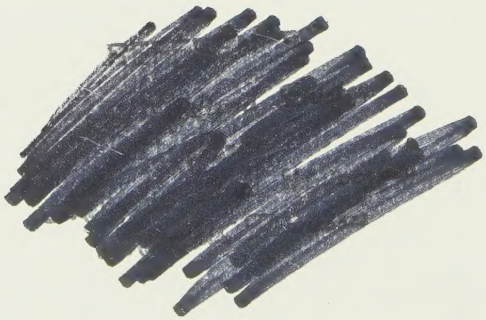
REF.
PF
4327
M8
1963
Suppl.
v.2



UNIVERSITY OF MEMPHIS LIBRARIES
3 2109 00850 4541

WITHDRAWN

Digitized by the Internet Archive
in 2025

https://archive.org/details/bwb_S0-CTR-563

MITTELHOCHDEUTSCHES

HANDWÖRTERBUCH

VON

Dr. MATTHIAS LEXER

O. Ö. PROFESSOR DER DEUTSCHEN PHILOLOGIE IN WÜRZBURG.

ZUGLEICH ALS SUPPLEMENT UND ALPHABETISCHER INDEX

ZUM

MITTELHOCHDEUTSCHEN WÖRTERBUCHE

VON BENECKE-MÜLLER-ZARNCKE.

ZWEITER BAND.

N—U.

(1873—1876).

LEIPZIG

VERLAG VON S. HIRZEL.

1876.

Reference
PF
4327
M8
1963
Suppl
v.2

VORWORT.

Da die zweite ohnedies grössere hälfte des vorliegenden werkes durch die immer neu zuströmenden quellen zu einem ganz unhandlichen volumen anzuwachsen drohte, so wurde im einvernehmen mit dem herrn verleger ein zweiter band mit dem buchstaben U abgeschlossen, dem nun in bälde ein mässiger dritter (mit V F W Z und den notwendigen nachträgen) folgen soll.

Über die allmählich zur benutzung gelangten neuen quellen (aus den voraufgehenden buchstaben derselben werden die nachträge das wesentlichste bringen) haben schon die umschläge der einzelnen lieferungen auskunft gegeben: sie finden sich nun im nachfolgenden verzeichnisse alle zusammengestellt.

Auch der vorliegende band enthält gegen 10,000 artikel, die dem mhd. wörterbuche fehlen.

An meinem verehrten, unvergesslichen lehrer M. Haupt († in Berlin 5. febr. 1874) hat dies buch einen wolwollenden, auf manche punkte aufmerksam machenden gönner, an O. Jänicke († in Berlin 6. febr. 1874) einen treuen, mitteilsamen freund, an K. Hildebrand († in Halle 19. april 1875) einen umsichtigen und mitarbeitenden corrector verloren: ihnen allen sei hiemit nochmals mein herzlichster dank nachgerufen!

Würzburg, 1. märz 1876.

M. Lexer.

Zweites quellenverzeichnis*.

Alsf. *G.*: Alsfelder passional, herausg. von Grein. Cassel 1874.

Antel.: Anteloye und Alexander, herausg. von Zingerle in Germ. 18, 220 *ff.* 438 *verse* (Ab. 1, 250 *ff.*).

Apoll.: Apollonius von Heinr. v. Neustadt, im auszuge mit glossar herausg. von J. Strobl Wien 1875. — Apoll. *S.* Apollonius von Tyrus, herausg. von C. Schröder *im 5. bande der mitteilungen der Leipziger deutschen gesellschaft* Leipz. 1872 (*ein md. und ein obd. prosatext aus dem 15. jh.*).

Arch. *dsp.*: Archiv für die geschichte der deutschen sprache und dichtung herausg. von J. M. Wagner. Wien 1873 *ff.* — Arch. *W.* Archiv (zeitschrift) des historischen vereins in Würzburg.

Arnst. *r.*: Stadtrecht von Arnstadt herausg. in Thür. *rd.* 1 ff. (*15. jh., von seite* 41—100 *neue statuten vom j.* 1543, *die für seltene oder sonst unbelegte wörter vergleichsweise beigezogen sind*).

Augsb. *r. M.*: Das stadtbuch von Augsburg, herausg. von Meyer. Augsb. 1872.

Bächt. *hss.*: Deutsche handschriften aus dem britischen museum, in auszügen herausg. von J. Bächtold. Schaffhausen 1873.

Basl. *chr.*: Basler chroniken, herausg. von Vischer, Stern und Heyne. I. Leipz. 1872 (*16. jh., vergleichsweise beigezogen*).

Beitr. *gds.*: Beiträge zur geschichte der deutschen sprache u. litteratur, herausg. von G. Paul u. W. Braune. Halle 1873 ff.

Br. *H.*: Benedictinerregel der abtei Hohenfurt in Böhmen (*13. jh.*), herausg. von W. Scherer in der zeitschrift für deutsches altertum 16, 224 *ff.* — Br. *O.*: Oxforder benedictinerregel für nonnenklöster. cod. Lund. misc. 237 sæc. XIV (**Bech*). — Br. *St.*: Interlinearversion der benedictinerregel, Stuttgarter hs. des 12. jh. (*s. Kieler allgem. monatsschrift 1854 s. 465*).

Bu.: Breslauer urkundenbuch, bearbeitet von G. Korn. I. Breslau 1870 (*cit. nach nrr. und absätzen*).

Bw.: Das Diesselmuter bergweistum vom j. 1372, mitgeteilt von Trenkle in der zeitschrift für bergrecht 13, 74 ff.

Cäc.: (*neu herausg. von Schönbach in der zeitschrift für deutsches altertum 16, 165—223*).

Cling. *st.*: Alte statuten der stadt zu Clingen, herausg. in Thür. *rd.* 179—198 (*cit. nach* §§).

Christ. *S.*: Sanct Christophorus nach der Florianer und Wiener handschrift herausg. von Schönbach in der zeitschrift für deutsch. altertum 17, 85—114 (1630 *verse*). *s.* Christoph *im quellenverz. des 1. bandes.*

Dem.: Demantin von Berthold von Holle, herausg. von Bartsch. Stuttg. 1875.

Dom.: Leben des heil. Dominicus. Prosalegende aus dem anf. des 14 jh. (*alemannisch*), herausg. von König im Freiburger diöcesanarchive VIII (1874). *s.* 331—359. *cit. nach den seiten der handschrift.*

DW.: Diefenbach-Wülcker, hoch- und niederdeutsches Wörterbuch. Frankf. 1874 ff.

---

*) *Vgl. die vorbemerkung zum quellenverzeichnisse des ersten bandes. — Für die 'zeitschrift für deutsches altertum' ist die abkürzung* Hpt. *beibehalten worden, obwol der name ihres unvergesslichen begründers (gewiss zum bedauern vieler) nicht mehr auf dem titelblatte steht.*

ERF. *fzo.*: Erfurtische freizinsordnung (*a.* 1495), herausg. in THÜR. *rd.* 291 *ff.* — ERF. *ger.*: Erfurtische gerichtsordnung (*a.* 1483) *ibid.* 345 *ff. cit. nach* §§. — ERF. *rvg.*: Ratsverfassung von Erfurt im mittelalter, herausg. von Michelsen. Jena 1855. — ERF. *w.*: Die ältesten weistümer der stadt Erfurt, herausg. von A. Kirchhoff. Halle 1870 (**Strobl*). — ERF. *wass.*: Erfurtische wasserordnung (*ende des 15. oder anf. des 16. jh.*), herausg. in THÜR. *rd.* 101 *ff.*

FICHARD (*die zwei ersten bände wurden auch von mir gelesen*).

FRANKH. *st.*: Statuten der stadt Frankenhausen vom j. 1534 (*für sonst unbelegte oder seltene wörter vergleichsweise beigezogen*) in THÜR. *rd.* 459 *ff.*

GOTH. *arzb.*: Das mittelniederdeutsche Gothaer arzneibuch u. seine pflanzennamen, von K. Regel. Gotha 1873 (*vergleichsweise beigezogen*).

FW.: Weistum von Furtwangen in ALEM. 2, 233 *ff.* (*erneuert a.* 1482. *cit. nach* §§).

GÖTTW. (*vgl.* HPT. 17, 1 ff.)

GRIS.: Griseldis (*md. prosa des 15. jh.*), herausg. von C. Schröder im 5. bande der Leipziger deutsch. gesellschaft (1872).

GZ.: Gottes zukunft von Heinr. von Neustadt, in der ausgabe Strobls (*s. oben* APOLL.).

HAIG. *r.*: Das Haigerloher statutarrecht (*15. jh.*), herausg. von Birlinger in den mitteilungen des histor. vereins in Hohenzollern 1873.

HRD.: Hortus deliciarum der Herrad von Landsberg. Stuttg. 1818 (**Bech*).

HPT. *arzb.*: Uber das md. arzneibuch des meisters Bartholomeus von J. Haupt. Wien 1872.

INV. 1504.: Inventar aus dem j. 1504 im fürstl. Schwarzenberg'schen archive in Schwarzenberg (**Mörath*).

JEN. *st.*: Jenaische statuten (*15. jh.*), herausg. von Michelsen in „*Johann Friedrichs des grossmütigen stadtordnung für Jena vom j. 1540*" *s.* 59—77. Jena 1858.

KÖN. *gl.*: Handschriftl. glossarium von Jacob Twinger von Königshofen (*in der früheren stadtbibl. in Strassburg, wo ich im j. 1867 einige auszüge daraus machte*).

KOPP.: Urkunden zur geschichte der eidgenössischen bünde, herausg. von J. E. Kopp im 6. bande des archivs für österr. geschichtsquellen. Wien 1851 (*cit. nach nrr.*). — KOPP *gesch.*: Geschichte der eidgenöss. bünde mit urkunden von J. E. Kopp. Leipz. u. Berlin 1847—58 (*cit. nach nrr. der urkundl. beilagen*).

KPN.: Klage des bischofs Petrus von Naumburg wider den herzog Wilhelm von Sachsen (*a.* 1485), herausg. von F. Bech. Zeitz 1875.

LANDR.: Über die handschrift von kaiser Ludwigs altem oberbaier. landrechte, von Rockinger (*mit auszügen*) in den sitzungsberichten der baier. acad. der wissensch. philol.-histor. classe 1873 *s.* 399—452.

LEO: Angelsächsisches glossar von Leo. I. Halle 1872.

LEUTB. *r.*: Das alte stadtrecht von Leutenberg (*15. jh.*), herausg. in THÜR. *rd.* 425 *ff.* (*cit. nach* §§).

LIVL. *M.*: Livländische reimchronik, herausg. von L. Meyer. Paderborn 1876.

LUM.: Loher und Maller, md. hs. des 15. jh. im Kölner stadtarchive (**A. Reifferscheid*).

MÄGDEB.: Schloss Mägdeberg im Hegau, mit urkundl. beilagen (*a.* 1347—1481) von F. v. Weech in der zeitschrift für die gesch. des Oberrheins 25, 280—321.

MAINZ. *lgb.*: Mainzer stadtlagerbuch. cod. membr. sæc. XIV *nr.* 75 im Würzburger archive.

MARTYR.: Martyrologium Jenense, hs. des 14. jh. (**Bech*).

MBRG.: Die Minneburg, papierhs. nr. 2890/φ 59 der hofbiblioth. in Wien, 15 jh.; das gedicht aus der 1. hälfte des 14. jh. (**Schönbach*).

MLB.: Grazer Marienleben (*anf. des 14. jh. in baier. mundart*) herausg. von Schönbach in der zeitschrift für deutsches altertum 17, 519—560 (958 *verse*).

MUR.: Mauttarif der herrschaft Murau in Steiermark (*im fürstl. Schwarzenberg'schen archive in Murau. anf. des 15. jh. *Pangerl*).

NZB.: Notizenbuch (*aus den jahren 1327—32*) eines amtmanns des herrn Otto v. Liechtenstein (*im fürstl. Schwarzenberg'schen familienarchive cod. 125. *Pangerl*).

OSP.: Osterspiel aus dem 13. jh. (*mittelrhein.*), herausg. von J. Haupt in ARCH. *dsp.* 1, 355—381.

OEST. *w.*: Österreichische weistümer. I. Die Salzburgischen taidinge, herausg. von Siegel u. Tomaschek. Wien 1870. (*die abschrift vieler stammt zwar erst aus dem 16. jh. und aus noch späterer zeit*).

ORLAM.: Urkundlicher ausgang der grafschaft Orlamünde von Michelsen. Jena 1856 (*mit urk. beilagen aus dem 14. jh.*)

Pract.: Magist. Bartholomei practica. papierhs. aus der 2. hälfte des 15. jh. in baier. mundart (*vgl.* Hpt. *arzb.'s. 112*) in der Bonner universitätsbibl. (**Birlinger*).

Prag. *r.*: Das Altprager stadtrecht aus dem 14. jh., herausg. von Rössler. Prag 1845. (*auch das* Brünn. *r. ist von mir nochmals gelesen worden*).

Pred. *Cass.*: Casseler predigten, 14. jh. (**Bech*).

PuS.: Pontus und Sidonia, md. hs. des 15. jh. im Kölner stadtarchive (**A. Reifferscheid*).

Rchr.: Reimchronik über die unruhen von 1481—82 (*866 verse*) im Kölner stadtarchive, sammelband A II, 66 fol. 334—354 (**Birlinger*).

Rcsp. (*2. band Freiburg 1866—72, zweite hälfte des 15. jh.*).

Rennaus: Meister Rennaus (*richtig* Reuaus *s.* Arch. *dsp.* 1, 227 *ff.* 235 *ff.*) herausg. von Schönbach in Arch. *dsp.* 1, 13 *ff.* (*15. jh.*).

Rm.: Das märe vom roten mündlein, herausg. von Ad. v. Keller. Tübingen 1875 (*360 verse, 15. jh.*).

Rock.: Zum baier. schriftenwesen im mittelalter von Rockinger. 1. Hälfte. München 1872.

Rudolst. *r.*: Die alten stadtrechte von Rudolstadt (*15. jh.*) in Thür. *rd.* 19 *ff.*

Schaab: Geschichte des grossen rheinisch. städtebundes von K. A. Schaab. II (*die urkunden enthaltend*). Mainz 1835. *cit. nach nrr.*

Schb.: Mitteldeutsches schachbuch (*14. jh.*) herausg. von Sievers in der zeitschrift für deutsches altertum 17, 161—389.

Schwbg. *mit beigesetzter jahrzal:* Mitteilungen aus dem fürstl. archive zu Schwarzenberg in Mittelfranken (**Mörath*).

Ssp. *prol.*: Die gereimte vorrede zum Sachsenspiegel (*in der dritten ausg. von Homeyer 1861*).

Standb. *W.*. Würzburger standbuch vom j. 1480 im Würzb. archive, 41 blätter in fol. (**Schäffler*).

Teichn. (*reichliche auszüge aus den hss.* ABC *wurden mir von Strobl mitgeteilt u. von mir für das handwb. excerpiert*).

Thür. *rd.*: Rechtsdenkmale aus Thüringen, herausg. von Michelsen. Jena 1863.

Tyr. *W.*: Die überreste altd. dichtungen von Tyrol u. Fridebrant, herausg. von E. Wilken. Paderborn 1873.

Ug.: Urkundenbuch des ehemal. Cistercienserstiftes Goldenkron in Böhmen, herausg. von Pangerl. Wien 1872 (fontes II, 37). *cit. nach seiten.*

Urb. *L.*: Urbar (*nebst verschiedenen anderen aufzeichnungen*) Friedrich II. von Liechtenstein a. 1346—1407. *handschrift nr. 165 des fürstl. Schwarzenberg'schen familienarchivs in Wien.* (**Pangerl.*)

Vintl. (*ausg. von Zingerle. Innsbruck 1874*).

Voc. *G.*: Vocabular vom j. 1474 in der Grazer universitätsbibl. nr. 37/23 (**Schönbach*).

Wack. *kl. schft.*: Kleinere schriften von W. Wackernagel. Leipzig 1872 *ff.*

Wallr.: Wallrafs altdeutsches histor.-diplom. wörterbuch.

Wattb.: Das schriftwesen im mittelalter von W. Wattenbach. Leipz. 1871.

Weim. *stb.*: Auszüge aus einem Weimar'schen stadtbuche des 14. jh. in Thür. *rd.* 260 *ff.*

Wolfd. *C. D.* (*in Jänickes ausg.*).

Wos.: Würzburger ordnung u. satzung vom j. 1474 (*im Würzburger archive ms. nr. 9/52 fol.*).

Wp. *G.*: Würzburger polizeiordnungen des bischofs Gerhard (*ums j. 1387*). *cod. membr. fol. nr. 94 in der biblioth. des histor. vereins in Würzburg* (*57 blätter in 157* §§, *wornach citiert ist. die* §§ *von* Wp. *sind meist wörtlich aufgenommen*).

Wst.: Altwürttembergische statutarrechte, herausg. von Reyscher. Tübingen 1834.

Zeitz. *cop.*: Zeitzer copialbuch a. 1349—59 (**Bech*). *vgl.* Germ. 20, 330

N.

n (II. 282ᵃ) *oft aus* m *entstanden, s. die glossare zu den* Chr. *und* Weinh. *b. gr.* § 169, *al. gr.* § 203, *unorg. eingeschoben (nasalierung) ib.* §§ 168. 284. 305. 348. 349; 201.

nâ *s.* nâch, nâhe, næhe 1.

nâ, -wes *s.* nou.

nabe *stswf.* (II. 282ᵇ) *nabe* Gl. (des himels n., polus Dfg. 446ᵃ). Ath. *B* 144. die speichen wâren ûz der nabe Albr. 472ᵃ. den (wedel) sluoc er ime sûber abe wie er wære sam ein nabe Krone 13482. die reder und die naben (: ergraben) Troj. 30017. die achsen, spaichen, felgen und naben Hb. *M.* 411. do wil ich machen nab und spaichen Fasn. 556, 6. damit das wasser statlich herein rinn, als vil als durch ain fuedrige nab gerinnen mag Kaltb. 87, 60. *bildl.* Frl. Wolk. 24. 2, 12. — *ahd.* napa, naba *zu skr.* nâbhi, *nabe u. nabel, gr.* ὀμφαλός, *lat.* umbo, umbilicus Curt.³ 276. Z. 1, 15. Fick² 111. 782.

nabe-gêr *stm.* (I. 498ᵇ. II. 282ᵇ) *spitzes eisengerät zum umdrehen, bohrer,* terebrum Gl. (nabiger Voc. 1437. nebiger Voc. 1482. Voc. *Schr.* 3068). nebegêr Oberl. 6 *β* umb einen nebiger und einen hamer Frankf. *baumstb. a.* 1418, 9ᵇ. von eim nebeger zu steheln *ib.* 12ᵃ. *entstellt* nageber Oberl., nagber Mart. 101, 21. negeber Oberl., nägber Mgb. negwer Tuch. 197, 29. 31. negebor Mone *z.* 16, 159, negbor Voc. *o.* Fasn. 1057. 1219. neper Zimr. *chr.* 2. 534, 38. 535, 1, nepper 315, 27, S.Gall. *chr.* 76, nähper Hätzl. 1. 35, 37. neilebar (neile *aus* nagel) Frankf. *baumstb. a.* 1455, 40. *nd.* never (*aus* nevigêr) Chr. 6. 246 *nr.* 1. — *vgl.* Kwb. 195;

nabe-gêrlîn *stn.* (II. 283ᵃ) *dem. zum vorig.* Gl. (nebigerlîn Voc. *Schr.* 3069).

nabegêr-loch *stn.* neperloch Zimr. *chr.* 4. 152, 7.

nabegêr-smit *stm.* negwersmit Tuch. 162, 19.

nabe-holz *stn. holz zu einer nabe* Tuch. 103, 1.

nabel, nabele *stswm.* (II. 283ᵃ. 319ᵃ) *nabel* Gl. L.Alex. (4342). dîn nabel ist gedrâter napf Will. *H.* 5, 165. gein dem nabel bleip daz swert Herb. 7595. von dem nabel niderwert *ib.* 7687. sî stechent uns ze dem nabele Antichr. 81, 3. unz den nabele Karaj. 81, 3. unz an den nabel Krone 23875, unz ûf den nabel *ib.* 24136. von dem nabel hin ze tal Reinfr. *B.* 19111. solde ich sie ob dem nabele mit mîm swerte erstechen Ulr. *Wh.* 135ᵃ. ich stiez mîn unsæligez horn an den bûch bî sînem nabelen Reinh. 303, 349. under dem nabel an der wîze Ga. 3. 115, 143. der püszt irs hungers unter irm nabel Fasn. 747, 33. nabel rîben Cod. *Dresd.* 111, 74. der nabel ist ain mitel oder nâhent pei der mitel menschleichs leibs. mit dem nabeln ist daz kindel an gepunden in der muoter leib und nimt sein narung mit dem nabeln Mgb. 33, 18 *ff.* über den nabel *ib.* 31, 25. navele Fragm. 30ᵃ, *nd.* navel Dfg. 625ᵉ. — *zu* nabe.

nabel-blëch *stn.* (I. 204ᵃ) doch sô was der meier der gezierde, der treip wunder mit dem nabelbleche Msh. 3, 279ᵃ. *vgl.* buosemblëch.

nabel-suht *stf. nabelkrankheit, nabelbruch* Weim. *hs. p.* 205.

naben *swv. bohren, in* genaben.

naben-loch *stn.* columbar Voc. *o.* 21, 29.

nâber *s.* nâchbûre;

nâbersche *f. nachbarin, nd.* Fasn. 980, 31. 981, 1. 15.

nabe-stange *swf. stange aus der* naben *ge-*

macht werden. von einer eichen nabstangen, die 24 schuch lang ist TUCH. 74, 14.

nabi-gêr *s.* nabegêr.

nac, -ckes *stm.* nacke *swm.* (II. 283ᵃᵇ) *hinterhaupt, nacken.* nac PARZ. WALTH. MS. (NEIDH. 217, 15). BARL. HELBL. OT. MYST. blôzer nac RENN. 12536. diu kel und ir nac als ein volwîzer swan FLORE 6902. in stiez ein vogel an den nac GFR. 1875. er wart vil dicke ûf sînen nac geslagen KONR. *Al.* 696. WOLK. 31. 4, 4. an sînem nacke hienc ein grâwer mantel TROJ. 1654. daz hâr ir von dem nacke gie nider für den fuoz OTN. *A.* 385. ûf dem, umbe den nac ALBR. 29, 314. 11, 38. daz îsen gie im hinden in den nach (: brach) *ib.* 13, 65. sînes rosses n. KARLM. 83, 42. einem den nac kêren RENN. 4966. 5082. 6870. 7173. 15009. 23282. LS. 1. 395, 21. mit zorne kêrte si den nac gegen der vrouwen dar FRAUENTR. 206. si sullin mit eris lîbes nacke den herrin folgin RSP. 587. den nac ze vröuden stellen KRONE 24243. nag RENN. 5082. CHR. 8. 356, 4. — nacke TRIST. PASS. JER. KARLM. 3, 18. slahent ez (*gold u. edelsteine*) ûf die nacken (*als schmuck*) sô rehte wünneclich ROSENG. *Meuseb.* 149. — *wahrscheinl. mit* ange, angel, anke (*gelenk*) *zu skr.* ac, añc, *biegen, krümmen.*

nâch, -hes *adj.* (II. 283ᵇ) *nahe. contr.* nâ, *compar.* næher, nâher *contr.* når, *sup.* næhest, næhst, nâhest (nêhst, nêchst, *vorig, vorhergehend* CHR. 1. 82, 2. 436, 29; 3. 99, 19; 4. 58, 8. TUCH. 145, 20. 242, 32; *nächstfolgend, künftig* CHR. 1. 51, 16. nêgst *ib.* 5. 26, 22. 29, 15), *contr.* næst, nêst, nâst. *allgem.* — *gt.* nêhv *u.* nêhva *adv. nahe zu skr.* naç (*aus* nak) *erreichen, lat.* nanciscor, *gr.* ἐνεγκεῖν FICK² 107. 780. Z. 1, 20;

nâch *adv. u. präp.* (II. 286ᵇ. 288ᵃ—292ᵇ) *contr.* nâ. 1. *adv. nahe, beinahe* (vil nâch), *genau, vgl.* nâhe. *räuml. u. zeitlich bei demonstrat. adv.* (dar, her, hie, hin nâch), *bei zeitw. s. unten.* 2. *präp. mit dat. räumlich das streben, die richtung wohin* (*bildl. das verlangen, die erwartung*), *zeitl. die folge, modal das vorbild, die art u. weise bezeichnend.* — nâch *als präposit. adv. bei zeitw.* (*mit dat.*): nâch bringen (I. 250ᵇ, 34) IW. — donen (I. 381ᵇ, 12) *anhangen, haften* BERTH. daz leit mir immer nâch dont DIETR. 4444. im alter tuots im nâch tonen NETZ 6746. — draben LS. 2. 556, 202. *vgl.* nâchtraber. — gân (I. 467ᵇ, 29) HARTM. PARZ. BARL. WALTH. 30, 5. einem d. nâch g., *ihm nachkommen, es befolgen* CHR. 2. 236, 20. 237, 9. 276, 16. 23; 3. 365, 25 *etc.* gegen einem der buoze n. g., *die b. von ihm einfordern* TUCH. 280, 5. 9. *vgl.* nâchgênde *u.* HALT. 1388. — gëben ALTSW. 163, 34. — gevolgen (III. 368ᵇ, 8) PASS. TRIST. 102. — giezen (I. 541ᵃ, 20) PARZ. — goumen (I. 559ᵇ, 50) *nachschauen* GEST. *R.* — heben (I. 644ᵃ, 49) sich n. h. ûf die slâ, *sich auf die fussspur begeben* PARZ. 248, 17. — hëllen (I. 683ᵇ, 25) *nachhallen* NIB., consentire BR. *St.* 51ᵃ. — hengen (I. 610ᵇ, 48) *nachjagen, nacheilen* LEYS. SUCH. WEIST. CHR. 5. 302, 20. HALT. 1389; *einwilligen, gestatten mit dat. u. gen.* wenn ir im des wolt nâch hengen FASN. 163, 27. — hœren (I. 712ᵇ, 44) *zukommen* WEIST. — hupfen: ich hupfe ir ûf der verte nâch MSF. 71, 31. — îlen GEN. *D.* 61, 12, *s.* nâchîlen *stn.* — jagen KARL 11349. PASS. 362, 96. HADAM. 191. GR.W. 4, 507, *s.* nâchjagen *stn.* nâchjagender herr, *nachfolgender herr in bezug auf den leibeigenen, der sich seinem herrn entzieht* MONE 3, 250. — jëhen (I. 515ᵃ, 4) *beistimmen* IW. — kegen, *nachschleppen* MONE 3, 445 (*14. jh.*). — kêren (I. 796ᵇ, 34) TRIST. TROJ. 31882. — klaffen FRAGM. 28, 129. — komen (I. 903ᵇ, 21) PARZ. WALTH. MICH. *M. hof* 19. HALT. 1390. *vgl.* nâchkomende. — kôsen RENN. 14119. — kriechen FASN. 932, 36. — kriegen HPT. 8, 231. — krîsen NETZ 7187. — lâzen *s.* nâchlâzen. — loufen (I. 1045ᵇ, 12) NIB. MSF. 210, 15. — müezen, einem n. m. (*näml.* varn, volgen) PF. *üb.* 62, 219. — reden (II. 603ᵃ, 2) *übeles nachreden, verleumden* GRIESH. MGB. 123, 4. 199, 23. *s.* nâchreden *stn.* — rîten (II. 732ᵇ, 14) EXOD. ER. WOLFR. NIB. ALPH. ENGELH. ARN. 72 (*befehden, bekriegen*). — schîben DENKM. XXXIV. 21, 7. — schieben (II². 166ᵇ, 38) DIEM. CHR. 2, 215 *anm.* 2. — schrîen (II². 214ᵇ, 12) LANZ. — schürgen (II². 196ᵇ, 44) *nachschieben* HERB. HPT. 15. 386, 25. — sëgenen (II². 240ᵇ, 16) ALPH. — sëhen (II². 274ᵇ, 27) IW. PARZ. KRONE. einem gespenst ist gefährlich n. *s.* ZIMR. *chr.* 2. 212, 32; 4. 220, 17. — senden (II². 297ᵇ, 38) TRIST. — singen (II². 301ᵃ, 41) MS. CLOS. — sinnen: dem allem sie tag und naht nâch sinneten, wie daz möht gerochen werden JUST. 120. — sitzen, *sich*

setzen, fallen (vom wasser) Tuch. 118, 22. — slahen, *nacharten mit dat.* PuS. 103ᵇ. Ad. 980 (*a.* 1339). Gr.w. 6, 186, *vgl.* 5, 57. — slîchen (II². 397ᵇ, 39) Nib. Parz. Walth. Pass. — sliefen (II². 406ᵃ, 16) Myst. — spëhen (II². 497ᵃ, 44) Msh. 2, 191ᵇ. Krone 14012. — sprëchen (II². 527ᵃ, 10) Parz. Nib. 1485, 1. — stân (II². 575ᵇ, 29) *hernach stehn, nachfolgen* Pass. — stapfen (II². 556ᵃ, 43) *nachtraben* Mai, Ludw. — stôzen: so mussen die pflasterer einen gesellen haben, der inen nâch stöst Tuch. 49, 30. — strîchen Dietr. 6814. Netz 7187. — swimmen (II². 794ᵇ, 8) Krone 28311. — trëten (III. 97ᵇ, 10) *nachstellen* Pass. Myst. 2. 382, 7. — tuon (III. 140ᵇ, 49) Myst. — varn (III. 245ᵇ, 47) Parz. Kreuzf. der clager sol dem antwurter nâch farn Chr. 5, 296 *anm.* 5. Halt. 1387. — vegen: dem spill und der reuterei n. v. Zimr. *chr.* 2. 375, 26. — volgen (III. 367ᵇ, 37) Griesh. Hartm. Parz. Myst. 2. 562, 24. Mgb. 44, 15. 132, 14. 155, 8. 216, 1. 304, 23. *vgl.* nâchvolgende. — vrâgen: so sol mîn her keiner erbschaft nit fürbass nâch frâgen Gr.w. 1, 146. — wæjen (III. 464ᵃ, 29) Flore. — warten (III. 531ᵃ, 34) Walth. — wîsen (III. 760ᵃ, 12) einen n. w., *ihm den weg nach einem zeigen* Parz. 141, 30. — ziehen (III. 922ᵇ, 4) Er. Kreuzf. Myst. Lanz. 1940. Ls. 3. 279, 178. — zogen (III. 936ᵃ, 32) Ulr. Wwh. Ms. Teichn. — zoten: daz eine flansch erwant ir oberhalp dem knie, daz ander zotte ir hinden nâch Kolm. 69, 45.

nac-haft *adj.* (II. 327ᵇ) *neckisch, boshaft, verschlagen* Pass. 83, 74. — nac *zu* necken.

nâch-ban *stm. ein lehnsrecht, vermöge dessen der kläger anspruch auf gewisse einnahme von allen bier- u. weinschenken der stadt (Augsburg) machen konnte s.* Chr. 5, 397 *anm.* 4 (*15. jh.*).

nâch-bar *s.* nâchbûre.

nâch-besëher *stm. controleur* Mone *z.* 9, 30 (*a.* 1464).

nâch-bëte *stf. s. v. a.* nâchstiure Mone *z.* 15, 149.

nâch-bote *swm.* (I. 183ᵇ) *mandatar* Oberl.

nâch-bûre, -bûr *swstm. der in der nähe wohnende, anwohner, nachbar* W. *v. Rh.* 87, 45. nâchpûr Chr. 4. 103, 30. nâchbaur *ib.* 1. 414, 1, -paur 2. 47, 6, -pauer *ib.* 267, 2. *entstellt* nachper Tuch. 319, 7, nôgber Ugb. 476 (*Oberlaus.*), nôkwer Cds. 1, 154, nâber Gr.w. 2, 666. nachtpaur Dsp. 1, 75ᵇ. Tuch. 142, 23. 200, 18. 21. Kaltb. 2, 12. Gr.w. 6, 128, nachtbar *ib.* 49 *f.*, nachtper Tuch. 174, 26. Fasn. 209, 33. vicinus: nâchbûr, -baur, -bûwer, -bar, nochper, nauchpûr, nâbere, neyber, nachtpaur Dfg. 618ᵃ, *n. gl.* 381ᵃ. *vgl.* nâchgebûre *u.* Zimr. *chr.* 4, 681ᵃ.

nâchbûr-schaft *stf.* nachperschaft Tuch. 318, 34. nachtperschaft Msh. 2, 104. *vgl.* Halt. 1386.

nache *swm.* (II. 295ᵃ) *nachen.* done mochte nieman schouwen galîen holchen nachen Albr. 1, 179 (*von Bartsch so hergestellt, s. die anm.*). ein nache, der ein stênde rûdil hât Böhm. 505 (*a.* 1329). in ein nachen saz ich dâ Kell. *erz.* 635, 2. Zimr. *chr.* 3. 317, 25. *bildl.* gotes hœchster nache Kolm. 6, 540. — *ahd.* nacho, *ags.* naca, *alts.* nako, *altn.* nökkvi *zu skr.* nâvâ, *lat.* navis, *gr.* ναῦς Curt.³ 272. Fick² 112. 780. Gr. *kl. schft.* 3, 124. *vgl.* næhe 2, nâwe, nôch.

nâch-eckern *stn. nacheckerich, wobei die schweine so lange in die mastwaldung gelassen wurden, als sie noch etwas zu fressen fanden* Mone *z.* 12, 225 (*a.* 1398). *s.* ackeran.

nac-heit *stf.* (II. 328ᵃ) *bosheit, list, hinterlist, verschlagenheit.* nacheit *u.* nackeit Pass. Jer. — nac *zu* necken.

nâcheit *s.* nâchheit.

nâchent *s.* nâhent.

nachent, nachen-tuom *s.* nacket, nacketuom.

nâch-erbe *swm.* unsere nâcherben, *heredes posteri* Halt. 1387 (*a.* 1382).

nâch-forme *stf.* (III. 387ᵇ) *nachbildung,* exemplar Dfg. 215ᶜ.

nâch-gaffer *s.* nâchkapfer.

nâch-gebûre, -gebûr *swstm.* (I. 290ᵇ) *s. v. a.* nâchbûre *eig. u. bildl.* Dfg. 618ᵃ. Parz. Trist. Lanz. Wig. Loh. 1530. Troj. 11252. Winsb. 40, 2. Pass. *K.* 7, 88. leit ist liebes n. Msh. 3, 264ᵇ. ich was sorgen n. Lieht. 421, 8. des bettes n. sîn, *krank im bette liegen* Dan. 3303. die nâchgebûren gemeinliche, *die ganze gemeinde des ortes* Arn. 72 (*a.* 1357). ein übel n., *einer, in dessen nähe zu kommen sehr gefährlich ist* Gudr. 650, 4 *u. anm.* 728, 4. En. 98, 12. Bit. 1578 *u. anm.* 10008. Troj. 25657, herter n. Parz. 56, 4, leider n. Üw. *H.* 57. *vgl.* Krone 5539 *ff.* nâchgebour Exod. *D.* 156, 14. Tund. 55, 70. nâchgepaur Mgb. 220, 26. 229, 23. 299, 21. Chr. 3. 117, 26. nôchgebûre *ib.* 9. 912, 21.

nâgebûr ULR. *Wh.* 127ᶜ, *md.* nâkebûr MERV. 117. SSP. 2, 52. JER. 56ᵇ. 139ᵃ. EVANG. *L.* 1, 58. 56. 14, 12. KREUZF. 657. DÜR. *chr.* 691. VET. *b.* 66, 11. 74, 28. MÜHLH. *r. L.* 164 *ff.* FREIBERG. 166. 67. 237 *etc.* KULM. *hf.* 211. ZEITZ. *s.* 1, 61 *u. anm. entstellt* nahtgepaur MW. 238, 1 (*a.* 1311). NP. 290 (*13.—14. jh.*). URB. *Pf.* 17. 19. *vgl.* genâchbûr;

nâch-gebûrinne *stf. nachbarin, md.* nâkebûrinne EVANG. *L.* 15, 19.

nâch-gedinge *stn. s. v. a.* nâchgerihte. wann urteilen stœszig werden ûf dem gedinge zuo meien oder ze herbst, dieselben urteilen soll man ziehen in das nâchgeding GR.W. 5, 72. 92. *vgl.* 1, 323. 4, 394 *f. u.* HALT. 1387.

nâch-gëhe *s.* nâchjëhe.

nâch-gênde *part. adj. nachgehend, -folgend* NETZ 3159. CHR. 8. 135, 31. 232, 14 (*var.*). 16. nâchgênde zinse, *census ex posteriore hypotheca* OBERL. 1099. nâchgênde frowe, *die zweite frau ib.;*

nâch-gêndic *adj. dasselbe* ZIMR. *chr.* 1. 458, 29;

nâch-genger *stm.* pedissequus DFG. 420ᵇ;

nâch-gengerinne *stf.* pedissequa *ib.*, nôchgêerinne VOC. *Schr.* 2022.

nâch-gerâten *part. adj.* ein nâchgerâten rât PF. *üb.* 17, 1030. *vgl.* nâchræte.

nâch-gerihte *stn.* (II. 649ᵇ) *gericht ausser den regelmässigen zwei jährlichen gerichtstagen, gebotenes gericht* HELBL. WEIST. (5, 96). HALT. 1388. *s.* nâchgedinge.

nâch-geselle *swm. nachbar.* swer sich miltet dem wirt hœhe nâchgeselle MSH. 3, 326ᵃ.

nâch-gesippe *adj. nahverwant.* nâchgesippez bluot RENN. 21103. *vgl.* nâchsippe.

nâch-gewin *stm. nachgewinn, nachträglicher gewinn* WG. 9616.

nâch-gewonheit *stf.* (III. 804ᵃ) *verst.* gewonheit PASS. *K.* 234, 54.

nâch-giht *stf.* (II. 293ᵃ) *verst.* giht, *bekenntnis* PASS. *K.* 105, 25.

nâch-grîfære *stm. der nach etw. greift od. greifen will.* aller untugende n. RENN. 14129;

nâch-grîfec *adj.* (I. 571ᵇ) *geneigt nach etw. zu greifen* RENN. 8615 *und s.* 2ᵇ, VIII.

nâch-gültic *adj. verachtet, in geringem werte stehend* NARR. 70, 1 *u. anm.* OBERL. 1099.

nâch-hanger *stm. anhänger* EA. 54, *s. unter* miteteilære.

nâch-heit *stf.* nâcheit, vicinia DFG. 618ᵃ.

nâch-huote *stf.* (I. 731ᵃ) *nachhut des heeres* NIB. WOLFR. (*Wh.* 316, 11). GRIESH. *chr.* BIT. 5631. 7793. GFR. 1125. CHR. 1. 176, 15.

nâch-îlen *stn. das nacheilen* BIT. 9328.

nâch-jac *stm. das nachjagen, die verfolgung* OT. 24ᵃ;

nâch-jage *stf.* (I. 767ᵃ) *dasselbe* TRIST. *U.* 2760;

nâch-jagen *stn. dasselbe* KRONE 24508. KREUZF. 2130. 35. 6936. MYST. 2. 582, 3;

nâch-jagende *part. adj. s. unter* nâch jagen;

nâch-jaget *stn.* (I. 768ᵃ) *s. v. a.* nâchjac WWH. 458, 22.

nâch-jâr *stn. das darauf folgende jahr* MR. 4744 *u.* GERM. 7, 494.

nâch-jegære *stm. nachjager, verfolger* LOH. 5857.

nâch-jëhe *swm. beistimmer, verteidiger.* nâchgehe KARAJ. 14, 17 *s. zu* ER.² 8381.

nâch-kapfer *stm. nachschauer, -späher.* nâchgaffer HÄTZL. 1. 45, 3.

nâch-klaffer *stm. verleumder* MGB. 199, 23.

nâch-klage *stf. querimonia sive actio post rem transactam superveniens* HALT. 1390 (*14. jh.*). FASN. 325, 13.

nâch-klanc *stm. pl.* nâchklenke, *verst.* klanc 1 FASN. 1222; *hierher wol auch* nâchklanc, *clausula* HALT. 1390.

nâch-klanc *stm.* (II. 293ᵃ) *pl.* nâchklenge, *der nachklang: die zweite silbe eines klingenden reimes* KOLM. 33, 87; den nâchklanc (*das folgende, kommende*) wizzen REINH. 490. *vgl.* HALT. 1390.

nâch-kome *swm.* (I. 907ᵇ) *nachfolger, successor* ULR. CHR. 8. 348, 22. 362, 29. 418, 5. nâkume KULM. *hf.* 215; *nachkomme* PARZ. KCHR. *D.* 496, 12. EN. 82, 27. 336, 8. ORL. 15540. VILM. *weltchr.* 67ᵃ. ALEXIUS 123, 400. PF. *üb.* 128, 170. 130, 352. KARLM. 320, 9. KIRCHB. 655, 39. 729, 46. nâkome HEINR. 1879;

nâch-komel *swm. nachkomme.* sîn nâchkumel, *pl.* nâchkumeln MONE *z.* 9, 60 (*a.* 1361);

nâch-komelinc *stm. nachfolger* (*bes. rechtsnachfolger od. nachfolger im amte*) SSP. 3, 25. KSR. 164. RTA. 1. 36, 37. 37, 3. 9. FROMM. 2, 446ᵇ, *sehr oft in* CDS. HÖF. *z.* 1, 305 (*a.* 1430). nâkomeling *ib.* 298. nâchkumelinc KSR. 162. BÖHM. 461 (*a.* 1321). MONE *z.* 8, 207 (*a.* 1355). nâchkümelinc CDS. 2, 42. 223 *etc.* UGB. 400. nâchkomelinc, -kumling, successor DFG. 563ᵇ, nâcomeling *n. gl.* 354ᵃ; *nachkömmling.* nâchkumelinc JER. 120ᵇ. KARLM. 315, 63. 534, 37. *vgl.* afterkumelinc;

nâch-komende *part. adj.* nâchkomender,

successor Dfg. 563ᵇ. die dô sîn nâchkomend vruht gebar Vilm. *weltchr.* 67ᵇ. al sîn nâchkomendiu art Reinfr. *B.* 17221. die nâchkumenden, *nachkommen* Pass. *K.* 362, 60;

nâch-komer *stm.* (I. 907ᵇ) successor Dfg. 563ᵇ, nâchkömer *n. gl.* 354ᵃ.

nâch-kriegen *stn. die zurückbleibenden* nâchcrigens manen Kreuzf. 4121.

nâch-kum- *s.* nâchkom-.

nâch-kumft *s.* nâchkunft.

nâch-kunde *swm.* (I. 812ᵇ) *nachforscher* Barl. (*lies* 327, 6).

nâch-kunft *stf. nachkommenschaft* Uoe. 4, 367 *f.* 5, 21. 158 (*a.* 1300—16). Stz. 460. Ula. 203 (*a.* 1340). Heimb. *hf.* 281. nâchkumft Uoe. 4, 157 (*a.* 1291). *vgl.* afterkunft.

nâch-læze *stf. nachlässigkeit* Öh. 124, 9;

nâch-lâzen *stv. red. I, 2.* einen n., *ihn verlassen, aufgeben* Chr. 2. 514, 13. nichts nâchl. oder verseumen Mich. *M. hof* 23;

nâch-lâzunge *stf. nachlassung* Np. 248.

nâch-lîche *adv.* nâch-, næchlich, prope Dief. *n. gl.* 306ᵃ. *vgl.* næhenlîche.

nâch-lieger *stm. nachsprecher, verbreiter einer lüge* Ls. 2. 468, 51.

nâch-mâles *adv. nachher* Myst. 1. 50, 29; 2. 379, 23. *s.* mâl.

nâch-market *stm. verkauf, feilhalten über das ende der messe hinaus.* den steden und kauflûden kein schrift tûn von den nâchmarkten sunder lassen alsô anstên Frankf. *brgmstb. a.* 1443 *vig. Georg.*

nâchme (I. 313ᵃ, 46) = nâch deme Gsm.

nâch-mëzzen *stv. I, 1* (II. 213ᵇ) den pfluoc n., *pflügen* Msh. 3, 293ᵃ;

nâch-mëzzer *stm.* (*obrigkeitl.*) *nachmesser* Rotw. 1, 58ᵃ.

nâch-name *swm.* (II. 307ᵇ) *beiname* Zürch. *jb.* ich bin geheizen bruoder Hûc, ze nâchnamen von Langenstein Mart. 292, 37.

næchner *comp. s.* nâhen.

nachôt *s.* nacket.

nâch-ranc *adj.* (II. 715ᵇ) *einer sache nachstrebend, sie überlegend, listig, schlau* Bit. 8333.

nâch-ræte *adj.* (II. 578ᵃ) *bedächtig, überlegend, klug* Trist. 18940. Kolm. 22, 7;

nâch-rætec *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Karl 1611. j. Tit. 1850. Msh. 2, 199ᵇ. Ls. 2. 595, 22. *md.* nârêtic Rul. 32, 18.

nâch-rede *stf.* (II. 600ᵃ) *übele nachrede, verleumdung,* detractatio Dfg. 177ᶜ. Griesh. (1, 32. 2, 2). Berth. *Kl.* 164. Hpt. 5. 25, 292. Jüngl. 1086. Mgb. 246, 22. 281, 9. 299, 6. Chr. 3. 154, 24; 5, 247 *anm.* 1. nâchredde Mich. *M. hof* 38; *die zweite rede des angeklagten oder verteidigers, duplik:* klage und antwurt, widerred und nâchred Mz. 1, 583. 86 (*a.* 1418). Ad. 1336. 53 (*a.* 1451). Mone *z.* 2, 6. Halt. 1392;

nâch-reden *stn. das verleumden* Berth. 83, 33. 515, 23. Krone 2362. PuS. 31ᵇ;

nâch-reder *stm.* (II. 607ᵃ) *verleumder,* obtrectator Dief. *n. gl.* 269ᵃ. Griesh. Berth. 132, 16. Chr. 3. 32, 6. 157, 13. Fasn. 89, 11;

nâch-redic *adj. verleumderisch* Halt. 1393;

nâch-redunge *stf. nach-, schlusswort* Chr. 4. 355, 11.

nâch-rëht *stn.* (II. 626ᵃ) *„bestimmter anteil an den eingehenden straf- und andern geldern, als sporn zur pflichterfüllung den gerichtsdienern bewilligt“* Schm. 3, 23. Halt. 1391; welcher verkauft, der ist schuldig 3 nâchrecht zu thun, *sich dreimal vor dem bisherigen gericht zu stellen u. dort recht zu geben* Gr.w. 3, 616.

nâch-reise *stf. das nachreisen, die nachfolge.* die nâchreiser (= nâchreise er) niht vermeit, *er unterliess nicht ihm nachzufolgen* Parz. 363, 11. n. tuon, *dem herrn auf der* reise (*kriegszug*) *nachfolgen* Gr.w. 3, 531;

nâch-reiser *stm.* (II. 666ᵃ) *nachfolger auf* reisen Lcr. 110, 32.

nâch-rihter *stm.* (II. 638ᵃ) *scharfrichter, henker* Kchr. *W.* 13354. Lor. 197, 3. Gr.w. 1, 385. 479. Usch. 99 (*a.* 1506). Chr. 4, 106 *anm.* 4; 5, 71 *anm.* 2. Tuch. 112, 1. 119, 19. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 681ᵃ; *scherge, gerichtsdiener* Wien. *hf.* Münch. *r.* Gengl. 353 (*a.* 1300). Mh. 2, 806. Gr.w. 1, 291.

nâch-rit *stm. anhang von berittenen, von edelleuten* Chr. 2. 75, 40. 76, 1;

nâch-rîten *stn. das nachreiten.* nârîten Reinfr. *B.* 9453.

nâch-riuwe *swm.* (II. 753ᵇ) *s. v. a.* afterriuwe Krone 56ᵇ (W.Gr.). nâriuwe Bon.

nâch-schenke *stf.* nâchschenke *bei hochzeiten zu geben war verboten* Mone *z.* 16, 263 (*a.* 1433).

nach-schiffelîn *stn. ein grösserer nachen* Mone *z.* 9, 417.

nâch-schup *stm. nachschub, hilfe* Rcsp. 1, 699 (*a.* 1402).

nâch-schut *stm.* der nâchschut (*lat.* remanentia, quod nâchschut dicitur) der ist sîn (*des gärtners*) Geis. 438.

nâch-setzic *adj. nachstellend.* die slang ist den vogeln gar nâchsetzig Mgb. 284, 9.

nâch-singer *stm.* (II². 303ᵃ) succentor Dfg. 563ᵃ.

nâch-sippe *swm.* (II². 318ᵇ) *naher verwanter* Tund. 47, 83. *vgl.* nâchgesippe.

nâch-siunic *adj.* nâchsûnig, luscus Dfg. 340ᵇ.

nâch-slac *stm.* (II². 383ᵇ) *schlag von hinten, bildl. nachrede* Krone 2369. Ls. 1. 395, 22.

nâch-slüzzel *stm.* (II². 413ᵇ) *nachschlüssel, zweiter schlüssel* Pass. Mühlh. *rgs.* 143. *vgl.* Hpt. 5. 392, 279.

nâch-smac *stm.* (II². 417ᵃ) *nachgeschmack* Trist. *H.* 6636.

nâch-spîse *stf.* bellarium Dfg. 71ᵃ.

nâch-sprëcher *stm. s. v. a.* hindersprëcher Gr.w. 1, 547.

nâch-stellic *adj. übrig bleibend* Halt. 1395.

nâch-stendic *adj. dasselbe* Halt. 1395. einem n. sîn, *nachstehn* Uoe. 4, 97 (*a.* 1288).

nâch-stift *stf. s. unter* stift.

nâch-stiure *stf. steuer, abzugsgeld des auswandernden für das mitgenommene gut* Chr. 4. 313, 5. 7; 5. 15, 19. 26. 73, 3. 9. 15 *etc.* losung und nâchsteuer im abschaiden entrichten Np. 26. *vgl.* nâchbëte *u.* Halt. 1395.

nâch-swanc *stm.* (II². 806ᵇ) *was sich nachschwingt, schleppe.* si enmache ir gewant alsô lanc, daz der gevalden nâchswanc den stoub erwechc dâ si hin gê Erinn. 324 *u. anm.* n. des zagels Hpt. 7. 353, 13.

nacht-, nächt *s.* naht-, nehten.

nâch-tac *stm.* (III. 6ᵇ) *der darauf folgende* tac Pass. Stolle 125. 160. und hab dâ ieglich jârgericht sînen nâchtac Gr.w. 1, 11. ob er die ehehaft noth zu dem naachtag erzellen mag *ib.* 4, 270. daz selbe sal man ouch alsô halden an dem nâchtage Mühlh. *rgs.* 43.

nâch-teidinc *stn. das darauf folgende* teidinc, *nachverhandlung* Gr.w. 1, 31. 4, 372. Kaltb. 1, 116 *ff.*;

nâch-teidingen *stn.* Kaltb. 105, 12.

nâch-teil *stmn. nachteil* Mich. *M. hof* 26. nâchtl Kaltb. 65, 17. 73, 35;

nâch-teilic *adj. nachteilig* Mich. *M. hof* 25.

nâch-traber *stm.* die n., *der nachtrab* Anz. 17, 115. Chr. 2. 187, 2.

nâch-var *swstm.* (III. 250ᵃ) *nachfolger* Ot. wir oder unser nâchvaren Ukn. 91 (*a.* 1303). bei apt Otten, seinem nâchvar Stz. 454;

nâch-vart *stf.* (III. 255ᵃ) *das hinterher kommen, nachlaufen* Iw. Krone, Wwh. 102, 18. Türl. *Wh.* 73ᵇ. Osw. 1181; *das gefolge* Ms.

nâch-vaz *stn. das zweite fass.* kein nâchfass nit schenken Np. 252.

nâch-vlühtic *adj. nachfliehend, -jagend* Tit. *zu* 135 (12, 2).

nâch-volgære, -er *stm.* (III. 369ᵃ) *nachfolger* Krone, Jer. Lit. 1418. Renn. 10585. 16999. N. *v. B.* 277. Hb. *M.* 108. sîne nâchvolger, *anhänger* Ea. 54; *verfolger*, einen fur einen nâchvolger beclagen Frankf. *brgmstb. a.* 1457, 482; ein nâchfolger (*mitbeteiligter*) an dem dôtslage *ib. a.* 1465, 64;

nâch-volgærinne *stf. nachfolgerin* Myst. 1. 338, 22. Heum. 404;

nâch-volge *stf. nachfolge, befolgung* Spec. 18. Mgb. 187, 33;

nâch-volgen *stn.* Griesh. *denkm.* 39. Myst. 2. 414, 23. 561, 32;

nâch-volgende *part. adj.* nâchvolgender herr Gr.w. 3, 503, 567. 6, 16. 19. 23. 46 *etc. vgl.* Ra. 5. 337. 345. n. sîn, *verfolgen* Oberl. 1098;

nâch-volgnus *stf.* sequela Dfg. 529ᵃ. Voc. *S.* 1, 16ᵇ;

nâch-volgunge *stf. nachfolge.* ob ein man in den dreien dorferrn sess ân nâchfolgunge dere vogt Gr.w. 3, 526; *befolgung* Beisp. 163, 28; *verfolgung* Evang. *Mr.* 10, 30.

nâch-vrâge *stf. nachfrage, nachforschung* Gr.w. 1, 146. 217.

nâch-weide *stf. nachweide.* mit ainer guten nâchweid nâch dem höw S.Gall. *chr.* 29.

nâch-wendec, -wendic *adj.* (III. 695ᵇ) *nahe, benachbart* Mar. 192, 22. der nâhwentigen, vicinorum Diut. 3, 471. unsirs nâhwendigen, *nächsten* Mone 7, 398. die nâchwendigen (*var.* nâhen) kristen, christiani vicini Br. 23ᵇ. zuo der selben kur luoden si die besten. die si nâchwendic westen Ot. 338ᵃ. nâwentiger, proprinquus (II. 294ᵃ, 2) Sum.; *verwant*, nâchwendige friunde Gr.w. 4, 304. Schreib. 1, 368 (*a.* 1347);

nâch-wendecheit *stf. nähe.* godes nâwendicheit Marld. *han.* 89, 36;

nâch-wendeclîche *adv.* (III. 696ᵃ) *nahe* Flore 5654.

nâch-wëvel *stm. der tuchweber.* mag ouch wol ein n. machen, doch das er ouch von einer farb sîg Mone *z.* 9, 146 (*a.* 1476), *s.* wëvel.

nâch-wint *stm.* (III. 715ᵇ) *segelwind* Gerh. Orl. 12098. Öh. 78, 25.

nâch-wort *stn. nachträgl. geltendmachung eines anspruches, einer forderung.* wir ha-

ben uns entzogen alles rehten und aller ansprâchen und aller nâchwort Mz. 1, 334. 467 (*a.* 1359. 1402).

nachzel *s.* nahtselde.

nâch-zoge *swm. der nachziehende, nachfolger* Ls. 3. 279, 182.

nacke *swm. s.* nac.

nackeit *stf. s.* nacheit.

näckel, näckelîn *s.* neckelîn.

nacken *adv.* (II. 295[b]) *nackt, md.* Pass. *K.* 344, 30;

nacken *swv. s.* nacten.

nacken-blôz *adj. ganz bloss* Mag. *cr.* 90[a]. 159[b]. *vgl.* nacketblôz.

nacket, nackent *adj.* (II. 295[a]) *unbekleidet, nackt,* nudus Dfg. 384[b] (nacket, nackit, nackend). nacket Hartm. Walth. Barl. Konr. (Otte 581. 618). Pass. ze dir ich nacket wart geborn Msh. 2, 233[b]. ein nacket kint, *Amor ib.* 365[a]. si gânt nackit L.Alex. 4770. nacket gân Hpt. 7. 407, 62. Wg. 5572, gâchen Albr. 14, 71. 76, sitzen 33, 77. dâ Thetis quam geswummen nacket ûf ir delphîn *ib.* 24, 163. 65. er zucte sîn gewant abe, daz in der wirt nacket vant Ga. 2. 458, 35. wand ich was nachôt Gen. *D.* 16, 2. Dief. *n. gl.* 266[a]. den nacten kleiden Buch *d. r.* 958. nackent Barl. Ms. (*H.* 2, 140[a]. 3, 458[a]. Heinz. 420. 451). den nackenden kleiden Renn. 20759. nahtes nackent stên Aw. 2. 56, 207. Chr. 5. 139, 9. 217, 28. 282, 13. nachent Barl. Ms. nackte, nackende fuoder salz, *ohne verpackung* Ula. 279. 316. 415 (1369. 92. 1459); *unbewaffnet* Wig. (mit nackenden armen 127, 23). Sigen. *C.* 36; *entblösst,* mit nacten swerten Rul. 199, 9; *entblösst, ledig, frei von, mit gen.* Hätzl. guotes und ouch kleider nacket und enblœzet gar Ga. 2. 232, 495, nackent Krone 28638. sô was die mûtir der êrin nackit Rsp. 627, *od. mit präp.* vor Wwh. 102, 26. — *gt.* naqaths, *altn.* nökkvidhr *zu skr.* nagna, *nackt* Bopp *gl.* 189[a]. Gsp. 199. Fick[2] 106. 780.

nacke-tac, -tage *stswm.* (III. 6[b]) *nacktheit.* nacketac Fdgr. 2. 132, 25. nacketage Glaub. Trist. Silv. Berth. 460, 22. Pf. *üb.* 146, 473.

nacket-blôz *adj. ganz bloss, nackt* Cod. *pal.* 341, 31[b]. *vgl.* nackenblôz.

nacketuom *stm.* (II. 295[b]) *aus* nacket-tuom, *nacktheit* Gen. (nachentuom *D.* 16, 4). nactuom Mart. 88, 106.

nackit *s.* nacket;

nacks *gen. adv.* (II. 295[b]) *nackt, aus* nackedes *od.* nackendes *entstanden* Pass. *K.* 352, 62.

nac-snarz *stm.* (II[2]. 436[a]) *der* snarz *im nacken, eine art kopfputz?* Üw. *H.* 52 *u. anm.* (*dazu* Germ. 17, 41 *ff.*); *vgl.* schnatz *das geflochtene u. um die haarnadel gewickelte haar der frauenspersonen* Vilm. 361.

nact *s.* nacket;

nacten *swv.* (II. 295[b]) *intr. nackt sein.* nacken Pass.; *tr. s.* entnacten.

nactuom *s.* nacketuom.

nâdel, nâdele *stswf.* nâlde *swf.* (II. 304[b] *f.*) *die länge folgt aus gt.* nêthla *u. elsäss.* nôlde: *nadel, nähnadel.* an im niht was ganzez als ein nâdel möhte hân bedecket Griesh. 2, 121. mit der nâdel genât Heinz. 676. hâr grôz als ein nâdel Sigen. *C.* 32. einer nâdel œre (*vgl.* nâdelœre) Erinn. 831. j.Tit. 5151. einer nâdeln œri Ls. 2. 388, 155. dâr inne ligent krumbe nâdel Msh. 3, 294[b]. zwô nâdel Ga. 2. 641, 164, nâdeln *ib.* 131, 164; 1. 176, 251. nadel: tadel Mariengr. 235. j.Tit. 5997: zadel (*wahrscheinl.* zâdel) Tund. 53, 13. Altsw. 217, 11. nâdel, nâtel, nâtele, nôdele Dfg. 11[b], *n. gl.* 7[b]. *verstellt* nâlde (*bes. md.*) Herb. Pil. Krol. Pass. Hpt. 6, 519. Kchr. 3, 416[b]. Elis. 7027. Dür. *chr.* 437. Mor. 1, 3509. Kirchb. 833, 14. Chr. 7. 259, 1. nôlde *ib.* 8. 107, 28. nôlde, nulde, nôle Dfg. 11[b]. nalde: valde Albr. 8, 21, *pl.* nalden: stalden *ib.* 19, 180; *streichnadel, pl.* nôdeln Np. 155 (*13.—14. jh.*); *magnetnadel,* der nâdel îsen Reinfr. 27227; *zur verstärkung der negat.* Krone, *vgl.* Zing. *neg.* 437; *eine krankheit:* die sucht des habichs die da haisset nadel, wann sy den habich stecht, als ob in ain nadel stäch Myns. 52. — *gt.* nêthla *mit* nât *zu* næjen, *vgl.* Kuhn 8, 260. Fick[2] 781;

nâdelære, -er *stm. nadelmacher, nadler* Ot. 567[a]. Dsp. 1, 319. nâldener Mone *z.* 15, 35 (*a.* 1378), *umgelautet* nêldener *ib.* 16, 179 (*a.* 1395). Anz. 3, 274.

nâdel-bein *stn.* (I. 101[a]) *nadelbüchse aus knochen* Msh. 2, 279[b]. policium Voc. 1482.

nâdel-bîc *stm. nadelstich* Ls. 1. 382, 257.

nâdelen-scharf *adj.* swie nâdelenscharf sie sint, mîn mezzer snîdet ze beiden siten Msh. 3, 36[b].

nâdeler-knëht *stm. nadlergeselle* Mone *z.* 18, 13.

nâdelîn *stn. dem. zu* nâdel Ls. 1. 226, 136. nædelîn (nedelein) Wolk. 1. 3, 6.

nâdel-nacket *adj.* (II. 305[a]) *bis auf die letzte*

nadel am kleide entblösst. do stuont er nâdelnacket Birk. 250.

nâdel-œre *stn. nadelöhr* j.Tit. 6038. Mgb. 285, 33. nâldenœre Berth. 460, 10. 11.

nâdel-runze *swf.* (II. 796ª) *mit der nadel gelegte falte* Neidh. 68, 4.

nâdel-spitze *f.* (II². 515ᵇ) *nadelspitze* Berth. Myst. Mgb.

nâden *swv. in* benâden.

nâder *s.* nâter.

naffe, näffe *swf. kahn.* naffe Rozm. 153. 159 *u. ö.* zwû næffen Cgm. 1279. 135ª. 141ª *bei* Schm. *Fr.* 1, 1708. näff *font. rerum austr.* 1, 183. — *wol aus lat.* navis, *vgl.* nâwe.

näfin *s.* nëvin.

naft *präp. md. nach, wol entstanden aus vermischung von* nâch *u.* aft (*s.* aften, after). nâch dem besten und naft nôttorft des lants PuS. 67ª. naft dem *ib.* 33ᵇ. 52ᵈ. 57ᵉ. 60ᵉ. 63ᵈ.

nafzen *swv.* (II. 296ª) *schlummern* Mart. 60, 50. naffanzen (*var.* nafzen) Fronl. 41. dormitare naftzen, naffatzen Dfg. 190ᵇ, naphizen Voc. 1437. Cgm. 114, 15ᵇ. — *mit* ent-. *ahd.* hnaffezen, naphezen, naffazen *ags.* hnappjan *zu* nipf, nipfen. *vgl.* napf, gnappen gnafzgen, gnepfen *u.* Kwb. 196;

nafzunge *stf.* (*ib.*) *schlummer* Oberl. Birl. 348ª.

nag *s.* nac.

nagber, nägber *s.* nabegêr.

nage *stf.* (II 296ᵇ) *das nagen* Frl., *s. auch* hendenage. — *zu* nagen.

nâ-gebûr *s.* nâchgebûre.

nagel *stm.* (II. 296ᵇ) *pl.* nagele, nagel, negele, negel; *contr.* nail Voc. *Schr.* 464, nail, neil, Dfg. 126ᵇ. 627ª. Wack. *pr.* 101, 15, nâl Kolm. 96, 11. Karlm. 334, 65, nôle *sw.* Mich. *M. hof* 35 —: *nagel an händen u. füssen* Greg. Nib. Freid. daz horn sint die nagele Gen. *D.* 5, 27. von horne habent die zêhen nagele *ib.* 7, 9. vor dem weichen vinger stêt ein harter nagel Msh. 2, 241ª. wie mir der dûme swære unt der nagel abe wære Eracl. 3726. die nagel lûter unde clâr Geo. 5656. einem die nagel abe slahen *ib.* 5673. sie bunden ene alsô sêre, daz eme daz blût zû den nageln ûz ran Mor. 1, 1609. nagel, bart noch hâr niht abe snîden Apoll. 2887. 15309. nagel und hâr besnîden Birk. *p.* 14. die nagele an den fingern besnîden Krone 19738. 43. nagele vorn von dem stoube niht verborn *ib.* 22078. do verschriet sî im die negele Wolfd. *B.* 317. ir negele wûchsen vorne zusamene zeime horne Albr. 5, 65. *vgl.* 14, 126. eine lewe grûb mit sînen nagelen ein grab Glaub. 2313. der negel nâtûr ist ain mitel zwischen dem pain und der kruspeln Mgb. 21, 12 *ff. bildl.* ouch stêt ein scharfer nagel an dînem (*der welt*) finger Ot. 156ª. nagels künne, *verwantschaft des siebenten grades* (*vgl.* nagelmâc, -vriunt) Msh. 3, 58ᵇ. untz auf den nagel, *ganz u. gar* Chr. 3. 164, 20; *nagel od. schraube von metall od. holz: um etw. zu befestigen* En. Tit. Walth. Warn. Mai, Pass. durch die selben (*Christi*) hant man sluoc einen grôzen ungevüegen nagel Wwh. 332, 3. ein nagel, dâ mite er gesmit wart an daz kriuz Loh. 3885. daz sper dranc dur sîne sîten dar zuo die scharpfe nagel (: hagel) Mart. 206, 69. einen nagel ich vil vaste dâ dar durch treip Ga. 3, 268. er lôste der nagel niet Wolfd. 1361. mit den swerten manegen nagel sie zuo der erden sæten *ib.* 2117. daz er vil manegen nagel von den blechen schiet *ib.* 2199. man sach sîn sô mit streichen pflegen, daz sich zetrande manic nagel Reinfr. *B.* 20375. harte unmâzen veste wâren die nagele mit den spangen Craon 787. die vier nagele *waren eine bestimmte stelle auf dem schilde, das ziel des stosses beim turnier* Hartm. Wolfr. Lanz. Türl. *Wh.* Winsb. Troj. 34533. j.Tit. 1663. Ot. 598ª, *hufnagel* Msh. 2, 212ᵇ. *bildl.* den starke nagele sint geslagen dur die tugent Msh. 2, 232ª. swaz ich im niuwer nagele slâ, wir sîn dâ mite doch gar betrogen *ib.* 3, 16ª, *schraube zum spannen der saiten* Trist. 3557, n. *um etw. daran zu henken* Nib. Kreuzf. von nagele huop er einen schaft Bit. 2193. *bildl.* sich an starken nagel hefte, *an einen festen sichern anfang* Pass. *K.* 442, 19. so mag sich die frow hengken an ain andern nagel, *wieder heiraten* Gr.w. 1, 278; *der* nagel *an zifferblatte* (*von 5 zu 5 minuten*), quartal und nagel Cgm. 1148, 1 *bei* Schm. *Fr.* 1, 132; *aststelle im holze* Wwh. 54, 23; *gewürznelke*, caryophyllum Dfg. 101ᵉ, *s.* nagelboum, negellîn; *augenübel der pferde* Pfeiff. *ros* 11, 7; *ein gewicht* (*nach* Meders *handelsbuch* 3½ *Nürnberger ℔*) Chr. 1. 102, 12 *u. anm.* 5. — *gt.* nagls *zu folgern aus* ganagljan *zu skr.* nakha, nakhara (*von w.* nagh, *s.* nagen), *gr.* ὄνυξ, *lat.* unguis Curt.³ 300. 392. Z. 1, 6. Fick² 108. 780; *mit gt.* nêhva (*nahe*) *zu lat.* nectere *wird es gestellt in* Gsp. 199;

nägel *s.* negellîn.

nagel-boum *s.* negelboum.

nagelen, negelen *swv.* (II. 298ᵃᵇ) *nageln, mit nägeln, stiften beschlagen, heften.* nagelen Nib. Gudr. Wig. mit hemmern genagelt Beliand 2334. von einer kandel, die zu clein oder nit genagelt gewesen ist Np. 187. an daz kriuze n. Aneg. 36, 38. Griesh. 2, 102. 121. Roth *pr.* 22. N. *v. E.* 34, 16. sî wâren an den heln genagelt wol mit îsen Ecke *Z.* 166, 10. nagelen zuo Ga. 3. 28, 261. 274. so negelt im des phîles zein zû dem rosse daz bein Herb. 6433. negelen, *contr.* nêlen Gr.w. 5. 320. *part.* genegelt Suso, Swsp. 26, 12. Ring 26ᵇ, 29. er bletzerte und negelte selber sîne kûtern und küssen Chr. 8. 275, 3 (*s.* 1115 *wird vermutet, dass* negeln *eine dem. form von* nêgen = næjen *sein könne*). — *mit* an (Swsp. 26, 12. 16), ver-;

nageler *stm. nagelschmied* Np. 278.

nagel-gebende *stn. fessel mittels nägel* Schade 415ᵇ.

nagel-gestein *stn.* und soll man wiszen, dasz des turns gemeure so stark und so hert was, dasz man sagt, dasz desgleichen nie mêr gesehen wär; es was eitel nagelgestein, mañ sprach, alle die büchsen die man hett, die möchten dem turn nichts abgewunnen hân Chr. 5. 315, 13. *vgl.* der turn was mit groszen quadranten auszen gemaurt und innen auch und in der mitte kislingstain mit morter ein gerent und gegoszen *ib.* 5.

nagelîn *s.* negellîn.

nagel-kolbe *swm. mit nägeln versehener* kolbe Mgb. 468, 34. Chr. 5. 317, 6.

nägellîn *s.* negellîn.

nagel-lôs *adj. ohne nägel.* die zêhe wâren gar nagellôs und unden mit alle vlach Krone 19754.

nagel-mâc *stm.* (II. 12ᵃ) *verwanter im siebenten (letzten) grade* Dsp. 1, 6. Swsp. 6, 24. 240, 3. Augsb. *r.* 20ᵃ. 28ᵃ. 28ᵇ (*s.* Birl. 348ᵇ). Rta. 1. 302, 26. *vgl.* nagelvriunt.

nagel-niet *stm. s. v. a.* niet. die enthaften sich von slegen grôz und liezen manegen nagelniet Virg. 109, 12. sich entslôz ûz blechen manic nagelniet Wolfd. 2014.

nagel-niuwe *adj. nagelneu, ganz neu.* ein nagelniuwer smerz Altsw. 217, 29. ein nagelnüwe mêr Lcr. 96, 7.

nagel-përle *swf. an einer krone, an einem halsbande befestigte perle* Anz. 1, 216 *ff.*

Nagel-ringe, -ringe *stswm.* (II. 297ᵇ) *schwertname* Bit. 10551. 921. 43. 11051 *u. ö.* Laur. 1577 *u. anm.* — *altn.* hringr, *der ring, dicht. auch das schwert* (*eig. der ring am schwertgriffe s. Helgakvidha Hjörv.* 9).

nagel-rôt *adj. rot wie ein nagel* Wolk. 6, 53.

nagel-vriunt *stm.* (III. 412ᵃ) *s. v. a.* nagelmâc Oberl. 1107.

nagel-wurz *stf.* (III. 829ᵇ) *nagelwurzel* Krone 19741.

nage-mûs *stf. nagende maus* Renn. 21759.

nagen *stv. I, 4* (II. 296ᵃ) *nagen, be-, zernagen, abnagen. absol. bildl.* mîn trûren negt Wolk. 42. 3, 21, *tr.* Exod. Barl. Helmbr. Mart. vleisch n. Germ. 4. 244, 236. vor zorn nuoc er die keten Krone 13245. 28707. ein hunt, der bein nüege für daz brôt *ib.* 19697. die miuse nuogent sîn lebende fleisch Chr. 9. 645, 20. *mit dat.* si nagent im diu ôren Helbl. 15, 445. *bildl.* swie lange diu gewizzen neget Kindh. 116, 17. die vogete arme liute nagent Renn. 9224. — *mit* abe (Krone 19689. Renn. 14223), ûz, be-, durch-, ge-, umbe-, zer-. *von w.* nagh *stechen, kratzen, bohren. s.* nagel *u.* Fick² 107. 781;

nagen *stn.* (II. 296ᵇ) *das nagen* Barl.

nægen *s.* næjen.

nagen-gast *stm.* = nage den gast. ich wære baz bî dem nagengaste Renn. 7026.

nagen-ranft *m.* = nage den ranft, *fing. name* Fasn. 445, 37.

naggen *s.* necken.

nag-hart *stm.* (I. 637ᵇ) *der gerne nagt, fing. name* Renn. 9030.

nag-im-ars *m. fing. name* Fasn. 513, 27.

nagunge *stf. das nagen, beissen, brennen.* nezzelpiz oder ander kräuter nagung Mgb. 336, 1.

næhære *stm. der eine* næhe *führt.* naute quorum quidam dicuntur nêwêre, et quidam nêhêre Gr.w. 5, 245. *vgl.* næwære.

nâhe *adv.* (II. 285ᵇ. 287ᵇ) *contr.* nâ, *comp.* nâher, næher, *contr.* nâr (Msf. 123, 8. Gr. Rud. 24, 3. Alber. 7, 64. Karlm. 258, 38. Pf. *üb.* 7, 368. Ssp. 1. 15), nêr Rothe *Elis.* 2066, *sup.* nâhste, næhste, *contr.* nâst, næst, nêst —: *nahe, allgem. u. zwar: nahe, in der, in die, aus der nähe räuml.* (ie nâher und nâhe Msh. 2, 334ᵃ. dar nâher! Helmbr. 1874. verre unde nâhe quâmen ûz allen deme lande lûde Elis. 9322. nâhe geborn, *verwant* Pf. *üb.* 173, 11. 21), *zeitl.* nâhe bî der selben zît Elis. 4195. n. bî der stunde *ib.* 4575. n. in dem jâre *ib.* 5018. nêhst, *nächst-*

künftig Chr. 1. 440, 20; n. in, *eng eingeschlossen, fest u. tief* A.Heinr. 521; *in innerlich tief berührender, namentl. verletzender, schädlicher weise* (nâhe gândiu riuwe Lanz. 7507. er tuot mir wê sô nâhe als ich im liebe trage Msh. 3, 321ᵇ. n. gân, ligen *mit dat.* Msf. 46, 21. 195, 31. Troj. 17768; *genau, nahe ins auge fassend, deutlich* Walth. Trist. Pass.; *beinahe, fast* Pass.; *wolfeil, billig,* nôhe geben Germ. 3. 412, 24. nâhe veile Ab. 1, 353, *comp.* næher, nâher, *wolfeiler* Amis *L.* 1772. Dür. *chr.* 763ᵃ. Chr. 2. 311, 30; 5. 162, 9. 276, 28, *contr.* når Eracl. 591. 658. *sup.* nêchst, nêst, *billigst* Chr. 263, 5. 88, 34, *vgl.* nâch *u.* nâhen *adv.;*

næhe *adj.* (II. 293ᵃ) *s. v. a.* nâch, *nahe* Flore 5651. j.Tit. 5896;

næhe *adv. nahe. md.* nêhe Elis. 5296;

næhe *stswf.* (II. 293ᵇ) *md.* nâhe, nêhe, *contr.* nâ, nê: *die nähe, vom orte* Herb. Jer. bî Ravensburc ein klôster lît, der Podemsê mit næhe ez kan erreichen Loh. 3336. swaz diu næhe im vürsten het gezeiget *ib.* 5106. der wære lieber Indiâ gewesen in der næhe *ib.* 5507. komt uns der keiser in die næhe *ib.* 4002. eteslîcher was im doch in guoter næh (: geschæh) *ib.* 5175. tougen spehen in rehter næhe Msh. 1, 113ᵃ. ob er keiner næhen in iergen hæte gesehen Alexius 132, 1035. Elis. 4192. an dîner ougen nêhe Pass. 387, 39. daz ich in rechter nêhe mit ougen sî gesêhe *ib.* 123, 11. in offelîcher nêhe vor mînen ougen *ib.* 127, 46. er wolde dâ hin komen an eigenlîcher nêhe *ib.* 378, 56. in die nêhe kumen *ib.* 6, 93, loufen 331, 69. do gwan mir aine an ain nechen Fasn. 322, 14; *von der zeit* Herb.

næhe *swf. s. v. a.* nâwe, næwe. *md.* nêhe: als Claus die nêhen zu Castel (*bei Mainz*) versûmet hât Frankf. *brgmstb. a.* 1460 *vig. III. p. Valent.*

næhede *stf.* (II. 293ᵇ) *nähe, md.* nêhede Griesh. *denkm.* 11, nêhde, nêde Jer. *vgl.* næhende.

næhe-lîchen *adv.* (*ib.*) *beinahe* Nib. 1980, 4. *md.* nêhelîchen PuS. 60°.

nâhe-ligenheit *stf. das naheliegen* Myst. 2. 392, 13.

nâhen *adv.* (II. 284ᵇ) *gekürzt aus* nâhene (II. 294ᵃ) Gen. *s. v. a.* nâhe: *nahe* (nâhen bî im Gen. *D.* 94, 35. in dem gou dâ bî nâhen *ib.* 101, 28. nâhen und wîten Exod. *D.* 143, 35. nâhen und verre Dietr. 2324. Mgb. 238, 33. n. pei, zuo *ib.* 9, 14. 77, 34 *etc.* sô nâhen bei uns Chr. 1. 441, 3. der wec dem stein nâhen gie Kindh. 79, 67. kumt im der wirt sô nâhen Albr. 1, 1019); n. in, *eng eingeschlossen, fest u. tief* Lieht. 45, 16; *in innerlich tief berührender, namentl. verletzender, schädlicher weise* (nâhen sprechen Büchl. 1, 1459. Msf. 187, 23. j.Tit. 2458. Krone 2440. ein teil mir al ze nâhen gât Roth *denkm.* 51, 90); *beinahe, fast* Myst. Such. vil nâhen Mgb. 158, 1. 202, 32 *u. o.;* — *comp.* næhner, *näher*: mirst leit, deich dir niht næhner noch bin bî gelegen Otn. *A.* 466. næchner Hätzl. 2. 54, 113; nähner, *wolfeiler* Chr. 5. 242, 4. *vgl.* nâhent;

nâhen *swv.* (II. 294ᵃ) *prät.* nâhete, nâhte; *contr.* nân, *prät.* nâte: *nahen, sich nähern intr.* Wwh. Pass. da sî begunden nâhen in jêmerlîchem schalle Elis. 5960, *mit dat.* Nib. Iw. Parz. ir unheil nâhet in dô Gen. *D.* 14, 3. 18. dâ nâhet in daz zît Kchr. *D.* 27, 31. liebe mêre ir nâchten Ernst 5269. dem stade ich ie baz nâte Albr. 14, 66, *mit präp.* zuo Nib. dô Jacob ze dem tôde nâhete Gen. *D.* 105, 17. zuo dem urfär n. Mgb. 182, 24; — *unpers. mit abhäng. s.* ez nâhet, daz ich scheiden muoz Msh. 1, 211ᵇ, *vgl.* Msf. 95, 5. dâ von sô nâhet, daz ir im werdet heimlich Flore 4819, *mit dat.* Leys. do ez im bôse nâhte Flore 5150. iz nâhet mir zuo dem tôde Kchr. *D.* 29, 25; — *refl.* nu sich die zît ist nâhen, daz Pass. 99, 71. sich n. zuo Geo. Gen. *D.* 13, 12. Wg. 1190. — *mit* ge-, *vgl.* nâhenen;

nâhen *stn.* (*ib.*) *das nahen* Nib.;

næhen *swv.* (II. 294ᵇ) *md.* nêhen, nêgen Jer., *nach nd. art* nêken Pass. Karlm. 51, 11. 56, 46. 80, 41. 109, 54 *etc.*, nêcken Marld. *han.* 65, 26. 85, 21. Fromm. 2, 447ᵃ —: *tr. nah machen, nahe bringen,* appropiare Dfg. 43ᵇ, *mit dat.* Parz. des ende wurde gesmæhet und diu sêle der helle genæhet Wwh. 303, 22. ê daz si got ir vater wirt genæhet j.Tit. 6183; — *intr. u. refl. sich nähern, nahen,* appropinquare, approximare Dfg. 43ᵃ *f.*: *intr.* Parz. Jer., *mit dat.* Leys. Jer. Myst. swenne in die heiden næhten Wwh. 96, 28. mir næhet schade Msh. 3, 224ᵇ, schande Elis. 6188, *mit präp.* zû tugende nêhen Pass. 233, 61. dô der gotes genême nêkete vaste zû der stat *ib.* 232, 18; *refl. mit dat.* Parz. Barl. ich wânde mich ir næhte, *ich glaubte, ich würde mich ihr nahen* Büchl. 1, 105. sît sî sich gote næhet Reinfr. *B.* 30.

sie wolten sich der stat nicht nêhen Chr. 2. 155, 2. 486, 22, *mit präp.* biz er sich gein der panier næht Loh. 5396. sich nêken entgên den vrauwen Karlm. 186, 49. sich n. zuo Engelh. Neidh. 83, 4. Karlm. 186, 10; — *unpers. mit dat.* Wolfr. ez næhet mîme tôde Kchr. 941 (iz nâhet mir zuo dem tôde *D.* 29, 25). als ez dem âbent næhte Lanz. 3206. it nêcket den cîden Marld. *han.* 85, 21, *refl.* wenn es sich dem tag nêhet Chr. 2. 128, 14. — *mit* zuo, ge- (Reinfr. *B.* 1577), *vgl.* næhenen.

næhen *s.* næjen.

næhe-nâlde *swf.* (II. 305ª) *nähnadel* Voc. *vrat.*

næhende *stf.* (II. 293ᵇ, 39) *s. a. a.* næhede Münch. *r.*, *md.* nêhende Kulm. *r.*;

nâhene *adv. s.* nâhen;

nâhenen *swv.* (II. 294ᵇ) *s. v. a.* nâhen. *intr. mit dat.* Gen. *D.* 116, 8. swie vil liehter sterne Rôme nâhente Serv. 1089. *mit präp.* wenn ain mensch nâhent zuo des rephuons nest Mgb. 215, 20. dô nâhenôten si ze dem stade Diem. 44, 28. *unpers. mit dat.* Gudr. Such.;

næhenen *swv.* (*ib.*) *md.* nêhenen, nêkenen *s. v. a.* næhen. *tr. mit dat.* næhne uns gnâde unde trôst Gerh. 2091 *u.* Hpt. 15, 249; *herabsetzen, erniedrigen.* den pacht nêkenen Arn. 73 (*a.* 1401); — *intr.* Leys. sô der morgenrôt næhent Mgb. 171, 19, *mit dat.* Oberl. 1108, *mit präp.* zuo Leys. Mgb. 248, 10; — *refl. mit dat.* der næhent wol dem tôde sich Tanh. *hofz.* 186, sich n. zuo Fdgr. 1. 73, 10. Chr. 2. 85, 34; — *unpers. mit dat.* ez næhent vaste dem tage Ga. 1. 110, 183. — *mit* ge-.

nâhen-kristen *m.* (I. 884ª) *neben-, mitchrist* Lit. 823.

næhen-lîche *adv. nahe.* sô stuonden sie dem munde næhenlîche j. Tit. 5720. *vgl.* nâchlîche, nâhentlîche.

nâhent, næhent, nâhet *adj. nahe.* chom ymant nêchenter u. pezzer gelter oder eribe Ukn. *s.* 380 (*a.* 1357). von der nâheten hêrschaft Mar. 194, 14. der nêhte, mîn nêhter (= næhente, næhenter?), *der nächste* Griesh. 1, 95;

nâhent, nâhet *adv.* (II. 293ᵇ) *ahd.* nâhunt *s. v. a.* nâhe, nâhen: *nahe,* nâhent Mgb. 103, 20. 201, 26. 220, 24 *u. o.* Wolk. 6, 188; 55. 2, 10. Chr. 2. 38, 6. 81, 19. 155, 5. 184, 4 *etc.* 3. 110, 16. 20. 27; 5. 14, 17. 122, 10. 143, 16 *etc.* nâchent, prope Dief. *n. gl.* 306ª. nâhet Netz 9498. nâhent *u.* nâhet Zimr. *chr.* 4, 681; *beinahe,* nâhent Mgb. 19, 23. 144, 21. 163, 7 *u. o.* Chr. 5. 272, 28. 295, 1; *wolfeil,* nôhent Tuch. 94, 8.

[**nâhentec** II. 294ª) *s.* nâchwendec.

nâhent-lîche *adv.* nâhentlich, propere Dief. *n. gl.* 306ª. *vgl.* næhenlîche, nâchlîche.

nâher, næher *comp. s.* nâch, nâhe;

næhern *swv.* (II. 295ª) *nähern. intr.* zuo einander n., *näher beisammen stehn* Mgb. 115, 11; *refl. mit dat.* Parz. 472, 7. — *mit* zuo, be-.

nâhet *stf. s.* nât.

nâhet *adj. adv. s.* nâhent;

næheten *swv.* appropinquare Dief. *n. gl.* 29ᵇ;

næhic *adj. nahe, sich nähernd mit gen.* eines kindes næhig sîn Netz 6581, *mit präp.* sô die frouwen næhic sint mit der kinttrahte Berth. 322, 27;

næhner *comp. s.* nâhen.

nâhper *s.* nabegér.

naht *stf.* (II. 298ᵇ) *md.* nacht; *gen.* nehte, naht, *pl.* nehte *u.* nahte, naht: *nacht, abend allgem.* (diu vinster nant er die naht Gen. *D.* 2, 27. naht unde tac, *immer* Troj. 24083. Roth. *R.* 4488. bî tagen noch bî nahten j. Tit. 5924. über naht Exod. *D.* 138, 27. j. Tit. 4687. Ga. 3. 59, 597. über twerche n. Basl. *rechtsqu.* 1, 34 *a.* 1364. diu n. was in ein stunde Ga. 1. 122, 647. ein kurziu n. diu maht in alt, swer bî ir solde sîn gelegen Wig. 164, 6. diu die langen naht bî lieben manne lît Msf. 261, 4. der winter und sîn langiu n. *ib.* 39, 35. diu heilic n. Helbl. 2, 1384. Exod. *D.* 155, 17. vor der naht nehte, do ich mich legen solte Diem. *beitr.* 1. 22, 2. morn ze naht, *morgen abends* Schreib. 2, 290 *a.* 1418. über achtt tag ze nacht *ib.* 2, 298. guotiu n., *abendlicher abschiedsgruss u. überhaupt verabschiedung*: guot naht sie nâmen Loh. 1023. guot n. zer keiserinne nam er *ib.* 3464. der bischof guote n. enphie mit gruoze Gerh. 720. einem vil guoter n. entpieten Ugb. 317, g. n. geben Ath. *D* 39. Parz. 279, 26. Loh. 2363. Chr. 3. 134, 11. *bildl.* des grimmen tôdes n. Helbl. 1, 122. an sînem hove ne wirdet niemir naht Rul. 309, 13. *personif.* frou Naht Msh. 3, 428ª. — *bei fristbestimmungen wurde nach nächten gerechnet*: an den drei nächten *Martinstag, Christabend u. fastnacht* Gr.w. 3, 630. siben nehte, naht Roth. *R.* 3872. Troj. 23218. Gr.w. 1, 219. 34. 88. 5, 158, *am häufigsten* vierzehen n. Karlm. 47, 41. Kreuzf. 5003.

Swsp. 2, 43. 265, 26. *L.* 2, 115. Ksr. 15. 18. Ad. 785. 980, drî v. n. Ksr. 30. Mühlh. *r. L.* 165, 67. Don. *a.* 1392. *vgl.* Ra. 868. 221); *der vorhergehende abend* Iw. an s. Martins naht Mone *z.* 18, 459. St. *a.* 1309. — *gt.* nahts *zu skr.* nakti, nakta (*von w.* nak, *skr.* naç, *verschwinden, zu grunde gehen*), *gr.* νύξ, *lat.* nox, *lit.* naktis Curt.[3] 154. Gsp. 199. Fick[2] 106. 780;

naht *stm.?* *dasselbe. nachweislich ist nur der nom.* (?) *u. gen.; der letztere scheint nach analogie von* tages (*zunächst in der verbind.* tages unde nahtes) *sich gebildet zu haben u. dann auch in den nom. vorgedrungen zu sein, vgl.* Weig. 2, 236. Scher. *gesch.* 440: der naht L.Alex. 4777. Wh. *v. Öst.* 40[a]. *gen. adv.* nahtes (II. 300[a]) *während der nacht, zur nachtzeit, nachts, allgem.* (des êrsten nahtes Roseng. *Dresd.* 4[b], 14. des dritten nahtes Loh. 6981. des nahtes Gen. *D.* 35, 16. 60, 17. 63, 3. Bit. 1536. Dietr. 802. Alexius 55, 527. Mgb. 78, 31. 190, 31. Amis *L.* 2209. Elis. 8301. eines nahten Gen. *D.* 80, 20. 101, 13. Alexius 54, 464. 73, 320. Griesh. 2, 24. Elis. 3201. 7317. Karlm. 236, 53. Pf. *üb.* 65, 506. vor nahtes Chr. 5. 380, 31. ze nahtes *ib.* 4, 386[b]. nahtes Gen. *D.* 101, 12. Kchr. *D.* 80, 12. Amis *L.* 1242. Chr. 3. 356, 25. 358, 26 *etc.* 5. 45, 16. nachs Zimr. *chr.* 4. 243, 33).

naht-arbeit *stf. nächtl. arbeit, beischlaf* Fasn. 317, 8.

naht-bar, -baur *s.* nâchbûre.

naht-behalde *stf. nachtlager, -herberge* Msh. 3, 62[a].

naht-belîp *stmn.?* (I. 969[b]) *dasselbe* Msh. 3, 278[b].

naht-blicz *stm. nachtblitz.* nahtblitzg Beisp. 17, 15.

naht-brant *stm. nächtliche brandlegung, mordbrennerei* Gr.w. 2, 23. 5, 238. 16, 516. *vgl.* Ra. 872;

naht-brenner *stm. nacht-, mordbrenner* Hpt. 2, 157. Mw. 140, 24 (*a.* 1261). Gr.w. 4, 470. nahtbrender *ib.* 2, 41.

naht-brôt *stn.* man sol ieglîchem ze n. gên (*geben*) zwei brôt Gr.w. 1, 341. *vgl.* nahtleip.

naht-brût *stf.* an die nachtpraut gelauben Anz. 11, 296. *vgl.* nahthulde, -var, -vrouwe, -weide.

naht-diep *stm. nachtdieb* Himlr 96.

nahtec-heit *s.* nahtecheit.

nahte-gal, -gale *stswf.* (I. 457[b]) nahtigal Mgb. 220, 30 *ff.* Pf. *üb.* 153, 10. Kell. 7, 20. Ga. 3. 123, 467. nahtigale *ib.* 1. 301, 751. nahtigalle Wolk. 35. 1, 46. Np. 309. nahtegal, -gale, -igal, -igalle Dfg. 235[b]. 340[a]. *ndrh.* nachtengalle Fromm. 2, 446[b] — : *nachtigal, eig. die nachtsängerin* (*s.* gal, galen) Walth. Trist. Ms. (nahtegal diu sitzet tôt ob ir fröuden sanc *H.* 1, 28[b]. 2, 151[a]). Virg. 6, 7. 20, 7. 33, 12 *u. o.* Ecke *Z.* 94, 4. Wolfd. *B.* 61. Konr. (*lied.* 7, 11. 11, 5. 22, 9. Gsm. 133. Engelh. 3164 *u. anm.*). Craon 1713. als diu nahtegal daz ei geleit hât, sô sitzet der vater für daz ei unde singet mit sîner süezen stimme gein dem ei unze daz ein schœne vogel dâ inne wehset Berth. 302, 36, *vgl.* j.Tit. 5150. Ga. 1. 301, 751.

naht-einigunge *stf. busse für ein nächtl. vergehn.* ein nachteinigung mit einem pferd zu weiden ist gesetzt, und sall geben sechs schilling heller Gr.w. 1, 802, *vgl.* nahtetzen, -weide. ein n. mit leuten mann oder frauen, knecht oder magd ist gesetzt zehen sch. *ib.;*

naht-einunge *stf. dasselbe* Gr.w. 1, 420.

naht-eise *stf.* (I. 411[a]) *schrecken der nacht* Diem. 266, 23. *vgl.* nahtvorhte.

nahten *swv.* (II. 303[a]) *prät.* nahte, *intr. nacht werden, dunkeln* Trist. (Ms. (*H.* 2, 355[a]). Teichn. Gudr. 885, 3. Gr.Rud. 27, 26. Krone 14322. Hpt. 7. 406, 13. Fragm. 40, 210. Albr. 32, 81. *mit dat.* der walt begunde im nahten j.Tit. 1273; *übernachten.* dô nahten si in einem lande, daz hiez Môab Dsp. *s.* 13. — *mit* be-, ver-;

nähten, nähtint *adv. s.* nehten.

nahten-galle *s.* nahtegal.

nahtes *adv. s.* naht 2.

naht-etzen *stn. das abweiden zur nachtzeit.* sô gehœret umb nahtetzen 72 pfenn. Mw. 140, 3 (*a.* 1281. *vgl.* nahteinigunge, -weide;

naht-ëzzen *stn. abendessen* W. *v. Rh.* 3, 23[a]. cena Dfg. 111[b].

naht-ganger *s.* nahtgenger.

naht-gebërc *stn.* (I. 159[b]) *nächtl. versteck* Msh. 2, 221[b].

naht-gëlt *stn. geld für nachtherberge.* als sî ûz der herberge rîten wolden, dô hîsch der der wirt nachtgelt adir stalgelt von iren pferdin Ludw. 43, 12, *quartiergeld u. überh. reisediäten* Rta. 1. 391, 5. 8. 511, 21; *lohn für nächtl. arbeit, für nachtwache:* den zustossern zu der sterkunge geben zwei nachtgelt Frankf. *brgmstb. a.* 1445 *vig. V. post*

undec. mil. den zustossern n. geben und den soldenern niht *ib.* 1464 *sabb. p. Marci.*

naht-gênde *stm. nachtschwärmer* MONE *z.* 7, 56;

naht-gengel *stm.* (I. 477ᵇ) *dasselbe* RENN. MGB. 475, 8 *u. s.* 681. noctivagus DFG. 382ᵃ;

naht-genger *stm. dasselbe* DFG. 382ᵃ. MGB. 475, 8 *var.* MONE *z.* 7, 58. die nachtgenger fur den râd bescheiden FRANKF. *brgmstb. a.* 1448 *vig. V. p. concept.* nahtganger BERTH. 318, 39.

naht-gesanc *stmn.* nocticinium VOC. *Schr.* 1837, *vgl.* DFG. 381ᶜ.

naht-geschelle *stn. nächtl. lärm* LCR. 4, 63.

naht-gesihte *stn.* (II². 284ᵇ) *nächtl. vision, traum* S.NIC. 330 (GERM. 4, 243).

naht-geswulst *stf. erectio penis* FASN. 244, 1.

naht-gewant *stn.* (III. 684ᵇ) *nachtkleid* BÜCHL. 2, 660 *nach Lachmanns emend.; bei Bech:* daz uns mûre noch want - - underwîlen scheide.

naht-glîmel *stn. leuchtwürmchen* MGB. 443, 11. *s.* glîme.

naht-got *stm.* Circê rief dem nahtgote ALBR. 33, 473.

naht-grabe *swm.* in dem nachtgraben fegen, *coire* FASN. 243, 18. die arbeit im nachtgraben GERM. 3, 374;

naht-gruobe *swf.* ich jag mit willen über lant, nahtgruoben sint mir niht bekant HUGO *v. M.* 3, 30.

naht-gürtel *stm.* der an sîner blôzin hût vor einen nachtgurtil trûc eine kettin grob gnûc, dî was von îsene gesmit JER. 8911.

naht-horn *stn.* naht- *u.* taghorn, *name von tönen* KOLM. *s.* 184.

naht-hirte *swm. nachtwächter* MONE *z.* 1, 189 (*15. jh.*).

naht-hûbe *swf. nachthaube* FASN. 1217. ein braite nachthûb, cinctio DFG. 120ᵃ.

nâht-hüeter *stm. nachtwächter* GR.W. 3, 644 *f.*

naht-hulde *swf. s. v. a.* nahtbrût, -var, -vrouwe, -weide FROMM. 1, 184. 189.

naht-hunger *stm. weibl. gelüsten nach dem beischlaf* NETZ 6971. FASN. 109. 160. 241. 641 *u. o.*

naht-huoste *swm. nächtl. husten, obsc.* FASN. 243, 26.

naht-huote *stf. nachtwache* GR.W. 3, 645. MONE *z.* 3, 159 (*a.* 1363), *md.* nachthûte KREUZF. 2801.

nahtig, nähtig *s.* nehtec, nehten.

nahti-gal *s.* nahtegal.

naht-imbîz *stm. abendessen.* nahtimbis MONE 3, 285. PUS. 49ᵇ. GR.W. 4, 113. 5, 434. nahtimbez RTA. 1. 81, 10, -imbes CHR. 9. 776, 4, -immesz RCSP. 1, 259.

naht-iule, -ûle *swf. nachteule*, nycticorax DFG. 380ᵃ, *n. gl.* 264ᵃ. *vgl.* PASS. 4, 85.

nâchtl *s.* nâchteil.

naht-lâge *stf. nachtlager. md.* nachtelâge JER. 4092.

naht-lanc *adv.* (I. 931ᵇ) *von jetzt an die nacht hindurch, zu dieser zeit der nacht* KCHR. (10748. *D.* 329, 4). iuwer dinc stât nahtlanc wol GA. 3. 6, 37.

naht-leip *stm.* dem sol man geben ze nacht einen nachtleip, der zwölf einen sester tuend GR.W. 4, 118. und sol im der ambtman einen leip gên (*geben*), der im do gêt von dem knûwe bitz an das künne, das heist ein nahtleib *ib.* 1, 414. *vgl.* nahtbrôt.

naht-lich *s.* nehtlich;

naht-lîcheit *stf.* nocturnitas VOC. 1482.

naht-lieht *stn.* derselb kilchherr sol êweklich alle naht ain nahtlieht in die kilchen geben und zünden unsers herren frônlichamen ze lob GR.W. 5, 179.

naht-lûzer *stm.* (I. 1061ᵇ) *der in der nacht andern auflauert* OBERL. 1109.

naht-mâl *stn.* (II. 23ᵇ) *abendessen, -mal*, cena obsonium DFG. 111ᵇ. 390ᵃ. GA. 3. 221, 811. ÖH. 156, 32. FASN. 268. 771. NP. 74. 81.

naht-mare *m. f.* (II. 63ᵃ) incubus, incuba DFG. 293ᵇ, *n. gl.* 213ᵇ. OBERL. 1104. *vgl.* KELL. *erz.* 318, 20 *u. anm.*

naht-maz *stn.* (II. 90ᵃ) *abendessen, -mal.* dô unser herre saz mit den jungern ob dem nahtmaze MYST. 2. 637, 35. 658, 22. CHR. 8. 122, 6.

naht-meister *stm. abtritträumer* TUCH. 314, 12 *ff.* 113, 8. *in den nürnberg. handwerkerverzeichnissen des 14. u. 15. jh. werden sie stets* Pappenheimer *genannt, wie noch jetzt in Nürnberg.*

naht-rabe *swm.* (II. 547ᵃ) *nachteule* GL. MGB. 208, 22. solt ein nahtrabe lêren, daz ein adelar hôch vlüge, sô würden ir beider züge unglîch an der dûre KRONE 7188. ein n. in einem vogelhaus CGM. 127, 25ᵇ. nahtrappe GERM. 8, 47;

naht-raben *stm.* (II. 456ᵇ) *dasselbe* MONE 4. 96, 68. nahtram (II. 547ᵃ) VOC. *o.* KARAJ. 100, 10. 13.

naht-reste *stf. nachtruhe* PF. *forsch.* 1. 55, 7.

naht-roubære *stm. nächtl. räuber.* daz ich

des landes wære ein rehter nahtroubære KRONE 4421;

naht-roup *stm. nächtl. raub.* daz ir an ritter kêret diube unde nahtroup KRONE 4416.

naht-ruowe *stf.* (II. 819ª) *nachtruhe* NP. 56. nachtrûe FASN. 241, 19. nachtrû JER.

naht-sal *stm.* (II². 28ª) *nachtherberge.* nahtsall CHR. 5, 249 *anm.* 1. nahtzal SCHM. 3, 220. ÖH. 47, 3. 50, 8. 74, 30. *vgl.* nahtselde.

naht-schâch *stm.* (II². 60ᵇ) *nächtl. raub* BUCH *d. r.* MÜNCH. *r.* WEIST. (6, 355). daz geriht uber den nahtschâch MW. 197, 27 (*a.* 1294).

naht-schade *swm.* (II². 63ª) *nächtl. beschädigung* MÜNCH. *r.* ZIMR. *chr.* 3. 548, 22.

naht-schate *swm.* (II². 88ᵇ) *nachtschatten, die pflanze* GL. ANZ. 15, 396.

nahtschate-souc *stm.* (II². 724ª, 31) *nachtschattensaft* DIEM. *arzb.*

naht-schelde *s.* nahtselde.

naht-schime *swm.* (II². 137ª) *schatten, dunkelheit der nacht* PASS. *K.* 236, 96.

naht-schînende *part. adj.* nachtscheinent wurmelein, noctilia Voc. 1482.

naht-schuoch *stm. schuh für den abend, für die nacht, hausschuh* ANZ. 8, 398 (*a.* 1315). FASN. 1217.

naht-sëdel *stmn.* (II². 235ᵇ) *nachtlager, -herberge* TRIST. *H.* PASS. (28, 80. 42, 80. 48, 36). ZING. *findl.* 2. 81, 61. j.TIT. 5184. AD. 1232 (*a.* 1396). ARN. 73. *vgl.* nahtsidel.

naht-selde *stf.* (II². 28ᵇ) *dasselbe* NIB. GUDR. KRONE (13307. 15019. 17383. 18772. 832. 22722. 26253. 27729. 28593). WARN. BIT. 552. 835. WOLFD. *A.* 518. LOH. 1726. 1877. LAUR. *Sch.* 1306. SWSP. 345, 172. als lange er in unserm dienst ûz ist, dâ sullen wir im zu ieder nachtselde, als sich von einem tage und nacht gebüret, vier guldîn geben MZ. 1, 524 (*a.* 1410), *verkürzt* nahtsel CHR. 2. 79, 12, 16, *bes. die unentgeltl. beherbergung, wie sie die fürsten in klöstern u. ihre beamten bei den untertanen zu nehmen pflegten, dann auch die geldabgabe* (*vgl.* nahtseldephenninc) *statt der bestreitung solcher nachtquartiere* SCHM. 3, 236. wir wollen ouch, daz dhain unser ambtman dhain nahtseld von in oder von uns auf dhainen unsern man leg oder nem MW. 238, 14 (*a.* 1311). pro nahtselde 48 denarii MB. 36ª, 155. stewer und nahtselde STZ. 394, nahtschelde *ib.* 70, nahtsell GR.W. 1, 104, nachzel *ib.* 260.

nahtselde-haber *swm. hafer für die pferde derjenigen, die* nahtselde *nahmen* URB. *Pf.* 114.

naht-selden *swv.* (II². 28ᵇ) *nachtherberge nehmen* MB.

nahtselde-phenninc *stm.* item nahtseldephenninge de qualibet huba 3 denarii MB. 36ª, 154. *s.* nahtselde.

naht-sidel *stmn.* (II². 236ᵇ) *s. v. a.* nahtselde MB. wie du ir leut mit nahtsidel beswêrest MH. 2, 936. auch soll ein herr, wer das dorf inn hat, all jâr habn ain nachtsidl in dem dorf mit 16 pfärden USCH. 366 (*a.* 1395). *vgl.* nahtsëdel.

naht-sitzen *stn.* (II². 332ª) *aufenthalt im wirtshause nach der polizeistunde* MÜNCH. *r.*

naht-spil *stn. nächtl. spiel.* die nachtspil seint verboten. wer das überfärt, der spiler oder mithaber, ist ieder zu wandeln umb 72 dn. KALTB. 53, 46. 56, 74.

naht-stal *stm. stall über nacht.* den ochsen die nachtstelle geben GR.W. 1, 167.

naht-trûbe *swf. trauben, die der leser am abend mit nach hause nehmen darf* MONE *z.* 10, 315 (*a.* 1436).

naht-ûle *s.* nahtiule.

nahtunge *stf.* diluculum vespertinum DFG. 182ᵇ, *n. gl.* 119ª.

naht-var *swstf.* (III. 250ª) *nachtfahrerin, drude, hexe* TÜRL. *Wh.* VINTL. nachtfar, -fare Diana, lamia Voc. 1482. *vgl.* KELL. *erz.* 318, 20 *u. anm.*, FROMM. 1, 187 *anm.* 4 *u.* 12, ANZ. 12, 248 *u.* nahtbrût, -hulde, -vrouwe, -weide.

naht-visch *stm. fische die bei nacht mit fackeln gefangen werden* MONE *z.* 12, 294 (*a.* 1275). *vgl.* NP. 190.

naht-vogel *stm.* (III. 358ª) *eule,* nyctimene, noctua DFG. 380ª. 382ª. caboli, strix, est avis in palude habitans Voc. 1482. strix oder ama der nahtvogel, der in etleicher däutsch wutsch haizt oder ain steinäul MGB. 224, 12. die nahtvogele alle mit vreislîchem schalle verjâhen in der leide, die sie gewunnen beide ALBR. 63ª.

naht-vorhte *stf.* (III. 385ª) *s. v. a.* nahteise LIT. MGB. 442, 16. 22.

naht-vrist *stf.* (III. 409ᵇ) *aufschub über nacht* HERB. 2104.

naht-vrouwe *swf.* (III. 425ª) *s. v. a.* nahtvar lamia DIEF. *n. gl.* 227ᵇ. dû solt niht gelôben an die nahtfrowen WACK. *pr.* 42, 5. ûz varn mit der nahtfrouwen LS. 3. 10, 192. 12, 289. 16, 410.

naht-vunkel, noctiluca Voc. *S.* 2, 3ᵇ. *vgl.* nahtwulkel.

naht-wache *stf. nachtwache, -wächter.* von dem, der der nachtwach nit antwurten wil S.Gall. *stb.* 4, 260;

naht-wahte *stf.* (III. 451ᵇ) *dasselbe* Myst. wêre die nachtwacht nit bestalt gewesen, sô wêren sie zu mâle erslagen worden LuM. 119ᵇ;

naht-wahter *stm. nachtwächter* Anz. 17, 77.

naht-wëc *stm. nächtl. weg* Türl. *Wh.* 73ᵃ.

naht-weide *stf. s. v. a.* nahtetzen Gr.w. 6, 250;

naht-weide *swf.* (III. 554ᵃ) *nächtliche jägerin, nachtfahrerin.* daz ist Gînôver diu künigin, der reht âmîs ich immer bin, diu mir wart bescheiden von den nahtweiden, dô sie êrste wart geborn Krone 4840. *vgl.* naht-brût, -hulde, -var, -vrouwe.

naht-wërc *stn. nachtarbeit* Mone *z.* 12, 147.

naht-wëter *stn. nächtl.* wëter. die locche, die ime daz nahtweter unde der rîffe kalt unde lâ gemachet hât Hpt. *h. lied* 68, 22.

naht-wîse *stf.* (III. 756ᵇ) *name eines tones* Ms. Kolm. 66, 10. 26. 38. 70, 17. 188, 41 *u. s.* 166.

naht-wulkel, noctiluca Dfg. 381ᶜ. *vgl.* naht-vunkel.

naht-würmelîn *stn. dasselbe* Beisp. 55, 18.

naht-zal *s.* nahtsal.

naht-zît *stf.* (III. 914ᵇ) *nachtzeit, nacht.* bî nahtzîte Trist. 14605.

naht-ziuc *stm. gerätschaft zum nächtl. fischen* Np. 190.

næhunge *stf. annäherung* Theol. 34.

nâh-wentic *s.* nâchwendec.

naien *s.* næjen.

nail *s.* nagel.

næjen *swv.* (II. 303ᵇ) *md.* nêjen; *contr.* næn, *md.* nên; *prät.* næjete (nêgete Chr. 9. 874, 12), nâte, næte, *md.* nête, *part.* genæjet (genêjet Chr. 8. 32, 8. 54, 25. Alb. 33, 284), genæt, genât. *nbff.* n æ g e n W. *v. Rh.* 23, 15. Netz 10533. 12032, nêgen Chr. 9. 874, 12. Heldb. *K.* 138, 24, *md.* nâgen Alb. 15, 30. n æ w e n Berth. 118, 12, nêwen Wolfd. 70, 2 *var., part.* genæwet Roseng. *Meuseb.* 414. n e i g e n, *part.* geneiget Wolfd. 70, 2. n a i e n Netz 11233, *part.* geneiet W. *v. Rh.* 238, 14, geneit Heldb. *K.* 139, 31. nægen, nêgen, nêwen, n ê h e n, neigen, neien sarcire, suere Dfg. 512ᵇ. 564ᵉ, *n. gl.* 354ᵇ —: *nähen, allgem.* (næjen unde spinnen Troj. 15215. 62. 865. Alb. 15, 30. 31, 155. 33, 284. W. *v. Rh.* 23, 15, næn Himlr. 268, nên Alb. 31, 155. nê mir wider mînen schûch Pass. 327, 24); *kunstreich nähen, steppen, sticken.* zizelwæhe si wol næte Msh. 2, 264ᵇ. spæhelîchen genæt Dietr. 659. ermel unde buosem mit sîde wol genât Neidh. 68, 7. hemde mit golde genæt, genât Türl. *Wh.* 125ᵃ. L.Alex. 6068. dâ diu bilde wâren an und diu wilden tier genæt Engelh. 2547. siteche und tûben die wâren al dar ûf genât Helmbr. 19. sparwære und türteltûben die genâten ûf die hûben *ib.* 1888. daz mochte wol ein magetîn ûf ein phellerîne wât vur goltvadem hân genât Alb. 10, 169. Herb. 480. er treit ein phellerîne wât mit golde kunstlîche genât Alb. 10, 455; *die knopflosen kleider zusammenheften od. schnüren, jem. darin einschnüren* (*vgl.* nât) Nib. Er. Wig. dar in man in dâ næte j.Tit. 1505 — *mit* ane (Herb. 620), be-, durch-, ent-, über-, ver-, zer-. *zu gr. lat.* neo, *vgl.* Curt.³ 295. Kuhn 8, 260. Fick² 371. 782;

næjen *stn. das nähen.* n æ w e n Berth. 527, 16;

næjer *stm.* sutor, n ê w e r Dfg. 570ᵇ;

næjerinne *stf. näherin.* n æ g e r i n n e Mone *z.* 13, 159 (*a.* 1470). *vgl.* nüewerin.

nâkebûr *s.* nâchgebûr.

nâ-kome, -kume *s.* nâchkome.

nal = in al. nal mitten Rul. 169, 17.

nâl *s.* nagel.

nâlde, nâldenære *s.* nâdel, nâdelære;

nâldîn *adj. von nadeln gemacht.* dô stackten sie nâldîn spitzen inne Dür. *chr.* 688.

nallen = in allen Diem. 166, 1.

nalles *s.* alles.

namde *prät. s.* nemmen;

name, nam *swm.* (II. 305ᵇ) namme N. *v. B.* 85; *st. acc.* nam Gen. *D.* 11, 3. 6. 106, 17. Krone 8675. 10438. 16520. 21590. 24335. 25858: *name, benennung, allgem.* (in der toufe den namen geben Gr.Rud. 22, 4. alsô dô daz kindel wart ûz dem toufe erhaben, dô schepft man im ein namen, der volgte im hin ze grabe Wolld. *B.* 175. erst geheizen rehtes namen Limizûn Neidh. 88, 23. Urielus und Delonîs geheizen wâren si ze namen Troj. 30685. daz man sie bî namen und bî lande erkant Loh. 5982. daz tuon ich bî gotes namen Wolfd. *Casp.* 327. in gottes nammen N. *v. B.* 85. die alde leite dô zusamen ein blût und zwêne namen. der namen wurden schiere dô an der zal viere und

wâren niwan zwei lîp: vater, tochter, man, wîp ALBR. 22, 416. *vgl.* 19, 522. der wille gît zaller stunde den werken namen WG. 4751. mit namen, *namentlich* CHR. 9. 973, 30, *nämlich ib.* 973, 1, *ausdrücklich, besonders ib.* 4. 104, 21. 159, 6; 9. 954, 12, *vgl.* bînamen. in dem namen, *in der meinung* AMIS *L.* 1698); *geschlecht*, mîn sorge ist allermeist umbez kint daz du treist, ez gewinne wîbes namen ALBR. 21, 385. *vgl.* 23, 125. alrêst manlîche kraft sie gewan und mannes namen *ib.* 21, 565. in mannes namen, *männl. geschlechtes* TROJ. 48397. waz mannes namen hie hæte DAN. 4182; *rang, würde, stand allgem.* (herren namen haben KARL 3011. ritters n. TROJ. 18213. GERH. 3609, ritterlîcher n. ALBR. 10, 442. juncvrouwen n. SPERW. 255, megede n. MSH. 2, 378ª, magetlîcher n. ORL. 13884. nâch dem namen ringet üppekeit WG. 4184, *vgl.* 4216. 3694 *ff.* er trüege sînen namen [*seinen königstitel*] lobelîchen GUDR. 569, 4 *u. Martins anm.*); *person, bes. von den drei göttl. personen:* die namen drî DIEM. WALTH. LEYS. GEN. *D.* 7, 10. KARL 10317. AMIS *L.* 1422. MERV. 43; *mit gen. od. pron. poss. umschreibend allgem.* (manns und weibs nam, *männer u. frauen* CHR. 1. 374, 5. mannes n. HEST. 129. 280. wîbes n. GFR. 2036. HEINR. 1460. kristen n. *s. oben* 1, 1738. der crône, des schildes n. ULR. *Wh.* 22ᵇ. 36ª. kalbes n. ZING. *geo.* 445. in mînem, dînem *etc.* n., *um meinet-, deinetwillen.* iuwern namen hân ich verlorn, *ihr seid mir böse geworden* VIRG. 672, 13 *u. anm.*). — *gt.* namô (*stamm* naman) *zu skr.* nâman *für* jñâman, *lat.* gnomen (*in* co-gnomen), nomen, *gr.* ὄνομαι- *von w.* gnâ, *skr.* jñâ, *kennen, gr. lat.* γνω (γιγνώσκω, gnosco) CURT.³ 299. GSP. 199. FICK² 66. 112. 782.

nâm *stm. gewaltsames nehmen, raub, beraubung.* daz mir solher nâm mit gewalt aus seiner gnâden gsloss bescheen ist MH. 2, 301. in des nâms sachen USCHB. 106. — *zu* nëmen;

nâme, nâm *stf.* (II. 369ᵇ) *dasselbe* CHR. 1. 149, 32; 2. 77, 1. 86, 32. 35. 188, 10 *etc.* 4. 120, 5. 121, 5; 5. 21, 5. 172, 19. 189, 9. 295, 19. nôme *ib.* 9. 693, 18. 694, 3. 790, 14. 838, 22, nôm *ib.* 5. 296, 4. ZIMR. *chr.* 4, 686ª. *pl.* nâme CHR. 2. 165, 4, nêm *ib.* 73, 27, nœm *ib.* 4. 56, 12. *vgl.* HALT. 1404. OBERL. 1109;

næme *adj. in* an-, ge-, danc-, vürnæme.

namec *adj. in* zweinamec.

namec-lîchen *adv. s. v. a.* namelîche. daz ez (kint) nammenclîchen grôz wurde ûf ertrîche W. *v. Rh.* 14, 3.

name-girec *adj. nach einem* namen (*rang, würde*) *begierig.* einem namegiregen man ist wê zallen zîten, wan er wil tuon mêr danner mac, und sorget durch den tac wes er vürbaz leben sol WG. 3687.

name-haft *s.* namhaft.

næme-lich *in* ge-, ungenæmelich.

name-, nemelich *adj.* (II. 310ª) *namentlich benannt, bestimmt* KULM. *r., bestimmt, ausdrücklich.* mit nemelîchen worten MZ. 4, 310; *namhaft, bedeutend.* merklîche und nemlîche ursach CHR. 2. 165, 2; *nach* der *u.* dirre: *eben dieser, dieser selbe* ELIS. 4243. 831. 5504. 6116. 353. 9495, *pleon.* dî selben nemelîchen wât *ib.* 6807;

name-, neme-lîche, -en *adv.* (II. 309ᵇ) *syncop.* nam-, nemlîche: *um es aus- u. nachdrücklich zu nennen od. zu sagen* DIEM. EN. IW. LANZ. FLORE (4248. 322). GERH. (namelîche 2770). LUDW. JER. REINH. 1324; *namentlich, vorzugsweise,* nominatim DFG. 282ᵇ. PASS. (249, 3). JER. HERB. 17874. HEINR. 963. ROTH *pr.* 61 (namelîchen), LEYS. 16, 35 (nemelîchen). MARLD. *han.* 6, 5. 49, 2. 82, 1. 84, 31. CHR. 2. 235, 15; 4. 181, 33; 5. 52, 25. 377, 35. namenlîchen *ib.* 377, 5, nämenlîchen W. *v. Rh.* 44, 41. nanlîchen FDGR. 1. 79, 4; *fürwahr, gewiss:* ich wil iu nemelîchen sagen OTTE 112. SILV. 630. sô kumt sî nemelîche her ERACL. 2908. er wurde nemelîche irlôst ELIS. 1207; *auf nämliche, gleiche weise*: nemlîchen (*gleich weit*) von einander TUCH. 328, 11.

name-lôs *adj.* (II. 308ª) *namenlos.* der namelôse IW. LANZ. 2241. ein namelôs dûch BÖHM. 636 *f.* (*a.* 1355); *wesenlos* TRIST. 18039.

namen *swv.* (II. 310ᵇ) *nennen, benamen,* appellare, nominare, nuncupare DFG. 42ᵇ. 382ᵇ. 385ᵇ. LAMPR. ROTH. PARZ. TRIST. FLORE, TROJ. (14519). Ismahêlem si in nameton GEN. 31, 22. sâ namete si in Lêvî *ib.* 42, 41. Abel si in namete *ib. D.* 23, 6. dâ von ist genamet ein garte SPEC. 103. diu Arabel was genamet (: verschamet) ULR. *Wh.* 135ª. 220ᵇ. wie sie sint genamet (: samet) ROTH *dicht.* 11, 334. MONE 8. 39, 15. ouch was iz (volc) lobelîche genamet von der wirdekeit, dî an dî clâren was geleit ELIS. 3335. sô hât sie diu werlde vil schiere beide genamt (: schamt)

Krone 3898. — *mit* be-, ver-. *ahd.* namôn, *vgl.* nemmen;

namen *adv. namentlich, besonders* Chr. 8. 19, 29.

namen-buoch *stn.* Zimr. *chr.* 1. 445, 32.

namen-hërre *swm. einen namen, titel führender herr.* namenherren hiezen von der Siule Renn. 8989.

namen-lîchen *adv. s.* nameliche.

nam-haft *adj.* (II. 309ᵇ) *einen* namen *habend, mit namen bekannt, namhaft, berühmt von personen* Pass. namhafter singer ist nû lützel Renn. 1264. dasz wol 12 namhafter menschen dâ ertrunken Chr. 1. 407, 13. ain namhafter, genant Törrinlîn *ib.* 4, 120 *anm.* 4. ir seien 6 namhaft von Münichen *ib.* 5. 278, 11. den êrsamen, vesten, namhaften und weisen Cp. 197. daz si werden namehaft Wg. 3550. namehafter man *ib.* 3811. 15. 4437. *comp.* daz die fürsten namhafter sint dann arm läut Mgb. 76, 30; *von sachen:* so haben etlich purger namhafte und gute heuser zu Wienn Cp. 171. n. dinc Myst. 2. 474, 36. sie dôtent kein nemhaft ding, das von in zuo schrîbende sî Chr. 8. 352, 25;

nam-haftic *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Ludw. Ab. 1, 119. wir söllen kainen namhaftigen krieg an fâhen, dann nâch rêt der landherren Heum. 168 (*a.* 1393). nemhaftige dinge Chr. 8. 246, 12. *vgl.* Voc. *Schr.* 1791 *u.* nennehaftic.

nam-lîche *s.* namelîche.

namme, nammenc-lîchen *s.* name, namecliche.

namsen *swv. intens. zu* namen. *part.* genamset Zimr. *chr.* 3. 208, 5. — *mit* be- (*ib.* 3. 178, 31; 4. 11, 1), ge- *s.* genamzôn;

namte *prät. s.* nemmen.

nan *prät. s.* nemen.

nân, næn *swv. s.* nâhen, næjen.

nande, nante *prät. von* nenden *u.* nennen.

nan-lîchen *s.* nameliche.

napf, naph *stm.* (II. 314ᵃ) *pl.* nepfe, *in der ältern zeit auch* napfe; *ndrh.* nap, *pl.* neppe Crane 456. 511, napt Fromm. 2, 446ᵇ —: *hochfüssiges trinkgefäss, trinknapf* Diem. Kchr. Rul. Gen. (guldîne naphe *D.* 43, 14. silberîne näphe Exod. 128, 18). Wolfr. Lieht. (188, 22. 329, 19. 334, 18). dô stuont sîn n. der guote vor im mit lûtertranke Flore 3958, *vgl.* 4799. 807. 33. 5153. n. vol wînes Aw. 3, 226. dâ dirre brunne entspringet, dâ ist ein n. vil reine j. Tit. 6155. swie dicke ich mînen napf dar bôt, ern wart mir nie genetzet Msf. 23, 19. ein silberîn n. Swsp. 191, 1. *vgl.* N. *v. B.* 162. Germ. 14, 450. Öh. 55, 13 *ff.* silberîne, guldîne nepfe Glaub. 2411. L. Alex. 3550; *speisenapf.* wie sie az ûz dem naphe Albr. 53ᵃ. swaz mûses in dem naphe beleip *ib.* 53ᵇ. — *ahd.* hnapf, napf (*davon mlat.* hanappus, nappus, *it.* anappo, nappo, *prov.* enap, *altfz.* hanap, henap Diez 16), *vgl.* nafzen, nipf, nipfen;

näpfel *s.* nephelîn;

napfizen *s.* nafzen;

nappel *swm.* nappellus, *der sturmhut, eine pflanze* Mgb. 411, 32. 33.

nappeln-krût *stn. dasselbe* Mgb. 411, 22 *ff. vgl.* Dfg. 375ᵃ.

nappen? *swv.* (II. 314ᵇ) *s.* gnaben, gnappen (Beisp. 162, 16) *u. vgl.* neppen, noppen 2. Schöpf 460.

napt *s.* napf.

nar *s.* narwe.

nar *stf.* (II. 385ᵃ) *stm.* Ms., *s. unten: heil, rettung* Jer. (23241). gedanken sende ich wîte durch helflich nare bringen Hadam. 377; *narung, unterhalt* Bon. Frl. Teichn. (nempt meinen leichnam zu einer nar *A.* 47ᵈ). Such. Narr. lîblîch n. Elis. 8402. des libes n. *ib.* 3499. 775. 616 *u. o.* Msh. 2, 387ᵃ. Wolk. 29. 3, 21. Kirchb. 694, 32. 771, 58. Netz 5557, *vgl.* lîpnar. den hiez er sus helven mit nare joh mit sâmen Gen. *D.* 104, 21. sî gab ûzer hant ir selbes n. Elis. 8114. von, ab einem die n. nemen Hpt. 5. 519, 146. Helbl. 5, 8. ich lob dich schepfer miner nar, der hâstu mich die mâze gewert *ib.* 2, 466. die nar gelten Ernst 2515. vollen rât gûter nar schaffen *ib.* 3050. nâch nare gên *ib.* 3533. der vogel eier wêre ir nar *ib.* 4039. und hête niwan krûtes nar Albr. 1, 1325. würme n. Hpt. 8. 300, 60. sie untirmet sich dur keinen roup durch iren nar Msh. 3, 108ᵇ. gespîset mit dem besten lônes nar *ib.* 169ᵇ. — *zu* nësen, *vgl.* narunge.

nâr *comp. s.* nâch, nâhe.

narbe *s.* narwe.

narde *m. f.* (II. 315ᵃ) *narde, aus der blüte derselben bereiteter balsam* Urst. 126, 12. nardi Evang. 283ᵃ. nardus Frl. Gen. *D.* 9, 14. W. *v. Rh.* 35, 36. Dfg. 375ᵇ. nardas (: was) Parz. 484, 15. — *ahd.* nardo, narda *aus gr. lat.* nardus *s.* Weig. 2, 245.

narden-krût *stn. narde* Mgb. 409, 10.

narden-öl *stn.* (II. 436ᵇ) *öl, balsam aus der narde* Mgb. 359, 29. nardöl Diem. *arzb.*

narde-spîke (II. 315ᵃ) spica nardi SUM. GSM. 1323, *vgl. zum* PART. *B.* 2326. spica-, spicnard DFG. 546ᵇ, *umged.* spicze nardi *n. gl.* 344ᵇ. spica nardes MARIENGR. 197. *vgl.* speick *im* KWB. 236.

nare *s.* nar, narwe.

nâ-rêtic *s.* nâchrætec.

nar-genuht *stf. überfluss an narung* KIRCHB. 675, 1.

nar-haftic *adj.* narhaftigen lûden (*tagelöhnern?*) zu verbieden gein Hirzenhane (*ein wallfahrtsort*) zu gêne FRANKF. *brgmstb. a.* 1429 *vig. Albani.*

nær-lich, -lîche *adj. adv. md.* nêrlich, -lîche: *gering, wenig, notdürftig, knapp, spärlich, kaum* (WOLK. 111. 3, 14); *genau, gründlich* WOLK. 117. 11; *verletzend, beleidigend. s. belege aus md. quellen in* GERM. 5, 242. 6, 62. 9, 117 *u.* KIRCHB. 719, 25. *vgl.* FRISCH 2, 6ᵉ. DIEF. 2, 108. SCHM. 2, 97. SCHMID 402. KWB. 86. VILM. 280.

nâ-rîten, -riuwe *s.* nâchr-.

narre *swm.* (II. 315ᵃ) *tor, narr* WALTH. NEIDH. (13, 1). WINSB. HEINR. TRIST. FRL. BON. TEICHN. ir narren! APOLL. 5368. ein alter n. ROSENG. *C.* 542. von sînem râte maneger wirt ein n. WARTB. 120, 6. daz möhte ein n. wol râten GA. 3. 218, 800. 246, 1819. man sol narren mit kolben lûsen *ib.* 2. 282, 196. *oft im* NARR., *im* NETZ (*s.* 370 *ff.*), *in den* FASN. *u. in der* ZIMR. *chr.; mit gen.* der vart pistûs ein narr WOLK. 43, 20. — *sup.* der narrst (: karst), *der grösste narr* NARR. 97, 14. die nerristen ZIMR. *chr.* 3. 207, 16. — *zalreiche composita mit* narren- *sind im* WB. *aus dem* NARR. *angeführt; dazu aus andern quellen*: narrenboc RENN. 369. narrenbuoch FASN. 329, 16. 898, 27. narrengûl RENN. 12190. narrenhiuslîn TUCH. 188, 20. 251, 1. 268, 1. ZIMR. *chr.* 2. 365, 5; 4. 24, 21. BIRL. 349ᵇ. narrenkappe (I. 787ᵇ) WOLK. FASN. 258, 10. 283. 19. ZIMR. *chr.* 3. 126, 15. 159, 14. narrenkleit FASN. 310, 19. 705, 28. narrenmer *ib.* 341, 9. narrenplate *ib.* 122, 12. 143, 15. narrenrât *ib.* 647, 3. narrenschuoch *ib.* 261, 24. 823, 20. 854, 27. narrenseil (II². 288ᵇ) AB. 1, 406. FASN. 121, 26. 122, 30. ZIMR. *chr.* 4. 327, 30. narrenspil BON. 14, 38. FRAGM. 40, 205. LCR. 97, 3. FASN. 284, 20. narrenstrôel (II². 699ᵇ, 41) *strohbündel zum narrenlager* TRIST. *H.* narrenvart RING 38ᵇ, 16. narrenwagen GERM. 7, 494. narrenwëc (III. 639ᵃ) JÜNGL. 1041. narrenwërc VINTL. *Z.* 8577. MONE 7, 572. FASN. 831, 32. narrenwîse KOLM. 113, 25. FASN. 390, 13 *u. o.* narrenwort MONE 5, 195. narrenzen *pl. eine südliche frucht* ANZ. 11, 320. — *ahd.* narro *von dunkl. abst., vgl.* WEIG. 2, 246.

narrec-heit *stf.* (II. 316ᵃ) *narrheit.* narrekeit BON. LS. 2. 456, 44. *vgl.* narrheit.

narrëht *adj.* (*ib.*) *närrisch, verkehrt* FREID. BON. NARR. ZIMR. *chr.* 4, 681ᵇ. narret, amens DIEF. *n. gl.* 20ᵇ;

narrëhtic *adj. dasselbe* FASN. 862, 16;

narrelîn *stn. dem. zu* narre, narrel RING 10ᵇ, 20. närrlî *ib.* 22ᵇ, 24.

narren, nerren *swv. knurren,* ringere DFG. 498ᵉ. nerren, neren, nern *n. gl.* 319ᵃ. *vgl.* gnarren, knarren.

narren- *composs. damit s. unter* narre.

narrest *sup. s.* narre.

narr-heit *stf.* (II. 316ᵃ) *narrheit* NARR.

narrî *stf.* (*ib.*) *dasselbe* NARR. narrei ZIMR. *chr.* 3, 537, 21; 4. 41, 25;

närrisch, närrsch *s.* nerrisch.

narte *prät. s.* nern.

narte *swm.* (II. 316ᵇ) *trog, mulde.* sie wæren des halt niht wert, daz sie den narten solten an grîfen, dar ûz die swîn ezzent BERTH. 207, 11. KÖN. 822. iglîcher sol über des andern narten drenken, ob es ungevêrlich alsô kême, das er sîn trogk oder narten nit herlangen möchte GR.W. 4, 520 (*a.* 1434). *vgl.* vische-, ôsenarte *u.* WEIG. 2, 246. VILM. 280. BECH *beitr.* 13.

narten-loch *stn. nartenartiges loch od. bodenvertiefung, md. pl.* nartenlucher BAUR *hess. urk. nr.* 633 (*a.* 1358).

narunge, nerunge *stf.* (II. 385ᵇ) *s. v. a.* nar: *narung, unterhalt, närende kraft.* narunge LUDW. SWANR. 656. LAUR. *C.* 325. narung MGB. 389, 11. 15 *ff.* 457, 27. narunc ALEXIUS 127, 669. 131, 982. nerunge GA. 1. 445, 9. RING 20, 44. 21ᵇ, 27. EVANG. 283ᵇ. FREIBERG. 91;

narungen *swv. refl. narung, unterhalt gewinnen* CHR. 3. 43, 13.

narwe, nare, nar *swstf. swm.* (II. 316ᵇ) *narbe.* narwe HERB. MYST. LUDW. FRL. swâ alter wunden narwe swirt RENN. 18042. ein lutze narwe schein dâ sider HEINR. 1768. er liez sie sên die selben narn (: gevarn) *ib.* 1809. wie im dar under saz ein nar (: gewar) CRANE 940, *acc.* naren *ib.* 944. 1046. âne nar (: dar) JER. 25599. narwe, narbe, nare cicatrix stigma DFG. 117ᵃ. 552ᵃ, *n. gl.* 348ᵃ. VOC. *Schr.*

439. — *ahd.* narwa, *eig. die verengung, ags.* nearu *die enge*, nearvjan *beengen* (*s.* nerwen) *zu gr.* νευρά, *lat.* nervus *von w.* snar (*vgl.* snuor) CURT.[3] 295. WEIG. 2, 245. GDS. 1020.

nas *s.* nase.

naschen *swv.* (II. 316[b]) *leckerbissen geniessen, naschen*, catillare DIEF. *n. gl.* 80[b]. NEIDH. (158, 11). HADAM. 399. WOLK. 31. 1, 23. neschen (: weschen) NETZ 8772; *verbotene liebesfreuden geniessen, wollust treiben* BERTH. (106, 4. 321, 20). FASN. 710, 8. — *mit* be-. *ahd.* hnascôn, nascôn *zu gt.* hnasqus *weich, zart, ags.* hnäsc, *vgl.* DIEF. 2, 570. GSP. 40. FICK[2] 352;

naschen *stn.* daz ist dînem (*des ehebrechers*) naschen unde dîner wollust gar ungelîch BERTH. 177, 34. unser süntlîchez neschen (: geweschen) MART. 80, 96;

nascher, nescher *stm.* (II. 317[a]) *näscher, bes. ehebrecher, wollüstling* HELBL. BERTH. (nescher unde nescherin 106, 4. 177, 33. 311, 2. 13. 318, 38). neischer, catillator DFG. 107[b];

naschlach *stn. näscherei, leckerei.* umb allerley naschleich ANZ. 7, 24;

naschunge *stf.* (II. 317[a]) *dasselbe* LESEB. 1012, 18.

nase *swstf.* (II. 317[a]) nas LS. NARR. GEN. *D.* 5, 15. BASL. *hss.* 32[b] (*vgl. auch die composs.*). nese DIEF. *n. gl.* 261[a]—: *nase* IW. TRIST. *H.* HELBL. (3, 371). im ist diu n. gewahsen lanc ULR. *Wh.* 263[b]. sîn n. krump als ein snabel APOLL. 9152. an der nasen (: basen) PARZ. 88, 19. an der nas (: was) GEN. *D.* 5, 15. dâ zer nase (: glase) WARTB. 160, 9. zer nasen în ALBR. 13, 229. daz wol geprîset werde ir nase, dar zuo bin ich vil gar ze tump TROJ. 19936. gedenke waz du danne wirst, sô du dînes hûses virst hie rûerest mit dîner nasen, ich meine der erde wasen, dar ûz du bist gemachet MART. 277, 75. ich wolde, daz den argen hienge ein schellen vor der nasen MSH. 3, 90[a]. um tûsent nasen wolde ich niht mîn nasen geben RENN. 17982. nase rimpfen *ib.* 14120. die liute verhabent ir nasen ouch (*vor dem gestanke*) HIMLF. 517. den unrehten pâbst er hiez an beiden ougen blenden, dar zuo sîn nasen snîden abe LOH. 7498. diu n. bluoten began AW. 2, 151. er sitzet als im diu n. bluote MSH. 3, 104[b]. waz von der nasen rinne MART. 123, 76. nû ganc nâch der nasen GA. 1, 488. gât diu welt der nasen nâch LS. 3. 564, 135. sô komen wir der nase nâ *ib.* 122, 62. summe mîn nase! GERM. 9, 174; *nüster* LAMPR. vast ûf geslagen sîn nas (: was) BASL. *hss.* 32[b]; *schneppe s.* nasekanne; *die nase, der näsling, ein fisch* (cyprinus naso NEMN. 1, 1365). swaz der nasen væht ze dem laich URB. *Pf.* 100. — *ahd.* nasa, *ags.* näse, *altn.* nös *zu skr.* nas, nasâ, nâsâ, *lat.* nasus, nares FICK[2] 111. 783. 787.

nase-bant *stn.* (I. 132[b]) *nasenband, die nase schützender teil des helmes*, nasalis DFG. 375[b], nasale *n. gl.* 261[a] (nasband). EN. (214, 3. 160, 8 *var.*). HERB. WWH. TROJ. (9588. 12859. 26026. 36572). PART. *B.* 2104. VIRG. 738, 13. DA. 94. ECKE *C.* 218. MOR. 1, 4085. BELIAND 1520. LCR. 40, 1285. daz man dâ heizet ein nasebant, dâ lac inne ein jochant ULR. *Wh.* 120[a]. *bildl.* er gab im mit der hant ein wol gemezzen nasebant (*vgl.* mûlbant), *schlag ins gesicht* GA. 3. 59, 608. — *vgl.* nasël.

nase-bein *stn.* (I. 101[a]) *nasenknochen, nase* KELL. ir wol geschaffen n. GA. 1. 456, 43.

nâ-sëdel *stmn.* (II. 407[a]) portentacula, postentacula: nassedel, nossedel DFG. 448[c].

nase-drüzzel *stm. nasenlöcher, nüstern* TROJ. 9737.

nase-hol *stn. nasenloch.* naris: nese-, neshol DFG. 375[b], *n. gl.* 261[a].

nasëht *adj.* (II. 317[b]) nasosus, nasutus: nasicht DFG. 375[b].

nase-kanne *f. kanne mit einer schneppe, als beiname* LUDW. 30, 12.

nase-kros *stmn.?* (I. 888[b]) *nasenknorpel* GL.;

nase-krostel *f.* (*ib.*) *dasselbe.* naskrostel, -kröstel interfinium DFG. 304[a].

nasel *stf. nase.* wan ime ein dropfe von sinre nasel (*var.* sîner abgesnitten nasen) viel CHR. 8. 396, 14; — *stn. s.* neselîn.

nasël *stn.* (II. 317[b]) *s. v. a.* nasebant HERB. 7585. — *aus fz.* nasel, *mlat.* nasale.

nasen-loch *stn.* (I. 1024[a]) *nasenloch*, naris: nase-, nas-, nasenloch DFG. 375[b], *n. gl.* 261[a]. SPEC. 20. *pl.* naselöcher TROJ. 9730, -locher VET. *b.* 20, 23. naslöcher GRIESH. W. *v. Rh.* 26, 41. MGB. *s.* 45. BEISP. 31, 36.

nase-lôs *adj.* (II. 317[b]) *ohne nase* WWH. 240, 10.

nase-luoc *stn.* (I. 1052[a]) *nasenloch. pl.* naslueger DIEM. *beitr.* 1. 125, 93, -lüger DIEF. *n. gl.* 261[a]. nasenluoger GEST. *R.* 91.

nasen *swv. s.* genaset.

nasen-krumme *f.* sanna VOC. 1482.

nasen-kruspel *f. s. v. a.* nasekrostel DFG. 304[a], *n. gl.* 219[a].

nasen-rimpf *stm. das zusammenziehen, rümpfen der nase* Herb. 1537; *nasenrümpfer* Fasn. 255, 17.
nasen-smër *m.* her Nasensmer Fasn. 214, 22.
nasen-spitze *f.* (II². 515ᵇ) *nasenspitze* Ms. pirula Dfg. 437ᶜ.
nasen-stanc *stm. fing. name* Fasn. 259, 6.
nase-tropfe *m.*, -troufe *f. schnupfen*, coryza, sanna Dfg. 151ᶜ. 511ᵇ (*auch* nasentroph); meier Nasentropf Ls. 3. 399, 24. 403. 159. her Nasentropf Fasn. 259, 14.
nase-wîse *adj.* (III. 753ᵇ) *mit feinem geruche begabt, vom menschen* Msh. 2, 205ᵃ, *vom hunde ib.* 3, 107ᵃ. Konr. *lied.* 32, 251. Such.
nasicht *s.* nasëht.
nas-leich *stm. das leichen der nasen* (*fische*) Urb. *Pf.* 96. 100. Gr.w. 6, 292.
nas-loch, -luoc *s.* nasel-.
nassete *s.* nazzât.
nas-snitec *adj.* (II². 444ᵇ) *mit gespaltener, geschlitzter nase* Parz. 312, 9.
nassëdel *s.* nâsëdel.
nassûte *swf.* (II². 759ᵇ) *eine art schiffe* Jer. 16346.
nâst *sup. s.* nâch, nâhe.
nas-vënster *stn. ħasenloch* Mgb. 423, 23.
nas-wazzer *stn. nasenwasser, mucus* Ring 33, 16.
nât *stf.* (II. 304ᵇ) *gen.* næte, nât, *pl.* næte: *die naht*, sutura, consutura (nât, nôt, nâhet) Dfg. 570ᶜ. 145ᶜ, *n. gl.* 354ᵇ. Lanz. Pass. roc âne nât Mart. 151, 82. ein porte ab ieglîcher nât Serv. 482. *bildl.* einem die næt bestrîchen, besnîden, *ihn betrügen* Netz 3611. 9904. 10538, *kopfnaht:* in der hirnschal sint vil næt Mgb. 4, 15. 16; *kunstreiche naht, stickerei* Helmbr. wæhiu nât Msh. 2, 195ᵇ. Berth. *Kl.* 121. manig schœniu nât wart ûf die umbehange genât W. *v. Rh.* 29, 58. engelisch næte und bilde Renn. 13407. porten oder nête die von golt gemacht oder vermengt sein Np. 105; *zusammenheftung, -schnürung der knopflosen kleider* A.Heinr. Wig. gefûget was daz gewant mit sô getâner liste, daz nieman enwiste wâ engein wære sîn nât Herb. 8475. dâ die næte solten sîn, dâ wâren cleiniu vürspan an geheftet und gespenget Troj. 2968. 3918. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 440. 46. — *zu* næjen;
nâtære *stm.* (*ib.*) sartor Sum.;
nâtærinne, -în *stf. nähterin.* næterîn Geis. 420. Np. 179.
nataur, natâwer *s.* natûre.
nâtel, nâtele *s.* nâdel.
nâter, nâtere *swf.* (II. 317ᵇ) *st.* Albr. 1, 767 *u. anm.* 6, 138. Mgb. 274, 32 *ff.* (nâder *sw.* 275, 8 *ff.*), *vgl. auch die composs.; beweisende reime für die länge des* a *finden sich* Mart. 60, 81 *u.* Pass. 185, 5. 33 (: blâtere), *vgl. auch* Gen. 20, 16 (: verrâten), *D.* 13, 6 (: âtem) *u.* nauter Dief. *n. gl.* 382ᵇ —: *natter* Gl. Gen. (*D.* 13, 6. 16, 19. 110, 35). Wwh. Pass. (*H.* 185, 68. 75. 185, 5. 33. 377, 27). Teichn. Kchr. *D.* 290, 11. Renn. 10078. 80 *ff.* 11156. 23027. Apoll. 8485. 9071. 10141. 287. Buch *d. r.* 1527. Hpt. 5. 19, 49. 439, 202. Msh. 3, 88ᵃ. Ga. 2. 639, 73 *ff.* Albr. 6, 138. 11, 2. 45. ein nâter (*im* baniere) diu ist von silber wîz Virg. 652, 12. *bildl.* gedankes nâter unde slangen Marg. 28ᵃ, *als schelte* Fasn. 255, 19. — *gt.* nadrs *stm., ahd.* nâtarâ, nâtrâ *swf. nach* Fick² 782 *von w.* nâ, *schnüren, wogegen lat.* natrix (*wasserschlange*) *von* nare, *schwimmen;*
nâterëht *adj.* natericht, viperus Dfg. 621ᵇ, *n. gl.* 382ᵇ.
nâter-lich *adj. dasselbe* Dief. *n. gl.* 382ᵇ.
nâtern-, nâter-stein *stm.* draconica Dfg. 191ᵃ.
nâtern-sweiz *stm. fing. name* Helbl. 2, 1382.
nâtern-vêch *adj.* (III. 285ᵇ) *bunt wie eine natter* Msh. 2, 367ᵇ.
nâtern-zagel *stm.* (III. 840ᵃ) *schwanz einer natter* Ms. (*H.* 2, 367ᵃ). Üw. *H.* 730.
nâtern-zan *stm. zahn einer n.* Parz. 316, 20. *pl.* nâternzend Mgb. 13, 34.
nâtern-zunge *swf. zunge einer n.* Renn. 21184; *petrificierter fischzahn* (glossopetra Nemn. 2, 56. Frisch 2, 9ᵉ), *gefasst u. als zierrat verwendet.* ein silbern kranze mit natterzungen Mone z. 22, 369 *ff.* (*a.* 1429). nôtirzunge Dür. *chr.* 438; natern-, nater-, natterzung, colubrina Dfg. 133ᵉ, dracontea *n. gl.* 141ᵇ, *vgl.* nâterwurz.
nâter-stich *stm. biss einer n.* Fasn. 1047, 14.
nâter-, nâtern-wurz *stf.* (III. 829ᵇ) basilia, colubrina, draconita, dracontea, serpentaria, viperina Dfg. 69ᵇ. 133ᵉ. 191ᵃ. 530ᵃ. 621ᵇ, *n. gl.* 102ᵃ. 141ᵇ. 336ᵇ. *vgl.* nâternzunge.
natiure *s.* natûre.
natîvitas *das lat.* nativitas, *geburt* Msh. 3, 74ᵃ; einem ein nativitet stellen, *das horoskop stellen* Zimr. *chr.* 2. 159, 19.
nât-soum *stm.* (II². 363ᵇ) limbus Sum.
natûre *stf.* (II. 318ᵃ) *sw.* Pf. *üb.* 173, 12. 19. Myst. 1. 15, 5. 33, 32. Adrian 455; natûr Mgb. nattuore N. *v. B.* 105. 110. (natuer Dfg. 376ᵃ). nattoure *ib.* 131, nataur Ring

19ᵇ, 30. 21ᵇ, 41. 47, 37, natâwer Erinn. 962 *u. anm.* natiure Gsm. Trist. 3243. Msh. 3, 64ᵇ. Myst. 2. 510, 37. 512, 38. *gegen die gewöhnl. schreibung* nâtûre *spricht die form* natt- *bei* N. *v. B. sowie dass schwäb. alem. kein* nautûre, nôtûre *aufzuweisen ist* —: *natur, angeborene art, beschaffenheit* Lampr. Trist. Bon. Barl. Flore, Pass. der erde gebôt er, daz si wuocher bræhte alsô si natûre hæte Gen. *D.* 2, 37. chrout unde boume nâch sîner natûre *ib.* 3, 2. von ir selber natûre chraft *ib.* 35, 24. menschlîch n. Silv. 2976. 3711. Mgb. 29, 7. Myst. 2. 248, 1. götlîche oder himlische n. *ib.* 2. 246, 15. 36. von wîbe n. Herb. 7301. wî gnâde an dirre frouwen kan mit geistlîcher stûre verwinden die natûre Elis. 8376. sîn natûre was zart Alexius 127, 661. des fênix n. Msh. 2, 396ᵇ. er (adelar) sî sneller natûre Mart. 106, 93. des wazzers n. Albr. 35, 285. des gesihtes, des hirns, der negel natûr Mgb. 9, 15. 21, 15. des gezeltes n. Lanz. 4897. daz reht und diu natûre wart, daz iemen sîniu kindelîn sterbe durch den willen mîn Engelh. 6023. *personif.* vrou N. Krone 61ᵉ (W.Gr.). N. *v. B.* 208; *instinkt* Mgb. 138, 27. 174, 12. 200, 28 *etc.; geschlechtstrieb, geschlechtl. vermischung* Geo. Gsm. wir zwei wollen der natûren spiln sûzlich Malag. 32ᵃ. und möhte doch die natûre nit vürgang haben Chr. 9. 1026, 32. 33. — *aus fz.* nature, *lat.* natura;

natûren *swv.* (II. 318ᵇ) natiuren Msh. 3, 379ᵇ: *natürlich schaffen, bilden; natur, art u. weise verleihen. absol.* gewonheit mit gewalt natûret wol Msh. 3, 64ᵇ, *vgl. unten* Myst.; *tr.* Trist. *H.* Barl. Frl. Myst. (die dû natûrende bist nâch ir natiurlîcher eigenschaft 2. 245, 12. in der genatûrten natûr ist der sun mit dem vater natûrende unde der sun natûret den heiligen geist, unde der h. g. ist mit dem vater unde mit dem sune in der genatûrten natûre und er natûret niht 537, 29 *ff.*). der vier elemente kraft diu natûrent alle geschaft in der geschefde Vilm. *weltchr.* 61. sus genatûret, genatûret als Orl. 4627. Msh. 2, 16ᵃ. 396ᵇ. der sterne ist genatiurt von zweir planêten kraft *ib.* 379ᵇ. wie der adelar genatûret ist Mart. *s.* 266. ir natûrte site Kchr. 3. 144, 793. daz wazzer genatûret wart alsô daz ez wære kalt, viuht unde swære *ib.* 143, 738.

natûr-haft *adj. adv. natürlich, natürlicher weise, von natur* Ls. 1. 475, 15; 2. 544, 37.

natûric *adj. natürlich.* natûric gier Kolm. 122, 29; — *adv. von natur:* natûric bœse und arger man Msh. 3, 38ᵃ.

natûr-lich *adj.* (II. 318ᵇ) naturalis Dfg. 376ᵃ. Diocl. Mein. (natûrlîcher tag, der an der mitten naht ane gât unde zuo mitter naht ûz als ein umbecreiz 9). natûrlîchiu triuwe Wolfd. *B.* 168, lust Hadam. 539, art Fronl. 52. rechter, natûrlîcher herre PuS. 100ᵈ. natiurlich Bon. Myst. 2. 245, 13. Pf. *üb.* 128, 165. 173, 3. Livl. 3197, natürleich Mgb. 11, 2. 42, 14. 18. 251, 26. n. tochter Cds. 1, 135 (*a.* 1480). dem natuerlîchen (*bastart?*) von Isemburg gonnen - - das man die gnommen habe an ein gelt slage Frankf. *brgmstb. a.* 1463 *vig. Pet. et Pauli*;

natûr-lîche, -en *adv.* (*ib.*) naturaliter Dfg. 376ᵃ. Mein. Teichn. Kreuzf. ir natûrlich rôter munt Wh. *v. Öst.* 42ᵃ. eine natiurlîche beslâfen Chr. 8. 300, 35. mit sînem wîbe n. zuo schaffende haben *ib.* 301, 7;

natûr-lîcheit *stf.* (*ib.*) naturalitas, instinctus Dfg. 376ᵃ. 302ᵃ. Myst. 2. 318, 29. 466, 30. natiurlîcheit *ib.* 580, 19.

natzte *prät. s.* netzen.

nau *s.* nâwe.

naun, naunte *s.* niun, niunde.

navele *s.* nabel.

nawe = enouwe, *s.* ouwe.

næwære *stm. der eine* nâwe *führt. md.* nêwêre Gr.W. 5, 244. 45. *vgl.* næhære.

nâwe, næwe *swfm.* (II. 319ᵃ) nau *stm.* Voc. *o.*: *kleineres schiff, bes. fährschiff, nähe.* nâwe Zürch. *rb.* Urb. 187, 4. 5. ein ferr (*ferge*) soll hân ein nâwen Wurstisen *Basl. chr.* 414. nôwe Mone *quell.* 3, 508. nôge (*st.*) Chr. 9. 689. 15. næwe, nêwe Gr.W. 4, 634. navis, que dicitur nêwe Baur *hess. urkk.* 2, 87 (*a.* 1241). ûz der nêwen er dô trat, den vergenlôn er ime geben bat Krone 20277. schier kam er an daz übervar, daz was nu brücke und nêwen bar *ib.* 21320. — *entlehnt aus lat.* navis? *vgl.* Fick² 112, Curt.³ 292 (*mit* nache *zu* navis) *u.* nache, naffe, næhe, nôch.

nâwe *adj. s.* nou.

næwen *s.* næjen.

nâ-wentic *s.* nâchwendec.

naz, -zzes *adj.* (II. 319ᵃ) *nass, durchnässt* Iw. Walth. Lieht. Flore. naz hâr Jüngl. 715. naz machen mit dem regen Griesh. 1, 137. n. und müede sîn Winsb. 49, 10. mîn lîp wart al nazzer Albr. 14, 45. dô kam er

nazzer getân Enenk. *p.* 332. nazziu wangen Pass. 191, 10, ougen *ib.* 195, 1. Ulr. 1120. Fdgr. 2. 134, 16. Ernst 1779. Ulr. *Wh.* 138ᵇ. nû ist genuogen liuten kunt, daz diu nazzen ougen haben süezen munt Loh. 3832. ez was ein insel unde lac in dem mer tief unde naz Troj. 13891. mîn gebet wirt selten naz Pf. *üb.* 136, 44. *mit gen. nass von* Nib. (1559, 4. 1893, 1). bluotes n. Roseng. *C.* 16, 2. 231, 8. die toufes nazzen j.Tit. 4381, *mit präp.* von Nib. (360, 4. 747, 2. 939, 1 *u. ö.*). aldurch den helm machte er in naz von bluote Ecke *Z.* 114, 9. — *gt.* nats *zu folgern aus* natjan *zu skr.* nada *fluss von w.* nad, *skr.* ned *strömen, fliessen* Fick² 108. Weig. 2, 248. *vgl. auch* Dief. 2, 104. Gds. 583. Gsp. 200;

naz-heit *stf.* liquidas, liquor, madiditas Dfg. 333ᵃ. 342ᶜ.

naz-lîche *adv.* madide Dfg. 342ᶜ.

nazte *prät. s.* netzen.

nazzât, nazzâte? *stmn? swf.* (II. 320ᵃ) scharlachen gein dem nazzât (: wât) was nâch ritterlîchen siten den rittern allen an gesniten Trist. *H.* 1932. ein messgewant von ainer silberein nasseten Cod. *nr.* 251, 247ᵃ *im Nürnberger archiv (15. jh.).*

nazzec-heit *stf.* nassekeit, uditas Dfg. 608ᵃ. *vgl.* nezzecheit.

nazzen *swv.* (II. 319ᵇ) *ahd.* nazzên, *nass werden* Wolfr. *lied.* Pass. ein garte der vil selten nazzet Ls. 3. 11, 241. dô nazzete ouch daz gras Herb. 7889. 13879. daz dîn gevider icht nazze Albr. 19, 31. nazzen mûsten mîne wangen Marld. *han.* 36, 7. dat unse durre herce nazze *ib.* 44, 12. *part.* genazzet j.Tit. 3336. *mit dat.* dem orse muoste nazzen diu sîte von dem bluote Part. *B.* 21448. *vgl.* netzen;

nazzunge *stf.* begiessung oder nassung, temelentia Voc. 1482.

ne *negationspartikel* (II. 320ᵃ—327ᵃ) *proclit. u. enclit. auch apok.* n' (n'ein *s.* nein, ichn', in' = ich ne), *umgestellt* en, in (*fast durchaus in* Wack. *pr.*): *nicht, das verbum od. den ganzen satz negierend.* A. ne *allein stehend.* I. *im unabhäng. hauptsatze* 1. *bei den hilfszeitw. mit ausgelassenem infin.* (herre, ich enmac Walth. 82, 12), *in dem ausrufe* nu enwelle got! 2. *bei* ruochen *und* wizzen *mit folgd. indir. fragesatz* (*bei* wizzen *kommen folgende verkürzte formen vor:* neizwâ = ich en weiz wâ Trist. *U.* 2444. Otn. *A.* 292, 3 *s. zu* Er.² 7988. neizwan = ich enweiz wan Mone *z.* 16, 476, naiswan Zimr. *chr.* 3. 553, 10. nêswen Wack. *pr.* 91, 56. neizwar = ich enweiz war Heinz. 40, 1009. neizwaz = ich enweiz waz (III. 567ᵇ) Gen. Er. Lanz. Lieht. Bon. Ls. Wack. *pr.* 54, 184. N. *v. B.* 226. 52. neiswas Chr. 8. 43, 20. 103, 13. enneiswas, einneiswas *ib.* 420, 18. 468, 20; 9. 592, 10. naiszwas Zimr. *chr.* 4. 242, 4. neizwër = ich enweiz wër (III. 567ᵇ) Ls. Reinh. *sendschr.* 734, *s. zu* Er.² 7988. neiswer Gr.w. 4, 146. neizwie = ich enweiz wie (III. 573ᵇ) Er. Lanz. Griesh. *denkm.* 40. *vgl.* Gr. 4, 73. — *mit ausgelassenem* ne: ich weiz = ich enweiz Pf. *üb.* 68, 60. Kell. *erz.* 402, 29. Huvor 5, 7 *u. anm.*), *bei* ruochen *auch imperat.* enruoche! 3. *neben* ander, mêre, baz, vürbaz *mit ausgelassenem comparativsatz od. mit folgd.* wan (Iw.). 4. *bei kurzer entgegengesetzter wiederholung* (si tuot, si entuot, si entuot, si tuot Walth. 66, 10). II. *in abhängigen sätzen* 1. *den negat. od. posit. hauptsatz einschränkend u. bedingend mit bloss angenommener tatsache* (dâ enkumpt nieman în, ern sî vor allen sünden alsô reine Msf. 28, 33. mînes herzen tiefiu wunde, diu muoz immer offen stên, si enküsse mich mit friundes munde Walth. 75, 15. *aus* ne wære, *es wäre denn, ausser, nur entsteht durch zusammenziehung u. entstellung* niuwer, niur, neur *etc. s. unter* wësen). 2. *in conjunct. bedingendem satze mit wirklicher tatsache, haupts. negativ* Lobges. Hadl. Syon. 3. *den negat. hauptsatz ergänzend* (die degne wolden des niht lân sine drungen Nib. 283, 3). B. *mit untergeordn. verneinung einzelner begriffe s.* nie, nieman, niemer, niht, nehein, neweder *etc.* — *gt.* ni, *ahd.* ni, ne *zu skr.* na, nâ, nô, *gr.* νη-, *lat.* ne-, ni- Curt.³ 295. Gsp. 199. Fick² 106. 783.

nê *s.* næhe *stswf.*, nie.

nëbe *s.* nëve.

nebe-gêr *s.* nabegêr.

nëbel *stm.* (II. 327ᵃ) nebbel Würdtwein *diöc. mog.* 2, 314. *ndrh.* nevel Karlm. 63, 32: *nebel, dunkel eig. u. bildl.* (a. Heinr. Frl.). der n. kümt von wäzzrigem grobem dunst Mgb. 95, 15 *ff.* n. unde naht Diem. 1, 7. nebel unde vinster Albr. 27, 9. dicker n. *ib.*

9, 22. Roth *denkm.* 95. 137. 145. wintertrüeber, dicker n. j.Tit. 1068. 1907. trüeber Serv. 647, stinkender n. *ib.* 3493. rouk des nebeles Pf. *üb.* 16, 953. der n. (*des herbstes*) was grôz Rab. 337. ein wolken und n. kam Troj. 24620. 44. n. unde rouch *ib.* 24086. mit nebel was ez verborgen Tund. 47, 43. dâ was vinster unt n. *ib.* 48, 43. daz lant ist mit nebel bedaht Karl 3165. die sterne nebeles âne Kindh. 76, 62. dô truobte der sunnen schîn der n. Bit. 10423. nebel, snê und rîfen die verklagte ich wol Msh. 2, 74ª. alsam der wolf bî schâfen in dem nebele *ib.* 206ª. sô er rîtet über velt bî der naht und in dem nebel Helbl. 1, 183; daz der viurîne nebel ûf ir helme und ûf ir gebel ofte rouch unde bran Dietr. 6741. des heizen bluotes n. Troj. 4020. sô gînc im ûz des libes grunt alsam vûwer unde swebel gemischet ein engestlîcher n. Pass. 288, 1. der ougen n. Mgb. 128, 11. hern Hogier ein n. was gemachet vor den ougen Ga. 3. 377,. 779. frî von schanden nebele j.Tit. 1874. gein im sint alle fürsten gar ein n. Wartb. 9, 3. — *ahd.* nëbul, *altn.* nifl *zu skr.* nabha, *gr.* νέφος, νεφέλη, *lat.* nubes, nebula Curt.³ 276. Fick² 109. 370. 785. Gds. 408.

nëbel-dunst *stm. nebeldunst, nebel* Apoll. 6822.

nëbelêht, nëbelic *adj.* nebulosus Dfg. 377ᵇ. *vgl.* nibelic, nibellich;

nëbelen *swv.* nebulare Dfg. 377ª, *n. gl.* 362ª. *unpers. mit dat. nebeln, nebel oder wie n. sein.* swem vor den ougen nebelet Pf. *arzb.* 2, 10ª. *vgl.* nibelen.

nebelîn *stn. dem. zu* nabel Bel. 2139. Wolk. 63. 2, 15.

nëbel-kappe *swf.* (I. 787ᵇ) *unsichtbar machender mantel* Ms. (*H.* 2, 223ª) Frl. Mor. Wolfd. 734. Laur. *Sch.* 40. Heldb. *K.* 2, 8. 4, 23. 272, 34. Malag. 291ª. Altsw. 18, 30; limberida Dief. *n. gl.* 235ᵇ (*s.* nebelkrâ, -rappe). — *vgl.* tarnkappe *u.* Birl. 350ᵇ.

nëbel-knabe, -knappe *swm. schalk, schelm,* nebulo Chr. 3. 110, 15 *u. var.*

nëbel-krâ *swf. nebelkrähe* Hpt. 14, 172. limberida nebelkrâ, -rappe Voc. 1482.

nëbel-rappe *swm. s. das vorig.*

nëbel-rouch *stm. nebelrauch, nebel. bildl.* ein nebelrouch mit zorne begund mir êrst gein dem herzen dempfen j.Tit. 5665.

[nëbel-stunde *stf.* Ⅱ². 712ᵇ] *s. das folgd.*

nëbel-sünde *stf. schwarze sünde, todsünde* Pass. 145, 48.

nëbel-tac *stm.* (III. 6ᵇ) *nebeltag, dunkler tag* Parz. gesâht ir ie den nebeltac, wie den diu liehte sunne sneit? Wwh. 40, 10.

nëbel-var *adj.* (III. 239ª) *nebelfarb, düster* Bit. (10350).

nëbel-vinster *adj.* (III. 324ª) *finster wie im nebel, sehr dunkel* Diem. Barl. diu nebelvinstere naht Himlr. 195. Rul. 2, 15.

nëbel-wurz, -wurzel *stf.* (III. 829ᵇ) asarum, cammula Sum. Dfg. 53ª.

nëben, nëbent *s.* enëben (nebent abe, *zur seite weg* Chr. 8. 82, 3).

nëben-bürge *swm. neben-, mitbürge.* nebentbürge Mz. 1, 330 (*a.* 1356);

nëben-burger *stm. neben,- mitbürger* Meran. 12.

nëben-ganc *stm. neben-, abweg* Vilm. *weltchr.* 67ª.

nëben-genôze *swm. mit-, standesgenosse.* nebentgenôze Mz. 1, 474 (*a.* 1403).

nëben-halp *adv. daneben.* nebenthalp S.Gall. *chr.* 29.

nëben-hûfe *swm.* nu heb dich unter sie zu laufen und tring in den nebenhaufen Fasn. 589, 27.

nëben-hûs *stn. nebenhaus, -gebäude* Tuch. 282, 19. 300, 3.

nëben-kint *stn.* (I. 818ᵇ) *uneheliches kind* Weist.

nëben-kristen *stm. neben-, mitchrist* Renn. 21898. Teichn. *weim. hs. p.* 55. Hpt. 15. 391, 30. 33.

nëben-mûre *stf. nebenmauer.* nebentmûre N. *v. B.* 316.

nëben-sîte *f. s. v. a.* absîte Virg. 127, 7. Da. 250.

nëben-wende *stf. nebenwendung, ausflucht.* nebentwend machen Mone *z.* 14, 282 (*a.* 1480).

nebi-gêr *s.* nabegêr.

ne-chein *s.* nehein.

nêchst *s.* nâch, nâhe.

nechte, nechtent, nechtint, nechtunt *s.* nehten.

neckelîn *stn.* (II. 283ᵇ) *dem. zu* nac, nacke Msh. 2, 292ª. 3, 186ª. näckelîn Neidh. 39, 4. 44, 29. neckel Msh. 3, 468ᵒ. Troj. 19990. Reinfr. *B.* 2142. 251. näckel Kell. *erz.* 4, 14.

nëcken *swv. in* ernëcken.

necken, neggen *swv.* (II. 327ᵇ) *reizen* (*den appetit*), *absol.* neggen (: smeggen) Reinfr.

B. 2846, *tr. reizen, beunruhigen, quälen, plagen* JER., *im altclev. theuton. v.* 1475 naggen. — *mit* be-. *vgl.* nac *in* nachaft, -heit *u.* WEIG. 2, 251.

nêcken *s.* næhen.

neckerlîn-slaher *stm. freiknecht, miles mercenarius* FRISCH 2, 5ᵇ (*„weil sie den feinden in der flucht nacheilten u. im nacken waren“*). des îlten in die von Bern nâch mit vil böcken (*s. oben* 1, 320) und neckerlînslahern, als dann dâ zemâl sit was, und mit einem grôzen geschrei griffent sie die fiend manlîchen an JUST. 51.

neckisch *adj. boshaft, neckisch.* ir neckisch kallen RENN. 7087. *vgl.* HEINR. 2952 *u. anm.*

nec-lich *adj.* (II. 327ᵇ) *dasselbe* PASS. JER.

nêde *s.* næhede.

*nëden *stv. I, 1* (II. 333ᵃ) *dieses, dem subst.* ge-nâde *zu grunde liegende vb. ist erhalten im gt.* nithan *stützen, unterstützen u. gehört zu skr.* nâth, *stütze suchen,* nâtha *stütze, hilfe, lat.* nitor GSP. 199. FICK² 111. 781 (nidene, nider *werden im* WB. *u. bei* WEIG. 2, 266 *ebenfalls zu diesem vb. gestellt; sie gehören aber nicht hieher*).

nëder *s.* nider.

nëf, nëfin *s.* nëve, nëvin.

negbor, negebor *s.* nabegêr.

negel-blat *stn.* MGB. 356, 9. *blatt vom*

negel-boum *stm.* (I. 228ᵇ) *nelkenbaum* MGB. 367, 24. cariophyllus negel-, nagelboum DFG. 101ᶜ.

negelen, negelîn *s.* nagelen, negellîn;

negelkîn *stn.* (I, 298ᵇ) *md. dem. zu* nagel, *gewürznelke.* negelkîn PASS. *contr.* neilikîn MERV. 229, nêlikîn REINH., neilkîn GEO., negliken, neilichîn, nêlekîn, nêlchîn, nêlgîn DFG. 101ᶜ, *n. gl.* 76ᵃ;

negellîn *stn.* (*ib.*) *dem. zu* nagel, *kleiner nagel.* clavillus, nagelîn DFG. 126ᵇ; *gewürznelke,* negellîn TROJ. 9611. 28297, negellein, nägellein MGB. 6, 1. 367, 23 *ff.*, negillîn MART. 64, 35, negelîn HELBL. FLORE 2081. VIRG. 683, 11. HPT. 2, 152, nägelîn PART. *B.* 2300, negelein CHR. 2. 316, 26, negilîn NETZ 9816. 97. negel CHR. 1. 100, 28, nägel MGB. 362, 6. 367, 28. caryophyllum: negellî, negelîn, neigelîn, negel DFG. 101ᶜ, *n. gl.* 76ᵃ; *blumenpistill,* nägel MGB. 406, 5 *ff.*

negellîn-krût *stn.* negeleinkraut, cariofilata VOC. 1482.

nêgeln? *s. unter* nagelen.

negel-pulver *stn. gestossene nelken* MGB. 362, 20.

negen, nêgen? *swv.* (II. 328ᵃ) *wiehern* FRL. 54, 5. *vgl.* WACK. *voces* 2, 136 *u.* nyhen, nyhan, hinnire DFG. 277ᶜ, *n. gl.* 201ᵃ.

nêgen *s.* næhen.

neggen *s.* necken.

negilîn, negillîn, negliken *s.* negellîn, negelkîn.

nêgst *s.* nâch *adj.*

negwer *s.* nabegêr.

nêhe, nêhede, nêhde *s.* næhe, næhede.

nehein *adj. zalpron.* (I. 422ᵃ) *aus ahd.* nih ein, *nicht ein, kein* GEN. LAMPR. NIB. WOLFR. nechein WWH. 265, 18. ROTH. *R.* 82. 2174. nekein FREID. LANZ. nichein ATH. (*A* 141). L. ALEX. 6377. ROTH. *R.* 159, nichein, niechein SSP. *s.* 154. *umgestellt* enhein DIEM. NIB. WALTH., enkein PARZ. MSF. 44, 20. inhein, inkein WACK. *pr.* 53, 48. 118. *entstellt u. umgedeutet* entkein GR.W. 1, 285. einkein LS. GR.W. 1, 311. 652. unkein AD. 796. icht kein DFG. 384ᶜ. *abgek.* hein GEN., kein *s. oben* 1, 1336, nein CRANE 4865 *u. anm.*

*nëhen *stv. I, 2* (II. 354ᵃ) *ein altes stammverb, das gt.* naíhan *gelautet haben muss, wovon das erhaltene gt.* naúhan *in* bî-, ganaúhan *abgeleitet ist: ein vb. mit verschob. prät., präs.* binah *es ist erlaubt, es ist nötig,* ganah (*ahd.* ganah, kinah) *es genügt. vom pl.* nuhen (*gt.* naúhum) *ward gebildet mhd.* genuht, *ahd.* noht *in* duruhnoht, *mhd.* durnehte; nah *erzeugte wieder eine neue ablautsreihe: ahd.* nah, nuoh, *wozu mhd.* genuoc *gehört.* — *gt.* naúhan *zu w.* nak, *skr.* naç *erreichen, erlangen* FICK² 107. 780. 786; *anders in* GSP. 199. 344 (*zu lat.* necesse, *gr. ἀνάγκη*). *vgl. auch* GDS. 894. 96. 904.

nêhen, nêhenen *s.* næhenen.

nêhêre *s.* næhære.

nêhst, nêhte *s.* nâch *adj.*, nâhent.

nehte *adj.* nachtig, nächtig nocturnus DFG. 382ᵃ. *s.* einnehte;

nehtec *adj. in* einnehtec.

nehtec-heit *stf.* nocturnitas, nachte-, nechtikeit DFG. 382ᵃ.

nehtec-lich *adj. nachts geschehend, nächtlich.* teglich und nechtiglich mort RTA. 1. 369, 9.

nehtec-lîche *adv.* (II. 303ᵃ) aller nechteclîche *für* aller nehte gelîche, *jeden abend* ELIS. 7369.

nehten *adv. dat. pl.* (II. 300ᵇ) *in vergangener nacht, gestern abend.* nehten NIB. (1565, 4). LOH. 2385. FLORE 3636. LANZ. 1219. j.TIT.

1806. Msh. 3, 210ᵇ. Helbl. 4, 589. Ga. 2. 180, 211. Chr. 1. 150, 28, nähten Serv. Wwh. Kchr. *D.* 372, 30. Kindh. 96, 31. Gfr. 1403, *md.* nechten Pass. Trist. *H.* Ssl. (743). Albr. 1, 312. 30, 154. 35, 377. Chr. 2. 49, 22. 36. Dh. 99. nehtint Ms., nähtint Ecke *Z.* 39, 11, *md.* nechtent Mor. 1, 3648. 52, nechtint Rcsp. 1, 334, nechtunt *ib.* 278. nechte Pass. 361, 94. nächt Ls. 3. 552, 68. *entstellt* nächtig Leseb. 999, 16. Rotw. 2, 348. — *vgl.* Kwb. 195.

neiber *s.* nâchbûre.

neien *s.* næjen.

neige *stf.* (II. 353ᵃ) *neigung, senkung, endschaft.* dô gienc ez an die neige *des kampfes* Ecke *Z.* 126. sunder valsche neige wuohs ir prîs gar ûfreht Orl. 3781; *tiefe* Pass. Frl. von der hœhe gegen der neige Neidh. 58, 9. in der helle neige Msh. 3, 340ᵇ. des tôdes neige *umschreibend für* tôt Wolfd. 485.

neige-lich *adj.* neiglich, declinabilis, der dâ liederlich et faciliter wîcht Dfg. 168ᵃ;

neige-lîcheit *stf. neigung.* ûz natûrlîcher neiglîcheit Schmidt *gottesfr.*, *memorial* 8. neiglîcheit zuo süntlîchen gebresten Wack. *pr.* 68, 227.

neigelîn *s.* negellîn.

neigen *s.* næjen.

neigen *swv.* (II. 352ᵃ) *prät.* neigete, neigte, neicte. *part.* geneiget, geneigt, geneict: *tr.* nîgen *machen, neigen, senken, erniedrigen, allgem.* (daz, diu sper n. Karl 5301. Eilh. 696, *mit ellipse von* sper Bit. 8731. 10223. 11957. 87. do er geneigtes houptes ûf gap den geist Msh. 3, 161ᵇ. dô sach man mit den swerten geneiget manegez houbet Gudr. 1419, 4 *u. Martins anm. vgl.* 1525, 4. daz houbet n. *zum zeichen der bitte od. unterwerfung ib.* 1505, 1, *mit dat.* 1039, 3. geneiget und gebogen Pantal. 108. Mgb. 170, 7. 237, 27. in genaigten steten, *an tief gelegenen orten ib.* 95, 33. der hagel eines kornes fluor niht sô balde neiget Troj. 25976. die hôchvart *ib.* 14751, den hômût Hest. 1071, daz unreht n. Karl 11892. einem mit dem tôde n., *töten* Pass. Hest. 742. alsam der lewe ein krankez tier mit sîner kraft neiget Engelh. 4059. ein rôr, daz in den bruoch der wint mit sturme neiget Turn. *B.* 745. er wart geneiget als ein vihe in opfers tôt Pass. 324, 80. geneiget ûf den stap Marlg. 28, 204. geneiget über eine gruobe Troj. 10753. wie daz bilde ist geneiget under uns Pass. 112, 78. diu ir gemûte naiget under sîne maisterschaft Mar. 169, 6. die dû ze der helle neigtest Urst. 124, 31. dâ wart der himel genaiget zuo der erde Mar. 179, 16. ich wil dir Babilôn ze dienste n. j. Tit. 3287), *allgemeiner: eine richtung geben, richten, wenden, hinneigen, zuwenden mit dat.* neige mir daz ôre dîn Pantal. 1093. sîne erwelten neigeten ime ir hende Msh. 3, 334ᵇ. mîn leben und mînen lîp wil ich iu, vrouwe, neigen Troj. 8417. sîn rîcheit muoste werden geneiget mîner hôhen art *ib.* 2172. er neigete ir die rûte, der erbermede zeichen Hest. 1641, *mit präp.* an Pass. sô ist die ax an des boumes wurzel geneiget Hpt. 7, 152. sî sal mit gebete n. gegen uns den ubersûzen Pass. 391, 60. daz er daz sceptrum, die rûte gegen im neigete Hest. 865. mit dêmût ûf got geneiget Marlg. 3, 37. n. zuo Ludw. trûwe, dî er zur vrowen neigete Pass. 389, 6; *geneigt machen s.* geneigen. geneiget, *geneigt, willig* Zürch. *jb.*, g. zuo Teichn. Elis. 8514. Mgb. 138, 12. 183, 4, *mit untergeord. s.* Elis. 8143; *geneigt, günstig,* inclitus Dief. *n. gl.* 213ᵃ, *mit dat.* Ludw. 46, 33; — *refl. sich neigen, sinken.* der (*zu tode getroffene*) heiden sich dô neicte Rul. 292, 15; *sich verneigen zum zeichen des grusses, dankes od. der ehrerbietung u. unterwerfung* (*vgl.* nîgen) Diocl. 7818. Walth. 116, 21. Chr. 5. 44, 9. 51, 13. 156, 4, *mit dat ib.* 3. 89, 21. *mit präp.* gegen Frl. die muosen sich gegen im n. Serv. 1731. die iuren garben sich gegen der mînen neigeten Gen. *D.* 74, 11; *sich neigen, richten, wenden, hinneigen, zuwenden mit dat.* Mai, Marlg. der tac der naht neigete sich Ulr. *Wh.* 117ᵇ. nû hete sich der sunneschîn dem âbent sus geneiget Loh. 2507, *mit präp.* an Mgb. 330, 30, gegen Jer. dîn tugent sich geneiget hât gegen mir Ernst 6404. sich gegen mittem tag n. Mgb. 204, 33, nâch Iw. 5064, ûf Mgb. 118, 10, zuo *ib.* 41, 19. 110, 36. 332, 3. zuo mir neige dich Gen. *D.* 50, 11; — *absol. sich hinneigen, wenden* Lit. 55, *mit* an Pilat., von einem n., *sich von ihm wegwenden* Jer. (24903), herabe n., *abstehen ib.* (23439); — *intr. für* nîgen: ich neigt ir ûf den fuoz und danket irn gnâden Altsw. 223, 30. — *mit* nider, vür, zuo, ge- (Ot. 55ᵇ. 107ᵇ), under-, ver-;

neigen *stn.* daz indewendige neigen Myst. 2. 12, 19;

neiger *stm.* (II. 353ᵇ) *herabdrücker, demütiger* Frl. 80, 11.

neige-stat *stf.* (II². 602ᵃ) naigstat, *reclinatorium* Mgb. 186, 6.

neigunge *stf.* (II. 353ᵃ) *zuneigung, gelüsten* Myst. (2. 424, 24. 32. n. zuo den sünden *ib.* 551, 33). n. der sunden Fronl. 21. nâch neigungen und wîsen der welte N. *v. B.* 286. n. hân zuo Pf. *üb.* 173, 10. Hpt. 15. 411, 34; n. hân von einem, *dessen zuneigung, zustimmung haben* Chr. 3. 274, 3.

neil *s.* nagel.

neilebar *s.* nabegêr.

neilichîn, neilkîn *s.* negelkîn.

neimen *s.* nëmen.

neimen *swv. s.* beneimen; Wack. 210ᵇ *vermutet umstellung von* meinen.

nein = in ein *s.* ein; = nehein.

nein *negat. antwortsadv.* (II. 328ᵃ) *nein, verneinend u. ablehnend, allgem.* (sô sprich ich: nain! Mgb. 379, 34. einem 'nein' sprechen Chr. 3. 125, 16. *wiederh.* dô sprach diu vürstîn 'nein â nein' Loh. 1061. nein nein, ich kum niht ûf die vart Schretel 340. *gewöhnlich, wie bei* jâ, *mit pronominaler wiederholung des hauptbegriffes:* nein ich, dû *etc.* nein sie, nein ir Roth. *R.* 2115. 4817. man sprichet, daz man guoten vriunt niht vinden mac: 'nein man niht' Msh. 3, 34ᵇ); *substantivisch* Walth. Ms. (ein nein ein jâ *H.* 3, 29ᵇ. nein unde jâ daz ist mîn eit *ib.* 170ᵃ. nein und jâ behalten 2, 146ᵃ. swaz er 'jâ' gesprechen mac daz ist ir 'nein'; ir 'jâ' muoz sîn, sîn 'nein' ist niht ein wazzerslac 3, 37ᵃ. jâ ist sie neines alze rîch 2, 70ᵇ. nein oder jâ, ich enweiz enwederz dâ Msf. 195, 23). sô kan ich nein, sô kan ich jâ Lieht. 51, 29. hey enkan nein noch jâ Karlm. 71, 49. die wâgen dô sîn jâ vür nein Troj. 2888. under in was kein nein, jâ daz was ir beider wort Ulr. *Wh.* 131ᵈ. die beteurung des nains Np. 136. — *aus* n'ein, ne ein *wie lat.* non *aus* ne œnum Gr. 3, 746. Curt.³ 295;

nein-â (I. 2ᵃ, 14. II. 328ᵇ) *durch* â *verstärktes* nein, *verbittendes nein: nicht doch, ja nicht! allgem.* (neinâ hêrre Dieterich Roth. *R.* 1758. Nib. 1922, 1. neine: meine Msh. 2, 238ᵃ. Neidh. 4, 11); *manchmal ohne negat. bedeut. als aufmunternder zuruf:* neinâ herzoge Berhtunc, alsô liep ich dir sî, wie mac von Kunstenopel Hugdieterich der bruoder min? Wolfd. 130, *vgl.* 12. 15. 665. 1042. 1461. 1741. — *s.* Germ. 7, 258. 263;

neinen *swv. refl.* wil aber jâ sich neinen Hadam. 384; *tr. s.* verneinen. einen n., *ihn von seiner meinung abbringen* Zimr. *chr.* 2. 330, 33.

neischer *s.* nascher.

neisen, neiser *s.* neizen, neizer.

neisunge *s.* niesunge.

neisw- *s.* ne.

neit *s.* niht.

neitûn (II. 329ᵇ) *name eines wurmes* Wwh. 425, 30.

neizen *swv.* (*ib.*) *bedrängen, plagen, beschädigen, verderben.* neizen *s.* geneizen. naiszen Zimr. *chr.* 3. 592, 29. neisen Ms. (*H.* 3, 57ᵃ. 102ᵇ. 107ᵇ). Helbl. Teichn. Such. Pass. Jer. Hugo *v. M.* 25ᵃ. — *mit* ge- (Elmend. Jer. gneisen Mone *schausp.*). *ahd.* neizjan, *gt.* naitjan *in* ganaitjan *schmähen, beschimpfen zu skr.* nid *schmähen, schelten, gr.* ὄνειδος, ὀνειδίζω Gsp. 199. Fick² 112. Dief. 2, 95;

neizer *stm.* (*ib.*) *bedränger, beschädiger, verfolger, hasser.* neiser Pass. (eiser *oben* 1, 534 *ist wol in* neiser *zu bessern, vgl.* Z. 2, 371). Ssl. Jer.

neizw- *s.* ne.

nêjen *s.* næjen.

nekein *s.* nehein.

nêken *s.* næhen.

nël, nëlle *stswm.* (II. 330ᵃ) *spitze, scheitel, kopf.* nel Gen. 79, 39 (*vgl.* Germ. 8, 471. *zu* Jos. 1134), sinciput Mone 7. 589, 40. nell, occiput Dief. *n. gl.* 269ᵇ. ich bin zuo dem nellen (= fudenol) dick und hô Ga. 3. 24, 125. — *ahd.* hnël, *vgl.* nol *u.* Kwb. 197.

nêlchîn, nêlekîn, nêlgîn *s.* negelkîn.

nêldener *s.* nâdelære.

nêlen *s.* nagelen.

nëlle *s.* nël.

nê-man *s.* nieman.

nemec-lîche *adv.* (II². 310ᵃ, 10) *s. v. a.* namelîche, *namentlich* Halt. 1413.

nëme-lich *adj. annehmbar, genehm.* guote nemliche haller Mz. 1, 294 (*a.* 1342). haller die dâ geng und gæb und niemlich sind *ib.* 427 (*a.* 1393) *s.* niemen *für* nëmen.

neme-lich, -lîche *s.* namelich, -lîche;

neme-lîcheit *stf. das bekanntsein mit namen, namhaftigkeit.* dâ elliu nemlîcheit abe geleget ist Myst. 2. 99, 15.

nemen *swv. s.* nemmen.

nëmen *stv. I, 2* (II. 361ᵃ—369ᵇ) nemmen Zimr. *chr.* 1. 131, 18. niemen Hb. *M.* 186. 418. Altsw. 69, 3 *var.* Chr. 5, 427 *anm.* 2, *vgl.*

Weinh. *al. gr.* § 135. neimen Dfg. 7ᶜ. nen Netz 11849. 12358. 13584. (nend = nement 7061. 7603); *übergang des* m *in* n: nint *für* nimt, nan *für* nam (Msf. 160, 4. Bon. 47, 54. Sigen. *Z.* 23, 7. Mel. 2867. Altsw. 246. 38. *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 203). *sw.* ich neme, er nemet *f.* nime, nimet Myst., *imper.* nem *f.* nim L.Alex. 4630; *part.* genomen *u.* genumen —: *nehmen, allgem. u. zwar* 1. *tr. nehmen, fassen, ergreifen, sich aneignen* (narung, speise, waide *etc.* nemen Mgb. 12, 30. 33, 32 *ff.* 124, 28. ende n. Gen. *D.* 58, 18. michel angest in nam, *ergriff ib.* 63, 14. wîb n., *heiraten* Ssp. 1, 5. 3, 73, *ebenso* eine zû wîbe n. Alber. 24, 141. swaz ein man mit sînem wîbe nimt, *erwirbt* Ssp. 1, 12. do quam der tôt und nam in hin Loh. 7398. zesamne si ir hende nam Marlg. 42, 42. gedrücket wart ich und genomen an sîne brust Troj. 22002. ich nam in an mîne triwe, *ich habe mich für ihn verbürgt* Gen. *D.* 98, 2. etw. an sich n. Troj. 1545. 3622. ûf mîn wârheit ich ez nim, *dafür stehe ich ein* Loh. 2695, *ebenso* ûf die triwe Lieht. 551, 32. ûf die sêle n. Büchl. 2, 684. einen ûz dem schaden n. Ssp. 3, 87. die hande nam er vor sich, *streckte sie aus zum empfange* Roth. *R.* 2807. rât, urloup nemen ze, *von* Gen. *D.* 2, 12. Exod. 230, 15); ze lange, ze vil n., *mit inf., zu viel zeit in anspruch nehmen:* daz zu lange neme zu erzelen PuS. 81ᵈ. daz zu viel zu schrîben neme *ib.* 106ᵈ; *einnehmen als medicin:* wer den stain in ezzen nimt Mgb. 296, 24. wenn man ez (âlôe) inwendig nimt *ib.* 355, 3; *prüfend nehmen, wählen:* daz beste, daz leit n. Büchl. 2, 620. 635. einen ze künege, ze rihter n. Loh. 3168. Alber. 24, 1; *sich geben lassen, annehmen, erhalten, empfangen* (erbe, weregeld n. Ssp. 1, 6; 2. 14, 3. lieht, lêre, puoz *etc.* nemen Mgb. 65, 11. 121, 16. 241, 28. do sie zesamene nâmen stôz Loh. 4581. sô tuot dîn brôt den nemenden wol Winsb. 49, 6); *benehmen, wegnehmen, gewaltsam nehmen, rauben* Teichn., *mit dat. d. p.* (dem nim ich mit ein ander scham und sünde Loh. 4533. nimet ez ime echt nôt Ssp. 1. 70, 2; 2. 4, 3); *von geistigem annehmen:* als wir ez hie nemen Mgb. 20, 12. Plînius nimpt den pauch in der weis *ib.* 31, 14. 20, *vernehmen, lernen, ablernen:* nemen von Parz. Trist. hei waz er von tieren sneller sprunge nam Gudr. 98, 2 *u. Martins anm.* daz ich von im nam die kunst Wolfd. 1210. daz ich den sin von dem miltau von andern meistern niht hân genomen Mgb. 87, 19; *festsetzen, bestimmen:* kampf n. Parz. 625, 29; *vornehmen, bedenken, überlegen,* etw. vür sich n. Chr. 4. 163, 10. 21. in den sin, in den mût n., *gesonnen sein* Alber. 18, 75. 21, 120. 423, *mit recipr. dat.* kunig Ruprecht nam im ein zug gên Beheim Chr. 1. 365, 15; *auffassen:* vür guot n., *gut aufnehmen, womit fürlieb nehmen* Gen. *D.* 23, 26. — 2. *refl.* (ûz den sînen er sich nam Rul. 209, 10, *vgl.* ûz nemen. sich von dem werke n., *aufhören von der arbeit* Gen. *D.* 8, 27. von dem her er sich nam, *entfernte sich von dem hecre* Kchr. *D.* 499, 30. sich vor geriht von etw. n., *sich durch eid od. zeugen reinigen* Mw. 244, 24. 296 *a.* 1312. 36, *vgl.* benëmen). — 3. *unpers. mit acc.* mich nimt untûr, *dünkt gering, s.* untûr. mich nimt wunder, *s.* wunder. — 4. *intr. s.* abe, ûf, zuo nemen. — *mit* abe, an, în (*vgl.* Krone 23256 *u. anm.*), ûf, umbe, under, ûz, vür; be-, ent-, er-, ge-, über-, under-, ver-. *gt.* niman *zu gr.* νέμειν *austeilen, weiden lassen, nähren, wahrscheinl. von skr.* nam *sich beugen, verneigen, unterwerfen s.* Kuhn 12, 347. Curt.³ 293. Gsp. 199. Fick² 110. 785;

nëmen *stn. das nehmen, der raub* Teichn. 245;

nëmer *stm.* der ein geber wil sîn, der muoz suochen einen nemer Myst. 2. 614, 10. 13. swer aber gâbe verlieset und die nemer niht enkieset Germ. *H.* 2. 87, 69. ein niemer oder schaffner des probsts Gr.w. 1, 305. *vgl.* abe- (Msh. 2, 217ᵇ. Renn. *s.* 3ᵃ), zuonëmer.

nem-haft, -haftic *s.* namhaft, -haftic.

nëm-hart *stm.* (II. 369ᵇ) *der gerne nimmt* Renn. 9029.

nem-lich *adj. adv. s.* namelich, -liche.

nëmmen *s.* nëmen.

nemmen, nennen *swv.* (II. 310ᵇ. 311ᵇ) nenmen Griesh. 1, 153. nemen Barl. Pass. Myst. niemen (den man niemet den Strausburger) Mz. 1. 306 *a.* 1346. nomen Karlm. 217, 50. nomen, nenden Dfg. 382ᵇ. nömen *ib. u.* Fromm. 2, 447ᵃ. nemmen nennen (*die gewöhnl. mhd. form*) *sind durch assim. entstanden aus gt.* namnjan, *ahd.* nemnjan, nemnan; *prät.* namte (nampt Chr. 4, 96 *anm.* 5), namde Griesh. 1, 78, nante, nande, *part.* genemmet (Griesh. 1, 78. 2, 87. 102. Msh. 2, 140ᵃ. Swsp. 356, 11. Mz. 1, 248 *a.* 1305. genembt *ib.* 309. genempt Netz 13225. Zimr. *chr.* 3. 1, 5. 4, 15), genemet, genemt (Mz. 1, 247 *a.* 1303), ge-

nennet (Gen. *D.* 57, 31. 64, 22. Gudr. 22, 3. Troj. 13907. 19215), -nent (Mgb. 298, 1), genant —: *einen* namen *geben, beim namen rufen, nennen, allgem.* (er nemmet Griesh. 1, 77. den man nemmet Swsp. 357, 3. Mz. 1, 248. 321. 28, nembt *ib.* 309. er wil sich Jêsû Krist nemmen Msh. 3, 468ᵘ. Netz 1482. den sehsten nempt man Zorn *ib.* 13219. Adonay man mich nenne Exod. *D.* 134, 27. einen chôr nante er engele Gen. *D.* 1, 9. ir basensun er sich nande *ib.* 55, 16. got in zwir nande, *rief ihn* Exod. *D.* 125, 30. swer si vor mir nennet, der hât gar mich ze vriunde ein ganzez jâr Msf. 92, 3. swer dich mit triuwen nennet, *anruft* Ulr. *Wh.* 90ᵃ. daz erm ruofte und in nande Hpt. 6. 501, 172. der was Côyx genant Albr. 24, 238. der berc was zu Jecheburc genant *ib. pr.* 96. er was sich Marolf genant Eilh. 292. dâ von solde man mich noch von allem rehte n. Neidh. 74, 27. *mit dat. d. p.* dîne minne ich im nenne, *ich sage ihm, dass du ihn lieb hast* Tit. 130, 4; Wack. *erklärt: als eigen zusprechen.* diu nenne ich iu schiere Gfr. 650); *festsetzen, bestimmen.* eine stat nennen *als versammlungsort* Chr. 2. 257, 10, *vgl.* genant. ze guote bist dû mir genant, *bestimmt* Büchl. 1, 1685. im was ze guote genant funf tûsent mark jærlîch Orl. 219; *zu etw. ernennen, erklären,* nennen vür Walth. daz man in vür den besten nante Ls. 2. 21, 71. n. zuo, ze Hartm. (Greg. 1835). Wolfr. Pass. (daz ir bekennet, waz ir zu goten nennet *H.* 311, 84). einen ze herren n. Tit. *B.* 215, 4. j. Tit. 6017. Alexius 128, 748. den man dâ ze einem vener nant Loh. 5782. nante man mich ze vürsten niht Ulr. *Wh.* 93ᵇ. du wirst ze künege hie genant Bit. 2099, *mit dat. d. p.* Nib. der dir ze vater was genant Bit. 2039. daz ir wellet iuch ime (*gott*) ze kinde nennen (*durch die taufe*) Ulr. *Wh.* 121ᵃ; *rechnen, zälen zu:* die vor wâren in sîn schar genant Loh. 4279. die sint zuo Jôbe ginant Prl. 493 (502); *ausrufen, bekannt machen:* man sol sie mit gesange n. Msh. 3, 37ᵃ, *rühmen, preisen:* die man hôhe nemmen muoz Msh. 1, 107ᵃ. daz man nennet reiniu wîp Walth. 45, 18. genant, *berühmt, bekannt:* ein genanter man Wg. 5987. die mit tugenden weiten genent sint Mgb. 298, 1. *vgl.* nennen *stn.* — *mit* be-, er-, ge-, ver-.

nemi-saf *stn.* (II. 330ᵃ) acatiam Sum., *vgl.* Dfg. *und n. gl. s. v.* accasia.

nën, nên *s.* nëmen, næjen.

nendec-lîche, -en *adv.* (II. 378ᵃ) *auf kühne weise* Holle *Dar.* 136. 65.

nenden *swv.* (*ib.*) *prät.* nande, nante, *mut fassen, sich erkühnen, wagen. mit gen.* sie nendet aller frumecheite Will. *H.* 5, 174. — *mit* er-, ge-. *gt.* nanthjan, *s.* ninden.

nenden, nenmen *s.* nemmen.

nêne *s.* niene.

nennec, nennic *adj.* (II. 313ᵃ) *nennbar* Frl.

nenne-, nen-haftic *adj. nennenswert* Chr. 8. 230, 4. 10. 16. 232, 10. *vgl.* namhaftic.

nennen *s.* nemmen;

nennen *stn.* (II. 312ᵃ) *das nennen* Such., *der name* Frl., *ruf, ruhm* Such.;

nenner *stm.* nominativus Dfg. 382ᵇ;

nennunge *stf.* nuncupatio *ib.* 385ᵇ.

nepâ *f. lat.* vipperâ und nepâ Ga. 1. 296, 579. *vgl.* Dfg. 378ᵇ.

naper *s.* nabegêr.

nephelîn *stn. dem. zu* naph. ein n. dâ her ûz dranc Gr. Rud. 24, 11. näpfel Germ. 9, 206.

neppen *swv.* (II. 330ᵃ) *hervorstehen machen, mit etw. erhöhtem besetzen* Ms. *vgl.* nappen, noppen.

nepper *s.* nabegêr.

ner *stf.* (II. 384ᵇ) *heil, rettung* Trist. Kirchb. 709, 8. — *gt.* naseins, *ahd.* nerî *zu* nësen.

nêr *s.* niere; *comp. s.* nâhe.

nerde *stf.* (II. 384ᵇ) *narung, narungsmittel* Jer. 24449.

nërde = in erde, *auf erden* Spec. 161.

nêre *s.* niere.

neren *s.* nern, narren.

nêren *s.* niergen.

nerer *stm.* alumnus, nutritor Dfg. 27ᵃ. 386ᵇ. er (*Joseph*) was des kinds künig nerer unde pfleger W. *v. Rh.* 59, 30;

nererîn *stf.* nutrix Dfg. 386ᵇ. Uoe. 4, 317 (*a.* 1299).

nergant, nergen, nergent *s.* niergen.

nerigen *swv. erretten, am leben erhalten.* in got muose n. Gen. *D.* 42, 22. ob si den lîp wolden n. *ib.* 104, 15. nergen *ib.* 76, 3. 90, 35. — *mit* er-, ge-. *aus ahd.* nerjan *s.* nern.

neriz *stn. ausschlag.* impetigo, nerisz Voc. 1482. *vgl.* Schm. 2, 703. 3, 134. 592.

ner-lich *adj.* (II. 384ᵇ) *sich rechtmässig nährend* Oberl. 1118.

nêr-lich, -lîche *s.* nærlich.

nern *s.* narren.

nern, neren *swv.* (II. 383ᵃ) *prät.* nerte *u.* narte *von einem infin.* nerren (Reinfr. *B.* 19015) —;

tr. u. refl. genësen *machen, heilen, gesund machen* En. Nib. (254, 3). Barl. Kreuzf., nern von Diem. Silv. dez Dieterich genert wart von sîner sühte mâsen Engelh. 6466; *retten, erretten, schützen, am leben erhalten* Nib. Hartm. (unser herre sî der dich ner Er.[2] 3188. ob man mit lügen die sêle nert Msf. 212, 37. der sich n. kan, *retten, helfen* Büchl. 2, 52). Trist. Walth. Wig. Barl. nu beit ich unze dû nerest mich Gen. *D.* 111, 5. nû hân ich die wale, wil ich dich verliesen oder neren Kchr. *D.* 378, 17. sô tœtet er mich und nert sie Amis *L.* 878. von dem tôde n. Gen. *D.* 39, 17. W. *v. Rh.* 136, 52. Reinfr. *B.* 19015. n. vor Ms. Such. Pass. n. vor unrehten strîten Parz. 364, 10; *nären, ernären* Nib. Teichn. er gebôt der erde daz allez neren Gen. *D.* 3, 13. ob er si nerte *ib.* 104, 4. n. mit Renn. Teichn. Myst. dâ mit er sich nerte, des hungers er sich werte Gen. *D.* 23, 15. sich n. von Mühlh. *r.* — *intr.?* du nerest under den liligen, umme gegeben mit den tenzen der jungfrowen Ab. 1, 56. — *mit* ge-. *gt.* nasjan, *ahd.* nerjan, nerjen (*s. oben* nerigen, nergen), nerren.

nernt *s.* niergen.

nerren *swv. prät.* narte *s.* nern.

nerren *swv. s.* narren;

nerren *swv. närren.* er nerret mich mit valscher sag Hätzl. LXXIII, 48;

nerrin *stf. närrin* Fasn. 673 *f.;*

nerrisch *adj.* (II. 316[a]) *närrisch, verkehrt* Trist. *H.* nerrischer muot Kol. 187, 1140, hunt Aw. 3, 171. närrische rede Beisp. 75, 32. närrisch, närsch Narr.; — *adv.* nersch tuon Fasn. 843, 3. ir habt nersch her Zimr. *chr.* 2. 600, 10;

nerrischeit *stf.* (*ib.*) *aus* nerrisch-heit, *narrheit, torheit, verkehrtheit* Trist. *H.* Jüngl. 1016. Wg. 3503. 5039. 6131. närrischeit *ib.* 1180. nerrescheit *ib.* 1292. 2752. 11279. *personif.* Nerrischeit *ib.* 7392. 520;

nerrist *s.* narre.

ner-swîn *stn.* (II[2]. 795[b]) *nähr-, mastschwein* Freiberg. 282. *vgl.* nervarch.

nerunge *stf. s.* narunge.

ner-varch *stn. s. v. a.* nerswîn. *pl.* nerverher Np. 202 (*13.—14. jh.*).

nerwen *swv.* (II. 316[a]) *narbig machen, refl. sich verengen, ein zeichen oder mal der verengung machen* Frl. *kl.* 12, 12. *s.* narwe *u.* Weig. 2, 245.

nesche *swm.* (II. 387[a]. 514[a], 8) *das niesen* Pass. 196, 89; *der schlucken,* singultus: nesch, nesse Dfg. 536[c], *n. gl.* 340[a]. — *zu* niesen? *vgl.* Dief. 2, 115 *u.* nesse *in* nessewurz.

neschelîn *stn.* dein tochter ist ein solchs neschlein, die wol schlaucht ausz dem fleschlein Fasn. 111, 22;

neschen, nescher *s.* naschen, nascher;

nescherin *stf.* (II. 317[a]) *s. unter* nascher.

nese *s.* nase;

neselende *s.* niselende;

neselîn *stn. dem. zu* nase Md. *ged.* 3, 237. Hätzl. 1. 28, 80. Wolk. 52. 1, 10. nasel Dfg. 375[c].

nësen *stv. I, 1* (II. 379[b]) *in* er-, genësen (*part. auch* genorn: erkorn Helbl. 1, 1393). — *gt.* nisan *in* ganisan *zu gr.* νεῖται (*aus* νέσεται) *er kehrt zurück, heim, skr.* nas *zusammen wohnen, sich vereinigen* Gsp. 343. Fick[2] 111. 785. *vgl.* nëst.

nêser *s.* êser.

nëspel *swf.* (II. 330[a]) *s. v. a.* mispel, esculum, lentiscum, nespulum Dfg. 210[b]. 324[a]. 379[b]. nespilum, sorbum Voc. 1482. *pl.* nespeln Mgb. 333, 20. Albr. 32, 282.

nëspel-boum *stm.* (I. 228[b]) *s. v. a.* mispelboum, avellana, esculus Dfg. 60[a]. 210[b]. Mgb. 333, 11. Zimr. *chr.* 2. 379, 10.

nesse *s.* nesche.

nessel-, nesse-wurz *s.* niesewurz.

nêst *sup. s.* nâch, nâhe.

nëst *stn.* (II. 385[b]) nist: wist Ga. 3. 224, 1038. : list W. *v. N.* 68, 13. neste, nist, niste Dfg. 380[b]; *pl.* nester Germ. 14, 462: *nest eines vogels* Wolfr. von neste vliegen Winsb. (50, 10). Winsbekin 9, 5. Kol. 104, 298. *bildl.* Malifer du bist geflogen ze fruo von dem neste Ulr. *Wh.* 164[c]. ein n. vollez vögellîn Msh. 2, 132[a], *bildl.* nu stœr ir vollez nest *ib.* 3, 281[a]. nest *der taube* Troj. 15366, *des ammers* Mgb. 170, 29. *vgl.* hüener- (Ga. 3. 224, 1038 *ff.*, *obsc. cunnus* Zimr. *chr.* 2. 557, 18), krækjennest; nest *der wespe s.* wespennest; nest, *lager, schlupfwinkel anderer tiere: des fuchses* Reinh. 635, *des bibers* Renn. 19399, *der maus* Msh. 3, 34[a]. *bildl.* komen in des tievels nest Renn. 10268. *obsc. cunnus* Zimr. *chr.* 1. 436, 21; 2. 557, 14; *lager, bett* Kreuzf. Pass.; *augenhöle,* ob im das aug ausz dem nest hieng Cgm. 592, 1[a]. — *zu lat.* nidus, *skr.* nîda *nach* Fick[2] 113 *aus* nisda *von w.* nas (*s.* nësen), *nach* Z. 1, 153 *aus* nisad, *niedersitzen. vgl. auch* Gds. 412;

nëstel *stn.* nidulus Dfg. 380ᵇ.

nestel *stf.* (II. 330ᵇ) *bandschleife, schnürriemen, binde* Gl. Rul. Helmbr. Such. Fasn. 477, 26. *zur verstärk. der neg.* es ist in der ganzen sach nit fur ein nestel rechts oder fuegs im rechten Zimr. *chr.* 1. 168, 24. — *dem. bildung zu* nast (*in* nastahit = nasteit, *eid auf die haarflechte, den zopf* Ra. 906. Weinh. *d. fr.* 273) *von einem stv.* nësten, nast, nustum, *wovon altn.* nist *spange, ahd.* nusta *verknüpfung* Wack. 211ᵇ. Weig. 2, 257. *vgl. auch* Dief. 2, 106. Fick² 785 (*zu skr.* nix *durchbohren*) *und* nusche;

nesteler *stm.* peutler, nestler und hantschuemacher Np. 220;

nesteln *swv.* (II. 330ᵇ) *festbinden, schnüren.* hosen bruoch roc gürtel kugelhuot nestelt er an ein ander Altsw. 53, 16. den (lendenier) bant er umbe die huf und nestelte die hosen druf Craon 840. sich n. Narr., sich n. an Leseb. 1011, 26. *vgl.* nesten.

nësteln, nësten *s.* nisteln, nisten.

*nësten *stv. I, 3 s.* nestel;

nesten *swv. s. v. a.* nesteln. *bildl.* in der minne zuhte was ir herze genestet, mit tugenden uberlestet Mart. 169, 93.

nêst-volgende *part. adj.* (III. 367ᵇ) *nächstfolgend* Jer. 9722.

nêswen *s.* ne.

netze *stf. urin.* etlîche trunken ir eigen netze Dür. *chr.* 125. *vgl.* Vilm. 283 *u.* netzen, netzevaz. — *zu* naz.

netze *stn.* (II. 330ᵇ) *pl.* netze *und* netzer (Griesh. 1, 63), *sw.* netzen Glaub. 945: *netz zum fangen von fischen od. tieren* Parz. Trist. Freid. Dan. 3908. 10. 92. 5065. ein n. lâzen Hpt. 2. 221, 9, stellen Craon 1347. Albr. 17, 9. 19, 279. *bildl.* unheiles netze ist alze breit, daz gnuogen ist gestellet Troj. 2364. di sîne bôsen netzen beginnet er uns setzen Glaub. 945. Rômære wellent mit netzen mînen lîp besetzen Kchr. *W.* 6562. mit netzen den garten umbesetzen Reinh. 381, 35. den vischen lâge setzen mit garnen und mit netzen Albr. 32, 446. werfent iuwer netzer Griesh. 1, 63. do ich geslihte mîn n. Aw. 3. 193, 21. sam der hase so er in dem netze lît Er.² 1227. Massm. *denkm.* 81, 63. mit netzin vâhen Gen. *D.* 46, 20. in einem netze vâhen Ring 53ᵃ, 15 *ff.* 53ᵈ, 8, in ein n. v. *bildl.:* wan sie ein jâmers galle het gar übergangen und endelîche gevangen ir vreude in ir netze Krone 21850. des wart ir vrîer munt geleit in daz netze senender nôt Troj. 7841. rîchtuom ist des tiuvels n. Wg. 8067. ist triuwe, stæte und senfter muot an schœnem wîbe, so ist si guot: diu mac mich âne netze erreichen *ib.* 1015; *netz zum schutz gegen insecten, fliegennetz* Lanz. Wig., *über kleidern zum schmuck* Trist. Gudr. 1683, 4 *u. Martins anm.* Troj. 32557 *ff.*, ein guldîn n. *an einer pferdedecke* Er.² 7715; *als haarputz der jungfrauen* Lieht. von rîchen perlen was gezieret manec netze, der schîn vil hârs beslôz Türl. *Wh.* 152ᵇ; *netz um die eingeweide* Trist. 2941. Dfg. 496ᵃ, *vgl.* netzesmër; *aufzug eines gewebes,* ir spûle und ir spille durch die netze drâte sigen Albr. 15, 105. — *gt.* nati *nach* Gr. 3, 466, Wack. 211ᵇ *u.* Fick² 108. 781 *mit lat.* nassa *zu* naz *von w.* nad, *vgl. auch* Dief. 2, 104; *in* Gsp. 200 *wird zusammenhang mit lat.* rete (*wechsel zwischen* r *und* n) *vermutet und nach* Curt.³ 319 *verhält sich gt.* nati *zu* næjen *wie lat.* rête, *wahrscheinl. für* srête, *zu* sero.

netze-garn *stn. netzgarn, netz. bildl.* daz mich des grimmen tôdes stric hie knüpfet in sîn netzegarn Troj. 12189.

netzelîn *stn.* (II. 331ᵇ) *dem. zu* netze Gl. Eilh. 2919. Hb. *M.* 410. 12. netzel Mgb. 274, 26. 33. 295, 8. 11;

netzen *swv.* wer ungewonliche gezauwe netzet, *als netz auswirft, damit fische fängt* Gr.w. 1, 62.

netzen *swv.* (II. 319ᵇ) *prät.* netzete, nazte, natzte, *part.* genetzet, genazt: naz *machen, netzen, benetzen,* madidare Dfg. 342ᵃ. *absol.* Lit. 63. Aneg. 11, 42. *tr.* den vinger n. Glaub. 2741. Ga. 3. 114, 111. man sach sie netzen unde twahen ir rœselehten wangen Silv. 979. der n. kan die wangen Ulr. *Wh.* 183ᵇ. die hât der touf genetzet *ib.* 203ᵃ. mit wol genazten ougen *ib.* 222ᵈ. daz man sie mit brunnen begôz und natztese undern ougen Kl. 1567. dar ûz ein bœser tropfe trouf, der ez nazte und beschuof Krone 19634. n. mit Griesh. mit rîchen wazzers güssen die ougen n. Ulr. *Wh.* 201ᵇ. do netzete er der süezen mit zeheren ir vüeze Ga. 1. 185, 619. mit bluote daz gras n. Ecke *Sch.* 107. mit bluote nazte er unde twuoc den anger Troj. 32030. er nazte sîn hemde mit bluote *ib.* 38110. dô wart îsen gewetzet, von tiere blûte genetzet Albr. 35, 86. diu rôse genetzet von dem touwe Troj. 14805, *bildl.* der

sælden tou sîn herze hât genetzet MSH. 3, 173ᵇ. daz swert in blûte n. JER. 11480. er wart genetzet über al in dem vil clâren brunnen SILV. 1781. *mit dat. d. p.* daz er im sîn zungôn nazzeti GRIESH. 2, 121; *refl.* ANEG. 24, 34; *intr. s. v. a.* nazzen HÄTZL., *pissen* MYST. MGB. 34, 24 *var.* er ging in den stal, also ob er netzen wolte CHR. 9. 753, 25. — *mit* be-, ge-, ver-.

netzenguomen (I. 587ᵇ) = netz den guomen, *anrede an den wein* AB. 1, 404. *vgl.* kützelguomen.

netze-smër *stn.* reticulum jecoris DFG. 496ᵃ, *n. gl.* 318ᵃ. GFF. 6, 833.

netze-vaz *stn.* netzfasz od. pruntzfasz, sypho VOC. 1482.

netze-vogel *stm.* (III. 358ᵃ) *lockvogel im netze.* mîne sinne swingent als ein wildez vederspil, dem nâch des netzevogels zil von sîner tumpheit ist sô gâch FRAGM. 43ᵃ. AW. 3. 193, 23. der häbch und sparwer vâhen wil, der schol mich des niht bitten vil, daz ich der sîn netzvogel sî RING 42, 19.

netzunge *stf.* madidatio DFG. 342ᶜ.

neu- *s.* niu-.

neuer, neur, neuren, neurt *s.* wësen.

neuht, neut *s.* niht.

neuwe *adv. s.* nou.

nëve *swm.* (II. 331ᵇ) nef HELBL. 1, 801. 3, 244. OT. 625ᵃ, *md.* nëbe PILAT. HERB. ALBR. 22, 295. 30, 64. 226: *neffe, meistens der schwestersohn* NIB. ALPH. TRIST., *brudersohn* ALPH.; *mutterbruder, oheim* WIG. TROJ. 21613; *in weiterem sinne: verwanter, vetter, bes. in der anrede, vgl. noch* ROTH. *R.* 3332. EN. 242, 8. ER.² 1794. FLORE 3684. HELBL. 4, 353. NEIDH. XLI, 8. XLII, 15. W. *v. Rh.* 119, 14. REINH. 232. 58. 80. 84 *etc.* lieber neve *redet k. Siegmund den erzbischof Werner von Trier an* RCSP. 1, 298. nû zuo des der neve sî HELMBR. 426. nû dar des der neve sî OT. 53ᵇ *etwa: ich will nichts mehr damit zu schaffen haben s. zu* ER.² 5485. — *ahd.* nevo, nefo, *altn.* nefi *bruder*, nift *schwester mit* niftel *zu gr.* ἀνεψιός, *lat.* nepos, neptis, *zend.* napô *enkel, skr.* napât, naptar *abkömmling, enkel*, naptî *tochter, enkelin* CURT.³ 251. GSP. 199. FICK² 109. 785. Z. 1, 140. DIEF. 2, 111 *f.*

nëvel *s.* nëbel.

nëve-mëz *stn.* (II. 331ᵇ) *faustmass, handvoll.* sînes gewaltes nevemez ist gar ân endes drum MART. 151, 16. — *altn.* hnëfi, *engl.* neaf, neif *hand, faust.*

nëve-schaft *stf.* (II. 332ᵃ) *neffen-, verwantschaft* REINH. 327.

nëvin *stf. nichte*, neptis: nevin, nefin, näfin, neffin DFG. 378ᵃ, *n. gl.* 263ᵃ. niegin NP. 60 (*13.—14. jh.*). *vgl.* niftel.

new *s.* niuwe.

ne-wâr *s.* wësen.

nêwe *s.* nâwe.

ne-, en-wëder *adj. zalpron.* (III. 545ᵃ) *keiner von beiden* WALTH. PARZ. FREID. enwederiu dâ versweig ein wort HEINZ. 129. 66, 3. in newederem teile KCHR. *D.* 115, 18, *mit gen.* KARAJ. ANEG. A.HEINR. PARZ. (der neweder von der stete gêt 716, 18). enwederz der gelîchen FLORE 6777. ir newederem KCHR. *D.* 349, 5. — *das neutr. sing. wird als disjunct. partikel gebraucht: weder, mit folgd.* noch KCHR. IW. WALTH. FLORE, TROJ. 23590. ENGELH. 4898. SILV. 4140. 690, *gewöhnl. mit abgefall.* ne: weder, *allgem.* (weder—noch EN. 242, 37. weder—oder MGB. 463, 27).

newëder-halp *adv.* (I. 616ᵃ) *auf keiner von beiden seiten* PARZ. KCHR. 3779. enwederthalp WWH. 391, 6;

newëdern-halben *adv.* (I. 615ᵃ) *dasselbe.* newedernthalben DIEM. 174, 10.

newëht *s.* niht, niwiht.

newen *s.* niun.

nêwen *s.* næjen.

ne-wene *s.* niuwan.

newer *s.* wësen.

nêwêre *s.* næwære.

newes *s.* niuwes.

newiht *s.* niwiht.

nezele *s.* nezzel.

nez-wurz *s.* nezzelwurz.

nezze *stswf.* (II. 319ᵇ) *nässe, feuchtigkeit* DIEM. 13, 15. KCHR. *W.* 9605. diu nezze und ouch der snê MSH. 2, 229ᵃ. kelte und nezz WG. 2328. 76 (*acc.*). der mân der macht si nezze vol *ib.* 2378. über die lefse brach ein nezze ûz dem munde KRONE 19674. 79. an der trucken und an der nezze KOL. 181, 908. in der nezzen LEYS. 42, 30. ein pflaster, dâ mit zôch ich dîne eiterlîchen nezzen ûz dir HPT. *h. lied* 35, 10.

nezzec-heit *stf.* nessikeit, liquor DFG. 333ᵃ. VOC. *Schr.* 1574, uligo *ib.* 3196. *vgl.* nazzecheit.

nezzede *stf.* (II. 319ᵇ) *s. v. a.* nezze FDGR. 1. 191, 31. nezzende *ib.* 22.

nezzel *swf.* (II. 332ᵇ) nezele Sum.: *nessel* Greg. Trist. Winsb. Gsm. dorn, nezzel Ga. 2. 341, 152, ir vil manic ist in der nezzeln gezogen Msh. 3, 37ᵃ. ein kranz ûz nezzeln Roseng. *H.* 209. nezzeln brechen Myst. 2. 408, 27. den ars an neszeln wischen Fasn. 858, 5. — *ahd.* nezilâ *dem. ableit. von* nazza (Hattem. 1, 289ᵇ, *vgl.* nez *in* nezwurz) *für* hnazza *zu gr.* κνίδη, κνίζα *von w.* knad (*aus* skand), *beissen* Fick² 201. 352. Z. 1, 18. Weig. 2, 256;

nezzelæhe *stn. coll. zum vorig.* dane schadet mir krût noch hor noch daz nezelæhe (: spæhe) Hpt. 7. 354, 25;

nezzel-biz *stm. das brennen der nessel* Mgb. 336, 1.

nezzelen *swv.* nesselen, urticare Dfg. 630ᶜ.

nezzel-kint *stn.* nesselkint, bastardus Dfg. 69ᶜ.

nezzel-krût *stn.* (I. 891ᵃ) *nessel* Walth. Trist. Kell. 19, 20. Sgr. 393.

nezzel-künic *stm.* nesselkunig, petriscus avis Voc. 1482, *nd.* netelkoningh, paristulus Dfg. 413ᶜ, *n. gl.* 281ᵃ.

nezzel-saf *stn. nesselsaft* Dfg. 12ᶜ. nesselsaft Myns. 62.

nezzel-sâme *swm.* (II². 26ᵃ) ardisia Dfg. 12ᶜ;

nezzel-sât *stf. dasselbe ib.*

nezzel-stil *stm. nesselstiel* Teichn. *A.* 29ᵇ.

nezzel-stoc *stm. nesselstaude* Fasn. 711, 1.

nezzel-vluo? *stf.* (II. 333ᵃ. III. 355ᵃ) *mit nesseln bewachsener fels?* nezzelvluch Frl. 276, 12 *u. anm.*

nezzel-wurz *stf.* (III. 829ᵇ) adiantos Hpt. 14, 178. Dfg. 12ᶜ. neszwurzel *ib.*, meswurz *aus* neswurz *n. gl.* 8ᵇ;

nezzel-wurze *swf.* Pf. *arzb.* 1, 7.

nî *s.* nie.

nibelen *swv.* (II. 327ᵇ) *tr. nebelig, wie nebel, dunkel machen* Lanz.; *intr. u. unpers.* nebulare Dfg. 377ᵃ, *n. gl.* 362ᵃ. er nibelt ûz den brâwen Wh. *v. Öst.* 50ᵃ. so nibelt dir diu vinster naht Ab. 1. 33, 36. — *ahd.* nibuljan, nibulen, *vgl.* nëbelen;

nibelic *adj. nebelig.* ein nibeliger tag Zimr. *chr.* 3. 379, 25. *vgl.* nëbelëht;

nibel-lich *adj.* (II. 327ᵇ) niblich, nebulosus Voc. 1429 *bei* Schm. 2, 670. *nd.* nevellich Dfg. 377ᵇ;

Nibelunc, -ges *n. pr. patron.* (II. 327ᵇ) *myth. manns- u. geschlechtsname, eig. kind, sohn des nebels, der finsternis* Nib. 88, 3. 92, 1 *etc.* Bit. 7819. Walb. 139. 150. 164. herr Nibelunc von Nunnenmünster (*südl. v. Worms*) *in einer urk. v. j.* 1317 *in* Mones *z.* 6, 319. *pl.* die Nibelunge (*eig. die söhne des alten* N.) Nib. 88, 2. 91, 4. 93, 4 *etc.* Bit. 7848. 12044. Parz. 421, 7. — *ahd.* Nibulunc, *altn.* Niflûngr.

nichein *s.* nehein.

nic? *s.* nicke.

nich *s.* niht.

nichen *s.* nicken.

nîchen *stv. II. in* benîchen, *vgl.* nîgen.

niches *s.* nickes.

nichs, nichsnit, nichtzit, nichzen *s.* niht.

nichtele *s.* niftel.

nicke *stf.? neigung, beugung.* ûfreht gar sunder nicke j.Tit. 5876. sunder valsche nicke Mr. 2762 *od. pl. von* nic, -ckes *stm.? nld.* nick, *nutus;*

nicken *swv.* (II. 353ᵇ) nichen Gen. *D.* 68, 5. Germ. 4. 442, 93. *prät.* nicte, nihte, *part.* genicket: *tr. beugen, niederdrücken* Mar. Tund. wan sie vil lîht nicket ein wandelherze Krone 8441. er wolt die christen nichen Germ. 4. 442, 93. sie wolt ot jâmer haben, freude nicken j.Tit. 5193. allez ir trûren wart genicket *ib.* 150. unser prîs ist genicket Ulr. *Wh.* 146ᵇ. der (tiuvel) vert in daz selbe wîp und besitzet iren lîp und nicket in mit sîner kraft Hpt. 6. 372, 115. er wart genicket ûz dem satel hinder sich Troj. 34540. Turn. *B.* 217, von dem satel Swanr. 976; *refl. sich beugen, neigen:* er solt sich vor hân langst gein im genicket *zum zeichen der unterwerfung* Loh. 4510. *hieher?* er nikket sich in dem grind, *kratzt sich vor verlegenheit am kopfe* Ring 36ᵈ, 22 (*verlesen für* vikket *od.* iukket? Bech); *intr.* (*absol.*) *sich neigen, nicken, vgl.* nider nicken. die örs gar keklîchen mit den houbten nikten Germ. *H.* 2. 96, 112. er was genicket über sînen satelbogen Troj. 39494. dâ von den hôch gebluomten sîn fröude nickt und jâmer sich enbôrte Tit. *s.* 413 (13, 4). — *mit* nider, ûz, ent-, ge-, ver-. *zu* nîgen, *vgl.* nücken.

nickes *stn.* (II. 333ᵃ) *wassergeist, nix: krokodil* Gl. *Jun.* 270. nikhus Physiol. (Karaj. 80, 2. 6. 90, 4. 7), *altmd.* nihhus, niches Germ. 9, 20. Dief. *n. gl.* 98ᵇ. — *ahd.* nihhus, nichus, nikhus, *ags.* nicor, *nd.* nicker. *vgl.* Weig. 2, 275. Fick² 784. Myth. 456;

nickese *swf.* (*ib.*) *weibl. wassergeist, nixe, sirene, s.* wazzernixe. diu Nixe, *als zuname:* Agilwart dictus diu N. Mone *z.* 3, 443. 45. 48 (*a.* 1285. 86). her Johans diu N.

ib. 6, 344 (*a.* 1346). herre Johanns der Nixe Mz. 1, 297 (*a.* 1343). Renhart Nix *ib.* 526. *s. noch mehr beisp. in* Germ. 1, 311 *anm.*

nîdære, -er *stm.* (II. 345ᵇ) *hasser, neider* Trist. *H.* Barl. Teichn. Myst. Kchr. *D.* 472, 9. Er.² 1271. Eilh. 2762. 814. 3189. 291. 6053. Msh. 1, 75ᵃ. 3, 108ᵃ.

nidder, niddern *s.* nider, nideren.

nide *adv.* (II. 333ᵃ. 334ᵃ, 2) *unter, s.* nidewendec; *nieder,* nide biegen Elis. 695. *ahd. auch präp. s.* Schm. 2, 681.

nîde? *swm.* (II. 345ᵇ) der nîden schar Beitr. 82 (= der nîder sch. Msh. 1. 75ᵃ. 15);

nîde *swf.* vrou Nîde, *die eifersucht, schelsucht, gegens. zu* vrou Minne Pf. *üb.* 148, 680. 88;

nîdec, nîdic *adj.* (II. 347ᵃ) *gehass, feindselig, eifersüchtig, misgönnend, neidisch* Trist. Bon. nîdich was der vâlant Gen. *D.* 12, 21. die gebour die sint nîdic Erinn. 424. der nîdeg der mach niht gesehen swenne sînem nêhsten sîn dinch wol gât Griesh. 1, 115. ein nîdig man Ls. 2. 576, 34. nu sî swie nîdig welle ein man W. *v. Rh.* 50, 22. nîdec unde arc Karl 3171. nîdic unde hœne Troj. 1266. nîdic muot Pantal. 804. 25. *mit dat. d. p.* Tund. Iw. ich bin in von schulden immer nîdic unde gram Neidh. 97, 38. *mit präp.* n. ûf einen Engelh. 2747, über einen Hb. *M.* 671.

nîdec-heit *stf.* (II. 347ᵇ) *neid, bosheit.* nîdekeit Teichn. nîdicheit Fromm. 2, 447ᵃ. Dfg. 307ᵃ.

nîdec-lîche, -en *adv. auf feindselige weise.* nîdeclîche Elis. 1189, nîdiclîchen Wolfd. *B.* 499. 600. 50. 724. 61. 852. 912. Laur. *C.* 216. *vgl.* nîde-, nîtlîche.

nîdegære *stm. s. v. a.* nîdære Pf. *üb.* 107, 413. nîdiger Beisp. 68, 24.

nidelen *swv. von etw. herab, nieder* (*s.* nide) *nehmen: den rahm von der milch schöpfen.* die mulchen, as sie von der kuo gemulchen wirt, die sol man erwellen und dick machen und nüt kêsluppen und nüt nidlun Gr.w. 1, 4. — *schweiz.* nidel, *milchrahm* Stald. 2, 236.

nîde-lîche *adv. s. v. a.* nîdeclîche. nîdelich sprungen si in an Gen. *D.* 76, 5. sich nîdlîche wern Roth. *R.* 706. *vgl.* nîtlîche.

niden *s.* nidene.

nîden *stv. II. u. sw.* (II. 344ᵇ. 345ᵃ) *st.* nîde, neit, geniten, *md. auch* geniden (*vozu das* II. 333ᵃ, 40 *angesetzte* geniden *gehört*); *sw. prät.* nîdete Mein. 17, nîte Lanz. 1424. *part.* genîdet Engelh. —: *hassen* Glaube (2175. 550). Nib. Walth. Konr. Pass. (*H.* 169, 80). hazzen unde n. Kchr. *D.* 43, 23. ich sol die lugene mîden und alle untugent nîden Ulr. *Wh.* 153ᵇ. ich nîde dich von herzen Cod. *pal.* 341, 146ᵃ. der tiuvel alliu guoten dinc ie neit *ib.* 148ᵇ; *mit misgunst, eifersucht sehen, beneiden: absol.* Lieht. 292, 16 *ff., tr.* daz nîdent ander liute Neidh. 24, 6. sî niden alle ir gûten werke mildekeit Elis. 1018. n. umbe Gr. Rud. Troj. Myst. Rachel nîdet ir swester umb ir schôniu chint Gen. *D.* 57, 10. swer mich um die wolgetânen nîde Neidh. 24, 7, *mit folgd.* daz Wig. Troj. die ungetriuwen nîdent, daz er ist bî guote, bî êren und bî wirdekeit Msh. 3, 88ᵃ. keiser Augustus nîdete, daz sîn mânde eines tages kurzir was, danne Julius Mein. 17. — *mit* an (Griesh. 2, 133), be-, ge-, ver-. *ahd.* nîdan *st.*, nîdôn *sw.*, *gt.* neith, *neid. vgl.* Dief. 2, 106. Fick² 784;

nîden *stn.* (II. 345ᵃ) *hass, misgunst, eifersucht, das beneiden* Walth. Trist. (8401). Lieht. Barl. Pass.

nidenân *adv.* (II. 334ᵃ) *unten* Kindh. dâ nidenân bî dem orte Ecke *Z.* 94, 3. niedenan Chr. 8. 124, 15, nidennen Buch *v. g. sp.* 8;

nidene, niden *adv.* (II. 333ᵇ) *dasselbe.* nidine Ath. *B* 145. niden und oben Msh. 1, 155ᵃ. Üw. *H.* 683. daz gewant er niden ouf swief Gen. *D.* 30, 23. *euphem.* hât her hâr in dem barte und nidene und under îclîchem arme Ssp. 1. 42, 1. niden an der wîte sach man daz golt roten Serv. 574. niden an den füezen Mgb. 122, 21. 230, 6. niden bî dem Rîne Kchr. *D.* 12, 24. Nib. 20, 4. n. in dem vaz Mgb. 293, 12, wazzer *ib.* 152, 6. *verbunden mit advv.* dâ nidene En. 267, 21, niden Neidh. 98, 11. bî niden Myst. *s.* beniden. dort n. Gfr. 1850. hie n. Exod. Diem. Aneg. Warn. Mgb. 69, 2. 86, 12; *nach unten, hernieder, hinunter.* do quam ein blicschoz, daz mit gewalt sich niden trûc Pass. 253, 52. diu scale zouh ie nidene L. Alex. 7134. — *mit* nide, nider *zu skr.* ni *niederwärts, hinunter* (RB. 4, 129), nitarâm *nieder* Fick² 112. 784. Curt.² 289;

nidennen *s.* nidenân.

niden-wendic *s.* nidewendic.

nider *adj. adv. s.* nidere;

nider *adv.* (II. 334ᵃ) *manchmal* nidere *s. dass.*; nidder Jer. 20444. 26496. LuM. 20ᵘ. PuS. 43ᵃ. nëder *ib.* 27ᶜ. 61ᵃ. Crane (*durchaus*): *hinunter, herunter, nieder allgem.* (dar und

nider KARLM. 215, 40. ûf u. nider PF. *üb.* 68, 37), *bes. mit acc. des raumes* (nider sich vallen MSF. 144, 4. von dem kinne nider sich GERM. *H.* 8. 214, 198), *hinter* dar (dar, dernider, ernider *s. unten*), her (ernider = her nider LOH. 4894. HEINR. 1732. CHR. 2. 225, 8. 9. 271, 18; 3. 293, 25; 4. 113, 24. 116, 3. 117, 1 *etc. auch für* dar nider), hin *u. bei zeitww. der bewegung:* nider brëchen (I. 242ª, 20. II. 334ª, 21) *intr.* IW. ALPH. PASS., *tr.* PARZ. PASS., *refl.* PASS. — brësten: daz pfert was gebrosten nider hinden ûf diu lit KRONE 19862. — bringen, wie wir diese drîe ritter neder brengen mogen, sô hât der strît ein ende PUS. 27ᶜ. — brouchen, *beugen.* nider brouchende di kniu BR. *St.* 24ª. — bücken, bocken (II. 334ª, 40. 42) PASS. — burzeln MBRG. 28ª. — dringen (I. 394ª, 14) *tr.* LIEHT. — drücken (I. 400ᵇ, 9. 20) KL. MS. FREID. BARL. HELBL. 4, 338. MGB. 340, 21. etw. n. d., *vertuschen* CHR. 9. 605, 10. n. gedrucket, *demütig* PASS. *K.* 615, 15. — drumen (I. 392ᵇ, 1. II. 334ª, 48) *niederhauen, -werfen* LIVL. PASS. n. d. ros und liute DAN. 5238. — gâhen GUDR. 751, 3. — gân (II. 334ᵇ, 2) *herabsteigen*, descendere DFG. 175ᶜ. WALTH., *zu bette gehn* BON. GA. 3. 100, 141. GR.W. 4, 345, *untergehn* (*von d. sonne*) ZÜRCH. *jb.* 81, *vgl.* niderganc. — gelâzen. sich daz her nider gelie GFR. 1196. — gelegen TRIST. 9604. CHR. 9. 611, 25. — genîgen DIEM. 103, 13. — gesitzen (II². 336ª, 11) PARZ. PANTAL. KRONE. — getrëten (III. 98ᵇ, 17) *intr.* TRIST. — gevallen (III. 220ª, 26) DIEM. PASS. — giezen (I. 541ª, 22) *intr. niederströmen* L.ALEX. 134. MAR. 209, 37. WIG. 276, 26. 279, 15, *vgl.* niderguz. — hageln *tr.* LOH. 5807. — hâhen ALBR. 18, 58, *vgl.* niderhanc. — hëlfen (II. 335ᵇ, 18) einem n. h., *ihn zu bette bringen* BON. 48, 84. — henken WALTH. 19, 33. — houwen RUL. 280, 1. — hûren, *niederkauern* DRACH. *Casp.* 95. — hurten. dâ man mangen nider hurte GFR. 1136. — kêren. sîn antlutze er nider kêrte EXOD. *D.* 126, 2. — klaffen, *intr. schallend niederfallen* BEH. 84, 21. 120, 19. — klimmen KARLM. 127, 41. — kniewen (I. 853ᵇ, 16) PARZ. LIEHT. 242, 26. PASS. 366, 83. — komen (II. 334ᵇ, 8) *herabkommen* KCHR. PASS. 386, 3, *zur erde fallen* REINH. 811, *bes. vom pferde fallen* LIEHT. 86, 7. 14, *zu bette gehn* TRIST. 12591. FRAGM. 41, 330. — laden, *abladen.* sîn kamergewant man nider luot PARZ. 353, 8. — lâzen (I. 949ᵇ, 12. II. 335ᵇ, 19) *tr.* GEN. IW. PARZ. TRIST. BARL. MS. sînen muot n. l. WG. 4311. ûf dem dû sam ein tûbe getân mînen geist sehest nider lân W. *v. Rh.* 128, 51. ûf heben n. nider lâzen (*näml. die finger*) *beim eidschwören* FREIBERG. 245. de-, dimittere DFG. 173ª. 182ᵇ; *refl.* GUDR. 58, 1. TROJ. 20512. — legen (II. 334ᵇ, 16) IW. TEICHN. KREUZF. sîn tugent nider wart geleit TROJ. 10218. die rede n. l. PF. *üb.* 2, 71. einen n. l., *besiegen* CHR. 5. 37, 1. 43, 14. 151, 21. 281, 21. etw. n. l., *beseitigen, abstellen ib.* 9. 495, 11. 648, 28. *in beschlag nehmen ib.* 49, 29; 4. 106, 1. MW. 359, 1 (*a.* 1369), *vgl.* niderlegen *stn.* — leiten FLORE 4267. — lenden *refl.* sich unser freude n. lendet j. TIT. 3372. — ligen (I. 987ᵇ, 11. II. 334ᵇ, 23) *zu falle kommen, unterliegen, umkommen* IW. PARZ. SILV. LIVL. LUM. 20ᵈ. PUS. 61ª. CHR. 5. 6, 24. 18, 11. 28. 40, 11; 9. 617, 17. *vgl.* niderligen *stn.* — meizen (II. 132ᵇ, 27) *niederhauen* RUL. 71, 25. — mëzzen. daz rôte bluot heiz unde naz, des man sô vil dâ nider maz mit dem gewæfen stehelîn TROJ. 33906. — morden (II. 334ᵇ, 29) JER. PASS., *vgl.* nidermort. — neigen *refl.* Gunthêr sich dô neigte nider zuo der vluot NIB. 920, 2. sich n. n., *demütigen* DIEM. 315, 16. — nicken (II. 353ᵇ, 13) *intr.* DIEM. GEN. (*D.* 14, 6). vil lang er n. nihte ANTICHR. 167, 9. der bote n. nicket BELIAND 3058. der keiser n. nikte HPT. 7, 285; *tr.* daz houbet er n. nicte MONE 8. 48, 9. — rêren (II. 334ᵇ, 33) *zu falle bringen, niedermachen* TROJ. 39870. — rîsen (II. 334ᵇ, 39) *niederfallen* MS. — rîten (II. 334ᵇ, 40) *intr.* NIB., *tr.* CRANE 2959. — riuten *s.* niderriuten *stn.* — schëlten (II². 132ª, 20) *durch vorwürfe zum schweigen bringen?* wan im was an sîn herze kumen diu riwe alsô manicvalt, daz in daz leit nider schalt und lie selten sît gesprechen wort KL. 2094. — schiezen *intr. niederstürzen* DIETR. 3376. KRONE 26245. — schouwen (II². 198ᵇ, 17) NIB. — schræjen *s.* schræjen. — schrôten (II. 334ᵇ, 45) *niederhauen, -werfen* PASS. REINFR. *B.* 1827. — sëhen WALTH. 50, 33. — senken (II². 307ª, 1) TROJ. PASS. — setzen (II. 335ª, 14) *tr.* MAI, *refl.* NP. 24. — sidelen, *sich niederlassen.* wie etlich leut in unserm amt nider gesidelt haben MH. 2, 824. — sîgen (II². 266ᵇ, 27) *niedersinken, intr.* IW. WALTH. TIT. TRIST. WIG. FREID. TROJ.

Albr. Dietr. 1669, *refl.* Krone 3429. — sinken (II². 305ᵇ, 44) Krone, Ludw. Wolk. 107. 1, 25. — sitzen (II². 331ᵇ, 12) *niedersitzen, sich setzen, senken* Iw. Parz. Kl. Griesh. Albr. Mgb. Myst. — slâhen (II. 335ᵃ, 20) *nieder, zu boden schlagen* Mai, Ludw. Pass. (daz leben n. s., *hinbringen K.* 335, 68). Mgb. 112, 7. ir korn zîtec was, man sluoc ez nider alsô gras Livl. 11374. ein kitzî n. s., *schlachten* Hb. *M.* 522. daz her n. s., *lagern* Ugb. 526. sich n. s., *sich niederlassen, lagern* Such. Chr. 5. 20, 18. 32, 13. 284, 20. 25. Ugb. 524. — slîfen (II. 335ᵃ, 33) *niedergleiten, -sinken* Troj. 22921. — stân (II². 575ᵇ, 31) *vom pferde steigen* Nib. Kl. Bit. 12191; *sinken, fallen* Krone 9733. — stëchen (II². 623ᵃ, 43) *vom rosse* stechen Er. Parz. Lanz. Alph. Ms. — stecken: man staht die vanen alzehant mit gewalte nider vür die stat Dietr. 8144. — stîgen (II². 631ᵃ, 10) Diem. Gen. — stôzen (II². 664ᵇ, 40) Lanz. Troj. Chr. 4. 72, 2. — strecken (II². 670ᵃ, 33) *tr.* Kchr. Trist. Urst. 121, 76. Kol. 257, 454; *refl.* Mgb. 123, 20. — strûchen (II.² 703ᵃ, 42) *strauchelnd niederfallen* Parz. Alph. Bit. Konr. (Troj. 25553. 31933. 32346). — stürzen (II². 646ᵇ, 31) *intr.* Neidh. Troj., *refl.* Kell. — swîfen (II². 785ᵃ, 7) *refl. sich vom pferde schwingen* Schm. 3, 531. — trëten *stv.* (III. 97ᵇ, 11) *tr. niedertreten* Parz., *vertuschen* Ab. 1. 107, 63. — treten *swv.* (III. 101ᵇ, 33) *tr.* der Prâbant trette in dô nider Loh. 5675. — tuon (III. 141ᵃ, 4) *tr.* den man unsanfte n. tuon mac sîner grôzen hôchmuot Bit. 7712, *refl.* Trist. Karaj. 40, 13. — vallen (III. 218ᵃ, 42. II. 335ᵃ, 49) *niederfallen* Diem. Nib. a. Heinr. Walth. Wig. Wg. 5893, *krank werden* N. *v. B.* 113. 114, *bes. vom pferde steigen* Parz. Karl, Mai. — varn (III. 245ᵇ, 49) descendere Hpt. 8, 122. var gâhes zu der erde n. Albr. 7, 7. — vellen (III. 226ᵃ, 37. II. 335ᵇ, 3) Parz. Wig. Troj. Krone, Pass. — verschrôten, *niederhauen.* daz man sô vil der tôten vinde nider verschrôten Dietr. 6434. — wëgen (III. 627ᵃ, 14) *intr. sich niederwärts bewegen, hängen* Trist. 6586; *sich endigen:* der vrouwen kriec dô nider wac Fragm. 24, 426. — wërfen (II. 335ᵇ, 13) Troj. sô wêre aller mîn ûfsatz hinderslagen und nidder geworfen PuS. 43ᵃ. — ziehen (II. 335ᵇ, 14) *intr.* Bon. 6, 21; *tr.* Troj. 37058. — zünden (III. 896ᵃ, 43) einem n. z., *zu bette leuchten* Stauf. 723. — *ahd.* nidar *zu skr.* nitarâm *s.* nidene.

nîder *s.* nidære.

nider-baz *adv.* (I. 94ᵇ. II. 335ᵇ, 31) *weiter unten* Greg. Ls. Jer.

nider-brüstic *adj.* (I. 257ᵃ) *niederbrechend, -stürzend* Wwh. 167, 4.

nider-burc *stf.* die hinderburg zu Waldecke, die man nennet die niderburg Gr.w. 2, 205.

nidere, nider *adj.* (II. 336ᵇ) *comp.* niderre, *sup.* niderest, niderst, nidrest, niderist, nidrist: *unter* Diem. *arzb.* daz nidir teil Ath. *A** 28. sie ist snel umb daz nider teil (*pudenda*) Krone 23805. 24032. daz nider tail an dem tier ist als daz nider tail ains adlarn Mgb. 240, 14 (*vgl.* niderteil). der nider luft *ib.* 111, 1. in dem nidristen reich des lufts *ib.* 83, 21. die nider (*untere*) stat Chr. 9, 874, 3. die drü nidern gerichte *ib.* 957, 27. dâ saz der altiste an dem sedil hêriste, der minnist an dem sedil nidirist Gen. *D.* 95, 4. der obriste, nidriste chôr Aneg. 13, 63; *nieder, niedrig, tief eig. u. bildl.* Walth. Lieht. daz (hûs) was nider und niht hô Eracl. 2061. und hetten dünne, nider mûren Chr. 8. 375, 8. in dem nideristen gademe Gen. *D.* 28, 16. an nidern (*tief gelegenen*) steten Mgb. 312, 19. niderr dann die hœhsten perg *ib.* 83, 4. ir sanc was hôch und nidere (*tief*) Iw. 617; er diuhte sicher si ze swach und lîhte gar ze nider Engelh. 1955. daz ir ze hôhen sachen mich nidern und mich swachen kneht hie ziehen wolten Troj. 1788. sol hôhe gern der nider man Winsbekin 36, 4. die hôhen solten hôhe gern, die nideren nider *ib.* 36, 10. der andern lai adamas ist verr unwerdiger und niderr wan der êrsten lai Mgb. 433, 16. daz niderste übel Wg. 5775. 852. 84. 910. 24 *etc.* mit den nidersten hebe ich an unz an die hôchsten Pass. 340, 65;

nidere, nider *adv.* (II. 336ᵇ) *unten* Iw. nidir unde hôch, *unten u. oben* Gen. *D.* 7, 16; *niedrig, tief* Hartm. Trist. ich gesetze ûch sô nidere Herb. 8224. vlûc ouch nicht zu nidere Albr. 19, 30. daz mere hât sînen stat alsô nidere *ib.* 24, 152. nider unde hô singen Msh. 1, 37ᵇ. Lieht. 513, 30. j. Tit. 373. ir spilnt hôhe od nidere Flore 4767. ze nider oder ze kranc Lieht. 55, 6. ze niderst Mgb. 461, 1. 3. aller niderst, infime Dfg. 297ᵃ; *s. v. a.* nider Gr. Rud Lampr. Nib. Gudr. 58, 1. Flore 4267. Albr. 7, 7. 18, 58. — *ahd.* nidaro;

nidere *stf.* (II. 337ᵃ) *niederung, tiefe.* er kom

von dirre nidere in sînes vater rîche ANEG. 39, 69; *geringfügigkeit* MYST.;

niderén, nidern *swv.* (*ib.*) *md. auch* niddern: nidere *machen, herabsetzen, darniederdrücken, erniedrigen absol.* dû hôhes und nideres HIMLR. 40, *tr.* GLAUBE (2554). TRIST. WIG. MAI, BARL. MS. LUDW. KREUZF. ist ieman, der daz nidern sol, *niederdrücken, verhindern, zu schanden machen* BIT. 7618. dâ von sîn art geniderit und gedrucket wart GERM. *H.* 4. 150, 64. diu sô hêre was, nu ist sie genidert sêre MAR. 191, 30. sîn umbeswanc wirt alle vrist gehœhet und genidert TROJ. 24697. daz lop n. ENGELH. 3541. j.TIT. 1300. ir niderent sêre ûwern prîs MALAG. 43ª. sîn übermuot die guoten nidert swâ er mac HPT. 6. 370, 21. des wurden sî genidert unde ir werc in verwidert PASS. 115, 17. wirt ein man sînes genôzen man, sîner geburt noch sînes lantrehtes hât er dâ mit niht verloren: sînen herschilt hât er dâ mit genidert SWSP. 122, 2. sô man ir adel ie mê nidert MGB. 464, 32. *des bleies* smack oder dunst nidert daz golt *ib.* 481, 27. dô von soltû genidert werden und mit dîme lîbe ûf der erden kriechen CHR. 8. 237, 29. 33. wê mir, daz Darius alsô ist genidert *ib.* 309, 8; — *refl.* KREUZF. sich begunde nidern eteliches tumber muot BIT. 7268. swer sich hœhet, daz er dâ genidert wirt MSH. 3, 326ª. der sîn adel swachet mit untugenden, der nidert sich *ib.* 87ᵇ. swer sich durch mich nideret ûf der erde, der kumt ze hôhem werde GFR. 1593. wie nideres dû dich selve sô sêre MARLD. *han.* 61, 1. der obirste zwelfbode bist du und nideris dich HPT. 5. 538, 883. in dem alter nidert (*mindert*) sich die swertze MYNS. 13. — *mit* ge- (ROTH *pr.* 50);

niderent *s.* niderunt.

nider-ganc *stm.* (I. 476ª) *nieder-, untergang* (*der sonne*), occasus DFG. 391ᶜ, nëderganc FROMM. 2, 447ª. von ûfganc unze an niderganc, *von osten bis westen* ALBR. 36, 30; *herabkunft* GRIESH. (1, 138), *höllenfahrt Christi* MSH. 2, 142ᵇ.

nider-gewant *stn.* (III. 684ᵇ) *kleid für den unterleib, hosen* LS. 3. 231, 25. 564, 113. LESEB. 942, 5. GLAR. 111 *B. vgl.* niderkleit, -wât.

nider-gewæte *stn. coll. zu* niderwât OREND. 2247. 65.

nider-gurt *stm.* der nidergurt von sîden ULR. *Wh.* 258ᵇ. 263ª *s. v. a.*

nider-gürtel *stmf. s. v. a.* bruochgürtel. einen nidergürtel (*var.* undergürtel) rîche er bî dem hemde vant WOLFD. 1388. er gap im ûf rücken einen swinden slac, daz im diu nidergürtel (*var.* bruochgürtel, -seckel) under den füezen lac *ib. B.* 500. nidergürtel, bracile BR. *St.* 48ª.

nider-guz *stm. niederströmen des regens* PASS. *K.* 754ᵇ.

nider-halbe *adv. nieder-, unterhalb mit gen.* niderhalbe des mân WG. 2279. 350. 402;

nider-halben *adv.* (I. 615ᵇ) *dasselbe* PARZ. APOLL. 15221, niderthalben (*ohne gen.*) LIEHT. 260, 10. TROJ. 2975. *vgl.* niderhalp.

nider-haldunge *stf.* declivitas DIEF. *n. gl.* 127ᵇ. *vgl.* niderheldicheit.

nider-halp *adv.* (I. 616ª) *s. v. a.* niderhalbe, -halben IW. PARZ. GEN. *D.* 6, 31. 7, 3. LOH. 4173. KRONE 24140. CHR. 4. 287, 18. niderthalp MS. SERV. 562. TÜRL. *Wh.* 31ª.

nider-hanc *stm.* dextrale DFG. 178ᶜ, *n. gl.* 133ª. n. d. altars, dextrocilium Voc. 1482.

nider-heit *stf.* (II. 337ª) *untensein, niederheit* LESEB. 870, 13. bassitudo DFG. 69ᶜ, *n. gl.* 49ᵇ.

nider-heldic *adj.* de-, proclivis DFG. 168ª. 461ᶜ, *n. gl.* 304ª;

niderheldic-heit *stf.* declivitas DFG. 168ᵇ, *n. gl.* 127ᵇ. *vgl.* niderhaldunge.

nider-hemde *stn. unterhemd* GA. 1. 55, 537 (VZ. 547). MGB. 77, 17.

nider-hûs *stn.* die Hausmennin ist burgerin ûf irem niderhûs in irem hof MONE *z.* 8, 47.

nider-keller *stm. gegens. zu* oberkeller GR.W. 1, 101.

nider-kleit *stn.* (I. 839ᵇ) *s. v. a.* nidergewant, femorale DFG. 229ᶜ. VOC. *S.* 1, 21ᵇ. PARZ. HELBL. GEST. *R.* ULR. *Wh.* 262ª. 268ᶜ. 269ᵇ. WOLFD. 1388. BR. 23ᵇ. KOLM. 75, 127. KELL. *erz.* 229, 28. PASS. *K.* 54, 68 DÜR. *chr.* 25. SCHÖPF 467 (*a.* 1447). ZIMR. *chr.* 2. 591, 6; 4. 110, 32. *vgl.* niderwât.

nider-lâge *stf.* (I. 994ᵇ) *niederlage: das niederliegen, -sinken.* des alden n. *aus ohnmacht* MARLG. 248, 256; *das sich niederlassen, aufenthalt* CHR. 2. 78, 22; *ruhe* PASS.; *niederlage, clades* MONE 3, 232. RCSP. 1, 463. 512, nederlâge MÜHLH. *rgs.* 160. PUS. 61ᵈ; *das niedermachen, -metzeln.* und geschiht vil morts und niderlâg ANZ. 11, 333 (*a.* 1428); *waarenniederlage* FASN. 373, 5. 753, 22. MH. 2, 691. *vgl.* niderlege.

nider-lant *stn.* (I. 936ª) *unterland, bildl. gegens. zu* oberlant (*himmel*) *die erde* WOLK.

106. 1, 9, *die hölle* BERTH. 240 *ff.*; Niderlant, *das land am Niederrhein* (*reich Siegfrieds*) NIB. 130, 3. 9. 213, 2 *etc.* (*pl.* in, von Niederlanden 20, 1. 704, 1). BIT. 7229. 9609. 763. 10689 *etc.* DIETR. 2045. LOH. 5112. 6712; *Niedersachsen* BERTH. 251, 2; *Niederbaiern* UGB. 521; *Niederschwaben* USCHB. 36. 72. *vgl.* ober-, überlant *u.* ZIMR. *chr.* 4, 685ᵇ.

nider-lâz *stm.* (I. 953ᵇ) *niederlassung* LIVL. HB. *M.* 799.

nider-lege *stf.* (I. 993ᵇ) *das niederlegen auf, beschwerung.* âne niderlecke j. TIT. 404, *vgl.* 402, 2; *waarenniederlage* OBERL. ez solt ouch deu niderleg des salzes ze reht sein ze Traunstein URB. *Pf.* 204. *vgl.* niderlâge;

nider-legen *stn. niederlage, clades* CHR. 4. 51, 7. *vgl.* niderligen; *beschlagnahme ib.* 105, 25.

niderlege-stat *stf. ort der waarenniederlage* SCHÖPF 380 (*a.* 1427).

nider-legunge *stf. niederlage, clades* CHR. 4. 286, 19; 5, 152 *anm.* 1; *beschlagnahme ib.* 5. 347, 1; *waarenniederlage,* n. am salz und andern dingen MW. 159, 4 (*a.* 1286); *s. v. a.* nahtselde, *unentgeltl. beherbergung* ÖH. 74, 3. 94, 11.

Nider-lende *swm. der Nicderländer*: *Siegfried* NIB. 909, 1;

nider-lender *stm. bewohner des* niderlandes (*doppelsinnig*) BERTH. 253, 30. 255, 4; *Niederländer* ZIMR. *chr.* 4, 685ᵇ;

nider-lenderin *stf.* BERTH. 262, 26;

nider-lendisch *adj.* (I. 936ᵇ) *aus dem unterlande* LESEB. 921, 36; *aus den Niederlanden* ZIMR. *chr.* 4, 685ᵇ.

nider-ligen *stn. niederlage, clades* CHR. 9. 844, 22. 845, 11. 846, 17. *vgl.* niderlegen.

nider-mort *stm.* (II. 221ᵇ) *niedermetzelung, bildl. niederreissung, zerstörung* (*des tempels*) PASS. *K.* 602, 2.

nider-muot *stm.* sîn nidermuot der was gedigen in eine vil hôhe râche ULR. *Wh.* 157ᵇ.

nidern *s.* nideren.

nider-neigunge *stf.* declivitas DFG. 168ᵇ.

nider-riuten *stn.* (II. 749ᵃ) *das nieder-, ausreuten.* dâ wart ein niderriuten mit den tôten getân, sam ob ein raste langer tan mit äxen nider wære gevalt DIETR. 9172.

nider-sâze *stf.* (II². 340ᵃ) *das sich niederlassen* PASS. 356, 51.

nider-schuoch *stm.* (II². 225ᵃ) scarpa, sotular DFG. 517ᵃ. 544ᵃ.

nider-sendunge *stf. herabsendung. ndrh.* de nedersendinge des hl. geistes FROMM. 2, 447ᵃ.

nider-sît *adv. unterhalb* CHR. 1. 51, 1. TUCH. 281, 30.

nider-slac *stm.* (II². 383ᵇ) *schlag, der zu boden wirft, vernichtet* BON. PASS. KIRCHB. er was ir sorgen niderslac REINFR. *B.* 11008;

nider-slahunge *stn.* n. gotlîcher ampte, *interdict* UGB. 399. *vgl.* verslahunge.

nider-stending? *eingeweide* HB. 134.

nider-stichic, -stichlich, -sticklig *adj.* declivis DFG. 168ᵃ, *n. gl.* 127ᵇ. *s.* stëchel.

nider-stürzunge *stf. ndrh.* nëdersturzinge, *prostratio* FROMM. 2, 447ᵃ.

nider-sweif *stm.* (II². 786ᵃ) den n. nemen, *sinken* PASS. *K.* 39, 38;

nider-swif *stm.* (II. 787ᵃ) den n. nemen, *zu schiffe talabwärts fahren* JER.

nider-teil *stn. s. v. a.* daz nidere teil. tailt der sâm sich oben und niden niht, sô wirt ain mensch mit zwain haubten und mit aim nidertail MGB. 487, 5. daz nidertail des wassers HB. *M.* 259. *ndrh.* nederteil CRANE 2979.

nidert-halben, -halp *s.* niderh-.

nider-trehtic *adj.* (III. 79ᵃ) *von oben hinab angesehen, gering geschätzt* MS. (*H.* 1, 107ᵃ); ein weisser niederträchtiger sandstain, *tiefgehend, zum kleinen teil über die erde ragend?* ROTW. 2, 348. *vgl.* SCHM. 2, 682. KWB. 66.

nider-tropfen *stn.* wenn sich der dunst entsleuzt in haimleichez n. MGB. 86, 27.

nider-tuckunge *stf.* clivitas DFG. 127ᶜ.

niderunt, niderent *adv. nieder-, unterhalb.* nidrunt KOPP *urk.* 1, 69 (*a.* 1366). nidrent MZ. 7, 313. *vgl.* WEINH. *al. gr. s.* 210.

nider-val *stm.* (III. 223ᵃ) *niederfall, -sturz* PASS. ein n. der gecleideten gotheit MYST. 2. 435, 36. alle schônheit ân n. MARLD. *han.* 100, 14, nidderval *ib.* 118, 16. nederval KARLM. 107, 5. *pl.* de nedervelle, *ruinae* FROMM. 2, 447ᵃ.

nider-vart *stf.* (III. 255ᵃ) *niederfahrt* TÜRL. *Wh.* JER. LIEHT. 365, 15.

nider-velle *stf.* (III. 223ᵇ) *das niederfällen,* de mit nedervelle wart erslagen KARLM. 219. 22; *neigung, senkung* MARLG.; *strömung des wassers* PASS.;

nider-vellic *adj.* (III. 225ᵃ) proclivis DFG. 461ᶜ. licham, der nidirvellic ist HPT. 15. 418, 115. daz clôster ist nidervellig worden AD. 1344 (*a.* 1445).

nider-vürste *swm. s. unter* obervürste.

nider-wanc *stm.* (III. 706ᵇ) den n. tuon, *vom rosse sinken* Bit. 10128.

nider-wât *stf.* (III. 778ᵃ) *s. v. a.* nidergewant, -kleit Wig. Virg. 31, 1. Gfr. 2815. Ga. 2. 228, 346. Dan. 6353. Ulr. *Wh.* 268ᵇ. 269ᵃ. Kaltb. 1, 42. 2, 21. Zimr. *chr.* 2. 183, 5. *vgl.* nidergewæte.

nider-wendec *adv. niederwärts, unterhalb* Vilm. *weltchr.* 72ᵃ, 54. *vgl.* nidewendec.

nider-wërt *adv.* (III. 598ᵃ) *niederwärts, abwärts* Herb. 7688. Jer., -wart *ib.* Myst. Albr. 33, 197. Fromm. 2, 447ᵃ. deorsum Dfg. 174ᵇ;

nider-wërtes *adv.* (III. 598ᵇ) *dasselbe* Fdgr. 1, 385ᵃ. deorsum Dfg. 174ᵇ.

nider-wint *stm.* (III. 715ᵇ) *wind, der über niederes, ebenes land kommt* Mein. 10.

nider-zuc *stm.* (III. 932ᵃ) *das nieder-, zubodenreissen* Parz. 212, 23.

nides. daz der adlar zwên stain in seim nest hab, die haizent nides Mgb. 167, 4.

nîde-tât *stf.* (III. 148ᵇ) *tat aus hass* Lieht. 405, 13.

nide-wendec, -wendic *adv.* (II. 333ᵃ. III. 695ᵇ) *nieder-, abwärts, unten* Chr. 8. 117, 14; 9. 688, 9; *unterhalb mit gen. ib.* 9. 750, 11. Hpt. 4, 574. Heldb. *K.* 8, 32. nidenwendic Mone *z.* 2, 272. Rcsp. 1, 33 (*a.* 1389). *vgl.* niderwendic.

nîdic, nîdig *s.* nîdec;

nîdinc, nîdunc, -ges *stm.* (II. 345ᵇ) *neidischer, neidhart.* nîdinc Msh. 2, 384ᵃ. nîdunc *ib.* 214ᵃ. Renn. 14127. 381. 647. her Nîdunc *ib.* 4634.

nidine *s.* nidene.

nîd-lîche *s.* nîde-liche.

nidrent, nidrunt *s.* niderunt.

nîdunc *s.* nîdinc.

nie *adv.* (I. 744ᵇ) *md.* nî, nê *neben* nie: *nie, verneinendes zeitadv. bei vergangener, vollendeter u. gegenwärtiger tätigkeit neben u. ohne* ne, *allgem.* (nie mêre, mê *s. v. a.* niht mêre *zum* Iw. 998). — *gt.* ni aiv, *nicht eine zeit, ahd.* ni êo, nieo, nio, nêo. *s.* êwe, ie.

nie-chein *s.* nehein.

niecht *s.* niftel.

nieden *swv. s.* nieten 2.

niedenen *s.* nidenân.

nieftel, niegin *s.* niftel, nëvin.

nieht *s.* niht.

nie-man, -men (II. 41ᵇ) *zälendes pronominalsubst.: niemand, ohne od. mit beigesetzter verneinung, häufig mit gen., allgem.* (*personif.* her Nieman Msh. 2, 384ᵃ). *md.* nîman, nêman, nîmin (Ath. *A* 131. *F* 102. Mühlh. *r. L.* 172); *mit unorg. ausl.* niemant Mgb. 119, 34. 226, 7. niemant, niemand Weist. Chr. (niemend Gr.w. 1, 53. niement Chr. 4. 263, 4, niemat *ib.* 2. 337, 8), niempt Ls., niemd Mgb. 43, 4. 89, 11. 135, 28. 300, 33, niem (*neben* niemt, niemd) Wolk. 22. 1, 25. *md.* nêmant Karlm. 53, 43. 54, 16. 63, 34. — *gen.* niemannes, -mans, -mens (*erstarrter gen.* es mag niemans dem tôde entrinnen Germ. 3. 413, 11 *u. anm.* es käm nyemantz zu himelreich Hätzl. 272ᵃ. das umb dieselben gütter nyemantz recht sprechen sol Gr.w. 1, 292. *personif.* der Niemands Zimr. *chr.* 3. 236, 13. *vgl.* iemans *u.* Weinh. *al. gr.* §§ 322. 410). *dat.* niemanne, -man, -men, niemande Wp. 53. *acc.* niemannen (Gen. 56, 40. Elis. 3251), -menen Pf. *üb.* 60, 34, -manne (L. Alex. *W.* 4970), -man, -men. — *ahd.* nêoman, nioman *aus* ni êoman, *s.* ieman.

niemen *s.* nëmen, nemmen, nieman.

niement *s.* niener.

nie-mêr, -mêre *adv.* (II. 152ᵃ) *auch getrennt* nie mêre, mêr, mê *aus* niht mêr, mêre: *nicht mehr, nicht wieder, nicht länger. neben* niemêr, -mêre *folgende formen*: nimêre Trist., nimmêre Lieht., niemê Chr. 8. 40, 14. 92, 1. 243, 26. 274, 15. 448, 5, niemmê Griesh., nimê Trist. Virg. 104, 6, nimmê Trist. Heinz. 962 *u. md. denkm.*, nummê Reinh. Myst. Alsf. *pass.* 50ᵇ. Ad. 759 (*a.* 1288), nümme Heinz. 2026, nümê *ib.* 122. 35, 4. nym Narr. nomme Geo. 1888.

niemer, nimmer, nimer *adv.* (II. 153ᵃ—156ᵃ) niemmer Griesh., *md.* nummer Evang. 285ᵃ. Ssp. 1, 37. 3, 54 *etc.*, nommer Hpt. 15. 430, 77. 79; *aus* nie mêr: *nimmer, nie, niemals von beginnender u. zukünftiger tätigkeit (ohne od. mit beigesetzter verneinung); von der vergangenheit kann es nur in drei fällen gebraucht werden: wenn es bedeutet „kein mal, jedesmal nicht“* (154ᵃ, 47), *od. wenn es heisst „niemals seitdem“* = nie sît (154ᵇ, 15), *oder wenn es zum infin. zu beziehen ist* (*ib.* 32), *vgl.* iemer. *gehäuft mit* mêre: niemer mêre, mêr, mê, *nimmermehr, nie mehr.*

niemer *s.* nëmer.

niem-lich *s.* nëmelich.

niemmê *s.* niemêr.

niempt, niemt *s.* nieman.

nienâ, nienân, nienant, niender, niendert *s.* niener.

niene *adv.* (I. 745ᵇ. III. 657ᵃ) *aus* niht ne: *nicht, nichts (ohne od. mit gen.), allgem., vgl. noch* Msf. 46, 37. 57, 17. 150, 19. 177, 28. 180, 30. 189, 24. *md.* nêne Hpt. 11. 496, 131. *nbff.* nien Mar. Msf. 148, 5. 20. 214, 10. Wg. 8242. 311 *u. ö.* (*var.* nin). nihne Windb. *ps.*, nine Rul. Kchr. (niene *D.* 154, 20. 297, 15). Leys. Ath. *A** 53. *C** 72. Amis *L.* 8. 241. niuwene, niwene (*aus* nieweht, niewet ne) Exod. Karaj. Diem.

niener, niender *adv.* (I. 746ᵃ) *nirgend, oft nur ein verstärktes nicht: durchaus nicht, keineswegs. nbff.* ninder Gen. *D.* 4, 5. 9, 1. 10, 29. 35, 23. Dief. *n. gl.* 266ᶜ. Nib. Parz. Trist. Wig. Neidh. (49, 19), nienert S. Gall. *stb.* 4, 264. Öh. 8, 21. Dief. *n. gl.* 266ᵃ, niendert Trist. Troj. Loh. 352. 469. 4055. Mgb. 65, 19. 135, 15. 162, 24 *u. o.* Chr. 1. 112, 28. 163, 33. 201, 8; 3. 297, 9; 4. 195, 3; 5. 79, 14. 117, 18. 179, 26. 229, 1, niendart *ib.* 5. 50, 30. 125, 9. 286, 21, nindert Nib. Rab. Pass. *K.* 22, 50. 28, 48. 246, 95. Chr. 2. 79, 36. Tuch. 317, 31. nienâ Lanz. 4708. Reinfr. *B.* 2650. 18257. Mz. 1, 399. 427 (*a.* 1386), nienân Myst. 2. 237, 3. 12, nienen Walth. Bon. S. Gall. *stb.* 4, 170ᵇ. Dief. *n. gl.* 266ᵃ. nienant Wack. *pr.* 68, 339, nienent Hb. *M.* 731, niement Gr. w. 1, 283. — *ahd.* nioner *aus* ni êoner *s.* iener.

nier-brâte *swm.* geit man auch dem habich ze essen die nyerbrautten (*nieren*) von ainem swein Myns. 46.

niere, nier *swstm.* (II. 347ᵇ) *niere, ren*: niere, nier, nêre, nêr Dfg. 492ᵃ, *n. gl.* 316ᵇ. nier *st.* S. Gall. *stb.* 4, 258. Fragm. 29, 66. des nieres Karaj. 49, 24. *pl.* nieren, niern Diem. *arzb.* Mar. 6, 16. Ga. 1, 497. Mgb. 34, 29; *lende*, gurtend ûwer nieren Hb. *M.* 216 (*var.* núren, lende). — *ahd.* niero, *altn.* nyra *n. zu gr. νεφρός* Curt.³ 295. Fick² 370. 784.

nieren-stein *stm.* (II². 615ᵇ) calculus Dfg. 89ᶜ. Mgb. 443, 5.

nieren-suht *stf.* nephritis Dfg. 378ᶜ. nirsucht, nefrensis *n. gl.* 263ᵇ. *vgl.* niersmërze *und*

nieren-wêtac *stm.* nefresis Voc. 1482.

niergen *adv.* (I. 736ᵇ) *nirgend, neben u. ohne* ne Roth. Glaub. Ernst, Trist. *U.* Berth. niergent Berth. Germ. 3. 226ᵃ, 35, nirgen Freid., nergen Krol. 914, nieren Herb. Albr. 35, 158. Fdgr. 2, 334, nêren Lampr., nirne Wsp. 110. Voc. *Schr.* 1826, nierten Hätzl. 2. 4, 10. niergen, nirgen, nergent, nergant, nernt nullibi, nuspiam Dfg. 384ᶜ. 385ᶜ, niergends Zimr. *chr.* 4, 686ᵃ. — *eine md. bildung, s.* iergen.

nier-smërze *swm.* (II². 431ᵃ) *s. v. a.* nierensuht Mgb. 369, 3.

nier-stal *stmn.* (II². 558ᵇ) *fett, worin die nieren des rindes sitzen* Schm. 3, 627.

nier-stat *stf.* (II². 602ᵃ) *stelle, wo die nieren sitzen, die nieren selbst* Mgb. 468, 4.

nier-suht *s.* nierensuht.

nierten *s.* niergen.

nieschent *s.* niht.

niesen *swv. s.* niusen.

niesen *stv. III.* (II. 386ᵇ) niuse, nôs, nurn, genorn: *niesen*, sternutare, nauseare Dfg. 552ᵃ 376ᶜ. Wolfr. Berth. Ms. Renn. Helbl. *u. md. denkm.* der nasen nutz ist auch, daz der mensch den âtem zeuht durch die nasen und daz er dâ mit niest Mgb. 11, 30. unhovelich er niuset Mart. 124, 87. die heiden niht dorften niesen, dâ man doch spricht 'nu helfe iu got' Türl. *Wh.* 35ᵃ. — *mit* er-, ver-. *vgl.* Dief. 2, 115;

niesen *stn.* Mgb. 11, 31.

niese-wurz *stf.* (III. 829ᵇ) niese-, nies-, nesse-, nesselwurz: elleborus, gelisia Dfg. 199ᵃ. 258ᶜ, *n. gl.* 147ᵇ. 190ᵃ. Mgb. 399, 10 *ff.* veratrum, nieszwurz Voc. 1482.

niesunge *stf.* (II. 387ᵃ) sternutatio Dfg. 552ᵃ, *n. gl.* 348ᵃ (neisunge). Voc. *Schr.* 2740.

niet *s.* niht.

niet *stm. adj.* (II. 348ᵃ) *ahd.* niot, *desiderium, avidus. mhd. nur erhalten in* gegenniet, nietsam, nietlîche. — *mit* nôt *zu* niuwen *stv.* (Wack.), *vgl.* Vilm. 284. Weig. 2, 265.

niet *stm. f.* niete *swmf.?* (II. 347ᵇ) *breit geschlagener nagel, niet.* niet Wwh. Ms. (*H.* 2, 232ᵃ; Walth. *s.* 149 *ist* nit *zu lesen*). vil manegen niet sie rêrten ûf die sâmen Loh. 2116. ain spanlange niet Wolk. 10. 4, 3. der niete blech Wh. *v. Öst.* 22ᵇ. ûz der negel nieten *ib.* 25ᵇ. 93ᵃ. er lôste der nagel niet (*vgl.* nagelniet) Wolfd. 1361. — ritterlîchen dô zertrant wurden helmes nieten (: bieten) Reinfr. *B.* 20035. wan sî mit scharfen swerten schrieten ûz helmen starke nieten *ib.* 20086. wie vil der starken nieten brach von stahel und ouch von îsen Virg. 62, 5. die nietnan (*gedr.* nietman) Netz 10990. — *zu ahd.* hniutan *stv. in* pihniutan, *befestigen, altn.* hnjodha *schlagen, hämmern, das nach* Fick² 31 *zur näml. w. ge-*

hört wie handec 2, handen. *vgl. auch* Weig. 2, 269. Dief. 2, 100.

nietec-lîche *adv. s. v. a.* nietlîche Wolk. 84. 1, 6.

nieten *swv.* (II. 347ᵇ) *prät.* niete, *part.* genietet, geniet: *mit nägeln* (nieten) *befestigen, nieten.* die niete nieten Msh. 2, 232ᵃ. die ringe wâren genietet j.Tit. 1223. mit guldîn nagelen wâren die steine vaste an die strange genietet Tit. 141, 4. *unpers. mit dat.* sus wart verhouwen manic stahelnât, der von hemern swære wol genietet wart Wolfd. 970. — *mit* ver-, zer-.

nieten *swv.* (*ib.*) nieden Elis. 5022; *prät.* niete, *part.* genietet, geniet: *refl. eifrig* (niet) *sein, streben, sich befleissen, üben.* si hâten sich mit einander genietet, *wacker gestritten* Just. 58, *part.* genietet *s. oben* 1, 858 *u.* ungenietet; *mit gen. wozu od. worin eifrig sein, mit etw. zu tun, zu schaffen haben u. zwar kann der gegenstand angenehmer od. unangenehmer natur sein, daher auch: sich einer sache erfreuen od. sie leiden, ertragen müssen. allgem.* (wie ich gelept und wes ich mich genietet hân Chr. 5. 53, 30. 122, 3. 312, 30. 315, 5. 9. die sich rais und solcher kurzweil genietet hetten *ib.* 42, 15. ich wil mich krieges gein iu n. Loh. 936. ich wil mich gên der heidenschaft arbeit mit strîte n. Reinfr. *B.* 14091. — er mac sich n. aller werlt wunne Rul. 193, 17. Kchr. *D.* 234, 27. daz wir uns muozzen n. der êwigen froude Mar. 211, 37. sich freuden n. Msh. 1, 10ᵇ. 112ᵇ. Neidh. 19, 27. sich der sælden n. Orl. 4036. ich sol mich n. dîner minne Bph. 9934. sich n. sehens an liebem wîbe Msh. 3, 436ᵇ. und wolden sich sîn al mit sehen n. Loh. 3910. daz diu kint sîner gemein sich gern nieten Bph. 3725. die sich der rîchen kleider solden n. j.Tit. 1768. 3775. daz du dich wol n. maht lieber tage und lieber naht Marg. W. 451. wir wolten uns gern unser jugent n. Fasn. 728, 5. — sich kumbers Loh. 970. j.Tit. 1734, trûrens Msh. 1, 87ᵇ, unsælde n. Hadam. 427. er hât von iu genietet sich verlüste maneger hande Troj. 18056. sît ir iuch mit mir n. went übels unde guotes *ib.* 17810. sich hungers Hpt. 5. 286, 666, durstes n. Albr. CCXXIV), *mit präp.* ich wil mich in allen den kunsten n. Fasn. 741, 18. 744, 27, *mit* zuo *u. infin.* Diocl. 224; *in fülle geniessen, sich sättigen, iron. genug haben, überdrüssig aufgeben:* ir müezt iuch eine n., *in fülle geniessen* Parz. 521, 4. dô nietent sich die sînen, *wurden überdrüssig* Chr. 8. 65, 23, *mit gen.* En. Geo. (ich hân mich genietet der selben strâze ûf dem sê 541). wie vogele sich und vische des âses n. Wartb. 57, 7. einveldiger kleider der niht gert, der sich werlde n. wil Renn. 18806; — *unpers.* daz in des mochte n., *kümmern, verdriessen* Heinr. 838; — *intr.?* ez (munster) mochte niemer n., *genügen? ib.* 1994 *u. anm., mit gen.* ob er (sich?) triuwe nietet Reinfr. *B.* 20707. — *mit* er-, ge-;

nieten *stn.* mit süezem nieten Wolk. 6, 56.

niet-lîche, -en *adv.* (II. 348ᵃ) *mit verlangen, mit eifer, mit fleiss* Weig. 2, 267 (*a.* 1403). *ndrh.* nîtlîche: Simeon dat kindelîn nam vil nîtlîche in sîne armen Marld. *han.* 42, 35. *vgl.* nietecliche.

niet-sam *adj.* (*ib.*) *ahd. desiderabilis* Will. *H.* 5, 156. 158. Gff. 2, 1048.

nietunge *stf. voller genuss, sättigung wovon.* dîn selbes nietunge (*od.* niezunge?) Myst. 1. 381, 32.

niewan *s.* niuwan.

nieweht, niewet *s.* niht.

niez *stm.* (II. 394ᵃ) *das geniessen, die benutzung, der genuss* Kreuzf. er het des rîches niez niun jâr, *regierte neun jahre* Loh. 7402. in vollem niezze Fronl. 19; durch n., *des vorteils wegen* Frl. *vgl.* Schm. 2, 709 *u.* ge-, miteniez;

niezære *stm. geniesser, benutzer.* er (schaz) wehset mit den niezæren Myst. 1. 379, 24;

niezen, niezzen *stv. III.* (II. 390ᵇ) *tr. inne haben u. sich zu nutze machen, gebrauchen, benutzen, geniessen* Kchr. (*D.* 355, 21). Tund. Nib. (1077, 4). Wwh. Walth. Silv. Ms. Pass. wir nuzzen vrôlîche daz lant Swsp. 1, 17. sie niezent ir erbe und ir lant Germ. *H.* 8, 308. die beide (walt u. mer) er alsô vaste nôz, daz er von ir geræte vleisch unde vische hæte Troj. 13666. frömeder liute guot n. Griesh. 1, 16. fröide n. Msf. 156, 24. Swsp. 1, 17. die manecvalt genâden niezzen Gen. *D.* 13, 1. die üppichait der werlt n. Mgb. 119, 20, *spec. vom liebesgenusse:* ir niezet ouch ir minne Krone 12355. er nôz ir jungen süezen lîp Ga. 2. 9, 155. 16, 436. ein weib weiblich nieszen Schm. 2, 709 (*a.* 1496); *als nahrung brauchen, essen od. trinken, verzehren* Gen. Mar. Tund. Greg. Bon. Ms. (*H.* 3, 387ᵇ). diu krût diu muoste er n. durch des hungers nôt Gudr. 83, 1. ob sie wolten

n. sîn brôt und sînen wîn *ib.* 322, 2. daz sie ze hove kœmen und nüzzen sîne spîse *ib.* 330, 3. sol man sie (*die gefallenen*) die raben und die wilden wolve lâzen n. *ib.* 911, 3. daz almuosen (*die geschenkte speise*) er mit in nôz Alexius 127, 657. die (gerihte) du niezes bit dîner sêlen munde Marld. *han.* 130, 18 *u. anm.* ich lâz mich niht alsô niezzen N. *v. E.* 36, 9. daz obez n. Lanz. 3957. wazzer, hönig, küten, rauten, wurzel niezen Mgb. 105, 27. 128, 23. 320, 21. 417, 24. 419, 21. 423, 8, *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 686ª. *mit gen.* got dem manne widerseit ze niezen des obezes Gen. *D.* 10, 9. swæres ezzens n. Mgb. 183, 21; *absol. von dem anreizenden blut- u. fleischgeniessen der jagdhunde* Hadam., *s.* genozzen, ungenozzen; *intr. s.* geniezen. — *mit* abe (*absol. speise u. trank zu sich nehmen, füttern.* daz selb zît mag er in der stat sîn und ab niezzen - - an dem zît, daz er in der stat solt ab gnozzen hân S.Gall. *stb.* 4, 242; *tr.* dasz ich dem klôster mit pferden niemer abgenossen hab, dann ein viertel habern Halt. 6 *a.* 1461), ge-, über-, ver-. *gt.* niutan, *lit.* nauda, *nutzen wahrscheinl. zu skr.* nand, *befriedigt sein von, sich freuen* Curt.³ 677. Gsp. 200. Fick² 783. Dief. 2, 117;

niezen *stn.* ein minneclîchez lustlîchez n. Leseb. 885, 28;

niezunge *stf. geniessung, genuss* Myst. 1. 369, 30. 370, 28. 371, 35. 372, 29. 373, 7. 375, 26. 393, 36. Fronl. 11. 18. 25, 59. Beisp. 26, 16.

niftel, niftele *swf.* (II. 332ª) nieftel Mainz. *fgb.* 135. nüftel Fragm. W. *v. Rh.* 52, 15. 53, 27. Dief. *n. gl.* 263ª. *mrh.* niecht Weig. 2, 262, *nd.* nichte, nichtele Dfg. 378ᶜ, *n. gl.* 263ª. nichtele Chr. 7. 61, 5. 203, 7. nichtel Kirchb. 609, 54: *schwestertochter, nichte, nahe verwante überh.* (*mutterschwester* Wig., *geschwisterkinder* Parz.). Diem. Mar. Nib. (1238, 1. 1270, 1). Hartm. (Er.² 638. 1416. 18. Greg. 247) Trist. *u. md. denkm., vgl. noch* Bit. 4423. Lieht. 14, 10. Troj. 12396. Part. *B.* 6917. Karl 11241. Berth. 444, 12. W. *v. Rh.* 32, 8. Pass. 347, 24. 38. Zing. *findl.* 2, 130. Heinr. 3577. Swsp. 334, 10. Ssp. 1, 20. 27; 2. 44, 3; 3. 38, 5. *bildl.* Unmâze ist der Übermuot niftel Wg. 9898. zorn ist niftel der trunkenheit *ib.* 10081. — *zu skr.* naptî, *lat.* neptis *s.* nëve *u. vgl.* nëvin;

niftelîn *stn.* (II. 332ᵇ) *dem. zum vorig.* Trist. Part. *B.* 6862. Lieht. 347, 3. 14. Orl. 12661. 743. nüftelîn W. *v. Rh.* 53, 13. 21. *bildl.* ir niftelîn armûde Elis. 5376.

nigel (II. 353ᵇ) *name einer pflanze* Diem. *arzb., vgl.* nigella haizt rôteu kornpluom Mgb. 411, 10 *u.* Dfg. 380ᵇ.

nîgen *stv. II.* (II. 350ᵇ) *intr. sich neigen, sinken.* nîgen an Alb. 22, 262, in Lieht. Alb. 21, 344, ûf Pass., von Eracl., zuo Exod. *D.* 154, 31. Elis. 235; *sich beugen, verneigen vor* (*dat.*) *zum zeichen der zustimmung* (Alb. 33, 651), *des grusses, dankes od. der ehrerbietung u. unterwerfung. der dat. kann auch fehlen od. durch ein adv. der richtung vertreten werden; der gegenstand, wofür gedankt wird, steht im gen., allgem.* (manegiu niht ensprach wan daz sie neic Eracl. 1860. mit süezem danke n. nu wol der fürste kunde j.Tit. 1217. nâch sô kleinem lône hân ich nie genigen Msf. 180, 37. ich wil dâ hin n. [*mich dankend u. segnend verbeugen*] dâ Achilles ist begraben Herb. 16673. vil dicke er dem wege neic, *dankte dem wege, der das mädchen zu ihm getragen hat* Parz. 375, 26. den guoten frouwen sî genigen Lieht. 1, 1. iweren gnâden sî genigen Greg. 1557. Er. 3637. danke der genâden gote und nîg vil tiefe sîme gebote Silv. 1253. küng und fürsten nîgent ir Troj. 2127. dem solte n. sunne und ouch der mâne Msh. 3, 66ᵇ. daz al diu kristenheit im solde n. Loh. 3523. wie einlif sterne nigen sînen fuozzen Gen. *D.* 89, 25. einem an den vuoz n., *sich tief verneigen* Er.² 4016. 7025, ûf den vuoz Lieht. 112, 13, unz ûf die vüeze Msh. 2, 190ª), *mit präp.* zuo *od.* gegen (gein ir gruoze ich dicke neic Büchl. 1, 100); *refl. für* neigen: swenne sich ein hôher muot nîget und under gotes vorhte sîget Wg. 10133, *vgl. Bech zum* Iw. 3944. — *mit* ge-. *gt.* hneivan, *ahd.* hnîgan *zu gr.* νεύω, *lat.* -nivere, nuo? *vgl.* Kuhn 9, 28. 12, 422 *anm.* 17, 271. Z. 1, 18. Gsp. 40. Dief. 2, 572. Gr. *kl. schrft.* 3, 138;

nîgen *stn.* (II. 351ᵇ) *die verbeugung* Parz. ein nîgen heizet dicke ein gruoz eins wîbes, diu niht sprechen muoz Eracl. 2715.

nigromanta *stm.* Zimr. *chr.* 1. 554, 31; 2. 181, 38 *etc. s. v. a.*

nigromanticus *stm. schwarzkünstler, zauberer.* ditz hâte gemeistert alsus ein guoter nigromanticus Krone 7013;

nigromantisch *adj.* nigromantische bücher Zimr. *chr.* 2. 182, 8 *ff.;*

nigromanzîe, -zî *stf.* (II. 354ª) *schwarze kunst, zauberei* HERB. PARZ. BON. KONR. (TROJ. 17603. PART. *B.* 8096). LANZ. 5831. BIT. 80 *u. anm.* KRONE 1090. 8306. 20404. ZING. *Pl.* 3, 89. GFR. 2435. WARTB. 159, 3. OT. 290ᵇ. ELIS. 205. nigromancei ZIMR. *chr.* 2. 182, 12; 3. 300, 28. nigramanzîe REINFR. *B.* 21029. 331. 464. nigramacei FASN. 816, 30. — *aus fz.* nigromancie, *mlat.* nigromantia (DFG. 380ᵇ. MONE 7, 315) *von gr.* νεκρομαντεία, *totenwahrsagerei. vgl.* WEIG. 2, 270 *u.* gramazîe.

nîhan, nîhen *s.* negen.

nihhus *s.* nickes.

nih-ie *adv. nie, nimmer* DENKM. XCI, 39 *u. anm. zu* 18.

nihne *s.* niene.

niht *stn.* (III. 651ᵇ. 653ᵇ—657ª) *md.* nicht; *ahd.* nêowiht (*d. i.* ni êowiht), niowiht, *daraus mhd. ältere u. nebenformen* (*von denen einige aber auch aus* niwiht *entstanden sein können*): niuweht SPEC. 14, nieweht, neweht DIEM. 197, 12. W. *v. Rh.* 149, 28. niuwet IW. *B.* 2148, niewet LESEB. 300, 17. 302, 11. niwit GLAUB. LAMPR., niwet SPEC. NIB. 889, 3 *var.* MSF. 8, 12. 61, 25. 65, 5. nûwet, nûwit ATH. ROTH. LAMPR. KCHR. ERNST, PF. *üb.* 2, 46. 3, 126. 7, 343. niuht DIEM. EXOD. *D.* 145, 19. 153, 20, neuht DIEM., nieht GEN. WOLFR., niet KCHR. ROTH. EN. HERB. LAMPR. REINH. MS. ERNST *B.* 27. W. *v. Rh.* 26, 9. ELIS. 1132. 1382. 3022. 48. 67 *etc.* HEINR. 555. 2397. 3797. 4429 *etc.* niut (nüt) DIEM. WG. MART. BON. GRIESH. 2, 121. N. *v. B.* (*durchaus*). NETZ, PF. *üb.* 137, 18. 138, 123. 125, neut LESEB. 1009, 4. BEH. 214, 2. nît (: lît, gît) ELIS. 4405. 8717, nit GLAUBE, BERTH. CHR. 50, 8. 63, 2. 78, 8. 309, 33. 328, 17. nich *ib.* 38, 9. nicht, nut, nit, niet nihil DFG. 380ª. *ndrh.* neit KARLM. 173, 23 —: 1. *als zälendes pronominalsubst. nicht irgend etwas, nichts mit od. ohne gen., neben od. ohne andere verneinung, allgem.* (ein niht HERB. 13003. MSH. 2, 9ª. ELIS. 8625. PF. *üb.* 61, 128. ein niut FDGR. 2. 133, 5. ein nit MARLD. *han.* 104, 38. *mit präp.: acc.* durch niht SERV. 1217. LIEHT. 232, 16. FLORE 4949. umbe niht SILV. 3973. vür niht haben, wegen WWH. 334, 20. ENGELH. 5554, WG. 4907. LS. 3. 89, 341. verniht MS. TEICHN. — *instrum. od. dat.* an nihte WWH. 265, 8. bî nihte: bî niute REINFR. *B.* 15031. bî nüti NETZ 13087. benihte ALTSW. 5, 12, beniute *s. oben* 1, 181 *u.* REINFR. *B.* 19666. 21218. 490. mit nihtiu SWSP. 336, 3. HADAM. 193. CHR. 4. 158, 22, mit nihte KRONE 13047. FLORE 3511. APOLL. 9231. SWANR. 23. PASS. 93, 19. ELIS. 4428, mit nihte niht LOH. 1292. 3667, mit nihten niht LAUR. *Sch.* 1907, mitnichtennicht VOC. 1482, *daraus*: mit nihten OSW. *H.* 996. 1001. GERM. *H.* 9. 197, 521. ûf nihtiu CHR. 4. 159, 6, nihte j.TIT. 6137. ûf nihten [*aus* ûf nihte niht] CHR. 4. 289, 12. ûz nihtiu KCHR. *W.* 7626, nihte WALTH. 20, 18. MSH. 3, 19ᵇ. PASS. 50, 48. von nihtiu KCHR. *W.* 2312. 7773. PARZ. 544, 15, nihte KCHR. *D.* 262, 8. MAR. 148, 31. FREID. 17, 21. PASS. 315, 22. daz kumt von der rîme nihte MARIENGR. 260. von niute GRIESH. 2, 121. vür nihtiu TEICHN. 295. zuo nihtiu MGB. 127, 28. 456, 5. ze nihte MSH. 3, 335ᵇ. HEINZ. 1281. DAN. 1065. ze nüti NETZ 12930. zu nihten [*aus* ze nihte niht] CHRISTOPH 1024 : verrihten. SIGEN. *Sch.* 126), *verstärkt durch vorangehenden gen.* nihtes niht, nihtesniht (*md.* nichtesnicht PASS. 61, 32. 90, 73. 91, 62. 121, 64. 168, 66 *etc.* got wonet in dem nichtesnicht MYST. 2. 539, 17), *wȩraus durch zusammenziehung* nichsnicht LESEB. 989, 39. niutsniut BON. niutsiut URB. 138, 12. nihtzit CHR. 4. 190, 15. 230, 5. nutzit AB. 1. 55, 63, nützt *ib.* 63. nüntzit DFG. 380ª. MZ. 1, 501. nichzen RING 32, 21. niuschent GERM. 3. 232ª, 40, nieschent MONE *z.* 2, 327 (*a.* 1388). nist *ib.* 1, 184. nüst *hs. P der* KRONE *z. b.* 1488. 3487. 4547. 11446. 1414 *etc.* GR.W. 5, 618, nust ROTH *urk.* 3 (*a.* 1488); *ohne* niht; nihtes (*woraus nhd. nichts*) CHR. 4. 137, 14. 261, 20. nihts MGB. 61, 24. 176, 10. 289, 3. 292, 16. nihtz *ib.* 327, 29. 330, 7 *etc.* PF. *üb.* 136, 34. 53. nichts, nichtz DFG. 380ª. nichs RING 30, 12. ZIMR. *chr.* 4. 239, 7. 5. nütz MGB. 196, 28. 197, 19. 210, 23. AB. 1, 53. 554. HB. *M.* 120. 21 *etc.* nütz, nutz DFG. 380ª, *n. gl.* 264ª, *nasal.* nüntz MZ. 1, 501. — 2. niht *als adv. acc.*: *nicht, allein od. ein übergeordnetes* ne *verstärkend, allgem.; elliptisch: nicht so, nein* ATH. IW. PARZ. WALTH. WIG. niht! HPT. *h. lied* 118, 27. niht, dû solt her sitzen GERH. 884, *vgl.* neweht, lâ stân! W. *v. Rh.* 149, 28.

niht-bilde *stn.* du solt in (got) minnen als er ist: ein nihtgot, ein nihtgeist, ein nihtpersône, ein nihtbilde MYST. 2. 320, 28.

nihte *prät. s.* nicken, nihten.
nihtec, nihtic *adj. nichtig, zu folgern aus*
nihtec-heit *stf. nichtigkeit, nichts.* daz vellet von sînem wesen in eine nihtekeit MYST. 2. 610, 36. nichtigkeit WEIG. 2, 263 (*a.* 1483);
nihtegen *swv. in* vernihtegen;
nihten *swv. prät.* nihte: *zu nichte machen, vernichten.* der alle ubertrite mit sînem swerte rihtet und ieglîchez nihtet ROTH *dicht.* 1, 19. — *mit* ent-, er-, ver-.
nihtes, nihtesniht *s.* niht.
niht-geist, -got *s. unter* nihtbilde.
niht-heit *stf.* (III. 657ᵇ) *nichtigkeit* MYST.
niht-mügen *stn. unvermögen* MYST. 2. 667, 23 *ff.*
niht-persône *s. unter* nihtbilde.
niht-sîn *stn. das nichtsein.* als diu gotheit ledic gêt in ir nihtsinde MYST. 2. 533, 14.
niht-wâre *s.* wësen.
nih-wan *s.* niuwan.
nikhus *s.* nickes.
ni-man *s.* nieman; nimê, nimmê *s.* niemêr.
nimer, nimmer *s.* niemer.
nin *s.* niene.
ninden *stv. I, 3* (II. 378ᵃ) *mhd. nicht erhalten, aber zu folgern aus* nenden, genende. *ahd. in* ginindan, *mut wozu fassen. vgl.* DIEF. 2, 98. FICK² 782. 84.
ninder, nindert *s.* niener.
nine *s.* niene.
ninne *f. ein altes wort der kindersprache für wiege u. wol auch für wiegenkind:* reich mir das kint her, ich wel es legin in die wiege und wel in singen 'sûse liebe ninne' WSP. 607 *u. anm., wo ausser dem bekannten* Sussaninne *in Luthers kinderlied* (WEIG. 2, 848) *noch mehr belege aus dem 16. jh. beigebracht sind. mndl.* (*hor. belg.* 2, 21) sûsa ninna sûsa noe, *das in der zeitschft. für gymnasialwesen* 25, 756 *übersetzt wird: schaukle, wiege, schaukle nun. nd.* sûse, ninneken, sûse! *neben* sûse, kindken, sûse! *und* slâp, kinneken slâp! FROMM. 5, 71. 6, 423. — ninna *wiegenkind u. wiegenlied ist ein durch sämmtl. roman. sprachen gehendes wort* (DIEZ 238 *f.*), *das aber auch die deutsche kindersprache kennt:* ninne, ninnei, nunne, nunnei *wiege* WEINH. *schles. wb.* 65ᵇ. *in der Achener mundart* nina *wiege,* ninanen *schlafen* MÜLLER-WEITZ 164. *vgl.* sûsâ.
nipf *stm.* (II. 379ᵇ) dormitatio FDGR. 1, 385ᵃ. *vgl.* nafzen;
nipfen *swv.* (*ib.*) dormitare FDGR. 1, 385ᵇ; *gleiten, stürzen* in PASS. *vgl.* nafzen, gnappen, gnepfen.
nirgen, nirne *s.* niergen.
nis, nischze *s.* niz.
nische *swf. die vögel sieht man* zimmeren in nyschen hie und dort ûph grœnen esten HANS 2984. — *aus fz.* niche, *s.* DIEZ 420.
niselen *swv. näseln* ZIMR. *chr.* 3. 476, 1;
niselende *part. adj.* (II. 385ᵇ) nise-, neselender, balbus DFG. 66ᵇ, *n. gl.* 47ᵃ.
niss *s.* niz.
nist *s.* niht.
nist, niste *s.* nëst;
nisteln, nësteln *swv.* nidificare DFG. 380ᵇ, *n. gl.* 264ᵃ;
nisten *swv.* (II. 385ᵇ) *prät.* niste, *part.* genistet, genist: *ein* nëst *bauen u. bewohnen, nisten* PASS. nisten, nesten nidificare DFG. 380ᵇ, *n. gl.* 264ᵃ. diu taub nist hôch MGB. 180, 6. dar chom gevlogen ein chrâ, diu ouch niste dâ bî nâ AW. 3. 205, 22. 206, 34. nisten in *mit dat.* LS. 2. 273, 170, *bildl.* er nistet in mînem herzen MF. 182, 57. mensche, du solt niergent anderwâ nisten denne in den wunden unsers herren GERM. 3. 226ᵃ, 35. ez dunket mich ein bœsiu herrenveste, dâ der mangel z'allen zîten nistet in MSH. 3, 261ᵇ, *mit acc.* bis im die meus in den hintern würden n. FASN. 752, 26. nisten ûf *mit dat.* zwô tûben, die sament ûf einem boume gesellecliche n. FLORE 1091. swâ vogel nistent ûf einem boume SWSP. 198, 10, *bildl.* des siht man nû den tiufel n. ûf des heilgen geistes adel als einen storch ûf einem stadel RENN. 8908, *mit acc.* der amer nist auf hôch perg MGB. 170, 27. nisten under: under den mûren nistent wilde tiere und wurme und slangen CHR. 8. 299, 15. n. zuo: *bildl.* daz wir zu gote nisten hô KROL. 4415. — *mit* ge-;
nisten *stn.* GERM. 3. 226ᵃ, 38.
nistern? *swv.* er kam genistert als ein kiel, der vert durch wilde vluote VIRG. 108, 2 *u. anm., wo vermutet wird:* er kam gên in reht als ein kiel.
nit, nît *s.* niht.
nît, -des *stm.* (II. 345ᵇ) *pl.* nîde: *feindselige gesinnung im allgemeinen, bes. die gesinnung dem feinde im kampfe zu schaden, der kampfgrimm* (und wolde im einen slac haben geslagen mit nîde OTN. *A.* 107. ja bestuonden dâ die recken mit nîde einander in der schar BIT. 11209. daz swert mit nîde

ziehen Roseng. *H.* 2035. Ruolant unt di sîne chêrten mit michelme nîde an der heiden bettehûs Rul. 146, 34. swâ id geinc zo nîde Karlm. 173, 22), *groll, eifersucht, misgunst, arg, neid* (âne, sunder nît: *nicht auf etw. neidisch sein, nichts dagegen einzuwenden haben, meinetwegen, gerne.* âne nît lâzen Büchl. 1, 1508. Bit. 6959. Amis *L.* 59, *oft verbunden mit* haz: dâ was haz unde nît Dietr. 3459. Berth. 81, 39 *ff.* eines d. nît hân, *darüber neid, misgunst hegen* Er.² 2171. etw. ze nîde hân Roth. *R.* 1019. nîdes vaz, *neidischer mensch* Msh. 2, 354ᵃ), *personif.* nû dar, her Nît Helbl. 7, 765. dâ der Nît hât sîn hûs Alber. 6, 118. 36. 43. 51. 76; *eifer, heftigkeit.* in nîde sprechen Gen. *D.* 74, 12. durch des tôdes nît, *aus eifer zu sterben* Flore 6765. — *gt.* neith *stn. zu* nîden.

nît-balc *stm. neidischer mensch, neidhart* Renn. 14385.

nît-bëcken *stn.* (I. 115ᵇ) *das stechen aus hass* Mar. 149, 23.

nît-bû *stm.* item neydpau, die ainem schaden prächten, sollen verpoten sein, und sollen die pauleut die selben neydpau ab zu erkennen macht haben München. *r.* 2, 27. *vgl.* Birl. 350ᵇ.

niter. nyter ein ding als glas, nytrum od. spat Voc. 1482. *vgl.* Mgb. 453, 5 *ff.*

nît-galle *swf.* (I. 459ᵇ) *bitterer hass, zorn* Lanz., *bildl. ein hasserfüllter mensch.* diu bitter nîtgalle Trist. 15690. du bist ein nîtgalle unde ein zornblâter Part. *B.* 17548.

nît-geschelle *stn.* (II². 126ᵃ) *feindseliger lärm, laute feindseligkeit* Mar. 192, 13.

Nît-hart *n. pr. m.* (II. 347ᵃ, 33) *Neidhart, d. h. der im* nîde (*in feindl. eifer, hass*) harte, *starke.* Nîth. v. Riuwental *der dichter:* her N. disen reien sanc Neidh. L, 25. LII, 27. *vgl.* Msh. 2, 246ᵃ. Helmbr. 217. Ls. 3. 295, 10. Altsw. 166, 35. Fasn. 191. 393. 411. — *appellat. eine* (*von Neidhart od. nach seiner art gedichtete*) *tanzweise, tanz:* ir geng sind hin und her gebogen, als ob aine den nîthart tret Netz 12083; *neidischer, misgünstiger mensch* (*vgl.* Germ. 5, 295. 303) Narr. Renn. 14126. Wolk. 116. 3, 7. Zimr. *chr.* 1. 492, 9, *vom teufel:* der bôse nittart, ich meine den alten sathenas, kunt des nit erlîten PuS. 33ᵃ, *vgl.* Hpt. 7, 522.

nît-hunt *stm.* (I. 728ᵇ) der alte n., *teufel* Helbl. 2, 264.

nît-lich *adj.* (II. 347ᵇ) *voll* nît, *feindselig, boshaft* Pass. ir zweier schirmen unde wer was nîtlich unde bitter Part. *B.* 19055. her Dieterîch und her Sîfrit in einen nîtlîchen sit waren zuo einander komen Bit. 11978. der nîtlîchste kampf Rul. 291, 1. in ir nîtlîchem concilio Mar. 188, 4. nîtlîcher schimpf Elis. 6342;

nît-lîche, -en *adv.* (*ib.*) Kindh. Trist. *H.* Pass. (einen nîtlich slahen *H.* 259, 28. sich hete nîtlîch an genumen der tûvel Marlg. 128, 14). den enpfienc er mit zorne unde warf die pfeffercorne nîtlîchen in sînen munt L.Alex. 2119. dô sluoc ez nîtlîche ûf den vürsten rîche Laur. 507. nîtlich si truogen diu swert in den henden Dietr. 9356. wan si nîtlîche riten und mit sölhem muote striten Lanz. 2557. daz man nîtlîchen pflac urliuges von in allen Livl. 5722. nîtlîch ez ûf den bern sach Schretel 208. dâ zôch Herna sîn swert sêre nîtlîch LuM. 51ᵈ. sô man vil nîtlîche wiget mîniu wort Marg. *W.* 37. *vgl.* nîde-, nîdeclîche.

nît-lîche *s.* nietliche.

nît-lîdære *stm.* (I. 979ᵇ) *der den* nît *anderer erträgt* Ms. (*H.* 2, 213ᵇ).

nît-mordære *stm.* (II. 223ᵇ) *mörder aus* nît Helbl. 7, 629.

nit-niuwe *adj.* (II. 390ᵇ) *s. v. a.* iteniuwe Ms. Gest. *R.* Trist. 328, 37 *var.* Ot. 96ᵇ. — Gr. 2, 572 *wird* nietniuwe *vermutet* (*recens a clavo, vgl.* nagelniuwe), *dagegen spricht tirol.* mitnui *neben* itnui (*ein altes* nietniuwe *würde* nietnui *lauten*) Schöpf 289. *wir haben wol unorgan. vorgeschobenes* n *anzunehmen, vgl.* Weinh. *b. gr.* § 165, *al. gr.* § 199.

nît-sac *stm. neidsack: neidischer mensch* Ls. 2. 576, 40.

nît-slac *stm.* (II². 383ᵇ) *feindseliger, grimmiger schlag* Ath. *C* 88. Kl. (669). Bit. (*lies* 10894). Wigam. (1904).

nît-spil *stn.* (II². 502ᵃ) spil *des hasses u. ingrimms, feindseligkeit, kampf* Lampr. Tund. Parz. (341, 6). Bit. (12100). Eracl. Lanz. (3886. 5280). Krone, Karlm. Zing. *Pl.* 9, 89. Geo. 1201. Aw. 3, 181. die dô ir lîp vilten und unminneclîch spilten mit ir des tôdes nîtspil Mart. 186, 31.

nît-spottære *stm.* (II². 520ᵇ) *der aus hass od. neid schmäht* Gen.

nît-sûr *adj.* (II². 755ᵇ) *grimmig, erbittert aus* nît Helbl. 2, 295.

nittart *s.* Nîthart.

nît-varwe *stf.* (III. 242ª) *neidfarbe* Freid. (= Renn. 13971).

niu *adj. s.* niuwe; *imperat. s.* niuwen *stv.*

niu-bachen *part. adj. frisch gebacken.* neupachen prôt Np. 197.

niu-bërnde *part. adj. neutragend, neue frucht bringend.* niuberndiu vreude Myst. 1. 374, 17.

niu-beschorn *part. adj.* (II². 150ª) *mit neu, frisch geschorenem haupte* Mgb. 239, 5. *vgl.* niuweschorn.

niu-born *s.* niuweborn;

niu-geborn *part. adj. neugeborn. md.* nûgeborn Elis. 9240 *u.* 396ª.

niu-gebürst *part. adj.* (I. 223ª) *neu gebürstet* Helbl.

niu-geriute *stn.* (II. 749ª) *s. v. a.* niuweriute Urb. Mz. 2, 389 (*a.* 1294). novale Dfg. 383ᵇ.

niu-gërne, -gërn *adj.* (I. 534ᵇ) *begierig auf neues, neugierig, vorwitzig* Hartm. dô wâren sî sô niugern Reinfr. *B.* 19833. daz si (*die hörer*) niugerne sint, daz tuot mir grôze swære Frauenehre 26. minn ist sô niuwegerne Troj. 11234;

niu-gërne *adv.* si gienc niugerne dicke zuo dem brunnen Myst. 2. 186, 22;

niu-gërne *stf.* (I. 535ᵇ) *neugierde, vorwitz* Er. swer niugerne pfliget Blik. 124. 27. durch der liute niugerne Lanz. 7983;

niu-gërnen *swv. in* verniugërnen.

niu-geslagen *part. adj.* (II². 373ᵇ) *neu gemacht, eben verfertigt.* zwo neugeslagen leyren Such. 45, 35.

niu-gesworn *part. adj. neu geschworen, beschworen.* der niugesworn vride Msh. 2, 218ª.

niu-gevallen *part. adj. neu, frisch gefallen.* si (zene) wâren als ein niugevallen snê W. *v. Rh.* 110, 14. *vgl.* niuwevallen.

niuht *s.* niht.

niu-lande *s.* niuwelende.

niu-lîche, -lîches *s.* niuwel-.

niulings *s.* niuwelinges.

niu-mân, -mânt *m.* novilunium Dfg. 383ᶜ.

niu-mære *stn.* (II. 79ª) *s. v. a.* niuwez mære: *erzälung von etwas neuem, neuigkeit* Gen. (*D.* 43, 1. 75, 31). Lanz. Kchr. *D.* 353, 18. Engelh. (*vgl.* Hpt. 14, 558). Otn. *A.* 504. daz bœse niuwe mære Amis *L.* 2429. niumâre Rul. (5, 31. 252, 31), *md.* nûmêre Roth. *R.* 3252, nûmâre *ib.* 551. 634. 3269. 670. 5090.

niun *s.* niuwan.

niun *num. card.* (II. 386ª) *neun* Nib. (196, 1. 383, 5. 549, 1. 1143 1. 1769, 3, *in den varr.* niwan, niwen, neun). Kl. Trist. niwen Kchr. *D.* 5, 23. niun kocken rîche Gudr. 854, 2. niun schif *ib.* 931, 2. der niun lande herre j. Tit. 1288. 90. dâ muezen die verteilten niun wîze lîden Basl. *hss.* 24. sô sint iuwern handen ein wol niune gezalt, die vunde sint den orsen under hüeven Loh. 6285. ein rehte guot mensche sol hân niun herze (*s.* niunherzic) Hpt. 2, 541. enniuniu *s. oben* 1, 562. niün Lieht. 190, 22. nuon Diem. 299, 28. newen, neun, naun Weinh. *b. gr. s.* 261. nün, nûn Chr. 4. 101, 16. 19. 136, 4. 5; 8. 183, 14, *md.* nûn Pass. — *gt. ahd.* niun *zu skr.* navan, *lat.* novem, *gr.* ἐν-νέα, *alt* ἐν-νέϝα Curt.³ 290. 546. Gsp. 199. Fick² 110. 783;

niunde *num. ord.* (*ib.*) niunte Diem. *arzb., md.* nûnde: *der neunte* Wig. Ms. (*H.* 1, 293ª. 3, 173ª. 287ª). Pass. Silv. 2761. Gudr. 48, 1. 1022, 1 *u. Martins anm.* der niwente Mb. 35. 2, 32 (*a.* 1309). neunte Usch. 109 (*a.* 1309). naunte Mb. 35. 2, 263 (*a.* 1409).

niunde-halp *adj. neunthalb.* er sol komen mit nündehalben ros, dasz ist mit acht rossen und mit einem mûle Gr. w. 1, 713. das n. dorf *ib.* 728. niunthalp (neunthalb) Wolk. 13. 5, 3.

niune *stf. ein hazardspiel* Mone *z.* 7, 64;

niuner *stm. neun heller geltendes münzstück.* ein crützer für nün haller und die alten nüner ouch also Ea. 9.

niun-hërzec *adj.* (I. 674ª) *neun herzen habend, ausserordentliche geistesgaben besitzend* Msh. 2, 210ᵇ. *s.* Hpt. 2, 541;

niunhërzec-lîche *adv.* (*ib.*) *mit neun herzen* Msh. 2, 210ᵇ.

niunic *adj.* neunic, novenus Dfg. 383ᶜ.

niun-jærec *adj. neunjährig* Msh. 2, 384ª. 3, 88ª.

niun-ouge *swn.* (II. 452ᵇ) *neunauge*, nonoculus Dfg. 382ᶜ. gebratene niunaugen Buch *v. g. sp.* 27ª;

niun-öugel *stn. dasselbe* Dfg. 382ᶜ.

niunougen-klinge *swf.* klinge, *in welcher neunaugen gefangen werden* Gr. w. 4, 515.

niuns *s.* niuwenes.

niunte, niunthalp *s.* niunde, niundehalp.

niun-valt *adj.* (III. 232ᵇ) *neunfältig* Trist., *md.* nûnvalt Herb. 5802. 69;

niun-valtic, -veltic *adj.* noniplex Dfg. 382ᶜ.

niun-zec, -zic *num. card.* (II. 386ᵇ. III. 857ᵇ) *md.* nûnzic: *neunzig* Gen. *D.* 38, 17). Lanz. Barl. *u. md. denkm.* (nûnzec Roth *dicht.*

49, 9). KCHR. *D.* 303, 14. SPEC. 124. OT. *c.* 453.

niunzec-jæric *adj. neunzigjährig* HB. *M.* 647.

niun-zegest *num. ord.* (II. 386ᵇ. III. 858ᵃ) *md.* nûnzigist: *der neunzigste*, nonagesimus DFG. 382ᶜ. LUDW. BRÜNN. *r.* WEINH. *b. gr. s.* 267.

niun-zëhen *num. card.* (III. 861ᵇ) *neunzehn* ER. TROJ. MEIN. LIEHT. 207, 27;

niun-zëhende *num. ord.* (III. 862ᵃ) *der neunzehnde* ER. MYST. OTN. *A.* 482;

niun-zëhendest *num. ord. der neunzehnte.* daz niunzehendeste zeichen W. *v. Rh.* 3, 74ᵃ;

niun-zëhenst *num. ord.* nonagesimus DFG. 382ᶜ.

niur *s.* wësen.

niu-rât *stm.* (II. 576ᵇ) *die erste frucht, primitiae* OBERL. 713. 1127.

niuren *s.* niuwern.

niu-riute *s.* niuweriute.

niuriut-schillinc *stm. abgabe, zehnte für ein* niuriute GR.W. 6, 56.

niuriut-zëhende *swm. dasselbe ib.* 56. 57.

niurt *s.* wësen.

niuschent *s.* niht.

niusen, niesen *swv.* (II. 387ᵃ) *versuchen, erproben* FRL. (nius DIUT. 3, 105 = GEN. 65, 26 *ist aufzulösen in*: nu iu is, ist *s. die anm. u.* GEN. *D.* 93, 9 nu iu des geverten ist sô nôt). — *gt.* niuhsjan *in* biniuhsjan *nachforschen*, niuhseins *heimsuchung, altn.* nysa, *ags.* neósan, neósjan, *alts.* niusjan, niusôn, *ahd.* niusen, *vgl.* DIEF. 2, 115. FICK² 783. SCHM. 2, 709.

niu-sliffen *s.* niuwesliffen.

niut, niutsnit, niutsniut *s.* niht.

niute *prät. s.* niuwen.

niu-vallen *s.* niuwevallen.

niu-vanc *stm.* (III. 210ᵇ) *anfänger, neuling:* adventicius neufang vel novitius SCHM. *Fr.* 1, 730; *dem wasser neu abgewonnenes erdreich* WEST. *gl.* 385.

niu-var *s.* niuwevar.

niu-vindic, -vündic *adj.* (III. 321ᵃ) modernus, novellus DFG. 364ᶜ, *n. gl.* 255ᵃ. VOC. *S.* 2, 16ᵇ. niufundige sachen KOLM. 196, 12.

niuvindic-heit *stf. erfindungskraft.* newvindichait MGB. 28, 29.

niuvunde-lich *adj.* (III. 321ᵃ) neufundlich, *neumodisch* HÄTZL.

niuwan, niewan, niwan *adv. u. conj.* (III. 489ᵃ—492ᵃ) *aus* niht wan. *die gewöhnlichste form ist* niwan; *nbff.* nihwan WINDB. *ps.* HPT. 8, 145. newene KCHR. niuwen BERTH. GRIESH. CHR. 8. 64, 5 (nüwen), nûwen MEIN. VET. *b.* 3, 9. 21, 32. 68, 32. niuwent MYST., nuowent ALEM. 1, 193, nûwent PF. *üb.* 174, 13. AD. 966 (*a.* 1336). CHR. 8. 20, 2. 238, 6 *u. immer bei* KÒN. niuwet (nüwet) CHR. 8. 57, 5. 66, 29. 147, 10, nûwet *ib.* 64, 4. nuogent MERSW. 48, nûgent HELDB. *K.* 260, 7. niwant AD. 785 (*a.* 1293). nûnt HPT. 7. 141, 10. nument WOLFD. 25, 4. numme *ib.* 2037, 4. nummen *ib.* 1699, 1. niun AMIS 1513 (*L.* niuwan). LESEB. 814, 33 (= nû RAB. 931, 5), nûn WACK. *pr.* 35, 73. NETZ 6413. 10049. 58. 148 *etc.* SCHILTB. 85. 95. 142. 50. 51. CHR. 4. 26, 6. 38, 21. 104, 20. 118, 11; 5. 130, 13. 222, 25. *vgl.* GERM. 12, 97 —: *adv. nichts als, nur, ohne od. mit gen.* (*von* niht *abhängig*); *conj. ausser*, niwan daz, *ausser dass, ausser wenn* (*mit conj.*); *nur nicht, ausgenommen* (MSF. 28, 17); *ellipt. mit nom.: wäre nicht, wäre nicht gewesen* (*z. b.* niwan der künec, *wäre d. k. nicht gewesen* PARZ. 82, 10). *vgl.* wan.

niuwe, niwe *adj.* (II. 387ᵃ) niu NIB. 81, 3, *vgl. die composs.* new MGB. nuowe N. *v. B.* 123. *md.* nûwe: *neu, frisch allgem.* (ein niuwez, *etw. neues* NEIDH. 13, 10. 35. 25, 32. 61, 39 *u. anm.* sô ir daz alse niuwez in ir ôren gât RUBIN 17, 16. ein buoch niuwe unde vrisch AMIS *L.* 259. niwez mære, *neuigkeit, unterhaltende erzälung* LIEHT. 62, 14, *pl.* niwiu mære, *neuigkeiten, neue nachrichten* [*gute od. schlimme*] NIB. GUDR. 50, 3. DIETR. 3. 3004. 5980. RAB. 262. IW. 6079, *geschichte die sich eben zugetragen hat* ER. 9738, *vgl.* niumære. niuwe fünde, *neue moden* NARR., *vgl.* niuvindic. nûwer vel nûwer schentlich funt, novitas DFG. 383ᶜ. niuwe machen, *erneuern* BLOCH 311, n. tuon *mit dat.* KRONE 21852. niwer künk CHR. 4. 46, 1. die niwe stat zuo Praug *ib.* 59, 16. 19. ein niwer ungrischer guldîn *ib.* 108, 16. niuwer snê TROJ. 7725. do er wider kom ûf die niuwe rôten vart, *durch frisches blut bezeichnet* TIT. *B.* 194, 2. einen niuwen muot gewinnen, *auf ganz andere gedanken kommen* A. HEINR. 1235. er verkêrte sîn altez gemüete in eine niuwe güete *ib.* 1240. sîne burc was nûwe ALBR. 24, 78. eine wîse nûwe *ib.* 32, 480. wenn der môn new ist MGB. 158, 22. newer, *ungelöschter*, kalk *ib.* 443, 21), *mit dat.* sî wellent, daz man in niuwe sî und niht ze allen zîten bî, *dass man ihnen neu, frisch bleibe u. nicht immerwährend um sie sei* ER.

9429; *sich erneuernd, veränderlich mit gen.* diu niht muotes niuwe, *die standhafte* Ulr. *Wh.* 192ª; *sich stets erneuernd, nie veraltend, beständig mit dat.* wîlen dô diu triuwe was den liuten sô niuwe, daz man ir stæteclîchen pflac Engelh. 218; *sup.* niuwest: der neuste vel jungeste, letzte, novissimus Dfg. 383ᶜ. — *gt.* niujis *zu skr.* nava, *lat.* novus, *gr.* νέος Curt.³ 294. Gsp. 199. Fick² 110. 748;

niuwe, niwe *stf.* (II. 388ᵇ) *md.* nûwe; new, neuw Mgb.: *das neu-, frischsein, neuheit, erneuerung* Walth. Parz. Lieht. Krone *u. md. denkm.* vil edeler tugenden niuwe Msh. 3, 170ª. man vröut sich maneger niuwe, diu schiere zergât mit riuwe Freid. 119, 4. dô iz in der niuwe und in der wirde was Neidh. 97, 1. daz ir dâ woltet snîden von herzelîcher triuwe, daz ist noch in der niuwe Troj. 22374. kein ir gewant nie swecher wart, wan daz ez entriuwe beleip in sîner niuwe W. *v. Rh.* 238, 40. in der niwin (*var.* new, newe, neun) Chr. 4. 105, 6, ûf die nûwen Rcsp. 1, 122. in der êrsten new, neuw irs zuovâhens, *bald nach der empfängnis* Mgb. 39, 4. 41, 5; ein niuwe wart geriutet Kolm. 6, 364, *vgl.* niuweriute; *neumond* Mühlh. *r.;*

niuwe *stn.* daz new des mônen, *neumond* Mgb. 309, 10.

niuwe? *adj. karg.* ich bin niht niuwe: dem ich dâ gan, dem gan ich gar Walth. 59, 17 *nach* Simr. *erklärung s.* 175. *am Rhein noch* neu: de frau es sû neu (*Bonn*), *vgl.* nou;

niuwe? *stf. kargheit.* sît niuwe riuwe dir bringet, riuwe niuwe swâ du wilt: *da kargheit (in der reue) dich betrübt, so erneue mir reue so oft du nur willst* Walth. 173 *nach* Simr. *erklärung s.* 155 *u.* 175 *wo auch folgende zwei stellen aus* Frl. *hierher gerechnet werden:* pfuî dich solcher niuwe 64, 19. der in ein obz kumt ungeladen der tuot dem obeze schaden sîner niuwe 254, 19.

niuwe-born *part. adj.* (I. 140ª) *s. v. a.* niugeborn Troj. 448. 520. Kolm. 160, 60. 68. niweborn Erinn. 510. niuborn Rul. Spec. 70. Trist. 8317. Hpt. 8. 174, 380. W. *v. Rh.* 61, 49.

niuwe-brochen *part. adj.* (I. 242ª) *frisch abgepflückt.* ein niuwebrochen krenzelîn Troj. 7510.

niuwec, niuwic *adj. neu.* ein kiel niuwic unde glanz Reinfr. *B.* 21088.

niuwec-heit *stf.* (II. 388ᵇ) *md.* nûwekeit: *neuheit* Jer.; *neuerung.* die hofleute sollen kein newigkeit oder new recht machen *urk. der abtei Neustadt am Main a.* 1447. daz frömbd newikait gemacht solten werden Cp. 79. sulchs von alters nie herkomen sunder ein neukeit wêr Chr. 3. 372, 24; *neue mode.* wer newikeit fünde, der muost 50 guldein auf das haus verfallen sein und geben *ib.* 2, 14 *anm.* 4.

niuwec-lîchen *adv. s. v. a.* niuwelîche Cdg. 2. 394 (*a.* 1338).

niuwe-gërne *adj. s.* niugërne.

niuwëht *s.* niht.

niuwe-komen *part. adj. neu, eben angekommen.* wir suln gên schouwen unser niuwekomen frouwen Er.² 9921.

niuwe-lende *stn.* (I. 938ª) novale Dief. *n. gl.* 265ᵇ. neulande Voc. 1482. *vgl.* niuweriute.

niuwe-lîche, -en *adv.* (II. 388ᵇ) *erst vor kurzem, kürzlich, jüngst, eben erst.* noviter, nuper (nûwelîchen, nû-, nü-, neulich) Dfg. 383ᶜ. 385ᵇ, *n. gl.* 266ᵇ. niuwelîche Iw. Troj. 3075. niuwelîch Er.² 4141. niuwelîchen Part. *B.* 433. niwelîchen Gerh. 4187. niulîche j. Tit. 5213, niulîch Nib. newleich Mgb. 315, 9. *md.* nûwelîchen, nûwelîch, nûlich Ludw. Pass. die nûwelich zu hofe komen warn PuS. 73ª. 102ᵈ. *sup.* neuleichist, neulichst, nûlist, nulest: nuperrime Dfg. 385ᶜ, *n. gl.* 266ᵇ; *neuerdings* Swsp. (*s. unter* niuwenes).

niuwe-lîche? *adv. habsüchtig, geizig.* ouch was der selbe schifman niulîch gesit, diu gir nâch grôzem guote vil bœsez ende gît Nib. 1494, 1 *B. s.* niuwe *adj.* 2 *u.* Simrock *Walth. s.* 175; *knapp, kaum.* daz man neuwelîch (= nöuwelîche? *doch s. unten auch* neuwelingen = nûwelingen) hett mogen prûben, wellicher der best wêr gewesen PuS. 20ª. 27ª.

niuwe-lîcheit *stf. in* neulichkeit, *vor kurzem, neulich* Tuch. 141, 2.

niuwe-lîches *adv. gen.* (II. 388ᵇ) *s. v. a.* niuwelîche 1. *md.* nûweliches, nûliches Pass. nûlîchis, nuper Dfg. 385ᶜ.

niuwelinc, -ges *stm.* novitius Dfg. 383ᶜ, *n. gl.* 285ᵇ;

niuwelingen *adv.* (II. 388ᵇ) *md.* nûwelingen *s. v. a.* niuwelîche 1: Lanz. Ad. 747 (*a.* 1285). Chr. 9. 693, 2. 728, 12. 756, 6. 962, 17. Hb. *M.* 663. Rta. 1. 349, 14. neuwelingen PuS. 81ᶜ, nûlingen *ib.* 109ᶜ. niuweling Diocl., nûweling Fragm. 30ª, 5. nûwelinge, nûlingen nuper Dfg. 385ᶜ;

niuwelinges *adv. md.* nûwelinges *dasselbe*

newelings Gr.w. 3, 503. nûwelinges Rcsp. 1, 124, nûlings *ib.* 197 (*a.* 1411).

niuwen *adv. s.* niuwan.

niuwen, niwen *swv.* (II. 389ª) *md.* nûwen; *prät.* niuwete, niute, *part.* geniuwet: *tr. u. refl.* niuwe *machen, erneuen, sich erneuen* Iw. Parz. Trist. Freid. Wig. Barl. Flore (5672). Ms. mîn alte schulde niht niuwe! Ulr. *Wh.* 216ᵇ. 217ᵈ. ir leit geniuwet *ib.* 137ᵃ. daz herze n. Diem. 382, 6. mîn leit daz muoz ich n. an mir selben Pyram. 347. sî hât mit swinden sprüchen ie vil alter mære geniuwet Neidh. 18, 3. die amme ir bete nûwen begunde Albr. 22, 277. der im daz velt nûwen (*neu bestellen*) half und den acker bûwen *ib.* 35, 107. dô niute got der guote diu zeichen Serv. 1306; muoz sich niuwen diu freude Kol. 175, 686. sie (pfelle) niuwent sich, swenn man sie heizet prennen Loh. 6526, *vgl.* 5480; *mit dat. d. p.* Iw. 5111. mir hât hiwer ein getelinc geniuwet mînen haz Neidh. 100, 2. man nûwete (*ersetzte durch neues*) in ir gereide Elis. 542. — *intr.* niuwe *werden, sich erneuern:* hie von sol liebe rîchen, jungen unde niuwen Trist. 13065, *mit dat.* mir niuwet freude Ls. 2. 700, 190. — *mit* er-, ge-, ver-;

niuwen *adv. von neuem, neuerdings. md.* sît er ist nûwen (*od.* = niuwan?) ein gespote Pass. *K.* 485, 79. *vgl.* niuwenes.

niuwen, nûwen *stv. III u. sw.* (II. 418ᵇ) niuwe, nou, nuwen, genouwen, -nowen, -noun, -nuwen, -newen, *später auch sw.* geneut Chr., gnaunet Hpt. 14, 173 —: *stampfen, zerstossen, zerdrücken bes. auf der stampfmüle enthülsen. öfters in arzneibb.* (senef genuwen mit honege gemisket Germ. 8, 300. Pf. *arzb.* 1, 2. 4). niuwen, dehsen, swingen Helmbr. 1359 *u. anm. von Keinz.* daz geschach bî einem stamphe, dâ lac inne brîe. dô hiez ich niuwen sie Üw. *H.* 334. stant ûf balde unde niu! *ib.* 338. vor vorhte und vor riuwen muost ich den brîen niuwen *ib.* 344. daz ich niht guotes nou *ib.* 347. ich hete in baz genouwen (: zeblouwen) *ib.* 345. sie begunde in blûwen al umbe sînen kopf und ouch sêre nûwen Wolfd. 860. 1297. in der mül neuet manig man Fasn. 111, 14. ain metz genewens hirs Chr. 2. 313, 20, geneuts hirs *ib.* 2. 316, 21; 3. 410, 23. geneuter gersten *ib.* 2. 316, 22; *bildl.* ir sît müede und genouwen, *erschöpft, ermattet* Craon 1235. — *mit* ge-? (*s.* Mart. 111ᵇ, 90: geliuwen *oben* 1, 821 *u.* 1945). *gt.* nauan *in* bnauan *zerreiben?* (Schade), *altn.* nûa, gnûa, *reiben ahd.* niuwan, nûan. *vgl.* Fick² 779 (*mit hinweisung auf skr.* nu-d, *stossen*) Schm. 2, 668, *cimbr. wb.* 149. Kwb. 196. Schöpf 476 (newen *a.* 1526) *u.* Petters *beitrag zur gothisch-hochd. wortforschung* 6 *ff.*;

niuwen *stn.* Üw. *H.* 350. 52.

niuwene *s.* niene.

niuwenes, niuwens *gen. adv.* (II. 388ª) niuns Diem., *md.* nûwens: *kürzlich, jüngst, eben erst* Lanz. (4973. niwens 8555). Liebt. Myst. als du niuwens wære Ulr. *Wh.* 257ᵇ; *neuerdings.* als ein man niwens (*var.* niwelîchen, nüwes) wîp genimet Swsp. 172, 105. von niuwens Türl. *Wh.* 151ᵇ, nûwens Pass. (*K.* 383, 42. 690, 13). van nûens Marld. *han.* 33, 16. *vgl.* niuwen, niuwes.

niuwent *s.* niuwan.

niuwe-, niu-riute *stn.* (II. 748ᵇ) *ort, wo durch ausreutung des waldes frisches bauland gewonnen ist, neubruch,* novale Dfg. 383ᵇ. Iw. 3285 (*B.* an ein niuwe geriute). neureut Stz. 36. 29. neuraut Ula. 282 (*a.* 1371). *vgl.* niugeriute, niuwelende.

niuwern *swv.* (II. 389ᵇ) *tr. neu machen, erneuern* Ms. (*H.* 2, 222ᵇ). der sol sîne clage niuwerôn Swsp. *L.* 2, 42; *intr.?* niuren Frl. *kl.* 4, 11;

niuwerunge *stf.* (*ib.*) *neuerung, erneuerung* Narr. Mart. 197, 107. 208, 14. 47. 86. *md.* nûwerunge (*neue mode*) Hpt. 8, 469. *vgl.* niuwunge;

niuwes *gen. adv.* (II. 387ᵇ) *s. v. a.* niuwenes, nuper Gl. *Virg.* 3, 893. niwes wære er gehît Gen. *D.* 112, 29. ich wart niuwes dô erfröut Ls. 3. 587, 291. *md.* nûwes En. Jer. Kreuzf. nû was ein man nûwes tôt Geo. 1906; *neuerdings,* newes Chr. 4. 160, 22. von nûwes, *von neuem* Görl. *r.* 125.

niuwe-schorn *part. adj. neu, frisch geschoren.* sie (schâfwolle) sol wesen niweschorn Hpt. 15. 453, 22. *vgl.* niubeschorn.

niuwe-sliffen *part. adj.* (II². 400ª) *neu, frisch geschliffen.* ein n. sper, swert *etc.* Nib. Orl. 1245). Msh. 3, 220ª. 223ᵇ. Wahtelm. (*leseb.*⁴ 972, 37). niusliffen Wig. 131, 8. *bildl.* der niuwesliffen vride ist scharf Msh. 2, 218ª.

niuwet *s.* niht.

niuwe-toufet *part. adj.* (III. 58ᵇ) *md.* nûwetouft, *neugetauft* Jer. 4309.

niuwe-tülle *adj.* (III. 128ª, 3) *mit einem neuen kragen* (tülle) *verschen.* er treit umb sînen

œden kragen ein wambas niuwetülle Neidh. 220, 10.

niuwe-vallen *part. adj. s. v. a.* niugevallen. die (zene) wîz geverwet dûhten als ein niuwevallen snê Troj. 19973, niuvallen Germ. *H.* 8. 240, 36.

niuwe-var *adj. neufarbig, neu.* ez was geliutert unde gleiz alsam ein spiegel niuwevar Troj. 3609. ein neufarber rok mit eime swarzen futter Anz. 18, 45 (*a.* 1439).

niuwe-waschen *part. adj. neu, frisch gewatchen.* ein niuwewaschen hemde sîn swester dô swief über daz bette Helmbr. 1044.

niuwit *s.* niht.

niuwunge *stf. neuerung* Heum. 170 (*a.* 1402). ouch sein wir uber ain komen, daz wir niemand dhainer newung und gelaittes gestatten wellen Mw. 363 (*a.* 1375). es sol niemand kain neuung hier aufbringen Kaltb. 7, 41.

niu-zîtecheit *stf. neue zeitung, neuigkeit.* neuzeitikeit weiss ich anders nicht Ugb. 131.

niw- *s.* niuw-.

niwan *s.* niun.

niwan, -want *s.* niuwan.

niwær, -wâre *s.* wësen.

niwëht *s.* niwiht.

niwen, niwente *s.* niun, niunde.

niwene *s.* niene.

niwer *s.* wësen.

niwet, -wit *s.* niht.

ni-wiht, -wëht *stn.* (III. 651ᵇ) *zälendes pronominalsubst.: nicht etwas* (*s.* wiht), *nichts, ohne u. neben* ne. niwiht Diem. 118, 10. niweht Karaj. 4, 23. 5, 10. 51, 24. 54, 3. Gen. 37, 36. 55, 40. 41. newiht Windb. *ps.* neweht Diem. 219, 15. *vgl.* Z. 1, 303. *umgestellt* inwiht Diem. 302, 26, *gewöhnlich* enwiht (*varr.* niht, einwiht, entwiht), *zieml. allgem., doch nicht bei* Hartm. Trist. Nib. Gudr., *s. noch*: sîn swert ist enwiht (*var.* einwiht, entwiht) Otn. 207, 1. der rât ist enwiht (*mit denselben varr.*) *ib.* 244, 1. *s.* Wolfd. 352ᵃ. dar umbe dûhte er in enwiht Engelh. 460. ist ez iu so gar enwiht (*var.* ein wiht) Krone 12336. dâ von er an triuwen enwiht (*var.* ein wiht) iemer mêre müeze sîn *ib.* 27943. ich bringe in hiute an êre enwiht Apoll. 20020. wir werden enwiht, *gehen zu grunde ib.* 2501. 2599. eine hantveste wird enwiht, *zu nichte, ungültig wegen fälschung* Swsp. 419, 5. des eberes zant was enwicht Albr. 1, 570. der nebel worden was enwicht, *wurde zerstreut ib.* 33, 466. 35, 2382, entwiht Mai, Wigam. Ls. Engelh. 430 (*hs.*). Laur. *Sch.* 919. Hb. *M.* 433, *s. oben die varr., entstellt* ein wiht, einwiht (III. 651ᵃ, 21) Lampr. Walth. Trist. Lanz. Freid. Winsb. Gerh. Ms. ez ist ein wiht allez, daz ich armer man guotes noch ie gewan Flore 4804. so ist dîn meisterschaft ein wicht Pass. *K.* 88, 62. Cristes lêre ist im ein w. *ib.* 168, 22. al die werlt im wêre ein w. Heinr. 4596. *vgl. oben die varr. u.* Zing. *neg.* 466 *ff.*

nixe *s.* nickese.

niz, nizze *stswf.* (II. 402ᵇ) *das lausei, die nisse, lens.* niz Sum. niss Voc. *o.* nisz, nis. nischze Dfg. 323ᵇ. ein nisz eins jungen berns gelag Kell. *erz.* 491, 20. 36. — *ahd.* niz (*aus* hniz), *ags.* hnitu, *altn.* nit *zu gr.* κονίς (κονίδ-), *böhm.* hnida *von w.* knid *s.* Curt.³ 228. Z. 1, 18. Fick² 352. 731. Weig. 2, 272.

niz-kamp *stm.* (I. 784ᵃ) *nisskamm, enger kamm* Helbl. nizkam Ssp. 1 24, 3.

nôbel *stswm.* (II. 403ᵃ) *eine urspr. englische goldmünze, die auch in andern ländern nachgeschlagen wurde* Mörin. nôbel ein guldein, nobulus, est genus floreni Voc. 1482. ein alt n. sal gelten 4½ wiszer pennig Rta. 1. 515, 2. *pl.* nôbel Karlm. 206, 58. Schreib. 2, 62 (*a.* 1388). 72 (nobol). Chr. 9. 913, 8. Rcsp. 1, 781 (*a.* 1405). Anz. 18, 44 (*a.* 1437). Fasn. 763, 19. nôbeln Lcr. 54, 11. Höf. *z.* 2, 507 (*a.* 1402). Anz. 18, 44. PuS. 63ᵇ. 81ᵈ. — *aus fz.* noble, *mlat.* nobulus, noblus, nobile.

noch *neg. conj.* (II. 404ᵇ) *noch, allgem. u. zwar: zur teilung eines satzes mit od. ohne negation (weder – noch) z. b.* dône vant er loch noch tür Iw. 6741. mîn herze noch mîn lip Nib. 965, 2. daz sie sich mit geraisigem zeug noch mit fuszvolk bewurben Chr. 2. 128, 6. *wenn die correlation ausgedrückt wird, so geschieht es durch* weder (*auch* deweder, neweder) *od.* noch; *zur verbindung zweier negat. sätze (verba) z. b.* daz sie in entrôste noch enriet Iw. 3206; *zur anknüpfung eines negat. satzes an einen positiven: und nicht, und auch nicht* Trist. Lobges. Ms. — *gt.* ni-h, *ahd.* noh *zu lat.* ne-c, *vgl.* Scher. *gesch.* 374. 76. Curt.³ 295. 444. Gsp. 410.

noch *adv.* (II. 403ᵃ) *noch, allgem. u. zwar: die fortdauer von einem zeitpunkte an, während einer zeit, bis zu einer od. in einer spätern zeit ausdrückend (beim imperat.: nun doch, doch nur, doch einmal*: noch gët mit mir ezzen Er. 6410 *u. Bechs anm.* er-

windet noch Iw 6152. noch bekêre dînen muot Greg. 1501). non = noch en, *noch nicht* Msh. 1, 129ª; *einen gegens. ausdrückend: gleichwol, dennoch, dessenungeachtet* Nib. (655, 5. 1706, 2., 2144, 3). Kreuzf. Stolle, Elis. 991. Fasn. 324, 19. 517, 8. 564, 34; *wiederholung, hinzufügung (noch einmal) bezeichnend, besond. bei compar. — gt.* naúh (*aus* nu-h), *ahd.* noh, *vgl.* Gsp. 199 (*wol übereinstimmend mit der alten verbindung skr.* nu kam, *nun wol, eben, gr.* νύ κεν *od.* νύ κε).

nôch, -ches *stm.* (*ib.*) *röhre* Flore. *vgl.* nache, næhe, nâwe.

noch-dan *adv. s.* dannoch (nochdan Elis. 802. 5496. 7126. 7314. 8952. 9955. Evang. 284ᵇ. Karlm. 115, 32. nochtan *ib.* 47, 60. 52, 56. 53, 56. 83, 2. Fromm. 2, 447ª. nochtant *ib. u.* Karlm. 6, 15. PuS. 41ᵇ *neben* nochtan 55ᵈ).

nôde *adv. s.* nôte.

nôdel, nôdele *s.* nâdel.

noder *s.* notære.

nôgber *s.* nâchbûre.

nôge *s.* nâwe.

nôgieren *swv. in* vernôgieren.

nôhent *s.* nâhent.

nôklier *stm.* (II. 405ª) *schiffer, steuermann* Otn. *A.* 258. j.Tit. 3491. 5562. Türl. *Wh.* 75ª. 76ᵇ. 116ª. Wh. *v. Öst.* 102ª. nuklir (: mir) Ernst 2997. 4534. — *mfz. aus gr. lat.* nauclerus.

nôkwer *s.* nâchbûre.

nol, -lles *stm. s. v. a.* nël. von der brust unz ûf den nol (*mons Veneris, s.* fudenol) Msh. 3, 217ᵇ. *vgl.* nulle.

nôlde, nôle *s.* nâdel; nôle *s.* nagel.

nol-hart *stm.* kumstu, nolhart? (*der mönch Ilsan*) Roseng. *C.* 242.

nol-holz *stn.* crebersia Dfg. 155ᶜ. nolleholz, grafasium Voc. 1482. *vgl.* Frisch 2, 20ᵇ.

nôm, nôme *s.* nâme.

nomen, nömen *s.* nemmen.

nomine *lat.* in nomine patris Reinh. 738. in nomine dumne Walth. 31, 33. *s.* numen.

nomme *s.* niemêr; nommer *s.* niemer.

non = noch en *s.* noch 2.

nôn-âbent *stm.* (II. 406ᵇ) *vorabend der* nône, *des himmelfahrtstages* Oberl. Mone *z.* 10, 323 (*a.* 1297).

nône *stf.* (II. 406ª) *die neunte stunde (von 6 uhr morgens ab gerechnet), überh. die mittagszeit und die kanonische hore derselben (der horagesang sowol als die betreffende tageszeit)* Lampr. Er. Parz. Neidh. Reinh. Gsm. Pass. (Marlg. 92, 60). an dem dritten tage ze nône Kchr. *D.* 380, 4. do vaht er in agône den champh unz an die nône Antichr. 177, 28. 185, 38. biz ûf die nône Troj. 26435. eins tages gên der nône Wolfd. *A.* 561. umbe n. Eracl. 3047. vor der n. Karl 5481. Ls. 1. 231, 319. W. *v. Rh.* 231, 25. von tercie biz ze n. *ib.* 236, 36. her lach stille unde schône wol unz ûf die n. En. 303, 28. an der nône zît Dietr. 8932 (*vgl.* nônezît). biz man nû lûte nône, daz sî irkante mitten dac Elis. 862. die putel suln nâch spêter nône komen an den markt uud dâ warten unz man vesper leute Np. 12 (*13.—14. jh.*). die n. sprechen Bph. 8742. si mûz die sex unt die nône - - unserm hêrren gelten Prl. 653 (662). nône, nuone, nuen, noune: nona, mittagzît Dfg. 382ᵇ, *n. gl.* 265ª. *bildl.* vrouwe, nû tuo gnâde schîn vor mîner tage nône Neidh. 58, 8; *der himmelfahrtstag (weil Christus um diese stunde gegen himmel gefahren sein soll)* Walth. 17, 28, *vgl.* nônetac. — *aus lat.* nona (hora), *die stunde der röm. hauptmalzeit. vgl.* Fromm. 6, 358.

nône-stunde *stf. dasselbe* Evang. 284ᵇ.

nône-, nôn-tac *stm.* (III. 6ᵇ) *himmelfahrtstag.* der schœne (*heilige*) n. Mone *z.* 7, 351. 14, 333 (*a.* 1308. 69). Chr. 8. 22, 25; 9. 504, 5. 770, 11. 1029, 6. Ad. 1000. 1220. nônentag Schm. 2, 698.

nône-, nôn-zît *stf. n.* (III. 914ᵇ) *s. v. a.* nône, *mittag* Weist. Gen. *D.* 15, 8. W. *v. Rh.* 188, 7. Dfg. 382ᵇ. nônzeit od. mittagzeit, nona hora meridiei Voc. 1482.

nonne *s.* nunne.

nop, noppe *stswf. wollknötchen am zeuge, tuchflocke.* ein tuch das noppen hat Rotw. 1, 58ª. niht ein nop, *gar nichts* Hans 5012. *vgl.* Weig. 2, 277;

noppen *swv. das tuch von den* noppen *reinigen.* ein tuch das noch ungenoppet ist Rotw. 1, 58ª. *vgl.* Frisch 2, 20ᶜ *ff.*

noppen *swv. stossen.* er musz die wunden selber verstoppen, daran er vor lang tet noppen (*obsc.*) Fasn. 783, 31; *stösse bekommen, schaukeln:* lâ das schiff nit noppen Wolk. 28. 2, 10. *vgl.* nappen, neppen *u.* Schm. *Fr.* 1, 1751. Weig. 2, 285.

norâ *s.* nurâ.

„norchen *pl. fische* Apoll. 8940" (WGr.). *vgl.* orve?

norden *stn.* (II. 407ª) *norden* Jer. Msh. 2, 95ᵇ.

3, 68ᵃ. MGB. 79, 33. 101, 5 *ff.* 169, 8; *nordwind.* daz der wîse gotes trût norden ûf daz mer wente GERM. 16, 65ᵇ. *bildl.* wende leides norden in frouden somer MÜGL. *lied.* 7. 2, 7. *s.* nort;

norden *adv.* (II. 406ᵇ) *von norden her* PARZ. ALBR. CCXXV (67ᶜ); *nach norden*, gebreitet nordane GEN. 41, 4; *im norden* DIEM. ELIS. 216. nordent WELTCHR. 59ᵃ;

nordener *stm. nordwind* MGB. 79, 32. 80, 17.

norden-halp *adv. nordwärts.* dô begunde sie ein wint trîben nordenthalp GERM. 16, 68ᵇ. *vgl.* northalben.

norden-kreftic *adj. kräftig wie der nordwind* MGB. 466, 28.

norden-lant *stn.* in den Nordenlanden ROTH *dicht.* 66, 19. Norlant j.TIT. 1510.

norden-rîche *stn.* Nordentriche ULR. 795.

norden-wint *stm. nordwind* MGB. 79, 32 *ff.* 466, 39. DFG. 528ᵇ. VOC. *S.* 1, 6ᵃ. *vgl.* norder-, nortwint.

norder *adj. nördlich* HPT. *h. lied* 103, 17. *vgl.* nordermer, -wint *u.* nordert.

norder *adv. im norden.* norder Engellant, wester Hyspani TUND. 42, 17.

norder-mer *stn. nordmeer.* unz an daz Nordermer ERACL. 4394. GEO. 2948. *vgl.* nortmer.

nordert *adj. nördlich.* der nordert wint EN. 210, 22. *vgl.* norder;

nordert *adv.* (II. 407ᵃ) *von norden her* RUL. EN.; *nach norden* GEN. *D.* 54, 11; *im norden* DIEM.

norder-wint *stm. nordwind.* des norderwintes WINDB. *ps.* 211. den norderwint *ib.* 415. *vgl.* norden-, nortwint.

norder-sê *stf. md. nordsee* GERM. 9, 369.

Norlant *s.* nordenlant.

Norman *n. pr. aus* Nortman (*so noch* KCHR. *D.* 180, 17. 184, 10. 350, 1. 476, 10. ze den Nortmannen 484, 5): *bewohner des nordens, Normann.* ein N. SCHRETEL 22. 61. Norman und Tenn LOH. 7400. die Normanne RUL. 267, 8. die Normangen KOL. 246, 37;

Normandîe *stf. n. pr.* (II. 406ᵇ) *Normandie* WOLFR. TRIST. 8808. 18415. 617. 19539. j.TIT. 1986. ENGELH. 2464. TURN. *B.* 152. Normendîe KARL 9167. von Normendîn (: mîn, schîn) *ib.* 9173. 826. Normandîg DIEF. *n. gl.* 265ᵃ. Normanîe MSH. 2, 384ᵇ.

norme *stswf.* (II. 406ᵇ) *regel, vorbild, norm* FRL. KOLM. 6, 16. 7, 342. ALTSW. 140, 16. vor der natûre normen APOLL. 13367. des berges hœch sî fröuden frî und nem och ab an dîner norm und schîn in ungestalter form MBRG. 19ᵇ. — *aus lat.* norma.

norn *swv.* (II. 406ᵇ) *wühlen* BON. *vgl.* STALD. 2, 242.

norre-han *s.* urhan.

norsch, nursch *stm. ein werkzeug, dessen nähere bestimmung u. beschreibung sich wenigstens teilweise aus den folgd. belegen ergibt:* 10 bickel und 24 n urs che zu beslahen FRANKF. *rechenb. a.* 1375. 4 hell. umb einen nursch den wegemechern *ib. baumstb. a.* 1404, 5ᵇ. 25 ß, 4 h. umb 51 norsche, dâ midde man die karren leddit *ib.* 1387, 12. von zwelf nûwen norschen zu beslahen *ib.* 13ᵇ. 22 ß von 10 nurschen von nûwem îsen zu beslahen und 6 mit aldem îsen *ib.* 1402, 10. 12 ß von alden nurschen in zu scheften und ôren zu machen *ib.* 1420, 4. 20 hll. von krucken und helme (*handhaben u. stiele*) an nursche zu machen *ib.* 1418, 37ᵇ. 3 ß von 24 nurschen, krucken oben daran zu machen *ib.* 1400, 9. *vgl.* stëch-, trëtnorsch.

norsch-brët *stn. brett zu einem* norsche. 14 ß, 3 hl. vor 43 norschbrede zu 3 hell. FRANKF. *baumstb. a.* 1430, 18ᵇ.

nort, -des *stn.* (II. 406ᵇ) *norden.* von dem osten in daz nort (: vort) AB. 1, 309. *vgl. die folgd. zusammensetzungen.* — *ahd.* nord, nort, *ags.* nordh, *alts.* north, nordh *adv.*, *altn.* nordhr *n. vgl.* FICK² 786. WEIG. 2, 278.

nort-halben *adv.* (I. 615ᵇ) *im norden* SUM. *vgl.* nordenhalp.

Nort-man *s.* Norman.

nort-mer *stn. s. v. a.* nordermer. der Rîn hât den fluz biz an daz grôze nortmer ZING. *geo.* 915.

nort-oste *swm. nordostwind.* sie kennet nordosten (: glosten) WOLK. 28. 1, 6.

nort-walt *stm.* (III. 472ᵇ) *nördlich gelegener wald* HPT. 5, 6.

nort-wint *stm.* (III. 715ᵇ) *nordwind* DFG. 528ᵇ. LEYS. MAI, EN. 210, 22 *var. vgl.* norden-, norderwint.

norz *s.* nurz.

nôse *stm. ärgernis, störung, schaden.* einem den n. tûn KARLM. 156, 8. 201, 42. — *aus fz.* noise, *prov.* nausa *vom lat.* nausea *s.* DIEZ 696.

nosech *stm.* n. ist ain stain, den zeucht man auz ainer kroten haupt MGB. 453, 23.

nôsen *swv.* (II. 407ᵃ) *ärgern, stören.* dat en laist ûch neit nôsen KARLM. 161, 31, *scha-*

den HANS 4833. ? einen nœssen, *ihn auspfänden* CHR. 9. 1029, 6. — *mit* ge-. *zu* nôse.

nôser *stm.* (II. 407ª) *s. v. a.* êser, cassidile VOC. *vrat. s.* nêser (*auch* DFG. 104ᵇ) *unter* êser.

noske *s.* nusche.

nossedel *s.* nâsëdel; nœssen *s.* nôsen.

nôt *s.* nât.

nôt *stf.* (II. 407ª—412ᵇ) *gen.* nœte, nôt, *pl.* nœte, *mit abgeworf. flexion* nôt PARZ. 417, 8. GR. 4, 467; *auch als stm. kommt das wort noch im mhd. vor*: ein vreislîcher nôt NIB. 1872, 4. 2011, 2. in dem nôte VIRG. 1017, 10 *u. anm., vgl.* nôtes — : *drangsal, mühe, not, allgem.* (sie rûfent und schrîent nôt ERLŒS. 6268, *vgl.* nôtgerûfte. ir angestlîchez leben mit grimmer nœte ranc TROJ. 24161, *bes. die not des kampfes, der kampf*: der Nibelunge nôt NIB. 2316, 4. strîtes n. BIT. 9651. sturmes n. *ib.* 11369. ALPH. 418. 22. die nôt, *den kampf*, bestân IW. 2483, *ebenso* die nôt überwinden MGB. 448, 17. sô muoz ich rîten in die n. ALPH. 342. ân alle vorhte drabte der helt in die n. ROSENG. *Bartsch* 376. der hât rittern n. gegeben CRANE 1085. der n. mit swerten geben kan *ib.* 4026. 2595. dô mûst er sie mit nôten manen und greif sie manlîchen an ALBR. 24, 170. er was ein helt ze rehter nôt ALPH. 160. in nœten, *geburtswehen* GA. 1. 14, 335. mit einem kinde ze nœten gân, *gebären* WOLFD. *B.* 106. *in der rechtsspr. ist* diu rehte *od.* êhafte nôt *die rechtsgültige abhaltung, das gesetzl. hindernis s.* 1, 513); *nötigung wozu, notwendigkeit*: durch, von nôt, bî nôte, *notwendig, notgedrungen.* âne nôt, *unnötig; ohne nachteil, ohne schaden* CHR. 4. 82, 13. 17; 5. 37, 6. 40, 38. 43, 2. 9. mir ist, wirdet, gât nôt (*mit gen. inf. od. nachsatz*), *ich habe nötig, ich bin gezwungen, ich muss* (*auch adjectivisch comp.* nœter, nôter, *sup.* nôtest: diser helfe mir nie nôter wart ULR. *Wh.* 183ᵇ. aller nôtest sîn ROSENG. *C.* 406. 546), nôt tuon *mit dat. nötig sein, unpers.* des tuot nôt. ez geschihet n. eines d., *ist nötig* (MGB. 167, 25. 214, 11. 361, 3), *es ereignet sich, fügt sich* (ELIS. 5483); *anlass, zweck*: zû der selben n. ELIS. 2952. 5956. 7593; *dringendes verlangen, eifriges streben u. eilen, beflissenheit*: mir ist, wirdet nôt (nâch, ze, ze *u. inf., inf. nachs. mit* daz; *adj. compar.* nœter). mit ensteclîcher nôt ELIS. 6543. z'einer nôt, *in einem fort* WEINSW. 262; *affect, gemütsstimmung.* sî lac in dirre selben nôt, als obe sî wêre in frouden dôt ELIS. 3791. 6353; *was notwendig ist, notdurft.* einem sîne n. bieten KARLM. 13, 16. — *gt.* nauths *zu* niuwen *stv.* WACK. 216ª. FICK² 779. PETTERS *beitrag zur gothisch-hochd. wortforschung* 5 *ff.; vgl. auch* DIEF. 2, 99. GSP. 199 (*zusammenhängend mit* nauhan, *genügen*).

notære, -er *stm.* (II. 418ª) *notarius.* noder MERAN. URB. *Son.* 40ᵇ. VOC. 1482;

notarje *swm. dasselbe* CHR. 8. 483, 19.

nôt-bant *stn.* (I. 132ᵇ) *notband* GR. 2, 485 *ohne beleg, vgl.* nôtstric.

nôt-bëte *stf.* (I. 171ᵇ) *zwangsabgabe, ausserordentl. steuer* HALT. BERTH. *Kl.* 129. MONE *z.* 6, 18. *vgl.* nôtstiure.

nôt-bëten *swv. intr.* nôtbete *zahlen, tr. brandschatzen Coburger urbar ed. Schultes s.* 50. 52. 53. FARNE *forsch.* 2. 2, 85 (BECH);

nôt-bëter *stm.* (I. 172ᵇ) *der sich eine* nôtbete *zahlen lässt* BERTH. 393, 34.

nôt-biuwec *adj.* (II. 412ᵇ) *dem not ist zu bauen* WEIST.

nôt-bote *swm.* (I. 183ᵇ) *bote, der einen wegen ausbleibens vor gericht durch* êhafte nôt *entschuldigt* FRISCH, ASCHBACH *grf. v. Wertheim* 2, 49 (*a.* 1291);

nôt-boten *swv. in* vernôtboten.

nôt-brant *stm.* (I. 253ᵇ) *gewaltsame verwüstung durch feuer* HELBL. 2, 1034. *vgl.* nôtviur.

nôt-bruoder *stm. als* nôtbote *erscheinender, das kloster vor gericht vertretender klosterbruder* MONE *z.* 10, 471 (*a.* 1338). 21, 414.

nôt-bû, -wes *stm. nötiger* bû. *ein erbe od. gut* in nôtbûwe halden LAC. 101. GR.W. 1, 640.

nôt-bühse *swf.* der (püchsen) ist auch etwe vil auf den türnen in holz gefaszet und ein teil in eisen gesmidt, und heiszen notpüchsen CHR. 2. 292, 22. die n., die Grônwaltin genant *ib.* 11. *nach Brechtels büchsenmeisterey* (*Nürnberg* 1599, *bog. C, bl.* 2ª) *schoss der* basilisc *od. die* nôtbüchs ungefehrlich 75 pfund eisen. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 199. *vgl.* nôtslange, -stal.

nôt-dinc *stn.* (I. 334ª) *in notfällen berufenes, ausserordentl. gericht* HALT. *vgl.* nôtgerihte.

nôt-dringelich *adj.* nôttringliche und eehafte ursachen GR.W. 1, 493.

nôt-durft *stf.* (II. 363ᵇ) nôtturft KARLM. 223, 57. PUS. 106ᶜ, nôttorft *ic.* 31ᵇ. 32ᵇ. 64ª. nôtdorft CHR. 2. 302, 26. 303, 4. nôturft PASS. 18, 12. 120, 31 *etc.* nôtdruft VET. *b.* 3, 11

nôtdurt Marld. *han.* 50, 16. nôtturf Adrian 150, 139; *pl.* nôtdürfte, -durfte —: *notwendigkeit.* durch n., *notwendiger weise* Pass. *K.* 209, 53. es ist ein n., *es ist notwendig* Chr. 8. 378, 8; *not* Lit. dô got nam an sich die menscheit und dâ mit ûf die erde quam, als unser nôturft gezam Pass. 18, 12. er mahte ûs der n. ein tugent Chr. 8. 61, 35. an n. aller cristenheit *ib.* 9. 606, 20; *bedürfnis* Warn. diz was im nôtdurft nicht gelust Pass. *K.* 7, 1. diu natûr ist ain maistrinn des nutzes und der n. Mgb. 170, 5. trinken von der natûr n. *ib.* 352, 15. allere ire nôtdurfte werdent sie mit deme heile getrôstet Himlr. 276. nâch mînen nôtdurften Lit. 222, 21. Gerh. 2598; *natürliches bedürfnis:* dô er eines môles über daz sprôchhûs gînc sîn nôtdurft der natûren tuon Chr. 8. 352, 20. alsô er wolte sîne n. tuon, dô scheis er sîn ingeweide mit dem bôhte her ûs *ib.* 369, 2; *erfordernis, bedarf an notwendigen dingen, bes. an speise u. trank, lebensunterhalt* Trist. mînes lîbes n. Jüngl. 1081. Renn. 16029. die n. erwerben *ib.* 15178. 16622. got, der ûf erden im gap diz leben, der wolte im ouch sîn n. geben *ib.* 8069. got kan wol die n. geben Ulr. *Wh.* 196ᵈ. 266ᵈ. ez muoz ouch der sun dem vater sîne n. geben Swsp. 16, 14. daz im die liut sîn nôtdurfte bûzzen Prl. 549 (558). sîn n. er dâ vant Roth *dicht.* 99, 41. ir n. von dem dritten teil sî nâmen Bph. 67, *vgl.* 1368. 1474. 7546. swaz ime almuosen wart gegeben, dâ nam er sîn n. abe Alexius 107, 235. lâ mir die brosemen kleine, die von dem tische komen, ze mîner notdürfte fromen und mir sî ze spîse geben Konr. *Al.* 592. wande er die nôturft ir erwarb Pass. 120, 31. er mochte sich vil kûm gelaben zû voller nôturft *ib.* 235, 68. *vgl.* 234, 12. 375, 16. *K.* 32, 15. 37, 24. 193, 37. 521, 81. nôtdurft (*lebensmittel*) in die stat füeren Cp. 227. *vgl.* Chr. 2. 291, 21. 22. 302, 26. 303, 4 *etc.* 4. 158, 19. 171, 24; 5. 146, 21. 199, 20 *etc.* 8. 86, 19. 386, 22. 403, 28. lant und leut versorgen zû der nôttorft PuS. 31ᵈ; *was zur verteidigung einer rechtssache erforderlich ist* Halt. 1424. ich hab begert an ainem vorsprechen, ob er mir mein n. reden well Cp. 34. die n. und klag pessern, mêren oder minnern *ib.* 18. 33. das wir auch in nôtdürften und klag gehört und aus gericht werden *ib.* 15. die n. reden, fertigen, anbringen Chr. 1. 154, 31. 155, 1. 450, 6; 3. 365, 20. sich weren nâch seinen nôtdurften *ib.* 4. 181, 28. 38; 5. 46, 40. 51, 25. 75, 6. 222, 10;

nôt-dürftic *adj.* (I. 364ᵇ) *nötig, notwendig* Barl. nôtdürftige stege machen Orl. 15514. ez ist gar n., daz Vet. *b.* 18, 15. n. zû sehenne *ib.* 41, 8. das auf die stett (*allsogleich*) nôtturftig ist Chr. 5 64, 20. *mit dat.* die augenprâwe sint den augen nôtdürftig Mgb. 10, 21. dem menschen ist diu sprâch nütz und n. *ib.* 15, 16. elliu diu gebot, diu dir nôtdürftich sint baidiu an lîbe und an sêle Griesh. 2, 87. daz ist nôtdürftic mir von dir Ls. 1. 80, 144; *bedürftig, benötigt.* daz machte mich n. Myst. 2. 536, 28. *vgl.* 537, 9. 11. nôtdorftig Elis. 1652, -dirftec Pass. *K.* 251, 13. *mit gen.* sô solt ouch du besorgen mich an allem dem, des dîn geheiz nôtdürftic mich ellenden weiz Reinfr. *B.* 14738. 15984. wol bin ich sîn nôttorftig PuS. 14ᵉ, *mit nachs.* die achseln sint gemacht von starken painen, dar umb, daz der mensch nôtdürftig ist, daz er an der stat stark sei Mgb. 19, 12;

nôt-dürfticheit *stf.* (*ib.*) *notwendigkeit, necessitas* Dfg. 377ᵇ. weler hant n. twang dich ûf die menscheit? W. *v. Rh.* 121, 17; *bedürfnis, erfordernis.* alle nôtturftigkait der stat betrachten und bedenken Chr. 5. 119, 26; *hilfsbedürftigkeit, not* Mone *schausp.* di nôtdurftikeit der armen lûte Myst. 1. 81, 13;

nôt-dürfticlich *adj. nötig, notwendig.* nôtdurfticlich ist, necessarium est Hpt. 8, 143. nôdurfticlîchiu gedult Himlr. 214.

note *swstf.* (II. 417ᵇ) *musikalische note, musikal. ton, gespielte melodie* (*pl.*), nota Dfg. 383ᵉ, *n. gl.* 265ᵇ. Trist. Lieht. Ms. manec süeze note unde guot von der harpfen ze hant erklanc Krone 22089. gein starker note gîgen sol man die gîgen rihten j. Tit. 3460. eine messe mit noten singen Mone *z.* 8, 223 (*a.* 1361). sî vidiltin vil sûze notin Ath. *C** 159. tenz unde noten gnuoge begunde er si dô lêren Troj. 15852. al ûf dem berge und in dem tal hœrt man vil wünneclich ir noten flehten Kolm. 182, 8. Armomîen mit gebrochen noten schrîen hôrt ich ûf der plânjen dâ Mberg. 3ᵇ. ei waz man süezer notten vor in schôn durch güften blies Reinfr. *B.* 1418. von reigen, tenzen, notten *ib.* 11472. in die noten ziehen, *lautbar machen?* Feldb. 392. — *aus fz.* note, *mlat.* nota.

nœte *adj. in* genœte;

nôte, nœte *adv. dat.* (II. 413ª) *md.* nôde: *notgedrungen, ungerne* Iw. Trist. Flore, Livl. Crane. sô stirbe ich nôte Msf. 67, 2. wie nœte ich ez tuo Wolfd. 781. sü woltent nœte wider iren willen sîn meistere gewesen Chr. 8. 129, 2. wie doch die stat nœte wider den bischof det *ib.* 140, 6. 379, 30. er lies gar nœte von ime *ib.* 378, 19. nôte gelouben Ulr. *Wh.* 111ᶜ, *comp.* nôter *ib.* 211ª. ich gedet nie kein ding nôter LuM. 13ª. wer wolde ouch nôde schouwen daz reine fleisch der frouwen Elis. 9429. de ûch nôde sulden logen sagen Karlm. 242, 58. nôte od. ungerne, invitus Voc. 1482; *notwendig* Serv. Ms. mich gieng clagens nœter an denn dich, *ich habe mehr ursache zu klagen* Fasn. 610, 6; *mit eifer.* dat he grôze gôde nôde an den kêret, de in beswêret Karlm. 232, 60; der was ande unde nôte, *sorgenvoll zu mute* Trist. 17856. *vgl.* genôte, nôten, nôtes;

nôtec, nôtic, nœtic *adj.* (II. 415ᵇ) *not habend, bedrängt, dürftig* Hartm. (dô tröste er nôtige diet Er.² 9981). Parz. Walth. Alph. Gerh. Helbl. Ms. (*H.* 2, 244ᵇ. 283ª. 322ᵇ. 3, 283ª. wan ich arm und nœtic bin Heinz. 1370). her sagit mir ouch, daz her nôtic sî Roth. *R.* 952. ein nôdigez volc *ib.* 1396. die nôtige diet *ib.* 1321. Serv. 2656. er gap den nôtegen degen acht hundert marc Dietr. 4500. diu ritterschaft, diu nôtic unde kumberhaft sîner helfe gerte Turn. *B.* 60. nœtic und notdurftic Reinfr. *B.* 15984. swer gern zert und nôtic ist Renn. 5031. nôtige herren *ib.* 15206. Fasn. 600, 11. ein nôtic, nœtic man Jüngl. 897. Ls. 3. 387, 29. hêrre got, nu clage ich dir daz ich sô nœtic bin Kolm. 104, 56. von ungelücke ward ich sô nôtig Stb. 202. daz daz clôster nôtic wirt und ê zît verdirpt Netz 4656; *nottuend, notwendig, dringend.* nôttig arbait auf dem felde haben Tuch. 92, 26; *dringlich, eilig* Leseb. 1005, 15; *drängend, bedrängend.* swen teglich sorgen und nôtic bürgen - - beginnent würgen Renn. 22768.

nôtec-, nœtec-heit *stf.* (II. 416ª) *bedürftigkeit, armut.* daz ich vor rehter armuot und nôtichait muest verchoufen meinen hof Stb. 202. muosten wir von nôttikait unser vestin versetzen oder verkaufen Kopp *urkk.* 2, 480 (*a.* 1321). nœtikeit Helbl. wenn wir komen in nœtikeit Ls. 2. 28, 114. 135.

nôtegære *stm. bedränger, peiniger* Hpt. *h. lied* 134, 26;

nôtegen, nôtigen *swv.* (II. 416ª) *not antun, nötigen, zwingen, bedrängen,* necessitare Dfg. 377ᵇ. Diem. Dietr. 9304 *var.* Pf. *üb.* 3, 139 *var.* die cristen nôdigen PuS. 86ᵈ. *mit gen.* er wolt sie des nôttigen *ib.* 95ᶜ, einen trengen und nœtigen zuo (*mit infin.*) Chr. 9. 585, 20. eine stat nœtegen, *belagern ib.* 8. 65, 28. die stette nôttigen und gewinnen mit storm PuS. 23ᶜ. die kelter nit zu sêre n., ûf das si nit zubreche Mich. *M. hof* 35; *gewalt antun, notzüchtigen* Kulm. *r.* Ssp. 1, 37; 2. 13, 5; 3, 1. — *mit* be- (Gengl. 310 *a.* 1337). *vgl.* nœten.

nôt-eit *stm. noteid, „eid vor gericht, den sonst niemand ausschwœren kann“* Mone *z.* 21, 416 (*a.* 1331).

notel *stn. s.* notelîn;

notel *stf. m.* (II. 418ª) *schriftliche aufzeichnung.* swer sînen wandel schrîben gar wolt, die notel trüege niht ein karre Hadam. 557; *abschrift einer urkunde, notariatsinstrument.* wir wellen auch, daz man dis hantvest oder ein notel der hantvest an allen steten les Mw. 238, 35 (*a.* 1311). der richter sol ein notel der alten hantfest pey im haben *ib.* 270, 10 (*a.* 1324); *vorläufiger aufsatz zu einer förml. ausfertigung.* nottel Chr. 5. 204, 1. 12. 14. 24. der nottel Ea. 9. 143; die notel (*bekanntmachung*), die man allem volk hie las Chr. 1. 200, 9. — *aus mlat.* notula Dfg. 383ᵇ. Schm. *Fr.* 1, 1774.

notel-brief *stm. notariatsinstrument.* und zeugtend des êrsten ainen versigelten nottelbrief Mz. 1, 495 *f.* (*a.* 1405).

notelîn, notel *stn.* (II. 418ª) *dem. zu* note. notelîn Trist. Hpt. *beiträge* 289. notel Ot. 21ᵇ. ich hœr die voglîn die scharfen nôtlein schellen Wolk. 90. 1, 12.

nôten *adv.* (II. 413ᵇ) *s. v. a.* nôte, *mit not, ungerne* Trist. 56, 19 *var.* Karaj. 5, 5. 19, 20. 54, 1;

nôten *swv.* (II. 416ᵇ) nôt *sein od. werden mit dat.* Gerh. 1063. — *mit* be-;

nœten, nôten *swv.* (II. 416ª) *prät.* nôte, *part.* genœtet, -nôtet, -nœt, -nôt (*auch ohne* ge nôtet Fichard 3, 312): *tr.* (*absol.* Netz 13230) *s. v. a.* nôtegen, necessitare Dfg. 377ᵇ. Lampr. Trist. *H.* Myst. einen nœten und trîben Griesh. 1, 44. 47. 48. herzen leit mich nœtet Msh. 3, 435ᵇ. zorn tuot friund und mâge nœten Netz 691. diu marter mac mich nôten nieht Marg. 347. die nôten sie sô vaste (*im kampfe*) Karl 5459. in dirre wîse nôten

(*bedrängten*) sich dise under einem muote KRONE 27042. das die feint die stat erstôrten und ouch nôten CHR. 4. 345, 70. getrungen od. genœtet werden *ib.* 2. 330, 15. nœtten, nôtten *ib.* 5. 6, 3. 32, 14. 53, 15. 162, 11 *etc.* genœtt tôd sein, *eines gewaltsamen todes sterben ib.* 166, 10. einen ûf seiner hab nœtten, *pfänden* ULA. 291 (*a.* 1376). den wein nôtten, *mit schädlichen dingen mischen* NP. 262. einen n. mit etw. IW. PASS. JER. KREUZF. ich nœte dich mit wunden ECKE *Sch.* 88. mit ritters ellen genœtet KRONE 28008. eine frawen mit gewalt n., *notzüchtigen* KALTB. 4, 40. *mit gen.* (*zu etw.*) MAI, WIG. MS. KROL. der iuch eines nôte GUDR. 989, 3. daz man sîn nœten wolde mich ENGELH. 5921. sô nœtet er uns wes er wolt CHR. 1. 201, 9. wil er des niht tuon, sô sol ins der rihter nœten SWSP. 287, 2. wir suln si nihtes n. ULR. *Wh.* 189ᵃ. waz mich der verte nœtet? *ib.* 124ᶜ. daz wir sie des gelouben n. *ib.* 145ᵃ. daz man dich niht ertœtet noch keines tôdes nœtet *ib.* 171ᵇ. der mich der slege nœte ECKE *Z.* 16, 10. daz sie ir man icht nôte dirre geschicht ALBR. 21, 392. ê ainer sich ains valschen aid liesz nœten NETZ 2506. einen n. zuo etw. CHR. 4. 328, 12. *mit infin.* er nôtet iuch varen hinne EXOD. *D.* 151, 11. *mit nachs.* ein sun nœtet sînen vater wol mit rehte, daz er sîn guot mit im teilen muoz, swenn er fünf unde zwênzic jâr alt ist SWSP. 53, 5. *spec.* einen n., *zum essen nötigen* MAI; *refl. mit gen. sich zu etw. zwingen, sich mühe geben, mit eifer befleissen* WIG. FREID. nu muoz ich fröide nœten mich MSF. 164, 37. sie habent des tôdes sich genœtet RENN. des chroutes an der erde des nôtôden si sich werde, *sie zwangen sich das kraut der erde zu essen* EXOD. *D.* 148, 33; *unpers.* ez nœttet, *tut not* CHR. 5. 233, 23, *mit acc.* Quoikos begunde nâch sicherunge nœten KRONE 18552. — *mit* an, be-, er-, ge- (in möht deheins hungers gir des körders genœten PF. *üb.* 61, 53), über-;

nœten *stn.* (II. 416ᵇ) *das nötigen, zwingen* (*zum essen*) MAI 185, 10.

nôt-erbe *swm.* (I. 440ᵃ) *erbe, der nur das pflichtteil bekommt.* nôterbe, nôterbeschaft (*pflichtteil*) HALT. 1425 (*16. jh.*).

nôtes *adv. gen. von* nôt *stm.* (II. 413ᵃ) *mit gewalt* LANZ. 7380.

nœte-viur *s.* nôtviur.

nôt-gebot *stn.* (II. 412ᵇ) *gebot der not* PASS.

nôt-gerihte *stn.* (II. 649ᵇ) *s. v. a.* nôtdinc HALT. GR.W. 1, 473. 3, 550. 5, 96.

nôt-gerûfte *stn. md.* ORTLOFF 1, 506 (BECH). *s.* geruofede *u. vgl.* nôt rûfen ERLŒS. 6268.

nôt-geschefte *stn.* (II². 74ᵇ) *nötiges geschäft* HALT.

nôt-geschiht *stf.* (II². 117ᵃ) *not* PASS.

nôt-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) geselle *in der* nôt, *kampfgenosse* ERNST *B.* 3971. WOLFD. *A.* 679. KRONE (13477). *vgl. das folgd. u.* nôtgeverte.

nôt-gestalle *swm.* (II. 559ᵃ) *dasselbe* RUL. WOLFR. KL. TÜRL. *Wh.* (15ᵇ. 21ᵃ). FREID. KINDH. TUND. KARL 5759. *nbff.* nôtgestalde *sw.* HELMBR. DIETR. (4673). RAB. (537). SWANR. 685, -gestalte TÜRL. *Wh.* 23ᵇ, -gestalt *st.* er was ein rehter nôtgestalt (: balt) REINFR. *B.* 12610. die Ermrîches nôtgestalt (: gevalt) DIETR. 9045. nôtgestadle (555ᵇ) ATH., *vgl.* nôtstadel, -strëbe, -geverte.

nôt-getwenge *stn.* (III. 165ᵃ) *zwingende not* PASS. (*nicht K.*) 33, 53.

nôt-geverte *swm. s. v. a.* nôtgeselle, -gestalle. er ist ein n. sînes herren in dem strît HELBL. 1, 919.

nôt-gezoc *stnm. notzucht* MB. 39, 364 (*a.* 1329).

nôt-haft *adj.* (II. 417ᵃ) nôt *habend, leidend, bedrängt, dürftig* KCHR. EXOD. LIT. NIB (2113, 1). A. HEINR. BARL. ROTH. *R.* 3712. BIT. 12296. DIETR. 2334. WENZL. 452. WOLFD. *B.* 894. MSF. 26, 28. GERH. 3813. TURN. *B.* 32. KARL 5961. HELBL. 7, 800. CRAON 239. GA. 1. 42, 57. LS. 1. 525, 233. *mit gen.* eines kindes n., *in kindesnöten* GEN. 31, 12. *mit präp.* er was an liuten alsô n., *litt mangel an leuten* OTTE 403;

nôt-haftic *adj. dasselbe* LEYS. 122, 20. nôtheftic KARL 5961 *var.*

nôt-heit *stf.* auspicacitas VOC. 1482.

nôt-hëlfære, -er *stm.* (I. 682ᵃ) *helfer in der* nôt ULR. SERV. (*lies* 2375. 2548). OSW. BARL. BERTH. *Kl.* 276. LUDW. 86, 14. ADRIAN 437, 86. BEISP. 36, 2. FASN. 377, 25. 794, 3;

nôt-hëlferinne, -în *stf. helferin in der not: geliebte* MD. *ged.* 3, 345 *u. anm., Maria* MONE *z.* 13, 373. nôthelfere (ein guete n., *hure*) ZIMR. *chr.* 2. 338, 30.

nôt-hemede *stn.* (I. 624ᵇ) *zauberhemd um sich damit fest zu machen* WEST. *gl.* 391.

nôt-herte *adj.* (I. 638ᵃ) *in der not ausdauernd* RUL. 145, 31.

nôt-hof *stm.* (I. 699ᵇ) hof *der* nôt, *kampfplatz* KARL 8004.

notieren *swv.* (II. 418ª) *anmerken* Lcr. 50, 455; *in (musikal.) noten bringen* Ms. — *aus lat.* notare.

nôt-klage *stf.* (II. 412ᵇ) *wehklage* Pass.

nôt-knopf *stm.* ûf den n. komen, *das äusserste ende, den letzten termin erreichen* Zimr. *chr.* 3 590, 5.

nôt-kumber *stm.* (I. 910ª) *der durch not gebotene arrest* Halt.

nôt-, nœt-lich *adj.* (II. 417ᵇ) *mit* nôt *verbunden, gefahrvoll, beschwerlich* Trist. Jer. ein nôtlich gedinge Rul. 197, 5. ein nœtlich gedranc Karl 6412 *var.* nôtlîcher rât Elmend. 874. die haben sô nôtlîche (*gewalttätige*) site Roth. *R.* 957. Orl. 12630. nôtlîchiu arbeit Reinh. *sendschr.* 826, *mit dat.* daz wart Isingrîme nôtlich *ib.* 976. daz n. teidinc, *das jüngste gericht* Mar. 183, 39; *durch* nôt *hervorgebracht, nötig, notwendig, dringend*, necessarius, necessus Dfg. 377ᵇ. ich wil eine nôtlîche rede tuon Kchr. *D.* 261, 6. nôtlîchiu bete Mone 8. 41, 112. nôtlîche geschefte Dür. *chr.* 670. nôtlîche botschaft, nôtlîche sachen Rcsp. 1, 493. dar umbe ist nœtlich, daz Germ. 4. 242, 111; nôt *habend, dürftig.* er gab nôtlîchen fremden grôz gâben PuS. 29ᵇ; *in* nôt *versetzend, bedrängend, gefährlich.* ouch was dâ (*im kampfe*) gar ze nœtlîch von Wirzburc meister Friderîch Ot. 18ª, *der es andern schwer macht mit ihm auszukommen, hoffärtig, eitel, eingebildet.* daz du lobest einen tœrschen man - - der wirt dan sô nœtlîch, daz er wænet niemen hân gelîch Wg. 9769. *vgl.* 1446. 5059. 13478. sîn geverte nœtlich machen Berth. 414, 27. ein seltzamer, nôtlicher alter man Zimr. *chr.* 2. 145, 28. 185, 2. die abentheuerliche und nôtliche weis *ib.* 174, 27; sîn stimme was sô nôtlich, *mächtig, bezwingend?* Aw. 3. 77, 234;

nôt-, nœt-lîche, -en *adv.* (II. 417ᵇ) *mit* nôt, *mühselig* Kchr. (*D.* 327, 16. 402, 32. 443, 8). Lanz. Barl. ir sîtz, vor dem ich in strîte nœtlîche genas Bit. 4162. der harte nôtlîche entran Karl 6734; *auf hoffärtige, eitle, prunkvolle weise.* ez nœtlîche, ze nœtlîche machen (= hôchvart trîben) Berth. 54, 1. 114, 38. 118, 11. 320, 8. 337, 27. 397, 1. 414, 25. Ga. 3. 124, 503. daz scheppel stûnt n. PuS. 37ª. sie hatten sich nôttlich verstelt, ein teil hatten hûte ûz laube gemacht, die andern mit laub sich bewonden und mancherlei nôttlich gefert, dô sie durch die nôtlîcheit hin in quâmen *ib.* 100ª. do man sie sô frôlich sach gebâren und nôttlich *ib.*;

nôt-lîcheit *stf. s. unter dem vorig.*;

nœt-lîchen *swv.* (II. 417ᵇ) einem nœtlîchen, *einem aufdringlich werden, lästig fallen od. sich einem gegenüber hochfahrend benehmen?* Iw. 2332 *u. Bechs anm.*

nôt-lîdec *adj.* (I. 979ᵇ) *notleidend* Flore 876 *u. anm.*

nôt-lieht *stn.* (I. 1029ª) *s. v. a.* êwigez lieht? Halt. 1427 (*a.* 1458).

nôt-lôs *adj.* (II. 417ᵇ) *in der gerichtssprache: ledig, frei* Halt.

nôt-mannetac *stm. peremtorischer gerichtstag eines* mangerihtes Arn. 74 (*a.* 1421). *vgl.* nôttac.

nôt-meier *stm.* (II. 93ᵇ) *exactor* Halt.

nôt-nâme *stf.* (II. 370ª) *gewaltsamer raub* Halt.;

nôt-numft, -nunft *stf.* (II. 372ª) *gewaltsamer raub, bes. frauenraub u. notzucht.* nôtnumft, -numpht Mühlh. *r.* Weist. ist, daz ein maget oder ein wîp in nôtnümfte genomen ist Swsp. 209, 1. die nôtnumft begân *ib.* 256, 9. Mich. 3 *s.* 23 (*a.* 1338). al lebende ding, daz in der nôtnumfte was, daz sal man enthoubeten Ssp. 3, 1. nôtnunft Parz. Helbl. vür der nôtnunft nôt die buoze künec Artûs bôt Krone 19445. die nôtnunft die schœne magt dem künege dâ ze hove klagt *ib.* 19453. ez sol chain frow ziuch sîn über dehain dink wan uber êlîchen heirât, nôtnunft und uber daz lest gescheft Mw. 197, 27 (*a.* 1294). nôtnuft *ib.* 140, 31 (*a.* 1281). nôtnuft, -nust Münchn. *r. vgl.* J. Grimm *in der zeitschft. für deutsches recht* 5, 1—29;

nôt-nunfter *stm.* (*ib.*) *raptor virginis vel mulieris* Halt. 1427.

nôt-phandunge *stf. notpfändung, 15. jh. in Zeitzer mss.* (Bech);

nôt-phant *stn.* (II. 480ᵇ) *aus* nôt *gegebenes, nicht freiwillig versetztes pfand* Iw. 7220. bî dem ergetzen muoz ich mîn n. setzen Teichn. *A.* 291ª.

nôt-phrengen *swv.* (II. 515ª) *notzüchtigen* Schemn. *r.*

nôt-phrüende *stf.* (II. 515ᵇ) *die nötige nahrung* Freib. *r.* Weist. (1, 303. 4, 242). Mone *z.* 7, 318.

nôt-rede *stf.* (II. 600ª) *rede, die man notgedrungen tut, erzwungene rede bes. die rede vor gericht, in einer streitsache, auch der eid, den eine partei nach lage des falls zu*

leisten nötig hat (Anz. 6, 253) Parz. ze nôtrede stân Gr.w. 1, 672. Mone *z.* 21, 461. daz wir von allem dem lande ledich und unangesprochen suln sein und dehain nôtred von ieman dar umb tulden suln weder mit reht oder ân reht Mw. 254, 10 (*a.* 1315). Böhm. 560. 64 (*a.* 1339. 40). wir nemen zweier hande nôtrede in got Myst. 2. 479, 31. 36. 39, *vgl.* daz got sîn êwic wort in in sprechen müeze von nôt *ib.* 30. hie von ist ein nôtrede (*streit*) under den meistern *ib.* 230, 10. *vgl.* Halt. 1428, *das folgd. u.* nôtteidinc.

nôt-rëht *stn.* (II. 626ᵃ) *gerichtszwang* Kulm. *r.* mit nôtrecht gewunnene schulde, *wenn der beklagte vor gericht genötigt wurde, dieselbe ungeachtet seiner weigerung zu bezalen* Magdeb. *r.* 1304. Gr.w. 1, 78. Meibom 43 *u. anm.* daz sie uns die zwei hundirt gulden reichen solle ân nôtrecht Frankf. *urk. v. j.* 1401; *s. v. a.* nôtdinc Halt. 1427; *s. v. a.* nôtrede, *nötiger eid* Anz. 5, 422 *ff.* 6, 213 *ff.* 251 *ff.*; *s. v. a.* êhafte nôt Kulm. *r.*

nôt-roup *stm.* (II². 776ᵇ) *gewaltsame beraubung* Freib. *r.*

nôt-sache *stf.* (II². 5ᵇ) *dringende ursache, angelegenheit* Pass. (Marlg. 9, 40). Myst. 2. 479, 39. êhaftige nôtsache *s. v. a.* êhafte nôt Rcsp. 1, 454. Halt. 1429.

nôt-schranne *stf.* (II². 204ᵃ) *gewaltsam enge umschränkung.* in der êwigen nôtschrange (: danne), *hölle* Erinn. 933. *vgl.* nôtstal.

nôt-slange *swf. eine art langer kanonen* Sabb. 1, 185. Schm. 3, 451. *vgl.* nôtbühse, -stal.

nôt-stadel *stm. s. v. a.* nôtgestalle. dat sîn die nôtstadele mîn Roth. *R.* 3551.

nôt-stal *stm.* (II². 558ᵇ) *notstall, gewaltsam enge umschränkung*, angarium, artabulum Dfg. 34ᶜ. 51ᵃ, *n. gl.* 24ᵃ. Wwh. Mart. Pass. dô iuwer freude wart gestalt in einen engen nôtstal Ulr. *Wh.* 163ᵇ. zuo manegem nôtstalle die zwelf sie dâ hurteclîchen drungen j. Tit. 2602. sie muosten in den nôtstal und sich darinne twingen lân Lcr. 40, 294. 1858; *galgen*, n. des crûcis, an einen n. hangen Fromm. 2, 447ᵃ; *schloss an einer kette zum einschliessen* Hätzl. 2. 33, 85 *ff.*; *ein wurfgeschoss.* alle noitstelle, donrebuchsen, armburste *etc.* Lac. 3, 684. 689. Laurent 105, 21. die noitstelle ûf den tornen zu reisen *etc. oft in* Frankf. *rechenbb. a.* 1373—1388. *vgl.* nôtbühse, -slange.

nôt-stërne, -stërn *m.* (II². 621ᵇ) cometa Dfg. 134ᶜ. 103ᵃ.

nôt-stiure *stf.* (II². 652ᵃ) *s. v. a.* nôtbëte Berth. 116, 19.

nôt-strëbe *swm.* (II². 680ᵃ) *s. v. a.* nôtgestalle Rul. 191, 10;

nôt-strëbe *stf.* (II². 680ᵇ) *das streben gegen die* nôt, *gegenwehr, bes. der augenblick wo das gejagte wild steht und sich gegen die hunde zur wehr setzt* (= bîl) *eig. u. bildl.* ze nôtstrebe erloufen, ervehten, *mit sturm erobern* Büchl. 1, 752 *u. Bechs anm.* Krone (26111), *pl.* (*od. stn. des infin.?*) si ergâhten in (*hirsch*) mit nôtstreben Hpt. 7. 352, 10. si errîten sî ze nôtstreben in einem vinstern valle Rul. 244, 1.

nôt-stric *stm.* dû kanst uns allen wol gehelfen ûz dem nôtstricke, dâ wir uns selben mite gevangen und gewürget haben Hpt. 9, 10.

nôt-strît *stm.* (II². 696ᵃ) *in not bringender kampf* Pass.

nôt-sturm *stm.* (II². 716ᵇ) *gewaltsamer kampf, berennung* Kchr.

nôt-tac *stm.* (III. 6ᵇ) *dies judicii peremtorius* Oberl., *vgl.* nôtmannetac.

notte *s.* note.

nôt-teidinc *stn.* (I. 335ᵇ) *s. v. a.* nôtrede. daz der êgenant Ortolf daz gelt vor mir (*dem stadtrichter*) den êgenanten chinden mit nôttaiding und mit rehtem reht in der schrann behabt hab Ukn. 353 (*a.* 1353). daz allez die êrbæren geistleichen herren mit rehten nôttaidingen, mit vrâg und mit urtail vor rehtem gerihte in ir gewalt erlanget und behabt haben fur iren versezzen dienst Uhk. 2, 234 (*a.* 1359). Usch. 307 (*a.* 1376). *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 585.

nottel *s.* notel.

notten *swv.* (II. 418ᵃ) *sich hin u. her bewegen.* der wil tanzen, der wil notten Renn. 16175. in mannes kleidern nahtes n. *ib.* 12487; *stn.* hanen notten Frl. — *ahd.* hnuttên, *vibrare vgl.* gnütten 1, 866 (= Ls. 3. 395, 143), nütteln *u.* Schm. *Fr.* 1, 1775.

nôtten, nœtten *s.* nœten.

nôt-turft *s.* nôtdurft.

nôt-twanc *stm.* (III. 165ᵃ) nôtzwang, *notzucht* Kaltb. 8, 6. 70, 3. *vgl.* Halt. 1432 *f.*, *wo für* nôtzwang (*zwingende not, gewalttätige störung des öffentl. friedens*) *belege aus dem 16. jh. gegeben sind.*

nœtunge *stf.* n. der frawen, *notzucht* Kaltb. 65, 9.

nôturft *s.* nôtdurft.

nôt-val *stm.* (III. 222ᵃ) *unglück* Lampr.; *ein-*

tretende notwendigkeit HALT. 1425 (*16. u. 17. jh.*).

nôt-veste *adj.* (III. 274ª) *fest in der not, im kampfe, bes. als prädicat tapferer streiter* ATH. RUL. (62, 14). KCHR. SERV. GUDR. BIT. (*zu* 872). DIETR. RAB. LANZ. ERNST *B.* 1747. ULR. *Wh.* 208ᵇ. WENZL. 476. KRONE 22810. PF. *forsch.* 1, 79. CRAON 23. KARLM. 402, 16. MSH. 3, 440ª. CHR. 9. 138, 15. ÖH. 58, 31. AD. 965. 980 (*a.* 1336. 39);

nôt-veste *stf. festigkeit in der not, standhaftigkeit.* ir nôtveste an in selben lac KCHR. *W.* 6973; *kampf.* waz man in nôtfeste mit manheit tuon sol HELDB. *K.* 131, 29.

nôt-vesteclîche *adv.* (III. 276ᵇ) *fest in der not* GRIESH. *chr.* 31.

nôt-viur *stn.* (III. 332ᵇ) *in* nôt *bringendes feuer, feuersnot s. berichte der deutsch. gesellsch. in Leipzig a.* 1838 *s.* 11. 13 (BECH). *bildl.* im hæte jâmer an gezunt ein jæmerlîche nœteviur PART. *B.* 6249, *vgl.* nôtbrant; *notfeuer, durch reibung hervorgebrachtes feuer s.* MYTH. 570 *ff.*

nôt-vriunt *stm.* (III. 412ª) necessarius MISC. 1, 227. *vgl.* DFG. 377ᵇ.

nôt-wârheit *stf.* daz ist ein gewissiu wârheit und ein nôtwârheit MYST. 2. 54, 35. 55, 14. 105, 13. HPT. 15. 377, 27.

nôt-wëc *stm.* (III. 639ª) *notweg, engerer weg* HALT.

nôt-wer *stf.* (III. 512ª) *notwehr, abwehr von gewalt* KINDH. ires lîbes n. ERNST 1555. daz wir uns mit nôtwer kûme erwerten DAN. 7152. *oft in den rechtsdenkm. vgl. noch* DSP. 1, 341. SWSP. 63. 132, 9. 340, 2. 4. SSP. 3. 78, 6. ANZ. 6, 135; *notwendige verteidigung überh.* HALT. 1431.

nôt-wërc *stn.* (III. 589ᵇ) *angariae* OBERL.

nôt-wërc *stn. stuppa, art charpie.* n. von einem leinweber, von einem leingeweb PFOLSPRUNDT 21, 25. 82, 7 *etc. vgl.* SCHMIDT *westerw. id.* 125 (BECH).

nôt-wernde *part. adj.* nôt *abwehrend, mit notwehr* SSP. 2. 62, 2. nôtwernde hân ich daz getân ULR. *Wh.* 260ª;

nôt-werunge *stf. s. v. a.* nôtwer SSP. 3. 84, 3.

nôt-wîn *stm. wein, den man zu geben gezwungen wird, trinkgeld dafür.* man soll auch zu kainer hôchzeit kainerlai - - nôtwein oder ansinggelt nit geben auszgenommen den êhalten im haus der hôchzeit ainen guldîn landswerung NP. 78 (*15. jh.*). daz schol er fürn nôtwein zaln FASN. 788, 1.

nôt-zar *stm.* (III. 904ª) *notzucht. so wird vermutet statt* nôtzur *in* MB. 2, 413;

nôt-zerre *stf. dasselbe* BRÜNN. *r.* 349;

nôt-zerren *swv.* (III. 904ᵇ) *notzüchtigen* BRÜNN. *r.* (350). OBERL. 1137;

nôt-zerrunge *stf* (*ib.*) *notzucht* SCHM. 4, 281.

nôt-ziehunge *stf.* (III. 930ᵇ) *gewaltsame entführung u. behandlung, notzucht* HALT. 1432 (*a.* 1435);

nôt-zoc *stm.* (III. 934ᵇ) *dasselbe* S.GALL. *stb.* 2, 2. GR.W. 1, 191. CHR. 4. 323, 10. *pl.* nôtzöge *ib.* 9. 955, 22;

nôt-zoge *stf.* (III. 935ª) *dasselbe* KULM. *r.;*

nôt-zoge *swm. notzüchtiger* HB. *M.* 504, 3 *var.;*

nôt-zogen *swv.* (III. 937ª) *gewalttätig behandeln, notzüchtigen* PARZ. FREID. WG. HEIMB. *hf.* SERV. 2408. ULR. *Wh.* 249ᵉ. BERTH. 347, 21. APOLL. 4799. 5140. 20112. TROJ. 12952. REINH. 1390. ALBR. CXCIII. ROTH *dicht.* 111, 12. MW. 217, 66 (*a.* 1300). ZIMR. *chr.* 4, 686ᵇ. nôtzugen VET. *b.* 74, 10. — *mit* be- (*nachtr.*), ge-;

nôt-zoger *stm.* (*ib.*) *notzüchtiger* OBERL. GR.W. 1, 547;

nôt-zucker *stm. dasselbe* GR.W. 2, 41;

nôt-zûge *stf.* (I. 931ᵇ) *s. v. a.* nôtzoc, -zoge LANZ. 6893;

nôt-zugen *s.* nôtzogen;

nôt-zühten *swv. notzüchtigen. ndrh.* noitzuchten (: bedrogen, *also in* nôtzogen *herzustellen*) KARLM. 171, 40;

nôt-zühtigen *swv. dasselbe. ndrh.* noitzuchtigen KARLM. 203, 59.

nou *prät. s.* niuwen *stv.*

nou, nâ, -wes; nouwe, nâwe *adj. adv.* (II. 418ᵇ) 1. *adj. enge, genau, sorgfältig.* von nouwer sach im strîten MALAG. 29ᵇ. ainer was frisch und nauer (*comparat.?*) BEH. 68, 14. dy wâren alle frisch und nauer *ib.* 240, 21. dise lûte sint nâwe hôrchêre MYST. 1. 55, 28. ein nâwer behender sin *ib.* 2. 176, 22. in einer nâwer wîse ist ez zuo verstênne *ib.* 677, 18. ez muest schier wesen nouwe (: touwe) GA. 3. 246, 1867. *mnl.* nauwer rât REINÆRT 2492. — 2. *adv. genau, sorgfältig, knapp, kaum.* nau FROMM. 2, 446ᵇ. CHR. 7, 459ᵇ. nauw VILM. 281. schirmen und nouwe slân MALAG. 28ª. nauwe KARLM. 141, 33. nauwe, nowe, nâwe, vix DFG. 624ª, *n. gl.* 384ª. nauhe GR.W. 2, 27. nöuwe *ib.* 1, 491, neuwe EVANG. 283ᵇ. nowen ROTHES *Elis.* 2061. — *zu* niuwen *stv., vgl.* niuwe *adj.* 2 *u.* WEIG. 1, 413.

noune *s.* nône.

nou-vart *stf.* (III. 254ª, *dazu* II. 455ª) *aus* enouwe vart: *die fahrt stromabwärts, talfahrt* Helbl. Ot. 566ᵇ; *der fahrweg im strom* Mb. 4, 475 (*a.* 1355). 22, 349 (*a.* 1367) *s.* Schm. *Fr.* 1, 3. unz enmitten auf die nawfart Kaltb. 60, 6.

nouwe = en ouwe *s.* ouwe.

nouwe *adj. adv. s.* nou;

nouwe-lîche, -en *adv. mit mühe, kaum.* Fromm. 2, 446ᵇ. Mr. 43, *vgl.* Germ. 7, 487 *f. u.* niuwelîche 2;

nouwen *stv. s.* niuwen;

nouwen *swv. in die enge treiben, drängen s.* Chr. 7. 138, 12. 239, 31.

nou-wërtes *adv. aus* enouwewertes, *zu tal, stromabwärts.* nawberts Gr.w. 3, 700.

november *stm. november.* n. von novem unde ymber Mein. 16. des mândes, den man biz alher geheizen hât n. Elis. 9500. Mgb. 341, 20. Tuch. 30, 1.

noviz *stn. noviziat* Öh. 159, 11. 162, 11;

novize *swm. noviz*, novicius Voc. 1482. H. *v. N.* 378. Öh. 162, 15.

nôwe *s.* nâwe.

noz, noȝ *stm. s.* nuz, nuȝ.

nôȝ *stn.* (II. 394ᵇ) *pl.* nôȝ *u.* nœȝer: *vieh, nutzvieh bes. rind, pferd, esel u. kleineres* Herb. Leys. Reinh. (Renn. 3509). Pass. Weist. (6, 97). Alber. 5, 52. Erlœs. 4352. Evang. 284ᵇ. Alsf. *pass.* 18ᵇ. Mone 1, 263. — *ahd.* nôȝ, *altn.* naut (*rind u. geld*), *ags.* neát. *zu* niezen, *vgl.* Hpt. 9, 549. Fick² 779;

nœȝel *stn.* (II. 395ᵃ) *dem. zum vorig.* Trist. *H.*;

nôȝen *swv.* (II. 395ª) *refl. mit dat. sich zugesellen* j. Tit., *s.* genôȝen. — *mit* über-;

nôȝich *stn.* (*ib.*) *s. v. a.* nœȝel Leys.

nôȝ-lôn *stn.* ûf swen man clagt umb nôȝlôn, daz man mit dem sweize verdienet hât Passau. *r.* 91. *s.* nôȝ.

nöȝȝelîn *stn.* (II. 419ª) *ein kleineres flüssigkeitsmass.* ein halp nöȝȝelîn (*od.* nœȝȝelîn?) Buch *v. g. sp.* 14. Kochb. 13. *vgl.* Vilm. 286. Weig. 2, 280.

nû, nu *adv. u. conj.* (II. 419ª—422ª) nuo Wolfr. Ms., nuon (: suon) Dietr. 2418 *u. anm.* Rab. 1067, 3. Diocl. 1216. nun Mgb. 26, 26. 41, 16. 42, 29 *etc.* nu, nun Fasn. 1584 *ff. vgl.* Weinh. *al. gr. s.* 293 —: 1. *zeitadv. nun, jetzt, eben jetzt; temporal-causaler fortschritt der erzälung u. rede; vor od. hinter fragewort u. ausrufung* (nu dar, *wolan!* Ot. 231ª. 337ª, *vgl.* nûtrâ). — 2. *conj. temporal-causal u. relativ: nun, da, als nun, während* (*Bech zum* Er. 227), *correlativ* = dô Er. 230. — *gt.* nu *zu skr.* nu, nû, nûnam, *gr. νύ, νῦν, lat.* num, nunc Curt.³ 297. Gsp. 199. Fick² 113. 786. Bopp *gr.* 2, 178;

nû *stn. f.* (II. 422ª) *augenblick, nu.* daz nû ist vil schiere ergân, die kunftic zît beginnet sân Alber. 35, 189. diz ist daz nû der êwikeit Myst. 2. 105, 23 (ûf eine kleine nû 1. 18, 12). auf nun Chr. 4. 189, 7.

nuc *stm. s. v. a.* nac. mit willen wîsete her in den nug (: zug) Kirchb. 613, 7.

nûch *s.* nuoc.

nüchter, nuchter, nuchtern *s.* nüehtern.

nücken *swv.* (II. 422ª) *md.* nucken, *prät.* nuckte, nuhte *s. v. a.* nicken: *nicken, stutzen* (*vom pferde*) Trist. *H.* 6110; *s. v. a.* entnücken: *einnicken, einschlafen.* dî nuckin lâzin Jer. 5734. — *mit* ent-.

nüegel *s.* nüejel.

nüegen *swv. in* be-, ge-, vernüegen.

nüehteric *adj.* nüehterig, jejunus Dfg. 284ª. *s.* nüehtern.

nüehterlinc-zît *stf.* die nüchterling- oder cumpletzeit Cgm. 444, 9ᵇ.

nüehterlingen *adv. nüchtern* Mone 3, 286 (*15. jh.*). Birl. *al.* 161. nüchterling Feuerb. 75ª;

nüehtern, nüehter *adj.* (II. 423ᵇ) nuhter Diem. *arzb. md.* nuchtern, nuchter: *nüchtern, des morgens od. seit dem morgen weder speise noch trank zu sich nehmend,* jejunus, immorsus Dfg. 284ᶜ. 288ª (nuchtern, nuchteren, nuochtern), *n. gl.* 211ª (*nd.* nochteren). nüehtern Renn. 9565. Ga. 2. 470, 127. Mgb. 111, 6. 248, 15. nüehtarn *ib.* 234, 7. 261, 3. 320, 14. 386, 27. 389, 33. nuchtirn Stolle; *nüchtern, gegens. zu trunken,* inebrius Dfg. 295ª (nuochtern, nuchteren). nüehtern Renn. 12533, nüehter Wwh. Teichn. nüchter Ring 27ᵇ, *dem trunke nicht ergeben* Ulr.; *einem nüchternen angehörend, von ihm kommend:* sîn nüehter speichel Weltchr. (*Cass. hs.*) 17ᵇ. Renn. 5884; *was des morgens genossen wird:* sîn nüehtern trunc Msh. 3, 5ª. — *ahd.* nuohturn, nuohtarnîn, nuehternîn *wahrscheinl. aus lat.* nocturnus *mit bezug auf* uohte, *der morgen* Wack. *umd.* 58. Weig. 2, 284. Alem. 1, 160. 172. *vgl.* nuoht.

nüejel, nüegel *stn.* (II. 422ᵇ) *fug-, nuthobel,* runcina, sulcatorium: nüegel Voc. 1429 *bei* Schm. nuogel, nûgel, nûwel, nûel Dfg. 504ª,

565°, *n. gl.* 322ª. 355ᵇ. nûhel Fdgr. 1, 385ᵇ. *vgl.* nuotîsen;

nüejeln *swv.* nûgeln, incastrare Voc. *Schr.* 1218. *vgl.* nüllen;

nüejen *swv.* (II. 422ª) *durch schaben glätten, genau zusammenfügen. ahd.* nôen *aus* hnôjan *zu gr.* κνάω, κνύω? *vgl.* Kuhn 8, 275;

nûel, nüelen? *s.* nüejel, nüllen.

nuemen *s.* nuomen.

nuen *s.* nône.

nûen *stv. s.* niuwen.

nûens *s.* niuwenes.

nuer *s.* wësen.

nüewerin *stf. kleidermacherin?* dâ gît ir etelichiu alse vil umbe, als sie daz tuoch kostet, der nüewerin Berth. 414, 21. — *zu* nüejen?

nuft, nüftel *s.* numft, niftel.

nûgel, nûgeln *s.* nüejel, nüejeln.

nûgent *s.* niuwan.

nûhel *s.* nüejel.

nuht, nuhter *s.* numft, nüchtern.

nulde *s.* nâdel

nulle *swmf? scheitel, hinterhaupt, nacken.* dî meide drûgen hûben unde hullen an stirnen unde an nullen Elis. 908. an ir selbes hullen, dî sî hatte umme ir nullen unde umme ir houbet sô geleit *ib.* 3574. sô nam sî von ir nullen ir wimpeln unde ir hullen *ib.* 3765; *hügel*, an dem, gein dem nullen Baur *urk. von Arnsburg s.* 576. 595 (*a.* 1366. 69. Bech). — *zu* nol.

nüllen *swv.* (II. 422ᵇ) *wühlen* Bon. 41, 28 *var. zu* norn. *eigentl. wol* nüelen (=nüejeln, *von* nuol=nüejel) *s.* Schm. *Fr.* 1, 1737. Stald. 2, 245. Germ. 10, 402; — welher schefman nült (*mit dem nacken zieht?* Bech) uber 12 dn. ungenôtter ding, der sol den scheffen geben iren teil. welich schefleut nüllen genôtter ding, und was sy gewinnen, sein sy niemants pflichtig von Gr.w. 3, 704. — *mit* ver-.

nüllen *swv. in* widernüllen.

nül-mûs? *stf.* (II. 422ᵇ) *die kleine wühlmaus, feldmaus. zu* Frl. 382, 17.

nû-mâre *s.* niumære.

numê, nümê *s.* niemêr.

nümen *s.* niuwan.

numen, numer (II. 423ª) *entstellung aus lat.* in nomine (Walth. 31, 33) *in dem segens-, bekräftigungs- u. verwunderungsruf:* numer dumen âmen (in nomine domini amen) Roseng. Bon. nummer dumen âmen Elis. 7070. Syon (*Giess. hs.*) 95ᵇ. nummerdume nâmen Wahtelm. 27. nümerdümer âmen Kell. *erz.* 248, 23. nümer dum nam Altsw. 157, 25. numer dumen Jêsu Crist *ib.* 160, 29. ey nümerdum! Ls. 1. 379, 166. nummerdum! (*var.* eya) Hb. *M.* 165. numer dum nam, was ist das hie? Fasn. 656, 35. nummerdum, wie ist disem sit? *ib.* 433, 15. nun merdum Hätzl. 280ᵇ. en nummer dummen âmen Ulr. *Wh.* 203ᵈ. ennumenâmen Vet. *b. L.* 5432. Pass. 51, 41. 171, 43. 182, 81. 386, 21 *u. o.* numenâmen Pass. *K.* Zing. *findl.* 2, 130. *vgl.* Renn. 13624 *ff.:* in der êrsten kristenheit was ein guote gewonheit, waz man singen oder sagen wolte, oder waz man ouch würken solte, daz man ê dan ez geschach in nomine domini âmen sprach, als die zwelfboten heten gelêrt. nu hât ez leider sich verkêrt, sît unbilde, unwirde unde zorn daz selbe wort in hânt erkorn: in nummer dumen nâmen sprichet maneger, swenne er sich gerichet mit worten in zorn *etc.*

nûmen *s.* nuomen.

nument *s.* niuwan.

numer *s.* numen.

nû-mêre *s.* niumære.

numft, nunft *stf.* (II. 372ª) *das nehmen, das ergreifen einer gelegenheit od. das nehmen einer freiheit.* in gefûger nunfte reit er bî in alleine Elis. 1274. *sonst im mhd. nur in zusammenss.* (huge-, nôt-, sige-, teil-, ver-, zuonunft), *nbff.* numst, nunst, nust, nuft, *nd.* nuht. — *zu* nëmen.

nummê *s.* niemer.

numme, -en *s.* niuwan.

nummer *s.* niemer. numen.

numst *s.* numft.

nun, nûn *s.* nu, niuwan.

nûn, nûnde *s.* niun, niunde.

nunft *s.* numft.

nunne *swf.* (II. 423ª) nune Fasn. 1343, *md. auch* nonne: *nonne* Gl. Tund. Teichn. Ludw. Diem. 315, 21. Reinh. 2147. Virg. 598, 12. sî wolde dî maget zû nunnen in ein clôster geben Elis. 1159. grâwe nunnen H. *v. N.* 368. Karlm. 258, 42. swarziu n. Reinh. 366, 2024. N. *v. E.* 526, 12. ain nunn des schwarzen orden Fasn. 471, 29. swaz diu frouwe unt der jungelinc dâ einander tâten, daz mohte ein n. errâten Eracl. 3788. waz sol pfaffen zweien daz sie sich mit den nunnen tuont Helbl. 2, 825. nunnen hübscheit Msh. 2, 251ª. diu n. durch ir hübscheit ûz ir zelle was entrunnen Helmbr. 110; *übertr. verschnittenes weibl. schwein* Meran. sucula

Dfg. 564ᵃ. nunnen machen Fasn. 375, 22. *vgl.* nunnenmacher. — *aus mlat.* nonna *s.* Weig. 2, 277;

nunnelîn *stn. dem. zum vorig.* nunlein Fasn. 520, 32. nünlein *ib.* 1343. nünnel, *die weisse nonne, tauchente* Mone *z.* 4, 85 (*a.* 1449);

nunnen *swv. zur nonne machen.* swî sîn kint nunnet edir monchet Förstem. *n. mitth.* 3. 2, 30 (*14. jh.*); *ein weibl. tier verschneiden* Mgb. 129, 9. *vgl.* münchen.

nunnen-hôchzît *stf.* die nonnenhôchzeit furnemen, *eine jungfrau feierlich als nonne einkleiden* Zimb. *chr.* 2. 551, 34.

nunnen-macher *stm.* (II. 423ᵃ) *sauschneider* Oberl. Dh. 90 (*Bern*); *md.* nonnen-, nonnemecher, koche und pfifer (*bei einer hochzeit*) Gr.w. 2, 22, *er scheint also bei festlichkeiten ein nebenamt gehabt zu haben.*

nunnen-vürzelîn *stn. gebäck aus pfefferkuchenteig, pfeffernüsse.* nunnenförzlein Ukn. *einl.* XLIV *anm.* 8. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 762. Weinh. *schles. wb.* 65ᵃ. Fromm. 4, 474.

nunnen-wîler *stm.* (III. 671ᵃ, 32) *nonnenschleier.* vitta, velum nunnunwîler Voc. *o.* 13, 70. Dfg. 624ᵇ.

nunnen-zelle *swf. nonnenzelle* Fasn. 168, 27.

nunnen-zipfel *stm. zipfel der nonnenkapuze, übertr. nonne* Cgm. 400, 160ᵇ.

nunnîn *adj.* nunnin vleisch, *fleisch von einer verschnittenen sau* Feldk. *r.* 52. Rotw. 1, 58ᵇ.

nunst *s.* numft.

nûnt *s.* niuwan.

nüntz, nüntzit *s.* niht.

nuo *s.* nû.

nuoc *prät. s.* nagen.

nuoc *adj. s. v. a.* genuoc. *ndrh.* nûch Marld. *han.* 15, 18.

nuochtern *s.* nüehtern.

nuogel *s.* nüejel.

nuogent *s.* niuwan.

nuoht *adj.* (II. 423ᵃ) *gekürzt aus* nüehtern, *ahd.* nuohturn Helbl. (*im reime*) 2, 1362. 7, 821.

nuomen *swv.* nuemen, nûmen, nominare Dfg. 382ᵇ, noumen *n. gl.* 265ᵃ. *s.* benuomen.

nuon *s.* niun, nû.

nuone *s.* nône.

nuor *s.* wësen.

nuosch *stm.* (II. 423ᵇ) *rinne, röhre, trog* Gen. (*D.* 59, 36. Exod. 124, 5). Meran. Münch. *r.* so huob sich frauw und man hin zum tisch sam säu zum nuosch Ring 34ᵈ, 2. mich jagten fier durch ainen pach, da zabelt ich in als in aim nuosch Fasn. 330, 23. dariun ist ain brunn, darbei ist ain trog oder nuesch, da das waszer in lauft Chr. 5. 110, 8. es sollen alle nüesche (*dachrinnen, traufen*) fürbaszer nit mêr ûf das pflaster fallen noch ûszer allen kuchin, die über das pflaster gericht sind, die nüesch ouch alle absein, sunder man sol sy richten und machen ain ieglicher an sîm mûre in ainen gemûroten rôr und nuosch und oun ûf dem pflaster ûs zuo gân *ib.* 146, *anm.* 3. nûsch, nûsche od. rinne, canalis Voc. 1482. — *vgl.* Dief. 2, 115. Schm. *Fr.* 1, 1766. Kwb. 200. Fromm. 6, 339.

nuosch-stat *stf. rinnenlauf, traufe* Augsb. *r.* 91.

nuot *stf.* (II. 422ᵇ) *gen.* nüete, nuot, *pl.* nüete: *zusammenfügung zweier bretter, fuge,* incastratura Dfg. 291ᵃ, *n. gl.* 212ᵇ (nuote, nuet, nuott). nûte od. faltze als in holtz od. prettern, castratura Voc. 1482. sô gêt der luft datz den engen nüeten (*ritzen*) ein Mgb. 108, 29. — *zu* nüejen. *vgl.* Kuhn 8, 275.

nuot-îsen *stn.* (*ib.*) nûteisen od. reuteisen, jeteisen, stoszeisen, runcina, sulcatorium Voc. 1482. *vgl.* nüejel.

nuowent *s.* niuwan.

nupfen? *swv.* die hund die wurden an genupft (geschupft?), der bere ward von in gerupft Lcr. 8, 6.

nupten? *swv.* dar an genuptôt (*wol zu lesen* geimptôt, *s.* impfeten) wart daz reis Mag. *cr.* 31ᵃ.

nûr *s.* wësen.

nurâ *interj. wolan denn!* nurâ, edele rîterschaft Wg. 11360. nurâ helde, nemt mîn war Herb. 9953 *u. anm.* Eracl. 4507. norâ Msh. 2. 80ᵃ, 3. — *aus* nu *u.* â *mit eingeschob.* r, *vgl.* jârâ, Weinh. *b. gr. s.* 169 *u.* nûtrâ.

nursch *s.* norsch.

nurz, norz *stm. fischotter,* latax: nurz, nürz, nörz, nerz Dfg. 320ᵃ (*15. jh.*). norz Np. 185. 189. *bei* Nemn. 2, 673 nörz, nürz, nerz, nörzwiesel: mustela lutreola (*sumpfotter, kleine fischotter*), *russ.* norka, *poln.* nurek;

nürzîn *adj.* belge nürtze, *fischotterbälge* Weinsb. 13.

nusch *s.* nuz.

nûsch, nûsche *s.* nuosch.

nusche *stswf.* (II. 423ᵇ) nuske Diem. nuske *u.* noske En.: *spange, schnalle, die den mantel um den hals fest hält* Gl. Exod. Lanz. nusche unde bouge Antichr. 198, 45. nuschen

unde bouge ROTH. *R.* 3094. GUDR. 251, 3. — *ahd.* nusca, nuscha. *vgl. ahd.* nusta *verknüpfung, mhd.* nestel *u.* FICK² 785. DIEF. 2, 106. WEINH. *d. fr.* 456;

nüschel, nuschel *stm.* (II. 424ᵃ) *dasselbe* GL. LANZ. FREID.² 115, 2. j.TIT. 2906 (*gedr.* müschel). KRONE 11541. 22074. MART. 44, 12. nuskel ROTH. *R.* 398. — *ahd.* nuskil;

nüschelîn *stn.* (*ib.*) *dem. zu* nüschel NEIDH. 70, 11. nuskelîn HIMLR. 287;

nüschen *swv.* (*ib.*) *prät.* nuste: *mit einer* nusche *versehen, damit zuheften, überh. zusammenbinden, verknüpfen* LANZ. zuo genüschet NETZ 5857. an zwein orten man ez (gewant) bant mit eime bande, dâ mite man ez nuste, als ez was site W. *v. Rh.* 115, 19. die munde zesamene n., *sich küssen* TRIST. *U.* 1576; *refl. sich die spangen zuheften:* dâ mite gienc diu werde maget, nüschende iegenôte sich PART. *B.* 8737 *u. anm.* — *mit* zuo (*s. oben*), zer.

nusk- *s.* nusch-.

nust *s.* numft; **nust, nüst** *s.* niht.

nuste *prät. s.* nüschen.

nuster *swf. nd. nüster, zu folgern aus*

nustern *swv.* n. oder raunen, musitare Voc. 1482. *bair. kärnt.* nuseln, nüseln, nustern, *heimlich reden, durch die nase reden* SCHM. *Fr.* 1, 1764. 68. KWB. 200.

nüt *s.* niht.

nûtrâ *interj. s. v. a.* nurâ DIETR. 3019 *u. anm.* 3208. 16. 6750. 8784. 9607. OT. 436ᵃ. 536ᵇ. *vgl.* KEINZ *denkm.* 309, 4059. — *für* nurâ *od. entstellt aus* nû dar? *vgl.* WEINH. *b. gr. s.* 271.

nütteln *swv. sich hin u. her bewegen, etw. schwingend zuschlagen.* mit bengeln und mit knütteln sah ich sy pern und nütteln BEH. 174, 31; *rütteln*, an der tür n. CGM. 714, 277 *bei* SCHM. *Fr.* 1, 1775. — *zu* notten;

nütten *swv. in* genütten, *vgl.* notten.

nutz, nütz *s.* nütze, nuz.

nutz-, nütz-bær *s.* nutzebære.

nutz-barkeit *stf.* (II. 401ᵇ) proficuatio DFG. 463ᵇ. *md.* nutzberkeit JER. 2747.

nutz-berlîche *adv. auf eine nutzen bringende weise* CHR. 4. 344, 30.

nutz-bêrn *swv. md.* (II. 401ᵇ) *unpers. nutzen.* ez nutzebêrit JER. 2595.

nutze *s.* nuz;

nütze *adj.* (II. 401ᵃ) nütz BON. MGB. CHR., *md.* nutze, nutz: *nutzen bringend, nützlich, nütze, brauchbar* IW. PARZ. (827, 24). WWH. 370, 19. TRIST. BON. KONR. (TROJ. 23571. SILV. 3524. PANTAL. 1). TEICHN. *u. md. denkm.* siben locher nutze GEN. *D.* 5, 12. der nutzist vinger *ib.* 5, 29. daz nutzist *ib.* 7, 2. daz mich dunket nütze FLORE 4737. ein nützîu vart REINH. 758. sie hetten den ziug, der dâ nütz was, dâ heim gelâzen CHR. 4. 29, 6. nütze sîn *mit dat.* IW. BON. MYST. KREUZF. der cristenheite was er nuzze KCHR. *D.* 257, 12. sô nütze ist mir niemen OTTE 480. nu hüetet daz iu hie nützer ist WG. 9497. im wær nützer, er wær am êrsten gericht worden CHR. 5. 207, 8. mir wêre nutzer ein tôt PASS. 317, 16. nütz sein vür MGB. 410, 16, zuo etw. *ib.* 17, 4. 23, 19. 332, 17. swaz ze jagen ist nütze ER.² 7184. nütze werden *mit dat.* EXOD. SILV. 1514. MGB. 207, 4. — *zu* niezen;

nütze *adv.* (I. 401ᵇ) *auf nützliche, vorteilhafte weise* FRL., *comp.* nützer, *besser* IW. 4447;

nütze *stf. s. v. a.* nuz. getriuwem vriunde ist nütze bî GFR. 65. — *ahd.* nuzzî.

nutze-, nütze-bære *adj.* (II. 401ᵇ) *nutzen bringend,* proficuus DFG. 463ᵇ. ir rede, ir gedœne ist nützebære und fruhtic PART. *B.* 43. mich dunket nutzbær unde guot *ib.* 18960. ein nutzbar ende nemen BEISP. 67, 30. *mit dat.* daz in doch wære gar nutzebære BUCH *d. r.* 850. diu al der werlt ist nützbær LS. 1. 637, 253. diu kerz ist mit irm lieht nützpær andern dingen *ib.* 72, 10.

nützec *adj.* (*ib.*) *nützlich.* ze nutzichen dingen GLAUB. 421.

nützec-heit *stf.* (*ib.*) *nutzbarkeit, gebrauch* WALLR. 63. (ZIEM.).

nütze-lich *adj.* (*ib.*) *nutzen bringend, nützlich.* nützlich, nuzlich FRL. nutzelich KREUZF. nutzlîcher vel fruchtpar, utilis DFG. 631ᵉ. wir solten rede hân von nuzlîchen dingen KCHR. *D.* 290, 8; *genuss bringend, angenehm.* daz obiz was êrlich, anzesehen nutzlich GEN. *D.* 14, 5; nutzlîchiu gewer *s. v. a.* nutzgewer SWSP. 416, 58. 66;

nütze-lîche, -en *adv.* (II. 402ᵃ, 1) den koufschaz nüzelîchen (*gewinn bringend*) an legen GRIESH. 1, 146. ir tage sie nutzelîchen vertriben PASS. 377, 81. nützlich THEOPH. 78.

nützen, nutzen *swv.* (II. 402ᵃ) *prät.* nutzete, nuzte: *gebrauchen, benützen,* fungi, uti DFG. 252ᵉ. 631ᵉ. MS. TROJ. (2160. 34512). MGB. 259, 21. 355, 23. 373, 18 *u. o.* wol nuzeten dî ecken dî tûrlîchen recken L.ALEX. 4666. eine nutzen, *stuprare* KELL. *erz.* 388, 16; *als*

nahrung brauchen, essen od. trinken, geniessen, frui, vesci DFG. 248ᵃ. LEYS. BERTH. SUCH. dî reine nuzte ein lutzel spîse ELIS. 5207, *vgl.* GUDR. 105, 1 *u.* 330, 3 *nach der hs., mit gen.* LEYS. swer des zem meien nützet des morgens j.TIT. 6053. ouch hatte dirre Same wol gesên dî brûdre ezzin kol, des dî Prûzin nicht inpflagin nutzin dennoch bî den tagin JER. 9876; — *refl. seine kraft brauchen, sich anstrengen* KREUZF. 5021; mir *oder* mich nützet, *mir ist von nutzen, hilft* BON. — *mit* be-, ge- (TROJ. 24936. OT. 489ᵇ), über-, ver-.

nützet *s.* niht.

nutz-gewer *stf.* einen in n. setzen, *in vollen besitz u. ertrag eines gutes* MZ. 3, 502 (*a.* 1361). MONE *z.* 8, 441 (*a.* 1371). CHR. 4. 170, 18. RTA. 1. 189, 26. *vgl.* HALT. 1434.

nutz-haft *adj.* (II. 401ᵇ) *nutzen bringend, nützlich* PASS. nutzhaftez geschefte LS. 3. 318, 61.

nutzit, nützt *s.* niht.

nütz-lich *s.* nützelich.

nützunge, nutzunge *stf.* (II. 402ᵇ) *nutzen* BEH. *ged.* 2, 224; *benutzung, geniessung, nutzniessung* TAUL. profectus, usufructus DFG. 463ᵃ. 631ᵃ (*16. jh.*). geniez oder nutzung MH. 3, 187. nützunge von wisen kaufen CHR. 2. 309, 22. die meist nutzung, die es vom land hat, sein die schâf ROZM. 158.

nûw- *s.* niuw-.

nûwe *swm.* (II. 387ᵃ. 424ᵃ) *nacken* LS. 1. 238, 140; 3. 539, 26. *vgl.* SCHMID 403. STALD. 2, 233. MYTH. (*1. ausg.*) 505.

nûwel *s.* nüejel.

nuwer, nüwer *s.* wësen.

nûwet, -it *s.* niht.

nûwet, nüwet *s.* niuwan.

nuz, -tzes, nutz *stm.* (II. 400ᵇ) nutze KRONE 19764. DFG. 463ᵃ. noz *ib.* 631ᵃ. RCSP. 1, 37. 109 (*a.* 1394. 1402). *bei* CLOS. *gen. u. dat. mit umlaut* nützes, nütze; *pl.* nütze, nütz — : *gebrauch, genuss, nutzen, vorteil, ertrag, einkommen*, profectus, usufructus DFG. 463ᵃ. 631ᵃ, *n. gl.* 305ᵃ. WOLFR. (swaz diu marke nutzes hât WH. 178, 8). WALTH. ANEG. BON. RENN. *u. md. denkm.* swâ er sich des nutzes niht versiht, dehainer dem andern vergiht dehainer chunneschefte ERINN. 283. ich gap im weizzes unde wînes nutz GEN. *D.* 52, 9. 112, 15. nim mînes schazzes unde andirs mînes nutzes *ib.* 34, 13. 43, 6. den nuz diu burc des steines hât FLORE 4220. so sol der nuz ze jâre eins andern werden MSH. 2, 242ᵇ. dem mac der nuz wol über halp entwischen j.TIT. 3395. rîchen nutz geben SILV. 6. ze nutze stân, komen, werden *ib.* 95. 2640. MGB. 130, 20. 215, 12. der nasen nutz *ib.* 11, 28. diu natûr ist ain maistrinn des nutzes *ib.* 170, 4. mæzigen n. haben *mit gen., etw. mässig gebrauchen ib.* 396, 31. etw. zuo seim n. nemen *ib.* 140, 31. houptguot, nutz und schad MZ. 1, 398 (*a.* 1385). kein zins noch nutz CHR. 8. 378, 1. gemeiner n., *gemeinwol ib.* 58, 32. 321, 16; 9. 586, 1. daz holz ward gefüert an der stat nutz *ib.* 4. 69, 19. sie schuofen der stat weder nutz noch êr *ib.* 38, 21. dô er doch wênig nützes schuofe *ib.* 8. 100, 26. daz den lûten zuo nütze kam *ib.* 135, 29. daz man gewîhtes gewant zuo teglîchem nutze nit brûchen sol *ib.* 18, 2. *pl.* die nütze WACK. *pr.* 50, 14. aun nütz, *unnützer weise* CHR. 4. 38, 20. mit allen nützen und rehten MZ. 1, 394 (*a.* 1385). so süllent im die zehen schöffel korns und ouh die nütz von den Hailigen wider volgen und werden *ib.* 392. mit allen zehenden und nützen CHR. 9. 632, 14. do vordert er daz vierde teil aller der nütze, die die prelâten in den nêhsten 4 jôren niszen sollent *ib.* 8. 50, 23. einen an freiheiten, güetern und nützen hindern *ib.* 4. 150, 20. — *zu* niezen.

nuz *stf.* (II. 424ᵃ, 49. 424ᵇ, 9) *gen.* nüzze, nuz; *pl.* nüzze, *md.* nuzze. *sw.* nuzzen MERAN. 1 — : *schalenfrucht, wie nuss, mandel* (*s.* mandelnuz), nux DFG. 386ᵉ (nusz, nosz, nusch). BÜCHL. LEYS. DIEM. *arzb.* HPT. 5. 283, 555 *ff.* ALBR. 32, 285. MGB. 126, 21. wälhisch nuz *ib.* 333, 31 *ff.* DFG. 386ᵉ, welische nüzze BUCH *v. g. sp.* 93. nüzze brechen GA. 2. 278, 32. du hast die nuz wol geschelt unz ûf die schale VET. *b. L.* 5623. die brûnen nüzze bîzen NEIDH. L, 3. der nüzze bîzen GA. 2. 279, 85. 96. des hât enhalp sînes mundes wênic nüzze gemach, *er konnte wenig nüsse beissen* NEIDH. 228, 56. *bildl. das geringste* GEO., ZING. *neg.* 422; *vorrichtung an der armbrust zum spannen der sehne* KONR. (pfil, der ûz der nüzze snellet TROJ. 3920. 12469. 25291. sam ûz der nüzze vert der bolz PART. *B.* 725). NARR. — *ahd.* hnuz, nuz, *ags.* hnyt, *altn.* hnot. *vgl.* KUHN 7, 187. FICK² 731.

nuz-bërc *stm. mit nussbäumen bepflanzter berg, als n. pr.* HELBL. 2, 18. GA. 1, 445 *ff.*

nuz-boum *stm.* (I. 228ᵇ) *nussbaum*, avellanus,

nucus, nux DFG. 60ᵇ. 384ᵇ. 386ᶜ. WAHTELM. 173. BIRK. 209. MGB. 333, 26 *ff.* S.GALL. *chr.* 29.

nuz-brëche *swmf?* (I. 242ᵇ) *nussknacker*, nucifraga, nucifrangibulum DFG. 384ᵇ, *n. gl.* 266ᵃ. *vgl.* nuzzange.

nuz-einigunge *stf.* ein nus- und obseinigung (*busse für beraubung eines nuss- oder obstbaumes*) ist ein gulden GR.W. 1, 802.

nuz-garte *swm. nussgarten* KOLM. 6, 647.

nuz-lich *s.* nützelich.

nuz-mëzzer *stm. beeidigter nussmesser* NP. 176.

nuz-schal *f.* (II². 121ᵃ) *nussschale* PF. *arzb.* 2, 6ᵃ. niht ein n., *gar nichts* LS. 2. 477, 166. ZING. *neg.* 423.

nuz-suht? *stf.* (II². 359ᵇ) dysenteria SUM. (nuzsuht? *s.* ûzsuht).

nuz-swingen *stn. das nussschwingen, die nussernte.* lôn von nuszschwingen und birnbrechen MILTENB. *stb.* 35ᵃ.

nuz-zange *f.* nucifraga DFG. 384ᵇ. *vgl.* nuzbrëche.

nüzze-kërn *stm. nusskern.* wilt du machen ein nüzzemûs, sô nim nüzzekern und stôz die kleine *etc.* BUCH. *v. g. sp.* 80.

nuzze *adj. s.* nütze.

nüzzel *interj.* (II. 425ᵇ) MSH. 3, 223ᵇ.

nüzzelîn, nüzzel *stn. dem. zu* nuz. nucula DFG. 384ᵇ. RING 21ᵇ, 15.

nüzze-muos *stn.* (II. 240ᵇ) *s. unter* nüzzekërn.

nuzzen *swv. nüsse brechen, pflücken.* dâ wâren gangen nuzzen kint GA. 2. 278, 28.

nym *s.* niemer.

O.

o *laut u. buchstabe* o (II. 425ᵃ) ein o volschriben RENN. 14973. *entstanden durch brechung aus* u *oder durch trübung eines urspr.* a (kom, sol, von). *mundartlich vertritt es auch die laute* u, e, ë. **ö** *unorgan. umlaut von* o (*statt* ü), *mundartl. für* e, ë, ü. **ô**, *die länge des* o, *entstanden durch verdichtung von* ou *od. trübung von* â (*bes. schwäb.-alem.*), *mundartl. für* û, uô, ou, ê. **œ** *uml. von* ô, *mundartl. für* æ, ê, iu, ie. *s.* WEINH. *al. und bair. gr.* BIRL. 357 *ff.* CHR. 4, 387ᵇ. 5, 473ᵃ. TUCH. 376ᵇ; daz ô, *ende* (ω) WOLK. 99. 1, 3.

ô *interj.* (II. 425ᵇ) *vor vocat., vor fragend. ausruf u. vor andern interjj.* (*s.* ôhei, ohô, ôwê, ôwî, ôwol, oi) WINDB. *ps.* REINH. MS. JER. ô lieber vrûnt MONE 6. 403, 395. ô unde wêre ouch daz geschehen *ib.* 408. ô gebenedîede MARLD. *han.* 75, 7. 110, 35. ô wunneclicher hêrre ELIS. 4725. ô ach! MONE *schausp.* 1. 225, 455. 226, 503. 227, 517. owê mir unde ô wâfen TRIST. 254, 19 (unde wâfen *Bechst.*); *nachgesetzt z. b.* wâfenô PARZ. 675, 18. GEO. 4373. PASS. *K.* 422, 18. mordajô, mordiô *oben* 1, 2204. und schrûwen alle helfiô! LUM. 142ᵈ. *vgl.* WEINH. *al. gr. s.* 315. *bair. gr. s.* 271. SCHM. *Fr.* 1, 10. KWB. 21. 199. SCHÖPF 477. — *gt.* ô, *übereinstimmend mit skr.* â, *gr.* ω̂, *lat.* ô GR. 3, 288. GSP. 462.

obe, ob, op *conj.* (II. 425ᵇ) ube RUL. GEN. (18, 38. *bei D. immer* obe, ob). öbe CHR. 9, 1117ᵃ. ebe N. *v. B.* 146. 211. 12. ebbe MERSW. 20. 30. 37 *u. o.* (êbbe = êr *s. nachtr.*). eb MONE *z.* 7, 467. ab LESEB. 982, 14. 990, 5. S.MART. 6, 29. HEST. 478 —: *wenn, wenn auch, falls* (*mit ind. u. conj.*) NIB. HARTM. (ER. 3772. 3892. 4521. 9173. GREG. 1110. BÜCHL. 1, 657. 1516. 2, 23. 455). HELMBR. 307. AMIS *L.* 330. ALBR. 24, 142. MGB. 107, 9. 140, 14. 144, 10 *etc.*; *wenn auch, wie wol.* ob ich ûf der erde von ûch lide PASS. *K.* 205, 38; *als, wie wenn* (als, sam ob). in aller der gebêre, ob sî ir mûter wêre ELIS. 3590. und nernt sich selber, ob si der muoter niht hieten MGB. 169, 17. gewâfent man die vant sam ob sie wolde strîten um elliu küneges lant NIB. 413, 2. *vgl.* 552, 3. 627, 2. 1318, 4. als ob ins solte danken Etzel KL. 152. als ob er sî gemâlet dar WINSB. 21, 3. als obe er spreche DIOCL. 1301; waz obe, *wie wäre es wenn, wie wenn, vielleicht?* NIB. (951, 1. 1821, 4). PARZ. TRIST. GR.RUD. 13, 18. ROTH. *R.* 511. GREG. 1324. 2334. BÜCHL. 1, 1226. 2, 315. MSF. 58, 7. 159, 14. *auch ohne* waz AMIS *L.* 154; *ob* (*in abhäng. zweifelsfrage*), *allgem., kann auch fortfallen s. zu* NIB. 1775, 1. *zum* IW. 4879. — *ahd.* iba *stf. bedingung, dat.* ibu, ipu (*gt.* ibai, iba) *conj. wenn, umgestellt u. entstellt* ubi, upi, ube, upa, oba. *vgl.* FICK² 340. 700.

obe, ob *adv. u. präp.* (II. 427ᵃ) 1. *adv. oben, oberhalb, über.* ob und under TROJ. 3751. under oder obe MSH. 1, 116ᵃ. *bei raumadv.*

dar obe, *contr.* drobe Iw. Nib. Wig. Herb. 6111. Pass. 92, 12. der ob Wildon. 14, 100. dâ obe Parz. Herb. 7222. Engelh. 5324. dort obe Elis. 8585. 9513. 20 *etc.* obe enbor *ib.* 9247. *bei zeituw.* ob gân Mgb. 101, 20. obe haben *mit dat. d. s. an etw. übertreffen* Walth. 93, 28. obe ligen, geligen, *oben liegen, obsiegen, überwinden,* superare Dfg. 566ᶜ. Walth. Pass. Ulr. *Wh.* 183ᵇ (Malifers schœne obe lac). Chr. 2. 10, 1. 21, 14. 338, 14; 3. 284, 1; 4. 50, 22. 295, 7. 310, 21; 8. 327, 24. 411, 5. *mit dat. d. p.* Kchr. *W.* 12523 (mit gâbe si in obe lâgen) Msh. 3, 162ᵃ. Troj. 4242. 6874. 9230. 21100. Albr. 15, 39. Chr. 1. 389, 3; 8. 291, 13. 329, 11. Netz 2861. *mit gen. d. s.* eines strîtes o. l. Chr. 1. 36, 21. guoter dinge o. l. *ib.* 37, 24. ob rîten Hadam. 401. obe sitzen *mit dat. übertreffen.* der mit lobe sitzet allen heiligen obe Pass. 108, 3. obe stân. als ob stât, *wie oben steht, berichtet wurde* Chr. 5. 22, 25. dâ stuonden zwô smale brûne brâwen obe Troj. 3031. sie stûnden bî dem here obe Albr. 19, 426. 25, 76. obe stecken Kreuzf. 1349. obe sweimen *mit dat., überragen an.* sît ich an rîchtuom und an lobe sweim allen werden vrouwen obe Troj. 1946. ob swimmen Mgb. 83, 1. 101, 26. 111, 12. 15 *etc.* obe varn *mit dat., übertreffen* an. ir name an êren und an lobe fuor ie den besten frouwen obe und muoz ouch ob in iemer varn Troj. 19728. *vgl.* 19836. Turn. *B.* 1100. obe wësen. sist obe, sô bin ich unden Msf. 72, 40. *mit dat. über einem sein, ihm beistehen, ihn beschützen.* dîn helflich zeswe sî mir obe MarienGr. 11. gotes segen was in obe Pass. 377, 83. mîn liebe frouwe sî dir obe Marlg. 187, 370; *überragen, stärker sein* Teichn. Pass. (sîn geselle was im obe *H.* 83, 47). Exod. *D.* 126, 7. Ernst 1736. — 2. *präp. über, oberhalb, auf: local mit dat.* (*gen.* Greg. 1434) *allgem. z. b.* obe dem waʒʒer Ulr. 1157. ob sîme nacke Walth. 19, 3. obe, ob dem tische, *bei tische* Loh. 4061. Flore 7575. Mgb. 18, 15. 183, 23. Chr. 5. 107, 31; 8. 91, 21. er sprach ob im, *sprach den segen über ihn* Silv. 1637. er stuont ob in reht als ein wîp in zagelîcher vorhte Engelh. 6263. obe den wolken Pass. 106, 68. 174, 42. obe den rippen zwô schulter likkent Gen. *D.* 6, 25. ob (*auf*) der erden *ib.* 114, 8. Chr. 5. 69, 30. ob ainem prunnen Mgb. 166, 18. 186, 26. ob seinem grab Chr. 5. 23, 39. ob Reutlingen *ib.* 18, 27; *eine herrschaft, einen vorzug, ein übertreffen ausdrückend mit dat., allgem.* (ob vil rîchem lande sî wâren beide herren Bit. 13242. grüen ob allen grüenen dingen Mgb. 459, 9. diu schœnist ob allen slangen *ib.* 273, 10. diu schœnste ob allen wîben Hpt. 12, 394. diu ist vor aller vreude und ob aller kurzwîle ein gimme Gudr. 395, 4. obe 400 mannen, *über, mehr als* Chr. 5. 39, 14. 112. 23. obe 800 pferden *ib.* 9. 1063, 6), *mit acc.* Pass. Lobges. ob 1200 dorfer *über, mehr als* Chr. 3. 280, 25. ob 3½ jâre *ib.* 280, 26. ob 37 klôfter Tuch. 318, 24. — *ahd.* oba, opa, *gt.* uf *unter,* ufar *über zu skr.* upa, *gr.* ὑπό, *lat.* sub Curt.³ 272. Gsp. 423. Weig. 2, 293. *vgl.* oben, ober, über, ûf.

obe-dach *stn.* (I. 294ᵃ) *dach über etw., obdach, eig. u. bildl.* (*unterkunft, schutz, schirm*) Greg. als er in einem walde wære âne obedach Er.² 7246. got vüege mir ein hûs mit obedache Neidh. 31, 3. under hûses obedach Albr. 16, 561. ûf des hûses obtach Beisp. 36, 19. er barc sich under der kirchen obedach (*vordach*) Alexius 129, 833. under aim obdach Mgb. 490, 21. ich beruocht si mit gemache under mînem obedache Kindh. 78, 6. ê wolt ich under obedach niemer mêr erwarmen Aw. 2, 140. obedach gewinnen Gfr. 1646. Part. *B.* 13242. 76. under fremdem obedache Eracl. 566. swer gerne hât gemach, der versuochet selten frömdez obedach Wolfd. *A.* 311. waz welt ir in mîn armez obedach? *ib.* 284. swer gern sî mit gemache, der diene got under einem obedache Renn. 6880. schœner sal âne obedach ist guot und êre âne hûsgemach *ib.* 12548. *die sterne sind* himels unde wolkens obedach *ib.* 18561. sô man die goukelhüete vür rucket, die nû vil maneger lihten sache sint ûf gesatzt zuo einem obedache *ib.* 8818. obedach gemacht von lûter gimme Loh. 4996. ein tûr obdach blâ *des zeltes* Kreuzf. 965. des maien o. Wolk. 34. 1, 5. scham ist vür schande ein obetach Troj. 16781. dû bist vür sorge ein obedach *ib.* 18628. Krist herre, heiles obedach Part. *B.* 1168. 3068. er ist der cristen o. Geo. 471. got ist aller ding ein obtach Netz 110. mîner sælden o. Apoll. 2015, *vgl.* 17929. 18015. 18684. aller sælden obetach Reinfr. *B.* 10931. mîner fröude ein o. Wolfd. *B.* 905. der kiusche ein swebendez o. Loh. 3115; *überzug.* sîner wâpen obedach was ein samît tiwer Kreuzf.

1459. reht als ein Krieche wilde truoc er vellen unde roc, der obedach und underzoc wâren von samîte Troj. 4528; *krone, gipfel eines baumes.* wurze unde obedach (*der eiche*) warf er (wintstôz) in ein wazzer grôz Hpt. 7. 380, 10. *vgl.* ober-, überdach.

obedieren *swv.* obaudire Dfg. 386ᵃ.

obe-halp *adv. s. v. a.* oberhalp Kol. 152, 266.

obelei *s.* oblei.

obe-liute Rta. 1. 587, 26. obleut Chr. 1. 155, 33. *pl. von*

obe-man *stm.* (II. 45ᵃ) *schiedsmann, -richter* Troj. (1854. 25085). N. *v. B.* 169. Ad. 895 (*a.* 1315). Mone *z.* 4, 378. obman Chr. 5, 401 *anm.* 1, *und oft in* Mz. 3 *neben* ober-, überman.

öben *adj.* = ëben, *eben, glatt* Chr. 8. 82, 9; *adv. genau ib.* 268, 9.

oben *adv. s.* obene;

oben *swv.* (II. 428ᵃ) *intr. oben sein, hervorragen.* ir lîp an êren obete Virg. 1091, 6, *überragen, übertreffen mit dat.* Konr. (Troj. 4403. 6640. 19682. 21609). Kreuzf. der jâmer doch gesigete, der den ougen wart mit wazzer obende j.Tit. 263. der himel und erde ist obende, *gott ib.* 5860, *ebenso* der allen dingen opt Reinfr. *B.* 13709. minne, dîn gewalt der opt aller hande krefte *ib.* 3620. des lîp sô hôhe wirde treit, daz er allen êren opt *ib.* 6999; *refl. s.* entoben; *tr. s.* überoben;

obenân *adv.* (II. 428ᵇ) *von oben* Wack. *pr.* 80, 17. Berth. 384, 4; *oben* Exod. *D.* 125, 23. Griesh. 1, 20. 21. 71. Lanz. 5056. Msf. 37, 34. Flore 1989. Reinh. 337, 1259. obenan Heinz. 203. Chr. 8. 120, 26. 343, 20; 9. 555, 6. 818, 4. obnan *ib.* 4. 189 *anm.* 1. Ab. 1. 83, 179. j.Tag 286. obenen Diem. 82, 2. obenenan *ib.* 82, 24. obnen Dfg. 567ᵃ. 568ᵇ. *vgl.* obene;

obenc *adv.* (*ib.*) *oberhalb* Zitt. *jb.;*

obendic *adv. dasselbe.* obindig dem Wergborn Gr.w. 3, 428 (*Wetterau*);

obene, oben *adv.* (II. 428ᵃ) *s. v. a.* obenân, *von oben* Trist. Gen. *D.* 7, 9. 82, 1. oben her ab vallen Mgb. 82, 27. 90, 9; *oben* Lampr. Nib. (377, 3. 1485, 2). Trist. Pass. Ath. *B* 146. Herb. 18276. Msh. 2, 194ᵃ. 80ᵇ. Troj. 3753. Üw. *H.* 683. Elis. 2879. *ndrh.* oven Karlm. 150, 38. oben hin, *auf der oberfläche hin, oberflächlich* Bon. von oben ze tal, *von anfang bis zu ende* Fragm. 24, 474. *s. v. a.* obe Myst. mit eide oben wesen, *eidlich versichern* Marlg. 159, 20. oben ligen *mit dat.* Hpt. 5. 544, 1092;

obenen, obenenan *s.* obenân.

oben-heit *stf.* dâ wirfet sich des willen obenheit ûz in dem liehte und in der edelkeit des gelouben Myst. 2. 384, 12. noch denne belîbet im ein o., der ez niht durchgründen mac *ib.* 29. wan si (sêle) ist komen in ein obenheit (*himmel*), dâ enbedarf si niht mêr genâden *ib.* 387, 1.

ôbentiur *s.* âventiure.

oben-wendic *s.* obewendic.

ober *adj.* (II. 428ᵇ) uber Herb. 11781. L.Alex. 1343. Pass. *K.* 522, 59. *comparativbildung zu* obe: *ober.* ober machen, *superiorem facere* Mgb. 468, 8. der ober, *vorgesetzte* Chr. 5. 62, 25. 26. die nidern und die oberen Wwh. 294, 5. j.Tit. 849. die oberen kôre Pass. 341, 38. swenne sich der ober man (*der die oberhand hat*) müeste dem undern ergeben Er.² 9331. diu obere wât *ib.* 2015. daz ober gewant (*bettdecke*) Greg. 190, *vgl.* obergewant. der ober roc Mgb. 34, 19. der ober wint Büchl. 1, 353 (*B.* ebenwint). der ober stein Msh. 1, 6ᵃ. daz obir teil Ath. *B** 34. sîn under teil und ouch daz ober Troj. 32722, *vgl.* oberteil. den obern sig gewinnen Diem. Wolfd. 434. 864. 1018, den obristen sig Orend. 1598. die obern hant gewinnen Iw. Herb. 11781. En. 63, 13. Karl. 11831, nemen L.Alex. 1343, *vgl.* oberhant. die vursten rieten gemeinlîche ûf einen Heinrîchen, der was des oberen (*Heinrichs des III.*) sun Kchr. 16547, *D.* 507, 7. — *sup.* oberest, obrest, oberist, obrist, öbrist, öberst, oberôst, obrôst: *oberst, höchst* Trist. Teichn. Myst. der aller oberist Gen. *D.* 86, 13. in der oberisten zeinen wâren aller brôte gebâre *ib.* 81, 22. der oberiste got Exod. *D.* 135, 31. 155, 4. Karl 1604. Mgb. 72, 35. 187, 16. 406, 18. er wolde dem obristen (*gott*) sîn gelîch Aneg. 4, 19. der oberste vater Renn. 20832. des oberisten tugent unde maht Mar. 178, 27. die obersten engel Pass. 338, 69. der oberiste keiser Helbl. 8, 645. Pass. 340, 29. diu obrist kaiserinne Mgb. 186, 12. 246, 5. 337, 28. der obrist künig *ib.* 338, 22, fürste *ib.* 310, 29, rihtær *ib.* 332, 25. 458, 35. der obriste hêrre Bonus 201. oberster amptman Tuch. 70, 13. der oberst und der beste Konr. *Al.* 80. der oberste, *vorgesetzte* LuM. 109ᵉ. PuS, 9ᵈ. 37ᵇ. 78ᵈ. die oberosten (: kosten) Serv. 103. die obristen

sunden Aneg. 35, 11. der obriste chôr *ib.* 13, 14. in dem obristen trône Himlf. (Hpt. 5) 588. der obriste himel Mgb. 55, 11. daz obrist reich des luftes *ib.* 75, 5. 87, 30. daz oberste Herb. 9070, daz obrist Mgb. 60, 21. 63, 30. 354, 25. unz an die obersten zinnen Kchr. *D.* 354, 1. der underiste stein wirt der oberôst (: trôst) *ib.* 28, 21. 34, 33. sô solde wir doch die minne haben zuo dem obristen rîche Erinn. 939 (981). von der obersten wîsheite sanc er eine misse Kchr. *D.* 244, 21. oberstez guot Wg. 5711. daz oberist guot *ib.* 5734. uberster ort Pass. *K.* 522, 59. der stêt ze aller obrist an der sûle Kchr. *D.* 170, 6. der bâbes vie ze dem alre obersten an *ib.* 303, 7. ze oberst Eracl. 4617. 973. z'obrest Troj. 1192. ze obrist Mgb. 275, 30. 299, 18. zuo obrist *ib.* 99, 30. zu obirst Fasn. 386, 9. der oberste tac, *das fest epiphaniä, das grosse neujahr* Myst. Mz. 1, 226. 304. 579. 2, 328. 561. Ad. 1140. Chr. 2. 28, 4. 52, 19; 4. 24, 12. *compon.* oberstag *ib.* 1. 26, 20. 53, 22; 2. 84, 12; 3. 281, 23. 301, 3. oberstage, epiphania Voc. 1482. *ebenso* der oberste, oberst: der tac des obersten H. *v. N.* 370. an dem obresten Chr. 4. 30, 16. nâch dem obresten *ib.* 67, 7. 72, 17. Mz. 3, 200. W. 28. nâch dem oberst Chr. 2. 28, 15. nâch dem achten tag des obersten *ib.* 3. 287, 10. vor dem obresten *ib.* 4. 70, 5. an suntag vor dem öberistcn Mz. 3, 48. vor dem ahten tage des oberisten Mw. 218. zwischen dem obersten und liechtmess Chr. 4. 32, 5. *pluralisch (nach analogie von* ôstern, pfingesten): nâch obersten Mb. 40, 107 (*a.* 1337). Chr. 1. 278, 13; 2. 63, 12. 82, 23. 104, 14. nâch öbersten *ib* .194, 16. zu obersten, obirsten *ib.* 105, 11. 188, 6. 378, 13. 406, 8. ze obristen Mz. 3, 131. 4, 312. Gr.w. 6, 112. vor obersten Mz. 3, 105. 220. ûf obersten *ib.* 4, 224. 35. 55. ûf die obersten *ib.* 219. zwischen hinne u. obersten, die schierst chomen Np. 123. der heiligen dreier konig tag oder obersten *ib.* 260. der oberste âbent, *vorabend von epiphaniä* Chr. 2. 29, 11; 4. 30, 11. 24, 8; 5. 2, 26.

ober *präp. md. s.* über, *vgl.* über-.

ober-ackermann *stm.* Mich. *M. hof* 18. 34. 37. 38 *etc. vgl.* oberenke.

ober-âhte *stf.* obirâcht Rcsp. 1, 419 (*a.* 1437). *s.* aberâhte.

ober-ambetman *stm.* ein oberamptman des waldes Tuch. 70, 22 = ein oberster a. d. w. 70, 13.

ober-dach *stn. s. v. a.* obedach. sie sazten in in ein gemach bî des râthûs oberdach Lcr. 40, 894. *bildl.* aller sælden oberdach Pantal. 2016. *vgl.* überdach.

oberde *swm. s. v. a.* der obere. mit urlobe ûwerre oberdon N. *v. B.* 280.

ober-deil *s.* oberteil.

oberec-heit, oberkeit *stf.* (II. 429ª) *die herschaftl. gewalt, obrigkeit.* oberkeit Oberl. Gr.w. 2, 47. oberkeit und herbrâcht herlichkeit Mich. *M. hof* 23. 25. ûz obirkeit, *vermöge obrigkeitl. befugnis* Zeitz. *s.* 3, 103. oberigkeit, oberkait Zimr. *chr.* 4, 687ᵇ. *vgl.* Weig. 2, 299.

oberen *swv.* (*ib.*) *intr. die oberhand haben, siegen über, mit dat.* Jer. 18187. daz in ein strîten oberte j.Tit. 4188. *vgl.* 2603. 5005. — *mit* er-, ge-.

ober-enke *swm. oberknecht* Mich. *M. hof* 18.

oberer *stm. s. v. a.* der obere. die öbrer (*obern, vorgesetzten*) der aidgenossen Dh. 397.

ober-gewant *stn.* (III. 684ᵇ) *obere bekleidung* Hpt. 8. 98, 68.

ober-halbe, -halp *adv. u. präp.* (I. 616ª) *oberhalb.* daz ist ein mensche oberhalp unde undenân ein kalp Albr. 473ª. oberthalb im walde Tuch. 216, 20, *mit gen. od. dat.* swaz oberhalbe ist des mân Wg. 2390, der wolken *ib.* 14050. oberhalp der zungen Albr. 29, 310. oberhalp der borten Beliand 2488. oberthalp des dorfes strâze Neidh. 62, 31. oberthalp den gêren Troj. 2973. oberthalb der mül Tuch. 271, 6. 10. 16. *vgl.* obehalp, obersît;

ober-halben *adv. u. präp.* (I. 615ᵇ) *dasselbe.* daz man oberhalben gar verlôs daz hemde Engelh. 3090. oberthalben bî der strâze Neidh. 62, 31 *var., mit gen. od. dat.* oberhalben Pingen Loh. 4134. oberhalben Werd Chr. 2. 274, 4. öberhalben des brünnlein *ib.* 273, 9. oberthalben ires mein Neidh. XXXIV, 1.

ober-hant *stf.* (I. 631ᵇ) *aus* obere hant: *oberhand, übermacht.* o. gewinnen Kl. Wig. Lanz. Er². 422. 9225. Helmbr. 351, nemen Myst. (2. 514, 23). Karl 2903. Mgb. 30, 34. obern hant (*aus* oberen hant) nemen Berth. 82, 28, obernthant *ib.* 246, 2. überhant Kirchb. 597, 41, überthant Berth. 394, 20; mit verwilligung der oberhant, *des lehnsherrn* Ad. 1417 (*a.* 1491).

ober-hemede, -hemde *stn.* (I. 624ᵇ) *oberhemd* HELBL. TÜRL. *Wh.* (137ᵇ).
ober-hêrre *swm. ober-, lehnsherr* SWSP. *L.* 2, 32.
ober-hêrschaft *stf.* ein vogt, sô der o. richter ist GR.W. 1, 167.
ober-huober *stm.* ein ober- und underhûber GR.W. 1, 253.
öberic *s.* übcrec.
oberist *s.* ober.
ober-kamerer *stm.* oberchamerer des clôsters ze Newenburch UKN. 285 (*a.* 1339).
ober-karcher *stm. oberkürrner* GR.W. 1, 676.
oberkeit *s.* oberecheit.
ober-këller *stm.* GR.W. 1, 101. *s.* këllære;
ober-këlner *stm.* UHK. 2, 153 (*a.* 1333) = obrister chelner UKN. 285. *s.* këlnære.
ober-kleit *stn.* KRONE 7718 *var.*
ober-kôr *stn.* so was das oberkôr zu sant Ulrich gar voll CHR. 5. 256, 24.
ober-lant *stn.* (I. 936ᵃ) *gegens. zu* niderlant: *oberes, höheres land, Oberdeutschland* BERTH. 250, 39. RAUCH 3, 303, *Oberbaiern* HEUM. 166 (*a.* 1363). *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 1483, *Oberschwaben* ZIMR. *chr.* 4, 687ᵇ; *bildl. der himmel* MS. BERTH. 240 *ff.* HANS 1365. CHR. 3. 128, 18. der smit von oberlande, *gott, eig. der donnergott, der einen hammer in den schoss der jungfrau wirft* FRL. *fl.* 11, 1 *u.* HPT. 9, 542 *anm.* 64. *vgl.* überlant, oberrîche.
ober-lëfze *mf. oberlippe* GERM. *H.* 8. 244, 205. öber leftz, labrum DFG. 314ᵇ. *s.* lëfs.
ober-lender *stm. bewohner des* oberlandes BERTH. 250, 15. 37;
ober-lendisch *adj.* (I. 936ᵇ) *aus dem* oberlande HALBSUT. LUDW. 41, 16. oberlensch (: mensch) BEH. *ged.* 9, 4.
ober-maget *stf. obermagd* MONE *z.* 6, 401.
ober-man *stm. s. v. a.* obeman AD. 770. Mz. 1, 226 (*a.* 1286). 3, 58. MB. 39, 535 (*a.* 1343). MILTENB. *stb.* 59ᵃ. FRANKF. *brgmstb. a.* 1446 *vig. III. p. Aegid. vgl.* überman.
ober-meier *stm.* der thumprobst sol ein o. setzen, der nit edel sîe GR.W. 1, 652.
obern-, obernt-hant *s.* oberhant.
ober-rîche *stn.* ûz oberrîche in niderlant KOLM. 2, 115. *vgl.* oberlant.
ober-schepfe *swm.* (II². 70ᵇ) *oberschöppe. md.* obirscheppe KULM. *r.* 2, 7.
ober-sê *stm.* (II². 233ᵃ) *der obere see* ZÜRCH. *jb., vgl.* ÖH. 56, 25.
ober-sît *adv. s. v. a.* oberhalp. oberseit Mz. 4, 164. TUCH. 280, 29. CHR. 1. 41, 21. obertseit *ib.* 357 *anm.* 3.
ober-snabel *stm. oberschnabel* KARAJ. 98, 18.
ober-spil *stn. md. unzucht* ARN. 76 (*a.* 1495);
ober-spiler *stm. der unzucht treibt ib.*
oberst, oberstag *s.* ober.
ober-stat *stf.* (II². 602ᵃ) *vorort* CHR. 8. 98, 23.
oberst-rëht *stn.* furstlîches obirstrecht, *jus ducale* CDS. 2, 27. 89 *ff.*
ober-teil *stn. s. v. a.* daz ober teil TROJ. 3746. 838. 25002. BELIAND 2842. MGB. 229, 32. HB. *M.* 260. oberdeil CRANE 2977; *s. v. a.* oberhant RING 50ᶜ, 15.
obert-halp, -halben, -sît *s.* ober-.
oberunt *adv. oberhalb.* obrunt KOPP *urkk.* 1, 69 (*a.* 1366).
ober-vrâge *stf.* (III. 390ᵇ) *s.* übervrâge.
ober-vürste *swm.* die obir- und nedirfürsten *eines schlesischen fürstentages* UGB. 155.
ober-wazzer *stn.* HB. *M.* 218.
ober-, über-zîle *swf.* (III. 886ᵇ) *alphabet, alphabetische reihenfolge* OBERL. die oberzîle des âbêcês CHR. 8. 232, 13. 407, 20; 9. 871, 6. *vgl.* von dem abc, der obersten zîle KOLM. 17 *überschrft. im 17. jh.* abersel, *umged. aus* abc WACK. *umd.* 56.
obes *s.* obez.
obese, obse *stswf.* (II. 429ᵃ) *dachrinne, -traufe.* ez en mûz nîman sîne obese hengen in eines andern mannes hof SSP. 2, 49. zu gelegener zît die obsen an den dachen zû zu machen FRANKF. *brgmstb. a.* 1494 *vig. V. p. circumcis. vgl.* CHR. 6. 184, 17 *u.* hovesache. — *gt.* ubizva *halle, säulengang, ahd.* obasa, opasa, *ags.* efese (*engl.* eaves, *traufe*), *altn.* ufs, ups. *vgl.* DIEF. 1, 105. KUHN 5, 59. FICK² 703. SCHM. *Fr.* 1, 21;
[obe-silber *stn.* II². 287ᵇ) = obe silber, enmitten zin FREID.² 125, 23.
ober-wërc *stn.* ist diu gruntveste guot, so ist daz oberwerc wol behuot KARL 1652.
obe-tach *s.* obedach.
obe-, ob-wendic *adv.* (III. 695ᵇ) obenwendic FREIBERG.: *oberhalb.* nüt verre obewendig CHR. 9. 738, 2. der weier ligt obwendig an dem dorf AD. 1363 (*a.* 1448), *mit gen. od. dat.* JER. MYST. obewendig des dorfes AD. 907 (*a.* 1318), der steine ROTENB. *r.* 35. obwendic der gürtel KOL. 229, 1491, gürtels REINFR. *B.* 22534. obewendig dem knie CHR. 8. 117, 21. obew. des zolhûses *ib.* 9. 688, 8, der brucken *ib.* 689, 30, der geweilbe *ib.* 724, 3. das kint was abewendig (*nicht unter-*

halb, wie im glossar erklärt ist) des nabels alsô zwei menschen: es hette zwei herze und zwei houbet *ib.* 521, 7.

obez *stn.* (II. 429ª) *baumfrucht, obst* GEN. (*D.* 8, 35. 37. 16, 4. 58, 7. EXOD. 148, 34). BARL. MAI, KROL. PASS. (daz obez, *apfel*, ezzen MARLG. 129, 28). obez unde garte ALBR. 34, 142. ich sihe ein obez hangen REINH. 302, 300. 305. zîtic obez HPT. 7. 516, 1192. solhez obez von den zwîgen wart gerêret j.TIT. 86. o. smecket nâch sînem stamme RENN. 8229. swes iemen was ze muote, daz man solte ezzen, dar nâch smahte daz obez LANZ. 3951. daz er daz edel obez (*jungfrauschaft*) brach, daz in ir wunnegarten stuont TROJ. 16974. obz TRIST. MGB. 323, 9. PASS. 315, 96. obsz CHR. 2. 28 *anm.* 7; 3. 394, 2. opsz *ib.* 4. 229, 12; 5. 178, 22. 293, 1. 326, 16. 24. obes MART. 96, 51. 252, 8. CHR. 8. 235, 4. 237, 3. 6. 317, 15. obs *ib.* 1. 393, 10; 4. 19, 34; 6. 154, 12. obs, ops ZIMR. *chr.* 4, 689ª. — *ahd.* opaz, obaz, *ags.* ofät. *vgl.* GR. 3, 375 *f.* DIEF. 1, 88. WEIG. 2, 299;

obezære, -er *stm.* (II. 429ᵇ) *öbster, obsthändler* GAUPP 1, 59. MONE *z.* 8, 303. obeszer CHR. 8. 124, 20. obzer RENN. 4453. obzzer NP. 193. obszer, pomilio VOC. 1482. öbser DON. *a.* 1413 (*Strassburg*). *vgl.* ROTW. 1, 59ᵇ.

obez-boum *stm. obstbaum* DIEM. 5, 16. PASS. 384, 94.

obez-einigunge *s. unter* nuzeinigunge.

obez-gaden *stn.* obs-, opsgaden, pomarium DFG. 446ᵇ.

obez-garte *swm.* (I. 484ª) *obstgarten*, pomarium, pomerium DFG. 446ᵇ. MONE *z.* 13, 272. FASN. 235, 16.

obez-hërre *swm. der mönch, welcher das einsammeln des obstes zu besorgen hat* MONE *z.* 12, 222 (*a.* 1394).

obez-hüeter *stm.* obshüeter, pomilio DIEF. *n. gl.* 297ᵇ.

obe-zin *stn.* FREID. 125, 23 = enmitten zin *in der 2. ausg.*

obez-market *stm. obstmarkt, -platz* NP. 271 *f.* TUCH. 172, 7. FAN. 543, 21.

obez-plaz *stm.* (II. 523ª) *dasselbe* MERAN. 1.

obez-stil *stm.* obszstiel, pediculus VOC. 1482.

obez-zëhende *swm. obstzehnte* GR.W. 1, 313.

[**obieren** *swv.* II. 428ª] *s.* oberen.

ob-irdenisch *adj.* obirdenische oder swebende liute BERTH. *Kl.* 456.

object *stn. objectum.* objecht oder gegenwurf WACK. *pr. s.* 274, 11.

oblât *stm. s. v. a.* donât SCHM. *Fr.* 1, 515. — *aus lat.* oblatus;

oblâte, oblât *swstf. stn.* (II. 429ᵇ) *oblate, hostie.* oblât *stf.* PARZ. BERTH. 459, 19. LOR. 28, 9. 56, 5. 8. der pfleger bezalt ouch all goltvasten die oblât zu dem sacrament LEITB. 22ª. oblâte *swf.* GSM. 1468. 1505. oflâte WACK. *pr.* 42, 63. 64, 70. 71. oflôte GR.W. 5, 387. oufelotte N. *v. B.* 125. ovelâte BIHTEB. 85, ovelâta, ovelcte DIEF. *n. gl.* 267ª. daz oblât N. *v. E.* 27, 35; *eine art backwerk.* eine semel und zwei oblât GEIS. 424. gefult oblât GEHM. 9. 201. — *aus mlat.* oblata, oblatum.

oblât-îsen *stn.* (I. 756ᵇ) *eiserne form, in welcher die oblaten gebacken werden* GSM. HANS 3660. offlateneisen ZIMR. *chr.* 1. 492, 493. 23, 2. 417, 31. *s.* applatys (= applatîse MSH. 2, 350ᵇ).

oblaz-mël *stn. wol* = abelâzmel *s. v. a.* billenmël *s. unter diesem.*

oblei, obleie *stnf.* (II. 429ᵇ) *opfer, speisopfer* MAR. er gibit gote ein obelei GLAUB. 1241. *den verstorbenen* sol man begên mit vigily und mit sêlmesse und mit obley hinz alter (*altar*) UKN. 378 (*a.* 1356); *brotzins, abgabe in lebensmitteln od. geld bes. an eine kirche, kloster etc.* umbe oblei, wîsôde, cehentbuozze DIUT. 3, 473. von zinsen, oblei DÜR. *chr.* 335. UOE. 5, 228. 29 (*a.* 1318). si süllen *dem domcapitel zu Eichstädt* die pfrüend und und obley reichen und geben Mz. 4, 123. ouch ensullen vort mêr keine ovcley (obenciones) geleit werden ûf kein gût, sundirn sie sullin gemachit werden zû pfenningen MÜHLH. *rgs.* 93. lammesbûche, hûnre *etc.* zû oveleie geben ERF. *stat.* 30. 36. 58; *obleiamt, verwaltung solcher abgaben u. stiftungen.* ze Harthausen 21 hueb, deu gehœrnt hintz Regenspurch in deu oblay URB. *B.* 2, 507. sechzehen schilling haller, die in die obeley gehôren, die wir unserm gotzhause behalten Mz. 2, 618 (*a.* 1326). Marquart der Poghart *schenkt* den geistleichen herren ze Newenburch in ir oblaye *einen weingarten* UKN. 198. 293 (*a.* 1322. 71), obeley MB. 40, 308 (*a.* 1340). ein phunt, daz wir im aus unsers convents oblay ze rechtem chaufaigen haben gugeben ULA. 256 (*a.* 1361). — *ahd.* obelagi, obelegi, oblei (*benedictio, gesegnetes brot im heiligen abendmale*), *ags.* oflige *aus mlat.* oblagia, oblagium, oblegium, obleia *vom gr.* εὐλογία GFF. 1, 101. WACK. *umd* 21. 24. 27;

obleier *stm. einnehmer u. verwalter der* ôbleien Uoe. 5, 215 (*a.* 1318). Mz. 4, 239. — *aus mlat.* oblajarius;

obleierinne *stf.* zuo dem almuosen ze aller sêlen tac sô gît diu oblaierinn 30 Regenspurgær Geis. 422.

oblei-meister *stm. s. v. a.* obleier Ukn. 293 (*a.* 1340) *u. einleit.* XL.

ob-liute, -man *s.* obeliute, -man.

ob-meister *stm.* (II. 122ᵃ) *aufseher* Leseb. 1057, 19.

ob-name *swm. beiname.* der vil minneclîchen obname Hpt. *beitr.* 301. *vgl.* übername.

obnan *s.* obenân.

obrist, obrôst *s.* ober.

obrunt *s.* oberunt.

obs, obsz, obse *s.* obez, obese.

observanz *stf. observantia.* die o. von rœmschen stuol Altsw. 230, 16;

observanzisch *adj.* die observantzischen man und die besonder, sô dem rœmischen stuol zuo gehœrend Öh. 128, 18;

observanz-lîche *adv.* die regel sant Benedict observanzlich (*gedr.* observanlich) halten Öh. 161, 27.

ob-tach, -wendic *s.* obedach, -wendic.

obz *s.* obez.

oc, ok, og *adv.* (II. 435ᵃ) *verkürzt aus* ockert, *s.* eht. oc, ok Elis. 720. 850. 1206 *u. o.* og Jer. ouch Hpt. 1, 19.

Occêne (II. 429ᵇ) *der Ocean, als bestimmte örtlichkeit aufgefasst* Trist. 18736 *u. Bechsteins anm. mlat.* occeanum, occeanus Dfg. 391ᶜ.

occident, occidente *stswm.* (II. 430ᵃ) *occident, westen.* biz niden an den occident Erlœs. 6251. gên occidente Reinfr. *B.* 20541. j.Tit. 366. 6554. Pf. *üb.* 154, 72. wider occidenten Trist. 18736 *var.* von occidente Wartb. 152, 1. dort in occident Wolk. 29. 1, 14.

och, ôch *s.* ouch.

och *interj.* (II. 430ᵃ) *ach* Kchr. Tund. En. Parz. Reinh. Geo. Pass. Ms. (*H.* 2, 251ᵃ). och arme, och leider! och mich! Fromm. 2, 447ᵇ. daz er weder och noch ach gesprach Alex. *S.* 25ᵇ. *mit suffig.* â: ochâ, ochâ, biz mich nit! Fasn. 274, 21. 335, 14. *substantivisch* ime zeran ochis noch achis Roth. *R.* 4565. du hâst mir och (*wehe*) getân Fasn. 274, 21. 335, 14. *vgl.* ach, uch, *zu* Jos. 249. Kwb. 2;

ochen? *swv. s.* joggen. *vgl.* achen.

ochs- *s.* ohs-; ochste *s.* ougest.

ocker, ogger *stnm.* (II. 430ᵃ. 435ᵃ) *ocker.* rôtstein vel ogre, sinopis Dfg. 537ᵇ. zwô ungeliche varwe ogger und lasûre Krone 123 (*hss.* oger, ögger). daz oger Diem. *arzb.;* der ocker, *penis* Fasn. 101, 7. 15. 27. 122, 9. 243, 19. 249, 3. 259, 13 (her Ocker). 134, 3. der öcker *ib.* 640, 25. 641, 6. 727, 8. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 34. — *vgl.* Weig. 2, 301.

ocker, ockers, ockert *adv. s.* eht. (ocker Elis. 7174 *u. immer in der hs.* a *für* oc, ok. ockers, solummodo Voc. 1482. niht wan ockers vierzehen naht Ulr. *Wh.* 333ᵇ. ecker Marld. *han.* 15, 13).

öcker *stm.* = ackeran Chr. 5. 243, 19.

octâv *stf. die octave.* nâ der falseten valle octâv sich in die quarte zôch Reinfr. *B.* 23089. *swf.* Mr. 436. 60. — *aus lat.* octava.

october *stm. october* Tuch. 29, 1. october von octo unde ymber Mein. 16. octember j.Tit. 3277.

öd-bär *s.* odebar.

ode, od, oder *conj.* (II. 430ᵃ) ede H. *v. N.* 353. *die gewöhnl. form ist die durch comparative erweiterung* (Wack.) *von* ode *entstandene* oder; *md. nbff.* ader (*s. oben* 1, 21), eder Germ. 11, 149, edir Mühlh. *r. L.* 167, âr (*oben* 1, 88), uder Rul. —: *oder, oder sonst* (ode Gen. *D.* 35, 10. Exod. *D.* 126, 24. Amis *L.* 224. od *ib.* 1267. Büchl. 1, 1525. 1691. Heinr. 2758. 3448. 63); weder—oder = weder—nôch. weder frouwen oder man Elis. 10311. weder got oder sîn bote Pf. *üb.* 25. 2ᵃ, 31, oder *allein:* sî schûhte weder oder wint Elis 2230, *in doppelfragen des gegensatzes:* weder hâstû dich diss willen bedâht? od bistû ûf die rede brâht von bete od dînes herren drô? A.Heinr. 1066; *zwischen gleichstehenden fragen s.* Exod. *D.* 126, 24. Leseb. 203, 18. 294, 37. 39. 526, 23. 831, 28. 883, 3; *im beginn eines vordersatzes: wenn nicht, es wäre denn.* odir er wurde ir man Kchr. 13885. od ich'n vunde mezzer noch swert Iw. 1898. oder ich'n gesach in nie *ib.* 3386. oder ez wære ein nidære Er. 1296 *u. Bechs anm.* oder ich verliese daz leben Lanz. 1125. oder uns hânt diu buoch gelogen Gfr. 996. oder ir sint tôren, hüetent iuwer ôren Walth. 87, 31 *s. zu* Er.² 1270. — *gt.* aiththau, *ags.* edhdha, *altn.* edha, edhr, *ahd.* odo, oda (*aus* ëdo), odar. *vgl.* Gr. 3, 60. 274. Dief. 1, 16. Gsp. 493. Fick² 687.

œde *adj.* (II. 430ᵇ) ôde Mart. Ernst: *leer, öde, unbebaut, unbewohnt* Ms. (*H.* 1, 102ᵃ).

Such. zuo wilden œden welden sich diu küniginne huop Troj. 10588. der tiere wart sô vil erslagen, daz œde stuont der walt *ib.* 6234. durch die œden heide Apoll. 10793. 95. œde und ungetriben wâren die strâze Bph. 2772. daz si (stat) ze jungest œde beleip Gauh. 21. swie œde Kirchelingen stê *ib.* 79. diu kirche ist œde Msh. 2, 376ᵃ. daz diz hûs sô ôde stât Ernst 2137. daz alte œde steinhûs Aw. 3, 199. ein œde mûre Wildon. 35, 103. ein œder hof Mb. 10, 193. 25, 51. ein œdez lêhen, *gegens. zu* gestiftez l. Stb. 276; *leer von etw.* Lanz. 3552; *leicht, gering.* nû sint elliu mîne leider gar ze blœde und allez mîn gelt œde Dietr. 7526, *vgl.* 7548; *arm, entblösst.* ist iemand als arm oder œde Basl. *rechtsqu.* 1, 118 (*a.* 1433); *eitel, schwach, gebrechlich.* wie cranc, wie œde ist sîner natûre wesen Mart. 122, 108; *eitel, widerwärtig, dumm, töricht* Neidh. Helbl. der vil ôde tumbe schalc Mart. 122, 11. ez redet al hie mîn ôder munt, daz doch dem herzen ist unkunt *ib.* 17, 70. ich tihte niht durch œden ruon *ib.* 1, 21. œdeu rede Ls. 2. 196, 243. Hugo *v. M.* 24ᵇ. œdez klaffen Mf. 148. Fasn. 396, 14. œde gebærde an alten wîben Renn. 23425. ein œd heimbachen knappe Hadam. 507. und hôrten si den œdesten pfaffen, der in der zit ie wart, ein gar sleht brödie tuon Wack. *pr.* 68, 271. ein œd, uppig man Netz 4720. œde und üppige knehte, *umherplünderndes kriegsgesindel* Schreib. 2, 267 (*a.* 1416). — *gt.* auths, *ahd.* ôdi, *altn.* audhr, *alts.* ôdhi, ôthi, *ags.* eádh *zu skr.* û, *mangeln* Fick² 25. 345. 689. *vgl.* wan *adj.;*

œde *stf.* (II. 431ᵃ) *unbebauter u. unbewohnter grund, wüste* Serv. in der ôde leben Hpt. 1, 135. diu halbe œde, diu zuo dem house gehœrt Uoe. 4, 151 *f.* (*a.* 1291). daz dorf Welmuozels und diu newe œde, diu dar zuo gehôrent Mw. 241 (*a.* 1311). der hof, den wir chauft haben umb unser aigenhaft guot und in ouch von ainer œd auferpaun haben Uhk. 2, 259 (*a.* 1368). all die guot und œd die dar zuo (*zu den verkauften ortschaften*) gehœren Mz. 3, 200 (*a.* 1348). *vgl.* œdene *u.* Schm. *Fr.* 1, 38 *f.* Kwb. 201. Schmid 413. Stald. 2, 249.

ode-bar *swm.* (I. 7ᵇ. II. 431ᵃ) *storch,* ciconia: odebare, -vare, ödeber, -ver, edebar, -ber, -bere, -fare, adebar, -ber, bor Dfg. 117ᶜ, *n. gl.* 89ᵃ. odibere Germ. 8, 47. ödbär Mgb. 175, 7 (*var.* ötbär, üdeber). otfer Altsw. 71, 3 *u. var.* oitber Fromm. 2, 448ᵇ (*im belege des* Wb. *ist* adebarn *in* adelarn *zu bessern s.* Wack. ἔπεα 12 *anm.* 5). — *in* Myth. 638 *als „kindbringer" gedeutet, vgl. auch* Gr. *kl. schft.* 3, 147.

œdec-heit, œdekeit *stf.* (II. 431ᵃ) *leichtfertiges, albernes betragen* Tund. Eracl.

œdec-lich *adj. s. v. a.* œde, *eitel, töricht.* manic œdeclîcher sprunc von in dô gesprungen wart Neidh. 64, 35;

œdec-lîchen *adv.* (II. 431ᵃ) *in eitler od. törichter weise* Neidh. (œdeclîchen wunden sî den kragen 60, 16). œdecl. tuon Mart. 1, 22;

œde-lîchen *adv.* (*ib.*) *dasselbe* Neidh. Wolk. 81. 3, 8.

œden *swv.* (*ib.*) œde *machen, verheeren* Serv. 3381;

œdene *stf. s. v. a.* œde, *der unangebaute zustand.* einen hof ôdene halben nit nieszen mogen Mb. 10, 193 (*a.* 1473).

oder *s.* ode.

œde-, œd-rëht *stn.* (II. 626ᵃ) *pachtverhältnis, welchem gemäss man* œde *gründe eine gewisse zal jahre ohne stift u. geld benutzen konnte* Schm. *Fr.* 1, 29. behaust purkrecht, œdrecht oder ander grunt Kaltb. 1, 67. 101, 63. cehen schill. phenn. geltes, di dô ligent ze Polan umb den marcht auf œdreht Ula. 137 (*a.* 1320). zehen pfenn. geltes, drei auf eim ôdreht und siben auf eim weingarten *ib.* 261 (*a.* 1362).

œder-gou *stm.* = œder gou. item ein viertel œdergau sol er auch rütten (riuten). item ein morgen œdergou gelegen an dem Renner St. *a.* 1443.

œderîe *stf. s. v. a.* œdecheit. wan er ôdrî und uppkait kan Netz 4720. œdrî trîben *ib.* 6067.

odermenie *f.* (II. 431ᵃ) *name einer pflanze,* agrimonia, bibonia, concordia: odermenie, -meine, -meien, -meinst, -menge. adermonie, -menge Dfg. 19ᵇ. 73ᵃ. 139ᵃ. — *entstellt aus* agrimonia.

odevare, odibere *s.* odebar.

odir *s.* oder.

œd-rëht *s.* œderëht.

ofen-lîchen *adv. s.* offenlîche.

ofentür *s.* âventiure (Chr. 8. 288, 26).

offei *interj.* (II. 431ᵃ) *traun!* Msh. 2, 80ᵇ. — *altfz.* afoi *d. i.* ma foi Gr. 3, 306 *anm.*

offe-lich, -lîche *s.* offenl-.

offen *swv.* (II. 431ᵃ) = hoffen Krol. 2661 *var.*

offen *adj.* (II. 431ᵇ) *md. auch* uffen Elis. 720. 5348, uffin Zitt. *jb.: offen, geöffnet, nicht*

geschlossen Nib. (1258), 1). Walth. Wolfr. (der mantel muoz offener snüere pflegen Wh. 249, 2). Pass. offin stât ir munt Antichr. 115, 14. mit offnem munde Flore 4261. Mgb. 273, 3. mit offenen ougen Renn. 14946. Pass. 341, 42. Mgb. 51, 27. mit offenen wunden Pass. 100, 4. offenez wazzer, *eisfreies* Chr. 5. 180, 9. 181, 15. offen kopf od. pecher, patera Voc. 1482. offen stân Msf. 211, 7. daz hôh offen stuont mîn tor nâch wertlicher wünne a.Heinr. 385. man huob an, die stat zuo beschlieszende, die vormâls naht und dag offen stûnt Chr. 8. 98, 8. offen stên, *nicht geschlossen, nicht ausgeglichen sein ib.* 2. 238, 20. ein offen hûs (slôz), *das jedem offen steht:* ein offen wirtshaus Chr. 5. 204, 33. 205, 1. 392, 15. alleu offen heuser, dâ man sich in sambt Gr.w. 3, 695. offen hûs, *bordell* Chr. 8. 95, 29. ein offen döhterhûs *ib.* 341, 7. ein offen hûs, slôz, *in welchem ein anderer das jus aperturae, besatzungsrecht hat* Oberl. 1154. Mb. 40, 193 (*a.* 1338). Chr. 1. 187, 31. 34; 2. 89, 26. 91, 23. 196, 16 *etc.* 5. 259, 10. 13. das haus Wisentprun sol ir offen haus und slôze sein als offener heuser reht ist Mz. 4, 59; *geöffnet, ausgebreitet, breit, voll:* sîn brust was starc unde wol offin L.Alex. 168. ez (ros) was rîch und offen zer brust und zuo den goffen Trist. 6667; *offen gezeigt, offenbar.* daz wære ein offener roub Kchr. *D.* 441, 10. ein offen lüge Msh. 3, 428ª. der geloube hât offenre sachen niht *ib.* 411ᵇ. ir schade offen ist Flore 6649. wider die offenne lêr unsers herren Mgb. 218, 32; *bekannt.* offen werden Troj. 23351. daz ist uns allen offen Aneg. 33, 15. einem etw. offen machen Silv. 1410. 33822. einen offen tuon, *von ihm erzälen, bekannt machen* Exod. *D.* 123, 24; *öffentlich.* einen offen eit swern Rul. 138, 11. Karl 4742. do wart ein offen hof gesprochen, der kunic saz an daz gerihte Kchr. *D.* 391, 24. Chr. 3. 89, 13. offen geriht und hendel *ib.* 108, 10. offen samenunge Silv. 54. offener rât Chr. 5. 203, 20. er setzt dich an ein offen ort Ls. 3. 232, 51. offener schrîber, notarius Dfg. 383ª, 5 *f.* ein offenschreiber Gr.w. 4, 538, *vgl.* offenbâr schrîber. ein offen sünder, zolner, publicanus Dfg. 470ᵇ, *n. gl.* 308ª. Griesh. 2, 75, sündærinne *ib.* 1, 21. 2, 27. ein offeniu frowe, *hure* F. *v. Sch. p.* 38. ein offen wirt Chr. 5. 409, 23; *unverholen, erklärt.* offener vînt Chr. 8. 34, 33. offene kriege *ib.* 9. 833, 13. — *ahd.* ofan, offan, *alts.* opan, *ags.* open, *altn.* opinn *zu* ûf, *vgl.* Weig. 2, 303. Fick² 702;

offen *adv.* (II. 432ª) *offen, öffentlich.* offen unde tougen Silv. 1325. — *ahd.* offano;

offen, öffen *swv. s.* offenen.

offen-bære, -bâr, -bar *adj.* (II. 433ª) *md.* offen-, uffenbêre, -bâre, -bâr, -bar: *offen, geöffnet.* ûwer ougen wurden offenbâr (: clâr) Erlœs. 287. des priesters ougen von gode wurden uffenbâr (: dâr) Elis. 2847. ir ougen wurden offenbâre (: clâre) *ib.* 5243. den stummen uffenbêre ir munt *ib.* 10103; *offen gezeigt, deulich, sichtbar, offenbar* Trist. Barl. Neidh. Ludw. uffenbâr Elis. 8747. 9246. 689. 713. 816. 10124 *etc.* uffenbêre *ib.* 1392. 5871. offenbêre *ib.* 2881. 5273. uffinbar machen, *kund tun* Dür. *chr.* 648. her schuldigte sîn wîp, daz sie zu uffinbar (*zu frei, zu wenig zurückhaltend*) wêre *ib.* 217. er was an êren offenbâr Otte 991; *öffentlich,* publicus Dfg. 470ᶜ. offenbar sunder, publicanus *ib.* 470ᵇ, schrîber, notarius publ. *ib.* 383ª. ein offenbar notarius Chr. 3. 378, 11. ein uffinbâr schrîber Dür. *chr.* 467. ein offenbare büsser Np. 318, koch *ib.* 319. — *wegen der quantität des vocals in* bære, bâr, bar *vgl.* Gr. 3, 116. Dwb. 1, 1121. Weig. 2, 303 *u. bes.* Hpt. 2, 379ᵇ;

offen-bære, -bâre, -bâr, -bar *adv.* (*ib.*) *md.* offen-, uffenbêre, -bâre, -bâr, -bar: *offen gezeigt, offenbar, öffentlich, gegens. zu* stille *u.* tougen Herb. Parz. Walth. Trist. Bit. Eracl. Strick. *u. bes. häufig bei* Konr. *s.* Hpt. 2, 379 *f.* offenbâre und stille En. 65, 12. 25. menlich offenbâre wart ein sper zerbrochen j.Tit. 3926. ich wil ez künden offenbar (: gar) Krone 22674. 23517. si samten sich al offenbar (: schar) Pass. 217, 7. der offenbâr sündet Mgb. 173, 5. die kaufmanschaft offenbar vail haben Mh. 2, 623. uffenbâr sagen Elis. 631. 2305, lesen 4115. uffenbâr geschriben *ib.* 9493. uffenbâre sprechen *ib.* 2556, predegen 3995. 4142. 9745, schrîben 5417, schouwen 5752 *etc.* offenbêre *ib.* 5191. 5442. uffenbêre *ib.* 6124. 795. lâz in al offenbâre tragen vor der bâre Pass. 125, 22;

offen-bærec *adj. offenbar, kund.* got dem alle ding uffenbêrig ist LuM. 57ᶜ;

offenbârec-heit *stf.* (II. 434ª) *offenbarkeit.* daz dâ enspringet in der offenbârekeit, daz offenbâret sich selben Myst. 2. 518, 18. ein liecht der offenbarikeit Erlœs. 3525. ein

uffenbarekeit machen, *offen zeigen, enthüllen* Elis. 2856.

offen-bâren *adv.* (II. 434ª) *s. v. a.* offenbære Pass. sie sprâchen offenbâren (: wâren) Livl. 5918. Karlm. 226, 36;

offen-bæren, -bâren *swv.* (*ib.*) *md.* offen-, uffenbâren, -bêren: *offen zeigen, offenbaren, veröffentlichen* Gl. Trist. Silv. ir hânt hie geoffenbæret, daz er von adel sî geborn Troj. 3292. daz ir durch dekeine ræte ir tougen offenbæret Part. *B.* 3095. ob mit sige mac daz reht sîn geoffenbæret Reinfr. *B.* 9137. des wolde sî nicht offenbâren Pass. 16, 36. 196, 62. sus kunde der himelische vater Elizabeth dî clâren mit clârheit offenbâren Elis. 2732. *mit dat. d. p.* Myst. Kreuzf. dô wart sîn kunft geoffenbæret der frouwen Troj. 19634. daz sî in rechter minne ir uffenbâren wolde, obe Elis. 5167. er wolt es sînen rêten nit offenbâren PuS. 31ᵈ. daz ir mir diese sachen offenbêrent *ib.* 52ᵈ; *refl.* daz offenbâret sich selben Myst. 2. 518, 18. sus wil der kumber sich selber offenbæren Troj. 2102. sit sich sô sêre offenbâret allez daz uns beswâret Dietr. 7759. — *mit* ge-;

offen-bâres *adv.* (*ib.*) *öffentlich* Msh. 2, 126ᵇ.

offen-bârlich, -bærlich *adj.* (II. 434ᵇ) *offenbar, öffentlich,* manifestus Dfg. 347ª. uffinbêrlicher rât, *öffentl. ratsitzung* Dür. *chr.* 661;

offen-bârlîche, -bærlîche, -en *adv.* (*ib.*) er gieng offenbærlich Ga. 3. 233, 368. menschen, die offenpærleich die unkäusch vliehent Mgb. 250, 15. *md.* offenbêrlich Jer. o. vor aller welt PuS. 93ᵉ. offenbêrlichen Myst. Evang. 286ª. uffenbêrlich sprechen PuS. 82ª. uffinbêrlichen Dür. *chr.* 665.

offen-bârunge *stf.* (II. 434ª) *offenbarung* N. *v. B.* 187. 303. Evang. 286ª. Hb. *M.* 560; *öffentl. strafe der ordensbrüder* Stat. *d. o.*

offenen, offen *swv.* (432ªᵇ) öffnen Chr. 3. 125, 14. öffnen, öffen Mgb. Münch. *r.*, *md. auch* uffenen, uffen: *tr. u. refl. öffnen, eröffnen,* aperire Dfg. 39ᵉ. Pass. Kreuzf. Weist. die gotshûs offenen Heinr. 708 *u. anm. mit dat. d. p.* Barl. Trist. *H.* Ludw. Myst. bit die brücke iu nider lâzen und offen iu die strâzen Parz. 225, 30. den leip öffnen Mgb. 330, 22. 408, 3; *eröffnen, anfangen machen.* daz ungemach offenen Trist. 12037. die klage offenen, *anheben* Reinh. 1086; *eröffnen, offenbar machen, zeigen, kund tun, verständlich machen, darlegen* Serv. Wig. Bon. Warn. daz ir woldet uffen ûwern mût Elis. 1280. dô offent sich sîn gewalt Antichr. 149, 36. er hât in sîme gewalt den rât die wîl ern niht geoffent hât Wg. 13082. sô stênt die hennen auf mit ainem geschrei und öffent iriu air unz mans in nimpt Mgb. 193, 22. sich in der bihte offenen Wack. *pr.* 53, 47. wir künden und offenen, daz Mz. 1, 249 (*a.* 1305). wir uffen, hân geuffent mit diesem brief Böhm. 358 (*a.* 1303). reht offenen, *öffentlich zu gericht sitzen* Weist. (1, 144), *mit dat. d. p.* Barl. Pass. ê ich imz geoffent hâte Albr. 21, 285. daz ich dir geoffent hân daz soltu glouben sunder wân *ib.* 21, 195. er offent ime sîn tougen Heinr. 569. er offenôte aller der diete zeichen vil schône Exod. *D.* 131, 23. ich musz dir mîn hertz offenen LuM. 103ᵈ. wir künden und offenon allen, daz Mz. 1, 248 (*a.* 1305). *bes. die rechtsverhältnisse darlegen, ein weistum verkündigen* Gr.w. 4, 496. 501 *u. o., vgl.* offenunge; *veröffentlichen.* dâ die bet in form eines gebots was ausz gangen u. geöffnet Chr. 3. 125, 14. — *mit* er-, ge-;

offenete *swf. s. v. a.* offenunge, *weistum.* offnette Weist. 1, 144. *vgl.* Weinh. *al. gr. s.* 209.

offen-lich *adj.* (II. 434ᵇ) *offenbar, allen wahrnehmbar oder verständlich, unverholen* Barl. Pass. (an offenlîcher nôt *H.* 89, 14. mit offenlîcher wârheit 78, 69. an offelîcher smâcheit 89, 11. in offelîcheme dône 100, 60). wirt ez den liuten offenlich Engelh. 2341. offenlîchez ungemach *ib.* 1747. daz im der keiser trüege vil offenlîche vîentschaft Silv. 2282; *öffentlich.* offenlîcher strît, *im offenen felde* Otn. *A.* 378. offentlich Leseb. 1040, 15;

offen-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *md. auch* uffenlîche: *allen wahrnehmbar od. verständlich, frei u. unverholen, öffentlich* Exod. *D.* (offenlîchen sagen 141, 32). Nib. Walth. Wolfr. (den râchen sîne mâge offenliche und an der lâge Parz. 16, 12. offenlîch noch tougen 25, 26). Trist. Barl. *u. rechtsdenkm.* (den eit ofenlîchen nemen Swsp. 258, 34). want er sich offenlîche hât verjehen Rul. 298, 12. do getorst si offenliche ir jâmer niht geklagen Otn. *A.* 576. offenlîchen unde tougen Gudr. 1565, 4. Ernst *B.* 3146. Wig. 233, 9. die hôrte man nû still und offenlîchen jehen Loh. 939. so kunt er balde wider offenlich *ib.* 4805. daz was offenlîche ze sehen Krone

23910. die sach man offenlîchen dâ *ib.* 24500. ich wil aber offenlîchen hie armen unde rîchen dar an sagen mînen sin *ib.* 25650. ich bin des offenlîchen wer Otte 626. Engelh. 198. der mir als offenlîche erschein *ib.* 6031. got liez sîne tugende vil offenlîche erscheinen Silv. 768, dâ von wirt offenlîchen schîn *ib.* 2955. o. sprechen *ib.* 3092. einen o. übersigen *ib.* 3373. offenlîchen bekennen Chr. 1. 212, 21. heimlich u. offenlîchen *ib.* 2. 269, 11. offenlich *ib.* 347, 2. offenleichen vor allen läuten Mgb. 217, 24. offenleich scheinen *ib.* 312, 27. offelîche, -en Pass. 16, 34. 168, 74. 212, 17. 213, 58. offentlîche, -en Pass. Nic. *v. Weyl,* offintlich Chr. 2. 134, 15. 23. off-, öffiich Narr. uffenlîche Elis. 5451. 6222. 7607. Rcsp. 1, 81 (*a.* 1400). uffenlîchen Höf. *z.* 1, 294 (*a.* 1327). *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 689[b] *f.* wir bekennen u flîche Mb. 39, 529 (*a.* 1334);

offen-lîches *adv.* nû quam er offenlîchs mit pusûn krachen Loh. 2480.

offen-schînec *adj. offen zu sehen, öffentlich.* gescheh ouch, daz sich ein ritter vergäzz an der ee mit einer aussern frauwen ausserhalb des klôsters, den sol der maister bezzern und setzen in offenscheinige pûzz ze kirche und ze tische W. 16 *s.* 22 (*a.* 1322).

offen-schrîber *s. unter* offen.

offentl- *s.* offenl-.

offenunge *stf.* = hoffenung Br. 24[a] (*var.* hoffnung, gedinge). S.Alex. 380.

offenunge *stf.* (II. 432[b]) *öffnung, eröffnung,* apertura Dfg. 39[c]. offenungs reht, *jus aperturae* Schm. *Fr.* 1, 45. öffunge, offung der schlosz Chr. 2. 89, 1. 9. chain öffnung schadt nicht, die man auf ain aigen tuot Gengl. 352 (*a.* 1300); *erscheinung, eintritt.* des tôdes o. Msh. 2, 236[b]; *verdeutlichung, offenbarung* Barl. Bon. Diem. 82, 13. Spec. 63. Christoph 1127. Roth *pr.* 78. offnunge *des evangelisten Johannes* W. *v. Rh.* 256, 1. sîn sigel zuo einer o. an einen brief henken Don. *a.* 1297; *erleuchtung.* du bist ain lieht ze der o. der diet Griesh. 2, 146; *alem. darlegung der an einem ort bestehenden rechtsverhältnisse, weistum* Weist. (4, 501. 503 *u. o.*).

offer, offern *s.* opfer, opfern;

offerieren *swv. opfern. ndrh.* offrêren Hans 2797. *s.* opfern.

official *stm.* officialis, amptman Dief. *n. gl.* 270[b]. Fasn. 320. 21. 769. 71. 862 *u. o., umged.* officagel *ib.* 991, offizagel 54.

offl-, offû- *s.* offeul-, offen-.

offunge *s.* offenunge.

oftlâte, -lôte *s.* oblâte.

ofte, oft *adv.* (II. 435[a]) *oft. allgem., doch seltener als* dicke, *vgl. noch* Gen. *D.* 14, 6. 10. Gudr. 96, 1. 148, 2 (*iron.* 323, 4. 1190, 3). Kl. 1428. Greg. 1855. Flore 80 *u. anm.* Wig. 32, 10. Lieht. 7, 13. 51, 21. 59, 13. 498, 7 (oft). Silv. 1592, dicke unde ofte, *sehr oft ib.* 156. Bloch 241. oft und dicke Ls. 2. 26, 70. oft und oft Hätzl. 248[b], 35. uft Mb. 40, 194 (*a.* 1338). *comp. u. sup.* ofter, ofteste, oftest *im 15. jh. auch umgel.* öfter, öftest (Weig. 2, 305). — *gt.* ufta, *ahd.* ofto, oft *zu* uf *s.* Gr. 3, 119. 260. Hpt. 3, 147 *ff.* Dief. 1, 64. Gsp. 423. Fick[2] 703.

oftic-lîche *adv. oft* Kchr. 6142.

og *adv. s.* oc; ôgen, ögen *s.* ougen.

oger, ogger *s.* ocker; ogest *s.* ougest.

oh *s.* ouch.

ô-hei *interj.* Msh. 1, 79[a]. *vgl.* âhei.

œ-heim *stm.* œheime *swm.* (II. 435[a]) *mutterbruder, oheim.* œheim Nib. (82, 4. 660, 2. 1568, 1). Trist. 4389. Engelh. 3500. Loh. 1649. œhein Greg. 565. Part. *B.* 510. 2975 *u. o.* W. *v. Rh.* 197, 22. 198, 22. ôheim Ath. *A* 119. Karaj. 103, 17. Gen. *D.* 55, 10. 58, 23. 60, 5. 61, 9. 71, 10. ôhain S.Gall. *stb.* 4, 223. ôheim, œcheim, ôcheim, œham, ouhein (Voc. *o.*), œhin, êhen Dfg. 63[c], *n. gl.* 44[b]. hôheim Nib. *hs. C.* öhem Öh. 148, 9, *als eigenname ib.* 1, 3. 163, 32. *md.* ôhem Trist. *H.* Hest. 850. 912, *contr.* ôem, ôm Dfg. 63[c], *n. gl.* 44[b]. ôheime: dâ er sînen ôheimen vant Gen. *D.* 55, 5, *md.* hœme Zitt. *jb.* Dfg. 63[c], œme *ib. und n. gl.* 44[b], ôme Ludw. Eilh. 1579. 778. 7096. 115. Karlm. 105, 37. 53. 106, 1. 25. 28. 116, 13. ohme Rcsp. 1, 187 (*a.* 1411); — *schwestersohn, neffe* (œhem vel nefe Dfg. 63[c]). ôheim Rab. 931. 943. Pf. *forsch.* 1. 62, 111; *verwanter überh.* Mone *z.* 9, 99; *in vertraulich ehrender anrede* Mai, Alph. 400, 2 *u. anm.* — *ahd.* ôheim, *ags.* eám, *nd.* ôm. *der erste teil der compos. geht zurück auf gt.* ava (*zu folgern aus* avô, *grossmutter*), *altn.* afi, *lat.* avus (*u. dem* œheim *entspr.* avunculus) *u. das wort bedeutet urspr. haus des (kleinen) grossvaters, eine ähnliche bildung wie* vrouwenzimmer. *vgl.* Dief. 1, 83. Fick[2] 343. 698 (ô-h-eim).

ohô *interj.* her Brûn der scrê 'ohô!' Reinh. *sendschr.* 1555 (och unde ô Reinh.).

ôhse *s.* uohse.

ohse *swm.* (II. 435ᵇ) *md.* ochse (*st. acc.* Pass. 334, 74), osse, osche, asche (Dfg. osch Anz. 12, 348) —: *ochse* Diem. Iw. Parz. (124, 30). Freid. Ms. Myst. Mgb. 159, 13 *ff.* ochse, ochs, osche, asche Dfg. 79ᵃ. ochxs, achs *n. gl.* 57ᵇ. er hiete gechouffet funf gewet ohsen Gen. *D.* 112, 32. veizte ohsen Griesh. 1, 98. swenn' ich dir ohsen wæte Helmbr. 269. der o. treit ungerne sîn joch Renn. 22908. swer ohsen mit warmen wazzer weschet *ib.* 19332. ez wære ein ohse ez wære ein wider Troj. 647. swên ohsen *ib.* 8158. 84. 9273. ir ohsen und ir geize die trîbet er al eine dan *ib.* 13572. der treip ûz dem stalle die starken ohsen alle Strick. 5, 174. die ohsen schinden Reinfr. *B.* 18268. wolt der o. de hasen jagen Wg. 2662. 8727. 30. er ist der tœrschen ohsen spot Warn. 2248. er slûc die ossen dar nider Herb. 1127, ochsen *ib.* 792. Albr. 13, 282. 35, 403. Pass. 222, 17. 334, 86. ein ganzer o., *stier* Gr.w. 3, 569, *ebenso* ein wilder o. Mone *z.* 9, 418 (*a.* 1440). bubalus ein wilt ohse Dfg. 82ᵃ. *vgl.* waltohse. — *gt.* aúhsus *stm.*, aúhsa *swm.*, *ahd.* ohso *zu skr.* uxa *von w.* ux, *besprengen* Fick² 23. 701. Gsp. 436, *vgl.* Curt.³ 542;

öhselîn *stn. dem. zum vorig.* Renn. 9823. öhsel Schretel 328;

ohsenære, -er *stm.* (II. 436ᵃ) *ochsenhirt, -bauer* Gl. Reinh. Weist. (1, 738), *md.* ossener. die ossener warnen und darafter phenden, wann sie in den hauw weiden Frankf. *brgmstb. a.* 1456 *vig. III. p. assumt.; das gestirn Bootes* Dfg. 79ᵃ, *n. gl.* 57ᵇ.

ohsen-bein *stn. würfel.* swaz im dâ füegt daz o. Jüngl. 292.

ohsen-bluot *stn. ochsenblut* Mgb. 160, 4. 5.

ohsen-bûch *stm. ochsenbauch* Kolm. 68, 16.

ohsen-buoc *stm. ochsenbug.* brâten von ohsenbüegen Msh. 3, 310ᵇ.

ohsen-diech *stm.* (I. 324ᵃ) *ochsenkeule* Helbl.

ohsen-galle *swf. ochsengalle* Mgb. 341, 19.

ohsen-ganc *stm. weidegerechtsame für ochsen* Mone *z.* 7, 300 (*a.* 1483).

ohsen-hërter *stm.* bubulcus Dfg. 83ᵃ;

ohsen-hirte *swm.* (I. 670ᵇ) *dasselbe ib.*

ohsen-horn *stn.* (I. 715ᵇ) *ochsenhorn* Frl.

ohsen-hûs *stn.* boarium Dief. *n. gl.* 55ᵇ.

ohsen-hût *stf. ochsenhaut* Reinfr. *B.* 18272. Mgb. 292, 26. Lcr. 40, 1931. Fasn. 1061. Gr.w. 6, 163.

ohsen-knëht *stm. ochsenknecht* Beh. 102, 24.

ohsen-krippe, -kruppe *f.* bostar Dfg. 79ᵇ.

ohsen-kropf *stm. ochsenkropf, fing. name* Ls. 3. 401, 93.

ohsen-kürsen *stf.* = ein kürsen von ochsenheut Cgm. 425, 2ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 1, 1296.

ohsen-mage *swm. ochsenmagen* Np. 228.

ohsen-market *stm.* boville Voc. 1482, boum Dief. *n. gl.* 55ᵇ.

ohsen-mene *stf. fuhrwerk mit ochsen, ochsengespann* Gr.w. 5, 614.

ohsen-nabe *f.* asparagni Dfg. 54ᵇ. *vgl.* ohsensnabel.

ohsen-ouge *swn. ochsenauge: etw. kleines, geringes.* nun merk, ob Nurenberg auf dise zeit sei ein ochsenaug gewesen Chr. 3. 116, 21 (oppidulum parvum 220, 31); gefulte ayr oder ochsenaugen Germ. 9, 200.

ohsen-slaher *stm.* bovicida Dfg. 79ᵇ.

ohsen-snabel *stm.* (II². 435ᵇ) *ochsenschnabel, eine pflanze.* aspargo Sum. *vgl.* ohsennabe.

ohsen-stal *stm.* (II². 558ᵇ) bostabulum, bovarium, bovilla Dfg. 79ᵇ *ff*

ohsen-trîber *stm.* busequus Dfg. 79ᵇ.

ohsen-vleisch *stn. ochsenfleisch* Np. 225.

ohsen-vuoz *stm. ochsenfuss.* sulz von ochsenvüezen Msh. 3, 311ᵃ.

ohsen-wampe *f. ochsenwamme* Np. 228.

ohsen-zunge *swf.* (III. 951ᵃ) boalca, buglossa Dfg. 77ᵇ. 84ᵃ, *n. gl.* 61ᵇ.

ohsîn *adj. vom ochsen* Enenk. *p.* 281. ochsen fleisch Germ. 16, 77 (*15. jh.*).

oht *s.* eht, ëht-.

ôhte *stswf. s. v. a.* âhte, *frohndienst.* der smid sol auch zu den drîn ochten den pflûgen alle ire îsen tenglen - - und sol ze ieclich ochte einen pflug hân. wenn man die ochte tûn sol, so sol man drîe tage vor bitte und sol die ochten ouch niergent tuon denn ûf des abtes guot Gr.w. 4, 239. ein ieclich man sol sînem meiger drîe achte zu dem jâr tûn *ib.* (*Elsass*).

ohteiz (II. 436ᵃ) *interj. der verwunderung, hei!* Parz. Gerh. — *nach Bartsch zum* Parz. 6, 1354 *aus frz.* ostez, *burgund.* osteiz *imper. pl. von* oster, *eigentlich: hinweg, weg mit, pfui!*

ohteme, ohtum *m. md.* ochtme, ochtum, *schmalzehend, zehend vom vieh* Vilm. 289. *a.* 1343. uchten *ib. a.* 1366. *s.* Halt. 1440.

oi (II. 436ᵃ) = ou, öu, ö, œ, ei *s.* Weinh. *al. gr.* § 69. *b. gr.* § 98.

oi-â (*ib*) *interj. der verwunderung* Karaj. 36, 11. *vgl.* Weinh. *bair. gr. s.* 269.

oigen *swv. s.* ougen.

oimê *interj.* (II. 436ª) *o weh* ERACL. WIG. oy my WOLK. 73. 3, 7. *vgl.* GR. 3, 296.

oist *stn. schafstall.* in ir oiste beslieȝȝent, *suis ovilibus inclusi* SCHM. *Fr.* 1, 2 (*13. jh.*). — *gt.* avistr, *ags.* eovestre, *ahd.* awist, ewist, owist, aust *s.* ouwe 2.

öker *s.* ocker.

ol, öl *s.* öle.

olant *s.* alant.

olbente, olbende *swfm.* olbent *stm.* (II. 437ª) *kamel.* olbente DIEM. (135, 12). KREUZF. diu olbente quam ouch dar REINH. 1349. olpente, olpende dromedarius DFG. 191ᵇ. olwente ANTICHR. 134, 43. olbende GEN. (*D.* 42, 7. 61, 3. 64, 10. 141, 20). ERNST, WIG. olbenden und dromendarîs WWH. 91, 1. die olbenden ir slichet PRL. 584. sô hât er den olbenden verslunden *ib.* 595. ir spîent ûz die mucgen unt slindent die olbinten GERM. 14, 450. mûle und olbenden (: senden) KARL 3213. j.TIT. 4403. im wart der strâȝe slac verseit von manegen olbenden GERH. 1295. der rise reit ûf einer grôȝen olbanden (: handen) DAN. 421. — olbent EN. BARL. wizzet daz der olbent starc ist WG. 9773. einen olbent PILAT. 137. olbent, olvent, olvant, camelus DFG. 92ᶜ, *n. gl.* 69ª. olpent, dromedarius VOC. *Schr.* 747. *pl.* olbende EXOD. *D.* 158, 36. GUDR. 541, 3. — *gt.* ulbandus, *ags.* olfent, *alts.* olvunt, *ahd.* olbantâ, olbentâ *aus od. zu gr. lat.* elephantus? GDS. 42 *anm.* GSP. 422. *vgl. auch lit.* werbludas *kamel*, *altsl.* welblond DIEF. 1, 110. KUHN 4, 207.

olbentier *stn.* (III. 35ª) *aus* olbent-tier, *dasselbe* MSH. 3, 212ᵇ.

olbentîn *stn. dasselbe, doch neben dem kamel genannt.* olbentîn und kamelîn APOLL. 10279. olbendîne, helfande, der kamelîn ein wunder j.TIT. 827. olwentîn DIEF. *n. gl.* 69ª. *s.* FRISCH 2, 31ᵇ.

öl-ber *stn.* (I. 104ᵇ) *olive* DFG. 395ª, *n. gl.* 270ᵇ. olber ALBR. 19, 205.

öl-bërc *stm. ölberg* GRIESH. 2, 143. ol-, ole-, oleiberg olivetum DFG. 395ᵇ.

olber-grien *stm. unrat, kot vom abtritte.* die von Strôsburg fürtent olbergrien ûs der stat in dunnefesselîn, die warf man mit eim werke (*vgl.* quâtwerc) in daz hûs und entsûfertin ire burnen und alle ire wonunge CHR. 8. 98, 25 *u. dazu* 9, 1117 *u.* GERM. 16, 302 *f. die richtige deutung findet sich in „Strassburger gassen- u. häusernamen“ (Strassburg 1871) s.* 112. 149 *ff. darnach ist das wort compon. aus* alber *pappelbaum u.* grien *kies, sand. ein alter mit alberbäumen besetzter graben in Strassburg war später abzugscanal für die abtritte u. dem kote selbst ward dann der name des grabens beigelegt.*

öl-boum *stm.* (I. 228ᵇ) *ölbaum* WOLFR. (WH. 127, 2. 128, 5). LANZ. ENGELH. FLORE 196. ANEG. 18, 18. 24, 41. dô wart der künec gewar wâ ein ölboum den schate bar KARL 972. si sâȝen under einen ö. nider *ib.* 2479. BPH. *H.* 56, 89. eins oleboumes este AW. 3, 224. ein oleboumes rîs TRIST. 14427. olboum *ib.* 14612. öleboum RUL. 70, 6. olebôm HIMLF. (HPT. 5) 461. oliboum L.ALEX. 2952. oleiboum EVANG. 285ᵇ. HB. *M.* 613. LUM. 2ᵉ. ol-, ole-, öl-, öli-, olei-, olenboum DEG. 394ᵉ. 395ª, *n. gl.* 270ᵇ. ölpaum, -pâm MGB. 335, 2 *ff.* 439, 20. wilder ö, oleaster *ib.* 334, 31 *ff.* DFG. 394ᵉ.

ölboum-ast *stm.* du olboumast (*Maria*) MSH. 2, 360ª.

öl-boumelîn *stn.* oleagenum DFG. 394ᵉ;

öl-böumîn *adj. vom ölbaume.* ölbömmin holtz HB. *M.* 407 (*var.* eboumholtz).

ölboum-kërn *stm. olivenkern.* cegolitus ist ain stain, der geleicht ainem ölpaumkern MGB. 443, 3.

öl-brunne *swm. ölbrunne. bildl.* ö. der göttlîchen güete MYST. 1. 381, 34.

old, olde *s.* alde (alde CÄC. 399. old TROJ. 16110. 15. 682. 810. 17868. 21350. 66. 22352. 23521. olde, old WACK. *pr.* 17, 13. 74, 54).

oldei *s.* aldei.

öl-drusene *stf.* oldrusz od. olheff salimen vel fex cujuslibet rei VOC. 1482.

öle, öl; ole, ol; oli, olei *stn.* (II. 436ªᵇ) *öl.* öle MART. öle wîn und ander rât PARZ. 508, 12. brinnendez öle KARL 9360. daz heilic öle HELBL. 7, 89. öl FRL. NARR. wîhez öl SERV. 518. in wallende öl (*var.* wallendez olei) HEINZ. 126. 51, 2. LS. 3. 47, 831. diu liehtvaz mit öl machen CÄC. 30. sô der gartnær öl baut, sô suln die chörnre sîn sein und daz krout mîner vrowen GEIS. 432. FASN. 630, 8. 27 *u. o.* TUCH. 116, 19. 22. ole noch wîn GEN. *D.* 52, 9. 85, 23. diniu vaz sint vol von ole *ib.* 50, 34. er hiez ole wellen ein botigen vil volle KCHR. *D.* 171, 25. 29. MAR. 200, 36. 37. ol PASS. 98, 93. 96. 261, 69. olei BERTH. (303, 31. 304, 7). MYST. KROL. PASS. (*H.* 45, 49. 229, 49. 53. 372, 82). KCHR. 5611. 15. VET. *b. L.* 77, 127. 79, 136. 140. 142, 71 (*s.* DIEM. *gloss. zu Gen.* 199ª). MARLD.

han. 54, 20. olei ûz einem stein ANNO 859. daz hêre olei streich er an in ULR. *Wh.* 270°. die schelke in olei brâten LUM. 87°. ez sol nieman dehain olei velschen oder mischen NP. 212 (*13.—14. jh.*). CHR. 8. 20, 9. 112, 7. 117, 24. 434, 24. MICH. *M. hof* 28. 39. 42. olei, oly, olie, ole, ol, öl, olge DFG. 394°, *n. gl.* 270ᵇ; *vitriolöl* TUCH. 225, 27. 33; *bildl.* der erbermde olei PASS. 98, 82. PF. *üb.* 11, 122. 646. swenne ein mensch hât sîn leben umbdirre werlde olei gegeben RENN. 19902. — *ahd.* olei, oli, ole *aus lat.* oleum.

ole-bach *stn. ölbach, -quelle.* daz ander wunder geschach, daz ein michel olebach ûz einem kisilinge vlôz MAR. 200, 33.

ole-bërc *s.* ölbërc.

ole-bluot *stm. blüte des ölbaumes* HPT. *h. lied* 26, 24.

ole-, öle-boum *s.* ölboum.

öle-haven *stm.* (I. 641ᵃ) lecythus DFG. 322ᵃ, *n. gl.* 230ᵇ.

olei, oleien, oleier *s.* öle, ölen, öler.

olei-bërc, -boum *s.* ölbërc, -boum.

olei-glas *stn.* (II. 437ᵃ) *ölglas* PASS.

olei-gülte *stf. ölzins* ASCHBACH *grafen v. Wertheim* 2, 141. 171. *vgl.* ölgëlt.

olei-liute *pl.* GAUPP 1, 91 (*a.* 1263). MONE *z.* 8, 303. DON. *a.* 1413 (*sämmtlich aus Strassburg*). *pl. zu*

olei-man *stm. ölhändler* MONE *z.* 5, 391 (*a.* 1299).

olei-mecher *s.* ölmacher.

olei-müle, -trotte *s.* ölmüle, -trotte.

oleiunge *s.* ölunge.

olei-zwîc *s.* ölezwî.

ole-kelter *f.* trapes DFG. 593ᶜ.

ole-kruoc *stm. ölkrug.* olekrûg MOR. 2, 37. olkrueg, -krûg lecythus, olegimen DFG. 322ᵃ. 395ᵃ, *n. gl.* 230ᵇ. 271ᵃ.

ölen, öln; olen, oln; oleien *swv.* (II. 437ᵃ) *ölen, mit öl zubereiten.* wir suln im ölen daz krût GA. 2. 118, 347. geolte suppen SCHM. *Fr.* 1, 62, *vgl.* ölsuppe; *mit öl salben,* ungere, oleien DFG. 626ᶜ. man olt puben mit kolben SCHM. *Fr.* 1, 62, *mit dem heil. öl salben, die letzte ölung geben.* öln, oln SPEC. 56. WACK. *pr.* 42, 85. 87. oleien PASS. BERTH. 303, 32. 304, 1. 9. MILTENB. *stb.* 48ᵇ. oleigen CHR. 8. 434, 21; 9. 521, 25. 522, 2. 526, 3. — *mit* ge-;

ölen, öln *stn. die letzte ölung* MAG. *cr.* 115ᵇ. mit peichten, mit ölen MZ. 4, 150.

olen-boum *s.* ölboum.

öler *stm. ölmüller, -schläger,* oleator Voc. 1482. MONE *z.* 10, 320 *f.* (*a.* 1297). oleier *ib.* 15, 35 (*a.* 1304).

ole-stat *stf.* (II². 602ᵃ) olivetum Voc. *Schr* 1893.

öle-, öl-vaz *stn.* (III. 282ᵃ) *ölgefäss,* lecythus, oleagimen DFG. 322ᵃ. 395ᵃ, *n. gl.* 230ᵇ. ein olvaz mit dem hêren balsamum ANTICHR 165, 8. mîn hêrez olevaz mit eittere vulten si daz HPT. 1. 273, 143; *öllampe* RUL. BARL.

öle-, öl-zwî *stn.* (III. 957ᵃ) *ölzweig.* ölzwî KARL. ole-, olzwî ANNO, DIEM. GRIESH. GEN. *D.* 28, 26. daz oleizwîc GEO. 2861.

-olf *als bildungssilbe männl. personennamen, verkürzt aus* wolf *s.* GR. 2, 330. 537. MYTH. 721 *f.*

olfant *s.* élefant (elephant PASS. 329, 50) *u. vgl.* olifant.

öl-garte *swm.* olivetum DGF. 395ᵃ. ÖH. 62, 13. 154, 5.

olge *s.* öle.

öl-gëlt *stn. s. v. a.* oleigülte MZ. 4, 236.

öl-gewehst *stfn.?* zins von dem ertrîch der ölgarten oder ölgewechst ÖH. 154, 5.

öl-hefe *f.* olheff, murca od. naig Voc. 1482. *s. auch unter* öldrusene.

oli, olie *s.* öle.

olifant, olivante *stswm.* (II. 437ᵇ) *das horn Rolands* WWH. sîn horn Olifant er nam KARL 8126. Ruolant vie mit paiden hanten den guoten Olivanten RUL. 214, 27; *elephant (im wappen).* ein olifant als ein snê KRONE 18350. diu poie mit dem olifande *ib.* 18430. Vâruch mit dem olifant *ib.* 18510 (*an den beiden letzten stellen in der hs. P* elephant). — *altfz.* olifant, *elephant, elephantenzahn, elfenbein s.* GERM. 4, 141 *u.* élefant, olbente.

olîve *swstf. swm.* (*ib.*) *ölbaum* HERB. von olîven ein zirke ALBR. 15, 193. ein fruchtic frucht der olîbe (: wîbe) MD. *ged.* 3, 314. sy satten sich under einen olîven (: schrîven = schrîben) KARLM. 447, 21. — *aus lat.* oliva;

olîvêt, olivetum, *ölberg.* mons Olivêt (: stêt) GEO. 816. HIMLF. (HPT. 5.) 460, mons Olivêti *ib.* 678. GRIESH. 1, 151. ûf Olivêt, ze Olîvête W. *v. Rh.* 226, 48. 227, 2. PF. *üb.* 6, 317.

ol-kruoc *s.* olekruoc.

öl-krût *stn. ölspeise, fastenspeise.* wenn ich schmeck ein ölkraut, davor graust mir all mein haut FASN. 621, 27. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 773.

öl-kuo *stf.* Jacob Asem zinst ain ollkue URB. *von Kaltern a.* 1485, 2ª. zinst vier gr. von ainer öllkue *ib.* 4ª. *vgl.* zinst ain minall oll fur ain kue *ib.* 3ᵇ. 8ª. 15ª.

olm *m. s. v. a.* mol: salamander, stellio DFG. 5ᵇ. 507ᶜ. 551ᵇ. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 68. FRISCH 2, 31ᶜ.

öl-macher *stm.* olearius DFG. 394ᶜ. oleimecher, oleator *ib.*

öl-mâgen *m.* papaver Voc. 1482.

ölmâhen-milch *stf.* olmâhenmilch, opium, est species aromatica seu lac papaveris Voc. 1482.

öl-mâz *stn.* (II. 203ª) *ölmass* MERAN.;

öl-mëz *stn. dasselbe* NP. 187. *vgl.* ölmütte.

öl-müle *f. ölmüle, -presse,* tropes DFG. 593ᶜ. oleimüle MONE *z.* 9, 304 (*a.* 1465).

öl-mütte *stnm.* (II. 280ᵇ) *s. v. a.* ölmâz MERAN.

oln, öln *swv. s.* ölen.

olpent, olpente *s.* olbente.

öl-presse *f.* trapes DFG. 593ᶜ.

öl-rîs *stn.* (II. 724ᵇ) *ölzweig* PASS.

öl-schënkel *stm. ein ausschlag?* die fistlen, löcher, ölschenkel grosz FASN. 865, 8.

olsenich *stn.* (II. 437ᵇ) olsenichium DFG. 395ᵇ. baldemonia, herba thuris: olsenich, olsnich, -nic, -nith, alsnic, -nit, alsing, olsing *ib.* 66ᵉ. 275ª. *nach* NEMN. 2, 1274 selinum palustre, *die sumpflilie. vgl.* FRISCH 2, 31ª.

öl-slahe *swf. ölmüle, -presse* MONE *z.* 9, 160 *ff.* (*a.* 1497);

öl-slaher *stm. ölschläger, -müller* MONE *z.* 15, 140 (*a.* 1404). olschlaher, oleator DFG. 394ᶜ. olsleger CHR. 6. 111, 4.

olsnich *s.* olsenich.

öl-stampf *stm.* olstampf, trapes DFG. 593ᶜ.

öl-suppe *swf.* (II². 721ᵇ) *mit öl bereitete suppe* SCHM. FASN. 350, 27. 726, 3.

-olt (II. 437ᵇ) *bildungssilbe männl. personennamen. verkürzt aus* walt *s.* GR. 2, 331. 334.

oltern *swv. s.* ultern.

öl-trenken *swv. mit öl tränken.* ein geöltrenkt steiner trog TUCH. 86, 31;

öl-trenken *stn.* leinöl zu wagenschmir und küt, auch sünst zu öltrenken TUCH. 116, 17;

öl-trinken *stn.* si sterbent von öltrinken MGB. 243, 19.

öl-trotte *swf.* oltrotte, trapes DFG. 593ᶜ, oleitrotte *n. gl.* 370ª.

ölunge, olunge, oleiunge *stf.* (II. 436ᵇ. 437ª) *die letzte ölung.* ölunge, olunge MYST. PASS. LUDW. WOLK. 105. 4, 8. unctio, die heilig ölung, olung DFG. 626ᵇ. oleiunge BERTH. *Kl.* 98.

olvant *s.* olbente.

öl-var *adj.* (III. 239ª) *ölfarbig* OBERL.;

öl-varwe *stf. ölfarbe.* gefirnüsset mit glantzer ölfarwe MBRG. 30ᵇ.

olvent *s.* olbente.

öl-vruht *stf. olive* MGB. 335, 10.

olwente, olwentîn *s.* olbente, olbentîn.

öl-zwî *s.* ölezwî.

öl-zwinge *f.* trapeta Voc. 1482.

ô-mat, -maht *s.* üemet, âmaht.

ome, om *swstn.* (I. 27) *spreu.* swenn diu drischel bricht daz strô, sô scheidet si daz korn von dem ome WG. 4982. am, palea DFG. 406ª. SCHM. *Fr.* 1, 72 (*a.* 1482); *bildl. etw. unbedeutendes, ein nichts* DIETR. (3326). ULR. *Wh.* (du gelîchest eime omen 120ª). ZING. *neg.* 425. — *vgl.* DWB. 1, 278. DIEF. 1, 8;

ome *swm. futter, womit die vögel ihre jungen ätzen.* daz die störche mit grôzen triwen muoter und vater in dem alter brüetent und mit ganzem vlîze hüetent und mit omen sie bewaren, als sie in tâten dâ sie junc wâren RENN. 18306. des füerent ouch sie spât und fruo vil grôzen omen irn jungen zuo *ib.* 19363 (= amsal *oben* 1, 53).

ôme *s.* âme, œheim.

omêlie *swf.* (II. 437ᵇ) *homilie, predigt* MYST. er het vil omêlyen und guote bredigen gemaht CHR. 9. 523, 6. ein omely in der fasten MONE *z.* 22, 432 (*a.* 1394). — *aus mlat.* omelia DFG. 395ᶜ;

omêlier *stm. homilienbuch.* einen guoten bsalter und omêliger gab er dem keiser ÖH. 51, 27. omilier *ib.* 54, 5.

ömelîn *stn. sauerkirsche* ZIMR. 3. 432, 29. ömelînboum *ib.* 27. *vgl.* amelber *u.* SCHMID 20 (ämele).

ommiz *s.* inbîz.

ônachir *stm.* (II. 437ᵇ) *name eines edelsteines* (: saphir) DAN. 6038. *vgl. die folgenden*

ônich *stm. der onich, onix, ein edelstein.* onichinus, onich DIEF. *n. gl.* 271ᵇ;

ônichel, onichel *stm.* (II. 437ᵇ) *dasselbe* DFG. 396ᵇ. SERV. TROJ. (33828). j.TIT. 319. 21. 414. 6046. 6110. WH. *v. Öst.* 76ª. ZING. *geo.* 163;

ônichelîn *adj.* (*ib.*) *aus* ônicheln *bestehend* LANZ. 4119;

ônichîn *stm. s. v. a.* ônich. unchin DFG. 396ᵇ. ônichînus W. *v. Rh.* 27, 32;

ônichûs *stm.* (II. 437ᵇ) *dasselbe* TRIST. *H.* onichîus, *acc.* onichîum REINFR. *B.* 21837;
ônix *stm.* (*ib.*) *dasselbe* PARZ. LANZ. MGB. 454, 9. onix, edil steyn VOC. *Schr.* 1902. — *gr.* ὄνυξ.
onser *stm. s. v. a.* êser ZIMR. *chr.* 2. 534, 16 *ff.* 545, 5 *ff.*
op *conj. s.* obe.
opermint *s.* ôrpermint.
öpfel *s.* apfel (*pl.* NETZ 9729. FASN. 345, 17. 958, 20. CHR. 5. 286, 30. 293, 1. 326, 16. 20. 21).
opfer, opher *stn.* (II. 437ᵇ) *md. auch* opper ELIS. 3034. 51. 66. 5180. 10163, *ndrh.* offerPF. *üb.* 110, 44. JAN. 41. FROMM. 2, 448ᵃ —: *opfer, die einer kirche od. der gottheit dargebrachte gabe* GEN. (*D.* 24, 9. 109, 18. EXOD. 127, 5). NIB. TRIST. RAB. *u. md. denkm.* (sô wil ich im mit o. tragen PASS. 259, 4. mit opphere, mit gâbe ELIS. 5989. 10191. 233). zû hant sie ir o. gâben deme himelischen gote GR.RUD. 15, 23. den goten mit o. êre bieten ALBR. 19, 482. 20, 38. ein lamp daz dô wart zeime opher brâht SILV. 4436. daz er die tohter wolte zeim opfer lâzen bringen TROJ. 24391. opfers pflegen ROTH *dicht.* 80, 109. hostia opfer, opper, offer DFG. 281ᵃ. daz heilige opper, *messopfer* ELIS. 5180. dem priester weder o. noch zehenden geben CHR. 8. 434, 18. *opfer bei der seelmesse zum gedächtnis eines verstorbenen* GA. 1. 308, 986. 1003. CHR. 2. 28, 14. 53, 9; 4. 62, 29; 5. 69, 28; 8. 119, 37. MÜNCH. *r.* 7, 17. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 120; *s. v. a.* opferambet: daz opfer singen GA. 1. 308, 993. — *mit* opfern *aus lat.* offerre WACK. *umd.* 13. 48. RAUMER *einw. des christent.* 318.
opfer-ambet *stn. seelmesse.* dô man daz opferampt gesanc GA. 1. 308, 983.
opfer-bære *adj.* (II. 438ᵇ) *zum opfern geeignet, alt genug um an dem opfer teil zu nehmen* (*vom 14. jahre an*) WEIST. MONE *z.* 14, 282.
opfer-brôt *stn.* (II. 438ᵃ) *hostie* JER. 18972.
opfer-ganc *stm.* (II. 438ᵇ, 1) *opfergang.* ir o. ist sô kluoc, daz sie kûm von state slîft TEICHN. 221. OBERL. 1163.
opfer-gëlt *stn. opfergeld* DANKROTSH. 126. WEINSB. 4. MICH. *M. hof* 26. TUCH. 13, 18.
opfer-golt *stn. als opfer dargebrachtes gold, geld* (*bei der seelmesse*) NIB. 1221, 2.
opfer-guot *stn.* (II. 438ᵇ, 3) *ertrag des opfers.* zehentgarb und o. TEICHN. 241.
opfer-lieht *stn. kerze, die bei der beerdigung getragen u. dann geopfert wurde* NP. 111. MONE *z.* 7, 63 *f.* (*a.* 1344).
opfer-man *stm. der an die kirche ein* opfer *zu entrichten hat* GR.W. 3, 330 (*a.* 1481).
opfern *swv.* (II. 438ᵇ) oppern ELIS. 3056. HPT. 15. 374, 44. offern KCHR. JAN. 41 —: *ein* opfer, *als* opfer *darbringen, opfern,* hostiare, libare, licare, litare, offerre: opferen, offeren, offern, oppern DFG. 281ᵃ. 326ᵇ. 327ᵇ. 333ᵇ. 394ᵃ. *absol.* LUDW. swer opfern wolt ROTH *dicht.* 80, 128. sî oppherten in gotelîchen gnâden ELIS. 5642. wanne sî oppern wolden *ib.* 3056. *tr.* DIEM. KCHR. KARL, LUDW. einen gûden gedanc oppern HPT. 15. 374, 44. den schilt, helm *etc.* opfern (*bei der leichenfeier*) CHR. 4. 62, 13 *ff.* 5. 24, 5 *ff.* sî opfert' zühticliche ir vürspan GA. 1. 308, 996. *mit dat. d. p.* AMIS, LUDW. daz si ez got opferôten GEN. *D.* 24, 6. 41, 3. EXOD. *D.* 152, 28. gotte die êrsten frühte o. CHR. 8. 239, 23. die kerzen unser frowen o. *ib.* 239, 23. er opferte daz güldîn criuze sant Peter zuo Rôme *ib.* 9. 527, 15. dem tôten o. KOL. 286, 347. einem den lîp o. RUL. 267, 4. opfern in (*acc.*) TEICHN. LUDW., zuo ZÜRCH. *jb.* 46, 29; *refl.* LUDW. 12, 19. — *mit* ver-. *aus lat.* offerre.
opfer-pfenninc *stm. für das* opfer *bestimmter, geopferter* pfenninc. daz machent die opherphenninge unt daz armsêlgiræt PRL. 703 (712). *s. auch unter* badephenninc. opferpfenninge, *auch* guldîne o. *genannt, mussten zu weihnachten von allen juden, die über 12 jahre alt waren, dem kaiser entrichtet werden* RCSP. 1, 740. CHR. 4. 171, 26. 172, 19. WEINSB. 6.
opfer-sac *stm.* corban DIEF. *n. gl.* 114ᵃ.
opfer-sanc *stmn.* (II². 304ᵇ) *gesang beim offertorium der messe* BERTH. PASS. KOLM. 56, 19. offertorium DFG. 394ᵃ, *n. gl.* 270ᵇ. offersanc FROMM. 2, 448ᵃ.
opfer-schüzzel *stf.* tallus DFG. 572ᵇ. *vgl.* opfervaz.
opfer-stoc *stm.* (II². 655ᵃ) *opferstock,* corban DFG. 150ᵇ, *n. gl.* 114ᵃ.
opfer-teil *stn.* welich opferteil man dar umb opfern solt ROTH *dicht.* 80, 126.
opfer-tier *stn.* HB. *M.* 203. 311.
opferunge *stf.* (II. 438ᵃ) *opferung, opfer* EVANG. 286ᵃ. offerunge JAN. 41. opferunge, offerunge, opperunge: immolatio, libatio, oblamen DFG. 287ᶜ. 326ᵇ. 387ᵇ.
opfer-vaz *stn.* (III. 282ᵃ) *opfergefäss,* tallus

Sum., *vgl.* opferschüzzel. sie reinent ouch ir ophervaz W. *v. Rh.* 20, 16. 22, 2. sie trûgen ir o. zu êren der gotin Albr. 6, 20.

opfer-vrischinc *stm. opferlamm.* er wolte selbe der ophervriscinch wesen Denkm. XLIII. 13, 11.

opfer-wîn *stm. opferwein*, vinum in festum Dfg. 620ᵇ. Hb. *M.* 560.

opiât *stf.* (II. 438ᵇ) *opiumlatwerge* Diem. *arzb.* mit einer opiât Mgb. 360, 35.

opperment *s.* ôrpermint.

opold, oppolde *s.* kobolt.

opper, oppern *s.* opfer, opfern.

oppisch *s.* üppisch.

opriment *s.* ôrpermint.

opsz *s.* obez.

optallîes *m.* (II. 438ᵇ) *ein edelstein* Parz. optalius Mgb. 454, 32. *vgl.* Dfg. 398ᵇ.

ôr, œr *s.* ôre, œre.

orbant *s.* ortbant.

ôr-blâse *f. ohren-, trommelfell*, meringa Dief. *n. gl.* 252ᵃ. *vgl.* ôrevël, ôrvandel;

ôr-blâsunge *stf.* (II. 442ᵇ, 18) *das ohrenblasen*, susurratio Dfg. 570ᵃ. Ludw. 27, 1.

orde-lich *s.* ordenlich.

orden *swv. s.* ordenen;

orden *stm.* (II. 439ᵃ) örden Chr. 4. 221, 2: *regel, ordnung.* swâ aber ich den orden hân zebrochen der mâtêrje Erinn. 440. an die dât rechten o. legen Elis. 10240. der sterren o. *ib.* 215. Jer. 26853; *reihe, reihenfolge, stufe.* der andere, dritte, vierde *etc.* orden der minnen Adrian 440 *ff.*; *anordnung, verordnung, auftrag, befehl, gesetz* Konr. (Gsm. 936. Swanr. 1176). Teichn. Pass. Krol. daz ist ein jæmerlîcher o. Erinn. 682. er ist über mînen o. Gudr. 1177, 3. nâch tichter kunst und o. Chr. 4. 355, 375; *orden* Walth. Silv. *u. md. denkm.* sich begeben in grâwen o. Msh. 2, 263ᵃ (*s.* grâ). die orden sîn swarz oder wîz *ib.* 397ᵇ. Buch *d. r.* 458. 64. Chr. 8. 50, 27. 67, 1. 368, 26; 9. 615, 13. *pl.* ordene *ib.* 8. 26, 1, örden 9. 510, 17. 615, 15. *vgl.* Dfg. 400ᵃ; *stand, art, oft nur umschreibend* Wolfr. (mîn orden, *meine standespflichten* 819, 26. nâch ritters o. *ib.* 69, 4. si sprach nâch swester orden, *als schwester* Wh. 180, 6). Mai, Rud. Konr. (swie vaste dir entwildet sî menlîcher orden Troj. 16153. er truoc mannes o. *ib.* 16169. 291. dô sunder mannes orden [*ohne ehe*] ein kint dîn heilic lîp gewan Gsm. 461). Pass. Myst. kristenlîcher orden, *die christen* Nib. 1275, 2. kaiserlîcher o., *das kaisertum* Chr. 4. 348, 160. nâch ritters orden Krone 827. dir stüende ritters orden an Msh. 1, 343ᵃ. der wider sînen orden ringet Helmbr. 290. wâ von der arme sînen o. behalten sol und ouch der rîche Wg. 3056. der ist von sünden orden als unreine worden Krol. 4072. solich nôt ist dicke schîn in gîteclîchem orden ûf dirre erde worden Reinfr. *B.* 22619. — *aus lat.* ordo;

ordenanz *s.* ordinanz;

ordenære *stm.* (II. 441ᵃ) *ordner, anordner* Myst.; ir ordenære, *ordensleute* Wartb. 124, 3.

orden-brëche *swm.* (I. 242ᵇ) *der den* orden *bricht* Helbl. 5, 62.

ordenen, ordenôn *swv.* (II. 440ᵇ) ordinen Rul., ordinôn Roth., *syncop.* ordnen, ordnôn; orden (: worden) Krone 15388. Chr. 8 *u.* 9. orden, ornen Dfg. 399ᵉ, *part.* geornt Chr. 2. 257, 8. 15. 258, 30. 269, 32. 291, 26 —: *ordnen, in ordnung bringen, einrichten* Ludw. der heilige geist ordene die rede mîn Exod. *D.* 119, 17. er began sîn dinc orden Krone 15388. si ordentent und mahtent iren spitz Chr. 8. 82, 15. ein wol geordenôtez leben Griesh. 2, 49. Pass. (in wol geordenter schar *H.* 246, 11). als daz A B C geordent ist Mgb. 311, 10. daz hât got weisleich geordent *ib.* 126, 9; *anordnen, anweisen, verordnen, bestimmen* Aneg. in geordenter stunt Pass. 326, 90. er ordnet (*setzt ein*) zwên haubtman Chr. 4. 284, 21. ordenen, daz *ib.* 8. 319, 18; 5. 97, 30. er ordente die herren und stete, wie sü sich soltent halten *ib.* 8. 331, 12. *mit dat. d. p.* Barl. Such. Roth. *R.* 3336. Serv. 1787. Chr. 8. 326, 6; 9. 529, 19. o. mit einem Meran. mit mir solt du ez ordenen Exod. *D.* 135, 19. mit im selben er dô ordinôt die vil manegen nôt, die der mennisch muose lîden Gen. *D.* 18, 8. o. vür, *bestimmen* Myst., zuo Zürch. *jb.* er in ordine zû den êwigen gnâden Rul. 310, 4; *einem orden einverleiben.* geordente lûde, *ordensleute* Frankf. *beedbuch der oberstadt a.* 1366, 13ᵇ. geordente jungfraw, *nonne* Ksr. 96. — *mit* ent-, ge-, ver-.

ordenêren, ordenieren *s.* ordinieren.

orden-gewant *stn. ordenskleid* N. *v. E.* 23, 3.

orden-habunge *stf. s. unter* orthabunge.

orden-haft *adj. u. adv.* ordenh. leben, *im kloster leben* Ls. 1. 452, 49.

orden-heit *stf.* (II. 440ᵇ) *anordnung.* von rehtis gerihtis o. Mart. 204, 103.

orden-lich *adj.* (II. 440ᵃ) *der ordnung, regel gemäss* Frl. ordenlîchez leben Parz. 321, 27. mit ordenlîchen worten Troj. 29853, witzen *ib.* 30081. mit ordenlîchen fûgen Elis. 9310. ob sie (münche) sint ordenlîch und guotiu kint Buch *d. r.* 446. ordenlîcher fürweser, ordinarius Dfg. 399ᶜ. ordelich Ludw.;

orden-lîche, -en *adv.* (*ib.*) Teichn. Ludw. Parz. 808, 28. 823, 25. Elis. 3247. 714. 6671. 7634. 56. Pass. (*H.* 155, 31. 295, 83. Marlg. 142, 96). j.Tit. 5813. Msh. 3, 12ᵃ. Ls. 1. 452, 45. 48. Livl. 2989. Mgb. 134, 31. 323. 18. 339, 11. Chr. 2. 284, 16. 17. 301, 9. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 690ᵇ. ordentlîche Loh. 1257. ordinarie, ordentlich Dfg. 399ᵉ. örnleich Zips. 3ᵃ;

orden-lîcheit *stf. ordnung* Theol. 94. 108.

ordennêren, ordennêrunge *s.* ordin-.

ordenunge *stf.* (II. 441ᵃ) *regel, ordnung,* ordo Dfg. 399ᵉ. des puoches o. Mgb. 55, 6. diu natûr hât ir o. verkêrt an dem tier *ib.* 238, 9. 14. nâch ordnung der cristenhait Chr. 5. 68, 17. swes leben ist ân o. Renn. 2575; *reihe, reihenfolge,* series Dfg. 529ᶜ. Pass. 155, 11. 13. ein drîvach ordenunge von zenden Albr. 8, 19. disen kunig schrîbent etlîche nüt in die o. der andern keiser oder kunige Chr. 8. 143, 18; *anordnung, verordnung, vorschrift,* ordinatio Dfg. 399ᶜ. Kreuzf. gotes o. Serv. (1756). Pass. Elis. 5033. geschriben o. j.Tit. 6187. von wie getâner ordenunge sold er ze einem hêrren werden gehabt? Erinn. 230. der o. missetrit Marlg. 24, 83. der freihen güther o. Mich. *M. hof* 23. o. der wasser, der wullenweber *ib.* 23ᵉ. 27. 39. *vgl.* Chr. 2, 241—347. Tuch. 327 *ff.*; *ordination,* der pfaffen o. und wîhunge Chr. 9. 511, 10; *rang, stand bes. von den chören der engel* Walth. Frl. die sungen von allen ordenungen Dietr. 116. er hât uns gehêret vür engels o. Reinfr. *B.* 10629; *einrichtung, lebensweise* Walth. Gsm. Helmbr. Pass. (ein diet, die sich ie von den lûten schiet mit vremder o. Hest. 593);

ordinanz, ordinanze *stswf. vorschrift, befehl.* als man eim ritter vor list sîn ordinanz Altsw. 233, 9. es wêr ein o. gemacht, daz Mh. 2, 186. als die ordenanz in hielt PuS. 45ᵉ. mit aller ordenanzen *ib.* 107ᶜ; des kieles o., *steuerruder* Altsw. 226, 32. — *aus mlat.* ordinantia;

ordinen, ordinôn *s.* ordenen;

ordinieren, ordenieren *swv.* (II. 441ᵇ) ordnieren Cp. 160. *md.* ordinîren, ordenîren *und* ordinêren, ordenêren: *ordnen, in ordnung bringen, einrichten, ausrüsten,* ordinare Dfg. 399ᵉ. der alliu dinc von nihte hât geordiniert und gemaht Reinfr. *B.* 12041. schiffe, volk, strît ordenêren PuS. 2ᵇ. 6ᵉ. 22ᵉ. 22ᵈ. 74ᵈ. ordennêren Gr.w. 3, 378. daz lantrecht ornieren und besitzen Cp. 160. daz geschick zu dem streit o., *die schlachtordnung machen* Chr. 2. 486, 13; *anordnen, anweisen, verordnen, bestimmen* Pass. (Seraphin den hôchsten kôr got selbe hât an sich geordenîret *H.* 341, 93. sô soltuz o., daz Marlg. 159, 188. êrlich o. Ssl. 913). so wurde der knabe geordenieret und zuo dem tôde geformieret Diocl. 514. einen o., *ihn an einen bestimmten platz stellen* Chr. 2. 293, 4. die leute an schicken und o. Tuch. 327, 12. einen an ein ende o., dâ er hin gehœr *ib.* 330, 8. diu in des kuninges palas was geordinieret Krol. 1324. dî ouch geordenîret sîn des ordins amtin obe Jer. 832. ordenieren zuo j.Tit. 506. 3087. die frûnde zum harnesch, korn und salze zu ordenêren under der gemeinde Frankf. *brgmstb. a.* 1444 *vig. III. p. Elis.* waz dîn wille mit uns beiden o. wolle Elis. 5822. ordenêren, daz PuS. 47ᵈ, *mit inf. u.* zu *ib.* 1ᵉ. *mit dat.* daz er in ordinêre, waz Elis. 6731; *ordinieren, zum geistlichen weihen* Silv. 465. — *aus lat.* ordinare. *mit* ûz, zuo, under-;

ordinierer *stm.* ordinarius Dfg. 399ᵉ;

ordinierunge *stf.* ordinatio, ornierunge Dfg. 399ᵉ. ordennêrunge Gr.w. 3, 378. anslege und ordinîrung der wagen Chr. 2. 523, 25.

ordn- *s.* orden-.

ôre, ôr *swstn.* (II. 442ᵃ) *in der regel im sing. st.* (*sw. dat.* Parz. Myst. Wg. 24719), *im pl. sw.* —: *ohr, bei menschen* Nib. (1925, 3). Iw. Walth. Wig. daz ôr an dem menschen ist ain venster Mgb. 10, 32. ougen und ôren Strick. 12, 542. zwei locher an den ôren Gen. *D.* 5, 13. der ôren tor Troj. 20850, pforte Frauentr. 506. des mannes ôren Albr. 24, 31. 57. wîbes ôren 2, 321ᵇ. kleiniu ôren sinewel Türl. *Wh.* 139ᵇ. und wæren in under dem hâre diu ôren noch sô lanc Roseng. *H.* 2316. die ôren wegen Mgb. 11, 8. ez hôrte mîn ôre Herb. 16577. mît beiden ôren hœren Ecke *Z.* 19, 12. in mîniu beide ôren ich daz selbe gehœret hân *ib. Sch.* 14. er wil mit beiden ôren niht enhœren Msh. 3, 251ᵉ. si treit ein toubez ôre *ib.* swer sin und

ôren biutet her Troj. 13089. der biete mir sîn ôr (*höre zu*) Wh. *v. Öst.* 20ª. einem ein toubez ôre bieten Roseng. *H.* 1261. wilt du dîn ôren den velschelæren bieten Winsb. 23, 8. ob ir mîner lêre bietent iuwer ôre her Heinz. 3, 7. der ê sîn ôren dicke bôt Orphêûses harpbe dar Albr. 23, 78. der sol mit vlîze bieten her sîn ôren Konr. *Al.* 55. herze und ôren her neigen Engelh. 197. hæte mir diu Sælde ir ôre baz geneiget Msh. 2, 361ᵇ. sîn ôre wart dô biegen der keiser hin zu Petro Pass. 173, 21. diu touben ôren er entslôz Diem. 325, 1. diu ôren ûf tuon *ib.* 276, 10. Msh. 2, 163ª. Renn. 22699, spitzen Fasn. 1, 15. daz ôr verschieben Kchr. *W.* 2140. 2204. diu ôren mit der hant verschieben Karl 7101. Dan. 4379. 99. diu ôren verschupfen Msh. 3, 75ª. 108ª. z'eim ôren ûz, z'em andern în Wg. 24719. er lât ez durch diu ôren gar, zem einen în, zem andern ûz Wig. 8, 13. die rede vür ôren gân lâzen Msh. 1, 199ª. Laur. 302. 326. lât den schalc von ôren gân Msh. 3,44ᵇ. sîn ôre besliezen *ib.* 2, 389ᵇ, versperren *ib.* 3, 421ᵇ. mit den ôren daz wort vernemen Troj. 1762. dîn ôren trag ze merke j.Tit. 1858. niuwez in ir ôren gât Msh. 1, 317ª, gât z'ôren în *ib.* bœsen rât den liuten z'ôren tragen *ib.* 2, 231ª. solt ich gein ôren sprechen *ib.* 3, 286ª. swaz er in sîn ôren liuget *ib.* 63ᵇ. die ir in den ôren lâgen als ein bîe *ib.* 243ᵇ. daz bœse ze ôren bringen Jüngl. 854. du bringest si (liet) ze ôren ir Lieht. 17, 23. er wil übel unde guot den liuten in daz ôre tragen Troj. 24683. die bœse rede dir ze ôren tragen Winsb. 23, 6. deme recken sie in daz ôre sprach Roth. *R.* 1954. tuoz kriuze vür diu ôren swâ man die bœsen nennet Hadam. 624. durch ôren dringen in des herzen gruft Loh. 3958. den ez allen durch ir ôre gal *ib.* 3965. dô was ir kunft geswungen Troiæren in daz ôre Troj. 24671. mîn kalter name si began durch ir ôren brennen Ls. 2. 159, 85. in den ôren wê tuon Roseng. *Bartsch* 344. sanfter in den ôren tuon Engelh. 1198. vil ofte dem diu ôren klingent Renn. 1298. in ôren klingen sol ez z'aller stunt Msh. 3, 337ᵇ. diu ôren abe snîden (*als strafe*) Renn. 18248. Msh. 3, 214ᵇ, *vgl.* Zimr. *chr.* 3. 364, 31. diu ôren besnîden Hpt. 5. 25, 287. bî den ôren ziehen (*einen narren*) Eilh. 7172. 7224, *vgl.* Ra. 857. si tâten als die tôren und zugen sich mit den ôren Reinh. 299, 220. er greif in bî dem ôre (*züchtigung des schülers*) *ib.* 338, 1266. zwacken bî den ôren *ib.* 338, 1276. 339, 1319. si nagent im diu ôren Helbl. 15, 445. er sluoc in einez an daz ôre Apoll. 19576. zuo den ôren slahen Reinh. 1719. W. *v. N.* 59, 7. er sluoc mich umbe diu ôren Sigen. *Sch.* 191. Laur. *N. p.* 12. er gap im einen backenslac bî ôre Loh. 16. er hiez in abe ziehen die hût über diu ôren Hpt. 5. 269, 33. daz bluot z'en ôren ûz spranc Karl 5535. — sô enwizze wir arme tôren niht, daz uns gotes ôren sô nâhen bî dem munde stênt, daz diu wort al dar in gênt Birk. 192. — ôre *bei tieren* Lampr. En. Er. Parz. Lanz. Wig. elliu tier ir ôren regent Renn. 19058. die (tiere) ir ôrn erhebt habent von dem haupt Mgb. 11, 7. der (mûl) zen ôren und zen lanchen in rabes varwe was gevar Krone 498. — ôre *bei andern gegenständen:* ôren *eines* bildes Kchr. *W.* 10289. diu ôrn an dem tuoch ab houwen = die lînwât entôren S.Gall. *stb.* 4, 151. *bildl.* velt hât ougen, walt hât ôren Msh. 2, 210ᵇ. — *gt.* ausô, *ahd.* ôrâ, *ags.* eáre, *altn.* eyra *zu gr.* οὖς, *lat.* auris (*für* ausis), ausculto, *lit.* ausis, *altsl.* ucho Curt.³ 374. Gsp. 507. Fick² 345. 689;

œre, œr; ôre, ôr *stn.* (II. 442ᵇ, 11. 47) *ohrartige öffnung woran od. worin: nadelöhr.* durch einer nâdel œre Erinn. 829. Berth. 164, 39. Ls. 2. 388, 115. Reinfr. *B.* 16794, ôre Spec. 163. j.Tit. 5151, *vgl.* nâdelœre; *loch in der axt zum einsetzen des stieles* Ad. 980 (*a.* 1336). Gr.w. 1, 700. 4, 187, *vgl.* Tuch. 100, 7; *henkelloch, henkel, handhabe* Diut. 3, 405. Myst. das om (*dem mörser*) ein œr zubrach Dür. *chr.* 247. ein köpflein mit, ôn œr Chr. 3. 399, 12. 15. ôr oder hanthab als an krûgen oder hefen, ansa Voc. 1482.

ôre, ôr *stf. s. v. a.* hôre, *stunde* Chr. 2. 117, 13. 185, 24. 186, 9. 189, 3. 192, 19 *etc.* 4. 24, 7. 42, 5, *kanonische hore:* wer hât für mich die ôre gesprochen? Ulr. *Wh.* 159ª; *uhr,* ein reisend ôr, *sanduhr* Fasn. 1216. Schm. *Fr.* 1, 133. *vgl.* ûre.

ôrëht *adj.* (II. 442ᵇ) *mit ohren versehen, langohrig* Ernst 4018. 5513. ôroht Wg. 13263.

ôre-kutzelære *stm. ohrenkitzler, schmeichler* Evang. 332.

ôrelîn, œrelîn *stn.* (II. 443ª) *dem. zu* ôre. ôrlîn Altsw. 25, 5. œrlîn H. *v. N.* 382. ôrel Such. œrel Hpt. 10, 271, 18.

ôre-lôs *adj.* (II. 442ᵇ) *ohrenlos, nicht hörend.* du wêre ôrelôs, du woltest mich nit verstân

Roseng. *Meuseb.* 836. ôrenlôs Walth.; einen ôrlôs machen, *der ohren berauben* Kell. 191, 25.

ôren-blâser *stm. ohrenbläser.* daz er sô lihtlich den ôrenblâsern glauben gab Mone *z.* 6, 437 (*a.* 1489). Zimr. *chr.* 1. 399, 27.

ôren-drec *stm. ohrenschmalz*, austiria Dief. *n. gl.* 44ᵇ. *vgl.* ôrsalbe, -smalz, -smër.

ôren-driusel? *stm.* (I. 401ᵇ) *ohrenbläser* Msh. 3, 18ᵇ. ôrendruosel *ib.* 75ᵃ;

ôren-drûs? (I. 402ᵃ) *ohrenbläserei*, ôrendruz Msh. 2, 214ᵃ.

ôren-grübel *s.* ôrgrübel.

ôren-krouwen *stn. das ohrenkrauen, schmeicheln.* keer dich an kain ôrenkrauen Fasn. 785, 11;

ôren-krouwer *stm. schmeichler.* ôrenkrauer Fasn. 89, 11. 254, 23.

ôren-lôs *s.* ôrelôs.

ôren-mëlker *stm. schmeichler* Zimr. *chr.* 4. 144, 18. *vgl.* Frisch 2, 31ᵇ.

ôren-rinc *s.* ôrrinc.

ôren-siechtuom *stm.* (II². 357ᵇ) *ohrenkrankheit* Mgb.;

ôren-suht *stf.* otologa Voc. 1482.

ôren-winde *swf. ohrfeige.* den wolde he ouch bedenkin mit einer ôrenwinden, die wart im alsô swinde Ab. 1. 262, 363.

ôre-rinc, -rûnen *s.* ôrrinc, -rûnen.

ôre-vël *stn. ohren-, trommelfell*, meringa. ôre-, ôrenfel Dfg. 358ᵇ, ôivel *n. gl.* 252ᵃ. *vgl.* ôrblâse, -vandel.

ôre-wetzelîn *stn.* (III. 537ᵃ) *kleine ohrfeige* Trist. *H.* 5478.

orfe *s.* orve.

ôrfê *s.* urvêhede.

ôrgaley *s.* ôrolei.

organâ *stf.* organe, orgene *swf.* (II. 443ᵃ) *orgel.* die schellen unt diu organâ Msh. 2, 360ᵃ. dâ hellent mit gedrange die organâ ze prîse W. *v. Rh.* 35, 58. der edeln heiligen organâ (: dâ) *ib.* 36, 2. organe j.Tit. *alt. dr.* 462. der orgenen sanch Cäc. 64. des heiligen geistes orgen, *Maria* Marieng. 174. — *ahd.* organâ *mit* orgel *aus mlat.* organa, *lat.* organum;

organieren *swv.* (*ib.*) *orgeln, pfeifend musicieren* Trist. 4803. 17359. orgenîren Dfg. 400ᵇ;

organiste *swm.* organista Dfg. 400ᵇ. alle organisten mit ir listen kunden niht an dînem lobe erzeigen Msh. 1, 86ᵃ. der megde organist W. *v. Rh.* 36, 15. die schulmaister, organisten Np. 85. orgeniste Leitb. 74ᵃ (*s.* orgelen). urganista Frankf. *beedbuch der oberstadt a.* 1484;

organistôn *stn.?* ez enwolden ouch niht swîgen organistôn und tambûre Krone 22106;

orgel, orgele *stswf.* (II. 443ᵃ) orgal Jan. 16. Fromm. 2, 448ᵇ. argel Beh. 86, 12. urgele, urgel Elis. 10066. 368. Dfg. 400ᵇ —: *orgel* Ulr. Virg. 732, 2. H. *v. N.* 385. Mgb. 16, 1. Rsp. 2652. Hb. *M.* 355. Leitb. 74ᵃ (*s.* orgelen). Np. 78. nahtgenger, die nahtes gênt mit pfifen, drumben, orgeln unde seitenspil Mone *z.* 7, 58. — *s.* organâ;

orgelen, orgeln *swv. orgeln.* orgelen, orglen, argeln, urgeln Dfg. 400ᵇ. der ander orgelte LuM. 34ᵃ. sie sungend und orglotend Hb. *M.* 514. wenn man einen orgenisten mag gehaben sô sol man all heilig âbent orgeln von der vesper unz auf die complêt und sol alle heilig tag zu der tagmess orgelen unz auf daz êwangêlii; wann wenn man des orgels zu vil macht, sô habent die leut ein verdriezzen dorinn, sô ist ez ouch got niht loblich, daz man mit der orgel ab pricht den glouben, daz ist credo in unum deum, und ab pricht die præfaczen und ab pricht daz heilig pater noster; und sol orgelen die laudes metten Leitb. 74ᵃ;

orgeler *stm.* organista orgeler, orgler, urgeler Dfg. 400ᵇ. Conradt von Langstorf, urgeler Frankf. *beedbuch der oberstadt a.* 1484, 4 (*ib. a.* 1567 orgelist);

orgeliste *swm. s. unter dem vorig.*

orgel-klanc *stm.* (II. 443ᵃ) *orgelklang* Frl.

orgel-lade *f.* pinax Voc. 1482.

orgel-macher *stm.* Zimr. *chr.* 3. 543, 17 *ff.*

orgeln-dôn *stm. orgelton, -klang* Hugo *v. M.* 5, 49.

orgel-pfîfe *f.* aula Dfg. 61ᵃ.

orgel-sanc *stnm. orgelsang, -klang* j.Tit. 371. Erlœs. 1087.

ôrgement, -mint *s.* ôrpermint.

orgen, orgene *s.* organâ;

orgenen *swv.* organizare, orgen Dfg. 400ᵇ;

orgenieren, orgeniste *s.* organieren, organiste.

ôrgimint, ôrgimunde *s.* ôrpermint.

ôr-glocke *swf. s. v. a.* hôrglocke Cgm. 713, 156 *bei* Schm. *Fr.* 1, 133. Frankf. *a.* 1380. ûreglocke, ûrgluck horologium Dfg. 280ᵇ, *n. gl.* 205ᵇ.

ôr-golt *stn.* (I. 553ᵇ) inauris, ôr-, hôrgolt Dfg. 291ᵃ, *n. gl.* 212ᵃ. *vgl.* ôrrinc.

ôr-grübel, -grüebel *stm.* (I. 563ᵃ) *ohrfinger,*

auricularis: ôrgrübel, -grüebel, -gribel, ôrengrübel, ôregribel Dfg. 62ª, *n. gl.* 43ª. ôrgriebel Frisch 2, 31ª;

ôr-grüebeler *stm. dasselbe* Dief. *n. gl.* 43ª.

or-han, -huon *s.* urhan, -huon.

or-holz *s.* urholz.

ôrîent, ôrient, ôrjent *stm.* (II. 443ª) *orient, osten* Büchl. obene von orient biz niden an den occident Erlœs. 6250. gein ôrîente j.Tit. 360. 5976. Wolk. 28. 3, 23. von ôriente j.Tit. 6040. Wartb. 153, 7. Öh. 56, 11 (*von Österreich*), *vgl.* 116, 4. von ôrient Turn. *B.* 538. Mgb. 212, 33. Fasn. 656, 6. von ôriant (: genant) Altsw. 81, 2;

ôrientisch *adj. orientalis* Hb. *M.* 527. Zimr. *chr.* 1. 478, 6.

originâle. diu selbe sünde ist geheizen originâle (peccatum) Bph. 358.

ôrinc *s.* ôrrinc.

ôriôn *stm.* (II. 443ᵇ) *Orion.* gegen dem morgen suoze ein wahter lûte sanc, dô er sach den ôriôn (: lôn, *morgenstern?*) dâ verborgen Msh. 1, 95ª. *vgl.* Myth. 689.

orîtes *stm.* (*ib.*) *ein edelstein* Parz. Mgb. 455, 2. orîte *swm. ib.* 455, 1. — *lat.* orites Plin. 37. 10, 56.

orizon *m. horizont* Elis. 211.

orke *swm. böser dämon, teufel.* so sagt manger, er hab den orken und elben gesechen Vintl. 7686. — *aus lat.* orcus, *it.* orco, *fz.* ogre *waldgeist. vgl.* Myth. 291. 454. Schm. *Fr.* 1, 142. Schöpf 482. Rochholz *naturmythen* 96 *anm.*

ôr-kôse *stfn.* susurrium Voc. *Schr.* 2831.

ôr-kros *stmn.?* (I. 888ᵇ, 1) *ohrenknorpel* Gl.

ôr-krût *stn.* origanum haizet ôrkraut und haizent ez etleich aiterkraut, aber ez haizt pilleich ôrkraut, wan ez ist den siechen ôren guot Mgb. 301, 20 *ff.*

ôr-küsse *stn.* (I. 920ª) *ohrkissen, -polster* Warn. 2957. *vgl.* houbetküssen (houbetküsse Renn. 20258).

ôr-lappe *fm.* (II. 443ᵇ) *ohrläppchen,* auricula: ôrlappe, -lep, -lippe Dfg. 62ª, *n. gl.* 43ª; pinnula, pinula (*blättchen eines gefiederten blattes* Nemn. 2, 973), ôrlappa *n. gl.* 292ª. ourlap Voc. *o.* — *s.* ôrleppelîn.

orlei, ôrlei *s.* urliuge, ôrolei.

ôr-leppelîn *stn.* (I. 939ᵇ) *dem. zu* ôrlappe. ôrleppelîn, -leppel, -leplî, œrläppel, ourleplî auricula Dfg. 62ª, *n. gl.* 43ª; ôrleppel, pinnula Dfg. 436ª.

ôrleug *s.* ôrolei.

ôrlîn, œrlîn *s.* ôrelîn.

ôr-lippe *s. unter* ôrlappe.

ôr-lôs *s.* ôrelôs.

or-louge *s.* urliuge.

ôr-luoc *stn.* (I. 1052ª) *pl.* ôrlüeger, *ohrlöcher* Fdgr. 1, 386ª.

ôr-meister *stm. uhrmacher* Schm. *Fr.* 1, 134 (*a.* 1454).

ornament *stm. amtsschmuck, amtstracht,* ornamentum Dfg. 401ª. Öh. 127, 10. 162, 17;

ornât *stmf.* (II. 443ᵇ) *dasselbe: des kaisers* Chr. 3. 68, 20 (mit kaiserlîcher ornât), *bischofs* Trist. *H.* 637, *abtes* Chr. 2. 52, 22, *überh. kirchengewand, -schmuck:* mit allen ornâten und gezirden der kirchen *ib.* 337, 2. — *aus lat.* ornatus.

ôr-neigen *stn. das hinneigen des ohres, nachgiebigkeit.* vester muot und niht ôrnaigen Mgb. 226, 13.

ornen *s.* ordenen.

ornieren *swv. schmücken* Troj. 17329. Roseng. *C.* 176. — *aus lat.* ornare.

ornieren, ornierunge *s.* ordinieren, ordinierunge.

örn-leich *s.* ordenlîche.

ôroht *s.* ôrëht.

ôrolei, ôrlei *stn.* (III. 194ᵇ, 45) *uhrwerk, uhr.* ôrolei j.Tit. 356. œrlei Ls. 3. 395, 147. ôrlei, ûrlei Dfg. 280ᵇ, *n. gl.* 205ᵇ. ôrleug Voc. *o.* ûrlei Chr. 8. 133, 18; 9. 669, 1. 725, 2. ûrleige *ib.* 724, 23. *hieher wol auch* daz orgaley *ib.* 1. 265, 2. — *aus lat.* horologium (Chr. 5. 178, 31) *s.* Schm. *Fr.* 1, 134. Wack. *umd.* 27.

ôrpermint, ôrgemint *stn.* (II. 443ᵇᵃ) arsenicum: ôrpermint, opermint, ôrgemint, -ment Dfg. 51ª. arsenicum spricht zu tütsche opperment Feuerb. 83ª; auripigmentum: auripigment, opriment, operment, ôrgimint Dfg. 62ᵇ, ôrgement *n. gl.* 43ᵇ. ôrpirment, opperment Schm. *Fr.* 1, 119. ôrgementum Pf. *arzb.* 1, 27. ôrgemunde *ib.* 1, 5. 15. — *aus* auripigmentum.

ôr-pûken *stn. das ohrenklingen.* ôrpauken Mgb. 400, 3.

orre porre. orre porre gê hin dan, lâ dîn herpfen lernen stân (*sagt man zu den bauern*) Apoll. 15120. *vgl.* burren.

orre-han, -huon *s.* urhan, -huon.

ôr-rinc *stm.* (II. 708ª) inauris: ôr-, ôre-, ôrenring, ourring (Voc. *o.*), hôring Dfg. 291ª, *n. gl.* 212ª. ôrringe, ôringe inaures Hpt. 5, 570. 3, 373. ôringe Gen. (*D.* 42, 23. 31). sie sante ir ouch danne ôrringe unde rîsen Krone

560. in sînem helm ôrringe vil was gemachet -- die ôrringe hiengen verre hin ze tal LIEHT. 218, 22. vingerlîn und ôrring HB. *M.* 505. *vgl.* ôrgolt *u.* diu meit ein rinc in ôren treit MSH. 3, 308ª. do hienc si in diu ôren die guldînen wieren DIEM. 161, 21;

ôr-ringel *stn.* inauris DFG. 291ª.

ôr-rûne *swm.* (II. 794ᵇ) *der ins ohr flüstert, geheimer ratgeber* MISC. 1, 231ª;

ôr-rûnen *stn.* (*ib.*) *das ins ohr flüstern* WEIST. sô saltû semlich ôrerûnen lân HPT. 3, 191;

ôr-rûner *stm. s. v. a.* ôrrûne MSH. 3. 91, 17.

ors *s.* ros.

ôr-salbe *swf. ohrenschmalz,* austiria DFG. 63ª, *n. gl.* 44ᵇ. *vgl.* ôrsmër, -smalz, ôrendrec.

orsatel *stm.* wie (wer) den burgeren met eime rosse unde met zwên pherden unde met eime orsattele ûfme rosse dîne wil MÜHLH. *rgs.* 134 *f.* ors-satel?

orse-bar *adj.* (II. 444ᵇ) = si bêde wurden rosse bar TROJ. 39736.

orsen *swv. s.* georset (*statt* LUDW. *lies* KREUZF.).

ôr-slac *stm.* (II². 383ᵇ) *schlag ans ohr, ohrfeige,* alapa SUM. DIEM. KCHR. (*D.* 329, 24). ROTH. KRONE 17844. MOR. 1, 1755. 58. 966. FRAUENTR. 480;

ôr-slahen *stn.* aurire DIEF. *n. gl.* 43ᵇ.

ôr-smalz *stn. ohrenschmalz,* austiria DFG. 63ª. *vgl.* ôrsalbe, -smër, ôrendrec.

ôr-smër *stn.* (II². 425ᵇ) *ohrenschmalz* DIEM. *arzb.* CHR. 8. 434, 22. ôrschmer ZÜRCH. *jb.* austiria DFG. 63ª, *n. gl.* 44ᵇ. *vgl.* ôrsalbe, -smalz, ôrendrec.

ôr-smërze *swm.* (II². 431ª) *ohrenschmerz* MGB.

ort *stnm.* (II. 444ᵇ) daz orte FRANKF..; *pl.* ort, orte (LUDW. orde KARLM. FRANKF.), örte, ört (CHR. 5. 294, 10. 314, 3. 315, 7. 11. TUCH. 116, 22), örter, *md.* orter —: *das allgem. vorkommende wort bezeichnet den äussersten (anfangs- od. ausgangs-) punct nach raum u. zeit: anfang* MS. PASS. HÄTZL. van dem ende bis an dat ort KARLM. 167, 61. van dem ende zo den orden *ib.* 177, 47; *ende, räuml. u. zeitl.* (an der werlde orte GEN. *D.* 9, 20. die in die mitte, jen an daz ort LIEHT. 64, 32. ern hât die mitte ern hât daz o. *ib.* 589, 24. in mitte und an den orten LOH. 4893. strîten an der mitten und an den orten BIT. 11338. endes o. TÜRL. *Wh.* 3ª. von ane beginne ze orte ERNST 3935. der rede sî nu hie ein o. WWH. 417, 27. Vênus, gip dîme kriege ein o. TROJ. 2230. an, ûf, in, unz, unz an ein o., *zu ende, vollständig, ganz u. gar:* si schreib unz an ein ort an die tavele dise wort ALBR. 21, 145. sîn leit unz ein o. klagen *ib.* 18, 2. ûf ein o. etw. hœren *ib.* 14, 62. daz ich gotes wort behielt ûf daz o. VILM. *weltchr.* 75. ûf ein o. sagen ELIS. 8805. daz wirt getân und erfüllet ûf ein o. TROJ. 2289. in den o. spiln [*eig. bis an die ecke, den rand des spielbrettes*] TÜRL. *Wh.* 71ª. 161ª, an den o. PARZ. 653, 11. WWH. 113, 24, unz an daz o. *ib.* 2, 15, unz an den o. PARZ. 94, 20 *s. zu* ER.² *s.* 339. *bildl.* den schweren ort haben, *das schwere endstück haben, schlecht wegkommen* CHR. 5. 156, 8), *ziel* FRL. KROL.; *spitze, bes. der waffe* (speres o. HERB. 12443. LIEHT. 452, 32. 456, 18. gêres o. ALBR. 6, 133. diu bluotegen swertes ort LOH. 5525. strîten mit swertes orten ULR. 925. manic herter helm von stahels ort enpran LOH. 2439. einem den o. bieten MSH. 3, 36ᵇ. sam ein scharfez wâfen sneit zen orten und zen sîten TROJ. 25121. daz scharpf minnen ort HADAM. 539. ich sach mîns bruoder wâpen tragen mit ûf kêrtem orte PARZ. 91, 11 = mit ûf kêrter spitze 80, 9. dâ stênt örter inne, *im wappen Ortwins* GUDR. 1371, 2. 1460, 2), *spitzes werkzeug.* örter zuo den slozzen (*dietriche?*) HELBL. 1, 185. ded. 13 *β* 3 hl. von 10 ortern und 5 steinaxen zu steheln FRANKF. *baumstb. a.* 1438, 14. 23; *ecke, winkel* (ort des winkelsteines KROL. 1865. o. eines hûses CHR. 8. 95, 30, einer gazze *ib.* 9. 756, 23. ein newer gehawen ort *in das kornhaus* MICH. *M. hof* 43. das orte, die orde, *öffentliche abtritte am Maine* FRANKF. *brgmstb. a.* 1443 *vig. III. p. decoll.*, 1462 *vig. Mart.*); *rand, saum, seite* (eines velses o. PARZ. 138, 12. des mandels o. *ib.* 88, 9. APOLL. 18288. der huot wol gezieret an sînen orten WWH. 295, 9. an orten und an enden *des gewandes* TROJ. 20129. di sarwât wâren umbe daz ort vil chleine gewierôt EXOD. *D.* 158, 14. an des tisches o. TROJ. 21679. die tische mit helfenbein gespenget an den orten *ib.* 17551. an daz o. der bischof saz LOH. 994. der was von einer taveln ort bî die banc gevallen MERV. 370. des schildes o., *der obere rand des schildes* SUCH. ER.² 2314. GEO. 1678. diu schildes örter LOH. 2127. ûf alle ort, *nach allen seiten, überall, rings herum* ALBR. 27, 42, in allen orten TROJ. 9580, z'allen orten *ib.* 17375. 21481. niendert ort, *nirgends* LOH. 4055); *himmelsgegend.* an der werlt vier orte ALBR. 1, 623;

(*zu äusserst gelegenes*) *stück landes.* do lêch mit vanen hin sîn hant von Azagouc der fürsten hant. ieslîcher was sîns ortes geil PARZ. 51, 29. tiuscher erde ein o. *ib.* 4, 29; *angewiesener platz, stelle* WIG.; *stück, teil, stelle.* dehein ort an sîner tugent was ninder mosec noch murc WWH. 23, 4. diu wort enrüerent mir kein herzen o. PARZ. 158, 28; *vierter teil von mass, gewicht, münze.* ûz einem orte ein phunt machen MSH. 2, 241ª. ringer danne ein o. *ib.* 251ᵇ. minner vil denne umb ein o. LIEHT. 53, 15. ein halbez o. LS. 3. 27, 146. umb ein o. etw. geben RENN. 4739. der ort und ort ze koste wiget *ib.* 5475. wie von dem orte was ein helbelinc *ib.* 4582. swer gîtic ist ûf ein kleinez o. *ib.* 4877. daz ich niht gert ze wandel mêr dann ein o. HELBL. 2, 449. dâ man unz an den lesten o. einen unbekanten man schiere blôz gemachen kan MERV. 59. du gewinnest nimmer ort am kauffe MF. 52. ain viertail von ainem Wiener phenning, daz dô haizzet ein ort oder ein halber helblinch UHK. 2, 136 (*a.* 1330). TUCH. 116, 22, *bes. der vierte teil eines guldens s.* SCHM. *Fr.* 1, 152 *u.* TUCH. 325, 1. CHR. 1. 103, 4. 5. 176, 18; 2. 340, 23. 499, 2. 3; 3. 348, 29. 396, 13. 27. 30 *etc.* 5. 73, 12. 154, 2. 384, 18. — *vgl.* DIEF. 1, 286. FICK² 704. *die gewöhnliche vermutung,* ort *in der bedeutung vierter teil sei aus* quart *entstanden, kann ich nicht teilen: zunächst ist diese bedeut. wol, wie schon* FRISCH 2, 33ᶜ *angiebt, von den viereckigen, durch ein kreuz in vier* orte *geteilte münzen ausgegangen u. erst dann auf mass u. gewicht übertragen worden. so nannte man auch in deutsch-Österreich, als im j. 1849 ff. die guldennoten in 4 teile gerissen wurden, um dadurch eine scheidemünze zu bilden, den vierten teil einer solchen note ein* eckele *od.* örtel, *welcher ausdruck dann überhaupt für ¼ fl. od. 15 xr. gebraucht wurde.*

ort-banc *stm. eckbank* MONE *z.* 8, 127 (*a.* 1370).

ort-bant *stn.* (I. 132ᵇ) *eisernes band an der spitze der schwertscheide,* vaginarium ort-, art-, orbant DFG. 605ª (ein ort îserne, vaginaculum *n. gl.* 376ª). DSP. 1, 88ᵇ. SWSP. 404, 23. MICH. *M. hof* 43. MONE 5, 40. sîn o. was ein rôt rubbîn ECKE *Z.* 31, 7. *vgl.* ortîsen.

ort-blic *stm.* (I. 207ª) *das blitzen der schwertspitze.* sînes swertes ortblicke (*od. mit dem* WB. *zu bessern in* ortpicke?) die mahten manegen heiden bleich KARL 6154 *var.* sînes liehten swertes blicke. *vgl.* swertblic.

ortec, ortic *adj.* (II. 447ª) *schneidig, scharf.* ortig, anceps FDGR. 1, 386ᵇ. örtig, acialis DIEF. *n. gl.* 6ᵇ.

ortêht *adj.* acialis DFG. 9ᵇ. *vgl.* ortoht.

ortel *s.* urteil.

ortelîn, örtelîn *stn.* (II. 447ª) *dem. zu* ort: diu müezent an daz ortlîn LS. 2. 443, 16. an ein ortlîn fliechen KELL. *erz.* 180, 10. örtlein oder helbling CHR. 3. 110, 25. wirt ein örtelîn verlorn RENN. 4637, *überh. zur bezeichnung eines ganz kleinen wertes* HÄTZL. NARR.;

örteln *swv.* geörtelt, *eingesäumt, umsäumt* MBRG. 1ᵇ;

orten *swv.* (II. 447ª) *refl. sich erstrecken, auslaufen, zu ende gehn* OBERL. 1168;

ortern, örtern *swv.* (*ib.*) *mit spitzen versehen* LIEHT. (451, 29); *viereckig machen,* quadrare, ortern DIEF. *n. gl.* 310ª; eine sache örtern, *genau untersuchen* MH. 2, 94. 95. örtern, detricare SCHM. *Fr.* 1, 152 (*a.* 1445).

ort-garbe *swf. garbe von ungerader zal* SCHM. *Fr.* 1, 150 (*a.* 1406).

ort-habære, -er *stm. urheber,* auctor BR. *St.* 56ª. SPEC. 96. SCHM. *Fr.* 1, 152. sô verhancte sîn der orthaber niht KCHR. *D.* 102, 24. orthabære der kristenheit MSH. 2, 356ᵇ, aller wîsheit VILM. *weltchr.* 60, 5. ain orthaber gaistlîcher zucht NETZ 4814. MONE *z.* 11, 224 (*a.* 1394). orthaber der haimlickeit, misterii secretarius vel misterii auctor VOC. 1482. ortheber der êrsten sünde MART. 218, 68;

ort-habe *swm.* (I. 601ᵇ) *dasselbe* MAR. URST. SERV. LEYS. MYST. ANZ. 1, 108. die sprechent, daz dirre o. in daz huor erloubet habe PRL. 208, *vgl.* 187. die sich ze orthaben gemachet hânt, qui se fecerunt auctores BR. 24ª. ân orthaben stat KCHR. *D.* 100, 22. von der orthaben crefte *ib.* 72, 30. diu werlt hât einen orthaben *ib.* 101, 20. 104, 12. 14. 20. o. des lîbes LIT. 112, der gnâde *ib.* 243. swes man dâ vröuden pflac, der was er aller orthabe KRONE 22815;

ort-habunge *stf.* (I. 601ª) *anfang.* diu o. und ouch diu stift der alten und der niwen ê WELTCHR. 2ª. 3ª. MISC. 2, 43; *ansehen, machtvollkommenheit, auctoritas* BARL. von grôzer o. FDGR. 1. 100, 10. SPEC. 84. daz buoch gotlîcher o., divinæ auctoritatis BR. 24ª (*var.* ordenhabung). wir verpieten daz

mit pêbstlîcher o. Stz. 40. wir bestêtigen daz mit cheiserlîcher o. *ib.* 37. 208. Uoe. 4, 318 (*a.* 1299). Schm. *Fr.* 1, 152;

ort-heber *s.* orthabære.

ort-hûs *stn.* (I. 739ª) *eckhaus* Mone *z.* 5, 392 (*a.* 1308). Chr. 6. 167, 17; 8. 95, 20. 96, 10; 9. 752, 6. 754, 7. Frisch 2, 34ᵇ.

ortig, örtig *s.* ortec.

ort-îsen *stn. s. v. a.* ortbant Ssp. 1. 63, 4.

ort-kint *stn. kind von ungerader zal.* und swaz chinde von in geworen (geboren) werdent, deu sol man ze geleicher weis teiln zwischen des herzogen Ludwiges und des herzogen Otten, und wurd ein ortchint, daz sol herzogen Otten belîben Mw. 175, 3 (*a.* 1290). *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 150.

Ort-lieber *stm. eine secte, anhänger des Ortlieb v. Strassburg* Berth., *s.* Hpt. 9, 59. 62.

ort-man *stm.* (II. 45ᵃ) *schiedsmann, dessen stimme bei stimmengleichheit entscheidet* Schm. *Fr.* 1, 150 (*a.* 1332). ieder tail sol zwên darzu geben und die selben vier sollen ainen ortman zu in nemen Mh. 2, 765.

ort-mëz *stn.* (II. 212ᵇ) *richt-, wagscheit,* perpendiculum Dfg. 428ᶜ. nâch ortmezze und nâch snuore Mart. 48, 8. *vgl.* ortschît.

ort-mûre *stf. eckmauer. archiv des Würzburger histor. vereins* 19, 52.

ortoht *adj. am* orte *befindlich, ungerade.* von blettern bluomen stuonden schôn ortoht und gemezzen Hugo *v. M.* 35; *eckig, viereckig.* das synwel gelt werder und genämer ist dann das ortocht Scheib. 2, 130 (*a.* 1399). *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 150 *u.* ortëht.

ort-pic *stm.* (I. 115ᵇ) *stich od. hieb mit dem vordern ende des schwertes* Rul. 180, 21. *vgl.* ortblic;

ort-pickes *adv.* (*ib.*) einen ortpics treffen Loh. 5453.

ort-safrân *stm.* Np. 137 *s. unter* safrân.

ort-schît *stn. s. v. a.* ortmëz Gr.w. 4, 133. Tuch. 100, 14. 102, 30.

ort-sprinc *stm. ursprung* Chr. 7. 1, 21.

ort-stein *stm.* (II². 615ᵇ) *eckstein.* der o., der dîne wende zesamne slôz Msh. 3, 30ᵃ. *vgl.* Frisch 2, 34ᵇ; *gränzstein in urkk. des 16. jh.*

ort-sûl *stf.* (II². 725ᵇ) *eckbalken* Weist. bis an des hûs ortsûl Schm. *Fr.* 1, 151.

ortunge *stf. anfang, ursprung?* zuo den (der?) ortung der witz Adrian 467, 78. *vgl.* Frisch 2, 34ᵃ.

ort-vrumære *stm.* (III. 433ᵃ) *urheber* Barl. ortfrümære W. *v. Rh.* 50, 20.

ort-vrumeclîche *adv. von anfang an, durchaus, gründlich.* mîn zunge hât mit wârheit ortvrumeclîche hie geseit in rehter slihte, swaz Vilm. *weltchr.* 66ᵇ.

ort-weckelech *stn. spitzwecke* Wp. 77 *s.* 103.

ort-zan *stm. eckzahn* Myns. 63.

ôr-val *stm. s. v. a.* ërtval, herba Roberti Dfg. 275ª *s.* Dwb. 3, 767.

ôr-vandel *stn. trommelfell,* meringa Dfg. 358ᵇ, *n. gl.* 252ª. Schm. *Fr.* 1, 132. Ohrfandel *als geschlechtsname kommt in Kärnten vor.*

orve *swmf.?* (II. 447ª) von ûven unt von orven? Msh. 2, 205ᵇ. lug umb dich als ein orfe Wolk. 58. 6, 9. *vgl.* dem diu urfun nocent Germ. 12. 465, 20; — *der nörfling,* cyprinus orfus (die orfe, urf, erfel, örfling, nörfling, würfling Nemn. 1, 1366). orvo Ruodl. *p.* 183. *im cod. chart. fol. nr.* 113 *bl.* 130ᵇ *des Nürnberger arch. werden die in der Pegnitz vorkommenden fische aufgezählt, darunter:* orffen, hecht, karpfen (*16. jh.*). *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 141. Frisch 2, 33ª.

or-vêde *s.* urvêhede.

ôr-vël *s.* ôrevël.

ôr-vîge *stf. ohrfeige.* und gebin ome ein ôrfige Wsp. 634. 694. *vgl.* Weig. 2, 308.

ôr-vinger *stm.* (III. 321ᵇ) *ohrfinger,* auricularis Dfg. 62ª. *vgl.* ôrgrüebel.

or-vrëde *s.* urvride.

ôr-wurm *stm. vermis auricularius* Mgb. 381, 7.

ôr-zëche *swm.?* (II. 442ᵇ, 22. III. 859ª) *ohrenbläser* Such. 21, 61. *s.* zëche *swf.*

ôr-zeiger *stm. uhrzeiger.* umbgênder o. Mb. 23, 527 (*a.* 1459).

orzen *swv. mit halbem winde segeln.* vor dem (*nordostwinde*) muostu orzen Wolk. 28. 2, 14. — *it.* orzare *s.* Diez 245.

osang *s.* âsanc.

osch *s.* ohse.

ôse *swstf. md. öse, griff, henkel, schlinge,* ansa Dfg. 36ᶜ. ledder zur ôsen Frankf. *baumstb. a.* 1432, 46ᵇ. riemen an die ôsen, die secke dâ mit zu henken *ib. a.* 1433, 10. von einer ôsen mit zogen zu machen *ib. a.* 1450, 48, seil an die ôse *ib. a.* 1452, 38 (*vgl.* ôsen). — *aus lat.* ansa Weig. 2, 317. *s. auch die composs.* ôseeimer, -narte, -wanne, -zûber.

ôse-eimer *stm. eimer mit einer* ôse. 2 ôseeymer zu beslagen Frankf. *baumstb. a.* 1433, 21.

ôsen *swv. mittelst einer* ôse *ziehen.* die schiffe ûz dem Meyne zu ôsen und ûf lant zu ziehen Frankf. *baumstb. a.* 1437, 33. 1441, 34ᵇ.

œsen, ôsen *swv.* (II. 447ª) *leer machen, aus-*

schöpfen PASS. (ZING. *findl.* 2. 18, 34. VET. *b. L.* 1432). unde wir niht ôsen wol, unser schif werde ünden vol MSH. 3, 27ᵇ; *veröden, verwüsten*, vastare VOC. 1482. er œset manig cristenlant DA. 1; *leer, frei machen, lösen.* die wellent œsen winters bant MSH. 2, 289ᵃ. lœse und œse den selben ric *ib.* 1, 146ᵃ. ôsen von PASS.; den solt man billich œsen (*überschütten?*) mit lasterlichen sachen LS. 2. 422, 106. — *mit* ûz, er-, ver-. *zu* œde, *wie aus ahd.* ôdsâri *neben* ôsari, *depopulator* (GFF. 1, 151) *sich noch deutlich ergibt.*

ôse-narte *swm.* narte, *mulde mit einer* ôse FRANKF. *baumstb. a.* 1435, 17ᵇ.

œse-rinc *stm.* (II. 448ᵃ) *eine münze* LIVL. 3070. *vgl. altsl.* useręgu *m.* (= *einem gt.* ausahrings?) inauris *u. Heinr. v. Lettland script. rer. Livon.* 1, 174: „œsering *heisset in churu. lettischer sprache eine silberne hemdenschnalle oder ein bröschen mit buckeln von gleichem metall, welches die weiber vor der brust zur zierrat tragen. - - vielleicht sind es alte silberstücke gewesen mit henkeln oder öscn versehen, die eine halbe mark an gewicht gehalten*".

ôse-wanne *swf. wanne mit einer* ôse. von zwein ôsewannen zu beslagen FRANKF. *baumstb. a.* 1449, 58ᵇ.

ôse-zûber *stm. zuber mit einer* ôse. umbe zwêne nûwe ôsezôber FRANKF. *baumstb. a.* 1433, 10.

osse, ossener *s.* ohse, ohsenære.

ôst *stm.* (II. 448ᵃ) oriens DFG. 400ᵇ. — *ags.* eást *zu skr.* ush *morgen*, ushas *morgenröte, gr.* ἠώς, *lat.* aurora *statt* ausosa CURT.³ 372. FICK² 346. LEO 418. *vgl.* üsele.

ostelîe *stf. herberge* KRONE 697. — *it.* osteria, *fz.* hôtel, hôtellerie *von* oste, hôte, *lat.* hospes DIEZ 246.

ôsten *stnm.* (II. 448ᵃ) *osten*, oriens DFG. 400ᵇ, *n. gl.* 273ᵇ. daz o. MYST. gegen, von osten JER. MGB. 80, 4;

ôsten, ôstene *adv.* (*ib.*) *nach, im osten* DIEM. SERV. TIT. WWH. 283, 13. KARAJ. 28, 11. MS. (*H.* 2, 12ᵇ). LOH. 154. ELIS. (217);

ôstenân *adv. von osten* DIEM. 77, 10.

ostendieren *swv. ostendere* LCR. 50, 449.

ôstener, ôstner *stm. ostwind* MGB. 80, 3. 17. ôstnar NETZ 9554.

ôsten-halben *adv. ostwärts* MB. 7, 166. *s.* SCHM. *Fr.* 1, 169 *u.* ôsterhalben, -halp, ôsthalp.

ôsten-sîte *stf. ostseite.* an der lande ôstensît dâ sitzent die Trogadît ZING. *geo.* 1306.

ôstent *adv. im osten* GEN. *D.* 9, 20. WINDB. *ps.* 74, 6.

ôsten-wint *stm.* subsolanus DIEF. *n. gl.* 353ᵃ. *vgl.* ôster-, ôstwint.

ôster *adv.* (II. 448ᵃ) *im osten* BARL. ULR. *Wh.* 150ᵃ. HB. *M.* 667;

ôster *adj.* (*ib.*) *im osten befindlich, östlich, morgenländisch* ULR. DIEM. (an der ôsteren pforte 362, 22). ANEG. PASS. von einem ôstern winde AW. 3, 232, *vgl.* ôsterwint. in den ôstern landen, *im morgenlande* CHR. 9. 506, 24, *vgl.* ôsterlant;

ôster *stm. ostwind* MSH. 2, 95ᵇ. ôster heiszt der winde, er wêhet ûsz Osterrîch LCR. 80, 9;

ôster *stswf.* (II. 448ᵇ) *ostern, osterfest,* (*-mal*). diu ôster, *ostern, frühling* ULR. *Wh.* 163ᵈ. der juden ôstir FDGR. 1. 106, 9. ich wil hie ze Mâstricht sîn die ôster (: lôster) SERV. 2271. in der heiligen ôster VET. *b.* 48, 15. der ôster hôchzît FROMM. 2, 534. wâ er ze jungest begie die ôster REINFR. *B.* 18097. ôstern di nu schierist chumt UOE. 4, 202 (*a.* 1294). wir machen dir dîn ôstern (*ostermal*) nâch der ê ALSF. *pass.* 34ᵃ. *gewöhnl. pl.* ôsteren, ôstern, pascha DFG. 415ᵃ, *n. gl.* 281ᵇ. die ôsteren begên EXOD. *D.* 157, 18. z'einen ôstern OTTE 27. ze ôstern MB. 40, 315, ochstern *ib.* 194 (*a.* 1338). — *ahd.* ôstarâ, ôstrâ, *ags.* Eástre, *frühlingsgöttin s.* MYTH. 267. WEINH. *d. fr.* 368. *zeitschft. für deutsche myth.* 3, 356—68.

oster *stm.* ostrea, ain mervisch MGB. 265, 5 *ff.*

ôster-âbent *stm.* (II. 449ᵃ, 1) *vorabend des osterfestes, tag vor ostern* LUDW. SERV. 2273. N. *v. B.* 331. N. *v. E.* 11, 35. NP. 230. ôsterôbent CHR. 9. 535, 9.

ôster-affe *swm.* (I. 10ᵇ) *ein* ôsterman, *der sich töricht beträgt* HELBL. 1, 453. *vgl.* ôstergans.

ôster-bluome *swmf.* sticados DIEF. *n. gl.* 348ᵃ. *vgl.* NEMN. 3, 420.

ôster-bluomtac *stm. palmsonntag* WALLR. 65 *bei* ZIEM. *vgl.* bluomôstertac.

ôster-brôt *stn.* (I. 264ᵇ) *osterbrot* FRL.

ôster-ei *stn. zu ostern abzuliefernde zinseier* GR.W. 2, 185. 3, 509. 4, 432.

ôsteret *s.* ôstert.

ôster-gans *stf.* (I. 478ᵇ) *ein* ôsterman, *der sich wie eine gans beträgt* HELBL. 1, 296. *vgl.* ôsteraffe.

ôster-gebirge *stn. östliches gebirge* HB. *M.* 609.

ôster-gëlt *stn. osterzins.* tria feoda ôstergelt 40 dn. MB. 36ª, 627. die ô. gît man von den huoben ze ôstern GR.W. 1, 375.

ôster-gloie *swf.* (I. 551ª) *frühlingslilie* GSM. 423. ôstergloien vant ich dâ MSH. 2, 84ª.

ôster-halben *adv.* (I. 615ᵇ) *im osten* MS.;

ôster-halp *adv.* (I. 616ᵇ) *dasselbe* TUND. DSP. 2, 10. ZING. *geo.* 693. 704. *vgl.* ôstenhalben, ôsthalp.

ôster-heilic *adj.* in den ôsterheiligen tagen, *in den osterfeiertagen* RTA. 1. 187, 9. 274, 4. DÜR. *chr.* 509.

ôster-hërre *swm.* (I. 667ᵇ) *herr aus einem östlich gelegenen lande* WIG. niht nâch den ôsterherren dise tjostiure stuont KRONE 2938. *vgl.* FRISCH 2, 35ª.

ôster-hôchzît *stfn. osterfest* HB. *M.* 260. ôsterhôchgezît PASS. 158, 25.

ôster-huon *stn. osterzinshuhn* GR.W. 2, 185.

ôste-rîche *s.* ôsterrîche.

ôster-imbîz *stn. ostermal.* daz man daz ô. az ERLŒS. *in* GERM. 3. 472, 88.

ôsterîn *adj. von osten kommend, morgenländisch.* diu zieche was ôsterîn EN. 249, 24.

ôster-kalp *stn. zu ostern abzulieferndes zinskalb* MONE *z.* 9, 368 *f.*

ôster-kerze *swf. oster-, königskerze,* verbascum DFG. 612ª, *vgl.* NEMN. 2, 1552. dû burnde ôsterkerze, dû blûst in dem merze ERLŒS. 2558. *vgl.* himelbrant, kunigeskerze.

österl *stn. dem. zu* oster, ostreola MGB. 454, 1.

ôster-lamp *stn.* (I. 930ª) *osterlamm* DIEM. MS. W. *v. Rh.* 201, 20. FRONL. 62. HB. *M.* 216. 789. ZIPS. 56ᵇ *ff.* ain guldîn ôsterlam ÖH. 29, 27. hôstirlamp WACK. *pr.* 1, 14; ô. *als abgabe* GR.W. 4, 377.

ôster-lanc *adv.* (I. 931ᵇ) *die östl. seite entlang* OBERL.

ôster-lant *stm.* (I. 936ª) *östlich gelegenes land,* austrum DIEF. *n. gl.* 44ᵇ: *Österreich* NIB. 1269, 2. 1281, 1. NEIDH. 31, 10. 85, 25. LIEHT. 477, 8. STRICK. 12, 44. HELBL. 1, 476. HPT. 5. 285, 643. MSH. 2, 145ª. GA. 2. 109, 9. 641, 162. CRANE 3085. 3742. 994. 4010; *morgenland, orient,* orientalis DFG. 400ᵇ. HPT. 9, 45. APOLL. 8293. CHR. 8. 15, 18. PASS. 23, 74. 24, 8. 162, 3. 268, 10. *K.* 232, 37. 270, 11. 485, 8. *vgl.* ôstlant, ôsterrîche.

ôster-lembelîn *stn. dem. zu* ôsterlamp CHR. 8. 263, 26. 29.

ôster-lich *adj.* (II. 448ᵇ) australis DFG. 63ª, orientalis *n. gl.* 273ᵇ; paschalis DFG. 415ª. ôsterlichez lamp ROTH *pr.* EXOD. *D.* 153, 24. MSH. 2, 330ª, *vgl.* ôsterlamp. diu grôze ôsterliche kerze MEIN. 13. ô. zît JER. MAR. 161, 41. ôsterliche zeit FASN. 640, 11, *vgl.* ôsterzît. ô. tac ULR. EN. SPERV. nu daz gesungen messe was an dem ôsterlîchen tage OTTE 39. got der hiute erstuont an diseme ôsterlîchen tage *ib.* 215, *bildl. wonniger freudentag, höchste freude* WALTH. si ist des liehten meien schîn und mîn ô. t. MSF. 140, 16. 170, 19. aller mîner freude bejac, dar zuo mîn ô. t. LIEHT. 56, 22. dar ûz der ô. t. mîn lebender wunne spilte TROJ. 19920. nu was dem herzeleide komen sîn ô. t. ULR. *Wh.* 148ᵇ, *vgl.* ôstertac;

ôster-lîche *adv.* (*ib.*) *bildl. auf herrliche, wonnige weise.* œsterlîch WIG. 29, 30.

ôster-lieht *stn. die geweihte osterkerze* CHR. 4. 292, 4. *vgl.* ôsterstoc *u.* ôsterlîche kerze MEIN. 13.

ôster-man *stm. einer aus dem* ôsterlande, *Österreicher* HELBL. 1, 118. 244. 256. 2, 1468. MSH. 3, 245ᵇ. WH. *v. Öst.* 48ª. 67ᵇ. 69ª CRANE 3096.

ôster-mandât *stn.* dô er bî den jungern saz und daz ôstermandât az BPH. 6353. *vgl.* mandâte.

ôster-mânôt *stm.* (II. 57ᵇ) *ostermonat, april s.* WEINH. *mon.* 51.

ôster-mântac *stm. ostermontag.* ôstermântac N. *v. B.* 335.

ôster-market *stm. ostermesse* AUGSB. *r.* 20. 343.

ôster-mer *stn.* (II. 138ª) *das östliche, das schwarze meer* OBERL. ERACL. 2356. ZING. *geo.* 927.

ôster-morgen *stm. ostermorgen* MSH. 3, 54ᵇ.

ôstern *pl. s.* ôster;

ôstern *adv.* (II. 448ª) *von osten* WIG. 277, 18; *im osten, östlich* WARTB. 110, 7. 111, 4. gên ôstern HB. *M.* 759.

ôster-naht *stf.* (II. 301ᵇ) *osternacht* SERV. 3089.

ôster-pflâge *swstf. östliche gegend, osten.* daz man drî sunnen gên ûf sach zû gegen der ôsterpflâgen (: plâgen) PASS. 21, 48. gegen der ôsterpflâge (: lâge) *ib.* 337, 5.

ôster-rëht *stn.* (II. 626ª) *das recht, das man zu ostern hat* OBERL.

ôster-rîche *stn.* (II. 694ᵇ) *das reich im osten* DIEM., orientalis DIEF. *n. gl.* 273ᵇ; *Österreich,* Austria DFG. 63ᵇ (ôste-, ôsterrîche). ROTH. *R.* 4869. NEIDH. 60, 13. HELBL. 1,

440. 45. 3, 240. Helmbr. 445. Merv. 50. Crane 4161. *vgl.* ôsterlant.

ôster-sahs *stn.* (II². 24ᵇ) *österreichisches schwert.* bint dîn ôstersahs (*var.* ôsterswert) zer linken sîten Neidh. XXV, 17.

ôster-sê *stf.* (II². 233ᵃ) *die ostsee* Livl. 137.

ôster-spil *stn.* (II². 502ᵇ) *spiel od. schauspiel zur frühlings- oder osterfeier* Neidh. Leseb. 1014, 30. Zimr. *chr.* 2. 509, 1. 604, 16; 3. 453, 30; *osterscherz, -freude* Altsw. 162, 3. Netz 4278. 998; *bildl. höchste freude* Ms. (*H.* 2, 72ᵃ). Such.

ôster-spîse *stf. osterspeise, -mal* Bph. 6350. Fronl. 35.

ôster-sprâche *stf. sprache der Österreicher* Helbl. 8, 800.

ôster-stoc *stm.* (II. 655ᵃ) *s. v. a.* ôsterlieht Schm. *Fr.* 1, 171. Birl. 366ᵇ. Chr. 8. 19, 9; 9. 522, 14. 535, 3. *vgl.* Dfg. 114ᵇ.

ôster-sunne *stf. ostersonne* j.Tit. 1844 *cod. hanov.* (W.Gr.).

ôster-swert *s. unter* ôstersahs.

ôstert, ôsteret *adv.* (II. 448ᵇ) *von osten* Diem.; *ostwärts, nach osten* Gen. (*D.* 54, 10). Rul. Reinh. Schm. *Fr.* 1, 169. gên ôstert Ab. 1, 249.

ôster-tac *stm.* (III. 6ᵇ) *ostertag, -fest* Iw. Pass. (91, 80. 262, 17. 264, 14. 270, 71. 374, 33. 387, 61. 86). Roth. *R.* 891. Kchr. *W.* 12524. Hpt. 6, 178. Evang. *M.* 26, 17. N. *v. B.* 331. N. *v. E.* 35, 27. 29. Chr. 8. 17, 1. 9. Mühlh. *rgs.* 73. Rta. 1. 187, 5. 477, 4. 14. Uoe. 4, 33 (*a.* 1285). Böhm. 565 (*a.* 1340). Fasn. 98, 2; *bildl.* ich morgenstern, ich ôstertac (*Maria*) Kolm. 6, 497, *die höchste freude* Trist. Wig. Rab. Ms. (dû bist mînes herzen blüender ô. Neidh. 237, 10). dû wære gar mîn ô. Ulr. *Wh.* 269ᵇ. sie ist mînes herzen ô. Ga. 3. 367, 385. aller fröuden ô. Reinfr. *B.* 10940. Kol. 238, 1839. mînes heiles o. Mügl. *ged.* 1, 3.

ôster-teil *stn.* (III. 22ᵃ) *osten* Myst. 1. 388, 14.

ôster-vaz *stn.* (III. 282ᵃ) *fass mit österreich. weine* Münch. *r.*

ôster-vîre *stf. osterfeier, -fest.* in der ôstervîr Chr. 4. 184, 25. *pl.* in den ôsterfeiren *ib.* 5. 100, 1. 270, 21.

ôster-vîrtac *stm. osterfeiertag.* in den ôstervîrtagen Just. 221.

ôster-weize *stm. österreich. weizen.* ôsterweiz Helbl. 3, 246.

ôster-wîhe *stf.* (III. 613ᵇ) *osterweihe* Helbl. 8, 298.

ôster-wîn *stm.* (III. 676ᵇ) vinum austricum Dfg. 620ᵇ. Helbl. 3, 246. Msh. 3, 302ᵇ. 311ᵃ. Cp. 213.

ôster-wint *stm.* (III. 715ᵇ) *ostwind*, auster, eurus, subsolanus Dfg. 63ᵃ. 213ᵇ. 561ᶜ, *n. gl.* 158ᵇ. Myst. Wack. *pr.* 68, 245. 247. H. *v. N.* 363. Adrian 456, 2. Albr. 18, 14. Mgb. 80, 3. Hb. *M.* 215. gegen dem ô., *gegen osten* Stz. 35. *vgl.* ôsten-, ôstwint.

ôster-woche *swf.* (III. 797ᵇ) *osterwoche* Msf. 313, 13. Ludw. (34, 23. 40, 17). Mb. 39, 219. 527 (*a.* 1323. 34). Glar. 46. Augsb. *r. W.* 337.

ôster-wunne *stf.* (III. 818ᵃ) *osterfreude, grösste wonne.* ich was dîn meie, dû mîn ôsterwunne j.Tit. 5406.

ôster-zëhende *swm. zehent, der zu ostern zu entrichten ist* Urb. 66, 16.

ôster-zins *stm.* (III. 899ᵃ) *zins, der zu ostern zu entrichten ist* Oberl.

ôster-zît *stfn.* (III. 914ᵇ) *osterzeit, -fest.* diu ô. Bph, 6348. Pass. 264, 2. daz ô. Antichr. 180, 25.

ôst-halp *adv. ostwärts* Hb. *M.* 619. *vgl.* ôstenhalben, ôsterhalben, -halp.

ostie *s.* hostie *u.* Wack. *pr.* 41, 155.

ô-stiure *s.* âstiure (= Chr. 8. 35, 35. 40, 14. 78, 27. 426, 10. 448, 11).

ôst-lant *stn. östliches land.* von Cacusus das ô. Hb. *M.* 620. *vgl.* ôsterlant.

ost-mân *s.* ougestmânôt.

ôstnar, ôstner *s.* ôstener.

ôt *s.* eht *u. vgl. noch* Msf. 203, 36. Lieht. 47, 30. 50, 25. Gsm. 1806. Pass. 118, 41. 201, 55. 317, 72. *K.* 3, 64. 12, 66. 80, 11. 99, 14. 156, 81. Zingl. *findl.* 2, 131. Heinr. 831. 1310. 1891.

[ôt *stn.*? II. 449ᵃ] Bit. 3364 *mit Jänicke zu lesen:* tiurres knaben was unnôt.

öt-bär *s.* odebar.

öter *s.* ëter.

oter, otter *stm.* (II. 449ᵃ) *otter, fischotter* Gl. Ls. von dem otter Mgb. 149, 28 *ff.* der otter und daz mürmendîn Reinh. 1348. sô muoz der otter (*als* hûsgenôz *des bibers*) in daz wazzer springen Renn. 19383. und spricht, si hab der otter fressen Netz 9616. — *ahd.* oter, otter, *ags.* oter, *altn.* otr *zu skr.* udra *fischotter, gr.* ὕδρος Curt.³ 233. Fick² 24. 701;

oterîn *adj.* (*ib.*) oterîn, otteren luterinus Dfg. 340ᶜ.

ot-far *s.* odebar.

ôt-müete, -muot *stf.* (II. 262ᵇ) *md.* ôtmûte, -mûde, -môde, -mût: *leichter, williger sinn, mildes gemüt, herablassung, demut* HERB. ROTH. GLAUB. (*vgl. Reissenberger s.* 33). FREID. 29, 5 *var. zu* dêmuot ELIS. 1053. 2484. 999. 7206. 8795. HEINR. 3728. 4644. MARLD. *han.* 60, 9. 20. 32. 61, 4. 34. KARLM. *B.* 213. — ôt *nach* WACK. *zu* œde;

ôt-müete, -muote *adj.* (*ib.*) *md.* ôtmûte, -mûde, -môde: *der leichten willigen sinn hat, sanft, demütig* LAMPR. LEYS. ELIS. 3044. 318. 983. 4514. 6940. 8669. KARLM. 426, 22;

ôt-müetec *adj.* (II. 263ᵃ) *md.* ôtmûtec, -mûdec, -môdic *dasselbe* LEYS. ELIS. 787. 2931. 3006. 3065. MYST. 2. 606, 27. 30. KARLM. 314, 54. 376, 33. GERM. 6, 150 *ff.* FROMM. 2, 448ᵇ. DFG. 282ᵃ. *mit dat.* HERB. ir solt ôtmûdig wesen den kleinen und den groszen PUS. 108ᵈ. er was ôtmûdig und togentlich dem konig *ib.* 110ᵃ;

ôtmüetec-heit *stf.* (*ib.*) *s. v. a.* ôtmüete GR. RUD. LEYS. KROL. FREID. 29, 7 *var.* MYST. 2. 606, 25. 28. 31. 614, 2 *ff.* HPT. 15. 394, 96. 98. 405, 30 *etc.* GERM. 6, 150 *ff.* ELIS. 1045. 1548. 707 *etc.* KARLM. 535, 4. MARLD. *han.* 54, 10. 59, 36. 37. 60, 19. FROMM. 2, 448ᵇ. PUS. 38ᵃ. 57ᵃ. DFG. 282ᵃ;

ôtmüetec-lich *adj.* (*ib.*) *demütig.* ôtmûdeclich ELIS. 3286; *milde, gütig* LEYS. die koniginne was ôtmûdiglich PUS. 92ᵃ. *vgl.* ôtmüetelich;

ôtmüetec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *auf milde, demütige weise* LEYS. ELIS. 2447. 4092. HEINR. 3736. FROMM. 2. 448ᵇ. RCSP. 1, 430. PUS. 45ᵈ. 60ᵃ. 91ᵃ;

ôt-müetegen *swv.* (*ib.*) *refl. sich demütigen, erniedrigen*, humiliare DFG. 281ᵃ. LEYS. MYST. FROMM. 2, 448ᵇ;

ôtmüete-lich *adj. s. v. a.* ôtmüeteclich. *ndrh.* ôtmôdelich KARLM. *B.* 313.

ôt-muot, -muote *stf. adj. s.* ôtmüete;

ôt-muote *adv. zu* ôtmüete. *md.* ôtmûde ELIS. 4053. 5987.

otter, otteren *s.* oter, oterîn.

ou = û *im baier.-österreich. dialekte s.* WEINH. *b. gr.* § 100.

ou (II. 449ᵃ) *interj. des schmerzes, der klage.* ou schrîen PASS. *K.* 756ᵇ. *s.* ouwê.

ouc-blic, -brâ *s.* ougenblic, ougebrâ.

ouch *s.* oc.

ouch *conj.* (II. 449ᵇ) *contr. u. verkürzt* ôch, och (II. 430ᵃ) NIB. PARZ. ALBR. 33, 141. CHR. 1. 138, 21. 22; 5. 358, 31. 359, 16. 380, 32. 404, 23. oh REINH. *sendschr.* 1696 —: *auch, allgem. u. zwar* (*im anfange od. innerhalb des satzes*) *um einen neuen satz beizufügen: überdies, zudem, ferner, noch mehr* (ouch wart sîn herze jâmers vol TROJ. 20706. ouch tet ez im entriuwen nôt *ib.* 15960. ouch hâter ê verborgen allez sîn gewæte ALBR. 24, 251), *um einen neuen satz dem vorigen stärker od. schwächer entgegen zu stellen: aber auch, dagegen, anderseits, dennoch* NIB. WALTH. HARTM. (ER. 3978. 8714. BÜCHL. 1, 746. 1103. 1470. 1869. 2, 644. GREG. 1038. und swer ouch des jæhe AMIS *L.* 777), *um den vorhergehenden satz zu verstärken, zu bestätigen od. zu erklären: u. doch, u. wirklich auch, u. wahr ist es, demnach auch* NIB. Iw., ir missetuot ouch ER. 3618, *um den begriff 'ebensowol, gleichfalls' auszudrücken* NIB. Iw. der was guldîn ouch GEN. *D.* 86, 26, *in der vergleichung* KONR.; *bei zalw. zeitadv. und hinter* (*verneintem*) *compar.: noch.* ouch ie, ouch mê AMIS *L.* 1103. 936. man der slege ouch (*nur?*) eines zû dem tôde darf HPT. 1. 19, 10 *u. anm. s.* 11. danne ouch *hinter compar.* ER. 2902. 4612. 5684. 6123. Iw. 7872. GREG. 2454. — *gt.* auk *denn, aber, ahd.* ouh, *alts.* ôk, *auch zu gt.* aukan, *mehren* (*s.* ouchen), *lat.* augere FICK² 688; *nach* GSP. 509 *vielleicht mit gr.* αὖ, αὖτε, αὐτός *zusammenhängend.*

ouche *s.* ouke.

ouchen *swv.* (II. 451ᵃ) *refl. sich vermehren, vergrössern* FRL. 54, 12. *vgl.* GERM. 7, 490. — *gt.* aukan, *prät.* aiauk *zu lat.* augere CURT.³ 177. GSP. 10. FICK² 24.

oucholf *s.* oukolf.

ouc-swër *s.* ougeswër.

ouf, ouf- *s.* ûf.

oufe *s.* ûve.

oufelotte *s.* oblâte.

oug *s.* ouge.

oug-apfel *stm.* (I. 48ᵃ) *augapfel*, ocellus, pupilla: ouge-, ougenapfel DFG. 392ᵇ. 473ᵇ. ougaphil MART. 138, 53, -apfel, öpfel W. *v. Rh.* 25, 46. 109, 3. MGB. 44, 6. 10. 18. 45, 1. 93, 12. *nicht comp.* mit mîner ougen apfel (*hs.* ogen gapfel) sich ich einen engel MBRG. 30ᵇ.

oug-arzât *stm.* oculista, oug-, ougenarzât DFG. 393ᵃ. VOC. *S.* 1, 17ᵇ.

oug-brâ *s.* ougebrâ.

ouge, oug *swn.* (II. 451ᵃ) *pl. auch st.* ouge PARZ.: *auge, eig. u. bildl. allgem.* (diu au-

gen sint zwei edleu glider an dem menschen, wan daz gesiht, daz in den augen sitzet, gibt uns zu erkennen mêr ding denn kein ander auzwendich sin MGB. 9, 11. eines menschen ouge L.ALEX. 7137. mannes ougen CRANE 915. sîn ouge daz gerehte j.TIT. 49. zwei locher an den ougen GEN. *D.* 5, 14. got im noch ougen zwei bescher in sînen nac MSH. 2, 6ᵇ. die solden hinden unt vorne der ougen wesen vol PRL. 247. mit den ougen blicke tuon TUND. 45, 85. si kunde mit ir ougen blicke sîn wildez herze zamen TROJ. 14734, *vgl.* ougenblic. sehen mit den ougen GR.RUD. 4, 3. MOR. 1, 2233. mit vleisches ougen sehen PASS. 127, 39. mit ougen an sehen TROJ. 19569. MSH. 3, 216ᵇ. mîn ouge hât mir ein liep ersehen MSH. 1, 79ᵃ. varn mit sehenden ougen WARTB. 131, 10. wir sîn mit schenden ougen blint MSF. 97, 40, mit offen ougen blint RENN. 14945. du lâst dich mit gesehenden ougen blenden HADAM. 445. offen werdent in diu ougen GEN. *D.* 13, 30. 108, 32. ein ouge ûf tuon unde wider zuo BERTH. 124, 10. diu ougen ûf, ze berge werfen PASS. 267, 59. 386, 1. si begunde tougen an in werfen diu ougen GEN. 56, 21. si gît mir unde biutet oug über ouge z'aller stunt 15943. er lie sîn ougen swingen an minneclîche vrouwen *ib.* 17316. er lie sîn ougen varn an die maget *ib.* 15552. lâ diu ougen umbe loufen ULR. *Wh.* 194ᵃ. diu ougen spitzen RENN. 14124, *vgl.* ougenspitzen. einen mit den ougen suochen KARL 7337. mit spilnden ougen LIEHT. 321, 26. 507, 29. KOL. 229, 1488. wol stêndiu ougen MSH. 1, 83ᵃ. sô gestân diu ougen mîn und niemer baz MSF. 173, 12. ein lûter ouge TROJ. 3758. clâriu ougen *ib.* 14434. 686. CRANE 4748. liehtiu ougen WINSB. 10, 5. 36, 3. LIEHT. 433, 13. diu ougen in vor zorne rehte brunnen RAB. 673. siech an den ougen STRICK. 11, 202. an liplîchen ougen kranc MÖNCHL. 273. trüebiu ougen TROJ. 15574. krumbez ouge MSF. 53, 27. wäzzrigiu augen MGB. 350, 26. mit wazzerrîchen ougen j.TIT. 1132. der ougen saf LOH. 305. 3042. daz herze in mîner brüste vor lüste swal, daz ez diu ougen saffet HADAM. 23. mit vliezenden ougin ROTH. *R.* 4023. dâ wart manic ouge naz RUL. 303, 20. daz im diu ougen glotzen dicke als eime kater in dem stricke RENN. 6643. mîn ougen ich her wider zôch TROJ. 21324. ir ougen si dâ nider sluoc *ib.* 21494. RENN. 11954. PASS. 390, 24. nu muoz ich mîn ouge nider zer erde lân MSF. 143, 13. nu giengen in diu ougen zuo LOH. 3378. ir sigen diu ougen zuo MSH. 2, 157ᵃ. diu ougen verdecken MSH. 1, 7ᵇ. iegelich sîn ougen slôz PASS. 323, 16. sîne kômen ûf dem wege ûz sîner ougen pflege ER.² 171 *u. anm.* WIG. 173, 17. er hât sie in der ougen pflege KRONE 14331. swes ouge sîniu ougen beruorte j.TIT. 195. in daz ouge grîfen ROTH. 1085. MSF. 313, 14, slahen MSH. 2, 180ᵇ. mit dem swerte sluoc er dar, daz im diu ougen ûz sprungen KARL 5379. ALBR. 29, 309. diu ougen ûz stechen MSF. 13, 24 *u. dazu* HPT. 11, 576 *f.* GA. 3. 717, 1190. swer zürnet, der wil frezzen den liuten diu ougen ûz LS. 3. 327, 15. er gebot ir an diu ougen, daz GA. 3. 735, 322. der herre dem gesinde bî ir ougen dô verbôt, daz *ib.* 1. 285, 167. hüete wol bî dînen ougen, daz du weder lût noch tougen niender rüerest mîn guot WG. 7045. si schôz mich durch diu ougen in daz herze mîn MSH. 3, 81ᵇ. si kam her dur diu ganzen ougen mîn sunder tür gegangen *ib.* 1, 122ᵇ. si gie mir alse sanfte dur mîn ougen daz sie sich in der enge niene stiez MSF. 194, 22. in die augen sagen, *ins gesicht* UGB. 190. under ougen, *im od. ins gesicht, vgl. noch* ALPH. 134. 135. TROJ. 18128. HADAM. 197. 262. unter den augen CHR. 2. 79, 29. under ougen, *in gegenwart, gegenwärtig, persönlich, mündlich ib.* 49, 26; 5. 202, 23. 367, 7. ob ein amptman nit under augen wêr GR.W. 1, 40. mit offen briefen oder under ougen AD. 1089 *a.* 1359. MZ. 1, 325. 426. MH. 1, 225. *vgl.* HALT. 71. OBERL. 1748. einem etw. under augen schicken, *ihm einhändigen, zur einsicht schicken* CHR. 5. 85, 20. ûz mînen ougen! HERB. 1959. gee mir aus den augen drât FASN. 669, 7. ûz den ougen ist ûz dem muot HEINZ. 110, 289, *vgl.* BÜCHL. 2, 723. got vor ougen hân HELBL. 7, 1245. swenne ich eine bin, si schînt mir vor den ougen MSF. 138, 27. und truogen daz den liuten vor den ougen TROJ. 17209. gotes ougen WALTH. 151, 86. MSH. 3, 59ᵇ. truoc ougen als ein trache WWH. 270, 26. ougen der würme OTN. *A.* 519, des valken MGB. 188, 6. mînes herzen ougen HADAM. 152. mit des herzen ougen sehen ULR. *Wh.* 216ᵇ. diu ougen der bescheidenheit WG. 14080. der erbermde ouge 106, 88); *auge, punct des würfels* ER. PARZ. KRONE, PASS. FROMM. 2, 448ᵇ. daz ûch

hasehart schende und siben ougen Malag. 58ᵃ. dry augen ûf dem wirfel stên Alsf. *pass.* 60ᵇ. fünfzehen augen stên vor mer *ib.* die meisten augen werfen Schöpf 22 (*a.* 1499). wir wöllen der meisten augen spiln Cgm. 439, 45. er begint in (*den würfeln*) d'ougen ûz brechen Jüngl. 432; *augen am weinstock.* got der hete in im erkorn, als einen edelen wînstam, ûf dem sint tugentlîchen quam die augen, die ûz spruzzen und sich wît zurguzzen an manigen schônen wînreben Pass. *K.* 353, 17ᵇ, *vgl.* rebouge; *was heisst* auge *in den folgenden stellen?* den von Hareheim das holze und augen zu stûre geben (*offenbar für einen bau*) Frankf. *brgmstb. a.* 1444 *vig. III. p. Viti.* 2 *β* von 1 holze und von 2 augen ûz eime hoffe by Lûgeindazland zu fûren *ib. baumstb. a.* 1387, 18ᵇ. 5 ℔ 12 *β* 4 segern zu lone 3 dage in der nehsten vergangen wochen und diesz wochen zu segen an porthen uud an rygelspangen und augen *ib.* 3 *β* dem smide von eim augen (angen?) an daz alde râthûs, an ein porten zu machen *ib. a.* 1407, 5ᵇ. 16ᵇ. — *gt.* augô (*stamm* augan), *das nach* Gsp. 507 *aus einem alten* akvan *entsprungen zu sein scheint, wie es wahrscheinlich auch dem skr.* axan, *auge, zu grunde liegt, mit dem eng zusammenhängen lat.* oculus, *aus* oquulus, *gr.* ὀπ *sehen in* ὀπή, ὄψομαι *etc. vgl. auch* Dwb. 1, 789. Curt.³ 423. Fick² 689;

öuge *adj. äugig, nur in composs.*

ouge-apfel *s.* ougapfel.

ouge-bein *stn.* (I. 101ᵃ) *knochen über dem auge* Herb. 5764.

ouge-brâ *stswf.* (I. 231ᵃ) *augenbraue*, palpebra, supercilium: oug-, ougenbrâ, -brô, -brâwe Dfg. 407ᶜ. 566ᶜ, *n. gl.* 277ᵇ, *contr.* die aupern *ib.* 407ᵉ, *vgl.* Kwb. 39. zwischen den ougebrâwen Virg. 149, 10, ougbrâwen Beisp. 75, 6. mit der ougbrâ blicken Herb. 4333. die ougbrâwen wâren im sô lanc, daz er sie umb den helm want Orend. 3455. obenwendich sînen ouchbrân L.Alex. 1876. der Nît durch sîn ouchbrâ ir nâch sach Albr. 6, 177. mindre wilen, dan ein oucbrâ ze der andern muge geslahen (*vgl.* brâ *u.* brâslac), sô umbevert unser herre di werlt mit sîner wîsheit Griesh. *denkm.* 18. augenpraw *sw.* Mgb. 10, 20 *ff.* 117, 9. 128, 11. 223, 16;

ouge-brâwelîn *stn. dem. zum vorig.* die ougbrâwelîn nam ich war, sie wâren vîn und clein Altsw. 122, 16. ougbröwly Fasn. 880, 24.

ouge-brëhende *part. adj.* (I. 235ᵇ) = ach brechender klê (*in der nd. umschreibung* ak bernder clê) Msh. 1, 11ᵃ *u.* 3, 584ᵇ.

öugec *adj.* augig, optalmus Dfg. 398ᵇ. *s.* ein-, vluzöugec;

öugel *s.* öugelîn.

ouge-glas *stn.* berillus ein augglaz Voc. *Schr.* 277.

ougel-diener *stm.* augeldîner, geta Voc. 1482. *vgl.* ougenknëht, -schalc;

ougel-dienest *stm. augendienst, schmeichelei.* ougeldienst, der tuot belîben, swer des nu niht wil trîben, dem sint die höve unnuzbær Teichn. 218.

öugeler *stm.* (II. 452ᵃ) *nd.* œgeler, adulator Dfg. 14ᵇ. *vgl.* Frisch 1, 42ᵇ;

öugelîn, öugel *stn.* (II. 453ᵃ) *dem. zu* ouge, ocellus Dfg. 392ᵇ. Wolk. Reinfr. *B.* 2248. Mgb. 44, 15. 200, 17. 296, 22. Netz 12116; gemma, ôgelîn Sum.

ougelinc *stm.* ougeling ist ein weisz wesseriger apfel, orgelingum Voc. 1482.

ouge-lit *stn. augenlied* Germ. *H.* 8. 242, 103. *vgl.* ougenglit.

öugeln *swv. part.* geöugelt, *mit augen versehen.* der pfâ hât ainen langen geäugelten zagel Mgb. 212, 30. 213, 35;

öugeln *stn. das äugeln, liebäugeln.* hüetet der ougen und lât iuwer spæhez öugeln sîn Berth. 514, 19.

öugel-schouwe *stf. s. v. a.* ougenschouwe. under dem selben dorne was edel krût und schœne gras, daz diu juncvrouwe durch schœne öugelschouwe wunneclîch gepflanzet het Ga. 3. 21, 26.

öugel-, ougel-weide *stf.* (III. 553ᵃ, 8) *s. v. a.* ougenweide Trist. *H.* Hätzl. Neidh. *s.* 132. Germ. 5. 217, 2. Beh. 385, 2. Da. 246. 415. 846. augelweyde od. liebs, dorcium Voc. 1482. eugelweide Ecke *C.* 326. 328.

ouge-mâl *stn.* glaucoma Dfg. 264ᶜ. *vgl.* ougenvël, -vlëcke.

ougen, öugen *swv.* (II. 453ᵃ) ôgen Mart. 215, 9. Ls. 3. 242, 44. oigen Elis. 1685. Gr.w. 4, 2. 35. ögen Mbrg. 5ᵇ. Öh. 41, 3. Ad. 916 (*a.* 1321); *prät.* ougete, ougte, oucte —: *vor augen bringen, zeigen absol.* dû ougis Lit. 44, *tr. u. refl. ohne od. mit dat. d. p.* Diem. Hartm. Barl. Konr. (ich öuge mîn geselleschaft Troj. 8447. daz öuget an mir iuwer jugent 8078. er öuget an ime hôhe tugent 10419. swaz in an wunden vrîe, daz öuget an im alzehant 13641. öugent an uns iuwer

zuht 22767. öuge die gebærde, als ob dir kein beswærde ze herzen und ze lîbe wone 23561. ez kan sich wol enblenken und öugen mit dem glanze sîn 20117). MSH. (da ougete sich der valsch 3, 25ᵇ. 97ᵃ) *u. md. denkm.* (der geist sich ouget PASS. 117, 51. doch ougte er die gewalt sîn ALBR. 1, 1161. daz ûz den valden mechte sich daz golt ougen *ib.* 6, 53. ich solde im mîn tougen mit rede offen ougen *ib.* 21, 252. 309. 35, 178. haz ime wider ougete dî vil ungetrûwe diet ELIS. 1130. unde oiget sich den lûden *ib.* 1685. obe uns der ungetrûwe wicht ougen wolde sîne gesicht *ib.* 9214. got wolde alsus den lûden ougen sîner dîrnen wirdekeit *ib.* 9710). er newolte sînen gotlîchen gewalt ougen (: tougen) KCHR. *D.* 287, 22. ei, Willehalm, nu öuge dich WH. *v. Öst.* 8ᵇ. GA. 1. 300, 714 ouge uns sölhe lêre GERH. 6736. daz got mit wunder an mir ougen wil *ib.* 4176. getörften sie sich ougen (: tougen) KRONE 17709. 23568. sît ich muoz dise missetât ougen (: lougen) *ib.* 23852. dem du wilt dînen willen ougen HEINZ. 130. 72, 6. sie ougeten swaz in was erkant *ib.* 118. 14, 5. sant Peter er sich ougte MART. 41, 65. den si ôget einen wolfzan *ib.* 215, 9. die ritter augten auch ir macht RING 55, 2. dîn triuw du eugest offenbâr ALTSW. 105, 13. wer umb die burg da ôget sich MBRG. 5ᵇ. etw. zöugen und öugen GR.W. 4, 32. er wirt sich augen CHR. 3. 42, 18. — *mit* er-, ge-. *gt.* augjan, *ahd.* augan, ougan. *vgl.* ougenen.

ougen-apfel, -arzât *s.* ougapfel, -arzât.

ougen-blic *stm.* (I. 207ᵃ) *blick der augen* NIB. MS. (lôser ougenblic *H.* 2, 126ᵇ. mich hât ein liehter ou. geschozzen in daz herze mîn 1, 93ᵃ. ich gesihe getriuwer herren ougenblicke sô gerne 2, 370ᵃ. wîbes ou. NEIF. 31, 33). ein minnegernder ougenblic ORL. 13958. ich fürcht dîn ougenblicke, die sint griulîche getân REINH. 192. er zeiget in sînin zorn mit eim grimmin oucblicke FDGR. 2. 133, 28. si dimpfet ûz irem ougenblick tœtlich untrôst MBRG. 20ᵃ; *ganz kurze zeit, augenblick,* momentum DFG. 366ᵃ. MYST. (2. 458, 34. in eime ougônblicke, alsô schîre sô ein ouge ûf unde zuo ist getân WACK. *pr.* 12, 74). KCHR. *D.* 305, 24. BERTH. *Kl.* 241. MART. 102, 28. 254, 95. 269, 86. MGB. 112, 7. ELIS. 2710. LS. 2. 214, 240. FASN. 824, 28.

ougen-brâ *s.* ougebrâ.

ougen-brëhen *stn. glanz der augen.* ein lebendez ougenbr. MSH. 1, 9ᵇ. 2, 158ᵇ. ORL. 13942;

ougen-brëhen *stm. dasselbe.* ir zarter ougenbrehen REINFR. *B.* 2207.

ougenen, öugenen *swv.* (II. 453ᵇ, 10) *s. v. a.* ougen PASS. (*H.* 22, 9. 90, 9). SCHM. *Fr.* 1, 50. der ein valschez herze ougent (*var.* euget), daz ûzen valschez lougent KRONE 1132. sô äugent sich der rauch MGB. 72, 30.

ougen-ender *stm. horizont* CGM. 156, 3ᵃ (*Megenberg*).

ougen-glast *stm. glanz der augen* BARL. 307, 29.

ougen-glit *stn.* palpebra DFG. 407ᶜ. *vgl.* ougelit.

ougen-grüezen *stn. das grüssen mit den augen* MSH. 1, 362ᵇ.

ougen-gruobe *f. augenhöle.* ir was diu ougengruobe wol einer spannen wît WOLFD. *A.* 472. im tâten sîn ougengruoben wê DAN. 3262.

ougen-kêren *stn. das augenverdrehen* MGB. 188, 5 *var.*

ugen-knëht *stm.* FREID. 50, 2 *var. zu* jâherre. *vgl.* ougeldiener, ougenschalc.

ougen-knipper *stm. der die augen zu kneift. als spitzname* RTA. 1. 429, 6 (*a.* 1384 *Mainz*).

ougen-knolle *swm.* du verfluchter augenknol (*zu einem untreuen liebhaber gesagt*) FASN. 993, 5.

ougen-krenke *stf.* krenke *für die augen.* sîn wâpenroc der tiure ist gar ein ougenkrenke j.TIT. 2965.

ougen-laster *stn.* gegichima VOC. 1482.

ougen-mëzzen *stn.* (II. 202ᵇ) *messendes, prüfendes anblicken* MAI 219, 10.

ougen-rëbe *swfm.* (II. 586ᵇ) *auge* FRL. 4, 18. *vgl.* hirnrëbe.

ougen-rëgen *stm. regen der augen, trähnen.* naz von augenregen LAMPR. *tochter Syon* (*Giess. hs.*) 82ᵃ. die erde zuo den lüften hân wir gefüllet sît mit ougenregene j.TIT. 1541. *vgl.* 1128. 1191 *u.* ougenwâc, -wazzer.

ougen-rîden *stn. das augenrollen.* daz augenreiden des falken ist sô behend, daz seineu augen zwainhundert augen gleich kreftig sint mit erkennen MGB. 188, 5.

ougen-ritzic *adj.* lippidus DFG. 332ᵇ. VOC. *S.* 2, 22ᵃ. SCHM. 3, 175.

ougen-rôt *adj.* (II. 769ᵃ) *dasselbe* DFG. 332ᵇ;

ougen-rœte *stf.* lippitudo DIEF. *n. gl.* 237ᵃ. MGB. 392, 15;

ougen-rœtic *adj.* lippidus, lippus DFG. 332ᵇ *f., n. gl.* 336ᵇ.

ougen-salbe, -salbunge *f.* collirium Dfg. 132ᶜ.

ougen-schalc *stm. augendiener* Msh. 3, 91ᵃ. 110ᵇ. *vgl.* ougeldiener, ougenknëht.

ougen-schimel *stm. caligo oculorum.* ir (der vippern) vaizten benimt den augenschimel und macht dunkel augen clâr Mgb. 285, 29. *vgl.* schim.

ougen-schîn *stm.* schîn *der augen s.* schîn; *das beschauen, autopsie.* beschouwunge im ougenschîn Mone *z.* 1, 427 (*a.* 1468). in den ougenschîn komen *ib.* 431;

ougenschîn-barlich *adj.* zu einer merklichen und ogschînbarlichen hanthabung Mh. 1, 29.

ougen-schouwe *stf. anblick für die augen, augenweide* Neidh. XXV, 3. Orl. 13206. *vgl.* öugelschouwe.

ougen-sëgen *stm.* (II². 239ᵇ) *segenspruch gegen kranke augen* Hpt. 4, 577.

ougen-spiegel *stm.* conspicilia Dfg. 145ᶜ.

ougenspiegel-glas *stn. ndrh.* ein lûter oigenspygelglas wart sy den gûden al zehant Pf. *üb.* 105, 148. *vgl.* 107, 355.

ougen-spil *stn. augenwonne.* wîp ist sô süeze und alsô lieplich ougenspil Msh. 3, 452ᵇ. *ndrh.* oigenspil Pf. *üb.* 104, 20, 111, 137. 147.

ougen-spitzen *swv. s. v. a.* diu ougen spitzen. daz er hin und her ougenspitzet swâ er gêt, stêt oder sitzet Renn. 4551.

ougen-stëcken *stn.* (II². 626ᵇ) *starres hinsehen* Mone 4, 368.

ougen-swër *s.* ougeswër;

ougen-swërde *swm.* obtalmia Dief. *n. gl.* 272ᵇ.

ougen-triefic, -tropfic *adj.* lippidus, lippus Dfg. 332ᵇ *f.*;

ougen-triefer *stm. dasselbe ib.*

ougen-trôst *stm. eine den augen woltuende, heilsame wiesenblume,* euphrasia Dfg. 213ᵃ, *n. gl.* 158ᵇ. Hätzl. 1. 40, 24.

ougen-vël *stn.* (II. 452ᵇ, 20. III. 294ᵃ) glaucoma Dfg. 264ᶜ *und n. gl.* 14ᵇ *s. v.* albugo. *vgl.* ein fleck od. fel in einim aug, ein fel ob den augen Dfg. 264ᶜ *und n. gl.* 194ᵇ *u.* ougenvlëcke, ougemâl.

ougen-vilzec *adj.* (III. 317ᵃ) lippus, lippidus augenfiltziger od. schilher Voc. 1482.

ougen-viur *stn.* augen-, augfeuer, berberis Voc. 1482 (*in* Dfg. 72ᵃ *wol nur durch druckfehler* -seuer). *s.* Dwb. 1, 805. Nemn. 3, 34.

ougen-vlëcke *swm.* (III. 338ᵃ) glaucoma Dfg. 264ᶜ. ougflecco, plectorinus Sum. *vgl.* augenvël, ougemâl.

ougen-vlôz *stm.* (II. 452ᵇ, 22) *augenfluss, trähnen* Marlg. 121, 60;

ougen-, oug-vluz *stm.* (III. 350ᵇ) lippitudo Dfg. 332ᶜ, *n. gl.* 237ᵃ;

ougen-vlüzzecheit *stf.* lippiditas Voc. 1482.

ougen-wâc *stm. augenwasser, trähnen.* ougenwâc sie nazte Ulr. *Wh.* 248ᶜ. *vgl.* ougenrëgen, -wazzer.

ougen-wanc *stm.* (III. 706ᵇ) *wink mit den augen* Pilat. 392.

ougen-wazzer *stn.* wangen baden in ougenwazzers vluzze Ulr. *Wh.* 141ᵈ. Cristes ougewazzer Msh. 1, 268ᵃ. *vgl.* ougenrëgen, -wâc.

ougen-wê *stn. augenschmerz* Fasn. 865, 2. ophthalmia Dfg. 398ᶜ.

ougen-weide *stf.* (III. 552ᵇ) ougeweide W. *v. Rh.* 184, 7; *auch ohne compos.* ougen weide: *das weiden, umherschweifen der augen, anblick (act.).* vrouwen an den venstern umbe sâzen, die ir ougenweide mâzen her abe ûf die heide Krone 28412. die andern hielden ûf dem plân, die hetten ougen weide Crane 1229. daz sach Kûtrûn diu schœne, daz hete si ze ougen weide Gudr. 644, 3. *vgl.* 810, 4. do sie mit jâmers ougenweide sach ir einigez kint verscheiden Hpt. 5. 525, 369. sô lieber ougen weide, ob mir diu von iu beschiht Lieht. 393, 17; *weide, erquickung für die augen, überh. anblick (pass.) auch eines unangenehmen gegenstandes, allgem.* (süeziu ou. Ulr. *Wh.* 257ᵈ. Troj. 23004. si bar den gesten mit antlitz und mit cleide vil glanzer ougenweide *ib.* 7542. du bist mîn ou. und mînes herzen wunnespil *ib.* 5704. die stunde mit ou. kürzen *ib.* 18843. owê der ou., der manic lîp hie wirt gewon *ib.* 23290. in spilnder ougenweide Pantal. 1954. die siechen senftes luftes ruochent und ougen weide suochent durch bezzerunge dicke Engelh. 5316. diu kint sint der muoter ou. Mart. 23, 12. sîn vater und sîn muoter sâhen an im ir liehten ougen weide Gudr. 23, 4. *vgl.* Rab. 156. 1062. dir wirt ein ou. Albr. 34, 221. schapelîn geloubet sazte er ûf ir houbet durch sîn ougenweide *ib.* 22, 47. der scham ein ou. j. Tit. 5505. der engel ou. Msh. 2, 360ᵇ. des himels ou. *Maria ib.* 3, 344ᵃ. ich hân iuch ûz erwelt ze mîner ou. Heinz. 1200. mîn trôst in mînem leide, mîns herzen ou. *ib.* 2392. die ou. was zu grôz Pass. 206, 93. dâ was bœsiu ougenweide Dietr. 9464). *vgl.* öugelweide.

ougen-wërt *adj.* (III. 602ª) *den augen wert, lieb* Ms. (*H.* 2, 261ᵇ).

ougen-winkel *stm.* (III. 705ª) *augenwinkel,* hirquus Dfg. 278ᵇ. Myns. 29.

ougen-wîz *stn.* ougen-, ouge-, ougwîz albugo Dfg. 20ᶜ.

ougen-zaher *stm. trähne* Mgb. 377, 12.

oug-epfelîn *stn. dem. zu* ougapfel Mgb. 10, 14.

oug-erzetîe *stf.* collirium Voc. *Schr.* 490.

ouge-siune *stn.* an ougsiunc sînere, *in conspectu ejus* Wigg. 17, 13. *vgl. zu* Albr. 9, 190.

ougest, ougeste; ougst, ougste *stswm.* (II. 453ᵇ) *august.* ougest Freid. do sich der ougest ane gie Silv. 2792. swer disen ougest hie bestât Neidh. 13, 2. ougwest Pf. *arzb.* 1, 18. öugest Mone 6, 436. ougst Such. Zürch. *jb.* Renn. 6067. Ot. *cap.* 370. augst Mgb. 155, 8. 376, 31. ougeste Msh. 2, 251ª. ougst, ougste, augest, augst, ogst Dfg. 60ᶜ, *n. gl.* 42ᵇ. eugste Iw. 3058 *var.* in dem ogeste Ad. 966 (*a.* 1336), ze mittem ogsten Cdg. 3, 195 (*a.* 1365), ochsten Mz. 1, 331 (*a.* 1356). ouwest, ouwist Iw. Ludw., owest, owist Livl. Pass. Myst. Dür. *chr.* 722ᵇ. oust Kreuzf. in dem ouste Msh. 3, 101ª; *juli* Cgm. 93 *bei* Weinh., *ebenso* der êrste auste Dfg. 311ᶜ; der ander augst, *september* Mgb. 96, 14. 301, 6. 399, 34. der ander auste Dfg. 60ᶜ. *s.* Weinh. *mon.* 31. Birl. 35ª.

ouge-stërne *swm. augenstern* Anno 851.

ougest-heiz *adj.* (I. 657ª) *heiss wie im august* Parz. 3, 9.

öugestinne *stf.* (II. 454ª) *august* Cgm. 771 *bei* Weinh.; *september,* ëgstin Dankrotsh. ougstine Cgm. 558, 157 *bei* Schm. *Fr.* 1, 54. ouwestin Ludw., owestin Myst. *s.* Weinh. *mon.* 32.

ougest-mânôt *stm.* (II. 57ᵇ) *augustmonat.* oustmânôth Schm. *Fr.* 1, 54. augustmâned, ougsmônot, -mônt, aust-, austemânt Dfg. 60ᶜ. owestmânt Jer. 22737; austmân Weinh. *mon.* 32 (*a.* 1492), ostmân Dfg. 60ᶜ.

ougest-tac *stm.* in den haizen augsttagen Mgb. 304, 25.

ougest-zît *stf.* ze mitter ougestzît Orl. 7036. 7175.

ouge-swër *swm.* (II². 810ª) *augenschmerz, -übel.* ougeswer Berth. oug-, oucswer, -swere, ophthalmia Dfg. 398ᵇ. ougenswer Mgb., augenschwer Dief. *n. gl.* 272ᵇ.

ouge-vane *swm.* (III. 235ᵇ) *schleier* Misc. 1, 227.

ouge-wazzer *s.* ougenwazzer.

ouge-wedel? (II. 452ᵇ, 23) = ein tiuvel der hiez Oggewedel, der ie die êrsten lüge vant Msh. 1, 8ᵇ.

ouge-weide, -wîz *s.* ougenweide, -wîz.

ougôn-blic *s.* ougenblic.

ougst, ougste *s.* ougest.

oug-stal *stm.* (II². 559ª) *eine augenkrankheit der pferde* Beliand 1352. *s.* Dwb. 1, 815. Schm. 3, 627. Kwb. 12.

oug-stein *stm.* = agestein H. *v. N.* 370. Ring 28ᶜ, 5; ougsteinîn *adj.* ein ougsteinin bilde Rcsp. 1, 804.

oug-vluz *s.* ougenvluz.

ougustîner *stn.* augustinensis (monachus) Dfg. 60ᶜ, *n. gl.* 42ª. Ammenh. *s.* 349; *augsburgischer pfenning* Birl. 35ª.

ougwest *s.* ougest.

ouhein *s.* ôheim.

ouke, ouche *swf.* (II. 454ª) *kröte* Tund. Gest. *R. nd.* utze bufo Dfg. 83ᶜᵈ, *n. gl.* 61ᵇ, *ags.* yce. *vgl.* ûche *u.* Dwb. 1, 816. Schm. *Fr.* 1, 33. Kwb. 12.

oukeler? *stm.* (II. 453ª, 17) bistu ein oukeler (: goukeler) an witzen Pass. *K.* 390, 49. *vgl.* du macht wol wesen an witzen blint *ib.* 80.

ouknisse *stn.* ôknisse, augmentatio Mr. *s.* 567 *u.* Germ. 7, 490. — *zu* ouchen.

oukolf, oucholf *stm.* (I. 67ª. II. 451ª. 454ª) *eine schelte* Neidh. 45, 12 *u. anm.* — *zu* ouke, *vgl.* krotolf.

oumet *s.* üemet.

our-lap, -rinc *s.* ôrlappe, -rinc.

oust, ouste *s.* ougest.

ouwe *stf.* (II. 454ᵇ) *sw.* L.Alex. 1955. Albr. 32, 456. 468. Trist. *U.* 388. Msh. 3, 189ᵇ. Chr. 9. 688, 14; owe Lieht. —: *wasser, strom.* die vische in den bechen und ouwen (*später* in den bechen und wassern) Mone *z.* 13, 207 (*a.* 1336). in ouwe, enouwe, *in, mit der strömung, stromabwärts* Kchr. Nib. (1503, 2). Rab. Dietr. 3408. 9573. enawe Mb. *bei* Schm. *Fr.* 1, 3 *u. oft in baier.* Urb. nawe (nouwe) oder wider wazzer (*vorher* aufwert oder ze tal) Mw. 234 *a.* 1311. *bildl.* in ouwe gân, *herunterkommen, zu grunde gehn* Gr.Rud. 11, 12, enouwe gân Roth. *R.* 1193; *von wasser umflossenes land, insel od. halbinsel.* ze Mesopotamîe in der breiten ouwen wolder daz here beschouwen L.Alex. 1955. wir fuoren vür ein ouwe - - dâ rîchet unde stôzet an ein grôz gevilde bî dem mer Troj. 20608. dô varnt sie von der

ouwen (: schouwen) mit vrouden in daz waz-zer Albr. 32, 468. in der megde ouwe zu Aldenburg, *bezeichnung des klosters zu Altenburg a. d. Lahn* Elis. 2208; *wasserreiches wiesenland, aue* Tit. Trist. Walth. Ms. (in walde und ouch in ouwen *H.* 1, 9ª. in den schœnen wilden ouwen 2, 295ᵇ. in den ouwen dœnent nahtegal *ib.* 361ª. rîfen unde winde kalt roubent ouwe und den walt *ib.* 361ᵇ). diu saz ob im in einer wilden ouwe j. Tit. 5422. blüende bluot in ouwen Loh. 980. diu minneclîche vrouwe von der blüenden Ouwe Heinz. 910. in velden und in ouwen Apoll. 5202. sie kômen beidenthalp geschart mitten ûf ein ouwe Gfr. 1129. bî der strâze nâhen lac ein schœniu owe, dar reit ich Lieht. 241, 3. 10. 284, 27. — *mit* ahe, *gt.* ahva *zu skr.* ap, *lat.* aqua, *vgl.* Curt.³ 428.

ouwe *stf.* (II. 456ª) *schaf.* ouwe Helmbr. *L.* 675. ôw Gen. (*D.* 60, 1). ove (*lies* ovis) ein awe Dfg. 403ᶜ. — *ahd.* awi, ewe, au, *ags.* eova *mit* oist, *gt.* avistr *zu skr.* avi, *gr.* ὄις, *lat.* ovis Curt.³ 364. Gsp. 327. Fick² 18.

ouwê, ôwê, owê (III. 541ᵇ. II. 449ª) *kann aus* ou wê *und* ô wê *entstanden sein s.* Weinh. *al. gr. s.* 315, *bair. gr. s.* 271; *der ton liegt auf der ersten oder* (*in der regel*) *auf der zweiten silbe —: interj. der klage, des wunsches, des erstaunens mit dat. od. acc. d. p. und gen. d. s. oder nachsatz mit* daz. *allgem.* (*substantivisch:* diu mir mit fröiden hât benomen mîn alt owê Msf. 140, 24), *vgl.* ouwî.

ouwei *interj. dasselbe* Diem. 48, 26.

ouwe-kuo *stf. auf der aue, weide befindliche kuh, herdekuh* Urb. *Seck.* 98. Mone *z.* 18, 430.

ouwen *swv.* (II. 455ª) *intr. stromabwärts treiben, dem strome nachschwimmen* Nib. (1511, 4). — *aus* enouwen? *s.* ouwe *u.* Schm. *Fr.* 1, 3.

ouwest, ouwestinne *s.* ougest (*md.* ôwest Germ. 17, 354), ougestinne.

ouwî, ôwî, owî *interj.* (II. 449ª. III. 611ª) *s. v. a.* ouwê, *allgem.* (ôwî Msf. 39, 2. owî Wack. *pr.* 46, 91. 114. Altsw. 210, 10. owî immer und owê! Ulr. *Wh.* 140ᵃᵉ. ubî Wsp. 55. 654. *s.* Weinh. *b. gr. s.* 271). — *aus* ou-î, ô-î *mit eingeschob.* w, *vgl.* oi.

öuwic *adj.* (II. 456ª) ein öwiges *s. v. a.* ein ouwe, *schaf* Gr.w. 1, 96.

ouz, ouz-, ouze *s.* ûz-.

ovelâte, oveleie *s.* oblâte, obleie.

oven *adv. s.* obene.

oven *stm.* (II. 455ª) *ofen zum backen, schmelzen, brennen, heizen:* caminus, fornax, furnus, pistorium Dfg. 93ª. 243ᶜ. 253ᵇ. 438ᵇ. Exod. Barl. Osw. (3266. 3330). Pass. Krol. brôt in den oven tuon Fragm. 14ᶜ. in einem glûgenden ovene wâren driu kindelîn Kchr. *D.* 294, 16. Rul. 269, 29. Berth. *Kl.* 358. Roth *denkm.* 64, 112. in dem oven sam der ziegel eitet sich Mariengr. 398. den oven heizen Gudr. 1008, 2. warmer o. Helmbr. 856. in den oven entrinnen, sliefen *ib.* 1616. Mor. 1, 712 *ff.* ûf den oven sitzen Ga. 3. 114, 106, bî dem oven s. Kol. 167, 367. 172, 562. sô muoz oven und brugge erwagen Msh. 2, 158ª. der des wænt, man ziehe stæte den oven mite! *ib.* 3, 289ª. ovens tür Schretel 266. 284. ofen, offen, *kalkofen* Germ. 3, 438. *bildl.* dîn lîf inde dîne sêle is gare ein oven Marld. *han.* 92, 33. sînes herzen oven er heizet Renn. 11741. — *gt.* auhns, *das wahrscheinl. mit gr. ἐπνός zu skr.* açna, *stein gehört s.* Kuhn 5, 135 *f.* Gsp. 437. Curt.³ 661 *f.* Fick² 701;

ovenære, -er *stm.* (II. 455ᵇ) *ofenmacher.* ofner, furnarius Voc. 1482; *bäcker* Oberl.;

ovenærîn *stf.* (*ib.*) *ofenheizerin, bäckermagd* Meran. 12.

oven-brët *stn. ofenbrett, -bank* Schretel 113.

oven-brôt *stn.* clibanacius Voc. 1482.

oven-gabel *f.* audena Dfg. 34ª. Kolm. 77, 20.

oven-geschirre *stn.* (II². 164ᵇ) fornacale Dfg. 243ᶜ, *n. gl.* 179ᵇ.

oven-hitzer *stm.* furnarius Dfg. 253ᵇ.

oven-hûs *stn. s. v. a.* bachhûs Oberl. 1154. Augsb. *r. W.* 259.

oven-îsen *stn.* in wes bachofen man nahts schîter vindet, daz daz ofenîsen nit dar vor ist Feldk. *r.* 97.

oven-kluft *stf.* (I. 846ᵇ) *hölung des ofens* Pass. 258, 36.

oven-knëht *stm. ofen-, bäckerknecht* Meran. 12. ofen-, offenkneht (*bei einem kalkofen*) Germ. 3. 438, 25. 32. 40.

oven-krucke *swf.* tractula Dfg. 591ª, *n. gl.* 369ª. zwô ofenchruken Ring 5ᵇ, 37.

oven-loch *stn.* (I. 1024ª) *ofenloch* Wolk. furnus Dfg. 253ᶜ.

oven-meister *stm.* furnarius Dfg. 253ᵇ.

oven-rôr *stn. ofenrohr* Fasn. 1216.

oven-schüzzel *f.* (II². 232ª) misellus, pistendium Dfg. 363ᵇ. 438ᵇ. *vgl.* schiezschüzzel *u.* Kuhn 10, 74. Kwb. 228.

oven-stal *stm.* ustarius Dief. *n. gl.* 386ᵇ.
oven-stange *f.* (II². 640ᵇ) ustarius Dfg. 630ᶜ.
oven-stap *stm.* (II². 594ᵇ) *dasselbe, ib. u.* Voc. *S.* 1, 18ᵇ. Germ. *H.* 8, 307. *vgl.* schürstap.
oven-stat *stf.* aldâ stêt noch die ofenstat des smelzofens Mone *z.* 22, 377 (*a.* 1432).
oven-stëcke *swm.* ustarius, ofenstacke Dfg. 630ᶜ; *fing. name* Ring 17ᶜ, 2.
oven-stein *stm. ofenkachel* Schretel 113. Anz. 19, 189.
oven-stürel *stm.* (II². 716ᵃ) Üw. *H.* 376 = schürstap *ib.* 358.
oven-wisch *stm.* (III. 764ᵃ) furnitergius, ustarius Dfg. 253ᵇ. 630ᶜ.
over-bracht *s.* überbraht.
ôw, owe *s.* ouwe 2 *u.* 1.
owach, owê, ôwê *s.* owoch, ouwê.
öwenz-wagen *stm.* (III. 644ᵇ) *s. v. a.* einwagen (enzenwagen Tuch. 56, 30)? Wwh. 275, 16.
owest *s.* ougest.
owest-bier *stn.* cerevisia, que dicitur augustalis Hpt. 15, 514.
owî, ôwî *s.* ouwî.
öwic *s.* öuwic.
ôwie, owie *interj.* ôwie rehte wol Fdgr. 2. 222, 41. Nib. 852, 1 *var. s. zum* Iw. *s.* 382.
owissigk *s.* âwitzec.
owist *s.* ougest.
ôwoch *interj.* (III. 797ᵃ) Wig. owach Msh. 2, 29ᵇ. awî, awach! Wolk. 70. 2, 1. *s. zum* Iw. *s.* 382.
ôwol *interj.* (III. 800ᵃ) *wolan, vor voc.* Rul. ôwol du alwaltender got Kchr. *W.* 7611; *wol, mit dat. od. acc. od. nachsatz mit* daz Wolfr. Pass. ôwol mich Wig. 168, 10. ôwol dir *ib.* 248, 16.
oximel *stn.* (II. 456ᵇ) Diem. *arzb.* — *mlat.* oximel, oximellum: gemenget, gemacht wein Dfg. 404ᵇ, *n. gl.* 275ᵇ.
ozel *s.* usele.
ozzek *stn. verhau, verhack.* sî zugin danne vor ein ozzek Jer. 15043, *ein poln. wort, s. einleit.* 5.

P.

(*vgl. auch* B.)

p *der harte lippenlaut* (II. 456ᵃ) *vgl.* Weinh. *al. gr.* §§ 148—152, *b. gr.* 121—123.
pabel? *papilio?* das dach ist auf dem palas von saffir liechter wen ein glas, mit pabel schôn gezirt leit an einander strich weit die pabeln von den stern gân Cgm. 1113, 91ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 1, 377. *vgl.* pavelûne.
pabelûne *s.* pavelûne.
pâbestîe *stf.* = bâbestîe. pæbstîe Just. 274. 310. paubstî Lcr. 50, 1025. pâbstei Const. *chr.* 224. 226. — *compos. mit* bâbest *s. unter den nachtr.*
pabezen *swv.* (II. 457ᵃ) *mit estrich belegen, pavimentare* Oberl. 1177.
pâcem, pâce, pæce *stn.* (II. 457ᵃ. 473ᵃ) *der friedenskuss bei der messe, aus lat.* pacem dare. pâcem, pacz, päzze, bäts Schm. *Fr.* 1, 378 *f.* pâce Rul., pæce Lieht. Karl 6835, pæze Prl. 257, petze Berth. 502, 21. betz Chr. 8. 22, 2. pâz Ls. *fem.?* de peetze Fromm. 2, 449ᵃ.
pacht, pachten, packt *s.* phaht, phahten.
pact-brief *stm. vertragsurkunde* Chr. 5, 94 *anm.* 2. pattbrief *ib.* 253 *anm.* 2. 263 *anm.* 2. 296 *anm.* 2.
pâdawisch *adj. paduanus* Mgb. 284, 33. *s.* Bâdowe (I. 78ᵃ), Badow, Padouw, -ow, -owe, -auwe, -ue, -aw: Padua Dfg. 405ᵇ, *n. gl.* 275ᵇ.
pafemîn (II. 458ᵇ) *s.* poufemîn.
pafese *s.* pavese.
paff, pafheit *s.* phaffe, phafheit.
pagamënt, pagemënt, pagimënt *stnm.* (II. 458ᵇ) *die art der zalung bis zum eintritt einer beschlossenen aussercourssetzung der münzen* Schm. *Fr.* 1, 390. ez schol auch ain paymant gên mit der newen münz alsô, daz man nemen und geben sol vier pfenning der alten ringen münz fur ain Regenspurger phenn. und zwên der alten für ain der newen phenn., dy wir schlahen werden. und der paymant sol alsô gên unz auf Georii schirst Mw. 378 (*a.* 1395), *geldwährung:* pagi-, payment, werunge Dfg. 405ᵇ. kölsch pagament Gr.w. 2, 636, pagiment *ib.* 1, 814 (= Urb. 142, 20). payement Chr. 6. 279, 9; *ungemünztes silber, bruchsilber* Frisch 2, 37ᵃ. daz keiner, dâ unser münzmeister gesessen sîn, kein pagament koufen sol Mone *z.* 2, 424. ouch ensal keyn gast dychkeynen pagement wechsiln adir kouffin mit phenningen,

silber adir golde Mühlh. *rgs.* 85, payement *ib.* 159. — *aus it.* pagamento, *fz.* payement, *mlat.* pagimentum *von* pagare, *s.* pagen.

pagamënts-guldîn *stn. silbergulden, der* goltwerunge *entgegengesetzt* Arn. 76 (*a.* 1494).

page *s.* phage.

pagen *swv. zalen, bezalen.* pagâ den zol! Msh. 3, 307ᵇ. — *aus it.* pagare, *fz.* payer *vom lat.* pacare Diez 248.

pagge? *swm.* (II. 458ᵇ) *ein nd. wort.* einen paggen slain Gr.w. 2, 797.

pagraff *s.* paragraf.

palle *s. unter* beigel *in dem nachtr.*

palle *stf.* (II. 458ᵇ) *das fz.* li pailes, *lat.* pallium (*s.* palle, phelle) Flore, Krone 513.

paille *s.* peile.

paivas (II. 458ᵇ) = bîevaz *s.* bînvaz.

palas *stnm.* (II. 459ᵃ. 461ᵃ) *betont* pálàs, pálás (Engelh. 4247. Pass. 38, 3. Elis. 2439. 620. 3164. 4784 *etc.* Albr. 1, 1547. 13, 273. 20, 185), palás (Elis. 7457). *gen.* palases, *pl.* palase, palas; *nbf.* palast (: glast, gast) Silv. 1834. Troj. 8505. Ls. Such. Mgb. Hb. *M.* 371. 560 *ff.* balast *ib.* 365. 73, *pl.* paläst Mgb. 161, 29. 290, 23 —: *grösseres gebäude mit einem hauptgemache, das zlm empfange der gäste, zur versammlung u. bes. als speisesaal dient, allgem.* (zô tische gân ûf ein schône palas Roth. *R.* 1130. wan bat die herren ezzen gân. der wirt der vuortes beide dan in einen palas wîten - - er was sô wît und ouch sô lanc, man möhte drinne rîten Ecke *Z.* 204, 3. ein schœner palas, der hôch unde wît was Amis *L.* 535. der palas was behangen mit vil rîchen umbehangen Ulr. *Wh.* 143ᵇ. daz hergesinde komen was ûf in des fursten palas Elis. 2620. er was gestanden an ein finster in sîner burge palas *ib.* 3164. wanne si ûf ir palas bî ir gurtelmeiden was *ib.* 2439. ein wîdez palas in dem hove mit vilen kammeren *ib.* 4958. Joseph einen tempel vant, dit was ein michel palas Pass. *K.* 38, 3. des tempels p. *ib. H.* 260, 12. 311, 51. *bildl.* des himelrîches p. *ib.* 323, 77. sie sâzen in des grabes p. *ib.* 92, 80), *auch als schlafgemach:* sus gienc der wahtære für Dieterîches palas, dar inne er schiere entslâfen was bî sînem schœnen wîbe Engelh. 4247; *palast im heutigen sinne* Hb. (*s. oben*). daz pallas, *pl.* die pallas Dür. *chr.* 33. die küniglichen paläst Mgb. 161, 29. paläst der keiser 290, 23. palast des himelischen künges 162, 6. 338, 22. — *aus fz.* palais *vom lat.* palatium, *vgl.* phalze, phalenze.

palas, paleis *stm.* (II. 461ᵃ) = balas. palas Mone *z.* 22, 373(*a.* 1429). der liehtvarwe palast (: gast) Mart. 50, 91. Altsw. 40, 28. paleis Türl. *Wh.* Krone 15678.

palas-tür *stf.* unser herre lobelich eine brûtigam gelîch komen sol her fure ûz sîner palasture Erlœs. 1344.

palenze *s.* phalenze;

paletîn *stm. palatinus.* der werde paletîn Apoll. 1273.

palieren, palierer *s.* polieren, polierer.

paliure? (II. 461ᵃ) Msh. 2. 88, 25.

palize *s.* phalze.

pallas *s.* palas.

palle *mf.?* (II. 461ᵃ) *mlat.* palla, *altartuch, der opferkelch samt seiner bekleidung* Jer. dâ si blôz und âne wât, dûcher unde palle sach di altere alle Elis. 6569. *s.* alterpalle *u.* Dfg. 406ᶜ.

pallieren *s.* polieren.

pallig, palm *s.* palme 1. *u.* 2.

palm-âbent *s.* palmeâbent.

pálmât *stmn.?* (II. 461ᵃ) *eine weiche seidenart u. stoff daraus* Wolfr. von palmât ein matraz Loh. 6334. Ga. 1. 288, 287. ein kollier wol gesteppet dicke von palmâte j.Tit. 3535. der furste hiez sîn ros mit palmât uberstrecken *ib.* 1221. von balmât und von sîden Wolfd. 63, *vgl. varr. zu* Wolfd. *B.* 396, 4. 443, 3. der eine weg ist linde als pfeller, balmât und sîde Berth. 66, 14. *mlat.* palmacium, ein palmayt Dfg. 407ᵇ. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 424.

palmât-sîde *swf.* (II². 262ᵇ) *dasselbe* Trist. Konr. (sîniu wâpenkleit wâren geweben ûz palmâtsîden reine Part. *B.* 13543. ein spalier von palmâtsîden rôsevar Swanr. 120). Apoll. 18276. Wolfd. *B. varr. zu* 141, 3. 349, 2. 687, 2. 777, 1. von palmâtsiden rôsevar sô was ir wunneclîchez cleit Stauf. 230. ein wâfenroc der was von balmâtsîden Virg. 755, 3. ir ermelîn wîzer dan ein krîde, vil weicher dan ein palmytsyde Ab. 2, 392;

palmât-sîdîn *adj. von* palmâtsîden. ein kappen palmâtsîdîn truoc Wolfdieterich Wolfd. *B.* 777. ein palmâtsîdîn hemde *ib.* 349. 687, küssen *ib.* 141.

palm-boum *stm.* (I. 228ᵇ) *palmbaum* Wack. *pr.* 56, 1. 4. Bph. 2800. Mgb. 337, 3. Fromm. 2, 449ᵃ. balmboum W. *v. Rh.* 73, 38. palmenboum Msh. 3, 105ᵇ. balmenboun Mart.

152, 39. palm-, palmenboum, balmboun, palma Dfg. 407ᵇ, palmus *n. gl.* 277ᵇ.

palme, balme *swm. swstf.* palm, balm *stm.* (II. 461ᵇ) daz palme *swn.* Myst. 1. 197, 29: *palmbaum,* palma Dief. *n. gl.* 277ᵃ. der palmen loup in grüene stât Msh. 3, 396ᵇ. 397ᵃ. ich staig an den palm (ascendi in palmam) und begraif sein frucht Schm. *Fr.* 1, 387; *palmenzweig* Pass. (der palm *nom. u. acc. H.* 122, 60. 65. 125, 19. 131, 32. diu palme 123, 51. 130, 55. den palmen *acc.* 133, 19. *pl.* die palmen 130, 93). diu palme *stf.* Bph. 9449 *ff.* in ir hende se alle nâmen palme unde grüenez loup *ib.* 6144. der brâht ir einen palmen grüene *ib.* 9203. er hât dir her gesant disen balmen, der wuohs im paradîse Himlf. 242, *vgl.* 343. 49. 535. 66. 735. 48. W. *v. Rh.* 253, 45. 255, 47. p. *als zeichen des friedens* Rul. 19, 11. 27, 24. Karl (1429. 34), *des sieges:* der sigenünfte palmen tragen Pantal. 947. Mart. 21ᵇ, 29. *pilgrime tragen* p. Roth. (*R.* 2329). Bit. Tund. ouch truogen s' über ir ruckebein geistliche stênde palmen Trist. 2647. palme und stab *des pilgers* Karlm. 229, 46. 66. 260, 3. sîn swert in einen palmen (*var.* balmât) worht er Wolfd. *B.* 396. sîn swert ûz dem palmen (*var.* palmât) brach der küene man *ib.* 443. *auf den in Jerusalem einziehenden heiland wurden als zeichen der huldigung palmenzweige geworfen:* hilf uns durch daz werde enpfâhen mit den palmen, dô Krist nâhen Jerusalem der stete wolde Mariengr. 179, *im mittelalter war es daher sitte, auf den am palmsonntage in feierlicher procession herumgeführten esel* (*s.* palmesel Zimr. *chr.* 2. 145, 17. 509, 15; 4. 31, 22. Paulis *schimpf u. ernst, herausg. v. Österley s.* 416. so wöll wir auf den palmtag mit dem esel gên Fasn. 623, 12, *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 388. Kwb. 115) *zweige der palmweide zu werfen:* dô nû an dem palmetage dirre künig mit der pfafheit gingent fur disen turn an eine stat, dô man die palmen solte schiessen und daz ambaht begôn alsô es gewonheit ist, dô sties dirre bischof sîn houbet zuom venster herûs am turne und sang die vers 'gloria laus', die er in dem turne gedihtet hette Chr. 8. 409, 28. Dür. *chr.* 207. *vgl. theol. litteraturblatt* 1872 *s.* 51. *hieher gehört wol auch* Neidh. 238, 35: hiwer dô man die palmen schôz (II. 462ᵃ, 12), *vgl. auch* Frisch 2, 37ᵇ; — *pl. palmsonntag* (II. 461ᵇ, 51) Zürch. *jb.* an deme frîtage vor palmen Mb. 40, 355 (*a.* 1340), ûf palmen Np. 210 (*13.—14. jh.*), auf die palmen die schierst kument Mz. 3, 145 (*a.* 1346). — *aus lat.* palma.

palme *swm.* (II. 462ᵃ) *die flache hand,* palmus Dfg. 407ᶜ. einen mit pallig, mit verporgnem daum in der hant od. mit der faust schlahen Kaltb. 101, 81; *ball, welcher mit der flachen hand geschlagen wird?* Neidh., *s. unter dem vorig.* palme.

palme-âbent *stm. palmsamstag.* palmeâbent Chr. 9. 652, 2. palmâbent *ib.* 1. 97, 4; 5. 268, 6. N. *v. E.* 16, 7.

palmelinc *stm. wein von Palma?* vini latini, dicti pälmelinch Mw. 102, 16 (*a.* 1272).

palmen-boum, -rîs *s.* palmboum -rîs.

palmen-stengel *stm.* (II². 641ᵃ) *palmenstengel* Himlf. 1239.

palm-esel *s. unter* palme.

palme-tac *stm.* (III. 6ᵇ) *palmsonntag* Wack. *pr.* 47, 18. Gudr. 1192, 2. Ad. 954 (*a.* 1332). Böhm. 533 (*a.* 1335). Chr. 8. 72, 11. 409, 26; 9. 850, 1. palmedach Fromm. 2, 449ᵃ. palmtag Chr. 2, 211, 5. 17. 212, 5. 8; 5. 268, 5. N. *v. E.* 5, 8. Fasn. 92, 12. 623, 12. Stz. 350 *u. o.* palemtag Chr. 5. 348, 13. balmetac Konr. *Al.* Eracl. 4949. balmtac Diem. Ls. 1. 247, 5. Cdg. 3, 167 (*a.* 1363). Chr. 2 9, 16.

palme-wipfel *stm. palmwipfel.* sîn hâr ist alsô palmewipfele Will. *Hag.* 5, 155.

palm-ôstern *pl.* (II. 448ᵇ) ze p., *am palmsonntage* Flore 577 (paske flôrîe = *fz.* le jour de le paske flourie 595 *u. anm.*). *vgl.* bluomôstern *in den nachtr.*

palm-rîs *stn.* (II. 724ᵇ) *palmenzweig* Pass. (p. mit sîner frucht 247, 81), palmen rîs Kreuzf.

palmunden *swv. s.* balmunden (Swsp. 44, 4. 54, 6. 55, 23).

palmyt-sîde *s.* palmâtsîde.

palm-woche *swf.* (III. 797ᵇ) *palmwoche* Ludw. 34, 20.

palster, balster *stm.* (II. 462ᵃ) = bolster, panellus Dfg. 409ᵃ, *n. gl.* 278ᵇ. sîns sattels balster (: galster) Ammenh. 216; *beule s. oben* 1, 117.

palte *stswm.* (II. 462ᵃ) *ein langer grober wollenrock, pilgerkleid.* er nam im vom leib eins paltes gêr und pant im seine wunden tief Da. 479 *u. anm. vgl.* zinspalte. — *mlat.* paldo *wollenrock, nd.* palte *lappen. vgl.* Frisch 2, 37ᶜ *u.* paltenære.

palte-kîn *stm.* = baldekîn Lieht. 482, 29.

paltikîn RENN. 22607. der küng helt ain rîches gestül, daz was mit paltiger (*var.* paltigem, palletin, paltigem holze, palastigen) wol geziert HB. *M.* 476.

paltenære, balteniere *stm.* (II. 462ª) *ein in grobem wollenrocke einhergehender wallfahrer, bettler, landstreicher, krämer.* vil lieber paltenære (: swære) GERM. 8. 284, 6. paltener, heiz ûf slân dînen chrân *ib.* 24. baltenære, baltinære TRIST. ROSENG. MALAG. *md.* paltenêre, paltinêre KARLM. 10, 42. 135, 9. 17. 139, 38. 140, 60. 142, 33. 39. 147, 58. 149, 1. 159, 46. 227, 52 (*vgl.* der rûwe pilgerîn 139, 64), wol hin du alter pultenêre WSP. 101. poltener PUS. 75ᵉ. balteniere (: schiere) BIT. 249. *s. auch* baltergîn, peltekân, pladekîn. — *aus mlat.* paltonarius, *it.* paltoniere, *altfz.* pautonier *bettler, landstreicher u. dieses aus dem lat. iterat.* palitari *von* palari, *umherschweifen* DIEZ 2, 49.

paltiger, paltikîn *s.* paltekîn.

palûn *s.* pavelûn; pamssel *s.* pënsel.

pan? *stm.* (II. 462ª) OT. 123ª = ban 1, *wie aus den unmittelbar vorhergehenden zeilen* (der kunig gewesen wær zuo der zît in dem pan) *sich deutlich ergibt.*

pancier *s.* panzier.

panël, banël *stn.* (II. 462ᵇ) *sattelküssen* ER. FLORE, Voc. *o.* 10. 6, 11. daz p. von einer matten was gesniten KRONE 19921, *vgl.* 7758. in dem paner des satels MYNS. 74, *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 399. — *aus mlat.* panellum, panellus, *altfz.* panel, *fz.* pancau, panneau. *vgl.* palster, satelpalster.

paner (MYST. 1. 234, 2), panner, panier *s.* baniere.

pannewërt *s.* phenningwërt.

pansen *swv.* (II. 462ᵇ) *schmatzend essen, schmausen* HÄTZL. (*s.* hanse 1).

panser *s.* panzier; panste *prät. s.* pensen.

pan-teidinc *stn.* = banteidinc: zu merken was ain pantaiding sey, das bedeut als vil geredt bey dem pan und der gehörsan oder an aides stat nicht anders, denn die lauter warhait und gerechtigkait KALTB. 1, 3.

pantel, panter, pantier *stn.* (II. 463ª) *panther.* pantel NIB. GUDR. ein pantel hât vil höher tugent wîse HADAM. 88. die wîle daz pantel bisemen treit j.TIT. 1867. pantier GSM. Ms. (HEINZ. 867). MART. 96, 107 *ff.* MGB. 156, 13. 24 *ff.* REINH. 1333. APOLL. 10299. 10303 *ff.* pantieres muot WH. *v. Öst.* 100ᵇ. sîn ros spranc als ein pantier GA. 1. 471, 608. pantier (: tier) L.ALEX. 6025. si sante mir pantêre (: mêre) *ib.* 5553. panther RENN. 19270. bantier (*auf dem banner*) MOR. 1, 2990. panther, panter, pantier, pantere DFG. 410ª. — pantel, pantier *ist umdeutsch. des gr. lat.* panther, panthera (diu panthera, daz panthera KARAJ.), WACK. *umd.* 58.

pantel-, panter-tier *stn.* DIEF. *n. gl.* 278ᵇ.

panter *stm.* (II. 463ª) *ein edelstein.* von dem panter. panthera ist ain stain, der hât nâhen all varb an im (*gefleckt wie ein panther*) MGB. 455, 23 *ff.* panthers PARZ. 791, 8.

pantoffel *stswm.* (*ib.*) *pantoffel* NARR. pantüffeln und rôde schô FASN. 972, 8. — *aus it.* pantófola, pantúfula, *fz.* pantoufle *s.* DIEZ 250. DFG. 110ª.

panze *swm.* (*ib.*) *wanst, magen* TRIST. — *aus lat.* pantex, *mlat.* pancia (DFG. 408ª), *fz.* pance. *vgl.* DWB. 1, 1119. WEIG. 2, 331. KWB. 15.

panzer-bletzer *stm. panzerflicker* BEH. 14, 28.

panzer-macher *stm.* lorifex DFG. 336ᶜ.

panzer-rinc *stm.* (II. 708ª) *panzerring,* lix, lorica DFG. 334ᶜ. 336ᵇ. man sach, daz ime sîn fleisch durch die panzerringe gewachsen was LUM. 70ᵈ.

panzier, panzer *stn.* (II. 463ª) *panzer,* lorica, pancerium (pantzir, bantzir, pantzer, bantzer, panser) DFG. 336ᵇ. 408ᶜ. panzier ER. bantzier CHR. 8. 124, 17. pantzier *ib.* 4. 257, 16. bantzer *ib.* 5. 330, 23. pancier ORL. 753. *md.* pancir, panzir HERB. JER. KREUZF. *im 16. jh. bei Erasm. Alberus auch lautverschoben* pfanzer *s. Weimarsches jahrb.* 5, 112ᵇ. FRISCH 2, 38ᶜ. — *aus mlat.* pancerium, panceria, *it.* panciera *eig. der den unterleib* (*s.* panze) *bedeckende teil der rüstung* WACK. *umd.* 45. DIEZ 249;

panzierer *stm. panzerträger.* man sol ie zwên bantzyerer rechen für einen gewâpenten man MZ. 3, 120 (*a.* 1344). ob panzîrer dâ wêren sô sol man ie zwên mit panzirn für einen helm rechen *ib.* 381 (*a.* 1357).

pape *s.* phaffe.

papegân *stm.* (II. 463ᵇ) *papagei* TRIST. DAN. 539. 659. 2988. 6047. 7644. ein grasegrüener papigân TROJ. 31682. ein papagew BEISP. 80, 21. 22. papagey, papegeye, -gauwe, -goye psittacus DFG. 407ª, *n. gl.* 308ª. — *aus altfz.* papegai, papegaut, *mittelgr.* παπαγάς *s.* DIEZ 251. WEIG. 2, 333. *vgl.* papûne.

papel *s.* papele.

papel-bluome *swmf.* (I. 216ᵇ) flos siliaci, ba-

pilnblûme Sum. rubiola, bapelblûme, -bluot Dfg. 502ª;

papel-bluot *stf. s. unter dem vorig.*

papel-boum *stm.* (I. 228ᵇ) populus papel-, popel-, puppelboum Dfg. 447ᶜ, *n. gl.* 298ª. popelpaum Mgb. 315, 5. 339, 27.

papele, papel *swf.* (II. 463ᵇ) *dasselbe.* sitze wir under der bappeln schate Albr. 22, 573, *vgl.* 1, 1117. der popeln pleter Mgb. 315, 7; — *malve* Diem. *arzb.* malva haizt papel Mgb. 407, 33 *ff.* Mone 8. 95, 104. pappel, bappel, popel, poppele Dfg. 345ª, *n. gl.* 244ª.

papel-krût *stn.* (I. 891ª) malva Dfg. 345ª.

papeln-blat *stn.* ein muos von pappelnpletter Myns. 73.

papeln-bluome *s.* papelbluome.

papeln-souc *stm.* (II². 724ª, 28) *malvensaft* Diem. *arzb.*

papel-salbe *swf.* (II². 42ª) populeum papel-, pappel-, popelsalbe Dfg. 447ᶜ.

papel-wurzel *f. malvenwurzel* Myns. 73.

papen *s.* pappen.

paperen *swv. die lippen unverständlich bewegen.* er begund vast paperen und peten Kell. *erz.* 37, 24. *vgl.* Dwb. 1, 1120. Schm. *Fr.* 1, 398. 400. Kwb. 21. Dfg. 66ᵇ (*mlat.* babare).

papier *stn.* (II. 463ᵇ) *papier* Alexius 143, 227. Fasn. 792, 32. bappier Diocl. 5868. bappier, bapier, papîr, pappîr: carta, papirum Dfg. 103ᵇ. 411ª, *n. gl.* 279ᵇ. papîr Rsp. 954. Fasn. 375, 8. Chr. 1. 77, 25 *ff. vgl.* Rock. 1, 22 *ff.* — *aus lat.* papyrum;

papierer *stm. papiermacher* Mone *z.* 2, 438 (*a.* 1443). Dfg. 103ᶜ;

papieric *adj.* papîrich, papireus Dfg. 411ª;

papierîn *adj. dasselbe ib.* pappirnîn Chr. 4, 28 *anm.* 7;

papier-lich *adj. dasselbe* Dfg. 411ª.

papier-macher *stm.* chartarius, papirista Dfg. 103ᶜ. Voc. *S.* 1, 22ᵇ. Mone *z.* 1, 313 (*a.* 1482).

papier-müle *f. papiermüle* Tuch. 310, 10, *vgl.* Chr. 1, 79 *ff.* Mone *z.* 1, 313 (*a.* 1482).

papigân *s.* papegân.

pappe, peppe *stf.* (II. 463ᵇ) papp od. pepp od. kintspeise papatum, papisma Voc. 1482, bappe Dief. *n. gl.* 279ª. peppe, obsonium Voc. *vrat.* — *aus lat.* pappa, *vgl.* Kwb. 16.

pappel *s.* papele.

pappen, papen *swv.* (II. 463ᵇ) pappare Dfg. 410ᵇ.

Pappen-heimer *s. unter* nahtmeister.

pappier *s.* papier.

papûne *s. v. a.* papegân? den luniz und papûne (: lûne) j.Tit. 6010.

par *stf. beschaffenheit, art.* von sneller par (: war) Wartb. 166, 15. von maniger, süezer par (: gewar) Msh. 1, 6ª *f.* — *nach* Wack. *zu fz.* parer, *darnach oben* 1, 126 bâr *stf. zu tilgen.*

pâr, par *adj.* (II. 464ª) *einem andern gleich* Troj. (664); — *stn. zwei von gleicher beschaffenheit, paar.* sunder pâr (: wâr), *ohne seines gleichen* Msh. 2, 396ᵇ. und wart ûz beiden ein par (: dar) Albr. 473ª. hêrlîcher pfaffen manic par (: schar) Elis. 9839. ein par der vogel Mgb. 229, 20. ein par schuoche Np. 109. Dfg. 411ᵇ, hosen Mich. *M. hof* 22. ein par benke, tiere Fromm. 2, 449ª. ein pare, par Tuch. 111, 5. 11. 17. 18. ein phar Rcsp. 468. 471. — *aus lat.* par, *fz.* pair.

parabëlle *swf.* (*ib.*) *parabola* Msh. 2, 390ª.

páradîse, paradîs; párdîse, pardîs *stn.* (*ib.*) pardîs *mit dem tone auf der zweiten silbe* Flore 4194. 308. 415. der paradîs Marld. *han.* 79, 27. daz paradîsum Karaj. 41, 7. baradîs Reinh. 699 —: *paradies eig. u. bildl.* Herb. Hartm. Parz. Trist. Lieht. (gezimiert als er füer ûz dem paradîs 215, 16. sîn paradîs sîn himelrîch ist iwer lîp der minneclîch 124, 7). Konr. (daz vrône paradîse Silv. 5175. er gap uns daz p. wider *ib.* 3549. ez rinnet ûz dem paradîs ein wazzer lûter unde frisch Troj. 20240. reht als ein irdisch paradîs diu stat erwünschet dûhte 17444). in gotlîcher wîse pflanzet dô got daz paradîse Gen. *D.* 8, 31. den boumgarten hiez er daz paradîse *ib.* 33. ûz dem pardîse Spec. 44. daz baradîs besitzen Reinh. 699. ze paradîs mac nieman komen, ern müeze der helle ê bekorn *ib.* 912. obez von paradîse j.Tit. 647. ein blic des paradîses *ib.* 1326. in paradîse Reinfr. *B.* 10875. dâ diu wazzer fliezen ûz dem paradîse *ib.* 21922. ein irdeschez paradîs was daz lant Krone 28966. dem sî verspart daz paradîs Ulr. *Wh.* 134ᵇ. nimmer wirt dâ winterzît, rîfe noch snê niht frostes gît, dâ mac wol paradîse sîn Türl. *Wh.* 31ᵇ. daz paradîs entsliezen Msh. 2, 32ᵇ. diu paradîses porte (*Maria*) *ib.* 142ª. aller vreuden p. *ib.* 318ª. waz sol ein bezzer paradîs? *ib.* 1, 82ᵇ. mir wære ie liep bî ir ze sînde danne bî gote in paradîs *ib.* 178ª. swaz in dem paradîse ie wart gebildet und gemachet, vor aller crêatiure ein wîp in rehter liebe lachet Kolm. 114, 1. von trinken und

von spîse heten sie daz paradîse Ga. 2. 627, 294. in werde sûzer lôn in dem paradîse Heinr. 4561. 64. 98. daz ich sie nente paradîs, die mit zucht ze klôster stânt und ir orden wol begânt *ib.* 4548. im paradîs stêt auch ein paum ân laub Fasn. 558, 9. paradeis *ib.* 593, 16. paradîsz (: flîsz) *ib.* 1042, 24. diu slang Evam betrôg in dem paradîs Mgb. 270, 25. 428, 25. in dem paradîs, dâ sich verschult Adam Netz 5966. paradîs, -deysz Dfg. 411°; *bildl. geliebte* Wolk. 82. 1, 1; *benennung eines stadtteiles in Nürnberg* Tuch. 150, 10.

paradîs-apfel *stm.* (I. 48ª) *paradiesapfel*, pomum granatum Dfg. 446°. Apoll. 1630. 18086. pardîsapfel Helbl. 1, 407. *vgl.* parîsapfel.

paradîs-boum *stm.* arbor paradisi Mgb. 312, 31 *ff.*

paradîsen *swv. ins paradies bringen, selig machen.* sus hât sîn tôt vil sêle geparadîset Loh. 3890. der sêle müeze werden geparadîset j.Tit. 6207, *vgl.* 349. 5779. 6152. der man ist irdenisch, daz wîp geparadîset *überirdisch, himmlisch* Kolm. 114, 6; *refl.* sich paradîsen, *das paradies* (*durch die taufe*) *erwerben* j.Tit. 95.

pârâge *stf.* (II. 464ᵇ) *adel* Flore 257. — *aus altfz.* parage, *mlat.* paragium *standesgleichheit, adel, vom lat.* par.

paragraf *m. zeichen, buchstabe.* den brief an allen orten solt er geschriben schaffen mit hôhen paragraffen Reinfr. *B.* 21404. paragraphus: ein zeichen, ein groszer punct, groszbûstab, bîbrief, pagraff Dfg. 412ª.

paraiten *swv.* (II. 464ᵇ) Rul. 185, 23 = bereiten.

paralis, parlis *stn.* paralysis Dfg. 412ª, *n. gl.* 280ª (parlis, barlis, perlis). Schm *Fr.* 1, 402. 404. Mgb. 127, 18. 209, 7. 230, 4. 364, 6. 7. 409, 31. dô sties in ein siechtage ane und ruorte in das parlys, das er abe dem pferde viel Chr. 8. 473, 13. die ander sluoc das parlis Heum. 410. Zimr. *chr.* 2. 170, 14. parillis W. *v. Rh.* 134, 1.

paramënt *stn. kirchengeräte* Chr. 3. 73, 14. — *aus lat.* paramentum, *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 401.

parân *stm.* (II. 464ᵇ) Lanz. 8716 *u. anm.* = *fz.* parrain, *pate?*

pârât, bârât *stf. m.* (*ib.*) *zwei verschiedene* pârât *anzusetzen, wie im* Wb. *u. bei* Schm. *Fr.* 1, 401 *f. geschicht, ist unnötig — : wechsel* (Trist.), *tausch, handel, zu verhandelnde waare* (Parz. 341, 17); *list, kniff, betrug, verstellung, falschheit* Otte, Ms. (*H.* 2, 207ᵇ. 221ᵇ. durch daz ich niht kan bârât und liegen 3, 36ᵇ). j.Tit. (600. 2729). dâ enist niht dehein pârât Urst. 121, 4. pârât mit ougen, valscher muot Hpt. 8. 299, 15. den pârât trîben Ga. 3. 81, 1418. pârât bouwen (brûwen?) Krone 8798. die wîl er hie vor ougen stât sô hât sie sämlich pârât, sam si in wol vor lieb zerkewen Ls. 1. 395, 18. sie wil lîht ir unfuog und ir bârâts wîse verbergen *ib.* 2. 586, 37. âne berât Karlm. 21, 3. 285, 12; *kunst, kunststück, posse, kurzweil.* sî kunde von erzenîen maneger slahte bârat (: stat) Eracl. 2993. effen, gumpeln und liegen mit pârât als ein gumpelman Jüngl. 999. ich wol euch gern ein bârât sehen lân, *ein fechterkunststück* Fasn. 363, 16. ouch was dâ niden in der stat von maneger hande pârât rîcher kurzwîle genuoc Krone 660. der herzog die stunt vertreip mit maniger hant pârât Ot. 651ᵇ. sie het ouch list genuoc ze aller pârât unde sachen, dâ sich diu wîp mit kunnen machen dem manne liep unde wert *ib.* 741ᵇ; *putz, prunk s.* Schm. *Fr.* 1, 401. — *aus fz.* barat, *it.* baratto *betrügerischer handel od. tausch u. dieses wahrscheinlich aus gr.* πράττειν *handeln, geschäfte machen, kniffe brauchen* Diez 1, 51 *ff.*

parat-dôn *stm. s. v. a.* bar, barant Kolm. 188, 51. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 256.

pârâtiere *s.* partierære.

parc, -kes *stm.* (II. 465ᵇ) *eingehegter ort, umzäunung.* und wêren ûwer drî in einem parc Malag. 59ª. in den parc (: starc) *ib.* 65ª. parchan, parkam Kreuzf. parcus, circulus parck Dfg. 412° (*altclev.*). — *aus fz.* parc, *it.* parco, *mlat.* parcus *s.* pferrich.

parde *s.* part.

pardinne *s.* pardûne.

pardîse, pardîs *s.* paradîse.

pardrîs *stm.?* (II. 465ª) *rebhuhn* Wwh. perdrîs Ulr. *Wh.* 129°. Orl. 11111. *nd.* pertrîse, per-, patrîs Dfg. 425ª. — *aus fz.* perdrix, *prov.* perdice, *lat.* perdix;

pardrîsekîn *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig.* Parz. j.Tit. 661 *alt. dr.* patrisekîn Dfg. 413ª.

pardûne *stf.* (*ib.*) pardaun, pardan, pardinne: parda, genus fistule Dfg. 413ª.

pardus *s.* part.

pare *s.* pâr.

parël *s.* barël (= Wolfd. *A.* 442). parell Wolk.

31. 1, 31. parill, ein legelein, darausz man trinkt, parillus Voc. 1482.

parelieren *swv.* (II. 465ª) *zubereiten, schön zurichten, rüsten* Lanz. von kindes jugent dar ûf geparlieret, daz sie behendeclîchen kunden springen j.Tit. 2793. *vgl. die varr. zu* Gerh. 4755. 5757. 6004. — *aus altfz.* parilier, *fz.* appareiller *paarweise verbinden, zusammenfügen, zu richten, vom lat.* paralis Diez 252.

pareliure *stm.* (II. 465ᵇ) *sprecher, verkünder, prophet* Parz. 465, 21. = *aus altfz.* parleor, *norm.* parlëur *von* parlare, *s.* parlieren *u. Bartsch zum Parz.* 9, 981. *vgl.* parlier.

parelle *f.* parella, herba Dief. *n. gl.* 280ᵇ, *lichen parellus* Nemn. 2, 399.

pârepâne *stn.* in rehtem pârepâne, *grössenverhältnis* Erlœs. 458. *fz.* par (pair) *u.* pan *seite.*

par-flocker? *stm.* Conze Selzir, ein arme parflocker lûde 4 *β*, hat bezalt Frankf. *beedbuch der oberstadt a.* 1427, 38. Henne von Rade, ein arm parfolker 6 *β*, had bezalit *ib. a.* 1421, 11. — flocker *ein fischer mit* flocken (Frisch 1, 278ᶜ) *oder wollschläger? s.* flacker, flocker *im* Dwb. 3, 1705. 1812.

pari *stf.* parius haizt ain pari, daz ist ain slang. von der pari Mgb. 276, 14 *ff.*

parieren *s.* parrieren.

parill *s.* parël.

parille *s.* berille (parillus II. 465ª = berillus j.Tit. 1400). parle Fasn. 1069, 14.

parillis *s.* paralis.

parîs-apfel *stm.* malogranatum Dfg. 345ª. Apoll. 1630 (*od.* pardîsapfel?);

parîs-epfelîn *stn.* dô sach er stên ir brüstelîn alsam zwei parîsepfelîn (*od.* pardîsepfelîn?) Ga. 3. 114, 120.

parîsîn *adj.* (II. 465ᵇ) *aus Paris, nach Pariser art* Türl. *Wh.* 85ª;

parîsîs *stm.* (*ib.*) *eine Pariser münze* Reinh. 335, 1187. — *aus mfz.* parisis, *lat.* parisiensis.

parkam *s.* parc.

parl *stm.* (II. 466ª) *wortwechsel* Jer. 24111. 25192. *vgl.* parol;

parlamënt *stn.* (*ib.*) *besprechung, disputation, versammlung* Hpt. *beitr.* 301. und lêre sie (*die schüler*) denne ein argument oder ein ander parlament Renn. 17527. sein p. sô huob er an Ring 17ᶜ, 21. p. der sterne Elis. 246. — *aus fz.* parlement *von* parler *s.* parlieren.

parle *s.* parille.

parlelle *swf. paralella.* er sach daz centrum unverrücket, parlellen und die spæren siben Kolm. 123, 26.

parlier, parlierer *stm. werkgeselle, der die arbeit anzuordnen u. die aufsicht zu führen hat.* parlier Mone *z.* 1, 23 (*a.* 1471). parlierer Chr. 1, 405 *anm.* 1. Tuch. 59, 3. — *zum folgd.; vgl.* palier *bei* Schm. *Fr.* 1, 385. Kwb. 35. Schöpf 485, *das wol auch hieher gehört u. nicht mit* Schm. *zu* palieren = polieren;

parlieren *swv. reden.* swâ von si parlierten, dâ kunder wol geswîgen zuo Parz. 167, 14. Apoll. 16636. aldâ muoste ich parlieren ze rehte, wie mir wære Msh. 2, 84ª. — *mit* über-. *aus it.* parlare, *fz.* parler, *mlat.* parabolare Diez 1, 307;

parlieren *stn.* (II. 465ᵇ) Türl. *Wh.* 110ᵇ.

parlieren *s.* parelieren; parlis *s.* paralis.

parol, parolle *stswm. wort, rede.* ir parol der was süeze Msh. 2. 84, 11. do huop sich mîn parolle (: volle) *ib.* 9. — *aus fz.* parole, *vgl.* parl.

parre *s.* pharre.

parrieren *swv.* (II. 466ª) *s. v. a.* undersnîden, *mit abstechender farbe unterscheiden, schmücken, verschiedenfarbig durcheinander mischen* Er. (1955. 7290). Wolfr. (Parz. 295, 7. 326, 7. Wh. 443, 22). Trist. Wig. Rud. (Orl. 1097). Ulr. *Wh.* 35ᵇ. Wh. *v. Öst.* 69ª. schœne wase geparrieret mit maneger slahte varwe Flore 178. diu (varwe) blanc was unde swarz als ein harm und ein harz, gelîche geparrieret Krone 24782. parieren Wigam. 3658. *bildl.* Artûss her was an dem tage komen freude unde klage: ein solch geparriertez leben was den helden dâ gegeben Parz. 326, 7. alsus begunde sich ir sin parrieren an in beiden Gerh. 4755. mit mangem süezen gruoze parrierte sich diu liebe alhie *ib.* 5757. des dôzes galm parrieren videln und vloytieren *ib.* 5955. do begunde sich parrieren wider in vil manic süezer gruoz *ib.* 6003. — *mit* ge- (Krone 24563), under-. *aus mfz.* parier *von mlat.* pariare, *gleich machen* Diez 2, 383.

pars. er schlecht sie hinden an den ars, des spilt er mit ir alter pars (altera pars, *umschreibung für* cunnus? Bech), er grîft ir ûf und nider Altsw. 54, 21.

pârs? denn dâ der fings und der pârs trift mit gelîcher schanze Reinfr. *B.* 10052 *u. anm.* „fings *und* pârs *müssen ausdrücke sein, die dem würfelspiel entnommen sind; letzteres*

ist wol im sinne von 'pasch' *aufzufassen, ersteres halte ich für entstellt aus* zinge, *welche form man neben* zinke *findet*".

parsavant *s.* parzivant.

par-stein *stm. gyps* TUCH. 94, 30. 95, 1 *u.* 363ª. *verderbt aus* sparstein? *vgl.* sparkalc.

part, -des *stm.* parde *swm.* (II. 466ᵇ) *parder.* part FREID. parde DFG. 413ª. leopardus ist ain tier geporn von dem lewen und dem parden MGB. 145, 8. 28. — *aus lat.* pardus (II. 465ᶜ) MSH. 2, 379ª.

parte *s.* porte, barte (nâch der parten houwen NETZ 8942. part, hobel dolabra VOC. 1482. part, bipennis *ib.* ein parten, securis *ib.* 1437).

parte, part *stf. stn.* (II. 466ᵇ) *teil, anteil, zugeteiltes.* dîn lîp hât ganzer tugende part MSH. 1, 328ᵇ; *teil, abteilung, partei.* diu parte, part KONR. PASS. JER. KIRCHB. 595, 31. 601, 49. 626, 3. CHR. 8. 44, 4. 51, 18. 363, 28; 9. 607, 20. sie drungen jener part engegen LOH. 5444. dô spricht er zuo der linken part RENN. 24403. diu part des rehten teiles MF. 171. ein kleiniu parte ULR. *Wh.* 161ª. bî disen krîgen wart bekant ze reht ieweder parte REINFR. *B.* 11369. sî jâhen an sîn parte und wâren alsô harte mit überkraft betwungen *ib.* 20329. welher part her Albrecht - - gestûnde WL. 121 (*a.* 1335). daz part JER., *vgl.* HÖFER *s.* 293. mit dem meisten parte, *mit stimmenmehrheit* LAURENT 83, 27. die werden geteilet in driu part RENN. 24397; *parteiung.* swer in convente machet part *ib.* 3652. *pl. auch sw.* von dien, die dâ heissent parten machen GERM. 17. 51, 12 (*a.* 1382); *das geteilte feld im wappen* SUCH. — *aus fz.* parte, *lat.* pars. *vgl.* partîe.

partecken *pl. intriguen, ränke* (partiten, partiken SCHM. *Fr.* 1, 407). ainer hiesz Lorenz Schönperger, ain partekenfresser was er BEH. 6, 16. 36, 13. *oder von* partecken, *gaben, almosen an geld u. speisen? s.* SCHM. *Fr.* 1, 406.

parten *s.* patêne.

parten *swv.* wider enander p., *partei erheben, streiten* GR.W. 5, 193.

partêren *s.* partieren.

partîe *stswf.* (II. 467ᵇ) *abteilung, partei* JER. LUDW. WACK. *pr.* 63, 30 *f.* HÖFER *s.* 293. RCSP. 1, 249 (*a.* 1412). CHR. 8. 78, 27. partî (: sî) LCR. 40, 1499. 1776. parthei TUCH. 236, 19. 32. parthîe PUS. 47ᵈ. LUM. 94ᵇ. mit einer grossen parthîen *ib.* 31ᵇ. ûf bêden parthîen *ib.* 94ª. partîge RSP. 2966. GR.W. 4, 268. — *aus fz.* partie, *it.* partita;

partîec *adj. in parteien gespalten, parteiisch* BEH. 22, 2. parthyg ÖH. 146, 11. *vgl.* pertic.

partîe-lîche *adv. parteiisch.* partîgelîche AD. 1375 (*a.* 1466).

partierære *stm.* (II. 465ª) *betrüger* TRIST. 8350 (*var.* pârâtier), *gekürzt* partierre PARZ. 297, 9. — *aus fz.* barateur, *s.* pârât;

partieren *swv.* (*ib.*) *betrügen, bes. durch handel u. tausch.* velschlîchen truffieren und partieren RENN. 21684. ich partêre dich MSH. 3, 81ª. — *aus altfz.* bareter;

partieren *stn.* (*ib.*) *das betrügen* PARZ.

partieren *swv.* (II. 467ᵇ) *teilen.* dô sich die werlîchen schar hetten gepartieret gar ORL. 1097, *in der heraldik den wappenschild teilen* (*s.* parte) SUCH. *vgl.* quartieren;

partîesch *adj. parteiisch.* partysch ÖH. 116, 14. 147, 8.

partif *s.* portativ.

partisieren *swv. partei ergreifen für, mit dat.* ZIMR. *chr.* 2. 478, 6, *mit* ûf *ib.* 260, 15.

Parzival *n. pr.* (II. 467ᵇ) *vgl.* KRONE 6369: parce sprichet durch, val ein tal oder ein vurch: alsô hât in unser zunge sîn name die diutunge.

parzivant *stm.* (II. 469ª. 472ª *wo aber die stelle aus* Ms. *zu streichen ist s.* WARTB. 67, 6) *unterherold* NARR. parsavant PUS. 49ᵇ. porsevant *ib.* 82ª. prosevant *ib.* 47ᵇ. persevant SUCH. CHR. 3. 399, 41. 400, 2. 35. 38. ZIMR. *chr.* 4, 511ᵇ. persofant HPT. 8. 470. porsofant ROZM. 156. persefang LCR. 110, 84. barzafar NETZ 7787. — *aus fz.* poursuivant, *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 405.

parz-korn *stn.* malagnatum *d. i.* malogranatum VOC. *Schr.* 1579. *vgl.* parîsapfel.

pas *stm.* (II. 469ª) *fz.* pas KARLM. *B. s.* 314 *teile der eingeweide des hirsches* TRIST. 2907 (*u. Bechst. anm.*). 3007.

pas *stn.* (II. 469ª, 28) doch helt mich minne in ein pas (: was) MSH. 1, 17ª. *vgl. mndl.* pas *u. mass, recht gelegene zeit.*

paschart *s.* bastart (baschard BÖHM. 642 *a.* 1355)

pasche *stn. osterfest, -mal.* als die hôchzît wêre ergân, in der si pasche hielten PASS. 96, 2. *pl. sw.* paschen. DFG. 415ª. EVANG. 286ᵇ. *die composs.* paschâbent, -lam, -naht, -tac (KARLM. 217, 59) FROMM. 2, 449ª. — *aus gr. lat.* pascha, *hebr.* pesach. *vgl.* phase.

pasmënt *stm. einfassung, verzierung, fries. die* steinhauwer *erhalten* von iedem schûwe von pasment zu hauwen (an gewelbe *u.* an

pîlern) 12—16 β FRANKF. *baumstb. a.* 1406, 33ᵇ. — *aus fz.* passement, *vgl.* DIEZ 254.

passæren *s.* passieren;

passâsche *swf.* (II. 469ᵃ) *weg, furt* PARZ. *aus fz.* passage, *mlat.* passagium. *vgl.* passaige ZIMR. *chr.* 2. 341, 5; 4. 354, 31.

passauner *s.* passûner.

pass-brief *stm.* baszbrief, daz ist küngliche frige fuorung on allen datz und zoll ÖH. 154, 7. *vgl.* ein unbesigelt pasbort (passaporta DFG. 415ᵃ) ZIMR. *chr.* 2. 243, 34.

passen *swv. tr. zum ziele kommen, erreichen* KARLM. 381, 50. — *aus fz.* passe, *lat.* passare *s.* WEIG. 2, 343;

passen *stn. paschen, verbotenes würfelspiel* NP. 88 (*15. jh.*). *s.* WEIG. 2, 341.

passie *swf.* (II. 469ᵃ) *die leidensgeschichte, passion* PASS. FROMM. 2, 449ᵃ. — *aus lat.* passio, *vgl.* passiôn;

passien *swv. martern* FROMM. 2, 449ᵃ.

passieren *swv. passare, gehen, ndrh.* passêren WEIG. 2, 343; passæren, *sich ereignen* WOLK. 14. 5, 9. *vgl.* GR. *kl. schft.* 1, 343. 59.

passiôn *stm.* (II. 469ᵃ) *s. v. a.* passie, *leidensgeschichte, erzälung u. theatral. darstellung derselben.* in dem passiôn Luce BEH. 47, 25. den p. predigen ZIMR. *chr.* 2. 341, 4. 376, 9. ein p. spilen *ib.* 3. 226, 22 *ff. vgl.* WACK. *litt.* 312, 72;

passionâl *stn.* (*ib.*) *buch der leidensgeschichte, bes. der Märtyrer* MYST. *vgl.* DFG. 415ᵇ;

passionieren *swv. part.* passioniert, *traurig gestimmt.* p. bist du in dînem gemüt - - das trûrig gemüt derret das gebein BEISP. 29, 1.

passûner *stm. ein süsser wein.* passauner CHR. 2, 35 *anm.* 6; 4, 23 *anm.* 2. passauner oder sonst süszer wein CGM. 601, 100. *vgl.* walscher wein, passwen, mosketel *zu* ZEITZ. *s.* 1, 67. vinum passum gesotten wîn *s. v. a.* malvasinum DFG. 620ᶜ. *vgl. auch* KUHN 16, 426.

pastête, pastêde *swf. pastete.* wilt du machen pastêden von vischen BUCH *v. g. sp.* 15. ein bastêde von hüenren *ib.* 89. ANZ. 4, 82. brôtbecken die bastêten machtent JUST. 336. pastêten FASN. 895, 32. — *aus einem mlat.* pastata *von lat.* pasta, *teig* WEIG. 2, 344.

paster? wer messer, schwert oder paster (pasler? *s.* bezeler) zuckt KALTB. 87, 27.

pasternac, pasternacke *mf.* (II. 469ᵇ) pastinaca DFG. 415ᵇ, *n. gl.* 282ᵃ. pasternag, daucus VOC. 1482. pastarnac FDGR. 2. 327, 9.

pasturêle *stn.* (*ib.*) *pastorell, hirtenlied* TRIST. 8076. — *aus lat.* pastorale.

pat *s.* phat.

patalje *s.* batalje (batelle PART. *B.* 3521. patelle REINFR. *B.* 15710. 16946. patalje WOLFD. *A.* 400).

pate *s.* bate (patte FROMM. 2, 449ᵃ).

patelierre *stm.* (II. 469ᵇ) *vorkämpfer, plänkler* WOLFR. patelirre j.TIT. 6076. — *aus altfz.* batailliere;

patelle, patellen *s.* batalje, patalje, bataljen (batellen, patellen, batteln CHR. 8. 60, 4. 66, 10. 329, 2; 617, 17. 834, 10).

patêne, patên *swstf. die patene, oblatentellerchen, das zugleich als kelchdeckelchen dient.* patêne, patên, parten (patten?), phatene, phaten: patena DFG. 416ᵇ, *n. gl.* 282ᵇ. patên und corporâl RENN. 2782. diu patêne bezeichent den stein, der dô wart geleit ûf daz grab HPT. 1. 281, 436. WACK. *pr.* 41, 209. 211 *und s.* 275, 36 *f.* kelche unde patênen unde rouchvaz BERTH. 174, 24. dô tailet er den lîchamen unsers herren en driu stuke, der leget er zwai fur sich ûf die patêne GRIESH. 1, 79. ûf die patêne, ûf der patênin ADRIAN 448, 130. — *aus mlat.* patena, *lat.* patina, *gr.* πατάνη.

patenie *s.* batônje.

pâter-noster *stm. n.* (II. 469ᵇ) *das pater noster, vaterunser.* den (ein) p. sagen, sprechen, nennen, lesen, singen *etc.* KCHR. *D.* 526, 18. RUL. 310, 17. SPEC. 178, 180. WWH. 1, 21. j.TIT. 2477. HPT. 1. 282, 482. 7, 154. GRIESH. 1, 144. NEIDH. *s.* 211. WARTB. 53, 8. LIEHT. 601, 28. WG. 14714. REINH. 306, 432. 309, 504. HELBL. 1, 1181. 2, 467. RENN. 3560. 10958. ELIS. 759. PF. *arzb.* 2, 13ᵈ. 15ᵈ. *als ausruf:* pâternoster! bruoder wiltû den orden stœren ROSENG. *H.* 1679; *s. v. a.* pâternostersnuor ENGELH. O.RUL. 5 *ff.* patronarium, ein paternoster, i. sacre baccule DIEF. *n. gl.* 283ᵃ. p. vail haben MÜNCH. *r.* 7, 98. rôtiu und agsteiniu p. WACK. *pr.* 70, 237. die (schellen) Isilie an ein p. trûg LOR. 3, 5. ez sol kain burger kainerlai p. tragen, daz uber zwelf haller wert sei, und sol auch den uber den ars niht haben, er sol in vorn an der seiten tragen als man von alter her getân hât NP. 66 (*13—14. jh.*). auch sol kain frow oder junkfrow einichen p. mêr tragen, der uber zwaintzig guldîn reinisch kost *ib.* 103 (*15. jh.*);

pâternosterer *stm. betschnurmacher* AW. 2. 508, 8. TUCH. 161, 15.

pâternoster-snuor *stf. betschnur, rosenkranz* Renn. 429.

paterôn *s.* patrôn.

patonig *s.* batônje.

patriarche, -arke, -arc *swstm.* (II. 469ᵇ) *patriarch, kirchenoberhaupt*, patriarcha (patriarche, -erche, *abgek.* prïarche, *daher* priarch *ohne abkürzungszeichen* Chr. 5. 11, 16. 20, 24. 26. 123, 25) Dfg. 417ᵃ. patriarche Kchr. *D.* 247, 21. Gen. *D.* 114, 6. Mar. 175, 20. Part. *B.* 17398. j.Tit. 584. 2952. 6131. Marg. *W.* 119. Elis. 4632. 38. Krol. 1883. patriarke Walth. Msh. 3, 337ᵇ. Buch *d. r.* 313. Bph. 10020. Ga. 2. 559, 221. Jer. 15773. Pass. 135, 96. 228, 23. *K.* 327, 2. patriarc (: starc) Lieht. Heinr. 1968. — *aus gr. lat.* patriarcha.

Patrigalt *name eines landes* (*ib.*) Parz. *Portugal, wie das* Wb. *will, kann nicht gemeint sein, da dieses* (66, 26) *neben* Patrigalt (66, 23) *vorkommt.*

Patrîne *pl.* (*ib.*) *die Patarener, eine art ketzer* Berth. *s.* Gr. *kl. schrft.* 4, 317 *f.*

patrôn, patrône *stswm.* (II. 470ᵃ) patronus Dfg. 417ᵇ. Geo. sît wart er in Rôme ein gewaltiger patrône Antichr. 190, 28. paterôn Altsw. 212, 38; *schiffspatron, capitän ib.* 225, 36. Anz. 3, 303.

patschen *swv. beim falle schallend aufschlagen, vom niederstürzenden blute*: das plut das patzschet also laut Drach. *C.* 111, 12. *vgl.* Weig. 2, 349. Schm. *Fr.* 1, 415.

patt, pattbrief, pattunge *s.* phaht, pactbrief, phahtunge.

patzeide *swstf.* (II. 470ᵃ) *ein getränkemass* Meran. patzeid *st.* Urb. *Son.* 40ᵇ. er zinst drei patzeiden wein Urb. *von Kaltern* (*a.* 1485) 13ᵇ. — *aus mlat.* batiaca, *weingeschirr s.* Schöpf 428. Schm *Fr.* 1, 416.

paudel *s.* pûdel; pauwe *s.* phâwe.

pavel *s.* bovel.

pavelûn, pavilûn *stn.* pavelûne, pavilûne *stswf.* (II. 470ᵃ) *zelt*, papilio (pavelûn, paulûne) Dfg. 511ᵃ. Wig. Trist. *H.* Troj. 27880. Loh. 1786. 4745. *contr.* poulûn Parz., paulûn Ludw. Eilh. 5569. Crane 1137. 1465. *vgl.* Fromm. 2, 449ᵃ. Chr. 7, 461ᵇ. — pave-, pavilûne Trist. Lanz. Ulr. *Wh.* 164ᵃ. 299ᵃ. pabelûne Heinr. 2582. pauwelûne Elis. 182. *contr.* poulûne Er.² 8902. 9686 *u. anm.* — *aus fz.* pavillon, *mlat.* papilio Wack. *umd.* 24.

pavese, pafese *swf. eine art grossen schildes, mit einer langen eisernen spitze versehen, mit welcher er in der erde feststehen u. so zur deckung des schützen dienen konnte* (*vgl.* setztarsche). antile, tarschen oder pafesen Schm. *Fr.* 1, 383. er hiet ein pavesen auch gar guot, die schirmet in vor den geschossen gar Ring 57ᵇ, 12. ôn schild und ôn pafesen Lcr. 93, 346. *vgl.* Beh. 54, 29. 55, 7. Chr. 2. 253, 14. 256, 5. 6. 291, 19. 25; *ein paar schildförmige, mit dazwischen liegendem kalbshirn od. dgl. gebackene semmelschnitten* (Schm. *a. a. o.*). ausz ainem prot 2 oder 3 pavesen gesnitten und dieselben pavesen hinüber und herüber gesnitten oder erkloben Germ. 9, 206. *vgl.* klamirre. — *aus it.* pavese, *fz.* pavois *s.* Diez 256. Dwb. 1, 1075. Frisch 2, 36ᶜ;

pavesener *stm. ein pavesenträger* Beh. 93, 11. 315, 12.

pavimënt *stn.* (II. 470ᵃ) *fussboden, estrich*, pavimentum Dfg. 417ᶜ. Pass. des hôhen tempels p. Troj. 9306. des hûses p. Beisp. 14, 13.

pâwe *s.* phâwe.

payemand, paymant, paymënt *s.* pagamënt.

pâz, pæze *s.* pâcem.

pazienz *stf. patientia.* pazienz haben, *warten, gedulden* Rozm. 171.

paʒman *stm.* (II. 35ᵇ, 31) Helbl. 15, 259 *wol ein eigenname s. die anm.*

pêanît *swm.* (II. 470ᵇ) *ein edelstein* Mgb. 457, 2. pêanîtes Parz.

pêbest-lich *adj. md.* = bæbestlich Pass. *K.* 210, 31.

pëch *s.* bëch.

pechtrer *s.* pheterære.

peckart *stm.* (II. 470ᵇ) *s. v. a.* bêgehart Myst. (beckart LuM. 72ᶜ).

pedéll *s.* bedéll (pedel Dfg. 420ᵃ. pedelle Mörin 24ᵃ).

pedûn *stm.* (II. 470ᵇ) *fussbote, läufer* Trist. *H. u. U.* Ulr. *Wh.* 181ᶜ. 205ᵈ. — *aus fz.* pédon.

peffe-lich *s.* pfaffich.

pëffer *s.* pfëffer.

peigen? *swv.* (II. 470ᵇ) *verkaufen, versteigern.* sy teilten und peygten den schatz (?). das roublich genomen guet schetzen und peiken Mh. 2, 91. *vgl.* bîgen, verpeugen Birl. 59ᵃ. 89ᵃ. Dwb. 1, 1572.

peile *f.* (*ib.*) *stroh* Kreuzf. 4025. paille *ib.* 3546. — *aus fz.* paille.

peilen *s.* bîlen (*vgl.* peillôn, ingemere Gl. *Virg.* 1, 344).

pein *s.* bîn (*dem.* peindl, *bienchen* MGB. 294, 8).
pein *s.* pîne.
peke *m. f.* (II. 470ᵇ) ganeo, lupa VOC. *vrat.* DFG. 339ᶜ. *aus* peckart (bêghart), begîne ?
pelenze *s.* phalenze.
pelhart *s.* phellel.
pell *s.* belle ; pelle, pellel *s.* phellel.
pellez *s* belliz.
pellicân *stm.* (II. 470ᵇ) pellicanus DFG. 421ᵇ. MGB. 210, 2 *ff.* GSM. Ms. (*H.* 3, 101ᵃ. KONR. *lied.* 1, 200). APOLL. 12426. 13072. 13289. pellicânus PARZ. FREID. MSH. 2, 358ᵇ.
peltekân *stm.* (II. 471ᵃ) *s. v. a.* paltenære ROSENG.
pelz *s.* belliz (*unter den composs. nachzutragen* pelzdecke *f.* MICH. *M. hof* 28. 29).
pelzen *swv. s.* belzen (p. und reuten VINTL. *Z.* 8572. boume belzen j.TIT. 967. RENN. 2843. belzen in TEICHN. *A.* 55ᵈ, ûf PART. *B.* 16623. MBRG. 16ᵃ). *vgl.* phelzen.
[pelzen *stn.* II. 471ᵃ] = kelzen NEIDH. XXXIV, 3.
peminte *s.* pigmënte.
penden *s.* phenden.
pêne, pên *stswf.* (II. 471ᵃ) *strafe* DIOCL. GEST. *R.* LS. (2. 235, 1007). der elephant wirt haimleich mit marter und mit pên MGB. 135, 2. wir gebieten bî der hôgst pênen PUS. 16ᵈ. *oft in rechtsdenkm., urkk. u. chron., vgl. noch* DINKELSB. *st.* 19. CHR. 1. 247, 1; 2. 162, 7. 166, 25. 34. 163, 35; 3. 330, 8; 5. 82, 14. 392, 21; 8. 73, 17. 320, 6; 9. 612, 11. 852, 7. NP. 48. in pêne wîse verfallen sîn MZ. 1, 382 (*a.* 1382). — *aus lat.* pœna, *vgl.* pîn, pîne.
peneit (*ib.*) DIEM. *arzb.* = benît. *vgl.* honecbenît.
pênen *swv. in* verpênen.
penerite MSH. 3, 249ᵃ = bervrite NEIDH. 60, 9.
pengen *swv. in* durchpengen (*vgl. noch* W. *v. Rh.* 26, 48).
penich *s.* phenich.
pênitënze *stf. busse* j.TIT. 415. ALTSW. 233, 3. pênitente (: presente) j.TIT. 4884. pênitencie *stswf.* LEYS. 30, 21. 41, 4. MYST. 1. 145, 30; 2. 29, 12. 14; 560, 4 *ff.* EVANG. 287ᵃ. PUS. 36ᵇ. — *aus lat.* pœnitentia.
pênitënzien-lëben *stn. bussleben* MYST. 2. 29, 14.
pênitënzier *stm. bussprediger.* MAINZ. *lgb.* 141. bênedencier CHR. 4. 95, 8. 18. bênedicier *ib.* 5. 45, 12. 20; penitenzer, *penis* ZIMR. *chr.* 2. 342, 17. 465, 34. 574, 30 *u. o.*
pennic, pennig *s.* phenich
penninc *s.* phenninc.
pënsel, bënsel *stm.* (II. 520ᵇ) *md.* pinsel: *pinsel*, penicellum, pinsellus (pensel, bensel, besel, bosel, pamssel, pombsel) DFG. 422ᶜ. 436ᵃ, pimpilium (pensel, bensel) *ib.* 435ᵇ, pinum, pinnum (pinsel, pensel) *ib.* 436ᵃ *und n. gl.* 292ᵃ. pensel, bensel GUDR. WIGAM. SUCH. HÄTZL. ir sitzt sam ir gemâlet dar mit einem pensel schône sît LIEHT. 598, 13. hetez ein meisterlichiu hant mit benseln dran gestrichen VIRG. 53, 8. mit dem pensel dar ûf bilden j.TIT. 1829. den b. strîchen an ALTSW. 209, 17. er gab dir schœne kunst unt kraft, die streich er ûz sînes herzen saft mit scharpfen benseln ungezittert MSH. 3, 468ᵃ. des ich si vor allem wîbe êwig an mîns herzen want mit der trûwe pinsel schrîbe MÜGL. *lied.* 2, 2. — *aus mlat.* pinsellus *vom lat.* penicillus *dem. von* peniculus, penis;
pënselîn *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig.* ENGELH. 2985.
pënsel-strich *stm.* (II². 688ᵃ. 689ᵃ) *pinselstrich* ER. FLORE, MF. 10. pinselstrich FRL.
pensen *swv.* (II. 471ᵇ) *prät.* panste: *denken, nachdenken, erwägen* WWH. MS. MOR. (2, 1182). pinsen *ib.* 730. 31. 42 *etc.* KARLM. 133, 44. — *aus fz.* penser, *lat.* pensare, *vgl* pausen *unter* pûsen;
pensieren *swv.* (*ib.*) *dasselbe* TRIST. 12071;
pensieren *stn.* sîn pensieren, pansieren *var. zu* sîn gedanke PARZ. 296, 5.
pentekeit *s.* behendecheit.
pên-val *stm. strafgeld, busse.* der peenfall, so sy seiner kais. gnâden verfallen sein MH. 2, 23. wellicher tail im rechten verlustig wirdet, der soll gemainem punt ainen pênfal zu geben schuldig sein USCHB. 87;
pênvellic *adj.* wo hinfur ymand umb einichen frevel - - gegen sînen widertail peenfellig erkannt und umb einich summ gelts ime ze geben gestraft, gepüst und eingeschrieben wirdet NP. 48 (*15. jh.*).
penz *swm. dummer, oder auch roher, trotziger mensch* MGB. 304, 4. — *koseform zu* Bernhard (Conz und Benz, Heinz und Benz *jedermann* ZIMR. *chr.* 4. 316, 41. 361, 10) *s.* DWB. 1, 1477. SCHM. *Fr.* 1, 252. GERM. 5, 332.
penzel-boum ? *stm.* (I. 228ᵇ) colus MONE 8. 97, 6, 32.
peon *stf.* peonia MGB. 356, 21. pion VOC. 1482.
peon-krût *stn. dasselbe* DFG. 424ᵃ. MGB. 414, 22.
pepelære *stm.* (II. 463ᵇ) *der* pepelt HELBL. 1, 1084;

pepelen *swv.* (II. 363ᵇ) *füttern, mit einem* (*dat.*) *zärtlich umgehn, ihn pflegen* Helbl. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 398. — *s.* pappe, pappen.

pepo *m.* gallus gallinaceus haizt ain cappân und haizt dike in der geschrift pebo, daz ist ein han, der seiner gezeuglein beraubt ist Mgb. 196, 21.

peppe *s.* pappe; perchamint *s.* permint.

perden *swv. s.* pherden; perdrîs *s.* pardrîs.

perdûnen *stn. das blasen auf der* pardûne. hœrt man ze walde manic trippel, süez perdûnen vil Kolm. 3, 20.

përfert, përfrid *s.* bërevrit.

perfumieren *swv. parfumieren* Zimr. *chr.* 2. 305, 11 *ff.* 502, 4; 3. 603, 37; 4. 3, 28. — *aus fz.* parfumer, *lat.* perfumare.

pergamënte *stn.* (II. 471ᵇ) *pergament*, membrana, pergamentum (pergamen, bergamen, pergemen, pergumene, berment, permunt, permut, bermut, permet, permyt, birmet) Dfg. 355ᵇ. 426ᵇ, *n. gl.* 250ᵇ. 287ᵇ. pergemente Myst. pergamen Chr. 5. 129, 19. perchamint (pergamint, permint *varr.*) Pf. *üb.* 9, 490. perment Diem. Schm. *Fr.* 1, 404. Zimr. *chr.* 4, 511ᵃ. perminte Ga. 3. 122, 436. permint Nib. (285, 2). Gudr. 1601, 4 (an einer wende *Martin*). Parz. Pass. En. 286, 20. 297, 13. pergmît Leys., permît Geo. Alexius, Swsp. 419, 27. 28. Chr. 4. 194, 14. bermît Mz. 1, 398. 400. 406 *etc.* permet Chr. 1. 271, 13. birment *ib.* 9. 506, 6. pirmet Hätzl. Mgb. 156, 7. piermeit Brünn. *r. vgl.* Rock. 1, 7 *ff.*

pergamënt-brief *stm. pergamenturkunde.* birmentbrief Chr. 9. 684, 20.

pergamënten *swv. part.* ein plaufuoz gepirmentet(?) Mf. 85.

pergamënter *stm. pergamentmacher.* membratius, pergamenista (pergamener, bermenter, permeter, permunter, permenner) Dfg. 355ᵇ. 426ᵇ. permeter Np. 278. Chr. 1. 271, 13. pirmeter Rock. 1, 14. 17.

pergamënt-hût *stf.* pirmithaut, membrana Dfg. 355ᵇ, pirmethaut Schm. *Fr.* 1, 404. Rock. 1, 13. 15.

pergamëntîn *adj. von pergament.* permentîn, bermentîn Zimr. *chr.* 4, 511ᵃ. von permiten zetteln Chr. 2, 18 *anm.* 3. die zwên birmitîn brief *ib.* 4, 28 *anm.* 7. pirmete zettel Np. 175. pergamenîn Mich. *M. hof* 23, pergamenen Rock. 1, 13 (*a.* 1445).

pergament-macher *stm.* pergament-, perment-, bermentmacher, -mecher, pergamenista Dfg. 426ᵇ.

pergamiste, -ist *swstm. dasselbe* Rock. 1, 14.

përht-, perich *s.* bërht-, pherrich.

perille, berille *swm. ein fisch* Freid.² 146, 13 *var. vgl.* phrille.

perit *swm.* berites, ain stain Mgb. 455, 12 *ff.*

përle *s.* bërle; perlis *s.* paralis.

perm- *s.* pergam-.

permutieren *swv. md.* permutêren: permutare Gr. *kl. schft.* 1, 359.

perner *s.* pharrære.

perpiniônisch *adj. aus Pergignan* Np. 133.

persât *stm.? ein baumwollenzeug, kattun.* rustice pallia de persât et quintein licenter deferant Mw. 36, 69 (*a.* 1244). *vgl.* Schm. *Fr.* 1. 405.

persevant, persofant *s.* parzivant.

persich *stm.* (II. 472ᵃ) perca, persica Dfg. 424ᵉ. 429ᵉ, *s.* bars, bersich *u.* Weig. 2, 358; ictinus, persich oder ygel Voc. 1482.

përsône, përsôn *stswf.* (*ib.*) *person* Renn. Ludw. Ulr. *Wh.* 128ᵇ. 152ᶜ. Ls. 2. 217, 275. Elis. 6439. 7649. 9132. 68. mit selbes ir persône, *persönlich ib.* 6834. *bes. von den drei göttl. personen* Ms. Antichr. 203, 18. Silv. 2967. 81. Loh. 7663. Pass. 107, 47. Erlœs. 46. 1198. 1204 *etc.*; *gestalt, ansehn.* ir persône diu was smal wol geschaffen über al Msh. 2, 84ᵇ. Ls. 1. 382, 264. des leib oder persôn auf gereckt ist Mgb. 51, 3. 28. er was ein gebiurisch man an der persônen Chr. 8. 64, 4, *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 406. — *aus lat.* persona;

përsônet *part. adj. stattlich, wolgestalt.* ein stark wol persôneter man Chr. 8. 62, 7. *vgl.* personatus, wolgestalt Voc. *Schr.* 2066;

përsônier *stn. angenommene gestalt, mummerei* Wolk. 1. 3, 22;

përsônieren *swv. leiblich gestalten.* und het sie schœn gepersôniert Ls. 1. 381, 250. die ist sô schœn gepersoniert Fasn. 703, 16.

përsôn-lîch *adj. adv.* (II. 472ᵃ) *persönlich* Basl. *r.* Stolle, Gr.w. 2, 13. personalis, persœnlich Dfg. 430ᵃ;

përsôn-lîcheit *stf.* personalitas Dfg. 430ᵃ (persônlichkeit). Myst. 2. 388, 10. 24. 27. persônlichkeit *ib.* 1. 150, 37.

pertel *stn.* (II. 472ᵇ) aurile Dfg. 62ᵇ = börtel, börtelîn.

përtic *s.* bërhtec.

pertic *adj. parteiisch.* du richter solt nit pertig sein Wolk. 26, 336. sich in kriegen pertig machen, *partei ergreifen* Mh. 2, 489. 91 *vgl.* partiec.

perveid *s.* prophête.

pervogel *stm. birkhuhn* Ukn. *einl.* XLIV, *anm.* 8. *aus* bërc-, bircvogel?

perwinkel *s.* berewinke.

perze *stf.* (II. 472ª) *stechender, durchdringender glanz* Lanz. 4803. *vom fz.* perce *zu* percer, *it.* pertugiare, *lat.* pertundere (Schade).

Pesnære *m.* (*ib.*) *volksname, die Petschenegen* Nib. 1280, 2 (*var.* Petschenære, Pescenære, Peschenære, Pessenære).

pëstilëncie, -ënz *swstf. stm.* (II. 472ᵇ) pestilentia (pesti-, pestelenz) Dfg. 431ᶜ. pestilencie Ludw. 45, 2. die pesti-, pestelenz Zimr. *chr.* 4, 512ᵇ. Chr. 3. 290, 11. der pestilenz *ib.* 277, 11. 16. 297, 33. 303, 6.

pêter *m. münze, mit dem bilde des hl. Petrus geprägt.* ein p. sal gelden 22½ wîszpfenn. Rta. 1. 515, 5.

peterære *s.* pheterære.

pêterlîn *stn.* (II. 472ᵇ) *petersilie,* petroselinum Dfg. 432ª, *n. gl.* 290ᵇ (peterlî, -ling). Kochb. 13. Buch *v. g. sp.* 7. 15. Fragm. (29ᶜ. 30ª). peterlî Gr.w. 5, 626. *vgl.* pêtersil.

pêterlîn-krût *stn. dasselbe* Buch *v. g. sp.* 8.

pêtern *swv.* (II. 472ᵇ) *dem hl. Petrus nachfolgen* Ot. 455ª.

pêtersil *stm.* pêtersilje *swf.* (*ib.*) *s. v. a.* pêterlîn: petrosil, petersil, petersilie, -silige, -silge, -sillege Dfg. 332ᵇ. der pêtersil Mgb. 382, 17. 388, 4. 413, 24. die pêtersilie Kochb. 13. hacke salbey und pêtersiljen Buch *v. g. sp.* 18. weiz ieman noch, ob daz huon mit pêtersiljen versoten sî? Reinh. 2083.

pêtersil-sâme *swm.* Pf. *arzb.* 2, 9ᵇ.

pêtersil-wurz *stf.* Mgb. 397, 26.

peticiôn *stf. petitio* Mainz. *lgb.* 141.

petît, pitît *adj.* (II. 472ᵇ. 520ᵇ) *klein.* petît Trist. Orl. (*s. unter* manger). pitît Wwh. pittît Msh. 2, 241ª. — *aus fz.* petit.

petschat, betschat *stn.* (II. 472ᵇ) *pettschaft* Wien. *hf.* (*var.* petschaft). sigel oder petschat Mh. 2, 790. 99. Cp. 83. betschad *ib.* 298. petczet Ugb. 426. petscheit Schm. *Fr.* 1, 415 (*14. jh.*), petschaft *ib. a.* 1407. pitschet, pitscheit Fichard 3, 377. 78. — *aus slav.* pecet Wack. *umd.* 58. *vgl.* pitschier;

petschaten *swv. in* verpetschaten.

petschelier, Petschenære *s.* betschelier, Pesnære.

petter *s.* phetter.

petze, pez; pêtze *s.* pâcem, pôtsche.

peunte *s.* biunt.

ph, pf *die harte lippenaspirata s.* Weinh. *b. gr.* §§ 128—130, *al. gr.* 157—159.

phâ, phâb, phâbe *s.* phâwe.

pfacelât *s.* pfadelât.

phæch *interj.* (II. 473ª) *pfui* Lieht. (618, 32). Mai 179, 15 *var.* Ot. 22ᵇ. Hpt. 7. 335, 83. *vgl.* phiu.

phade-hucke *s.* phathucke.

pfadelât? ze ieslîchem mâl, sô man welisch ezzen gît, sô gît man ouch 100 eyr, der gehœrent 50 zuo pfadlâten (pistatum quod dicitur pfadlât) und 20 zuo den chrapfen und 30 zuo dem welischen ezzen Geis. 416. swenn man krapfen oder pfadlât (pfadlatia) gît, sô gehœrent zuo den chrapfen vier metzel melbes, zuo den pfadlâten vinfiu *ib.* 418. pfâcelât, pfâlât *als speise in der osterwoche* Mone 7, 4. 8. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 428.

phademe *s.* phedem.

phaden *swv.* (II. 485ª) pheden, phetten Schm. *Fr.* 1, 419. Kolm. 2, 25: *einen pfad betreten, gehen, schreiten absol. u. tr.* Serv. Trist. *U.* Ms. Pass. (swer si lêt in dem herzen phaden 248, 71. ez pflît ouch grôze wîsheit phaden dicke in armer lûte mût 309, 15); *einen pfad machen, bahnen.* er hât ein pfat in dînem clê gepfettet (: gebettet) Kolm. 2, 25. ein gepfeter steig Cgm. 713, 223 *bei* Schm. *a. a. o.* — *mit* ge-.

phaffe *swm.* (II. 473ª) phaphe Gen. *D.* 22, 10. *md. auch* paffe, pape (Dfg. 127ª, *n. gl.* 96ᵇ *neben* pfaffe, pfaff). paff Chr. 1. 52, 11 —: *geistlicher, weltgeistlicher, priester allgem.* (*gegens. zum* münech Ulr. 446. wolgelêrte pfaffen Chr. 8. 91, 20. er gebe den ph. ir dœne wider unt singe swaz er welle Msh. 3, 38ᵇ. war umbe siht man iuch verzaget durch eines blœden phaffen wort? Troj. 19133, *vgl.* 19144. 62. 81. üppige pfaffen Mgb. 121, 2. sô was etlîcher der des phaffen gerte *bei herannahendem tode* Loh. 2430). pfaff in der feder hilus, ylus Dfg. 276ᵇ. *vgl.* vëdersêle. — *aus lat.* papa.

phaffe-heit *s.* phafheit.

phaffelinc *stm.* clericellus Dief. *n. gl.* 96ᵇ.

pfaffen-bredige *stf. predigt für geistliche.* dâ von sprach maister Jordan prediger ordens in ainer pfaffenpredig, dô er rett zuo den kôrherren und zuo andern pfaffen Mgb. 196, 32.

phaffen-brief *stm.* formata Dfg. 243ª. pfaffenheitbrief Voc. 1482.

phaffen-brût *stf.* (I. 274ª) *pfaffenhure* Ls. 3. 224, 262. *vgl.* phaffenhuore, -loter, -wîp.

phaffen-guot *stn. geistliches gut.* phaffenguot

solte armer liute sîn ze rehte RENN. 10732. sô ist phaffenguot verweist TEICH. 245.

phaffen-hagel *stm. scheltwort* FASN. 254, 28.

phaffen-heit *s.* phafheit.

phaffenheit-brief *s. unter* phaffenbrief.

phaffen-hôde *swm.* satirion, pfaffenhode oder stendwurtz Voc. 1482.

phaffen-huore *swf.* presbitera DFG. 456ᶜ. *vgl.* phaffenbrût, -loter, -wîp.

phaffen-hûs *stn.* GR.W. 4, 354.

phaffen-kellerin *stf. haushälterin eines* phaffen ROTW. 1, 59ᵃ. ZIMR. *chr.* 2. 197, 30. 202, 16. 219, 34. 510, 12; concubina DFG. 139ᶜ, *vgl.* pfeffinne.

phaffen-kint *stn.* DSP. 1, 283. LCR. 93, 414.

phaffen-knëht *stm.* ein spil von den zwelf pfaffenknechten FASN. 562 *ff.* 1347. daz aller antwerkkneht, pfaffenkneht und dienender kneht trinkstuben ab sîn süllent MONE *z.* 17, 61 (*a.* 1390). *vgl.* ZIMR. *chr.* 1. 123, 11; 4. 4, 24.

phaffen-künec *stm.* wir sîn beküneget mit pfaffenkünegen MSH. 3, 24ᵇ.

phaffen-lich *s.* phaflich.

phaffen-loter *stn.* (I. 1044ᵃ) *s. v. a.* phaffenbrût LS. 3. 225, 293.

phaffen-mate *swf.* (II. 88ᵇ) *name einer wiese* OBERL. 991.

phaffen-rihter *stm.* (II. 638ᵇ) *geistlicher richter* ZÜRCH. *rb.*

phaffen-sun *stm.*, **-tohter** *stf.* flammineus, flaminea Voc. 1482.

phaffen-vasnaht *stf. sonntag estomihi* MONE *z.* 6, 339 (*a.* 1346). *vgl.* hërrenvasnaht.

phaffen-vrouwe *f.* antistita DFG. 38ᶜ.

phaffen-vürste *swm.* (III. 379ᵃ) *fürst geistlichen standes* MS. (*H.* 1, 341ᵃ. 2, 390ᵇ). RENN. 579. 2424. WH. *v. Östr.* 85ᵇ. SWSP. 96, 29. DSP. 1, 81. 107. *vgl.* priestervürste.

phaffen-wîp *stn.* presbitera DFG. 456ᵇ. DSP. 2, 2. *nicht comp.* des pfaffen wîp REINH. 1701. 17. *vgl.* phaffen-brût, -huore, -loter, pheffinne.

phaffierer *stm. weltgeistlicher, pfarrer* CDS. 1, 116 (*a.* 1430).

phaf-heit *stf.* (II. 474ᵇ) *md. auch* pafheit, paffeit: *die geistlichkeit, priesterschaft*, clericalitas, clericia, clerimonia, clerus, presbiteratus DFG. 127ᵃ. 465ᵇ. DIEM. HARTM. (ER. 6342. 9750). TRIST. ERNST, RUD. (GERH. 5713) *u. md. denkm.* (pfafheit HERB. 10686. pfaffeit PASS. 337, 8. paffeit *ib.* 167, 37. 388, 32. pfafheit, pfaffeit CHR. 8. 67, 18. 69, 14. 16. 118, 16. 20. 363, 1. 25. 432, 20. pafheit ELIS. 5794. 965. 9308. BÖHM. 516 *a.* 1332. paffheit CHR. 1. 53, 28). ERACL. 2238. 4153. SILV. 247. 1229. 1643. PART. *B.* 9617. STAUF. 981. LOH. 3055. j.TIT. 1891. 4694. 6014. WG. 6372. N. *v. B.* 343. pfaffheit GEN. *D.* 105, 1. WARTB. 209, 4. MGB. 217, 29. RTA. 1. 13, 22. 28. CHR. 5. 10, 22. 25, 2. 26, 23. 29, 9. 12 *etc.* pfaffhaite ERINN. 35 *u. anm.* phaffeheit HERB. 18248. pfaffenheit Voc. *Schr.* 465. *vgl.* phafschaft.

phaf-, phef-lich *adj.* (*ib.*) pfaffenlich BON. pfeffelich EVANG. 332. *md. auch* peffelich: *geistlich, priesterlich* GREG. WALTH. HELBL. ENENK. PASS. (peffelicher gewalt *H.* 170, 63. zur erden bestaten nâch pfefflîchen werden MARLG. 190, 450. pfefliche kunst, *theologie ib.* 106, 15). pfeflicher orden LIT. 236, 13. pfeflîche êren RTA. 1. 283, 24. von pfaflîchen êren scheiden SWSP. 119, 40. 43. dô kam der erzbischof mit pfaflîchem ruome GERH. 5709. pfefleichez reht UOE. 5, 170 (*a.* 1316). pfeflîcher minne pflegen FASN. 502, 32. 506, 12. peffelich (*einem* phaffen *angemessen*) was sîn gewant ELIS. 3983. DSP. 1, 42. HB. *M.* 355 (*var.* priesterlich);

phaf-, phef-lîche, -en *adv.* (*ib.*) BARL. pfefflîch rîten LS. 2. 543, 36. 544, 52, varn DSP. 1, 42. und kleidet' ez mit solher wât, diu pfeflîchen stât, *die geistlich, mönchisch aussieht* GREG. 990. dô wart der schüler pfefflîchen wol gekleit MARLG. 186, 346.

phaf-schaft *stf. s. v. a.* phafheit RTA. 1. 36, 5. 11. JAN. 11. 34.

phage, page *swm.* (II. 475ᵃ. 458ᵇ) *pferd, ein nd. wort s. zu* HERB. 5446.

phâhe *s.* phâwe.

phâhen *stv. red. I, 2 s. v. a.* enphâhen, *empfangen* DIEM. 345, 18. SPEC. 119. 125; phâhen *stn.* LOH. 3640 *var.*

phahte, phaht *stf.* (II. 475ᵃ) *pl.* phahte *od.* phehte. *die zweite form hat im gen.* phehte *od.* phaht; *auch masc. in der bedeut. zins, pacht; md.* phacht, pacht. *nbff.* phât WG. 5614 *var.* daz pfât? FRL. (II. 476ᵃ, 17). patt CHR. 5, 216 *anm.* 2. bakt *ib.* 4, 239 *anm.* 5. pacht, packt DFG. 405ᵇ —: (*kaiserliches*) *recht, gesetz* KCHR. (*D.* 165, 5. 166, 13. 245, 2. 248, 11. 348, 14. 24. 389, 14. 452, 25. 453, 5. 14. 463, 28. 466, 6. 471, 2). RUL. WWH. lantreht noch phaht KARAJ. 50, 24. er lêrte ouch uns die phahte, die brâhte im ein bote von dem oberesten gote KARL. 1270. der biderbe Karl uns machte die hêrlichen

pfahte Gfr. 3035. die phaht machten mit wîsem rât die keiser Wg. 9169 *ff.* ez ist ouch geschriben wol an der phaht, ob manz tuon sol *ib.* 5614. man liset ze Rôme an der phaht Helmbr. 480. diu rœmisch phahte j.Tit. 1972. daz saget wol diu phahte, sîn gewalt gêt von oriente mit keiserlîcher ahte *ib.* 6040. er (keiser) hiez mich schrîben an die phaht Ulr. *Wh.* 116ᵈ. ez sagt von im des buoches phaht *ib.* 244ᶜ; *durch das gesetz bestimmter rang, stand* Exod. (*D.* 135, 10); *vertrag, pact* Chr. *a. a. o.; abgabe von einem zinsgute, pacht,* pactus Dfg. 405ᵇ. Weist. (der pfacht 2, 572). der gût hât von dem keiser um einen phacht (*var.* zins) Ksr. 148. dy zinse oder phechte Böhm. 579 (*a.* 1342). daz sal uns und unsen erben zu schaden kumen an unserm phachte *ib.* 467 (*a.* 1323). — *aus mlat.* pactum, pactus;

phahten *swv.* (II. 476ᵃ) *tr. in gesetzesform bringen, gesetzlich bestimmen* Walth. 10, 8, *contractlich feststellen*, pactare: pachten Dfg. 405ᵃ; *ermessen, ergründen.* het ich die wunden ze reht gephahtet Krone 24040, *vgl.* die wunden ergründen *ib.* 24046; — *intr. in genauer verbindung zu etw. stehen,* pachten Glaube 418. — *mit* en-, ge-. *vgl.* phehten.

phaht-guot *stn. zins-, pachtgut* Ksr. 150.

phaht-hërre *swm.* der hof- oder pfachtherr Gr.w. 3, 417.

phaht-snîden? *stn.* (II². 439ᵃ) *s.* phochsnîden.

phahtunge *stf. vertrag, contract.* pattung machen Chr. 5. 393, 18. *vgl.* Netz 3189.

pfai *s.* phiu.

phâl *stm.* (II. 476ᵇ) *pl.* phæle, *md.* phêle: *pfal,* palus (phâl, phôl) Dfg. 408ᵇ, *n. gl.* 278ᵃ. Tit. (an keten und an pfæle j.Tit. 3341). Jer. Kreuzf. Pass. (sô sal er dicke vor sînes herzen blicke den slangen ûf dem phâle haben 79, 75. man bant in zeime pfâle sô hin ûf daz wîte velt *K.* 110, 4). Kirchb. 662, 18; pfâl in dem wîngarten Dfg. 408ᵇ. Mone *z.* 4, 317. swer pfêle verkaufet, der sol ie die bürden mit funfzig pfêln gebunden haben Wp. 49, *vgl.* 40. 41. waz si pfôl und reif und bant zuo dem wînwachs bedurfen Mb. 40, 311 (*a.* 1340). pfôl, *pl.* pfêle Chr. 8. 310, 30. 311, 1. 481, 7; 9. 686, 8. 845, 20. — *aus lat.* palus.

pfâlât *s.* pfadelât.

phâl-burgære, -er *stm.* (I. 166ᵃ) *bürger der ausserhalb der stadtmauer wohnt, pfalbürger* Mw. 304 (*a.* 1340). Mz. 3, 120 (*a.* 1344). Böhm. 529. 607 (phâl-, phôl-, pâlburger *a.* 1333. 46). Rta. 1. 447, 10. 529, 24. Ad. 1122 (*a.* 1365). Mone *z.* 22, 270 (*a.* 1483). Miltenb. *stb.* 16ᵃ. Chr. 5. 389, 35.

phâlburger-rëht *stn. pfalbürgerrecht* Mw. 304 (*a.* 1340).

phælen *swv.* phæle *machen* Mone *z.* 17, 89. — *mit* under-, ver-;

phælen *stn. das pfalstecken im weingarten* Mone *z.* 10, 311.

phalenze, phalze, phalz *stf.* (II. 476ᵇ. 477ᵃ) *wohnung eines weltl. oder geistl. fürsten, pfalz.* phalanze Diem. phalnze Myst. Himlf. 452. in des bischoves phalnze Gaupp 1, 59. daz clôster datz Tuln, daz dâ haizzet des heiligen criuzes phalnz Dm. 48. 92. phallenze Mar. Pass. Vet. *b.* 70, 3. phallenz Griesh. 2, 42. 50. 96. Kuchm. 48. ein wîtiu pfallenz umbeslôz des küniges tohter alle Troj. 13922. palenze Diem. pelenze Fdgr. 1. 228, 28. palize Diem. pfalze (*rathaus*) Mone *z.* 16, 161 (*a.* 1478 *Strassburg*). Chr. 8. 124, 13. 319, 28. 439, 5, pfalz (*bischöfl. palast, vgl.* Birl. 91ᵃ) *ib.* 4. 227, 15, bellenze Mainz. *lgb.* 177, pflatz (*gerichtshaus*) Gr.w. 5, 706, plaz Dief. *n. gl.* 276ᵇ. aula, phalze oder sal Kön. *gl.* capitolium, der Rœmer rôthûs oder pfalze *ib.; übertragen auf die himml. wohnung:* got in der phalinze sînes êwigen rîchis Wack. *pr.* 1, 124. Fdgr. 1. 24, 9. 20. die hende huop sie hôhe gegen der phalnze frône gegen dem himelrîche Germ. 7. 321, 222, zuo der phalze frône Serv. 1635. palenze des himils, *Maria* Lit. 199; *land eines Pfalzgrafen: Rheinpfalz,* Pfalanz Jer. 476, Pfallenz Mw. 307 *a.* 1340. — *aus lat.* palatium, *vgl.* palas.

phalenz-gerihte *stn.* das das pfallentzgericht zuo sant Gallen solt sîn S.Gall. *chr.* 8.

phalenz-grâve *swm.* (I. 568ᵃ) *pfalzgraf, richter an einem kaiserl. hofe* Ulr. Serv. 2944. Loh. 1971. Ulr. *Wh.* 209ᶜ. W. 1. Mz. 3, 296. Chr. 2. 38, 5. 40, 31; 4. 51, 13. 170, 25 *etc.* palenzgrâve Fdgr. 1. 230, 27. 43. Elis. 4533. Msh. 3, 55ᵃ. phalzgrâve Part. *B.* 13432. Ludw. 6, 21. 7, 10. 14. 16. Swsp. 101, 7. 106, 4. Chr. 9. 1022, 26;

phalenz-grævinne *stf.* (*ib.*) *pfalzgräfin* Türl. *Wh.* (124ᵇ). phalzgrâvinne Ludw. 7, 2.

phalenz-runde *stf. neben* tavelrunde Krone 1889. 1932.

phâl-holz *stn.* ein eichen pfâlholz, das 20 schuch lank ist Tuch. 74, 6. *pl.* pfêlholzer *ib.* 76, 31.

phæl-îsen *stn.* pfêleisen zu den hopfgarten Mich. *M. hof* 28.

phâl-stange *swf.* pfêlstangen, 18 schuech lank Tuch. 74, 3.

phalz, phalze *s.* phalenze.

phalzen *swv. stützen, fulcire* Wolk. 5. 5, 6. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 427. Kwb. 23.

phander *s.* phender;

phandunge *stf.* (II. 482ª) *pfändung* Mühlh. *r. L.* 170. S.Gall. *stb.* 2, 17. 4, 256. Rta. 1. 213, 3. Mz. 3, 257 (*a.* 1350); *verpfändung*, wir geloben, diz pfandung stæt ze haltend Mz. 1, 400 (1386); *pfand*, von einem phantung haben Mh. 2, 727. Anz. 19, 53 *f.* (*a.* 1131). umb etw. pfantung haben Chr. 2. 499, 3. wie ich dîn p h e n d u n g e z'etlîchem nutze bringe, die dû mir ruochtest beveln Eracl. XXIII.

phan-hûs *stn. das siedehaus in einem salzwerke* Uoe. 5, 36 (*a.* 1311). Urb. *B.* 1, 4, *Pf.* 130. Mh. 2, 638. 3, 213. Chr. 5. 101, 21. 182, 23.

phanhûs-stat *stf.* den wir siben phanhausstäte verlihen haben Uoe. 5, 39 (*a.* 1311). *vgl.* phanstat.

phan-kuoche *swm.* (I. 856ᵇ) *pfannkuchen* Gl. Troj. 6080.

phanne *swstf.* (II. 477ª) *pfanne* Walth. Parz. Nib. (720, 3). Ms. Troj. (6070). phannen und tophe Albr. 29, 300. kupfrene, eisene pfannen Tuch. 289, 9. 10. alt pfannen pletzen Fasn. 375, 11. 793, 1. ein tumber stiez der pfannen stil (*vgl.* phannenstil) inz venster Wartb. 12, 9. der pfannen schalc, *eisernes gestelle worauf die pfanne über dem feuer steht* (*in Kärnten der* pfannknecht) Neidh. XXXIX, 14 *u. anm.* mir schrîet mîn phanne Helmbr. 1398. Helbl. 1, 663. daz smalz selten lûte in der phannen Ernst 3550. reht als man eine pfannen grôz sûsen hœret ab der gluot Silv. 1841. so siudet mîn kezzel und sûset mîn pfanne Mf. 108. Akers hât verbannen kezzel unde pfannen Freid. 162, 8. *bildl.* du bist ir niht in der pfannen gebacken, *stehst ihr nicht an* Altsw. 152, 9, gebachen in der pfan (: man) *ib.* 242, 28. — *aus mlat.* panna *u. dieses aus lat.* patina Wack. *umd.* 38;

phannel *stn. dem. zum vorig.* dô wart ein phannel dar getragen mit eiern in dem smalze Üw. *H.* 28.

pfannen-lëcker *stm.* plagipatica Voc. 1482.

phannen-smit *stm. pfannenschmied* Dh. 282. Chr. 2. 507, 27ᵇ. p f a n t s c h m i t Tuch. 136, 24 *ff.*

phannen-stil *stm.* (II². 636ª) *pfannenstiel*, patenus Dfg. 416ᵇ. Msh. 3, 300ᵇ. Kolm. 77, 38.

phannen-vlade *swm.* (III. 334ᵇ) artocrea Voc. *o.*

phan-stat *stf. s. v. a.* phanhûsstat Urb. *B.* 1, 3 *ff.*, *Pf.* 126.

phant, -des *stn.* (II. 477ᵇ) *pl.* phant *und* phande S.Gall. *stb.* 4, 242. Gr.w. 1, 326, phender *ib.* 32: *was zur sicherung der ansprüche eines andern dient, pfand (gegebenes od. genommenes), unterpfand, bürgschaft eig. u. bildl., allgem.* (ligende Gr.w. 1, 326. 695, varende pfande S.Gall. *stb.* 4, 242. bluotigez pfant Gengl. 514 *a.* 1377. Gr.w. 1, 77. 125. ezzendez pfant, *zu pfand genommenes od. gegebenes vieh, das genährt werden muss ib.* 1, 695. Meran. 6, *vgl.* Meibom 35. pfandes stân, *versetzt sein* Mz. 2, 465 *a.* 1306. 3, 292 *a.* 1353. Chr. 8. 93, 15. 101, 12. swaz frouwen hie stêt pfandes Parz. 558, 18. sîn freude diu stuont phandes *ib.* 52, 30. der arm leip muoz pfandes stân Sgr. 377. des stê mîn êre zu phande Albr. 16, 42. daz phant verstât, *verfällt dem inhaber* Renn. 16928. daz verstanden phant erlœsen Msh. 2, 360ᵇ. guot juden phant Türl. *Wh.* 101ª. wer diu phant hât *beim spiele* Gfr. 1101. sô mahtu spilen sunder phant Parz. 88, 5. ez sol och nieman ûf den andern mêre spilen, danne er an phanden und pfenningen bî im hât Ad. 952 *a.* 1332. gip im dîn cit zu phande Albr. 16, 13. 22, 352. vil rîcher pfande gap er vür sîn leben j.Tit. 909. er wolte sîn vil hôhez leben ze phande legen in den tôt Troj. 11941. sie borgten ûf ein hôhez phant, *sie setzten alles daran* Ulr. *Wh.* 114ª. ein phant einem lân Ls. 1. 379, 165. lâzen lîbes ph. Karlm. 200, 4. 202, 33. Herb. 9106. ich wil des haben ein gæbe ph. Er. 1051. ein vil hôhez ph. setzen *ib.* 839. Lieht. 96, 6. Ermrîch satzte im starkiu phant Dietr. 6589. des setze ich mîn wârheit dir ze phande Msh. 2, 234ª. ich setze dirs mîne triuwe vür ein phant Flore 5803. ze phande versetzen Msh. 2, 133ᵇ. ich versatzte mîner freuden ph. Ulr. *Wh.* 180ᶜ. mîn houbet, mîniu sêle sî phant Loh. 4694. 5084. des sî vor got mîn sælde ph. Lieht. 57, 6. 517, 21. 308, 4. mîner freuden ph. stêt allez in ir hant *ib.* 126, 2. ir freude ist drumbe der sorgen ph. Parz. 680, 17. er ist aller güete ein ph. Er. 394. schœne ist ân sin ein swachez ph. Wg. 828. daz ph. lôsen Albr.

473ª. der sünden ph. lœsen ULR. *Wh.* 171ᵈ. des tôdes ph. erlœsen KRONE 19289); *pfändung* SSP. 1, 54; 3. 87, 4. — *wahrscheinlich aus altfz.* pan, *weggenommene sache* (*eig. stück tuch, fetzen, lat.* pannus) DIEZ 702. WEIG. 2, 364.

phantasîe *f.* (II. 482ᵇ) *phantasia* MYST.

phant-bære *adj.* (II. 480ᵇ) *pfandbar u. pfändbar* HALT. 1471. pfantbares holz, *das bei strafe der pfändung nicht aus dem walde weggeführt werden darf* TUCH. 79, 7. 29. zehen pfenninge pf. sîn, *als pfand geben müssen* GR.W. 1, 576. pfandbar sîn, *im stande ein pfand zu geben ib.* 5, 150.

phant-brief *stm. pfandbrief, -verschreibung* BÖHM. 462 (*a.* 1322). HEUM. 167 (*a.* 1393). GR.W. 1, 171. S.GALL. *chr.* 16.

phanten, phanter *s.* phenden, phender.

phant-guot *stn.* (I. 591ª) *als pfand dienendes, verpfändetes* guot GAUPP 1, 117. RTA. 1. 40, 8. MONE *z.* 21, 338. HÖF. *z.* 2, 512 (*a.* 1409). GR.W. 6, 387.

phant-hêrre *swm. inhaber eines pfandes, pfandgläubiger* LCR. 134, 25. 32. 48; *der als auspfänder eingesetzte beamte.* all pfantherrn und ambtleut im Elsass MH. 3, 79. GR.W. 1, 657.

phant-hof *stm. hof zur aufbewahrung der pfänder* HALT. 1472 (*a.* 1495). das vich treiben in den pfanthof GR.W. 6, 169. der kell- oder pfandhof ANZ. 19, 219 (*a.* 1494). *vgl.* phantstal.

phant-lêhen *stn. eine pfandweise vorgenommene belehnung* MEIBOM 387 *mit urk. nachweisen.*

phant-lîche, -en *adv.* (II. 481ª) *wie es zur pfändung gehört, der pfändung gemäss* HALT. mit den pfanden pfentlich gebâren MZ. 4, 355 *s.* 387. MICH. 5 *s.* 30 (*a.* 1349); etw. pfentlich auf heben, *als pfand* FASN. 790, 23.

phantlîn *stn.* (II. 480ᵇ) *dem. zu* phant TEICHN. 305.

phant-lœse, -lôse *stf.* (I. 1935ᵇ) *auslösung eines pfandes, lösegeld* PARZ. HELBL. WARN. TURN. (*B.* 1150). er het des tieres hût gern gehaben ze pfantlôs Ls. 2. 305, 411. dehein pfantlôs geben MW. 198 (*a.* 1294). W. 52 (*a.* 1343). GLAR. 74;

phant-lôsunge *stf. dasselbe* CDS. 3, 58. 76. 78.

phant-mæzic *adj. s. unter* gâbephant.

phantner *stm.* (II. 482ᵇ) *s. v. a.* phender WIEN. *str.* (*a.* 1435) *bei* HPT. 11, 56 *ff.*;

phantnüsse *stf. pfändung.* daz ir uns behalt in phantnusse phrange OT. 396ª.

phant-phenninc *stm.* HALT. 1474. *vgl.* phantschillinc.

phant-rëht *stn.* (II. 626ª) *befugnis zu pfänden, ein pfandgeld zu begehren* ERNST 1583. AUGSB. *r. W.* 388. GR.W. 2, 394; *gebühr des* pfenders, *pfandhalters* ER. 874. WIEN. *str. bei* HPT. 11, 58.

phant-schaft *stf. pfand.* etw. ze ph. inne haben BÖHM. 498 (*a.* 1329). S.GALL. *stb.* 4, 303. HEUM. 257 (*a.* 1311). RTA. 1. 40, 11. 13. 43, 1. 18. 221, 33. MONE *z.* 22, 31 (*a.* 1415). ANZ. 19, 53 *f.* (*a.* 1431).

phant-schaz *stm. pfand, pfandgut.* den phantschaz (*der verpfändete zehnte eines dorfes*) ze sînen handen bringen DON. *a.* 1372. ez sîe ligend guot oder varndez, eigen oder lêhen oder pfantschatz MZ. 1, 248. 372. 450 (*a.* 1305. 72. 98). MONE *z.* 8, 383. 20, 38 (*a.* 1434. 1383).

phant-schillinc *stm. das auf ein pfand geliehene geld, das pfand selbst* HALT. 1475. GR.W. 4, 393.

pfant-smit *s.* phannensmit.

phant-stal *stm. stall für gepfändetes vieh* HALT. 1475 (*a.* 1499). *vgl.* phanthof.

phant-stücke *stn.* versetzt einer ein pfandstuck GR.W. 1, 46.

phant-trager *stm. pfandinhaber* FELDK. *r.* 123, 2.

phantung *s.* phandunge.

phant-verkoufen *stn.* MERAN. 8.

phan-zëlte *swm.* (II. 482ᵇ. III. 870ª) *pfannkuchen* GL. (pfannkuch oder pfannzelt, placenta Voc. 1482). pfantzelte BIRL. 91ᵇ (*a* 1462), pfandzelte ZIMR. *chr.* 4. 107, 21. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 428. KWB. 23.

phaphe *s.* phaffe.

phar, pharre *s.* pâr, var, varre.

pfard, pfärft, phärit *s.* phert.

pharr *s.* phorre.

pharr-âder *f.* (I. 10ª) *ochsenziemer* OBERL. *s.* var.

pharrære, -er *stm.* (II. 484ª) *pfarrer* STRICK. JER. BERTH. 361, 20. HELBL. 8, 75. BUCH *d. r.* 1191. ÜW. *H.* 111. SWSP. 277, 7. 11. 282, 4. MGB. 133, 22. *umgel.* (*besonders md.*) pherrer MB. 40, 316 (*a.* 1340). MILTENB. *stb.* 18ᵇ. 50 *ff.* RCSP. 1, 172 (*a.* 1410), pherrêre MÜHLH. *r. L.* 179, phernêre, -er STOLLE, DÜR. *chr.* 688. GR.W. 5, 275, pherner *u.* perner *aus md. urkk. des 15. jh. bei* WEIG. 2, 364;

pharre *swm. dasselbe.* sagt mir ze welhem

pfarren hânt ir iuwer bîht getân? VIRG. 509, 10. pharre, pherre *stswm.* KROSCHEL *seelgerätsbriefe* 30, 11. 31, 45. 32, 47. *vgl.* WEIG. 2, 365;

pharre *stswf.* (II. 483ᵇ) *pfarre* WALTH. NEIDH. (13, 7. 46, 17). ERINN. 66. LOH. 7006. WARTB. 120, 3. 128, 9. j.TIT. 189. RENN. 831. 13453. WOLFD. *A.* 204. HADAM. 218. KOL. 168, 437. JER. MARLG. 60, 32. 38. HEINR. 1029, *md. auch* parre WEIG. 2, 365; *pfarrkirche.* da huob man ze bawen an ain newen pfarr zuo Ingelstat CHR. 4. 113, 22. — *aus mlat.* parochia, *gr.* παροικία.

pharre *s.* phorre.

pharre-hërre *swm. pfarrer.* pfarrherr LESEB. 947 *f.* CHR. 1. 397, 26. 28. GR.W. 1, 166 *f.* — *ausdeutend entstellt aus* pharrære (WACK.).

pharre-hof *stm.* (I. 699ᵇ) *pfarrhof,* parochia DFG. 414ᵃ. pfarrhof UOE. 5, 146 (*a.* 1315). ULA. 205 *f.* (*a.* 1341). NP. 85. S.GALL. *chr.* 31. GR.W. 3, 683. NETZ 1680.

pharre-insigel *stn.* pfarrinsigel GR.W. 3, 418.

pharre-kint *stm.* parochialis DFG. 414ᵃ.

pharre-kirche *swf.* (I. 821ᵃ) *pfarrkirche* SERV. MB. 40, 339. 41. 73 (*a.* 1340. 41). pfarrkirche UOE. 4, 160 (*a.* 1291). S.GALL. *chr.* 31. NP. 110. AB. 1, 53. pfarrkilche GLAR. 62.

pharre-lich *adj. die* pharre *betreffend, zur* ph. *gehörend.* pfarrleiche reht UOE. 4, 160 (*a.* 1291), pherrleich *ib.* 478 (*a.* 1305). parochialis, pfarlîcher DFG. 414ᵃ.

pharre-liute *pl. die pfarrgemeinde* BERTH. 131, 24. 275, 6. TEICHN. *C* 296ᵇ, *B* 95ᵇ (*in A* 114ᵇ chirchläut). BEH. *ged.* 2, 98. UOE. 4, 160 (*a.* 1291). UKN. 355 (*a.* 1353). AB. 1, 53. *vgl.* pharrevolc.

pharre-man *stm.* (II. 45ᵃ) *inhaber einer* pharre, *pfarrer* FRL. der pfarreman ze Spîre WARTB. 121, 7; *der eingepfarrte, das pfarrkind,* parochialis DFG. 414ᵃ. DIEM.

pharre-mettîne *stf.* (II. 162ᵃ) *frühmette* MÜNCH. *r.* mein brûder starb frû vor tag dô man pfarrmetten leut CHR. 1. 63, 23. daz alle smide suln niht ê auf stên zu irm werk ze würken danne sô man pfarremetten leutet NP. 159 (*13.—14. jh.*).

pharren *s.* phorre.

pharren *swv. intr. eingepfarrt sein, wohnen* AB. 1, 55. *vgl.* pherren.

pharre-volc *stn. s. v. a.* pharreliute KELL. *erz.* 332, 10.

pharre-zëhende *swm. pfarrzehnte* GR.W. 6, 297 (*gedr.* pfarzecht).

phärt *s.* phert.

phasant *s.* fasân.

phasch *interj. s.* phiu.

phasch *stm.* (II. 484ᵃ) *enger, schmaler weg* WWH. 439, 10. — *aus fz.* pas, *lat.* passus.

phase *stn.* (*ib.*) *s. v. a.* pasche EXOD. *D.* 153, 14. *vgl.* SCHMID 65.

phase-han, -huon *s.* fasân, fashuon.

phasôl *s.* vasôl.

phat, -des *stm. n.* (II. 484ᵃ) *md. auch* pat ERLŒS. 4367; *als m. im pl.* phede, *als n.* phat *u.* pheder —: *fussweg, pfad eig. u. bildl. allgem.* (disiu strâze niht phades hât-- wand ungetriben ist diu strâze BPH. 3111. dâ gienc ein engez phat ER.² 8713. vil engiu phat si trâten BIT. 11342. vil enge wart in daz phat KARL 1484. dâr wirt der engeste phat, den ie chein man getrat ROTH. *R.* 3692. von der strâze muoz ich ûf den smalen phat MSH. 1, 75ᵃ. er sach mit kleinen vüezen ein smalez phat getreten. dem selben phade volgte er OTN. *A.* 89. 90. er sprunge in daz alte phat SERV. 1011. ir sît in ein reinez ph. getreten DIETR. 857. da vindestû ein grüenez ph. PF. *üb.* 128, 202. hilf mir ûf daz ph. GA. 1. 181, 962. ûf daz pf. komen NFTZ 10504. si kômen ûf ein unrehtez phat RAB. 352. sich ûf den phat machen ELIS. 5703, *vgl.* ERLŒS. 3085. 3326. 3940. 5537. si trâten ein langez ph. ûf der heide RAB. 443. 766. ob ieman vunde ein vremdez ph. LIVL. 10563. so gefuoge stapfte er in daz ph. LANZ. 595. ir gêt ein ph., daz nie ein guote man getrat REINH. 309, 508. strâze und ph. verirren j.TIT. 19. 4920. ein stat lac vor in ûf der verte phade TROJ. 22541. dâne gât nu nindert ph. NEIDH. 62, 39. ze der kilchen niht phades gât LS. 1. 247, 12. daz ph. ebenen PASS. 145, 52. der wil rihten dâ den ph. NEIDH. 241, 13. einem daz ph. wern RUL. 281, 22. ich slahe ir ein ph. MART. 161, 54. ein ph. houwen *im kampfe* KARL 5170. DAN. 3382. ULR. *Wh.* 142ᶜ. WOLFD. *A.* 339. mit den swerten phat ervehten LOH. 5417; gênt an der fröuden phat KRONE 12448. so ist mîner fröiden strâze in riuwen pfat gebant NEIF. 9, 9. in der sælden ph. treten NEIDH. 77, 32 *f.* der minnen pfede an einem bette banen WH. *v. Öst.* 103ᵃ. minne diu mich hât alsô süezez pfat gewîset HADAM. 693. si was ein leitesterne ûf aller sîner wunne phat TROJ. 20423. gên ûf der sorgen phat APOLL. 16536. ûz schanden phat in laster wîchen MSH. 2, 362ᵃ. den clagete er, daz alle sîn êre

der schame phat hete verwîset Türl. *Wh.* 32ª. in wâren des tôdes stricke gesetzet an des lîbes phat Karl 5593). — *aus gr. πάτος, vgl.* Kuhn 12, 134. Dief. 1, 415.

phât *s.* phaht.

Phât, -des *stm.* (II. 485ᵇ) *der Po* Walth. Ms. (Msf. 49, 9. 75, 6. Neidh. 93, 16. ob der Phât fluzze von rôtem golde Msh. 1, 76ª). er füere über berge an den Pfât Eracl. 4420. von der Seine unz an den Phât Ulr. *Wh.* 213ᶜ. — *aus lat.* Padus.

phatêne *s.* patêne.

phat-, phade-hucke *swm.* (II. 485ª, 22) latro Dfg. 320ᶜ. Schm. *Fr.* 1, 419. 1041;

phat-hucken *swv.* (*ib.*) latrocinari Dfg. 320ᶜ.

phat-leitinc *stm.* (II. 485ª, 21) *wegweiser* Jer. (*lies* 113ᶜ = 16646).

phatte *swf.* (II. 485ᵇ) *s.* vade.

pfauste *s.* phost.

phâwe, phâ *swm.* (II. 485ᵇ) phâhe Altsw. 44, 16. Dfg. 418ª (*neben* pfâwe, pfâw, pfauw, pfâbe, pfâb, phôbe, phôwe, pfôg), *ndrh.* pâwe, pâw, pauwe Karlm. 18, 31. 19, 39. 21, 22 —: *pfau* Walth. Lieht. (*bildet den gen.* pfâns) Wig. Bon. Renn. (7150. 11179). Msf. 244, 73. Msh. 2, 367ª. 388ª. Mgb. 186, 20. 187, 27. 212, 27 *ff.* Swsp. 199, 1. vedere eines phâwen Albr. 18, 30. phâwen gevidere *ib.* 18, 57. stolzer danne phâwen *ib.* 32, 257. si riten über als ein phâ Apoll. 11494. — *aus lat.* pavo;

phæwen *swv.* (II. 486ª) *als pfau behandeln?* Frl. 324, 4.

phâwen-huot *stm.* (I. 733ᵇ) *gestickter pfauenfederhut* (ein huot von pfâwenvedern gestricket Wig. 65, 34. 228, 6). ich satzt ûf einen pfâbenhuot, der was von hôher koste guot Lieht. 177, 8. si fuorten manegen pfâbenhuot *ib.* 465, 15, *vgl.* 248, 22. wâ ist nû diu guote mit ir phâwenhuote? Msh. 2. 82ᵇ. si fuorte einen phâwenhuot Wigam. 5333. ir ph. schattenbreit Ls. 1. 410, 72. vor der sunne blicke truoc er einen pfâwenhuot Engelh. 5319.. *vgl. unter* phâwenvedere, phæwîn *u.* Weinh. *d. fr.* 466.

phâwen-kleit *stn. kleid von (gestickten) pfauenfedern* Nib. 1234, 1 *C.*

phâwen-schrit *stm. pfauenschritt* Msh. 2, 177ª. 3, 110ᵇ.

phâwen-spiegel *stm.* (II². 495ᵇ) *auge der pfauenfeder.* die zwêne wedele der pfâwenspiegel viderîn Turn. *B.* 415, *vgl.* phâwenvederspiegel; *das pfauenkraut* Neidh. *s.* 208, *vgl.* Nemn. 2, 1031. Frisch 2, 49ᶜ.

phâwen-swanz *stm. pfauenschwanz* Lcr. 79, 2. *nicht comp.* eins pfâwen swanz Ls. 3. 122, 46. *vgl.* phâwenwadel, -zagel.

phâwen-trîber *stm. kuppler* Narr. 98, 26 *u. anm.*

phâwen-varwe *stf. pfauenfarbe* Msh. 2, 367ª.

phâwen-vëdere, -vëder *f.* (III. 287ᵇ) *pfauenfeder* Lieht. Wig. von pfâwenvedern was ir huot Apoll. 19939;

phâwen-vëderîn *adj. von pfauenfedern.* zwô slangen phâwenvederîn mit einem rôten samît edel bewunden ûf biz an den wedel die sach man haften unde kleben an dem rîlîchen huote eneben, sam si gewahsen wæren dran Troj. 33080.

phâwenvëder-spiegel *stm. s. v. a.* phâwenspiegel, *pfauenauge* j. Tit. 1652. 55.

phâwen-wadel *stm. pfauenschwanz* Lcr. 79, 25, *vgl.* phâwenswanz, -zagel.

phâwen-wât *stf. pfauenkleid.* ein trappe in pfâwenwât Msh. 2, 388ª.

phâwen-zagel *stm. s. v. a.* phâwenswanz, -wadel. ein sterre sam ein phâwenzagel, *comet* Msh. 3, 468ᵇ. Myth. 685.

phæwîn *adj.* (II. 486ª) *aus pfauenfedern gemacht, damit verziert, pfauenartig,* phæwîner huot = phâwenhuot (*nach* Weinh. *d. fr.* 424 *von pfauenartig schillernder seide*) Parz. Kol. 184, 1025;

phæwîn *adv.* (*ib.*) *wie ein pfau, in pfauenart* Ludw. 35, 22;

phæwinne, -în *stf.* (*ib.*) *weibl. pfau,* pava Dfg. 417ᶜ, *n. gl.* 283ᵇ. Mgb. 213, 25.

pheben *s.* phedem.

phëch *s.* phiu.

phedelære *s.* pheterære.

phedelîn *stn.* (II. 485ª) *dem. zu* phat Trist. ein rûhez pfedelîn ûz einem walde gie Troj. 5893.

phedem, phedeme *fm.?* (II. 486ª) *melone, kürbis, gurke* (pfeben Np. 214), pepo Dfg. 424ª (pfeben Voc. 1482). Lampr. Diem. *arzb.* die pfedem, die ze latein pepones haizent Mgb. 391, 7. phademe Frisch 2, 46ᵇ. beben *oben* 1, 136. — *aus lat.* pepo, peponus Wack. *umd.* 12 *f.*

phedem-blat, -kërn (II. 486ᵇ) Diem. *arzb.*

pheden *swv. s.* phaden.

phederer *s.* pheterære.

pheffe-lich *s.* phaflich.

pheffelîn *stn. dem. zu* phaffe Berth. 112, 9. 450, 13.

phëffer *stm.* (II. 486ᵇ) *pfeffer,* piper Dfg. 436ᵇ

(langer, runder, kleiner, rôter pf.). Iw. Diem. *arzb.* swarzer, langer u. weizer pf. Mgb. 373, 21. sîne haut vol pfefferis er nam L.Alex. 2092. der ph. zanger j.Tit. 6048. 50. 51. ir kochen wær dâ kurz, si enhatten pf. noch die wurz Ernst 3546. dâ hanget wunder pfeffers an Neidh. 208. bî dem pfeffer miusemist Msh. 2, 190ᵇ. pfeffer der werd tiur sît der himel hiur sô lang in einer varwe stât Ls. 3. 563, 89. phephir Gen. *D.* 9, 8. ein zentner peffer zu Jenw (*Genua*) gilt 30 ℔ Chr. 1. 102, 1; *pfefferbrühe* Trist. *H.* Such. Narr. visch ûz einem pf. heiz (*vgl.* phëffervisch) Msh. 3, 310ᵇ. veiztiu schâf in einem pf. *ib.* aus dem melb mach ein pf. Hpt. 9, 367, *vgl.* 5, 14. daz rinderîn fleisch mit eime krût und daz swînîn mit eime pheffer Ad. 980 (*a.* 1339); *bildl.* si muosten im den pfeffer gelden Ernst 919. — *aus gr.* πέπερι, *lat.* piper.

phëffer-boum *stm.* piper Dfg. 436ᵇ. Mgb. 372, 33.

phëffer-brôt *stn.* Ukn. *einl.* XLII.

phëffer-bühse *swf. obsc. für vulva* Fasn. 274, 9. 345, 5. 750, 23.

pfëffer-koch *stn.* piperata Dfg. 436ᵇ. *vgl.* phëfferkuoche.

phëffer-korn *stn.* L.Alex. 1963 *W.* Altsw. 250, 11. Ring 45ᵇ, 17. Pf. *arzb.* 1, 3. 2, 16ᵃ. fractillum Dfg. 245ᵃ.

phëffer-krût *stn.* (I. 891ᵃ) dictamnus, piperеolus, saturcia Dfg. 180ᵃ. 436ᵇ. 514ᵃ. Mgb. 398, 15.

phëffer-kuoche *swm.* (I. 856ᵇ) artopiper, liba, piperata Dfg. 52ᵃ. 326ᵃ. 436ᵇ. *vgl.* phëfferkoch.

phëfferlinc, phifferlinc *stm.* (II. 487ᵃ. 494ᵃ) *pfefferling, pfefferschwamm*, boletus, fungus Dfg. 78ᵃ. 252ᶜ. Msh. 3, 307ᵃ. Mgb. 334, 2. 402, 2. 5. Wolk. 4. 1, 4, *auch sw.* 30. 2, 9; 38. 1, 12.

[phëffer-mâl II. 23ᵇ] *s.* phëffermüle.

phëffer-man *stm.* (II. 45ᵇ) *personification der pfefferbrühe* Such. 31, 164 *ff.*

phëffer-müle *stf.* (II. 28ᵃ) *pfeffermüle* Fragm. Kolm. 77, 23. fractillum, piperarium: pfeffermüle, -mole, -mol Dfg .245ᵃ. 436ᵇ, piperetera *n. gl.* 292ᵃ.

phëffern *swv.* (II. 487ᵃ) *pfeffern, würzen*, piperare Dfg. 436ᵇ. Gen. (*D.* 47, 2. 50, 20). *obsc.* eine pfeffern mit Adams gerten Fasn. 324, 20.

phëffer-stein *stm.* (II². 615ᵇ) mortarium Dfg. 368ᶜ, *n. gl.* 257ᵇ;

phëffer-steinlîn *stm.* mortaliolum Dief. *n. gl.* 257ᵇ.

phëffer-stup *stm. gestossener pfeffer* Germ. 9, 202.

phëffer-tuoch *stn. die brühe* durch ein pfeffertuoch strichen Mone *z.* 2, 185.

phëfferunge *stf.* (II. 487ᵃ) *würze, bildl.* Oberl. 1204.

phëffer-visch *stm. fisch in pfefferbrühe* Lcr. 59, 180.

phëffer-zëlte *swm.* (III. 870ᵃ) *pfefferkuchen* Schm.

pheffinne, -în *stf.* (II. 474ᵃ) antistita, presbitera Dfg. 38ᶜ. 456ᵇ, *n. gl.* 26ᵇ. *beischläferin eines* phaffen Berth. (115, 2). Meran. Kell. *erz.* 65 *ff.* Netz 11920. 35. 41. 44. Fasn. 164, 5. *vgl.* phaffenbrût, -huore, -vrouwe, -wîp; *hexe.* etleich legen ein span vom galgen unter die kirchtür, das keine pfäffin für komme Vintl. 7716. 56.

phef-lich *s.* phaflich.

phehsen *swv.* phehsender, anhelabundus Dief. *n. gl.* 24ᵇ. *vgl.* phneschen.

phehten *swv.* (II. 476ᵃ) *prät.* phahte: *prüfen, messen, eichen* Meran. Feldk. *r.* 71 *ff.* Mone *z.* 16, 30. die vass vähten, vächten S.Gall. *stb.* 4, 138. Kaltb. 65, 63. 108, 14. Gr.w. 4, 486. 5, 218. vrouwe ich hân gephehtet beidiu liep und darzuo leit Ls. 1. 99, 16. — *mit* ver-. *zu* phaht, *vgl.* phahten *u.* Dwb. 3, 1226. 1390;

phehter *stm. pächter* Ksr. 148; *öffentl. abmesser, eicher* Feldk. *r.* 70 *ff.* der gesworn vähter S.Gall. *stb.* 4, 270.

phei-snîder *s.* phochsnîder.

pheit *stf.* (II. 487ᵃ) daz phait Ring 38, 38. *sw.* die pfaiten Anz. 7, 245. Schm. *Fr.* 1, 444 —: *hemd, hemdähnliches kleidungsstück*, camisia Dief. *n. gl.* 69ᵇ. Helbl. Ms. röckel, pheit dem wîbe zôch er ab dem lîbe Helmbr. 677. mîn roc, wambîs noch mîn pheit mit slegen sî wênic sparte Üw. *H.* 662. drî pheit er an sich stricket Ls. 2. 473, 11. 19. eine nagelneue, plutgelbe pfeit Fasn. 583, 24. 33; ein weingarten, haizzet deu eisnein phait Ukn. 123. 293 (*a.* 1308. 40). — *gt.* paida, *kleid, rock, as.* pêda. *wir haben hier vielleicht ein beisp. für ursprüngl. deutsches* p *im anlaut: das wort stimmt zu gr.* βαίτη *u. kann nicht aus dem finn.* paita *entlehnt sein, das sich aus den finn. sprachen nicht erklären lässt u. wol aus dem got. aufgenommen ist. mög-*

licherweise ist aber das deutsche paida *u. das gr. βαίτη in sehr früher zeit von einem andern volke entlehnt worden s. beitr. zur vgl. sprachforsch.* 2, 87. Z. 1, 154. THOMSEN *über den einfluss der german. sprachen auf die finnisch-lappischen* (*aus dem dänischen von Sievers*) *s.* 159. GSP. 54. FICK² 378. DIEF. 1, 335. 2, 756;

pheitel *stn. dem. zum vorig.* TRIST. *H.* ENENK. pfaidly WOLK. 63. 2, 13.

phelle *swm.* (II. 491ᵃ) pfell oder preyter merfisch, pelanus VOC. 1482. *vgl.* phrille.

phellel, phellôl; pheller, phellôr; phelle, phell *stm.* (II. 487ᵇ) pellel ELIS. 525. ROTH. *R.* 1510. pelle *ib.* 3070. 3572. MARLD. *han.* 112, 19. 35. pelhart ROSENG. *Weigel* 345; phelle *auch sw., vgl.* ROTH. *R.* 3572 *u.* wâtphelle —: *ein feines kostbares seidenzeug* (*auch wollenzeug?* diu wîze wolle, dâ man scharlac unde phellôl ûz machet, diu wirt von der edili der varwe alsô edile, daz sie ir namin und ir natûre verliuret, daz sie nieman nemmit wolle, niht wan phellôl MONE 8, 611), *gewand, decke u. dgl. aus solchem, allgem.* (ein phellel heizet pisse DIEM. 56, 3. purpurîne phellel *ib.* 56, 6. pheller rôt als ein bluot ORL. 10947. purpurea, pheller od. purpercleit KÖN. *gl.* ûf den tepich ein phelle breiten gruonen oder rôtvar ERACL. 110. blanker phelle j.TIT. 3491. grüener samît, phelle rîch ER. 2340. dâ mite der satel was bedaht, daz was ein phelle wol geslaht *ib.* 7582. kleider von phellel und von golde HEINR. 3369. von golt ein liehter phelle was sîn covertiure REINFR. *B.* 1482. in ein kleit von phelle bekleidet *ib.* 655. ein roc mit phelle gestalt GEN. *D.* 73, 20. pfellels mantel PASS. 67, 18. 290, 30. von phelle ein kleit snîden GREG. 1470. daz kindelîn sî vunden mit phelle bewunden *ib.* 880. wenne ir [*der freien leute*] eines stirbet, sô sol man im liuten mit allen gloggen und sol man legen ein pheller über ez AD. 980 *a.* 1339. daz bete was bekleidet mit edeler wâte von sîdun und von phellor: vor CÄC. 81. 599. der wagen mit phelle und mit paltikîn schôn behangen RENN. 22607. pfellor *ib.* 16703. der sal was behenket über al mit einem pfeller KRONE 17408, pfellor 17410. *besonders wurden* ph. *zu geschenken verwendet z. b.* siu gap von borten und gesteine vil manigen phelle rîchen GUDR. 41, 3. 64, 3. pfelle, silber unde golt gâbens im alsô swære KARL 3016. 10745). — *aus mlat.* palliolum, *lat.* pallium *vgl.* WEINH. *d. fr.* 421;

phellelîn, phellerîn, phellîn *adj.* (II. 490ᵇ) *von* phellel. phellelîn ROTH. EN. TROJ. (25154). LEYS. ULR. *Wh.* 15ᵃ. ALBR. 32, 93. PASS. 65, 77. phellolîn (*purpurfarbig*) W. *v. Rh.* 161, 13. 163, 26. phellerîn NEIDH. 74, 16. RENN. 7188. WOLFD. 313. HELDB. *K.* 189, 14. 191, 23. ALBR. 10, 168. 454. 33, 449. BELIAND 3078. HB. *M.* 553. 747. ein pfeller (*var.* pfellelîn, pfellil) dalmaticâ EN. 37, 11. phellîn EN. NIB. WIG. TUND. HERB. 622. 11086. L.ALEX. 6514. LAUR. 1124. WIGAM. 2566. mit pellerne gewande MARLD. *han.* 22, 25;

phellelîn *stn. des vorig.* (*ib.*) LEYS.

phellel-kleit *stn. kleid von* ph., vestis purpurea EVANG. *J.* 19, 3. 5.

phellel-mâl *stn.* unsamfte ich mac der sunnen sô liehtes plickes gunnen, alsô dâ heten die sîne von ir zimierde schîne ab ir tiuren pfellelmâlen WWH. 395, 1.

phellel-tuoch *stn* (II. 132ᵇ) purpura, œstrum, coccus VOC. *o.*

phellel-var *adj.* (III. 239ᵃ) *von der farbe eines* ph., *purpurfarbig* FRL. KONR. *lied.* 4, 6. pfellervar RENN. 46.

phellen *swv. in* überphellen;

pheller, phellerîn, phellîn *s.* phellel, phellelîn.

phelzen *swv. s. v. a.* belzen, pelzen. baum pfelzen KALTB. 110, 13. ANZ. 19, 216;

phelzer *stm.* ain gärtel mit etleichen phelzern GR.W. 6, 167. *s.* belzer.

pfenbërt *s.* phenningwërt.

phënchil *s.* vënichel.

phende *stf. pfändung, beraubung.* vreuden ph. LOH. 3310. j.TIT. 1146;

phendec, phendic *adj.* (II. 482ᵃ) eines d. *od.* an etw. ph. sîn, *nichts davon haben.* der freuden, des siges ph. j.TIT. 1582. 4954. an êren ph. *ib.* 2148. an sælden ph. *ib.* 4357;

phenden *swv.* (II. 481ᵃ) phanten CHR. 4. 101, 2. phanten, phenten MERAN. *assim.* phennen (: kennen) LS. 1. 188, 506. *ndrh.* penden KARLM. 216, 8. 217, 39. 243, 3; *prät.* phendete (CHR. 9. 900, 29), phande, phante, *part.* gephendet, gephant, *ndrh.* gepant MARLD. *han.* 113, 30 —: *einem ein pfand abnehmen, ihn pfänden, auspfänden, ihn einer sache* (*gen. od. präp.* an) *berauben od. ihn davon befreien, allgem.* (ein ieglich man mag wol ph. ûf sînem guote SWSP. 70, 1. swer den

andern vindet an sînem schaden, der mac den ph. âne des rihters urloup *ib.* 231, 1. 7. einen umb etw. ph. Ls. 2. 714, 106. Chr. 4, 144 *anm.* 1. er liesz die herren pfanten all zuo im ûf die fest *ib.* 101, 2. mit pfanden pfenden Hadam. 352. ein gelust mîn herze phendet, des sult ir quit mich machen Ulr. *Wh.* 174ª. ir sinnes blicke schîne mohten wol der sunne glitze phenden j.Tit. 5808. sîn armuot sol uns mit keiner ungedulde ph. *ib.* 5485. daz si mit ir valschen ræten beide ein ander pfanden sich Liehт. 421, 27. dâ menlîch ellen mit tôt vil lebens pfande Loh. 4570. des lebens gepfendet werden *ib.* 4297. einen lebens ph. j.Tit. 863. daz got niht wirt gepfendet der sêle durch des lîbes schulde Parz. 827, 20. daz diu hôchvart in des himels pfende Msh. 3, 7ᵇ. der tôt begunde in ph. geluckes an der brûte Albr. CLXXXIII. swenne in diu nôt pfande der lieplîchen zuoversiht Dan. 6828. ich bin sîn [ruom] hie gepfendet von dir Troj. 17070. der bêhurt het gepfendet liute unde ors sô gar aller crefte j.Tit. 1689. daz si wâren gepfant von trunkenheit der sinne Merv. 622. des silbers und der kleider pfendet man in beider *ib.* 61. einen an freuden j.Tit. 1146. 1360, an êren ph. Loh. 1630. Troj. 23362. Ls. 2. 650, 472. des wolden die gepfanden an êren sîn die werden j.Tit. 4428. si roubent unde pfendent sich selbe an hôher wirde Reinfr. *B.* 16916. tuo mich an sünden ph., *befreien von* Hugo *v. M.* 35); *strafen* Bon. 79, 63. — *mit* abe, ent-, ge-, ver-;

phender, phander *stm.* (II. 481ᵇ) *inhaber eines pfandes, pfandgläubiger* Berth. Winsb.; *obmann eines spieles, der die einsätze als pfand an sich nimmt* Parz. (*s. zu* Er.² 875, *zu* Zeitz. *s.* 1, 104). des spils pfanter Np. 63 *f.* (*13.—14. jh.*); *obrigkeitl. pfänder, auspfänder,* pfenter Np. 10 *ff.* Tuch. 127, 33. 201, 9. Chr. 3. 360, 29. 362, 11. 368, 22. 23;

phendunge *s.* phandunge.

phenge-îsen? *stn.* 9 ℔ Sulzbecher (*schmied*) umb 16 hemer, 48 phengeysen Frankf. *a.* 1376.

phenge-wërt *s.* phenningewërt.

phenhe *swm.* (II. 491ᵃ) *geschwulst der halsdrüsen?* Fdgr. 1, 386ª.

phenibërt *s.* phenningewërt.

phenich, phenech, penich; venich, vench (II. 471ᵇ. 491ᵇ. III. 297ª) *fench, eine hirseart,* panicum, panichium (phenich, phennich, penich, pennich, pennic, pennig, fenich, fench Dfg. 409ᵇ *f., n. gl.* 278ᵇ). *nicht „buchweizen wie das* Wb. II. 491ª *vermutet u. auch Pfeiffer im gloss. zum* Mgb. *bei* venich *angibt, obwol* 403, 20 *ausdrücklich steht:* gemainer hirs haizet ze latein panicum ze däutsch venich. *vgl.* Nemn. 2, 845. Germ. 11, 176.

phenich-korn *stn.* iuwer geloube ist als ein phenichkorn Myst. 2. 362, 7.

phennen *s.* phenden.

phenne-wërt *s.* phenningewërt.

phennich *s.* phenich.

phenninc, phennic, -ges *stm.* (II. 491ª) *md.* penninc, *pl.* penninge Elis. 3019. 42. 58, pennege 8587; *die form* phennic *zuerst* Kchr. *D.* 35, 3, *dann häufiger im 14. jh. s.* Basl. *r.* 34 —: *münze, geld (pl.), sodann silberdenar, pfennig, von denen 12 auf den schilling, 240 auf das pfund gerechnet wurden, allgem.* (guldîner ph. Loh. 6511. Osw. 3294. Ga. 2. 625, 223. 626, 275. 84. er schutte pfennige ûf den platz *ib.* 1. 365, 1035. sie sluogen, daz die ringe rehte als die pfenninge riren die man nider sæt Apoll. 14091. pfenninge die êrst vuoren von der münze hamer Loh. 2919. phenninge slahen Turn. *B.* 814. Enenk. 316. Ls. 2. 314, 110. von silber pfenninc geslagen Apoll. 5870. pfenninge velschen Ls. 1. 395, 33. alte pfenninge sol man niht verslahen wan sô ein niwer herre kumt Swsp. 165, 1. bare pfennige, *geld* Chr. 8. 74, 8. 259, 33. 318, 18. zuo pf. machen *ib.* 9. 599, 1. waz den pf. treffen mag, *was geld anlangen kann ib.* 939, 31. *vgl.* 4. 47, 13. 70, 11. etw. schatzen und an pfennig slahen Mb. 40, 310 *a.* 1340. hæte er niht pfenninge, *wäre er nicht reich* Msh. 2, 382ª. niht phenninges haben Amis *L.* 409. sümelich gâben phenninge zehant *ib.* 698. ich wil daz silber bringen beidiu an phenningen und ouch harte wîz gebrant, *gemünzt u. ungemünzt ib.* 1818. der hât manegen schrîn vol harter pfenninge Ls. 3. 13, 294. die niht wizzent, wie grôze dinc zuo kan bringen der pfenninc Renn. 18837 *ff.* der ph. daz aller sterkist ist Teichn. *A* 215ª. die got umb einen ph. tragent veile Wartb. 116, 10. wan man ze allen stunden vint minne umb pfenninc veile Reinfr. *B.* 16893. mage er niht phenninge haben so sol man sîne huoben dar umbe nemen Mz. 1, 226 *a.* 1286. auf sein selbs phenninge zeren Ukn. 126 *a.* 1309. zwên phen-

ninge rehter phenninge geltes *ib.* 68 *a.* 1300 [„rehte ph. *weisen wie der ausdruck* boni denarii MB. 3, 286 *auf eine damals cursierende leichtere münze hin*"]. bœser ph., *accise* MONE *z.* 8, 416 *a.* 1451. grôze Prager phenninge UH. 60 *a.* 1302. MW. 365ª. 1381. UOE. 5, 351 *a.* 1323. Münicher, Lanzhuoter, Ingolsteter, Regenspurger ph. MW. 380, 3 *a.* 1397. zwei ph. = 3 haller TUCH. 109, 3. 36. *über schlechte* ph. *im j. 1460 s.* CP. 198 *ff. zur verstärkung der negat.* ZING. *neg.* 458). — *ahd.* phantinc, phentinc *von* phant, *wonach das wort auf den ältesten handel, den tauschhandel hinweist u. das geprägte geldstück ursprüngl. als pfandwert zu fassen ist* WEIG. 2, 367. WACK. 225ᵇ.

phenninc-bier *stn.* (I. 117ª) *bier, wovon ein bestimmtes mass einen* ph. *kostet* MSH. 3, 299ᵇ.

phenninc-brediger *stm.* (I. 234ᵇ) *prediger um* (*ablass-*) *geld* BERTH. 117, 2. 132, 16. 251, 23 *u. o.* RENN. 4ª.

phenninc-brôt *stn.* ein pfenningbrôt galt 3 grôsze turnôse CHR. 8. 53, 11.

phenninc-dienest *stm. baares geld, das statt naturalabgaben entrichtet wird* URB. 60, 1. DH. 69. KALTB. 65, 10.

phenninc-gëlt *stn. geldeswert, abgabe in gelde, einkünfte* UOE. 5, 219 (*a.* 1318). URB. *B.* 1, 12. 26 *etc.* MÜHLH. *rgs.* 83. CHR. 9. 670, 19. 972, 33. *vgl.* phenningcgülte, -zins.

phenninc-gewichte *stn.* dragma DFG. 191ᵇ.

phenninc-gülte *stf.* (I. 525ᵇ) *s. v. a.* phenningcgëlt SCHM. *md.* penninggulde ELIS. *s.* 49.

phenninc-klingen *stn.* sînen ôren tuo senfter ph. denne antlâzpredigen RENN. 4563.

phenninc-münze *stf.* RTA. 1. 488, 33;

phenninc-münzer *stm.* ANZ. 3, 274.

phenninc-rîche *adj.* locuples VOC. *Schr.* 1529. ein pfenningcrîcher man LS. 1. 396, 48.

phenninc-sac *stm.* (II². 3ᵇ) *geldsack, md.* penningsak ERLŒS. *in* GERM. 3, 471ᵇ.

phenninc-salbe *swf.* (II². 42ª) *bestechung* FREID. = RENN. 685.

phenninc-schult *stf. geldschuld* MAINZ. *lgb.* 123.

phenninc-schuoppoze *f.* sch. *wovon geld als zins gegeben wird* GR.W. 1, 321.

phenninc-seil *stn. seil, das einen* ph. *wert ist* GR.W. 6, 41. *vgl.* phenningcstric.

phenninc-slac *stm.* curetis DFG. 163ª.

phenninc-smit *stm.* (II². 427ᵇ) *münzer* BERTH.

phenninc-stoc *stm.* (II². 655ª) *opferstock,* corban DFG. 150ᵇ, *n. gl.* 114ª.

phenninc-stric *stm. s. v. a.* phenningcseil TUCH. 109, 35. 307, 16. *vgl.* hallerstric.

phenninc-turn *stm. gebäude, worin der Strassburger stadtschatz aufbewahrt wurde* CHR. 8. 332, 8. MONE *z.* 4, 172. 6, 55. erarium, pfennigturn vel thesaurus absconditus KÖN. *gl., vgl.* DFG. 207ᵇ.

phenninc-val *stm. geldbusse, einnahme davon.* was pfenningfell und wandel sein MH. 2, 696.

phenninc-vaz *stm.* crumena VOC. *Schr.* 615.

phenninc-wërt *stn.* (III. 603ᵇ) *was einen pfennig wert, dafür zu haben ist, verkaufsartikel, waare* HPT. 1, 27. MSH. 3, 9ª. LS. 1. 547, 23. BIRK. 169. 304. SWSP. 173, 14. NETZ 12760. phengewert MOR. 1, 3799. phennewert FREID., phennwert MW. 371 (*a.* 1391). NETZ 9289. 843. 45. 12903. FASN. 884, 33. CHR. 2, 305 *anm.* 5. phenewert ROTH *pr.*, phenibert STZ. 416. 606, phenwert HELBL. TEICHN. OREND. 1354. SWSP. 173, 6. MW. 380, 1 (*a.* 1397). CHR. 3. 147, 2 (*var.* pfembart, pfembert), pfenbert TEICHN. *A* 96ᵇ. CP. 184 *ff.* GR.W. 6, 96. bôse pannewert FRANKF. *brgstb. a.* 1447 *vig. III. p. Matth. vgl.* haller-, schillincwërt *u.* SCHM. *Fr.* 1, 432. KWB. 24;

phenninc-wërtic *adj.* pfenningwertiges brôt MONE *z.* 13, 277 (*a.* 1400). pfennwerdig NETZ 9463.

phenninc-zins *stm. abgabe in gelde* GR.W. 4, 201.

phenningelîn *stn. dem. zu* phenninc BERTH. 357, 19.

phënster *s.* vënster.

phenten, phenter *s.* phenden, phender.

phent-lîche *s.* phantlîche.

phenwërt *s.* phennincwërt.

phëpher *s.* phëffer.

phercht *s.* phert.

pherdelîn *stn.* (II. 483ᵇ) *dem. zu* phert PARZ. (144, 24). pfärdlein CHR. 5. 106, 22. 107, 23. 24. 30. pferlein TUCH. 243, 21.

pherden *swv. refl. sich beritten machen. md.* perden: den dienern allen zu sagen, sich zu perden, und wan einer nit ride auch kein gelt zu geben FRANKF. *brgmstb. a.* 1435 *vig. purif.*

pherde-stal *s.* phertstal.

pherde-swanz *stm. pferdeschwanz* CHR. 8. 54, 11.

pherdes-zagel *stm.* (III. 840ª) cauda equina, *eine pflanze* DFG. 108ª.

pherfrit, pherht *s.* phert.

pherich *s.* pherrich.

pherierlîn? *stn.* (II. 493ᵃ) ez gienc ein kint in dem krûte, daz erschrac und rief vil lûte: kinder, hie lief ein slange în! der beiz unser pherierlîn (pherdelîn? Wack.), daz ne heilet nimmer Msh. 3, 31ᵃ.

pherift, pherit *s.* phert.

pherin-tac *stm.* (II. 493ᵃ) *ahd.* parasceve, feriarum dies Gff. 5, 360 (= *mhd.* vîretac).

pherlîn *s.* pherdelîn.

phernêre *s.* pharræ̂re;

phernerî *stf. pfarrei, mrh.* Weig. 2, 364 (*a.* 1469);

pherre, pherrer *s.* pharre, pharræ̂re;

pherren *swv.* (II. 484ᵃ. 493ᵃ) *zum pfarrer bestellen.* daz ich von hôher kunst ein meisterpfaffe bin ûz zwênzec künicrîchen her gepferret Wartb. 78, 3. Loh. 213; *einpfarren.* die pfarrkirche, darein der abgestorben gehœrt oder gepferrt ist Np. 110. *vgl.* pharren;

pherric *adj. zur pfarre gehörig* Zimr. *chr.* 2. 405, 10; 3. 120, 28.

pherrich *stm.* (II. 493ᵃ) *einfriedigung* Weist. Chr. 8. 302, 29. Mone *z.* 8, 114. pferich Zimr. *chr.* 2. 379, 16; 4. 372, 24, *md.* perich LuM. 28ᵇ. — *aus mlat.* parcus, paricus. *vgl.* parc *u.* Kuhn 7, 318.

pherrich-brunne *swm.* Gr.w. 5, 207.

phersach *s.* phorzich.

phërsich *stm.* (II. 493ᵃ) *pfirsich,* persicum Dfg. 429ᵇ (phersich, pfersich, pfirsich, pfirsig). Diem. *arzb.* Mgb. 342, 25. 29. 32. S.Gall. *chr.* 29. ein boum, dâ phersich ûfe bluoten Part. *B.* 11275. — *aus lat.* persicum (malum).

phërsich-blat *stn.* Pf. *arzb.* 2, 11ᵇ. Mgb. 342, 21.

phërsich-boum *stm.* (I. 228ᵇ) persicus Dfg. 429ᶜ. W. *v. Rh.* 78, 34. Mgb. 342, 18.

phërsich-kërn *stm.* pfirsingkern Fasn. 478, 8.

phërsich-loup *stn.* (II. 493ᵃ, 35) Diem. *arzb.*

phërsich-stein *stm.* Ls. 2. 385, 23.

phert, -des *stn.* (II. 482ᵇ) *pferd, bes. das reitpferd ausserhalb des streites* (*in* Livl. *auch für kampfross z. b.* 1920 *ff.*), equus, palefredus, paredrus Dfg. 207ᵃ. 406ᵇ. 413ᵃ. *allgem.* (eine stût pherde Albr. 24, 254. hûte von pherden *ib.* 16, 402. ein ph. daz was starc, vil sanft ez gie Lieht. 249, 3. mîn pferit gât ze swâre Msh. 2, 96ᵇ. rîten ûf hôhen pherden Renn. 2529. 3744. er rîtet der zwelfboten phert, *geht zu fusse* Trist. *H.* 2195. ûf daz ph. sitzen Ulr. *Wh.* 140ᵈ. hinder daz ph. sitzen Ga. 1. 48, 153. er sazt si hinder sich ûf daz ph. Ls. 2. 513, 371. welhez pfârt resch und guot ist, daz senket sein naslöcher tiefer in daz wazzer wenn ez trinkt Mgb. 136, 28. *beschreibung eines schlecht gehaltenen pferdes u. seiner fehler* Krone 19805—19900). *ältere u. nebenformen:* pferfrit Sum. pferift Helbl. Ula. 170, 176. 187 (*a.* 1327. 36), pferft Helbl. 13, 186. 15, 787. Hpt. 5. 272, 145, pfärft Mw. 190 *a.* 1293, pfarft *ib.* 363 *a.* 1375. pferht Nib. 681, 1 *var.*, pfercht Uh. 139 *a.* 1367. pfärit, pferit Nib. Wig. Helmb. Ms. Chr. 4. 196, 21. 24. 263, 30, pfârid Netz 12838. 45. 51. pfard Dfg. 207ᵃ. Chr. 5. 9, 25. *md. nd.* perit Eilh. 239, 26, pert, perd Dfg. 406ᵇ. — parafrid, parevrit, pherfrit *aus mlat.* parafredus, parefridus *von* paraveredus.

phert-arzet *stm.* Myns. 68.

phert-einunge *stf. geldbusse für verbotenes weiden der pferde* Gr.w. 4, 731.

phert-esel *stm.* burdo Voc. *S.* 2, 5ᵃ. phardesell Dfg. 84ᶜ.

phert-gereite *stn.* (II. 744ᵇ) *pferde-, sattelzeug* Nib. 530, 4.

phert-kleit *stn.* (I. 840ᵃ) *ausrüstung der pferde mit sattel u. zeug* Nib. 1207, 1. Kl. 2082.

phert-knabe *swm* Mone *z.* 1, 190.

phert-muoter *stf.* equa Dfg. 206ᵃ, *n. gl.* 153ᵇ. Mgb. 137, 7. 18. *vgl.* muoterphert.

phert-schar *stf.* (II². 153ᵇ) *frohndienst, scharwerk mit pferden* Weist.

phert-sëgen *stm.* (II². 239ᵇ) *segensformel zur heilung eines pferdes* Hpt. 4, 577.

phert-stal *stm.* (II². 559ᵃ) *pferdestall* Mgb. pherdestal Myst. 1. 153, 11. Mich. *M. hof* 14.

phert-stirne *stf.* (II². 644ᵇ) *stirnband für ein pferd?* Rozm. 150.

phert-vuoter *stn. pferdefutter* Mgb. 424, 22.

phesiân? wie nu ir mantel wære alda? von Klisteriôn ein phesiân (persiân?) Wartb. 142, 2.

pheterære, -er *stm.* (II. 493ᵇ) *eine maschine, mit der steine gegen den feind geschleudert wurden,* catapulta, perraria, petraria (phetteler, phideler, fedeler, vedrer) Dfg. 106ᵇ. 429ᵇ. pheterære Sum. Parz. pfederer Mart. 8, 107. federære, pechtrer Oberl. peterære Wig. pheter Bit. 5923. bederich Frankf. *baumstb. a.* 1444, 11. 1457, 29ᵇ. — *aus mlat.* petraria Wack. *umd.* 58.

phetten *s.* phaden.

phetter *stm.* (II. 493ᵇ) *taufpate u. taufkind,*

patrinus Dfg. 417ᵃ. Wolfd. 223, 4 *u.* 1241, 3 *var.* Heldb. *K.* 392, 30. Chr. 9. 511, 11. *md.* petter Dief. *n. gl.* 283ᵃ. — *aus mlat.* patrinus, *vgl.* Frisch. 2, 53ᵃ. Wack. *voces* 2, 98;

phetterich *stm.* (II. 493ᵇ) *stellvertreter des taufpaten* Ab. 1, 58; pfetreich, *firmpate* Zimr. *chr.* 3. 213, 21.

phetzen *swv.* (*ib.*) *zupfen, zwicken, kitzeln* Glaub. stimulare Voc. 1482, vellicare Dfg. 609ᵉ. das im der habich icht wunden peisz oder pfetze Myns. 38. mit den fingern pf. Zimr. *chr.* 2. 343, 28. — *aus mlat.* petium *stück, fetzen. vgl.* vetzen *u.* Stald. 1, 161. Schm. *Fr.* 1, 446. Schöpf 497. Birl. 92ᵇ.

pheufer *s.* phîfer.

phî *s.* phiu;

phîaz, fîaz *stn.* (II. 495ᵇ) *das* phî-*rufen* Wwh. 414, 6.

phibel *s.* vibel.

phich *stn. pech* Pf. *üb.* 25, 1. 35. *lat.* pix *mit lautversch.*

phideler *s.* pheterære.

phîen *swn. vor jem.* phî *ausrufen, ihn verspotten.* sô schulen wir in ouf daz houbet treten und phîen Gen. *D.* 18, 3 (*von Diemer im gloss. als* „vîen, *hassen*" *angesetzt!*). — *mit* ver-.

phieren *s.* fieren.

phiesel *stm. n.* (II. 493ᵇ) *heizbares frauengemach,* pisale (phiesel, fiesel, phinsel) Dfg. 437ᶜ, *n. gl.* 293ᶜ. Gudr. phisel Kchr.; und sol iglicher die fuoder salzes in sein selbes phiesel (*dörrgewölbe*) mit tragen Uoe. 5, 37. 40 (*a.* 1311). — *aus mlat.* pisale, *fz.* poesle, poêle *vom lat.* pensale *eig. arbeitsraum der weiber u. deshalb ein heizbarer raum* Wack. *umd.* 19 *anm.* 28.

phiesel-gadem *stn.* (I. 456ᵇ) *heizbares frauengemach* Gudr.

phiesel-oven *stm.* in dem hof (*des Hallstädter salzwerkes*) sind funf pfieselöfen Mh. 2, 639.

phîfe, phîf *swstf.* (II. 494ᵃ) *blasinstrument, pfeife* Teichn. Ls. (die trumben sluoc man ûf zuo der zwerches pfîfen 3. 407, 301). Pass. Narr. si blîsen ir trumben, horn unt pfîfen Rul. 272, 13. gedœn von pfiffen und von pusûnen Chr. 4. 63, 10. der phîfen und der trumben schal Albr. 12, 39, Pan sanc ûf phîfen rôre *ib.* 23, 259. er hiez den got der twerge sîne phîfen stôzen în *ib.* 24, 26. die pfîfen von dem munde tuon Wartb. 47, 10. 54, 15. die pfîfe sol man erschellen Msh. 3, 299ᵇ. wie man twinget in der pfîfen luft *ib.* 1, 267ᵇ. des hailigen gaistes phîffe, organum spiritus sancti Lit. 230, 6. Prl. 236, *vgl. zur* Erinn. 1. der pfeifen entfelt der ton, *herabgestimmt, mutlos werden* Chr. 3. 148, 12. die pfeifen, *penis* Zimr. *chr.* 2. 329, 35. 572, 21; 4. 69, 26. — *aus mlat.* pipa, *vgl.* pippe;

phîfeln *swv. pfeifen.* pfifflen Zimr. *chr.* 3. 182, 32 *ff.*;

phîfen *stv. II.* (II. 493ᵇ) *md.* pîfen: *die* phîfe *blasen, pfeifen,* pipiare, (pfiffen, pîffen) Dfg. 436ᵇ. En. Pass. Ls. in ein holz ph. Msh. 3, 283ᵇ. alse man mir pfifet *zum tanze ib.* 292ᵇ. pfifet suoze manec nahtegal *ib.* 2, 139ᵇ. nu pfîf uns in die gîgen Roseng. *C.* 251. pfîf mit der vloit Helbl. 8, 589. do pfeif er ûf dem holrerant Mśh. 3, 236ᵃ. 269ᵃ. zwêne vor im pfiffen Neidh. XLVIII, 2. der slûc die drumen, dirre peif Elis. 171. de schrûwen und piffen alle Karlm. 233, 67. *mit* ûf; — *schnell durch die luft fahren,* ûz ph. Herb.

phîfen *stn.* (*ib.*) Frl. Teichn.;

phîfen *swv.* (*ib.*) *pfeifen* Ls. *part.* gephîfet Turn. *B.* 711. an gepfîfet Hätzl. 245ᵇ, 170; pîpen, pipitare murium Voc. *Schr.* 3279.

phîfen-schal *stm.* Hugo *v. M.* 5, 49.

phîfen-sëngære *stm.* tibicen Evang. *M.* 9, 23. *vgl.* seitensinger, fidicen Dfg. 234ᵃ.

phîfer *stm.* (II. 494ᵃ) *pfeifer, spielmann,* tibicen (pfiffer, piffer) Dfg. 582ᵉ. waz tanzes dise phîfer wolden machen Wartb. 48, 10. 54, 1. pfiffer Ls. 2. 223, 504. Ab. 1, 53. Netz 7738. 11976. Chr. 5, 74 *anm.* 3; 9. 1050, 38. die pfeiffer und die farnden leut Ring 52, 33. Gr.w. 4, 493. pfeufer Tuch. 258, 30.

phîfer-künic *stm.* Smasman von Rappoltstein setzt den trummeter Loder zu einem pfîfferkunig uber die varenden lûte, darumb ein iegelich varend man in dem selben cirkel dem Loder dienen und geben sol ein hûn und ein sestern habern Ad. 1305 (*a.* 1434). *vgl.* künic.

phîfer-stuol *stm.* so wollen wir lenger gên zu schul auf das rathaus unter dem pfeiferstul Fasn. 357, 21.

phîffe, phîffen, phîffer *s.* phîf-.

phifferlinc *s.* phëfferlinc.

phifferlinc-kërn *m.* zergeen sie (feigen) in dem mund als ein pfifferlingkern Fasn. 369, 1.

phiffes *s.* phiphiz.

phiffhalter, phîfolter *s.* vîvalter.

pfiffis, phifiz *s.* phiphiz.

phigile *s.* videle.

phîl *stm.* (II. 494ª) *ndrh.* pîl KARLM. 180, 7; daz pheil RING 16ᵇ, 19, *pl.* pheiler *ib.* 52ᵇ, 16: *pfeil, pfeileisen, eig. u. bildl.* NIB. WWH. BARL. BON. SUCH. RSP. PASS. (in in begunde ouch schiezen die rûwe ir pfîle alsô scharf MARLG. 223, 321). phîl was ane gezogen APOLL. 5282. schiezen mit phîlen GUDR. 503, 4. schiuz den ph. und ouch die strâle MSH. 2, 313ᵇ. ob er im einen ph. heimlîch müge geschiezen HELBL. 7, 121. angestlîche phîle schiezen TROJ. 23601. die stalten jâmer unde mort mit strâlen und mit phîlen 25237. wie si der veste geben strît mit steinen und mit phîlen OTTE 401. ein geeiterter phîl WG. 12524. lüppe mîniu phîle MSH. 2, 205ª. ein gelupter ph. EN. 313, 23. LOH. 7417. WG. 12524 *var.* CHR. 8. 295, 25. si kômen snurrend als ein ph. TROJ. 3922. reht als ein ph. geschozzen kômens ûf ir strâze *ib.* 22534. gelîch dem wilden phîle der ûz dem tonre snellet *ib.* 7688. doners ph. TURN. *B.* 210. 894. waz sol der ph. in dînem herzen RENN. 22924. der bœse rihtære ist gotes ph. WG. 11058. — *aus lat.* pilum.

phîlære, -er *stm.* (II. 494ᵇ) *die stützen auf denen ein gewölbter bogen ruht, pfeiler* WWH. FLORE (4228. 54. 57. 64. 6270). WIG. 118, 13. 18. BONUS 119. j. TIT. 6150. LS. 2. 232, 804. *md.* pîler ERLŒS. 447, pîlêre KARLM. 144, 58. — *aus mlat.* pilarius *von lat.* pila;

phîlæren *swv.* (*ib.*) *mit pfeilern errichten.* von marmel wâren gepfîlæret dâ vor in die burc zwei wîtiu tor WIG. 181, 40;

phîlerlîn *stn. dem. zu* phîlære MONE *z.* 22, 373 (*a.* 1429). pfeillerlein TUCH. 169, 28.

phîle-strâle *swm. pfeil.* ir zunge ist nütze und unnütze als pfîlestrâlen, mit den ein schütze frumen und schaden füegen kan RENN. 8503.

phîler-stücke *stn.* pfeilerstuck TUCH. 83, 34.

phîl-îsen *stn. pfeileisen, -spitze* EN. 314, 15. HPT. 11, 35. pfeileisen GERM. 16, 76 (*15. jh.*).

phillen *s.* villen.

philosophîe *swf. philosophie* TEICHN. *A* 223ᶜ;

philosophîe *swm.* (II. 494ᵇ) *philosoph* PARZ. 643, 14.

phîl-schuz *stm. pfeilschuss, -wunde* ANZ. 1, 166.

phîl-sëgen *stm. segensformel gegen pfeilwunden* ANZ. 1, 166. *vgl.* HPT. 11, 35.

phîn *s.* fin.

phîn? (II. 494ᵇ) manig paviliûn und phein und manig hêrlîch gezelt OT. 102ª = manig pavilûne phein (= phîn, fîn) und manig hêrlich gezelt?

phindic *s.* phinnic.

phîne *s.* pîne.

phingest-âbent *stm.* (I. 4ᵇ) *abend vor pfingsten* ULR. UOE. 5, 238 (*a.* 1319). MB. 40, 251. 491 (*a.* 1339. 43).

phingeste *stf.* (II. 494ᵇ) *pfingsten,* pentecoste (pfingst, pfingesten) DFG. 423ᶜ, pingesten *n. gl.* 287ᵇ. *dat. pl.* vor, ze phingestən IW. TRIST. *H.* BERTH. JER. z'einen pfinxten PARZ. 281, 18. zo pingesten KARLM. 220, 20. 221 56. *dieser dat. ist aber schon mhd. in andere casus übergegangen* (*acc.* die pinkesten ROTH. *R.* 1546. unz an die pfingsten ZÜRCH. *jb.*) *u. sogar zu einem nom. sing. erstarrt,* diu pfingsten LS. 2. 637, 30; 3. 387, 25. — *aus gr. lat.* pentecoste.

phingest-gëlt *stn. pfingstzins* GR.W. 6, 2. 297.

phingest-heilic *adj.* die pfingstheiligen tage, *pfingstfeiertage* LUDW. 35, 19. GR.W. 3, 458. 519.

phingest-heiltac *stm. pfingstfeiertag* MENCKEN 2, 1448. 58. 1568 *s.* GERM. 5, 243.

phingest-kæse *stm. zu pfingsten abzuliefernder zinskäse* TUCH. 206, 29. 31.

phingest-lich *adj.* (II. 495ᵇ) *pfingstlich.* pfingestlicher tac = phingesttac LOH. 1951. 6498. der âbent der pfinxtlîchen zîte LANZ. 5681. solt Ere ieslîchen minnen dur sînen phingestlîchen küniges namen? MSH. 2, 190ᵇ. *vgl.* pfingstkünig *im* KWB. 164.

phingest-mântac *stm. pfingstmontag.* pfinkestmêndag CHR. 8. 494, 16.

phingest-morgen *stm.* (II. 220ª) *der morgen des pfingstfestes.* pfinkstenmorgen (*var.* pfingest-, pfingst-, pfinxt-, pfienstmorgen) NIB. 270, 1.

phingest-naht *stf. pfingstnacht, md.* pingestnacht PASS. 267, 79.

phingest-rëht *stn. eine abgabe* (*von brod, käse*) *zu pfingsten* ARN. 77 (*a.* 1495, *für die benutzung der viehweide auf fremdem eigentum*). der hirte sol der nâchbauren kindern ire pfingstrechte geben GR.W. 3, 418.

phingest-rôse *swf.* (II. 765ᵇ) *pfingst-, frühlingsrose* (*pæonia* NEMN. 2, 833): *bildl. von der jungf. Maria* GSM., *von Martina* MART. 80, 52.

phingest-, phinges-tac *stm.* (III. 6ᵇ) *pfingsttag, pfingsten* URST. KRONE, BIT. 5114. WOLFD. *B.* 73. 269. pfingstac W. *v. Rh.*

233, 1. MGB. 70, 5. pfinxtac NIB. 1305, 1. PARZ. 216, 14. pfings-, pfinstag DFG. 423ᶜ.

phingest-vîren *pl. pfingstfeiertage.* pfingstveiren O.RUL. 11. CHR. 5. 103, 4.

phingest-woche *swf.* (III. 797ᵇ) *pfingstwoche* TRIST. LUDW. MÜHLH. *r.* AUGSB. *r. W.* 337. UOE. 5, 217 (*a.* 1318). MB. 39, 432 (*a.* 1331). pfinkestwoche CHR. 8. 493, 20. pfinxtwoche CRANE.

phinginge? (II. 495ᵃ) dîn ruc wirt dir slege sat als ieman ûf diser erden mac von slegen werden, du müede pfinginge (: misselinge) LS. 2. 508, 183 = dir wirt der slege michels mê denne der pfenninge Vz. 127.

phingst-, phinkest- *s.* phingest-.

phingstag *s.* phinztac.

phingsten *swv. imp.* mir wirt pfingsten, *ich bekomme angst, furcht* CHR. 5. 213, 1. 219, 25. *vgl.* SCHMID 61.

phîn-lich *s.* pînlich.

phinne, vinne *stswf.* (II. 495ᵃ. III. 323ᵇ) *nagel,* phinne MYST. pfynn ein neglein oder zweck, pinna Voc. 1482; *finne,* mancor, rancor (phinne, phinn, phin, finne, vinne, finde) DFG. 346ᵃ. 484ᵃ, *n. gl.* 245ᵃ. sy (*schweine*) hetten wênig oder vil phinnen NP. 232. vinne *bildl.* BERTH. 116, 4. 27. — *aus lat.* pinna, *vgl.* pinne, pint, pinz;

phinnic, vinnic *adj.* (*ib.*) *finnig,* mancorosus, rancorosus, pfinnig, finnik DFG. 346ᵃ. pfinnigez vleisch, mancorina *ib.* 346ᵃ. NP. 232. FELDK. *r.* 52. MONE *z.* 15, 246. KALTB. 68, 46. 78, 50. pfinnige würste NETZ 9465. pfinnige sau FASN. 573, 27. 858, 16. *bildl.* pfinnige lêre CHR. 3. 176, 6. phindic MERAN. vinnic *bildl.* BERTH. 116, 1. 120, 37 *ff. vgl.* vinnëht *u.* DWB. 3, 1666.

phinnic-heit *stf.* rancor, finnicheit DFG. 484ᵃ.

phinsel *s.* phiesel.

phint-gruobe *f.* pfintgrub lacuna, oder grub nach ausgusz des waszers; sentina das ist grub mitten im schiffe, da das wasser eintropft oder einrynnet Voc. 1482.

phinx- *s.* phingest-.

phinz-tac *stm.* (III. 6ᵇ) *donnerstag* BERTH. (58, 4). UOE. 4, 33 (*a.* 1285). NP. 204. FASN. 542, 1. TUCH. 126, 2. CHR. 2. 9, 6. 36, 22. 87, 3. 5. 11 *etc.* pfingstag *ib.* 4. 116, 7. — phinz *aus gr.* πέμπτη, *der fünfte* (*tag*).

phiphen *swv.* so die gans fleugt, so pfipft ir der ars FASN. 526, 11;

phiphic *adj.* wär es aber, das er (habich) hayserlich schry, als ob er pfipfig wär, so sol man im die naslöcher mit ainer erîn nadeln ûf gewinnen MYNS. 38;

phiphiz *stm. hartes zungenspitzhäutlein beim geflügel,* pituita (phiphiz, phifiz, pfiftz, pfiffes, pfitz) DFG. 439ᵃ, *n. gl.* 293ᶜ; einer den pfiffis nemen, *deflorare* ZIMR. *chr.* 4. 108, 11. — *aus lat.* pituita, pipita WACK. *umd.* 11. 17. *vgl.* FRISCH 2, 53ᶜ. STALD. 1, 162 *u.* zipf.

phirsich *s.* phërsich.

phischieren *s.* fischieren.

phisel *s.* phiesel.

phîsen *stswv.?* sibilare DFG. 523ᵃ. SCHM. *Fr.* 1, 442. ein vogel under in was ettewaz krang trûrig ane zuo sehende, und lag zuo pfîsende alse wolte er sterben N. *v. B.* 320. *vgl.* OBERL. 1212. WACK. *voces* 2, 71.

phister *stm.* (II. 495ᵃ) *bäcker* GL. GEN. (*D.* 80, 11. 14). GRIESH. WEIST. RENN. 4484. VET. *b.* 17, 20. DSP. 3. 4. HB. *M.* 180 *ff.* 684. WERTH. *a.* 1348. vister WEINH. *b. gr.* § 128 (*a.* 1135). — *aus lat.* pistor;

phister, phisterîe *stf. s.* phistrîne.

phister-gaden *stn.* pistrina DFG. 438ᵇ.

phister-hûs *stn.* (I. 739ᵃ) pistrinum SUM., pistrina DIEF. *n. gl.* 293ᵇ. S.GALL. *chr.* 28.

phister-lêhen *stn.* URB. *B.* 2, 522.

phister-meister *stm. bäckermeister* GR.W. 6, 188. Ich Ulreich Sweyker, ze den zeiten phistermaister des gotshaus ze Neunburch UKN. 359 (*a.* 1354. „*der* ph. *hatte die aufbewahrung u. verwendung des in dem stiftlichen schüttkasten zusammengeführten getreides, dann die stiftliche bäckerei u. die müle unter sich.*" *einl.* XLI).

phister-stube *f.* panificina Voc. 1482.

phister-viurære *stm. heizer des backofens* GEIS. 440.

phistrîne, phisterîe, phistrî, phister *stf.* (II. 495ᵇ) *bäckerei,* panificina, pistorium, pistrina (phistery, phister, pfistry, pistrye) DFG. 409ᵇ. 438ᵇ, *n. gl.* 293ᵃ. pfistrîn URB. pfisterîe VET. *b.* 73, 10, pfisterei BEH. 78, 15. CHR. 1. 398, 9. WERTH. *a.* 1348. pfistrîe ANZ. 17, 73. phister BEH. 78, 29. GEIS. 436. UKN. 359 *a.* 1354; *zins der bäcker,* pfistrî URB. 228, 13. — *ahd.* phistrîna, phistrîn, phistira GFF. 3, 354 *aus lat.* pistrina.

phîsunge *stf.* sibilatio DIEF. *n. gl.* 338ᵃ. — *zu* phîsen.

phîtonisse *f.* (II. 495ᵇ) *vaticinatrix* OBERL. 1223. *vgl.* DFG. *s. v.* fitonissa 237ᵇ.

phitz, phitze *s.* phiphiz, phütze.

phiu, phî (II. 495ᵇ) *interj. zum ausdr. des ekels, unwillens, hohnes. mit acc. d. p.* phiu HELBL. (: ungetriu 2, 1273; 1, 1208. 2, 394. 4, 778. 7, 757. 8, 596), fiu MSF. 98, 38. phî NIB. Ms. HERB. 16269. MART. 184, 60. BERTH. 103, 39. 109, 34. GA. 2. 120, 435; 3. 75, 153. RSP. 1971, phy LIEHT. 589, 17. fî (fia fî) PARZ. GEO. *nbff.* pfui MGB. 203, 12. 228, 34. HÄTZL. 164ᵃ. FASN. 524, 10. 537, 4. 564, 1. 811. 26. pfû *ib.* 616, 1. pfuch (pfûch? *vgl.* pfûchen) TRIST. *H.* Ms. MART. (112, 19. 184, 60). ALPH. 290. 305. HELDB. *K.* 43, 24. ALTSW. 8, 1. BEH. *ged.* 4, 34. FASN. 894, 32. pfëch Ms. MAI, BERTH. 93, 5. WACK. *pr.* 58, 59. pfach OT. 22ᵇ. BEH. 45, 28, fach ANZ. 4, 486. MONE *schausp.* 1, 68, vach W. *v. Rh.* 187, 13. pfasch BEH. 3, 20. — *vgl. lat.* phui, phy, *gr.* φεῦ *u.* WACK. *umd.* 13.

phiusel *s.* phniusel.

phlac, -ges *stn.* (II. 496ᵃ) *aas* BON. 73, 26. — *schwz.* plag *u. swv.* plagen *modern*, verplagen *durch langes aufeinanderliegen flecken bekommen* STALD. 1, 178. *vgl. nd.* placke *flecken u. unten* placke, vlëc.

phlacke *s.* vlëc.

phlâge *s.* plâge *u.* vlâge.

phlâge *stf.* (II. 496ᵃ) *gegend, weltgegend* PASS. plâge, plâg, ein ort der welt DFG. 439ᶜ. — *aus lat.* plaga, *vgl.* placke, plâge.

phlâge *stf.* (II. 505ᵃ) *s. v. a.* phlëge HERB. JER. in gotes phlâge MSH. 2, 246ᵇ. plâge HERB. PASS. — *zu* phlëgen;

phlaht *stf.* (II. 496ᵃ) *s. v. a.* phliht OBERL. 1223. PF. *üb.* 51, 872.

phlanz *stm.* (II. 496ᵃ) *wachstum, gedeihen.* daz bôse krût ûz jeten, daz daz gût sîn phlanz muge gehaben KSR. 195. dem vil zarten meien seinen pflantz pringen WOLK. 96. 1, 8. du brehendes liehtes pflanz KOLM. 7, 232;

phlanzære, -er *stm.* plantator DFG. 440ᵇ; *junger gepflanzter stamm, pflanze.* daz sint die edelin pflanzâre, den ir trahene dikke ûf rinnint von ir herzen HPT. *h. lied.* 28, 16. *vgl.* belzære, phrophære *u.* OBERL. 1223.

phlanz-bette *stn.* von einem phlanzbett drei phenning zu dienest UHK. 2, 256 (*a.* 1368).

phlanze *stf.* (II. 496ᵃ) *pflanze*, planta DFG. 440ᵇ, *n. gl.* 294ᵃ. JER. PASS. 240, 71. NEIDH. 12, 39; *pflanzung*, plantatio EVANG. *M.* 15, 13. — *aus lat.* planta;

phlanzen *swv.* (*ib.*) *tr. pflanzen, eig. u. bildl.* plantare, propagare, serere DFG. 440ᵇ. 465ᵃ. 529ᵇ. PASS. (30, 86. 254, 6). GEN. *D.* 8, 32. SERV. 284. ANEG. 35, 32. BPH. 9734. MSH. 3, 307ᵇ. FREID. 118, 11 *var.* GA. 3. 22, 23. ALEXIUS 119, 56. BUCH *d. r.* 125. HPT. 7, 150. ROTH *pr.* 25. MGB. 346, 12. CHR. 8. 368, 20. KIRCHB. 743, 22. 24. 826, 48. planzen WACK. *pr.* 62, 21; *zieren, schmücken* TÜRL. *Wh.* 168ᵃ, phlenzen SCHM. *Fr.* 1, 450; — *intr. schösslinge treiben, wachsen, gedeihen, um sich greifen.* dî alsô wunneclich ûf gêt wîde planzende umbe sich eime edelen oleiboume glich ELIS. 10407. unrecht gewonheit die pflanzet wît KSR. 88. — *mit* durch-;

phlanzen *stn.* sîn phl. ist uns vrum GEN. *D.* 9, 19;

phlanzieren *swv.* daz ich mîns herzen smerzen der hôen kungin zart nâch ir natûrlich art kund sticken und pflanzieren mit allen farben zieren in ir genâde besunder ALTSW. 168, 11.

phlanz-stîc *stm.* understund sich ainer, der gemain grunt einzufangen oder zu verzeinen, es wêr zu pflanzsteigen oder zu andern dingen KALTB. 1, 59. 72, 26.

phlanzunge *stf.* (II. 496ᵃ) plantaria, plantatio DFG. 440ᵇ. JER. MGB. 346, 12. UOE. 3, 336.

phlasche *s.* vlasche.

phlast *stm.* kemmich, rauchloch slot od. pflast, caminus VOC. 1482.

phlaster *stm.* (II. 496ᵃ) plaster PILAT. 101. blaster RUL. j.TIT. 6119: *pflaster, wundpflaster*, emplastrum (DFG. 201ᵇ, *n. gl.* 149ᵇ). RUL. ER. WWH. phlaster von edeln würzen gesoten - - dâ mite sie wolde heilen sîne wunden KRONE 6722. zû dirre wunden hôret niht salbe noch phl. EN. 298, 1. her machete im ein phl., den arm her im dâ mite bewant *ib.* 314, 22. ir keiner darf ein phl. binden über sîne wunden ULR. *Wh.* 185ᵃ. *vgl. noch* MGB. 126, 21. 295, 17. FASN. 563, 12. 783, 29. 784, 19. 794, 29. *bildl.* daz laster hât ein grôz michel pfl. über die welt geleit ALTSW. 95, 2; *cement, mörtel* ER. WELTCHR. SPEC. (152, 325). zuo den bûwen pflaster (*var.* mörter) tragen HB. *M.* 199. cementum HPT. 3, 126ᵇ; *cementierter od. mit steinen belegter fussboden*, plastrum DFG. 440ᶜ. SERV. TUND. KINDH. MAI. daz wahs an daz phl. ran KCHR. *D.* 475, 12. aldâ er sîns gebetes pflac ûf dem pflaster KRONE 14670. er kam getriben tôt zuo dem pfl. *ib.* 20939. der estreich und daz phl. die wâren von wîsem alabaster ALEX. *S.* 138ᵇ. mit golt daz phl. unden ist gemenget *vom widerschein der lampen und goldenen*

ketten j.Tit. 6113. 19. 21; *strassenpflaster* Chr. 5. 146, 9. Tuch. 48 *ff. vgl. die composs. sowie* pflasterer, pflastern. — *aus gr. lat.* emplastrum *u. mlat.* plastrum;

phlasterer *stm. strassenpflasterer* Tuch. 49, 2. 10. 15. 17. 50, 8 *ff.* 255, 17.

phlaster-hamer *stm. hammer des pflasterers* Tuch. 100, 4. 9.

phlaster-houwe *f.*, -kübel *m.* houwe *u.* kübel *des pflasterers* S.Gall. *chr.* 77.

phlaster-meister *stm.* Tuch. 48, 10 *ff.*

phlastern (II. 496ᵇ) pflestern Chr. 4. 232, 3: *mit mörtel aufbauen* Diem.; *ein pflaster auflegen*, das verwundet gelid pflastern Gr.w. 5, 54; *die strasse pflastern*, plastrare Dfg. 440ᶜ. Chr. 4. 232, 3; 5. 146, 1 *ff.;*

phlasteroht *adj.* pflastrot, *gepflastert* Chr. 5. 74, 13.

phlaster-slegel *stm.* slegel *des pflasterers* Tuch. 100, 5.

phlaster-stein *stm.* Tuch. 86, 33 *ff.* 239, 23. 242, 23.

phlaster-stœzel *stm.* stœzel *des pflasterers* Tuch. 100, 11.

pflatz *s.* phalze.

phlëc *adj. in* unphlëc, *zu* phlëgen;

phlëgære, -er *stm.* (II. 502ᵇ) *der etw. von geschäfts od. amts wegen besorgt, leitet, treibt: aufseher über, vormund, verwalter, oberer* Walth. Teichn. Urb. Swsp. (1, 43. 52, 1 *ff.* 344, 1). Nib. 1684, 2 *var.* Apoll. 7117. 15748. er ist aller welte pfl. und behalter W. *v. Rh.* 36, 16. Joseph der was ein pfleger und ein besorger des zarten gotes Griesh. 2, 13. Johannes ein gewisser pflegære *Mariä* Himlf. 129. pfl. über daz volc Mart. 18, 26, über daz her Troj. 25057. pfl. *am krankenbette* Konr. *Al.* 741. pfl. *eines klosters* Dm. 62. N. *v. E.* 13, 2. *vgl.* Chr. 1. 76, 6. 10; 4. 96, 4. 5. 123, 15. 125, 5. 133, 9. 138, 36; 8. 22, 18. 133, 14. 337, 5. 363, 3. 403, 6; 9. 677, 13. 726, 22;

phlëgærinne, phlëgerîn, -in *stf.* dô wart ir (*der königstochter*) phlegærinne diu edel marcgrævîn Wolfd. *B.* 257. von dem market quam gegân ein pflegerinne, *kupplerin* Md. *ged.* 4, 105. pfl. *eines klosters* N. *v. E.* 5, 27. des zinses pflegerin, *zinseinnehmerin* Cds. 2, 162 (*a.* 1361). *frau des* pflegers Chr. 5. 36, 5;

phlëge *swm.* (II. 502ᵇ) *s. v. a.* phlëgære, *aufseher* Parz. 531, 15 *var.;*

pflëge *stf.* (II. 503ᵃ) *liebende besorgung, fürsorge, obhut, pflege* (*gewöhnlich im pl.*) Nib. Bit. Dietr. Rab. Lanz. Gerh., plege Elis. 7908. 8323; *leitung, aufsicht, gewalt* Hartm. (senen hât mich in sîner heimlîchen pflege Büchl. 2, 570). Trist. Wig. Barl. *u. md. denkm.* ich nim in ûz Schyrônes pflege Troj. 13452. er hât sie in ir ougen phlege Krone 14331; *persönlich der aufseher* Parz. 531, 15; *amt, pflegamt, amts- oder herrschaftsbezirk* Weist. die pfleg ein nemen Mw. 270, 8 (*a.* 1324). einen sîner pfleg entsetzen *ib.* 188, 8 (*a.* 1293). die in deiner pfleg gesezzen sein Chr. 1. 144, 6; des man einem pfliget: *schuldige leistung, zins, abgabe* Ssp. 2. 58, 2; 3. 76, 3 *ff. vgl.* pflegehaft, phlegen, phlegenisse *u. zu* Zeitz. *s.* 2, 54; *sitte, gewohnheit, beschäftigung* Trist. Teichn. Such. Pass. Jer. die ritter pflâgen freuden pflege Ulr. *Wh.* 142ᵇ. in dugentlîcher plege Elis. 1583. 2232. 8567. solîche plege hân, daz *ib.* 1831. *vgl.* phlâge 2, phliht;

phlëgede *stf. amt, amtsbezirk* Ad. 1286. 96 (*a.* 1422. 27).

phlege-guot *stn.* pflegguot, *zur verwaltung anvertrautes gut, geld* Chr. 5, 100 *anm.* 2.

phlëge-haft *adj.* (II. 504ᵇ) *zinspflichtig* Oberl. Ssp. 3. 45, 4. 5; 1, 2.

phlegel *s.* vlegel.

phlëge-lich *adj.* (II. 504ᵇ) *wie es gewohnheit ist, gewöhnlich, hergebracht* Pass. Jer. Kirchb. 786, 39. die pfleglichen weinschenken Np. 248;

phlëge-lîche, -en *adv.* (*ib.*) Pass. Jer. pfleglich zu schûle geen Np. 319. plecliche Elis. 8123.

phlëge-man *stm.* (II. 45ᵇ) *der jem. in seiner pflege hat, pfleger* Alexius 72, 292.

phlëgen *stv. I, 1* (II. 497ᵃ—502ᵇ) plegen Rul. Elis. Roth. *R.* 60. *part. neben* gephlegen (*so noch in der* Zimr. *chr.* 4, 516ᵇ), *auch* gephlogen (Bph. 384. Ga. 1. 106, 58. Kol. 80, 146. Chr. 4. 231, 6); *contr. formen* phlîst *statt* phligest Pass. 149, 89, phlît *st.* phliget (Alber. 1, 829. 21, 518. 24, 242) —: *wofür sorgen, sich mit freundlicher sorge annehmen, pflegen mit gen.* (dô unser phlac liep âne swære Büchl. 1, 1164. du bist lange hie gelegen, daz dîn nieman hât gephlegen Alber. 16, 426. mit schœnem vlîz wart sîn gephlogen Bph. 384. Ga. 1. 106, 58), *mit acc. u. gen.* einen des trankes phl. Eilh. 1886; *bes. als geschäft, als pflicht besorgen, aufsicht haben, behüten, beschützen mit gen., mit inf. ohne oder mit* ze (*allgem.*); *umgehn*

mit, betreiben, üben, tun mit gen., oft bloss umschreibend (slâfes ALBR. 16, 160, der brûtloufte phl. *ib.* 21, 518. daz er ze erde mit tôde vallens pflac LOH. 2749. daz er ze vallene pflac von dem rosse ûf den melm KARL 6120. arbeit, wegung, muotwillens phl. MGB. 160, 2. 207, 21. 300, 31. sînes wîbes phl., *beiliegen* VILM. *weltchr.* 71ª. daz er den site dâ vermeit, des er dâ vor gepflegen hete TROJ. 15097. des ich mir wil vür sorgen phl. BÜCHL. 1, 954), *mit acc.* si enpflegen sanc noch seiten spil VIRG. 295, 11, *absol. handeln ib.* 311, 7. NIB. 41, 2. 1142, 2; 1960, 2; *sich bedienen, brauchen mit gen.* (ezzens GEN. *D.* 56, 18, narunge pfl. MGB. 3, 20); *besitzen, haben mit gen.* (der mantel muoz offener snüere phl. WWH. 249, 2), *mit gen. u. präp.* des ir ze vater muostet phl., *der euer vater war* ENGELH. 1343; *mit gen. u. dat. geben, gewähren, verabreichen, eig. wol dienen womit, s.* phlëge (der rihter sol phlegen ains schilts und ains swerts dem, den man dâ an sprichet, daz er kämpfen süle SWSP. 404, 1. SSP. 1. 63, 3. der stat ir reht phl. EISENACH. *rechtsb.* 3, 50. des wille wy di pleghen MONE *schausp.* 2, 104. *vgl.* HALT. 1481, *zu* ZEITZ. *s.* 2, 54); *refl. mit gen. verbürgen für, versprechen* EXOD. *D.* 125, 37. 129, 14. 141, 21 *u. o.; die sitte, gewohnheit haben* (*oft bloss umschreibend*) *mit infin., mit* ze *u. inf.* (AMIS *L.* 1414. ELIS. 687. 2081. 922. ALBR. 24, 44) *od. nachs. mit* daz (ELIS. 864. 1761). — *mit* en-, ge-, ver-, wider-. *ahd.* plëgan, phlëkan *von dunkl. abst.;*

phlegen *swv.* (II. 505ª) *s. v. a.* phlëgen *stv.* (phleit, gephleit *contr. aus* phleget, gephleget) SERV. MAR. BUCH. *d. r.* der ich dô wîlen phlegte HELMBR. 817. swer ir danne hât gephleget WARN. 1621. er hete lützel ruowe gephleget BONUS 225. dîner êren sî gepfleit HELBL. 2, 638. sie hânt in allen ir tagen dirre verrâtunge gepfleit KRONE 21240. wol gepfleit der pferde wart *ib.* 22123.

phlêgen *swv.* balare DIEF. *n. gl.* 47ª. *s.* plecken, blæjen.

phlëgenisse *stf.* (II. 505ª) *pflege, aufsicht, vormundschaft* HALT. WIEN. *hf.* USCH. 263 (*a.* 1360). CHR. 9. 726, 24. die güete seiner pflegnüsse FRONL. 46; *pflegamt,* einen sîner pflegnüsse entsetzen MW. 188, 2 (*a.* 1293); *schuldige leistung, abgabe* CHR. 1. 34, 20. TUCH. 322, 17. *vgl.* phlëge;

phlëgerîe *stf. amt des* phlëgers S. GALL. *chr.* 19;

phlëgunge *stf. liebende fürsorge, pflege* HB. *M.* 806.

phlêhen *s.* vlêhen.

phleit *s.* phlegen *swv.*

phlenzen, phlestern *s.* phlanzen, phlastern.

phlez *s.* vletze.

phliht *swf. s.* phlihte.

phliht, phlihte *stf.* (II. 506ᵇ—509ª) *md.* phlicht, plicht, plichte: *freundliche fürsorge, pflege, obhut, aufsicht* (dâ muoz ich leben unde lîp ergeben in iuwer phliht TROJ. 22829, *vgl.* 3450. 21383. sô daz ir amme sie nie ûz der pflihte verlie MARG. *W.* 156. der arzt hat das kind in seiner pflicht gehabt CP. 41. in sîne plicht, plichte nemen, enphâhen ELIS. 6449. 7877, *vgl.* 3734. 8100. 21. 8754); *verkehr, verbindung, teilnahme, gemeinschaft* (zevüeret was der vînde phl. TÜRL. *Wh.* 10ª. dâ von daz irdesche viur niht mohte hân dekeine pfl. an ir lîbe MART. 216, 12. sich ze pflihte setzen, *verbinden* KRONE 23457. der mit freidiger vuore phliht hât RENN. 5736, *vgl.* 15903. 17636. mit der selben rihte wolte ich haben phlihte HELMBR. 866. gewalt hat niht gunst, hât got mit ir niht phlihte LOH. 7590. des mochte er mit in haben pflicht ALBR. *pr.* 39. mîn herze hat mit senen pflihte HADAM. 209. dâ hilt der keiser mit der fursten plichte hof unde ouch gerichte ELIS. 3470. âne pflicht, *ohne gemeinsamkeit, auf eigene faust* WALTH. 111, 23, *gegens. zu* bî pflicht SSP. 2. 71, 4 *u. seite* 156); *dienst, obliegenheit.* der priester leiste sîne phlicht ungerne ALBR. 31, 98; *dienst, servitium.* der furste den lêrer in sîne plichte nam ELIS. 4022; *sitte, art u. weise, oft nur umschreibend mit adj. od. gen.* (in mancher handlai pflichten, *manieren* BEH. 272, 26. tœtlîchiu phl. BIT. 11058, tôdes phlihte VIRG. 403, 3. sie saz in ganzer freude pfliht TÜRL. *Wh.* 87ᵇ. daz si zuo der minne phliht ir eigen willen möhten hân HERZM. 58. ê er mit sîner ougen phliht die minneclîchen hât gesehen REINFR. *B.* 1150. ich hân gesehen in troumes phliht gar ein wunderlîch gesiht TEICHN. *A* 15ᵈ. des mûlslages pfl. *ib.* 26ᶜ. aller pirg pfl. *ib.* 5ª. gelückes pfl. *ib.* 122ª. den hât man in puoben pfliht, *hält ihn für einen* puoben *ib. B* 71ᵈ). — *zu* phlëgen;

phlihtære *stm.* (II. 511ª) *der gemeinschaft mit, anteil an etw. hat* PARZ. 289, 12;

phlihte *stf. s.* phliht;

phlihte *swm. in* ge-, sëntphlihte.

phlihte *swf.* pfliht an eim schiffe, prora Dief. *n. gl.* 306ᵇ. vorne bî der phlihten was ein türe ûz gesniten Craon 968 *u. anm.* — *ahd.* plihta, *nd.* pligt, plegt, *vgl.* Gr. 3, 438. Dfg. 466ᶜ. Schm. *Fr.* 1, 447.

phlihten *swv.* (II. 510ᵃ) *md.* phlichten, plichten (Karlm. 241, 55); *prät.* phlihte, *part.* gephlihtet, gephliht —: *intr. sich woran halten, anteil nehmen, sich beteiligen, verbinden.* phl. an Wolfr. (der valsch hât dran gepflihtet Parz. 314, 30), mit Teichn. mîn ougen mit den iren pflihten Msh. 3, 422ᵇ. wir müezen mit in phl. Livl. 1986, zuo, ze Wwh. Walth. Renn. (wele ûz in man, die zuo dir pfl. 12267); *sich verpflichten zu etw.* der Englendêre gephlichtit ouch hatte (*hatte gewettet*) ûf einer sîten Md. *ged.* 4, 353, *mit dat. u. gen.* welt ir mir helfen (*inf. subst.*) pflihten Msh. 1, 10ᵇ; — *refl. sich verbinden, verbunden sein* zuo Serv. Tund. Mai, Rab. (897). ich wil mich zuo im pfl. Hadam. 118. er hât mit allen sînen phlegen sich zuo Ermrîch gephlihtet Dietr. 7777. sich herz ze herzen phlihtet Ulr. *Wh.* 193ᵃ; *sich halten an, richten nach etw.* ir sult iuch dar nâch phl. Rab. 502. 568; *sich verpflichten zu.* swer in der huorer zeche sîn leben wil rihten, der sol sich ze dem brîster nicht phlihten, *soll kein priester werden* Prl. 515 (524), *mit gen.* Kell. 201, 32, *mit dat. u. gen.* wan ich mich ir keiner ê gepflihtet Loh. 2256; — *tr. für etw. sorgen, es einrichten.* des rîches êre phl. Ernst 457. die den himel meisterlîchen phlihtent Mart. 91, 6; *in dienst od. besitz übergeben, verbinden, verpflichten* zuo Mai, Pass. (swer zû ir sîn leben pflicht *H.* 236, 1). den herzog Gyselbreht er dar zuo pflihte Loh. 7073. man sol in ze hôhen êren phl. Msh. 3, 16ᵃ. daz ouge muoz gephlihtet ze boten an daz herze sîn Reinfr. *B.* 494. den wil ich zuo den pfâwen pflihten, *zälen* Hpt. 7. 354, 36. — *mit* be-, en-, ge-, ver-;

phlihten *stn.* ein kempflich pflihten, *entscheidung durch zweikampf* Ernst 967.

phliht-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) des grâles phlihtgesellen, *die gralritter* Parz. 819, 7.

phlihtic, phlihtig *adj.* (II. 510ᵃ) *schuldig, verbunden, verpflichtet* Chr. 3. 300, 28, *mit dat. d. p.* Pass., *mit gen. d. s. ib.* Fromm. 2, 449ᵇ (plichtich). Chr. 2. 127, 3. 515, 38, *mit dat. u. gen. ib.* 2. 266, 4, *mit inf. u.* ze Tuch. 204, 25. 273, 35. Ssp. 1. 2, 1; 2. 13, 8; 3. 85, 1 *etc.*, *mit dat. u. inf.* Jer., *mit präp.* zuo dienste phl. sîn Kulm. *hf.* 213. 214. umbe einen zuospruch phl. (*klagbar*) werden Mone *z.* 2, 8; solitus Dfg. 541ᵇ;

phlihtigen *swv. in* bephlihtigen (*nachtr.*).

phliht-lôs *adj. ohne verbindlichkeit* Mone *z.* 3, 454 (*a.* 1449).

phliht-tac *stm. dies juridicus* Halt. 1487 (*15. jh.*).

phliht-teil *stmn.* (III. 22ᵃ) *anteil, gemeinschaft* Meran. 10.

phliht-zol *stm. die Strassburger beklagen sich, dass des bischofs* zoller den pflichtzoll auf wasser und lant anders nimt, dann ie und ie geschehen ist Ad. 1296 (*a.* 1427).

phlîst, phlît *s.* phlëgen *stv.*

phloc, -ckes *stm.* phlocke *swm.* (II. 511ᵇ) *pflock.* pfloc Such., pflocke Tuch 88, 1. 3. 118, 19. — *nd.* plugge *s.* Weig. 2, 372.

phlocke *swm. s.* vlocke.

phlockelîn *stn. dem. zu* phloc. paxillus Dfg. 418ᵇ;

phlöcken *swv. s. v. a.* blocken Chr. 5. 363, 2.

phlocken *s.* phlücken.

phloum *s.* phlûm.

phlüc, -ckes *stm. rocken?* ich wil euch geben ain guten pflück von spreuer und auch spindel und enspin Fasn. 576, 15.

phlûc, phlûch *s.* phluoc.

phlucke *s.* vlocke.

phlücken *swv.* (II. 511ᵇ) *prät.* phlucte: *pflücken*, carpere Dfg. 103ᵃ. Alexius (74, 405). Livl. *md.* pflocken Voc. 1482. Evang. 287ᵇ, *ndrh.* plucken Karlm. 184, 53. 235, 4, *nd.* plocken, plukken Dief. *n. gl.* 77ᵃ. — *mit* zer- *vgl.* Weig. 2, 372. Fick² 787.

[phlüege *stf.?* II. 513ᵃ] = Msh. 3. 12, 10 *s.* phluoc.

phlüegen *swv.* (II. 513ᵃ) *pflügen*, arare Dfg. 44ᵇ. Hätzl. Weist.

phlûm, vlûm *stm.* phlûme, vlûme *swm. stf.* (II. 511ᵇ) *strom.* phlûm En. Wwh. Konr. Gudr. 720, 2. 1096, 3. Eracl. 4462. Gfr. 1186. Türl. *Wh.* 31ᵃ. Ulr. *Wh.* 243ᶜ. Wg. 1729. Krone 12223. Albr. 23, 90. des meres phlûm Christoph. 827. 76. 998. phlûn Trist. *U.* 1265, phloum Urst. Ot. 457ᵇ. Albr. 22, 487 (: boum), vlûm, flûm Krone (17981. 9145. 12814. 20271. 22257. 26877). — vlûme, flûme *swm.* L.Alex. 6964. j.Tit. 5703. 6047. Krone 26363. 68. *bildl.* sünden flûme Marlg. 155, 64. — vlûme *stf.* L.Alex. 6729. Krone 7972. — *aus lat.* flumen Wack. *umd.* 13.

phlûm-bette *stn.* plûmbet, plumacium DFG. 442c.

phlûm-, phlûmen-boum *stm.* (I. 228b. 229a) prunus DFG. 469b. GERM. 8, 47. phrûmboum SUM., prûmenboum WEIST., prûniboum DIEF. *n. gl.* 307b.

phlûme *swf.* (II. 511b) *pflaume*, prunum (pflûme, pflûm, pflumme, prûme, prûne) DFG. 469b. reife phlûmen WH. *v. Öst.* 71b. pflaumen FASN. 93, 8, pfraumen *ib.* 420, 35. plûne CHR. 1. 100, 29. —*aus lat.* prunum.

phlûme *swf.* (II. 512a. 523b) *flaumfeder*, pluma (pflûme, pflaun) DFG. 442c, *md.* plûme LAMPR. DIEF. *n. gl.* 295b, *ndrh.* plôme KARLM. 233, 63. — *aus lat.* pluma;

phlûmen *swv. ein bette machen, md.* plûmen. sî legete sî zû bette, daz sî geplûmet hette mit ir selbes henden ELIS. 8148.

phlûmen-boum *s.* phlûmboum.

phlûmen-saf *stn.* (II2. 13b) accacia DFG. 6b.

phlûmen-stricker *stm.* plumarius, plûmenstricker DFG. 442c.

phlûmît, plûmît *stn.* (II. 512a. 523b) *mit flaumfedern gefülltes sitzkissen.* phlûmît WOLFR., plûmit PARZ. ULR. *Wh.* 251c. ZING. *Pl.* 1, 36. OT. 599b. bluemît j.TIT. 2508. — *aus mlat.* plumatium, plumatum.

phlûm-kussen *stn. dasselbe.* plûmkuschen, plûmenkussen, plumacium DFG. 442c.

phlumphen *s.* plumphen.

phlûm-vëdere *f.* (III. 287b) pluma DFG. 442c, *n. gl.* 295c. MYST. 2. 360, 9;

phlûmvëderîn *adj. von flaumfedern.* ein ph. bolster KOL. 160, 114, küssen ANZ. 18, 12 (*a.* 1350).

phlûmvëder-kussen *stn.* plumacium DFG. 442c.

phlûn *s.* phlûm.

phluoc, -ges *stm.* (II. 512a) *md.* phlûc, phlûch, plûc (PASS. 31, 19. 360, 87); *pl.* phlüege, *md.* phlûge —: *pflug*, aratrum DFG. 44c. BARL. HELBL. (1, 697). TEICHN. pfluoges schar RENN. 20902, *s.* phluocschar. zietern ûz dem pfluog MSH. 3, 266a. allez werc zu phlûge ALBR. 36, 36. vertiger phlûg MZ. 3, 197 (*a.* 1348). pflüege und hacken j.TIT. 4764. den pfluoc bî dem horn begrîfen MSH. 3, 213b. den pf. ziehen TROJ. 9748. ALBR. 35, 2. mit dem pfluoge bûwen HELMBR. 545. SWSP. 129, 1. 417, 2. sîn selbes phluoc bûwen *ib.* 415, 2. bûwes pflegen mit dem pfluoge NEIDH. 84, 22. mit dem pf. ern TROJ. 8175. 21932, würken SWSP. 415, 8. den pflûge in den herd stôzen GR.W. 4, 35. den pf. in furch denen HELMBR. 308. si suln den pf. nâch mezzen MSH. 3, 293a. er lie den wagen und den pf. stille stân GA. 2. 190, 566. so sitzet maneger als ein pfl. JÜNGL. 558. sîn vater was ein snîder mit dem pfluoge MSH. 3, 289a. mîniu schif diu sint min pfluoc *sagt der* marner ULR. *Wh.* 225b. *bildl.* der minne pfl. BELIAND 2851. lasters pfl. ert nû durch mîne klûse MSH. 3, 23a. der êren pflüege *ib.* 3, 12a. stæteclîchen ziehen der sünden und der schanden pfluoc MART. 215, 31. *obsc.* einer einen ungerischen pflueg richten KELL. *erz.* 216, 14. *personif.* her Pfluoc MSH. 3, 185b. 189a; *persönl. der pflügende, pflüger* PARZ. REINH. der pfluoc tuot allez daz er sol MSH. 2, 309a. ez werden pflüege gesümet HELMBR. 1125; *gewerb, beruf, geschäft, lebensunterhalt* WOLFR. NEIDH. FREID. BERTH. RENN. (8635. 15597). PASS. (gewinnes plûch ZING. *findl.* 2, 131). — *ahd.* plôh, pluag, phluog, fluoc, *altn.* plôgr *vgl.* GDS. 55. 57. GR. 3, 415 *f.* WEIG. 2, 372. KUHN 3, 80. 4, 208. 7, 229. 21, 13 *ff.* WACK. 226b *stellt es zu* phlëgen.

phluoc-geschirre *stn.* GR.W. 1, 115. 174. 4, 373. MONE *z.* 15, 431.

phluoc-grëndel *stm.* das der knabe uff dem pfluogegrendel sitzet GR.W. 4, 139.

phluoc-haber *stm. pflughalter, -lenker* WESTENR. *beitr.* 7, 55. 174. pfluogheber, burista, stivarius DFG. 85a. 554a, *n. gl.* 62b.

phluoc-halter *stm.* stivarius DFG. 554a;

phluoc-halterin *stf.* stivaria *ib.*

phluoc-houbet *stn.* (I. 719b) *pflugsterze* WEIST., *nicht comp.* pfluoges houbt, buris DFG. 85a, *n. gl.* 62b.

phluoc-îsen *stn.* (I. 756b) *pflugschar*, vomer DFG. 629a. PASS. HERB. 3444. GR.W. 1, 376. 3, 628. 4, 184;

phluoc-îser *stn.* (I. 757b) *dasselbe* LEYS.; *vgl.* DFG. 629a, *n. gl.* 385b.

phluoc-knëht *stm.* (II. 513a, 29) BRÜNN. *r.*

phluoc-phert *stn.* (II. 483b) FRISCH 1, 655a.

phluoc-rat *stn.* (II. 560a) *pflugrad* HELBL. FASN. 582, 10. GR.W. 2, 46.

phluoc-rëht *stn.* (II. 626b) *abgabe für die erlaubnis der bebauung eines grundstückes* HALT. MONE *z.* 13, 219 (*a.* 1338). VILM. 299.

phluoc-riester *stm.* buris DFG. 85a.

phluoc-rigel *stm. dasselbe* DIEF. *n. gl.* 62b.

phluoc-schar *stn.* (II2. 151b) *pflugschar*, vomer DFG. 629a.

phluoc-sëche *stn. dasselbe ib.*

phluoc-stërz *stm.* (II². 466ᵃ) buris, stiva DFG. 85ᵃ. 554ᵃ.

phluoc-swanz *stm.* stiva DFG. 554ᵃ, *nicht comp.* pfluoges swanz, plûges zagel *n. gl.* 349ᵃ.

phluoc-wîse *stf. name eines tones* KOLM. *s.* 166.

phluoger *stm. pflugmacher* MONE *z.* 8, 142;

phluogide, phluogit *stn. ein paar pflugochsen.* ich hân gechouft 5 phluogide ohsen PF. *üb.* 183, 23. der diu fiunf phluogide choufte *ib.* 183, 43 (*auch abgedr. bei* MONE 7, 393 *ff.*). welher mit einem ganzen pfluegit rinder bûwet MONE *z.* 6, 402 (*a.* 1433).

phlûr *s.* vluor.

phluster, *ablautend zu* phlaster. jâ lieber swager pfluster pflaster GA. 1, 498.

phnâsen *swv.* (II. 513ᵇ) *schnauben* TÜRL. *Wh.* ULR. *Wh.* 113ᵇ (*Wolfenb. hs.*). LS. 1. 378, 142. — *derselben w. entsprungen wie* phnësen *u. vielleicht ein stv.* phnësen *voraussetzend;*

phnast, phnâst *stm.* (*ib.*) *das schnauben* PARZ. 572, 6 (: gast). HÄTZL. LXIX, 15; *dampf, dunst.* dar ûz gie sô bœser phnâst (: dâst) TEICHN. *A* 29ᵃ. *C* 222ᵇ. *vgl.* KWB. 25. SCHÖPF 500. — *vielleicht auf ein stv.* phnësten *zurückführend, vgl.* phnust;

phnëhe *swm.* (*ib.*) *schweratmigkeit, engbrüstigkeit* DIEM. *arzb.;*

phnëhen *stv. I, 1* (II. 513ᵃ) *schnell atmen, schnauben, keuchen, schluchzen* SERV. WILDON. 16, 209 (GA. 2. 343, 209). fnehen MGB. 163, 3. — *ahd.* fnëhan *zu gr.* πνέω CURT.³ 262. KWB. 25;

phnëhen *stn.* weinen, riezen unde pfnehen (: sehen) was dâ vil wolveile KRONE 11530;

phneschen *swv.* (II. 513ᵇ) *s. v. a.* phnëhen PF. *arzb.* 2, 18ᵃ. — *stn.* j.TIT. (1058). MYST.;

phneschezen *swv.* fneschezender, anhelabundus DIEF. *n. gl.* 24ᵇ. — *ahd.* fnaskazzen, fnescezan;

phnesten, phneusten *swv. vgl.* ZIMR. *chr.* 2. 384, 36; 3. 251, 23.

phniu *interj.* (II. 514ᵃ) HELBL. 1, 1128.

phniusel, phiusel *stm.* (*ib.*) catarrus pfnysel, pfuisel (= pfiusel) DFG. 106ᵇ. *vgl.* SCHÖPF 501. STALD. 164. — *zu* phnûsen, phûsen;

phnuht *stm. f.* (II. 513ᵇ) *das schnauben.* der ph. NEIDH. 188, 36; singultus, die pfnuft, *var.* pfnutz DFG. 537ᵃ. *vgl.* phnëhen.

phnurren *swv.* (II. 514ᵃ) *intr. anschwellen, tumere, zu folgern aus* ûfphnurrunge; *sich schnurrend drehen, brummen, schnauben.* daz phn. SERV. 168; — *tr. durch einen plötzl. ruck wenden u. an sich ziehen.* (den hunt) widerzucken und pfnurren mit dem seile HADAM. 55. sî phnurreten jenen und disen Üw. *H.* 769, *vgl.* sî zuktes alle drîe nâch ir 774. — *bair.* pfnurren *u.* pfurren *intr.* SCHM. *Fr.* 1, 451. 441 (*kärnt.* pfnurren, *in gedanken einhergehn, versunken sein* KWB. 25). *schwz.* pfurren STALD. 1, 166. *s.* phurren.

phnûsen, phûsen *swv.* (II. 513ᵇ) *intr. niesen* wenn die leut phnûsten sô fûr on die sêle ûss DÜR. *chr.* 172; *schnauben, schnoppern, ohrenblasen?* pfnûsen und traisten NETZ 8964 *anm.*, pfûsen *ib.* 8924 *anm.* daz si nit giengind also pfûsen (: lûsen) und die lüt alsô verliegen *ib.* 11698. und gând ûf der gassen her pfûsen (: grûsen) *ib.* 12096; — *refl. sich aufblähen?* ich wæne er (*der* kuttenwîte ermel *trägt*) sich umb sus niht pfnûs, under die ermel ûf die mûs hât er gebunden armleder HELBL. 8, 457. — *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 442. 452. STALD. 1, 164. BIRL. 92ᵃ. SCHÖPF 500 *und* pûsten;

phnust *stm.* (*ib.*) *unterdrücktes lachen* JER. 7885. *vgl.* phnast;

phnuten *swv. anschnauben.* vil sêre si in pfnutten und begunden in vaste stôzen ULR. *Wh.* 269ᵇ. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 453 *u.* gephnæte, enphnüten (*nachtr.*);

phnutz *s. unter* phnuht.

phoch-snîden *stn.* (II². 439ᵃ) *das beutelschneiden* BUCH *d. r.* 1279 (*nach der hs.*). — *bair.* die phochen, *pocke, blatter, blase* SCHM. *Fr.* 1, 418. *vgl.* phose;

phoch-snîder *stm.* (II². 442ᵇ) *beutelschneider.* pfeisnîder LS. 3. 632, 40 = phochsneider TEICHN. *A* 47ᵃ.

phôhe, phôg *s.* phâwe.

phôht *stm.* (II. 476ᵇ) *md.* pfôcht, *kot* JER. 18446. *s.* bâht.

phoil *s.* phulwe.

phôl *s.* phâl.

phoret? (II. 514ᵃ) *s.* fôrëht.

phoriphuisch, (-phutsch?) *interj.* HELBL. 1, 1215. *s.* grutsch *u.* WACK. *voces* 2, 86 *anm.*

phorre, porre *swm.* (II. 514ᵃ. 525ᵃ) *lauch,* porrum (pforr, pfarr, pfarren, por, pork) DFG. 448ᵇ, *n. gl.* 298ᵇ. phorre j.TIT. (3256). DIEM. *arzb.* pforr MGB. 415, 31, pfarre, pfarr *ib.* 8, 25. 416, 2 *ff.* SCHM. *Fr.* 1, 440. porre LS. 1. 378, 109. 137. — *aus lat.* porrum WACK. *umd.* 11.

phorren-saf *stn.* (II². 13ᵇ) *lauchsaft* MGB. pfarrsaft SCHM. *Fr.* 1, 440.

phorren-souc *stm.* (II². 724ᵃ, 29) *dasselbe* Diem. *arzb.*

phorte *swstf.* (II. 514ᵃ) *pforte* Gsm. En. Ludw. in die phorten stân Gr.Rud. 17, 22. swem dû bevilhest die pforten, sich daz dû dem getrûwest Ulr. *Wh.* 169ᵃ. *bildl.* swer sînes mundes pforte mit der zungen niht besperret *ib.* 228ᵇ. ich hân alle pforten mîner sinne ûf getân Msh. 3, 162ᵇ. dem diu werc sich zuo den worten füegen vor der sibenden pforten Renn. 8637. — *mit* porte, porze *aus lat.* porta, *vgl.* phorze;

phörtelîn *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig.* Trist. *H.;*

phorten *swv. in* bephorten (*nachtr.*);

phortenære, -er *stm. pförtner, türhüter,* ostiarius Dfg. 403ᵃ, *n. gl.* 275ᵃ. Mich. *M. hof* 18. 33. 34. *vgl.* portenære, porzener;

phortenærinne *stf.* hostiaria Schm. *Fr.* 1, 96.

phort-hûs *stn.* (II. 514ᵃ) *umgedeutscht aus lat.* porticus Myst. 1. 128, 8. *vgl.* phorzich.

phorze *swf. s. v. a.* phorte. Heinrich von Pfortzen Ls. 3. 228, 422. *vgl.* porze *u.* Gds. 429. 485;

phorzich *stm.* (II. 514ᵃ) *vorhaus einer kirche.* bî dem bethûs was ein pforzich (: sich) sam ein loube Bph. 3288. in dem phorzeich ze den Schotten Enenk. 118. pfersach, porticus Schm. *Fr.* 1, 847. *umgedeut.* vorzeichen W. *v. Rh.* 79, 16 (*var.* vörzich), forzaichen *u.* furzog vestibulum Dfg. 616ᵃ, porticus Schm. *a. a. o.* — *aus lat.* porticus Wack. *umd.* 58.

phose *swm.* (II. 514ᵇ) *gürteltasche, beutel* Neidh. Heinz. Ls. er nimt zwên hentschuoch von den kremen oder einen phosen Kolm. 66, 45. phosse Mbrg. 36ᵇ. — *nach* Wack. *umd.* 11. 27 *aus mlat.* punga (*von* pungere, *in die man hineinstösst*), *wie auch* pungere *ahd. mit* phosôn *übersetzt wird. nach* Weinh. *d. fr.* 451 *sind gt.* puggs, *ahd.* phunc *u.* phoso (*altn.* posi *swm.* pungr *u.* púss) *wahrscheinlich slav. ursprungs.*

phost, phoste; post, poste *stswm.* (II. 514ᵇ. 526ᵃ) *stütze, pfosten, balken.* phost Jer. 24423. phoste Diut. 3, 216, pfauste Chr. 8. 74, 16. post, poste Dfg. 449ᶜ, *n. gl.* 299ᵇ. poste Erlœs. 441. Gr.w. 3, 428. — *aus lat.* postis.

phote *f. pfote. ndrh.* pote Karlm. 6, 2. — *nd.* pote *aus fz.* patte Weig. 2, 374. *vgl.* Diez 255.

phôwe *s.* phâwe.

phragen, vragen *stm. markt.* den fragen auf slagen, ûf dem pfragen etw. kaufen Schm. *Fr.* 1, 812 (*15. jh.*); *handel, wucher.* kein korn, fuoter ze pfragen verkoufen, durch pfragen koufen Feldk. *r.* 86. 87. *vgl.* kornphragen, phragenkouf, -market, -wërc;

phragener, vragener *stm.* (II. 514ᵇ) *kleinhändler, victualienhändler,* antionarius, penesticus pfragner Voc. 1482, fragnær Dfg. 422ᶜ. pfragener Berth. (266, 20. 285, 15), pfragner Np. 192 *ff.* (*13.—14. jh.*). Tuch. 116, 30. 155, 32. 156, 25. 168, 13. Chr. 1. 182, 33; 2. 314, 17. 350, 19; 3. 314, 17. 350, 19. phregener Gengl. 426 (*a.* 1328), pfregner Renn. 4454. Rotenb. *r.* 40. vragener Mw. 62, 7 (*a.* 1256), fragner *ib.* 244, 34 (*a.* 1312). Teichn. *C* 116ᵃ. Usch. 278 (*a.* 1363). Mh. 2, 238. Beh. 5, 15. 30, 8. 35, 32 (*vgl.* prachner 50, 16). Schm. *Fr.* 1, 812. — *ahd.* phragenâri, *marktmeister von* phragina, *schranke* (Hpt. 3, 445) Wack. 226ᵇ;

phragenerinne, -în, -in *stf.* (*ib.*) *kleinhändlerin,* antionaria, pfragnerin Voc. 1482. pfragenerinne Berth. (16, 39), pfragnerin Np. 216 *f.* vragnerin Uhk. 2, 167 (*a.* 1337). Mh. 3, 417. Schm. *Fr.* 1, 812.

phragen-kouf *stm. kauf u. verkauf der* phragener Np. 191 *f.* (*13.—14. jh.*).

phragen-market *stm.* er alter wîbe pfragenmarket Jüngl. 911.

phragen-wërc *stn. geschäft der* phragener, *kleinhandel* Np. 187. 216.

phrancsal *stf.* (II. 515ᵃ) Ot. 185ᵇ—251ᵃ. Uoe. 4, 348 (*a.* 1300). Ula. 178 (*a.* 1333). W. 29 *s.* 43 (*a.* 1337) *s. v. a.*

phrange, phrenge *stf.* (II. 515ᵃ) *einschliessung, beengung, nötigung, drangsal.* daz ir uns behalt in phantnusse phrange Ot. 396ᵃ. ân alle phreng Uhk. 2, 185 (*a.* 1343). *pl.* (*od. stn. von* phrangen *swv.?*) ûz vancnus phrangen erledigt er uns alle baz Ot. 261ᵃ;

*phrangen *stv. red. I, 1* (II. 514ᵇ) *gt.* praggan, *drängen, drücken, nd.* prangen, *wozu auch* pranger *u. vielleicht* bræchen (*prägen*) *gehören, vgl.* Kuhn 6, 428. 14, 427. Dief. 1, 340. Gsp. 55 (*zu lat.* premere);

phrangen *swv. s.* phrengen.

phrëcken *swv.* ich wil sie sülen und pfregken und stoszen von den winkeln in die egken Fasn. 945, 13. *vgl.* pricken.

phregener, phregner *s.* phragener.

phreit *adj.* = bereit. phrait, paratus Voc. 1429 *bei* Schm.

phren *s.* phrieme.

phrende *s.* phrüende.

phrenge *adj.* (II. 515ª) *enge, gedrängt, vgl.* Schm. *Fr.* 1, 454;

phrenge *stf. s.* phrange;

phrengen *swv.* (II. 515ª) phrangen Ot. 158ᵇ. 331ᵇ; *prät.* phrancte: *pressen, drängen, bedrücken* Diem. Ms. (*H.* 2, 236ª). Teichn. torquere Dfg. 589ª. oppressus, gepfrengt *ib.* 398ᵇ. daz man in solt engen und phr. Ot. 187ª, zwengen oder phr. H. *v. N.* 356. einen pfr. oder irren Kaltb. 101, 99. einen schetzen und unpillich phr. Mh. 2, 598. sie niht phr. od. nœten *steuer zu geben* Stb. 288. durch eines loches enge pfr. Mart. 45, 111. mîn rede wil ich niht lengen noch iuch dar an phrengen Krone 22622, *vgl.* 15319. 22229. einen engen u. phrengen mit dem dienest Ot. 475ᵇ, *vgl.* 102ᵇ. 485ª. umbe den zehenden sî die liute phrengent Bph. 6222. und sullen daz gotzhaus umb dheinerlei kost oder schaden niht pfr. W. 29 *s.* 42 (*a.* 1337). meng unbekantez lîden phrenget dich zuo mir an mînes criuzes engen nôtstal Griesh. *denkm.* 43. ze hôher minne stiure wurden sie dar gepfrenget j. Tit. 3045. *vgl.* Birl. 94;

phrenger *stm. bedränger.* pfr. der armen Schm. *Fr.* 1, 425 (*a.* 1447);

phrengnüsse *stf.* (II. 515ª) *s. v. a.* phrancsal, phrange Weist. Schm. *Fr.* 1, 455;

phrengunge *stf.* oppressio Schm. *Fr.* 1, 455.

pfrentner *s.* phrüendære.

phrëssel *s.* prëssel.

phretscherin *stf.* antionaria Voc. 1482. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 832. Kwb. 101.

phrieme, phriem *swstm.* (II. 515ª) *pfriem, pfriemen,* premula, subula (pfrieme, pfrîn, pfren, prieme, priem, prîm, prîn) Dfg. 455ª. 562ᶜ, *n. gl.* 301ᵇ. pfrieme Frl., *md.* prieme. und nam dô einen priemen En. 25, 30. mit priemen sîn lehen verdilgen Erlœs. 4291. phriem *zu tragen verboten* (*vgl.* phriemenvûst) Kaltb. 54, 16. 56, 35; pugillaris, *griffel* Dief. *n. gl.* 308ᵇ. — *nd.* priem, *ags.* prëon *m. heftstachel, altn.* priónn *steck-, stricknadel* (Weig. 2, 374), *aus mlat.* prema (*vorauszusetzen wegen* premula) *von lat.* premere;

phriemen *swv. mit einem pfriemen stechen, verwunden.* der mîn herze pfriente (: diente) Msh. 2, 291ª. *vgl.* pfriend, radius ferreus Dfg. 483ª. *md.* phrîmen Erlœs. 1543, *vgl.* 4291.

phriemen-vûst *stf. md.* prîmenfûste, messer u. degen zu verbieden Frankf. *brgmstb. a.* 1462 *vig. III. p. jubil.*

phriem-krût *stn.* genesta Dfg. 259ᶜ. pfrymenkraut Myns. 79. *s.* phrimme.

phriend *s.* phrüende.

phrienen *s.* phriemen.

phrille *swm.* (II. 515ª) *ein fisch,* aspratilis, pelanus (phrille, pfrill, pfril) Dfg. 54ᶜ. 421ª, *n. gl.* 285ª. Apoll. 18157. dy klain grundeln und pfrillen Beh. 281, 29. Schöpf 502 (*a.* 1499). Ukn. *einl.* XLIV. *anm.* 8. *vgl.* perille, phelle *u.* Frisch 2, 57ᶜ.

phrîme, phrîmen *s.* prîme, phriemen.

phrimme *swm.* (II. 515ª) mirica Sum. Dfg. 358ᵇ. *vgl.* phriemkrût *u.* Weig. 2, 374.

phrîn *s.* phrieme.

phrisemære *stm.* = brosenære Ga. 1, 90, 41;

phrismerinne *stf. aus geiz* trûte si nirgen genesen, si wolte ein pfrismerinne wesen Ga. 1. 90, 52.

phrond, phrönde, phröntner *s.* phrüende, phrüendære.

phrophære, -er *stm.* (II. 515ᵇ) *pfropfer* Anz. 3, 303; *pfropfreis,* surculus Dfg. 568ᶜ. arbustum, fropfer Voc. *Schr.* 150. *vgl.* belzære, phlanzære;

phrophen *swv.* (*ib.*) *pfropfen eig. u. bildl.* Pass. Jer. die beltzerîser pfr. Mberg. 26ᵇ. auch cristgelouben pfr. si konden mit ir predigen Bald. 382. sertum, gephroft Voc. *Schr.* 2579. in phropfen, inserere *ib.* 1320. *md. auch* prophen Pass. (184, 33). er was geprophet ûf den stam Vet. *b. L.* 1510, proffen, plantare Dfg. 440ᵇ. — *aus lat.* propagare Wack. *umd.* 11.

phroph-rîs *stn.* (II. 724ᵇ) *pfropfreis,* surculus Dfg. 568ᶜ.

phrüende, phruonde *stf.* (II. 515ᵇ) *nbff.* phruonte, phruont, phrüent, pfruent, pfrüemd, pfriend, pfrönde, pfronde, pfrond, vrande, pfrende, provene, *md.* pfrûnde, pfrûn (Weist. 3, 475), prûnde, provende —: *nahrung, unterhalt* Diem. Gen. (phruonte *D.* 77, 2). wir bedurfen guoter phruonde ze unserre hinverte, der phruonde bitten wir alle tage Spec. 42. sie santen ir die pfrüende ie zem mâle j. Tit. 5194. er brâhtem sîne pfrüende dar Alexius 72, 293. lîbes pfrüende Renn. 9569. 973. nû seht, wie nâch der pfrüende ein wilder valke warte, swenn in beginnet harte der grimme hunger twingen Troj. 35850. ein välkelîn daz hungert und die pfrüende sîn wil suochen ûf der heide Part. *B.* 600. si strîchent umbe nâch der pfrüent (: lüent) Helbl. 2, 1392. man gît mir selten ze pfrönde

pfennige Ls. 1. 226, 117. ouf einem âse nam er sîne vrande (: sande) Gen. *D.* 28, 24; *bes. die vertragsmässig gereichten lebensmittel, pfründe*, prebenda (pfrûnd, pfrende, prûnde) Dfg. 451ᵇ. des ôbents ein phruent weins Ula. 170 (*a.* 1327). Stb. 294, *vgl.* phrüendewîn. drei schilling den siechen in daz spitôl, dô von ir phruent gepezzert wirt Ukn. 277 (*a.* 1339). die pfrüemd reichen Mz. 4, 123, provende Fromm. 2, 449ᵇ. Höfer *s.* 217. die provene (*leibrente*) Virchow *archiv* 20, 476 (*a.* 1410); *geistl. amt u. einkünfte aus einem solchen* Parz. Walth. Ulr. *Wh.* 156ᵃ. 158ᵈ. 163ᵃ. 178ᵉ. sîn phrûnde (zehende unt wideme) wære im benomen Kchr. *D.* 441, 4. zehende, phrûnde Erinn. 67. rîchiu pfr. j. Tit. 5437. 6134. gebresten an der phrüende doln Serv. 2801. 03. man lernet lôsheit dâ heim wol, dâ mite man ze hove sol werven pharre unde phruont (: tuont) Wg. 6391. der êwart verlôs mit urteil pfrüende und ouch sîn ê Mariengr. 565. der hât ze Basel in der stat zuo dem tuome pfrüende Silv. 93. ich wêne der lobebêre lutzel ie gestûnde nâch kirchen joch nâch prûnde Elis. 3980. pfruonde, pfrûnde Chr. 8. 35, 32. 73, 18. 92, 4 *etc.* pfriend *ib.* 4. 294, 9. pfriend geben, prebendare Dfg. 451ᵇ. pfrüent Mgb. 197, 23. pfrond, pfronde Netz 2971. 3115. 19. 3200 *u. o.; auch von andern ämtern*: der burgermaister und rât zu Wien sagen jerlich zu den weinachten ir pfrünt und ambt auf Cp. 288. — *ahd.* phrovinta (Hoffm. *gl.* 40), phruanta, pruanta *aus mlat. roman.* provenda, *das sich durch einwirkung von lat.* providere *statt des mlat.* præbenda *bildete* Weig. 2, 375. Wack. *umd.* 38;

phrüendære, -er; phrüendener *stm.* (II. 516ᵃ) *pfründner*, prebendarius (phrundener, prebender, provender) Dfg. 451ᵇ. phrüendære Alexius, phrundêre Myst. pfruondener Mb. 40, 310 (*a.* 1340). pfröntner Voc. 1437. pfrentner Gr.w. 6, 194. probener Arn. 78, provener Virchow *archiv* 20, 473 *ff.* (*a.* 1330—60). — *aus mlat.* provendarius, præbendarius.

phrüende-brôt *stn.* Urb. 290, 20. pfruondebrôt Mone *z.* 11, 225.

phrüende-gëber *stm.* pfrunde-, pfrundgeber, prebendator, prebitor Dfg. 451ᵇ.

phrüende-hûs *stn.* pfrundhûs, prebendaria Dfg. 451ᵇ. S. Gall. *chr.* 28. 34.

phrüende-küche *stf.* pfruondkuchî Gr.w. 4, 487.

phrüende-lêhen *stn.* pfruondelêhen Urb. 199, 4.

phrüendelîn *stn. dem. zu* phrüende. pfrüntlein Fasn. 661, 17;

phrüenden *swv.* (II. 516ᵃ) *tr. mit einer* phrüende *versehen, einem den lebensunterhalt geben* Oberl. Weist. *vgl.* Dfg. 451ᵇ. — *mit* be- (*nachtr.*), ver-;

phrüendener *s.* phrüendære;

phrüendenerin *stf.* pfrundnerin, prebendaria Dfg. 451ᵇ.

phrüende-wîn *stn.* pfruondwîn Mone *z.* 11, 218. 225.

phrûme *s.* phlûme 1.

phrûn *s.* phrüende.

phrund-, phruond-, phruont *s.* phrüend-.

phû, phuch *s.* phiu.

phûch *interj. von pfauchen der katze s.* Wack. *voces* 2, 28;

phûchen *swv.* (II. 516ᵃ) phûch *sagen, pfauchen* Ms. Frl. (*vom eber*). sîn herze begunde in klagenden leiden kintlîchen phûchen, bellen j. Tit. 1003. *vgl.* Dwb. 3, 1367. Wack. *voces* 2, 68. 79. 87. 136;

phûchzen *swv.* (*ib.*) *intens. zum vorig.* Trist. *H.* das tier das pfuchzet in da an Lcr. 93, 209. und pfuchzet gên mir als ain gaisz Fasn. 327, 4. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 423. Kwb. 25. Birl. 95ᵃ.

phüelen *swv. in* enphüelen (*nachtr.*).

phui, phuisel *s.* phiu, phniusel.

phûl *s.* phuol.

phul, phulb, phulfe, phulge *s.* phulwe.

phulmënt, -munt *s.* fundamënt.

phulse *s.* phulwe.

phulse *swf.* (II. 516ᵇ) *die zum* phulsen *gebrauchte stange, md.* pulse Weist.;

phulsen *swv.* (*ib.*) *mit stangen die fische aufstören, damit sie ins netz gehn* Reinh. *sendschr.* 740, *vgl.* stürmen. — *aus lat.* pulsare Wack. *umd.* 50, *vgl.* puls.

phul-tac *stm.* das jargedinge am pfultag halten Gr.w. 2, 8 (*a.* 1557). pultag *ib.* 98 (*a.* 1486). *vgl.* vullemânôt *u.* Gr. *kl. schft.* 2, 15.

phulwe, phülwe *swm. n.* (II. 516ᵃ) pfulge Pf. *üb.* 153, 48. phülw *stm.* Troj., *md.* phule *stm.* Ssp. 1. 22, 4; 3. 38, 5, phul (Vet. *b.* 59, 30), phoil (Kulm. *r.*), pule, pul *m. n.* phulf Mich. *M. hof* 28. 41, phulse *pl. ib.* 18 —: *federküssen, pfühl*, plumarium, pulvinar, pulvinus (pfulwe, pfulbe, pfulb, pfulg, pful,

pulbe, polwe, polfe, pule, pul) Dfg. 442c. 473a, *n. gl.* 295b. 309a. pfulwe Weist. Narr. En. 49, 23 *var.* phulwen, bettekussen Herb. 9241. dâ diu houbet wâren hin gekêret dâ was ie hôher gemêret mit einem phulwen sîdîn Craon 1155. sîdîne pfulwen und küssîn Ls. 1. 138, 275. diu liebe mir ein pfulwen bôt *ib.* 2. 386, 50. siben pett, siben phulwen und vierzechen küsse Dh. 251. phülwe Lanz. küsse mit pfülwen vil von pfelle dar ûf man saz Loh. 6335. pfülw unde linder bette was Achilles niht gewent Troj. 13766. — *ahd.* phulwo, phulwi *aus lat.* pulvinus Weig. 2, 375.

phulzeht? phulzecht, paludimentum Voc. *Schr.* 2341. *vgl.* Dfg. 408a, *n. gl.* 277b: paludimentum ein edel kleit des keisers, künigs.

phul-ziehe *f. küssenüberzug* Anz. 18, 16. 45 (*a.* 1431. 39). pfulfezieche Mich. *M. hof* 29.

phundec, phundic, phündic *adj.* (II. 517a) *ein pfund wiegend.* pfundige kerzen Chr. 8. 137, 20; *das rechte gewicht habend, vollwichtig.* phundige phenninge (*von denen 240 auf eine mark im gewicht gehn*) Dsp. 1, 131. Swsp. 255, 4. 343, 4. Ssp. 2. 26, 3; 3. 45. 1. Gaupp 1, 66. Mone *z.* 21, 455. 458. Gr.w. 1, 131. Chr. 9. 988, 3. ein phündiges swîn Gr.w. 4, 143. *vgl.* phündisch;

phunder *stm.* (*ib.*) *ein volles* phunt *enthaltend, ein schenkmass* Münch. *r., übertr. von einem gewichtigen manne* Pass. *vgl.* bunder;

phündisch *adj. s. v. a.* phundec. pfündische pfenninge Gr.w. 3, 429.

phundmënt, -mit, phunmënt, -munt, *s.* fundamënt.

phunt *s.* punct, spunt.

phunt, -des *stn.* (II. 516b) *ein bestimmtes gewicht, pfund,* libra, pondus, talentum Dfg. 327a. 447a. 572a. Ms. (*H.* 2, 241a). alle sache bei dem pfund reden, *gross sprechen* Chr. 3. 136, 4; *pfund geldes, höchste münzeinheit,* mna Dfg. 364b. *allgem.* (den gibit er manic guldîn phunt Fdgr. 2. 114, 34. si verphanten ez umbe ein pfunt Hpt. 1. 399, 46, *vgl.* 398, 27. 400, 76. der kouft ein swert bî einem phunde Msh. 3, 249a, *vgl.* 188a. 220b. vertrink ein halbez ph. *ib.* 295a. man gît den weize umb fünf phunt Helbl. 3, 126. er gap zehant zehen pfunt ieslîcher ammen Ulr. *Wh.* 153d. Mor. 1, 3457. alle handlung in dem land u. alle raitung ist gemacht auf das phunt und nicht auf das golt Cp. 181. ½ phunt = 1 gulden *ib.* 370. ein pfunt alt = 30 pfenninge Tuch. 108, 15. 237, 28. ein pf. novi = drei pfunt alt *ib.* 99, 15. 22. aht pf. alt = ein guldein *ib.* 324, 27. *vgl.* Rock. 1, 12 *anm.*); *ein gewicht von einer bestimmten anzal von pfunden oder zentnern:* pfunt, talentum ut maximum pondus pensans 120 libras Voc. 1482. ein pf. îsens Mone *z.* 12, 428, ein pund îsins Böhm. 505 (*a.* 1329). so hab ich das werkeisen kauft ie ein pfunt umb 26 guld. rheinisch und das rateisen ein pfunt umb 17 guld. Tuch. 98, 21 *ff.; eine bestimmte anzal von stücken* (*nach* Schm. *Fr.* 1, 435 *von 240*): ein halp pfunt aier, zwai pf. aier Urb. 1, 121. Chr. 1. 211, 24. 212, 20. ein phunt salz (*nach* Schm. *240 sogenannte salzfuder oder stöcke*) Uhk. 2, 248. 275 *a.* 1371. — *aus lat.* pondus.

phuntgemünte *s.* fundamënt.

phunt-loch *s.* spuntloch.

phunt-vriunt *stm. s. unter* gruntvriunt.

phunt-zol *stm.* pfuntzol daz ist von demme pfunde vier pfenning Gr.w. 1, 762. frî von pfuntzol („*zoll vom wert, kaufaccise*") Mone *z.* 9, 417 *a.* 1440. *md.* unser puntzol zu Meintz Mainz. *lgb.* 131.

phuol *stm.* (II. 517a) *pl.* phüele; *md.* phûl —: *pfuhl* (palus Dfg. 408b, *n. gl.* 278a), *eig. u. bildl.* Urst. Frl. Pass. Myst. ain pf. oder ain hül Mgb. 210, 24. 273, 18. in den pfüelen oder in den lachen *ib.* 258, 32. 390, 23. tiefer ph. Geo. 4684. in tiefer molten pfuole j. Tit. 2129. vûler ph. Mart. 143, 33. daz golt viel in den phuol Wwh. 188, 21. in des horwes pf. Ls. 3. 48, 871. 59, 462. daz dû ein bôse wurm wêris und in deme phûle swebetis Glaub. 2844. sie ranten in dem blûte als in eime phûle Herb. 6465. die wurfens von den stuolen und besouftens in den pfuolen Karl 832. daz swin lât den lûtern brunnen und leit sich in den trüeben pfuol Msf. 29, 32. Wartb. 38, 6. 41, 7; der helle pf. Wig. 105, 14. Helbl. 4, 270. ir valscher wille was geleit in tiefer ungelouben pfuol Silv. 2078. schanden ph. Reinfr. *B.* 4358. Roseng. *C.* 313. sünden ph. Loh. 3629. jâmers ph. Hadam. 229. pf. des gruntlôsen riuwen Mf. 177. er wart besolget in bannes pfuol Loh. 7465. — *aus lat.* palus *mit steigerung des wurzelvocals.*

phürpfel-sac *stm.* (II2. 3b) *s. unter* göurîch.

phurren *swv.* (II. 517a) *sich schnell bewegen, sausen* Helmbr. 420 *var. vgl.* phnurren, burren, pur *u.* Schöpf 503.

phûsen *s.* phnûsen.

phütze *stswf.* (II. 517ª. 545ᵇ) *md.* phutze, puze, putze, pütte; puzze *stm.* W. *v. N.* 41, 5. putz *stm.* Fromm. 2, 450ª —: *brunnen*, puteus (phutze, pfutz, puze, putze, pütte) Dfg. 474ᶜ, *n. gl.* 310ª; *lache, pfütze* (lacus, palus: pfutze, pfutz, pfütz, pfitz, putze, putte) Dfg. 316ª. 408ᵇ, *eig. u. bildl.* Pass. (putze *H.* 89, 76). des heizen bluotes pfütze Troj. 35712. er krôch gên einer pfützen Renn. 10202. sam ein sau in einer pfützen Fasn. 658, 1. pfützsche *ib.* 788, 18. dâ scheiz ich inne die phutze Mor. 2, 314. nu werft en in die pfütze Geo. 4698, in der pfützen *ib.* 4700. pfitze Hb. *M.* 211. dîn golt wirfe ich in die puze Rul. 150, 5. sie trunken ûz den putzen Alber. 448ᵇ. alsô diu putze ie tiefer ist, ie hœher der wirt, der ûf der putzen stât Myst. 2. 150, 5. in der pütten ich belac Msh. 2, 79ª; der sunden phutze Frlg. 107, 254. ûz sînes herzen phutze rôch nû manic ubel stanc Vet. *b. L.* 4707. — *ahd.* fuzze *stf.*, phuzzi, puzzi *stm. altn.* pyttr *stm. mit* bütze (büsse Alem. 1, 192) *aus lat.* puteus.

phütz-man *stm.* paluster Dief. *n. gl.* 278ª.

pic, pichen, picken *s.* bic, bicken.

pihter? *stm.* vier sester weins aus des vogts pichter Gr.w. 2, 240.

piermeit *s.* pergamënte.

pietanz *s.* pitanz.

piezen *s.* bieze.

pîfen, pîffen *s.* phîfen.

pigmêi. klaineu läutel die haizent pigmêi Mgb. 490, 36. die kleinen pigmêi Apoll. 11100;

pigmêisch *adj.* daz pigmêisch volk Mgb. 192, 1.

pigmëntære *stm.* (II. 518ª) *gewürzkrämer.* pîmentâre, bîmentære Hpt. *h. lied* 80, 27. 28. 81, 23. — *aus mlat.* pigmentarius Dfg. 434ª;

pigmënte, -mënt; pîmënte, bîmënte, -ënt *stswf. stn.* (II. 517ᵇ) *gewürz, specerei*, pigmentum (pigment, pigmeng, pigmer) Dfg. 434ª, *n. gl.* 291ª. pigmente, -ment Diem. En. (223, 9. 314, 19). Mar. Parz. si nam pigmenten Rul. 260, 27. nu muosten sie pigment ab twahen Krone 22072. pimente, bîmente, -ent Gen. (peminte *D.* 115, 16). Msh. 2, 258ª. rœmisch byment Myns. 42. bîmite Wack. *pr.* 12, 55. 65; *gewürzter wein.* daz pigment Krone 2517. sinôpel mit pigmente, clâret und môraz Wwh. 276, 6. — *aus lat.* pigmentum;

pigmënten, pîmënten *swv.* (II. 518ª) *würzen* Will. gepigmentet clâret Wwh. 177, 4.

pigrot *s.* pogrot.

pigtantie *s.* pitanz.

pîl *s.* phîl.

pîl *stn.* (II. 518ª) *spundloch* Oberl. 1225. Schm. *Fr.* 1, 385 (*a.* 1392). *vgl.* Dwb. 1, 1377. Kwb. 20.

pilbis, pilbitz *s.* bilwiz.

pîlen *swv. in* verpîlen.

pîler *s.* phîlære.

pilg-ei *stn. das nestei.* die hennen lâzent niht ab ze airn, wie lang man in neur ain ai an dem nest læzt, und daz haizent die gepäurinne ain pilgai, wan ez ist den hennen ain pild ze airn Mgb. 193, 17. Mone 8, 495. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 236.

pilgerîm, -în *stm. s.* bilgerîm (ich bin der êren pilgerîm Msh. 3, 103ᵇ);

pilgerîmen *swv.* pilgrîmende, peregre Evang. 287ᵇ. *vgl.* pilgerînwîse;

pilgerînære *stm. pilger* Karlm. 137, 19. 146, 66;

pilgerînen *stf. md. pilgerin* Elis. 1170.

pilgerîn-gewant *stn.* Wolfd. *B.* 873.

pilgerîn-schaft *stf.* bilgerîn-, bilgerschaft, peregrinatio Dfg. 425ᵇ.

pilgerîn-wîse *stf. adv.* pilgerînwîse, peregre Dfg. 425ᵇ.

pille *swmf.? s. v. a.* bil, bille (*nachtr.*). hawen und krampen, wölf u. pillen Mh. 2, 641.

pillian *s. v. a.* billian. pillian, pilian, bilian *oft in* Cdg., *auch* billige: fier pfuud billige 3, 342.

pilote? *swm. unter den abgaben aufgezält* Urb. *Son.* 2ª. 4ª. 11ª.

pilweis, -wiz *s.* bilwiz.

pil-worm *s.* spuolwurm.

pîm- *s.* pigm-.

pimpenelle *s.* bibenelle.

pimz *stm. s. v. a.* bimz. gar spêhe mit vernunfte pims wâren ecken und och sims dirr sûle wêch erhaben Merg. 5ª.

pin *f. biene s.* bin.

pin *f.? fichte, in* pinaphel, -boum, -rât. — *aus lat.* pinus Wack. *umd.* 12.

pîn *stm.* pîne, pîn *stf.* (II. 518ª. 519ª) pîne *swf.* Myst., *verschoben* phîne Mersw. 67; *im pl. das geschlecht nicht zu unterscheiden* —: *strafe, leibesstrafe* (*immer fem.*). wol im, den got pînt ûf erden und pîn in dort læt überwerden Renn. 14811. sâ wart gesetzet ûf ein ê, alsolich pîne dannoch mê

Elis. 7640. pîne lîden Ssp. 3. 9, 5. Mühlh. *rgs.* 41 *ff.* pein Chr. 1. 396, 15; 5. 195, 27. *vgl.* pêne; *qual, pein* Wolfr. Trist. Ms. (in dirre pîne Msf. 71, 34). Barl. Wig. Bon. Teichn. *u. md. denkm.* (mit quelender pîne Pass. 380, 31. in jâmer und in pîne Elis. 946. 1909. in leide und ouch in pînen 1169, *vgl.* 959. 75. 1981. 9284. der tûvel an in wîste sîne kraft durch manger hande pîne Albr. *pr.* 37. die tjost lêrte im des tôdes pîn Crane 1474). nû hân ich grôze sorge und hôhen pîn Gerh. 3122. biz daz mîn leitlîcher pîn mir entrinnet Ulr. *Wh.* 229ª. daz er lite smæhen pîn von slegen und von stœzen Silv. 3062. dar umbe si den pîn erwant, der in von sîner freude schiet Engelh. 1994. ich möhte wol verswînen von den vil strengen pînen, der ich nû lange bin gewon *ib.* 2320. si truogen scharpfe pîne dur mich und was in auch vil wê Troj. 21778. des wart sîn herzeclîcher pîn (*herzeleid*) vil strenge und ouch vil bitter Herzm. 240. ern fürhtet marter noch den tôt noch deheiner slahte pîne Karl 10050. in der selben pîn verjach er, daz Chr. 8. 412, 3; *eifer, eifrige bemühung um etw.* Ath. Wolfr. Trist. Jer., *mit gen.* Ms. — *mit* pêne *aus lat.* pœna Wack. *umd.* 12.

pinâkel *stn.* pinaculum: pynnakel, pynnakeil Dfg. 435ᶜ, firste od. pinakel od. hocher umbgank an eim tempel od. heusern Voc. 1482. daz selbe tabernâkel ein rôtguldîn pinâkel an der hôhe hatte Erlœs. 434.

pin-aphel *stm.* (I. 48ª) nux pinea Dfg. 435ᵇ, *n. gl.* 292ª. p. oder tanaphel od. tanzapf Voc. 1482. *md.* pinappel (*auf d. münze*) Rcsp. 1, 327.

pin-, pine-boum *stm.* (I. 229ª) *fichte*, pinus Dfg. 436ª. Rul. Karlm. 431, 33.

pinde *s.* pint.

pîne *s.* pîn;

pînec, pînic *adj.* cruciatorius Dfg. 159ᵇ.

pînec-lich *adj. s. v. a.* pînlich. zwiu sol sîn pîneclîch gebrech? Neidh. 81, 33;

pînec-lîche *adv.* (II. 519ᵇ) *s. v. a.* pînlîche Trist. *H.* 6865. muoz ich sus pîneclîche leben? Parz. 810, 26.

pînede, pînde *stf.* (II. 519ᵇ) *qual, pein.* pînde (: vînde) Jer. 20234;

pînegen, pînigen, pîngen *swv.* (II. 520ª) *strafen*, mulctare, punire Dfg. 370ª. 473ᵇ. einen umb ein unrecht gewichte pynigen Mühlh. *rgs.* 39; *quälen, peinigen, martern*, affligere, cruciare, fligere, martirizare, plagare, torquere Dfg. 16ᵇ. 159ᵇ. 239ᶜ. 350ᵇ. 439ᶜ. 589ª. Theoph. Pass. Clos. (Chr. 8. 46, 11). pîngen Wack. *pr.* 69, 254; *refl. sich abmühen* Diocl. er pîniget sich und fleisz sich mit ganzem willen dar zû PuS. 48ᵈ. ir pînget ûch immer Karlm. 253, 52. — *mit* durch-. *vgl.* pînen;

pîneger, pîniger *stm.* (*ib.*) *quäler, peiniger*, cruciator, tortor Dfg. 159ᵇ. 589ᶜ. *md.* pînegêre Evang. *M.* 18, 34. *vgl.* pîner;

pînegunge, pînigunge *stf.* afflictio, cruciatio, tortura Dfg. 16ª. 159ᵇ. 590ᶜ. Hb. *M.* 538. pîngung *ib.* 140. Beisp. 155, 9. 10. *vgl.* pînunge;

pînen *swv.* (II. 519ᵇ) *strafen*, mulctare Dfg. 370ª. wol im, den got pînt ûf erden Renn. 14810. 23914. man wirt umbe schulde gepînet Myst. 2. 655, 22 *ff.* daz kint ist vater und muoter vînt wan manz umb sîn tôrheit pînt Teichn. *A* 98ᶜ; *quälen, peinigen, martern*, affligere, cruciare, torquere Dfg. 16ᵇ. 159ᵇ. 589ª. *absol.* nît pînet dort und krenket hie Msh. 2, 399ᵇ; *tr.* Serv. Geo. Pass. Jer. dû solt verkiesen, swaz ich dich hân gepînet j. Tit. 5052. daz herze p. Ulr. *Wh.* 168ª. mich pînet vorhte *ib.* 185ª. ich wil dich queln harter dann ie man gepînet wart Silv. 347. daz er (Cristus) ûf erden gepînet müeze werden *ib.* 3362. 4062. einen leidigen oder p. Teichn. *A* 210ᵈ. die man begunde p. mit strîteclîcher marter Troj. 25382. einen mit slegen Ernst 4652, mit kestegunge p. Silv. 1889. die frowen under in beliben gepînet wol mit schimphe Gerh. 5763. *mit gen. d. s.* anders ensal her in nicht p. Ssp. 3. 39, 1. *refl.* sich slahen und pînen Sgr. 373; *nötigen, zwingen.* wurd ich dar ûf gepînet, daz Troj. 14350; — *refl. sich abmühen.* sus pînten sî sich beide Reinfr. *B.* 911, *mit gen.* Trist. Karlm. 128, 61. 219, 46, *mit inf. u.* ze *ib.* 120, 3, *mit nachs. ib.* 217, 43, *mit präp.* sich pînet maneger durch diu wîp Msh. 2, 221ᵇ. sich p. nâch Mai, Warn. Myst. wie er sich nâch êren pînet Msh. 3, 61ª. sich pînen ûf Mai, Wig. Barl. Konr. (Troj. 170. 20282. 21228. 805. 23188. Part. *B.* 3582). sich pînten manges ritters lider ûf der âventiure trôst Reinfr. *B.* 990. sich p. zuo Dietr. 578; — *intr.* (*wie refl.*). he pînde sunder wanc vur allen Karlm. 204, 60. *mit gen.* so sî des pînden sêre *ib.* 139, 50. *mit präp.* er begunde ûf êre p. Dietr. 1905. p. umbe Elmend. 1157. — *mit* ge- (Ot. 179ᵇ). *vgl.* pînegen;

pînen *stn.* (II. 520ᵃ) *strafe, qual, pein.* ich het sîn êwigez pînen, wurd ich ir genâd beroubet MBRG. 1ᵃ; *bemühung* TRIST. 5220;
pîner *stm.* (*ib.*) *peiniger* MYST. *vgl.* pîneger.
pinêren *s.* punieren.
ping-, pînig- *s.* pîneg-.
pingesten *s.* phingeste.
pingmîre = pigmĕnte j.TIT. 1655.
*pinken *stv. I, 3 schlagen, stossen. vorauszusetzen wegen des folgenden u.* punken, punkelîn. *s.* bingen *u.* pingen, celare DFG. 110ᵃ;
pinken *swv.* (II. 520ᵇ) ougen p. *das auf- u. zuschlagen der augen, winken* KOL. 278, 64. —pinken *kommt in den mundarten als lautmalendes verb* (*schlagen, hämmern, jammern etc.*) *oft vor. s.* VILM. 302. WEINH. *schles. wb.* 69. FROMM. 2, 124. 5, 158. *vgl. auch den fing. namen* Pinkenpank FASN. 484, 20. 30 *u.* WACK. *voces* 2, 39. 50. 89.
pîn-lich *adj.* (II. 519ᵇ) *straffällig, -würdig,* penalis DFG. 422ᵃ; *quälend, peinlich, schmerzlich* TRIST. *H.* PASS. (*H.* 73, 43). MYST. TÜRL. *Wh.* 107ᵇ. WIG. 254, 40 *u. sehr oft bei* N. *v. B.* peinlîche brieve und processe des heil. vaters UGB. 375. 99. phînlich MERSW. 84. 136; *quälend, grausam.* pînlich van moit FROMM. 2, 449ᵇ. *vgl.* pîneclich;
pîn-lîche, -en *adv.* (*ib.*) PASS. KREUZF. LIVL.;
pîn-lîcheit *stf.* pînlîchkeit, atrocitas, penalitas DFG. 58ᵃ. 422ᵃ. daz uns niht betrüebe weder lieb noch leit noch elliu pînlîcheit MYST. 2. 262, 12. dô unser herre nâhete sîner pînlîcheit, dô twang in diu lîdelîcheit der pînlîcheit in der inwendikeit *ib.* 641, 10. 654, 21. êwige p. BEISP. 17, 32. *gegen betrug, diebstal etc.* nâch gestrenger peinlîcheit handeln HEUM. 253.
pingsten, pinkesten *s.* phingeste.
pinnâkel *s.* pinâkel.
pinne *f.* subula DFG. 562ᵇ. *vgl.* phinne, pint, pinz.
pin-rât *stm.* (II. 576ᵇ) *die unter einem* pinboume *gehaltene beratung* RUL. 88, 10.
pins *stf.* diu vrowe mit der krôn in rehter pins (: vlins), *darstellung, gestalt, erscheinung?* LS. 1. 380, 213;
pinsel *s.* pënsel;
pinseln *swv.* (II. 520ᵇ) *malen, pinseln* FRL. allerzierleichst sint die praunen überprâwe an den frawen, wenn si clain gekraizelt sint, reht als si ain mâler gepinselt hab MGB. 10, 29;
pinsen *swv.* (*ib.*) *dasselbe* FRL. FRAGM. 43, 119.
pinsen *swv. s.* pensen.
pint, pinde *stswm.* (II. 520ᵇ) *membrum virile* VOC. *vrat.* (pint, pinde, pitte). penis, pint DFG. 422ᵃ, veretrum pint, pinte *ib.* 612ᶜ. VOC. *Schr.* 3137. — *schles.* pint (WEINH. *schles. wb.* 70ᵃ), *nd.* pint, *eine weiterbildung von* pinne. *s. auch* phinne, pinz.
pinte, pint *f. ein flüssigkeitsmass,* pinta DFG. 436ᵃ, pindt genus mensure, eichmasz VOC. 1482. *pl.* pinten ZIMR. *chr.* 3. 322, 14. *vgl.* WEIG. 2, 385.
pînunge *stf. s. v. a.* pînegunge MYST. GERM. 3. 433, 27. cruciatio, persecutio, tortura DFG. 159ᵇ. 429ᵇ. 590ᵃ.
pinz *stm.* subula VOC. 1482. *s.* pinne, pint.
pion *s.* peon.
pionien-krût *stn.* nim ein p. unde lege imz ûf die zungen, er wirt sprechent PF. *arzb.* 2, 4ᶜ. *vgl.* DIEF. *n. gl.* 286ᵇ.
pîpen *s.* phifen; pipenen *s.* bibenen.
pippe *f.* p. oder zapf, domit man wein und pier laszt, ducillus, ducibulus VOC. 1842. — *aus nd.* pipe, *fz.* pipe, *lat.* pipa, *röhre, pfeife. s.* phîfe *u.* SCHM. *Fr.* 1, 399. KWB. 27. SCHMID 65.
pippel *s.* püppelîn.
pippernelle *s.* bibenelle.
pirm- *s.* pergam-.
piro *m. goldamsel.* wir haizen in ze däutsch pruoder Piro nâch seiner stimm: wan er ruoft mit seiner stimm, sam er sprech pruoder piro MGB. 217, 27. bruder birolf VOC. 1482. birolt, bierolf oriolus DFG. 400ᶜ. — *aus mlat.* pirulus *u. dieses von gr.* πυῤῥούλας WEIG. 2, 385. FRISCH 2, 161ᵇ. WACK. *voces* 2, 35. 41. *s.* tirolt
piromanigir = petît manger. daz du bereitest den guoten liuten und mir ein piromanigir KINDH. 89, 11. *in der Lassberg. hs.* ein ezzen als ich getrûwe dir.
pirrîtes *m.* (II. 520ᵇ) *ein edelstein* PARZ. *aus lat.* pyrites, *vgl.* DFG. 437ᵇ.
pirsen *s.* birsen (MB. 39, 227 *a.* 1326).
pischel? HELBL. 15, 432.
piscîne *swf.* (II. 520ᵇ) *badwanne* SILV. — *aus mlat.* piscina *s.* DFG. 438ᵃ.
piscot *m.?* (*ib.*) *zwieback* MSH. 2, 95ᵃ. — *aus it.* biscotto.
pîse *stf. erbse* j.TIT. 5292. *s.* bîse.
Pîse *n. pr.* (II. 520ᵇ) *die stadt Pisa* ATH. *E* 97. 139. MSH. 2, 94ᵇ. REPG. *chr. Sch.* 98ᵃ. Peis *ib.* CHR. 1. 31, 15. 16.
pisse *s.* bizze.
pisse *f.* urina DFG. 630ᵃ. WEIG. 2, 386;

pissen *swv.* urinare Dfg. 630ᵇ. — *aus fz.* pisser, *vgl.* Diez 267.

pistel *swf.* (II. 520ᵇ) *s. v. a.* epistole Msh. 3, 56ᵇ.

pitanz, pitanze *stf. pitanz, reichlichere portion an kost u. wein.* und schol den herren in dem convent geben ze ezzen und ze trinken zwir pitanz des nahts und des morgens Ula. 256 (*a.* 1361). ze einer pitanze ein phunt phenning umb fische Stb. 295. 99. Uoe. 5, 230 (*a.* 1318). Stz. 660. pietanz Mb. 15, 340 (*a.* 1447). den andern guldîn süllent ir haben zuo einer pietancie N. *v. B.* 282, ze pigtantien Mz. 1, 272 (*a.* 1325); *s. v. a.* pitanzambet Uh. 131 (*a.* 1365). — *aus mlat.* pitantia (Dfg. 438ᶜ), *it.* pietanza, pitanza, *fz.* pitanz *von* pitar, *rationen zuteilen s.* Diez 263. Schm. *Fr.* 1, 414. Mone *z.* 8, 351.

pitanz-ambet *stn. amt des* pitanzers Uhk. 2, 151 (*a.* 1332). Uh. 133. 143 (*a.* 1365. 68). Mone *z.* 11, 96. pitanzenambet Uoe. 5, 161. 193 (*a.* 1316. 17).

pitanzer *stm. mönch, welcher die pitanzstiftungen zu verwalten u. für richtige befolgung dieser stiftungen sorge zu tragen hatte* Mone *z.* 12, 449. Schm. *Fr.* 1, 415. pitanznære Uoe. 5, 162. 193. (*a.* 1316. 17);

pitanzerin *stf.* (*in einem nonnenkloster*) Mone *z.* 11, 218, pitanzierinne *ib.* 90. 99 (*a.* 1388).

pitanz-meister *stm. s. v. a.* pitanzer Uhk. 2, 72 (*a.* 1321). Stz. 635.

pitemen *s.* bidemen.

pitît *s.* petît.

pîtsche *f.* (II. 521ᵃ) *peitsche. vorauszusetzen aus dem schles.* peytsche (Fdgr. 1, 387ᵃ) *u.* peitsch Voc. 1482. — *aus slav.* bič Weig. 2, 353.

pitschet *s.* petschat;

pitschier *s. v. a.* petschat Zimr. *chr.* 3. 565, 4;

pitschieren *swv. siegeln.* pitschêren Fichard 3, 377. — *mit* ver-.

pitte *s.* pint.

pittît *s.* petît.

plack, placke *n.* (II. 521ᵃ) *tinte* Voc. 1482. *md. nd.* blacke, black, blac, blach incaustum, tincta Dfg. 291ᵇ. 584ᵉ, *n. gl.* 212ᵇ. 365ᵃ. — *altn.* blakkr, *ags.* bläc *schwarz, ahd.* plach (Gff. 3, 242), *nd.* blak *tinte s.* Dwb. 2, 59.

placke *swm.* (*ib.*) *fleck, gegend.* versamblet gewesen ûf dem blacken, genant ûf dem Kische, oder ûf dem gebranden blacken bei dem klôster Gr.w. 1, 580. *vgl.* phlâge; *flicklappen.* joch wâ ir cleit zurizzen von aldere was zuslizzen, placken sazte sî dâ vur — mit einer nâlden Elis. 7023. ein man der hete bôse phlacken (*lumpen, schlechte kleider*) an Herb. 17923. — *nd.* placke, plack *aus lat.* plaga. *vgl.* phlâge, plâge, vlëc *u.* Weig. 2, 387. Vilm. 39;

placken *swv.* (II. 521ᵃ) *einen flicklappen ansetzen, flicken.* ir ermel wâren zerrizzen der vil clâren, daz sî die wider plackete, mit anderleien dackete dûchen Elis. 7011. die (zwên betteler) wâren geplackt und sêre bestoben Malag. 3ᵃ. *die wäsche* placken und bessern Mich. *M. hof* 29.

plackerî *s.* pleckerî.

pladekîn *stm.* (II. 521ᵃ) *s. v. a.* paltenære, peltekân? Ludw. (*aus lat.* palatinus? *K. Hildebrand*).

plâge *s.* phlâge;

plâge *stswf.* (II. 521ᵃ) pflâge Such. Jer., pflôge N. *v. B.* 333. 38, *vgl.* vlâge —: *von gott gesantes unglück, himmlische strafe, misgeschick, qual, not* Engelh. Such. *u. md. denkm.* (Elis. 10520. Hpt. 5. 552, 1377). — *aus lat.* plaga;

plâgen *sw.* (II. 521ᵇ) *mit* plâgen *heimsuchen, strafen, züchtigen* (*subj.* got) *md. denkm.; refl. sich abmühen, plagen* Ring 53, 11.

plahe *s.* blahe.

plân *stm.* plâne, plân *stf.* (II. 521ᵇ. 522ᵃ) *freier platz, ebene, aue,* platea Dfg. 441ᵃ. der plân Parz. Alph. Bon. Ms. (ûf dem waʒʒer und dem plâne *H.* 2, 82ᵉ. diu mit gelfen kleiden hât gezieret anger unde plân Konr. *lied.* 22, 4. in dem plâne und ûf den hôhen alben Msf. 313, 11). Teichn. *u. md. denkm.* (Wack. *pr.* 56, 348. 351. Karlm. 93, 62. 107, 50). dâ man ûf dem plâne den jungen degen vant bî einem breiten phlûme Gudr. 1096, 2. ûf einen plân grüen und wît si giengen z'einer ouwe Troj. 15710. die werten den wal und den plân Dietr. 6528. stat mit einem schœnen plân Chr. 3. 159, 8. 24. *bildl.* si giengen ûf der Minnen plân und brâchen freuden bluomen dâ Engelh. 3150. des paradîses plân Pass. 101, 70. der himelische pl. Roth *denkm.* 58, 85. — diu plâne Parz. er leisiert über diu plâne Lanz. 2369. er kêrt ûf eine plâne *ib.* 3129. ûʒ der plâne Msh. 2, 140ᵉ. diu plân (*im reime*) Wig. 9, 37. 16, 24. 17, 9. 35, 31. 46, 35 *u. o.* — *aus mfz.* plâne, *fz.* plaine. *vgl.* plânîe, plâniure.

planc *stm.* (II. 522ᵇ) plang od. vordriesz, discordia Voc. 1482. — *zu* plangen *od.* = belanc? *vgl. auch* Dfg. 185ᵃ.

plânen *swv.* (II. 522ª) *ebenen, glätten.* daz wahs pl. En. 282, 13; *eben, flach niederlegen.* ûf dem wale hin und her die tôten plânten sie entwer Dietr. 9890.

plânête *swm.* (II. 522ᵇ) *planet,* planeta Dfg. 440ª. Wwh. Trist. *H.* Teichn. Ludw. j.Tit. 277. Msh. 2, 140ª. 3, 83ª. 86ª. 100ᵇ. 427ª. Elis. 214. Fasn. 139, 15. 744, 10.

plange *s.* plânîe.

plangen *swv.* (II. 522ᵇ) *plagen, chikanieren.* die frouwen sî mit ungenucht plangeten Elis. 4887. *oder ist* plengen *anzusetzen? vgl. nd.* plenghen, jurgia seminare Dfg. 185ª.

plânîe, plânje *stf.* (*ib.*) *s. v. a.* plân. plânîe Troj. 1080. 1149. 12029. 15805. 36789. Turn. *B.* 220. 298. 417. 813. 840. 1026. Loh. 4650. 6383. Reinfr. *B.* 738. 1023. 1555. 64 *etc.* planî Loh. 5679. plânje Trist. 16741. 17350. Kreuzf. Mbrg. 3ᵇ. plange (: lange) j.Tit. 4051. Wh. *v. Öst.* 91ᵇ; Mone 4. 324, 70;

plânierer *stm.* politor Dief. *n. gl.* 297ª;

plâniure *stf.* (II. 522ᵇ) *s. v. a.* plân, plânîe Virg. 995, 8. 998, 2. Heinz. 165. Msh. 2, 84ª. Troj. 3986. 16338. Turn. *B.* 131. 513. Part. *B.* 5830. 6185.

planke, blanke *swf.* (I. 200ª. II. 522ᵇ) *dickes brett, planke, im pl. auch plankenzaun, umplankung, befestigung,* vallum Dfg. 606ª. En. Jer. Livl. (vil snel über die planken wolde sie gevallen sîn 8731). doch vröuw' ich mich mîner graben und mîner hôhen planken Msh. 3, 222ª. an ein bret der blanken er sich geleinet het Kreuzf. 7595. die stat mit planken vestenen Kirchb. 831, 14. halber hof von den planken untzent an die die mawern vor den stellen Usch. 224 (*a.* 1346). *vgl.* Chr. 2. 266, 17. 274, 24. 327, 17. — *aus mlat.* planca (Dfg. 440ª), *fz.* planche;

planken, blanken *swv.* (I. 200ª. II. 523ª) *planken, verplanken,* contabulare, devallare, vallare Dfg. 145ᶜ. 177ᶜ. 605ᶜ, *n. gl.* 376ᵇ. etelîche liezen segele nider, ander blanketen die sîte Albr. 26, 25. bî den werken gên der stat mit diln man geblanket hat Kreuzf. 7587. — *mit* be- (*nachtr.*), umbe-, ver-.

planzen *s.* phlanzen.

plapf *s.* plipf.

plarren *s.* plerren.

plarren *swv.* (II. 522ᵇ) *gaffen, anstarren:* assistere, peystaun, plarren, gaffen Voc. 1429 *bei* Schm. *Fr.* 1, 461. *im 15. u. 16. jh.* das plerre, plerr, *nebel vor den augen, doppeltes sehen* (Schm. *u.* Weig. 2, 390), *nhd. das plärrauge: falsch, doppelt sehendes auge, engl.* blear *trübe,* bleareye *triefauge.*

plasche *s.* vlasche, vlatsche.

plasmieren *s.* blasenieren.

plaster *s.* phlaster.

plate *s.* blate (*vgl. noch* Herb. 1405. Loh. 4777. Reinfr. *B.* 15499. Ga. 1. 472, 650).

platen-gîr *m. geier mit einer* plate. plattengeir, -geier Lcr. 74, 3. 7; 109, 11.

plat-hüeve *pl.* dem künic von Arimaspî sâzen wunderliche liute bî: Plathüeve wâren sie genant Ernst *B.* 4671. 4689 *ff. vgl.* blatevuoz.

platzen *swv. s.* blatzen (Wolk. 14. 5, 2. umb die sach was er über in geplazt Malag. 71ª. das hemd weschen und mit dem bliuwel platzen LuM. 7ª);

platzer *stm. schwätzer.* platscher Wolk. 90. 1, 17;

plaz *stm. schlag. s.* blaz (*ein beispiel unter* glaz).

plaz, -tzes, platz *stm.* (II. 523ª) *pl.* plätze, pletze: *freier raum, platz* Meran. ûf des hoves platze Troj. 29725. er schutte phenninge ûf den plaz Ga. 1. 365, 1036. ûz den hütten maneger dâ vür trinken nam: sô het der plaz dâ sunder sîn geschelle Loh. 5899. den platz (*kampfplatz*) fliehen, behalten, begrîfen PuS. 26ᶜ. 59ᵈ. 61ª. der plaz ist mîn, *ein spiel* Altsw. 90, 9; *tanzplatz, tanz.* an dem kirchtag soll der richter des kirchtags warten und sein knecht des platz Gr.w. 6, 123. *vgl.* Chr. 2. 314 *anm.* 3 *u.* buobenplaz, plazmeister; *spiel, s.* plazhûs, -meister. trucken platz? (*wo* truck *gespielt wird?* Schm.). man verpeut all trucken plätz mit spil (*varr.* drucken, trunken, trincken) Münch. *r.* 342. ouch suln alle trucken plätz vermiten werden, swer dar aber dar an begriffen wirt spilnde, der sol daz dem rihter wandiln mit sehzik pfenning Uoe. 4, 108 (*a.* 1289). wir melden auch, daz niemant trucken pletz in seinem haus oder vor seinem haus gestatten sol Kaltb. 111, 24. 115, 34. — *aus fz.* place, *mlat.* placea, *lat.* platea.

plaz-becke *swm.* ein platzbecke sal gebe von sîme venstir 3 schillinge Mühlh. *rgs.* 158. *vgl. thüring.* platz, *brodkuchen* (*K. Hildebrand*).

plaz-hûs *stn. spielhaus.* man sol deheiner hand spil, dem man sprichet ûf dem brett, niht tuon es sîge dann an offem blatz oder in dem blatzhûs Mone *z.* 7, 64 (*15. jh. Konstanz*).

plaz-loter *stm.* (I. 1044ª) *herumziehender possenreisser, gaukler* Helbl. 2, 1298.

plaz-meister *ttm. aufseher, ordner des tanzes od. spieles* Schm. *Fr.* 1, 464. das ir der p. hie seit und haist auf pfeifen Fasn. 716, 4. 690, 20. ez ist auch gesetzet, daz nieman niht welzeln sol in der stat noch dervor - - und swer auch platzmaister ist des welzleins, der muoz all tage bî dem stocke sitzen Np. 65 (*13.—14. jh.*). platzmeister sint untogenlich zu kuntschaft Freib. *stat.* 17ᵇ. *vgl.* Rotw. 1, 60ᵃ.

plecken, blecken *swv.* (II. 523ª) *blöcken*, balare, vehare Dfg. 66ª. 608ᵇ. als ein wilt wolf er blecket Msh. 3, 87ª. — *zu* blæjen, *blöken s.* Dwb. 2, 88.

plecker *stm. strassenräuber.* wurde dem von Blankenstein ader den sînen ichst genomen - - daran söl er hulfe zum rechten widder die plecker finden Ugb. 25. — *nd.* placker, *peiniger, schinder von* placken = *mhd.* plâgen *s.* Weig. 2, 387. Frisch 2, 61ª;

pleckerî *stf. strassenräuberei.* die pleckerey ein iedes land selber weren sol Ugb. 423 *s.* 492. plackerei Zimr. *chr.* 2. 434, 30; 3. 187, 29. *aus nd.* plackerije.

pleckunge *stf.* balatus Dfg. 66ᵇ. — *zu* plecken.

plëc-lîche *s.* phlëgelîche.

plecter *stn.* (II. 523ª) plectrum, *saitenzieher, stimmschlüssel* Dfg. 442ª; plectrûn, *griffel, um die saiten zu schlagen* Trist. 3556 *u. Bechsteins anm.*

pleczen *swv. intens. zu* plecken, balare Dfg. 66ª *f., n. gl.* 47ª;

pleczunge *stf.* balatus Dief. *n. gl.* 47ª.

plëge, plëgen *s.* phlëge, phlëgen.

plehê *interj. plerrender, weinerlicher schrei* Wolk. 49. 1, 16.

plêhen *s.* blæjen.

pleide *s.* blîde.

pleine *adj.* diu stimme was hel, süeze unde pleine Krone 936. — *fz.* plein.

plengen? *swv. s.* plangen.

plenz *s. unter* ploz.

plerge *swf.* (II. 523ª) *entzündete od. verletzte stelle an der haut* Schm. *Fr.* 1, 460. platern, plergen und uberpain Beh. 12, 11. reiber, pader, pinder der plergen (*s.* plergenbinder) *ib.* 30, 7. die plerchen, die under des menschen vel auf diezent Mgb. 441, 27. — *nd.* plark, *vgl.* Schm. *a. a. o.* Schöpf 509. Dwb. 2, 66. 108 *u.* vlarre.

plergen-binder *stm. s. v. a.* binder der plergen Beh. 9, 7.

plerre, plerr *stm. s. unter* plarren.

plerren *smv. s.* blêren (*stn.* ein plarren unde ein plerren als die geisz tuon umb das laub Lcr. 40, 532).

plesnieren *s.* blasenieren.

pleuel, plewel *s.* bliuwel.

plez *s.* blez (daz plez, *pl.* pletzer, *eingeweide, kaldaunen* Laurent 277, 31. *vgl.* vlëc, kutelvlëc).

plîalt, plîat *s.* blîalt (*auch* Trist. Flore, plialt Gerh. 2931. si truoc von purper eine wât, diu was der beste pliât Troj. 19955).

plicht, plichte, plichten *s.* phliht, phlihten.

plîe *mf.? ein fisch.* plagis, plays piscis quidam: plîe Voc. *o.*, pflye Voc. 1482. *die bleie, blicke? in dem bei* orve *cit. codex:* die plieckeln, *bleien.*

plipf, plapf *schallmalender laut. hieher wol* enplipfes und enplapfes (II. 522ᵇ) *bei* Helbl. 3, 364 (*hs.* enplips, enplaps), *vgl.* blippenblap, plippenplappen *u.* pliff, plaff, pluff Kwb. 32. Dwb. 2, 260;

plippen-plappen *stn. das plappern, geschwätz.* dînes plippenplappens ist zu viel Alsf. *pass.* 52ª. *s.* Weig. 2, 389 *u.* blippenblap.

plischel *stn. in* silberplischel.

plocke *s.* vlocke.

plôdern *s.* blôdern.

plôder-tasche *f. plaudertasche.* Conrad Plôdertasch *fing. name* Ls. 3. 470, 648. *vgl.* vlattertasche.

plôme *s.* plûme 2.

plomp *s.* plump.

plotze *swm. stück roheisen?* ain centen plotzen gibt ain plotzen Mb. 2, 257 (*a.* 1450) *bei* Schm. *Fr.* 1, 466. *vgl.* ploutze *ein grosses, unförmliches stück holz* Kwb. 33;

plötzel *stn.* ein plotzel eisens Gr.w. 6, 163.

ploz, plotze, plutze *swf.* (II. 523ᵇ) *die plötze, ein karpfenartiger fisch*, gubea Dfg. 270ᶜ, *n. gl.* 198ᵇ (*auch* plötze, polz, plenz, pulch). *mlat.* flota, *poln.* plotka *s.* Nemn. 1, 1361.

ploz-lich *adj. u. adv.* (*ib.*) *plötzlich s.* unplozlich. *im 15. jh.* pluz-, bluzlich (*u. mit anlehnung an* bliz: blitzlich) *s. zu* Ludw. 61, 25 *u.* Dfg. 493ª. — *von* ploz *geschwinder, mit schall auffallender schlag* (*vgl.* blaz) Weig. 2, 394.

plûc *s.* phluoc.

plucke, plucken *s.* vlocke, phlücken.

plûdern *swv. s.* blôdern.

pluderunge *stf.* wo zwêne sich mit einander zweien als mit fûsten slagen oder des glîchen, das heiszt ein ganze pludrunge. wo einer einen slûge mit fûsten oder sust des glîchen und das sich sîn widdersach nit werte -- die busz heiszet eine halbe pludrunge MILTENB. *stb.* 10ª. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 456 *f.*: plode *vertrag* (*altfz.* plaid), ploden *dissolvere.*

plûm- *s.* phlûm-.

plump *adj.* (II. 523ᵇ) *roh, plump, stumpf, hebes: mndl.* plump, plomp DIUT. 2, 217ª (*so im* WB. *zu lesen*), DFG. 273ᶜ. mit curtzen plumpen worden HANS 202. plumph (: stumph) *ib.* 4224. ich bin so geck und plomp PUS. 57ᶜ. — *nd.* plump, *vgl.* WEIG. 2, 395;

plumpen *swv.* plump *machen,* hebetare DIUT. 2, 217ª;

plumpf *stm. dumpfer schall s.* SCHM. *Fr.* 1, 457;

plumpfen *swv. mit dumpfem schalle fallen.* das er do pflumpfet in das tieffe loch KELL. *erz.* 367, 14. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 450. 457. BIRL. 96ᵇ. GL. *Virg.* 630 *u.* blumpvaz.

plunder *s.* blunder;

plunderach *stm.* plundrach *coll. zu* blunder OT. 310ᵇ;

plundern *swv. den* plunder *nehmen, ausrauben, plündern.* sie hât mir ab geblundert mîn fröud MBRG. 35ª. einen an plundern und berauben BEH. 111, 7;

plundern *stn.* mit roup und mit plundern OT. 311ª.

plûne *s.* phlûme 1.

plunsen, plunst *s.* blunsen, blunst.

pluz-lich *s.* plozlich.

poberafyte *swm.* (II. 524ª) die poberafyten: fratres de paupera vita, *it.* de povera vita MYST. 1. 214, 24.

pocke *swf.* (II. 524ª) *md. blatter, kinderblatter,* verruca DFG. 614ª.

poculieren *swv.* tanzen, springen, poculieren LS. 2. 678, 50. — *mlat.* poculare, trinken DFG. 443ᵇ.

pôdâgrâ *stn. podagra* KCHR. *W.* 5445. bodegra, bodengra, podegram DFG. 443ᶜ, podegrem *n. gl.* 296ª. pôgrât PARZ. 501, 27, *vgl.* MYTH. 1108. — *gr. lat.* podagra.

poderâm *stm.* poderâmis, poderâmus hof ROTH. *R.* 893. 1587. 2156. 4586. — *aus* hippodromus WACK. *umd.* 37.

pôête *swm. dichter* RENN. 12325. MÜGL. 8, 34. 9, 6. 17, 16. — *aus gr. lat.* poeta.

pôêten-wort *stn.* (III. 809ª) *dichterwort* JER. 3430.

pôêterî *stf.* poesis, poetry (*altclev. a.* 1475) WEIG. 2, 398. poeterey DFG. 443ᶜ (*16. jh.*).

pôfûz *stm.* (II. 524ª) *eine art* phellel WWH. *vgl.* WEINH. *d. fr.* 423 *u.* poufemîn.

pogaz *f.?* (*ib.*) polenta VOC. 1482, focacia DIEF. *n. gl.* 178ª. *vgl.* vochenze.

pôgrât (*ib.*) *s.* pôdâgrâ.

pogrot *f.?* (*ib.*) ceptale VOC. *vrat.*, antela, ceptale, pergula (pogret, pigrot, bopgerot, pograten) DFG. 37ᵇ. 113ᵇ. 426ᵇ, *n gl.* 287ᵇ. *in Kärnten* pougrat, *bretterboden über dem ofen, bretterne lagerstätte, pritsche* KWB. 123 (*wo slav. ursprung vermutet wird, vgl. auch* KUHN 8, 389), *tirol.* bogritte *f. schlechte schafstallung* SCHÖPF 48.

poinder, poynder, pondier, ponder *stm.* (II. 526ᵇ) punder KONR. (*als fem.* TROJ. 33480). TÜRL. *Wh.* 114ᵇ. WH. *v. Öst.* 9ª. 94ᵇ. 104ª, pounder ZING. *Pl.* 8, 213. poundier *ib.* 220 —: *stossendes anrennen des reiters* WOLFR. TRIST. TÜRL. *Wh.* j.TIT. LOH. KREUZF. daz der poinder wirt geriten mit rehter hurt LIEHT. 55, 28. dâ wart vil poinder wol geriten WENZL. 295. wie an im ein ende næme der maneger leie poinder vart, der vil ûf in versuochet wart VIRG. 94, 4 (= manch herter just und punderfart auf in dâ wol versuochet wart DA. 213). daz er bî im næme war eins ponders in der êrsten schar KRONE 18019, *pl.* die ponder *ib.* 18374. dô wart genomen ûf sîne brust sô rehte manic punder (: under) PART. *B.* 21439. du solt mit der Diemuot sper an dem êrsten poinder sîn WG. 7499; *haufe so anrennender reiter* WOLFR. j.TIT. WIG. LOH. Ms. (*H.* 2, 19ª). vil manic poinder sich dâ war z'ein ander PART. *B.* 14524. sich vlaht vil manic punder (: wunder) z'ein ander hie TROJ. 31758, *vgl.* 31900. 31328. ûf in ein ganziu punder der Kriechen wart geschicket *ib.* 33480; *wegmass: so weit ein ross im* p. *laufen kann* (*vgl.* rosselouf) WOLFR. j.TIT. (1260). — *aus fz.* poindre *vom lat.* pungere. *vgl.* puneiz, punte.

poinder-heit *stf.* (II. 529ª) *die schnelligkeit, womit der* poinder *geritten wird.* poinderkeit (*var.* pondercheit, poyndecheit) WWH. 32, 19.

poinder-lich *adj.* (*ib.*) *mit der schnelligkeit des* poinders, *heftig rennend, gewaltsam* TÜRL. *Wh.*; *adv.* poinderlîchen *ib.*

poinder-vart *stf.* pundervart *s. unter* poinder.

poinen *swv.* (II. 524ª) *s. v. a.* punieren HERB. (mit ûf gerichteme sper pointer hine und her 8844).

poisûn *stm.* (II. 529ª) *gift, zauber-, liebestrank.* Tristrant muoste sunder danc stæte sîn der küneginne, wand in poisûn dar zuo twanc, mêre dan diu kraft der minne MSF. 59, 1. puisûn, potio DIUT. 2, 228. — *aus fz.* poison *vom lat.* potio DIEZ 271.

polan *s.* polei.

Pôlân, Pœlân *stm.* (II. 524ᵇ) *einer vom lande* Pôlân, Pœlân: *Pole* NIB. BIT. (8278). RUL. 65, 3. KCHR. *D.* 429, 30. MSH. 2, 383ª. HELBL. 3, 225. ELIS. 159, *md. auch* Polêne JER. *vgl.* Pôle;

Pôlander *stm.* Polonus DIEF. *n. gl.* 297ᵇ. Pôlender WEINSB. 44;

pôlânisch *adj.* (II. 524ᵇ) *polnisch* HELBL. WOLK. 9. 3, 8, polênisch JER. (polênsch 2014). nâch bollemschem siet FICHARD 3, 259.

pôlarticus *s. unter* pôlus.

polei, poleie; pulei, puleie *stn.* (II. 524ᵇ. 541ᵇ) *polei, flöhkraut,* po-, pulegium, puleum DFG. 471ᶜ. polei MGB. 128, 26. 416, 26 *ff.* bolei BUCH *v. g. sp.* 21. pulei GL. *Virg.* 3, LXII *u. anm.* polan VOC. 1437. — *aus lat.* pulegium *von* pulex, *floh.*

polei-, polen-krût *stn.* (I. 891ª) *dasselbe* DFG. 471ᶜ.

Pôlender, Polêne, polênisch *s.* Pôlander, Pôlân, pôlânisch;

Pôle *swm.* Pôler *stm.* Polonus DFG. 446ª. *vgl.* Pôlônier.

polfe *s.* phulwe.

polieren *swv.* (II. 524ᵇ) *glätten, abschleifen, polieren, eig. u. bildl.* edel gestein polieren GSM. 1912. MGB. 431, 19. 464, 28. pollieren HB. *M.* 405, bollieren BEISP. 15, 34. 35, pulieren HB. *M.* 408. die steine geformieret als sie gepolieret hête ein wercman tûre ALBR. 9, 198. APOLL. 14852. WH. *v. Öst.* 47ª. diu sunn diu an dem zirkel was diu was polieret als ein glas WALB. 846. den plattharnasch bollieren TUCH. 305, 26. ein wol palierteu fidel MGB. 16, 9. ein gepalierte ritterschaft *ib.* 190, 25. gepallieret wîp ALTSW. 8, 31. in dem gezelt wol geballieret *ib.* 92, 19. darzû ist wol mîn lîb geformiert und baliert *ib.* 248, 37. balieren DFG. 445ª, *md.* pollêren *ib.* — *mit* durch-, ge-. *aus lat.* polire. *vgl.* pulinieren;

polierer *stm.* politor DFG. 445ᵇ. bollierer BEISP. 15, 37. 16, 2. pal-, pulierer HB. *M.* 405.

polier-knëht *stm.* bollierknecht, *geselle des harnischpolierers* TUCH. 305, 3.

polier-schîbe *swf.* pollierscheibe, *polierscheibe* TUCH. 305, 33.

polierunge *stf.* bollierung, *polierung* TUCH. 305, 7 *ff.*

polite *swf. kurzer schriftl. ausweis, schriftl. obrigkeitliche erlaubnis, geleitszettel.* er soll kaine frömbde hab noch gut under seiner politten fur kain zoll niht hin füren DH. 283. und sol nymant frömbder aus der stat reiten oder geen, er hab denn ain boliten an das tor CP. 4. pollite CHR. 1. 175, 15; 2. 325 *anm.* 3, pollicke *ib.* 283, 8. 325, 18. 20. 23. 26. 326, 2 *ff.; kanzlei, in der die* p. *ausgegeben wird.* man sol mit einem iglichen kneht einen kneht an die polliten senden, ê daz er an die herberg kom, daz man im ein polliten geb *ib.* 1. 175, 14. — *aus it.* bolleta, *fz.* billet *s.* SCHM. *Fr.* 1, 386. BIRL. 97ª. DIEZ 59.

polizî *stf. aufrechterhaltung der öffentl. ordnung u. sicherheit.* gute polizey und regiment NP. 56 (*15. jh.*), pollicey *ib.* 48. *vgl.* ROTW. 1, 60ª. ZIMR. *chr.* 4, 523ª. — *aus mlat.* politia, policia (DFG. 445ª) WEIG. 2, 400.

pollascht *s.* balas.

pollêren, -ieren *s.* polieren.

pollicke, -ite *s.* polite.

pol-mûs *stf.* (II. 277ᵇ) *s. v. a.* bilchmûs MSH. 2, 384ª.

Pôlônier *stm.* (II. 524ᵇ) *s. v. a.* Pôlân BIT. 3581 *var.*

polster *stm. s.* bolster (*vgl. noch* PRL. 100. HELMBR. 854. RENN. 15937. APOLL. 12922. ein rôter seiden p., ein kolnischer p. GERM. 16, 76. *15. jh.*).

poltener *s.* paltenære.

poltern *s.* bollern;

polterunge *stf.* impetus VOC. 1482.

Pöltingære *stm.* (II. 524ᵇ) ein roc gesniten ûz einem Pöltingære, *tuch von St. Pölten* HELBL. 1, 314 *u. anm.*

pôlus *stm.* (*ib.*) *das lat.* polus, *pol* WWH. Ms. (pôlus antarticus *H.* 2, 12ᵇ). pôlarticus der stern (= polusarticus, merstern DFG. 446ª), ALTSW. 227, 8.

polwe *s.* phulwe.

polz *s.* bolz (VIRG. 677, 9. PART. *B.* 725. 16577) *und* ploz.

pombsel *s.* pënsel.

Pomerân *stm. Pommer* KCHR. *D.* 429, 29.

pomeranz-boum *stm.* pomorancius Dfg. 446ᵇ.
pomeranze *f.* pomorancium *ib.*, pomoranz *n. gl.* 297ᵇ.
pomhart *s.* bumhart.
pompe, pomp *stswf. m. feierliches gepränge, pracht, pomp.* er ward mit groszer pomp entpfangen Chr. 3. 122, 14. er hielt hochzeit mit kaiserlicher pomp *ib.* 162, 18. die sich gebrauchen der welt und ires zergenglichen pomps *ib.* 62, 12. *pl.* under andern pompen *ib.* 116, 26. ir was allez als ein wint waz pompen dise werelt hât Elis. 6587. — *aus gr. lat.* pompa.
ponant, ponent *stm. segelwind.* ponant (: tant) Wolk. 28. 2, 4. ponent (: occident) *ib.* 29. 1, 13.
ponder, pondier *s.* poinder.
poneiz *s.* puneiz.
pont, ponte *s.* punct, spunt.
pontestât *s.* puntestât.
ponze *s.* punze.
popel- *s.* papel-.
popelen *swv.* (II. 524ᵇ) *sprudeln, bullern* Gest. *R.* 124. — *mit* ûf. *nd.* bobbelen, *vgl.* püpelen *und* Dwb. 2, 198.
popelsî *s.* poppel.
poppe *swm. hinterteil des schiffes* Wolk. 28. 2, 5. — *aus lat.* puppis.
poppe *swm. schwelger, grosssprecher.* jâ râte ich daz dem gemelîchen poppen Neidh. XXIII, 24. der poppen ist sô vil worden, daz si der gotshäuser guot und êr verpoppelnt Mgb. 197, 12; sô singt der einen starken poppen, *ein lied des starken* Poppen *ib.* 197, 11. — *appellat. verwendung des n. pr.* Poppe *s.* Germ. 5, 345.
poppel, popelsî, poppelzige *entstellt aus* apoplexia Dfg. 41ᵃ. *s.* poppelsuht.
poppele *s.* papele.
poppeln *swv. in* verpoppeln. — *zu* poppe.
poppel-suht *stf.* apoplexia Dief. *n. gl.* 28ᵇ *s.* poppel.
por, pork, porre *s. unter* phorre.
porfireticôn. der staphel etesliche sint porfireticône (: schône), *von porphyr* j.Tit. 6121.
porre *s. unter* orre.
porrich? *stm.* der hette manigen porrich in dem strîte geslagen Ulr. *Wh.* 3ᵇ, purrif (: schif) *ib.* 108ᵈ.
porsen *swv. stn. ein lautmalendes wort, etwa* prrr! *rufen.* ze vuozen und ze orsen sie strît an im versuochten mit slahen, dringen, porsen j.Tit. 5573. Bech *teilt mir noch mit:* weder schiezen noch porsen *in den berichten der Leipziger deutsch. gesellschaft* 1844 *s.* 25.
porsevant, porsovant *s.* parzivant.
port *stm. n.* porte *stswf.* (II. 525ᵃ) *hafen,* portus Dfg. 449ᵃ. port Ludw. daz schif truogen in ein ander lant und fürbaz an ein grôzen port Alexius 70, 149. nieman den schifman prîsen sol ê er daz port ergriffen wol Mart. 23, 76. do quâmen an daz selbe port der Kriechen schef gestozen Albr. 31, 42. als ein schif von winde ûf und abe swinde von porte trîbt ze porte *ib.* 19, 541. porte Nib. 451, 1. an der porte (: bekorte) Flore 2617. ê sie kumen wêren ûz der porten, daz mer von dem winde slûc ûf und nider Herb. 16392. sich herbergetin Thiederîches man der porten alsô nâhen Roth. *R.* 1032 *u. anm.* an die porten er dô trat, von danne er sich füeren bat Walb. 229. auf der maur im mör, damit die port des mörs umbfangen ist Chr. 5. 105, 10. eine porte des meres, an dem mer *ib.* 8. 475, 17; 9. 715, 28. die porten *nom.* Wolk. 28. 2, 23. — *aus lat.* portus.
portâl *stn. portal.* und gêt durch das portâl hinaus und zu dem p. hin wider ein Anz. 12, 68 (*a.* 1442). ein gitter und portâl vor der kirchentür Tuch. 264, 33. — *aus mlat.* portale.
portativ *stn. ein tragbares musikinstrument, handorgel,* portativum: portatyff oder wasserphyffe Voc. 1482. der selben hofirer sullen sein: einer auf der lauten, einer mit dem portativ Anz. 12, 67 (*a.* 1442). David schluog ûf ainem portatif (*var.* einer portative) ainer orglen Hb. *M.* 355. partif Dfg. 448ᵇ. *vgl.* positife.
porte *s.* port.
porte, borte, port *swstf.* (II. 525ᵃ) porten Chr. 2. 166, 18. parte, purt *neben* porte, port Dfg. 448ᵇ, *n. gl.* 298ᵇ —: *pforte, eig. u. bildl. allgem.* (vor der portin Ath. *C** 20, 12. den wâren die porten ûf getân Roth. *R.* 1297. die porte ûf werfen Kchr. *W.* 4305. wand er einer porten phlac Parz. 10, 12. ich hân die îsern porten Msh. 3, 346ᵃ. daz si fuoren hin und si der porten hinder in vergâzen unbehüetet Troj. 12358, *vgl.* 12417. 23254. mit ires gêres orte stiez sie an die porte, daz die tur ûf gie Albr. 6, 134. *vgl.* 34, 197. wir komen in daz slosz durch die porten, die wir auf prachen Chr. 2. 65, 6. er zoch zuo ainer port der stat *ib.* 4. 78, 5. er pawet die schön port der kirche *ib.* 300, 5.

behüeten tür noch port: fort *ib.* 350, 218. under der porten *ib.* 8. 31, 23. *vgl.* 75, 12. 246, 5. 378, 81. *bildl.* strâzen unde porten woltens in ir her gehowen hân KARL 9898. grabes p. PASS. 91, 13. sie gêt zer wunne porte NEIDH. LV, 27. der sælden porte er mir beslôz A.HEINR. 406. auch sol beiden parteien die porten der gerechtigkeit offen sein CHR. 2. 166, 18); *öffnung, mündung überh.* des mundes p. MAI 192, 34. KOL. 152, 278. der stach den grâven Orten durch al des lîbes porten, daz er tôt viel der nider KARL 5314. des leibes porte, *after* MGB. 403, 13. daz ôr ist ain p. der sêl *ib.* 11, 1. die guldein p., *mutterscheide ib.* 383, 27 *oder bloss* porte *ib.* 41, 20. 27. — *aus lat.* porta, *vgl.* phorte, porze.

porten *s.* port, porte.

porten-ambet *stn. amt, dienst des pförtners.* portenampt GR.W. 5, 180. 181.

portenære, -er *stn.* (II. 525[b]) *pförtner,* portarius, portulanus DFG. 448[b]. 449[a]. HARTM. NIB. GUDR. 1457, 4. WIG. BIT. 1499. FLORE 3652. 97. 4645. j.TIT. 5014. 5189. MOR. 1, 3395. 3430. LS. 2. 226, 581. 85. WACK. *pr.* 80, 24. portner BEISP. 80, 24. pörtner MZ. 4, 77. *md.* portenêre BÖHM. 532. 592 (*a.* 1335. 45). *vgl.* phortenære, porzener.

porten-gëlt *stn. torgeld* MONE *z.* 4, 392.

porten-hüeter *stm.* so uns die portenhûter mit irem banner sehen, so lâzen sie uns în LUM. 123[a].

portenoys *stm.* (II. 525[b]) *pförtner* WWH. 332, 8.

portenschei *stm.* lieber mîn her portenschei (*var.* partenczoy) NEIDH. XXIV, 15. *entstellt aus* portenoys?

porze, porz *swstf. md. u. ndrh. s. v. a.* phorte, porte DIEF. *n. gl.* 298[b]. KARLM. 63, 3. 68, 39. 120, 52. 139, 14 *u. o.* CRANE 292. HANS 857. 1253. 68. JAN. 9. 12. GERM. 6, 146. FROMM. 2, 449[b]. LAURENT 93, 3. GR.W. 2, 749. *vgl.* GDS. 429. WACK. *umd.* 9.

pörzel *stm. s. v. a.* bürzel. *ein scherzhaftes recept gegen den* pörzel *aus* CGM. 444, 8[b] *ff. mitgeteilt im* ANZ. 19, 188 *ff.*

pörzel-krût *stn. portulaca* MGB. 416, 13 *ff. s.* burzel.

porzenære, -er *stm. s. v. a.* phortenære, portenære KARLM. 15, 9. 63, 6. 68, 43. FROMM. 2, 449[b]. LAURENT 246, 27.

positife, -if *stn.* positivum, ein klein orgel DFG. 449[a]. *vgl.* portativ.

posnieren *swv. schildern, darstellen* WOLK. 125. 2, 18. *vgl.* bossieren *im* DWB. 2, 266.

posse *swmf.?* (II. 525[b]) *neckischer streich, possen. pl.* die possen FRL. (MSH. 3, 149[b]). ZIMR. *chr.* 4, 524[b]. *vgl.* WEIG. 2, 405. DWB. 2, 261.

posseke *swf.* so ist das volk von den ungrischen posseken auch am heraufziehen zu den veinten CP. 315. sie haben auch vil volk allenthalben auf irn posseken, daz sie kurzleichen zusammen bringen mugen *ib.* 316. mit eren manschaften, landen und steten, schlossern, possetken, hofen *etc.* UGB. 472 *s.* 563 (*Oberlaus.*). — *böhm.* possed *sitz, besitzung.*

possesse *swf.* du (*altes weib*) pist im (*dem teufel*) gut zu ainer posessen KELL. *erz.* 193, 37. — *aus lat.* possessio.

post, poste *s.* phost.

post *stf. wie nhd. post, doch erst aus dem 16. jh. zu belegen. s.* ZIMR. *chr.* 4, 524[b]. WEIG. 2, 406. — *aus mlat.* posta, *lat.* posita.

posterne *f. hintertür,* posterna, postica DFG. 449[c]. er machte sich von stund zu einer posterne hinden zu der burg ûssen PUS. 3[a].

postieren *swv. intr. mit der post fahren, überh. fahren* ZIMR. *chr.* 4, 524[b].

postille *swf. predigtreihe zu fortlaufender erklärung biblischer schriften* KEISERSB. (*leseb.*[4] 1299). — *aus mlat.* postilla (postilla, auszlegung DIEF. *n. gl.* 299[c]) *u. dieses aus* post illa verba sacrae scripturae: *der altübliche beginn der an den verlesenen text sich schliessenden predigten* WACK. 227[b].

postulieren *swv. postulare.* der kunig von Zypern ward zitirt zuo dem conzili postulirt LCR. 50, 780; das evangelium p., *auslegen* ZIMR. *chr.* 3. 567, 2. *vgl.* postille.

pote *s.* phote.

potestât, -âte *stswm.* (II. 526[a]) *höchste obrigkeitl. person einer stadt, stadthauptmann.* potestât TRIST. *H.* LIEHT. (167, 8. 29. 173, 5). dem potestât von der stat man diu mære verkündet hât DIETR. 1413. 26. heiz dîn phlegen schône mînen potestât OTN. *A.* 512. man engert ir niht ze potestât WG. 844. do sy für den potestât kâmen BEISP. 57, 18. 22. der potestâte ULR. *Wh.* 265[b], die potestâten *ib.* 146[b]. — *aus ital.* podestà *vom mlat.* potestas (: ampt-, heuptman DIEF. *n. gl.* 299).

pôtsche *swf.* (II. 526[a]) *ruder, ruderstange,* amplustre: potsche, petze DFG. 31[c]. *schles.* pôtschen, *mit der ruderstange auf den grund*

fahren u. den kahn fortstossen WEINH. *schles. wb.* 68. *vgl.* patschen.

pötzech *stn. unrat.* zu zeiten sol der stat paumeister raumen lassen das pötzech und erden, das durch die eussern prucken in die greben fellt TUCH. 257, 5. *s.* SCHM. *Fr.* 1, 417.

potzû *interj. der seemannssprache* WOLK. 28, 215.

potwarn *swv.* (II. 526ᵃ) *s.* botwarn.

potz *s.* bocks (pocks OT. 365ᵇ. pox LCR. 4, 486).

poufemîn *stm.* (II. 458ᵇ) *eine art* phellel j.TIT. 1657. 58. 66. 2302. 6. 12. 2805. 6. poufemîl *ib.* 1665. *vgl.* poufemanse *ib.* 1767, Poufameiz WWH. 54, 26. 28 *u. oben* pôfûz.

poulolîn *stn. dem. zu* poulûn. sie was vereinet an dem bette in dem poulolîn KRONE 24626.

pouls *s.* bolz.

poulûn *s.* pavelûn.

pounder, poundier *s.* poinder.

pouzen *swv.* (II. 526ᵃ) RAB. 621 *s.* biuzen.

povel *s.* bovel (TROJ. 47187. 809. 970. KRONE 10016. HEINZ. 107, 202. MSH. 2, 241ᵃ. ORL. 11628. KREUZF. 6280. RING 40ᶜ, 23).

pôverlêwe *m.* (II. 526ᵃ) *eine art ketzer* (=*mfz.* pauvre de Leun, *lat.* pauperes de Lugduno, *Lyon*) BERTH. 402, 14. *s.* HPT. 9, 59 *ff.*

powoz *frohnfuhre* CDS. 1, 4. 118. 3, 81. 199. 202, 24. *vgl.* powoyne *ib.* 1, 28. — *böhm.* povoz.

pox = bocks *oft in den* FASN.

poynder *s.* boinder.

poys (II. 529ᵃ) = *fz.* bois *holz, wald* PARZ.

prabest *s.* probst.

præch, præchen *s.* bræch (præg MH. 2, 223. 3, 411. brecht UGB. 310 *s.* 318), bræchen;

prægher *stm. präger* MW. 371 (*a.* 1391).

prachner *s. unter* phragener.

practik, practike *stswf.* (II. 529ᵇ) *ausübung wovon, kunst, kniff,* practica DFG. 450ᶜ. NARR. über solchs haben die trucksessen so vil patickgen angevangen, damit sy den brief von den Gradnern heraus prächten DH. 405.

prâerîe *f.* (*ib.*) *wiese* TRIST. *aus altfz.* praerie, *fz.* prairie.

præg *s.* præch.

præg-îsen *stn. prägeisen, münzstempel* MW. 378 (*a.* 1395).

pral, bral, -lles *stm.* (II. 529ᵇ) *lärm, schall.* daz mere mochte ie zû erbiben von des rûfes bralle ELIS. 4719. *vgl.* prâlen, prelle.

pral *adj.* (*ib.*) *spannkräftig. ein nd. wort, wovon* prellen *abgelcitet ist s.* WEIG. 2, 410.

prâlen *swv.* (II. 529ᵇ) *hoffärtig, gross tun.* prôlen ALSF. *pass.* 53ᵃ; daz prâlen, *lärmender wortwechsel* JER. 9958. — *nl.* pralen *aus fz.* brailler? *vgl.* DWB. 2, 292. WEIG. 2, 410.

prâm *stm.* (*ib.*) *ein kleineres, weites flussschiff* PASS. KIRCHB. 795, 23. 797, 36. 798, 16. 18. — *altn.* prâmr *art von schiffen, nd.* prâm *mf., dän.* pram *führe mit rand* (*vgl.* brëm) WEIG. 2, 410.

prâme *s.* brâme.

prangen *s.* brangen (*beim stn. lies* j.TIT. 5528).

pranger, branger *stm.* (I. 233ᵃ. II. 530ᵃ) *zwangsbehälter, in den der verbrecher zu öffentlicher schaustellender strafe eingeschlossen wird* (DIOCL.) *od. pfahl an den er gefesselt wird,* mediastinus (pranger, branger, prenger, brangel) DFG. 353ᵃ, *n. gl.* 249ᵃ. ein pr. und ein stoc MÖRIN 7ᵃ. bî dem pr, juxta statuam in publico GENGL. 250 (*a.* 1270). die swarze fremde munz an den pr. slahen und vorpieten UGB. 130. wer frevelich swert, den solt ein rât darum in den pr. stellen NP. 114, *vgl.* 231 (*gedr.* prangen). 240. — *md. nd. statt hd.* phranger (*tirol.* pfrenger, *pferch* SCHÖPF 502) *s.* phrangen.

pranke *swm. branke, tatze des bären* KALTB. 94, 11. SCHÖPF 515 (*a.* 1505). — *aus roman.* branca, *worüber* DIEZ 66.

prasem *stm.* (II. 530ᵃ) *ein kostbarer grüner stein* EN. PARZ. prasem als ein gras KRONE 15703. er was och niht ein brasime ergraben ûz dem wasime MART. 50, 87. von dem prasen MGB. 456, 2. — *aus mlat.* prasius DFG. 451ᵃ.

prasteln *swv. s.* brasteln (VOC. *Schr.* 607. prastlen ZIMR. *chr.* 2. 212, 35).

pratsche *s.* bratsche.

pravel? (II. 530ᵃ) daz ir minne niht pravel wielt (briute wielt? *vgl.* HEINR. 3054 BECH) TÜRL. *Wh.* 149ᵇ.

preambel *stn.?* (*ib.*) *das vorspiel auf einem tongeräte, das präludieren* (*vgl.* vorgesanc) MONE 7, 429; *entstellt* priamel, *art kleineren spruchgedichtes* OBERL. 1241. — *aus lat.* præambulum, *vgl. zum* FREID. CXXII.

preciôse *swf.* (*ib.*) *name eines schwertes* RUL. WWH.

prebender *s.* phrüendære.

prëckel, prëckeln *s.* prickel, prickeln.

predie, predige *f. s.* bredige (predige ELIS. 4008. bredige CHR. 8. 246, 26. bredie *ib.* 111, 23);

predien, bredigen *swv. s.* bredigen (predigen Silv. 759. 1672. 4877. 5455. predigen, predegen Elis. 3093. 995. 4064. 142 *etc.* predien Netz 328. 5591. 719 *etc.*);

predier, predigære *stm. s.* bredigære (predigære Livl. 4238. 41. predegêre Elis. 9919. bredier, brediger Chr. 8. 26, 2. 67, 25. 131, 3. bridier *ib.* 131, 5);

predigâte *stf. s.* bredigât (Elis. 9099. Ludw. 79, 3. Kreuzf. 2482. Hpt. 15, 373. 77. 82. 86 *etc.* Fromm. 2, 449ᵇ).

prediger-bruoder *stm.* frater ordinis prædicatorum Fromm. 2, 449ᵇ.

predigunge *stf. s.* bredigunge (Part. *B.* 7647. Elis. 3972. Germ. 14, 443. Pass. *lies* 115, 74).

prëgant *swm. fusssoldat, dann s. v. a.* vrîheit, vrîhart Ring 48ᵈ, 34. Chr. 5. 17, 4. 272, 9. — *aus mlat.* brigantes (*von* briga, *krieg* Dfg. 81ᶜ) *leichtes fussvolk* Diez 1, 86 *f.*

prëglen *s.* brëglen.

prehem-, prehentac *s.* bërhttac.

preiel, preiol *s.* prîor.

preim *s.* prîme.

preimerûn, preymerûn *stn.* (II. 530ᵇ) *eine art von zelt, hütte* Wwh.

preis *prät. s.* prîsen.

prêlâte, prêlât *swstm.* (II. 530ᵃ) *hoher geistlicher, prälat* prelatus Dfg. 454ᵇ. prêlâte *sw.* Trist. Gfr. 2407. Buch *d. r.* 385. Mgb. 146, 8. prêlât *nom.* Helbl. 2, 769. Elis. 9573. *pl.* prêlâte Heinr. 1050. 4309. 16. — *aus lat.* prælatus;

prêlâtîe *f.* prelatura Dfg. 454ᵇ;

prêlâtûre, -tûr *swstf. dasselbe* Leys. *präf.* XXIX. Mgb. 118, 8. *pl.* die nâch prêlâtûren streben Renn. 2594. Chr. 7. 189, 1.

prelle *swm. schreier.* swer sô getânen prellen die wârheit seit Renn. 7003. *vgl.* pral *stm.*;

prellen *swv. brüllen.* sam diu kelber brellen Msh. 3, 306ᵃ. *vgl. auch* brillen *unter* brüelen.

prellen *swv.* (II. 529ᵇ) *prät.* pralte: *intr. abprallen, zurückfahren* Trist. *H.* die zein pralten alle wider Alex. *S.* 30ᵃ; *sich schnell fortbewegen, hervorbrechen* Jer.; — *tr. fortstossen, werfen* Jer. — *mit* ûf. *zu* pral *adj.*;

preller *stm. penis* Kell. *erz.* 411, 23.

premezen *swv.* (II. 530ᵇ) *bändigen.* er prempzte alle zil daz vleisch mit abstinenzien vil und mit kastîunge hart Jer. 25642. *vgl.* bremse;

premis *stn. s. v. a.* bremse. als man ein pert mit eime premmisse of mûlholt dwinget Ssp. *im* Dwb. 2, 363.

prënden *stv. 1, 3 fz.* prendre Karlm. *B. s.* 315.

prënten *stswv.? drücken,* premere Fromm. 2, 449ᵇ. *engl.* print.

prenger *s.* pranger.

prêputz *stn. præputium.* sîn prêputz besnîdet er Hpt. 6. 382, 473.

prës, prësche *s.* prësse.

prêsant, prîsant, prîsënt, prîsënt *stm. n.* prêsënte, -ënt, prîsënte *stf.* (II. 535ᵃ) *geschenk.* der prêsant Schretel 79, *pl.* prêsande Geo. 2223. der prîsant Trist. Lanz. Bon. Konr. (Troj. 899. 1021. 1557. 2131. 7573. 10275. 11197. 19488. 22562. 24351. 72. 24474. 504. Pantal. 1783. 1881. Part. *B.* 4155. 4273) *u. md. denkm.* (Pass. 134, 63. 163, 11. 220, 48. 260, 14. 360, 54 *etc.* Elis. 521. 48. 80. 1226. 1448. 5847. 924. 10291. Erlœs. 1368. 1920. 2356. 3216. 3347. 61. Heinr. 2408). Virg. 132, 10. Reinfr. *B.* 16608. daz prîsant Karlm. 127, 53. 130, 47. der prêsent (*doch nicht überall vom fem. zu unterscheiden*) Parz. 785, 20. 786, 27. Mai 200, 3. Loh. 3320. 4021. Reinfr. *B.* 12465. Gerh. 5747. Helbl. (1, 982). Altsw. 162, 23. PuS. 100ᵃ. daz prêsent, *pl.* prêsenter Mz. 48. der prîsent Parz. 77, 6. diu prêsente, -ent (*doch nicht überall vom m. zu unterscheiden*) Parz. 375, 13 *var.* j. Tit. 1037. 1121. 44. 1515. 618. 757. 4884. Loh. 3096. Geo. 3866. danken der prêsent Wh. *v. Öst.* 15ᵃ. von hôher present Wolfd. 1393 (= presidente Heldb. *K.* 422, 30). diu prîsente Parz. 375, 13. bringen z'einer prîsente Ulr. *Wh.* 162ᵃ. — *aus fz.* présent *vom lat.* præsentare (*bei* prîsant, prîsente *anklang an das deutsche* prîs Wack. *umd.* 20);

prêsant *stf.? gesichtskreis.* als sy ûch koment in prêsant Karlm. 228, 61. — *aus fz.* présent *adj.*, présence *f.*

prësaun *s.* prisûn.

prêsëntieren *swv.* præsentare Fromm. 2, 449ᵇ. prêsentêrt Sidonie (*dat.*) ein crône von golde PuS. 81ᵈ. ein caplân prêsentieren, *vorschlagen* Glar. 62; — *stn.* sich mit prêsentieren zeigen Narr. 91, 29;

prêsënz *stf.* prêsënzie *swf. geld für die anwesenheit, präsenzgeld.* opfer und prêsenz Mone *z.* 4, 327. ein pfund haller prêsenz (*den chorherren*) Gr.w. 1, 124. prêsenz ûsz geben Dief. *n. gl.* 302ᵃ. di prêsencien, di man den gibit, die geinwerdig sint zû godes dinste Böhm. 515 (*a.* 1332). — *aus lat.* præsentia, *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 471.

prësilie *s.* prisilje.

prëssе *stf.* (II. 530ᵇ) *swf.* Reinfr. *B.* 7956. Altsw. 144, 11: *presse, bes. die weinpresse* (prelum, pressorium, pressula, pressura, torcular: presse, presche, presz Dfg. 454ᵉ. 457ᵇ. 588ᵃ.) Wwh. reht alse dâ ein presse den wîn von trûben gît Loh. 4585 (*vgl.* wînprëssе). vil vester dan kein presse, sus het sie sie zesamne versmit *ib.* 3052. eine hofstat, dâ wir aufgelegt haben ein presse Ukn. 189 (*a.* 1320). wann wir lesen wellen, sô suln si irn poten haben bei dem lesen und bei der presse *ib.* 224 (*a.* 1326). *bildl.* Frl. Pass. Antichr. 186, 4. des ungelückes Ls. 3. 318, 66, der sorgen presse Altsw. 144, 11. als ob in einer presse din herze wær betwenget j.Tit. 948; *schar, gedrängter haufe, gedränge* Serv. Tund. Mart. (mit sînes hoves presse 143, 43. mit engelscher p. 222, 23. der reinen megde p. 233, 10). ein wol gewâfent p. Ulr. *Wh.* 170ᵃ. dar nâch vil manic p. sich ruste ûf den turnei Reinfr. *B.* 1448. 11198. von Düringen, von Hessen mit einer wîten pressen sich hetten ûz gesondert *ib.* 7956. mit grôzer p. komen Wigam. 1781. in der grôzen p., ûz der p. Roth *denkm.* 79, 4. 87, 134. dar nâch kam ein presse von vrouwen Krone 8708. ûz dem viure dranc von rittern ein p. *ib.* 27422. *bes. häufig bei* Konr., *vgl.* Troj. 31337. 770. 32655. 955. 33632. 34201. 36331. 39795. Otte 37; *s. v. a.* prëssel, *pergamentstreifen* Schm. *Fr.* 1, 471. — *aus mlat.* pressa.

prëssaun *s.* prisûn.

prëssе-boum *stm.* prelum Dfg. 454ᵉ, *n. gl.* 301ᵃ.

prëssel *stfn.* (II. 530ᵇ) *siegelpresse*, pressel, phressel Dfg. 457ᵇ. pressel domit man briefe verschleusst Voc. 1482; *pergamentstreifen, an welchem das siegel hängt s.* Schm. *Fr.* 1, 471. — *aus mlat.* pressula;

prëssen *swv.* (*ib.*) *pressen, eig. u. bildl.* Teichn. Jer. torquere Dfg. 589ᵃ, contorquere, zusamen pr. *ib.* 147ᵇ. den wein p. Usch. 334 (*a.* 1384). die ölfruht drucken und p. Mgb. 335, 10. — *mit* în.

prëssе-stat *stf. weinpresse.* man dient von einer pressstat drei phenn. Usch. 107 (*a.* 1307).

prëssiure *stf.* (II. 530ᵇ) *s. v. a.* prëssе *schar, gedränge* Troj. 34325; presur, pressura Dief. *n. gl.* 302ᵇ.

prëssûn *s.* prisûn.

prëssunge *stf.* tortura Dfg. 590ᵃ.

prêster, prêsterinne *s.* priester, priesterinne.

prësûn, -ûne *s.* prisûn.

prevâte *s.* privêt..

prêze *swf. bretzel.* crustula pretze, brezze Dfg. 160ᵃ, *n. gl.* 121ᵇ. prêzen solum debent esse simelîn Mw. 62, 14 (*a.* 1256). *ahd.* brêzita;

prêzel, brêzel, prêzile *f.* (I. 239ᵃ. II. 531ᵃ) *dasselbe* Augsb. *r.* artocopa, collirida, crustula Dfg. 51ᵉ. 132ᵉ. 160ᵃ, *n. gl.* 121ᵇ. — *ahd.* brêzitella *aus it.* bracciatello, *mlat.* bracellus.

priamel *s.* preambel.

priarch *s.* patriarche.

prickel, prëckel *stm.* (II. 531ᵃ) *md. stachel, stecheisen*, stimulus Dfg. 553ᵃ, *n. gl.* 348ᵇ. preckel Myst. Fromm. 2, 449ᵇ;

prickeler *stm.* punitor, prekeler Dfg. 473ᵃ;

prickeln, prëckeln *swv.* (II. 531ᵃ) stimulare Dfg. 553ᵃ;

pricken *swv.* (*ib.*) *dasselbe.* bricken Dfg. 553ᵃ, *n. gl.* 348ᵇ. pricken Jer. — *altn. nd.* prik *stich, sticheisen s.* Weig. 2, 418. *vgl.* phrëcken.

prîde *stf.* er schilt mich prîde und hûre Malag. 231ᵇ = Bride (*Brigitte*) *mit appellat. bedeutung?* (Bech).

prîel, prîer, prîersche *s.* prîor, prîorisse.

priem, prieme *s.* phrieme.

prîersche *s.* priorisse.

priest *stm.* colustrum Voc. 1482. *s.* biest.

priester *stm.* (II. 531ᵃ) *md.* prîster, prêster: *ordinierter geistlicher, priester*, presbyter (priester, briester, prîster, prêster) Dfg. 456ᵇ. Wolfr. Nib. Ulr. *Wh.* 121ᵃ. die reinen priester Silv. 779. ein messe von einem snellen p. geschehende j.Tit. 5683. daz er den dûmen abe slûc, daz er nicht prîster wurde Pass. 326, 73. 386, 5. alle priester, ez sei techant, kirchenherren, pfarrer, vicarier, früemesser oder capplân Mz. 4, 191. der Phêbus p. was Albr. 32, 22. dî prîstere Jer. 11020. die priestære (: rihtære) Bph. 6702. — *aus gr. lat.* presbyter.

priester-bruoder *stm.* (II. 531ᵇ) *md.* prîstirbrûdir Jer. 9827. 11026 (*im orig.* sacerdos castri).

priesterer *stm. s. v. a.* priester. der ungelêrte priesterer Netz 11753.

priester-gürtel *mf.* abanaceus Dief. *n. gl.* 1ᵃ.

priesterinne, -în *stf.* presbytera, priester-, prêsterinne, priestersche Dfg. 456ᵇ. Troj. 17020. priesterîn *ib.* 16254. 309. Ab. 1, 53.

priester-lëben *stn.* Renn. 21385.

priester-lich *adj.* (II. 531ᵇ) *einem priester gemäss, priesterlich* Barl. Erinn. 186 (briesterlich). Np. 318. Zips. 4ᵃ;

priester-lîche *adv.* daz man sich prîsterlîche beschirt PASS. 167, 30.

priester-schaft *stf.* (II. 531ᵇ) *priesterl. amt, würde* FRL. sô grôz dûchte in die hôchgelobte p. PASS. 326, 75. die p. enphâhen *ib.* 82. aller sîner prîstersch. hiez er in genzlich vrî wesen MARLG. 59, 26; *coll. die priester* KREUZF. 4600. AB. 1, 58. EVANG. 288ᵇ. ZIPS. 60ᵇ. presbiterium, presbiteratus DFG. 456ᵇ.

priestersche *s.* priesterinne.

priester-stuol *stm.* Petrus der zwelfbote besas nôch unsers herren martel den p. in den ôsterlanden 4 jôr CHR. 8. 15, 17.

priester-vürste *swm.* (II. 531ᵇ) *s. v. a.* phaffenvürste KREUZF. 3557. 8052. 72.

priester-wîhe *stf. priesterweihe* BERTH. 305, 3.

prifêt *s.* privêt.

prîm *s.* phrieme.

prîme *swstf.* (II. 515ᵃ. 531ᵇ) *der grundton.* prîme und octâve KOLM. 3, 3; *die erste canon. stunde nach der* matutina (*der horagesang sowol als die betr. tageszeit: 6 uhr morgens*) LAMPR. HERB. prîme sprechen ULR. 1436. ERACL. 4675. si mûz die - - prîme - - unserm herren gelten PRL. 654 (663). ir metten und ir prîme hôrte sî vil schône PASS. 385, 7. von der prîme unz an die vesperzît SILV. 4736. W. *v. Rh.* 236, 32. ze prîme *ib.* 235, 45. LIT. 232, 41. N. *v. E.* 17, 6, ze preime *ib.* 17, 5. zuo prîmen CHR. 8. 124, 13 (zu pfrîmen OBERL. 1218). nôch der, in der prîmen *ib.* 95, 19; 9. 774, 2, preim TEICHN. *C* 249ᵇ. prîme, preim DFG. 459ᵃ. SCHM. *Fr.* 1. 469. — *aus lat.* prima (hora);

primâte *swm.* primâten mit ir krumben steben MSH. 2, 208ᵃ. — *aus lat.* primas (ecclesiæ).

prîme-glocke *swf. glocke die zur* prîme *läutet.* prîmglogge GR.W. 1, 67;

prîme-glöckel *stn.* MONE *z.* 16, 340.

prîme-, prîm-zît *stfn.* (II. 531ᵇ) *s. v. a.* prîme DFG. 459ᵃ, *n. gl.* 303ᵃ (preimzeit Voc. 1482 *u.* HÄTZL.). BPH. 8662. MSH. 3, 468ᵖ. GRIESH. 2, 46. 48. GA. 3. 614, 50. KARLM. 29, 26. N. *v. E.* 30, 35. PUS. 42ᵃ. 44ᵇ. AUGSB. *r. W.* 221.

primme *stf. s. v. a.* brimme: dû silenboum, dû primme, dû grûnest z'allen zîten ERLŒS. 2545. *s. zu* CRAON 1684.

prîn *s.* phrieme.

prîn *stm.* (II. 532ᵃ) TEICHN. 235 = brî, *nur dass hier das* n *auch in den nom. geschoben ist wie noch jetzt im mundartl.* prein *s.* SCHM. *Fr.* 1, 353. KWB. 40.

prinze *swm.* (*ib.*) *fürst* KONR. MART. (*lies* 213, 29). HIMLF. MS. (*H.* 2, 138ᵇ). KRONE 610. APOLL. 17703. 7. 15. 18204. 561. 773. WH. *v. Öst.* 85ᵇ. KREUZF. 605. OT. 17ᵇ. 45ᵃ *u. o.* — *aus fz.* prince, *lat.* princeps;

prinzin *stf. fürstin. ndrh.* prinsin van uberlande (*Maria*) HANS 2379.

principâl-brief *stm. s. v. a.* houbetbrief GR.W. 2, 667.

prîor, prîol *stm.* (II. 532ᵃ) *prior eines klosters.* prîor REINH. 977. 987. BUCH *d. r.* 401. PASS. 332, 12. 82. NETZ 5451. prîeor (*var.* prîol) *ib.* 13410. brîer BEH. 219, 14. prior, brîor, prîer DFG. 460ᵃ. prîol MYST. REINH. 1007. N. *v. N.* 11, 23. AUGSB. *r. W.* 324. GERM. 3. 234ᵇ, 9. prîol, prîel DFG. 460ᵃ, *n. gl.* 203ᵇ. preiol LCR. 68, 53. prîel, preiel CDS. 1, 114. 115. 124; *aufseher,* prîol (: vol) des lewen MART. 181, 10. — *aus lat.* prior, *wofür mlat. auch* priol DIEF. *n. gl.* 203ᵇ.

prîor-ambet *stn. amt, würde des priors.* daz p. datz den Schotten USCH. 228 (*a.* 1348). prîolambet N. *v. E.* 25, 20.

prîorinne, -in *stf.* (II. 532ᵃ) *priorin eines nonnenklosters* DFG. 460ᵃ. prîorinne DM. 118. prîorin H. *v. N.* 351. MONE *z.* 11, 221 *ff.* prîolin DFG. 460ᵃ, *n. gl.* 303ᵇ. WACK. *pr.* 43, 100. 70, 113. N. *v. E.* 11, 22. 12, 5. 25. 31 *etc.* MONE *z.* 6, 414. prîolinne, preielinne CDS. 1, 96. 100. 112, preyhelinne *ib.* 2, 185. — *aus mlat.* priora;

prîorisse *stf. dasselbe* PF. *üb.* 113, 313. prîersche DFG. 460ᵃ. — *aus mlat.* priorissa, *auch* priolissa *n. gl.* 303ᵇ.

prîs, brîs *stm.* (II. 532ᵃ) *im gen. auch verkürzt* prîss *statt* prîses: *lob, ruhm, wert, preis; herrlichkeit; etwas preiswertes: preiswerte beschaffenheit, tat, allgem. z. b.* wol ze hôhem prîse her Hetele gesaz GUDR. 570, 1. diu sol wizzen war si kêre ir prîs und ir êre PARZ. 2, 28. *vgl.* 7, 23. 91, 7. 103, 5. dîn geprîset prîs der wirt ze laz ULR. *Wh.* 142ᵃ. an einem p. begân, *ruhm erwerben* AMIS *L.* 1080, den p. behalten *ib.* 2305. ir sult den êwigen p. (*die ewige seligkeit*) bejagen *ib.* 1180, *vgl.* prîsbejac. er erwarb an guot sô grôzen p. *ib.* 806. sæliclîcher p., *hohes glück ib.* 1646. vil êren unde prîse ELIS. 8844. nâch des geloubens prîse PASS. 329, 2. den sach man ofte in prîse, *in preiswerter tätigkeit* GUDR. 617, 4. in dugentlîchem prîse ELIS. 8581. hie sol prîs wider prîs versuochen der guoten helde hant BIT. 10068. nâch, ze prîse, *preiswert, vorzüglich:* ze prîse singen GUDR.

406, 3. sî lônte ir helden wol ze prîse *ib.* 1073, 4. einiu spîse bereitet nâch prise Amis *L.* 1862, ze prîse Bloch 461. nâch minneclîchem, heileclîchem *etc.* prîse Elis. 1452. 2115. 4255. 6535. 726. 7285. 9489. — *aus fz.* prix, *lat.* pretium;

prîsære *stm.* (II. 534ᵇ) *lobpreiser* Frl. 370, 17.

prîsant *s.* prêsant.

prîs-bejac *stm.* (I. 766ᵇ) *erwerbung von* prîs Msh. 3, 295ᵇ. Teichn. *A* 180ᵇ. 194ᵇ. Kolm. 1, 36.

prîse *s.* brîse.

prisel (II. 535ᵇ) *s.* prisilje.

prîsel *stn.* (II. 533ᵇ) *dem. zu* prîs Trist. *H.* 3557.

prîse-lôs *adj. ohne* prîs. prîselôs entsagen Ulr. *Wh.* 56ᵃ.

prîsen *swv. s.* brîsen (daz sî ir arme prîsete Elis. 865. sie prîste sich in ir hôestez gewant Hest. 1141).

prîsen *swv.* (II. 534ᵃ) *stv. II.* prîse, preis, geprisen Virg. 375, 6. 886, 3. Wolfd. 301, 4. Sigen. *C.* 10 —: *den* prîs *erteilen, loben, rühmen, hochstellen, lobenswert machen, verherrlichen, allgem.* (des muoser vil geprîset sîn von den frouwen Parz. 38, 14. Cruchân der geprîste Ulr. *Wh.* 185ᵇ. din geprîset prîs *ib.* 142ᵃ. er vollen prîste sînen prîs *ib.* 213ᵈ. dâ von ir lop geprîset wart Goldem. 1, 12. dar umbe sie in prîsten Ernst 4317, *vgl.* 2650. daz man ein wîp prîste und ir êre bewîste Albr. 19, 379. die urstende, sîn amt p. Pass. 96, 37. 368, 51. des in solten p. man unde mâge Gudr. 4, 3. daz si ir tugent prîsent vor meiden und vor wîben *ib.* 615, 3. sînen lîp ûf etw. p., *sich rühmen in erwartung von etw. ib.* 612, 3. ûf êre p., *loben in bezug auf ehre ib.* 636, 3. einem etw. p., *loben, anempfehlen ib.* 589, 4. 1653, 4); *beurteilen* Orl. ir sult in anders p. Parz. 363, 25. — *mit* ge-, un-, under-, ver-;

prîsen *stn.* (II. 534ᵇ) *das lob* Iw. 151.

prîsënt, -ënte *s.* prêsant.

prîs-gemach *stn.* (II. 14ᵃ) *kostbares gemach* Frl. 310, 10.

prîs-getât *stf. preiswerte tat.* daz man in prîsgetæte jach Roth *dicht.* 139, 164.

Prîsgouwer *stm. Breisgauer pfennig.* ich kouft in umb vier niuwe Prîsgouwer Ls. 3. 410, 423. Prîsker Don. *a.* 1327.

prisilje *n. brasilienholz* Germ. *H.* 8, 273 (*var.* presilie). j. Tit. 4822. prisilia *ib.* 285. prisilig Ofen. *str.* 211. gerœtet sunder prisel (II. 533ᵇ) Frl. 9, 19 (*diese erklärung verdanke ich F. Bech*). prisilige, prisilig, presilge Dfg. 457ᵃ. *bildl.* irer rœt brisilge, daz ûz irem vel vliezet Mbrg. 30ᵇ. — *aus mlat.* prisilium, *fz.* presil;

prisiljen *swv. mit* prisilje *färben.* die minne kan prisiligen (: vertilgen) Kell. *erz.* 291, 7. — *hieher wol auch* bersilieren (*od.* bresilieren?) Mor. 2, 1731 (*oben* 1, 197).

prisiljen-holz *stn.* presilgenholz Hpt. *arzb.* 44. presilgholz Rock. 1, 43.

prisiljen-rôt *stn.* prisiligenrôt Hätzl. 2. 53, 86.

prisiljen-varwe *stf.* prisiligeverwe Dief. *n. gl.* 302ᵃ. brisilgenvarw Mbrg. (*cod. pal.*) 182ᵃ.

prisîn *n.* (II. 535ᵇ) *s. v. a.* prisilje? Parz. 601, 12.

prîs-lich *adj.* (II. 533ᵇ) *preiswürdig, herrlich* Pass. Frl. Türl. *Wh.* 183ᵇ. Zing. *Pl.* 5, 66. 9, 39. des wuohs sîn prîslîchez wort Gerh. 252. daz dû hætest alsô prîslich guot getân *ib.* 554;

prîs-lîche, -en *adv.* (II. 534ᵃ) Iw. Er.² 7702. Trist. Lanz. Jer. brîslîch leben Dietr. 2393.

prîs-liet *stn. preislied.* sô wil ich prîsliet singen Kolm. 196, 7. *s. auch die überschrift zu* 48 *u.* 59.

prîster *s.* priester.

prisûn, prisûne *stf.* prisûn *stn.* (II. 535ᵇ) *gefängnis.* diu p. Wwh. Türl. *Wh.* (47ᵃ). Ms. lœsen von der prisûne Ulr. *Wh.* 171ᵉ. 256ᵉ. Zing. *Pl.* 2, 105. der wart geleit in eine brisûn Lanz. 3555. 3682, brisaun Kell. *erz.* 94, 24. und leit in in eine prisûne Chr. 8. 64, 30, prisûn *ib.* 4. 66, 3. 106, 13. prisûn (: sun) Mart. 12, 67. 226, 55. prysaune Tuch. 118, 29. in dem prisûn Karlm. 245, 58, *vgl.* 228, 65. prisaun, presûn, -ûne, -aun, pressaun, Dfg. 458ᵃ, *n. gl.* 302ᵇ. — *aus mlat.* prisuna, *fz.* prison *vom lat.* prehensio, prensio *ergreifung* Diez 1, 332.

Priuze, Priuz *swm. md.* Prûze: *Preusse* Bit. 1518. 1645. 3440. 85. 3977. 8278. Msh. 2, 362ᵇ. Renn. 10562. Ga. 2. 471, 147. Altsw. 228, 24. Brûzen Kchr. *D.* 429, 30. *dat. pl. als landesname:* Lifland unde Prûzin Jer. 1086. Preussen, Praussen, Prûsen Dfg. 469ᵉ, *n. gl.* 307ᵇ. in Preuzen Mgb. 76, 4. ze Priuzen Gerh. 1196, zu Prûzin Jer. 14713. von Priuzen Dietr. 5907. Virg. 623, 7. Helbl. 15, 655. Ls. 1. 236, 59, von Prûzen Jer. 154. Priuzen-, Prûzenlant, *Preussen* Jer. 165. 264. 1133 *etc.* Dfg. 469ᵉ. — *aus slav.* Prus (Wack.);

Priuzel *stm. dasselbe.* die werden Priuzel (: griuzel) Helbl. 15, 347. Enenk. *p.* 315.

Priuzen-wâc *stm.* daz wazzer schiet dâ diu lant (*der Preussen u. Heunen*) ez heizet noch der Priuzenwâc Bit. 3551.

priuzisch *adj. preussisch. md.* prûzsch Jer. 16423. 737. 946 *etc.*, prûsch 15304.

privêt, privête *stswn. abtritt.* privêt Apoll. 2964. Rotenb. *r.* 33. Chr. 1. 268, 19. Tuch. 282, 28. 284, 16. prifêt Np. 276. Mb. 40, 265 (*a.* 1339). Voc. 1482. Fasn. 172, 32. 184, 1. 373, 35. 540, 10. 792, 5. privête Dfg. 460ᵇ, *pl.* privêten Swsp. 398, 8, prifêten Miltenb. *stb.* 31ᵇ. prevâte Gr.w. 5, 597; burgstrasze od. privâte Dief. *n. gl.* 303ᵇ, prifêt Voc. 1482: priveta (*aus* via privata). — *aus mlat.* privata (camera), priveta, privatum Dfg. 460ᵇ, *altfz.* priveit, *fz.* privé (cabinet privé) *s.* Weig. 2, 422. Schm. *Fr.* 1, 473. Rotw. 1, 60ᵃ.

privêten-rûmer *stm. abtritträumer* Beh. 30, 5.

privierunge *stf. privatio.* bî privîrung und entsetzung dîner regalien Mone *z.* 9, 43 (*a.* 1490).

prîvilêgen *swv. privilegiare* Vilm. *weltchr.* 25;

prîvilêgje, -leige, -leie *stn.* (II. 535ᵇ) *freibrief, privilegium.* daz prîvilêgje lesen Ulr. *Wh.* 56ᵃ, prîvilêgjnm Denkm. XL. 1, 22. prîvileige Mart. 286, 11. Jer. 3665. prîvileie, -lei Ulr. Kirchb. 645, 32. 60. prîviley Mainz. *lgb.* 119 *ff.* — *aus lat.* privilegium.

[prîze *swm.* II. 535ᵇ] = sprîze Troj. 39444.

probande, probiande *s.* profant.

prôbe *stf. probe.* die p. und prûfunge *der münze* Arch. *W.* 32, 104 (*a.* 1434);

prôben *s.* prüeven.

prôbendære, prôbener *s.* phrüendære.

probieren *swv.* (II. 535ᵇ) *probare* Frl. Teichn. *A* 255ᵉ. Kolm. 76, 12. die munze nâch pr. Arch. *W.* 22, 120 (*a.* 1443);

probierer *stm. prüfer* (*der münze*) Arch. *W.* 22, 108 (*a.* 1443).

probier-krûse *f.* krûse *zum probieren des weines.* probirkraus Fasn. 1218.

probitzen? *swv.* (II. 536ᵇ) Helbl. 7, 1022. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 466.

probs, probsen *s.* broz, brozzen.

probst, probest *s.* brobest (prabist: bâbist Kirchb. 601, 7. prabest Mühlh. *rgs.* 150. *aufseher* Hb. *M.* 108. 405);

probstîe *s.* brobestîe (Mb. 38, 185 *a.* 1298. Chr. 8. 138, 11. S. Gall. *chr.* 43. *md.* brôstei Germ. 17, 340).

procëdieren *swv. procedere.* wider einen urteiln und pr. Mh. 2, 179. 180. Eyb 24;

procëss *stm. erlass, gerichtl. entscheidung.* den processen und geboden gehôrsam werden Mainz. *lgb.* 144. die briefe und processe Rcsp. 1, 166 (*a.* 1410). Chr. 8. 170, 14; 9. 677, 24. 678, 18. die gesprochen urteil und process Mh. 2, 156. 157. 512. Ugb. 322. 353. die artikel, die etwenn bâbst Joh. in sînem êrsten process offenlîchen sprichet Wl. 126. 127. — *aus lat.* processus;

procëssje, procësse *swf.* procësse, procëss *stf.* (II. 536ᵃ) *procession.* processje Ludw. Dfg. 461ᵇ, *n. gl.* 304ᵃ. PuS. 102ᵇ. Chr. 1. 380, 16. processe *sw. ib.* 1. 386, 3. 393, 1, *pl.* processen 2. 341, 4, processe *st.;* mit einer schœnn processe (presse) Loh. 3056. process Chr. 2. 12, 3; 4. 313, 11. 15. Dfg. 461ᵇ, *n. gl.* 304ᵃ. Birl. 100ᵃ. — *mit dem folgd. aus lat.* processio;

procëssiône *stf.* (*ib.*) *dasselbe* Pass. 335, 46. 365, 53. 389, 54. Marlg. 256, 488. 257, 530. Heinr. 1932. 3689. die processen N. *v. E.* 22, 21. 23.

procurâte *swm. procurator* Netz 3554. 64. 3604. 820.

prodischolar? *eine speise.* prodischolar von Gente der spîse gie maneger irre j. Tit. 599.

profant *stf. proviant* Mone 1, 93. Chr. 5. 259, 27. Mh. 1, 427. profiant Zimr. *chr.* 4, 530ᵃ. *md.* die probande, probiande PuS. 21ᵈ. 81ᵇ. 88ᵉ. 92ᵇ. 95ᵉ. — *aus lat.* providenda *s.* Diez 1, 331 *u. vgl.* providentia, vorrât Dfg. 468ᵉ.

prôfen, profête *s.* prüeven, prophête.

proffen *s.* phropfen.

profit *stn. nutzen, gewinn.* profyt (*altclev.*) Dfg. 463ᵃ. — *aus fz.* profit, *lat.* profectus Weig. 2, 424;

profite-lich *adj.* proficuus Dfg. 463ᵇ.

profitieren *swv. bekennen. ndrh.* profiteiren Fromm. 2, 449ᵇ. — *aus lat.* profiteri.

proft *s.* prophête.

prôlen *s.* prâlen.

prologe *swm. vorrede* Myst. 1. 4, 13. prologus, *acc.* prologum (: frum) Troj. 261. — *aus gr. lat.* prologus.

pronieren *swv.* (II. 535ᵇ) kint pronieren Msh. 1, 15ᵇ. — *wol aus lat.* progignere *wie schon J. Grimm über das pedantische* (*kl. schriften* 1, 360) *angenommen hat.*.

proper-heit *stf. eigenschaft.* nâ der selber properheit Myst. 2. 291, 21. — proper *aus fz.* propre, *lat.* proprius.

prophêcîe, -cieren *s.* prophêtîe, -tieren.

prophen *s.* phrophen.

prophêt *m.* der vogt, rât und der prophêt (*der stadt Chur*) Cdg. 3, 119 *a.* 1359. der proveid, perveid *ib.* 209 *ff. in lat. urkk.* providus, providi (*z. b.* Cds. 1, 20, 23. 60. 82). *vgl.* vorsihter.

prophête, -êt *swm.* (II. 536ᵃ) *prophet* Troj. (24253). Barl. Bph. 6303. Msh. 3, 454ᵇ. Hpt. 15. 374, 35. Pass. 114, 36. profête Gerh. 4328, profeet Dfg. 466ᵇ, *contr.* proft Germ. 11. 71, 48. — *aus gr. lat.* prophetes, -ta.

prophêten-tanz *stm. name eines tones* Kolm. *s.* 161. 186.

phrophêtîe, -cîe, -zîe *stswf.* (II. 536ᵃ) *prophezeiung.* prophêtîe Barl. Troj. 19097. 170. Pass. 24, 22. 47. 355, 62. W. *v. N.* 3, 3. 16, 16. prophêcîe Urst. Gsm. Msh. 3, 410ᵇ. W. *v. N.* 28, 11. Dfg. 466ᶜ. er sprach sîn prophêcîen Reinfr. *B.* 22588. prophezîe Myst. die geste michel wunder nam dirre prophezîen Troj. 4619. prophêzei Teichn. *A* 203ᶜ. — *aus mlat.* prophetia, -cia;

prophêtieren, -zieren *swv.* (II. 536ᵃ) *prophezeien.* prophêtieren Pass. (114, 49). Marld. *han.* 92, 1. Vet. *b.* 4, 26. -zieren Barl. 59, 5. Lcr. 126, 101. — *aus mlat.* prophetare, *vgl.* prophêtizieren, phrophêzîen;

prophêtisch *adj. prophetisch* Evang. 288ᵃ;

prophêtisse *swf.* (II. 536ᵃ) *prophetin* Parz. Jer. Myst. Elis. 2458. Evang. *L.* 2, 36. — *aus mlat.* prophetissa;

prophêtizieren *swv. s. v. a.* prophêtieren Dfg. 466ᶜ. Erlœs. 2768. — *aus mlat.* prophetizare;

prophêzîen *swv. dasselbe* Evang. 288ᵃ;

prophêzieren *s.* prophêtieren;

prophêzîunge *stf. prophezeiung* Evang. 288ᵇ.

proportionieret *part. adj. proportionatus.* proportionieret wol mit vollen ist ir lîp gedrollen Ls. 3. 531, 165.

prôse *f. prosa* Dfg. 467ᵃ (*a.* 1507). Hans 292. 2016. 2444. — *aus lat.* prosa.

prost *s.* brobest.

protect-ambet *stn. amt eines protectors* (*des concils*) Weinsb. 87.

proveid *s.* prophêt.

prôven *s.* prüeven.

provende, provene; provender, provener *s.* phrüende, phrüendære.

provinciâl *m.* provincialis (ordinis) Dfg. 468ᵃ. Wh. *v. Öst.* 88ᵃ. Netz 5329. 5451.

provîsen (II. 536ᵇ) *s.* probitzen.

prôvunge *s.* prüevunge.

proz *adj. md.* protz, fastuosus *stolz, hoffärtig* Df. 227ᵇ. *vgl.* briezen, broz.

prûben, prûber, prûbunge *s.* prüeven, -er, -unge.

prüeve-lich *adj. probabilis, md.* prûvelich Jer. 1210, prûbelich Dfg. 460ᶜ; prûfelich, probaticus Evang. *J.* 5, 2.

prüeven, brüeven, -fen *swv.* (II. 536ᵃ—540ᵃ) *prät.* prüevete (prüefte Krone 27746), pruovte, pruofte. *part.* geprüevet (gebruovet Gen. *D.* 16, 22), gepruovt, -uoft; *md.* prûven, prûfen, prôven, prôfen, prôben, prûben —: *die aus dem fz.* prouver, *lat.* probare (prûfen, prûben, prôven Dfg. 460ᶜ) *sich ergebende grundbedeutung ist die des nachdenkenden erwägens, prüfens, erkennens, woraus sich weiter die bedeutungen von: beweisen, erweisen, dartun, schildern; bemerken, wahrnehmen; erwägen, schätzen* (taxare, prûfen od. fisîren Voc. 1482); *berechnen, nachzälen, zälen; erproben; erwägend veranlassen, hervorbringen, anstiften, zurecht machen, bewirken, rüsten u. schmücken entwickelt haben. für das seit dem 12. jh. allgemein (auch bei Hartmann im* Er.) *vorkommende wort sind im* Wb. *zalreiche belege gegeben, so dass hier einige ergänzende beispiele genügen.* dô siz brüeven began, daz Kl. 131. ich brüefe in mime sinne, daz Herzm. 1. die Unger pruoften under in, daz sie den vierden bræhten niht ze lande Loh. 2909. von den wîsen wart gepruoft sîn vart *ib.* 3895. wer sol mir p. daz vür êr *ib.* 4474. *mit dopp. acc.* den prüefent si ainen unguotleichen menschen Mgb. 489, 23. hie prüeve ich an dem mære, daz Engelh. 991. nu prôve und merke Adrian 418 *ff.* ich prûf, du tobist Bald. 149. ei prûfet (prûbet 5016) wol gereide, wî Elis. 2577. 8373. dô was ich gar junk und prüeft doch alleȝ Mgb. 75, 32. nu prüef, ob *ib.* 307, 33. so ir secht und brüeft, daz Chr. 3. 138, 25. *vgl.* 2, 76, 20; 5. 293, 25. sô wirde ich golde gelîch, daz man dâ brüevet in der gluot und versuochetȝ baȝ Msf. 19, 20. wolt ir daz prôben, *erproben* Leseb. 987, 9. dô wolt unser hêre trûwe ane in prôfen *ib.* 985, 7. wan dûȝ hâst gebruovet, *angestiftet* Gen. *D.* 16, 22. daz leit und den ungemach het gepruoft ir selber munt Kl. 256. swer daz schilt, der brüevet selbe melden Msf. 61, 31. swer zweinzegen nimt und einem gît, diu gâbe prüevet alle zît schelten, sünde Lieht. 531, 32. sie habent wider mich gebrüevet eine sicherheit Neidh. 64, 34. dô pflac er mit den helden,

daz ritter p. solten GUDR. 163, 3. ritterschaft b. LIEHT. 63, 23. einen tanz p. NEIDH. 38, 28. 53, 24. sîn gewæfen Hagene brüeven began BIT. 2785, *vgl.* 4902. 6569. 7233. 8393 *etc.* sîn vane was gepruoft von liehtem golde RAB. 498, *vgl.* 579. 663. nû pruofte der junge man drîe schilte ER.[2] 2285, drî banier 2340, *vgl.* 7490. 536. *mit dat. d. p.* nu prüeve (*zäle auf*) ich iu der jungen wât *ib.* 1954, *bereiten:* sô brüevet ir iu selben maneger hande spil GUDR. 1653, 2. hôchvart unde vröuden schal prüeften sie den gesten KRONE 27746. sich ûz p., *hervortun, auszeichnen, zieren* j.TIT. 3724. — *mit* be-, durch-, ge- (OT. 129[a]. 164[a]), wider-. *aus altfz.* prover, *fz.* prouver, *lat.* probare;

prüeven *stn.* (II. 540[a]) WOLFR. er vert kostlîch, sîn geziuge zâdels arm und prüevens rîch LOH. 3872. waz iegelîch vürste sunderlîch bræhte dar, des bin ich alls niht prüevens rîch, *kann ich nicht aufzälen ib.* 6869. daz betrahten und p. MGB. 460, 5. daz maist p. und daz gewist ist an den augen *ib.* 42, 26;

prüever *stm.* (II. 540[b]) *der prüfer, untersucher* WWH. 257, 8; *der merker, aufpasser.* ûf daz kein p. niht uns merke GA. 3. 218, 813. brüefer HADAM. 694. LS. 1. 147, 734. *md.* der prûber nît MD. *ged.* 3, 148;

prüevieren *swv. s. v. a.* prüeven. den schilt brüevieren TURN. *B.* 954;

prüevunge *stf.* (II. 540[b]) *prüfung,* probatio (*md.* prûbunge) DFG. 460[c]; *bewährung, erprobung. md.* die prôvunge dînes minnens ADRIAN 438, 90; *beweisführung* SILV. 4767; *ausrüstung, -schmückung.* diu p., diu an den rittern geschach KRONE 24314;

prûfen *s.* prüeven.

prûme, prûne *s.* phlûme 1.

prûnde *s.* phrüende.

prûsch, prûzsch *s.* priuzisch.

prûsten *swv. prusten, niesen. ein nd. wort:* sternutare prûsten, brûsten, prûsen, sprûsen DFG. 552[a], *n. gl.* 348[a]. pruisten FROMM. 2, 449[b]. *vgl.* WOLK. 41, 68 *und* brûsen;

prûstunge *stf.* sternutatio DFG. 552[a].

prutz *interj.* prutz ûssen! Z. 4, 309 (*a.* 1477). tprütsch! MSH. 2, 232[a]. *vgl.* DWB. 2, 392. SCHM. *Fr.* 1, 473. 1053. WEIG. 2, 421.

psallieren *swv.* psallere DFG. 469[c]. ich psalliere, daz ist: ich fröuwe mich geistlîchen mit dem geiste, und ouch psalliere ich mit dem gemüete GERM. 7, 349. *vgl.* psaltieren;

psalme, psalm *swm.* (II. 541[a]) *psalm,* psalmus DFG. 469[c]. *vgl.* salme, salm;

psalmodîe *swf.* (*ib.*) *psalmgesang* ULR. PASS. W. *v. Rh.* 259, 37. psalmodî BUCH *d. r.* 634. — *aus gr.* ψαλμῳδία;

psalter *stm.* (*ib.*) *das psalmbuch,* psalterium DFG. 469[c]. *vgl.* salter;

psalterje *swf.* (*ib.*) *ein besaitetes tonwerkzeug* (ψαλτήριον) DFG. 469[c], *n. gl.* 307. j.TIT. 462 *alt. dr.* psalterjen, videlen, gîgen REINFR. *B.* 23293. monochorde und psalterium KRONE 22103, *pl.* psalterîâ MSH. 2, 360[a]. *vgl.* salterje.

psalter-sanc *stnm.* (II[2]. 305[a]) *psalm* ERLŒS.

psaltieren *swv. psalmen singen, auf dem psalterium spielen* WH. *v. Öst.* 63[a], *md.* psaltêren DFG. 469[c].

psillen-krût *stn.* psillium DIEF. *n. gl.* 308[a]. MGB. 416, 32.

psillen-sâme *swm.* (II[2]. 26[a]) MGB. 416, 33.

psitig, psitocus *s.* sitich.

publicân, -âne *stswm.* (II. 541[a]) *zöllner* WWH. EVANG. 288[b]. — *aus lat.* publicanus (zoller, offenbar sunder DFG. 470[b]).

puchen *s.* bochen (CHR. 6. 62, 24. ein dorf bechen und plondern FRANKF. *brgmstb. a.* 1455 *vig. V. p. Barth.*);

pucherîe *stf. plünderung* CHR. 7. 393, 28.

pucken *s.* bocken.

puckler *s.* buckelære.

pûdel? *stn.?* ein pûdel (paudel) kan zesamen locken mêr toren und tôrinne denn vier glocken RENN. 6625. *vgl.* biuden (*od.* biude *swf.?*) *u. dazu eine mir von Bech mitgeteilte stelle aus* MUSCATBL. 54, 17: man spricht, die pîfe vil dône begrîfe, darzû die lûte, ein gesponte bûte, eine harfe und eine gîge.

pûder? 3 tislach, 2 paudern ANZ. 18, 45 (*a.* 1439). *dem.* ein peuderlîn kanne von eime halben toppe *ib.* 46 (*a.* 1448). *vgl.* bûder, pûdel *gefäss* STALD. 1, 238 (*dazu* KUHN 3, 308). SCHÖPF 519.

puf *stm.* = buf. ob iemand wunden empfieng oder püffe GENGL. 166 (*a.* 1412).

puggel *stn.* (II. 541[a]) *dem. zu* buch. ein p. von kitze oder von lamp MERAN. 5 *s.* 418.

pugile *swf.* dedimus 2 ℔ 16 ß dem Vischerlein zwô pugiln auf das haus (*rathaus*) J. *a.* 1435. — *aus mlat.* pugillaris, pugillum *schreibtafel?* DFG. 471[a] *f.*

pühel *s.* buchel *u. dazu* HPT. 15, 255.

puisûn *s.* poisûn.

pûkære, -er *stm.* (II. 541[b]) *paukenschlä-*

ger, timpanator (pûcker, bûcker, beucker, paucker) Dfg. 583c, *n. gl.* 364b. Anz. 3, 303. von pfîfæren und pûkæren was dâ kurzewîle vil Walb. 1230;

pûkærinne *stf.* timpanistra Voc. *Schr.* 2953;

pûke *swf.* (II. 541a) *pauke*, sambuca, timpanum (pûk, pük, paucke, pauck, bûcke, bûck) Dfg. 509c. 584a, *n. gl.* 325b. 364a. Wwh. Teichn. pûken unde trummen Apoll. 11273. 12515. sîn (*des esels*) balc zu pûken wart zuhant Mügl. 12, 9. *vgl. auch* bouke, bunge. — *nach dem* Dwb. 1, 1186 *von einem stv.* biukan, bauk *ferire*, Wack. 228a *vermutet abkürzung aus* sambûke *u.* Weig. 2, 350 *nimmt entlehnung aus lat.* bucina, buccina *an.*

puckel *stf.?* matricaria Voc. 1482. bucke Dief. *n. gl.* 248a. *vgl.* buckel.

pûkel *stnf.?* sambuca pûckel, bûkel Dfg. 509c;

pûkeler *stm.* timpanator, bûckeler Dfg. 583c;

pûken *swv.* (II. 541b) *pauken*, timpanare (paucken) Dfg. 583c;

pûken *stn.* (*ib.*) Wwh. Teichn. bûken Kolm. 82, 25.

pûken-macher, -slaher *stm.* timpanator Dfg. 583c.

pûken-schal *stm.* Teichn. *A* 150a.

pul, pulbe, pule *s.* phulwe.

pulbrët *s.* pulpit; pulch *s. unter* ploz.

pulei, puleie *s.* polei (Hpt. *arzb.* 30. 52).

pulieren *s.* polieren;

pulinieren *swv. s. v. a.* polieren Wack. *pr.* 68, 422. 423.

puljân *stm.* (II. 541b) *kuppler* Fdgr. 1, 387b. Apoll. 15667 *ff.*

pulle- *s.* bul-(pullebëch, -harz, pullerharzboum terebintus Voc. 1482).

püllewîz *s.* bilwiz.

püllisch *adj.* (II. 541b) *von* Pülle, *apulisch* Ms. (*H.* 2, 207b). daz püllisch vieber Ga. 2. 607, 459. allez püllesche lant Chr. 8. 37, 1.

pulpit, pulpët *stn.* (I. 238b) *pult, lese- oder schreibpult*, pulpitum (pulpit, pulpet, pulpt, *ungedeutscht* pul-, pultbret) Dfg. 472b, *n. gl.* 309a. pluteum, pluteus: pulpet, pulpret Voc. 1482. pulbrett Birl. 100b. bultbett Mone *quellens.* 1, 345 *f.* ez sol auch niemant kein sluzzel haben zu dem pulpid in dem kôr, dô die pûcher innen ligen, dann der custer Leitb. 30b. — *aus lat.* pulpitum.

puls *stmf.* (II. 541b) *puls, pulsader*, pulsus (der, die puls) Dfg. 472c, *n. gl.* 309a. der puls Kell. Rsp. 1344, den puls an grîfen Teichn. *C* 250b, pulst Diocl. puls, pulse, *stswm.* Schm. *Fr.* 1, 388. — *aus lat.* pulsus. *das fem. geschlecht* (âder *zu ergänzen?*) *kommt auch in obd. mundarten vor s.* Schm. *u.* Kwb. 46.

puls-âder *f.* pulsus Voc. 1482.

puls-bluot *stn. blut der pulsader* Myns. 61.

pulse *s.* phulse; pult *s.* pulpit.

pul-tac *s.* phultac.

pultenêre *s.* paltenære.

pulver *stm. n.* (II. 541b) purver Netz 13080. der p. Diem. *arzb., acc.* den pulver *ib. u.* Er.2 3830. Mgb. 356, 10. 364, 8. 369, 21. 376, 7. daz p. En. 79, 28. 35. Msh. 2, 396b. 3, 12a. Heldb. *H.* 1. 205, 318 (= ein zouber Wolfd. *B* 317, 1). Pass. 355, 54. Mgb. 376, 4. *in den übrigen fällen ist das geschlecht unsicher —: pulver, staub, asche* En. Er. Ms. Pass. Jer. Mgb. daz ir pulver reine und ouch ir gebeine niht erhaben wart Heinr. 4101. sie suln sie ûz dem pulver heben *ib.* 4169. hei, daz mîner teschen vil nâhe ein pulver nie gelac, dâ mite ich guldîn adel schiede ûz kupferînem willen Konr. *lied.* 32, 229. daz wart zu einem bulver naz (*salbe*) mit bilsensaft gemachet Albr. 11, 64. ich lige hie in disem p. Chr. 8. 310, 1. ich bin ain äsch und ain p. Hb. *M.* 143. als ich ze pulver gar zerir Serv. 3514. wir tæten in ze purver verzerren Netz 13080. ze pulver brennen, brinnen, verbrennen, verbrinnen Diem. 304, 27. Kchr. *D.* 280, 9. Er.2 3819. Wwh. 109, 27. Troj. 34. 9897. 11332. Pantal. 1977. Hpt. 5. 536, 783. Ls. 1. 89, 25. Mgb. 296, 5. 149, 1. 160, 28. sô muoz ich sîn verdamnet und in pulver hie gebrant Troj. 19031; *sand* Narr. ieder schreiber sol sein schreibzeug und pulveres (*streusand*) bei im haben Np. 176; *schiesspulver* (*wol immer n.*) Ring 56, 15. 57b, 33. Chr. 2, 294 *ff.*; *md.* hondes p., *hundskot* Mone *schausp.* — *aus lat.* pulvis, *mlat.* pulver, pulverium Dfg. 472c, *n. gl.* 309a.

pulver-kemerlîn *stn.* k. *für schiesspulver.* pulferkemerlein Tuch. 188, 21. 23.

pulverlîn *stn. dem. zu* pulver. ein syrop und ein pulverlîn suochet einer, der wil ein arzet sîn Renn. 16714.

pulver-mül *stf. pulvermüle.* bulvermüll Mone 1, 93 (*a.* 1425).

pulvern *swv.* (II. 542a) *zu* pulver *machen, stossen, reiben* Diem. *arzb.* Mgb. 91, 2. 148, 16. 255, 2. 265, 1 *u. o.* Esech bulferte den slangen Hb. *M.* 769, *zu asche verbrennen* Kreuzf. der vurste hiez dô sâ pulvern den neven sîn, in einen schrîn guldîn hiez er in

legen dô Troj. 444ª (*cod. Berol.*). gepulvert, *zu asche verbrannt* Jer. 27321; *absol. mit* p. *bestreuen*, pülvern Msh. 258ª;

pulveroht *adj. in pulverform, gestossen.* pulverot Germ. 8, 303.

pulver-phîl *stm. s. v. a.* viurphîl Ugb. 441.

pulver-var *adj. pulverfarbig.* der prunn ist pulvervar oder trüeb Mgb. 484, 23.

pul-zan *s.* fulzan.

pumhart *s.* bumhart.

pumpen *swv. durch klopfen, stossen etc. einen dumpfen schall verursachen.* bummen Wolk. 70. 1, 26. — *abgel. von* pump *m. u. dieses aus mlat.* bumbus, bombus Weig. 2, 434;

pumpern, pümpern *swv.* (II. 542ª) *iterat. zum vorig.: hämmern, pochen* Ms., *lärmend fallen* Wolk. 6, 108. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 391. Kwb. 46. Schöpf 520.

pumz *s.* bimz.

punct, punkt, punt *stm.* (II. 544ª) dat punct Mone 3, 26; *pl.* puncte, pünte, pünde *u.* punde: *punct*, punctus (punct, pont, phunt) Dfg. 473ᵇ, *n. gl.* 309ᵇ. punct Chr. 1. 106, 11. punt *ib.* 106, 7; *mittelpunct*, centrum (der punct, punt mitten im kreisz) Dfg. 113ª. punt Geo., punt in der zirkelmâz Msh. 3, 408ᵃ, punct (*gott*) W. *v. Öst.* 48ª; *zeitpunct, augenblick*, punctum (momentum), punct Dfg. 473ª. Myst. sô der môn komen ist an den punkt seins undergangs Mgb. 102, 7, an den letzten punt seins abnemens *ib.* 122, 13; *umstand*, ich hân übersehen einen punkt Mügl. 14, 14; *abteilung, stück, artikel.* punte und artikel Mainz. *lgb.* 152. die obgenanten pünt und artikel Mz. 3, 378 (*a.* 1357), pünde *ib.* 2, 666 (*a.* 1330), bünd Chr. 4. 177, 1. in allen artikeln, pünten *ib.* 1. 195, 32, pünden *ib.* 4. 41, 21, punden *ib.* 178, 1. ditz sint die puncte, dar ûf ich verhalten hân LuM. 114ª. — *aus lat.* punctum, punctus;

puncte *swm.* (*ib.*) *punct*, punctus Dfg. 473ᵇ. Mein. Wack. *pr. s.* 289, 1. Urst. 123, 7.

puncte *s.* spunt.

punctelîn *stn.* (II. 544ª) *dem. zu* punct. punctlîn Dfg. 473ᵇ. pünctelîn Wack. *pr.* 66, 20 *ff.* püncteli Neidh. 56, 24 *var.* punctel Mein.

puncten-macher *stm.* punctor Dfg. 473ª.

punctierunge *stf. md.* punctêrunge, punctio Dfg. 473ª.

punct-, punt-îsen *stn.* (I. 756ᵇ) *eisen der schreiber, um löcher in das pergament zu stechen*, punctorium Dfg. 473ª, *n. gl.* 309ᵇ. *vgl.* Rock. 1, 28.

punct-lîche *adv.* punctatim, bî punten vel puntlich Dfg. 473ª;

punct-lîcheit *stf.* dâ verlîbet ir iht geschriben in puntlicheit und dâ beslozzen Myst. 2. 660, 38.

pund, punder *s.* phunt, poinder.

puneis *adj.* (II. 542ª) *stinkend* Neidh. XXIII, 18. — *aus altfz.* puneis *stinkend, nichtsnutzig.*

puneiz *stm. n.* (II. 543ª) pungeiz Wwh. 36, 11; daz puneiz Greg. 1442. 1946. *in den übrigen fällen ist das geschlecht m. oder unsicher*; *md.* der poneiz Geo. 1197. Vet. *b. L.* 4140 —: *stossendes anrennen auf den gegner, von einzelnen od. von vielen* Hartm. Wolfr. Trist. Wig. Lanz. Nib. (738, 4. 1293, 3). manegen puneiz rîchen reit er durch ir êre Gudr. 1660, 3. den p. mit schalle huoben si dar unde her Dietr. 9348. den buneiz si ze rehter tjoste mâzen Rab. 236. wol drîzec vielen ûf den sant tôt nâch der tjost ze hant und ie nâch dem puneiz Krone 14064. sich hebet dâ manic p. von starker tjostiure Reinfr. *B.* 196. gên eim starken p. er sich aber ruste *ib.* 1064. ûf in lîht der p. gât Ls. 3. 587, 4. manic p. dort geschach dâ man den meister strîten sach Livl. 10649. ze vuoze ein p. wart genomen mit der panier in daz tor *ib.* 11282; *stoss, anprall, kampf überh.* er muoze von diser valschen maht dulten manigen poneiz Vet. *b. L.* 4140; *haufe so anrennender* (punierender) *reiter* Wwh. Craon 902; *wegstrecke, die man* punierende *durchsprengt* Lieht. langer witer p. Bit. 8699. Reinf. *B.* 1032. — *aus mfz.* poingneis, pougneis *vom lat.* pungere. *vgl.* poinder, punier;

puneizen *stn.* (II. 543ᵇ) *das stossende anrennen, kämpfen* Jer. 11494;

pungeiz, pungieren *s.* puneiz, punieren.

pungeln *s.* punkeln.

punier *stn. s. v. a.* puneiz Ath. *E* 76. j. Tit. 4056;

punieren, pungieren *swv.* (II. 542ᵇ) *intr. auf den gegner stossend anrennen.* punieren En. Wolfr. (Wh. 367, 9. Tit. 86, 2). Trist. Helbl. (3, 292). mit samt Dietrîchen bunieret manic werder man Dietr. 8797. pinêren (*lies* punieren) Herb. 9549. pungieren Lanz. die sich wol zimierten ê daz si pungierten Wwh. 35, 2. *vgl.* 90, 28. 372, 4. durch den rinc p. Gerh. 4263. nû quam gepungieret Heimerîch der grîse Ulr. *Wh.* 290

dô wart ritterlîche gepungieret und geslagen mit dem swerte Er.[2] 2461. bungieren Rab. 395. ûf einen punieren, *anrennen* Wwh., *ebenso* an einen p. Wg. 7383; — *tr. anrennen gegen* Wwh., einen an bungieren Dietr. 3294. diu ors p., *zum anrennen treiben* Wwh. — *aus fz.* pugner, poigner *vom lat.* pungere. *vgl.* poinen *u.* Gr. *kl. schft.* 1, 360;

punjûr *stm.* (II. 543[b]) *derjenige der* puniert Wwh. (310, 21. 358, 28). Ulr. *Wh.* 180[c].

punkelîn *stn.* (*ib.*) *schlag, stoss* Neidh. 56, 24. bunkel (*var.* bungel, punkel) *ib.* 38, 3. — *s.* pinken;

punkeln *swv.* (II. 544[a]) *pochen, hämmern.* du (herze) pungelst unde rollest Ls. 2. 183, 224. *frequent. zu*

punken *swv.* (*ib.*) *tr. stossen, schlagen.* ich ward gepunket und gestossen, daz ich viel Schm. *Fr.* 1, 395.

punt, punte *s.* bunt, punct, spunt.

punte, punt *stf. s. v. a.* poinder. an sînem lîbe man wol sach, daz in vil manege punte mit speren und stichen wunte Gfr. 2803. die tafelrunder teten dâ michel punt (: gesunt) Wigam. 4975. — *aus fz.* pointe;

punten? *swv.* (II. 544[a]) *stechend durchdringen. vgl.* Dietr. 9317 *var.;*

puntestât, pontestât? *stf.* (II. 524[b]. 544[b]) *stoss des* poinders Wwh. 85, 18 *und* 361, 24 (*var.* potestat, ponders stat).

punt-loch, -zol *s.* spuntloch, phuntzol.

punze *swm.* (II. 544[b]) *stichel, meissel s.* punzenieren; (*geeichtes, gestempeltes*) *fass, zwei oder mehr eimer enthaltend.* ponze, bonze Münch. *r.* 7, 28. Augsb. *r. W.* 41. Mb. 18, 501 (*a.* 1459). — *aus it.* punzone, *fz.* poinçon *vom lat.* punctio. *s.* Schm. *Fr.* 1, 397. Dwb. 2, 531 *und* silberpunze;

punzenieren *swv. mit dem stichel arbeiten, in metallblech getriebene arbeit machen.* ein hôer vergulter gepunzenierter kopf Mone *z.* 22, 368 *f.* (*a.* 1429). *vgl.* Frisch 2, 74[b].

püpelen *swv.* sô machet im (*dem kinde*) diu swester ein muoselîn unde strîchet im eht în; sô ist sîn hevelîn klein, sîn megelîn, und ez ist vil schiere vil worden: sô püpelt ez im her wider ûz; sô strîchet eht sie dar Berth. 433, 34. *vgl.* popelen.

puppe *swv. puppe, tocke,* pupa: puppe, pup, boppe Dfg. 473[b]. poppina, puppe do kint mit spilent *n. gl.* 309[b]. *vgl.* bupf;

püppelîn, püppel *stn.* (II. 544[b]) pupula: pup-, buplîn Dfg. 473[c]. pippel Such.

puppel-boum *s.* papelboum.

pur *präp.* (II. 544[b]) = *fz.* pour Trist. *U.* 2246.

pur *interj.* (*ib.*) wart ein gebrach, der luite pur Jer. 23714: *entstand ein geräusch, das lautete, klang wie* pur (Germ. 7, 98). *vgl.* burrâ, burren, phurren.

pûr *adj. rein, lauter, unverfälscht,* purus Dfg. 474[a], *n. gl.* 310[a]. dat golt dat pûr is von natûren Marld. *han.* 66, 3. bit deme aller pûristen golde *ib.* 62, 24. *vgl.* Fromm. 2, 449[b]. daz ich ûch noch in willen unde werken sô pûr, lûter unde rein funden PuS. 31[a]. — *aus fz.* pur, *lat.* purus;

pûr *adv.* (II. 544[b]) *nur, nichts als* Jer. 8196. *vgl.* pûrliche.

pürchel *s.* bürgel.

purdûn *stm.* (II. 544[b]) *dolch,* pugio Sum. gespitzteu swert, burdaun und alles verborgen harnasch sol verboten sîn Mw. 217, 23 (*a.* 1300); — purdûne *swm. pfeife.* hôrt man ze walde mangen sûzzen tripel und purdaunen vil Cgm. 379, 100 *bei* Schm. *Fr.* 1, 672. *in dieser zweiten bedeut. ohne zweifel aus fz.* bourdon, *vgl.* burdûz.

pûren *swv.* pûr *machen.* reinigen unde pûren Marld. *han.* 98, 6. *vgl.* 62, 32. 66, 4. 68, 24. 87, 32. daz bûch p. und finen Kirchb. 595, 8. die rente pûren (*untersuchen, ins reine bringen*) und schätzenArn. 78 *a.* 1435;

purgieren *swv. purgare* Hpt. *arzb.* 106.

pûr-heit *stf. reinheit, lauterkeit,* puritas Fromm. 2, 449[b]. pûrheit oder lûterkeit Myst. 2. 252, 32. diz weselîche lieht wirt geliuhtet von den persônen in die pûrheit des geistes *ib.* 519, 15.

pûr-lîche *adv. s. v. a.* pûr Karlm. 373, 42.

[purein *stm.* II. 544[b]] = der aller besten purper ein, der ie ze Kriechen wart geweben Troj. 14930.

purlieren? *swv.* (II. 544[b]) *s. v. a.* polieren Such. 1, 177 (pulieren?).

purper, purpur *stm.* (II. 545[a]) *kostbarer seidenstoff (von verschiedener farbe) u. gewand daraus,* purpura (purper, purpur, purpul, purpeln) Dfg. 474[a]. Rul. Tund. Trist. Griesh. (den wil ich cleiden mit purper 2, 43). purpur unde baldekîn hete man dâ unwert vunden (*im vergleiche zum* saben) Gudr. 301, 3. ein purper was sîn kursît Eracl. 4745. in purper'er sich dicke kleit Ls. 3. 253, 23. dâ man den bœsen wol bekleit mit purpur siht Konr. *lied.* 32, 201. der purper und diu sîde ir glanz dar under wâ-

ben Troj. 1166. 3995. Engelh. 2731. vil manic frouwe truoc dâ den besten purper an Troj. 16397. si truoc von purpur eine wât, diu was der beste plîât *ib.* 19955. man sach die werden frouwen mit rîchem purper wol bekleit Konr. *Al.* 1235. ein bette, dar ûf ein purpur was gespreit Troj. 22784. manic keiserlich gezelt von purpur und von sîden gleiz Turn. *B.* 105. an einem purpur ein bruch sol in niht gar verswachen Krone 150. ein purper gel *ib.* 7759. Troj. 12084, vîolvar *ib.* 2945. blâwer purpur Ls. 1. 138, 269. purper unde samît brûn, gelwe, gruon, rôt Eracl. 1830. si truoc purper alsô wol gevar, der bî ir reit, den dûhter gar grüener als ein grüene gras; swer aber verre von ir was, den dûhter swarz als ein kol (*also von schillernder farbe, vgl.* purperbrûn) *ib.* 3583. — *aus lat.* purpura, *vgl.* Weinh. *d. fr.* 424.

purper-brûn *adj.* (I. 268ª) brûn, *glänzend, schillernd wie purpur* Lanz. dane was grüene noch rôt noch wîz noch swarz noch gel noch blâ und doch ein teil ir aller dâ, ich meine rehte purperbrûn Trist. 15841.

purper-gewant *stn.* ein edel purpergewant, purpura Dfg. 474ª.

purperîn *adj.* (II. 545ª) *von* purper Silv. die umbheng hiengend an pfellerînen und purperînen strangen Hb. *M.* 553. den stain truog Alexander in ainer purpereinen undergürtel Mgb. 456, 19. ein purpuren cleit Fromm. 2, 449ᵇ. purpurîn, purpuren, purpern Dfg. 474ª.

purper-, purpur-kleit *stn. kleid von* purper Msh. 3, 29ª. Beisp. 149, 29. 151, 11. 14. placta Voc. 1482. purpura Dfg. 474ª.

purper-var *adj.* (III. 239ª) *purpurfarbig* Diem. Silv. Griesh. *denkm.* alliz daz er trûc ane, daz was scône purpirvare Glaub. 2693. dâ sach man bluomen unde gras wîz grüene purpervar Flore 175. in brûner brûne purpervar der meie sich nû gestet Msh. 2, 69ᵇ. daz flaisch in der lebern ist purpervar Mgb. 23, 24. *vgl.* 186, 21. 187, 32. 363, 11. 388, 12 *etc.*

purpul *s.* purper.

purpunt *stn. wamms* Karlm. 55, 7. 62, 32. — *aus fz.* pourpoint.

purpur- *s.* purper-.

purpur *adj.* (II. 545ª) *s. v. a.* purperîn En. 337, 21.

purrif *s.* porrich.

purver *s.* pulver.

purt *s.* burt, porte.

purzel *s.* burzel.

pûschen *swv. s.* pûsten, verpûschen.

pûse *stswf.* (II. 545ᵇ) *pause, rast* Helbl. Ot. (*im glossar von Pez*). Birl. 88ᵇ. *aus lat.* pausa; — paus oder wag, pensa Voc. 1482.

pûsen *swv. sich aufhalten, rasten.* der soldân niht lenger paust Ot. 457ª. *aus lat.* pausare; — pausen od. wegen od. gedenken deliberare, pensare Voc. 1482. den wein pausen (: krausen) Beh. 5, 19.

pûsîn-, -ûn- *s.* busîn- (pusîn *f.* Krone 22096. pusûne Troj. 19468. Lieht. 82, 6. pusaune, busaun, -ûn, -îne, bosûne, besûne Dfg. 83ᵇ, busûn, pusaum *n. gl.* 61ª. — pusunære *stm.* Otn. *A.* 257. pusauner Np. 91. bosûner Dfg. 83ᵇ. — busûnen, -aunen, bosûnen, besûnen *swv.* Dfg. 83ᵇ).

pûsten *swv. blasen, pusten.* flare pûschen, pûsten Dfg. 238ª. — *aus nd.* pûsten (Chr. 7. 25, 15). *vgl.* phnûsen *u.* Weig. 2, 436;

pûster *stm. blasbalg,* foculare Dief. *n. gl.* 178ª.

pusûnieren *swv. s. v. a.* busînen. die Kriechen pusûnierten und die von Troie manegen dôn Troj. 30804.

putigler *s.* butiglære.

pütsche *swf. s.* butze (von der pütschen salz 5 ort *als zoll* Urb. *B.* 2, 481, *Pf.* 200. zolle und pütschenmaut Mw. 315 *a.* 1347).

putschisen? swenn der junge sô putschisen tuot und hât geuwischen muot Jüngl. 255. *vgl.* butzen *und* putschen *bei* Schm. *Fr.* 1, 416.

pütte, putz, pütze *s.* phütze.

putzelîn *stn.* (II. 545ᵇ) *ein kraut* Diem. *arzb.*

puz, pûz? (*ib.*) *Decius liess den hl. Laurentius* slahen mit stecken, daz alle sîn lîp zuknustert was; dar nâch liz her in slahen mit puzzen (*mit peitschen?*), daz aller sîn lîp vorwundet was Myst. 1. 176, 12. *zu* biuzen?

pûz *s.* biuz (fünfhundert ritter ûf den pûz Apoll. 12564).

puze, puzze *s.* phütze.

puzêle *f.* (II. 545ᵇ) *fz.* pucelle Trist. 742.

pûzeln, pûzen *s.* bûzeln, bûzen (pausen, turgere Voc. 1482).

Q.

qu (I. 778ᵃ, 12) = kw. *das* w *verschmilzt aber oft mit folgendem* ë *od.* a *zu* o *od.* u *oder fällt ganz aus. wechsel mit* dw, tw, zw (*s.* twarc, twingen, twer, zwëcsilber); *verdichtung aus* gu (quardiân), gw (quarder). *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 219, *b. gr.* § 189.

quacken, quaken *swv.* coaxare, quaxare Dfg. 129ᵃ. *vgl.* Wack. *voces* 2, 170ᵇ;

quaczen *swv.* coaxare Voc. *Schr.* 3280, quaxen Dief. *n. gl.* 98ᵃ.

quâd *adj. s.* quât.

quâder *stm. n.* (I. 891ᵇ) *quaderstein*, quadrus Dfg. 476ᶜ. Konr. (: âder. er lac noch stiller denne ein quâder vest unde starc an rehter wer *ib.* 12772. gelîch den herten quâdern was er veste in rehter nôt Part. *B.* 13812. der guote sam ein quâder ersteinet was in vorhten *ib.* 1266). daz quâder, quâter Tuch. 35, 6. 83, 30 *etc. pl.* die quâder Albr. 18, 35. türne von quâdern grôz Er.² 7850. zwei quâder setzen Fasn. 216, 8. — *aus lat.* quadrus (lapis);

quâdern *swv. quadrare.* die steine quâdern Spec. 161. Germ. 17, 352. gequâdert und gevieret alsam ein schâchzabelspil Part. *B.* 814. — *mit* ver-.

quâder-stein *stm.* (II². 615ᵇ) *quaderstein* Diem. Albr. Troj. 17463. Chr. 8. 327, 15.

quâder-vlins *stm.* (III. 342ᵃ) *dasselbe* Engelh. Troj. 36792. Part. *B.* 93.

quâder-wërc *stn. quaderbau.* diu porte stât in quâderwerke Hpt. 3, 444 (*11. jh.*).

quâdic *s.* quâtic.

quâdran *stm.* (I. 891ᵇ) *quadrant* Frl. — *aus lat.* quadrans. *vgl.* quadrant, -ante.

quadrangel *stm.* da hies man sie (*Regensburg*) die vieregket stat, wann ir erster grund wart auf ein quadrangel gelegt, also daz ir maur und maurstein geviert was Germ. 12, 75 (*15. jh.*). — *aus lat.* quadrangulus.

quadrant *m. quaderstein.* mit groszen quadranten gemaurt Chr. 5. 315, 4;

quadrante *fm. quadrans, von den vier elementen* Kolm. 84, 50. 85, 39. 42;

quadrât *adj.* quadrâter stein, *quaderstein* Chr. 5. 319, 16;

quadrât *stn.* quadraut: quadrato scriptoris Dief. *n. gl.* 310ᵃ;

quadrele *swf.?* sie worfen innwert mit grôzen steinen, ûzwert schozzen sie mit quadrelen Mone 6. 197, 351;

quadrieren *swv.* (I. 891ᵇ) *quadrare* Frl. Kolm. 7, 162. Wh. *v. Öst.* 69ᵃ. 70ᵇ. *vgl.* quartieren;

quadrilich *adj* (*ib.*) *vierdrahtig gewebt* Frl.

quaken *s.* quacken.

qual *prät. s.* quëllen, quëln.

qual *stmn.?* *quell.* von des brunnen qualle (: alle) gang wasser Heldb. *K.* 394, 35. — *bei Logau* 2, 42 dasz quall. *zu* quëllen, *vgl.* qualbrunne.

qual *stf.* (I. 898ᵃ) *qual* Ulr. Fasn. 951, 31. — *zu* quëln, *vgl.* quâle, qualde, quël.

qual-brunne *swm.* puteus Dfg. 474ᶜ.

qualde *stf. qual, schmerz.* von qualden (: halden) Pass. *K.* 53, 13.

quâle *s.* twâle.

quâle, quâl; kâle, kâl *stf.* (I. 898ᵃ) *beklemmung, marter, qual.* quâle En. Er. Nib. Parz. Trist. Geo. Pantal. Albr. 33, 558. Elis. 2654. Jer. 9124. Fromm. 2, 442ᵇ, kwâle Gen. *D.* 10, 24, quâl Türl. *Wh.* 21ᵃ, kwâl Virg. 1000, 5. kâle Ms. (Msf. 32, 12. Konr. *lied.* 2, 81). W. *v. Rh.* 170, 26. 173, 55. 178, 51 *etc.* Ls. 1. 298, 52. Heinr. 3044, kôle Diem. Gen. (*D.* 111, 32). Kchr. Lit. Serv., kâl Mart. 13, 70, kôl Krone 11506. *umgelautete formen:* quæli (: êvangêlî) Loh. 7630, quêle (: sêle) Mariengr. 410. Ludw. 53, 3, quêl Netz 762, kêle W. *v. Rh.* 193, 23. 241, 25. — *zu* quëln, *vgl.* qual *stf.*, qualde, quël *u.* twâle.

qualle *swm.* (I. 891ᵇ) *grosser kerl* Ls. 3. 328, 64. 403, 176. *vgl.* Netz 8048. (*das citat aus „heldenb. s.* 180" [*aus* Frisch 2, 77ᶜ] *ist zu tilgen, s.* quallen *unter* twalm). — *zu* quëllen *od. aus* twalle *zu* twëln?

quallen *s.* quëllen, twalm.

quallen *stv.? s.* quiel.

quâl-lîchen *adv. ndrh.* einen qu. sprechen, *jem. mit worten quälen* Fromm. 2, 442ᵇ.

qualm *stm.* (I. 898ᵃ) *beklemmung* Msh. 1, 268ᵃ. — *zu* quëln, *vgl.* twalm *u.* Schm. *Fr.* 1, 1393. Weinh. *schles. wb.* 74ᵃ.

quam *prät. s.* komen.

quanc *s.* twanc.

quanten *swv. tauschen, in* verquanten.
quape, quappe *s.* kobe 1 (koppe KALTB. 7, 69).
quappen-riuse *swf.* (II. 747ᵇ) riuse *für* quappen, koben. *md.* quappinrûse JER. 7986.
quarc *s.* twarc.
quarder *s.* gewardierer;
quardiân *stm.* = gardiân CDS. 2, 223.
quart *s.* quarte;
quartâne *swmf.* (I. 892ᵇ) *viertägiges wechselfieber, swm.* MYST. 1. 104, 38. *swf.* PASS. *K.* 474, 92. HPT. *arzb.* 13. — *aus mlat.* quartana (der viertegic ritte) DFG. 477ᶜ. *vgl.* kartanîe;
quartâne *swf. kartaune, viertelbüchse* (quartana), *weil sie 25 pfund schoss.* schlangenbüchsen und quartânen USCHB. 18, quartôn *ib.* 82 *u. ö. vgl.* DWB. 2, 608. 5, 233;
quarte, quart *stf. n.* (I. 892ᵃ) *der vierte teil von etw.*, quarta (pars): quarte, quart DFG. 477ᶜ. vâch ain quart mit des zicles (*zirkels*) furm WOLK. 28. 3, 7. quart, *ein weinmass* CHR. 1. 268, 20 *ff.* 2. 53, 16. 17. 18, *vgl.* vierteil; *der vierte teil der einkünfte* MONE *z.* 7, 430 (*a.* 1355); *in der musik der vierte ton vom grundtone.* nâ der falseten valle octâv sich in die quarte zôch REINFR. *B.* 23089. man hœret aber rîchen schal von quinten quarten âne zal KOLM. 3, 2;
quartelîn, quertelîn *stn. dem. zum vorig.* quärtlîn das ist der vierde tail ainer masz FEUERB. 82ᵇ. ain quartl, quertl milich nicht über 1 helbling CP. 219.
quarter *stn.* (I. 892ᵃ) *fem. in* vihequarter: *herde.* quarter GEN., *angegl.* quorter *ib., verschmolzen* korter *ib. und* EXOD. *D.* 150, 30. DIEM. MAR. KARAJ. SERV. GERM. 14, 453. korder ANTICHR. 177, 9. — *vgl.* DIEF. 2, 502.
quartier *stn.* (*ib.*) *quartier, viertel* TRIST. 2802. — *aus fz.* quartier, *vgl.* viertel;
quartieren *swv.* (*ib.*) *vierteilen*, quartare DFG. 477ᶜ. *bes. den wappenschild in quartiere teilen* (*vgl.* partieren) SUCH. ein grosz burgrêfisch streitpanier, swarz und weisz quartîrt CHR. 2. 346, 19. ein zwyfacher vergulter kopf, oben und unten mit dem schilte Beyern quartîret - - ûf dem lide ein schild quartîret, Pfalze und Beyern MONE *z.* 22, 468 (*a.* 1429). quatieren LCR. 40, 946. *vgl.* quadrieren.
quart-kanne *swf. eine* quart *haltende kanne* ANZ. 18, 46 (*a.* 1448).
quarz *stm. pl.* querze, *quarz: taube, aber helle u. durchsichtige bergart, die häufig kupfer mit sich führt* FELDB. 162 *u. anm. vgl.* FRISCH 2, 76ᵃ.
quaschiure *s.* quatschiure.
quast *s.* queste.
quât- *vgl.* kât-, kôt-.
quât *adj.* (I. 792ᵃ) *nd. ndrh. böse, schlimm*, malus DFG. 345ᵇ, *n. gl.* 244ᵇ (quâd). KARLM. *B. s.* 315. CHR. 7, 462ᵃ. quât, quôt FROMM. 2, 442ᵇ *u.* 392. der (rât) im was in daz ende quât MONE 6. 192, 120. quâde dink, mala JAN. 53. der here behûde dich vur alle quâden, ab omni malo *ib.* 47. ein quâd waszer tringt in unser lant (*vom feindl. einfalle*) LCR. 134, 155. *vgl.* kâtsprëche *u.* GDS. 507, DWB. 5, 1890 *f.*;
quât, kât *stn.* (*ib.*) *kot*, lutum, merda, stercus DFG. quât MOR. (mit quâde waschen 2, 357). DFG. 340ᶜ. 551ᶜ. perdes quât KARLM. 267, 41. swenne zucker wirt eines juden kwât MSH. 2, 384ᵇ. quôt MYST. N. *v. B.* 171. DÜR. *chr.* 393. DFG. 340ᶜ, kwôt *s.* quâtsac, -wërc. kât HELBL. DFG. 340ᶜ. 357ᵇ. 551ᶜ, *n. gl.* 242ᵇ (kat, katt). LS. 3. 327, 40. RING 3, 35. NETZ 8988. 10619 (katt). ZIMR. *chr.* 4, 538ᵃ, kaut DFG. 551ᶜ. CHR. 4. 76, 7. kôt DFG. 340ᶜ. FASN. 35, 5. 48, 11. 370, 14. 472, 4. TUCH. (kott) 115, 4. 230, 12 *etc.* — *vom nd. adj.* quât: *ursprünglich eine schonende, zart verhüllende bezeichnung, ähnlich wie der* VOC. 1482 cœnum *mit* bosz (*böses*) *übersetzt* DWB. 5, 1890.
quatember, kotember *stf. quatemberfasten, dann überhaupt für vierteljahr.* die quattemper, quottemer: quatuor tempora DIEF. *n. gl.* 311ᵃ. quatemper, kottember, kottemer: angaria DFG. 34ᶜ. in der sibenden quatember CP. 323 (= siben vierteil jâr 307). in der cottemper vor weichennechten CHR. 4. 62, 7, kutemer *ib.* 227, 7. kutemper MZ. 3, 172 (*a.* 1347). zu der cottemer CHR. 1. 266, 14, cotdemper AD. 1005 (*a.* 1344). alle kottember TUCH. 36, 2, kottemper *ib.* 330, 15. ze den drein kotembern MW. 244, 34 (*a.* 1312). in den kottemmern USCH. 280 (*a.* 1365). — *aus lat.* quatuor tempora (bis auf die quatuor tempora in der vasten UGB. 313), *md. u. nd. auch* quatertempere, -temper DFG. 478ᵇ. ûf die quatertemper MILTENB. *stb.* 61ᵃ. CHR. 7. 97, 1. 315, 11.
quâter *s.* quâder.
quater *stn.* (I. 892ᵃ) *vier augen im würfelspiel*, quadrio (quater, katter) DFG. 476ᵇ, *n. gl.* 310ᵃ. PARZ. MS. (*H.* 2, 196ᵇ). von zinken, quater, esse sitzet maneger in kumbers esse RENN. 11405. ein quater mit vier essen stât LOH. 84. daz ich daz q. rehte vant *ib.* 114

(= kwater Wartb. 105, 4. 108, 4). ich geb ein quatter vor ein drî Kolm. 137, 30. 34. *bildl. Maria ist* in der drîvaltichait daz quater (: vater) Vintl. *Z.* 5362. — *aus fz.* quatre.

quatern *swv. quaken s.* Wack. *voces* 2, 40. 70. ein quedrunde frosch Cgm. 254, 12ᵇ; das quatert als ein schaisz (*vgl.* quaterloch) Fasn. 327, 3. — *vom prät. des stv.* quëden.

quater-loch *stn. s. v. a.* arsloch Fasn. 382, 2.

quatërn *stm. lage von vier bogen oder acht blättern*, quaterna, -ternus Dfg. 478ᵃ *f.* ein quattern sind acht pleter in einem buch Voc. 1482. in latîn istz ein quatern Ls. 2. 551, 20. diu wort ûz disem quaterne Renn. 10559. die quatern verlesen Beisp. 78, 8. *vgl.* quintërn, sextërn;

quaternieren *swv.* conquaternare Dfg. 143ᵇ.

quatertemper *s.* quatember.

quât-heit *stf. ndrh. impietas, iniquitas* Jan. 38. 39. 40. 43. *s.* quât *adj. u.* Frisch 2, 77ᵇ.

quâtic, kâtic *adj.* (I. 792ᵇ) *kotig*, cenolentus, lutulentus, sordidus, stercorosus: quâtig, quôtig, kôtig, kautig Dfg. 112ᵃ. 340ᶜ. 543ᵇ. 551ᶜ. kottig Mone 5, 87. quâdige galle Mor. 1, 1379. *vgl.* Roth *denkm.* 92, 25. — *zu* quât *stn.*

quatieren *s.* quartieren.

quât-këvere *swm. kotkäfer* Hpt. 14, 171.

quât-sac *stm.* (II². 3ᵇ) *kotsack, bezeichnung des verweslichen menschl. leibes* Renn. 6974. quôt-, kwôtsac N. *v. B.* 137. 171. *vgl.* horsac.

quatschiure, quaschiure, -iur *stf.* (I. 895ᵃ) *quetschung, wunde* Wolfr. (Parz. 577, 22. 579, 20). j. Tit. 2723. von den quatzsûren, die mir die frow geschlagen dort hett mit ir minne lanzen ort Mbrg. 28ᵃ. — *s.* quetzen.

quât-tæter *stm. ndrh.* quâttêder, *übel-, missetäter* Fromm. 2, 442ᵇ.

quatte? *das spinnlein öffnete dem mücklein* sein stirnlein und sog daraus sein süsses hirnlein zu speisen seines leibes quatten (: statten) Fasn. 1305. Schm. *Fr.* 1, 1397.

quatten *s.* quâzen.

quattërn *s.* quatërn.

quattern, quettern *swv. tr.* quassare Voc. 1482. *nd.* quateren Dfg. 478ᵃ, quatteren, quetteren *n. gl.* 311ᵃ. — *mit* ze-. *s.* quetzen.

quattrerin *stf.* pfäffische quattrerin, rotzige schwätzerin! Hätzl. LXVIII, 6. — *s.* quatern.

quât-vaz *stn. kotfass.* sterquilinium quât-, kâtvaz Dfg. 552ᵃ. kotfasz Fasn. 697, 9.

quât-wërc *stn.* (III. 589ᵇ) *wurfmaschine, um kot u. dgl. zu werfen.* kwôtwerg Chr. 8. 99, 8. *vgl.* olbergrien *und* dreckschleuder *im* Dwb. 2, 1359.

quaxen *s.* quaczen.

quâz *stm. gastmal, gasterei, schlemmerei,* comessatio, crapula (quasz, quas, quosz) Dfg. 134ᶜ. si bâtin on zu einer wirtschaft und zu eime quâze Ludw. 80, 32. si haldin sich in allir mâze mit senftem lebin und mit quâze Rsp. 3319. wer quâzis nummer werdit sad *ib.* 3439. di ubirmâze an cleidern, an quâze Germ. 7. 362, 19 *u. anm. vgl.* Fromm. 4, 181. Zög. 9, 126;

quâzec *adj.* crapulosus, quaszig Dfg. 155ᵃ;

quâzen *swv.* (I. 892ᵃ) *schlemmen, prassen,* comessari, crapulari Dfg. 135ᵇ. 155ᵃ, *n. gl.* 117ᵃ. 130ᵃ. quaszen *und* quatten Voc. 1482. quâzen Renn. *vgl.* Fromm. 4, 181. 5, 160;

quâzer *stm.* crapulosus Dfg. 155ᵃ, *n. gl.* 117ᵇ. Germ. 7, 365. *vgl.* Frisch 2, 76ᶜ.

queben *swv. in* erqueben.

quëc- *vgl.* këc-.

quëc, këc *adj.* (I. 892ᵇ) köc *s.* quëcsilber. koc, koch Karaj. Tund. 64, 46. Mone 3, 370. Parz. 71, 13 *var., s. auch unter* quëcbrunne, -silber; quec, kec *kommt im reime auf* wëc, *u.* quecken, kecken *im reime auf* recken (*pl. von* recke) *vor* —: *lebendig, frisch.* ein choch prunne Tund. 64, 46 (*vgl.* quëcbrunne). quecke trênen Marld. *han.* 17, 12. quecker blûdes droffe *ib.* 26, 5. ein queckez fiwer Parz. 71, 13. Elis. 7731. dâ brenten quecke lîcht Ernst 2389. quecke (*frische, grüne*) stecken Erlœs. 4715. quecke wurzen Mbrg. 6ᵇ. ir minne quec Elis. 8681. der strît was alsô quec, *so gross war das schlachtgetümmel* Part. *B.* 6130. du (wein) machest mir alle meine glieder keck Ab. 1, 402. *vgl.* quëc *stn.*, quicken, erquicken; *fest, gedrungen.* keckez flaisch Mgb. 324, 10. des hirszen glosc (*losung*) ist grosz und keck Schm. *Fr.* 1, 1222; *frisch, wolgemut, munter, mutig,* audax Dfg. 60ᵃ. Leys. Wolfr. (Parz. 668, 2). Wig. Strick. kecker lîp Msh. 3, 282ᵃ. sîn herze was sô quec Part. *B.* 1222. die hatte einen queckin sun Ludw. 97, 9. Jasôn der hôhe fürste quec Troj. 7216. vier tûsent kecker man Loh. 2672. kecke gesellen Chr. 2. 251, 8. in allem strît die kecken Walb. 120. daz wâren ouch die kecken, die man dâ heizet ûz erwelte recken Rab. 482, *vgl.* 385. 489. menlîch sach man sich die kecken wern Ernst 1364. *in verbindung mit einem andern adj.* der grâve biderb unde quec Part.

B. 15727. endlich und keck Chr. 5, 41, 20. 192, 15. küene unde quec Otte 514. Walb. 216. manlich unde quec Troj. 19190. Chr. 5. 6, 2. der kecke Orilus der snelle j.Tit. 1338. starke unde kecke recken Rab. 270. kecke und starke gegenwer Mh. 3, 192. streitpar u. keck Chr. 3. 103, 19. 94, 7. ein treffentlicher kecker man *ib.* 89, 4. keck u. trœstlich *ib.* 5. 277, 31. seit frisch u. keck *ib.* 2. 486, 35. keck u. frum *ib.* 485, 32; 5. 292, 14. der dunket mich frum unde quec Troj. 18570. *mit gen.* ein ieglich ritter sol wesen sîns gemüetes quec Otte 739. die muotes kecken Wh. *v. Öst.* 84ª, *mit präp.* der an den êren alsô quec ist Part. *B.* 21556. an ritterschefte der kecke j.Tit. 259. ich wânde dich hân vil quecken an dîme ellen Ulr. *Wh.* 137ª. — *ahd.* quëh, quëk, *gt.* qius (*stamm* qiv) *zu skr.* jîva, *lat.* vivus (*aus* gvivus), *gr.* βιος (*nach* Gsp. 3 *aus* γϜίϜος, *vgl. dagegen* Kuhn 15, 217). Curt.³ 434. Fick² 64. 714. Gsp. 3. 325. Dwb. 5, 375;

quëc *stn.* (I. 893ª) *lebendiges tier* Livl. 4686. quick Fromm. 2, 442ᵇ. *vgl.* Fasn. 964, 12. 14.

quëc-brunne *swm.* (I. 269ᵇ) *lebendiger brunnen, quell* Parz. Marld. *han.* 31, 12. quecburne Fragm. 18, 287. queck- oder quellprunn, latex Voc. 1482, kechbrunn Dief. *n. gl.* 229ᵇ. keckbrunne Mone 8, 486. kochburne Hpt. 7, 143 (= lebendiger burn *ib.*).

quëcheln *swv.* (I. 893ᵇ) *feuer machen*, foculare Dfg. 241ª;

quëcke, këcke *stswf. frisches mutiges wesen, tapferkeit.* der manheit quecke j.Tit. 3906. der mit sîner kecken furbaz niht enirte *ib.* 5674. *vgl.* Dwb. 5, 379. Kwb. 156;

quëcken *s.* quicken.

quëckolter *f.* (III. 31ª) *wachholder.* diu queckolter birt âne bluot Denkm. XLVIII. 4, 3. — *nach* Wack. 168ª *compon. aus einem adj.* quëckol *lebendig u.* tër: *der immergrüne u. arzneiliche lebensbaum. vgl.* wëcholter.

quëc-, këc-silber *stn.* (II². 287ª) *lebendiges, immer bewegliches silber, quecksilber*, argentum vivum (queck-, queg-, chweck-, keck-, kech-, chöchsilber) Dfg. 47ᵇ, *n. gl.* 33ª. litargium, quecksilber Dfg. 333ᵇ. quecsilber Msh. (3, 468ᵃ). Renn. Rsp. Germ. 3, 373. kecsilber Helbl. kweck-, köksilber Mgb. kochsilber Kchr. (*D.* 114, 25). zwecksilber Hpt. 14, 175.

quëden *stv. I, 1* (I. 895ᵇ) *nbf. mit verschmolzenem* u: quoden Leys. Kchr. 11640 *var.* koden, choden Kchr. Gen. (*bei D. meistens schon in* sprechen *geändert*). Aneg., köden Fasn. 610, 11; *ohne* u këden. *statt* quidet *die contrah. formen* quît, chiut Mar. Erinn., kiut Tit. 143, 4. Neidh. 47, 18, chuot Germ. 1, 445ª, chût *ib.* 3, 360 *f.; statt* kidet: kît Walth. Trist. *im prät.* quat, quot, kot, kat —: *sagen, sprechen* Diem. Gen. Erinn. Leys. alse daz buoch quît (: strît) L.Alex. 2367. Albr. 20, 61. daz dâ Jêsus Cristus quît Pass. *K.* 108, 37. Erlœs. 1657. 'mîn ist dî râche' er dâ quît Jer. 27107. der salter alsô quîd (: Davîd) Elis. 14. 810. das ich köden sol Fasn. 610, 11. man keut *ib.* 540, 14. *mit dat.* wi laide er im dô kot Kchr. *D.* 407, 15. jâ kiut sî mir leit Neidh. 47, 18. wie ez quît (*heisst*) an dem buoche Hpt. 1. 273, 111. daz quît *etc.*, *das heisst, bedeutet* Walth. Trist. ez quît Erlœs. 5207. gratia dei daz chuot diu gotes gnâde Germ. 1, 445ª. Gardevîaz hiez der hunt: daz kiut tiuschen Hüete der verte Tit. 143, 4; *schallen*, alse'lûte quat (*var.* quot, chot) der slach Kchr. 11640. *D.* 356, 10. — *gt.* qithan, *ahd.* quedan, *altn.* kvedha, *alts.* quedhan, *ags.* cvedhan *gewöhnlich zu skr.* kath, *erzälen, gestellt* (*vgl.* Kuhn 11, 185. Gsp. 6. Leo 117, 45), *das aber nicht existiert, sondern nur ein denom.* kathay, *abgel. von* katham (*wie*), *das wie eines ereignisses darlegen, reden davon, erzälen* (RB. 2, 44. Z. 1, 137). *aber urverwant könnte sein das skr.* gad *sprechen, sagen* (RB. 2, 648), *zend.* jad *bitten, fragen, wünschen, lit.* źadas *die sprache s.* Dief. 2, 477. Dwb. 5, 382. *nach* Fick² 713 *aus indogerm.* ga (*skr* gâ, *singen*) *wie* stath *aus* sta, *stehen.*

quëden-bôm *s.* quitenboum.

quedern *swv. s.* quatern;

quedrisch *adj.* quedrische klafferei Cgm. 254, 12ᵇ.

queit, queiten *s.* quît, quîten.

quël *stm. in* gequël, wazzerquël. — *zu* quëllen.

quël, quel *stf.* (I. 897ª) *beklemmung, marter, qual.* quel Wolk. Such. kel, kele Mone *schausp.* daz si (*die herzen der liebenden*) stæter kele an ander streben Rubin 20, 23. quelle (: geselle, snelle) Msh. 3, 62ª. — *zu* quëln, queln.

quêl, quêle *s.* quâle.

quël-brunne *swm. s. unter* quëcbrunne.

quële-haft *adj.* (I. 897ª) *qualvoll* Tit. 116, 3 (*B.* 119, 3).

queler *stm.* tortor Dfg. 589ᶜ. Chr. 7. 372, 11.

quel-hûs *stn.* amphitheatrum (*„von den märtyrern in Rom?"*) Dief. *n. gl.* 22ᵃ.

quëlle *f. quelle.* latex ein verborgen qwelle Dfg. 320ᵇ. — *ahd.* quellâ Diut. 2, 331ᵇ. *zu* quëllen.

quelle *s.* quël.

quëller, quellen *s.* quëln, queln.

quëllen *stv. I, 3* (I. 898ᵃ) *quellen,* scatere (quellen, quallen) Dfg 517ᵇ. Troj. Diocl. ein lûter brunne dâ qual Albr. CLXXIV; *los, locker werden,* rarefieri Dfg. 484ᶜ, quellen od. los, rogel werden Voc. 1482; *anschwellen,* tumere (quelen, queln) Dfg. 601ᵇ. quellen oder geswellen od. hôchfertigen, tumescere Voc. 1482. Trist. underwîlen quillet ir daz brüstlîn ob dem herzen Altsw. 137, 27. daz im der muot in leide qual Troj. 20983. diu zunge lît in dem munde gequollen Renn. 10516; *refl.* wie die zwei inein sich quullen, *zusammen quollen, wuchsen* Pass. *K.* 438, 93. — *mit* în, ûf, ûz, er- (*nachtr.*). *ahd.* quëllan *zu skr.* gal *herabträufeln, gr. βάλλω intr. falle* Curt.³ 433. Fick² 62;

quëllunge *stf.* scaturigo Dfg. 517ᵇ.

quëln *stv. I, 2* (I. 896ᵃ) quëllen, chwëllen Gen. *D.* 85, 27. 97, 27, *mit verschmolzenem* u koln, kollen (Gen. *D.* 17, 13 *u. anm.*) *und ohne* u këln —: *schmerzen leiden, sich quälen, abmartern* Gen. En. Wolfr. Trist. Pass. (quelnder geist, *trauer K.* 644, 72), *mit gen.* Gen. (*D.* 89, 11). Ls., *mit präp.* an Himlf., in Leys. Konr. *Al.* Albr. 30, 65, mite: wâ mide ein armer sieche qual Elis 3569. die mit grôzen gerungen quâlen unde rungen Giess. *hs.* (*der sünden widerstrît* 3049), nâch Tit. Trist. Konr. Pass. (der juncvrouwen sinne ie nâch unserme herren quuln: suln *K.* 669, 75). die nâch minne queln Renn. 16117. das tier nâch junger frucht senlîchen quilt Wolk. 30. 1, 25, ûf Nib, von En. Wwh. ir herze von leide qual Albr. 22, 264, vor Gen. (*D.* 85, 27). daz im sîn herze vor zorn kal Dan. 50ᵇ; *mit dat. schmerzen verursachen* Gen. *D.* 17, 13 *u. anm.* Trist. 5093 (*Bechstein liest nach M* daz qual in *u. nimmt verwechselung an mit dem swv.* queln). — *mit* er-, ver-. *ahd.* quëlan, chëlen, *ags.* cvëlan. *vgl.* Z. 1, 151. Fick² 518. 713. Bopp *gl.* 144 (*zu skr.* jvar *fiebern, sich betrüben*);

queln *swv.* (I. 897ᵃ) *nbf.* quellen, *mit verschmolzenem* u koln, kollen, köln (Tund. Warn.) *und ohne* u keln, kellen; *prät.* quellete (quellede Karlm. 40, 30), quelte, quelde (Pass. *K.* 148, 34), kelte (Pyram. 68), qualte (Nib. Glaub. 1446), qualde (Karlm. 182, 37), cholete (Gen. *D.* 71, 9), kolte, kolde (Krone 11156). *part.* gequelt (Alexius 111, 490. Pass. 132, 39), gequalt Hbrb. 10602—: *tr. drängen, drücken, zwängen.* die kel wir in die vlüete Gudr. 448, 4 *u. Martins anm.* er gedâchte sî bewarn vurbaz vor des jâmirs vârn, darin gequelt was ir lebin Jer. 2018. er quelt (*var.* koppelt, striket) mîn wilde gedanke an sîn bant Tit. 116, 4. zuo arbeit kellen Msh. 2, 287ᵃ. torquere drucken, queln Dfg. 589ᵃ; *abs. u. tr. plagen, quälen, peinigen, martern, allgem.* (quellen, vexare Dfg. 616ᶜ. mit quelender pîne Pass. 380, 31. quelende nôt *ib. K.* 60, 57. kellendiu erebeit W. *v. Rh.* 166, 39. als in die juden an dem crûce qualten Glaub. 1446. swie sî die stat sâhen queln Pass. *K.* 197, 50. ich wil dich alle dise nacht queln *ib.* 384, 61. dâ in der herre quelte *ib.* 166, 9. owê wie bin ich gequelt *ib. H.* 132, 39. alsus sî got irgetzte der leide, dî sî quellin pflac Jer. 16995. waz ist daz unser herze kelt Pyram. 65. daz er sînen lîp kelet Heinz. 397. die hette irn reinen lîp also sêre gequalt: gewalt Herb. 10602. daz sie ir libe sô verdarbten unde kolten Krone 19068. die starke gruntwelle quelten si vil sêre Gudr. 85, 3. die man sider quelte mit der molten *ib.* 673, 4. dâ mit cholt er daz lant Exod. *D.* 144, 21. dô hiez er die gesinden mit swerten quelen ze tôde Kchr. 6601. mit swerten si cholten wîp unt chint *ib. D.* 479, 3. 488, 15. er kolt mit spotte swen er moht Krone 24056. mit spotte wart er vil gequelt Alexius 111, 490. mit ungemache, mit hungere queln Pass. *K.* 104, 29. 680, 48. die sêle cholen Hpt. 16. 281, 16); *refl.* Kchr. Trist. Silv. ûzer der mâzen er sich qualde (: stalde) Karlm. 182, 37. swie sie sich kolde (: wolde) Krone 11156. — *mit* er- (Karlm. 86, 40), ge-, ver-;

quelsunge *stf.* (I. 897ᵇ) *qual, marter* Exod. *D.* 126, 5;

quelunge *stf.* mulcta, tortura Dfg. 370ᵃ. 590ᵃ. Voc. *Schr.* 1707. 2996.

quëmen *stv. I, 3* (I. 898ᵇ) *s.* komen. *das prät.* quam, quâmen *noch im 15. jh.* Dh. 300. Ugb. 57. 354, quômen *ib.* 472. quam Chr. 2. 88, 15; 3. 334, 2. 386, 20. *conj.* quême *ib.* 332, 31.

quëne *s.* kone.

quënel *f.* (I. 894ª) *quendel.* quenel, cunel: conila Dfg. 143ª. quenil, satureja Sum., könel Dief. *n. gl.* 327ᵇ. quennel od. künlîn Myns. 46. 49, quennele Hpt. *arzb.* 87. chonel, origanum Sum. diu scône chonele Gen. *D.* 9, 11. quendel od. convendel, serpillum Voc. 1482, kenle, kinle, kunel, kunle Dfg. 530ᵇ, kenle, kundel *n. gl.* 337ª. — *aus lat.* cunila, conila, *gr.* κονίλη Weig. 2, 444.

quenten *swv. in* verquenten.

quëntîn *s.* quintîn.

quëntîne *stf. turnierhof, stechbahn.* so dêde Galaffers ûp sîme hove eine quentîne machen mit love Karlm. 54, 52. 59. — *aus mlat.* quintana, quintina Dfg. 480ª.

quenzel *stmn.? ein kartenspiel.* ob gesellen karnueffels oder quentzels machen wolten Gr.w. 5, 356. — *aus* wenzel? *vgl.* der scherwenzel Schm. 3, 388 *u. dazu* Germ. 5, 354; *od. aus nd.* quant, quantseler, quantselen: sodalis, socius, ludi, commutare (*bei Corn. Kilianus Duffläus*)?

quër, quërde *adj. s.* twër.

quërch *stn. s.* twërc.

quërder *stn. m.* (I. 894ᵇ) *mit verschmolzenem* u korder, körder, *mit getilgtem* u kërder, *mit getilgtem* r këder, koder, köder —: *lockspeise, köder.* querder Engelh. Dfg. 195ᵇ. alsô manig unreine querdel bindet der tiuvel an iuwern angel Berth. 480, 4. dô im der tûvel aldâ bôt daz querder mit den sunden Pass. *K.* 316, 30ᵇ. korder Diem. Mar. Urst. Serv., chörder Leys. kerder Barl. Ms. (*H.* 2, 174ª). Wh. *v. Öst.* 71ª. des hungers bitter angel und des jâmers kerder (: werder) Mart. 129, 61. ir valschen vröude kerder uns doch den angel biutet *ib.* 255, 10. dîn sun was im (*teufel*) köder und angel MarienGr. 451 (*im* Cod. *pal.* 341, 18ᵈ koder). köder, keder Hpt. 14, 162. 69. 77; — (I. 861ᵇ) *flicklappen von leder, tuch:* intercudium (korder, koder) Dfg. 303ª, *n. gl.* 219ª; leripipium (querder, korder, chörder, chäder, koder, köder, *nd.* querdel, quirdel) *ib.* 324ª *und n. gl.* 232ª. korder, koder, querde im schûch, leripipium Voc. 1482; pictacium (querder, korder) Dfg. 433ᵇ). — *vgl.* Weig. 1, 616. Dwb. 5, 1570 *f.* Kwb. 156;

quërdern *swv. als köder an die angel stecken.* kedern Hpt. 14, 170. 179.

quërder-truhe *swf. behältnis für fischköder.* kedertruhe Hpt. 14, 171.

quërel, quërgel *s.* twirel, twirgel.

quergelîn *stn. dem. zu* quarc, twarc Anz. 18, 15 (*a.* 1427).

quërhes *s.* twërhes.

querren *s.* kerren.

quertelîn, quertel *s.* quartelîn;

quertic *adj.* (I. 892ª) *eine* quart *haltend.* ein quertiger kopf Ls. 3. 403, 160.

queschen, questen *s.* quetzen.

queste *swmf.* (I. 894ᵇ) quoste *s.* questenbinderin. questen Voc. *Schr.* 2053, *mit verschmolzenem* u koste, kost (*auch st.* Parz. 598, 10). *ohne umlaut* quast (*stm.*) Such. Voc. 1482. caste Lieht. 296, 6 —: *büschel, wedel von einem baume, laubbüschel.* ein questen von loube (*s.* loupqueste) sie mit blûte nazte Albr. 17ᵈ (474ª). questen ûz loube (*zum bedecken der scham*) Chr. 8. 237, 13. 317, 17. Dür. *chr.* 7. perizoma: quast, quest, koste Voc. 1482, kost Dfg. 427ᵉ, ein questen Voc. *Schr.* 2053; qu. *zum stäuben u. kehren:* so bezalt ich für 50 kosten zu dem keren 25 pfenn. Tuch. 304, 3 (*darnach im gloss.* 374ª *zu berichtigen, s.* Dwb. 5, 1861); qu. *des baders, badwedel, womit der badende gestrichen, gepeitscht wurde* (*s.* batqueste, lecken *u.* Germ. 17, 48 *ff.*) Wolfr. strigilis, kost Dfg. 556ᵇ. ein queste eins beders Kolm. 77, 18. ir (*der badknechte*) questen wâren wunderlich Lcr. 40, 2077; *federbüschel als helmschmuck* Lieht. Turn. (*B.* 456. 872). sîner zimierde koste ime touwe mit den bluomen striten Parz. 598, 10. — *vgl.* Hpt. 11, 50 *ff.* Dwb. 5, 1861;

questen *swv. mit dem badwedel streichen, mit der* questen *bedecken:* perizomare, perizomaticare Dfg. 427ᵉ. Voc. *Schr.* 2054. 2319. *vgl.* Hpt. 11, 52. Bech *beitr.* 15.

questen-binder *stm. der* questen *bindet, verfertigt* Anz. 3, 304;

questen-binderin *stf.* quostenbinderin Hätzl. LXVII, 4.

questen-boum, -boumîn *s.* kestenb-.

questen-rîs *stn. laubbüschel, belaubter zweig.* iegliches (*Adam u. Eva*) brache ein questenrîs Hpt. 2, 136.

questern *swv.* (I. 895ª) *erwerben, erhandeln?* questeren (*od.* questêren, questieren?) oder kauffen Gr.w. 2, 248. *vgl.* questionari, sach handeln Dfg. 479ª;

questje *swf.* (*ib.*) *frage* Myst. — *aus lat.* quæstio.

quettern *s.* quattern;

quetze *f.* prelum: quetze, presse Voc. *Schr.* 2171;

quetzen, quetschen *swv.* (I. 895ᵃ) queschen Karlm. 366, 44. questen (*ndrh.*) Dfg. 24ᵃ — : *schlagen, prägen.* cudere, quetzen Voc. *Schr.* 620. smiden, quetzen Renn. 17547. der helle münzer quetzet sîn geprêg *ib.* 4134. *vgl. ahd.* quaz, *münze* Gff. 4, 682; *stossen, quetschen, zerdrücken, verwunden.* quassare, quetzen Dfg. 478ᵃ, ledere *ib.* 322ᵇ. allidere, questen *ib.* 24ᵃ. der konig ist sêr gequetzet, *verwundet* Malag. 79ᵃ. da entwâpenten sie in und funden ine sêre gequetzet an menchem ende und vil cleiner wunden PuS. 43ᵈ, *ähnlich* 49ᵃ. 60ᵇ. 64ᵈ. 78ᵇ, quetzschen 86ᵈ. quetschen Myst. du kême dernider und würde gequetschet und gestôzen N. *v. B.* 172. von denen (tieren) wirt sie dann zu tôd gequetschet Beisp. 46, 33; — *intr. sich zusammenfügen?* versen latîn gar schône quetzent (*gedr.* quentzent), rîme an allen sprâchen sich wetzent Renn. 17788. — *mit* er-, ver-, ze-. *aus lat.* quassare, quatere. *vgl.* quattern;

quetzer *stm.* (*ib.*) *münzpräger* Augsb. *r.* (Schm. *Fr.* 1, 1398. Birl. 297ᵇ);

quetzunge *stf. quetschung, verwundung* Laurent 93, 25. quetzonge Fromm. 2, 442ᵇ. quetschung, concussio Dfg. 139ᶜ. quetschunge, tormenta Evang. 288ᵃ.

quick *stn. s.* quëc;

quicken *swv.* (I. 893ᵃ) quecken Alber. *s. auch unter* erquicken, *mit verschmolzenem* u kücken, kucken, chuchen, *mit getilgtem* u kicken Trist. 15406, *s. auch unter* erquicken — : *tr. u. refl. lebendig* (quëc) *machen, beleben, erwecken, erfrischen.* quicken Trist. Pass. sô sie (*jungen bären*) birt die birin, kein gestalt man sicht an in, unz sie die alde quecket unde dicke lecket Alber. 35, 421. kücken Gudr. Bremekint der dûhte sich dô kücken (: zücken) Msh. 3, 212ᵇ. der geist hat mich gemachet und der almächtig got hât mich gekücket (*var.* erkücket) Hb. *M.* 539. chuchen Diem. Kindh. Tund. Spec. 172. si chuchen ir fiwer ce allen citen Prl. 227. kicken ze, *erwecken, erregen, antreiben zu* Trist. 15406. — *mit* be-, en-(?), er- (*s. die nachtr.*), wider-;

quickendec *adj.* (*ib.*) *lebend* Frl.;

quicker *stm. beleber, erquicker.* ein kucker der lebenden Heum. 435;

quickerîn *stf.* dû rehtiu muotes kickerîn Hugo *v. M.* 1, 78;

quickunge, kuckunge *stf.* accubitus, recreatio Dfg. 8ᵇ. 488ᵃ.

quîd, quîden, quidden *s.* quît, quîten.

quiel *stm.* meres quiel *synon. mit* meres strâm (trân). wann er ûf möres quiele (: kiele) wolt faren von dem staden Heldb. *K.* 24, 13. *vgl.* 63, 12. 328, 24. 409, 31. *auch ohne* meres: da hielt er auf dem quiele den tag unz an die nacht *ib.* 67, 38. *vgl.* Frisch 2, 79ᵃ. — *wol von einem mit* wallen *synon. redupl. vb.* quallen, quiel.

quieren *s.* zwieren.

quiett *s.* quît.

quil *stf.* (I. 898ᵇ) *quelle* Frl. 110, 18 *u. anm.* — *Henneb.* die quîl Fromm. 5, 271, 13. *vgl.* Dwb. 5, 679.

quinc, quingen *s.* twinc, twingen

quînen *stv. II. s.* verquînen.

quinkeler *s.* zwinkeler.

quinsîn, quinsit, quint *s.* quintîn.

quinte, quint *stf. musikalische quinte, der fünfte ton vom grundtone.* quinta, quint in dem sanghe Dfg. 480ᵃ. quint singen, quinternare *n. gl.* 311ᵇ, *vgl.* quintieren. man hœret aber rîchen schal von quinten quarten âne zal, octâve und prîme und quinte discantieren über al Kolm. 3, 2. ir quinte und ir discante Reinfr. *B.* 23086; *secunde.* minut noch quint Wolk. 56. 1, 11;

quinten *s.* quintîn;

quintërn *stm. lage von fünf bogen oder zehn blättern* Renn. 24555. quintern zechen pleter in einem pûche Voc. 1482. an dem quintern geschriben Urb. *Pf.* 191. *vgl.* quatërn, sextërn;

quintërne, -ërn *swstf.* (I. 898ᵇ) *laute mit fünf saiten,* quinterna Dfg. 480ᵃ, *n. gl.* 311ᵇ. luta Voc. 1482. Hätzl. derselben hofirer sullen sein - - einer mit der quintern Anz. 12, 67 (*a.* 1442). Mone *z.* 7, 58;

quintërnen, -nieren, -nisieren *swv. auf der* quintërne *spielen,* quinternizare Dfg. 480ᵃ. quinternen und gîgen Netz 1733.

quintërnen-sleger *stm.* Laurent 298, 8.

quinti *s.* quintîn;

quintieren *swv.* (I. 898ᵇ) *in* quinten *singen,* quinternare Dfg. 480ᵃ. Msh. Hätzl. 2, 57, 67. *vgl.* Diut. 2, 92; *singen überh.* der gauch nit schœn quintiert Wolk. 30. 2, 1.

quintîn? *s. unter* persât.

quintîn *stn.* (I. 898ᵇ) *auch fem.* ein halbe quintein Arch. *W.* 22, 103 (*a.* 1434): *der vierte* (*urspr. wol fünfte*) *teil eines lotes, quent-*

chen, quintinus, quentinus (quintîn, quintein, quentîn, quintet) Dfg. 480ᵇ, *n. gl.* 311ᵇ. quintein Mw. 371 (*a.* 1391). quinten Chr. 3. 395, 21. 25. 396, 1. 12. 14 *etc.* quinti Msh. 2, 224ᵇ, quint Np. 185 (*15. jh.*). quinsîn, quinsit Mone *z.* 22, 371 *ff.* (*a.* 1429). quentîn Alsf. *pass.*. quentein Chr. 1. 102, 21;

quintlîn *stn. dem. zum vorig.* Np. 185 (*15. jh.*). Chr. 5, 418 *anm.* 4.

quinze *swm.? membrum virile* Schm. *Fr.* 1. 1396.

quirin *m.* quirin haizt withopfenstain Mgb. 457, 9. — *mlat.* quiris Dief. *n. gl.* 311ᵇ.

quirnstein *s.* kurnestein.

quirrel *s.* twirel.

quît *s.* quëden.

quît, quit *adj.* (I. 898ᵇ) *los, ledig, frei*, quitus (quit, quid) Dfg. 481ᵃ, *n. gl.* 312ᵃ. du machtes mîne mâge quît (: zît) Wwh. 453, 25. gein den wirt Rennewart wol quît (: zît) *ib.* 459, 3. diu phant quît machen, *lösen ib* 186, 10. 368, 3. 402, 13. sô was sîn pfant ze riwe quît (: zît), *er hatte das bei der trauer versetzte pfand eingelöst, fühlte sich frei von trauer* Parz. 531, 23. daz man diu pfant mache quit (: sit) Mart. 122, 94. der machte sîne sunde quit (: smit) *ib.* 22, 57. ez ist kwît Msh. 3, 317ᵇ. diu minne tuot ir vriunde quit (: sit) *ib.* 2, 186ᵃ. ir gelæze tæt vil herzen quit (: snit) Türl. *Wh.* 37ᵇ, *vgl.* 5ᵇ. 19ᵇ. quit lâzen Fromm. 2, 443ᵃ. quiett machen, quitare Dfg. 481ᵃ. queit Hätzl. *mit gen.* Diocl. der swære kwît (: zît) werden Msh. 3, 422ᵇ. ze leste ward er ir kwît (: zît) Ga. 3. 197, 26. des wolte dî reine frouwe quît (: zît) wesen Elis. 6790. sî was ledec unde quîd der pîne *ib.* 9283. so werden ich sînes bedriegens quît (: zît) Mor. 2, 1836. wir sagen sie ledig, lôs und quit (*vgl.* Ra. 17) derselben tausent phunt Chr. 3. 335, 40. *mit präp.* wir sagen die herren an der êgnanten schult quit, ledig und lôs Mz. 1, 430. 434 (*a.* 1393). ich sage sie umb die vierhundert guldein quit, ledig und lôs Chr. 1. 204, 25. van dem gebode quyt ind ledig sîn Karlm. 34, 1. er was vor trüren quit Malag. 78ᵃ. — *aus fz.* quitte, *mlat.* quitus, *lat.* quietus *vielleicht mit anlehnung an das deutsche* wette;

quitanzie, -anz *swstf. quittung.* quitancie *sw.* Chr. 3. 371, 7. 8. quitanze *sw. ib.* 1. 204 *anm.* 1. quitanci *st.* Mz. 1, 522 (*a.* 1410), quitanze *st.* Dh. 294. quitanz *st.* Chr. 5. 371, 8. Weinsb. 35. Mh. 138. — *aus mlat.* quitantia Dfg. 481ᵃ.

quit-brief *stm. dasselbe* Dief. *n. gl.* 28ᵃ. Böhm. 574. 602 (*a.* 1341. 46). Rta. 1. 498, 2. Mone *z.* 22, 30 (*a.* 1415). Dh. 127. Chr. 1. 116, 24. 191, 14; 5. 371, 8. quitbrivef *ib.* 4, 37 *anm.* 2. quitsbrief Rcsp. 1, 101 (*a.* 1401).

quiteln *s.* quitteln.

quiten, küten *f.* (I. 899ᵃ) *quitte*, cidonia, coctanum, cottanum: quiten (Sum.), quitene Hpt. *arzb.* 24. chutten, chütten *ib.* 39. 107. kutenne, küttenne, kütten, kutten, kitten, kutte Dfg. 118ᵇ, *n. gl.* 89ᵇ. küten Germ. *H.* 8, 273. Buch *v. g. sp.* 12. 30. Chr. 4. 19, 35. küten, küttenMgb. 319, 35. 20. 320, 3. 12, 22. kitten Msh. 3, 311ᵃ. — *aus mlat.* cidonia Weig. 2, 447.

quîten, quiten *swv.* (*ib.*) quît *machen*, quitare (quitten Voc. 1482. quieten Voc. *Schr.* 2383), quîten Kindh., queiten Weist. Vilm. 310 (*a.* 1431). Cds. 2, 61. quiten Arn. 78 (*a.* 1357. 63). *mit gen.* der sî der bande quidde Jer. 16448. gequît tuon von *s. v. a.* quît tuon *ib.* 21039. — *mit* ver-.

quiten-, küten-boum *stm.* (I. 228ᵃ) *quittenbaum* Dfg. 118ᵇ (*mit den nebenformen wie bei* quiten), quittenbaum, quëdenbôm *n. gl.* 89ᵇ. coten- Sum., kütten- Mgb. 319, 28, chuttenboum Hpt. *arzb.* 107.

quiten-marc *stn.* küttenmarck, quotanus Dief. *n. gl.* 89ᵇ.

quiten-muos *stn. quittenmus.* kütenmuos Buch *v. g. sp.* 68.

quitenwazzer-wîn *stm.* küttenwazzerwein, *wein von quittensaft* Mgb. 320, 30.

quiten-wîn *stm. dasselbe.* küttenwein Mgb. 320, 25.

quitieren *swv.* quittieren, quitare Dfg. 481ᵃ. schriftlich quitieren Arch. *W.* 22, 114 (*a.* 1443). einen als bischof quittieren, *ihn in der quittung bischof nennen* Chr. 5. 75, 7.

quittel. *vom gesange der schwalben:* quittel zwitter schürpfen snarz Msh. 2, 369ᵇ;

quitteln *swv.* quitteln, quittern, garrire Dfg. 257ᵇ. — *ahd.* quitilôn, *lebhaft sprechen* (Otfr. 5. 9, 5), mussitare Gff. 4, 648. *s.* Wack. *voces* 2, 74 *anm. u. vgl.* kittern;

quitteln *stn.* quiteln *vom zwitschern der vögel* Mgb. 227, 26, *vom hasen u. von der gans ib.* 192, 29. 168, 26. 28.

quitten, quittern, quittieren *s.* quîten, quitteln, quitieren.

quitunge, quittunge *stf.* apoca, quitantia, æquitantia Dfg. 40ᵇ. 481ᵃ. 10ᵇ. quittumb *bei* O. Rul.

quoden *s.* quëden.
quomen-lîche, -en *adv. s. v. a.* komliche CHR. 5. 340, 24. 341, 33. 345, 24.
quorter *s.* quarter.
quoste *s.* queste.
quôt, quôtig *s.* quât, quâtig.
quottemer *s.* quatember.

R.

r (II. 545ª) *wechselt mit* l (kirche, kilche; smieren, smielen), *entsteht im inlaute häufig aus* s (was, *pl.* wâren, verlôs: verlurn), *aus* hr *in* raben, rinc, rint *etc., unecht verdoppelt* (furr, fürr CHR. 4. 246, 8. 247, 13. korr 247, 5), *fällt oft ab am schlusse tonloser od. stummer silben* (*vgl.* RENN. 22252: t und n und r sint von den Franken verr an maneges wortes ende). — *vgl.* WEINH. *b. gr.* § 160 *ff. al. gr.* § 197 *ff.* CHR. 4, 388ª. 9, 1118ª. BIRL. 366 *ff.*
râ, rab, râb *s.* rou, raben, roup.
rabasch, rabât *s.* rabusch, robâte.
rabbîn, rabbîne *s.* rabîne.
rabe *s.* raben.
rabe, rape, rappe *swf.* (II. 555ª) *rübe*, morella, rapa DFG. 368ª. 484ª, *n. gl.* 257ª. 311ª. *pl.* reben S.GALL. *ord.* 192. — *ahd.* rabâ *zu lat.* rapa, *vgl.* ruobe *u.* FICK² 389.
räbel *s.* rebelîn;
raben *stm.* rabe, rab; rappe, rapp *swm.* (II. 546ᵇ. 547ª) *rabe*, corvus: rab, rabe, rappe, rapp, hrab DFG. 153ᶜ, rapf *n. gl.* 116ᶜ. der raben ER.² 1961 (: draben). REINH. 1863. WARTB. 174. des rabens PARZ. 20, 6 (*in den übrigen cass. ist nicht zu entscheiden ob* raben *vom nom.* raben *od.* rabe *herkommt*); *angegl.* ram, -mmes (*bes. als zweiter teil zusammenges. nom. pr. m.* Wolfram *etc. s.* FRISCH 2, 84ª), *s.* nahtram, *dat. s.* rammen MGB. 250, 2 *var.* (RAB. 497, 4 *lese ich mit R* swarz als ein rân: hân. *auch im Traugemundsliede* 6, 6 *wird zu lesen sein* diu râme [*statt* rame] ist swerzer den diu naht, *wie denn auch in obd. mundarten* râm, râme, *der russ fast nur als fem. vorkommt s.* KWB. 203). rabe GEN. *D.* 28, 24. EXOD. 121, 15. LIT. 488. WWH. 462, 22. GUDR. 911, 2. BIT. 3778. ULR. *Wh.* 217ᵈ. OSW. *bei* HPT. 128. 33. 35 *etc.* RENN. (8427). KRONE 7750 (: habe). RAB. 527. KARL 1657. MSH. 2, 248ᵇ. 3, 104ᵇ. GA. 3. 621, 296. PASS. 314, 91. *K.* 125, 32. 39. rab MGB. 176, 24 *ff.*, *ndrh.* rave KARLM. 140, 23. rappe DIEM. TRIST. (*lies* 10380). BON. BARL. GRIESH. 1, 107. 110. REINH. *sendschr.* 1863. MS. (*H.* 2, 335ª. 398ᵇ. 3, 5ᵇ. WARTB. 12, 4). CHR. 8. 112, 14. 243, 9. BEISP. 35, 6. 8. 9. HB. *M.* 129; — rappe, *name einer zuerst in Freiburg i. B. geprägten münze mit einem vogelkopfe* (*ob rabe od. adler, darüber streiten noch die sachkundigen*). triens, tertia pars assis VOC. 1435 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 128. GR.W. 1, 346. 5, 342. 355. SCHREIB. 1, 306. 370. AD. 1346 (*a.* 1446). WEINSB. 91. - *ahd.* hraban, raban, ravan, rabo, rabe, *altn.* hrafn, *ags.* hrefn *zu gr.* κόραξ, *lat.* corvus CURT.³ 146. KUHN 8, 123. *vgl.* WACK. *voces* 2, 91.
rabellen *swv. stehlen.* das er den sack hab rabellet ZIMR. *chr.* 1. 392, 10. *vgl. nhd.* rapsen.
Rabenære *stm.* (II. 546ᵇ) *einwohner von* Rabene, *Ravenna* BIT. 5188. 697. 8813. 9556.
raben-ei *stn. rabenei* MGB. 177, 6.
raben-stein *stm.* calumen, houptstat der enthouptung vel rabenstein DFG. 91ᶜ.
raben-gesanc *stn. rabengekrächze.* rapengesanc CGM. 444, 9ᵇ. *vgl.* rabensanc.
raben-nëst *stn. rabennest.* rappennest BEISP. 100, 10. FASN. 381, 4.
raben-sanc *stm. s. v. a.* rabengesanc KOLM. 14, 51.
raben-swarz *adj.* (II². 765ª) *schwarz wie ein rabe* NIB. 386, 3.
raben-var *adj.* (III. 239ᵃ) *wie ein rabe aussehend, rabenschwarz* WWH. 386, 15.
râberei *s.* rouberîe; rabhuon *s.* rëphuon.
rabîne, rabbîne; rabîn, rabbîn *stf.* (II. 546ª) *das rennen, anrennen des streitrosses, carrière* WOLFR. WIG. rîten von walap in rabîne j.TIT. 5719. ein ros von rabîn ersprengen *ib.* 6118. ros von ravine, *schnelles ross* ER.² 9867 *u. anm.*, *vgl.* rayfein SCHM. *Fr.* 2, 191. — *aus mfz.* ravine *schnelle, von* raver *rennen, lat.* rapere.
Râbînîs *stm. Araber* KRONE 18236. 453;
râbît *s.* râvît.
rab-sâme *swm. rübensame* MICH. *M. hof* 22. *vgl.* rüebesâme.
rabusch *stm. kerbholz*, dica: rabusch VOC.

1482. rabüsch, rawisch, raibasch Dfg. 180ᵃ. rabasch Ring 33ᶜ, 39. — *aus slav.* rabusse *s.* Kwb. 201.

rac *adj.* (II. 547ᵃ) *straff, gespannt, steif* Enenk. (Eracl. 167, 81); *rege, beweglich, los, frei.* er macht die welt gar alle rag und lôst gevangen dâ sie lag versenket in der vinster slag Kolm. 1, 76. — *zu* ragen, rëgen *s.* Frisch 2, 82ᶜ. Weig. 2, 451. Schm. *Fr.* 2, 41. *vgl. auch* rach, ræhe.

rac? *stm.?* und muoz iederman sîn rak fur sich gân Netz 2953. daz ie fur sich gang ir rak (: sac) *ib.* 10555. ez sîg kalt oder warm so muoz ir rak für sich gân *ib.* 11587. — *vgl.* rëchen *stv., nd.* râken Fromm. 3, 431.

rach, -hes *adj.* (II. 548ᵃ, 51) *rauh, steif.* mit den gerten rahen Loh. 7435. *vgl.* ræhe.

rach *stm. s. v. a.* râche. got lât ainen rach über si varn, er lât si schamlichen sterben Netz 7612. der minne rach (: ungemach) Wolk. 111. 2, 17. — *zu* rëchen 1. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 12.

rach *prät. s.* rëchen.

rach *s. unter* gerëch. — *zu* rëchen 2.

ræch *adj. u. fem. s.* ræhe; râch *s.* râche.

râch-bære *adj. was rache erfordert, zu rächen ist* Pf. *üb.* 93, 159.

rache *swm.* (II. 547ᵇ) *rachen* Gl. (faux Dfg. 228ᵇ). Walth. Trist. dem tûvel ûz sînem rachen Serv. 163. etelicher dô verbrant zungen unde rachen Ls. 3. 403, 181. ûz dem rachen snîden Ga. 2. 562, 336. diu versuochende kraft ligt aller maist an dem rachen (*gaumen*) des mundes Mgb. 13, 12. *vgl.* Mart. 1, 54. Marld. *han.* 10, 12. 36, 31. — *ahd.* racho, *ags.* hraca, *altn.* hraki *nach* Fick² 388 *zu lat.* ringor, rictus, rima.

rache *stswf. rede.* do enphant er an der rachen, daz Christoph 895; *sache* Pass. — *ahd.* racha, rahha *rechenschaft, rede, sache. zu* rëchen 2, *gt.* rikan Fick² 840. Hpt. 16, 147 *f.*

râche, râch *stf.* (II. 685ᵃ) *vergeltung eines unrechtes, strafe, rache,* vindicta, ultio (râche, râch, ræch, rôch) Dfg. 620ᵃ. 625ᵇ. gotlîche râch, manus *ib.* 348ᵇ. Nib. Hartm. Trist. Walth. Pass. Ludw. alse sî (*die seligen im himmel*) die râche scôwent, wie harte sî sich vrôwent Glaub. 501. Erinn. 554. sîner schulde râche, *die strafe für sein vergehn* Gen. *D.* 16, 11. und wirt ûf dich gesamnet sîn êwecliche râche Silv. 335. die göte hânt ûf mich geleit erbermecliche râche Troj. 22615. got lâze mich ir wunden mit râche widertrîben *ib.* 13245. der schade wirt mit râche widertân *ib.* 13350. daz si vellen müez ein unsælic râche *ib.* 16271. ir sît mir râch ze wol geborn, *ihr seit zu vornehm mich zu rächen* Parz. 298, 25. sîne râche er sô recket, daz wir komen in grôze nôt Ulr. *Wh.* 251ᵃ. rôche Chr. 8. 30, 17. 364, 12. 396, 13; 9. 619, 11. 645, 17. *ndrh.* wrâche Hpt. 1. 37, 115, *nd.* wrâke Dfg. 625ᵇ, *n. gl.* 384ᶜ; *verfolgung* (*ohne den sinn der widervergeltung*): ir jugent sî betrûbeten in vientlîcher râche Elis. 1023. ir unkustec râche *ib.* 1416. — *zu* rëchen 1, *vgl.* rach *stm.;*

ræchec, ræchic *adj.* (II. 685ᵇ) *rächend.* râchig, vindex Dfg. 620ᵃ, *n. gl.* 382ᵃ; *rachsüchtig* Buch *d. r.* Such. ræchige worte Cp. 31.

râche-hitze *stf.* (I. 658ᵃ) *rachehitze, zornfeuer* Myst.

ræchelîn *stn. dem. zu* râche Frauentr. 166.

rachen *swv. s.* recken 1 *u.* 2; *stm. s.* rëche.

rächen *s.* rouchen.

rachen-hüle *stf.* (I. 680ᵃ) faux, rachenhüli Voc. *o.*

racher *s.* rëchære;

ræcherinne *stf. rächerin.* si ist gar ain snelleu ræcherinn irs unrehten Mgb. 152, 28.

râche-rouch *stm.* (II. 746ᵇ) *rauch, dampf der rache, des hasses* Myst.

râch-gir? *stf.* (I. 531ᵃ) Gr.w. 3, 712 (*nach einer abschrift aus dem vorig. jh.*).

ræch-lich *adj. rächend* Wolk. 18. 9, 4.

râchsal *stf. s. v. a.* râche, vindicta Dfg. 620ᵃ, manus Voc. 1482. gotliche r. Np. 171 (*15. jh.*). daz er in durch cheine râchsal noch feintschaft anspreche *ib.* 38 (*13.—14. jh.*). er wolt nâch râchsal ringen Lor. 81, 7. *vgl.* Oberl. 1257;

râchsalunge *stf. dasselbe* Dfg. 620ᵃ.

rächsen *s.* rahsenen.

râchunge, ræchunge *stf.* (II. 685ᵃ) vindicta, ultio: rachunge, rechunge, rechenunge, rochunge Dfg. 620ᵃ. 625ᵇ. rachunge, vindex *n. gl.* 382ᵃ. rechung Chr. 5. 151, 18. Hb. *M.* 566 *var.*

raciônâl, racjônâl *stn.* (II. 547ᵇ) *kostbares brustst ück der hohenpriesterlichen amtskleidung, sodann ein ähnliches gewandstück bei christl. bischöfen* Serv. Myst. *s.* brustblëch, -tuoch, -vlëc; *buch mit vorschriften für die priesterl. kleidung.* das puech raciônâl Vintl. *Z.* 9684. 710. — *aus mlat.* rationale.

racken *s.* ragen.

rac-îsen *stn.* (I. 756ᵇ) *stangeneisen* Freiberg. *vgl.* rahe.
rackhoren *s.* rankorn.
rack-hals *stm. pl.* rackhelse, *eine entenart* Mone *z.* 4, 85 (*a.* 1449). *s.* racken, recken.
raco *interj. ruf des raben* Wolk. 41, 29. *vgl.* Wack. *voces* 2, 27.
racte, rackte *prät. s.* recken.
rad, rade *s.* rat *stn.*, rate *swm.*
rad-ber *s.* radeber.
rad-biule *swf.* die rôt hitzig geswulst des pferds, die ettlich die radbeulen heissent Myns. 70.
rad-brechen *s.* radebrechen.
rade *adv. s. v. a.* gerade, celeriter Dief. *n. gl.* 83ᵃ.
râde *stf. s. v. a.* gerâde Ssp. 3, 38. Frisch 2, 88ᵇ. *vgl.* Elis. 7653 *u. scite* 398ᵇ.
rade-bant *stn. radschiene* Frankf. *a.* 1375.
rade-ber *stf.* (I. 145ᵃ) bære *mit einem rade, schiebkarren* Cds. 3, 108. basterna, radber Dfg. 69ᶜ. cenovectorium rade-, rodeber *ib.* 112ᵃ. radwer Tuch. 100, 13. *vgl.* Frisch 1, 44ᶜ. Schm. *Fr.* 1, 261.
rade-brechen *swv.* (I. 242ᵃ) *auf dem rade brechen, hinrichten, rädern,* rotare Dfg. 500ᶜ. Lampr. Berth. Barl. Wolfd. *A.* 217. Mai 169, 13. 25 (: sprechen). Eilh. 3390. Mart. 136, 19 (: sprechen). Ulr. *Wh.* 183ᶜ (: rëchen). Kirchb. 833, 42. Swsp. *L.* 174. Ssp. 2. 13, 4. radbrechen j. Tit. 157, -prechen Chr. 1. 365, 14. 390, 4; 5. 71, 9. 317, 17; 10. 137, 19. 167, 9. ratbrechen Dsp. 1, 110. Ot. 129ᵃ. Anz. 19, 219 (*a.* 1460). *prät.* darumbe man sü radebrehte Chr. 8. 127, 16. *part.* der jude wart geschleufet und geradebrechet *ib.* 138, 3, geradprecht *ib.* 5. 71, 27. 72, 2. 323, 2.
radel, radele *s. unter* rate *swm.*
râdelse *s.* râtische.
rade-macher, -mecher *stm. radmacher,* rotarius Dfg. 501ᵃ. Lcr. 62, 179. *vgl.* redermacher.
rad-emper *s.* rateinber.
raden *s.* rate *swm.*; raden, räden *s.* rëden.
raden *swv.* (II. 560ᵇ) *prät.* rate, *sich als rad drehen* Msh. 3, 101ᵇ.
rade-nagel *stm. nagel zum befestigen der radschiene. pl. md.* radenêle Frankf. *a.* 1375.
râder *s.* râtære.
rader-heller *stm.* (I. 613ᵇ) *heller mit einem rade als gepräge* Weist.
rader-zol *stm.* daz ein ieglich wagen von iedem rade einen heilbling zu zolle gît, heisset der raderzoll Gr.w. 4, 137.
rade-schûfel *stf. schaufel eines wasserrades.* radeschauffel Tuch. 77, 3.
radler *s.* rodeler.
radmül *s.* rôrtumel.
rad-wer *s.* radeber.
râf, ræf, raffe *s.* râve.
rafeler *s.* reventer.
raffel *mn.?* *getöse, lärm.* wol vier und zwainzig staffel die viel ich ab mit raffel Wolk. 2. 2, 11;
raffeln *swv. lärmen, klappern.* hiute (*am karfreitage*) werdent die altere bereubet und hiute ravelt (*später* raflut; *der herausg. nimmt* â *an*) man unde man liutet hiute niht Germ. 7, 335 (*13. jh.*); *schelten,* rabulare Dfg. 482ᵃ (*16. jh.*). — *vgl.* ruffen, ruweln *u.* Schm. *Fr.* 2, 64. Stald. 2, 254.
raffeln *stn.* daz r. und luoderspil Weim. *hs. p.* 43.
raffen, reffen *swv.* (II. 547ᵇ. 548ᵃ. 608ᵃ, 42) *zupfen, rüpfen, raufen.* raffen Ms. Teichn. reffen Wigam.; *raffen, eilig an sich reissen.* die schindel her raffen (: klaffen) Md. *ged.* 3, 6. reffen Weist.; zesam reffen, *zusammenbinden* Helbl. 1, 634. *vgl.* raffenrêf. — *nd.* rapen, rapere Dfg. 484ᵇ, *n. gl.* 313ᵃ. *vgl.* Diez 281. *mit* ent-.
raffen-rêf *stn.* (II. 548ᵃ) *bastseil* Schm. *Fr.* 2, 66. — *nd.* rêp, funis Dfg. 252ᵃ. *vgl.* rêbseil, -snuor.
rafs-lîche *adv.* (II. 609ᵃ) *scheltend.* er sprach rafslîcho Gen. 53, 37 (= refsen er in begunde *D.* 75, 6).
rafste, rafte *prät. s.* refsen, reffen.
rag *adj. s.* rac.
rage-hüffe *adj.* (I. 724ᵇ) *mit emporstehenden hüften versehen* Neidh. (51, 34. 159, 6).
ragel (II. 548ᵃ) *s.* reiger.
ragen *swv.* (II. 548ᵃ) racken Gr.w. 1, 717: *in die höhe stehen, ragen, hervorragen* Nib. Hartm. (pfert mit ragenden ôren Er.² 7346. ez rageten für die zinnen türne von quâdern grôz 7849). man sach die trunzûne ragen durch die schilte Wig. 279, 2. ein ragunder schilt Lcr. 50, 436. die bein, arme, ôren ragen lâzen Jüngl. 559. 695. ir prustlein, tutlein ragent als ein sper Cgm. 713, 47. 49 *bei* Schm. *Fr.* 2, 69. an einander ragen, *enge an einander sein, zusammen stossen* Parz. 123, 30. — *mit* ûf, ge- (Hpt. 7. 380, 24). *zu* rëgen *stv.*
ragling *s.* regeline.

rahe *swf.* (II. 548ª) *stange* Gest. *R.* Krone (1496). von boumen und von rahen (: slahen) Ulr. *Wh.* 259ᵇ. slahen mit der stehelinen rahen *ib.* 244ᵈ; *schiffsraa*, die rahen (*var.* rân) En. 22, 13; *ein flächenmass*, *bes. für weingärten.* ein weingarten des funf rahen sint Ukn. 266 (*a.* 1336), drei rahen *ib.* 319. 361 (*a.* 1346. 54), ein halbeu rahen *ib.* 293 (*a.* 1340). *vgl.* rehelin *u.* Schm. *Fr.* 2, 81. — *altn.* râ, *nd.* raa Gr. 3, 439. Fick² 841. *vgl.* ric, ricke *u.* rac *in* racîsen.

ræhe *adj.* (*ib.*) *starr, steif, bes. von der gliedersteifheit der pferde* Ls. Pf. *arzb.* 2, 14ᵇ. dîn pfert ist ze ræhe Mf. 99, ræh Netz 10836, rêch Myns. 25. 87; *mit präp.* der wirt ouch vil ze ræhe an prîs j.Tit. 4516. ræher an herzen *ib.* 5409. *vgl.* rac, rach, riech *u.* Frisch 82ᶜ. Schm. *Fr.* 2, 80. Vilm. 318;

ræhe *stf. gliedersteifheit der pferde* Mgb. 468, 22. Myns. 88.

rahen *swv.* dem swein rahen, *dem schweine mit stangen die eicheln herabschütteln* Np. 302 (*13. jh.*), *vgl.* mit gerten schütten *ib.* 299 (*in* Mz. 4, 65 *wird gelesen:* von dem swein sein rachen). *das swv.* rahen *steckt vielleicht auch in* Krone 10759, *s. unter* kamphrahe.

rahsenen, rehsenen *swv.* (II. 547ᵇ) *räuspern, aushusten* Diem. *arzb.* ich. rechsne, huste und speye ausz Cgm. 568, 244ᵇ. pluot rächsen Mgb. 339, 18. reichsen, reuchsen Schm. *Fr.* 2, 13. — *mit* ûz, ge-. *ahd.* rachisôn *zu* rache, *rachen. vgl.* rofzen, rohezen.

rahte *prät. s.* recken 1 *u.* 2.

rahten, rahtunge *s.* rëhten, rëhtunge.

rai- *s.* rei-.

raibasch *s.* rabusch.

raifel, rainfal, rainvail, raival *s.* reinval.

[râlen *swv.* II. 548ᵇ] *s.* vælen.

ram *s.* raben, ramme.

ram, -mmes *stm.* (II. 552ª) *pl.* remme *u.* ramme: *widder*, aries Dfg. 48ª. Schm. *Fr.* 2, 90. Gen. Diem. (61, 5). Msh. 2, 369ª. Gr.w. 6, 225. 314. Rammeswert, *name einer aue* Kchr. 16349. hagen, eber und ran St. *a.* 1424. *hieher nach* Schm. *der kräutername* rames ôre, œre: herba salviarum, salutaris Dfg. 275ª, *n. gl.* 201ᵇ. romesôr Voc. 1482; *ramme?* *s. unter* ramme. — *ahd.* ram *u. sw.* rammo. *vgl.* Gr. 3, 326. Gds. 32. Kuhn 1, 496 *u. dazu* Curt.³ 322.

ram, rame *stf.* rame, reme *swmf.* (II. 551ª *f.*) *stütze, gestell*, sustentaculum (rama) Sum. die immer wernden rammen (: klammen), dâ himmel und erde an swebt Kolm. 162, 13. 24; *rahmen zum sticken, weben, bortenwirken*, catasta, eculeus (ram, rame, reme) Dfg. 106ᶜ. 194ᵇ, *n.gl.* 80ᶜ. ram, rame *stf.* Iw. Trist. Kindh. Engelh. Ms. (*H.* 3, 336ª). Mart. (19, 103. 22, 19). an der rame (: schame), *stickrahmen* Ammenh. 173. würken an der rame Sperw. 31. daz bilde sich ûz der rame hebte rechte als ez lebte Albr. 15, 191. er worhte samfter an der rame Ulr. *Wh.* 256ª. ram *der tuchmacher* (*vgl.* tuochram) Tuch. 249, 31. 262, 5. 16. ein dûch ûf ein rame rechtfertigen Böhm. 636 (*a.* 1355). tensorium quod vulgariter rame dicitur Baur *hess. urkk.* 2, 631 (*a.* 1303). *md.* rame *swm.* Pass., *swf.* welche dûch rechte breide haben ûf der ramen Miltenb. *stb.* 37ᵇ, reme *swmf.* Myst. — *zu gt.* hramjan, *kreuzigen, gr.* κρεμαννύναι *aufhängen, befestigen* Dief. 2, 589. Curt.³ 148. Wack. 229ᵇ.

râm *stm. s.* roum.

râm *stm.* râme *stf.* (II. 549ª *f.*) râm *stf. gen.* ræme Msh. 3, 340ª. ræme *swf.* Fasn. 447, 22 —: *das ziel, sodann das zielen, trachten, streben* Wwh. Such. *u. md. denkm.* (râm *u.* râme: da gelouc im sîn râm nie Herb. 11746. wer in zû rehtem râme quam Ernst 3045. eines d. râm haben, *darauf zielen, ausgehn* Elis. 3270. 4326. einem zû râme komen, *in seinen bereich kommen ib.* 8228. wie gar drugesam ist werltlîcher dinge râm *ib.* 5014. an swêrlîchen dingen hielt sî dugentlîchen râm *ib.* 7983. des nam irs mannes mûtir râm Kirchb. 782, 8. 794, 61. *nur umschreibend:* her trûg ie hôhis mûdes râm *ib.* 797, 3. daz lant ist von frucht genuhtsam, dâ ist ouch güder vische râm *ib.* 752, 64. *bei* Kirchb. *u. in* Elis. *immer auf kurzes* a *reimend*). ze râme schiezen manegen schuz Troj. 6170. swâ diu jage ze râme stât *ib.* 48304. kumt er mir ze râme, ich dürkel im die hirnschal Neidh. 93, 28. kümbt er uns in die remen (: nemen) Fasn. 447, 22. daz ich in (apfel) ze râme neme Troj. 1970. daz im ir cleinen vinger wîz ze râme kæmen *ib.* 15831. gein allen tugenden er mit râme zilde j.Tit. 1109. hât valsch dar zuo niht râme (: sâme) *ib.* 97. râm tuon Ot. 822ª. dâ gap er in allen tac, swaz im ze râme gelac, *was er mit den augen erreichen mochte* Craon 1030 *u. anm.* kumt diu sunne ûz dem râme, *aus dem gesichtskreise* j.Tit. 5681. *spec. vom ziel der* minne:

wer weip spart in der râme, der wirt in dar nâch widerzâme KELL. *erz.* 465, 22. *pl.* ræme VIRG. 94, 6. HADAM. 215. 450. — *nach* WACK. *zu* ram *stf.*

râm, rân *stm.* (II. 548ᵇ) *daneben wol auch ein stf.* diu râme, *s. oben unter* raben — : *staubiger schmutz, bes. von dem metall der rüstung* (*s.* harnaschrâm, îserrâm *u.* îsenrâm j.TIT. 1488), *russ* PARZ. (228, 2. îsers râm 172, 4). swarzer râm GA. 3. 115, 146. ein hût swarz als ein rân (: getân) GFR. 2795. daz velt swarz als ein rân (: hân) RAB. 479, 4, *vgl. oben unter* raben swer sich an alten kezzeln rîbt der væht sô gerne rân (: gân) HILDEBR. *Casp.* 14. wir sullen uns abe ziehen und den râm von uns baden ERNST 2481. mit brunnen badeten si abe den râm BIT. 12407. ROSENG. *Bartsch* 833. dô nû daz harnasch von im quam und er ûz dem liehten velle twuoc den râm LOH. 862. nâch harnasches râme (*nachdem sie sich durch das abfärben der eisenringe beschmutzt hatten*) sie wuoschen sich mit brunnen GUDR. 653, 3 *u. Martins anm.* heizent weschen ab den rân (: ân) REINFR. *B.* 2514. rân und ruoz die müezen kleben dâ dâ iuwer mündel lac *ib.* 2518. swen er in sînem râme vant KARL 6190. waltbarûn mit sînem râme MSH. 3, 287ᵇ. *bildl.* TURN. (*B.* 323). der sie mit râme und valscher varbe unêret RENN. 16641. dâ was keiner sünden râm LS. 2. 553, 106. âne allez(?) râm *ib.* 556, 186. — *nach* FICK² 168 *zu skr.* râma, *schwarz.*

ramat *s. unter* ramtavel.

rambûzen *swv.* (II. 552ᵇ) *wild umherspringen* LS. 3. 412, 469.

rame *s.* ram *stf.*, ramme.

râme *s.* râm 1 *u.* 2.

râmec, râmic *adj.* (II. 548ᵇ) *schmutzig, russig* FREID. DIEM. *arzb.* PASS. sînen vinger begund er netzen und an einen stein wetzen, daz er aller râmic wart GA. 3. 114, 113. remig machen, fuliginare DFG. 251ᵃ;

râmegen *swv.* (II. 549ᵃ) ramigen, remigen fuliginare DFG. 251ᵃ.

râmen *s.* rûmen.

râmen *swv.* (I. 549ᵇ) *ahd.* râmên: *zielen, trachten, streben. absol.* LANZ. JER. si ist diu senewe und der bogen und mac râmen niht WG. 9959. daz wir hie mit wunsche râmen MARIENGR. 279; *mit gen.* RUL. IW. WWH. BARL. KONR. (dô sach man si dâ râmen vil maneger hande wunne zils TROJ. 16252. der hant begunde er râmen ENGELH. 4944) *und md. denkm.* (doch râmte er zweier libe ALBR. 13, 236. drî stunt râmte er sîn dô *ib.* 29, 30. daz man der minnesamen spende solde r. ELIS. 7598. daz wir sîner liebe r. VET. *b. L.* 3137. 4417. 920. eines vogels r. SSP. 2, 38). eines zils râmen ULR. *Wh.* 239ᵉ. sô beginnet sîn der râmen (*nachstellen*), der dâ verriet Adâmen GEN. *D.* 16, 35. daz wir sîn alle r. NEIDH. 24, 12. ÜW. *H.* 705. ECKE *Z.* 49, 6. sîn ors began der herberge r. j.TIT. 1351. 1932. die niht toufes wolden r. *ib.* 6014. swer sulher triuwe kan r. *ib.* 5488. sie râmten solher êre *ib.* 4015. vil arbeit begunde ir ûf der widerverte r. *ib.* 141. die prîses kunden r. ERNST 4816. daz si wol kunden sulher site r. GA. 3. 44, 34. si hêt miner êre gar ze nâhe gerâmet MART. 161, 105. die (*liebenden*) beginnent eines teiles râmen, daz ist sô wol gesüezet RENNEW. 50, 108. si râmten sîn mit würfen OTN. *A.* 287. er râmt sîn mit dem zagele *ib.* 572. swenn ir (erde) beginnet râmen mit sîner sæte ein ackerman PANT. 252; *mit gen. u. dat.* ANEG. EN. (133, 3). sie râment in der augen MGB. 210, 8. 211, 4; *mit präp.* an PASS. gegen HERB. gein einem r., *ihm etw. vorschlagen, vergleichsvorschläge machen* ARN. 81. (*a.* 1394). nâch êren r. ULR. *Wh.* 109ᵉ *cod. Mon.* râmen nâch dem herzen KARLM. 189, 5. râmen zuo MS. (KONR. *lied.* 25, 109). ir beider wirde zuo einem teste râmet HEINZ. 111, 341; *mit nachs.* LANZ. BARL. MS. JER. PASS. (der gûte man wart râmen, wie er mit aller dêmût geschûfe, swaz uns wêre gût VET. *b. L.* 5016). genuoge begunden râmen, dô sie entrinnen mohten ULR. *Wh.* 189ᵈ; *refl. mit gen.* FRL., *vgl.* ræmen. — *zu* râm 1. *mit* be-, ge-, ver-;

râmen *stn.* (II. 550ᵇ) *das zielen, trachten, streben nach etw.* PASS. JER.;

ræmen *swv.* (II. 551ᵃ) *md.* rêmen, *ahd.* râman *aus* râmjan: *intr. s. v. a.* râmen. *mit gen.* FRL. PASS. KULM. *r.* swer den gîtigen bitet sînes guotes der ræmet sînes vleisches und sînes bluotes RENN. 7953. der wil des tôdes ræmen (: kræmen) *ib.* 23309. des sîn botschaft kunde rêmen (: nemen *u. so immer*) KIRCHB. 614, 59. saltû der burge schaden rêmen *ib.* 733, 62. 746, 50. des besten r. *ib.* 735, 33. welcher worte er wolte rêmen MBRG. 17ᵃ. *mit dat.* ir triuwe und ir gelimpf vil næher ræmten dem himelrich denn unser ernst RENN. 6297; *mit gen. u. dat.* der bi-

schof mûst dem könige rêmen sîns willen KIRCHB. 609, 2. er gehiesz euch eures lebens remen (: nemen) FASN. 532, 4. er rempt mir des angesichts mit der faust *ib.* 331, 26; *mit präp.* ob er nâch ûwirn zinsen rême KIRCHB. 683, 46. sy solden zû der burg rêmen *ib.* 791, 29; *mit nachs.* PARZ. 578, 16. — *refl. mit gen.* erst must ich mich do laufens remen (: nemen) FASN. 34, 28. *vgl.* 56, 27. 322, 18. 386, 27. 700, 6. 744, 9. 795, 13. — *tr. etw. als ziel ins auge fassen.* wer weisz, was (wes?) mein herr mit remt, das er frauen also beschemt FASN. 536, 17. der man vil manegen âne zil geræmet (*von den feinden als ziel genommen*) in dem strîte vant BIT. 12427.

ræmen *swv. in* beræmen. — *zu* râm 2.

râmener *stm. s. v. a.* losener. er (*der verteidiger des angeklagten*) batte, im warner und losner zu vergunnen - - dar auf er Cunraden Klammer zu ainem warner und Wilhalmen Palauf zu ainem losner und ramner begert DH. 338 (*Innsbruck*). — *zu* râmen.

râmer *s.* rûmære.

rames-ôre *swn.* (II. 442ᵇ) *s. unter* ram *stm.*

ramft *s.* ranft.

ram-garte *swm. garten mit der* rame *einer walkmüle* MONE *z.* 9, 160 *ff.* (*a.* 1497).

ram-gëlt *stn. abgabe von den* ramen *der tuchmacher* CDS. 3, 116. 126.

râm-îsen *s.* rûmîsen.

ramme *s.* ram *stf.*

ramme *stf.* (II. 552ᵃ) *fallklotz, ramme zum einstossen von pfälen, steinen.* trusorium (ramme, rame, ram, *das letztere vielleicht m.*) DFG. 600ᵃ, *n. gl.* 373ᵃ. *bildl.* des tôdes r. JER. 25618. — *zu* ram *stm.;*

rammel *stm.* (*ib.*) *widder,* vervex DIEF. *n. gl.* 380ᵃ. SCHM. *Fr.* 2, 90; trusorium DFG. 600ᵃ;

rammeler *stm.* (*ib.*) *widder während der brunstzeit.* remler MERAN. 5. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 89;

rammelerin *stf.* ramlerin, dissoluta (*virgo*) DFG. 187ⁿ. SCHM. *Fr.* 2, 90;

rammelinc *stm.* ramling, dissolutus DFG. 187ᵃ;

rammeln *swv.* (II. 552ᵃ) lasciviosi ludi, lustlich mit einander rammeln DFG. 319ᵉ. ramlen und prunsten ZIMR. *chr.* 3. 539, 35;

rammen *swv. mit der* ramme *einstossen* SSP. 3, 68.

ramôr *s.* rumôr.

ramp *s.* ramph.

rampampe *swmf.?* gigeria, rampampen DFG. 262ᵇ, *n. gl.* 192ᵇ;

rampanje *swf.* omasum, rampanien, kuttlen, krose DFG. 395ᵉ, *n. gl.* 192ᵇ. rampanige, tripa *ib.* 597ᵃ, 192ᵇ. *nd.* ramp *gemisch, pl.* rampen *ein aus eingeweiden bereitetes gericht* FROMM. 6, 366. *vgl.* VILM. 314. BECH *beitr.* 15.

ramph *prät. s.* rimphen;

ramph, ramphe *stswm.* rampf, dorein man erper list, sympfelida Voc. 1482, *vgl.* rumph; *krampf.* wann das vederspil den rampfen (*vorher* den rampf) oder den kramph hat MYNS. 57. dar zuo geb im got den rampf RING 39, 7. 44ᵈ, 8; *unglück, niederlage.* belîbt ir obe ligen in dem kampf, daz mir geschicht der rampf, sô nement daz ors mîn MALAG. 162ᵃ, ramp *ib.* 196ᵇ. — *zu* rimphen.

ram-rigel *stm. auf eingerammten pflöcken ruhende längenbalken aus eichenholz, zur unterlage dienend für die deckbretter des Fischbaches in Nürnberg* TUCH. 77, 35. 78, 30.

ram-schoup *stm.* (II². 168ᵃ) *zum lager dienendes stroh, od. ein mit stroh bedecktes, zum lager dienendes gestelle* (ram). under im lac ramschoup PARZ. 459, 11. ûf ir râmschoup giengens wider zuo den koln *ib.* 486, 8.

ram-tavel *f.* ramtafel, ramat, gemalte tafel od. orgellade: pinax Voc. 1482. romat, romtaffel DFG. 435ᵇ.

râm-var *adj.* (III. 239ᵉ) *wie* râm *aussehend, schmutzig.* von harnasch râmvar manigs ritters vel OT. 165ᵇ.

ram-wërc *stn. arbeit mit der* rame, *das sticken, wirken.* mit ramwerke unt mit wæher nât, hie mit lât si dâ heime ir zît vertrîben MSH. 2, 195ᵇ.

ran *s.* ram *stm.*, rone; *prät. s.* rinnen.

rân *s.* râm 2, rëgen *stm.; pl. s.* rahe.

ran *stmn.? strom, fluss.* heizer lêne ran (: bran) WOLK. 24. 5, 12. — *zu* rinnen.

rân *adj.* (II. 552ᵇ) *länge des vocals nehme ich an, weil das wort in den heutigen obd. mundarten durchaus mit einem solchen erscheint, s. ausser* SCHM. *noch* HÖF. 3, 13. SCHÖPF 532. STALD. 2, 255 —: *schlank, schmächtig* LS. HÄTZL. alse ein gerte rân unt swanc ALBR. 32, 246. ûf dem grab stât ein mössîn bild, zwô spang lang, ainer rânen form und schœnen gestalt ÖH. 35, 30.

ranc *stm.* **range** *swm. einfassung, rand.* er slûg in ûf des helmes ranc (: sanc) MALAG. 64ᵃ. *pl.* des schiltes renke REINFR. *B.* 1496. margo, rant od. rang Voc. 1482. rang, range

abschüssiger rand eines grabens Tuch. 165, 35. 36. 187, 23. 31. 204, 19 *u. o. vgl.* Schm. *Fr.* 2, 119, 122. Kuhn 17, 381.

ranc *adj. in* nâchranc; *prät. s.* ringen;

ranc *stm. das ringen, schnelle wendung, bewegung.* nâch êren ranc Kirchb. 631, 57. Mgb. 188, 4 *var.* einen r. nemen Kell. *erz.* 106, 30. dâ tet der wurm nâch im mangen ranc Heldb. *K.* 470, 28. der snelle wint hât im (*dem hunde*) vil mangen ranc doch ab genomen Hadam. 324. do gewan ich ir ain rank an Fasn. 335, 13. *pl.* renk, renke Wolk. 76. 2, 29; 100. 2, 10. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 122. Weig. 2, 457.

ranchorn *s.* rankorn; rande *prät. s.* rennen.

râne *stf.* (II. 552ᵇ) *schmächtigkeit, bei* Frisch 2, 85° *aus einem voc. von* 1508. — *zu* rân.

ranft, ramft *stm.* (II. 553ᵃ) *einfassung, rand.* herter ranft *des schildes* j.Tit. 1992. die schilde an den renften muosten brechen Krone 15490; *brotrinde,* crusta (ranft, ränft) Dfg. 160ᵃ, *n. gl.* 121ᵇ. Greg. (2720). brôtes ranft Renn. 21434. heberîn ranft *ib.* 9777. Rennewart az niht sanft die sniten mit dem ranft Ulr. *Wh.* 222ᵇ (Pf. *üb.* 46, 394). ramft Helbl. 1, 971. — *zu* rimphen, *urspr. wol „das aussen herum zusammengezogene"* Weig. 2, 456.

rang, range *s.* ranc 1.

range *s. unter* rankorn.

range *swm. böser bube, range.* ir bôsen juden und ir rangen Alsf. *pass.* 68ᵇ. — *zu* ringen *s.* Weig. 2, 456. Fromm. 5, 289;

rangen *swv.* (II. 715ᵃ) *ringen, sich hin u. her bewegen,* luctari Dfg. 338ᵃ, alare *ib.* 20ᵇ. von ir minne gluot muoz ich rangen hin und her Ls. 3. 99, 21. dâ begondin si mit einandir rangin Rothe *in Germ.* 9, 177. si wurde sterbin und rangete itzunt mit dem tôde *script. rer. pruss.* 2, 253. sie gieng zu ime und rangte (*buhlte*) mit ime Ab. 1, 54; *mit begierde streben* zuo Fdgr. 1. 336, 30. – *mit* ge-, wider-. *zu* ringen, *vgl.* ranken;

rangen *stn.* (*ib.*) *das ringen* Aw. 2, 137. Germ. 9, 177;

rangunge *stf.* palestra Dfg. 406ᵇ. lucta *n. gl.* 240°. *vgl.* ringunge.

rânic *adj.* (II. 553ᵇ) *s. v. a.* rân Rozm. 164.

ranken *s. unter* rankorn.

ranken *swv.* (II. 552ᵃ) *einen* ranc *tun, sich hin u. her bewegen, dehnen, strecken,* alare (ranken, ranggen) Dfg. 20ᵇ, *n. gl.* 14ᵃ. hin und her r. Kell. 195, 1. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 123. Kwb. 204. Weinh. *schles. wb.* 76ᵃ.

ranken *swv. wie ein esel schreien,* rudere, rudire Dfg. 502°. 503ᵃ. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 123;

rank-lich *adj.* rudibilis Dfg. 502ᶜ.

rankorn *stn.* (I. 715ᵇ. II. 552ᵇ) *bräune der schweine,* angina, porrigo: rankorn, rankkorn, rankhorn, rankenhorn, rackhoren, rantkorn, rankborn, ranken, range Dfg. 35ᵃ. 448ᵇ. rankoren Fasn. 993, 11. *vgl.* Frisch 2, 86ᵃ. Weig. 2, 457. Nemn. 3, 454

rans *stm.* (II. 553ᵇ) *s. v. a.* grans Keisersb. der hunt im sînen kiuwel beiz und want' im kiuwel unde rans, glîch als ob er wær' ein gans Ga. 1. 180, 403.

rans *stm.* (II. 553ᵇ, 43) *bauch, wanst, ranzen.* sô solle man im (ferkelîn) umme den rans ûzene die hût lâzen Buch *v. g. sp.* 8. *vgl.* Weig. 2, 458.

ranse? cerculus? Voc. *Schr.* 664.

ransen *s.* rensen.

rans-lîche *adv. sich streckend* Wock. 24. 2, 3.

rant, -des *stm.* (II. 554ᵃ) *pl.* rande *u.* rende: *einfassung, rand,* margo Dief. *n. gl.* 247ᵃ. ir niu gewant unz ûf die hant hât von sîden einen rant Msh. 3, 201ᵇ. in einen kopf er wazzer gôz, daz wazzer lief umbe den rant Vet. *b. L.* 77, 148. obene an des himels rant *ib.* 22, 110; *bes. der rand des schildes.* si hêten zir sîten schilte vil wîte, den lach umbe den rant vil manich goltpant, ouch swebete dar ane von golde manich are Exod. *D.* 158, 18. sîn (*des schildes*) rende sint im wol beslagen Virg. 35, 7. rant *od.* schildes rant, *der schild:* rant Nib. (144, 4. 196, 4. 201, 2 *etc.*). Bit. Lanz. gewinnen bluotigen rant Rul. 35, 12. vil geliche sie wanten diu sper ûf die rende (: hende) Krone 19199. schildes r. Nib. 147, 4. Lieht. 55, 25. über rant *od.* über schildes rant, *über den schild hin, indem man sich schon für den kampf mit dem schilde gedeckt hat* (Wack.): über rant Nib. (1958, 3. 2057, 3). Gudr. 712, 1. Bit. 925. 3641. 10474. über schildes rant Rul. (221, 19). Gudr. 831, 1. Bit. 10218. 777. 861. Rab. 924. Ecke *Z.* 74, 2. Neidh. 74, 4 (der schanden raut: hant Da. 572 = der schanden rât: stât Virg. 386, 9). — *ahd.* rant, *ags.* rand, rond, *altn.* rönd, *pl.* randar *mit* rinde *von einem stv.* rindan, *amplecti. vgl.* Leo 193. Fick² 842. *im* Dwb. 2, 294 *u.* Gr. 2, 34 *wird es zu* rinnen *gestellt.*

rant-boge *swm.* (I. 179ᵉ) umbo Sum. *ebenso*

rant-bouc, -buckel *stm.* Dfg. 625ᶜ, *n. gl.* 384ᵇ.
rante *s.* rënte; *prät. s.* rennen.
rantkorn *s.* rankorn.
ranz *stm.* (II. 555ᵃ) *heftige bewegung, streit* Hätzl.; ir zartes mundlîn ranz (*adj.?*) Cgm. 270, 157ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 127;
ranzen *swv.* (*ib.*) *intr. ungestüm hin u. her springen.* pöckisch woll wir umbhin ranzen Wolk. 58. 3, 5; *tr. einen springen machen, ihn necken* Frisch 2, 86ᵇ. *vgl.* rensen *u.* Schm. *Fr.* 2, 127.
rappe, rapfe *swf.* (II. 555ᵃ) *krätze, räude* Schm. *Fr.* 2, 128. 131. — *mnd.* rappe, *vgl.* Weig. 2, 459.
rapf, rappe *s.* raben, rabe; raphuon *s.* rëphuon.
rappe *swm. der traubenkamm*, racemus: der rapp, rape, rap Dfg. 482ᵇ. — *aus fz.* râpe, *it.* raspo Weig. 2, 458. Diez 282. *vgl. auch* trappe.
rappe *swf. raupe.* krautwurm od. rapp, eruca, erugo Voc. 1482. die rappen abthun und verprennen Np. 330 (*15. jh.*). *vgl.* rûpe;
rappen *swv. raupen, abraupen.* die paume rappen oder rappen lassen Np. 330. Dedimus 2 *β* 4 hl. Clasen Planken de opere suo zu gepieten, die peum zu rappen J. *a.* 1415.
rappen- *s.* raben-.
rasch *adj.* (II. 555ᵃ) *schnell, hurtig, gewant, hurtig, kräftig* Jer. 2927. Kirchb. 601, 45. rascher helt, rasche helde Livl. 8407. 9203. 10176. 414. 23. 827. rascher knehte viere Ls. 2. 524, 734. rasche menne, *kriegsleute* Chr. 7. 414, 20. — *ahd.* rasc, *altn.* röskr, *vgl.* resch, risch, rosch *u.* Weig. 2, 461. Fick² 842;
rasche, rasch *adv.* den heiden wart daz rasch bekant Livl. 7988. der grimme tôt sô rasch sîn leben sol verderben Wh. *v. Öst.* 1ᵇ. 64ᵃ. — *ahd.* rasco.
rase *swm.* (II. 556ᵃ) *rasen*, cespes: rase, rasen, *nd.* wrase Dfg. 116ᵃ, *n. gl.* 87ᵇ (*hessisch* der frasen Vilm. 108). junge rasen j. Tit. 341. rasse Dür. *chr.* 223. — *aus dem nd.* wrase *s.* Weig. 2, 462.
râsen *swv.* (*ib.*) *toben, rasen*, dementare, insanire Dfg. 172ᶜ. 300ᵇ. Trist. *H.* Pass. tobende râsen (: blâsen) Mart. 9, 38. 283, 15. von ungedult râsende *ib.* 83, 39. daz was im als gerâset *ib.* 179, 103. mich dunket, daz ir râset (: lâset) Ga. 3. 618, 205. ir mogent râsen (: blâsen) Mor. 2, 1819. alsus die ungevûgen râseten über al Alber. 16, 409. Evang. *M.* 26, 65. der siechtuom, der melancholia haizet, daz haizent die Dürgen râsen, wenn ain mensch mit im selber redet gämleicheu dinch Mgb. 400, 7. — *aus nd.* râsen. *vgl.* Weig. 2, 462. Fick² 842;
râserîe *stf. raserei*, deliramentum Dfg. 172ᵃ. Evang. *L.* 24, 11. dementia Fromm. 2, 450ᵃ.
raspeln *swv.* Keisersb., *s.* Frisch 2, 87ᵇ. *iterat. zu*
raspen *swv.* (II. 729ᵃ) *zusammenraffen, rapsen. s.* ûf raspen. — *ahd.* raspôn *zu* rëspen.
raspen-mâl *stn. mal bei einziehung des zehnten?* Schöpf 535 (*a.* 1330).
rasper *stm.* (II. 729ᵃ) *der zusammenraffer.* des prîs sô gar was ûzerwelt, daz man in den rasper hiez („*wo er sein schwert in der enge nicht brauchen konnte, zückte er die feinde mit den armen*" Wack.) Türl. *Wh.* 18ᵇ. *vgl. den namen* Rasp Helbl. 4, 435. Cuonradus miles dictus raspe Lang *reg.* 3, 205 (*a.* 1263). Raspenberc Loh. 2494. *s.* Gr. 1, 422.
ræsse *adj. s.* ræze.
rasseln, ræssen *s.* razzeln, razzen.
raste, rast *stf.* (II. 556ᵇ, 3. 45) *ruhe, rast*, pausa, quies, quiescentia, requies Dfg. 418ᵃ. 499ᵇ. 494ᵃ. Trist. *H.* Pass. (die arbeitlîche swêre nam im doch ie sîn raste *H.* 198, 28). wâ funde ich danne raste Renn. 20853. rehter geloube und süeze andâht hânt vil manic sêle brâht zuo der êwigen raste *ib.* 12705. und sâzen nider an die rast Bph. 2805. ir muot kam nie ze rast Krone 12354. er het in stæter tugent raste Hpt. 6. 497, 26. ze raste komen Ernst 4003. raste plegen Elis. 186. zû raste ligen *ib.* 4563, sich neigen *ib.* 5210. sîne raste enphâhen, *seinen aufenthalt nehmen ib.* 6636. in mîne raste, in requiem meam Fromm. 2, 450ᵃ; — *ein wegmass von verschiedener länge* (*urspr. s. v. a. zwei* leugæ *d. i. eine stunde* Schm. *Fr.* 2, 159) Nib. Er. Wolfr. (si wârn wol raste lanc gevarn Wh. 314, 17). Trist. Eracl. Osw. Alph. Bit. (raste breit 8319). Ms. Myst. leuga, rast wegs od. zwû meil wegs Voc. 1482. ein tiutsche raste Dietr. 9726. die mîle und die raste begunde sî gâhen *ib.* 3128. den boten stât wol ir île, sie machten raste ze mîle Ulr. *Wh.* 137ᶜ. die dûhte ein velt ein raste sô grôzlich was ir vorhte *ib.* 155ᵃ. halbiu raste Virg. 72, 3. Ring 42ᵈ, 10. des waldes wol an ein raste Ecke *Sch.* 57. ein raste langer tan Dietr. 3433, hac 8912. mêr dan ein raste lenge j. Tit. 1333. raste wît Geo. 5323. swaz ich guotes in einer raste umb Muerekke hân Dm. 20. drîer raste lanc Apoll. 18141. swâ daz geschiht inner landes in vier

rasten Uhk. 2, 26 (*a.* 1308). hundert rast Lor. 3, 8. nû wolde got, daz ir wæret von hinnen über tûsent raste Ulr. *Wh.* 157ᵇ. zwelf tûsent raste Msh. 2, 18ᵃ; *zeitraum, meile* Berth. — *gt.* rasta *meile, altn.* röst, *ahd.* rasta *mit* reste *u.* râwe, ruowe *zu skr.* ram (*aus* ra) *rasten, vgl.* Fick² 162. 166. 842 *u.* Kuhn 1, 360. Dief. 2, 168;

rasten *swv.* (II. 557ᵇ) *prät.* raste: *rasten, ruhen,* acquiescere, pausare, quiere Dfg. 10ᵃ. 418ᵃ. 479ᵇ. Osw. Mart. Teichn. Livl. Pass. alsô er des nahtes rasten began Gen. *D.* 35, 16. diu wegemuode wolde rasten *ib.* 39, 11. an der marke du rastest *ib.* 110, 27. manger spricht, ich sul nû rasten Ls. 3. 295, 1. in vreden rasten Fromm. 2, 450ᵃ. er (gotes sun) wolte in ir (Maria) rasten Msh. 3, 88ᵇ. dar under siht man liehtiu wengel r. *ib.* 2, 32ᵃ. owê daz mir der helle gluot niht rasten sol für dîn getât Engelh. 6313. sîn herze ruowlich rastet Hadam. 148. vor nîde sie niht raste Albr. 6, 212. nû hete der kristen her gerastet Loh. 6088. gerastet *part. adj. ausgeruht:* sô vare wir gerastet an daz mere Diem. 49, 17. dô ich sus wart gerastet in gotes namen ich dô gie Vet. *b. L.* 133, 73. ein grôzez her geraster liute Rauch 2, 311; *spec. im grabe ruhen, namentl. von heiligen gebraucht* (*vgl.* raststat) Mart. dâ sant Peter rastet in sîns münsters trôn Loh. 5959. sô rast dâ Pauls ze Laterân *ib.* 6354. sant Johans, der in der vorgenanten chirchen rast Ukn. 48 (*a.* 1307). an sant Giligen tag, der in der selben chirchen rastet Stz. 663. die heiligen, die dâ rastund sint Ula. 65. 103 (*a.* 1293. 1306). Chr. 5. 319, 1. do gots leichnam inn rastet (*im sacramentshäuschen*) Usch. 397 *a.* 1404. ein tempel, dar innen rastet Machmet Apoll. 1097. dâ wir ouch, ob got wil, mit unsern vodern rasten wellen ewichleich Stz. 593. — *mit* ge- (Buch *d. r.* 884). *ahd.* rastên, rastôn, *vgl.* resten;

rasten *stn.* (*ib.*) *das ausruhen, der aufenthalt* Helbl. Jer.

rast-lich *adj. quietus.* ein rûwic oder rastlich leben Myst. 2. 221, 37. ein rastliche woninge Fromm. 2, 450ᵃ. *vgl.* restelich.

rast-stat *stf.* (II². 602ᵃ) locus requiei Dief. 1470, 9; raststat, da die heiligen rasten oder ligen, cathacumba Voc. 1482; raststat, mallum *ib., s.* râtstat. — *vgl.* ruowestat.

rastunge *stf.* pausa, quietatio Dfg. 418ᵃ. 479ᵇ. *vgl.* restunge.

rasûnen *swv.* (II. 557ᵇ) *refl. sich ordnen, scharen* Wwh. sie rasûnten sich mit rot ze scharn Loh. 4232. *thüring.* rasaunen, *lärmend laufen* (*K. Hildebrand*).

rat, -des *adj.* (II. 558ᵃ) *s. v. a.* gerat 1 Gen. Herb. — *ahd.* hrad, hrat, rat, *altn.* hradhr, *ags.* hräd; *vgl.* Curt.³ 146.

rat, -des *adj.* (II. 559ᵃ) *pl.* rat *u.* reder: *rad,* rota (rat, rad, rade) Dfg. 500ᶜ. *wagenrad* Exod. Freid. Pass. vier radere L. Alex. 6109, reder Msh. 3, 348ᵃ, redrer Chr. 4, 90 *anm.* 2 (*vgl.* Weinh. *al. gr.* § 198). die hôhen redere der karratsch j. Tit. 3383. tôren herzen und aller narren ist als ein rat an eime karren Renn. 17717. der valke gie mit im (vogel) als ein rat ze tal Loh. 3417. er sluoc in, daz er als ein rat umbe gie Bit. 10901. nu vert enwec ir habedanc, reht als ein rat daz umbe gât Lieht. 424, 26; rat *am schiebkarren s.* radeber, *am pfluge s.* pfluocrat, *am brunnen s.* ratbrunne, -einber, *spinnrad s.* ratwolle; ein rat von rôtem golde *war Wigalois helm- u. schildzeichen* (Wig. 51, 5. 144, 15. 27), *daher er* der rîter mit dem rade (162, 15) *und das gedicht über ihn* daz rat (Leseb. 604, 3) *genannt wurde; mülrad* Walth., *vgl.* mül-, wazzerrat; *das sich wälzende rad des glückes* (*s. oben* 1, 829 *u. dazu noch* Kchr. *W.* 16742. 17084. Apoll. 2020. Karl 957. Albr. 36, 5. Chr. 8. 351, 23. 328, 25); rat *als hinrichtungswerkzeug* Kchr. Walth. Mai, Teichn. Livl. Pass. sæhe si mich ûf dem rade, sî gespræche nimmer ach Neidh. 99, 21. ûf dem rade sitzen umbe die missetât Ulr. *Wh.* 206ᵈ. einem daz rat erteilen Eilh. 3354, *vgl.* Karlm. 257, 24. ûf ein rat setzen Chr. 8. 66, 3. 100, 5. 818, 16. S. Gall. *stb.* 4, 259. einen mit dem rade rihten *ib.* den (marterære) man durch die reder bant Üw. *H.* 184. — *zu skr.* ratha, *lat.* rota Fick² 164. 388. 841. Curt.³ 320.

rat, rate *swm.* rate, ratte *swf.* (II. 584ᵃ) *ratte,* glis (rat, ratt, rate, ratte) Dfg. 265ᵇ, *n. gl.* 194ᵇ. Ls. — *ahd.* rato *swm.,* radda *f., alts.* ratta. *s.* ratz.

rât *stm.* (II. 563ᵇ—573ᵃ) *elsäss.* rôt, roet, raut Chr. 9, 1119ᵇ; *pl.* ræte —: *rat, ratschlag* (guoten rât geben Wg. 13192. den rât stellen Erlœs. 759. welt irz an mînen rât lâzzen, *wollt ihr meinem rate folgen* Gen. *D.* 76, 16. dem zimt niht rât von man noch trôst von wîbe Loh. 4430. *pl.* etw. understên mit guoten ræten Mgb. 76, 28, *persönl. der rat-*

geber z. b. Chr. 8. 282, 29. 494, 15; *lehre, belehrung* Barl. Pass., *oft geradezu befehl.* dô sprach diu küniginne 'her Wate ez ist mîn rât Gudr. 349, 1 *u. Martins anm.; beratschlagung, beratung, überlegung* (concilium oder rôt Chr. 9. 611, 14. Jer. 15546. ze râte sitzen Gr. Rud. 16, 2, gân Dan. 3625. langer rât und snel getât Wg. 13162. got nam ze sînen engeln rât Gen. *D.* 2, 12. an einander sie rât nâmen Bph. 6061. wer gesaz bî got an dem rât Msh. 2, 262ᵃ. im gelinget selten, swer âne ræte wirbet j.Tit. 1199; *rätsel* Fasn. 204, 27. rât geben, enigmatizare Dfg. 202ᵉ. *s.* rætelîn; *entschluss:* ze rât werden, *beschliessen* (Albr. 9, 284. Chr. 8. 41, 11. 145, 9). die hêrren gingen drâte vor den kuninc mit deme râte, *mit dem ergebnis ihrer beratung* Roth. *R.* 581; *beratende versammlung* (*rat, städtische behörde* Böhm. 658 *ff.* Chr. 8. 124, 14. 321, 1 *u. o.*); *für- und vorsorge; zurüstung, vorrat, nahrungsmittel* (mit allem râte wol behuot Gen. *D.* 85, 20. got hât mir undertænich gemachet allen disen rât, *alle diese dinge ib.* 99, 5. sage an du diep, wo brengestu diesen rât her LuM. 8ᵉ. 12ᵃ. an ime schein grôzer rât, *grosser aufwand* Krone 24744); *mittel, vermögen* (uber menschlîchen rât Elis. 7452); *geräte.* den rât (*das küchengeschirre*) besehen Elis. 7433; *hilfe* (ez sol werden rât uber rât Heinr. 1389), *abhilfe, befreiung wovon, mit gen.* (im ist armüete sô genzlîche worden rât Flore 4865. die uns allen sorgen rât wan dir eine hânt getân *ib.* 5692. er tuots uns rât, *befreit uns davon* Heinr. 1414); *unterlassung, verzichtung, entbehrung* (sie habent unsir guoten rât, *können uns leicht entbehren* Exod. *D.* 121, 28). *alle bedeutungen sind im* Wb. *reichlich mit beispielen belegt. wegen der etym. s.* râten;

rât *stf.* (II. 577ᵇ) *gen.* ræte, *s. v. a.* rât. mit ræte Walth. 30, 11 (*von Lachmann* tæte *vorgeschlagen, ebenso* Aw. 1, 38; *Wack. u. Rieger halten an* ræte *fest, vgl. die einl. zum Walth.* XXXVI). *in der formel* volge, volget mîner ræte Parz. 499, 26. Gudr. 591, 4. Ms. (*H.* 1, 315ᵇ. 3, 342ᵇ. Msf. 94, 5) *will Lachmann den gen. pl. von* rât *stm. erkennen, während Wack. u. Rieger* (*a. a. o.* XXXVII) *den gen. od. dat. sing. von* rât *stf. annehmen. vgl.* hîrât;

râtære, -er *stm.* (II. 563ᵇ) *ratgeber,* suasor Dfg. 558ᵉ (râder *n. gl.* 352ᵃ). Exod. (*D.* 123, 34). man vindet wol râtære hæt man nuor volgære Apoll. 10375. die ræter, die vil gerâten hin und her Pf. *üb.* 156, 63;

ratærinne *stf. ratgeberin* j.Tit. 5944.

rât-bære *adj.* (II. 575ᵇ) *rat bringend, sich aufs ratgeben verstehend.* râtbærer trôst Krone 7206. râtbêre lûte Böhm. 658. 663 (*a.* 1358. 59). Frankf. *brgmstb. a.* 1450 *vig. V. post Agn.*

rât-begëber *stm.* consultor Dfg. 145ᵃ.

rat-brechen *s.* radebrechen;

rat-brechunge *stf.* rotatum Voc. 1482.

rat-brunne *swm. radbrunnen* Tuch. 110, 32. 111, 5. 146, 23. 190, 13 *und s.* 342 *f.*

rât-buoch *stn. ratsprotocoll* S. Gall. *stb.* 11, 66.

rate *prät. swm. s.* raden, rat.

rate, ratte *swm.* raten, ratten *stm.* (II. 583ᵇ) *wegen der kürze des* a *s.* Z. 4, 31: *der raden, ein unkraut im korn* (calamintha, figella, lolium, nigella, zizania: rate ratte, rad rade, raten ratten raden, radel radele Dfg. 88ᵇ. 234ᵃ. 335ᵉ. 380ᵇ. 635ᵉ, *n. gl.* 65ᵃ. 173ᵇ. 264ᵃ). der rate wûchs hôhe enbar, Albr. CLXXXVI. weder trefsen noch den raten (: gaten) mac man vinden drinne S. Nic. 62. er wolt raten seen unter das korn Chr. 3. 129, 17. der raten Msh. 3, 104ᵇ. der ratte under dem weissen Pf. *üb.* 174, 41. den ratten sæjen, ûz riuten Griesh. 2, 37. 38. *pl.* die ratten, die in dem korn wachsen Myns. 31.

ræte *adj. in* mein-, mort-, nâch-, rede-, ungeræte;

rætec, rætic *adj.* (II. 578ᵃ) *rat gebend* Livl. rêtig und wîse Rsp. (*lies* 680); rætig werden, *einen ratschluss fassen* Rozm. Mh. 1, 44. Tuch. (rettig) 39, 27. 72. 10. *vgl.* Rotw. 2, 347.

rætec-lîche *adv.* (II. 578ᵇ) *mit fürsorge* Gest. *R.* 48.

rât-einber *stm. eimer an einem radbrunnen.* rademper Kwb. 82 (*a.* 1371).

rætelîn, rætel *stn. dem. zu* rât, *rätsel* Apoll. 684. 90. 766. 15997. 16718. 64. 833. râtel, enigma Dief *n. gl.* 150ᵇ. rettel, problema Dfg. 460ᵉ;

rætelnisse *stf.* (II. 578ᵇ) *rätsel* Sum.;

râten *stv. red. I, 2* (II. 560ᵇ—563ᵇ) *intr. raten, beraten, überdenken* Walth. Ms. Trist. gerâten (*rat erteilt*) hâte er eilf jâr Livl. 576. ieslîcher dô besunder riet, *jeder hatte seine eigene meinung* Wig. 218, 39. dirre riet her, der ander hin a. Heinr. 1480, *mit dat. d. p.* Nib. Walth. Wig. daz nieman durfte gein Rôme farn zuom bôbeste ime zuo rôtende

Chr. 9. 606, 8; *tr. raten (in stärkerer bedeut. befehlen* Gudr. 1352, 1), *beraten, überdenken, worauf sinnen, bereiten, anraten in wolwollender od. feindl. absicht. mit acc. des obj.* (einen rât râten Lieht. 422, 26. Judas riet einen guoten rât Gen. *D.* 76, 12. er riet vaste geistlich leben Chr. 9. 538, 12), *mit gen.* Mgb. 455, 30. Leseb. 942, 23, *mit dat. u. acc.* (manec sunde er im rætet Gen. *D.* 17, 2. ich râte dir dîn êre Büchl. 1, 572. daz ist mir gerâten Exod. *D.* 147, 17), *mit dat. u. nachs.* (er rât, daz man die wunden offen lâz Mgb. 124, 36. er riet im, daz Chr. 8. 66, 18. im rieten sîne mâge, er wurbe umbe ein wîp Gudr. 169, 1 *u. Martins anm.* unz im sîn muot riete, waz vihes er hiete Gen. *D.* 59, 17), *mit dat. u. infin. ohne* ze Nib. (*mit der stärkern bedeutung: heissen, auffordern, befehlen* 38, 1). Ms. er riete ir vallen in die sunde Gen. *D.* 13, 20, *mit* ze Myst.; *mit präpos.* an (daz dû mir an sie riete, *dass du mir zu ihr geraten hast* Büchl. 1, 1490. an sîner swester minne riet er im Greg. 149. ich'n râte iu an deheine Bloch 290), nâch Gudr. 1617, 3, ûf En. Nib. Gudr. Bit. Trist. die vursten rieten gemainlîche ouf ainen Hainrîchen Kchr. *D.* 507, 5. er riet ûf den cardinâl, daz man in bôbest machte Chr. 8. 66, 20. wie man ûf sînen tôt riet Pass. 183, 17, umbe Iw. Parz. Walth. Bon. Mor., von, *abraten von* Ms. (*H.* 1,7ª. 2, 29ᵇ). Such. Ludw., vür Livl., zuo Iw. Nib. Trist. rât mir dar zuo, *fordere mich dazu auf* Gudr. 1209, 2; — *erraten* Walth. 69, 8. Lieht. 306, 25. — *mit* an (*intr. zu raten beginnen* Mai 200, 17; *tr. s. v. a.* râten an einen: er riete ê sîn kint an Helbl. 7, 783), be-, ent-, er-, ge-, ver-. *gt.* rêdan (*in* ga-, und-, urrêdan) *ursprünglich wol: kräftig sein, vorrat haben für etwas, zu skr.* radha *reichtum, wolstand, kraft, lat.* robur (*aus* rodhus) *s.* Kuhn 6, 390. Z. 1, 10. Gsp. 259;

râten *stn. rat.* nû was daz ir aller râten, er sult sie billîch gewern Ernst 1430;

râten *swv. s.* gerâten.

raten *s.* rate *swm.*

raten-krût *stn. der raden* Mgb. 426, 26.

ræter *s.* râtære;

ræters, rætersch, ræterschen *s.* râtische, râtischen.

râtes-man, -meister *s.* râtman, -meister.

rât-gëbe *swm.* (I. 507ª) *ratgeber, rat,* consiliarius Dfg. 144ª. Diem. Exod. (*D.* 120, 8. 123, 35). Hartm. Parz. Barl. Roth. *R.* 442. L.Alex. 2493. Lit. 109. Griesh. 1, 77. 78. Berth. 6, 6 *ff.* Bit. 7349. Dietr. 281. 91. Lanz. 1524. Ulr. *Wh.* 82ᵇ. Eilh. 2240. 4147. Troj. 11610. Part. *B.* 4384. 418. 26. Reinfr. *B.* 14490. Orl. 9747. 54. Strick. 12, 190. Karl 1588. 2338. Wg. 8053. Msh. 2, 322ª. 3, 103ᵇ. Ga. 1. 107, 66. Mgb. 214, 24. 279, 31. Cäc. 1042. 1331. Wolk. 26, 330. Fasn. 468, 2. 504, 1. rôtgebe Chr. 8. 348, 2. 467, 14; *mitglied eines städtischen rates, ratsherr* Chr. 3. 34, 1. rât-, rautgeb *ib.* 5. 47, 23. 131, 7. 159, 3. 348, 9. 354, 10 *etc.;*

rât-gëber *stm.* (*ib.*) *ratgeber,* consiliarius, consultus, suasor Dfg. 144ª. 145ᶜ. 558ᶜ. Schädel *drei mhd. ged.* 24. Freid. 50, 2 *var.* rôtgeber Chr. 8. 282, 21;

rât-gëberinne *swf. ratgeberin.* diu barmherzikeit gewan zuo einer râtgeberinnen den vriden Germ. 7, 341 (*13. jh.*);

rât-gëbinne, -în *stf.* (I. 507ª) *dasselbe.* râtgebinne Msh. 2, 178ᵇ. 190ᵇ. Mai 177, 1. Part. *B.* 6668. j.Tit. 5953. Wg. 4337. 9481. 552. 87. Renn. 4623. 5056. râtgebîn Msh. 1, 27ᵃ;

rât-gëbunge *stf.* suasio Br. *St.* 3ᵇ.

rât-gedinge *stn. ratsgericht* Laurent 324, 35.

rât-genôz, -nôze *stswm.* (II. 399ᵇ) *der am rate teil hat.* die zwelf râtgenôze Karl 3251; *ratsherr* Cp. 24.

rât-geselle *swm. dasselbe.* den vürsten hân ich wol gesehen und sîne râtgesellen Helbl. 15, 443; *ratsherr* Rcsp. 1, 4. 198 (*a.* 1381. 1411). Rotw. 2, 349. rautzges. Chr. 5. 359, 9.

rât-glocke *swf. glocke am rathaus, durch deren läuten die ratsmitglieder zur versammlung gerufen wurden* Münch. *r.* 7, 89. Mb. 38, 146 (*a.* 1296). Mone *z.* 4, 403. 16, 187. Chr. 4. 144, 36.

rât-grâve *swm. md.* râtgrêve, consiliarius Dief. *n. gl.* 109ᵇ.

rât-hërre *swm.* (II. 575ᵇ, 35) *ratsherr, senator* Bon. Freid. 50, 2 *var.* Np. 9. Mainz. *lgb.* 129. 44. Chr. 10. 132, 14. 173, 1. 188, 6, rôtherre *ib.* 8. 124, 15.

rât-hûs *stn.* (I. 739ª) *rathaus,* capitolium, pretorium Dfg. 97ᵇ. 458ᵇ, senaculum *n. gl.* 335ª. Apoll. 11200. Ring 41ᶜ, 22. Np. 50. 72 *etc.* Münch. *r.* 7, 89. S.Gall. *chr.* 28. râthûse Böhm. 497 (*a.* 1329).

râthûs-tür *stf.* rathausthur Fasn. 543, 11.

rât-hütte *swf. gezelt für die ratsherren* Chr. 4. 257, 10. 29. 40.

rätich *s.* retich.

rætic, rætig *s.* rætec.

râtische, rætsche *stswf.* (II. 578ᵇ) *schwierige frage, rätsel*, enigma, problema (rêtsche) Dfg. 202ᵇ, *n. gl.* 150ᵇ. rætische Diut. 3, 218. rêtisce Lampr. vil rætschen man dô umbe gap Virg. 655, 13. *corrump. formen:* rætersche Mart. (*lies* 272, 78), rättersch Hb. *M.* 291, rettersch Zimr. *chr.* 1. 436, 31 *ff.*, ræters Leseb. 1062, 2. retterisch ûf geben, enigmatizare Dfg. 202ᵉ. rætersch, râtersch, raterschen, retterschen, rettrisch, retersen, redersch, reders, retelse, retelsen, râdel-, rêdelse Dfg. 202ᵇ, *n. gl.* 150ᵇ. — *ahd.* râtissa, râtisca *zu* râten. *vgl.* rætsal;

rætischen *swv. rätsel aufgeben.* rêterschen, rêderschen probleumatizare Dfg. 460ᵉ; daz nieman rætterschen sol mit pfenningen umb pfenning S.Gall. *stb.* 4, 157. 236.

rat-îsen *stn. radeisen, -schiene.* rateisen Tuch. 97, 1. 98, 22.

rât-kamer *stf.* alse schiere ime (Gabrîêl) diu botschaft bevolhen wart von der hôhen rât-kamer der götelîchen drîvalt Hpt. 9, 37. secretarium Dfg. 523ᵇ.

ræt-lich *adj.* (II. 578ᵇ) *was anzuraten ist, rätlich*, suasibilis Dfg. 558ᵉ. Nib. 1541, 4.

rât-liet *stn. rätsellied, rätsel* Apoll. 399.

rât-liute (II. 575ᵇ, 36) *pl. zu* râtman, *ratgeber, räte* Msh. 2, 208ᵃ. Renn. 21994. Hb. *M.* 535; *ratsherren.* den burgermeistern und râtleuten Rta. 1. 163, 33, *md.* râtlûte Mühlh. *rgs.* 71 *u. o.; schiedsleute* Ad. 895 (*a.* 1315). Rta. 1. 8, 44 *ff.* Mb. 38, 385 (*a.* 1317). 40, 249. 274 (*a.* 1339). Gr.w. 2, 31, *md.* râtlûte Mz. 3, 67. 68, -lûde Böhm. 671 (*a.* 1360). Mainz. *lgb.* 200.

rât-lôs *adj.* (II. 575ᵇ) incultus Frisch 2, 89ᵃ.

rât-man *stm.* (II. 45ᵇ) *ratgeber, rat*, consiliarius Dfg. 144ᵃ. Pass. L.Alex. 2531. Walb. 174. Pf. *üb.* 33, 69. Dan. 128ᵃ. râtesman Rsp. 1030, râtsman, secretarius Dfg. 523ᵇ, *pl.* râtman Herb. 10726. Ernst *B.* 5122. Dan. 5580. Erlœs. 385. 667; *schiedsmann* Arn. 79 (*a.* 1331). Rta. 1. 8, 44 *ff.*, *pl.* râtman *ib.* 371, 25. râtmanne *ib.* 526, 30 *ff.; ratsherr* Mühlh. *rgs.* 71, râtisman *ib.* 92. 93 *etc.* râts-, râtzman consul Dfg. 145ᵇ, consularis *n. gl.* 110ᵇ, *pl.* râtmanne Cds. 1, 139 (*a.* 1484). Ugb. 426, râtmenner Miltenb. *stb.* 14ᵃ. 17ᵇ. *vgl.* râtliute.

rât-mæzic *adj. fähig, befugt rat zu erteilen.* ein weiser man der r. ist Wolk. 26, 318.

rât-meister *stm.* (II. 122ᵃ) secretarius Dief. *n. gl.* 333ᵇ; *rats-, bürgermeister* Chr. 7. 224, 34 (*nd.* râdmêster), râtismeister Ludw. Mich. 2 *a.* 1334. Mühlh. *rgs.* 95 *ff.* râtzmeister Mz. 4, 391 *s.* 433. *vgl.* Vilm. 316.

rât-mëzzer *stm.* (II. 202ᵇ) *ratgeber* Helbl. 4, 76.

rât-miete *stf.* (II. 168ᵃ) *lohn für rat* Helbl. Such.

râtnüsse, -nusse *stf. n. rätsel* Weltchr. 153ᵇ. 154ᵃ. râtnus Fasn. 204, 19. rætnus Hätzl. 2, 26. reetnisz, mathesis Dfg. 351ᵇ.

rât-porte *swf. tür der ratsstube* Frankf. *a.* 1389.

râtsal, rætsel *stn.* (II. 579ᵃ) *rätsel*, enigma, mathesis, problema: rât-, rôtsal, rætsel, rætsele, retsele, retzel Dfg. 202ᵇ. 351ᵇ. 460ᵉ, *n. gl.* 150ᵇ. rôtsal geben, enigmatizare Dfg. 202ᵉ;

râtsalen *swv.* retzelen, probleumatizare Dfg. 460ᵉ.

rât-schaz *stm.* (II². 90ᵇ) Brünn. *r.* ez ist gewonheit und reht under den burgern, daz nieman keinen râtschaz sol nemen, swô man oder frawe ire kint oder sich selber hin geben Rotenb. *r.* 26. daz kein burger rîcher noch armer von niemant chainen râtschatz êwiclîchen nemen sol Chr. 4. 131, 4 (*a.* 1340), *vgl.* 307 *anm.* 3 (Birl. 370ᵇ).

rætsche *s.* râtische.

rat-schîbe *swf.* (II². 96ᵇ) trochus Schm. 3, 309.

rât-schranne *f.* (II². 204ᵃ) *rat-, gerichtshaus* Wolk.

rât-slac *stm.* in r. gên, *sich beratschlagen* Beh. 25, 17;

rât-slagen *swv.* (II². 386ᵃ) *ratschlagen* Rsp. 1, 514 *f.* (*a.* 1400). Mich. *M. hof* 23;

rât-slagunge *stf. beratschlagung* Rcsp. 1, 50. 118. 462. 514 (*a.* 1398 *ff.*).

rât-slegic *adj.* râtschlegig, suasibilis Dfg. 558ᵉ.

rat-smit *stm.* (II². 427ᵇ) *radmacher, wagner* Cp. 11ᵇ. Chr. 2. 297, 11, *vgl.* 563ᵃ.

rat-sprüzzel *stn.* mediolus Dief. *n. gl.* 312ᵇ.

rat-stat *stf.* (II². 602ᵃ) *handelsplatz, wohin die waaren bloss zu wagen, nicht zu wasser, gebracht werden können* Schm. *Fr.* 2, 51.

rât-stat *stf.* (*ib.*) mallum, locus consilii rât-*und* raststat Voc. 1482.

rât-stiege *f. treppe am rathause* Chr. 5. 283, 4.

rât-stube *f. ratstube, sitzungssaal im rathause* Np. 177. Tuch. 239, 18. Chr. 5. 11, 5 Cdg. 3, 209.

râtstuben-oven *stm.* den râtstubinoffen eyden, *heizen* FRANKF. *a.* 1371.

ratt *swm. s.* rat, rate.

ratte *f. prül. s.* rat, retten.

ratte, ratten *m. s.* rate; ratten *s.* riuten.

ratten-valle *swf.* (III. 223ᵇ) decipula HPT. 5. 416, 109.

rættersch *s.* râtische.

rât-turn *stm. gefängnisturm des rathauses* BEH. 28, 31.

râtunge *stf.* (II. 563ᵇ) *rat.* bœs râtunge, rætunge suggestio DFG. 565ᵇ; *beratung u. ergebnis derselben, plan.* ich hab ein râtung vor mir, und die r. tar ich eu nit schreiben von unsicherheit des wegs DH. 313; *rätsel,* enigma DIEF. *n. gl.* 150ᵇ.

rat-vëlge *f.* (III. 215ᵇ) *radfelge,* circumferentia DFG. 122ᵃ (velg an einem rade Voc. 1482), *vgl.* rades walge *n. gl.* 92ᵃ.

rât-vrâge *stf.* (III. 390ᵇ) consultatio SUM., *ratsverhandlung* TRIST. 9710. 17666;

rât-vrâgen *swv.* (*ib.*) consulere, consultare DFG. 145ᶜ, *n. gl.* 110ᵇ. WILL. *H.* 5, 154. GERM. 6, 63. CHR. 5. 128, 26. *vgl.* EN. 230, 7;

rât-vrâgen *stn. das fragen um rat* BÜCHL. 1, 598. FLORE 4128. KARL 518. TEICHN. *A* 130ᵇ;

rât-vrâger, -vræger *stm.* consultor, consultus DFG. 145ᶜ.

rât-vriunt *stm. mitglied des rats, ratsherr* CHR. 2. 60, 6. 135, 20; 3. 301, 28. râtsfrûnd *ib.* 354, 11. 20. 355, 5 *etc.* rautzfründ *ib.* 5. 403, 3.

rât-wîser *stm.* (III. 762ᵇ) secretarius râtwîser *und* -wizzer DFG. 523ᵇ.

rat-wolle *swf. s. unter* hantwolle.

ratz, ratze *swm.* (II. 584ᵃ) *s. v. a.* rat, rate, ratte *mit regelrechter obd. verschiebung des t in* z LS. ratz, glis DFG. 265ᵇ, *n. gl.* 194ᵇ. mich schreckt ein ratz mit grôzem tratz WOLK. 32. 3, 8 (ratze *st.* 4. 2, 20). zwischen den zweien waszern ist kein ratz CHR. 3. 50, 13. ÖH. 17, 17. weder mius noch ratzen (: katzen) LCR. 59, 326. hasen, ratze (ratzen?), harm und fühse RENN. 19424. *vgl.* ZIMR. *chr.* 4, 696ᵇ *f.*

ratzen *swv.* (II. 584ᵃ) *kratzen* FREID. 138, 16 *var.; rasseln* BON. 15, 26. *vgl.* retschen, razzen, razzeln.

räus *s.* riuse; rave *s.* raben.

râve *swm.* (II. 584ᵃ) *sparren, dachsparren,* tigillum, tignum (râve, râven, râf, raff) DFG. 583ᵃ, ræf *n. gl.* 364ᵃ. ERACL. WEIST. (ruoziger raffe *für haus, herd:* wer ouch der ist, der den andern uberloffet freffenlich ze hûs, hoff, under ruessigem raffen, beschiht das tags, so buesset man einem kleger von jedem raffen 3 ß und einem voget von jedem raffen 9 ß 4, 290). dehain schindeln noch râfen AUGSB. *r.* 15ᵇ. bei des firstes râfen KELL. *erz.* 469, 10. die kelber sein übernacht an raffen gehangen ZIMR. *chr.* 2. 529, 36. — *ahd.* râvo *sparren, altn.* râf, ræfr, râfr *n. dach. nach* FICK² 388. 842 *von w.* rap *bedecken, gr.* ἐρέφω. *vgl.* J. GRIMMS *vorrede zu Schulzes gt. gloss. s.* VI.

raveln *s.* raffeln.

ravenne? *ein musikal. instrument.* ravenne zitollen swîgen hôrt man unlange stunde REINFR. *B.* 23294. *vgl. mlat.* rava, *das greifen* DFG. 485ᶜ.

ravîne *s.* rabîne.

râvît, ravît *stn.* (II. 584ᵇ) der r. GR. RUD. 15, 26. *pl.* râvît *und* râvîde (LANZ. 5609. EN. 346, 19) —: *streitross* ATH. *B* 84. MAR. 204, 2. EN. 34, 27. 200, 10. 237, 8. 324, 29. 346, 19. PARZ. 400, 4. 620, 29. WWH. 128, 17. 132, 2. 365, 27. ERNST 871. 3758, *B.* 3720. ERACL. 1275. 4715. LANZ. 5104. WIG. 15, 13. 46, 12. DIETR. 691. 8086. WOLFD. *A.* 502. ENGELH. 2693. KARL 6359. 7825. 12138 *var.* HELBL. 7, 350. 672. ALEX. *S.* 82ᵇ. ALBR. 18, 52. BELIAND 1779. râbîs, rabîs KARLM. 84, 39. 41. 44. 87, 50. 93, 42. 94, 14. 24. 103, 25. 108, 1. 119, 52. — *aus mfz.* arabit, *ross aus Arabien* WACK. *umd.* 37.

râw- *s.* ruow-; rawisch *s.* rabusch.

râz *stn.* râze *stswf.* (II. 584ᵇ) *honigwabe,* favus DFG. 228ᵇ. MSH. 2, 210ᵇ. GEO. 4781. lûter honich âne râze GERM. 6, 145. *vgl.* 3, 414. PF. *forsch.* 1, 80; *scheiterhaufen.* ein vûres râze ALBR. 19, 630. er lac ûf der râze unde bran *ib.* 472ᵃ. — *nd.* râte, ræte, râtel DIEF. *n. gl.* 169ᵃ. *vgl.* HPT. 8, 420 *ff.*

ræze *adj.* (*ib.*) *md.* rêze; ræsse WACK. *pr.* 27, 47. MBRG. 12ᵃ. den rezzen (: gesezzen, gemezzen) j. TIT. 3268. 4474 —: *scharf von geschmack, herbe, ätzend* WALTH. KRONE (*lies* 2513). ræzer pfeffer NETZ 9895. CHR. 10. 208, 5, kæse RENNAUS 613. noch ræzer dann citamme j. TIT. 1768; *scharf, hell vom tone.* sîn dôn ob allen ræzen dœnen vert in êren schîne KONR. *lied.* 32, 287. resz stimm ZIMR. *chr.* 294, 27 *ff.; scharf, schneidend.* ræzer frost MSH. 3, 311ᵇ. ræze klâwen WOLFD. 1624; *bissig, wild, wütend.* ræzer lewe IW., wolf MAR. 199, 28. WACK. *pr.* 27, 49, eber GEN. *D.* 46, 23, hunt MSF. 28, 5. 240, 12. LS. 2. 609, 12. ræz als ein hovewart

Jüngl. 245; *schneidig, heftig, wild, keck* Serv. Troj. Pass. Herôdes der vil ræze Mar. 211, 3. ræze recken Rab. 74. 582. do ergrimten die balden, die starken, die ræzen Dietr. 9405. die frechen und die ræzen j.Tit. 4939. vreidic und ræz Teichn. *A* 57ᶜ. tratz und ræze Renn. 8754 (*p.* 104ᵇ). Helmbrecht der ræze kneht Helmbr. 106. 154. ræze sam die Stîrære Helbl. 14, 42. *mit gen.* muotes ræze Loh. 4387. Helmbr. 409. Üw. *H.* 154. zornes r. Msh. 3, 282ᵃ. strîtes r. j.Tit. 1350. der êren ræze Wh. *v. Öst.* 54ᵃ. *mit präp.* an Pass. ræze an der craft j.Tit. 3708; *rauh, heiser.* ich würd in der kel sô ræze, solt ich daz êren blüende zwî mit worten volle brîsen Mberg. 12ᵃ. — *zu lat.* radere, rodere *vgl.* Fick² 164. Weig. 2, 466;

ræze *stf.* (II. 585ᵃ) *schärfe, heftigkeit, wildheit* Roth *pr.* Pass. der untugende r. Mart. 46, 19. des muots ein leu, der ræze ein wolf Helbl. 15, 538. der hunde ræze verzagen begunde an dem wilden tiere Ga. 1. 470, 560.

ræzec-heit *stf. dasselbe.* der wirde r. Cod. *pal.* 341, 236.

ræzer-pulver *stn.* ein r. mit manigen honiggriebelîn Fragm. 30ᵃ, 145. *s.* râz.

razzeler *stm. der* razzelt. du raszler, hûrer, êprecher Fasn. 254, 17;

razzeln *swv. iterat. zu* razzen. si tuond och spilan und rasslen Netz 8260. wo iemant die liute sicht rasslen oder unworten Basl. *rechtsqu.* 1, 122 (*a.* 1439). sie liefen zu hauf, das is rasselt PuS. 41ᵃ; *windeln, drehen.* ir helslîn gerazzelt und gedrollen Beliand 3805;

razzen *swv.* (II. 585ᵇ) *toben, rasseln* Ms. sî minnet unde hazzet, sî triutet unde razzet Reinfr. *B.* 11162. sie tuond och spilan und razzen (: gazzen) Netz 8260 *var.* ræssen und pôssen Hpt. *beitr.* 292. *vgl.* ratzen *u.* Weig. 2, 463.

re- *präf. s.* ur; rê *stn. s.* rêch.

rê, -wes *stm. n.* (II. 585ᵇ) *leichnam* Parz. Ernst, Wig.; *tod* Wolfr. (Parz. 751, 27. Tit. 74, 4). Türl. *Wh.* (ich wold ê liden tôdes rê an eime steine in daz mer 80ᵇ). er schuof vil heiden in den rê Ulr. *Wh.* 184ᵃ. 220ᵈ. nâch mînes tôdes rê Helbl. 12, 22; *tötung, mord* Parz. 321, 14, *persönl. der mörder:* er lebendic rê, mortmeilic man Msh. 2, 214ᵇ. 248ᵇ; *grab, begräbnis* Antichr. 180, 44. Warn. 35; *totenbahre* Nib. (967, 3). Kl. Wolfr. (der was belegen ame rê Wh. 451, 9). Mai. ûf dem rê ligen Albr. 31, 172. 19, 486. — *gt.* hraiv (*in* hraivadubô), *ags.* hrâv, *altn.* hræ, *ahd.* hrêo, rêo *zu skr.* kravis *rohes fleisch, gr.* κρέας Curt.⁵ 147. Gsp. 40. Fick² 49. 731.

rêb *stn. seil, in* rêbseil, -snuor.

rëb-acker *s.* rëbeacker; rebarbe *s.* reubarber.

rëb-banwart *m.* (III. 527ᵃ) *weinberghüter* Gr.w. 1, 182.

rebbintêre *s.* reventer.

rëb-boum *stm.* pampinus Voc. 1482.

rëbe *swmf.* (II. 586ᵃ) *im sing. auch st.* Loh. 3418. j.Tit. 1565. Ludw. 78, 17 —: *rebe* Gl. Trist. *U.* j.Tit. (diu strâze was ze beider sît mit schâch und reb gezeilet 1565). diu rebe Wack. *pr.* 49, 1 *ff.* Karaj. 97, 13. ein bernder rebe Msh. 2, 364ᵃ. erwildet ist sîn rebe *ib.* 387ᵇ. ein rebe der nicht dorne birt Vet. *b.* 42, 7. ein garte mit rebe wol erbûwen Loh. 3418. swâ diu rebe sich blüemet, dâ fliuhet daz gewürme dan Konr. *lied.* 32, 243. der reben bluot Ls. 3. 25, 100. reben sol man valgen *ib.* 564, 128. boume unde reben Krone 28957. Öh. 126, 6. 129, 3, reban Cäc. 897. 928; *reb-, weingarten (pl.).* acker, wisen unde reben Konr. *lied.* 24, 8. reben unde velt Ulr. *Wh.* 213ᵃ. 227ᵉ. in den reben Gr.w. 4, 508. die reben, die indewendig des mulebaches ligent Ad. 808 (*a.* 1298); *ranken, gewundene linien von goldstickerei auf dem gewande* Konr. Ot. *vgl.* Dief. 2, 163 *u.* rëben *stv.*

rëbe-acker *stm. rebacker, weingarten.* Nôe lag und slief ûf einem rebeacker Hb. *M.* 131. *pl.* rebecker Ad. 1272 *a.* 1417.

rëbe-bërc *stm. weinberg* Mone *z.* 16, 106.

rëbe-, rëben-blat *stn.* (I. 202ᵃ) pampinus Dfg. 408ᵇ. *vgl.* rëbeloup.

rëbe-hof *stm.* er kam in ein dorf, dô inne er hette einen grôzen rebehof N. *v. B.* 162.

rëbe-holz *stn.* tribulum Voc. *Schr.* 3022. *vgl.* rîbkiule.

rebelîn *stn. dem. zu* rabe, *junger* rabe Renn. 19579. Wolk. 109. 2, 14. Beh. 127, 24. Osw. (Hpt.) 236. räbelîn Myst. 1. 323, 16. räbel Mgb. 176, 29.

rebell *adj. sich empörend.* als ob sie rebell und ungehôrsam wêren dem bund Ea. 57. — *aus fz.* rebell, *mlat.* rebellis Dfg. 486ᵃ.

rëbe-, rëben-loup *stm.* pampinus Dfg. 408ᵇ, *n. gl.* 278ᵃ. Albr. 10, 453. *vgl.* rëbeblat.

rëbe-mezzer *s.* rëbmezzer.

rëben *stv. I, 1? sich bewegen, rühren. intr.* das mir alsô ræz in der nasen dâ auf rab

(: gab), *mir in die nase stieg* Cgm. 270, 211ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 4; *refl.* sich reben, *rühren* Schm. 2, 6 (*a.* 1332); *tr.* von einander r., *sprengen* Cgm. 1203, 150ᵃ *bei* Schm. *vgl.* reppen.

rëben *swv.* (II. 587ᵃ) *intr. träumen, verwirrt sein* Herb. Fel. — *aus nd.* reven, *fz.* rêver *vom lat.* rabies.

rëben-blat *s.* rëbeblat.

rebendal, rebender, rebener *s.* reventer.

rëben-knëht *s.* rëbknëht.

rëben-lëser *stm. weinleser* Mone *z.* 10, 311 (*a.* 1400).

rëben-loup *s.* rëbeloup.

rebent, rebenter *s.* reventer.

rëben-trûwe *swm. weintraube. bildl.* der milte ein rebentrûbe j.Tit. 1776.

rëben-wîde *swf. weide zum anbinden der reben.* rebenweyde Mich. *M. hof* 32. 44.

rëb-esche *swf. asche aus rebenholz.* lauge ûsz rebeschen Myns. 25.

rëbe-stichel *stm.* (II². 625ᵃ) *stinkkäfer* Hpt. 6, 333.

rëbe-stoc *stm. rebstock.* her Hertwin vonme, zû dem Rebestocke Böhm. 349. 432 (*a.* 1303. 17).

rebet *s.* reventer; rëbhuon *s.* rëphuon.

rebîgel *f. apfelrose* Leseb. 831, 20. — *aus mlat.* rubiola, rubigula Dfg. 502ᵃ.

rebische *swf.? reisigbündel* Mone *z.* 2, 22. orholz und ribschen machen Frankf. *brgmstb. a.* 1441 *vig. V. post circumcis.*

rëb-knëht *stm. arbeiter im weinberge* Mone *z.* 6, 401. Schreib. 2, 136 *ff.* rebenknecht Fasn. 1335. *s. auch unter* knëht.

rëb-lêhen *stn. weinberglehen* Urb. 212, 23.

rëb-liute *pl.* Mone *z.* 10, 312. Gr.w. 1, 96. Öh. 10, 12. 11, 13. 113, 5. *pl. zu*

rëb-man *stm. weinbauer* N. *v. B.* 88. 162. Öh. 56, 3. Schreib. 2, 148 (*a.* 1350).

rëb-mânôt *stm.* (II. 57ᵇ) *februar in alemann. denkm.* Ra. 824. rebmônat Dief. *n. gl.* 196ᵇ. Zürch. *jb.* 89, 12. *s. noch weitere nachweise bei* Weinh. *mon.* 52, *wo zur erklärung auf bair.* räbeln, *sich rühren* (*s. oben* rëben) *verwiesen wird. — in* Sabb. 1, 358 *kommt* rebmônet *vor für october, also weinmonat.*

rëb-mezzer *stn.* (II. 163ᵇ) *messer zum beschneiden der weinstöcke, zum abschneiden der reben,* falx Dfg. 224ᵇ, rebemezzer *n. gl.* 166ᵃ. Gl. *Virg.* 1, 136. Gr.w. 5, 170.

rëb-ouge *swn.* gemma Dfg. 259ᵇ;

rëb-ôugelîn *stn. dasselbe ib.*

rëb-schopf *stm.* antes Dief. *n. gl.* 26ᵃ.

rëb-seil *stn. bindfaden,* zona Voc. 1482. ein klewel rebseil daz ist lank 60 klafter Tuch. 110, 1. den pock wil ich an ein rebsail schnüren Fasn. 353, 6. — *nd.* rêp, rêpe, rêpsêl funis Dfg. 252ᶜ, *n. gl.* 186ᵃ. *gt.* raip, *altn.* reip, *ags.* râp, *s.* raffen, rêf, reif *u.* Schm. *Fr.* 2, 66.

rëb-snuor *stf. dasselbe* Voc. 1482. Tuch. 111, 15. Np. 176.

rëb-stal *stm. platz, auf dem reben angepflanzt waren od. angepflanzt werden sollen* Mone *z.* 3, 279. 10, 465 (*a.* 1320. 33).

rëb-stecke *swm. rebstecken, -pfal* Mone *z.* 5, 186. Gr.w. 5, 144. S.Gall. *chr.* 32.

rëb-stücke *stn. rebgut, weingarten* Mone *z.* 12, 284 (*a.* 1406).

rëb-wërc *stn arbeit in den reben, im weinberge* Mone *z.* 10, 313. Gr.w. 4, 118.

recept *stn. recept,* Chr. 10. 369, *anm.* 3, *die nach einem recepte bereitete medicin.* dem gib ich ain solchs recept ein Fasn. 752, 29. — *aus lat.* receptum.

rëch *adj. s.* gerëch 1 *und* 2. — von recher (rehter?) minnen Germ. 15. 98, 18.

rêch *prät. s.* rîhen.

rêch, rê, -hes *stn.* (II. 588ᵃ) *reh.* rêch Gl. Iw. Traugem. Trist. *U.* Ms (*H.* 1, 315ᵃ. Neidh. 188, 30). daz wilde rêch Wolfd. 6911. swer für ein panther nimt ein rêch Renn. 6084. si spranc als ein rêch über einen bach Ga. 3. 121, 384. ors als ein rêch (: vrëch) in der grœze Basl. *hss.* 28ᵃ (*Ulr. v. Eschenbach*). rêch, rêh Mgb. 128, 29. 133, 13. 141, 11. 151, 12. rê Freid. Frl. snel als ein rê Eilh. 6266. 7417. 18. — *pl.* rêch Chr. 4. 43, 11. Albr. 1, 797. 22, 549. 32, 306. rêher Gen. (*D.* 46, 21). Hätzl. Krone 3326. Troj. 1083. W. *v. Rh.* 75, 10. Np. 313. rêr Md. *ged.* 2, 553 *u. anm.* rê Helbl. — *vgl.* Kuhn 6, 320 *u. dagegen* Z. 1, 105.

rêchære *stm. rächer* Diem. 307, 23. recher, richer, racher (râcher?), *md.* wrecher ultor, vindex Dfg. 620ᵃ. 625ᵇ.

rêch-boc *stm.* (I. 220ᵃ) *rehbock,* caper, capreolus Dfg. 96ᶜ. 98ᵃ. dem jäger begegnet ein r. Beisp. 91, 13. ûz pheller swarz fuort er deck unde wâpenroc, dar ûz vil manic rêchboc erlûhte von samîte blanc Troj. 33392. ein grüener wâfenroc, dar ûf was ein rêchboc gesniten von samîte an ietwederre sîte Wig. 102, 30. *pl.* rêchböcke Frl. *fl.* 5, 15 *var.*;

rêch-böckelîn *stn.* Dfg. 98ᵃ. rêchböckel Frl. *fl.* 5, 15.

rêch-buoc *stm. rehbug* CHR. 5, 198 *anm.* 4.

reche *s.* recke.

rëche *swm.* (II. 588ᵇ) *der rechen*, rastrum, traha (rech, reche, rechen, rachen) DFG. 485ᵃ. 592ᵃ. GREG. diu muoter einen rechen vie NEIDH. 8, 7. KOLM. 152, 9. WOLK. 29. 2, 15; *rechenförmige vorrichtung etw. darauf zu henken* TUCH. 297, 3. 301, 32, *an wasserablässen ib.* 219, 8; *die balken, welche die sparren eines dachwerks verbinden, die kehlbalken ib.* 75, 7. 8. 10. 12. — *zu* rëchen 2. *die form* rachen *stimmt zu nd.* rake *im* REINÆRT 723;

rëchel *s.* richel.

rechele *swf.* diu alte rechele (: mechele), *kupplerin* LS. 2. 639, 92. — *zu* rache *f.*

recheling *s.* regelinc.

rëchen *stv. I, 2* (II. 682ᵃ) recken BR. *H.* 15, 5. *md.* wrëchen ROTH. MARLD. *han.* 49, 4. 201, 51. HANS 3863. 4954. KARLM. 87, 2. 15. 90, 28. 182, 42. 201, 55 *etc.* vrechen VOC. 1482; *im prät. später auch* roch CHR. 3. 55, 4, *pl.* rochen (: erstochen) HELDB. *K.* 72, 33 —: *ein unrecht bestrafen, zur vergeltung einem übels zufügen, rache wofür nehmen absol.* WALTH. PASS.; *tr. mit acc. d. s. allgem.* (got rach Dietrîches bôsheit CHR. 8. 31, 26. den tôt eines r. *ib.* 3. 55, 4. sie râchen die sunde VET. *b.* 47, 30. den haz r., *die erregung seines zorns rächen* GUDR. 511, 1. WOLFD. 1516. waz habet ir gerochen OTTE 107), *mit acc. d. s. u. dat. d. p.* BARL. 28, 35, *mit acc. d. s. und präp.* an *mit dat. d. p.* (waz got wolde an in r. GEN. *D.* 13, 19. ich ne weiz, waz er an im selben rach *ib.* 1, 21. si ne westen, waz si an im râchen KCHR. *D.* 442, 4. 444, 11. waz ist an mir gerochen? *was habe ich verbrochen, das man an mir rächt?* MERV. 447. rich mîne sünde hie an mir CHR. 8. 270, 14. 389, 32. er rach daz mord an den Rœmern *ib.* 4. 284, 11), *mit* an *u. acc. d. p.* PARZ. Ms., *mit* über (*an*) *u. acc. d. p.* GUDR. ANEG. daz ez got uber in ræche GEN. *D.* 93, 3, *mit* zuo: daz er hinz den bœsen richt TEICHN. *C* 261ᵇ; *mit acc. d. p. einen beschädigten rächen, ihm genugtuung verschaffen, allgem.* (den der wolf richet, derst gerochen MF. 132. der wolt rechen sînen atten und samete ein michel here CHR. 8. 40, 18. der richet uns ab disen bischofen VET. *b.* 45, 19. die wolden an Dietrîchen rechen Ermrîchen DIETR. 3336); *refl.* HARTM. PARZ. NIB. BON. MS. GEN. *D.* 52, 21. 110, 1. ALBR. 24, 73. 474ᵃ. MGB. 142, 6. CHR. 3. 123, 15. 25. — *mit* ge- (MGB. 171, 7. 296, 16. OT. 88ᵇ. 108ᵇ. 239ᵃ. 312ᵇ *u. o.* WIGAM. 5872). *gt.* vrikan, *verfolgen, alts.* wrëcan *zu skr.* varj, *gr.* Fεϱγ (εἴϱγω), *lat.* urgeo CURT.³ 171. GSP. 324. FICK² 183. 883. *vgl. auch* lûchen;

rëchen *stn. das rächen, die rache.* von rechende, oder ob ez erloubet sî GERM. 17. 53, 64 (*a.* 1382).

rëchen *stv. I, 2* (II. 588ᵇ) *mit den händen zusammen kratzen, raffen, scharren, häufeln* WWH. PASS. MYST. BUCH *v. g. sp.* castanien die man in ein feur richt MGB. 93, 7. er rach her ûz vil der kol KRONE 3364. *vgl.* GERM. 5, 231. — *mit* zuo, be- (GL. *Virg.* 3, 592. MF. 108), ge-. *gt.* rikan, *aufhäufen zu* arj *erwerben, lat.* rogus GSP. 259. CURT.³ 175;

rëchen *swv.* (*ib.*) *mit dem rechen zusammen häufen* ULR. höu rechen KOLM. 155, 28. URB. *Son.* 17ᵃ. — *mit* ûf.

rechen *swv. s.* rechenen, recken 1 *u.* 2.

rechenære *stm. rechner, berechner, fürsorger.* so gûter rechenêre inmachtu nirgen vinden ELMEND. 572. rechner, calculator DFG. 89ᵉ.

rechen-brief *stm. schuldbrief* RTA. 1. 499, 36.

rechen-buoch *stn.* registrum DFG. 490ᵇ. CHR. 10. 197, 11.

rechenen, rechen *swv.* (II. 589ᵇ) *zälen, rechnen, rechenschaft ablegen*, calculare computare defalcare DFG. 89ᵉ. 138ᵇ. 169ᵇ. rechenen HARTM. (ze kunde r., *seine verwantschaft gegenseitig dartun* ER. 9715 *u. Bechs anm.*). TRIST. ULR. GSM. DIOCL. FROMM. 2, 450ᵃ. sie rechenten der mânôte zal FLORE 572. er weste wol, daz ritters kraft wær ze vuoze ûf der erde gerechent ze keinem werde KRONE 20178. rechen KULM. *r.* NARR. MONE 5, 245. CHR. 1. 115, 15. 32; 2. 14, 2. 264, 20. 313, 26 *etc.* TUCH. 97, 31. — *mit* abe (NP. 205. defalcare DFG. 169ᵇ), be-, ge-, ver-. *zu* rache *f., vgl.* FICK² 840 *und* recken 2.

rechen-gëlt *stn.* als dick dieselben fabrickenmeister rechen, sollen ir ieglicher 5 ß den. zu rechengelt entpfâhen MONE 5, 245 (*15. jh.*).

rechen-holz *stn.* dica DFG. 180ᵃ.

rechen-jâr *stn. das je dritte, vierte od. fünfte jahr, in welchem das vermögen der bürger zum behuf der versteuerung verrechnet, geschätzt wird* ZEITZ. *s.* 2, 19 *u. anm. vgl.* rëhtjâr.

rëchen-lüninc *stm.* (I. 1051ᵃ) *s. a. a.* rëchenzan. *ndrh.* rechenlonigh GR.W. 3, 832.

rechen-meister *stm. rechenmeister, rentamtmann* RTA. 1. 87, 32. 512, 8. GR.W. 6, 394. TUCH. 264, 25.

rechen-phenninc *stm.* *rechenmarke* TUCH. 241, 12. DANKROTSH. 126. Dedimus 46 ℔ ß und 10 hl., daz ez kost, daz man den Albrecht Köchel zu Slüsselfelt verprant het darumb, daz er die Studeneckerin, unser burgerin, geteuscht und ir rechenpfenning für grosz geben het J. *a.* 1428.

rechen-stoc *stm.* dica DFG. 180ᵃ.

rechen-tavel *f. dasselbe ib.*

rëchenunge *s. unter* râchunge.

rechenunge, rechnunge *stf.* (II. 590ᵃ) *rechnung, berechnung, abrechnung, rechenschaft* BARL. KROL. JER. TROJ. 1087. 24943. GSM. 1956. PART. *B.* 21163. RENN. 4633. 21321. 23. 23790. EVANG. 288ᵇ. MÜHLH. *rgs.* 91. ZEITZ. *s.* 2, 27 (die rechenunge sitzen, *die steuerveranschlagung abhalten*). MICH. *M. hof* 26. GR.W. 1, 197. 315. CHR. 3. 139, 5. TUCH. 239 *ff.*

rechen-wîn *stm. wein, den der städtische baumeister nach ablegung seiner jahresrechnung bezalt* TUCH. 245, 7.

rëchen-zan *stm.* zan, *zacke eines* rëchen. *als fing. name* FASN. 861, 2. 863, 22.

rechen-zetel *f.* dica DFG. 180ᵃ. TUCH. 325, 13. CHR. 10. 107, 10.

rëcher *s.* rëchære.

rëcher *stm.* rastrator DFG. 485ᵃ. mâder, recher, sniter URB. *Str.* 344, *Son.* 17ᵇ. 18ᵃ.

recher *stm. eine art von naturalzins* MB. *bei* SCHM. *Fr.* 2, 19 (*14. u. 15. jh.*). *vgl.* rechkæse.

rêch-geiz *stf.* (I. 497ᵃ) *rehgeiss*, caprea DFG. 98ᵃ. MGB. 448, 14.

rêch-hac *stn. rehhag, -gehege* GR.W. 1, 386.

rêchîn *adj. vom reh.* rêchîn hâr AMMENH. 216. rêchîn brâten NP. 78.

rêchisch *adv.* (II. 588ᵇ) *wie ein reh* PFEIFF. *ros im altd.* 9, 40.

rêch-kalp *stn.* (I. 781ᵇ) *rehkalb*, capreolus DFG. 98ᵃ.

rech-kæse *m. dem bader gebührt zu weihnachten* ein rechkäs SCHM. *Fr.* 2, 19 (*a.* 1500). *vgl.* recher.

rêch-kelbelîn *stn.* (I. 782ᵃ) *dem. zu* rêchkalp BARL. 164, 21.

rêch-kitze *stn. rehzicklein* HPT. *h. lied* 50, 25. 31, 21.

rechling *s.* regelinc.

rêch-muoter *stn.* (II. 269ᵃ) caprea DFG. 98ᵃ.

rechner, rechnung *s.* rechenære, rechenunge.

rêch-seil *stn. jagdseil für rehe* MONE *z.* 15, 284 (*a.* 1378).

rëcht- *s.* rëht-.

rëchunge *stf. s. unter* râchunge.

rëck, rëcke *s.* ric.

recke, reke *swm.* (II. 592ᵇ) reche GEN. rekche WALTH. u. HILDEG. 1. 12, 1. rekhe KL. 54. reckhe *ib.* 189 —: *verfolgter, verbannter* (reccheo *im Hildebrandsliede* DENKM. II, 48), *fremdling* DIEM. er selbe was ein reche GEN. *D.* 102, 29. die heidenischen rechen EXOD. *D.* 163, 12; *herumziehender krieger, abenteurer* ROTH. NIB. ALPH. LANZ. als ein schevalier errant, daz sprichet als ein recke KRONE 25837; *krieger überh., erprobter krieger, held, bes. häufig in gedichten der heldensage z. b.* NIB. 1, 4. 10, 4. 36, 4. 71, 1. 86, 1 *etc.* KL. 54. 160. 189. GUDR. 197, 2. WALTH. u. HILD. 1. 12, 1. 16, 3; 2. 1, 4. BIT. 11942. 12074. 189. 223. DIETR. 3340. 3482. 4412. ROSENG. *Weigel* 187. ECKE *Z.* 211. *vgl. ausserdem noch* GR.RUD. 26, 23. KCHR. 4474. PARZ. 259, 4. j.TIT. 2207. 3120. 3478. KRONE 18963. 19140. 278. 308. 64. 20750. 26401. 735 *etc.* EILH. 7432. LOH. 3797. ELMEND. 762. APOLL. 5686. 6546. 12618. 17787. 18776. 19289. BON. 22, 7. ALBR. 29, 136. MSH. 1, 6ᵇ. 2, 196ᵃ. 3, 68ᵇ. 102ᵇ. ENENK. 287. 98. 321. 41. LS. 2. 20, 61. 476, 113. 581, 26. 703, 305. der wênige recke, *zwerg* BASL. *hss.* 30ᵇ. der vil kleine recke LAUR. 487. VIRG. 224 *u. anm. aus späterer zeit vgl. noch* RING 38ᵇ, 44. 47ᵈ, 19. 48ᵈ, 14. 49ᵇ, 15. 53, 31. 54ᵇ, 7 *etc.* FASN, 461, 31. reck od. rise, gigas VOC. 1482. AB. 1, 122 *f.* — *ahd.* racheo, hrechjo, reckjo, reccheo, reccho, *alts.* wrekkjo *zu gt.* vrikan *s.* rëchen 1 *und* CURT.³ 171.

reckelig *s.* regelinc; rëcken *s.* rëchen 1.

recken *swv.* (II. 590ᵇ) rechen GEN. rachen *s.* gerachen; *prät.* reckete, recte, rackete (KÖN.), racte, rakte, rahte; *part.* gerecket, geracket, geract, geraht —: *tr. in die höhe bringen, erheben, ausstrecken.* die hant, die hende r. IW. TEICHN. PASS. (hende, ougen unde mût racte dirre zwelfbote an sînen worten hin zu gote *H.* 243, 15. 265, 6). des racten si alle ir hende KCHR. *D.* 360, 24. sîn hende beide ract er hô LIEHT. 307, 22. er reckede hende und voesse KARLM. 243, 40. mit geracten henden bêden er iu vriuntschaft erzeiget HELBL. 1, 1316. dâ rackten etlich zunftmaister die ôren CHR. 5. 199, 3. er rahte g e i n im sîne hant ALEXIUS 70, 180. sein hend gên

himel r. MGB. 472, 4. den sterz gên perg r. *ib.* 158, 16. do reckete Darius sîne hant herfür CHR. 8. 309, 29. er recket sîne drîe vinger uber daz houbet herfür *ib.* 107, 10. sein zungen herfür r. MGB. 164, 2. 268, 22. reck her den tenken vuoz HELBL. 7, 946. recke von dir dîne hant MOR. 1, 3532. in sluoc einer mit der hant, daz er alle viere von im rakte JÜNGL. 397. ire hende racte sî zu gote hin ROTH *denkm.* 63, 86. enbor r. MSH. 3, 283ª. *s. auch* ûf recken; *erregen, hervorbringen, verursachen:* diu (rede) niuwe swære wecket und alte schulde recket TRIST. 5428; *ausstrecken, ausdehnen* KCHR. ROTH. TUND. wan he is gerecket, jêmerliche getrecket MARLD. *han.* 29, 4. Euert ind Môrant worden dô gerecket KARLM. 96, 62. den bart r. *ib.* 259, 20. der lâze riuwe und ouch den priester sich mit strâfe recken WARTB. 42, 7. dîne âderen sêre gerecket BPH. 7433. swert durch stahelringe gerecket WH. *v. Öst.* 92ª. er hiez die riemen strecken vil vaste unde recken CRAON 848 (*vgl. dazu* GERM. 16, 176). mit dem stecken sol man die runzen recken den alten als eim sumber NEIDH. 8, 37. sîne râche er sô recket, daz wir komen in grôze nôt ULR. *Wh.* 199ª. got sînen gewalt rahte SERV. 2425. hin r. PASS. 343, 81. die vüeze ûz einander r. BPH. 7269. die segele her vur recken PASS. 380, 79. ein rückelachen vür die sunne wart gerecket LOH. 6336. hundert sper vür daz gezelt gerecket APOLL. 18780. *vgl.* ûz recken; *darreichen.* einem die hant, hende r. PASS. KINDH. 78, 4. LOH. 6506. MSH. 2, 354ᵇ. 3, 448ª. ECKE *Sch.* 171. 262. den brief rakte er dem meister ALEX. *S.* 57ª. die hant rahte ir den brief her ALEXIUS 62, 883. 113, 668; — *refl. sich ausdehnen, ausstrecken* PF. *arzb.* JER. zwên arme sich dâ von streckent und gelîch rechent GEN. *D.* 5, 24. sô sich daz pein reche *ib.* 6, 32. sich racte sîner âderen zucht PASS. 273, 20; — *intr. emporragen* SUCH. dô sach er zwên hende, die ûz der mûre rahten (; dahten) KRONE 14683. do rackete ime der brief ûz der deschen CHR. 8. 430, 2. daz die boum herfür racketent *ib.* 243, 15; *sich erstrecken, reichen* an ENGELH. 4065. ûf einen, gegen, zuo einem r., *auf einen los rennen* HERB. *zu* 8008. — *mit* ûf, ûz, er-, ge-, ver-, zer-. *vgl.* rëchen 2 *u.* WEIG. 2, 473.

recken, rechen *swv.* (II. 547ª. 589ᵇ, 41. 591ª, 50) rachen DIEM. 37, 30: *sagen, erzälen, darlegen, erklären.* recken LIT. GERH. der (mære) wil ich einez recken (: strecken) BONUS 5. rechen GLAUB. DIEM. KARLM. bî dem mandel wolde si ir leit rechen, *durch den mantel wollte sie ihr leid beweisen* GEN. *D.* 79, 17. der andir mit im dô rahte *ib.* 33, 1. — *mit* er-. ge-. *zu* rache *f.*, *vgl.* rechenen.

recken-meister *stm.* dô wart reckenmeister der alt Hiltbrant ROSENG. *Meuseb.* 662.

reckholter, regholter *stm.* (II. 611ᵇ. III. 31ᵇ) juniperus DFG. 312ᵇ, *n. gl.* 224ª. *vgl.* ROTW. 2, 349. NEMN. 2, 268.

reckling *s.* regelinc.

redære, -er *stm.* (II. 607ª, 22) *s. v. a.* redenære, orator DFG. 399ª. betrugenlicher r., dilaminator Voc. 1482. ubele redêre, maledici EVANG. 289ª. die redær (*schwätzer*) und sager MGB. 246, 27. ob der burgermeister nüt zegegen ist ald der reder S. GALL. *stb.* 102. 181;

rede *stf.* (II. 593ᵇ—597ª) rid NETZ 11659: *rechenschaft, verantwortung* GEN. SPEC. MYST. rede geben DAN. 3383. HEINR. 919. 1531. ze rede komen lân ERNST 1077; *gebühr, vernunft, verstand* WIG. von red wegen, *nach gebühr* CHR. 2. 291, 22; *sprache.* daz im got gesiht und rede wider gap *ib.* 9. 540, 2. grammatici daz sint der rede maister MGB. 201, 27; *rede, gespräch, erzälung allgem.* (eine rede reden SPEC. 76, sprechen GEN. *D.* 96, 17. rede bieten, geben, *sprechen* AMIS *L.* 1095. 1359, nider legen, *schweigen* PF. *üb.* 2, 71. eines d. rede geben, *antworten* MARLG. 130, 73. der mac vil gerne stille dagen und lützel rede trîben FLORE 18231. mit der red, *mit diesen worten* MGB. 54, 11. 230, 25. als ez ime wol gezam sazt er ze rede sînen gast FLORE 3421. einander zû rede komen ELIS. 4244. rede, diu niht des hoves sî, *nicht hofgemässe ausdrucksweise* TRIST. 7958. ez ist, wirt rede, *es wird gesprochen, geht das gerücht* CHR. 4. 196, 29. 104, 19. 24. ez ist in rede *ib.* 26 *anm.* 4. die gemein rede gêt UGB. 131. *rede vor gericht.* red gegen red, red und widerred CHR. 5. 72, 11; 5. 29, 13. 47, 17. clag, red und widerred MZ. 1, 522 *a.* 1410. *ein-, widerrede:* waz solte dan langer rede mê ûf geleget wider got ELIS. 1408. *ausrede:* sich mit red entschuldigen MGB. 207, 18. *verabredung, gegebenes wort:* machtu in mit minnen in dê rede bringen, daz er dîn bode wille sîn ROTH. *R.* 7. *abkommen, vertrag:* die rede stæte halten MB. 38, 12. 151. 40, 145 *a.* 1289. 96. 1337, *vgl.* GERM. 5, 243. *nachrede:* si ha-

bent mich âne schulde in ein grôze rede brâht MSF. 13, 17. vor der welt red genesen NETZ 4356. daz uns grôz rede und ungelimpf brâht CHR. 1. 162, 11. *s. v. a.* mære *erzälung, nachricht, kunde* ELIS. 288. 340. HEINR. 1. 84. 126. 659. 697. 1359 *etc.*); *epos od. lehrgedicht in reimprosa od. unstrophischen versen* (ein rede tihten ERACL. 387. daz ir mit flîze nemet wâr, wie dise rede sî gevar ELIS. 70); *text eines gedichtes, der melodie entgegengesetzt* MS. (*lies* 2, 206ᵃ. 207ᵃ = KONR. *lied.* 32, 185. 305); *gegenstand der rede, sache, oft nur umschreibend* (diu rede hât sich verkêret, *die sache hat sich gewendet* ER. 973. sagt mir, waz der rede sî, *was an der sache sei* AMIS *L.* 1985. mîn hêre hât der rede entsaben HEINR. 1368, *vgl.* 2354. 587. 3170); *handlung.* er began ze hant slahen daz sper durch sîn selbes vuoz - - mit dirre rede was er snel KRONE 21389. — *gt.* rathjo (*zal, rechnung, rechenschaft*), *ahd.* radja, redja, redea *zu lat.* ratio GSP. 259. FICK² 388. 841.

rede-ambet *stn.* swem der redner daz rede-ambet enpfilhet, der sol daz nemen und reden sein zeit MÜNCH. *r.* 7, 90.

rede-balt *adj.* *kühn mit der rede.* si wurden beidiu redebalt MAI 232, 4.

rede-bære *adj.* (II. 597ᵃ) *wovon zu reden ist, der rede wert* KL. daz ist sô redebære BIT. 6. ob ez sô redebære sî, daz KRONE 22617. 23040. lustsam und r. in iegleicher sprâch OT. 15ᵇ; *redend* GLAUB. daz sî mit engeln redebâre sîn LIT. 189; *verständig, beredt.* sô was der helt Ulixes wîs und redebære TROJ. 27469, *bes. von boten* GUDR. BIT. (4852. 7236). OT. 573ᵃ.

rëde-biutel *stm.* (I. 190ᵃ) *mülbeutel,* politriduum, taratantara DFG. 445ᶜ. 573ᵃ *f.* MICH. *M. hof* 38.

rede-bluome *swmf.* (I. 217ᵃ) *redeschmuck* FRL. 370, 3.

rede-buole *swm.* buole *zur unterhaltung, liebhaber* NETZ 4351.

redec *adj.* *redend, in* ge-, snël-, wîsredec.

rede-gëbe *adj.* (I. 507ᵃ) *beredt,* affabilis DFG. 15ᵇ. ein redegebe, alleredegebeste man CHR. 9, 536 *var.* r. von kriescher sprôche, *griechisch sprechen können ib.* 536, 11. ist ein armer redgeb, man spricht er sei ein schwetzer SCHM. *Fr.* 2, 55 (*a.* 1485).

rëde-gëlt *stn. mallon.* dem müller das r. liebern MICH. *M. hof* 38.

rede-gëlt *stn.* (I. 523ᵇ) *honorar für den sachwalter* OBERL. 1281.

rede-genôz *stm.* (II. 399ᵇ) *lies* TRIST. *H.* 4411 *s. v. a.*

rede-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *derjenige, mit dem man spricht, sich unterhält* PARZ. WALTH. MSF. 146, 23. MSH. 2, 83ᵇ. 163ᵇ. 3, 322ᵃ. 439ᵇ. ORL. 12922. 30. DIETR. 485. LS. 2. 196, 251. 229, 784; 3, 238, 43. BELIAND 2816.

rede-haft *adj.* (II. 597ᵃ) *redend, beredt* RUL. (299, 20. KARL 1976). URST. TRIST. KONR. (sîn zunge ein edel sprâche truoc und was unmâzen r. TROJ. 17977. PART. *B.* 4246. r. werden *ib.* 4397. 18856. SILV. 2798. r. wesen mit dem munde SILV. 4998). LIEHT. PASS. der stolz und r. was L. ALEX. 483. r. werden FDGR. 2. 123, 29. HPT. 7. 352, 12. VINTL. 74. *mit einem* r. werden BPH. 1852. PANT. 183. ALEX. *S.* 136ᵇ. KELL. 152, 31. r. zesamen werden BIRK. *p.* 15. *md.* rede haht RUL. 49, 7. EN. 230, 13;

rede-hafticheit *stf.* loquacitas DFG. 336ᵇ.

rede-halbe *adv. von seite der rede, mündlich* LOH. 4069.

rede-hûs *stn.* (II. 597ᵃ, 23) *besonderer ort im kloster zum conversieren mit laien* OBERL. WACK. *pr.* 51, 12.

rëde-, ride-kamp *stm.* texale DFG. 582ᵃ.

rëde-kaste *swm. mel-, beutelkasten in der müle* MICH. *M. hof* 38.

rëde-korp *stm.* korp, *durch welchen das kleingeschlagene erz gesiebt wird* FELDB. 385.

redel *s.* redelîn.

rëde-lich *adj.* tarantarisabilis DFG. 573ᵇ, *n. gl.* 358ᵇ.

rede-, red-lich *adj.* (II. 597ᵇ) *redend, beredt.* mit redelîchem munde gap im Jâson antwürte TROJ. 7578. dirre bôbest was wol gelêrt und redelich (facundus in eloquentia) CHR. 9. 537, 11; *vernünftig, verständig,* rationabilis DFG. 485ᵇ. BARL. MYST. (redelîche und unredelîche creatûren 2. 589, 22). sêle diu redelîche, anima rationalis HPT. 8, 143. daz ist niht redleich MGB. 27, 23. swaz ir, muoter, mit mir tuot, daz dunket mich allez redelich ERACL. 579. redelîchen sin haben *ib.* 4876. der sende in min gemüete alsô redelîchen sin, ob ich ein teil unwîse bin, daz er mîn sinne mêre mit sînes geistes lêre HELBL. 1, 5. kunstic an dem sinne, redelich an dem gewinne HERB. 156; *rechtschaffen, brauchbar, wacker, tapfer* SUCH. DÜR. *chr.* er verlôs 540 redlicher man, die im erslagen wur-

den Chr. 3. 272, 14. die zwên aller redlichst *sollen* der weppner heuptleut *sein ib.* 358, 5; *wahrhaft in obj. sinne*, gewêre und redelich Elis. 10403. daz ist sô rehte veste mit redelîchen worten gemachet Silv. 4535; *wichtig, triftig*: redeliche sache, *guter, wichtiger, zwingender grund* Myst. Chr. 8. 50, 12. 60, 23. 91, 13. 455, 25. mit redelîchen gründen *ib.* 70, 6; *ordnungsgemäss, ordentlich, geziemend, angemessen, passend* Iw. Barl. Such. ez ist ein redelîcher strît Serv. 2091. redeliche gewer haben Swsp. 416, 58 *ff.* redlich schult, gult Chr. 2. 73, 6; 4. 179, 8, ungelt *ib.* 4. 160, 21, quitanz *ib.* 5. 371, 8. den turn eins redlichen gadems hôch machen *ib.* 5, 215 *anm.* 2;

rede-lîche, -en *adv.* (II. 598ª) *ordentlich, geziemend, gehörig* Gr.Rud. Iw. Barl. Silv. (2850. 3644. 3958). Serv. 2001. Krone 11173. Ga. 3. 739, 105. Marld. *han.* 120, 26. Swsp. Ssp. 3. 24, 59. Chr. 2. 134, 10. 161, 25;

rede-lîcheit *stf.* (II. 599ª) *das vermögen, die fähigkeit zu reden.* si ist âne durft der redelîcheit, wand si bestêt âne rede Myst. 2. 518, 9; *beredtsamkeit*, facundia Voc. 1482; *vernunft, vernünftigkeit* Myst. Ludw. Rsp. daz er kæm zu r. Ls. 1. 476, 55.

redelîn *stn.* (II. 560ᵇ) *dem. zu* rat, *rädchen* Berth. 162, 18. Chr. 10. 381, 16. Ga. 3. 125, 118. redel *ib.* 115, 139 *ff.* rädel Mgb. 477, 9;

redeloht *adj.* (II. 560ᵇ) *radförmig, rund* Neidh. 75, 9. *in Kärnten* radlet, *rund.*

rede-lôs *adj.* (II. 599ᵇ) *ohne* rede, *stumm.* daz hât mich gemachet redelôs Msf. 160, 8. redenlôs H. *v. N.* 351; *s. v. a.* klagelôs. einen redelôs lâzen Halt. Frankf. *a.* 1378. Chr. 6. 30, 10. 80, 21. 116, 7.

rêdelse *s.* râtische.

rede-man *stm. rechtsanwalt* Rotw. 1, 61ª.

rëden *stv. I, 1* (II. 696ᵇ) *durch das sieb schütteln, sieben, sichten*, abrotare, cribrare, politriduare, tarantarizare (reden, räden, reiden, raden) Dfg. 4ª. 157ᵇ. 445ª. 573ª. Gsm. 124. daz mel bûdeln und reden Böhm. 626 (*a.* 1335). du solt die aschen gar klain reden Schm. *Fr.* 2, 87 (*a.* 1437). ein siblein, den staub zu reden *ib. a.* 1485. bestellen, das kemme vor den weingarten gereden und auf die kelter bracht werden Mich. *M. hof* 35. — *mit* ûz. *ags.* hridder, *sieb, vgl.* rîter *swf.*

reden *swv.* (II. 601ᵇ) redden, retten N. *v. B.* 108. redden Rcsp. 1, 467. Mich. *M. hof* 25. 26. riden, ridden Rcsp. 1, 466. 67. Arn. 83; *prät.* redete, redte, rette, redde, *part.* geredet, geret (gered N. *v. E.* 4, 20. gerette Chr. 8. 119, 7; 9. 1045, 23); *contr. formen* reist (Bph. 5841), rêst Chr. 4. 159, 11, reit, reite, gereit *statt* redest *etc.* —: *reden, sprechen, sagen, absol.* Iw. Walth. Trist. du redest suoze unde schône nâch des hoves lône Gen. *D.* 113, 12. der vil schöner. kan Troj. 18024. redent werden Chr. 8. 119, 9. wol redender, facundus Dfg. 222ª. redender munt Albr. 159, 38. wol redender munt Parz. 501, 3. Flore 698. dîn süeze redender munt Lieht. 15, 27. wol redender man Orl. 11145. ein alsô schône redender man Msf. 193, 5. sus rette Barmherzikeit Erlœs. 549. daz sie baz reite Albr. 14, 22. daz er nicht mê reite *ib.* 16, 201. dô woldes drî stunt hân gereit *ib.* 25, 109. er redet hin er redet her Ulr. *Wh.* 236ª. dâzwischen, darunder r., *vermitteln* Chr. 4. 107, 11; 5. 89, 28. *mit präp.* an, (*über*) Trist., (*zu*) Engelh. gegen Trist. *U.* mit Walth. Nib. dô se mit ir vater reite Albr. 16, 165. nâch Nib. Chr. 4. 110, 16. umbe Nib. Parz. umbe fride r. Chr. 8. 85, 20. 52, 26. von Exod. Iw. Geo. Myst. si redeten ubel von im Gen. *D.* 60, 5. wider Parz. Bit. zuo Gen. *D.* 35, 25. Nib. Chr. 8. 247, 17; — *mit dat. d. p. versprechen.* einem reden und geloben Dür. *chr.* 377. 796. Arn. 83 (*a.* 1464), *vgl.* Germ. 5, 243. — *tr. mit acc. d. s. allgem.* (waz red ich? Msf. 202, 5. si redten diz si redten daz Lieht. 595, 21. dô si dise wort reiten Albr. 19, 504. nu hâte ir wort die maget nicht gereit *ib.* 20, 177. der vogel redet menschleich stimm Mgb. 168, 8. war umbe rede ich solhen nît? Msf. 195, 26. der sînen willen reden wil *ib.* 201, 27. swie si wolte gereit und geklaget hân ir leit Albr. 5, 59. er redte *verabredete* daz mit den andern engeln Chr. 8. 233, 9. etw. reden *vor gericht bringen, vortragen* Arn. 83 *a.* 1414), *mit indir. angefügten satz od. nachs. mit* daz Diem. Iw. Nib. — *refl.* dô rett sich der burgermeister von Frîburg Leseb. 930, 15 (Lcr. 34, 59). — *mit* abe (ab geredt werden von einem Beisp. 50, 8), an, mite (als er dir selber reite mite Albr. 34, 152), nâch, ûf, ûz, zuo; be-, ent-, ge-, hinder-, über-, umbe-, under-, ûz-, ver-, wider-. *gt.* rathjan, *ahd.* redjôn, redôn. *s.* rede *u. vgl.* redenen;

reden *stn.* (II. 603ª) *das reden* Diem. *arzb.* Cäc. 386. Ab. 1, 57;

redenære *stm.* (II. 607ª) *redner* Kchr. rednære

Erinn. 914 (956). redner, *anwalt vor gericht, verteidiger* Münch. *r.* Mh. 2, 184. Dh. 338. Wolk. 26, 116;

redenen *swv.* (II. 607ª) *s. v. a.* reden Gen. Exod. (redenôn *D.* 119, 12. 130, 7). — *ahd.* redenôn, redinôn *von* redina, *rede.*

reden-lôn *s.* redelôn.

[reder *stm.?* II. 608ª] *s.* ruoder.

rëder *stm.* reder od. melreder, abrotator Voc. 1482. ein kezzler was gestorben tôt, daz hôrt ich klagen ein reder (: leder, weder) Kolm. 96, 27. wilche reder (= rederkneht) den meistern ir gût nit ûf furit der ist mit ein virdung zu pêne virfallen Böhm. 751 *a.* 1377. Oswalt der reder (*später* rederknecht) Frankf. *beedbuch der niederstadt a.* 1416, 5ᵇ.

reder, redêre *s.* redære.

rede-ræte *adj.* (II. 578ª) *durch rede nachstellerisch* Flore 5026.

rëderen, rëdern *swv. s. v. a.* rëden, abrotare Dfg. 4ᶜ, *n. gl.* 3ᵇ.

rederen, redern *swv. s. v. a.* radebrechen, *rädern*, rotare Dfg. 500ᶜ. Ls. 1. 430, 114. Kirchb. 801, 29. 814, 8. Fasn. 876, 5. Chr. 10. 258, 4.

rederer *stm.* negociator, *rheder* Dfg. 378ª.

rede-rîche *adj.* (II. 689ª) *redselig, beredt* Walth. Trist. Lieht. 611, 17. Silv. 4989; *inhaltsreich, weitläufig in der erzälung.* diz buoch sô rederîche wirt von kampfes bîle Troj. 12916.

rëder-knëht *stm.* (I. 852ᵇ) *knecht, der das durchsieben des meles besorgt, mülknecht* Weist. Böhm. 625 *f.* (*a.* 1352). *vgl. auch unter* rëder.

reder-macher *stm. s. v. a.* rademacher Dfg. 501ª.

rêders, rêdersch *s.* râtische.

rede-sælic *adj.* redselig, affabilis Dfg. 15ᵇ.

rede-sam *adj.* (II. 599ᵇ) *redselig, beredt*, affabilis, argutus, facundus, loquax Dfg. 15ᵇ. 47ᶜ. 222ᶜ. 336ᵇ;

rede-samkeit *stf.* (*ib.*) facundia, facunditas Dfg. 47ᶜ.

rëde-sip *stn.* politriduum Dfg. 445ᶜ.

rede-spæhe *adj.* (II². 498ᵇ) *sich aufs reden verstehend, beredt* Exod. Parz. Kchr. *D.* 10, 7.

rede-spræche *adj. beredt* Schm. *Fr.* 2, 55. Zimr. *chr.* 4. 38, 30;

rede-spræchic *adj.* affabilis Frisch 2, 99. facundus Dfg. 222ᶜ;

rede-spræchigkeit *stf.* facunditas Dfg. 222ᵇ.

rëde-stap *stm.* (II². 594ᵇ) rotabulum Dfg. 500ᶜ, *n. gl.* 320ᵇ, redabulum Voc. 1482.

rëde-vaz *stn.* (III. 282ᵃ) *gefäss zum sieben, sieb* Dief. 1470, 110. Fdgr. 2. 321, 2.

rede-vënster *stn. redefenster, sprachgitter in einem kloster*, colloquium Dief. *n. gl.* 101ª. an r. gân Schreib. 2, 252 *f.* (*a.* 1414).

rëde-zuber *stm. gefäss, in welches das mel gesiebt wird* Heum. 251.

redinc *stm.* reding, reda Dfg. 488ᵇ, *n. gl.* 315ª. — *zu* rat. *vgl.* rîte-, reitwagen.

red-lich *s.* redelich; redmânôt *s.* retmânôt.

rednære, -er *s.* redenære.

rê-dult *stf.* (I. 403ª) *leichenfeier* Schm.

rëdunge *stf.* tarantarisamen Dfg. 573ᶜ.

redunge *stf.* ratio Evang. 289ª; *rede, antwort.* ich stê und wart redunge Wolfd. *C.* 71.

rëf, -ffes *stn.* (II. 608ª) *stabgestell zum tragen auf dem rücken*, capeta, clitella (ref, reff, refe, riffe, reif) Dfg. 96ᶜ. 127ᶜ, *n. gl.* 97ª. Ls 1. 579, 89. Kolm. 77, 21. ref und wagen Gfr. 1767. er nam ein ref und bant sînen gesellen ûf daz ref alsô dôt Pf. *üb.* 198, 21. 25. 36. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 66 *und* rëvelen.

rêf *stn. seil, s.* raffenrêf.

refant, refat *s.* reventer; rêfal *s.* reinval.

rëfeler *s.* rëveler.

refent, refentære, refet *s.* reventer.

refent-schüzzel *stf.* Germ. 9, 207.

reffen *s.* raffen.

reffen *swv.* (II. 608ª, 47) *prät.* rafte, refte (*s.* bereffen): *s. v. a.* refsen Rul. du reffis unde irbarmes Lit. 160. er reffet mit gewalte dî hêrren und dî schalche Denkm. XL. 4, 19 *u. anm.* swer dem andern vor geriht an sînen eit sprichet, der ist dem rihter dreier pfunde und 60 dn. schuldich und dem als vil, den er gereffet hât Mw. 244, 25 (*a.* 1312). — *mit* be-.

reffentor *s.* reventer; reffesunge *s.* refsunge.

reff-zan *stm. schneide-, raffzahn.* die alte mit dem blœden reffzan Ring 17ᶜ, 14. *vgl.* Frisch 2, 82ᶜ.

refier *s.* rivier.

refloit *stm.* (II. 608ᵇ) *refrain u. gesang mit refrain* Trist. — *mfz.* refloit *aus lat.* reflectere.

reformatze *swf.* reformatio Fasn. 297, 5. reformation Np. 239;

reformieren *swv. reformare* Wolk. 26, 247. Beh. *ged.* 2, 167. Öh. 161, 25. *md.* reformêren Fasn. 977, 11.

refsen *swv.* (II. 608ᵇ) rephsen Br. *St.* 24ª. refzen *s. unter* berefsen; *prät.* rafste *u.* refste: *mit worten strafen, tadeln, schelten, züchti-*

gen (mit slegen r. Exod. *D.* 123, 4) Gen. Kchr. (*W.* 2093. 13017. 51). Mar. Leys. Büchl. Freid. Barl. Warn. sie refsent niewan die armen Erinn. 123. dô rafster sî umbe ir ungeloube Roth *pr.* 31. Germ. 14, 465. — *mit* be-, ge-. *vgl.* reffen, repsen, respen *u.* Fick² 842.

rëf-stap *stm.* stap, *gestelle des* reffes Hpt. 5, 413 (*es wird damit das alte zeichen für die ziffer 5 veranschaulicht*).

refsunge *stf.* (II. 609ª) *tadel, strafe, züchtigung* Warn. 1139. reffesunge Windb. *ps.* 103, 7.

rëf-trager *stm.* (III. 76ª) *refträger* Renn. (*lies* 17855. 18149).

refzen *swv. s.* refsen; *stn. lärm, getöse* Beh. 143, 16. 184, 7.

regâl *stn. charta regalis* Rock. 1, 25, *wo auch das compos.* regâlpapier (*a.* 1495). vier sextern des groszen papirs, karta regal Chr. 5. 129, 26 (*vgl.* Wattb. 279); — *tragorgel mit schnarrpfeifen.* ûf den regâlen schlagen Zimr. *chr.* 3. 182, 31. *vgl.* Weig. 2, 476; — de borgere gâven om regâl und confect Chr. 7. 317, 22. *fz.* régal *gastmal, schmaus;*

regâlien *pl. landesherrliche rechte.* bî privirung und entsetzung diner regalien Mone *z.* 9, 49 (*a.* 1490). — *aus mlat.* regalia, *königsrecht* (der bâbes den chunic dô garte, er segent im sîne regâliâ Kchr. *D.* 248, 32).

rege *stf.* (II. 609ᵇ) *bewegung.* strîtes rege, *heftiger kampf* Kreuzf. 7398.

rëgel, rêgel *s.* regele, rigel, reiger.

rëgelære, -er *stm.* (II. 610ª) *mönch, bes. ein* canonicus regularis, *der nach der regel des hl. Augustin lebt* Teichn. (Ls. 1. 445, 32. 453, 86). Myst. Griesh. *denkm.* 11. Mh. 3, 74. regulær Msh. 3, 198ᵇ. regulêre Kirchb. 788, 46. reguler, regularis Dfg. 490ᵇ. (Renn. 21814 *ist* kegeler *statt* regeler *zu lesen*). *vgl.* rëgelierer;

rëgelærinne *stf.* si het sich beschorn dô als ein r. Ga. 1. 84, 1563.

regel-bir *swf. eine abart der königsbirne* Nemn. 3, 459). zwô regelsbirn, eine row die ander gebraten Gr.w. 4, 136. reigelbir Weinsb. 95. *s.* Schm. *Fr.* 2, 70.

regel-boum *stm. regelbirnbaum* Cgm. 92, 30ᵇ *bei* Birl. 372ª.

rëgel-büechlîn *stn.* si schüttelt im (*dem barfüssermönche*) die pfenning ûz dem regelbüechlîn Ls. 3. 393, 95.

rëgele, rëgel *stswf.* (II. 610ª) *regel, bes. die ordensregel,* regula (regele, regel, regule, regul, rigel) Dfg. 490ᶜ, *n. gl.* 351ᵇ. Ms. (*H.* 1, 343ᵇ). Br. *H.* 58, 25. 26 *etc.* Ulr. *Wh.* 157ª. 159ª. 197ᶜ. 222ᵉ. 258ᶜ. W. *v. Rh.* 235, 37. Roth *denkm.* 52, 114. Chr. 8. 106, 12. der Minne regel Winsbekin 42, 9. 43, 5. 44, 1. der wîsen liute schar ist ûz der tôren regel gar Wg. 932. — *ahd.* rëgula *aus lat.* regula.

rëgel-gëlt *stn.* (I. 523ᵇ) *geldgabe an die mönche* Ls. 3. 393, 93. 394, 105. *vgl.* rëgelphenninc.

rëgel-hûs *stn. kloster* Westenr. 464.

rege-lich *adj.* (II. 610ª) *was sich regen kann* Jer. 18.

rëgelierer *stm. s. v. a.* rëgelære Mone *z.* 9, 304 (*a.* 1456);

rëgelîn *stn. dem. zu* rëgele Myst. 1. 325, 16 (*var.* regelen *pl.*).

regelinc, rogelinc *stm.* (II. 610ᵇ. 759ᵇ) *ein fisch.* pictileus, orena: regling, recheling, rechling, reckling, rag-, rig-, rogling, richelinc, rogelinc Dfg. 400ª. 433ᶜ, *n. gl.* 290ª. reckelig, ein durr visch Voc. 1482. reichling Schm. *Fr.* 2, 20. — *nach* Nemn. 2, 905 *heisst der barsch im vierten jahre* rehling, rechling.

rëgel-lich *adj. regularis* Br. *H.* 3, 19. 33, 8. 48, 39. 54, 10. 65, 33.

rëgel-phenninc *stm.* (II. 492ᵇ) *s. v. a.* rëgelgëlt Ls. 3. 392, 69.

regemënt *s.* regimënt; rëgen *swv. s.* rëgenen.

rëgen *stm.* (II. 610ᵇ) reigen Leys. Jer., *contr.* rein Heinr. 720. 4604. Dal. 93, 12. reigen, rein, rên, rân Dfg. 443ª —: *regen, eigentl.* Iw. Trist. Walth. Teichn. *u. md. denkm.* (regens truf Germ. *H.* 7, 286. wir sehen ouch, wie von dem regen die erde mit genuchte birt wurme ûz der vuchte Albr. 35, 400). boge regenes j. Tit. 4048, *vgl.* rëgenboge. ein süezer regen in dem meien Msh. 3, 107ª. ein ungevüeger r. Loh. 2702. mit regens ungevüegem gôz Lieht. 329, 32. swaz ein regen siben tage trophen nider güzze Ulr. *Wh.* 205ᵇ. doch quam er als der spâte regen kumt Karl 9949. sam ein weter chome mit regene Gen. *D.* 2, 10. du gebiute dem regene Exod. *D.* 145, 17; *bildl.* balsems trôres regen Loh. 3684. nû het der keiser enphangen der wihe regen *ib.* 6482. die phîle vielen als ein regen Albr. 13, 265. daz bluot regens wîs flôz des rosses sîten hin ze tal Er.² 5421. man sol verrêren unde slahen ûz tiefen wunden bluotes regen Troj. 23491. Drach. *C* 61. der bluotige regen si het gemachet alle naz Kl. 358. Bit. 11046. von in beiden ran ein r.

von bluote zuo der erde ECKE *Z.* 126. jâ habent sî den sant genetzet mit ir bluote sam ez ein regen wære GUDR. 532, 3. *bes. von den trähnen* ULR. HARTM. (ER.[2] 8320). PARZ. BARL. WIG. KREUZF. der ougen r. ULR. *Wh.* 218[a]. TÜRL. *Wh.* f12[b]. j.TIT. 1541. ALBR. 21, 157. mîniu ougen regen giezent ULR. *Wh.* 140[b]. der r. von sînen ougen vlôz KARL 10528. der regen ûz ir ougen dranc ALBR. 16, 486, brach 32, 142. 34, 232. der r. mîner zâre *ib.* 21, 259. mit manges trehenes regne REINFR. *B.* 17259; *flussname.* ein wazzer haizet der Regen KCHR. *D.* 516, 11. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 71. — *gt.* rign *n.*, *ahd.* rëgan *m. zu lat.* rigare, *gr.* ῥρέχειν (*aus* Fρέχειν) KUHN 6, 221. 7, 188. CURT.[3] 180. GSP. 338.

rëgen *stv. I, 1* (II. 609[a], 32. 701[b], 38) *intr. sich erheben, emporragen.* dô sach man dannoch vil panir ûf regen (: gelegen) LOH. 5749; *steif gestreckt sein, starren.* daz sie regen als die scheit SUCH. 31, 141. si sprach 'nu lic!' unde rac WAHTELM. *leseb.*[4] 974, 35. er stuont gerehener (*statt* geregener) in einem peche FDGR. 1. 116, 3. von edelm gestein daz gewant reget ALEX. *S.* 165[b]. — *zu lat.* rigere, rigidus FICK[2] 388;

regen *swv.* (II. 609[a]) reggen N. *v. B.* 129; *statt* reget, regete *auch contr.* reit, reite —: rëgen *machen, aufrichten, in bewegung setzen, bewegen, erregen, erwecken* WALTH. PARZ. (den dannoch grôziu tumpheit reget 156, 24. sîn velschen mich unsanfte reget 323, 6. 698, 6). TRIST. JER. LUDW. PASS. daz swert r. L.ALEX. 1810. den munt, vûz und hant r. ATH. *E* 40. 35. mit beiden henden harte begunde er in dâ regen ULR. *Wh.* 181[c]. den lîp r. *im kampfe ib.* 247[b]. den lîp r., daz dâ strîten ist genant *ib.* 157[a]. den lîp ze vluhte r. KCHR. *W.* 2207. sus wurden banier dâ gereget TROJ. 36880. der meie manegen liehten bluomen reget GEO. 1023. waz den wint regete ALBR. 35, 21. den sag (*sack*) regen u. schütteln CHR. 8. 235, 20; *anrühren.* daz briefli regen NETZ 11938; *zeigen, aufdecken.* dâ mite ir iwer triwe reget PARZ. 783, 12. dâ mite er sîne tumpheit regt WWH. 125, 22; *anregen, zur anzeige bringen.* daz unrecht r. JER. 17666; — *refl. sich regen, bewegen* SERV. LANZ. JER. LUDW. WWH. 28, 22. FLORE 1970. LOH. 4991. REINH. 76. GEO. 5467. PASS. 168, 3. N. *v. B.* 129. CHR. 8. 253, 14. — *mit* an, ûf, ûz, be-, ent-, ge- (TANH. *hofz.* 103. MGB. 232, 32);

regen *stn.* (II. 609[b]) *die bewegung* JER. 13200;

regen *stm.* (*ib.*) *dasselbe* PASS. *K.* 369, 57.

rëgen-boge *swm.* (I. 179[a]) *regenbogen,* imber, iris (regen-, rên-, reinboge) DFG. 287[a]. 309[a], reinboge VOC. *Schr.* 1368. GEN. (*D.* 29, 6. 30, 7). j.TIT. 6057. MGB. 97, 30 *ff.* der liechte r. ALBR. 9, 249. do sant er im (*gott dem Noah*) den regenbogen ANEG. 25, 11. sô man den r. siht, sô zegêt diu werlde niht RENN. 19837. des wart er als ein r. geverwet von der minne TROJ. 19790. ir schilte rôt, grüen und gel wâren als ein r. PART. *B.* 15293. *nicht comp.* des regens boge ALTSW. 161, 6. ûf den regenbogen bûwen, setzen, zimbern, *luftschlösser bauen* KL. BIT. FREID. j.TIT. mîn fröude ist ûf den regenbogen niht gebouwet TÜRL. *Wh.* 107[b]. r. *als bote der götter, Iris.* sie sprâch zem r., der ir trûwer bote was ALBR. 452[a]. Jûnô hiez den r. gân *ib.* 11, 13; *ein stein* MGB. 450, 16 *ff.*

rëgen-dicke *adv.* (I. 323[b]) *dicht gedrängt wie regentropfen* ULR. 926.

rëgenen *swv.* (II. 611[a]) regenôn GEN. GRIESH. 1, 151. rengnen CHR. 5. 32, 4. 5. 311, 28. 326, 12. rengen DIEF. *n. gl.* 295[b]. regen ANEG. CHR. 1. 388, 5. 472, 5. 471, 28 (*part.* gereget); 2. 24, 2; 4. 107, 21. reggen BPH. *H.* 57, 179. *contr.* reinen LUDW. STOLLE, ZING. *findl.* 2, 131. rênen, rein DFG. 442[b] —: *regnen* GEN. WALTH. BARL. MYST. ez regent MGB. 82, 8. 295, 12. alsus vaste ez regende ALBR. 26, 69. got hât noch geregent nie ûf die erde VILM. *weltchr.* 63, 254. wolken regent (*imper.*) MSH. 3, 352[b]. — *mit* be- (W. *v. Rh.* 51, 26. berengen H. *v. N.* 362), ge- (MGB. 222, 11).

rëgen-guz *stm.* (I. 542[a]) *regenerguss* ANNO 46. DIEM. 5, 14.

rëgenic, reinic *adj.* (II. 611[a]) *regnicht,* pluvialis DFG. 443[a]. regenic, imbricus *n. gl.* 210[b]. regnic JER. (*lies* 176[c] = 25922). reinic FDGR. 1, 387[b].

[rëgenisch *adj.* II. 611[b]] *s.* reinisch.

rëgen-mantel *stm. schutzmantel gegen regen.* in sînen regenmantel want er daz kindelîn WOLFD. *A.* 79.

rëgen-molle *swm. molch* ZIMR. *chr.* 2. 78, 1.

rëgen-runse *stf.* (II. 721[b]) *röhre, durch die der regen abläuft* OBERL.

Rëgensburger *stm. zu ergänzen* phenninc (phenninc ze Regensburc geslagen MSH. 3, 297[a]). ein Regensburger gap ich *ib.* nu gib mir zweinzig pfunt Regensburger RENN. 24590 (273[a]) *u. oft in urkk. u. chroniken.*

rëgen-tac *stn. regnerischer tag* MGB. 58, 8. MONE *z.* 1, 182.

rëgen-trophe *swm. regentropfen* TROJ. 25324. MGB. 86, 6. 15.

rëgen-vaz *stn.* der Auster swarz unde naz der ist ein rechtez regenvaz ALBR. 1, 493.

rëgen-visch *stm.* bocha haizt ze latein auch piscis pluvialis, daz haizt ze däutsch ain regenvisch, dar umb, daz der visch sunderleich zuo nimt in dem regen MGB. 246, 31.

rëgen-waʒʒer *stn. regenwasser* MGB. 82, 11. 104, 6. 13. HPT. *arzb.* 21. BEH. *ged.* 5, 539. FASN. 555, 18.

rëgen-wolken *stn. regenwolke* MGB. 95, 23. HB. *M.* 451; regenwolke *swf.* BPH. *H.* 57, 178.

rëgen-wurm *stm.* (III. 826ᵇ) *regenwurm* FREID. WAHTELM. 199. HPT. *arzb.* 40. imbricus DFG. 257ᵃ. regen-, reigen-, reinwurm, lumbricus *ib.* 339ᵃ. rênworm VOC. *Schr.* 3244.

rëgen-zît *stf.* dürrein schat den vischen sêr, wan si werdent gemainecleich vaizt wenn regenzeit ist und ist in diu regenzeit kreftig reht als den pflanzen MGB. 243, 31.

rëger, regêren *s.* reiger, regieren.

rê-gewant *stn. toten-, leichenkleid.* er wart gebunden in ein rêgewant URST. 112, 65.

reggen, rëggen *s.* regen, rëgenen.

reg-holter *s.* reckholter.

regieren *swv.* (II. 611ᵇ) *md.* regîren *u.* regêren: *regieren, herrschen*, regere DFG. 490ᵃ, regêren *n. gl.* 315ᵇ. *absol.* DIOCL. LUDW. ich hân ûch in mîn stat gesetzt zu regêren PUS. 35ᵈ; *tr. herrschen über, beherrschen* LUDW. daz konigrîche regieren LUM. 9ᵈ. 11ᵃ. 11ᵇ, regêren PUS. 32ᵇ. 62ᶜ. daz lant regêren *ib.* 32ᵃ. 32ᶜ. die lûte r. *ib.* 74ᵃ. den konig regêrt ein fremder ritter, geheizen Genelet *ib.* 69ᵇ; *refl.* er regêrt sich auch alsô in dem konigrîch, daz er liep unde wert wart *ib.* 32ᶜ. — *mit* ge-. *aus lat.* regere, *vgl.* regnieren;

regierer *stm. regierer.* der oberste r. des lands BEISP. 164, 2. ein r. der fromen LCR. 134, 532. ein r. (*abt*) des gotzhûs S.GALL. *chr.* 33. regierer (*bürgermeister*), rât, burger und gemain der stat Iglâ UGB. 445. *md.* regêrer. wir setzen ûch zu eim regêrer PUS. 5ᵈ. ein r. des landes *ib.* 31ᵇ. 35ᵈ.

regier-jâr *stn. regierungsjahr.* so endestu deine regierjâr LCR. 134, 563.

regierunge *stf. regierung* GR.W. 3, 433.

regimënt *stn. regierung, regiment* NP. 48. 56. FASN. 171, 30. 1439. PUS. 57ᵃ. rëgement *ib.* 32ᵉ. 49ᵈ. 52ᵉ. reigament BEH. 47, 13. 114, 18. reiament *ib.* 197, 32.

register *stn. verzeichnis, register* ÖH. 22, 25. 162, 27. MICH. *M. hof* 27. 30. 36 *etc.* TUCH. 66, 17. 236, 28 *ff.* reigister *ib.* 294, 5; *protokoll* CHR. 9. 607, 16. — *aus mlat.* registrum, reistrum, *vgl.* reister *u.* WATTB. 227;

registerlîn *stn.* ein gegenzettel oder registerlein TUCH. 66, 18;

registern *swv.* einen r. *durchhecheln* ZIMR. *chr.* 1. 461, 7; 4. 77, 24;

registrieren *swv. in ein* register *eintragen, verzeichnen, registrieren* TUCH. 91, 36. reigistrieren *ib.* 315, 10. — *aus mlat.* registrare.

regkle *s.* röckelîn.

regnieren *swv.* (II. 611ᵇ) *s. v. a.* regieren, regnare (regnieren. -nêren, rengnieren) DFG. 490ᵇ, *n. gl.* 315ᵇ. DIOCL. SUCH. WH. *v. Öst.* 47ᵇ. N. *v. B.* 326. WOLK. 115, 1, 8. CHR. 4. 287, 8. 294, 19. 297, 12. 299, 8. 303, 6; 10. 236, 12. rengnieren LUDW. BEH. 114, 14. rengenieren *ib.* 283, 30. — *mit* ge-. *aus lat.* regnare.

rëgul- *s.* rëgel-.

rëgulieren *swv.* (II. 610ᵇ) regulare DFG. 490ᵇ. FRL.

rêh *s.* rêch.

rehelîn, rehel *stn. dem. zu* rahe, *flächenmass.* ein r. eins weingarten UHK. 2, 136. 257. 346 (*a.* 1330. 52. 68).

rêhîn *s.* rêchîn.

rehse *swf.* (II. 547ᵇ) *zäher schleim, speichel. vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 13;

rehsenen *s.* rahsenen.

rehsenen *swv. recken, ausstrecken.* zu rehsenen, alare DIEF. *n. gl.* 14ᵃ. *vgl.* rensen.

rehsunge *stf. in* eiterrehsunge.

rëht *adj.* (II. 611ᵇ) *md.* rëcht, riht (PASS. *K.* 420, 67): *in gerader linie, gerade.* eben unde reht ENGELH. 3076. ez wêre krump oder recht HERB. 18312. rehter steig, wec MGB. 267, 187. 18. 164, 3; *sowie es sich nach sitte od. gesetz gebührt: recht, gerecht, gehörig, wahrhaft, wirklich, eigentlich, allgem.* (mit rehtem urteil CHR. 8. 60, 24. der rehte got *ib.* 354, 17, keiser *ib.* 35, 6, herr *ib.* 46, 6. rehter sîchtag *oder* tôt, *natürlicher tod ib.* 29, 12. 62, 15. daz er nâch eim rechten tôt nit fragt PUS. 98ᵃ. ain rehteu gans MGB. 205, 13. r. haz *ib.* 147, 3, laid *ib.* 236, 21. ein r. spiler AB. 1, 64. ain rehter münch *ib.* 239, 9. rauber 147, 8 *etc. s. seite* 695); *recht,* dexter DFG. 178ᶜ. MEIN. diu rehte hant RENN. 12098. HEINR. 3989. WH. *v.*

Öst. 51ᵇ. Ls. 3. 123, 78. Altsw. 217, 32. setze dich zo mînre rechteren hant Jan. 31. 47. 57. mit dem rehten vinger, *mit dem zeigfinger der rechten hand* Ga. 3. 114, 138. die rehte brust Chr. 8. 296. 11. zuo der rehten sîten *ib.* 93, 20. — *gt.* raihts *zu lat.* rectus Curt.³ 174. Gsp 259. Fick² 163. 844;

rëht *stn. des vorig.* (II. 618ᵇ—623ᵃ) *das recht, allgem. u. zwar:* 1. *was recht u. geziemend ist* (*adverbial* bî, mit, nâch, von, ze rehte. daz leder sol trucken sein zu seinen rehten Np. 157. siben bette mit allem rechte, *zubehör* Frankf. *insatzbuch a.* 1360, 59ᵇ). — 2. *gesammtheit der rechtlichen verhältnisse jemands, was man zu fordern u. zu leisten hat: recht u. pflicht* (*bes. standesrecht, -pflicht, stand*), *anspruch u. schuld* (von altem rehte komen Bit. 3201. kristenlîchez r., *sacrament* Chr. 8. 148, 5, *ebenso* gotes reht Frankf. *brgmstb. a.* 1448 *vig. III p. Mich.* geistlîchez r., *investitur* Chr. 8. 19, 21. menschlîchez r. begên, *sterben* Ukn. 125 *a.* 1309. weibliche rechte, *menstruation* Np. 120, sô diu wîp ir reht haben Hpt. *arzb.* 30. einem ein r. tuon, *zu einer leistung verpflichtet sein* Chr. 8. 49, 13. reht an, zuo etw. *ib.* 40, 28. 480, 3. kein reht *anspruch* dulden noch leiden Ukn. 345 *a.* 1352. nâch ir rehten, *wie es ihr stand erfordert* Loh. 2393, *nach verdienst ib.* 2770. sein r. *anspruch* an etw. geben Chr. 1. 29, 6. sîn r. ûf etw. ziehen Uhk. 2, 147 *a.* 1332. *den abtrittsräumern* ire recht geben: zwue masz weins, vier masz piers *etc.* Tuch. 113, 19. 114, 5. 17 *ff.*). — 3. *gesammtheit der gesetzlichen bestimmungen, recht, rechtsbuch* (keiserlîchez r., *kaiserrecht* Chr. 8. 32, 1. Karles r. *oben* 1, 1520). — 4. *gericht, rechtsverfahren, gerichtl. verhandlung, process* (vor recht, *vor gericht* Chr. 4. 307, 15. minne und reht *s. unter* minne. mit früntlichen rechten, *im vergleichswege* Chr. 5, 214 *anm.* 1. einen mit reht beklagen, *ihn gerichtlich belangen ib.* 70, 11. einen mit auzlendigen rehten *gerichten* bekummern Uschb. 6. einen zu reht bekümmern, *von rechtswegen verhaften* Chr. 5, 99 *anm.* 3. ein r. besetzen, *gericht halten ib.* 80, 25. 27. 217, 6. einem r. bieten *ib.* 2. 140, 9. 141, 15. sich zu reht bieten *ib.* 2. 123, 11. sich nâch rehte *vor gericht* entschuldigen Mz. 1, 226 *a.* 1286. daz r. ervordern *ib.* 532 *a.* 1411. reht geben u. nemen, *zu recht stehn, einen rechtsstreit verhandeln* Chr. 5, 100 *anm.* 1 *u.* 3; 9. 1025, 36. mit einem in reht gên *ib.* 2. 125, 21. vor dem rihter reht halten, *zu reht stehn ib.* 1. 170, 32. Np. 20. einem r. halten, *ihm gegenüber sich vor gericht stellen* Chr. 5. 341, 20. Mw. 19 *s.* 29 *a.* 1333. mit einem in r. komen Chr. 2. 126, 9. von einem reht nemen, *gegen ihn vor gericht sein recht anbringen* Mz. 3, 168 *a.* 1347. Ukn. 240 *a.* 1330. Np. 303. Chr. 4. 153, 31. 236, 3. zuo einem r. nemen *ib.* 2. 139, 13. eines r. umb etw. nemen *ib.* 1. 29, 30. vor dem fursten r. nemen und suochen W. 46 *a.* 1342. zwên man ûf r. nemen, *als schiedsrichter* Mz. 3, 51 *s.* 45 *a.* 1338. daz r. schieben, *appellieren* Chr. 5. 206, 3. 31. Mh. 2, 233. einem rehts vor sein, *zu recht stehn* Chr. 5. 299, 6. vor dem schultheizen ze reht stên W. 19 *s.* 29 *a.* 1333. daz r. suochen Mz. 1, 556 *a.* 1414, trîben, *processieren* Chr. 5. 206, 24. daz r. tuon, *sich verteidigen ib.* 1. 29, 30; 3. 123, 22. daz r. an vâhen, *den rechtsweg beschreiten ib.* 5. 206, 32. einem daz r. versagen und verziehen W. 14 *a.* 1331. Mz. 1, 556 *a.* 1411. Uhk. 140 *a.* 1331. einem ein r. widergên Chr. 4. 100, 3, widervaren lâzen Mz. 1, 545 *a.* 1413. *vgl. über diese u. andere ausdrücke der alten gerichtssprache bes.* Halt. 1515 *ff.* Schm. *Fr.* 2, 24 *ff. u. s. auch unter* rëhte *swn.*). — 5. *rechtsanwendung für einen fall, urteil, urteilsspruch* (daz r. sprechen Chr. 5. 81, 5, zu recht sprechen *ib.* 69, 19, sagen Uschb. 90, setzen Dh. 340. daz r. vinden u. sprechen Mz. 68 *s.* 65 *a.* 1339. âne r. Chr. 4. 78, 15, mit r. *ib.* 5. 238, 8). — 6. *vollstreckung eines todesurteils, hinrichtung* Chr. 5. 51, 9. 305, 27. 306, 6. — 7. *reinigungseid* Kulm. *r. vgl.* rëhte *swn.*

rëht-begërnder *m.* jurispeta Voc. 1482.

rëht-bot *stn. rechtsgebot, rechtliche entscheidung* Chr. 2. 127, 17. 19. 29 *etc.*; 4. 327, 26. 331, 7. *vgl.* rëhtgebot *u.* Halt. 1519.

rëht-buoch *stn.* (II. 623ᵃ, 45) *rechtsbuch* Renn. 16530. Teichn. *A* 225ᵉ. Münch. *r.* 7. 100, 5. Gengl. 335. Anz. 18, 45 (*a.* 1438).

rëhte, rëht *adv.* (II. 613ᵇ) *gerade, gerades wegs.* dô kêrte er ubir velt rehte ingegen des kuniges gezelt Kchr. 5002. e. kârte rechte ingegen der stat Gr.Rud. 27, 25. sî giengen harte rehte für den wirt Parz. 233, 25. *sup.* aller rehtest, *in geradester richtung* Trist. *U.* 1871; *zutreffend, gerade, eben* (reht in der weise Mgb. 297, 5. reht als, *eben wie ib.* 5, 13. 14. 6, 34 *etc.* reht sam *ib.*

88, 33. 93, 5. 108, 27. 116, 2. er was schône rehte sam ein bluome Gen. *D.* 77, 33. 86, 29); *dem recht u. der wahrheit gemäss, recht, richtig, zutreffend, genau, besonders verstärkend vor adj. u. adv.* (got der tuot dir rehte Exod. *D.* 146, 28. swer sîme dinge rehte tuot Msh. 3, 22ᵇ. *comp.* dû möhtest wol uns beiden ein wênic rehter hân getân Troj. 2821. sô tûstû rehter unde baz En. 281, 9. daz ir ûch rechter unde baz bedâchtet *ib.* 257, 12. nu hœrt in rehter *genauer* nennen Parz. 140, 11. *sup.* als ich mich rehtest versihe Krone 21965);

rëhte *swm. des adj.* (II. 612ᵇ, 36) *der gerechte* Kchr. Rul. Iw. Wig. Barl. Bon. Ms. nû half got dem rehten ie Dan. 93ᵇ;

rëhte *swn. des adj.* (II. 613ᵃ) *im gen. neben* rehten *auch* rehtens Dh. 198. Mh. 1, 64. Chr. 5. 304, 16: *s. v. a.* reht (mit dem rechten, *rechtlich, rechtskräftig* Chr. 5. 49, 29. an dem rechten, *vor gericht ib.* 47, 18. nâch dem rehten ze koufen geben Mz. 1, 367 *a.* 1374. an eim friuntlîchen rehten, *gütl. vergleich ib.* 4, 287. 288. ûzerhalb des rehten, rehtens, *ausser, nach der rechtsverhandlung* Chr. 5. 205, 20. Dh. 198. einem des rechten nit wider sein, *keine gegenklage* [widerrecht] *gegen ihn vorbringen* Chr. 4. 104, 16. dem rechten ein aufschlag geben, *die gerichtl. entscheidung verschieben ib.* 5. 51, 19. von einem rechten zu dem andern zug nemen, *appellieren ib.* 207, 1. sich des rechtens beladen, *einen rechtsstreit zur schlichtung übernehmen* Mh. 1, 64. mit dem rehten bewîst werden Mz. 1, 262 *a.* 1317. einem dem rechten enbrechen, *vor gericht gegen den kläger losgesprochen werden* Chr. 4. 99, 16. ich ger mit reht des rehten Hadam. 521, *vgl.* 205. 207. im rechten hangen, *vor gericht anhängig, nicht beigelegt sein* Chr. 2. 124, 3. 135, 7; 2. 207, 14. in hangunden rechten Mh. 3, 102. 103. 162. nachdem die sach in unentscheiden hangendem rechten gestanden sey Dh. 345. einem des rechten *zum rechte* helfen Chr. 4. 105, 21, einem rechtens helfen *ib.* 5. 304, 16. zum rehten komen, *vor gericht erscheinen ib.* 347, 25. wanne sie für den künig des rechten komen und pflegen wollen Mz. 3, 266 *a.* 1351. gegen einem ze dem rehten kumen, *ihn vor gericht anklagen ib.* 1, 351 *a.* 1369. zuo dem rechten künnen, *rechtskundig sein* Chr. 4. 99, 12. einander des rechten zuo legen, *für einander in rechtssachen partei ergreifen ib.* 98, 18. 105, 10. nâch dem rechten richten *ib.* 4. 33, 12. mit dem rehten an gesigen Mgb. 186, 10. einem eines rechten sein, *zu recht stehn* Chr. 2. 125, 15. 20. 138, 21; 5. 343, 21. am rehten sitzen, *gericht halten ib.* 2. 9, 16; 5. 416 *anm.* 1. Cp. 25. 34, zum rechten sitzen Mz. 1, 576 *s.* 518 *a.* 1417. zu dem rechten *vor gericht* sich stellen Chr. 5. 80, 13. dem rechten nâch varen, *den process weiter führen ib.* 5. 205, 28. Cp. 107. sich mit dem rechten versprechen, *vor gericht verteidigen* Chr. 4. 101, 20. etw. mit dem rehten versprechen und verstân Mz. 1, 376 *a.* 1381. *rechtsspruch, urteil:* dâ ward ertailt mit gemainem urtail und dem rehten Mz. 1, 423 *a.* 1392. ein vervallenez reht Mh. 2, 153. von dem rechten gên, *ein urteil nicht anerkennen* Chr. 1. 27, 9, *ebenso* des rechten ûz gên Mz. 3, 381 *a.* 1357;

rëhte *stf.* (II. 613ᵇ) *die gerade richtung* Herb. Himlf. Ernst 2464; *die gerechtigkeit* Bon. *vgl.* rihte;

rëhtec, rëhtic *adj.* die errenden machte her rechtig, *führte sie auf den rechten weg* Kirchb. 728, 49; *adv.* rechtig, dextrorsum Dfg. 178ᶜ.

rëhtec-heit, rëhtekeit, rëhtikeit *stf.* (II. 614ᵇ) *das recht.* mîn rehtikeit wil ich ouch haben Erlœs. XII, 128. die rechticheit richten, judicare Dief. *n. gl.* 223ᵇ; *die gerechte sache, das gerechtsein* Bon. Teichn. Reinfr. *B.* 18809. W. *v. Rh.* 42, 47. Hpt. 9, 9 *ff.* Heinz. 105, 140. Ls. 2. 12, 37; *gerechtigkeit, die lohn u. strafe austeilt* Pass. Teichn. Griesh. 1, 19. 20. 21. 27. 38. 68. 2, 54. 56. Wack. *pr.* 51, 12. Msh. 3, 54ᵃ. 57ᵃ. 59ᵇ. 86ᵃ. j.Tit. 5956. Helbl. 15, 669. Ls. 1. 427, 21. 497, 89; 2. 34, 37. 35, 89. Kolm. 136, 22. Elis. 4013. Erlœs. IX, 29. XII, 143. Dsp. 2, 270. Ksb. 1; *richtigkeit, wahrheit* Livl. Such. j.Tit. 4554. 5838. Ga. 2. 568, 44. wârheit u. rechtichait treiben Mw. 303, 8 *a.* 1340. *vgl.* rëhtheit, rihtecheit.

rëhtec-lich *adj. s. v. a.* rëht. mit rehteclîcher tât Reinfr. *B.* 18063. *vgl.* rëhtlich;

rëhtec-lîche, -en *adv.* (II. 614ᵇ) Teichn. einem rehteclîche ze dienste leben j.Tit. 6189. das volk rechteklîchen richten Hb. *M.* 395. etw. rechtiglich wider geben Chr. 3. 89, 21. *vgl.* rehtlîche, rihteclîchen.

rëhtegen, rëhtigen *swv.* rehtec *machen.* sie (*die parteien*) mit einander rechtigen, *vor*

gericht vergleichen DH. 299. *s.* be-, ver-rëhtegen;

rëhtegen *stn.* âne rehtigen, *ohne rechtsanspruch* MZ. 1, 147 *a.* 1397. sich alles rehtigens verzîhen *ib.* 495 *a.* 1405.

rëhte-, rëht-lôs *adj.* (II. 628ᵃ) *ohne* rëht, *jure privatus* SWSP. BERTH. WOLFR. TRIST. Ms. ir sît rehtelôs MARIENGR. 563. die rehtelôsen von gebürte j.TIT. 4552; *dem sein recht vom gericht verweigert wird* HALT. ZITT. *jb.* GR.W. 1, 197.

rëhten *swv.* (II. 615ᵇ) *processieren.* wenn ein gast mit einem eingesessen rechtet GR.W. 3, 649. mit einem umb etw. r. CHR. 10. 259, 11; *s. v. a.* rihten, *beilegen, schlichten, s.* ûz rehten. rahten (II. 548ᵇ) OBERL. GR.W. 2, 31. MONE *z.* 8, 144. *vgl.* WEINH. *al. gr.* § 11;

rëhten *stn. das streiten mit worten.* ob dem tische lât daz rehten sîn TANH. *hofz.* 69;

rëhter *stm.* (II. 637ᵇ, 28) *md. s. v. a.* rihtære OBERL. 1277. WEIST. RCSP. 1, 420. DFG. 311ᵃ.

rëhten-halp, rëhtes-halben *s.* rëhthalp.

rëhte-stuol *stm. richterstul.* dû solt niht dîn herce ûf den rehtestuol sezzin ubir des menschen unreht WACK. *pr.* 56, 116. *vgl.* rihtestuol.

rëht-formic *adj. rechtförmig, richtig* CHR. 4, 337 *anm.* 6. rechtförmig FASN. 869, 27.

rëht-gëber *stm.* judicarius DFG. 311ᵇ.

rëht-gebot *stn. s. v. a.* rëhtbot CHR. 2, 358 *anm.* 1.

rëht-haftic *adj.* daz chom ûf iuh allez daz rehthaftigez bluot, daz dâ vergozen ist ûf die erde GERM. 14, 450;

rëht-haftunge *stf.* er (*Christus*) irstuont vonme tôde dur unsir rehthaftunge (*ut essemus sancti sicut et ipse sanctus est*) WACK. *pr.* 12, 20.

rëht-halp *adv.* (I. 616ᵇ) *zur rechten seite, rechts* ENGELH. rehten halp OT. rehtinhalb des kuniges her ATH. *B** 115. rehteshalben (II. 623ᵃ, 40) DIEM. *arzb.* 80.

rëht-handic *adj.* dexter DFG. 178ᶜ.

rëht-heit *stf.* justitia DIEF. *n. gl.* 224ᵇ. *vgl.* rëhtecheit.

rëht-hërre *swm. patronus ac defensor juris* HALT. 1526 *a.* 1407.

rëht-hûs *stn. s. v. a.* rihthûs. die daz recht sprechent innerthalb der vier went in dem rechthaus MÜNCH. *r.* 235.

rëhtig, rëhtigen *s.* rëhtec, rëhtegen;

rëhtisch *adj. recht, passend.* daz ist die rehtisch puoss RING 29, 2.

rëht-jâr *stn. s. v. a.* rechenjâr *s. zu* ZEITZ. *s.* 2, 19.

rëht-kanne *f.* eine r. voll weins GR.W. 2, 647.

rëht-lêhen *stn.* sein purchlêhen sei auch die weil sein rechtlêhen alsô lange untz deu purch wider werde gepawen DSP. 260. 62. di du von mir ze rehtlêhen hâst UOE. 4, 39 *a.* 1285.

rëht-lêrer *stm.* (I. 966ᵃ) jurista, legisdoctor DFG. 312ᵉ. 423ᵃ. *vgl.* rëhtmeister, -wîser.

rëht-lich *adj.* (II. 628ᵃ) rechtlicher dag, *rechts-, gerichtstag* HALT. 1527 *a.* 1332. sich in rechtliche were begeben OBERL. 1272. *vgl.* rëhteclich;

rëht-lîche *adv.* (*ib.*) *juste, legitime, rite* HALT. 1527.

rëht-lôs *s.* rëhtelôs.

rëht-meister *stm.* (II. 122ᵃ) jurista DFG. 312ᵉ. OBERL. 1274 *a.* 1362. *vgl.* rëhtlêrer, -wîser.

rëht-phenninc *stm.* dem richter ein r. GR.W. 3, 687. *vgl.* rëht-, rihtschillinc.

rëht-same *stf. gerechtsame.* dis sindt die rächtsame unser meyerye ze Glarus URB. *Seck.* 103.

rëht-saz *stm. s. v. a.* gesetzter rehttac MH. 2, 503; *antrag auf ein urteil.* clag, antwort, red, widerred und rechtsatz DH. 421. 28. MH. 1, 235. von beiden partheien wêren rechtsetz bescheen *ib.* 405. einen r. tuon *ib.* 1, 397. 2, 187. *vgl.* HALT. 1529.

rëht-schillinc *stm. s. v. a.* rihtschillinc GR.W 5, 97.

rëht-schuldic *adj. recht, rechtschaffen.* rehtschuldige menschen MERSW. 112. 115. 141. N. *v. B.* 244; *rechtmässig.* nuo het dich got erst an die rehtschuldige stat gesendet *ib.* 225. den rechtschuldigen vall geben GR.W. 1, 682; *eines vergehens mit recht überführt, schuldig.* mac er sich niht gerechen an dem rehtschuldigen GAUPP 1, 87. CHR. 10. 223, 3.

rëht-sîtec *adj. adv.* dextrorsum DFG. 178ᶜ.

rëht-sitzer *stm. gerichtsbeisitzer, schöffe* HALT. 1530 *a.* 1465.

rëht-sprëcher *stm. recht-, urteilsprecher, schöffe* FELDK. *r.* 140. GR.W. 4, 506. HALT. 1530;

rëht-spruch *stm. rechtsspruch, gegens. zu* minnespruch S.GALL. *chr.* 15.

rëht-stat *stf.* judicatorium DFG. 311ᵇ. *vgl.* rihtstat.

rëht-tac *stm.* (III. 7ᵃ) *recht-, gerichtstag* OBERL. SCHEMN. *r.* MONE *z.* 1, 430. gesetzter r. MH.

2, 503. einen r. setzen CHR. 5. 51, 15. 69, 24. ÖH. 47, 28. 49, 31. 60, 3 *etc. vgl.* rihttac.

rëht-teidinc *stn. gericht* HALT. 1530 *a.* 1330.

rëhtunge *stf.* (II. 615ᵇ) *recht, gericht.* rehtunge tuon, *gerichtlich behandeln* SWSP. 132, 28 *var.; rechtsspruch, weistum* WEIST. (4, 503); *richterl. befugnis* ZÜRCH. *jb.* die r. zu sant Alban in der vorstat zu Basel MH. 3, 186; *gerechtsame.* all nutz u. rechtung, die zuo der burg gehœrend CDG. 3, 140 (*a.* 1360). GR.W. 1, 161; *rechtl. anspruch, recht* an, zuo etw. JUST. 62. 72. — rahtunge (II. 548ᵇ) *verhandlung.* nâch dicker rachtunge gab der bâbst absolucien LUM. 115ᶜ; *vertrag, schlichtung eines streites durch übereinkommen* CHR. 9. 1062, 28. GR.W. 2, 31. MONE *z.* 2, 138 (*a.* 1424). 8, 144. dem konige solche rachtunge bieten RCSP. 1, 660 (*a.* 1402).

rëht-verkêre *swm.* (I. 800ᵃ) *rechtsverdreher* MSH. 2, 355ᵃ.

rëht-versmæher *stm.* contumax DFG. 148ᵇ.

rëht-vertec, -vertic *adj.* (III. 258ᵇ) *gerecht, rechtmässig, rechtschaffen,* justus FROMM. 2, 450ᵃ. DFG. 313ᵃ, *n. gl.* 224ᵇ. rehtvertigez guot GRIESH. SWSP. *L.* 236. rechtvertiges (*auf rechte weise erworbenes, nicht gestohlenes*) eisenwerk NP. 141. rechtvertige (*löbliche*) sachen PASS. *K.* 258, 33. rehtvertigez leben MART. 45, 70. wis rehtvertic, triuwe MSH. 3, 98ᵃ. r. menschen, liute VET. *b.* 18, 10. 37, 28. KSR. 43.

rëhtvertec-heit *stf.* (*ib.*) justitia FROMM. 2, 450ᵃ. DFG. 313ᵃ. rechvertekeit godes, *die gerechtigkeit vor gott* ELIS. 2283. umb dînre rechtverdicheit willen (*in æquitate tua*) JAN. 43. *personif.* HANS 1695. 1728; des rîches wirde und wesen in rechtfertikeit behalten RTA. 1. 337, 27.

rëhtvertec-lîche *adv.* (*ib.*) *auf rechte weise* JER. 4059.

rëht-vertegen, -vertigen *swv.* (III. 259ᵇ) rëhtvertec *machen,* justificare DFG. 312ᵃ. rectificare MGB. 30, 11. GRIESH. daz gewiht r. NP. 130. 155, *in guten stand setzen, ausbessern* CHR. 2, 47 *anm.* 10. TUCH. 196, 19. 218, 1. 248, 33. daz verkêrte guot r. MW. 189 *a.* 1293; *ausfertigen,* die briefe r. CHR. 9. 600, 22, *mit dat. übergeben:* einem daz guot r. MZ. 2, 465 (*a.* 1306); *rechtfertigen, von schuld befreien.* also sol der beschuldigt gerechtvertigt und unbeschuldigt werden vor dem herrn *ib.* 4, 391 *s.* 429, *refl.* GRIESH. 1, 95. sich gegen got r. SWSP. 70, 58; *vor gericht vertreten, verteidigen.* wir schullen die (*verkauften*) guot r. gein allermenlîchen MZ. 4, 139; *vor gericht ziehen, gerichtlich behandeln* SWSP. 132, 28. CHR. 9. 999, 41. 1000, 33; 5, 85 *anm.* 1. (einen ze red setzen u. r., *inquirieren* 274 *anm.* 2). TUCH. 261, 8. 283, 28. 312, 13; *bestrafen.* den wil ein râte ernstlich r. oder strâfen lâssen NP. 43. die sollen umb solch unzucht gerechtvertigt werden an den enden, dâ solch unzucht beschehen ist DH. 392. einen umbe etw. r. SWSP. 141, 8; *hinrichten* CHR. 1, 378 *anm.* 2. 404 *anm.* 5; 10. 160 *anm.* 5. 245 *anm.* 1. *vgl.* HALT. 1541. FRISCH 2, 97ᶜ;

rëht-vertigunge *stf.* rechtfertigung (*untersuchung u. instandsetzung*) der wâge, des gewichtes NP. 175. schouw u. r. begern, *besichtigung u. gutheissung* MONE *z.* 16, 162; *gerichtl. verhandlung, process ib.* 2, 8, *gerichtl. entscheidung* EYB 2. *vgl.* HALT. 1523 *ff.*

reht-vüeren *swv. stn.* welh aber solh geltschuld mit rechtfuren oder weisung auf des berürten gotshaus güter suchen wurden, das sol als dann demselben gotshaus an sein gütern, darauf also gerechtfurt ader geweist würd, ân schaden sein MH. 2, 697.

rëht-wîser, -wizzer *stm.* jurista DFG. 312ᵃ. *vgl.* rëhtlêrer, -meister.

rëht-zügic *adj.* und sind die höf genoss enander und rechtzügig in enander GR.W. 1, 160. *vgl.* zugrëht.

rei, reiamënt *s.* reie, regimënt.

reibener *s.* reventer.

reiche, reichen *s.* rîhe, röuchen.

reichen *swv.* (II. 653ᵃ) reuchen DFG. 448ᵃ. reigen MS. MART. 232, 92. W. *v. Rh.* 101, 46. NETZ 5281—84 *var., vgl.* er-, gereigen *u.* WEINH. *al. gr.* § 212, *b. gr.* § 177 —: *tr. erreichen, erlangen* MS. möht ich die sælde r. WOLFR. *lied.* 9, 25. des sint dir zil gestecket ze reichen und zerwerben PARZ. 782, 21. swen dâ reichte ir ougen blickes swanc WWH. 155, 25. daz nieman wizzen kan, welch ent sîn adel reiche LOH. 6927. die bete ich an dich reichen, *die* (*zeichen*) *zu erlangen bete ich zu dir* HEINR. 4438; *holen, bringen, darreichen,* porrigere DFG. 448ᵃ. ULR. TRIST. LANZ. *u. md. denkm.* (einem etw. r. ALBR. 21, 205). die hant r. MGB. 21, 2. swar man die hant reichet GEN. *D.* 5, 34. einem die hant dar r. LOH. 787. der bote sol den zins holen und r. GLAR. 50 (*schwz.* reichen, *holen* STALD. 2, 268). wir haben im die land und

lûte gelûhen und gereicht, lîhen und reichen ime die in craft disz briefs Mz. 1, 507 *a.* 1408; — *intr. wonach langen* Nib. Trist. si wolde r. an ir sun Bph. 7374. ich sach iuch dicke reichen mit dem vinger an die brust Troj. 21686. dâ der tagestern ûf gêt sô nâh, swer dâ ze fuoze stêt, in dunct daz er wol reiche dran Wwh. 35, 9 (*vgl.* an reichen *unten*). dane reiche wîbes hilfe nâch, *wenn weibliche hilfe nicht nach ihm langt, ihn einholt* Parz. 731, 30. hin r. W. *v. Rh.* 101, 46. ern getorst nicht mêre dar zuo r. Serv. 2475; *sich erstrecken, ausdehnen, reichen.* reichen an Elis. 5282. Heinr. 79. Jer. 1185. diu stiege, diu dar r. sol Wg. 5785. sô reichet über pfaffen gotes segen Parz. 502, 9. über menschen sin ez reiget (: zeiget) Mart. 232, 92. dar r. Alex. 23, 44. hin r. Mgb. 214, 2. wil aber ir sehen sô nâhen r. Msh. 3, 421ª. als verre uns diu leben reichent j. Tit. 4955. swâ dei lider zesamene reicheten Gen. *D.* 8, 3; — *refl.* Nurenberg raicht sich mit seinem zugehöre in Vindeliciam und an die Augspurger Chr. 3. 50, 8. daz er (ertpidem) sich raich unz über Tuonawe Mgb. 109, 19. sich r. ûf Jer. 18919. kein ander zeichen, daz sich gên tôde reichen (*auf den tod beziehen*) mochte Elis. 9392. — *mit* an (Serv. Barl. einen an r. oder an sprechen Rta. 1. 380, 25. nihtes an r., vordern oder angesprochen Mb. 39, 446 *a.* 1331. daz si ieman an ir leib noch guot an raich, laidig, irr noch beswêr *ib.* 40, 326 *a.* 1340. *vgl.* anreichunge *in den nachtr.*), ûf, be-, ge-, über-, ver-. *zu* rîchen *stv., eig. sich bemeistern* (Wack.), *vgl.* Weig. 2, 479.

reiche-vaz *stn.* (III. 282ª) situla Dfg. 539ª.

reichling *s.* regelinc.

reichsen, reichsnen *s.* rachsenen, rîchesen.

reichunge *stf.* (II. 654ª) *darreichung, schenkung,* porrectio Dfg. 448ª. Np. 98. Cds. 2, 98 (*a.* 1455).

reide *stf. s.* reite; reid, reide *adj. s.* reit.

reide *stf.* (II. 654ᵇ. 698ª) *drehung, wendung, krümmung.* an ein reid des flusses *font. rer. austr.* 1, 120; *um-, rückkehr, wiederkunft.* die summerwünne ich bî der vogele reide erkande Neidh. 19, 37. *vgl.* Kwb. 206 (*dagegen* Hpt. 13, 176); *das gedrehte, gelockte.* ir hâr mit reide geblenket Beliand 3775; *etw. sich drehendes.* reide od. werbel als an fenstern, vertibulum Voc. 1482, *bewegl. schranke, schlagbaum* Chr. 2. 272, 2 *ff.* 273, 1 *ff.* 274, 15. 16. 20 *ff.* — *zu* rîden.

reidel *stm. s.* reitel.

reideloht, reidelëht *adj.* (II. 698ª) *lockicht* Wolfr. Gerh. Ls. 1. 410, 64;

reiden *swv. refl. sich kräuseln, zusammenschrumpfen, welken.* diu heide rîch gekleidet sich von unfrüete reitet Kolm. 6, 854. — *zu* rîden.

reiden *s.* rëden.

reidigen *s.* reitigen; reidochse *s.* rîtohse.

reie, reige *swm.* (II. 655ª) rei *stm.* Himlf. 1738. Kolm. 61, 10 —: *art tanz, reigen. bes. der frühlings- od. sommertanz, wobei man in langer reihe hinter einander über feld zog.* corea: reie, rei, reige Dfg. 151ª. dar nâch muosen die leien an den selben reien (*bildl.*) Ulr. 479. wol her an den reien! N. *v. E.* 29, 37. der Affentaler reie Renn. 16469. tanzen an der burgerein raien oder tanz Np. 60. ez wart nie schœner reige gemachet von dekeiner schar, si wunden sich dan unde dar und brâchen sich her unde hin Troj. 28200. und machend den andren tanz, dâ mit so ist der raig ganz Netz 12031. den reigen vüeren, *anführen* Bph. 980, vor vüeren Renn. 9405. *der* reie *wird* gesprungen Neidh. (dô spranc er den krumben reien *H.* 79, 1. 96, 17. 165, 11). Zimr. *chr.* 1. 461, 30. an dem reien springen Loh. 2519. Helmbr. 215, *od.* getreten Neidh. (*H.* 4, 6. 60, 29). Msh. 1, 141ᵇ. Bph. 9959. nû sach er komen einen reigen, dâ sâ giengen leigen, beide vrouwen unde man nâch werltlîchen siten an; iz was ein wunneclîcher danz Elis. 3167. des reien wîse, *gesang, melodie zum reigen* Neidh. XVIII, 18, *welche bedeutung auch dem einfachen* reie *zukommt:* den reien singen Neidh. Lieht. Enenk. *p.* 311. Kolm. 5, 5. *vgl.* 66, 6. 16. 142, 4, videlen Ot. 21ª. gîgen Pf. *üb.* 154, 85. — *zu* rîhen;

reien, reigen *swv.* (II. 655ᵇ) *den reigen tanzen,* corisare (reien, reigen, reihen) Dfg. 151ᵇ. Ms. Neidh. (*H.* XIV, 17. 6, 6. 14. 12, 33. 15, 36). Renn. (2379. 10253). Such. Hätzl. Apoll. 4028. dâ diu Unsælde reiget Mart. 71, 60. ez ensol dekain dienstmagt ze hôchzeiten raien oder tantzen Np. 60. wer dâ raiet oder tanzte *ib.* 62. eine reiende hündin Ab. 1, 61. — *mit* ge- (Msh. 3, 292ᵇ);

reien *stn.* (II. 656ª) *der reigentanz* Ms. Teichn. Pass. Loh. 1685. Syon 90. Chr. 3. 276, 29;

reien *s.* rîhe *swf.*

reif *s.* rëf, rîf, rîfe.

reif, -fes *stm.* (II. 656ᵃ) *seil, strick*, funis Voc. 1482. der drîer stric hât tiefen schric, den selben reif nie sin begreif Msh. 3, 468ᵉᵉ, *geschlungenes seil:* den reif ûz werfen (*vom schiffe aus*) Jer. 19270; *streifen.* über die brust als ein r. ein blœze umbe und umbe gie Krone 24546; *band, fessel.* solt ich iemer mit reifen gân beslagen Kchr. *D.* 390, 12. reif und bant *zum anbinden der weinreben* Mh. 40, 311 (*a.* 1340); *reif, ring* Marlg. stêliner r. Alber. 29, 306. in einen reif gebogen Ga. 3. 21, 21. den gürtel über der krenke vier reife enbor hielten Türl. *Wh.* 146ᵇ. und hât einen swarzen raif umb daz haupt Mgb. 239, 7. 8. der taverner stôzet ûz einen reif zuo einem zeichen, wenne er wîn verkoufen wil Myst. 2. 451, 23. *vgl.* reifer. r. *um ein fass* Walth. Wg. (897), *bildl.* Bon. Pass. got ist umb alle wîte ein ganzer r. Msh. 2, 359ᵃ. der untugende reife Mart. 46, 11. der schanden reif und rinc Ls. 2. 438, 200. der sorgen r. Wolk. 114. 3, 1; *gebinde, fass.* von dem ôsterwein ie von dem raife einen helbl. Urb. *B.* 2, 434; *kreis*, circulus Dfg. 121ᶜ. Elis. (210). Pass. sliezen in der arme reif Wh. *v. Öst.* 57ᵇ; der reif, dâ mit man die lînwât misst S.Gall. *chr.* 13. 14. ein iclîch, der lînîn tûch verkoufet, der sal ez tragen zû dem reiffe und sal ez lâzzen strîchen den koufêre, an welcheme ende her wil (*lat.* omnis vendens pannum lineum deportabit illum in domum ad hoc deputatam, faciens eam illa zona, que circulus dicitur, mensurare in quacumque parte emptori placebit) Mühlh. *rgs.* 121. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 65 *u.* reifer. — *gt.* raips *riemen, in* skaudaraips, *vgl.* Fick² 839. Dief. 2, 163. Gr. *kl. schft.* 2, 197.

reifal, reifan *s.* reinvane.

reif-boum *stm.* (I. 229ᵃ) Gr.w. 1, 565. *vgl.* reifstange.

reifelëht *adj. reif-, kreisförmig* Germ. *H.* 8. 241, 77.

reifen *swv. s.* roufen.

reifen *swv.* (II. 658ᵃ) *biegen, winden.* gebogen und gereifet j.Tit. 3382. ie spannenlanc gereifet *ib.* 376. gedrollen und gereifet Loh. 3130. — *mit* ûz, be-(*nachtr.*), umbe-, under-;

reifer *stm.* r., zepfer od. weinschenk, caupo Voc. 1482; *s. v. a.* lînwâtreifer S.Gall. *chr.* 4, 151. *vgl.* reif.

reif-mezzer *stm.* den pelzstoc mit einem r. besnîden Hpt. *arzb.* 115ᵃ.

reif-stange *swf.* kain aichen reifstangen hawen Gr.w. 1, 453. 565. reufstange *ib.* 3, 501. *vgl.* reifboum.

reigamënt *s.* regimënt; reige *swm. s.* reie.

reige? *stf.* (II. 655ᵇ, 34) ûz des trônes reige Frl. 40, 11 = reiche? *vgl.* reigen (reichen).

reigel *stm. s.* reiger; reigelbir *s.* regelbir.

reigen *stm. s.* rëgen; *swv. s.* reichen, reien.

reiger, reigel *stm.* (II. 548ᵃ. 658ᵃ) *reiher*, ardea (reiher, reier, reigel, ragel, rêger, rêgel) Dfg. 46ᶜ, *n. gl.* 32ᵇ. reiger Trist. *H.* Msf. 20, 10. Loh. 3383. 87. Part. *B.* 2581. Anz. 19, 54 (*a.* 1431). raiger Hätzl. Mgb. 188, 15. Mf. 84. rêger Kell. reigel, assida Voc. *o.* Lcr. 109, 20 (: zeigel). Buch *v. g. sp.* 94. raigel Mgb. 168, 11 *ff.* Netz 1280. rêgel Mgb. 168, 11 *var.* — *aus ahd.* hreigir, *vgl.* heiger.

reigers-busch *m. reiherbusch.* es sollen auch die junkfrowen hinfüro an iren raygerspüschen oder sunst auf iren haubten nit tragen einicherlai heftlein Np. 98 (*15. jh.*). *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 70.

reiger-valke *swm.* (III. 216ᵇ) *falke, welcher reiher jagt* Hadam. 528.

reigister *s.* register.

reihe, reihen *s.* rîhe *swf.*; reihen *swv. s.* reien.

reiieren *swv. s. v. a.* reien, *in* durchreiieren.

reim *m.* tendicula, -lum raim, reim Dfg. 577ᵇ. *vgl.* rieme.

rein *stm. swv. s.* rëgen, rëgenen.

rein *adj. swm. s.* reine.

rein *stm.* (II. 658ᵃ) *sw. pl.* die reinen Stb. 287: *begränzende bodenerhöhung, rain*, limes Dfg. 330ᵃ, *n. gl.* 235ᵇ. Gen. (*D.* 85, 1). Mar. Renn. Helbl. Suso (*das citat aus* Karl *ist zu tilgen, s.* râm). Diem. 28, 11. zûn und rein Ls. 1. 298, 47. sî schiet ein smaler rein Dietr. 8488. dort verre ûf einem reine *ib.* 9740. holz an einem reine houwen Msh. 1, 297ᵃ. hinder einen rein Sigen. *C.* 118. hinden pey dem reine Wolk. 35. 2, 46. an den, under den rain Mh. 2, 923. Jêsus mit den kinden ûz spilen gienc ûf einen rein Bph. 4336. gemerk, rain und stain Kaltb. 1, 2. *pl.* mit rainen tailen Uoe. 4, 36 (*a.* 1285). zu paiden rainen Usch. 349 *a.* 1389. als ver di rainen und gemerk gênt Stb. 287. — *altn.* rein *f. die gränzfurche, vgl.* Weig. 2, 454. Fick² 839.

reinâte *stf.* (II. 660ᵇ) *reinigung und bodensatz davon* Mein. 1. der stern reinât = sternfürb

Mgb. 76, 33. 77, 2 *var*; *reinheit, jungfräulichkeit*, reinêt *W. v. Rh.* 35, 6.

rein-bluome, -boge *s.* rînbluome, rëgenboge.

rein-boum *stm. gränzbaum* Gr.w. 3, 717.

rein-brëchen *stn. verletzung des raines, der gränze* Brünn. *r.* 221 *f.*

reinde *stf. reinheit* Himlf. (Hpt. 5) 444;

reine, rein *adj.* (II. 659ª) *rein, klar, lauter u. in übertrag. bedeut. ohne makel od. sünde, schön, herrlich, vollkommen, gut, keusch allgem.* (reine, purus Dfg. 474ª, *n. gl.* 310ª, castus Dfg. 105ᵉ, mundus *ib.* 371ᵇ. rainez feur Mgb. 70, 16, pluot *ib.* 183, 12. schœnez loup und reinez gras Er. 7107. r. natûr Mgb. 183, 16. r. schôz *ib.* 162, 3. reiner got Krone 16985, Tôt Er. 5890. der dunket mich sô reine, *ehrlich* Amis *L.* 2148. reine und êrbære *ib.* 436. der reine man, *der unschuldige* Büchl. 1, 511. nâch reinem site, *auf tadellose weise* Er. 277. r. güete a.Heinr. 344. 1047. 1380, tugent Büchl. 1, 1760, minne *ib.* 780. Flore 7970. r. maget a.Heinr. 460. 706. Mgb. 61, 2). — *gt.* hrains, *alts.* hrêni, hrên, *ahd.* hreini, reini *nach* Wack. 232ᵇ *verneinender ablaut zu* hrînan (*s.* rînen), *also eigentl. unberührt, vgl.* Gr. 2, 12. Weig. 2, 482. Dief. 2, 586. Fick² 515 *vergleicht altsl.* srênu, *weiss; nach* Gsp. 42 *möglicher weise zusammenhängend mit lat.* clarus;

reine *adv.* (II. 660ª) *rein, lauter, ohne falsch* Nib., *vollkommen, schön* Walth.; *ganz u. gar.* ez reine ûz brennen Dür. *chr.* 500. 585. r. ûz trîben *ib.* 560. *s. noch weitere md. belege in* Germ. 5, 244;

reine *stf.* (II. 660ᵇ) *reinheit, makellosigkeit, keuschheit* Spec. Lobges. in magetlicher reine Antichr. 132, 9.

reine, rein *swm.* (II. 662ᵇ) *hengst*, admissarius Sum. — *ahd.* reinno, reino, wrenno, ranno, *alts.* wrenjo *nach* Wack. 233ª *zu ags.* vrâne, *geil. eine andere vermutung in* Gds. 31.

reine-bërnde *part. adj.* (I. 139ᵇ) *reinheit hervorbringend* Lobges. reineberndiu zuht Dietr. 352.

reinec, reinic *adj.* (II. 662ª) *rein.* mit reinigen dingen Weltchr. 157ª.

reinec-heit, reinekeit, reinikeit *stf.* (*ib.*) *reinheit in eig. u. sittl. bedeutung* Parz. Walth. Erinn. Spec. Silv. Barl. *u. md. denkm.* (Pass. 175, 54. 220, 4. 239, 82. 240, 28 *etc.* Elis. 1702, 3289. Heinr. 2063. 3753. Wack. *pr.* 54, 35). Loh. 3261. Mgb. 161, 26. 162, 1. munditia, puritas Dfg. 371ᵇ. 474ª.

reinec-lich *adj.* (II. 662ᵇ) *s. v. a.* rein. reineclîcher smac Troj. 16545, muot Barl. 143, 37. daz mich dîn segen gesterke ze reiniclîchem werke Mar. 257, 8. *vgl.* reinlich;

reinec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *s. v. a.* reine Spec. Eracl. Mai, Barl. Berth. Ludw. die hende reineclîchen twahen Part. *B.* 1087. reineclîchen pflegen Ernst 5304. reineclîch wart daz kint gezogen Bph. 383. daz guot reineclîch verzern (*ohne unrecht od. vorwurf*) Winsb. 51, 5. raincleichen und êrleichen Mgb. 459, 18. r. gemuot, *von guter, edler gesinnung* Lieht. 4, 34. 15, 18. 532, 30. 553, 14. 569, 27. 580, 17. r. geborn, *von edler abkunft ib.* 510, 5. daz er reiniclîche ir magetuom behielte Marg. *W.* 178. die maget reineclîch behalten W. *v. Rh.* 44, 50.

reinegen, reinigen *swv. s. v. a.* reinen 1. einem etw. abe und dem andern zuo reinigen Mz. 4, 36.

reinegen, reinigen, reingen *swv.* (II. 662ª) reinec *machen, reinigen*, purgare, purificare Dfg. 473ᵉ, piare 432ᵉ, expiare 218ᵇ. er wil sie dem golde glîch reinegen Erlœs. 1663. aller lûte missetât reineget er *ib.* 1929. der die werlt reinegen sal *ib.* 3929. sie reingete dî mâlâden Elis. 10509. daz gesiht Mgb. 368, 14, den luft 58, 11, daz tuoch rainigen, raingen 411, 20. das rainget üch die brust und den magen Netz 10073. reinigen von PuS. 7ᵉ. 92ª. daz saf rênegit von der waʒzirsucht Hpt. *arzb.* 22. von der sünde wart daz liebe kint in sîner muoter lîbe mit dem heilegen geist gereinigt Bph. 367; — *refl.* sich r. in den waʒʒern Mgb. 176, 1. so wil ich ûch ein bat bestellen, dar inne ir ûch wol sullent reinigen LuM. 9ª. lâ si reinigen sich mit dir Roth *denkm.* 58, 100. der himel reinget sich Msh. 2, 229ª. — *mit* durch, ent- (*oben* 1, 579 *nachzutragen:* Myst. futuare Dfg. 254ᵉ), er-, ge- (Mgb. 476, 23), un-. *vgl.* reinen 2;

reineger, reiniger *stm.* purificator Dfg. 474ª. des der heilig geist ein würker, ein erliuhter und ein reiniger ist Myst. 2. 370, 6. Germ. 3, 227ᵇ;

reinegunge, reinigunge *stf.* purgatio, purificatio Evang. *L.* 5, 14. *J.* 2, 6. Myst. 2. 341, 34. Dfg. 473ᵉ. 474ª, expiatio 218ᵇ, stat der r. purgatorium 473ᵉ. *vgl.* reinunge 2.

reinen *swv. s.* rëgenen.

reinen *swv.* (II. 659ª) *intr. gränzen.* der acker raint mit ainem ort an des Rösler egardten Mh. 2, 742. Halt. 1542; *tr. abgränzen, tei-*

len Schm. *Fr.* 2, 105. als ez (holz, *wald*) gestaint und geraint ist Ukn. 399, 480 (*a.* 1359. 76). daz guot rainen und tailen Uoe. 4, 36 *a.* 1285. daz holz geraint ist auz dem pache in den andern *ib.* 27 *a.* 1284; *absol. die gränzen bezeichnen* Schm. Halt. ob iemand zu nâhendt raint Kaltb. 7, 54. — *mit* an, ûz, zuo, be-, ver-. *zu* rein *stm., vgl.* reinegen 1.

reinen *swv.* (II. 660ᵇ) rênen Wack. *pr.* 54, 32: *s. v. a.* reinegen. expiare, purgare Dfg. 218ᵇ. 473ᶜ. *tr.* Aneg. Trist. Konr. (Silv. 1214. 1606. Troj. 16031). Barl. Kreuzf. daz rîche sculte werden gereinet Rul. 307, 16. dô hiez er iz (hol) reinen Antichr. 166, 21. diu werlt von im gereinet (*gedr.* gereinen) wirt j. Tit. 3311. sô wil ich mich lâzen reinen Cäc. 373. *mit dat. d. p.* daz uns niht reinet den muot Wg. 2894. ob er sî gereinet dir Konr. *lied.* 32, 144. reinen von Spec. Trist. Barl. dû wirst gereinet von der swære dîn Silv. 1244. reine mich von der sünden pîn Helbl. 9, 81. Cäc. 1441. er wart gereinet von ûzsetzikeit Chr. 8. 18, 19. 30, 6. r. vor Barl. reine mich vor der geschiht Silv. 1057. gereinet, gereint *part. adj.* lesen und singen mit wol gereinter zungen Ulr. *Wh.* 269ᵇ. ez (herze) muoz gereinet innen sîn Winsbekin 39, 8. der höch gereinde Reinfr. *B.* 23664. Pârîs der wol gereinte Troj. 5380. diu wol gereinte *ib.* 20782. Kyburc diu wol gereinde Ulr. *Wh.* 194ᵃ; — *refl.* giuzet ûf daz gebeine daz haize pat, daz er sich reine Wg. 6680. daz sich niht reinde wan in viure Reinfr. *B.* 27186. daz sie sich reinde deste baz von dem blûte Albr. 31, 182. sich r. von allen weltlîchen dingen Wack. *pr.* 50, 3, von schulden Cäc. 437. sich r. vor (*var.* von) unrehtem gewalte Swsp. 299, 2. — *mit* ent- (S. Nic. 131. Chr. 8. 278, 19. 412, 27; 9. 528, 14), er-, ge- (Cäc. 136. 684), un-. *vgl.* reinegen 2.

reinen-vane *s.* reinvane.

reine-sam *adj. rein* Marld. *han.* 14, 16.

reine-stæte *adj. rein u. fest.* mit reinestætem muote Mar. 186, 8.

reinêt *s.* reinâte.

reine-vane *s.* reinvane.

reinfal, -fan *s.* reinval, -vane.

reingen *swv. s.* reinegen.

rein-genôze *swm.* (II. 399ᵇ) *gränz-, flurgenosse* Schm. *Fr.* 2, 104.

rein-gras *stn.* (I. 566ᵃ) alga Dfg. 22ᵃ.

rein-hërzic *adj.* (I. 674ᵃ) mundo corde Mone 5. 87, 51.

reinic *s.* rëgenic, reinec.

reinic-, reinig- *s.* reinec-, reineg-.

reinisch *adj.* (II. 662ᵇ) *brünstig* Meran. reinischiu phert Swsp. 310, 6. Ssp. 2. 47, 3; *froh, stolzgemut* Hätzl. — *zu* reine *swm. vgl.* Schm. *Fr.* 2, 108.

reinisch-heit *stf.* (II. 663ᵃ) *stolzes wesen* Hätzl.

rein-lich *adj.* (II. 662ᵇ) *rein,* mundabilis Dfg. 371ᵇ. Pass. *vgl.* reineclich;

rein-lîche *adv.* Marld. *han.* 121, 5. LuM. 40ᵇ.

rein-macher, -mecher *stm.* purificator Dfg. 474ᵃ.

rein-müete *adj.* (II. 263ᵇ) *md.* reinmûte, *reines herzens* En. 218, 29.

[rein-same *stf.* II. 660ᵇ] = reiner sâme Freid. 28, 22.

rein-stein *stm.* (II. 658ᵇ) *gränzstein* Halt. Gr.w. 3, 714. Kaltb. 3, 67. 9, 77. 92, 17. Mh. 2, 808.

reinte *prät. s.* rëgenen.

reinunge *stf. gränze, abgränzung* Chr. 1. 31, 2. daz wir umb alle reynunge, ez sî in welden, in velden *etc.* gûtlîhen uber ein worden sein Mz. 4, 36.

reinunge *stf.* (II. 661ᵇ) *reinigung,* mundatio, munditia Dfg. 371ᵇ, purgamentum, purgatio 473ᵃ, purificatio 474ᵃ, piamen, piatio 432ᶜ, expiatio 218ᵇ. Myst. Pass. 26, 53. W. *v. Rh.* 70, 13. 127, 44. *vgl.* reinegunge.

reinval, -fal *stm.* (II. 663ᵃ) *ein kostbarer, süsser wein.* ez sei rainval, Klevener, welhisch wein, Elsazer oder ôsterwein Np. 209. reinfal, klâret, lautertrank Walch *beitr.* 2, 140. man schaukt den wein und den reinfal Lor. 150, 1. rainfal Such. Apoll. 2762. Da. 787. Chr. 4. 317, 16. Fasn. 362, 15. raynvail Ring 23ᵇ, 44. raival Ot. 310ᵇ, raifel Germ. 9, 149. rêfal Stolle 123ᵇ. *mlat.* vinum Rabiole (*notizbl. zur österr. gesch.* 5, 169 *a.* 1388), vinum rivale, revole Cds. 3, 64. 96. *it.* la rivuola, ribuola *bei* Schm. *Fr.* 2, 106 (*a.* 1424), *böhm.* rywola *ib. a.* 1422. — Schm. *u.* Wack. (*umd.* 61 *u. bei* Hpt. 6, 267) *erklären es als „wein von Rivoglio in Istrien"; dagegen hat* Karajan *in font. rer. austr. 1, 17 aufmerksam gemacht, dass es keinen ort Rivoglio in Istrien gibt u. dass der wein (wie schon* Oberl. 1298 *bemerkt) zu Prosecco bei Triest wächst, so dass er, wie* Stenzel *schles. gesch.* 316 *annimmt, vom orte Rivallo (westlich von Triest) den namen habenkönnte.* J. Grimm (*in der vorrede*

zum Prager stadtr. p. VI) *meint, es sei wein von Rivoli im Veronesischen, u.* KOPITAR *bei* SCHM. *a. a. o. leitet* reinval *vom it. ribolla ab „weil er gekocht wird"* (*vgl.* vinum coctum *bei* HPT. 6, 272). *es wird unter* reinval, -fal *aber auch* vinum rheticum vel Veltlyner *verstanden* (DFG. 620ᵃ, *16. jh.*) *u. von* OBERL. *u.* FRISCH (2, 115ᵃ) *als* Rheinval, vinum ex valle Rheni *erklärt.*

rein-vane, -van *stswm.* (III. 235ᵇ) *rainfarn,* anatheca, tanacteum: reinevane, -fan. reinvan, -fan, -fayn, -var, -far, -varn. reinenvane, -fane. reifan, reyfal DFG. 33ᵇ. 572ᶜ, *n. gl.* 23ᵃ. 358ᵇ. reinevan BUCH *v. g. sp.* 7. reinfan MYNS. 94. — *ahd.* reinevano. *eigentl. „gränzfahne", die auf dem* reine *wie ein wehendes tuch als gränzzeichen angesehene pflanze* WEIG. 2, 454. GR. *kl. schft.* 2, 44.

rein-wurm *s.* rëgenwurm.

reis *stf. prät. s.* reise, rîsen.

reisære, -er *stm.* (II. 666ᵃ) *der eine* reise, *einen feldzug macht, krieger* MYST. un wolde ein eigen reiser sîn der vertribener diet MART. 218, 11 (*öfter das comp.* hellereiser *s. auch* 171, 19. 178, 84. 185, 2). Constantinus was der mechtig reiser FASN. 796, 5. der gair volgt den raisern MGB. 229, 10. *vgl. noch* BEH. 399, 5. NETZ 7297. 9454. 13396. JUST. 27. 379. CHR. 4. 154, 12. raiser od. keyfler, krieger: procax VOC. 1482.

reis-banc *stf.* ouch süllen wir dâ (*auf der festung*) haben zwainzig guoter armbrust - - und waz anders von schiezgeziug, krieg (*s.* 1, 1727) und raisbenken darzuo nôtdürftig ist MZ. 1, 527 *s.* 442 (*a.* 1410). *vgl.* banc (*brustwehr*) *u.* leinbanc.

reis-bette *stn. bett für eine* reise. reispet TUCH. 304, 17. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 139.

reis-buoch *stn. kriegsbuch, verzeichnis der im kriege gemachten ausgaben* CHR. 1. 188, 11; 2. 116, 18.

reische *swf. s.* riuse; reise *s.* rise *swm.*

reise, reis *stf.* (II. 663ᵃ) *aufbruch, zug, reise, bes. kriegs-, heereszug, allgem.* (des kuninges r. L. ALEX. 1993. die r. rîten ER. 6095. SWSP. 185, 3, varn SERV. 3425. BUCH *d. r.* 369. CHR. 8. 45, 7, nemen KRONE 25804, bestân *ib.* 25786. eine r. samen, *ein heer für einen feldzug sammeln* CHR. 8. 47, 16. ûf dirre verte reise fuor ich mit liehtes herzen ger und bin dur daz niht komen her, daz ich beschouwe disiu lant TROJ. 20960. des tôdes r. MART. 172, 3. die strîchende r., *streifzug* CHR. 1. 148, 42. lobsame r., *römerzug* DH. 94. in reise wîse, *durch krieg, im kriege* MZ. 1, 532 *a.* 1411. *vgl. noch* ROTH. *R.* 4288. MSF. 218, 8. DIETR. 8370. KRONE 25946. OTTE 433. MGB. 291, 5. ALBR. 11, 24. CRANE 290. NETZ 7292. 315. 13388. 452. 68 *etc.* CHR. 1. 186, 7. 267, 9. 349, 15; 2. 258, 21. 305, 22. 342, 3; 3. 126, 21. 166, 7; 4. 145, 23. 29. 153, 19. 21 *etc.* 8. 69, 15. 126, 11. 290, 11 *etc.* TUCH. 210, 20. equitatus, expeditio DFG. 207ᵃ. 218ᵃ). — *zu* rîsen FICK² 840.

reise-bære *adj.* (II. 666ᵇ) *fähig eine* reise *zu machen, kriegerisch* KCHR. *W.* 8032. unde kêrte gein der wilde ûf strît der reisebære j. TIT. 1282. streipper und reisper CONST. *chr.* 129. *vgl.* SCHM. 3, 126.

reisec, reisic *adj.* (II. 665ᵃ) *bei nachfolgendem* en *der flexion wird das* g (*nach ausgefallenem* e) *nasaliert* reising CHR. 2. 257, 7. 263, 10. 302, 23 *u. seite* 563ᵇ —: *zu kriegszügen dienend, gerüstet, reisig, beritten.* er muoste reisic unde karc sîn, der in (wec) solde varn KRONE 6785. noch kunt ich in nie reisig machen, dasz er wolt aufsitzen und lernen reiten FASN. 325, 20. die reisegen, reisigen, *die krieger* MOR. 1, 3907 *bes. die reiter* SCHREIB. 2, 333, 54. CHR. 1. 44, 1. 12; 2. 263, 10; 3. 150, 11. 291, 18; 5. 6, 18. 21, 21. 35, 35 *etc.* alle gefangen, die edel und raisig sind MZ. 1, 524 *a.* 1410. reisiger burger CHR. 5. 42, 18. r. gesell *ib.* 2. 89, 33; 5. 245, 19. 302, 5 *etc.* r. kneht MZ. 4, 391 *s.* 433. r. man PASS. reisige liute MB. 39, 65 *a.* 1316. USCHB. 19. 23. CHR. 5. 249, 3. r. volc, equitatus DFG. 207ᵃ. 1. 158, 9; 5. 219, 33. 252, 25. r. here *ib.* 3. 132, 27. reisige rotte UGB. 505. r. ziuc (zeug), *reiterei* CHR. 2. 64, 6. 172, 21; 3. 150, 9 (= geritten zeug 298, 10); 4. 329, 17; 5. 3, 6. 18, 16 *ff.* 39, 28. 42, 7 *etc.*, gezeug *ib.* 1. 158, 6. 7. reisige habe MZ. 3, 67. 68 *a.* 1339 (MB. 40, 272). r. pfert RSP. 2209. MZ. 4, 391 *s.* 433; reisigez *herumziehendes* weib TEICHN. *C* 218ᵇ, *vgl.* LS. 1. 502, 51.

reise-dienest *stn. kriegsdienst.* und sollent sein liute der reisedienste frey sein AD. 1410 *a.* 1485.

reise-gëlt *stn. geld für befreiung vom kriegsdienste* TÖPPEN *Elbing. antiqu.* 59. *vgl.* SCHM. 3, 126.

reise-geschirre *stn.* swenne wir ditze reisegeschirre alsô bereit haben, sô wirt uns ein

ros dirzû gegeben, dâ mit wir denne alsô suln streiten HPT. 16. 282, 30.

reise-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *reisegefährte* NIB. KCHR. *W.* 14249.

reise-gewant *stn.* (III. 684ᵇ) *reisekleidung* PARZ. TÜRL. *Wh.* KRONE 21289. MEL. 10845. ZING. *Pl.* 13, 144.

reise-kappe *swf.* (I. 787ᵇ) *langes überkleid zur reise, reisemantel* TRIST. TÜRL. *Wh.* 105ᵃ. APOLL. 11246. 19951. 63.

reise-kleit *stn.* (I. 840ᵃ) *reisekleid.* diu reisekleide er ab im zôch, vil guote kleider leit er an ULR. *Wh.* 125ᵃ. 250ᶜ. reiskleit NIB. BIT. 7250. *vgl.* reitekleit.

reise-knappe *swm. herumziehender* knappe RENN. 3820. 20655. reisknabe, *kriegsknecht* OBERL. 1290.

reisel *s.* reizel.

reisel? *stn.* (II. 666ᵃ) *raubfahrt?* HELBL. 2, 158 (*die hs. hat* Raisel *oder* Taisel, *vgl.* deisel *schleichender gang, schleichweg* DWB. 2, 914).

reise-lachen *stn.* (I. 924ᵃ) *reisezeug, -gewand* PARZ. 216, 21. *vgl.* reitlachen.

reiseler *stm. der reisende u. ihr gepäck befördert, fuhrmann.* 5 ℔ 2 ß von siebenzehin ferten (*zum fortfahren von messfremden*) den reyselern FRANKF. *a.* 1378. *vgl.* reiteler.

reise-lich *adj. der* reise *angemessen.* r. vart, *aufbruch, reise* REINFR. *B.* 12078. mit allen reiselîchen diensten, *kriegsdiensten* JUST. 296;

reise-lîche *adv.* (II. 666ᵇ) *reise-, kriegsgemäss* NIB. (681, 1) MAI. der bruoder her daz hatte sich gelegert harte reislich LIVL. 8385.

reisen *s.* reizen.

reisen *swv.* (II. 665ᵃ) *tr. bereiten, herrichten, fertig machen.* ir wollen sî nû zeisete, zû werke (*zur arbeit*) sî dî reisete ELIS. 7128; *absol. eine* reise *tun, reisen* TEICHN. JER. LUDW. und haben die nû alle wol gereiset MSH. 3, 288ᵇ. mit dem tôde r. Pass. 191, 2, *bes. einen kriegszug unternehmen, ins feld ziehen* SUCH. MARLG. JER. LIVL. 2266. 10395. 830. 11111. CHR. 1. 172, 27. 352, 6. 367, 18; 2. 79, 16. 128, 3. 132, 3; 3. 41, 22. 42, 9; 8. 413, 19; 9. 691, 24. 801, 18. wenn man reisen wil, reisen ziehen wil S. GALL. *stb.* 4, 279. swer offenlîchen raiset wider ieman *s. unter* reishoubetman; *plündern, rauben* NETZ 6936. 7168. 13246. — *mit* ûz, durch-, er-, wider-;

reisen *stn.* swie nâhe mir dîn reisen gê PART. *B.* 2864.

reise-note *stf.* (II. 418ᵃ) *melodie, die zum ritterl. auszuge gespielt wird* PARZ. GERH. LIEHT. KRONE. *vgl.* ûzreise.

reise-pfert *stn. kriegspferd* UGB. 524.

reiser *s.* reisære;

reiserî *stf.* reiserey, *kriegszug* SCHM. *Fr.* 2, 139.

reise-vrî *adj. frei vom kriegsdienste* MONE *z.* 12, 151.

reise-wæte *stn. reisekleidung* ALEX. *S.* 142ᵃ.

reis-gezelt *stn. kriegszelt* RING 26, 27.

reis-houbetman *swm.* swer offenlîchen raiset wider ieman, der den frid gesworn hât, dem raishauptman sol man daz haubt ab slahen MW. 59, 20. 140, 44. 217, 37 (*a.* 1255. 81. 1300).

reisic, reisig *s.* reisec, reizec.

reisinc *stm.* (II. 665ᵃ) *reisiger, kriegsknecht.* dî reisinge (*var.* reisingen) JER. 23437. *vgl. auch oben* reising *unter* reisec.

reis-jeger *stm. kriegsjäger, herumziehender herrenloser kriegsknecht.* die reisjäger, von den bisher wendel (*geldstrafen*) genomen werden, *sollen in zukunft* am leib nit am gut gestraft werden MH. 2, 693. 96.

reis-kleit *s.* reisekleit.

reis-knabe *s. unter* reiseknappe.

reis-knëht *stm. kriegsknecht* CHR. 4. 53, 17. NARR. 79, 29. *vgl.* OBERL. 1290.

reis-lich *adv. s.* reiselîche.

reis-liute *pl. kriegsleute* GERM. 12. 198, 14. die reislüte der rîchstette SCHREIB. 2, 673 (*a.* 1499); *reitende boten.* die reisleut, der sint zwên, schuln iriu ros alsô beraitin mit aller der beraitschaft halten, und swenn ir mîn vrow bedarf, so süln si ir riten GEIS. 440. *im sing.* reisman *ib.* 424.

reis-man *stm. s. das vorige.*

reissen *s.* reizen.

reis-spiez *stm.* (II². 496ᵇ) *spiess der reisigen „dem landsknechtspiess oder der pike entgegengesetzt"* FRISCH 2, 107ᵃ. GERM. 7, 378. 16, 78. GR.W. 1, 193.

reisspiez-îsen *stn.* GERM. 16, 77 (*15. jh.*).

reis-swërt *stn. kriegsschwert, säbel* KALTB. 2, 10. 4, 4.

reiste *prät. s.* reisen, reizen.

reisten *swv. intr. als verkolter teil abfallen, sprühen.* daz man fiures geneisten sach ûz den helmen reisten PF. *üb.* 95, 328; *refl.* die sterne reistent sich, *reinigen sich, indem sie die sternschnuppen fallen lassen* (*vgl.* vürbe, stërnvürbe) WACK. *pr.* 68, 354. — *nach* WACK. 233ᵃ *zu gt.* hrisjan *schütteln, altn.* hrista. *vgl.* SCHM. 3, 143. STALD. 2, 270 *u.* reistholz.

reister *stn.* (II. 666ᵇ) *s. v. a.* register *u. daraus contrah.: verzeichnis, zeitregister, dass die ereignisse enthält, sodann als stm. persönlichkeit, die der inbegriff von etw. ist (z. b. von einem orden), hauptrepräsentant, lenker, verwalter* Jer.

reist-holz *stn.* (I. 706ᵇ) *lichtputze*, emunctorium Voc. *o.*, *s.* reisten.

reisunge *stf. s. v. a.* reise, *kriegszug* Schm. *Fr.* 2, 139 (*a.* 1412).

reis-wagen *stm. wagen für eine* reise, *currus militaris* Frisch 2, 107ᵇ. Mb. 40, 361 (*a.* 1340). Gr.w. 2, 607. Chr. 1. 466, 16; 5. 254, 29. liburnum, ain raiszwagen Dief. *n. gl.* 234ᵃ. *vgl.* reitwagen.

reit *adj. s.* reite; *prät. s.* rîden, rîten; *präs. s.* reden, regen.

reit, -des *adj.* (II. 697ᵇ) reide Troj. 11048. Helmbr. 11: *gedreht, gekräuselt, lockicht*, crispus (raid) Dfg. 158ᵇ, *n. gl.* 120ᵇ. Vriderûn als ein tocke spranc in ir reidem rocke bî der schar Neidh. 26, 3. reidiu tüechelîn Ammenh. *s.* 177. 208. sîn wolle diu wart reide Troj. 11048. reidez hâr Wolfr. (Tit. 36, 2). Wig. Such. Er. 7326. Greg. 3257. Neidh. 86, 19. 149, 9. Gerh. 4488. Troj. 19530. Engelh. 2971. Swanr. 885. Flore 6819. Dan. 6359. Helmbr. 11. Reinfr. *B.* 2110. Krone 9367. Renn. 393. Ga. 3. 24, 115. Wack. *pr. s.* 257, 32. Zimr. *chr.* 1. 443, 2. Albr. 5, 71. 16, 308. sîn hâr hâte reiden schîn *ib.* 10, 166. raid hâr, cesaries Dfg. 116ᵃ. reide löcke, löckel Wig. Virg. 57, 7. 128, 11. 133, 6. 216, 13. Ernst 400, zöpfe Reinfr. *B.* 2140. sîn gelwez hâr ûz sînem reiden houpte er brach Troj. 13155. — *zu* rîden.

reit-brief *stm. rechnungsbrief, schriftl. rechnung* Mh. 2, 304. Cp. 24.

reit-brûn *adj. braungelockt* Msh. 2, 63ᵃ. 67ᵃ. reidbrûn Wwh. 46, 2, *vgl.* brûnreit.

reit-buoch *stn.* (I. 279ᵇ) *rechnungsbuch*, registrum Voc. 1419. 1482. Stz. 388, dica Dfg. 180ᵃ.

reite *prät. s.* reden, regen, reiten.

reite, reit *adj.* (II. 670ᵃ) *bereit* Msh. 2, 356ᵇ. Weist. (*das cit. aus* Troj. = in rîcher mâze 23082). — *zu* rîten;

reite *adv.* (*ib.*) *schnell, alsbald in* al-, be-, gereite;

reite *stf.* (II. 669ᵇ) *rechnung, rechnungsablegung in den composs.* reitemeister, reitbrief, -buoch, -holz, -tac. *vgl.* Schm. 3, 154.

reite *swf.* (II. 673ᵇ) *in den composs.* hove-, vrit-, zûnreite. *ahd.* hreiti *in* hreitihuoba, *colonia* Schm. *Fr.* 2, 172.

reite *stf.* (II. 643ᵃ) *fahrt, reise.* sô komt ir der reite abe Md. *ged.* 4, 381. *vgl.* Kaklm. 206, 68; *kriegszug, kriegerischer angriff* Herb. Jer. lâge unde reite kund er wol gestellen Gfr. 764. — *zu* rîten.

reite-bâre *swf. sänfte* Chr. 8. 358, 21.

reite-kleit *stn.* (I. 840ᵃ) *s. v. a.* reisekleit. reidekleit Crane 321. reitkleit Lanz. 5933.

reitel *stm.* (II. 673ᵇ) *drehstange, kurze dicke stange, prügel, knüttel* Otte, Diocl. reitel, reidel Weist. Vilm. 321. zwei wagin voll reidel ûz dem forste her în zu fûren Frankf. *a.* 1397; *band, reif, womit der scheitel in ordnung gehalten wurde?* langez hâr und engiu scheitel, vast gepresset in ein reitel Teichn. 311. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 459 (*nl.* reytscappen). — *zu* rîden Weig. 2, 484. Schm. *Fr.* 2, 53;

reiteler *stm. fuhrmann.* Gerlach dem reiteler 6 hl. von einer fart bruckendele zu fûren ûf die brucken Frankf. *baumstb. a.* 1441, 48ᵇ. *vgl.* reiseler *u. ahd.* reitil, auriga Gff. 2, 480.

reiteln *swv. in* verreiteln.

reite-man *stm.* (II. 45ᵇ) *der auf dem* reitepherde *kriegsdienste tut* Ssp. 3, 51 *und s.* 158. *ahd.* reitman, *eques* Gff. 2, 740.

reite-meister *stm. vorsteher des rechenamtes, stadtrechner.* reidemeister Arnsb. *urkk. s.* 403 (reitmeister 458) *a.* 1331. 46. Rcsp. 1, 299 *a.* 1416. Frankf. *brgmstb. a.* 1449 *vig. III. p. jubil.*

reiten *stv. s.* erreiten.

reiten *swv.* (II. 667ᵃ) *prät.* reite, reitte, *part.* gereitet, -reit: *tr.* reite *machen, zurüsten, bereiten* (*s. auch* gereiten). nû hât ir den wec gereitet Glaub. 881. den weg got sô wol gereit hât Christoph 7. dâr die kiele wâren sô wîtine gereitôt Roth. *R.* 783. helme und ir bereitschaft reiten die helde werhaft dar nâch Troj. 42728; *refl. sich fertig u. aufmachen* Kchr. Herb. Livl. Trist. 14364. sô wil ich mich gar balde h i n n e n reiten Kolm. 128, 44; — *abs. u. tr. zälen, rechnen, berechnen* (*beisp. im* Wb. *aus md. u. rechtsdenkm.*). von datum dis briefs ze raiten Mh. 2, 872. dô man raitet von Christes gepurt Stb. 161. 181. Stz. 36. 41. 190 *u. o.* auf einander r., *zusammenrechnen* Chr. 5. 295, 10, zusamen r. *ib.* 1. 115, 2. 117, 6. mit einem r., *mit ihm abrechnen ib.* 4. 77, 7. Netz 9216. reiten von, *abrechnen von* Chr. 4. 77, 10. dehainen scha-

den raiten noch vordern Mw. 254, 11 (*a.* 1315). ze schaden r. Chr. 1. 117, 35. den künic ich vlêgen began, daz erz reite ze einer süene Kl. 583. er tuot ims des vierden pfennings hœher r., *anrechnen* Netz 9026. die sippe r., *berechnen* Merv. 133. *part.* gereit, -rait, *verrechnet* Chr. 5. 423, 1. 7. 15; *bezalen* Rul. der muoz dem wirte r. Mart. 122, 55. sô sol er im deheine fuore r. (*var.* gelten) Swsp. 212, 13. — *mit* ûz, zuo, be-, ge- (Ot. 215ᵃ), über-, ver-; *vgl.* reitigen.

reiten *swv.* rîten *machen, lassen, als pferd etc. tragen.* sô raitent uns den der alte und der niwe esil Hpt. *h. lied* 5, 5. ir senfter zelt hât mengen hin gereitet in zartnusse, dâ er beitet nûwer martere Mart. 58,71. — *mit* ge-.

reite-phert *stn. reit-, kriegspferd.* daz r., dâ der reiteman sîme herren ûfe dînen sal Ssp. 3, 51. wer ein ros odir ein andir reitephert (dextrarium vel equum) bîe ime stênde hât durch gewinnes willen Mühlh. *rgs.* 131. *vgl.* rîtros.

reiter *stm. der* rîten *macht, in* bereiter.

reiter *stm.* (II. 670ᵃ) *rechner, der zäler beim spiele* Trient. *stat.*

reit-geselle *swm.* (II. 743ᵃ, 52) *der neben einem andern reitet* Ath. *C** 15. Trist. 4982.

reit-gesinde *stn.* gesinde *beim* reitwagen Will. 10, 12.

reit-holz *stn.* (I. 706ᵇ) *kerbholz,* apoca, dica Dfg. 40ᵇ. 180ᵃ.

reitigen, reidigen *swv.* parare Graff *interl. ps.* 413. — *mit* ver-, *vgl.* reiten 1;

reitine *swf. verteilung des almosens durch den almosenrechner eines klosters.* que elemosine raitinen vulgariter appellantur Mone *z.* 2, 149 *u. anm.* (*a.* 1296).

reit-kleit *s.* reitekleit.

reit-lachen *stn.* (II. 924ᵃ) *s. v. a.* reiselachen Wigam. 1546.

reit-lêhen *stn. feudum expeditionis equestris* Oberl. 1292.

reit-meister *s.* reitemeister.

reit-minze *swf.* (II. 186ᵇ) *s. v. a.* krûseminze Schm. *Fr.* 2, 53.

reit-rihtel *stm.* (II. 637ᵃ) auriga Schm. *Fr.* 2, 36.

reit-tac *stm.* (III. 7ᵃ) *rechnungstag* Brünn. *r.* 403.

reitunge *stf.* (II. 669ᵇ) *rechnung, rechnungsablage, rechenschaft* Gest. *R.* Münch. *r.* O.Rul. Ot. 79ᵃ. Mh. 1, 449. 2, 304. Cp. 24. Chr. 4. 130, 36. 41; 5. 32, 1.

reit-val *adj. fahl u. gekräuselt, gelockt.* ir hâr reitval Msh. 2, 84ᵇ. Mel. 552. 2292.

reit-wagen *stm.* (III. 645ᵃ) *wagen für eine* reite, *reise-, pack-, kriegswagen,* currus, quadriga Hpt. 8, 124. 126. 128. Serv. mit der viande reitwagenen Windb. *ps.* 19, 11. sehs hundert reitwagene, die wâren wol geladene Exod. *D.* 160, 9; *persönl. s. v. a.* reitwagener, *wagenlenker,* auriga Dfg. 62ᵃ, *n. gl.* 43ᵇ. do ertranch manich reitwagen Exod. *D.* 162, 26. 36. 163, 15. *vgl.* reiswagen;

reit-wagener *stm. wagenlenker,* agitator Dief. *n. gl.* 12ᵇ.

reitz- *s.* reiz-.

reit-ziere *adj. zierlich gelockt.* diu zwei (bart unde hâr) hâte zwâre ein græwe übergangen, diu was aber bevangen mit reitzierer wize Krone 6882.

reiz *stm.* (II. 756ᵇ) *linie.* die mit vil wîtem reize (: kreize) die welt hie umbevâhint Mart. (*lies* 209, 102); *ritz, kratz.* ich enphie von ir hende vil bühel unde reize (: arweize) Üw. *H.* 653 *u. anm.; riss, bruch, lücke.* die sternen sint rehte in den himel gesteckit und wancte deheine, sô wurde ein reiz an dem himele - - wan swie einiu (*klosterfrau*) gewancte, sô wurde ein reiz in deme clôster Wack. *pr.* 57, 102. 106. — *ahd.* reiz *linea, nota* Gff. 2, 559. *zu* rîzen;

reizære *stm.* (II. 674ᵇ) *reizer, anreizer* Freid. 47, 24 (*in der 2. ausg.* strîter). Hpt. *h. lied* 125, 30. reitzære Tund.;

reize *stf. anreizung* Enenk. *p.* 353;

reizec *adj.* (II. 674ᵇ) *verlangend, gierig.* der reizige, reisige wolf Leys.

reize-klobe *swm. s. v. a.* reizelklobe Berth. *Kl.* 95;

reize-klöbelîn *stn.* (I. 846ᵇ) *dem. zum vorig.* Heinz. 2276.

reizel, reizzel *stm.* (II. 675ᵃ) reisel Krone 1735 *var.* daz reizel Cod. *pal.* 321, 142ᵇ *bei* Vilm. *weltchr.* 26 —: *reizmittel, lockspeise, bes. die im vogelkloben angebrachte, eig. u. bildl.* Parz. Konr. (ir minne r. und ir klobe Troj. 4426). Frl. Neidh. 82, 15 *var.* einem reizel setzen j. Tit. 3831. ez würde noch ein wolf gar wol mit solhem reizel gevangen Msh. 3, 281ᵃ. müezicheit aller sünden reizzel treit Renn. 3009. in hôher wirde reit des Wunsches kint, der sælden hort, ein reizel gar ûf alliu ort gên minneclîcher minne Reinfr. *B.* 776. r. der minne, der liebe Schm.

Fr. 2, 184. *obsc.* selb truoc er den r. sî den kloben NEIDH. XXXVII, 17 *var.*;

reizelære *stm.* (II. 675ª) *der lockspeisen legt, verführer, verlocker.* swelch man ein werrer wesen wil unde ouch ein reizelære MSH. 3, 101ᵇ. reizler, *vogelsteller?* RSP. 1, 159 (*a.* 1410).

reizel-klobe *swm.* klobe *mit lockspeise zum vogelfang. bildl.* sünden, schanden reizelklobe NEIDH. 82, 16. sô wê dir argez lügevaz, du reizelklobe unde eitgespil MSH. 2, 253ᵇ. 255ᵇ. pfî, îtelmecherinne, wie manige sêle dû versnîdest mit dîme gemüete, des tiuvels banier unde spenkar, zerspent mit dînem reizelkloben, dâ sie manic herze inne væht mit bœsen gedenken BERTH. 337, 31.

reizel-valke *swm. lockfalke.* reizzelvalken luoder j.TIT. 3279.

reizel-vogel *stm. lockvogel.* ûf kloben kan der r. triegen j.TIT. 2686.

reize-luoder *stn. lockspeise. bildl.* dirre sache r. wart in ouch niht verholn KRONE 11054.

reizen *swv.* (II. 674ª) reitzen LIEHT. CHR. 3. DFG. 292ª. 310ª. 468ᶜ, reisen, reissen *ib. und n. gl.* 213ª. 307ᵇ. CHR. 8 *u.* 9; *prät.* reizete, reizte, reiste —: *reizen, anreizen, antreiben zu, locken, verlocken, erwecken, anregen, erregen,* incitare, irritare, provocare DFG. *und n. gl.* raizunde fraw, *zur sünde verführende frau* CGM. 638, 110 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 194. *tr. mit acc. d. p. oder s.* NIB. (2204, 2). SPEC. TUND. FREID. MAI, BARL. PASS. (dâ si reizete ir ungemach *H.* 92, 73. den strît ein ieclich mensche vermide, hete er nicht der in reizte unde ûf den strît erbeizte 337, 55). diu slang schat nieman, dann man raiz si gar vil MGB. 285, 2. vrouden reizen ATH. *F* 13. er reizte des risen zorn ER.² 5493. diu frouwe Enîte reizte daz, *dazu ib.* 1842. daz ungevüere r., *die widerwärtigkeit herbeilocken, erwecken* GREG. 249. diu sölhen namen reizet, *zu wege bringt* PARZ. 192, 11. sie reizet alle unêre MSF. 313, 12. sîn menlîch herze r. j.TIT. 1345. als in sîn manheit reizte DAN. 3742. die heiden wâren gereizet ULR. *Wh.* 281ª. mîn herze ez reizet *ib.* 128ᵇ. ein süezer kus ein umbevanc daz kan r. wol ein spil *ib.* 354ᵇ. der wehsel kunt sie in dem herzen r. LOH. 6960. dâ reitzet minne mit ir spil LIEHT. 578, 17. dâ si reitzet wunne mit *ib.* 581, 18. *mit acc. d. s. und dat. d. p.* daz het im zorn gereizet, *erweckt* PARZ. 247, 7. sô reizet er im sînen muot GA. 1. 460, 193. *mit acc. d. p. und gen. d. s.* jâ hât dich anders nieman gereizet des gedingen GUDR. 242, 3. *mit acc. d. p. und infin.* so raitzen wir die lebendigen, der tôten sünd zu volstrecken CHR. 3. 109, 21, *od. nachs. mit* daz WALTH. 26, 22. GERH. 601. CHR. 8. 306, 31. *mit präp.* reizen in MSH. 1, 337ᵇ, über: er reisete sîn volk über die von Frîburg CHR. 9. 664, 17, ûf TRIST. WIG. TROJ. (19211. 21113) *u. md. denkm.* (ALBR. 19, 285). HEINZ. 2277. MARIENGR. 610. MF. 103. 129. 182, von: wande sî (tûvele) daz lût reizen von deme, der sî geschaffen hât PASS. 206, 14, zuo, ze TRIST. FLORE, BARL. TROJ. *u. md. denkm.* (ALBR. 22, 796). BÜCHL. 1, 443. WG. 11342. CHR. 3. 90, 20; 8. 114, 17. 240, 9; — *refl.* swer sich mit ir (minne) reizet, *erregt, aufregt* RENN. 11740; — *unpers. verlangen.* mich reizet vaste dar zuo A.HEINR. 1157. — *mit* abe (MSH. 3, 58ª), er-, ge- (*die stelle aus* DIEM. 267, 6 *lautet genauer:* in den âmer gereizt er ir den lîp), under-, ver-. *zu* rîzen;

reizen *stn.* dîn r. tuot mir alsô wê ULR. *Wh.* 274ᵇ. daz r. macht die minne *ib.* 410ᵇ. ez was niht reizens dô diu kint in wiegen LOH. 5130.

reizen-spil *stn. verlockendes spiel, verlockung.* die dâ mit uns haben ze leide ir reizenspil MSH. 2, 235ᵇ.

reizler *s.* reizelære;

reizunge *stf.* (II. 674ᵇ) *anreizung.* ân unser r. WG. 11337. ain gaistlich raitzung SGR. 1284. raitzunge, provocatio DFG. 468ᶜ. AB. 1, 53.

reke, rekche, rekhe *s.* recke.

rê-kleit *stn. s. v. a.* bârkleit, *vgl.* GERM. 10, 400.

religiôse *swm. geistlicher.* almuosen soltu bringen in hospitâl und guoten religiôsen j.TIT. 932. — *aus mlat.* religiosus DFG. 419ᶜ.

reliquiê *pl.* behaltin werdint ir reliquiê (: mê) FDGR. 2. 115, 26. — *aus mlat.* reliquie DFG. 419ª.

relle *swf. schrotmüle.* hett ieman korn ûf der rellen GR.W. 1, 272. *vgl.* rennele;

rellen *swv. schroten.* vesen rellen ROTW. 1, 61ª (*aus dem Badener stadtr. a.* 1384). *vgl.* rendeln *u.* SCHM. *Fr.* 2, 86. STALD. 2, 281.

rellinc *stm.* Relling und Maulaff *als fing. namen* FASN. 445, 38. *vgl.* ZIMR. *chr.* 2. 4, 32; 3. 474, 2 *und* SCHM. *Fr.* 2, 85. *isl.* rella, *das murren* VIGFUSSON 493ª.

reme *s.* ram *stf.*; rême *s.* rieme 1 *u.* 2.

remen *swv. in* entremen.

rëmen *swv.* ez einem în r. *s. v. a.* în geremen PART. *B.* 14754.

rêmen, remen *s.* ræmen (remen RENN. 16287. RSP. 2440. KOLM. 6, 235. 479).

rëmfen *s.* rimphen.

remisch? *adj.* remisches warguos NP. 66, *wol verlesen für* reinisches, *s.* rînisch.

remlinc *stm. fensterrahmen?* 40 guld. haben wir geben maister Jorigen von den remlingen ûf dem rauthûs und tantzhûs an ze strîchen CHR. 4, 337 *anm.* 4 (*a.* 1429).

remler *s.* rammeler; ren *s.* renne.

rendel-muos *stn. mus von* renelmel SCHM. *Fr.* 2, 111 (*a.* 1500).

rendeln, renlen *swv. rändeln, schroten.* gerendelte (*var.* gerenlt, gerengelt) erbsen CHR. 2. 316, 20. 10. 176, 11. daz corn renln NP. 167 (*13.—14. jh.*). *vgl.* rellen *u.* SCHM. *Fr.* 2, 111. KWB. 69.

rênegen *swv. md. s.* reinegen.

renel-mël *stn. grütze* URB. *Pf.* 207.

rê-nëmen *stn. s. v. a.* rêroup PARZ. 744, 15.

rênen *swv. s.* rëgenen, reinen 2.

renftelîn *stn. dem. zu* ranft. r. von brôte RENN. 9955.

ren-gehürne *stn. geweih des renntiers.* rengehurn ZIMR. *chr.* 2. 178, 25.

rengeln *s.* rendeln; rëngen *s.* rëgenen.

rengenieren, rengnieren *s.* regnieren.

rëng-meister *s.* rëntmeister.

renke *swm. s.* rînanke.

renkelîn *stn. dem. zu* ranc. der kluogen renklîn vol MŒRIN 27ᵇ;

renken *swv.* (II. 553ᵇ) *drehend ziehen, hin u. her bewegen* REINH. 338, 1273. CHRISTOPH 516. MGB. 188, 4 *var.* KELL. *erz.* 106, 30. WOLK. 47. 2, 8. — *mit* durch-, ver-.

renle, renlen *s.* rennelîn, rendeln.

rennære, -er *stm.* (II. 720ᵇ) *d. hin u. her rennt, viel beschäftigt ist* WOLK. 1. 1, 19; *reit-, stallknecht, reitender bote* MAI, HELBL. LIVL. ENENK. *p.* 338. 45. 46. NETZ 8280. CHR. 2. 80, 35; 7. 277, 10; 8. 457, 24. 487, 21; 9. 817, 5; *rennpferd,* emissarius, fugax PFEIFF. *ross im altd.* 3, 8. 9; renner ist diz buoch genant, wanne ez sol rennen durch diu lant RENN. 1, *vgl.* 13880 *ff.* 15106 *ff.*;

renne *swf.* (*ib.*) *was die milch gerinnen macht, lab,* coagulum (renne, renni, renn, ren, renyn) DFG. 128ᶜ, *n. gl.* 97ᵇ. MGB. (*var.* renni *st.*) 116, 3. 5. 6. 129, 9. 149, 20. *vgl.* rinsel;

rënne *s.* rinne.

renne-boum *stm. schlagbaum,* phalanga DFG. 223ᵃ, *n. gl.* 165ᵃ. *vgl.* rinneboum.

renne-bühel *stm. rennhügel. obsc.* wenn ich auf irem rennpuhel drab, so dunkt sie, es regen eitel honig oben herab FASN. 859, 7.

renne-gëlt *stn. einsatz beim rennen* ROTENB. *r.* 11.

renne-gewant *stn.* (III. 684ᵇ) *rennkleidung, -rüstung* HELBL. 8, 323.

renne-holz *stn. s. v. a.* renneschif OT. 52ᵇ.

renne-huot *stm.* galea, quam germanice renhuet vocamus SCHM. *Fr.* 2, 111.

rennele *swf.* (II. 718ᵃ) *mülbeutel,* taratantara SUM.

rennelîn *stn. wundmal.* renle, stigma Voc. 1482. daz het sîn zartez leiblîn durch gestochen, daz ez rôte rennelîn het N. *v. E.* 36, 3.

rennel-stap *stm. s. v. a.* rëdestap GR. W. 5, 612.

rennen *swv.* (II. 718ᵇ) *prät.* rante, rande: *tr.* rinnen, gerinnen *machen.* ez sint vil ding, diu die milch rennent MGB. 360, 1. die milch rennen, coagulare DFG. 128ᵉ; *schnell laufen machen, jagen, treiben.* daz si der tiuvel in die helle renne KARL 10033. daz ros r. *ib.* 7213. KCHR. *D.* 4, 26. FRL. HELBL. KRONE 19932. daz ors r. mit den sporn ENGELH. 2783. einen trægen esel r. MSF. 20, 8; *in bewegung bringen, über etw. schütten.* si ranten ûf ir gebeine erden unde steine APOLL. 11315; *anrennen.* dirre den und jener disen begunde rennen alzehant ENGELH. 2717; *durchrennen.* si ranten berge unde tal KARL 7223; — *scheinbar intr.* (*mit ausgelass. objecte* ros *etc.*) *schnell reiten, sprengen, rennen* NIB. (1235, 2. 1283, 2. 1543, 2). ALPH. TRIST. MAI, KREUZF. rîten unde r. ROSENG. *H.* 579. der rennet swenne ich drabe MSF. 242, 3. ir habt gerennet vor mir WH. *v. Öst.* 27ᵃ. manlîche sie ranten ALBR. 12, 33. die wette rennen ALTSW. 173, 28. daz was ze verre von dem zil gerant MGB. 111, 23. hin rennen ALBR. 33, 382. mit den hunden r., *hetzen, jagen* ER. 7158. mit einem r., *turnieren* ROZM. 157. PUS. 48ᵈ. 49ᵃ. an einen r. ULR. *Wh.* 135ᵇ, *vgl.* an rennen. durch r. PARZ. 155, 16. LIEHT. 607, 15. er rante (*als bote*) gegen Karnant ER. 2880. nu bin ich von den Hiunen gên Burgunden gerant ROSENG. *H.* 2147. einer gein im rande ALBR. 29, 280. nâhe und nâher gegen dem tôde r. KONR. *lied.* 32, 357. r. in KREUZF. in den walt r., *um zu jagen* LIEHT. 607, 13. ein bote nâch im rante GEN. *D.* 102, 26. ûf einen r. KREUZF.

si begonden urlûgen ûf sîn gût rennen MARLG. 219, 235; gerant. *part. adj. schnell geritten, comp.* gerander, *schneller* ATH., grander JER. 22962 (*wol mit dem* WB. *hieher u. nicht zu* grant *oben* 1, 1069). — *mit* an, nâch (LIEHT. 607, 29), ûf, umbe, ûz, vor, vür, wider, zuo; be-, durch, er-, ge- (OT. 377ª), über-, under-, ver-, zer-;

rennen *stn. das rennen, turnier.* waidelichs r. und jostûren PUS. 48ª. *vgl.* NP. 64, 1.

renne-paner *stn. reiterpanier* CHR. 10. 177. 15.

renne-phenninc *stm.* solidos leves, qui dicuntur rennepenninge HPT. 15, 515.

renne-phert *stn. reit-, turnierpferd* ROZM. 157.

renne-plaz *stm.* ypodromum VOC. *Schr.* 1362.

renner *stm. s.* rennære;

rennerlîn *stn.* (II. 720ᵇ) *kleiner* renner CHR. 8. 99, 11. *vgl.* OBERL. 1294.

renne-schif *stn.* (II. 720ᵇ, 13) rennschef, phaselus, navis velocissimus SCHM. *Fr.* 2, 111 (*a.* 1412). rennschif NARR. *vorr.* 16.

renne-schilt *stm.* antile VOC. 1482. rennschilt CHR. 4. 62, 27; 5. 24, 17. *vgl.* rennetarsche.

renne-seil *stn. seil, womit die zelte an die erde befestigt werden.* rennsail SUCH. 25, 43. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 111.

renne-spiez *stm. renn-, turnierspiess* GR.W. 4, 580.

renne-strâze *stf. rennstrasse, -weg* MONE *z.* 11, 254 (*a.* 1478). *vgl.* rennewëc.

renne-tarsche *swf. s. v. a.* renneschilt. renntarsche, -tartsche CHR. 2. 204, 18. 209, 18.

renne-vane *m. kriegs-, heerfahne.* ain guldîn rennfan mit ainem schwartzen adler des rîchs CHR. 4. 61, 22; 5. 23, 28. *vgl.* ZIMR. *chr.* 1. 291, 10; 4. 3, 4 *u.* SCHM. *Fr.* 2, 111;

renne-venlîn *stn. reiterpanier u. die dazu gehörige reiterabteilung* CHR. 2. 204, 12. 487, 12. 492, 9. 493, 16; 10. 25, 14. 177, 16. renfendlî ZIMR. *chr.* 1. 255, 16. *vgl.* FRISCH 2, 110ᶜ. SCHM. *Fr.* 2, 111.

rennevenlîn-vüerer *stm.* panerfûrer od. rennfenleinfûrer, principolus VOC. 1482.

renne-wagen *stm.* liburnum DFG. 327ᵇ. rennwagen od. grosz schiffe, liburnus VOC. 1482.

renne-wëc *stm. s. v. a.* rennestrâze MONE *z.* 11, 254. 12, 374 (*a.* 1344. 24).

renne-ziuc *stm. reit-, turnierzeug.* rennzeug ROZM. 157.

rennî, rennîn *s.* renne.

renormieren *swv. renormare* HÄTZL. 2. 60, 138.

renschen *swv. wiehern* MR. 4522 *u. dazu* GERM. 7, 491. *vgl.* reine *swm. u.* GFF. 1, 978. FRISCH 2, 458ª.

rënsel *s.* rinsel.

rensen, ransen *swv.* (II. 547ᵇ, 18. 553ᵇ. 675ᵇ) *die glieder dehnen u. strecken.* rensen, ransen, alare DFG. 20ᵇ. rensen, exalare VOC. *Schr.* 858. nâch dem slâf solt dû dein arm und dein glider recken und dich rensen CGM. 317, 31ᵇ *bei* SCHM. *Fr.* 2, 127. daz er sich rensen began CHRISTOPH 515, *vgl.* WILDON. 33, 5. dô ranste der wunde lîp in sîner schôz WWH. 65, 2. *vgl.* ranken, ranzen, rehsenen, riusen;

rensen *stn.* wizzet daz an ir (trâkeit) schar ist slâf, rensen, geinen z'aller vrist WG. 7414;

rensern, ransern *swv.* (II. 554ª) *iter. zu* rensen, *vgl.* FRISCH 2, 110ᵇ. BIRL. 373ᵇ *u.* riusern.

rënte, rënt *stf.* (II. 675ᵇ. 720ᵇ) *einkünfte, ertrag,* redditus DFG. 488ᵇ, *n. gl.* 315ª. JER. ZITT. *jb.* ze rente KOLM. 92, 32. gulde und rente RCSP. 1, 130 (*a.* 1406). ÖH. 20, 25. ein jârlich rente PUS. 7ᵇ. ZEITZ. *s.* 2, 33. GR.W. 2, 94. KIRCHB. 595, 50. 596, 35. 653, 60, *vgl.* jârrente (ZEITZ. *s.* 3, 38). ûr rente sal sîn gemêret KARLM. 257, 35. mit harte rîcher rente stifte er daz münster dâ HEINR. 1664. ir gûtes rente (: convente) PASS. *K.* 623, 62. daz wir ir dâ ir rent in iren trisel bringen ALTSW. 138, 23. rante GR.W. 2, 5, rante, riante MB. *bei* SCHM. *Fr.* 2, 125; *vorteil, gewinn.* durch uns verlôs er sîn leben, diz was ein grôze rente (: lente) MSH. 3, 79ª. ûf unsêligen renten PASS. *K.* 660, 27; *geordneter zustand, einrichtung, art u. weise.* die figûre ordenlîcher natûre verkêret sich an der rente, *an ihrer gewöhnl. ordnung* PASS. *K.* 545, 19. ein lobelîche r. *ib.* 335, 16. ubeliu r. *ib.* 600, 70. valschiu rente *ib.* 177, 17. edeliu r. *ib.* 599, 43. unedeliu r. MART. 211, 46; *bes. vom geordneten laufe der gestirne;* die planêten an ir rente PASS. *K.* 670, 74. daz got sîner wunder spil begienc mit den element, diu er berihte mit ir rent MART. 1, 90. die sterne gâhent nâch ir rehten rente an dem hôhin firmamente *ib.* 91, 11; nâch louflicher rente, *wie es der zeitenlauf mit sich bringt* PASS. *K.* 5, 38. in der zîten rente JER. 10321. *vgl. ahd.* rentôn *auf-, herzälen, rechenschaft geben. — aus fz.* rente, *mlat.* renta, rendita (*bei den abgeleit. bedeutungen mag das deutsche* rennen, rant *einfluss geübt haben*) *von* rendere, *lat.* reddere DIEZ 1, 346;

rënten *swv. an renten eintragen* Oberl. 1294.
rënt-hof *stm.* Öh. 11, 20 *s. v. a.*
rënt-kamer *f. rentamt* Fahne *forsch.* 2. 2, 104 *f.*
rënt-kiste *swf.* der stede r., *rentcasse* Frankf. *a.* 1391.
rënt-meister *stm. rentmeister*, reddituarius Dfg. 488ᵇ. Gr.w. 3, 352. Fromm. 2, 540ᵃ. Fahne *forsch.* 2. 2, 97. 98. 104. rengmeister Laurent 392, 34;
rënt-meistersche *f.* Fromm. 2, 450ᵃ.
rên-worm *s.* rëgenwurm.
renzeler *stm. der* renzel (Reineke 2846. 3052), *reisesäcke macht?* Clas Kaldebach, rentzler Frankf. *beedbuch der niederstadt a.* 1410, 19. Ulrich renczler *ib.* 46ᵇ.
renzeln *swv. frequent. zu* ranzen. den flachs r., *hin u. her schwingen, brechen* Wolk. 64. 3, 9.
repfen *swv. var. zu* krepfen Netz 9696.
repfig *s.* reppic.
rëp-henne *f.* (I. 626ᵃ) *rebhuhn* Msh. 3, 217ᵇ;
rëp-hüenelîn *stn.* Buch *d. r.* 881. rephüendel Mgb. 215, 23 *dem. zu*
rëp-huon *stn.* (I. 626ᵇ) *rebhuhn*, coturnix, perdix (rep-, repp-, reb-, reppe-, reppen-, rip-, rab-, rap-, rouphuon) Dfg. 154ᵇ. 425ᵃ, *n. gl.* 117ᵃ. Karaj. Freid. Msh. 3, 86ᵇ. Part. *B.* 2375. 2581. Renn. 10433. Apoll. 5971. Albr. 19, 93. Ab. 1, 117 *ff.* Mgb. 212, 10. 215, 15 *ff.* Fasn. 622, 1. 748, 25. — *ahd.* rëpahuon, *huhn, welches die* rëbe *liebt, sich gern in weinbergen aufhält* Weig. 2, 470.
rephsen *s.* refsen.
reppen *swv.* (II. 676ᵃ, 36) *sich bewegen.* daz ez (hâr) hinden reppet Msh. 3, 281ᵃ. — *nd.* reppen *s.* Weig. 2, 500.
rëppen *swv.* (II. 676ᵃ) *rippenartig machen, steppen, verzieren* Msh. 3, 191. j.Tit. 3535.
rëppen-huon *s.* rëphuon.
reppic *adj. mit der* rappen *behaftet, rappig, räudig* Myns. 86. repfig Schm. *Fr.* 2, 131.
repsen *swv. s. v. a.* refsen. Lazarus beceichinôt den man, der in den sundôn viraltet ist, der sol gerepsit werdin Wack. *pr.* 7, 68. *vgl.* Gff. 2, 503 *u.* respen.
requianz *stm.* (II. 676ᶜ) *das requiem, die seelenmesse* Reinh. 334, 1166. — *mf.* requiens? (Wack.).
requirieren *swv. requirere* Öh. 158, 10.
rêr *pl. s.* rêch.
rêre, rêr *stf.* (II. 676ᵇ) *das herab-, niederfallen* Wolfr. Türl. *Wh.* (der küniginne zeher rêre 64ᵇ. 80ᵇ. 98ᵇ). der zeher rêre Ernst 1918. 5381. 5457. der liehten zeher rêr Loh. 3044. ir jungez herze pflac der mouze rêre j.Tit. 1191. daz quam von tôdes rêre *ib.* 3609. daz wart der Babilôn gevelle rêre *ib.* 4080. daz er der êren krenze behielt sô werdiclîchen sunder rêre *ib.* 5580. ez gienc in an die rêre *ib.* 2574. 3798. dô gienc ez an der helde rêr, die gar ân ahte vielen tôt Troj. 40434. dô gienc ez an die rêre, wan dô ran verschroten vil clagebærer tôten *ib.* 43572;
rêren *swv.* (II. 676ᵃ) *tr. fallen machen od. lassen* Parz. Ms. (*H.* 2, 233ᵇ. 3, 106ᵃ. Wartb. 145, 4). mit tjoste einen r. Crane 2091. sus man ir vil ze ströu den rossen rêrt Loh. 4256. vînde rêren Part. *B.* 3813. der wint daz loup beginnet r. *ib.* 327. ronen und este, die von den boumen sint gerêret Jüngl. 1037. swer brôt brichet und rêrt *ib.* 619. daz die päum ir plüed icht rêren Hpt. *arzb.* 107. veder in mûze rêren Loh. 3404. wenn der pfâw die wolgeferbten federn rêrt Mgb. 213, 21. ein ors het fulezen gerêrte (: verkêrte, *vgl.* Hadam. 25) j.Tit. 1229. die zegel r., *die schwanzfedern in der mausser fallen lassen* Lcr. 109, 5. wenn die seu iren mist auf der gassen rêren Fasn. 101, 19. rêren in Kindh. Pass. daz weder stuppe noch hert wurden in daz grap gerêrt W. *v. Rh.* 264, 19. der schilt wart ze stücken ûf daz gras gevellet und gerêret Turn. *B.* 925. der den snê von wolken rêret Mariengr. 504; *schütten.* bulver r. Zimr. *chr.* 3. 421, 4; *vergiessen.* bluot r. Wig. Troj. 11117. 18492. Silv. 1081. Pant. 1989. Myst. 2. 641, 40. Vet. *b.* 85, 28, rœren Chr. 3. 63, 4. bluot und sweiz r. Virg. 729, 2. zaher r. Serv. Albr. CLXX. CLXXIV, *vgl.* Kirchb. 668, 33. 672, 62. swenn ir mangen trahen rêrtent Troj. 21660. die sach man trehen r. Reinfr. *B.* 11516. sîn heidenschiu ougen begunden wazzer r. Parz. 752, 25. *mit dat. d. p. zufliessen, zukommen lassen:* dâ kan sie uns helfe rêren Msh. 3, 160ᵃ; — *refl.* diu kristenheit sich rêrte, *mausserte sich, ihrer wurden immer weniger* Wwh. 392, 25. dy mawer rêret sich sêre und fellt mehlich hernoch Ugb. 463 *s.* 550; — *intr. s. v. a.* rîsen, *fallen, träufeln* j.Tit. Such. — *mit* nider (mit tôde er manegen nider rêrt Loh. 5634. daz daz viur sich von den slegen rêrte nider *ib.* 5435), ûz, be-, er- (*nachtr.*), ge-, ver-, zer. *factit. zu* rîsen;
rêren *stn.* dô gienc ez an ein rêren: her Ecke

hiu der este vil hin ûf den Bernære Ecke *Z.* 110, 6.

rêren *swv.* (II. 677ª) *blöken, brüllen,* rudere Dief. *n. gl.* 321ᵇ. Antichr. 199, 7. Gr.w. 4, 499. und wart rêren als ein kalp Christoph 1514. er rêret als ein schâf Apoll. 20358. — *vgl.* Fick² 167. Wack. *voces* 2, 171ª.

rêret *stf. der abfall, in* tenne-, mültennerêret;

rêric *adj. sich maussernd* j.Tit. 4097.

rê-rouben *swv. einen* rêroup *begehn* Msh. 2, 361ª;

rê-rouber *stm.* (II. 779ª) *der einen* rêroup *begangen hat* Brünn. *r.* 184. Rauch 1, 203. Schm. *Fr.* 2, 1 (*a.* 1277);

rê-roup *stm.* (II. 776ᵇ) *beraubung eines toten, eines deshalb ermordeten* Parz. (475, 5). Ecke, Ot. (810ᵇ). Buch *d. r.* 796. Cds. 3, 152, *nd.* rêrôf Chr. 6. 363, 21. 407, 27; *was ein weib durch feilmachung ihres leibes verdient,* rœrroub Narr. 33, 44.

resch, resche *adj.* (II. 555ᵇ) res Merg. 45ᵇ: *schnell, behende, munter, rührig, lebhaft,* alacer Dfg. 20ª. rescher oder schneller, celer Voc. 1482. Myst. Such. vrô unde resch, Renn. 18112. 14. 16. swer mich wil resche machen *ib.* 6018. nû was ein ritter in dem zil, resch unde wol geborn Enenk. (Kchr. 3. 768, 54). einer ist resch der ander faul Fasn. 760, 7. 564, 24. reschez pfert Mgb. 136, 27. 34. mach mein müedeu glider an guoten werken resch *ib.* 336, 34. er was an laufen resche (: frische) Fasn. 457, 28. resch zuo Berth. (102, 23). Myst.; *trocken, spröde.* reschez korn Schm. Gengl. 222 (*a.* 1338). *vgl.* rasch, risch, rosch;

resche, resch *adv.* (II. 556ª) *schnell, hurtig, rasch.* resch loufen Diut. 2, 90. Ga. 2. 222, 137;

resche *stf.* (*ib.*) *ahd.* reskî: alacritas, vigor, fervor Schm. 3, 140.

[reschen *swv.* II. 556ª] *s.* retschen.

resch-heit *stf. s. v. a.* resche. die rescheit *Karls von Burgund* Mh. 1, 12. *vgl.* roschheit.

resch-lîche, -en *adv.* (II. 556ª) *s. v. a.* resche Hätzl. Myst. 1. 354, 22. Ring 4ᵈ, 39. Beh. 98, 17, *ged.* 5, 604. *vgl.* röschlîche.

rëse, rësebette *s.* rise, risebette.

reseler *stm.* die alden schôworchen, genant die reseler (refeler?) *cod. dipl. Saxon.* 2, 8 *s.* 43 (*a.* 1373). Germ. 16, 275. *vgl.* rëveler, riuze.

resonanz *stf. wiederhall, resonantia* Wolk. 19. 2, 11. 95. 3, 14.

respen *swv.* (II 677ᵇ) *s. v. a.* refsen, repsen: *strafen, tadeln.* hî vone er respen sî began Elis. 6845. wiltu respen ieden man Cato *Frankf. hs.* 11ᵇ (W.Gr.). — *mit* be-.

rëspen *stv. I, 1* (II. 729ª) *raffen, zusammenraffen.* den swanz r. Msh. 1, 201ª. *nd.* kerspen, crispare Dfg. 158ᵇ. — *ahd.* hrëspan *zu lat.* crispus. *vgl.* rispen.

respons *stm. n.* responsorium Dfg. 495ª, *n. gl.* 317ᵇ. den r. singen N. *v. E.* 6, 34. 28, 1. driu respons Br. *H.* 9, 9. den r. an vâhen *ib.* 45, 1; ein responsôrium singen Marlg. 29, 213.

rësse, rësse-bette *s.* rise, risebette.

rê-stat *stf. leichenstätte, grab.* dâ eist im ab der rêstete Warn. 154.

rëste *stn. s.* rist.

reste, rest *stf.* (II. 556ᵇ, 17. 37) *ruhe, rast, sicherheit* Lanz. Mai, Tund. (61, 50. 63, 35. 66, 40). Pass. Osw. 1959. 2825. gemach und reste Kindh. 86, 69. dâ mohten die geste haben guote reste Gen. *D.* 42, 28, *vgl.* 3, 21. 8, 30. 110, 28. wâ maht ich reste vinden Mar. 153, 25. sie gie zû der reste *ib.* 161, 3, *vgl.* 178, 37. 182, 21. 190, 40. schaffe den durftigen reste Prl. 535 (544). si wolden haben reste nâch ire arebeite Dietr. 3712. ruo und reste haben Loh. 3370. in rû und in rest Mb. 24, 101 (*a.* 1355). die erbeitent reste kûme, *können kaum zur ruhe kommen* Gudr. 1060, 4. sêle und lîbes êwicliche reste Hadam. 255. ich pin in mîner reste, *ich ruhe, liege zu bette* Roth *pr.* 73. ze reste komen j.Tit. 5219. ze resten varn *ib.* 6184. ze reste gân Ernst 284. nû wolt diu sunne ze reste und ouch ze gemache nider gân Dietr. 1166. diu sunne ze riste gie Ecke *C.* 110 (*vgl.* rust). diu sunn was hin zu rest Lcr. 93, 269. *vgl.* Myth. 427; *sicherer platz, ruhestätte.* ûf einis bergis reste Jer. 16034. in der juncvrouwen reste (*kloster*) Elis. 4056, *grab:* zû des heiligen reste Pass. 224, 82. dô wart der rê ze reste brâht Ernst 1251. die tôten mit den bâren frümt er an ir reste Parz. 216, 1; *eine strecke* (*nach zeit u. raum*). si hielden grôze veste des tages sinre reste unt dar nâch völlic siben tage Alexius 117, 1022, *vgl.* tagereste. der virre reste (locorum distantia) Jer. 18965. *vgl.* raste.

reste-lich *adj.* quietus Dfg. 479ᵇ. *vgl.* rastlich.

resten *swv.* (II. 557ᵇ, 23) *ahd.* restjan *s. v. a.* rasten: pausare, quiere Dfg. 418ª. 479ᵇ. Fromm. 2, 450ª. di ellenden geste lêzt er gerne reste in sîneme hûs Glaub. 1697. man sach die helde resten ûf des veldes plâne

Reinfr. *B.* 7376. ich enmochte dâ nit resten Marld. *han.* 98, 31. Karlm. 3, 21. 202, 43. lâz allen unmuot r. Ls. 1. 618, 112. daz man in nie lie r. Hpt. 5. 272, 129. die bî uns restent Mart. 46, 101; *im grabe ruhen, begraben sein* (*bes. von heiligen*) Pass. vil gnêdege heilege restent dâ Heinr. 1693. bî dînem lîchamen reste ouch der mîn Marld. *han.* 31, 33. — *mit* ge- (Mf. 2);

resten *stn.* (II. 557ᵇ, 32) *das ruhen, der aufenthalt.* âne, sunder resten Jer. 14738. 20269.

reste-tac *stm. in* kriuzrestetac.

restunge *stf.* (II. 557ᵇ) pausa Dfg. 418ᵃ. *vgl.* rastunge.

rêterschen, rêtersen *s.* râtische;

rêtig *s.* rætec.

retich *stm.* (II. 583ᵇ. 677ᵇ) *rettig*, radix, rophanus (rätich, rettich, rettig, ratich, rattig) Dfg. 483ᵃ. 484ᵃ. rätich Diem. *arzb.* Mgb. 389, 30. 418, 13 *ff.* — *ahd.* ratih, râtih, *ags.* rädic *aus lat.* radix Weig. 2, 489.

retich-saft *stn. rettigsaft.* rattichsaft Myns. 22.

retich-sâme *swm.* (II². 26ᵃ) *rettigsame* Diem. *arzb.*

retich-souc *stm.* (II². 724ᵃ, 30) *rettigsaft* Diem. *arzb.*

ret-mânôt *stm.* (II. 58ᵃ) *februar* Weist. den zehenten tag redmânôdes Don. *a.* 1391 (*Zürich*). *vgl.* Weinh. *mon.* 52.

rêtsche *s.* râtische.

retschen *swv.* (II. 579ᵃ, 1) *schnarren, schwatzen.* des suln wir vrœlîchen retschen Helbl. 13, 153, *vgl. zum* Bit. 6433. — *nach* Weig. 2, 465 *ident. mit* ratzen, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 190. Kwb. 205;

retschen *stn. das quaken.* das retschen der frösche Zimr. *chr.* 1. 153, 24 *ff.*

rêtsele *s.* râtsal.

rettære *stm. retter.* ritter heizent rettære, daz si retten sont ir êr Ls. 2. 13, 98. 14, 109.

rette *prät. s.* reden.

rette *stf.* (II. 677ᵇ) *rettung* Such. 16, 173.

rettel *s.* rætelîn.

retten *swv. s.* reden.

retten *swv.* (II. 677ᵇ) *prät.* ratte, *part.* gerettet, gerat (Herb.): *einem übel entreissen, retten, befreien* Herb. (hette in Menelaus nicht gerat 9936). Ms. (*H.* 1, 151ᵇ). Such. daz sie uns hulfen retten rœmisch rîche Loh. 1946. Rab. 60. sô suln wir ê dar varn und die stat dâ retten Dietr. 6001. Loh. 2657. swer helfen welle die kristenheit r. *ib.* 2669. doch sô wurden sie gerettet gar ritterlîch mit heldes hant *ib.* 2723. nû muoz ich mîn leben r. Ulr. *Wh.* 155ᵃ. ich sol den glouben retten mit strîte sô ich beste kan *ib.* 212ᵃ. die êre r. Ls. 2. 13, 99. die ratten die bûren mit iren triwen Chr. 4. 88, 17. *den brand, das feuer* retten, *löschen* (*vgl.* rettunge) Schm. *Fr.* 2, 175. — *mit* be-, ent-, er-, ge- (*nachtr.*). *ags.* hreddan, *ahd.* rettan *aus* hratjan.

retterisch, retterschen *s.* râtische.

rettich, rettig *s.* retich, rætec.

rettigunge *stf. rettung* Mw. 268 (*a.* 1323). Chr. 2. 186, 2 *var.* Schm. *Fr.* 2, 175.

rettrisch *s.* râtische.

rettunge *stf.* (II. 677ᵇ) *rettung, hilfe* Meran. Chr. 2. 186, 2. des fewers rettung, *löschung* Tuch. 140, 34. 326, 2. *md.* redunge Ludw. 39, 25.

retze *smf.?* *eine art melspeise.* retzen von ayrn und milch Germ. 9, 201. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 194; dica, raytholz vel retzen *ib.* 194 (*a.* 1449), *vgl.* retzen, *ritzen* Kwb. 208.

retzel, retzelen *s.* râtsal, râtsalen.

retzelîn *stn. dem. zu* ratz. das retzly (*membrum virile*) vâhen Wolk. 30. 3, 43. 63 2, 18.

retzen *swv. s.* durchretzen (*nachtr.*), rœzen.

reubarber *m.* (II. 678ᵃ) *rhebarber* Diem. *arzb.* reubarbarum Myns. 43. rebarbe j. Tit. 5161, erbarbe *ib.* 284. — *aus mlat.* rhâ barbarum, reubarbarum (Dfg. 497ᵃ) *d. h. die an den ufern des Rha* (*Wolga*) *wachsende u. mit diesem flusse gleichnamige wurzel* Weig. 2, 492.

reubig *s.* roubec.

reubzen *s.* rofzen.

reuchen *s.* reichen, rouchen.

reuchsen *s.* rahsenen.

reuerin *s.* riuwærinne.

reufen *s.* roufen; **reulich** riuweclîche.

reuma *stn.* (II. 678ᵃ) rheuma Diem. *arzb.* der hauptfluz der reuma haizt Mgb. 366, 16. 24. 377, 16. — *aus gr.* ῥεῦμα.

reuse, reusen *s.* riuse, riuwesen.

reuten, reuter *s.* rîten, rîtære.

rê-var *adj.* (III. 239ᵃ) *leichenfarbig* Nib. 2237, 3 *var.*

rê-veige *adj.* (III. 290ᵃ) die rêveigen, *die erschlagenen* Ath. *C* 75.

rëvelen *swv. nähen, flicken.* gezartiu tuocher niwe, swer dei wil zesamene revelen mit vademe Gen. *D.* 17, 16 (zesamene siuwen Fdgr. 2. 21, 5). *vgl.* Fick² 845;

rëveler *stm.* (II. 608ᵇ) *schuhflicker.* refeler Beh. 6, 3. 14, 24. 50, 11. Kell. *erz.* 22, 22. pictaciarius, reffler Dfg. 433ᵇ. *vgl.* altreffer *bei* Frisch 1, 22ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 66.

reventer, revent *stm. n.* (II. 587ᵃ) *speisezimmer der mönche, remter.* der reventer Berth. 138, 2. Wack. *pr.* 43, 50. Pass. 23, 41. 48. *K.* 369, 25. N. *v. E.* 39, 23, refenter *ib.* 6, 8. refentære Aw. 2, 52. revendar Zimr. *chr.* 4. 341, 21. reffentor *n.* Wolfd. 2216, 2. rebenter Kell. *erz.* 212, 5. Mz. 4, 165. Chr. 1. 400, 4. rebbintêre Jer. 9849. reviter Chr. 4. 110, 9. 14. revental Wolfd. 2216, 2 *var.* Öh. 144, 15. Zimr. *chr.* 4. 281, 31, refental Just. 286. 288. Kön. *gl.*, reffental Mone *z.* 3, 209, revendal *ib.* 12, 181. reventeil Wolfd. 2216, *var.* daz revent Uh. 83 (*a.* 1338), ze revende gân Helmbr. 127. refent Uh. 74. 80 (*a.* 1328. 34). Br. 24ᵃ *und* refant. revett Chr. 5. 53, 5, refet Mh. 1, 56. refat Chr. 4. 110, 9 *var.* reverent, ze reverent (in refectorio) Geis. 434. *die meisten der angegebenen u. andere formen in* Dfg. 489ᵇ: refenter, rebenter, rebender, robenter, rebener, reibener, rafeter, refental, rebendal, refent, rebent, rebet, referent. — *umged. aus lat.* refectorium (refectori Öh. 98, 21 *ff.*) Wack. *umd.* 38.

reverende *f.* reverenda, ein suntagkleit Dfg. 497ᵃ.

reverend-lîche *adv. reverenter* Öh. 82, 24.

reverent *s.* reventer.

reverenz *stf. reverentia.* grôss êre und reverenz tuon Rozm. 148, *vgl.* Öh. 59, 50. 80, 22. Fasn. 302, 22. 761, 15.

revers *stn. gegenschein, revers.* wie das revers aus wîset Ad. 1417 (*a.* 1491). refers Tuch. 315, 11. — *aus mlat.* reversum.

revers-brief *stm. dasselbe* Gr.w. 1, 827.

revett *s.* reventer.

revier *s.* riviere;

revierunge *stf.* bis der vogel (*dem falken*) in die rechten revierung komen ist Myns. 5.

reviter *s.* reventer.

rewen *stv. s.* riuwen.

rêwen *swv.* (II. 586ᵃ) *auf die bahre legen, als leiche* (rê) *schmücken* Er. Himlf.; *ertöten,* daz vlaisch r. Erinn. 195. *vgl.* Basl. *r.* 12 *anm.*

rê-wunt *adj.* (III. 823ᵃ) *zum tode verwundet* Nib. 2237, 3.

rêze, rezze *adj. s.* ræze.

riant *adj.* (II. 678ᵇ) *lachend, heiter* Trist. 3138. *das fz.* riant.

riante *s.* rënte.

ribaldîe *stf. landstreicherei, büberei* Renn. 1180. 2065. 16440. — *aus mlat.* ribaldia Dfg. 497ᵉ;

ribaldîn *stm.* die ribaldein und pœsen, falschen claffer Vintl. *Z.* 2103 *s.* 56 *s. v. a.*

ribalt, -des *stm.* (II. 678ᵃ) *landstreicher, bube, schurke,* ribaldus Dfg. 497ᵉ, *n. gl.* 318ᵇ. Wolfr. (ribalt *und* ribbalt) Trist. Helbl. Gest. *R.* Pass. ein verschamter ribalt Ulr. *Wh.* 109ᵈ. Roth *denkm.* 91ᵇ, 5 *und s.* 80 *anm.* sîn leben ist gestalt als ein ribalt Jüngl. 860. neben sein (*Christi*) hieng ein diep, ein ribald Cgm. 54, 11ᵇ. 12ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 9. ein r. oder ein puob *ib.* 29ᵃ; ribalt, ribolt, *eine vorgeschobene belagerungsmaschine* Livl. Kreuzf. Chr. 6, 194 *anm.* 2. — *aus mlat.* ribaldus, *it.* ribaldo, *prov.* ribalt, *fz.* ribaud *vom ahd.* hrîpa (*s.* rîbe) Diez 1, 347.

ribbalîn *stn.* (II. 679ᵃ) *eine art stiefel* Parz. (164, 6). — *aus altfz.* revelin (Bartsch).

rib-brâte *swm. rippenfleisch, -stück* Np. 233.

rîbe, ribbe *s.* rippe.

rîbe *swf.* (II. 681ᵃ) *in* hoverîbe. *ahd.* hrîpa, *prostituta.*

ribel *stm.* (*ib.*) pistellus, ribil Ab. 1, 352. reib es mit einem ribel (*reibeisen*) Cgm. 731, 119 *bei* Schm. *Fr.* 2, 9. — *aus dem pl. prät. von*

rîben *stv. II.* (II. 679ᵇ) *tr. refl. reiben,* fricare Dfg. 247ᵇ. si reip ir houbet (*aus schmerz*) Eracl. 3714. si brach ir vinger unde reip ir ougen liehter denne ein glas Troj. 22646. als ein strô man mich reip Türl. *Wh.* 115ᵃ. rîben an *mit dat.* Pass. sich am alten kezzel r. Hildebr. *C.* 14, *od. acc.* sich an den sant reiben Mgb. 251, 1. daz in der borde und daz leder an den hals nicht enribe und im diu hût ganz belibe En. 161, 35. dâ sie (*winde*) mugen zusamen die wolken trîben und an einander rîben Alber. 25, 145. ein holz r. mit etw. Mgb. 30, 18. ein gebrüejet swîn, daz sich mit dem steine rîben lât Fragm. 29, 86. r. von Pass. dô wart ir beider munt sô nâher zesamne geriben Ga. 3, 122, 413; *bes. vom reiben, frottieren im bade* (*tr. u. absol.*) Helbl. in daz bat er in trûc, selbe reip er in Kol. 150, 218. ach beder, lieber meister mîn, du solt uns lâzen rîben Germ. 5. 216, 2. ein altes weib, die chund waschen und auch reiben Ring 17, 17. geribeniu schœne, varwe, *die durch das reiben*

im bade oder durch schminke erzeugte farbe WINSB. BON. HELBL. *vgl.* WACK. *kl. schft.* 1, 159; *zerreiben, malen* PASS. roggen rîben MSH. 2, 148ª; *als schminke einreiben, schmücken* PASS. BÜCHL. 1, 1314 (*Bech nach der hs.* trîben). diu sol sich mit güete rîben LIEHT. 566, 12; *mit obj.* ez *mit dem fiedelbogen streichen, geigen* WIG. 217, 15; *tanzen* MSH. 2, 80ª, *absol.* mit dem fuoze er schupfet unde rîbet NEIDH. XXII, 13; *absol. sich drehen, wenden.* eine rîbende zilstat, *bewegliche zielscheibe* S.GALL. *ord.* 196. ein wint begunde nâch in rîben (: belîben) j.TIT.5983; *brünstig sein, sich begatten.* sam der hirz wil rîben LS. 3. 295, 34. — *mit* abe (BR. *H.* 64, 24), în, umbe, ûz, be-, ver-, zer-. *vgl.* FICK² 389.845;

rîben *stn.* ir halsen und ir rîben REINFR. *B.* 11032. das reiben und krauen FASN. 381, 30;

rîber *stm. reiber, badeknecht, dann überh. bube, schlechter kerl* SCHREIB. 2, 147. KIRCHB. 702, 25;

rîberinne, -în *stf.* (II. 681ª) *reiberin, bademagd* SCHM. *Fr.* 2, 8. NETZ 10256;

rîberlîn *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig. schamloses weibsbild, hure* MSH. 2, 32ᵇ.

rîb-îsen *stn.* (I. 756ᵇ) *reibeisen*, micaria DFG. 360ᵇ. PF. *üb.* 137, 33. LS. 2. 473, 15.

rîb-kiule *swf.* (I. 822ª) *mörserkeule.* tribulum, rîbkeule DFG. 595ª. rîbkûle, tritorium Voc. 1482.

rîb-kolbe *swm. dasselbe.* reibkolb, tritorium Voc. 1482.

ribolt *s.* ribalt; ribsche *s.* rebische.

rîb-schërbe *swm. reibeisen.* reibscherb FASN. 1216.

rîb-stein *stm. reibstein* HPT. *arzb.* 100. ROCK. 1, 33.

ribs-wîse *adv.* ribsweis, *in ungezälter u. ungeordneter menge* TUCH. 57, 21. 88, 12. *vgl.* ramsch-, rampsweis VILM. 314 *u.* rips, raps BIBL. 374ᵇ.

rîb-tuoch *stn.* reibtuch *als küchengerät* FASN. 1216.

ric, -ckes *stm.* (II. 681ª) *band, fessel, verstrickung, knoten, schleife eig. u. bildl.* dîn sun den ric verschriet KONR. *lied.* 1, 149. daz er im niht abe stach den ric (= der bintriemen stric) TROJ. 36224. lœse und œse den selben ric MSH. 1, 146ª. mîne vîgent unverdrozzen zwîgent gein mir menge stricke und menger leie ricke ze lâge mînem heile MART. 152, 54. 183, 60. ûz der bande ric ledig werden OT. 544ª. 548ª. der vîntschaft *ib.* 510ª, des tôdes *ib.* 435ᵇ. 741ᵇ, der ungenâden *ib.* 564ᵇ, der minne *ib.* 166ª. ALTSW. 9, 8, der melder r. WOLK. 53, 2, 5. diu minne het ir ricke umb sînen lîp gestecket ULR. *Wh.* 55ᵇ. der wâren schrifte ricke, die er in hât entslozzen MART. 42, 35. welches die minn lieb wöll haben, das les dis büechlîn dicke, sîn kunstenrîche ricke mit frâge antwort, die es hât, zum êrsten niemen recht verstât MBRG. 11ᵇ; *geschlinge der eingeweide* TRIST. 2978 *ff.* (2988. 91 *lies* rucke), *vgl.* hërzeric; *gehege.* der wurm dranc durch alle ricke BELIAND 1262. durch wilder brâmen ricke WH. *v. Öst.* 81ᵇ. ricke, lantwer, graben ader andern fridt machen GR.W. 3, 531; *enger weg, engpass.* sô man die engen ricke muoz rennen HADAM. 458. in den engen ricken und gazzen JUST. 377; *wagrechtes gestelle, stange od. latte, um etw. daran zu hängen*, laquear. pertica (rik, rick, reck, ricke, recke) DFG. 319ª. 430ᵇ. LAMPR. HERB. ELIS. (2709). LIVL. MYST. do hât er hangen ir kleider an eime ricke GA. 3. 48, 202. rîlîch gewant an bœsem ricke RENN. 18797. er vant den mantel hengen ûf dem ricke DÜR. *chr.* 432. der selben prunnseil soll alleweg ein pare auf der vesten im sale an einem rick oder stangen hangen TUCH. 111, 10. *ndrh.* ricke, recke *swf.* LAURENT 125, 10. 126, 30. 818, 34. 391, 25; ric *für vögel* KELL. HÄTZL. er gienc ze sînem ricke, dâ der habech saz bî der want GA. 1. 47, 242. 459, 162. — *zu* rîhen.

rich, rîch *s.* rîche *adj. stn.*

rich *stm.* (II. 685ᵇ) *s. v. a.* gerich. dô Sodom und Gomorre verdarp mit helleclîcher (helleclîches?) tôdes rich REINFR. *B.* 27095; — *imperat. s.* rëchen.

richе? *swm. s. v. a.* rist, *rücken des fusses. der* spisslaib *soll so lang sein, dass der hirte, wenn er ihn* ûf den richen setzt (ûf den rist 4, 139), ainem knecht und ainem hund ain morgenbrôt oberhalb dem knü *abschneiden kann* GR.W. 1, 240.

rîche, rîch, rich *adj.* (II. 686ª) *von pers.*: *von hoher abkunft, vornehm, edel, mächtig, gewaltig allg.* (der furste rîch, rich ELIS. 3283. 4673. 4187. rîcher got, *allmächtiger* GREG. 3148. AMIS *L.* 306. er ist rich *von hoher geburt* ze guoter mâze *ib.* 2237); *mächtig, fähig zu, mit inf.* ze springen bin ich rîche AW. 3. 219, 96; *reich, allgem. z. b.* er wære arm oder rîch GREG. 1743, *formelhaft* arme unde rîche: *alle welt* ER. 1303.

Alber. *pr.* 1, *mit gen. d. s.* (er wart rîcher des guotes und der êren A. Heinr. 1440. er was harte rîche guotes tugende und witze Eracl. 37. adels Loh. 6987, genâden Msh. 2, 136ᵃ. Elis. 10451. 54, triuwen Gfr. 1719, zornes Ecke *C.* 335, ellens rîche II. 688ᵇ. Nib. Parz. Troj. die hæten vil gefüegez guot und wâren kinde rîche Engelh. 285. der sper sît ir ze rîche Wig. 91, 16) *od. mit präp.* an Elis. 5228, von Nib. 416, 3. von gulte was er rîche Elis. 227; *bildl. freudenreich, beglückt.* sô dunket er sich harte rîch Greg. 1861. — *von objecten gebraucht: vornehm, hoch, mächtig gehoben.* rîcher muot *s. v. a.* hôher muot, hôchmuot Er. 313. 3701. 4304. Wg. 3780. rîcher sin Mar. 197, 36; *mächtig, kräftig.* kein arzenîe wart nie sô rîche Hadam. 471; *kräftig, laut, volltönend.* rîchiu wort Wh. *v. Öst.* 107ᵇ. daz diu wort niht ze rîche noch ze swach sîn in daz gedœne Loh. 7634; *reich an, voll mit gen.* wazzers rîchiu ougen j. Tit. 1030; *reichlich, ansehnlich, gross, kostbar, herrlich allgem.* (rîchiu spîse Gudr. 1073, 3. 1150, 1. Virg. 680, 13, zerunge Greg. 1719. Lanz. 2775, handelunge *ib.* 2243, wât Greg. 539, just Er. 6912. 7657. 9897, varwe Mart. 154, 32. die brâhten liehte schilde unde schefte rîche Gudr. 42, 3. rîcher kouf, *gute kaufgelegenheit ib.* 324, 2. rîcher tempel Mart. 153, 51. 154, 7. ir wâpenlîch gewant mit rîchem glast der bluomen blic versmæhte Loh. 4976. daz er in rîcher wirde gekrœnet sæze *ib.* 6583. sô rîchez wünschen Msh. 2, 148ᵃ), *gegens. von* kleine: die mass der kandelgiesser *sollen nicht* zu reich oder zu klein *sein* Np. 187 (*15. jh.*). — *gt.* reiks *adj. vornehm*, reiks *m. herrscher zu skr.* râj *herrschen, hervorleuchten, glänzen*, râjan *könig, lat.* regere, rex Z. 1, 150. Fick² 167. 844, *vgl.* Curt.³ 175;

rîche *adv.* (II. 688ᵃ) *auf reiche, herrliche, kostbare weise* Nib. Iw. Trist. Kreuzf.;

rîche *stf.* (II. 691ᵃ) *der reichtum, das reichsein* Leys. Bon.;

rîche, rîch *stn.* (II. 692ᵇ) *in composs. auch* rich, himelrich Elis. 10277. Cäc. 241. 290 *etc. vgl.* ërtrich: *herrschaft, beherrschtes land, reich allgem.* (des rîches krône Kol. 279, 4, vane Türl. *Wh.* 23ᵇ. 24ᵇ. Wh. *v. Öst.* 92ᵇ. 96ᵇ, schilt Msh. 2, 139ᵃ. rîch oder keisertuom Chr. 8. 316, 9. 11. gein Beiern in diutschiu rîche Loh. 7359. alle dûsche rîche, *ganz Deutschland* Elis. 3479. mir sint diu rîche und diu lant undertân Msf. 5, 23. Roth. *R.* 25. Otn. *A.* 82, 2. und hæte got verlorn einen engel von sînen rîchen Büchl. 1, 1465); *eigentum, besitz.* sie besâzen dâ heime ir rîche Roth. *R.* 385, *überh. umfang, bezirk:* daz reich des luftes Mgb. 74, 15. 18 *ff.* 81, 7; *herrschaft, regierung* Zürch. *jb.* umb das end seines reichs Chr. 3. 82, 16, *vgl.* 170, 15. 271, 33. 278, 14; *persönl. das reichsoberhaupt, könig, kaiser* (*vgl.* Gr. *kl. schft.* 1, 336 *anm.*) Kchr. Rul. Hartm. (diu zierte wol ein rîche Er.² 8290. mir tæte baz des rîches haz Msf. 209, 20). Wolfr. Crane. den vergülte ein rîche niht Türl. *Wh.* 95ᵇ. wol hœher dannez rîche bin ich al die zît Msf. 4, 17. vor dem rîche reden Helbl. 8, 675. die daz rîche anwindent Mai 236, 20. des rîches botten, *die gesanten des kaisers* Chr. 8. 145, 28. ir irret des rîches êre Karl 2094. 2113. des rîches hulde verliesen Swsp. 343, 9. dem rîche hulde tûn Ssp. 3, 19. in dirr gelubd nemen wir bêd ûz daz rîch, daz ist ein chunich Mw. 221 *a.* 1305. wenn ein reich abgieng, daz der pfleger die purgk ein antwurten solt den burgern und die solten sie dann inne halten biz an ein künftigez reiche Mz. 3, 507 *s.* 455 (*a.* 1362). rœmeschez r., *röm. kaiser* Gr.w. 4, 640; *zeichen der herrschaft, reichskleinodien, reichswappen.* Liupolt sante künig Ludewig das rîche Griesh. *chr.* 27 *u.* XI. zwei vergulte becken, dar ûf das rîche stêt Mone *z.* 22, 367 (*a.* 1429). — *gt.* reiki *n. reich*, reiks *m. herrscher.*

rîcheit *s.* rîchheit.

richel *stf.?* (II. 696ᵃ) einem ein richel in den hert legen, *ihm hinderlich sein* Neidh. 68, 27 *u. anm., vgl.* j. Tit. 4449. rechel od. hechel, tritorium Dief. *n. gl.* 172ᵃ. *kärnt.* die richel, *die egge u. bildl.* einem eine r. in den weg legen, *ihm ein hindernis bereiten* Kwb. 208. — *zu* rëchen 2.

rîche-lich, rîlich *adj.* (II. 691ᵇ) *reich, reichlich* (dives, opulentus, uber Dfg. 188ᵇ. 398ᵇ. 608ᵃ), *herrlich, kostbar* Trist. Konr. (rîlîchez wunder Troj. 19819. rilich gewant Engelh. 2429. dâ geschach ein hôchgezît, diu rîlich unde schœne was Al. 179. der hete sich rîlîcher manheit ane genomen Otte 95. daz suln wir vollebringen mit rîlîchen dingen Silv. 1315. rîlîchiu miete *lied.* 32, 117). Barl. Teichn. Ludw. Pass. (der palas was gemachet von rîchelîcher stûre *H.* 251, 58). dô was daz spil rîlich Flore 5078. rîlîchiu

kleider *ib.* 7533. daz was gekleit ziere in alsô rîlîchiu kleit WALB. 233. waz rîlîcher wirdekeit dâ zû hove was bereit ELIS. 1477. wî sî doch rîlîchen schîn dâ von der hêrschaft hette *ib.* 2414; *freigebig* Ms. PASS. zû rîlich ûzer mâzen ELIS. 7931. mit rîlîcher hant geben *ib.* 77;

rîche-lîche, rîlîche, -en *adv.* (II. 692ª) *auf reiche, herrliche, kostbare weise* ER. TRIST. BARL. KONR. (ENGELH. 1619. 2444. 5671). PASS. er hâte wol tûsent degene harte rîchelîch gereit zû der werden arebeit ERNST 1811. er was rîlîche und wol bekleit FLORE 4922. 7529. nû ginc dî frouwe hêrlîche alse ir gezam, rîlîche in ir gewande ELIS. 2295, *mit gen.* sî giengen gewandes rîlîche *ib.* 3075; *in vollem masse, reichlich,* large DFG. 319ª. LEYS. MYST. rîlich geben ELIS. 848, reilich FASN. 748, 4. jâ lônet im vil gerne mîn vater und mîn muoter rîlîche GUDR. 141, 4;

rîche-lîche, rîlîche *stf.* (*ib.*) *reichtum* GRIESH. 1, 131. von der fruht dîner minneclîchen rîlichi GERM. 18, 69;

rîche-lîcheit, rîlîcheit *stf.* (II. 692ᵇ) *reichtum, herrlichkeit* MYST. NARR. grôz kost und reichlicheit PUS. 105ᵇ; *freigebigkeit* OBERL. 1288. rîchlichkeit ist gûden lûden an geborn ELIS. 2578.

richelinc *s.* regelinc; rîchen *stv. in* berîchen.

rîchen *swv.* (II. 694ᵇ) *intr.* rîche *werden* (*ahd.* rîchên) *mit gen. d. s.* NEIDH. MSH. 2, 126ª. LIEHT. (mîn lîp muoz von einem wîbe hôher freuden rîchen 566, 32) *od. präp.* an TRIST. BARL. Ms.; *herrschen, regieren* (*ahd.* rîchan *stv.*) MYST. MARLD. *han.* 47, 10. MAG. *cr.* 34ᵇ. reichen, *prät.* reichte DAL. 5, 23. 6, 3. 20. 34. 51, 9 *u. o.* —: *tr.* rîche *machen* (*ahd.* rîchjan), ditare, opulentare DFG. 188ª. 398ᵇ. *absol.* er ermet unde rîchet WIG. 167, 9. *mit acc. d. p.* WALTH. BARL. WIG. SPEC. *u. md. denkm.* (CRANE 395. 543. 886). daz dich diu Sælde riche KOL. 237, 1298. drumb ich iuch alle r. sol LIEHT. 527, 16. 629, 32. KARL 431. er rîchete sîne friunde u. môge CHR. 9. 582, 5. 583, 11, *und gen. d. s.* WALTH. PARZ. ORL. ez sol mich freuden rîchen hie Hetele kint GUDR. 970, 2 (*vgl.* 703, 4), *od. mit präp.* an MYST. 1. 288, 22, mit PASS. rîche si mit dîner gebe SILV. 1574. mit vollen tugenden gerîchet MSH. 2, 386ª. *mit acc. d. s.* KREUZF. daz er (künec) daz rîche alle zît rîchende (*var.* mêrende) sî SWSP. 102, 5. er rîchete die kirchen, stifte u. klœster mit grôzen gôben CHR. 8. 413, 9. r. mit, *ausschmücken* NIB. KREUZF. durch des êrsten mannes sunde was daz tiefe abgrunde gerîchet (*erfüllt*) von den sêlen MAR. 161, 37. *mit dat. d. p. und acc. d. s.* TRIST. 746. diu mir rîchet mîn gemüete LIEHT. 97, 15; — *refl. reich werden, sich mehren.* daz sich ir aller vreude begunde r. LOH. 770, *mit gen. d. s.* so er sich des muotes rîchet ER.² 1009. *mit* ge-, über-;

rîchen *stv.* (II. 695ᵇ) *das reichsein* TEICHN. 279.

rîcher *s.* rëchære.

rîchern *swv.* (II. 695ᵇ) *reicher machen, bereichern* MYST. (2. 681, 15 *ff.*). daz unser gemeinen burger nüt dâ mit würdent gearmert und die gewaltigen gerîchert CHR. 9. 1032, 8;

rîchesære, rîchsenære *stm.* (II. 696ª) *herrscher.* rîchser MART. 11, 12. rîchsnære ERINN. 410;

rîchesen, rîchsen, rîchsenen *swv.* (*ib.*) *herrschen, regieren.* rîchesôn WACK. *pr.* 10, 55, rîchesen GEN. *D.* 25, 8. CHR. 8. 246, 10. 250, 8, rîchsôn GRIESH. 2, 125, rîchsen *ib.* 1, 29. KCHR. *D.* 29, 5. 130, 7. SERV. 2770. SILV. 1825. 2968. MS. (KONR. *lied.* 32, 151). CHR. 8. 15, 3. 26, 30. 27, 3. 6. 246, 14. SCHREIB. 2, 339 *a.* 1424. rîchsen an (*acc.*) TROJ. 21978. reichsen, regnare VOC. 1482. GA. 2. 579, 3. reichsen über MGB. 48, 17. rîchsenen, rîchsnen GEN. ERINN. MAR. HELBL. LEYS. JER. ZÜRCH. *jb.* RUL. 31, 5. 185, 7. 188, 6. 254, 25. DIEM. 321, 27. 326, 18. 349, 22. IW. 7493 *u. var.* ER. 1858. 8203. j. TIT. 4653. CHR. 8. 339, 12. JUST. 4. 6. 17. 38 *etc.* BEISP. 27, 32. DH. 439. HB. *M.* 352. rîsnen, rîsznen *ib.* 352. 221. — *ahd.* rîchisôn *u.* rîchsenôn. *mit* be-, ge-, ver-.

rîche-tôm *s.* rîchtuom.

rîche-wirdec *adj. des* (*himmlischen*) *reiches würdig.* ein rîchewirdigez leben MONE *z.* 12, 168 (*a.* 1323).

rîch-gevar *adj.* (III. 241ª) *s. v. a.* rîche, *mit gen.* si (milde) machet manegen sinnes rîchgevar, der sus wær laz FRL. 325, 4.

rîch-heit, rîcheit *stf.* (II. 691ª) *das reichsein, der reichtum, gut, besitz, die wolhabenheit, fülle, pracht allgem.* (divitiositas, rîcheid DFG. 188ª. die rîcheit grôze het Hagen wol gesehen GUDR. 550, 1. swaz sie geltes ie gewan von künecîcher rîcheit TROJ. 22879. ich habe dur iuwer minneclîche gunst versprochen r. unde kunst *ib.* 22794. ich gab

dir mîne r. an silber und an golde Marlg. 145, 196. der von mir trîbet mîn armût mit rîcheit *ib.* 213, 51. der werlde rîcheit Pass. 233, 14, *so auch* 233, 50 *statt* rîfheit. mich ermet mîn rîcheit, *mein glück* Büchl. 2, 104. er'n pflac niht rîcheite, *lebte nicht in wolstand* Er. 286, *personif. ib.* 1584. daz er verkoufte an einer stat eine wênege rîcheit En. 25, 15. si frumten ir gereite mit spæher rîcheite Lanz. 8840. bekleit mit gezierter rîcheit Pass. 248, 1. der kleide r. Albr. 16, 54. gewandes r. Ernst 2532. Elis. 2533. aller êren, aller gnûge r. *ib.* 2178. 420).

rich-lich *adj.* (II. 686ª) *zur rache geneigt* Oberl. 1300. *s.* errichlich.

rîch-lôs *adj.* (II. 694ᵇ) *sehr reich* Parz. 703, 12. *vgl.* argelôs (*sehr geizig*) *u.* Gr. 2, 565.

rîch-man *stm. höriger des landesherrn* Gr.w. 6, 578.

rîchs- *s.* rîches-.

richse *swf. reihe, linie.* was der heuser an der selben richsen am Fischpach sein Tuch. 137, 6. — *zu* rîhen, *vgl.* ric, rîhe.

rîch-sinnec *adj.* die in gotte rîchsinnige menschen sint N. *v. B.* 322.

rîch-stat *stf.* (II. 694ᵇ. II². 602ª) *reichsstadt* Zürch. *jb.* Germ. 6, 186. LuM. 37ᵈ. 68ª.

rîch-strâze *f. reichsstrasse* Mone *z.* 9, 125 (*a.* 1396).

richt- *s.* riht-.

rîch-tage *swm.* divitie, mammona Dfg. 188ᶜ. 345ᶜ.

rîch-tuom *stm.* (II. 691ᵇ) *reichtum*, divitie Dfg. 188ᶜ. Barl. den herren er lobete, waz er rîchtuomes habete Gen. *D.* 43, 5. mit êgiptiskem rîchtuome *ib.* 100, 9. der Kriechen r. Troj. 18919. *md.* rîchtûm, -dûm Elis. 6312. 36. 97. Adrian 439, 94, rîchetôm Roth. *R.* 978, rîchtôn Wack. *pr.* 13, 50. *entst.* rîchtung, reichtung Dfg. 188ᶜ, *n. gl.* 139ᵇ. Heldb. *K.* 623, 4. *pl.* rîchtuome Nib. Wack. *pr.* 8, 81, -tüem Mgb. 209, 24. rîchtumer, -tümmer (*von einem sing.* daz rîchtuom) Dfg. 188ᶜ.

rickeln *swv. iterat. zu* ricken. schilte ûf die ahseln, sô geriselt, sô gerickelt al umbe den soum Berth. 414, 21;

ricke, ricken *s.* ric, recken.

ricken *swv.* (II. 682ª) *anbinden, fesseln.* daz vederspil r. Mf. 62; *einfriedigen, einschliessen* Kreuzf. Weist. sich r. in Kolm. 117, 18; *häkeln, zusammenschnüren* Mart. (22, 12), Stolle. diu seil meisterlich gestricket und gericket Ls. 1. 134, 114. 626, 66. *vgl.* 2. 370, 380; *abtrennen, -schneiden.* si sol wol drî eln tuoch dar ab ricken Netz 12009. — *zu* ric. *mit* ver-;

ricken *stn.* ich lêr dich beide klopfen und ouch ricken, listeclich vâhen in netz oder in verborgen stricken Mf. 102.

ricken, riggen *swv.* acervum ponere, ad rigam ponere Voc. 1482. — *zu* rige 2.

ric-seil *stn.* (II². 288ᵇ) *gestellseil, gurt unter einem* spanbette Parz. 790, 23.

ric-sloz *stn.* sloz *an einem* ric Ortloff 1, 100.

rid, riden, ridden *s.* rede, reden

ridde, ridder *s.* rite, rîtære.

ridebanden, -bant *s.* ridewanzen, -wanz.

ride-kamp *s.* rëdekamp.

rîdel *stm.* discriminale, licium Schm. *Fr.* 1, 59; repagulum *Gräzer voc. a.* 1506. *vgl.* Kwb. 208;

rîdelen *swv.* discriminare Schm. *Fr.* 1, 59;

rîden *stv. II.* (II. 696ᵇ) *tr. winden.* r. durch, *durchwinden, durchseihen* Such., *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 58; *drehen, wenden* Neidh. Rab. j.Tit. (gelücke dîn rat nû rîde 5275). alsô rîdent sie den man Ls. 2. 474, 37. daz haupt reiden Mgb. 188, 5. vor und wider rîde daz houbet j.Tit. 5261. ich sol die lüge mîden und mîn gemüete rîden, daz ez der sêle ze stâten stê Ulr. *Wh.* 164ᶜ. rîden gegen Ms. j.Tit. 183, in *ib.* 4111. Ls. 3. 580, 45. den slegel er über die ahsel reit Krone 14303. r. ûf j.Tit. 5218, von Teichn. *A* 33ᵉ (so solt man sie von hôchvart r.), zuo, ze j.Tit. 3781. so süln wirz zem besten r. Ga. 2. 221, 79; — *refl.* ob ez sich welle r. Hadam. 319. sich r. gegen Loh. j.Tit. (6201). daz müezt sich gên Gelückes warte r. Hadam. 40. 209, in Geo. 1129, ûf Such. 15, 98, ûz Lieht. 420, 5. Kolm. 118, 77, von j.Tit. 596. Hadam. 255. Such., zuo, ze: ob ez sich reide zu heile Hadam. 391. daz sî von himelverte sich ze helle rîdent j.Tit. 6088 *alt. dr.*; — *intr. sich rühren, fortbewegen.* daz alter tet im alsô wê, daz er niht mohte gelîden, daz er kunde rîden her abe zer stat iender, wan er mohte sich niender gerüeren Krone 14630. — *mit* ûf, umbe, ent- (Krone 24892. Hadam. 370), er-, ge- (Mgb. 142, 14). *ahd.* rîdan, *altn.* rîða, *ags.* vrîdhan *zu skr.* vrat, vart, *lat.* vertere Leo 272. Fick² 883.

rîden *stv. s.* riten.

rîden *swv. st.?* (II. 698ª) *zittern.* sîn houbit wankit von âmaht unde rîdet (: lidet) Mart.

124, 73. — *ahd.* rîdôn *u.* rîdan (*st?*), *ags.* hridhjan *im fieber* (*s.* rite) *zittern;*

rîden *stn. das zittern, beben.* ir herzen wart als ungemach, daz ein rîden grôz alhie sî von klupfe bevie W. *v. Rh.* 172, 43. sî huob ein niuwez klagen, unt gienc sî solich rîden an unde ein schüten *ib.* 178, 41;

rideren *swv.* (II. 698ᵇ) *zittern* Bon. 48, 88. *var.* diss (gelid) schlotert das rydert Ab. 1. 30, 8. — *mit* er-.

ridewanz *stm.* (*ib.*) *eine art tanz* Neidh. Teichn. (ridbanz *A* 163ᵈ). ridenranz (nr *wol aus* w *verlesen*) Msh. 3, 190ᵇ *nach der hs.* ridebant *ib.* 201ᵇ. *vgl.* Rennaus 628 *anm.* — *nach* Wack. 234ᵇ *u.* Schade 476ᵇ *aus prov.* retroensa, *altfz.* retroenge, rotruange (*s.* rotruwange), rottuenge *eine liedergattung bei den troubadours mit refrain, wahrscheinl. ein tanzlied: aus lat.* retroientia. *slav. ursprs. des w. wird vermutet zu* Neidh. *s.* 145 *u.* Weinh. *d. fr.* 371. *in Nürnberg nennt man hüpfende, ausgelassene kinder* rîwanzen;

ridewanzel *stm. einer der den* r. *tanzt* Neidh. 124, 12;

ridewanzen *swv.* (II. 698ᵇ) *den* r. *tanzen* Neidh. ritewanzen Jüngl. 270. ridebanzen Msh. 3, 289ᵇ, -banden *ib.* 198ᵃ.

ridieren, ritieren *swv.* (II. 745ᵃ) *fälteln* Herb. Iw. Neidh. — *aus fz.* rider.

ridisch *s.* rüdisch.

ridwen *swv.* (II. 698ᵃ) *s. v. a.* rîden, *zittern* Bon. 48, 88.

riebe *swf. s. unter* rippe.

riech *adj.* (II. 699ᵃ) *rauh, starr, steif,* rigidus Voc. 1482; *scharf, bitter von der speise* Geo. 3008. Alex. *S.* 84ᵇ; *rauh, heiser von der stimme* Msh. 2, 203ᵃ. *vgl.* rac, ræhe.

riecheln *swv.* redolere, fragrare Voc. 1482;

riechen *stv. III.* (II. 745ᵃ) *md. auch* rûchen (= *ahd.* riuchan) Elis. 10360. Marld. *han.* 102, 4. 5. 6. Dfg. 394ᵉ; riuche, rouch (*md. auch* rôch Pass. *K.* 124, 54), ruchen, gerochen —: *rauchen, dampfen,* fumare Dfg. 251ᵇ, *n. gl.* 185ᵃ. Nib. (1506, 2). Parz. Troj. (12906). Helbl. ein rouchloch daz riuchet Hadam. 513. riechende berge Griesh. 1, 136. riechendiu hûs Msf. 120, 18. er sach ein hütten riechen Heldb. *K.* 325, 6. der schilt huob an zu riechen und brinnen *ib.* 330, 7. nû muost der minne brant ot aber riechen Loh. 6230. r. ûz Serv. heizer tunst der rouch ûz ir lîbe Rab. 674. swarzez blût ûz des wurmes mûle rouch Albr. 9, 19. gift unde wildes fiures gnuoc liez er ûz im dâ r. Troj. 9891. *bildl.* dîn laster riuchet ûz dîner heime in gastes ougen Msh. 2, 221ᵇ. du liezе dînen geist ûz dem munde r. *ib.* 311ᵃ. r. von Mart. dâ kôs man vaste daz bluot r. von den wunden Bit. 3619. der tunst von ir lîben rouch Rab. 778. von den orsen rouch ein tampf Troj. 3970; *einen geruch von sich geben, duften,* fragrare, olere, olfacere, olfactare, redolere Dfg. 245ᶜ. 394ᶜ *f.* 489ᵃ. Spec. Ms. Gsm. Pass. Myst. daz salbenvaz rûchet Elis. 10360. des geruch als edel sî, als allez krûde ruche dâ *ib.* 9427; *tr. einen geruch von etw. empfinden, riechen,* odorare Dfg. 393ᵇ. Pass. Myst. an r., *durch einatmen von einer krankheit angesteckt werden* Elis. 8079. — *mit* ûf, ûz, be-, ge-, ver-. *ahd.* riuhhan, riuchan, riohhan, *vgl.* Hpt. 6, 6. Dief. 2, 173. Bopp *gl.* 12 7ᵇ. Fick² 843;

riechen *stn.* (II. 746ᵃ) *der geruch* Such., *der geruchssinn* Msh. 2, 206ᵇ.

riechten *s.* rihten.

riefen *swv.* (II. 699ᵃ) *zanken, streiten.* sie riefent unde kriegent Mart. 127, 44. — *vgl.* Diez 289.

riegel, riegen *s.* rigel, rüejen.

riem *s.* rieme 2; rieme *swm. s.* rîm *stm.* 1.

rieme *swm.* (II. 700ᵃ) *das ruder, die ruderstange,* remus Dfg. 492ᵃ (*nd.* rême *n. gl.* 316ᵇ). Kchr. Nib. Gudr. Jer. Karlm. mit dem riemen daz schiffe rüeren Roseng. *C.* 707, *Meuseb.* 293. die riemen ziehen, *rudern* Ulr. *Wh.* 110ᵇ. Wolfd. 616. 771. PuS. 99ᶜ; *ruderer,* remex Dfg. 491ᵇ, *n. gl.* 316ᵃ. — *mit* rüejen, ruoder *zu lat.* remus, *gr.* ἐρετμός, *skr.* arâya, aritra Curt.³ 320. Fick² 12. 848.

rieme *swm.* (II. 699ᵃ) riem *st.* Wolk. 14. 1, 23. *md. auch* rîme Elis. 2934; riemîn (: sîn) Alex. *S.* 45ᵇ —: *band, schmaler streifen, riemen, gürtel, zieml. allegm.* (corrigia, lorum Dfg. 153ᵃ. 336ᵇ. die riemen binden Kol. 81, 167. si strihten die riemen Dietr. 8695. die riemen vrowen ûf sniten, der si niht enstricken kunden Kl. 802. den stric der riemen [*vgl.* riemenstric] enknüpfen Part. *B.* 5731, *bildl.* mîner stæte riemen die mag enbinden niemen Hadam. 2. der slüzzel an dem riemen hie Kol. 172, 566. riemen gerben Renn. 16769. nû zieht die riem, *öffnet die geldbeutel* Wolk. 14. 1, 23. die riemen dâ der helm mite gebunden was Herb. 8826. r. *am schilde* Er. 4413. Winsb. 16, 10, *vgl.* schiltrieme. pfert dem eins riemen bristet Orl. 5326. Ls. 2. 424, 199. mit beiden sporen ich mante und mit

des luoders riemen Mf. 111. ir gürtel was ein rieme smal Neidh. 25, 6. XLVI, 1. dem buolen riemen kaufen Kell. *erz.* 163, 7. ich lieze ê zersnîden mich ze kleinen riemen Reinfr. *B.* 9975 Stauf. 703. ûz ander liuten leder riemen snîden, *auf anderer leute kosten einen vorteil sich verschaffen* Berth. *bei* Schm. *Fr.* 2, 95. so gilt ez einen riemen niht, ez gilt ein ganziu hût Mart. 282, 4. êrst wil mirz an die riemen gar Sigen. *Sch.* 83, 5); rieme od. zugseil des schiffes, remulcis Dief. *n. gl.* 316ª; man sol im geben einen rêmen fleisches oder einen weggen brôtes Basl. *rechtsqu.* 1, 37 (*a.* 1398), *vgl.* gesalzen riemen von schweinen fleisch Schm. *Fr.* 2, 95 (*a.* 1618). — *vgl.* reim. *ahd.* riumo, riomo, *alts.* riomo, *ags.* reóma *nach* Fick² 390 *zu gr.* ῥῦμα;

riemelîn *stn.* (II. 700ª) *kleiner riemen* Mone *schausp.* 1, 75;

riemen *swv.* (*ib.*) *mit einem riemen versehen, mit r. festbinden* Er. (den helm baz r. 3075). Wwh. (295, 10). Lieht. Ms. (Neidh. 229, 24). ir heizet halsberge und helme riemen Gudr. 1146, 4. den schilt mit dem vezzel r. Part. *B.* 5799. Troj. 33163.

riemen *s.* rüemen.

riemen-âder *swf.* an der riemenâdern er ir liez, er druete sie sô lîse, daz ir die sêle ûz gienc Mor. 1, 4174. *vgl.* daz ich mit riemen lîhter twinge einen stein, daz man im an der âder lieze bluot Msh. 2, 235ᵇ.

riemen-loch *stn.* r. in einem schiffe, columbar Voc. 1482.

riemen-mecher *stm.* corrigiarius Dfg. 153ª.

riemen-snîder *stm. dasselbe* Dfg. 153ª. Anz. 3, 274. Mone *z.* 22, 219 (*a.* 1473).

riemen-, riem-stëchen *stn. eine art glücksspiel.* omnes ludi cavillosi, haufeln, riemstechen et taxillorum falsitas inhibentur Mw. 130, 18 (*a.* 1279), *s.* Gaupp 1, 151;

riemen-stëcher *stm.* (II². 624ᵇ) kegeler und riemenstecher Renn. 10441. 21814. Augsb. *r.* 51ª (*W.* 208).

riemen-stric *stm. riemen* Sigen. *Sch.* 15.

riemer *stm.* coriarius, corrigiarius Dfg. 153ª, *n. gl.* 114ᵇ;

riemîn *s.* rieme 2.

rienen *sw.* (II. 700ª) *intr. jammern, klagen, flehentlich bitten.* mit mînen frûnden wil ich ie rienen, daz Kirchb. 609, 38. der lûde ein teil ouch rienten in heimelîchin gebêren *ib.* 707, 2. wan sie solden gode dienen und nâch sînen genâden r. *ib.* 728, 65. min herze nâch im rienet Wh. *v. Öst.* 53ᵇ. r. umbe Fdgr. 1. 72, 40; *tr. beklagen, bejammern* Herb. 12534; *refl.* Pf. *üb.* 15, 932. — *ags.* reôn *klage*, reônjan *flüstern. vgl.* rûne *u. den eigennamen* Rienolt (*aus* rienen *u.* walten) Bit. 4604. 5205. 722 *etc.* Alph. 25. 49. 52. Dietr. 3331. 43. 68. Rab. 222. 941. 44 *etc.* Ls. 2. 646, 323;

rienen *stn.* ir beider weinen, ir rienen und ir fnissen Elis. 4469.

rieppe *s.* rippe.

rieren *swv. in* umberieren; rierig *s.* rüeric.

ries, riesz, riese *s.* ris, rise.

riester *stfn.* (II. 700ᵇ) *pflugsterze*, buris, dentile, stiva Dfg. 85ª. 174ª. 554ª, *n. gl.* 62ᵇ. Weist. Jer. 21994 *u. dazu* Germ. 7, 99. man wihet leider manchen priester, dem vil baz zeme, daz er zwei riester an einem pfluoge solte haben Renn. 2773. — rist *stmn.* (II. 729ᵇ, 6) Hätzl. Cgm. 811, 59 *bei* Schm. *Fr.* 1, 161. — *ahd.* riostra, riostar, *ags.* reóst, *vgl.* Weig. 2, 496 *u.* Schm.

riester-brët *stn. das streichbrett am pfluge* Cgm. 291, 170ª *bei* Schm. *Fr.* 2, 161.

riester-holz *stn.* (I. 706ᵇ) *holz, woraus eine* r. *gemacht wird* Weist.

riet *s.* rit, rite; *prät. s.* râten.

riet, -tes, -des *stn.* (II. 700ᵇ) *schilfrohr, sumpf-, riedgras, damit bewachsener grund*, carex, carectum, ulva Dfg. 101ª. 625ᶜ. arundinetum Kön. *gl.* Voc. 1482. Lanz. Konr. (in holze noch in riete *lied.* 32, 336). Weist. (1, 88). daz êlich wip ist in der minne als ein riet, daz an enden sich dem winde erbiet Malag. 216ª. alle sîne bande begunden enzwei ze springen als ein riet *ib.* 48ᵇ. enzwei ime brach daz spere gelich als ez wære ein riet *ib.* 63ª. der snepfe in dem riede Msh. 3, 91ᵇ. in mos, ûf velde, in rieden Loh. 6060. das beschach vorm Raubenstain in dem ried Wolk. 10. 4, 2. do legt er sich in das riet Schöpf 554 (*a.* 1447). — *ahd.* hriot, hrëod, riot, *ags.* hreód, hreád. *vgl.* Weig. 2, 496. Schm. *Fr.* 2, 184.

riet *stn. ausgereuteter grund, ansiedelung darauf.* wîler unde riet Berth. 365, 28. *vgl.* rietlîn. — *zu* rieten Weig. 2, 496.

rietahe, rietach; rietacher, rietachel *stn.* (*ib.*) *collect. zu* riet 1: carectum, persicaria, proserpina, saliunca, senecium Dfg. 101ª. 467ᵇ. 526ᶜ. Schm. *Fr.* 2, 183 *f.* unz an diu

wazzer, diu fliezent ze den süezen rietichen Berth. 38, 14, *vgl.* Gr. *kl. schft.* 4, 340. 348 *u.* rotich, rotrach.

rieten *stv. III. ausrotten, vernichten. md. part.* geroden Erlœs. 5807 *u. anm.* — *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 60. 61. Weig. 2, 496. Fick² 847 *u.* ungeroten.

riet-gewehse *stn.* carectum Dief. *n. gl.* 75ᵇ.

riet-gras *stn.* (I. 566ᵃ) alga, saliunca, ulva Dfg. 22ᵃ. 508ᵇ. 625ᶜ, *n. gl.* 15ᵃ. Hpt. *arzb.* 85.

riet-höuwe *stn.* carectum Dief. *n. gl.* 75ᵇ.

rietich *s.* rietahe.

rietlîn *stn. dem. zu* riet 2. dâ lît ouch ein rietlî, daz giltet 1 dn. ze zinse Urb. 70, 17.

riet-snepfe *mf. moosschnepfe* Voc. *o.* 37, 33.

rietter *s.* rîtære.

riet-vart *stf.* von der rietverte, *benutzung des riedgrases* Mone *z.* 18, 416 (*a.* 1414).

riet-vëlt *stn.* arundinetum Dfg. 52ᶜ.

riet-wise *f.* carectum Dief. *n. gl.* 75ᵇ.

riet-zûn *stm. zaun um ein* riet Mh. 2, 430.

riez *stm.* (II. 825ᵇ) *geräusch, lärm.* r. der wilden gense Ulr. *Wh.* 174ᵇ, *lärmender angriff* Herr. 5462. — *zu* rûzen.

riezen *stv. III.* (II. 755ᵃ) *intr. fliessen.* r. von Elis. 10347. waz hî der fûhtekeide flôz unde ûz zû heilekeide rôz *ib.* 10350; *trähnen fliessen lassen, weinen* Serv. Trist. Gudr. (ir ougen sach man r. 982, 2. 1215, 4. ich wil dich lenger niht sehen alsô r. 1583, 3). alsus ir ougen riezent Mart. 125, 9. 275, 111. mit riezenden ougen Kchr. *W.* 13840. nu began diu küneginne sâ weinen unde r. Krone 11817; *jammertöne von sich geben.* zesamen sie (*vögel*) diezint, vil harte sie riezint Fdgr. 2. 128, 6, *vgl.* Hpt. 1. 122, 168; — *tr. beweinen* Glaub. 1612. vor den suln wir clagen unser missetât, unser sunde riezen Kchr. *D.* 355, 21. — *mit* be- (Reinfr. *B.* 6911. 17547). *ahd.* riuzan, riozan, *ags.* reótan *zu skr.* rud *fliessen lassen, weinen* Bopp *gl.* 324ᵇ. Fick² 172. Leo 406, 38;

riezen *stn.* dâ wart ein michel weinen unde riezen Rul. 217, 11. weinen, riezen unde pfnehen was dâ vil wolveile Krone 11530. daz du lâzest dîn r. sîn Anz. 9, 155.

rif, -ffes *stn. riff.* wer wil schiffen - - dasz er sich hüete vor den riffen Lcr. 73, 29. — *ein nd. wort s.* Weig. 2, 497.

rîf *stf. ufer.* und swam ich zuo den reifen Wolk. 1. 2, 28; 2. 2, 23; *ausfuhrzoll, urspr. wol uferzoll.* reif geben von einem guot Chr. 1. 100, 13. 25 *u.* 494ᵇ; *platz am ufer, wo das getriftete holz aufgeschichtet wird.* wo die recht reif (*niederlage*) ist Schöpf 545 *a.* 1476. — *aus it.* riva, *lat.* ripa. *vgl. den stadtnamen* Reif (*Riva*) Zimr. *chr.* 2. 441, 5.

rîfe, rîf *swm.* (II. 700ᵇ) rîffe Wack. *pr.* 56, 513. Chr. 9. 869, 15. der reiffen *ib.* 1. 472, 9 —: *gefrorner tau, reif,* pruina (rîfe, rîffe, rîff, reif) Dfg. 469ᵃ, *n. gl.* 307ᵇ. Diem. Walth. Trist. Such. der reif wirt auz der selben lai dunst, dar auz daz taw wirt Mgb. 85, 2. so gesiht man nimmermê weder rîfen noch den snê j. Tag 67. der rîfe entwelt ez ninder Gen. *D.* 9, 1. sô der rîfe lît Wolfr. *lied.* 7, 14. sît der kalte rîfe lac Msf. 203, 30. sô kalter snê ûf rîfen lît Renn. 5622. dâ mac man den rîfen schouwen Neif. 12, 37. mit meien touwe ein starker rîfe Ulr. *Wh.* 257ᵈ. der meie sunder rîfen Hadam. 340. der rîfe kan die bluomen swachen j. Tit. 1068. 1928. von der heizen sunnen versmelzen muoz der rîfe kalt Troj. 20305. Albr. 10, 323. do viel ein grôzer reif Chr. 1. 472, 8, *pl.* rîfen *ib.* 8. 112, 15; 10. 237, 5. *bildl.* sünden rîfe Gsm. 1872. diu wunne reis von jâmers rîfen abe Troj. 13153. sorgen rîfe Hadam. 159. unheiles r. Mf. 28. *personif.* mîn her Rîfe Msh. 2, 169ᵃ. — *ahd.* hrîfo, rîfo, *vgl.* rîm 1 *u.* Weig. 2, 480.

rîfe, rîf *adj.* (II. 701ᵃ) *reif,* maturus Dfg. 352ᵃ. Pass. (grîf an daz obz wande ez ist rîf *H.* 79, 33. Marlg. 123, 123). Jer. Ludw. — *ahd.* rîfi, *alts. ags.* rìpi, rîpe. *vgl.* Bopp *gl.* 395ᵃ. Kuhn 5, 379. Leo 322, 5.

rîfec-heit *stf.* (II. 701ᵇ) *maturitas* Hpt. 3, 238. reifkeit Hpt. *arzb.* 105. *vgl.* rîfheit.

rifel, riffel *stf.* (*ib.*) rastrum Dfg. 485ᵃ, ratora Voc. 1482. — *ahd.* rifilâ, riffilâ *serra. vgl.* raffen, reffen *u.* Weig. 2, 479. Diez 289;

rifelen, riffeln *swv.* (*ib.*) *durchkämmen, durchhecheln.* rispent unde rifelnt iuwer swenze Neidh. XIX, 4. der âne vrumen lange riffelt Renn. 18828;

rifelieren *swv.* dâ man sach die teuze rifelieren Neidh. XXVI, 6. rivelieren Msh. 2. 83, 23. *vgl.* rifieren.

rîfen *swv. mit reif überzogen werden, gefrieren,* algere, brumare, pruinare Dfg. 22ᵃ. 82ᵇ. 469ᵃ. — *mit* be-.

rîfen *swv.* (II. 701ᵃ) *reif werden,* maturare, maturere Dfg. 352ᵃ. Pass. daz korn begonde r. Cäc. 929. Weltchr. *bei Schütz* 2, 180. vil maneger zucker rîfet, der doch mit seneve slîfet (*„vieles ist im entstehen wie zucker, das beim abnehmen, gegen ende wie senf*

sich zeigt“ Bech) Frl. 317, 11. — *mit* ge- (Wolk. 108. 4, 17.)

riffiân, riffiânin *s.* ruff-.

rîf-heit *stf.* (II. 701ª) *s. v. a.* rîfecheit Dfg. 352ª (Pass. 233, 50 *ist* rîcheit *zu lesen*).

rifier, -iere *s.* rivier.

rifieren *swv.* (II. 755ᵇ) daz uns Otte helfen wil rifieren Neidh. XXVI, 6 *var., vgl.* rifelieren. zem êrsten teten sie gar lîse und rifierent ez dar nâch mit prîse und springent ûf als ob sie toben Renn. 12427. *manchmal als var. zu* ridieren *s. zu* Neidh. 22, 15. *vgl. auch* rîben.

riffe, rîffe *s.* rëf, rîfe.

riffel, riffeln *s.* rifel, rifelen.

rîf-lîche *adv.* mature Dfg. 352ª.

rige *swmf.* (II. 701ᵇ) *die fältelung am halsband, kragensaum* Parz. Engelh. den roc bant vil cleine rige Türl. *Wh.* 105ª. — *zu* ric, *vgl.* Weinh. *d. fr.* 430;

rige *swf.* (II. 702ª) *linie, reihe,* series, ordo Voc. 1482, riga Dfg. 498ª. unz an die rigen, dâ der mân nû inne gât Leys. 156; *bach od. künstlich springendes wasser?* die rigen vaste klingen Wig. 11, 20. — *ahd.* riga linea Gff. 2, 430. *nd.* rige *zeile, wassergraben. zu* rîhen, *vgl.* Weig. 7, 480, Schade 477ª *u.* ricken, riggen, rîhe;

rigel *stm.* (*ib.*) *md. auch* riegel LuM. 51ª, regel Pf. *üb.* 3, 85 —: *riegel (von eisen od. holz), querholz eig. u. bildl.* Gl. Diem. Nib. (612, 4. 1916, 4) A. Heinr. Walth. Trist. Winsb. Engelh. Spec. die îseninen rigel an der helle Griesh. 2, 145, *vgl.* hellerigel. slôz rigel unde haft enzwei brach Pass. 221, 47. den rigel zucken Ga. 2. 342, 206, vür die tür stôzen *ib.* 3. 121, 389, vür schiezen Kol. 236, 1794, vür werfen Renn. 12854. der nam den r. von der tur Albr. 13, 197. dâ lac er vur (*vor der versperrten tür*) unde schalt, daz im der rigel werte, des er von herzen gerte *ib.* 34, 185. ein felslosz und innen ein r. fur ein sper Tuch. 297, 34. *bildl.* sich hat verspart der erden r. Erlœs. 1574. diu zunge ein starker vester r. Reinfr. *B.* 2433. under dîner huote r. *ib.* 14773. sorgen r. Msh. 2, 318ᵇ. dem stiez er einen r. vür des lebens tür Loh. 5669. daz kein r. half vor solches herzen tür *ib.* 6749. Genf sî ein r. der land Mh. 1, 219. rigel under schieben, *etwas hindern* Dh. 259; *querstange zum absperren einer strasse:* ez sollen die purger chein ketten noch keinen rigel in der stat ze Babenberch auf rihten W. 19 *s.* 29 (*a.* 1333); *stange, hebel, walze* Tuch. 41, 32. 56, 20. 78, 5. 126, 14. 302, 21; *kleine anhöhe od. steiler absatz eines berges.* die lêhen der rigel under dem Stain zu Tramyne Dh. 252. usque ad locum, qui dicitur auf dem rigel, ubi aqua pluvialis dividitur hinc et inde *urk. v. j. 1251 im archive des Johanneums zu Grâz.* Chunz am rigel *ib. a.* 1390. *vgl.* Fromm. 4, 201. Schm. *Fr.* 2, 73. Kwb. 208 (*a.* 1487). Schöpf 555; *art kopfbedeckung:* rica, haub oder rigel Dfg. 497ᶜ (*16. jh.*). umb das haubt wirdt er ein rigel Rennaus 11. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 74. *zu* rîhen.

rigel *s.* rëgele.

rigel-boye *mf.* Schm. *Fr.* 2, 74 (*a.* 1316). *s.* boije.

rigelen *swv. den riegel vorschieben, verriegeln, verschliessen.* die porten mit îser r. Pass. 100, 68. zu samne r. *ib.* 107, 34. *vgl.* Kirchb. 595, 59; *refl.* innerhalp ir herzen tür dâ rigelt sich diu stæte vür Lieht. 448, 16. — *mit* be-, ver-.

rigel-loch *stn.* (I. 1024ᵇ) *loch, in welches der* r. *geschoben wird* Gr.w. 1, 430; *mauerôffnung zum abflusse vom fussboden.* daz bluot allez vlôz durch diu rigelloch her nider Kl. 820. *vgl.* rigelstein.

rigel-spange *swf. s. unter* ouge 2, 187.

rigel-stein *stm.* (II². 615ᵇ) *rinnstein* Nib. 2015, 3. *vgl.* rigelloch.

rigen *swv.* (II. 701ᵇ) *entgegen streben, kämpfen* Frl. 11, 17. — *mit* wider-.

riggen *s.* ricken 2; rigieren *s.* regieren.

rigling *s.* regelinc.

rigô *interj.* Wolk. 41, 60. *s.* Wack. *voces* 2, 29.

rîhe, rîhen *swstf.* (II. 654ᵇ. 702ª) *reihe, linie: schmaler gang zwischen zwei nicht ganz aneinander stehenden häusern, rinne, abzugsgraben in einem solchen* (Ortloff 1, 107. 109. 110). reihe Mb. 10, 545 *a.* 1445. reihe, reihen, reichen, reien Chr. 1. 271, 16. 272, 19. Tuch. 119, 28. 174, 13. 266, 7. 268, 30. 282, 27. Kaltb. 3, 28. 9, 40. 20, 70. reiche, reichen Brünn. *r.* Rauch 3, 233. von dem ebenhûse unz an die rîhen (*dachrinne?*) Neidh. 43, 10. *vgl.* waʒʒerrîhe, rîhwaʒʒer *u.* Germ. 10, 507; *die vertiefte linie am menschl. leibe, da, wo sich der bauch an die schenkel schliesst* Schm. *Fr.* 2, 84;

rîhe *swm.* (II. 702ᵇ, 50) *s. v. a.* rist *des fusses.* ûf dem reihen seiner füesz Cgm. 138, 127 *bei* Schm. *Fr.* 2, 84. *vgl.* Neidh. 43, 10 *var. und* Weig. 2, 480. — *ahd.* rîho, *wade;*

rîhen *stv. II.* (II. 703ᵃ) rîhe, rêch, rigen, gerigen: *tr. durch etw. zusammenhaltendes verbinden, auf einen faden durchziehen, reihenweise anheften, fälteln.* spinnen, rîhen unde næn Bph. 586. zuosamen r. Such. 46, 106. *part.* gerigen Wig. Engelh. Wigam. manec stein klâr was im gerigen in daz hâr Apoll. 11786. ein zopf mit wîzen perlîn wol gerigen Krone 9185. ein gerigenez hemede Beliand 2287. 3852. 60. Germ. 9, 52; *tr. u. refl. stecken, spiessen.* r. an Leys. Mar. Weinsw. (*leseb.* 583, 32). gerigen sam vogel an spize j.Tit. 4066, *vgl.* 4067. sich wolt der fürste in daz swert gerigen hân Wolfd. 501. Heldb. *K.* 226, 24; *durchbohrend stechen.* ê daz er ein swert durch mich rîhe Loh. 1590. solde ich rîhen mîn swert durch ir drîer lîp Ulr. *Wh.* 135ᵇ. sîn sper daz rêch er unde dranc durch einen ritter Troj. 33394. dâ was hinden durch gerigen ein glavîe Krone 14519. dô man rêch der lanzen ort in dîne sîten frôn Msh. 2, 311ᵃ; *intr. sich anreihen, wenden zu.* ach frowe, mit dîner gnâden schif zuo mir rîhe Kolm. 166, 39. — *mit* be- (Krone 9185 *var.*), durch- (Virg. 578, 3. 971, 3), er- (Schm. *Fr.* 2, 84). *ahd. ags.* rîhan, *vgl.* Leo 324, 1;

rîhen *stn.* mit rîhen oder mit der nât kunden sie ûf vrouwen wât wurken meisterlîch Ot. 631ᵃ.

rih-stap *stm.* (II². 594ᵇ) examussis Dfg. 214ᵇ.

riht *adj. stn. s.* rëht, rihte;

rihtære, -er *stm.* (II. 637ᵃ) *md.* richtêre, richter, rechter (Weist. Oberl. 1277): *lenker, ordner, oberherr, regent,* Kchr. Herb. Greg. Parz. Karl. wer gap dich mir ze herren oder ze rihtære Exod. *D.* 123, 18. den man in Duringer lande zû richtêre ouch erkande Elis. 3108. 3320; *richter* (Lit. 236, 26. Silv. 225. 89. 97. 318. 92. 447. 1904. 12. Flore 6698. Karl 1268. Helmbr. 1668. Cäc. 773. 97 *u. o.* Albr. 24, 1. Marg. *W.* 333. 403. Wolk. 26, 99. 284. 336. 346); *scharfrichter* Oberl. Ad. 1311 (*a.* 1436); *pedell,* rechter Oberl. 1277;

rihtærinne, rihterin *stf.* (II. 637ᵇ) *richterin* Ls. Lanz. 8035 *var.* Msh. 3, 336ᵇ.

riht-brief *stm. schriftl. schiedsspruch* Lcr. 59, 83.

riht-buoch *stn. gerichtsbuch, das die strafbestimmungen enthält* Mone *z.* 7, 56.

rihte *prät. s.* rihten;

rihte, riht *stf.* (II. 628ᵇ) *geradheit, gerade richtung, gerader weg* Diem. Er. Trist. diu vinster naht het im benomen des weges rihte Hpt. 1, 131. durch die rihte sunder alle krümbe Msh. 2, 368ᵇ. wart krump diu rehte r. Orl. 7775. diu r. uns wart benomen *ib.* 9204. zeig mir nâch im die rihte so wil ich nâch im suochen Mf. 49. er nam ein riht oben über die mûse Krone 25536. sie mâzen gein dem wege ein rihte *ib.* 29169. des vant er sîn ûf alle ort die rihte j.Tit. 4754. die rihte *absol. acc. die richtung hin, gerade, geradeaus* Lanz. Ernst (die richte gên der veste die ellenden geste hiezen slân ir gezelt 2062). Livl. Myst. Pass. Karlm. die rihte gân Albr. 7, 95. *vgl.* 9, 3. 10, 211. 17, 40. 19, 63. dort gêt der mân ûf die rihte und die krumme Vz. 109. er kêrte sich die rihte gegen der sunnen Troj. 9649. 14048. sie ritten die rihte gên Antiochîâ Apoll. 442. 15030. die richte hin biz an daz crûtze Mainz. *lgb.* 197. die r. wider Tristanden Trist. 16018. ze dem hirne fuor er ûf die rihte Reinh. 1307. sô treit maneger sînem herren dar daz trinken reht die rihte ûf in Jüngl. 631. in rihte, enrihte *räuml. in gerader richtung, gerade, geradaus* Exod. Trist. Flore, Troj. Helbl. er swanc sich ûf in rihte Kchr. *D.* 168, 4, *zeitl. alsbald, sogleich, eben* Kchr. Roth. Lampr. Mar. Trist. Lanz. fürn künec gienger enrihte Reinh. 1494. dô lûte man enrihte *ib.* 1498; — *geradheit, offenheit, richtigkeit, rechte weise.* bœser tücke ist mir niht kunt, ich kan niht wan die rihte Msh. 1, 291ᵃ. sine sprâchen in der rihte niht Trist. 149. die r. sagen, *offen, gerade heraussagen* Er. 6466; — *wornach man sich richtet, vorbild, regel* Sum. ich mag mir wol ein rihte ûz dîner arbeit nemen Hadam. 261. als ich mir die rihte nim, wie Rennew. 14, 127; — *angerichtete speise, gericht* Wg. Helbl. Teichn. die rihte sint dâ maneger slaht, diu spîse ist süez von guoter aht Bph. 992. 8696. ê man vür trüege die jungeste rihte Krone 29350. Helmbr. 865. 872. Hpt. 5. 288, 721. 733. ez ist etelîcher leit, daz si sô lützel rihte hât, sô sie zuo dem tische gât

Buch *d. r.* 877. swer kuchenmaister ist der sold vor mîner vrowen tisch stên unz daz man die êrsten rihte gesetzet Geis. 434. zwô rihte des morgens und zwô rihte des nahtes, der aine sol sein von flaische und die ander von milich und von chæse Ula. 105 *s.* 117 (*a.* 1308). zu einem ieglîchen mâl zwû zimlich richte Np. 118 (*15. jh.*). — *zu* rëht, *vgl.* rëhte;

rihte, riht *stn.* (II. 630ᵃ) *s. v. a.* gerihte, judicium Dfg. 311ᵇ. Leys. Frl. Ssp. 2, 63. 3, 101. ze dem rihte hœren (*gehören*) iuwer wort Vz. 159; *angerichtete speise*, ferculum Voc. 1482. alliu riht sint enwiht, diu man sô gâhes izzet Krone 26476.

rihte-banc *stf. gerichtsbank* Pass. 208, 48; *anrichtbank, -tisch*, cibarium Dfg. 116ᶜ.

rihte-brôt *stn.* et dabit quilibet dominorum unum richtebrôt Hpt. 15, 514.

rihtec, rihtic, rihtig *adj.* (II. 630ᵃ) *gerade* Trist. 6839. Wh. *v. Öst.* 20ᵃ; *in die rechte ordnung gebracht, richtig, gut, rechtschaffen* Such. sich mit einem richtig machen, *vergleichen, ausgleichen* Chr. 5. 210, 24. eines d. richtig werden, *entrichten, bezalen* Uh. 122 (*a.* 1361). alle ding richtig und unansprœchig machen Mz. 1, 510. mit einem richtigen tôd sterben N. *v. E.* 32, 7. 38, 33, eines richtigen tôdes sterben *ib.* 24, 24. sie was ein richtigeu fraw und sie het der pâbest selber geêrt *ib.* 38, 36. mich kan nieman bringen von rihtigen dingen Freid. 134, 21 *var. zu* guoten.

rihtec-heit *stf.* richten de richticheit, judicare Dfg. 311ᵇ. *vgl.* rëhtecheit.

rihtec-lîche, -en *adv. recht, richtig, gerade.* sie werdent rihteclîch von uns geschindet Loh. 2700. rihticlîchen biz ûf den grunt Zing. *geo.* 1496; *vor gericht* Mone *z.* 7, 219 (*a.* 1288). *vgl.* rëhtec-, rëhtlîche.

rihtegunge *stf. vergleich, friedensschluss* Mone *z.* 2, 245 (*a.* 1288). richtigung Chr. 2. 131, 7. 164, 27. 199, 8. 230, 6 *etc. vgl.* rihtunge.

rihte-hûs *s.* rihthûs.

rihtel *stm. in* reitrihtel;

rihten *swv.* (II. 630ᵇ—637ᵃ) *md.* richten, riechten (Germ. 17, 349) *u.* rëhten, *s. oben; prät.* rihte, *part.* gerihtet, geriht. — *1. zum adj.* rëht: *recht, gerade machen, richten, in eine richtung bringen, aufrichten, aufstellen* (ein krumbez holz nâch snüeren r. Renn. 8744. *mit dat.* dem vasant ain netz r. Mgb. 198, 13. dem wilde stricke r. *fanggarn aufstellen* Aw. 3. 175, 1, *mit ausgel. obj.* einer sprinzen r. *ib.* 193, 18. *vgl.* ûf rihten); *tr. u. refl. in ordnung bringen, schlichten, zurecht u. fertig machen, errichten, einrichten, rüsten, anrichten* (rihte hie dîn leben alsô Winsb. 3, 6. ein gerihte setzen und r. W. 19 *s.* 29 *a.* 1333. der wil r. dâ den pfat Neidh. 241, 13. die stadele r. Gen. *D.* 87, 11. die scheiteln r. Eracl. 1806. daz Ludewich wider rihte al nâch Karles pfahte swaz ê versûmet wære Kchr. *D.* 471, 1. die sach r., *den streit schlichten* Chr. 2. 230, 11, 3. 166, 9. den krieg r. *ib.* 3. 169, 8. 292, 25; 4. 71, 13. 106, 16; 8. 403, 27. mit einem gericht *ausgesöhnt* sein *ib.* 2. 236, 22. 237, 5. 13. 17. 238, 5. 9. 530, 21. sich mit einem r. *vergleichen, aussöhnen ib.* 4. 106, 20. 107, 2. Mz. 3, 168 *u. o.* die boden r., *ausrüsten* Elis. 475. daz her r. Chr. 8. 83, 8. mich dunket, daz sich die vînde r. Rab. 502. den tisch r., *anrichten* Roth. *R.* 2504. Amis *L.* 1178. Ls. 1. 533, 521. Rûmolt der kuchenmeister, wie wol er rihte sîne undertâne, *näml. die* kezzel, haven *u.* pfannen Nib. 720, 1 *s.* Dwb. 1, 427. *mit dat.* einem r., *speisen aus der küche auftragen* Chr. 2. 351, 15); *richtig machen, wieder gut machen, vergüten* (den schaden r. Msh. 1, 7ᵃ. ich wil r. unde bûzen Rul. 294, 9. *mit dat.* ich rihte dir hiute, swaz ich dir hân getân Diem. 29, 9); *entrichten, bezalen, mit od. ohne dat. d. p.* (den zins r. Swsp. 415, 26. Mz. 1, 293 *a.* 1342. Chr. 4. 190, 28. die pfenninge, gulden r. Usch. 222 *a.* 1345. Mz. 1, 317 *a.* 1350. Chr. 4. 37, 4. die schuld r. Mz. 1, 455. 464 *a.* 1400. daz maldir korns r. Arn. 81 *a.* 1398); *gestalten, dichterisch gestalten* Leseb. 605, 17. Wack. *litt.* 136, 36. liet r. Lieht. 29, 24 *var.* verse r. Eracl. 285, *vgl. unten* rîm 1.; *tr. u. refl. die richtung geben, lenken, wenden, schicken* (die wagen r. ûzer dûfen in den luft Erlœs. 1018. nu het er sich gerihtet aber in die sorge sîn Otn. *A.* 527. jâ wil ich mich r. in ein ander leben Neidh. 220, 14. daz ie der man sich riht dar nâch Loh. 5038. sich ûf den weg r. Chr. 5. 108. 6. sich rihten ûf etw. *nach etw. streben ib.* 8. 291, 12, *sich gefasst machen auf ib.* 56, 3. si was ûf den strît gericht Albr. 15, 90. ûz des meres unde sich r. begunde Prothêus *ib.* 24, 189. ez hat der tiuvel

sînen spot alrêst ûz mir gerichtet RAB. 897. rihte dich zuo gote CHR. 8. 257, 21. allez ir gemeine was zû gote wol gerichtet ELIS. 763, *vgl.* 5162. man richte sî gein lande wert *ib.* 550); *absol. herrschen, regieren* NIB. 659, 2. KARL 431 *var.* CHR. 8. 125, 26. 129, 36, *tr. beherrschen, regieren:* Heraclius rihte rômisc rîche zwai und drîzec jâr KCHR. *D.* 347, 28. bei den tagen, dô cheiser Fridereich der ander rihtet rômischiu reich (regnante Friderico secundo) STZ. 311. — *2. zu* rëht *stn.: absol. als richter entscheiden, recht sprechen, richten* WALTH. NIB. BARL. daz du schône und ordentlîche rihtest TROJ. 2597. durch zwelf rihten WOLK. 26, 372. ein richtender voget PASS. 100, 15; *mit dat. d. p. recht schaffen, zum rechte verhelfen, genugtuung gewähren* (ROTH. *R.* 1742. 3106. 5076. RUL. 307, 23. GREG. 449. ALBR. 24, 11. SSP. 2, 25. NP. 7. CHR. 3. 330, 4; 4. 218, 7; 8. 423, 8. einem r. über sich selben, *einem genugtuung verschaffen gegen sich selbst* IW. 4233 *u. Bechs anm.*), *mit dat. u. acc. einem in bezug worauf sein recht verschaffen, einem etw. zu recht (durch eidschwur) beweisen; etw.* r. *beweisen* MAR. SWANR.; einen r. *an ihm das urteil vollziehen, ihn hinrichten* SSP. 2. 13, 1. 18, 1; 3, 55. CHR. 5. 306, 27. 307, 17. 10. 257, 2. einen mit dem schwert r. *ib.* 296, 14. mit dem strik ZIMR. *chr.* 4. 296, 3; *ebenso* über einen r. *ib.* 4. 43, 8. 106, 23. 107, 4. 8, zuo eines lîbe r. *ib.* 5. 149 *anm.* 5. ab, von einem r., *über einen recht sprechen* HELBL. 2, 836 (*s.* HPT. 16, 410), *ihn verurteilen* CHR. 9. 811, 11. 934, 18. AD. 1241 (*a.* 1399), *ebenso* über einen r. SSP. 1. 63, 4; 2. 13, 6; 3. 7, 20. zuo einem r. *ihn gerichtlich belangen od. bestrafen* CHR. 1. 137, 23. 241, 26. 242, 8; 4. 138, 20. 171, 2. 189, 7. MZ. 1, 573 (*a.* 1417.) — *mit* abe (HADAM. 337. 41. HELMBR. 440. die schult abe r. MB. 39, 64. 40, 270), an- (ELIS. 1842. 8166. ERLŒS. 63), ûf, ûz, vür, zuo; be- (Loher gewan so grôsz krancheit, daz er sich zu stunt dete berichten LUM. 90ª), ent- (REINFR. 3303. 24483), ge- (OT. 454ª), un-, under-, ver-;

rihter, rihterin *s.* rihtære, -ærinne.

rihter-hûs *stn.* auditorium DFG. 60ª.

rihter-knëht *stm.* schergen und richterknecht BEH. 252, 11.

rihter, rihte-stuol *stm.* (II². 714ᵇ) tribunal DFG. 595ª, *n. gl.* 371ª. richtestûl EVANG. *M.* 27, 19. richtstuol HB. *M.* 408. *vgl.* rëhtestuol.

rihter-tor *stn.* GR.W. 6, 296.

rihte-schît *s.* rihtschît.

riht-gëlt *stn. abgabe an den richter, gerichtskosten* HALT. 1549 *a.* 1341. *vgl.* riht-schillinc.

riht-gesæze *stn.* (II². 340ᵇ) *richterstuhl, md.* richtgesêze JER. 22473.

riht-haft *adj. buss-, straffällig.* wâ dehein burger r. wirt der stat S.GALL. *stb.* 4, 47. 216.

riht-hamer *stm. stimmschlüssel,* plectrum DIEF. *n. gl.* 295ª;

riht-hemerlîn *stn.* DFG. 442ª.

riht-, rihte-hûs *stn.* (I. 739ª) auditorium, consistorium, judiciatorium, pretorium DFG. 60ª. 144ᵇ. 311ᵇ. 458ᵇ. MYST. W. *v. Rh.* 172, 30. EVANG. *J.* 18, 28. CÄC. 1063. 1524. MONE 4, 485, *z.* 8, 304. GERM. 18, 69. CHR. 8. 357, 10. S.GALL. *chr.* 28. *vgl.* rëhthûs.

rihtic, rihtig *s.* rihtec.

riht-kamp *stm.* texale DFG. 582ª. *vgl.* rëdekamp.

riht-lich *adj.* (II. 639ᵇ) *recht, richtig, rechtlich.* die burg sol ir richtlich pfant sein W. 4 *a.* 1316; *zu einem ausgleiche, einer versöhnung bereit* HALT. 1548 *a.* 1479;

riht-lîche *adv. recht, angemessen, richtig.* die sach richtlich halten CHR. 10. 232, 18.

riht-loube *swf. gerichtslaube, -halle.* diz geschah ze Kenzingen under der rihtloubun MONE *z.* 11, 247 (*a.* 1300).

rihtnus-brief *stm. s. v. a.* berihtungbrief MH. 2, 372.

riht-phat *stm.* limes DFG. 330ª.

riht-sam *adj.* (II. 639ᵇ) *idoneus ad litem componendam* HALT. 1548 *a.* 1467.

riht-schillinc *stm. gerichts-, vergleichskosten* GR.W. 1, 174. 4, 332. 5, 96. ARN. 81. *vgl.* rëhtphenninc, -schillinc, rihtgëlt.

riht-schîn *stm. testimonium judicii de causa judicata* HALT. 1549 *a.* 1443.

riht-, rihte-schît *stn. richtscheit,* regula DFG. 490ᵇ. TUCH. 40, 3. er billit die steine nâch sîme richteschîte GERM. 17, 352.

riht-schrîber *stm. gerichtsschreiber* CHR. 1. 69, 19. *vgl.* gerihtschrîber.

riht-seil *stn.* perpendiculum DFG. 428ᶜ.

riht-snuor *stf. dasselbe u. ib. n. gl.* 289ª.

riht-stap *stm. richterstab, jurisdiction* Mone z. 2, 204. Gr.w. 5, 180.

riht-stat *stf.* judicatorium Dfg. 311ᵇ. *vgl.* rëhtstat.

riht-stîc *stm.* (II². 632ᵃ) limes, trames Dfg. 330ᵃ. 592ᶜ. Voc. *Schr.* 3010. 3059.

riht-stuol *s.* rihterstuol.

riht-swërt *stn. richtschwert.* der züchtiger hât ein richtswert Tuch. 119, 20.

riht-tac *stm. gerichts-, vergleichstag* Gr.w. 3, 334. Oberl. 1302. *vgl.* rëhttac.

rihtunge *stf.* (II. 638ᵇ) *gericht, gerichtl. entscheidung, urteil* Osw. Zürch. *jb.* Weist.; *beilegung eines streites, versöhnung streitender, austrag, friedensschluss* Zürch. *jb.* Böhm. 532 (*a.* 1335). Chr. 1. 396, 13; 2. 346, 9. 11. 526, 2; 4. 35, 10. 16. 40, 2. 20. 21. 41, 3 *etc.*; 8. 480, 3; 9. 618, 4. 789, 20. 825. 21. *vgl.* rihtegunge, rëhtunge.

rîh-wazzer *stn. durch eine* rîhen *fliessendes wasser, abwasser.* reihwasser Np. 278.

rik *s.* ric; rîl- *s.* rîchel-.

rîm *stm. s. v. a.* rîfe, *zu folgern aus* rîmeln, berîmeln. *ahd.* rîm Gff. 2, 506, *altn. ags.* hrîm, *in obd. mundarten* reim, rein Schm. *Fr.* 2, 93. Kwb. 206. — *zu gr.* ῥυμος Curt.³ 148. Fick² 732.

rîm *stm.* (II. 703ᵇ) reime *sw.* Zimr. *chr.* 4, 700ᵇ. *ndrh.* rieme *sw.* Hans 292: *reim, reimzeile, reimpaar* (*pl.*), ricmus, ritmus Dfg. 497ᶜ. verborgen, überworfen, gespalten rîme Kolm. 82, 17. 42. 44. rîme ungespalten Msh. 3, 344ᵇ. wilde Gsm. 70, seltsæne rîme Renn. 1248, *vgl.* 17772 *ff.* mit groben rîmen, unbesniten worten Mf. 183. ir rîm sinnerîch Lieht. 564, 2. die rîme gesetzet meisterlîch *ib.* 444, 13. die rîme schône mezzen Kolm. 200, 48. an rîmen lîde ich keine nôt Msh. 3, 346ᵇ. rîm mit worten glanz *ib.* 468ᵇ. die silben, rîme machent im (*dem* rôsenkranz) diu bleter ganz *ib.* 345ᵃ. dâ endet sich der rîme jân Mariengr. 67. der rîm gemælde Mart. 53, 94. ir wünschent, daz von sîner zungen niemer rîm gefliege lurc Konr. *lied.* 2, 138. diu wunder diu ich hân beschriben und mit rîme in tiutsch getriben S.Nic. 530. ez ist in rîme gezogen Ls. 3. 39, 898. 900. velzen rîmes ende Fragm. 21, 9. durch rîm etlîch wort niht sî ein êvangelî Loh. 7627. sprüch und rîme leider bin ich ungewaltic Reinfr. *B.* 12750. etw. mit rîmen sagen, *in einem gedichte erzälen* Ga. 2. 109, 7. als ich ûch sage mit rîme Pass. 385, 6. etw. zu rîme bekant tûn Ernst 2050. in rehte rîme tihten Gerh. 6838. nû wil ich die selben sachen von slehtem diutsch ze rîmen machen Ga. 3. 197, 12. so sol iz bleiben unverdaget von mir ze rîme unverholn Germ. *H.* 2. 95, 76. die rîme sûchen Germ. 1. 195, 1411. ieder rîm ûf sînen bunt an siben worten was gerecht Kell. *erz.* 643, 22. in rehter rîme rihte Orl. 2300. daz kumt von der rîme rihte MarienGr. 260. er lie die rîme ungerihtet, *hat ungenau gereimt* Reinh. 2252. die rede ze rîmen rihten Tund. 66, 24. Mart. 290, 111. daz mære ze rîme rihten Heinz. 117, 9. daz werk in rîme rihten Otte 751. in rîme rihten Engelh. 213. mit rîmen rihten Troj. 268, berihten Wig. 8, 39. in wâren rîm verslichten Kreuzf. 6. rîme limen Trist. 4711, z'einander limen Troj. 278. Eracl. CXIX. Albr. *prol.* 49. rîme zu rîmen limen Germ. 1. 195, 1389. rîm zu rîme vinden und die rechte binden und gelîche wegen *ib.* 1381. 1442. dîne rîme ich binde Msh. 2, 9ᵇ. den rîm lengen Germ. 1. 196, 1450, zubrechen *ib.* 194, 1340. 1360. 196, 1452. der âventiure prüeven kan unde rîme künne sprechen, beidiu samnen unde brechen (*verse durch den reim verbinden u. trotz dem reime trennen* Wack. *litt.* 138, 55) Parz. 337, 25. rîme brechen, *den reim verderben* Krol. 3979. dâ von solt ir mir merken niht, ob mir lihte geschiht, etlîchen rîm ze überheben, daz er nien werde reht gegeben Wg. 57. *vgl.* Germ. 7, 79 *ff.* — *ahd. ags.* rîm, *zal, reihe, reihenfolge. vgl.* Fick² 389. 846. Weig. 2, 481. Diez 1, 350;

rîmære *stm.* (II. 704ᵃ) *reimer, dichter* Ms.

rîm-büechelîn *stn. büchlein mit gedichten. nd.* rîmbökelîn Fasn. 1469.

rîme *swm. s.* rieme.

rîme-lîche, -en *adv.* ricmatice Dfg. 497ᶜ.

rîmeln *swv. stn. mit reif überzogen werden* Schm. *Fr.* 2, 93. daz reimeln an der paum esten Mgb. 85, 22. — *mit* be-. *zu* rîm 1;

rîmen *swv.* bruma, gereymet Voc 1429. *vgl.* Dfg. 469ᵃ.

rimen *swv. s.* rüemen.

rîmen *swv.* (II. 704ᵃ) *reimen, in verse bringen,* ricmare Dfg. 497ᶜ. Tund. Wildon. Ls. 3. 49, 902. daz bûch r. Germ. 17. 409, 25. *bildl. vereinigen* Leseb.⁴ 695, 29; *refl.* wie reimt sich daz, *wie kommt das* Gest. *R.* 92;

rîmen *stn.* manic man nimt sich rîmens an, der sîn doch gar lützel kan RENN. 17772; des reimens können, *astutum esse* ZIMR. *chr.* 4. 315, 5.

rimpart? ein rympart trinken RING 39ᶜ, 26. *vgl.* rimpel *viertel einer halbe wein* SCHM. *Fr.* 2, 99.

rimph *stm.* (II. 704ᵇ) *das rümpfen, verziehen des mundes.* des lêrt sie mich ain süezen rimph WOLK. 5. 1, 11. *vgl.* nasenrimph, ramph; so het er kainen rimpf, *fürchten, scheute sich nicht* BEH. 58, 9;

rimphen *stv. I, 3* (II. 704ᵃ) *md. auch* rimpen, rëmfen: *tr. in falten, runzeln zusammen ziehen, krümmen, rümpfen,* contrahere DFG. 147ᵇ, rugare (rimpen) 503ᵃ. die nase r. RENN. 1183. 14120. 15953, remfen L.ALEX. 2122. diu antlütze r. HELBL. 15, 518. sus kund er im mit slage die ahseln rimphen LOH. 5450; *refl. sich zusammenziehen, krümmen* NIB. (938, 5 *C*) WALTH. KONR. (TROJ. 6229. 27250. 31964. 34215). MART. (sich r. unde snâwen *vor kälte* 44, 30. der gast muoz sich r. *beim höllentranke* 217, 39). die âder begunden sich r. GEN. *D.* 63, 23. swenn er lachet und jener sich rimpfet RENN. 5498. LOR. 157, 3. daz ir iuch niht dörfet r. MSH. 3, 308ᵇ. sich r. als ein igel *ib.* 2, 310ᵇ. so krümpt sie sich und wirt sich r. FASN. 771, 14. ez muot in sêr und wart sich r. RING 39ᵈ, 3. er ramph sich unde grein SCHRET. 213. der marschalc sich mit sorgen ramph GA. 1. 178, 350. swie er sich von slegen ramph ROTH *denkm.* 78, 14. der rede sich maneger ramph MALAG. 57ᵇ. daz ich mich undern ougen ramph, *das gesicht in falten legte* MSF. 185, 4; *einschrumpfen, verdorren, runzeln* HERB. GEO. daz sie vor durre sich niht r. j.TIT. 4094. dô sich rimpfent wart daz vel RENN. 23713. MGB. 36, 6. manig haut sich rampf vor hitze OT. 439ᵇ. eteslîchem ûf dem helme daz gevider sich rimphen muost von starker tjoste vunken LOH. 6890. swelch boum wil dorren der hebt an in dem wipfel und dar nâch sân beginnet rimpfen sich diu rinden RENN. 23766. ist, das sich die pfersich rimpfent und abfallent PRACT. 217. daz loup sich zesamen ramph ECKE *Sch.* 174; *sich zusammenziehend fortschnellen.* dâ von sich ein sneke rampf von dannen über tûsent mîle WAHTELM. 216; *intr. einschrumpfen, runzlicht werden.* das laup hôch an den esten rampf DA. 678. euch rimpfet der bûch AW. 3. 165, 49. *part.* gerumphen *eingeschrumpft, runzlicht* BARL. HELBL. sîn antlüt gerumphen MART. 124, 91. daz machet uns gerumphen *ib.* 263, 91. und wirt ir antlitz verslizzen und gerumphen TEICHN. *A* 141ᵈ. swenn uns die wangen sint g. RENN. 24188. APOLL. 18022. WOLK. 17. 3, 13. ir was der hals und diu kele swarz unde g. EN. 85, 31. gerumphen als ein Ungers zager was in diu hût zuo den riben PARZ. 184, 14. unde werdent in vil gel swarz gerumpfen ir vel MART. 125, 16. daz im gerumpfen ist daz vel BIRK. *p.* 31. mîn hût ist gedorret und g. HB. *M.* 532. 614. die drit ist g. auf dem nabel KELL. *erz.* 194, 13. dû bist g. unde swarz GA. 2. 210, 41; 3. 714, 45. mager unde g. HEINZ. 787. er was g. unde klein WILD. 1, 45. er wirt g. als ein bir LS. 1. 217, 237. *md.* bleich, gerumpen unde grâ *der sünden widerstrît* (*Giess. hs.*) 1125. — *mit* ûf, be-. *ahd.* hrimfan, rimphen. *vgl.* FICK² 348;

rimphen *stn. das rümpfen* (*der nase*) RENN. 5565;

rimphen *swv. ritzen, krallen.* das er mit der ainen hand in sein aignen leib hab gerimpft ZIMR. *chr.* 2. 423, 13. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 100;

rimphen-ramph *stm.* (II. 704ᵇ) *riss, wunde* MSH. 3, 188ᵃ. 278ᵇ.

rimphen-rei *stm.* (II. 655ᵇ) *ein bäuerischer tanz* MSH. 3, 252ᵇ.

rimphunge *stf.* rimpfung des lefs von gelechters wegen, valgia Voc. 1482.

Rîn *stm.* (II. 705ᵃ) *Rhein, allgem.* der michele Rîn TRIST. 19445. des Rînes flieze und sîn flôz *ib.* 19439. ich hôrte sagen, daz der Rin hie vor in engen fürten flôz, *dass er in seinem ersten laufe schmal u. seicht war* MSF. 22, 36. niender ist sô breit der R. PARZ. 285, 6. an dem Rîn BIT. 717. gein Brîsach an den Rîn ALPH. 406. von Wienn unz an den Rîn NEIDH. 93, 15. von Ungerlant ze berge unz an den Rîn MSH. 2, 233ᵇ. biz an Ache und dannen biz an den Rin ULR. *Wh.* 164ᵃ. von dem mere unz an den Rîn (*formelhaft, um eine weite strecke zu bezeichnen*) MSF. 3, 8, von der Elbe unz an den R. NEIDH. 73, 23 (*vgl.* von der Elbe unz an daz mer NIB. 1184, 2 *u.* GERM. 7, 187 *ff.*) an den Rin, *nach Burgund* NIB. 86, 1. 237, 3 *etc.* bî Rîne, bî dem Rîne *ib.* 6, 1. 655, 6. 1087, 2. in den landen bî Rîne und bî der

Elbe Troj. 17483. swer sich bî dem Rîne erdursten lieze man zalt in zuo den lazzen j.Tit. 3344. wîn bî dem Rîn Renn. 11259. bî dem Rîne ûf gruonent werde unde ouwe Neidh. XXV, 2. die nunnen jagten sie in den Rîn Reinh. 2154. der tûvel senke in in den Rîn Eilh. 2631. unz über Rîn Dietr. 528. swimmen über R. Fragm. 14, 22. er möhte sanfter vinden vürte über Rîn Loh. 35. ir güete zieret ein lant al umbe den Rîn Msh. 1, 14ª. von Rîne, von dem Rîne Alph. 352. 58. 84. Dietr. 5853. Rab. 727. von dem Rîne unz an daz mer Apoll. 17914. unz an den Roten Kchr. *D.* 467, 31. Gunther (der künic, voget, vürste) von Rîne, *von Burgund* Nib. 328, 1. 400, 1. 487, 2. Bit. 3059. 6153. 87. 12096. Dietr. 8653. 9763. ze Rîne komen Bit. 2665. zem Rîne rîten *ib.* 3718. ze Rîne, *in Burgund* Nib. 57, 2 *u. o.* zwischen dem Rîn und der Elbe Virg. 388, 10; *häufig in formelhaften u. sprichwörtl. redensarten:* ich nante sînen wint Rîn Ga. 1. 54, 499. ez müeste ê trucken sîn der R. *ib.* 2. 523, 374. iedoch verbrünne ê der R. *ib.* 1. 57. 596. Kell. *erz.* 295, 24. ze hant hât sie den Rîn verbrennet *man deutet es ihr gleich auf die schlimmste weise* Ls. 2. 420, 65. oder hân ich in den Rîn verbrant? Hpt. 6. 501, 151. nu giht dîn zorn, ich habe den Rîn enbrennet Wartb. 89, 10. den Rîn mit leime verswellen Msh. 2, 238ᵇ, *vgl.* Germ. 7, 191. den Rîn in den Pfât kêren, *etw. unmögliches ausführen wollen* Msf. 49, 8. 75, 6. *vgl.* Germ. 7, 189. den Rein über den hœsten berg bringen Kell. *erz.* 128, 15. wazzer in den Rîn tragen, *etw. nutzloses beginnen* Vintl. 1889. si giengen mit ein ander dô ze bette dô ze stunden, eins spils si dâ begunden alsô man jensît Rînes tuot, *sie trieben das minnespiel* (*nicht „hörner aufsetzen" wie im* Wb. *erklärt ist*) Ga. 2. 301, 143. er kunt ir nie bezwingen und daz sie tet den sînen muot reht als man jensît Rînes tuot Ernst *Casp.* 24, *vgl.* Germ. 7, 192. 498. Fasn. 1138. 79. Zimr. *chr.* 4. 51, 11. Kirchh. *wendunm.* 1, 372. 2, 515.

rîn-anke *swm.* (I. 46ª) *rheinanke, renke, lachsforelle* (*salmo lacustris et trutta* Nemn. 2, 1207. 1211), *so genannt, weil ihr fang bes. im Rhein ergiebig war.* rîn-, reinanche, *contr.* renke Schm. *Fr.* 2, 113. reinanchen Urb. *Pf.* 52. 109. reynankh *pl.* Kwb. 207 (*a.* 1486). solvunt in aridis piscibus mille renchen Mb. 36ª, 201. 291 (*a.* 1280). *vgl.* Dwb. 1, 378. Weig. 2, 492.

rîn-bluome *swmf.* sticados, rynplûmen Dief. *n. gl.* 348ª. die gelben reinpluomen Myns. 94.

rinc, -ges, ring *stm.* (II. 705ª) *ring: fingerring*, annulus Dfg. 36ᵇ. ein rinc lac an irm vinger, der was von rôtem golde j.Tit. 5494. da stiesz sie im einen guldein rink an sein hant Chr. 10. 331, 7. rink *eines abtes ib.* 327, 15. *vgl. „über den verlobungs- u. den trauring" von Hoffmann, Wien 1870; ohrring:* diu meit ein rinc in ôren treit Msh. 3, 308ª. *vgl.* ôrrinc; *ring in der schnauze des gezähmten ebers* Part. *B.* 8468, *des drachen* Glaub. 541; *ring an einer tür, mit dem man klopfend einlass begehrt, od. mit dem man die tür zumacht* (*vgl.* türrinc) En. Wig. er rûrte den r. an der tur Kol. 160, 135. 252, 255. den r. vâhen an der kirchentur Swsp. 277, 19. von êre sint dar an zwô tür, dâ ringe sint gegozzen în, bî den dû mit der hende dîn die tür geswinde ziuch her zuo Silv. 800; *ring der fessel:* der dâ in den ringen lît Virg. 808, 12. 1019, 13. îserîn ringe Chr. 8. 87, 10. fenklich in die ringe einziehen, in die ringe schlahen Ad. 1478 (*a.* 1560). die in ringen gênt *ib.* 988 (*a.* 1341). einen in die ringe setzen Gr.w. 5, 509; *panzerring* (die liechtin ringe Roth. *R.* 697. den lîp het er und ouch diu bein mit liehten ringen wol bewant Turn. *B.* 429. Reinfr. *B.* 17491. stein und ringe sâten sî mit slegen ûf den plân *ib.* 17498. die fuorten ringes gespan, helme mit den schilten Lanz. 1408. mit einem ringen swerte trant er die ringe herte Albr. 29, 82. unz er vünf hundert ritter gwan, den eines ringes niht enbrast Gfr. 1019); *überh. etw. ringförmiges:* artocopus, *bretzel* Dfg. 252ª. ein stolzer jungelinc, der an dem hâre mangen rinc von krûsen löcken hæte Troj. 17878; *kreis, umkreis, umfang* (circulus, circus, orbis Dfg. 122ᶜ. 399ᵇ, *n. gl.* 92ᵉ. witer r. Sperw. 347. Chr. 8. 107, 8. der wîten erde r. [*vgl.* ërtrinc] Albr. 35, 39. 279. der werlde r. Roth *denkm.* 57, 39. Jer. 25175. uber allen irdisken r. Mar. 191, 16. des landes r. Troj. 3758. 6982. 20940, der lande r. Jer. 6239. der stat r. Chr. 4. 354, 345. der sunnen r. Albr. 32, 351. der himelische r. *ib.* 475ᵇ. des himels

r. Pass. 295, 19. ein rinc den wasen umbevienc von rôsen und von liljen blanc Troj. 10006. des herzen, der ougen r. *ib.* 6435. 7802. gelîch dem endelôsen ring in dîner majestâte Heinz. 130, 70. sîn gewalt überringet allen rinc, die naht und ouch den morgen Msh. 3, 97ᵇ. ze ringe *im kreise, rings um* Flore 4487. Albr. 17, 8. 19, 281. 20, 59. Alex. *S.* 99ᵇ. Chr. 8. 107, 13; 10. 179, 7, *ebenso* umbe rinc Virg. 173, 9, ummen ring Elis. 2947. 7741, *vgl.* Gr. 3, 156.); *kreisförmig stehende od. sitzende od. lagernde menschenmenge* (lûte ein michel r. Albr. 236, 17. zesamene sî gesâzen und mahten einen schœnen r. Eracl. 1847. 62. do macheten einen rinc und weinden den jungelinc waltminnen und veine Albr. 10, 350. dô hiez man Otrûnen zuo dem ringe gân *in den kreis der verwanten um die verlobten* Gudr. 1648, 1. er staltes' beide *die verlobten* in einen rinc Helmbr. 1510), *bes. die gerichtsversammlung, gericht* Mar. Nib. (568, 3. 802, 4. 1621, 1) Walth. 102, 21. einen rinch stellen Kchr. *D.* 349, 9. do gienc sî an den rinch stân *ib.* 349, 23. Silv. 4984. in den r. treten *ib.* 3920. 4222. etw. in dem ringe *vor gericht* guot machen Mw. 240 *a.* 1311. wer zu ding u. ring nicht da ist Gr.w. 5, 403. an ofnem ring Chr. 4. 324 *anm.* 10. da stunden zwên schöpfen auf in dem ring *ib.* 10. 308, 14. in dem ring zu gerichte sitzen *ib.* 5, 399 *anm.* 2. Schm. *Fr.* 2, 120. zô ringe mit in zô gerichte sitzen Karlm. 228, 45; *raum inmitten einer kreisförmigen menge, kampfplatz* (er quam in den rinc hêrlîch mit wâpenkleit geriten Loh. 2075. 87. ich wil noch hûte zû ringe Herb. 11689. Roth. *R.* 5055. die gâhten in die ringe Bit. 8601. turnieren, stechen auf dem ring Teichn. *A* 191ᵃ. N. *v. L.* 171); *platz überh.* ich gie von dannen âne stap über einen wîten r. Ls. 1. 231, 323. er liesz im sein haubt ab hawen an offem ring zu Ofen in der stat Chr. 10. 223, 7. *vgl.* Tuch. 202, 33 *u.* Schm. *Fr.* 2, 120; — ring *s. v. a.* runge: drotheca, furcale Dfg. 191ᶜ. 253ᵃ, *n. gl.* 142ᵃ. 186ᵃ. — *ahd.* hrinch, hring, rinch *alts. ags.* hring. *vgl.* Curt³. 150. Fick² 48. 515. 732. Leo 197, 2.

rinc-buoch *stm. liber judicii, protocollum* Oberl. 1307 (*a.* 1482).

rinc-harnascher *stm. der den* rincharnasch, *ringpanzer verfertigt* Mone *z.* 6, 185. 16, 11 (*a.* 1452).

rinc-lîche, -en *adv.* (II. 713ᵃ) *leicht, leichtlich, auf leichte weise* Griesh. (als 'rinclîchen ein mensch ein glas zerbrechen mach, als rinclîchen moht och got die helle mit sînem gewalt zerbrechen 2, 122). Myst. so entwonestu ouch dem wîbe, daz dû rinclîch âne wîp bist Ga. 2. 201, 146. daz man ez rinclîchen sehe Frauenehre 91. der keiser ûf sîn ros spranc vil rinclîch âne stegereif Karl 10309. den ziuhet der tiuvel snelle rinclîchen in die helle Wg. 12204. der prediger sol rinclîchen sprechen und bediuteclîchen *ib.* 11208. *comp.* rinclîcher fliegen Berth. 98, 17; *auf leichte, unüberlegte, leichtfertige weise.* daz sprichestû sô rinclîch Dietr. 4576. sô gêt einer sô rinclîchen hin unde swert einen eit für einen sînen friunt Berth. 27, 17. *vgl.* ringeclîche.

rinc-liute *pl.* (II. 709ᵃ) *zeugen der verlobung* Brünn. *r.* 99, 202.

rinc-mûre *stf.* (II. 275ᵃ) *die ringsumschliessende mauer, ringmauer* Barl. Kchr. *W.* 7028. Troj. 45878. 47731. 48058. 63. Sperw. 87. Mb. 41, 124 (*a.* 1345). Chr. 4. 23, 1. 33, 1. 69, 14. 15. 75, 12. rinkmaur *ib.* 10. 281, 13. Tuch. 71, 7. 132, 28. ringmûre Kolm. 358, 17 (*a.* 1303).

rinc-verte *adj.* (III. 257ᵇ) *leicht u. schnell gehend, handelnd* Griesh. Dav. (der rincverte bote Gabrîêl 37);

rinc-vertic *adj.* (II. 258ᵇ) *dasselbe* Myst. daz die engele deste rincvertiger an ir geistlîchen lûterkeit wæren Berth. 98, 15.

rincvertic-heit *stf.* ringfärtigkeit agilitas, celeritas Dfg. 110ᵇ (*a.* 1618).

rincvertic-lich *adj. s. v. a.* rincvertic Berth. *Kl.* 240.

rinc-wer *stf.* wer *rings um eine stadt, an der stadtmauer.* die burger machten ir rincwer ûf türnen und ûf zinnen Ernst *B.* 1530.

rinc-wîte *stf.* vrowe Rincwîte, *des tanzes meisterin?* Hpt. 1. 28, Iᵈ *u. anm.*

rinde, rinte *stswf.* (II. 710ᵃ) *rinde.* rinde *st.* Leseb. 192, 27. Aw. 3. 233, 25. j.Tit. 2434. *sw.* Iw. Trist. *H.* boum sunder rinden Msh. 1, 79ᵃ. rinden abe den boumen schinden Ulr. *Wh.* 266ᵇ. tief an des boumes rinden begund er schœne buochstaben graben Troj. 784. sie spielt die rinden Albr. 34, 10. rind, *pl.* rinden Mgb. 314, 32. 321, 9. 10. 324, 19. 25 *etc.* diu rinden (: erwin-

den) Renn. 23766. stôz dar zû ein rinden gerœsten brôtes Buch *v. g. sp.* 29; rinte Spec. Diem. *arzb.* Tuch. 89, 34. 122, 22. diu ûzer schal der rinten Hpt. 16. 284, 112. 114; *bildl.* und sît ir doch ein rinde mir herte Msh. 3, 468ᵃ. diu seit im niht den kern, die rinde j. Tit. 2434. — *vgl.* rant.

rinden-bliuwele *swf. s. v. a.* lômüle Mone *z.* 13, 207 (*a.* 1336).

rinden-hôlrig *adj. mit löcheriger rinde* Mgb. 300, 17 *u. anm.*

rinden-scheler *stm.* Mone *z.* 2, 24.

rinden-slîzen *stn. das abschälen der baumrinde* Gr.w. 6, 397.

rinder-gülte *stf. rinderzins* Urb. *Seck.* 98.

rinder-haftic *adj.* rinderhaftiges vihe, *rindvieh* Mone *z.* 6, 402 (*a.* 1433). *vgl.* rinthaft.

rinder-hërter *stm. rinderhirte,* bubulcus Dfg. 83ᵃ;

rinder-hirte *swm.* (I. 670ᵇ) *dasselbe* Dfg. 83ᵃ. Spfc. 84.

rinder-hor *stn. rindermist* Pf. *arzb.* 2, 18ᵇ.

rinder-hût *stf. rindshaut* Rock. 1, 13 (*a.* 1449).

rinderîn *adj.* (II. 723ᵃ) *vom rinde,* bovinus Dfg. 80ᵃ. rinderîn bluot, milch, fleisch Diem. *arzb.* (Hpt. 61). Schm. *Fr.* 2, 118. Chr. 5. 167, 19. 168, 4, brâte Germ. 8, 301. zwô rinderîn hiute Hpt. 5. 289, 764; *von rindsleder,* rinderîn schuohe Orend. Kchr. *D.* 453, 19. Troj. 1675. Karlm. 147, 6. 161, 49, hosen Beh. 386, 25. *vgl.* rindîn.

rinder-lëber *stf. rindsleber* Hpt. 14, 148.

rinder-market *stm.* bovarium Dfg. 79ᶜ. Chr. 5. 146, 3. 148, 10.

rinder-menî, -menine *stswf. frohndienst mit rindergespann* Mone *z.* 6, 400 (*a.* 1433). *vgl.* rinderzuc.

rinder-milch *stf. kuhmilch* Mgb. 340, 2.

rinder-mist *stm. rinder-, kuhmist* Mgb. 273, 16.

rinder-stal *stm.* bostar Dfg. 79ᵇ. Voc. *Schr.* 302.

rinder-suht *stf.* (II². 359ᵇ) *die krankheit eines von einer wasserschlange gebissenen, die nach* Mgb. 273, 14 *darum so heisst, weil man sie mit* rindermist *vertreibt, vgl.* rintsuht.

rinder-tesche *swf. tasche von rindsleder* Gr.w. 5, 220.

rinder-vihe *stn. rindvieh* Mone *z.* 6, 402. *vgl.* rintvihe.

rinder-wëc *stm.* dâ sol ieder man sîn vich zu sînem rinderweg în trîben Gr.w. 1, 88.

rinder-weide *stf.* (III. 553ᵃ) vaccaria Sum. (rinderswaide) Mone *z.* 6, 486. *a.* 1478.

rinder-zins *stm. s. v. a.* rindergülte Urb. *Seck.* 98. Gr.w. 5, 506.

rinder-zuc *stm. s. v. a.* rindermenî Gr.w. 6, 402.

rinder-zwëc *stm. rindskot* Ga. 2. 449, 1148.

rindîn *adj.* bovinus Dfg. 80ᵃ. *vgl.* rinderîn.

rindlein *s.* rinnelîn.

rinds *gen. zu* rint, *damit uneig. comp.* rindsblâtere *swf. rindsblase* Mag. *cr.* 144ᵇ. rindsbuch *stm. rindskcule* Schm. *Fr.* 1, 196. rindsouge *swn.* Mgb. 44, 21.

rînen *stv. II.* (II. 710ᵇ) *s.* berînen. *ahd. ags.* hrînan, *tangere. vgl.* Leo 296.

rînesch *s.* rinisch.

ring *stm. adj. adv. swf. s.* rinc, ringe, rinke.

ringe, ring *adj.* (II. 710ᵇ) *unschwer, leicht,* levis Dfg. 326ᵃ. Trist. 11. Flore, Lieht. ringez tûch von Dorn Np. 126 (*gegens.* swêrez t.). ze ringes gelt Chr. 4. 108, 5. ein ringez swert Albr. 29, 81. er wart ringe unde swanc Apoll. 6719. *bildl.* daz sîner sünden bürde deste ringer wære Greg. 3523. ringiu sorge Reinfr. *B.* 17507. ringez gemüete Trist. Flore, ringer muot *leichter, froher, unbekümmerter sinn* Er. 4688. A. Heinr. 530. Büchl. 1, 1396. Msh. 1, 114ᵃ. Warn. 1090. Otn. *A.* 77, 3 *u. anm.* 190, 2. Bloch 99. Chr. 5. 170, 26. den muot ringe machen, *das herz erleichtern* Greg. 2322. du machest herzen ringe und ledec aller sorgen Albr. 27, 64. ich mache iu ringe *kummerlos* iuwer leben Bloch 174. von ringer sänfter anweisung Mgb. 72, 27; *nicht beschwert, leicht u. schnell bereit, behende.* der ein der niht truoc an der vart der was ringe Wg. 6837. diu vröude tet in ringe unde snel Krone 15392. daz er sant ringe boten vür Loh. 2894, *vgl.* 2907. 4248. die gæbe er hin mit ringer hant Msh. 2, 355ᵇ; *leicht, nicht beschwerlich, bequem.* ein ringiu arbeit Er. 4268, vart Neidh. 103, 15. ringen gemach schaffen, *bequeme unterkunft bereiten* Greg. 3095; *klein, wenig, unbedeutend, gering* Iw. Walth. Wig. Teichn. ein ringiu buoze Neidh. 188, 49, klage Msf. 213, 29. walten rîches muotes und ringer zît Hpt. 7. 343, 91. ich weiz den lôn nicht wesen ringe, des ich nû

von û bite ALBR. 30, 38. ringez fleisch (*gegens. zu* guot) CHR. 5, 167 *anm.* 4. *bildl. leichtsinnig, schlecht:* gevêrliche und ringe persônen TUCH. 328, 18. — *wahrscheinl. mit* lîhte *zu skr.* laghus (*lit.* lengvas) KUHN 7, 153. CURT^{3}. 181;

ringe, ring *adv.* (II. 711^{a}) *leicht, geringe* NIB. HARTM. (ER. 267. 3410. 6255. BÜCHL. 1, 679) TEICHN. der hebe sich ringe MSH. 1, 166^{a}. ring slahen ROSENG. *H.* 1901. etw. ring wegen MGB. 234, 13. VINTL. 885. CHR. 1, 150, 10, achten *ib.* 5, 322 *anm.* 3. ALBR. 22, 687. 29, 15. ringe *wolfeil* koufen SPERW. 221; ringest, *so schnell als möglich* MAI 199, 21;

ringe *stf.* (II. 712^{a}) *leichtheit, leichtes gewicht* AUGSB. *r.* 15; *wolfeilheit* TEICHN. 16.

ringec-lîche *adv.* (II. 713^{a}) *s. v. a.* rinclîche WARN. ZING. *Pl.* 3, 118. *comp.* ir quæmt wol ringeclîcher dar BUCH *d. r.* 1229.

ringel *s.* ringele, ringelîn, rinkel.

ringel-bluome *swmf. ringel-, sonnenblume,* calendula, solsequium DFG. 90^{a}. 541^{c}. gel sam ein r. fuort er ein wâpenkleit gebriten TROJ. 32438. zeht als ein r. deck unde kursît wâren gel PART. *B.* 14486. gel als ein r. sîn kleit geverwet dûhte TURN. *B.* 176. *vgl.* ringelkrût.

ringele, ringel *stf.* (II. 709^{a}) *dasselbe* GL. ringele GEN. *D.* 9, 11. HPT. *arzb.* 85, 65. ringel PF. *arzb.* 2, 5^{d}. *ahd.* ringilâ;

ringeler *stm. eine geringe scheidemünze* SCHM. *Fr.* 2. 121 (*a.* 1460–70);

ringelîn, ringel *stn.* (II. 709^{a}) *dem. zu* rinc. ein ringelîn tragen LUM. 44^{d}. umb dîn krône gêt ein ringel MARIENGR. 138. und gênt die zwai clemern oben und unden zesamen und habent ringel, dâ mit man si zuo enander twingt MGB. 245, 2. ringlî, *kleiner kreis* MONE *z.* 22, 428 (*a.* 1368).

ringel-krût *stn.* solsequium MGB. 394, 18. 445, 35. calendula, mercurialis Voc. 1482. *vgl.* ringelbluome.

ringeln *swv.* (II. 709^{a}) *tr. mit ringen versehen.* die swein ringeln (*drahtringe durch die rüssel der schweine ziehen*) MSH. 2, 808. MB. 2, 106, *vgl.* rüezeln. *part.* geringelôt, geringelt *geringelt, gekräuselt* MS. NEIDH. (XIII), *assim.* gerinnelet EVANG. 259^{b}; *refl. sich ringeln, kräuseln.* sich heten umbe ir ôren dâ geringelt zwêne löcke reit TROJ. 19913. — *mit* be-;

ringeloht, -ëht *adj.* (*ib.*) *mit ringen versehen, geringelt, gekräuselt.* des panthers palk ist schôn gar ringelot RENN. 19271. diu ringelehte pfeit NEIDH. 209, 20; *rund* PASS., spericus DFG. 546^{a}. *vgl.* rinkeloht.

ringel-tûbe *swf.* (III. 125^{a}) *ringeltaube,* alunda, palumbus DFG. 20^{b}. 408^{b}. Voc. *S.* 2, 6^{a}. FASN. 967, 10.

ringen *stv. I, 3* (II. 713^{a}) wringen ROTH. *intr. sich hin u. her bewegen, ringen, kämpfen, sich abmühen,* luctari DFG. 338^{a}. HARTM. (dû maht wol sanfte r., *dich nicht sehr anstrengen* BÜCHL. 1, 686). PARZ. NIB. (622, 11 *var.*) TRIST. SILV. MAI. ringen mit den armen APOLL. 1490. dinc, diu in dem mere ringint FDGR. 1. 127, 33. 128, 32. sô megen wir denne samphte r. KCHR. *D.* 447, 4. der kunic ranc ouch dar inne (*im hause, wo die ringer sich übten*) *ib.* 219, 33. er werte sich ringende alzehant TROJ. 4207. er lieze in sorgen r. daz her *ib.* 24392. dâ di helede junge mit nîde insamt rungen L.ALEX. 1746. sie liefen unde rungen KINDH. 100, 56. sie schirmten vâchten rungen, ieslîch ûbte sîne kraft ALBR. 1, 820. zu vûz nach kneppischen siten rungen sie mit luste *ib.* 453^{a}. mûterlîche si ranc PASS. 231, 43. dô was reht meistersanc in al der welt genæme, dô er bî rîchen künegen ranc MSH. 3, 163^{a}. *mit präp.* an (*dat.*) PASS., gegen RAB. 606, mit HARTM. (A.HEINR. 801. BÜCHL. 1, 1874). WOLFR. WALTH. NIB. (939, 2. 1004, 2. 1006, 2). WIG. PASS. (*H.* 274, 43). mit dem engel ranch Jacob GEN. *D.* 64, 21. HPT. 16. 283, 80. 85. alsus begund er r. mit dem vil hôhen künige TROJ. 4202. er vant in mit ir r. KRONE 11754. der kriec enhilfet niht ein hâr, dâ mite ich hînaht ringe TROJ. 8627. sîn heilic lîp ranc unde vaht mit marterlîchen dingen ie KONR. *Al.* 650. mit arbeiten r. MSH. 2, 374^{b}, mit armuot VINTL. 3258. r. mit aller hande dingen LIEHT. 643, 25. ich ringe mit wê tuonder klage *ib.* 408, 26. mit grôzem siechtuom maneger ranc *ib.* 330, 12, r. umbe PARZ. MS. sie ringent tegelîchen nû umb den tôt HELDB. *H.* 1. 150, 594, wider: der wider sînen orden ringet, *gegen die ordnung seines standes ankämpft* HELMBR. 290. Sisiphus wider berc mit eine mulsteine ranc ALBR. 471^{b}; *mit begierde streben* ENGELH. 251. daunen r. TRIST. 901. r. nâch HARTM (nach heiles gnâden ich ie ranc BÜCHL. 1, 1707). WALTH. NIB. (381, 3. 503, 4. 587, 1).

Barl. Konr. (Troj. 12644. 15759. Part. *B.* 21461). Kreuzf. Rsp. Elis. 9027. die hêrschaft, dâ er nâch ringet Gen. *D.* 111, 15. nu wirt des nimmer niht verlân, dar nâch ringet iuwer sin Bit. 4479. nâch sînem tôde sie ringent Urst. 107, 20. nâch der gebe Flore 5247, nâch gotes liebe r. Renn. 10319. nâch der mîn herze lange her ringet Loh. 2049. Msh. 1, 151ª; — *tr. in einer kreisbiegung bewegen, winden, ringen.* die hende wringen Roth. *R.* 438. 3831. 98. *etc.* durch ein tûch r. Hpt. *arzb.* 88; die einander alsô rungen, *sich umarmt hielten* Elis. 4287; *kämpfen,* ein einwîc r. Diem. 96, 10; *abmühen, abquälen.* daz Erec sîn gemüete vil herzelîchen nâch ir ranc Er. 1845 *u. Bechs anm.* — *mit* ûf, be-, er-, ge-, über-, wider-. *gt.* (*zu folgern aus* vruggo *schlinge*) vriggan, *ags.* vringan, *ahd.* hringan, ringan. *vgl.* Curt.³ 171. Fick² 543. 545. 883. Leo 194. Gsp. 324;

ringen *stn.* (II. 714ᵇ) *das ringen, kämpfen, streben* Pass. Frl. Teichn. waz diutet ditz ringen? Greg. 214. sô hebet sich grôz unzuht von iuwern êhalten unde grôz ringen unde scherzen Berth. 85, 8. spil mit sprîngen, ringen Np. 90. dîn r. tuot mir alsô wê Troj. 16900. Lieht. 88, 28. 29 *var.* sam ez von ringens nôte gare dorrôte Gen. *D.* 65, 6.

ringen *swv. mit einem ringe versehen.* zwên metzen, wolgeringt mit eisnein ringen Kaltb. 4, 51. 9, 81; *mit dat.* man sol gebieten, den schwînen ze ringen Gr.w. 5, 162. — *mit* be-, er-, über-, umbe-.

ringen *swv.* (II. 712ª) *tr.* ringe, *leicht machen, erleichtern, abschwächen, besänftigen* Exod. Nib. (1197, 1). Hartm. (den muot r., *das herz erleichtern* Er. 9418). Walth. Mai, Wig. Pass. die swære r. Ulr. *Wh.* 166ᶜ. Aw. 3, 170. ringe mînen last Msh. 3, 290ᵇ. swer tôren freut und ir gemüete ringet *ib.* 2, 229ᵇ. vil trûren wart geringet Troj. 20314. der lîhtet unde ringet ir laster mit gelimpfe wol *ib.* 22098. sô wære ir leit geringet j. Tit. 5775. die welle r. dîne nôt Albr. 475ª. du ringest mînen smerzen Kol. 250, 168. *mit dat. d. p.* Mai, Myst. Ms. (einem kumber r. *H.* 3, 107ᵇ). sô wirt uns geringet unde geliutert daz gemuote Himlr. 158. man sol dem sundære r. sîne swære Greg. 3640. Ga. 2. 588, 344. diu vögellîn uns mit sange ringent swær unde trûren Troj. 16506. daz hæte im sînes herzen pîn geringet harte sêre *ib.* 15546. daz ir mir sorglîchen last ringet Ernst 5179, *mit dat. u. präp.* wan wir in dâ mit niht r. (*sie nicht schmälern*) an ir dorfgerihten Mw. 238, 13 (*a.* 1311); *leicht, sanft machen, pflegen mit dat.* den liden r. Parz. 164, 4; swes lîp sîn (gotes) zürnen ringet, *wer sein zürnen gering anschlägt, wem es gleichgültig ist ib.* 113, 23; — *refl.* dîn grœze kleinet unde ringet sich Msh. 2, 140ª. Gasozein gloub des ringen sich Krone 11792. — *mit* ent-, er-, ge-, ver-;

ringer *stm.* (II. 714ᵇ) *ringer, kämpfer,* luctator, palestrita Dfg. 338ª. 406ᵇ. Myst. Wack. *pr.* 63, 10;

ringerinne, -in *stf.* luctatrix Dfg. 338ª. die ringerin in dem clôstir arbeitent mit ambahtin oder mit arbeiten Wack. *pr.* 57, 10.

rîn-gerbe *f.* areola Dfg. 47ª.

ringern *swv.* (II. 712ᵇ) ringer, *leichter machen, erleichtern, verringern mit dat. d. p.* Mai 165, 11 *var.* ringer mir mîn swære Ga. 2. 587, 310. so wirt geringert in ir clage Renn. 19758. ringer uns den zins Hb. *M.* 442. die knechte u. pferde r. Prag. *r.* 45, 63.

ringer-salbe *f.* cerome, kempfer- oder ringersalbe Voc. 1482.

ringerunge *stf. verringerung, erleichterung* Chr. 10. 420, 19.

ringe-wërt *adv. nach dem* ringe, *kampfkreise* Herb. 9865.

ringge *s.* rinke.

ringlach *stn. dem. u. coll. zu* rinc Birl. 374ᵇ.

ring-mûre *s.* rincmûre.

Rîn-gou *stn. Rheingau* Bit. 5790;

rîn-gouwisch *adj.* rîngkawischer wein Zimr. *chr.* 3. 534, 4.

ring-smit *stm. s. v. a.* rinkenmacher, -smit Chr. 2. 286, 20 *var.*

ring-stat *stf.* palestra Dfg. 406ᵇ, *n. gl.* 276ᵇ.

ringunge *stf.* (II. 714ᵇ) lucta, palesta, palester Dfg. 338ª. 406ᵇ, *n. gl.* 240ª (ringeng). *vgl.* rangunge.

Rîn-hërren *pl. herren am Rhein, der rheinische adel* Wh. *v. Öst.* 94ᶜ. Chr. 8. 142, 7.

rînisch, rînsch *adj.* (II. 705ª) *rheinisch* Myst. Ofen. *r.* 212. Zeitz. *s.* 13 *anm.* Rotw. 1, 66ᵇ. Chr. 9, 998. Fasn. 826, 34. 832, 7, rînesch Roseng. 1597.

rînisch-heit *stf. rheinische tracht, mode* Teichn. *s.* 20.

rink *s.* rinc *u. das folgd.*

rinke, ringge *swstf. swm.* (II. 709ᵇ) *spange, schnalle am gürtel, schuh etc.* bracea, fibula, lingula, renda (rinke, rink, ring) Dfg. 80ᵃ. 232ᵉ. 331ᵇ. 492ᵃ, *n. gl.* 172ᵇ. 236ᵃ. Parz. Flore, Wig. Helmbr. (186) Karlm. ringga Griesh. 2, 116. die rinken wâren silberîn Er. 7689. Türl. *Wh.* 146ᵇ. gortil mit einer silberîn rinke Anz. 18, 16 (*a.* 1431). die rinken guot von golde wâren fingers grôz Wolfd. 1389. 94. ein agstein diu ringge was Heinz. 709. glesîn ist diu rinke Neidh. XLV, 35. der gürtel noch hâte ringgen noch daz plech Mart. 22, 28. 41. 89. der gurtel drîer stucke ist: rinke senkel borte j.Tit. 5502. er zerspielt ime daz schiltbret und erreichte mit dem ort vorn die rinke Krone 14964. der stein der ûz dem rinken spranc *ib.* 24901. ein ringg mit ierem doren (*schnallenzunge*) Chr. 4. 221, 8. 232, 22. — *zu* rinc;

rinkel *stn.* (II. 710ᵃ) *dem. zum vorig.* Ms. rinkel, ringel Dfg. 232ᵉ *f.*

rinkel-macher *stm. verfertiger von messingenen ringlein od. schnallen für die gürtler* Tuch. 156, 27. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 124.

rinkel-vîler *stm. schnallenfeiler, -glätter* Beh. 311, 31.

rinkeloht *adj.* (II. 710ᵃ) *mit* rinken *versehen* Neidh. 74, 14.

rinken-macher *stm.* Chr. 2. 286, 9 *var. s. v. a.*

rinken-smit *stm. verfertiger von starken eisernen ketten für die fuhrleute etc. Nürnb. bürger- u. meisterbuch vom j. 1429 (Nürnb. arch. nr.* 234). *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 124.

rink-, rinken-schuoch *stm.* (II. 710ᵃ) clavatus Dfg. 126ᵃ.

rinne *swf.* (II. 718ᵃ) rënne Msh. 3, 16ᵃ; *bei* Tuch. *sw. und st.; swm.* Lit. 294 (diu runse Fdgr. 221, 5) —: *wasserfluss, quell* Lit. Frl. eines brunnen rinne lûter unde clâre j.Tit. 6140; *dachtraufe* Tuch. 280, 30; *wasserleitung, -rinne, -röhre,* canalis Dfg. 94ᵃ, *n. gl.* 70ᵃ. Diem. 152, 4. verloufen wir in (*den fischen*) die rinnen (*furchen, in denen wasser fliesst*), sô mugen si ûns niht entrinnen Kindh. 99, 13. das wasser fleust in gemaurten rinnen under der erden Tuch. 164, 6, *vgl.* 130, 27. 133, 19. 134, 15. 20. 135, 3. 254, 1 *ff.* dannin man under dir erdin den wîn santi verri mit steinîn rinnin Anno (*leseb.*⁴ 188, 19). *dachrinne* Thür. *rd.* 393 *ff.* Chr. 10. 315, 11. 13. er sol ein steinîn rinnen machen umb und umb ûf dem turn, ûz ze tragen daz wazzer des innern taches von dem turn Mb. 40, 266 (*a.* 1339). des morgens solten sie ûf die mûren climmen, die thorne und rinnen von stund ân widerrede innemen und die behalten PuS. 2ᵉ. dâ im die siule sint worden vûl unt daz die rennen sint enzwei Msh. 3. 16ᵃ daz wazzer ûz den butchen vîl in rinnen gût von silber Ernst 2461. daz mir des wazzers würde, des enahte ich zemâle niht, swaz künnes diu rinne sî, durch die ez mir würde, weder îsenîn oder hülzîn oder beinîn oder rostic Myst. 2. 578, 4. — *zu* rinnen.

rinne-boum *stm.* (I. 229ᵃ) *s. v. a.* renneboum Livl. 5432.

rinne-holz *stn. holz, baum zu* rinnen. rinnholz Tuch. 74, 25. 76, 20. 77, 36. *vgl.* Frisch 2, 121ᵉ.

rinnelîn *stn.* (II. 718ᵃ) *dem. zu* rinne Kindh. ein kleinez rinnelîn *rinnlein, bächlein* Trist. 19446 *u. Bechst. anm.* rinnlein, rindlein Tuch. 169, 20. 22;

rinnen *stv. I, 3* (II. 715ᵇ) *rinnen, fliessen,* manare Dfg. 345ᵉ. dâ von ist si genamet ein garte, daz ientie etewaz dâ inne rinne Spec. 103. r. durch Nib. (2148, 4). als man daz blût rinnen sach nider hin di brust zutal Pass. 219, 52. r. umbe Mai, ûz Trist. *H.* Spec., von Exod. *D.* 158, 26. *mit dat. d. p.* die zacher runnen im uber sîniu ougen Gen. *D.* 94, 30; *von einer flüssigkeit fort getragen werden, wegfliessen, schwimmen (ohne eigene tätigkeit):* enweg r. Zürch. *jb.* diu barke ran lære hin Greg. 792. als ûf des meres wâge ein schefbrüchiger man ûf einem brete kæme dan ûz an daz stat gerunnen Er.² 7066 r. in (*acc.*) Mai; *eine flüssigkeit durchlassen* Mich. *M. hof* 35; *mit einer fliessenden, tröpfelnden flüssigkeit bedeckt sein, triefen* Serv. sîniu ougen runnen unde swâren Krone 19638, *mit dat. d. p.* manigin winter kaldin vil dicke dem aldin sîn bart rinnen began Roth. *R.* 4895; *emporwachsen, aufschiessen:* und ran dâ in doch niemen sæte Büchl. 1, 1859. r. von, *abstammen* Diem. 9, 16; *laufen, rennen* Herb. Jer. Karlm. der Kriechen her kam in sneller île ze Tenadôn gerunnen Troj. 25093. sô rinnen si gereite in den felden

Rsp. 1020. rinnen di fiende in ein lant *ib.* 2221. *vgl.* Kirchb. 636, 9. 638, 30. 760, 9. 773, 1. 788, 47. — *tr. s. v. a.* rennen: sînen lîp enweg r. *flüchten* Diocl. 5099. — *mit* ane, über, ûf, umbe, ûz, vûr, zuo; be- (*intr.* W. *v. Rh.* 163, 37), durch-, ent- (Cäc. 159), er-, ge- (wan si vor ein dorf g. Rsp. 937), über-, umbe-, ver-, zer-. *gt.* rinnan *zu skr.* ṛnâmi, *ich fliesse, von w.* ar (*gr.* ὄρνυμι, *lat.* orior) Kuhn 2, 459. Gsp. 259. Fick² 13. 842. 45. Leo 179.

rinne-wagen *stm. s. v. a.* rennewagen Bresl. *statb. a.* 1430 (Bech).

rinne-wîn *stm. ablaufwein, der beim zapfen u. schenken abfliesst* Mone 7, 7 (*13. jh.*).

rinnic *adj. fliessend, rinnend.* du sinnic rinnic rivier Kolm. 7, 218; *triefend,* lippus Voc. *Schr.* 1516.

rinôceros *n. rhinoceros* Apoll. 10280. rinoceront, rinsch Dfg. 498ᶜ.

rînsch *s.* rînisch.

rinsel *stn.* coagulum: rinsel, rintzel, rensel Dfg. 128ᶜ, *n. gl.* 97ᵇ.

Rîn-strâm *stm. Rheinstrom* Chr. 3. 36, 23. 37, 5. 70, 13. Rînstrôm Msh. 3, 308ᵃ.

rinsz *s.* riuse.

rint -des *stn.* (II. 722ᵃ) *pl.* rint *und* rinder: *rind, eig. u. bildl.* Diem. Spec. Walth. Trist. Jer. rint âne horn Msh. 2, 241ᵃ. ganzes rint, *stier* Weist. *bei Simon, Grafen v. Erbach urkb.* 148 (*a.* 1400). daz rint hât ain grœzer stimm wan der ohs Mgb. 116, 17. 159, 27. diu wilden rint *ib.* 265, 8, rinder 159, 24. ros rinder unde schâfe Gen. *D.* 3, 17. 32, 1. 103, 26. so si slahent veistiu rinder *ib.* 65, 20. ich hân tragendiu schâf unde rint (: chint) *ib.* 67, 13. rint wil niht kelber tragen Aw. 2, 56. diu rinder ûz trîben Lieht. 531, 18. den rinden daz joch an legen Pass. 222, 94. von den rinden lebende ir hût schinden *ib.* 250, 77. zwô rindes heut Helmbr. 1656. jener ist sînes rindes kalbes seil Renn. 23254. wirt danne der wagen für diu rinder gênde Msf. 308. lêren daz r. die schellen slân Reinh. 341, 1356. ein chint daz gie an allen vieren sam ein r. Gen. *D.* 26, 10. der keiser bullet sam ein r. Loh. 7231. man vant (*im kampfe*) ie lewen unde rinder *ib.* 5530. si sluogen si (*im kampfe*) sam diu rinder Ulr. *Wh.* 213ᶜ. daz man mich gelte sam ein r. Wwh. 257, 15. der ist gar ein rint, *ein unverständiger* Wg. 14126. diu was gên ir als ein r. Apoll. 15134. swen man mir liebez kint würde smæhen als ein r. Ga. 3. 360, 117. der zühte ein r. Msh. 2, 369ᵃ. Jüngl. 165. ein r. an witzen Strick. 5, 192. Ga. 2. 462, 193. — *ahd.* hrind *mit* hirz, horn *zu gr.* κέρας, *lat.* cornu Curt³. 140.

rint-brâte *swm.* brâte *vom rinde* Berth. 479, 10.

rinte *s.* rinde;

rintel *stn. dem. zu* rinde Hpt. *arzb.* 115ᵃ.

rint-haft *adj. s. v. a.* rinderhaftic Rotw. 1, 62ᵇ.

rint-krût *stn.* bubula Dfg. 83ᵃ, *n. gl.* 60ᵇ. *vgl.* rintwurz.

rint-miete *stf. lohn für zugvieh* Gr.w. 1, 197. 5, 149.

rint-schar *stf.* (II². 153ᵇ) *frohndienst, scharwerk mit rindern* Gr.w. 2, 35.

rint-schuoch *stm. schuh von rindsleder* Ammenh. *s.* 214. Mb. 39, 164 (*a.* 1320). Gr.w. 4, 268.

rint-suht *stf.* jugera vinearum, sita in monte superiori Rintsuht Mb. 40, 516. 530 *f.* (*a.* 1343).

rint-sûter *stm.* (II². 363ᵃ) *der* rintschuoche *macht, vgl.* Chr. 9, 1120ᵃ. rintschuhster Augsb. *r.* 14ᵃ (*W.* 31).

rint-vihe *stn. s. v. a.* rindervihe Mone *z.* 7, 300 (*a.* 1483).

rint-vleisch *stn.* (III. 340ᵃ) *rindfleisch* Diem. Diocl. Hpt. 3. 22, 517. Np. 199. Mich. *M. hof* 28. Fasn. 478, 2; *ein ausgewachsenes rind mit od. ohne haut* Urb. *s.* 356. vier r., der ains vier guldîn wert sig Mz. 1, 527 *s.* 443 (*a.* 1410). Stz. 308. 434.

rint-wurz *stf. s. v. a.* rintkrût Hpt. *arzb.* 87.

rintzel *s.* rinsel.

Rîn-vart *stf. fahrt an den Rhein* Bit. 11105.

Rîn-vranke, -franke *swm. rheinischer Franke* Kl. 152. Bit. 9730. Helbl. 2, 869. 3, 214. 343. 4, 741. 8, 769.

rinzen *stv. I, 3? s. unter* runze.

rinzlen *s.* runzeln.

rippe *stn. f.* (II. 679ᵃ) ribbe Barl., ribe Parz. (*neben* rippe), rieppe Kell. *erz.* 27, 9. riebe *swf.* Trist. —: *rippe,* costa (rippe, ribbe, ribe, rieb Dfg. 154ᵃ, *n. gl.* 116ᵇ). Wolfr. Trist. *H.* Ms. (wîp ûz mannes rippe *H.* 3, 436ᵃ. 90ᵃ. die er ûf ein rippe stach mit dem mezzer Neidh. 91, 34). daz rippe, ripp Wack. *pr.* 75, 10. Mgb. 24, 11 *ff.* 48, 4. 260, 8. Chr. 8. 235, 15 *ff.* Hb. *M.* 116, rieppe Kell. *erz.* 27, 9. 10. ein rippe

Gen. *D.* 12, 2. 6. von dem rukke gênt dei rippe *ib.* 6, 22. obe den rippen zwô schulter likkent *ib.* 6, 25. rippe und bein Alber. 20, 169. under dînen rippen wart got mensche Marienge. 341. man hete im alle sîniu lide und sîniu rippe wol gezelt Troj. 11017. daz si verch und rippe verschrieten *ib.* 12744. und druct in, daz im rippe und rücke erkrachet Loh. 2203. daz ich im ein rippe noch zebræche Wg. 1074. daz vil lîhte ein r. brichet Renn. 11622. in daz r. er in schôz Herb. 5747. 6796. die rieben (*gesamtheit der rippen einer seite*) er dô beide schiet Trist. 2905. 3175; *trop. für den ganzen menschen:* daz junge murwe rippe (*Christkindlein*) lac ûf dem herten houwe Mart. 27, 64; *herkunft, geschlecht* Diem. Walth. Renn. von Adâmes rippe Apoll. 19759. Reinfr. *B.* 20282. do schied er in umb von siben rippen unt was doch sîn mâc von zweien sippen Msh. 3, 279ᵃ. — *altsl.* rebro, *vgl.* Gr. 3, 405. Weig. 2, 500. Fick² 846.

rippe-bein *stn.* Troylus mit der lerzen hant slûc im ûf daz rippebein, daz im daz blût spranc engein Herb. 9081.

rippeln *swv.* (II. 723ᵇ) *iterat. zu* rîben Hätzl. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 9. Kwb. 209.

rippel-reiger *stm. hurer* Chr. 9. 1029, 40. *vgl.* Schmid 435.

ripp-suht *stf.* hespercanceus Dfg. 276ᵇ, *n. gl.* 202ᵇ. Voc. *S.* 2, 10ᵃ.

ris, riz, rist *stn. stswf. swm. ries papiers.* ein ris, risz, ries, riesz Rock. 1, 23 *ff.* (*15. jh.*) dedimus 5 guld. umb ein grôze rizz papiers Chr. 1. 261, 24, umb ein grôze riz J. *a.* 1381, um ein grôz risen *ib. a.* 1382. ain halben risen für 5 solid. Rock. 1, 24 (*a.* 1445). umb 4 rissen pappir und drîg rissen Mone *z.* 12, 438 (*a.* 1443). von ieder rist papirs Chr. 1. 78, 16. 17. — *aus mlat.* rismus Weig. 2, 495.

rîs *stm. n.* (II. 723ᵇ) *reis*, risus Dfg. 499ᵇ. Mai, Bon. Prag. *r.* 39, 58. 61, 100. Buch *v. g. sp.* 5. 75. raisch Urb. *B.* 2, 527. daz reis Mgb. 419, 15 *ff.*; *biermeische*, risum Dfg. 499ᵃ. — *aus mlat.* risus, risum, *gr.* ὄρυζα.

rîs *stn. der fall, das fallen, in* an-, tennenrîs. — *zu* rîsen, *vgl.* rîse.

rîs *stn.* (II. 723ᵃ) rîz Msh. 1, 109ᵃ. Mart. 230, 68. Pass. 157, 50. Öh. 56, 20; *pl.* rîs *u.* rîser —: *reis, zweig* Spec. Otn. Bon. Ms. (krankez r. *H.* 3, 468ᵗ) überdach von bletern und von rîse Engelh. 5337. ein hôher walt - - mit esten und mit rîse Troj. 16233. si giengen zuo den boumen hin und brâchen wol geblüemtiu rîs *ib.* 15721. dar was nicht gevallen von rîse noch von loube Alber. 10, 140. obez ûf rîse Reinh. 302, 305. ein geiz was gestigen ûf ein rîs *ib.* 302, 297. die nahtegal zu rîse swanc Erlœs. 146. dô nam ir einer in die hant ein r. (*als friedenszeichen*) Bit. 3173. ein stangen er in der hant al umb warf als ein starker man ein kleinez rîs Ernst 4751. ûf an diu rîser blicke Hadam. 96, *vgl.* 38. *bildl.* Wolfr. (sîn lîp was tugende ein bernde rîs Parz. 26, 11. ob der minne ie mennischlîchez rîs geblüet Wh. 255, 16). Ms. Winsbekin, lobes r. Reinfr. *B.* 2295, des wunsches Apoll. 2034, der êren rîs Hadam. 84. mîn blüendez rîs (*anrede an den geliebten*) Ga. 3. 239, 1597; rîs *als rechtssymbol* (*vgl.* halm *u.* Halt. 1543): die öden güeter, weingarten ze reis sagen, *sie mit einem reis der freien verfügung des lehnsherrn zurückgeben* Ukn. 380. 397 (*a.* 1356. 59). Usch. 410 *a.* 1407; *zuchtrute* Ms. (*H.* 2, 251ᵃ). Teichn. strâfen mit dem rîse Mügl. 6, 12. do ich sînem rîse entwahsen was Helbl. 4, 570. daz kint gehœret zuo dem rîse Jüngl. 1193. under dînem rîse, *unter deiner zuchtrute* Walth. 26, 5 (*Wilm. zu* 84, 3); *strang aus gedrehten zweigen, s. v. a.* wide, wid Herb. Parz. Ms. (Msf. 58, 12). ders beidiu hienge ûf ein rîs, daz solde nieman klagen niht Reinh. 1842. *vgl.* rîswide; *stab* (*zepter*) Otn. *A.* 41. diu Minne stiez ûf in ir krefte rîs (*sie schlug ihn mit dem stecken als seine zuchtmeisterin s. Wilm. zu* Walth. 26, 5) Parz. 290, 30, *vgl.* gnâden-, vriden-, zepterrîs; *stange, baum* (*bes. laubholz, vgl.* Schm. *Fr.* 2, 142). Gr.w. 3, 649. 51. 52. 53; *baumzweige, reisig.* ir liehten wâpencleider schîn verdecket wart mit rîse Troj. 11877. er gebôt den liuten, daz sie rîser ab sluogen Alex. *S.* 64ᵇ. diu gienc ze holze umbe rîs Msh. 3, 447ᵃ. in dem walde rîs houwen Ulr. *Wh.* 182ᶜ; *gebüsch, gesträuch.* nu sult ir mîn hie biten hinter disem rîs Gfr. 831. do rief ein waltwîser durch diu rîser Msh. 3, 30ᵇ. — *ahd. altn.* hrîs, *vgl.* Weig. 2, 483 Fick² 732;

rîsach, rîsech *stn.* (II. 725ᵃ) *reis, zweig, rute,* virgultum (reisach, reisecht) Dfg.

622ᵃ, rîseht Hpt. 5. 415, 63; ein fuder reisechs (*grüne baumzweige*) den tieren in statgraben Tuch. 76, 33; *rechtssymbolisch* wie rîs Ukn. 148 *a.* 1312; wer reisach (*laubholz?*) hawet, daz niht pauholz ist Chr. 1. 30, 9; *reisig* Kreuzf. Münch. *r.* der durre strôwerk oder rîsach salbt mit öle Ab. 1, 57. rîsich Miltb. *stb.* 33ᵃ; *gebüsch*, daz er lief aller vedern bar in ein rîsech (*gedr.* reiseich) Renn. 1794. Mone 1, 93.

rîsach-holz *stn.* das gehawen rysiggholz Mich. *M. hof* 30. reisichholz Arnst. *r.* 71, 119. *vgl.* rîsholz.

rîsch *s.* rîste.

risch *adj.* (II. 555ᵃ) *hurtig, schnell, frisch, keck* Ms. (Tyr. *W.* I, 29) Pass. Krol. Jer. Livl. (*vgl.* Z. 4, 435 *ff.*). Rsp. der knabe risch und snel Geo. 5142. er was rischer danne ein pfert Malag. 15ᵇ. an einem wazzer rische Germ. 16, 64ᵇ. *mit präp.* hie von sul wir als der visch zu hûse an innekeit sîn risch Vet. *b. L.* 3016. an im zu got was risch *ib.* 4627. *mit dat. d. p.* das volc im hûse ist im allez samen risch Kolm. 78, 38; *trocken, spröde.* risch pulver machen Frankf. *bgmstb. a.* 1460 *vig. III. p. Pet. et. P.* ein rischer ovenwisch Ga. 3. 234, 1413. *vgl.* rasch, resch, rosch.

rische, risch *adv. zum vorig.* (II. 555ᵇ) *hurtig, schnell* Alph. Pass. Livl. risch laufen Alsf. *pass.* 8ᵇ;

rische *stf.* (*ib.*) *hurtigkeit, eile* Pass. in snellîcher rische Vet. *b. L.* 4721.

rische-, risch-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *s. v. a.* rische Pass. Ludw. Myst. 2. 609, 34. Hans 4814. Kirchb. 629, 58. 643, 14. 692, 49. 781, 49. Marld. *han.* 41, 22.

rise *swm.* (II. 728ᵇ) *md.* riese Roth. *R.* 632. Hpt. 16. 282, 44. Griesh. *denkm.* 21. *ndrh.* reise Karlm. 30, 55 —: *riese*, gigas (rise, risse, risz, riese, rese, resse) Dfg. 262ᵇ, *n. gl.* 192ᵃ. Nib. (95, 2. 459, 1). Iw. Walth. Trist. Ms. (*H.* 2, 377ᵃ. 3, 340ᵃ). Teichn. Pass. Laur. 1492. 1503. 11. 17 *etc.* risen unmâzen grôz den langen böumen gelîch Ernst 4103. 76. wære ich grœzer danne ein rise Engelh. 2318. die grôzen Alber. 29, 235, grimmen 35, 68, vreissamen risen 33, 167. die starken risen sach man grôze berge tragen *ib.* 1, 278. 23, 188. zwêne berge in Thraciâ, Hêmus unde Rhodopê, die wâren risen ê und wolden goten gelîchen *ib.* 15, 156. einem risen gelîch gemût, der wunderlîchen sprunge tût Erlœs. 1348. der helfant und der wisen die dûhten Reinharten risen Reinh. 1104. er schiuhte weder jenen noch disen und wæren ez alle gewesen risen Lieht. 489, 32. der risen hiute sint von harte dickem horne Ulr. *Wh.* 243ᵈ. 245ᵇ. von sô senclicher nôt möhte ein rise ligen tôt Kol. 331, 1566. *bildl.* di risen sant Augustin, Ambrosius *etc.* Fronl. 4, 28, *mit gen.* der vil hôhen künste risen Gsm. 110. ein rise rehtes gelouben Msh. 3, 107ᵃ. des prîses ein r. niht ein twerc *ib.* 170ᵃ. — *ahd.* riso, *altn.* risi, *alts.* wrisi *vgl.* Weig. 2, 496. Fick² 846.

rîse *swf. s.* riuse.

rîse *stf. fall, in* loup-, niderrîse;

rîse *stswf.* (II. 726ᵃ) *art herabfallender schleier* („*die* rîse *ging um wangen u. kinn* Msh. 3, 260ᵃ; *im weiteren sinne war* rîse *auch das ganze* gebende" Weinh. *d. fr.* 465) En. Trist. Lanz. Neidh. Ms. Lieht. Krone (kleider unde rîsen sie von dem lîbe zarten 19054) Enenk. Pass. si brach (*riss herab*) ir rîsen ab in zorn Ga. 2. 346, 327. in dem andern (sacke) ligent rîsen, vil röckel unde hemde Helmbr. 1336. die borten sihet man glîzzen durch die gelwen rîsen Prl. 698 (707). ein sîdîn rîse clâre, dar inne erweben von golde buochstaben rîch j. Tit. 1215. 16. ein lînîn rîs wiz unde lanc von kleinem garn schœn unde blanc, nâch der kiuschen vrouwen site gebunden was Marja dâ mite. ûf die rîsen hetes geleit einen slôir der was breit Bph. 8790 *ff.* zeher sach si an den (wangen) hangen, mit ir rîsen sî die abe streich *ib.* 7778. ez sol auch dhaine frauwe noch witwe dhaine reisen tragen danne slehte reisen Np. 66 (*13—14. jh.*). — item zonam deauratam, que in vulgari dicitur enge rîse (*gürtelband?*) Kopp 88 *a.* 1294. — *zu* rîsen;

rise *stf.* (II. 726ᵇ) *wasser-, stein-, holzrinne an einem berge* (Wack.) Lieht. Wig. *vgl.* Stald. 2, 276. Schm. *Fr.* 2, 147. Kwb. 209 *u.* rishalde;

rise *swm. der niedergefallen ist, in* bette-, hellerise.

rise-bette *stn.* (II. 729ᵃ) *krankenbette. md.* rëse-, rëssebette Ludw. 90, 13. Hpt. *arzb.* 41. Dür. *chr.* 661.

rîsech, rîseht *s.* rîsach.

risel *stm.* (II. 726ᵇ) *das herabfallende: tau, regen, hagel* Trist. *H.* Frl. Gsm. des selben touwes risel sol in dem meien rîsen j. Tit.

3699. Altsw. 193, 20 (: wisel); *das wegfallende, übrigbleibende.* des schatzes risel (: trisel) Kirchb. 638, 18. — *zu* rîsen;

rîsel *stm.* (II. 727ª) *regen.* kalter regens rysel Mbrg. 19ᵇ. nu wachent gein des tages glast, ê iuch begrîft sîns rîsels mast, daz er iuch iht benetze Kolm. 7, 106. in des fiures rîsel (: gîsel) *feuer-, funkenregen* Mart. (*lies* 54, 16);

riselen *swv. intr. tröpfeln, regnen.* klain riseln diu tröpflein Mgb. 98, 16. es wee, es schneye, es risel oder regen Mf. 156. riseln in Such. 17, 10; — *tr.* den pflug r. *umstürzen* Gr.w. 1, 92. 119; *rinnen-, kerbartig machen, verzieren?* gerisel tal umbe den soum Berth. 414, 21. — *mit* er-;

rîselîn, rîsel *stn.* (II. 728ᵇ) *dem. zu* rîse Parz. ein sîdîn rîsel Msh. 3, 260ᵃ.

rîselîn, rîsel *stn.* (II. 725ᵃ) *dem. zu* rîs *stn.* Trist. *H.* ein kleinez rîselîn (*kleine rute*) Berth. 35, 10. Elle mir daz rîsel treit Neidh. XXVII, 6. rîszlîn Beisp. 20, 13.

rise-loup *stn. abgefallenes, dürres laub.* ich sol zwei fuoder riseloubes rechen Mone *z.* 5, 363 (*a.* 1300).

rîsen *stv. II.* (II. 725ª) rîse, reis, rirn (*neben* risen; resen L.Alex. 496), gerirn *u.* gerisen —: *von unten nach oben sich bewegen, steigen, sich erheben s.* ûf rîsen. rîsent werden, *flüchtig werden* Hb. *M.* 122, *vgl.* rîsenëht; *von oben nach unten sich bewegen, fallen* (*ab-, nieder-, herausfallen, zerfallen*) Iw. Walth. Wig. Ms. (daz loup rîset Msf. 82, 28.) Warn. Pass. die kirze liez sie rîsen Mor. 2, 905. den dritten sach man rîsen von sînes swertes klingen j.Tit. 902. dâ von (von dem slage) muost vil ringe unt nagel r. Loh. 5786. aller stahel muoz vor im presten und r. Alex. *S.* 86ª. ligt still, biz der mân rîst, *untergeht* Malag. 78ª. rîsent tröpfel Mbrg. 23ª. die reisende ôr, *sanduhr* Chr. 10, 159 *anm.* 1. Schm. *Fr.* 2, 143. rîsender stein, gries, *harnstein ib. und* Fasn. 865, 12. Zimr. *chr.* 82, 25. die zend, die hin reisent oder faulent Hpt. *arzb.* 94. r. abe (*von*) Leys. Diem. *arzb.*, in Nib. (2149, 3) Parz. die ringe begunden r. in der rôsen schîn Roseng. *H.* 1729. si lâzent ir aigen federn reisen in ir nest Mgb. 175, 17, ûf Konr. Jer. ez reis ûf in der bluotic sweiz Parz. 387, 24. vil sælde ûf in rîset Msh. 3, 169ᵇ. daz stoup noch erde mohte r. ûf den gotes schrîn Bph. 9499, von Wig. Licht. Teichn. Pass. die ringe begunden r. von dem küenen man Roseng. *H.* 2077. golt, steine sach man von dem schilde r. Reinfr. *B.* 17464. guot ist niht guot, dâ von schande und laster rîset Msh. 3, 420ª, die tôten von den orsen risen (: wisen) Troj. 12524 r. von dem rosse in eine halden Parz. 444, 24. r. zuo Such. (*leseb.* 918, 28). die veigen und die wunden risen (: wisen) von sîner hende zuo dem plân Troj. 35512. — *mit dat. d. p.* Frl. ê diu selbe wîh ze Rôme wære im gerirn, *zugefallen, zu teil geworden* Loh. 3165. rise dir golt alsam der snê Msh. 2, 248ᵇ, *u. präp.* in: den slûch er vor die zande, daz si ime in di kele resen (: wesen) L.Alex. 496. dô rais im (*Tobias*) ûz ainer swalwen nest des mistes in diu ougen Griesh. 1, 128. 2, 34. die spæne rîsent ime in daz gesiht Fragm. 44, 132. das tuot in ir seck r. Netz 3856, von: liebeu kint handelnt selten prôt, dâ reis den hunden etwas von Mgb. 38, 26. — *mit* abe (Troj. 46090. Helbl. 6, 25. 7, 345), nider (Parz. 80, 2), ûf, ûz, zuo; be- (*s. auch die nachtr.*), ent- (Hpt. 9, 16. Sgr. 1847), ge-, ver-, zer-. *gt.* reisan *in* urreisan, *sich erheben, vgl.* Gsp. 259. Fick² 846;

rîsen *swv. in* gerîsen;

risen *swv.* (II. 726ª, 18) den pflug r., *umstürzen* Gr.w. 1, 117. 119. *vgl.* riselen;

rîsenære, -er *stm. der* rîsen *verfertigt* Anz. 3, 274;

rîsenærinne *stf.* Ot. 567ª.

rîsen-bar? zwei spilten rîsenbar (*var.* reisenbar, der barr) Altsw. 89, 28. *vgl.* barre.

rîsenëht *adj.* r. werden, *sich flüchten* Hb. *M.* 122, 23 *var.*

risenëht *adj.* Hb. 135 *s. v. a.*

risenisch *adj.* (II. 729ª) *riesenhaft, aus dem geschlechte der riesen stammend. md.* riesenisk Roth. *R.* 638, riesinisch *ib.* 711. *vgl.* risisch.

risen-mæze *adj.* (II. 208ᵇ) *riesenmässig, gross wie ein riese* j.Tit. 2218. 4678;

risen-mæzic *adj.* (II. 209ᵇ) *dasselbe* Bit. 7835. Reinfr. *B.* 18740. 23400.

rîserer *stm. fing. name: gleiter, schlüpfer?* (Wack.) Leseb.⁴ 814, 11 *var.*

rîserin *stf. var. zu* besterinne Netz 12026. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 145.

ris-halde *swf. s. v. a.* rise *stf.* Urb. 45, 7.

rîs-holz *stn. nadelholz.* reisholz *dem* laub-

holz *entgegengesetzt* Tuch. 73, 7. *vgl.* rîsachholz.

rîsich *s.* rîsach.

risisch *adj.* (II. 729ª) *s. v. a.* risenisch Lanz. 1727.

rîs-mël *stn. ręismel* Buch *v. g. sp.* 56. 77.

rîs-muos *stn.* (II. 240ᵇ) *reismus* Buch *v. g. sp.* 75.

rispe *swf. gezweig, gesträuch* Weig. 2, 501 (*a.* 1414). *vgl.* Aw. 2. 88, 127. — *zu* rëspen.

rispel-hâr *stn.* rüspelhâr, cincinnus Dfg. 120ª.

rispeln *swv. in* berispeln.

rispeln *swv.* gerispelt, *gekräuselt* Reinfr. *B.* 26176;

rispen *swv.* (II. 729ª, 25) *kräuseln* Türl. *Wh.* Fragm. 26, 16. Ms. (Neidh. XIX, 4.) — *zu* rëspen;

risper *stm.* ruscus, est arbor sterilis quedam et spinosa Voc. 1482.

riss, risse *s.* rizze.

rist *s.* ris, riester.

rist *stmn.* riste *stnf.* (II. 729ª) *hand- oder fussgelenk.* miz die rehtun hant von deme lengisten vingir unz an daz resti Wack. *pr.* 75, 21, daz riste, den rist, die riste Swsp. 215, 3. Ksr. *s.* 249. nû begunde Rennewart râmen Baldewînes an die hende. swie er den slac gewende, des risen er vermiste, wan daz er traf daz riste, ein vil wênic er daz versneit Ulr. *Wh.* 113ᶜ. Wh. *v. Öst.* 50ᵇ. diu dritt sipp hebet sich an dem riste Schm. *Fr.* 2, 161 (*a.* 1332). die klâ (*des* wurmes) vor dem riste wâren driu ellen lanc Wolfd. *H.* 592; *der gebogene rücken des fusses.* den wecken ûf den rist des fuosses setzen Gr.w. 4, 139, *wölbung des fusses:* ein zeisel sich wol hiet verborgen under irem riste Such. 25, 167. *s.* bogerist, vuozriste. *bildl. vom himmelsgewölbe:* wenn eins in ein prunnen sicht, so hat das wasser des himmels rist (: ist) Fasn. 561, 4; *halsgelenk an der schulter des pferdes.* wann das pferd ûf dem ruggen und vorn ûf dem rist swär getragen hat Myns. 64. — *vgl.* Weig. 2, 501. Fick² 846 (*zu* risen).

riste *s.* reste.

rîste *swf.* (II. 729ᵇ) *oben zusammengedrehter büschel gehechelten flachses, reiste:* cerillum, hispa, pensum, protula, stuppa (rîste, reisten, reist, reiszt, reisse, rîsch) Dfg. 114ᵇ. 278ᵇ. 423ᵇ. 468ᵇ. 558ª, *n. gl.* 86ª. 204ᵇ. 286ª. 351ᵇ.) cleine rîsten flasses Elis. 3010. 32. Kirchb. 608, 35. 609, 51. hend und füess (*des verwundeten*) verpunden mit den reisten Wolk. 14. 5, 18. reiste, reihste Urb. *Son.* 111. — *vgl.* reisten.

risten *swv. s.* rüsten.

rîster-wërc *stn. s. v. a.* rîste. 10 kunkeln rîsterwerc Gr.w. 4, 36.

rîstîn *adj. zu* rîste: 7 eln rîstins tuoch Mone *z.* 6, 400 (*a.* 1433).

rîs-wide *stf.* (III. 619ª) *strang aus gedrehten zweigen* Gr.w. 1, 844.

rit *s.* rite.

rît *stm. ort, wo aus- u. eingeritten, gefahren wird.* riet Tuch. 256, 14. *s.* înrit;

rîtære, -er; riter, ritter *stm.* (II. 739ª) *die häufigste form ist* ritter; *nbff.* rider, ridder Dief. *n. gl.* 154ª. rietter Schm. *Fr.* 2, 182. reuter, reutter Dfg. 206ᵇ, *n. gl.* 154ª. Wolk. 12. 1, 32. Chr. 2. 255, 2. 308, 9. 311, 12; 10. 342, 12, Zimr. *chr.* 3. 187, 22 *etc., als eigenname ib.* 4, 702ᵇ. ruter Lcr. 114, 14, rutter Dfg. 206ᵇ. Zimr. *chr.* 4. 412, 6. —: *reiter, streiter zu pferde, kämpfer, ritter allgem* (eques, equester miles Dfg. 206ᵇ. 361ª, *n. gl.* 154ª. ritter des streitz, miles *ib.* 253ª. curiensis, decurio: reuter Voc. 1482. athleta Dfg. 57ᵇ. Vet. *b.* 2, 6. ritter machen, *den ritterschlag erteilen* Loh. 6878. Karlm. 46, 13. 53. Ksr. 161. zum ritter schlagen Zimr. *chr.* 4, 705ᵇ, *vgl.* ritterslac. Joseph dar reit, mit im manic rîter gemeit Gen. *D.* 101, 29. ein rîter Putifar *ib.* 77, 5. gotes rîter Exod. *D.* 139, 12. der gotes riter, *der in ein kloster geht* Orl. 15188. ritters man, *ritter* Beliand 1106. Achilles der edele ritter Albr. 24, 226. schiere quam er aber dar als ein rîter gevar *ib.* 24, 226. ritters reht brechen Krone 22676. reiter und kneht Mz. 422 *a.* 1298. her Otte und her Haime, di êrsamen reiter Stz. 457. Dm. 1. *bildl.* pfui dich, dû schanden ritter Mgb. 228, 34); *springer im schachspiele* Ms. Massm. *schachsp.* 212ᵇ. *f.* Türl. *Wh.* 56ᵇ. (rîter). Lcr. 142, 13. Chr. 8. 283, 4; rîter, *münze mit dem bilde eines reiters ib.* 9. 989, 3. Oberl. 1292; arme ritter, *ein backwerk* Buch *v. g. sp.* 51, *vgl.* Dwb. 1, 558 *und* armer man *unter* man. — *zu* rîten. *die form* reuter, *ndl.* ruiter *will* Weig. 2, 491 *auf mlat.* ruterus, rutarius (*von* ruta, rupta *rotte*) *zurückführen vgl.* Schm. *Fr.* 2, 177;

rîte *swm.* (II. 738ᵇ) *reiter* Jer., *doch auch obd.* Lcr. 93, 153.

rite, ritte *swm.* (II. 698ᵃ) rit Fasn. 36, 14. riet *ib.* 273, 9. 524, 13. Chr. 8. 33, 13. riedt (*st.*) Hpt. *arzb.* 53. ritt Zimr. *chr.* 2. 351, 16. ridde Mor. 2, 715. rit, ridde Dief. *n. gl.* 169ᵇ. —: *fieber*, febris Dfg. 228ᶜ. En. Bon. Pass. (*H.* 45, 32) Karlm. der tägliche, drî-, viertägleiche rite Mgb. 407, 9. 466, 31. 30, 30. 326, 6 *etc.* biever oder rite Berth. 433, 23. Griesh. 1, 115. 136. Wack. *pr.* 69, 5. 17. 20. den muoz der rite und vieber verbern Gen. *D.* 6, 15. der rite bestûnt in L.Alex. 2558. Reinh. 1484. 92. dich enirret suht, vieber noch der rite Eracl. 3061. dû tæte mich des ritten ân W. *v. Rh.* 199, 57. wer ein ubel wîb hab, der enpfelh sie dem ritten Ls. 2. 531, 973. do sties in ein ritte an Chr. 8. 400, 20. der ritt schutt in hie und dort *ib.* 10. 136, 9. *vgl.* Netz 6037. 9647. 10362. Anz. 11, 333 (*a.* 1428). — *zu* rîden.

rîte-banc *stf.* (I. 83ᵇ) runcina Dfg. 504ᵃ.

[rîte-bâre I. 145ᵃ] *s.* reitebâre.

ritec *adj. fieberkrank.* er hât gehailet die rittigen Griesh. 1, 115. rittig lüte Birl. 375ᵃ.

rîten *stv. II.* (II. 729ᵇ—734ᵃ) rîtten Chr. 4. 25, 4. 153, 1. reuten *ib.* 1. 176, 17. *md. ndrh.* rîden Karlm. Elis. 4434. Alsf. *pass.* 53ᵃ. Dfg. 207ᵃ. (*prät. pl.* rëden Crane 2919. 3750) —: *1. sich fortbewegen, aufmachen, eine richtung einschlagen, fahren, intr.* En. Ulr. Heinz. si riten after lande Exod. *D.* 120, 33. welt er mich rîten lân (*mich gehen lassen*), swenne ich iu daz gesaget hân? Renn. 1764. lâ den tanz al ûf den wasen r. Neidh. XXV, 20. der schaft reit (*fuhr, drang*) im durch die hant Trist. 9173; *tr. mit acc. des gegenstandes, auf welchem man sich fortbewegt* Parz. Neidh. Helmbr. Pass. daz schef, daz er dô reit Craon 1040. — *2. intr. reiten, perf. mit* haben *u.* wesen, *allgem.* (daz er rîten wolt die keiserinne sehen Loh. 6175. r. unde gân Karlm. 207, 66. ich hân vil geriten Helmbr. 1040. dar Gen. *D.* 101, 29. Amis *L.* 319, her Karl 8737, heim r. Chr. 4. 25, 4. die süln alle r. gein mîner hant zer lerzen und ze mîner zeswen siten j.Tit. 3626. über mînes toten sât sach ich in eines rîten Helmbr 1133. ûf örsen r. Lieht. 9, 16. ûf hôhen pferden r. *bildl.* Renn. 2529. 3744, *ebenso* hôch r. *ib.* 3749) *bes. zu pferde kämpfen, turnieren, einen kriegszug unternehmen* (ûf den knaben er dô reit, dâ von im dürkel wart sîn rant Bit. 2854. der hett fast geritten ûf den von Hôhenloch in dem krieg Chr. 4. 64, 2. ûf den lîp r. *ausreiten, umherstreifen um lebensunterhalt* Helmbr. 1110. reiten und rouben Dür. *chr.* 721, *vgl.* Germ. 5, 244. Schm. *Fr.* 2, 177); — *tr. reitend worauf sitzen, reiten auf* (rosse r. Ga. 1. 50, 335. pfert ze tôde r. Lieht. 328, 15. den ohsen r. Albr. 7, 809. vrouwe, ich muoz dich r. Ga. 1. 50, 326. 348. gêcher man sol esel reiten, *sprichw.* Rennaus 270. einen mit sporn r. *ib.* 534. sô der wolf inz alter kumt sô rîtet in diu krâ Neidh. 96, 2. *bildl.* herzeleit und ungemach muoz mich iemer r. Ga. 1. 181, 445. diu bôsheit hât in lange geriten Ulr. 1563. miselsûcht mûz ûch rîden Alsf. *pass.* 13ᵃ); *mit acc. des raumes* Nib. Iw. Ms. Pass. r. velt unde walt Krone 12617, *vgl.* 17620. 19898, holz unde heide Heldb. *H.* 1. 231, 546. die weld reiten Chr. 2. 298, 24. dus reden sie anger unde plân Crane 2919. 3750. r. die steine sam die stöcke j.Tit. 4706. swer rîtet wazzer âne vurt Ga. 2. 219, 6. Gfr. 1481, *des masses* Parz. (224, 23). sie wâren manege wîle geriten und gerant Roseng. *H.* 679, *des erfolges:* puneis, tjoste *etc.* Nib. Parz. Lieht. Alph. ein rîden rîden Karlm. 79, 56. 84, 60. 239, 68; *mit infin.* Nib. Hartm. Trist. Wig. Barl.; — *refl.* nieman reit sich gern in die helle Ring 26ᵈ, 2. ûf sô macht sich Heime und reit sich Witegen nâch Alph. 212. diu tjost sich also reit Lieht. 463, 1. — *mit* abe (ein pfert abe r., *zu schanden reiten* Wh. *v. Öst.* 102ᵃ. Mf. 52), an (ein her an r. Apoll. 6618, *vgl.* Chr. 8. 60, 31. 456, 6), bî, durch, gegen, în, nâch, nider, ûf, umbe, ûz, vor, vür, zuo; be- (die greben ber., *reitend besichtigen* Tuch. 209, 14), durch-, ent-, er- (den andern slac sî erreit Üw. *H.* 373. *refl.* ich wil ûf mîn ros sitzen und wil mich ein wênig erriten LuM. 9ᵉ), ge-, über-, umbe-, under-, ver-, vür-, wider-, zer-. *vgl.* Dief. 2, 160. 1, 238. Fick² 845;

rîten *stn.* (II. 734ᵃ) *das reiten* Iw. des rîtens in verdrôz Otn. *A.* 88. ein rîden rîden Karlm. 79, 58. 84, 60. 239, 68. vil reittens und farens Tuch. 223, 4; *kriegszug* Nib.;

riten *part. adj. s. v. a.* geriten. rittene lüt, *berittene leute, reiter* Chr. 3. 153, 1;

rîtende *part. adj.* (II. 734ᵇ) *reitend.* der rîtende, der r. man *reiter, krieger zu ross* KREUZF. JER. KULM. *r.* 5. 20, 3. DSP. 133. ein rîtene (*Leipz. hs.* rîtende) man SSP. 2, 27. 59 *u. seite* 158;

rîtens *gen. adv. reitend* GR.W. 4, 54.

rîte-phert *stn.* equus bellator DIEF. *n. gl.* 154ᵇ.

rîter, riter *s.* rîtære; rîter- *vgl.* ritter-.

rîter *swf.* (II. 745ᵃ) reutere Voc. 1482. reutter WOLK. 39. 2, 17: *sieb, reiter* HÄTZL. GR.W. (4, 284). NETZ 21616 *anm.* FASN. 116, 27. — *ahd.* hrîtarâ, rîtera, rîtrâ *zu w.* kri (*gr.* κρίνω, *lat.* cribrum, cerno) CURT.³ 148. Z. 1, 18. *vgl.* rëden *stv.*

rîterî *stf. reiterei.* reiterei ZIMR. *chr.* 1. 432, 8. reutterei CHR. 10, 424 *anm.* 2; rütrî trîben, *auf raub ausziehen* NETZ 8168. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 177;

rîterisch *adj. adv.* reiterisch, reuterisch *ib.* 2. 267, 34. 341, 2. 441, 13.

rîter-, riter-, ritter-lich *adj.* (II. 742ᵇ) *einem ritter geziemend od. eigen, ritterlich, allgem.* (militaris DFG. 361ᵃ. turnieren daz ist ritterlich MSH. 1, 7ᵃ. ritterlîchiu just TROJ. 24938, tât ALBR. 30, 84. sîne gebârde wâre rîterlich RUL. 272, 22. man sol geben rîterlîche gâbe offenlîchen WG. 14596); *stattlich, herrlich, schön* KELL. 11, 28. diu burc was al umbe rîterlich PARZ. 535, 24. er hâte ritterlîchiu bein und wolstânde waden FLORE 6854;

rîter-, riter-, ritter-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *auf ritterliche, einem ritter geziemende od. eigene weise; herrlich, schön, allgem.* (militariter DFG. 361ᵃ. dû solt ritterlîchen leben HPT. 4. 268, 3. sô rehte ritterlîchen hânt sî hie geworben REINFR. *B.* 22876).

rîtern, rittern *swv.* (II. 741ᵃ) *intr. sich als ritter betragen, ritterlich kämpfen* militare DFG. 361ᵃ. SUCH. mit dem schilde rittern KARLM. 79, 46. der hât hie wol gestreden und menlîch und ritterlîch gerittert HANS 3484; *tr. mit rittern versehen.* ich wil hie haben zehen schar, der ieslîch baz gerîtert sî dan der grœsten schar drî die mîn veter Baligân in sturm gein Karle mohte hân WWH. 340, 23. — *mit* vor. *vgl.* ritterschen.

rîtern *swv.* (II. 745ᵃ) *durch die reiter schütteln, sieben, reinigen, auslesen,* cribrare DFG. 157ᵇ. gerîterts korn MONE *z.* 11, 230. hinet (hinaht) rîteret dich Satanas DIEM. 255, 10, *vgl.* MISC. 1. 45, 20. ANTICHR. 170, 10. eine sache (*vor dem urteilsspruche*) r. GR.W. 3, 459. die diener rytern, wen man behalden wulle oder nit FRANKF. *brgmstb. a.* 1431 *vig. III. p. Maurit.* (*u. ähnlich oft a.* 1431—1469: rytern, ryteren *u.* rytieren). reutern SUCH., *s.* durchrîtern.

rîter-roc *stm. reiterrock* MONE *z.* 7, 60 (*a.* 1356).

rîter-, riter-, ritter-schaft *stf.* (II. 741ᵃ) *ritterlicher brauch u. beruf, ritterl. leben u. tun, kampf, turnieren allgem.* (dô lêrte man in daz zuo strîte hôrte und zuo ritterschaft CHR. 8. 301, 30. der lie ir r. dâ niht verderben j. TIT. 1943. jâ heize ich daz niht rîterschaft, daz ein man bricht einen schaft WG. 7445, *vgl.* 7812. 11564. eines jungelinges solte mûter werde, daz ûf disser erde nie tûrer wart an ritterschaft ALBR. 24, 134. des wart dirre ritterschaft [= dirre kampf und dirre strît] von in beiden vil sûr KRONE 11898. 930); *ritterl. stand* PARZ. KREUZF. daz her nefuorte helm noch brunne, deheiner riterschefte wunne EXOD. *D.* 137, 18. gotes r. FRONL. 36, *persönl. der ritter:* er lies slahen ze tôt vier ritterschaft VINTL. 1808; die ritterschaft (*die stellung als hauptmann über die ritter*) ûf geben CHR. 8. 370, 3. 5; *menge von rittern, allgem., vgl. noch* j. TIT. 1930. 54. TROJ. 12290. 21446. 23506. 887. 995. 24491. 668. 960. 66. 25134. PASS. 338, 80. 340, 20. ALBR. 18, 10. MGB. 112, 10. 190, 25. 211, 30. CHR. 8. 49, 15. 20. 288, 23. 370, 1. ritterschaft in einer reise, castra DFG. 105ᵇ.

rîter-, ritter-spil *stn.* (II.² 502ᵇ) *spiel, übung der ritter, turnier etc.* rîterspil WIG. 236, 37. ritterspil MAI, KRONE, ALBR. LIEHT. 76, 7. 264, 28. 267, 27. BIT. 13305. REINFR. *B.* 11402. APOLL. 6062. 7139. SUCH. 6, 95. CHR. 10. 375, 17. ZIMR. *chr.* 4, 705ᵇ (reuterspil treiben 3. 187, 22). *nicht comp.* ritters spil LOH. 6879.

rîter-spîse *stf.* (II.² 511ᵇ) *speise für ritter* NIB. 904, 4.

rîter-tât *stf. ritterl. tat* PARZ. 25, 10.

rîter-wâfen *stn. ritterl. w.* PF. *üb.* 66, 510.

rite-suhten *swv.* febricitare EVANG. *M.* 8, 14. MR. 1, 30.

rîte-wagen *stm.* reda DFG. 488ᵇ.

ritewanzen *s.* ridewanzen.

rît-gëlt *stm.* reitgelt, *reitersold* CHR. 5. 299, 28. 399, 5.

rît-gewant *stn. reitgewand* MOR. 1, 1171.

ritieren *s.* ridieren, rîtern 2.

rît-kappe *stwf. reitkleid.* ein rîtkappe an die maget zart fuorte Wh. *v. Öst.* 10ᵃ; reitkappe, *kappe des reiters* Zimr. *chr.* 2. 358, 26.

rît-kuoche *swm.* diaphragma Dfg. 179ᶜ (*vgl.* lienteria 329ᵃ), *n. gl.* 133ᵇ.

rît-leine *f.* reitleine, *seil für zugpferde* Tuch. 195, 20.

rît-mâȝ *stf. mass wein für diensttuende reiter* Rotw. 1, 61ᵇ. 2, 349 (*a.* 1348).

rît-ohse *swm.* reith-, reidochse, *zuchtstier* Mich. *M. hof* 42.

rît-phat *stm. reitpfad* Gr.w. 1, 729.

rît-ros *stn.* (II. 764ᵃ) caballus Dfg. 86ᵃ, *n. gl.* 63ᵃ. *vgl.* reitephert.

rît-rüstunge *stf.* reitrustung, *reiterrüstung* Zimr. *chr.* 2. 358, 25.

rît-spër *stm. turnierlanze* Gr.w. 1, 655.

rît-stettec, -stettisch *adj. widerspenstig, von pferden* Schm. 3, 672.

rît-stival *stm. reiterstiefel* Gr.w. 1, 655.

ritte, ritte *swm. s.* rite.

rîtten *swv. s.* rîten.

ritten-hitze *f.* paroxismus Voc. 1482.

ritten-vrost *stm. dasselbe* Voc. 1482.

ritter *stm. s.* rîtære.

ritter-ambet *stn. ritteramt, -würde* Ot. 82ᵃ (ritters ambt 732ᵇ). Halt. 1550.

ritter-dinc *stn. aus rittern bestehendes gericht* Halt. 1551 (*a.* 1417).

ritter-gâbe *stf.* donativum Germ. 18, 67.

ritter-gelîch *adj.* (II. 740ᵇ) *jeder ritter s.* gelîch *adj.*

ritter-harsch *stm.* castra Dief. *n. gl.* 78ᵇ.

ritter-hûs *stn. haus, wohnung der ritter* Pf. *üb.* 153, 20. Chr. 8. 99, 3.

ritterîn *stf.* militissa Dfg. 361ᵃ.

ritter-kleit *stn. ritterkleid, -rüstung.* man brâhte im hundert ritterkleit Bit. 6701.

[ritter-koste *stf.* I. 865ᵃ] = mit rîcher koste Troj. 36114.

ritter-kraft *stf.* den dank hânt ir mit ûwer ritterkraft hûte wol verdient LuM. 42ᵈ.

ritter-lêben *stn.* ez ist reht ein gelîcher sin topelspil und ritterleben Teichn. 284. *vgl.* Winsb. 20, 9.

ritter-lêhen *stn.* feudum militare Halt. 1551.

[ritter-mâl *stn.* II. 740ᵇ, 21] = ritters mâl Winsb. 21, 9.

ritter-mæȝe *adj.* Beh. 385, 30 (: truhsæȝe) *s. v. a.*

ritter-mæȝec, -mæȝic *adj.* (II. 209ᵇ) *rittermässig, -bürtig,* militaris Dfg. 361ᵃ. Ms. (*H.* 2, 198ᵃ) Helbl. (8, 658) Ludw. Apoll. 18797. Reinfr. *B.* 15703. Rsp. 438. 676. 707. Beh. 385, 9. Lor. 67, 5. Kirchb. 682, 15. Gr.w. 3, 695. 6, 225. Uoe. 4, 523 (*a.* 1307). Halt. 1552.

ritter-meister *stm.* (II. 122ᵃ) *befehlshaber über* ritter Gest. *R.*, magister militare Dief. *n.gl.* 243ᵇ. rittmeister, magister equitum Dfg. 343ᵃ (*16. jh.*) PuS. 83ᵇ; *springer im schachspiele* Massm. *schachsp.* 114.

rittern *swv. s.* rîtern 1.

ritter-nôt *stf.* swenne ich bin ze ritternôt geleitet und über mich gebreitet wirt vil hôher sorgen büne Part. *B.* 18861.

ritter-rëht *stn. ritterrecht* Ksr. 165. *vgl.* Halt. 1553 *f.*

ritter-samenunge *stf.* (II. 740ᵇ, 22) *ritterversammlung* Stat. *d. o.*

ritter-satel *stm.* swie doch ir (*der bauern*) adel mêr gesippe sî dem stadel dann dem rittersatel sî Renn. 1509. Teichn. *A* 119ᶜ.

ritter-schar *stf. schar von rittern* Bit. 8459.

ritterschen *swv.* militare Germ. 18, 67.

ritter-schilt *stm.* aspis Dfg. 54ᶜ.

ritter-schimph *stm. ritterscherȝ, spiel.* r. mit stechen und rennen Ugb. 317.

ritter-schuoch *stm.* sandalia Voc. *Schr.* 2531. *s. auch unter* künicschuoch.

ritter-sëgen *stm.* (II.² 239ᵇ) *einsegnung des ritters* Buch *d. r.* 1127.

ritter-spil *s.* rîterspil.

ritter-slac *stm. ritterschlag* Such. 4, 421.

ritter-spor *swm. rittersporn.* guldîn rittersporn Ring 52, 3. Gr.w. 6, 221;

ritter-sporlîn *stn. rittersporn, pflanze* Aw. 1, 151.

ritter-stiure *stf.* (II.² 652ᵃ) *beihilfe zur erlangung der ritterwürde* Halt. 1555 (*a.* 1328).

ritter-sun *stn.* rittere oder rittersone Bu. 50, 1 *a.* 1280.

ritter-vëhte *swm. ritterl. fechter, kämpfer.* di kaiserlich ritterfechten (*var.* ritterschaft) Fasn. 635. 1381.

[ritter-wât *stf.* II. 740ᵇ, 24] = mit rîcher wæte Troj. 1256.

ritter-wîp *stn. frau eines ritters od. von ritterl. geburt* Bit. 1828.

ritter-wîse *stf. name eines tones* Kölm. *s.* 174.

ritter-ziuc *stn.* ritterzeug, *was zur ausrüstung eines ritters gehört* Chr. 4. 13, 22.

rittic *adj. s.* ritec.

ritt-meister *s. unter* rittermeister.
rîtunge *stf.* equitatus Dfg. 207ᵃ.
rît-wëc *stn. reitweg* Gr.w. 2, 217. Mone *z.* 11, 254.
ritz *s.* riz;
ritze *f.* rima Dief. *n. gl.* 319ᵃ. *vgl.* rizze;
ritzel *stm. compass* Schm. *Fr.* 2, 148 (*a.* 1424).
ritzel, ritzelreide *f.* oscillum Voc. 1482. *vgl.* hitzel-, hotzelreide.
ritzelen *swv.* oscillare Voc. 1482;
ritzen *swv.* (II. 756ᵇ) *abs. u. tr. einen* riz *machen, ritzen, verwunden* Myst. Kell. er bickt, er ritzt Jüngl. 544. und ritzit im fleisch und vel Herb. 6934. — *mit* ver-, zer-.
ritz-rôt *adj.* ritzrôter munt Malag. 56ᵃ.
riu, riubære *s.* riuwe, riuwebære.
riuchen *stv. s.* riechen.
riude, rûde *stswf.* (II. 785ᵃ) *räude,* glabor, glabrio, impetigo, scabies (reude, rûde, raude) Dfg. 264ᵃ. 288ᵇ. 515ᵃ. Diem. *arzb.* (roude). des hâres blôz, als ez übergangen hêt diu rûde Krone 19817. 72. die rüden haben Fasn. 865, 5. — *altn.* hrûdhr, *grind auf einer wunde* Weig. 2, 457;
riudec, rûdec *adj.* (II. 785ᵇ) *räudig,* glabrius glabrosus, scabiosus Dfg. 264ᵃ. 515ᵃ. Bon. Msh. 2, 200ᵃ. Bph. 5495. H. *v. N.* 375. Wp. 73. Hpt. *arzb.* 20. 27. reudik Mgb. 84, 11. 15. reudig Fasn. 236, 18.
riudec-heit *stf.* impetigo, scabies Dfg. 288ᵃ. 515ᵃ. räudichait Mgb. 350, 20. 372, 27 *u. ö.*
riuhe, rûhe *stf.* (II. 782ᵇ) *rauchheit, behaartheit.* daz wîp ûz grôzer riuhe sach Wig. 162, 31. sîn blœze ist dîner riuhe (*bart*) ein vil unwerder schîn Msh. 3, 451ᵇ. ain volkomne reuch, *schamhaar der frau* Wolk. 50. 2, 8; *rauh-, pelzwerk* Nib. 895, 3. wer sein paum fürbet von dem unflât und von der reuch (*moos, flechten*) die daran wagsent, so werden sy gar fruchtig Pract. 202; *rauhe gegend, rauher weg* Ms. (*H.* 2, 286ᵇ). in des waldes riuhe Virg. 172, 8. ich wæne er wênic schiuhe slihte oder riuhe, ebene berg oder tal Himlf. 6. *md.* des wegis rûch Jer. 23416. — *zu* rûch, *vgl.* rouch 2;
riuhelîn *stn. dem. zum vorig.* reuchlîn, *schamhaar der frau* Wolk. 44. 3, 17;
riuhen *swv.* (II. 783ᵃ) *prät.* rûhte, *part.* geriuhet, gerûht: *tr. rauh machen* Frl. riuhet iuwer slehte brâ Krone 17080. vor wâren gerûht die brâ *ib.* 22062. den (berg) dorne rûchten Bald. 59. mit dornen geriuhet Msh. 2, 311ᵇ. dû schînest ûzen harte sleht und bist geriuhet innerhalp Part. *B.* 8053. von mangem grüenn geriuhtem samît was ir wâfenkleit Reinfr. *B.* 764. gerûcheter roc, *von halbsammt* Mone *z.* 7, 59 (*a.* 1356); *leidenschaftlich machen, reizen.* ze sunden r. Fdgr. 1. 314, 5; — *refl. rauh werden, sich sträuben.* der krieg sich zwischen disen zwein mit worten sêre rûhte Heinz. 119. 19, 2. dâ hât sich diu liebe geriuhet Prl. 663. die erde er (lœwe) krazte unde brach und began sich sêre riuhen Krone 13242. sich r. als ein hûwe Renn. 5776. swenn er sich vîntlich gên im riuhet *ib.* 4750. die gên der heilgen schrift sich riuhent als ein hunt *ib.* 21646; — *intr. rauh werden.* als er die slihte riuhen sach Cgm. 63, 3 *bei* Schm. *Fr.* 2, 83.
riu-lich *s.* riuwelich; riumec *s.* rûmec.
riun? (II. 747ᵇ) *s.* rûn.
riunsche, riusche *s.* riuse.
riusære *s.* riuwesære. riuschen *s.* rûschen.
riuse *swf.* (II. 747ᵇ) *md.* rûse: *fischreuse,* nassa, sagena (reuse, reusze, riusch, räusche, reische, reisch, rûse, rîse, rinsz, rünsz) Dfg. 375ᵃ. 507ᵃ, *n. gl.* 261ᵃ. 324ᵃ. Parz. er snitzte veste riusen Apoll. 6741. mîn leit ist als des visches leit, der mit der riusen ist bekleit Aw. 3, 158. swer âne wazzer vischet mit netzen, reusen und angeln, der mac wol vische mangeln Renn. 22438. mit den reusen vische vangen Np. 190 (*15. jh.*) räuse Mgb. 150, 3. riusche, riunsche Ls. 3, 217 *ff.* si sullen in ouch chain irrung tuen an irn abhangunden reuschen an der Tuenaw Ukn. 317, *a.* 1345. reische Hpt. 14, 172. Kaltb. 7, 72. rauzze Mone 8, 35. *md.* durchholret als die rûsen Vet. *b. L.* 4734. rûsen legen Frankf. *brgmstb. a.* 1445 *vig. Joh. b.* — *bildl.* daz dich diu erge iht jage in der schanden riuse Msh. 3, 86ᵇ. reuse *obsc. für vulva* Fasn. 311, 11. 326, 24. 356, 23. 747, 11. 854, 11. — *urspr. wol s. v. a. rohrgeflecht u. zu gt.* raus (*s.* rôr) *gehörend von einem stv.* riusan Gr. 2, 50. Dief. 2, 167. Weig. 2, 490.
riuse *swf. eine krankheit:* von der reusen (*var.* von dem rausner) und dem chramen Hpt. *arzb.* 14ᵃ. *vgl.* riuspeln, riuspern;
riusen *swv. strecken, dehnen.* die arem und

gelider recken und reusen Hpt. *arzb.* 58. reussen, alare Dfg. 20ᵇ. *vgl.* rensen, riusern.

riusen *swv. s.* riuwesen.

riusen-macher *stm. verfertiger von fischreusen.* rüschenmacher Netz 11247.

riuser *stm. der mit* riusen *fischt.* reuscher, reyscher Kaltb. 61, 20. 29. 62, 28.

riusern *swv.* reusern, rûsern alare Dfg. 20ᵇ. *vgl.* rensern.

riuspeln *swv.* rüspeln Ring 27ᶜ, 26. 41ᵈ, 4. Nic. *v. Wyle* 49, 32. 64, 17. raispeln Zimr. *chr.* 2. 541, 31. ryspelen, riuspeln Dfg. 502ᵇ. *s. v. a.*

riuspern, rûspern *swv. räuspern,* ructare Dfg. 502ᵇ. Altsw. 133, 17. *vgl.* Weig. 2, 469;

riusten *swv. dasselbe* Dfg. 209ᵇ;

riustern, rûstern *swv.* (II. 748ᵃ) *dasselbe.* screare Dfg. 520ᶜ, ructare *n. gl.* 321ᵇ. ze hant dô reustert ich mich Zing. *findl.* 2. 90, 4. Schm. *Fr.* 2, 161. mit sundern rûsternde Gottesfr. 180. *nasal.* rünstern Myst. 2. 301, 13. — *mit* ûz;

riustunge *stf.* rûstunge, sternutatio Dfg. 522ᵇ. *vgl.* rûzunge.

riut-acker *stm. dem walde durch ausreuten abgewonnener acker.* rüt- Mh. 2, 454, rautacker Usch. 297 *a.* 1372. rodacker Mh. 39, 391 (*a.* 1330).

riutære, -er *stm.* (II. 749ᵃ) *der ausreutet, urbar macht, bauer* Rul. Karaj. 6, 12. Ernst *B.* 4489. Wolfd. *A.* 514. 73. 75. reuter od. jeter, runco Voc. 1482;

riute *stn.* (II. 748ᵃ) *stück landes, das durch* riuten *urbar ist gemacht worden* Troj. 891. Dietr. (7987. 9472). Ecke *Sch.* 179. *pl.* riute *u.* riuter (dieselben reuter und güeter Mh. 2, 658). *vgl. das folgd. u.* riutine;

riute *stf. dasselbe* Urb. 117, 28, *Seck.* 93. Ugb. 510. zu der Reut Fasn. 158, 7; *s. v. a.* riutel: aks, parte, houwe und riute (: briute) Loh. 5473. riute *swf.* Mühlh. *r.* 31 *s.* Bech *beitr.* 16.

riute-gëlt *stn. abgaben von* niuriuten, *neubrüchen* Mone *z.* 5, 356 (*a.* 1308). Oberl. 1297. *vgl.* riutzëhende.

riutel *stf.* (II. 748ᵇ) *pflugräute, stab zum bescitigen der sich an das pflugbrett hängenden erde* Neidh. Helbl. *md.* nu wart er ein ackermann und trûc sîn rûtel an der hant Alber. 34, 57;

riutelinc, -ges *stm.* (*ib.*) *kleiner speer?* dâ varent riutelinge mit Loh. 229. swer wirfet riutelinge scharf *ib.* 271 (= rüeteline Wart. 79, 9. 80, 1). stechmezzer, rûtelinge, swerte Mühlh. *rgs.* 63. Halt. 1564. *vgl.* rûtinc.

riutel-stap *stm.* (II.² 594ᵇ) *s. v. a.* riutel Neidh. 96, 34.

riuten *swv.* (II. 748ᵃ) *prät.* rûte; rütten St. *a.* 1443. routen Gen. *D.* 23, 11. 13; *md.* rûten, rutten (Rcsp. 1, 346) roten, roden (Msh. 3, 98ᵇ. Ssp. 1. 54, 5. Ksr. 95 *var.* reuden). ratten Rcsp. 1, 345 —: *reuten, ausreuten, urbar machen absol.* Walth. Parz. Trist. *H.* Barl. Teichn. in welden riuten unde graben, daz wil ich lîden durch die gote Ulr. *Wh.* 235ᵇ. die möhten lieber hacken, riuten Renn. 3705. hilf riuten Altsw. 145, 5. ich kan nicht ackern oder reuten Fasn. 479, 21; *tr.* gras Neidh. 228, 36, daz wilde krût Msh. 3, 410ᵇ, stocke riuten Wwh. 381, 10. ganc und rûte die ackere Vet. *b.* 64, 14. gar erwildet ist diu werlt, die solt dû r. Mariengr. 423. etw. riuten ûz Msh. 1, 204ᵃ. 2, 331ᵃ. Reinfr. *B.* 2018. Netz 12647, von Ls. 2. 337, 14. — *mit* abe, nider (den walt nider r. Kchr. *W.* 15840) ûz, be-, er-, ge- (Pf. *üb.* 174, 43), under-, ze-. *zu* rieten *stv.;*

riuten *stn. das reuten, ausreuten* Wack. *pr.* 70, 69. sô herte wart nie riuten, ez wær dâ bî ein sanftez leben Loh. 4360.

riute-schâf *stn. s. unter* schâf.

riut-hûs *stn.* ain reuthaus auf des herzogen aigen Urb. *Pf.* 127.

riutine *swf. s. v. a.* riute. acker und riutinen Urb. 73, 18. 74, 3. rüttine Gr.w. 1, 80. reuttine Rotw. 2, 349.

riut-îsen *stn.* reuteisen od. jeteisen, runcina Voc. 1482.

riut-mat *stn. pl.* reutmeder, *waldwiesen* Mh. 2, 434.

riut-zëhende *swm. s. v. a.* riutegëlt Mz. 3, 421. 456 (*a.* 1360).

riuwære, -er *stm.* (II. 751ᵃ) *bereuender, büsser* Freid. (150, 10). er was ein riuwâre Reinh. 1016. der sünden riuwære W. *v. Rh.* 133, 44. sô vindet man ê hundert sünder ê man einen starken riuwer vinde Berth. 78, 1. Griesh. 2, 13. rewer und püezer Mgb. 59, 13. *md.* rûwêre Krol., rûwer Vet. *b.* 12, 8. 38, 4; ein orden heiszet reuwer (*ein zweig des Carmeliterordens*) Lcr. 50, 420. *vgl.* riuwesære;

riuwærinne, -în *stf.* (II. 751ᵇ) *büsserin*, WACK. *pr.* 69, 106. GERM. 18, 69. rûwerinne CHR. 7. 148, 2. rûwerin *ib.* 9. 741, 7. VET. *b.* 38, 31. rewerinne SGR. 542, rewerin N. *v. B.* 1, 23, reuerin CHR. 3. 114, 17. 154, 9;

riuwe, riwe *stswf. swm.* (II. 751ᵇ. 752ᵇ) riu MSH. 2, 27ᵇ. 3, 427ᵇ. rew MGB. 205, 3. 211, 12 *md.* rûwe, rûe, rowe, rouwe (KARLM. 210, 56. FROMM. 2, 450ᵇ.) —: *betrübnis über getanes, reue, allgem.* (riuwe haben umbe die sünde GRIESH. 2, 81. ob si mit riwen *reumütig* wolden jehen GEN. *D.* 18, 11. ob er si in deheinen riwen funde *ib.* 89, 27. ersiuftig riuwe HADAM. 3. ganzeu, grôz rew MGB. 205, 3. 211, 12. der pfûl des grundlôsen rewen MF. 177. der rewen ZIMR. *chr.* 4, 702ᵇ.); *betrübnis über geschehenes (verlust), schmerz, kummer, trauer, leid, mitleid, allgem.* (die duldent manege riwe GEN. *D.* 23, 24. zuo giengen im dise riwe *ib.* 97, 18. Ysaac was in grôzen riwen *ib.* 46, 1. der riuwe, den sie durch des gürtels vlust hete KRONE 24723. er begunde in sîn herzen mûren vil jæmerlîche riuwe HERZM. 245. in fröuden noch in riuwen HADAM. 2. sô muoz ich aber in den riuwen leben *ib.* 484. als sie sich hête geblûwen durch Narcissus rûwen ALBR. 10, 337. si sulte keinen rûwen nâch zîtlîchen dingen hân ELIS. 6682, *vgl.* 8350. 984. 9458. 600. 938, *zur* ERLŒS. 4548 *u.* DENKM.² *s.* 431; *übles aussehen, beschädigung.* diu kleider hâten michel riuwe erliten von stæteclîchen an tragen KRONE 19762. — *zu* riuwen.

riuwe-, riwe-, riu-bære *adj.* (II. 753ᵇ) *betrübt, kummervoll* PARZ. KCHR. *W.* 16706;

riuwe-bærec *adj.* (*ib.*) *dasselbe* PARZ.

riuwec, riwec, -ic *adj.* (*ib.*) *md.* rûwec, rûic: *bekümmert, betrübt, traurig* HARTM. (ER. 3001. 5319. 7711. BÜCHL. 1, 1869. GREG. 2385). TRIST. KARLM. manec witewe wart riuwic gesetzet, *in kummer versetzt* HELMBR. 1466. mit riuwigem muote FLORE 3957. GEN. *D.* 96, 22. do begunde unser trohtin dar umbe harte riwich sîn *ib.* 27, 5, *mit gen. d. s.* WWH. 412, 9. jâ wæn ich riuwic bestân des ich an dir hân erzogen HELMBR. 632; *bereuend, reuig, bussfertig* SPEC. WALTH. PASS. ir riuwec leben TRIST. 2646. ir sült rewig sein MGB. 218, 34. rûigez herze PASS. *H.* 317, 1. MARLD. *han.* 24, 28.

riuwec-lich *adj.* (II. 754ᵃ) *bekümmert, betrübt, traurig* IW. WIG. BARL. riuweclîcher muot REINFR. *B.* 22004. in riuweclîchen sorgen wart daz herze mîn begraben KONR. *Al.* 280. riuweclîchez scheiden GERH. 3992. er schrei mit lûter stiinme in riuweclîchem grimme W. *v. Rh.* 161, 28. riweclîch wâren die gebære sîn GEN. *D.* 115, 11. mit rûweclîcher clage ELIS. 6039; *reuig* BARL. MYST. des sön wir alle bitten mit riuweclîchen sitten, daz al sîn (*gottes*) wille an uns beschehe REINFR. *B.* 15986. *vgl.* riuwelich;

riuwec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *auf traurige, leidvolle, wehmütige weise* WALTH. TRIST. BON. der vater sprach im duo riwichlîchen zuo GEN. *D.* 51, 15. 76, 37. er begunde sêre weinen, daz houbet underleinen sô riuweclîchen mit der hant GREG. 289. mîn wange ich underleinte vil riuweclîche mit der hant TROJ. 18857. daz ieman riuweclîchen tuo, daz lânt verboten werden *ib.* 13306; *reuig* BARL. 89, 14.

riuwe-kouf *stm.* (I. 867ᵃ) *reukauf, entschädigung bei rückgängigem kaufe.* sô ist vil ir riweköufe HADAM. 534. rewkauf HÄTZL. 2. 58, 334. ZIMR. *chr.* 1. 171, 28. 179, 28 *u. ö. vgl.* OBERL. 1296.

riuwe-lëben *stn. s. v. a.* riuwec leben TRIST. 68, 8 *var.*

riuwe-lich, -lîche *adj. adv.* (II. 754ᵃ) *s. v. a.* riuweclich. rûwelich ELIS. 3726. 4086. 359. 6039 *etc.* rûwelîche *ib.* 591. reulich, reulîchen WOLK. 18. 3, 7. ZIMR. *chr.* 4, 702ᵇ.

riuwen, riwen *stv. III.* (II. 749ᵃ) rewen DFG. 422ᵉ. CHR. 5. 312, 28. rawen VINTL. 6035. *md.* rûwen(rouwen ALBR.), rûen; *prät.* rou (rouw, row), *pl.* ruwen, *part.* geruwen, gerowen, gerouwen, geriuwen (TROJ. 16883. CHR. 8. 113, 5), geriwen, gerewen CHR. 5. 67, 19, gerawen *ib.* 124, 13. 192, 1; *perf. mit* haben *u.* sîn (TROJ. 16883) —: *tr.* (*md. auch mit dat.*) *in betrübnis versetzen, leid sein, dauern, verdriessen, reuen, allgem.* (schalch unde diuwe mugen uns balde riwen EXOD. *D.* 120, 24. daz endarf nieman riwen *ib.* 155, 11. ich nam in an mîn triwe, des muoz er mich immer riwen GEN. *D.* 98, 2. welt ir nû, daz ez mich riuwe ER. 3262. daz mich riuwet diu vart AMIS *L.* 2011. lâ dich mîn leit rouwen ALBR. 22, 790 *u. anm.* daz wort begunde in rouwen *ib.* 16, 326. dô gerietent in sîne sünde sêre rûwen CHR. 8. 389, 28.

lôz dich rûwen daz du getôn hest *ib.* 306, 17. daz ich dir ie sô heimlich wart, daz ist mich nû geriuwen Troj. 16883); *refl. sich betrüben, reue empfinden, mit gen.* Frl. 269, 19, *mit abh. s.* son mochte ich mich nicht r., daz er durch strît her vûre Alber. 18, 98. — *mit* be- (*s. auch nachtr.*), ge-, ver-. *vgl.* Weig. 2, 490. Dief. 2, 588. Leo 366. Fick² 732;

riuwen *stn.* (II. 750ᵃ) *bekümmernis, betrübnis, reue* Bon. Greg. 3165. Berth. 382, 31;

riuwen *swv.* (*ib.*) *tr. beklagen, bereuen* Wack. *pr.* (*leseb.*⁴ 318, 18. 323, 11). rûwende unser sünde Chr. 9. 510, 3; *leid sein, reuen* Pass. *K.* 235, 63; — *refl. mit gen. klagen, reue empfinden* Glaub. (1899). — *mit* ge-, ver-;

riuwenisse *stfn.* (II. 751ᵇ) *reue, md.* rûwenisse penitentia, penitudo Dfg. 422ᵇ. 423ᵃ.

riuwen-klage *stf.* (I. 832ᵇ) *schmerzliche klage* Barl. 111, 25.

riuwen-site *stm.* ob er in riuwensiten müeste leben drîzic jâr Üw. *H.* 118.

riuwen-stôz *stm.* (II.² 668ᵃ) *stoss, anstoss zur reue* Narr.

Riuwen-tal *stn. Reuental, ortsn.* Neidh. 3, 6. 14, 39. 21, 2. 30 *etc. bildl.* (*tal der betrübnis*) sô gîst in dan Riuwental und Siuftenhein Msh. 2, 283ᵃ. ir freude wart in Riuwental versenket j.Tit. 1046. 3774.

riuwen-vâr *stmf. furcht vor* riuwe. wande er in riuwenvâr sich nider leget und ûf stât Üw. *H.* 120.

riuwen-wazzer *stn. reuige trähnen* Renn. 19137. 998. 20538.

riuwen-zeher *stm. dasselbe* Renn. 13089. 19653.

riuwer *s.* riuwære.

riuwe-rîche *adj.* ein fiwer, daz in innen brant und in sô riwerîchen têt aller sîner schulde Hpt. 1, 131.

riuwesal *stf.* (II. 751ᵇ) *reue, bekümmernis* Serv.;

riuwesære, riusære *stm.* (II. 754ᵇ) *s. v. a.* riuwære Diem. Greg. Konr. (Part. *B.* 17620). Barl. Mai, Warn. got, der dem riuwesêre gehaizet aplâz aller sîner sünde Griesh. 2, 81. daz si der riusære genâden wielten Prl. 617 (626). ich wil werden ein riusære Ga. 3. 6, 60. er ist meister und voget aller riusære Mone 8, 53. *md.* rûwesêre Vet. *b. L.* 1902. 15. 4464. 558. 869 *etc.*, rûesêre Pass. 386, 27;

riuwesen, riusen *swv.* (II. 754ᵃ) *intr. sich klagend gebärden, jammern* Hätzl. er muoz riuwesen swenne dû singest Berth. 67, 23. er weint und reust Teichn. *C* 185ᵃ; *tr. beklagen, bereuen.* die sünde riusen Spec. 153.

[riuwe-tac *stm.* III. 7ᵃ] *s.* ruowetac.

riuwe-var *adj.* (III. 239ᵃ) *nach* riuwe *gefärbt, von betrübtem, traurigem aussehen* Hartm. (kleider riuwevar, *trauerfarben* Er. 9856. dû schînest harte r. Greg. 258. 2207) Trist. Reinh. Amis. nim her ûz mîn herze gar bluotic unde riuwevar Herzm. 300. so machent ir in sô r. Ls. 1. 217, 234. si wurden alle riwevar, si klagten ir grôzez unheil Mel. 10334. dô saz ich zehant zuo einem boume riuwevar (*beschädigt, verwahrlost*) Gfr. 2933. 77.

riuwunge *stf.* (II. 751ᵇ) *reue.* rewung, penitudo Dfg. 423ᵃ.

riuze *swm. s. v. a.* altriuze, *schuhflicker.* die reuzzen Chr. 2. 507, 30. reuse, reusz pitaciarius, sutor Voc. 1482. *vgl.* Alem. 1, 164.

Riuze, riuzen *s.* Rûz, rûzen.

riuzen-slozzer *stm.* reuzzenslozzer, *der schlosserarbeiten ausbessert, mit altem eisen handelt?* Chr. 2. 507, 35 *u.* 564ᵃ.

riuzesch, riuzisch *adj. zu* Rûz. von dem riuzeschen mer unz ze Portegâl Karl 8182. Helbl. 15, 654. *md.* rûzisch Jer. 3757. *vgl.* rûzic.

riuzunge *s.* rûzunge.

rivâge *swf.* (II. 755ᵃ) *fz.* rivage, *ufer, küste,* Trist. 15925.

rîve *adj. reichlich, freigebig mit gen. d. s.* Karlm. 106, 5. 118, 19. 209, 56. *ein nd. wort.*

rivelieren *s.* rifelieren.

rivêr, rivêre *s.* rivier, riviere;

rivêrlîn *stn. bächlein* Evang. 290ᵃ.

rivern *swv. in* zerrivern.

rivier *stmfn.* (II. 755ᵃ) *bach* Wolfr. Lanz. j.Tit. (bî einem schônen riviere die Tartarîe lâgen 6094). Kreuzf. Apoll. 5732. 10104. daz rivier und der bach, der von dem brunnen fliuzet Dav. *v. A.* 49 *f.* in dem rivêr und in der quelle der gotheit Myst. 2. 181, 3, in den rivêr *ib.* 16. vil manich rivêr dief Crane 1878. dat rivêr *ib.* 1882. dî reveir, riveir, torrens Fromm. 2, 450ᵃ;

riviere, rivier *stf. n.* (II. 755ᵇ) *gegend, bezirk* Trist. Ms. (die rîfiere, die vil liehten

ouwen *H.* 1, 153ᵃ). ir muget iuch nû heben von dannen ze der rivier in iur gezelt Loh. 6131. si riten ûf die rivier beizen mit ir vederspil Ga. 1. 470, 580. kein boum in der riviere stât Troj. 20154. *vgl.* 15418. 19462. 20418. 23722. 25096. Part. *B.* 2380. der velschlich bawet die rifiere Mf. 89. und soll geen in die rifir zu allen kremern Np. 179. die rifiere Chr. 8. 288, 30, refier (*var.* rifir, riefier) *ib.* 4. 34, 9. ûp dem revyre Karlm. 72, 63. daz rivêre, rivêr *ib.* 88, 16. 22. 90, 48. 93, 55. 94, 36. 45. — *aus fz.* rivière, *it.* riviera *vom lat.* riparia Diez 1, 353.

riw- *s.* riuw-.

riz *s.* ris.

riz *stm. riss*, fissura, rima, scissura Dfg. 237ᵃ. 498ᵇ. 519ᵃ; al durch den slangen umb daz riz? (: biz) Kolm. 115, 53 *u. anm.;*

riz, -tzes *stm. riss, ritze, wunde*, fissura, rima, scissura (rizz, ritz) Dfg. 237ᵃ. 498ᵇ. 519ᵃ. Evang. 290ᵃ. r. eines steines Msh. 3, 98ᵃ. dô wart Hiltebolden ouch ein riz (: sliz) *ib.* 225ᵃ. r. ader spalde Ab. 1, 138; *umriss, umkreis.* sîn herz nie übertretten hât der mâze riz (: gliz, siz) Reinfr. *B.* 863. 1412.— *zu* rîzen;

rîz *stf. in* gegen-, wolkenrîz.

rîz *stn. s.* rîs 1.

rîzen *stv. II.* (II. 755ᵇ) *reissen, zerreissen intr.* hâr unde hûben sach man rîzen bî dem tanze Msh. 3, 189ᵃ; *absol.* klâen, geschickt ze reizen und ze vâhen Mgb. 167, 33; *tr.* Engelh. Mai, Pass. Kreuzf. die läut kratzen oder reizen Mgb. 330, 28. wenn der donr diu wolken und den luft reizt *ib.* 93, 1. *vgl.* 135, 27. 169, 28. 179, 27. 240, 17. 286, 7. daz netze enzwei rîzen Dan. 7907. dem andern rîze ich die swarte *reisse ich die haut vom kopfe, schinde ihn* Helmbr. 1248; *refl. zerrissen werden, zerreissen.* diu (wâpencleider) sich von slegen rizzen und von swerten bitter Turn. *B.* 808; *mit heftigkeit, lärmend sich bewegen, intr.* Pass. reht als der wilde donreslac von himel kæme gerizzen Ecke *Z.* 105, 10; *tr. einritzen, schreiben, zeichnen.* si muoz beschrôten ime sîn ort und nâch der mâze rîzen Troj. 2033. Wolfram ein kriuze vür sich reiz Wartb. 114, 1. dise grundveste vant er schôn gerizzen j.Tit. 322. des morgens maz der werde die wîten und die lenge gerizzen ûf die erde *ib.* 6146. — *mit* abe, hin, în, nider (Engelh. 5709), ûf, ûz, vür; be-, er-, ge-, umbe-, ver-, zer-. *gt.* vreitan (*zu folgern aus* vrits *strich, punct*), *ags.* vrîtan, *alts.* wrîtan, *altn.* rîta. *vgl.* Gsp. 324. Fick² 883. Leo 271;

rîzen *stn.* daz reizen, daz der dunst tuot in den wolken, daz haizt der tonr Mgb. 91, 28. 93, 31.

rîzlîn *stn. s.* rîselîn 2.

rîzlîn *stn. dem. zu* riz. dîn zungen spizlîn gib ein smizlîn in mîn rizlîn Msh. 3, 308ᵃ;

rîzunge *stf.* (II. 756ᵇ) rissura Dfg. 499ᵃ.

rizz *s.* ris.

rizze *swf.* (II. 756ᵇ) fissura, rima (risze, risse) Dfg. 237ᵃ. 498ᵇ, *n. gl.* 319ᵃ. des hab ich im vil mangen straich mit meinem schuoch nâch seiner heut gesmissen, das man im sach die rissen Wolk. 6, 80; *zirkel,* circinus Schm. *Fr.* 2, 148 (*15. jh.*), risse Dief. *n. gl.* 92ᵃ, rysz, riss *ib. u.* Dfg. 121ᵇ. *vgl.* ritze.

rô *adj. s.* rou.

rôb *s.* roup.

robâte, robât *swstf.* (II. 757ᵃ) *frohnarbeit* Weist. (robbath 3, 715). Mh. 2, 707. Cp. 277. 86. 317. Kaltb. 1, 70. 8, 36. robât, rabât Schm. *Fr.* 2, 10. robolt Ug. 138, *a.* 1368, rowolt Passau *r. bei* Schm. Uh. 116. 143 (*a.* 1357. 66). — *aus slav.* robóta, rabóta *von* rob, rab *knecht* Weig. 2, 502;

robâten *swv.* (*ib.*) *frohnarbeit tun, frohnen* Weist. Kaltb. 8, 36. Mh. 2, 757. roboten *ib.* 529. Brünn. *r.* 110, 227;

robâter *stm. frohnarbeiter.* robatter Schm. *Fr.* 2, 10 (*a.* 1465).

rôbe, rôben *s.* ruobe, rouben.

robenter, robîn *s.* reventer, rubîn.

rôber, rôberinne *s.* roubære, -ærinne.

robrike *s.* rubrike.

roc, rok, -ckes *stm.* (II. 757ᵃ) roch Rul. Gen. *D.* 73, 20. 97, 21. rog Chr. 8. 32, 7. 256, 27; *pl.* röcke *u.* rocke —: *rock, allgem.* (ein grâwer r. Msh. 2, 397ᵇ. Swsp. 413, 21. sîn roc was grâ unde lanc Albr. 1, 440. sîn r. mit golde was durchslagen *ib.* 33, 36ᵃ. ungenâter r. *Christi* Germ. *H.* 8. 249, 393. Bph. 3648 *ff.* Orend. 635 *ff.* Pass. 88, 9. bœser Renn. 15134, kranker r. W. *v. N.* 65, 1. ein liehter, vester roch Rul. 116, 24. mit ir gûten îsern rochen *ib.* 275, 6. dô schluffin die recken in stâlîne rocke Roth. *R.* 4082. Kchr. *D.* 525, 4. rocke ûz Campalîe Gudr. 332, 1. si heten hemede unde roc von pfeller und von sîden Lanz. 200

von rîchin rockin wol gesnitin nâch den franzischin sitin ATH. *C** 61. ir roc was an ir zarten lîp gesniten LS. 1. 141, 568. ir r. was eng und weidenlîch hin vür gesniten ûf die haut *ib.* 2. 210, 54. enge röcke nâch der hovesite MSH. 3, 249ᵃ. enge röcke *der* dörper NEIDH. 74, 13. 199, 4. sie quam geschurzet an die jaget in einen roc als ein man ALBR. 19, 253. sîn r. der was gesniten ûz einem groben sacke TROJ. 1652. röcke âne ermel SWSP. 351, 9. gislizit, geistlich r., armelausa DFG. 49ᵃ. zerhauwen rock, der unten an den ermeln zerschnitzelt sei, *zu tragen ist verboten* NP. 66, (*13—14. jh.*); *membrane, rinde* MGB. — *mlat.* roccus, hroccus *das wol aus dem deutsch. worte* (*ahd.* roch, hroch) *entstanden ist;* DIEZ 1, 255 *erinnert an altn.* hrucka, *runzel, falte, da die roman. wörter* rocchetto, roquete *etc. eigentl. ein gefälteltes kleid zu bedeuten.*

roc-gugel *f.* tunica BR. 23ᵃ. *vgl.* gugelroc.

roch *prät. s.* rëchen 1.

roch *stm. s.* roc, ruch.

roch *stn.* (II. 758ᵇ) der roch MOR. 1, 2577: *der turm im schachspiel,* rochus DFG. 499ᵉ. WOLFR. TÜRL. *Wh.* REINH. TUND. MS. (*H.* 2, 363ᵇ. 3, 468ᵇ). KREUZF. MASSM. *schachsp.* 212ᵃ. die ritter und roch und venden CHR. 8. 283, 4. mit kunigen und mit rochen j.TIT. 3107. möhte ich einen künic dâ derwischen oder ein roch, sô vüere ich wol, mit venden wird ich dâ selten vol RENN. 5413. dir macht mat daz r. APOLL. 876. 8542. 819. ich sprich schâch und sprich roch CGM. 717, 103. ich schrîge den roch uber ûch heiden MOR. 1, 2577; *in der heraldik:* der schilt weisz, darinn ein schwarz roch CGM. 92, 16ᵃ. 23ᵃ. — *aus fz.* roc *u. dieses vom pers.* rokh, *kamel* DIEZ 294. MASSM. *schachsp.* 37.

rôch *adj. stm. s.* rou, rouch, ruoch 2; *prät. s.* riechen.

rôche *stf. s.* râche.

röchel *s.* röckelîn 1.

rôchen, rœchen, röchlen *s.* ruochen, rouchen, rücheln.

roch-ganc *stm. schachzug mit dem* roch MASSM. *schachsp.* 133.

rôch-lîchen *s.* ruochlîchen.

röchlinc *stm.* ir pauren und ir röchlinc FASN. 366, 9. *s.* rohen, rücheln;

rochzen *s.* rohezen.

rocke *swm.* (II. 759ᵃ) *spinnrocken,* colus DFG. 134ᵇ, *n. gl.* 102ᵇ. MS. (diu alte diu begreif ein rocken grôzen, si begunde ir tohter bliuwen unde stôzen NEIDH. 25, 9). ein alt weip mit irem rocken KELL. *erz.* 315, 31. mit dem rocken slahen ÜW. *H.* 487, *vgl.* 477. einen rocken sî begreif ELIS. 2339. 7059. 103 *etc.* daz nieman zu der hôchgezît roken suln tragen, die man trüeg mit hüenern und mit fleisch ROTENB. *r.* 17; *rocken-, spinnstube.* von dem rocken gieng ein alt weip mit irem rocken alleine KELL. *erz.* 315, 30. zum rocken gên FASN. 315, 15. 611, 14. SCHM. *Fr.* 2, 47. — *vgl.* FICK² 846. KUHN 12, 377 *f.* DIEZ 1, 354.

rocke, rogge *swm.* (II. 759ᵇ) *roggen* GL. EXOD. GEO. HELMBR. (*lies* 461). MGB. MART. (131, 19. ich hân gezettet den rogen: versmogen 162, 59). ir spîse was von rocken GUDR. 1193, 4. dû solt in diu korn gân und solt des roggen rîben MSH. 2, 148ᵃ. rocke, roke CHR. 8. 134, 8. 20. 135, 5. rocke, rogke MICH. *M. hof* 36. 37. — *vgl.* GDS. 64. FICK² 538. 601. 846.

röckelîn, röckel *stn.* (II. 758ᵃ) *dem. zu* roc TRIST. LIEHT. BERTH. (414, 19). hemde ald röckelîn W. *v. Rh.* 232, 48. rockelîn NP. 60 (*s.* mursnitze). er het ain zuhawen röcklein an CHR. 10. 337, 11. rückelîn RENN. 2018, *md.* ruckelchîn LUM. 106ᵇ. si hât vil guot gezowe, hemde unt röchel PRL. 692 (701). ir röckel und ir hemde GA. 2. 185, 397. HELMBR. 1337. ob ich in freude ein röckel sliz? NEIDH. LII, 12. als er durch daz röckel trat der lieben frouwen mîn *ib.* 96, 29. 98, 11. wîziu röckel WG. 12830.

röckelîn, röggelîn; röckel, röggel *stn.* (II. 760ᵃ) *aus roggen- u. weizenmel gemischtes brötchen* SCHM. *Fr.* 2, 78. der iedem hiesz er geben zwai röcklein TUCH. 205, 8. ein seidel weins und und ein röckel CHR. 3. 359, 15. ein rökel prôtz *ib.* 10. 368, 16. regkle ZIMR. *chr.* 1. 431, 20.

rocken *adj. s.* rückîn; *swv. s.* rouchen, rücken.

rocken-âder *f.* roggenâder, *roggen, der im ersten wachsen begriffen ist* MYNS. 79.

rocken-biutel *stm.* roggenbiutel, *beutel für roggenmel* FEUERB. 80ᵇ.

rocken-blat *stn.* colifolium DFG. 131ᵉ.

rocken-bluome *swmf. s. v. a.* kornbluome,

castanicus, flaviola Dfg. 105ᵃ. 239ᵃ. plâbe rockenbluomen Hpt. *arzb.* 97.

rockener *stm. der roggenbrot bäckt* Wp. 75.

rocken-gëlt *stn. roggenzins* Mone *z.* 5, 66. Ad. 639. Haig. *r.* 58. roggengelt Mz. 3, 414.

rocken-korn *stn.* (II. 760ᵃ) *roggenkorn, roggen.* ezzet drithalp r. Kol. 141, 472. roggenkorn Mgb.

rocken-meit *stf. rockenmagd, spinnerin* Fasn. 1455.

rocken-sât *stf. roggensaat, -feld.* alsam ein grüen roggensât Mart. 21, 20.

rocken-snuor *stf.* colifolium Dfg. 131ᶜ.

rocken-spinnen *stn.* wir gên zum rockenspinnen Fasn. 270, 8.

rocken-strô *stn. roggenstroh.* roggenstrô Ammenh. 56.

rocken-stube *swf. rocken-, spinnstube.* ir vil der rockenstuben râmen Fasn. 386, 27.

rocken-vël *stn.* (III. 294ᵃ) colifolium Dfg. 131ᶜ.

rockîn *adj. s.* rückîn.

rod-acker *s.* riutacker.

rodal *s.* rodel.

roddâre *s.* rottære.

rode, rôde *s.* rote, rœte, ruote.

rode-ber *s.* radeber.

rode-houwe *swf.* houwe *zum* roden (riuten). rodehauwen und ander smidewerg Frankf. *baumstb. a.* 1427, 28.

rôdel *s.* ruoder.

rodel *stmf.* (II. 759ᵃ) *beschriebene papierrolle, liste, register, urkunde etc.,* rotulus rotula, (rodel, rotel, rottel) Dfg. 501ᵃ. Konr. *Al.* Weist. Schm. *Fr.* 2, 61. rodel od. langer zetteln zusammenwicklung od. swantz an frauwenkleidern, sirma Voc. 1482. alter geschriben rodel Öh. 8, 33. die alten rödel, register u. bücher *ib.* 56, 20. Mh. 1, 180, *sw.* die register u. rodeln Dh. 149. ich stên och ûf den rodeln, dâ aigen lût sind an geschriben Mberg. 27ᵃ. der jüden rodel, *talmud* Gsm. 1414. Troj. 19744, rodal Prag. *r.* 183, 19. Brünn. *r.* 370, 131. die juden ir rodel berâten Erlœs. 3282. — *aus mlat.* rotulus, rotula, *s.* rolle;

rodel *swf. in* steinrodel.

rodeler *stm. der murmelt, etw. anzeigt od. zuträgt.* ein radler (a = o) und zuklünzer Beh. 12, 8. *s.* gerodel *u.* Schm. *Fr.* 2, 62. Birl. 375ᵃ, *vgl.* roderer.

rôdellëchtig *s.* rœtelëhtic.

roden, rôden *swv. s.* riuten, rôten, ruoten.

rôder, rœder *s.* ruoder, ruotære.

roder? agri campestres dicti vulgariter ûf den rodern Mb. 41, 333 (*a.* 1347). *s.* riuten.

roderer *stm.* du schwadrer, rodrer Fasn. 254, 24. *vgl.* rodeler.

rode-schal *stf.? ein kraut* Hpt. *arzb.* 85, 51.

rod-meister *s.* rotemeister.

rôdrumel, rôdum *s.* rôrtumel.

rôdunge *s.* ruotunge.

rôe *s.* rou.

rôfen *s.* roufen, rüefen, ruofen.

roffezen, rofzen *swv.* (II. 759ᵇ) *aufstossen, rülpsen,* eructare, ructare (raffatzen, ropezen, ropzen, robzen, reupzen, reubzen, reibzen, röifzen, raubzen, roubsen, rupzen, rupsen) Dfg. 209ᵇ. 502ᵇ, *n. gl.* 156ᵃ. 321ᵇ. roffizen, rofzen Diem. *arzb.* rophatzen Mgb. ropfezen Cgm. 254, 13ᵃ. rüfzen Schm. *Fr.* 2, 69. röubzen Narr. Wack. *voces* 2, 70. rubzen Evang. 290ᵇ. — *mit* ûz, *vgl.* rohezen;

roffezunge *stf. das aufstossen, rülpsen* Pf. *arzb.* 1, 13. rophizunge, eructatio Dief. *n. gl.* 156ᵃ. reupzunge, ructatio Dfg. 502ᵇ.

rog, roge *s.* roc, rocke 2, rogen.

rôge *s.* ruowe.

rogel *adj. nicht fest, locker, lose.* rogel od. lôse, tener ut panis Voc. 1482. ein voressen als ein rogel durchgeschlagen erbes Anz. 4, 44 (*16. jh.*). — *zu* rëgen *stv., vgl.* Schm. *Fr.* 2, 75. Kwb. 209 *u.* rüege *adj.*

rogel *stm.* (II. 759ᵇ) *in* vischrogel; *vgl.* Walth. *zu* 34, 12.

rogelinc *s.* regelinc.

rogel-lîchen *adv. locker* Wolk. 70. 1, 28.

rôgen *s.* rüejen.

rogen, roge *stswm.* (II. 759ᵇ) *fischeier, rogen,* polygranium (rogen, roge, rogge, rog) Dfg. 444ᶜ, *n. gl.* 296ᵇ. Mgb. *vgl.* Zimr. *chr.* 1. 439, 21; 4. 358, 15 *u.* Weig. 2, 504;

rogener *stm.* (*ib.*) *weibl. fisch* Mgb. Dfg. 444ᶜ.

rogen-korn *stn.* polygranium Dfg. 444ᶜ.

rogge *s.* rocke 2, rogen.

röggel, röggelîn *s.* röckelîn 2.

roggen- *s.* rocken-.

roggîn *adj. s.* rückîn.

roglinc *s.* regelinc.

rogzære *s.* rohezære.

rôh, rôhe *s.* rou.

rô-heit *stf.* cruditas Dfg. 159ᶜ.

rohen, ruohen *swv.* (II. 760ᵃ) *brüllen, grunzen.* rohen, *ahd.* rohôn URST. SERV. FDGR. 1. 23, 11. 26, 22. sô läuft diu ganz hert der värher zuo und werdent alliu rohend und zornik MGB. 122, 7. ruohen, *md.* rûhen: der lewe der dâ rûhende gêt LIT. 1287, *vgl.* GERM. 8, 481. rûwen, rudere SUM. 15, 14. KRONE 3823. 13277. — *zu lat.* rugire CURT.³ 326. WACK. *voces* 2, 64;

rohezære *stm.* (*ib.*) *ausgelassener, lärmender bursche.* rogzære HELBL. 15, 42;

rohezen *swv.* (*ib.*) *intens. zu* rohen. rochzen als die frosch, coaxare Voc. 1482, ructare *ib.* (rotzen DFG. 502ᵃ, rützen FASN. 472, 1. SCHM. *Fr.* 2, 196). eructare DFG. 209ᵃ. *vgl.* rachsenen, roffezen, ruckezen.

rohte *prät. s.* rücken.

rohunge *stf.* (II. 760ᵃ) *ahd.* rochunga, *rugitus, grunnitus* SCHM. *Fr.* 2, 85.

roifen *s.* roufen.

rok, roke *s.* roc, rocke 2.

rolle rulle *swf.* rotulus DFG. 501ᵃ, *n. gl.* 320ᵇ. eine rolle stockfisch MONE *z.* 7, 296 (*a.* 1466). *vgl.* rodel;

rollen *swv. rollen, rotulare.* daz si daz himelgerüste niht nâch sîner gelüste sô rollende (*gedr.* rolande) lâzzen umbe gân W. *v. Rh.* 11, 23. *s.* ungerollet; *intr. hin u. wieder fahren* ZIMR. *chr.* 3. 127, 11. *vgl.* rollewagen.

rolle-vaz *stn.* du kiteltuch, teufelsslucht und rollfas 255, 14. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 87.

rolle-wagen *stm.* (II. 759ᵇ) NARR. der rollwagen, darauf die frawe gefaren RA. 582. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 87.

Rôm *s.* Rôme;

rômân *adj. adv. romanisch, römisch* WOLK. 1. 2, 6;

Rômâner *stm. ein wein* MERAN. 4. Romenyer CHR. 4, 183 *anm.* 1. *vgl.* wîn von Rômenîe HPT. 6, 267 (*15. jh.*);

Rômânîe *n. pr.* DFG. 500ᵃ, *n. gl.* 320ᵃ. WOLFD. *A.* 421. HPT. 15, 322 *ff.* aldurch der Unger lant, nider durch die Bulgerîe, her wider ûz und durch die Rômânîe NEIDH. 102, 26. diu wüeste R. APOLL. 4197. 13606. j.TIT. 5696. R. der grôze walt GEO. 5410. in Püllen und in Romania MGB. 365, 31. Rômânî WOLK. 3. 1, 4. Rômenîe *s. unter dem vorig.*;

Rômære, Rœmære, -er *stm.* (II. 760ᵇ) *Römer,* Romanus DFG. 500ᵃ. WWH. GREG. 1827. 2974. 95. 3003. 29. ATH. *A* 96. *B* 131. *C* 190. *E* 92. der Rœmer roys, *röm. könig* ULR. *Wh.* 116ᵃ. wie sie nâch Rômæren lois und lantreht solten wegen TRIST. 5098. nû wart sîn sun herre über aller Rœmer gewalt DIETR. 2325.

romat *s. unter* ramtavel.

Rôme, Rôm *n. pr.* (II. 760ᵇ) *Rom* WOLFR. FREID. GREG. 2972. 3378. 572. 82. 85. 3615. 778. TRIST. 5988 *ff.* Rôme bî der Tiver lît MSH. 3, 94ᵃ. Rôme bediutet hendenage RENN. 9012. 10759. Rôm ist von dem rîche über alle stet beschœnet j.TIT. 85. dô riten si ze Rôme zuo sô nâhen DIETR. 1444. 833. gên Rôm varn SCHM. *Fr.* 2, 97, *vgl.* Rômvart. wie dicke er hin ze Rôme quam sante Pêtere ze lobe AMIS *L.* 1247. ze Rôme hôrte ich liegen WALTH. 9, 20. der stuol ze Rôme *ib.* 33, 21. Rôme und Latrân gæb ich dar umbe BIT. 11110. lieber het ich Rôm und Engellant verbrennet MSH. 1, 171ᵇ. er was der aller hêriste man, der dâ zû Rôme ie intfinc die crône ROTH. *R.* 11, 32. solt ich ze Rôme krône tragen MSF. 63, 30. dann ich ze Rôme keiser solte sîn *ib.* 108, 5. ALPH. 81. 101. 343. künec von Rôme RAB. 40. 69, von Rôm DIETR. 3198. künege, die gewalt vor Rôme hâten AMIS *L.* 664. von Rôme edel voget gemeit *wird der kaiser angeredet* CRANE 2075, *vgl.* DIETR. *s.* 335ᵃ, RAB. 337ᵇ. *sprichwörtl.* ez wart doch Rôme gebûwen niht eines tages als man giht LS. 2. 708, 479. ez wirt doch lang ê manz ze Rôme hôrt sagen, *bleibt unbekannt* MF. 5.

romeln, rômen *s.* rummeln, rûnen.

Rômenîe, Rômenyer *s.* Rômâner;

Rômerîe *n. pr.* sô fûren sie bisz in Rômerîe und rieden furbaz bî Rôme LUM. 58ᵃ. iren weg uber Rômerîe zu Constantinopel *ib.* 3ᵉ. sie nement daz lant alles vor und verderbent ganz R. *ib.* 57ᵉ *u. o.*;

rœmesch, rœmisch, rœmsch *adj.* (II. 760ᵇ) *römisch* WALTH. FREID. WOLFR. (rœmschez rîche WH. 165, 15. rœmscher küneginne lîp 153, 2. 165, 17). rœmisch erde DIETR. 2819. 3877, lant *ib.* 9. 1203. 4842 *etc.* RAB. 2. 24. 42. 169 *etc.* ROTH. *R.* 4334. 645, marke RAB. 5. DIETR. 2503. 3647, rîche *ib.* 3976. 4004 *etc.* WOLFD. *B.* 92. RAB. 162. 542 *etc.* ALPH. 64. CRANE 822. rômscher keiser LUM. 99ᵃ, rômisch keiser j.TIT. 3298. rœmisch künec BIT. 2824. 9809. DIETR. 1690, herre *ib.* 622, voget LOH. 2629. r. bâbest, voget TYR. *W.* II², 73. 76. in rômscher zungin ATH. *C** 95. rœmisch êre DIETR. 2313. RAB. 37,

glas Eracl. 856. ein rœmisch (*päbstliches*) gerihte Glar. 82.

romes-ôr *s. unter* ram *stm.*

Rôme-stap *stm. pilgerstab* Ulr. *Wh.* 150ᵇ Schm. *Fr.* 2, 97.

romôr *s.* rumôr.

Rôm-sac *stm. pilgertasche,* pera Voc. *Schr.* 2038.

rœmsch *adj. s.* rœmesch.

rom-tafel *s.* ramtavel.

Rôm-vart *stf. wallfahrt nach Rom, überh. pilgerfahrt* Schm. *Fr.* 2, 97. Chr. 1. 94, 18. 357, 9; 4. 181, 38. 228, 4. 9; 9. 577, 22. 578, 7. 11. 889, 21; 10. 384, 6. ein jubeljâr daz ist ein R. Const. *chr.* 231. einer frouwen R. und einer hennen flug über einen zûn ist allez glîch nütze Berth. 356, 29. den (slüzzel) er an sîner R. von sant Pêter enphie Serv. 1536.

rôn? man hœrt sie lûte, hell und keines rônes: dônes (*varr. nach* Schm. *Fr.* 2, 116 trônes, dônes, lônes, wones) Hadam. 112. *nach* Bech *vielleicht* keines krônes, *s.* krôn 1, 1746.

ronach *stn.* (II. 761ᵇ) *coll. zu* ronē Schm. *Fr.* 2, 116. *vgl.* in monte Ronech Mone *z.* 1, 236. 5, 352.

ronchen *s.* runchen.

rone *s.* runge.

rone, ron *swstm. f.* (II. 760ᵇ) ran *f.* Such. ranne Gr.w. 3, 610 —: *umgefallener baumstamm,* truncus Dfg. 600ᵃ, *n. gl.* 373ᵃ. Wolfr. (Tit. 160, 2) Trist. (9211). Wig. Alexius, Pass. Jer. Bon. 25, 17 *var. zu* tremel. wâ ein rone lît Reinh. 308. ein fûler rone Konr. *lied.* 25, 71. michel als ein ron Jüngl. 658. ronen und este *ib.* 1036. ûf einen ronen ich gesaz Virg. 412, 4. ronen und grôze steine die warf er ime in sînen giel *ib.* 174, 6. sî truoc der helt ze einem ronen Ecke *Z.* 147, 11. die (man) valte ich als man ronen rêret *ib.* 15, 6. kêr zer lenken hant über ronen und über gebirge Otn. *A.* 83. ungefüeger ronen este *ib.* 563. er flôch über ronen und über steine Wolfd. *A.* 459. dô zôch er abe die brünne und warfs ûf einen ron (: von) *ib.* 457. und erslûc mit eime ronen den starken risen Hippasonen Albr. 475ᵇ. wer ronen und durr holz aus dem walde füeret Chr. 1. 29, 31. swer stoc und ron füeret Np. 301 (*13. jh.*). stök und rannen Gr.w. 3, 610, rön *ib.* 5, 168. — *zu lat.* ruere? *vgl.* runen *u.* Schm. *Fr.* 2, 116. Kwb. 210. Stald. 2, 280;

ronen *swv. in* verronen;

rönic *adj.* (II. 761ᵇ) *voll* ronen Renn. 7277. 23539.

ront, ronzel *s.* runt, runzel.

rop? *adj.* (II. 761ᵇ) *s.* grop.

ropel-reie *swm. ein bäurischer tanz* Cgm. 439, 67ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 130. *vgl.* hopel-, rimphenrei.

ropezen *s.* roffezen.

rophen *swv. s.* ruphen.

rophezen, rophizen, ropzen *s.* roffezen;

rophez, ropheze *stswm.* ructus Schm. *Fr.* 2, 131. für den röpitz Pract. 96.

rôr, rœr *s.* rôre;

rôr *stn.* (II. 762ᵃ) daz rôre Mor. 1, 932. 1824. der rôr Teichn. *A* 60ᵈ, *vgl.* Kwb. 210 *u. altn.* reyr *stm.* —: *rohr, etw. aus rohr gemachtes* Greg. (2870). Walth. Wig. Troj. (43482). Kreuzf. der sich kan neigen als ein rôr Renn. 17493. ein r., daz in den bruoch der wint mit sturme neiget Turn. *B.* 744. holez rôr Frlg. 136, 379. blâse und ein r., *dudelsack* Renn. 12417. ûz seiten noch ûz rôre wart nie sô senftez dœnen Reinfr. *B.* 1348, *vgl.* rôrphîfe. ein guldîn rôr als ein schaft in den knopf gestecket ist Flore 4212. sîne sper von rôre wâren j. Tit. 3599. er stach hinderz ors mit eime rôr (*speerschaft von rohr*) Parz. 79, 1. 29. ein rôre (*röhre*) in daz schiffelîn gienc, dâ mit Morolf den âdem fienc, daz hât er gewirket dar an mit einem starken leder Mor. 1, 1824; *menge von rohr, röhricht.* dâ mos und rôr wûchsen in dem grunde Albr. 19, 278. sie komen in eines rôres schlag Orend. 3367. Morolf sleich sîn schiffelîn in daz rôre Mor. 1. 932. 1438. — *gt.* raus *n.*, *vgl.* Gsp. 260. Fick² 840;

rôrach, rœrach *stn.* (II. 762ᵇ) *coll. zum vorig., röhricht,* caretum Voc. 1482. dâ stuont daz rôrach uber al Teichn. *A* 60ᵈ. rœrach Mgb. in einem wilden rœrach Berth. 446, 28. rôrech Mb. 40, 254 (*a.* 1339). rôrich Kirchb. 691, 40. Fasn. 901, 1.

rœr-brunne *swm. röhrbrunnen* Chr. 4. 112, 3. 318, 10. 16; 5. 144, 2. 155, 6. rôrnprunne *ib.* 10. 367, 6.

rôrdromel, -drumel, -dum, -dump *s.* rôrtumel.

rôre *s.* rôr, ruore.

rôre, rœre *swf.* (II. 762ᵇ) *rohr, röhre* KCHR. EN. PARZ. in sîn hant ein rôren si tâten im als einem tôren ANTICHR. 175, 5. sîn starke rôr (*speerschaft*) ûf mir verswant CRANE 1897. rôren dâ ensprungen, die riefen unde sungen swenn der wint sie ane wâte ALBR. 24, 64. diu phîfe hâte hundert rôren *ib.* 32, 219; *spec. brunnenröhre* KELL. FLORE 4271. j.TIT. 4186. TUCH. 163—198 (rœre, rœr, rôr, rœren), *luftröhre* MGB. PRACT. 116, *harnröhre* HPT. *arzb.* 13ᵃᵇ, *kanal, gemauerter abzugsgraben.* die rôren bûwen, ûf fûren FRANKF. *baumstb. a.* 1402, 2. 27. 30 *etc.* — *zu* rôr;

rôrech *s.* rôrach.

rôredum, rœrdum, rôredrumbel, -dummer *s.* rôrtumel.

rôrëht *adj. rohrartig.* ein r. gras, *röhricht* HPT. 11, 368 (*s.* ALBR. 24, 53);

rœren *swv. part.* gerœret, -rôret: *aus rohr, wie röhren gemacht, rohrartig, schlank* j.TIT. 3491. LOH. 5336. — *mit* über-.

rôren, rœren *s.* rüeren, rêren, rôre.

rœren-boum *stm. baum zu brunnen-, wasserröhren* TUCH. 76, 5. 79, 35. 80, 2. *vgl.* rœrenholz.

rœren-bruch *stm.* beinbrüche, rôrenbrüche, âderen zerschrôten BASL. *rechtsqu.* 1, 133 (*a.* 1449).

rôren-brunne *s.* rœrbrunne.

rœren-holz *stn. s. v. a.* rœrenboum TUCH. 73, 2.

rœren-kaste *s.* rœrkaste.

rœren-meister *stm. röhren-, brunnenmeister* TUCH. 46, 17 *ff.* 130, 12.

rœren-stoc *stm. brunnenstock* TUCH. 187, 17. 189 *ff.*

rôretrummere *s.* rôrtumel.

rôr-honic *stn.* (I. 709ᵃ) *wilder honig* ANTICHR. 135, 5.

rôrich *s.* rôrach;

rœrîn *adj.* (II. 762ᵇ) *aus rohr gemacht.* r. schaft PARZ. 335, 21. WWH. 23, 22. TÜRL. *Wh.* 32ᵇ. die hânt manegen prîs erstriten mit rœrînen spern WWH. 341, 19. 362, 22. ein lanzen rœrîne vüeren j.TIT. 1284. rœrîn stap BPH. 6875. 8582, *vgl.* rôrstap. ein rôrîn scepter W. *v. Rh.* 163, 40. 50.

rœr-kaste *swm. brunnenkaste, -trog* CHR. 5. 154, 26. rôrkaste *ib.* 134, 7. 154, 23. rœrenkaste *ib.* 145, *anm.* 1.

rôr-kolbe *swm.* rôr-, rôrchkolbe, alga, alvo DFG. 22ᵃ, *n. gl.* 15ᵃ. *vgl.* NEMN. 2, 1517.

rœr-korn *stn.* r. und staupmele sameln und den hünern geben MICH. *M. hof* 38. — rœr *zu* rêren.

rœrlîn, rœrl *stn.* (II. 763ᵃ) *dem. zu* rôr, rôre MGB. 19, 33. 179, 6;

rœrloht *adj.* (*ib.*) *rohrartig, mit röhren versehen* MGB. 36, 35.

rôr-mucke *swf. eine mückenart* HPT. 14, 168.

rôr-phîfe *f. rohrpfeife* ALBR. 24, 13. *ndrh.* rôrpîfe MARLD. *han.* 22, 29.

rôr-phose *swm.* (II. 514ᵃ) *storch?* DANKROTSH. 113.

rœr-roub *s.* rêroup.

rôr-tumel, -trumel *stm.* (II. 763ᵃ) *s. v. a.* hortûbel, onocratulus: rôrtumel, -trummel, -drummel, -drumel, -dromel, -dump, -dum, rôretrummere, -drumbel, -dummer, -dum, rœrdum, rôdum, radmüll DFG. 396ᵇ, *n. gl.* 271ᵃ. *vgl.* WEIG. 2, 505.

rôr-wurz *stf. s. v. a.* lidwurz MYNS. 81.

ros, ors *stn.* (II. 763ᵃ. 443ᵃ) rus GR.W. 1, 713. 63 (*s. auch unter* roshirte). *gen.* rosses, *pl.* ros *u.* rösser (AB. 1. 164, 54); hors ROTH *denkm.* 83, 141. örs KREUZF. GERM. 8. 90, 51. ZING. *Pl.* 4, 53. 209. 5, 19. orse ERACL. 344, orsse LIEHT. *pl.* ors, orse (ERACL. 1275. 1439), örse, örsse LIEHT.; *oft mit* phert *wechselnd, s. zu* ER.² 244 —: *ross, bes. streitross* (*auch reitpferd*) *u. wagenpferd* (*auch saumross* GEN. *D.* 91, 31) *allgem. z. b.* ros von Spanje ER.² 2327, von Spanje ein ors j.TIT. 1220. 4065. ros von Tenemarke GUDR. 552, 2. ros und gewant *als habe der ritter, als gabe der fürsten ib.* 175, 4. 262, 2. 277, 1. 350, 2. 433, 2. 693, 1 *etc.* ein îsen behabt ein ros und daz ros behabt ein biderben man MSH. 2, 212ᵇ. ze rosse und ze fuoze GUDR. 899, 1. EN. 142, 19, ze orse und ze fûzen *ib.* 147, 36, ze rossen oder ze fûzen *ib.* 274, 40. mit mîme orse bin ich wol geriten ER.² 503. ze orse sitzen GREG. 1403. ouf dei ros sitzen EXOD. *D.* 160, 32. 162, 35. ze rosse gân, *reiten* GEN. *D.* 43, 37. der ouf dem rosse gemach hât *ib.* 111, 9. manegen slac tuon ze ors und ûf der erde KRONE 13196. drîvalt hiez er verdecken sîn ors der fürste rîche j.TIT. 1221, ors mit îsen gar verdecket *ib.* 2704. bar ros, *ungesattelte pferde* VZ. 343 (*hss.* barrune, barusse *s. oben* 1, 131). dô wart sîn ors gehouwen ze beiden sîten sêre TURN. *B.* 878. daz ors vil ûz erkorn er mit scharpfen sporn ruorte TROJ. 6247. er vant dâ

wilder rosse vil *ib.* 6240. geruowetiu ors KRONE 27341. GEO. 668. ein ros von zweinzec marken HPT. 6. 503, 236. si gerten höher rosse niht *ib.* 7. 108, 91. ein insigel was gebrant ans orses buoc WWH. 232, 8. man bindet rossen ûf den schopf einen wisch mit strouwe dar umbe daz man schouwe, daz man sie verkoufen wil LS. 3. 544, 188; das hülzen r., *ein hölzernes pferd, das zur entehrenden strafe bestiegen werden musste* SCHM. *Fr.* 2, 152. — *ahd.* hros, *ags. umgestellt* hors (wie ors aus ros). *vgl. über die etym.* KUHN 6, 183 *f.*

rôs *s.* rôse;

rôsarîe *stf.* (II. 765ᵇ) rosarium OBERL.

ros-arzet *stm. pferdearzt* MYNS. 61.

rôsât *stm.* (II. 765ᵇ) *ein kostbarer seidenstoff* WIG. 74, 4. j.TIT. 1418; vier knappen mit brûnet gekleit und mit r ô s ê (: snê) KRONE 6888. ein r ô s e y, drîe elen rôseys FRANKF. *a.* 1386. 87. rôsay DIEF. *n. gl.* 320ᵇ. - *aus mlat.* rosatus, -a, -um.

ros-bâre *stswf.* (I. 145ᵃ) *eine von rossen getragene bahre* ER. TRIST. *H.* LIVL. ORL. 1731. OT. 281ᵃ. 540ᵇ. die dô siech wâren, den machte man rosbâren DAN. 4168. da Maller sînen herren ûf der rosbâre faren gesach LUM. 66ᵃ. ZIMR. *chr.* 1. 237, 2. 324, 2. die r o s s e bâren dem konige zu machen FRANKF. *baumstb. a.* 1380, 13. sô wil ich mich ê lôssen ûffe eine rossebôre legen und wil mit dir N. *v. B.* 140.

ros-biz *stm. rosszaum* MONE *z.* 15, 57 (*a.* 1473).

ros-bûch *stm. rossbauch,* rospauch FASN. 791, 8. r o s s e bouch HELBL. 3, 145.

ros-buobe *swm.* equicius, equocius DFG. 206ᵇ, *n. gl.* 154ᵃ. FASN. 117, 29. ARNST. *st.* 51, 47. *vgl.* rosknabe.

rosch, rösch, rösche *adj.* (II. 556ᵃ) *von lebenden wesen: schnell, behende, munter, frisch, wacker, tapfer,* velox DFG. 609ᶜ, *n. gl.* 378ᵃ. rosch und behende AB. 1. 31, 14. er was rösch unde wacker ûf allen hövelîchen schimph TROJ. 608. sî fuorten ie in irre schar vil röscher ritter tûsent REINFR. *B.* 1549. si satzten sich ze wer mit einer roschen schar ALEX. *s.* 117ᵃ. des staig der aller röschest dar RING 57ᵇ, 14. rösche diener CHR. 9. 463, 9. röscheu maidel MGB. 183, 23. dô gewan im diu hêre ein vil zierlîchez marc, daz was rösch unde starc, der ûf moht er volgen swem er was erbolgen LANZ. 354. rösches pferd ZIMR. *chr.* 2. 288, 19; *aufbrausend, heftig.* rösch und unfridlich *ib.* 1. 269, 6. — *von sachen: gäh, abschüssig, s.* rosche, *swf.; schnell, reissend.* röscher flusz ZIMR. *chr.* 4. 93, 17; *frisch, scharf.* röscher luft MGB. 15, 35. röscher gang RING 23ᵇ, 4, wîn BASL. *r.* 37. wildu machen, daz zæher wein rösch wirt HPT. *arzb.* 102. röschiu justiure TROJ. 33502; *hart, spröde, knisternd.* weich und niht ze rösche was die liderîne wât *ib.* 5950. ein tummer brastelt in sînem zorn als under einem haven rösche dorn RENN. 13981. röschez bette HÄTZL. 1. 91, 104. schœn und röschez bettegewant hiez man dar bereiten (*vgl.* krachen) GA. 2. 79, 144. wie man ain büchsenpulver herten und es zu röschem knollenpulver machen sol FEUERB. 80ᵃ. — *vgl.* rasch, resch, risch *u.* WEIG. 2, 461.

rôsch *stm. s.* rôst.

rosche, rotsche; rusche, rütsche, rutsche *swstf.* (II. 773ᵃ. 824ᵇ) *gäher bergabhang, fels.* dur menge roschen wilde und ubir wilt gevilde MART. 126, 99 (*od. ist hier* rosche *adj.?*). in roschen verborgen *ib.* 100, 67. die rotschen zuo den liten, dâ die wurme ligent bî VIRG. 140, 10, *vgl.* 152, 10. 187, 10. 448, 4. 528, 9. ein rotsche sinewel KRONE 17373, rütsche *ib.* 27386. ein rotsche, ein swinde gêhe ELIS. 3625. 28. unde wolde ich ervallen hân von einer rotschen hô ALBR. 25, 15. rusche FDGR. 1, 388ᵇ, *vgl.* DFG. 456ᵇ *s. v.* prerupta. rutsche JER., rütsche SUCH. — *nach* WACK. *zu* rosch, *doch vgl. auch fz.* roche *u.* WEIG. 2, 525.

rôschen, rœschen *s.* rœsten.

rosch-heit *stf.* (II. 556ᵃ) *munterkeit* r o s c h e i t MEIN. 7. *vgl.* reschheit.

rösch-lîche *adv. rasch, munter* ANZ. 17, 117.

Röschlîn *stn. Eckeharts ross* ALPH. 445. *dem. zu* Rusche.

rœsch-phanne *s.* rœstphanne.

ros-decke *f.* (I. 295ᵇ) *rossdecke,* falera DFG. 223ᶜ, *n. gl.* 165ᵇ. ephippium *ib.* 153ᵇ. NP. 107 *f.*

ros-diep *stm. rossdieb* ZIMR. *chr.* 4. 295, 26. 297, 12.

ros-drëc *stm. pferdekot* FASN. 686, 22. 873, 9.

rôse *swfm.* (II. 764ᵇ) *rose, eigentl. u. bildl., allgem. s. noch:* rôse, rôs, rous DFG. 500ᵇ, *n. gl.* 320ᵃ. rosa haizt ain rôs, die auf den stauden wechst MGB. 344, 14 *ff.* lilie unde diu rôse wuohsen dâ ze goume GEN. *D.* 9,

3. des meien rôsen Lieht. 533, 24. plügen als der rôsz im maien tuot Netz 6780. diu rôse ist hie niht âne dorn Krone 20415. ein rôse für den wilden dorn ist sie bî andern frouwen Msh. 1, 347ᵃ. si ist ein blüende rôse gewahsen sunder dorn *ib.* 336ᵃ. rôte rôsen Msf. 90, 52. ein vrischiu rôse rôt Troj. 20075. 25150. er wart von senelîcher scham geverwet als eine rôse rôt *ib.* 20981. sô hât si einen rôten rôsen gezzen Msh. 1, 64ᵇ. rœter als ein rôse Lieht. 546, 10. man sihet dâ vil rôsen rôt, der smac benimt dâ hungers nôt Türl. *Wh.* 31ᵇ. geströuwet ein bette von rôsen *ib.* 82ᵃ. daz velt niuwan rôsen trage *ib.* 36ᵃ. Renn. 10509. als ein wildiu rôse var Fragm. 26, 23. dem sîn die rôsen widerseit Helbl. 13, 163. ûz rôsen brennet man ein wazzer Msh. 2, 330ᵇ. wazzer von rôsen gebrant Ga. 1. 303, 823 (*vgl.* rôsenbrennen, -wazzer). wâ sach man rôsen lachen Apoll. 182. rôsenlachender munt *ib.* 2370. 18001 (*vgl.* Myth. 1054 *f*). rôsenlachender man *ib.* 192. 15184. küssen ist der Minnen r. Lieht. 581, 17. mîn rôs ob allen rôsen (*schmeichelnde anrede an die braut*) Ls. 1. 511, 76. vor freude stuont diu frouwe als der rôse in dem touwe stêt vil schône gebluot und sîniu löuber ûf tuot Gfr. 2972. dû wære in dîner jugende der triuwen rehte ein rôse Dietr. 9983. zen sîten was diu liebe smal, lieplich geschicket hin ze tal biz ûf der rôsen gertel Ga. 3. 114, 133. — *aus lat.* rosa. *vgl.* Wack. *kl. schft.* 1, 209 *ff.*;

rôsê *s.* rôsât.

rôse-, rôsen-blüende *part. adj.* (I. 215ᵇ) *wie rosen blühend* Lobges. Engelh.;

rôse-, rôsen-bluome *swmf.* (I. 217ᵃ) *rosenblume, -blüte, rose eig. u. bildl.* ich sach die rôsebluomen stân Msf. 34, 8. rôseblûme (*Maria*) kum zu mir Hpt. 5. 544, 1103. sît daz man die rôsenbluomen brach Neidh. XXXVI, 7. dur senften luft ich in dem touwe her nâch rôsenbluomen gie Msh. 2, 83ᵃ. dem dâ wart der êrste rôsenbluome von mînem magetuome Trist. 14769. dise drî sprâche (*hebr. gr. lat.*) sint rôsenbluomen vor andern ûf der werlde heide Renn. 22289. *ndrh.* rôsenbloime Fromm. 2, 450ᵇ;

rôse-, rôsen-bluot *stf. dasselbe.* Ajax der was berâten mit einem wâpencleide guot, daz als ein vrischiu rôsebluot in einem rôten schîne bran Troj. 37272. diu was alrêrst erwachet und hete sich gemachet ûf alsam diu rôsenbluot, diu morgens früeje sich zertuot engegen des meien touwe Part. *B.* 12423. rôse, rôse, rôsenbluot (*anrede an die geliebte*) Msh. 1, 328ᵃ. — Rôsenbluot *m. name eines dichters* Fasn. 1595ᵇ, *auch* Rôsener *ib.* 1077.

rôse-, rôsen-boum *stm.* (I. 229ᵃ) *rosenstock.* rôseboum Msh. 2, 337ᵃ. rôsenboum Mgb. 344, 12, -bôm Dief. *n. gl.* 320ᵃ. her Ulrich zum rôsenbaume Mainz. *lgb.* 207.

rôse-, rôsen-dorn *stm.* (I. 385ᵃ) *rosenstrauch.* hiure bluote manic rôsedorn Konr. *lied.* 12, 6. rôsendorn Mgb. 316, 5. Ga. 3. 21, 16.

rôse-, rôsen-garte *swm.* (I. 484ᵃ) *rosengarten,* rosarius, rosetum (rôsen-, rôsgart, -garten) Dfg. 500ᵇᶜ, *n. gl.* 320ᵇ. rôsegarte dornes ân Msh. 1, 69ᵃ; *name geschichtl. u. sagenhafter lustorte* Roseng. 123. 895. 924 *etc.* Laur. 105. 137. Chr. 1. 31, 5.

ros-ei *stn. pl.* roszeir, *pferdekot* Fasn. 135, 28.

rôsei *s.* rôsât; rœsel *s.* rœselîn.

rœsel *stn.* guessides, quessides, gresides vel roserula: rœsel, rœszel, rusel, est animal cujus stercus adoratur sicut pisen Dief. *n. gl.* 198ᵇ. Mgb. 140, 25 *ff.* (*var.* rusel).

rœselëht, -oht *adj.* (II. 766ᵃ) *rosenfarbig, -rot, rosig.* rœseleht (munt, wange *etc.*) Neif. 41, 8. Msh. 1, 14ᵃ. 3, 423ᵇ. Troj. 15917. Engelh. 2588. 986. Silv. 980. Gsm. 64. Part. *B.* 8419. 9429. 12047. 488. Virg. 133, 6. Reinfr. *B.* 13909. Ab. 1, 57. Kolm. 154, 4. rôseleht Trist. *H.* 4390. rœseloht Walth. Mai, Heinz. 2126. 60. 2502. Apoll. 19315. Wolk. 44. 2, 17; 77. 4, 14; 94. 2, 5. Hb. *M.* 321. rôseloht Gerh. 1683. 4729. j.Tit. 2798. rôsenleht Ls. 1. 105, 1. rœsenleht *ib.* 240, 201. Beh. 57, 10. rôsenloht Hätzl.;

rœse-lëhte *adv. zum vorig.* sô lache mir durch dîne güete lacheliche, rœselehte Neif. 8, 4;

rœselîn, rœsel *stn. dem. zu* rôse Dfg. 500ᶜ, rôselîn Mone *z.* 22, 373 (*a.* 1429);

rœseloht *s.* rœselëht.

rœsel-var *adj.* (III. 239ᵇ) *s. v. a.* rôsevar Part. *B.* 10453. Bph. 5042. rôselvar Dfg. 500ᶜ. rôselvarb Rock. 1, 43.

rosel-wurz *stf.* brionia (rosel-, rasel-, haselwurz) Dfg. 81ᶜ, *n. gl.* 59ᵇ. — rœselwurzel

Schm. *Fr.* 2, 151. *vgl.* roszwurzel, *bryonia* Nemn. 1, 688.

roseme, rosem *swm. sommersprosse,* lentigo (rosem, roszmen, rösem, rüsen) Dfg. 324ᵃ, *n. gl.* 231ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 151; *fleck, makel.* er vuorte ringe kleine hosen lûter wîz sunder rosen Krone 10529. — *ahd.* rosamo, *vgl.* rost;

rosemëht *adj.* rosmat *lentigosus* Schm. *Fr.* 2, 151;

rosemic *adj. dasselbe.* rosmiger Schm. *Fr.* 2, 151.

rôsen- *gen. pl. von* rôse. *die damit uneigentl. zusammengess. sind in alphab. ordnung aufgeführt.*

rôsen *adj. s.* rôsîn;

rôsen *swv.* (II. 766ᵃ) *rosen tragen, zur rose werden* Trist. 17989. *part.* rôsende, *rosig, rot* Fromm. 2, 450ᵇ;

rœsen *swv.* (*ib.*) *tr. mit rosen bedecken, schmücken, überh. zieren, erheben, verherrlichen* (*vgl.* blüemen) Frl. Konr. (ir lop blüemen unde rœsen solten alle zungen *lied.* 1, 231. dâ gevilde wilde stuont gerœset *ib.* 10, 8. geblüemet und gerœset wart dâ krenze vil gesehen Troj. 16194. ir blüement unde rœsent mit sælden iuwer hôhen art *ib.* 24478. frouwe, ir sît gerœset mit êren und mit hôher tugent Part. *B.* 1678. geblüemet und gerœset hât iuch got der guote mit sînem hêren bluote *ib.* 3646). daz houbet als ein êren kranz gerœset er von dannen truoc Virg. 176, 13. wenglein clâr gerœset *ib.* 814. des lop sô hôch gerœset vür alle fürsten liuhtet Reinfr. *B.* 2094. der wart sîn lop gerœset mit manges ruomes kranze *ib.* 1852. daz mîn kunst ob der sînen ist gerœset Wartb. 26, 10; *refl.* der mit tugende rœsen solte sich in edeles herzen ouwen Konr. *lied.* 31, 11. — *mit* über-.

rôsen-blat *stn. rosenblatt.* si wart von blûcheit und von schame rôt als ein niuwez rôsenblat Troj. 16851. dô wart alsam ein r. ir bilde rôt geverwet *ib.* 22898. diu (wangen) lûhten als ein r. *ib.* 19956. ir wängel wâren beide rôt als ein r. Part. *B.* 8679. noch rœter danne ein r. *ib.* 20730. dâ von wurden diu wenglîn geziert sam der ein r. leit ûf ein liljen diu wîz stât Bph. 860. munt, ob rôsenbletter wæren dar gestreut Kol. 479, 79. ir munt zwei rôsenbletter Fragm. 26, 24. *zur verstärk. der negat.* daz ist mir als ein r. Apoll. 5104. dar umb gap si mir nit ein r. Ls. 1. 300, 132;

rôsen-blettelîn *stn. dem. zum vorig.* sô kan ich höflich zu im rucken, und daz ain rôsenplettlîn klain zwischen uns baiden nit möcht sein Kell. *erz.* 182, 12.

rôsen-blüende, -bluome, -bluot *s.* rôsebl-.

rôsen-bolle *swm.* (I. 119ᵃ) *rosenknospe.* der minnen rôsenbollen wâren geformet nâch der kust Fragm. 43, 153.

rôsen-boum *s.* rôseboum.

rôsen-brennen *stn. destillation von rosenblättern* Mgb. 81, 13.

rôsen-busch *stm. rosenstrauch* Eilh. 7709.

rôsen-dach *stm.* dach *von* rôsen Aw. 3, 183.

rôsen-dorn *s.* rôsedorn.

Rôsener *s. unter* rôsebluot.

rôsen-ëter *stm. rosenzaun* Renn. 12475.

rôsen-garte *s.* rôsegarte.

rôsen-hac *stmn.* (I. 606ᵃ) *rosenhecke.* begunde im als ein rôsenhac sîn antlitze blüejen Troj. 16458. ich kam an ein rôsenhag Altsw. 22, 17.

rôsen-haven *stm.* haven *zur rosendestillation* Schm. *Fr.* 2, 150.

rôsen-honic *stn. rosenhonig* Mgb. 344, 22. 415, 18. Myns. 40.

rôsen-huot *stm.* seht an die wunneclîchen zît, diu mit spilnder güete gelfe rôsenhüete bringen aber sol! Konr. *lied.* 7, 3; alembicus Schm. *Fr.* 2, 150, *vgl.* brenn-, viuwerhuot.

rôsen-kint *stn.* (I. 818ᵇ) *rosiges, liebliches kind* Geo. 4776. 5848.

rôsen-kranz *stm.* (I. 877ᵃ) *rosenkranz,* rosarium Dfg. 500ᵇ. Myst. mir ist von strôwe ein schapel und mîn vrîer muot lieber danne ein r. Msh. 1, 204ᵇ. umb singens willens henge ich ûz einen r. *ib.* 3, 345ᵃ. so vil der rôsenkrenze setzent si ûf die stirne *ib.* 293ᵃ. herr Nîthartes rôsenkr. Neidh. XXVII, 9 *var.* und stât dîn r. dir eben Winsbekin 5, 4. die hœrend all an den tanz mit ir gelem hâr und r. Netz 12043. 61. setze mir auf dein r. Fasn. 585, 13. ich will auch geben ain r. *ib.* 395, 33. ich will mit Elien an den tanz und verdienen ain r. *ib.* 397, 27. von golde manic rôsencranz Troj. 32630. der tugent ein r. Apoll. 18571. si treit der êren r. Msh. 2. 366ᵇ. 3, 350ᵇ; *als anrede an Maria* Ab. 1. 85, 228. *var.;*

rôsen-krenzelîn, -krenzel *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig.* dô saste sie dem ritter ûf ein

rôsenkrenzelîn Roseng. 1213. 1451. 1545. 1992. das ir mir gebt eur rôsenkrenzelein Fasn. 583, 3. 588, 32. rôsenkrenzle Chr. 10. 40, 17. rôsenkrenzel Myst. Neidh. 19, 14.

rôsen-lachende *part. adj. wîe rosen lachend, blühend s. unter* rôse *u. vgl. den eigennamen* Johannes Rôsenlachêre Böhm. 185 *a.* 1278.

rôsenlëht, -loht *s.* rœselëht.

rôsen-muoter *stf.* rôsenmuoter ist der dorn Renn. 20155.

rôsen-öl *s.* rôsöl.

rôsen-oven *stm. ofen zur rosendestillation* Schm. *Fr.* 2, 150.

rôsen-pflücker *stm.* rôsen-, rôsenplucker, rosor Dfg. 500^{c}.

rôsen-rîche *s.* rôserîche.

rôsen-rîs *stn. rosenzweig.* er bluote sam ein rôsenrîs Troj. 584. Turn. *B.* 16. Part. *B.* 6314. 20318.

rôsen-rôt *s.* rôserôt.

rôsen-rœte *stf.* (II. 770^{a}) minneclîch gevar in rôsenrœte blüet der schœnen wengel, munt, ir kinne Msh. 1, 24^{a}.

rôsen-saft *stn.* rosacium Dfg. 500^{b}.

rôsen-sâme *swm.* (II. 765^{b}, 15) Sum. Voc. *o.* Pf. *arzb.* 2, 9^{a}.

rôsen-schapël *stn.* (II^{2}. 87^{a}) *rosenkranz* Neidh. 21, 14.

rôsen-smac *stm.* (II^{2}. 417^{a}) *rosenduft* Mgb. 344, 32.

rôsen-sniz *stm. abschnitt von einer* rôsenwurst Schm. *Fr.* 2, 150.

rôsen-sprengel *stm. rosenbüschel* Md. *ged.* 3, 280.

rôsen-stengel *stm.* (II^{2}. 641^{a}) *rosenstengel,* rosetum Dfg. 500^{c}. Troj. 19658. Md. *ged.* 3, 7.

rôsen-stoc *stm.* (II^{2}. 655^{a}) *rosenstock, -strauch,* rosetum Dfg. 500^{a}. Trist. *H.* Teichn. *A* 55^{d}. *eigenn.* Hans Rôsenstock Fasn. 1349. 1530.

rôsen-syrop *stm.* -syropel *stn.* (II^{2}. 320^{a}) *syrop aus rosen* Mgb. 345, 12. 346, 22.

rôsen-tac *stm.* (III. 7^{a}) *rosentag, sonnt. lætare* Oberl., *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 150.

rôsen-tal *stn. euphem. für feminale* Wolk. 38. 1, 22.

rôsen-tolde *swf.* (III. 46^{b}) tolde *des rosenstrauches* Neidh. 45, 9 *var.*

rôsen-var *adj. s.* rôsevar;

rôsen-varwe *stf.* (III. 242^{a}) *rosenfarbe* Greg. 2373. rôsenvarb Mgb. 23, 23.

rôsen-wange *swn. s. v. a.* rôsenvarwez wange Apoll. 2145.

rôsen-wazzer *stn.* (III. 539^{b}) aqua rosacea, rosacetum Dfg. 43^{c}. 500^{b}. Ga. 3. 22, 40. Wh. *v. Öst.* 30^{a}. Mgb. 345, 11 *ff.* 346, 23. 373, 14. 409, 23. Hpt. *arzb.* 39. 96 *f.* Myns. 27. 47. rôswazzer Bon. 49, 95.

rôsen-wengel *stn. dem. zu* rôsenwange Msh. 2, 288^{a}. rôsewengel *ib.* 1, 22^{b}.

rôsen-wuocher *stm. rosenwuchs, -ertrag* Wack. *pr.* 56, 515.

rôsen-wurst *stf.* (III. 827^{b}) *rot-, blutwurst* Schm. *Fr.* 2, 150. leberwürst u. rôsenwürst sollen in schweinîn derme gefüllt sein Np. 236 (*15. jh.*). rôswurst S. Gall. *ord.* 190.

rôse-, rôsen-rîche *adj.* (II. 689^{a}) *reich an rosen.* ein rôserîchez lant Konr. *lied.* 1, 169. als ob ein hac dâ bluote von rôsenrîchen dornen Troj. 1689. rôsenr. ouwe Bph. *H.* 293. rôsenrîcher huot Kolm. 183, 30.

rôse-, rôsen-rôt *adj.* (II. 769^{b}) *rosenrot, rosig.* rôserôter munt Msh. 1, 14^{b}. der kuninc mit rôserôter wât Pass. 4, 30. rôsenrôt Nib. Trist. Msh. (doch wart ir varwe liljenwîz und rôsenrôt 1, 126^{b}). rôsenrôter munt Bit. 6854. Silv. 354. Engelh. 4350. Troj. 15154. 580. Lieht. 173, 24. ir einer ich mîn küssen bôt: diu wart dâ von gar rôsenrôt *ib.* 280, 6. ir varwe rôsenrôt wart in kurzen zîten von trinken und von spîse Gudr. 1046, 2.

rôse-, rôsen-var *adj.* (III. 239^{a}) *rosenfarb,* rosaceus, roseus Dfg. 500^{bc}. Nib. Trist. Neidh. Griesh. (1, 58). rôsevarwer munt Lanz. 4026. Msh. 1, 20^{b}. 129^{a}, rôsenvarwer munt *ib.* 124^{a}. Troj. 17148. Wolk. 72. 1, 6. Apoll. 12090, rôsenvarber m. Lieht. 169, 32. 521, 7. der munt was stæticlîche rôsenvar Flore 6840. ir lefse rôt und rôsenvar Bph. 852. er truoc zwei wangen rôsenvar Troj. 3028, *vgl.* rôsenwange. iriu liehtiu wengel wâren rôsenvar Wolfd. *B.* 338. Msh. 2, 280^{b}. Alber. 33, 296, *vgl.* rôsenwengel. von schameden stûnt sie rôsenvar *ib.* 16, 442. sô vlîziclîch si in enphie daz si dâ von wart rôsenvar Bit. 1305. er wart dô von geluste bleich und aber denne rôsevar Troj. 15927. rôsenvarwez bluot Osw. (Hpt.) 943. Roseng. *H.* 1386. Orend. 138. Massm. *abschw. p.* 88. Fasn. 634, 14. Mgb. 210, 12.

r. sweiz *ib.* 298, 24, federn *ib.* 186, 22. der morgenrôt schein her vur wîz und rôsenvar Alber. 2, 17. ein kulter rôsenvar Krone 29245. von den daz velt wirt rôsenvar (*blutig*) gemachet Loh. 4120. *vgl.* rœselvar;

rôse-varwec *adj. dasselbe.* rôsenvarwic Fromm. 2, 450ᵇ;

rôsevarwec-lich *adj.* (III. 239ᵉ) *dasselbe.* sih an sînen schœnen lîp sô rôsevarweclich Griesh. *denkm.* 42.

rôse-wengel *s.* rôsenwengel.

ros-fert *s.* rosphert; rôs-garte *s.* rôsegarte.

ros-geschirre *stn.* er hett mit im hinüber genomen all wâgen und was heist rossgeschirr Chr. 4. 349, 21.

ros-hâr *stn. rosshaar* Vintl. 4460. rossehâr Troj. 5524.

ros-hirte *swm.* (I. 690ᵃ) rushirte, mango Dfg. 346ᶜ.

ros-houbet *stn. pferdekopf* Mor. 2, 648.

ros-hût *stn. rosshaut* Reinfr. *B.* 21063. Teichn. *A* 182ᵃ *f.* Kell. *erz.* 202, 36. Gr.w. 6, 164. Rock. 1, 13 (*a.* 1475).

ros-hütte *swf. pferdehütte, -gezelt.* rozzhütte Chr. 4. 257, 10. 33.

rôsic *adj. rosig.* rôsige wangen Herb. 2495;

rôsîn *adj.* (II. 766ᵃ) *dasselbe* Trist. 18080. rôsen, rosaceus Dfg. 500ᵇ;

rôsîne *f. rosine,* vopassa (rosin, rasin) Dfg. 606ᶜ. rôsein Chr. 1. 102, 18. rusîn Fasn. 478, 11. — *aus mlat.* rosina.

ros-îsen *stn.* (I. 757ᵃ) *ross-, hufeisen* Troj. 25525. Ammenh. 203. Chr. 4. 231, 8. 232, 22. 257, 32; 8. 53, 10. 343, 26. 487, 3; 9. 816, 5. Gaupp 1, 74. Mone 3, 232.

ros-kamp *stm.* strigilis Dfg. 556ᵇ.

ros-knabe *swm. s. v. a.* rosbuobe Fasn. 588, 7.

ros-knëht *stm. pferdeknecht* Apoll. 11569.

ros-komat *stmn.?* rosskommat, *pferdekummet* Zimr. *chr.* 2. 341, 25.

röslen *swv. ein ross führen* Chr. 5. 107, 24;

röslîn *s.* rösselîn.

ros-lôn *stn. lohn, vergütung für geliehene pferde* Chr. 4. 180, 27. 184, 2. 22. 185, 26.

ros-louf *s.* rosselouf.

ros-lunge *swf. pferdelunge* Fasn. 367, 12.

ros-market *stm.* (II. 81ᵃ) equaria Dief. *n. gl.* 153ᵇ. Prag. *r.* 44, 62. rosmargt Mich. *M. hof* 39.

rosmat *s.* rosemëht.

ros-menine *swf. frohndienst mit pferdegespann* Mone *z.* 6, 400 (*a.* 1433).

rosmig *s.* rosemic.

ros-minze *swf.* (II. 186ᵇ) menta nigra, origanum Dfg. 356ᵉ. 400ᵉ, rosseminze *n. gl.* 250ᵇ. *vgl.* Nemn. 2, 550 *u.* rôtminze.

ros-morderer *stm. rossmörder, als schelte* Fasn. 254, 29.

ros-muggëht *adj.* lentiginosus Dfg. 324ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 151. *s.* roseme.

ros-mül *stf.* Mone 1, 93 (*a.* 1425).

ros-nagel *s.* rossenagel.

rôs-, rôsen-öl *stn.* (II. 436ᵇ) *rosenöl.* rôsöl Hpt. *arzb.* 30. Fasn. 680, 8. rôsenöl Hpt. *arzb.* 33. Mgb. 144, 23. 170, 16. 320, 36 *u. ö.* Myns. 28.

ros-paner *stn. reiterfahne, dazu gehörige reiterschar* Just. 123.

rospen *swv.* strepitare Gl. *Virg.* 1, 200. 551. *vgl.* riuspeln, riuspern.

ros-phert *stn.* (II. 483ᵇ) *s. v. a.* ros. zwai wîze rospfert Öh. 99, 32. rosfert Roth. *R.* 5104. *vgl.* strîtrosphert.

rôs-plucker *s.* rôsenpflücker.

ros-schoph *stm. pferdeschopf* Dal. 106, 11.

rosse-bâre, -bouch *s.* rosbâre, -bûch.

rosse-hâr *s.* roshâr.

rosse-huobe *f.* mansi, qui dicuntur rossehûven Erf. *w.* 2, 117.

rosse-huof *stm.* (I. 647ᵃ) *huflatich,* ungula cabellina, tussilago, peledium, anagallis Dfg. 627ᵃ. 603ᵇ. 421ᵃ. 32ᶜ.

rosse-kleit *stn.* (I. 840ᵃ) *rossdecke* Kchr. 1161. Roth. *R.* 404.

rosse-lêhen *stn.* Urb. *Son.* 86, 13. 27 = ein lêhen, dâ von sülen si mit rossen dienen *ib.* 87, 24. rosslêhen Mz. 1, 421 *s.* 296 (*a.* 1391).

rösselîn *stn.* (II. 764ᵇ) *dem. zu* ros Berth. 268, 23. röslîn Kell. rössel Trist. *H.*

rosse-louf *stm.* (I. 1046ᵇ) *rosslauf, soviel ein ross in einem zuge rennen mag: ein längenmass, von dem 16 eine franz. meile ausmachen,* stadium Dfg. 550ᵃ, rosloff *n. gl.* 347ᵃ. Hartm. (Er. *lies* 8897) Mai, Ms. Lieht. (480, 22). Trist. *H.* 1690. Ecke *Z.* 72, 3. 118, 1. Mel. 433. roslauf Np. 212. 276; am rosslauff, *als flurname* Mone *z.* 41, 254 (*14. jh.*). *vgl.* poinder.

rosse-minze *s.* rosminze.

rosse-mist *stm.* (II. 191ᵃ) *pferdekot, -mist* Diem. 48, 7. Renn. 8532. 13576. 17606.

rosse-nagel *stm.* (II. 298ᵃ) *hufnagel* Chr. 8. 53, 11. 487, 3; 9. 816, 5. rosnagel Cgm. 444 9ᵇ. Anz. 19, 189.

rosse-spîse *stf.* mich lustet rossespîse, daz ich gras solte roufen ALBR. 5, 46.

rosse-wagen *stm. ein mit rossen bespannter wagen* TROJ. 40676.

ros-stal *stm. pferdestall* FASN. 674, 30. 1373. rostal ENENK. *p.* 289.

ros-swanz *stm. pferdeschwanz* FASN. 1373; *eine pflanze* MYNS. 82, *vgl.* DFG. 206^{c} *s. v.* equisetum.

rost *stm.* (II. 767^{b}) *rost*, erugo, ferrugo, rubigo (rost, rust, rast) DFG. 209^{c}. 231^{b}. 502^{a}, *n. gl.* 156^{a}. 171^{b}. 321^{b}, *eig. u. bildl.* GLAUB. ATH. WWH. HEINR. MGB. rost daz îsen zert MSH. 2, 224^{a}. den rost abe rîben BR. *H.* 64, 24. daz machet unflâtes bar und allis rostes MART. 213, 59. vor rost behuot LIEHT. 450, 13. der hort der ze himele ist, den weder milben noch rost negt FRONL. 36. im sîn wundez herze fraz sorg und der herzeminne rost PART. *B.* 7167 *u. anm.* sîn herze sunder meiles rost in hôhen freuden swepte REINFR. *B.* 1070. in lastermilewen rust (: lust, brust) MSH. 3, 67^{a}. — *vgl.* roseme, rot *u.* CURT^{3}. 236.

rôst *stm.* (II. 766^{b}) rôsch WACK. *pr.* 28, 35. 40. ALTSW. 72, 21. *vgl.* WEINH. *al. gr.* § 198 —: *rost, scheiterhaufen,* crates, craticula, frixorium, rogus (rôst, rôsch, rôz) DFG. 155^{bc}. 248^{b}. 500^{a}, *n. gl.* 118^{a}. *eig. u. bildl.* IW. FREID. TUND. TRIST. *H. u. U.* LIT. LEYS. SPEC. PASS. (dâ was gereit ein michel r. an einem starken vûre *H.* 323, 70) HEINR. ein êrîner rôst GRIESH. 1, 118. ûf îsnînen rœschen WACK. *pr.* 28, 35. 40. zwei röst CHR. 2. 316, 17. ein hulzîner r. BUCH *v. g. sp.* 8. 17. 20. sant Lorenzen rôst CHR. 10. 294, 12. man warf den Puljân ûf den r. APOLL. 17067, ze rôste werfen LOH. 2290. lege mich rœsten hin ûf den r. MSH. 1, 93^{a}. diu minne hât mich brâht ûf dînen r. *ib.* 354^{b}. ich sitze ûf heizem rôst ETTM. *brf.* 8, 12. ich bin ûf der minne rôst alsô gar von dir erkomen HEINZ. 2290. ûf lîdens rôsch ich brât ALTSW. 72, 21; *eiserne stangen in form eines rostes vor den türen der kirchhöfe, damit kein vieh hineingehe* LIMB. *chr. bei* FRISCH 2, 128^{a}; *rost, auf eingerammten grundpfählen liegende balken als unterlage* FRANKF. *baumstb. a.* 1405, 28^{a}, 30^{b}. 33^{a} *etc. vgl.* rôsten, rôstholz; *glut, feuer, feuersbrunst* WWH. BARL. TUND. KONR. (TROJ. 11329.21014.186. dô got mit sînem munde die sünderîchen âne trôst schicket in der helle rôst PART. *B.* 7636) SUCH. MGB. in heizem rôste brinnen MF. 3. in des starken viures rôste MART. 216, 40. dâ er niemer wirt erlôst in dem wernden helle rôst *ib.* 58, 75. GERM. 18. 98, 68. (*s.* hellerôst, *auch* PART. *B.* 8273). sîn leben unt gebet mac dich wol wîsen von werndem rôste MSH. 2, 381^{a}. — *urspr. wol flechtwerk aus rohr, reisig u. zu gt.* raus (*s.* rôr) *gehörend?* WACK. *stellt es mit* roseme, rost *zu* rôt. *vgl.* rôste, rœster.

rostal *s.* rosstal.

rôst-brant *stm. feuerbrand von einem scheiterhaufen.* dô sach manic degen daz viur ûz helmen stieben sam die rôstbrende GUDR. 514, 3.

rôste *stf.* (II. 767^{a}) *s. v. a.* rôst, crates, frixorium (rôste, rœste) DFG. 248^{b}, *n. gl.* 118^{a}. MSH. 1, 339^{b};

rôste *prät. s.* rœsten.

rostec, rostic *adj.* (II. 768^{a}) *rostig,* eruginеus, rubiginosus (rostig, rustig, rustick) DFG. 209^{c}. 501^{c}. ERACL. MGB. rostic ist mîn geserwe WOLFD 1385. ein rostigs panzer truog er an RING 48^{d}, 3. ein rostige helmparten poliren FASN. 384, 9. sîn zende rostec unde gel ALBR. 6, 158, gel noch rostig W. *v. Rh.* 110, 21, rostic unde swarz KRONE 19693. *bildl.* rostiger sünder JUST. 319. *vgl.* rotec.

rostec-heit *stf.* rostigkeit, rubigo DFG. 502^{a}.

rostëht *adj. s. v. a.* rostec DFG. 501^{c};

rosten *swv.* (II. 768^{a}) *rostig werden, rosten,* rubiginare DFG. 501^{c}. ein pfluoges schar rostet, wenn ez müezic leit RENN. 20907, *vgl.* 3201. daz golt niht enrostet KRONE 29934. ein alt sprichwort giht: alt schult lît und rostet niht *ib.* 18837. — *mit* ver-.

rôsten *swv. einen* rôst (*auf eingerammten grundpfählen liegende balken*) *schlagen, legen* FRANKF. *baumstb. a.* 1405, 28^{a}. 1406, 31^{b};

rœsten *swv.* (II. 767^{b}) *prät.* rôste; *nbf.* rœschen SCHM. *Fr.* 2, 157. DFG. 248^{a}. (rœschen, *nicht* röschten *ist auch bei* MGB. 350, 24 *u.* 351, 11 *anzusetzen*), *md.* rôsten —: *tr. auf, in den* rôst *legen, rösten, braten,* frigere frixare (rœsten, rôsten, rôschen, rusten, rüsten) DFG. 247^{b}. 248^{a}, gerôst fleisch frixa, carbonella *n. gl.* 182^{a}. TRIST. *U.* HELBL. DIEM. *arzb.* lege mich rœsten hin ûf den rôst MSH. 1, 93^{a}. der keiser hiez sie - - sieden brâden rôsten GEO. 4286. ûf den kolen r. *ib.* 1651. den hecht *etc.* rœsten BUCH *v. g.*

sp. 36. 50 *u. o.* der (*gen. pl.*) sêle wirt dort gerœstet RENN. 8896. *bildl.* MAI, MS. (r. in der minne gluot *H.* 1, 301ª. diu minne noch vil manegen rœstet *ib.* 2, 314ª). daz si dâ wolte die keiserinne trœsten und ir gemüete rœsten niht langer in den sorgen PART. *B.* 14760; mein herz das wirt gerœst WOLK. 42. 3, 15; *intr. auf dem roste liegen, geröstet werden:* dîne friunde brinnen und brâten, sieden und rœsten in der bitterôn helle GRIESH. 1, 41. — *mit* durch- (*nachtr.*);

rœsten *stn.* mîner sinne rœsten ist von im schier erlœset REINFR. *B.* 2092. sô tet im wê daz rœsten daz er leit in dem herzen *ib.* 2658;

rœster, rôster *stf. md. ndrh. s. v. a.* rôst, frixorium DFG. 248ᵇ, crates, *n. gl.* 118ª. FROMM. 2, 450ᵇ. SCHM. *Fr.* 2, 162.

rösteric *adj.* (II. 768ª) *rostig,* rubiginosus (rostrig) DFG. 501ª. meine rosterige kele FASN. 902, 18;

rostern *swv. rosten,* rubiginare DFG. 501ª.

rostes-halp *adv.* (II. 768ª) *von des rostes, panzerschmutzes wegen* WWH. 195, 6.

rôst-holz *stn. holz zu einem* rôste. ein wagen folle rôstholzes FRANKF. *brgmstb. a.* 1450, *vig. V. p. assumt.*

rostic *s.* rostec;

rostigen *swv.* ûsz rostigen, eruginare DIEF. *n. gl.* 156ª.

rôst-îsen *stn.* (I. 757ª) *rosteisen, rost,* craticula DFG. 155ª. MONE *z.* 13, 166.

rôst-lîn *stn.* craticula DFG. 155ª.

rœst-phanne *swf.* (II. 477ᵇ) frixorium, sartago, strigilis (rœst-, rôst-, rœsch-, rôschphanne) DFG. 248ᵇ. 513ᵇ. 556ᵇ, *n. gl.* 182ᵇ. 327ª. 350ᵇ. GERM. 18, 67. SCHM. *Fr.* 2, 157.

ros-trenke *stf. rosstränke* TUCH. 168, 2.

rœstunge *stf.* frixura (rœstung, rustung) DFG. 248ᵇ, *n. gl.* 183ª.

ros-tûschen *stn.* (II². 156ᵇ) *das rosstauschen* HELBL. 7, 1158;

ros-tûscher *stm.* (*ib.*) *rosstauscher, -händler,* equicius, equocius, mango (rostûscher, -tauscher, -teuscher) DFG. 206ᵇ. 346ª, *n. gl.* 154ª. 245ª. RENN. 10438. 12279. HELBL. 7, 744. TEICHN. *C* 5ᵇ. ANZ. 19, 189. RCSP. 1, 418 (*a.* 1437). rossdeuscher, -deutscher ZIMR. *chr.* 1. 453, 17 *ff.*

ros-ûzzoge *stf.* (III. 935ª) *auszug zu rosse* BASL. *r.* 17, 2.

ros-vîge *swf. pferdekot.* ich full im die lucken mit rosfeigen FASN. 377, 35. *vgl.* der (esel) scheiszt die allerpesten feigen *ib.* 94, 32 *u.* FRISCH 1, 255ª.

ros-vîle *f.* rosfeil, *als schelte* FASN. 255, 8.

ros-volc *stn. reiterei, gegens. zu* vuozvolc RING 50ª, 13. LCR. 59, 21. JUST. 112. 114. 115 *etc.* SCHREIB. 2, 200 (*a.* 1405). CHR. 5, 94 *anm.* 2.

ros-vuoter *stn.* bladum DFG. 76ª.

ros-vuoz *stm. pferdefuss, -huf* ZING. *geo.* 471. ZIMR. *chr.* 2. 48, 38; 4. 279, 38.

ros-waht *stf.* (III. 451ᵇ) *die pferdehut* SCHM. *Fr.* 2, 152.

rôs-wazzer *s.* rôsen-wazzer.

ros-wehter *stm.* (III. 452ª) *pferdehüter* SCHM. *Fr.* 2, 152.

ros-weide *f. rossweide, das recht pferde zu weiden* URB. *Pf.* 62. GR.W. 6, 223.

ros-wibel *stm.* (III. 612ᵇ) scabeus VOC. 1482, scarabeus DFG. 516ª. *vgl.* roswurm.

ros-wischtuoch *stn.* (III. 133ª) *tuch zum abwischen der rosse.* sudaria (equi), roswüschtuoch DFG. 564ª, *n. gl.* 354ª.

ros-wurm *stm.* scabeus VOC. 1482. *vgl.* roswibel.

rôs-wurst *s.* rôsenwurst.

ros-zagel *stm. pferdeschwanz: pferdshaar am fiedelbogen.* smirwet die roszegele! WAHTELM. *leseb.*⁴ 973, 17.

ros-zirk *stm. pferdekot* ZIMR. *chr.* 1. 492, 11. *s.* zurch.

ros-zoum *stm.* (III. 944ª) ephippium, rosszoun DFG. 206ª.

ros-zunge *swf.* (III. 951ª) scolopendria DFG. 519ª, *n. gl.* 331ᵇ.

rot *s.* rote.

rot *stn. m.* (II. 768ª) *s. v. a.* rost: erugo, ferrugo, rubigo DFG. 209ª. 502ª, *n. gl.* 171ᵇ. 321ᵇ. daz r. DIEM. WINSB. j.TIT. 5833. der r. HIMLF. (HPT. 8) 618. — *vgl.* WEIG. 2, 513. FICK² 847.

rôt *s.* rât.

rôt *adj.* (II. 768ᵇ) *rot, allgem.* (rôtez bluot MSH. 2, 330ᵇ. mit wunden bluotes rôten *ib.* 3, 161ᵇ. lant unde klê allez rôt *vom blute* DIETR. 8857. ein munt rœter danne rôt MSH. 2, 20ª. rôter munt ATH. *B** 36 (*s. auch* munt), samit *ib.* 156. rôte rôsen *s. unter* rôse. sô bewillet si sich in der rôten erde KARAJ. 93, 10. daz rôte mer EXOD. *D.* 149, 20. VINTL. 2356, *vgl.* rôtmer. rôtez golt *ib.* 160, 22. ALBR. 23, 178. *rothaarig, bildl. falsch, listig:* er lief nâch rôtem wilde j.TIT. 1329, *vgl.* 1140

u. rôtwilt. dem neven was Reinhart ze rôt Reinh. 284. 1463. der rôte friunt *ib.* 357, 1808, geselle Bon. 73, 8. 14. 33. 50. 61. der keiser übel unde rôt Otte 229. mit rôten *verweinten* ougen Greg. 2136. rôt werden, sîn, machen *in folge einer gemütsbewegung* [*freude, schmerz, furcht, schrecken, zorn*]: hôrte ich dich nennen, ine wurde rôt Msf. 176, 32. ich wirde rôt, swenne ich si hœre nennen Msh. 3, 436ᵃ. von freuden rôt Ulr. *Wh.* 180ᵇ. machet mich diu liebe in freuden rôt Msh. 1, 55ᵇ. diu vrowe wart der sendunge rôt Herb. 8962. jâmers rôt Türl. *Wh.* 3ᵇ. ich stê vil dicke in schame rôt Msh. 3, 49ᵃ. ir machet mir die varwe rôt, *beschämt mich ib.* 1, 5ᵃ. si werden schemelîchen rôt, *schamrot* Merv. 630. des schamte sich der junge man, wan er wart rôt Ga. 2. 133, 241. dar umbe würde ich nimmer rôt Krone 18180. einen r. machen, *beschämen* Msf. 134, 10. Lieht. 479, 15. dô machte er si von vorhte rôt Ls. 2. 530, 947. diu vrouwe wart in schricken rôt Msh. 2, 16ᵃ. er was von zorne rôt Flore 6433. Troj. 19128. Erec wart von der rede rôt Er.² 560. *in der farbensymbolik ist* rôt *die farbe der liebe s.* Germ. 8, 501 *f.*, Wack. *kl. schft.* 1, 172; *auch des ernstes:* die rôt varwe ist dem ernst gemain Ring 1, 3). — *gt.* rauds *zu skr.* rôhita (*aus* rôdhita) *rot*, rudhira *blut, gr.* ἐρυθρός, *lat.* ruber, rufus Curt.³ 236. Gsp. 259. Fick² 172. 840. 43;

rôt *stn.* (II. 770ᵃ) *das rot, die rote farbe* Loh. diu (varwe) was gemischet mit wîze und ouch mit rôte Troj. 5937. *vgl.* âbent-, morgenrôt.

rôt-beinlîn *stn. eine art schnepfen* Chr. 9. 1011. 29. *vgl.* Frisch 2, 128ᵇ.

rôt-ber, -bir *stnf. rot-, erdbeere*, fraga Dfg. 245ᵇ, *n. gl.* 181ᵃ.

rot-busch *stm. ausgereutetes gebüsche* Gr.w. 2, 74.

rote, rôte *s.* rotte, ruote, rûte 1.

rôte *swm.* (II. 772ᵃ) *ein rötlicher fisch, rotflosser, rotforelle.* rubeta, rubus Dfg. 501ᶜ. 502ᵇ. Urb. Weist. Hpt. 13, 579. *vgl.* rœtel, rœtelîn, rœtelinc;

rœte *stf.* (II. 770ᵇ) diu rœten Mgb. 435, 20. 446, 32, rœttin Apoll. *S.* 86, 17. *md.* rôte, rôde: *die röte, rote farbe*, rubedo Dfg. 501ᵇ, *n. gl.* 321ᵃ. Wolfr. Krol. diu rœte zuo der wîze Dan. 7721. mit swerze und auch mit rœte j. Tit. 2723. 3521. dâ gedâhtens an die rœte, die scham dâ gibt *ib.* 3414. dînes jungen mundes r. *ib.* 2812. der (munt) dûhte mich in solher rœte sam ein viuric flamme enzunt Msh. 1, 11ᵃ. ir mündel kust ich unde wolde sprechen 'sich, dîner rœte habe du daz' *ib.* 2, 21ᵃ. ê daz sich geverwe der tac mit sîner rœte *ib.* 1, 9ᵇ. zornes r. *ib.* 3, 282ᵃ. geribeniu rœte (*s.* rîben *u.* Hpt. 16, 408) Helbl. 1, 1151. so hât der ochs zu der rœte solich begir Vintl. 2802. des morgens r. Wolk. 40. 2, 6, *vgl.* morgenrœte. rœte *des banners* Ls. 2. 325, 168. *md. auch sw.* von eime zentener rôdin (*waid*) Fichard 1, 190 (*a.* 1382); *krankheit mit rotem hautausschlag:* variola, rôte od. urslacht Voc. 1482, die borpele od. die rœte Kön. *gl.* recht als ain jung kind die röte und die urschlecht und ander krankhait empfacht Myns. 62; *zeit in welcher das wild* rôt *ist:* in der rœte jagen Mb. 39, 277 (*a.* 1326); *pflanze die rote farbe gibt*: rœte legen, *krapp anbauen* Mone z. 9, 186 (*a.* 1356), *vgl.* Frisch 2, 128ᶜ.

rote, rotte, rot *stswf.* (II. 772ᵃ) *schar, abteilung, rotte* (*von* 4, 10 *u. mehr mann, vgl.* schar) Wolfr. (die rotte wâren âne zal Parz. 340, 14. grôz rotte an einem orte lac *ib.* 351, 9. ze bêder sît rotten ungezalt *ib.* 357, 5, *var.* rotte, rot) Trist. Wig. Lieht. *u. md. denkm.* (rote, rot Ernst 3349. 740. Pass. 97, 93. 98, 29. 105, 3. 128, 23. 183, 36. 202, 40. 318, 58. 85. 319, 4. 322, 44 *u. o.* Vet. *b. L.* 145. 55. 276. 3089 *etc.* Hest. 1347. 1903. in rotte, in choro Jan. 16. sus liefens in gemeiner rote Alber. 23, 10. der twerge rote *ib.* 23, 146. ir habt ein schemelîche rotte *ib.* 10, 445. 14, 232). diu gênde rot Krone 5435. dô huop sich zuo den swerten der heiden und sîn rot Otn. *A.* 458. dô si ze rote wurden gewegen, zuo ieslîcher schare breit vuorten si eine banier Dietr. 8714. wær dem von Bern mîn strît bekant, er möhte sîn wol spotten, daz ein einic Sarrazîn sich hât erwert sô lange mîn, und ich in ganzen rotten eine hieze gesigen an Virg. 61, 6. daz er vier rotte miet, ie an der rotte zwelf man Ga. 1. 113, 326. bei 500 rott juden Chr. 5. 174, 2. ez was ein rotte cleine Gfr. 543. der engel rot Msh. 3, 23ᵃ. 69ᵇ. an deme phingestlîchen tage die herren mite rotte wurden alle enwage Loh. 1952. die vürsten al mit sunder rot zogeten zuo dem hove durch des keisers bot *ib.* 1941. er solt der fünften schar mit

rotte walten *ib.* 4406. sô balde durch die rotte dranc Rîchart von Engelanden Turn. *B.* 774. Pallidamas der fürste hôch an sich die vierden rotte las Troj. 25073. geschart in fünfzehen rotte *ib.* 30713. der künic selber kam mit einer rotte wunnesam *ib.* 20368. er brâhte in sîner rotte dar fünf hundert ritter *ib.* 24882. ich wil daz dû der rotte pflegest vil gar mit dem gebote dîn *ib.* 18612. in der juncvrouwen rotte hette Achilles guot gemach *ib.* 16424. wan si die rotte spielten mit gedrange *ib.* 35332. des sich die rotten wurren zesamene mit gedrange *ib.* 12234. Ulr. *Wh.* 210ᶜ. nu wart der helt bestanden vor krefteclîchen rotten Reinfr. *B.* 1779. *vgl.* 1803. 21. 30. 12182 *etc.* die andern in der rote mant er vlîzeclîch in gote ze beten S.Nic. 209 *u. anm.* Alexius 109, 379. 396; *gemeinde, markgenossenschaft:* rode, *pl.* rodan Gr.w. 1, 190 (*S. Gallen*); *anteil jedes genossen in einer markgenossenschaft* Mone *z.* 5, 418 *ff.*; *ordnung, reihe, tour, in welcher unter mehreren von jedem eine verrichtung vorzunehmen ist* Schm. *Fr.* 2, 187 (*a.* 1453), *vgl.* schar, — *aus mfz.* rote, *vom lat.* rupta *abteilung, gleichs. bruchteil eines heeres* Weig. 2, 513.

rotec, rotic *adj.* (II. 768ᵇ) *s. v. a.* rostec Mgb. Dief. *n. gl.* 171ᵇ. Beh. 306, 6. rotig werden, eruginare Voc. 1445.

rœtec *adj.* (II. 771ᵃ) *rot, rötlich.* daz velt was zendel rœtec Virg. 309, 8;

rœtel *stm.* rubecula Dief. *n. gl.* 320ᵇ. Schm. *Fr.* 2, 185. *vgl.* rôte, rœtelîn, rœtelinc; rôtel *s. v. a.* rœtelstein Fasn. 378, 17.

rotel *s.* rodel.

rœtel-boum *stm.* rubus ist ain paum in dem land gegen der sunnen aufganch - - er mag ain rœtelpaum haizen, wan er hât ain rôt rinden Mgb. 344, 6 *ff.*

rœtelëht, -oht *adj.* (II. 771ᵇ) *rot, rötlich.* rœtelehtez hâr Otte 8. rôtelohter bart Kl. 835. rœtlot Mgb.;

rœtelëhte *adv.* und schein im rœtelehte sîn bart Part. *B.* 13098;

rœtelëhtic *adj. s. v. a.* rœtelëht. rôtlechtiger wîn, rubellum Dfg. 501ᵇ. *ndrh.* rôdellechtig vale, *isabellenfarbig* Karlm. 30, 10;

rœtelîn *stn.* (II. 772ᵃ) *v. v. a.* rôte *swm.* Urb. 91, 24;

rœtelinc *stm.* (*ib.*) *dasselbe* Dief. *n. gl.* 320ᵇ.

roteln *s.* rütteln.

roteln *swv.* rotulare Dfg. 501ᵃ. *vgl.* rollen.

rœtel-snuor *stf. messschnur der zimmerleute* Tuch. 110, 3.

rœtel-stein *stm.* (II.² 615ᵇ) creta rubra Dfg. 157ᵃ, *n. gl.* 119ᵃ. Tuch. 236, 28. *vgl.* Fasn. 378, 15.

rœtel-wîe *swm.* (III. 624ᵃ) *rötelweihe,* cristula Dfg. 158ᶜ, *n. gl.* 120ᵇ. Renn. *vgl.* rôtwîe;

rœtel-wîer *stm. dasselbe.* rœtelweier Germ. 6, 104.

rœtel-wurz *stf. krapp.* r., die die verber nützen Myns. 87. *vgl.* rôtwurz.

rôteme *swm.* (II. 771ᵇ) *ahd.* rôtamo, rôtomo, rôtemo *röte: fürs mhd. zu folgern aus* rôtenthaft *für* rôtemhaft.

rote-meister *stm.* (II. 122ᵃ) *schar-, rottenführer* Pass. rotmeister Lieht. PuS. 74ᵃ. Cp. 211. rottenmeister Wwh. rotte-, rottenmeister *der sünden widerstrît* (*Giess. hs.*) 1317. 2591; rottmaister, der einer ie über zehen ein haubtman was Chr. 10. 299, 17; rodmaister, *vorsteher einer gemeinde, markgenossenschaft* Gr.w. 1, 189 *f.*

roten *s.* riuten, rotten, rôten.

roten *swv.* (II. 768ᵇ) rotec werden. errotten, *verrosten* Schm. *Fr.* 2, 186 *a.* 1500.

roten *swv.* (II. 773ᵃ) *sammeln, scharen* Pass. — *mit* ge-. *vgl.* rotieren.

rôten, rœten *s.* râten, rœte.

rôten, roten *swv.* (II. 771ᵃ) rôt *sein od. werden.* rôten *im reime* Iw. Wwh. Trist. die zachere begonden rôten, dî im ze tale vielen Rul. 258, 21. Karl 10608. vor den sô muoz ich rôten Neidh. XXXII, 21. von den sach man daz velt alrêrst nû rôten j.Tit. 2702. diu ougen begunden rôten in dem houbet sam ein viure Krone 13280. diu ors begunden rôten von bluote zuo den sîten Reinfr. *B.* 1828, *ausser dem reime:* vor zorne rôten Bit. 7651. dâ von mir müezen rôten diu ougen Ulr. *Wh.* 138ᵃ. so kiuwet sie daz fienselîn, daz ez muoz rôten âne sînen danc Renn. 12448. sîn lephse, sîn nagel rôteten W. *v. Rh.* 110, 4. 112, 7. sô daz fleisch beginnet vûlen oder rôten Hpt. *arzb.* 45. *ndrh.* rôden Marld. *han.* 127, 5. Dfg. 501ᵃ. roten *im reime* Parz. Wig. Konr. Helbl. (Hpt. 16, 411) do begonder heizen unde roten En. 292, 20 (*zugleich ein beleg für das intr.* heizen 1, 1227). von zorne begunder roten L.Alex. 996. Pf. *üb.* 2, 82. niden an der wîte sach man daz golt

roten Serv. 575. diu bleiche hût begunde roten *ib.* 3203. — *mit* er-;

rœten *swv.* (II. 771ª) *md.* rôten; *prät.* rôtte, *part.* gerœtet, gerœt —: rôt *machen* Walth. Troj. (iedoch begunder r. daz velt dâ sunder twâle 31236. sô Troie wirt gerœtet vil gar mit bluotes touwe 23332). sie heten muot alrêrst daz wal ze rœten Loh. 2136. scham rœtet und schendet Msh. 2, 398ᵇ. scheiden mein euglîn rœtt Wolk. 88. 3, 3. des bluot daz criuze rôtte Ulr. *Wh.* 208ᵇ. frouwen wol gerœtet *ib.* 220ᶜ. wol gerœter munt Msh. 1, 351ᵇ. 353ª. er sach wol, daz mit golde kupfers vil gerœtet was Eracl. 1964; *refl. erröten, sich schämen* Oberl. 2, 1322. — *mit* durch-, ge- (daz ich die erde gerœte Ulr. *Wh.* 145ª), ver-.

rôtent-haft *adj.* (II. 771ᵇ) *rötlich, aus* rôten-, rôtemhaft (*s.* rôteme). rôtenthafte varwen Mein. 1.

rotewange *s.* rotruwange.

rôt-gebrant *part. adj.* Ath. *D* 113.

rôt-gemâl *adj.* (II. 25ª, 40) *rotfarbig* Swanr. 1001.

rôt-gerwer *stm. rotgerber* Mone *z.* 18, 20.

rôt-gevar *adj.* (III. 241ª) *rotfarbig, rot* Wolfr. *vgl.* rôtvar.

rôt-gewilt *stn. s. v. a.* rôtwilt Gr.w. 1, 156. 388. 4, 511.

rôt-golt *adj. von rotem golde.* der pouch was aller rôtgolt Gen. *D.* 86, 26. die benche wâren rôtgolt L.Alex. 5903. *vgl.* goltrôt;

rôt-guldîn *adj.* (I. 553ᵇ) *dasselbe* Ath. En. Mar. 156, 41. Laur. 171. 211. 1037. Erlœs. 431. N. *v. E.* 35, 17.

rôt-hagen *stm.* bedegar Voc. 1482.

rotic *s.* rotec.

rotich *stn.* persicaria, *flöhkraut* Dfg. 429ᶜ. *vgl.* rietahe, rotrach.

rotieren, rottieren *swv.* (II. 773ª) *in* roten *teilen, ordnen, scharen, sammeln tr. u. refl.* Wwh. Trist. Ulr. *Wh.* 240ᶜ. Orl. 905. 940. Kirchb. 667, 48. ze beider sît die werden sach man ir schar rottieren Reinfr. *B.* 20017. sie zogten ûz ze velde gerottieret und geschart *ib.* 11205. si rotierten schône ir schilde Beliand 3033. die vrouwen gunden sich rottieren Loh. 6183. den Kriechen z'eime tratze wolt er sich dâ rottieren Troj. 29727. daz sî sich glîch rottierten Reinfr. *B.* 1451. mit unverzagtem muote rotierten sich die helde Rab. 468. rotiert iuch helde überal Dietr. 6032. si rotierten sich dar zuo *ib.* 8227. die rottierten sich ze wer Helbl. 7, 510. — *mit* ge- (Reinfr. *B.* 1713). *vgl.* roten 2;

rotierunge *stf. genossenschaft, bund.* die andern stet, die in die rottierung gehœrent Chr. 5. 258, 2.

rôt-kroph *stm. rotkelchen, erythacus* Fasn. 749, 32. *vgl.* Dfg. 208ᵇ.

rôt-leit *stn. die rote ruhr* Schm. *Fr.* 2, 184. *vgl.* rôtschade.

rôt-, rœt-lich *adj.* (II. 771ᵇ) *rötlich,* rubicundus Dfg. 501ᶜ.

rötlen *s.* röttelen.

rœt-lot *s.* rœtelêht.

rôt-man *adj.* (II. 769ª, 48) *mit roter mähne versehen* Sum.

rot-meister *s.* rotemeister.

rôt-mer *stn.* (II. 769ª, 49) *das rote meer* Spec. Dfg. 349ᵇ.

rôt-minze *swf.* origanum Dief. *n. gl.* 273ᵇ. *vgl.* rosminze.

rôt-nabel *m.* (II. 283ª) marrubium Dfg. 350ª, *n. gl.* 247ᵇ (raitnabel, rattnagel), Voc. *S.* 2, 13ª.

rôt-nezzel *swf. dasselbe* Dief. *n. gl.* 247ᵇ. *vgl.* toubnezzel.

rôt-ouge, -öugel *swstn.* rubecula, *ein fisch* Dfg. 501ª, *n. gl.* 320ᵇ. rubetila, rôtougel Hpt. 5. 416, 94.

rotrach *stn.* persicaria, *flöhkraut* Voc. 1482. *vgl.* rietahe, rotich.

rôt-ros *stn.* (II. 764ª) *ross von roter farbe,* badius Dief. *n. gl.* 46ᵇ.

rôt-ruor *stf.* dysenteria Dfg. 185ª.

rotruwange, rotewange *stf.* (II. 773ª) *bezeichnung einer bestimmten sangweise.* rotruwange Trist. 8077. sîn rotewange er sanc Er.² 6718. — *aus altfz.* rotruange, -enge. *vgl.* ridewanz *u.* Wack. *altfz. lied. p.* 234.

rôtsal *s.* râtsal.

rôt-schade *swv. s. v. a.* rôtleit Schm. *Fr.* 2, 185 *a.* 1485.

rotsche *s.* rosche.

rôt-schëter *stn.* rubilinium Dfg. 502ª, *n. gl.* 321ª.

rôt-smidin *stf.* Chr. 2. 346, 3 *frau eines*

rôt-smit *stm. rot- oder gelbgiesser* Chr. 2. 344, 6; 3. 147, 16; 10. 327, 21. 22. Tuch. 157, 12. 16, 11 *etc. in Nürnberg heissen die gelbgiesser auch heute noch rotschmiede.*

rôt-süeze *adj.* (II.² 752ᵇ) *durch röte lieblich* Iw. Ms. (*H.* 2, 55ᵃ).

rottære *stm.* (II. 774ᵃ) cithareda, roddâre Sum.;

rottærinne *stf. rottenspielerin, harfnerin* Anz. 1, 130 *ff.* Rotterin *als eigenname* N. *v. E.* 1, 17. 21. 29. 7, 22;

rotte, rote *swf.* (II. 773ᵇ) *ein harfenartiges saiteninstrument,* decachordum, rutta (rotte, rott, rute, rutte, rutt, ratt) Dfg. 167ᵃ. 505ᶜ, *n. gl.* 126ᵇ. 323ᵇ. Diem. Parz. Trist. Krone, Renn. Elis. (173). j.Tit. 4541. Eracl. 4334. Walb. 1233. Reinfr. *B.* 1471. 15386. Wahtelm. 14. — *aus mfz.* rote, *mlat.* rotta, rutta Diez 2, 404.

rotte *s.* rote.

rôtte *prät. s.* rœten.

rottel *s.* rodel.

röttelen *swv. s. v. a.* rotten. rötlen Hadam. 306;

röttelîn *stn.* (II. 774ᵃ) *dem. zu* rotte Roseng. *H.* 925.

rotte-meister *s.* rotemeister.

rotten, roten *swv.* (II. 774ᵃ) *auf der rotte spielen,* psallere Dief. *n. gl.* 307ᵇ. Diem. Gudr. Trist. Lanz. Eracl. Ms. (I, 163ᵇ) Flore 7669. Renn. 16174. 17488.

rotten *stn.* harpfen, r., videln hœrt man lützel von mir Pf. *üb.* 137, 36.

rotten-hamer *stm.* plectrum Dfg. 442ᵃ.

rotten-meister *s.* rotemeister.

rotten-spil *stn.* (II. 774ᵃ) *s. v. a.* rotte Trist. 13166.

rotterin *s.* rottærinne.

rottieren *s.* rotieren.

rotumbes, rottumbes *stn.* (II. 774ᵃ) *eine art tambourin* Wwh. Loh. 4573. roto-, rotto-, rotu-, rottubumbes, -bummez j.Tit. (2786. 3879. 4017. 33. 49). rotumbel Kreuzf. 1382.

rotunde *adj.* (II. 774ᵇ) *rund* Trist. *H.* 1362. — *aus mlat.* rotundus, *fz.* rotonde;

rotunde *stf. rotunde.* sinewel als ein rotunde j.Tit. 323. mit ainer mûr und rottund umbmûren Öh. 91, 25. — *aus mlat.* rotunda.

rôt-var *adj. rotfarbig, rot,* rubicundus Dfg. 501ᵃ. Evang. *M.* 16, 2. Mgb. 21, 25. 221, 30, 371, 14. 445, 16. ein pfelle gruon oder rôtvar Eracl. 111. ein rôtfarwe rôselîn Hpt. 2, 131. daz rôtvarwe schenken, *blut vergiessen* j.Tit. 917. *vgl.* rôtgevar;

rôt-varwic *adj.* rubicundus Dfg. 501ᵃ.

rôt-vëderspil *stn.* Gr.w. 3, 658.

rôt-walsch, -welsch *adj. stn.* (III. 468ᵃ) *betrügerisch unverständl. sprache, gaunersprache* Pass. Narr. *s.* rôt *rothaarig, falsch u.* Weig. 2, 512.

rôt-wîe *swm. s. v. a.* rœtelwîe Dfg. 158ᵃ.

rôt-wilt *stn.* (III. 667ᵃ) *rotwild* Er. j.Tit. 1140. 1433. Krone 22699. Gr.w. 3, 658. 4, 511. Np. 313. Chr. 2, 309 *anm.* 2. *vgl.* rôtgewilt.

rôt-wîn *stn.* rubellum Dfg. 501ᵇ, *n. gl.* 321ᵃ.

rôt-wîz *adj.* (III. 781ᵃ) *rotweiss* Warn. 139.

rôt-wunt *adj.* Bit. 9242. *var. zu* tôtwunt.

rôt-wurz *stf.* (III. 829ᵇ) laurentiana Mone 8. 95, 95. *vgl.* rœtelwurz.

rotz, rotzen, rotzic *s.* roz, rohezen, rützic.

rou, rô, râ; rôch, rouch *adj.* (II. 757ᵃ) *gen.* rouwes, rôwes, râwes; rôhes, rouhes, rôes, rôs —: *roh, eig. u. bildl.* (crudus: rouw, râw, rôch, rôhe, rôh, rûch, rauch Dfg. 159ᶜ, *n. gl.* 121ᵇ). rou, -wes Mart. (230, 14). Ls. 3. 562, 63. sleht unde rou Krone 6036, *var.* rouch. rouwer brâten Bit. 10624. rou u. unzîtig trübel Chr. 8. 133, 28. rô, -wes, -es Walth. Pass. Taul. rôez fleisch j.Tit. 4097. 4277. ungesoten unde rô Troj. 5891. 13696. er frizzet in alsô rô ib. 28509. alsô blœdig, alsô rô Karlm. 258, 47. an freuden rô Msh. 2, 264ᵇ. râ Ms. (= rôwe spîse *H.* 1, 268ᵃ). die râwen vische Gudr. 99, 2. rôch, -hes Diem. *arzb.* Mgb. rôch und gesoten Diem. 41, 10. rôher stâl Krone 14291. rôch tuoch, rôhe tuech, *ungebleichtes* tuoch Chr. 5. 134, 18. 135, 1. 155, 10. 285, 19. 21. rouch Diem. *arzb.* — *ahd.* râo *aus* hrâo, *altn.* hrâ, *ags.* hreav *zur w.* kru (*skr.* krûra *wund, blutig, hart, gr.* κρύος, κρούω, *lat.* crudus, crudelis) Curt.³ 148. Fick² 49. 732.

roub *s.* roup;

roubære, rôubære, -er *stm.* (II. 779ᵃ) *räuber,* predator, raptor, spoliator, vespilio (rou-, rauber, reuber, reuper, rôber) Dfg. 453ᵃ. 484ᵇ. 548ᵃ. 616ᵃ, *n. gl.* 300ᵇ. 380ᵇ. Barl. Warn. Spec. *u. rechtsdenkm.* (Prag. *r.* 155. Rta. 1. 316, 30 *ff.*). rouber ûf den strâzen Msh. 2, 136ᵇ. 3, 57ᵃ. den (walt) hâten mit gewalt drîe roubære Er.² 3116. swâ sô der edel rîche man sich nimt sô grôze untugende an, daz sîn lîp ze einem rouber wirt Lieht. 530, 31. 531, 23. ez wâren roubære die sô gerüeget kâmen

Reinfr. *B.* 27258. uber den rouber rihten Dsp. 1, 130. rouber, rôber Netz 12686 *ff.* rôber Apoll. *S.* 115, 27. Öh. 46, 6. 72, 17. rauber Mgb. 147, 8. 166, 8. 193, 24. 302, 23. 308, 9 *ff.* röuber Alex. *S.* 42ᵇ;

roubærinne, rôubærinne, -erinne, -erîn, -in *stf. räuberin.* minne und ein minneclîchez wîp sint sinne roubærinne Msh. 3, 438ᵇ. miner sinne ein roubærîn *ib.* 2, 73ᵃ. si wil ie noch elliu lant beheren als ein roubærîn Msf. 130, 14. si rouberinne, si hât mir sô hôhen roup genomen Lieht. 412, 14. ein rouberin du wêrst der sinne Mügl. *lied.* 4. 1, 15. Minne ist ein rouberinne Da. 829, ein röuberinne Hadam. 520. rôberinne Ls. 3. 76, 212;

roubec, rôubic, reubic *adj. räuberisch,* predatorius, rapax Dfg. 453ᵃ. 484ᵃ, *n. gl.* 313ᵃ. mit roubiger tât Alex. *S.* 91ᵃ. ein röubig gesind Netz 12749; *geraubt,* roubic guot Swsp. 50, 1. 171, 1. rôubig vihe Augsb. *r. W.* 121. reubig fehe, gût Miltenb. *stb.* 39ᵃ.

roubec-lîche *adv. auf räuberische weise.* daz Helenâ diu künigîn mit flühte roubeclîche wart brâht in diz rîche Troj. 41331. röubeclîche Lcr. 59, 94.

roube-lîche *s.* rouplîche.

rouben *swv.* (II. 777ᵇ) *prät.* roubete, roubte, roupte: *rauben, berauben,* predare, rapere, spoliare (rauben, rôben) Dfg. 453ᵃ. 484ᵇ. 548ᵃ, râpen *n. gl.* 313ᵃ. *absol.* Walth. Teichn. rouben unde brennen Ga. 2. 578, 97. rouben ûfem mer Craon 872. ein iegleich vogel, der væht oder raubt Mgb. 165, 8. 208, 5; *tr. mit acc. d. s.* Frl. Ludw. hûs unde strâzen r. Msh. 3, 57ᵃ. daz er den stuole zu Rôme mit gewalt roubete Chr. 8. 146, 27, *mit acc. d. p.* (*tr. oder refl.*) *berauben* Exod. Tund. Nib. Wolfr. (Parz. 10, 26. 500, 15). Lanz. Leys. Jer. sie roubent nieman uberlout Gen. *D.* 36, 31. einen slahen, vâhen oder rouben Ssp. 2. 13, 5. 34, 1. 72, 4. Mb. 41, 410 (*a.* 1349). muome ich wil dich r., ich wil den ritter haben mir Loh. 1843. eine rouben, *mit ihr ohne erlaubnis des leibherrn eine ehe eingehen* Mone *z.* 19, 71 *ff.* Anz. 3, 251 *ff.*, *mit acc. d. p. u. gen. d. s.* a. Heinr. Wolfr. (die uns des toufes r. wolden Wh. 17, 6.) Walth. Serv. Wig. Bon. Ms. (der die meister als ein diep ir künste wolte r. *H.* 2, 332ᵇ) *u. md. denkm.* (nû ich doch des libes sîn mangen hân geroubet Alb. 22, 705). daz ich mich trôstes roube Craon 514. daz drî götinne r. sich wolden hôher wirde lân Troj. 21852. daz manigen leides roupte *ib.* 3840. alsus begunde er r. den tiufel sîner knehte Silv. 213. 5144. daz ir mich der niht roubet, die ich nû lange hân verborn Flore 7416; einen rouben von, *von etw. abbringen* Ms. (*H.* 2, 276ᵇ) Pass., ûz *ib.* — *mit* abe (Prag. *r.* 118, 65. 151, 171), be- (Vintl. 184), ent-, ge- (Mgb. 166, 23. 167, 16. 170, 15), ver-. *ahd.* roubôn (*daneben wol auch eine dem ags.* reáfjan *entsprechende form mit ableit.* j, *vgl.* bereuben), *vgl.* roufen *u.* Fick² 173. 840. Z. 1, 14;

rouben *stn.* (II. 778ᵃ) *das rauben, der raub* Pass. er het mit rouben vil getân Lieht. 474, 30;

rouber, rouberinne *s.* roubære, -ærinne.

rouber-hût *stf. räuberhaut: räuber.* liute, die erger sint dan rouberhiute Renn. 8317.

rouberîe *stf.* (II. 779ᵃ) *räuberei,* spoliatio Dfg. 548ᵃ. Kirchb. 746, 60. Lcr. 99, 5. Rcsp. 1, 118 (*a.* 1405). râberey Chr. 4. 326, 30;

roubes *gen. adv.* (II. 776ᵇ, 13) *räuberischer weise* Parz. 122, 21. Troj. 21467. 23206. 26583. *vgl.* Gr. 4, 680.

roubic, röubic *s.* roubec;

roubisch, röubisch *adj.* (II. 777ᵃ) *räuberisch* Ludw. Rsp. 1329. Kirchb. 671, 54. reubisch Zimr. *chr.* 3. 19, 25. râpisch, rapax Voc. 1482;

roubolt *stm.* (II. 779ᵃ) *räuberischer mensch* Msh. 2, 214ᵃ. *vgl.* diebolt.

roubsen, roubzen *s.* roffezen.

roubunge *stf.* predatio, rapina, spoliatio, Dfg. 453ᵃ. 484ᵇ. 548ᵃ. Vintl. 1709.

rouch *adj. s.* rou, rûch; *prät. s.* riechen.

rouch *stm.* (II. 746ᵃ) rôch Netz 9673: *dampf, dunst,* vapor Dfg. 606ᵉ. Trist. Frl. von dem rosse gienc der r. Turn. *B.* 681. des heizen bluotes pfütze gap im dô kumberlîchen rouch Troj. 35713. der rauch (*des weines*) betrüebt die gaist Mgb. 8, 27. *vgl.* 8, 4. 11, 15. 82, 9. 110, 28. 135, 21. 183, 6, *pl.* die räuch *ib.* 79, 12. 355, 9. 395, 19; *rauch,* fumus Dfg. 251ᵉ. Nib. Trist. Barl. Bon. rouch ûz einem hûs Msh. 3, 18ᵇ. rouh von den herbergin Roth. *R.* 2654. melmes r. Türl. *Wh.* 108ᵃ. man sach an dem ende den rouch und den aschen En. 227, 9, *vgl.* 225, 9. nebel unde r. Troj. 24086. ein

fiurîn vackel âne rouch *ib.* 1054. sîner heizen flammen tigel wolde uns hân mit rouche erdempfet KONR. *lied.* 1, 59. den r. smecken HELBL. 15, 741. mîn tage zergiengen als ein r. *ib.* 9, 155. einen rouch machen GA. 3. 62, 711. NETZ 9673. von den orsen gie ein tunst reht alse dâ sich hebet ein rouch von einer prunst LOH. 2132. dem hilft sîn guot als vil als der r. hilft den ougen WG. 2711. als ezzic den zenen, den ougen rouch als ist ein træger bote den ouch, die nôtlich in habent ûz gesant RENN. 18160. rouch, übel wîp, durkel dach füegent manic ungemach *ib.* 20291. du solt dich balde schîben von rouch und übeln wiben LS. 1. 566, 264. *bildl.* er sî in den ougen ein swinder r. MSH. 3, 18ᵇ. der regen der zeher sol gân nâch dem rouche der riuwe GRIESH. 1, 136. *übertragen für herd:* seinen eigen rauch haben SCHM. *Fr.* 2, 14. NP. 14. 24. DH. 86. GR.W. 1, 441. DAL. 104, 9. MONE *z.* 16, 215 (*a.* 1429), *die vom herde, hause zu entrichtende abgabe* GR.W. 5, 233, *vgl.* rouchhaber, -huon, -val; *räucherwerk* SPEC. 89 do gâben si im ze leste aller rouch beste, die rôten mirren FDGR. 1. 146, 12; *geruch,* odor DFG. 393ᵇ. GSM. RENN. SPEC. NARR. den rauch ainer gepranten pfâwenfedern smecken MGB. 129, 24. ez hât ein r. als ein wurzgart LS. 1. 402, 56. der wunneclîche r. der von dem lîbe wête HPT. 5. 546, 1160. dô quam dar ûz der beste rouch, den ie dichein man umbe ein bette vernam L.ALEX. 6240. — *zu* riechen.

rouch *stm. haarichte stelle, schamhaar* ALTSW. 52, 25 (: gouch). *vgl.* riuhe.

rouche, röuche *stf. s.* hûsrouche; röuche *swf. rauch, räucherung:* in ainer reuchin von wegholder ZIMR. *chr.* 2. 89, 12;

rouchen, röuchen *swv.* (II. 747ᵃ) *intr. riechen.* rouchen FROMM. 2, 450ᵇ; *einen rauch von sich geben, rauchen,* fumare, fumescere (rauchen, reuchen, rœchen, rôchen) DFG. 251ᵇ, *n. gl.* 185ᵃ. GR.RUD. 8, 17; *absol. einen rauch machen.* sie sprâchen unde rouchten GA. 3. 62, 714 (= si machten einen rouch 711); *tr. rauchig machen, räuchern,* fumigare DFG. 251ᶜ, rächen VOC. 1429 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 15. GRIESH. HELMBR. PASS. PF. *arzb.* 2, 6ᵉ. 14ᵇ. ir sult iuch lâzen rouchen, *beräuchern* REINH. 311, 553. wenn der lochhütter reucht TUCH. 118, 53. die weinfasz mit schwefel reuchen NP. 261. das fleisch rocken S.GALL. *ord.* 194, reichen MICH. *M. hof* 22. — *mit* be- (DFG. 251ᶜ. 601ᶜ. CHR. 9. 643, 6), under-;

rouchern *swv.* rauchren, fumidare DIEF. *n. gl.* 185ᵃ;

roucherîn *stf.* die roucherîn sol nemen von ainer lîch, die man umb treit, 4 dn. und von einer andern êrberen lîch, die man nit umb treit, 3 dn. und von einem kint 2 dn S.GALL. *stb.* 4, 206.

rouch-gëbe *swm. der rauchgeber: rauchfass* CHR. 9. 729, 5.

rouch-haber *swm. hafer, der von jedem* rouche (*herde*) *dem grundherrn entrichtet werden muss* URB. 235, 20. 22. VILM. 317. *vgl.* rouchhuon.

rouch-hol *stn.* fumarium DFG. 251ᵇ. VOC. *Schr.* 813. 1004.

rouch-huon *stn. huhn, das von jedem* rouche (*herde*) *dem grundherrn entrichtet werden muss* OBERL. 1269. GR.W. 2, 16. MONE *z.* 7, 215 (*a.* 1288). VILM. 317. *vgl.* RA. 375 *u.* rouchhaber.

rouch-hûs *stn.* (I. 739ᵃ) fumarium DFG. 251ᵇ, *n. gl.* 185ᵇ. ich sol ouch daz rouchhaus an der nidern stuben und daz rouchhaus an der stuben auf der nidern stuben und daz rouchhaus an meins herren chamer auf der selben stuben, deu drey rouchhaus sol ich alleu machen und beraiten und sol seu alleu dreu in ain rouchhaus füeren. so sol ich dan an dem muoshaus daz rouchhaus machen und daz rouchhaus an der chlainen stuben und sol deu zwai rouchhaus in ain rouchhaus füeren *urk. vom j. 1316 in den mitteilungen des hist. ver. für Steiermark* 11, 88.

rouchic *adj.* (II. 747ᵃ) *rauchig,* fuligineus DFG. 251ᵃ, fumicosus *n. gl.* 185ᵃ; *dunstig, blähend:* rauchigez ezzen MGB. 8, 25. rauchige überflüzzichait *ib.* 12, 16; (*übel*) *riechend* DIEM. *arzb.* 112.

rouch-loch *stn.* fumarium, fumicarium, fumigale DFG. 251ᵇᵉ, *n. gl.* 185ᵃ. ein rouchloch daz riuchet HADAM. 513. Rochloch *als fing. name* LS. 3. 402, 121.

rouchloch-veger *stm. kaminfeger* TUCH. 111, 25.

rouch-naht *stf.* (II. 301ᵇ) *die zwölf nächte u. überhaupt die zeit zwischen dem 25. decemb. u. 6. januar* SCHM. *Fr.* 2, 14. SCHÖPF 525. MONE 7, 433.

rouch-val *stm.* val (*abgabe*) *vom* rouche (*herde*) MONE *z.* 17, 455 *ff.* 18, 111 *ff.*

rouch-vanc *stm.* (III. 210ᵇ) *rauchfang*, fumicarium, fumigale DFG. 251ᵇᶜ, *n. gl.* 185ᵇ. KALTB. 9, 59.

rouch-vaz *stn.* (III. 282ᵃ) *gefäss zum räuchern, rauchfass*, acerra, thuribulum (rauch-, reuch-, râchvaz) DFG. 9ᵃ. 602ᶜ, *n. gl.* 6ᵃ. 374ᵇ. DIEM. GRIESH. WG. RENN. 3464. MOR. 1, 780. ROTH *dicht.* 78, 62. ALTSW. 55, 13. SPEC. 89. BERTH. 174, 24. VINTL. 4748. BEISP. 11, 28. HB. *M.* 233. 570. MONE *z.* 2, 166. CHR. 8. 146, 20;

rouch-vezzer *stm.* thuribulator DIEF. *n. gl.* 374ᵇ. OBERL. 1314.

roude *s.* riude.

roufe *swf. heuraufe*, clathrum DFG. 126ᵃ. die roufen uber die kuehe und ochsen MICH. *M. hof* 14. 41. die reiffen TUCH. 302, 20;

roufen *swv.* (II. 774ᵇ) rôfen ROTH. reufen KELL. RUDOLST. *r.* 216, 65. MAINZ. *fgb.* 104. 122. roifen LESEB. 995, 29. reifen LCR. 40, 234. TUCH. 77, 21 —: *raufen, ausreissen (bes. haare), zücken m. acc. d. s.* sô roufe ich mînes vaters hâr ALBR. 18, 154. gras, korn r. *ib.* 5, 47. 23, 181. bluomen r. LS. 2. 438, 204. flachs r. LUDW. 97, 27. 29, daz swert r. ENGELH. 4831. TROJ. 9980. 33608. 34550. 37238. PUS. 19ᵈ. 42ᵇ. 87ᵇ. ein mezzer r. FRANKF. *brgmstb. a.* 1443 *vig. III. p. divis.; mit part. gen.* LESEB. 995, 29. 34; *mit acc. d. p.* (*tr. od. refl.*) *einen bei den haaren raufen, ihm haare ausreissen* HARTM. PARZ. (wer roufet mich dâ nie kein hâr gewuohs, inne an mîner hant? 1, 26, *vgl.* ALTSW. 170, 36) TRIST. *U.* MAI. einen slahen und roufen ROTH *denkm.* 58, 61. MW. 59, 61 *a.* 1255. AD. 785 *a.* 1293. NP. 45. 322 *f.* MAINZ. *fgb.* 104. 122. man roufet mînen hûsgenôz bî sînem hâr MSH. 3, 244ᵇ. si wolden sich zewâre r. bî dem hâre REINH. 298, 206. den (armman) er vil harte roufte WOLFD. *A.* 235. sus lag er ouf im und roufte in sêre OTTE 294. sich selber r. unde slahen begunde er TROJ. 12112. 942. — *absol. sich bei den haaren raufen:* alle die dâ wâren, die roufften und weinten KRONE 9657; *absol. od. recip. sich balgen, raufen* TEICHN. sie wil r. LS. 2. 503, 20. daz ir iuch roufent BUCH *d. r.* 526. sich r. mit einem WOLFD. *A.* 234. RENN. 6198. sich reufen LEUTBG. *r.* 101. — *mit* ûz, be-, er-, ge-, zer-. *vgl.* rouben *u.* KUHN 3, 33;

roufen *stn.* (II. 775ᵃ) *das raufen* HÄTZL. nu was die magt im hinden nâch geloufen mit weinen und mit roufen KRONE 9473. wer den andern mit rauffen misshandelt NP. 49. nieman sal den anderen beclagen umbe scheltwort oder umbe rouffen HÖFER *s.* 40. ich schaffe dir ein roufen, daz dir sô sûrez nie nit wart LS. 2. 704, 342.

röuf-lîche *adv. räuberisch* LAURENT 88, 25.

roufunge *stf.* conatus DFG. 138ᵇ.

rouf-wolle *swf.* (III. 803ᵃ) *ausgeraufte wolle, eine schlechtere art wolle* FREIBERG. 292.

rouh *stm. s.* rouch.

rou-lîch *adv. s.* ruoweclîche.

roum *stm.* (II. 775ᵃ) *milchrahm*, crema, oxigallum (roum, roume, raume, rôme, reume, râme) DFG. 156ᵇ, *s.* milchroum; *schimmer, vorstellung, täuschendes bild:* antlitzes roum PARZ. 1, 21. *vgl.* herzeroum *u.* KWB. 203. — *ags.* reám, hreám *zu lat.* cremor.

roum, roumen *s.* rûm, rûmen.

roup, -bes, roub *stm.* (II. 775ᵇ) raube DSP. 1, 130. rôb DFG. 548ᵃ. ÖH. 118, 30. 121, 35 *etc.* râb CHR. 4. 249, 11. *pl.* roube (NIB. 1682, 7 *var.* die raup MGB. 466, 9) *u.* röube (GRIESH. 2, 100. reub CHR. 2. 176, 20. 187, 4. 196, 17. 201, 20 *etc.*) —: *beute, siegesbeute, das geraubte*, preda, spolium DFG. 453ᵃ. 548ᵃ. ALPH. TRIST. TROJ. MGB. 133, 9. 186, 2. 3. 6. CHR. 8. 40, 34. 251, 25. 294, 6, *pl.* reub *s. oben.* er zerteilte sîne röube GRIESH. 2, 100. si hât mir sô hôhen roup genomen LIEHT. 412, 14. roup nemen, *auf beute ausgehen, räuberei treiben* NIB. 1242, 3. REINH. *sendschr.* 904; *raub, räuberei, plünderung*, rapina DFG. 484ᵇ. MAI, FREID. er rihte ab unser eime in roubes site, *er richte ihn wie einen räuber* WARTB. 8, 13. dem clager umb den raube rihten DSP. 1, 130. si wârn der sinne gar ein roup, *sie beraubten die sinne* VIRG. 394, 7 *u. anm.* schâch unde r. LIEHT. 412, 9. 10. roup unde brant L. ALEX. NIB. (175, 3). TRIST. STRICK. KCHR. *D.* 519, 2. GFR. 936. MSH. 2, 314ᵃ. 399ᵇ. GA. 2. 572, 184. 202. 619, 19. ALBR. 32, 59. CHR. 8. 46, 26. ÖH. *a. a. o.*; *ernte eines feldes:* er hât die nâchsten sechs jâr die nutz und raub dar ab MB. 18, 194 (*a.* 1370) *s.* SCHM. *Fr.* 2, 5.

roup-galîne *stf.* (I. 458ᵃ) *raubschiff* OTN. *A.* 221. 49. 59. HELDB. *K.* 67, 15. OSW. (2653). OREND. 500. 614.

roup-guot *stn. geraubtes gut* DSP. 1, 52. KIRCHB. 744, 6.

roup-haftic *adj.* (II. 777ª) rapax Dfg. 484ᶜ.
roup-her *stn.* (I. 662ª) *räuberschar, seeräuber* Trist. 7586.
roup-huon *s.* rëphuon.
roup-hûs *stn. raubschloss* Teichn. 7. Mb. 39, 344 (*a.* 1324). Rta. 1, 246, 13. Just. 35. Chr. 4. 306, 1. Lcr. 93, 425. Schm. *Fr.* 2, 5. Zimr. *chr.* 2. 382, 32.
roup-kint *stn. raubgeselle, räuber* Heldb. *K.* 60, 33.
roup-lich *adj. räuberisch.* die rouplîchen knappen Ulr. *Wh.* 269ª. wirt ein man bechlaget umbe raupleiche gewer Dsp. 1, 130;
roup-lîche, -en *adv.* (II. 779ª) *auf räuberische weise, mit raube* Trist. Ms. (*H.* 2, 218ª) Mühlh. *r.* Colm. *r.* 118. Kirchb. 744, 6. roubelîche Troj. 44459. reuplîchen Chr. 8. 146, 21, räub-, reublich *ib.* 2. 72, 11. 22, räpplich *ib.* 4. 189, 4; 5, 313 *anm.* 5, röpplich *ib.* 4, 236 *anm.* 1.
röuplinc *stm. raufbold.* der selbig reubling unverzeit Cgm. 379, 161 *bei* Schm. *Fr.* 2, 129.
roup-rëht *stn.* wil er ez (*das geliehene geld*) geweldiglich wider gewinnen, so rihte man ez an im nach dem raubrecht Ksr. 61.
roup-schif *stn.* (II². 111ª) *raubschiff* Kirchb. 753, 38. Zimr. *chr.* 2. 601, 7.
roup-slôz *stn.* raubschlosz Zimr. *chr.* 1. 268, 16.
roup-stiure *stf.* (II². 652ª) *unrecht erzwungene* stiure Weist.
rous *s.* rôse.
routen *s.* riuten.
rouw, ruowe, rôwe; rôwen, rouwen *s.* rou, ruowe; riuwen, ruowen.
rowolt *s.* robâte.
royâm *stn.* (II. 779ª) Parz. 251, 3 *das altfz.* roialme, roiame, *fz.* royaume *königreich;*
roys *stm.* (II. 760ᵇ) Parz., *das mfz.* roys, *fz.* roi *könig.*
roz, rotz *stmn.* (II. 779ª) *schleim, rotz,* puctus Dfg. 470ᶜ, *n. gl.* 308ª. Vintl. 5708. Fasn. 633, 5. 786, 15. Chr. 5. 312, 20. daz r. Schm. *Fr.* 2, 195 *f.* kuttenwasser verzert das rozt in dem magen Pract. 96. — *zu* riezen.
rôz *s.* rôst;
rôz *adj. mürbe* Stald. 2, 283. *vgl.* j.Tit. 387, 2;
rœze *stf. hanf-, flachsröste* Mone *z.* 14, 283 (*a.* 1480); *beize der kürschner ib.* 16, 337;
rœzen, rôzen, rozzen *swv.* (II. 779ᵇ) *intr. welk, bleich, faul werden* Serv. ich siche dîn gebain rôzzen Erinn. 673 *u. anm.* rozzen (: begozzen) Marld. *han.* 11, 22. 80, 29; *tr. faulen machen.* har retzen Kaltb. 1, 105. 101, 97. *mit obj.* ez: ich wolde ez gerne rœzen (*blut vergiessen?*) mit eime risen Virg. 744, 3 *u. anm.* — *vgl.* riezen *u.* Fick² 846. Schm. *Fr.* 2, 153. 196. Kwb. 208. Schmid 425.
rozz-hütte *s.* roshütte.
rû *adj. stf. s.* rûch, ruowe.
rûb, rûbe *s.* ruof, ruop, ruobe.
rubbîn *s.* rubîn.
rubeba, rubeb *f.* rubeba, *ein saiteninstrument* Dfg. 501ᵇ, *n. gl.* 320ᵇ. *vgl.* Diez 287;
rubeblîn *stn. dem. zum vorig.* Dfg. 501ᵇ. Cgm. 4845, 6ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 11. ruböblin Netz 1733. rubell Dief. *n. gl.* 320ᵇ.
ruben *stm.* (II. 779ᵇ) *ein bestimmtes gewicht* Zürch. *rb.* 63. *vgl.* Stald. 2, 285.
rûben, rûbig *s.* ruowen, ruowec.
rubîn, rubîn *stm.* (II. 779ᵇ) *mit dem tone auf der ersten od. zweiten silbe; pl.* rubîne, rubîn (Mai 41, 26): *rubin,* rubius Dfg. 502ª. Hartm. (Er.² 1562) Trist. Wig. Ms. (*H.* 1, 113ª. 2, 335ª) Herb. 9260. Parz. 3, 17. 24, 12. 85, 4. Tit. 142, 1. Wwh. 22, 26. Türl. *Wh.* 37ᵇ. 46ᵇ. Mai 40, 22. 41, 13. 26. Troj. 3036. 14692. 17768. 21498. Turn. *B.* 318. 553. Loh. 1219. Krone 68. Lieht. 558, 8. 585, 24. 626, 24. Wartb. 161, 7. Strick. 11, 198. Reinfr. *B.* 16688. 17073. 17103. 98. Albr. 33, 418. rubein Such. Mgb. 437, 25. Wolk. 48. 2, 6. rubbîn Parz. 566, 17. 589, 21. 679, 10. 735, 21. 741, 7. 816, 20. Engelh. 3022. 50. Virg. 578, 8. Ecke *Z.* 31, 7. robîn Elis. 518. Mor. 1, 24. Orend. 1227. — *aus mlat.* rubinus;
rubînel *stn. dem. zum vorig.* rubîndel Anz. 1, 219.
rubîn-rôt *adj.* (II. 769ᵇ) *rot wie ein rubin* Msh. 1, 362ᵇ. 3, 452ª. Virg. 426, 5. Altsw. 29, 22. Fasn. 409, 16.
ruböblîn *s.* rubeblîn.
rubrike, rubrik *stswf. rote tinte* Rock. 1, 37. 50. rubrick, röbreick Schm. *Fr.* 2, 11. rubryche, robrike Dfg. 502ª. — *aus mlat.* rubrica.
rubzen, rübzen *s.* roffezen.
ruc, -ckes *stm.* (II. 780ª) *schnelle ortsveränderung, ruck.* dâ von geschach vil manic ruc Ot. 24ª. ein ungerischer r. *ib.* 33ª. nu

was der strît gerâten zeime alsô verrem rucke von der drîer künege drucke Wwh. 423, 27. dâ nam von Poydwîzes druc al daz her sô grôzen ruc *ib.* 391, 14. hôhen ruc geben, *sich hoch aufschwingen* Parz. 108, 13. des ritterschaft was sô guot, daz keine tet dâ vür den ruc Ulr. *Wh.* 211[d]. dâ von der strît gemein tet ruc Loh. 2728. — *vgl.* Fick[2] 846.

ruch *stm.* (II. 747[a]) *geruch*, odor (ruch, ruoch, roch) Dfg. 393[b]. Fromm. 2, 450[b]. Herb. Ms. (*H.* 2, 244[a]. 3, 468[a]). Frl. Such. Pass. (*H.* 10, 82. 119, 43. 231, 74. 275, 80. 330, 52. 388, 55). wîrouches r. Mariengr. 194. dô wart daz grap sô rehte vol von süezem ruche Konr. *Al.* 1341. ruch von wurzen Hpt. 11. 497, 167. sîn (*des myrrhenbaumes*) ruch was wîten erkant Albr. 22, 490. manger blûmen ruch Heinr. 4570. sûzer r. *ib.* 3296, edel Elis. 1043, bôser 3546, wunneclicher r. 9417. Erlœs. 1233. der sunden r. (*ansteckung mit sünden?*) Elis. 2142. stinkender ruoch (: loch) Netz 11859. ruoch Marld. *han.* 64, 35. 65, 9. 101, 37. 102, 19; *dampf, dunst* Diem. *arzb.* heizer r. Konr. *lied.* 1, 33; *rauch* Helbl. 1, 752 *s.* Hpt. 16, 407. — *zu* riechen.

rûch- *s.* ruoch-. **rûch** *stf. adj. s.* riuhe, rou.

rûch *adj.* (II. 782[a]) *nbff.* ruoch (rauch), rûhe Griesh. 1, 158. rûwe Fromm. 2, 450[b]. rû Msh. 2, 264[b]; *im gen.* rûhes (rûches, rauches), rûwes Mor. 1, 3580 —: *haaricht, struppig, zottig, rauh* Hartm. (rûher walt Er.[2] 5313. rûhe brâwen Greg. 3272) Walth. Barl. Wig. Pass. (rûher walt *H.* 169, 39. 184, 18. ûf rûhe wurzeln treten 255, 18). ez wære rûch, ez wære blôz Helmbr. 666. den rouhen sun si ê gewan Gen. *D.* 46, 10. daz mîn bruoder Esau rûhe ist Griesh. 1, 158. 159. der rûch man Sigen. *Sch.* 43. der rûhe Labros Albr. 9, 321. ein rûhez wîp Wolfd. *B.* 305. 308. ir rûher balc Wwh. 270, 21. zu hant entsûp sie sich rûch Albr. 33, 88. der was ir lîp aller rûch von hâre Krone 9342. rauch an dem leib Mgb. 239, 27. ain rauher sterz *ib.* 158, 12, ruck *ib.* 142, 2. rûch was im daz hâr Apoll. 16446. rûher bart Roseng. *H.* 2285 *ff.* Mor. 1, 3723. zwên rûwe berte *ib.* 3580. sie (ôren) worden rûch enbinnen und lanc Albr. 24, 35. der arme wâren rouch Roth *denkm.* 91, 139. rûcher stier, lewe Lcr. 34, 22. 33. 35. ein rûher kotze Gerh. 3716. Wolfd. *B.* 396. rûher vlec Kol. 148, 117. rauhe war, wât *pelzwerk* Chr. 2. 77, 3. 18, *anm.* 2. semetdüecher rûch und glat *ib.* 8. 105, 5. rûher huot Wwh. 357, 29. mit einer rûhen hûben Neidh. 54, 38. all vogel rauch und rain Wolk. 18. 4, 7; 77. 2, 14. er az beide rouch unde sleht (*das rauhe und glatte, die maus und den frosch*) Aw. 3. 177, 17. rûher *dichter* walt Orend. 554. Chr. 2. 491, 22. Zimr. *chr.* 3. 532, 8. räuhe weiden Mgb. 147, 1. der walt was von dickem hurste rûch Albr. 8, 5. wer einen weingarten anfêht von rauher wurz Prag. *r.* 93, 136. eine rauhe (*mit ästen u. zweigen versehene*) eiche Tuch. 74, 19, viehte *ib.* 76, 28. rauhe este, *belaubte* Wolk. 71. 2, 8. rouhe dorne j. Tit. 5489. den rûhen hare (*flachs*) sie vorhten Mar. 176, 7. sper von bluomen rûch und niender blôz Lieht. 219, 12. rûher wec Parz. 426, 6. Ls. 2. 514, 407. Zimr. *chr.* 4. 77, 9. diu (kêr) was rûch und gar wilde Krone 26220. der pfat was rouch unt enge Urst. 125, 53. rûhez pfedelîn Troj. 5893. über graben über rouch und sleht Renn. 13872. si fundenz rûhez vor in dâ Bit. 10785. dâ wart vil rûch diu reise Parz. 74, 30. rûher stein Troj. 5879. 14105. swer den rûhen ziegel tweht Krone 22. rûchez (*grobes, schwarzes*) brôt S. Gall. *ord.* 193. *compar.* an den mannen schüllent die augenprâwen grœzer sein und räuher (riuher) Mgb. 10, 30; *rauh, herbe:* rûher schavernac Neidh. 54, 13; *rauh, hart, strenge:* die rûchen slege Sigen. *Casp.* 27. ain rauche disciplina Zimr. *chr.* 3. 4, 38; *rauh, wirsch, ungebildet:* er tet vil rûhes willen schîn Parz. 297, 7. daz er ain grober raucher pilz gewest Zimr. *chr.* 3. 6, 2. *mit gen.* singer künste rûch Msh. 2, 388[a]. — *adv.* einem rauch zureden Zimr. *chr.* 4. 108, 22. es wer rauch zugangen *ib.* 593, 28. — *aus derselben w. wie* rou?

rûche *stm.* (II. 783[a]) *aaronswurzel* Sum.

rûchec *adj. rauh* Apoll. 10338.

ruchëht *adj. rauchig.* die ruchechten finster weschen Frankf. *baumstb. a.* 1460, 75. ruchet fleisch, caro fumigata Dfg. 251[c]. *vgl.* rouchic.

ruchel *stf. runzel*, ruga Dfg. 503[a].

rüchel *stm. in* dorfrüchel;

rücheln, rühelen *swv.* (II. 760[a]. 789[a]) *wiehern, brüllen, röcheln*, hinnire, rudere, rudire (rüchelen, rüchlen, rucheln, ruchlen,

rühelen, ruhelen, ruelen, rûlen, raulen) Dfg. 277c. 502c. 503a, *n. gl.* 321b. 204a. ruohelen Windb. *ps.* 103, 21. rühelen Fdgr. 2. 267, 17. ruhelen *ib.* 2. 129, 5. ruhlen Lit. 233, 7. Leys. 72, 25. rüeheln Mgb. rüelen Albr. 5, 61. röchlen Zimr. *chr.* 3. 372, 16. richlen *ib.* 92, 30. *vgl.* Germ. 8, 481. — *mit* ge-. *iterat. zu* rohen.

ruchen *swv.*, **rûchen** *stv. s.* rücken, riechen.

rûch-gemâl *adj.* (II. 25a, 42) *rauh, hässlich* Parz. 793, 9.

rûch-knëht *stm. handlanger* Mone *z.* 3, 34 (*a.* 1491).

rucht-bære *s. unter* rüegebære.

ruchtic *adj. wolriechend* Germ. 7, 229;

rüchtigen, ruchtigen *swv.* famare Dfg. 224b. infamare Voc. 1482. — *mit* be-.

rûch-wërc *stm.* (III. 589b) *kürschnerhandwerk* Anz. 3, 274.

ruckauzen, -aussen *s.* ruckezen.

rücke, rucke, rück, ruck; rügge, rugge *stswm.* (II. 783a) *der rücken, allgem., s. noch:* der ruck hât sînen anvanch an dem hals Mgb. 24, 8. ir (*ir frauen*) rücke ist blî Msh. 3, 71b. mir ist von sünden ûz gebogen der rücke *ib.* 2, 213a. blôzen rücke hân Renn. 11438. nemet disen rucke, *hirschrücken* Trist. 2988. 91, *vgl.* Germ. 17, 399. den rücken mezzen (*mit schlägen*) Msh. 2, 196a. den rücke flühtic wenden *ib.* 12a, einem den rucken wenden Ecke *Z.* 116. unz er ir den rücke hât gewant Strick. 12, 408. so kêrent sie nû den rucke dar Renn. 16370. ê ich den rucke wolde kêren, *fliehen* Karl 7057. ê ich in mînen rucke kêre Rul. 213, 28. die kêrent mir den rücke zuo Msh. 2, 93b. 244b. 372b. sît ich der Marke den rügge (*var.* rüggen) hân gekêret Neidh. 103, 19. als er der brücke kûm hete gekêrt den rücke Krone 28926. er het im grôze slege von zorne über sînen rükke geslagen Greg. 2659. er erkande niht der schulde die ûf sîn selbes rükke lac *ib.* 2119. waz dir hazzes unde nît aber ûf dînem rücke (*var.* rugken) lît Neidh. 75, 18. ungelücke lac ir ûf dem rücke Pass. 316, 85. 330, 61. nû lît iuwer ruote dem rîche ûf sîme blôzen rücke Msh. 2, 218b. swie mir der tôt vast ûf dem rugge (*var.* ruggen) wære Msf. 116, 15. leit ûf den rücke legen Krone 25855. man sol die râche mîden, diu schaden ûf den rücke ladet Troj. 19069. tragen ûf dem rücke Eilh. 5839. du treist untriuwe und allen valsch ûf dînem rücke enbor Msh. 2, 233b. er gap im ûf den rücken einen swinden slac Wolfd. *B.* 500 *u. anm.* zuo rucken *s. unter* zerücke. *vgl.* be-, hinder- (Karlm. 255, 9. 17), über-, zerücke; *bildl. schutz, schirm, rückhalt:* kain ruggen haben Chr. 5. 222, 2. 228, 27. ain ruggen suechen *ib.* 233, 22. ainem ain ruggen machen *ib.* 171, 1. 12, wider ainen ain rucken machen, *sich gegen ihn verbinden ib.* 4. 122, 20. einem den ruck halten Tuch. 208, 14. ab gewinnen Vintl. 4336. einem ruck (rugken) und scherm halten Mh. 2, 404. Cp. 187. 214; *bergrücken* Kreuzf.; *den rücken schützendes panzerstück* Germ 16, 76 (*15. jh.*). Arnst. *r.* 64, 100. 51 rück und krebs Schlager *Wiener skizzen, neue folge* 3, 57 (*a.* 1519). *vgl.* Zimr. *chr.* 2. 536, 7 *u.* Oberl. 1327. — *ahd.* hrucki, *altn.* hryggr, *ags.* hrycg *zu gr.* ῥάχις Gds. 307. Curt3. 327.

rücke-âder *f.* ruggeâder, varex Dfg. 606c. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 80.

rücke-armbrust *stn. eine art armbrust* Mich. 3 *s.* 24 (*a.* 1338).

rücke-bære, -bâre *adj. adv.* (II. 784b) *rücklings* Such. 3, 174.

rücke-bein *stn.* (I. 101b) *rückgrat, wirbel bein, rücken,* spina, spondile (rucke-, ruck-, ruckenbein) Dfg. 546c. 548b. Trist. Mgb. 142, 13.

rücke-brâte *swm.* (I. 234a) *braten, fleisch vom rückenstück.* ruckprâte Ukn. *cinl.* XLIV *anm.* 8. ruggebrâte Pf. *forsch.* 1, 304; *rücken.* nâch dem rückebrâten von der gürtl unz in den nac ein knöpfel an dem andern lac Helmbr. 178.

rücke-brët *stm.* ruckprett, *rückenlehne* Tuch. 298, 25.

ruckec *adj. in* bogenruckec.

rücke-dorn *stm. rückgrat,* spina dorsi Schm. *Fr.* 2, 70. rucksdorn Mgb. 131, 1.

rücke-gelit *stn. pl.* die ruckglider, *der rücken* Teichn. *C* 201b.

rücke-halben *adv.* (I. 615b) *von der seite des rückens, rückwärts.* einem r. zuo gên Birk. 47. 14. rückeshalben Wwh. 25, 19. Part. *B.* 20991. Troj. 34757;

rücke-halp *adv.* (II. 785a) *dasselbe.* ruckhalp Ot. 810a. ruggenhalb Mart. 174, 66. rückeshalp Troj. 25399. Alph. 152, 2.

rücke-hâr *stn.* eins swînes r., *schweinsborste* Parz. 313, 20.

rucke-knote *swm.* spondile Dfg. 548b. *vgl.* ruckenknorre.

rücke-korp *stm. rücken-, tragkorb.* ruckkorb Zimr. *chr.* 1. 506, 24. *contr.* rückorp Chr. 8. 363, 11.

rücke-, rucke-, ruc-lachen *stn.* (I. 924ᵃ) *tuch zwischen rücken u. wand, wandumhang,* cortina, dorsale Dfg. 153ᵇ. 190ᶜ, *n. gl.* 141ᵃ. Parz. Ernst (2178). Leys. Glaub. 2423. Türl. *Wh.* 90ᵇ. Loh. 6336. Swsp. 26, 16 (*zur* gerâde *gehörig*). Ssp. 3, 89. Prag. *r.* 148, 159. Chr. 7. 319, 21. *vgl.* rucketuoch.

ruckelchîn *s.* röckelîn 1.

rucke-lende *f.* spina Dief. *n. gl.* 345ᵇ. Hpt. 3, 119.

rücke-lêne *stf.* dorsale Dief. *n. gl.* 141ᵃ.

rückelîn *s.* röckelîn 1.

rückelingen *adv.* (II. 785ᵃ) *rücklings,* tergotenus Dfg. 579ᵇ. Gen. En. Iw. Bit. (11118). Mgb. rücklingen Zimr. *chr.* 1. 274, 17. rück-, ruckling Hätzl. 265ᵃ. Alex. *S.* 129ᵇ. Wolk. 106. 5, 16;

rückelinges *adv. dasselbe* Helbl. 2, 1365 *u. anm.*

rucke-marc *stm.* (II. 67ᵇ) *rückenmark* Voc. *o.*

rücken *swv. in* iterücken.

rücken, rucken *swv.* (II. 780ᵃ) ruchen Gen., rocken Herb. 13898. Mart. Const. *chr., vgl.* Weinh. *al. gr.* § 24; *prät.* ruckete, ructe, ruhte (rohte), rugte Apoll. *s.* 64, 28. *part.* gerücket, -rucket, geruht —: *tr. schiebend an einen andern ort bringen, drängen, fortbewegen, rücken, zücken* Nib. Wwh. Such. *u. md. denkm.* irn wec sie dâ mite ructe Reinh. 382, 52. Kchr. 6924. den sleier r. Msh. 2, 182ᵃ. der alte die gürtel ructe Kol. 187, 909. diu wörter anders r. Renn. 15866. er ructe in mit einem arme, daz er nider ûf die erde viel LuM. 17ᵇ. sâ daz sî wart gerucket Elis. 3045. daz swert r. Herb. 11024 (Ajax sîn swert rohte: mohte 13898). Rab. 395, 6 *u.* 656, 3 *var.* Wartb. 14, 10. Ga. 1. 49, 295. 311. Pass. 366, 87. gerückte wer Rudolst. *r.* 228, 127. mezzer r. Leutbg. *r.* 102. ein swert r. ûf einen Prag. *r.* 140, 137. den gattern rucken *obsc.* Wolk. 49. 1, 8. dâ er wolt der wirde prîs mit manheit hôhe rücken Loh. 4887. j. Tit. 5723. er ruckete in alsô hô, *erhob ihn* Hest. 491. r. sînen stûl an die hôhesten stat Pass. 334, 11. daz mære leit in ir herze ructe Ulr. *Wh.* 116ᵃ. ein wolken in von den lûten ructe Pass. 126, 7. etw. enwec r. *ib.* 70, 45. dô er zwô siule zesamene ructe Renn. 6932. den himel zesamene r. Amis *L.* 177. dô got von manegem stuche den man wold zesamene ruchen Gen. *D.* 7, 11. *mit dat. d. p.* der het ein valken ûf der hant, den ruckt er im alzuhant Alex. *S.* 51ᵇ. der pâbest rücket ims' (*die krone*) mit willen dar drîstunt Loh. 6554; *refl.* si begonden sich bî Oryas zo rucken Karlm. 197, 14; — *intr. unaufgehalten den ort verändern, sich fortbewegen, rücken* Er. Gerh. her Jer., hin r. Er. Kchr. *D.* 423, 9. an den jungen Scharphen er dô ruhte Rab. 402. Bph. 6545. gegen einander si dâ ruhten Rab. 995. Mai 212, 25. er was in sulch alder gerucht Pilat. 177. mîn vane sol vür sich r. Ulr. *Wh.* 202ᵇ. zuo im ructe daz megetîn Mor. 1, 2520. ze einander sie dô ruhten Rab. 452. der knab was lam in baiden füssen und rocket mit dem ars Const. *chr.* (Mone) *a.* 1378. — *mit* abe (sie ructen im den roc abe Pass. 70, 22), în, nâch (Kreuzf. 1927), nider (Rab. 391), ûf, ûz, vor, wider; ent-, ge-, ver-, zer-. *zu* ruc;

rücken, rucken *stn.* (II. 781ᵃ) Frl. Such. zesamene wart ein rucken mit den swerten getân Dietr. 3348. ein lieplich r. ûf ir brust Crane 536. daz man kain ruckens (*vorschub, hilfe*) von eurn gnâden haben möcht Dh. 189. âne rocken (: erschrocken) Mart. 82, 96.

rucken-bein *s.* rückebein.

rucken-biegen *stn. das biegen, krümmen des rückens* Fasn. 380, 8.

rucken-brôt *stn. roggenbrot* Böhm. 749 *a.* 1377. *vgl.* rückîn.

rucken-knorre *swm.* spondile Dfg. 548ᵇ, *n. gl.* 346ᵃ. *vgl.* ruckeknote.

rucken-smalz *stn.* sie war noch ganz jung und wundergail, das bedorft rugkenschmalz, wie man spricht Zimr. *chr.* 3. 76, 23.

rucken-suppe *swf. roggenbrotsuppe?* Germ. 9, 199.

rucken-weiche *stf.* (III. 617ᵇ) spondile Dfg. 548ᵇ, *n. gl.* 346ᵃ.

rücke-rieme *swm. rückgrat* Schm. *Fr.* 2, 80. 95.

rückes *gen. adv.* zu rucks, *rückwärts* Zimr. *chr.* 1. 37, 8.

rückes-halben, -halp *s.* rückehalben, -halp.

rucke-tuoch *stn. s. v. a.* rückelachen Mone *z.* 16, 28 (*a.* 1432).

[rücke-wart *adv.* II. 785ᵃ] *ist kein compos.* = zurucke wart Jer. 16806. 22925.

rücke-wîse *adv.* rückweis, *rücklings* Anz. 19, 189.

ruckezen *swv. ruchzen, girren* Renn. 7019 (*gedr.* ruckauzzen). ruckaussen, ruczen ructare Dfg. 502ᵃ. runzen Schm. *Fr.* 2, 128. *vgl.* Wack. *voces* 2, 59. 81 *u.* rohezen, rucku.

ruck-halp *s.* rückehalp.

rückîn, ruckîn; rüggîn, ruggîn; rockîn, roggîn *adj.* (II. 760ᵃ) *von roggen.* rückîn, ruckîn (ruckein) brôt Wp. 75. Np. 222. Anz. 18, 236. Rotw. 1, 62ᵇ. Chr. (ruckein, rucken, rocken) 2. 524, 21. 351, 17 *u. var., anm.* 5, ruggîn Griesh. 1, 70, roggîn Gerh. 946. ruckes brôt Ab. 1, 111. ruckîner halm Hpt. *arzb.* 43, rockîn Pf. *arzb.* 2, 13ᵇ. — *zu* rocke, rogge.

ruckît *stn.* (II. 785ᵃ) *chorhemde* Oberl. 1325 (*a.* 1365). — *aus it.* rocchetto, *fz.* rochet *u. das vom deutschen* roc Diez 1, 355.

rückling *s.* rückelingen.

rückorp *s.* rückekorp.

rucku *interj.* ein taub auch schreiet rucku Beh. *ged.* 9, 622. *vgl.* Wack. *voces* 2, 27. 91 *u.* ruckezen.

ruc-lachen *s.* rückelachen

rûd- *s.* ruod-.

rüde, rude *swm.* (II. 785ᵇ) rüede Reinh. 1123 —: *grosser hatzhund,* molossus (rüde, rude, rud, ruod, raud) Dfg. 366ᵃ, *n. gl.* 256ᵃ. Diem. Rul. Karl, Parz. Warn. Theoph. Mgb. Swsp. Pass. (197, 63. 276, 55) Ulr. *Wh.* 245ᵃ. Msf. 27, 33. Ls. 2. 415, 144. Ring 31ᵈ, 6. Hadam. 213. 92. 314. 417. 507. 24. sint bœse hunt des tiuvels rüden, wes rüden sint getoufte jüden? Renn. 23344. — *ahd.* rudo, *von dunkl. abst.*

rûde, rûdec *s.* ruote, riude, riudec.

rudel *stn. in* vischrudel.

rüde-lîchen *adv.* (II. 786ᵃ) *wie* ein rüde Frl. 304, 16.

rüdisch, rudisch *adj.* rüdische hunt, *s. v. a.* rüden Hadam. 45; *rauh, grob,* rudis (rüdisch, ridisch) Dief. *n. gl.* 321ᵇ nit bis rudisch Hugo *v. M.* 14ᵇ. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 60. 63. Weig. 2, 517.

rûe *s.* riuwe, ruowe.

rüebe, ruebe, rueben *s.* ruobe, ruowen.

rüebe-krût *stn.* (I. 891ᵃ) *weisse rüben, wie sauerkraut bereitet* Helbl. 3, 232. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 12. Dwb. 5, 2108 *u.* ruobenkumpost.

Rüeben-tunst *stm.* (I. 403ᵇ) *ein spottname* Helbl. 2, 1296. Schm. *Fr.* 2, 11.

ruebig *s.* ruowec.

rüede *s.* rüde.

rüeden *swv.* (II. 786ᵇ) *lärmen, sich lärmend bewegen* Mgb. 121, 31. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 63.

rüefære, -er *s.* ruofære;

rüefen, ruofen *swv.* (II. 803ᵇ) *md.* rûfen, rôfen, *prät.* ruofte, rûfte (rôfte): *s. v. a.* ruofen *stv. (von dem es aber nicht immer zu unterscheiden ist) z. b.* der hôrte lûte rüefen Kl. 362. dar r. Silv. 2994. jæmerlîchen r. Krone 16887. der sô lange rüeft in einen touben walt Msf. 127, 12. er rüeft oder schreit Mgb. 227, 22. 228, 31. he rôfte Karlm. 182, 39. wir ruoften bêdenthalp alsô Lieht. 74, 22. *mit dat. d. p.* so er dir r. welle Helmbr. 1234. dô im der herre ruofte Ulr. 511. dô ruofte sie einer magede Mar. 155, 30. mich dûhte, daz er ruofte mir Gerh. 1831. dem kinde ruofte er dar Er. 315; *tr. rufen, ausrufen.* den hie wart gerüefet 'Engellant' Turn. *B.* 1082. Loh. 4053. ein grôzer hof gerüefet wart Ga. 1. 187, 672. vride hôrt man rüefen über al daz lant Gudr. 526, 2. einen von hinnen r., *als verbannt ausrufen* Chr. 5, 235 *anm.* 2. — *s.* ruofen *u. dessen composs.;*

rüefen *stn.* (II. 805ᵃ) Greg. Mgb. Kl. 722. Gudr. 803, 1.

rüef-gëlt *stn. lohn des ausrufers* Rotw. 1, 61ᵇ.

rüefunge *s.* ruofunge.

rüegære, -er *stm.* (II. 787ᵇ) *ankläger, gerichtl. bestellter angeber* Msf. 60, 32. Elmend. 531. Np. 88. 91. 249. ruogære Spec. 121;

rüegærinne *stf.* (II. 788ᵃ) rüegerîn, *tadlerin* Myst. 1. 283, 7;

rüege *swm. s. v. a.* rüegære: *einer der hunde bei* Hadam. 288. 454. 563;

rüege *stf.*ᵃ (II. 787ᵇ) *anklage, gerichtl. anzeige, tadel, rüge* Trist. 15114 Urst. 106, 82. Albr. 24, 59. *gerichtsbarkeit, gerichtsbezirk* Arn. 84 *a.* 1375, *vgl.* rüegunge. Chr. 2. 261, 33. Halt. 1564. Schm. *Fr.* 2, 77.

rüege *stf. s.* rüeje.

rüege *anj. rührig, beweglich.* die mätzlî wârent also rüg und sprungen her so gar gefüg Ring 39ᵇ, 34. 47ᶜ. 4. *vgl.* rüegen 2, rogel, rugelen *u.* Schm. *Fr.* 2, 76.

rüege-bære *adj. was zu* rüegen *ist.* rüegpære ding Mone *z.* 7, 216 (*a.* 1288). Gr.w. 1, 442. ruchtbar *ib.* 1, 580. 2, 142.

rüegec *adj. in* bluotrüegec.

rüege-gerihte *stn.* (II. 787ᵇ, 37) *rüggericht* ZITT. *jb.* 120.

[rüege-grâve *swm.* I. 568ᵃ] *s* rûgrâve.

rüege-lich *adj.* (II. 787ᵇ) *anklägerisch* LEYS. 33, 15. ân rüeglich melden WOLK. 105. 3, 4, *vgl.* 81. 1, 11.

rüege-liet *stn.* (I. 985ᵃ) *rüg-, schmähgedicht* SEV. 258, 5.

rüegen *s.* rüejen.

rüegen *swv.* (II. 786ᵇ) ruogen KCHR. GEN. *D.* 73, 35. riegen HAIG. *r.* 59. *md.* rûgen, rûhen (GR.W. 5, 250 *Wetterau*), wrûgen GERM. 6, 151; *prät.* rüegete, ruogte, ruocte (SPEC. 121) —: *melden, mitteilen, sagen, zu verstehen geben, öffentl. bekannt machen mit od. ohne dat. d. p.* MART. FRL. PASS. dem appete ich gerne rüege, daz ir mir tuot sô guot gemach ULR. *Wh.* 222ᵇ. wie hât sich daz gefüeget daz iuwer nôt gerüeget mac keinem menschen werden? REINFR. *B.* 4618; dise ordnung und satzung sol alle jâr ainst geruegt und verlesen werden MH. 2, 693; *anklagen, beschuldigen* (accusare DFG. 8ᵃ), *tadeln, gerichtlich anzeigen. ohne od. mit dat. d. p.: mit acc. d. p.* DIEM. MAR. FLORE, FREID. STRICK. PRED. man ruogt' (rucht *D.* 209, 6) in aber dâ ze hove KCHR. 6834. er sich selben rüegete ULR. *Wh.* 241ᵈ. Keiî mit unprîse si bespottet unde ruogte KRONE 24266. an ritterschaft die lazzen wurden niht den vollen dar umbe gerüeget j.TIT. 4476. die zwêne die Susannen ruogten WG. 11993. der ist mit sîner gevateren gerûget PRL. 678 (687). nu du ruoges *verratest* den meister dîn KCHR. 2258. die ketzer rügen und für pringen CHR. 4. 96, 10. 97, 11, *vgl.* 2. 262, 24. NP. 11. TUCH. 62, 31. 67, 24. 272, 34. ketzer die sol man rüegen dem geistlichen gerihte SWSP. 258, 1. 26. dem bischof er gerüeget wart MARIENGR. 549, *mit acc. d. s.* (*od. nachs.*) BÜCHL. NEIDH. FREID. RUD. LIT. LEYS. JER. *u. rechtsdenkm.* (disiu schulde ist allen den erloubet ze rüegen, die sie rüegen wellent SWSP. 322, 10. sie rûgent und meldent ouch, daz KALTB. 104, 3 *ff. a.* 1371). ich rüege ir werc MSH. 3, 90ᵃ. ir ungeschiht het er gerüeget dort als hie KRONE 24090. ich wil ez doch von im hie rüegen j.TIT. 2476. — *mit* be- (accusare DFG. 8ᶜ), ge-, ver-. *gt.* vrôhjan, *alts.* wrôgjan (*s. oben* wrûgen) *beschuldigen, anklagen, vgl.* DIEF. 1, 235. 2, 746. GSP. 324. FICK² 884. — *mit* ûz;

rüegen *stn.* (II. 787ᵇ) *tadel, strafe* BARL. waz ruoch ich denne umbe dîn ruogen KCHR. 8978.

rüegen *swv. sich rühren.* Fülzan der ward sich rügen (: benügen) RING 49ᵈ, 31. *vgl.* rüege *adj.*;

rüeger *stm. s.* rüegære.

rüeger *stm.* (II. 788ᵃ) *ruderer,* remex DFG. 491ᵇ. *s.* rüejen.

rüeg-lich *s.* rüegelich.

rüeg-schif *stn.* remigium DFG. 491ᶜ.

rüegunge *stf.* (II. 788ᵃ) remigatio, remigium DFG. 491ᵇᶜ.

rüegunge *stf.* (*ib.*) *s. v. a.* rüege MYST. EVANG. 291ᵃ. KALTB. 105, 32. MW. 217, 100 (*a.* 1300); *strafe, geldbusse.* rüegungen in holz und feld sind unser gnedigen herren ANZ. 18, 236 (*15. jh.*). *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 77.

rüeg-zëtel *swf. schriftl. aufzeichnung des durch die* rüege *ausgesagten.* man schaut auch in die rûgzettelen, ob er icht gerügt wêr CHR. 2. 262, 24. den rûgzetteln nâch gên, die rûgzetteln ausz richten *ratsmanual vom 24. april u. 12. mai a.* 1449 (*Nürnb. archiv*).

rüeheln *s.* rücheln.

ruehen *s.* ruoch 1.

rüeje *stf. das rudern.* ir kiel sî liezen rinnen hin mit sneller rüege (: früege) REINFR. *B.* 27487;

rüejen, rüegen *swv.* (II. 788ᵃ) *md.* rûgen, rûen; *prät.* rüejete, rüegete (rûgete), ruogte, ruote (rûte) —: *rudern,* remigare (rüegen, ruegen, riegen, rûgen, rôgen, ruewen) DFG. 491ᵇ, *n. gl.* 316ᵃ. FLORE *u. md. denkm.* (EVANG. 290ᵇ. swaz dâ lûte rûgeten PASS. 382, 26). die herren sâhen daz schif gên in her rüegen (: müegen = müejen) REINFR. *B.* 22605. nu ruoten eines tages her ûf sî wol aht galînen *ib.* 27238. dar och vil menger ruoget (: bluoget = blüejet) mit des gelouben ruoder MART. 212, 102. sîne marnære die sungen und ruoten CRAON 751. — *mit* ge-. *ags.* rôvan, *altn.* rôa. *s.* rieme, *ruder;*

rüejen, rüegen *stn. das rudern.* vergebene si sich muoten, wan ez (schif) durch ir rüejen nie dester balder ergie CRAON 753. ir snelleclîchez rüegen (: sunder müegen) REINFR. *B.* 22200.

ruelen, rüelen *s.* rücheln.

rüemære, ruomære, -er *stm.* (II. 810ᵃ) *rühmer, praler* WALTH. WARN. HEINR.

Such. rüemære Hpt. 7. 335, 103. Frauenehre 748. ruomære Wg. 227. 71. 1599. Erinn. 909 (951), rûmære *ib.* 378. rüemer Roseng. *H.* 1596. Teichn. *A* 82ᵇ. Wolk. 17. 3, 13. Kolm. 97, 14. 19. Dief. *n. gl.* 275ᵃ (ostentator), *vgl.* berüemer: jactator, ostentator Dfg. 282ᵇ. 403ᵃ;

rüemec, rüemic *adj.* (II. 810ᵇ) *rühmredig, pralerisch* Walth. rüemigen muot hân Wg. 7533; *froh, ausgelassen jubelnd* Er.² 2892 *u. anm.*

rüemec-lîchen *adv.* (*ib.*) *pralerisch.* diu werlt ist der lihtekeite alze rüemeclîchen balt Msf. 61, 2.

rüeme-, rüem-lich *adj.* (II. 810ᵃ) *rühmlich* Engelh. Kell.; *pralerisch* Gerh. Jer. der vriunde rüemelîchez triuten Msh. 2, 221ᵇ.

ruemen *s.* rûnen.

rüemen, ruomen *swv.* (II. 808ᵇ) riemen Fasn. 334, 3. 1345. rimen Rennaus 95, *md.* rûmen; *prät.* rüemete, ruomete, ruomte —: *tr. rühmen, preisen,* lausare Dfg. 321ᵇ, gloriari *n. gl.* 195ᵃ, *mit acc. d. p. u. gen. d. s.* Gsm. Barl. Trist. *H.* Kreuzf., *mit dat. d. p. u. gen. d. s.* Heinr., *und acc. d. s.* Zürch. *jb.*; — *refl. ohne od. mit gen. d. s. sich rühmen, pralen* Walth. Nib. Neidh. Ms. (*H.* 1, 360ᵇ). Teichn. Wg. 229. 41. 48. 58. 65. Rennaus 95; *froh sein, jubeln:* ir muget iuch lihte r. Nib. 935, 1, *mit gen.* des ruomte mîn niftel sich Iw. 7750, *vgl. zu* Er.² 2892; — *intr. pralen s.* gerüemen *u. das folgd.* — *mit* be- (Dfg. 266ᵃ. 282ᵇ, *n. gl.* 207ᵃ), ent-, ge- (Wg. 1633), ver-. *zu* ruom;

rüemen, ruomen *stn.* (*ib.*) *das pralen* Walth. Gerh. Mai, Mart. (123, 4). Wg. 273 *ff.* Fasn. 334, 3;

rüemer *s.* rüemære.

rüemer-heit *stf.* jactatio Dief. *n. gl.* 207ᵃ.

rüemesære, rüemser *s.* ruomesære;

rüemunge *stf.* jactantia Dfg. 282ᵇ.

rûen *swv. s.* riuwen, rüejen, ruowen.

ruer *s.* ruore;

rüeren, ruoren *swv.* (II. 810ᵇ—814ᵇ) *md.* rûren, rôren (Roth. *R.* 3152. Crane 3350); *prät.* rüerete, rüerte, ruorte, *part.* gerüeret, geruort —: *rühren, allgem. u. zwar 1. einen anstoss geben, antreiben, in bewegung setzen tr.* diu ruoder r. Troj. 25281. den lîp Ulr. *Wh.* 110ᵇ, den munt r. *bewegen* Strick. 5, 40. si ruorten manlîch dâ ir lit Lieht. 315, 19. nû rüerâ du den hozel bozel vaste Neidh. XLVI, 17. *vgl.* Wolk. 58. 5, 6 *ff.* (rüer, piderman!). man sach die kristen r. ir hende ze dem herzen Reinfr. *B.* 17248. daz in sîn herze gein in mit triuwen ruorte Loh. 7286. gein dem mîn herze ie haz von schulden ruorte *ib.* 5410. mit dem riemen daz schiffe r. Roseng. *H.* 707. daz ros mit sporn r. Herb. 4972. Troj. 6249. Loh. 5211. Karl 6420, daz ros r. *ib.* 6672. Dan. 6286. Troj. 11975. Ls. 2. 516, 464. swenn sie durch tjost diu ors zesamne ruorten Loh. 2440, *mit ausgelassenem obj.* ros *scheinbar intr. wie* rennen: der von den Kriechen ruorte noch balder denne ein wisentier Troj. 31040. kunic Malfer dâ hin ruorte Ulr. *Wh.* 242ᵇ. wir kêren unde rüeren still unde tougenlîchen dan Troj. 11738. si kêrten unde ruorten von Larise *ib.* 23878. 977. dô si begunde r. mit ir gedanke in manic lant *ib.* 13948. in den strît gerüeret komen *ib.* 33542. dô kom mîn her gerüeret vaste dar Lieht. 211, 24. 220, 8. er rûrte im engeine Herb. 6315. ûf in er starke rûrte *ib.* 9912. zuo dem strîte, ze strîte r. Troj. 3811. 25969. 32044. *mit ausgelassenem obj.* ruoder, schif: heim schiffen unde rüeren begunde si geswinde *ib.* 15438. 22480); *mit obj.* ez (*worunter wol* swert *zu verstehen ist wie* Dietr. 9162: die recken diu swert ze beiden handen vil vaste und bariu ruorten. ahî, wie sis' dâ ruorten beidenthalp mit den slegen) Rab. 558. 590. 741. 749. Bit. 8448. Dietr. 3428. 8285. 8880; *saiten od. ein anderes tongeräte* rüeren, *darauf spielen* Trist. Mart. Ms. die süezen seiten r. Berth. 138, 25. 250, 12. 15. Albr. 24, 18. daz die harphe nie den dôn begab, als sie ir meister rûrte *ib.* 23, 99; *absol. aufrühren, wühlen:* diu schar als ein kleinez mel zerstoup, dar în die winde rüerent Troj. 33515, *die erde auflockern,* (*zum zweiten male*) *pflügen:* hacken oder rûren (*im weingarten*) Gr.w. 1, 688. Mone *z.* 14, 33. des wuochers pfluoc ist sô beriht, ern bûwet noch enrüeret niht Freid.² 27, 16. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 175. Vilm. 334; *refl. sich rühren, bewegen* Ernst, Wolk. der rüere sich mit füezen und mit henden Msh. 3, 58ᵇ. do gebôt der helt von Berne daz sich ieman ruorte Dietr. 8285. sich in dem strîte r. Wolfd. *D.* X, 77. der narr ruert sich nit nâch seinem sitte Vintl. 2923. ain laub das sich rüeret *ib.* 4393. sô sich inder ruorte der wint Bit. 7493. er

schalkhafter vogelhunt, der sich sô weckerlîchen rüeret Jüngl. 925. si schuof, daz sich die hacken ruorten und si von dannen fuorten Troj. 10577. sie wolten sich mit in unsanfte r. j.Tit. 1539. — *2. berühren: anrühren, berühren, treffen, erreichen, ergreifen* (tangere Dfg. 573ª. den zirkel r. Chr. 10. 232, 6. Jacob ein leiter den himel ruoren sach Gen. *D.* 53, 10. daz wazzer ich dâ mit *mit der gerte* ruore Exod. *D.* 136, 20. si ruorte des chindelînes fuozze *ib.* 131, 6. dich ruorte niemannes hant W. *v. Rh.* 137, 48. sî ruorte im daz gewant *ib.* 137, 37. 53. mich rüert ein wint Wolk. 40. 2, 10. ich muoz die tôten rüeren oder der tôt rüeret mich Wh. *v. Öst.* 105ª. dô in der tôt wart rüeren Roth *denkm.* 54, 247. die mich süntlîchen rüeren Marg. *W.* 285. von ungefüegen mannen fliuh, sô daz sie dich niht rüeren Troj. 15055. ê der stam und ouch der ast gerüeret werden von dem slage Silv. 4273. gerûret von der engele hant Pass. 385, 13. swie ez [ros] die erde mit den füezen ruorte Loh. 610. zehant si in ruorten mit zwein wol starken spern Krone 18519. ob si mich mit brande rüeren Bit. 6410. er begunde in umbe füeren und vaste mit slegen r. Ulr. *Wh.* 186ª. der wint sie ruorte mit alsô mehtiger kraft *ib.* 25684. der win begunde r. ir houbet dô mit sîner kraft Ga. 2. 472, 205. die gûten r. mit leide Pass. 158, 4. sî ruorte beide ein grôzer zorn Er.² 760. Ot. 29ª. 116ᵇ. sô rüerent mich die sorgen Büchl. 1, 369. wand in grôz angest ruorte Wwh. 214, 8. swenn in sîn unzuht rüere Ulr. *Wh.* 174ᵇ. waz ungevalles dich rüeret Mf. 145. sô mag dich wol ein strengez leiden r. *ib.* 150. sî mûste jâmer r. Elis. 590. 5065. mit grôzer minne r. *ib.* 1866. die arzetîe rûren in began, *begann zu wirken ib.* 3432. etw. kurzlichen r., *erwähnen ib.* 10476. daz wir curzlîche ruoren diu sehs werch Wack. *pr.* 8, 45. ob ich die gîtecheit aber rüere, *von ihr rede* Renn. 13926). — *3 intr. in bewegung kommen, fliessen:* als abe den hôhen alben die wilde beche rüerent Troj. 35657, *der spur des wildes folgen, nachjagen* Mf. 31; *reichen an, betreffen:* ir mûterlîche trûwe rûrte ir an daz herze Pass. 231, 37. an den sîn âten rüeret Msh. 2, 214ᵇ. die drei sache die an den tôt rüeren Mw. 326 *a.* 1351, *vgl.* ziehen. ir minneclîchen füeze ruorten ûf sîn (*des* angers) grüenez gras Msh. 1, 112ᵇ; *ausgehen, herrühren von* Halt. 1568. die von dem bischof und sînem stift ze lêhen rüerent Mb. 40, 432 (*a.* 1342). Mz. 1, 404. 513 (*a.* 1387. 1409); *absol. tasten, fühlen*: ez sî wâzent oder rüerent Wg. 8823. — *mit* ane, nâch (*nacheilen* Herb. 7040. Troj. 21434), vür, zuo, be-(Cäc. 634), er-, ge-, umbe-. *ahd.* hrôrjan, hruoren, ruaren, *altn.* hrœra, *ags.* hrêran, *zu gr.* κρούω Kuhn 16, 271. Curt³. 148;

rüeren, ruoren *stn.* (II. 814ᵇ) *das rühren, berühren*: mir ist niht kunt umb mannes minne rüeren Neidh. 17, 36. Myst. 2. 662, 25. daz r. *beim weinbau (auflockern der erde u. entfernen des unkrautes)* Mone *z.* 10, 183, *vgl.* rüerunge. daz ruoren, *die hochspur des wildes im laubwerk?* Hadam. (*lies* 38), *vgl.* ruore; *der tastsinn, das tasten* Diut. 1, 312. Diem. *arzb.* 72. *vgl.* gerüerde, rüerunge;

rüerende *part. adj.* r. habe *s. v. a.* varende h. Ra. 565;

rüeric *adj. rührig, beweglich, nicht fest (vom schnee)*, rierig Chr. 4. 237, 16. *vgl.* Schm. *Fr.* 3, 136. Birl. 378ᵇ *u.* gerüeric.

rüer-kübel *stn. butterfass*, camella Dfg. 92ᶜ. Mone *z.* 2, 187. *vgl.* slegelkübel.

rüer-milch *stn.* puttermilch od. r. oxialium Voc. 1482.

rüer-stecke *swm. beutelstab in der müle* Fasn. 101, 7.

rüer-ûf *stn.* ein rûrauf machen, *einen aufstand* Zimb. *chr.* 4. 54, 19.

rüerunge *stf. berührung* Berth. *Kl.* 191. Lanz. 5468. *das* rüeren *im weingarten* Kaltb. 109, 13; *der tastsinn* Ring *s.* 110.

rûesêre *s.* riuwesære.

rüetelîn, rüetel *stn.* (II. 818ª) *dem. zu* ruote, virgula, virguncula Dfg. 622ª. Nib. (1064, 1). Msh. (3, 266ª). Mgb. Berth. *Kl.* 216 (*zuchtrute*). W. *v. Rh.* 39, 3. 272, 35. *vgl.* Wartb. *unter* riutelinc.

ruewen *s.* rüejen, ruowen.

rüezel *stm.* (II. 821ᵇ) *rüssel* Mgb. der helt den rüezel und daz mûle vil manegem orse dâ verschriet Part. *B.* 21404. rüzzel Neidh. (Msh. 3, 225ᵇ. 276ᵇ). Beliand 1454, rüssel Np. 226, rüssel, russel proboscis, rostrum Dfg. 460ᶜ. 500ᶜ. — *ags.* vrôt *zu* vrôtan, *wühlen, vgl.* Weig. 2, 524. Fick² 884, *wo auch gt.* vratôn *verglichen wird;*

rüezeln *swv.* die swein rüeszeln *s. v. a.* ringeln Mb. 2, 106;

rüezen? *swv.* so werdent si von uns hôch gerützet (: gebützet = gebüezet) NETZ 2664.
rûf- *s.* rüef-, ruof-.
ruf, rufe *stswf.* (II. 788ᵇ) *schorf, aussatz,* rumex (ruf, ruff) DFG. 503ᵇ, *n. gl.* 322ᵃ. bis die wund beschloszen wirt mit einer rufen MYNS. 28. — *ahd.* hruf, *altn.* hrufa *u.* hryfi, *ags.* hreof *aussatz. vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 67. KWB. 210;
rufelîn *stn. dem. zum vorig.* rufli RING 35ᵇ, 7.
ruffen *swv.* strepere DFG. 555ᶜ. ruweln VOC. 1482. *vgl.* raffeln.
ruffiân *stm.* (II. 701ᵇ) *lotterbube, kuppler, hurenwirt,* leno (ruffian, riffian, riffin, ruffigan, riffigan, riffiger, ruffiger, ruffer) DFG. 323ᶜ, *n. gl.* 231ᵇ. ruffiân RENN. 5ᵇ. RSP. 1746. MAG. *cr.* 134ᵃ. CP. 20. VINTL. 3556 (: an). ruffiân, riffân, riffiôn NETZ 5383. 8709. 12316. 617. 85. 13342. rüffiân KELL. *erz.* 238, 36. riffiân DIOCL. 7089. BUCH *d. r.* 1281. APOLL. *S.* 116, 27. 33. 117, 2. 8. 15. MONE *z.* 7, 62. ROTW. 1, 61ᵇ. riffiôn CHR. 9. 1029, 40. ruffigân KELL. RENN. 21687 (: kan). RENNAUS 311. — *aus ital.* ruffo, ruffiano, *vgl.* DIEZ 1, 360;
ruffiâner *stm. dasselbe.* BEH. 287, 26. APOLL. *S.* 54, 15. 55, 2 *etc.* riffianer DIEF. *n. gl.* 231ᵇ;
ruffiânin *stf.* (II. 701ᵇ) riffiânin, lena DFG. 323ᵇ. RING 17ᵇ, 5.
rufolc *stm.* (II. 789ᵃ) *der raubaal, die aalrutte, -raupe* FRAGM. 29, 115. 30, 131. *vgl.* NEMN. 2, 3 *u.* rugolt, rûpe.
rüfzen *s.* roffezen.
rûg- *s.* rüeg-, ruog-; rûge *s.* ruowe.
rugelen *swv. refl. sich rühren* WOLK. 41, 79. *vgl.* GL. *Virg.* 1, 399 *u. anm.* — *zu* rogel.
rûgen *s.* rüejen, rüegen, ruowen.
rügge, rügge- *s.* rücke, rücke-.
rüggîn *s.* rückin.
rügk-, rugk- *s.* rück-.
rugolt *stm.* allerida VOC. 1482. *vgl.* rufolc.
rû-grâve *swm. raugraf* OBERL. 1330 *f.* RTA. 1. 301, 34. 42. 302, 2 *ff.* GR.W. 1, 758. 98. rûhgrâve ANZ. 12, 274 (*a.* 1332). rûhegrêve SCHAAB 65 *a.* 1322. *vgl.* wiltgrâve.
rugte *prät. s.* rücken.
rûhe *stf. adj. s.* riuhe, rûch.
rühelen *s.* rücheln;
rühelunge *stf.* hinnitus DFG. 277ᶜ.
ruhen, rûhen *s.* rohen, rüegen, ruowen.
ruhlen *s.* rücheln.
ruhte, rûhte *prät. s.* rücken, riuhen.
rûic *s.* riuwec.
rûlen *s.* rücheln; rulle *s.* rolle.
rülz *stm.* (II. 787ᵃ) *roher mensch, derber bauer.* ein rülz brach sich (*erbrach sich*) im stalle MSH. 3, 300ᵃ. du grober rülz *aus* GROBIAN. *sprichw. bei* FRISCH 2, 136ᵇ *u.* ZIMR. *chr.* 2. 526, 8. rülz, ructus DFG. 502ᶜ, *tirol.* rülz, *rülpser u. bezeichnung eines rohen menschen* SCHÖPF 569;
rülzen *swv. rülpsen* NARR. *bei* FRISCH 2, 136ᵇ. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 88 *u.* grölzen.
rûm- *s.* rüem-, ruom-.
rûm, rûn, roum *stm.* (II. 789ᵃ) *raum, platz zu freier bewegung oder zum aufenthalte* WOLFR. (wîter rûm umb in wart WH. 429, 5. ze rûme komen 397, 26). TRIST. NEIDH. Ms. (*H.* 2, 329ᵇ). WINSB. (dem gît in sînem hûse rûm der swarze hellewirt 40, 10). ERNST (er spranc von sînem rûme vil snelle über eine banc *B.* 1284). KONR. (einem einen r. machen ENGELH. 2583. SILV. 5119. TURN. *B.* 777. er twanc sîn ors mit scharpfen sporn ûf einen wîten rûm TROJ. 12635. entwîchet er dem rûme, der im ze liebe wirt beschert 16586. Hector gewan sô wîten rûm 31552). PASS. (*H.* 174, 57. 184, 55). rîtet danne nâch mir, sô iu werde der rûn GFR. 843. als dem von Crâûn wart diu muoze und der rûn CRAON 826. einem r. geben GRIS. 16, 15, machen ERE. *rvg.* 37. daz man uns in al der stat niht mohte gemachen einen rûm LIEHT. 173, 13. daz ein grôzes fuoder höuwes gât durch sie mit guotem rûme RENN. 21801. in einem grôzen rûme reit er durch daz gesinde DAN. 423. des muost im entwîchen ditze volc über den flûm in einen starken wüesten rûm KRONE 26878; *öffnung* TRIST. 17003. dô sie hatten geslagen und gehouwen durch den hagen einen rûm ze mâzen grôz LIVL. 3989. *pl.* wir suln in grôzem gedrange houwen wîte rûme ULR. *Wh.* 240ᵇ. 243ᶜ; *zeitl.* bî liehtschînes rûme, *so lange die sonne scheint, bei tage* KREUZF. 7436; *was wegzuräumen ist, schutt, kehricht, mist:* den rumm und das ertrich abrummen ZIMR. *chr.* 1. 128, 17. mit ertrich und raum uszfüllen *ib.* 4. 204, 30. rûm ûf die wise füeren MONE *z.* 8, 256. *vgl.* aberûm *u.* SCHM. *Fr.* 2, 91. — *gt.* rums (rûms?), *vgl.* DIEF. 2, 176. GSP. 260. FICK² 166. 847;
rûm, rûme *adj.* (II. 789ᵇ) *geräumig* WWH. JER., *adv.* ELMEND. *vgl.* gerûme;
rûmære, -er *stm. räumer.* râmer BEH. 30, 5. *s.* râmen *unter* rûmen.
rûmære *s.* rüemære, rünære.
rumbe *s.* ruobe.
rumbelieren *swv.* (II. 792ᵇ) 'lâzâ rumbelieren!'

daz ist ein swæbisch krîe HELBL. 13, 130. *bei* MARN. rumplieren *s.* GR. *kl. schft.* 1, 360. *vgl.* rummeln, rumpeln;

rumbelisch *adv. lärmend, polternd.* rumblisch WOLK. 70. 1, 27.

rûme *adj. adv. s.* rûm;

rûme *stf. raum, räumung.* einem rûme geben HERB. 5907. satels rûme REINFR. *Göd. s.* 25;

rûmec, riumec *adj.* (II. 792ª) *flüchtig* OBERL. WEIST. MONE *z.* 16, 180. *vgl.* lantriumec.

rûme-gazze *swmn.?* (I. 490ᵃ. II. 792ᵇ) *imperat. schwertname: räume die gasse!* NEIDH. 49, 20.

rûmeiz *stmn. s. v. a.* rûm (*mit roman. endung* -eiz). sîn sper daz sluog er under und tet im selben rûmeiz (: puneiz) REINFR. *B.* 1031.

rumel, rumelen *s.* rummel, rummeln.

rûmen *s.* rûnen.

rûmen *swv.* (II. 790ª) roumen GEN. râmen CHR. 5. 319, 6. *umgel.* reumen ERF. *rvg.* 27. FASN. 925, 24. 27; *prät.* rûmete, rûmte, rûmde —: *freien raum worin schaffen, etw. verlassen, räumen, allgem.* (daz lant ERACL. 2369. REINH. 1805. CHR. 8. 56, 31, die stat HERB. 8332. GERH. 1883. PRAG. *r.* 11, 16. 14, 20 *etc.*, ERF. *rvg.* 27. 31, die schiffe HERB. 16887, daz hûs oder erbe PRAG. *r.* 74, 119, daz bethûs KARL 1609, daz sloz CHR. 5. 211, 28, den himel NETZ 3900, daz vaz rûmen ABBR. 35, 137. den wasen und daz grüene gras begunden si dâ rûmen TROJ. 12299. der tûvel den menschen mûste r. PASS. 285, 16. doch hette sîn houbet des wines kraft gerûmet MERV. 485. dise welt r., *sterben* ULR. *Wh.* 159ᶜ. *mit acc. u. dat.* der marcgrâve rûmt ime den stôl ROTH. *R.* 104. sie rûment mir daz lant ULR. *Wh.* 134ᵇ. die herberge ir mir rûmet HELMBR. 1725. swenn er den satel rûmt dem sper WG. 2646. *mit dem allgem. obj.* ez: ez rûmen, *den platz räumen, weiter ziehen* NEIDH. 103, 1. ULR. *Wh.* 175ᶜ. AMIS *L.* 1039. ALBR. 10, 45. wir sollen ez âne sûmen von hinnen rûmen PASS. 267, 91); *auf-, wegräumen, säubern* TRIST. MS. KREUZF. MERAN. den walt r. WOLFD. 1761. die enge r. mit dem swerte LOH. 1656. tal und berge gerûmet von den tôten HERB. 8703. daz er die sünde niht von im rûmt LS. 1. 491, 182. man râmet die stain ab der hofstat CHR. 5. 319, 6. also rûmpt er den ofen und den herd NETZ 8439. sie bat den wec rûmen MAR. 197, 11. *mit dat. d. p.* wil iu gelücke rûmen den wec vor leider ungeschiht TROJ. 7952; — *absol. raum schaffen, platz machen* MAI 238, 9. man hette danne dar zuo gerûmet mit bikeln CHR. 8. 98, 11. *mit dat. d. p.* vil kamerstebe in durch gedrenge rûmet LOH. 3020. nu rûm' uns vor den valschen ræten MSH. 2, 174ª; *raum lassen, weichen, fortgehen* LAMPR. NIB. IW. ERNST, MYST. KARLM. nu rûmit! ROTH. *R.* 1625. er entweich im und rûmte DAN. 3453. so ich lebend oder tôt rûme ûzer lande MALAG. 73ª. sint ich jâ reumen sol alhier FASN. 925, 27. das du von disem manne reumest *ib.* 925, 24. er sal acht wochen r. *verbannt sein* CLING. *st.* 28. 41. *mit dat.* si rûmden ir, *machten ihr platz* ALEXIUS 114, 793. wil er im selb nit r. NETZ 11857. der lær wagen sol raumen dem geladen DSP. 1, 175. PRAG. *r.* 151, 170. — *mit* abe, ûf, umbe, ûz, ent- (ZING. *findl.* 2. 40, 59), er-, ge-, ver-;

rûmen *stn.* daz er setele roumens iht versæze j. TIT. 1356.

rûmen *swv. s. v. a.* râmen. so verr sulicher tag gerûmbt, gesetzt wurde bis ûf zukunft ûwer fürstl. gnâden DH. 263.

rûmen-walt *stm. imperat. riesenname: räume den wald!* VIRG. 874 *f.*

rûme-roc *stm. imper. riesenname* VIRG. 872 *ff.*

rûm-îsen *stn.* raum-, râmîsen: scaber VOC. 1482.

rummel *stm.* vineta in loco dicto an dem rumel MB. 41, 332 (*a.* 1347). eine in rumel (*in coitu*) treffen ZIMR. *chr.* 3. 543, 16. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 98;

rummeln *swv. lärmen, poltern.* rumelen NETZ 7297 *anm.* die gassen hinab rumlen ZIMR. *chr.* 3. 80, 6. *ndrh.* romeln FROMM. 2, 450ᵇ. *vgl.* rumpeln;

rummeln *stn.* ain rummeln, rumeln und ain schal BEH. 73, 12. 92, 22. 309, 30.

rumôr, rumôre *stmnf.* (II. 792ᵇ. 793ª) *lärm, aufstand.* der rumôr LESEB. 1047, 12. 24. daz r. LUDW. 42, 33. 43, 21. ein, diu rumôr KIRCHB. 694, 15. 780, 27. CHR. 3. 275, 27. 276, 10. 277, 9. 359, 32; 5, 185 *anm.* 4, rumûre *ib.* 9. 539, 20 *u.* 584, 10 *var.* rumyre ZITT. *jb.* 43, 9, diu romôr CHR. 1. 31, 13; 5. 88, 7, ramôr LCR. 51, 134. — *aus lat.* rumor;

rumôren *stn. dasselbe* BEH. 331, 4, *ged.* 9, 159.

rumôr-handel *stm.* r. oder vechthandel KALTB. 74, 10.

rumôric *adj.* von ersten ist maister Hanns ain rumoriger student gewesen CP. 42.

rumpeln *swv.* (II. 793ª) *intr. mit ungestüm, geräuschvoll sich bewegen od. fallen, lär-*

men, poltern, strepere, obstrepere Voc. 1482. Trist. *H.* Renn. Nic. *v. Wyle* 274, 21. swer ze tiefe dar inne (*in dem christenglauben*) rumpelt mit gedenken Berth. 53, 1. ez rumpelt stæte für sich dar Schretel 112. er cham gerumpelt u. geflogen Ring 10, 22. schlahen, rumpeln in die schar *ib.* 50ᵇ, 42. also gât es rumplan gar Netz 13260; *tr.* fässer rumpeln Fasn. 895, 35. — *mit* ûz. *vgl.* rummeln *u.* Schm. *Fr.* 2, 99. Kwb. 311;

rumpeln *stn.* Trist. *H.* 2879. Wolk. 19. 2, 1. Fasn. 971, 14;

rumpelunge *stf.* strepitus Dfg. 555ᶜ, *n. gl.* 350ᵃ.

rumph *adj. gebogen, gekrümmt.* der nagel schlecht im die füesz zu rump (: stump) Mone *schausp.* 2, 318. — *zu* rimphen;

rumph *stm.* (II. 793ᵇ) *rumph, leib* Pass. (der tôte r. *H.* 89, 69). mîn armer r. Hans 4218. alter r., *altes weib* Berth. *bei* Schm. *Fr.* 2, 101. daz er Herna sîn heubt ûf sînem rump zurspielte LuM. 52ᵇ; *grosse hölzerne schüssel,* symphelida Dief. *n. gl.* 339ᵇ. rumph, *gefäss aus baumrinde* Zimr. *chr.* 2. 73, 18. *vgl.* ramph *u.* Vilm. 333;

rümphen *swv. tr. rümpfen.* die nasen uber einen r., subsannare Dfg. 561ᵇ; *refl. runzlicht werden.* sich mac wol rümphen iuwer lip Ga. 2. 197, 12; *intr. eine art spiel treiben:* da rumpft man ûf ein stunde oder zwô Zimr. *chr.* 4. 374, 33;

rümphen *stn. das rümpfen, verzerren des gesichtes.* sunder allez argez r. Altsw. 27, 13. mein tenor ist mit rümpfen wol bedacht Wolk. 112. 1, 18;

rümphunge *stf.* vernichtigung mit nasen rumpfung, subsannatio Dfg. 561ᵇ. *vgl.* nasenrimph.

rumplieren *s.* rumbelieren.

rumschen *swv.* (II. 810ᵇ, 30) sich r. mit, *sich begatten* Gest. *r.* 69. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 102.

rûmunge *s.* rûnunge.

rûmunge *stf. räumung, flucht.* ein r. alsô snelle wart schiere dâ getân Wolfd. 928; rûmung, paratura Dief. *n. gl.* 280ᵇ.

rumûre, rumyre *s.* rumôr.

rûn *stm. swv. s.* ruom, ruowen.

rûn *stm.* (II. 794ᵇ) *geheimnis, heimliche rede, raunen* Türl. *Wh.* 5ᵇ. — *stf. gen.* riune? der wirret sich in heiles riun (: schiun = schiune) Konr. *lied.* 32, 90. stille rûn Türl. *Wh.* 44ᵇ. *vgl.* rûne;

rûnære, rûmære, -er *stm.* (*ib.*) *rauner, zuflüsterer,* susurro (rûner, raumer, rümer) Dfg. 570ᵇ, *n. gl.* 357ᵇ. rûnære Apoll. 1786. reumer Weist. 2, 382; *des einmaligen* rûnen: susurrium, rûmer Dfg. 570ᵇ.

runchen *swv.* murmurare, susurrare Voc. 1482. ronchen Dfg. 570ᵃ *nd.* ronken *schnarchen aus mlat.* runcare, *gr.* ῥόγχος Weig. 2, 522. — *mit* zuo. *vgl.* ranken 2.

rund *s.* runt;

rundate *stf.?* (II. 796ᵃ) *eine sang- u. dichtweise, wol ähnlich dem frz.* rondeau *u. daraus entlehnt* Trist. 8077. 19215;

runde *stf. runde.* ze rund, *ringsum* Wolk. 6, 49. *s.* phalenz-, tavelrunde;

rundël *stn.* (II. 796ᵃ) *kreis, ring,* orbis Dfg. 399ᵃ; *schild,* scuta (runder, rondel) *ib.* 522ᵃ; *am helm befindl. rundes wappenschild:* sinewel als ein rundel Apoll. 14924. sîn helm fuort ein rundel *ib.* 483. 12424. Such. 6, 214. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 119;

runden *swv. part.* gerunt *gerundet, rund* Arch. *W.* 22, 144 (*a.* 1496);

rundunge *stf.* rotatio Dfg. 501ᵃ.

rûne *stf.* (II. 794ᵇ) *geheimnis, geheime beratung od. rede, geflüster* Trist. Troj. mit maneger bete rûne bat sie die gote sûne Alber. 16, 347. 24, 187. *vgl.* rûn. — *gt.* runa (rûna?) *geheimnis, geheime beratung von w.* ru *murmeln, brummen, brüllen* (*wozu auch lat.* rumor), *vgl.* Gsp. 259. Fick² 170. 389. 847 *u.* rienen;

rûne *swm. in* ôrrûne; *swf. in* alrûne.

rûnec *adj.* (II. 795ᵃ) *gebrechlich, unstät, flüchtig?* Frl. 106, 2. Kolm. *zu* 1, 85. Wh. *v. Öst.* 4ᵇ. *vgl.* unrûnec, ungerûnec. — *wol aus derselben w. wie* rone, runen;

runen, rûnen *swv.* steine ûf etw. r., *wälzen, zusammenhäufen* Ot. 22ᵇ. — *mit* ûf, be-, ver-.

rûnen *swv.* (II. 793ᵇ) rounen Gen. *D.* 38, 31. rûmen Dfg. Renn. 14123. Rennaus 93. Kell. *erz.* 134, 28; *prät.* rûnete, rûnte, rûnde —: *heimlich u. leise reden, flüstern, raunen,* murmurare, musicare, musitare, mussare, susurrare (rûnen, raunen, rûmen, ruomen, ruemen, raumen, rômen) Dfg. 372ᶜ. 373ᵇᶜ. 570ᵃ, *n. gl.* 260ᵃ. 357ᵇ. *intr.* Rul. Heinr. sie viere gîngen rûnen in den palûnen Herb. 12099. sie gênt rûnande (: lande) Roth. *R.* 1232. als unser rât gerûnet hât Troj. 47236. er kan r. Msh. 3, 44ᵇ. ir rûnet, lôset, lieget *ib.* 109ᵇ. minnesenger, die man rûnen siht *ib.* 2, 173ᵃ. durch den stap r. *ib.* 386ᵃ, *vgl.* Anz. 20, 152. kunde ich sanfte r., daz vernæme

sî mir gar Neidh. 51, 8. er rûnt und lôseredet Jüngl. 904. die rûnent unde winkent Helbl. 13, 93. daz man dâ ie stille rûn *ib.* 4, 600. Karl 1915. sô si sô rûnent under in Msf. 13, 19. als du wellest r. Alber. 10, 257. er rûnte, daz ez nieman solde hôren *ib.* 24, 55. zwei die wurden rûnen Altsw. 89, 9. vil schiere er dâ raumt Kell. *erz.* 134, 28. ouch hôrte man dâ kôsen diu wazzer unde rûnen Troj. 16549. schalmîen und busûnen hôrt man dâ schallig rûnen Ls. 2. 279, 356. mit einem r. Nib. (825, 1. 826, 1. 1896, 2). mit dem herren begunden sie rounen Gen. *D.* 38, 31. ir hœret wol, daz sî mit iu niht r. kan Neidh. 45, 25. die mit ir rûnent Msh. 3, 250ᵃ. vil cleine ich mit ime rûne, ich sage im offenliche daz Ulr. *Wh.* 123ᵃ. der alte rûnte mit dem vürsten Virg. 1058, 1. sie rûnten mit einander Ls. 1. 142, 555. sî begondin rûnen (*heimlich raten, beraten*) ûf sînen tôt Jer. 10934. *mit dat. d. p.* Trist. 17381. nû rûne mir, sô rûne ich dir Troj. 24734. dem vogete, aman r., *heimlich melden* Gr.w. (5, 197). rumor: fliegende mêr, rûmet einer dem andern in die ôren Dfg. 503ᶜ, *n. gl.* 322ᵃ. er rûnet im in daz ôre Kchr. *D.* 308, 4. rûnet einer bî der tür sîm gesellen in daz ôr Helbl. 4, 594. sie rûnet eme in daz ôre sîn Mor. 1, 2521. sie raumt im sus in die ôren Rennaus 93. — *tr. etw. heimlich sagen, flüstern.* daz lob r. Such. 41, 1348. doch rûnet meister Ernest dîn schame Msh. 2, 221ᵇ, *heiml. beraten*: die wîze si zesamene rûnden Serv. 3492. *mit dat. d. p. einem etw. ein-, zuflüstern, zuraunen* Bon. Pass. Myst. (Ms. 1, 186ᵃ daz sult ir mir rûnen = *H.* 1, 337ᵇ daz sült ir mir rüegen: vüegen). der heilige geist hette ime dieselbe gesetzede gerûnet Chr. 9. 532, 6. einem etw. in daz ôre, in diu ôren rûnen Troj. 10746. Silv. 4626. 774. 77. 4819. 976. *mit dat. d. p. und abh. satz* Trist. 10704. 15590. si rûnte im in daz ôre sîn, daz Troj. 10132. — *mit* mite, zuo, ge-;

rûnen *stn.* (II. 794ᵃ) *das raunen, flüstern, zuflüstern* Bon. Karlm. Weist. wol singen unde rûnen habent ungelîchen dôn Neidh. 64, 12. von sagen unde rûnen Loh. 7426. rûnen umb üppekeit daz was ie der vrowen leit Helbl. 1, 1356. lât mir iwer rûnen sîn Lieht. 42, 11. Wolfd. *B.* 127. diu kint suln ir rûnen lân Wg. 567. Hadam. 620. si viengen ein grôz r. von im an Part. *B.* 14555. sîn rûnen tœtet manigen lîp Msh. 2, 214ᵇ. rûnens zam werden *ib.* 187ᵃ. unnützez rûnen Jüngl. 956. dô wart ein murmeln und ein rûnen über den legâten Chr. 8. 50, 30. valschez rûmen (raumen) Renn. 14123. mit haimleichem raumen Mgb. 279, 32.

runge *stf.* (II. 795ᵇ) *stange* Mone *z.* 12, 448; *stemmleiste an einem wagen, runge,* drotheca, forcale (runge, rong, rone) Dfg. 191ᶜ. 253ᵃ. *n. gl.* 142ᵃ. 186ᵃ. Herb. Weist. (4, 509). Mich. *M. hof* 39. *vgl.* rinc. — *gt.* hrugga *stab, rute wol derselben w. angehörend wie* rinc, *vgl.* Dief. 2, 590.

runge-boum *stm. dasselbe.* ronkbaum Gr.w. 2, 65.

runge-stoc *stm.* (II². 655ᵃ) forale Fdgr. 1, 388ᵇ.

runi-stranc *stm.* (II². 674ᵃ) linea Ab. 1, 352. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 106.

runke *swf. s. v. a.* runze. ein antlüte runken und flekken bar W. *v. Rh.* 27, 10;

rünkeler *stm.* (II. 795ᵇ) *art ketzer* Berth. 402, 5. — *aus mlat.* runcariolus, runcarius (Dfg. 503ᵃ) *von* runcaria, *ungeräutetes feld, vgl.* Hpt. 9. 51, 61;

runken *swv.* (*ib.*) *runzeln,* corrugare, runcare Dfg. 153ᵇ. 503ᶜ (*mndl.*).

run-, rün-nagel *stm.* forale Dfg. 242ᵃ, *n. gl.* 178ᵇ. *vgl.* runge *u.* lunnagel.

runs, runst *stfm.* runse *stswf.* (II. 720ᵇ. 721ᵇ) runc *als stf. im gen. dat.* rünse (Troj. 35658) *od.* runs; *die masc. u. fem.* runs, runst *sowie die fem.* runs *u.* runse *sind aber nicht überall genau zu unterscheiden* —: *das rinnen, fliessen, das fliessende, der quell* (*eig. u. bildl.*), *fluss, flussbett, rinnsal, wassergraben, -leitung.* runs (rivus, alveus: runsz Voc. 1482) Bon. Krone (1228), Flore (sô wirt der runs dem brunnen sâ ze stunt rehte rôt 4474), Frl. Pass. (sîner wîsheite runs *H.* 215, 42. maniger vluz von blûtes runsen 71, 89. er ist mit tugent gevlozzen in vier runsen her und dar 113, 5). Weist. ein küeler brunne flôz dâ nâ, des runs gap klingelenden val Reinfr. *B.* 27589. nu ist dîn runs verswalt Msh. 2, 395ᵃ. diu milte ûz êren runse manigem kwillet *ib.* 378ᵃ. von bluote muoz der anger vil manegen runs gewinnen Troj. 31885. als abe den hôhen alben die wilde beche rüerent und in ir rünse füerent stein und flinse hin ze tal *ib.* 35658. in stillem runse Vilm. *weltchr.* 72ᵇ, 52. er warf daz krût ze einem brunnen - - mit dem runs daz

krût hin schôz Ls. 1. 218, 282. der gnâden runs Ot. 28ᵃ. ir rewe diu wart sô reht grôz, daz sich ir herzen runs entgôz Diem. *beitr.* 2. 20, 89. runst Geo. Roth *pr.* Jer. Pass. des wazzers runst Krone 27604. vliezen in die runst Wh. *v. Öst.* 67ᵇ. lebendiger brunne runst Pf. *üb.* 136, 51. dâ mite sie ir wazzer gap, daz sie mit meisterlicher kunst dar ane leite durch ein runst Albr. 34, 26. sô man ain runst vermacht, sô entspringet drei oder vier anderthalben Mgb. 273, 23. daz wazzer kêrt durch frömde rünste Wolk. 100. 3, 5. *bildl.* in goldes runst (*von eingelegten edelsteinen*) *ib.* 96. 2, 14. ich pflig stæter minne runst, *bin treu ib.* 46. 2, 24. aller gnâden runst *ib.* 68, 23. der schanden runst Kolm. 6, 665. runse. bluotes runse j.Tit. 3885, *vgl.* 3523. 39. 6059. brunne, sîner kalten runsen fluz Wh. *v. Öst.* 12ᵃ. ûz der diu runse flôz aller gnâden Lit. 221, 5. daz drey runsen in das aigen sollen geen Kaltb. 32, 12, mit wazzer und mit runsen Kopp *gesch.* 3ᵃ, 3 *a.* 1291. *vgl.* wazzerrunse. — *zu* rinnen, *vgl.* Kuhn 15, 195 *f.*

runs-âder *f.* vena Dfg. 609ᶜ, *n. gl.* 378ᵃ. runst-âdern, dâ daz pluot inne rint und fleuzt, haizent ze latein vene Mgb. 35, 18. 131, 1.

runsche *s.* runze.

runse *s.* runs;

runsec, runsic *adj.* (II. 722ᵃ) *fliessend* Frl. *kl.* 3, 5. *vgl.* bluotrunsec;

runselîn, rünselîn *stn.* (*ib.*) *dem. zu* runs, runse Barl. Narr. möhte ich daz gebreiten, sînen ursprunc geleiten mit rünselînen durch diu lant Himlf. (Hpt. 8) 39.

runse-schâf *s. unter* schâf.

runst, runst-âder *s.* runs, runst, runsâder.

rûn-stap *stm.* (II. 795ᵃ, 25) *ahd. buchstabe* Schm. *Fr.* 2, 106. Oberl. 1335.

rünstern *s.* riustern.

runsz, rünsz *s.* runs, riuse.

runt, -des *adj.* (II. 795ᵇ) *rund,* rotundus (runt, rund, ront) Dfg. 501ᵃ. ein runt bret, rotunda *n. gl.* 320ᵇ. Berth. *Kl.* 444. Karlm. 366, 34. 537, 52. Tuch. 163, 17. der der erden gap daz runde Msh. 3, 167ᵇ. *sup.* runst *aus* rundest Diem. *arzb.* 10; *geschickt, gewant:* ein rund mentsch Zimr. *chr.* 2. 570, 30. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 118. — *aus fz.* rond, *lat.* rotundus; Leo 193 *hält es für deutsch.*

runt-heit *stf.* rotunditas Dfg. 501ᵃ.

runt-lîche *adv.* rotunde *ib.*

runt-tavele, runtavel *f.* (III. 18ᵇ) *die rundtafel* (*die* tableronde *des königs Artus*). dô die von der runttavele (: favele) eines âbents gesâzen Krone 2005. ein ritterlîch runttâfel (: zâfel) Reinfr. *B.* 190. 284; *ein ritterspiel, wobei turniert wird.* runtdafel Chr. 9. 933, 23. runtavel Bon. 75, 9. runtôfel Chr. 8. 122, 6; 9. 776, 3. *vgl.* tavelrunde.

rûnunge *stf.* rûmunge, raumunge: murmur, mussitatio Dfg. 372ᶜ. 373ᵃ.

runze *swf.* (II. 796ᵃ. 795ᵇ) runsche Barl. 32, 20: *runzel* Iw. Warn. dô Helenâ ir wangen mit runzen sach bevangen Albr. 35, 260. sîn stirne enhatte keine runzen W. *v. Rh.* 109, 29. 26, 53. sîn antlütz was âne runzen unde flecken Hpt. 4, 574. daz der kunig einer runzen mêr an dem antlutz gewan Ot. 344ᵇ. für ir alte runzen gît sie im silberpunzen Helbl. 6, 191. mit dem stecken sol man die runzen recken den alten als eim sumber Neidh. 8, 37, *vgl.* XLIX, 27. L, 7. das vertreibt die runzen Pract. 13. — *gab es ein stv.* rinzen? *s.* gerunzen, rugosus Dfg. 503ᵇ. *vgl.* runke;

runzëht *adj.* runzeter, rugosus Dief. *n. gl.* 321ᵇ;

runzel *stswf.* (II. 796ᵃ) *runzel,* ruga (runzel, runtzele, ronzel) Dfg. 503ᵃ, *n. gl.* 321ᵇ. Ms. Mgb. (*pl.* runzeln *u.* rünzeln). so die wangen mit tiefen runzeln beginnent hangen Renn. 23149, *vgl.* 20939. man siht ir die runzeln an Ls. 3. 522, 130. so lêr ich denn diu alten wîp die runzeln gar vertrîben Aw. 2. 55, 183. die runzel an der stirn vertreiben Fasn. 751, 10. die runzeln am ars vertreiben *ib.* 509, 22. last mich auch schütteln die alten runzeln (: grunzen) *ib.* 902, 16;

runzelëht *adj.* (II. 796ᵇ) *runzlicht,* rugosus (runzelecht, -ech, -ich, ronzelicht) Dfg. 503ᵇ, *n. gl.* 321ᵇ. Troj. Such. runzlet Fasn. 236, 18. runzlot Mgb.;

runzeln *swv.* (*ib.*) *runzeln,* rugare (runzeln, rinzlen) Dfg. 503ᵃ. *refl.* Mgb. *part.* gerunzelt, rugatus Dfg. 503ᵃ. Mgb. sîn stirn gerunzelt Mor. 2, 41. zwên gerunzelt kinnebacken Krone 9377. gerunzelte hûbin Görl. *stat.* 394. 411.

runzen *swv. s. unter* ruckezen.

runzen-var *adj. runzlicht.* diu wengelîn runzenvar und ungeslaht Teichn. *A* 142ᵃ.

runzît, -des, runzîn *stn.* (II. 796ᵇ) *kleines pferd, klepper, mähre.* runzît Herb. Wolfr. Trist. *U.* Ulr. *Wh.* 178ᵃ. Wh. *v. Öst.* 22ᵃ. Ssp. 3. 51, 2. runzîn (*in u. ausser*

dem reime) KRONE 19605. 946. 83. 20026. 49. 66. 197. runzûn *ib.* 20261. — *aus mlat.* runcinus, -a (ein ross, pfert, gaul, gurre, acker-, paurenrosz) DFG. 504ᵃ, *n. gl.* 322ᵇ. *prov.* rossin, roçin, *altfz.* rouçin, ronçin, *fz.* roussin, *it.* ronzino, *von denen allen es noch ungewiss ist, ob sie aus dem deutsch.* ros *od. dem lat.* russus *stammen s.* DIEZ 1, 359.

runzlet, runzlot *s.* runzelëht.

runzûn *s.* runzît.

ruo *s.* ruowe.

ruob-acker *stm. rübacker* FASN. 609, 20. *vgl.* ein acker mit ruoben CHR. 8. 452, 18.

ruobe, rüebe *swf.* (II. 786ᵃ) *st.* NEIDH. 43, 23. NETZ 4663. CHR. 8. 452, 18; *md.* rûbe, rûb —: *rübe*, rapa (ruobe, ruob, rueben, rûben, rûbe, rôbe, *nasal.* rumbe) DFG. 484ᵃ, *n. gl.* 313ᵃ. REINH. HELBL. MGB. hirse und ruoben pouwet er genuogen GEN. *D.* 23, 16. ruoben graben HELMBR. 1361. WAHTELM. 175. den swachen lât rüeben graben (*bildl.*) APOLL. 342. diu næhste rüebe in mînem garten grüebe NEIDH. 43, 23. wîten garten tuot si rüeben lære *ib.* 4. rüeben und kumpost APOLL. 11542, *vgl.* ruobenkumpost. er gap im bier unde brôt, vleisch ruoben unde salz SCHRET. 155. kæs und ruoben SUCH. 45, 96. dô brâht man rüeben wol bereit, dar ûf was speckes vil geleit LS. 3. 403, 174. rouwe rüeben zerblæjen den bûch *ib.* 562, 64. so hând die münch kain ruob (: huob) NETZ 4663. ruoben ezzen CHR. 8. 452, 15. 19. ein ruobe scharren, *ausgraben ib.* 452, 18. zeuch die rueben aus WOLK. 39. 2, 3. chain gelait (*zoll*) von rûben nemen PRAG. *r.* 33, 47. *zur verstärkung der neg.* man treut im niht ain ruben BEH. 277, 30. — *zu gr.* ῥάπυς, ῥάφυς, *lat.* rapa CURT.³ 326. FICK² 389. *vgl.* rabe.

ruoben-gëlt *stn. rübenzins* NP. 16.

ruoben-grebel *stm. rübengraber, als fing. name* FASN. 99, 32. 100, 3.

ruoben-kumpost *stm. s. v. a.* rüebekrût. rûbenkompst, napocaulis DFG. 375ᵃ, ruobenkumpost *n. gl.* 261ᵃ. ruobenkumpost az er gern RENN. 9775.

ruoben-slunt *stm. rübenschlünder, -esser, als fing. name* FASN. 92, 33. 157, 9.

ruoben-suppe *swf. rübensuppe* GERM. 9, 200. 202.

ruoben-zëhende *swm. rübenzehent* SCHWBG. *a.* 1434.

ruobe-zagel *stm.* Heinricus Ruobezagel MONE 6, 231 (*a.* 1262). HPT. 12, 406 (*13. jh.*). *nhd. Rübezahl.*

ruob-ratich *stm.* raphanus DFG. 484ᵇ, riebrethig *n. gl.* 313ᵇ. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 170.

ruob-sâme *swm.* (II². 26ᵃ) *rübensame.* ruobesame SUM., rûbsame MICH. *M. hof* 36. *vgl.* rabsame.

ruobsât-öl *stn. rüböl* ROCK. 1, 32.

ruob-sniz *stm.* her Rubschnitz FASN. 214, 22.

ruob-wazzer *stn. wasser, worin rüben gesotten werden.* mit ruobwasser heiss gewäschen RING 11, 1.

ruoch *s.* ruch.

ruoch, ruoche *stswm.* (II. 797ᵃ) *saatkrähe, heher,* graculus DFG. 267ᶜ, *n. gl.* 196ᵇ. WALTH. (*lies* 149, 52). j.TIT. RENN. WAHTELM. von dem ruochen. graculus haizt ain ruoch MGB. 199, 26 *ff.* ruost (*var.* ruoch) BON. 39, 1 *ff.* so duont ir als der ruoch, der singet sîn gesanc ALTSW. 193, 37. rûchen und tauben mag ein ieder vâhen NP. 310. ain swartze ruehen WOLK. 4. 3, 18. — *ahd.* hruoh *zu gt.* hrukjan *krähen, skr.* kruç (*aus* kruk) *schreien, gr.* κρώζειν, κράζειν, κραυγή, *lat.* crocitare, graculus CURT.³ 486. GSP. 40. FICK² 50. DIEF. 2, 591. *vgl.* raben.

ruoch *stm.* ruoche *stf.* (II. 799ᵃ. 798ᵃ) *md.* rûch (rôch CRANE 3706), rûche: *acht, bedacht, besorgung, sorgfalt, sorge, hang (zorniger wie liebender) wunsch,* cura DFG. 163ᵇ. TRIST. LANZ. ULR. RUD. *u. md. denkm.* nie getiht was sô werdes ruoches j.TIT. 1629, *vgl.* 4472. 5222. waz wær mîns gewerben ruoch MBRG. 7ᵃ. mit hôher künste ruoche TROJ. 20129. mit danke und mit rûch FRONL. 66. mit grôzer rûche des herzen sich naigen über ainen *ib.* 47. ruoch, ruoche haben, *s. v. a.* ruochen, *sich um etw. bekümmern, darauf bedacht sein, dafür sorgen, darnach fragen* GLAUB. 499. ELIS. 7008. SGR. 1220. *mit gen. ib.* 1216. got wil unser rûche hân ERNST 3190. EILH. 7101. ZING. *findl.* 2. 63, 28. der sîn deheine ruoche hât HPT. 7. 358, 32, *od. präpp.* umbe chursenne habent si neheine ruoche HIMLR. 262. dar umbe hât sie kleinen ruoch KRONE 23749. von denen niwen buochen nehân wir juden nehain ruoche KCHR. *D.* 298, 8. *mit gen. u. präp.* swer joste jegen ime hât rôch CRANE 3706. — *mit* rache 2 *zu* rëchen 2, *gt.* rikan FICK² 847;

ruochec *adj. sich bekümmernd, zu folgern aus* ungeruochec.

ruoche-lôs *adj.* (II. 803ᵃ) *unbekümmert, sorg-*

los, incuriosus Dfg. 293ᵇ. Pass. (197, 61). Theol. 72. Schm. *Fr.* 2, 22;

ruoche-lôsen *swv.* (II. 803ᵃ) *ahd.* ruahhalôsôn *vernachlässigen* Gff. 2, 268. *schwz.* verruchlosen Stald. 2, 287. *fürs mhd. nicht zu belegen;*

ruoche-lôsikeit *stf. sorglosigkeit* Gottesfr. 38.

ruochen *swv.* (II. 797ᵃ) *md.* rûchen (rôchen Roth. Crane): *seine gedanken auf etw. richten (aus fürsorge od. aus wunsch), bedacht, besorgt sein, sich kümmern, begehren, wünschen mit gen.* Nib. Hartm. (Er. 4229. 4340. 9981. Büchl. 1, 1135. 2, 114). Walth. Trist. Ms. *u. md. denkm.* got wil unser r. Konr. *Al.* 969. vliehennes er rûchte Albr. 475ᵇ. dâ vint man allez, des der lust kan r., *wünschen* Loh. 7176, *mit gen. u.* daz Nib. Trist. Barl. Such., ob Ms. (*H.* 2, 369ᵃ). daz sî des kunden r., ob Reinfr. *B.* 407, *mit gen. u.* an (*von*) Wwh. 337, 6. swes ir rôchet an mich Holle *Dar.* 203, *statt des gen. mit* umbe Glaub. (2523). Parz. Alph. Such., *mit abh. frage* Teichn. 157, *mit accus.* Pass. Crane. nîdet er mich, waz ruoch ich? Msf. 180, 6. wer der man wêre, daz ruochtent sü nüt, *um das kümmerten sie sich nicht* Chr. 9. 734, 20 *var.; wollen, mögen, geruhen, mit inf. ohne od. mit* ze (*allgem. z. b.* und ruoch' got unser sêlen pflegen Er. 5838). — *unpers. mit acc. berücksichtigen lassen, kümmern* Freid. Engelh. Flore, *ebenso refl.* Pass. — *mit neg.* en (II. 322, 49ᵇ) *allgem. z. b.* ich enruochte, *machte mir nichts daraus* Er. 6356. doch enruoche ich wem du'z sagest Büchl. 1, 1282. *md. auch* entrûchen *s. oben* 1, 581. — *mit* be-, ge-, über-, ver-, wider-.

ruoch-lîchen *adv.* (II. 799ᵇ) *besorgt, fleissig.* rôchlîchen Spec. 166.

ruocht *stn. s. v. a.* geruofede Bu. 21, 10 (*a.* 1261).

ruochunge *stf. s. v. a.* ruoch, ruoche Roth *pr.* 43. 77. Fronl. 47. *vgl.* be-, geruochunge.

ruocte *prät. s.* rüegen.

ruod *s.* rüde.

ruode *s.* ruote.

ruodeln *s.* ruodern;

ruoder, ruodel *stn.* (II. 788ᵃᵇ. 608ᵃ, 27) *md.* rûder, rôder, rûdel, rôdel: *ruder,* amplustrum, gubernaculum, remus (ruoder, rûder, rôder, ruodel, rûdel) Dfg. 31ᵉ. 270ᵉ. 492ᵃ. *eig. u. bildl.* ruoder Nib. Parz. (dô zugen jâmers ruoder in ir herzen wol ein fuoder der herzenlîchen riuwe 694, 13). Trist. die ellenthaften degene zugen vil geliche an dem ruoder Gudr. 1174, 4, *vgl.* 265, 2. 858, 2. Wolk. 1. 1, 22. ûz stahele geworht ein r. Ulr. *Wh.* 109ᵈ. diu ruoder în stôzen Apoll. 4911, vaste rüeren Troj. 25281. zu den rûdern grîfen Albr. 33, 516. sîn rôder (*gedr.* reder) strichen gar gerade Trist. *H.* 4059. *bildl.* geliche ruoder dâ zugen an der sippe teil Loh. 7530. daz r. wenden nâch dem winde Kol. 182, 958. diu reine zunge ist der sêle r. Msh. 3, 92ᵇ. nazziu ruoder geben Roseng. *Casp.* 111. geruort mit tôdes ruoder j. Tit. 5760. der minnen r., *penis* Kell. *erz.* 259, 20. ruodel Dfg. (*s. oben*). Altsw. 146, 33. 156, 32. Birl. 300ᵃ *f.* rôdel Msh. 2, 253ᵃ. — *s.* rieme, *ruder.*

ruoder *stm. s. v. a.* truoder. das îse sol also stark sîn, das es einen ruoder getragen möge, der 14 schuoch lang sîge Gr.w. 4, 514 (= ein lade, der 14 sch. l. s. *ib.* 27. 31).

ruoderære *stm.* (II. 788ᵇ) *ruderer* Trist. 2303. ruodeler, remex Dief. *n. gl.* 316ᵃ.

ruoder-laffe *f.* (I. 928ᵇ) *das flache ende des ruders.* ruoder-, ruodellaffe, palmula Dfg. 407ᵉ, *n. gl.* 277ᵇ.

ruoder-lôs *adj. ohne ruder* Hans 2363.

ruodern, ruodeln *swv.* (II. 788ᵇ) *rudern,* remigare Dfg. 491ᵇ, *n. gl.* 316ᵃ. ruodern Ms., ruodeln Altsw. 146, 10. 204, 9.

ruoder-slac *stm.* (II². 383ᵇ) *schlag mit dem ruder* Marlg. Mor. 1, 1755. 1966. rûdenschlag Gr.w. 1, 464. *s.* ruote, *ruderstange.*

ruoen *s.* ruowen.

ruof *stm.* (II. 806ᵇ) *md.* rûf (rûb: schûb Pass. 279, 66); *pl.* rüefe: *ruf, schrei, geschrei,* clamor Dfg. 125ᵇ. Exod. *D.* (vil grôz was der ruof unde ir chlage 163, 17). Erinn. Spec. Troj. (16420. 19333). Pass. ein ruof über alle rüefe j. Tit. 2713. ruofes geschelle Msh. 3, 425ᵇ. ein r. der hin durch die lufte gât Ulr. *Wh.* 266ᵇ. er kêrte sich nit an der küneginne ruof Roseng. *H.* 1613. er begunde warten umbe sich, ob er ieman sæhe, ûf den der ruof beschæhe Reinh. 353, 1684. dâ wart ein sulch getemer beidiu von zimmer und von ruof Loh. 1738. mit sîm gebet gein got er schuof, daz im sîn gemeinlich half der lande ruof *ib.* 7589. do verbôt man den kinden den weinenden ruof Gudr. 895, 2. er sprach mit grossem ruoff und mit wainen Hb. *M.* 161. der unreinen wurme r. Tund. 53, 23, *bes. das feldgeschrei* Wwh. manec vremder r. wart dô von in gehœret Loh. 5126. krî und

ruof *ib.* 4616. daz ist ze strîte mîn r.: KARL 9431. dô si kômen so nâhen, daz si die rüefe huoben an OT. 20ª; *gebetlied* FDGR. 1. 113, 35. 114, 27. iren rûf sie dô hôhen, von deme stade sie vôren ROTH. *R.* 180. der predigære huop den gebûren einen ruof HELBL. 7, 100. der bischof von Basel began disen ruof heben an: 'sant Marîa *etc.*' OT. 149ᵇ *u. o.; gerücht*, ein gemeiner ruofe CHR. 5. 354, 12; *ruf, leumund, nachrede* MAI, FRAGM. (*der wîbe list* 245). HÄTZL. einem einen r. machen, *ihn ins geschrei, in üble nachrede bringen* CHR. 5. 100, 2. *vgl.* ruoft;

ruofære, rüefære, -er *stm.* (II. 806ᵇ) *rufer, ausrufer*, baratro, vocativus DFG. 68ª. 628ª. des küneges ruofære BIT. 9380. daz die ruofer kunden ruofen ULR. *Wh.* 207ᵈ. êren rüefære TÜRL. *Wh.* 240ª. ENENK. *p.* 305.

ruofe, rûfe *adj.* (II. 788ᵇ. 803ª) *duftend, duftreich?* DIEM. GEN. (*der beleg aus der* KCHR. *gehört aber nicht hieher, s.* ruphîn). *vgl.* DIEM. *zur gen.* 9, 17.

ruofen *swv. s.* rüefen;

ruofen *stv. red. I, 3* (II. 803ª) *md.* rûfen, rôfen: *schreien, rufen, singend rufen od. beten*, clamare, vocare (ruofen, rûfen, rôfen) DFG. 125ª. 627ª. *intr. allgem.* (sus hôrte er si wuofen in herzen leide ruofen PYRAM. 322. er schrîet unde ruofet WARN. 548. got rief ubirlout GEN. *D.* 15, 17. er rûnte, daz er niht enrief ALBR. 24, 55. die riefen unde sungen *ib.* 24, 65. die garzûne riefen DAN. 7623. die ruofenden sünden BERTH. 79 *ff.* du hôrst mich ruofen an dînes bruoders bluot GEN. *D.* 25, 13. die an dich rûfende sint GERM. *H.* 7, 315. die graben wâren sô wîte und sô tief, daz man vil kûme drüber rief KRONE 14593. *mit dat. d. p.* si begunden den louten allen r. GEN. *D.* 79, 6. mîn kneht rief mir LS. 1. 149, 820. zu velde er alle tage lief als im sîn gewonheit rief MARLG. 154, 36. den liuten dar r. SWSP. 107, 17); *tr. ausrufen* TRIST. KREUZF. der hiez ruofen (*swv.?*) ein hervart GA. 2. 603, 299. ENENK. *p.* 372. do begunde man den frideban ruofen BIT. 9373. — *mit* an, ûf, ûz, vür, wider; be-, er-, ge-, über-, ver-, wider-. *gt.* hrôpjan *sw.*, *ahd.* hruofen, ruafan *st. u.* ruofen *sw. wol zu skr.* krap, *lat.* crepare DIEF. 2, 592. FICK² 733 (*vgl. auch* 205); *zu* καλεῖν, calare *wird es gestellt* GSP. 40;

ruofen *stn.* (II. 805ª) *das rufen.* so wirt das ruefen sein zerstôrt VINTL. 1658. ir rôfin was sêre grôz ROTH. *R.* 3026. *vgl.* rüefen.

ruofen *adj. s.* ruphîn.

ruof-lich *adj. adv.* vocativus, -tive DFG. 628ª.

ruoft *stm.* (II. 807ª) *s. v. a.* ruof: *ruf, schrei, geschrei, schall* TRIST. HEINR. der horne ruoft (: luft) WARTB. 61, 4, *bes. schlachtruf* WOLFR. (ruoft der heiden WH. 372, 2); *ruf, leumund* WOLFR. (wie er den ruoft erstreit, daz WH. 78, 10);

ruofunge, rüefunge *stf.* clamor, vocatio DFG. 125ᵇ. 628ª. EVANG. 290ᵇ. nâch rüefunge, lûtunge und sag des houbetbriefes MZ. 1, 415 (*a.* 1389). die rüefung ist alsus geschaffen (modus vocationis) GAUPP 1, 54. bêder teile bete und r. KOPP *gesch.* 4ª, 6 (*a.* 1312).

ruogære *s.* rüegære.

ruogen *s.* rüegen, rüejen, ruowen.

ruog-halm *stm. halm, womit die hände des angeklagten rechtssymbolisch gebunden werden* KALTB. 1, 8. 2, 24. 105, 37.

ruog-stap *stm.* (II². 594ᵇ) accusatio GFF. 6, 612. *vgl.* RA. 855. GR. 4, 845 *anm.* 1.

ruog-stube *swf. kanzlei des rüggerichtes* KALTB. 1, 11.

ruogte *prät. s.* rüegen, rüejen.

ruog-vasnaht *stf.* FASN. 609.

ruohelen, ruohen *s.* rücheln, rohen.

ruom *stm.* (II. 807ᵇ) *md.* rûm; *nbf.* ruon HARTM. LANZ. GERH. NEIDH. *s.* 219. BIT. 8108. ALTSW. 56, 25. NETZ 8196, *vgl.* WEINH. *al. gr.* § 203 —: *lob, lobpreisung, ruhm, ehre, herrlichkeit, allgem.* (gloria DFG. 266ª. werltlîcher ATH. *D** 47, juncfrouwelîcher r. ELIS. 1670. daz si sus getânen ruom brâhten heim in ir lant EXOD. *D.* 159, 35. ruom gewinnen L. ALEX. 4801, begân [*tun was ehre u. ruhm einbringt*] AMIS *L.* 2033. ich dörfte wol der künste, der Salomônes herze pflac, solt ich den ruom, der an ir lac, entsliezen gar ze tiute TROJ. 19692); *selbstlob, prahlerei, überhebung*, jactantia DFG. 282ᵇ. PARZ. NEIDH. RUD. *u. md. denkm.* (ELIS. 2533. 3084). WG. 217 *ff.* ruom sagen, *viel aufhebens, grosses gerede machen* AMIS *L.* 1297; *pracht, gepränge, pomphafter aufzug* GREG. GERH. mit des gebedes rûme di lîch zû deme dûme sî brâchten lobelîche ELIS. 5735. — *ahd.* hruom, *aus derselben w. wie altn.* hrôdhr *ruhm, sieg, ags.* hrêd, *gt.* hrôtheigs *siegreich, ahd.* hruod-, ruod- (*erhalten in ahd.* Hruodland, Hruadgêr, Ruodolf, Ruodpërt),

vgl. KUHN 8, 62. GSP. 40. FICK² 733. DIEF. 2, 592;

ruomære, ruomen *s.* rüem-.

ruomen *s.* rûnen

ruomesære, rüemesære, -er *stm.* (II. 810ᵇ) *pralhans* GERH. 6728. MSH. 1, 172ᵇ. *syncop.* ruomser BON. 68, 43, rüemser LS. 1. 580, 113; 2. 237, 970;

ruomesen *swv. rühmen, pralen, zu folgern aus dem vorhergehenden.*

ruome-wât *stf. prunkgewand.* daz er gegen ir in ruomewât sîn bölzel schiuzet NEIDH. 64, 8. 183, 5.

ruom-ræze *adj.* (II. 585ᵃ) *ruhmgierig, -redig* TRIST. *H.* 2155.

ruom-reiten *swv.* ruomerêden, *gloriari* MECHTILD 263.

ruom-reiticheit *stf.* (II. 673ᵇ) *pralerei* KREUZF. 5505. MARIENW. (*script. rer. pruss. 2*) 222. 307. 320.

ruom-sam *adj. ruhmredig, pralend.* si was schallig noch ruomsam W. *v. Rh.* 110, 29.

ruomser *s.* ruomesære.

ruom-vol *adj. ruhmvoll.* der rûmvolle breutegam, *Christus* MARIENW. (*script. rer. pruss. 2*) 349.

ruom-wæhe *adj.* (III. 460ᵃ) *sich aufs pralen verstehend* LIEHT. 603, 12.

ruon *s.* ruom, ruowen.

ruop *stn.* pretoriolum DIEF. *n. gl.* 302ᵇ. rupp, ein kleins heuslîn in einem schiff VOC. 1482. rûb MONE *z.* 9, 33, *pl.* rûbe, pretoriola SCHM. *Fr.* 2, 130. — *ags.* hrôf *dach, schiffsverdeck, ndl.* roef, *rhein.* ruff, *ein kämmerlein am hinterteil des schiffes für den meister. vgl.* râve *u.* LEO 44, 20.

ruope *s.* rûpe.

ruore, ruor *stf.* (II. 815ᵇ) der ruor NETZ 5853; *md.* rûre (der rûre DFG. 185ᵃ), rûr, rôre: 1. *zu* rüeren, *in bewegung setzen: eilige bewegung zu ross oder fusse* TÜRL. *Wh.* KOL. WOLK.; *aufruhr.* rûr und auflauf BEH. 243, 25; *das loslassen, die hatz der hunde auf das wild* (HPT. 11, 266 *ff.*). die hunde ze ruore lân TRIST. 17294. daz si (hunde) ze ruore und ûf der verte kunnen sich bewarn MSH. 2, 228ᵇ. sî gewarnet guoter hunt ûf die vart und ze ruor OT. 183ᵃ. springen als der hirz von ruore („*wenn man die hunde auf ihn los lässt*" HPT. 11, 267) WWH. 326, 25. *vgl.* j.TIT. 2456. 3793. HADAM. 17. 18. 20 (*die von Zarncke in den bisherigen fällen angenommene bedeutung „hochspur des wildes im laubwerk" ist auch für die belege aus* HADAM. *kaum stichhaltig s.* HPT. 11, 267 *f.*). die hunde in die ruore ziehen MEL. 2028, *bildl.* die veinde hetzten auz der ruor starc ze schiffen ûf der sê SUCH. 18, 144. bî den hellehunden in der sunden ruore MART. 111², 87; *die gekoppelten hunde selbst, die meute:* vier unde zweinzec ruore die jeger hêten verlân NIB. 883, 4; *koppelseil:* die hunde von ruore lâzen TRIST. 3428. HELBL. 4, 425 (*oder ist* von *causal u. hat dann auch hier* ruore *die obige bedeutung von hatz? vgl.* HPT. 11, 267); *auflockerung der erde, das zweite pflügen urk. von* 1465. brâche und rôre des ackers MICH. *M. hof* 31; *bauchfluss, ruhr,* diarrhœa, dysenteria, lienteria (ruor, ruer, rûre, rûr, rôre) DFG. 179ᵉ. 185ᵉ. 329ᵃ. MGB. die rôte rûr, ruer CHR. 1. 405, 7; 5. 293, 11 (*s.* rôtruore). an der ruore, ruor sterben *ib.* 4. 305, 5; 8. 145, 1. 147, 24. das ainr der ars nit werd zerbrochen mit ainem ruor NETZ 5853. — 2. *zu* rüeren, *berühren: berührung.* dô diu frowe erhôrte, daz diu ruore (*die berührung des gewandes Christi*) ir ze guote was W. *v. Rh.* 138, 2, *angrenzung, nähe* j.TIT. 3271; *strandung eines schiffes* NARR. 108, 104, *s.* gruntruore (BÖHM. 537 *a.* 1336); *ein fechterausdruck: schlag, streich* OBERL. man bekant die riter zur êrsten ruor LCR. 138, 11. mein rûre die gând nit enbor, die ich schlag mit gesanges swert GERM. 3, 319. *vgl.* GERM. 4, 422 *anm.* 3. STALD. 2, 290. VILM. 334 (BECH *beiträge* 18) *u.* kampfruhr *im* DWB. 5, 155; *die vom wilde (am laubwerk) zurückgelassene spur?* (WACK.) *s. oben unter* 1 *sowie* rüeren *stn. u.* SCHM. *Fr.* 2, 136;

ruoren *s.* rüeren.

ruores *gen. adv.* ruors, zu ruors *an etw. angränzend, es berührend* ZIMR. *chr.* 3. 73, 29. 247, 6; 4. 180, 19.

ruor-hacke *f.* zu rûrhacke (*gedr.* ruracke), *zur zeit der zweiten pflügung des feldes* GR.W. 1, 698. *vgl.* brâchhacke.

ruor-hunt *stm. hatzhund* MEL. 2018. 29. *vgl.* GERM. 8, 56.

ruorte *prät. s.* rüeren.

ruor-schît *stn.* pistillus DFG. 438ᵇ. die brûwemeister sal haben eine schuffen zu brûwene und sîn rûrschît MÜHLH. *rgs.* 115.

ruor-tranc *stn. abführungsmittel* PF. *arzb.* 1, 23. GERM. 8, 303. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 136.

ruor-vrichte *s.* vrichte.

ruost *stm.* (II. 817ᵇ) *s.* ruoch 1, ruoz.

ruotach *stn.* virgultum Cgm. 668, 6 *bei* Schm. *Fr.* 2, 190, *md.* rûtecht u. strûtecht Bu. 300 *a.* 1376, rûticht u. strûticht Cds. 2, 63 *a.* 1457;

ruotære *stm.* virgulator (qui virgis mensurat), rœder Dfg. 622ᵃ. *vgl.* Frisch 3, 139ᵃ;

ruote *stswf.* (II. 817ᵇ) *md.* rûte, rôte (Roth.), rûde, rôde: *gerte, rute,* virga, virgultum (ruot, rûte, ruode, rûde, rôde) Dfg. 621ᶜ. 622ᵃ, *n. gl.* 383ᵃ. Barl. Krol. mit rûten gevlochten Albr. 1, 224; *bes. die zuchtrute* Spec. der ruote entwahsen Roseng. *H.* 1461. durch vorhte keiner ruoten Flore 652. vürhten schame ruoten Neidh. 17, 3. des fürhte ich si als daz kint die ruote Msf. 63, 27. vil manic man der treit die ruote, dâ er sich selben mite slêt *ib.* 65, 23. ez (kint) bedurfte wol der ruote j.Tit. 290. mich hât ir ruote in solher huote Msh. 1, 103ᵇ. sô habe ich sorge als ein kint zuo der ruote *ib.* 182ᵃ. ich beswunge iuch sô mit mîner ruoten ber *ib.* 297ᵇ. nu lit iuwer ruote dem rîche ûf sîme blôzen rügge *ib.* 2, 218ᵇ. du solt dich hüeten vor dînes meisters ruote, daz diu iht dînen rücke ber Ulr. *Wh.* 187ᵈ. vurhte niht der Minnen ruote, daz sie dich iht mêre bliuwe *ib.* 220ᵃ. pfaffen und laien hât sie (Minne) under der ruoten Mf. 1. vrî vor arges wandels ruoten *ib.* 26. Johannes was aller zucht ein rûte Pass. 349, 52. man solt in slahen mit ainer ruot Netz 12124. mit rueten durchslahen Vintl. 3203. die wîle die rûte ir (kinde) mag gewalten Ksr. 47. die rûde sal swenden der kinde missetât *ib.* sun der der rûten ist entwachsen *ib.* mit des keisers rûten ein kint slahen *ib.* ich bin noch under der rûden und musz undertênig wesen mînem meister PuS. 13ᵈ; *zauberrute, -stab*: er nam die rûte die machet slâf Albr. 1, 1333. die rûte, die gewenden mac den slâf *ib.* 6, 60. eine lange rûten die kunegîn in ir henden trûc, da mite si unser houbet slûc *ib.* 33, 302. ir schœniu ougen daz wâren diu ruote, dâ mite si mich von êrste betwanc Msf. 78, 22; *wünschelrute* Frl. 117, 5. Zimr. *chr.* 4. 136, 9. nu hât gegangen mîner künste rûte (*hieher?*) Msh. 3, 81ᵃ. *vgl.* wünschelgerte, -ruote; *rute, männl. glied,* penis Dfg. 422ᶜ. Myns. 57, *vgl.* mansruote, manstap; *stab*: Moyses slueg mit seiner rueten auf das mer Vintl. 2350, *bischöfl. stab* Öh. 111, 10, *zepter* Oberl. 1339; *stange* Iw. Spec., *ruderstange, ruder,* remus (ruode, rôde) Dfg. 492ᵃ, *n. gl.* 326ᵇ. sigels und stiure habt ir nîht, ir vliezet âne ruote Msh. 2, 384ᵃ (*oder* = segelruote?); *messstange für längen- u. flächenmass* Münch. *r.* Gr.w. 6, 80. Mone *z.* 19, 318. Cds. 3, 135. eine rûte hôch Schwbg. *a.* 1224. *für pflasterung* gibt man ie von einer rutten, die hat dreizehen statschuch und mit gerechent in ein vierung nach der ruten, ein ruten uberzwerch und ein ruten nach der leng, do gibt man von 60 pfenn. Tuch. 51, 2 *ff.* — *ahd.* ruota *aus derselben w. wie* late (*in* sumerlate) *u.* liut Curt.³ 328.

ruote *prät. s.* rüejen, ruowen.

ruotec *adj. in* ëben-, halpruotec;

ruoten *swv.* virgulare, rôden Dfg. 622ᵃ. virgulatus, gerôdet *ib.*

ruowe, ruo *stf.* (II. 810ᵃ) râwe Dfg. Gen. Diem. Rul. Serv. Neidh. Mart. 51, 10. rouwe Dfg. Wolfd. *B.* 151; *md.* rûwe, rûe, rû, rûge (Ludw.), rôwe, rôge, râwe —: *ruhe,* pausa, quies, requies (ruowe, rouwe, rauwe, rûwe, rûe, rû, rûge, rôge, rôwe, râwe) Dfg. 418ᵃ. 479ᵇ. 494ᵃ, *n. gl.* 283ᵇ. 317ᵃ. *allgem.* (sich lie dar în der Kriechen her durch ruowe Troj. 24025. dem hirne ein wênic ruowe lihen j.Tit. 6148. die land in ruowe und guoten frid bringen Chr. 2. 528, 14. stille rûwe haben *ib.* 3. 85, 7, rûb Zimr. *chr.* 2. 407, 36. der rouwe pflegen Wolfd. *B.* 151. unt het bî im mit durneht ruo unt reste Loh. 3370. Altsw. 254, 14. sie leiten sich durch rû unz an den morgen vrû Albr. 16, 157). — *wegen der etym. s.* raste;

ruowec, ruowic *adj.* (II. 819ᵇ) *ruhig,* quietus, requietus Dfg. 479ᵇ. 494ᵃ, quietare, r. machen *ib.* 479ᵇ. Bon. 59, 24. rûwig Chr. 3. 74, 18. 101, 8. ruewig, ruebig, rûbig Zimr. *chr.* 4, 711ᵇ.

ruowec-lich *adj. dasselbe.* mit süezem slâfe sô vertreip der fürst mit ruoweclîcher maht in der burc die lange naht Reinfr. *B.* 18859. râweclich Hpt. *h. lied* 1, 2, *vgl.* ruowelich;

ruowec-lîche, -en *adv.* (II. 819ᵇ) *ruhig, behaglich* Mai 60, 39. Bit. 1459. Troj. 44516. Reinfr. *B.* 16717. ruewigclîchen Zimr. *chr.* 1. 490, 28. ruebigclich, -lîchen *ib.* 3. 487, 28; 4. 254, 14. râwiclîchen Spec. 20. roulich Gr.w. 2, 60.

ruowegen *swv. in* unruowegen.

ruowe-kemerlîn *stn. ruhkämmerlein, quietorium* Evang. 291ᵇ. Mgb. 218, 34.

ruowe-lich *adj.* quietus Dfg. 479ᵇ, rauwelik requietus *n. gl.* 317ᵃ. *vgl.* ruoweclich.

ruowen *swv. in* beruowen 1.

ruowen ruon *swv.* (II. 813ᵇ) *prät.* ruowete, ruote, *part.* geruowet, geruot; *nbff.* ruoen (*neben* ruowen, ruon) Mgb. 169, 9. 11. 196, 14. 207, 21 *etc.* Dfg. râwen Gen. Nib. Dfg. ruogen Chr. 8. 235, 10. Dfg. rûgen Apoll. *S.* 40, 16. rueben, (: pueben) Teichn. *C* 201ᵃ, rûben Zimr. *chr.* 4. 130, 32. rouwen Dfg. *md.* rûwen, rûen, rûn, rûgen, rûhen, râwen (*prät.* rûwete, rûte *etc.*) —: *ruhen, ausruhen,* acquiescere, pausare, quiere, requiescere (ruowen, ruogen, ruoen, rûwen, rûben, rûhen, rûgen, rûen, rûn, rouwen, rôwen) Dfg. 10ᵃ. 418ᵃ. 479ᵉ. 494ᵃ. *allgem.* (dô wolde er gerne ruowen Gen. *D.* 51, 2. die lân ich nit ruowen Netz 12677. etw. rûwen und ansteen laszen Chr. 2. 134, 21. dasz sie da ir alte tag rûweten *ib.* 3. 37, 8. an dem sibenten tage ruogete got *ib.* 8. 235, 10. sô ruot si driu jâr alsô daz si niht gepirt Mgb. 135, 14. 139, 10. an der sunnen r. *ib.* 269, 30. die an dem bette rûte Albr. 22, 89. in dem nest r. Mgb. 225, 26. 289, 14. ob den airn r. *ib.* 196, 14. r. ûf *ib.* 266, 26. *mit gen. von etwas ausruhen* Elis. 612). *part.* geruowet, -uot: *in ruhe gelassen, ausgeruht, ruhig s. oben* 1, 891 *u. dazu noch* geruowet lân Neidh. 81, 29. sint sie zwên tage geruowet Türl. *Wh.* 86ᵇ. geruowtiu rîterschaft Wwh. 22, 10. mit eime geruowetem here *ib.* 53, 23. manec geruowtiu storje *ib.* 88, 21. kumt dan ein geruowet schar Karl 4910. mîn wol geruotiu hant Kl. 600. geruowete ors Krone 27341. Geo. 668. — *mit* ûz, be-, ge-, un-;

ruowen *stn.* (II. 820ᵃ) *das ausruhen.* ruon Ecke *Z.* 57, 7. *md.* rûen, rûn Pass.;

ruower *stm. moment des ausruhens,* pausa Dief. *n. gl.* 283ᵇ.

rouwe-sam *adj.* quietus Dfg. 479ᵇ, *n. gl.* 311ᵇ.

ruowe-stat *stf.* (II². 602ᵃ) *ruhestätte,* accubitus 8ᵇ. Myst. (Hpt. 9, 33. Wack. *pr.* 96, 27). *vgl.* raststat.

ruowe-tac *stm. ruhetag, sonntag, feiertag* Berth. 268, 1. 3. 6. 15. 272, 22. Mart. 88, 96. râwetach Hpt. *h. lied* 37, 7.

ruowunge *stf. die ruhe, das ausruhen,* pausatio Dfg. 418ᵇ. Anz. 1, 109.

ruoz *stm.* (II. 821ᵃ) *md.* rûz: *russ, schmutz,* fuligo (ruosz, ruez, rûz, ruost) Dfg. 251ᵃ, *n. gl.* 184ᵇ. Teichn. Pass. swarzer ruoz Wwh. 188, 27. Reinh. 364, 2012. ein swarzer ruozes trophe (*var.* ruoztropf) Krone 2024. innen ruoz und ûzen krîden Renn. 14118. daz was bestrichen mit eiter und mit rûze Albr. 6, 120. wenn sich im hintern hat gesampt des alten rusz mit langen zotten Fasn. 375, 35. 789, 6. — *ahd.* ruoz, ruaz, rhôz *aus* hrôz? *vgl. ags.* hrôt *unreinigkeit, altn.* hrót *u. gt.* hrôt *dach* (*urspr. feuerstätte od. rauchfang?*) *u. dazu* J. Grimm *in der vorrede zu Schulzes gt. glossar;*

ruozec, ruozic *adj.* (II. 821ᵃ) *russig, schmutzig,* fuligineus Dfg. 251ᵃ. Weist. Wolk. 3. 2, 18. ob ich schoube umbe kêrte sô wurde ruozec mir mîn vel Parz. 146, 27. ruozig under ougen Reinfr. *B.* 2075. krôch er her vür gar ruozic ûz des ovens tür Schret. 285. ruozig und ungeschaffen was im sîn snêwîzer lîp Ls. 3. 223, 238. ein ruozige grelle Feldb. 492. ruozige pûren Lcr. 82, 3. 8. du pist ruszig und swarz Fasn. 614, 24. ruszig an der pfannen *ib.* 27, 25. ain alten ruszing schaubhut *ib.* 575, 10;

ruozen *swv. in* ge-, überruozen.

ruoz-trophe *swm. s. unter* ruoz.

ruoz-var *adj.* (III. 239ᵇ) *russfarbig, schmutzig* Hartm. Bit. (10610);

ruoz-var *stf.* (III. 240ᵇ) color ferrugineus Mone 8, 393.

ruoz-wurm *stm.* (III. 826ᵇ) rubitor, rubiter Voc. 1482. Dief. *n. gl.* 321ᵃ. Kell. *erz.* 493, 22. *ahd.* ruozwurm, rubicer Gff. 1, 1045.

rûpe *f.* (II. 821ᵇ) *raupe,* eruca, erugo (rûpe, ruope, rauppe, ruppe, rûp, rupp) Dfg. 209ᵃᵉ, *n. gl.* 155ᵇ. 156ᵃ. — *ein nd. wort, aus lat.* eruca? *vgl.* rappe *swf.*

rûpe *f. aalraupe.* rupp, ruppe, allota Dfg. 24ᵉ, allerida Voc. 1482. karpfen, hecht, schleien und ruppen (: suppen) Fasn. 350, 26. 726, 2. — *mit* rûte 1 *aus mlat.* rubeta (Ruodl. 13, 16). *vgl.* Frisch 2, 138ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 130.

rûpen-lëbere *f. leber der aalraupe* Cgm. 713, 180 *bei* Schm. *a. a. o.* rüppenleber Kell. *erz.* 591, 16. 32.

rupf-bluome *mf. md.* ropfblûme Aw. 1, 152.

rupfen, rüpfen *swv.* (II. 821ᵇ) *rupfen, zausen, zupfen, pflücken.* einem den bart rupfen W. *v. Rh.* 159, 29. die hunde begunden in rupfen Reinh. 305. 790. ein eberswîn, daz von den jagehunden ze vaste wird gerüpfet Troj. 5044. so wolt er kole und latiche in dem garten ropfen Chr. 8. 60, 11. die gense ropfen Mich. *M. hof* 41. — *intens. zu* roufen;

rupfîn, rupfen *adj. aus werg.* ruphîn tuoch (*var.* ruofen, ruspîn, henflîn) Kchr. 14815. ruphein tûch Cgm. 37, 109. rupfen leinwât Schm. *Fr.* 2, 132. — *stfn.* (*mit ausgelassenem*

wât, tuoch, ziuc) *leinwand aus werg:* ein iede rupfen sol haben dreizig elen Passau. *r. bei* Schm. quod textores faciant tres ulnas rupfein Mw. 62, 22 (*a.* 1256); *was zum abspinnen an den rocken gebunden wird:* die rupfen beteut uns seinen (*Christî*) part Cgm. 4437, 49 *bei* Schm. — *vgl.* Schm. *a. o. o. und* Kwb. 212.

rupf-hûbe *swf. fig. das haarraufen.* solt ich im mit ain rupfhauben auf setzen? Fasn. 757, 32. fleuch, ee du von mir wirst ertapt, das ich dir geb ein solche rupfhauben *ib.* 478, 31. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 132.

rupp, ruppe *s.* ruop, rûpe 1 *u.* 2.

ruppen-, rüppen-lëber *s.* rûpenlëbere.

rupsen, rupzen *s.* roffezen.

rûr- *s.* rüer-, ruor-.

rus *stn. s.* ros.

rus, -sses *stm.* (II. 822ᵇ) *grober bengel, flegel* Neidh. XX, 19. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 154.

rûsch *stf.* (II. 821ᵇ) *ein teil des helmschmuckes, kopfputzes, benannt nach dem rauschenden ton beim bewegen des kopfes* (Germ. 17, 42) Lieht. 259, 27. 30;

rûsch *stm.* (II. 822ᵇ) *rauschende bewegung, anlauf, angriff,* impetus Voc. 1429. Er. 6620. darnach swang sich mit freiem rausch (impetu) das öl wider über sich Cgm. 340, 118ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 155. in dem êrsten rûsch, *im ersten anlauf* Oberl. 1337. Frisch 2, 93ᶜ.

rûsch *stm.* rausch, *eine farbe zum schwarzfärben der tücher* Zimr. *chr.* 4. 204, 30. *vgl.* rauschgelb Frisch 2, 94ᵃ. Weig. 2, 469.

rusch, rusche *swf.* (II. 822ᵇ) *binse, brüsch,* ruscus Dfg. 504ᵇ (*16. jh.*) Leys. brâmen und ruschen (: huschen) Bald. 63. *vgl.* Lcr. 128, 171. — *aus lat.* ruscus, *vgl.* brüsch.

ruschart *stm.* (II. 822ᵃ) *s. v. a.* banchart Gest. *R.* 52.

rusche *s.* rosche, rusch.

Rusche *n. pr. Eckeharts ross* Bit. 10227. *s.* Röschelîn *u. vgl.* rosch *adj.*

Rûsche *s.* Rûz.

rûschen, riuschen *swv.* (II. 822ᵃ) *bei* Konr., *zu dessen lieblingsworten es gehört, nur die form* riuschen *s. zum* Part. *B.* 359; *prät.* riuschete, rûschete, rûschte, *part.* geriuschet, -rûschet, -rûscht —: *geräusch machen, rauschen, brausen, prasseln,* strepere Dfg. 555ᶜ. Walth. Trist. *H.* Frl. Pass. Konr. (wie sanft daz bechelîn allez riuschen gê, *in sanftem rauschen dahin fliesse* Gsm. 93). rûschendez wazzer, torrens Dfg. 589ᵇ, rauschundes mer *n. gl.* 368ᵃ. vil senelîchez jâmerschricken rûschet in dem herzen mîn Msh. 2, 156ᵃ. er rûschte als der tiuvel in dem rôre *ib.* 3, 187ᵃ. daz vûr rûschen begunde Albr. 29, 340; *eilig u. mit geräusch sich bewegen* (*bes. zu pferde od. schiffe*), *sausen, stürmen.* rauschen und eilen Chr. 3. 273, 8. sy engeingen sturmen ind rûschen (: enbûzen) Karlm. 124, 6. als man die pfîle von dem bogen siht riuschen unde snurren Part. *B.* 15435. er (liumet) riuschet mit dem winde Troj. 24699. rûschende komen Lanz. 3408. daz si kam des morgens fruo geriuschet (= geswinde geschiffet 22477) und gerüeret Troj. 22480. der kam geriuschet unde schielt mit niunzic kielen zuo dem stade *ib.* 23918. nû was der Kriechen her gewalteclîchen ûf dem mer geriuschet manic mîle *ib.* 25091. mit swerten und mit kiulen kam geriuschet manic helt *ib.* 14319. *mit localadv.* dar r. Lanz. 2546. er lie daz swert rûschen dar Apoll. 7587. vast rûschten her die kneht Altsw. 253, 11. gelîch der windes briute sach man si bêde riuschen her Troj. 31435. Hector kom geriuschet hin *ib.* 3910. do er bî der wende nider was gerûschet Ga. 3. 67, 891. *mit präposs.* dâ von daz eberswîn dô kam geriuschet an den snellen Part. *B.* 359. durch den strît r. PuS. 65ᵃ. er kam geriuschet in daz her Troj. 12061. er rûschte vaste under sî Er. 6615. si kâmen ûz der stat mit her geriuschet Troj. 12512. wir komen harte balde geriuschet ûz dem walde *ib.* 11780. 12352. *mit doppelpräpos.* dô liez er über jenen plân zuo z'in riuschen (*stürmen*) alzehant Part. *B.* 3773. *mit präpos. u. localadv.* si kâmen ûf der Kriechen schar geriuschet harteclîche dar Troj. 11948. ûf den kam er geriuschet her Part. *B.* 14240. si rûschten ûz her ûf den plân Apoll. 11699. alsô kâmen ûf dem wal die rotte z'im geriuschet hin Troj. 35661. *mit doppelpräpos. u. localadv.* diz mære hin von Troye kam geriuschet z'in geswinde Troj. 13120. *mit adverbialpräp.* der eber im rûschte nâ Albr. 19, 336. umbe r. Helbl. 1, 625. — *mit* ver-. *entstanden aus* rûzen (*s. dass.*), *vgl. über den übergang von* z *in* sch Weinh. *al. gr.* § 193;

rûschen *stn.* (II. 822ᵇ) *das rauschen, sausen,* stridor Dfg. 556ᵃ. doch was von winde solcher dôz und daz rûschen alsô grôz Albr. 26, 18. von den liehten banieren huop sich ein michel r. dâ Gerh. 3659; *schnelle u. geräuschvolle bewegung, rauschendes, tobendes wesen* Walth. 58, 9 (*var.* rütschen). rûschen, rûschende impetus Dfg. 289ᵃ.

rûsch-heit *stf.* impetus Dief. *n. gl.* 211ᵇ.

rûschieren *swv.* (II. 822ᵇ) *rauschen* Troj. 36882;

rûschunge *stf.* fragor, stridor Dfg. 245ᵇ. 556ᵃ. rauschung wassers, torrens Voc. *S.* 1, 6ᵇ. *vgl.* rûzunge.

rûsch-vël *stn. rohes, unbearbeitetes fell?* dreuzehen kitzen rauschvel Germ. 16, 77 (*15. jh.*)

rûse *s.* riuse.

rusel *s.* rœsel.

rüsen *s.* roseme.

rus-hirte *s.* roshirte.

rüsic *adj.* sîn hût gar rüsig ward Lcr. 40, 2055. *s.* bluotrisec, -rüsig.

rusîn *s.* rôsîne.

rüspel-hâr *s.* rispelhâr.

rüspeln, rûspern *s.* riuspeln, riuspern.

rüssec *adj. in* ein-, zweirüssec.

rüssel *s.* rüezel.

rûssen *s.* rûzen.

russer *stm. in* ein-, drî-, zweirusser (*-spänniger*) Cp. 297. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 152;

rüssîn *adj.* (II. 764ᵇ) rüssîn leder, *rossleder* Mone *z.* 16, 153. russein haut Teichn. *A* 182ᵃ. Kell. *erz.* 202, 28. *vgl.* Dfg. 206ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 152;

rüssîn *stf. stute* Ring 9, 23. 55ᵇ, 7.

rust *s.* rost.

rust *stf.* (II. 822ᵇ) *ruhe, rast* Kell. 7, 13. *eine nd. form, vgl.* riste *unter* reste *u.* Weig. 2, 524. Frisch 2, 138ᵇ.

rust *stm. werkzeug, geräte* Zimr. *chr.* 2. 317, 5. 544, 15. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 163. Stald. 2, 294;

rüste *in* überrüste;

rüstec, rüstic *adj. rüstig, gerüstet* Kirchb. 753, 46. Gr.w. 4, 526. Tuch. 245, 19. Cp. 297. *sup.* ûf das rustigiste, *auf das beste gerüstet* Zeitz. *s.* 2, 103.

rusten, rüsten (II. 822ᵇ) *s.* rœsten.

rüsten, rusten *swv.* (II. 822ᵇ) risten: listen Heldb. *K.* 29, 2; *prät.* ruste, *part.* gerüstet, -rustet, -rust —: *absol. anstalt treffen.* daz wîp dâ wider rustet Mart. 46, 63. er tuot dar zuo rüsten Netz 10723, *ein gerüste machen* Ot. 427ᵇ, *s. auch* rüsten *stn.; tr. zurecht machen, bereiten, rüsten.* Hector hiez dô die kiele rüsten Troj. 19350. Gudr. 946, 3. den pfluoc r. Schret. 302. wer wol rüsten mag sîn swert Ls. 3. 623, 3. si rusten ûf einander die zwêne küene man Roseng. *Meuseb.* 688. r. mit *ausrüsten, versehen* Gen. (*D.* 108, 30). si rusten si mit spîse Diem. 141, 6; *refl. anstalt treffen, sich rüsten, bereit machen, aufmachen* Lanz. Wh. *v. Öst.* 6ᵇ. 21ᵇ. rüstent iuch vil ir recken Roseng. *H.* 1089. dô ruste manic grôze schar sich gên im ze velde dar Reinfr. *B.* 12307. er ruste sich über mer Kchr. *W.* 5495. sie rustent (*prät.*) sich derûf vaste Chr. 8. 46, 21. sich r. ze L.Alex. 4591. sich enbor Altsw. 202, 9, hervor rüsten Hätzl. 2. 75, 69. von dannen begunde sich rusten manic helt Roseng. *Meuseb.* 206. sich r. mit *schmücken, kleiden* Gen. (*D.* 23, 21). — *mit* ûf, ûz, be-, ent- (Hadam. 23. Bald. 133). *ahd.* hrustjan, hrustan, *vgl.* Dief. 2, 592;

rüsten *stn. das aufschlagen eines gerüstes* Tuch. 245, 18.

rüsten-lich *adj. zu* verhüten rüstenliches (*grosses?*) plutvergieszen und verderben der land Uschb. 45.

rüster *stm. gerüstemacher* Ot. 427ᵇ.

rûstern, rüstern *s.* riustern.

rüst-gëlt *stn. ausrüstungsgeld* Chr. 2, 339 *anm.* 1; 5, 94 *anm.* 2. 177, *anm.* 3; 10. 433, 4. 21. 23. 435 *anm.* 3.

rüst-glogge *f. glocke, die das erste zeichen zum kirchgang gibt* Sabb. 1, 376.

rüst-holz *stn. holz zu od. von einem gerüste* Mone 7, 309, *z.* 8, 433 (*a.* 1423). Tuch. 35, 23.

rüstic, rustic *s.* rüstec, rostec.

rüst-phert *stn.* (II. 483ᵇ) *beschäler* Gr.w. 1, 573.

rustung *stf.* (II. 822ᵇ) *s.* rœstunge.

rüstunge *stf.* expeditio Dfg. 218ᵃ (*16. jh.*).

rute, rûte *s.* rotte, ruote.

rûte *prät. s.* riuten, rüejen, ruowen.

rûte *swf. s. v. a.* rûpe 2. allota vel allopida, nomen piscis, ain rutten *Gräzer voc.* (Weinh.). rutten mit ephel Ukn. *einl.* XLIV *anm.* 8. rôte, rubeta Dfg. 501ᵃ.

rûte *swf.* (II. 824ᵃ) *gleichseitiges, schiefwinkliges viereck, raute: in der heraldik* Such. 11, 298; *fensterraute* Tuch. 106, 1. umb 4 glasefinster und 27 rûten an die zwô

stoben FRANKF. *baumstb. a.* 1404, 20ᵇ. *vgl.* FRISCH 2, 95ᵃ.

rûte *swf.* (II. 824ᵃ) *raute, name verschiedener pflanzen* GL. GEN. (*D.* 9, 13). GSM. DIUT. 2, 277 (HPT. 6, 269). MART. 27, 13. RENN. 19957. GA. 1. 303, 25. HPT. *arzb.* 26. 30 *etc.* MGB. 140, 19. 264, 36. 275, 34. 296, 1 *ff. vgl.* GOTH. *arzb.* 30. — *aus gr. lat.* ῥυτή, ruta.

rûtecht *s.* ruotach.

rûtêht *adj. rautenförmig, viereckig.* rûtechte glasefinster FRANKF. *baumstb. a.* 1404, 18.

rutel *swf.* (II. 824ᵇ) *name einer schlange* MGB. 276, 19 *ff.* — *aus lat.* rutela.

rûtel, rûtelinc *s.* riutel, riutelinc.

rûtelen *s.* rütteln.

rûten *s.* riuten.

rûten-kranz *stm. rautenkranz* GERM. 10. 326, 341 *u. urkundenb. v. Niedersachsen* 7, 501.

rûten-öl *stn.* (II. 436ᵇ) *rautenöl* DIEM. *arzb.*

rûten-saf *stn.* (II². 13ᵇ) *rautensaft* MGB. 417, 28. MYNS. 54.

rûten-sâme *swm. rautensame* HPT. *arzb.* 32. 57.

rôten-souc *stm.* (II². 725ᵃ, 31) *rautensaft* DIEM. *arzb.*

rûten-stoc *stm.* (II². 655ᵃ) *rautenstrauch* ERLŒS. *s.* 282.

rûten-wazzer *stn. rautenwasser* MGB. 370, 35.

ruter *s.* rîtære.

rûticht *s.* ruotach.

rûtinc *stm. md. s. v. a.* riutelinc. der rûtinge dregit odir swert MAINZ. *fgb.* 100. 156. MONE *z.* 7, 17 (*a.* 1430);

rûtinger *stm. dasselbe* MONE *a. a. o.* („*stockdegen*").

rütrî *s.* rîterî.

rutschart *stmn.?* rutschart, ruetschhart *eine art suppe* GERM. 9, 199. 201. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 191. KWB. 209.

rutsche, rütsche *s.* rosche;

rutschen *swv.* (II. 824ᵇ) *gleiten, rutschen* WEIST. KÖN. 522. rütschen AB. 1. 30, 10, serpere DFG. 530ᵃ (*16. jh.*). rütsen BASL. *chr.* 476, 1, rutzen ZIMR. *chr.* 4. 268, 22. rutzende ûf den henden MARIENW. (*script. rer. pruss. 2*) 205.

rutscher *stm. der rutscht, ein lahmer* ZIMR. *chr.* 3. 48, 24 *ff.*

rutte *s.* rotte, rûte 1.

rutte *swf.* (II. 825ᵃ) *eine belagerungsmaschine* KREUZF. mit rutten und mit pleiden OT. 818ᵇ;

rütteln, rütelen, rütlen *swv.* (II. 825ᵃ) *in erschütterung setzen, schütteln, rütteln,* agitare, quatere (rutteln, roteln) DFG. 18ᵇ. 478ᵃ. den korb ruteln WP. 60. ich wil die ketten vast rutlen HB. *M.* 547. der mich des nahtes rütelt MSH. 3. 211, 8. der rütelt mirs' von dan *ib.* 10. er begund sich mit der frawen rütteln KELL. *erz.* 301, 27;

rütten *swv. dasselbe.* den slaier rütten *zerrütten, zerzausen* WOLK. 60. 4, 12. *md.* rutten MÜGL. *lied.* 2. 1, 3. — *mit* ent-, ver-, zer-.

rutten, rütten *s.* riuten.

rutter *s.* rîtære.

rüttunge *stf. erschütterung, zerrüttung.* ein r. aller tugent MONE 7. 568, 3. *vgl.* rutunge (II. 825ᵃ) DIEM. *arzb.*

Rutze *s.* Rûz.

rütze *swf. rotz, schleim* SCHM. *Fr.* 2, 196. — *zu* roz.

rutzen, rützen *s.* rutschen, rohezen, rüezen.

rützic, rotzic *adj.* (II. 779ᵃ) *mit dem rotz behaftet, rotzig,* reumaticus (rotzig) DFG. 497ᵇ. ir rotzigen pauren FASN. 63, 23. *von der pferdekrankheit:* hertschlechtig und ruczig BRÜNN. *r.* 128, 278. MH. 413. *vgl.* BIRL. 379ᵃ.

rûw *s.* riuw-, ruow-.

ruweln *swv. s. unter* ruffen.

rûwen *s.* rohen.

rûz *s.* ruoz.

rûz, rûze *in* snabelrûz, kamerrûze.

Rûz, Rûze, Riuze *stswm. pl.* Riuze, Riuzen, Rûzen: *Russe,* Ruthenus (Rusze, Rusche, Rutze, Reusz, Reusze, Reuse) DFG. 505ᵃ, *n. gl.* 323ᵃ. SCHM. *Fr.* 2, 153. ungetriuwer Rûz HELMBR. 1809. Riuze WOLFD. *B. s.* 347ᵇ. Rûzen lant, *Russland* JER. 3742, *ebenso der dat. pl.* DFG. 504ᵇ, *n. gl.* 323ᵃ. ausz, in Reuszen FASN. 360, 1. 477, 10.

rûzen, riuzen *swv.* (II. 825ᵇ) *die form* riuzen *ist nicht sicher nachzuweisen: ein geräusch machen, rauschen.* ein rûszent torrens DFG. 589ᵃ, *n. gl.* 368ᵃ; *summen:* rûzen als der brem BON. 40, 39; *schnarchen* NARR. JUST. 21. dâ bî der cocodrille slâfet unde rûzet PART. *B.* 535. do strecket sich ir (*der schlafenden*) einer und rûzte sêre RENN. 10218. ich solt wecken den sünder, der dâ riuzet (*hs.* russet) sêr KOLM. 180, 2. raussen SCHM. *Fr.* 2, 154, rausen ZIMR. *chr.* 2. 83, 27 *ff.;*

brüllen. rûzen als ein ohse Wolfd. *D.* VIII, 116 *u. anm.* der löuw fieng an zuo rûszen Lcr. 34, 25 (*leseb.* 924, 36). der raussandt beer Zimr. *chr.* 3. 6, 26; *eilig u. mit geräusch sich bewegen, stürmen* Karlm. 124, 6. *vgl.* rûschen. — *ahd.* rûzan, rûzôn *zu skr.* rud *weinen, lat.* rudere Kuhn 7, 20. Fick² 846;

rûzen *stn.* (*ib.*) Karlm. lützel was sîn rûzen, *schnarchen* Ga. 2. 167, 377;

rûzer *stm. schnarcher.* rauser Zimr. *chr.* 2. 84, 2 *ff.*

rûzic *adj. s. v. a.* riuzesch Buch *v. g. sp.* 18, 52;

rûzisch *s.* riuzesch.

rûzunge, riuzunge *stf.* (II. 755ᵃ. 825ᵇ) sternutatio, serticio Sum. Gl. *Virg.* 3, 411.

rüzzel *s.* rüezel.

S.

s (II². 1ᵃ) *die spirans der dentalreihe; oft entstanden aus* sch (sâchære Wack. *pr.* 39, 6. 22. *s.* Denkm.² *zu* XCVI, 38. Chr. 1, 304 *f.* Tuch. 378ᵃ. Adrian 438. 443 *u. o.* Weinh. *al. gr.* § 190, *b. gr.* § 154), *aus* z *s.* Denkm.² *s.* 294. 608. Weinh. § 187. 153. Wack. *Nib.* 44, *aus* z *s.* münse *oben* 1, 2236 *u.* Weinh. *al. gr.* § 185. *proclit. u. enclit. abgekürzt aus* ës, si, dës, sô (*in* swer, swaz *etc.*).

sâ *s.* sô.

sâ *interj.* (II². 1ᵃ) Pass. 54, 24. Jer. 2263. *vgl.* zâ.

sâ *adv.* (II². 1ᵇ) *adv. gleich darauf, alsbald, sodann* (*entweder allein od. verstärkt durch sinnverwante ausdrücke:* sâ ze hant, ze stunde *etc.*), *allgem. vgl. noch* Er. 728. 3290. 5170. 7080. 8075. Greg. 106. 459. 661. 1821. 3688. a.Heinr. 881. Büchl. 1, 934. Gudr. 292, 2. 616, 2. 783, 4. 1350, 3. Bit. 4548. 726. 9832. 12208. Msf. 93, 14. 189, 19. Neidh. 7, 6. 33, 9. Troj. 21998. Silv. 445. 4813. 62. Bloch 224. Alb. 17, 140. sâ *u.* sô Elis. *s.* 401ᵃ. sâ als *sobald als, da* Lieht. 254, 28. sâ dô *ib.* 214, 28. 32. 222, 17. 233, 14. 234, 17. 239, 9 *u. sehr oft.* — *ahd.* sâr (*so noch* Gen. *D.* 77, 7, *vgl.* sârie), *wol aus der pron. w.* sa (*gt.* sa, sô), *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 318. Kuhn 3, 388. 13, 383 *u.* sân.

Sâbâot *n. pr. Sabaoth, Zebaoth.* heilic S. Msh. 3, 70ᵃ. heil S., almehtic got! Frl. 290, 19. der engel keiser S. Alexius 118, 2. der kuninc S. Pass. 4, 14. — *gt.* Sabaôth, *aus dem hebr.*

sâbâot *stm.* (II². 2ᵃ) *sabbat* Bph. 41140. 47. 4537. sâbot Erlcs. 5172. sabba, sabbat Dfg. 505ᵇ. — *gt.* sabbatus, sabbatô *aus gr. lat.* sabbatum, *hebr.* schabbath.

sabe-boum *s.* sevenboum.

sabel *stm. säbel* Beh. 251, 3. 13. *ged.* 9, 698. Pez *script.* 2, 454. sebel, gladius Dfg. 264ᵇ (*a.* 1521). — *mit it.* sciabla, *span.* sable, *fz.* sabre *wahrscheinl. vom slav.* sabla Diez 309. Weig. 2, 528.

saben *stm.* (II². 2ᵃ) *feine, weisse leinwand u. daraus verfertigte kleidungsstücke* Gen. (*D.* 86, 25. 115, 16). Kchr. (*D.* 391, 12) Gudr. Lanz. Trist. *U.* Tund. Ulr. *Wh.* 163ᵃ. Serv. 116. j.Tit. 3212. 4016. Wolfd. 1147. sapt Brünn. *r.* 388, 181. — *gt. ags.* saban, *ahd.* sapan, sapon, saban *aus gr.* σάβανον, *mlat.* sabanum (Dfg. 505ᵃ) Dief. 2, 179.

saben-boum *s.* sevenboum.

sabenîn, sabîn *adj.* (II². 2ᵃ) *von* saben. Josep gap sînen bruoderen drâte sabenîne wæte Gen. *D.* 100, 2. in sabînen kleiden j.Tit. 2493.

saben-niuwe *adj.* (II. 390ᵇ) *von neuem* saben Serv. 491.

saben-wîz *adj.* (III. 781ᵃ) *weiss* wie saben Nib. 584, 1.

sabîn *s.* sabenîn.

sablar *stmn.?* (II². 2ᵃ) *s. v. a.* saben? bekleidet in pfeller und in sablar (: gar) Orend. 1132.

sâbot *s.* sâbâot.

sac, -ckes *stmn.* (II². 2ᵇ) *auch* sach, sack, sak, sag, *pl.* secke (secke, segge) —: *sack, tasche,* saccus (sak, sack, sacke, sach, sag) Dfg. 506ᵃ, *eig. u. bildl. ziemlich allgem.* (*nicht bei* Hartm. *u. in den* Nib.), *s. noch:* ein liderîner s. Alb. 33, 230. 238. der hänfîne s. Helbl. 8, 230. ein durcheler s. Prl. 733. (742). dürkel s. wirt niemer vol Msh. 3, 90ᵇ. ich bin ein bodenlôser s. Ls.

3. 27, 43. voller s. NEIDH. 77, 2. 214, 7. der schaz, der in den sechen lac GEN. *D.* 93, 33. sag mit gelte CHR. 8. 453, 8 *ff.*, mit magesôt *ib.* 307, 20. dâ lige ich rehte als ein s., *ohne mich zu regen* ENENK. *p.* 113. daz Keiîn rehte als ein s. under dem rosse lac ER.[2] 4730. er gelac ûf der erden als ein s. DAN. 3285. er vor im lac über daz ros als ein s. *ib.* 2447. den sac, die secke vüllen GEN. *D.* 91, 10 *ff.* RENN. 15211. 16259. WG. 14726. CHR. 8. 259, 1. sîn sac der wirt im mit gewant vol stôzen MSH. 3, 242[a]. die secke (*zum fortschaffen des raubes, vgl.* sacman, -roup) alle wurden vol, die dâr brâhten die knehte OT. 499[b]. daz schiubet sie allez in ir sac HELBL. 5, 18. bluomen unde loup was des rîfen êrster roup, den er in die secke schoup NEIDH. 76, 4. swer den anderen übermac der stôzet in in sînen sac MART. 291, 60, der schiubet in in den sac ERLŒS. XLII. dô uns des rîches her entreit, dem vanen wir buten smâcheit, daz wir in schuben in einen sac WWH. 332, 27. die stiez er gerne in sînen sac ALTSW. 53, 22. daz legt er niht in sînen sac, *gibt es freigebig weg* APOLL. 4779. ir stritet und vehtet niht wan in iuwern sac MSH. 2, 387[b]. in einem sac ertrenken ALTSW. 182, 3. einen in den sak stôzzen und dertrinken PRAG. *r.* 15, 21. *vgl.* secken. swenne er maniger hande ware in sîme sakke bringet MSH. 3, 57[a]. in eime sacke er brâchte die bûch PASS. 216, 21. diz buoch ein sach und ein sarc ist al der wâren schrifte MART. 211, 80. er nam eins arztes sac REINH. 1821. den sac ûf den rucke nemen PASS. 363, 65. sô der esel nit wil secke dragen ROSENG. *Meuseb.* 264. treit danne der sac den esel zuo der müle MSF. 308. den sac verbinden MSH. 2, 259[b]. in dûhte, er hete in einen sac al die cristen wol verstricket WWH. 407, 27. den s. enbinden REINH. 363, 1959. alsô enpindet sich der s. FRAUENTR. 128. dô er sînen sach entlouch GEN. *D.* 92, 5. ein sac unt ein seil wærn schiere ûf gebunden WWH. 185, 17. ULR. *Wh.* 225[c] (*„die sprichwörtl. redensart meint schnellen aufbruch ohne vieles gepäck"* HPT. 15, 247); *sackförmiges netz zum einfangen der tiere* WINSB. 43, 7, *vgl.* LOBGES. 1, 11; *magensack, bauch* MGB. nu wirt ervüllet gar mîn sac und sô wol gar gemezzen, daz ich niht mêr mac ezzen ULR. *Wh.* 182[d], *auch für den ganzen körper:* so ist der alte sach intrennit unsirs irdischin lîbis WACK. *pr.* 2, 77, *personif.* herre Sac MSH. 3, 224[b]. HELBL. 2, 589, *als schelte:* du alter pœser sack WOLK. 31. 4, 2. daz mir sturb der alte sac KELL. *erz.* 185, 4, êrst kam der verheit sack (*buhlerin*) FASN. 331, 3. 332, 2. welche frow die ander scheltit ain sack, *hure* ROTW. 1, 62[a]. *vgl.* sachuore; *kleidungsstück, mantel von grobem sacktuch* PARZ. FREID. j.TIT. TROJ. (1653), *trauerkleid* (*der juden*) GRIESH. ein hærîn hemde und einen sac lege an dich SILV. 1552. die wurfen hin mit grôzen klagen ir schœnen klaider und legten unrain seck an TEICHN. *A* 170[d]. *C* 252[b]; *ein bestimmtes mass od. gewicht:* nâch dem sack koufen CHR. 1. 102, 11 *u. anm.* (ein s. = 20 nagel). ein s. = 2 sümer *ib.* 2. 307, 2. — *gt.* sakkus *aus gr. lat.* saccus.

sacarer *s.* sagerære.

sac-bendel *stmn.?* ir seit eim koufman als gleich als ein leberwurst eim sackpendel FASN. 371, 9.

sach *s.* sac, sache; *prät. s.* sëhen.

sachaft *s.* sachhaft.

sachære *s.* schâchære.

sache, sach *stf.* (II[2]. 4[b]) *streit, streitsache, rechtshandel* WALTH. BON. FRL. PASS. *u. rechtsdenkm.* unz ich in âne sache (= âne strît 382) heim bringe DIETR. 387. di sache oder der krieck MZ. 2, 472 *a.* 1308. alle die sache und werrunge MB. 38, 405 *a.* 1308. negocium: sache, kriech DFG. 378[a]. *vgl.* SSP. *s.* 159; *angelegenheit, sache, ding, allgem.* (istz sach, daz er dir gesiget an LAUR. *Sch.* 2097. der eltern sach, *die alte geschichte* CHR. 3. 139, 12. *vgl.* 235, 18. swaz lebender sachen mac gesîn SILV. 1425. von welchen sachen ain fraw swanger werde MGB. 39, 16. ein badelachen genæt von hôhen sachen GA. 3. 583, 236. daz man ir zorn mit lieben sachen endet LOH. 6970. wande er mit chranchen sachen daz wîp wolde schuldich machen GEN. *D.* 16, 13); *ursache, grund allgem.* (causa DFG. 108[c]. causa efficiens, ein wurkende sache *ib.* michel wunder dô genam den tiurlîchen man, waz diu sache wære EXOD. *D.* 125, 25. diu kelten ist ain sach der vorht MGB. 26, 27. *vgl.* 30, 9. 56, 21. durch die sache, *deshalb* PASS. 212, 51. daz wart von sachen undervarn LOH. 3198. niht ân sach MGB. 431, 13. 25 *etc.* gar ân alle sache ELIS. 6149. daz

mir geschehen ist âne sach *ohne grund, ungerechter weise* Bph. 9431. *entschuldigungsgrund* Ssp. 2, 7) — *gt.* sakjô *streit, vom stv.* sakan *streiten, zanken zu skr.* saj, sañj (*aus* sag) *hängen, haften,* sagman *kampf, lat.* sagum, segnis Fick² 192. 885. Gsp. 164. Bopp *gr.* 3, 335;

sache *swm.* (II². 6ᵃ) *urheber, anstifter* Elis. (3403). sie sind nie die sachen noch tâtter gewesen Mh. 3, 72. *vgl.* widersache;

*sachen *stv. I, 4* (II². 4ᵃ) *gt.* sakan, *ahd.* sachan *streiten, zanken s. oben unter* sache;

sachen *swv.* (II². 6ᵃ) *intr. streiten, processieren,* causare, causari Dfg. 109ᵃ, *n. gl.* 81ᵃ. Freiberg. 167; *den ursprung nehmen* von Marlg. 250, 310. — *tr. schaffen, bewirken, machen* Myst. Jer. iedoch ist ez niht wunder swaz er sachet j.Tit. 1628. mit etw. zu sachen *zu tun, zu schaffen* haben Arn. 85 *a.* 1354; *anordnen, zurechtlegen, einrichten* Krone (8309) Frl. Pass.; *im verstande zurecht legen, verstehen* Pass.; *darstellen, zeigen, auslegen* Pass. merk ob ich künne erkennen wol, waz die zwelf este sachen *darstellen, bedeuten* Kolm. 106, 28. *mit dat. d. p.* ob iemant wer gewest verdrossen, der wolls uns nit zum ergsten sachen, *auslegen* Fasn. 389, 37; *vor gericht darlegen, klagen*: swaz er sider ûf mich sachet, daz hât keine pfende Msh. 3, 167ᵃ. umbe alle sache, die sie zuo in ze sachen hetten Mz. 3, 276 (*a.* 1352), *mit nachs.* Kulm. *r.* 3, 127. — *mit* be-, ent-, über-, ur-, ver-;

sachener *stm. s. v. a.* sacher. die sachner, *die in einem streithandel beteiligten* Kopp *gesch.* 4ᵇ, 51 *a.* 1322; *gleich darauf* secher.

sachen-lîche *adv.* dramatice Voc. 1482.

sachen-walter, -werber *s.* sachw-.

sacher *s.* saher.

sacher, secher *stm.* (II². 7ᵃ) *der beteiligte in einem streithandel als kläger od. beklagter, pl. die parteien* Oberl. Weist. (1, 222. 280 *f.* 4, 392). Gengl. 250 *a.* 1270. Usch. 7. Ea. 88. Glar. 37. Chr. 5. 281, 22. Zimr. *chr.* 2. 134, 2. sachir, causidicus Voc. *Schr.* 408; *urheber, anstifter* Schm. *Fr.* 2, 211. Just. 367. der recht sächer und houbtman der sache Schreib. 2, 77 (*a.* 1391). *vgl.* sachéner.

sache-walde *s.* sachwalte.

sach-haft *adj.* (II². 6ᵃ) *was vor gericht anhängig zu machen, klagbar ist.* sachhafte wunden Mw. 193, 11 (*a.* 1293); *feindselig.* ez sol nieman des andern veint behalten, der sachaftiu dinch wider in tue Dm. 21. die sachhaften, *die gefangenen feinde* Dietr. 3525; *wichtig, bedeutend* Ot. 413ᵃ. 691ᵇ. 828ᵇ *s. zu* Dietr. *a. a. o.*

sach-halten *stv.* s. oder tagen: complacitari, causidiari Voc. 1482.

sach-klager, -kleger *stm.* actor Dfg. 11ᵃ.

sach-man *s.* sacman.

sachs, Sachse *s.* sahs, Sahse.

sachte *adj. s.* senfte.

sach-trîber *stm.* procurator Dfg. 462ᵃ;

sach-trîbunge *stf.* procuratio *ib.*

sachunge *stf. gerichtl. klage, process.* der fellet von allem ansproche oder sachunge (iste cadet ab omni accione) Gengl. 251 *a.* 1270. mit demselben bin ich einer sachung uberkomen und bin eme solicher sachung 3 guldîn schuldig Frankf. *a.* 1451.

sac-huore *f.* reudige sackhuor Hätzl. LXVII, 4. *vgl.* sac

sach-verhœrer *stm.* auditor Dfg. 60ᵃ.

sach-volger *stm.* causidicus Dief. *n. gl.* 81ᵇ.

sach-walte *swm.* (III. 476ᵃ) *der einer* sache waltet: *bevollmächtiger geschäftsführer, sachwalter, rechtsverteidiger, überhaupt einer, den ein rechtshandel angeht, eine partei vor gericht* Halt. *u. rechtsdenkm.* (Prag. *r.* 161, 199. sach-, sachewalde Ksr. 118. 125. sachewalde Ssp. 1, 7. 2, 22). swer in die stat gelten sol, den sol unser sachwalt oder unser statrihter auf beschaidenhait hin în belaiten Mw. 209, 11 (*a.* 1296). sachwalde, procurator Leutbg. *r.* 38. sachwalde, causidicus Dfg. 109ᵃ, actor *n. gl.* 7ᵇ. ab der morder sich umme den tôtslach berichte kegin den sachwaldin Bu. 120 *a.* 1327. diss mæres s., *den diese erzälung angeht, der held derselben* Parz. 112, 17. *vgl.* 4, 25. 140, 13;

sach-walter *stm.* (III. 474ᵃ) *dasselbe* Kulm. *r.* Beliand. 273. sachenwalder, actor Dfg. 11ᵃ. sachwelder, causidicus *ib.* 109ᵃ, sachwalder *n. gl.* 81ᵇ;

sach-waltige *swm. dasselbe* Bu. 20, 36 (*a.* 1261);

sach-waltiger *stm.* (III. 477ᵇ) *dasselbe* Halt. Kulm. *r.* causidicus Dfg. 109ᵃ. wir sachwaldiger und bürgen Höf. *z.* 1, 304 (*a.* 1417).

sachwalt-schaft *stf.* in s., *in stellvertretung* Arn. 85 *a.* 1456.

sach-werber *stm.* actor, causidicus Dief. *n. gl.* 7ᵇ. 81ᵇ. sachenwerber, ambasiator, actor Dfg. 11ᵃ. 28ᵇ.

sack, sacke *s.* sac.

sacke *swm. weidefläche zum gemeindegebrauch* Schöpf 576 *a.* 1330.

sackers *stm.* (II². 12ᵇ) *eine geringere falkenart* Mf. 11. 25. 82. 83. sagger Wolk. 18. 4, 1 *var.* — *aus fz.* sacre, *it.* sagro Diez 301. Schm. *Fr.* 2, 221.

sacker-valke *swm. dasselbe* Wolk. 18. 4, 1. Myns. 7.

sac-man *stm.* (II. 45ᵇ) *trossknecht, plünderer, räuber* Ehing. 16. sakman und preganten Ring 48ᵈ, 34. 57, 17. sakmans volk, *tross* Const. *chr.* (*bei* Mone) *a.* 1375. die sackman wurden rauben und nemen unser hab Altsw. 241, 32. du wærest ein sachman der mort und main het getân Cgm. 747, 34 *bei* Schm. *Fr.* 2, 220 (*a.* 1347). in eines sakmannes wîse Chr. 7. 340, 8. sackman machen *plündern, rauben* Just. 169. 360. Chr. 1. 366, 6; 3. 84, 24. 94, 14. 140, 23. 146, 24 *etc.* 4. 92, 11. 329, 6. 330, 3; 5. 6, 8. 35, 4. 43, 34 *u. o.* sagman machen *ib.* 8. 346, 10; 9. 618, 22. 831, 11. *vgl.* Diez 300 *u.* sacroup.

sac-phîfe *f.* (II. 494ᵃ) *sackpfeife, dudelsack,* aula Dfg. 61ᵃ. Narr. Fasn. 513, 1. 522, 12. 738, 33. Chr. 3. 248, 7. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 713ᵇ;

sac-phîfer *stm.* sackpfeifer Zimr. *chr.* 4, 713ᵇ.

sac-plündern *swv. rauben, plündern* Kön. 843 *bei* Oberl. 1345.

sacramënt *stn.* (II². 12ᵇ) sacramentum (*bes. des abendmales*) Dfg. 506ᵇ. Ludw. Elis. 2776. 2801. 4637. 9044. 57. Ab. 1, 58. 62. sagkermente N. *v. B.* 129. das heilig s. *hostie* Chr. 10. 347, 26.

sacramënt-buhse *swf. hostienbüchse* Chr. 10. 347, 25.

sacramënt-hiuselîn *stn.* sacrarium Dfg. 506ᵇ. *md.* sacramenthûschen, secretarium *n. gl.* 323ᵇ;

sacramënt-hûs *stn.* Weinsb. 46.

sacramënt-kalter *stm. tabernakel* Anz. 12, 69. kalter *aus* gehalter.

sacramënt-lich *adj.* (II². 13ᵃ) *dem sacrament gemäss,* sacramentalis Dfg. 506ᵇ. Myst. H. *v. N.* 379;

sacramënt-lîchen *adv.* (*ib.*) Myst.

sacrieren *swv. weihen, sacrare.* wann auch der Franzosen konigk gesacrieret wirt LuM. 115ᵃ.

sacrilêger *stm. kirchenräuber* Berth. 364, 5;

sacrilêgje *stf.* (II². 13ᵃ) *kirchenraub, -schändung* Berth. 450, 15. — *aus lat.* sacrilegium.

sacrist *s.* sigrist;

sacristâne, -êne *stf. s. v. a.* sacristîe j. Tit. 365. 417. — *aus einem mlat.* sacristania;

sacrister *stm.* sacristarius Dfg. 506ᵃ. *vgl.* sigrist;

sacristîe *stswf.* (II². 13ᵃ) *sacristei* Dfg. 506ᵃ. Berth. 495, 26. Chr. 8. 67, 22; 10. 291, *anm.* 5. sacristîge N. *v. B.* 304. 312. sacristî Buch *d. r.* 636. — *aus mlat.* sacristia, -stiga.

sac-roup *stm.* (II. 776ᵇ) sacroup nemen *s. v. a.* sacman machen Mw. 217, 92 (*a.* 1300). Rta. 1. 220, 9. Chr. 4. 90, 17. 249, 11. s. rîten, *auf plünderung reiten* Halt. Schm. *Fr.* 2, 221.

sac-schanz *stm.* (II². 84ᵇ) *überwurf von sackleinen* Oberl. 1345.

sac-trager, -treger *stm. sackträger, art zünftiger leute bei getreidemärkten od. schrannen* (Schm. *Fr.* 2, 221), saccifer Dfg. 506ᵃ. Augsb. *r. W.* 40. Wp. *s.* 93. Cgm. 444, 9ᵇ. Anz. 19, 189. Mone *z.* 16, 175. 17, 43. Chr. 5, 84 *anm.* 1;

sac-tregel *stm.* (III. 76ᵇ) *dasselbe* Bon. 51, 20.

sac-tuoch *stn.* (III. 132ᵇ) *tuch, woraus man säcke macht* Iw. Parz. Renn. 24448.

sac-wîn *s. unter* seicwîn.

sac-zwilich *stm. zwilch, woraus man säcke macht* Np. 129.

saddâ, sadde *swm.* (II². 13ᵃ) *ein edelstein* Parz. Mgb.

sadekeit *s.* satecheit.

sadel *s.* satel.

sadel-haft, -hof *s.* sëdelhaft, -hof.

saden *s.* saten 2.

saden-boum *s.* sevenboum.

sadicheit, sadigen, sadunge *s.* satecheit, setigen, satunge.

saf, -ffes *stn.* (II². 13ᵃ) saft Loh. 3042. Msh. 3, 219ᵇ. Mgb. 312, 9. Such. 30, 62. Md. *ged.* 1, 1221. Germ. *H.* 7, 286 —: *saft,* succus (saf, safe, sapf, saft) Dfg. 564ᵃ, *n. gl.* 354ᵃ. Diem. Ms. (saffes trôr *H.* 3, 430ᵇ). Lieht. Frl. Pass. (des stammes saf *H.* 184, 36). daz vil bittere saf von einem appele er gesouc Glaub. 812. W. *v. N.* 11, 30. der würze saf Loh. 7571. palsems s. *ib.* 3049. touw des saffes Marienge. 82. der krûte s. Albr. 32, 475. mit der blûmen saffe *ib.* 33, 293. dâ

mite er in den boum hie, daz daz saf her ûz gie *ib.* 20, 76. grüen saffes bar als ein dürrer storre HADAM. 375. *vgl.* MGB. 210, 32. 276, 2. 295, 10 *u. o.* rôtez s., *blut* KONR. DAN. 4908. APOLL. 9563. mit der laugen plaschen traf er Gumpen ûf daz saf MSH. 3, 291ᵇ. der ougen s., *trähnen* PARZ. TROJ. LOH. 305. 3042. 6365. beidiu ougen saffes bar WWH. 69, 28. *bildl.* GSM. SPEC. PASS. du berndez saf minnen blüete TIT. 96, 1. MSH. 1, 327ᵇ. sît fröuden blüent ûz der minnen saffe HADAM. 330. aller fröuden s. *ib.* 148. 375. êren s. MF. 134. alsô bluote der von Prâbant nâch sînes stammes saffe LOH. 3817. — *ahd.* saf, *mit* seben *zu lat.* sapere CURT.² 424. DIEF. 2, 292.

safer *stn.* (II². 13ᵇ) *blauer glasfluss aus kobalt, saflor, zaffer* PARZ. 3, 14. saphîr KRONE 67 (*var.* schaffer). 727. — *it.* záffera *vom arab.* zafra *gelb, dunkel, gold, galle* WEIG. 2, 531. 1118. *vgl.* safrân.

safer-glas *stn.* (II². 131ᵃ, 14) *dasselbe.* durchliuhtic sam ein saverglas wirt noch sîn wille trüebe TROJ. 10462.

saferîn *adj. aus* safer. saverîne köpfe (*becher*) WACK. *pr.* 49, 61.

safer-var *adj. blaufarbig.* savervarwe (*hs.* saurvarwe) kasten ER. *B.* 7725, *vgl.* GERM. 7, 463. *bei Haupt* lâsûrvar.

saffart *s.* safrân.

saffec, saffic *adj.* (II². 13ᵇ) *saftig*, succulentus (saffig, saftig, saftech) DFG. 564ᵃ, *n. gl.* 354ᵃ. MGB. SUCH. eins boumes loup, ez sî saffig oder toup S.NIC. 114. du saffic wunnenbernder stam KOLM. 7, 292. seffic FRL. *kl.* 3, 5. saftic MSH. 3, 213ᵃ. LS. 2. 713, 95.

saffec-heit *stf.* saffyckeyd, succulentia DFG. 564ᵃ.

saffëhtic *adj.* saffechtig, succulentus DIEF. *n. gl.* 354ᵃ.

saffen *s.* seffen;

saffen *swv.* (II². 13ᵇ) *saft gewinnen, saftig sein od. werden* FRL. swenne saffet der walt HERB. 1238.

saffîr, safîr *s.* saphîr.

safrân, saffrân *stm.* (II. 14ᵃ) *safran*, crocus (saffran, saffaran, safferan, safferon, safferen, safferung, suffran, suffart, saffrat, *umged.* schaffner) DFG. 159ᵃ, *n. gl.* 121ᵃ. TRIST. MGB. MSH. 2, 207ᵇ. FRAGM. 29ᶜ. GA. 2. 469, 93 (: kan). RENNAUS 607 (: an). NETZ 12019. FASN. 478, 1. BUCH *v. g. sp.* 11. 15. 17. NP. 137 *ff.* (*sorten:* mark-, ortsaffran, zyman, tuschan, pronigeller, bellegier, lyonisch, spaniolisch, pullnisch) CHR. 1. 101, 11. safferan (: kan) KOLM. 94, 58. BU. 122, 5 (*a.* 1327). saffret MONE *z.* 2, 186. *vgl.* GOTH. *arzb.* 31. — *aus fz.* safran, *it.* zafferáno *vom gleichbedeut. arab.* sa'farân WEIG. 2, 531. DIEZ 375. *vgl.* safer.

safrân-schouwer *stm. von seite der obrigkeit aufgestellter besichtiger des safrans* NP. 139.

saf-rîche *adj. saftreich.* der safrîche walt LIEHT. 407, 5.

saft *stn.* safte *prät.* saften *swv. s.* saf, seffen.

saften-howe *s.* schafthöuwe.

saftic *s.* saffec.

sagân *m. s. v. a.* sevenboum HPT. *arzb.* 30. *vgl.* sageboum *u.* NEMN. 3, 484.

sag *s.* sac, sage.

sâgær *s.* sæjære.

sage *s.* sege.

sage *stf. neige.* hætet irn (*den becher*) ûz getrunken an die sage (: tage) KRONE 2142. *vgl.* wazzersage, sacwîn *u. das mlat.* sagum *unter* seige *stf.*

sage, sag *stf.* (II². 14ᵃ) *das sprechen, die sprache* KELL. ez ensprichet niht und hât doch sage MSH. 3, 109ᵃ; *rede, aussage, erzälung, allgem.* (der maister huob an sîn sag, er sprach MBRG. 8ᵇ. ich lebte ie nâch der liute sage MSF. 152, 25. mit vrâge und mit sage KRONE 29638. mit valscher sage beliegen *ib.* 24152. nôch irre sage CHR. 8. 120, 12. die gemain s., *gerede, gerücht ib.* 5. 176, 5. grosze sag *ib.* 218, 11. 274, 1. 9. ez wart gar ein langiu s. APOLL. 6569. von hœren und von sage OT. 20ᵇ. daz hete si von sage vernomen TROJ. 19642. nâch der schrifte sage *ib.* 17512. 994. jô wirt noch hiute von ir sage, sô man si nennen hœret *ib.* 20046. wie schœn diu tohter wære nâch sage und nâch frâge LS. 2. 510, 247. daz buoch die sage hât vermiten ULR. *Wh.* 248ᵇ. 255ᶜ. ir was mit sage kunt, wie LOH. 6798. des lop mit sage hilt verre in alle lant *ib.* 4195. mit sage entsliezen *ib.* 4270. der âventiure s. *ib.* 4183. 95. 6571. KRONE 23501. der fabeln s. *ib.* 23217. weder mære noch sage vernemen *ib.* 28282. diu selbe sage *nachricht* die vröude sneit *ib.* 22040 [*var.* enzwei sneit, *wol ein wortspiel mit* sage = sege]. fabula, sage DFG. 221ᶜ. *pl.* von sagen und von lieden GA. 3. 87, 1409. *gerichtl. aussage* TUCH. 309, 1. 5 *etc.* nâch der brief sage, *wortlaut, in-*

halt MB. 41, 8. 144 *a.* 1344. CHR. 5. 25, 25. 48, 22). *vgl.* sagunge;

sage *swm.* (II². 15ᵃ) *der erzäler, der nichtgesungene gedichte vorträgt* DIETR. 679. *vgl. die composs.* an-, ê-, leit-, ur-, vor-, wâr-, wîssage.

sage-bære *adj.* (II². 23ᵃ) *von sachen: was sich sagen, erzälen lässt, mit dat. d. p.* die sint dekeinem vilân sagebære WARTB. 84, 10. sîn rîcheit und sîn wirde ist nieman sagebære j.TIT. 6103. sî ez mir armen tummen sagenbær, so sagt mir iuwer swær ALTSW. 135, 22; *sagens-, erzälenswert* ER. TRIST. TROJ. (24746). KRONE (10496. 25817), KINDH. HEINR. ULR. *Wh.* 151ᶜ. 178ᵃ. diz wær allez sagebære RENN. 19446. diu mære si dûhten sagebære LANZ. 7326; ir klage was sagebære, *begründet* TRIST. 5864. — *von personen: rühmenswert, berühmt, löblich* TRIST. 4006.

sage-bloch, -holz *s.* segebloch, -holz.

sage-haft *adj.* (II². 23ᵃ) *wovon gesagt wird, berühmt* TRIST. LANZ.

sageine *s.* segene.

sage-liet *stn.* (I. 985ᵃ) *erzälendes lied* ERNST 5222.

sage-mære *stn.* (II. 79ᵃ) *lügenhafte erzälung, mährchen, leeres gerede* GEO. 2796. AB. 1, 49. das sol man haben für eine fabule und für ein sagemêre und nüt für eine wôre rede CHR. 8. 231, 5. 271, 26; 3. 34, 19. mir sagen die pösen sagmær sünder CGM. 164, 32ᵃ. loquela, sagmêr VOC. 1482. narratio, sagemêre DFG. 375ᵇ.

sagen *swv. s.* segen.

sagen *swv.* (II². 15ᵇ) *md. auch* segen (SSP. *s.* 159), *contr.* sein MD. *ged.* 1, 1018. ich sagen CÄC. 693. KELL. 107, 1. 18. 110, 14. 25. 113, 15 *u. o. contrah. formen* seist, seit, seite *etc.* geseit *für* sagest, saget *u. s. w.* —: *mit worten ausdrücken, sagen, erzälen, nennen, abs. u. trans. allgem.* (von sagenden dingen, *von hörensagen* MAI 157, 17. OTN. *A.* 69. als ich daz bûch hœre s. HERB. 1437. sagen vor einen, *für einen gut sagen* CHR. 9. 955, 29. die schrift ez sus seit ALBR. 4, 6. gotes wort s. PASS. 201, 68. Cristes lêre s. FREID. 25, 13. gnâde s., *danken* EXOD. *D.* 163, 35. sagen von: ich hân von dir s. hœren ALBR. 29, 2. von grôzen vrouden mac ich s. *ib.* 16, 16. von dem hôrt er michelen wîstuom s. KCHR. *D.* 403, 32. daz sî mit ir meiden sagete *sich unterhielt* von armûde ELIS. 2434. gar dîne flust und dîne clage al balde ûf mîne helfe sage WWH. 150, 12. *mit dat. u. acc.* ez einem s. MICH. *M. hof* 21. âne alle missewende bat si iu ir dienest s. BIT. 13165. einem etw. ze rehte s., *rechtmässig zu erkennen* ER. 1114. *mit abh. s.* daz bûch saget, wie die werlt wart ALBR. *pr.* 63. er sagete ime rechte, wie hêre wêre sîn geslechte *ib.* 24, 256. *mit dopp. acc.* der touf mich cristen saget ULR. *Wh.* 31ᵇ. der pâbest sagt in sünden bar LOH. 6555. die waltvrouwen alle seiten die nunne überwunden ALBR. 14, 209, *mit acc. u. gen. anschuldigen:* ich wil mich einer schulde s. MSH. 1, 319ᵃ). *spec. gedichte vorlesen od. zum vorlesen verfassen, gegens. zu* singen (doch seite ich unde sünge TROJ. 189. in mæren und in dœnen hôrt ich nie singen oder sagen von sô grôzer schœnheit APOLL. 5757. ein lop sagen unde s. MSH. 3, 160ᵇ), *vgl.* DENKM.² *zu* XXXIV. 3, 10. — *mit* abe (einem den danc ab s., *versagen* LUM. 41ᵃ. einem das leben ab s., *ihn zum tode verurteilen* TUCH. 119, 12. 19), an (*anklagen* j.TIT. 5586), ûf, umbe, ûz, vor, vür, wider; be- (die bûze bes. PRAG. *r.* 9, 8), ent-, ge-, über-, under-, ver-, wider-. *von w.* sak: *lat.* sec (sectus, insectio), *gr.* ἑπ (ἐνέπω, *hom.* ἔσπετε, ἐνισπεν), *lit.* sakyti, *sagen* CURT.³ 427. FICK² 400. 886;

sagen *stn.* (II². 18ᵇ) *das sagen, erzälen* IW. FRL. CRANE. der meister singen, gîgen, sagen daz hœrt er gerne MSH. 3, 44ᵃ.

sâgen *pl. prät. s.* sëhen.

sâgen, sægen *s.* sæjen.

sagen-bære *s.* sagebære.

sagendic *adj. sagend, erzälend.* von sagendigem dinge HELDB. *K.* 28, 7;

sager *stm.* (II. 23ᵇ) *erzäler,* narrator (*md.* seger) DFG. 375ᵇ. HÄTZL. CHR. 3. 131, 29; *der gedichte hersagt od. vorliest* RENN. 5879. wolt ir ez mit züchten hœren und den sager nit bedœren KELL. *erz.* 210, 5; *angeber:* wis nit ein sager BIRK. *p.* 304. die sager habent mich betrogen und von iu leider vil gelogen LIEHT. 362, 8. *md.* seger GERM. 6, 57; *schwätzer* MGB.; *schiedsmann* LAC. 3, 409. 474.

sager = sach er PARZ. 512, 28.

sagerære, sagrære, -er *stm.* (II². 23ᵇ) *aufbewahrungsort für heiligtümer u. kirchl. ornamente: sacramenthäuschen, sacristei,* sacrarium, -us (sacarer, segrer) DFG. 506ᵇ, sacristia (sagrer) VOC. 1482. sagerære j.TIT. 524, sagerêre HEINR. 4243, sagerær HELBL. 5, 50. CLM. 9569, 156 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 235, sagerer MB. 25, 485. URB. *Son.* 36ᵃ. TUCH.

180, 20. 230, 10. 321, 20. Chr. 10. 369 *anm.* 2. sagrære Serv., sagrer Loh. 1276. Cp. 148. Chr. 4. 239, 13; 10. 291, 14. 310, 4. sacrista, ein hûter des sagrers Voc. 1482. *bildl.* Lit. Mar. Ms. ein freuden sagerære j.Tit. 1321. daz sie menschen fruchte ie genam ir zu einem sagerêre Geo. 2652. sagrære dîner heimlîcheite Himlf. 828. — *aus mlat.* sacrarium, -us.

sagger *s.* sackers.

sagich *stmn.?* (II². 24ᵃ) *ein wollentuch.* sagich oder loden sniden Brünn. *r.* 405, 240. sägit Bu. 122 *a.* 1327. — *aus mlat.* sagum, *vgl.* Dfg. 507ᶜ, *n. gl.* 324ᵃ.

sagîsen *s.* sëgense.

sagler *stm.* (II². 14ᵃ) dens serratus Mgb. 13, 33. *vgl.* seglisch.

sag-man, -mære, -mül *s.* sacman, sagemære, segemül.

sagrân *stm.* (II². 24ᵃ) Schm. *Fr.* 2, 235 *s. v. a.* sagerære;

sagrære, -er *s.* sagerære.

sagunge *stf. s. v. a.* sage, dictio Dfg. 180ᵇ, narratio Evang. 291ᵃ. von sagunge der geschrift Hb. *M.* 627. nâch sagunge (*laut, inhalt*) des briefs Mz. 3, 408 *a.* 1359.

sæhen *s.* sæjen.

saher *stm.* (II². 24ᵃ) *sumpfgras, schilf,* alga, carex (saher, sacher, sair, sâr) Dfg. 22ᵃ. 101ᵃ, *n. gl.* 15ᵃ. 75ᵇ. Exod. (*D.* 122, 16). pleter oder sacher Kaltb. 108, 44. — *mit* sahs, sëch *zu lat.* secare, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 235. Kwb. 211;

saherach *stn.* sahrach, carectum Clm. 6028, 45 (*12. jh.*) *bei* Schm.;

sahs *stf. spitze?* die flügel (*des falken*) rürent sich hinden an mit den lengsten obern vedern an der sachs Myns. 3;

sahs *stn.* (II². 24ᵃ) *md.* sas Lampr. Albr. 1, 892. sesse Dief. *n. gl.* 53ᵃ —: *langes messer, kurzes schwert* Anno, Lampr. Exod. Rul. Lanz. Ms. Konr. (Troj. 12083. Pant. 1991). Dan. 4342. ein swert - - daz an allen orten sneit reht als ein gewetzet sahs Reinfr. *B.* 19037. ein sahs (Einsahs?) hiez man daz swert Ecke *Z.* 80, 2. *vgl.* 83, 2. 147, 12. mit snîdenden sahsen Beliand 1593, *spec. das schwert Dietrichs von Bern* Bit. 9269. 12269; *eisenspitze eines geschosses* Nib. 897, 3. — *zu lat.* secare, *vgl.* Z. 1, 134. Kuhn 16, 207. Fick² 401. 886;

Sachse *swm. n. pr. md.* Sachse Albr. *pr.* 52, Sasse Roth. *R.* 4847. Ssp. *prol.* 97: *Sachse,* Saxo (Sachse, Sachs, Sasse) Dfg. 514ᶜ. Rul. 184, 21. 258, 28. Karl 6285. Nib. 197, 1. 208, 1. 219, 2 *etc.* Gudr. 366, 4. 1503, 4. Bit. 6009. 562. 8966. Goldem. 9, 10. Trist. 428. Loh. 5113. 990. Wig. 77, 6. Lieht. 204, 1. Helmbr. 422. 748. Msh. 3, 47ᵃ. 56ᵇ. Mart. 215, 22. Kol. 81, 176. *vgl.* Reinfr. *s.* 829ᵇ. Sahsen lant Nib. 139, 2. 175, 2. Bit. 8787. 13009. Loh. 7373. Msh. 3, 94ᵃ. Saxe Ssp. *prol.* 178. *dat. pl. als landesname:* Saxonia, Saxen Dfg. 514ᶜ. Wolfd. *D.* IX, 214. Sassen unde Turingen Roth. *R.* 4847. in Sahsen Nib. 193, 4. Helbl. 3, 218. von Sahsen Nib. 236, 3. Bit. 2749. Rab. 715. 34. Virg. 623, 6. Turn. *B.* 290. Lieht. 473, 19. ze Sahsen Serv. 2329. Reinh. 302, 303.

saien, saigen *s.* sæjen.

sainte *adj. s.* sancte.

sair *s.* saher.

sæjære, -er *stm.* (II². 25ᵇ) *sämann,* sator, segetarius, sementarius (sêger, sêher, sêwer, seier, seuwer, sêer) Dfg. 514ᵃ. 524ᶜ. 525ᵃ. sæjer Barl. sêwer Pass. sâgær Cgm. 17, 134ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 198.

sæje-man *stm. dasselbe.* sementarius, sêweman Dfg. 525ᵇ.

sæjen, sæn *swv.* (II². 24ᵇ) *nbff.* sægen Gen. *D.* 89, 4. Netz 5433. 7367. 9706. Vet. *b.* 47, 23, sêgen Chr. 8. 255, 26; 9. 631, 12 *etc.*, sâgen Spec. 50. sæhen Swsp. 414, 2. sæwen Berth. 366, 21. 24. 30. seuwen Mone *z.* 3, 408 *a.* 1409. saigen *ib.* 5, 86, seigen Griesh. Such. saien Kchr. *D.* 336, 17, seien (*part.* geseit) Albr. 9, 84. *md.* sêwen (Evang. 275ᵇ. Ssp. 2. 58, 2. Böhm. 356, 9 *a.* 1303. Mich. *M. hof* 36. sêhwen *ib.* 37), sêgen (Ssp. 2. 46, 2), sêhen (Mich. *M. hof* 39), sêen (Fromm. 2, 452ᵃ) Dfg. 529ᵇ, *n. gl.* 336ᵇ; *prät.* sâte *u.* sæte (*md.* sêwete *etc.*), *part.* gesât *u.* gesæt (gesæwet Berth. *a. a. o.* gesêget, -ent Chr. 9, 1122ᵃ) —: *ausstreuen, säen, besäen eig. u. bildl., absol.* Parz. Barl. Ms. nieman bedorfte s. Gen. *D.* 89, 4. sô nieman ert noch sæt *ib.* 98, 32. man sol eren und sægen Netz 9706; *tr.* (den sômen s. Chr. 9. 709, 8. korn s. *ib.* 8. 255, 26; 9. 631, 12. Gen. *D.* 23, 11. dâ in doch nieman sæte Büchl. 1, 1860. zende s. Troj. 8464. 9329. von Engellant der milte spæn unde ringe sâte Turn. *B.* 911. zu Rôme si dô sâten die lêre Pass. 185, 79. gelücke ist wîten hin gesât Virg. 609, 13. daz sie sînen prîs die virre sâten j.Tit. 5649. den valsch, den si dô sæjent Troj. 2507.

kint daz mînes lîbes verch dâ sæte, *meine nachkommenschaft* Ulr. *Wh.* 137ᵇ), *mit acc. u. dat.* Ms. (*H.* 2, 313ᵃ). sâme, den Rennewart ûz sîme lîbe sæte sîme reinen wîbe Ulr. *Wh.* 152ᶜ, *mit acc. u. präp.* an Pass. (daz er den gelouben sâte an wîb und an man *H.* 217, 12). daz salz hiez er an den akker saien Kchr. *D.* 336, 17, in Engelh. Barl. Lobges. unkrût s. in den garten Berth. 366, 21, in den weizen *ib.* 30. senef in daz velt s. Chr. 9. 833, 8. ich tuon hoffart in si s. Netz 7367. sæget der tûfel in dîn herze gedanke Vet. *b.* 47, 23. manheit ist in dich gesât Virg. 346, 9, *u. dat. d. p.* in sîn herze er im sâte sîn lêre Pass. 240, 6, ûf Parz. Troj. Bon., under den weizen unkrût s. Berth. 366, 24. so tuon ich mîn sâmen under si s. Netz 5433. ez ist nû vergift gesêgent under die bêbeste nnd pfafheit Chr. 8. 368, 3. mit den swerten manegen nagel sie zuo der erde sæten Loh. 2117. — *mit* be- (besæhen Swsp. 414, 2), ge-, über-, zer-. *gt.* saian (*prät. red.* saisô) *zu lat.* serere, semen Gsp. 164. Fick² 403. 547. 889. Curt.³ 354;

sæjet *stm.* im seiet, *zur saatzeit* Screib. 2, 673 (*a.* 1495).

sæje-vaz *stn.* sementarium Dfg. 525ᵃ (sê-, sêwevaz).

sæjunge *stf.* satio, satis: sêunge Dfg. 513ᶜ. 514ᵃ, seyunge *n. gl.* 327ᵇ.

sak, sak-man *s.* sac, sacman.

sal *1. u. 3. pers.* = sol.

sal *stm. s.* sol; *stn. s.* sar.

-sal *ableitungssilbe* (II². 27ᵇ) *aus* is-al *s.* Gr. 2, 106. Weinh. *al. gr.* § 253, *b. gr.* § 210.

sal *stm.* (II. 27ᵇ) daz sal Diem. Spec. *pl.* sal Ernst, Gudr. 1542, 1, *umgel.* säle Mgb. 174, 1, *sw.* selen, sellen Mart. 3, 87. 92, 7 —: *wohnsitz, haus, saal, halle* (*meistens nur einen saal enthaltendes gebäude, bes zum gesellschaftl. vereinigungsorte dienend), allgem. z. b.* dô Hilde und ir tohter giengen in den sal Gudr. 582, 1. *vgl.* 650, 1. 1145, 3. 1542, 1. leite mir dise in den sal Gen. *D.* 93, 29. kuniges s. Ulr. 548. kuneclîcher s. Alber. 33, 286. *vgl.* 29, 242. 34, 260. 66. sal der fürsten Renn. 20407. er ging in Philippes sal und nam Olympiaden mit gewalte dar ûs Chr. 8. 304, 16. schœner sal âne obedach ist guot und êre âne hûsgemach Renn. 12548. der saz in sîner stuben sal Kol. 165, 292. *waffensaal* Chr. 8. 305, 4. *schlafsaal* Iw. Nib. *rathaussaal, rathaus* Wp. 55. 69. *vorsaal, sommerhaus* Leseb. 958, 22. *kirche, tempel* Mar. Spec. Serv. *bildl.* Walth. Winsb. Diem. Mart. (6, 96. 247, 95). des himels s. Wg. 9134. himelischer s. *ib.* 2358. daz himelrîche ein schœner s. Msh. 3, 29ᵃ. der engel s. Silv. 1436. sîner freuden sal Msh. 2, 358ᵃ. — *vgl.* Fick² 402. 547. 613. 889. Diez 302 *u.* sellen 1.

sal *stm. gut, das laut testaments zu übergeben ist, vermächtnis.* sô sü nit ûf heischent irn sal Schreib. 1, 80 (*a.* 1275). *wortspielend:* alsô bringet ein sal den andern sal (*per delegationem alii sibi acquirunt habitationem* Bech) Renn. 20401, *vgl.* 20450; *s. v. a.* salhof. und betêdingte uns ernstlich von des sals wegen Rcsp. 1, 308;

sal, sale *stf.* (II². 33ᵃ) *rechtl. übergabe eines gutes* Wolfr. Schm. *Fr.* 2, 250. donatio, que vulgo sale dicitur Mone *z.* 11, 179 (*a.* 1195). Mw. 1, *a.* 1204. mit offenlîch getâner sal (facta solemniter donatione) Br. 24ᵃ. mit rehter sal und urtail Heum. 322 *a.* 1394. Chr. 1. 203, 29 *a.* 1371. — *vgl.* Fick² 548. 889 *u.* sellen 2;

sal *adj.* (II². 33ᵃ) *durch rechtl. übergabe zugesprochen, eigen* Schm. *Fr.* 2, 251 (*15. jh.*).

sal, -wes *adj.* (II². 34ᵃ) *dunkelfarbig, welk, trübe, schmutzig* Nib. Gudr. Er. Barl. Such. die boume blôz unde sal Warn. 2307. die füeze unt hende sal *ib.* 134. sîniu bein wâren krump, sal unde swach Krone 19750. sal an der hiute Msh. 2, 192ᵃ. ein hemde, daz was sal Gerh. 3717. Gest. *R.* 86. sus twinget der rîfe maniger hande wurzel sal Msh. 3, 85ᵇ. die bluomen werdint sal Mart. 44, 77. so ist ir varwe sal *ib.* 200, 30. salwer snê *ib.* 92, 26. ein becher vil sal Kol. 163, 249. sie wâren swarz unde sale Roth. *R.* 2443. — *vgl.* sol *stnm. u.* Diez 302;

sal, -wes *stm.* (II². 34ᵇ) *schmutz* Lit. Neidh. (14, 36). Erlœs.

*sâl *adj.* (II². 35ᵃ) *zu folgern aus* sælde, sælec. — *gt.* sêls, *gut. vgl.* Curt.³ 347 *und* Gsp. 164 (*zu lat.* salus). Fick² 404. 889 (*zu lat.* solari, solamen, solidus).

salamander *stm. f.* (II². 41ᵃ) *salamander,* salamander, -mandra (sala-, sale-, salmander, -mender) Dfg. 507ᵇ, *n. gl.* 324ᵇ. der salam. Wolfr. Konr. (reht als ein salamander in dem fiure muoz genesen, so wolten si bî einander wesen Engelh. 802. alsam der s. sich brennt in der glüete Troj. 4216. 13807. 14964). ein tier salamander gnant daz wort

in Armenîen lant Walb. 773 *ff.* 823. *vgl* Strick. 13, 1 *ff.* (sala-, salemender). der wilde s. Wolfd. *D* IV, 72 *u. anm.* wie sich des salamanders vel in heizem viure strahte mit smüge Msh. 2, 252ᵃ. der muoz ich salamander bringen, *sie fordert unmögliches ib.* 91ᵃ. 92ᵇ. salmander j.Tit. 6064. Altsw. 206, 32, *verkürzt* salman Msh. 2, 385ᵇ. *waffen in dem blut des* sal. *gehärtet* Laur. *N.* 2473. 2524. 78. diu salamandrâ Freid. 109, 16. Wg. 2623, salamandrâ, -ê Wig. 191, 11 *ff.*, salamander Mgb. 276, 28 *ff.* 280, 19. *ein unverbrennlicher stoff wird aus dem haar des s. bereitet:* von des salamanders hâr diz kleit gesponnen was Reinfr. *B.* 26438. 84. 91. *die s. selbst wirken einen kostbaren pfellel* (Wig. *a. a. o.* pfelle von salomanders fiure j.Tit. 945. 1659. ein phell von salamander, die selben wât tiure spinnen die wurm in dem fiure Alex. *S.* 75ᵃ) *u. eine besondere art des pfellels heisst* salamander Wolfr. vier der pfell von salomander Loh. 6530. ein rock von salmander Altsw. 133, 22. der sîdenwîz salmander was er (sleier) ein teil glîch *ib.* 209, 14.

salât *stm. salat.* und het er den visch von salât an einem ende gezzen Ga. 2. 165, 306. grüens krütlî und salât S.Gall. *ordn.* 192. lactuca, salath Dfg. 315ᶜ (*16. jh.*). — *aus it.* salata, insalata Frisch 2, 144ᶜ.

salb *pron. s.* sëlp.

salbân, salbe *s.* salveie.

salb-buhse *s.* salbenbühse.

salbe *swf.* (II². 41ᵇ) salb Mgb. 291, 16. Rennaus 6. 105. 1572. salbe *st.* Trist. *U.* 2235. Fromm. 2, 534. diu salben Roth *pr.* 65, salm Voc. 1429. daz salp Troj. —: *salbe,* pigmentum, unguentum Dfg. 434ᵃ. 627ᵃ. Iw. Parz. Konr. (Troj. 11835. Engelh. 5546. 6344). Kreuzf. mir tæte ze mînen wunden ein senfte salbe baz Roseng. *H.* 2326. ich salbe mit vil süezer salben mîne wunden Lieht. 584, 13. Phêbus in allenthalben bestreich mit einer salben Albr. 2, 29. er streich im guote salben an Ga. 2. 121, 454. mit harte rîcher salben salbete si im die vûze Pass. 387, 11. diu rede ist als ein salbe guot Kol. 185, 1055. — *ahd.* salpa, salba *f.* salp, salb *n.*, *gt.* salbôns *abgel. von* salbôn, *salben. vgl.* Kuhn 17, 202 (salbôn *aus* sa-libôn *zu gr.* ἀλείφω *aus* σα-λείφω) Dief. 2, 187. Scher. *gesch.* 368;

salbëhtic *adj.* unctuosus: salbechtig, selbechtig Dfg. 626ᵇ.

salbeie, salben *s.* salveie.

salben *swv.* (II². 42ᵃ) *auch mit red. prät.* du silbe (sielbe) Fromm. 2, 534 (*Gundacher von Judenburg* 55ᵇ), si sielben Mone 8, 527. *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 376, *b. gr.* § 323 —: *salben, bestreichen* Iw. Pass. (*H.* 90, 37. 371, 1. 8. 387, 12). man salbt den hie Lieht. 95, 27. den lîp s. Griesh. 2, 147. si begunden mich ame lîbe s. Albr. 32, 500. sô sult ir iuch s. Craon 548. salben mit Mgb. 264, 26. 280, 29. Fromm. 2, 534. si muosten sich mit bluote s. Rab. 828, mit öle, varwe Ab. 1, 57. 59. die wunden s. Herb. 12777. Lieht. 584, 13. *bildl.* einen mit streichen s. Mone *schausp.* 2, 279. *abs.* ir bärmde diu kan s. vür helle gluot und allîu leit Ls. 3. 71, 10. *bildl. schön tun, schmeicheln.* her is wîs der di zungen mîdet, dî vor salbit und nâch snîdit Elmend. 140. swen er salbet, den erwürget er dar nâch Reinh. 327, 1005. salben u. schmirben, *bestechen* Zimr. *chr.* 3, 38, 31. einer die hent s. Fasn. 161, 26. — *mit* be (Leys. 46, 32. 39. Beisp. 61, 10. 103, 24), durch- (Hpt. 9, 21. W. *v. Rh.* 196, 22), ge (Rul. 192, 5. Karl 6517).

salben-bühse *f.* unguentarium Dfg. 627ᵃ. salbbuhse, alabastrum *ib.* 20ᵃ.

salben-kruoc *stm.* alabastrum Dfg. 19ᶜ.

salben-macher, -mecher *stm.* unguentariu Dfg. 627ᵃ. *vgl.* salpmache.

salben-smeckig *adj.* salmaticus Voc. *S.* 2, 18ᵃ.

salben-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) *salbenbüchse* Elis. 9408. 10359. salbvaz, alabastrum Sum.

salben-verkoufer *s.* salbverkoufer.

salbeter *s.* salpeter.

salbe-wîn *s.* salveiwîn.

salbic *adj.* (II². 42ᵃ) unctuosus Dfg. 626ᵇ.

salbîe *s.* salveie;

salbîne *f. s. v. a.* salveie Mart. 27, 13 (*so zu lesen statt* galbîne *s.* Wack. *kl. schft.* 1, 216; *darnach oben* 1, 727 *der artikel* galbîne *zu streichen*). salbîn, selbîn Dfg. 509ᵇ, *n. gl.* 325ᵇ. *vgl.* salveie.

sal-bort *s.* sarwürhte.

sal-brief *stm. urkunde, die ein* salman *ausstellt, übergabsurkunde, kaufbrief* Frisch 2, 143ᵃ (*a.* 1357). Heum. 322 *a.* 1394. Chr. 1. 203, 22 (*a.* 1371).

salbunge *stf.* unctura Dfg. 626ᵇ. Pass. 18, 6.

sal-buoch *stn.* (1. 279ᵇ) *buch, in welches alle einer gemeinschaft gehörende grundstücke, an dieselbe gemachte schenkungen u. die daraus fliessenden einkünfte urkundlich*

eingeschrieben sind (Weig. 2, 532) Oberl. und wêr, daz der (*gekaufte*) hof in dem salbuoch furbaz funden wurde, wellen wir, daz in daz dheinen schaden bring Mw. 51. 255 (*a.* 1317. 43). die salpüecher *eines klosters* Mz. 3, 200 (*a.* 1348). Öh. 154, 27.

sal-bürge *swm. zeuge bei einer übergabe u. bürge dafür* Wallr. 75. Frisch 2, 143ᶜ.

sal-burch *s.* sarwürke.

salb-vaz *s.* salbenvaz.

salb-verkoufer *stm.* (I. 868ᵇ) pharmacopola: salb-, salbenverkoufer, -verkeufer Dfg. 225ᶜ;

salb-verkouferin *stf.* Dief. *n. gl.* 167ᵃ.

salch *s.* salhe.

sældærinne *stf. beglückerin, heilbringerin* Heinz. 947. sældærîn Msh. 2, 156ᵃ;

sælde *stf.* (II². 35ᵃ) sâlide Gen. *D.* 105, 5. *md.* sêlde, salde (: balde *etc.*) Albr. 13, 37. 21, 250. 22, 586. Osw. (*bei* Hpt.) 672. 1008 —: *güte, wolgeartetheit; segen, heil, glück* (*von gott*), *allgem. u. gern im pl. z. b.* deheine sælde hân ich ouz genomen Gen. *D.* 52, 10. dû solt mich wîhen, dîne sælde verlîhen *ib.* 50, 5. daz im sælden brâhte *ib.* 52, 12. der sêlde ein vaz Hpt. 11. 500, 287. ze sælden und ze fromen Troj. 20967. er sprach, mîn sælde sint ertrunken in einem unsinne Dan. 1691. swer zuo den sælden was geborn, daz er sich toufen wolte Karl 898. daz er in gæbe sælde unde sige *ib.* 9417. sige unde sælde gewinnen Neidh. 50, 12. und hêt er aller sêlden teil Albr. 24, 230. in hât der sælden tou begozzen Msh. 2, 329ᵃ. iuch hât der sælden tac betagt Bloch 115. Karl 3416. daz ist sælde unde heil Helmbr. 601. es was hail und sæld überal in der stat Chr. 5. 130, 12; *personif.* Sælde, vrou Sælde (*auch swf.*), *die verleiherin aller vollkommenheit, alles segens u. heiles. vgl. noch* Ath. *D* 84. Troj. 9366. 18924. Loh. 1070. 4006. j.Tit. 1591. Winsb. 45, 7. Msh. 1, 93ᵃᵇ. 315ᵃ. 2, 324ᵇ. 332ᵃ. 3, 468ᵃᵃ. Helbl. 1, 1049. Vz. 38. Mf. 153. vrou Salde Albr. 9, 143. 21, 250. *vgl.* Myth. 822 *ff.* Germ. 8, 414 *ff.* — *zu* sâl.

sælde-, sælden-bære *adj.* (II². 38ᵃ) sælde *bringend od. habend.* sældebære Msh. 1, 22ᵇ. 50ᵃ. 53ᵇ. 54ᵇ. 151ᵃ. Engelh. 941. W. *v. Rh.* 168, 23. sældenbære Mel. Jer. Msh. 1, 335ᵇ. 2, 158ᵃ. 265ᵃ. 293ᵃ. Engelh. 1988. 2096. 2274. Troj. 44582. Herzm. 478. Part. *B.* 12016. S.Nic. 285. j.Tit. 6198. Reinfr. *B.* 4542. 5452. 9714. 72 *etc.* Wolfd. 1404. W. *v. Rh.* 189, 5. Germ. 18. 61, 46;

sælde-bërnde *part. adj.* (I. 139ᵇ) sælde *bringend, mit sich führend* Parz. Himlf. Msh. 1, 105ᵇ. 203ᵇ. Lobges. 21, 8. Gerh. 2236. 3254. sældenbernde Ab. 1. 85, 234.

sældec *adj. s. v. a.* sælec, *zu folgern aus*

sældec-heit *stf. s. v. a.* sælecheit Msh. 1, 31ᵃ. Lanz. 1339 *var.*

sældec-lîche *adv. s. v. a.* sæleclîche. sêldeglich Beisp. 109, 3.

sælde-haft *adj.* (II². 38ᵃ) sælde *habend, segensreich, glückselig* Lanz. (1334. 4343). Strick. Wwh. 342, 16. Msf. 94, 19. 205, 15. Silv. 2554. sældenhaft Troj. 4589. Konr. *Al.* 37. Part. *B.* 3706. 16976.

sælde-lôs *adj.* (*ib.*) *ohne* sælde, *unglückselig* Trist. (*U.* 547, 4). Troj. (22592. 612). Silv. 430. Part. *B.* 7369. 9198. 262. Karl 9854. Msh. 1, 50ᵃ. sældenlôs Er. 3356. Ulr. *Wh.* 161ᵃ. 172ᵈ. Engelh. 6310. Msh. 1, 118ᵇ.

sælden *swv* (*ib.*) sælec *machen, beglücken* Ms. (*H.* 1, 290ᵃ);

sælden *stn.* wir wunschen allen den, di disen prief an sehent und hœrent, alles sêlden und alles guote in got Dm. 48.

sælden-bar *adj. ohne* sælde. sünden die tôtleich sint und saldenbar Ring 25ᵇ, 43.

sælden-bære *s.* sældebære.

sælden-bërc *stm. glücksberg, ein fing. ortsname.* süezîu wort und süezîu werc habent die vom Sældenberc Renn., *s. zu* Freid. 82, 9. *vgl.* unz ûf den berc der sêlikeit Jer. 18906.

sælden-bërnde, -haft, -lôs *s.* sældebërnde, -haft, -lôs.

sælden-horn *stn. glückshorn, als eigenname* Wolk. 13. 11, 4.

sælden-hort *stm.* sældenhort ist ein wort, daz ein kus in gegît Lieht. 433, 4.

sælden-kint *stn.* mîn gluck, mîn heil, mîn sældenkint: *Maria* Hugo *v. M.* 1, 60. Ab. 1. 84, 216.

sælden-hûfe *swm.* Misc. 2, 245.

sælden-kouf *stm.* der cristenheit ze sældenkouf Such. 41, 868.

sælden-rîche *s.* sælderîche.

sælden-schrîn *stn. gnadenschrein: Maria* Msh. 1, 86ᵃ. *vgl.* mîn lieb ist rehter sælden schrîn *ib.* 133ᵇ.

sælden-stam *stm.* ûf sêldenstam sprîzet mir onheiles rûte Mf. 32.

sælden-tac *stm.* Msh. 1, 86ᵇ.

sælden-vaz *stn. glücks-, gnadengefäss: anrede an die geliebte* Ga. 1. 461, 218.

sælden-vlühtic *adj.* (III. 347ᵇ) *die* sælde *fliehend, von ihr entfernt* Winsb. 27, 5.

sælden-vrühtic *adj.* sælde *als frucht habend.* Marîa ist ein süezer name, so sældenvrühtig unt sô rehte wunnesame Msh. 2, 220ᵃ.

sælde-, sælden-rîche *adj.* (II. 689ᵃ) *reich an* sælde, *voll heil, glückselig* Walth. Barl. Ms. (*H.* 2, 65ᵃ. 67ᵇ. 69ᵃ. 135ᵃ. 155ᵃ. Neidh. 83, 23). Teichn. *u. md. denkm.* (Albr. 22, 336). j.Tit. *alt. dr.* 6365 *f.* Hb. *M.* 680.

sælde-vingerlîn *stn.* von golde ein sældevingerlîn Lanz. 4940 (daz vingerlîn was der geschiht, man verzêh im betlîches niht, swer ez an der hant truoc 4953 *ff.*).

sælde-wirdic *adj. des* (*himmlischen*) *heiles würdig.* sældewirdige sêlen Mone *z.* 12, 168 (*a.* 1323).

sale *stf. adj. s.* sal.

sælec, sælic *adj.* (II². 38ᵃ) seilg Mb. 41, 163 (*a.* 1345) *u. ö., md.* sâlic, sêlec, sêlic —: sælde *habend od. verdienend, gut, wolgeartet, zum glück bestimmt, glücklich, beglückt, gesegnet* (*bei lobpreisung, beschwörender bitte*), *selig, glückbringend, heilsam, allgem. z. b.* ich bin sêlig genûg, ich lâz ûch nit stecken LuM. 2ᵉ. sîn vater sælec was wol in sô edelen muot, daz er gein vriunden triuwe kunde vâren Loh. 1385. er wihte in ze einem sæligen lîbe Gen. *D.* 51, 19. iz schînit wol, sprach die kunigîn, daz ich nicht sêlich ne bin Roth. *R* 2062. ir sêle müeze s. sîn, *möge es ihrer seele wol ergehen!* Er. 9906. rîch und sêlig sîn, werden LuM. 7ᵉ. PuS. 102ᵈ. er sælec man Tyr. *W.* II⁶, 2. ein sælic wîp Msf. 45, 24. ein vil sæligiu stunde *ib.* 215, 24. in sæliger zît Er. 6250. *mit gen. gesegnet an* Lieht. Flore. sêlig gûts und êren PuS. 81ᵈ. *mit präp.* und wart eine sêlec man alsus an wibe, an kinde Albr. 24, 238. sælig ze lône Msh. 1, 185ᵃ. die geste müezen sælic sîn (*dankender glückwunsch*) Gudr. 309, 1. got lâze iu iwer lant sælic sîn Ernst *B.* 4991. vil sælîc sî der walt (*eine verwünschung in den wald zurückweisend*) Walth. 35, 22; *fromm, heilig* Barl. Teichn. Kreuzf. Ludw. ez wære in ein sælic *ein heiliger* komen Amis *L.* 897. dî sêlege und dî milde gab in alsolich bilde, dâ sî wurden sêlec mide Elis. 2050. die sæligen geistlichen frowen von sand Pernhart Stb. 291. *vgl.* Chr. 8. 347, 22; 9. 532, 21. 535, 20; *selig, verstorben* Dür. *chr.* Schreib. 2, 59 *ff.*; *euphemist. verwünschung s. v. a.* unsælec Wig. Renn. diu sâlige suht, *apoplexie* Clm. 536, 82 (*12. jh.*) *bei* Schm. *Fr.* 2, 252 *u.* Germ. 8, 302.

sælec-heit, sælekeit, sælikeit *stf.* (II². 40ᵃ) *wolgeartetheit, vollkommenheit, anmut* (guoter wibe sælekeit fröite noch daz herze mîn Msf. 214, 1. ich wæne got sînen vlîz an si hâte geleit von schœne und von sælekeit Er. 340. sît daz mir iuwer sælikeit und iuwer schœne wart bekant Troj. 8390. mich dünket dîn vil reinez leben in der sælekeite wol, daz ich dir gerne leisten sol brüederlîche triuwe gar Engelh. 539), *beglücktheit, heil, seligkeit,* beatitudo Dfg. 70ᵉ (sâlicheit Fromm. 2, 451ᵃ). Diem. Walth. Trist. Wig. Ms. *u. md. denkm.* (*objectiv* der sacramenten sêlekeit Elis. 4637). swaz ich tuon daz ist dîn sælekeit, *wonne* Büchl. 1, 1219. als doch sîn s. *glück* vollecliche dar an schein Er. 6712. verkrenket in keiner sælikeit j.Tit. 5778. wâ von hân ich sô gar verlorn alle mîne sælekeit? Engelh. 5385. got müeze mir verzihen aller hôhen s. *ib.* 7537. ich setze daz hiut und nim ûf alle mîne sælikeit, daz ich die vart ungerne reit Otte 705. des sî pfant al mîn sælikeit Lieht. 118, 20. ich swer ab dir des wol bî got ûf alle mîne s. *ib.* 15, 31. durch der sêl sêlicheit Uoe. 5, 211 (*a.* 1318). die acht sælkeit Netz 13614. der wuste nüt umb den nutz und sêlikeit, die Joseph dem lande hette getôn in den siben unfruhtbêren jôren Chr. 8. 260, 15; *personif. s. v. a.* vrou Sælde Greg. Wig. Krone.

sælec-, sælic-lich *adj.* (II². 41ᵃ) *s. v. a.* sælec Trist. Wig. Lieht. Barl. Troj. (9876). Kreuzf. Gerh. 3352. Elis. 1135. 241. 783 *etc.;*

sælec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) En. Hartm. (Er. 1380. Greg. 970). Trist. Wig. Helbl. Exod. *D.* 134, 29. 154, 19. Troj. 1681. Flore 5478. j.Tit. 5453. Reinfr. *B.* 26071. Karl 5556. Elis. 1967. 3669. Albr. 16, 214. Hb. *M.* 570. 71. Rta. 1. 185, 25.

sælec-macher *stm.* sâlichmecher, salvator Fromm. 2, 451ᵃ.

salemander *s.* salamander.

salen *swv. s.* sellen 2. saler *s.* salier.

sælgen *s.* sæligen.

sal-gerihte *stn. gericht auf einem saale?* Mb. 25, 292 (*a.* 1469) *bei* Schm. *Fr.* 2, 251. *vgl.* salrihter.

sal-, sel-guot *stn.* (I. 591ᵃ) *freies, nicht zinsbares erbliches grundeigentum, herrngut*

Oberl. Weist. (1, 337. 4, 158. 159). Mone *z.* 11, 177 *ff.* 21, 458. Schreib. 2, 112 (*a.* 1397). *vgl.* salhof, -lant.

salhe *swf.* (II². 42ᵃ) *salweide*, salix: salhe, salch Dfg. 508ᵇ. salhe, saliche Schm. *Fr.* 2, 266. salke *schles. urk. v. j.* 1395 (Weinh.). — *ahd.* salaha, salawa, *ags.* sealh, *altn.* selja *zu lat.* salix, *gr.* ἑλίκη Curt.³ 131. Fick² 403. 494. 889.

sal-hof *stm.* (I. 699ᵇ) *hof mit dem herrnhause* (sal), *herrnhof, von dem andere höfe abhängig sind* Halt. Oberl. selehof Weist. *vgl.* salguot, -lant, sedelhof.

sælic, sâlide *s.* sælec, sælde.

saliche *s.* salhe.

salier, saler *stmn.?* (II². 42ᵃ) *helm, pickelhaube.* wir wöllen hawen ir saliere (: schiere) Heldb. *K.* 624, 35. ein îsin hût, ein saler Keisersb. *bei* Oberl. 1354. *deutsches* sar (sal) *mit roman. endung? vgl.* Diez I³, 121.

sæligen, sælgen *swv.* (II². 41ᵃ) sælec *machen, beglücken, segnen*, beare Dfg. 70ᵇ, salvare *n. gl.* 325ᵇ. Wwh. Trist. Konr. *Al.* Mgb. Myst. der tôt sælget unser leben Z. 4. 318, 72. du bist gesegent und gesæligt Bph. 1760. in wart ein gnâdenrîchez kint, des himel und erde gesælget sint Alexius 77, 38. daz ir ûf dise gotes vart mich sælget Lieht. 391, 29. gesæliget werden an der sêle Berth. 279, 38, an lîbe und an sêle *ib.* 444, 4. du hâst mich gesæliget mit einem wîb und schwecher Apoll. *S.* 109, 8. — *mit* ge-, un-.

saliter *s.* salniter.

sal-, sel-lant *stn.* (I. 936ᵃ) *land, das der grundherr zum eigenbau sich vorbehält, herrngut* Halt. Weist. (4, 369). Mone *z.* 10, 261. selant Urb. *S.* 100. *vgl.* salguot, -hof.

sallen? *swv.* (II². 42ᵇ) die sallôten mit den henden Leys. 18, 25; *nach* Bechs *mitteilung wol zu lesen:* die slagôten m. d. h., *vgl.* slagen *u.* hantslagen.

sallerey? *stm.* man gibt alle jâr einem sallerey und dôtengreber von der stat wegen 1 ℔ 4 ß und von einem hunde zu slagen 4 dn. Miltenb. *stb.* 19ᵇ.

salliure *stf.* (II². 42ᵇ) *spottrede* Parz. 531, 20. — *aus fz.* salure, *salzigkeit von* saler, *salzen.*

sal-liute *pl.* sêlliute sint salliute geworden als manige liute, die der sal der fürsten erziehet Renn. 20406. — *pl. zu* salman. swer sînen kinden salliute (*testamentsvollstrecker, vormünder*) setzit Schreib. 1, 80 (*a.* 1275). si gâben disiu guot ûf mit munde und mit handen und mit der salliute munt und hant und willen *ib.* 117 (*a.* 1291). Mz. 2, 458 (*a.* 1304). Heum. 322 *a.* 1394. Chr. 1, 203, 9. die zwelf salûte, *welche die braut feierlich übergeben* Karaj. 43, 9.

salm *s.* salbe, salme.

sal-man *stm.* (II. 45ᵇ) *mittels- u. gewährsmann einer* sal, *dann auch testamentsvollstrecker, vormund, schutzherr.* swer stille gewer bringen wil an einem guot - - der sol nennen sînen salman, herren und gewern Mw. 140, 16. 217, 54 (*a.* 1281. 1300). wir wellen ouch der selben gût ir salman und vorsprecher sein gên allermeniclich W. 54 *a.* 1344. bei salmans trew Heum. 289 *ff.* 321 (*a.* 1394). Mone *z.* 4, 423. 11, 179. 246. Mb. 12, 163. 15, 402 *etc. s.* Schm. *Fr.* 2, 251. salmannus puerorum usque ad XII annos et amplius Gaupp 2, 26 (*a.* 1120), salman Schreib. 1, 80 (*a.* 1275). der frouwen s. Germ. *H.* 8, 298. ich widersitze'n salman, in des handen sî dâ stât, er sel sî anderthalben hin dâ ich sî bite Neidh. 46, 14 *u. anm. bildl.* der ist sîner freuden salman Geo. 402. *vgl.* Ra. 555 *u.* salliute.

salman, salmander *s.* salamander.

sal-mannisch *adj. mit* salmans hant *eingeantwortet u. unter diesem titel bevorrechtet.* salmannisch aigen, lêhen Mb. 4, 188. 200 (*a.* 1444. 88) *bei* Schm. *Fr.* 2, 251.

salme, salm *swstm.* (II². 42ᵇ) *st. pl.* salme, selme (Fromm. 2, 451ᵃ). salm *stn. pl.* selmer Myst. 1. 97, 3. 202, 11 —: *s. v. a.* psalme (Lit. 753. psalm *stm.* Renn. 9517. Chr. 8. 270, 15), *psalm* Diem. Karaj. Trist. Part. Urst. *u. md. denkm.* ein salme heizet magnificât Kindh. 71, 38. einen salm man las *ib.* 73, 82. hœrt, wie ich mînes laides salm (: galm) gar dicke las Mberg. 28ᵃ. der salm is mir ze swære Himlf. 581. gesein mich hiute ein grôzer salm Kolm. 68, 11. sprich ot dînen salm Ga. 3. 77, 1258. schœne wart sîn înleite mit salme und mit gesange Serv. 1097. der wîssag an dem salme sprichet Br. 24ᵃ. salmen sprechen Ulr. 955. Vet. *b.* 57, 19. daz man daz 'gloria patris' zuo den salmen sprechen sol Chr. 8. 19, 2. sex, zwelf salme singen Br. *H.* 10, 7. 11, 3. *bes. die sieben busspsalmen* (die siben psalm Renn. 9517), *vgl.* Hpt. 7, 137. bîchte und bivilde, misse unt salmen Erinn. 75. Rul. 122, 11. 295, 17. 303, 22. Karl 10486.

salme, salm *swstm.* (*ib.*) *salm*, salmo Dfg.

508ᵉ, squallus Sum. salme Parz. 491, 16. Apoll. 8937. 18147. der salmen strich Ls. 3. 223, 234. 36. Kell. *erz.* 358, 24 *ff.* dâ dêt ich als der lachs, der gern zu salman rûrt Altsw. 189, 34. salme von dem Rine Fragm. 29, 118. — *aus lat.* salmo.

sal-meister *stm.* (II. 122ᵃ) aulanus, aulicus Dfg. 61ᵃ.

salmen-grunt *stm. salmengrund* (*im Rhein*) Mone *z.* 4, 75 *f.* (*a.* 1357).

sal-miete *stf. die bei einer übergabe dem* salmanne *od. dem vermittelnden gerichte zu leistende gebühr.* und ist der chauf vor uns rehte beschehen und bestêtet mit gewonlîcher salmiet Dm. 62. *vgl.* salphenninc.

salm-mecher *stm.* psaltes Voc. *Schr.* 2266.

salm-schrîber *stm.* psalmigraphus Voc. *Schr.* 2265. *vgl.* salterschrîber.

salm-singer *stm.* (II². 303ᵃ) *psalmensänger* Myst. 1. 390, 32. *vgl.* saltersinger.

salniter, saliter *stm. salpeter* Dfg. 508ᶜ. salpeter, wenne er gelûtert ist, so haiszet er nit mêr salpeter, er haiset salniter Cgm. 4902, 2 (*a.* 1429) *bei* Schm. *Fr.* 2, 254. saliter Mh. 2, 585. salitter Germ. 16, 77 (*15. jh.*). — *aus lat.* sal nitrum, *vgl.* salpeter.

sal-nutze *stf. durch rechtl. übergabe zugesprochener genuss od. besitz eines gutes* Schm. *Fr.* 2, 251 (*15. jh.*).

salomander *s.* salamander.

salp *stn. s.* salbe.

salpe *swf.* (II². 42ᵇ) salpiga, salpinga, *eine kleine schlange* Mgb. 280, 8. *vgl.* Dfg. 508ᶜ.

salpeter *stm. salpeter,* salpetra (salpeter, -beter) Dfg. 508ᶜ, *n. gl.* 324ᵇ. Schm. *Fr.* 2, 254. Tuch. 244, 20. 289, 26. salpetter (*gedr.* salpelter) Mone 1, 68. — *aus mlat.* salpetra, *an gestein sich bildendes salz. vgl.* salniter.

sal-phenninc *s.m.* (II. 492ᵇ) *s. v. a.* salmiete Schm. *Fr.* 2, 251 (Mb. 4, 441 *a.* 1233).

salp-mache *f.* (II. 17ᵇ) unguentaria Sum. *vgl.* salbenmacher.

sal-rêht *stn. lex salica* Halt. 1583. Frisch 2, 144ᵃ. die kaiserlîchen, frenkischen u. salrechte Zimr. *chr.* 2. 231, 25.

sal-reide *s.* galreide.

sal-rihter *stm.* (II. 638ᵇ) *richter eines* salgerihtes Schm. *Fr.* 2, 251.

salse *swf.* (II². 42ᵇ) *gesalzene brühe, brühe überh.* salsa, -um (salse, salsen, sels, sälz, salze, *nd.* sause) Dfg. 508ᶜ, *n. gl.* 324ᵃ. Iw. Wolfr. Tanh. *hofz.* 53 (*vgl.* Hpt. 7. 176, 87). Buch *v. g. sp.* 33. 34. Wolk. 119. 4, 15. Mgb. 362, 3 (*var.* sôhsse). 426, 10. salze Fasn. 386, 23. — *aus mlat. it.* salsa, *fz.* sauce Diez 302. *vgl.* sulze.

salsirche *swn.?* zwei salsirchen. ein grôssen teller mit eime grôssen salsirchen Anz. 18, 46 (*a.* 1448). — *aus mlat.* salsorium?

salte *prät. s.* sellen, selwen.

salter *stm.* (II². 43ᵃ) saltâre Windb. *ps.* daz s., *pl.* selter Griesh. Wack. *pr.* 70, 160 —: *s. v. a.* psalter (Ga. 3. 742, 207. 231). *psalmbuch, psalter,* psalterium (salter, solter, selter) Dfg. 469ᶜ, *n. gl.* 307ᵇ. Karaj. Wolfr. Barl. Renn. Teichn. Swsp. *u. md. denkm.* (Elis. 14. 814. Ssp. 1. 24, 3). bringt her den salter Kchr. *D.* 277, 15. ich hân in mînem schrîne mînen salter Sperw. 151. bî deus salter ich dich swer Ga. 3. 77, 1289. der salter und ander gebet Vet. *b.* 31, 17. dû bist diu vrône künegîn, von der uns seit der salter Gsm. 1567. diz hât er uns bescheiden in dem salter Silv. 2913. der weissag spricht in dem s. Mgb. 361, 20. den salter lesen Bph. 8506. alle naht liset sî an ir salter Flore 6223. — *aus gr. lat.* psalterium, -erius;

salter *stm. psalmensänger,* psaltes Dfg. 469ᶜ.

salter-buoch *stn. psalter* Virg. 130, 9.

salterje *swf. s. v. a.* psalterje Dfg. 469ᶜ.

salter-lësen *stn.* ich nim ez vür mîn salterlesen Ga. 2. 130, 132.

salter-seite *swf.* zehen salterseiten, decachordum Dfg. 167ᵃ.

salter-singer, -slaher, -spiler *stm.* (II². 303ᵃ. 379ᵇ. 508ᵃ) psaltes Dfg. 469ᶜ.

salterunge *stf.* zehenseitik salterunge, decachordum Dfg. 167ᵃ.

salter-vrouwe *swf.* (III. 425ᵃ) *in dem psalter lesende frau* (ein frawe die in dem salter kan Dfg. 469ᶜ), *betschwester* Msh. 2, 158ᵃ.

saltieren *stn.* dô si zuo einander riten, do wart mit hôchvertigen siten zwischen in vieren ein grôz saltieren Ot. 377ᵇ. — *aus lat.* saltare *od.* salutare? *od. zu lesen* salûieren, salvieren?

saltner *stm. feld-, wald-, weinbergshüter* (*in Tirol*) Gr.w. 3, 738. Trient. *stat.* 108 (*herausg. v. Tomascheck*). — *aus it.* saltaro, *mlat.* saltuarius (Dfg. 509ᶜ) *vom lat.* saltus, *wald. s.* Schm. *Fr.* 2, 271. Schöpf 578. Oberl. 1355.

saltner-hütte *f.* saltnerhutt od. hûtheuslein: macharia, tugurium Voc. 1482. *vgl.* Schöpf 579.

salûieren *swv.* (II². 43ᵃ) *grüssen, begrüssen* Er. Trist. Lanz. (7727. 9109). Konr. (Troj. 44777). Rud. (Orl. 6154. 13327). Kreuze. Reinfr. *B.* 23015. salvieren Loh. 7567. j.Tit. 2721. salwieren Türl. *Wh.* 121ᵃ. — *mit* ge- (*nachtr.*). *aus fz.* salver;

salûieren *stn.* Reinfr. *B.* 23029. salvieren j.Tit. 3999.

salunge *stf.* (II². 34ᵃ) *s. v. a.* sal *stf.* Schm. *Fr.* 2, 250. dâ von die stift ze Spalt an irem reht und frei salung bekrenket würde Mz. 2, 503 (*a.* 1314).

salûte *s.* salliute.

salveie, salbeie, -ei *swstf. m.* (II². 43ᵃ) *salvei*, salvia, salvegia (salveie, -ei, -îe, -eige, salvan, salbeie, -ei, -îe, salbe, selbe, salban) Dfg. 509ᵇ, *n. gl.* 325ᵇ. eupatorium: wilder salvai, wilt salvei, -îe, -e, selbe, wilde salbe, selbay *ib.* 213ᵃ, *n. gl.* 158ᵇ. salveie *swf.* Wwh. Gsm., salbeie Mart. Aw. 2. 88, 128. salbai *stf.* Mgb. 295, 34. 296, 1. salvei *stm. ib.* 421, 7 *ff. mit zweifelh. geschlecht:* salvei Gen. *D.* 9, 13. Ga. 1. 303, 25 (*st.*) salbei (*st.*) Buch *v. g. sp.* 7. 14. 18. — *aus mlat.* salvia, *vom lat.* salvus, *weil der saft der pflanze als heilmittel galt gegen husten u. seitenschmerz* (Plin. 26, 17) Weig. 2, 534. *vgl.* salbîne.

salveien-bluome *swm.* (I. 217ᵃ) salbeienbl. Sum.

salvei-saft *stn. salveisaft* Myns. 56.

salvei-wîn *stm. mit salvei angesetzter wein* Hpt. *arzb.* 109. Np. 250 (*15. jh.*). salbewîn Mone *z.* 14, 42 (*a.* 1472). *vgl.* Wwh. 326, 20 *f.*

salvîe *s.* salveie.

salvieren, salwieren *s.* salûieren.

salwen *swv.* (II². 34ᵇ) sal *sein od. werden* Nib. Gudr. Ms. (*H.* 2, 395ᵇ. 3, 423ᵃ). Krone (2050). und salwet im die varwe En. 262, 24. die bluomen salwent Mart. 249, 31. Ls. 1. 411, 78; *tr.* (*abs.*) *s. v. a.* selwen Lit. 158. — *mit* er-.

sal-wërich *s.* salwërke;

sal-wirt (III. 749ᵃ *fälschlich unter* wirt), -wort, -würke *s.* sarwürhte, -würke.

salz *stn.* (II². 43ᵇ) *salz* Iw. Neidh. Ms. (*H.* 3, 249ᵇ. Wartb. 44, 5. 45, 9). Spec. j.Tit. 3365. Osw. 2951. Germ. *H.* 9. 176, 282. Berth. 151, 9. Buch *v. g. sp.* 8. 18. 22. 38 *etc.* Thür. *rd.* 413 *ff.* salz backen, *verpacken* Frankf. *a.* 1369. kleinez, grôzez, weitez s. Mh. 3, 424. Uhk. 2, 16. 225 (*a.* 1358. 71). dreu pfunt salz weites bandes *ib.* 2. *anhang* 18. *bildl.* die äffer salzent mit verworfem salz, daz zuo nihtiu nütz ist denn daz man ez hin werf und daz ez die läut under die füez treten, wan ez ist niht ain salz der weishait, ez ist ain salz der irrung und der êwigen unsælicheit Mgb. 218, 22 *ff.* — *gt.* salt *zu skr.* sara, *lat.* sal, *gr.* ἅλς Curt.³ 501. Gsp. 164. Fick² 889. *vgl.* sulze.

salz-âder *f.* Kulm. *hf.* 212.

salz-brunne *swm. saline* Dh. 160, -bronne Mone *z.* 2, 285. Zimr. *chr.* 1. 296, 17, -borne Kirchb. 693, 62. *ahd.* salzbrunno Dief. *n. gl.* 325ᵃ.

salze *s.* salse.

salzec *adj.* salzig, salsus Dfg. 509ᵃ.

salzec-heit *stf.* salsedo, salzichait Dfg. 508ᶜ. *vgl.* salzen-, salzheit.

salzen *stv. red. I, 1* (II². 43ᵇ) *salzen* Parz. Griesh. Teichn. Myst. mit salz s. Mgb. 218, 22. gesalzenez wazzer, ertreich *ib.* 101, 8. 103, 9. 10. 204, 22. 242, 4. sô man den visch selzet, *einsalzt ib.* 255, 8. gesalzene zaher Wh. *v. Öst.* 59ᵃ. gesalzenez brôt Berth. 151, 10. er reib ez under salzen brôt Msh. 3, 12ᵃ. ûz dem gesalzen sê *ib.* 2, 385ᵇ. *bildl.* herze und sinne s. Griesh. 1, 25. werc, wort und gebærde s. Ls. 3. 38, 510. 517. — *mit* ver-. *gt.* saltan, *prät.* saisalt;

salzen *stn. das einsalzen* Mich. *M. hof* 35.

salzen-heit *stf.* salsugo Hb. 135. *vgl.* salzec-, salzheit.

salzer, selzer *stm.* salinator Dfg. 508ᵇ, sallisator, sallitor Voc. 1482 (saltzer). *salzverkäufer* Np. 181. Tuch. 130, 32. 255, 2. Gr.w. 5, 600. Thür. *rd.* 416.

salz-erz *stn. salzhaltiges mineral* Mgb. 112, 32.

salz-ferker, -förgger *s.* salzvertiger.

salz-gebirge *stn.* Jer. 1437.

salz-gëlt *stn. salzsteuer* Böhm. 770 *a.* 1394.

salz-grâve, -grêve *swm.* (I. 568ᵃ) *verwalter, vorsteher eines salzwerkes* Thür. *rd.* 416 *f.* Erf. *w.* 2, 21 *u. o.* Mich. *M. hof* 33. 44. Frisch 2, 145ᵇ. *vgl.* salzmeier.

salz-halle *f.* salina Dfg. 508ᵇ.

salz-heit *stf.* salcedo, salsedo Dfg. 508ᵃᶜ, *n. gl.* 325ᵇ. *vgl.* salzec-, salzenheit.

salz-hof *stm. salzhof, -magazin* Mone *z.* 12, 429.

salz-hucke *swmf. md.* salzhocke *salzver-*

käufer, -verkäuferin THÜR. *rd.* 414 *ff.* (*15. jh.*).

salz-hütte *f. bude für salzverhäufer* THÜR. *rd.* 416. *vgl.* salzkrâm.

salz-kanne *swf. salzfass* MONE *z.* 16, 28 (*a.* 1432).

salz-kar *stn.* catinus DFG. 107ª. *vgl.* sulzkar.

salz-karrech *m. salzkarren* GR.W. 5, 687.

salz-kestnære *stm. salzverkäufer* LCR. 40, 505 *u. anm.*

salz-kouf *stm. salzhandel* MONE *z.* 18, 30.

salz-krâm *stm. s. v. a.* salzhütte MICH. *M. hof* 33.

salz-kûle *f.* salina DFG. 508ᵇ.

salz-leite *swm. salzführer* AUGSB. *r. W.* 33.

salz-liute S.GALL. *stb.* 4, 22. CHR. 4. 254, 13. 255, 20. 30. 256, 24 *pl. zu*

salz-man *stm. salzverkäufer* BERTH. 356, 7.

salz-market *stm. salzmarkt* THÜR. *rd.* 414 *ff.* MICH. *M. hof* 33. TUCH. 135, 15 *ff.* salina DFG. 508ᵇ.

salz-mâȝ *stn. salzmass* ARNST. *r.* 55, 62. *vgl.* salzmëz.

salz-meier *stm. s. v. a.* salzgrâve WOLK. 13. 11, 3. DH. 286. 304. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 1553.

salzmeier-ambet *stn.* salzmaieramt, *amt eines* salzmeiers DH. 304.

salzmen *adj. s.* sëltsæne.

salz-mëste *swf.* (II. 90ᵇ) salimen, salicinum, salinum DFG. 508ᵃᵇ, *n. gl.* 324ᵇ. VOC. *Schr.* 2518. *s.* mëste;

salz-mëȝ *stn. s. v. a.* salzmâȝ MONE *z.* 12, 427 (*a.* 1376). salicinum DFG. 508ª;

salz-mëzzer *stm.* salsator DFG. 508ᶜ. MONE *z.* 12, 427 (*a.* 1376).

salz-müttære, -er *stm.* (II. 280ᵇ) *salzmesser* OBERL. salzmutter DON. *a.* 1413. MONE *z.* 15, 35. 52, -mitter *ib.* 8, 303 *a.* 1397 (*sämmtl. aus Strassburg*).

salz-phenninc *stm. baares geld statt abzuliefernden salzes.* diu güeter geltent 5 schill. unde heissent die salzpfenninge URB. 138, 1.

salz-pulver *stmn.* (II. 542ª) nitrum DFG. 381ᵇ.

salz-rechener *stm. ein städtisches amt* (*in Messkirch*) ZIMR. *chr.* 2. 566, 18.

salz-sac *stm.* (II². 3ᵇ) *salzsack* OT. 237ᵇ.

salz-schîbe *swf.* (II². 96ᵇ) *compacte scheibenförmige salzmasse von etwa anderthalb centnern* SCHM. 3, 309. NP. 213 (*13.—15. jh.*). CHR. 1. 176, 9. FASN. 345, 20. salzscheube ZIMR. *chr.* 2. 604, 32 *ff.*

salz-sê *stm.* (II.² 233ª) *das meer.* swenn si durch den frischen pflûm fluhen unz an den salzsê WWH. 438, 13.

salz-sender *stm.* (II.² 298ᵇ) *salzspeditor* MB. *vgl.* salzvertiger.

salz-siede *f.* salina DFG. 508ᵇ;

salz-sôde *swf. saline. pl.* die salzsôden MONE *z.* 2, 286. *vgl. ahd.* salzsutî GEF. 6, 166.

salz-sprengen *stn.* (II.² 545ᵇ) *das salzstreuen.* FASN. 641, 9.

salz-stadel *stm. salzmagazin* CHR. 4. 221, 13. 222, 2. 308, 22; 5. 142, 5, 8. 160, 18.

salz-stat *stf.* (II.² 602ª) salina DFG. 808ª. VOC. *Schr.* 2517.

salz-stein *stm.* (II.² 615ᵇ) *salzkrystall* MGB. RENN. 15801.

salz-stœzel, -stœzer *stm.* (II.² 667ª) *der zum verkauf des salzes im kleinen berechtigt ist* MB. 18, 486. 21, 219. 24 (*a.* 1455. 70) *bei* SCHM. 3, 665.

salz-sûl *stf.* (II.² 725ª) *salzsäule* DIEM. GRIESH. VINTL. 3826. HELMSD. 24ᵇ. HB. *M.* 146.

salz-vaȝ *stn.* (III. 282ᵇ) *salzfass*, salicinum, salina, saliva, salsurium DFG. 508ª *ff.* HELBL. NETZ 12616 *var.* AB. 1, 112. PF. *üb.* 137, 35.

salz-vertiger *stm. s. v. a.* salzsender CHR. 5. 120, *anm.* 2, -ferker, -förgger *ib.* 4. 309, 17. *vgl.* 146, 22 *u. anm.* FRISCH 1, 260ª.

salz-vezlîn *stn. dem. zu* salzvaȝ. salicinum DFG. 508ª.

salz-vrouwe *swf. salzverkäuferin* MICH. *M. hof* 33.

salz-vüerer *stm. salzführer, -händler* ARNST. *r.* 55, 63. FRANKH. *st.* 486.

salz-wagen *stm.* GR.W. 6, 163. ERF. *w.* 3, 13.

salz-wazzer *stn.* salpium, salsamen, salseva, salsilago, salsugo DFG. 508ᶜ *ff.*

salz-wërc *stn.* salina DFG. 508ᵇ. FRANKH. *st.* 486.

sal-, sel-zëhende *swm.* (III. 862ᵇ) *decimae salicae, dominicales* OBERL. FRISCH.

salz-zins *stm.* MICH. *M. hof* 33.

sam *adj.* (II.² 43ᵇ. 59ᵇ. 47) *derselbe, nämliche, gleiche.* ich binz der tûvil sam, *der teufel selbst* JER. 24165. sam was sît ir liebe, *so beschaffen, von der art war ihre lust* GUDR. 567, 2. *sonst nur als zweiter teil in zusammenss. gleichheit, ähnlichkeit, vereinigung, besitz, neigung bezeichnend.* —

gt. sams (*in* lustusams), sa sama, *der selbe, ahd.* sam, der samo, *altn.* samr, *zu skr.* sama, *zend.* hama *der selbe, der gleiche, altsl.* samu, *gr.* ὁμός, ἅμα, *lat.* sim-ilis, simul CURT.[3] 300. GSP. 164. FICK[2] 195. 319. 494. 888. KUHN 20, 31;

sam, same *adv. u. conj.* (II.[2] 44[a]) *ebenso, so, so wie, eben wie; wie wenn, als ob (mit conjunct.) allgem.; ellipt. beteuerung* sam mir (*auch* san mir, *zusammengez.* sammir, samir, samer [FASN. 331, 35. 182, 23. 836, 8 sammer ZIMR. *chr.* 4, 714[b]], somer SABB. 2, 563, sommer ZIMR. *chr.* 4, 738[a], summer LESEB. 1020, 27, zummer *ib.* 1018, 15, *umgel.* sem mir, semmir, semir): *so wahr mir gott helfe, bei gott;*

sam *präp.* (II.[2] 45[a]) *mit dat. s. v. a.* sament, samet, *mit, zusammen mit* MS. TRIST. *U.* REINH. sam im gienc diu künegîn LANZ. 171. var sam mir in mîn gezelt MAR. 157, 6. daz er sam mir ze hûse rîte TROJ. 3305 (mit mir 3281). *vgl.* ensam, allentsam.

sâm *s.* sâme, soum.

samamit *stm.* (II.[2] 49[b]) *ein salamanderähnliches tier* TÜRL. *Wh.* 94[b].

samant, samât *s.* samît;

samâtîn *adj. von sammet.* samatîn, sammatîn ZIMR. *chr.* 1. 212, 27 *ff.* 2. 177, 3; 4. 392, 12.

sambelieren *s.* schambelieren.

samben, sambnen *s.* samenen.

sambez-tac *s.* sameztac.

sambiût *s.* sambûke.

samblanze *stf.* (II.[2] 50[a]) *äusserer schein, anschein* TRIST. 16327. — *aus fz.* semblance.

samblen, samblunge *s.* samelen, samelunge.

sam-boum *s.* sevenboum.

sambt *stm. s.* sant.

sam-bûch, -buoch, -bôch *stm.* (II[2]. 50[a]) *art wagen (verhängter frauen- u. kriegswagen* WACK.), essedum, pilentium DFG. 210[c]. 439[c], basterna *n. gl.* 49[a]. — *aus mlat.* sambuca, *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 204. DIEZ 2, 407;

sambûch *stm.* sambucus PF. *arzb.* 2, 7[d];

sambûke, -ûce *stf.* (II.[2] 50[a]) *ein musikalisches instrument, pauke* DIEM. 117, 23. 118, 1. sambiût (*var.* sambût) *ein saitenspiel* TRIST. 3680. 81. — *aus fz.* sambuque, *mlat.* sambuca DFG. 509[c], *n. gl.* 325[b].

same *s.* sam.

sâme, sâm *swm.* (II[2].25[b]) sôme, sôm DFG. 525[a], *n. gl.* 334[a]. CHR. 8. 251, 3; 9. 709, 8. saume *ib.* 5. 181, 18. 183, 20. der sâmen (: râmen) FRL. 117, 12, saumen DFG. 525[a]. —: *same, samenkorn,* semen DFG. 525[c]. die sâmen, die in des krauts frühten sint MGB. 393, 9. den sâmen sæjen BARL. 41, 10. CHR. 9. 709, 8, ûf ecker werfen SUCH. 37, 28. den acher mit sâmen bewarn GEN. *D.* 104, 4. daz diu erde wuocher bræhte, wurze unde sâmen *ib.* 3, 1. nieman gap daz velt sînes sâmen gelt, *ersatz für den ausgestreuten samen ib.* 89, 5. alsam ein erde wuocherhaft enphâhet guoten s. PANTAL. 251. *bildl.* WOLFR. WALTH. FREID. waz vreude sâmen ist zwischen mich und ûch gesât? FRAUENTR. 518. freude bernder s. MSH. 2, 361[a]. leide s. der verdarp TÜRL. *Wh.* 101[b]. kristenlîches gelouben sâm LOH. 6352. dâ warf er sînen sâmen hin, ich meine gotes lêre PASS. 164, 24. der tugende sâmen ûz werfen *ib.* 164, 34. 302, 52. ûz der tugende sâmen wuohs dîn süeze MSH. 1, 361[a]. got wolte sîner hantgetæte sâmen ûf lesen *ib.* 3, 405[a]. von der schrifte sâmen sî begunden alle râmen PASS. 253, 84. lœse uns von allem bœsen sâmen LS. 3. 554, 113; *männl. same von menschen u. tieren* MGB. 3, 20. 76, 7. 115, 29. 139, 23. 206, 9 *etc.* biz ich werde erlôst von dînes sâmen bürde *sagt die schwangere* ULR. *Wh.* 152[c]. daz wîp von mînes lîbes sâmen kam *ib.* 228[c]. die sint von mîme sâmen *ib.* 126[b]. die tochter zue dem vater legt sich dar und nam den sâmen dâ von im VINTL. 3844, *nachkommenschaft* DIEM. PARZ. KREUZF. KROL. GEN *D.* 35, 11. 39, 2. 41, 7. 54, 9. 72, 24. sît er erkennet mînen sâmen DAN. 907. dir und dîme sômen wil ich dis lant geben CHR. 8. 251, 3; *saat, saatfeld,* seges, sementis, sementum DFG. 524[c] *ff.* GRIESH. 2, 32. die sâmen verzeunen GR.W. 1, 255. dâ wurden die saumen überall gar schœn und lang CHR. 5. 183, 20; *feld, boden, überh., bes. der kampfplatz* IW. PARZ. KONR. (TROJ. 30848. 32773. 33570. 44956). vallen in der bluomen sâmen TÜRL. *Wh.* 9[b]. er lac unversinnet ûf dem sâmen j.TIT. 1351. er hât mengen degen tôt gevellet ûf den sâmen ECKE *Z.* 49, 3. daz sie in kleinen schielen nider ûf den sâmen vielen KRONE 4601. vil manegen niet sie rêrten ûf die sâmen LOH. 2116. — *zu* sæjen, *vgl.* sât.

samec *adj. zu folgern aus* samecheit, -lich.

samec-heit, samekeit *stf.* (II.² 46ᵃ) *gesammtheit, gemeinsamkeit* OBERL. 1356.

samec-, semec-lich *adj. sämmtlich.* semeclich KARLM. 125, 60. 172, 20. — *adv.* sammic-, semmenclich, gregatim DFG. 269ᵇ. *vgl.* samelîche 2.

[sæmede *stf.* II². 26ᵇ] *s.* semede.

same-gunst *stf. mitgunst, zustimmung* KULM. *r.* 3. 4. 5. 11.

sæmelach *stn.* (II.² 26ᵇ) *coll. zu* sâme, *gesäme* GRIESH. 1, 33.

samelen *swv.* (II.² 49ᵇ) *tr. u. refl. s. v. a.* samenen: aggregare, colligere, congregare, (sameln, sammeln, samlen) DFG. 18ᵃ. 132ᶜ. 142ᶜ. Philippus samelte ein grôs volg CHR. 8. 443, 3. manig fremder ritter dâ gesamelt wâren PUS. 16ᵇ. sich samlen LESEB. 921, 18, samblen CHR. 5. 3, 5. — *mit* be- (BEH. *ged.* 9, 78. besammelen N. *v. B.* 314);

sameler *stm. s. v. a.* samenære. der sämler (*einsammelnder, bettelnder mönch*) SCHM. *Fr.* 2, 276.

same-lich *s.* sumelich.

same-, seme-lich *adj.* (II.² 45ᵇ) *ebenso beschaffen, ebensolch, dergleichen.* samelich RUL. DIEM. MAR. ER. samelîchiu nôt ELIS. 8083. samlich TEICHN. säme-, semelich EXOD. BERTH. TROJ. BUCH *d. r.* LIT. 224, 28. 229, 29. CHR. 8. 230, 8. 320, 7; 9. 533, 24. 569, 15. 683, 833, 10. säm-, semlich TEICHN. daz gilte ich ir mit semlîchem muote MSF. 154, 28. daz sî mit sämlîchen nœten iht werden bevangen TUND. 41, 14. kein federspil kam nie in semlich nôt ALTSW. 177, 3. der dâ funde semlîchen fûg HPT. 2, 131. semlîch bilde sî ouch machten BPH. 4129. man sol dem herzogen Otten ein sämlichez ablegen, daz dem (*erlittenen schaden*) geleich sei MW. 177, 9 *a.* 1290. mit semlichen fürworten alse hienâch geschriben staut AD. 1192 *a.* 1378. semlîchen bresten zu versehene *ib.* 1217 *a.* 1396. *vgl.* sämleich MGB. 26, 33. 53, 9. 65, 33. 114, 13 *etc.* sämlich CHR. 5. 355, 11. 15. 358, 35;

same-, seme-lîche, -en *adv.* (II.² 46ᵃ) *auf gleiche od. ähnliche weise, ebenso.* sô ime geschihet samelîche GEN. 33, 34. 183, 36. nu geschê mir semelîche HERB. 7532. 10379. GLAUB. 2783. 823. der sol semelichen varn, *soll sich folgender massen benehmen* MSF. 12, 2 *u. dazu* HPT. 11, 575 *f.;*

same-, seme-lîche *adv. s. v. a.* samentlîche: sam-, seme-, sem-, semmelîch, gregatim DFG. 269ᵇ;

same-, seme-lîche *stf.* (II.² 46ᵃ) *was gleich ist, gegenstück.* nieman was sô rîche er ne hête sämelîche EXOD. *D.* 155, 30, samlîche RUL. 94, 11. *vgl.* GR. 2, 659.

samelîe *stf. s. v. a.* samenîe. der ruof entrande vil der samelîe (: krîe) j.TIT. 3438;

samelieren, samlieren *swv.* (II.² 50ᵃ) *tr. u. refl. sammeln, zusammenbringen* WOLFR. j.TIT. LOH. (2809. 4437). GEO. MS. OT. WH. *v. Öst.* 63ᵃ. 67ᵃ. 88ᵃ. — *mit anlehnung an das deutsche* samelen *aus fz.* sembler, assembler *vom mlat.* assimulare, *versammeln* DIEZ 314.

samelôt *s.* schamelât.

samelunge, samlunge *stf. s. v. a.* samenunge, *sammlung,* collecta, congeries DFG. 132ᵃ. 142ᵇ; *versammlung:* buoch der samlunge, ecclesia DIEF. *n. gl.* 143ᵇ. abt und samblung, *convent* UG. 138 *a.* 1368. ein samblung machen, *sich rüsten* CHR. 5. 7 19. *beratende versammlung ib.* 3. 130, 26.

samen *swv. s.* samenen.

sâmen *s.* sâme, sûmen.

sâmen *swv.* (II.² 26ᵇ) *intr. samen hervorbringen* ATH. *F* 22;

sæmen, sâmen *swv.* (*ib.*) *tr. u. absol. säen* MART. MONE *z.* 1, 425. sêmen MICH. *M. hof* 32. — *mit* be-.

samen, samene *adj. adv.* (II.² 46ᵃ) *gesammt, zusammen* LAMPR. LANZ. KARLM. 236, 35. MARLD. *han.* 22, 9. samende CRANE 2039. 2158. 65. alle samen (*vgl.* al-, allentsamen) ALBR. 4, 1. 9, 165. 10, 434. 18, 48. 20, 1. 21, 12. 386. 22, 106. 193. 23, 126. 24, 136. 27, 70. 31, 89. 32, 183. allez samen *ib.* 14, 176. 17, 200. 22, 167. 23, 166. beide samen (*vgl.* beidentsamen) *ib.* 10, 290. semen *s. unter* zesamen. *vgl.* al-, allent-, be-, beident-, en-, zesamen *und* sament;

samenære, -er *stm.* (II.² 49ᵇ) *vereiniger, sammler* KCHR. (*D.* 93, 17). der samner *war der titel eins im j. 1266 abgefassten, nun verlornen gedichtes von Hugo von Trimberg; der geld zusammenscharrt* RENN. 4987. 21259. WG. 8101. 19. 44. 9278; *einnehmer, erheber von abgaben* ZÜRCH. *rb.* KIRCHB. semener MÜHLH. *rgs.* 41. 161;

samenât *stf.* (*ib.*) *garbe,* manipulus, säm-

nât SCHM. *Fr.* 2, 276. sampnôt, -et DFG. 347ᵇ.

samen-boum *stm.* samnus DFG. 510ᵃ. *vgl.* sevenboum.

samen-burger *stm. mitbürger* HÖFER 274. FAHNE *forsch.* 2. 2, 54. 89. 132.

samende, samene *s.* samen;

samenen, samnen, samen *swv.* (II.² 48ᵃ) *ältere form* samenôn, *nbff.* sammen, sambnen (HÄTZL.), sampnen, samben (*s. unter* gesamenen); *prät.* samnete (samenôte), samente, samete (sammete), samte, sampte *part.* gesamenet, -samnet, -samet (-sammet), -samt, -sampt —: *zusammenbringen, -nehmen, vereinigen, verbinden, sammeln, versammeln,* aggregare, colligere, congregare (samen, sammen) DFG. 18ᵃ. 132ᵉ. 142ᵉ. *absol.* swer hât gesamnet mit arbeit WG. 11674; *tr. zieml. allgem.* (*nicht in den* NIB.) *s. noch:* lât si selbe samenen stumphe unde halme EXOD. *D.* 132, 34. er hiez daz sie fuoren, die Juden samenôten *ib.* 120, 27. 33. sowaz er fursten hete gesamenôt (: gebôt) ROTH. *R.* 735. dâ was ein wît gesamentiu diet PARZ. 776, 15. waz samet fremder herzen wild gemüete? HADAM. 499. und samnet (*bringt zusammen*) mich und daz wîp BLOCH 501. hort, den er gesamt hie und dort PASS. 245, 59. swaz si trunken unde âzen, daz wart gesamnet wîten HELMBR. 1471. er samete ein michel here CHR. 8. 40, 19. 48, 1. do sament er ein michel her *ib.* 42, 33. 46, 22. er sammete ein grôs volg *ib.* 9. 576, 14. es ist grôsz volk gesamet gewesen *ib.* 5. 289, 10. man samet ain rât *ib.* 284, 29. die urteil samenen *ib.* 376, 31. sie sameten das almuesen *ib.* 320, 11. gelt sammen TUCH. 232, 11. der an den gûten was gesamt (: ampt) PASS. 328, 62. ain man und sein fraw werden gesament (*vereinigt*) an dem kind, daz ir paider fruht ist MGB. 254, 29. er samenôte dei wazzer an ein stat GEN. *D.* 2, 35. den mist samnen an ain stat MGB. 140, 39. nâ wâren si beide gesament in glîchem leide GREG. 2474. also sind sie wider gesamnet in dem taber CHR. 5. 117, 8. unheil ûf mich gesamnet ist ENGELH. 6084. dâ sameten sie ain grôszen rât auf das râthaus CHR. 5. 38, 8. er hât ez gesament auz der geschrift der hôhen maister MGB. 494, 6. unslit, daz von den rindern gesammet wart CHR. 2. 314, 12. er samenôt genôte ze der chunftigen nôte GEN. *D.* 87, 19. si zesamene samenôten die altherren EXOD. *D.* 131, 19. zusamen sammen CHR. 2. 305, 12. *mit dat. d. p.* einem (*für einen*) etw. s. MGB. 207, 6. *part.* gesamnet *etc. vereinigt, gesammt:* der g. nam MGB. 267, 8. 462, 21. daz g. wort *ib.* 271, 28. 302, 15. schœn von gesamenter varb *ib.* 463, 19. mit gesamneter urteilde KOPP *gesch.* 4ᵇ. 49. 53 (*a.* 1321). mit gesamenter hant (*s. oben* 1, 894. 1172) MB. 41, 160, mit gesammeter h. *ib.* 153 *etc.*, gesampter *ib.* 182 (*a.* 1345). PRAG. *r.* 103, 3. 105, 11. mit gesameter h. BÖHM. 523 *a.* 1333. gesamnet sîn ûz *zusammengesetzt sein, bestehen aus* MGB. 17, 23. 20, 13. 34, 13; — *refl. sich vereinigen, versammeln, sammeln, rüsten* (dâ wir uns mit freuntschaft samenten *vereinigten, einen vertrag schlossen* MW. 195 *a.* 1294. dâ hett sich ain waszer gesamnet CHR. 5. 68, 3. wenn sich diu tier samnent MGB. 116, 27. sich sampte ein her ERNST 3865. sich samte ein vil michel tiet PASS. 176, 64. und sammeten sich herrn und stett CHR. 5. 13, 33. dô hete sich gesamnet daz volc, *hatte sich* [*zum kampfe*] *einander gegenüber gestellt* GUDR. 513, 1. *vgl.* 1414, 1. 1417, 1. sich samnen, sampnen, *rüsten* CHR. 2. 148, 7. 257, 9; 4. 115, 5. 217, 15. er samet sich *ib.* 5. 43, 29. 278, 27. man samet sich *ib.* 39, 13. sie samneten sich *ib.* 41, 32, sameten sich *ib.* 14, 3. 36, 21. 24. 34. 110, 27. sie sämten sich *ib.* 2. 203, 18. 257, 5, sampten sich *ib.* 183, 6. 190, 11. 249, 8. 254, 1; 5. 18, 5. dô sametent sich die von Carthago und strittent mit den Rœmern *ib.* 8. 324, 20. er hett sich gesammet *ib.* 2. 180, 24. 183, 23. 187, 6. 195, 8, gesamet *ib.* 5. 217, 10. sie hetten sich gesamet *ib.* 17, 27. 37, 22. die âdern die sich sament in dem manstab MGB. 37, 15. wenn sich der dunst gesament in den luft *ib.* 81, 17. sie hâten sich in daz hûs gesamt PASS. 103, 71. sô samenten sie sich dar inne KCHR. *D.* 219, 19. dâ sament si sich hin in grôzen scharn MGB. 245, 16. er samete sich mit grôszem volke CHR. 9. 914, 9. welhes menschen stirn sich gesamnet hât auf ir mittel MGB. 45, 32. sie hetten sich gesampt umb den Altenberg CHR. 2. 175, 3. nû sament sich diu kristenheit gemeine zuo dem sturmvan LOH. 5172. dicker rauch sich gesament hât zuo ainem kraiz MGB. 79, 1. daz sich diu tier samnen zuo dem fliezenden

waʒʒern *ib.* 156, 16). — *mit* be-, ge-, ver-, ze-. *zu* sam, *vgl.* samelen.

samen-haft *s.* samenthaft.

samenîe *stf. versammlung, menge.* hiure was ein kluoge samenîe (: drîe) von getelingen ûf der strâʒen Msh. 3, 278ᵇ. *vgl.* samelîe.

samen-kouf *s.* samentkouf.

samen-kunft *stf.* (I. 907ᵇ) conventio Sum.

sâmen-rêren *stn. das samenfliessen, pollution* Mgb. 312, 15.

sament, samet, samt, sant *adv.* (II.² 46ᵇ) *bei-, zusammen, zugleich, allgem. z. b.* sament und niht besunder Engelh. 1061. ez ensî nu allez sament guot Gfr. 2891. wir müezen iemer sament sîn *ib.* 2049. wir müezen iemer sament wesen, wir mugen uns niht gescheiden Büchl. 1, 1032. sô müez' wir sament alten *ib.* 2, 810. geselleschaft, diu doch samet belîbe Greg. 2485. alles samet Elis. 3851. 5410. wie die gehellent samt (: genamt) Troj. 14520. alle sant (: hant) Laur. 1613, alle sand (: gewand) Netz 322. — *präp. mit dat.* (II. 47ᵃ) *zusammen mit, sammt, mit* (ich vuorte saʒat mir her ainen mînen dienestman Kchr. *D.* 207, 24. nu getar ich nimer mêre samt im gevarn einen fuoz Lanz. 3667. sanden = samt in? Flore 812 *u. anm.*), *verst. durch mit:* mit sament *etc. s. oben* 1, 2184.

sament-haft *adj. adv.* (II.² 46ᵇ. 47ᵇ) *zusammenhangend, zu-, mitsammen, gesammt* Himlf. Konr. (daʒ zwei dinc sint samenthaft Silv. 4136. si wâren s. geweten an der bœsen girde phat S.Nic. 217. die wâren ouch vil s. gesezzen ûf des turnes wer Part. *B.* 13480. die werden geste s. liezen anger unde velt *ib.* 13936. und was ze himele s. sîn gotheit Konr. *lied.* 32, 57). der in dîn herze sich verslôʒ menschlîchen hie besunder und dort ze himel samenthaft Kolm. 117, 72. wir sîn des s. eins und übertragen worden, daʒ PuS. 31ᶜ. wir wollen s. und nit sunder zu der schœnsten magt *ib.* 43ᶜ. das wêre nû des ganzen landes wille mit einander samenthaft *ib.* 80ᵃ. die brüder warend samenthaft den küng bitten Öh. 41, 2. nu kum, scheffære aller geschaft, gar samethaft mit dîner kraft Msh. 3, 50ᵇ. gemainlich oder sampthaft Chr. 4. 162, 20. samenhaft Gsm. 1492 (*var.* sament-, samethaft);

sament-haftic *adj. dasselbe.* samenthaftig und mit enander Mz. 1, 369 (*a.* 1377). sammethäftig *ib.* 364.

samenthaft-lich *adj. dasselbe.* s. und mittenander Gr.w. 4, 120. 122.

sament-heit *stf. zusammengehörigkeit, vereinigung, gemeinschaft.* daʒ di sêle ûf sal stê in durch samintheit dî si in gode vindit Hpt. 15. 411, 25.

sament-kouf *stm.* (I. 867ᵃ) *kauf od. verkauf im grossen, nicht im detail.* daʒ salz samentkoufs koufen S.Gall. *stb.* 4, 268. wo iemant seine wein sambtkoufs mit ganzen fassen hingeben und verkaufen wöllt Np. 249. Chr. 5. 167, *anm.* 4. samptkauft Gr.w. 3, 645. samenkouf Münch. *r.* 161, 422. Rotenb. *r.* 72, 74.

sament-lêhen *stn.* (I. 996ᵇ) *lehn, welches mehrere ungeteilt besitzen.* samet-,samtlêhen Halt. 1589.

sament-lich, -lîche *adj. adv.* (II². 47ᵇ) *alle zusammen, sämmtlich, insgesammt.* weder ainzechtig noch samentlich Chr. 5. 58, 21. 404, 19. daselbs man in allen samentleich den eide gab *ib.* 3. 373, 28. die jungfrauwen dâten ime samentlich vil êren PuS. 67ᶜ. samentlich, -lîchen Zimr. *chr.* 4. 95, 9. 62, 30. sementlich noch sunderlich Schaab 278 *a.* 1400. sementleichen noch besunder Chr. 1. 29, 2. *vgl.* Oberl. 1482. *u.* sameliche 2.

sament-rât *stm.* (II. 576ᵇ) der sprâchen s., communicatio idiomatum Fdgr. 1, 388ᵃ.

samen-trugele *stn.* (III. 76ᵇ) symbolum Hpt. 8, 141. *vgl.* Gff. 5, 501.

sament-schaft *stf. gesammtschaft* Aschbach *grafen v. Wertheim* 2, 134 (*a.* 1369).

samen-scheffe *swm. mitschöffe* Gr.w. 1, 544.

samenunc *stm. versammlung, convent.* die vrouwen in dem samnunge Br. *H.* 31, 1. 35, 6 *u. o.* dem abte und dem samnunge von Wettingen Kopp 78 *a.* 1291. — *ahd.* samanunc. *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 265;

samenunge, samnunge *stf.* (II². 49ᵃ) *auch* sampnunge, samunge, sammunge (Zitt. *jb.*) —: *sammlung,* collecta Dfg. 132ᵃ, *n. gl.* 100ᵇ; *vereinigung, zusammenkunft, versammlung* Neidh. (90, 7). Mai, Zitt. *jb.* samnung und heirât Chr. 1. 205, 10. in der samenunge der sêlegen mahelunge Elis. 1485. kein offen s. wol under in getorste wesen Silv. 54. ir s. solte sîn des mâles in der selben stift Troj. 23770. zuo Mentze

was ein gesprêche und ein s. der pfafheit und prelâten Chr. 8. 431, 22. samnung der glider Mgb. 23, 29. *vgl.* 31, 23. 49, 17. 104, 24. 111, 29. 288, 16; *versammelte menge, schar, gesellschaft,* cetus Dfg. 116ᵇ. Konr. (iedoch wart im gemachet wît von allen samenungen Troj. 19565. sîn predigunge vil grôze s. von liuten vür in brâhte Silv. 614). Pass. Myst. mit grôzer samenunge Exod. *D.* 152, 29. Kchr. *D.* 7, 15. di werde, reine s. Elis. 4573. 98. 732. 5724. die nûn samenunge (*neun chöre*) der heiligen engel Wack. *pr.* 1, 46. der heiligen s. Vet. *b.* 35, 30. eine samnung volks Chr. 1. 453, 22, *dienerschar:* ir swester samenunge was gar michel unde grôz Troj. 13920. der fürsten s. *ib.* 18145. des wirtes samnunge Iw. 305; *bes. bewaffnete schar* (collectio armatorum dicta vulgariter samenunge Mb. 40, 359 *a.* 1340. mit s. wider si rîtende Kopp *gesch.* 4ᵇ, 6 *a.* 1315), *od. das aufgebot, die rüstung einer streitmacht* Parz. Trist. Lanz. der ein sampnung ze wege pringet und louft dâ mit auf sein widersache Prag. *r.* 54, 89. swer samenunge hât, der des hauptman ist, der gibt fünf pfunt, und swer dazuo laufet, der gibt zwei pfunt Np. 34 (*13.—14. jh.*). diu s. wart genomen Livl. 9532. *vgl.* Chr. 1. 39, 4 (samung). 42, 10 (samung); 2. 49, 7. 60, 19 (sampnung). 86, 3. 87, 2 (samung). 129, 5. 169, 21. 197, 13 *etc.* 5. 18, 15 (samung). 192, 22; 9. 789, 25. mit grôzer samenunge lît der künic Ermrîch in dem herzentuom ze Spôlît Dietr. 7835. der quam z'einen stunden mit grôzer (grôzen?) samenungen gevaren in unse marke L.Alex. 6550. der kunic gebôt grôze samenunge alden unde jungen Gr.Rud. 19, 27; *verein, bes. geistl. congregation, convent* Dfg. 148ᵃ. Erinn. Greg. Barl. Heinr. Myst. Elis. 5651. 54. Vet. *b.* 21, 5. 66, 33. N. *v. E.* 15, 30 *etc.* Netz 13186 *u. oft in urkunden z. b.* diu samenunge an Oetinbach Kopp *gesch.* 2ᵃ, 10 *a.* 1251. die samenunge der minre brüedere Ad. 737 *a.* 1283. die geistleichen frawen der samenung ze Slüzzelaw W. 30 *a.* 1337. die samnunge ze Zwetel Stz. 153 *etc.*, sampnung St. 243. 70. 71 *etc.*, sampnum Ukn. 201 *a.* 1323 (*vgl.* Weinh. *bair. gr. s.* 143). wir brûder, abbt und die samung gemein des clôsters Mz. 3, 45. 72. (*a.* 1337. 40). der êrsamen sampnunge ze Hôhenfurt Uh. 74 *a.* 1328. mit aller der samnunge und mit dem conventе Dm. 79. *vgl.* samelunge.

sâmen-vëlt *s.* sâmvëlt.

samer = sam mir, *s.* sam.

samet, samet- *s.* sament, sament-.

same-wizze *stf.* (III. 792ᵇ) *conscientia* Leys. 157. samwitze Germ. 7. 362, 14 *u. anm.;*

same-wizzec *adj.* (*ib.*) samwizzich, *bewusst* Leys. 76ᵃ;

samewizzec-heit *stf.* (*ib.*) *gewissen, bewusstsein,* conscientia (sanwitzekeit) Dfg. 143ᵃ. Leys. Myst. Ab. 2, 99. samwitzekeit Kirchb. 661, 27. Vilm. 337 *u. dazu* Bech *beitr.* 18. Germ. 6, 60. sanwizikeit Hpt. 15. 406, 61. sanwitzkeit Rsp. 390. samenwitzicheit Germ. 6, 153;

samenwizzen-heit *stf.* (III. 790ᵇ) *dasselbe* Adrian 424, 28.

sæme-zît *stf. zeit der aussaat* Mich. *M. hof* 22. 32.

samez-, samz-tac *stm.* (III. 7ᵃ) *Samstag,* sabatum (samsz-, sams-, samps-, sambstag) Dfg. 505ᵇ. Diem. Er. Parz. Lieht. Tund. Kindh. Pred. *u. rechtsdenkm.* (Mb. 40, 200 *a.* 1338. samstag *ib.* 209. Mich. *M. hof* 32. 33. 34. 45. sampztac Swsp. 206, 2). Kchr. *D.* 6, 17. 219, 14. 293, 31. 321, 15. Silv. 1695. Virg. 492, 12. Pass. 51, 25. 54, 41. samiztac Br. *H.* 35, 11. samestac Msh. 3, 176ᵃ (sameztac Wart. 127, 5). samiz-, samistac Germ. 18, 72. samstag Orend. 2287. Kopp 86 *a.* 1294. Mgb. 60, 35. 61, 1. sambeztac Misc. 2, 88. sampztag Vintl. 3252. sancztag Chr. 4. 248, 27. der smalzige s. *s. unter* smalzec. — *ahd.* sambaztag *aus lat.* sabbatum Weig. 2, 537.

sameztac-naht *stf.* (II. 301ᵇ) *die nacht vom samstag auf den sonntag.* samptztagnacht Such. 5, 86. *nicht comp.* samztages naht Er. 2367. alles samztage naht Parz. 439, 3.

samfte *s.* sanfte.

sam-gruobe *f. grube für den zusammenlauf des wassers etc., senkgrube* Kaltb. 1, 96.

sâm-haber *swm.* man soll den sâmhabern stên lassen bei der vierstsäul und das arthöu in dem stadel Gr.w. 6, 135. *vgl.* sâmkorn.

sami *stm.* (II². 50ᵃ) samius, ain stain *von der insel* Samus Mgb. 462, 24 *ff.*

samier *stm.?* (*ib.*) s. oder thamur haizt Salomôns wurm Mgb. 307, 20.

samieren *swv. zusammen (tutti) spielen?* fidlen, samieren (: zieren) das es gar laut erhal HELDB. *K.* 300, 28. *vgl.* FRISCH 2, 148ᵃ.

samît *stm.* (II². 50ᵃ) *nbff.* samât TROJ. *M.* 3731. HPT. 8. 280, 456. CHR. 2. 14, 2. 7; 5. 283, *anm.* 2. sammât ZIMR. *chr.* 2. 307, 22. 309, 17. samant DFG., *umgel.* semît FLORE, TRIST. *U.* REINFR. 8572, semet KRONE 7755 (*hss.* sæmt, samît) —: *sammet*, examitum DFG. 214ᵇ, zamît *n. gl.* 159ᵃ. *allgem.* (ein rôtir s. ATH. *B** 156. rôt unde gel s. EN. 200, 9. der s. als ein rôse bran TROJ. 3734. wîze kappen von samît LIEHT. 161, 6. bettewât mit samîte bezogen ER. 371. zîndal unde s. GLAUB. 2418. ERACL. 1830. ELIS. 525). — *aus prov.* samit, *fz.* samet, *mlat.* samitum, samita, *mgr.* ἑξάμιτος WEINH. *d. fr.* 424.

samît-mantel *stm. mantel von* s. samâtmantel HPT. 5. 280, 456.

samît-tuoch *stn.* (III. 132ᵇ) *sammet, stück sammet*, samitica (samet-, samîttuoch) DIEF. *n. gl.* 326ᵃ. semetduoch CHR. 8. 105, 5; 9. 501, 19.

samît-wërker *stm. sammetweber* ANZ. 3, 274.

sâm-korn *stn.* und stuend sîn sâmkorn oder welcherlei gewechst das wêr ûf dem veld GR.W. 1, 14. *vgl.* sâmhaber.

sam-kost *stf.* (I. 865ᵃ) *gesammtaufwand* SCHEMN. *r.* 5. 17.

saml- *s.* samel-.

samlieren *s.* samelieren, schambelieren.

sammât, sammâtîn *s.* samît, samâtîn.

sammelen *s.* samelen;

sammen, sammunge *s.* samenen, samenunge.

sammer = sam mir, *s.* sam.

samn- *s.* samen-.

sampfte, samphte *s.* sanfte.

sampt *stm. s.* sant.

samsî *m.* (II². 50ᵇ) der liehte s. PARZ. 782, 8. = *arab.* s' ems, *sonne* (*s. Bartsch zum* PARZ. 15, 1448).

sams-tac *s.* sameztac.

samstener *s.* senftenier.

sam-stoc *stm. opferstock.* er nam die dreissick silbrein und warf seu in dem haus des herren in den samstock CGM. 300, 56ᵇ.

samt, samt- *s.* sament, sament-.

samunge *s.* samenunge.

sam-val *stm.* sanfel oder anfäll GR.W. 1, 183.

sâm-vaz *stn.* sementarium DFG. 525ᵃ.

sâm-vëlt *stn. saatfeld* GR.W. 3, 683. 6, 177. sâmenvelt, sata DFG. 513ᵇ. *vgl.* sâtvëlt.

sam-witze, -witzikeit *s.* samewizze, -wizzecheit.

samz-tac *s.* sameztac.

san *s.* sam.

sân *adv.* (II². 1ᵇ, 26) *s. v. a.* sâ *bes. in md. denkm.* (GERM. 6, 242. GR. 3, 197), *vgl. noch* ATH. *A* 86. 112. 139. GR.RUD. 15, 24. 17, 5. 21, 4. 27, 19. KCHR. 8017 *u.* 28 *var.* REINH. 693. LOH. 1938. BPH. 6617. 6772. 7729. WARTB. 174, 10. RENN. 3976. LIVL. 5848. 54. ERNST 597. 4036. MOR. 1, 2962. PASS. 26, 45. 45, 67. 46, 67 *etc.* SSL. 429. 589. HEST. 782. 1141. MARLD. *han.* 43, 8. SSP. 1. 14, 2; 2. 16, 9. 22, 5; 3. 74, 4. 90, 3 *etc.*

sân, sæn *s.* sæjen; sân *prät. pl. s.* sëhen.

sanc, -ges *stnm.* (II². 303ᵃ) *gesang, lied, musik* (*s.* sancgeziuc, -meister) *allgem.* (sanc âne wort WINDB. *ps.* 94, 2. allelûja daz vrô sanc DIEM. 290, 18. der mit kunste einen s. kan gerihten *ib.* 347, 16. dô begunde singen Moyses mit den jungelingen ein sanch lobesam EXOD. *D.* 163, 28. sanc mac man schrîben unde lesen MSH. 3, 44ᵃ. sanges lügenære *ib.* 21ᵇ. der alten meister s. HELBL. 2, 1330. des habe ich selten gelfen s. BÜCHL. 1, 1713. sô lieze ich mînen s. MSF. 206, 31. ez ist ein klage und niht ein s. *ib.* 207, 1. mit lobe und mit sange PF. *üb.* 6, 195. die huoben einen lobelîchen s. KRONE 20946. 27156. dô mit sûzem sange und mit der harphen klange Orphêus walt tier steine twanc ALBR. 23, 1. ich wil mich von mînem üppiclîchen sange ziehen NEIDH. 57, 26. der vogele s. *ib.* 55, 20. der vogel wirt niht sanges lût MSH. 2, 16ᵃ. der vogel singet als ime der munt gewaczen steit zu sange SSP. *prol.* 48. dâ die jungen tretent wol ze prîse den niuwen sanc, *mit gesang begleiteter tanz* MSH. 3, 275ᵃ). — *zu* singen.

sanc-geselle *swm.* geselle *des* sancmeisters? Ich Conrât, priester und die zeit sankgesell ze Pulka (*Pulkau*) USCH. 432 *a.* 1413.

sanc-geziuc *stmn. musikinstrument.* neun saitenspiel oder sanchgezeug MGB. 432, 29.

sanc-hërre *swm. s. v. a.* sancmeister UKN. 458 *a.* 1372.

sanc-hërze *swn.* ich hân gesezzen in mînen sangherzen, die dâ singent sanctus, sanctus, sanctus HPT. 8, 211.

sanc-hûs *stn.* (I. 739ᵃ) ecclesia FDGR. 1, 388ᵃ.

sanc-meister *stm.* (II. 122ᵃ) *cantor, musiker* (cantor Dief. *n. gl.* 72ᵇ. Fromm. 2, 451ᵃ. *vgl.* gesanges meister, musicus Dfg. 373ᵇ). die sangmeister in dem tempel Mgb. 349, 4. *vgl.* Hb. *M.* 467, *anm.* 21 *u.* 22. Fasn. 938, 2. sancm. *eines klosters* Ludw. 50, 31. Mb. 38, 148 (*a.* 1296). 39, 33 (*a.* 1325). 40, 122 (*a.* 1337). 41, 187. 381 (*a.* 1345. 49). Ula. 261 *a.* 1362. Mz. 4, 116;

sanc-meisterin *stf.* N. *v. E.* 6, 30. 24, 27.

sanc-schuole *stf.* (II². 226ᵇ) *gesangschule* Pass. *K.* 210, 19.

sancte, sante, sente *adj.* (II². 55ᵃ) *heilig, vor heiligennamen.* sancte Leseb. 275, 18. sante Neidh. 149, 1. Silv. 279. 583. Reinh. 304, 380. Ulr. *Wh.* 159ᵇ. Strick. 5, 51 *ff.* Elis. 30. 9287. 736. sande Kl. 1179. sant Iw. Walth. Erinn. 840. Lieht. 526, 16. Reinh. 304, 359. Amis *L.* 374. sente a.Heinr. Pass. 247, 26. Elis. 1004. 3337, 4057 *u. o.* Chr. 1. 213, 21 *etc.* sainte (*fz.*) Trist. 2684. — *aus dem gen. d. lat.* sanctus, *s.* Denkm.² *zu* XVI, 3. LXXIIᵇ, 1.

sanc-wîse *stf.* (III. 756ᵇ) *gesangsweise, ton, vgl.* Kolm. *s.* 159. 185; *ein bloss zum gesang bestimmtes lied* Lieht. 1107. *vgl.* sincwîse.

sandaly *pl. sandalen* Öh. 93, 27. 95, 23. 100, 2. 101, 10 *ff.* — *aus mlat.* sandalia, sandala Dfg. 510ᵇ.

sande *adj. s.* sancte.

sande *stf.* (II². 296ᵇ) *sendung, gesantes geschenk* Pilat. Herb. — *zu* sinden.

sande *s.* sant;

sandec, sandic *adj.* (II². 55ᵃ) *sandig,* arenarius, arenosus, sabulosus (sandech, -ich, sendich, -ig) Dfg. 47ᵃ. 506ᵃ. Er. Ms. Mgb.;

sandëht *adj.* sabulosus Dfg. 506ᵃ.

sanden = samt in? *s.* samet.

sandrinc? *stm.* (II. 708ᵃ) unser frawen gürtel und sandring Roszm. 157. — hantrinc *od.* hanttwinc? *vgl.* Dief. *n. gl.* 93ᵃ.

sandunge *s.* sendunge.

sane *f. sahne* (*md. nd.*), sappa Dfg. 511ᵇ. *vgl.* Weig. 2, 533. Frisch 2, 149ᵇ *u.* sanic, sennære, senne.

sæne *adj.* (II². 26ᵇ) *in* seltsæne. — *zu* sæjen.

sænen *s.* sëgenen.

sanft, sanfte *adj. s.* senfte;

sanft *stm. bequemlichkeit.* iuwern sanft sult ir hân Heinz. 1122;

sanfte, samfte *adv.* (II². 51ᵇ) *auch* samphte, sampfte (Nib.) *comp.* sanfter *u.* senfter —: *mit geringer mühe, bequemlich, leicht* Nib. Walth. Wolfr. *lied.* Barl. jâ muget ir uns sanfte gerîchen Gudr. 1566, 4. dû maht wol sanfte ringen, *dich nicht sehr anstrengen* Büchl. 1, 686. vil samfte *ohne mühe* widerstân Karl 5230. daz deme sîn liep vil sanfte *gar leicht* würde leit Herzm. 105. ob ez sô bî, dar ruofet samfte ein man Amis *L.* 155. sich sanfter *leichter* trœsten Büchl. 2, 281. deste sanfter Chr. 8. 140, 33. daz ist sänfter ze gelauben Mgb. 303, 22. *vgl.* 149, 23. 336, 23; *langsam, leise, sachte* Nib. Hartm. Parz. Wig. Barl.; *bequem, ruhig, angenehm, wol, allgem.* (sanfte leben Iw. 546. Büchl. 2, 173. Troj. 19296, sitzen Virg. 213, 12. er wære sanfter ein klôsterman, *ihm wäre woler, es wäre für ihn besser, wenn* Warn. 1556. sanfte sîn, werden, tuon, *wol sein, werden, tun mit dat.:* so muoz uns beiden sanfte sîn Engelh. 2365. dâ wirt uns zwein vil sanfte bî Amis *L.* 1694. *s.* tuon *ib.* 1164. Iw. 8138. Greg. 446. Msh. 3, 169ᵇ. so rehte samft tet mir diu ruo Such. 30, 90; *gern,* etw. sanfte tuon Er. 9500; *auf milde, sanfte weise* Nib. Walth.;

sanftig *s.* senftec.

sang- *s.* sanc-.

sange *swf.?* (II². 54ᵇ) *junge kleine fischchen gewisser arten* (Schm. *Fr.* 2, 311), pistrum Dfg. 438ᵇ, *n. gl.* 293ᵃ. off die sangen nit drîben laiszen (*od. zum folgd.?*) Frankf. *brgmstb. a.* 1456 *vig. III. p. læt.*

sange *swf.* (*ib.*) *büschel von ähren u. dgl.* manipulus Dief. *n. gl.* 246ᵃ, sang ein punt korn Voc. 1482. Alber. 22, 362. sîn milte vröuwet alsô diu niuwe sange Msh. 3, 52ᵇ. sô sagt von grüenen sangen der bûweman Kolm. 22, 4. ein hand vol sangen Gr.w. 3, 582. *bildl. s.* tugent-, vröudensange. *vgl.* singen *u.* Weig. 2, 639. Schm. *Fr.* 2, 310;

sangen *swv. das getreide schneiden u. in garben binden* Gr.w. 3, 582.

sangen *swv.* (II². 305ᵃ) *singen* Herb. 3162. *vgl.* vrô-, wânsangen.

sangwîn *adj.* ein sangwîn *blutrotes* blûmel Aw. 1, 154. — *aus lat.* sanguineus. *vgl.* Mgb. 373, 17.

sang-wîn *s.* seicwîn.

sanic *adj* ier harn ist swarz und sanich, oder als ein wazzer dâ ein fleisch mit gewaschin ist Hpt. *arzb.* 29. *vgl.* sane.

sanikel, -ickel *stm. die pflanze* sanicula Dfg. 511ᵃ. Hpt. *arzb.* 48. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 285. Weig. 2, 539.

sanne *adv. mit höhnischem, spöttischem gesichte.* spottlîchen sann sô knieten sie für in Wolk. 106. 9, 7. *vgl. mlat.* sanna Dfg. 511ᵇ.

sans *s.* sëgense.

sant *s.* sament.

sant, -des *stm.* (II². 54ᵇ) sambt Cgm. 4543, 93ᵃ. 187 *bei* Schm. *Fr.* 2, 282, sampt Germ. 7, 378. sande Voc. 1482, *vgl.* Msh. 3, 49ᵇ. daz sant Lanz. Wig. Gerh. —: *sand, bes. ufersand,* arena, sabulum Dfg. 47ᵃ. 506ᵃ. sant des gestats, saburra Voc. 1482 (*vgl.* santhûfe). Diem. Exod. *D.* (139, 10). Parz. Trist. Troj. den s. ern Msf. 75, 5. daz mer mit sant welt ir mit triwen zeln Altsw. 158, 116. und ist sîn (*des meeres*) sant sô herte, daz er trites nicht gevazzet Albr. 24, 155. daz sîn ninder dehein schrât flüzze in dem sande Büchl. 1, 1778. nazzer s. wart nie sô swære Renn. 8669; *strand, ufer, gestade* Nib. Hartm. (Er. 7069 *bildl.,* 7625. Greg. 857). Lanz. Troj. er begunde ein horn blâsen, daz manz über sant wol hôrte drîzic mîle Gudr. 1392, 2. di unden wurfen si an den sant Kchr. *D.* 49, 19. 25. mîn chneht gie vischen an den s. *ib.* 367, 8. an den s. stôzen Elis. 4616. von sande scheiden *ib.* 4577. unz ûf Regensburger s. Ot. 89ᵃ. der S. *in Nürnberg, ein platz am Pegnitzufer* Chr. 1. 83, 17. 412, 8. ûf deme Sande, *Saalvorstadt in Jena* Jen. *st.* 70; *sandige fläche* (Jer. Kreuzf.), *kampfplatz, stechbahn* lw. Wig. Krone, Crane; der S., *die sandige gegend zwischen Nürnberg, Weissenburg u. Neumarkt* (Schm. *Fr.* 2, 303) Wwh. Bit. Neidh. Ms. (*H.* 2, 234ᵇ). Krone, Mgb. im diente Swanvelden und ze Nüerenberc der Sant Alph. 79. — *vgl.* Curt.³ 648. Fick² 887.

sant, sante *adj. s.* sancte.

sant-, sende-bote *swm.* (I. 183ᵇ) *abgesanter,* missus dominicus. machtiger santbote Dh. 202. sentbote Gr.w. 5, 318. Rcsp. 1, 451. sendbote *ib.* 457. sendebode Chr. 7. 349, 21.

sant-, sende-brief *stm.* (I. 248ᵃ) *sendschreiben,* epistola vel littera missiva, missile, missiva (sant-, sent-, sende-, send-, sindbrief) Dfg. 205ᵃ. 363ᵉ, *n. gl.* 254ᵃ. Voc. *S.* 1, 13ᵇ. santbrief Wyle 34. Mb. 25, 243. Chr. 5. 403, 25. sendebrief Rcsp. 1, 487. Mühlh. *rgs.* 149. Miltenb. *stb.* 34ᵇ. Mone *z.* 1, 432 (*a.* 1473). sendbrief (*neben* botschaftbrief) Mz. 1, 522 *s.* 433 (*a.* 1410).

sant-brunne *swm.* (I. 269ᵇ) *cisterne* Sum. *aus* samentbrunne? *vgl.* samgruobe.

sant-bühel *stm. sandhügel* Mone *z.* 7, 375 (*a.* 1320).

sant-gewelle *stn.* sirtes Sum., *s.* Dfg. 538ᵇ. Gff. 6, 257.

sant-hûfe *swm. sandhaufe,* saburra Voc. *Schr.* 2889. Berth. 298, 20.

sant-klîppe *swf.* acroceramen Mone 5, 239 (*ndrh.*).

santpetersol = sant Peters ol, petrolium Voc. 1482.

santrocke? (II². 55ᵇ) Renn. 41915. 27. 7634.

sant-stein *stm. sandstein,* lapis arenosus Dief. *n. gl.* 228ᵃ. Tuch. 232, 2. 5.

sant-trucke *s.* zentrinc.

santunge *s.* sendunge.

sant-wërf *stm. sandhügel, sandbank* Dür. *chr.* 113. 604. Germ. 9, 178. *vgl.* Gff. 1, 1040. 42.

sænunge *s.* sëgenunge.

san-val *s.* samval.

san-witzikeit *s.* samewizzecheit.

sanz-tac *s.* sameztac.

sapf *stn. s.* saf.

saphîr *s.* safer.

saphîr, saphîre *stswm.* (II. 55ᵇ) *saphir,* saphyrus (saphir, saffyr) Dfg. 511ᵉ. saphîr Diem. Wig. j.Tit. 218. 1884. Gfr. 2502. sapfîr Parz. Part. *B.* 1028. saffîr Erlœs. saphir Dan. (*im reime*) 6018. 36. Mai 40, 22. 42, 13. Wh. *v. Öst.* 56ᵃ. Mgb. 212, 33. 248, 31. 457, 18 *ff.* safir Ga. 2. 647, 11. *pl.* saphîre Trist. Krone, Konr. *lied.* (: gîre) 32, 296. 322. Engelh. 3020. Elis. 519. saffîre Diem.; saphîre *sw.* Lieht. 171, 7, *pl.* safîren Reinfr. *B.* 18585. saffîrn Such. 13, 208. — *aus gr. lat.* sapphirus *vom arab.* safîr Weig. 2, 540.

saphîr-blâ *adj. blau wie saphir.* der gewant was ouch al dâ wol gestalt, safirplâ Ls. 3. 589, 368. frou Stête treit saffirblô Altsw. 29, 30.

saphîrec *adj.* (II². 55ᵇ) *dasselbe.* saffîrig blâ von Orient Kirchb. 795, 6.

saphîrîn-var *adj. dasselbe.* ir ougen kreiz der was vil gar jaccinctîn und saphyrînvar W. *v. Rh.* 25, 45. safîrnvar Such. 24, 114.

saphîrisch *adj.* (II². 55ᵇ) *sapphireus.* s. herz Mgb. 212, 31, prüst *ib.* 214, 5;

saphîrlîn *stn. dem. zu* saphîr. zwei saffirlîn Mone *z.* 22, 373 (*a.* 1429).

saphîr-varwe *stf.* saffirfarb, saphirum Dfg. 511c.

sapienz *f. sapientia.* die s. der hôhen schuol zuo Basel Öh. 162, 34.

sappen *swv.* (II2. 55b) *intr. plump u. schwerfällig einhergehen* Ms. Fasn. wer alsô hât gesapt in dem pfat al hie Weltchr. 1a; *tr. erfassen, ergreifen* Helbl. Wh. *v. Öst.* 72a. — *mit* umbe-, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 317.

sapt *s.* saben.

sar, -wes *stn.* (II2. 55b) sal *in* salwürhte, -würke: *kriegsrüstung. vgl.* Frl. 54, 10 *u. die composs. mit* sar-, *u.* sarwe, geserwe. — *ahd.* saro, *gt.* sarv. *vgl.* Kuhn 20, 33 (*zu skr.* sar *knüpfen, lat.* serere, *gr.* εἴρειν). Gsp. 164 *u.* Fick2 196 (*zu skr.* sar = *zend.* har *schützen, lat.* servare, *gr.* ἐρύεσθαι). Dief. 2, 31 *f.* Leo 225 (*zu skr.* sâr, çâr *verwunden, töten*).

sâr *s.* sâ, saher.

sarabant, saradîn *s.* sërpant, sardîn.

saranthasmê *stm.* (II2. 56a, 21) *eine art pfellel* (*vom* meister Sârant *in* Thasmê) Parz. 629, 25. 756, 28, *vgl. auch unter* drîanthasmê. tasmê de Sarande oder sarantasmê j.Tit. 1666. sarantel Krone 7724. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 423.

sarapandratëst (II2. 56a) = teste de serpent, *schlangenkopf* Parz. 50, 6. 68, 8.

sara-wât *s.* sarwât.

sarbach-boum *stm.* (II2. 56a) *pappelbaum,* populus Dfg. 447c. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 320.

sar-balc *stm.* (I. 124b) *ledersack, worin der harnisch aufbewahrt wurde* Wig. 158, 8.

sarbant *s.* sërpant.

sar-burche, -burt *s.* sarwürke, -würhte.

sarc, sarch, -kes, -ches *stm.* (II2. 56a) sarche *swf.* Leseb. 981, 3; *pl.* sarke *u.* serke: *sarg,* sarcophagus, tumba (sarch, sarg, sarich) Dfg. 512b. 601a. Nib. Parz. Krone, Kreuzf. ein wünneclîcher sarc von golde und von gesteine Konr. *Al.* 1332. ein marmelîner sarc Ulr. *Wh.* 170a. ain kupfrîn Chr. 4. 304, 7. 11, pleiîn *ib.* 324, 25, stainîn sarch *ib.* 331, 12; 5. 294, 18. 22. sant Sebalds sarch *ib.* 1. 213, 21. sie begrûben sînen lîchamen in einen sarc von steine Albr. 4, 3. ein s., dâ man si beide în leit Wh. *v. Öst.* 105b. mir zæme baz ein s. Msh. 3, 239a. *pl.* sarke Trist. *H.* 6786. die cristen er dô sunterlîchen vant in wol gezierte sarke begraben Kchr. *D.* 456, 32. zuo Vezzer vor der Hennenberger sarken (: barken) Wartb. 137, 3. der heilgen liute serke (: werke) Silv. 2402. Engelh. 3250; *gruft, grab* Wwh. (wie was gehêrt sîn sarkes stat 73, 29). man vuort beide (kunige) al dâ si hêten sarke (: starke) j.Tit. 3459. nû ligt er in eins schœnen grabes sarke Loh. 7476. dô (*als sie ein grab machen wollten*) was der vlins sô herte, daz sich in gar erwerte der vrowen machen einen sarc Pass. 380, 22; *schrein, behälter, eig. u. bildl.* Diem. Frl. Pass. (die in ir lîbes sarke den grôzen got ûf ertrîche trûch *H.* 135, 16. des heilictûmes s. 291, 13). Such. (des wunsches s. 21, 12 *u. dazu Koberstein* 2, 27 *anm.* 58). ein heiligen sarck, urna Dief. *n. gl.* 386b. mînes lîbes und der sêlen s. Apoll. 2021. rîcher s., *Maria* Msh. 3, 339b. in irem (*Mariä*) sarc er sich barc Hätzl. 1. 126, 75. sus wart ir beider herze in liebes sarke verklûset Loh. 3026. daz maht der s. der in des tihters herzen ist verklûset *ib.* 7642. diz buoch ein sach und ein sarc ist al der wâren schrifte Mart. 211, 80; *schrein für ein götzenbild, das götzenbild selbst* Otn. (*A.* 340. 84. 90. 408); *badewanne*: so man baden will, sal er (heimknecht) holz zû tragen und wasser in den sarck und kessel schöpfen Mich. *M. hof* 40. — *wahrscheinl. gekürzt ans gr. lat.* sarcophagus Weig. 2, 540.

sarc-stein *stm.* (II2. 615b) *sarg aus stein* Kl. Wwh. (sarkestein 259, 10). Türl. *Wh.* 302a. *vgl.* tôtensarcstein.

sarc-wirkel *stm. sargmacher* Wh. *v. Öst.* 84a.

sarde *swm.* Mgb. 461, 19 *und*

sarderîn *stm.* (II2. 57a) Mus. 2, 112 *s. v. a.*

sardîn *stm.* (*ib.*) *ein edelstein,* sardis (sardius Serv. 537. Trist. *H.* 4520. Mgb. 461, 20 *ff.*) Dfg. 512c, *n. gl.* 327a. Parz. Lanz. Krone (14667. 15666). Erlœs. Trist. 11139. Bit. 7482. zwô lampen von einem edeln steine, der was geheizen sardîn Alex. *S.* 75b. 76b. saradîn Altsw. 39, 8. sardinicus j.Tit. 6106. 7;

sardonîs *stm.* (*ib.*) *sardonix* Parz. sardônje En. 253, 40. sardonix Diem. Mgb. Dfg. 512c. sardonicên Krone 15692.

sâre *s.* sârie.

sare-bât, -wât, -wërc *s.* sarwât, -wërc.

sarf *adj. s.* sarph.

sarg, sarge *s.* sarc, sërge, zarge.

sargen *s.* sorgen.

sar-gewæte *stn. coll. zu* sarwât j.Tit. 3418.

sarich *s.* sarc.

sâr-ie *adv.* (I. 744ᵇ) *durch* ie *verstärktes* sâ (sâr): *sogleich* Gen. *D.* 10, 33. sâre *ib.* 42, 25. 48, 9. 81, 14. 114, 29. sarî *ib. fundgr.* 173, 13. 186, 1. sârig (II². 2ᵃ) Hpt. 5. 22, 166.

sarjant, -des *stm.* (II². 57ᵃ) serjant Msh. 2, 203ᵃ. schargante *sw.* Orend. 1205, scharjante He. *M.* 753: *diener des ritters, knappe, fussknecht* En. Iw. Wolfr. (Wh. 195, 23). Lanz. Wig. Troj. (26202. 31506. 824. 34612. 42339). Kreuzf. (2681. 6657). Ath. *A** 136. 140. Bit. 8586. 630. 9127. j.Tit. 3630. Loh. 4175. Wh. *v. Öst.* 6ᵇ. Orl. 727. 1400. 10716. 11627. Wildon. 24, 200. Ga. 3. 377, 762. Ecke *C.* 314. — *aus fz.* sergent, *it.* sergente, *span.* sargento, *vom lat.* serviens Diez 316.

sarken *s.* serken. sarke-stein *s.* sarcstein.

sarog *s.* sarroc. sarpant *s.* sërpant.

sarph, sarf *adj.* (II². 57ᵃ) *scharf, rauh, grausam, wild.* sarph *u.* serphe Griesh. sarf Mart. (84, 64). *vgl.* scharpf.

sarph-heit *stf. wildheit, grausamkeit.* von zorne, von grimme und von sarpheit Germ. 17. 54, 85 (*a.* 1382).

sarrate *s.* scharrote.

Sarrazîn *stm.* (II². 57ᵇ) *pl.* Sarrazîn *u.* Sarrazîne (Gr. 4, 467; *auch sw.* Sarrazînen : pînen Ernst 4651) —: *Sarazene, Heide* Wolfr. (Parz. 699, 29. 737, 3). Krone, Erlœs. Serv. 2004. Ernst 5115. Lanz. 5272. Ulr. *Wh.* 157ᵈ. 159ᵇ. 168ᵉ. Geo. 145. 377. 85. 1421. Loh. 3505. Troj. 19747. 20068. 24838. 25366. Turn. *B.* 127 *var.* Mor. 1, 1057. Altsw. 230, 22. Otn. *A* 326. 459 *u. oft im* Wolfd. Sarrizîn Diem. 190, 3. Sarrazên, *pl.* Sarrazêne j.Tit. 438. Erlœs. 6516. Sarracyen, Sarracêner Dfg. 513ᵃ. — *aus fz.* Sarrasin, *mlat.* Sarracenus *vom arab.* Scharakyn *Morgenländer. vgl.* Serze;

sarrazînen *swv. nach art der* S. *beschaffen sein.* swaz an mir nû sarrazînet Ulr. *Wh.* 218ᵇ;

sarrazînesch *adj.* wir vernæmen sarrazînesch (*saraz. sprache*) baz Trist. 2962.

sar-rinc *stm.* (II. 708ᵃ) *s. v. a.* harnasch-, panzerrinc Wwh. 442, 26. di sarringe clungen, dâ diu march zesamene sprungen Kchr. *D.* 16, 22. dar nâch gie ez an ein klingen von rîchen sarringen, die si leiten an ir lîp Laur. 1340. ein silberwîzer halsberc,,dar an lac meisterlichez werc von kleinen sarringen Germ. *H.* 2. 95, 42.

sar-roc *stm.* (II. 758ᵃ) *kriegsrock, feldmantel,* paludamentum Gff. 2, 431; sarroc vel evangelier roc, dalmatica Dfg. 165ᵇ. wer einen ganzen sarog snîdet Fichard 1, 189 (*a.* 1382); sarrucke, bombicina Dfg. 78ᵇ. *vgl.* Oberl. 1362. Schm. *Fr.* 2, 320.

sart *stm.* (II². 320ᵇ) nit ein sart, *nicht das mindeste* Schm. 3, 284. seu verstênd es auch einn sart Ring 38ᵇ, 17. — *zu* sërten.

sar-tuoch *stn. s. v. a.* sërge? Frisch 2, 150ᵃ.

sarumîn *stm.* (II². 57ᵇ) *eine art sammet?* von sarumîne (*var.* sarrazîne) was sîn *des mantels* dach Lanz. 861. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 425.

sar-wât *stf.* (III. 778ᵃ) *kriegsgewand, -rüstung* Lampr. Gudr. Kl. (1279. 1790). Türl. *Wh.* 63ᵃ. Exod. *D.* 138, 15. 158, 12. 160, 30. Herb. 8221. Serv. 2130. Lanz. 1986. j.Tit. 902. 4712. Krone 11888. 976. 17033 26337. 27344. 47. Ernst *B.* 4179. Laur. 1123. Walb. 977. Bit. 650. 1087. 3100. 3775. 98 *etc.* Otn. *A.* 111. Wolfd. *B.* 95. Sigen. *C.* 32. 36. 52. 148. Beliand 63. 1341. 405. 570 *etc.* Ga. 1. 471, 613. Ls. 3. 37, 493. 40, 577. sarawât Herb. 7785. sarewât *ib.* 5022. 8773 9848. Ecke *Z.* 74, 11. 79, 7. sarebât Hpt. 15. 147, 14. Da. 57. 85 *etc.*

sarwe *stf. n.* (II². 55ᵇ) *dasselbe* j.Tit. (1221. 3479. 650. 725. 31. 3898. 4300. 52. 4115. 323. 4772. 5110). alsô er het verdecket al sîn sarwe Loh. 5326. von Tyrant ein sarwe, daz ist als ein rîchez tuoch wîzer varwe Wh. *v. Öst.* 89ᵇ.

sar-wërc *stn.* (III. 589ᵇ) *was zur rüstung gehört* Herb. 2593. sarewerc *ib.* 321;

sar-wërke *swm. der rüstungen, panzer od. teile derselben verfertigt.* lorifex, ein salwerich Dief. *n. gl.* 238ᵇ;

sar-wërker *stm. dasselbe* Dfg. 336ᵉ;

sar-würhte, -worhte *swm.* (III. 595ᵇ. 749ᵃ) *dasselbe* Türl. *Wh.* 63ᵃ. sarwurht Mb. 39, 120 (*a.* 1319). Chr. 2. 507, 25. sarburt *ib.* 1. 360, 8. sarworchte Freiberg. 287. salwort, -bort Tuch. 150, 26. 154, 1. salwirt Voc. 1482. Weinsb. 55;

sar-würke *swm.* (III. 595ᵃ) *dasselbe.* sarburche Freib. *samml.* 2, 140. sawürch Münch. *r. p.* 284. salwürke Chr. 5. 184, 27. 185, *anm.* 4. salburch Westenr. *beitr.* 5, 204 (*a.* 1477). *s.* Schm. *Fr.* 2, 320.

sas, Sasse *s.* sahs 2, Sahse.

saste *prät. s.* setzen.

sat *adj.* (II². 57ᵃ) *comp.* setter Frl. 339, 10: *satt, gesättigt, voll,* satur Dfg. 514ᵃ, *n. gl.*

327ᵇ. Diem. Wwh. Freid. Reinh. Ms. (diu sate krâ Neidh. XV, 23). er liez in nie werden s. Amis *L.* 236. Renn. 1649. *mit gen.* Parz. Kl. Alph. Neidh. (56, 28). Mart. Weinschw. Pass. (werltlîcher êren s. Marlg. 142, 19). strîtes s. Kchr. *W.* 15321. Ulr. *Wh.* 240ᵇ. Roseng. *C.* 68. Karl 9848. vehtennes s. *ib.* 8798. kampfes s. Eilh. 475. Livl. 1385. swelch stunt ir sîn werdet s. Gen. *D.* 13, 29. alles wîstuomes was er s. Kchr. *D.* 239, 4. des hailigen gaistes bistû s. *ib.* 281, 20. 318, 4. gedankes s. Flore 3185. er wurde gerne schatzes s. *ib.* 4774. 5179. daz du gewandes würdest s. Leseb. 572, 22. lachens s. Reinh. 296, 148. dô wart er angste s. Dan. 6476. sie wâren müede alsô sat, daz ietweder entslief Krone 12140. nieman lebt sô sünden sater Hpt. 8. 299, 24. *mit dat. d. p.* die füeze wâren im niht ze sat (*voll, angeschwollen*) Lanz. 1465, *u. gen.* dîn rucke wirt dir slege s. Ls. 2. 508, 180. *mit präp.* des wart er an den füezen sat (*geschwollen*) Aw. 3, 225. Leseb.⁴ 626, 21. mohte der gîtige tôt mit guoten rittern werden s. Karl 6647. swie sat si von dem obiz wurden Gen. *D.* 13, 28. er was s. von wunne *ib.* 9, 6. du maht niht werden s. von mir Bon. 92, 7; *genügend, hinreichend:* mit sattem beschaid Zimr. *chr.* 1. 415, 10. — *gt.* saths *zu lat.* satur, satis (*wol von skr.* san, *zur genüge erhalten* Z. 1, 141) Gsp. 164. Fick² 887. Curt.³ 637;

sat *adv.* (II². 48ᵃ) *bis zur sättigung, zur genüge,* satis Dfg. 514ᵃ. Glaub.

sat *prät. s.* saten 2.

sât *s.* sôt.

sât *stf.* (II². 27ᵃ) *gen.* sæte *od.* sât, *pl.* sæte: *das säen, die aussaat,* satio Dfg. 513ᶜ. alsam ein erde wuocherhaft enphâhet guoten sâmen, swenn ir beginnet râmen mit sîner sæte ein ackerman Pantal. 253. nâch der sât ich in (acker) wol eg Such. 43, 20. got der wolde ûz giezen mit aller lustlîcher sête Pass. 13, 79; *das ausgesäte korn, samenkorn,* semen Dfg. 525ᵃ. Walth. *bildl.* Winsb. der sælden sât werfen Msh. 2, 257ᵃ. aller untugende ein s. Pass. 59, 20; *saat, saatfeld,* sata, seges, sementis Dfg. 513ᵇ. 524ᶜ. 525ᵇ. Gen. (*D.* 85, 10). Wolfr. Barl. Troj. (1047). ûf velde und ûf sât Ulr. *Wh.* 223ᵈ. Artûsen vane kêrte ûf grüene wisen von der acker sæte j. Tit. 1711. ûf anger und sæte *ib.* 2529. sam uns die distel, dorne und ouch die steine hie irrent an der sæte *ib.* 4763. die bluomen dîner sæte die bluoten ie vil sældenrîcher vruhte *ib.* 1843. breite stîge sint ûf der sât Helbl. 8, 556. im strebet et sîn gemüete gegen der übeltæte als diu krâ tuot zuo der sæte Helmbr. 1230. daz gevilde iz (volc) bespreitet sam die vogel die sête Fdgr. 2. 110, 34. die sât begiezen ê daz unkrût sie verderbe Renn. 6550. sô schœner sæte missegât *ib.* 6546. *bildl.* Parz. Frl. der himel trait volle sât Roth *dicht.* 13, 16. mîner freuden grüene sât Mart. 162, 2; *das geerntete getreide, die ernte.* der herbest was warm und trucken und was die allerpeste saut, die in vil jâren vor ie geschach Chr. 4. 34, 16. 59, 1. enkein gras noch sæt noch höwe noch strô verkoffen Gr.w. 4, 10; *leibesfrucht, nachkommenschaft* Frl. Ulr. *Wh.* 156ᶜ. sam dû (*Maria*) ie maget zer werlde bræhte uns alsô edele tiure sât Msh. 3, 70ᵃ. dein adelîche sât Wolk. 81. 3, 7. — *zu* sæjen, *vgl.* sâme.

satanâs, satanât, satân *stm.* (II². 58ᵇ) *satanas.* satanâs Gen. *D.* 17, 27. Wartb. 36, 6. Msh. 3, 340ᵇ, *reimend auf* was: *ib.* 41ᵇ. Antichr. 170, 10. Mai 20, 39. Pass. 37, 82. Eilh. 2833. satinas Kell. *erz.* 194, 31. 195, 3. 12. satanât Himlr. 355. Karaj. 52, 3. Antichr. 151, 44. Kchr. 10929. sathanat (: stat) Aneg. 37, 33. satân Mariengr. 60. Apoll. 19303. Pass. 99, 50. sathân Berth. 459, 12.

sat-blâ *adj.* (I. 195ᵇ) *gesättigt blau, dunkelblau* Freyb. *samml.* 2, 127 (*a.* 1392). eine cappe satblau *Leipz. urkundenb.* 2, 163 *a.* 1400 (Bech).

sate, sâte *prät. s.* setzen, sæjen.

sate *stf.* (II². 58ᵃ) *sattheit* Reinh. 347, 1519. *vgl.* sete.

satec-heit *stf.* satietas, saturitas (satigkeit, satekeit, sattkeit, sadicheit, sedekeit) Dfg. 513ᶜ. 514ᵇ. *vgl.* satheit.

sate-heit *s.* satheit.

satel *stm.* (II². 58ᵇ) *pl.* satele *u.* setele, satle, setle; *md. auch* sadel, *pl.* sadele Roth. *R.* 4591. Elis. 549 —: *sattel,* sella Dfg. 525ᵃ, *allgem.* (guldîn, silberîn s. Rul. 60, 1. 160, 2. in den s. treten *ib.* 206, 20. Karl 6866, schrîten Karlm. 8, 51, sitzen Ls. 76, 83. ân stegereif in den s. springen Roseng. *Weigel* 307. sunder satel ûf sitzen Livl. 2642. esels s. Renn. 2476. den s. hât uns daz ros verlorn

ib. 10970. ein s. als ein schüzzel smal KRONE 19906. den s. maneger trenket der vürte dar an suochet HADAM. 429. daz er setele roumens niht versæze j.TIT. 1356. kum wir ze strîte, ez werdent setel lære RAB. 61. *bildl.* sô machet manegen satel lær sîner tœrschen gedanken sper WG. 3835. daz er sînen s. ûf uns ruoche ze legen ROTH *pr.* 56. *bildl.* einem in satel helfen ZIMR. *chr.* 4. 169, 23. sich zu allen s. gebrauchen laszen *ib.* 3. 578, 21). — *ahd.* satal, satul, *ags.* sadol, *altn.* söðhull. *vgl.* CURT³. 225. KUHN 13, 106 *anm.* („*wörter wie ahd.* satal *u.* sëdal, *die fürwahr ebensowenig nach fremdem ursprung aussehen als sie gegen die lautverschiebung fehlen, bezeugen, dass die wurzel* s a d *früher* sâ *klang*"). WACK. *umd.* 43 *hält es für umdeutschung aus lat.* sedile.

sâtel, sâtele *stmn. ein bestimmtes ackermass.* ein sâtel ackers, satellum agri MONE *z.* 10, 10 (*a.* 1383). duas agrorum partes que vulgo dicuntur sâtelle *ib.* 8, 368. ein sâtele, der ist dry agkere, der ist andirhalb agker *cod. dipl. Thuring.* 66. ein s o t t e l ist ein halber acker MICH. *M. hof* 10. *s.* VILM. 338 (*wornach es bei* HÖFER *öfter als fem. vorkommen soll*), *dazu* BECH *beitr.* 18. FRISCH 2, 288ᶜ.

satel-ackes *stf.* (I. 6ᵇ) bipennis SUM.

satel-boge *swm.* (I. 179ᵃ) *der vordere od. hintere sattelbogen,* arces, sellipendium DFG. 45ᵃ. 525ᵃ, *n. gl.* 45ᵃ. RUL. PARZ. TRIST. LANZ. WIG. ATH. *E* 59. WH. *v. Öst.* 70ᵇ. ZING. *Pl.* 8, 52. ENENK. 356. in deme satilbogin sîn stûnden swanin guldîn ROTH. *R.* 4950. von silber wâren die satelbogen ersniten vil wæhe KRONE 7761. der hindere s. ER. 7562. BIT. 2428. HERB. 5167. 5602. vorne an dem satelbogen *ib.* 14693. sich muoste maneger legen vorne ûf den s. REINFR. *B.* 1737. er gap dem vürsten einen slac, daz er ûfem satelbogen lac VIRG. 107, 9. er was vor müede entslâfen ûf sînen satelbogen OTN. *A.* 436. nu wil ich ouch hie slâfen ûf mînem satelbogen WOLFD. *A.* 468. er sprancte unde neic unz an den satelbogen dem ungetriuwen herzogen KARL 2465. ein swert hienc an dem s. PART. *B.* 5529. er sluog im durch daz ahselbein ze tal biz ûf den s. *ib.* 3823. ich heisz ritter vom Satelpogen FASN. 194, 15; *der raum zwischen den zwei sattelbogen, der sattel selbst:* der kempfe warf sich ûz dem satelbogen TROJ. 4029. dô wart vil manic stegereif erlæret unde s. TURN. *B.* 827. ir turnieren lârte manegen satelbogen REINFR. *B.* 11233.

satel-boum *stm.* (I. 229ᵃ) arces, sellium DFG. 45ᵇ. 541ᵇ. GR.W. 2, 314.

satel-buoc *stm.* arces DFG. 45ᵇ, *n. gl.* 31ᵇ.

satel-decke *stswf. satteldecke,* sandallum, stramentum DFG. 510ᵇ. 554ᶜ, *n. gl.* 326ᵃ, subsellium Voc. 1482. die satteldecken sollent mit perlîn wol gesticket sîn LUM. 37ᵇ. es soll hinfüro kein mannsbilde einich satteldeck nit füren, die für den stegraif weiter gee oder treff dann ein drittail einer elen NP. 107 (*15. jh.*). *vgl.* satelkleit, -tuoch.

sâtele *s.* sâtel.

satelen, satlen, sateln *swv.* (II². 59ᵃ) setelen W. *v. Rh.* 71, 17, *vgl.* besetelen —: *satteln,* sellare (satlen, satteln) DFG. 525ᶜ, *allgem.* (man sal im sateln dîn pfert HEST. 1427. der zöumt und satelt des tiuvels pfert RENN. 14429. den esel satlen GRIESH. 1, 112. dô er si satelen begunde VZ. 337);

sateler *stm.* (II². 59ᵇ) *sattler* STRASSB. *r.* 59. AMMENH. *s.* 207. S. GALL. *chr.* 80. s e t e l e r ANZ. 3, 274; *sattelpferd,* sellarius (satteler, satler, sadeler) DFG. 525ᵃ.

satel-gadem *stn. sattlerladen.* ein s. daz dâ leit an dem Hôhenmarchte ze Wienne UKN. 161 (*a.* 1315).

satel-gêre *swm. satteltasche* HADAM. 423.

satel-gereite *stn.* (II. 744ᵇ) *sattelzeug,* phalanga SUM.

satel-geschirre *stm. dasselbe* WAHTELM. 103. Ls. 2. 386, 37.

satel-hûs *stn.* STAT. *d. o.* 64. 67. 70.

satel-kleit *stn.* (I. 840ᵃ) *s. v. a.* sateldecke GUDR. 15, 2. 971, 1. *vgl.* sateltuoch *u.* WEINH. *d. fr.* 396, *anm.* 3.

satel-knëht *stm.* (I. 852ᵇ) *sattel-, reitknecht* HELBL. 6, 35.

satel-küssen *stn.* (I. 920ᵃ) stramentum, subcellium DFG. 554ᶜ. 559ᵃ, *n. gl.* 352ᵃ. *vgl.* satelpalster.

satel-legel *stn.* sellipendium DFG. 525ᵃ.

satellîn *stn.* (II². 59ᵃ) *dem. zu* satel ER. 7425.

satel-macher *stm.* sellator DFG. 525ᵃ.

satel-palster, -polster *stm.* panellus DFG. 409ᵃ, *n. gl.* 278ᵇ. satelpulst, stramentum DFG. 554ᶜ. *vgl.* satelküssen, panël.

satel-panier, subsellium DFG. 559ᵃ.

satel-pfert *stn.* sagmarius, sellacius, sellarius DFG. 507ᵃ. 525ᵃ. *vgl.* satelros *u.* BERTH. 174, 33: er hete zwelf tûsent pfert ze sînem satel.

satel-pfluoc *stm.* arces DFG. 45ᵇ.

satel-ros *stn.* (II. 764ᵃ) *s. v. a.* satelpfert DFG. 525ᵃ.

satel-rûmen *stn.* ez muoz ein satelrûmen von mir ergân WOLFD. 1006.

satel-schelle *swf.* (II². 123ᵇ) *schelle am sattel, reitzeuge* ALBR. 126ᵃ. sadilschelle ROTH. *R.* 231.

satel-tasche *swf.* (III. 17ᵃ) *satteltasche,* sellipendium, stramentum DFG. 525ᵃ. 554ᶜ, *n. gl.* 334ᵇ. DÜR. *chr.* 315. WEINSB. 75. KELL. *erz.* 194, 18. FASN. 702, 19. satteldesche ZIMR. *chr.* 1. 392, 20 *ff.* 2. 88, 12.

satel-tuoch *stn. s. v. a.* sateldecke, -kleit, subsellium DFG. 559ᵃ. ER. 7663.

satel-vaz *stm.* sellipendium DFG. 525ᵃ, *n. gl.* 334ᵇ.

satel-wâge *f.* arces DIEF. *n. gl.* 31ᵇ.

satel-wërc *stn.* (III. 589ᵇ) *sattlerarbeit* ER. 7468.

saten *swv.* (II². 58ᵇ) *intr.* sat *sein od. werden* MYST. 1. 382, 6;

saten, satten; seten, setten *swv.* (II². 58ᵃ) saden MARLD. *han.* 76, 11; *prät.* satte (sat ANEG. 10, 23), *part.* gesatet, -sattet, -sat (ALBR. 25, 39. PF. *üb.* 136, 27) —: *tr.* sat *machen, sättigen,* saturare (satten, seten, setten) DFG. 514ᵃ, *n. gl.* 327ᵇ. saten SPEC. den hungerigen saltu saten ELMEND. 331. dô er sibentousent sat (: gap) ANEG. 10, 23. dannoch hât ez des gelfen wolves hunger nicht gesat (: hât) ALBR. 25, 39. satten: ein wirt einen spotter sattet GERM. *H.* 8, 293. die armen er gesattet hât W. *v. Rh.* 54, 44. NETZ 13588. sus wart diu sêle ze himel gesattet MART. 229, 98. seten EVANG. 295ᵃ. *mit gen. d. s.* MART. BON. MGB. einen strîtes saten APOLL. 3202. gesatet rîcher spîse GA. 3. 49, 234. der brosmen gesatet GLAUB. 2707. done mochte ouch die erde gesatet wazzers werde ALBR. 1, 12. der süeze gesat PF. *üb.* 136, 26. *mit präpp.* saten an GEN. LEYS., seten an JER. saten mit DIEM. LEYS. AB. 2, 38. den hunger setten mit BEISP. 44, 26. he hâd gesadet bit alleme gûde sîner hungerger lûde gemûde MARLD. *han.* 76, 11; *refl. mit gen.* KARL (= si gesatent sich niemer menschen bluotes *B.* 2368). der êren habt ir iuch gesatet ERACL. 4012. *mit präp.* satte dich der mite ANEG. 37, 40. — *mit* er-, ge- (KARL 2368. MART. 97, 17. ZING. *findl.* 2, 127).

saterje *swf. die gewürzpflanze saturei* HPT. *arzb.* 83, 17. saturey DFG. 514ᵇ. — *aus mlat.* satureia, saturegia (MGB. 420, 8).

sater-tac *stm. samstag, dies Saturni. ndrh.* saterdach FROMM. 2, 451ᵃ. satersdach DFG. 180ᶜ, satirsdach MARLD. *han.* 57, 10. 80, 11. 81, 7 *ff.* 82, 1. *vgl.* MYTH. 114.

sât-grüene *stf.* bladum Voc. 1482.

sathân *s.* satanâs.

sat-heit *stf.* satietas, saturitas DFG. 513ᶜ. 514ᵃ. sateheit BR. *H.* 40, 10. 13. *vgl.* satecheit.

satîn *stm.* (II². 59ᵇ) *ein seidengewebe* KRONE 2918. — *aus fz.* satin, *it.* setino *von* seta *seide, vgl.* sîde *u.* DIEZ 317.

satinas *s.* satanâs.

Satjâr *npr. m. Saturnus.* von dem Satjâr MGB. 55, 5. der êrst (planêt) haizt ze latein Saturnus, daz ist der Satjâr, dar umb, daz er den frühten und dem leben wider ist und solt er ze reht haizen der Stœrjâr oder der Hungerjâr; sô haizt man in spötleichen Satjâr (wann er verderbt wein und korn) reht als der ainen ungestalten menschen engel hieze *ib.* 56, 2 *ff.*

[sât-krâ *stf.* I. 869ᵇ) = diu sate krâ NEIDH. XV, 23.

sat-lich *adj.* satius DFG. 514ᵃ.

sat-machunge *stf.* satietas DFG. 513ᶜ.

sât-phenninc *stm.* decem libras den., qui sâdphenninge vulgariter dicebantur MW. 126 (*u.* 1277). *vgl.* snitphenninc.

sâtrâpas *stm. heidnischer fürst, satrap* APOLL. 7512. 25. 20233. *pl.* sâtrâpe *ib.* 18398. — *aus gr. lat.* satrapes, -pa, *mlat.* satrapas DFG. 514ᵃ.

sat-rôt *adj.* (II. 769ᵇ) *gesättigt rot, dunkelrot* MGB. 23, 23.

satte *prät. s.* saten, setzen.

sattel- *s.* satel-.

satunge, setunge *stf.* (II². 58ᵇ) *sättigung* LEYS. MYST. sadunge MARLD. *han.* 77, 32. 129, 29. sedunge, satio DFG. 513ᶜ.

sæ-tuoch *stn.* (II. 132ᵇ) *sätuch* HELBL. 8, 313.

saturey *s.* saterje.

sât-vëlt *stn. saatfeld* KALTB. 1, 109. *vgl.* sâmvëlt.

sât-wurz *stf.* solago Voc. 1482.

satz, satz- *s.* saz, saz-

satzunge *stf.* (II². 345ᵇ) *setzung, festsetzung,* positio, situs DFG. 449ᵃ. 539ᵇ. MYST. sî ranc nâch satzunge êwecliches friden ELIS. 9078; *gesetzl. bestimmung* ZÜRCH. *rb.* s. der münz CP. 194. der raut gepôt ain satzung, wie vil

man gelt umb 1 guldîn geben sol Chr. 4. 108, 14; *vertrag* Wien. *hf.* s. und rihtung Kopp 104 *a.* 1298, und suone *ib.* 105. daz die vorgeschriben tädinch und satzung stæt und unzerbrochen beleiben Mw. 262 *a.* 1319. Böhm. 508 *a.* 1330. W. 31 *a.* 1338; *testament, legat* Halt.; *taxierung* Wien. *hf.; festnehmung, verhaftung* (*eines verbrechers*) Ssp. 3. 88, 2; *übergabe,* traditio Dfg. 591ᵇ, *übergabe eines pfandes, verpfändung, das eingesetzte pfand selbst* (*vgl.* Meibom 248 *ff.* 264 *ff.* 402 *ff.*). Berth. Kulm. *r.* Ssp. 3. 5, 5. Dsp. 2, 153. s. der vesten Mb. 41, 499 (*a.* 1351). zwei tûsent pfunt s. *ib.* 108 *a.* 1344. hundert pfunt zu rehter s. geben Uoe. 4, 176 (*a.* 1292). daz selb holz ist unser s. vor dem herzogen von Osterrîch Stb. 289. stirbt ein pferd oder ander vich bei der sazung Prag. *r.* 119, 66. 135, 115. ez sol auch ein burger verlôsungen allo satzunge die er hât, von swannen si im gesetzet ist Np. 15 (*13.—14. jh.*). *vgl.* setzunge;

satzunger *stm.* (II². 346ᵃ) *der auf pfänder leiht* Berth. vürkoufer und satzunger Renn. 17290.

satzunge-rëht *stn. pfandrecht* Ukn. 90 *a.* 1303. Stb. 250.

satzungs-gewer *stf. innehabung, besitzrecht eines verpfändeten gutes* Mw. 140, 16. 217, 54 (*a.* 1281. 1300).

saulen *swv. sich wie* Saulus *betragen.* die wider Krist habent ie gesaulet Msh. 3, 440ᵃ. *vgl.* paulen *in* widerpaulen.

saver- *s.* safer-.

sæwen *s.* sæjen.

sawürch *s.* sarwürke.

Saxe, Saxen *s.* Sahse.

saz *stm.* (II². 339ᵃ) *sitz* Frl. die ze himel habent saz (: baz) Ls. 2. 687, 25; *mass, verhältnis* Pass. Dan.; *art u. weise* Pass.;

saz, -tzes, satz *stm.* (II². 343ᵃ) *ort, wo etwas hingesetzt ist, sitzt od. liegt* Frl. 380, 10; *art u. weise, wie etw. sitzt od. liegt, lage, stellung,* situs Dfg. 539ᵇ. Mgb. ein huore und ein katze die lebent in einem satze Freid.² 104, 11ᵇ; *was gesetzt od. hinterlegt ist als unterpfand* Weig. 2, 543 (*der sünden widerstrît* 1149). den saz lœsen, *das pfand auslösen* Ula. 243 *a.* 1355. die dreu teil an dem gericht, die mein satz sint gewesen von meinen herren den herzogen Uhk. 2, 173 *a.* 1340, *als einsatz beim spiele, eig. u. bildl.* Frl. Wolk. Ga. 2. 450, 1156. *vgl.* Msh. 3. 221ᵇ, 3; — *das festgesetzte: gesetzl. bestimmung, verordnung, gesetz* Wien. *hf.* Münch. *r.* dise setze sollen stête und ganz belîben Mb. 38, 224 (*a.* 1299). si habent geschaiden, daz wir dieselben setze nâch des chuniges hantveste stæte behalten Mw. 168, 1 (*a.* 1287). swer in dem hof dehein unzuht tuot, di sol man ze hant rihten nâch des hoves setzen *ib.* 198 (2, 56) *a.* 1294; *vertrag, bündnis* Zürch. *jb.* einen s. machen, halten Mz. 2, 328. 1, 370 (*a.* 1289. 1377). unser s. sol gên den heiden sîn Türl. *Wh.* 151ᵃ. den satz (*das schutz- u. trutzbündnis*) haben, aufsagen Mb. 41, 364 (*a.* 1348). wir mügen auch wol sätze haben gên dem vor Osterrîch gên seinen helfern, doch alsô, daz wir alle durchvart durch unser lant weren, irren und understên süln Mw. 263 *a.* 1319; *waffenstillstand:* einen frid u. satz haben unz auf den næhesten mæntag *ib.* 237 *a.* 1311. Ea. 140; *festgesetzter wille, testament* Halt; *festgesetzter preis, tarif* Schm.; *der in worten zusammengefasste ausspruch* Gsm. Trist. *H.*; — *besetzung:* die wirde des gotshûses belaib ain jâr ôn satz Öh. 113, 22. die selben güeter wêren ouch lange zît ganz wuest und ân satz (*unbesetzt u. unbebaut*) gelegen Mone *z.* 6, 484 (*a.* 1473); *vorsatz, entschluss* Pass. mit swelhem satze daz geschiht Dietr. 2573. ob Dêcius durch den bœsen saz in ze tôde erslüege Enenk. *in* Kchr. 3. 773, 30; — *satz, sprung* Hadam. diu ors mit satze der wîten sprünge wielten j. Tit. 5628. — *zu* sitzen.

sâzagel-spil *s.* schâchzabelspil.

saz-brief *stm.* (I. 247ᵇ) *pfandbrief* Mh. 2, 268. 600. Glar. 103, *vgl.* Halt. 1593; *vertragsurkunde* Don. *a.* 1383.

saz-buoch *stn. pfand-, hypothekenbuch* Usch. 405. 426 (*a.* 1405. 12).

sâze *stf.* (II². 339ᵃ) *sitz, wohnsitz, rastort* Tit. Kell. Elis. (233. 3870); *versteck, lauer, hinterhalt, nachstellung* Walth. Trist. *U.* Hadam. des tôdes s. Such. Teichn. *A* 209ᵈ. der tôt weiz manege s. Ulr. *Wh.* 118ᵃ. ûf der sâze ligen Krone 4240. ze der sâze, dâ dirre wurm inne lac *ib.* 15061; *lage, stellung, worin etw. sich befindet, art u. weise* (*mit gen. oft nur umschreibend*), *lebensweise, einrichtung, verhältnis, mass, md. denkm.* (in tugentlicher s. Pass. 255, 3. 344, 54. 384, 25. in vrûntlicher s. *ib.* 156, 88. als si in rehter s. einen rât wolden haben *ib.*

293, 38. so vûgete sich sîn strâze nâch der gelêge sâze sô hin durch sînes brûders lant *ib.* 350, 22. daz er in rechter mâze unde in gelîcher sâze wurde an daz crûce erhangen *ib.* 179, 55. obe der erden wol zweier elen sâze si stûnt *ib.* 388, 2). der starken steine s. KOLM. 162, 15. nu was in freuden sîn s. herze ULR. *Wh.* 249ᵇ. ob er trete ûz rehter s. MSH. 3, 108ᵃ. unt daz die rehten sâze sanc hât *ib.* 169ᵃ. swie daz si (rîme) stên in rehter sinne sâze KOLM. 200, 50. sint ir iuch mit namen nennet bescheidenlîche nâch der rehten sâze j.TIT. 5730; *belagerung* ANNO, *vgl.* GERM. 8, 484 *u*, sæze, sëz. — *zu* sitzen;

sâze, sæze *swm.* (II². 340ᵇ) *der sitzende, sasse, in composs.; vgl.* sëzze;

sæze *stn.* (II². 340ᵃ) *belagerung* LANZ. *vgl.* sâze, sëz;

sæze *adj. sitzend, in* ant-, ëben-, hûs-, widersæze;

sæzec *adj. in* 'hûs- (KALTB. 94, 21), wideræzec.

sæze-hûs *stn.* (I. 739ᵃ) *wohnhaus* OBERL. 1362.

sâzen *swv.* (II². 342ᵇ) *tr. setzen, einen sitz, wohnsitz anweisen.* ob er sie vürbaz wolt ze im niht sâzen LOH. 6556; *tr. u. refl. besetzen* (TRIST. 3427), *festsetzen, fertig machen, einrichten* j.TIT. (461). HADAM. PASS. KARLM. — *mit* be-, ge-, under-, ver-, wider-.

saz-liute *pl. zu* sazman. dises koufes sint gezûge und satzlûte MONE *z.* 6, 225. 17, 349 (*a.* 1339. 12); der obeman und die satzliute (= *die von je einer partei* ze dem obemanne gesetzet werden, *schiedsleute*) AD. 1386 *a.* 1473.

saz-man *stm.* (II. 45ᵇ) *zeuge* HALT. 1593.

saz-wîde *swf. weidenast als setzling.* wer satzweiden ab hauet FRANKH. *st.* 488. *vgl.* FRISCH 2, 153ᶜ.

sc- *s.* sch-.

scampen *swv.* davon scampen, *sich scheeren, abtrollen* ZIMR. *chr.* 3. 259, 33.

scastël, scatel *s.* schastël, schahtel.

scëpter *s.* zëpter.

sch = *gt. ahd.* sk, sc (*u. so noch oft in älteren denkm.*); *entstanden aus* s, ss, chs, z, st. *s.* WEINH. *b. gr.* §§ 154. 157, *al. gr.* 190. 192. 193. CHR. 3, 436ᵃ. 4, 390ᵃ. 9, 1120ᵇ.

[schâ II². 59ᵇ] *s.* schrâ.

schâb *s.* schoup.

schab-ab *s. unter* schaben.

schab-boum *stm.* leviga DIEF. *n. gl.* 232ᵇ.

schabe *swf.* (II². 60ᵇ) *schabeisen, hobel:* leviga, plana, scabra, scalpellum DFG. 325ᶜ. 440ᶜ. 514ᶜ. 515ᶜ, *n. gl.* 232ᵇ. 294ᵃ. 328ᵃ, scabellum *ib.* 328ᵃ. *krauthobel* MONE *z.* 16, 328; *schabab fall, spreu,* festuca DFG. 232ᵃ, *n. gl.* 172ᶜ, *vgl.* schebe; *motte, schabe,* tínea DFG. 584ᵇ, *n. gl.* 365ᵃ. BARL. MGB. PASS. j.TIT. 6105. W. *v. Rh.* 105, 15. VINTL. 762. 1001. — *zu* schaben.

schabe-, schab-îsen *stn.* (I. 757ᵃ) corrosorium, scalpellum DFG. 153ᵃ. 515ᶜ, *n. gl.* 116ᵃ. leviga *ib.* 232ᵇ.

schabe-, schab-mezzer *stn.* (II. 163ᵇ) ansarium, corrosorium, scabellum, scalpellum DFG. 37ᵃ. 153ᵃ. 515ᶜ, *n. gl.* 25ᵇ. 328ᵃ. 329ᵃ, novacula *ib.* 265ᵇ.

schaben *stv. I, 4* (II². 59ᵇ) *kratzen, radieren, scharren,* radere DFG. 482ᶜ. PARZ. (daz viwer hin dan sch. 206, 4). FREID. BARL. LEYS. PASS. FRL. so wil der blinde hiute sch. RENN. 12743. swenne man sie (hantveste) geschaben siht SWSP. 18, 19. 22. si schriben solhe buochstaben, sie mohten niemer komen abe weder geweschen noch geschaben DAN. 3526. schaben von WALTH. PASS. daz ist von dem bûch geschaben ROTH *dicht.* 12, 346. den valsch von dem buoche sch. W. *v. Rh.* 5, 14. daz iuch Zuht von ir brieve iht schabe JÜNGL. 64. lâz ungelouben von dir sch. MSH. 3, 352ᵃ. allez trûren was er von im schabende j.TIT. 4976. *vgl.* 1971. 3822. 4161. *refl. sich abschaben, schäbig werden:* ê daz kleit sich sch. beginnet RENN. 18815; *glatt schaben, polieren* ER. KRONE (12416). lûter sch. KOLM. 62, 25; *stossen, fortstossen, vertreiben.* den næhsten er mit der ahsel schabet JÜNGL. 563. sî wellent daz man vürder schabe die tumben MSH. 2, 153ᵇ. sch. von TROJ. (30057). ir sult iuch vaste an mich haben, daz iuch nieman von mir schabe HPT. 6. 500, 106; — *intr. schnell von dannen gehn, sich fortscheeren* GEN. HERB. ER. TRIST. *U.* ANEG. KRONE, PASS. *imper.* schab ab, schabab: *name einer pflanze,* nigella DFG. 380ᵇ. ZIMR. *chr.* 4. 319, 37 (*vgl.* SCHM. 3, 305. NEMN. 3, 493); *zeichen der abweisung eines liebhabers, dann überh. am ende, zu ende, zu grunde* LS. HÄTZL. dâ ich nit mêr het, was ich schabab FASN. 321, 27. 742, 29. MONE 5. 199, 17. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 351 *f.* — *mit* abe (*tr.* PASS. 153, 91. ROTH *dicht.* 11, 314. KOL. 164, 281. 185, 1070), be- (W. *v. Rh.* 105, 16. TEICHN. *A* 211ᵈ. 237ᵃ), durch- (W. *v. Rh.* 194, 27), ver-. *ahd.* scapan

zu gr. σκάπτω, *lat.* scabo FICK² 405. 900. *vgl.* schaf, schif, schaffen *stv.*;

schaben *stn.* si kunnend sich wol übel gehaben mit auchzen, schrîgen und schaben NETZ 6388. das schinden u. schaben *teurer wirte* WOLK. 5. 3, 16.

schabernac *s.* schavernac.

schab-îsen, -mezzer *s.* schabeîsen, -mezzer.

schab-wurm *stm.* welcher mensch hat die schabwürm in dem leib, der sol holder sieden CGM. 592, 28ᵇ. 29ᵇ. *vgl.* spuolwurm.

schach *s.* schache.

schâch *stn. m.* (II². 61ᵃ) *der könig im schachspiele*, rex in ludo latrunculorum Voc. 1482; *schachbrett, -spiel.* das bret, dar in man im schâch zûcht, scalabulum DFG. 515ᵇ; *schachbietender zug, als interj. drohender zuruf gegen die figur des königs im schachspiele* (*vgl.* mat), *eig. u. bildl.* WALTH. KRONE (8439). daz ist ein sch. REINH. 327, 1005. der schâch bediutet ein vordern des rehten und ist als vil gesprochen: o künec, tuo mir daz reht und daz muoz sîn MASSM. *schachsp.* 135. sô stüende ich an dem schâche j.TIT. 3394. mich leit ir süezen ougen schâch MSH. 1, 115ᵇ. schâch unde mat *ib.* 3, 468ᵒᵉ. dâ vant ich schâch und mat an mangem stolzen wîb ALTSW. 173, 22. ich weiz wol, wâ sîn schâch ist mat LS. 1. 391, 98. ir schâches mat MART. 256, 2. alsô ante sich der schâch, *das kriegsspiel, der kampf* BIT. 13041. HERB. 14581. sch. sprechen TRIST. *H.* KOL. ich sprich schâch und sprich roch PF. *üb.* 153, 58. zuo einem sch. spr. LS. 3. 564, 136, einem sch. spr. TROJ. SUCH. zwîvel hât mir gesprochen schâch ULR. *Wh.* 151ᵇ. er hât mir sprochen schâch und mat LS. 1. 302, 191. GERM. 18, 52. schâch sagen *mit dat.* MS. TRIST. *H.* SUCH. ich seit im schâch unde mat DAN. 6192. der tôt sô manegen seit mit matte schâch LOH. 5829. sch. bieten SUCH. 38, 140, sch. bieten gegen einem ERLŒS. *s.* 281, 59. einem sch. bringen LIVL. 9197, geben MASSM. *schachsp.* 140. 143. MSH. 2, 252ᵇ. sô wirt dîne prîse schâch ULR. *Wh.* 136ᵈ. er hât erzeiget mir den schâch *ib.* 154ᵉ. einem sch. tuon HERB. (10042). LANZ. WIG. TROJ. MART. KRONE (24158). RENN. 10139. 15651. diu minne tet im manegen schâch FRAGM. 19, 351. einem sch. ziehen KOLM. 145, 7. KELL. *erz.* 502, 1. — *aus pers.* schâh, *könig* DIEZ 304. MASSM. *schachsp.* 31, 30

schâch *stm.* (II². 60ᵇ) *raub, räuberei* LIEHT. KRONE (6746. 11149). den ungetriulîchen schâch begie ein kristen man, daz er schatz der mite gewan KARL 3752, *vgl.* 1930. 2657. schaich und mort GR.W. 2, 213. — *ahd.* scâh, scâch, *altfries.* skâk, schâk, *mlat.* scachus, schacus. *vgl.* KUHN 3, 430;

schâch *adj. für räuber, räubermässig.* ein schâchiu herberge PF. *üb.* 63, 283;

schâchære, schæchære, -er *stm.* (II². 61ᵃ) *räuber, schächer*, latro (schâcher, schaucher, schêcher) DFG. 320ᵉ, *n. gl.* 229ᵇ. schâchære, -er NIB. BARL. MS. (*H.* 2, 162ᵇ. 328ᵇ) WINSB. ANEG. GRIESH. (1, 58). BIT. 2683. WOLFD. *A.* 509. WG. 1575. 4708. HEINZ. 132. 82, 4. MART. 37, 95. BPH. 2942 *ff.* W. *v. Rh.* 187, 29. MARG. *W.* 413. KOLM. 141, 35. GERM. 18, 53. MGB. 209, 8. CHR. 8. 21, 20. HB. *M.* 287. FASN. 199, 10. 476, 17. scâhêre DIEM. LIT. 879. sâhære WACK. *pr.* 39, 6. 22. schêchêre GR.RUD. LEYS. MYST. PASS. (*H.* 102, 12). schêkêre PF. *üb.* 20, 1287. GLAUB. 1843. 54. EVANG. 292ᵇ. GERM. 17. 345. 347. schêcher NETZ 3344. CHR. 9. 503, 29. FASN. 934, 18.

schâch-banden *swv. wie einen schächer in bande legen.* dô liez er Clementen schâchbanden mit fûzen unde mit handen PASS. *K.* 660, 37. *so auch nach der Prager hs. zu lesen* ERLŒS. 1854 *statt* schâfbanden *s.* GERM. 3, 469.

schâch-blic *stm.* (I. 207ᵃ) *räuberblick, bildl. gefangen nehmender blick* TRIST. 10961.

schâch-brant *stm.* (I. 253ᵇ) *raubbrand* SCHM. swer des überwunden wurt, daz er einen schâchprant getân hât, in swelhes herre land er begriffen wirt, dâ sol man aber rihten als reht ist MW. 193, 15. 217, 17 (*a.* 1293. 1300).

schâch-buoch *stn. vom schachspiel handelndes buch* AMMENH. *s.* 180. *vgl.* schâchzabelbuoch.

schache *swm.* (II². 62ᵃ) *einzeln stehendes waldstück od. vorsaum eines waldes* WOLFR. diu burcstrâze was mit schach und reb gezeilet j.TIT. 1565. von den brüsten (*des riesenweibes*) ich iu sagen wil, die wâren wol als ein schache ULR. *Wh.* 245ᵈ. die ritter hiez er ein huot machen in greben und in schachen OT. 48ᵃ. die selben gulte leit an drîn schachen, holz und mülen STZ. 620. *vgl.* GR.W. 1, 38. SCHREIB. 1, 209. MONE *z.* 12, 238. FASN. 45, 20. BIRL. 389ᵇ. ZIMR. *chr.* 4. 117, 24. SCHM. *Fr.* 2, 363 *u.* schaht 2,

schâche *swm. ein geschachtes, viereckiges wappenstück.* der weis und rott schachen neben dem gelen felt ZIMR. *chr.* 4. 117, 24. *vgl.* FRISCH 2, 155ᵇ;

schâchen *swv.* (II². 62ᵃ) *schach bieten u. bildl. nachstellen mit dat. d. p.* TRIST. *H.* GEST. *R.* KOLM. 115, 32 (*s. unter* maten).

schâchen *swv.* (II². 60ᵇ) *auf raub ausgehen* NIB. TRIST., *mit acc. u. dat. rauben* GR.W. 2, 213 (schaichen). — *mit* ge-.

schachen-boum *stm. waldbaum.* kein berenden noch unberenden noch schachenboum setzen MONE *z.* 13, 272 (*a.* 1414).

schâcher-gruobe *f.* (I. 563ᵃ) *räuberhöle* VOC. 1482.

schæcherîe *stf.* schêchery trîben, latrocinari DFG. 320ᶜ.

schæcher-lich *adj.* (II². 61ᵃ) *räuber betreffend* WOLK. 106. 9, 14.

schæcher-pfenninc? *stm.* GR.W. 3, 510.

schâches *gen. adv. auf räuberische weise.* durch walt und durch gevilde er mit im schâches reit WOLFD. *A.* 83.

schâch-genôz *stm. raubgenosse* W. *v. Rh.* 187, 36.

schâch-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *dasselbe* PASS. 40, 29.

schâch-liute (I. 1039ᵃ) PASS. 31, 69. 32, 43 *pl. zu*

schâch-man *stm.* (II. 45ᵇ) *s. v. a.* schâchære; *pl.* schâchman *u.* schâchliute (*s. das vorige*) DIEM. GLAUB. MART. (37, 19). PASS. (39, 92. 70, 87). SPEC. 62. WOLFD. *A.* 508. PART. *B.* 8353. KINDH. 84, 97. 93, 73. W. *v. Rh.* 187, 35. 45. 50. 203, 52. 209, 11. BUCH *d. r.* 1413. KOLM. 197, 32.

schâch-mat *stm. u. interj. s. v. a.* schâch unde mat, *schachmatt* MASSM. *schachsp.* 88. 89. 139. schôchmat LESEB. 1054, 36.

schâch-mordære *stm.* (II. 223ᵇ) *raubmörder* WARN.

schâch-roch *stn.* (II. 759ᵃ. II². 61ᵇ, 48) *schachbietender zug durch den turm* (roch), *eig. u. bildl.* TÜRL. *Wh.* ERACL. schâroch MART. 6, 12. *vgl.* MASSM. *schachsp.* 49. 60.

schâch-rouber *stm. räuber, raubmörder* RENN. 7384;

schâch-roup *stm.* (II. 777ᵃ) *raub, räuberischer anfall,* latrocinium DFG. 320ᶜ. KCHR. MW. 59, 72 (*a.* 1255).

schâch-stein *stm.* scacus DFG. 515ᵇ.

schacht *stm. s.* schaft.

schâch-tavel *s.* schâchzabel.

schachtelân, schachtelûr *s.* schahtelân, schahteliur.

schâch-zabel *stn.* (III. 832ᵇ) *schachbrett, spiel auf demselben.* scacus (schâch-, schâfzabel, -zagel, schâzagel; schachttavel *f.,* schafftafel, schattavel) DFG. 515ᵇ, *n. gl.* 328ᵇ. PARZ. TRIST. KRONE, RENN. (5410). sch. lernen FLORE 4660, an setzen MSF. 27, 21, ziehen VIRG. 361, 6. LS. 1. 338, 140. sie hâten ein cleinez sch., dâ mite hettens wol gezogen ERNST 2572. sch. spiln WG. 8883. LUM. 133ᵈ. PUS. 62ᵃ, schâchzabels spiln TÜRL. *Wh.* 116ᵇ. FLORE 4674. 5057. bretspil und sch. NETZ 4688. AB. 1, 65. sch. *als erlaubtes spiel* NP. 88. der alte im sch., alficus DFG. 21ᵉ. *entstellte formen (s. auch oben aus* DFG. *und n. gl. u.* MASSM. *schachsp.* 218ᵇ): schâzabel KARL 1243, -zavel *s.* geschâzavelt. schâfzabel MYST. BERTH. 131, 37. KELL. *erz.* 194, 30, schâfzabul S.GALL. *stb.* 4, 236. schâfzagel *m.* RING 50, 14, schâchzagel *m.* LUM. 129ᵉ. NP. 54 *f.* (schâchzabel, -zagel schieszen, das schieszen des schâchzabels, in den schâchzagel schiessen: *schiessen mit armbrüsten [nach einer schachbrettförmigen scheibe?], wobei die gewinnste nicht durch* meisterschaft oder kunst, sonder allein durch des gelücks val *bestimmt wurden*). *s.* zabel.

schâchzabel-brët *stn.* (I. 239ᵃ) *schachbrett* MASSM. *schachsp.* 131. GERM. 18, 66. schâfzagelbret, scacarium DFG. 515ᵇ. *vgl.* schâchzabelspilbrët.

schâchzabel-büechlîn *stn.* AMMENH. *s.* 187. 219. 222 *dem. zu*

schâchzabel-buoch *stn. s. v. a.* schâchbuoch AMMENH. *s.* 191.

schâch-zabelëht *adj.* (III. 832ᵇ) *schachbrettförmig, gewürfelt* TURN. *B.* 594;

schâch-zabelëhte *adv.* (*ib.*) TROJ. 3000. schneid es dann schâchzaglet ANZ. 4, 83.

schâch-zabelen *swv. part.* geschâchzabelt *s. v. a.* schâchzabelëht ERNST *B.* 2223. j.TIT. 6109. geschâzavelt LANZ. 4107 (*oben* 1, 895). geschôzagelter golter MZ. 3, 25. *vgl.* MASSM. *schachsp.* 77, 25.

schâchzabel-gesteine *stn.* (II². 618ᵃ) *schachfiguren* PARZ. APOLL. 8458.

schâchzabel-spil *stn.* (II². 504ᵇ) *schachspiel* TRIST. LS. sch. spiln, ziehen (*vom minnespiel* APOLL. 18434 *ff.* ALTSW. 89, 15). VIRG. 113, 9. 589, 7. PART. *B.* 815. 13978. REINFR.

B. 2905. 23291. Reinh. 350, 1596. Apoll. 8332. Alex. *S.* 60ᵃ. 101ᵃ. schôchzabelspil Chr. 8. 282, 30. 283, 3. schâchzagelspil Const. *chr.* 202. sâ-, schâzagelspil, scacus Dfg. 515ᵇ.

schâchzabel-spilbrët *stn. s. v. a.* als schâchzabelbrët. schôchzabelspilbret Chr. 8. 283, 1.

schâchzabel-wîs *adv. schachbrettförmig.* schâchzabelwîs gevieret stuont diu veder wunniclich Part. *B.* 8710.

schâch-zagel *s.* schâchzabel.

schackieren *swv.* (II². 62ᵃ) *schachbrettförmig, gewürfelt, scheckig, bunt machen. s.* under-, verschackieren. — *aus mlat.* scacare Dfg. 515ᵇ, *fz.* échiqueté *gescheckt, gewürfelt* Diez 305. *vgl.* scheck, schecken.

schad-buoze *stf. schadenersatz* Gr.w. 5, 95.

schade *s.* schate.

schade *swm.* (II². 62ᵃ) *schaden, schädigung, verlust, nachteil, verderben, böses, allgem. s. noch:* dâ têt er schaden über schaden Herb. 11853. ich wil durch daz lant varen nâch michelem ir schaden Exod. *D.* 153, 16. dâ vant ouch maneger ritters schaden Lieht. 81, 31. ez kom ze schaden ez kom ze vromen *ib.* 103, 29. den schaden rechen Alber. 36, 25. ungemechlîcher sch. Pass. 221, 71. eines d. schaden nemen Loh. 4309. schade scheidet die mâge Msh. 2, 372ᵇ. sô was der schad ergangen Mgb. 111, 19. 141, 9. ir saf ist der kroten tœtleich schad *ib.* 296, 3. ûf eines schaden rîten Chr. 4. 102, 19. 103, 4. *allit.* schade und schande En. 77, 31. 136, 8. 152, 26. Gudr. 132, 4 *u. Martins anm.* 797, 1. 920, 2. 1340, 4. Ernst *B.* 5108. 695. Loh. 7340. Ga. 2. 462, 196. Kol. 183, 998. daz stêt ze jungest an der scham und an dem schaden Helmbr. 336. swer verlieset der muoz den spot zuo dem schaden hân Wolfd. *D.* VII, 200 *u. anm.* (Büchl. 1, 496. 2, 777. Alph. 139, 3); *leibesschaden, verwundung* Ssp. 2, 40. 62; 3. 78, 9. 49. ein siechtag mit namen der rôt schad Beisp. 74, 5; *geldschaden, -verlust, kosten:* ûf des bischoves schaden Amis *L.* 1863. den schaden (*die durch das begräbnis entstehenden kosten*) wil ich gerne haben Bloch 158. zuo einem, ûf einen schaden nemen, *auf schaden des nicht zalenden schuldners von einer dritten person das geld aufnehmen* Prag. *r.* 11, 17. 16, 25. 17, 27 *u.* LXIV, *bes. zins von geliehenem gelde:* houptguot und schaden verrihten *ib.* 48, 68. 103, 2. Mz. 1, 398. 4, 263 *u. o.* Chr. 1. 114, 37. 115, 2. 13. 17 *etc.* 4. 77, 8. 93, 17. 172, 29. — *gt.* skattis *stn.*, *ahd.* scado *swm. wahrscheinl. zu skr.* xata *verwundet, part. von* xan (*aus* skan) Gsp. 341. Fick² 200. 898. Kuhn 17, 306;

schade *swm. schädiger, schadenderfeind. vgl.* lantschade. *personif.* her Schade Msh. 2, 94ᵃ;

schade *adj.* (II². 63ᵃ) *das adjectivisch gebrauchte subst.: schädlich, verderblich* Freid. sch. wesen, werden *mit dat. schädlich, verderblich sein, werden, allgem.* (ez sî im schade ez sî im frum Winsb. 37, 10), *compar.* scheder Troj. Mgb. Ring 22, 17. Chr. 5. 327, 4. *sup.* schedist Mgb.;

schade *adv.* (II². 63ᵇ) swie schade er lebe Msh. 2, 354ᵃ.

schade-bære *adj.* (*ib.*) *schaden bringend, verderblich, schädlich mit od. ohne dat. d. p.* Konr. Krone, Teichn. Jer. j.Tit. 5184. 5702. Malag. 67ᵃ. Birk. *p.* 63. N. *v. B.* 199. Chr. 8. 323, 10. Gr.w. 6, 45. schadber, noxius, nocivus Dief. *n. gl.* 264ᵇ. 265ᵇ.

schadec, schadic *adj.* noxius Dief. *n. gl.* 265ᵇ. schedic *in* unschedic.

schadegen, schadgen; schedegen, schedgen *swv.* (II². 65ᵃ) *schädigen.* swenne alle vogel diu liute schadegônt, daz si daz korn ezzent und ander fruht diu ûf der erde stât Griesh. 1, 31. schadgôn Kuchm. Zürch. *jb.* schedegen 272, schedigen damnificare, nocere Dfg. 165ᵃ. 385ᵃ. schedgen Bon. — *mit* be-, ent-, ge- (*nachtr.*).

schade-haft *adj.* (II². 63ᵇ) *schaden, verlust bringend, schädlich.* schadehafter strît Wwh. 106, 17, slac Pass. 185, 35. sch. wesen, werden *mit dat. schaden* Krone (15136) Reinfr. *B.* 4888; *schaden habend, ge-, beschädigt* Wolfr. Troj. der schadehafte man Hpt. 7. 105, 106. swie sch. sie wêren, sie karten dannen mit êren Herb. 17364. sch. werden, *schaden nehmen* Kchr. (scadehaft *D.* 456, 9. 468, 10). Troj. Warn. di haiden wurden scadehapht Rul. 167, 20. Karl 7774. grôz her wart sch. Orl. 9288. 11802. Wh. *v. Öst.* 94ᵇ. sô bin ich worden sch. Wg. 5138. 232. sch. werden an Krone (27651). Flore 53, von *ib.* 2892. einen sch. machen, *in schaden bringen, schädigen* Troj. (35510). Karl 7328. 11827. Msh. 1, 328ᵃ, tuon *ib.* 350ᵃ. Trist. 363. Eilh. 2163.

schade-lich *s.* schedelich.

schade-lôs *adj.* (II². 63ᵃ) *ohne schaden, un-*

schädlich, unnachteilig Er. schadenlôs Dür. *chr.* 674. schadlôs, indemnis Dfg. 294ᵃ.

schadelôs-brief *stm. urkunde über versprochene schadloshaltung* Dh. 325. Mone *z.* 9, 161 (*a.* 1497). Oberl. 1370.

schadelôsec-heit *stf.* schadlôsigkeit, indemnitas Dfg. 294ᵃ.

schadelôs-heit *stf.* indampnositas Dief. *n. gl.* 214ᵃ.

schaden *swv.* (II². 64ᵇ) *statt* schadet *auch* schat, schât, scheit (Wg. 871. 1740. 2102. 6166 *etc.*; *prät.* schadete, *contr.* schatte, (schete Pass. 184, 92), schâte *part.* geschadet, *contr.* geschat, -schât; *mit übergang in die st. conj. prät.* schied Netz 12578 *var. vgl. auch* Germ. 18, 155), schued Zimr. *chr.* 4. 225, 31, *part.* geschaden *ib.* 35. *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 376 —: *schaden tun*, damnare, damnificare, nocere Dfg. 165ᵉ. 381ᵉ, *n. gl.* 264ᵇ. Lampr. Parz. Walth., *mit dat. d. p.* (Gr. 4, 690) Nib. Hartm. Walth. dem igel, den tiern sch. Mgb. 138, 6, 159, 16. daz schât ir niht und ist mir iemer guot Msf. 215, 18. dem obeze schadeten ouc Gen. *D.* 9, 1. daz im die hitze icht schatte Albr. 2, 31, *vgl.* 19, 209. 23, 40. W. *v. Rh.* 64, 50. den von minnen wart sô wê, daz sie in selben schâten (: râten) Flore 2437. swem geschat kein eiter hât W. *v. Rh.* 208, 24. der rise uns allen hât geschât (: tât) Virg. 753, 13. des sie dâ heten sorgen daz wære in geschadet niht Mar. 187, 39. einem sch. an Lampr. Parz. Ms. daz si nieman schadeten an sînem gesunde Exod. *D.* 145, 27. einem sch. mit Iw. nit sturme ir niht geschadet was Parz. 226, 17. es schatti sîm herren umb ein pfunt Netz 12578. — *mit* be- (*nachtr.*), ge- (Mgb. 111, 33. 121, 21. 260, 36 *etc.*). *gt.* skathjan (*ein denom. von* skathis) *stv., prät.* skôth, *ahd.* scadôn *swv.*;

schaden *stn.* (II². 65ᵃ) Krone 26182.

schade-rîche *adj. reich an schaden, verlust* die Kriechen sigelôs beliben, wan si verlust dô nâmen und zuo der fluht dâ quâmen, alsam die schaderîchen tuont Troj. 40186.

schade-sam *adj.* (II². 64ᵇ) *schädlich*, noxius Dfg. 384ᵃ; der wurm Schadesam Wolfd. *B* 527, 2 *var.*, *D* VIII, 62 *f.* 77. 112. 166. Heldb. *K.* 283, 9. 310, 16 *u. o.*

schadgen, schadlî, schadlôs *s.* schadegen, schedelîn, schadelôs.

schaf *stf.* (II². 70ᵃ) *als zweiter teil in zusammenges. subst. s. v. a.* schaft, *bes. in md. denkm. — ahd.* scaf, *zu* schaffen;

schaf *stn.* (II². 70ᵇ) *s. v. a.* geschaf Wwh. 251, 8 *var.*

schaf, -ffes *stn.* (II². 65ᵃ) *pl.* schaf *u.* scheffer: *schaff, gefäss für flüssigkeiten* Kindh. Griesh. Gest. *R.* Enenk. (Hpt. 5. 291, 864). ein sch. voller lougen Msh. 3, 197ᵃ. nim ein faz oder ein sch. Buch *v. g. sp.* 2. ein gesetz schaff, das sein sechs schaff in einander steend Tuch. 107, 13. 108, 19. kuffen und scheffer zu dem fewer schicken *ib.* 329, 18, schafe *ib.* 32; *getreidemass, scheffel*, modius: chorenmas od. schaf Dfg. 364ᵉ. Germ. 3, 361. Chr. 5. 130, 2. 3. 147, 13. 17. 21 *ff.* 154, 4. 5. 10 *etc.* Oberl. 1370; *s. v. a.* schaffe 1, *kleines boot*: daz kein scheffer ferrer mit sînen schaffen darinne faren sol, dann er mit sînem stabe von dem fordersten schaffe an her wider ûsz gewerfen mag Gr.w. 4, 536. — *mit* schaben, schif *zu gr.* σκάπτω, σκάφος, σκύφος Curt.³ 158. Fick² 406. Kuhn 12, 108. *vgl.* schaft *stn.*

schâf *stn.* (II². 66ᵃ) *schaf*, bidens, ovis (schaff, schaffe, schof, schoff, schauffe) Dfg. 73ᵇ. 403ᵉ, *n. gl.* 52ᵇ. Diem. Iw. Walth. Trist. Freid. Barl. Bon. Mar. Spec. ovis ist ein schâf Mgb. 154, 18 *ff.* schâf und geize Reinh. 337, 1253. 56. 58. 340, 1325. Albr. 32, 452. er negert lônes niht mêre geizze oder schâffe Gen. *D.* 59, 20. diu irren schâfe, diu der wolf verleit hât von dem hirten Hpt. 9, 53. als ein sch. geduldich Pf. *üb.* 21, 1308. schâfes hût Msh. 2, 387ᵃ, *vgl.* schâfhût, -vël. der hirte vür die schâfe sich bôt gegen den wolfen Pass. 205, 63. daz sluoc er nider als ein schâf Apoll. 7987. nû liget er als ein tôtez sch. Craon 1277. der wolf wart ze schâfe dâ (*bildl.*) Kchr. *W.* 7583. der guote hirte der gibet sîn sêle für sîniu schâf Griesh. 1, 6 *ff.* schoff Chr. 2. 311, 24. 25. schâfe *gehören zur* gerâde Ssp. 1. 24, 3. *im* Urb. *Seck.* 93 *ff. kommen folgende composs. vor*: bivang-, blatten-, brûnet-, egge-, embe-, gruoben-, halli-, halten-, runse-, rütti-, schîben-, schlatt-, schwendi-, segers-, sêlantschâf. — *ahd.* scâf, *alts.* scâp, *ags.* sceâp *von dunkl. abst.*;

schæfære, -er *stm.* (II². 66ᵇ) *schäfer*, opilio (schêfer, scheffer) Dfg. 397ᵇ, ovilio schäffer *n. gl.* 275ᵇ. schâffer Chr. 4. 217, 15. scheffer *ib.* 1. 30, 2; 12 81, 5. 91, 31. 311, 26.

Schwb. *a.* 1493. *md.* schêfêre Böhm. 356 *a.* 1303, schêfer Rsp. 533.

schâf-bache *swm.* bache, *seite eines schafes* Urb. *Son.* 17ª. 18ª. 43ª.

schâf-banden *s.* schâchbanden.

schâf-darm *stm. schafdarm.* sît der sch. alsô süeze ûf holze kan erklingen Kolm. 120, 17.

schâf-dienest *stm. abgabe von schafen, schafzins* Gr.w. 3, 676.

schæfelîn, schæfel *stn.* (II². 66ᵇ) *dem. zu* schâf, ovicula (schæflîn, schefflîn, scheffelein) Dfg. 403ᶜ. schæfelîn, *md.* schêfelîn Barl. Pass. Myst. Hpt. 9, 53. Marg. *W.* 190. 230. schæfelî Griesh. 1, 50. 124. 2, 28. Cäc. 206. scheffelîn W. *v. Rh.* 225, 3. N. *v. B.* 219. 46. schæflîn Hb. *M.* 364. schæfel Mgb. Such. *md.* schêfichîn Myst. 1. 69, 7. schêffchîn Dfg. 403ᶜ. schêfchen Apoll. *S.* 6. 15. 22;

schæferîe *stf.* (*ib.*) *schäferei* Dür. *chr.* Böhm. 356, 7 *a.* 1303. Wst. 104 *a.* 1450. Gr.w. 3, 418. 20. 36. 84. 6, 28.

schæfer-knëht *stm. schäfersknecht, schäfer.* schefferknecht Chr. 2. 91, 31. *vgl.* schâfknëht.

schafernac *s.* schavernac.

schæfe-stal *s.* schâfstal.

schaffære, -er *stm.* (II². 73ª) *schöpfer.* sch. aller dinge, aller creatiuren j.Tit. 6182. *vgl.* schephære; *anordner, aufseher, der für das hauswesen sorgende verwalter, schaffner,* procurator (schaffer, scheffer) Dfg. 194ᵇ. 462ª, *n. gl.* 144ª. Nib. (*lies* 526, 8). Gudr. (*lies* 764, 1). Ulr. Liht. Teichn. die sch. muosten des unmuoze hân, ê daz si alsô manegen man bereiten dâ die spîse Bit. 5412, *vgl.* Dietr. 605. 810. der könig het einen schaffære Ga. 2. 533, 19. 25. er setztem einen sch. zuo, der fuorte in ze hûse duo unde schuof im solch gemach Alexius 72, 285. gar laut schrieren di schaffer (*aufseher, zugführer*): ir fuort uns von gestad hindann Lcr. 39, 132. er ging zu sîme schaffere in dem schif Apoll. *S.* 31, 15. *vgl.* 53, 2. 60, 31. 74, 18. ein schaffer u. anschicker Tuch. 17, 13. 18 *etc.* sch. *eines klosters* Amis *L.* 1378. 1503. N. *v. E.* 5. 24, 26. Uoe. 5, 269. 84 (*a.* 1320. 21). Stb. 185. 195. Stz. 230. der sch. ze spital (procurator in hospitali) Urk. 322 *a.* 1346, des spitals sch. Bu. 279 *a.* 1373. *umgel.* scheffære, *md.* scheffère Evang. 292ᵇ, scheffer Pass. Apoll. *S.* 79, 31. *vgl.* schaffenære;

schaffærinne *stf.* (*ib.*) *schaffnerin.* schafferinne Mgb. vil freude sol dîn walten und sol dîn schafferinne (*hs.* scheffnerinne) sîn Kolm. 118, 24. *umgel. md.* schefferîn Elis. 7543;

schaffe *stf. anordnung, befehl.* nâch des abtes schaffe (*var.* schickung, geschäft) Br. 24ª.

schaffe *f.* (II². 65ᵇ) *kleines boot, ahd.* scafa Sum. *vgl.* schaf;

schaffe, schapfe *swm.* (*ib.*) *schöpfgefäss.* ich bringe dir den schaffe vollen wazzers her Ga. 3. 101, 176. schapfe Ls. Hätzl. *vgl.* schaffenstil;

schaffel *s.* scheffelîn.

schaffen *stv. I, 4* (II². 67ª) *erschaffen,* creare Dfg. 155ᶜ. *absol.* Gen. *D.* 2, 22, *tr.* Diem. Trist. Ms. Teichn. dô schuof er der engel here Gen. *D.* 1, 6. der schuof ouz dem leime einen man *ib.* 5, 7. an dem selben tage schuof got die welt Chr. 4, 206 *anm.* 2. Phêbus schûf den einen teil Albr. 24, 29; *schaffen, gestalten: part.* geschaffen *gestaltet, gebildet, allgem.* (einen wol geschaffen spiez En. 317, 15 *var.* wolf, der nâch liuten ist geschaffen Reinh. 311, 559); *tun, machen, bewirken, ins werk setzen, allgem. mit acc.* (hî schûf dî hêre frouwe nicht Elis. 8233. er schuff sinen frumen Chr. 4. 100, 26. weder kalt noch warm sch., *nichts ausrichten ib.* 5. 4, 28. waz maht du mit mir ze schaffene haben und ouch ze tuonne Osw. 3397. mit einem wîbe ze sch. haben, *coire cum* Ksr. 62. Chr. 8. 342, 7). *mit präd. adj.* Ms. (*H.* 2, 96ᵇ.) daz er schüefe sâ zehant die liute frœlich in der stat Walb. 1188. einen ledig sch. *frei machen* Chr. 2. 264, 22, *mit part. prät.* Parz. Urst. er schuof die cristenheit gemêret Chr. 8. 400, 14. swer diser gepote dehains schaffet zerbrochen Np. 67. einen geirret oder gehindert sch. an Gr.w. 4, 10, *mit inf.* daz schuof den risen stille ligen Krone 10038, *od. mit untergeordn. s.* Iw. Nib. Roseng. Reinh.; *in ordnung bringen, einrichten, bestellen, sorgen für, besorgen, allgem.* (er schuof vil ritterlîch sîn leben Bit. 45. Gâwein wolte sich ûf machen und umb den zoum schaffen Krone 13141. si heten mich verrâten und schuofen mich in den tôt Karl 11735), *mit dat. d. p. bereiten für* Büchl. 1, 1564, *verschaffen, vermehren,*

spec. durch ein testament vermachen (schaffe mir den brief wider MARLG. 204, 275. von hove schôf man mir die stat ROTH. *R.* 1629. *vgl.* CHR. 4. 169, 19; 5. 166, 22; 8. 37, 11. 445, 13. der schuoff vor sein tôd an sant Uolrichs paw 50 ℔. dn. *ib.* 4. 300, 22); *bestimmen, verordnen, befehlen, mit infin.* KRONE 13672. CHR. 2. 130, 1. 14. 256, 32, *mit untergeord. s.* KL. 1680. CHR. 2. 258, 4. 257, 14; 4. 94, 17. 308, 23 *etc. part.* geschaffen, *vom schicksale bestimmt* MSH. 3, 434ᵇ; *s. v. a.* schepfen: daz wazzer schuof er selbe EXOD. *D.* 124, 14. 129, 19. — *refl. sich gestalten, entstehen* ER. 6556. GREG. 332. 1576; *sich bereit machen, einrichten* GR.RUD. PASS. an kleidern und an hâre schuof sich der trügenære als er ein gebûre wære AMIS *L.* 1329. — mit zuo, be- (WOLFD. *A.* 110. VINTL. 5880), ge-, under-, ver-, wider-. *gt.* skapjan (*urspr. wol schnitzen*) *mit* schaben *zu gr.* σκάπτω, *lat.* scabo GSP. 167. FICK² 406. 899. *vgl. das folgd., von dem es nicht immer zu unterscheiden ist;*

schaffen *swv.* (II². 72ᵇ) *erschaffen.* got hât uns alle geschaft (: kraft) WG. 3895. ERNST 1838. 3227. diu gruntveste sî geschaffet GEN. *D.* 2, 31; *schaffen, gestalten* KREUZF. HÄTZL. OTN. *A.* 111; *tun, machen, bewirken, ins werk setzen, allgem.* (dô wart nit vil geschaffet DAN. 5177. er hâte vil des mordes geschaffet ULR. *Wh.* 110ᵉ. wunders mê hân ich geschaft ALBR. 22, 286. daz ich geschaft hân mein geschefte, *testament* UHK. 2, 78 *a.* 1322. ledig geschaft werden CHR. 2. 234, 3. *vgl.* 83, 2. 85, 21. 86, 41. 138, 5. 332, 7; 4. 152, 22); *in ordnung bringen, einrichten, bestellen, anstellen, sorgen für, besorgen* (schaffen zuo BÜCHL. 1, 547. LOH. 4265. 964. LIEHT. 497, 27. wie ez umbe ir were wêr geschaft ERNST 3852); *anordnen, befehlen, mit inf. u.* ze CHR. 2. 347, 16; 3, 166, 2; *bewirken für, verschaffen, vermachen, übergeben. mit dat. d. p.* der grôze nutz, den er der cristenheit geschaffet hât CHR. 8. 408, 15. daz sie eim ieden becken 2 sümer korns gaben und schaften *ib.* 2. 301, 18, *spec. durch ein testament vermachen:* geschaftez guot, *legat* BRÜNN. *r.* 385, 173. ez sol nieman weder aigen noch erbe durch seiner sêle willen schaffen NP. 23 (*13.—14. jh.*), *mit dat. d. p.* MÜNCH. *r.* 217. dar nâch hât si geschaffet hintz Tirnstain cehen mark den vrowen STZ. 237. — *mit* ûf, zuo, ver-. *ahd.* scaffôn *zu* schaf;

schaffenære, -er *stm.* (II². 73ᵃ) *anordner, aufseher, verwalter, schaffner,* procurator DFG. 462ᵃ. schaffenære LANZ. FLORE 2690. 980. 3256. WACK. *pr.* 51, 2. schaffenær, schafnær PF. *üb.* 188, 16 *ff.* schaffnêre VET. *b.* 66, 31. schaffener CHR. 8. 133, 15; 9. 726, 22. 969, 25, schaffner MZ. 1, 424 *a.* 1392. MH. 2, 208. 10. GR.W. 4, 123. 158. CHR. 3. 73, 28. HB. *M.* 187, schafner ERACL. *s.* 372. umgel. scheffenære BERTH. 75, 7, schäffnære WOLFD. 955, scheffener GR.W. 6, 90 *ff.*, MONE *z.* 19, 54. *vgl.* schaffære;

schaffenærinne *stf. schaffnerin. umgel.* scheffenærinne SCHM. *Fr.* 1, 96. KOLM. 118, 24 *nach der hs.;*

schaffenerîe *stf.* schaffnerî vel ûszgebung, procuratio DFG. 462ᵃ.

schaffe-niht *m.* her Schaffeniht, *der nichts ausrichtet* MSH. 2, 94ᵃ.

schaffen-stil *stm. stiel eines* schaffen, *schöpfgefässes* LS. 1. 514, 201. 515, 225. 37.

schaffer, schâffer *s.* safer, schaffære, schæfære.

schaffner *s.* safrân, schaffenære.

schaffunge *stf. vermachung.* dise gâbe, machunge und schaffunge MW. 292 *a.* 1334.

schâf-gagel *name einer pflanze* DIEM. *arzb. O.* VII.

schâf-garwe *f.* (I. 484ᵇ) millefolium DFG. 361ᵇ. *vgl.* schâfripe.

schâf-geiz *stf.* muscus kümt von einer gaiz und ainem wider, daz mag man haizen ze däutsch ain schâfgaiz MGB. 141, 24.

schâf-gëlt *stn. schafzins, geldabgabe statt der* herbest- u. meienschâfe GR.W. 6, 517. *vgl.* schâfgülte.

schâf-geschrei *stn.* balatus DFG. 66ᵇ, *n. gl.* 47ᵃ.

schâf-gewant *stn.* sî tragent ûzen schâfgewant und innen wolves herz sî hânt BPH. 6208.

schâf-gülte *stf. s. v. a.* schâfgëlt URB. *Seck.* 93 *f.*

schâf-hërte *stf. schafherde* GRIESH. 1, 7;

schâf-hërter *stm. schafhirte,* opilio DFG. 397ᵇ;

schâf-hirte *swm.* (I. 670ᵇ) *dasselbe* DFG. 397ᵇ. GL. *Virg.* 1, 310. DIOCL. MSH. 3, 175ᵇ. REINH. 355, 1739. HB. *M.* 121. SWSP. 179, 5. 416, 5. schâpheherte SSP. 2, 54.

schâf-hof *stm. hof mit schäferei.* scheffhof

Chr. 2. 182, 9. 187, 10. 196, 12. 202, 88. 210, 24. *vgl.* Schm. 3, 328.

schâf-hunt *stm. schäferhund.* ein grôzer starker schâfhunt Msh. 3, 17ᵇ.

schâf-hûs *stm.* (I. 739ᵃ) *schafstall* Myst. Evang. *J.* 10, 1.

schâf-hût *stf.* vellus Dfg. 609ᶜ.

schâf-hütte *f. schafhütte, -stall* Tuch. 142, 23. 316, 19. 23.

schæfîn *adj.* (II². 66ᵇ) *md.* schâfin, schêfin: *vom schafe herrührend,* ovinus Dfg. 403ᶜ, *n. gl.* 275ᵇ. Griesh. Ms. (*H.* 2, 287ᵇ). Helbl. Mgb. Erlœs. Freiberg. in der schâfînin hiute steckit daz wulvîne herze Fdgr. 2. 111, 33. scâfenez gewant Elmend. 722. schêfîne kleider Evang. *M.* 7, 17. Zimr. *chr.* 3. 224, 27. ein schæfîn rieme W. *v. Rh.* 118, 31 *u. anm.* ainleft schâffeine decken Germ. 16, 76 (*15. jh.*) schêffen schûhe Böhm. 641 *a.* 1355. drizzic schêffîne frischinge Urb. *B.* 1, 81. schêfîn vleisch Gr.w. 1, 10. schâffîn, schêphîn vleisch Mühlh. *rgs.* 157; *schafmässig, einfältig*: daz ich sô schâfîn niene bin En. 259, 12.

schafitelîn *stn.* (II². 75ᵃ) *eine art eule, schufut* Schm. *Fr.* 2, 377. schafitel Germ. 6, 90. *kärnt.* tschafitl (*im* Kwb. 213 *nachzutragen*). *vgl.* schofut.

schâf-kæse *stm.* einen schâfkæs den vrizt er alsô ganze Msh. 3, 306ᵇ.

schâf-knëht *stm. s. v. a.* schæferknëht. schôffknecht Schwbg. *a.* 1493. schêfknecht Chr. 1. 30, 2.

schâf-kopf *stm.* Np. 229.

schâf-kürsen *stf.* (I. 916ᵇ) *schafpelz, kleid daraus.* sô het der selbe altman eine schâfkürsen an Er.² 283.

schâf-lêhen *stn.* dâ ligent ouch 2 lêhen, diu heissent schâflêhen, der giltet ietweders ein schâf Urb. 163, 17.

schæflîn *s.* schæfelîn.

schaf-liute *pl.* (*nicht* schaftliute *wie* I. 1039ᵃ *angesetzt ist*) *dienstpflichtige?* der vogt von Cronenburg hat die freiheit im hoff Selrich, wannehe seine schaffleut vor gericht handelten im rechten, alsdann er macht hette, die selbige von gericht abzunehmen und die zu vergleichen Gr.w. 2, 546.

schâf-lôrber *swf. schafkot.* habe dir zu lône schaufflorbern und zegenbônen Wsp. 818 *u. anm.*

schâf-lœsunge *stf. schafzins* Gr.w. 3, 676 *ff.*

schâf-mate *swf.* (II. 88ᵇ) *schafwiese, -weide* Oberl. 990.

schâf-mist *stm. schafkot* Hpt. *arzb.* 25. Myns. 27.

schafnær, -er *s.* schaffenære.

schâf-phenninc *stm.* zu den ôstern 3 pfunt, haizzent schâfphenninge Urb. *B.* 2, 496.

schaf-reite *stf.* (II. 673ᵇ) *gestell, um gefässe darauf zu setzen, küchenschrank* Sum. Mone *z.* 3, 255 (*a.* 1391). schafreitin S.Gall. *chr.* 75. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 383. Stald. 2, 306 *u.* schaftel.

schâf-ripe *f.* millefolium Dfg. 361ᵇ. *vgl.* schâfgarwe.

schâf-rüde *swm.* (II. 786ᵃ) *schäferhund, md.* schâfrode Ssp. 3, 51.

schâf-schar *stf.* grex Dief. *n. gl.* 197ᵇ.

slhâf-schære *stf.* tonsio Dfg. 587ᵇ.

schâf-schelle *f.* bei einer ieden herd schâf sollen alweg dreu schâf mit schâfschellen gewaident werden Np. 241 *a.* 1497.

schâf-stal *stm.* (II². 559ᵃ) *schafstall,* caula, ovile Dfg. 108ᵇ. 403ᶜ. Voc. *Schr.* 406. schæf-, schæfestal Griesh. 1, 7.

schâf-stîge *f.* (II². 630ᵇ) *dasselbe* Sum. Germ. 18, 68. scâfstîe Hpt. 8, 129. schâfstiege Br. *H.* 1, 16.

schaft *stm.* (II². 75ᵃ) *ndrh.* schacht Karlm. 60, 49. 51. 118, 9. 178, 6; *pl.* schefte (schafte *im reime* j.Tit. 4207) —: *der schaft am speer, der speer, die lanze selbst, allgem.* (eschîner sch. Karl 5116. sch. von helfenbeine Bit. 2195, helfenbeinîn *ib.* 4091, vischîn *ib.* 11897. man dræt scheft auz seiner [des swertrüezels] haut Mgb. 237, 31. scheft in die spiez *ib.* 324, 19. gemâlet sch. Winsb. 21, 8. ein sch. liehtgemâl Troj. 12009. der sch. was ouch grüene dem andern wâfen gelîch Lanz. 2974. die schefte, gevart ze ritterschefte Er.² 2335. der sch. grôz unde lanc Troj. 12025. sch. âne sper *als friedenszeichen* Bit. 5954. 6677. einen sch. er zuo im nam Ga. 2. 79, 69. bogen unde schefte Exod. *D.* 160, 31. 137, 20. manegen eislîchen sch. fuorten sî *ib.* 158, 9. si truogen schefte in henden mit snîdenden spern Gudr. 783, 1. einen grôzen sch. er nîgen liez, dar ane stuont ein starker spiez Karl 5062. ein geneiget schaft Renn. 13787. den schaft schütten, erschütten Orend. 1030. 1317, schiezen Gr.Rud. 6, 8. Kchr. *D.* 526, 12. Laur. 1023. Bit. 3330. 5944. Eilh. 6529. 51, schefte schiezen Dan. 7608,

einen sch. brechen, *ritterlich kämpfen* Wg. 7446. die schefte brachens unde bugen ze schîvern und ze sprîzen Troj. 12230. dâ wirt der schefte vil vertân *ib.* 27886. des muosten die stefte von den scheften sich von den stichen biegen Krone 15487. dô sach man Hectores sch. in einem ritter behaft Albr. 28, 49. die scefte ouf stecken Kchr. *D.* 459, 21. der rîter umbe kêrt den sch. und stach den knappen Parz. 154, 27. vil schefte er ûf den tieren stach ze stücken Troj. 6040. der schal von den scheften Er. 2609), *als mass: schaftlänge* Er. (er viel von dem rosse wol drîer schefte lanc 2802) Wig. Wg. der nie landes teil gewan alsô breit als ein sch. En. 121, 29; *fahnenschaft* Ath. Parz. Glaub. Kreuzf. dô hiez si ir balde bringen dar einen schaft, was lâsûrvar, vil stark und zæhe hurnîn. jâ was im an dem orte sîn von rôtem golde ein tülle, dran ein sper geschift von Angran. von dem sper unz ûf die hant einen vanen man gewunden vant mit einem borten wol dar an Bit. 7085; *überh. stange od. stangenähnliches* Diem. Albr. ein guldîn rôr als ein sch. in den knopf (*des turms*) gestecket ist Flore 4212; *pflanzenschaft, -stengel s.* liljenschaft; *stiefelschaft* Stolle *bei* Hpt. 8, 319; *s. v. a.* schafreite Zimr. *chr.* 3. 238, 13. — *ahd.* scaft *zu gr. lat.* σκᾶπος, scapus Curt.[3] 158; *zu* schaben Fick[2] 899.

schaft *stn.* (II[2]. 65[b], 1) *badewanne* Fdgr. 1, 388[a]. *vgl.* schaf.

schaft *stf.* (II[2]. 73[a]) *gen.* schefte, schaft: *s. v. a.* geschaft, *geschöpf* Diem. Jer. dâ stuont diu menschlîche schaft Er.[2] 7606 *u. anm. zu* 1969 (Denkm.[2] XLVI, 2. 34. Barl. 53, 38. Wg. 13527). ein unsâligiu schaft En. 121, 30; *gestalt, bildung, beschaffenheit, eigenschaft* Rul. liuht dar ûz mit freuden schaft Kolm. 6, 764. in wunnebernder schefte *ib.* 7, 379. *häufig als zweiter teil compon. substantiva. vgl.* schaf *stf.* — *zu* schaffen.

schâf-tavel *s.* schâchzabel.

schaftel *stn.* (II[2]. 75[b]) sirpus, spintrum Voc. 1482, *vgl.* schaf, schaft *stn.* schaftel, semde od. pintz, scirpus *ib.*, *vgl.* schafthöuwe.

schaftel-, schaften-howe, -hawe *s.* schafthöuwe.

schaft-gezouwe *stm. eine art zugnetz* Mone *z.* 4, 88.

schaft-höuwe *stn.* (I. 723[a]) *schaftheu, eine pflanze,* asparilla: schaft-, schaften-, saftenhowe Dfg. 54[b]. schaftelhawe Voc. 1482, schaftelhaube od. pferdszagel, cauda equina (herba) *ib.* scaftenhowe, gremium Ab. 1, 351 (*12. jh.*). saftenhew Cgm. 340, 147[a] *bei* Schm. *Fr.* 2, 232. *vgl.* Weig. 2, 551. 55. Stald. 2, 306. Schmid 451. Nemn. 1, 1500. 1502 *u.* schaftel.

schaft-lege *stf.* (I. 993[b]) *niederlegung der waffen* Oberl. 1372. *ahd.* scaftlegi Gff. 2, 96.

schaft-richt *s.* schahtrihte.

schâf-trip *stm. das recht, schafe auf die weide zu treiben.* blumensuch und schaftrieb Kaltb. 69, 1. Schwbg. *a.* 1458.

schâf-var *adj. schaffarbig.* ir rocke unde hûte wâren grâ schâfvare En. 131, 5.

schâf-vël *stn. schaffell* Berth. 575, 19. schâffel Rock. 1, 13 (*a.* 1447). schôfffel Np. 230. Chr. 2. 311, 29.

schâf-vrischinc *stm. junges schaf* Urb. *St.* 228.

schâf-vüezelîn *stn.* schâfvüezelî S.Gall. *ord.* 192.

schâf-wolle *swf. schafwolle,* vellus Dfg. 609[a]. Mgb. 156, 8. Hpt. 15, 454.

schâf-zabel, -zagel *s.* schâchzabel.

schâf-zirk *stm. schafkot* Zimr. *chr.* 2. 379, 18. *s.* zurch.

schâf-zunge *swf.* (III. 951[a]) agniglossa Dfg. 18[b], *n. gl.* 12[b].

schaggûn *stn.?* (II[2]. 76[a]) *spiel mit dem schlagballe?* Buch *d. r.* 505 *u. ann.*

schæhe *adj.* (*ib.*) *schielend* Mart. 183, 36. *vgl.* schëhen, schiech *u.* Stald. 2, 305.

schaht *stm.* (II[2]. 62[a]) *pl.* schehte *u.* schahte: *schacht im bergbau* Pass. Freiberg. Schemn. *r.* Feldb. 255. 339; *grube* Jer. den sch. füllen Kolm. 6, 181. in grundelôsen schahten *ib.* 76. *vgl.* Gr. 2, 208.

schaht, schahte *stswm.* (*ib.*) *s. v. a.* schache. in dicken schechten im walde Tuch. 123, 33. schachte Schm. *Fr.* 2, 364 (*a.* 1418).

schahtel *swf. schachtel.* ein schachtel mit convect Fasn. 735, 10. die briefe ligen in der grossen scateln Anz. 19, 54 (*a.* 1431), scatel *ib.* 20, 126 (*a.* 1488). 1 guldîn dem appenteker umb vier schatteln Chr. 5. 385, 27. 29; *altes weib* Zimr. *chr.* 3. 77, 24; wenn mein polz trifft in ir schatteln (: wachteln), *feminal* Fasn. 857, 4. — *die form* scatel, schattel *aus mlat.* sca-

tula, *it.* scatola, *die aber aus dem deutsch.* schahtel *entstanden sind* Diez 2, 60.

schahtël *s.* schastël.

schahtëlakunt *stm.* (II². 76ᵃ) *burggraf* = cunt a schahtel Parz. 43, 19. 52, 15.

schahtelân *stm.* (*ib*) *s. v. a.* kastelân, *castellan, burgvogt* Reinfr. 12398, schachtelân Bon. 78, 46. schatelän Troj. (31829. 33396). — *aus mfz.* chastelain. *vgl.* Wack. *umd.* 26;

schahtelîur *stm.* (*ib.*) *dasselbe* Wwh. 335, 13. 336, 1. 337, 3. 365, 1. 367, 8 (*varr.* schahtalûr, schachtelûr, schastelûre, tschahtelûr, tschachtelür, tschatelûre, tschasteluor, zastelûr *u.* burcgrâve) j.Tit. 3938. schachtilûr Altsw. 230, 5. tschahtelûr Türl. *Wh.* 87ᵇ. schateliur Troj. 33400.

schaht-rihte *stf.* (II. 630ᵃ) *eine unten etwas breite strecke in den salzwerken, worin von dem stollen zu einem sinkwerk oder von einem sinkwerk zum andern mit karren kann gefahren werden.* schaftricht Schm. *Fr.* 2, 387 (*a.* 1271). *vgl.* richtschacht *ib.* 365.

schaich, schaichen *s.* schâch, schâchen.

schail *s.* schal *f.*

schal *adj. schal, trübe.* die liehten ougen sint schal (: val) Aw. 3. 165, 47. *vgl.* Weig. 2, 855 *u.* schaln, verschaln.

schal *s.* schëlle;

schal, -lles *stm.* (II². 124ᵃ) *schall, lauter ton, allgem. u. zwar: von musikalischen instrumenten* (Wwh. 187, 27. j.Tit. 4541), *überh. schall, geräusch, getöse* (Jêsus machete einen schal mit beiden henden sîn und stoubte diu vogellîn Mone 5. 332, 82. eine gedœne machen mit tobelîchem schalle Troj. 8575. von hurte die schilde gâben schal Wig. 230, 30), *auch die menge, von der das getöse ausgeht:* zwelf hundirt schilde brâhter zô deme schalle Roth. *R.* 4053; sch. *von stimmen: gesæng, gelächter, jubel, klage, geschrei* (vor dem wald ist michel schal von vogelîn Msh. 3, 233ᵃ. 1, 20ᵃ. der gewinnet spot mit schalle Loh. 4530. er hôrte spot und schal Birk. 251. strâfen mit zorn und mit grôzem schalle Bph. 4137. grôzer schal, geschrei u. ruof *ib.* 4553. hôher muot was dô mit schalle Msh. 1, 206ᵇ. dâ hiez si vil frœlîche slahen ûf einen schal Ga. 1. 468, 501. leben mit grôzem schalle *ib.* 2. 613, 672. Eilh. 2572. mit fröuden und mit schalle die werden frouwen alle begunden kurzewîle hân Troj. 16305. sîn *des zornigen* varwe u. sîn schal Wg. 7191. dô quam der jâmerlîche schal *totenklage* in der juncvrouwen sal Albr. 34, 259. als de heiden dô mit schalle erslagen wâren alle Karlm. 204, 63. mit eime krîsche ind mit eim schalle volgeden eme de Vranzôsen alle *ib.* 42, 46. 44, 50. mit schalle, *laut* Er. 8108. Amis *L.* 402), *bes. der freudenlärm bei ritterl. festen u. dgl.* (rîcher schal *zu* Wolfd. *B.* 229: Msh. 3, 202ᵇ. Virg. 308, 4. Hätzl. 260ᵃ. Leseb. 921, 15. Uhl. 321, 7. Fasn. 913, 22. 919, 24. 937, 75. ritterlîcher sch. Er. 2373. hövelîcher sch. Troj. 23314. Amis *L.* 928. der sch. der werte unz an die naht Eracl. 2254. dô rîten si mit schalle Gudr. 161, 1. Rab. 1046. Dietr. 7393. Wig. 230, 26. si vereinten sich mit schalle in der stat *ib.* 6935. die enphie man mit schalle *ib.* 7428. 739. der künec saz mit grôzem schalle *ib.* 1197. dâ hete michelen sch. der junge künec *ib.* 2754. mit hôchmart und mit schalle si lâgen Rab. 259. 501); *übermütiges lautwerden, pralerei, übermut* Kreuzf. Ludw. hüeten iuch vor schalle (mit worten schallen unde brogen 7143) die wîle ir hie ze lande sît Troj. 7146. ich antwurt niht ûz schalle Loh. 3556. got helfe uns hiute gestillen den schal, den si ûf uns begânt Karl 6323. 11925. sô vert er mit schalle und versmæhet die alle, den er ê was gelîch Hpt. 7. 366, 43. swenn er ûz dem schalle muoz komen *ib.* 367, 52; *ruhm, gerede* Herb. Trist. Flore, Freid. Krone, Pass. sîn lop hete wîten sch. Ga. 3. 111, 20. der schal *rum* ist mîn Wartb. 153, 14. den scal behalden Ath. *C** 93. ze schalle werden, *berühmt werden, ins gerede kommen* Greg. Walth. Trist. Lanz. Freid. Gfr. dô wart er sô ze schalle, *kam so ins gerede* Bloch 635. daz sî von den liuten allen niht würd ze mære noch ze schalle Bph. 1889. wie diu wart mit einem man ze schalle Neidh. XLVIII, 2. also kam er in den schal, daz er der besten einer hiez Dan.7669. ze schalle bringen, *berühmt machen, ins gerede bringen, lächerlich machen* Ernst, Bihteb. Hpt. 7. 366, 38, ze schalle setzen Msh. 2, 335ᵇ; *gegenstand des geredes, spottes:* ich bin mîner vîende ein schal Pass. (*nicht K.*) 73, 49. — *zu* schëllen.

schal, schale; schâl, schâle *stswf.* (II². 120ᵇ) der schâl Parz. 794, 23, *vielleicht auch* Such. 4, 499. *beweisende reime für* a *u.* â (*für letzteres sprechen ausser dem altn.*

skâl *auch schwäb.* schaul *u. ndrh.* schail), *so dass eine doppelform* (*altn.* skel *u.* skâl) *des wortes anzunehmen ist, entsprossen dem sing. u. pl. prät. eines stv.* schëlen —: *schale, hülse einer frucht, eines eies, einer schnecke* (Mgb. 258, 25), cortex, testa Dfg. 153ᵇ. 581ᵃ, *n. gl.* 363ᵃ (*in dieser bedeut. nur die form mit* a) Büchl. (*lies* 1, 453). Wwh. (nu merket wie der adelar versichert sîniu kleinen kint, sô si von schalen komen sint 189, 4). Gsm. Spec. Albr. Pass. Hadam. swaz ûz der schale sliufet, *junge leute* Berth. *Kl.* 79. diu schal *des kernes* Hpt. 16. 284, 116. *bildl.* der wilden rede nime ich den kern her von der schal Msh. 3, 29ᵃ. schel uns von der sünden schal (: schal) Such. 44, 117; *hirnschale:* schal (: al) Troj. 36578. Karl 5017 *var., pl.* schalen (: bezalen) Herb. 7632, *vgl.* hirnschal (Ab. 1, 59. Karl 5017); *schale, trinkschale,* patera (schal, schale, schayle) Dfg. 416ᶜ. schal, schale Nib. Silv. Geo. Albr. der daz starke wilde mer wolde gar mit einer schal ûz giezen Msh. 3, 341ᵃ. sehs silbern vergulte schalen französcher forme, spannen wit Mone *z.* 22, 374 (*a.* 1429). guldein chöph und silbrein schâl (: mâl) Such. 4, 499. der schâl *stm.* Parz. 794, 23 (: Parzivâl). sîn schail mit wîne Fromm. 2, 451ᵃ. die stat schankt im ein schaul von 90 guldîn und 200 guldîn darinn Chr. 4. 317, 11; 5. 343, 34; *wagschale:* schal, schale Pass. Heinr. er leget manigen guldînen zein in die andren scale (: ze tale) L. Alex. 7119. 34. schâle (: mâle) Marlg. 134, 170. 76. *vgl.* schalwâge, wâgschale; *teil des wagens, auf welchem der* kipfstoc *ruht* Tuch. 102, 22. *vgl.* schalrat; *schale des messers* Helbl. 1, 233; *steinplatte:* schale *swf.* (*vgl. gt.* skalja) Tuch. 86, 20. 226, 7. 11. 292, 28 *etc.* den weg mit schalen machen Frankf. *bgmstb. a.* 1439 *vig. V. p. concept.; einfassung von brettern, verschalung* Schm. *Fr.* 2, 394. in die kamern boddem, benck, fenster schalen Mich. *M. hof.* 14; *ein gewisser fleischteil an den hüften, am schweif* Schm. *Fr.* 2, 394 (*a.* 1375); *fleischbank:* uberloufet ouch iemand den andern zorniglîchen in unserm kôfhûse oder in unser metze oder schale Basl. *rechtsqu.* 1, 178 (*a.* 1457), *vgl.* schalbanc. — *gt.* skalja *ziegel, ahd.* scala, scâla *schale, ags.* scel, sceale *schale, hülse, altn.* skel *u.* skâl *trinkschale. vgl.* Dief. 2, 233. Fick² 901. Leo 166.

schalatzen *swv. in einer barke zum zeitvertreib herumrudern* Zimr. *chr.* 3. 558. 30. *vgl.* Frisch 2, 158ᶜ. Schm. *Fr.* 2, 394. Kwb. 213. 219.

schalawag? *stm.* so muost in durch den schalawag lân (*var.* so muos ich in vor der segin *netz* lân) Netz 8808.

schal-bank *stf. fleischbank* Mone *z.* 13, 399 (*a.* 1428). *vgl. oben* schal.

schal-bære *adj.* (II². 125ᵇ) *laut od. weithin schallend, bekannt, berühmt* Trist. *H.* Pass. machet dese meine schrifte nicht sêr schalbar Ugb. 527; schalbâr, *anrüchig* Ssp. *glosse zu* 1, 38. 39. schallebêr werden, *ruchbar werden* Jer. 7552. vrowen schalber machen, *infamare* Mühlh. *rgs.* 95.

schalc, -kes, schalch, schalk *stm.* (II². 76ᵃ) schalg Chr. 8. 417, 11; *pl.* schalke *u.* schelke; *vereinzelt auch sw. formen:* schalken *dat. s.* Mf. 98, schalchen *n. pl.* Gen. *D.* 32, 3 (scalche Fdgr. 29, 11) —: *der leibeigene, knecht, diener, überh. mensch von niedrigem stande* Gen. *u.* Exod. Karaj. Mar. Greg. Wwh. Trist. Freid. eigener sch. Karlm. 196, 69. Kindh. 87, 18. *vgl.* eigenschalc. der gekoufte scalc Mone 8. 46, 77. gotes scalch Kchr. *D.* 185, 28. 196, 11. 325, 25. Lit. 223, 20. 237, 19. eines vischers sch. Orend. 2611. von den wurden die schalche geborn Aneg. 25, 62. si hæten des spils ensamt gespilt, dâ manec schalc wirt von gezilt und manec vürste wol geborn Eracl. 3802. daz er die schalke rîten sach dô die herren muosten gên Wg. 6456. ruom, lüge, spot, swer die drî hât, der mac niht geheizen vrî, wan der ist schalc der schalkeit *ib.* 219. der ougen sch. Freid. 49, 15. *vgl.* ougenschalc. der pfannen sch., *pfannenknecht, eisernes gestelle auf dem die pfanne über dem feuer steht* Neidh. XXXIX, 14. *vgl.* Dfg. 597ᵇ *s. v.* tripus; — *mensch von knechtischer, ungezogener art, böser, ungetreuer, arg-, hinterlistiger, loser mensch* Hartm. Walth. Lanz. Mai, Konr. (der mortgîtige sch. Troj. 24182. ungefüege schelke Otte 119). Bon. Mart. (nider zuo dem phuole wart der schalch gehûset 111², 27. 73). Teichn. Hadam. er schalc Wartb. 135, 10. daz sint schalke Msh. 1, 151ᵃ. schalc gegen schalke lachet *ib.* 3, 90ᵇ. schalkes list *ib.* 3, 67ᵃ, muot Ernst 520. mit schälken besezzen sîn Hpt. 7. 363, 17. man heizet iuch den vogt von Berne und sint ein rehter sch. Roseng. *H.* 1884. ein arger *ib.* 14ᵇ. Krone 19961. Ulr. *Wh.* 112ᵇ. 113ᵃ, bœser

Apoll. 4806. 9158. Msh. 3, 47ᵃ, hôchvertiger sch. *ib.* 2, 332ᵇ. swenn ein wol gezogeniu meit eime sûren schalke wirt zer ê gegeben Renn. 12632. de schelke hânt gesworn schande ind dôt Karlm. 218, 67. in wirdet vil tûre den schalken (*var.* schelken) En. 179, 19. schälke soltu mîden, wiltu nit schant liden Ls. 3. 177, 517. welcher herr seinen rât an zwên schälke lât, ist der herr danne selb dâ pei, so seind der schälke pilleich drei Vintl. 2651. die wucherischen schelk Chr. 3. 160, 16. *vgl.* 110, 21. 149, 3. 30; 5. 2, 13. 215, 19. 217, 7; 8. 417, 11; — *possen, schalkheit:* mit einem den schalc haben Lcr. 40, 1032. einen sch. an einen legen Zimr. *chr.* 3. 80, 12. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 410. — *gt.* skalks *knecht, ahd.* scalh, scalch *ags.* scéalc, *altn.* skalkr *zu gt.* skulan *ahd.* scôlan *mhd.* soln, scholn (*präs.* skal, sal, schal)? *nach* Wack. 246ᵇ *eigentl. der schuldgefangene, nach* Leo 246 *der verpflichtete, zu einer mannschaft gehörige, der gefolgsmann, diener. vgl. auch* Dief. 2, 232;

schalc *adj. arg-, hinterlistig, boshaft,* nequam Dfg. 378ᶜ, *n. gl.* 263ᵇ. van dem schalken merrouver Fromm. 2, 451ᵃ. er hât nit alsô ein schalkez hertze LuM. 25ᵇ.

schalc-bære *adj.* (II². 77ᵇ) *einfältig, töricht.* siu ahtent, wie schalkbêr und wie einfaltig er wêre Germ. 3. 432, 11.

schalc-haft *adj.* (*ib.*) *von* schalkes *art, arg-, hinterlistig, boshaft, lose* Hartm. Walth. Bon. Urst. Helbl. Mgb. Pass. der sch. vient Pf. *üb.* 175, 34. der schalchafteste man (Keii) Dan. 148. schalchaftiu diet Msh. 1, 14ᵇ. swer sch. ist unvermezzen Renn. 14807. er schalkhafter vogelhunt Jüngl. 924. schalchaftiu wort sprechen Berth. *Kl.* 213. dîn ouge ist schalkhaf Alem. 1, 84;

schalc-haftic *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Mgb. Myst. Evang. 292ᵇ. Schreib. 2, 666 (*a.* 1416). Chr. 3. 149, 28. 151, 10; 5. 9, 31. 216, 6. 222, 23. 229, 13. 309, 26. Gr.w. 5, 170. schalghaftig Apoll. *s.* 10, 29. schalkhaftig, -heftig nequam, nequitiosus Dfg. 378ᶜ. 379ᵃ.

schalchaftic-heit *stf.* nequitia Dfg. 379ᵃ.

schalc-heit, schalkeit *stf.* (*ib.*) *knechtschaft,* Trist. 6482. sî brâht die schalcheit, dû den frîtuom Lit. 221, 37. sant Paulus sprichet, ditzes rîchtûmes gîrischait sî der abgot schalchait Erinn. 842. der chaiser mûs im selbe dannen helfen von der grôzen scalchait, *gefangenschaft* Kchr. *D.* 506, 19; *handlungsweise eines* schalkes, *niedrige gesinnung, arglist, bosheit,* nequitia Dfg. 379ᵃ, *n. gl.* 263ᵇ. Hartm. (Er. 1220). Walth. Freid. Lanz. Krone, Teichn. Mgb. *u. md. denkm., vgl. noch* Flore 4342. Reinh. 207. Msh. 3, 42ᵇ. 90ᵇ. Berth. 430, 1. 3. Wg. 191. 219. 25. 989. Strick. 4, 66. Helbl. 7, 807. 1163. 9, 80. Helmbr. 922. Mor. 1, 706. 1138. Karlm. 185, 46. Chr. 3. 140, 3; 5. 113, 4; 9. 577, 23. 676, 18. 818, 9. *personif.* Helbl. 7, 807.

schalc-lich *adj.* (II². 78ᵃ) *knechtisch* Diem. Spec. sine wolten sî erlâzzen schalclîcher vorhte Exod. *D.* 120, 35. Kchr. *D.* 264, 9. schalclîchiu burde Mar. 192, 23. ich hân des niht gewont, daz ich schelclich werch wurche Germ. 3, 360; *s. v. a.* schalchaft: schalclîcher muot Iw. 2506. W. *v. Rh.* 99, 29. schalchlîchiu (*var.* schälkliche) messer u. bogen Swsp. 354, 22. schelclîchez gezühte Otn. *A.* 513. swelch man durch schelklich leben kunst versmâhet Msh. 3, 90ᵇ;

schalc-lîche, -en *adv.* (*ib.*) nequiter, nequitiose (schalk-, schelklich) Dfg. 379ᵃ. Iw. Bon. Renn. Helmbr. einem schalklich nâch loufen Gr.w. 1, 298. 5, 174. schelclîch fliehen Hadam. 20. swen der gebûr schelkliche tuot, so ist er vrô und vil gemeit Msh. 3, 73ᵇ. 90ᵇ. sehet, wie schelclîch mich der tûfel hât betrogen Vet. *b.* 63, 14. dîn bruoder kam schelgliche und het dînen segen genomen Chr. 8. 254, 34.

schalc-rede *stf. lose, böse rede.* sch. ist vil kunde Ls. 2. 522, 677.

schal-tuom *stm.* (II². 78ᵃ) *knechtschaft.* sîne afterchomen wæren dâ in schalchtuome Gen. *D.* 35, 19. 104, 7.

schalden, schalder *s.* schalten, schalter.

schale, schâle *s.* schal.

schale-boum *stm.* plana Voc. 1437.

schale-lôs *adj. ohne schale.* ein schalelôsez ei Reinfr. *B.* 10811.

schalemîe, -îen *s.* schalmîe, -îen.

schalg *s.* schalc.

schal-geschrei *stn.* (II². 215ᵇ) *lautes geschrei* Msh. 2, 201ᵃ.

schal-hirz *stm.* louft ein schalhirz an mîn seil Ls. 2. 298, 177 („*ein ein- oder zweijähriger hirsch heisst wol noch jetzt ein schäler*" Jänicke).

schal-horn *stn.* scalhorn, *tuba* Frisch 2, 159ᶜ.

schalk, schalke *s.* schalc;

schalkëht *adj. s. v. a.* schalchaft. alse denne der herre gar weltwîse und schalkeht ist N. *v. B.* 86. 87. schalkehte behendigkeit *ib.* 198. Mersw. 42;

schalken *swv.* (II². 78ᵇ) *intr. ein* schalc *sein, wie ein* sch. *sich betragen.* swer iezan niht kan schalken, der sol ouch niht ein minner sîn Reinfr. *B.* 16882. swen ich mit schalken niht wil schalken Msh. 3, 90ᵇ. wie dirre mit mir schalket und mich mit worten walket Ulr. *Wh.* 112ᵇ. — *tr. s. v. a.* schelken: *zum* schalke *machen, einen* sch. *heissen, schelten.* sîn zunge, die got schalkt (*var.* schalt) Hb. *M.* 574. einen fuder sch., *scheltend fortweisen* Vintl. 6735; *betrügen, überlisten.* falken, die zu dem paissen mochten frumen und fogel kunden schalken Da. 405. etw. schalken, *heimlich wegnehmen, veruntreuen* Tuch. 41, 21. 90, 5. 24. — *mit* ver-;

schalken *stn.* mit trewen sunder schalken Mf. 9;

schalkunge *stf. verhöhnung, beschimpfung.* schalkunge oder irrunge der stette Schreib. 1, 184 (*a.* 1309).

schallære, -er *stm. redner, schwätzer, praler.* do wolt si keinen man wan der sô wise wære ald ein sölicher schallære, daz er si ze einer stunt überreden kunt drîger dinge Ls. 1. 537, 22. er was niht ein schaller noch ein lancsager W. *v. Rh.* 107, 23. eins schallers muot vert oben hin Renn. 16276;

schalle *s.* schëlle, scholle.

schalle-bêr *s.* schalbære.

schallec, schallic *adj. geschwätzig.* si was schallig noch ruomsam W. *v. Rh.* 110, 29; *vom steine: nicht hart, brüchig, zerbröckelnd* Tuch. 85, 5. 88, 9. — *adv. schallend, laut.* schalmîen u. bisûnen hôrt man dâ schallig rûnen Ls. 2. 279, 356. *vgl.* schëllec.

schallec-lich *adj.* (II². 125ᵇ) *schallend, lärmend, laut.* schalleclîcher galm Orl. 1162. ûf schalleclîche hôchgezît *ib.* 13811. mit sch. kraft *ib.* 8938. schelleclîche reisenote Gerh. 3616. *vgl.* schallich;

schallec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *mit schalle, laut.* schalleclîchen singen Neidh. 83, 10. schallenclîche Lanz. 2826. schellicleich mit pauken komen Teichn. *A* 162ᵃ. er rait vil schelligleich dâ hin Beh. 109, 32.

schallen *swv.* (II². 126ᵃ) schal *machen, erregen:* her schallen, *mit geräusch nieder fallen* Gr.Rud. 19, 20; *laut rufen, schreien* Pass. Alb. her rûfet unde scallet vil Ssp. *prol.* 35. du schallest vil Wolfd. *D.* IV, 74. einer lac unde slief, der ander schallet unde rief Merv. 311. vêgen hôrde man man sch. Karlm. 41, 9. de koninkinne begonde sch. *ib.* 212, 31. daz unedel kint schallet 'wîn und met her' Wg. 307. 13. 21. über, ûf einen sch. *ihm böses nachsagen, auf ihn schmähen:* si schallent alle über den unedelichen Wg. 331. hetet ir niht sô vil ûf uns geschallet Helmbr. 1278; *schreiend lärmen, bes. laute freude zeigen.* Nib. Walth. Diocl. Strick. Myst. unsinneclîchen sch. Troj. 27399. di heiden begunden scallen, des siges wâren sî gewis Rul. 291, 29. Karl 2030. dô er was gevallen, die Crîchen begunden schallen mit werken und mit worten, ir swert sie urborten vil baz danne ê Herb. 7760. diu ist von schulden wol gemuot und mac ouch vrœlîch schallen Heinz. 104, 119. nun wil ainer schimphen und sch. Netz 1608. die tûvele in ûf hûben unde wurden ob im sch. Pass. 89, 43; *lauten übermut zeigen, pralen* Walth. Konr. si schallent unde geudent Wg. 301. 42. ich sach die tûvele schallen unde sich berûmen der untât Pass. 236, 65. mit guote sch. Neidh. 242, 18. ûf einen sch. *gegen ihn pralen* Leseb. 589, 30; schal *machen mit gesang u. saitenspiel:* singen u. schallen Wolk. 12. 2, 6. ich hœr diu vogelîn sch. Msh. 3, 233ᵃ. hin ist der winter kalt: schalt, lieben vogelîn, gein der lieben sumerzît *ib.* 221ᵃ. sumelîche nider sint, die âne kunst vor manigen herren schallen *ib.* 36ᵃ. wer mit lüge schallen wil, ûf den ist mir zorn *ib.* 36ᵇ. *mit dat. d. p. vor einen, über einen singen:* den bœsen herren ze itewîze kan er sch. *ib.* 440ᵇ, *ihm lobsingen* Frl. wie ir der engel schar mit freuden schallen j.Tit. 5579. — *mit* ûf, be- (Ssp. *prol.* 56 *var.*), er-, ge-, über-, ver-;

schallen *stn.* (*ib.*) *das singen, gesang* Ms. (singen und mîn schallen daz ist gar dâ hin 3, 343ᵇ. 2. 20ᵇ. ir *der vögel* schallen si ze rehten vröuden bringet 2, 96ᵇ); *das schreiende lärmen, bes. in freude* Nib. Mel. Pass. (daz gûte volc grôz schallen hûb *H.* 239, 37). do gelac der heiden sch. Eracl. 4874. ûz der hütten gie sî vür und sach dâ vrœlîch schallen Reinfr. *B.* 3921. lând iwer schimpfen und sch. Netz 2208. 10875;

lauter übermut, pralerei TRIST. TEICHN. SUCH. PASS. daz sch. und geuden WG. 304. 39. 45. des was ir sch. manicvalt mit kleiden und mit hôchgezît GERM. *H.* 2, 84; *lautes loben, preisen* PARZ. FREID. die (*drei göttinnen*) durch guften und durch schallen dô sâzen ob in allen TROJ. 1335.

schalle-wîse *stf. name eines tones* KOLM. 66, 9. 25. 70, 17. 188, 43.

schal-lich *adj. s. v. a.* schallec lich. schallîcher dôz LS. 2. 278, 310;

schal-lîchen *adv.* (II². 125ᵇ) *s. v. a.* schallecliche MS. schallîchen (*durch* schal, *lärm*) erwecken LS. 2. 275, 238.

schallieren *swv.* (II². 126ᵇ) *s. v. a.* schallen *mit roman. endung.* si schallierten ûf seitenspil und kürzten dâ ir stunde HPT. 8, 502. ûf dem plân sch., ritterlîch turnieren GA. 1. 456, 27. ûf einander mit etw. sch., *gegen eiander mit ętw. grosstun, pralen* GERM. *H.* 2. 84, 71.

schalme *s.* schëlme.

schalmîe *swf.* (II². 78ᵇ) *rohrpfeife, schalmeie,* scalmeia, -ia, tibia (schalmî, -eie, -î, -eien, -ein, scalmei) DFG. 515ᶜ. 582ᶜ, *n. gl.* 328ᵇ. LIEHT. 492, 5. VIRG. 308, 8. 556, 3. 771, 5 *u. ö.* APOLL. 10639. GERM. *H.* 2. 96, 83. LS. 2. 276, 239. 279, 355. LAUR. *Sch.* 1640. GRIESH. *denkm.* 44. 45. schalmeie FASN. 413, 9, schalmei *st. acc. ib.* 210, 20. man blies schalemîn (: künegîn, sîn) TÜRL. *Wh.* 98ᵃ. 145ᵇ. schalmîge REINFR. *B.* 469. 15381, schalmaige HB. *M.* 495. — *aus mlat.* scalmeia, -ia, *mfz.* chalemie *vom lat.* calamus;

schalmîen *swv.* (*ib.*) *auf der schalmei blasen* RENN. 5919. schalmeien MGB. schalemîen ELIS. 180;

schalmîer *stm.* (*ib.*) *schalmeibläser,* tibicen DFG. 582ᶜ, *n. gl.* 364ᵃ. RENN. 23735. APOLL. 3173.

schalmützen, -müzer *s.* scharmützen, -mutzel.

schaln *swv.* schal, *trübe werden.* mir schaleten di ougen MR. 549. — *mit* ver-.

schalpern *swv.* stagnare, aquas aggregare *Gräzer voc.* ¾. schulpern, *nd.* schulpen DFG. 550ᵇ, *vgl.* schülpen.

schal-rat *stn.* (II. 560ᵃ) *pflugrad* (*nicht „ein bestimmtes rad in der mülc" wie im* WB. *erklärt wird*) GR.W. 1, 255. *dem.* schelredelin *ib.* 218. *vgl.* schaller, geschaller, *vordergestell am pflug* STALD. 2, 307 *und* TUCH. 102, 22 *oben unter* schal *f.*

schalt *stm.* (II². 80ᵃ) *stoss, schwung* WOLK. 104. 1, 30. — *zu* schalten.

schalt-ber *f. schaltbahre, schieb-, stosskarren.* 16 *β* umb 2 schaltbern zun wege am Mein FRANKF. *baumstb. a.* 1400, 36. 1405, 27ᵇ *u. ö.*

schalt-boum *stm.* (I. 229ᵃ) *s. v. a.* schalte *swf.* ENENK. contus GL. *Virg.* 3, 515. trudes DFG. 599ᵇ. *vgl.* schaltruoder.

schalte *prät. s.* schallen, schellen.

schalte *swf.* (II². 80ᵃ) *stange zum fortstossen des schiffes,* tonsus, trudes DFG. 587ᵇ. 599ᵇ, *n. gl.* 367ᵃ. 372ᵇ. NIB. 368, 1. 1501, 2. 1545, 4. GR.W. 3, 703 *f.* KALTB. 60, 28. *vgl.* schaltruoder;

schalte *swm.* (*ib.*) *kahn* GR.W. 1, 466. *vgl.* schaltschif;

schalten *s.* schëlten.

schalten *stv. red. I, 1* (II². 78ᵇ) *nbf. bes. md.* schalden: *tr.* daz schif, schiffelîn sch., *mit der stange fortstossen, schieben, mit dem ruder in bewegung setzen* TRIST. WIG. ALBR. MOR. die schief sie dô schielden mit gewalt an den stat HERB. 4338, *mit pers. obj.* (*der sich auf einem schiffe befindet*) ERLŒS. MART., *absol. mit ausgelass. obj.* schif LAMPR. EN. TRIST. der schielt mit niunzic kielen an daz lant TROJ. 23858, zuo dem stade *ib.* 23918. er sach die Kriechen sch. mit kielen ûf daz wilde mer *ib.* 24750, über sê *ib.* 23970. die mit reinem gemuote ubir der sunden meres fluote mit kumber hânt geschalten MART. 281, 77. die ûffe dem flôsse wôrent und woltent abe dem griene schalten CHR. 9. 690, 1. diz wolken ze allen zîten mit in gienc: sô si hielten ez hielt, sô si fuoren ez schielt W. *v. Rh.* 76, 33, *überh. stossen, fortstossen, schieben, in bewegung setzen, vertreiben, trennen.* den wagen sch. sô er gestât MSH. 2, 159ᵇ. sch. der âventiure wagen WH. *v. Öst.* 88ᵇ. ich wil si sch. *vertreiben* GEO. 3410. diu fuorte sunder unde schielt die frouwen alle nâch ir ger TROJ. 4112. hætet ir die edeln behalten, die unedeln hindan geschalten ULR. *Wh.* 264ᵇ. sînen schilt er vur sich schielt HERB. 5161. ze rücke schielt er sînen schilt TROJ. 4112. so muoz ich scham und êre ze rücke sch. hinder mich *ib.* 22337. ir weinen sî zu rucke schielt ELIS. 5835. in einen kerker schalden MART. 137, 77. in die wunden er daz tûch schielt HERB. 5902. diz wunder uns in iemer wernde vröude schielt MSH. 2, 380ᵇ. sch. ûz *s. unter* geschalten (= GA. 3. 368, 432), von BARL. HADAM. (dâ mit si schanden von den

êren schaltet 251) *und md. denkm.* (sullen wir in von uns schalden, der uns hât behalden HERB. 12291. kein sache sî von ime schielt *trennte*, waz endes er sich wante ELIS. 1588). solt iuch ieman von mir sch. GA. 1. 92, 30. VINTL. 6769. iwer triwe an mir behaltet und niht dâ von mich schaltet DAN. 5698. wie sî des rîches êre und ouch ir lop behielte, alsô daz sî iht schielte der arge ritter dâ von REINFR. *B.* 7088. daz sî von ungelouben nôt die heiden balde schielten ULR. *Wh* 114ª; *refl.* sich sch. von, *absondern, trennen, sich entfernen, scheiden* PASS. 103, 70. — *ebenso intr.* sch. von PASS. (daz si von lebenne schielden und vielen als die veigen tûnt *H.* 280, 3). er gie dâ ûf den andern slân, daz die sprîzen als die spân von schielten MALAG. 107ª. — *mit* ûf, ûz, vür, vürder; be-, ent-, ge-, ver-. *vgl.* GR. 2, 986. 352 *u.* schëlten;

schalter, schelter *stm. riegel*, obex, repagulum, vectis (schelter, schelder) DFG. 387ª. 492ᶜ. 608ᵇ. schelder, schulder *n. gl.* 267ª. schalder FRANKF. *brgmstb. a.* 1440 *vig. V. p. Matthæi.* scheldel SCHM. *Fr.* 2, 415.

schalte *prät. s.* schellen, scheln.

schalt-jâr *stn. schaltjahr* RENN. 22456. MEIN. 16. scaltjâr DIUT. 3, 460.

schalt-ruoder *stn.* (II. 788ᵇ) *s. v. a.* schalte *swf.* trudes VOC. 1482. KÖN. *gl.* DIEF. *n. gl.* 372ᵇ. *vgl.* schaltboum *u.* FRISCH 2, 160ᵇ.

schalt-schif *stn.* (II². 111ª) *ahd.* scaltscif, pontonium GFF. 6, 456. DIEF. *n. gl.* 298ª. *vgl.* schalte *swm.*

schalt-wort *s.* schëltwort.

schalûne *f.* (II². 50ª) *leichtere, wollene bettdecke* (*von einem zu Chalons gewebten stoffe*), sandalium DFG. 510ᵇ. schalaun SCHM. *Fr.* 2, 399. peltzdeck, schalaun u. golter FASN. 1217. ANZ. 18, 46 *a.* 1439. *vgl.* RA. 579, *anm.* 2. FRISCH 2, 158ᶜ *u.* gewant von Schalûn APOLL. 607.

schal-wâge *stf.* die schalwâg, dar auf wigt man subtile phenwert als ist seiden, saffrân und ander specerei MH. 3, 346.

schal-wîse *stf. name eines tones* KOLM. *s.* 160.

schal-wort *stn. lautes in der erregung gesprochenes wort* CHR. 2. 526, 19. *vgl.* schellewort.

scham, schame *stf.* (II². 134ª) schamme *swf.* ALEM. 1, 77. schame *swm.* ELIS. 6496. 7185, *vgl.* der scham, pudenda DFG. 470ᶜ (*a.* 1512) —: *scham, schamhaftigkeit, züchtigkeit, scham-, ehrgefühl,* erubesca, erubescentia, pudor, pudicitia, verecundia DFG. 209ᶜ. 470ᶜ. 612ᵇ, *n. gl.* 308ª, *allgem.* (*strophe an die* schame MSH. 3, 93ª. die schame sol er ze schilde hân *ib.* 49ª. âne scham, *ohne dass man sich zu schämen braucht* GUDR. 879, 2. diu schame ist vor der zungen guot *ib.* 2, 228ᵇ. sliuz die scham für dînen munt WINSB. 44, 9. den kumber klagen in schame *ib.* 10, 4. dâ ist kûske unt scham RUL. 309, 24. die schame brechen KARL 7219. si getar diu ougen keine vrist ûf getuon vor grôzer scham KRONE 23919. ritters scham het er und ritters zuht LIEHT. 461, 28. als sîner schame tohte, *wie es seinem scham-, ehrgefühl entsprach* ER. 2274. niht zücken mir von mîner schame dekeinen lasterbæren roup TROJ. 21828. dienstis scham sî immir mîn GEN. *D.* 98, 11. er sprach alsô in sîner schame GFR. 2035. des wart dô vil gelachet, daz erz niht durch schame lie FLORE 7587. sunder allen schamen ELIS. 6496. 7185. er quam mit harte grôzer schame zû der kirchen PASS. 390, 51. scham haben, *sich schämen* GEN. *D.* 12, 16, eines d. schame haben SPERW. 32); *personif.* frou Scham SUCH. HEINZ. 1291. HELBL. 2, 38; *beschämung, schmach, schande* HARTM. (schade und scham tet im wê ER. 9222). PARZ. TRIST. BARL. MS. (alle scham bedecken 1, 70ᵇ). KRONE, PASS. (*H.* 219, 10. *pl.* 89, 25. 29). JER. diu êr dir und diu schame nimmer mir geschiht LOH. 2209. wer dâ wære in scham oder an prîses sige *ib.* 2522. nim im mit einander scham und sünde *ib.* 4533. daz wirt ein houbethaftiu scham in der ich danne muoz gestân BLOCH 508. an der scham stên, *in schande kommen* HELMBR. 335; *scham-, geschlechtsteile,* pudenda, pudibunda DFG. 470ᶜ. DIEM. GREG. WINSB. HELMBR. OREND. des libes scham KRONE 20847. manleich scham MGB. 405, 10. die scham sî verburgen GEN. *D.* 15, 4. die scham bedecken PRL. 169. ANEG. 25, 61, verdecken NEIDH. 89, 10. ein hant sluog er vür die scham LS. 3. 226, 354. endecket was ir scham WOLFD. *B.* 569. daz er lag enblecket und über die schame entdecket ALEXIUS 123, 364. er zôch ab sîner schame al daz gewant VILM. *weltchr.* 68ᶜ. — *zu* schëmen.

scham-bære *adj.* (II². 134ᵇ) *verschämt, schamhaft.* schamper pfeifer und glimpfig preut FASN. 708, 11. die schamparen pauren

Zimr. *chr.* 3. 482, 12. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 417; *scham erweckend, unzüchtig, schandbar.* schamper lieder singen Ab. 1, 55. Mone *z.* 13, 294 (*a.* 1487). Fasn. 441, 19. (Weinh. *d. fr.* 370 *anm.* 1 *wird* schamperliet *als tanzlied erklärt u. auf schles.* schamper *tanz,* schampern *tänzelnd gehen verwiesen, das durch einschiebung von* m *aus* schappern *entstanden sei, s. schles. wb.* 80[b]). schampare reden und geberden Zimr. *chr.* 3. 535, 10. mit schampern u. unlautern worten *ib.* 1. 277, 31;

scham-bærlich *adj.* scham, *schande bringend.* schamberlicher hasz Netz 12095;

schambærunge *stf.* schamperung, contumelia Dfg. 148[c].

schambelieren *swv.* (II[2]. 50[a]) mit schenkeln schambelieren (*varr.* sambelieren, samlieren, schabilieren), *dem rosse die schenkel geben* Trist. 2108. — *aus einem fz.* jambeler *zu* jambe, *it. span.* gamba *knie, altfz. auch* jame, *bein vom knie bis zum fusse* Schade 519[a]. Diez 162.

schamblât *s.* schamelât.

schamde, schame *s.* schamede, scham.

schamec, schemec, -ic *adj.* (II[2]. 135[b]) *schamhaft, verschämt, züchtig,* pudens, pudicus, pudoratus, verecundus (schamech, -ig, schemig) Dfg. 470[c]. 612[b], pudibundus *n. gl.* 308[a]. schamec Er. Albr. von solhen dingen wurde ein schamec wîp vil dicke rôt Rubin 9, 11. si suln bêde schamec sîn juncherren unde vröuwelîn Wg. 215. sie was schamig unde kiusch W. *v. Rh.* 239, 14. ein weiser man schol nicht gar ze schamig sein Ring 31, 7. schemec, -ic Troj. (17060). Krone (23917). Renn. (meide bliuge unde schemic 12479. manic schemic mensch sîn schulde hilt 20667). Ludw. Mgb. ein schämiger man Vintl. 6559. Dietr. 4687 *var.* schämich mach auch deineu kinder Ring 31, 1. züchtig und schemig Gris. 17, 33. Aglei vor lieb sô schemic wart Wh. *v. Öst.* 14[b]; *schande bringend, schändend.* ein schemic hemde Frl. 298, 15; schemiges gelide, pudenda Dfg. 308[a]. Mgb. — *adv.* schemig, pudice Dfg. 470[c].

schamec-, schemec-heit *stf.* (*ib.*) pudicia, pudicitia: schamigkeit, schemicheit Dfg. 470[c]. *vgl.* schameheit.

schamede, schamde; schemede, schemde *stf.* (II[2]. 136[b]) *s. v. a.* scham: pudor, verecundia (schamde, schande, schemde) Dfg. 470[c]. 612[b]. schamede Ulr. *Wh.* 253[c], *pl.* Albr. schemede *md. denkm.* (Hpt. 15. 429, 58.) erubescentia, pudicitia Dief. *n. gl.* 155[b]. 308[a]. Freid.[2] 111, 25 *var.*, schemde Ludw. Dür. *chr.* Fromm. 2, 451[a]. Apoll. *S.* 42, 24. 26. *pl.* von schemden Ga. 3. 253, 2124; *schmach, schande.* schemede Leys. Karlm. Marld. *han.* 103, 35. 113, 32; *schamteile* Schm. der frawen schämt Cgm. 692, 1[a], schemd *ib.* 8[b]. 28[a]. schemde, genitalia Dfg. 260[b]. *vgl.* geschemede.

schame-, scham-haft *adj.* (II[2]. 134[b]) *schamhaft.* alse ein juncvrouwe schamehaft Elis. 3344. schamhaft Albr. 22, 21 *hs.;*

schame-haftic *adj.* verecundus (scham-, schemhaftig, -heftig) Dfg. 612[b]. schamhaftiger, rubosus Voc. 1482;

schame-hafticheit *stf.* verecundia, schamhaftikeit Dfg. 612[b]

schame-hâr *s.* schamhâr.

schame-heit *stf.* (II[2]. 134[b]) *scham, schamgefühl,* erubere, pudicitia (scham-, scheme-, schemheit) Dfg. 209[a]. 470[c]. Apoll. 14292. Fragm. 34, 254; *schmach, schande.* dise grôze schamheit lât ûch geclagit sîn Roseng. *Bartsch* 600; *schamteile,* genitalia, pudenda Dfg. 260[a]. 470[c]. er dahte sîne scameheit Diem. 14, 8. *vgl.* schamecheit.

schamel *adj.* (II[2]. 135[b]) *schamhaft,* pudorosus Dfg. 471[a]. schemel Dür. *chr.*, *s.* Germ. 5, 231. *vgl.* unschemel.

schamel, schemel *stm.* (II[2]. 80[a]) *schemel,* scaballum, subcellium (schamel, schemel, schomel) Dfg. 514[a], *n. gl.* 328[a]. 352[a]. Fromm. 2, 451[a]: sch. *als fussbank* Nib. Neidh. Gsm. sîner vüeze schamel Msh. 2, 380[b]. von zederholz ein schamel was vor dem bette ûf den man schreit Part. *B.* 1140. 53. die schamel die dâ solden ligen under den benken Wg. 6439. 69. dâ die schämel über die penk hupfent Mgb. 238, 15. si huop Kaylet sunder schamel (*var.* schemel) ûf ir pfert Parz. 89, 4. *vgl.* hebeschamel. schemel *im bade* Mich. *M. hof* 41 (badschamel Fasn. 213, 32); sch. *zum sitzen* Neidh. (*vgl.* Hpt. 13, 180). Helbl. Ot. Rud. dû muost mit dînem hâre strîchen stoup von schamelen und von benken Gudr. 1019, 4. sô dringt dâ manger stuol für alle tisch und penk, der pillich wol ein schamel wær Wolk. 20. 1, 17; *ein absatz bei erdarbeiten, wenn die erde nicht mehr mit einem wurfe auf die oberfläche gefördert werden kann.* man mac wol graben als tiuf, als ein man mit einer schûvelen über sich gewerfen

mac, alsô daz er deheinen schemel (*var.* schamel) mache Swsp. 123, 5. Ssp. 3. 66, 3. *vgl.* Bech *beitr.* 19; den webern gonnen, den schemel im Meyen âne schaden zu hauwen („*die wollenweber hatten ihre besondere weiche d. i. winterhafen am Main*“ Kriegk) Frankf. *brgmstb. a.* 1441 *vig. V. p. epiph.* — *aus lat.* scamnum, *spätlat.* scamillus, *vgl.* Weig. 2, 558 *u.* schieme.

schamelât, -ôt *stm.* (II 2. 80ª) *camelot, ein zeug aus kamelhaaren* (*vgl.* kembelîn *stm. u.* Weinh. *d. fr.* 420). schamlât j.Tit. 1418. Germ. 18. 188, 5, schamblât Mart. 271, 77. Evang. *M.* 27, 31. samelott Chr. 5, 283 *anm.* 2;

schamelâtîn *adj.* zamlottene röck sollen frauen nit tragen Np. 98 (*15. jh.*).

schame-, scheme-lich *adj.* (II 2. 134ᵇ) *auch syncop.* scham-, schemlich: *sich schämend, schamhaft, verschämt, züchtig,* erubescens pudibundus (scham-, schemelich) Dfg. 209ª. 470ᶜ. Wolfr. Barl. her Dietrîch sich allez hal, als noch tuot ein schemelîch man Dietr. 4687. schemelîchez *verzagtes* herze Loh. 5843. (sprechen durch schämelîchen sin, *aus scham* Amis *L.* 754. schemelîche gebêre Karlm. 215, 38; *der sich schämen soll oder muss* Albr. Hätzl. wie machet ir mich so schemlich Ga. 1. 178, 352. die schamlîchen hauptleut Chr. 5. 42, 6; *schämenswert, schande bringend, schändlich, schimpflich, schmählich,* turpis Dfg. 603ª. Nib. Hartm. (er sagte sînin schemelîchen mære, *seine schandbaren erlebnisse* Er. 4839). Wwh. Trist. Barl. Mai *u. md. denkm.* (Pass. 31, 58, 89, 13. 22, 162, 39. sîn schamelîcher tôt Elis. 976. ein schemelîcher rog Apoll. *S.* 36, 15. ein schemelîch ding tûn *ib.* 38, 28. schemelîche schande Karlm. 252, 17. und ich sô schemelîchen sweis von ûch hân zu lône *ib.* 239, 28). vindet man iuch âne wer, daz ist schade und schämelîch Bit. 8331. dîn antlutze nie bevant schamlîcher tæte j.Tit. 4286. gereinet von schamelîcher missetât Part. 103, beschirmet vor schemelîcher missetât Troj. 21825. schemelîchez dinc *ib.* 22621. Ls. 1. 176, 63. Chr. 8. 291, 10. ein schemelîchez guot Merv. 25. schämlîchez leben Ls. 3. 631, 3. schemelîchez wort Renn. 6726. 21246. Troj. 148, flûchen Np. 68 (*14. jh.*). schemlîche eide Wp. 72. diu schämlîchen liet Tund. 51, 56. schemel. ungemach Troj. 11501. er clagte in die schemelîchen smâheit *ib.* 11413. 17735. ein schemelicher spot *ib.* 3371, scham-, schemlîcher spot Silv. 3284. 4784. ir lider zerstücket und zebrochen sint und ligent ûf der erde in schamelîchem werde Pant. 1830. ein schemelîcher tac Wg. 8268. schamelîchiu pîn Msh. 2, 378ª. er wart gedôtet eins schemelichen tôdes Chr. 8. 55, 8;

schame-, scheme-lîche, -en *adv.* (II 2. 135ª) *auf schamhafte weise, schamerfüllt, mit scham,* pudibunde, pudorose, verecunde (schame-, schemelich, -lîchen) Dfg. 470ᵉ. 471ᵉ. 612ᵇ. Büchl. Wolfr. (si enphiengen schemelîche ir gast ellens rîche Parz. 185, 21. doch was im schamlîche leit Wh. 192, 3.) Trist. Pass. dar umb er als ein zühtic wîp still und schemelîchen saz Troj. 5573. si giengen schamlîchen, jâ wâren niht ze guot ir kleider, diu si truogen Gudr. 107, 2. si wurden schemelîchen rôt, *schamrot* Merv. 630; *auf schämenswerte, schmähliche, schimpfliche, schändliche weise,* turpiter Dfg. 603ª. Parz. Bon. Mai, Such. *u. md. denkm.* (er nam in ûf mit worten schemeliche unde sprach Pass. 353, 16. der wurde schamelîche der locke und ouch der hâre gestummelt Elis. 7646. schemelîche sterben Marld. *han.* 57, 8). schemlîche ligen Ga. 1. 359, 811. wir müezen schämelîche entrinnen Part. *B.* 4326. daz er uns schemelîchen hât getriben ûz dem lande Troj. 7126. ez ist ein vremdez mære, daz dû mir râtest die getât, die mannen schemelîche stât *ib.* 14368. alsô schamelîche wart von himilrîche gotes sun erhangen W. *v. Rh.* 180, 27. schemelîche sprechen Elmend. 334. übel und schamelîchen reden Chr. 5. 296, 11. einen schamlich auszrichten und mishandeln *ib.* 297, 7; schamlîchen sehen, *hässlich aussehen* Karaj. 83, 16;

schame-lîcheit *adj.* schemlîcheit, erubescentia Dfg. 209ª.

schame-lop *stn.* (I. 1020ᵇ) *beschämendes lob* Lieht. 443, 26.

schame-lôs *adj.* (II 2. 134ᵇ) *ohne scham,* impudens Dfg. 290ᵇ. Walth. Ulr. *Wh.* 139ᵉ. 140ª. 222ᵉ. der schamlôse Cham Gen. *D.* 31, 11. du schamelôser hunt Germ. 4. 448, 285. schamlôsiu diet Msh. 2, 198ª. dich machent schamelôse lüge gote und der werlte unmære *ib.* 355ᵇ. schamlôser munt der sich von êren ziuhet *ib.* 3, 438ª. *vgl.* schëmelôs.

schamen *swv.* (II 2. 135ᵇ) *prät.* schamete, schamte, schampte: *sich schämen,* erubere, erubescere, pudere Dfg. 209ª. 470ᵉ. *intr. s.*

schamende. der wol geschamte MSH. 2,199ᵃ, *vgl.* ungeschamt; *refl. ohne od. mit gen. allgem.* (*ohne g.* GUDR. 114, 4. ERACL. 4138. W. *v. N.* 55, 26. *mit g.* TROJ. 15020. 21425. 34294. FREID². 53, 2. 10. DAN. 907. 13887. ALBR. 19, 366. 21, 457. MGB. 135, 7. 153, 32), *mitpräp.* vor WALTH. TROJ. (39607) GRIESH. SPEC., wider IW. 7430, *mit nachs. mit* daz WALTH. 52, 1. — *mit* be-(MARG. 10. 82. CHR. 8. 452, 14), er-, ge-, ver-. *gt.* skaman, *vgl.* FICK² 900. KUHN 17, 240 *u.* schëmen.

schamen *stn.* (II². 136ᵃ) *das schämen, die scham.* âne, sunder schamen WALTH. 28, 26. FREID². 53, 13. WARTB. 32, 5. PASS. *K.* 8, 87. KARLM. 4, 54; *das beschämtmachen, vorwurf.* sîn lesterlîchez sch. PASS. *K.* 39, 83; *schmach, schande.* durch den ich willenclîch dit schamen lîde PASS. 218, 60. man hiez si durch daz schamen eine sunderinne *ib.* 370, 4;

schamende *part. adj.* (II². 135ᵇ, 49) *scham empfindend, sich schämend* WOLFR. BARL.; *schüchtern, zaghaft.* schamendez herze MSH. 2, 325ᵇ. LOH. 5846; *scham erweckend, beschämend* BARL. *vgl.* schemende.

schamenlieren *s.* schamezieren.

schame-rîche *adj.* (II. 689ᵇ) *reich an scham* MSH. 1, 86ᵇ. KONR. (aller hôher tugent name von schamerîchem muote wirt TROJ. 16779. ich was besezzen mit schamerîchen sorgen *ib.* 16789. die trähen ûz den ougen begunden im dâ vallen, daz er doch vor in allen nâch schamerîcher lêre verhal unmâzen sêre PART. *B.* 14393).

schame-rîse *stf.* rîse *um die schamteile.* dâ he (Adam) vor sich hîlt ein schamerîse GEO. 1283.

schame-, scham-rôt *adj.* (II. 769ᵇ) *rot vor scham, schamrot* HARTM. (GREG. 1086) TRIST. *U.* ALPH. GRIESH. KONR. (TROJ. 2686. 2816. 14340. 16130. PART. *B.* 8396). NEIDH. 52, 20. LIEHT. 402, 27. HEINZ. 1059. ORL. 4120. REINFR. *B.* 5162. RENN. 11288. 14815. GFR. 471. 82. DAN. 6796; ALEXIUS 125, 569. BIT. 6930. 52. VIRG. 8, 1. ECKE *Sch.* 113. ROSENG. *H.* 1458. SSL. 535. LS. 1. 148, 777. 540, 114. KOLM. 104, 40. schame-, schamrôt werden, erubescere DFG. 209ᵃ. *vgl.* schantrôt.

schame-ruote *swf.* ich râte, daz die jungen hôchgemuoten mit schœnen zühten sîn gemeit und vürhten schameruoten NEIDH. 17, 3.

schame-sam *adj. schamhaft.* der sûze brûdegam zuchtec unde schamesam ELIS. 1424.

schame-, scham-var *adj.* (III. 239ᵇ) *schamrot* MS. KRONE (1305. 1460).

schamezieren *swv.* (II². 80ᵇ) *sich* schamec *stellen, verschämt tun?* Minne diu gebietet, daz diu ougen schamezieren (*var.* schamelirn) NEIDH. XII, 21.

schamfônje *s.* schampônje.

scham-gewant *stn.* diu Manheit sprach 'ich wil den zagen von mir in einen weber jagen, der sitzet stæte ân schamgewant; dâ bî sîn zageheit ist bekant' HELBL. 7, 793.

scham-hâr (I. 634ᵇ) ramex: scham-, schamehâr, -hôr DFG. 483ᵇ, *n. gl.* 313ᵃ. zumpe od. schamhôr KÖN. *gl.*

schamic, -ig *s.* schamec.

schamlât *s.* schamelât.

schamler *s.* schemelære.

scham-lich, -lîche, -lôs *s.* schamel-.

schamme *s.* scham.

schammônje, schammônje *s.* schampônje.

schamp *s.* schampf.

Schampanôis *stm.* (II². 80ᵇ) *bewohner der Champagne* (Schampâne WOLFR. Schampânje TRIST. 18451. j.TIT. 1986. KARLM. 198, 23. Schampenîge MSH. 1, 327ᵃ) WOLFR. (Schampôneys WH. 444, 21). Schampônois ULR. *Wh.* 139ᶜ; Schampeneis, *ein* kursît *aus der Champagne* NEIDH. XXIII, 19.

scham-par,-per *s.* schambære.

schampf *stm.* (II². 139ᵇ) *s. v. a.* schimpf. er sprach, daz wêr schampf (: kampf) MALAG. 252ᵇ, schamp (: ramp) *ib.* 196ᵇ. KARLM. 258, 63.

schampônje *f.* (II². 81ᵃ) diagrydium, elleborum, scamonia, (scamponie, scammonie, scamonie, schamone, schamffonie) DFG. 179ᵃ. 199ᵃ, *n. gl.* 147ᵇ. 329ᵃ. — *Aus lat.* scamonia. *vgl.* sprincwurz.

scham-rôt *s.* schamerôt;

scham-rœte *stf. schamröte.* mit zühtiger schamrœte begozzen RENN. 12644.

scham-sache *stf.* (II². 5ᵇ) *s. v. a.* schentliche sache, *schande* GREG. 1167 *var.*

scham-spil *stn.* (II². 502ᵇ) *spiel, dessen man sich zu schämen hut* MISC. 2, 89.

schämt *s.* schamede;

schamunge *stf. das schämen* RING 30, 16. 35. *vgl.* schemunge.

scham-var *s.* schamevar.

scham-wunde *swf.* (III. 824ᵃ) *das antlitz entstellende wunde* scham-, schemwunde under den augen KALTB. 2, 14. 4, 10. 18, 36. 20, 58. 31, 53. 70, 34. 71, 29. 87, 28, 103, 48.

schamwunde, wunte unter dem antlutz Brünn. *r.* 389, 185.

schân *prät.* = schein, *s.* schînen.

schanc *stm. s.* schranc.

schanc, -kes *stm. gefäss aus welchem eingeschenkt wird.* sî giengen mit eime schœnen schanc — sî schancten môrat, mete, wîn Virg. 1001, 1;

schanc *stmf.* (II². 81ᵃ) *geschenk.* ûf welche zît man den schanc tûn solle Rcsp. 1, 541 (*a.* 1400). schank is dank und grôsze schank is grôszer dank *ib.* 319 (*a.* 1418). die schank presentyren Chr. 3. 365, 12. gögellîche schank Wolk. 16. 2, 20. *vgl.* schenke *stf. u. wegen der etym.* schenken;

schancte *prät. s.* schenken.

schande *s.* schamede;

schande *stf.* (II². 82ᵇ) scante Lampr. Gen., schante *ib. D.* 96, 24. Roth *pr.* 46. schant *im reime* Loh. 5515. Such. *s. Koberstein* 1, 39 *anm.* 2. *vgl. die composs. mit* schant-, *assim.* schanne (: manne) Heldb. *K.* 646, 1; *swf?* âne schanden (: erkanden) Krone 264, *viell. gen. pl. s.* âne — : *schämenswertes tun oder leiden*, dedecus, ignominia (schande, schand, schant) Dfg. 169ᵃ. 285ᵇ, *n. gl.* 209ᵃ. *allgem.* (ez douhte in michel schande Exod. *D.* 141, 4. des wolde er haben sch. Gen. *D.* 59, 23. von unsirn sunden lîde wir dise sch. *ib.* 98, 3, schante *ib.* 96, 24. daz heizet ein werltlîchiu schande, der an dem jungesten tage ze schanden wirt vor aller der werlte Berth. 571, 19. ez wirt ein êwic sch. den Kriechen, daz Troj. 22630. der tiuvel dir die schande riet Msh. 3, 90ᵇ. *pl.* an schanden ûf an êren abe *ib.* 252ᵃ. der turnei ist der schanden hagel *ib.* 36ᵇ. der schanden schûr, rîfe *ib.* 76ᵃ. vol tugende und schanden hol *ib.* sô wære ich schanden erlân Er. 4798), *personif. swf.* Iw. Parz. Ms. Renn. Mgb. Krone 17226. Helbl. 7, 815. Karlm. 182, 28; *die schamteile* Gen. (*D.* 15, 1. 69, 19. 31, 5); meretrix, scortum: hûr vel schant Schm. 3, 370. — *gt.* skanda *ahd.* scanta, *höchst warscheinl. aus ursp.* skamitha = schamede (*wofür auch die form* schande, *sowie* schanden *für* schemden) *s.* Dief. 2, 237. Wack. 246ᵇ *u. vgl.* schende; Gr. 2, 11 *u.* Gsp. *wird es zu gt.* skathjan (*schaden*) *gestellt u. als grundbedeut. verletzung angenommen*, Weig. 2, 558 *denkt an ableit. von* scintan (*schinden*), *ursprüngl. wol auf den vollzug der alten leibesstrafe des schindens gehend.*

schande *swf. kerze* Mone *z.* 20, 45 (*a.* 1478). *s.* schandel.

schande-bære *adj.* schande *mit sich führend.* nû hilf mir von dirre schandebæren nôt Mai 23, 35. schantbære *ib.* 158, 8 *var.*;

schande-bërnde *part. adj. dasselbe.* alsô daz er würde erlôst von schandebernden dingen Part. *B.* 21599.

schandel *stf.* candela (*fz.* chandelle) Kön. *gl.* ir wirdekeit noch schouwen sich lât gar sunder schandel (: wandel) Reinfr. *B.* 12791. *vgl.* Dfg. 94ᶜ. Frisch 2, 161 *u.* schande 2.

schande-lôs *adj.* (II². 83ᵇ) *ohne schande* Engelh. 505.

schanden *swv. s.* schemden.

schanden*gen. pl.* von schande. *damit uneigentl. compon.* (*manchmal auch getrennt geschrieben*): schandenblôz *adj. ohne schande* Lieht. 485, 26. schandendecke *stf. die schande verhüllende decke:* her Schandendeckeblôz Msh. 2, 384ᵇ. schandenecke *stfn.* wie pfaffe, munch, wie manic leie mit sünden und schanden sich bedecke, daz weiz der wol von Schandeneckе Renn. 11099 schandengram: ich heiz her Schandengram Such. 30, 139. schandenhort *s. unter* schanthort. schandenkleit *stn.* in schandenkleit erblîchen Msh. 2, 397ᵃ. schandenmâl *stn.* Walth. 30, 23. schandenmiete *stf.* (II. 168ᵇ) *schändliche bezalung, bestechung* Such. 10, 38. schandensache *stf. beschimpfung* Pass. *H.* 498, 48. schandensuht *stf.* latwêrje gesunt ze lasterwunden unt ze schandensühten Msh. 2, 258ᵃ. schandental *stn.* Wolk. 29. 2, 22. schandenvar *adj.* (III. 239ᵇ) *schandenfarb* Frl. 296, 14. schandenvaz *stn. s. unter* schandevaz. schandenvlëc *stm.* Neidh. XXXV, 17. her Schandenvlec Wildon. 24, 204. *vgl.* schantvlëcke. schandenvrouwe *swf. hure* Netz 12652 *var.* schandenwërnde *part. adj.* schande *gewährend, bringend.* ez ist ein schandenwernder (schandenbërnder?) sit Ga. 2. 88, 35.

schande-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) *der voll schande ist, benennung des teufels* Pass. *K.* 368, 74. die tûvelische juncfrowe sprach -- dô ich wart ân schandenvaz und zu tal von obene viel in den hellischen giel *ib. H.* 295, 33.

schandig-leich *s.* schendecliche.

schandolf *stm.* (II². 83ᵇ) *teufels- u. spielmannsname* (olf *aus* wolf) Berth. 115, 13. 14. 24. 156, 1. *vgl.* schendel.

schang, schank, schanke *s.* schanc 2, schranc, schranke.

schankunge *s.* schenkunge.

schanne, schant *s.* schande; schant *prät. s.* schinden.

schant-bære *s.* schandebære.

schant-bruoch *stf.* cubana DFG. 160ᵇ. 178ᵇ.

schant-buoch *stn.* schandbücher, gesenge ader reime ertichten FRANKH. *st.* 485. — *dem.* schantbûchlîn ZIMR. *chr.* 4, 22, 6.

schante *stf. prät. s.* schande, schenden.

schant-genôz *stm.* (II. 399ᵇ) *teilnehmer an der* schande MYST. 1. 349, 33

schant-hort *stm.* (I. 717ᵇ) *schatz, fülle von* schande MYST. 1. 320, 15. maneger wil niht lîden ein wort und lîdet maneger schanden hort TEICHN. 139.

schantieren *swv.* (II². 84ᵇ) *singen* MS. j.TIT. HIMLF. GA. 3. 617, 140. — *Aus fz.* chanter.

schant-katze *f. schandkatze, ein schimpfwort* FASN. 47, 17.

schant-lachen *swv.* (I. 923ᵃ) *auf schändliche weise lachen* MSH. 2, 139ᵃ.

schant-, schent-lich *adj.* (II². 83ᵇ) *schämenswert, schändend, entehrend, schmachvoll,* turpis DFG. 603ᵃ. GREG. BARL. KRONE (23075) SPEC, ALBR. schantlîcher tôt EN. 204, 2, schäntlîcher t. EXOD. *D.* 138, 7, schentelîcher t. PASS. 228, 96. schantlîchiu schande TROJ. 41511. von schentlîchen dingen vrî BIRK. 517. schentliche gesanc, ludicra DFG. 338ᵃ;

schant-, schent-lîche, -en *adv.* (*ib.*) turpiter FROMM. 2, 451ᵇ. LAMPR. BARL. KARL, ALBR. (nû dîn vater schantlich mîn swester hât gestumbet 16, 494). scantliche leben KCHR. *D.* 254, 12, sterben *ib.* 256, 25. si muosen scentlîche wider varn *ib.* 476, 21. schentlîch leben HELBL. 1, 54. er ist sô schentlîch gestalt *ib.* 174. daz stüende uns allen schentlîche GUDR. 322, 4. schentliche ze spot werden WG. 10558. daz er von dem gelouben gotes schentliche abtrunnich wêre PASS. 357, 70. schendeliche singen RENN. 10803.

schant-mâse *f.* macula DFG. 342ᵃ (*16. jh.*).

schantoit (II². 84ᵇ). *franz. prät. von* chanter, *singen* TRIST. 17375.

schant-rôt *adj. rot vor schande, schamrot* ZIMR. *chr.* 4. 12, 1.

schant-tavel *stf.* wo man in an der êren tavel wil leiden, so sol man im das tischtuoch enzwei schneiden und sol in an die schanttafel setzen FASN. 309, 17.

schant-vlëcke *swm. schandfleck.* dû schantflecke aller dirre werlte BERTH. 205, 32. 452, 22. *vgl.* schandenvlëc.

schant-vlëcken *swv. notzüchtigen* CHR. 7. 356, 6.

schant-wort *stn.* scheltwort, drauwort und schantwort GR.W. 6, 103.

schanz *stm.* (II². 84ᵇ) *pl.* schenze: *grobes kleid, arbeits- bauernkittel* KEISERSB. vier elen zwilch zuo eim schanz, *kittel für den zimmermann* MONE *z.* 16, 158 (*a.* 1478). *vgl. nhd.* schanzen, *schwere arbeit tun*;

schanze *stf.* (II². 85ᵇ) *ndrh. reiserbündel* GUDEN. 2, 1348 (*a.* 1491); *schutzbefestigung, schanze* EHING. 23; eine eichen schanz, *schranke* GR.W. 3, 839. — *aus it.* scancia, scansia, *gestell? s.* WEIG. 2, 559 (*woraus auch die zwei ersten belege*). *oder identisch mit dem folgd. = gegensatz gegen die feinde?*

schanze, schanz *stf.* (II². 84ᵇ) *fall.* der dœne schanz *tonfall, cadenz* MSH. 3, 345ᵃ; *fall der würfel, glückswurf, -fall, spiel, einsatz bei einem solchen, glücklicher zufall, wechselfall, gegensatz bei dem es auf gewinn u. verlust ankommt* WOLFR. TRIST. NEIDH. (50, 8). LIEHT. MART. KRONE (10813), RENN. HADAM. (swer wil mit allen schanzen ûf heben ân dar legen 399. ûf allen schanzen warten 397). SUCH. WOLK. gelîcher schanze stên j. TIT. 1394. ritterlîcher schanze, schanzen spiln, *vom ritterl. zweikampfe ib.* 1940. 2885. 3044. der mac ein sch. wol versnellen MSH. 2, 14ᵃ. (= ein sch. w. versehen WARTB. 79, 3). doch wirt mit der wæger schanze manic spil verlorn *ib.* 1, 293ᵃ. nâch verlorner minne schanze TÜRL. *Wh.* 110ᵃ. der muost ligen dâ ze schanz Ls. 3. 415, 596. er warf unglück zuo ainer schanz LCR. 134, 81. die schanz verschlâfen FASN. 377, 3. solt ich dir sagen von allerhand schanz, wie es mir sî ergangen ALTSW. 244, 32. die sch. versehen, *sich versehen, täuschen* LUDW. 92, 11. WARTB. 79, 3 (übersehen LOH. 223), *vgl.* FRISCH 2, 161ᶜ. die von rehter schanze gap sô klâren schîn LOH. 899. in was wol von rehter schanz Ls. 2. 223, 494. er minte got von schanze daz ich gesach von rechtir schanz nie bilde baz gestaltir BALD. 80. 203. den von Augspurg geviel die schanz nit gar wol, dasz sie der bischof so hart an zôch für den bâbst CHR. 5. 211, 9. *vgl.* ZIMR. *chr.* 4, 719ᵃ *f.* — *aus fz.* chance, *lat.* cadentia DIEZ 2, 242;

schanzen *swv.* (II². 85ᵃ) *intr. glücksspiel treiben, hazard spielen* SUCH. Ls. 3. 547, 312;

tr. gewinnen, hervorbringen. du kanst freuden schanzen KELL. *erz.* 184, 2. *vgl.* KWB. 214; *refl. nach der einen od. andern seite zum ausschlage kommen.* alsô hât sich der sælden spil geschanzet KOLM. 2, 40. of sich dat spiel eit schenze (:Veldenze)? sich schenzit leider nu dat spil HPT. 3. 22, 498, *mit dat. zufallen* HÄTZL. 1. 24, 54;

schanzen *stn. ein (verbotenes) würfelspiel* NP. 88. 89 (*15. jh.*). FASN. 385, 15.

schanz-körbelîn *stn.* schantzkörblein in den dorfern zu bestellen MONE 1, 93 (1425?).

schanzûn *stn.* (II². 85ᵇ) *gesang, lied* TRIST. (*nur im pl.* schanzûne). tschanzûn KRONE (674. 3720). — *aus fz.* chanson, *lat.* cantio.

schâpære, schæpære, -er *stm.* (*ib.*) *md.* schêper, schêpper: *schafsflies,* vellus (schapper, scheper, schepper, scheppel, schopper, schopfer, scherper) DFG. 609ᵉ, *n. gl.* 377ᵇ. HERB. MAR. GRIESH. TROJ. TÜRL. *Wh.* ALBR. die schæpære, die von den schâfen koment (ex velleribus, que proveniunt ex ipsis ovibus) GEIS. 424. URB. *Son.* 5ᵃ. 7ᵃ. dem er den schæper maht von touwe naz REINFR. *B.* 15845. 47. — *ahd.* scâpâri, scâpari, *schwäb.* schepper SCHM. 3, 376. - *zu* schâf, *alts.* scâp?

schâpël, schâppël *stn.* (*ib.*) schapeil RSP. 4077. tschapel LIEHT. 189, 1. LESEB. 776, 14. tsappiel BU. 20, 5 (*a.* 1261). schepel, scheppel PASS. —: *kranz von laub, blumen (natürlichen od. künstlichen) als kopfschmuck bes. der jungfrauen. das künstl.* sch. *bestund aus einem bande od. einer schnur (oft auch aus einem goldreif), die einem kranze gleich um die stirn od. kreuzweis verschlungen um den kopf gieng u. häufig mit perlen besetzt war als schmuck für jungfrauen, frauen u. männer* (WEINH. *d. fr.* 462). *allgem. z. b.* gürtel und schappel breit und sinewel GFR. 1947. ein schapel brûn under wilent blanc MSH. 1, 280ᵃ. von strôwe ein sch. *ib.* 204ᵇ. daz er gemachte ein scheppil grûne ûf dem gevilde MARLG. 154, 50. dem aber mîn schapel (*jungfernkranz*) werden sol WINSBEKIN 16, 10. 33, 5. er setzet niht mêr schapel ûf die borten NEIDH. XXIV, 6. er fuort ouch ûf dem helme sîn ein schapel, daz gap liehten schîn, von golde und ouch von perlîn lieht was ez gemacht LIEHT. 186, 28. dem satzte er ûf sîn houbet ein sch. wol geloubet TROJ. 626. ein schapel, daz von golde bran und von gesteine lieht gemâl daz wart im ûf dâ sunder twâl gesetzet von ir hende wîz *ib.* 2912. ein sch. daz er ûfe truoc von gimmen und von golde fîn *ib.* 18648. von vîol und ûz grüenem clê truoc diu werde künegîn ein niuwebrochen krenzelîn und hete drüber ûf geleit ein schapel eines vingers breit, daz lûhte z'allen zîten sô glanz von margarîten *ib.* 7512. ouch wart von blanker hende vil schapel und gebende verrücket *ib.* 16418. daz herte schepil, scheppil, *Christi dornenkrone* PASS. 66, 10. 57. *das* sch. *gehörte zur* gerâde SSP. 1, 24. schapel *für die* pfeiffer J. *a.* 1377, *vgl. das folgd.* crinale, sertum: schapel, schappel, scapel, scheppel DFG. 157ᶜ. 530ᶜ, *n. gl.* 119ᵇ. 337ᵃ. — *aus mfz.* chapel, *fz.* chapeau *vom mlat.* capa DIEZ 87;

schapëlære, -er *stm. der ein* schapel *macht od. trägt.* schappeler BERTH. 14, 35 (*vgl.* die dâ diu schapel machent 562, 19). Heinrich der schappelâr USCH. *s.* 236. dedimus den pfeiffer und den schapelern 16 ß 4 hl. dô man durch den reif schôzz J. *a.* 1381. Sch. *als name* ZIMR. *chr.* 1. 434, 3.

schapelære, schepelære, -er *stm.* (II². 87ᵃ) *schulterkleid der ordensgeistlichen, scapulier,* scapulamen, scapulare (schapular, schepeler, schepelier, zepler) DFG. 516ᶜ. ain schappler an tuon, scapulare *ib.* scheppler, armoclusa (armelausa) VOC. 1482. RENN. (halsperg und schepler 7339), *md.* schepelêre BR. *H.* 55, 7. *vgl.* schaperûn. — *aus mlat.* scapulare *vom lat.* scapula, *schulterblatt.*

schapëllekîn, schapellikîn *stn.* (*ib.*) TRIST. LANZ., *nd. form von*

schapëllîn, schappëllin *stn.* (*ib.*) *dem. zu* schapël LANZ. ALBR. KONR. (si was gezieret mit eime schappellîne smal, gemaht ûz vîol über al, der niuwes was gebrochen PART. *B.* 12467). dâ bôt im der kunig ein grûnes schappellîn CHR. 8. 64, 18. der megede schappellîn, *zeichen der jungfräulichkeit* FRAGM. 23, 327. wan er der küniginne entslôz der hôhgelopten minne schrîn und nam der kiuschen schappellîn schôn frisch unverworden REINFR. *B.* 11040.

schâpen *s.* schûbe.

schaperûn, schapperûn, schaprûn *stm.* (II². 87ᵃ) *kaputze, kurzer mantel* LANZ. TRIST. *U.* WIG. NEIDH. er warf über in ein schaperûn, den nam er sînem garzûn OT. 155ᵃ. kappe schaprûn unde roc GA. 3. 623, 361. iu kæme ein schaprûn michels baz, ein roc gesniten enge dann daz ir in garzûnen wîs verwâfent

herren suochet Ecke *Z.* 44, 5. schopprûn Lcr. 50, 415. schapprân Kell. *erz.* 206, 9. schapperen Zimr. *chr.* 3. 308, 5; 4. 392, 13. ain schapprer mit ainem gelwen crütz ward im an geleit Const. *chr. bei* Mone *a.* 1434. schapper (*var.* schepper, schappe) Öh. 159, 11; scapprân, schapprân, -ôn, schopprân: scapulare Dfg. 516^{c}, *n. gl.* 329^{b}, *vgl.* schapelære. — *aus fz.* chaperon, *vom mlat.* capa.

schæper-wolle *f.* schêper-, schêpperwol, vellus Dfg. 609^{c}, *n. gl.* 377^{b}. *s.* schâpære.

schapfe *swm.* schapft *stm.* schapfte *prät. s.* schaffe, schaft, schepfen.

schapfte *prät. s.* schepfen.

schappe *swm.* (II^{2}. 87^{b}) *rock der geistlichen* Ms. (*H.* 2, 201^{a}). Öh. 159, 11, *oben unter* schaperûn, *der bauern* Ls. 3. 411, 463. *vgl. auch* schoppe. — *aus fz.* chape, *mlat.* capa;

schappël, schappëllîn *s.* schapël, schapëllîn.

schappel *stmn.?* *betschemel* Arn. 85 *a.* 1392. — *aus mlat.* scabellum.

schappeler *s.* schapëlære.

schappeln *swv.* schapplen, sicut monachis solent, scapulare Dfg. 516^{c}.

schapper *s.* schâpære.

schapperen, schapprân, -ôn, schaprûn, schapprer *s.* schaperûn.

schapular *s.* schapelære.

schar *prät. s.* schërn, schërren.

schar, schär *swm. s.* schër.

schar *adj. steil, schroff.* hôch unde michel schar (: gar) Mr. 4128. *vgl.* schëre *stf.* 1, schor; *schneidend, scharf s.* scharheit, scherlîche;

schar *stn. m. f.* (II^{2}. 151^{a}) daz schar Heinr., *im übrigen das geschlecht unentschieden* (*ahd.* scar, scara *stm. f.*, scaro *swm.*); schare, schore *in* Dfg. *sind wol fem.* —: *schneidendes eisen, pflugschar,* acies, bisacuta, vomer (schar, schare, schore) Dfg. 9^{c}. 629^{a}, *n. gl.* 6^{b} (schar eines wôfens). 385^{b}. Renn. Such. Frl. Heinr. Erlœs. Dür. *chr.* sech und schar Herb. 3443. ein geschock schar Wp. *G.* 155. hamersmide, di schyn und schar wurkent Np. 160 (*13.–14. jh.*); *scheere.* der herr sol mit der zühte schar eben den willen, schrôten gar die unnütze rede Wg. 2061;

schar *stf.* (II^{2}. 151^{b}) *schnitt, ernte* Weist., *ertrag, einkünfte ib. u.* Arn. 85 *a.* 1411; *abteilung des heeres, geordnet aufgestellter heeresteil, haufe von 4, 10 u. mehr mann* (*vgl.* rote), *schar, menge, haufen überhaupt* (acies, caterva, centus, cetus, cohors, grex, turba, turma: schar, schare Dfg. 9^{c}. 107^{a}. 113^{a}. 116^{b}. 130^{c}. 269^{c}. 602^{ac}. ein schar von zwein hundert rittern, manipulus *ib.* 247^{a}), *allgem. z. b.* er für von scar ze scar Rul. 139, 5. daz er die einen schar sluoge Gen. *D.* 63, 31. dei stalt er an die dritten schar *ib.* 66, 7. mit heres schare Exod. *D.* 154, 13. mit schar beschutten sie den man Bit. 8756. 63. dô wart êrst schar in schar gevalten Loh. 5676. hie wart under ein schar unde schar geflohten Turn. *B.* 1007. die schar nâch hôher wirde lobe zesamene sich dâ wurten *ib.* 740. des keisers schare, *kriegerische begleitung, gefolge des kaisers* Ssp. 1. 38, 3. hundert tûsent schar Germ. 18. 54, 68. des volkes michel sch. Elis. 5957. 10001. vergenclîcher dinge sch. *ib.* 6269. schar *vögel* Mgb. 184, 32. 190, 25); *in geordneter verteilung umgehende dienst-, frohnarbeit, scharwerk* Schm., *vgl.* rote *u.* scharvart, -wache, -wërc; *auferlegte strafe.* mir tæte baz des rîches haz: jâ möhte ich deswar entwîchen sîner schar Msf. 209, 22. *vgl.* harmschar. — *zu* schërn;

schær *s.* schære.

scharaft *s.* scharhafte.

scharb *s.* schërpf.

scharbe *swmf.* (II^{3}. 87^{b}) *der schwimmtaucher, die scharbe,* mergus, mergulus Dfg. 358^{a}, schrab *n. gl.* 251^{b}. Denkm.^{2} XLVIII. 4, 6 *u. anm.* (*hs.* swarbe). Zimr. *chr.* 1. 336, 28. — *ahd.* scarba, scarva *u.* scarbo, scarvo.

scharben, scherben *swv.* (II^{2}. 159^{b}) *in kleine stücke, blättchenweise schneiden.* epfel sch. Buch *v. g. sp.* 43. chraut schariben Gr.w. 6, 168; *schaben s.* gescherben. *vgl.* Schm. 3, 397. Kwb. 216. — *ahd.* scarbôn, *zu* schërben.

schardas *s.* scharsahs.

scharde *s.* scharte 1.

schare *s.* schar 1 *u.* 2.

schære, schær *stf.* (II^{2}. 158^{b}) *md.* schêre: *schere,* forceps, forfex Dfg. 242^{bc}. Kchr. (scære *D.* 391, 12). Troj. Helbl. (schær 1, 660. 3, 77). Wildon. 10, 189. mit schær nie bezzerz wart gesniten Parz. 668, 16. drî nâdlen und ein schær (: bildnær) Ls. 1, 226, 136. so kan ich mit einer schær (: wær) gesnîden wol diu pfellen *ib.* 2. 312, 54. die ir reht mit diupheit oder mit roube oder mit meineiden hânt verworht, den gît man ze buoze einen besem und eine schære Swsp. 255, 19. sch. *des krebses* Apoll. (*im reime*) 10043. 50. 53. 58. 78. 83. Renn. 19977. Such.

14, 341. MGB. 248, 22. ALBR. 35, 407; *schwert* NEIDH. 239, 79; *sichel* GR.W. 1, 688; *das abschneiden der haare, tonsur* LEYS. *vgl.* schâfschære *u.* schëre.

scharehaft *s.* scharhafte.

scharëht, scherëht *adv.* (II². 154ᵃ) *scharen-, haufenweise.* schereht: catervatim, gregatim DFG. 107ᵃ. 269ᶜ. VOC. *Schr.* 397, scharet RENN. scharot MGB.;

schærelîn, schærel *stn.* (II². 158ᵇ) *dem. zu* schære: forcipula, forficula, forpicula DFG. 242ᵇᶜ. 244ᵃ. NEIDH. HELBL.

schare-meister *s.* scharmeister.

scharen *s.* scharn, scharren.

schæren, schâren *swv.* (II². 158ᵇ) *tr.* daz gevidere schæren, *die mausser bestehen, bildl. mannbar werden* PARZ. 424, 4; *abs.* sô diu maget beginnet schâren (: jâren) ULR. *Wh.* 126ᶜ. 140ᵈ. RENNEW. 123, 11. *vgl.* GERM. 7, 296 *f.*

scharen-spiz *stm.* acies KÖN. *gl.*

scharët *s.* scharëht.

scharf, scharf- *s.* scharpf; *stn. s.* schërpf; *stf. s.* scherpfe.

schargante *s.* sarjant.

schar-genôz, -e *stswm.* (II. 399ᵇ) *der mit einem in derselben* schar *kämpft, kriegskamerad* WWH. 388, 27. 413, 24. OTN. *A.* 26. 215.

schar-geselle *swm. dasselbe* KARL 5293.

schar-hafte, -haft *adv.* (II². 153ᵇ) *s. v. a.* scharëht, catervatim DFG. 107ᵃ. NIB. ERLŒS. si ritin dicke scharehaft ROTH. *R.* 649. do hûben si sich scharhaft dar GERM. 10, 471. die tôden dâ lagen scharaft (*im nd. texte* sachhaftic) *ib.* 16, 66ᵇ.

schar-heit *stf.* acerbitas DIEF. *n. gl.* 6ᵃ. *vgl.* schar *adj.*

schar-hërre *swm.* (I. 667ᵇ) *anführer einer* schar, *einer heeresabteilung* WWH. 328, 17. *vgl.* scharmeister.

scharjante *s.* sarjant.

schar-korn *stm. eine art roggen* URB. *Son.* 109.

scharlach *s.* scharleie.

scharlachen, -lach *stn.* (I. 924ᵇ) *in der form* scharlach *wol auch m., vgl.* LOH. 5354. der scharlach CP. 13: *feines wollenzeug, scharlach,* bombicina, scarlatum, -letum, scharletum DFG. 78ᵇ. 517ᵃ. *seine farbe war gewönlich hochrot, es wird aber auch brauner* (WOLFR. WIG. 227, 7. TRIST. *H.* 1942. GEO. 1462. WIGAM. 1746. 4684) *u. bei* ENENK. (*p.* 302 *u.* HPT. 5. 282, 503) *neben braunem auch grüner, blauer u. weisser scharlach erwähnt.* scarlachen GLAUB. 2419, scharlachen PARZ. FREID. ERACL. (3594). ROTH. *R.* 3070. WIG. 227, 7. ENGELH. 2988. 3699. TRIST. *H.* 1942. EILH. 6529. 97. MSH. 3, 42ᵇ. GEO. 1462. ELIS. 535. ZEITZ. *s.* 1, 19. scharlach IW. (326). WWH. WIG. (46, 10). LOH. 863. 3082. 3845. 5354 (*pl.* die scharlach, *also m.?*). 6454. WIGAM. 863. 1746. 4336. 4684. ENENK. *a. a. o.* NP. 103. sch. *als preis beim wettlaufen* (*vgl.* barchant) CP. 13 *f.* ZIMR. *chr.* 2. 23, 10. — vinee in loco dicto am Scharlachen MB. 41, 333 *a.* 1347. — *umdeutschung von* scharlât, WACK. *umd.* 58;

scharlachîn *adj.* scharlachîn od. scharlâtîn gewant oder wât NP. 104. hermîne zen, scharlachen munt MSH. 2, 218ᵃ. *vgl.* scharlâtîn.

scharlach-kappe *swf.* (I. 787ᵇ) kappe *von* sch. ENENK. *bei* HPT. 5. 282, 502.

scharlach-varwe *stf. scharlachfarbe, rote farbe.* der (pfelle) maneger wart in scharlachvarwe verkêret mit starken verchwunden tief, daz daz bluot über die liehten pfelle lief LOH. 4253.

scharlât *stn.* (II². 87ᵇ) *s. v. a.* scharlachen LANZ. KRONE (754. 6833). HELMBR. GFR. 2834. AW. 1. 44, 261. GA. 1. 469, 520. CRAON 658. ENENK. *p.* 302. — *aus mlat.* scarlatum, *pers.* scarlat DIEZ 806;

scharlâtîn *adj. s. v. a.* scharlachîn NP. 103 *f.* NETZ 3195.

scharlât-wât *stf. gewand von* scharlât VIRG. 555, 4. 796, 4.

scharleie, -ei *stf.* (II². 87ᵇ) *die pflanze scharlei,* borrago, eupatorium, scariola DFG. 79ᵇ. 213ᵃ. 517ᵃ, scaleye *n. gl.* 329ᵇ. das kraut, das da haiszet scharlach MYNS. 40. *vgl.* scharte 2. — *aus mlat.* scariola, sclaregia, scharlelia.

schar-lich *adj. in* hâlscharlich;

schar-, scher-lîche, -en *adv.* (II². 153ᵇ) catervatim DFG. 107ᵃ. scherlîch WOLK.; — scherleich, acriter DIEF. *n. gl.* 6ᵃ. *vgl.* schar *adj.*

scharlinc *s.* scherlinc.

schar-man *stm.* duodecim de servientibus (*begleiter des kaisers*), qui scaremanni dicuntur GR.W. 4, 739 (*a.* 1058). *vgl.* HALT. 1601.

schar-meister *stm.* (II. 122ᵇ) *s. v. a.* scharherre, *anführer überh.* NIB. WG. 7391. *der sünden widerstrît* (*Giess. hs*) 748. GR.W. 6, 219. scharemeister NEIDH. 93, 26.

scharmezzer *s.* schërmezzer.

scharmîe, -nîe *f.* (II². 87ᵇ) *kriegsmantel.* scharmey, scharney Oberl. 1378. — *aus mlat.* scaramanga;

scharmizieren *swv. scharmützeln* Limb. *chr.* 22;

scharmutzel, -mützel *stm.* (II². 87ᵇ) *gefecht zwischen kleineren scharen, scharmützel* Such. Enenk. *p.* 288. Chr. 3. 302, 15. der scharrmützel Zimr. *chr.* 1. 266, 10, schärmützel *ib.* 77, 33, scharrmitzel *ib.* 107, 4, scharmitzel Ehing. 27. schermutzing Hans 3488. schermeussel Ugb. 423 *s.* 494 (*Oberlaus.*), schirmeussel *ib.* 466 (*Breslau*), schalmüszer Vilm. 340. — *aus it.* scaramuccia, schermugio *von* schermire, *ahd.* scërman (*s.* schirmen, *fechten*) Diez 306;

scharmutzeln, -mützeln *swv. scharmützeln,* velitare Dfg. 609ᵇ (*16. jh.*). Beh. *ged.* 5, 241. Just. 200. Chr. 4. 315, 7; 5. 42, 12. 16. 21. 191, 5. 192, 17 *etc.* scharmitzeln *ib.* 21, 20. bei seinem weib scharmitzlen Zimr. *chr.* 3. 154, 33. schermutzeln Fasn. 743, 29. — scharmützlen *stn. ib.* 341, 2;

scharmutzen, -mützen *swv.* (II². 88ᵃ) *dasselbe* Just. 219. 229. 245. 270. scharmitzen Ehing. 23. schalmützen Ring 41ᵇ, 43. — scharmützen *stn.* Anz. 17, 116. scharmitzen, pugna Dfg. 471ᵇ (*a.* 1521). schalmützen, schalmeussen Wolk. 10. 4, 1.

scharn *stv. I, 4* (II². 151ᶜ) *s. v. a.* schërn (radere scharen Dfg. 482ᵃ), *nur md. im prät.* schûr (schuor) *nachweisbar* (Pass. *K.* 142, 42), *worauf* schuor *stf. zurückgeht, aber wol nicht* (*wie im* Wb. *angenommen wird*) *das nhd. prät. schor, das nur eine verdumpfung von* schar *ist.* — *mit* be-;

scharn, scharen *swv.* (II². 154ᵃ) *in eine schar bringen, in scharen abteilen, teilen u. ordnen, gesellen, absol.* j.Tit. Frl., *tr.* Bit. (ich schar iuch sô ich aller beste kan 7608). Troj. Mai, Mel. Jer. Achilles die sîne scharte Herb. 13149. daz her scharnde j.Tit. 6095. grœzer her ich nie gescharte dan ich von rittern nû wil scharn Ulr. *Wh.* 163ᵈ. nu ist geschart der tugende her Helbl. 7, 472. 955. er hielt ouch geschart hie ritterlîch Lieht. 310, 28. die sliten wurden wol geschart Livl. 10999. *mit präp.* gegen Pass. Ls. 1. 352, 62, in Kreuzf. do begunde ahten Hildebrant, swier si scharte in daz lant Bit. 7362. ich kan die liebe scharn in zweier herz Ls. 2. 433, 10. die er von der helle het erlôst und in daz paradîs geschart W. *v. Rh.* 228, 50. nît stêt geschart mit maneger houbetsünde Msh. 2, 399ᵇ. geschart über, *geordnet, vorgesetzt* Mart. 23, 68. si kômen geschart mitten ûf ein ouwe Gfr. 1128. sch. ûf, *richten* Pass., umbe etw. *legen ib.* sch. von, *absondern, trennen* Frl. Such. daz man iuch von den vride habenden schart Msh. 2, 202ᵇ. sch. zuo, *gesellen* Wwh. Bit. (7764). Troj. Ms. (*H.* 1, 345ᵃ). *mit adv.* hin sch., *fortschaffen* Pass., *mit dat. d. p. zuwenden ib.*; — *refl.* Wwh. Walth. Troj. Loh. 2651. j.Tit. 3619. Lieht. 310, 29. 498, 20. Msh. 3, 429ᵃ. Orend. 1330. sich sch., *wegbegeben* Hätzl. Wolk. *mit präp.* an: die sich dar an scharten, daz sî wolden Astarote ir opfer bringen Pass. 286, 62, in Herb., gegen Geo. 5401, ûf Frl., von Ls. 3. 59, 103, zuo Diem. Gerh. Ot. sich in einem bette zesamene sch. Msh. 3, 84ᵇ; — *intr.* dâ von scharn, *sich wegbegeben, ausreissen* Chr. 2. 214, 23. — *mit* be-, ge- (*tr.* Part. *B.* 4084, *refl.* Karl 9282), under-, ver-.

schar-nagel *stm.* (II. 298ᵃ) *nagel zu den schindeln eines* schardaches (*s.* Schm. 3, 383. Kwb. 214), *bei* Helbl. 2, 1382 Schornagel *als bildl. name.*

scharne *swmf.? fleischbank.* wie die metzeler die scharnen suln halden an bûwe und rênekeid Böhm. 458 *a.* 1321. Mone *z.* 8, 409 (*a.* 1385). das fleisch feile haben under den schirn Miltenb. *stb.* 26ᵇ. in den vier schirren, schiern Gr.w. 5, 246. 271. *vgl.* Vilm. 350. *nd.* der scharn, scharne, die scherne (carnificina, macellum Dfg. 102ᵇ. 341ᵃ, *n. gl.* 242ᵃ) = *obd.* schranne Weig. 2, 562. *vgl.* schernglocke.

scharnîe *s.* scharmîe.

schârоch *s.* schâchroch.

scharot *s.* scharëht.

scharpf, scharph, scharf; scherpfe, scherfe, scherf *adj.* (II². 159ᵇ) scharp *im reime* Elis. 1915; *sup.* scherpfest, scherfest (scherpest Zimr. *chr.* 2. 407, 2; 3. 340, 24) —: *schneidend, scharf, rauh eig. u. bildl. allgem.* (acer, acerbus, acutus, asper: scharpf, scharf, scharp, scarp Dfg. 8ᵃ. 9ᵃ. 11ᵇ. 54ᵇ, *n. gl.* 6ᵃ. 38ᵃ. diu swert wâren scharf unde guot Exod. *D.* 158, 30. scharpfez swert Silv. 237. scherpfiu snîde *des schwertes* Troj. 4085. scharfe glevîen Pass. 362, 35. Chr. 1. 391, 5. 406, 13; 4. 236. 11; 5. 97, 12. 98, 19. ein scharpfer bolz, pfeil, oxon Dfg. 404ᵃ, *n. gl.* 275ᵇ. scharfer dorn Pass. 149, 46. scharfer luft Msh. 2,

392ª. Pass. 335, 7. der scherfe wint Neidh. 5, 15. der scherpfe winder *ib.* 7, 23. für einen scharfen *steilen* perc er zôch Alex. *S.* 116ª. tranc, scharf von vergifte Pass. 238, 94. 319, 58. scharfez lieht *ib.* 98, 69. 181, 72. die burnende vlamme scharf *ib.* 323, 74. des vlammen hitze was vil scharf Marlg. 251, 354. die geschrift ist so scharpf als obs ein goldschmid graben hett Chr. 5. 320, 21. ein scherfer leu Lit. 231, 24. scharpfe *heftige* frau Chr. 5. 138, 15. der scharfe richter, *scharfrichter* Gr.w. 2, 608. dû gewinnest einen sun, der wirt scherf unde grimmich Gen. *D.* 36, 11. mit scherphen worten sprechen *ib.* 18, 17. *vgl.* Urst. 109, 5. Helmbr. 316, 40. 376, 42. Chr. 5. 205, 21. sô ist ir frâge scharf Msh. 3, 4ᵇ. diu boteschaft ist scharf Mai 141, 40. dô aber die scharfe stunde *des kampfes* nâhen begunde Herb. 9580. scharphez widergelt Dan. 5047. mit scharpfer buoze binden Bph. 6210. dâ von wart sîn gemüete scharf Wartb. 31, 4. scharfez ungemûte Marlg. 196, 47. scharfer *eindringender* sin *ib.* 59, 5. *vgl.* scharpfsinnic. sîn vorchte wart sô scharf *ib.* 147, 245. ires herzen liebe scharf *ib.* 8, 5. Pass. 163, 10. ir unsælde scharf *ib.* 265, 28. scharfez leit *ib.* 317, 60. scharpf wêtag, oxia Voc. 1482. vreude die was harte sch. Pass. 128, 29. dô wart ir zorn alsô sch. *ib.* 319, 49. lêre sûze unde sch. *ib.* 114, 60. an des tûvels listen scharf Hest. 643. der juden râche wart nû sch. *ib.* 1858. *mit dat. d. p.* den guoten bistû suoze, den ubelen scarf Kchr. *D.* 414, 25. dem argen scharf Msh. 2, 363ª. des heiligen geistes lêre was manigem alsô scharf, daz si in von der werlde sneit Pass. 169, 58. *mit gen. d. s.* er was der sinne sch. *ib.* 273, 48, der witze sch. Jer. 4476. *mit prät.* an witzen sch. Pass. 320, 68. an gotelîchem sinne sch. *ib.* 164, 33. er was in den sinnen sch. *ib.* 169, 5. er hete scharfen sin ûf sîn ampt Marlg. 110, 1). — *mit* sarph *von w.* skarp (*prakr.* kalp *zerschneiden*), *lat.* sarpio, *gr.* ἅρπη *sichel*, *altsl.* srupu Curt.³ 248. Fick² 205. 901;

scharpf *stn.* er ist ritterlich und rent mit scharf (= mit scharfen gleven) Ugb. 318;

scharpfe, scharph *adv.* (II². 160ᵇ) scharphe lûten Alber. 23, 263. sô scharpf ist rœmisch krône ervorht Wwh. 434, 11. scharpf rennen, *mit scharfen waffen* Chr. 4. 13, 7.

scharpfec-heit *stf.* (*ib.*) scharpfkeit, acuties Dfg. 11ᵇ. scharffekeit, acrimonia *ib.* 10ᵇ. scarfkeit, asperitas *ib.* 54ᵇ. scherficheit Gest. *R.* 17.

scharpf-heit *stf.* acrimonia Dfg. 10ᵇ. scharpheit, asperitas *ib.* 54ᵇ, acerbitas *n. gl.* 6ª.

scharpf-lich *adj.* (II². 160ᵇ) *s. v. a.* scharpf. scharpflîche wunden heilen H. *v. N.* 367. in sîner scharpflîchen drô Birk. 228. prîs bejagen in der scharflîchen (*var.* in scherflîcher) herte Tit. 105, 1. mit scherflîcher tât Pass. *K.* 235, 25;

scharpf-lîche, -en *adv.* (*ib.*) acriter, acute: scharpf-, scherpf-, scherf-, scherplich, -lîchen Dfg. 10ᵇ. 11ᵇ, scherfleich *n. gl.* 6ª. ich rede swær und ze scharpflich vor den vrowen Teichn. 171. si kriegent scharpfleichen mit enander Mgb. 151, 29. scharfelich sprechen Pass. 377, 22. sver sô diz gebot ubirgêt, der werde scherflîche betungin Br. *H.* 69, 5. scherflich antwurten Dal. 105, 11. scherflichen sprechen Pass. *K.* 109, 57.

scharpf-machic *adj.* scharpf-, scharfmachig, acutus Dfg. 11ᵇ. Voc. *S.* 2, 17ᵇ.

scharpf-ortic *adj.* oxigonium Dfg. 404ᵇ.

scharpf-rihter *stm. scharfrichter.* scharprichter (*westerw.*) Gr.w. 1, 629. *nicht comp.* der scharfe richter *ib.* 2, 608.

scharpf-sihtic *adj.* (II². 285ᵇ) *scharf sehend* Mgb. 43, 27.

scharpf-sinnic *adj.* (II². 317ª) *scharfsinnig*, acer Dfg. 8ᶜ.

scharpf-smeckic *adj.* scharpfsmeckig, acutus Dief. *n. gl.* 7ᵇ.

scharpfte *prät. s.* scherpfen.

scharre *prät. s.* schërren;

scharren *swv.* (II². 164ª) *prät.* scharrete, scharte: *scharren, kratzen*, radere, strigilare Dfg. 482ᶜ (scharen). 556ª. Voc. 1482. *absol.* Hadam. Mgb. scharren in der eschen Fragm. 40, 39. daz ros begunde sch. Wolfd. *A.* 521. wer scharret oder pechet Np. 307 (*14. jh.*); — *intr. schnarchen* Schm.; *schroff hervor, herausragen* Bon., *vgl.* schorren. — *zu* schërren;

scharren *stn. coitus* Zimr. *chr.* 3. 595, 32; 4. 70, 9.

scharrote *swf.* (II². 57ᵇ) *wagen.* vier gelate scharroten (*var.* sarraten) brâhten Artûses boten ûf den anger Krone 743. — *aus fz.* chariot, *vgl.* karrosche.

scharrunge *stf. das scharren*, ruspatio Dfg. 504ᵇ, *das abgescharrte:* die warten vor der

tür ein stücklein prots oder eins hellers oder scharrung ab dem hafen Chr. 3. 111, 10.

schar-sachen *swv. s.* gescharsachet.

schar-sahs *stn.* (II². 24ᵇ) *schermesser* Diem. Kchr. Trist. Otte (687), Hätzl. Berth. 126, 39. Reinh. 306, 421 (*hs.* scharsac). scharsas Herb. Mor. 1, 1526. 1659. 1739. scarsas, -sez Dief. *n. gl.* 313ᵇ. scharsach (novacula, rallum, rasorium Dfg. 383ᵇ, 483ᵇ. 485ᵃ, *n. gl.* 265ᵇ. 313ᵇ). Trist. *H.* Krone (19131), Griesh. 1, 125. Berth. 299, 24. Lieht. 26, 7. Renn. 14119. Apoll. 9092. 10186. Sigen. *Sch.* 142. Beisp. 33, 16. Myns. 29. Zimr. *chr.* 2. 412, 24. diu horn sniten als diu scharsach (: swach) Alex. *S.* 108ᵃ. 126ᵇ. ein niuwe gesliffen scharsas Germ. 3. 424, 1. *vgl* scharsëch.

scharschân *stm. zweischneidiger degen.* es sol kain verpotne wer als swert, scharschan *etc.* getragen werden Mh. 2, 238. scharschaun Frisch 2, 164ᵇ.

schar-schouwe *stf.* (II². 201ᵃ) *anblick einer schar, menge* Renn. 9359.

scharse *s.* sërge.

schar-sëch *stn.* rallum Dief. *n. gl.* 312ᵇ. *vgl.* scharsach *unter* scharsahs.

schart *adj.* (II². 156ᵇ) *zerhauen, schartig, verletzt, verwundet* Parz. Lanz. Kl. Bit. (997. 3730. 5237. 6388. 8824. 9482. 12248. 12944 *u. ö.*). ei waz liehter schilte schart man sach von sînen handen Reinfr. *B.* 1776. dâ wart manich helm scart L. Alex. 3287. Kchr. *D.* 135, 18. 150, 10. 160, 19. si machten helme scharte Serv. 2046. dâ wurden liehte helme schart Ernst *B.* 1474. Eilh. 5105. Ulr. *Wh.* 202ᶜ. Ecke *Sch.* 160. Dan. 5267. Karl 9824. dâ viel tôt unde schart manic heiden *ib.* 5454. ein slac, der machet in sô schart, daz er sîn âne houbet wart *ib.* 5927. *bildl.* Helbl. sîn prîs der ist worden ganz, der was ê von schanden schart Ulr. *Wh.* 153ᵈ. — *zu* schërn, *vgl.* Fick² 900;

scharte, schart *swstf.* (II². 157ᵃ) *durch schneiden, hauen od. bruch hervorgebrachte vertiefung od. öffnung: scharte,* fractura, fractus Dfg. 245ᵃ, *n. gl.* 181ᵃ. bruch oder gebrest als ein schart an einem ding Voc. 1482. sch. *am schwerte* Kl. Trist. Wolfd. *B.* 702. er lîz strîche vallen mit scharten Roseng. *B.* 579. scharte gie in den helm Ulr. *Wh.* 145ᵈ. daz rat guldîn vil manege scharten dâ enpfie Wig. 184, 35. er machet scharten in den tisch Jüngl. 538. sîn (*des falken*) gevider gewan nie scharten Mf. 14, *lücke, loch:* dô was ein michel scharte gehowen in die schar Karl 10006. do er begunde scharten brechen in der veinde want Such. 13, 80. vil wîte was diu scharte, diu durch daz mentelîn gie Ga. 2. 427, 566, *wunde* Neidh. Ms. (*H.* 2, 218ᵇ). Troj. âne scharde Karlm. 258, 46. *bildl.* Parz. Wig. Frl. lop âne scharte Msh. 2, 362ᵇ. der nie kein scharten enphieng an seinen êren Such. 13, 28. er êren ein ûzbrüchic scharte Hadam. 235. dem küniclîchen trône mit lêhen nieman brechen sol ein scharten j. Tit. 6195. sîn slehter muot ist gar ân valsches scharten Loh. 3770. dâ von ir wîpheit scharten hât Germ. *H.* 8, 290. sô ist mir leit diu scharte, diu gât in Rennewartes prîs Ulr. *Wh.* 138ᵃ. ist mîn prîs sonder schart oder mâle PuS. 50ᶜ; — *ausgebrochenes od. ausgehauenes stück* Trist. Karlm. er sluoc ûz helme viures vil unt scharten Loh. 4376. er stach im ein scharten ûz dem kinbacken Wh. *v. Öst.* 50ᵇ. *stück, trumm, teil überh.* Fromm. 2, 451ᵃ. hundirt scharti Böhm. 505 *a.* 1329. scherde Crane. *bildl.* dô wart ires trôstes pfost zubrochen gar in scharten Jer. 24424.

scharte, schart *f. mn.* (*ib.*) *pfanne, röstpfanne, -tiegel,* patella, frixorium Dfg. 248ᵇ. 416ᵇ, *n. gl.* 282ᵇ. *pl.* die schert, *pfannen* (*in dem unter* âlatspiez *angeführten cod.*). *vgl.* Schm. 3, 404. *ahd.* scarta, *rost* Gff. 8, 528; — schart od. scharley: bombicina, scariola Voc. 1482.

scharte *prät. s.* scharn, scharren, scherten.

scharten *swv. s.* scherten.

schar-tuoch *stn.* (III. 132ᵇ) *eine art groben tuches* Mb., schortûch Freiberg.

schar-vart *stf.* (III. 254ᵃ) *fronfahrt* Gr.w. 2, 132. *vgl.* Dwb. 3, 82.

schar-wachen *swv.* vir scharwechter, die zu nacht scharwachen Miltenb. *stb.* 23ᵇ.

schar-wagen *stm.* (III. 645ᵃ) *frohnwagen* Gr.w. 2, 35.

schar-wahte *stf.* (III. 451ᵇ) *umgehende, aus mehreren personen bestehende wache, die entweder zusammen od. der reihe nach* (Tuch. 261, 17) *patrouillieren* Weist. Chr. 8. 124, 8; *var. zu* schiltwache Karlm. 180, 49. 55;

schar-wahter, wehter *stm.* (III. 452ᵃ) *scharwächter* Diocl. Weist. S. Gall. *stb.* 4, 217. Feldk. *r.* 107, 3. Miltenb. *stb.* 19ᵃ. 23ᵇ. Np. 297. Chr. 2. 325, 1. 8. 14. Tuch. 261, 16. Zimr. *chr.* 4. 210, 28.

schar-wërc *stn.* (III. 589ᵇ) *frohnarbeit* WEIST. (6, 168. 179). MZ. 4, 382. HEUM. 176 *a.* 1458.

scharz *stm.* (II². 164ᵇ) *sprung. aus dem schachzabelbuche* (*cod. mus. Brit.*) *teilt mir Bech folgende stellen mit:* zu dem êrstin macht sy (kungîn) iren scharz ûf ledic velt vor den arz und phlît zu beiden sîten als di rochir schrîten 2ᵃ. nu hât di kunginne swarz zweierleie ûzscharz der aldin (*springer*) richtêre 51ᵃ. *vgl.* der ungevûgen Wende scharz KIRCHB. 627, 10. — *zu* schërzen.

schastël *stn.* (II². 88ᵃ) *schloss* PARZ. 318, 19. 557, 9. 610, 11. 615, 12. 624, 25. 755, 16 *etc.* (*varr.* tschastel, tschatel, tschahtel, scastel, schahteil, kastel). schahtel LOH. 2287, *s.* schahtelakunt, schahtelân, schahteliur. — *aus altfz.* chastel. *vgl.* kastël;

schastelûre *s.* schahteliur.

schat, schât, schâte *s.* schaden.

schate *stswm.* (II². 88ᵃ) schatte GRIESH. 2, 102. schade PASS. 196, 12. 31. schat *stm. im reime s. unten,* scat KCHR. *D.* 299, 26. RUL. 280, 2. diu schate STRICK. 3, 115, schete *stf.* S.MART. 6, 7. *vgl.* NARR. 45, 30 *u.* schetehuot —: *schatten, eig. u. bildl. allgem.* (umbra: schate, schade, schat, schede DFG. 626ᵃ, *n. gl.* 384ᵇ. ein schate der gar verswindet MAR. 153, 3. reht als ein troum und sam ein schate TROJ. 19708. schate schouwen und umb sich kaffen RENN. 11701. daz ist eines schaten wanc MSH. 1, 69ᵇ. ein swarz schade, schate PASS. 196, 12. 24. 25. 31. do erschein im eine schwarze schete S.MART. 6, 7. ich vürht die ding diu niht ensint alsam den schaten tuot daz kint LS. 3. 30, 236. spilliuten unde allen den die guot vür êre nement, unde die sich ze eigen hânt gegeben, den gît man ze buoze daz si den schaten dar slahen an den hals, der von jenem an der want dâ stêt, der im dâ büezen sol SWSP. 255, 15. SSP. 3. 45, 9. der al daz nider houwet, daz im den scat beren mac RUL. 280, 2. in der linden schat: blat NEIDH. 6, 15. 62, 36. die schütent iren schat: stat MSH. 3, 221ᵇ. dâ was ze allen zîten schat: blat KINDH. 88, 58. in der unfreude schate muoz mîn herze sitzen DAN. 5816. si trouc sîner triuwen schat: stat KRONE 25323); *spiegelbild* GSM. BON. STRICK. (3, 115. 133. 141). SPEC. sînen schaten er dâ inne (*im brunnen*) sach REINH. 835. 46. 69. 75. AW. 3. 173, 61. sam ein kint daz wîsheit unversunnen sînen schaten ersach im brunnen MSF. 145, 23 *u. anm.* — *gt.* skadus *mit gr.* σκιά *von w.* ska, skad (*skr.* chad) *bedecken* Z. 1, 135. KUHN 7, 180. CURT.³ 159. GSP. 167. *vgl.* schatewe.

schate-boum *stm. schatten gebender baum.* schatboum GRIESH. 2, 102.

schate-gruobe *f. abgrund der finsternis.* des tôdes scategruoba HPT. 3, 445 (*11. jh.*).

schate-huot *stm.* (I. 733ᵇ) *schatten gebender hut,* umbraculus (scatehuot) DFG. 626ᵃ. ENGELH. MS. (*H.* 1, 11ᵃ. 26ᵇ). TRIST. *H.* 6117. EILH. 7390. ALBR. 94ᵃ. schetehuot VIRG. 637, 10. *bildl.* aller sælde ein schatehuot MSH. 3, 10ᵃ.

schate-hûs *stn.* ich bin schwarz als ein schathûs (*var.* schadehaus) in Cedar HB. *M.* 435 (= *hoh. lied* 1, 5).

schate-, schete-lich *adj.* umbratilis DFG. 626ᵃ.

schatelân, schateliur *s.* schahtelân, -liur.

schaten *swv.* umbrare DFG. 626ᵃ. *vgl.* schatewen.

schaten-halp *adv. auf der schatten-, nordseite* GR.W. 4, 139.

schater *s.* schëter.

schatewe, schetewe *swm.* (II². 88ᵇ) *s. v. a.* schate HERB. HEINR. MYST. (*auch* schatwe *st.*) MEIN. EVANG. 292ᵇ. schatwen *stm.* DIEF. *n. gl.* 384ᵇ, *gen.* schatewens RSP. 3294 (schatewans). — *ahd.* scato *gen.* scatewes;

schatewen, schetewen *swv.* (II². 89ᵃ) *schatten geben, unpers. schattig, dunkel werden.* ez begunde schatewen (*hs.* schatnen) GUDR. 56, 1. — *mit* be- (W. *v. Rh.* 9, 40. 14, 46. 52, 9), umbe-;

schatewic *adj.* schatwich, umbrosus DIEF. *n. gl.* 384ᵇ;

schatic, schetic *adj.* umbratilis, umbrosus DFG. 626ᵃ.

schattavel *s.* schâchzabel.

schatte *m. s.* schate, *prät. s.* schaden.

schattel *s.* schahtel.

schattel, schatter *s.* schëter.

schatten, schattigen *s.* schüten, schetigen.

schatw- *s.* schatew-.

schatz *s.* schaz;

schatzære, schetzære, -er *stm.* (II². 92ᵃ) *schatz-, geldsammler.* schatzære, -er MSH. 2, 248ᵇ. TEICHN. *A* 211ᵈ. HANS 1384; schetzer, exactor DIEF. *n. gl.* 159ᵃ. *vgl.* schaznëmer; schatzer, schetzer, taxator DFG. 574ᵇ, schetzer GR.W. 1, 176. 189. 213. MONE *z.* 15, 424. ERF. *rvg.* 46;

schatzen, schetzen *swv.* (II². 91ᵃ) schatzen: *schätze, geld sammeln*, gazophilare Dfg. 258ᵇ. Leys. Heinr. Myst. Evang. 292ᵇ, *anhäufen* Spec. — schetzen (*prät.* schetzete, schazte, *part.* geschetzet, geschatzet, -azt), *das geld abnehmen, beschatzen, besteuern*, exactionare (schatzen, schetzen) Dfg. 213ᶜ, *n. gl.* 159ᵃ. Ms. Lanz. Mart. Hadam. Frl. Ludw. ein dorf sch. Chr. 9. 671, 20. sü schetzetent die rîchen umb gülden und umb hengste *ib.* 589, 24. 807, 3. 816, 4. einen sch., *ihm ein lösegeld auflegen ib.* 2. 64, 4. 72, 37. 263, 14. 266, 11. 329, 2. einen von dem lîbe sch., *ihm das leben nehmen* Reinfr. *B.* 4788; *nach wert od. zal anschlagen, schätzen*, taxare Dfg. 574ᵇ. *absol.* Wp. *G.* 119, *tr.* Griesh. Flore (wie hôch ir schetzent disen napf 5214), Such. Myst. *u. rechtsdenkm.* diu (gewant) wurden dâ geschouwet vil und geschatzet Loh. 6849. geschatzete hab, *deren wert bestimmt ist* Chr. 1. 171, 9. das holz sol der wercmeister schatzen Tuch. 37, 28. er schetzet des burgers êser Chr. 8. 54, 24. sie schetzent waz es wert was *ib.* 74, 10. er schetzete sîns antlittes eigenschaft *ib.* 54, 17. ich schetze die von Strôsburg also mehtig alsô die von Rôme *ib.* 321, 23. die nun hôch edel wöllen geschetzt sein *ib.* 3. 73, 9. das schetzen sie für der minne leis Altsw. 54, 13. daz her man dô schetzen began ûf achzehen tûsent man Livl. 7698. man schacz, daz sein allez wêr bei 8000 mannen Chr. 1. 41, 11. 392, 12. das man schetzet bei 9000 menschen *ib.* 2. 26, 15. einem etw. sch., *es ihm anrechnen ib.* 3. 33, 3; *erwägen.* dô die burger dise rede hôrtent, dô schetzetent sü waz daran geligen mohte *ib.* 8. 87, 18; *dafür halten, glauben, meinen*, censere, estimare Dfg. 112ᵇ. 211ᵃ. einen für einen dôren sch. Chr. 9. 575, 26. man het sie hinfür mutwilliger geschetzet *ib.* 2. 129, 9. er starb aune lîbes erben, alse man schetzet (creditur sine herede decessisse) *ib.* 8. 36, 11. ich schetz, es sei ein zier und gemeiner nutz *ib.* 3. 34, 8. ich schetz nein Z. 4, 306 *ff.* — *mit* abe (Hadam. 58), be- (exactionare Dfg. 213ᶜ), er- (Beisp. 187, 6), ge-, über-, ver-;

schatzen, schetzen *stn.* schetzen, *das beschatzen, besteuern.* mit schetzende sîne arme lûte Chr. 8. 92, 11;

schatzunge, schetzunge *stf.* (II². 91ᵇ) *beschatzung*, exactio Dfg. 213ᶜ; *abgenommenes geld* (*als abgabe, steuer, lösegeld, contribution*) Rsp. Dür. *chr.* Brünn. *r.* swie vil in mit zinse dienten lant, sie wolden vür ir schatzunge wirde horden Loh. 6046. 48. 53. wir sîn gefreit für alle schatzung Wst. 104 *a.* 1450. schatzunge und nâme Mb. 39, 33 *a.* 1315. bete, stôre und ander schetzunge Mainz. *lgb.* 148. 169. der gevangen lûte schatzunge Mühlh. *rgs.* 139. *vgl.* Chr. 1. 40, 18. 141, 20. 26; 2. 264, 16. 265, 3 *ff.* 329, 3; 4. 306, 23; 8. 303, 27; 9. 598, 23. 601, 28. 617, 1. 806, 8. 824, 1; *schätzung, taxierung*, taxatio Dfg. 574ᵇ. Freiberg. nâch der drîer manne schatzunge Mb. 41, 188 (*a.* 1345).

schatzunge-stiure *stf.* ob von herren gewalt iht schatzungsteur dorauf (*auf die weingärten*) geschlagen würd Usch. 298 *a.* 1372. *vgl.* schazstiure.

schauch-lich, schaul *s.* schiuhlich, schiuhel.

schaur *s.* schiure, schûr.

schauren *s.* schiuren 1.

schavelier *s.* schevalier.

schavelîn, schevelîn *stn.* (II². 89ᵃ) *kurzer spiess, jagdspiess* Frisch 2, 165ᵇ. scheffelîn Zimr. *chr.* 2. 289, 27. 306, 29 *ff.* 307, 1. 312, 24 *u. ö.* mit helmparten, schéfflîn u. sweinspissen *einnahmebuch des bischofs Conr. v. Bibra v. j.* 1540, 38ᵇ (*Würzb. archiv*). — *aus fz.* javelîn.

schavernac, schabernac *stm.* (II. 283ᵇ) *rauchhaarige* (*den nacken reibende?*) *pelzmütze.* rûher schavernac Neidh. 54, 13 *u. anm.* nû treit man den schavernac für die bluomenhüete *ib.* XLVII, 12; *eine art starken weines.* vinum schawernach, -nak Prag. *r.* 7, 7 (*var.* zawernak). 79, 123. *vgl. vorr.* VI. clâret und schafernak Ot. 310ᵃ. bachbrunnen und waʒʒer trunken si für schavernac Wahtelm. 159. dô gap man der siechen guoten wîn von Kriechen pinel unde schavernac Apoll. 2757. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 352; *höhnischer, neckender streich, spott, hohn*, displicentia (schaver-, schabernac) Dfg. 186ᵃ, scavernacht *n. gl.* 55ᵃ. in grôʒin schandin und schabirnacke Ludw. 50, 28; *als flurname:* zu Schabernakken *im urkundenb. z. gesch. der mittelrhein. territorien* 2, 380 (*13. jh.*). *vgl.* Prag. *r. vorr.* VI *u.* Weig. 2, 549;

schavernacken *swv. höhnen, verspotten.* das si nicht geschabernagket adder gehœnt wörde von imanden Apoll. *S.* 48, 23. 74, 9.

schaw- *s.* schouw-.

schawer *s.* schiure 1, schûr.

schawernac *s.* schavernac.

schaz *stf.* wan mein mueter zu kirichen was, so hastu geailt zu meiner schasz (*vulva*) Fasn. 994, 26. — *wol aus fz.* caisse, châsse, *kästchen, einfassung.*

schaz, -tzes, schatz *stm.* (II². 89ᵃ) *pl.* schetze: *geld u. gut, reichtum, schatz, vermögen allgem.* (erarium, gaza, thesaurus Dfg. 207ᵃ. 258ᵇ. 580ᵉ. sînen herren er lobete waz er rîhtuomes habete, vihes unde schazzes Gen. *D.* 43, 6. *vgl.* 34, 13. 60, 23. 91, 11. 94, 11. 103, 21. ein pfert daz was lîhtes schatzes wert Ga. 1. 47, 238. diu werltlich ritterschaft lebt des schatzes und des zinses diser werltleicher gezierd Mgb. 211, 32. der stette sch., *das stadtvermögen* Chr. 8. 332, 8. *vgl.* 21, 17. 39, 26. 49, 29. nâch einem schatz graben Tuch. 285, 27. swelch sch. begraben ist in der erden der sol dem endecriste werden Renn. 5099. wer schetz under die erd begrebet tiefer denn ein pfluog gât, der gehœrt zuo dem küngklîchen gewalt Swsp. *L.* 197 I. Ssp. 1, 35. vergrabener, verborgener sch. Zimr. *chr.* 4, 720ᵃ. *bildl.* sî wolde nit irs herzen schatz verbergen in der erden Elis. 7546. mein schatz und trôst, *anrede an den geliebten* Hätzl. 2. 33, 21); *auflage, tribut, steuer* Halt. census, exactio Dfg. 212ᵇ. 213ᶜ; *wert, preis* Halt. 1602 *a.* 1239. Mone *z.* 15, 437 *a.* 1400, pferde von geringem schatz Chr. 2, 196 *anm.* 1; *ein weinbergsmass, der 5. teil eines mannwerkes* Oberl. eilf schatz reben Mone *z.* 7, 175 (*a.* 1314. 93 *Elsass.* „*der* schaz *war 30 ruten oder 450 fuss lang, 30* sch. *machten einen* bletz" *ib.* 188). — *gt.* skatts (*geldstück, geld*), *altn.* skattr, *ags.* sceat, *altfries.* sket *scheint nach* Fick² 898 *alte entlehnung aus altslav.* skotu, *vieh. zu gr.* σχέδος, *skr.* skhad, *spalten, wird es gestellt von Müllenhoff bei* Curt.³ 231, *vgl.* Z. 1, 211.

schâ-zabel, -zagel, -zavel *s.* schâchzabel.

schaz-ambet *stn. aerarium publicum* Halt. 1603 *a.* 1367.

schaz-bære *adj.* (II². 91ᵃ) *kostbar* Mgb.

schaz-buoch *stn.* si worden zu râde balde und snel, wi en wurden die sluszel zu sigel und schazbûcher Lcr. 63, 179.

schaz-gëlt *stn. lösegeld* Chr. 2. 72, 38. 73, 2. 4. Halt. 1603 *a.* 1455.

schaz-gir *adj.* (I. 530ᵃ) *geldgierig* Greg. 3122 (*der Wiener cod. hat* schalkhaftig);

schaz-girec *adj. dasselbe.* der schazegiric man Kindh. 86, 78 *var.*

schaz-gîtec *adj.* (I. 538ᵃ) *dasselbe* Msh. 2, 201ᵇ.

schaz-guot *stn. steuerpflichtiges gut* Halt. 1603 *a.* 1437. 50.

schaz-hûs *stn.* (I. 739ᵃ) *schatzhaus, -kammer,* thesaurarium Dfg. 580ᵉ, gazophilacium Voc. *Schr.* 1057. scazhûs Anno 474.

schaz-kamer *f.* (I. 782ᵇ) erarium, gazetum, thesaurarium, thesaurus Dfg. 207ᵇ. 258ᵇ. 580ᵉ. Griesh. 1, 90. Chr. 3. 144, 5 (= losungstube.

schaz-ledelîn *stn. schatzkästlein* Mgb. 26, 2. 33, 10.

schaz-mæzic *adj.* schatzmeszig, *fähig ein lösegeld zu zalen* Chr. 2. 267, 11. 268, 7 *var.*

schaz-nëmer *stm.* exactor Dfg. 213ᵉ. Voc. *S.* 1, 14ᵃ.

schaz-samenen *swv.* (II². 49ᵃ) *schätze sammeln* Mgb. 207, 5.

schaz-stiure *stf. auferlegte steuer.* als daz wazzer ûz gêt, daz sol man wern mit gemeinem guote und nâch der schazstiure Swsp. 311, 13. daz si von den selben aht fûder weins kaine purgersteur, schatzsteur noch kains andern aufsatz gepunden sind Ula. 303 *a.* 1363. doch so behalten wir uns bevor alle lêhenschaft, darzu alle schatzsteur, landraisen, perkwerk und gezoge Mh. 1, 225. *vgl.* schatzungestiure *u.* Halt. 1603;

schaz-stiuren *swv.* die güeter schatzsteueren Gr.w. 6, 227.

schebe *pl. s.* schoup.

schebe *swf.* (II². 60ᵇ) *schäbe, abfall beim flachsbrechen,* festuca, purgamentum lini Voc. *Vrat.* (*nd.* scheve, scheff Dfg. 232ᵃ, *n. gl.* 172ᵃ). — *zu* schaben, *vgl.* schabe *u.* Weig. 2, 568. Vilm. 348. Frisch 2, 167ᵇ;

schebëht *adj.* (*ib.*) *räudig.* scaber, schebicht Dfg. 314ᵉ. *vgl.* schebic;

schebel *stm.* (II². 92ᵃ) erst ein schebel und sîner friunde ein galle Neidh. XIX, 20 *u. anm.* „schebel *wird s. v. a. schaber, schabhals sein*".

schebe-lich *s.* schîbelich.

schebelinc, scheblinc, -ges *stm. handschuh* (*von schafleder?*). ime kæmen wol ze mâzen zwêne guot scheblinc, die er um die (drî?) pfenninc koufte in einem krâme Krone 24687 (= hantschuoch 24654. 712). zwên wîsz hendschen, die man nempt schebling Gr.w. 1, 144. *vgl.* zween weisse von schöpsenleder

gemachte handschuhe *ib.* 3, 411 = zwên wîze schebelîns handschûwe *ib.* 5, 730. *vgl.* schopz.

schebic *adj.* (II². 60ᵇ) *schäbig, räudig,* scaber, scabidus, scabiosus (schebig, schebich) Dfg. 514ᶜ. 515ᵃ, *n. gl.* 328ᵇ. Bon. 81, 34 *var.* schebiger hunt Troj. 11020. Ring 48ᶜ, 16. Chr. 3. 78, 2, affe Beisp. 182, 5. räudige oder schebige läute Mgb. 325, 3. lam und schebig Renn. 15173. bôse u. schebige judden Alsf. *pass.* 48ᵇ. — *zu* schaben, *vgl.* schebëht.

schebic-heit *stf.* (*ib.*) *räude,* scabies Dfg. 515ᵃ, *n. gl.* 328ᵇ. Mgb. 350, 21. 383, 34.

schëch? *adj. spitz.* ein scheche metze (*messer*) zôch he ûsser der scheiden Karlm. 128, 66. *wol für* steche *ib.* 189, 2;

schëchelinc? *stm.* (II. 92ᵃ) schechling oder schieck, spinacius Voc. 1482. *wol verdruckt für* stechling (*s.* stichelinc) *wie schon* Frisch 2, 167ᵇ *angenommen hat;*

schëchen? der vor ein stoc nie torst geschechen (gestechen?) Aw. 2. 188, 7.

schêcher, schëchtel, schëchter *s.* schâchære, schëter.

schëcke *adj. gestreift, scheckig.* und daz sich nieman kêre an Ovidium den lecker, der nam den frowen êre und gap in meil, daz lêbart nie sô schecker wart dann er die frowen hât gemeilet j. Tit. 250. *vgl.* 5956 *u.* Weig. 2, 568;

schëcke, schëgge *swm.* (II². 92ᵃ) *eng anliegender, gestreifter od. durchsteppter leibrock,* diplois: zwifach kleit, schecke Dfg. 183ᵇ. schecke Lcr. 62, 192. scheke Chr. 8. 487, 18. schegge Zürch. *jb.* 90, 10. — *ahd.* scecho, *stragulum* (strîfot tuoch, kleit, mantel Dfg. 554ᶜ) Gff. 6, 416. *vgl. auch* jacke, jecke *u.* Schm. 3, 318;

schëckëht *adj.* (*ib.*) *scheckig.* scheckot Mgb. 418, 14. 484, 17;

schëckeln *swv.* geschecket, *verschiedenfarbig gemalt* Voc. 1482 *bei* Weig. 2, 569;

schëcken *swv. scheckig, bunt machen.* varwe vêch geschecket j. Tit. 5602. — *mit* durch-.

schëcken-mecher *stm.* Frankf. *brgmstb. a.* 1449 *vig. V. p. jubil. s. v. a.*

schëcken-sticker *stm. der* schecken *stickt, steppt* Lcr. 62, 185. jackensticker *ib.* 171.

schede *s.* schate.

schedec, -ic *s.* schadec;

schedegen, schedgen schedigen *s.* schadegen (*wo nach der form* schedegen Alph. *einzufügen ist*);

schedel *s.* schedelîn.

schëdel *stm.* (II². 92ᵃ) *schädel* Neidh. Troj. Roseng. Renn. Jer. den wirt vil liht ir schedel hiut zerhouwen Msh. 3, 288ᵃ. mir tuet der sch. wê Ring 38ᵃ, 34. eines alten wurmes sch. Drach. *C.* 103. alter sch., *alter mann, greis* Berth. 413, 36. 416, 34; *ein trockenmass:* er sal dem statschreiber alle jâr drei schedel salz in die kuchen geben Prag. *r.* 94, 138. — *vgl.* Gr. 3, 399. Dief. 2, 230. 771;

schëdeler *stm. schüssler?* Lütolt der schedeler Schreib. 2, 138. meister Arnolts des schedelers sun *ib.* 139. Schorpe ein schadelerkneht *ib.* 141 (*a.* 1350).

schede-, sched-lich *adj.* (II². 64ᵃ) schadelich Kreuzf., schadlich Chr. 4 —: *schaden bringend, schädlich,* damnosus, noxialis, noxius, obfecturus, perniciosus (schede-, sched-, schetlich) Dfg. 166ᵃ. 383ᶜ. 384ᵃ. 387ᵃ. 428ᵇ. Nib. Greg. Wwh. Trist. Barl. Alph. Ms. sie wâren beidiu schedelich Flore 1885. dâ von ist ez sch. swâ ich mîne vart gespar *ib.* 2638. schedlich ding, noxa Dfg. 383ᶜ. daz vil schedelîche dinc rach der degen Ruolant Karl 6374. der si mac gevristen vor schedelîchen dingen Silv. 2170. des wart an in gerücket mit schedelîchen dingen Troj. 12361. von dîner schedelîcher var *ib.* 23370. daz nie sô grôze reise dur schedelîche vreise wart ûf geleit den liuten *ib.* 23620. daz vreche helde sint gemeit nâch schedelîcher arbeit *ib.* 13310 daz wir niht dur schedelîche zuoversiht sîn erbeizet ûf den sant *ib.* 7092. 21943. diz ist ein schedelîchiu vruht *ib.* 391. ein schedelîchez ende *ib.* 19315. ein harte schedelich geschiht Engelh. 3309. Krone 25761. daz schedelîchste ungemach Orl. 10531. waz mac der ochse und die kû iemer schedelîches tû? Albr. 35, 96. ist ez ein hirz unde hât er schedelîchiu horn Swsp. 315, 14. daz sein pizz sô gar schädleich und swær sint Mgb. 134, 3. schädleich kelten *ib.* 127, 30. zend 159, 19. daz ist aller schädleichest und gar sünd *ib.* 140, 1. daz si wânden besnüeren den schädelîchen wîzen degen Lanz. 3255. sch. man, *der das land unsicher macht, missetäter* München. *r.* Zitt. *jb.* Wp. 27. schadlicher man Chr. 4. 162, 24. 310, 33. schedleiche läut Mgb. 202, 9. *mit dat. d. p.* Trist. daz wær uns beiden sch. Lieht. 359, 22. *mit condic. beifügung eines partic.* Greg. Flore, Ms. Lieht. 537, 7. *s.* Gr. 4, 129;

schede-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *auf schaden bringende, zum schaden ausschlagende weise* NIB. WALTH. TRIST. im kome sîn grimmer muot gar schedelîche GUDR. 229, 4. sie müesten anders widere scheiden von dem künege schedelîche *ib.* 607, 4. mîn tôrheit hât gesûmet mich ûf dirre strâz sehedelich LS. 3. 23, 8. owê wie schedelich ichs gedenke HADAM. 234. daz brinnet schedelîcher dâ ENGELH. 1738. *mit dat. des p.* IW. MS. KREUZF. dô hete sie gevohten ir selben schedelîche EN. 245, 15. sô bin ich mir ze schedelîche gên der helle geheldet MARG. *W.* 16;

schedelîcheit *stf.* (II². 64ᵇ) *schädlichkeit,* pernicies DFG. 428ᵇ. TEICHN. 289.

schedelîn, schedel *stn.* (II². 63ᵇ) *dem. zu* schade NEIDH. RAB. kan er vertragen und verdoln dekeiner slahte schedelîn TROJ. 17749. *sprichw.* schadlî wâger dann ein schad RING 31ᶜ, 40.

schëdel-kopf *stm.* (I. 861ᵃ) *der obere den schädel deckende rund zulaufende teil des helms* HERB. 5795.

schëdel-vaz *stn.* daz alte sch., *altes weib, kupplerin* LS. 2. 640, 131.

schedige *stf. schädigung, übel, unglück.* die dô wâren in der schedig, *gefangenschaft* BEH. 214, 13. dar nâch sie wider ledig wurden von diser schedig *ib.* 223, 26. der zu Wien tet die bredig von diser grôssen schedig, *aufstand ib.* 336, 16;

schedigen *s.* schadegen.

sched-lich *s.* schedelich.

schëf *u. composs. s.* schif, schif-.

schefe *s.* scheffe *swm.*

schêfchen *stn. s. unter* schæfelîn.

schefeling-baum? *stm.* area super quam plantata est arbor que vocatur schefelingbaum ARN. 86 *a.* 1323.

schêfêre, -er *s.* schæfære.

schëff *stn. s.* schif.

scheff-, *vgl. auch* schepf-.

scheffære *s.* schaffære, schepfære.

scheffe, schepfe *swf.* (II². 65ᵇ) *eine grosse art fischnetzes* SCHM. 3, 378. rôr-, trîbscheffe *ib.* 327.

scheffe, schepfe, schephe; scheffene, schepfene *swm.* (II². 70ᵇ) *beisitzender urteilssprecher, schöffe,* scabinus (scheff, schepfe, scepe, schoffe, schöpf, scheffene; scheffen, schepfen *stm.*) DFG. 515ᵃ, *n. gl.* 328ᵇ. scheffe KSR. 7, 10. CHR. 3. 150, 24. 329, 32, schefe SWSP. 235, 2 (*var.* schephe, schöpfe, schephende). schepfe, schephe RENN. 8426. PASS. *K.* 578, 16. SWSP. 148, 2. 162, 1 (*var.* schöpfe, schepfende, schöpfende). W. 19 *s.* 29 (*a.* 1333). BÖHM. 549 *a.* 1337. MB. 40, 359 (*a.* 1340). PRAG. *r.* 9 *ff.* 74, 119 *etc.* ERF. *ger.* 1, 6 *etc.* schepfe *u.* schöpfe ERF. *fzo.* 313 *ff.* schöpfe BÖHM. 548 *a.* 1327. CHR. 2. 84, 33. *s. auch* SWSP. *u.* DFG., *md.* scheppe PRAG. *r.* 72, 117. BU. 70 *a.* 1301; scheffene DFG., schephene, *pl.* schephenen BU. 20, 16. 22, 31 *etc.* (*a.* 1261), scepenen SSP. 3. 61, 1. 69, 1. 81, 1 *etc.* — *ahd.* scaphëo, scaffo, scephjo, skeffo *swm.*; scaffin, scephin, sceffin *stm.*; sceffino, scepheno (*wovon mlat.* scabinus, *it.* scavino, *fz.* échevin DIEZ 304) *swm. zu* schaffen, *vgl.* scheffel 1;

scheffe *stn.*? (II². 71ᵃ) *geschöpf.* vor allen gotis sceffin LIT. 367 (allir gotis gischefte FDGR. 2. 222, 32);

scheffec, scheffic *adj. schaffend, in* be-, gescheffec;

scheffede, schepfede *stfn.* (II². 72ᵃ) *öfter als var. zu* gescheffede;

scheffel *stm.* (II². 70ᵇ) *schöffe,* scabinus (scheffel, schefful) DIEF. *n. gl.* 328ᵇ. AD. 966 *a.* 1336. CHR. 9, 954. schöffel *ib.* 744, 12. 745, 9. 955, 25. WEIST. (5, 435), schoffel CHR. 8. 123, 14.

scheffel, schëffel *stn. s.* scheffelîn, schiffelîn.

scheffel, schepfel *stm.* (II². 65ᵇ, 16) *scheffel, getreidemass,* modius (scheffel, scheffil, schephel, scheppel, schoffel, schöffel, schuffel) DFG. 364ᶜ, *n. gl.* 255ᵃ. scheffel MB. 36ᵃ, 170. MÜHLH. *rgs.* 39. BU. 111, 9 (*a.* 1324), schefel *ib.* 20, 5 (*a.* 1261). schäffel CHR. 4. 43, 1, scheffl *ib.* 5. 13, 15. schephel ZITT. *jb.* 15, 29. BU. 20, 1 (*a.* 1261), *ndrh.* scheppel FROMM. 2, 451ᵇ. schöffel CHR. 4. 67, 11, schöffl *ib.* 5. 26, 21. — *zu* schaf.

scheffel-ambaht *stn.* schöffelambaht, *schöffenamt* OBERL. 1429. *vgl.* scheffenambet.

scheffelære, -er *stm.* (II². 65ᵇ) *schäffler, fassbinder* OBERL. MÜNCH. *r.* schäffler, scheffler CHR. 4. 109, 26. 254, 1. 255, 28. 320 *anm.* 6. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 376.

scheffel-brief *stm. von den schöffen ausgestellte urkunde* OBERL. 1385 *a.* 1420. schöffelbrief *ib.* 1429 *a.* 1395.

scheffel-eit *stm.* schöffeleit, *schöffeneid* OBERL. 1429.

scheffelîn, scheffel *stn.* (II². 65ᵇ, 14) *dem. zu* schaf. schefflîn TUCH. 329, 16, schefflein *ib.* 114, 1. 17. 30. 33. 329, 32. scheffel HELBL.

3, 32. schaffel Wolfd. *A.* 473; schefflein, modius Dief. *n. gl.* 255ᵃ.

scheffelîn, schëffelîn *s.* schæfelîn, schavelîn, schiffelîn.

scheffelîn-binder *stm.* scheffleinbinder, *böttcher* Beh. 50, 16.

scheffel-schaz *stm. certa pecunia ex singulis modiis frumenti domino solvenda* Halt. 1609.

scheffel-tuom *stmn. schöffentum, -amt* Ad. 966ᵃ. 1336. *vgl.* scheffentuom.

scheffen, schepfen, schephen *swv.* (II². 71ᵃ) schöpfen Apoll. *S.* 87, 17. Hätzl. 2. 75, 33. schepen Griesh. 2, 71. scheppen Leys. 30, 16—: *schaffen, erschaffen, bilden, machen,* creare (schepfen, schophen) Dfg. 155ᶜ. und was ir minneclicher lîp ûf alle mâze als ein wîp gescheffet und gestellet Reinfr. *B.* 22537. scefen Diem. 334, 10. schepfen, schephen Trist. Freid. Ms. (er schepfet wort *H.* 2, 250ᵃ) Aneg. Troj. (der Wunsch der hete mitgewaltgeschepfet die figûre hin 3035. er wart geschepfet *durch die weibl. kleider* als ein wîp 14922. sô wirt an im grôz ungenuht geschepfet und gebildet 18587. niht hoverehte noch ze krump geschepfet was ir forme glast 19939. ir füeze in rehter mâze stuonden ir geschepfet wol 20013). Mgb. Myst. Krol. scuohe neweder schephen noch næn Himlr. 267. sie schepfent in mier die untugende Helbl. 7, 1000. die sô schephent ir leben Büchl. 2, 74. ist ieder man von art geschepft Ls. 1. 380. 215; *refl.* Freid. 131, 26. Hätzl. (*lies* 2. 75, 33). er hete sich gelenket und geschepfet nâch ir site Troj. 16431. — *mit* be-(Chr. 8. 235, 10. helfe beschöpfen Schaab 49ᵃ. 1297), ent- (entschöpfen W. *v. Rh.* 182, 53. Germ. 18, 69), ge-. *zu* schaffen;

scheffen, scheffene *s.* schepfen *swv*, scheffe *swm.*

schëffen *swv. s.* schiffen.

scheffen-ambet *stn. s. v. a.* scheffelambaht Böhm. 680 *f. a.* 1361. Gr.w. 3, 421. schepfenambet Brünn. *r.* 378, 156. 395, 201. schepfambet Prag. *r.* 26, 36, 89, 8.

scheffenære,-ærinne *s.* schaff-.

scheffen-bære *adj. zum schöffenamte befähigt* Oberl. 1429. Wallr. 75.

scheffen-meister *stm.* (II. 122ᵇ) *magister scabinorum* Halt. 1644 (schöffenmeister *a.* 1230). Wallr. 75. Gr.w. 3, 422.

scheffen-schrift *stf.* schepfenschrift, *schrift eines schöffen, schöffenurteil* Wg. 2124.

scheffen-stuol *stm. schöffenstul, -gericht* Böhm. 622 *ff.* 688 *f.* (*a.* 1359. 63). Miltenb. *stb.* 15ᵃ. Gr.w. 2, 216. 3, 418. 477. schöpfenstuol *ib.* 579. Halt. 1645.

scheffen-tuom *s. v. a.* scheffeltuom Halt. 1644.

scheffêre, -er, -erîn *s.* schâfære, schaffære, -ærinne.

scheffel *stm. s.* schefel 1.

schëffunge *s.* schiffunge.

schêf-hof, -knëht *s.* schâfhof. -knëht.

scheflach *stn. dem. u. coll. zu* schaf. schefflach Tuch. 328, 8. 329, 35.

schefte *stf.* (II². 75ᵇ) spiculum Hpt. 6, 328.— *zu* schaft;

scheftec *adj.* in gelitscheftec.

scheftec, scheftic *adj.* (II². 74ᵇ) *geschäftig, tätig, wirkend* Frl. 408, 12. ê sîn marter im ze scheftic (*gedr.* zuo sch.) wirt Msh. 1, 268ᵃ. *vgl.* gescheftec.

scheftelîn *stn. dem. zu* schaft Antel. 155;

scheften, schiften *swv.* (II². 75ᵇ) *einen schaft machen.* schefte schiften Wwh. 370, 21; *mit einem schafte versehen, an einen schaft befestigen, stecken.* scheften: an scheften Krone 14687. Chr. 1. 260, 19. în scheften *s. unter* norsch. schiften an Bit. 2680. 7088, in Parz. 79, 29. an schiften Bit. 2774. *part.* geschift *mit einem schafte versehen, an einen schaft befestigt* Wolk. 100. 1, 17. Beh. 84, 20. Lcr. 8, 1794. *bildl.* iuwer lop wirt von mir geschift Wh. *v. Öst.* 86ᵃ; *einem vogel falsche federn ansetzen:* den raben schiften *mit dem gefieder des falken* Pass. 314, 91. — *wegen der form* schiften (i=e) *vgl.* Weinh. *b. gr.* §. 18.

scheften *swv.* (II². 74ᵇ) *schaffen, in* be-, überscheften.

schëgge *s.* schëcke.

schëhen *stv. I, 1.* (II². 112ᵃ. 26) *contr.* schên *s. v. a.* geschëhen Gen. (*bei D.* geschehen). im schê von frouwen niemer guot Msh. 3, 21ᵇ. sone schach uns nie so liebe Rul. 64, 2. wie mac daz schên Hans 1878. mir schê, *fiat ib.* 1895. do schach daz grôze wonder *ib.* 347. *vgl. zu* Crane 4463. — *mit* be-, ge-. *vgl.* Dief. 2, 242. 248.

schëhen *stv.?* (II². 111ᵇ) *das prät. u. zwar in schwacher form ist nur bei* verschëhen *nachweisbar: helle töne von sich geben, pfeifen, wimmern* (Wack.). sûsen unde sch. Warn. 1976; *schnell dahin fahren, jagen, rennen, eilen.* ob dem hûse sach er schehen

über ein gevilde ritter vil, und uobten gewonez ritters spil ein wîe dâ von zil ze zil KRONE 29157 *u. var.* er wart die ritter ansehent, die vaste strichen vor im schehent gein einem hûse *ib.* 28749. welt ir dan vür ein ander schehen als vreche rüden PARZ. 281, 2. umbe sch. NEIDH. XLI, 21 *u. anm. mit* ver-. *vgl.* HPT. 10, 320 *u.* schiehen;

schëhen *stn.* (II². 112ᵃ, 13) *das schnelle dahinfahren, rennen, jagen* PARZ. 69, 7. KRONE (876. 14057. 18258. 25532); *das zwinkern mit den augen* (WACK.), dô wart her unde hin von dem gesinde michel schehen, wenken unde winkelsehen URST. 127, 5.

schëhter *s.* schëter.

scheib, scheibe *s.* schîp, schîbe.

scheidære, -er *stm.* (II². 105ᵃ) *scheider, entscheider, vermittler, schiedsrichter,* arbiter DIEF. *n. gl.* 31ᵃ, sequester DFG. 529ᵃ. VOC. 1437. HALT. 1606. NIB. ER. EVANG. 293ᵃ. GR.W. 5, 170. obeman und scheider des krieges TROJ. 1855. mitteler und sch. W. *v. Rh.* 119, 4; *scheidenmacher,* vaginator DFG. 605ᵃ;

scheide *stf.* (II². 106ᵇ) *scheidung, trennung, abschied* ATH. die herren man dô kêrte von ein ander beide mit jêmerlîcher scheide, jenen hie disen dort PASS. 179, 33; *scheidung vom leben, tod ib.* 123, 77; *sonderung, unterscheidung.* ubel unde gût ich bî im nime sunder alle scheide *ib.* 354, 82; *gränzscheide gränze* HALT. 1606. — *stswf. die scheide des schwertes,* vagina DFG. 605ᵃ. *allgem.* (guldîn was sîn scheide OTN. *A.* 188. swert mit der tiuren scheide j.TIT. 5723. daz swert in der schaiden MGB. 92, 29. mit swerten bar der scheiden MSH. 3, 453ᵇ. dô wart vil manic scheide lære, diu ê vol îsens was *ib.* 266ᵃ. sîn swert wart dâr scheiden blôz CRANE 3384. ab dem swert liez er hin sliefen die scheide GA. 2. 628, 349. manlich greif dô zo der scheiden ind nâment de swert mit den henden KARLM. 178, 7. daz swert ûzer der scheiden ziehen *ib.* 50, 39. ûz den scheiden wart gezogen ir beider swert CRANE 4342. ALBR. 476ᵇ. daz swert von der scheiden ziehen j.TIT. 5799. OSW. 2786. 2971. daz swert ûz der scheiden zücken ULR. *Wh.* 114ᵃ. TROJ. 12250. diû swert ûz den scheiden füeren ERACL. 4783, nemen LOH. 2113, von der scheide nemen BIT. 2163. diu swert von den scheiden erswingen KRONE 11884. daz swert in die scheiden stôzen WOLFD. *D.* VIII, 146. ULR. *Wh.* 114ᵃ, stechen KARLM. 204, 37. *vgl.* swertscheide. *bildl.* einen ûzer der schaiden bezalen ZIMR. *chr.* 3. 565, 28); *messerscheide* KARLM. 128, 67. er wolt sîn mezzer in die scheide schieben (*obsc.*) NEIDH. XLIV, 17. *vgl.* scheidmezzer; sch. sch. *am pferdegeschirr, seilscheide* (FRISCH 2, 169ᵇ). zeyme, sattel, scheyden u. riemen waschen und schmirn MICH. *M. hof* 39. — *zu* scheiden *vgl.* scheit *stf.*

scheide *swm.* (II². 107ᵇ) *scheidfisch, wels,* silurus DFG. 534ᵇ. MSH. 3, 453ᵇ. (*in den aus* ALPH. *für die bedeut.* scheideweg *angezogenen stellen ist mit Martin* schaten *zu lesen*).

scheide-brief *stm. urteilsbrief der schiedsrichter* LCR. 40, 1950. 64. 76. HALT. 1607.

scheidec, scheidic *adj. scheidend.* ez wart Laudîne al ein ûz fröuden scheidic (*gedr.* schiedic: unledic, *lies* scheidic: unleidic) j.TIT. 2137.

scheide-hërre *swm. schiedsrichter* OBERL. 1387.

scheidel *s.* scheitel.

scheide-lich *adj.* separabilis DFG. 527ᵉ. sîns gebotes marsche gât biz an daz mer, daz mit scheidelicher wer uns und die heiden teilet REINFR. *B.* 23526; scheidelîcher oberman, *schiedsrichter* OBERL. 2387; *vgl.* scheidenlich, schidelich;

scheide-lîche *adv.* separatim DFG. 527ᵉ;

scheide-lîcheit *stf.* separatio *ib.*

scheide-liute *pl. zu* scheideman MB. 40, 374 (*a.* 1341). BASL. *rechtsqu.* 1, 62. 127 *f.* (*a.* 1400. 42). AD. 770 *a.* 1291 (*neben* schideliute) MILTENB. *stb.* 59ᵃ. scheidl. GR.W. 4, 4. scheitliute MONE *z.* 19, 191 (*a.* 1318). *vgl.* schideliute.

scheidel-sâme *swm.* (II². 26ᵃ) *s. v. a.* irresâme TROJ. 1274. scheidsâme LS. 2. 157, 22;

scheidel-sât *stf.* (II². 27ᵃ) *dasselbe* TROJ. 1372.

scheidel-tranc *stm. zwietracht stiftender trank.* dô wart ein sch. gebriuwen zwischen in MSH. 3, 62ᵇ.

scheide-man *stm.* (II. 46ᵃ) *schiedsrichter,* arbiter DEG. 44ᵉ, *vgl.* 31ᵃ. HALT. GR.W. 4, 22. scheitman MONE *z.* 15, 365 (*a.* 1307). *vgl.* schideman.

scheiden *stv. red. II.* (II². 97ᵇ) *tr. scheiden, sondern, trennen,* segregare, separare DFG. 524ᵉ. 529ᵉ. (*allgem.*) *mit localadv.* dan sch. TRIST. KL., *mit präp.* daz her er in vir rote

schît JER. 24823. sch. ûz NIB. ENGELH. MGB. 125, 10, ûzen PARZ. 356, 28, von, *allgem.* (daz wip von dem man, den vater von dem sun sceiden KCHR. *D.* 70, 16. 19. daz siech schâf macht die andern leiht siech, dar umb muoz mân ez von in schaiden MGB. 154, 24. daz schait diu natûr von den gerben *ib.* 28, 12. mich enscheide ein wîp von dirrer klage MSH. 1, 177ª. von der rede er nieman schiet, *ausschloss* ER. 192. wand ich nimmer von dir sol gescheiden werden BPH. 9944. ez wâren von in beiden diu kleider gescheiden unz an daz declachen GREG. 198. von gote gescheiden werden VET. *b.* 71, 9. daz die pfaffen von den leien sîn gescheiden CHR. 8. 20, 11). *mit dat. d. p.* einem daz houbet sch. *scheiteln* HELMBR. 628; *entscheiden, beilegen, beenden, schlichten*, dijudicare DFG. 182ª. den strît *od.* ez scheiden *allgem.* (den strît sch. GREG. 1966, *unter zwei entgegengesetzten dingen eine wal treffen ib.* 1274. der habich bilft ir oft und schaidet den streit MGB. 209, 4. diu naht schiet den strît CHR. 8. 291, 20. dâmit was der streit geschaiden *ib.* 2. 266, 31. ez sch. ER. 4386. GREG. 706); *entscheiden, verordnen, bestimmen;* wir haben geschaiden, daz CHR. 1. 75, 10. 18; *deuten, auslegen:* troum sch. GEN. MS. KCHR. *D.* 500, 16. — *refl. sich trennen, absondern, fortgehen, abschied nehmen, ein ende nehmen* EXOD. IW. WALTH. PARZ. TEICHN. swâ sich zwei liebe scheiden MSH. 2, 165ᵇ. AMIS *L.* 304. dô scheit sich zô Ache die grôze lantsprâche ROTH. *R.* 5078. als sich diu naht schiet GR. RUD. 23, 4. dô schiet sich der spot und ir strît REINH. 170. *mit localadv.* sich sch. dannen, dan KL. JER., *mit präp.* sich sch. von KCHR. HARTM. WALTH. PARZ. NIB. GEN. *D.* 102. 14. FLORE 2503. MGB. 129, 30. 219, 8, *mit gen. d. s.* vriuntlîcher dienste schieden si sich sint GUDR. 585, 2; *sich entzweien, uneins sein:* dâ sich scheidet sô ir muot ER. 9514; *sich entscheiden, zum austrage kommen;* diu rede (*sache*) muoz sich sch. *ib.* 8489. — *intr. sich trennen, absondern, fortgehen, abschied nehmen* GEN. IW. *mit localadv.* dan, dannen, von dannen sch. IW. WALTH. NIB. BARL. ALBR. 24, 115. CHR. 8. 37, 2. hin, hinnen, von hinnen sch. IW. PARZ. NIB. KL. LOH. 6271. 72, *mit präp.* sch. abe *abstehen, ablassen von* AMIS *L.* 1378. sch. gegen PARZ. 420, 28. sch. ûz IW. PARZ. TROJ. sch. von (*befreit werden* NIB. 280, 2) IW. WALTH. PARZ. TRIST. NIB. sô diu rede von mînem munde schiet BIRK. 217. dô schiedent die fürsten von ime und liessent in allein CHR. 8. 40, 10. 55, 32. von der welt sch. *sterben ib.* 30, 17. *mit gen. d. s.* getriulîcher dienste wil ich nimmer tac von dir scheiden GUDR. 1311, 4. zu hûse sch. *nach hause gehen* PASS. 298, 9. *K.* 9, 38. MARLG. 27, 154. 143, 130. — *mit* abe, ûz, be-, ent-, ge-, under-, ver-. *gt.* skaidan (*von einem vorauszusetzend.* skeidan, skaid *s.* schîden) *scheiden, trennen zu skr.* chid (*aus* skid), *lat.* scindo, *gr.* σχίζω (*aus* σκιδjω) CURT.³ 232. Z. 1, 135, GSP. 167. FICK² 207. 898. LEO 317;

scheiden *stn.* (II². 100ª) *das scheiden, die trennung* IW. PARZ. dô gie ez an ein scheiden RAB. 324. 26. swenne ez an ein sch. gât MSH. 1, 195ᵇ. so hât mir doch vil wol getân got der reine süeze Crist, daz daz scheiden geteilet ist: hân ich einen man verlorn, dâ wider ist mir ein kint geborn ORL. 1680. sunder scheiden *ohne sich zu trennen, trennen zu können* GUDR. 731, 1; *entscheidung, schlichtung* HEIMB. *hf.* 277; *auslegung, deutung, erklärung* GEN. 59, 42;

scheiden *swv.* (II². 107ᵇ) *trennen, teilen, spalten.* spæne sch. MSH. 3, 453ᵇ. gescheidet wart mit strîte vil schilde mit den guoten swerten GUDR. 1425, 1. — *mit* be-. *ahd.* sceidôn, *zu* scheit.

scheiden-bûezer *stm.* die messer- und scheidenbûsser vor Wertheim (*einem hause*) abe tûn und sie anders wo hin setzen FRANKF. *brgmstb. a.* 1447. *vig. III. p. Ägid. gemeint sind wol die messerschleifer, die auch die messerscheiden ausbesserten od.* (*wenn sie von metall waren*) *neu polierten.*

scheiden-heit *stf. s. v. a.* bescheidenheit, *bedingung.* mit solcher schaidenhait, daz ULA. 78 *a.* 1297.

scheiden-lich *adj. in* unscheidenlich;

scheiden-lîche *adv.* (II. 100ª) separatim MONE 4. 235, 11. *vgl.* scheidelîche.

scheiden-macher *stm.* vaginator DFG. 605ª.

scheiden-mezzer *s.* scheidmezzer.

scheide-want *stf. scheidewand* MONE *z.* 13, 168 (*a.* 1463).

scheide-wërc *stn. feineres werg* MONE *z.* 9, 178 (*a.* 1469).

scheid-gadem *stn.* (I. 456ᵇ) gadem, *worin die scheidung, reinigung edler metalle vorgegenommen wird* SCHEMN. *r.* 17.

scheid-mezzer *stn.* (II. 163ᵇ) *messer in einer scheide* WEIST. PRAG. *r.* 27. 37. WP. *G.* 96 (scheidenmezzer WP. 68). MÜHLH. *rgs.* 75;

scheid-mezzerlîn *stn.* (*ib.*) DIOCL. 6506.

scheid-pfâl *stm. scheide-gränzpfal.* einen schaidpfâl stôssen TUCH. 309, 34. 311, 5.

scheid-sâme *s. unter* scheidelsâme.

scheid-stein *stm. gränzstein* GR.W. 5, 690. KALTB. 74, 48.

scheidunge *stf.* (II². 105ᵉ) *scheidung, trennung,* separantia, -atio DFG. 527ᵉ. die scheidunge tuon KCHR. 2296. 302 (= schidunge *D.* 70, 22. 28), *ehescheidung,* divortium DFG. 188ᵉ. KREUZF. 331; *das scheiden, weggehen, die entfernung* MYST. HERB. 7551. 8504. 18242. VET. *b.* 71, 8. der zwelfboten sch. RCSP. 2, 101. *a.* 1447. AD. 1044 *a.* 1350. den âbent seiner schaidung *seines todes* mit vigilien begên UKN. 485 *a.* 1378; *entscheidung, schlichtung durch die* scheideliute MONE *z.* 9, 461 (*a.* 1176). MS. 39, 33 (*a.* 1315). BASL. *rechtsqu.* 1, 128 (*a.* 1442). *vgl.* schidunge.

scheif *prät. s.* schîben; *adj. s.* schief.

scheifelîn *s.* schiufelîn.

scheim *stm.* (II². 137ᵃ. 222ᵇ, 43) *glanz, schimmer* ERLŒS. *s.* 282, 72. *vgl.* schîn; *s. v. a.* schëme, larva DIEF. *n. gl.* 229ᵃ; *s. v. a.* schûm, spuma: schaim DFG. 548ᵉ, *n. gl.* 346ᵇ, repurgium VOC. 1482. kochlöffel, domit man schaim und flaisch auszhebt CHR. 2. 316, 16. *bildl.* mit eur peicht tuet ir ab nuer den oberen schaim, aber die schwären sund beleibent an dem grunt CGM. 164, 41ᵇ. *vgl.* veim *neben* vûm. — *zu* schîmen.

schein *prät. s.* schînen; *adj. s.* schœne.

scheine? *stf.* (II². 147ᵃ) FRL. 303, 12. *verlesen für* schëme? *vgl.* gescheine.

scheinen *swv.* (II². 147ᵇ) schînen *machen, sichtbar werden lassen, zeigen, erweisen* BARL. ALBR., *mit dat. d. p.* ROTH. *R.* 2281. MSH. 1, 195ᵃ. *refl.* JER. 16717; *einem dinge einen andern anschein geben, es fälschen:* das der saffran durch gemächte also verwandelt und gescheint worden ist, das der an gestalt den besten saffran hat geleicht NP. 138 (*15. jh.*). — *mit* be- (CRAON 909), er- (PART. *B.* 8286. den troum ersch. *auslegen* BEISP. 143, 33. 147, 38).

schein-lich *adj. vor augen bringend, offen, öffentlich.* er mûste liden vil scheinelîchen tôt PASS. 206, 37. *vgl.* schînlich;

schein-lîche *adv.* (II². 147ᵃ) *deutlich, offenbar* FRL. 380, 12.

scheip *prät. s.* schîben.

scheit *präs. s.* schaden, scheiden; *prät. s.* schîden.

scheit, -des *stm.* (II². 105ᵇ) *scheidung, trennung, sonderung* KOPP 70 *a.* 1274; *scheidung, abschied.* ez was ein jæmerlîcher scheit, dô ein liep von liebe reit ULR. *Wh.* 135ᵈ. der scheit gît uns beiden vil senede herzesêre *ib.* 148ᵃ, *vgl.* 203ᵉ. 219ᵉ; *unterscheidung, unterschied,* sunder scheit KOLM. 6, 388. 7, 140; *entscheidung, schlichtung* MS. (*H.* 2, 389ᵇ). minneclîcher scheit KOPP 121 *a.* 1308. den scheit stête hân *ib.* 79 *a.* 1291. *vgl.* schit;

scheit *stf. scheidung: wasserscheide.* an der schait des pachs TUCH. 225, 23. 227, 14. *vgl.* scheide.

scheite *swf.* (II². 165ᵇ) *holzspan, schindel* MÜNCH. *r.* die schaiten lesen SUCH. 3, 16. *vgl.* KALTB. 56, 131 *unter* scheiten. — *zu* schîten;

scheitel, scheitele *stswf.* (*ib.*) *oberste kopfstelle, an welcher die haare sich scheiden, nach verschiedenen seiten sich legen, kopfwirbel, scheitel,* vertex (scheitel, scheidel) DFG. 614ᵇ. ERINN. WWH. HELMBR. TEICHN. von der scheitel hin ze tal ERACL. 2054. von ir scheitel ûf ir zehen MSH. 3, 439ᵃ. von der schaitel pis auf die fües FASN. 408, 35. von der scheiteln biz an den trit WH. *v. Öst.* 56ᵃ. dô teilt sich scheitel unde vel KOLM. 173, 7. nu schirm dich ebene zuo der scheiteln dîn WOLFD. *B.* 600. 22. des hârs zwên löcke er im von der scheiteln nam *ib. D.* VI, 154. er sluog in, daz diu scheitel ime zerklacte sam ein ei OTTE 144, daz ime diu scheitel unt daz hâr von rôten bluote wurden naz *ib.* 86; *die harscheide vomwirbel bis zur stirne* discrimen (scheitel, scheidel) DFG. 185ᵇ. EVANG. 293ᵃ. TRIST. *H.* WIG. (27, 6). er hâte eine scheitelen en mitten ame houbete HPT. 4, 574. sî hiezen ir hâr strælen unde slihten unde ir scheiteln rihten ERACL. 1806. wîzgele was ir daz vas und diu scheitel vil gereht EN. 146, 11. ir scheitel und ir hâr was sô lieht und sô clâr FLORE 6883. sô gar minneclîche schein ir scheitel sam ein krîde REINFR. *B.* 2135. ir sch. was wîz unde smal wol geschicket hin ze tal GA. 2. 112, 60. HÄTZL. 2. 53, 57. ez ensol dehein man deheinen bart oder scheitel (*masc.?*) dragen MONE *z.* 7, 60 (*a.* 135). und daz dehain burger, er sei alte oder junk, kaine schaiteln mêr tragen sol; si suln schöpfe tragen, als

man si von alter her getragen hât NP. 68 (*13.—14. jh.*); *kahlkopf, stirne*, glabella (scheidel, scheidel) DFG. 264ª, *n. gl.* 193ᵇ.

scheitel-bant *stn. band zum auseinanderhalten der scheitelhaare*, discerniculum DFG. 184ᵇ. *vgl.* scheitelsnuor.

scheitel-bære *adj. einen scheitel tragend, gescheitelt* FASN. 440, 36.

scheitellîn *stn. dem. zu* scheitel. sîn hâr was gel, sîn scheitellîn sleht und wol gestrichen HEINZ. 206;

scheiteln *swv.* (II². 165ᵇ) *scheiteln*, discriminare DFG. 185ᵇ. gescheitelt als ein frouwe was der selbe wîssage TROJ. 4534. lâz mich dir scheiteln dîne löcke wunnesam WOLFD. *B.* 316.

scheitel-nâdel *f.* (II. 305ª) *nadel zum auseinanderhalten der scheitelhaare*, discerniculum, discrimen DFG. 184ᵇ. 185ᵇ, discriminale VOC. 1482.

scheitel-nagel *stm.* discrimen, est instrum. ligneum vel ferreum acutum DIEF. *n. gl.* 137ᵇ.

scheitel-snuor *stf. s. v. a.* scheitelbant DFG. 184ᵇ.

scheitel-stëfte *m.* discriminale VOC. 1482.

scheiten? *swv.* es sol kainer dem andern schaiten in ains andern weingarten weder mit reben, noch mit ubersticken noch kainerlai schaiten KALTB. 56, 131. *vgl.* scheite.

scheitier? *stn.* (II². 92ª) *ein stück der rüstung* CDS. 1, 5 (*a.* 1301).

scheit-liute, -man *s. unter* scheideliute, -man.

scheitzen *s.* schiuzen.

scheiz *prät. s.* schîzen;

scheiz *stm. darmwind.* ê der hunt geschîzet einen scheiz MOR. 2, 581. im enphuor ein sch. RING 42ᶜ, 13. FASN. 726, 19. einen sch. lâzen HPT. 2, 560. MSH. 3, 301ª. KOLM. 72, 30. ALTSW. 54, 12. sch. bricht den satel niht HELBL. 5, 82. *zur verstärk. der negat.* das ist ein scheisz RENNAUS 136. daz solt im sîn reht als ein sch. KOLM. 119, 45. 'jâ scheiz!' gedâht ich mir HELBL. 4, 308. — *zu* schîzen.

scheiz-lich *s.* schiuzlich.

schëke *s.* schëcke.

schel *n. in* entschel.

schël *s.* schële.

schël *stm. schelm, betrüger.* also stilt der bek taig u. mel u. ist sicherlich ain schel NETZ 9362. luog, wie ist der so ain œd schel (: mel) das er die lüt also tuot blenden *ib.* 11096. *vgl.* schëlme.

schël, -lles *adj.* (II². 123ª) *laut tönend.* schelliz horn EXOD. *D.* 158, 35. daz schelle horn RENN. 23739; *aufspringend, auffahrend: sich rasch entzündend.* lebendiger swebel ist stark und guot und ist auch schell zuo fiur und brûcht man sîn als vil nicht under pulver als des andern FEUERB. 79ᵇ; *aufgeregt, wild.* schellez pfert KELL. 48, 23. — *zu* schëllen, *vgl.* schëllec.

schël, -wes, -bes; schëlwe *adj.* (II². 92ᵇ) *s. v. a.* schëlch: limus, lippus, obliquus, strabo (schel, schälb) DFG. 330ᶜ. 332ᶜ. 387ᵇ. 554ᵇ. MART. LS. ALBR. wie hart man den mit stricken bund, daz er möht werden schelb (: selb) HUGO *v. M.* 29ᵇ. mit worten schelben RING 22ᶜ, 16. *vgl.* ROTW. 2, 350. SCHM. *Fr.* 2, 405 *u.* schiel;

schëlb, schëlben *s.* schël, schëlwen;

schëlch, -hes *adj.* (II². 92ᵇ) schilch SCHM. *Fr.* 2, 405. W. *v. Rh.* 159, 18. KOLM. 66, 29—: *scheel, schielend, quer, schief, krumm*, strabo DFG. 554ᵇ. schelcher od. krummer, recurvus VOC. 1482. KCHR. PASS. MYST. mit schilhen ougen einen an sehen W. *v. Rh.* 159, 18. *bildl.* sît in erkande nieman an triuwen den schelhen j. TIT. 3953. wil er an vollekomener kunst niht werden schilch (: zwilch) KOLM. 66, 29. — *vgl.* FICK² 903;

schëlch *stm.* (II². 93ª) *bockhirsch*, tragelaphus (schele *swm., ahd.* scelo) DFG. 591ᶜ. NIB. 880, 2. *vgl.* schële, schëlhe *u.* ZÖG. 1865 *s.* 517 *f.* 1866 *s.* 482.

schelch *stm. flussfahrzeug, nachen.* wer ûfm Main färt selbander mit einem schelch GR. W. 6, 54. schielch, schielg, dâ mit man an daz schiff veret FRANKF. *baumstb. a.* 1443, 62ª. 1446, 84ᵇ. — *nach* WEIG. 2, 572 u. SCHM. *Fr.* 2, 415 *gekürzt aus* schellich *u. dieses durch lautangleichung aus* scheltich, *ahd.* schaltich, *wogegen die formen* schielch, schielg *zu sprechen scheinen, doch vgl.* scheldine, schelterich.

schëlch-heit *stf.* lippiditas, lippitudo: schelicheit, schel-, schilheit DFG. 332ᵇ. °, schilheit *n. gl.* 236ᵇ.

schëlchs *s.* schëlhes.

schelc-lich, -lîche *s.* schalcl-.

schelc-zunge *swf.* so haben sie an sich genomen paurenkleider und schelkzungen (*var.* schleckzungen) CHR. 3. 109, 17.

scheldech *stm.* (II². 80ª) *riegel, vectis* FDGR. 1, 388ᵇ. *vgl.* schalter.

schëlden, schëlder, schelder, scheldel *s.* schëlten, schëltære, schalter.

scheldinc *stm. flussfahrzeug, nachen.* schelding FRANKF. *baumstb. a.* 1410, 12. schelling *ib. a.* 1409, 25. *vgl.* schelch.

schële, schël *swm.* (II². 93ᵃ) *beschäler, zuchthengst* REINH. WEIST. (4, 150. 240. schelle 1, 167). APOLL. *S.* 119, 4. LAC. 3, 894. *vgl.* schelch *stm. u.* schëlhe, schëller.

schele *stswf. verschalung s.* ROTW. 1, 63ᵃ. — *zu* schale;

schelen *swv. s.* scheln;

schelf, schëlf *s.* schelve, schilf.

schelg-lîche *s.* schalclîche.

schël-haft *adj.* (II². 123ᵃ) *uneins, zwieträchtig* KIRCHB. *vgl. nd.* schele, scheling *f. zwiespalt, zwist* CHR. 7. 390, 6. 168, 8.

schël-hamer *stm. grosser hammer zum zerschlagen der steine (in steinbrüchen).* ein schelhamer umb steyne zu spalden FRANKF. *a.* 1377. vier grosse schellhämer S.GALL. *chr.* 76. TUCH. 100, 17. *oft als geschlechtsname in Nürnberg (14. u. 15. jh.) neben* Schlaghamer. Schellehamers sun SCHREIB. 2, 139.

schëlhe *swm. s. v. a.* schële GR.W. 4, 138. 146 (*a.* 1404).

schëlheit *s.* schëlchheit.

schëlhes *adv. zu* schëlch (II². 92ᵇ) REINFR. *B.* 13085. schelchs MGB. 101, 34. 102, 8. schellichs oder krumb CGM. 201, 142ᵇ.

schelken *swv.* (II². 78ᵃ) *zum* schalc *machen: betrügen* BON., *beschimpfen, schmähen:* swer schelkt diu wîp und ubel spricht, ez wirt in noch gerûwen HUGO *v. M.* 16ᵇ. — *mit* be-, über-, ver-;

schelkelîn, schelkel *stn. dem. zu* schalc HADAM. 430. *vgl.* ALTSW. 90, 2 *u. varr.;*

schelkinne, -în *stf. zu* schalc (II². 77ᵇ) ist sie ein schelkin gewesen unde du ein lecker BERTH. 321, 15. *vgl.* GERM. 4, 499.

schël-krût *stn. schellkraut,* celidonia (schel-, schelle-, schölkrût) DFG. 110ᵃ. schellkrût HPT. *arzb.* 96. MGB. 200, 18. 310, 22. 390, 4. MYNS. 20. *vgl.* schëlwurz.

schël-krût-wazzer *stm.* HPT. *arzb.* 96.

schelle, schëlle *s.* scholle, schële.

schëlle *swf.* (II². 123ᵇ. 126ᵃ) *stf.* CHR. 8. 150, 3. schalle BON.: *schelle, glöckchen,* campanula, nola (schelle, schal) DFG. 93ᵇ. 382ᵇ. *zieml. allgem. (nicht bei* HARTM.), *s. noch* de scelle lûte sich MSH. 3, 468ⁱ. die schelle liuten CHR. 8. 150, 3. *vgl.* 149, 29; 9. 774, 7. etleich mit den schellen sluogen süezer dœne clanc SUCH. 41, 1380. spiln mit videlen und schellen und orglen HB. *M.* 355. dich lobent die schellen und diu organâ MSH. 2, 360ᵃ. daz den argen hienge ein schelle (: helle) vor an der nasen *ib.* 3, 90ᵃ. die schellen tragen GEO. 211. 1411. swer dem welf zem zagel bindet ein schellen WG. 1876. ob man im ein schellen bint zem vuoz *ib.* 7783. wie dann mîn herze clunge vor freuden als ein schelle (: zelle) DIETR. 7003. *schellen an der kleidung* SERV. 567, *am gürtel* RCSP. 1, 668. ANZ. 18, 45 (*a.* 1438), *an der rüstung* HERB. 14506. LIEHT. 208, 21. 452, 14. GERH. 3661. 6036. APOLL. 17596. 18038, *am helme* ORL. 7461. ROSENG. *Meuseb.* 684, *am reitzeuge* ANTEL. 71. WIG. 235, 12, *am mückennetze ib.* 265, 6, *an falken, sperbern* PARZ. 163, 10. j.TIT. 381. MF. 46. 179. WOLK. 18. 2, 4. *obsc.* die schellen, *hoden* ZIMR. *chr.* 4, 721ᵇ. — her Schelle RENN. 9411;

schelle *stn. s. v. a.* geschelle BEH. 281, 9;

schëlle *adj. s.* schël 1;

schëllec, schëllic *adj.* (II². 123ᵃ) *laut tönend.* schellige pusaun CGM. 254, 13ᵇ; *aufspringend, auffahrend, scheu.* ein schellec hase PARZ. 1, 19. MSH. 2, 139ᵇ. TROJ. 48301, ein sch. rêch WELTCHR. (W.GR. *ohne nähere angabe); lärmend, streitend, aufgeregt, wild, toll:* schällig, schellisch od. krieghaft, insaniens-VOC. 1482. schellig RING 23ᵇ, 29. schöllig SCHM. *Fr.* 2, 397 (*a.* 1500). NARR. 110ᵇ, 15. — *vgl.* schël *adj.* 1 *u.* WEINH. *schles. wb.* 81ᵇ; *nach* GR. 1³, 133 *u.* WEIG. 2, 573 schellec (*von* schal).

schëllec-lîche *adv. aufgeregt, zornig.* er rait vil schelligleich da hin und schiket sein absag zu in BEH. 109, 32.

schellec-lich, -lîche *s.* schallecl-.

Schelle-den-walt *m. imperat. riesenname* VIRG. 877.

schëlle-hamer, -krût *s.* schëlhamer, -krût.

schëllen *stv. I, 3* (II². 122ᵃ) *schallen, tönen,* sonare, resonare DFG. 542ᵃ. 494ᶜ. NIB. ALPH. WIG. FREID. Ms. (*H.* 2, 136ᵃ. 241ᵇ). ELIS. (181). ein schellendez organum LIT. 320, 5. diu horn schellent AB. 1, 218. er hiez ein michel horn sch. TROJ. 12199. si lânt gedœnes wunder dâ schellen unde erliuten *ib.* 15359. gotis wort daz dâ schillit GLAUB. 1136. daz ist ein swærer trôst der hie schillet ERINN. 471. ezne dorft niht lûter sch. EN. 326, 3 *var.* man hôrte lûte schellen slege

Lanz. 3358. der dôn in daz gebirge gie schellende dort unt hie Ecke *Z.* 37, 2. lûde dô ein horn scal Roth. *R.* 4195. *mit präpp.* si dœnet unde schillet durch daz ôre Part. *B.* 1602. die schrift die schal durch das lant, *wurde im ganzen lande bekannt* Chr. 4. 346, 109. sch. in Lampr. Griesh. Troj. (33895). Ludw. wan sie (lîre, floite *etc.*) vrœlîchen hullen darzuo nâch vröuden schullen Krone 22101. sch. über Renn. Ludw., von Wig. wie schillet dîn sal von heiligen und und engeln âne zal Renn. 5923. ein krei, daz walt u. berc zeinander schal Rauch *scr.* 1, 301; *laut werden, lärmen* Lampr. (4313). Albr.; *springen, brechen s.* zeschëllen. — *mit* ûf, ûz, durch-, er-, ge-, über-, ze-. *vgl.* Fick² 903. Leo 245;

schëllen *stn.* (II². 122ᵇ) *das schallen* Wolk. süezer dœne schellen Msh. 1, 267ᵇ. mir was, wie ich ein schellen (*klingeln*) het vernummen Mf. 110;

schellen *swv.* (II². 126ᵇ) *prät.* schellete, schalte; *part.* geschellet, -schalt: *factit. zum vorig. ertönen lassen, abs.* im walde schellen (*näml.* die stimme) Albr. 33, 460. *mit präp.* in daz horn sch., *blasen* Wartb. 62, 3. mit stimme sch. Trist. 4801. mit busûnen sch. Ulr. 949. *tr.* von sînem munde schellet er ein hellez horn Loh. 12 (= ûz sînem munde erschellet er ein h. h. Wartb. 30, 2). Wate hiez lûte sîn herhorn schellen (: vellen) Gudr. 898, 3. er hiez diu herhorn sch. Weltchr. 139ᵇ. nu schelleten diu liut ir herhorn *ib.* 145ᵃ. daz unser venre ein hornblâsen schelle Bit. 7587. diu nahtegal schellet süezen schal Msh. 2, 394ᵇ. sanges ein unbilde sch. *ib.* 316ᵃ; *mit schall treffen, betäuben, erschüttern.* der tjoste krach het im den lîp geschellet j. Tit. 1293. wir mûzen alle sîn geschalt (: gewalt) von des selben boten kunft Pass. 283, 96; *zerschmettern* Alph. die helme begundens schellen Wolfd. *D.* V, 135. — *mit* be-, er-, ver-.

schellen *swv. s.* scheln.

schëllen-slaher *stm. schellenschläger* Netz 13336.

schëller *stm. s. v. a.* schële Gr.W. 4, 139. 150.

schëlles, schëllichs *s.* schëlhes.

schëlle-wort *stn. lautes wort, scheltwort* Chr. 6. 397, 4. *vgl.* schalwort.

schëlle-wurz *s.* schëlwurz.

schëll-hamer *s.* schëlhamer.

schëllier *s.* schinier.

schellinc *s.* scheldinc.

schëllisch *adj. s. unter* schëllec;

schëllunge *stf. zwist.* sch. und zweitracht Rta. 1. 564, 8. Rcsp. 1, 298 (*a.* 1416). Thür. *rd.* 396 *a.* 1486. schelunge Erf. *rvg.* 46, *nd.* schelinge Chr. 6. 94, 29; 7. 168, 8. *vgl.* geschelle, *das in der zweiten bedeut. wol als* geschëlle *anzusetzen ist.*

schëlme, schëlm; schalme, schalm *swstm.* (II². 93ᵃ) schelme *stf.* Exod. *D.* 141, 35: *pest, seuche* (*bes. viehseuche*), pestis, pestilentia Dfg. 431ᶜ, *n. gl.* 290ᵃ. contagium *ib.* 110ᵇ. schelme, schelm Himlf. Mgb. *u. rechtsdenkm.* (für den schelmen des gêhen tôdes Wp. *s.* 14). dô kam ein gemeinre schelme und ein sterben under die lûte Chr. 8. 120, 15. dô chom ein grôzer schelm an daz wild *ib.* 4. 43, 10. dô kam ein grôzer schelm, daz nâch als vich starb Hb. *M.* 213. ouch geschach uns schaden nie von dem schelm an unserm vie Bph. 3795. der schalm sluog über al Ls. 2. 314, 126. geschâch im (*d. viehe*) von kaim schalmen laid Ring 19, 26; *toter körper, aas,* cadaver (schelme, schelm, schölm, scholm) Dfg. 87ᵇ. Himlf. Ab. 1, 62. sie verpranten die schelmen, *die im kampfe gefallenen* Cgm. 570, 138. schelmen und stinkendiges ôss Beh. 377, 21. dôte schölmen Chr. 8. 244, 11. 245, 6. der vant einen schölmen fliessen in dem wasser *ib.* 243, 11. dô blibent die erdrunken tiere und schölmen ûf dem felde ligen u. stunkent sêre *ib.* 9. 528, 13. schalme Mart. 109, 51. *flurnamen:* schelmenmatte, -acker, -halde Mone *z.* 14, 262 (*14. u. 15. jh. „spuren früherer begräbnisplätze"*); sch. *als schimpfwort:* ritter schelm (*st.*) Ga. 3. 232, 1323. sô wil ich von dem houbet zerren im den helm dem kreftelôsen schelm Wolfd. *D.* V, 7. Heldb. *K.* 314, 25. dar mit gilt ich meim schelmen (*ehemanne*) wider Kell. *erz.* 326, 19. ir schalm und gebûr Ls. 1. 298, 55. — *ahd.* scalmo, scëlmo. *vgl.* schël *stm. u.* Gds. 235. Myth. 1134. Weig. 2, 574;

schëlmec, -ic *adj.* (II². 93ᵇ) pesticus, pestilens Dfg. 431ᵇ. pestilenticus, schelmiger zerstôreter mensch *ib.* 431ᶜ. pestis, schelmige zerstôrlickaît *ib.* Gest. *R.* Mgb. ein schelmigez rint Berth. 119, 16. 17. ain alte schelmige kû Fasn. 573, 25. *vgl.* 255, 13. 574, 24. man sol kain schelmig smalz (*fett von einem gefallenen rinde*) smelzen innerhalb der maure Np. 212 (*15. – 14. jh.*). *vgl.* schëlmîn;

schëlmen *swv. dic haut abziehen, schinden,* glubere Dfg. 266ᵇ; *einen* schelm *schelten* Sabb. 1, 210. *vgl.* Birl. 393.

schëlmen-acker *s. unter* schëlme.

schëlmen-bein *stn. totenbein* Narr. 63, 26. 85, 12.

schëlmen-halde, -matte *s. unter* schëlme.

schëlmen-stücke *stn.* ein büeberî und schelmenstuck Fasn. 821, 14. 840, 27.

schëlmen-tôt *stm. tod durch die pest* Mgb. 449, 31.

schëlme-tac *stm.* (III. 7ᵃ) *pest, viehseuche* Parz. 387, 25.

schëlmîn *adj. s. v. a.* schëlmec. schelmîn vleisch Böhm. 638 *a.* 1355;

schëlmisch *adj.* contagiosus Dfg. 146ᵃ.

schëlm-schinder *stm.* pollinctor Dief. *n. gl.* 297ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 412.

schëlm-slange *swm.* (II². 404ᵇ) *verdeutsch. von* pester Mgb. 276, 5.

schëlm-suht *stf.* (II². 359ᵇ) pestis Dfg. 431ᶜ.

*schëln *stv. I, 2* (II². 120ᵇ) *spalten, auseinandergehen, trennen: als wurzelw. von* schal, scheln *angesetzt* Gr. 2, 54. *vgl.* Gds. 903 *u.* schëllen;

scheln *swv.* (II². 121ᵃ) schellen Myst. 1. 86. 37. *prät.* schelte, schalte, *part.* geschelet, -schelt: *abstreifen, schälen,* decoriare, decorticare (schelen, schellen) Dfg. 168ᵇ. Wwh. Freid. schele zwiboln und snîde sie dünne Buch *v. g. sp.* 10, 26. dô er den aphel schelte Pass. 46, 13. *mit präp.* ab Ms. Troj. (10075), von Kl. Freid. Such. dâ ungelücke von im schelte den bracken mit dem edeln rîchen seile j. Tit. 3772. der untât hât mit prîse von im geschelt Loh. 5465. der den Rîn und den Roten vierzehen naht verswalte und den tam dervon schalte Wwh. 404, 24. si was gefrîet und geschelt vor wandelbærem meine Troj. 19982. — *mit* abe-, ûz, be-, er-, ge- (II². 121ᵇ Engelh. Myst.), ver-.

schel-redelîn *stn. s. unter* schalrat.

schëlt *stm. sünde.* Adams schelt Kwb. 216;

schëltære, -er *stm.* (II². 132ᵇ) *schelter, tadler* Myst. Ls. 1. 580, 114; 2. 535, 4. Teichn. *A* 246ᶜ. Rennaus 288. Vintl. 5178; *lästerer, beschimpfer,* blasphemus (schelter, schelder) Dfg. 76ᶜ. vlûcher u. schelder Schm. *Fr.* 2, 416. gotes sch. Spec. Berth.; *herumziehender sänger, der das* schëlten *für lohn übt, schmähdichter* Iw. 7163. Griesh. (*lies* 1, 73). sprecher, schelter u. varend liut Netz 13340. sprecher, schelder, senger, pfîfer *etc.* Anz. 3, 303. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 353;

schëltærinne *stf.* schenken u. gleitgewinne sint ubel schelterinne Kell. *erz.* 25, 19;

schëltât *stf.* (II². 133ᵃ) *das schelten* Sum. Exod.

schëlt-brief *stm. schmähbrief* Thür. *rd.* 399 *a.* 1482.

schëlte *swm.* (II². 133ᵃ) *schelter, tadler: schmäh-, strafdichter,* satiricus Voc. *o.* (Dfg. 513ᶜ);

schëlte *stf.* (*ib.*) *scheltwort, tadel, schmähung* Albr. Anno 821. Hans 1740;

schëlten, schëlden *stv. I, 3* (II². 131ᵇ) *schelten, tadeln, schmähen* (*mit gedichten* Msh. 3, 59ᵇ. *vgl.* schëltære), *lästern,* blasphemare, exprobrare (*auch* schilden, *ndrh.*), increpare increpere, jurgari, objurgare (*auch* schalten), vituperare Dfg. 76ᵇ. 219ᵃ. 293ᵃ. 312ᵇ. 387ᵇ. 624ᵇ. *absol.* Gen. Nib. Iw. Walth. Freid. doch hette die maget mêr gescholten und geclaget Herb. 6184, sch. mit einem Krone 3550; *tr. mit acc. d. s.* Walth. Freid. schülte ich gotes hôhiu wunderwerc Msh. 2, 357ᵃ. daz geziuc sch. Reinh. 345, 1487. ein urteil sch., *es anfechten, verwerfen* Kulm. *r.* Alb. 24, 28. *mit acc. d. p.* Diem. Hartm. (in schalt diu werlt gar Er.² 2988). Parz. Nib. Freid. Teichn. dû maht mich schelden oder slân Ga. 3. 119, 296. 299. der ich dâ lobte ê in ir hant, daz ich die alten vrowen mîn niht mêre solde scheltent sîn Lieht. 434, 10. dar umbe schulden *tadelten* sie in sêre Vet. *b.* 81, 1. er schelde denne got *ib.* 19, 5. do schultent die Rœmer unsern herre got Chr. 8. 374, 22. die unsern herren u. unser vrowen u. die heiligen scheltent Wien. *str. bei* Schm. *Fr.* 2, 416. *mit präp.* an *u. dat.* Ms. (*H.* 2, 357ᵃ), *u. acc.* einen an die êre sch. Rudolst. *r.* 229, 1. mit worten er niht schalt, er schalt in aber mit dem swerte Dan. 3502. *mit gen. caus. tadeln wegen* Kl. 70. *mit dat. d. p. und acc. d. s.* Walth. Ms. (*H.* 2, 357ᵃ); — *refl. mit einen streiten, zanken.* wer sich schildet ûf deme kerchhofe edder in der kerchen Cling. *st.* 49. sich sch. mit einem Renn. 4149. Mgb. 226, 7. — *mit* nider, be- (Cäc. 1019. Ssp. *prol.* 10), ge-, under-, ver-, wider-. *vgl.* Gds. 903. Weig. 2, 574;

schëlten *stn.* (II². 132ᵃ) *das schelten, schmähen* (*in gedichten*) Hartm. Parz. Nib. Freid. Flore, Teichn. er was von wârem schelten

vrî Lieht. 461, 31. sunder schelten Karlm. 202, 15.

schelter, schëlter *s.* schalter, schëltære.

schelterich *stm. s. v. a.* schëlch, *nachen?* Gr.w. 6, 312.

schëlt-lîche *adv. auf scheltende, tadelnde weise* Ls. 1. 458, 71.

schëlt-loube *swf. injuriengericht.* die viere sollen gerichte halde ûf der scheltlouben Mühlh. *rgs.* 161.

schëlt-mære *stn.* daz ich niht vergelten kund seineu pœsen scheltmær Teichn. *A* 112ᶜ.

schëlt-rede *stf.* (II. 600ᵃ) *tadelnde, scheltende rede* Flore 2597.

schëltunge, schëldunge *stf.* (II². 132ᵇ) *tadel, beschimpfung,* calumnia, exprobratio, jurgamen, objurgatio, vituperium Dfg. 91ᶜ. 219ᵃ. 312ᵇ. 387ᵇ. 624ᵃ. Weyl, Kirchb. Hb. *M.* 378. scheldunge tûn, *schelten* Rcsp. 1, 43 (*a.* 1397).

schëlt-wort *stn.* (III. 809ᵃ) *schelt-, schimpf-, schmähwort, injurie, lästerung,* blasphemia, contumelia, jurgium (schaltwort), obprobrium, probrium, vituperio Dfg. 76ᵇ. 148ᵃ. 312ᵇ. 388ᶜ. 461ᵃ. 624ᵃ. Lampr. Herb. (6649). Büchl. Aneg. Krone, Kchr. *D.* 280, 20. Mar. 189, 34. Serv. 776. Part. *B.* 17604. W. *v. Rh.* 168, 16. Wack. *pr.* 86, 13. Ls. 1. 435, 99. Jüngl. 1190. Vintl. 5584. Mone 4, 154. Mb. 38, 152 (*a.* 1296). Mühlh. *rgs.* 77. Miltenb. *stb.* 10ᵇ. Wp. *G.* 154. Gr.w. 1, 486. 6, 103. Höfer *s.* 40. Hb. *M.* 372. scheltewort Alem. 1, 229;

schëlt-worten *swv. exprobrare* Hb. 135.

schelt-wurz *s.* schëlwurz.

schelve *f.* **schelvet** *n.* (II². 121ᵇ) schelf, testa de pomo Dfg. 581ᵃ. schelf, schelfet, quisquilie Voc. 1482. — *ahd.* sceliva, scelvia *siliqua zu* schal. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 410. Schmid 457.

schëlwen *swv.* (II². 92ᵇ) schël *werden.* dâ von siht man schelben (: selben) der minne lôn Reinfr. 4926. dâ von sô muoz er schelben *ib.* 10853; *refl* Frl. *lied.* 6. 1, 11 *u. anm.*

schël-, schëlle-wurz *stf.* (III. 829ᵇ) *s. v. a.* schëlkrût, celidonia (schel-, schöl-, scheltwurz; schel: que oculos cecucientis refortat) Dfg. 110ᶜ, *n. gl.* 83ᵃ. Pf. *arzb.* 1, 1. Hpt. *arzb.* 85. Germ. 18, 67.

schëlze, schilze *f.* (II². 122ᵃ) testa de pomo Dfg. 581ᵃ. — *zu* schëln, schal;

schëlzen *swv. in* beschëlzen (*nachtr.*).

schëm, schëme *stf.* (II². 133ᵃ) *scham, beschämung,* pudibunda, pudor Dfg. 470ᶜ. Wolfr. Pass. Kreuzf. Jer. ez wær immer mir ein schem (: dem) Helbl. 13, 120. 1, 44. schem liden Christ. *S.* 494. ir widerfûr weder schem noch schant Anz. 20, 229. der hab ein kleine schem Fasn. 2, 18. so hof ich, eur gnâd werd sy straffen und darzu halden, daz mir umb solch unpilleich streflich schem und ängstigung genug geschech Cp. 36;

schemde *s.* schamede;

schemden *swv.* erubere (schemden, schenden, schanden) Dfg. 209ᵃ;

schemden *stn.* âne schemden (: vremden) Ga. 3. 203, 241. *vgl.* schemen.

schëme, schëm *swstm.* (II². 137ᵇ) *schatten,* umbra (*nd.*) Dfg. 626ᵃ, *n. gl.* 384ᵇ. in dem scheme des dôdes Fromm. 2, 451ᵃ; *ein augenübel* Cgm. 592 *bei* Schm. *Fr.* 2, 418; *larve, maske,* larva (schem, schœm) Dfg. 319ᵇ, *n. gl.* 229ᵃ. Hätzl. ich wil mich machen als ein schem gevar Ga. 2. 598, 131. ez ist gestalt als ein schem (: nem) *ib.* 608, 373. *vgl. über das* schemenlaufen *in Tirol zeitschft. für myth.* 2, 359. — *vgl.* schim.

schëme-, schëm-bart *stm.* (I. 90ᵇ) *bärtige larve, maske überh.,* larva (*entstellt* schœnbart, schemper) Dfg. 319ᵇ. nu sitze ich als ein schembart trûric Renn. 17991. doch werden wir gelîch den schembarten *ib.* 23145. wer zu ôstern loufet mit den schenebarten, der sal die stat rûmen einen mânden Salf. *str.* 32. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 418 *u.* schiembart, schëmhoubet.

schemec, schemede, schemeheit *s.* scham-.

schemede *part. adj. s.* schemende.

schemel *adj. stf. s.* schamel.

schëmel *stm.* da ûz (*aus dem zehnten himmel*) die geister und schemel mit Lucifer sint gevallen Hans 3109. — *s.* schëme;

schëmel, schëmelen *s.* schimel, schimelen.

schemelære, -er *stm.* (II². 135ᵇ) *ekel erregender bettler, krüppel.* die fûze er an den lîp betwanc in eines schemelêres wîse Mor. 1, 3344. *vgl.* 3377. 3605. 3642. 78. schemler Ga. 2. 580, 63. 581, 66. schamler Apoll. 184. 189 (Aw. 1, 72). Ot. 408ᵇ. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 418;

schemelærinne *stf.* ein schemelêrinne oder gar ein armez wîp Berth. 320, 29.

schemel-heit *stf.* (II². 135ᵇ) *scham, schamhaftigkeit* Fromm. 2, 451ᵃ.

scheme-lich *s.* schamelich;

scheme-lîchen *swv.* (II². 135ᵇ) *tr. einem schmach antun* Oberl. 1392. *vgl.* schemigen.

schëmelig *s.* schimelec.

schëme-lôs *adj. s. v. a.* schamlôs. schemelôse dôren Crane 4471.

schëmen *stv. I, 2?* (II². 133ᵃ) *schämen, vgl.* Herb. 4382;

schemen *swv.* (II². 133ᵇ) *auch reimend auf* ë: *s. v. a.* schamen, erubere, erubescere, pudere Deg. 209ᵉ. 470ᵉ. *intr. s.* schemende; *refl.* Parz. Pass. (*H.* 347, 2), *mit gen.* Parz. Konr. Albr. Rsp. Pass. 323, 58. 347, 5. Marlg. 250, 308. Kreuzf. 3370, *mit präp.* an Pass., bî Parz., von Engelh., vor, wider Griesh. — *mit* be-, ver-;

schemen *stn.* (*ib.*) *das schämen* Pass. Kreuzf. Kirchb. ich ahte nicht ûf schemen (: nemen) Virg. 88, 8;

schemende *part. adj. u. adv.* (II². 133ᵇ) *s. v. a.* schamende, pudicus Dief. *n. gl.* 308ᵃ, pudibunde Dfg. 470ᵃ. schemende *u.* schemede Parz.

schëmen-gerihte *stn. narrengericht* (*mit maskiertem personal*) *zur zeit der fastnacht über drollige vorkomnisse des verflossenen jahres* Zimr. *chr.* 4. 135, 2 *u. anm.*

schëmerunge *s.* schimerunge.

schem-haftig, -heit *s.* schamehaftic, -heit.

schëm-houbet *stn. s. v. a.* schëmebart. die alten weib sind larfen u. schemhaupt geleich, dâ sich der teufel under birget Cgm. 269, 25 *bei* Schm. *Fr.* 2, 418.

schemic, schemig *s.* schamec.

schemigen *swv.* (II². 135ᵇ) *s. v. a.* schemelîchen Oberl. 1392;

schemler *s.* schemelære.

schem-lich, -lîche *s.* schamel-,

Schëmminc, -ges *stm. Wittigs ross* Rab. 394. 410. 463. 960. — *zu* schëme, *schimmel?* (Wack.).

schemnüsse *stfn.* pudibunda Dief. *n. gl.* 308ᵃ.

schëmper *s.* schëmebart.

schëmph *s.* schimph.

schemunge *stf. in* be-, unschemunge. *vgl.* schamunge.

schem-wunde *s.* schamwunde.

schên *s.* schëhen 1, schœne.

schenc- *s.* schenke-, schenk-.

schende *stf.* (II². 83ᵇ) *schmach, schändung* Trist. 11370. Beh. 258, 29. *vgl.* schande;

schende *swm. in* wîpschende;

schendec, schendic *adj.* (II². 83ᵇ) *schändlich, schimpflich.* schendige nôt Herb. 8402 *u. anm.* schentigez leben Teichn. *C* 118ᵇ; *schmähend, beschimpfend.* schendig u. zornig Germ. 6. 102, 359.

schendec-heit *stf.* schendekeit, turpedo Dfg. 603ᵃ.

schendec-lich *adj.* (II². 83ᵇ) *s. v. a.* schantlich Spec.;

schendec-lîche *adv.* Kchr. 15562 *var.* schandigleich Beh. 269, 23.

schende-gast *stm.* ir sult niht sîn der vürsten rât, ir Schendegast, ir sît weder kalt noch warm Msh. 3, 109ᵇ. wolt ich mich dirre herberge wern, der wirt heizit Schentingast (= schende den gast) Mart. 72, 31.

Schendel, Schentel *stm. teufelsname* Fasn. 371, 10. 509, 23. *vgl.* Schandolf.

schende-lîche *s.* schantlîche.

schenden *swv. s.* schemden;

schenden *swv.* (II². 83ᵇ) senden Br. *H.* 7, 29. 31, 26; *prät.* schendete, schante, schente (Pass.), *part.* geschendet, -schent, -schant: *zu schanden machen,* confundere Dfg. 142ᵃ. Rul. Gen. (*D.* 32, 12. 33, 6). Walth. Barl. Bon. Pass. (*H.* 362, 84. Marlg. 30, 245). ich wil die juden sêre sch. W. *v. N.* 24, 14. dovon ward er ouch geschant Chr. 8. 135, 27. ez würde der gloube geschendet Loh. 4070; *in unehre bringen, entehren, beschimpfen, lästern, schimpfen, tadeln* (blasphemare, calumniari, deturpare, turpare, turpere, vituperare Dfg. 76ᵇ. 92ᵃ. 177ᵉ. 603ᵃ 624ᵇ), *allgem. s. noch:* zwêne rîche kunige lebeten samt ubele, daz si gerne einander scanten Kchr. *D.* 107, 8. want du mich harte scantest *ib.* 352, 26. des schende si der tiuvel Roseng. *H.* 695. ê aber ich schende mîn selben und mîn erben Gfr. 668. ê daz ich werd geschent, ich wil tuon waz ir wert Ls. 1. 301, 173. ob dich dîn herre schendet sêre Wg. 7857. diu untugent schendet alter unde jugent *ib.* 13750. dar zuo wart er mê geschant, ich vienc in selben ze hant Karl 3033. geschantiu liute Msh. 2, 328ᵇ. si schendeten den alten rât Chr. 3. 146, 15. dar in si got schendeten *ib.* 146, 15. einen mit worten sch. *ib.* 111, 7. ich schante an ir die mich dâ jagent ûz liebe in leit Msf. 195, 17; *absol. schande treiben mit* Such. 40, 69. — *mit* ge-, ver-;

schenden *stn.* die künnen wol gewenden der untugende schenden Helbl. 7, 1250;

schender *stm.* (II². 84ᵇ) *der andere in schande bringt od. schmäht,* calumniator, vituperator Dfg. 92ᵃ. 624ᵉ. die schender u. nâchreder Chr. 3. 32, 5;

schendunge *stf.* (II². 84ᵇ) blasphemia, vituperatio Dfg. 76ᶜ. 624ᵃ. confusio Evang. 293ᵃ.

schëne, schêne *s.* schin, schœne.

schëne-bart *s.* schëmebart.

schëne-korp *stm.* (I. 863ᵃ) *tragkorb,* calatus (schene-, schenen-, schonekorp) Dfg. 88ᶜ.

scheneschalt, -schlant *s.* seneschalt.

scheniez? *swm.* die geunêrten löter u. scheniezen (: verdriezen) j.Tit. 237.

schenk-ambet *stn. schenkenamt* Chr. 3. 273, 26. schenkenampt Wg. 3236.

schenkar *s.* schenkkar.

schenk-becher *stm.* ein sch. rotes wînes Gr.w. 1, 340. 739, 4, 25. 5, 388. *vgl.* schenke *stf.*

schenke *swm.* (II². 81ᵃ) *einschenkender diener, mundschenk (hofamt),* pincerna, promus Dfg. 435ᵇ. 464ᶜ. Nib. Parz. Mai. des herren phister und sîn schenke Gen. *D.* 80, 11. des keisers sch. Pass. 185, 89. ein schenk des rœmischen reichs Chr. 3. 117, 1. 163, 21. 365, 4. drî hundert schenken *am hofe* L.Alex. 4029. sô was schenke Slickenwider Helmbr. 1541. der werde sch. Ruodolf Elis. 4457. er wart ein sch. der gote Albr. 477ᵃ. *bildl.* der minne sch. Msh. 2, 175ᵇ. *als adl. geschlechtsname* Trist. *U.* 26. sch. von Geyern Chr. 2, 612ᵇ. 3. 348, 14, *als bürgerl. geschlechtsname ib.* 1. 186, 12. 274, 30; 5, 74 *anm.* 3. Zimr. *chr.* 4, 721ᵇ; *diener überh.* Rul. Karl; *wein, bier etc. ausschenkender wirt,* caupo, propinator Dfg. 108ᶜ. 465ᶜ. Np. 53. Prag. *r.* 79, 123. Chr. 2. 256, 14. Netz 12903 *var.*, *vgl.* bier-, met-, wînschenke; *geber, schenker.* er milter sch. Msh. 2, 361ᵃ;

schenke, schenk *stf.* (*ib.*) *gabe, geschenk.* ein schenke der miltekeit Msh. 3, 169ᵇ. dâ von ir schenk sô grôzlich wart Loh. 4029. im (*dem k. Ruprecht*) warde grôze schenk getân Chr. 1. 365, 1. *vgl.* 2. 83, 2. 86, 37; 3. 145, 1. 171, 6. 348, 29. 365, 10; 5. 358, 29; 8. 97, 35. 42; 9. 939, 30. Np. 70. Rta. 1. 225. 12. S.Gall. *stb.* 4, 247. Just. 226. 278. Zimr. *chr.* 4, 721ᵇ. keinerlei sch. noch miete nemen Wp. *G.* 112. 153. sînen koniglîchen gnâden ein êrunge tûn mit einer schenke Rcsp. 2, 36 *a.* 1442. dem vorstmeister sine schenke geben Mb. 39, 278 (*a.* 1326). schenki Netz 7400. 12424, *pl.* schenkine Basl. *chr.* 1. 213, 26; *schmauss od. mal bei gewissen anlässen (bes. hochzeiten), wobei die gäste zu* schenken *pflegen* (Schm. 3, 373): man mag an dem tag der hôchzeit wol ain schenk haben und darzu von ainem jeden teile darzu bitten sechzehen man - - doch das man an derselben schenk nichts zu essen gebe dann obs, kess u. brôt und nichts zu trinken dann frankenwein Np. 80 (*15. jh.*). die alle höfflein, schenk, kindpett *etc.* auszwarten Chr. 3. 142, 22. dar nâch wil sie spacieren gên zu grôzen höven u. zu schenken Kell. *erz.* 190, 23; *das schenkmass* Schm. *a. a. o.* quatuor mensure cerevisie que schenk dicuntur Geis. 415 (*im deutsch. text* vier schenk piers). man gibt mir zu sant Kilians mess zwue schenk ausz dem morgenkeler und eine ausz dem âbentkeller Standb. *W.* 7ᵇ. *vgl.* schenkbecker, schenken *stn.; wirtshaus, schenke,* propina Dfg. 465ᶜ.

schenke-gëlt *stn.* den leufern 3 grosse zue schenkegelt, alse unser herre der konig hie was unde sie wîn von der stede wegen schanketen Rta. 1. 458, 34.

schënkel *stm.* (II². 148ᵇ) schinkel Wolk. Huvor 10, 1 (: winkel): *schenkel* (coxa Dfg. 154ᶜ), *am menschl. körper* Diem. Hartm. (*zu* Er.² 762). Parz. (mit den schœnen schenkeln Maurîn 662, 19 = Lanz. 3052). Trist. Krone. ich slah im einen schenkel ab Msh. 3, 217ᵃ. ûf und zetal begonde sich vil manic schenkel biegen Turn. *B.* 749. Troj. 35880. beide schenkel fuorte er ûf unde nider als sie flügen *ib.* 6250. *vgl.* 12580. 35605. 39478. so flugen in die schenkel Swanr. 961. ir schenkel ze bêden sîten die sach man vliegen entwer Rab. 240. 252. Wig. 216, 40. Wenzl. 292. sch. *am körper eines tieres* Lampr. Freid. Troj. (33100). er slûc dem pferde an den schenkel Herb. 9062. eins flohes sch. Renn. 23100; *das dickfleisch des schenkels,* rindes sch. Gr.w. 1, 683, *schinken* Mone *z.* 9, 36. — *zu* schinke;

schënkelieren *swv.* (II². 149ᵃ) *reitend das ross durch bewegung der schenkel zu schnellem laufe antreiben* Troj. 32866.

schenken *swv.* (II². 81ᵇ) *prät.* schancte (schenkte Wigam. 4569), *part.* geschenket, -schenct, -schanct —: *einschenken, absol.* Diem. Parz. Walth. Krone, *mit dat. d. p. (obj. ausgelassen) zu trinken geben, tränken* Gen. Nib. Gudr. Wolfr. (da si den heiden schancten Wh. 261, 23). Lanz. Krone. wir suln im vrœlich sch. Msh. 3, 185ᵇ. sô man in vaste schancte Dan. 3226. got geb, daz ich dir schenken müez (*zur bewillkommung*) mit vröuden Ga. 2. 225, 218. die schenken schenkten in an den betten Wigam. 4569. man

hette in geschenket, *sie bewirtet* Chr. 9. 693, 2. *bildl.* Greg. Gudr. Reinh. *mit acc. d. s.* Gen. Mel. vil guoten wîn über al schancte man dâ mit schal Ga. 1. 121, 620. er schancte einen tranc Dan. 3440, *u. dat. d. p.* Nib. Trist. Krone, Kreuzf. man schancte im den kalten wîn Virg. 545, 12. Msh. 3, 186°. Albr. 33, 298. Fasn. 256, 8. *mit dat. d. p. und partit. gen.* Diem. Strick. *bildl.* (*ohne od. mit dat. d. p.*) Nib. Wigam. Krone, Pass. (dâ man im schancte ungemach *H.* 201, 5. do schancte sie hern Adâmen u. allem sînen sâmen den tôt Germ. *H.* 9. 172, 65). er schancte im ein minne Dan. 2096. den selben wil ich rîlich lop mit mîme sange sch. Msh. 3, 45ᵇ. dem muostu genâde sch. von dem brunnen *ib.* 1, 70ᵃ. daz muoz ich allez sch. ûz mîner gnâden vazze Troj. 1966; *mit acc. d. p. tränken:* daz er ein canel sî, durch den er die durstigen schenket H. *v. N.* 390. *vgl.* ein kind sch. Schm. 3, 373 *u.* schenkunge; *ausgiessen:* under die stege si ez (*spülwasser*) schancten Alexius 132, 1082. — *zum verkaufe ausschenken*, propinare Dfg. 465°, *n. gl.* 306ᵃ. *absol.* Prag. *r.* 20, 31. Jen. *st.* 59, 69. wîn, bier, met sch. Münch. *r.* Meran. Prag. *r.* 79, 123. Wp. *G.* 95. Np. 189. schenken an wîne u. an biere Jen. *stb.* 59, 63. — *schenken, geben, verleihen, mit dat. d. p.* (*obj. ausgelassen*). ich wolte im darumb lônen u. schenken Chr. 9. 1043, 24. *mit acc. d. s.* Such. Minne hôchgemüete schenket Msh. 2, 393ᵃ, *u. dat. d. p.* Loh. Ms. Pass. Erlœs. heiz dir etwaz sch. Ga. 2. 230, 422. dem hab mir geschankt, geschenkt 4 gulden Chr. 2. 82, 25. 83, 1. einen kopf schankt man dem künig *ib.* 5. 384, 17. 30. 385, 25. — *mit* ûz, über-, ver-. *vgl.* Weig. 2, 575 (*von einem stv.* schinken, *s. dass.*). Fick² 899;

schenken *stn.* (II². 82ᵇ) *das einschenken, eig. u. bildl.* Parz. Mel. sô geloube mir, daz ein schenkin wînis (*vgl.* schenke *stf.*) einem ieslîcheme gnûge zû dem tage Br. *H.* 40, 5. daz rôtvarwe schenken (*blutvergiessen*) mit rôt wart erwidert j. Tit. 917. mîn gebær, mîn tugent schenken ist vor valschem sin bewart Ls. 2. 21, 100; *das ausschenken.* mit schenken (*var. zu* wirtschaft) sich begân Netz 12902. das sy zu irem schenken eehalten gebrauchen mogen Np. 267 (*15. jh.*).

schenken-ampt *s.* schenkambet.

schenker *stm.* acaliculus, propinator Dfg. 6ᵇ. 465°. Prag. *r.* 80, 123.

schenke-ungëlt *stn. accis für getränke* Mone *z.* 4, 391.

schenke-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) *gefäss zum einschenken* Frl. schenkivaz, pocula Gl. *Virg.* 1, 106. manic guldîn schencvaz Dietr. 4951. er gebe den wîn bî köpfen, bî kanten ald bî schenkvâzzern S. Gall. *stb.* 4, 266. 69. weler ein schlecht mit einem schenkfass Gr.w. 1, 83.

schenk-haber *swm. geschenkter hafer* Chr. 5. 386, 3.

schenk-hûs *stn. schankhaus, schenke*, clepsedraria Voc. 1482, propinatorium Dfg. 465°. Np. 53. Anz. 17, 75. Arnst. *r.* 48, 30. 63, 94. Thür. *rd.* 333. Kaltb. 70, 10.

schenkinne *stf.* (II². 81ᵇ) *schenkin*, propina Dfg. 465°. Renn. 4626.

schenk-kandel *stf. schenkkanne* Chr. 2, 25 *anm.* 6. Tuch. 289, 22;

schenk-kanne *swf. dasselbe* Thür. *rd.* 331. 352.

schenk-kar *stn. gefäss zum einschenken.* schenkar Renn. 10890. 92.

schenk-lieht *stn. licht beim einschenken, reichen des schlaftrunkes* Wigam. 4555.

schenk-stat *stf. schenkstätte, schenke* Np. 189.

schenk-tuom *stm.* (II². 81ᵇ) *schenkenamt* Basl. *r.* 4, 2.

schenkunge *stf. das ein-, ausschenken*, propinatio Dfg. 465°; *das tränken.* sch. oder geschwaigung der kind, crepundia *ib.* 157ᵃ; *gabe, geschenk* W. 19 *s.* 28 (*a.* 1333). Tuch. 272, 27. Np. 71. 87. schankung *ib.* 223. Chr. 2. 324, 2.

schenk-vaz *s.* schenkevaz.

schenk-wîn *stm. einzuschenkender od. eingeschenkter wein:* schenk- oder opferwîn, vinum infertum Dfg. 620°; *auszuschenkender wein:* daz nieman keinen schenkwîn mischen sol Feldk. *r.* 64; *geschenkter, gespendeter wein* Rta. 1. 202, 10. Np. 79. Glar. 81. Chr. 2, 28 *anm.* 7; 5, 59 *anm.* 1 *u.* 2. 91 *anm.* 1. 197 *anm.* 4. 364, 11.

schent (II². 93ᵇ) = *fz.* gent, *volk* Parz. 658, 27.

schentel *s.* schendel;

Schentelâ *f. die frau des* Schandolf Berth. 155, 10. 12;

schentic *s.* schendec.

schentingast *s.* schendegast.

schent-lich, -lîche *s.* schantl-;

schent-lîcheit *stf.* turpedo Dfg. 603ᵃ.

schenzelen *swv. mit schande belegen, be-*

schimpfen. schenzelen Basl. *chr.* 64, 20. *vgl.* schenzieren.

schenzelîn *stn.* (II². 84ᵇ) *dem. zu* schanz *stm.* Myst. 1. 262, 33.

schenzen *s.* schanzen.

schenzieren *swv. s. v. a.* schenzelen Chr. 5. 202, 22.

schep-bûch *s.* schopfbuoch.

schepël, schepelære *s.* schapël, schapelære;

schepelinc, -ges *stm.* ir schuohe stuonden harte wol und ir wîzen schepelingen (*die auf den schuhen gestickten* schapel?) Bloch 413 *u. anm. wo auf* Neidh. 216 *verwiesen ist*: die Hildemârs gelöschten schuoh die sint von rôtem ledere: dâ sint tschappel an genât mit bilden für diu knie.

schepen *swv. s.* scheffen.

scheper, schêper *s.* schaperûn, schâpære.

schepf-, scheph- *vgl. auch* scheff-.

schëpf *s.* schif.

schepf *stf. das ausschöpfen der salzsole* Mh. 2, 638.

schepf-ambet *s.* scheffenambet.

schepfære, schephære, -er *stm.* (II². 71ᵇ) *schöpfer*, creator Dfg. 155ᶜ. Exod. Parz. Walth. Barl. Serv. 174. Kchr. *D.* 101, 13. 24. 32. skephære *ib.* 100, 24. 26. sceffêre Glaub. 2473. schepfer Msh. 2, 362ᵃ. Wolfd. *A.* 22. Ulr. *Wh.* 121ᵃ. Frl. *p.* 78. Swsp. 418, 21. schöpfer Mgb. 24, 32. schopfer Erlœs. 229. schepper Pass. 373, 11. scheppêre Hpt. 17. 21, 319.

schepf-brunne *swm. brunnen mit schöpfeimern, ziehbrunnen.* schöpfbrunne Tuch. 184, 8. 13. 189 *ff.* 301, 36.

schëpf-bruostic *s.* schifbrüstic.

schepfe *swfm. s.* scheffe.

schepfe *swf.* (II². 70ᵇ) *schicksalsgöttin, parze* Ot. 119ᵇ. *vgl.* Myth. 379 *u.* Msh. 2, 248ᵃ: zwô schepfer (schepfen?) vlâhten mir ein seil.

schepfe-banc *stf. richterbank* Pass. *K.* 205, 73.

schepfe-lich *adj. erschaffbar, in* unschepfelich; schopflich, hausibilis Dfg. 273ᶜ;

schepfe-lîcheit *stf.* (II². 72ᵃ) *was geschaffen werden kann, schöpfung* Myst. 2. 235, 40.

schepfen *swv. s.* scheffen.

schepfen *swv.* (II². 65ᵇ) schöpfen Mgb. Germ. 3. 412, 3; *prät.* schepfete, schepfte *u.* schapfte (Zimb. *chr.*), *gewöhnl. aber vom stv.* schaffen: schuof, *part.* geschaffen —: *schöpfen*, haurire (schepfen, scheffen, schopfen, schöpfen) Dfg. 273ᶜ. Gen. Iw. Troj. Mart. Griesh. Leys. Pass. wazzer schöpfen Germ. 3. 412, 3. der daz wasser schuof *ib.* 12. da schûf di reine vrouwe clûc ein wazzer Elis. 7304. ein urteil sch. Renn. 8411. swie ez die schepfen rihtent und die pezzerunge schepfent Np. 33 (*13.—14. jh.*). *mit dat. d. p.* begieze mîne sinne mit dem brunnen dîner wîsheit u. schepfe ein anegenge mir Vilm. *weltchr.* 61, 71. er schapft (*prät.*) seim ross wasser Zimb. *chr.* 2. 338, 28. einen umbe etw. büezen u. im buoze schepfen S. Gall. *stb.* 4, 143. einem einen namen sch., *geben* Wolfd. *B* 175. Zimb. *chr.* 3. 408, 31 (*prät.* schapfte). — *mit* ûz, ent-, er-. *zu* schaf.

schepfende, schepfene *s. unter* scheffe *swm.*

schepfenisse *stf. schöpfung, geschöpf* Leys. 38, 23;

schepfenunge *stf* (II². 71ᵇ) *dasselbe*, creatura Dfg. 155ᶜ. Ms. (*H.* 2, 390ᵇ. 3, 64ᵃ. 65ᵃ. 94ᵇ. 102ᵃ. 109ᵃ. 113ᵇ). Wack. *pr.* 101, 11. 12. *vgl.* schepfunge.

schepfe-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) hausorium Dfg. 273ᶜ.

schêphîn *s.* schæfîn.

schëpf-rëht *s.* schifrëht.

schepfunge *stf.* (II². 71ᵇ) *schöpfung* Myst. schöpfunge *ib.* 2. 261, 7. Vintl. 673; *geschöpf*, creatura Dfg. 155ᶜ. *vgl.* schepfenunge.

schepfunge-buoch *stn. buch der schöpfung, genesis.* schopfungpuch Fasn. 10, 34.

schepler *s.* schapelære.

scheppe *s.* scheffe *swm.*

scheppël, scheppel *s.* schapël, schâpære, scheffel.

schepeleh *stn. coll. zu* schapël Berth. 416, 19.

scheppe, scheppen *s.* schope, scheffen.

schepper *s.* schâpære.

schëptrum, schepz *s.* zëpter, schopz.

schër *s.* schëre, schërre.

schër *swm.* (II². 150ᵇ) *scherer, s.* tuochscher; *maulwurf*, talpa (scher, schere, scherr, schär, schar) Dfg. 572ᵇ, *n. gl.* 358ᵃ, scherre Voc. 1482. Freid. Bon. Troj. (39224). Mgb. mîn schœne figûre wart blint geborn von natûre als ein scher Heinz. 388. ein scher plint u. plöd Ring 20ᶜ, 16. diu mûs und der schere Reinh. 1340. die schören erwerfen Gr.w. 4, 198. — *ahd.* scëro *zu* schërn;

schër *swf.* (*ib.*) *abgeteiltes stück land, wiese* Oberl. 1394;

schërære, -er *stm.* (II². 150ᵃ) *scherer, barbier*, novaculator, tonsor Dfg. 383ᵇ. 587ᵇ. Helbl. Buch *d. r.* Kell. Pass. Msh. 2, 398ᵇ. 3, 302ᵇ. Otte 375. Ab. 1. 164, 46. Beisp. 32, 10.

Mühlh. *rgs.* 77; *wundarzt* Weist. sô sall er dem, den er gewondet hat, den scherer abe lege Mone 7, 12. da was der scherer zu stunt bereit u. sneit ime sîn geilen ûz LuM. 65ª; Scherer *als geschlechtsname* Zimr. *chr.* 4, 722ª;

schërærinne *stf. frau eines scherers.* scherin Beisp. 32, 16. 20. 30. schererinne, tonstrix Dfg. 587ᶜ.

schër-bære *adj.* (II². 150ª) *was geschorn werden kann* Gr.w. 1, 5.

schërbe *swm. s.* schirbe;

*schërben *stv. I, 3* (II². 159ª) *in stücke brechen od. schneiden* (*s.* schirben); *vorauszusetz. wurzelwort zu* schirbe, schërbe, scharben. *vgl.* schërfen, schërn *u.* Weig. 2, 575;

scherben *swv. s.* scharben.

schër-brët *stn.* (I. 238ᵇ) *hackebrett* Hätzl. 2. 35, 39; scherbret, *var. zu* schermbret Krone 8320. scherenbret, anticipa Dfg. 38ª, scherbort, antipingium Voc. *Schr.* 241. *vgl.* schërebanc, schirmbrët.

scherche *s.* scherge.

scherde, scherden *s.* scharte 1, scherten;

schëre *stf.* (II². 150ᵇ) *felszacke, klippe, schere* Frisch 2, 168ᶜ. *vgl.* zuo der Schere (*städtchen Scheer im Saulgau*) Urb. 282. Zimr. *chr.* 4, 720ᵇ. — *altn.* sker *n.*, *schwed.* skär, *dän.* skjär *zu* schërn. *vgl.* schor, schorre;

schëre, scher *stf.* (*ib.*) *schere*, forceps, forfex Dfg. 242ᵇᶜ. er hiez im bringen eine scher (: gër) Ga. 1. 163, 1004. *vgl.* schære;

schëre, schêre *s.* schër, schërre, schære.

schëre-banc *stf.* anticipa Dfg. 38ª. *vgl.* schërbrët.

scherëht *adj. s.* schareht.

schëren *stv. s.* schërn, schërren.

schëren-brët *s.* schërbrët.

schërer *s.* schërære.

schërer-mantel *stm.* Zimr. *chr.* 3. 513, 31.

schërer-meister *stm.* in der hindersten kammern funden sie einen scherermeister LuM. 64ᶜ.

schërer-schære, -schëre *stf.* (II². 158ᵇ) forpex Dfg. 244ª, *n. gl.* 179ª.

scherf *adj.* schërf *stn. s.* scharpf, schërpf.

schërf-brockele *swm. ndrh. kleines scherbenstück, zerbröckelte scherben* Fromm. 2, 451ᵇ.

scherfe *stf. s.* scherpfe;

*schërfen *stv. I, 3* (II². 159ᵇ) *schneiden?* Gr. 2, 62 *als wurzelw. angesetzt zu* scharf, scherfen, schürfen. *vgl.* schërben, schërn;

scherfen *swv. s* scherpfen.

scherfic-heit *s.* scharphecheit.

scherf-lîch, -lîche *s.* scharfl-.

schër-gadem, -gaden *stn.* tonsorium Voc. 1482. *laden der tuchscherer* Np. 289 (*13.—14. jh.*). *vgl.* schërhûs, -laden.

scherg-ambet *stn. schergenamt, amtsbezirk eines* schergen. daz Chunrades schergampt Urb. *B.* 1, 15. daz sch. ze Geischingen *ib.* 30 *etc.* wir haben im auch gescheiden den marcht ze Nitenawe und daz schergenampt daz dar zuo gehœret Mw. 257, 7 (*a.* 1317).

scherge *stf.?* (II². 156ᵇ) *dienst, verehrung?* Frl. *kl.* 8, 5;

scherge, scherje *swm.* (II². 156ª) *gerichtsdiener, -bote, büttel, scherge*: scherg *od.* waibel, preco Voc. 1482, scherig Dief. *n. gl.* 300ᵇ. Ms. Trist. *H.* Aneg. Urst. Geo. (4158). Helmbr. (681. 1262) *u. rechtsdenkm.* scherge Parz. 445, 3. Mar. 192, 4. Wg. 6779. Wildon. 22, 17. Apoll. 17024. Christ. *S.* 1322. Rennaus 111. die scherjen fluhen von ir pflege Himlf. 967. swer in die æhte chumt, den sol der scherge chunden vor der kirchen und an dem marchte Mw. 59, 24 (*a.* 1255). der rihter sol deheinen schergen noch vorsprechen setzen in der stat wan nâch der purger rât *ib.* 244, 3 (*a.* 1312), scherige *ib.* 197, 4 (*a.* 1294), schierg *ib.* 270, 9 (*a.* 1324 *Landshut*). scherig Ls. 2. 53, 85. Christ. *S.* 1348. 52. scherche Zimr. *chr.* 3. 93, 22; *verkündiger, herold* Spec. 90. Schm. 3, 399. — *ahd.* scarjo, scaro *centurio* (*scharführer*), *preco, zu* schar.

schergen-ampt *s.* schergambet.

schergen-knëht *stm.* der sch. umb phenning dingt Teichn. *C* 5ᵇ. *nicht comp.* des schergen kneht Helmbr. 1620.

scherg-huobe *f.* Hurenbach, ein scherghuob, gilt 3 schilling Urb. *B* 2, 491.

scherg-stube *swf.* (II². 705ᵇ) *gefängnis* Brünn. *r.* 395, 201. schergenstube Münch. *r.* 209. Beh. 263, 9. 272, 23. *vgl.* Schm. 3, 605.

schër-hamer *stm. werkhammer* Basl. *chr.* 172, 7. 9.

schër-hûfe *swm. maulwurfshaufen* Bon. 29, 5.

schër-hûs *stn.* tonsorium Voc. 1482. tonsterna: scherhause, dorinne man schâffe beschirt *ib.* er ist in ain scherhaus gangen u. ime lassen balbieren Zimr. *chr.* 2. 441, 21. *vgl.* schërgadem, -laden.

schëric *adj. in* volschëric.

scherig, scherige, scherje *s.* scherge.

schër-korn *stn. jährliche kornabgabe für das* schërn MONE *z.* 12, 165 (*a.* 1476).

schër-laden *stm. laden der tuchscherer* CHR. 2. 25, 4. *vgl.* schërgadem, -hûs.

scher-lîche *adv. s.* scharlîche;

scher-lîche *adv.* scherleich, acriter DIEF. *n. gl.* 6ᵃ. *vgl.* schar *adj.*

scherlinc, -ges *stm.* (II². 156ᵇ) *schierling*, cicuta (scher-, schir-, scharlinc) DFG. 117ᶜ. TRIST. 17987. PF. *arzb.* 2, 7ᵃ. 12ᶜ. — *ahd.* sceriling. *vgl.* scherninc.

schërm, schërm- *s.* schirm, schirm-.

schermeussel *s.* scharmützel.

schër-mezzer *stn.* (II. 163ᵇ) *scher-, rasiermesser*, novacula DFG. 383ᵇ. VOC. *Schr.* 1812, ralla DFG. 483ᵇ, *n. gl.* (schermest) 312ᵇ. MGB. 336, 22. KOL. 226, 377. LCR. 40, 2050. MYST. 1. 256, 19. MÜHLH. *rgs.* 77. an dem houbet vorn het ez ein scharfez horn, daz was lanc unde breit als eîn sch. ez sneit ALEX. *S.* 14ᵃ. *obsc. für penis* ZIMR. *chr.* 1. 439, 12.

schërmezzer-smit *stm. Nürnberg. bürger- u. meisterbuch v. j. 1424 (im Nürnb. arch. nr. 234).*

schermutzeln, schermutzing *s.* scharmützeln, scharmutzel.

schërn *stv. s.* schërren.

schërn *stv. I, 2* (II². 149ᵃ) *schneiden, abschneiden, scheren (haare, bart)*, radere, tondere DFG. 482ᶜ. 587ᵃ. *absol.* FREID. BUCH *d. r.* SUCH. wenn man ain schermezzer mit öl sänftigt, dâ mit schirt man dester sänfter MGB. 336, 23. *mit dat. d. p. (obj. ausgelassen)* HERB. GERH. OTTE, RENN. diu kiusche tugende mære stuont stille als der ir schære MART. 55, 102. *mit acc. d. p.* HERB. LEYS. RENN. Joseph hiez er schône schern GEN. *D.* 84, 3. sînîu schâf wolde er sch. *ib.* 61, 8. daz sie die wîp hatten geschorn GR. RUD. 13, 22. ê liezе ich mich schern u. villen MSH. 1, 198ᵃ. geistliche rihter sullen sie villen u. schern vor der kirchen gewalt BERTH. 267, 15, *vgl. über das abschneiden der haare als strafe* RA. 702. *mit acc. d. s.* MAI, KRONE. den bart sch. ERNST 5517. er schar den bart APOLL. 17563. mit wol geschornem barte GREG. 3226. mit hôh geschornem hâre ERINN. 223. ir swert dâ schâren îsen als ein scharsas HERB. 6362. lant schern, *die äcker die man besät hat auch abernten* VILM. 347 (*in urkk. des 14. u. 15. jh.*). *mit dat. u. acc.* BUCH *d. r.* 605. ê wolt ich dem valken ein veder scheren MF. 103. der koufman aim daz hâr im ars schirt NETZ 9250; — *abteilen, ordnen (vgl.* schern *swv.*). daz her zusamen sch. MONE *schausp.* 1, 1843. *refl.* sich ze wazzer sch., *verwandeln* FRL. 269, 10; — *belästigen, kümmern, s.* ungeschorn. — *intr. schnell eilen, entkommen.* sie sollen gott pillich danken, dasz sie alsô hin geschorn sind CHR. 5. 254, 20. 270, 18. — *mit* abe (GRIESH. 1, 126. MSH. 3, 241ᵇ), ûz, be- (VINTL. 4305), ge-, über-, under-. *zu einem indogerm.* skar (*skr.* kar, *gr.* κείρω) FICK² 203. 407. 902. CURT.³ 141. 651;

schërn *stn.* (II². 150ᵃ) *das scheren* FREID. BUCH *d. r.;*

schern *swv.* (II². 155ᵃ) *teilen, abteilen.* di tûch nâch dem mâze schern ZEITZ. *s.* 1, 106 *u. anm.; wohin schaffen, stellen, anstellen*: sch. abe FRL. 406, 13, von MSH. 3, 21ᵇ KARAJ. 20, 8, ze *ib.* 36, 13; *fortschaffen, absondern, ausschliessen* EXOD. *D.* 133, 11. daz den der (*so statt* der den?) tôt niht enschert KRONE 17172; *zuteilen.* als got ir hât geschert MART. 118, 30 (*nach* GERM. 8, 35 *anm. zu lesen* beschert). *s.* beschern. — *mit* be-, ver-. *zu* schar.

schërn *stm.* (II². 93ᵇ) *scherz, spott, mutwille* KARLM. (212, 13). — *ahd.* skërn. *vgl. lat.* scurra, DIEZ 807 *u.* schërzen.

scherne *s.* scharne.

schërne *stf. abgeschorene, kale stelle.* an des heubtes scherne (: gerne) PASS. 167, 36. — *zu* schërn.

schërnen *swv.* (II². 94ᵃ) *scherz, spott, mutwillen treiben, spotten* MS. (= SINGENB. 211, 11). mit valschen ræten schernen (: lernen) MART. 138, 24; *tr. verspotten, schänden.* des wart aldâ geschernet sîn ungetoufter hirneschedel *ib.* 181, 74. — *mit* wider-. *zu* schërn;

schërnen *stn.* durch zuht niht durch schernen LS. 3. 237, 4.

schern-glocke *swf.* wan man schernglockin lûtet (in pulsacione macelli) MÜHLH. *rgs.* 101. *s.* scharne.

scherninc *stm. s. v. a.* scherlinc, cicuta (schernig, scherring) DFG. 118ᵃ. — *ahd.* scerning *abgeleit. vom gleichbedeut.* scarno. *vgl.* KUHN 10, 317.

schërp *s.* schirp.

scherpde *s.* scherpfede.

scherpe, scherper *s.* schorpe, schâpære.

scherper *stm.* (II². 94ᵃ) *stechmesser*, fixorium

(czerper) Dfg. 237ᵇ. *vgl. mlat.* sarpa *ib.* 513ᵃ *u. fz.* serpe Diez 724.

schërpf, schërf *stn.* (II². 93ᵇ) *kleinste münze, scherflein*: as, obulus, stips (scherpf, scherf, scharf, scharb) Dfg. 53ᵃ. 391ᵇ. 553ᵇ, *n. gl.* 269ᵃ. Voc. *Schr.* 2756. Livl. Weist. (3, 775). Kirchb. ein halbez scherpf Renn. 4577. biz ein sch. in den valten niergent wirt behalten *ib.* 9826. tûsent marke muoz der darben, der ze drîen scherpfen ist geborn *ib.* 15886. *vgl. noch* Marld. *han.* 15, 13. Ab. 1, 121. Erf. *w.* 1, 17. 25. Thür. *rd.* 416 *f.* Mich. *M. hof* 27. Mühlh. *rgs.* 59. 121. 150. Fromm. 2, 451ᵇ. Chr. 7. 290, 20. Vilm. 347. — Wack. *stellt es zu* scharpf *u.* schürfen. *vgl.* schërve.

scherpfe *adj. s.* scharpf;

scherpfe, scherfe *stf.* (II². 160ᵇ) *schärfe*, acuties (scharf) Dfg. 11ᵇ. ein scherf vel sege, acies *ib.* 9ᵃ. *eigentl.* Krone (3714). Mgb. Myst. scherphe des swertes Ksr. 122, *bildl.* einen nâch ordenunge u. scherfe strâfen Arnst. *r.* 85, 165. diu scherph (*grausamkeit*) der heiden Exod. *D.* 126, 7;

scherpfede *stf. dasselbe. ndrh.* die scherpde der burge (castrorum acies) Jan. 29;

scherpfen, scherfen *swv.* (II². 160ᵇ) *prät.* scharpfte: scharpf *machen, schärfen*, acuere, asperare Dfg. 11ᵃ. 54ᵇ. Gsm. Mgb. Myst. Jer. dîn rîchtuom und din grôzez guot daz scherft und sterket mir den muot Alex. *S.* 44ᵇ. der guâde gift scharpfte in den sin Alexius 106, 110. die hüff prait u. dick und vornen ab gescherpft, *abgerundet* Myns. 59;

scherpfen *stn.* (*ib.*) *das scharfmachen* Parz. 234, 23.

scherpf-lîche *s.* scharpflîche.

schërr, schërre *swm. s.* schër.

schërre *f.* (II². 163ᵇ) *scharreisen*, strigilis (scherre, schere, scher) Dfg. 556ᵇ. *vgl.* teic-, trogeschërre; *s. v. a.* scherreham. mit einer scherren oder mit ainem zagelpêren vischen Gr.w. 6, 137. *vgl.* schërren.

schërre-darm *m. fing. name.* sein vater haist der Scherrdarm Fasn. 571, 15.

schërre-ham *swm.* (I. 625ᵃ) *eine art fischernetz* Gr.w. 3, 360. *vgl.* schërre, schërren.

schërren *stv. I, 3* (II². 163ᵇ) *scharren, kratzen, graben*, strigilare (scherren, scheren, schern) Dfg. 556ᵃ, *n. gl.* 350ᵇ. Konr. (Troj. 33892. Turn. *B.* 754. *vgl.* Apoll. 6239. 690. 7402). Pass. si grûben unde schurren Vet. *b. L.* 6086; *tr.* Pass. Alber. Myst. do ging er ûf einen acker mit ruoben u. scharre (*grub heraus*) ein ruobe u. as die Chr. 8. 452, 18. so schirret er âmeizen in den munt Renn. 19317; — *absol. mit der* scherren, *dem* scherrehamen *fischen* Schm. 3, 389. — *mit* abe (*nachtr.*), zuo, be-, ver-. *aus derselben w. wie* schërn;

schërrer *stm.* strigalis Dfg. 556ᵃ.

scherring *s.* scherninc.

schër-smit *stm. sägenschmid* Tuch. 101, 5.

schër-stete *stf.* tonsterna, ein scherstede Dief. *n. gl.* 367ᵃ.

schër-stube *f.* tonsorium Voc. 1482.

schertëht *adj.* (II². 157ᵇ) *schartig.* schertet Krone 19689. Germ. 3. 374, 3;

scherten *swv.* (*ib.*) scherden Dfg. 175ᵇ. scharten j.Tit. 3628; *prät.* scharte, *part.* geschertet, -schert, -schart —: *abschneiden, lückenhaft machen, schädigen, vermindern*, deputare Dfg. 175ᵇ. ein guot sch. Renn. 4722. daz ditz heilig rîche geschertet wart an vil enden Ksr. 191. dô die engel geschertet wurden Leys. 63, 33; *schartig machen, verletzen, verwunden, absol.* er schertet und engenzet Reinfr. *B.* 18298, *tr.* helm und schilte scherten sach man mit swertes swanke *ib.* 20118. sie wolden helme sch. Ulr. *Wh.* 208ᵇ. scherten der helme dach Wh. *v. Öst.* 94ᵇ. die manigen schilt durkel scharten j.Tit. 3089. ze mîner zeswen hende suln sie helme scharten (: warten) *ib.* 3628. doch wurden sie (halsberc u. hosen) geschertet des mâles Troj. 30950. den Kriechen dur daz ahselbein sluoc er zetal entwerches, daz sînes edeln verhes ein wunder wart geschertet *ib.* 30987. sîn lop kan nieman sch. Msh. 2, 82ᵃ. — *mit* ge-, ver-, ze-. *zu* scharte.

schërter *s.* schëter.

schert-îsen *stn.* (I. 757ᵃ) scops Fdgr. 1, 388ᵇ. *vgl. ahd.* schartîsarn *clibanum, craticula* Schm. 3, 404.

schër-tuoch *stn.* ralla Dfg. 483ᵇ.

schert-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) gentiana Dfg. 260ᵇ.

schërunge *stf.* rasio, tonsio, tonsura Dfg. 484ᵃ. 587ᵇ.

schërve *stf. abschnitt vom untern ende eines gefällten baumstammes, sägeklotz.* swelich sagmülner des paumes, den er ze pretern sagen wil, abhacket mêr danne die scherv, der geit dem rihter 24 dn. Münch. *r.* 7, 4. *vgl.* schërpf, schirbe *u.* Schm. 3, 398.

schër-weide *stf. barbierstube* Mone *z.* 12, 154 (*a.* 1483).

schër-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) talpiriola Sum.

schërz *stm.* (II². 94ᵃ) *scherz, vergnügen, spiel (von menschen u. tieren)*: jocamen, schimf oder scherz Dfg. 307ᶜ. Freid. Ls. Hadam. Mf. (mîn senen ist ôn scherze 95). Wolk. Vintl. 7177. *s.* schërzen.

schërze *swm.* (II². 164ᵇ) *abgeschnittenes stück.* holz u. scherzen (*baumstämmchen eines ausgereuteten bodens*) reffen Gr.w. 2, 378;

schërzel *stn. dem. zum vorig.* kleine scherzel, *schnittchen* Germ. 9, 204. *vgl.* Kwb. 217;

*schërzen *stv. I, 3* (II². 164ᵇ) *abschneiden, kürzen? vorausgesetzt wegen* schërze, schërzerinne, schurz (scharz *gehört aber zum folgd.* schërzen).

schërzen *stswv.?* (II². 94ᵃ) *ein die form entscheidendes prät. od. partic. ist nicht nachzuweisen; urspr. war die form wol starke, vgl. das präs.* schirzet Renn. *u. das stm.* scharz, *das nur aus dem st. prät. dieses vb. gebildet sein kann —: fröhlich springen, hüpfen, sich vergnügen* Berth. (46, 9). Teichn. Hadam. Mf. Mgb. vor freuden möhst du scherzen Üw. *H.* 740. gar sunder schimpfen sch. Such. 9, 210. si lâgen gesmukt ân allen smerzen, schimpfen und ouch scherzen begunden sî ein guote wile Ga. 2. 221, 100. man læt in scherzen als ein visch Jüngl. 412. swelh pfert die lenge müezic gêt und bî vollem fuoter stêt, daz lecket scherzet und bîzet Renn. 4259 (*im cod.* Frankf. 67ᵃ schirzet *s.* Gr. *kl. schft.* 4, 350 *anm.* 1). ich wil niur mit dir sch. Msh. 3, 308ᵇ. 311ᵇ. alsô tuot si mit im sch. an dem bette Ls. 1. 395, 12. ze hand begunder sch. mit ir an einem bette Ga. 2. 224, 184. und wil mit in sch. sam liep mit liebe sch. sol Ls. 2. 436, 106. eines tages sach ich den hanen sch. mit sînem gespunzen Renn. 3574 (= Reinh. 394, 68); *scherz treiben, scherzen.* sie sprâch: du solt nit scherzen, mîn drûtgesell, sag wâr! Altsw. 141, 5. mit bœsen worten soltu lützel sch. Kolm. 187, 29. — *mit* ver-. *zu* schër- *in* schërn, schërnen Weig. 2, 577. Wack. 249ᵇ;

schërzen *stn.* (II². 94ᵃ) *das fröhliche hüpfen, springen, sich vergnügen.* armuot læt ir sch. sîn Renn. 11678. mit scherzen Msh. 3, 468ᵃ. in ritterlîchem scherzen Ecke *Sch.* 95. ir gebærd hetzet nâch dem getriuwen herzen mit ir wîplich scherzen Ls. 1. 412, 124. sîn (*des esels*) scherzen u. sîn schal was sô vreislich Wg. 13268 (= Reinh. 383, 8); *das scherzen, der scherz.* zuo der (*Eva*) sprach got ân scherzen, *im ernst* Such. 41, 923. daz ist ân allez sch. Hugo *v. M.* 19ᵇ. wann ez ist ûz dem scherzen *ib.* 51ᶜ. du schonst niht vreundes sch. Such. 6, 8;

schërzerîe *stf.* jocus Dfg. 307ᶜ.

schërzerinne *stf.* (II². 154ᵇ) *abteilerin, teilerin* Schm. 3, 405. *s.* schërzen 1.

scherze-vëder *f.* (III. 287ᵇ) *meerigel* Renn. 4112 (*gedr.* schrezveder). *vgl.* Dief. *n. gl.* 363ᵇ, Denkm.² *s.* 365 *u. das folgd.*

scherze-vliege *f.* luligo vel lunigo, scherzevlieg (*ein fisch*) Voc. *o.* 40, 38. *vgl.* Dief. *n. gl.* 240ᵇ.

schërzic *adj. spielend, scherzend, scherzhaft.* so wart si dann auch gên mir scherzig Fasn. 311, 9. das er so scherzig war Zimr. *chr.* 3. 473, 1.

schërz-lîche *adv.* der köning stalte sich frœlich u. trœstlich, schimplich u. scherzlich Ab. 1, 118.

schete *stf. s.* schate; *prät. s.* schaden.

schete-huot, -lich *s.* schate-.

schëter *adj. s.* schiter.

schëter, schëtter *stm.* (*nicht n.* II². 166ᵃ) *feine leinwand, glanz-, steifleinwand*: bambicium (zetir, zitter Dfg. 67ᵇ *u. dazu n. gl.* 47ᵇ: czetir, czschetir bambicium; tschetir, zsceter sindon Fromm. 4, 183 *aus einem schles. voc. des 15. jh.*), insidone, wîsser schetter *n. gl.* 340ᵃ, rubilinium (rôter scheter, schetter, schater, schatter, schattel, schechter, schechtel, schiechter, scherter Dfg. 502ᵃ, rôt schetter, schechtel, seter *n. gl.* 321ᵃ). sindo schechtel Dfg. 536ᵇ, sindon, scheter Voc. *Schr.* 2651, weisse leinwât vel schetter, czitir Dfg. 536ᵇ. scheter, schetter Ls. 2. 275, 221. Augsb. *r. W.* 28. Erf. *str.* 29. ob dem schieff was ein schetter (: wetter) Kell. *erz.* 146, 29. umb das pet was ein furhang von plôben scheter gemacht Tuch. 299, 26. ez sol für baz dhain burger dhainen rôten schetter mêr tragen, er sei danne fünfzick jâr alt oder daruber Np. 67 (*13.—14. jh.*). die schaube mit schetter unterfüttern *ib.* 100. 129. Wp. *G.* 155. schechter zue den kogeln Rta. 1. 87, 27. Rcsp. 2, 52 *a.* 1442, brûner schehter Weinsb. 59. parchan, lesch u. czethir Bu. 122, 5 (*a.* 1327). — *zu* schiter? *oder ein fremdes slav. wort? vgl.* Schm. 3, 413. Weig. 2, 577.

schëter-hemede *stn. hemd von* schëter. ir scheterhemde wâren weiz Ot. 80ᵇ.

schetewe, schetewen *s.* schatew-;

schetic *s.* schatic;

schetigen *swv. dunkel machen, schattieren,* caligare (schattigen) Dief. *n. gl.* 384ᵇ. Such. 25, 49. — *mit* be- (beschettigen, umbrare Dfg. 626ᵃ. beschediget, umbraticus *ib.*)

schêtîs *stm.* (II². 94ᵃ) *der arme, unglückliche* Wwh. (243, 1). ich bin ein armer schêtîs Ulr. *Wh.* 111ᶜ. wir müezen beide werden pover schêtîse *ib.* 233ᵈ. der was der freuden tschêtîs *ib.* 136ᵃ. des prîses tschêtîs (: prîs) werden *ib.* 141ᵃ. — *aus fz.* chétif, *it.* cattivo *vom lat.* captivus Diez 94.

schet-lich *s.* schedelich.

schëtter *s.* schëter, schiter.

schetzen, schetzer *s.* schatzen, schatzære;

schetzic *adj. in* êrschetzic;

schetzunge *s.* schatzunge.

scheu- *s.* schiu-.

scheu, scheuch *s.* schiech.

scheuben *s.* schieben.

scheude *s.* schouwede.

schevalier, schevelier *stm.* (II². 94ᵇ) *ritter.* ein schevalier errant daz sprichet als ein recke Krone 25838. schevelier Trist. 5580. 81, scheveliers *ib.* 9169. cavalier Apoll. 370. 3107. 4004. 6231. schafaliers Fragm.; *als schlachtruf in einzelkämpfen u. ritterspielen zwischen zwei scharen* Krone, Herb. (schivalier), Wig. (zevalier): ir geschrei ich bescheiden wil: 'schevaliere! rôter munt!' Helbl. 3, 125. zay tschavalier Gerh. 3647. tschâ tschavalier! Otn. *A.* 304. ahtschavelier! Dietr. 3290. 8803. Rab. 594. — *aus fz.* chevalier, *mlat.* caballarius Dfg. 86ᵃ.

schevelîn *s.* schavelîn.

schëver *s.* schiver.

schewen *s.* schiuhen.

schewer, schewern *s.* schiure 1.

schez *s.* schopz.

schî *s.* schîe.

schîbe *swf.* (II². 95ᵇ) *im sing. auch manchmal st.: kugel, scheibe, kreis, rad, walze* (rota, spera Dfg. 500ᵉ. 546ᵉ). *eigentl.* Diem. Parz. Berth. Albr. schîben bôzen Renn. 6641, werfen Christ. *S.* 194, trîben Albr. 477ᵃ. *vgl.* schîbegëlt, so lig der ain acker uf Lytinberg, dâ man die schîben schlach Urb. *Bing.* 8ᵃ (*vgl.* Schm. *Fr.* 2, 756. Kwb. 215. Myth. 582 *f.*). des himels sch. Pass. 115, 8. vier schîben *des wagens* Ls. 3. 243, 79. do hiez er starc gewerke machen ûffe schîben unde zô der stat trîben L. Alex. 1207. er hiez machen von holze ein kleinez türnelîn sô ez hôhist mohte gesîn u. hiez daz ûf vier schîben ûf ein berc trîben Alex. *S.* 129ᵃ. sy machtent vor der stat 24 grôzer schirm, der ieglîcher vier schîben hât und 200 grôzer sturmlaitern mit schîben Const. *chr.* (*bei* Mone) *a.* 1388. ûf breiter schîben vier wart ez (*das hölzerne pferd*) gerihtet Troj. 47992. der orse widerwerfen wart sô gæhe sam ders' ûf einer schîben mit loufe gedræt al umbe sæhe j. Tit. 5617. enmitten gienc dar ümbe ein schîbe, diu mit krümbe die liehten stangen dâ beslôz Turn. *B.* 460. *bildl. bes. vom rade od. der kugel des glücks* (der Sælden sch. j. Tit. 4990. Wh. *v. Öst.* 59ᵃ. Ulr. *Wh.* 121ᵈ. lâ dîner sælden schîben loufen nâch der herzen ger *ib.* 193ᵇ. ir schîbe lief gar eben Elis. 117. westestû wie Jêsus schîbe gât, du gemohtest Machmeten niemer mêre ane gebeten Ulr. *Wh.* 168ᵈ. dô ez alsô nâch gelücke gie und sich diu schîbe trîben lie etwie lange zît Ga. 1. 295, 538. ditz ist der werlte schîbe, *gang, lauf* Renn. 7578. *vgl.* rat). dâ von ir lobes schîben iemer loufent Mart. 166, 10. — *in besonderer anwendung: töpferscheibe* Leys.; schîbe u. rat *als marterwerkzeug* Pantal. 1538. 45. 67; trochlea, schîb vel haspel Dfg. 598ᵉ; lista, scheibe vel schnite *ib.* 333ᵇ; *glasscheibe s.* schîbenglas; *wachsscheibe* Chr. 2. 77, 2. 3; *s. v. a.* salzschîbe *ib.* 316, 22; 4. 32, 2; 5. 251, 21. Mb. 36ᵃ, 240. Urb. *Pf.* 197. Wst. 594 *a.* 1454. aht kurz schîben salz Mz. 1, 527 *s.* 443 (*a.* 1410); *scheibe, schnitte.* die epfel an schîben snîden Buch *v. g. sp.* 18, 51; ein schîbe *ballen, gebinde* stockvisch (*vgl.* rolle, strô) Miltenb. *stb.* 46ᵃ. 47ᵃ; ein kopf âne schîben, *scheiben, ringe, die über den fuss des bechers herausragen* Mone *z.* 22, 369 (*a.* 1429); sch. *am handgriffe des speers* Trist. *H.* 6229, *vgl.* sperschîbe; sch. *auf der rüstung*: dâ wâren schîben ûf gesniten (*aufs* wâpenkleit) ûz purper grüener denne ein gras Troj. 32440. dâ lac vil schîben unde sper ûf dem velde hin unt her Lieht. 491, 9. die (*zwei turnierenden*) hetten vil fliegender scheiben Chr. 1. 406, 15, sch. *des knieharnisches*: Achille wolt er hân daz bein geschrôten und geswungen hin, dô traf er ûf die schîben in des kniewelinges herte, diu sich des slages werte sô sêre mit ir vestekeit, daz ir daz swert niht versneit und ez von ungelücke begunde sich in stücke dâ brechen ûf der schîben Troj. 34916; *platte, teller.* von

einer stat zur andern sach manz geschirre wandern unde stieben under sie, benke dort, schîben hie ALBR. 39, 304. *die gebackene speise* ûf ein schîben legen HPT. 5, 16; *tischplatte*, mensas que dicuntur schîben ERF. *w.* 2, 14; *bemalte runde tafel* (*vgl.* lîchschîbe) ZIMR. *chr.* 2, 405, 17. — *zu* schîben.

schîbec-heit *stf. in* geschîbecheit.

schîbe-gëlt *stn. einsatz beim kegelspiele* ROTENB. *r.* 11. *vgl.* bôzengëlt (*nachtr.*).

schîbelach *stn.* (II². 97ᵃ) *coll. u. dem. zu* schîbe. zwei cleine scheiblach wachs NP. 176 (*15. jh.*); *steine im brettspiel Giess. hs. 813*, 168ᵃ;

schîbelec, -ic *adj.* (II². 96ᵇ) *rund, kreis-, scheiben-, walzenförmig*, spericus, polus VOC. 1482. DIEF. *n. gl.* 345ᵃ. tornabilis DFG. 588ᵇ. DIEM. GEST. *R.* SUCH. diu werlt ist scheiblig an dem gang TEICHN. *A* 152ᵈ. ein scheibliger stûl MH. 1, 161; *adv.* so soltu nemen alant und schneid die scheiblig PRACT. 114;

schîbelëht, -loht *adj.* (*ib.*) *dasselbe:* circularis, circulus, circus (schîbelacht vel umbgang), orbicularis, orbis, rotundus, spericus, tornabilis DFG. 121ᵉ. 122ᵉ. 399ᵃᵇ. 501ᵃ. 546ᵉ. 588ᵇ. TRIST. *H.* NEIDH. (52, 8). TROJ. (32679). JER. MÜGL. *Schr.* 459. schîbelohter tisch APOLL. 18811. daz kinne was runt schîbeleht ALTSW. 25, 11; *adv.* der torn schîbeleht gebûwet AB. 1, 302. scheibillecht, scheiblot GERM. 9, 481.

schîbe-lich *adj. dasselbe* GR.W. 2, 454. spericus DIEF. *n. gl.* 345ᵃ. rotundus, tornabilis DFG. 501ᵃ. 588ᵇ. circus, schebelich umbgang *ib.* 122ᵉ.

schîbelîn *stn. dem. zu* schîbe APOLL. 2975. W. *v. Rh.* 18, 10;

schîben *stv II.* (II². 95ᵃ) *rollend fortbewegen, rollen lassen, wälzen, drehen, wenden, schieben. absol. kegel schieben* RENN. TEICHN. KALTB. 78, 55. WP. *G.* 107 *f.* rotare, scheiben od. kugeln VOC. 1482. in die kegel sch. CGM. 632, 21; *tr.* daz münechlîn den rôten epfel scheib MÖNCHL. 147. der tôt tetz anders schîben HUGO *v. M.* 43ᵇ. daz kint (*im mutterleib*) sch., *wenden* CGM. 728, 150. 151, *mit acc. u. dat.* wem diu Minne gelück wil sch. LS. 2. 256, 1600, *u. präp.* daz imz got zum besten schîb CGM. 568, 26. man sol dem kind die füsz zu dem haupt scheiben *ib.* 601, 97, *mit localadv.* den kîl în sch. RENN. 5282. sîn êre hin sch. PASS. *K.* 458, 66. wohin sie dann von einem lantvogt geschiben *gewiesen* worden, dâ sölten sie von nit wîchen GR.W. 4, 404, *mit präpp.* den mantel gên dem winde sch. CGM. 1020, 48. genâd tuo gên mir schîben HUGO *v. M.* 5ᵃ. tuont ûwern gruoz gên den frumen schîben *ib.* 47ᵇ. sch. ûf PASS. so hât er disz ûf mich geschiben BEISP. 81, 15, under sich sch. (*prät.* scheif) KARLM. 369, 9. mînes herzen künegîn sorge von mir schîbe MSH. 2, 370ᵇ. all dein hofnunge zuo got schîb HUGO *v. M.* 15ᵃ. und sunderlich sind etlich dar zuo geschiben und geordent die sölich sachen für sich nemen und dar ûf râtschlagen EA. 150. sîn wedel er (wurm) zesamene scheip KRONE 13453. die lüt kupplan u. zeman schîben NETZ 10325; *refl.* er sach, wie sich die himel hânt geschiben, wie die gânt obe und under, plânêten sterre sunne und mân KOLM. 123, 21. die sach sag allen wîben, daz si sich tüegent schîben HUGO *v. M.* 24ᵇ. ez hât sich alsô geschiben *gewant* ALEXIUS 142, 183. *mit localadv.* er gund sich dannen sch. *ib.* 142, 176. des Cristes bild den ritter sach, vür wâr ez scheip sich hin dan von dem sündigen man LS. 3. 78, 265, *mit loc. acc.* welhen weg du dich wilt sch. RING 17ᵈ, 33, *mit präpp.* sch. ûf FRAGM. FRL. wir sullent uns nû sch. nâch dem pfat hin ûf daz spor, dar ûf wir sint gewesen vor LS. 1. 560, 46. schîb dich von mir *ib.* 3. 232, 61. 233, 79. du solt dich balde sch. von rouch u. übeln wîben *ib.* 1. 566, 263. von unkiusch tuo dich sch. HUGO *v. M.* 14ᵇ. von dem wil ich mich wenden u. scheiben CGM. 291, 25. ich wil mich zuo andern sch. *ib.* 808, 17, was sich zu gutheit scheibt, *wendet ib.* 291, 17, *mit präp. u. adv.* das sich her gên mir schaib, *sich mir näherte ib.* 270, 93. — *intr. rollen, sich rollend od. wälzend fortbewegen, wenden* KRONE, ERLŒS. ALBR. dâ mit sô wolt er schîben MSH. 3, 346ᵇ. so saltu vaste sch. mite PASS. 153, 79. guot lob tuot von im sch. HUGO *v. M.* 47ᵇ. die marnerîn muoz bî mir sîn, sol ich ze lande schîben (: belîben) *ib.* 13ᵇ. etlich vlacht man in ain rat u. lie si schîben hin ze tal ab hôhen bergen CGM. 717, 17. er mocht sunst zu poshait sch. *ib.* 808, 18. — *mit* în (*s. oben*), nâch, ûz, zuo, be-, ent-, umbe-, ver-. *vgl.* schieben *u.* SCHM. *Fr.* 2, 354 *ff.* (*woher auch die belege aus* CGM.);

schîben *stn. das kegelspielen* NP. 63 (*13.—14. jh.*);

schîben *swv.* sît daz ich was geschîbet (: trîbet) in schuld von kleinem guote REINFR. *B.* 12754. ich scheibt ez (*sieb*) von mir auf ein wis SUCH. 43, 8.

schîben-glas *stn. scheibenglas, glasscheibe* WEINSB. 48. TUCH. 106, 11. zehen golden vor ein logel schîbenglass FRANKF. *baumstb. a.* 1494, 58.

schîben-hornaffe *swm. eine bes. art glasscheiben* MONE *z.* 16, 163 (*a.* 1484 *Freiburg*). *vgl.* walthornaffe.

schîben-schâf *s. unter* schâf.

schîber *stm.* (II². 95ᵇ) *kegelschieber* RENN. 639.

schîber-lîcheit *stf.* orbiculas DFG. 399ᵃ.

schibern *s.* schoberen.

schîb-umbe *adv. ringsum* SCHILTB. 114.

schic-, -ckes *stm.* (II². 120ᵇ) *art u. weise, gelegenheit.* Leonor erdacht ain andern schick ZIMR. *chr.* 2. 312, 2; *platz, ort, wohin etwas geschickt od. gestellt wird.* er hat die (*kelche*) ûf ainen andern schick lassen stellen ÖH. 33, 27. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 368.

schicht, schichten *s.* schiht, schihten.

schicke-lîcheit *stf.* schicklichkeit, dispositio DFG. 186ᵇ.

schicken *swv.* (II². 118ᵃ) *auch* schiken, schikken; *prät.* schickete, schicte, schikte, schihte (*md.* schichte), *part.* geschicket, -schict, -schiht —: *fact. zu* schëhen, *machen dass etw. geschieht, schaffen, tun, bewirken, ausrichten, gestalten, fügen, ordnen, anordnen, zurechtlegen, bereiten, rüsten. allgem.* (disponere, ordinare DFG. 186ᵇ. 399ᵉ. arbaiten schicken oder machen TUCH. 63, 28. *vgl.* CHR. 1. 35, 19. 46, 7. 48, 7; 2, 565ᵃ; 10. 217, 16. 261, 4. etw. zu schicken haben, *eine streitigkeit haben ib.* 1. 161, 25. mit einem zu sch. haben, *mit ihm etw. zu tun, zu ordnen, zu schaffen haben ib.* 2. 232, 25. 29; 5. 325, 30. daz gescheft sch., *testament machen ib.* 1. 206, 18. dit halp ir meisterinne schicken, *machen* KARLM. 144, 54. swaz ieman schicket unde tuot TROJ. 24681. sîn dinc sch., *seine anstalten treffen* EILH. 6846. swaz man hôher dinge sol ze hove sch., *ins werk setzen, zu stande bringen* OTTE 477. nû schicke des hoves dinc ze rehte TROJ. 22006. dâ wart geschicket von strîte jâmer unde nôt *ib.* 12520. dâ er vreislich wunder schicte *ib.* 31924. diu minne manic wunder schicket *ib.* 2523. daz er vil wunders schicket SILV. 4893. mit hôhen kreften schicket er ûf erden allez daz er wil *ib.* 2586. die vart sch. unde stellen LIEHT. 389, 27. daz kein diernelîn den schimpf baz kunde sch. NEIDH. XLIII, 20. wî iz sî geschiht *gefügt, gestaltet* ELIS. 9254. waz diu wunders an dir selben hât geschicket MSH. 2, 329ᵇ. der schicke eht umb ein sterben und tuo sich lebender sælden abe TROJ. 2532. er schickt *vermacht* alle seine kleider in die gotzheuser CHR. 1. 383, 7. got schicket *fügt* alle ursach zu dem besten *ib.* 3. 148, 22. *mit dat. d. p. zuwenden, verschaffen, zu teil werden lassen, zurüsten für* BON. LUDW. KREUZF. JER., *bes. durch ein testament vermachen* PRAG. *r.* 63, 103. CHR. 1. 206, 1; 2. 14, 4. 3. 335, 38. dî frouwe nam ir ummecleit, daz ir dî godes gnâde geschicket *zugerüstet* alsô hâde ELIS. 2722. *mit abh. s. bewirken od. anordnen, dass* BON. LUDW. ir rede begunde schicken, daz SILV. 727. die schickent, daz dû wirst gewert alles *ib.* 2557. der truhsæze schicte, daz man æze OTTE 74. des wirt von mir geschicket, daz TROJ. 11276. nû wart zehant geschicket daz, daz iegelîchiu frouwe saz dâ stille *ib.* 3869. oder ich schick, daz ir bî namen werdent alle wol zedroschen GA. 3. 370, 500. sô wil ich schicken, daz sie müezen bekêren sich CHR. 8. 109, 34. wie man ez schicken wolde, ob man solt strîten LOH. 4123. *mit refl. acc.* sich sch., *sich anschicken zu etw.* CHR. 2. 123, 4. 204, 4. 228, 2. also hat es sich geschickt, *begeben, gefügt ib.* 5. 162, 26. 301, 13. geschicket *part. adj. s. oben* 1, 901 *u. dazu noch:* dispositus, geschickt DFG. 186ᵇ. ir scheitel was wîz unde smal, wol geschicket hin ze tal GA. 3. 112, 60. 114, 132. ez enwart nie baz geschicket *gekleidet* man ULR. *Wh.* 253ᵃ); *bewegen, kehren, wenden, richten,* movere DFG. 369ᵇ. an daz êweclîche gût was ir mût geschicket ELIS. 6273. dî frouwe lac des bettes ende geschicket gên der wende *ib.* 8888. nû was ir gedanc geschicket zû godes lîchame *ib.* 2770. die helde prîslich schicten die schilde vur die bruste GERM. *H.* 2, 96. *refl.* der weg solt sich wider herumb sch., *führen* CHR. 5. 106, 25. sich sch., *aufmachen, anschicken* an, gegen, in, ûf, zuo (II². 119ᵃ, 42) *md. denkm.* sich in die dorntzen sch., *begeben* ERF. *rvg.* 25; *abordnen, senden, schicken* LAMPR. NIB. TRIST. an was arbeit man sie schicket TUCH. 44, 24. 46, 4. er schihte sant Patriciùm gên Irenlant CHR. 8. 19, 13. 35, 8. dî boden man gên lande schichte ELIS. 476.

1235. sch. von Ludw., vür Walth., zuo Nib. Troj. Elis. (376). — *mit* an, vür, ûz, zuo, be-, ent, ge-, under-, ver-;

schicken *stn.* (II². 120ᵃ) ân alliz schicken, *ohne unfall?* Jer. 24054;

schickunge *stf.* (II². 120ᵇ) *gestaltung, einrichtung, ordnung, anordnung, fügung,* dispositio, ordinatio, ordo, series Dfg. 186ᵇ. 399ᵉ. 529ᵉ. Mgb. Myst. Ludw. durch gotes sch. Schaab 319 *a.* 1432. Beisp. 180, 26. Evang. 293ᵃ. Chr. 5. 345, 18. er greif sie ân alle schickung u. ordenung *ib.* 10. 267, 6. schickung *bereithaltung* des zeugs *ib.* 2. 254, 12. schickung (*stellung, verschaffung*) der 2 wagen *ib.* 10. 419, 19. 20. ain schickung *anweisung* ze betrachten das leiden unsers herrn Cgm. 4597, 35. 59 *bei* Schm. *Fr.* 2, 368. das Agnus ermant dich zwairlai schickung, *erinnert dich an eine doppelte vorbereitung* Zips. 57ᵇ. bei der schickung *testament* sint gewesen Mz. 3, 470 *a.* 1361. ob ine icht habe oder gûte zustûnde, es wêre durch erbfelle, schickung oder in ander weise Np. 26 (*15. jh.*);

schicnisse *stfn.* ordo Dfg. 399ᵉ.

schid *stm. s.* schit.

schîd-achs *s.* schîtackes.

schide-, schid-lich *adj.* (II². 107ᵇ) *scheidend* Wolk., *bes. einen streit entscheidend, friedfertig* Wolk. schiedlich sîn, *schiedsrichter sein* Chr. 5. 401, 2. schidlîcher man, *schiedsmann, -richter* Mw. 305 *a.* 1340. Mb. 41, 164 *a.* 1345. schidlicher schidman Mz. 3, 491 *a.* 1361. ein schidlicher *friedfertiger* herr Zimr. *chr.* 3. 35, 22. schidlicher bürge, *ein nach dem übereinkommen tauglicher, annehmbarer bürge* Mz. 1, 363. 402. 421 (*a.* 1372. 76. 91). Mone *z.* 10, 253. 55 (*a.* 1341). *vgl.* scheidelich;

schide-lîche *abv. auf verträgliche, friedfertige weise* Schm. *Fr.* 2, 374. all hantwercher sullen sich in iren hantwerchen schidlich halten Cp. 355.

schide-, schid-liute *pl. zu* schideman (I. 1039ᵃ). schideliute Mz. 2, 328 (*a.* 1289). Ad. 770 *a.* 1291 (*neben* scheideliute). Kopp 86. 93. 94. 97 (*a.* 1294—97). Mb. 38, 405. 39, 110 (*a.* 1308. 19). Mone *z.* 19, 101 (*a.* 1318). schidliute Helbl. 15, 809. Enenk. *p.* 277. Uoe. 4, 175 (*a.* 1292). Brünn. *r.* 391, 189. S. Gall. *stb.* 4, 182. Öh. 141, 16. schiedeliute Mb. 40, 10 *a.* 1335, schiedliute Diut. 2, 90. Uoe. 4, 96. 98 (*a.* 1288). Rta. 1. 588, 15. 593, 4. *vgl.* scheideliute.

schide-, schid-man *stm.* (II. 46ᵉ) *s. v. a.* scheideman, arbiter, sequester Dfg. 44ᵉ. 529ᵃ, *n. gl.* 31ᵃ. schideman Kopp 97 *a.* 1297. schidman *ib.* 79 *a.* 1291. Mz. 1, 401. 532 (*a.* 1386. 1411). schiedman Uoe. 4, 96. 98 (*a.* 1288). Rta. 1. 592, 32. Kopp *gesch.* 5ᵃ, 2 *a.* 1323 (*neben* schidman).

schîden *stv. II* (II². 97ᵃ) *intr. auseinandergehen, scheiden.* mit dirre rede sie danne scheit (: reit) Krone 24827; *deuten, ausle gen, vgl.* ê ime Joseph den troum skiet (: leit) Gen. 59, 7; *entscheiden, bestimmen.* und wart geschiden als hernâch geschriben stêt Chr. 1. 79, 26. — *mit* ent-, ver-. *s.* scheiden *u. vgl.* schiten;

schiden *swv.* (II². 108ᵇ) *scheiden, trennen* Spec. Mart. *vgl.* Germ. 8, 467.

schide-zûn *stm.* (III. 949ᵇ) *gränzzaun* Weist. Schm. *Fr.* 2, 374.

schid-hërre *swm. zur schlichtung eines streites abgeordnetes ratsmitglied* Basl. *chr.* 1. 130, 12. 18.

schid-lich, -lîche *s.* schide-.

schid-liute, -man *s.* schide-.

schid-mûre *f. schied-, gränzmauer* Münch. *r.* 2, 29. 30. 43. Mh. 2, 800 (*pl.* schidmeurn). 816.

schidunge *stf.* (II². 108ᵃ) *trennung, scheidung, abschied, tod* Serv. Mar. Loh. (3380. 3861). Mai, Tund. Krone (27706), Myst. scidunge tuon Kchr. *D.* 70, 22. 28. von teilung oder schidunge Germ. 17. 51, 10. sô bezeichent ouch vür wâr der êre schidunge (*var.* scheidunge) ein halber ar Wg. 10504. 12358. in der schidunge zît Vilm. *weltchr.* 67ᵇ. daz was diu leste sch. beider Rab. 332. als diu sch. geschach Helbl. 9, 137. kain schidung zwischen ir u. got beschicht Wolk. 111. 2, 3. ain schiedung oder teilung des wassers Tuch. 168, 10. 171, 1. 172, 24 *etc.* diu sch. von diser welt Such. 41, 911. 1005, der werlt sch. Z. 4, 316. die jungiste hinfart u. schiedung Fronl. 59. wan die schiedung (*tod*) dâ ergê Teichn. *A* 160ᵃ. diu Marîen schidunge tet in herzeclîchen wê Mar. 174, 33. an unser vrouwen tag, der dô haist schidung, *Mariä himmelfahrt* Uhk. 2, 183 (*a.* 1313). Chr. 3. 274, 6, schiedung *ib.* 2. 167, 5. Teichn. *A* 81ᵈ. Tuch. 27, 17. Kungund schidung *ib.* 22, 5; *unterschied.* da enist kein schidunge an, dâ erbt daz wîp als der man Gfr. 2151; *schieds-, urteilsspruch* Erinn. (135). Mar. Helbl. daz girihte der jungisten

schidunge Lit. 228, 20. schidunge Ad. 770 *a.* 1297. Kopp 121 *a.* 1308. Mb. 39, 34. 110. 40, 292 (*a.* 1315. 19. 39). Usch. 198 *a.* 1340. schiedunge Uoe. 4, 97. 303 (*a.* 1288. 99). Mb. 39, 33 (*a.* 1315). Mz. 2, 472. 3, 97 (*a.* 1308. 42).

schid-wîn *stm. abschiedswein, -trunk.* und wil euch dô ein schidwein schenken Fasn. 256, 8.

schie *adj. s.* schiech.

schîe *swfm.* (II². 108ᵃ) der schî *stm.* Ls.: *zaunpfal, umzäunung von pfälen*, palus Dief. *n. gl.* 278ᵃ. schîen dâ mit man die ziun macht S.Gall. *chr.* 77, *vgl.* schîenzûn. schyen howen, die 14 schuo lang sint Zürch. *rb.* 53, schîgen Mone *z.* 3, 275 (*a.* 1378). daz ainer schîgen oder stecken ûf dem veld erfûlen liesz Gr.w. 5, 167. *vgl.* Frisch 2, 177ᵇ. Stald. 2, 312 *u.* schîholz.

schiebe, schiube *stf. in* hinschiebe, ûfschiube;

schieben *stv. III.* (II². 166ᵃ) scheuben Wolk. 41, 34. Tuch. 68, 18: *schieben, stossen. absol.* (*mit ausgelass. obj.* schif) von stade sch. Nib. Ot. Roth. *R.* 806. *tr.* Parz. Pass. diufiges guot sch., *sich vom verdachte eines diebstals reinigen* Mw. 140, 22 (*a.* 1281). daz reht sch., *appellieren s.* rëht. sch. an: und ward geschoben *überwiesen* an die zünft Chr. 5. 349, 25, durch Er. 2823. den tag gein Bamberg sch., *verlegen* Chr. 2, 231 *anm.* 1. schieben in Ath. Wolfr. (Wh. 333, 27). Ms. Gen. *D.* 14, 15. 110, 3. Apoll. 10302. Helbl. 5, 28. Pass. 258, 22. 384, 49. Albr. 23, 205, ûf Pass. (der ûf sich wolde sch. unser swêren burden last *H.* 342, 5). ein d. schieben ûf einen, *es ihm zuweisen* Pass., *einem die schuld eines verbrechens zuweisen* (*durch das corpus delicti*), *ihn schuldig erklären, rechtsdenkm.* (Swsp. 187, 6. 188, 2. 265, 31). sch. under Pass. (281, 22). der meie niuwez loup ûz den zwîgen allen schoup Ga. 3. 604, 180. die winden von stat rücken oder scheuben Tuch. 68, 18. wir wurden von allen tegen u. teidingen geschoben Chr. 1. 164, 27. sch. vür Mgb. wahs vür diu ôren sch. Dan. 2340. etw. vür einen sch., *sich in einer sache an ihn wenden* Chr. 5. 76, 4. sch. ze Pass., zesamen Loh. 5224, zwischen Parz. 576, 13. *refl.* sich sch. durch Troj. 32426, in Wwh. 385, 21, ze Pass. 334, 48; *aufschieben, verschieben* Krone (5926), Ludw. Münch. *r.* dô schoup er ie sîn fromen Alexius 111, 484. daz er ein teil lenger schübe die Walhenvart Loh. 3482. den tag sch. Dh. 339. das verhœr auf vier wochen sch. Mh. 2, 920; *mit dat. d. p. einen heimlich begünstigen, ihm vorschub leisten* Schm. *Fr.* 2, 359. S.Gall. *stb.* 4, 163. 228. *intr. sich schieben, schwingen.* ze dir ich nû schiebe al hie mit gedihte Diut. 2, 67. — *mit* abe, an (*nachtr.*), hin, în, nâch (Lieht. 346, 1), ûf, ûz, zuo; ent-, er-, ge-, under-, ver-. *gt.* skiuban *zu skr.* xubh (*aus* skubh) *in bewegung geraten, causat. in bewegung setzen* Z. 1, 136. Gsp. 167. Leo 397.

schieb-sac *stm. rocktasche* Zimr. *chr.* 1. 394, 1.

schieb-tuoch *stn. s. unter* swëbetuoch.

schiec *adv.* (II². 108ᵇ) *schief, verkehrt* Renn. 12424. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 368;

schiech, -hes, schiehe *adj.* (*ib.*) schie Msh. 3, 205ᵇ. schiuch, schiuhe Chr. 3. 141, 23 (schüch), scheuch Zimr. *chr.* 2 428, 27; 3. 558, 21, *md.* schûche LuM. 80ᵉ — : *scheu, verzagt* Loh. (4499). Mart. Hadam. Ms. (*beim anzuge des winters* ist der sumer schiehe *H.* 1, 151ᵃ). ich gesach nie froun sô schiech Germ. 9, 52 (Beliand 2713). die veinde schiech machen Such. 6, 151. diu frechen und diu schichen ors j.Tit. 1683. die zamen und die schiehen *ib.* 6098 (*das im* Wb. *aus dem* j.Tit. *ausgehobene beisp. gehört nicht hieher, s.* schiehen *swv.*). du solt das recht nicht lange verziehen, darumb das es icht werd ze schieche Vintl. 2991. daz pfert ist etwas schûche Lum. 80ᵉ. da wâren die vögel schüch worden u. flogen hinweck Chr. 3. 141, 23. ein scheu perd, fugax Dief. *n. gl.* 184ᵃ. *mit gen.* (*in bezug auf*) ir sît manlîcher êren schiech Parz. 316, 13. die tugende schiehen Such. 27, 81. *mit präp.* bistu an bezzerunge schiech Loh. 54 (= Wartb. 34, 4). des wird ich an vröuden schie (: enpfie) Msh. 3, 305ᵇ. gein hôhem lobe schiech Ulr. *Wh.* 108ᵈ; *abschreckend, scheusslich.* sie gesân nie man sô schiehen (: daz liut begunde in vliehen) Ecke *Z.* 41, 10. — *vgl.* schëhen 2, schæhe (*auch* Mart. 162, 82), schief *u.* Gds. 993.

schiech-lîche *adv.* (*ib.*) *auf scheue, verzagte weise* Ot. 809ᵇ.

schiechter *s.* schëter.

schieck *s. unter* schëchelinc.

schiecken *swv. auf schiefe weise etw. tun, krumm gehen, schielen.* dâ mit sô schiegt er hin zum laden, ob ers gesehen dâ möcht haben Ring 9ᶜ, 30. — *zu* schiec. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 368. Kwb. 217.

schied- *s.* schid-.

schied *stm. s.* schit, *prät. s.* schaden, scheiden.

schief *adj.* (II². 109ᵇ) *schief, ungerade, verkehrt, falsch,* obliquus (schîf, scheif) Dfg. 387ᶜ, *n. gl.* 267ᵇ. *md.* schief *u.* schîf Pass. Jer. *vgl.* Gds. 993. Curt.³ 157.

schief, schieffunge *s.* schif, schiffunge.

schiegen *s.* schiecken.

schiehe *s.* schiech;

schiehen *swv.* (II². 108ᵇ) *tr. scheuen* Albr. und ist daz ir den werden helt dar umb niht wellent schiehen (: vliehen) Ecke *Z.* 49, 8. ir werdent mîne helfe schiehende (: vliehende) Mart. 31, 100. — *intr. scheu werden, sich scheuen* Frl. Wh. *v. Öst.* 26ᵇ. swâ wir hiute schiehen, vliehen von der trünne dan Msh. 3, 291ᵇ. dâ siht man dich gewinnes halp schiehen (: vliehen) j.Tit. 628. die rîchin ab im schiehint (: vliehint) Mart. 129, 29; *schnell dahin fahren, jagen* (*vgl.* schëhen 2). man sach in gar von sîner tjost den (= danne) schiehen j.Tit. 2130. vor missewende sach man dich den schiehen (: ziehen) *ib.* 4279. — *zu* schiech, *vgl.* schiuhen;

schiehen *stn.* sunder schiehen, *ohne scheu, furcht* Beh. 33, 1;

schiehes *gen. adv. von* schiech (II². 108ᵇ, 23) Msh. 3, 284ᵃ. Frl. 126, 9.

schiel *adj.* (II². 92ᵇ) *s. v. a.* schël Pass.

schiel *stm.* (II². 110ᵃ) *abgesprungenes od. abgerissenes stück, splitter, klumpen* Loh. (2690). Krone (4600. 5529. 6789. 9750. 11908), Sigen. *Sch.* 165, 4. ein grôzer schiel ze tal von sînem schilde viel Enenk. *p.* 357. von disem (*zerschossenen*) scherm slûg in ain schiel, daz er tôter nider viel Beh. 90, 31. 122, 12. daz zouber ûz dem munde viel in der grœze sam ein schiel Ga. 2. 633, 50. *bildl.* wan ir dô der sorgen schiel von disem ritter wart kunt *ib.* 3. 342, 46; *verächtl. für schädel, kopf:* er sluoc in ûf den schiel (: viel) Apoll. 9482. 20356. *vgl.* hirnschiel, *das wol einfach hirnschale, schädel bedeutet.* — *vgl.* schëln, scholle *u.* Schm. *Fr.* 2, 401.

schielch, schielg *s.* schëlch 2.

schield, schielt *prät. s.* schalten.

schielen *s.* schilhen.

schiem *stm.* (II². 137ᵃ, 47) *ein augenübel.* schien, rubigo, est infirmitas oculorum Voc. 1482. Schm. 3, 362; *s. v. a.* schëme: schiem od. putz, larva Voc. 1482. *vgl.* schëme, schim.

schiem-bart *stm. s. v. a.* schëmebart: lamorfa, larva Voc. 1482. schiempart anthun als do sich einer verkert oder verstellet als der teufel: larvare, larvam induere *ib.*

schieme *swm.* (II². 110ᵃ) *schemel, bank.* sîn (*Johannis*) bette was ein schieme (: rieme) Erlœs. 3877.

schiemen *swv. schmücken.* u. liess es (*Münster*) schiemen obnen mit dem gemæld Const. *chr.* (*bei* Mone) 307. *vgl.* schëme, schiem.

schien *adj. s.* schœne

schien-bar *s.* schînbære

schiene *stf. s.* schin.

schîen-zûn *stm. sepes ex perticis* Frisch 2, 177ᶜ. *s.* schîe.

schier *stf. freundliche aufnahme, bewirtung.* und det ime die best schier, die ime vor ie begegent von ir was worden PuS. 10ᵈ. der konig und sîn dochter dâten grôsz tschier dem herrn *ib.* 40ᵈ *u. ähnlich* 39ᵈ. 49ᵇ. 53ᵈ. 61ᶜ. 84ᶜ. 105ᵇ. 108ᵉ. — *aus fz.* chère.

schier *adj. schnell, in kurzer zeit erfolgend.* von der schieren hinnenscheide Ulr. *Wh.* 132ᵈ;

schiere, schier *adv.* (II². 110ᵃ) *in kurzer zeit, sogleich, schnell, bald. allgem.* (*vgl. die gloss. zu den* Chr., *auch* schîr *ib.* 2. 175, 6. 528, 35. als schîr *ebenso ib.* 290, 29. *compar.* schierer, schierre: er mac schierer komen dar Wg. 11601. sô du ez ie schierer tuost Berth. 7, 25. *sup.* schiereste, schierste, schierest, schierst, *baldigst, nächst, nächstkünftig:* sô sü schiereste möchtent, *so schnell sie konnten* Chr. 8. 83, 27. schürste *ib.* 2, 123 *anm.* 1. schierst komend Mone 1, 93. schieris *md.* Germ. 17, 347); *fast, beinahe* Narr. Chr. 3. 159, 15; 5, 477ᵇ. 8. 83, 27. daz wêre nû schier bei ainem jâr Mh. 3, 294. — *ahd.* sciaro, skiero, skêro *adv. zum adj.* skêri (*aus* skiarî) *sagax, acer ad investigandum. vgl.* schîr.

schierg *s.* scherge.

schier-lîche *adv.* (II². 110ᵇ) *sobald, sogleich* Nib. 1531, 4. scierlîchen *ib.* 714, 4. *vgl.* Bartsch *untersuch.* 67.

schierm, schiern *s.* schirm, scharne.

schierre *comp. s.* schiere.

schiet *stm. s.* schit.

schiez-brief *stm. einladung zu einem freischiessen* Schmid 462.

schiez-bühse *f. büchse zum schiessen,* bombarda Schm. *Fr.* 1, 199 (*a.* 1424).

schieze, schiez *swm.* (II². 174ᵃ *giebelseite eines gebäudes* Krone (15770). Chr. 4. 233, 5; 5. 149, 1. 8. 242, 26. *vgl.* Schm. 3, 410.

Birl. 394ᵇ; *die seite der zweispitzigen bischofsmütze* Serv. 581;

schiezen *stv. III.* (II². 171ᵃ) *werfen, schiessen,* jaculari, sagittare Dfg. 282ᶜ. 507ᵇ, *n. gl.* 207ᵃ. *abs.* Diem. Iw. Wig. Troj. (36436). schirmen unde schiezen Gudr. 3, 3. schiuzet er sô stiche ich in Msf. 314, 29. wenne die halben schutzen schüszent Chr. 8. 83, 3. 4. mit püchsen u. armbrüsten sch. Np. 54 (*15. jh.*). mit hellern in einen kreis sch. *ib.* 65 (*13.—14. jh.*). in die feint sch. Chr. 2. 186, 1. 4. ûf einen *od.* etw. schiezen Nib. sch. zuo, ze Iw. Nib. sch. ze dem zil Msh. 2, 382ᵃ. Troj. 4735. Eilh. 6919. zil, ze dem man schiuzet Renn. 1084. so auch ymant zu leuten schusz Np. 53 (*15. jh.*); *tr. mit acc. d. s.* Roth. Nib. Trist. Such., *u. präp.* an Frl., gegen Parz., in Walth. den sac in ein wazzer sch. Ls. 2. 423, 165, *od. dat. d. p.* Parz. 241, 21. daz er sô vil ime lobes schôz Ulr. *Wh.* 63ᵃ. *mit acc. d. p. wund od. tot schiessen, erschiessen* Nib. Iw. Parz. Vintl. 7742, *u. präp.* durch Wwh., in Troj. (31507). diu mich dâ zem herzen schôz Msh. 2, 67ᵇ; *schieben, stossen, schleudern* in Diem. Griesh. Spec. Pantal. Pass. Erlœs. Krol. einen in daz mer, wazzer sch. Kchr. *D.* 390, 14. Merv. 542. Kol. 256, 419, in daz viur Marg. 386, ûf Griesh., ûz Osw. Orend. die swêren münzen aus den leihten sch., *aussondern* Np. 127 (*13.—14. jh.*). niemant sol kein stuben noch gemach herausz laden noch schiezen, *über die senkrechte baulinie hinausbauen* Tuch. 260, 21. *vgl.* überschuz. sch. von j. Tit. 3982. den rigel vür die tür sch. Gudr. Winsb. Wolfd. *D.* VIII, 280. ir anker sie dô schuzzen zuo des meres grunde Gudr. 1142, 3. einem etw. zuo etw. sch., *beisteuern* Jer. 10089; *refl.* sich mit einem sch., *mit ihm schüsse wechseln* Chr. 2. 186, 6. 204, 2. sich zusamen sch., *versammeln* Jer. 11894. — *intr. schnell wie geschossen sich bewegen, sich schieben, schwingen, herab-, hinauffahren* Krone, Erlœs. schiessende pferde Chr. 3. 112, 6. ich sich die sternen schiezen Hugo *v. M.* 46ᵇ, *vgl.* sterrenschieze. schiezendez slôz, *fallschloss* Frankf. *baumstb. a.* 1424, 27ᵇ. 1440, 66. schiezende heie *s.* heie. schiezendez werc im Meyne *wol s. v. a.* schôzgater *ib. a.* 1424, 27ᵇ. 1433, 9ᵇ. 1437, 35. 440, 73. *mit advv.* dannen Karaj. daz slôz danne schôz, *sprang auf* Helmbr. 1208, dar sch. Albr., hô, verre sch. Pass. mîner jâre frist enwec sô balde schiuzet Msh. 2, 333ᵇ, *u. dat. d. p.* sî (wurme) schuzzen im her unde dar alsô bîen umbe ein honecvaz Virg. 902, 11. *mit präp.* an Troj. Krone, Hätzl., gegen: sî (wurme) schuzzen gegen im balde Virg. 902, 10. ir rede liez sie gên dem bilde schiezen Germ. 4. 240, 93, in Nib. Iw. Krone, Erlœs. daz ir blût nider gôz und in daz mer schôz Herb. 7936. 40. sîne alde gewonheit schôz im dicke in den mût Pass. 240, 35, nâch Pass., über Pass. ein rütsche über den wec schôz Krone 27386, ûf Pass. Jer. Ludw., ûz Iw. Parz. daz wazzer ir ûz den ougen schôz Aw. 1, 56, von Nib. Ecke, Weinsw. daz slôz von sîner stat schôz, *sprang auf* Helmbr. 1214, vor Pass., vür Diem. Spec. Alph. Troj., zuo Rab. Albr. der trache schôz ze berge Silv. 697. — *mit* abe, an, nider (*intr.* Krone 14597. Rab. 407. 409. 954), ûf, ûz, vür; be- (*s. die nachtr.*), ent-, er- (*s. die nachtr.*), ge-, über-, under-, ver-. *altn.* skjôta, *alts. ags.* sceôtan (*ein gt.* skiutan *vorauszusetzen*), *ahd.* sciozan *zur w.* skud (*skr.* skund, khud, xôṭ) *vorspringen, vorstossen, werfen* Fick² 208. 901. Leo 397. *vgl. auch* Kuhn 10, 464;

schiezen *stn.* (II². 174ᵃ) *das schiessen* Parz. Freid. der jungelinc was schiezens wol gelêret Antel. 14. des jârs was ein sch. mit der karrnpüchsen Chr. 10. 346, 3. ein sch. machen mit grossen püchsen auf karren *ib.* 11. 456, 9;

schiezer *stm.* jacularius, jaculator, sagittarius Dfg. 282ᶜ. 507ᵇ;

schiezerinne *stf.* (II². 174ᵃ) *s. v. a.* schôzslange Mgb. 274, 1.

schiez-erker *stm. erker aus dem geschossen wird* Cgm. 572, 39 *bei* Schm. *Fr.* 1, 142.

schiez-geselle *swm. teilnehmer am gesellenschiessen* S. Gall. *ord.* 196.

schiez-geziuc, -geziuge *stn. schiesszeug, schiesswaffe.* armbrost, pfil u. waz anders von schiezgeziug nôtdürftig ist Mz. 1, 527 *s.* 442 (*a.* 1410). Weinsb. 32. *vgl.* schiezziuc.

schiez-grabe *swm. schiessgraben, ein teil des Nürnberger stadtgrabens* Np. 292. Tuch. 105, 27. 118, 10 *ff.*

schiez-loch *stn. schiessloch, -scharte* Frankf. *baumstb. a.* 1429, 39ᵇ. 61ᵃ. *vgl.* schiezvënster, schuzloch.

schiez-pulver *stn. schiesspulver* Np. 56 (*15. jh.*). Zimr. *chr.* 3. 178, 12 *ff.*

schiez-schüzzel *stf. s. v. a.* ovenschüzzel, pistendium Voc. 1482.

schiez-spuole *f.* trama Dfg. 592ᵇ.

schiez-stat *stf.* er nam ein sper und gink under die schiezstat Dal. 88, 34.

schiez-stube *swf.* schieszstuben zu der were (*stadtbefestigung*) Tuch. 249, 23. 250, 2.

schiezunge *stf. in* verschiezunge.

schiez-vënster *stf. schiessfenster, -scharte* Tuch. 183, 27. schiszfinster Frankf. *baumstb. a.* 1432, 43ᵃ. 1434, 17ᵇ. 1140, 25. *vgl.* schiez-, schuzloch.

schiez-ziuc *stmn. schiesszeug, schiesswaffe* Mone *z.* 8, 52 (*a.* 1392). S.Gall. *ord.* 197. Beh. 77, 1.

schif, schëf, -ffes *stn.* (II². 110ᵇ) scipf Dfg. schepf *s.* schëpfbruostic, -rëht. das schiffe Roseng. *C.* 707. schief Herb. 4338. j.Tit. 5982. Beh. *ged.* 9, 797, schieff Dfg. schüf Chr. 8. 124, 19 —: *schiff*, navis (schiff, sciff, scipf, schieff) Dfg. 376ᶜ. barca, phaselus ein klein, ein grôz sch. *ib.* 68ᶜ. 226ᶜ. *allgem.* (in schiffe varn Eilh. 219. daz schif mit den riemen rüeren Roseng. *Meuseb.* 293. er gie ze einem schiffe, daz er an harte vrœlîche stiez Amis *L.* 2322. als ein schif von winde ûf und abe swinde von porte trîbt ze porte Alber. 19, 539. schiffes wende Pass. 331, 7, *vgl.* schifwant. solte man in tûsent schiffen solhen jâmer füeren tûsent stunt, sie giengen sam an den grunt Geo. 823. schwarze schiffe „*grössere schiffe mit einem decke*“ Mone *z.* 9, 30 *a.* 1464. ir schef diu wâren rîche Gudr. 275, 3. stade, dâ dei schef lenten Gen. *D.* 110, 19. si fuoren mit ieren scheffen an daz lant Griesh. 1, 63 *ff.* der swan zôch ein schef daz wazzer ûf Loh. 627. daz schef vaste ûf dem wâge lief *ib.* 671. daz schef her zem gestade sleif *ib.* 778. ze scheffe entrinnen Wwh. 443, 9. 21. von sîner grôzen kraft man in [stein, der daz îsen an sich ziuhet] mit scheffen sêre vliuhet Neidh. 99, 27. daz ros gienc vil drâte über velt schône, sam ein schef, enzelt Er. 1438. swaz ich in dem scheffe dîn dînes guotes kan gesehen Gerh. 1768. als sîn maht treit ein schef Helbl. 1, 800. gên Pazzou lad wir grôziu schef *ib.* 3, 243. 15, 781. sie müezen ab dem scheffe, die verzagen Hadam. 185. swer ûz holze ein schef würket Swsp. 325, 3. schef, scheff Chr. 4. 65, 9. 113, 14. 114, 10. scheff Netz 11525. 31. 62. 81); *weberschiff* Mone *z.* 9, 152; schiff u. geschirr, *alle zur landwirtschaft od. irgend einem gewerbe erforderlichen werkmittel u. gerätschaften* (Schm. *Fr.* 2, 385). Gr.w. 5. 221, 20. — *wegen der etym. s.* schaf *stn.*

schîf *adj. s.* schief.

schif-ambet *stn.* der des schifamtes pflac, *der fährmann* Pass. *K.* 367, 27.

schif-banc *stf.* transtra, transtrum Dfg. 593ᵃ. *vgl.* schifgerüste, -stuol.

schif-boc *stm.* dedim. 10 ß Heinrich dem martschiffer, als er mîn hern dem râte ein schiffbock und ein saw zur heien gelihen Frankf. *baumstb. a.* 1493, 20ᵃ. *vgl.* boc (ein schiff daz man nennet ein buck, bog, bug zur brucken Frankf. *a.* 1371. 1413).

schif-brëche *stf.* naufragium, scheffbrech Dief. *n. gl.* 261ᵇ;

schif-brëchunge *stf. dasselbe* Dfg. 376ᵇ. *vgl.* schifbruch.

schif-brët *stn. brett einer schiffswand.* schefbret Apoll. 1373.

schif-bruch *stm. schiffbruch*, naufragium Dfg. 376ᵇ, *n. gl.* 261ᵇ. Zimr. *chr.* 4. 365, 17. schifbroch Apoll. *S.* 42, 34. 77, 2. *vgl.* schifbrëche, -brëchunge, -bruchunge;

schif-brüche *adj.* (I. 244ᵇ) *schiffbrüchig. md.* schifbruche Pass. (*K.* 140, 71. 193, 88. 648, 15), schiffbröche Apoll. *S.* 80, 26; schifbröche *swm. der schiffbrüchige ib.* 36, 25, -broche 42, 31;

schif-brüchic *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Fromm. 2, 451ᵇ. Apoll. *S.* 43; 9, -bröchig *ib.* 36, 16, -brochig 42, 28. 30. 44, 33. schefbrüchic Er. 7063. *vgl.* schifbrüstic;

schif-bruchunge *stf.* naufragium Dfg. 376ᵇ.

schif-brücke *f.* (I. 266ᵃ) *aus fahrzeugen zusammengesetzte brücke, schiffbrücke* Parz. 60, 27; *schiffsbrücke, vom verdecke des schiffes auf das ufer führend* Trist. 13372. 75. 15580.

schif-brüstic *adj.* (I. 257ᵃ) *s. v. a.* schifbrüchic Such. 16, 170. schepfpruostich Leys. 17, 16.

schiff, schiffe *s.* schif, schilf.

schiffe? *swmf.?* wer schiffen dreit, den man dâ nennet dene heirhirtze Aw. 1, 147.

schiffelîn, schëffelîn *stn.* (II². 111ᵃ) *dem. zu* schif, schëf: navicula Dfg. 376ᵇ, phaselus 226ᶜ. schiffelîn Nib. Trist. Myst. Engelh. 5670. 5701. Part. *B.* 12723. Mor. 1, 906. Evang. *M.* 8, 23, 24. Germ. 14, 444. Pf. *üb.* 70, 148. Alem. 1, 83. schiflîn Nib., schifflî Halbsut. Dief. *n. gl.* 261ᵇ, schiffel Nib.

Alexius 110, 420. scheffelîn Griesh. 2, 32, scheffel Cgm. 66, 55ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 384; schiflîn, *weberschifflein* Dfg. 226ᶜ;

schiffen *swv.* (II². 111ᵇ) schiphen Diem. *prät.* schiffete, schifte: *schiffen*, navigare (schiffen, scheffen) Dfg. 376ᵇ. *intr. sich einschiffen* Elis. 4576. 92. 4606. über mer sch. Trist. 3756. Wolfd. *B.* 328. nu daz er ûf daz wazzer hie geschiffet was Part. *B.* 12733. des schiffet gar zer tugende schar, diu reine zunge sî der sêle ruoder Msh. 3, 92ᵃ. *refl.* gegen Baljâne schifte sich Hagene Gudr. 559, 4. sich sch. über (*meer*, *fluss*) Diem. Parz. Rul. 293, 29. er schifte sich ûf die kiele, *schiffte sich ein* Gudr. 808, 1. si schiften sich ûf den wâc Wolfd. *B.* 869; *tr. zu schiffe befördern über* Diem. 200, 15. — *mit* an (*refl.* Nib. Mai, Pf. *üb.* 81, 430. *intr. landen* Ot. 16ᵇ. 303ᵇ), ge- (Troj. 25266. Apoll. *S.* 33, 23), über-.

schiffer *s.* schiver.

schiffer *stm.* nauclerus Dief. *n. gl.* 261ᵇ.

schiffer-schaft *stf. genossenschaft, zunft der schiffer* Mone *z.* 11, 268.

schiffe-seil *s.* schifseil.

schiffunge *stf.* (II². 111ᵇ) schieffunge Mh. 2, 942. Gr.w. 6, 523. schiftunge Mor. 1, 4034. Schm. *Fr.* 2, 385. scheffunge Dfg. Apoll. 14828 — : *das schiffen, die schifffahrt, die einschiffung*, navigatio, navigium Dfg (schiffunge, scheffung) 386ᵇ, *n. gl.* 262ᵇ. Trist. 7352. Evang. *J.* 21, 8. schiffung *nach Indien* Zimr. *chr.* 1. 503, 2; *ort wo man sich ein- od. ausschifft* Wolfr. (vor der schiffunge enkern Wh. 438, 25). Livl. an die schiffunge rîten Trist. *U.* 857. in die sch. varn *ib.* 849. kêrent gein der sch. Mor. 1, 3694. die sch. belegen *ib.* 3635. 39. 4034. auf die schieffung tragen Mh. 2, 942; *fähre, schiff, schiffe, flotte* Troj. (18739). Orl. 8805. Apoll. 14828. Just. 69. 224. Öh. 62, 14. daz vare oder die schiffunge Mainz. *lgb.* 197. schieffunge (*gedr.* schieflunge) an dem vare Gr.w. 6, 523. der sein schiffung in dem urfar hat *ib.* 3, 700. daz var halten mit guoter sch. Mone *z.* 9, 421 (*a.* 1366). schiffung oder züllen kaufen Kaltb. 72, 78. *vgl.* 60; 9. 19. 24. waz man füert auf schiffung oder auf flössen W. Weichb. 116. diu sch. diu ûwer stat an hœrt Kopp 108 *a.* 1309. sch. gewinnen Pf. *üb.* 81, 429, bestellen Rcsp. 1, 345. berait und wâpne schiffung Apoll. *S.* 95, 4. die sch. zuo rihten *ib.* 99, 17. dâ soltu vinden sch. und alle bereitschaft PuS. 81ᶜ. 83ᵇ. das hastu in schiffung *zu schiffe* wol durchfarn Altsw. 197, 22. wie wir teilen gelîch an die sch. daz her, sô wir varen über mer Walb. 177. dar cham oft eines gesindes genuoc, daz ein schiffung über truoc (über den phlûm des mers). nu hât die schiffung abganch Christ. *S.* 832. 33.

schif-geræte *stn.* (II. 574ᵇ) *was zur ausrüstung eines schiffes gehört* Trist. 8602. *vgl.* schifgereite.

schif-gereise *swm.* (II. 666ᵃ) *reisegefährte zu schiffe* Msh. 2, 212ᵃ.

schif-gereite *stn. s. v. a.* schifgeræte j. Tit. 5982.

schif-gerihte *stn.* schefgeriht, *schifferausrüstung u. ration?* Mb. 11, 44 *bei* Schm. *Fr.* 2, 384.

schif-gerüste *stn.* transtra, transtrum Dfg. 593ᶜ. *vgl.* schifbanc, -stuol.

schif-geschrei *stn.* celerrima, celeuma Dfg. 110ᵈ. *vgl.* schifsanc.

schif-gesinde *stn.* (II². 296ᵃ) *schiffsmannschaft* Jer. 7992.

schif-geziuge *stn. s. v. a.* schifgeræte Apoll. 14765.

schif-grabe *swm. kanal für schiffe* Gr.w. 1, 691.

schif-hâke *swm.* (I. 613ᵃ) sospex Dfg. 544ᵃ, *n. gl.* 344ᵇ.

schif-hêrre, -hërre *swm.* nauclerus Dfg. 376ᵇ. Germ. 18, 67. Otn. *C* 230. Heldb. *K.* 60, 10. schefherre Craon 1007. Uhk. 2, 309 (*a.* 1384).

schif-hiusel *stn.* schifhûsil, pretorialia Voc. *Schr.* 2193. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 384 *u.* ruop.

schif-kint *stn. pl.* schifkinder, *schiffsmannschaft, matrosen* Altsw. 226, 22. *vgl.* schifknëht.

schif-klanc *stm.* classis Dfg. 125ᶜ. *vgl* schifût.

schif-knëht *stm. s. v. a.* schifkint Part. *B.* 13062. Osw. 1832. 70. Weinsb. 74. schefknecht Apoll. 14842. 16392.

schif-ladunge *stf. schiffsladung.* volendet wart alle ir schefladunge j. Tit. 2530;

schif-lede *stf. ladeplatz für die schiffe* Mone *z.* 12, 429 (*a.* 1385).

schif-lich *adj.* (II². 111ᵇ) navigalis Dfg. 376ᵇ. nauticus, scheflich Sum. schiffliches holz, *für den schiffbau verwendbares holz* Gr.w. 5, 275.

schiflîn *s.* schiffelîn.

schif-liute *pl. zu* schifman (I. 1039ᵃ) Nib.

Ernst *B.* 3835. Pass. *K.* 11, 46. Vet. *b.* 59, 10. Chr. 9. 783, 23. 903, 10. Mone *z.* 8, 303. schefliute Loh. 6735. Apoll. 16304. Mgb. 172, 10. 192, 20. 250, 28 *etc.* Netz 11571. Kaltb. 60, 1. schüfelûte Chr. 8. 124, 19.

schifliut-zeche *f. schifferzunft* Ukn. 378 *a.* 1356.

schif-lôn *stnm.* naulum Dfg. 376ᶜ, navigal *n. gl.* 261ᵇ. Rta. 1. 279, 21. 308, 6. 353, 34. Gr.w. 1, 187. Öh. 62, 14.

schif-lût *stm. s. v. a.* schifklanc Dfg. 125ᶜ (laut von dem schiffe Voc. 1482). *vgl.* waz-zerblatzunge.

schif-macher *stm.* navicularius Dfg. 376ᵇ, -mecher Frankf. *baumstb. a.* 1438, 8ᵃ.

schif-man *stm.* (II. 46ᵃ) *schiffer,* nauclerus, nauta (schiff-, scheffman) Dfg. 376ᵇ. 377ᵃ, *n. gl.* 261ᵇ. Nib. Ulr. Trist. *U.* Rud. (Orl. 10011. 25). Myst. Part. *B.* 10616. 732. Flore 3578. Weinsb. 69. Germ. 17, 347. Gr.w. 1, 187. Wp. *G.* 37. schefman Karaj. 81, 6. Greg. 612. Bit. 3528. Helbl. 7, 809. 1164. Craon 742. 71. 919. Mgb. 174, 25. Vintl. 6450. 56. Albr. 26, 13. Netz 11510. 50. Gr.w. 3, 700; *steuermann,* naustrologus Voc. 1482.

schif-mæze *adj.* (II. 208ᵇ) *schiffbar* Gerh. 1280.

schif-meister *stm.* (II. 122ᵇ) *schiffslenker, steuermann,* nauclerus, naustrologus Dfg. 376ᵇ. 377ᵃ. Nib. 366, 4. 452, 1. schefmeister Apoll. 16407.

schif-menige *stf.* (II. 60ᵃ) *flotte,* classis Dfg. 125ᶜ, *n. gl.* 95ᵇ. Gl. *Virg.* 1, 459. scefmenige Kchr. *D.* 11, 15.

schif-müede *adj.* (II. 228ᵃ) *ermüdet von der schifffahrt* En. 168, 5.

schif-ræch, -ræhe *adj.* (II. 548ᵇ. II². 111ᵃ) Parz. *s.* schifrëch.

schif-ræte *adj. schiffbar.* ein schefrætez wazzer Germ. 3, 33. schifrêtiu wazzer und grôziu *aus einer pred., angeführt bei* Mgb. *s.* 707;

schif-rætic *adj. dasselbe* Parz. 354, 5 *var.* Schm. *Fr.* 2, 164.

schif-rëch *adj. dasselbe.* schiffrech wasser, amnis Dfg. 31ᵃ. diz wazzer ist schifreche *bei* Mgb. *s.* 707 (*aus einer pred.*). ein schifrehez wazzer Parz. 354, 5 *var., im texte* ein schefræh wazzer (*hs. G* schifrahe), ein wazzer schefræhe *ib.* 535, 3 (*hss.* schifræhe, -rahe, schefræche). *nbf.* schifrich, -riche Parz. *varr. zu den angeführten stellen.* schiffriche wasser, amnis Dief. *n. gl.* 21ᵃ. uber schifriche wazzer Ssp. 2. 36, 5. der Rodan ist ein schifrich wazzer grôz Germ. 9, 178. Anz. 11, 366. dô daz wazzer fliuzet schifrich unde michel Mone 8. 484, 48. Altsw. 149, 6 ein schefrich wazzer Mel. 4539. zwai grosze scheffriche (*also nicht* scheffreiche *wie es heissen müsste, wenn das* i *urspr. lang wäre*) wasser Cp. 128. das wasser lief schiffrich, *so dass man zu schiffe fahren konnte* Basl. *chr.* 103, 12. 18. *aus diesem* schifrich *wurde endlich durch dehnung des* i schifreich (II. 689ᵇ): ein schifreich wazzer Prag. *r.* 157. 186. Hpt. 3. 31, 31. Fronl. 31. Heum. 172 *a.* 1402. ein schiffreich wasser, traductorium Dfg. 591ᵇ. niht elleu schefreicheu wazzer Mgb. 102, 25. ein schifreich here, *ein für die schiffe, für den seekrieg bestimmtes u. ausgerüstetes heer ib. s.* 708 (*aus einem reichstagsabschiede v. j. 1471*). *Pfeiffer hält a. a. o.* 707 *f.* schifrëch *für die richtige alte form* (*s.* rëch, gerëch 2), *wofür auch das folgende spricht.*

schif-rëht *adj. dasselbe* Parz. 354, 5 *u.* 535, 5 *var.* uber schepfrechtiu wazzer Dsp. 1; 146.

schif-rich *s.* schifrëch.

schif-rouber, -reuber *stm.* pirata Dfg. 437ᵃ. Apoll. *S.* 52, 32. 54, 7. 64, 28. *vgl.* mer-, sê-, wazzerrouber.

schif-samenunge *stf.* classis Dfg. 125ᶜ.

schif-sanc *stmn.* (II². 305ᵃ) schefsanc, celeuma Sum. (*„geistl. gesang beim besteigen des schiffes“* Wack.). *vgl.* schifgeschrei.

schif-sëgel *stm.* (II². 238ᵃ) *schiffsegel.* schefsegel Mgb. 250, 30.

schif-seil *stn.* (II². 288ᵇ) *schifftau,* pronesia (schif-, schiffeseil) Dfg. 465ᵃ.

schif-stal *stm.* istega, istiga Dfg. 310ᵇ, *n. gl.* 223ᶜ. Kön. *gl.*

schif-stat *stf.* navitiata Dfg. 376ᶜ.

schif-strît *stm.* (II². 696ᵃ) *seeschlacht* Jer. *s.* 106ᵃ *u.* 170ᵃ *überschrift.*

schif-stuol *stm.* (II². 714ᵇ) transtra, transtrum Dfg. 593ᶜ, stibulum Voc. 1482. *vgl.* schifbanc, -gerüste.

schif-swende *swf.* (II². 800ᵃ) *schiffszerstörerin.* schefswende Albr. 32, 118.

schift *stf. abschüssige stelle?* durch dorne und über manege schift (: trift) begundens in dô volgen Part. *B.* 436 *u. anm.* — *zu* schîben.

schiften *s.* scheften.

schiftunge *s.* schiffunge.

schif-tür *stf.* (III. 50ᵃ) *schiffseingang* Trist. 8701.

schif-vart *stf. schifffahrt.* nicht schifferte dô geschach ALBR. 1, 183. schefvart APOLL. 6776; *schiffsladung:* ain scheffart wein, ain scheffart saltz. von den zwein schefferten MH. 3, 357.

schif-vrî *adj. frei von schiffzoll.* daz si an dem var zuo Beinheim schiffrî und zolfrî süllent sîn MONE *z.* 8, 178 (*a.* 1341).

schif-want *stf.* (III. 686ª) *wand des schiffes* GUDR. 1137, 2.

schif-warte? *stf.?* quod volge et schefwart nuncupatur SCHM. *Fr.* 2, 385 (*a.* 1266—80), *wo das wort als m. angesetzt ist.*

schif-wëc *stm. schifferweg* GR.W. 3, 557. 6, 4. 396. *vgl.* ANZ. 1864 *nr.* 10.

schif-wërc *stn. schifferhandwerk* ANZ. 3, 303; *schifferei.* nû grîfet an daz schefwerc APOLL. 4910.

schif-wîse *stf.* (III. 756ᵇ) *schiffsausrüstung* TRIST. 7348.

schif-zimberliute *pl. schiffzimmerleute* MONE *z.* 8, 303.

schîge *s.* schîe.

schî-holz *stn. holz zu* schîen, *zaunholz schweiz. geschichtsfr.* 11, 208 (*a*, 1433).

schiht *stf.* (II². 115ª) *md.* schicht: *s. v. a.* geschiht, *ereignis, begebenheit, geschichte, sache* JER. HEINR. ALSF. *G.* 2387; *schickung, zufall.* gelückes schiht MÜGL. 8, 3. von schihte BR. *H.* 52, 6. 59, 1. 61, 7; *eigenschaft, art u. weise* FRL. wie lebestu in tiuvelischer schihte WARTB. 115, 7. keiner schicht, *auf keine weise* FRLG. 113, 406; *ordnung, anordnung, einteilung* JER. drî schicht *der engel* = drî ordenunge PASS. 339, 77; *reihe an u. übereinander gelegter dinge, schichte:* giuz dor in ein schiht honiges und lege denne ein schiht lebern und alsô für baz BUCH *v. g. sp.* 2, 2. lege die êrsten schiht von epfeln *ib.* 18, 51; *bergm. bank verschiedener aufeinander liegender gestein- oder erdarten* FELDB. 73; *bestimmte bergmänn. arbeitszeit* (die kurze schicht ist 8 stundt lang, die lange oder küeschicht ist 12 stund lang CGM. 4915, 76 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 365) FELDB. 177; *die zu jeder* schiht *bestimmten arbeiter* SCHEMN. *r.* 15. — *zu* schëhen 1;

schihte *prät. s.* schicken, schihten;

schihten *swv.* (II². 117ᵇ) *md.* schichten; *prät.* schihte: *ab-, einteilen* FRL. PASS. JER. — *mit* be-, ent-, ge-;

schihter *stm. in* mietschihter;

schiken, schikken *s.* schicken.

schilch *adj. s.* schëlch.

schilden *s.* schëlten, schilten.

schilder *stm. s. die zwei folgendenu.* schiltære.

schilder-knëht *stm. s. unter* knëht.

schilder-meister *stm.* sellator ERF. *w.* 3, 18.

schildes-halp *s.* schilthalp.

schilde-vezzel *s.* schiltvezzel.

schildic *s.* schiltec.

schilen *s.* schilhen.

schilf *stmn.?* (II². 121ᵇ) *schilf,* alga, carex (schleff VOC. 1482), scirpus, ulva (schilf, schelf, schiff) DFG. 22ª. 161ᵇ. 519ª. 625ᶜ. TRIST. 3330. — *ahd.* sciluf *zu gr.* ϱίψ, *lat.* scirpus CURT.³ 328. 465.

schilheit *stf.* (II². 92ᵇ) *s.* schëlchheit.

schilhen *swv.* (*ib.*) *schielen.* lippare, lippire (schilhen, schilchen, schilwen, schielen) DFG. 332ᵇᶜ. schilhend, schilender, strabo *ib.* 554ᵇ. schilender, schielender lippus *ib.* 332ᶜ, schillender, luscus *ib.* 340ᵇ. schilhen WALTH. SUCH. BERTH. *Kl.* 99. der scilhende Ottô KCHR. *D.* 502, 26. er was ein schilhenter (*gedr.* schilhertter) erenstlicher man, dasz dy leut vor im erschracken CHR. 1, 371 *anm.* 3. swie vaste der törper schilhet MSH. 3, 311ª. si schilhent alle dar *ib.* 2, 139ª. an einem ouge sch. HÄTZL. 2, 68, 516. schiln FRL. schilwen HERB.; *blinzeln,* vor glaste sch. MSH. 1, 11ª. — *mit* an (WOLFD. *D.* VIII, 193). *zu* schëlch;

schilhen *stn.* (II². 93ª) *das schielen* WALTH. WOLFD. *D.* VIII, 194;

schilher *stm.* (*ib.*) *schieler,* lippidus, lippus, luscus, strabo (schilher, -cher) DFG. 332ᵇᶜ. 340ª. 554ᵇ; *eine art taft, schillertaft* SCHM. *Fr.* 2, 405 (*a.* 1478). NP. 99;

schillen *swv. s.* schilhen.

schillier *s.* schinier.

schillinc, -ges, schilling *stm.* (II². 127ᵇ) *schilling* (*von gold* = 40, *von silber* = 12 phenn., *die* langen sch. = 30 phenn.), solidus DFG. 541ª. GEN. FREID. REINH. (378. 1680). OREND. ULR. 1325. EILH. 6250. vier und zweinzic pfenninge oder zwêne schillinge JÜNGL. 1228. zweinzic sch. = 1 guld. CHR. 2, 16 *anm.* 2. fünf schilling pfenn. sullen eins ungrischen gulden wert sein MH. 341 (*a.* 1479). lange schillinge HEUM. 256 *a.* 1311. zwelf schilling der langen Regenspurger pfenning W. 58 *a.* 1345. *belege aus* MW. *s. unter* marke 2. ein schillinc pfenninge MOR. 1, 3502. 3665. 3738. LS. 2. 641, 173. der gûten pfenninge nam er fünf schillinge SSL. 395. daz er von im ze stiure enphie wol

zweinzec schillinge Silv. 2036. einen schillinc sol sî mir und ein hemde Neif. 37, 36. so pruoften sie den sch. zuo der marke j.Tit. 1975. ein rock, der was nit eins schillings wert LuM. 132ª. fünf schillinge wil ich vür in geben Kolm. 127, 30. verzerst einn sch. oder zwên *ib.* 170, 47. sol man taglôn geben in zwein, in wurden zwên schillinge sûr Renn. 11393. ein kolscher (*kölnischer*) schillinc Elis. 8294. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 398 *ff.*; *zal von 12 oder 30 ib.* 400. drî, niun schillinge eier Urb. *B.* 1, 126. 128. niun schillinge reinanken *ib. Pf.* 109. vier sch. îsen, fünfzig pfunt stahels Mz. 1, 527 *s.* 442. — *zu* schëllen: *klingende münze;*

schillinc-wërt *stn. was einen schilling wert, dafür zu haben ist* Swsp. 173, 6. schillingewert Berth. 148, 38. *vgl.* haller-, phenningwërt.

schillinger *stm. s. v. a.* schillinc Schm. *Fr.* 2, 401. Chr. 1, 403 *anm.* 3; 5. 223, 10. Np. 148 (*15. jh.*). Mone *z.* 6, 275 (*a.* 1423). Arch. *W.* 22, 111. 117. 124 *etc.* (*a.* 1443—56).

schiln *s.* schilhen.

schilt, -des, -tes *stm.* (II². 128ª) schült Chr. 4. 231, 10. 12; *pl.* schilde, schilte —: *schild, cig. u. bildl.* (*schutz, schirm. vgl.* schirm), *allgem. z. b.* schilt gemâlet Geo. 5003, geberlt *ib.* 1674. sch. bluotrôt Apoll. 17812, rôsenrôt *ib.* 18556. sch. goltvar Karl 6796. von zobele swarz reht als ein bech fuort er einen tiuren sch. Troj. 11993. si twungen vür sich die schilte *ib.* 3943. di schilte vür sich nemen Karl 11950. er zucte den sch. vür sîne hant Bit. 10045. 12954. den schilt den soltu in nœten vor uns setzen Msh. 3, 354ª. den sch. ritterlîchen vazzen Karaj. 15, 58. ze schirme bôt er den sch. Dietr. 1563. under schilde halden *ib.* 9130, draven 8965, zogen 9291. under einem breiten schilde rîten Bit. 2744. wie stüende, daz ein ritter strite âne helm und âne schilt? Ulr. *Wh.* 120ª. ich hân mit schilte und mit sper selten hôhen prîs bejagt *ib.* 118ᵇ. biz ûf die riemen die schilte houwen *ib.* 202ª. mit erhaben Troj. 12175, erbürten *ib.* 10823, ûfgekêrten schilden j.Tit. 1538. ez wurden schilte dar getragen mit schatze Wolfd. *A* 559. Loh. 2920. *einen verwundeten* in den sch. legen Karlm. 96, 48. der himel si der schilt dîn Denkm.² XLVII. 4, 48 *u. anm.* got sî dîn sch., *schirm* Er.² 8813. dem lande ein sch. Pass. 292, 65. 361, 3. der triwen Gerh. 6331, der êren sch. Fasn. 710, 11. freuden sch. für riuwe Wwh. 15, 15. der freuden sch. ist verhouwen Orl. 2024. schilt valscher liute wesen muoz schœne gebærde und rede suoz Wg. 1386. er sol sîn der vertructen schirm u. schilt Ls. 3. 39, 568. sch. vor herzenleide Apoll. 2364. *auf dem schilde ist das wappen, gemalt oder ausgeschnitten befestigt* (*vgl.* Zimr. *chr.* 4, 723ª. schilt, dar an stuont ein papegân Dan. 2988, ein adelar Turn. *B.* 437, lewe *ib.* 468, eberswîn *ib.* 143, drî lêbarten *ib.* 313, ein lêbart Apoll. 17752 *ff.*, ein swarzer tracke *ib.* 18925, ein swarzer helfant *ib.* 17752, ein wîzer wider *ib.* 18562, strûz *ib.* 18580, eine sirêne *ib.* 5960, diu sunne u. der mâne *ib.* 6280, sterne u. sunne *ib.* 18541. 19012, ein arm *ib.* 19260, ein swert *ib.* 19078. ir vüert an iuwerm schilde ein gebende ûf stênde hant, *ihr seid freigebig ib.* 336), *daher auch wappenschild, wappen*: des rîches schilt in golde ein ûfreht adelar Msh. 2, 319ª. der stat sch., *das stadtwappen* Tuch. 246, 34. Np. 79. Chr. 3. 42, 6. 43, 8. 90, 16 *etc.* schilte an die marter machen Tuch. 202, 18 *ff.*; *schildchen* (*von silber*) *der handwerksgesellen in der zunftstube:* wêr ouch, das dehein geselle wider dise ordenunge getete, der sol selber sînen sch. ab dem bret machen Schreib. 2, 39. *vgl.* Frisch 2, 181°; schilde (*vielleicht von gold- oder silberblech*) *auf den achseln geschmückter mädchen* Berth. 144, 21. Renn. 427. *vgl.* Hpt. 8, 21. — schilt *als zeichen u. symbol des rittertums* (schildes ambet, *ritterdienst, rittertum* Wolfr. Apoll. 11632. Msh. 2, 381ᵇ. zum schilde geborn, *ritterbürtig* Gr.w. 4, 535. Altsw. 229, 12. *vgl.* schiltbürtec. dem schilde volgen Dietr. 2092. daz ist schildes êre Ulr. *Wh.* 229ª. der sch. an prîse hât vil hôhen namen *ib.* 123ᵈ. dem sch. zement niht die zagen *ib.* 168ᵇ. sît du gerst des schildes namen *ib.* 119ª. ein wîp, den touf und den schilt lange ich hân dar nâch gezilt *ib.* 118ᵇ); *s. v. a.* herschilt. swenne der herre seinen schilt mit manschaft nidert Dsp. 1, 146. Swsp. *L.* 2, 92. — *metonym. der den schild führt, ritter* Tit. Ms. zvelf hundirt schilde Roth. *R.* 4052. werben ob tûsent schilde j.Tit. 1916. sô bringt in vil der schilde Rüedeger der milde Dietr. 5915. vrou Helche hât dir gesendet her vümfzec tûsent schilde Rab. 552. 62. — *eine franz. münze, schildlouisd'or, schildtaler* (*it.* scudo, *fz.* écu *vom lat.* scutum, *schild* Diez 613)

Such. 18, 126. Just. 312. Rta. 1. 515, 4. sch. von golde, guldene schilde (= *3 mark, 10 schill.*) Lac. 3, 459. 505. 716. 717 (*a.* 1348 — 72). *vgl.* schiltfranke *u.* Frisch 2, 181ᵇ. — *schild der schaltiere*, conchilium Sum. *vgl.* schiltkrote. — *gt.* skildus, *altn.* skjöld, *ags.* scild (scëld, sceold) *nach* Wack. 250ᵇ *u.* Leo 167 *aus derselben w.* (scëlan) *wie* schal, *schale. vgl. auch* Fick² 903. Gsp. 167. Gds. 222;

schiltære, -er *stm.* (II². 131ᵃ) *schildmacher* Lanz. 842. Ot. 567ᵃ. goltsmide und schilter (*gürtler?*) Chr. 9. 961, 40. Mone *z.* 8, 303 (*a.* 1397 *Strassb.*). *vgl.* schilderknëht, -meister; *wappenmaler, maler* Wolfr. (swelch schiltære entwurfe daz *lied.* 4, 3). *davon nhd. schildern, schilderei. vgl.* Hpt. 9, 545. Germ. 9, 463 *ff.*

Schiltarn *n. pr.* ver in Capol (*Nicopolis*), in diutscher zung Schiltarn (*Schiltach*) Altsw. 232, 25. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 406.

schilt-bære *adj.* (II². 131ᵃ) *den* schilt *führend, ritterbürtig* Halt. vil êrbar schiltbar manne Rcsp. 2, 220 (*a.* 1462).

schilt-brët *stn.* er zerspielt ime daz schiltbret Krone 14960. *vgl.* Geo. 5003.

schilt-buobe *swm* scutifer Dfg. 522ᵇ. Netz 13342 *var., vgl.* schiltknappe, -knëht.

schilt-buoch *stn. schild-, wappenbuch* Öh. 34, 30. 150, 29.

schilt-bürtec *adj.* (I. 155ᵃ) *von ritterl. geburt, ritterbürtig* Halt. Anz. 19, 256 (*a.* 1462).

schiltec, schiltic *adj.* (II². 131ᵃ) *mit einem* schilde *versehen.* ein schildiger grosch Frisch 2, 181ᶜ (*a.* 1439). ein schildiger ritter Karlm. 27, 62. *vgl.* ein-, vierschiltec;

schiltëht *adj. schildförmig gefleckt, bunt.* man findt vil enten grâ, die all sind schiltet worden Altsw. 187, 10. *vgl.* Stald. 2, 318;

schiltelîn *stn. dem. zu* schilt, *schildchen, kleines wappen.* schiltlein Arch. *W.* 22, 137. 142 (*a.* 1478. 96), schiltle *ib.* 155. Ugb. 221 (die pfenning mit den schiltlen). schiltel Chr. 1. 260, 23;

schilten *swv.* (II². 131ᵃ) geschiltet, scutatus Dfg. 522ᵇ. *vgl.* beschiltet; *bildl.* schilten, schilden vor, *schützen* Frl. 130, 4. 143, 4.

schilt-franke *swm. schildfrank, eine münze* Just. 289. 353. 58. *s.* schilt *u.* Frisch 2, 182ᵃ.

schilt-gedœze *stn. durch schlagen auf die schilde entstehendes getöse* Orl. 5581.

schilt-gemælde *stn. gemälde, wappen eines schildes* j. Tit. 4421.

schilt-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *genosse bei demselben* herschilde, *kampfgenosse* Alph. 10. Dietr. 521. 694 *u. ö.* Orl. 5845. 7061. Roth *dicht.* 137, 98. Hpt. 9, 29. *vgl.* schiltgeverte.

schilt-gespenge *stn.* (II². 479ᵇ) *coll. zu* schiltspange Nib. 213, 1. Bit. 2957.

schilt-gesteine *stn.* (II². 618ᵃ) *edelsteine, womit der schild geziert ist* Nib. 2149, 3 *var.*

schilt-geverte *swm.* (III. 257ᵃ) *s. v. a.* schiltgeselle Helbl. Mai, Dietr. 369. 427 *u. ö.* Troj. 11943. Turn. *B.* 116. Virg. 980, 8. Reinfr. *B.* 6949. Berth. 261, 6. Wack. *pr.* 91, 25. der Minne sch. Msh. 2, 364ᵃ. 366ᵃ. des nahtes wær ich gerne ir sch. *ib.* 1, 301ᵇ. kristes sch. Pass. 260, 79. sch. *des* Antekrist Msh. 3, 29ᵇ. die zwelf schiltgeverten, *apostel ib.* 2, 197ᵃ. Pass. 56, 78.

schilt-halp *adv.* (I. 615ᵇ. 617ᵃ) *auf der seite des schildes, links* Er.² 7292. 7304. schildeshalp Wwh. 359, 29.

schilt-hërre *swm.* (I. 667ᵇ) *einer vom ritterstande, grundherr* Weist. di auf der schiltherren guot sitzent Urb. *Str.* 279. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 406.

schilt-knappe *swm.* (I. 851ᵃ) cliens Dief. *n. gl.* 96ᵇ. Oberl. 1404.

schilt-knëht *stm.* (I. 852ᵇ) *schildtragender diener, diener der rüstung u. ross besorgt,* cliens Dfg. 127ᵇ, *n. gl.* 96ᵇ. Er. Gest. *R.; schildbewehrter kriegsmann,* clipifer, scutarius, scutifer Dfg. 127ᶜ. 522ᵇ, *n. gl.* 333ᵃ. Exod. *D.* 137, 25. En. 177, 22. 26. 38. Bit. 12702. Reinfr. *B.* 633. Karlm. 230, 42. eim schiltknehte wart lîhte ein spor hie ze hove abe getreten Türl. *Wh.* 132ᵇ, *bes. von räuberischen herumziehenden kriegsknechten, synom. den* lands knehten (*vgl.* Dwb. 5, 1389. Wack. *kl. schft.* 1, 274). ez rîtent die schiltknehte mit zerbrostenen schuohen in kaltem weter Berth. 230, 33. 368, 23 *ff.* daz ist schiltknehte orden, die siht man rouben, morden, luodern, vehten und streben, ân allez gemach mit engsten leben Renn. 7460, *vgl.* 655. Buch *d. r.* 1217. Teichn. *A* 67ᵃ. Ring 48ᵈ, 35. schiltknecht, latro Dfg. 320ᵉ. *vgl.* schiltvezzel.

schilt-krote *swf.* (I. 889ᵃ) *schildkröte,* derades, turtus Dfg. 175ᵇ. 603ᵇ. cortus Voc. 1482. Alex. *S.* 106ᵃ. Mgb. 283, 12. schiltkräde Beisp. 52, 7. 13. 27. 89, 36. 90, 4.

schilt-lêhen *stn.* (I. 996ᵇ) *lehn, wofür der belehnte kriegsdienste tun muss* Swsp. *L.*

2, 98. Gr.w. 1, 191. Zimr. *chr.* 2. 324, 32. 325, 11.

schilt-lich *adj.* (II². 131ᵃ) *des schildes, zum schilde gehörend.* under schiltlichem dache, *mit dem schilde bedeckt* Tit. 71, 4. 129, 2. Wwh. 220, 7. j.Tit. 1320; *mit dem schilde, ritterlich.* schiltl. vart Tit. 147, 4.

schilt-man *stm. ritter* Wolfd. *A* 664. Karlm. 412, 43. 413, 54.

schilt-rant *stm. s. v a.* schildes rant Anno 420.

schilt-rieme *swm.* (II. 699ᵇ) *s. v. a.* schiltvezzel En. 161, 24 *var.* Er. 2314. Parz. 37, 2. Wwh. 242, 18. Karl 6116. Sigen. *Z.* 23, 11. Karlm. 56, 25. 85, 9.

schilt-rœre *f. ein brunnen in Nürnberg (in der jetzigen schildgasse)* Tuch. 152, 14. 184, 5 *ff.* 189, 30. 318, 10.

schilt-spange *f.* (II². 479ᵇ) *schildspange, band am schilde* Nib. 2149, 2.

schilt-steine *stn.* = schiltgesteine Nib. 2149, 3.

schilt-strît *stm.* campester Dfg. 93ᵇ.

schilt-trager *stm.* scutifex Kön. *gl.*

schilt-vezzel *stm.* (III. 284ᵇ) *band zum umhängen u. tragen des schildes* Nib. 1505, 1. schildevezzel *ib.* 415, 1. *vgl.* schiltrieme. — *schildtragender knappe, trossbube,* satelles, scutifer (schilt-, schintfeszel) Dfg. 513ᶜ. 522ᵃ, *n. gl.* 327ᵇ. schinpfessel, scutifex Kön. *gl.* schiltv. Osw. 3225. 85. 96. Chr. 5. 7, 22. 19, 16. schintv. *ib.* 4. 33, 15 *var.* 53, 20; 7. 291, 2. Mgb. 77, 16. 235, 11, *bes. von räuberischen herumziehenden kriegsknechten* (*vgl.* schiltkneht) schintv. Dür. *chr.* 692. Netz 8278. 80, *als scheltwort* Hätzl. Fasn. 254, 18.

schilt-vüerer *stm.* clipifer, scutifer Dfg. 127ᶜ. 522ᵇ.

schilt-wache *stf.* (III. 450ᵃ) *wache in vollständiger rüstung, schildwache,* excubie Dfg. 215ᵇ. Nib. Mai, Wwh. 105, 19. j.Tit. 2339. Reinfr. *B.* 16094. Alber. 131ᵃ. Karlm. 180, 49. 55. Prag. *r.* 87, 129. Chr. 2. 66, 32. 324, 14. 325, 9. 14; 11. 462, 6. *vgl.* schiltwahte, -warte;

schilt-wachen *swv. schildwache halten* Chr. 2. 67, 33;

schilt-wacher *stm. schildwächter* Chr. 2. 325, 7. *vgl.* schiltwahter;

schilt-wahte, -waht *stf.* (III. 451ᵇ) *s. v. a.* schiltwache, excubie Dfg. 215ᵇ. Er. Nib. Alph. En. 198, 22. Roseng. *H.* 1022. Wolfd. *B.* 302. Part. *B.* 19786. Mor. 1, 1621. Karlm. 127, 29. 188, 20. Msh. 2, 158ᵇ. Lcr. 4, 19. Chr. 2. 67, 12. die kranich tailent ir schiltwaht des nahtes under sich Mgb. 190, 31;

schilt-wahter *stm. schildwächter* Wolfd. *D.* VII, 14, -wehter *ib. B.* 329, 32 *var.* Arnst. *r.* 77, 143.

schilt-warte *stf.* (III. 529ᵃ) *s. v. a.* schiltwache Mai 112, 29. Ecke *Casp.* 269.

schilt-wërc *stm.* (III. 589ᵇ) *was zum schilde gehört* Ls. 2. 274, 197.

schilwen *s.* schilhen.

schilze *s.* schëlze.

schim, schime *stswm.* (II². 137ᵃ) *schatten, schattenbild* Pass. Jer. Marld. *han.* (*reimend auf* ime) 5, 30. 57, 34. 110, 30. — *zu* schîmen, *vgl.* Curt.³ 159 *u.* schëme;

schîm, schîme *stswm.* (*ib.*) *stral, glanz, schimmer* Diem. Serv. Troj. (9739). Jer. der gotes skîmo Hpt. 3, 443. sam der skîme des sunnen Kchr. *D.* 96, 29. Wack. *pr.* 3, 13. 19. 11, 41. *vgl.* mânschîme. — *gt.* skeima *von einem stv.* skeiman (*s.* schîmen). *vgl.* scheim, schîn, schîne *u.* Gsp. 232. Leo 315.

schîm-bære *adj. sichtbar.* dô er ein schîmber zeichen tuot Chr. 9. 641, 8. *vgl.* schînbære;

schîmbær-lîchen *adv. klar, deutlich.* die schent alle samt ez schîmbærlîchen allez daz dû in der werlte verswigen hâst in der bîhte Berth. 350, 22. *vgl.* schînbærlîche.

schimec-heit *stf.* schimmekeit, mucor Dfg. 369ᵇ. *vgl.* schimelîcheit.

schimel *stm.* (II². 137ᵇ) *schimmel,* mucor, mucus (schimmel, schemel) Dfg. 369ᵇᶜ, muca Voc. 1482. muculentus, vol schimel Dfg. 369ᶜ. *eig. u. bildl.* Engelh. Msh. (sunder sünden schimel 2, 368ᵇ). Mart. (52, 26). Pass. Heinr. allez ir gereite was gar vrî von schimmel unde roste j.Tit. 3324. du louter vaz âne schimel Bph. *H.* 55, 32. milben, holzwürme, schimel nagent daz buoch Renn. 5947. bech, mergel, schimel unde kân habent mir leides vil getân *ib.* 9456. der werlde sch. vliehen *ib.* 20282. sünden schimel *ib.* 11519. Gz. 1207. der alten houbetsünden schimel hât dîn bluot uns abe getwagen Part. *B.* 9756. swaz man ûf erden manne siht, der schœne ist wider im ein sch. *ib.* 17281. solher tumheit sch. Mügl. 9, 3. der dir geb ân leides schimel al die freud, diu in dem himel ist Ls. 1. 105, 5. wie er manegen grôzen sunder bewart ân allen schimel, dâ mit er chom ze

himel Zing. *findl.* 2. 46, 58. *vgl.* ougenschimel; *glanz* Frl. 313, 14; *weisses pferd, schimmel, vgl.* Frl. 87, 5. setz den schümel in den karren Fasn. 822, 24. *vgl.* ein junges schimmele, *liebhaber* Zimr. *chr.* 2. 238, 10. — *ahd.* scimbal *zu* schîmen;

schimel *adj. schimmelig, kahnig.* zwên ômen rôts wîns, der nit schimel sî Gr.w. 5, 371;

schimelec, -ic *adj.* (II². 137ᵇ) *schimmelig,* mucidus, mucor (schimmelig, schimelich, schimling) Dfg. 369ᵇ, *n. gl.* 258ᵃ. schimlig brôt, mucus Dfg. 369ᵉ. altez brôt, daz was schimelic Berth. 184, 38. 195, 3. Teichn. *A* 15ᵇ. swenne ir der schimeligen schetze hüetet Renn. 7670. ain schimliger mist Sgr. 1736. der schimlig zan Ring 21ᵈ, 43. zwên hentschuoch, die wâren schimelich sam ir zen *ib.* 34ᵇ, 34. troff (*traufe*), die schimlig wirt Gr.w. 5, 205. ain schimlige arskerb Fasn. 708, 13; ein schemeliges perd, *weisses pferd, schimmel* Frankf. *rechenb. a.* 1374;

schimelegen, schimelgen *swv.* (*ib.*) schimelec *werden* Msh. 2, 95ᵃ;

schimelêht *adj.* mucidus Dfg. 369ᵇ;

schimelen *swv.* (II². 137ᵇ) *schimmeln,* mucorare Voc. 1482, schemelen Dief. *n. gl.* 258ᵃ. schimlen, mucrescere Dfg. 369ᵉ. Ms. (*H.* 2, 204ᵇ). Mone *z.* 19, 333. *bildl. verloren gehen* Heinr. 362.

schimel-grâ *adj. grau wie schimmel, mit grauen haaren.* manic gebûr wirt schimelgrâ Renn. 9772. *vgl.* schimelvar.

schimel-hâr *stn. graues haar.* daz hungerjâr mir solten machen schimelhâr Renn. 24091.

schimel-kaste *swm. als schimpfwort* Fasn. 255, 10.

schimelic, -lich *s.* schimelec;

schime-lîcheit *stf.* mucor Dfg. 369ᵇ.

schimel-var *adj. s. v. a.* schimelgrâ. swer von alter ist schimelvar Renn. 10378. weder gel noch schimelfar Fasn. 621, 9.

schîmen *stv. II.* (II². 137ᵃ) *fürs mhd. nicht zu belegen. ahd.* scîman, *glänzen, aus derselb. w. wie* schînen. *vgl.* Leo 315.

schimen *stn.* (*ib.*) *das schattengeben, dunkelsein* Pass. 27, 50. *vgl.* schim.

schimêre *swf.* (II². 137ᵇ) *chimäre* Msh. 2, 252ᵃ.

schimerunge, schëmerunge *stf.* crepusculum Dfg. 157ᵃ, *n. gl.* 119ᵃ.

schîm-hûs? *stn.* schymhûz (m *aus* sz?) tristega Voc. *Schr.* 3035.

schimmel *s.* schimel.

schimmen? *swv.* (II². 137ᵇ) *leuchten, kämpfen?* (*vgl. lat.* micare *u.* dimicare). sîn swert geink wol dar wirken, hauwen unde schimmen, ganstren unde gelimmen, wunden unde sêren Hpt. 3. 20, 450 (= Lcr. 5, 19 *u. anm.* „*für* schimmen *wird vielleicht zu lesen sein* schirmen *u. für* gelimmen glirmen = glimren").

schimph, schimpf *stm.* (II². 137ᵇ) schinpf Chr. 9. 1043, 15. *md. auch* schemph Rsp. 1218, schimp Pass. 65, 83. Fasn. 788, 26. Chr. 8. 306, 10. Fromm. 2, 451ᵇ —: *scherz, kurzweil, spiel, bes. das ritterliche kampfspiel,* jocamen, joculamen, jocus, ludus (schimpf, schimf, schimp) Dfg. 307ᵉ. 338ᵉ, *n. gl.* 240ᵇ. *allgem.* (sch. oder ernst j. Tit. 5254. ez was gar ûz dem sch., *es war kein scherz* Ot. 507ᵇ. Türl. *Wh.* 21ᵃ. ân allen sch., *sicherlich* Troj. 593. si dûhte ein sch. diu rede sîn *ib.* 18260. durch sch., *aus scherz* Chr. 8. 27, 9. die rede durch sch. tuon Er. 3846. daz ir die schimpfe *derartige scherze* mit mir hânt Ga. 2. 346, 345. sô cluoger sch. geschimpfet Msh. 3. 281ᵃ. mit sô frömden sachen könder wol gemachen, daz ich sîner schimphe müeze lachen Msf. 200, 29. daz was dem amiral ein spil und aller êrste dô ein sch. Flore 7449. ich spil enwette scâchzabels oder in schimpf *ib.* 5057. mit schimpfes spil hovieren Loh. 4049. wan ich edel niuwen sch. bî im gelern *ib.* 1349. si pflâgen ritterlichs schimpfs und spils Chr. 3. 111, 23. 112, 4. tanz oder ander sch. Np. 102. dise hôchzeit ward mit unauszsprechenlichem schimpf begangen Chr. 3. 162, 4. — *spott, verhöhnung, schmach* Silv. Pass. (daz solte in schimp sîn zepter weren *H.* 65, 83). Erlœs. Myst. durch got solt ir erbeten sîn, daz dirre sch. *spott* belîbe Er. 545. 58. der spot, diu smâcheit und der sch. diu im geboten wâren Konr. *Al.* 770. von sînen knehten hât er geliten smæhen schimpf *ib.* 1201. damit eur kaiserl. gnâden nicht schimph oder widerwertikeit ergee Cp. 78. — *vgl.* schampf, *das mit* schimpf *u.* schumpfe *auf ein urspr. stv.* schimphen, schampf, schumpfen *zurückweist* Gr. 2, 59;

schimphære, -er *stm.* (II². 139ᵇ) *scherz-, spassmacher,* jocator, ludarius Dfg. 307ᵉ. 338ᵇ. man hœret vil selten deheinen schimpfære, daz in schimpf beswære Krone 5185; *praler,* ostentator Dfg. 403ᵃ; *spötter,* der schimpfære zorn Msf. 133, 16.

schimph-bære *adj.* (II². 138ᵇ) *scherzhaft* Trist. 6755.

schimphec, -ic *adj.* (II². 139ᵃ) *scherzend, scherzhaft, kurzweilig.* schimpfige spil, ludicra Dfg. 338ᶜ. kurzweilig u. schimpfig Hätzl. 1. 40, 5. der ritter fuorte sînen sun zuo allen schimpfigen dingen N. *v. B.* 79. ain frölich fasnacht u. schimpfig leut Fasn. 708, 10. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 723ᵃ.

schimphe-lich *s.* schimphlich.

schimphelîn *stn. dem. zu* schimph, *spässlein. als fing. name* Leseb.⁴ 814, 12;

*schimphen *stv. I, 3 s.* schimph *am schlusse;*

schimphen *swv.* (II². 139ᵃ) *scherzen, spielen,* jocari, ludere (schimpfen, schimpen) Dfg. 307ᶜ. 338ᵇ. Fromm. 2, 451ᵇ. Walth. Bon. Wg. mit einem sch. Bon. Such. Myst. Mgb.; *zur kurzweil, kämpfen.* ob er mit sîme swerte wolte vor dem künige sch. Chr. 8. 444, 8. die zwêne knaben schimpfetent mit einander und wart Isaac wunt von Ysmahel *ib.* 253, 4; *spotten über einen* (*gen.*) Ms. Troj. Myst.; — *tr.* einen schimph sch. Msh. 3, 281ᵃ; *verspotten ib.* 64ᵃ. daz er verkoufet würde, geschimpfet und gevangen Silv. 4013. an einen sch., *ihn verspotten* Erlœs. 586. — *mit* abe, an, ge-, ver-;

schimphen *stn.* (*ib.*) *das scherzen, spotten* Nib. Parz. Trist. Such. Krol. er muoste vür ein sch. allen sînen kumber tragen Troj. 6230;

schimpherîe *stf. scherz, lustiges gelage. md.* schimperîe Ab. 1, 118.

schimpfentiure *s.* schumphentiure.

schimpfe-wîse *stf.* diu rede in schimpfewîs *aus scherz* geschach Part. *B.* 20405.

schimpf-hûs *stn.* (I. 739ᵃ) *haus für spiel u. unterhaltung* Mb. 3, 360 = Uoe. 4, 243 (*a.* 1296).

schimphieren *swv. verspotten, verunglimpfen, höhnen.* domit er ein hôchweisen rât schimpfiert Chr. 3. 132, 1. darinn er sein majestât in meniger weg schimphiert und unrecht tû Mh. 2, 85. — *mit* ver-.

schimpfier-lich *adj. spöttisch* Wack. 251ᵃ.

schimph-, schimphe-lich *adj.* (II². 138ᵇ) *scherzhaft, kurzweilig,* facetus, jocundus, ludicer Dfg. 222ᵃ. 307ᶜ. 338ᶜ, ludibundus *n. gl.* 240ᵇ. Parz. Trist. *U.* Wig. Tund. Mel. schal und schimphelîchen braht man hôrte sunder sorgen Reinfr. *B.* 11476. mit lachendem munde in schimphelîcher wîse *ib.* 11639 *u. ö.* laszen wir für uns ein kleins ernstlichs sagen u. nemen für uns ein schimpflichs Chr. 3. 109, 8; *spöttisch* Barl. Bihteb. schimpfliche wort, ludibrium Dfg. 338ᵇ; *schmählich. ndrh.* schimpelich, snœde inde lasterlich Fromm. 2, 451ᵇ;

schimph-lîche *adv.* (II². 139ᵃ) *auf scherzende, spottende weise,* ludicre Dfg. 338ᶜ. Iw. Trist. *U.* schimphlîche sprechen Bit. 7654. Chr. 8. 453, 3. *md.* sich schimplich und scherzlich stellen Ab. 1, 118.

schimph-liet *stn.* (I. 985ᵃ) *scherz-, spottlied* Sev. 258, 5.

schimph-lügene *stf. scherzlüge* Apoll. 14301.

schimpf-macher *stm.* jocularius Dfg. 307ᶜ.

schimph-mære *stn.* (II. 79ᵃ) *scherzrede, -gespräch* Trist. Jer.

schimpf-posse *swmf.?* lächerlich u. abenteurlich schimpfpossen Gr.w. 3, 666. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 723ᵃ.

schimpf-rede *stf.* (II. 600ᵃ) *scherzhafte rede, kurzweilige erzälung,* facetia Dfg. 222ᵃ. Marlg. Mel. 7810. Zimr. *chr.* 3. 39, 14.

schimpf-spil *stn. scherzspiel* Apoll. 379.

schimpfunge *stf.* (II². 139ᵇ) *scherz* Leseb. 1043, 1.

schimph-wort *stn.* (III. 809ᵃ) *scherzhaftes wort, scherz* Pass. manec sch. man zuo mir sprach Lieht. 294, 2; *spöttisches wort, spott, hohn* Pass. (*H.* 32, 53). ludicium, ludicra Dfg. 338ᵇ.

schin, schine *stswf.* (II². 139ᵇ) schiene Germ. 3, 420. Mone *z.* 1, 173. *md.* schene Dfg. 316ᶜ. 545ᵃ. Fromm. 2, 451ᵇ. Jen. *st.* 59, 2 —: *schiene, schmale metall- od. holzplatte, -streifen,* lamina, spatula Dfg. *a. a. o.* hamersmide die schyn und schar wurkent Np. 160 (*13.—14. jh.*). ein schin eisen gît ein pfenn. *zoll* Chr. 4. 32, 2. ein wagen mit îsen gît ein schiene Mone *z.* 1, 173. binde in (*stockfisch*) ûf zwô schinen Buch *v. g. sp.* 8, 20. 14, 38. sch. *zum schlagen u. rühren von eierspeise:* mach in schœne mit einer schinen *ib.* 15, 20. rüer ez mit eierschinen *ib.* 17, 49. sch. *zum flechten:* ein hüetelîn ûz schinen wol geziunet Troj. 5941. sch. *als reif des* schapels *ib.* 3018; *schienbein* Wolk. Dfg. 582ᵇ. Vilm. 349, *pl.* die schenen, *der beinharnisch* Jen. *st.* 59, 2; *vermessung der bergwerksgruben* (*vermittelst einer schiene?*) Schm. *Fr.* 2, 425. — *ahd.* scina, sciena, scena, *ags.* scine; *davon it.* schiena, *prov.* esquena, *fz.* échin Diez 1, 370. *vgl.* schinier. *zu* schînen?

schîn *adj.* (II². 143ᵇ) *hell, stralend, leuchtend* Ms. (*H.* 1, 64ᵃ. 111ᵇ). ein schînez vûr Marld.

han. 3, 11. 131, 22. dû bis schône inde schîn *ib.* 7, 34. *comp.* dîne wort sint den vunken gelîch, sî sint vol schînes, schînere dan sî ensint engeine *ib.* 78, 28. *sup.* deme aller schônsteme, schînsteme brunnen *ib.* 16, 26; *sichtbar, augenscheinlich, offenbar:* schîn werden, wesen *sich zeigen, bekannt werden*, sch. machen, tuon *zu erkennen geben, zeigen, beweisen. allgem.* (wî daz den lûten wurde schîn Elis. 5490. daz wart vil schîn an eime meister Chr. 8. 322, 5. daz wil ich dir machen schîn Netz 9114. 924. 12752. 915.

schîn *stm.* (II². 144ᵇ) *schein, allgem. u. zwar: stral, glanz, helligkeit* (coruscatio, fulgor, -ur, splendor Dfg. 153ᶜ. 250ᶜ. 548ᵃ. der ougen sch. *stral, blick der augen, die augen*); *sichtbarkeit:* schîn werden, wesen, tuon *mit gen. offenbar werden, zum vorschein kommen, zu erkennen geben, beweisen* (des machte ir wol di frouwe schîn, *bewies sie an sich selbst* Elis. 2438. *vgl.* schîn *adj.*); *sichtbarer beweis* Bon. 47, 92. 92, 17, *schriftl. urkunde, ausweis, zeugnis, beweis, vgl.* rihtschîn. weder durch versigelte briefe oder keinen andern schîn Ad. 1417 *a.* 1491, *vgl.* schînbrief. der bot antwurt die (*feldbriefe*) bî sînem schîn *vollmacht* gên Bodolzhûsen Mz. 1, 522 *s.* 430 (*a.* 1410), *vgl.* schînbote. in was fuegen u. schein die lôsung des versatzten landes bescheen sol Dh. 423. 30. rehtlicher schîn, sînen sch. erzöugen: *urkundl. beweise vor gericht beibringen* Mone *z.* 10, 373. *vgl.* Halt. 1607 *f.*; *anblick, schau* Iw. Parz.; *die art u. weise wie etw. zur erscheinung kommt od. sich zeigt, an-, aussehen, anschein, benehmen* (in frûntlîchem schîne Elis. 6066. in bitterkeide schîne *ib.* 945. 1910. den argen wîn verkoufen under dem schîne des guoten Pf. *üb.* 175, 2. heilgen, geistlîchen sch. füeren, *das ansehen eines frommen mannes haben* Chr. 8. 120, 6; 9. 609, 16. geistlîchen sch. nemen, *ein geistlicher werden* Gr.w. 4, 490. *anschein, vorwand* Chr. 3. 271, 10. 14); *form, gestalt, bild* (species Dfg. 545ᵇ. in schein *eines andern: die gestalt, person desselben vorstellend, vorgebend.* du wirdest sweren, daz du die vesten Zilf mit irer zugehörung in schein u. namen Conrads Kuchenmaisters inne hest Dh. 285); *schattenbild* Alber. 27, 179. — *zu* schînen, *vgl.* schîne.

schîn *s.* schrîn.

schînât *stm.* (II². 140ᵃ) *eine kostbare fischhaut von dunkler od. blauglänzender farbe, mit der gewänder besetzt u. verbrämt wurden* Konr. (Troj. 2983. 20246. 56. 31795. 32741. Turn. *B.* 601). *vgl.* Weinh. *d. fr.* 428.

schîn-bære *adj.* (II². 146ᵇ) *leuchtend, glänzend* Erlœs. 3264. candens, candidus, splendidus Dfg. 94ᶜ. 548ᵃ. schienbar wîsz, candidus *ib.* 94ᶜ. der aller schînbarst, clarissimus *ib.* 125ᶜ; *sichtbar, offenkundig* En. Trist. Lanz. Mai, Krone (24031), Alber. Gz. 1622. werg, die noch ze Rôme schînber sint Chr. 8. 26, 1. hanthafte tât die dâr schînbare ist Ssp. 2. 64, 3. daz wil ich machen schînbær Alex. *S.* 43ᵃ. schînbêrer nutz Schwbg. *a.* 1355. schînbêre werden an Glaub. 512, *mit dat.* sô ne wart schînbêre diser werlde niwit mêre *ib.* 1429. *vgl.* schîmbære;

schîn-bære *adv. auf sichtbare, offenkundige weise, vor augen.* sô tû daz schînbêre kunt Glaub. 1863. schînbære dâ stên j. Tit. 3343;

schîn-bærec *adj. s. v. a.* schînbære. daz starke und daz schînbêrge gewêfen Br. *H. prol.* 7. von schînbêrgin schuldin *ib.* 62, 16. *vgl.* êrberg = erbærec;

schîn-bærecheit *stf.* schinbarkeit: claritas, speciositas, splendor Dfg. 125ᶜ. 545ᵇ. 548ᵃ. radiantia *ib.* 482ᶜ.

schînbær-lich *adj.* (II. 146ᵇ) *was in die augen fällt, glänzend* Kell. Hätzl. der kaiser was umbgeben mit der fursten des reichs scheinparlicher schar Chr. 3. 68, 22. schînberlich swert, splendona Dfg. 548ᵃ; *offenkundig.* sch. missetât Halt. 1608;

schîn-bærlîche, -en *adv.* (II². 147ᶜ) *glänzend, prächtig,* splendide Dfg. 548ᵃ. diu vier elementâ stuonden schînbærlîcher dâ in ir sundervarwe Er. *B.* 7594; *sichtbarlich, auf eine in die augen fallende weise, deutlich, vor augen* Trist. Jüd. Pass. Jer. er zeigt sich dâ schînbærlîch Bph. 1125. 1257. der heilig geist von himelrîch kom her nider schînbærlîch *ib.* 5369. dô er schînbærlîch daz allez sach *ib.* 9531. si reten mit ir schînbærlîche *ib.* 1541. dô geschach in allen gâhen, daz si schînbærlîchen sâhen stân enmitten under in von himel unsern trähtin Himlf. 420. nachdem er sölliches scheinberlich von mir gesehen hat Chr. 5, 274 *anm.* 1;

schîn-bærlîcheit *stf.* splendiditas Dfg. 548ᵃ.

schînbar-machunge *stf.* candidatio Dfg. 94ᶜ.

schîn-becher *stm. oben reifweise vergoldeter becher* Schm. *Fr.* 2, 426 (*a.* 1490).

schin-bein *s.* schinebein.

schîn-blitzen *swv. glänzen, funkeln.* scheinplitzend augen MGB. 44, 30. 33.

schîn-bote *swm.* (I. 181ᵇ) *mit einer vollmacht* (schîn) *versehener stellvertreter vor gericht, mandatar* SWSP. 34, 21. MB. 41, 184 (*a.* 1345), scheinbote *ib.* 30ᵇ, 108 (*a.* 1324). NP. 193. 223. 24. MZ. 4, 287. 88. 302. UH. 270. KALTB. 26, 3 CHR. 1. 80, 14. *vgl.* HALT. 1609;

schîn-boten *swv. in* verschînboten.

schîn-botschaft *stf.* SCHM. *Fr.* 2, 424.

schîn-brëchen *stn. stralenbrechung.* die maister, die perspectivi haizent, die all ir kunst legent auf spigelwerch und auf scheinprechen MGB. 98, 4.

schîn-brief *stm. schriftl. ausweis, zeugnis, urkunde.* das im des kein glaublich schînbriefe, instrument oder collationiert copie worden sî AD. 1417 (*a.* 1491).

schindel *stswf.* (II². 141ᵃ) *schindel,* cylindrum imbrex, laterula, scandula, scindula DFG. 118ᶜ. 287ᵃ. 320ᵃ. 516ᵇ. 518ᵇ. KCHR. ALBR. URB. 131, 13. *ib. Son.* 25ᵇ. 26ᵃ. CHR. 4. 316, 6. MICH. *M. hof* 15. schintel TUCH. 292, 35. — *aus lat.* scandula, scindula, *bezogen auf deutsch.* schinden (WACK.).

schindel-boum *stm.* schintelpaum, *baum woraus schindeln gemacht werden* TUCH. 76, 24. *vgl.* schindelholz.

schindel-dach *stn. schindeldach* WH. *v. Öst.* 92ᵇ. BEH. 100 *f.*

schindeler *stm.* (II². 141ᵃ) *schindelmacher* SCHM. *Fr.* 2, 430.

schindel-holz *stn. holz woraus schindeln gemacht werden* GR.W. 2, 12. *vgl.* schindelboum.

schindelîn *adj. von schindeln.* schindlîne techer ROTW. 1, 63ᵇ.

schindel-lade *swm.* ZIMR. *chr.* 3. 299, 12.

schinden, schinten *stv. I, 3* (II². 140ᵃ) schinnen KARLM. 140, 23 (: binnen). *prät. u. part. auch sw.* schinte, geschindet, geschint —: *die haut od. rinde abziehen, enthäuten, schälen* de-, excoriare DFG. 168ᵇ. 215ᵇ. decoriatus, geschindet *ib.* 168ᵇ. GEN. (*D.* 59, 35). KARAJ. IW. WALTH. PASS. (der vurste hiez in als ein rint sch. *H.* 290, 47. man sal sî beide binden u. alsam von den rinden lebende ir hût schinden *ib.* 250, 78). einen alten wolf sch. REINH. 1898. 2237. rinder u. schâfe die stach der degen kûne, eme was zu schinden jâch MOR. 1, 3784. schürf unde schint schâf unde rint KONR. *lied.* 2, 12. MGB. 177, 17. ez sol nieman kain haut schinten an der strâze NP. 157. eichen schinden *ib.* 300. MONE *z.* 13, 148. rinden abe den boumen sch. ULR. *Wh.* 266ᵇ. alle ungerehten liute dise schint er ûz der hiute ENENK. *p.* 311. der steine val schint unde schirt den lâsûr mit dem golde dan REINFR. *B.* 18312; *schlachten* VILM. 349 (*15. jh.*). CHR. 2. 256, 29. *vgl.* schinthûs; *bildl. raub u. gewalt antun, hart mishandeln,* expoliare DFG. 218ᶜ. RSP. JER. LUDW. DÜR. *chr.* die armen lüte raublîchen sch. UGB. 40. er leget schwere steur auf das reich und schant alle teutsche lant bisz auf das bain CHR. 3. 123, 3. mit wucher die burger sch. *ib.* 138, 1. die veinde sch. und pfenden RING 50ᵈ, 6. sie werdent rihteclîch von uns geschindet (: vindet) LOH. 2700. — *mit* abe (*nachtr.*), be-, ge-. *vgl. altn.* skinn *haut, dem ein ahd.* skint *entsprechen würde, wovon das swv.* skindôn. *nach* FICK² 902 *zu indogerm.* skan (*skr.* xan) *töten, verletzen*;

schinden *stn.* wir schollen in den walt nicht greifen weder mit holtz abslahen, schinten oder prennen UH. 364. 66 (*a.* 1495).

schîndende *part. adj. s.* schînen.

schinder *stm.* (II². 140ᵇ) *der* schindet: excoriator DFG. 215ᵇ. *rindenschäler* MONE *z.* 2, 23. *schlächter* VILM. 349 (*15. jh.*); schinder der armen, exactor DFG. 213ᶜ. schinder, nit verweser CHR. 3. 132, 25 (abrasores non gubernatores 229, 27); *strassenräuber.* in einem busch sie funden reuber u. schinder PUS. 71ᵇ. ain sch. und misstættiger man CHR. 4, 236 *anm.* 1. des überzugs wegen, so der telfin, des künigs von Frankrîch sun, mit den Franzosen und bösen lüten, den man spricht den schindern, in die lant getân AD. 1343 *a.* 1445;

schinderîe *stf.* (*ib.*) *beraubung, strassenräuberei* OBERL. GERM. 9, 178. zu furkomen, das die schinderei am Rein aufhöre MH. 1, 426. do gab er sich auf schinterei (rapinae 224, 28) und begert steur von allem Bayerlant CHR. 3. 125, 8.

schindern *swv.* (*ib.*) *tr. polternd schleppen, schleifen* WOLK. 14. 2, 7. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 340. KWB. 217. SCHÖPF 767.

schîndig *s.* schînec.

schine *s.* schin.

schîne *swm.* (II². 146ᵇ) *schein, glanz, schimmer.* des mânen schîne GUDR. 890, 3. *vgl.* manschîme, -schîn. Hildebrant sluoc Nantwîne, daz sînes helmes schîne der sunnen gap den widerglast BIT. 12234 *u. anm.* sô kumt ein wolken sô trüebez dar under, daz ich des schînen von ir niht enhân MSF. 134,

5. si siht mich an reht als der sunnen schîne *ib.* 138, 38. *vgl.* schîm, schîn.

schine-bein *stn.* (I. 101ᵇ) *schienbein*, crus, tibia DFG. 160ᵃ. 582ᶜ. NEIDH. (84, 26). MART. 124, 24. CRAON 1578. schinbein MAI 82, 31. MGB. 123, 27. NETZ 3559. HB. *M.* 469 *f.*

schînec, -ic *adj.* (II². 147ᵃ) *leuchtend, glänzend*, splendidus (schînich) DFG. 548ᵃ. MGB. bî schîniger sunnen MÜHLH. *r. L.* 168 *f.; in die augen fallend, sichtbar, deutlich* KARAJ. URST. TEICHN. *A* 13ᵈ. wazzer unde fiur sint schînic an dem regenbogen HIMLR. 161. schîndig, candens DFG. 94ᶜ.

schîn-eit *stm.* (I. 427ᵃ) *jusjurandum ad confirmandum testimonium* HALT. OBERL. 1388.

schînen *stv. II.* (II². 141ᵇ) *scheinen, allgem. u. zwar: stralen, glänzen, leuchten* (candere, micare, radiare, splendere DFG. 94ᶜ. 360ᵇ. 482ᶜ. 548ᵃ. schînende, candidus, splendidus, splendificus *ib.* 94ᶜ. 548ᵃ. bî schînender sunne KSR. 15. er hiez si *sterne* schînen mit gezierde GEN. *D.* 3, 13. dô wart der môn schîndende CHR. 9. 852, 21, *vgl.* WEINH. *al. gr.* § 182. diu knöphelîn sach man verre sch. HELMBR. 200. dei ougen schinen in alle stunde GEN. *D.* 26, 13. ein engel der schein ouz in allen *ib.* 1, 13. dar ouz schein vil maneger liehter stein EXOD. *D.* 158, 15. der liehte tagesterre, der sô verre phlît zu schînend ûf den tac ALBR. 24, 242. ir wîzer lîp dar durch schân [: an] LS. 2. 248, 62. schân = schein [GA. 2. 354, 62]. *vgl.* WEINH. *al. gr.* § 34, *bair. gr.* § 39); *erscheinen, sichtbar werden, sich zeigen, offenbaren* (dô schein gotes gewalt GEN. *D.* 2, 7. der ie in ritters êren schein GA. 2. 337, 18. daz schein an Helmbrehte wol HELMBR. 1686. *mit gen.* der tugent schein dî reine ELIS. 2583. dîn antlitz eines diebes schînet PF. *üb.* 21, 1292); *dem schein nach aber nicht in wirklichkeit sein* MYST. 1. 270, 5. WACK. *pr.* 1, 75. — *mit* an (GEN. *D.* 43, 23. ROTH. *R.* 3724); ûf, ûz, vor; be- (LEUTBG. *r.* 55), durch-, ent- (APOLL. *S.* 75, 22), er-, ge-, über-, umbe-, ver-, wider-. *gt.* skeinan *mit* schîmen *zur w.* ski (*gr.* σκιά, *lat.* sci *in* scio *u. wol auch in* scintilla), *vgl.* CURT.³ 159. 649. GSP. 167. FICK² 206. 902. LEO 315;

schînen *stn.* in zorneclîchem schînen ûz dem hamît er rande KRONE 26153.

schiner *stm. markscheider* SCHM. *Fr.* 2, 425. — *zu* schin.

schîn-gebrëche *swm. glanzlosigkeit* MGB. 62, 34. 63, 35.

schîn-haftic *adj.* (II². 147ᵃ) *glänzend* LEYS. 36, 9.

schîn-heit *stf. glanz, stralenkranz.* ain scheinhait hat er in dem feur gesechen, in der scheinhait ain kindlein so clain LCR. 153, 15.

schînic *s.* schînec.

schinier *stn.* (II². 140ᵃ) *ein teil der rüstung, wahrscheinlich die bein- u. armschienen* AUGSB. *r.* (*W.* 251). *nbff.* schinnelier PARZ. 155, 23. 157, 13. schillier *ib.* 261, 19, tschillier KRONE 2872, schëllier *ib.* 18189. — *aus it.* sciniera *beinharnisch, vom deutschen* schin DIEZ 1, 370.

schinke *swm.* (II². 148ᵇ) *schenkel, schinken*, tibia, petaso DFG. 582ᶜ. 431ᶜ. ÜW. (*H.* 732). WOLK. APOLL. 4284. 5478. lame schinken j.TIT. 1683. ich sihe an iuwern schinken, ir müezet jârlanc hinken REINH. 308, 475. wie er die schinken oder den vuoz vor dem hunde verspar HPT. 7. 348, 16. mir (*dem frosche*) sint die schinken lanc AW. 3, 219. man sendet schuldern, schinken, sülzen MSH. 3, 46ᵇ. manigen durren schinken mues si essen von dem kastraun VINTL. 9529. — *vgl.* schënkel *u.* FICK² 899. WEIG. 2, 585;

schinkel *s.* schënkel;

schinken *stv. I, 3 s. v. a.* schenken, propinare DFG. 465ᶜ. MONE *z.* 5, 459 *a.* 1337; dâ schank ich 1 gulden WEINSB. 16. tausent gulden schank (*vorher* schankt) man im in dem selben kopf CHR. 5. 384, 21. *vgl.* WEIG. 2, 585.

schîn-lich *adj.* (II². 147ᵃ) *leuchtend, glänzend*, clarus VOC. 1482, splendidus DFG. 548ᵃ; *klar vor augen liegend, offenbar, augenscheinlich* IW. PASS. JER. ZIMR. *chr.* 3. 330, 8. *vgl.* scheinlich;

schîn-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *glänzend, prächtig* ER.² 7595 (*B.* schînbærlîchen); *offenbar, augenscheinlich, deutlich* PASS. ELIS. (7320). ZIMR. *chr.* 3. 527, 2;

schîn-lîcheit *stf. glanz, leuchtkraft.* diu sunne wirfet ûz iren liehten schîn und verliuret doch niht ir schînlicheit MYST. 2. 180, 22.

schînlîn *stn. dem. zu* schîn N. *v. B.* 177.

schinnelier *s.* schinier. schinnen *s.* schinden.

[schinnen *stv.* II². 149ᵃ] *s. unter* schînen *das prät.* schân.

schinpf *s.* schimph.

schîn-phant *stn. schein-, faustpfand* FELDK. *r.* 119. damit die juden auf kein brief nëmer leihen sunder auf scheinpfand MH. 3, 386. *vgl.* OBERL. 1388 *u.* schirmphant.

schinpfessel *s.* schiltvezzel.

schîn-rîch *adj. glanzreich* Kolm. 6, 844.
schîn-stat *stf. ort u. stelle, auf deren beaugenscheinigung es ankommt* Schm. *Fr.* 2, 424 (Mb. 25, 443. 45. 46). Halt. 1610.
schint *stf.* (II². 140ᵇ) *obstschale*, testa Dfg. 581ᵃ (schint, schinten). — *altn.* skinn *haut, zu* schinden.
schîn-tât *ztf. evidentia facti* Halt. 1610.
schint-brucke *stf. zum* schinthûs *führende brücke* Chr. 8. 95, 32. 9. 752, 12.
schinte *prät. s.* schinden.
schintel *s.* schindel.
schinten *s.* schinden, schint.
schint-hûs *stn.* (I. 739ᵃ) *schlachthaus* Chr. 8. 95, 33; 9. 752, 12. Vilm. 350. Rotw. 1, 63ᵇ.
schint-mezzer *stn.* (II. 163ᵇ) *messer zum* schinden Ring 51ᵈ, 21. Fasn. 1049, 7. *bildl.* das sch. im arsloch tragen, *mit einem fuss im grabe stehn ib.* 866, 4.
schint-vezzel *s.* schiltvezzel.
schînunge *stf.* coruscatio, micatio Dfg. 153ᶜ. 360ᵇ.
schîn-var *adj.* canditus Dfg. 94ᶜ.
schîp, -bes *stm. schub, wurf, fortbewegende kraft.* sîd mich der sêlden schîb (: lîb) zu ûch hât her gedragen Altsw. 135, 33; *art sich zu wenden, betragen.* frau, schœn ist all eur scheib (: leib) Hätzl. 2. 23, 202. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 356.
schipf, schipfen *s.* schif, schiffen.
schipfe *swm.* (II². 149ᵃ) *schaufel, grabscheit* Neidh. 8, 30 *var.; md. swf.* schippe Mich. *M. hof* 18. *vgl.* schupfe 2 *u.* Frisch 2, 184ᵇ. Weig. 2, 646. Schöpf 611;
schipfes *adv.* (*ib.*) *quer* Lieht. 295, 25. 483, 15.
schir, schîr *s.* schiure 1, schiere.
schîr *adj.* (II². 159ᵃ) *md. lauter, rein, glänzend* Roth. *R.* 224. L. Alex. 7057. — *gt.* skeirs *klar, deutlich, wol aus derselben w. wie* schîmen, schînen. *vgl.* Gsp. 167 *u.* schier.
schirb *s.* schirp;
schirbe, schërbe *swmf.* (II². 159ᵃ) *bruchstück, scherbe.* schirbe Parz. Kindh. (Bph. 4440. 45). Myst. des schildes schirben flugen enbor Wwh. 77, 23. j. Tit. 5806. von sper und schilte und helm lît daz velt bestreuter scherben *ib.* 1233. 4114. sie zerrent von den bergen grôz die scherben *ib.* 3347. da lâgen aller steine scherben *ib.* 5378. einen scherben Helbl. 1, 789. stahels scherbe Ulr. *Wh.* 213ᵃ. houwen manigen scherben *ib.* 172ᶜ. 183ᶜ. scherbe ûz dem helm Ecke *C.* 180. daz houbet gar ze scherben spranc *ib.* 325. mit der plödigkeit der ertrîchen scherben Chr. 3. 58, 7; *topf* Mgb. 417, 30. den pfeffer prennen in einem scherben Myns. 29. in scherben oder hefen Tuch. 289, 29. verglast weisz scherben, *nachttöpfe ib.* 296, 37. — *zu* schërben. *vgl.* schirben, schirp;
schirbel *stn.* testa Voc. *Schr.* 2941;
schirben *stf.* (II². 159ᵇ) *s. v. a.* schirbe. schirpen W. *v. N.* 33, 13. *pl.* schirbene Pass. 49, 90. 50, 1. *K.* 124, 12. 32. 182, 88;
schirben *swv.* (*ib.*) *in stücke brechen od. schneiden.* alsus manic werlîch slac diu schildes örter schirbet Loh. 2127. hie wurden sper geschirbet j. Tit. 5606. geschirbet u. gezirret *ib.* 5032.
schir-bîhel *stn. schneidebeil.* rungen, luschen *etc.* sal er (oberackerman) mit seinem schirbeyel und eigenem zeuge machen Mich. *M. hof* 39.
schirbîn *adj.* (II². 159ᵇ) *von* schirben, *tönern* Ms. (*H.* 2, 250ᵇ. 251ᵃ).
schîren *swv.* schîr *machen.* manic harnasch mit golde geschîret Ulr. *v. Eschenbach in Weckherlins beitr. s.* 31.
schirlinc *s.* scherlinc.
schirm, schërm *stm.* (II². 161ᵃ) schierm Chr. 5. 261, 14. Feuerb. 85ᵇ. schurm Zimr. *chr.* 4, 726ᵃ. schirme *swm.* Diem., scherme Dm. 121. schirn Mart. Schreib. 1, 323 (*a.* 1336) —: *was zur deckung, zum schutze dient: schild* Nib. Trist. Lanz. Krone (11915). smaler schirm Wartb. 79, 10. dicke bôt er den schirm vür Neidh. 229, 77; *das vorhalten des schildes, das parieren* Wig. Alph. Mel. Krone (13285. 27128. 30). sîne schirme u. sîne sprünge ervuor er gar eben Wolfd. 339; *schutz, schirm, allgem.* (under der rippe scherme hanget daz gedärme Gen. *D.* 6, 33. er gap dem weichen hirne den gebil ze schirme *ib.* 5, 11. ern' hâte deheinen scherm mê Greg. 2935. der gote scherm sî den benant, die bî dir drunde rîten und durch mich hiute strîten Wwh. 353, 12. ze scherme dînem lande *ib.* 459, 9. Helbl. 8. 639. ze scherm der sêle Parz. 107, 18. ze scherme dem herren sîn *ib.* 297, 8. Diâne in ir schirme dâ behielt diu wilden tier Troj. 24046. sît wîbe unde kinde scherm unde dach Loh. 7189. swaz si heten stete in schirme *ib.* 6513. der im kunt schirme kiesen *ib.* 5910. er sol sîn der vertructen schirm u. schilt Ls. 3. 39, 568. ir sint ein schirm der geistlîchen LuM. 60ᵇ. *persönl. der beschirmer, vormund*: ein rehter scherm werden

unmündigen kinder Uhk. 1. 366 *a.* 1294); *schirm-, schutzdach, obdach.* si lâgen under eime schaten, der in ze schirme was gegeben Engelh. 3123. ein schirm fur die sonnen oder darunder zu slâffen oder zu essen Rcsp. 1, 275 (*a.* 1415). man hett weder zelt noch schirm Chr. 2. 66, 25. *schirmdach, -wand bei geschützen:* die buchsen mit iren schirmen Rcsp. 1, 119 (*a.* 1405). Mone *z.* 6, 54 (*a.* 1430). Ugb. 463 *s.* 549. Chr. 1. 177, 7. 178, 1; 5. 261, 14. 26. *vgl.* karrenschirm, schirmbühse. *sturmdach* Oberl. 1410. sy machtent vor der stat 24 grosser schirm, der ieglicher vier schîben (*räder*) hat Const. *chr. s. oben unter* schîbe. sô die vîgende an die vest oder stat komen wêren mit guoten katzen oder schiermen Feuerb. 85[b]; *zielscheibe:* so macht man den püchsenschützen ir schirm, was sie der bedürfen oder zuschiessen uber jâre - - und bedürfen ir ein jâre pei siben oder acht paren, dann man ire gewönlichen zwêne mit einander macht Tuch. 118, 4; *gewähr, verteidigung, welche der verkäufer eines gutes gegen die einsprache anderer übernimmt, sowie derjenige der eingesetzt wird, diesen schutz auszuüben* Halt. 1628. ouch werden wier des purchrehtes, daz wier in ze chauffen gegeben, rehte scherm und desselben schermes rehte gewern Ukn. 48. 80. 90 (*a.* 1292. 1301). ich pin ouch warten (*worden*) der gult rechter scherm als aigens reht ist *ib.* 63 *a.* 1298. wir sein des selben phunt geltes reht gewern und scherm Uh. 107 *a.* 1353. Dm. 76. Usch. 291 *a.* 1371. ich hân in gelobt ganzen scherm nâch des landes reht, und des schermes hân ich in purgel gesetzt Stb. 278 *u. o.* — *ahd.* scirm, scërm (*zu* schërn? Wack.), *wovon it.* schermo *schirm u.* scherma, *prov.* escrima, *altfz.* escrime *fechtkunst* Diez 807;

schirmære, schërmære, -er *stm.* (II[2]. 163[a]) *fechter, fechtmeister,* dimicator Dfg. 182[c]. Renn. Hätzl. Bit. 2141. Teichn. *A* 200[d]. Laurent 310, 16; *schützer, beschützer, schirmherr, verteidiger* Parz. Griesh. Himlf. Buch *d. r.* Gen. *D.* 35, 1. Lit. 17. Karaj. 91, 15. Hpt. 1. 271, 52. Gfr. 1908. Gz. 1202. 8499. Craon 450. Elis. 7521. Fronl. 13. Uoe. 5, 141. 388 (*a.* 1315. 24). Uh. 85 *a.* 1341. Wst. 222[a] *a.* 1461. Anz. 3, 313. Chr. 4. 170, 23. 356, 396. Halt. 1629;

schirmærinne, -în *stf. beschützerin* W. *v. Rh.* 270, 29. Msh. 2, 220[b]. 3, 341[a].

schirm-bære *adj.* (II[2]. 161[b]) *schutz bringend* Oberl. 1411.

schirm-brët *stn. schirmbrett, -wand,* anticipa Dfg. 38[a]. Part. *B.* 5813. schermbret Krone 8320 (*var.* scherbret). Beh. 84, 1.

schirm-brief *stm. schirmbrief* Oberl. 1411. schermbrief Cp. 213.

schirm-, schërm-bühse *swf. büchse mit einem* schirm Germ. 16, 77. Chr. 2. 47, 17. 253, 3. 290, 13 *etc. es werden* pleikugeln *daraus geschossen ib.* 296, 10, *sie liegt auf einem gerüste mit rädern ib.* 294, 2.

schirme *swm. s.* schirm;

schirme *stf. schutz, schirm.* in der schirme dîn Ulr. 429;

schirmel *stm.* (II[2]. 163[a]) dimicator Voc. *o.*

schirmël *stmn.?* (II[2]. 163[b]) *ein musikal. instrument* Geo. 1496. *vgl.* Wack. *litt.* 103, 21.

schirme-lich *adj.* (II[2]. 162[c]) *schützend* Pass. 292, 59;

schirme-lîche *adv. auf geschützte, sichere weise* Halt. 1630 (*a.* 1420).

schirme-meister *s.* schirmmeister.

schirmen, schërmen *swv.* (II[2]. 162[c]) *mit dem* schirme *schützen, überh. schützen, verteidigen. mit acc. d. p.* Krone, Buch *d. r.* Teichn. Albr. wir schermen unser eigenliute Wg. 7920. noch wirt iu mêr von mir gegeben, daz iuch dâ schirmet mit gewalt Troj. 9289. einen sch. vor *ib.* 2345. 9234. 14294, von Griesh. 2, 102 *f., mit dat. d. p.* (*einem zum schutze dienen*) Rul. Wig., *u. gen. d. s.* Iw. Kl. daz si im solde schermen vor allen dingen Gen. *D.* 6, 6; *mit dem schilde hiebe auffangen, parieren, absol.* Nib. Gudr. Wig. die schilde vür sich huoben ze schirmen die vil küenen Engelh. 4849. nu schirme, konig Princiân, ich mûz dir an daz leben gân Mor. 1, 4139. schirmen under schanden schilde Msh. 3, 106[a]. sî schermte mit dem schilde und werte sich Eracl. 2278. sch. vür Nib. 2155, 4. der schirmet wol vür swertes snite Wartb. 79, 8. *mit dat. d. p.* Nib. Eracl. 4822, *mit refl. acc.* Trist. Alph. Troj. (34876). Nib. 459, 3 *var.; überh. fechten,* dimicare Dfg. 182[c]. Trist. Lanz. Wig. Gudr. (schirmen unde schiezen 3, 3). Eracl. Bon. Troj. (er stuont an dem ringe, in dem geschirmet wart 5055). er künde jagen, schirmen Msh. 2, 382[a]. da schirment zwêne blinden *ib.* 3, 410[a]. übel der schirmet, strîtet, rennet Renn. 10322. da kâmen zwêne gesellen, die kunden bêde schirmen; sie

schirmeten gar wol vor dem konige LuM. 128°. mit einem sch. *ib.* 128ᵈ. TROJ. 41854. *mit dat. d. p. vor einem fechten ib.* 13738. — *mit* be-, ge-, ver-;

schirmen, schërmen *stn.* (II². 162ᵇ) *das parieren, fechten* GUDR. TROJ. (4739. 5017. 6164). BIT. 359. WALB. 1129. VIRG. 75, 4. WOLFD. *C.* III, 2; *das schützen, verteidigen* PARZ. SILV.

schirme-schilt, -slac *s.* schirmschilt, -slac.

schirme-tuoch *stn. zum schutze dienendes* tuoch, *schirmdach.* sîn sch. was baldekîn von der sunnen WARTB. 25, 4.

schirmeusel *s.* scharmützel.

schirm-gëlt *stn. Lindau, das sich auf 5 jahre in herzog Sigmunds* schirm *begeben, zalt ihm jährlich* 100 guld. schirmgelt MH. 2, 506. drei malter kernen *etc.* zu schirmgelt dem hern zu Wirtemberg WST. 43 *a.* 1488. *vgl.* schirmhaber *u.* STALD. 2, 319.

schirm-gewant *part. adj. der sich in den* schirm *eines andern begeben hat* MONE *z.* 12, 410 (*a.* 1485).

schirm-haber *stm. abgabe von hafer für erteilten* schirm GR.W. 6, 593. *vgl.* schirmgëlt.

schirm-hûs *stn.* amphitheatrum DFG. 32ᵃ.

schirm-knabe *swm.* (I. 850ᵇ) schermknabe, *lehrling in der fechtkunst* GUDR. 361, 4.

schirm-meister *stm.* (II. 122ᵇ) *fechtmeister* GUDR. 360, 1. BIT. 2134. CHR. 2. 289, 20. schirmemeister KOLM. 45, 19. schermmeister GUDR. 361, 1.

schirm-pfâl *stm. pfal der zum schutze dient, z. b. an einem flussufer* TUCH. 64, 17. 74, 5.

schirm-phant *stn.* wer hinfur von in (*juden*) gelt næm, möchten sie auf schermphand *u. nicht auf* geltbrief leihen MH. 2, 837. *vgl.* schînphant.

schirm-rede *stf. schutzrede, verteidigung.* kein schermrede gewinnen TEICHN. *A* 102ᶜ.

schirm-, schirme-schilt *stm.* (II². 130ᵇ) *schild, der zum parieren, zum schutze dient, bildl. schutz, schirm* LANZ. TROJ. (43371). schirmschilt, ancile GERM. 18, 66. DFG. 33ᵃ. der ungetrûwen schirmeschilt GEO. 4166. ein schirmeschilt, der nie mit künste wart durchzilt MSH. 3, 165ᵇ. durch daz ir sît ein schirmeschilt hie vor der armen kristenheit *ib.* 39ᵇ. auch wil ich sein ein schirmeschilt der keuschen junkfrau LOR. 6, 7. der helt der wil mein schirmschilt sein hie fur den grimmiglîchen tôt DA. 160. der guote herr sant Fridlîn well unser schirmschild sîn LCR. 83, 23. ein schirmschilt vor allen vigenden HB. *M.* 727. ALSF. *G.* 4612. er was ein rehter schermschilt den leuten und den landen SUCH. 5, 57.

schirm-, schirme-slac *stm.* (II². 383ᵇ) *fechthieb, fechterstreich* HERB. 5650. LAUR. 1478. ROSENG. *H.* 2181. WARTB. 2, 1. DA. 43. 155. HELDB. *K.* 721, 2. KOLM. 26, 74. 41, 1. 43, 3. FASN. 363, 14.

schirm-stap *stm.* (II². 594ᵇ) *zum schutze dienender stab* PASS. *K.* 134, 45.

schirm-stein *stm.* ein fûder scherm- und estrichstein TUCH. 95, 25.

schirm-swërt *stn.* (II². 775ᵇ) *fechterschwert,* dimiculus DFG. 182ᵃ. er schutte ez als ein schirmswert BIT. 2171. *vgl.* schirmwâfen;

schirm-swërtlîn *stn.* RENN. 16729.

schirmunge *stf.* (II². 163ᵃ) *schutz, beschützung, verteidigung* HALT. 1630. KSR. 161. KOPP *gesch.* 4ᵃ, 6 (*a.* 1312). RCSP. 1, 205. 161 (*a.* 1410). HB. *M.* 389. diu sch. stuont dem keiser wol ze mâzen LOH. 2096.

schirm-wadel *stm. schirmwedel, -büschel.* mit dem Adâmes schermwadele wellent si ir scham bedecken PRL. 168.

schirm-wâfen *stn. s. v. a.* schirmswërt. sô wær daz sch. niht komen in mîne hant GUDR. 370, 2.

schirn *s.* scharne, schirm.

schirp, -bes, schirb *stmn. s. v. a.* schirbe. daz schildes schirbe der plân lac übersnîet LOH. 2420. regenwürm prenn auf einem newen schirb HPT. *arzb.* 40. *pl.* schirbi NETZ 11120, schirber PF. *arzb.* 13ᵃ. einer alten wannen scherp (: gewerp) LS. 3. 623, 32.

schirpe *stf. die dem pilger um den hals hängende tasche* KARLM. 259, 49. — *aus altfz.* echarpe, escherpe WEIG. 2, 563.

schirpen *stf. s.* schirben.

schirpfnî? in schirpfnî (: bî) der edeln sussen minn ALTSW. 172, 16.

schirre *s.* scharne.

schir-schëre *f.* mungaria DFG. 371ᵇ.

schirz- *s.* schürz-, schurz-.

schit, schiet, -des *stm.* (II². 107ᵇ) *scheidung, richterliche od. schiedsrichterl. entscheidung.* dâ mit er rât zuo gleichem schid auf paid partei nâch guotem frid WOLK. 26, 320. daz wir auf paiden tailn ze schied gegangen sein UHK. 2, 309 (*a.* 1384). ob iemands dem gutleichen oder rechtlichen schiet nit nâch komen wolt MH. 3, 288. *vgl.* scheit.

schît *stn.* (II². 165ᵃ) schiet WP. *G.* 61; *pl.* schît, schîter (schütter LS. 3. 220, 108) —; *stück*

gespaltenen holzes, scheit Herb. Msh. (den segen gâbens einander mit den schîten 3, 300ᵇ). Teichn. Such. Myst. ein âsen wol geladen mit büechîn schîtern Kolm. 94, 50. man solte daz burneholz geben, schiter oder wellen Chr. 9. 865, 21 *var.* hie erwischt' der wirt ein schît Ga. 2. 247, 81. vil schiere sî ein schît vant, dâ mit zeblou si im den lîp Reinh. 1720. daz man mit eime schîte dich solte wol zertreschen Fragm. 44, 267. einem mit dem schît die lende kern Netz 5918. Vintl. 7967. ir hals lanc als ein sch. Apoll. 9019. ungetân reht sam ein scheit Ring 19ᵉ, 18. 45ᵇ, 14. so ligt er bei mir als ein scheit Fasn. 144, 31. man sagt, im steck ein schît im ruck, swâ er gât oder rît Fragm. 28, 87 (= Ls. 3. 423, 87. Hätzl. 2. 13, 86); *s. v. a.* dëhsschît Üw. *H.* 317. 323; *s. v. a.* trumschît, monochordium Dfg. 367ᵃ, *n. gl.* 256ᵇ. — *zu* schîten.

schît-ackes *stf. axt zum holzspalten.* schîdachs Fasn. 821, 24.

schitel, schiten *s.* schütel, schüten.

schîtel *stn. dem. zu* schît Hpt. *arzb.* 41, 1;

schîten *stv. II.* (II². 165ᵃ) *spalten, hauen* Herb. diffidere, klieben oder schîten Dfg. 181ᵇ. holz sch. S. Gall. *ord.* 193. — *mit* ûz, zer-. *vgl.* schîden *u.* Fick² 902;

schiter, schitere *adj. adv.* (II². 165ᵇ) *dünn, mager, nicht dicht, lücken-, mangelhaft* Serv. Tund. Loh. (4601). schider zent, *zähne* Pract. 288. scheter (: weter) Anz. 11, 368, schetter Stolle 170. 185. Germ. 9, 178. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 485. Kwb. 228. Stald. 2, 320;

schitere *stf.* (*ib.*) *sturm?* es koment gross finstrinen und schittry (: ungewitter) und gross erdbidum Mone *schausp.* 1, 311;

schiteren *swv.* (*ib.*) schiter *machen* Loh. Such. Wolk.

schitten, schitze *s.* schüten, schütze.

schitzelîn? *stn.* Msh. 3, 308ᵃ.

schiub-, schiubenhuot *s.* schieb-, schöubîn.

schiufelîn *stn. dem. zu* schûfel. scheifelîn Rock. 1, 55 *f.*

schiuften *s.* schûften.

schiuh-bære *adj.* (II². 109ᵃ) *abschreckend. md.* schûhpêr Erlœs. *s.* 321, 373.

schiuhe, schiuch *adj. s.* schiech, schiech;

schiuhe *stf.* (II². 108ᵇ) *scheu, abscheu.* daz er deheine schiuhe von ime durch vorhte nie gewan Virg. 172, 10. *md.* schûhe. si inhatte keine schûhe niet Elis. 3806; *scheuche, schreckbild,* larva Voc. 1482. Helmbr. 1799. ir sît ein schiuhe und ein ege an allen tugentsachen Krone 1750. fröuden sch. Msh. 3, 370ᵃ;

schiuhel *stm.* (II². 109ᵇ) *abscheu, graus.* mein freud u. lust verkêret ward in groszen schaul (: faul) Cgm. 291, 180ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 389.

schiuhe-lîchen *s.* schiuhlîche.

schiuhelinc *stm.* (II². 109ᵇ) *vor dem man scheu, abscheu empfindet.* scheuhelinc Renn. 8096;

schiuhen, schiuwen *swv.* (II². 109ᵃ) *md.* schûhen, schûwen, schûgen (Kirchb. 610, 43), schûen; *prät.* schiuhete, schiuhte, schûhte (*md.* schûchte, schûte), schûwete; *ein st. part.* geschochen Lcr. 122, 10. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 389 —: *tr.* schiech, *scheu machen, erschrecken.* vil harte scûhet mich diu vorhte, daz ich daz houbet habe verworht Kchr. *D.* 358, 11 (harte schiuwet mich diu vorht Ga. 1. 142, 261); *scheuen, aus dem wege gehn, meiden,* vitare Dfg. 623ᵉ, *n. gl.* 383ᵇ (*auch* schougen). Diem. Mar. Hartm. Wig. Lieht. Bon. Mart. Krone (ich schiuhe die unmâze 19900) *u. md. denkm.* (schûen Pass. 325, 7. Karlm. 196, 67). daz sol man fliehen u. schiuhen Alexius 130, 914. diu mich schiuhet und noch vliuhet Msh. 1, 362ᵇ. got alle die verwâze, dur die ich schiuhen muoz ir wîplich zartez bilde *ib.* 64ᵃ. mich schiuhet ir guot *ib.* 2, 397ᵃ. ob ich ze lange schiuhen muoz dich u. dînen werden gruoz *ib.* 320ᵇ. ouch tet diu zarte sam ein tiublîn schiuwen mich *ib.* 3, 308ᵇ. wie sêre ein übermündic ros ze schiuwen ist *ib.* 437ᵇ. swen gernde liute schiuwent *ib.* 64ᵃ. sünde schiuwe *ib.* 98ᵃ. vreude schiuhen Loh. 2023. er schûhte daz niht *ib.* 5428. si schûhten herte noch diu mos Dietr. 3246. Virg. 50, 4. die ie schande schiuhten *ib.* 136, 10. sîn ros die tôten schûhte *ib.* 218, 10. des man von rehte in schiuhen sol Ecke *Z.* 60, 11. die helde muosen schiuhen daz velt Reinfr. *B.* 16632. ich wil alle sache schiuhen u. fliehen *ib.* 3741, *prät.* schûhte *ib.* 1887. 3759. 3846. die marter ez niene schiuhet Urst. 107, 62. wie man sol die untugent schiuhen Wg. 12004. 34. du solt den arcwân scheuchen Vintl. 3764. scheuh nichts Chr. 1. 149, 10. siu schiuhent an der ê keine sippeschaft *ib.* 9. 533, 4. ir sollent schûwen ûwer krôn, die ûch ist an geerbt Altsw. 183, 38; *scheuchen, verscheuchen, verjagen, absol.* Lit. 153, *tr.* Ms. (er schûhte die gerehten *H.* 2, 188ᵃ). Myst. Mgb. der under sich die helle scheuhet Renn. 6172. — *intr. scheu empfinden,*

sich scheuen, horrere (schûhen, schûwen, schûen, schewen) DFG. 280ᵇ, schiuchen *n. gl.* 206ᵃ. schûwen, timere DFG. 583ᵃ. DIEM. TROJ. (34765). daz er schiuhente intfliuhet HIMLR. 314. sî schûhten niht als umbe ein hâr VIRG. 664, 7. des schûhten sî doch kleine REINFR. *B.* 3759. der esel schûhte als er in sach, schiuhende er ûz dem wege brach VILM. *weltchr.* 76ᵃ. do schiuhete daz ros gegen dem eber CHR. 9. 629, 13; *refl. sich scheuen mit gen. d. s.* scheuh dich des niht gên den steten CHR. 1. 150, 25; *unpers.* iuch hât übel ab in geschochen, *ihr seid scheu geworden* LCR. 122, 10. — *mit* ûf, be- (*nachtr.*), er-, ge-, ver-. *vgl.* schiehen;

schiuhic *adj. abschreckend.* schiuhige bild REINFR. *B.* 19845. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 389.

schiuh-lich *adj.* (II². 109ᵃ) *scheu.* ein schiuchlîchez ros HB. *M.* 570; *erschreckend, grauenerregend, abschreckend, zuwider.* schiuhlîcher swuor S.GALL. *stb.* 4, 257. ein grôsser und schauchlicher doner GEST. *R.* 128. *md.* schûhlich MYST. ALBR., schûhelich ROTH *dicht.* 44, 58;

schiuh-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *scheu, furchtsam.* daz man in schiuhelîchen flôch REINFR. *B.* 15706; *auf langsame, laue weise.* ob das gepot nicht scheuchlich (*var.* lâzlich, laulich) volprâcht wiert (non tepide efficiatur) BR. 24ᵃ; *auf abschreckende weise, md.* schûlîche ALBR. 20, 156.

schiuh-hant *stf.* damula möht man ze däutsch haizen ain scheuhhant dâ von, daz ez (tier) von der hant fleucht MGB. 133, 4.

schiuhunge *stf. scheu, furcht, grauen,* horror (*md.* schûwunge) DFG. 280ᵉ. des gemüt hab auch erschrecken oder schühung darab BEISP. 64, 4. *md.* schûhunge hân, *sich scheuen* ARN. 86 *a.* 1453.

schiuhz- *s.* schiuz-.

schiumec *adj. schäumig* PF. *arzb.* 2, 1ᵈ;

schiumelîn *stn.* (II². 223ᵃ) *dem. zu* schûm PARZ. 575, 20.

schiume-var *adj. schaumfarbig, mit schaum bedeckt.* diu ors dâ wurden schiumevar LIEHT. 206, 18.

schiun-dach *stn. dach einer scheune.* scheundach (*var.* schaubdach) CHRIST. *S.* 1241.

schiune, schiun *swstf.* (II². 170ᵇ) *md.* schûne: *scheune,* granarium, horreum DFG. 268ᵇ. 280ᵇ. REINH. 296, 62 *var.* RSP. 2205. JEN. *st.* 70. MICH. *M. hof* 22. in einer schiun (: kiun) KONR. *lied.* 32, 83. schuhen (II². 170ᵇ, 39) *stf.* REINH. 296, 145. 162. *hieher wol auch md.* schohen (II². 178ᵇ), *der untere schiffsraum* ERLŒS. 1550. — *ahd.* scuginna, scugina, scugîn *aus derselb. w. wie* schiure.

schiunen-veger *stm.* (III. 288ᵇ) *md.* an sente Peters tage, den man nennet schûnenfegir adir ad vincula LUDW. 37, 27 *u. anm.* (schûnefeger STOLLE 130ᵃ: *der tag, an welchem man die scheune zur aufname der neuen vorräte in stand setzt*).

schiure *stf. s.* schûr 2.

schiure, schiur *stswf.* (II². 228ᵇ) *md.* schûre, schûr: *scheuer, scheune,* granarium, horreum, tugurium (schiure, schûre, schûr, schûer, schûwer, schewern, schir) DFG. 268ᵇ. 280ᵇ. 601ᵃ. MS. (*H.* 1, 202ᵇ. 2, 234ᵇ. 290ᵃ. MSF. 23, 34). KIRCHB. WEIST. den lîht ir schiure was verbrant LOH. 5908. KOLM. 121, 42. der erwürbe ich schiuren vol FREID.² 111, 21. scheure CHRIST. *S.* 1290. schür *stf.* (: tür) RENN. 23935, schüre CHR. 8. 136, 7; 9. 754, 24. schuir (: vuir) GA. 3. 732, 148. schuire FROMM. 2, 451ᵇ. schûre ELMEND. 25. WACK. *pr.* 44, 3. schiuwer CRAON 806, schûwere GR.W. 5, 614. schewer, schawer MICH. *M. hof* 22. 36. — *zu* schûr 1.

schiure *swstf.* (II². 170ᵇ) *becher.* scheure ANZ. 19, 54 (*a.* 1431). CHR. 3. 395, 20. 400, 14. scheur *ib.* 2, 385 *anm.* 3. schaur *ib.* 5, 225 *anm.* 3. schiurre EHING. 25. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 456.

schiuren *s.* schûren.

schiuren, schûren *swv.* (II². 228ᵇ) *schützen, beschützen (gewöhnl. in verbindung mit* schirmen *od.* schützen) LUDW. DÜR. *chr.* KIRCHB. scheuren CHR. 1. 119, 34, scheuern GR.W. 1, 452. schûren MB. 39, 298 (*a.* 1327). 41, 18. 69 (*a.* 1344). BÖHM. 359. 569 (*a.* 1303. 40). CHR. 4. 170, 38; 9. 949, 17. GR.W. 1, 534. 3, 329. ALSF. *pass.* 43ᵇ. RCSP. 1. 164. 229 *etc.* schûern *ib.* 1, 166. schûwern GR.W. 1, 528. 5, 320. schauren MB. 41, 82 (*a.* 1344). MICH. 5 *s.* 30 (*a.* 1349). — *mit* be-. *zu* schûr 1.

schiuren, schûren *swv. scheuern, fegen, reinigen.* sîne kinder sol er von sunden machen vrî sam ein krût daz schûret ERLŒS. 1660. daz swert schûren MOR. 2, 140. *ndrh.* schuiren FROMM. 2, 451ᵇ. *vgl.* schiere, schîr.

schiurer *stm.* (II². 229ᵉ) *beschützer* MB. 40, 231 (*a.* 1339). schûrer OBERL. 1454.

schiurlîn *stn. kleine scheune* MONE *z.* 8, 45.

schiurunge *stf. schutz. md.* schûrunge u. schirun RCSP. 1, 220 (*a.* 1411) *u. o.*

schiuwen *s.* schiuhen.

schiuwer *s.* schiure 1.

schiuwer-tor *stn. scheunentor* KOLM. 120, 28.

schiuz *stm.* schiuze *stf.* (II². 109ᵇ) *grausen, scheusal, abscheu, ekel.* der scheuz SUCH. daz was der natürleich schäutz (: chräutz) TEICHN. *A* 219ᵈ. du wirst ein speis der wurm und ein scheutz den menschen SCHM. *Fr.* 2, 389 (*a.* 1438). schiuze MYST. mîn schilt vor aller schiuze ist wol daz vröne kriuze j.TIT. 939. der behüete uns vor des tiuvels schiuze *ib.* 3489. 5491. ein vorht vor aller schiuze *ib.* 2655. hilf uns, vröuwe, durch daz kriuze, durch die nagel von der schiuze die der tiuvel ûf uns tihtet MARIENGR. 744. ô du friunt für alle schiuze zeige dich an dem werden kriuze ERLŒS. *s.* 236, 298. ungestalt von scheutzen, schrecken WOLK. 25. 4, 12. das icht dy scheutze des chrieges erschalle CGM. 114, 2ᵃ. — *contr. aus* schiuheze, schiuweze *zu* schiuhen;

schiuzec *adj.* (*ib.*) horrorosus, schäutzig DFG. 280ᶜ. SCHM. *Fr.* 2, 390;

schiuzen *swv.* (*ib.*) *unpers.* mir schiuzet, *ich empfinde scheu, abscheu, mir graut* LOH. (2060). ich hoffe, daz dir ab mir iht schiuze (: kriuze) ERLŒS. *s.* 226, 27. im scheuzet ab dem manne ECKE *Sch.* 115. mir schäuzt ab dem pett GEST. *R.* 88. ich wân, dem winter scheutz die heilige vast CGM. 628, 252 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 389. einer gêt auf spreitzen, es mocht dem herrn ab im scheitzen TEICHN. *C* 72ᵇ. ob solicher pulschaft tut mir scheuhzen FASN. 117, 20. — *aus* schiuhezen, *intens. zu* schiuhen.

schiuz-lich *adj.* (*ib.*) *scheu, verzagt.* sich scheizlich stellen CHR. 5, 301 *anm.* 1; *abscheulich, hässlich, scheusslich*, distortus, turpis (scheutz-, scheuszlich) DFG. 187ᶜ. 603ᵃ. MYST. scheuzlich WOLFD. *C* 186. SIGEN. *C* 165. APOLL. 5258. 10771. VINTL. 7140. LCR. 50, 1066. FASN. 711, 10. scheuchzlich *ib.* 71, 8. schüchtzlich ÖH. 78, 3. scheitzlich APOLL. *S.* 34, 15. 71, 24;

schiuz-lîche *adv.* diu minne kan den jungen, den alten alsô schiuzlîchen spannen j.TIT. 704. scheuzlîche VINTL. 5699. daz houbet was scheuzlich gestalt APOLL. 10914. scheuchzlich FASN. 77, 49;

schiuz-lîcheit *stf.* (II². 109ᵇ) scheuzlichkeit, distortio DFG. 187ᶜ.

schivalier *s.* schevalier.

schiver, schëver; schivere, schëvere *stswm.* (II². 94ᵇ) *splitter von stein, bes. von holz.* schiver, schivere EN. KONR. (TROJ. 3935. 12231. 32145. 34535. 40160. TURN. *B.* 213. PART. *B.* 13677. 21348). die schivern daz gevilde wol halp überdacten DIETR. 716. die schiver (*var.* schifern) von den scheften vaste vlugen RAB. 608. daz diu drumstücke ze schivern vlugen entwer *ib.* 242. schiffer ZIMR. *chr.* 3. 398, 20. schever LANZ. spannen breite scheveren ROSENG. *B.* 765. — *ahd.* skivero. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 385. KWB. 217. WEINH. *schles. wb.* 82ᵇ;

schiveren *swv. splittern, zersplittern.* geschivert kleine j.TIT. 920. — *mit* zer-.

schiver-huot *stm.* (I. 733ᵇ) *s. v. a.* hiubelhuot MSH. 3, 282ᵇ.

schiveric *adj. voller splitter.* scaber, schifferig DFG. 514ᵉ (*16. jh.*). *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 385.

schiver-stein *stm.* (II². 616ᵃ) later, scrupulus DFG. 320ᵃ. 521ᵇ. schiferstein, petra Voc. *S.* 2, 14ᵃ, scheverstein DFG. 432ᵃ. in den lochen des schiversteines MARLD. *han.* 85, 2.

schivier? *stn. stück der rüstung.* sîn schiviere (schiniere?) wâren guot mit golde übergozzen GA. 1. 472, 644.

schiz *stm. in* beschiz.

schîz-darm *stm.* (I. 308ᵇ) lien DFG. 328ᵉ, *n. gl.* 234ᵇ.

schîze *stswf.* (II². 177ᵇ) *durchfall*, diarrhoea DIEF. *n. gl.* 133ᵇ. die dunne schîz *ib. u.* DFG. 179ᵉ. er starp an der schysse CHR. 8. 346, 13. der die scheissen hât PRACT. 34. das pferd gewint davon die dünn scheiszen MYNS. 78;

schîzen *stv. II* (*ib.*) *abs. u. tr.* cacare DFG. 86ᵇ. ez muoz zem êrsten ezzen, danne ez schîzen gê MSH. 2, 384ᵇ. daz ich müge sch. LS. 1. 541, 146. er scheiz sîn kappen vol *ib.* 541, 146. in zornes wîs spricht man sie scheiz *ib.* 3. 328, 49. der schîzet in sîn eigen nest *ib.* 2. 577, 78. in daz strô sch. MOR. 2, 362. der tiuvel schîze iu in den kragen HELBL. 5, 107. er schaiss ir vür ir praun gerich VINTL. 3312. scheiss unden zuo des paumes rinden *ib.* 3307. do scheis er sîn ingeweide mit dem bôhte herûs CHR. 8. 369, 2. er brach mir mînen vîol ab, die stat tet er în schîzen MSH. 3, 299ᵃ. einen schîzen tragen, *auf den nachtstul setzen* FRAGM. 37, 280. — *mit* în (*s. oben*), be-, ge- (MOR. 2, 581), ver-. *ahd.* scîzan, *altn.* skîta, *ags.* scitan *zu skr.* had, *gr.* χέζω CURT.³ 188.

schîz-hûs *stn.* (I. 739ᵃ) cloaca, latrina, stercorium Dfg. 128ᵃ. 320ᶜ. 551ᶜ. tristega *ib.* 597ᶜ, *n. gl.* 371ᵇ. Hätzl. LXXIII, 40. Chr. 5. 71, 20 *var.*

schîz-kübel *stm.* du alter, unflätiger schyszkübel Fasn. 866, 19.

schizling *s.* schüzzelinc.

schl- *s.* sl-.

schlëff *s.* schilf.

schm-, schn- *s.* sm-, sn-.

schô, schob *s.* schuoch, schoup.

schoben *swv. schubweise wirken, tätig sein.* ob der wîn noch in im schobt, sô weiz ich daz er trüege strîtlîche sinne Reinfr. *B.* 18876. — *zu* schieben;

schober *stm.* (II². 168ᵇ) *schober, haufen,* acervus Dfg. 9ᵃ. ein sch. heu, pyramis *ib.* 437ᵃ. Birl. 401ᵃ. Reinh. 328, 1019. 26. ein sch. von pluemen u. von grüenem gras Vintl. 9451. es sol kainer under den schobern halten, *weiden* Kaltb. 1, 74. 3, 20;

schoberen, schuberen *swv.* (*ib.*) *zu einem* schober *zusammenbringen, aufhäufen.* daz höuwe schoberen Reinh. 328, 1013. schuberen Wolk. Ot. 25ᵃ. schibern Kaltb. 101, 69.

schoc, -ckes *stm.* schocke *stf.* (II². 177ᵇ) *schaukel,* oscillum (schock, schocke) Dfg. 402ᵇ, Elmend.; schacke *n. gl.* 274ᵇ. schoc Parz. schoc, *windstoss* Ms. (*H.* 2, 95ᵃ). *vgl.* Fick² 903.

schoc, -ckes, schoch, schock, schok *stm.* (II². 178ᵃ) *haufe* Krone (14516). Helbl. Ot.; *büschel, schopf* Jüngl. 80 (: boc) *u. anm.* — *stn. anzal von 60 stücken,* sexaginta Dfg. 531ᶜ: *von münzen* Wolk. Dür. *chr.* Kirchb. swaz er schock silbers ie gewan Jüngl. 404. der pock gult zwei schock Fasn. 80, 24. dreu schoch, schok grôzer Prager pfenn. Prag. *r.* 9, 8. 10, 9 *etc.* Mw. 287 *a.* 1332. Ugb. 463 *s.* 553. ein halp schogk alder Meissener groschen Erf. *rvg.* 46. zên tausent schöke behämischer grozzen Mz. 4, 85 *s.* 92, *von andern dingen:* ein schock eier Fasn. 961, 6, latten Tuch. 77, 13. 121, 8. ein schok (sexagesima) linwât Mühlh. *rgs.* 121. 158. *vgl.* Weig. 2, 627. Schm. *Fr.* 2, 369.

schoch *interj.* (*ib.*) Reinh. Mf.

schôch *s.* schuoch.

schoche *swm.* (II². 178ᵃ) *aufgeschichteter haufe heues u. dgl.* Ms. (*H.* 2, 147ᵇ). Ls. Ot. schoch, glossus Dief. *n. gl.* 195ᵇ. all schochen höus Mz. 1, 522 *s.* 431 *a.* 1410). Gr.w. 4, 480. 5, 219. — *zu* schoc 2;

schochen *swv.* (*ib.*) *aufhäufen* Msh. 2, 154ᵃ. *vgl.* schocken 2.

schock, schocke *s.* schoc 1 *u.* 2.

schocken *swv.* (II². 178ᵃ) *in schwingender bewegung sein, schaukeln, tanzen,* oscillare 402ᵇ, *n. gl.* 274ᵇ (schoken, schacken). Msh. (die törper mit ir geilen triten geschocket hânt 3, 287ᵃ). dem schuldigen schocket das mentelîn Chr. 3. 144, 13. zuo schogen (zogen?) *herbeiziehen, marschieren* Herb. 4599. — *mit* er-. *zu* schoc 1, *vgl.* schucken.

schocken *swv. korn in* schoc, *haufen setzen* sp. 2. 58, 2. 48, 6. 8. *part.* geschocket, *erhaben, gewölbt:* die füezlîn klein geschocket Wolk. 50. 2, 11. — *mit* zuo. *zu* schoc 1, *vgl.* schochen.

schôde, schoder *s.* schôte, schuder.

schôf *s.* schâf; *prät. s.* schaffen *stv.*

schof *stn.* (II². 75ᵃ) *erdichtung,* commentium Sum. Dfg. 135ᶜ. — *zu* schaffen, *vgl.* schopfbuoch, schofsanc, schopfen 1.

schôfe, schoffe, schoffel, schöffel *s.* schuofe, scheffe, scheffel.

schof-sanc *stmn.* (II². 305ᵃ) tragedia vel comedia Sum.

schofut, schufut *stm.* (II². 178ᵇ) *eule, schufut,* bubo Dfg. 83ᵃ, *n. gl.* 60ᵇ. *vgl.* schafitelîn.

schogen *s.* schocken 1.

schohen, scbôhen *s.* schiune, schuohen.

schoie, schoye *stf.* (II². 178ᵇ) *freude* Parz. Türl. *Wh.* Rab. 56. 724. Teichn. 23. joie, joye Herb. 363. 1059. 8185. Troj. 12996. 22548. — *das fz.* joie, *vom lat.* gaudium Diez 177.

schok, schoken *s.* schoc 2, schoken 1.

schol *adj. schuldig* Schm. *Fr.* 2, 402;

schol *swm.* (II². 182ᵃ) *stm.* Loh. 5395. Krone 28015: *schuldner* Kchr. (*D.* 194, 16. 339, 18), Rul. Er. Krone, Urst. 115, 38. Wg. 2099. 14517. Apoll. 19774. Osw. 2995. scholle Chr. 2. 83, 12; *urheber, anstifter* Albr.;

scholære *stm.* (II². 183ᵇ) *schuldner, schuldiger* Rul. 166, 1. Spec. 32. 74;

scholde *prät. s.* soln; *stf. s.* schulde.

scholder *s.* schulter.

scholder, scholler, scholier *stm. vorrichtung u. veranstaltung zu glücks- oder hazardspielen, ertrag aus derselben, recht zu derselben, das spielen selbst* Schm. *Fr.* 2, 407 *ff.* den wil ich legen würfel und karten und redlich auf den scholder warten Fasn. 689, 23;

scholderer, schollerer *stm.* (II². 191ᵃ) *veranstalter von glücksspielen, aufseher über dieselben* Münch. *r. p.* 134. Schm. *Fr.* 2, 408 *f.* (scholderer, scholdrär, scholdrer,

scholder, scholler, schollerer, scholrer, scholierer, schollierer). scholderer und furkaufer RENNAUS 108. du bist ein scholdrer, kuppler und buob FASN. 866, 2. der scholer (*var.* scholler, scholdrer) und sîn kneht KOLM. 126, 45, scholder NETZ 13325 *var.*;

scholderîe *stf. glücksspiel.* scholdrey SCHM. *Fr.* 2, 408.

scholder-meister *stm. s. v. a.* scholderer SCHM. *Fr.* 2, 409.

scholdern *swv. mit würfeln etc. spielen* SCHM. *Fr.* 2, 408. SCHMID 476.

schôle, schôlen *s.* schuole, schûlen.

schöl-krût *s.* schëlkrût.

scholle *swm. s.* schol.

scholle *swm.* (II². 127ᵇ) *scholle*, gleba DFG. 265ᵃ. HELBL. MYST. er spielt die rotte sam daz sech die schollen ûf dem acker TROJ. 33717. 39963. gefrorner scholl, stiria DFG. 553ᶜ. schelle DIEF. *n. gl.* 194ᵇ. schelle, schalle *s.* îsschelle. *vgl.* schülle, schrolle *u.* WEIG. 2, 628.

scholle *swf. die scholle, platteise*, flagendula, solea DFG. 237ᶜ. 440ᶜ. *vgl.* WEIG. 2, 628.

schollen *swv. in* beschollen; *an. vb. s.* soln.

scholler, schollerer, schollierer *s.* scholder, scholderer.

schöllig *s.* schellec.

scholm, schölm, schölme *s*, schëlme.

schol-man *stm. schuldner* SCHM. *Fr.* 2, 402. *vgl.* schultman.

scholn *an. vb. s.* soln;

scholn *swv. schuldig sein, s.* verscholn.

scholpen *s.* schülpen.

scholt *stf.* scholte, schölte *prät. s.* schulde, soln.

scholt-heiȝe, scholtissîe *s.* schultheiȝe, -heiȝîe.

scholt-swîn *s.* schultswîn.

schöl-wurz *s.* schëlwurz.

schœm *s.* schëme.

schomel *stm. s.* schamel.

schôn *swv. s.* schuohen.

schœn-bart *s.* schëmebart.

schœn-brôt *stn.* (I. 264ᵇ) *s. v. a.* schœnez brôt BUCH *v. g. sp.* WEIST. ALSF. *G.* 888.

schœnde, schônde *stf.* (II². 194ᵇ) *schönheit*, pulchritudo DFG. 471ᶜ. BERTH. TÜRL. *Wh.* (32ᵇ. 41ᵇ). ULR. *Wh.* 39ᵇ. 166ᵃ. 139ᵇ. 311ᵃ. PASS. LUDW. MYST. GRIS. 6, 31. APOLL. *S.* 25, 8. 10. 44, 20. LAUR. *N.* 960. KARLM. 444, 32. 448, 6. FROMM. 2, 451ᵇ. HANS 5196. er sach daz brôt vor im ligen aller schônde gar verzigen VET. *b. L.* 4730. *vgl.* schœne *stf.*;

schœne, schœn *adj.* (II². 191ᵃ) *md.* schône, schôn; *nbff.* schênne N. *v. B.* 105. 109, schên DFG. 125ᵃ. CHR. 2. 29, 9. schein ZIMR. *chr.* 2. 422, 22. schüen (: grüen) FASN. 614, 14, schün TUCH. 302, 25. 303, 18 *etc.*, schûn CHR. 2. 352, 3 *var.* scoun *md.* LESEB. 775, 9. schien CHR. 4. 240, 2 —: *schön, herrlich*, pulcher DFG. 471ᵃ. *allgem.* (schœne unde schœne unde schœne, aller schônist ist si, mîn frouwe MSF. 133, 31. diu schœnist ob allen slangen, frawen MGB. 273, 10. 336, 28. *mit gen. schön durch, wegen.* swer danne entran, der dûht sich zageheite schœne LOH. 2820); *glänzend, hell*, clarus DFG. 125ᶜ. HARTM. (ER.² 1773.) BON. SPEC. schœne und schœner danne golt TRIST. 13140. die halsberge schœne machen ERACL. 4481; *weiss.* schœnez brôt, *weissbrot* NEIDH. 42, 31. HPT. 5, 13. N. *v. E.* 39, 12. schœnez gewant, *feines tuch* BU. 122, 1 (*a.* 1327). tûsint schônis werkis *ib.* 16, *s.* schœnwërc. schœnsz leder, *corduan* DIEF. *n. gl.* 18ᵇ. ein schœn *reines* tûch BUCH *v. g. sp.* 71. ist schœn *heil, unversehrt* der rücke mîn GA. 2. 345, 303; *schonend, freundlich* NIB. 249, 3. — *gt.* skauns *aus derselben w. wie* schouwen CURT.³ 144. GSP. 167;

schône, schôn *adv.* (II². 192ᵃ) *auf schöne, feine, anständige, geziemende, bescheidene, richtige, bedächtige, sorgfältige, freundliche weise. allgem.* (schôn gekleidet CHR. 8. 23, 8. etw. schône tragen, *etw. ruhig, still für sich behalten* GREG. 1061. vil schône ersprengen, *mit bedacht lossprengen* BÜCHL. 1, 1559. schône dienen *ib.* 797. den lîp schône haben *ib.* 629. sîn liep er schône haben sol, *seine lust soll er mit bescheidenheit haben* MSF. 22, 28. wie hâstu mir so schône *ohne dass ich es merkte* an gewunnen mîne minne GA. 3. 119, 314. etw. schône *richtig* und redlîchen verreiten, widerreiten CHR. 1. 128, 17. 264, 36); *vollständig, ganz u. gar* MYST.; *bereits, schon* AUGSB. *r.* 103;

schône *stf.* (II². 194ᵇ) *aufmerksame behandlung, schonung* DAN. *u. md. denkm.*;

schœne *stf.* (II². 193ᵇ) *md.* schône: *s. v. a.* schœnde, *schönheit, herrlichkeit*, pulchritudo DFG. 471ᶜ, *n. gl.* 308ᵇ. *allgem.* (dâ soltu kunnôn die schœni, diu dâ sî GRIESH. 2, 58. ir schône geniezȝen EXOD. *D.* 121, 34. 122, 3. schœne der vrouwen DIETR. 4294. TROJ.

20327, schœn Chr. 5. 138, 20, schôn Fasn. 1330. die sch. an dem antlide des kindes, engels Chr. 8. 260, 27; 9. 533, 26. der tohter schœne was sô grôz Apoll. 11838. ir sch. mir in mîn herze prach *ib.* 12056. wie hât sich schœne und ungestalt sô gar zesamen gesellet Apoll. *S.* 114, 18. 116, 25. rîcher bluomen sch. Reinfr. *B.* 2825. *personif. swf.* Msh. 1, 237ᵇ. Wigam. 4946); *klarheit, weisse, glanz:* ir schœni durch die vinstri brach Kindh. *s.* 144ᵇ. sîn schœne swerzer denne ein Sur Winsb. 40, 5. schœne des sterns Bph. 2523.

schœnec-heit *stf.* schônekeit: claritas, pulchritudo Dfg. 125ᶜ. 471ᶜ.

schone-korp *s.* schënekorp.

schônen *swv.* (II². 195ᵃ) *prät.* schônte, schônde, *mit unterdrückter endung* schône Chr. 8. 348, 12 (*vgl.* Weinh. *al. gr.* § 359): schône *behandeln, schonen, rücksicht nehmen auf, mit gen. d. p. oder s. allgem.* (parcere Dfg. 412ᶜ. du mahtest doch mînes trehtînes hân gescônet Kchr. *D.* 376, 20. hêrre, nû scônet iwer worte *ib.* 473, 18. du soldes gotis schônen an der vil armer diete Roth. *R.* 1209. 4463. schône dû mîn, sô schône ich dîn Renn. 15364. Pauli wart geschônet Pass. 189, 26. 235, 17. 307, 11. swie man ie frouwen schônde Mart. 94, 18. 108, 11. der keiser schônde der Engellender Chr. 8. 488, 16. er schône weder fründe noch môge *ib.* 348, 12. als dû dîner êren hâst geschônet Hpt. 8. 95, 197. doch schônte in der von Tirlant weder an fuoz noch an hant Apoll. 12588. daz si niemantz dar an schônten Chr. 4. 108, 6), *mit acc. d. s.* Jer. 18169; *mit dat. folgen, nachgeben* Gen. 16, 1. Germ. 3. 242ᵇ, 7. 8. nu schône dîner triuwe Otn. *A.* 163. swer sîner triuwen schônet und dar an blîbet stæte Flore 5910. — *mit* be-, ge-, ver-;

schœnen *swv.* (II². 194ᵃ) *md.* schônen; *prät.* schœnete, schônte, schônde: schœne *machen, verschônen, schmücken, verherrlichen, absol.* Trist. 11872, *tr.* Er. Trist. Barl. Ms. (*H.* 1, 60ᵃ. 361ᵃ. 2, 191ᵃ. 217ᵇ. 221ᵇ. 241ᵇ. 3, 83ᵃ. 468ᵐ. mit liljen geschœnet 3, 419ᵇ). daz lant wart geschœnet j. Tit. 6024. daz schœnete in vil cleine Gfr. 2793. dit wunder in dâ schônte Pass. 356, 53. got hât ûch sô geschônet Crane 1810. er wart in dem (*hs.*) himel geschœnet Ga. 3. 586, 328. sîn sêle wirt geschœnet Birk. *p.* 10. ein wol geschœntiu maget Ulr. *Wh.* 193ᶜ. er ist an schœne geschœnet *ib.* 187ᵈ. den gruoz an reine ich schœne hôher danne keinen gruoz *ib.* 182ᵃ; *refl.* dâ sich diu zît sô schœnet Msh. 3, 443ᵇ. — *mit* ûz, be-, durch-, ge-, über-, un-, ver-.

schônet *s. unter* schœnheit.

schôn-gewant *stn. s. v. a.* schœnez gewant, *feines tuch* Bu. 226, 19 (*a.* 1360).

schœn-, schôn-heit *stf.* (II². 193ᵃ) *schönheit, herrlichkeit, pracht,* puchritudo Dfg. 471ᶜ. daz an im lac besunder schœnheit über alle man Troj. 20341, schônheit Exod. Trist. Barl. Berth. Mgb. Elis. 3054. Renn. 8001. 10004. 156. er hêt die jungfrauwen umb ir schônet (= schoende?) willen gestolen LuM. 54ᵇ; *zierde, schmuck* Leseb. 776, 15. sî was mit schônheit ummelaht Elis. 1883. dî frouwe ir sch. abe nam und alles ir geziere *ib.* 2106; *unterhaltung, festlichkeit, wobei die teilnehmer geschmückt sind:* hochzeit, tanz oder ander schônheit Np. 102.

schôn-lîche *stf.* daz antlute sîner scônlîche: vultum sue claritatis Fdgr. 2. 132, 34.

schôn-sprëcher *stm.* eloquens Dfg. 199ᵇ;

schôn-sprüchic *adj.* (II². 540ᵃ) schônspruchig, eloquens Dfg. 199ᵇ.

schônunge *stf.* (II². 195ᵇ) *schonung* Ecke *C.* 137. Jer. 27251.

schœn-wërc *stn. s. v. a.* schœnez werc, *feines pelzwerk.* schônwerg *Magdeb. schöffenbriefe (im Breslauer staatsarch.) a.* 1457. schônberck Chr. 2. 77, 3.

schop, -bes *stm. s.* schoup, schup.

schop, -bes *stmn.?* (II². 168ᵇ) *was hineingestossen, geschoben wird* Wwh. 396, 3.

schope, schoppe, schôpe *swfm.* (II². 195ᵇ) *s. v. a.* gippe, jope. schope Msh. 2, 313ᵃ. 314ᵇ. Fragm. 29, 24. schoppe Augsb. *r. M.* 259, 3. Mone *z.* 7, 60. Gr. W. 1, 293. Ring 38ᵇ, 32. Alsf. *G.* 5138. schop, scoppe Dief. *n. gl.* 221ᵇ. schôpe Troj. 27967. scheppe Dfg. 307ᶜ. *vgl.* schûbe.

schœpel *s.* schüepelîn.

schopf, schoph *stm.* (II². 169ᵇ) *ndrh.* zop Crane 938. *pl.* schöpfe; *swm.* schopfe Dfg. 116ᵃ —: *haar oben auf dem kopfe,* cesaries (schopf, schopfe) Dfg. 116ᵃ. Helbl. Helmbr. Ms. (grâwer sch. *H.* 3, 310ᵃ. 345ᵇ. Neidh. 74, 10). grâ in dem schopf Hadam. 158. ein witbalzer heizt ein sch. Ls. 3. 328, 66. gülden porten ob dem schopf Rennaus 84. sol ich in ziehen bî sînem schopf? Jüngl. 260. si sluog in vornen an den kopf, daz im bluotig

wart der schopf Ga. 2. 234, 558. 282, 189. Cranen er bî dem zoppe swanc Crane 938. swer einen deup gevangen für geriht bringet, der sol iem die vinger in den schopf legen und sol swern, daz er ein deup sî Mw. 217, 51 (*a.* 1300). auch sol der custer und der probst die kôrschûler dor zû halten, daz sie tonsûr pfefflich halten und sullen in niht keins langen hârs und der engen schöpf gestaten Leitb. 28ᵇ. daz dehain burger, er sei alte oder junk, kaine schaiteln mêr tragen sol; si suln schöpfe tragen als man si von alter her getragen hât Np. 67 (*13.—14. jh.*). bint im (*pferde*) ûf den hôhen schopf Helbl. 1, 393 *u. dazu* Hpt. 16, 405. er bant im (*pferde*) ûf vil balde schopf und satel sîn Wolfd. *D* V, 202. do nam in (*löwen*) der engel bî dem schopf Hb. *M.* 475. diu (vut) hâte reidez hâr in dem schopfe Ga. 3. 24, 116; *vorderkopf* Neidh. Troj. (36576). Albr. man bindet rossen ûf den schopf einen wisch mit strôwe dar umbe daz man schowe, daz man si verkoufen wil Ls. 3. 544, 188. dy knaben und pfert hetten federn und hefflein forn im schuff Mh. 1, 56 (*sächsisch*). — *gt.* skuft, *altn.* skopt *haupthaar, ahd.* scuft (Diut. 2, 344ᵃ) *und* scoph. *zu* schieben? *vgl.* Weig. 2, 630.

schopf, schopfe *stswm.* (II². 169ᵇ, 22) *gebäude ohne (vorder-) wand. als scheune,* schopf Weist. S.Gall. *stb.* 4, 127. ez lac ein esel under einem schopfe Hpt. 7. 364, 1. *pl.* zwei schopfen S.Gall. *chr.* 75; *als vorhalle,* porticus. schopfe Evang. *J.* 5, 2. 10, 23. *vgl.* vürschopf *u.* schupfe 1.

schopf, schöpf, schöpfe *s.* scheffe *swm.*

schopf-buoch *stn.* (I. 279ᵇ) *gedichtbuch, die gelehrte lat. quelle eines gedichtes* Karaj. 86, 6. *vgl.* schepbûch Ernst 103 *u.* Müllenh. *zur gesch. der Nib.* 20 *anm.*

schöpfel *stn.* (II². 169ᵇ) *dem. zu* schopf 1. sô mîn schopfil wêre grôz mit cruspelechtin endin Jer. 18929.

schophen *swv.* (II². 75ᵃ) *dichten* Gen. 52, 21. — *zu* schof.

schopfen, schoppen *swv.* (II². 169ᵇ) *tr. stopfen.* hirzes hût diu ist geschopfet îsens vol Msh. 3, 280ᵇ. schopfen in *ib.* 282ᵃ. schoppen Helmbr. 1344. das schef schoppen, *wasserdicht machen* Oest. *w.* 88, 17. schopp daz mit ainem guoten schopîsen zwischen den stain und die büchsen Feuerb. 74ᵃ; *intr. geschwellt, aufgeworfen sein.* die lefze schopfeten ein kleine W. *v. Rh.* 26, 20. 110, 2. — *mit* zuo, be- (*nachtr.*), ver-. *zu* schieben.

schopfen, schöpfen *s.* schüpfen, scheffen, schepfen.

schopfer, schöpfer *s.* schâpære, schepfære.

schoph-lich *adj.* (II². 75ᵃ) *dichterisch, erdichtet* Kchr. *D.* 2, 9.

schopf-wurz *stf.* frumentaria Voc. 1482.

schop-îsen *stn. s. unter* schopfen 2.

schoppe, schoppen *s.* schope, schopfen 2.

schopper, *stm. schiffszimmermann* Oest. *w.* 86, 28. 87, 4 *ff.*

schopper, schopprûn *s.* schâpære, schaperûn.

schoppunge *stf.* (II². 170ᵃ) *stopfung* Diem. *arzb.* 37.

schopz, schöpz *stswm.* (II². 195ᵇ) *schöps, hammel,* muto, vervex (scheps, schöps, schez) Dfg. 374ᶜ. 615ᵃ. schapz, schepz Voc. *Vrat.* schöpcze houwen und veile haben Mühlh. *rgs.* 157. — *aus slav.* skopec *von* skopiti, *castrieren* Weig. 2, 631. *vgl.* schützîn, schuzbûch.

schöpzen-lëder *stn.* Gr.w. 3, 411.

schöpzen-vleisch *stn.* Mühlh. *rgs.* 157.

schor *f.* (II². 195ᵇ) *schaufel, haue, spitzhaue.* pala, schor od. schûfel Kön. *gl.* vanga, bickel od. schor Voc. 1482. Mone *z.* 1, 185 (*15. jh.*). bî des bettes ende begund der knabe în born mit schûfeln unde schorn Ls. 3. 14, 335. — *gt.* skauro *swf. in* vinthiskauro, *vgl.* Dief. 2, 256. Gsp. 167 *u.* schûr, *hagel.*

schor, schorre *swm.* (II². 159ᵃ. 164ᵃ) *schroffer fels, felszacke.* schor Herb. 1793. schorre Schm. *fr.* 2, 460; *ndrh. stm.* ûp des kînes schor, *hohes felsichtes ufer* Wierstraat 2594. — *zu* schërren, *vgl.* schar *adj.*

schör *swm. s.* schër.

schorde? (II². 197ᵃ) swie sîn schorde unt misericorde sîn gesliffen Msh. 3, 191ᵇ.

schore, schoren *s.* schar *stn.*, schorn.

schoren-stein *s.* schorstein.

schorer *stm. tuchscherer* Ennen *quellen z. gesch. Cölns* 1, 352. 358 *f.*

schorf *stm.* (II². 160ᵇ) *schorf, grind,* impetigo Dfg. 288ᶜ. Voc. *Schr.* 1301; *verächtl. für kopf,* schorpf Neidh. 228, 64. *vgl.* schürpf.

schorfec-heit *stf.* luvio Voc. *Schr.* 1556.

schorfen *s.* schürfen; schorge *s.* schurge.

schor-mist *stm.* (II. 191ᵃ) *zusammengekehrter* mist, *strassenkehricht* Münch. *r.* 7, 83.

schorn *s.* schorpe.

schorn *swv.* (II². 195ᵇ) *mit der schaufel arbeiten, zusammenscharren, kehren.* die thore und prucken raumen u. schoren Tuch. 256,

24. 29; *stossen, anstossen, fortschieben* RENN. 10343; die brende sch., *zusammenschieben, schüren* LEYS. 158; rumpere DFG. 503°, ruptus, geschort *ib.* 504ᵇ. — *mit* ûf, ûz, ver-.

schor-nagel *s.* scharnagel.

schorn-stein *s.* schorstein.

schorpe, scorpe *swm.* (II². 197ᵃ) *scorpion*, scorpio (schorpe, schorp, scorpe, scorp, scorpiôn; schorn VOC. 1482) DFG. 520ᵇ, *n. gl.* 332ᵃ. LEYS. MGB. HADAM. MSH. 2, 205ᵇ. j.TIT. 3972. PART. *B.* 10705. GERM. 14, 404. scorpiôn *stm.* (II². 232ᵃ) ALBR., schorpiôn EVANG. *L.* 10, 19. von des scherpen lechen (von des schorpen hecken?) LS. 3. 40, 608. — *swfn. schildkröte*, tartuca (schorp, scorp) DFG. 574ᵃ, *n. gl.* 359ᵃ. MSH. 3, 16ᵇ. — *aus gr. lat.* scorpio, scorpius. *vgl.* schurpe;

schorpelîn *stn.* (*ib.*) *kleine schildkröte* MSH. 3, 16ᵇ.

schorpen-angel *stm. stachel des scorpions.* scorpenangel KRONE 1733.

schorpen-vleisch *stn. fleisch des scorpions* MGB. 280, 29.

schorpen-zagel *stm.* scorpenz., *schwanz, stachel des scorpions* BERTH. 417, 26. 418, 15.

schörper? *stm.* MSH. 3, 292ᵃ *s. v. a.* scherper?

schorpf *s.* schorf.

schorre *swm. s.* schor;

schorren *swv.* (II². 164ᵃ) *schroff empor ragen* SCHM. *Fr.* 2, 460.

schor-stein *stm.* (II². 616ᵃ) *schornstein*, proceres DFG. 461ᵇ. schorn-, schorenstein, caminus, cremale *ib.* 93ᵃ. 156ᵇ, schürstein *n. gl.* 69ᵇ. schorenstein MARLD. *han.* 40, 35 schornstein MILTENB. *stb.* 33ᵃ. GR.W. 1, 800. MICH. *M. hof* 14. 26. *vgl.* WEIG 2, 631.

schor-tuoch *s.* schartuoch.

schorunge *stf.* ruptura DFG. 504ᵇ.

schorz *s.* schurz.

schos, schos-dor *s.* schoz 2, schoztor.

schôt, schœt *stn.* (II². 197ᵃ) *eine bestimmte anzal von stücken.* vierzig schœt kæs CDG. 2, 278. 288 (*a.* 1326). des gastis eine last heringis gibt zwei scôt, das pfert ein halbis scôt; des gastis vassunge mit lechsin gibt zwei scôt *etc.* BU. 122, 12 *u. o.* (*a.* 1327), *lat.* dabit scotum, ½ scotum *ib. s.* 253; *bündel flachs:* ein schœt flachs URB. *B.* 2, 454 *ff.*, *Son.* 29ᵇ. ain schôt har UHK. 2, 75 (*a.* 1321). ain schœt hars STZ. 422 (*lat.* unum fasciculum lini 516). lini 2 schœt MB. 36ᵃ, 191 (*a.* 1280). sehs schœt horbes RAUCH 1, 391. 397; *ein getreidemass* = 2 ster URB. *Son.* 14ᵃ. 15ᵃ. 17ᵃ *etc. vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 487, SCHÖPF 644 *u. das folgd.*

schôte *swf.* (II². 197ᵃ) *schote*, escanea (schote, schode, schotte) DFG. 210ᵃ, *n. gl.* 156ᵇ, schott od. arbays VOC. 1437. GEO. 4594. nement schôten (*mandeln?*) HB. *M.* 690 *u. anm. vgl. das gt.* skauda *in* skaudaraips, *altn.* skaudh, *ags.* skeádh (*vagina*) *u.* GDS. 1009. HPT. 8, 13.

schote *swm. in* houbetschote.

schotel-brôt *stn.* obesus DFG. 387ᵃ.

schotelen *swv.* (II². 231ᵃ) *intr. sich schütteln, erschüttert werden, zittern* MGB. 108, 13. schottlen ZIMR. *chr.* 1. 511, 2; 4. 207, 1. — *stn.* MGB. 143, 15. *vgl.* schütelen, schottern *u.* SCHM. *Fr.* 2, 487. SCHÖPF 645;

schoten *s.* schüten.

schœt-lamp *stn. junges, noch saugendes lamm* URB. *Son.* 1ᵃ. 4ᵃ.

schot-phenninc? *stm.* quatuor denarii, qui dicuntur schotpheninge GR.W. 3, 506.

schottach *stn. spreu.* dem meier sol alles schottach und strôw werden u. gevallen ST. *a.* 1495. — *zu* schüten.

schotte *s.* schôte.

schotte *adj. adv.* (II². 197ᵃ) *durch herumwälzen verunreinigt, schmutzig.* so gâst du schotter (*var.* schebiger) denn ein swin BON. 81, 34;

schotte *swm.* (*ib.*) *quark von süssen molken.* der mir bræhte einen heizen schotten, ich vræz' in in mînen kragen MSH. 3, 303ᵃ. hiet ich ainen haiszen schotten FASN. 436, 14. der schotten MUR. WOLK. 67. 4, 5 OEST. *w.* 235, 19. 240, 27; *molken*, battudo, serum lactis (scotte, schotten) DFG. 70ᵃ. 530°. trink frisch prunnwasser und schotten ANZ. 11, 334 (*a.* 1428). ich trink ainen sauren schotten FASN. 582, 34. wir trinken lieber wein dann schotten *ib.* 344, 7. ich sauf neur schotten alle zeit *ib.* 110, 18. also tut sie des selben schotten schlauchen ein seidlein oder drei *ib.* 111, 34. — *ahd.* scotto *zu* schüten WEIG. 2, 633. *u.* WACK. 252ᵇ (*umd.* 36 *wird entstehung aus lat.* excocta, *it.* scotta *angenommen*).

Schotte *swm.* (II². 197ᵇ) *Schotte, Irländer*, Scotus (Schotte, Schot, Schutte) DFG. 520°. PARZ. j.TIT. 1704. 1528. 2146. 3810. ULR. *Wh.* 172ᵇ. TRIST. 3701. MALAG. 50ᵇ. ENGELH. 2621. 2704. MGB. 295, 19. 297, 9. FASN. 360, 8. Schot (: got) KOLM. 97, 28; *mönch eines Schottenklosters* ENENK. *p.* 280, 284. *vgl.* Schottenbruoder; *dat. pl. als landsname*

Dfg. 520°. Parz. Troj. 23921. Engelh. 2680; *umziehender krämer (aus Schott-, Irland):* in der stat oder in einer meil gerings umb die stat *darf niemand* ainichen Schotten oder Schottin weder tags noch nachts halten on erlaubnus eines râts Np. 57 (*15. jh.*), *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 486. Schöpf 644.

schotten *s.* schotte.

Schotten-bruoder (I. 271ª) *mönch eines Schotten- (von Irländern gegründeten Benedictiner-) klosters* Msh. 2, 218ᵇ.

schotten-bûch *stm. mit* schotten *angefüllter bauch: fing. bauernname* Fasn. 582, 25 (schottenpauch).

Schotten-, Schot-lant *stn. Schott-, Irland,* Scotia, Hibernia (Schotten-, Schoten-, Schot-, Schotte-, Schoterlant) Dfg. 520°. 277ª. Schottenlant Msh. 2, 12ª. 3, 178ª. Loh. 118. Mgb. 124, 27. 245, 18. Fasn. 766, 24. Scotelant Roth. *R.* 4826. Scotlant *ib.* 4834.

schotten-slicker, -slunt *stm. fing. bauernname* Fasn. 431, 15. 25. 100, 30.

Schotter *stm. s. v. a.* Schotte Malag 50ª (: otter).

schottern *swv. s. v. a.* schotelen, *s.* zerschottern; *mit der stimme zittern, stottern,* balbutire Voc. 1482; erubescere, verecundari *ib.*

Schottin *stf. s. unter* Schotte.

schottlen *s.* schotelen.

schotz *s.* schoz 2.

schou *s.* schuoch.

schou, -wes *stm.* (II². 200ª) *md.* scho, schow: *der anblick den etwas gewährt* Ludw. mîn lustiger ouwen schou (: tou, *hs.* schow: tow) Md. *ged.* 3, 326.

schoub, schoube, schouben *s.* schoup, schûbe, schouwen.

schöubîn *adj.* (II². 168ᵇ) *von stroh* Oberl. 1427. ein scheuben huot Mor. 1, 2075. Alsf. *pass. G.* 1824. scheuben haus, *mit stroh gedecktes haus od. haus für stroh etc. scheune* Arn. 86 *a.* 1438.

schougen, schouhen *s.* schiuhen, schouwen.

schou-kæse *stm.* man sol ainem treiben geben, das er die käs beschaw, von iedem swaighof ain schawkäs Gr.w. 3, 735.

schöum, schöum *s.* schûm.

schou-meister *stm. obrigkeitl. beschauer, untersucher* Mone *z.* 9, 145. Chr. 4. 12, 24. *vgl.* Birl. 391ᵇ.

schoun, scoun *s.* schœne.

schoup *prät. s.* schieben;

schoup, -bes, schoub *stm.* (II². 167ᵇ) schoube, Alb. 71ᵈ. schop, -bes Netz 11691. schâb Chr. 5. 385, 2, *pl.* schæbe Münch. *r.* 354; schebe Tuch. 113, 20 —: *gebund, bündel,* glossus (schoub, schaub, schaup, schâb, schob) Dfg. 266ᵇ, *n. gl.* 195ᵇ. schoup von kleinen kerzen Parz. 82, 26. ein schoup îsens Schreib. 1, 86 (*a.* 1275). Mone *z.* 9, 416 (*a.* 1440), *bes. strohbund, strohwisch (als zeichen od. zum brennen u. leuchten aufgesteckt, zum decken von gebäuden, als unterlage u. dgl.)* Er. (*lies* 9207). Wolfr. (dâ die hütten von loube mit rôre und von schoube wâren verbrunn und begunden brinnen Wh. 318, 22). Eracl. Freid. Engelh. Bon. Krone (des satels unden huoten zingel gewunden von schouben 19928). Helbl. Mgb. Alb. er zucte in ûf als einen schoup Dan. 6397. driu fûder schâb Chr. 5. 385, 2. du wærest wol ûf einen schoub geflossen dûsent mîlen Altsw. 157, 35. der dritte truoc ein schoup, der vierde einen boschen loup Ga. 2. 524, 435. reht als der strôwîn schoub vor dem wînhûse ist ein zeichen des wînes in dem kelre Hpt. 6, 531. fax. Dfg. 228ᵇ, *n. gl.* 169ᵇ. dâ lohete holz unde schoup Herb. 16131. als ein sch. wære enzündet Wolfd. *D.* VIII, 98. als ein schoup sich enbrennet Mbrg. 12ª. daz hât mîn herze als ein sch. enbrennet Wartb. 43, 10. mit schouben liuhten Reinfr. *B.* 5072. daz man mir siht dorren den lîp als einen swachen schoup *ib.* 3347. do richt man uber si pî prinnenden schauben Chr. 4. 43, 8. man solt si verbrennen mit schoben (: toben) Netz 11691. mit eim schaub ausz sengen Fasn. 187, 28. ein erloschen sch. Kol. 187, 1156. nieman sol in der vorstat decken mit rôhen schauben Np. 287 (*13.—14. jh.*). Münch. *r.* 354. man nam die schaub ab den heusern Chr. 4. 107, 24. *vgl.* schoubdach. dedimus 2 *β.* hl. umb schaub in daz loch, *gefängnis ib.* 1. 270, 15. 271, 12. schüte sie ûf ein schœn tûch und einen schaub drunder Buch *v. g. sp.* 71. 74. *das umkehren des* schoubes *(fackel) war ein symbol der besitzergreifung od. der erhebung eines anspruches* Parz. 146, 26, *ähnlich wie im franz. rechtsgebrauche das umwenden eines mit stroh umwickelten stabes. vgl.* Ra. 196. — *zu* schieben, *also urspr. s. v. a. zusammengeschobenes.*

schoup-bant *stn. strohband.* in an die valtorsâul mit ainem schaubpant pinten Gr.w. 6, 135. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 353.

schoup-dach *stn. strohdach* CHRISTOPH. *S.* 1241 *var.* ROTENB. *r.* 18. den schaubdeckern zu sagen von der schaubdache wegen, nit halbe dache oder ganze fideche mit schaubdache wider zu machen FRANKF. *brgmstb. a.* 1435 *vig. V. post Pet. et Paul. vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 353;

schoup-decker *stm. s. unter* schoupdach.

schoup-huot *stm. strohhut.* ain alter rusziger schaubhut FASN. 575, 10. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 353 *u.* schöubîn.

schoup-seil *stn. strohseil* GR.W. 4, 265.

schour, schoure *s.* schûr.

schouwære, -er *stm.* (II². 200ᵃ) *der schauende, besichtiger, beschauer*, speculator DFG. 545ᶜ. Ozyas das ist als vil gesprochen als ein schouwer der dingen WACK. *pr.* 70, 175. er het schouwer *bewunderer* genuoc GA. 2. 647, 20; *der auf obrigkeitl. geheiss etw. besichtigt, prüft: s. v. a.* brôtbeschouwer MERAN. 3, sch. *des saffrans* NP. 137, *der münzen* RTA. 1. 495, 22. 26 *ff.*;

schouwærinne *stf.* (*ib.*) M. Magdal. gieng in ein sünderin und viel zuo dien fuessen Christi ein riuwerin und stuond ûf zuo dem houpt Christi ein schowerin WACK. *pr.* 69, 108. ist diu schouwerin als frî als der wille? MYST. 2. 672, 1;

schouwe, schowe, schou *stf.* (*ib.*) *act. suchendes, prüfendes schauen, blick* A.HEINR. TRIST. MEL. Ms. (*H.* 1, 9ᵇ. 95ᵃ). durch schowe, *schauens halber* LS. 1. 225, 75. 578, 56. in des geistes schouwe THEOPH. 207, *spec. die besichtigung, prüfung von seite der obrigkeit:* schou *des brotes, fleisches, saffrans etc.* MONE *z.* 9, 145 *f.* 20, 297. NP. 137. 223 (*die saffranschau wurde in Nürnberg im j. 1441 angeordnet*). negelein sol man feil haben ûf die schawe WOS. 80ᵇ, *auch der ort, an welchem die besichtigung stattfindet:* er sol an die geschwornen schow gôn HAIG. *r.* 59; *das anschauen, der anblick* WWH. MAI, LIEHT. BARL. KRONE (23187). JER. tuo dîn reine schouwe an disem weisen cleine ULR. *Wh.* 148ᵈ. die tûvele heten iren spot an ir mit lieber schowe PASS. 369, 73. sam bistû ein vrouwe, aller himel schouwe MSH. 3, 343ᵇ. dî gnâde der trôstlîchen schouwe ELIS. 5277. — *pass. das was gesehen wird, anblick den etw. gewährt, aussehen, gestalt* ER. ORL. SUCH. JER. PASS. (*H.* 149, 66. 275, 13. 374, 29). spectaculum, ein schauwe VOC. *Schr.* 2708. diu juncfrouwe kom ouch ze dirre schouwe geloufen ALEXIUS 115, 850. RING 16ᶜ, 3. solt wir mit ir ûzen sîn ein ganzez jâr, wir bliben dannoch bî in in der schouwe LOH. 1310. dannoch was ich in der schouwe, daz man mir clârheite jach WWH. 104, 26. dâ was sô rîchiu schouwe von liehter bluomen schœne REINFR. *B.* 2824. daz sich bôt zuo alsô rîcher schouwe MSH. 3, 337ᵇ. vol sagen kan ich niemer mê die rîchen schowe, diu dâ was LS. 2. 339, 69. freudenrîche schowe LIEHT. 383, 17. 384, 10. in diser reichen schawe stuond ich vor der guoten MF. 26. ir lîp der was in kumberlîcher schouwe WARTB. 126, 3. diu lît in werder sch. MSH. 1, 65ᵃ. heide u. walt stêt in wunneclîcher sch. *ib.* 347ᵇ. ir brüstel sô minneclîche schouwe hât *ib.* 3, 468ᵒ. bî ein ander sat ein hêre ind ein vrouwe an minniclîcher schouwe CRANE 2048. in wunneclîcher schouwe bekâmen die zwô rotte dar TROJ. 32634. mantel, dâ manic valte wunderlich stuont an in vremder schouwe *ib.* 4533. do lebt ein man in werdiclîcher schouwe HELBL. 13, 57. in wunneclîcher, lustsamer, kranker *etc.* schouwe ELIS. 2834. 3044. 3147. 3556. 5368. 6180. 8230. sîner tugenden sch. PART. *B.* 4005. der iemer wernden wunnen sch. MSH. 2, 142ᵃ. sus stuont ir fröuden sch. REINFR. *B.* 3799;

schouwede *stf.* (*ib.*) *das schauen, der anblick.* daz im was komen ze scheude (: vreude) der heilige bischof SERV. 2604. in wunnebernder scheude (: vreude) j.TIT. 1625. *vgl.* beschouwede.

schouwe-krâm *stm.* (I. 873ᵃ) *zum beschauen der käufer ausgelegte kostbare waare* STRASSB. *r.* 3, 11.

schouwe-lich *adj.* (II². 201ᵃ) *anschauend, beschaulich* MYST. (WACK. *pr.* 66, 106). schaulich leben, contemplativa vita DFG. 146ᵃ; *ansehnlich*, conspicuus, spectabilis SUM. GERM. 7, 227;

schouwe-lîcheit *stf.* (*ib.*) *beschaulichkeit, contemplation* MYST.

schouwen *swv.* (II². 197ᵇ) *nbff.* schouben BR. *H.* 4, 28, schowen, schawen, schouen, schoun; *prät.* schouwete *etc., elsäss. auch nach art der redupl. verba s.* beschouwen —: *sehen, schauen, betrachten, absol.* KCHR. IW. PARZ. NIB., *mit präp.* an, ûf MS., von ALBR. 24, 75, vür ER.² 1157, zuo TEICHN. 51, *mit localadvv.* dar MS., nider NIB.; *tr. allgem.* (er schouwôt maniger slahte wunder GEN.

D. 8, 6. daz povel muos belangen, daz ez die gezierde schoute SERV. 481. waz hât ieman dâ ze schouwen an ir MSH. 1, 124ᵇ. schouwen lâzen: er liez ein wunder sch. PASS. 389, 43. sich sch. lâzen TURN. *B.* 616. ELIS. 9073), *mit infin.* LAMPR. PARZ. Ms., *mit untergeord. s.* IW. PARZ. WALTH. si begunde schouwen, wie daz lant wære erbouwen GEN. *D.* 87, 7; *besichtigen, prüfen von seite der obrigkeit:* die behmisch groschen schawen CHR. 1, 391 *anm.* 1. daz öl, daz leder besehen u. schouwen WP. *G.* 120. 131. der saffrân sol von den gesworn schawern geschawet werden NP. 137. geschouter wîn *ib.* 244; *besichtigen, besuchen:* den heilegen lîchamen wolde er aber schouwen ELIS. 9963, der furste des rîches keiserinne dugentlîche schouwete *ib.* 4621. wâ arme vrouwen kindelbettes lâgen, dî wolde si ummer sch. *ib.* 2373. *vgl.* 1378. 1862. 4780. 863. 5124. 299. 6136. 8302; *s. v. a.* schouwen lâzen: gêt zû der vrowen, sprechet ich wolle sie schowen vor allen disen gesten HEST. 206 *u. anm.* 234; *refl. sich beschauen.* er gie zuo lande und schouwet sich APOLL. 1378. — *mit* an, nider, umbe, be-, durch-, er-, ge-, über-, ver-. *gt.* skavjan *in* usskavjan *vorsichtig machen, sein,* uskaus *vorsichtig,* skuggva *spiegel zu w.* skav, *lat.* cavere (*aus* scavere) CURT.³ 144. GSP. 167. FICK² 901;

schouwen *stn.* (II² 198ᵇ) *das sehen, schauen, betrachten* PARZ. NIB. MGB. MSH. 2, 284ᵃ. MYST. 2. 476, 1. 27; *das besuchen:* durch frûntschaft und durch schouwen ELIS. 2024. 8451; *aussehen, gestalt* WALTH. 101, 10.

schouwe-phenninc *stm. schau-, probepfennig* GERM. 9, 178 (*Rothe*).

schouwer *s.* schûr 2.

schouwe-spil *stn.* (II². 502ᵇ) *schauspiel.* schowspil WACK. *litt.* 299, 4.

schouwe-vingerlîn *stn.* (III. 323ᵇ) *zum beschauen der käufer ausgestellter ring* STRASSB. *r.* 3, 11.

schouwunge *stf.* (II². 199ᵇ) *das schauen, betrachten* MYST. schowunge PASS. 338, 51. schung ûf ein schowung, spectaculum DFG. 545ᶜ. daz ist deu schawung der êwigen ding ADRIAN 457, 2.

schousz *s.* schôz.

schow- *s.* schouw-.

schôw, schower *s.* schuoch, schûr.

schoye *s.* schoie.

schoz, -zzes *stn.* (II². 176ᵃ) *junger trieb, schössling,* surculus DFG. 568ᶜ. WEIST. (was *von trauben* an drîen schossen stât 6, 335). ein grôzez schoz, daz dunket mich der minnen broz ALTSW. 54, 14. ir minnen schoz ûz mir spriuzet *ib.* 67, 13. eines schozzes hôch DAN. 6474. obenan saz in den schozzen (*der linde*) manec vogel minneclich WOLFD. *D* VI, 48. *vgl.* schôzrîs; schosz oder sampnet, manipulus VOC. 1482; vach od. ein schosz als in der scheuern, insicium *ib.* — *zu* schiezen;

schoz, schôz *stn.* (II². 175ᵃ) *geschoss,* jaculum, sagitta, spiculum, telum (schoz, schosz, schos, schotz) DFG. 282ᶜ. 507ᵇ. 546ᶜ. 576ᵃ. DIEM. LEYS. FREID. TROJ. BARL. KINDH. von beidenthalben flouch daz scoz alsô dicke sô der snê L. ALEX. 3235. sam dû erlôsest Gedeônen von ir scarphen scozin RUL. 288, 2. gewunt von den schozzen HERB. 12286. got dich vor ir geluptem schôz behüete HADAM. 424. *bildl.* mit des stæten zornes schos (: ros) was sîn herze verwunt MART. 169, 106;

schoz *stm.* (II². 176ᵃ) *geldabgabe, steuer.* schosz nemen, exactionare DFG. 213ᶜ. der sal schozze und alle burden der stad helfen tragen MÜHLH. *rgs.* 83. der sal der stat recht tûn an schossen RUDOLST. *r.* 209, 5. *vgl.* HALT. 1646. WEIG. 2, 632;

schôz *stmn.* **schôz, schôze** *stswf.* (II². 174ᵃ) *vom leibe niedergehender, (in geschossform) gefalteter teil des kleides, bes. der die schoss deckende teil des kleides, auch schürze u. dgl.* dô kam vil dicke sîn schôz (*darin er brot trug*) zer herberge lære GFR. 1684. er brâhte tûsent unze in sîner schôze FLORE 5152. er nam glûende kolen in die schôz und trûc die wec PASS. *K.* 617, 7. ez truog den brunnen hin in sîner schôz W. *v. Rh.* 92, 26. ûz der schôzen rinnen *ib.* 92, 36. si bizzen nüzze ûz der vrouwen schôz GA. 2. 279, 85. einem etw. ab der schôz brechen HELBL. 2, 411. ein schousz voll öpfel, *so viel äpfel eine frau in ihre schürze fassen kann* GR. W. 5, 232; *die schoss deckender teil der rüstung* SUCH. halsberc, schôz und însîn hosen AMMENH. *s.* 180, *vgl.* WOLFD. *D* V. 15, 3 *var.; schoss,* gremium, sinus DFG. 269ᵇ. 537ᵇ, *n. gl.* 340ᵇ (schôz, schausz). *allgem., s. noch:* er leget irz an die scôze KCHR. *D.* 375, 6. daz wunde houbet er zehant legt al weinde in sîne schôz WWH. 61, 29. er leit sie in die schôze j. TIT. 2509. er nam der frouwen houbet und leite ez ûf sîne schôz DAN. 1169. swenn er sich leite ûf iuwer schôz TROJ.

21287. swenne er in ir schôz sich leit NEIDH. 68, 10. wer den frowen in den schœzen lît Ls. 3. 93, 384. sitze ûf sîn schôz WG. 14994. der dir in der schôz sitzet Ls. 3. 91, 307. got setzet sie in sîne schôz *ib.* 92, 339. ir kint saz ir in der schôz PASS. 29, 39. vrewe dich, daz ûf dîner schôze saz der rîche got der grôze MARIENGR. 477. man sol im die heiligen ûf sîne schôz (*var.* die schôze, den schôz) setzen SWSP. 107, 10. *den täufling* ûf den schôz nemen MOR. 1, 3183. und nâmen ûz der schôz daz houbet hern Keiî KRONE 17097. *vgl.* 18944. 19354. Kaiphas he in de schôs nam KARLM. 73, 20. diu scham alsam ein reinez kint in schœner vrouwen schôzen spilt MSH. 2, 250[b]. si hât daz kindelîn ûf der schôzen (: genôzen) W. *v. Rh.* 88, 28. sal uns slân dîn liebez kint, daz geschehe in dîner schôz PASS. 154, 23. daz er ein tûch in der schôz mûste hân *ib.* 156, 24. daz tischlachen gein sîner schôz si güetlich bôt WWH. 274, 12. si het ir gewant gestôzen wol hin über die schôzen LS. 1. 371, 26. ir hende vielen in ir schôz BELIAND 838. ir lichten hende enphielen ir in die schôz HERZM. 483. diu schœne entslief im in der schôze sîn GA. 1. 352, 559. 361, 911. sîn houbet niht ûz ir schôzen het sie lân j.TIT. 5336. swer wilden marder in schôzen zamet MSH. 2, 250[a]. diu drum zuo den vrouwen in die schôze stuben LOH. 2442. diu minne wil, daz schôz ze schôz sich zesamen füegen alsô blôz RING 16, 37. *bildl.* Sælden schôz j.TIT. 4886. Abrahamis scôz GLAUB. 2718. 30. die sêle brengen Lucifern in sînen schôz FRAUENTR. 325. vil milter got, nû sî dir al mîn ungemach geopfert in dîn schôz LOH. 683. daz diu selbe tugende grôz aller tugende sî ein schôz, dar inne sie ir ruowe hânt MART. 23, 4. — *gt.* skauts *mit lat.* cauda, caudex *von w.* skud, *s.* schiezen *u.* GSP. 167. FICK[2] 409.

schoz-bære *adj. zu* schoz *verpflichtet, steuerbar* GENGL. 394. LEUTBG. *r.* 85. ARNST. *r.* 62, 89. 63, 96. JEN. *st.* 69.

schôz-bolz *stm.* (I. 118[b]) *bolz zum schiessen*, catapulta SUM.;

schôz-bölzelîn *stn.* (*ib.*) sch. scharpfer worte MYST. 1. 315, 36.

schoz-brët *stn.* cenocitatorium DFG. 111[c]. schoz-, schotz-, schuz-, schutzbret: cataracta *ib.* 106[b]. schuzbret, *schleussenbrett* MONE *z.* 3, 175, schutzbret ERF. *wass.* 108. TUCH. 218, 25. 221, 18.

schôze *s.* schôz;

schœzelîn, schœzel *stn.* (II[2]. 175[a]) *dem. zu* schôz. er bouc sie in sîn schœzelîn GA. 2. 354, 49. rôsen in dem schœzel tragen NEIDH. XXVIII, 7;

schôzen *stn. s.* schozzen;

schôzen *swv. intr. hüpfen.* iegelîches herze in der brust schôzte von den freuden WH. *v. Öst.* 102[a];

schôzen, schozzen *stn.* (II[2]. 176[a]) *das schiessen* PASS.;

schœzen *swv. in* erschœzen.

schoz-gater, -gatter *mn. fallgatter (in Nürnberg über dem schwibbogen beim ein- u. ausflusse der Pegniz)* TUCH. 78, 2. 22. 128, 17. 198, 18 *etc.* CHR. 1, 26 *anm.* 2; 2. 17, 16. 312, 13; 3. 392, 31; 7. 179, 29. schoszgatter od. schlagk, cassibula VOC. 1482, cataracta DFG. 106[b]. *vgl.* schozporte, -tor. *u.* BIRL. 404[b].

schoz-gëlt *stn.* schoszgelt, daz man einem râte gibt: exactio, tributum VOC. 1482.

schoz-gerte *stf. junger trieb, schössling.* als schœne und als junge als ein sch. GZ. 8046.

schoz-heller *stm. steuerheller* GR.W. 3, 492.

schoz-hërre *swm.* schoszher, questor DIEF. *n. gl.* 311[c].

schoz-lade *swf. schublade.* einen eichen tisch mit einer schossladen ANZ. 18, 46 (*a.* 1448).

schoz-lanze *f.* schoszlantz, thaya, cathayda: est telum, quod emissum retrahitur, ut iterum emittatur VOC. 1482.

schözling *s.* schüzzelinc.

schoz-porte *swf. s. v. a.* schoztor, cataracta DFG. 106[b]. RCSP. 1, 159 (*a.* 1410). *ndrh.* schozporze CRANE 292. LAURENT 110, 33.

schoz-rigel *stm.* (II. 702[b]) postis, postellus DFG. 449[c].

schoz-ris *stn. s. v. a.* schoz 1. wenn man im (*kastanienbaum*) oben den wipfelink ab hawet, sô schozzet er in vil schozreiser MGB. 317, 17.

schoz-slange *swm.* (II[2]. 404[b]) jaculus MGB. 273, 33. *vgl.* schiezerinne, schuzwurm.

schoz-man *stm. acciseinnehmer* MONE *z.* 15, 287 *f.* (*a.* 1398).

schoz-tor *stn.* (III. 49[b]) *s. v. a.* schozgater, -porte KRONE 27715. 55. MB. 40, 266 (*a.* 1399). ein schosztor ob der porten hieng, dar ûsz von hartem stahel gieng vil spitzen stark gezapfet MBRG. 4[a]. schosdor CHR. 8. 124, 4; 9. 915, 2. schuztor KRONE 27573. REINFR. *B.* 25605.

schôz-vol *stm. was auf einmal in den* schôz

genommen wird, ihn voll macht MSH. 2, 194ᵇ. *vgl.* hant-, muntvol.

schoz-wâge *stf. schnellwage* VILM. 367 (*a.* 1387). OEST. *w.* 148, 34 (*als verbotene Wage*) librilla, schoszwâg VOC. 1482.

schoz-wort *stn. heftiges, grobes wort* CHR. 2, 358 *anm.* 1.

schoz-wurz, -wurze *stswf. eberraute*, abrotanum DFG. 4ᵃ, *n. gl.* 3ᵇ. PF. *arzb.* 1, 31.

schozzen *stn. s.* schôzen;

schozzen *swv.* (II². 176ᵃ) *intr. keimen, spriessen, aufschiessen*, spicare DFG. 546ᵇ, *n. gl.* 345ᵃ. MS. MGB. EVANG. *Mr.* 14, 3;

schozzen *swv.* (*ib.*) schoz, *steuer geben* FREIBERG. DÜR. *chr.* BU. 111, 15. 259 (*a.* 1324. 0) — *mit* be-, ge- ver-;

schozzer *stm.* (II². 176ᵇ) *steuereinnehmer*, exactor DFG. 213ᶜ. CHR. 2. 83, 9. 11. *zu* ZEITZ. *s.* 1, 3;

schozzunge *stf.* exactio DFG. 213ᶜ.

schrâ *stf.* (II². 202ᵃ) *hagel, reif, schnee* NEIDH. 76, 24 *u. anm.* daz ich ûf rechter slâ dich spore sunder schrâ MR. 16, 25 *u. dazu* GERM. 7, 494 *f.* — *s.* schræjen.

schrab, schrâbas *s.* scharbe, schrat.

schrac *prät. s.* schrëcken.

schrâch, schrôch, -hes *adj.* (II². 201ᵇ) *mager, dürr, rauh, grob. ndrh.* OBERL. 1441. SCHM. 3, 509.

schrâden, schrâder *s.* schrôten, schrôtære.

schraf *adj. s. v. a.* scharf, asper DFG. 54ᵇ. — *zu* schrëffen;

schraf *stm.* (II². 216ᵃ) *felskopf, zerklüfteter fels* HADAM. 456. schraft, *steingerölle* MSH. 2, 387ᵃ; *schneidende kälte* LOH. 7572; *scharfer duft, wolgeruch* HÄTZL. 1. 24, 13. *vgl.* schroffe.

schraffe? *swm.* den luniz u. papûne, den tâbat zuo dem schraffen (*giraffe?*) j. TIT. 6010.

schraffen *swv. schröpfen*, flebotomare (schraffen, schroffen) DFG. 239ᵃ, scarificare 517ᵃ; wortzelêren, ze râten, ze schraffen (strâfen?) und gewærlichen red und antwurt geben *H. v. N.* 383. *vgl.* schrapfen, schreffen;

schraffer *stm.* flebotomator, scarificator DFG. 239ᵃ. 517ᵃ;

schraffizen, schrapfizen *swv.* (II². 216ᵇ) *schröpfen* DIEM. *arzb.;*

schraft *stm. s.* schraf.

schrage *swm.* (II². 201ᵇ) *pl.* schragen *u.* schregen: *schräge od. kreuzweis eingefügte pfäle* GERH. 3439. dô hattent die von Bern gemacht schragen u. abwîsende hölzer (*um die heranfahrenden brander abzuwehren*) JUST. 42, *bes. kreuzweis stehende holzfüsse als untergestell eines tisches u. dgl.*, carpenta DFG. 102ᶜ. NEIDH. ORL. 5879. zwêne schragen, schraken die die tavel tragen AB. 1. 321, 502. 512. die maut von denen nemen, sô auf den schrägen fail haben MH. 3, 417. ez sol nieman dem andern vor sînem schragen ze schaden gên NP. 161 (*13.—14. jh.*). was schregen die lederer auf irem haus haben TUCH. 246, 24. 26. ich richt fürbas meinen schragen HÄTZL. 306ᵃ. 56. FASN. 354, 1. den schragen zum markt richten ZIMR. *chr.* 2. 535, 21; 3. 594, 36; 4. 354, 11. sechs ligen ûf eim schragen *ib.* 564, 21; *haspel, winde*, girgillus VOC. 1482, *als marterwerkzeug* (*schräges kreuz?*) MART. (an die schragen spannen 100, 91. ûf der frîen strâze an dem schragen si hienc 168, 43); *ein fischnetz von vierseitiger gestalt, das an zwei kreuzweis übereinander liegenden bügeln befestigt ist u. an einer stange getragen wird* BECH *beitr.* 19 (*14.—16. jh.*). VILM. 367 *a.* 1445;

schragen *swv. in* ge-, verschragen.

schrahte *prät. s.* schrecken.

schræjen *swv.* (II². 201ᵇ) *prät.* schrâte, schræte, *md.* schrête, schrâte: *intr. spritzen, triefen, stieben* DIETR. RAB. durch den helm tiefe dâ bluot die hœhe schræte j. TIT. 4949. mit den füezen er si (*weintraube*) zetrat, daz rôter wîn dar ûz schrât ALEX. *S.* 36ᵃ. stein u. hagel nider schræten *ib.* 9ᵇ. 163ᶜ; *sprühen, lodern.* daz fiur schræte in ûz dem munde *ib.* 127ᵃ. dâ von ûz helmen schræt vil viures blicke LOH 5256. daz die flammen schrâten von dem sezzel HEINZ. 824; *tr. spritzen, stieben machen* PASS. *K.* 484, 19. — *mit* ûf, er-, ge-. *vgl.* spræjen, stræjen *u.* KUHN 8, 263 *wo zusammenhang mit lat.* screare *vermutet wird.*

schrake *s.* schrage.

schram *stm. felsspalt, loch.* daz pferd viel den berg abe in den sran (: man) ALTSW. 17, 3. dâ bî was ain schram, dar in wonet ain mûs BEISP. 132, 29. 33;

schram, schramme *stswf.* (II². 202ᵃ) *schramme, schwertwunde.* schram, cicatrix DFG. 117ᵃ. LOH. (5562). schramme MSH. 3, 200ᵃ, *bildl.* wunt mit tiefer sünden schrammen SUCH. 41, 675. *vgl.* schrem *u.* WEIG. 2, 633;

schramen *swv.* einer ellen weit sein maul was geschrampt (: flampt) *aufgerissen, geöffnet* DRACH. *C.* 107. *mit* ver-.

schræmen *swv.* (II². 202ᵃ) *schräge machen, krümmen, biegen* Troj. (2981. 20258). geschræmet als ein schef Craon 640. er kan die rede mit witzen schræmen Mbrg. 41ᵃ.

schramme *s.* schram;

schrammen *stn.* ein schrammen, fressen, saufen Fasn. 383, 12.

schramp, schrampf *prät. s.* schrimpfen.

schram-wunde *f.* *schramme* Oest. *w.* 24, 3. 37, 12.

schran-boum *s.* schrancboum.

schranc, -kes *stm.* (II². 202ᵇ) *pl.* schrenke, *auch* schranke Adrian, schranc Lor.: *was absperrt, schranke, gitter, einfriedigung,* phala Voc. 1482, cancellus Dfg. 94ᵇ (schank, schang), *n. gl.* 70ᵇ (scrank, scrang). Troj. Hadam. Pass. diu rivier sie mit einem schranke nâhen umbeslôz Loh. 4015. nû wart dâ ouch ein ander schranc gemachet, dar inne enzwischen solt man stên *ib.* 2003. ein schrank u. gerüst mit eim sneller Tuch. 214, 2. 298, 27. des turnieres sch. Antel. 8. die schranc *des turniers* wâren wol bestalt, besetzet, aufgetân Lor. 176, 1. 5. 9. 177, 3. 179, 4. er ging in die schrank, dâ er den seinen kempfer fant *ib.* 196, 9. den schranc widerstürzen Hpt. 6. 379, 85. die schranke *gitter* wâren von golde Adrian 418, 1. schrenke oder brucken oder graben machen Mb. 41, 418 (*a.* 1349); *gestelle, etw. darauf zu henken*: ein schranc, dâ hundert schilt an hiengen Orl. 7856; *umschliessung, umarmung, verschränkung, flechtung, windung* Trist. *U.* Renn. Pass. Frl. Hätzl. die dâ suochten wilde krümbe und mangen wunderlîchen schranc Troj. 20263. ir gelust sie het gelêrt der minne schranc Loh. 2372. 6815. der Wâleis und diu herzoginne der schrenke niht vergâzen, dâ von liebe samnet sich *ib.* 6817; *unterschlagung eines beines*: mit den armen sie sich swiefen ze ringen und ze lenken, mit den vüezen ze schrenken Krone 12102; *einschränkung* Frl. 322, 9. Erlœs. *s.* 320, 342. loben sunder schranc Teichn. *A* 7ᵇ. *bildl. hintergehung, betrug* Neidh. Frl. — *ein- u. abgeschlossener raum, schrank, md.* schanc (II². 81ᵃ) archivum, armarium, scrinium, spintrum: schrank, schank, schang Dfg. 46ᵇ. 49ᵃ. 521ᵃ. 547ᵇ, *n. gl.* 345ᵇ. daz sielbern geschirre in einem schanke beschliezen Mone *z.* 22, 367 (*a.* 1429). kisten u. schenk Mich. *M. hof* 14. 18. die schenke ûf brechen Germ. 6, 60. *vgl.* Vilm. 341. Weig. 2, 559. 634.

schranc-boum *stm.* (I. 229ᵃ) *schrankbaum, schranke* Bit. (9353). Helbl. swer rigele, schrancpaum oder letze brichet, der gibt ein pfunt Np. 287. daz kain burger kain wâfen in der stat noch inrent den werran noch schrankböumen tragen sol S.Gall. *stb.* 4, 148. 193. die schrenkpäum zu schlagen, nider schlagen Ring 8ᵇ, 31. 9ᵇ, 3 (*gedr.* schrenkpayn). — schranboum, obex Dfg. 387ᵃ. Oest. *w.* 279, 5. 286, 11. *vgl.* Schm. 3, 516. Kuonrât von Schrancboum Ot. 37ᵃ. 793ᵃ.

schrancte *prät. s.* schrenken.

schranc-vênster *stn.* die venster sullen vermacht sîn mit schrangvenstern Dreyhaupt *chron. v. Halle* 2, 486 (*a.* 1430).

schranc-wîse *stf.* *name eines tones.* in der schrankweis Fasn. 1447.

schrane, schrange *s.* schranne.

schranke *swmf.* (II². 202ᵇ) der schranken Tuch. 212, 10. *pl. auch* schrenken Chr. 2. 274, 10 —: *s. v. a.* schranc, *gitter, zaun, schranke* Meran. si bedorften schranken noch graben Bit. 9186. schr. *um einen turnierplatz* Chr. 2. 21, 8. 9. 10; 3. 392, 36; 4. 231, 14. 237, 2, *um eine burg* Gudr. 781, 1. 637, 3. 1402, 3, *um eine stadt s. v. a.* lantwer Chr. 2. 20, 2. Tuch. 210 *ff.; verschränkung, umarmung* Hätzl. 1. 27, 174; *schrank* Wolk. capsella, kist oder schanke Dfg. 98ᵉ;

schranken *swv.* (II². 203ᵇ) *intr. mit schrägen, wankenden beinen gehen, schwanken, taumeln* (Wack.) Gen. *D.* 95, 8. Trist. 11258. *vgl.* schregen;

schranken *swv. stn. s.* schrenken.

schranne *swstf.* (II². 203ᵇ) sranne Netz 880, *nbf.* schrange, schrang, schrande (Zimr. *chr.* 2. 458, 6 *ff.*) —: *bank, tisch, bes. fleisch-, brotbank etc.* Schm. carpenta, schrang Voc. 1482. ûf den schrenen oder dischen veil haben Böhm. 750 *a.* 1377. *vgl.* scharne; *gerichtsbank, gericht* Helbl. Teichn. *u. rechtsdenkm.* er gie ze geriht in die schrannen Apoll. 17089. unreht geriht, meineit maneger ouz der schrannen treit Gz. 5047. sie clagten hinz mier umb ir dienst und umb iren wandel in der obristen schranne Uhk. 2, 10 (*a.* 1302). in der schrannen vor dem statrihter Ukn. 161 *a.* 1315. Stz. 401. Uoe. 4, 310 (*a.* 1299) *etc.* in den schrannen und ouf den dinchsteten Mw. 140, 3. 193, 16. 217, 18 (*a.* 1281—1300). in offner schrann mit ein ander in recht stên Mh. 2, 606. 790. an offner schrann Wolk. 26, 327. an der schrann

sitzen, *zu gericht sitzen* KALTB. 1, 7. nu vint man in den schrannen valsch gezeugen leider vil SUCH. 39, 158. als ein dieb an ainer srannen, sô der stât an dem gericht NETZ 880. schrange ERINN. 933. URST. OT. TEICHN. (in der schrangen: enphangen *C* 190ᵇ). einen der schrang an sprechen Ls. 3. 284, 58. so hânts ouch der schrang gewalt *ib.* 1. 627, 96, in der srang *ib.* 101. si fûrten dich gevangen mit schalle gegen der schrangen GUND. *v. Judenburg* 71ᵇ (FROMM. 2, 534); *schranke, mit schranken eingefriedigter raum*: do stûnden an der schrannen (*der burg*) vier und zweinzik gotin reich WOLFD. *C* 295; *etw. einengendes: halskragen.* hôhe schrannen umb ir zannen habent si bereit; die sint in geleit von alten pfannen; als die wannen sint sie ahselbreit MSH. 3, 191ᵃ; *s. v. a.* schrunde: dort sach ich vil junger wurme ligen ûf bergen und in schrannen (: dannen) VIRG. 139, 8. ûz einer schrannen was ein wunderlichez klein getwerc gegangen und gesloffen REINFR. *B.* 18373. — *ahd.* scrannâ, *davon it.* scranna, *fz.* escran, écran DIEZ 494.

schrannen-sitzer *stm. gerichtsbeisitzer* OEST. *w.* 152 *anm.* 4.

schrannen-stap *stm.* (II². 594ᵇ) *gerichtsstab, gericht* SCHM. 3, 515 (*a.* 1424).

schrant *prät. s.* schrinden.

schranz *stm.* (II². 204ᵃ) *pl.* schrenze, schrenz: *bruch, riss, spalte, loch, scharte, wunde. eigentl. u. bildl.* PARZ. Ms. (doch gienc in den rücke sîn ein ungevüeger schranz *H.* 3, 241ᵃ). BARL. BON. KONR. (den slac wolt er dâ rechen mit eines stiches schranze TROJ. 31225. dur sîner brüste warzen het er enphangen einen schranz 32313. gewæfen lûter unde glanz enphienc da mangen wîten schranz 33476. den schilt spielt enzwei der selbe slac, daz er vil wîten schranz enphienc SWANR. 1043. ganz, ân allen schranz *lied.* 1, 44. 32, 24. PART. *B.* 1301) *u. md. denkm.* (dâ was ich sunder schranz von godes willen bliben ganz ELIS. 3633. âne aller hande wankels schranz VET. *b. L.* 1104. swer lebet sunder valles sch. ZING. *findl.* 2. 71, 75). die brünjen gewunnen manegen sch. WOLFD. *C* III, 35. *D* V, 159. daz kleit wart geworht ân allen schranz Gz. 2030. dirre roc beleip ân allen sch. in sîner ersten niuwe ganz W. *v. Rh.* 105, 13. daz (vaz) machte Jêsus ganz, daz dar an schein weder bruch noch sch. *ib.* 86, 20. durch die büne was kein sch., *loch* STAUF. 1083. so gât dar in ein sch., *riss, scharte* NETZ 10954. 11056, sranz 888. di funftin inphâhin ein grôiz lîht alse ob ez tac sî, und doch gemachit alse durch einen schranz. dâ fon sprichit di sêle in der minnen bûche 'mîn lieb hâit mich âne gesehin durch einen schranz' HPT. 15. 417, 105. ungeteilt und âne sch. (*gott*) TEICHN. *A* 161ᵈ. ân allen sch. REINFR. *B.* 11138. MBRG. 15ᵃ. Gz. 5875. sunder hazzes sch. *ib.* 37ᵇ. sunder sch. KOLM. 1, 9. ALTSW. 60, 25. sîner sêle gewant behielt er reine unde ganz ôn aller hande bruches sch. ALEXIUS 111, 538. diu hulde gewinnet nimmer sch. ULR. *Wh.* 122ᵇ; *schlinge zum vogelfange* (*bair.* die schrenzen SCHM. 3, 518): *es ist verboten, im reichswalde vogelherde zu haben u.* darin strick, schrentz, poglein, vallen, sneller oder dergleichen zu legen NP. 313 (*15. jh.*). — *junger, geputzter mann* (*mit geschlitzten kleidern? vgl.* schranze *swf. u.* FRISCH 2, 223ᵃ), *geck, schranze. vgl.* schranze *swm.* der junge schranz het einen berlîn kranz GA. 3. 244, 1798. und quam zu ir geswentzet zartlich sam ein junger schranz HANS 1649. die stolse minnenknecht, die werten scranze, die hie hânt gevochten under der minnen banner *ib.* 3117. ich erdæchte ê ainen tanz, dar an springt manig uppig schranz NETZ 1538. bis wilkomen, mîn lieber schranz, *anrede an den geliebten* GA. 3. 238, 1550. mînes herzen hôhster sch. *ib.* 218, 817. — *vgl.* schrinden *u.* WEIG. 2, 635;

schranze *swf. riss, spalte.* die machent orse decken wîte schranzen j.TIT. 3630. *obsc. für feminal* WOLK. 58. 3, 9; *geschlitztes kleid* OBERL. 1438;

schranze *swm.* (II². 205ᵃ) *schranze, vgl. oben* schranz. sie wânt', der mit dem kranze wær' ires herzen schranze GA. 3. 226, 1096. die pœsen schranzen APOLL. 3020. HADAM. 316.

schrapfe *swm.* (II². 216ᵇ) *werkzeug zum kratzen* PASS. *K.* 172, 10;

schrapfen *swv.* (*ib.*) *md.* schrapen, schrepen: strigilare DFG. 556ᵃ, *n. gl.* 350ᵇ; *schröpfen*, scarificare (schrapfen) *ib.* 517ᵃ. schrappen, *rauben* ZIMR. *chr.* 1. 258, 19. *vgl.* schraffen, schreffen;

schrapfer *stm.* scarificator DFG. 517ᵃ;

schrapfizen *s.* schraffizen.

schrat, schrate *stswm.* schraz, schraz *stm.* schrâwaz, schrâwaze *stswm.* (II². 265ᵇ) *waldteufel, kobold.* schrat j.TIT. 180. scrate

faunus, larva DFG. 228ª. 319ᵇ, schrate ALBR. schraz REINH. schraz LANZ. ALBR. schrâwaz GUDR. 112, 3. TYR. *W. III. G* 2, schrâbas j.TIT. 2533. 4116. schrawaze WOLFD. *A.* 496. *Casp.* 195. — *zu* schræjen? *vgl.* MYTH. 447 *f.* KWB. 225.

schrât, schrâten *s.* schrôt, schrôten.

schrât *stm.* (II². 202ª) *wasserstäubchen, tropfen* BÜCHL. 1, 1777. KINDH. 98, 2. daz ist mir als dem ougen ein srât AB. 2. 361, 90. — *zu* schræjen;

schrâte, schræte *prät. s.* schræjen.

schrâtel, schrattel *s.* schretelin.

schratzen *swv. ritzen, kratzen.* daz in die dorn under den ougen heten geschrazt CHRIST. *S.* 365 *var.* (*lies* geschrazt *statt* geschrart). *vgl.* SCHM. 3, 522.

schrave *s.* schroffe;

schravel *adj.* mit worten schrafel, *mit spitzen, bissigen worten* LCR. 93, 138.

schrâwaz, schraz *s.* schrat.

schrâzen *swv. in* verschrâzen.

schrê *stm. prät. s.* schrei, schrîen.

schrëcke *swm.* (II². 211ᵇ) *schrecken* BERTH. ERLŒS. ein schrecke im an sîn herze kam GA. 1. 310, 1044;

schrëcke *swm. hüpfer, springer in* habér-, höu-, matschrëcke;

schrëcken *stv. I, 2* (II². 210ª, 10) *auffahren, erschrecken. prät.* schrac NIB. 961, 4. *vgl.* schricken *u.* WEIG. 2, 636. — *mit* er-, zer-;

schrëcken *swv.* (II². 211ᵇ) *springen, aufspringen, hüpfen, tanzen* MS. PASS. FRL. MYST. FDGR. 1. 25, 13 (KARAJ. 80, 15). si mahten dən tievel schrechen GEN. *D.* 26, 16. ich schreche (exultabo) in gote HPT. 8, 129. — *mit* ûf;

schrecken *swv.* (II². 212ª) *prät.* schracte, schrahte: *aufspringen machen.* ich wecke, schrecke zwêne getriute liute MSH. 3, 426ᵇ; *in schrecken setzen, erschrecken* SERV. LIT. ir schal sal dich niht schrecken WG. 7467; *refl. erschrecken.* sô sich diu guote schrecket vor MSH. 2, 93ª. — *mit* abe, ûf, er-, ver-;

schrecken *stn.* (*ib.*) *das aufspringen machen, in schrecken setzen* SUCH. 30, 32;

schrëckerinne *stf.* (*ib.*) *tänzerin* MYST.

schrëck-haft *adj. furchtsam* BEISP. 30, 7.

schrëck-mucke *swf. eine mückenart* HPT. 14, 166.

schrëck-schiezen *stn.* das nächtlich sch. OEST. *w.* 62, 8.

schrëck-zûn *stm.* pastein, schrekzäun und letzen BEH. 379, 26. 383, 26. *s. v. a.* schranczûn *bei* FRISCH 2, 222ᶜ?

schreffe *swm.* (II². 216ᵇ) *spalte, klaffende wunde* JER. 22279;

schrëffen, schrëven *stv. I, 3* (II². 216ª) *reissen, ritzen, kratzen. vgl.* beschraven (*var. zu* geschorn GREG. 3226) *u.* WEIG. 2, 639;

schreffen, schrepfen *swv.* (II². 216ᵇ) *schröpfen,* flebotomare, scarificare DFG. 239ª. 517ª. schröpfen MYNS. 75. diu diech schreven HPT. *arzb.* 29. *vgl.* schraffen, schrapfen;

schreffer *stm.* (*ib.*) *schröpfer,* flebotomator DFG. 239ª. flebotomisator, schrepfer DIEF. *n. gl.* 177ª, scarificator DFG. 517ª.

schrege *adj. schief, schräg.* schrëg beschaid geben ZIMR. *chr.* 2. 297, 2;

schrege *stf.* (II². 201ᵇ) nach der schreg, *nach der quere* SCHM. 3, 509 (*a.* 1591);

schregen *swv.* (*ib.*) *s. v. a.* schranken, *mit schrägen beinen gehn* TRIST. *H.* 5168. — *zu* schrage.

schrêhen *pl. prät. s.* schrîen.

schrei, schrê *stm.* (II². 215ᵇ) *ruf, schrei, geschrei.* schrei TRIST. NEIDH. (32, 14). TROJ. MAI. dô der kunic den grôzen schrei vernam APOLL. 10877. sich hûb von schreie ein grôz geschelle ELIS. 4716. sehs mîlen durch den walt wart man des schreiges inne VIRG. 824, 8. einen schrei durch die stat tûn, *etw. öffentl. ausrufen, verkündigen lassen* RCSP. 1, 541. schrê MS. FRL. waz tiute dis gebrehtes schrê (: gê) W. *v. Rh.* 170, 39. sich huop manger hande schrê (: owê) *ib.* 180, 47; *gerücht:* dâ si den schrei vernâmen ELIS. 4701. — *zu* schrîen, *vgl.* schrî;

schreiât *stf.* (II². 216ª) *vorrichtung zur marter,* catasta DIEF. *n. gl.* 80ª; *schandsäule, pranger* („*wol in beziehung stehend auf das ausschreien, verrufen od. infamieren*" SCHM. 3, 503) MÜNCH. *und* BRÜNN. *r.* AUGSB. *r. M.* 71, 3. man sol in an der schraiât slahen SWSP. 392, 5. dem sol man slahen an der scraiât vierzec slege *ib.* 343, 24. dô sü ime sîn houbet durch geschluogen mit einre durnînen krônen und in bî der schraiât anschluogent alsô einen diep ALEM. 1, 191. — *ndrh.* schreiart *stm. stock, gefängnis:* man sol onen in den schreiart setzen *Achener rechtsdenkm. p.* 80 (*a.* 1387).

schreiben *s.* schrîben, schrûben.

schreie *stn. s. v. a.* geschreie FRL. 34, 3. *vgl.* schrîe;

schreiec *adj.* (II². 216ª) schraik, clamorosus

Dfg. 125ᵇ. der rab ist schreiig Mgb. 177, 6. 200, 1;

schreien *swv.* (II². 216ᵃ) *tr.* schrîen *machen* Neidh. (29, 3). Helbl. sî schreiten dâ die meit Wolfd. *A.* 512. nunnen schreien Gz. 5054. die teufel hœrt man sch. pfaffen unde leien mit dem lesterlîchen feure *ib.* 7476. schreigen Fragm. — *mit* er-;

schreien *swv.* (*ib.*) *intr. s. v. a.* schrîen Lanz. Albr. — *ahd.* screiôn.

schrei-lîche *adv.* (*ib.*) *mit geschrei, laut* Wolk.

schrei-liute *pl. zu* schreiman. schreilûte zu gezûge haben Bu. 20, 39. 52 (*a.* 1261). man darf keine schreilûte uber in nicht haben Freiberg. 223. der vordere mûz haben siben man schreilûte, êrhafte lûte *ib.* 229;

schrei-man *stm.* geschrîet her daz ruocht unde begrîfet her den man unde bringet her in vor gerichte unde havet her des sîne schreiman selbe sibende Bu. 20, 10 (*a.* 1261). „schreiman *hiess der zeuge den man anführen konnte, dass er eines mannes oder weibes geschrei gehört, da man ihnen gewalt getan*" Frisch 2, 226.

schreip, schreit *prät. s.* schrîben, schrîten;

schreit *adj.* (II². 218ᵇ) *breit, ausgedehnt* Wolk. 11. 1, 6;

schreiten (*ib.*) *s.* schrîten.

schrem *stf. streifen, streifen landes.* ein êrber rât vergunt dem Craft Höfer, ein schrem ein zu fâhen vorn an der ein seiten, das sein haus herfur gesetzt wart dem andern haus gleich Tuch. 263, 29. *vgl.* schram.

schremen *swv. in* beschremen.

schrenk-boum *s.* schrancboum.

schrenkel *stm. verschränkung, schleife, knoten.* senkel, mit fremden stricken geflohten in manige schrenkel j.Tit. 1212;

schrenken *swv.* (II². 203ᵃ) *prät.* schrenkete, schrenkte (Gen. *D.* 106, 3), schrancte —: *tr. quer u. über kreuz setzen, schräg stellen, verschränken, flechten* Gen Konr. (Troj. 33013. Turn. *B.* 420. si wâren eben unde reht her unde dar geschrenket Engelh. 3077). Mgb. Mf. 45 *u. md. denkm.* (sîne armen und sîne hende wurden um ein sûl geschrenket Pass. 65, 28. im wâren ûf dem rucke sîn die hende hin geschrenket *ib.* 288, 8). der muoz immer sîn geschrenket in der êwigen nôtschrange Erinn. 932. Osterrîch diu wörter schrenket Renn. 22227. die federn gên Feuerspach sch., *zur hölle fliegen* Wolk. 18. 6, 8. einen sch., *brünstig umarmen ib.* 32. 3, 22. ein kriuze sch. über die spîse Renn. 9695, vür den munt Christ. *S.* 520. er schrenkete si uber einen hûfen gegen ein ander allesant Mor. 1, 1723. sam rôte rôsen des morgens touwic ûz dem balge schrenket j.Tit. 1456. die zungen hin und wider sch. Netz 8966. *mit dat. d. p.* wem du daz wellest sch. Msh. 3, 454ᵃ. manec rôter munt mit wîzen handen segen im schrancten Loh. 2090; — *intr. seitwärts abweichen* Frisch 2, 222ᵇ (*aus* Kaisersb.). sch. an Swsp. 6, 8 (schricken Ssp. 1. 3, 3). — *mit* în (Winsb. 52, 10), be-, ge-, über-, umbe-, ver-. *zu* schranc;

schrenken *stn.* (II². 203ᵃ) *das verschränken, verflechten, umarmen* Hadam. 148. diu sie maniges kuss unt schrankens niht erlie Loh. 3122.

schrenzen *swv.* (II². 204ᵇ) *spalten, reissen, zerreissen, brechen tr.* Konr. (den lîp ze stücken schrenzen Part. *B.* 6148. 8265). er schrenzet den trüeben luft mit glaste Reinfr. *B.* 27462. diu kleit werdent hie geschrenzet (*gedr.* geschentzet j.Tit. 1655. sie hettent ein grôz loch durch ir keiserlîchen frîheiten gebrochen und darin geschrenzet Just. 97; *refl.* halsperge sich dâ schrenzen begunden unde zerren Troj. 39936; *intr. brechen, reissen, zerreissen*: es tuot wol deste ê schrenzen u. schrinden Netz 12934. *ein loch machen* in: der scharfen steine hôher val in daz gebirge schrenzet Reinfr. *B.* 18297. — *mit* durch- (= Reinfr. *B.* 713. 1770), ent-, er-, under-, ver-, zer-. *zu* schranz.

schrepen, schrepfen, schrepfer *s.* schreffen, schrapfen, schreffer.

schrepf-disciplin *stf.* Zimr. *chr.* 3. 77, 17.

schrepf-îsen *stn.* flebotomum Dfg. 239ᵇ.

schrepfunge *stf.* flebotomia Dfg. 239ᵃ.

schrerin *plur. prät. s.* schrîen.

schrët *s.* schrit.

schrête *prät. s.* schræjen.

schretelîn, schretel *stn.* (II². 205ᵃ) *dem. zu* schrat. penates: schrat-, schret-, schretzlîn, schrätel Dfg. 422ᵃ, *n. gl.* 285ᵇ. auch haben sie gehalten auf penates, das wir schretlein nennen Chr. 3. 55, 7. schretel Hpt. 6, 174 *ff.* etleich die jehen, das schrattel sei ain claines chint und sei als ring als der wint, und sei ain verzweivelter gaist Vintl. 7804. schretzlîn Leseb. 1009, 7. *vgl.* Kwb. 225. Schöpf 646.

schreufel *s.* schriubel.

schrevels *in* unschrevels.

schrëven, schreven *s.* schrëffen, schreffen.

schrewel *s.* schröuwel.

schrez *s.* schrat.

schrez-vëder *s.* scherzvëder.

schrî *stm. s. v. a.* schrei. ez was ein jâmerlîcher schrî (: zwî, vrî) HELBL. 12, 29.

schrîb-ambet *stn.* schreibampt, graphium VOC. 1482.

schrîbære, -er *stm.* (II². 208ᵃ) *schreiber, bes. geistlicher niederen grades, wie er andern als schreiber* (*fz.* clerc) *zu dienen pflegt.* graphicus, scriptor DFG. 268ᶜ. 521ᵉ, scripturarius *n. gl.* 332ᵇ. ein recht, gelêrt schrîber, scriba DFG. 520ᵉ. NIB. KL. GERH. REINH. LIEHT. ein schrîber (*abschreiber eines gedichtes*) dicke reht unrihtic machet j.TIT. 885. ein sch. wol gelêret *ib.* 1834. alle schrîber niht volschrîben mohten ir art und ouch ir ahte *ib.* 678. GZ. 6520. alle wîse schrîbære volschriben niemer mêre die tugende und die êre, die er hât an sînem lîbe KARL 2796. er winkte dem schrîber von der stift und hiez in lesen den brief KONR. *Al.* 1010. do gebôt der keiser sînem kanzelære, daz er hiez die schrîbære die matêrien (brieve) tihten ERACL. 1670. schrîber, nû schrîb reht u. schrîb niht nâch wâne MSH. 3, 252ᵃ. ir stolzen schrîbære GA. 3. 124, 496. schrîber kunnen liste vil *ib* 117, 249. tugentlîcher schrîber WH. *v. Öst.* 100ᵃ. 106ᵃ. *spec. kanzler:* cancellarius, eins grôsen herren schrîber DFG. 94ᵇ. LIEHT. 528, 4. 13. 29. GEO. 1604. GA. 2. 580, 34. 49. HEST. 664. 1712. *notar*: notarius, tabellarius schrîber, offener, offenbar schr. DFG. 383ᵃ. 571ᵃ. ein offener schr. AD. 1143 *a.* 1369. protonotarius, der êrste, oberste schr. DFG. 468ᵇ. *schreiblehrer:* welher sîn kint ze einem schrîber setzen wölt S.GALL. *stb.* 11, 50. *schriftgelehrter* W. *v. Rh.* 145, 30. BPH. 3999. die altin scrîbêre, *kirchenväter* FDGR. 2. 118, 35; ich schrîber, *dichter* LS. 2. 530, 957; *tafelaufseher* (*fz.* clerc d'office), *der das verzeichnis des tafelgeschirrs führte u. nach erfolgtem gebrauche es wieder in seinen gewahrsam nahm* PARZ. 237, 28; der kefer, der da haisst der schreiber HPT. 14, 168;

schrîbærinne, schrîberin *stf.* (II². 208ᵇ) *schreiberin* H. *v. N.* 379. *schreiblehrerin* S.GALL. *stb.* 11, 50. *aufzeichnerin* ERLŒS. 280, 36;

schrîbe *swm.* (II². 209ᵃ) *schreiber* BARL. MYST. EVANG. *M.* 17, 10. — *aus lat.* scriba (ein scriba MAR. 152, 21).

schrîbe-, schrîb-brët *stn.* graphium, pluteum, scriptorium DFG. 268ᶜ. 443ᵃ. 521ᵃ. WATTB. 386.

schrîbe-gëlt *stn. schreibgebühr* MONE *z.* 4, 157. ERF. *ger.* 18.

schrîbe-gezouwe *s.* schrîpgezouwe.

schrîbe-lôn *stn. schreibgebühr* RCSP. 1, 276 (*a.* 1415).

schrîben *stv. II.* (II². 205ᵇ) schribben N. *v. B.* 132. *ndrh.* schrîven MARLD. *han.* 36, 6—: *schreiben, aufschreiben, verzeichnen, voll schreiben, beschreiben abs. od. mit acc. d. s. allgem.* (swaz ieman sage, singe oder schrîbe RENN. 9484. eine ê schrîben DIEM. 52, 28. süezer worte ist er sô wîs, daz man si möhte schrîben MSF. 213, 16. mîne manege missetât Lucifer si geschriben hât KARAJ. 55, 2. swer sînen wandel schriben wolt, die notel trüege niht ein karre HADAM. 557. HELBL. 2, 441. 505. funde mîn nôt iemen geschribene, der hêt immer dâ von ze sagene ERINN. 706. got hât iz durch wunder getân, daz manz wol scrîben mach KCHR. *D.* 91, 13. ein wunder schr. ULR. *Wh.* 117ᶜ. 123ᵈ. man möhte ez vür ein wunder schr. GUDR. 57, 4. ein geschriben *verzeichneter* wagen CHR. 2. 253, 18. die sîner kamere phlâgen die schuofen, daz man schreip drîzic tûsent schilte OTN. *A.* 53. daz er hieze sch. sîne burge u. sîne veste HERB. 3963. ir name an mîme herzen geschriben stât MSH. 3, 95ᵇ. die wal in dîn herze schrîp ULR. *Wh.* 146ᵃ. über den Dâvît den fluoch schreip KARL 7152. den rât ich schrîbe gar ûz mînes herzen sinne ULR. *Wh.* 123ᵃ. man möhte tugent von im sch. MSH. 3, 442ᵇ. dîn rein gebot ich schrîbe besunder zuo dem herzen j.TIT. 5137) *u. dat. d. p.* LAMPR. PASS. SUCH. schrîp lop den reinen frouwen MSH. 2, 327ᵇ. mîner vrouwen unde mir mag ich diz leit wol schrîben *ib.* 366ᵃ. nu möhte man ir ungenâde schrîben *ib.* 3, 278ᵇ. *durch schriftl. urkunde etc. einem etw. als eigentum verschreiben* DÜR. *chr.* 657. *mit acc. d. p. den namen von jem. auf-, einzeichnen, jem. als verpflichtet od. berechtigt aufnehmen:* purger u. gest schrîben CHR. 2. 249, 15. er was des herzogen geschriben diener TEICHN. *A* 182ᵃ (verschribner *C* 12ᵃ). einen sch. an MAR. ERLŒS. HELBL. 2, 632. er hiez den helt sch. ze hant an sîne geselleschaft DAN. 382. er hiez mich sch. an die

phaht, dâ sîne köche sint geschriben Ulr. *Wh.* 116ᵈ. sch. in Ludw. Myst. ze hant sô bistu sünden bar und geschriben in der engel schar Ulr. *Wh.* 234ᵇ. sch. zuo Leys. 47, 21; *anordnen, verordnen* En. 105, 3; *nennen, heissen:* der heiden, den man den Türken schrîbt Altsw. 232, 16. das ich in einen frauendiener schreib Fasn. 743, 27. 744, 3; *beschreiben, schildern:* durch daz man in sô kiṇtlîch schrîbt Msh. 2, 365ᵃ. *vgl.* ungeschriben; *zeichnen, malen:* daz gezelt was sô wunniclîch gemalet u. geschriben Dan. 48ᵇ. — *refl. sich verschreiben, schriftl. verpflichten* gegen einem Chr. 4, 37 *anm.* 2; *aufgezeichnet sein, zälen:* si schriben sih an der stunt vehtendes volkes driu hundert tûsent Kchr. *D.* 259, 12. 260, 9; *sich schreiben, nennen:* der sich Augustus unde keiser schrîbet Loh. 4523. — *mit* abe, an (*s. nachtr.*), în, vor, be- (*s. zu* Er.² 8223), durch-, ent-, er-, ge-, über-, under-, ver-. *ahd.* scrîpan, scrîban, *ags.* scrîvan, *altn.* skrîfa (*swv.*) *aus lat.* scribere; Leo 318 *nimt urverwantschaft an;*

schrîberîe *stf.* (II². 208ᵇ) *schreib-, amtstube* Rcsp. 2, 34 (*a.* 1442). scribatus Dfg. 520ᶜ.

schrîber-meister *s.* schrîbmeister.

schrîbe-tac *stm. der recesstag bei gericht* Mb. 12, 229 (*a.* 1422).

schrîb-geræte *stn.* (II. 574ᵇ) schreibgerethe, graphium Dfg. 268ᵉ.

schrîb-geziug *s.* schrîpgeziuc.

schrîb-lich *s.* schrîplich.

schrîb-meister *stm. schreibmeister, schriftgelehrter.* von Symeon wurdent schrîbmaister (*var.* schrîbermeister, schreiber) Hb. *M.* 194. screibermeister, scriba Voc. *Schr.* 2751.

schrîb-mezzer *stn.* graphium, scalpellum, scripturale Dfg. 268ᵉ. 515ᵉ. 521ᵃ.

schrîb-schillinc *stm.* schillinc *als schreibgebühr* Erf. *fzo.* 309, 5. 317, 12. Mich. *M. hof* 21.

schrîb-schindel *stf. brett, das beim schreiben untergelegt wird.* cento, geviltz ûf der schrîbschindel Voc. *o.* 29.

schrîb-stil *stn.* schreibstill, *griffel* Rock. 1, 50 (*a.* 1496).

schrîb-stubelîn *stn.* schreibstublein, *kleine schreibstube* Tuch. 264, 9. 12.

schrîb-stuol *stm.* graphium Dfg. 268ᵉ,

schrîb-tavel *f.* (III. 18ᵇ) dypticha, pluteum, pugillar Dfg. 183ᵇ. 443ᵃ. 471ᵃ. schrîbdafel O.Rul. 1. *vgl.* Wattb. 58.

schrîbunge *stf. in* underschrîbunge.

schrîb-vëder *f.* (III. 287ᵇ) *schreibfeder* Ammenh. *s.* 205, schreibfeder Rock. 1, 50 (*a.* 1497). pugillar Dfg. 471ᵃ, culmus Voc. 1482.

schrîb-ziuc *s.* schrîpziuc.

schric, -ckes *stm.* (II². 211ᵃ) *der sprung, das plötzliche auffahren.* er fuor in schricken (*hs.* stricken) als ein tier Craon 837. wir wissen nit, wan er (tôt) mit seinem schricke auch kumen wil Leseb. 1032, 3. von der wurme schricken Virg. 479, 8. 488, 8. 838, 8; *sprung, riss* Fdgr. 1, 389ᵃ. tiefer schric Msh. 3, 468ᵉᵉ. *vgl.* Schm. 3, 507; *das auffahren, erschrecken, der schreck* Wolfr. Rud. (Orl. 9243. 12469. Gerh. 568). Myst. Jer. Pass. (*H.* 14, 31. 46, 95. 92, 60. 93, 18. 124, 9. 196, 6). von den sorgen muoz ich in stæter riuwen stricke worgen: wachende gedenke tuont daz und in slâfe schricke Msh. 1, 203ᵃ. süezer gruoz tæte buoz mir vil schricke *ib.* 170ᵇ. erledege und erlœse uns von dem schricke, den wir hân zuo dînes kindes gerihte *tb.* 2, 230ᵇ. mit maneges siufte schricke W. *v. Rh.* 176, 42. mit herzen schricke j. Tit. 109. 4867. Alexius 108, 280. mîn herze manegen schric (*var.* klopf) nimt Krone 5410. der magde herze twengen der schric began j. Tit. 5019. mîn herze schrickes mir verjach Tyr. *W. E,* 3. diu frouwe wart in schricken rôt Wartb. 157, 1. den gevienc er doch mit schricke *ib.* 82, 6. 90, 3. ein grôziu vorht sich under in allen huop von schricken Reinfr. *B.* 12069. trûreclich er dannen gie mit manges jâmers schricke *ib.* 4933. sih an des herzen jâmers schric Gz. 2962. leides, vorhte schricke W. *v. Rh.* 176, 29. 192, 56; *plötzliches hervorspringen od. hervorschiessen, glanz.* viures schr. Serv. 398;

schricke *stf., auch swm.?* (II². 211ᵇ) *dasselbe* Pass. als in dô gebôt vil maneges herzen schricke Hest. 769. ein schricke im anz herze schôz Virg. 487, 7. dem widervert dicke liebe und herzen schricke Gfr. 1308;

schricken *swv.* (II². 209ᵇ) *prät.* schricte, schrihte: *intr. springen, aufspringen* Roth. (daz ime die vûirflamme scrickit ûz der stangen *R.* 4681). die schricken an ein ander lid Ssp. 1. 3, 3 (*vgl.* schrenken). der sol schricken zuo der hôchgezît Msh. 3, 28ᵃ; *einen sprung od. riss bekommen* Fdgr. 1, 389ᵃ. — *tr. auffahren machen, jagen.* hirze, eber unde swîn schr. Troj. 1082. *vgl.* ane schricken; *refl.* ouch muoz der sælden schîbe

sich mit dir ze valle schricken MSH. 3, 168ª. — *mit* er-, *vgl.* schrëcken;

schricken *stn. das auffahren, erschrecken.* siufzeberndez schricken REINFR. *B.* 3812.

schric-lich *adj.* (II². 211ᵇ) *erschreckend, schrecklich.* schricklîcher hal WOLK. 40. 1, 2. sêr ich erschrack von schrickenlîchem heschen HADAM. 130;

schric-lîche *adv.* (*ib.*) mein herz schricklich erschricket MF. 17.

schrîden *s.* schrîten.

schrîe *stn.* (II². 215ᵇ) *s. v. a.* geschrîe GR.W. 3, 325 (scrîe). *vgl.* schreie.

schrieden *s.* schrîten.

schrîen, schrîn *stv. III u. swv.* (II². 213ª) *nbf.* schrîgen (BERTH. 423, 6. MERSW. 6, 75. NETZ 1609. 3383. 6388 *etc.* CHR. 8. 320, 15. 328, 9), schriuwen WACK. *pr.* 99, 93; *prät. st.* schrei *u.* schrê, schrô CHR. 5. 223, 8. schrue (*neben* schrai) ZIMR. *chr.* 2. 542, 18. 544, 24. schrir SERV. 1959, schrier FASN. 1108. 1110. *pl.* schriren, schrirn (NEIDH. XLIII, 16. schrieren EXOD. *D.* 155, 21. schrerin JER. 11404 *var.*), schriuwen GRIESH. BON. WOLFD. *A.* 253. MART. 30, 13. REINFR. *B.* 25170. CHR. 8. 79, 47, schrûwen LAMPR. VIRG. 458, 7. 470, 11 *etc.* W. *v. Rh.* 67, 9. ELIS. 9450, *vgl. zur* ERLŒS. 4270. CHR. 8. 82, 6. 343, 21. 414, 2, schrûen ELIS. 4720. schrouwen GERM. 7, 434. schrûgen CHR. 8. 335, 6. schrêhen JER. *conj. prät.* schrire BÜCHL. 1, 329, schrir TEICHN. 9, schriwe *u.* schriuwe, schrûge GR.W. 1, 213. *part.* geschrirn ER. WARN. geschriuwen (GRIESH. 2, 93. REINFR. *B.* 21704. ROSENG. *H.* 188) *u.* geschrûwen, *in der* ZIMR. *chr.* geschruwen, -schruen, -schrawen, -schrewen *s.* 4, 727ᵇ. — *sw. prät.* schrîete, schrîte, schrîgete, schriuwete (WACK. *pr.* 99, 93). *part.* geschrîet, -ît, -îget —: *intr. rufen, schreien, jammern allgem.* (weinen unde schrîen BPH. 3155. der lewe lûte schrei mit eislîcher stimme KRONE 13258. si schriuwen unde riefen mit griuwelîcher stimme REINFR. *B.* 25170. er schrei ze aller stunt AMIS *L.* 2248. er schrîte ê er gedagete *ib.* 2241. si weinden unde schrûwen: rûwen ELIS. 9450. si schrîten alle 'Tervigant' WWH. 18, 28. 333, 10. mit schrîenden *weinenden* ougen PUS. 6ᶜ. 18ᵇ. 55ᶜ. 71ᵈ. 90ᵈ. ALSF. *G.* 715. 719); *tr. ausrufen, verkünden* (den vride LOH. 2097, daz herzeichen schr. j.TIT. 4691. 96. 4707. ich ir lop muoz stæte schr. MSH. 2, 133ª. daz fiur schrîen und ûz künden S.GALL. *stb.* 4, 202. *mit nachs.* er hiez lûte schrîen in der werden göte schar, ob TROJ. 3592); *berufen, zusammenrufen* PASS. gein Basel hin sammunge het man geschrîet LOH. 3876; einen schr. *beklagen, bejammern* KARLM. 182, 41. 183, 4. den jâmer sch. TROJ. 23349. — *mit* an, nâch, ûf, ûz, be-, er-, ge-, ver-. WACK. 254ª *stellt es zu lat.* screare;

schrîen *stn.* (II². 214ᵇ) *das schreien, geschrei* WALTH. BARL. der gast ir schrîen sâ verbôt BIT. 1490. die vogel huoben ein grôz schrein (: schein) CHRIST. *S.* 422. daz sîn schrîgen niht gehôrt moht werden REINFR. *B.* 22564; *das wehklagen* ALSF. *G.* 6651. 728 *u. ö.*

schrîen-lich *adj.* funebris DFG. 252ᵇ.

schrier *prät. s.* schrîen;

schrîer *stm.* (II². 215ᵇ) *schreier, ausrufer, herold,* declamator DFG.. 168ª. sîme schrîer er ze hant gebôt, daz er riefe disen ruof mit siten ULR. *Wh.* 32ª. schrîger GA. 1. 364, 1014. NETZ 6409;

schrieren *pl. prät. s.* schrîen.

schriet *prät. s.* schrôten.

schrift *stf.* (II². 209ª) *geschriebenes, schrift, inschrift,* scriptura DFG. 521ª. WOLFR. BARL. KRONE, Ms. (*H.* 2, 224ᵇ). mit guldînen schriften *buchstaben* gewieret SERV. 528. dâ was ein schrift ane erhaben von sîdînen bûchstaben ALBR. 16, 357. sîner botschaft sch. LOH. 7568. herre, lange die schrift *kreuzesinschrift* here ALSF. *G.* 5744; *schriftwerk, schriftl. quelle* DIEM. MYST. ERLŒS. wie lützel manz doch sagende ist in diutscher schrifte j.TIT. 4022. diu wâre sch., *die zuverlässige schriftl. quelle* OTTE 388. KONR. *Al.* 1337. der wâren buoche sch. TROJ. 7652. die sch. lesen *ib.* 9299. diu sch. von einem vogele seit *ib.* 32. *vgl.* 300. 1479. 11488. 17456. 512. daz puoch ouz der schrift nemen GZ. 8553. *bes. die heil. schrift* (GSM. 1412. WINSB. 38, 8. WG. 5211 GZ. 3734. ALSF. *G.* 2944); *schreiben, schreibkunst:* einen die sch. lêren ULR. 157.

schrift-kluoc *adj.* ein schriftklûger, scriba DFG. 520ª.

schrift-künstec *adj. schreibkundig.* ein schriftkünstec hant MSH. 2, 363ᵇ.

schrift-lërnunge, -lêrunge *stf.* (I. 966ᵇ) litteratura DFG. 334ª. VOC. *S.* 2, 19ᵇ.

schrift-lich *adj. schriftlich, geschrieben.* daz man die gesetze mit sriftlîcher habe unvergezzen mache GAUPP 1, 138 (*a.* 1297);

schrift-lîchen *adv.* etw. schriftlîchen senden Jen. *st.* 62, IX.

schriftûre *swf. scriptura* Jan. 34.

schrift-wîse *adj.* ein schriftwîser, *schriftgelehrter* Beisp. 70, 33. scriba Dfg. 520°.

schrîbunge *stf.* scrîbunge, scriptio Dfg. 521ª.

schrigelen *swv.* (II². 217ª) daz nest sch., *bauen* Krol. 4356. — Wack. 254ª *vermutet als grundbed.: mit schräg gestellten beinen kleine schritte machen. vgl.* schrage, schregen.

schrîgen, schrîger *s.* schrîen, schrîer.

schrimpen *s.* schrimpfen;

schrimpf *stm.* (II². 217ª) *schramme, kleine wunde* Msh. 3, 191ᵇ;

schrimpfe *swf.* (*ib.*) *dasselbe* Troj. (39344). Ms. Helbl. Hadam.; grâf Schrimpf Zimr. *chr.* 1. 164, 2;

schrimpfen *stv. I, 3* (*ib.*) *md.* schrimpen: *s. v. a.* rimphen. *tr.* sîn nase begonde er schrimpfen Malag. 88ᵇ. einem die ahseln sch. Loh. 5450 *var.; intr.* ab die pfirsken beginnen schrimpen adir faulen Hpt. *arzb.* 105, 2. inmensus deus kramp und schramp zu hant alsô kleine und also krank Hpt. 17. 16, 148. zusamene schrimpen Pass. 273, 22. Ab. 1, 122.

schrîn *stv. s.* schrîen.

schrîn *stm. n.* (II². 217ª) *schrein, kasten für kleider, geld, kostbarkeiten.* scrinium (schrîn, schrein, schîn) Dfg. 521ª. Nib. Walth. Helmbr. Lieht. (si lât diu cleit ligen in ir schrîn 604, 29). einen vollen schrîn schaffen Ls. 2. 561, 74. gern het ich mit ir gemeine tûsent marke und einen schrîn von golde Msh. 1, 38ª. entslozzen sint diu schrîn *ib.* 3, 84ª. die schrîne beliezen Engelh. 44. in schrîne beslozzen Elis. 5588. 746. 844 (= lade 5599). des machte er ir daz schrîn lære; swâ er den schaz an kam, an sich er den nam Hpt. 6. 498, 38; *reliquienschrein, sarg* Barl. Ludw. er det sant Florencien, sant Urbans, sant Otylien schrîn ûf brechen Chr. 8. 483, 9. 484, 3. 4. do vermachtent sü Machemetz lîp in einen îserîn schrîn *ib.* 9. 534, 16. daz grap sî dacten oben zuo, daz stoup noch erde moht dar în rîsen ûf den gotes schrîn Bph. 9499; *archivschrank:* ûf daz sch. geben, *urkundlich feststellen* Heinr. 1877. — *bildl.* Hartm. Trist. Lobges. Lanz. Such. *u. md. denkm.* (daz dû der mildicheide schrîn gegen mir ûf intsliezest Pass. 3, 61. si begrûben den lîchamen in ûf gewîter erde in der kristenheite schrîn Marlg. 82, 123). der hôhen tugent ein voller sch. Msh. 3, 52ᵇ. swelch man niht von herzen noch von muote singet, dâ ist der lûterlîche valsch verdecket in gemalen schrîn *ib.* 1, 292ᵇ. diu mir wol vröude mac gegeben, der lîp ist aller sælden schrîn *ib.* 1, 10ª. der êren und der sælden sch. *heisst Lucina* Apoll. 2170. 5641. du legest vil sælde in dînen schrîn Mariengr. 820. waz ir minneclîcher lîp kiusche mit rehter wîbes güete in ir herzen schrîn beslozzen hât Msh. 1, 358ᵇ. dem tuot si ûf ir herzen sch. Lieht. 612, 32. si ist ein sinnelôsez wîp, diu ungezognes mannes lîp lât komen in ir herzen schrîn *ib.* 551, 31. hât ein vrowe missetât iender in ir herzen schrîn *ib.* 571, 12. willekomen, mînes herzen schrîn (*Maria*) Bph. 9929. dat schrîn (= dîn herze) was reine Marld. *han.* 71, 5. der êren sch. Hpt. 6. 500, 287. ein bezzer slôz zem wol ir êren schrîn j. Tit. 229. er wær der schanden sch. Teichn. *A* 89ᵈ. der minnen sch. *vulva* Kell. *erz.* 259, 9. 16. — *aus lat.* scrinium;

schrînære, -er *stm. schreiner,* scrinarius Dfg. 521ª. Ot. 567ª. Netz 11171 Tuch. 108, 27 *ff.*

schrinden *stv. I, 3* (II². 217ᵇ) *intr. bersten, sich spalten, risse bekommen* Parz. Bon. Karlm. die hende begunden geswellen und die vinger schrinden Bph. 8562. so die püchler (büller) anfachend zu schrinden sol mans den kindern reiben Cgm. 372, 165ª. vil hôch dâ diu mûre schrant Pyram. 90. geschrunden ûzen und mitten weich und ouch gar herte innen ist diu eich Renn. 15762. ir fûze, ir hende daz was allez swarz gesrunden Mor. 2, 106. Liutolt der gesrunden Ls. 3. 402, 126; *refl.* biz daz sîn verworhte hût sich schrinde Ga. 2. 118, 349. diu erde erbibente, die steine schrunten sich Mone 8, 524. — *mit* be- (= geschrunden Renn. 15762), ver-, zer-. *ahd.* scrintan, scrindan. *vgl.* Fick² 905 *u.* schranc, schranne, schranz, *die wol aus derselben w. stammen.*

schrîn-hûs *stn.* næchst dem schreinhaus an dem Hôhenmarcht ze Wienne Stz. 645.

schrîn-macher *stm.* scrinarius Dfg. 521ª (*a.* 1512). schrînmecher Rchr. 53.

schrîn-phant *stn.* (II. 480ᵇ) *lebloser, zum pfande genommener gegenstand, gegens. zum* ezzenden pfande Schm. *Fr.* 1, 434. Münch. *r.* 197. Gr.w. 3, 670. 6, 135. Oest. *w.* 7, 15. 18, 18. 43, 23 *etc.* Kaltb. 32, 38.

schrîp? wie wol der leib von ainem weib mit

tôdes schreib ist in der erd versoffen Wolk. 103. 1, 7. *vgl.* schreiben = schrûben *ib.* 42. 1, 9; 78. 2, 9; 93. 2, 10.

schrîp-gadem *stn.* (I. 456ᵇ) *schreibstube.* scrîpgadem Kchr. *D.* 31, 3.

schrîp-geziuc *stmn.* (III. 919ᵃ) *s. v. a.* schrîpziuc Mai 136, 2. Konr. *Al.* 744. schrîbgeziug Diocl. 827. calamare Dfg. 88ᵃ;

schrîp-geziuge *stn.* (*ib.*) *dasselbe* Urst. 122, 81. cautio Dfg. 109ᵇ.

schrîp-gezouwe *stn.* (III. 943ᵃ) *dasselbe* Evang. *L.* 1, 63. Kell. 41, 11.

schrîp-lich *adj.* (II². 208ᵃ) *was aufgeschrieben, durch buchstaben dargestellt werden kann.* schreip-, schreibleich Mgb. 16, 21 *ff.*

schrîp-, schrîb-ziuc *stmn.* (III. 917ᵇ) *schreibzeug,* pugillar, scriptorium Dfg. 471ᵃ. 521ᵃ. Alexius 135, 1234. Kell. *erz.* 36, 26. Np. 176.

schrir, schriren *prät. s.* schrîen.

Schrit *stm. Biterolfs schwert* Bit. 123.

schrit *stm.* (II². 218ᵇ) schrët Kulm. *r.* 5, 59: *schritt,* passus (schrit, schret) Dfg. 415ᵇ. Er. Pant. Krone. sî tuon vil manegen witen schrit Neidh. 12, 34. mêr danne eines schrites wît Berth. *Kl.* 103. swaz man hie vor in alden tagen bi tûsent jâren solde gân, daz ist uns einen schrit verlân Pass. 111, 46. er stach uber drî schrite den ritter und daz ros Herb. 5386. er schôz, daz sîn houbet flouc von dem bûche zwêne schrite *ib.* 7721. *bildl.* diu scham lât niht gân ûz êren schrite Mart. 119, 91. — *zu* schrîten.

schrît *prät. s.* schrôten.

schrite-mâl *s.* schritmâl.

schrîten *stv. III.* (II². 218ᵃ) schreiten Gen. *D.* 6, 30 = scrîten Fdgr. 2. 15, 1 —: *intr. schreiten,* passare (schrîten, schrîden, schreiten, schrieden) Dfg. 415ᵃ, *n. gl.* 282ᵃ. swenne si scrîten Gen. 15, 1. *mit localadv.* enwec schr. Troj. 26434. Ls. 3. 153, 228. *mit präp.* sch. an Rul. 305, 5. durch daz (tor) got mit gewalte schreit Gsm. 1788. si schreit durch daz grüene gras Ls. 3. 244, 113. si streifden und schreiden durch der vîande dor Hpt. 3. 24, 576. sch. gegen einem Ga. 1. 7, 96. Virg. 865, 2. nâch wildenclîchen dingen wolt er ze balde schrîten Troj. 15125. sch. über einen ligenden Chr. 8. 107, 14. sch. ûf Troj. 27733. als er ûf den hof schreit Dan. 6360. ûz dem walde schr. über daz velt Krone 14285. triuwe vür untriuwe schreit Amis *L.* 25. sch. zuo Diocl. 2398. zuo einem grôzen stein er schreit Dan. 2793. wir durstenclichen schriten zuo dir Hpt. *beitr.* 295. sol ich zem kreize schrîten? Virg. 736, 3; *steigen, sich schwingen.* Davit in den satel schreit Karlm. 8, 51. 51, 15. ûf daz pfert schr. Herb. Dan. Diocl. ûf sînen zelter er dô schreit Ga. 3. 213, 628. als der pfîl ouf in schreit Apoll. 4324. von dem rosse sch. Pass. *K.* 206, 60. — *mit* vür, zuo, be-, er-, ge- (*nachtr.*), über-. *zu lat.* gradi? *vgl.* Curt.³ 656. Kuhn 7, 184.

schrite-schuoch *s.* schritschuoch.

schritlingen *adv. schrittlings, mit grossen schritten* Wolfd. *B* 298, 1 *anm. u. var. vgl.* Frisch 2, 227ᵇ.

schrit-mâl *stn.* (II. 23ᵇ) *schritt als mass* Germ. 18, 68. schritemâl Sum.

schrît-mëz *stn. dasselbe.* schreitmesz Tuch. 126, 32.

schrit-, schrite-schuoch *stm.* (II². 225ᵃ) *schuh zu weitem schritt, fliegschuh,* petasum (scrit-, scrite-, schrit-, schrittelschuoch) Dfg. 431ᶜ. schritschuo Hpt. *beitr.* 295. *vgl.* Frisch 2, 227ᵇ.

schrit-stein *stm. schrittstein.* swer mist heizet tragen in den weg und zu den schritsteinen Rotenb. *r.* 33. dedim. 8 *β* umb 2 schritstein vur die judenschûle Frankf. *baumstb. a.* 1405, 5ᵃ.

schrittel-schuoch *s. unter* schritschuoch.

schriubel *stn.* (II². 221ᵇ, 26) *dem. zu* schrûbe. schreufel Wolk. 6, 47.

schriuwen *infin. u. prät. pl. s.* schrîen.

schrîven *s.* schrîben.

schrô *prät. s.* schrîen.

schrôch *s.* schrâch.

schrôden *s.* schrôten.

schrof *adj. in* überschrof;

schrof, -ves *stm. s. v. a.* schroffe. herte schrove (: hove) twinget mir arm unde bein Hpt. 8. 299, 40. schrof, rupes Dfg. 504ᵃ;

schroffe, schrove *swm.* (II². 216ᵇ) schrave Msh. 2, 385ᵇ. Hadam. 456 —: *spitzer stein, zerklüfteter fels, felsklippe, steinwand.* schroffe Ls. 2. 269, 9. 282, 45. 304, 398. schroff, schroffen: rupes Dfg. 504ᵃ, *n. gl.* 322ᵇ. schroffen oder schropfen: ein grosz stein, scropulus Voc. 1482. hinder des steines schroffen Sigen. *C.* 182. ich schaut des wassers fliessen uber mengen schroffen tiessen Altsw. 131, 9. ich sach ain schlosz auf ainem schroffen vor mir stân Chr. 5. 107, 16. wir hând gesâchen vil alter mûren im wasser

und am land ûf den schroffen *schweiz. geschichtsfr.* 8, 240 (*a.* 1497). steine, schroven j. Tit. 1257. des waldes einer sîten ein schrove het erlenget *ib.* 4923. Wh. *v. Öst.* 48ᵇ. in dînem hove irret niemen stein noch schrove Mariengr. 506. in schroven und in bergen Weltchr. 131ᵈ. dâ strûchtes über einen schroven Üw. *H.* 380. über schroven farn Altsw. 228, 2. verbirg dich hinder disem schroven Beisp. 189, 25; viures schrove *spitze, züngelnde feuersflamme?* Mart. 70, 18. 146, 99. 230, 98. — *zu* schrëffen. *vgl.* schrovel *u.* Weig. 2, 639;

schroffëht *adj. schroff, zerklüftet.* da die perg schroffet (*gedr.* schroffent) und felset wären Myns. 10;

schroffen *s.* schraffen.

schrolle *swm.* (II². 218ᵇ) *klumpen, scholle,* gleba Dfg. 265ᵃ. grôz schrollen als ein ofen Sigen. *C.* 182. Drach. *C.* 57. lasz in zutreten selbs die schrollen Fasn. 480, 13. so er sich welzt, pricht er die schrollen *ib.* 529, 14. *als schelte:* du knebel, du schrol *ib.* 88, 13. *vgl.* schrul *u. plattd.* schrall, *herbe* (Fromm. 6, 481) *von einem stv.* schrëllen Weig. 2, 638. *s. auch* scholle.

schropfen, schröpfen *s.* schroffe, schreffen.

schrôt *stm.* (II². 221ᵃ) *swm.* Evang. 294ᵃ. Mone *schausp.* 2, 394. schrât Herb. 489; *pl.* schrœte, schrœt —: *hieb, schnitt, wunde* Wolk. Hätzl. Sigen. *Sch.* 173. 175. *bildl.* sie wâren âne wandels schrôt Gz. 4715; *schnitt der haare* Ms. (*H.* 2, 399ᵃ); *schnitt der kleider* Herb. Lanz. Engelh.; *abgeschnittenes, abgesägtes etc. stück:* vleisches ein schrôt Aw. 2, 55. dûch gemachit mit schrôden Böhm. 636 *a.* 1355. von hundert schrœt eisens zwên schrœt oder vier phenn. Urb. *Pf.* 201. *B.* 2, 480. der kaufer oder verkaufer gibt dem zoller von dem pfunt pfenn. vier pfenn. und ein schrott Gr.w. 4, 187. *spec. das zur geldprägung vom metallstab abgeschnittene stück sowie dessen gehöriges gewicht* (*vgl.* Frisch 2, 228ᵃ): die münzen sollen am schroit, gewicht und korn gerecht sein Erf. *fzo.* 308. *stück eines baumstammes, holzprügel, klotz:* er schlûg den wurm ein wunden zwischen den augen ein, man het im wol ein halben schrôt von holz geleget drein Drach. *C.* 49. holz zu schröten hawen Tuch. 90, 29. die schröt kleiben *ib.* 92, 17. holz an stöszen u. schröten kaufen Chr. 2. 313, 30; *gefäss, geschirr, einer* Mich. *M. hof* 35. 37 (*vgl.* Frisch 2, 229ᶜ *u.* schrôtvaz), *bier-, weinfass* (*vgl.* schrôtære) Rta. 1. 354, 11. — *zu* schrôten.

schrôt-ambet *stn. „schrotamt, das recht bier od. wein in ganzen fässern zu verkaufen u. denen, welche es einzeln verschenkten od. selbst tranken, zuzuführen"* Cds. 3, 2. 11. 13 *ff.* (schrôtamet). Mb. 40, 311 (*gedr.* schroamt) *a.* 1340. schrôtampt Chr. 1. 265, 13.

schrôtære, -er *stm.* (II². 220ᵇ) *der kleider zuschneidet, schneider,* sartor (schrôder, schrâder) Dief. *n. gl.* 327ᵇ. Gerh. 4152. schrœter Zeitz. *s.* 1, 53, schrôter Weim. *stb.* 268, 7. *bildl.* swer den (*Gottfrieds Tristan*) ie gelas, der mac wol hœren daz er was ein schrœter süezer worte Rud. *Alexand.* 29ᵃ. (W.Gr.); *der den* schrôt *zur münze abschneidet, goldpräger:* den schrôtæren ie von dem pfunde 2 den. Mb. 36ᵃ, 285 *f.; der wein- u. bierfässer auf- u. abladet, sie in den keller u. aus demselben bringt* (*vgl.* bier-, winschrôter) Brünn. *r. s.* 81. schrôter Mb. 41, 84 *a.* 1344. Mone *z.* 4, 163 *a.* 1466. es sol ein ieder bierprew seine bier an seinem haus durch nymant anders dann durch die geswornen schrôter arbeiten und füren lassen Np. 259, schrötter *ib.* 246. schröter Tuch. 328, 4. Chr. 1, 372 *anm.* 4. schrotter *ib.* 3. 369, 26. 370, 18. Tuch. 78, 28. 267, 21. *md.* schrôder Rta. 1. 187, 4. Rcsp. 2, 40 (*a.* 1442). Mich. *M. hof* 26. *vgl.* Frisch 2, 229ᵇ.

schrôt-ƀanc *stf. schnitzbank.* schrâtbank, sarticium Voc. 1437. *vgl.* Kwb. 226.

schrôt-boum *stm.* die schrôtleitern und -paum zu dem wein- und piereinlegen und ausziehen Tuch. 267, 30. *vgl.* Frisch 2, 229ᵃ.

schrôte *swm. s.* schrôt;

schrôtel *stm. hirschkäfer* Schm. 3, 522. schrœtel, scarabius Dief. *n. gl.* 329ᵃ;

schrôten *stv. red. III.* (II². 218ᵇ) *md.* schrôden, schrâten Herb. Fasn. 1005, 24 (: râten), schrâden Karlm. Gr.w. 2, 646; *prät.* schriet, *md.* schrît, *daneben vielleicht auch sw.* schrôte, schrôt, *vgl.* schrôt (*nach der hs.*) Alph. 240, 1. 378, 3 *u. part.* geschrôt (: surkôt) Ga. 1. 92, 117 —: *hauen, schneiden, abschneiden,* sarcire Dfg. 512ᵇ. Iw. Trist. *u. md. denkm.* die boume schriet er alle Aw. 3, 203. ein swert, daz alle ringe schrôtet Otn. *A.* 112. daz krût sch. Germ. 18. 197, 22. zin sch. Augsb. *r. M.* 50, 17. *mit dat. d. p.* dem bloche wart geschrôten ein grap Bloch 254. als Dalida Samsônen sîn kraft mit hâres

löcken schriet Reinfr. *B.* 15169. *spec. mit dem schwerte hauen, zerhauen, verwunden* Troj. Karl (die schilte schr. 11566) *u. md. denkm.* er schrôtet manegen îsenrinc Neidh. 92, 2. man sach helme sch. Livl. 10657. si begunden an einander schrôten beidiu ros unde man Dietr. 9002. die kristen gewunnen den gewalt, daz sî die heiden schrieten Serv. 2109. die tôten, die von im sint geschrôten (*var.* verschrôten) Apoll. 7913. mit swerten si schrieten ûz helmen starke nieten Reinfr. *B.* 20085. ich wil noch tûsent houbet von starken liden schrôten Troj. 38861. *mit dat. d. p.* einem den schilt sch. Karl 5325. Achille wolt er hân daz bein geschrôten hin Troj. 34915. daz er dem Zuckeswerte schrît einin vinger ûz der hant Jer. 19669. *das haar abschneiden* Barl. 18, 33. vom houbet daz hâr sch. Mor. 1, 3315. *stoffe zu kleidern zuschneiden* Flore, Troj. (113. 20224). wie des ritters kleit wære geschrôt Ga. 1. 92, 117. es sal kein snîder geschrôten gewant uber ime haben ligen ungemacht Miltenb. *stb.* 30ᵇ. einem sch. (*mit ausgelass. obj.*) *ihm gewand zuschneiden, bildl.* Karl 5941. einem ein gecleide schrôden Elis. 538. 3805. er hiez im kleider schrôten ûf die vüeze nâch der selben magt Ga. 1. 294, 497, *bildl. einem etw. zuschneiden, zuteilen* Walth. 43, 7. *den* schrôt *zur münze abschneiden, geld prägen:* der münzmeister geust, schroit und blatet die pfennige Erf. *fzo.* 307. so schrôtet man ûf ein marg 67½ guldîn Mone *z.* 18, 336 (*a.* 1402). item wird geschrôten 39 angster ûf ein lôt Ea. 9. daz man solte ûzer 15½ lôt vînes silbers und eime halben lôte zusatzes 65 groszen schrôten Chr. 9. 1004, 4; schrôten oder nagen: rodere, corrodere Voc. 1482. — *stemmen, sträuben: refl.* sich sch. gegen einem Pass. *K.* 174, 81. sich sch. in, *eindringen ib.* 549, 43. *tr. rollen, wälzen, bes. wein- u. bierfässer auf- u. abladen od. zu wagen befördern* (*vgl.* schrôtære): 4 âme wîns schrâden ind laden Gr.w. 2, 646. man gibt von einem fûder wîns zu schrôten ûsz einem schif in einen dieffen keller oder ûsz einem dieffen keller in ein schiff vir engelisch Miltenb. *stb.* 22ᵃ. den schrôtern von eim fûder wein uber lant zu schrôten 30 pfenn. Mone *z.* 4, 163 (*a.* 1466). *vgl.* Frisch 2, 229ᵇ. — *mit* abe (Troj. 20207. Part. *B.* 9701. Rab. 830), inder (Karl 6520. 7966. 9727), ûf, be- (Apoll. *S.* 122, 33. Chr. 9. 998, 45), durch- (Reinfr. *B.* 19039), er-, ge- (Ga. 1. 408, 493), ver-, zer-. *nach* Wack. 254ᵃ *mit* schart *zu* schërn;

schrôter, schrœter *s.* schrôtære.

schrôter-meister *stm.* ein ixlich schrôtirmeistir sal gebe von sîme venstir 3 schillinge Mühlh. *rgs.* 158.

schrôt-gadem *stn. werkstätte des münzmeisters.* dar nâch sol er (anwalt) gên in das schrâtgadem zu den schrâtmaistern und sol zu im nemen die beschaumaister in dem schrâtgadem und die münss beschaun Mh. 3, 345.

schrœt-gëlt *stm. lohn des* wînschrôters Chr. 3. 392, 7.

schrôt-hacke *swf. holzhacke* Chr. 2. 317, 11. Fasn. 1219. *vgl.* Kwb. 226.

schrôt-îsen *stm.* (I. 757ᵃ) scalprum Dfg. 515ᶜ, *n. gl.* 339ᵃ.

schrôt-knëht *stm.* knecht *des* winschrôters Np. 175.

schrôt-leiter *swf.* leiter *zum auf- u. abladen der fässer* Tuch. 267, 30. Erf. *w.* 1, 53. *vgl.* Frisch 2, 229ᵇ.

schrôt-meister *stm. münzmeister s. unter* schrôtgadem.

schrôt-schære *f.* forfex Dfg. 242ᶜ.

schrôt-stat *stf.* sartorium Dfg. 513ᵇ.

schrotter, schrötter *s.* schrôtære;

schrôtunge *stf. in* verschrôtunge.

schrôt-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) situla 539ᵃ. Rauch *scr.* 3, 19.

schrôt-wërc *stn.* (III. 589ᵇ) *schneiderarbeit* Freiberg. 277.

schröuben? *s. unter* schrûben;

schröuwel, schrewel *stm.* (II². 221ᵇ) der helle schrewel (: chrewel) *teufel* Zing. *findl.* 2. 83, 1. schrowel, *henker, peiniger?* Pass. *K.* 122, 63. 164, 89. — *vgl. nd.* schrûwen, *schrauben* (*prät.* schrôf, schrowen) *u.* geschrudel *oben* 1, 906.

schrouwen *pl. prät.* schrîen.

schrove, schrowel *s.* schroffe, schröuwel.

schrovel *stm. s. v. a.* schroffe Birl. 402ᵇ.

schrûbe *f.* (II². 221ᵇ) *schraube*, volvella (schraube, schrauff) Dfg. 628ᵇ, *n. gl.* 385ᵇ;

schrûben *swv.* (*ib.*) *schrauben.* ûf die bank geschraubet Mich. *M. hof* 19. schreiben (= schröuben?) *nötigen, drängen* Wolk. 42, 1, 9; 78. 2, 9; 93. 2, 10. — *nd.* schrûven, schrûwen *stv. prät.* schrôf, schrowen, *part.* geschrowen. *vgl.* Gr. 2, 19. Weig. 2, 635.

schrûben-holz *stn.* item pro lignis, vulgariter

schrûbenholzer *rechn. v. j.* 1361 (*Würzb. archiv*).

schrudel? *in* geschrudel.

schrüdelen *swv. in* erschrüdelen. *ahd.* scrudôn, scrudilôn, *scrutari.*

schrue *prät. s.* schrîen.

schruffe *swm.* ein schruffe et spinnel ad levanda vasa Basl. *chr.* 1, 345 *anm.* 1. *vgl.* Stald. 2, 352;

schruffen *swv.* (II². 216ᵇ) *spalten* Gen. 15, 13. — *zu* schrëffen. *vgl.* schraffen;

schruft *stf. kluft* Virg. 393, 8 *var.*

schrûge, schrûgent *prät. s.* schrîen.

schrul *stm. böse laune, dauernde verstimmung, schrulle. md. und nd.* den schrul haben, krîgen Fasn. 970, 2. 975, 1. 978, 3. 979, 76. 981, 19. ein old schrul Chr. 7. 317, 14. *vgl.* Weig. 2, 641.

schrunde *swstf.* (II². 218ᵃ) *riss in der haut.* menig srunde an der füeze swarte W. *v. Rh.* 112, 18. *vgl.* Craon 843 *u. dagegen* Germ. 17, 176; *scharte* (*des schwertes*) Rsp. 3241; *spalte* Hartm. daz kitze sach durch die schrunde (: munde) des wolfs gebære Reinh. 346, 1508. er viel durch die tiefe schrunden Msh. 3, 406ᵇ; *felshöle* Ath. *A* 4. 71. 101. Konr. (ez was ein wildiu clûse und ein vil tiefiu schrunde, dar inne er sîne stunde und alliu sîne jâr vertete Troj. 5899. 38552). sie begundent sich versliefen in schrunden und in berge Hb. *H.* 794. — *zu* schrinden;

schründic *adj. mit rissen in der haut versehen.* du bis schründig in dînen henden Beisp. 76, 24.

schruwen *pl. prät. s.* schrîen.

schû *s.* schuoch.

schû, schuo *interj.* (II². 221ᵇ. 223) *scheuchlaut* Trist. *H.* Pass. Ls. *vgl.* Wack. *voces* 2, 24.

schub *stm. s.* schup.

schûb *prät. s.* schaben (Pass. 279, 65).

schûbe *swf.* (II². 221ᵇ) *langes u. weites überkleid,* jopa Dfg. 307ᵃ. Narr. 9, 1. sîne schûwe er verkêrte Mor. 2, 1475. bekleit in einer schouben (: klouben) Msh. 3, 307ᵃ. schaube Such. 20, 136. ain praune samateine schaube mit zobel underzogen Mh. 1, 161. die schaube sol mit futter, uberzuge *etc.* über 18 guldîn nit costen Np. 100 (*15. jh.*). *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 720ᵃ. von der schauben wegen lass ich ew wissen, das mein gnediger herr in ainer guten zeit nit zu Lyntz gewesen ist und kain schauben bei im hat, so vertraut er uber golt und silber aber nymand vertraut er uber sein schauben, dardurch sein gnad nach keiner auch geschickt hat; aber so pald er gên Lyntz kombt, wil ew sein gnad ain schauben geben, die ich ew bei einem eigen boten zusenden wil Dh. 306 (*schreiben Jörgs vom Stein, kanzler erzh. Albrechts von Österreich, an den ritter Parzival von Annenberg, rat herz. Sigmunds von Österreich*). scolari meo prô schâpen, *talar* Chr. 4. 257, 27. — *aut it.* giubba, *s.* gippe, jope, schope *u.* Schm. *Fr.* 2, 354.

schübel, schubel *stm.* (II². 169ᵃ) *büschel von heu etc., womit eine öffnung verstopft wird.* er vant ein leines werk, dar ausz macht er ein schubel (*für die wunde*) Sigen. *C.* 113. vil grözer schübel er in in stiez Drach. *C.* 113. *bildl.* rew ist ein zuschopfender schübel des weiten gruntlôsen hellischen loches Cgm. 713, 136ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 362; mache dar aus schubel (*pillen*), dî sol er în schieben Hpt. *arzb.* 46; *was vorgeschoben wird, riegel* (*s.* helle-, vensterschübel) *bildl.* Mart. 255, 79. Myst. 1. 323, 21; *haufen, menge.* beswæret mit der schanden schubeln Mart. 204, 47. — *zu* schieben;

schübelen *swv.* (*ib.*) *stopfen, häufen.* sch. ûf Renn. 21758. zesamen sch. *ib.* 22424;

schübelinc, schubelinc *stm.* (*ib.*) *wurst, bratwurst:* hilla, inductilis, salsucium Dfg. 277ᵇ. 295ᵇ. 509ᵃ, *n. gl.* 203ᵇ. 214ᵇ. 325ᵇ. Ls. 3. 408, 348. schübling und würst Netz 7297 *var. vgl.* Schm. *Fr.* 2, 361; *hervorgekommener zahn:* schuffelink Gr.w. 2, 120. *vgl.* Frisch 2, 230ᵃ.

schübel-wurst *stf.* hilla Dief. *n. gl.* 203ᵇ, schubwurst Dfg. 277ᵇ.

schuberen *s.* schoberen.

schube-stein *stm.* (II². 616ᵃ) *fortgeflözter stein, geschiebe, dessen vorkommen die nähe eines erzganges anzeigt* Feldb. 379. 390. 428.

schub-karre *swm. schubkarren.* schuffkarre Fasn. 1018, 11.

schub-wurst *stf. s. unter* schübelwurst.

schuc *stm. in* wazzerschuc. *s.* schoc.

schûch *s.* schuoch.

schüch, schûche *s.* schiech.

schuchart *s.* schuochwürhte.

schûch-buze *s.* schuopoze.

schûchtêre *s.* schuochsûtære.

schucken *swv.* (II². 222ᵃ, 2) *s. v. a.* schocken 1. oscillare Dfg. 402ᵇ. præcipitare Schm. *Fr.* 2,

369. (Jer. 100[d] *ist aber mit den hss.* schutte *statt* schucte *zu lesen:* 14778).

schudel, schüdel *mf.? bein, knochen.* und hattent da vil tôten schüdlen în în gewunden in sîden hüdlen Fasn. 891, 20 (*vgl.* 29: man nam dir bein und brief).

schudelinc *s.* schütlinc.

schuder *stf.* (II². 222[a]) *rossdecke,* falera Dfg. 223[c]; von izlicher hûbin ûf ostirn eine schodir (?) unn vomfzen eyer Bu. 285 *a.* 1373.

schûdern *swv. schaudern.* der schuldiche schûdert Karlm. 213, 3. — *zu* schûr, *unwetter* Weig. 2, 567.

schuebe, schüebe *s.* schuope.

schued *prät. s.* schaden.

schueffel *s.* schûvel.

schüehelîn *stn.* (II². 225[b]) *dem. zu* schuoch. schüehelîn gebrisen an ir bein Fragm. 27[a], 62. mit spitzen, engen schüehelîn Ab. 1, 59. schüechlîn Wolk. 33. 3, 12. schüechlî Hb. *M.* 505. schüehel Mgb. 237, 1.

schüelære, -er *s.* schuolære.

schüen, schûen *s.* schœne, schiuhen.

schüepelîn, schüepel *stn.* (II². 227[a]) *dem. zu* schuope. schüepel Mgb. 240, 8. Bel. 1241. 1426. Wh. *v. Öst.* 49[b]. schuplein oder kleine stucklein Cgm. 317, 1[a]. schüple (*als verzierung an kleidern*) Np. 96. schuppel, squama Dief. *n. gl.* 346[b], schœpel Dfg. 549[c];

schüepen *swv. mit schuppen versehen.* under dem gürtel was ir vel geschüppet Reinfr. *B.* 22549;

schueppe *s.* schuope.

schûer, schûern *s.* schiure 1, schiuren.

schuf, schûf *s.* schupf, schûft; schûf *prät. s.* schaffen.

schüf *stn. s.* schif.

schûfe, schûfel *s.* schuofe, schûvel.

schufel-, schufeler-wîn *s.* stupfelwîn.

schuff, schuffe *s.* schopf 1, schuofe.

schuffel, schuffelink *s.* scheffel 2, schübelinc.

schuffeln, schüffeln *s.* schûveln.

schuffen *s.* schupfen, schüpfen.

schuff-karre *s.* schubkarre.

schûft *stm.* (II². 222[a]) *galopp* Loh. (5136). ir ros gienc enschûfte Otn. *A.* 440. mit schûffe lutzel drabende j. Tit. 3906. *vgl.* schieben *u.* Dief. 2, 252.

schufte *prät. s.* schüpfen.

schûften, schiuften *swv.* (II². 222[a]) *prät.* schûfte; schuften (*im reime*) Alber. 9, 296 —: *galoppieren* Hartm. (*wegen* Er. 2434 *vgl.* Germ. 7, 441 *f.*). Parz. Krone, Helmbr.;

schûften *stn.* (*ib.*) Wwh. 117, 25;

schûftes *gen. adv.* (II². 222[a], 23) *im galopp* Orl. 8936.

schufut *s.* schofut.

schûgen *swv. s.* schiuhen,

schûhe *s.* schiuhe.

schuhen, schûhen *s.* schiune, schiuhen, schuohen.

schiur, schiure, schiuren *s.* schiure 1, schiuren 2.

schul *s.* schüle, schulde.

schuldære, -er *stm.* (II². 190[b]) *schuldiger, schuldner.* wâ er hinder uns von schuld wegen ist oder wâ oder gên weme er mit uns schulder, houptherr oder bürg wurde Mz. 1, 473 (*a.* 1403). *md.* schuldêre Krol. 3278. Alsf. *G.* 2786. vergib uns unsir schult alse wir vergebin unserin suldêrin Br. *H.* 13, 15. *vgl.* schuldenære, schuldigære;

schulde, schult *stf.* (II². 183[b]) sulde, sult Gen. Leys. Marlg. 48, 18. scholt Nib. Lanz. Herb. Pass. 39, 10 (: solt). Apoll. 12048 (: golt). Gz. 2252. 2825 (: solt, holt). scholde *ib.* 1922 (: solde). schold Bu. 50, 4 (*a.* 1286). *assim.* schulle Gr.w. 3, 598, schul Dfg. 161[c] —: schult *ist im allgemeinen das verhältnis dessen, der für etwas als urheber einsteht, daher entweder die verpflichtung zu busse, ersatz, strafe oder auch das verdienst: verpflichtung etw. zu geben, das zu gebende* (Ssp. 1. 22, 4), *geldschuld* (*zu zalende od. zu fordernde*), debitum Dfg. 166[c]. *rechtsdenkm.* (bekante und ervolgte sch. Np. 239). die schulde gelten Chr. 4. 175, 4. auszstênde schult Tuch. 242, 26. *bildl.* Wig. Jer. einem schulde (*dank* Simr.) und êre geben Walth. 106, 34; *vergehn, verschuldung sowol in bezug auf pflicht u. sittlichkeit als auf einen bewirkten schaden,* culpa, noxa Dfg. 161[c]. 383[c] *allgem.* (auf die nâteren zôch si die schulde Gen. *D.* 96, 6. verkorn hân ich mîne sculde Kchr. *D.* 384, 31. der alten schulde enkelten Gen. *D.* 115, 35. die schulde zuo dem schaden hân Msf. 208, 7. ob noch an mir wecket niuwiu schult alte missetât Krone 23950. 25436. der in den schulden funden wirt Winsb. 40, 8); *bewirkendes zutun überh., ursache, grund* (âne sch., *ohne ursache, ohne grund,* durch sch., *um — willen,* von schulde, schulden, *aus zureichendem grunde, mit recht,* zu schulden komen, *statt haben, der fall sein* Chr. 2, 371 *anm.* 2. diu wâre schult:

der richtige grund, das wahre sachverhältnis, die notwendigkeit KONR., *vgl. zu* ENGELH. 972); *anschuldigung, angeschuldigtes vergehn* SSP. 1. 63, 4. 68, 5; 2, 22 *u. ö.* zu einem sch. haben, *ihn anschuldigen* LESEB. 904, 31. — *zu* scolan, soln.

schulde-bære *adj. schuldbar, schuldig.* het ich bekant den fürsten schuldebære j.TIT. 5422.

schuldec, schuldic *adj.* (II². 187ᵃ) *schuldig, verpflichtet (zu zalen od. zu leisten)*, debitus DFG. 167ᶜ. *mit gen. d. s.* BASL. *r.* 5, 6. 7, 15, *od. präp.* an ZÜRCH. *rb.* 15. *mit dat. d. p.* WALTH. 100, 22. ELIS. 570. PRAG. *r.* 106, 13, *u. gen. d. s.* ROTH. A.HEINR. BERTH. KARL (6751. 12095). *mit acc. d. s.* sî galt allez daz er schuldic was ELIS. 3729. ich bin schuldich einen tôt PASS. *H.* 189, 89, *u. dat. d. p. ib. K.* 224, 14. daz er iu sî schuldic eines eies wert AMIS *L.* 2387. *mit dat. u. inf.* BASL. *r.* 12, 2. dâ von ist man im niht schuldic ze geben MERAN. 18; *der der urheber eines schadens ist, oder der sich verfehlt hat,* culpabilis, reus DFG. 162ᵃ. 497ᶜ. GEN. (er wolde daz wîp schuldich machen *D.* 16, 13). KCHR. IW. PARZ. TRIST. NIB. ÜRST. ich bin ein sô schuldic wîp MAI 149, 9. dû tuost als der schuldic man, der sich wol ûz nemen kan BÜCHL. 1, 501. sich selben weiz er schuldic gar ENGELH. 4620. sich sch. geben, ergeben, *seine schuld, sein unrecht eingestehn* SPEC. 97. GRIESH. 2, 28. LS. 3. 131, 14. 171. CHR. 8. 421, 1, *mit gen. d. s.* DIEM. 302, 19. SPEC. 166. ich müeze der tât schuldec sîn GZ. 424. des gib ich sch. mich ALTSW. 177, 33, *mit untergeord. s.* MYST. 1. 91, 29. 188, 7. einen sch. geben LS. 1. 213, 93. *mit präp.* an HARTM. (dâ bin ich alterseine schuldec an MSF. 205, 18). KONR. (sô würde ich an mîn selbes ê schuldic SILV. 1102). PASS. (wie daz Pylatus wêre schuldech an dem valle *H.* 83, 60). gewonheit ist dâ schuldec an WINSB. 37, 6. schuldec an der tât APOLL. 20355. sch. sîn an einem, *sich wider einen vergangen haben* CHR. 8. 420, 11. der ist schuldig an seinem leben TEICHN. *C* 293ᵇ, *verdient, gebührend:* schuldiger spot BON. 53 *überschrft.*

schuldec-lich *adj.* (II². 188ᵃ) *verdient, gebührend.* des wil ich gerne umb ir hulde schuldecliche buoze tragen MSH. 1, 297ᵃ;

schuldec-lîche *adv.* (*ib.*) *aus zureichendem grunde, mit recht* GUDR. 533, 4.

schuldegen *s.* schuldigen.

schulde-haft *adj.* (II². 187ᵃ) sehet ir iht an im sô schuldehaftes, *eine solche verschuldung* MSH. 2, 204ᵃ; *mit schuld, verschuldung behaftet* WOLFR. KL. KONR. (mîn schuldehafter lîp PART. *B.* 7242). schuldehaftez wîp VILM. *weltchr.* 65, 382. wir schuldehaften MSH. 2, 220ᵃ. daz er dur got den schuldehaften lêrte *ib.* 135ᵇ. sîn swert muoz durch die schuldehaften waten *ib.* 202ᵇ. hêrre, ich sî iu schuldehaft genennet j.TIT. 5644. buoze der schuldehaften *ib.* 5136. schuldehafter kîp REINFR. *B.* 16540. daz er ie durch ritterschaft solte werden schulthaft CRAON 912. swie schulthaft sî iu geben sî an unverdienten dingen VIRG. 49, 7.

schulde-lôs *adj. ohne* schulde SILV. 956.

schulden *s.* schûlen.

schulden *swv.* (II². 189ᵃ. 190ᵃ) *ahd.* sculdôn, sculdan; *prät.* schulte: *intr. schuldig sein, bleiben mit dat. d. p.* DAN. 82ᵃ; *schuldig sein, sich schuldig machen mit gen. d. s.* GLAUB. 1720. SSP. 1. 68, 4; geschuldet sîn, *verpflichtet sein zu (gen.)* FRL. 106, 3. — *tr. beschuldigen, anklagen.* doch macht du baz schulden den got HERB. 8674. unde ist, daz man si schuldit SWSP. 235, 3 *var.* — *mit* be-, ent-, ge- (*tr.* KCHR. 12570), un-, ver-;

schuldenære, -er *stm.* (II². 190ᵇ) *schuldner*, debitor 166ᶜ; *gläubiger.* wan die erben habent das gelt, so gewinnen die schuldener bôse bezalunge PUS. 110ᶜ. OBERL. 1450. *vgl.* schuldære, schuldigære;

schuldenerin *stf. schuldnerin* H. *v. N.* 351.

schulden-last *stm.* ZIMR. *chr.* 3. 101, 24. 164, 11 *etc.*

schulder *s.* schalter, schulter.

schulde-rîche *adj. schuldreich.* daz schulderîche leben PANT. 1556.

schuldigære, -er *stm.* (II². 189ᵃ) *ankläger, beschuldiger* IW. 5430; *angeklagter* HEIMB. *hf.* 270. 76; *schuldner*, debitor DFG. 166ᶜ. EVANG. 294ᵃ. BRÜNN. *r.* 402, 230. RUDOLST. *r.* 208, 1. wann die schuldiger ire schulde nicht gelten wolten CHR. 4. 175, 3. TUCH. 242, 27. schuldinger KALTB. 1, 89. vergip uns unser schulde, als wir tuon unsern schuldigæren BERTH. 278, 4. DENKM. 532, 30. LS. 3. 553, 105. KOLM. 195, 39; *gläubiger* BRÜNN. *r.* 362, 69. PRAG. *r.* 16, 25. 74, 119. 106, 13. GR.W. 3, 598. ANZ. 5, 45 *f. vgl.* schuldære, schuldenære;

schuldigærinne *stf.* schuldigerin, *schuldnerin* SCHM. *Fr.* 2, 403. NP. 118;

schuldige *swm.* (II². 187ᵇ) *der sich verfehlt hat, der schuldige* Nib. Parz. Griesh.;

schuldigen, schuldegen *swv.* (II². 188ᵇ) schultigen Kchr. Rudolst. *r.* schulgen Öh. Dfg. 293ᵉ —: *beschuldigen, anschuldigen, anklagen,* accusare, culpare, inculpare, incusare Dfg. 8ᵉ. 162ᵃ. 293ᵇᶜ, *n. gl.* 123ᵃ. Diem. 302, 19. Herb. 8293. 13085. Dür. *chr.* 660. *mit gen. d. s.* Rul. Teichn. Ludw. wes schuldigest dû mich Kchr. *D.* 165, 23. daz liut scultigete des den chunic *ib.* 470, 16. des schuldiget in Agomemnon Herb. 16840. wil der herre einen man schuldigen einer andern rede Dsp. 2, 188. welche man aber söllichs schulge Öh. 158, 31. *mit präp.* an Trist. 12253. Swsp. 416, 12, umbe: wer den andern schultigt oder wirt geschultigt ume eine wunden Rudolst. *r.* 210, 17. *mit untergeord. s.* sie schuldegete in sêre, daz Herb. 8669. 3708. Swsp. 416, 21. er schuldegete in, er breche den friden Chr. 8. 146, 17. unde ist daz man si schuldiget si haben unrehte urteil funden Swsp. 235, 3. *mit dopp. acc.* was sie auch bis ûf disen hiutigen tag einander mit geschrifte und worten geschuldigt haben Mz. 1, 588 *s.* 533 (*a.* 1418). — *mit* be-, ent-, un-, ver-;

schuldigunge *stf.* (II². 189ᵃ) *anschuldigung, anklage* Dsp. 1, 125. 2, 49. 188. 189. 202. Rcsp. 2, 67. 215 (*a.* 1444. 62). Beisp. 78, 29;

schuldinger *s.* schuldigære.

schûle *s.* schuole.

schüle *stf.* (II². 222ᵇ) *zahnfleisch?* Krone 19829. *bei* Myns. 62 *ist* schul *eine geschwulst, wenn dem pferde* die büller oben in dem mund geswellent.

schûlen *swv.* (*ib.*) *md. verborgen sein,* delitere, -tescere, latere (scûlen, schûlen, schullen, schulden, schôlen) Dfg. 172ᵃ. 320ᵃ, *n. gl.* 229ᵇ. Leys. 46, 26. 53, 51; *tr. im verborgnen hören:* er mûste schûlen daz wolvellîche hûlen Vet. *b. L.* 1089. *vgl.* Fick² 901.

schulgen *s.* schuldigen.

schûlîche *s.* schiuhlîche.

schulle *s.* schulde.

schülle *swm.* (II². 127ᵇ. 222ᵇ) *s. v. a.* scholle, *als schelte* Msh. 1, 172ᵇ. Hätzl. 2. 69, 92. Netz 11407 *u. als var. zu* ackerschülle. man solt den selben schüllen (*treulosen*) in ain tief waszer schieszen Cgm. 270, 117 *bei* Schm. *Fr.* 2, 402. — schülle (*hagel?*) und ungewiter Msh. 3, 468ᵇ.

schullen *s.* schûlen, soln.

schüllen *swv. in* erschüllen.

schülpen? wenn der walt denn stât türre, so kompt es schülpen (*var.* scholpen, scharren) und gemürre Altsw. 70, 16. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 413;

schulpern *s.* schalpern.

schult *adj. in* unschult. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 402.

schult, schült *s.* schulde, schilt.

schultaz *s.* schultheize.

schult-brief *stm.* (I. 248ᵃ) *schuldbrief, -schein,* chirographum Dfg. 123ᵃ. Oberl. 1447. Mone *z.* 7, 360. 8, 284. Rta. 1. 496, 9. Anz. 19, 54 (*a.* 1431).

schult-buoch *stn. schuldbuch* Mich. *M. hof* 19. 25. 30.

schulte *prät. s.* soln; *swm. s.* schultheize.

schulter, schulder *swstf.* (II². 222ᵇ) *schulter, schulterblatt,* humerus, scapula (schulter, schulder, scholder) Dfg. 281ᵉ. 516ᵉ. Gen. Krone, Mgb. Rsp. hinden ûf der schulder j. Tit. 2922. ûf sînen schultern ez (hâr) lac Herb. 3171. er ist zuo den schultern dick Orend. 2681; *schulter, (geräucherter) vorderschinken vom schweine,* perna Schm. *Fr.* 2, 416. Er. (ich füer' hie schultern unde brôt 3534). Parz. Urb. (*Son. s.* 111). schuldern, schinken Msh. 3, 46ᵇ. Crane 791. Rudolf ab der Plen dient zwo schultern und ein vaschanchhuen Uhk. 2, 156 (*a.* 1334). der hof giltet sechs schultern Mb. 7, 168 (*a.* 1334). unser taferner sol geben von ainem swein ain schultern *ib.* 10, 369. Rauch 1, 389. die müli giltet zwô schultera und driu hüenr Mz. 1, 401 (*a.* 1386). dem probst gît man zwô schultrige (duas scapulas) Geis. 414, ein schultrig *ib.* 418. — *vgl.* Kuhn 8, 399. Leo 167.

schulter-bein *stn.* (I. 101ᵇ) *schulterknochen,* scapulare, scapularium Dief. *n. gl.* 329ᵇ. sch. *zum wahrsagen dienend:* die sehen an dem schulterpain, was dem menschen sol geschehen Vintl. 7845. an ein schulderbein er sach, des quam sîn herze in ungemach Livl. 3019 (*vgl.* 3025: daz bein hât manigem sît gelogen). *vgl.* Myth. 1067 *u. das folgd.*

schulter-blat *stn.* (I. 202ᵃ) *schulterblatt.* er sluoc in durch den helm unz an sîn sculterplat Rul. 209, 23, durch daz schulderblat Karl. 6917. divinationes: fiursehen unde sculterrenblat Ab. 1, 365.

schulter-knoche *swm.* scapulare Dief. *n. gl.* 329ᵇ.

schultern-zins *stm. abgabe von* schultern Gr.W. 5, 70.

schultes, -esse *s.* schultheize.

schult-gemare *swm. mitschuldner* Mühlh. *rgs.* 85.

schult-genôze *swm. dasselbe* Gr.W. 1, 717.

schult-gevencnisse *stn. schuldgefängnis.* schulgevencnus Arnst. *r.* 78, 147.

schult-haft *s.* schuldehaft;

schult-haftic *adj. schuldig, verdient.* sîn wâfen durch die heiden waten sach man durch schulthaftigen zins Virg. 132, 12.

schult-heize *swm.* (I. 660ª) *der verpflichtungen befiehlt* (Ra. 954): *richter, schultheiss*, prefectus, scultetus (schultheisz, -husz, -eisz, -eis, -esz, -es, -e, scholtheisz, -eisz) Dfg. 453ᶜ. 521ᶜ, schultaz, -e, scholtheize, scultitz *n. gl.* 301ª. 332ᵇ. er gebôt den vogeden und den schultheizen Gr. Rud. 5, 15. Renn. 667. Loh. 1702. sô dû schultheize bist, sô füer ûz dînen mist, sô wirt berhaft dîn mist, sô dû nümmê schultheize bist Heinz. 2023. schultheiz LuM. 45ᵇ. schultheis, -hesse Erf. *ger.* 1. 2. 3 *etc.* schultesse Ad. 785 *a.* 1293. schultesze, -eysze Mich. *M. hof* 24. 25. 27. 39 *etc.* schultz Ad. 1317 *a.* 1439.

schultheizen-ambet *stn. amt des schultheissen* Rta. 1. 17, 23. 18, 1. Böhm. 601 *a.* 1346. Ad. 1033 *a.* 1349.

schultheizen-burger *stm.* schulzenburger *„hintersasse, der nur domicilrecht hat“* Mone *z.* 16, 334.

schultheizen-tuom *stn. s. v. a.* schultheizenambet Dsp. 1, 286. Ad. 980. Gaupp 1, 49.

schult-heizîe *stf. dasselbe.* schultissîe Cds. 1, 91. 101 (*a.* 1410. 17), scholtissîe *ib.* 112 (*a.* 1421);

schult-heizinne *stf. schultheissin, frau des schultheissen.* schultissinne Cds. 1, 100 (*a.* 1417).

schult-hërre *swm. gläubiger* Oest. *w.* 212, 47. 213, 4.

schultigen *s.* schuldigen.

schultitz, scultitz *s.* schultheize.

schult-knabe *swm.* (I. 850ᵇ) *s. v. a.* zinsknabe Krol. 3472.

schult-man *stm.* debitor Dfg. 166ᶜ. *vgl.* scholman.

schultrig *s.* schulter.

schult-schaz *stm. „liquider rückgriff“* Mone *z.* 20, 125 (*a.* 1323: einen sch. ûf setzen).

schult-swîn *stn. s. v. a.* gëltswîn. scoltswîn Hpt. 15, 516.

schult-turn *stm. schuldturm, -gefängnis* Np. 49.

schult-voget *stm.* (III. 360ª) *executor debitorum* Oberl. 1450.

schultz *s.* schultheize.

schûm, schoum *stm.* (II². 222ᵇ) *umgel.* schöum, scheum Dief. *n. gl.* 346ᵇ. j.Tit. 2736, *pl.* scheume *ib.* 4087 —: *schaum*, spuma Dfg. 548ᶜ. Trist. Kindh. Konr. (er spielt die schar alsam den schûm ein kiel zetrîbet ûf dem mer Turn. *B.* 778). wîzer schûm Wwh. 59, 11. schûm vor dem munde Renn. 11554. den schûm her ûz dem munde warf En. 98, 10. Karlm. 203, 34. schûm der von dem kinde vlôz Pass. 41, 52. der schûm wolde uber gân Pass. 35, 52. 54. den sch. von dem biere blâsen Helmbr. 1167; under deines schaten schoum (: boum) Bph. *H.* 56, 109. — *metallschlacke*, scoria Mgb. — *vgl.* Kuhn 4, 35 (*zu lat.* spuma). 7, 189. Fick² 904 (*w.* sku *bedecken*) *u.* scheim.

schûm-blanc *adj. weiss wie schaum.* ein krût daz was schûmblanc Albr. 74ª.

schümel *s.* schimel.

schûmen *swv.* (II². 223ª) *intr. schäumen*, spumare Dfg. 549ª. Trist. Berth. Kindh. Troj. (27279). Lanz. Albr. Herb. 17094. Wh. *v. Öst.* 71ª. schummen Zimr. *chr.* 2. 10, 33. *bildl.* mir was geschûmet, *erschien als traumbild* Gen. 58, 3 (= waz iu getroumet habet *D.* 80, 33);

schûmen, schöumen *swv.* (*ib.*) *tr. schäumen, den schaum abnehmen*, despumare Dfg. 176ᶜ. schûme die wirtz mit einer vensterehten schüzzel Buch *v. g. sp.* 15. Hpt. 5, 12. daz höng schäumen Mgb. 293, 32. *refl. bildl. reinigen*: sô daz du dich wider in vor allem meine schûmest Konr. *lietl.* 32, 146. — *mit* ûz, ver- (*s.* verscheimen).

schumfertûr *s.* schumphentiure.

schumme? ez (gepranter wein) vertreibt auch die scumme - - und allen siechtûm der augen Hpt. *arzb.* 95. *vgl.* schim, schîm.

schummen *s.* schûmen.

schumpfe *swf.* (II². 139ᵇ) *bulerin.* dô sach ich gar dicke, daz dîn aneblicke einre schumpfen wâren bî Ga. 2. 269, 149, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 420 *f.*

schumphentiure *stf.* (II². 223ᵇ) *besiegung, niederlage, unfall* Wolfr. (Wh. 293, 30. 443, 15). Türl. *Wh.* Trist. Lanz. Wig. Mel. Jer. Gudr. 646, 2. Ulr. *Wh.* 108ᶜ. 135ª. 250ᶜ. j.Tit. 197. 3285. 5565. Loh. 2740. Orl. 1493. 12245. Reinfr. *B.* 9651. 15680. 714. 20. 16379 *u. ö.* Krone 865. Neidh. XXIII,

10. XXXV, 6. MSH. 2, 80ᵃ. schumpfenteure SUCH. ENENK. *p.* 269. schumpfeteur FASN. 257, 26. tschumpfentiur LCR. 4, 124. schumfertûr CRANE 279. 1619. 1863. 3237 *u. ö.* schimpfentiure TROJ. 40514. 43116. PF. *forsch.* 1, 64. — *aus fz.* desconfiture, *it.* sconfitta WACK. *umd.* 39;

schumphentiuren *swv.* (*ib.*) *siegen* SUCH.;

schumpfieren *swv.* (*ib.*) *s. v. a.* enschumphieren, *besiegen* WWH. 303, 15; *beschimpfen* HÄTZL. 2. 60, 77. ZIMR. *chr.* 2. 284, 24; 4. 96, 22.

schumpfier-rede *f. spottrede* ZIMR. *chr.* 2. 284, 23.

schûn *s.* schœne, schuohen.

schündære, schüntære *stm.* (II². 141ᵇ) *antreiber, reizer* LIT. ANEG. dâ sîn schuntær ob im stê ERINN. 894 (936);

schünde, schunde? *stf.* (II². 141ᵃ) *anreizung.* ledige dîne knehte von tûvillichen schunden LIT. 1356 (= von teuflichen sunten FDGR. 2. 234, 39);

schündegen *swv. antreiben, reizen.* einen schundegen zû etw. BR. *H.* 7, 5. 109. 133;

schünden, schunden *swv.* (II². 131ᵃ) *prät.* schunte, schunde; *part.* geschündet, -schundet (-schuntet KINDH. 68, 24), -schunt —: *antreiben, reizen, mit acc. d. s.* (*zu etw.*) KRONE 4177. FDGR. 2. 117, 29. HELBL. 7, 266, *od. präp.* ûf WIG. 194, 22, ze SUCH. 40, 221. 44, 33, *od. mit untergeord. s.* MAR. 166, 15. schündet niht, daz man roufe mînen hûsgenôz NEIDH. 149, 2. — *mit acc. d. p.* GREG. (als in diu jugent schündet 10ᵃ). KRONE, JER. der tievel scunt in alsus KCHR. *D.* 39, 31. als si got beidiu schündet (*var.* ermant, underwîst) SWSP. 10, 7. daz in begonde schunden VET. *b. L.* 659. wie iuch der tiufel schundet HEIDIN 1160 (*Germ.* 9, 52). durch daz die minne unminne sô dicke schundet j. TIT. 3967, *und gen. d. s.* GREG. KRONE, MAR. (148, 20. 157, 30). des schündet dich dîn valscher list HELBL. 4, 232. got kunde in des schünden ULR. *Wh.* 222ᶜ. 257ᶜ, *od. mit präp.* an: der Adâmen schunte an die êrsten sunte GEN. *D.* 26, 25, in TRIST. 3111, ûf KINDH. 68, 24. KRONE 15481, zuo LEYS. SPEC. KRONE, STRICK. TEICHN. HEINR. ANEG. 35, 59. MAR. 209, 17. daz gesinde schunden zuo unsers herren dienste GERM. 18. 191, 14. einen mit gotes worte zuo der riuwe sch. *ib.* 30, *oder untergeord. s.* DIEM. ROTH *pr.* daz liute er offenliche schunte, daz si sich ze gote kêrten KCHR. *D.* 171, 6. der laide vîant began den selben herren scunden, daz er wolte sunden *ib.* 332, 6. Josêben er schunte, daz er dich in Egipten truoc ULR. *Wh.* 1ᵇ. lât iuch niemen schünden, daz BUCH *d. r.* 1064. *mit gen. u. untergeord. s.* des heilgen geistes hitze het in des geschündet, daz er got vil sêre vorhte ERACL. 42, *od. präp.* die dar zuo nu schündet dich, daz du wellest tœten mich BPH. 6936. — *mit* zuo, ge-, ver-, wider-. *vgl.* FICK² 904;

schünden, schunden *stn.* (II². 141ᵇ) *das antreiben, reizen* SUCH. PASS. (*H.* 390, 43. MARLG. 166, 390. des tiefels schunden ZING. *findl.* 2. 102, 35);

schündunge, schüntunge *stf.* (*ib.*) *dasselbe* ANEG. GEST. *R.* BR. 24ᵇ. *ib. H.* 2, 79. 28, 6. MARG. 512.

schûne *s.* schiune.

schunt-, schunte *prät. s.* schünd-, schünden.

schuntsalunge *stf.* (II². 141ᵇ) *reizung* ROTH *pr.* 55.

schuo *interj. stm. s.* schû, schuoch.

schuobe *s.* schuope.

schuoch, schuo, -hes-, -s *stm.* (II². 223ᵇ) *pl.* schuohe, schuoch, schuo; *md.* schûch, schû, schôch, schô, *pl.* schûche, schûwe, schû, schôwe, schô (*auch sw.* schôn: dôn KARLM. 147, 6) —: *schuh als fussbekleidung,* calceus (schuoch, schuech, schûch, schôch, schou, schû, schô) DFG. 89ᵇ, *n. gl.* 65ᵇ. sole under dem scou, solea *ib.* 342ᵇ. *allgem.* (schuohe von korrûn HELMBR. 321. er truoc zwêne rinderîn schuohe TROJ. 1657. KARLM. 147, 6. swarzmâle scuohe HIMLR. 265. ir schuohe unz ûf daz knie ergânt gemâl NEIDH. 88, 34. rinkelohte schuohe *der* dörper *ib.* 74, 14. an ietwederm beine zwêne schuohe von borten guot WIG. 268, 31. zwêne trûliche schû ELIS. 8288. 8365. ein par schûwe MILTENB. *stb.* 19ᵃ, schôwe ALSF. *G.* 3271. zerhouwen, zersniten schuohe NP. 66. zerhouwen wâren im die schuo NEIF. 45, 10. zirlich schûhe, die dâ oben offen sind und unden zûhe, sandalia DFG. 510ᵇ. mit zerbrostenen schuohen BERTH. *Kl.* 274. daz im ein schûch enzwei brach PASS. 327, 13. ich wil den schuoch ze wît noch zenge WG. 9978. ist daz er enge schuohe brûchet, man spricht, er habe die vüeze gevangen FRAGM. 28, 107. wie ir schuohe sint bereit WARTB. 141, 5. 8. schuohe an die füeze legen BPH. 8807. zwêne grôze schûwe er an sîne fûze bant MOR. 1, 3773.

ir habet schuohe gebunden Exod. *D.* 153, 12. einem die schû lôsen Pass. 349, 22. ich wil nimmer mêr getreten in keinen schuoch unz an die stunt Ga. 2. 222, 11. 232, 491. ich si mit den schuon lîse trat ûf ir fuoz *ib.* 3. 51, 294. daz hân ich gesworn bî minen schuon *ib.* 1, 495. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 727ᵇ: eseles sch., spitzige, französische, Schweizer schuhe). — schuoch *als mass:* er springt einen schuoch hôch Altsw. 53, 17. daz ist koum drîer schuohe wît Frlg. 124, 50. drî schuoch dicke Sigen. *C.* 182. an der lenge sehs schuoch Mgb. 284, 34. zwelf schuoch lanc Msh. 2, 382ᵃ. in der lenge nûn schôw lang Gr.w. 1, 430. ein brustwer aht schûch hôch Mb. 40, 266 (*a.* 1339). funfzechen schûwe wît LuM. 140ᵃ. ein ieglich wagenstrâze sol sehzehn schuo sîn Swsp. 154, 7. 312, 1. ein wec viunf schuoche wît Mone *z.* 22, 26 (*a.* 1282). in dem luft mûstu hangen funfzehen schû von der erden Mor. 1, 2845. *gt.* skôhs. *vgl.* Gsp. 167. Fick² 901. Leo 395. Gds. 890.

schuoch-banc *stf. verkaufsbank, -laden der schuhmacher* Gengl. 426 *a.* 1328.

schuoch-bein *stn. wade.* plien wârn deu schuochpein Apoll. 33.

schuoch-bletzer *stm. schuhflicker,* pictaciarius Dfg. 433ᵇ;

schuoch-blez *stm.* (I. 204ᵇ) subuncula Dfg. 562ᵃ. *vgl.* schuochlappe, -vlëc.

schuoch-bũezer *stm.* (I. 284ᵇ) *schuhflicker,* pictaciarius Dfg. 433ᵇ. Oberl. 1444.

schuocherer *stm. in* geschuocherer.

schuoch-gadem *stn.* sutrina Voc. 1482. *vgl.* sûtergadem.

schuoch-gemechte *stn. schuhmacherarbeit, schuhe.* ob in ir schûchmaister die schûch und daz schûchgemecht nicht gæb und machet in der zeit Uhk. 2, 215 (*a.* 1356).

schuoch-hûs *stn. waarenniederlage u. verkaufshalle der schuster u. lederer,* sutorium Dfg. 570ᵃ, sutrina *n. gl.* 354ᵇ. Chr. 1. 94, 1. 413, 11. 496ᵇ (*a.* 1377); 4. 316, 13 *u. anm.* 6; 5. 160, 13. 208, 4. Tuch. 168, 31. Anz. 20, 328 (*14. jh.*). Kirchb. 778, 44. *vgl.* schuosterhûs.

schuoch-knëht *stm. schustergeselle* Mone *z.* 9, 382. *nd.* schôknecht Chr. 7. 370, 22. *vgl.* schuochmacherknëht.

schuoch-lappe *swm. s. v. a.* schuochblez Voc. 1470, 210;

schuoch-lepper *stm. schuhflicker.* schûlepper Zimr. *chr.* 4. 358, 32.

schuoch-macher, -mecher *stm.* (II. 17ᵇ) *schuhmacher, schuster,* calcearius, sutor Dfg. 89ᵇ. 570ᵇ. schuochmacher Renn. 4446. Schreib. 2, 138 *ff.* (*14. jh.*). Just. 336. Mone *z.* 8, 51. 15, 187. Rcsp. 1, 475. schuohemacher N. *v. B.* 124. 126 *ff.* schuochmecher Wp. *G.* 132. schûchmecher Böhm. 697 *a.* 1365. schûmecher Thür. *rd.* 392 *a.* 1491. schômecher Ksr. 84 *var.;* pictaciarius Dfg. 433ᵇ; coriarius *ib.* 151ᵇ.

schuochmacher-knëht *stm. s. v. a.* schuochknëht, *s. unter* knëht.

schuoch-man *stm. schuster* Gr.w. 5, 600.

schuoch-meister *stm. dasselbe* Kön. *p.* 304. swer ir schûchmaister ist in dem klôster sol in alle ir schûch flicken und pezzern Uhk. 2, 215 (*a.* 1356). *s. auch unter* schuochgemechte.

schuoch-nieter *stm. schuhmacher, -flicker.* Balthasar schûwnieter Mone *z.* 22, 219 (*a.* 1473 *Heidelberg*).

schuoch-phennine *stm.* ob er (*der abtretende pächter der salzsiederei zu Hallstadt*) mêr instêund salz hat dann die obgeschriben summ bringt, davon stêt im di maut zue und kain schûchphenning noch zwickphenning Mh. 2, 637.

schuoch-rieme *swm.* (II. 699ᵇ) *schuhriemen,* corrigia Dfg. 153ᵃ. Wack. *pr.* 41, 93. N. *v. B.* 131. Bihteb. *s.* 80. Pass. 278, 68. Adrian 444 (*der beleg des* Wb. *zu streichen* = schuzrieme).

schuoch-rihter *stm. schuhmacher.* schûrichter *Orlamund. stat.* (*14. jh.*) *bei* Walch 2, 74.

schuoch-rinc *stm.* corrigia Dfg. 153ᵃ.

schuoch-snîder *stm.* schûchsniter, *schuster* Ad. 825 *a.* 1302.

schuoch-sol *swf.* (II². 466ᵃ) solea Voc. *o.*

schuoch-sûtære, -er *stm.* (II². 363ᵃ) *schuhnäher, schuster* Berth. Gaupp 1, 59. 71. Mone *z.* 7, 44. 16, 338. Chr. 8. 123, 22. scuochsûtar Urb. *B.* 1, 151. *contr.* schuochster Mb. 19, 535. 22, 229. Chr. 4, 316 *anm.* 7, schûchster Beh. *ged.* 2, 221. schuochzer (*var.* schuoster) Netz 4317. 24. 442. schuoster (*s. auch die composs.*), schuester, sgûster, schûchter: calcearius, sutor Dfg. 89ᵇ. 570ᵃ. schûchtêre Ls. 1. 417, 6 (*vgl.* Schm. *Fr.* 2, 393). sûster Beh. 8, 18;

schuoch-sûterin *stf.* sutrix Dief. *n. gl.* 354ᵇ.

schuoch-swerze *stf.* nigastrica Voc. 1482.

schuoch-vlëc *stm. s. v. a.* schuochblez, -lappe

Voc. 1482. Cgm. 444, 9ª. Kell. *erz.* 22, 31. Anz. 19, 188. Fasn. 384, 10;

schuoch-vlicker *stm.* pictaciarius Dfg. 433ᵇ.

schuoch-wërc *stn.* (III. 589ᵇ) *schuhmacherarbeit, schuhe* Freiberg. 276. Anz. 20, 328 (*14. jh.*);

schuoch-würhte, -worhte *swm.* (III. 595ᵇ) *schuhmacher. md.* schûchwurte Böhm. 641 *a.* 1355. Gr.w. 6, 397, schûwurte, -worte Pass. 327, 25. 61. Wp. *G.* 151. schûchworhte, -worte, schûworte Freiberg. 276. Vilm. 372. Arn. 86 *a.* 1391. Weim. *stb.* 268, 6. schûchwarte Erf. *w.* 3, 12. schûchwirte Rcsp. 2, 32 (*a.* 1442). Fichard 1, 179 (*a.* 1382), *st.* dem schûchwirt Frankf. *baumstb. a.* 1432, 46ᵇ. schûchwërt, -wirt, sutor Dfg. 570ᵇ. scôwerhte Chr. 7. 173, 27. schuchart Gr.w. 1, 499;

schuoch-würhter *stm. dasselbe. md.* schûchwërter Ksr. 84;

schuoch-würke *swm.* (III. 595ª) *dasselbe.* schuohewürke Berth. 17, 10. *md.* schûworche Fdgr. 1, 389ᵇ.

schuochzer *s.* schuochsûtære.

schuof *prät. s.* schaffen, schepfen.

schuofe *swf.* (II². 66ª) *gefäss zum schöpfen, schöpfgelte, wassereimer*: alveolus, candibulum, embotum, fundibulum (schuoff, schueffe, schûfe, schuffe, schuff, schôfe, schoffe) Dfg. 27ª. 94ª. 199ª. hausteria quod vocatur schûfen Erf. *w.* 2, 14. schuffe Chr. 2. 316, 19. Tuch. 41, 26. 140, 33. 326, 24. schupfe 3. 559, 24 (schapfe 15). Mich. *M. hof* 29; *becken der pfanne* Ms. (Wartb. 12, 10). — *zu* schepfen.

schuohe-macher s. schuochmacher.

schuohen, schuon *swv.* (II². 225ᵇ) *md.* schûhen, schûn, schôhen, schôn —: *schuhe, fussbekleidung* (*auch beinbekleidung, hosen*) *anlegen, beschuhen,* calceare Dfg. 89ᵇ, *n. gl.* 66ª. *mit acc. d. p.* Roth. Diem. Bertii. geschuocht nâch listen Wigam. 4944. geschuocht *gerüstet* zuo etw. Wolk. 13. 2, 7. in schuocht diu künegîn zehant Ecke *Z.* 30, 5. daz er schuoht die andern man und ist selp der schuohe ân Ls. 1. 417, 11. swer sie úf dem geriute solte geschuochet hân, zwô grôze rindes hiute müest er ze schuohen hân Wolfd. *D.* VII, 119. geschuocht er in die hosen was Ga. 1. 172, 640. sie wurden in ir hosen geschût Kol. 81, 163. er wart in sîn îsergolzen geschuocht Krone 2861. *refl.* Ls. Hätzl die geste schuohten sich vruo und bereiten sich an die vart Kindh. 96, 25. sich sch. in Krone, Kreuzf. als er in die hosen sich geschuocht Ecke *Z.* 148, 2. — *mit acc. d. s. schuhe etc. anziehen.* die kolzen schûn Herb. 14420. nu schuoht iur hosen! Lcr. 4, 70. zwô scharlach hosen an sîniu bein man schuochte Loh. 863. kolzen an den künec schuohen Parz. 683, 17 (*vgl.* an schuohen). îserîn hosen über diu ribbalîn sch. *ib.* 157, 8. *mit acc. u. dat.* daz man diu bein im schuohte j.Tit. 1506. — *mit* an, be- (*mit acc. d. p.* Part. *B.* 1181. *refl.* Hb. *M.* 260), ent-, ge-.

schuohe-würke *s.* schuochwürke.

schuol *s.* schuole;

schuolære, schüelære, -er *stm.* (II². 226ᵇ) *md.* schûlêre, -er: *schüler, student,* scolaris Dfg. 519ᵇ. Karaj. Reinh. Renn. Tund. *u. md. denkm.* varender sch., discolus Dfg. 184ª. Aw. 2, 58. Fasn. 468. 1172. 1453. Zimr. *chr.* 4, 727ᵇ. der schuolære ze Parîs Ga. 2, 28 *ff.* alle die schuolære wâren dem kinde holt Jüdel 129, 51. daz man dem schuoler helfen solde ze schuole Wg. 6513. so wil ich sagen als ein schûler under den rittern und ein narre under wîsen lûten PuS. 21ª. er sî schüler (*student, junger geistlicher*) oder laie Rudolst. *r.* 210, 13. 211, 22, Leutbg. *r.* 17. — *aus mlat.* scolaris.

schuol-buoch *stn. schulbuch* Renn. 8747. 16049. 448.

schuole, schuol *stf.* (II². 226ª) *md.* schûle, schôle Dfg. 519ᵇ: *schule, hohe schule, schulunterricht* Walth. Reinh. (dirre schuole ich hie pflegen sol 893. ze schuole gân 306, 437). die schuole stiften Neidh. 241, 8. daz was ir flîz ze schuole Flore 742. daz er dâ ze schuole sî bî miner swester *ib.* 958. niht lange in schuolen sîn Renn. 16489. daz man dem schuoler helfen solde ze schuole, der gerne lernen wolde Wg. 6514. die schuol *universität* ze Praug Chr. 4. 115, 8. die grœsten maister ausz den hôchen schuolen *ib.* 117, 19. hôhe schuole ze Parîs Apoll. 673. diu von der hôhsten schuole was gelêrt die ganze tugende j.Tit. 5057. rehtiu sch. an ritter künste ist turnei *ib.* 130. ze sch. varn Wg. 4091. 6386. Ga. 3. 738, 55. 743, 37. ze schuole steen *studieren* Mone *z.* 12, 178 (*a* 1421). einen ze sch. senden Kchr. *D.* 84, 22. 86, 13, setzen Troj. 14884. Ga. 1. 22, 39. Myst. 1. 253, 20, legen Troj. 15210. Bon. 99, 5, vüeren Diocl. 9064. Mone *schausp.* 2,

978. *bildl.* Iw. Mai, Ms. (du tugende schuol, *Maria H.* 2, 360ᵇ. ein sch. voller trügenheit 3, 252ᵇ). Teichn. Pass.; der juden schuole (*s.* judenschuole) *synagoge* Erlœs. Dfg. 535ᵇ. Brünn. *r.* 370, 127. — *aus lat.* scola.

schuole-meister *s.* schuolmeister.

schuoler-banc *stf.* cancellus Dfg. 94ᵇ.

schuolerlîn, schüelerlîn *stn.* (II². 227ᵃ) *dem. zu* schuolære Berth. Renn. Germ. 3. 430, 34. ain claines sch. Mberg. 29ᵇ.

schuoler-meister *stm. s. v. a.* schuolmeister Usch. 425 *a.* 1412.

schuoler-ruote *f.* (II. 818ᵃ) ferula Dfg. 231ᶜ, schuolruot *n. gl.* 171ᵇ.

schuol-ganc *stm. gang zur schule, schulbesuch.* dasz sie icht versliefen allen iren schuolganc Lcr. 40, 609.

schuol-genôz, -nôze *stswm.* (II. 399ᵇ) *mitschüler* Flore, Eracl.

schuol-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *dasselbe* Renn. (4033). Ga. 1. 399, 83. Kolm. 42, 17.

schuol-hërre *swm.* (I. 667ᵇ) scolasticus Dfg. 519ᵉ. Gr.w. 5, 472 *f.* Öh. 134, 5.

schuol-hûs *stn.* (I. 739ᵃ) *schulhaus; fig. hurenhaus*: kœm ich in daz schûlhûs, ich kome nimmer mait erûz Mone *schausp.* 2, 979.

schuol-kint *stn. schulkind, schüler* Berth. *Kl.* 103. Myst. 1. 326, 22. Ludw. 54, 32. 78. 7. 13. 15. Kirchb. 666, 38.

schuol-klopfer *stn.* er sol der juden schûlklopfer sein Fasn. 158, 3. 1225. *vgl.* Dwb. 5. 1225, 2 *a.*

schuol-lêhen *stn. s.* Halt. 1660.

schuol-lich *adj.* schuollîchi kunst, ars speculativa Dfg. 146ᵃ.

schuol-list *stm.* (I. 1011ᵇ) *wissenschaft od. kunst, die man in der schule oder aus büchern lernt* Trist. 7971.

schuol-, schuole-meister *stm.* (II. 122ᵇ) *schullehrer, schuldirector*, scolasticus, rector scolarum Dfg. 519ᵉ. 488ᵇ. Kindh. Pass. (55, 1. 36). Neidh. 241, 9. Renn. 16450. 17504. W. *v. Rh.* 95, 41. Ga. 1. 339, 89. N. *v. B.* 236. Vintl. 3176. 79. 84. Lcr. 40, 723. Vet. *b.* 23, 18. S.Gall. *stb.* 4, 48. 11, 37. 50. Np. 319. Mone *z.* 9, 461 (*a.* 1276, *lat.* rector puerorum *ib.* 10, 316). Kopp 94 *a.* 1296. Böhm. 515. 551 (*a.* 1332. 37). Leutbg. *r.* 78. *als titel eines stifts-, domherren* Chr. 8. 91, 2; 9. 677, 19. Mb. 38, 148 (*a.* 1296). 39, 32. 41, 187 (*a.* 1315. 45). Rcsp. 2, 201 (*a.* 1462);

schuol-meisterinne *stf.* Ls. 1. 224, 38. Hadam. 251. Hätzl. 2. 18, 140. 158.

schuol-phaffe *swm.* (II. 474ᵇ) *studierter geistlicher* Bon. *überschrft.*

schuol-rëht *stn. schulrecht, -regel* Dankrotsh. 119;

schuol-rëhtelîn *stn.* sie hielten ain guets schûlrechtlîn, *zweikampf* Zimr. *chr.* 3. 148, 24.

schuol-ruote *s.* schuolerruote.

schuol-sac *stm.* ir habt in (mantel) auf den rück geladen, als man ainn schûlsak tragen sol Fasn. 671, 16. sich etw. ûf den sch. versteen Zimr. *chr.* 2. 529, 12.

schuol-üebunge *stf.* (III. 193ᵃ) scholasticae exercitationes Dfg. 519ᵉ.

schuol-vürste *swm.* (III. 379ᵃ) pedagogus, archisynagogus Dfe. 46ᵃ. 419ᵉ.

schuol-wërc *stn. was man in der schule lernt.* er wart schûlwerc gilêrt glîch andern kinden Kirchb. 648, 39.

schuon *s.* schuohen.

schuop *prät. s.* schaben;

schuope, schuop *swstm.* (II². 227ᵃ) *schuppe*, squama (schûpe, schuppe, schuop, schupp, schiep, schieppe) Dfg. 549ᵉ, *n. gl.* 346ᵇ. schuope Konr. Wig. Mgb. waz starker schuopen (*var.* schüpfen) er von dem wurme brach! Wolfd. *D* VIII, 88. si truoc an ir lîbe von schuopen eine hût *ib. A* 470. si slouft sich ûz den schuopen *ib.* 491. schuopen was sîn ouzer vel Apoll. 4343. schueppen auf dem haupt Hpt. *arzb.* 11ᵇ. schueben Leys. 83, 17. schuppen Wittich 1433. Apoll. 4323. 12539. schüppen Beisp. 76, 26. schûpen Pass. Myst. Germ. 9, 178. von golde manic schuop Wh. *v. Öst.* 89ᵃ, *pl.* schüebe Griesh. 1, 146. harnasch mit den schüeben Apoll. 7482. — *zu* schaben;

schuopec *adj.* (*ib.*) *schuppig.* schuppiger, squamosus Voc. 1482. schüpig, squamidus Dief. *n. gl.* 246ᵃ. schuppiges haupt Hpt. *arzb.* 11ᵃ;

schuopëht *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Dfg. 549ᵉ. scabrosus Sum. schüepet Helbr. *K.* 470, 9. ein vergolter schupeter kopf (*becher mit panzerartigen schuppen*) Mone *z.* 22, 369 (*a.* 1429);

schuopelëht *adj. dasselbe.* schupplat, squamosus Dfg. 549ᵉ;

schuopen *swv.* (II². 227ᵇ) *schuppen, abschuppen*, sqamare, desquamare (schûpen, schuppen, schueben) Dfg. 176ᵉ. 549ᵉ. visch schûpen Buch *v. g. sp.* 15. 17. — *mit* ent- (*nachtr.*);

schuoplære *stm.* (II². 227ᵇ) *verfertiger von schuppenpanzern* Renn. 8891.

schuo-poze *f.* (*ib.*) *ein kleineres grundstück,*

der dritte od. vierte teil einer hube URB. WEIST. (von siben schuepissen 4, 293. schuppes *ib.* 332). scuopoza, schuopoza, scoppoza MONE *z.* 1, 351 *ff.* (*a.* 1169. 1255. 90). schuopoze *ib.* 5, 129. KOPP 87 *a.* 1294. schûchbuze GAUPP 1, 73. — *nach* WACK. *umd.* 54 *aus roman.* bota (*s.* bôze, boz) *u. deutsch.* schuoch *als landmass. vgl. auch* HPT. 8, 394. GERM. 13, 366;

schuo-pozer *stm.* (II². 227ᵇ) *inhaber einer* schuopoze. schuoppesser GR.W. 1, 96. 304. 4, 430. schuopasser *ib.* 431. tschupposer *ib.* 1, 650.

schuop-visch *stm.* (III. 328ᵇ) *beschuppter fisch,* squamiger DFG. 549ᶜ. GRIESH. 1, 146. APOLL. 5135. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 361.

schuor *prät. s.* scharn *stv.;*

schuor *stm. f.* (II². 151ᵃ) *md.* schûr: *schur,* rasorium DFG. 485ᵃ. *bildl. schererei, plage, not* ULR. JER. *vgl.* schür 2.

schuos-rieme *s.* schuzrieme.

schuoster *s.* schuochsûtære.

schuoster-hûs *stn.* sutrina DIEF. *n. gl.* 354ᵇ. GR.W. 3, 695. *vgl.* schuochhûs.

schuoster-lade *swm. dasselbe* DFG. 570ᶜ.

schuoster-ziuc *stm. handwerkszeug des schusters.* schûsterzeug GERM. 16, 77 (*15. jh.*).

schup *s.* schupf;

schup, -bes, **schub** *stm.* (II². 168ᵇ) schop KULM. *r.* 5, 37: *aufschub, fristverlängerung* PRAG. *r.* 120, 71 *und s.* 202. acht tag gebt mir ein schup der sach FASN. 201, 31. *vgl.* 384, 26. 625, 25. daz man der anvorderunge also einen schub machte CHR. 3. 382, 1. mit vermeidung unpillîcher schub CP. 214. solcher schup wart ime durch den clager verwilligt SCHWBG. *a.* 1473. MB. 25, 197. 198. 243. mein herr hat mir (*dem richter*) vergunnt den tag zu schieben, den ich auch unz an freitag nach laut des schubs (*vgl.* schupbrief) darumb aingangen, der auch verlesen ward, geschoben hab DH. 339; *appellation:* also wart im ein schub zu dem rechten gegeben; nach dem kâmen sie aber auf pêder seiten wider fur gericht mit fursprechen TUCH. 312, 14; *das schieben der schuld auf einen andern durch beweismittel (augenschein, corpus delicti, zeuge, gewährsmann), sowie das beweismittel selbst* AUGSB. *und* KULM. *r.* SSP. 2. 26, 2 (*var. zu* gewere). unde lougent er (rouber), man sol in überkomen mit dem schube SWSP. 195, 8, mit dem schube oder mit geziugen *ib.* 39, 25. gihet er, er habe sîn sînen schup *ib.* 187, 5. hât aber der jude sînen schup (*var.* gewer) *ib.* 214, 49. 165. 6, 17. hât man den schub, man schiubet in ûf in (*den ermordeten*) als ob er lepti *ib.* 352, 24. datz swem diufiges guot funden wirt, der scheub daz als reht ist, und volfüer den schub als reht ist MW. 140, 22 (*a.* 1281). es sol nieman kaufen garn noch wolle noch niht darauf porgen, er wisse danne seinen schup, daz ez rehtvertig sei NP. 163 (*13.—14. jh.*); *die dem richter zu erlegende strafe, sportel:* unde sol ieglîcher dem andern sînen schaden abe legen unde den rihtern allen niht wan ir schup SWSP. 265, 51. *vgl.* HALT. 1652 *f.* OBERL. 1442 *ff.* RA. 834. — *zu* schieben.

schup-brief *stm.* sch. des rechtens: *durch den* ein gerichtstag geschoben (*aufgeschoben, auf einen andern termin angesetzt*) *wird* DH. 331.

schûpe *s.* schuope.

[**schupel** II². 227ᵇ. in schupels wîs KRONE 17429 *nach* HPT. 15, 250 *zu lesen:* so gelîchte ez sich den mæren, diu man sagt in spels wîs].

schupf, schuf *stm.* (II². 170ᵃ) *schwung, schaukelnde bewegung.* sîn ros ûf gnafte, daz im der schupf (*var.* schuf) den stich benam LANZ. 6365. *md.* dem (*seiltänzer*) gonnen, ûf sant Niclas zu loufen und sînen schup zu trîben FRANKF. *brgmstb. a.* 1442 *vig. V. p. Kil.* — *zu* schieben.

schupfe, schüpfe *s.* schuofe, schuope.

schupfe *swf.* (II². 170ᵃ) *schuppen, scheune,* scuria DFG. 522ᵃ. ist, daz einer ein schüpfen oder einen stal bawen wil in seinem hof NP. 289 (*13.—14. jh.*). *vgl.* schopf 2 *u.* LEO 397.

schupfe, schuppe *swf.* (*ib.*) *s. v. a.* sneller, *schnellgalgen, wippe* AUGSB. *r.* WEIST. quicunque etiam vina injuste mensuraverit de scupha cadet in merdam (*deutsch* den sol man schuphen) STRASSB. *r.* 2, 44. ein hûs bî der schupfen CHR. 8. 94, 13 *u. dazu Götting. gel. anz.* 1871 *s.* 827; *ein werkzeug zum fischen:* mit schuppen fischen GR.W. 2, 61. *vgl.* schipfe;

schupfen *swv.* (*ib.*) *in schaukelnder, schwankender bewegung sein,* precipitari DFG. 452ᵃ, *n. gl.* 300ᵇ. NEIDH. ALBR. er schupfte starke unde drabte KRONE 11096. schuffende oder drabende j.TIT. 229. — *mit* abe (LS. 3. 295, 35), er-;

schüpfen, schupfen *swv.* (*ib.*) *prät.* schupfte, schufte; *md.* schuppen, *prät.* schupte —: *durch stossen in schaukelnde bewegung*

bringen, stossen, schleudern, precipitare (schüpfen, schupfen, schuppen, schopfen) DFG. 452ª, *n. gl.* 300ᵇ. *absol.* MSH. 1, 146ª. *tr.* sie schüpfe *verstosse* mich ze hant MSF. 173, 16. die bœsen schupfen sie hin ALTSW. 83, 16. hin nâch sch. WOLK. 14. 3, 16. sch. in KRONE (14315). MART. PASS., über WWH. 415, 7. sâ hât er geschüpfet die würme ûf mînen lîp OTN. *A.* 534. einen ûz dem satel schupfen WOLFD. 286. 2026 von im schuffet (*var. zu* stiez) er den kleinen OTN. 131, 1 *s.* WOLFD. *s.* 360ᵇ. sie schupfte den valken von der hant APOLL. 20389. unmære hunde sol man schüpfen zuo dem bern MSF. 20, 9; *antreiben* PARZ. REINH. BERTH.; schupfen oder abdringen: rejicere, secludere VOC. 1482. geschupft, *abgewiesen* ZIMR. *chr.* 4. 326, 34. *mit der* schupfen *strafen* AUGSB. *u.* STRASSB. *r.* (*s.* schupfen 2). ist ez ein mietknecht, der daz gebot brichet, den sol man schupfen *cod. membr. fol. nr.* 228 (*im Nürnberg. archiv*) *p.* 16 *a.* 1302. du sagst, du wolst mich lassen schuffen FASN. 1019, 11. *vgl.* BIRL. 404ª. — *mit* ûf, er-, under-, ver-. *zu* schupf.

schupf-lêhen *stn.* (I. 996ᵇ) *erbzinslehen* GR.W. 1, 239. ZIMR. *chr.* 3. 53, 25. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 441.

schupf-reitel *stm.* ain vogtherr mag in der vogty verbieten lassen -- hürdvallen, schupfraitel und der glîch, dâ mit dhainer dem andern sîn hund oder katzen vâhe GR.W. 1, 201.

schupfunge *stf.* precipitatio, schuppunge DFG. 452ª. der steinwant schupfunge, mello *ib.* 354ᶜ.

schüple, schüplein *s.* schüepelîn.

schupp- *s.* schuop-.

schuppe *s.* schupfe 2.

schuppen, schüppen *s.* schüepen, schüpfen.

schuppes *s.* schuopoze.

schupprân *s.* schaperûn.

schuppunge *s.* schupfunge.

schuor *prät. s.* scharn *stv.; stf. s.* schiure 1, schuor.

schûr *stm.* (II². 228ᵇ) *schutz, schirm, obdach* FRL. LUDW. schûr, schûre und schirm MB. 41, 69. 462 (*a.* 1344. 46). schaur und schirm MZ. 3, 211 *s.* 185 (*a.* 1348). 4, 391 *s.* 428. schirm u. schawer GR.W. 3, 598. — *mit* schiune, schiure 1 *zu skr.* sku *bedecken* CURT.³ 160. Z. 1, 135.

schûr, schûre; schour, schoure *stswm.* (II². 227ᵇ) schawer LEYS. 20, 6. VINTL. 2312. schower PF. *üb.* 28, 44. schûwer BERTH. 425, 11; schiure *stf.* ECKE *Z.* 112, 12, schûre *ib.* 203, 6. ULR. *Wh.* 146ᵇ. JER. 22969. 24790, schûr *ib.* 27413. WH. *v. Öst.* 10ᵇ —: *hagel, ungewitter*, grando DFG. 268ᶜ. corruscatio, schaur vel plitz VOC. 1482. *eig. u. bildl.* (*leid, verderben, vernichtung*) *allgem. s. noch:* schûr, erdpidem WG. 2510. rîfe, regen unde schûr BPH. 2784. 3793. schour oder pisez MB. 10, 65 (*a.* 1298). MZ. 2, 414 (*a.* 1297). mit hagel gebendem schoure j.TIT. 188. ez wirt niht nebel, schour noch plic GZ. 7870. des selben sumers was ain grôsser schaur CHR. 4. 114, 21, schür 8. 112, 15. reht als diu wilde schûr braschet durch die welde WH. *v. Öst.* 10ᵇ. als wann der schaur von himmel velt BEH. 399, 4. mir schadt kain wind noch schaur FASN. 469, 21. *vgl.* 346, 17. 472, 20. 720, 14. 732, 11. 743, 8. als sie der schûr het zerschlagen LS. 2. 269, 20. sô muoz mich slahen der schoure (: poure) APOLL. 954. er vuor vor im als der schour *ib.* 10811. 19270. ain schawer grôs, der wüestet alles VINTL. 2312. miltouwes schedelîcher schûr RENN. 14448. diu burcmûre hât von winde und ouch von schûre manigen stôz MSH. 3, 30ª. ez wart nie stein geworfen dar, er enkæme von der schûre ECKE *Z.* 203, 6 (*vgl* schûrstein). *bildl.* erst al der werlte schiure swa'r in den landen vert *ib.* 112, 12. und liez got gên einen schûre (: gebûre) über ungeslahter herzen untugent RENN. 1446. daz mich niht treffe ir zungen schûr *ib.* 19030. in sleht noch hiute ze helle ein bitter schûr WINSB. 40, 7. dû bist ein vestiu mûre vür der leiden helle schûre MARIENGR. 387. in dirre marter schûre PASS. 74, 55. 276, 35. 336, 12. maneger hande schûren lîden *ib.* 169, 78. 373, 7. unser freude hât die schûre ULR. *Wh.* 146ᵇ. ein schûre (: trûre) an freuden *ib.* 218ᶜ. der êren, der sælden schour APOLL. 856. 15508. 18. den vînden ein schûr ULR. *Wh.* 165ᶜ. 181ᵇ. er und sîn swert wâren der heiden schûr KARL 6197. — *gt.* skûra *stf.*, *ahd.* scûr *stm. vgl.* DIEF. 2, 255. GSP. 167. FICK² 904.

schür *s.* schiure 1, schûr 2.

schür *stf.* (II². 196ª) *md.* schur, *andrang* JER. 9337. — *s.* schorn, schürn.

schür *stf.* (II². 159ª) *schnitt, haarschur* HELBL. 3, 227. *vgl.* schuor.

schür-brant *stm.* (I. 253ᵇ) *ein kleidungsstoff, vielleicht eine scharlachart* PARZ. 588, 19. —

der erste teil scheint auf mlat. scurum (*panni species*) *zurück zu gehen* Germ. 2, 87.

schurc *s.* schurge.

schüre, schûre *s.* schiure 1, schûr 1 *u.* 2.

schûren *s.* schiuren.

schûren, schiuren *swv.* (II². 228ᵇ) *hageln,* grandinare Dfg. 268ᶜ; corruscare, schauren vel plitzen Voc. 1482; *brausen* Wolk. 106. 8, 2. *s.* be-, verschûren.

schûre-tac *s.* schûrtac.

schurf *stm.* (II². 161ᵃ) *ein graben oder eine grube zur entdeckung eines erzganges* Frisch 2, 234ᶜ. Weig. 2, 647 (*md.* schorf *a.* 1555). *vgl.* schürpf;

schürfen *s.* schürpfen.

schurge, schorge, schurc *stf.* (II². 196ᵇ) *anstoss, angriff* Frl. Jer. Heinr.; *der verlauf* Jer.;

schürgen, schurgen *swv.* (*ib.*) *schieben, stossen, treiben. absol.* Weist. sume sliezen, sume sluogen, sume schurgten ungevuogen W. *v. Rh.* 168, 12. 172, 40. schürgen zuo Gz. 5043. Renn. 11552; *tr. ib.* 22225. einen sch. von dem lebne Jer. 26486. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 467. Vilm. 347. — *zu* schor, *vgl.* schürn.

schûr-hagel *stm.* (I. 609ᵃ) *hagelschauer.* schürhagel Chr. 8. 113, 21.

schür-holz *stn.* emunctorium Voc. 1482. Schm. *Fr.* 2, 462.

schür-îsen *stn.* bacillum, emunctorium Dfg. 65ᵃ. 201ᵇ, *n. gl.* 149ᵇ. schorîsen Voc. *Schr.* 809. munctorius, schurîsen Schm. *Fr.* 2, 462. schureisen Zimr. *chr.* 2. 297, 22. *dem.* schureisenle *ib.* 3. 496, 36, *vgl.* schürstap, -stecke, -slange.

schurkuz *stmn.?* sorcotium Dfg. 543ᵃ. *vgl.* surkôt.

schürliz, schurliz *stmn.* (II². 229ᵃ) paludamentum, subuncula Dfg. 408ᵃ. 562ᶜ. Gff. 6, 545. Schm. *Fr.* 2, 461. schurlitz zuo eim wambesch Mone *quell.* 3, 420. sô hancte ich ir ein schürliz an Msh. 2, 147ᵇ. *vgl. mlat.* sorlicium *bei* du Cange 6, 446ᵇ *u.* Wack. *altfz. lied.* 235.

schurliz-tuoch *stn.* Cgm. 2517 *bei* Birl. 404ᵃ.

schurm *s.* schirm.

schürn *swv.* (II². 196ᵃ) *einen anstoss geben, antreiben, reizen. absol.* Pass. sch. zuo *ib.* sît sicher, daz ich dar zuo schür des besten sô ich kan und mag Ls. 1. 385, 364. schürn, daz Serv. 173; *tr.* Pass. 246, 88. — *brennen machen, entzünden, das feuer unterhalten. schüren. absol.* Wolk. 8. 2, 3. *tr.* den brant, daz viur, die gluot sch. Wwh. Gudr. Ms. *u. md. denkm.* ein viur sch. Ls. 2, 575, 21. ze hant diu minne schurte ir viur in herzen nâher Reinfr. *B.* 1936. daz viur ich mit gedanken schür Ulr. *Wh.* 127ᵃ. schürn alle brende *ib.* 187ᵈ. *refl.* des jâmers glût sich schurte Pass. 75, 73; liecht schürn, mungere Voc. 1429; *ans feuer bringen, erwärmen?* Frl. 204, 5; *intr.? brennen,* urere Fdgr. 1, 389ᵇ (*od.* urere = urgere? *vgl.* Dfg. 360ᵃ). — *zu* schor, *vgl.* schürgen. *mit* zuo, be-, under-, ver-.

schurpe *swm. pilgrimsmuschel?* Tristant grâwe kleider nam an sich und vromede schû, schurpen und einen stap dar zû, als her wêre ein pilgerîn Eilh. 6304. *vgl.* schorpe.

schürpf *stm.* schürpf und blâtern der nasen Cgm. 206, 15ᵃ. *vgl.* schorf, schurf;

schürpfære, schurpfære, -er *stm.* (II². 161ᵃ) *schinder, marterknecht* Mart. (55, 4. 58, 1. 24. 89, 23. 111, 5). Mag. *cr.* 88ᵃ. torst ich ez tuon (den bern vëllen) ich zeigte wol sumelîch schürpfære Reinfr. *B.* 25475. — *zu* schürfen.

schurpfe-hunt *stm.* (I. 728ᵇ) *bissiger hund* Frl. 92, 11.

schürpfen, schürfen *swv.* (II². 161ᵃ) *aufschneiden, ausweiden.* exenterare, schurphen Sum. schâf und rint schinden unde schürfen Konr. *lied.* 2, 12. *absol. bildl.* wie manger dar in schorfte, *dem käufer das fell über die ohren zog, ihn übervorteilte?* Msh. 3, 297ᵃ; *schlagen,* (*feuer*) *anschlagen. absol.* won sey (*frau Venus*) schürphen, brennen wil Ring 16ᵇ, 20. *tr.* er schurfte ein viur Iw. 3905. — *mit* ûf. *zu* scharpf, schërpf;

schürpfen *stn.* mit schürpfen und mit krotzen kund er die winde letzen Ring 40ᶜ, 1.

schurrelîn? *stn.* quorgelîn, toppe, schurrelîn Anz. 18, 15 (*a.* 1427). *vgl.* Kwb. 227.

schûr-slac *stm.* (II². 384ᵃ) *hagelschlag* Hpl. 8, 888. Teichn. *A* 93ᵇ;

schûr-slahtic *adj.* schauerslachtig stat, bidental Voc. 1482.

schür-stange *f.* (II². 640ᵇ) ustorium Voc. *Schr.* 3264. schorstange, ustarius Dfg. 630ᶜ. *vgl.* schürholz, -stap, -stecke, oven-, viurstange.

schür-stap *stm.* (II². 594ᵇ) *s. v. a.* ovenstap, *ofenkrücke.* ich begunde zücken den schürstap Üw. *H.* 358. *vgl.* schürholz, -stap, -stecke.

schürste *sup. adv. s.* schiere.

schûr-stecke *swm.* (II². 625ᵇ) ustile Fdgr. 1, 389ᵇ. *vgl.* schürholz, -stange, -stap.

schûr-stein *s.* schorstein.

schûr-stein *stm.* (II². 616ᵃ) *hagelschlosse.* schûwerstein Such. 33, 83; *donnerkeil.* ir ietweders swert gât nider sam der schûrstein Bit. 10333. *vgl.* Gr. *kl. schft.* 2, 425.

schûr-sturm *stm. sturm mit hagelschlag, ungewitter.* sie fuor hin als ein schoursturm Apoll. 5516 *B.*

schûr-tac *stm.* (III. 7ᵃ) *aschermittwoch* Mein. 8. schûretac Hpt. 6, 352. schürtac Chr. 9. 88, 22. schawertac Oberl. 1383 (*a.* 1444), *vgl.* 1454 *f.*

schurt-ohse? *swm.* (II. 435ᵇ) Urb. 189, 24.

schûr-viur *stn.* (III. 333ᵃ) schaurfeur, *blitz* Halt. 1604.

schurz *adj.* (II². 164ᵇ) *ahd.* scurz, *abgeschnitten, kurz* Gff. 6, 551. *vgl.* Fick² 904;

schurz *stm.* (*ib.*) *kleid, das nur einen teil des untern leibes deckt, also oben u. unten abgeschnitten ist, schurz, schürze.* limus, ein schurz, schürz Dfg. 329ᶜ, *n. gl.* 235ᵃ. cingulus, succina Dfg. 120ᵇ. 563ᵇ. manigen wol gevalten schurz sach man an maniger vrowen Wh. *v. Öst.* 33ᶜ. zu langen schurz hân, *zu lang geschürzt sein* Jer. 250. sch. *als teil der rüstung, der den unterleib der geharnischten reiter deckte, panzerschurz* Frisch 2, 235ᵃ. Germ. 16, 76 (*15. jh.*), schorz Jen. *st.* 59, 2. ir schurz, ir zimier noch ir helm Kolm. 95, 92. die truog er an ze wâpenkleider: arm unde bein, diu beide wâren dick u. kurz, dâ zwischen der lîp einn schurz hete in wîter lenge Wh. *v. Öst.* 50ᵃ. *bildl. schutz, schirm* Lcr. 50, 1653.

schurz *stm. sprung, lauf.* der sternen schurz Gz. 2148. — *zu* schërzen 2, *vgl.* scharz.

schurz-bant *stn.* Dief. 1470, 264.

schürzelîn *stn. kleiner* schurz. Lûpolt ne mochte nicht geleisten wan ein bôse schurzelîn, daz want her umbe den lîf sîn Roth. *R.* 2447;

schürzen *swv.* (II². 164ᵇ) schurten, *part.* geschurt Jer. 6482 —: *kürzen, abkürzen.* die rede Mart. 47, 60. 51, 19, die tage schürzen unde kürzen *ib.* 196, 71. ich wil ez schurzen swâ ich mac Eracl. 188 (*so nach* W. Gr., *bei Massm.* kurzen *ohne var.*); *das kleid im gürten mehr aufwärts nehmen u. damit unten kürzen, schürzen,* succingere (schürzen, schurzen, schorzen, schirzen) Dfg. 563ᶜ. daz gewant, kleit sch. Neidh. LV, 8. Fkl. 19, 5. sîn kutte was wol geschürzet Altsw. 235, 23. den roc an sich sch. Ath. *C** 63, nider sch. Helbl. 1, 236. geschürzet, *mit geschürztem kleide* Neidh. XXIV, 11. geschürzet zuo, *gerüstet, bereit zu* Konr. *lied.* 31, 31; *ziehen, schlingen:* ein seil umbe den hals sch. Pass. 218, 94. — *refl.* Floridelîse gurte und schurzte sich *zum zweikampfe* Apoll. 20506. swâ der sin sich schürzet, dâ jagent die gedenke nâch Reinfr. *B.* 2410. sich in ein kleit sch. Jer. 6482. sich sch. *bereit machen, rüsten* ûf Reinfr. *B.* 7620. 11350, ze Fragm. 26ᶜ. — *mit* nider (*s. oben*), ûf, under-.

schurz-hemde *stn. schürze, od. s. v. a.* niderhemde? das hinfüro einich frow oder junkfrow ir haubt und angesicht mit schurtzhembdern, tischtüechern und anderm ausserhalb pfleglichs und gewonlichs gependes weder bei tag noch bei nacht nicht verdecken und sich damit unbekantlich machen sol Np. 103 (*15. jh.*). *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 473.

schurz-tuoch *stn.* (III. 132ᵇ) anaboladium, cinctorium, succina, succinctorium Dfg. 32ᵉ. 120ᵃ. 536ᵇᶜ, campestre *n. gl.* 70ᵃ.

schurz-vël *stn.* (III. 294ᵃ) melota Dief. 1470, 179.

schurz-vlëc *stm.* Dief. 1470, 264. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 473.

schuschen *s.* zwischen.

schûsel *stn.* (II². 109ᵇ) *scheusal* Myth. 247 *anm.* 2 (*cod. pal.* 355, 138ᵇ). ein sch. in dem garten, priapus *vogelscheuche* Dfg. 459ᵃ.

schusling *s.* schüzzelinc.

schüssel, schussel *s.* schüzzel.

schust, schuste, schustieren *s.* tjost-.

schut *stn. in* nâchschut; *das schütteln, die erschütterung.* mit schutte Jer. 22742;

schüte, schüt *stswf.* (II². 229ᵃ) *anschwemmung, angeschwemmtes erdreich, dadurch gebildete kleine insel.* daz ich verkauft hân die schüt und den clein werd, der dâ haist der Rüerenzagel Ukn. 289 *a.* 1340. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 489; *künstlicher erdwall,* agger, vallum Dfg. 17ᶜ. 606ᵃ. die schüten, die umb den werde gelegen sint Ukn. 240. 44. 90 (*a.* 1330. 31. 40). die burger machten ein starke schutten, darûf fûrten sie ire buchsen Mone *z.* 6, 40 (*a.* 1469). *vgl.* entschüten *u.* Schm. *Fr.* 2, 490; *schutt, unrat* Tuch. 57, 28. 31. 81, 16. 247, 24; *ort wo der schutt abgeladen wird ib.* 58, 1; *kornboden:* so iemand getraide her in die stat schüttet und derselb nicht

aigner schût hie hat, der soll ein schût besteen von einem burger NP. 216 (*15. jh.*); *vgl.* BIRL. 404ᵇ. — *zu* schüten.

schûte *prät. s.* schiuhen.

schütel *stm.* (II². 231ᵃ) *das kalte fieber.* das dich der schitel angee! FASN. 1000, 14. schutel DIEM. *arzb. vgl.* mülschütel *u.* SCHM. *Fr.* 2, 490;

schütelen, schütteln *swv.* (*ib.*) *schütteln, erschüttern,* quatere DFG. 478ᵃ, quassare *n. gl.* 311ᵃ. *absol.* ziehen und schütteln GZ. 3273, *tr.* MGB. 108, 5. 14. den würfel sch. APOLL. 16808 (*vgl. den eigennamen* Schutwürfel ENENK. *p.* 316). si schüttelt im die pfenning ûz dem regelbüechlîn LS. 3. 393, 94. — *mit* er-. *vgl.* schotelen;

schütelen *stn.* (*ib.*) *erschütterung* MGB. 108, 6;

schüten, schütten *swv.* (II². 229ᵃ) *prät.* schutte, schütte: *in schwingende bewegung setzen, schwingen, schütteln, erschüttern,* quassare, quatere (schütten, schutten, schoten, schiten, schitten) DFG. 478ᵃ, *n. gl.* 311ᵃ, schatten (?) VOC. *Schr.* 2361. quassus, geschut, -schuttet DFG. 478ᵃ. *absol.* DIEM. *arzb.* er sol nit schütten noch swingen, *die eicheln von den bäumen schütteln* GR.W. 4, 510. ez schol nieman ze walde mit gerten schütten NP. 302. abe den baumen sch. PASS. 316, 30; *tr.* NIB. ROSENG. (*Meuseb.* 8) HELMBR. *und md. denkm.* (er schutte sînen bart HERB. 2088. er schutte sînen langen bart PASS. 287, 84. in schutte der rite *ib.* 45, 32). daz swert sch. KARL 5041. MSH. 3, 241ᵃ. RCSP. 2, 119 *a.* 1452. er schutte ez als ein schirmswert BIT. 2171. den schaft sch. WOLFD. *C* III, 2. OREND. 1317. er schutte daz sper als ein swankel rîs ULR. *Wh.* 120ᵇ. weder bette noch mentel sch. j. TIT. 3336. daz houbet sch. MSH. 3, 312ᵃ. die schütent iren schat *ib.* 221ᵇ. von zorne schütt si ir gevider HELBL. 2, 1242. *mit dat. der p.* einem daz felle sch. *ihn durchprügeln* ALSF. 50ᵇ. *mit präp.* etw. sch. abe GEN. SPEC. PARZ. den hals ûzer der regelin joche schuten BR. *H.* 58, 27. sch. von MGB. 154, 20. er schutte den valken von der hant APOLL. 20085. er schutte von im hin den wurm PASS. 184, 90; *refl.* daz ir bêder lîp sich muoste sch. MSH. 3, 204ᵃ. swenn er begunde schüten sich sô clanc diu wolle an sîner hût TROJ. 10052. daz ors schutte sich PARZ. 603, 17. dô schütte sich der vierte ast APOLL. 13298. — *schütten. absol.* TUCH. 266, 23. NP. 280, *tr.* korn sch. CHR. 2. 299, 27. 300, 3. 301, 11. 331, 4. *vgl.* KWB. 228. daz feur im ouz dem giele viel als ez geschüttet wære al dar APOLL. 8440. zesamen sch. HELBL. 2, 580. sch. in *ib.* 792. 1140. BÜCHL. 1, 1321. FRAGM. 16ᵇ. daz brôt in ein kammern sch. CHR. 2. 305, 25. so iemand getraide her in die stat schüttet NP. 216 (*15. jh.*), *mit dat. d. p.* ein buoch leit' er vür in und schutte im haberen dar in AMIS *L.* 234. sch. ûf SPEC. ENGELH. MYST. PASS. er schutte pfenninge ûf den plaz GA. 1. 365, 1036. 42. und schütte ouf ir gepeine erden unde steine APOLL. 11237 *B.* sch. ûz LUDW. 98, 13. CHR. 5. 92, 21, *refl.* JER. 22282. brôt zuo den füezen sch. JÜNGL. 621. *spec. vom an- u. ablegen der rüstung* GUDR. WIG. KRONE (14873). baz danne drî stunde schutt er den halsberc ane sich BIT. 2181. 2291. einen ûz der sarwât sch. *ib.* 3775, ûz der brünje WOLFD. *D* VIII, 152, *refl.* er scutte sich ûz der halsperge ROL. 234, 26. 258, 5. — *das erdreich an- oder aufschwemmen* SCHM. *Fr.* 2, 489; *das erdreich anhäufen, eindämmen s.* ungeschütet; *umdämmen, bewahren, schützen, s.* beschüten. — *mit* abe (PRAG. *r.* 66, 108. 85, 128), an (sie schutten an ir îsen HERB. 2627. den halsberc an sch. *ib.* 8004. 13008. 16147. ERACL. 4695. mâz u. gewiht an schütten *s. v. a.* an giezen KALTB. 95, 33. NP. 186), ûf, ûz, be-, ent-, er-, ge- (TROJ. 2903. WG. 14027), under-, ver-, zer-. *vgl.* KUHN 10, 464 *u.* schützen;

schüten, schütten *stn.* (II². 230ᵃ) *das schütteln* KRONE 25691; *das schütten* TUCH 266, 22;

schüter, schütter *stm.* (II². 231ᵃ) *das einmalige schütteln* GR.W. 3, 681. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 489; *der die eicheln von den bäumen schüttelt, eichelsammler* NP. 302 (*13. – 14. jh.*).

schüt-karre *swm. karren zur fortschaffung des schuttes* TUCH. 99, 35. 102, 3. 204, 5. 239, 25. 255, 25.

schütlinc *stm. „im wollenkauf die kurzen locken, die in die grösseren u. längern gesteckt sind u. aus demselben geschüttelt werden"* FRISCH 2, 237ᵇ. was gevêrlichs in der wollen ist von filz, schütling *etc.* WOS. 78ᵃ. lana, que dicitur schudelinge VILM. 375 (*a.* 1334).

schüt-meister *stm. den aus der stadt geführten unrat soll man dorthin* schüten, dâ hin der stat schütmeister weiset und schüten heisset NP. 280. TUCH. 57, 26 *ff.* 242, 13. CHR. 2. 287, 1.

schüt-stap *stm.* taratantara DIEF. *n. gl.* 358ᵇ. *vgl.* mülschütel.

Schutte *s.* Schotte.

schutte *swf. prät. s.* schüte, schüten;

schütteln, schütten *s.* schütelen, schüten.

schütter *pl. s.* schît.

Schut-würfel *n. pr. s. unter* schütelen.

schutz *s.* schuz, schuz.

schutz-brët *s.* schozbrët.

schütze *swm.* (II². 177ᵃ) *schütze, armbrust-schütze,* jaculator, sagittarius (schutze, schutz, schitze, schitz) DFG. 282ᶜ. 507ᵇ. DIEM. EN. (238, 18. 243, 25). TROJ. (die kunden bogen spannen uud wâren schützen alle 24877. 25131. 236. 328). LIVL. KREUZF. sarjande unde schützen WWH. 223, 11. GEO. 1330. ORL. 8793. 889. 9280. NETZ 8278 *ff.* die unverzagten schutzen ERNST 899. als ein schütze mir büte die senwe j. TIT. 6363. drî schützen, die vuorten armst und bogen HELBL. 15, 322. keinen schützen ich loben wil ê daz er getrift daz zil TEICHN. *A* 12ᵃ. er kunde schiezen wol als ein guot schütze kunnen sol APOLL. 5414. 20737. zwên schützen sach ich spannen unde schiezen MSH. 2, 386ᵇ. mich schiuhet ir guot sam wildiu krâ den schützen *ib.* 397ᵃ, *büchsenschütze* CHR. 2, 274 *ff.* gênde schützen *ib.* 1. 276, 27. verlorne schützen, *plänkler* BEH. 172, 3; *der* sch. *im tierkreise* WOLK. 17. 1, 30. RSP. 4054; *anfänger im lernen, junger schüler,* tiro SCHM. *Fr.* 2, 493 (*a.* 1418). ZIMR. *chr.* 3. 293, 31 *ff.* — *zu* schiezen;

schütze, schutze *f. weberschiffchen,* trama DFG. 952ᵇ, *n. gl.* 369ᵇ. *vgl.* KWB. 228. SCHM. *Fr.* 2, 495.

schütze *swm.* (II². 177ᵃ, 45) *wächter, flur-, waldschütze* MÜHLH. *r.* die statknechte, püttel und geswornen schützen NP. 53. die huoter des veldes die heissent schuzzen GR.W. 4, 146. *vgl.* 5, 399. 419. 21. nimt sich der schutz ein pfant ALTSW. 254, 16. — *zu* schuz, schützen;

schützec *adj.* (II². 231ᵇ) *dauerhaft, nachhaltig,* schützigez brôt, *das sich lange hält* KEISERSB. *bei* OBERL. 1457. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 496;

schützel *stm.* (*ib.*) *brusttuch, -latz* HÄTZL. 2. 85, 174.

schütze-meister *stm.* im wâren ouch mit hornbogen tûsent schützemeister (*var.* meisterschützen) komen KARL 5677.

schutzen *swv.* (II². 177ᵇ) *durch schwung oder stoss in schnelle kurze bewegung, besonders nach oben, setzen.* einen in die hœhe sch. CGM. 991, 225ᵇ *bei* SCHM. *Fr.* 2, 495; *refl.* sich sch. *schaukeln* DIEF. *n. gl.* 274ᵇ. — *mit* ûf. *intens. zu* schiezen. *vgl.* schützen *u.* SCHM. *Fr.* 2, 494. KWB. 228. SCHÖPF 654;

schutzen *stf. die schaukel,* oscillum DFG. 402ᵇ. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 495.

schützen *swv.* (II². 231ᵇ) *md.* schutzen: *auf-, ein-, umdämmen.* ein wazzer sch. *mit dem* schuzbrette *aufstauen* SCHM. *Fr.* 2, 496. VILM. 375. DÜR. *chr.* 496. TUCH. 219, 20. ûf sch. *ib.* 229, 21; schuz *gewähren, mit dat.* FRL. 95, 19. *tr. beschützen, schirmen, verteidigen* TRIST. *H.* RSP. JER. — *mit* ûf (*s. oben*) ge-, ver-. *nach* DWB. 1, 1600 *u.* WEIG. 2, 651 *ident. mit* schüten, *nur d. hochd. lautverschiebung eingetreten ist; nach* WACK. 255ᵇ *bewirkungsw. zu* schuz *u. ident. mit dem vorigen* schutzen, *vgl. dazu* FICK² 903.

schützen-hof *stm.* von der schutzenlêhen wegen ist der landschaft antwort, daz sy nicht gedenken, daz dieselben gehalten sein worden MH. 3, 331.

schützen-lêhen *stn. s. das vorige u.* MH. 3, 330. 836.

schützer *stm. s. w. a.* NETZ 8282 (: nützer). *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 493.

schützîn *adj. schöpsen.* schutzein fleisch NP. 229 (*15. jh.*) *vgl.* schuzbûch *u.* schopez.

schutz-loch, schützling *s.* schuzloch, schüzzelinc.

schütz-rein *stm.* (II. 655ᵇ) *ort, wo nach dem ziele geschossen wird* NARR. 75, 3. *vgl.* armbrustrein.

schütz-riem *s.* schuzrieme.

schützunge *stf.* (II². 231ᵇ) *schutz* HALBSUT. *vgl.* beschützunge *in den nachtr.*

schûvel, schûfel; schûvele, schûfele *stswf.* (II². 222ᵃ) *schaufel,* candilabrum, fossorium pala, ventilabrum DFG. 94ᶜ. 244ᶜ. 405ᶜ. 610ᵃ. MART. HADAM. PASS. ERLŒS. ALBR. mit einer schûvelen die erden werfen SWSP. 123, 9. GLAR. 116. ir füeze als ein schûvel WOLFD. *A.* 473. schaufel CHR. 2. 291, 20. 28. 317, 10; schaufel *eines wasserrades* TUCH. 122, 21. — *zu* schieben.

schûvel-bant *stn.* schaufelpant, *band von eichenholz zu einer radschaufel* TUCH. 77, 5.

schûveln, schûfeln *swv. schaufeln,* palare DFG. 406ᵃ. schûfeln und schorn LS. 3. 14, 335. das hor an ainen haufen schüffeln CHR. 5, 146 *anm.* 3; die reder schûffeln, *die*

mülräder mit schaufeln versehen Mone *z.* 1, 181 (*15. jh.*). — *mit* ent-.

schûvel-wërc *stn. arbeit mit der schaufel im weingarten* Mone *z.* 10, 311.

schûwe, schûwen *s.* schûbe, schiuhen.

schûwer, schûwere, schûwern *s.* schiure 1, schûr, schiuren, schûren.

schûwunge *s.* schiuhunge.

schû-worte *s.* schuochwürhte.

schuz, -zzes *stm.* (II². 176ᵇ) *pl.* schüzze; schutz Gr.w. 1, 229. Zimr. *chr.* 4, 728ᵇ, *pl.* schütze Chr. 9, 916, 26. —: *schuss, pfeilschuss, lanzenwurf etc.* (*schuss aus dem feuerrohre* Chr.) Nib. Walth. Parz. Wig. Krone. ez wêre worf ader schuz Geo. 5735. einen sch. schiezen Troj. 6170. Eilh. 6577. Chr. 9. 916, 26. er konde wol rehter schüzze pflegen Apoll. 35476. ûf argiu dinc ze schuzze bereit Msh. 2, 206ᵃ. von dem schuzze tôt geligen Troj. 24574. *zur bezeichnung einer entfernung* (*vgl.* armbrust-, bogenschuz): gân eines schuzzes lanc Karl 8097. der sê mac drîer schüzze breit Apoll. 18252. ez lac drî schüzze vor der stat *ib.* 18249; *s. v. a.* schôz: jaculum, sagitta Dfg. 282ᵃ, 507ᵇ; *schnelle bewegung.* des herzen sch. Pass. 92, 56. des blitzen sch. *der blitzstral* Msh. 3, 168ᵃ. der sunnen sch. Renn. 7927. der valke wider sich mit schuzze gein der hœhe zôch Loh. 3415. sch. *des wassers* Krone 26366. Tuch. 236, 14; ein schuz brôt, *so viel auf einmal in den backofen* geschozzen *wird* W. Weichb. 111; *rheumat. übel der augen, zähne, des gehirns* Schm. *Fr.* 2, 479. Pf. *arzb.* 2, 7ᵇ. 11ᵃ. 17ᵇ. Pract. 81. — *zu* schiezen.

schuz, -tzes *stm.* (II². 231ᵃ) *umdämmung, aufstauung des wassers* Erf. *w.* 126; *schutz, schirm* Ludw. Jer. — *vgl.* schützen.

schuz-ban *stm.* sô weit der schutzban gêt Gr.w. 1, 497. *s.* ban *u. vgl.* schuzhuote.

schuz-brët *s.* schozbrët.

schuz-bûch *stm. schöpsenkeule.* schutzpauch Np. 229 (*15. jh.*). *vgl.* schützîn.

schuz-buoch *stn.* die wacht ûszerhalb Saxenhûsen nâch ordenung des schutzbûchs machen laiszen Frankf. *brgmstb. a.* 1460 *vig. III. p. trinit.* 1495 *vig. III. p. vinc. Petr.*

schuz-genôz *stm.* (II. 399ᵇ) *pl.* die schuzgenôze, *die zu gegenseitigem schutz verbundenen* Kindh. 92, 14.

schuz-hof *stm.* (I. 700ᵃ) *pfandhof, hof darin pfänder aufbewahrt werden* Ad. 980 *a.* 1339. Gr.w. 1, 334 *f.* 4, 190.

schuz-huote *stf. s. v. a.* schuzban Gr.w. 3, 451. Halt. 1662.

schuz-lich *adj. schützend.* mit irer schuzlîchen were Ernst 3836.

schuz-lîchen *adv.* (II². 177ᵃ) *wie zum schusse.* sch. spannen Lit. 65, 2.

schüzlinc *s.* schüzzelinc.

schuz-loch *stn. s. v. a.* schiezloch Mb. 40, 265 (*a.* 1339). Anz. 17, 75. schutzloch S. Gall. *chr.* 74.

schuz-man *stm.* ein obman oder schutzman Kaltb. 2, 30.

schuz-meister *stm. schützenmeister.* schutzmeister, buchsenmeister Arnst. *r.* 77, 143.

schuz-rëbe *swf.* (II. 586ᵇ) propago Fdgr. 1, 389ᵇ.

schuz-rieme *swm. lanzenriemen*, amentum (schuz-, schuos-, schützriem) Dfg. 29ᵇ, *n. gl.* 20ᵇ.

schuz-snuor *stf. dasselbe a. a. o.*

schuz-tor *s.* schoztor.

schuz-wer *stf. schutzwehr, propugnaculum* Halt. 1662 *a.* 1331; *verteidigung, verteidigungsgründe vor gericht ib. a.* 1496.

schuz-wurm *stm.* (III. 826ᵇ) jaculus Dfg. 283ᵃ, *vgl.* 207ᵇ. *vgl.* schiezerinne, schozslange.

schüzzel, schüzzele *stswf.* (II². 231ᵇ) *md.* schuzzel, schuzzele: *schüssel*, discus, lanx, scutella, scutula Dfg. 185ᵇ. 317ᶜ. 522ᵃ, *n. gl.* 137ᵇ. 228ᵃ. Diem. En. Wig. Ms. (sch. voller bône *H.* 3, 236ᵃ. ûz einer gemâlten schüzzel *ib.* 310ᵃ). Griesh. Berth. Pass. scuzzelen unt nepfe Kchr. *D.* 436, 11. er gap in spîse maniger hande, sîne schuzzelen er umbe sande Herb. 16821. ein schüzzel kaltes wazzers vol Strick. 11, 174. der sich über die schüzzel habet, sô er izzet Tanh. *hofz.* 41. sümlîche bîzent ab der sniten und stôzents' in die schüzzel wider nâch gebûrischen siten *ib.* 46. mit schüzzeln sûfen niemen zimet *ib.* 37. ein man, der eine hôchzît mit sînen kinden haben wolle, der sal drysig schussel haben unde nicht mê Bu. 111, 14 (*a.* 1324). wer hôchzît und wirtschaft machin wil, der sal nicht mêr wenne vunfundzwenzig schuschiln habin und zu ycklîcher schüssiln nicht mêr setzin wenne vyr man, vrowin ader juncvrowin *ib.* 289, 9 (*a.* 1374). *der gral* j. Tit. 6172 *ff.*; *s. v. a.* ovenschüzzel, misellus Voc. 1482 (schussel) Schm. *Fr.* 2, 481. — *aus lat.* scutula, *mhd.* scutila, *auf* schiezen *bezogen* (Wack.).

schüzzel *stn. dem. zu* schuz. sie schiezent mit ir blicken tumbe schüzzel MSH. 3, 220ᵇ.

schüzzel-ambet *stn. schüssel-, küchenamt* STANDB. *W.* 16ᵃ.

schüzzel-bort *stm. schüsselrand* GR.W. 1, 717.

schüzzel-brët *stm.* cartallum DIEF. *n. gl.* 77ᵇ.

schüzzel-brôt *stn. ein backwerk.* simeln unde schuzzelbrôt ELIS. 424. DÜR. *chr.* 542.

schüzzeler *stm.* (II². 232ᵃ) *schüssler*, scutellifex VOC. 1482. BEH. 19, 15. MONE *z.* 1, 435. GR.W. 1, 454. 3, 428. *vgl.* NETZ 11173: schüsslan (schüsslar?);

schüzzelîn *stn. dem. zu* schüzzel APOLL. 1585.

schüzzelinc, schüzlinc *stm.* (II². 176ᵃ) *schössling, reis* GEN. MGB. palmes, propago, surculus (scuzzelinc, schusz-, schus-, schutz-, schisz-, schöszling) DFG. 407ᵇ. 465ᵇ. 568ᵃ. spado, unberhaft schützling *ib.* 544ᵇ. vitulamen, unnützer schusz-, schützling *ib.* 624ᵇ. novellus, schuszling oder paum, die noch nicht getragen haben VOC. 1482. als der scuzzelinc sich sciuzet HPT. 1, 291 (*12. jh.*). dar nâch schiuzet sîn schüzzelinc ûz der erden MSH. 3, 105ᵇ. WG. 10577. GEST. *R.* 26. ein haslîn schützling GR.W. 4, 401. von der (reben) schützlingen ein wuohs ein krût W. *v. Rh.* 66, 7. der wingart hett silbrîn trûben und guldîn schüszling HB. *M.* 553. *bildl.* von dem menschen suln wachsin siben raine schüzzelinge PF. *üb.* 188, 4 *ff.*; modernus, neuling vel schuszling VOC. 1482. *vgl.* schüzzelinc; *sprössling:* vitulamina spuria, schuszling der basthart DFG. 624ᵇ.

schüzzel-kar *stn. geschirr als schüssel.* dar zuo hân ich ein haven und ein alteż schüzzelkar KOLM. 134, 21.

schüzzel-knabe *swm. schüsseljunge.* diu ritterschaft diu ist nu abe, und ist niendr ein schüzzelknabe noch ein buobe, ern nem sichz an TEICHN. 280.

schüzzel-korp *stm.* (I. 863ᵃ) *schüsselkorb, -brett*, cartallum, lanxinacta, scutellarium DFG. 103ᵇ. 317ᵉ. 522ᵉ. NARR. 4, 11. KOLM. 77, 21.

schüzzel-krëbe *swm.* (I. 877ᵇ) *dasselbe.* cartallum (schüsselkreb) DIEF. *n. gl.* 77ᵇ. WAHTELM. 203. FASN. 576, 2.

schüzzel-lëcker *stm. schüssellecker, schmarotzer.* parasitaster, schuszelnlecker DFG. 412ᵇ. *vgl.* schüzzelspüeler.

schüzzel-lêhen *stn. lehn, wofür* schüzzeln *abzuliefern waren* URB. *Pf.* 173, *B.* 2, 530. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 1464.

schüzzel-macher *stm.* scutellifex VOC. 1482. NETZ 11173 *var.*

schüzzeln *stn. als verbotenes spiel* S.GALL. *stb.* 4, 236. *vgl.* schuzzer.

schüzzel-rinc *stm.* FASN. 1215. AB. 1, 111.

schüzzel-spüeler *stm.* (II². 554ᵇ) *s. v. a.* schüzzellëcker SUM. BERTH. 273, 25. BEH. 3, 24. *vgl.* schüzzelwascher;

schüzzel-spüelet *stn.* (*ib.*) *schüsselspülicht* ALEXIUS 132, 1074.

schüzzel-trager *stm.* discophorus DFG. 185ᵃ, -treger EILH. 1609.

schüzzel-wascher, -wescher *stm.* scutellarius DFG. 522ᵃ, *n. gl.* 333ᵃ. *vgl.* schüzzelspüeler.

schuzzer *stm. schnellkügelchen* SCHM. *Fr.* 2, 481. kein spil tun weder mit würflen, karten, schussern oder in ander weise NP. 89 (*15 jh.*). *vgl.* schuzzeln;

schüzzerlinc *stm. junger, aufgeschossener mensch* CHR. 2. 82, 2. *vgl.* schüzzelinc.

schuz-zil *stn. ziel, nach dem geschossen wird.* si schiuzet minner oder mêr danne daz schuzzil ger WG. 9966.

schw- *s.* sw-.

scoppose *s.* schuopoze.

scorpe, scorpiôn *s.* schorpe.

scot *stm.* scot groschin CDS. 2, 54 *u. anm.* „*lat.* scotus $^1/_{24}$ *mark.*“

scripturâl *stn. scripturale* ROCK. 1, 51. gschribtrâl *ib.*

se *pron. s.* sie.

sê *interj.* (II². 275ᵃ) *siehe da, da, nimm!* LAMPR. WALTH. TRIST. (9567). BERTH. ALEXIUS. sê, ir künt ab anders niht wan küssen LIEHT. 606, 28. sê, herre, nim PASS. 190, 75. dô sê *nimm hin* diz tüechelîn N. *v. B.* nu sê, mîn trût, diz vingerlîn STAUF. 452. nu sê, du liep, die triuwe mîn *ib.* 1144. sê hin geselle HADAM. 120. sehenû, ecce HPT. 8, 139. sê hin ain pfant MÜNCH. *r. p.* 25. sêh, sêhe BERTH. JER.; *pl.* sêt PARZ. JER. MYST. sêt daz geschach TÜRL. *Wh.* 81ᵃ. sêt euch die treuwe mein DA. 326. sô sênt hin den mantel WOLFD. *D.* VII, 223. sênt lieber herre, das sol üch geschenket sein HELDB. *K.* 140, 23. sê hin, sêt hin *oft im 15. u. 16. jh., vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 201. KWB. 229 *f.* — *gt.* sai, *wol kaum aus* saihv (*imperat. zu* saihvan *sehen*); *nach* GSP. 166. 500 *vielleicht zu dem alten demonstr. stamm* sa *gehörend, so dass es zunächst etwa „hier“ bezeichnet haben könnte.*

sê, -wes *stm.* sê *stf.* (II². 232ᵃ) sêwe *swm.*

Karaj. 81, 10 —: *see, landsee*, lacus Dfg. 316ᵃ. der sê Parz. Walth. Freid. Wig. Mgb. 482, 22. 483, 17, *pl.* die grôzen sê *ib.* 102, 24. 484, 25. diu sê Hpt. 10. 271, 15; *meer.* der sê *allgem.* (Wartb. 139, 4. Heinz. 183. Apoll. 4318), *md. auch* diu sê (Eilh. 1919. Bu. 100 *a.* 1315. sêhe Chr. 2. 238, 1). — *gt.* saivs *zu skr.* sava *wasser, gr.* ὗει *es regnet* (*aus* σύει) *von w.* su Curt.³ 367. Gsp. 164 Fick² 885.

sê-barke *swf. seeschiff* Pass. *K.* 469, 46.

sebede *s.* semede;

sebedisch *adj.* scirpeus Voc. 1482. *vgl.* semedîn.

sebel *s.* sabel.

sëben *num. s.* siben.

seben *an. v.* (II². 233ᵃ) *in* be-, entseben. *wegen der etyn. s.* saf.

seben-boum *s.* sevenboum.

sëbende, sebenden *s.* sibende, semedîn.

seber *stm. schmecker, koster.* qui bibunt parvos multos haustus, dicuntur seber Schm. *Fr.* 2, 207. — *zu* seben.

sê-blat *stn.* (I. 202ᵃ) *blatt der* sêbluomen *u. diese selbst.* nenuphar Dfg. 378ᵇ. sêbletez *als wappenbild* Gudr. 1373, 4. Zimr. *chr.* 1. 50, 29. 51, 6. *vgl.* Germ. 4, 53. Hpt. 12, 314.

sê-bluome *swmf. seeblume, -rose.* nenuphar, nimphea Dfg. 378ᵇ. 381ᵃ. Mgb. 414, 32.

secci? (II². 234ᵇ) secci vel ort, stips Voc. *o.* 26, 30.

sëch, sëche *stn.* (II². 234ᵃ) seche *stf.* Erlœs. 1957. Gr.w. 1, 483 —: *karst*, ligo Dfg. 329ᵇ, *n. gl.* 235ᵃ. er streit und ersluog sehs hundert man mit einem seche Renn. 6922. er schriet allez mit den zenen, als ez mit sechen wêre gesniten Albr. 19, 200. ir zene wâren als deu sech Gz. 6528; *pflugschar*, dentale, domale, socus, vomer (das, die sech, seche, sechte, seg) Dfg. 173ᶜ. 189ᶜ. 540ᵃ. 629ᵃ. Herb. Troj. Ms. Erlœs. Myst. wan ich sech und arling chauf Teichn. *A* 175ᵃ (sengs *Karaj.* 16). Oest. *w.* 70, 28. 29, 32. wages und sech Haig. *r.* 59; seche, serra Dfg. 530ᵇ. — *zu lat.* secare, *vgl.* sahs, sege, sichel.

sechen *s.* sethîn.

secher *s.* sacher;

sechic *adj.* (II². 6ᵃ) *ursächlich* Frl. *kl.* 1, 3.

sechîm, sechîn *s.* sethîn.

sëchs, sechs *s.* sëhs *u. composs.*, sehsisch.

sëchster, sëchter *s.* sëhster.

sëchte *s.* sëch.

seckel *stm.* (II². 4ᵥ) *seckel, geldbeutel*, bursa, crumena. locellus Dfg. 85ᵃ. 159ᶜ. 335ᵃ. Heinz. Konr. (fünf phuntin dem seckel tragen *lied.* 31, 88). swer in dem seckel niht enhât, daz ist ein hertez spil Msh. 2, 244ᵇ. ein worze er ûz sîme seckel brach Mor. 1, 3470. ein gürtelîn und ein cluoger seckel dran Ls. 2. 641, 149. diu hant im in dem seckel slaif *ib.* 639, 85. seckel, fürspan *genannt unter dingen, welche die frauen gerne haben wollen* Ammenh. *s.* 177. sie raicht ir dar ainen s. Ring 34ᵇ, 34. ein sprüchwort saget daz: dem der seckel steket vol, den hœrt man gern und gelaubt im wol *ib.* 28, 16. wær der seckel niht an die pruoch gepunden *ib.* 10, 5; der s. bei der niderwât = bruochseckel Kell. *erz.* 679, 10. — *aus lat.* sacculus, *vgl.* seckelîn;

seckel *stn. s.* seckelîn;

seckelach *stn. dem. u. coll. zu* sac. ich trag siben secklach Germ. 18, 353;

seckelære, -er *stm.* (II². 4ᵃ) *seckelmacher, seckler*, bursarius Dfg. 85ᵃ; *seckel-, schatzmeister*, nummularius *ib.* 385ᵃ. Oberl. 1467. der stat seckler S. Gall. *stb.* 4, 291 *ff.* Mone *z.* 16, 189; *v. s. a.* seckel: von marke ze marke si wâgen daz golt, ê daz die kemerære ez legeten in den seckelære Ulr. *Wh.* 163ᵃ.

seckeler-knëht *stm. secklergeselle* Mone *z.* 18, 13.

seckelîn, seckel *stn.* (II². 4ᵃ) *dem. zu* sac, locellus, sacellus (secklîn, secklein, sackel) Dfg. 335ᵃ. 506ᵃ. seckelîn Evang. *L.* 10, 4. 12, 33. seckellîn Netz 10413. secklein Rennaus 60. secklen *pl.* Apoll. *S.* 111, 29. säckel Mgb. 337, 7.

seckel-krût *stn.* auch nement ettlich ain hantvol seckelkrauts mit salz gemist, ist dem pferd auch guot für die würm Myns. 79. *vgl.* teschelkrût *u.* Nemn. 3, 483.

seckel-macher *stm.* bursarius, saccularius Dfg. 85ᵃ. 506ᵃ.

seckel-meister *stm.* nummularius Dfg. 385ᵃ. Öh. 47, 32.

seckel-snîder *stm.* (II². 442ᵇ) *s. v. a.* biutelsnîder Chr. 8. 51, 7. Netz 13346 *var.* Augsb. *r. M.* 5, 21.

secken *swv.* (II². 4ᵃ) *prät.* seckete, sacte (sackete Gr.w. 6, 334), *part.* gesecket, -sact: *in einen sack stecken*, saccare Dfg. 506ᵃ. den saffran s. Fasn. 478, 1; *in einem sacke ertränken* Teichn. (Ls. 1. 430, 114; 3. 434, 57. Bächt. *hss.* 57.). *vgl.* Ra. 696.

[sëcker *adj.* II². 234ᵇ] = schëcker j.Tit. 250, *s. oben unter* schëcke *adj.*

secrêtâri *m. secretarius.* sîn heimlîcher rât und s. Beisp. 146, 29;

secrête, -êt *stn. kleineres siegel eines fürsten, geheimsiegel,* secretum Dfg. 523ᵇ. Oest. *w.* 6, 29, 49, 10. 316, 46. Oberl. 1467 *a.* 1461; *heimliches gemach,* cloaca Dfg. 128ᵃ, *vgl.* Zimr. *chr.* 1. 365, 6;

secrêtieren *swv.* (II². 234ᵇ) *mit dem* secrêt *siegeln. md.* secretêren *urk. v. j.* 1484.

sëcte *stswf.* (II². 234ᵇ) *secte* Serv. Pass. (Hest. 596) Barl. 284, 24. Reinfr. *B.* 17789. Zimr. *chr.* 2. 471, 3; 4. 384, 18. — *aus lat.* secta;

sëctisch *adj. ketzerisch* Oest. *w.* 194, 25. 195, 48.

sëdec, sëdech *s.* sitich.

sedekeit *s.* satecheit.

sëdel *stmn.* (II². 234ᵇ) *sw.* Kulm. *r.* 4, 50. 108: *sitz, sessel,* sedile (sedel, sedele) Dfg. 524ᵇ. *allgem.* (der hêriste, ninniste s. Gen. *D.* 95, 3. 4. gesaz ie künic an solhem sedele j.Tit. 6073. ûf sælden sedele sitzen *ib.* 1975. die viere ich ze einem sedel mische Loh. 6600. von dem sedel stân *ib.* 6329. 424, treten 6384. des sedel zimt niht vor dem obrosten stuole Msh. 2, 197ᵃ. barmunge birt dir hôher êren sedel *ib.* 381ᵇ. dem erloubet Ere in ir hove den hôhsten sedel *ib.* 3, 437ᵃ); *sitz auf dem pferde, sattel* Pass. *K.* 607, 42; *sitz, land-, wohnsitz* Pass. (si wâren rîch und edel und hâten drû sedel *H.* 368, 74). Kirchb. Schm. *Fr.* 2, 424. bescheidenheit sol in ir herze gar stætez sedel halten Msh. 2, 309ᵇ. so mac der grimme tôt an uns deheiner slahte sedel vinden *ib.* 3, 406ᵃ; *ruhesitz, lager:* ze sedele gân *vom untergange der sonne od. des mondes* Diem. Gen. diu clâre sunne ze sedele wolte gân Wolfd. *D* VII, 7. Cod. *pal.* 321, 100. den muot ze sedel gân *sinken, ruhen* lâzen Mone *z.* 4. 318, 63. — *vgl.* sidel *u. wegen der etym.* satel;

sëdelære *stm.* (II². 236ᵃ) *sitzkissen* Frisch 2, 253ᵈ; sedeler, sedel*macher* Rcsp. 2, 218 (*a.* 1462).

sëdel-banc *stf. sitzbank* Laur. *alt. dr.* 1834 (W.Gr.)

sëdel-burc *stf.* (I. 166²) burc *als wohnsitz, residenz* Frl. *fl.* 10.

sëdelen *swv.* (II². 236ᵃ) *intr. sich setzen, niederlassen.* nun hab ich hie also gesedlet Beisp. 186, 16. s. zuo einem Hätzl. 2. 68, 428; *tr. einem einen sitz, ein lager anweisen, ihn sich setzen lassen* Roth *pr.* 42; *unpers.* doch was im dar gesedelt j.Tit. 287. — *mit* be-(*nachtr.*). *vgl.* sidelen.

sëdel-haft *adj.* (II². 235ᵇ) *sesshaft, ansässig* Kchr. *D.* (21, 21). Ulr. Wig. Such. Schm. *Fr.* 2, 424. Mb. 38, 224. 41, 186 (*a.* 1299. 1345). Böhm. 529 *a.* 1333. Mw. 330, 16 (*a.* 1352). Mainz. *fgb.* 79. Np. 24. 171. Chr. 1. 73, 34. 114, 21. 180, 32. Augsb. *r. M.* 87, 11. Rotenb. *r.* 78. Mühlh. *rgs.* 123. sedel-, sadelhaft Halt. 1579. *vgl.* sidelhaft;

sëdel-haftic *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Mb. 15, 55.

sëdel-hof *stm.* (I. 700ᵃ) *herrenhof, -sitz* Anno (Kchr. *D.* 12, 30. 471, 4). Nib. Jen. *st.* 70. sadelhof Halt. 1579. Gr.w. 1, 500. — *nach* Wack. *entstellt aus* salhof. *vgl.* sidelhof.

sëdel-hûs *stn. wohnhaus* Gr.w. 3, 428.

sëdel-meier *stm.* (II. 94ᵃ) *pächter eines* sedelhoves Schm. *Fr.* 2, 224 (*a.* 1475).

sëdel-pfenninc *stm.* daz ich verchauft hân den perch (*weinberg*) mit ganzem perchrecht und mit den sedelphenningen Usch. 312 *a.* 1377. *vgl.* sidelungerëht.

sëdel-trôn *stm.* (III. 113ᵇ) *sitzthron* Frl. *kl.* 13.

sëdelunge *stf.* (II². 236ᵃ) *sitz, wohnung* Pass. *K.* 575, 91.

sêden, seder *s.* sieden, sider, seter.

sëdich *adj. s.* sitec.

sedme, seduer *s.* semede, zitwar.

sedunge *s.* satunge.

sêe, seem, sêen, sêër *s.* sëhe, seim, saejen, sæjære.

seffen, seften; saffen, saften *swv.* (II². 13ᵇ) *mit saft anfüllen.* die boume saffen (: schaffen) Wwh. 309, 26. von wazzer boume sint gesaft Parz. 817, 25. diu ougen saffen Hadam. 23. saften Ls. 1. 389, 14. der minne kraft hât mîn herze gesaft Msh. 2, 346ᵃ. daz nie von aller würze kraft kein apotêc wart sô gesaft (*var.* smakhaft) Alexius 85, 440. — *mit* be-, ent-;

seffic, seften *s.* saffec, seffen.

seg, sëg, sëganse *s.* segene, sëch, sëgense.

sege *s.* segene.

sege, sage *stswf.* (II². 14ᵃ) *säge u. sägenähnliches,* serra Dfg. 530ᵇ, *n. gl.* 337ᵃ. mit einer segen snîden Swsp. 315, 2, inzwei segen Chr. 8. 277, 28. sage Kindh. Mgb. Jer. do hiez er pringen starke sag und hiez im dô mit ab sein sêlig pain sagen Christ. *S.* 1549. wand er bî visches grâte die sage vunden hâte Albr. 19, 106. ein horn gelîch den sagen Msh. 2, 379ᵇ. langiu horn, dei sint getân als

ein sage KARAJ. 86, 4. j. TAG 92; sege, *sägmüle* GR. W. 5, 338. MONE *z.* 2, 23 (*a.* 1471). S. GALL. *chr.* 28. TUCH. 120, 22 *ff.* — *mit* sëch *zu lat.* secare.

sege? (II². 237ᵇ) ir wât und ouch ir artlich sege FRL. *ml.* 4, 4. *vgl. mlat.* sagana, edelfûterkleit DFG. 507ᵃ *u.* segene, sei.

sëge *swm. s.* sëgen.

sëge *u. composs. s.* sige, sige-.

sëge *stf. neige.* sô saminent sich des meres wege an ir êrerôn sege wider an ir alte stat FDGR. 2. 127, 17. — *zu* sîgen. *vgl.* seige, sage 1.

sege-blat *stn. sägblatt, sage* TUCH. 101, 3. 6. 122, 28. 317, 1.

sege-bloch *stn. sägblock, -baum.* sagbloch KALTB. 94, 12.

sege-boum *stm. dasselbe.* GR. W. 4, 511. TUCH. 71, 19. 72, 21. 24. 75, 22 *ff.* CHR. 2. 334, 21.

segede *stf. das sagen, sprechen.* mit segede oder mit worten KSR. 128.

segede *stf.* segde *s. v. a.* segene DFG. 507ᵃ.

sege-holz *stn. s. v. a.* segebloch, -boum. sagholz KALTB. 94, 12.

sëgel *stn.* (II². 237ᵇ) sigel TÜRL. *Wh.* 62ᵇ. MSH. 2. 384ᵃ. 3, 95ᵇ. 161ᵇ—: *segel,* carbasus (segel, siegel, sagel), petasma, velum DFG. 99ᵉ. 431ᵉ. 609ᵉ. vorder, kleiner segel, dalum *ib.* 165ᵇ (*vgl.* sëgelvuoz). GREG. PARZ. TRIST. NIB. GUDR. RENN. DIEM. GRIESH. *u. md. denkm.* (PASS. 331, 43. 52. 380, 79. SERV. 3234). âne segel ûf dem sê LS. 2. 711, 9. nâch des rehten windes regel zôg der marnær den segel APOLL. 1297. 2441. wie hât der s. winde j. TIT. 2472, *vgl.* sëgelwint. die segele ûf rihten unde ûf ziehen TROJ. 25277. ein segel swarz der ander blanc schein ûf dem tobenden wilden sê, der dritte grüene alsam ein clê vil wunnecliche erlûhte, der vierde rœter dûhte denne ein vrischiu rôse rôt, vil gelwen schîn der vünfte bôt und gap der sehste blâwen schîn. si wâren alle pfellelîn unde ûz sîden wol geweben. man sach sie fliegen unde sweben ûf dem sê nâch rîchen siten. der künege wâpen drîn gebriten was mit golde wunneclich. hin gegen Troie glizzen die segel und die schilte TROJ. 25146 *ff. vgl.* 22440. 456. 482. zerslizzen ist des segels kraft MSH. 2, 397ᵇ. freuden segel von mir gât *ib.* 1, 205ᵇ; *vorhang.* in dem tempel reiz der sigel von obene ze tal MSH. 3, 95ᵇ. 161ᵇ. — *nach* FICK² 193. 891 *mit* sige *zur w.* sagh (*skr.* sah) *halten, hemmen, widerstehn; nach* WACK. *umd.* 15 *aus lat.* sagulum.

segelære *stm.* (II². 238ᵃ) *schwätzer* WINSB. 23, 8. — *zu* sagen.

sëgel-boum *stm.* (I. 229ᵃ) *mastbaum,* arces DFG. 45ᵇ, *n. gl.* 31ᵇ. VOC. *S.* 2, 11ᵇ. GUDR. Osw. der segel ist gehenchet an den segelboum alder den mastboum GRIESH. 1, 67. den s. sie nider liezen KELL. *erz.* 146, 31. ain schif mit aim segel und mit aim segelpaum MGB. 471, 28. segelbôm APOLL. *S.* 124, 29. 31.

sëgelen *s.* sigelen.

sëgeler *stm. segler* ANZ. 3, 303.

sëgel-gerte *f.* (I. 483ᵃ) *segelstange* DIEM. 329, 12. *vgl.* sëgelric, -ruote.

sege-lich *adj. was gesagt, ausgesprochen werden kann* LS. 2. 313, 96. *s.* unsegelich.

sëgel-ric, -ricke *m. segelstange,* antemna DFG. 37ᵇ. SCHM. *Fr.* 2, 45. *vgl.* sëgelgerte, -ruote.

sëgel-rieme *swm.* (II. 699ᵇ) *segeltau, tauwerk* ROTH. *R.* 807. *vgl.* sëgelseil, -stranc.

sëgel-ruoder *stm?* (II. 788ᵇ) antemna DFG. 37ᵇ, *n. gl.* 25ᵇ. *vgl.* ruoder 2.

sëgel-ruote *f. dasselbe ib. u.* KCHR. *W.* 1384. *vgl.* sëgelgerte, -ric.

sëgel-seil *stn.* (II². 288ᵇ) *s. v. a.* sëgelrieme, rudentes DFG. 502ᵉ, *n. gl.* 321ᵇ. DIEM. NIB. KCHR. *D.* 49, 11.

sëgel-stein *s.* sigelstein.

sëgel-stranc *stm.* rudentes DFG. 502ᵉ, *n. gl.* 321ᵇ. *vgl.* sëgelrieme, -seil.

sëgel-tuoch *stn. segeltuch, segel.* als ûf dem sê ein segeltuoch und als ein rôr, daz in den bruoch der wint mit sturme neiget TURN. *B.* 743. *vgl.* TROJ. 25179.

sëgelunge *stf.* velificatio DFG. 609ᵇ.

sëgel-vane *swm.* (III. 235ᵇ) velum SCHM. *Fr.* 2, 238.

sëgel-vuoz *stm.* (III. 446ᵃ) dalum DFG. 165ᵇ. *vgl.* sëgel.

sëgel-wëter *stn.* (III. 610ᵃ) *der seereise günstiges wetter* PARZ. 767, 4. OT. 178ᵇ.

sëgel-wint *stm.* (III. 715ᵇ) *in die segel blasender wind, fahrwind.* er dorft nit segelwind ALTSW. 197, 3. ân alle segelwinde MSH. 3, 468¹. des chom ein ganzer s. S. AL. 159. der rehte s. WWH. (*lies* 453, 19) CRAON 762. guoter s. TROJ. 17984. 19437. 21035. 22170. PART. *B.* 9230. ze wunsche im sîne segelwinde duzzen HELMBR. 685. der s. ist bœse, ez ist noch niht varens zît OTN. *A.* 56. *bildl.* gelückes s. REINFR. *B.* 15416. dû segelwint (*Maria*) AB. 1. 84, 215.

sege-meister *stm.* sagmeister, serrator DIEF. *n. gl.* 337ᵃ.

sege-mül *f. sägmüle.* segmül TUCH. 120, 10 *ff.* 230, 18. CDG. 3, 148 (*a.* 1361). sagmül *ib. u.* UOE. 5, 73 (*a.* 1312). URB. *Pf.* 103. segmüline *sw.* GR.W. 1, 385;

sege-müller *stm. sägmüller, besitzer einer sägmüle.* segmüller CHR. 4. 133, 34. 139, 6. sagmülner MÜNCH. *r.* 7, 4.

segen *s.* sagen.

segen, sagen *swv.* (II². 14ᵃ) *sägen,* serrare DFG. 530ᶜ. inzwei segen CHR. 8. 277, 25. die bloch sagen PASS. 49, 5. tûsent gesagôter latten S.GALL. *chr.* 76. — *mit* abe (segen CHR. 2. 236, 8, sagen KARAJ. 86, 5. CHRIST. *S.* 1551), ver-.

sëgen *stm.* (II². 238ᵇ) seigen MOR. 1, 633, *contr.* sein LUDW. 54, 22. diu segene *stf.* LIT. 917, *contr.* seine KARLM. 399, 2. sege *swm. zu* CRANE 646 —: *zeichen (signum) des kreuzes.* ein segen gesniten ûz einem borten, ein kriuze mit drîn orten WWH. 406, 17; *segen, segnung (durch das zeichen des kreuzes), segensspruch, -wunsch (bes. beim abschiede), gnade. allgem., s. noch:* guoter wîbe segen WINSB. 22, 8. mit manegem süezen wort u. reinem segene j.TIT. 1012. den s. sprechen ULR. *Wh.* 118ᵃ, geben KRONE 15996. KOL. 176, 724. der gît der sælden segen (*gott*) ULR. *Wh.* 110ᶜ. einem s. bieten j.TIT. 1254. tuo den segen, *segne, bekreuzige dich* WARTB. 18, 13. dô tet er vür sich einen s. BLOCH 616. ir segen tet si über mich LS. 3. 590, 433, *pl.* von der frouwen wart dô über in getân vil der guoten segene LAUR. 1317. ir dekeiner durfte dâ (*bei tische*) tuon den segen ULR. *Wh.* 122ᵈ. einen s. tet er vür sich DAN. 2912. swaz ich des segens kunde BÜCHL. 1, 262. er erschrac und mit dem munde keinen segen er kunde CRAON 1554. ich erwache niemer, ez ensî mîn êrster segen, daz got ir êren müeze pflegen MSH. 1, 322ᵃ. sie nigen sînem segen APOLL. 7144. er gap die tohter und den degen in des hôhen gotes segen *ib.* 2439. gotes s. müeze mit iu sîn DAN. 7858. den dâ (*im himmel*) der sælden segen wirt GZ. 7429. er hât dînen segen underdrungen GEN. *D.* 22, 1. er gewan des segens lop *ib.* 64, 21. den s. enphâhen LIEHT. 392, 24. nû het den keiserlichen segen der keiser enpfangen und der wîhe regen LOH. 6481. manec grâve und ritter enpfie swertes segen *ib.* 2415. j.TIT. 431. 1513. der wâre ritters s. HELBL. 8, 303. er enphie des urloubes segen AMIS *L.* 910. nim mich in den segen dîn und lâ mich ze lande varn APOLL. 2336; sant Jôhannes segen (*auch* I. 773ᵇ) *abschieds-, liebestrunk* ER. MS. MOR. LS., *vgl.* s. Jôh. minne *oben* 1, 2144 *u.* KWB. 230; *segensformel (kirchliche u. unkirchliche), zaubersegen, -formel* PARZ. NEIDH. *vgl.* DENKM. IV. XLVII. und tuond die lüt segen lernen für den donder und den hagel NETZ 6367. er mahte menigen segen, dô mit men die bœsen geiste ûs den menschen vertreip - - mit den selben segen vertreip men ouch meniger hande gebresten unde siechtage CHR. 8. 272, 4. 6. kaiser Fridrichs valkner sprâchen: wann sy des morgens den falken ûf die hand nemen und auch wann sy dâ mit paissen wolten und wann sy wolten, das der are dem falken nit schaden solt, so haben sy die gesegent; aber sölich segen sind von der hailigen kirchen verpoten und chain cristen mensch mag es nit ôn sünd gebrauchen MYNS. 33; des fluoches s., *formel des fluches* DIEM. 72, 20. vil süezer got gib in dînes fluoches s., *verfluche sie* ULR. *Wh.* 168ᶜ. des velle sie der gotes segen, *fluch* KRONE 16712. — *aus lat.* signum.

sëgen *s.* sëgenen, sëgense.

sêgen *s.* sæjen.

segene, segen, sege *stswf.* (II². 23ᵇ. 237ᵇ) *grosses zugnetz,* sagena DFG. 507ᵃ, *n. gl.* 324ᵃ. SCHM. *Fr.* 2, 240. wie ein vischær zôch sîne segene KCHR. *D.* 364, 21. seigene OBERL. 1471. sege *stf.* ÖH. 56, 15 *ff.*, seg GR.W. 1, 240. des tüfels segi NETZ *überschrift, vgl. s.* 440 *anm.* der stat weiermeister hât sein eigen seegen TUCH. 268, 14. *pl.* segen MGB. 106, 1. CHR. 2. 209, 10. 489, 11. mit segen fische fangen NP. 190 (*15. jh.*). OEST. *w.* 276, 2. — *aus gr: lat.* sagena.

sëgenen, sëgen *swv.* (II². 239ᵇ) *contr.* sênen, *prät.* sênte, sênde ROSENG. 1997. KCHR. 2824 *var.* sænen FROMM. 2, 450ᵇ, *md.* seinen (ALSF. *G.* 6491) —: *das zeichen des kreuzes machen, bekreuzigen, segnen (mit od. ohne worte, gebet), abs.* TRIST. BERTH. MYST. si kan segenen, *zaubersegen hersagen* NETZ 10313. 441. *mit acc. d. p. (tr. u. refl.) allgem. z. b.* er segente dô die künegin, sî machte im manec kriuze nâch VIRG. 1075, 2. 1076, 3. er segenete sîne dienere CHR. 8. 56, 2. dîn bruoder het dînen segen genomen u. wurt geseget blîben *ib.* 255, 1. ez salbt der edel priester mich u. segent mich mit worten

Msh. 3, 346ᵃ. mit manger schœner vrowen segen wurd wir gesegent an der stunt Lieht. 173, 22. daz liut im allez heiles bat und segenten in in den tôt Wig. 160, 28. wer zuo dem swert gesegnet ist Wolk. 21. 3, 2. Altsw. 225, 8. sich s. Parz. 169, 19. Lieht. 34, 32. Otn. *A.* 237. 69. Gz. 1674. Vintl. 3327. sus segen ich mich des morgens mit ir, sô ich wil ûf stân Neif. 20, 12, *mit gen. d. s.* (*vor*) er segente sich unbildes j. Tit. 5536. *mit acc. d. s.* Diem. Geo. daz korn, salz *etc.* segnen, segen Chr. 8. 18, 7. 19, 9; 9. 509, 1. 514, 21. 522, 13. die urteile segenen Mar. 189, 15. ein stift mit wîhe segenen Loh. 7593, *u. dat. d. p.* Er. Trist. Mel. Berth. sô man im schilt u. swert segent Helbl. 8, 307. 340. dô sênten ime die wunden die frouwen al zehant Roseng. 1997. das viche segnen oder ansprechen fur die wolf *etc.*, carminare Voc. 1482. — *mit* an, în, nâch, ûz, be-, ge-.

segener *stm. der mit der* segen *fischt* Kaltb. 61, 18. 20. 62, 33.

sëgener *stm.* (II². 241ᵃ) *segensprecher, zauberer.* wer nû ein s. welle werden, der lerne den segen vlîziclich Renn. 12187;

sëgenerin *stf.* (*ib.*) Bihteb. 46.

segen-grunt *stm. fischwasser, in welchem mit der* segen *gefischt wird* Kaltb. 61, 20.

sëgen-haft *adj. gesegnet* Germ. 5. 217, 1.

sëgen-ruof *stm.* ein minneclîch zît ez was, dô dich der werde got beschuof. daz was des volkes segenruof Apoll. 617.

sëgense, sëgens *stswf.* (II². 241ᵃ) *sense*, falcastrum, falx (segense, segens, sengse, sengsen, segesse, seges) Dfg. 223ᵇ. 224ᵃ, *n. gl.* 165ᵇ. segense, segens Troj. (33491). Helmbr. Albr. Reinh. 352, 1773. man sol im tûn sînen tagwan mit der segensen Ad. 980 *a.* 1339. die herren vom Berge füerten ein segens (*im wappen*) Chr. 3. 99, 20. vrô Wendelmuot hie liebe mæt mit der virwitz segense abe Türl. *Wh.* 128ᵃ. seganse Ls. 1. 292, 4. segunse Gr.w. 1, 313. sengs Teichn. 16. segen, metastrum Voc. 1482. ein segen, darmit man meet Chr. 3. 114, 18. *contr.* seinse Krone 18402. Dür. *chr.* 104, sains Roth *denkm.* 80, 21. seise, seisze Dfg. 223ᵇ. sênse, sënse Krone, Trist. *H.* Wolfd. *D* X, 88. Mügl. 5, 15. Eilh. 4640. sense, sens, sans, sansze Dfg. 223ᵇ. 224ᵃ, sensch *n. gl.* 166ᵃ. sense, fenarium Dfg. 229ᶜ. sentz Fromm. 2, 452ᵃ. seisene Dief. *n. gl.* 165ᵇ. *umgedeut.* segîsen *stn.* Dfg. 224ᵃ. die liehten bluomen mach val mit minem segîsen (: prîsen) Ot. 239ᵇ, segensîsen *ib.* 500ᵇ. *pl.* segîsen (*neben* segensen) Ochs *Basel* 413. 17. 19 (*14. jh.*). sagîsen Gr.w. 1, 361. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 241. — *metonym. heuernte* Gr.w. 3, 654. *vgl.* sëch.

sëgens-îsen *stn. s. unter dem vorig.*

sëgens-macher *stm. sensenschmid*, falcarius (seges-, sengsen-, sense-, sensenmacher) Dfg. 223ᵇ.

sëgens-slac *stm. das einmalige mähen mit der sense* Kaltb. 1, 110. 101, 99.

sëgens-smit *stm.* (II². 427ᵇ) *sensenschmid*, falcarius, falcastor (seges-, sensensmit) Dfg. 223ᵇ. Netz 10928. senssmit Freiberg. 290. sensensmit Böhm. 469 *a.* 1323.

sëgens-stein *stm. sensen-, wetzstein.* ain saum segensstain Mur. sensenstein Mone *z.* 4, 176 *a.* 1480.

sëgenunge *stf. das segnen, der segen* Leys. 48, 24. Br. *H.* 17, 11. seignunge *ib.* 11, 12. 38, 7, seinunge *ib.* 35, 24. 27. 44, 17. 71, 12. sênunge *ib.* 9, 8. sænunge Fromm. 2, 451ᵃ; sëgunge, exorcismus Dfg. 217ᵇ.

seger *s.* sager.

seger *stm. sägmüller* Tuch. 120, 23 *ff.* 316, 11. sagner Oest. *w.* 163, 37.

sêger *s.* sæjære.

sege-rat *stn.* segrat, *rad einer sägmüle* Tuch. 77, 5. 7. 120, 14. 122, 14. 20. 26. 316, 34.

seger-boum *s.* sevenboum.

segers-schâf *s. unter* schâf.

sëges, sëgesse *s.* sëgense;

sëgeser *stm. mäher* West. 529.

sege-spân *stm. sägspan. pl.* segspenn Tuch. 95, 22.

segge *pl. s.* sac.

segi, sêgich *s.* segene, eigen.

seg-îsen *s. unter* sëgense.

seglisch *adj.* (II². 14ᵃ) *serratus.* säglische zend Mgb. 117, 11. *vgl.* sagler.

seg-mül *s.* segemül.

sëgnen *s.* sëgenen.

seg-rat, -spân *s.* sege-.

segrer *s.* sagerære.

sëgunge *s.* sëgenunge, sigunge.

segunge *stf.* serratio Dfg. 530ᵇ.

sêh, sêhe *interj. s.* sê.

sê-halde *swf. an einem see gelegene* halde Gr.w. 1, 386.

sëhe *stf.* (II². 281ᵇ) *swm.* Windb. *ps.* 51: *augapfel, pupille*, acies, pupilla Dfg. 9ᶜ. 473ᵇ

Renn. 23146. Pf. *arzb.* 1, 6. 34; *das sehen, der blick* Parz. Trist. Serv. Geo. mîner ougen tougenlîche sêje (: flêje) Msf. 132, 3 *u. anm.; die ansicht, der anblick:* sêe Leys. 46, 15. 47, 31.

sêhe *s.* sê.

sëhe-gruobe *swf. senkgrube.* der brunne seinen auszflusze in des Thoman Weisz sehegrûben hât Schwbg. *a.* 1490. *vgl.* sîhen, sîgen.

sêhen *s.* sæjen.

sëhen *stv. I, 1* (II^{b}. 271^{b}–275^{a}) sach, sâhen (sâgen Anno, Lampr. En., sôgen Kulm. *r.*), gesëhen, *imp.* sich, sih; *nasal.* sënhen Wst. 562 *a.* 1443. *contr. bes. md.* sên (Bph. 5275. 6003. W. *v. Rh.* 246, 4. 255, 46. *prät. pl.* sân *ib.* 96, 24. Virg. 678, 2. *part.* gesên), sien Pass. Albr. (sie). Pf. *üb.* 13, 773. 16, 950 *etc.* Dfg. 618^{b}, sîn Anno 457. sein Fromm. 2, 452^{a} —: *sehen, schauen, allgem. u. zwar: abs. u. tr. sehen, erblicken, ansehen, zusammentreffen mit, besuchen* (als er se wolde sehen Nib. 342, 1. als er Marîam wolde sên W. *v. Rh.* 246, 4). sehen lâzen, *zeigen, beweisen; intr. sehen, blicken, schauen* (sich vür dich Troj. 15012. ûf einen s. Lieht. 82, 19, *mit gen. d. s. sich an einen in bezug auf etw. halten, es von ihm fordern* Ssp. *s.* 161. er hiez in umbe sich sehen, *sich umsehen* Amis *L.* 537. rûweliche s., *aussehen* Elis. 591. liebe, leide sehen *mit refl. dat. einen erfreuenden, betrübenden anblick haben* Pass. *K.* 453, 72. Kchr. *D.* 150, 12). — *mit* an, nâch, nider (Bph. 801), ûf, umbe, ûz, be-, durch-, ent-, er-, ge-, über-, under-, ver-. *gt.* saihvan *eig. mit den augen nachgehen zu skr.* sac (*auch* sap), *lat.* sequi, *gr.* ἕπεσθαι Kuhn 1, 352. Wack. 256^{b}; *nach* Gsp. 165 *zu skr.* cax, *nach* Fick^{2} 891 *eig. sichten, zu lat.* secare;

sëhen *stn.* (II^{2}. 275^{a}) *das sehen* Walth. Parz. im ist sehen unde reden unkunt, *er ist blind u. stumm* Cäc. 386. die durch sehen mit den vrouwen volgeten dan Loh. 6149. den er ofte mit der ougen sehen vant *ib.* 5545. die wîzen unde den môr vürbaz an dem gebein kein sehen kiuset *ib.* 6066. er was im sehenshalp doch unbekennet *ib.* 5290;

sëhende *part. adj.* (*ib.*) *s.* ansëhende *u. dazu* Msf. 33, 5. Lanz. 923 (*bei den zwei andern cit. lies* 3714. 7454). Exod. *D.* 149, 7.

sëhen-lich *adj.* visibilis Dfg. 623^{a}. *ndrh.* seinlich Fromm. 2, 452^{a};

sëhen-lîcheit *stf.* visibilitas Dfg. 623^{b}.

sëhens-halp *s. unter* sëhen *stn.*

sëhe-nû *interj. s.* sê.

sëher *stm. in* ge-, vor-, stërnsëher.

sêher, sëhs *s.* sæjære, sëz.

sëhs *num. card.* (II^{2}. 241^{b}) *sechs* Dfg. 531^{c}. *allgem.* ses Bu. 20, 35 (*a.* 1261). sex Gr.w. 2, 569. — *gt.* saihs *zu skr.* shah, *gr.* ἕξ, *lat.* sex Curt.^{3} 358. *vgl.* sës.

sehselîn *stn.* (II^{2}. 24^{b}) *dem. zu* sahs, bidubium Dfg. 73^{c}. ein ackes u. ein sehselin Gr.w. 1, 342. 665. 4, 159. Ad. 980 *a.* 1339. Schreib. 2, 338 (*a.* 1424).

sëhselinc *stm.* (II^{2}. 241^{b}) *der sechste teil eines masses* Schm. *Fr.* 2, 218. Gr.w. 2, 152. ein sehselinc öls Urb. *Pf.* 180. sechsteling, sextarius Voc. *Schr.* 2623. ein sechsteling rôts wîns Gr.w. 4, 118. *vgl.* sëhster;

sëhser *stm.* (*ib.*) *sechs kreuzer geltendes münzstück* Schm. *Fr.* 2, 218 (*a.* 1481); *mitglied eines sechsercollegiums* Kaltb. 1, 52. 91, 48; *eine art von salzschiff* Oest. *w.* 86, 6. 88, 27. 89, 16.

sëhs-haftig *s.* sëzhaftec.

sehsisch *adj. sächsisch.* sechs (*aus* sechsch) Ssp. *s.* 161.

sëhs-klæfteric *adj. s. unter* klæfteric.

sëhste *num. ord.* (II^{2}. 241^{b}) *sechste,* sextus (sehste, seste) Dfg. 532^{a}. Er. Parz. Spec. sexte Myst. Hpt. 8, 115. seiste Hpt. *arzb.* 49. sehte Wack. *pr.* 45, 18. Griesh. 1, 4. 2, 15. seihte Mone *z.* 6, 67. *vgl.* Weinh. *al. gr. s.* 309;

sëhstelinc *stm. s. unter* sëhselinc;

sëhster, sëster *stm.* (II^{2}. 241^{b}) *ein trockenmass, scheffel, sester,* modius, sextarius (sechster, sester, seister, sechter) Dfg. 365^{a}. 532^{a}, *n. gl.* 237^{b}. sehster Chr. 8. 325, 18 (*var.* sester). 326, 1; 9. 567, 17. 901, 27. sechs sechster = ain fyrtail *ib.* 4. 20, 24, sester *ib.* 9. 960, 23. ein sester linsen Vet. *b.* 2, 15, roggen Schreib. 1, 321 (*a.* 1335), kolen Gaupp 1, 67. ein sister haltet 8 immi Tschudi 1, 15. *ein flüssigkeitsmass:* ein sester wein Gr.w. 2, 131. 569. 71. 3, 748. ain sechter wein Schm. *Fr.* 2, 219 (*a.* 1438); *gefäss von einem solchen masse:* ein geseiter (*geeichter*) sester Gr.w. 5, 691. sester oder kannen *ib.* 1, 83. ain virtalschaf u. ain sechter Kaltb. 24, 46. Oest. *w.* 27, 18. seihter Hätzl. 1. 35, 19. sehter, *gefäss überh.* Frl. 236, 6. — *aus lat.* sextarius, *roman.* sestar;

sëhsterin, sextarius Voc. 1482.

sëhster-mâz *stn.* sester mâz, *ein sester* Mone 5, 303.
sëhs-valt *adj. sechsfach* Herb. 5678;
sëhs-veltic *adj* (III. 233ᵇ) sextuplus Dfg. 532ᵃ;
sëhs-veltigen *swv.* sextuplare *ib.*
sëhs-zëhende *s.* sëhzëhende.
sëhte, sëhter *s.* sëhste, sëhster.
sëht-schaf *stn. s. v. a.* sëhter. ein s. wasser Kaltb. 94, 18.
sëht-zeine *swf.* (III. 868ᵃ) qualus Dfg. 477ᵃ. *vgl.* seichzeinlîn.
sëhunge *stf.* (II². 281ᵇ) visio Dfg. 623ᵇ. sehung ûf ein schowung, spectaculum *ib.* 545ᵇ. in s. dirre geburt Myst. 1. 14, 34.
sêhwen *s.* sæjen.
sëhzec, sëhzic *num. card.* (III. 858ᵃ) *sechzig*, sexaginta Dfg. 531ᵉ. Diem. Nib. Trist. Teichn. Frl. sehzic hundert Troj. 24815. sehzec tûsent Loh. 3852. — *aus* sehszec, *gt.* saihs tigjus.
sëhzec-valt *adj. sechzigfältig.* wellet ir den sehzicvalten lôn verdienen Berth. 331, 22;
sëhzec-valtic *adj. dasselbe.* die enpfâhent sehzicvaltigen lôn Berth. 330, 23.
sëhzëhen *num. card.* (III. 861ᵇ) *aus* sehs zehen. *sechzehn*, sedecim (sechzehen, sechzên, sechs zehen) Dfg. 524ᵃ. sechzehen mâl, werbe sedecies *ib.*;
sëhzëhende *num. ord.* (III. 862ᵃ) *sechzehnte*, sedecimus Dfg. 524ᵃ. Er. Parz. Lieht. 477, 3. W. *v. Rh.* 3, 73ᵇ. sehszehende Myst. 2. 477, 28;
sehzëhendest *adj. dasselbe* Dfg. 524ᵃ;
sëhzëhendic *adj.* sedenus Dfg. 524ᵃ;
sëhzëhener *stm. sechzehn kreuzer geltendes münzstück.* die weissen Wiener sechzehner und kreuzer Mh. 3, 347; *ein flüssigkeitsmass:* einen sechzehener wînes Mone *z.* 7, 314 (*a.* 1331).
sei *pron. s.* sie.
sei (II². 242ᵃ) bien sei venûz Parz. 76, 11. 357, 7 = *fz.* bien soies venuz = wis willekomen.
sei, sein *stmn.* (*ib.*) *ein feiner wollenstoff.* sei (: zwei) Iw. 3456. sein (: bein) Wwh. 196, 3. ein Trîster sayn Zeitz. *s.* 1, 21 *u. anm.* — *aus fz.* saie, *it.* saja *vom lat.* saga, sagum. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 420 *u.* seit.
seich *stm.* (II². 242ᵃ) *harn.* der saich ist dick und rôt Myns. 61. der saich von ainer gais Cgm. 249, 256ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 212. ein s. trinken Ls. 3. 327, 31; *das harnen*, minctura Dief. *n. gl.* 253ᵇ. der kalte s., stranguria Dfg. 555ᵃ;
seiche *stf. dasselbe*, urina Dfg. 630ᵃ; minctura *ib.* 361ᵉ. dysuria, stranguria: die kalte s. *ib.* 188ᵃ. 555ᵃ, *n. gl.* 350ᵃ.
seiche, seichen *s.* sîhe.
seichen *swv.* (II². 242ᵃ) *harnen*, mingere, urinare Dfg. 362ᵃ. 630ᵇ. er seicht, daz under im wart ein strûm Ls. 3. 405, 346. ze saichen was in alsô gâch Ring 38, 35. in daz pette s. *ib.* 7ᵈ, 5. ob man gicht, er hab gesaicht heuer gên der sunnen clâr Vintl. 6639. — *mit* an, be-. *vgl.* sîhen *u.* Dief. 2, 205;
seicher *stm. in* be-, hôchseicher;
seichern *swv.* mincturire Dfg. 362ᵃ;
seichet *stn.* (II². 242ᵃ) *harn*, urina Voc. 1482.
seich-glas *stn.* (I. 545ᵇ) urinale Dfg. 630ᵇ.
seich-kruoc *stm. dasselbe* Dief. *n. gl.* 386ᵇ.
seich-schërbe *swm. dasselbe* Dfg. 630ᵇ. Fasn. 284, 28.
seich-tuoch *s.* sîhetuoch.
seicht *s.* siuchede.
seich-topf *stm.* (III. 48ᵇ) urinale Dfg. 630ᵇ.
seichunge *stf.* minctio Dfg. 361ᵉ, minctura *n. gl.* 253ᵇ.
seich-vaz *stn.* urinale Dfg. 630ᵇ.
seich-wazzer *stn.* (III. 539ᵇ) urina Dfg. 630ᵃ, *n. gl.* 386ᵇ.
seich-zeinlîn *stn.* qualus Dief. *n. gl.* 310ᵇ. *vgl.* sëhtzeine.
seic-wîn *stm. durchgeseihter, süsser wein* Frisch 2, 141ᵃ. saic-, sacwîn: vinum saccatum, fecatum Dfg. 506ᵃ. 606ᵉ, v. sucatum *n. gl.* 323ᵃ. sakwîn, vinum saccutum Germ. 18, 68. sangwîn, vinum succatum Kön. *gl.*; *s. v. a.* seiger wîn, voppa Dfg. 620ᵉ. das ellender wîn nit anders sî dann sagk- oder hepfwîn Gr.w. 1, 155. ob der sackwein mêr milch nôtturftig wêre Np. 261 (*15. jh.*). die geben muot als sackwein tuot Wolk. 3. 2, 19. *vgl.* sage 1 *u.* tropfwîn.
seide *s.* seite.
seie, seien, seier, seiet *s.* seige, sîhen, sæjet, sæjære.
seife *swf.* (II². 242ᵇ) *seife*, nitrum, sapo (seife, seif, saif, seuff) Dfg. 381ᵇ. 511ᵉ. sabena, saiff, Voc. 1482. die sêle phlegent ze bade seiffen noch louge Himlr. 285. wie gist *schäumt* in der seifen der kamerwîbe gebende Helbl. 3, 70. — *zu lat.* sebum Kuhn 7, 188. Hpt. 7, 460. *vgl.* sîfen, sîfe.
seifel *stm. speichel*, ascedo Voc. *S.* 2, 9ᵇ. *s.* seifer.
seifen *swv. fact. zu* sîfen. die chäsluppen zemüllen u. saiffen Pract. 268.

seifen-golt *stn.* aurum, vulgariter dictum seifengolt Veith *bergwb.* 444 *a.* 1400. von seiffengold ist er (*streif im banner*) schôn durchmûsieret Mbrg. 45ª. *vgl.* Frisch 2, 259ᵇ *u.* sîfe.

seifen-sieder *stm.* Erf. *wass.* 129, 26.

seifer *stm.* (II². 244ª) *speichel, geifer, schaum,* oscedo Dfg. 402ª, saliva Schm. *Fr.* 2, 230. *vgl.* seifel, sîfen *u.* Weig. 2, 675;

seiferlinc *stm.* sayfferling, oscedo Dief. *n. gl.* 274ᵇ.

seific *adj.* fûl wasser, seiffig holz Hugo *v. M.* 47ᵇ.

seig *stmn.?* sagum Schm. *Fr.* 2, 236 (*a.* 1482). *vgl.* sei, seit.

seigære, -er *stm.* (II². 269ª) *wage* Parz. 272, 16, *bes. die wage zur prüfung des wertes der münzsorten* Freiberg. 182. Schm. *Fr.* 2, 237. phennige ûs schûsen met seiger Mühlh. *rgs.* 149; *uhr* (*urspr. wol sand- oder wasseruhr*), horologium Dfg. 280ᵇ. Stolle. als der seiger acht schlûgk Erf. *rvg.* 46. das sy ûf dem tûm wêren umb des seigers zwelfe Ugb. 482 *s.* 581. umb des seigers eins in dy nacht *ib.* 488. *vgl.* zeigære; *eine falkenart* Wolk. 18. 4, 1. *vgl.* sackers, sackervalke (*das cit. aus* Wolk. *zu tilgen*). — *zu* sîgen;

seige *adj. in* anseige;

seige *stf.* (II². 268ª) *senkung, neigung* Frl. 272, 7. saig od. naig, sagum Voc. 1482. *vgl.* sage 1, sëge; *richtung einer waffe* Trist. 16022. ze seige trîben *zum waffengebrauch, zur abwehr nötigen?* Wien. *hf.* 291; *visierung, eichzeichen:* seihe, seie Gr.w. 2, 110. 254.

seigel *stm.* (II². 269ª) *sprosse, stufe einer leiter od. treppe* W. *v. Rh.* 19, 13. Gr.w. 1, 13;

seigen *swv.* (II². 268ª) *tr.* sîgen *machen, senken, neigen.* seigen ûf Hpt. 7. 325, 11. Wolk. 94, 2, 9. den walt er nider seiget j. Tag 97. *mit dat. d. p.* ich wil iu gerne seigen (*in der anm. wird vermutet* z'eigen geben) lîp, guot unde dar zuo lant Virg. 974, 10; *refl.* sich s. zuo Frl. 363, 9, *mit dat. d. p.* Elis. 10145; *intr. sich senken, sinken* Windb. *ps.* 266. s. von Erinn. 14. Hadam. 386. — *abs.* (*eine waffe*) *schleudern, werfen* an einen Parz. 197, 24. ûf einen Wig. 282, 9. — *wägen* (*die wage sinken machen*) Parz. Krone. phenninge seigen, *wägen, u. die bessern aussondern* Np. 127. Mw. 371 *a.* 1391. Schm. *Fr.* 2, 237. *bildl. prüfen, wälen:* gots gâben s. Netz 4605. s. in j. Tit. 3393. — *visieren, eichen.* die korn- und winmesse seigen und zeichnen Ad. 980 *a.* 1339. Oberl. 1470. ein geseiter sester Gr.w. 5, 691. *vgl.* ungeseiget. — *mit* nider (*s. oben*). ûz, er-.

seigen *s.* sæjen, sëgen, seihen.

seigene *s.* segene.

seiger *s.* sæjære, seigære.

seiger *adj.* (II². 269ª) *langsam od. zäh tröpfelnd, matt, schal.* ist der harn saiger oder zäch Cgm. 317, 2ª. 4453, 111ª. wazzer, seiger unde mat Troj. 6923. von saiger fäuhten Mgb. 309, 16. *bes. von umgeschlagenen, verdorbenen weine:* seiger wîn, vinum pendulum Dfg. 620ᶜ. Singenb. 212, 10. Mart. (*lies* 252, 11). Chr. 9. 774, 18. 819, 27. Fasn. 419. 14, säger 484, 26. *vgl.* Frisch 2, 260ª *u.* seicwîn:

seigerer *stm. der die münzen* seigert Np. 149 (*15. jh.*);

seigern *swv.* (II². 269ª) *s. v. a.* seigen. daz gelt, die phenninge *etc.* seigern, *die guten münzsorten von den schlechten* (*durch abwägen mit dem* seiger) *sondern, auslesen* Schm. *Fr.* 2, 237. Rta. 1. 481, 10. Ugb. 310 *s.* 318. Mh. 3, 344. Cp. 205. sayeren Laurent 391, 15. — *mit* ûz, er-.

seignunge *s.* sëgenunge.

seigunge *stf.* (II². 268ᵇ) *visierung, eichung* Gr.w. 1, 415;

seihe *s.* seige.

seihen, seigen *swv.* (II². 286ᵇ) *seihen,* colare Dfg. 131ª, *n. gl.* 99ᵇ. Diem. *arzb.* geseicht *abgesondert* ausz Chr. 3. 144, 2. *s.* sîhen.

seihte, seihter *s.* sëhste, sëhster.

seil *stn.* (II². 287ᵇ) *pl.* seil, *auch* seiler Gr.w. 3, 646 —: *schnur, seil, strick, fessel,* funis, restis (seil, sêl) Dfg. 252ᶜ. 495ᵇ, *n. gl.* 186ª. 317ᵇ. *eig. u. bildl. allgem.* (den hunt an ein seil nemen Lieht. 607, 12. Hadam. 126. 318. nieman ez bindet âne seil Msh. 3, 21ᵇ. ez ist ein sac und ein seil schiere ûf gebunden Ulr. *Wh.* 225ᶜ. er ne legete soum noch seil dar an, *ans pferd* L. Alex. 372. der pharre wart in den rinc gevüeret mit seilen Silv. 4749. nempt ein s. und schleift mich in einen grund Altsw. 246, 32. nemt iuwer gote an ein s. und trenket sie Türl. *Wh.* 83ª. der knechte mentel beide die machete her zu eineme seile, dâ mite her ûffez hûs steich Gr. Rud. 22, 18. er sall in den busch gân und schnîden ein seil und darin sall er sein garb machen Gr.w. 2, 571 *f. vgl.* seilergerte. die wîle daz s. die kelen twunge Renn. 11195. mit sêlen an den galgen hangen Karlm. 130, 2. sie endeilden neit ander

ordell dan dat seil, *den galgen ib.* 255, 23. 257, 23. einen am seil *folterseil* nôtdürftiglich frâgen Mh. 2, 62; des tôdes s. Loh. 4575. 899. den der tiufel gevazzet an sîn s. Winsb. 54, 2, an sîn s. nimt Roth *dicht.* 16, 135. vazzen an daz s. sîner barmherzekeit Ls. 3. 454, 194. könt ich im machen ûz ungelückes zuc ein s. *ib.* 2. 422, 109. der werden minne s. *ib.* 1. 15, 144. diu liebe hât mich gebunden an tûsent seil Msh. 1, 12[b]); *als symbol bei übergaben u. als loos od. mass bei teilungen* Ra. 184. Schm. *Fr.* 2, 255. Duit. 2, 279. Kreuzf. 3425; *als mass*: mit einem seil mezzen Amis *L.* 143. dâ sie mit tûsent seilen den grunt niht hæten vunden Gudr. 1125, 3 *u. Martins anm.* zwai und dreissig daumellen machen ein sail Brünn. *r.* 223. *ein bestimmtes erntemass s.* seilrêht *u.* Gr.w. 3, 497 *anm.* zwei seile winterfrucht u. zwei seile somerfrucht Schannat *de client. Fuld. s.* 361. ein s. matten Mone *z.* 5, 382 (*a.* 1409). daz zehinde seil *als zehntabgabe von einer* bûnde (biunte) Böhm. 496 *a.* 1329. — *gt.* sail, *zu folgern aus* insailjan, *altn.* seil *stf., ags.* sâl *stm. mit* seite *zu skr.* si *binden* Curt.[3] 330. 366. Gsp. 164. *vgl.* sil.

seil-bant *stn.* funis Dfg. 252[c].

seilen *swv.* (II[2]. 289[a]) *seile machen, drehen.* Wenzeln wider lassen seilen Frankf. *brgmstb. a.* 1442 *vig. III. p. Sixti. vgl.* seiler; *mit seilen versehen* Lampr. Gudr. Tit. (j.Tit. 1149). ein pfert s., *aufzäumen* Ls. 2. 517, 501; *an ein seil, mit einem seile binden, binden od. fesseln überh.*, jugare (seilen, zusamen s.) Dfg. 311[b]. *abs.* er lôset unde seilet Mart. 113, 96. *tr.* Erinn. Diocl. Loh. (2626). dô vuorte man in geseilet Kchr. *D.* 385, 6. Triwe kam ze verte nie: diu was geseilet vaste, gebunden z'einem aste Helbl. 4, 427. des gênt si geseilet mit viurînen banden Mar. 194, 82. geseilet mit des tiufels banden Karl 2914. mit der sorgen bande hât minne mich geseilet Reinfr. *B.* 3689. mit dem fluoche, den sünden geseilet Mart. 226, 28. 115, 74. Fdgr. 2. 131, 20. geseilet mit einer wide umb sînen nac Wh. *v. Öst.* 8[a]. einen secken, redern, seilen *henken* Ls. 1. 430, 114. Beh. 256, 20. wirstu dar umb geseilt, daz wær dîn rehter dôt Altsw. 170, 26. seilen an (*mit dat.*) Hadam. 719. er wil uns seilen in sîner rîchen gnâden seil. wer dâ în geseilet wirt Msh. 3, 162[a]. diu rîch, diu vor zesamen wâren schôn geseilet, wurden hie geteilet Reinfr. *B.* 26803. zuo den divelen wirt er eweclîche geseilet Fdgr. 2. 132, 14. sie wolten zuo Pilâte und Judas mit geselleschaft sîn geseilet j.Tit. 1603. mîn vrowe hât mich geseilet zuo ir, mîn herz und mînen sin *Weing. liederhandsch. s.* 332; *refl.* ûf die urteillîchen spor hab ich mich geseilet Reinfr. *B.* 8425. — *mit* ane (*an ein seil binden* Mone *z.* 17, 455. Oest. *w.* 23, 11. 39, 35), în *s. oben*, ûf, be-(Tuch. 195, 28), ent-ge-;

seilen *stn.* lâzent ir daz seilen *aufzäumen* sîn Ls. 2. 517, 505;

seiler *stm.* (II[2]. 289[a]) *seiler*, funifex Dfg. 252[c]. Wolk. 41, 77. Chr. 8. 124, 19. Don. *a.* 1413. Tuch. 109, 6 *ff.*

seiler-gerte *f. weidenrute.* 2 ℔ 10 ß umb 12½ fûder seilergerten Frankf. *baumstb. a.* 1416, 12[a]. *vgl.* seilweide *bei* Frisch 2, 260[c].

seiler-knëht *stm. seilergeselle* Mone *z.* 18, 26 *f.*

seilg *s.* sælec.

seil-ganger, -genger *stm. seiltänzer*, funambulus Dfg. 252[c], *n. gl.* 185[b];

seil-gêer *stm.* scenobates Dfg. 517[c].

seil-geræte *s.* sêlgeræte.

seilguot *stn.* = salguot Gr.w. 4, 4.

seilic, seilikeit = sælec, sælecheit Wack. *pr.* 55, 43 *ff.* 65.

seil-rëht *stn.* (II. 626[b]) *abgabe für ein* seil (*erntemass*). diu hêrschaft hât ouch dâ eigen guot, das si hin hât verlihen ze seilreht, alsô das ie das seil ze zinse gelten sol 10 dn. Baseler Urb. 52, 27. 340, 14. Mone *z.* 5, 382.

seim, seime *s.* seine.

seim *stm.* (II[2]. 242[b]) *s. v. a.* honecseim Ulr. Frl. dîn munt mit seume flüsset Hpt. 2, 151. sein Lobges. 65. *ndrh.* seem Fromm. 2, 452[a]. — *zu* sîhen Hpt. 6, 271.

sein *s.* sagen, sëhen, sei, seim, seine.

sein, seine *s.* sëgen.

seind *s.* sint.

seine *adj.* (II[2]. 242[b]) seim, sam *s.* lancseim, -sam: *langsam, träge.* seiner hunt Hadam. 157. 424. seinez jagen *ib.* 18. 486. 555. mîn beten daz ist seine Kol. 93, 87. ob ez sol snel sîn oder sein (: bein) Jüngl. 1209. daz sie mit gunst gein im niht wæren seine Loh. 3216. Wolk. 87. 3, 3. gein prîse niht der seine j.Tit. 3279. *mit gen. d. s.* Wolk. 69. 2, 4; *klein, gering* Pass. *K.* 259, 79; *kurz* (*vom rocke*) *ib.* 609, 60. — *vgl.* Fick[2] 885. Leo 311;

seine *adv.* (*ib.*) seime, sam *s.* lancseime, -sam: *auf langsame, träge weise, zieml. allgem.*

(nit ze seine nit ze snelle Ls. 1. 382, 267. seine gên Wg. 1864, rîten Bit. 9773, komen Loh. 4396, grüezen Neidh. 42, 16. er tæt die bete gæhs niht seine Loh. 6026. der sun stuont ûf vil seine Ga. 2. 427, 574. daz Orilus sô seine sich ûf ze velde wâgete j.Tit. 1357. er wart enphangen seine Bit. 3893. daz wart vil s. gekleit *ib.* 3504. 11. si wendet ze s. mîne klage Rubin 1, 20. man wert iuch gar ze seine Helbl. 15, 508. *comp.* er sagte im deste seiner danc Bit. 1180); *beinahe nicht, kaum, iron. gar nicht* Nib. Kl. Gudr. Barl. Krone. daz vrumt vil seine Rab. 449;

seinen *swv.* (II². 243ᵃ) *verspäten, versäumen, aufschieben mit gen. d. s.* Krone (25270), *refl.* sich der verte s. Hadam. 425; *aufhalten, hindern:* er enwerde von niemanne geseinit Br. *H.* 25, 10. — *mit* ge-, ver-.

seinen, seinet *s.* sëgenen, sënt.

seinlich *s.* sëhenlich.

sein-lich *adj.* (II². 243ᵃ) *s. v. a.* seine Wolk. 64. 2, 8.

seinse, seint *s.* sëgense, sënt.

seinunge *s.* sëgenunge.

seis *stf. probe, silberprobe.* man verkauft daz silber nach Wenediger prant, daz sol haben an der sais 11 unz 14 dn. Chr. 1. 101, 21. — *aus it.* sagio, *mlat.* sagum: *experimentum, examen, exagium in re monetaria* du Cange 6, 24ᵃ.

seisene, seisze *s.* sëgense.

seist, seiste *s.* sagen (sagest), sëhste.

seit, seite *s.* sagen.

seit *stmn.* (II². 242ᵃ) *ein wollenzeug* Iw. Wig. Gerh. Helmbr. Schm. *Fr.* 2, 335 *f.* — *aus mlat.* sagetum, *fz.* sayette. *vgl.* engelseit (*auch* Ls. 2. 275, 221) *u.* sei, seig.

seitære *stm.* (II². 244ᵃ) cordex Sum.;

seite *stf.* (II². 243ᵇ) *strick, schlinge* Spec. 46;

seite *swmf.* (*ib.*) *saite*, corda, fides (seite, seide) Dfg. 150ᵉ. 233ᶜ. Nib. Trist. Ms. (der seite ist enzwei *H.* 2, 147ᵇ. 142ᵇ. die wîsen meister brechen abe die seiten, die dem hove niht gehellent *ib.* 153ᵇ). Freid. Roseng. (ich verschrôten dir die seiten 1521). Berth. (280, 20). als ein gedente seite sîn herze sich beweite Pass. 74, 39. swenn diu seite ze rehte erklinget Mariengr. 215. daz ime suoze clingen sîne wol gerihten seiten Ulr. *Wh.* 132ᵈ. es enwart nie kain saitte so sûzze, der in richtet auf ein dürrez scheit, er erstumbet Cgm. 746, 129 *bei* Schm. *Fr.* 2, 336. ir seiten wâren gezogen hô Lieht. 465, 27. swenn er si lêren solte die seiten mit den henden berüeren unde wenden Troj. 15827. — *ahd.* seito, seita. *s.* seil;

seitec *adj. mit saiten bezogen, in* zëhenseitec;

seitel *stn. dem. zu* seite j.Tit. 3880.

seitel-spil *stn. s. v. a.* seitenspil Ot. 634ᵃ.

seiten *swv. mit saiten beziehen. s.* beseiten, unbeseitet;

seiten *swv.* (II². 243ᵇ) *bestricken, umschlingen* Walth. 33, 2 (*bei Pfeiff. Wack. u. Wilm., bei Lachm.* beitet).

seiten-klanc *stm. saitenklang* Berth. 223, 23. Hpt. 5. 25, 295. Leseb. 576, 25. *vgl.* seitsanc.

seitenmâlen = sint dem mâle Fasn. 311, 13.

seiten-sanc *s.* seitsanc;

seiten-singer *stm.* fidicen Dfg. 334ᵃ.

seiten-snuor *stf. saite* Ot. 21ᵃ.

seiten-spil *s.* seitspil;

seiten-spiler *stm.* (II². 508ᵃ) fidicen Dfg. 234ᵃ. — seitenspilerin *stf.* fidicina *ib.*

seite-videl *swf.* (III. 305ᵇ) *mit saiten bezogene* videl. Dâvîdes herpfe, seitevidel (*Maria*) Mariengr. 256.

seit-gedœne *stn.* (I. 383ᵃ) *saitenspiel* Trist. 3568.

seit-hûs *stn. s. v. a.* tuochhûs Schm. *Fr.* 2, 336 (*a.* 1357).

seitiez, seytiez *stn.* (II². 244ᵃ) *ein leichtes schiff, nachen* Parz. Ulr. *Wh.* 110ᵈ. 149ᵉ. 151ᵇ. 166ᵉ. Orl. 10730. — *aus altfz.* saitie.

seit-koufer *stm. der* seit *kauft od. verkauft* Wien. *stb. bei* Schm. *Fr.* 2, 336.

seit-sanc *stmn.* (II². 305ᵃ) *s. v. a.* seitenklanc Leseb. 154, 28 (*ahd.*). *ndrh.* seidensank Fromm. 2, 452ᵃ.

seit-, seite-, seiten-spil *stn.* (II². 502ᵇ) *saitenspiel, sowol das spielen auf einem saiteninstrumente wie das instrum. selbst.* seitspil Diem. Hartm. er rihte sîn saitspil Kchr. *D.* 399, 24. dî plâgen hubischeite vile und mit allirslachte seitspile L.Alex. 6038. vor den tischen singen und seitspil hôrt man Dietr. 750. seitespil Spec. 45. er sal ouch mîden den buhurt und daz seitespil Wg. 5603. *uneigentl. compon.* seitenspil, *zieml. allgem.* (acitabulum, barbitus, choraula, nauplium Dfg. 9ᵉ. 68ᵉ. 150ᵇ. 376ᵉ. seitenspils gedœne Renn. 20065. Apoll. 5307. manic s. von guoten singæren Laur. *N.* 2927. s. üeben Msh. 3, 28ᵃ. ez ist ein lobelich kunst, der s. ze rehte kan *ib.* 44ᵇ. ein süesz s. Fasn. 217, 23. *vgl.* 218, 8. 677, 31. 735, 16. 740, 24. man sol dehein wîp von deheiner hôhzît niht

senden, si chünne dann saittenspil Mw. 217, 77 *a.* 1300).

seiunge *s.* sæjunge.

seiz-hose *swf.* = seitshose, *hose von* seit Urb. 209, 11. 337, 22.

sêje *s.* sëhe.

sekel *s.* seckel, seckelîn.

sël *swm. s.* sële, sil.

sêl, sêl- *s.* seil, sæl-.

sêl-ambaht *stn. seelen-, totenamt* Mone *z.* 8, 348. mit einem gesungen sêlampt Uhk. 2, 305 (*a.* 1382). Augsb. *r. M.* 276, 31. *vgl.* sêlmësse *u.* Schm. *Fr.* 2, 256; *s. v. a.* sêlgerætambet Halt. 1668 *a.* 1389.

selant, selantschâf *s.* sallant, schâf.

sëlb, sëlb- *s.* sëlp, sëlp-.

sêl-bat *stn.* (I. 77ᵇ) *bad, das jemand zum heil seiner seele für die gesammten armen eines ortes gestiftet, in einer bestimmten badstube u. an festgesetzten tagen* Schm. *Fr.* 2, 256. *vgl. zeitschrift für deutsche culturgeschichte, neue folge* 2, 571 *ff.* (*nachweise aus sächsisch-thüring. städten*), *illustr. Schweiz* 1873 *s.* 345.

selbay, selbe, selbîn *s.* salveie, salbîne.

sëlbe-bote *swm. als* bote *in eigener person* Gr.w. 1, 739.

selbëchtig *s.* salbëhtic.

selbede *in* geselbede.

selben *s.* selwen.

sëlben *gen. adv.* (II². 245ᵇ, 47) *selbst* Leys. 80, 40. 87, 26. Germ. 11, 152; dâ selben *dort, daselbst* Gest. *R.* 43. 156, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 263. dâ selbens Jer. 1142. 22814. dâ selbenst Mb. 41, 20 *f. a.* 1344. *vgl.* sëlbes, sëlbest.

selben-wîn *stm.* (III. 677ᵃ) *s. v. a.* salveiwîn Voc. *o.* 19, 39.

sëlber *adv.* (II². 245, 35) *selbst.* vor gote selber Berth. 350, 18. sie selber (*acc.*) Elis. 1776. 6722. *vgl.* Weig. 2, 68;

sëlbert *adv. selbst* Oest. *w.* 116, 13. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 264. Zimr. *chr.* 4, 735ᵃ.

sëlbes, sëlbest *gen. adv.* (II². 245ᵇ, 49. 247ᵇ, 34) *selbst.* selbes Elis. 1965. 2359. 3757 *etc.* Ludw. 22, 31 selbs Oest. *w.* 16, 27; dâ selbes, selbest *daselbst* Pass. Ludw. Kreuzf. dâ selbs Oest. *w.* 18, 7 *etc. vgl.* sëlben.

sëlbes-heit *s.* sëlpheit.

sëlbestic *adj.* selbstig, *was von selbst geschieht* Oest. *w.* 178, 12.

sêl-beswererin *stf.* (II². 773ᵇ) phitonissa Dfg. 237ᵇ, *n. gl.* 175ᵇ.

sêl-bewarer *stm. s. v. a.* sêlwarte Halt. 1668 *a.* 1395. sêlebewarer *progr. v. Arnstadt* 1872 (*a.* 1369).

sëlbic *pron. adj.* (II². 248ᵃ) *selbig.* der diu, daz selbige Mgb. Wolk. Alsf. *G.* 4779. 8087. Arnst. *r.* 42, 1. 45, 15. Schb. 237, 33. *vgl. zu* Er.² 8521;

sëlbigest *pron. adj. selbst* Ab. 1, 122; *adv.* also s. *auf diese weise, ebenso* Apoll. *S.* 17, 16. 58, 24.

selbis-zunge *swf.* (III. 951ᵃ) botrassion Sum.

sëlb-macht *part. adj.* (II. 17ᵇ) *selbstgemacht* Jer. 10183.

sëlboum *s.* sëlpboum.

sëlbt *s. v. a.* sëlp. die selbten, *dieselben* Zeitz. *s.* 3, 81 *u. anm.*;

sëlbtig = selbic Weig. 2, 678.

sëlch *adj.* (II². 244ᵃ) *scharf, durchdringend?* Frl. *fl.* 8, 14 *u. anm. vgl.* sëlhen.

selch *s.* solich.

selde *stswf.* (II². 28ᵃ) *ältere form* selide, selede, *nbf.* sölde, *md.* solde; *abgekürzt* sel, söl, sol *s. die composs.* —: *wohnung, haus, herberge* Walth. Lanz. Gudr. Bit. (er bringet helde her in iuwer selde 5098. swenne er rîten wolde beizen mit den helden ûz sînes vater selden 2134). die selde rusten mit getregede Kchr. *D.* 354, 20. dî werten ire selede L. Alex. 1047. frumis mannis selide *ib.* 2675. uber lant und uber selide *ib.* 4529. aller manne gelîch reit zô sînen seliden Roth. *R.* 1898. si giengen zuo ir seleden Exod. *D.* 143, 6. 155, 2. dei lantloute roumeten ir selede *ib.* 138, 30. 148, 27. der durh sînen argen list in eingahtiger seleden ist Karaj. 100, 12. er sach den Berner in einer grüenen selde Virg. 814, 8. swer selde muge ergrîfen als dirre furste hæte j. Tit. 5023; *bauernhaus, hütte sowie der dazugehörige grund u. boden* (*nach* Schm. *ein sechzehntel- bis achtelhof*) Schm. *Fr.* 2, 268. ein selde gehœrt in den hof - - zwô selden geltent 45 dn. Urb. *B.* 2, 450. ain hûbe zu Pörtz und ain selde zu Hercsing im dorf Dh. 108. Mh. 2, 681. ûs dem hove ist ain söld gemacht *ib.* 447. die söld inn haben, dar ûf sitzen. höve und sölden *ib.* 438 *ff.* Oest. *w.* 96, 1. 119, 2. wer feuerwergk vor den solden entwendet Frankh. *st.* 485. *„ursprünglich waren diese* selden *wol blosse herbergen, die der besitzer eines grössern gutes auf seinem grund u. boden seinen arbeitsleuten, die er darauf sich verheiraten lassen wollte,*

zur wohnung anwies“ SCHM. *a. a. o.* — *gt.* salithva *herberge, wohnung, zimmer. zu* sal.

selde-lêhen *stn. eine* selde *als* lêhen MB. 36ª, 641. sellêhen SCHM. *Fr.* 2, 269.

selden *swv. refl. mit dat. sich gesellen zu, verbinden mit.* wâ stæte liebe den riuwen sich seldet LS. 2. 714, 105. *vgl.* sellen.

sëlden *s.* sëlten.

seldener, seldner *stm.* (II². 28ᵇ) *bewohner, besitzer einer* selden, *häusler* SCHM. *Fr.* 2, 269 (*aus* MÜNCH. *r. u.* MB.). gepaursleute und seldner MZ. 4, 289. söllner OEST. *w.* 116, 15. 119, 22; *s. v. a.* hindersæze, *mietsmann* SCHREIB. 2, 62 *f. vgl.* selder.

selden-guot *stn. eine* selde *mit dazu gehörigem grund und boden* GR.W. 3, 563. 73. *dem.* selden-, sellgüetlein SCHM. *Fr.* 2, 269.

selden-hiusel *stn. dem. zu* seldenhûs. sell-, sölheusl OEST. *w.* 226, 36. 250, 6;

selden-hiuseler *stm.* söll-, sölhäusler, *besitzer eines* seldenhûses OEST. *w.* 149, 14. 250, 37 *etc.*

selden-hûs *stn. s. v. a.* selde, *bauernhaus, hütte* W. 45 *s.* 58 (*a.* 1342). MZ. 3, 3. 4, 60. URB. *B.* 2, 440. sel-, söl-, solhaus OEST. *w.* 253, 5. 10. 289, 4. SCHM. *Fr.* 2, 268.

selden-liute, sel-, sölläut OEST. *w.* 253, 26. 287, 25. *pl. zu*

elden-man *stm. s. v. a.* seldener. selman OEST. *w.* 289, 3.

selder *stm.* (II². 28ᵇ) *s. v. a.* seldener MONE *z.* 12, 238. 17, 74; *s. v. a.* hindersæze SCHREIB. 1, 152. 174. 194. 235. 339. 511 (*14. jh.*). AD. 1186 *a.* 1376.

selde-rëht *stn.* (II. 626ᵇ) *aufenthaltsabgabe* GR.W. 1, 349; *recht an eine* selden, *einkünfte davon:* es sîe an selden, an selderehten MONE *z.* 20, 212.

selderîn? (II². 28ᵇ) *s.* sælderinne.

selder-meister *stm.* Heinzi der seldermeister, Dietrîches sun des brôtbecken SCHREIB. 2, 149 (*a.* 1350).

sêl-dinc *stn.* sîn s. schaffen, *zu seiner seele heil eine testam. bestimmung treffen* AUGSB. *r. M.* 144, 22. *vgl.* BON. 89, 3 *u.* sêlgeræte.

seldner *s.* seldener.

sële *swm.* phoca VOC. 1482. sel ein visch DIEF. *n. gl.* 187ª. junge vische die man nent selen MONE *z.* 4, 78 (*a.* 1434). seleh *stm.*, phoca MONE 7. 597, 74. — *ahd.* sëlach, sëlah, *ags.* seolh, seol, *altn.* selr *stm.* GFF. 6, 189. *vgl.* NEMN. 1, 1365. FICK² 894.

sêle *stswf.* (II². 244ª) *wegen der sw. form bes. im pl. s. zu* WOLFD. *D* IX, 4 —: *seele, allgem.* (ze sêle und ze lîbe ER. 467. LEYS. 91, 7. 13. 98, 39. sô mir mîn sêle und mîn lîp! KARLM. 211, 64. ein lîp zwô sêlen REINFR. *B.* 12009. WOLFD. *D* IX, 4. 157. ALTSW. 235, 32. die wîle daz mir diu s. in dem lîbe ist HERB. 15039. mîn sêl sî pfant LOH. 5084. ich wil dir râten bî der sêle mîn MSF. 86, 9. beswæret ûf der sêle grunt TROJ. 22608. der pfaffe seit alsô vil von der sêlen GERM. 3. 412, 22. 38. 419, 23. er bevalh daz kint ûf die sêle der lieben frouwen sîn WOLFD. *A.* 251. mîn halbe s. du bist PASS. 165, 24. daz er zer sêle wol genas GLAUB. 2109. BLOCH 248. ich hân daz êwige unheil mîner sêle gekoufet REINH. 321, 835. daz ist daz beste teil, daz von der reinen sêlen niht benomen wirt MYST. 1. 324, 4. daz ist sîner sêlen hort KOLM. 56, 29. sô im diu s. ûz gât STRICK. 12, 690. 96. diu s. ir ûz dem munde gie ERNST *B.* 3576. der allmechtig gott müess ir sêlen [*sing.*] pflegen CHR. 5. 138, 1. die sêlen *im paradiese* L. ALEX. 6868. sy machten menchen edelen geist, de sêlen sy versanden van iren swerden KARLM. 41, 34. die sêlan bevalen si gote CÄC. 758. er wâgte ê tûsent sêlen dar VIRG. 585, 12. sus kan er sêlen vristen HEINZ. 132. 37, 6); *das innerste eines dinges* SCHM. *Fr.* 2, 256. sêle in dem wagen: trabale, in einer feder: abilon VOC. 1482, *vgl.* vëdersêle; — *gt.* saivala *nach* GR. 2, 99 *u.* WACK. 257ᵇ *zu* saivs, *see* (*eig. dic bewegende, wogende kraft*), *nach* POTT 1, 216 *zu lat.* sævus, *nach* BENFEY *wurzelwb.* 2, 346 *u.* GSP. 166 *zu* saihvan, *sehen.*

sêle-bewarer *s.* sêlbewarer.

sêle-brût *stf.* (I. 274ª) *eine seele, die Christus zu ihrem bräutigam hat* MS. (*H.* 1, 268ª).

sêle-buoch *stn. verzeichnis der verstorbenen* (*eines klosters*) *sowie der anniversarien* OBERL. 1476. men suochete in dem sêlebuoche und vant sînen namen dar-an GERM. 3. 431, 33. *vgl.* sêlgerætbuoch.

sêlec, selede *s.* sælic, selde.

sele-gelende *stn.* (I. 937ª) *s. v. a.* sallant AD. 208 *a.* 1050.

sëlch *s.* sële.

sêle-geræte *s.* sêlgeræte.

sele-hof, -lant (AD. 263 *a.* 1152) *s.* salhof, -lant.

sêle-lôs *adj. ohne seele, leblos.* ein lîcham sêlelôs dô lag FRLG. 99, 19; ein sêllôs *ungeistliches* leben BASL. *chr.* 463, 7.

sêle-, sêl-mësse *stf.* (II. 161ª) *seelen-, toten-*

messe KREUZF. LUDW. BERTH. 332, 29. RENN. 5052. CHR. 1. 393, 5. 400, 6; 2. 28, 6. 52, 21; 5. 24, 4. sêlmesse singen LOH. 3207, sprechen UHK. 2, 305 (*a.* 1382). sêlmisse UOE. 5, 91 (*a.* 1313). *vgl.* sêlambaht.

sêlen *swv. s.* gesêlen, gesêlt.

sêlen-dienest *stm.* exequium DFG. 216ᵃ.

sêlen-gerêde *s.* sêlgeræte.

sêlen-jârzît *stn. s. v. a.* jârzît, *anniversarium* MONE *z.* 5, 199 (*a.* 1349).

sêlen-meister *s.* sêlmeister.

sêlen-ziehunge *stf.* agon DFG. 18ᶜ. VOC. *S.* 2, 10ᵇ. *vgl.* sêlezuckunge.

sêle-siech? *adj.* (II². 356ᵇ) NEIDH. 83, 23 *var.* (*im texte* sælderîch).

sêle-warte, -werter *s.* sêlw-.

[sê-lëwe *swm.* I. 967ᵇ] *s.* sële.

selewen *s.* selwen.

sêle-zuckunge *stf. s. v. a.* sêlenziehunge DFG. 18ᶜ.

sëlf *s.* sëlp.

sëlf, sëlftir = sô helf, sô helf dir *s.* sô.

sëlf-boum *s.* sëlpboum.

selge? *f.* (II². 245ᵃ) MD. *ged.* 82, 312 *wol* felge *zu lesen.*

sêlgeræt-ambet *stn. amt, verwaltung der* sêlgeræte MZ. 397 (*a.* 1385). HALT. 1668 *a.* 1389. *vgl.* sêlambaht.

sêlgeræt-brief *stm.* (II. 575ᵃ) *urkunde über ein* sêlgeræte OBERL. 1478 *a.* 1417.

sêlgeræt-buoch *stn. s. v. a.* sêlebuoch OBERL. 1478 *a.* 1428.

sêl-geræte *stn.* (II. 574ᵇ) *stf.* WOLFD. *Casp.* 332, *vgl.* gerâde. sêlegeræte (*s. die belege*), sêlengerêde HÖFER *p.* 26. 29. seilgeræte CHR. 8. 312, 12. MZ. 1, 375 (*a.* 1381). sêlgereit MB. 15, 280 (*a.* 1323). MZ. 3, 324 *s.* 198 (*a.* 1349), -reide BÖHM. 464 *a.* 1322. sêlgrecht ULA. 291 *a.* 1376 —: *was man zum heil der seele* (*seiner oder anderer*) *einer geistl. anstalt für seelenmessen u. dgl. vermacht, sodann letztwillige schenkung, testament* (DFG. 581ᵇ) *überhaupt* ULR. HELBL. BON. GEST. *R.* PASS. *u. rechtsdenkm.* (AUGSB. *r. M.* 63, 1. PRAG. *r.* 42, 61. BRÜNN. *r.* 390, 187. 400, 225). remedia animarum, que dicuntur vulgariter sêlgerêt MB. 40, 388 *f.* 41, 60 (*a.* 1342. 44). der custer sol daz bewarn, daz alle sêlgrêt und jôrzeit volbrâcht werden LEITB. 18ᵇ. *vgl.* CHR. 2. 342, 1; 9. 610, 7. 636, 20. 645, 11. daz gût sol vallen an daz clôster zuo ainem sêlgræt und jârzît MZ. 1, 327 (*a.* 1354). ULA. 104. 115 (*a.* 1307. 12). sie gab daz gût dem clôster zu êwiger sêlgerêt WOLFD. *Casp.* 332. swelich sêlegeræte schaden tuot, man sol geistlîche münche niht sêre überkrüpfen MSH. 3, 108ᵃ. WACK. *pr.* 50, 2. 32. nim hin mînes vater sêlegeræte RENN. 2642. die pfaffen (*dat.*) wöllent sêlegeræte nâch tôde machen *ib.* 16326. 37. des fursten sêlgerête ELIS. 5656. 9015. Martina ir sêlegeræte hatte hie gar besetzit MART. 146, 40. nu schaff ich hie mein sêlgeræt VINTL. 4211. das sêlgerêt tuot er vermachen den münchen NETZ 5467. 13440. ich gab im mîne minne zuo sêlegeræte GA. 2. 427, 91. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 165. HALT. 1668. 69. OBERL. 1477;

sêl-geræter *stm.* (II. 575ᵃ) fideliator, magister fidelium (animarum), testamentarius HALT. 1669. OBERL. 1478. DFG. 233ᶜ; sêlegerêtêre *progr. v. Arnstadt* 1872 (*a.* 1369);

sêl-geræterinne *stf. in monasteriis feminarum officium illius, quae oblationes pro defunctis factas suscipiebat* OBERL. 1478.

sêl-geschefte *stn. s. v. a.* sêlgeræte KALTB 3, 31. 10, 56.

sel-guot *s.* salguot.

sëlhen *stv.?* selhen *swv.* (II². 289ᵇ) *trocken sein od. werden; trocken, dürr machen. vgl.* GFF. 6, 216. SCHM. *Fr.* 2, 266 *f.* SCHÖPF 669.

sel-hûs *s.* seldehûs.

sêl-hûs *stn.* (I. 739ᵃ) *wohnung für die* sêlnunnen, -swëstern SCHM. *Fr.* 2, 256 f. HALT. 1669. CHR. 5. 54, 6. ANZ. 4, 81. *fig.* FASN. 346, 26.

selic *adj.* (II². 35ᵇ) einen selig sprechen, *ihn quittieren* SCHM. *Fr.* 2, 251. — *zu* sal *adj.* 1.

sêlic *s.* sælec.

selide *s.* selde.

selk *s.* solich.

sëlken *stv. I, 3* (II². 289ᵇ) *tröpfelnd, niederfallen, sinken* PILAT. 44. nider s. HERB. 17086. *vgl.* versëlken.

sêl-kraft *stf.* (I. 871ᵇ) hôche s., mens VOC. *o.* DIEF. *n. gl.* 250ᵇ. suochend s., ratio VOC. *o.*

sel-lant *s.* sallant.

selle *swm.* (II². 28ᵇ) *s. v. a* geselle ROTH. GR.RUD. 13, 1. HARTM. (*s. zu* ER.² 1969) WOLFR. *lied.* 4, 27. LAUR. 77. 237. 792. 996 *etc.* VIRG. 694, 10. MSF 3, 24. APOLL. 8896. *vgl.* Z. 5, 113.

sel-lêhen *s.* sëldelêhen.

sellen *swv.* (II². 32ᵇ) *s. v. a.* gesellen GLAUB. 335. LOBGES. 31, 5.

sellen, seln *swv.* (II². 33ᵇ) salen NP. 10. *prät.*

salte, selte *part.* gesellet. -selt, -salt —: *rechtskräftig zum eigentum übergeben, überh. hingeben, übergeben, überliefern.* dô salte man manic man, *lieferte die gefangenen aus* ROTH. *R.* 2818. dar WINSB. 61, 8, hin sellen NEIDH. 46, 15. s. in BÜCHL. KRONE (daz man Clârisanzen salt mit êlîcher hîrât in Gîremelanzen hant 22416). einen in minne s. MSH. 3, 81ᵇ. s. ûf SCHM. *Fr.* 2, 255. ich hân mich verzigen der aigenschaft des lêhens und hân die geselt ouf sand Lamprechts alter ULA. 74. 81 (*a.* 1295. 99), ouf daz clôster STB. 265. *mit acc. u. dat.* GREG. LIEHT. TÜRL. *Wh.* KRONE. alsô sei wir iu gesellt URST. 119, 32. sîn habe sînem lieben sun er selt' GA. 2. 391, 20. einem sîn eigen salen NP. 10 (*13.—14. jh.*) er hât daz lêhen geselt dem clôster ULA. 65 *a.* 1293. — *mit* ûf, zuo, ver-. *gt.* saljan *darbringen, opfern. zu* sal *stf.*

selle-schaft *stf. s. v. a.* geselleschaft IW. 2621. LAUR. 824. ÜW. *H.* 84. GERM. 17, 44. selliscaft BR. *St.* 27ᵃ.

sel-liute *s.* seldeliute.

sêl-liute *pl.* sêlphleger sint genant sêlliute RENN. 20369. sêlliute sint salliute worden *ib.* 20406.

sêl-lôs *s.* sêlelôs.

sel-man *s.* seldenman.

selme, selmer *pl. s.* salmer.

sêl-meister *stm. s. v. a.* sêlgeræter. sêlenmeister, *magister oblationum* HALT. 1670;

sêl-meisterinne *stf. s. v. a.* sêlgeræterinne MONE *z.* 5, 190. 8, 229. MZ. 1, 377 (*a.* 1381). *vgl.* ARN. 88.

selmelinc *stm. sälmling* MONE *z.* 4, 84. *vgl.* salminc APOLL. 8867.

sêl-mësse, -misse *s.* sêlemësse.

seln *swv. s.* sellen 2

sêl-nunne *swf. in einem* sêlhûse *wohnende arme u. unverehlichte person des weibl. geschlechtes, welche für die verstorbenen zu beten hat* SCHM. *Fr.* 2, 256. HALT. 1670. HPT. 8. 536, 162. *vgl.* sêlswêster.

sëlp, -bes, sëlb *pron. adj.* (II². 245ᵃ—247ᵇ) *md. auch* self; salb RCSP. 1, 94 *ff.* —: *selbst, selb (allgem.). es steht entweder allein od. vor ordinalzalen* (selbe ander, selbander, selb dritte, selb vierte: *selbst der andre mit noch einem etc.*), *od. bei substantivis, nach persönl. pron.;* der (dirre) sëlbe, *derselbe, idem.* — *gt.* silba, *vgl.* DIEF. 2, 209. GSP. 166 (*vielleicht zu sk.* sarva, *all*), FICK² 894 (*verglichen mit altsl.* seli *selbst*).

sëlp-boum *stm.* stipes DFG. 553ᵇ. SCHM. *Fr.* 2, 264 (selb-, selbe- selbaum: *jeder von zweien oder mehreren stämmen aus einer wurzel*) selfboum, stipite GL. *Virg.* 3, 406 *u. anm.*

sëlp-dach *stn.* unz an die maure gên der Pegnitz werts, dâ sie ein selbdach ist ANZ. 18, 166 *anm.* 17 (*a.* 1430 = die gedackte maur *ib. a.* 1449). die drei neuen turn dâ das selbdach ist *ib.* 167. das steinîn selpdach „*die spitzbogenkuppel auf dem turm*" SCHM. *Fr.* 2, 265 (*a.* 1494.)

sëlp-ende *stn. das zettelende an geweben* SCHM. *Fr.* 2, 265. man sol cheinen loden niht zeichen, er enhabe danne zwei gantzeu selbende NP. 164 (*13.—14. jh.*).

sëlp-geboten *part. adj.* (I. 187ᵇ) *s. v. a.* ungeboten GR.W. 1, 403.

sëlp-eigentuom *stn. das eigen im gegens. zur erbschaft* OEST. *w.* 158, 14.

sëlp-gëlte *swm.* (I. 524ᵇ) *selbstschuldner* O. RUL. 21. selbgelde THÜR. *rd.* 399 *a.* 1482. *vgl.* selpgülte, -schol;

sëlp-gëlter *stm. dasselbe* SCHM. *Fr.* 1, 905. HEUM. 324 *a.* 1479. UGB. 15.

sëlpgëlt-schaft *stf. obligatio pro debitore principali* HALT. 1672 *a.* 1439.

sëlp-gerihte *stn. das richten in eigener sache, eigenmächtige selbsthilfe* HALT. 1672.

sëlp-geschol *swm. s. v. a.* selpschol MZ. 3, 88 (*a.* 1342).

sëlp-geschôz *stn. s. v. a.* sëlpschôz. pro selbgeschôz, balistis et telis CDS. 3, 70 *f.* (*a.* 1345). *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 265. FRISCH 2, 262ᵇ.

sëlp-gewahsen *part. adj. s. v. a.* selpwahsen GEO. 3492.

sëlp-gewalt *stmf. eigenmächtige selbsthilfe* HALT. 1672. *vgl.* sëlpwalt.

sëlp-gülte *swm. s. v. a.* selpgëlte MH. 2, 191.

sëlp-haft *stm.* selbhaft *zu wunden* (*heftpflaster?*) CGM. 731, 42 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 268.

Sëlp-hart *stm.* (I. 639ᵇ) *fing. eigenname: egoist.* her S. RENN. 270. LESEB. 902, 18.

sëlp-heile *f.* (I. 651ᵃ) euphrasia, senecium DFG. 213ᵃ. 526ᵇ. *vgl.* sëlplâche.

sëlp-heit *stf.* (II². 247ᵇ) *selbstheit, das selbst.* selb-, selbe-, selbesheit MYST. THEOL. 4. 6. 178.

sëlp-hêrlîche *adv. eigenmächtig, -willig, mutwillig.* und sol ouh nieman selbhêrlich (proterve) mit sînem abte strîten BR. 24ᵇ. SCHM. *Fr.* 2, 265.

sëlp-hêr, -hërre *adj.* (I. 664ᵃ) *der sein eige-*

ner herr sein will, eigenwillig, -mächtig. nu ist ir sô vil selphêr worden, daz meinclich zuht und meinclich orden selten wirt von in behalten RENN. 12460. daz ist allez von dem selbherren gemüete unde von dem selbherren willen, den in die einkriege liute genomen hânt BERTH. 531, 35. *vgl.* selphërrisch;

sëlp-hërre *swm. eigener herr* MSH. 2, 202ᵇ. TUCH. 210, 2. die lêhen von dem selbherren entpfangen AD. 1417 (*a.* 1491);

sëlp-hërrisch *adj. s. v. a.* selphêr, -hërre. selpherrischiu kint HELMBR. 1913.

sêl-phlëger *stm. s. unter* sêlliute.

sëlp-kür *stf.* (I. 829ᵇ) *freie wal aus eigenem entschlusse, eigener wille* KCHR. (3440) MAR. MYST. unde gab in (*den engeln*) selbchure unde friheit ze tuonne swedir sie woltin WACK. *pr.* 1, 10. noch hânt sie die selbchure *ib.* 115. *vgl.* sëlpwal, willekür.

sëlp-lâche *f. s. v. a.* sëlpheile, senecium DFG. 526ᶜ. SCHM. *Fr.* 2, 265.

sëlp-meister *stm. s. v. a.* selpweibel AUGSB. *r. M.* 65, 15. OBERL. 1472.

sëlp-mündic *adj. mündig, volljährig* CLING. *st.* 15. HALT. 1673.

sëlp-phlihtic *adj. principaliter obligatus* HALT. 1673.

sëlp-rôch *adj.* salvay also selbrôch genutzt, *roh genossen* CLM. 5931, 213 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 265.

sëlp-sacher *stm.* (II². 7ᵃ) *s. v. a.* sacher, *der selbstbeteiligte in einem streithandel* HALT. 1673. OEST. *w.* 156, 41.

sëlp-schol, -scholle *swm.* (II². 183ᵃ) *der selbst für seine verbindlichkeiten ohne bürgen einsteht, selbstschuldner* MÜNCH. *r.* principalis debitor alicujus rei, vulgo dictus selpschol MW. 106 *a.* 1272. SWSP. 195, 7. 354, 24. 359, 16. 382; 2. MZ. 3, 109. 4, 219. 275. CHR. 1. 111, 14. *vgl.* sëlpgëlte, -gëlter, -geschol, -schulde, -schuldener;

sëlp-scholde *s.* sëlpschulde.

sëlp-schouwet *part. adj.* (II². 198ᵇ) *was man selbst sieht, mit eigenen augen schaut* PARZ. 148, 23.

sëlp-schôz *stn.* (II². 175ᵇ) balista DFG. 66ᶜ, *n. gl.* 47ᵇ. selbschosz unde armbrust LCR. 40, 217. wo ain jäger richtet wilden tiern mit sengsen, eisen oder selbschosz OEST. *w.* 311, 8. *vgl.* sëlpgeschôz *u.* SCHM. *Fr.* 2, 265.

sëlp-schulde *swm.* (II². 183ᵇ) *s. v. a.* sëlpschol FREIBERG. 187. 95. 244. 85. WP. 1. die selbschulden und bürgen SCHWBG. *a.* 1410. 54 (-scholde). HEUM. 324 *a.* 1479;

sëlp-schuldener *stm. dasselbe* HALT. 1675. MAINZ. *lgb.* 150 *f.* MONE *z.* 4, 157 (*a.* 1466). OEST. *w.* 26, 6; *der täter im gegens. zum mitschuldigen ib.* 246, 33. 247, 37. 309, 24;

sëlp-schuldic *adj.* (II². 187ᵇ) *selbst für seine schuld einstehend* KULM. *r.* 3, 125. HALT. 1674;

sëlp-schuldige *swm.* (*ib.*) *s. v. a.* sëlpschuldener FREIBERG. KULM. *r.* WP. *G.* 1. MÜHLH. *rgs.* 141. BÖHM. 545 *a.* 1337; wer ouch di selbin untêtigen lûte hûset, dy schol man glicher wîse jagen als di selbschuldigen BU. 254 *a.* 1369;

sëlp-schuldiger *stm. selbstschuldner* CDS. 2, 24 (*a.* 1305). HALT. 1675.

sëlp-seil? *stn.* (II². 288ᵇ) *ein nicht künstlich geflochtenes* (*aus zerschnittenen mänteln gemachtes*) *seil* GR.RUD. 22, 18 *u. anm.*

sëlp-sëlp *pron. adj.* (II². 247ᵇ, 25) *verst.* sëlp FREID. GRIESH. des selpselben tages N. *v. B.* 95. ich behalte selbe selbe dînen sun RUL. 100, 26.

sëlp-sîn, -sînde *stn.* (II². 294ᵃ) substantia DFG. 561ᵉ.

sëlp-stênde *part. adj.* (II². 576ᵃ) *durch sich selbst bestehend* MYST. 2. 327, 27. daz selbstênde, substantia DFG. 561ᵉ.

sëlp-storbic *adj.* (II². 643ᵇ) das selbstorbige *gefallene* viche DÜR. *chr.* 17.

sëlp-tæter *stm. patrator maleficii* HALT. 1676 *a.* 1470;

sëlp-tætic *adj.* (III. 149ᵇ) selbtêtige sunde, peccatum actuale DFG. 418ᵇ; ein selbtætigez (*freies, unabhängiges?*) guot MONE *z.* 21, 412. MZ. 1, 310 (*a.* 1348). Burladingen daz selbtætig dorf mit aller zuogehœrde *ib.* 510 *a.* 1408.

sëlpuldig *s. unter* sëlpwaltic.

sëlp-var *adj.* (III. 239ᵇ) *von natürl. farbe, ungeschminkt* WALTH. HELBL. der vuorte kleider selpvar (*weiss?*) GA. 1. 117, 451.

sëlp-viur *stn.* selbfeur, *von selbst entstandene feuersbrunst* OEST. *w.* 247, 13.

sëlp-wahsen *part. adj.* (III. 462ᵃ) *von selbst gewachsen, entstanden.* ein selbwachsen prophête, der nicht vaters hête ROTH *dicht.* 128, 61 (= selbgewachsen GEO. 3492); *natürlich, ungekünstelt:* ein selbwahsen gollier (*die blosse haut?* SCHM.) HELBL. 1, 279. ein selbwachsen crüze THÜR. *rd.* 403 *a.* 1482. dâ stûnt ein selpwachsen kaste, dar innen vil

brunnen sprungen ALBR. 9, 191; *ungebildet, zuchtlos, verwahrlost.* s. kint WALTH. 101, 23. *nd.* ein sulfwassen snôde bôsewicht CHR. 6, 300 *anm.* 2.

sëlp-wal *stf. s. v. a.* sëlpkür WACK. *pr.* 13, 30.

sëlp-walt *adj. eigenmächtig* MR. 1361;

sëlp-waltic *adj. dasselbe* HALT. 1677. *vgl.* selpuldig MOR. 1, 277.

sëlpwaltic-heit *stf. eigenmächtigkeit* GERM. 17. 54, 77 (*a.* 1382).

sëlpwaltic-lîche *adv. auf eigenmächtige weise* HALT. 1677. wann er einen zol wider uns und das reiche selbweldiclîchen genomen und geraubet hat RTA. 1. 250, 21.

sëlp-walzende *part. adj. sich von selbst umdrehend* MGB. 68, 15.

sëlp-warm *adj. von natur warm, vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 266.

sëlp-wege *stf.* (III. 642ª) *die von selbst, aus der tiefe herauf, ohne zutun des windes entstehende meeresbewegung* BÜCHL. 1, 361.

sëlp-weibel *stm.* (III. 551ª) *der* weibel *im gegens. zu dem* weibelknëhte AUGSB. *r. M.* 99, 33 (*W.* 70. 128. 230).

sëlp-wësec *adj. substantialis* MGB. 32, 32;

sëlp-wësen *stn.* (III. 769ᵇ) substantia DFG. 561ᶜ. SCHM. *Fr.* 2, 266. MGB. 104, 34. 36. 379, 27 *u. ö.*;

sëlp-wësende *part. adj.* (III. 768ª) *von selbst seiend, im eigenen wesen begründet* WALTH. 3, 7.

sëlpwësen-lîche *adv.* (III. 770ª) substantialiter DFG. 561ᶜ;

sëlpwësen-lîcheit *stf. s. v. a.* sëlpwesen HB. 135.

sëlp-zunge *swf.* apiostellum SCHM. *Fr.* 2, 266.

sêl-rihter *stm. testamentsvollstrecker* MONE *z.* 8, 440 (*a.* 1370).

sels *s.* salse.

selse *swf. als flurname.* ein vierteil ûf der selsen bî dem born BAUR *hess. urk.* 3, 1359 (*a.* 1364).

selsener *stm. der* salsen *macht* ERF. *w.* 2, 214. *vgl.* sulzenære.

sêl-sorge *f. seelsorge* OEST. *w.* 284, 11;

sêl-sorger *stm.* testarius DIEF. *n. gl.* 363ª.

sêl-swëster *stf. s. v. a.* sêlnunne. das füran nit mêr dann zwuo sêlschwester bei ainicher leich sein sullen - - sie sullen auch nit mêr dann zwischen der begrebnuss und dem sibenden bei dem grab sitzen NP. 111 (*15. jh.*).

sëlt *adj.* (II². 248ᵇ) *selten, in* sëlten, sëltsæne. *gt.* silda-leiks *seltsam, wunderbar, nach* FICK² 894 *mit gt.* anasilan *still werden, schweigen zu lat.* silere;

sëlten *adv.* (*ib.*) *md.* sëlden, sëldene: *selten* (raro DFG. 484ᶜ) *u. euphem. für nie, ohne od. mit anderer negat.* (nie, nimmer, *vgl. zu* MSF. 243, 35). *allgem.*;

sëlten *adj.* rarus, seldene DIEF. *n. gl.* 313ᵇ.

selter *s.* salter;

selterschen *f. md.* psaltrix DFG. 469ᶜ.

sel-tragære *stm.* (III. 76ª) *diener* HELBL. 1, 806. *vgl.* selknëht SCHM. *Fr.* 2, 255.

sêl-trager *stm. seelsorger?* die briester und seeltrager MH. 2, 845. 46.

sëlt-sæne *adj.* (II². 26ᵇ) *nbff.* seltsân WG. 10434, seltzan CHR. 4. 102, 12, seltzen *ib.* 241, 8. NETZ 6287. seltsæme ANEG. URST., -sâm TEICHN. MGB. LUDW., seltzâm ERNST 3981. seltsîne GERM. 1, 461, -sein LEYS. MGB. (*auch* selzein). salzmen FASN. 396, 19. *md.* seltsêne, seltzêne, selzêne (W. *v. N.* 34, 26) —: *seltsam, wunderbar,* rarus DFG. 484ᶜ. *allgem.* (diu seltsænen mære GREG. 5. 850. daz seltsæn ist und unvernomen LANZ. 7805. ez wær seltsân WG. 10434. die seltzamen man ERNST 3981); *fremdartig, unbekannt* MGB. 35, 10. des name in disen kreizen seltsæne ist unde wilde TROJ. 18139. 21583, *mit dat.* LIEHT. 640, 9. die herren sint iu seltsæne ERACL. 3306; *selten* MGB. im wurden hâr und ouch der bart dünne und seltsæne ENGELH. 5151. — *ahd.* sëltsâni (*vgl.* unsâni, *deformis*); sæne *scheint sich zu* sæjen *zu verhalten wie* grüene *zu* grüejen, *vgl. dagegen* WEIG. 2, 688;

sëlt-sæne *stf.* (II². 27ª) *seltenheit.* seltsein MGB. 255, 9.

sëltsænec-heit *stf. seltsamkeit.* selzenkeit RCSP. 1, 147 (*a.* 1409). seltzamigkeit DFG. 484ᶜ.

sëltsæn-lich *adj. s. v. a.* sëltsæne. seltsænlîchiu mære REINFR. *B.* 21829. an der rede was[er] ernestlich unde bescheidenlich, selzenlich unde mêzig HPT. 4, 575;

sëltsæn-lîche *adv. selten.* daz si niemer alder selzenlich erlachte W. *v. Rh.* 28, 53.

sëlt-sêne, -seine, -sîne *s.* sëltsæne.

sëltz- *s.* sëlts-.

sël-visch *stm.* phoca DIEF. *n. gl.* 178ª. *vgl.* sële.

sêl-warte *swm.* (III. 527ᵇ) *testamentsvollstrecker* OBERL. 1480. sêlewarte ANZ. 8, 386 *f.*;

sêl-warter, -werter *stm. dasselbe.* testamentarius, -tator DFG. 581ᵇ. sêlewerter FRANKF. *a.* 1391.

selwen *swv.* (II². 34ᵇ) *auch* selben; *prät.* selwete, salte —: *tr.* sal *machen, verdunkeln, entfärben, betrüben, beschmutzen* Barl. Winsbekin, Krone, Mart. (*lies* 251, 8). Pass. jâ selwet sie der wint Neidh. XXXVI, 17. anger, heide von im (winter) geselwet lît Msh. 1, 67ᵃ. winter wil uns aber s. liehte bluomen *ib.* 71ᵇ. 162ᵇ. 168ᵃ. swie daz nû die rîfen kalt selwent walt, heide und ouwe *ib.* 355ᵇ. niht geselwet ist ir wengel *ib.* 2, 86ᵇ. mich sol vil selten selewen durch die künegîn der wâne *ib.* 3, 468ᵃ. si wolten die liehten bluomen s. Heinz. 101, 12. sus wart von im geselwet vil manic lebendez bilde Troj. 36610. daz diu kele geselwet und gebriunet schein Part. *B.* 17223. alrêrst wart diu sîden wât geselbet j.Tit. 3733. dâ bî sint touwic rôsen bleich geselbet *ib.* 4960. daz im diu sunne iht selbete sîn vel *ib.* 5110. iuwer minne mir hôhe freude selbet Reinfr. *B.* 4679. swâ daz (*feuer des drachen*) traf die erde, dâ saltez bluomen unde gras der dürren heide gar gelich Virg. 145, 11. und machtent an den falschen brief ein falsch insigel und schribent daz datum hinter sich wol 60 jâre und selbeten den brief und leiten in in den rouch, daz er ungestalt wurde Just. 260; *refl.* jârlanc wil diu linde von winde sich selwen Konr. *lied.* 27, 2. alsô balde trüebet unde selwet sich diu frouwe mîn *ib.* 6, 19; *intr. s. v. a.* salwen: daz selwent tage klâr Msh. 2, 289ᵃ. diu schœne selwet über naht Fragm. 35, 88. dîn liechter prîs selbet Kreuzf. 4165. — *mit* be-, under-, ver-.

sêl-wîn *stn. bei einem leichenbegängnisse ausgeteilter wein.* man sol kainen seelwein, prot oder gelt dafür nyndert hin senden dann allein an die ende, die in des abgangen gescheft bestimbt wêren Np. 112 (*15. jh.*).

selz, sëlz- *s.* salse, sëlts-.

sel-zëhende *s.* salzëhende (*oben sp.* 590, *es gehört auf sp.* 588. *vgl. auch* Wallr. 78).

selzer *s.* salzer.

sem, sëmbe *s.* sam, soum, sënewe.

semblanze *stf.* (II². 248ᵇ) = *fz.* semblance Krone 106 (: ganze).

semec-lich *s.* sameclich.

semede, semde *stswf. stn.* (II². 248ᵇ) *schilf, ried, binse:* amentum, biblus, cyperus, juncus (semede, semde, sende, simde, simete) Dfg. 30ᵃ. 73ᵃ. 121ᵃ. 312ᵃ. 518ᶜ. semde, sebede papirus Voc. 1482. 20 hell. der magit (*dienstmagd im rathaus*) umb semeden Frankf. *a.* 1384. 89. semde Frl. Mone *schausp.* gras und semde ûf den estrich streuwen Craon 1176. sebede Gr.w. 1, 674. daz semt (: ungezemt) Troj. 39187, semd Mgb. 90, 22. — *vgl.* Gds. 213. Weig. 2, 688;

semedehe *stn.* (*ib.*) flumi Sum. *vgl.* Kwb. 231;

semedîn *adj.* senideir (*aus* semdein) hût, gerus Dfg. 261ᶜ, sebenden huot *n. gl.* 192ᵃ. *vgl.* sebedisch.

sëmel-brôt *stn. semmelbrot, semmel* Buch *v. g. sp.* 21, 65. 22, 67. Gr.w. 6, 753. simelbrôt Elis. 2951. Hb. *M.* 229. Öh. 98, 18. simmelbrôt Dfg. 534ᶜ.

sëmele, sëmel; simele, simel *swstf.* (II². 248ᵇ) *feines weizenmel, -brot, semmel,* simila, similago Dfg. 534ᶜ. semele, semel Diem. Er. Helbl. ich wil von wîzen semelen ezzen brôt Helmbr. 478. hie ist semele unt lît Kchr. *D.* 355, 33. du hâst ouch bereite semelen die wîze Glaub. 2458. wîze semel Dietr. 746. Ulr. *Wh.* 252ᵈ. Ernst 2192. Kolm. 68, 17. dem gît man semeln unde wîn Msh. 2, 174ᵃ. daz er strô alsam ein rint für semeln æze j.Tit. 208. dâ sach er ûf dem tische die semel selber gân Wolfd. *Casp.* 296. semeln von der bolle Np 196 *f.* seml Urb. *Pf.* 185 *ff.* gefalte s., *ein backwerk* Germ. 9, 201. simele, simel Gsm. Mart. Elis. 424. Netz 8385 *var.* Hb. *M.* 229. Gr.w. 1, 123. ein simele ist bezzer ûf den tisch dann in dem wâge ein grôzer visch Freid.² 146, 13. — *aus lat.* simila, *das feinste weizenmel* Diez 314;

sëmeler *stm. weissbrotbäcker* Mb. 38, 10 (*a.* 1289). Wp. 77. Frankf. *brgmstb. a.* 1498 *vig. V. post circumcis.*

sëmel-grûz *stmf.* (I. 578ᵇ) *semmelbrosam* Fdgr. 1, 390ᵃ.

seme-lich *s.* same-, sumelich.

sëmelîn *stn. dem. zu* sëmele Kell. *erz.* 177, 22. Chr. 11. 519, 31;

sëmelîn *adj.* (II². 249ᵃ) *von weizenmel.* s. brôt Schm. *Fr.* 2, 280. Mh. 2, 706. Chr. 5, 180 *anm.* 1, simmelîn W. *v. Rh.* 86, 46.

sëmel-kuoche *swm.* kuoche *von weizenmel,* simelkuoche Dankrotsh. 108.

sëmel-lêhen *stn. lehn, wofür weissbrot zu zinsen ist* Urb. *Pf.* 183.

sëmel-, simel-mël *stn.* (II. 26ᵇ) amidum, simila, similago Dfg. 30ᶜ. 534ᶜ. Myst. Wack. *pr.* 41, 27. Reinfr. *B.* 2143. Bihteb. 76. Buch *v. g. sp.* 21, 66. Hb. *M.* 464. Kaltb. 77, 58.

sëmel-muos *stn.* Germ. 9, 201.

sëmel-rocke *swm.* (II. 760ᵃ) *brot aus gemischtem weizen- u. roggenmel?* Schm. *Fr.* 2, 280. Mw. 62, 14 (*a.* 1256).
sëmel-strützel *stm.* Germ. 9, 201.
sëmel-wecke *m.* (III. 543ᵇ) wecke *von weizenmel* Gr.w. 4, 51. simelw. *ib.* 1, 417. *vgl.* Birl. 385ᵇ.
semen, semener *s.* samen, samenære.
sement-lîche *s.* samentlîche.
semer *s.* soumære.
semet *s.* samît.
semfte, semftinîr *s.* senfte, senftenier.
semir, semmir = sam mir, *s.* sam.
semît *s.* samît.
sem-lich *s.* samelich, sumelich.
semme-lich *s.* sameliche 2.
sëmpære *s.* sëntbære.
semper *stm.* dich muos der s. machen gsunt Ring 14ᵈ, 5. *bair.* der semper *knecht Ruprecht, kobold* Schm. *Fr.* 2, 285. *vgl.* Kwb. 231.
sëmper-vrî *adj.* (III. 402ᵇ) *aus* sentbære vrî: *vom höchsten stande der freien, reichsunmittelbar, zur haltung eines* sendes, *sowie zur teilnahme an einem solchen* (*reichstag*) *berechtigt* Dsp. 1, 95. Swsp. 2, 2. 54, 37. 348, 1. 402, 3.
sëmph, semps *s.* sënef, simez.
sem-rëht, -wîn *s.* soumrëht, -wîn.
semt *stn. s.* semede.
semünze *s. unter* sigeminze.
sen, sën, sên *s.* sene, senen, sëne, sënewe, sëhen.
sën-âder *f.* (I. 10ᵃ) nervus, varex Dfg. 379ᵃ. 606ᶜ.
sënât *stm.* (II². 251ᵇ) *senat*, senatus Dfg. 526ᵇ. Kchr. Trist. Alexius 129, 800. Schb. 192, 11. 215, 27. 216, 1. Vintl. 3594. 4542. 4943; *senator* Dfg. 526ᵇ (senât, senâte) Pantal. 104. Alexius 77, 19. Schb. 212, 26. Altsw. 181, 30. Chr. 8. 27, 2. 31, 22. *sw.* die senâten Schb. 239, 16;
sënâtôr *stm.* (*ib.*) *senator* En. Silv. Mai 16, 3. j.Tit. 89. ze Rôme den senâtûren (: trûren) *ib.* 3712.
sënbe *s.* sënewe.
sëndâl, sëndel *s.* zindâl.
send-bote, -brief *s.* santbote, -brief.
sende *s.* semede, senende; *prät. s.* senen.
sende *stf.* (II². 251ᵇ) *liebendes verlangen, liebes-, sehnsuchtsschmerz* Ms. (*H.* 1, 63ᵇ). Such. sie weinte und sie lachte ir herze in sende krachte Apoll. 2372. ich wânde ich wære gar erlôst von sende und von leide *ib.* 16234. in quâle u. senede leben PuS. 97ᵈ. *vgl.* sene.
sênde *prät. s.* sëgenen.
sende-bære *adj.* sende *mit sich führend, hervorbringend.* diu sendebæren leit Lieht. 149, 27. Reinfr. *B.* 5948 (*hs.*). *vgl. zu* Konr. *lied.* 5, 12 *u.* senebære;
sende-bërnde *part. adj.* (I. 139ᵇ) *dasselbe* Msh. 1, 104ᵇ. 108ᵃ.
sende-bote, -brief *s.* santbote, -brief.
sendec-heit *stf. s. v. a.* sende, sene Herzm. 278.
sende-lich *adj.* (II². 251ᵇ) *s. v. a.* senelich Krone. Roszm. sendlîcher smerz Hadam. 652. sy gibt mir sendlich pein Wolk. 108. 3, 11. sendliche wort Schm. *Fr.* 2, 289 (*a.* 1438). o wie gar ain sendlichs urlaubnemen was es da Cp. 128;
sende-lîchen *adv.* al creatiure nâch junger art sendlîchen kwilt Msh. 3, 306ᵇ.
sendel-kuoche *swm.* achtzehen s., gebachen ûsz zehen sester weiszen *als jährl. abgabe* (*am dreikönigstage*) Gr.w. 5. 487, 7. 10.
senden *s.* schenden.
senden *swv.* (II². 296ᵇ—298ᵇ) *prät.* sante, sande, sente (Elis. 2522); *part.* gesendet, -sant —: *fact. zu* sinden, *schicken, senden. ohne acc.* senden an einen (*zu einem*) Nib. 2074, 1, nâch einem Gen. Nib. Trist., *mit acc., acc. u. dat., mit localadv.* (dan, dar, her, heim, hin, zesamene) *allgem. mit dat. u. ausgelass. obj.* es sol ze weinachten niemen dem andern senden (*ein geschenk?*) niur seinem pfarrer und seinem richter Münch. *r. p.* 289, *mit abh. satze:* der (*heil. geist*) ir mit trôste sante, daz Elis. 10427. — *mit* an (*mit dat. d. p. zusenden* Chr. 8. 112, 19), bî, gegen, în, nâch, ûf, ûz, vür, wider; be-, ent-, er-, ge-, ver-, ze-;
senden *stn.* (II². 298ᵃ) *sendung* Kreuzf. 7801.
senden *stn.* = senen. die mir kan wenden als mein senden Wolk. 33. 1, 14;
sendenære *stm. s. v. a.* senedære Gerh. 4823.
sendener *stm.* armarium („*aus* sanctu-, synodarium?“) Dfg. 49ᵃ.
sender *stm.* missor Dfg. 363ᶜ.
sënde-rëht *s.* sëntrëht.
sende-rîche *adj.* (II. 689ᵇ) *s. v. a.* sencrîche Himlf. 253.
sendich, -ig *s.* sandec.
send-lich, -lîchen *s.* sendel-.

sënd-rât *stf.* ain sendrât oder concili CGM. 402, 17ᵇ *bei* BIRL. 386ᵃ. *vgl.* sënt.

sendunge *stf.* (II². 298ᵇ) *sendung*, missio DFG. 363ᵃ. sandunge GRIESH. 1, 30. 31. KREUZF. 7804; *gesantes geschenk* HERB. 8962. KRONE 1188. WH. *v. Öst.* 14ᵇ, sandunge H. *v. N.* 375, santunge NP. 59 (*13.—14. jh.*).

sëndwe *s.* sënewe.

sene, sen *stf.* (II². 249ᵃ) *das sehnen, verlangen, bes. liebendes verlangen, liebes-, sehnsuchtsschmerz* PARZ. TRIST. LIEHT. KONR. (er kam mit minneclîches herzen sene TURN. *B.* 353. TÜRL. *Wh.* KREUZF. MYST. gedenken gegen der kumberlîchen sene ULR. *Wh.* 65ᵇ. *vgl.* sende.

sene, sen *stf.* (II². 251ᵇ) *senesstaude, -blatt*, sene DFG. 526ᵇ. DIEM. *arzb.* 188. — *aus mlat.* sene, *fz.* séné, *it.* sena *vom arab.* sanâ DIEZ 314.

sëne *s.* sënewe.

sene-bære *adj. s. v. a.* sendebære. und wurden sîne blicke trüeb unde senebære TROJ. 14817. er hât sô senebære (*hs.* sendebêre) und alsô jâmerlîche nôt REINFR. *B.* 5948.

senec, senic *adj.* (II². 249ᵇ) *sehnend, sehnsüchtig, voll verlangen, verliebt, voll liebesschmerz, schmerzlich.* ein senic herze MYST. 1. 318, 6. senige amîen j. TIT. 3236. senigiu klage *ib.* 3472. gein tugenden hôch der senige *ib.* 302. des sêle muoz an der sælden sîn diu senige *ib.* 5872. an freuden der senige, senege *ib.* 1334. LOH. 5946.

senec-lich *adj.* (*ib.*) *dasselbe.* seneclîchiu nôt NEIDH. 97, 21. TROJ. 8509. 8889, swære *ib.* 15945, marter *ib.* 15995, klage PUS. 68ᵈ. senecliche sorgen FLORE 3479. sîn seneclîchez ungemach *ib.* 3414, senen HADAM. 299. mit seniclîchem gedinge MF. 73. seneclîche blicke REINFR. *B.* 3678. si tet manch seniglichen schrei DA. 128. *vgl.* sende-, senelich;

senec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) LANZ. KREUZF, HÄTZL. vil seneclîchen dar sehen TROJ. 21663. *vgl.* seneliche, -declichen.

senedære *stm.* (II². 251ᵇ) *der* sende *empfindet, liebender* TRIST. 98. 121. 127. senendære TROJ. 15994. *vgl.* sendenære;

senedærîn *stf.* (*ib.*) TRIST. 128.

senede *s.* sende, senende.

senedec-lîchen *adv. voll liebespein* CHR. 8. 109, 26.

sënef, sënf *stm.* (II². 252ᵃ) *senf*, sinapis (senif, senf, senpf, semph) DFG. 535ᵉ, *n. gl.* 339ᵇ. FRL. MGB. senf der tuot den ougen wê MSH. 2, 240ᵇ. die senf und salsen ezzent gern TANH. *hofz.* 53. sô æze ich gerne feizte brâten, wære ein senf dar an KOLM. 94, 55. senf kiuwen (*bildl.*) RENN. 2943. zu der hôchzîd sâl man habin zwêne, dy senf und unrât gebin MÜHLH. *rgs.* 43. — *gt.* sinap *stn.*, *ahd.* sënaf *stm. aus gr. lat.* sinape, sinapis.

sënef-ambet *stn.* WOS. 15ᵃ *amt des*

sënefer *stm. der senf bereitet.* senfer WOS. 21ᵃ. senifer ERF. *w.* 2, 214.

sënef-korn *stn. senfkorn* MYST. 2. 454, 39. NP. 259;

sënef-körnlîn *stn.* MYST. 2. 417, 40.

sënef-macher *stm.* senfenmecher RCSP. 2. 218 (*a.* 1462).

sënef-mül, -müle *stswf. senfmüle.* man sol ez malen in einer senfmülen BUCH *v. g. sp.* 7, 16. *bildl.* ein sûre senfmüle (*ein sauer aussehender, mürrisch blickender geizhals*) RENN. 6449, *vgl.* BECH *beitr.* 21. da enblôszet er sînen hindersten unde liez uns alle in sîne wûste senfemülen sehen LUM. 140ᵃ.

sënef-schüzzel *stf.* GERM. 9, 207;

sënef-schüzzelîn *stn.* RCSP. 2, 249.

senege *swm. s.* senec.

sene-genôz *stm.* (II. 399ᵇ) *genosse in der liebe u. im liebesleid* TRIST. 1428.

sënëht *adj.* senicht, nervosus DFG. 379ᵃ. *vgl.* sënlich.

sen-gluot *stf.* (I. 552ᵃ) *sehnsuchts-, liebesglut* TRIST. 112.

sene-, sen-lich *adj.* (II². 249ᵃ) *s. v. a.* senec, seneclich, sendelich HARTM. (seneliche kumber BÜCHL. 2, 208, smerz *ib.* 678. seneliche swære *ib.* 452). WOLFR. TRIST. WALTH. KRONE, ALBR. s. minne WIG. 248, 34. FRONL. 13, arebeit ENGELH. 1938, klage LIEHT. 17, 12, nôt WIG. 247, 39. REINFR. *B.* 2482, riuwe *ib.* 8403. GERH. 2589, swære MSF. 111, 2, geselleschaft GERH. 4799. s. gruoz WOLFD. *A.* 306, pîn NEIF. 8, 22. seneliche gedenke REINFR. *B.* 2162. s. leit GERH. 3783, blicken REINFR. *B.* 3811, wüefen *ib.* 11975, scheiden WOLK. 75. 3, 1;

sene-, sen-liche, -en *adv.* (II². 249ᵇ) *auf sehnsüchtige, verliebte, schmerzliche weise* NIB. KL. PARZ. LANZ. GERH. MAI, MEL. MS. TRIST. 3522. WOLK. 30. 1, 25. FRONL. 30.

sene-mære *stn.* (II. 79ᵃ) *erzälung von liebe u. liebesleid* TRIST. 211.

sënen, sênen *s.* sënewen, sëgenen.

senen *swv.* (II². 250ᵃ) sen: den TÜRL. *Wh.* 133ᵃ. *prät.* sente, sende —: *intr. sich sehnen,*

härmen, liebendes od. schmerzliches verlangen empfinden. in der grüene sene ich sender man Msh. 2, 71ᵃ. die durch ir tôten mannes lîp von schulden weinet unde sent Troj. 11167. senen nâch Walth. Ms. Troj. (15565). Herzm. 254. senen ûf Troj. 8681, umbe Wwh. 287, 20; *refl.* Greg. Walth. Wolfr. (Wh. 90, 5). Barl. Apoll. 6535. 7887, *mit untergeord. s.* a. Heinr. 29. sich s. nâch (*zieml. allgem.*), ûf Silv. 3580, umbe Büchl. Parz.; *tr. in* sene *versetzen:* die senten alsô den lîp Kl. 1855. nâch der ich mîn herze sene Neidh. 56, 7. des vil manic trûric herze senet sîn gemüete gegen der lieben sumerzît Msh. 2, 112ᵃ (= des wirt vil senden herzen ir gemüete gehœhet gein des meien zît Neidh. 130, 3). — *mit* ent-, ge-, ver-. *vgl.* Dief. 2, 213. Weig. 2, 673;

senen *stn.* (II². 251ᵃ) *s. v. a.* sene, sende Serv. Iw. Ms. daz senen senftet smerzen Reinfr. *B.* 2388. oh senen sie bekrenket Hadam. 228, *vgl.* 373. 74. 75. 76, *als name eines hundes ib.* 367. 70. 71. 405. er gewan sô grôze begirde und senen nôch ir Chr. 8. 288, 21. *vgl.* senden *stn* 2.;

senendære *s.* senedære;

senende, senede, sende *part. adj.* (II². 250ᵇ) *s. v. a.* senec, *allgem.* (von den senendin sorgin Ath. *A** 43. ûz senendin rûwin *ib.* 67. nieman seneder Msf. 170, 36. waz ist ein trôst den senden für verzagen? Hadam. 136. west ich sie, diu mich senden solt begraben *ib.* 369. ich sender man Engelh. 2072. senediu klage Neidh. 30, 2. Netz 6183. des herze ist vrî von sender nôt Msf. 214, 16. ir lîp wart in senende nôt gejaget Troj. 16969. Engelh. 1796. ich lîde senden smerzen Hadam. 105. unser sender trôst Wolfd. *D* IV, 98).

sene-rîche *adj.* (II. 689ᵇ) *sehnsuchtsvoll* Trist. 16512. j. Tit. 2873. Reinfr. *B.* 10943. *vgl.* senderîche.

sëneschalt *stm.* (II². 93ᵇ) *seneschall* Trist. *U.* 935. scheneschalt Parz. 290, 23. 304, 17. schenescalt *ib.* 295, 17. scheneschlant *ib.* 194, 15. 195, 15. 203, 20. 204, 8 (*die varr. ergeben:* seneschalt, senschalt, scenescalt, sineschalt, sinschalt, schinneschalt, schinschalt, sceneslant, schenechant, schineshant, sciniscant, sinetschant, senetzant). seneschas (: was) Krone 24357, senetschas *ib.* 490 (*var.* senetas). — *aus mlat.* senescalcus (Dfg. 526ᶜ), *fz.* sénéchal *eig. der älteste diener: s. gt.* sinista, *der älteste u.* skalks, *diener* (schalc). *vgl.* Wack. *umd.* 6. 58.

sene-siech *adj.* (II². 356ᵇ) *von liebesschmerz krank* Troj. 16866.

sënet *s.* sënt.

sene-viuwer *stn.* (III. 333ᵃ) *liebesfeuer* Trist. 929.

sënewe, sënwe, sëne *swstf.* (II². 252ᵃ) *sehne, bogensehne,* corda (senwe, sendwe, sen) Dfg. 150ᵃ. senewe, senwe Nib. Wolfr. (ich enlieze senewe ûz sîner hût snîden Wh. 260, 18, *varr.* senewen, senib, senen, sembe) Troj. (er treip hin an des landes griez diu schif bereit ûf kampfes bîl alsam diu senwe tuot den pfil, der ûz der nüzze snellet Troj. 25290). Krone (20143). si ist diu senewe und der bogen Wg. 9958. manege pfile sach man von der senewen gân Bit. 10193. als ein schütze mir büte die senewe und gên im selbe daz krumbe j. Tit. 6363. do man mit herten schüzzen sach von seniben manik hundert pheil Such. 9, 185. zôch den bogen und liez die senben snellen Cgm. 54, 81ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 287. senne eines bogen Beisp. 28, 10; *die einen bogen abschneidende gerade linie* Diem. 343, 19; *sehne, senne, nerv,* nervus (senne) Dfg. 379ᵃ. senwe Ludw. 46, 11. sene Alber. 19, 326. — *vgl.* Fick² 893.

sëne-wël *s.* sinwël.

sënewen, sënwen, sënen *swv.* (II². 252ᵃ) *besehnen,* nervare (senwen, senen) Dfg. 379ᵃ. er sneit von einem holz den bogen und den polz, den senewet er vaste mit lintînem paste Apoll. 6742. do er sîn bogen sende Alber. 19, 93. er hât seinen bogen gesennet und gespannen Cgm. 87, 63ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 287; *refl.* er senete sich dô, *er dehnte, streckte sich* (*durch die zaunlücke*)? Reinh. 49 *u. anm.*

sënf, sënf- *s.* sënef, sënef-.

senf, senf-mitwonunge *s.* senfte, senftmitwonunge.

senfte, semfte *adj.* (II². 50ᵇ) senf W. *v. Rh.* 27, 49, *vgl.* senfmitwonunge. sanfte, sanft *s. unten, md. nd.* sachte, sacht Dfg. 76ᵇ. 326ᵃ (*s.* sahte *adv.* Wartb. 67, 6) —: *leicht, bequem, weich, zart, sanft, sanftmütig, zahm, milde, angenehm, willfährig, freundlich,* blandus, levis, lenis (sanfte), mitis (sanfte, senft) Dfg 76ᵇ. 326ᵃ. 323ᶜ. 364ᵃ. semfter, placidus Sum. *allgem.* (senfte und lîse was sîn ganc Apoll. 6612. senfter grif Mgb. 24, 2. des paumes stam ist senft u. waich *ib.*

328, 21. senftez öl *ib.* 335, 7, fleisch *ib.* 199, 22, senfter tag *ib.* 289, 18, winter 343, 18. ain sänftez tiere *ib.* 156, 5. ain sänfter vogel *ib.* 175, 22. senfte schâfe W. *v. Rh.* 103, 17. ein senfte salbe Roseng. *H.* 2326. senft und süsz Netz 5849. süez und senf ir âtem was W. *v. Rh.* 27, 49. senfter grûz Ath. *D* 98. in sanftin unkreftin Roth. *R.* 2558. die senften und die frechen Msh. 2, 135ᵃ. Abel was senfte unde guot Gen. *D.* 24, 13. swâ si senfte wâren den ir undertânen Exod. *D.* 133, 13. si was kiusche, senfte gar Lieht. 5, 1. senfte und dultic Wg. 6985. ein sanftez wesen Teichn. 265. Wack. *pr.* 43, 48. ein senftez herz Mgb. 208, 16. senfters muotes Flore 3470). — *ahd.* samfti, semfti. *vgl. gt.* samjan *gefallen, sich gefällig machen* Dief. 2, 192. Weig. 2, 539;

senfte *stf.* (II². 52ᵇ) *ruhe, ruhiges leben, gemächlichkeit* Hartm. (daz ich senfte *linderung, erholung* vinde Büchl. 1, 1818). Parz. Trist. Nib. Barl. Warn. er brâht uns âne nôt von grôzer senfte in grimmen tôt Freid.² 7, 5ᵇ; *annehmlichkeit* Myst. hât er im senfte erchorn Erinn. 531 *u. anm.*

senfte-bære *adj.* (II². 53ᵃ) senfte *mit sich führend, bringend.* in dûhte senftebære genuoc, swaz er an sich beswærde las Troj. 15978. mit senftebæren dingen wirt si ze stade von mir gehelt *ib.* 38030;

senfte-bërnde *part. adj.* (I. 139ᵇ) *dasselbe* Frl. 258, 10.

senftec, senftic *adj.* (II². 53ᵃ) *s. v. a.* senfte: blandus, lenis (sanftig, samphtich, senftig) Dfg. 76ᵇ. 323ᵉ. Mone *schausp.* senftigez tier Mgb. 128, 33. s. vogel *ib.* 179, 26. sänftigez weter *ib.* 256, 10. sänftiger von natûr *ib.* 29, 2. ain gar sänftig antlütz *ib.* 282, 9. sänftigiu läut *ib.* 117, 33. sänftig und fridsam *ib.* 144, 4. s. gegen seim weib *ib.* 286, 10. der mensch schölt aller sänftigst sein *ib.* 146, 23. ô wol, dû senftigiu Hpt. 8. 301, 111.

senftec-heit, senftekeit, senftikeit *stf.* (*ib.*) *s. v. a.* senfte, *leichtigkeit, sanftheit, erleichterung, linderung.* levitas Dfg. 326ᵃ. Pass. (semftekeit). Pilat. En. daz ich mit senftekeit ir minne erarnen müge Part. *B.* 19936; *weichheit, bequemlichkeit:* diu senftekeit des bettes Troj. 13774; *ruhe, gemach* Wwh. 7, 8. dem weter und dem lufte wart senftekeit nâ winden sûr Reinfr. *B.* 27469. ich mûz enbern gemaches unde der senftekeit Elis. 1655. 64; *annehmlichkeit* Jer. 890; *milde, sanftmut, versöhnlichkeit* Bon. Pass. Wack. *pr.* 48, 23. Schb. 182, 26. mit senftikeit und mit dêmuot W. *v. Rh.* 24, 3. wie grôz sänftikeit und tugent der man haben schol zuo seiner frawen Mgb. 254, 28. der küng hât sunderleich s. gegen dem volk *ib.* 288, 14. *vgl.* 137, 8. 159, 26. 165, 11. 332, 24. 440,2. mit liebe und semftickeit Herb. 7178.

senftec-lich *adj.* (II². 53ᵇ) *gemächlich.* ein senfteclîchez leben Elis. 6620; *sanft, milde* Barl. Pass. *vgl.* senftlich;

senftec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *mit leichtigkeit, bequem* Barl. 137, 15; *gemächlich, ruhig, still, leise* Er. Parz. Reinh. Bon. Wg. Pass. senfteclîch slâfen Alber. 27, 29. er gie senftichlîchen dar Christ. *S.* 712; *langsam, sachte.* s. auffliegen Mgb. 171, 22, wermen 195, 30; *auf milde, sanfte weise,* mite Dfg. 364ᵃ. Barl. Bon. senfteclîchen grüezen Marg. *W.* 436, sprechen Schb. 181, 24, an rüeren Mgb. 81, 28. das nimpt er senftichleich für guot Vintl. 5427.

senften, semften *swv.* (*ib.*) senfte *machen,* lenire, mansuere, mitescere, mitigare (senften, semften, samften) Dfg. 343ᶜ. 347ᶜ. 364ᵃ. *abs.* dû samftis unde swêris Pilat. 83, *tr.* Hartm. Parz. Trist. Nib. Pass. Minne diu senftet al die arbeit En. 265, 12. lâ senften unde güeten dîn angest und dînen zorn Troj. 17166. daz senen senftet smerzen Reinfr. *B.* 2388. Hb. *M.* 177. senfte mîne minne Alber. 33, 20, *mit dat. d. p. und acc. d. s.* a. Heinr. Walth. Wolfr. Nib. Barl. En. 275, 30. Roth *pr.* 31, *ohne acc. einem linderung verschaffen* Parz. Kl.; *refl. sich besänftigen, lindern* Parz. Gudr. Pass.; *intr.* senfte *sein, werden* Nib. Trist. mir ne senfte noch mîn mût Gr. Rud. 14, 14. — *mit* er-, ge-, ver-. *vgl.* senftern;

senften *stn. das sanfte, milde zureden.* mit senften und drôen Chr. 3. 280, 30;

senftenier *stn.* (II². 54ᵃ) *ein teil der rüstung für die beine* Wwh. Türl. *Wh.* Ernst 2537. senphtenier Kol. 81, 167. semftinîr Kreuzf. 6201. samstener Oberl. 1359;

senftenisse *stf.* (*ib.*) *erleichterung, linderung* Pass. 302, 6;

senfterinne *stf.* (*ib.*) *die* senfte *macht,* senfte *gibt* Frl. *fl.* 3, 7;

senftern *swv.* (*ib.*) senfter *machen, besänftigen, lindern, erleichtern* Lanz. Troj. (44407). ich wæn irs herzen grimme dâ von gesenftert würde Reinfr. *B.* 23303. daz senftert sîne

swære *ib.* 24135. ir ungemach gesenftert wart ein kleine W. *v. Rh.* 210, 15. sô würde mînes jâmers kâle ein klein gesenftert deste baz *ib.* 170, 27. dâ er wol senftirn kunde mite sîne arbeit Pf. *üb.* 57, 101. *mit dat. d. p.* daz in senftert ir nôt A.Heinr. 1046 *var.* senfterent mir armen den bitterlîchen smerzen Reinfr. *B.* 3160. daz dû uns unser ungemach dâ mite senftertest Dav. *v. A.* 41. *vgl.* senften;

senfterunge *stf. erleichterung, linderung.* ich muoz hie schedelîcher nôt mit senfterunge mich erholn Troj. 7931. *vgl.* senftunge.

senfte-sprëcher *stm.* delenificus Dfg. 171ᵇ. *vgl.* senftreder.

senft-gemuot *adj. sanft, milde gesinnt.* dû wær mir dicke senftgemuot W. *v. Rh.* 193, 9. der ist ze lihte semftegemuot Gerh. 5740.

senftigen *swv.* (II². 53ᵇ) senftec *machen,* lenire, mansuere (senftigen, sanftigen), mitescere, mitigare (senftigen, semftigen, samphtigen) Dfg. 323ᶜ. 347ᶜ. 364ᵃ. Mgb. Jer. *mit dat. d. p.* daz dû mir soldest senftigen ob dû woldest En. 278, 38. mir is gesenftiget ein teil *ib.* 275, 30 *var.*

senft-lëben *stm.* = senftez leben Renn. 8304. 17544.

senft-lich *adj.* lenis Dfg. 324ᶜ;

senft-lîcheit *stf.* (II². 53ᵃ) *annehmlichkeit* Fdgr. 2. 138, 2; *sanftmut* Griesh. 2, 3.

senft-mitwonunge *stf. beiwohnung in sanftmut.* senfmitw. Fronl. 24.

senft-müetec *adj.* (II. 263ᵇ) *sanftmütig,* blandus, mansuetus, mitis Dfg. 76ᵇ. 347ᶜ. 364ᵃ. Kreuzf. Ludw. Frlg. 119, 581. Pass. 200, 53. Vintl. 7484. Netz 13636 *var.* semftmüetig N. *v. B.* 105. 122. samftmüetig *ib.* 136.

senftmüetec-heit *stf.* (*ib.*) *sanftmut,* blandities, lenimen, mansuetudo, mitea Dfg. 76ᵇ. 323ᵇ. 347ᶜ. 364ᵃ. Kreuzf. 5493. N. *v. B.* 245. Vintl. 7482. Hb. *M.* 564. Zimr. *chr.* 3. 469, 17. sanftm. Che. 8. 382, 12.

sanftmüetec-lîche *adv.* mansuete, mite Dfg. 347ᶜ. 364ᵃ. N. *v. B.* 168. s. reden, blandire Dfg. 76ᶜ.

senft-müetigen *swv.* (II. 263ᵇ) blandire, lenire, mansuere, mitigare Dfg. 76ᵃ. 323ᶜ. 347ᶜ. 364ᵃ; anheben zu senftmûtigen, mansuere *ib.* 347ᶜ.

sanft-reder *stm.* palpo Voc. 1482. *vgl.* senftesprëcher.

senft-süeze *adj.* (II². 752ᵇ) *durch leichtigkeit angenehm* Myst. 1. 326, 18.

senftunge *stswf. erleichterung.* ouch hân die vorgenanten borgêre uns zu semftunge daz getân Höf. *z.* 1, 295 (*a.* 1327); *sanftmachung, bezähmung:* die mach man zam und gevuege machen an rechter semftungen (: zungen) Pass. 117, 19.

senge *adj.* wenn das getraid säng *schnittreif* wird Gr.w. 3, 582. *vgl.* sange;

senge *stf. trockenheit, dürre* Netz 11496.

sëngel *s.* zingel.

sengel *stm.* (II². 305ᵇ) *s. v. a.* senger Mgb. 205, 30;

sengeln *swv. singen, singend sprechen* Ring 14ᶜ, 8. 22ᵇ, 4,

sëngen *s.* singen;

sengen *swv.* (II². 299ᵃ) *prät.* sengete, sancte, *fact. zu* singen: *knistern machen, sengen, brennen,* torrere, urere Dief. *n. gl.* 368ᵃ. 386ᵃ. Mgb. Kell. Jer. daz dich daz hellefiur niht senge Msh. 2, 141ᵇ. ein lieht, daz ir herze sengete mit heizer minnen glûde Elis. 2404. — *mit* abe, an (diu liebe het in an gesenget F. *v. Schw.* 20), be-, durch-, ver-;

sengen *stn.* Vintl. 9984;

senger *stm.* (II². 305ᵃ) *sänger, lyr. dichter,* cantor Dfg. 96ᵇ. die besten senger sîn an dem Rîn Msh. 3, 345ᵃ. der senger lop ist breit Kolm. 46, 84. nu solt ein s. doch ein frisch gemüete hân *ib.* 27, 39. *vgl.* 47, 23. 29. 57, 11. 84, 28. 92, 2. ich enwil niht langer iuwer s. sîn Neidh. 87, 26. *md.* sengêre Herb. 17866; *cantor* (*domherr*), *qui scholae cantorum praeest in ecclesia* (du Cange) Chr. 8. 73, 21. 88, 31. 140, 21; 9. 663, 27. Ad. 726. 750. 1102 (*a.* 1281. 85. 1361). Gr.w. 5, 297. *vgl.* singer;

sengerîe *stf.* (II². 305ᵇ) *amt, pfründe eines cantors* Chr. 8. 140, 21; 9. 671, 5; ordnung der sengery, *einer sängerkapelle* Mone 7, 309 *a.* 1483;

sengerinne *stf.* (*ib.*) cantrix Dfg. 96ᵇ, camena Sum. Barl. 252, 7. Ab. 1, 52.

senger-knabe *swm.* Mone 7, 310 *a.* 1483.

senger-meister *stm. s. v. a.* singermeister Kolm. 76, 19; meister *einer sängerkapelle* Mone 7, 310 *a.* 1483.

sëngs, sëngse *s.* sëgense.

sënhen *s.* sëhen.

sënibe *s.* sënewe.

senic, senige *s.* senec.

sënif, sënifer *s.* sënef, sënefer.

sënit-stuol *s.* sëntstuol.

senke *stf.* (II². 306ᵃ) *vertiefung, tal* Fdgr. 1, 390ᵃ; *s. v. a.* senkel *s.* gürtelsenke;

senke *stm.? das senken, dic senkung.* der troum begunde sîgen mit vesteclîchem (vesteclicher?) senke sich in ir gedenke Reinfr. *B.* 14937. sô hât sî doch mit senke sich in mîn herz gedrungen *ib.* 12798. 2161. *pl.* der sinne senke sich sancten sô ze grunde *ib.* 3004;

senkel *stm.* (II². 252ᵇ) *senkel, nestel,* cinctura, liga, renda Dfg. 120ᵃ. 329ᵃ. 492ᵃ. Trist. Alexius, Mel. guldîn senkel Renn. 23099. senkel mit fremden stricken geflohten j. Tit. 1212. der gürtel drîer stücke ist rinke, senkel, porte *ib.* 5502. Wolfd. *D* VII, 93. Heidin 1476. 81. Ecke *Sch.* 257. Chr. 3. 69, 5. Weinsb. 50. snûre mit 18 silberîn senkiln Anz. 18, 44 (*a.* 1437). *nach* Wack. *umd.* 58 *aus fz.* sengle, sangle, *lat.* cingulum, *nach* Weig. 2, 682 *zu* senken. *vgl.* sinkel. — (II². 307ᵃ) *anker, trichterförmiges mit bleikugeln beschwertes zugnetz,* anchora Dfg. 34ᵃ, funda *n. gl.* 185ᵇ. es soll kain fischer senkel setzen Kaltb. 61, 20. *zu* senken.

sënkel *stmn.?* (II². 252ᵇ) s. oder rockenkorn, secale, sigale Dfg. 522ᶜ; sardiola, herba Voc. 1482.

senkel-stein *stm.* (II². 616ᵃ) anchora Dfg. 34ᵃ. *vgl.* Hpt. 9, 538.

senken *swv.* (II². 306ᵃ) *prät.* sancte: sinken *machen, senken, niederlassen, zu falle bringen abs.* Iw. Berth. senken *beim weinbau: ableger machen* Mone *z.* 14, 34; *tr. allgem.* (sîn sper er ritterlîche sancte Enenk. *p.* 288. ir zöpfe ze tal gesenket Beliand 3776. die segel s. Hätzl. 208ᵃ. allen haz s., *fahren lassen* Elmend. 541. des wart er sô gesenket, *erniedrigt* Apoll. 17. der tûvil uns vil gerne senket Glaub. 1097. der zwîvel uns aber senket *ib.* 1137. ich senk dich an der helle grunt Helbl. 2, 597. der tûvel senke in in den Rîn Eilh. 2631. stein in golt gesenket Türl. *Wh.* 37ᵇ. swie doch dar în diu minne ir anker sanket Loh. 1670. einen ze grunde s. *ib.* 80); *refl.* Mart. 210, 4. Hadam. 137. sich s. in Diem. Part. Krone, zuo Renn. 6133. Reinfr. *B.* 3005. als ein wilder hirz der sich vor hunden senket Wh. *v. Öst.* 35ᵃ. — *mit* în (daz edelgestein în gesenket Beliand 3245), nider (Renn. 24653. Helbl. 1, 259), under, be-, durch-, ver-;

senken *stn.* (II². 307ᵃ) Parz. 462, 17. Rennaus 361.

sen-lich *s.* senelich.

sën-lich *adj. s. v. a.* sënëht Dief. *n. gl.* 263ᵇ.

sennære *stm. hirte, senne.* er gewan in dem lande vil manigen cluogen sennêre Hb. *M.* 673. *vgl.* Chr. 3. 104, 10;

senne *swm. dasselbe.* senno Schlettst. *gl.* 4, 65. *vgl.* Gds. 1002. 14. Weig. 2, 692. Schm. *Fr.* 2, 288. Kwb. 231;

senne *f. weide, alpenweide.* in den sennen ze Türkheim und ze Wintzheim Ad. 1106 *a.* 1361. dar umb heiszent die berg (*in der Schweiz*) noch senn Chr. 3. 104, 13 (pascualia montana 214, 34). *vgl.* sennehof, -lêhen.

sënne, sënnen *s.* sënewe, sënewen.

senne-hof *stm. hof mit einer herde von alpenvieh, kühen* S. Gall. *chr.* 30. *vgl.* Tobler *appenz. sprachsch.* 422ᵇ.

senne-lêhen *stn.* dâ lît ouch ein sennelên, das giltet *etc.* Urb. 205, 33.

sënph *s.* sënef.

sêns, sênsch, sênse, sënse *s.* sëgense.

sênsen-worp *stm. sensenstiel.* jens nas ist als ein sênsenworp Renn. 364 *s.* worp.

sen-suht *stf.* (II². 359ᵇ) *sehnsucht, liebesbegierde* Fdgr. 1. 321, 32. Schm. *Fr.* 2, 289. *vgl.* Fasn. 1282. 1464.

sënt, -des *stm.* (II². 252ᵇ) senet Sum. seint Dief. *n. gl.* 340ᵇ, seinet Dür. *chr.* 207 —: *beratende geistliche versammlung, geistl. gericht,* sinodus Dfg. 537ᵃ (sent, send, sint, sant), *n. gl.* 340ᵇ. Kchr. (*D.* 260, 15. 261, 3. 7. 262, 26. 33. 263, 13). Ulr. Serv. Spec. Freid. Heinr. Erlœs. Roth *pr.* 19. die erzbischove gebietent iren sent mit rehte den, die in ir erzbistuome gesezzen sint Swsp. 119, 1. von des geistlîchen sendes wegen zu Miltenberg ist von alter gewonheit und recht herkomen, das man alle jâre jêrlîchen zwêne sent hie besitzet und helt Miltenb. *stb.* 15ᵃ; *beratende versammlung, reichs-, landtag,* senatus (senet) Dfg. 526ᵇ, *vgl.* sëntbære, sëmpervrî; *gericht überh.* der jungeste, jungestliche s., *das jüngste gericht* Mart. Gsm. Troj. 20137. Part. *B.* 6441. dâ ist elliu chlage fremde under dem himelischem sende Erinn. 944 (986); *versammlung überh.* Berth. Mart. — *aus gr. lat.* synodus.

sênt *interj. s.* sê.

sent, sente *s.* sancte; sente *prät. s.* senden.

sënt-bære *adj.* (II². 253ᵃ) *berechtigt an dem* sende *teil zu nehmen* Halt. die sentpêren vreien Dsp. 1, 57. 62, *s.* sëmpervrî. die sem-

pæren liute Swsp. *L.* 2, 1. ein sempêrer man Ad. 770 (*a.* 1291).

sent-bote, -brief *s.* santb- (santbrief Augsb. *r. M.* 252, 12. sentprief Apoll. 1998. Mgb. 64, 33. 492, 1).

sent-boteschaft *stf.* Gr.w. 5, 319.

sênte *prät. s.* sëgenen.

sentenzie *f. sententia.* die volgint der sententien unsirs herren Br. *H.* 5, 22. sententz gebe ich uber ûch allenthalben und verbanne ûch gein crûtz und altâre LuM. 114[d]; der sentenz Zimr. *chr.* 4. 410, 21.

sënt-gerihte *stn.* (II. 649[b]) *synodalgericht.* singericht Gr.w. 2, 485. *vgl.* sëntrëht.

sënt-geselle *swm.* (II[2]. 30[b]) collega Dfg. 132[a], *n. gl.* 100[b]. Schm. *Fr.* 2, 316.

sënt-hërre *swm.* (I. 667[b]) *mitglied des* sendes Kchr. *D* 297, 9.

sentîne *stf.* (II[2]. 253[a]) *der untere schiffsraum, der auch als gefängnis dient* Wwh. 414, 25. 415, 9. *bildl.* in der helschen, in der helle sentine Mart. 111[2], 35. 198, 84. 271, 99. — *aus mlat.* sentina (Dfg. 527[b]), *altfz.* sentaine.

sënt-mæzic *adj.* (II[2]. 253[a]) *für den* sent *geeignet* Helbl. Wien. *hf.*, *s.* Schm. *Fr.* 2, 316.

sënt-phenninc *stm.* „*strafgeld, das in den sendgerichten bei den visitationen der diöcese über strafwürdige verhängt wurde*" Mone *z.* 11, 362 (*a.* 1481).

sënt-phlihte *swm.* (II. 511[a]) *der beim* sent *gegenwärtige, mitglied des gerichtes* Rul. 307, 15. *vgl.* Halt. 1680.

sënt-rëht *stn.* (II. 626[b]) *s. v. a.* sëntgerihte Diem. 259, 15. sendereht Swsp. 28, 2, *var.* sentreht.

sentrich *stm. sevenbaum,* sabina Schm. *Fr.* 2, 316.

sënt-scheffe *swm.* (II[2]. 70[b]) *schöffe beim sendgericht* Miltenb. *stb.* 18[b]. sentschaffe *ib.* 15[b].

sënt-stuol *stm.* (II[2]. 714[b]) *stul des geistl. gerichtes.* senitstuol Anno 506.

sentz *s.* sëgense.

senunge *stf.* (II[2]. 251[b]) *sehnsüchtiges verlangen, sehnsucht.* senunge nâch etw. haben Teichn. *D* 85[b]. Marld. *han.* 86, 16. N. *v. E.* 19, 31. 34, 13. Fronl. 14. 32; *betrübnis* Pass. Myst.

sênunge *s.* sëgenunge.

sënwe *s.* sënewe

sën-wurz *stf.* (III. 830[a]) erigeron Voc. 1482.

seperieren *swv.* sep. und scheiden Mone *z.* 4, 329 (*a.* 1479). — *aus lat.* separare.

sephen *swv.* (II[2]. 253[a]) *refl. sich verbinden, in verbindung treten* gegen: *der sünden widerstrît* (*Giess. hs.*) 338. *vgl.* Gff. 6, 169.

septëmber *stm.* (*ib.*) *september* Mgb. der sibinde heizit september, von septem unde von ymber, als der spreche 'er ist der sibinde nâch dem regenlîchen mânden', daz ist der merze Mein. 16.

sëpter *s.* zëpter.

Septimunt, Septmen, Septmer *s.* Setmunt.

sequenzie *swf.* (II[2]. 253[a]) *kirchengesang, der auf die antiphone folgt,* sequentia Dfg. 529[a]. Berth. Mgb. *vgl.* Denkm.[2] 646[a].

sêr *stf. adv. s.* sêre;

sêr *adj.* (II[2]. 253[a]) *wund, verwundet, verletzt* Barl. Troj. (32326). Jer. Albr. er machete manigen helt sêr L. Alex. 1292. En. 312, 14. si frumten manigen haiden sêren Rul. 283, 14. si gewunnen manigen sêren *ib.* 221, 17. daz im tôtlîche sêr dehein sîn ritter enwart Karl 6016. sêrer rücke Ga. 1. 47, 223. er nam die leber ûz mir und zeigete mir, wâ sie sêr was Vet. *b.* 79, 7. die wunden unde sêren Pilat. 100. Ls. 2. 529, 923. die tôten und die sêren Karl 6978. vor den tôten noch vor den gewunden noch vor den sêren Herb. 7945; *schmerzen bringend od. leidend, betrübt* Wig. (289, 34). sêrez ungemach Ulr. *Wh.* 26[a]. ein sêr gemûde sî gewan Elis. 1173. — *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 321. Kwb. 232;

sêr *stnm.* (II[2]. 254[a]) *körperl. u. geistiger schmerz, qual, leid, not. allgem.* (si lebent iemer mit sêre Kchr. *D.* 300, 13. weder hunger noch sêr Glaub. 906. ze laide und ze sêre Erinn. 514. ich lac in dem hol mit grôzem sêre Vet. *b.* 79, 3. sie nement von uns sô grôzlich sêr Loh. 4549. grôz laster unde sêr klaget iu her Isengrîn Reinh. 1376. ich sende nâch einem wîbe, diu dir den sêr vertrîbe Eracl 2976. leitlîchez sêr Ulr *Wh.* 110[b]. sie weinden vor leide durch ir langez sêr Gerh. 2482. er het des êwiclîchen sêr Erlœs. 263. sünden, die uns brâhten zuo dem êwiclîchen sêr Helbl. 7, 1082. mit jæmerlîchem sêre Krone 19047. mit schaden und mit sêre Bit. 12831. durch freude noch durch sêre *ib.* 13026. an sîner krefte dô geschach kein sêr noch kein ungemach, und nam der mensche ame criuce hêr nôt unde marterlîchen sêr Silv. 4286. dîn vart sol uns gewinnen sêr unde bitterlîche nôt Troj. 19376. mîn vrechez herze sol âne sêr beliben *ib.* 21811. si liten angestlîchiu sêr *ib.* 24762.

diu sêre der helle Spec. 44, *vgl.* Denkm.² *s.* 389). *vgl.* sêrde, sêre. — *gt.* sair *schmerz, altn.* sar *wunde, ags.* sâr, *alts.* sêr *wunde, schmerz. vgl.* Dief. 2, 182. Fick² 885. Gsp. 491.

sêraph *stm.* (II². 258ᵃ) *seraph* Frl., *pl.* sêraphîm Diem., -în Gen. Glaub. Lobges. Erlœs. Gerh. 315.

seravîn *stm.?* (II². 256ᵇ) *ein edelstein* Krone 15721.

sërben, sërblen *s.* sërwen, sërwelen.

sêrde *stf.* (II². 256ᵃ) *versehrung, krankheit, schmerz* Pass. Myst. Livl. Jer. Kirchb. des halses sêrde Hpt. *arzb.* 45. der ougen regen hulfen im mit sêrde wegen getrüebelich geberde Alexius 113, 722. *vgl.* sêr, sêre;

sêre *swm. s.* sêr *adj.;*

sêre, sêr *adv.* (II². 253ᵇ) *mit schmerzen, schmerzlich; gewaltig, heftig, sehr. allgem.* (sô swer ich iu des sêre Ga. 2. 514, 46. sêre *teuer* koufen Aw. 3, 223. *comp.* ie sêrer Krone 13978. einen mêr und sêrer beswêren Chr. 3. 374, 15. dô vorcht er got sêrer denn den küng Hb. *M.* 517. nû hâstu mich sêrre geslagen dan ich dich Reinh. 298, 200. noch sêrre fürhte ich iren zorn Msf. 56, 18. *sup.* aller sêrest *ib.* 52, 18). *substant. mit gen.* der vînde wart dâ sêre wunt Livl. 11285, *vgl. zu* Nib. 809, 4;

sêre, sêr *stf.* (II². 254ᵇ) *s. v. a.* sêr *stnm., dessen pl. vom stf. u. umgekehrt nicht immer zu unterscheiden ist.* sô wird ich sciere enbunden der suhte joch der sêre Kchr. *D.* 387, 8. des halses, der nasen sêre. leg es auf die sêre Cgm. 317, 4ᵃ. 6ᵇ. *s.* Schm. *Fr.* 2, 322. noch müet mich diu unmæzlîche sêre Tund. 57, 71. nû solt ir vernemen mêre von der manicvalten sêre *ib.* 51, 41. in rûwelîcher sêre Elis. 4396. bide fur mîn ungemach fur mîne grôzen sêre *ib.* 7332. Flore 5685. daz ich klage mîne sêre Msf. 67, 7. sî verkêre mir die sêre, diech von ir schulden dol Neidh. XXXVIII, 14. owê der sêre, daz iuch mîn ouge sol schouwen j.Tit. 5191. er stalde klagelîche sêr Albr. 16, 110;

sêrec, sêric *adj.* (II². 255ᵃ) *s. v. a.* sêr Diem. Spec. Pass. der sêrige man Anno 841. sêrige trænen Fromm. 2, 452ᵃ. swem die prâ, augen sêric sind Cgm. 317, 3ᵇ. 4ᵃ. ein sêriger zand *ib.* 6ᵃ. *s.* Schm. *Fr.* 2, 322.

sêrec-heit *stf.* (*ib.*) *schmerz, wehe.* sêrekeit Jer. 13224. sêricheit Fromm. 2, 452ᵃ. sêrikait Schm. *Fr.* 2, 322.

sêrec-lîche *adv. schmerzlich, bitter* Hpt. *h. lied* 128, 27.

sêre-lîche *adv. dasselbe* Wack. *pr.* 83, 48.

sêren *swv.* (II². 256ᵇ) sêr *sein od. werden, schmerz leiden.* sêren müoz daz sende herze mîn Msh. 1, 71ᵃ. — *mit* ge- (*nachtr.*);

sêren *swv.* (II². 255ᵃ) sêr *machen, versehren, verletzen, verwunden eig. u. bildl., zieml. allgem.* (wir vîngen einen gesêrten Gr. Rud. 9, 1. dâ getêt er s. manigen haidenischen man Rul. 190, 14. gesêret was in der muot *ib.* 187, 7. daz wilt was mit guldîner strâl gesêret Tit. *B.* 174, 4. du kanst mîn herze s. j.Tit. 5394. die sêre ich ouch mit disem sper Heinz. 343. do enwolte sîn niht s. daz sahs Pantal. 1990. er fuorte bogen unde pfîl, dâ mite er manigen sêrte Troj. 969. kein jâmer sol ûf erden mich sêren noch verhouwen *ib.* 22699. du solt ir gemüete s. sam du hâst getân daz herze mîn Msh. 1, 72ᵃ. got liez krenken unde s. sînen lîp *ib.* 3, 418ᵃ. der sich liez s. ûf daz er andere heilte Pass. 106, 35. daz wange s. Antel. 325). — *mit* be- (pejorare Schm. *Fr.* 2, 322 *a.* 1487), durch- (Heum. 421), er- (Br. *H.* 4, 9), ge-, ver-;

sêren *stn.* (II². 255ᵇ) Walth. 109, 23.

serêne *s.* sirêne.

sêre-wunde *swf. tötliche wunde.* si mac mir mîne sêrewunden heilen Neif. 47, 5. *vgl.* die sêre tiefen wunden Msh. 3, 407ᵃ;

sêre-wunt *adj. tötlich verwundet.* vil manegen sêrewunden liezen si dar vor Gudr. 791, 2.

sêrezen *swv. intens. zu* sêren 1: *schmerzen.* demo dei ougin sêrezzin Denkm.² XXXI. 2ᵃ, 45. *s.* Gff. 6, 271.

sërfen *stn. s.* sërwen.

serge *f.* (II². 256ᵇ) *ein wollenstoff teils mit leinen teils mit seide gemischt, sarsche, daraus verfertigte decke.* serg od. decklach, torale Voc. 1482. cortina, serg vel decke Dfg. 153ᵇ. ich send dir ein grüens tuoch, daz man haist ein sergy H. *v. N.* 383. 2 rôt sergen, dô ist ein serg mit grüenen streifen Schreib. 2, 305. 306 (*a.* 1422). Basl. *chr.* 1, 355 *anm.* 2. ez sîn bette, cussin, pulwe, lylachen, scharsen, betdûcher *etc.* Frankf. *a.* 1336; *unterlage, matratze, strohsack u. dgl.* matta, storea ein sergen Dfg. 351ᶜ. 554ᵇ. stragula, sarg *n. gl.* 349ᵇ. leg ir zwô sergen, sargen under Mone 7. 69, 11. 12. — *aus mlat.* sargium, sargineum, *prov.* serga, *fz.* sarge Weinh. *d. fr.* 420. Schm. *Fr.* 2, 325.

sergen-wëber *stm. sarschenweber* Mone *z.* 9, 160. 163. (*a.* 1497).

sêric *s.* sêrec;

sêrigen *swv.* (II². 255ᵃ) sêric *machen, verletzen, verwunden* Diem. *arzb.* Heimb. *hf.* daz dîn fûze noch dîn bein niht ensêrig der stein Antichr. 151, 28. dîns houbtes swarte gesêrigt ist mit dornen harte Bph. 7427. Wack. *pr.* 86, 21. er hiez den sêrigen, *geiseln* Vet. *b.* 50, 13.

serîôn *stn.* (II². 256ᵇ) *eine tanzart* Oberl. 1489; der pârât, valscher serîôn (?) Msh. 2, 213ᵇ.

serjant *s.* sarjant.

sërje *stswf.* (II². 256ᵇ) *reihe, streifen.* kosterîche serjen von sîden und von golde Pf. *forsch.* 1, 70. 81; *reihenfolge, zeitlauf.* in dirre werlte serje (: materje) Mart. 118, 52. 200, 104. — *aus lat.* series.

serken, sarken *swv.* (II². 56ᵇ) *in den sarg legen* Nib. Kl. Eilh. 7672. ein klôster wart gebowen, dâ man sie beide sarkte j.Tit. 5961. *bildl.* die guoten lêre in daz herze serken Ulr. *Wh.* 254ᵃ. — *mit* be-. ver-.

sërmetâne *s.* silermontân.

sermôn *stm. rede, sermo* Vintl. 3762, *stn.* Evang. 295ᵃ.

sê-rouber *stm.* pirata Dfg. 437ᵃ. *vgl.* mer-, schif-, wazzerrouber;

sê-roubunge *stf.* piratica Dfg. 437ᵃ. sabatrina Voc. 1482. *vgl.* merroubunge.

sërpant *stm.* (II². 256ᵇ) serpente *swm.* Part. *B.* 10482. daz ser-, sarpant, -bant *mit umdeut. auf deutsch.* bant (*s. unten*) —: *schlange, drache.* der serpant Parz. Trist. Wig. Krone (26951). Eilh. 1306. 37. der grôze Lanz. 7905, grimme Troj. 24235, arge *ib.* 9766, veige *ib.* 24219, übel s. *ib.* 10687. den s. verderben, übersigen *ib.* 9186. 228. des wolte in geslicket hân der s. *ib.* 9915. daz dirre s. diz kint niht langer drücke Pantal. 334. den lewen und den serpant Part. *B.* 10700. den ist der s. jagende j.Tit. 6010. ez was ein tier kûm alsô grôz sam in der mâze ein serpant Dietr. 1551. er sluoc sîn swert ûf den sarbant Wolfd. *B* 724, ûf daz serpant *ib.* 727. dô sach er ein lewen vor einem sarpande in nœten stân *ib.* 722. er sach daz serpant vaste an *ib.* 726. ein sarabant *ib. D* VIII, 236. daz serpant Tyr. *W.* III. C, 2; daz guldîn sarbant *am schilde* Rab. 396. 98, *am helme* Roseng. *H.* 375. — *aus fz.* serpent, *lat.* serpens.

serphe *s.* sarph; sêrre *adv. comp. s.* sêre.

serrâte *swm. denarius serratus* Wallr. 79 *a.* 1386.

sêr-siufzigen *stn.* (II². 723ᵃ) *asthma* Mgb. 120, 10. 436, 28. 465, 21.

sërten *stv. I, 3* (II². 320ᵃ) *stuprare* Schm. *Fr.* 2, 327. *vgl. altd. gespräche* 18. 19 *u. nachtr.* 3. 18. ich sirt dirs weib, die muoter *etc.* Ring 36ᵃ, 29. 39ᵈ, 12. 16. 17. 40ᵈ, 41. du kümpst mir nit in meinen schlitz - - lasz mich ungesorten Fasn. 616, 25; *quälen, plagen, martern, belästigen:* du vinst noch wol daz dich da sirt, so dich daz alter reitent wirt Ring 15ᶜ, 22. der turst seu stætes sart *ib.* 37ᵈ, 13. *vgl.* 9ᵈ, 16. 18, 39. 18ᵈ, 14. 22, 21. 23ᵇ, 11. 24ᵈ, 21. Wolk. 60. 2, 13; *schlagen, hauen:* mit swerten von einander s. Ring 5ᵈ, 1. *vgl.* zersërten; *zusammenschlagen, -fügen, -leimen:* diu welt ist gesorten mit bœsem küt Ls. 3. 328, 55; *locken, verführen:* noch wolten sin mit linden worten aus dem nest hân gesorten Ring 57ᵇ, 40; *s. v. a.* leichen, *täuschen, betrügen:* wir serten deinen herrn heuer als fert Teichn. *C* 252ᵇ. — *mit* zuo, ver-, zer-. *vgl.* Fick² 894;

serten *swv. in* erserten.

sêrunge *stf.* (II². 256ᵃ) *verwundung, verletzung* Diem. *arzb.* Mgb. Heimb. *hf.*

sërwelen *swv.* serblen, *kränkeln* Zimr. *chr.* 2. 458, 26;

sërwen, sërben *swv.* (II². 256ᵇ) *gewöhnl. im reime auf* stërben, wërben (Wolk.), *auch* gerwen Albr. 74ᵈ, verwen j.Tit. 1395, *so dass vielleicht ein stv.* sërwen (sërben) *u. daneben ein sw.* serwen (serben) *anzunehmen ist* —: *intr. innerlich abnehmen, entkräftet werden, dahinwelken, kränkeln.* den serwenden trôsten Br. 24ᵇ. ich muoz immer mêre serwen Hadam. 464, serben Netz 7658. ich serwen in leitlîcher klag Ga. 1. 323, 233. daz ir niht lange serbet Bloch 114. diu schâf begunden serwen Albr. 74ᵈ. *mit gen. d. s.* Hadam. 445; *tr. s.* ûz sërwen. — *mit* ûz, über-. *ahd.* sërawên, sërwên (*so angesetzt bei* Schade 505ᵇ; Gff. 6, 271. 280 *lässt es zweifelhaft, ob* serwen *od.* sêrwen *u. für letzteres spricht allerdings das kärnt.* searben, soarben = sêrben, sôrben [*vgl.* sôren] Kwb. 232, *während die mhd. reime für* ë *od.* e *beweisend sind*). *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 324;

sërwen *stn.* dîn serfen (*var.* serwen) sol werden wet Altsw. 103, 31.

serwen *swv.* (II². 56ᵃ) *bewaffnen, rüsten.* wie

wol er was geserwet j.Tit. 2723. — *mit* ge- (Germ. 18, 58). *zu* sar.

Serze *swm.* (II². 256ᵇ) *s. v. a.* Sarazîn Kchr. *D.* 224, 3.

sës *s.* sëhs, sëz.

sës *stn.* (II². 256ᵇ) *sechs augen im würfelspiel*, senio (ses, sesz) Dfg. 526ᶜ, *n. gl.* 335ᵃ. Walth. Wwh. Karl, Msh. 2, 196ᵇ. Renn. 11416. Fasn. 294, 17. das sesz Netz 8904. — *aus altfz.* seix, *lat.* sex. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 332.

ses *stf.* (*ib.*) *die hölzerne handschaufel, mit welcher das wasser aus den flussschiffen geschöpft wird* Schm. *Fr.* 2, 332. — *fz.* sasse, *it.* sessola Stald. 2, 301.

sesse *s.* sahs.

sësse-haftig *s.* sëzhaftic.

sessigie *stf. sitzung.* s. *des concils* Rcsp. 1, 396. — *aus lat.* sessio.

sëste, sëster *s.* sëhste, sëhster.

sester *stn.* das er zwên gatter alder sester dar an habe Mone *z.* 9, 380 (*a.* 1430). *s.* ezzischtor.

sê-sturm *stm.* (II². 716ᵇ) scylla Dfg. 518ᵇ.

sêt *interj. s.* sê.

sëte *s.* site.

sete *swf. kolenmeiler.* swer in dem forst cholt, der sol geben von der seten 8 pfenn. Urb. *B.* 2, 531. 32. Np. 170 (*13.—14. jh.*). *vgl.* setze.

sete, sette *stf.* (II². 58ᵃ) *sättigung, sattheit, fülle* Mart. Myst. sie ahtent niewan ûf die sete Prl. 98. in voller sete Pass. 86, 78. der vater an dem sune hete aller wollüste sete Vet. *b. L.* 23. daz niht underslîche sette (ne subrepat satietas) Br. 24ᵇ. sete des slâfes Vet. *b.* 17, 18; an der bleiche und an der sette, *gesättigte, dunkle farbe* Krone 6854, *vgl.* satblâ, -grüene, -rôt.

setelen, seteler *s.* satelen, sateler.

seten *swv. s.* saten;

seter *stm.* seder, satiator Dfg. 513ᶜ.

sëter *s.* schëter.

sethîn *stf.* (II². 257ᵃ) *name eines baumes* Mgb. 346, 32 (*var.* sechîn, sechîm). setîm Exod., zethîm j.Tit. 6104. sechîn Msh. 1, 69ᵃ, sechen Erlœs. 436.

sëtich, sëtig *s.* sitich, sitec.

setigen, settigen *swv. sättigen,* satiare, saturare (setigen, sedigen) Dfg. 513ᶜ. 514ᵃ, sadigen *n. gl.* 327ᵇ. Berth. 430, 24. Lcr. 109, 30; das sol eine jede parthey zu nemen und zu geben gesettigt *verpflichtet* sein Schwbg. *a.* 1497. — *mit* er-;

setigunge *stf. sättigung* Beisp. 85, 33.

setîm *s.* sethîn; setînboum? *s.* silenboum.

setin *stn.* (II². 257ᵃ) *der halbe oder vierte teil eines lotes* Schm. *Fr.* 2, 335. Swsp. 343, 7 (sætîn). Hpt. *arzb.* 24. settin Erf. *w.* 1, 26. Mb. 36ᵃ, 285, sættin *ib.* 286. settich Rock. 1, 37. settit *ib.* 39. setling *ib.* 44. *vgl. mlat.* satum Dfg. 514ᵃ *u.* Weig. 2, 542. *gesch. der deutsch. Hansa von Sartorius-Lappenberg* 2, 71. 718.

Setmunt *n. pr. der Septimer, mons Septimus* Trist. 12220 *s.* Z. 2, 183 *ff.* Sepmen Urb. 140, 4. Septmer Virg. 155, 8. Septimunt Dief. *n. gl.* 336ᵃ. *vgl.* Wack. *umd.* 19 *anm.* 1.

sett- *s.* set-.

setunge *s.* satunge.

setz-dil *swf.* item pro lignis ad torcularia scilicet ad faciendum vulgariter bracken et nâdeln et setzdiln 12 sol. den. *rechnung der pfarrei Kitzingen a.* 1361 (*Würzb. archiv*).

setze *adj. in* â-, ûzsetze;

setze *stn.* = gesetze Mühlh. *rgs.* 75;

setze *stf.* (II². 346ᵃ) *das setzen s.* jâmersetze; *verpfändung, ausleihen auf pfänder* Such.; *was gesetzt, aufgeladen wird, traglast:* ein setze weidis, daz ist alsô vile daz zwêne tragen Böhm. 505 *a.* 1329; *ein mit reben besetztes grundstück von bestimmter grösse* Schm. *Fr.* 2, 342 (*a.* 1398). Frisch 2, 268ᵃ. von einem hof und von einer setz weingarten drei schilling (dienst) Uhk. 2, 238. 293. 310 (*a.* 1360. 80. 84); in loco dicto an der Setze Mb. 41, 123 (*a.* 1345). *vgl.* sete, setzelinc;

setzec *adj. in* ûf-, ûz-, widersetzec. *vgl.* sæzec;

setzel *stm. in* ûzsetzel;

setzelîn *stn.* (II². 345ᵇ) *kleiner satz, sprung.* setzlî Wolk. 30. 3, 39;

setzelinc *stm.* (II². 356ᵃ) de quadam vinea quae Sezelinc vocatur Frisch 2, 268ᵃ (*a.* 1220). *s.* setze;

setzen *swv.* (II². 347ᵃ—352ᵃ) *prät.* sazte (sazzete Gen.; *daneben* saste, satte), *part.* gesetzet, gesatzt (*auch* gesast, gesat; *die formen* satte, gesat *aus* sazte, gesazt *s.* Z. 1, 299) —: *tr. u. refl.* sitzen *machen, setzen, stellen, legen allgem.* (netze s. Glaub. 946. die segele s., *niederlassen* Albr. 69ᵃ. einen zuber s., *zusammenfügen* Tuch. 107, 6. den wîngart s., *ausgegangene reben durch neue ersetzen* Mone *z.* 3, 296 *a.* 1370. ich wil iuch sô vrô setzen, daz Dan. 6520. swenne der man gesazt *festgestzt, gefangen genommen* wirt

Ssp. 3. 88, 3. einen mit einem s., *aussöhnen* W. 31 *a.* 1338. an dîn ambit er dich sezzit | Gen. *D.* 81, 8. ich wil ez an iwer genâde s. Karl 11627. pferde an den wagen s., *spannen* Chr. 2. 255, 28, *abs.* an den wagen s. Tuch. 126, 22. ez s. an einen, *einen bevollmächtigen* Chr. 8. 407, 4. *abs.* an einen s., *ihn feindlich angreifen ib.* 5. 282, 21. den er in die bâren het gesat: stat Amis *L.* 975. ich hân sie gesast in die îsen Rcsp. 2, 246 *a.* 1465. einen in unfriden s., *ihn als feind erklären* Chr. 4. 198, 5. in grôze freude gesetzet Apoll. 18500. *mit dat. d. p.* einen zol sazzete er im in den munt Gen. *D.* 109, 32. *abs.* in den wagen s., *pferde einspannen* Tuch. 126, 23. mich hât got ûf die erde gesat Gfr. 1152. er hiez in s. ouf sîn gereite Gen. *D.* 86, 28. die sazzeten ouf ir houbet die helme Exod. *D.* 160, 28. ûf einen s., *von auferlegten strafen* Basl. *r.* 30. ûf einen etw. s., *ihm eine sache übertragen, ihn bevollmächtigen* Tuch. 115, 30. 263, 2. Chr. 5. 3, 22, *ihn in einer sache zum schiedsrichter wälen ib.* 5. 290, 5, *ihm etw. anheim stellen ib.* 2. 59, 19. die pferde ûz dem wagen s., *ausspannen ib.* 5. 295, 20. 297, 4. einen ûz der richtung u. freuntschaft s., *ihn als feind erklären ib.* 178, 17. einen zu dem eid s., *ihn vereidigen* Leutb. *r.* 91. etw. zum rechten s., *vor gericht bringen* Tuch. 309, 27. — *refl.* sich s., *sich niederlassen, seinen aufenthalt nehmen* Flis. 3466. Chr. 5. 389, 2; 8. 251, 11, *von etw. absehen, aufhören zu handeln ib.* 3. 288. 30. die sich maister setzen *als meister niederlassen* wellen Cp. 6. sich einem s., *widersetzen* Chr. 4. 109, 24. 225, 3, *ebenso* sich gegen einem *ib.* 9. 936, 42, wider einen s. *ib.* 8. 37, 13. 44, 8. Ga. 2. 198, 35. swer dâ wider sich setzen wolte Silv. 1929. sich in den krieg s., *den krieg unternehmen* Chr. 1. 155, 3. sich s. ûf etw., *sich etw. fest vornehmen ib.* 8. 43, 4. sich von einem s., *von ihm abfallen* Cp. 64. dâ sazte er sich ze huote Apoll. 4989. *mit gen.* sich eines d. s., *widersetzen* Böhm. 518 *a.* 1332. Chr. 5. 52, 25. 204, 18. 389, 16); *besondere anwendungen:* ein hûs, eine burc s., *erbauen* Iw. Alb.; *etw. schriftlich* (Kreuze.) *oder mündlich* (Mgb.) *ausdrücken; einsetzen* (*auf gewinn od. verlust bei einem spiele od. streite*) Rul. Kchr. Lamb. Flore, Krone. ich setze daz Otte 704. swenn er sîn leben vür sie setzet Renn. 16320, *refl.* mîn lîp sich vür sîn leben setzet Türl. *Wh.* 80^{b}; *als bürgen od. pfand setzen, als pfand hingeben, versetzen* (*mit od. ohne dat. d. p.*) *z. b.* einen burgen s. Chr. 2. 326, 1. habt ir den huot gesetzet umbe wîn? Reinh. 1601. etw. s., *verpfänden* Mz. 2, 397 *a.* 1295. die pfant s. Chr. 1. 30, 14. einem die pfant s. *ib.* 126, 35. einem eine satzunge s. Np. 15; *bestellen, anstellen, einsetzen* (pfleger s. Chr. 4. 96, 4. die stat setzen, *die beamten der stadt einsetzen ib.* 315, 16. einen zu könig s. *ib.* 1. 199, 14); *bestellen, festsetzen, einrichten, anordnen* (*absol.* Chr. 1. 171, 31. eine bet Mb. 40, 183 *a.* 1338, ein ungelt s. Chr. 4. 31, 10. 79, 12. ûf einen etw. s., *für ihn eine leistung festsetzen ib.* 1. 45, 19), einem etw. s., *auferlegen ib.* 2. 299, 26. 301, 12. 350, 21, *ihm etw. als eigentum, recht od. pflicht zuweisen* Swsp. Gerh. Berth.. einem das trinken s., *taxieren* Mb. 24, 235; eine setzen, *aussteuern, verheiraten* Chr. 5. 124, 10, *s.* ûz setzen; *abs. sich etw. vornehmen, einen entschluss fassen* Myst. 1. 238, 20. - *intr. sich setzen, zu* Gl. *Virg.* 1, 516. gesetzet, *angesessen* Chr. 5. 388, 26. s. nâch, *trachten* Frl. 66, 2. von einem s., *von ihm abfallen* Chr. 2. 76, 3. zuo einem s., *in sätzen zu ihm springen* (*vom hunde*) Hadam. 129. 343. 45. zusamen s., *zusammen stehen, halten* Tuch. 82, 7. — *mit* abe, an, în, nider, ûf, under, ûz, vür, wider, zuo; be-, durch-, ent-, er-, ge-, hinder-, über-, under-, ver-, wider-;

setzer *stm. setzer, aufsteller.* dem setzer von dem werche (*in der münze*) 40 dn. Mb. 36^{a}, 286; *taxator ib.* 23, 235. Oest. *w.* 79, 44. 80, 1.

setz-îsen *stn.* setzeisen, *ein werkzeug der steinmetzen* Tuch. 40, 16. *vgl.* Frisch 2, 268^{a}.

setz-meister *stm.* darnach sol der anwalt gên zu den setzmaistern in die slagstuben und sol in greifen in das tuech und sol in die münss beschaun wie sy die setzen und gerecht machen Mh. 3, 345.

setz-phant *stn. eingesetztes pfand* Mb. 38, 499 (*a.* 1311).

setz-schilt *stm.* (II^{2}. 130^{b}) *s. v. a.* pavese Ehing. 22. Const. *chr.* (*bei* Mone) *a.* 1388. Chr. 5. 253, 22.

setz-tarsche *swf. dasselbe.* setztartsche Dür. *chr.* 781. Chr. 1. 179, 16. 180, 7; 2. 256, 8. setzedartsche Rcsp. 1, 119 (*a.* 1405). *vgl.* Frisch 2, 36^{c}. 263^{a}.

setzunge *stf.* (II². 355ᵇ) *das setzen* Myst. Br. *H. prol.* 91. 22, 3. 48, 4. *vgl.* satzunge.
setz-wîde *f. setzweide* Mich. *M. hof* 22.
seu- *s.* siu-, söu-, sû-.
seuff, seum *s.* seife, seim.
seun *s.* sewen.
sêunge *s.* sæjunge;
seuwen, seuwer *s.* sæjen, sæjer.
sê-vaz *s.* sæjevaz.
seven *f.* (II². 229ᵃ) *sebenbaum* Pf. *arzb.* 1, 26. — *ahd.* sevina *aus lat.* sabina;
seven-boum *stm.* (I. 229ᵃ) *dasselbe.* sabina (seben-, saben-, sabe-, sage-, saden-, soden-, segerboum) Dfg. 505ᵇ. sevenboum Pf. *arzb.* 1, 4. seven-, segenboum Hpt. *arzb.* 30. seviboum Mone *z.* 8, 44. dâ hete sich umbe gewunden ein schœner breiter sevenboum Krone 12812. anciron, samboim Sum.
sê-vîge *swf.* bringet ein burger sêvîgen her, der mac die wol verkoufen bî dem pfunt Augsb. *r. W.* 364 (= sakvîge *M.* 201).
sêwe *swm. s.* sê;
sêwëht *adj. seeig, seeartig* Mersw. 10. 11;
sewen, seun *swv.* (II². 233ᵃ) *refl. einen see bilden* Parz. 497, 9; *ebenso intr. ib.* 681, 9
sêwen, sêwer *s.* sæjen, sæjer.
sêwisch *adj. in* übersêwisch.
sëx, sëxte *s.* sëhs, sëhste;
sëxte *stswf.* (II². 257ᵇ) *die sechste canon. stunde (nach 6 uhr morgens) u. der betr. horagesang* Berth. 10, 21. Br. *H.* 24, 8. 39, 2. 41, 7. 25. j.Tit. 3983. Bph. 8730. 37. Pass. 385. 9. — *aus lat.* sexta;
sëxtern *stm. lage von sechs bogen od. zwölf blättern*, sexternus Dfg. 532ᵃ. Chr. 5. 53, 23. 129, 25 *ff.*
sëxt-zît *stf.* (III. 914ᵇ) *s. v. a.* sëxte Oberl. 1493. ze sextezît Griesh. 2, 45.
seygen *s.* söugen.
sëz *stnm.* (II². 337ᵇ) *sitz, wohnsitz* Ms. (*H.* 2, 246ᵃ). Mart. 257, 54. der hœhste sez, den got besaz Kolm. 30, 38; *belagerung* Herb. Trist. ses Chr. 8. 45, 4. 12. 53, 24, sehs 99, 13. *vgl.* sâze, sæze.
sëz-bære *adj.* (II². 338ᵇ) *seinen wohnsitz habend, angesessen* Halt. 1682.
sëz-haft *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Pantal. dâ wâren zehen tûsent burger inne sezhaft Troj. 17421; *zur belagerung zugänglich, geeignet* Herb. 4622;
sëz-haftic *adj.* (*ib.*) *seinen wohnsitz habend* Rozm. 171. sehshaftig Chr. 8. 298, 20. sessehaftig Gr.w. 6, 32.

sëz-hûs *stn. wohnhaus* Schreib. 1, 371 (*a.* 1347).
sëz-lêhen *stn.* (I. 996ᵇ) *lehngut unter der bedingung verliehen, dass man sich persönlich darauf aufhalten muss* Oberl. Ad. 498. 801 (*a.* 1240. 97).
sëz-man *stm.* (II. 46ᵃ) *eingesessener, einwohner* Diem. 195, 24; *inhaber eines* sëzlêhens Ad. 801 *a.* 1297
sëzze *swm. der sitzende, wohnende in* alt-, ëben-, erb-, lant-, schuol-, umbe-, undersëzze. *vgl.* sâze, sæze;
sëzzel *stm.* (II². 338ᵇ) *sessel* Himlr. 325. Msh. 2, 380ᵇ. 3, 262ᵇ. Heinz. 806. 825. Frl. 166, 11; *unterlage des edelsteins in einem ringe* Mgb.;
sëzzelîn *stn. dem. zum vorig.* mîn wîsses zartes sesselîn dich hat got nâsh wunsch geschnitzt Mbrg. 23ᵃ;
sëzzer *stm. in* umbesëzzer.
sgart, sgûster *s.* skart, schuochsûtære.
sî, sî *pron. s.* sie, sich.
sib, sibe *s.* sip, sippe *adj.*
sib-biutel *stm.* ein sibpeutel, taratantara Dief. *n. gl.* 358ᵇ.
sibel *s.* sinwël.
sibelen *swv. sieben* Mone *z.* 2, 23 (*a.* 1471);
sibelîn *stn. dem. zu* sip, cribellum Dief. *n. gl.* 119ᵇ. Mone *z.* 2, 186.
sibellen *swv.* sibilare Dief. *n. gl.* 337ᵇ. *vgl.* siflen;
sibelunge *stf.* sibilatus Dief. *n. gl.* 338ᵃ.
siben *swv. sieben,* cribrare (siben, sieben) Dfg. 157ᵇ, *n. gl.* 119ᵇ. daz arge von dem besten sieben (: lieben) Msh. 3, 468¹. — *zu* sip.
siben *num. card.* (II². 257ᵇ) seben Diem. Marld. *han.* 69, 19. suben Gen. Kchr. *D.* 3, 10. 12. 4, 11. 186, 19. söben Gris. 15, 30. Apoll. *S.* 49, 31. *md. auch* siven —: *sieben,* septem (siben, sieben, söben) Dfg. 528ᵃ. *flect. u. unflect., allgem.* (einiu zal ist vil hêre, die man sibene nennet Diem. 341, 7. siben alter der lûte *ib.* 346, 16. bî siben jâren ein kindelîn Neidh. 87, 34. si ist kiuscher danne ein kint von siben jâren Msh. 2, 31ᵇ. siben jâr vor des meisters stuol sitzen Renn. 13478. über siben acker schellen *ib.* 13415. geloben ganze triuwe und siben lant *ib.* 9514. der nît gêt ûf siben stîgen *ib.* 14511. swaz ein regen siben tage tropfen nider guzze Ulr. *Wh.* 205ᵇ. siben nehte *s.* naht. siben swert Geo. 3686. 98. die siben gâbe Mariengr. 369. Orend. 2089. schrîn der siben tugende

Wh. *v. Öst.* 100ᵇ. gein siben füezen lanc j.Tit. 1352. er hiez in dar in gewinnen aller lebentiger dinge ie sibeniu unt sibeniu Aneg. 23, 47. der sun ist lieber siben stunt, dem man sprichet: mîn einec kint, dann dâ der kinder sibeniu sint Heinz. 109, 260. einiger vater füeret baz siben kinder durch einn gater dann siben kinder einen vater Ring 20ᵉ, 31), *mit gen.* Diem. Gen. Gudr. Trist. *H.* — *gt.* sibun *zu skr.* saptan, *gr.* ἑπτά, *lat.* septem.

siben-blat *stn.* (I. 202ᵇ) heptaphylon Sum.

Siben-bürge, -bürgen *landsn.* (*nom. u. dat. pl.: sieben burgen od. städte*) *Siebenbürgen.* von Sibenburge ûz Ungerlant Elis. 203. gein Sibenbürgen varn Wartb. 33, 9. Sibenburgen Zimr. *chr.* 3. 486, 33.

sibende *num. ord.* (II². 258ᵃ) *siebente*, septimus (sibende, sebende, sobende) Dfg. 528ᵇ. Nib. Gudr. Iw. Trist. der hât den sibenden fuoz verloren Renn. 12178. erbarmunge ist diu sibende (kamer) Geo. 5816. etw. selbe sibende erziugen Swsp. *L.* 2, 156. der sibende man, *obmann* Oberl. 1496. ein sibender *s. v. a.* sibener, *einer von sieben sachverständigen* Gr.w. 6, 7. 10. 11. der subent tac Gen. *D.* 8, 27. an dem sobenden tage Apoll. *S.* 45, 25. waz ist in dem sibten sack? Germ. 18, 353 (sibenden 354). — der sibende, sibente (*näml.* tac) *der siebente tag nach der beerdigung eines verstorbenen, an welchem der zweite seelengottesdienst für ihn gehalten wurde* (*vgl.* êrste, drîzigeste): zem sibenden Helbl. 7, 76. der sibente Ukn. 310. 318 (*a.* 1344. 46). Mz. 2, 469 (*a.* 1307);

sibende *swstf. s. v. a.* der sibende. ze der sibenden S.Gall. *stb.* 4, 162. 199. 244. zu meiner vrawen sibent Nzb. 2.

sibende-halp *adj.* (I. 614ᵇ) *siebenthalb* Kchr. *D.* 218, 24. sibenthalp Geo. 1870. sibenhalp Kchr. *D.* 188, 29. Msh. 3, 188ᵃ.

sibenen *swv.* (II². 258ᵃ) *refl. sich zu sieben machen* Walth. 80, 3; *tr. den angeklagten in gegenwart von sieben zeugen fragen* Oberl. 1497. *vgl.* be-, über-, versibenen;

sibener *stm.* (*ib.*) *einer von sieben aufgestellten sachverständigen bei besichtigungen* Schm. *Fr.* 2, 209. *vgl.* sibender *unter* sibende; *pl.* die sibener, *das siebenergericht* Schaab 97 *a.* 1335. *vgl.* Rotw. 2, 351; *einer von den sieben zeugen, mit welchen ein angeklagter überführt wird* Oberl. 1497; *münzstück von sieben pfenn.* Schm. *a. a. o.*

siben-gestirne *stn.* *siebengestirn*, plejades, septentrio Dfg. 442ᵃ. 528ᵇ. Hb. *M.* 541. Türl. *Wh.* (*cod. pal.*) 145ᵇ. *vgl.* sibenstërne, -stirne.

siben-halp *s. unter* sibendehalp.

siben-houbetec *adj.* *siebenhäuptig* Hans 3536.

siben-jæric *adj.* *siebenjährig*, septenarius, septennis Dfg. 528ᵃ. W. *v. Rh.* 21, 27. Myst. 1. 134, 16.

siben-nehtic *adj.* *sieben nächte* (*tage*) *alt, nach sieben nächten.* reht als ein kint niu geborn, daz kûme sibennehtig ist Mönchl. 121. zuo ieclîchem tag sol man sibennechtiges nâchgedinge geben Gr.w. 4, 394.

siben-schuohic *adj.* (II². 225ᵇ) *sieben schuhe lang* Narr. 24, 12.

siben-stërne, -stirne *stn.* (II². 621ᵇ. 622ᵃ) *s. v. a.* sibengestirne Dfg. 442ᵃ. 528ᵇ.

siben-stunt *s.* stunde.

sibente *s.* sibende.

sibent-halp *s.* sibendehalp.

siben-vach *adj.* septemplex Dfg. 528ᵃ.

siben-val *stm.* mich hât ein sibenval erslagen Msh. 3, 50ᵇ.

siben-valt *adj.* (III. 232ᵇ) *siebenfältig* Herb. 5679. 750. Msh. 1. 85ᵃ. 2, 389ᵃ. Barl. 16, 21. W. *v. Rh.* 15, 42. Renn. 8677. Wack. *pr.* 4, 19;

siben-valtic, -veltic *adj.* (III. 233ᵇ) septemplex, septiformis Dfg. 528ᵃᵇ. Diem. 70, 20. Aneg. 20, 71.

sibenvaltec-lich *adj.* *dasselbe.* ir sibenvalteclîcher schîn Reinfr. *B.* 18624;

sibenvaltic-lîche *adv.* Fronl. 10. 11. Dfg. 528ᵉ.

siben-veltigen *swv.* siebenfeldigen, septuplare Dfg. 528ᵉ.

siben-weide *adv.* *siebenmal.* sibenweit Evang. *M.* 18, 21.

siben-wüchic *adj.* *siebenwöchig* Gr.w. 5, 105.

siben-zec, -zic *num. card.* (III. 858ᵃ) *siebenzig* Alph. Frl. Diem. 15, 11. Wwh. 73, 7. 101, 22. j.Tit. 6017. 32. Troj. 24824. Altsw. 159, 17. sübenzech Griesh. 2, 17, subenzich Gen. *D.* 32, 12. 119, 22. söbenzig Apoll. *S.* 81, 5. sivenzich Leseb. 726, 20;

siben-zëhen *num. card.* (III. 861ᵇ) *siebzehn* Nib. 1307, 1. Konr. *Al.* 1189. 1338;

siben-zëhende *num. ord.* (III. 862ᵃ) *siebzehnte* Hartm. (Greg. 3408). Myst.;

siben-zëhendest *dasselbe* W. *v. Rh.* 3, 73ᵇ.

sibic-heit *s.* sippecheit.

sibillinc *stm.* sibilling: sibeldingung (*sic*) ist ain edel apfel Voc. 1482.

sib-lich *adj.* taratantisabilis Dief. *n. gl.* 358[b].
sib-macher *stm.* cribrarius Dfg. 157[b].
sibte *s.* sibende.
sic, -ges *stm. herabfall.* wâ der regen sînen sic næme Gz. 952. — *zu* sîgen.
sic, -ges *stm. s.* sige.
sich *imper. s.* sëhen.
sich *pron.* (II[2]. 291[a]) si Netz 3684, sis *für* sîch es Myst. — : *sich, acc. sing. u. pl. von* sîn, *allgem.; unorg. auch für den dat.* (*wofür sonst, da das dem gt.* sis, *altn.* ser *entspr.* sir *mangelt* im, ir, in *gebraucht wird*), *besonders als ethisch. dat. bei intrans. od. pass. z. b.* dô stuont sich Krist ûz dem grabe Msf. 30, 21. er sprach sich Heldb. *K.* 36, 8. 37, 20. 41, 18 *u. o. häufig in der* Virg., *s. einleit. s.* XXI. in einer stede, dî sich Trôje was genant Elis. 4558. *vgl.* Gr. 4, 36. 327. Germ. 18, 417.
sîch *adj. s.* siech; sich-ein *pron. s.* sihein.
sichel *stf.* (II[2]. 234[a]) *sichel,* falcaria, falcastrum, falx Dfg. 223[b]. 224[a]. Troj. (9808. 32477). Urst. Krone (11962), Albr. Erlœs. krumbiu s. Msh. 2, 213[a]. 3, 440[b]. daz wirt in alter stênde reht sam ein s. j.Tit. 3256. ich mache ein sichel in ein stil Kolm. 96, 6. *im pl. auch sw.* sicheln unde barten Jüngl. 537. Elis. 3745. ein geschock sicheln Wp. *G.* 155; *obsc. für feminale*: das macht ir s. praun gehârt Wolk. 64. 1, 4. — *ahd.* sichila, sihhila *aus lat.* secula. *vgl.* Weig. 2, 698;
sichelinc, sichlinc *stm.* (II[2]. 234[b]) *garbe, 2—8 garben geschnittenen getreides* (*urspr. so viel man mit der sichel auf einmal abschneidet*), fasciculus Dfg. 226[b]. Renn. 15884. Böhm. 358, 17 (*a.* 1303). Gr.w. 3, 484. 511. 532. 5, 248. 6, 40. Oest. *w.* 35, 35. ein sicheling korns Miltenb. *stb.* 22[b]. ein halber hauf, daz man heizet einen sicheling Werth. *a.* 1338.
sichel-macher, -mecher *stm.* falcarius Dfg. 223[b].
sichel-smit *stm. dasselbe* Zimr. *chr.* 3. 379, 9.
sichem, sîchen *s.* sim, siechen.
sicher *adj.* (II[2]. 258[a]) *sicher,* securus Dfg. 524[a]. *von personen: sorgenfrei, sorglos, unbesorgt, ohne furcht od. zweifel* Nib. Iw. Trist. einen sicher tuon Flore 1424, *mit gen. d. s.* (*in bezug auf, vor*) Hartm. (Er.[2] 979. Büchl. 1, 476. 720). Bon. Berth. der markîs was des sicher gar Ulr. *Wh.* 138[d]. daz man des von Salzburg noch seins landes noch nie sicher ist worden Chr. 1. 164, 8. *mit präp.* an Troj. 17266. Berth. 5, 5, von Flore 5330; *gesichert, behütet, beschützt* vor schaden Iw. 1201, vor allen sunden Mar. 149, 8, vor dem êwigen tôde Berth. 254, 29; *wahrhaft, zuverlässig:* Pontus ist der best, der schônst, der sicherst ritter PuS. 49[d]. — *von sachen: gesichert, behütet, beschützt vor gefahr od. nachtheil* Spec. Griesh. Krone, *mit gen. d. s.* Parz. 43, 23; *zuverlässig, gewiss* Walth. Bon. Ludw. — *ahd.* sichur, sichor, *alts.* sicur, sicor. *aus lat.* securus Wack. *umd.* 15;
sicher *adv.* (II[2]. 258[b]) *sicher, gewiss, zuverlässig, wahrhaftig* Berth. Bon. Krone, Konr. (*s. zum* Engelh. 721). diu zuht ist sicher liuten guot Tanh. *hofz.* 13. daz dûn wir s. Elis. 575. *vgl.* Chr. 5, 479[a];
sicherære *stm. vormund* Dsp. 1, 55.
sicher-bote *swm.* (I. 183[b]) *wer* sicherheit bietet, *d. h. fest verspricht etw. zu leisten* Wolfr. j.Tit. 1188; *vormund* Swsp. 52, 5.
sicherec-heit *stf. s. v. a.* sicherheit. zu einer pesser sichrichait Uoe. 5, 448 (*a.* 1326). sicherkeit Dfg. 523[c]. Hpt. 15. 406, 61.
sicher-haft *adj.* (II[2]. 259[a]) *von personen s. v. a.* sicher. er wolt si machen s., *ihr jeden zweifel benehmen* Troj. 797. sô sint ir worden s. *ib.* 9319. wird ich von iu dâ s. *ib.* 8448.
sicher-heit *stf.* (*ib.*) *sicherheit, sorglosigkeit, unbesorgtheit,* securitas Dfg. 524[c]. Freid. Ludw. daz wir des tages vor im standen mit sicherheit Griesh. 1, 139. s. und êwig frid ist dâ bereit W. *v. Rh.* 35, 52. N. *v. E.* 41, 30. in sicherheide blîben Elis. 3326. im enkum sulche s., daz er den tûvel schende Pass. 79, 88. nu kêret alle frôlich in sicherheite an mich Alexius 112, 578; *sicherung, schutz* Mgb. s. haben, *sicher, geschützt sein* Kreuzf. 7589. wis in selbe ein s., ein gâbe, ein lêre, ein trôst Pass. 211, 51; *gewissheit, bestimtheît:* das ist der slüssel der rechten s., das einer vor bedenk was er sait Vintl. 2588; *sicherstellung durch das gegebene wort: feierliche bekräftigung, zusage, versicherung, gelöbnis, verabredung, vertrag, bündnis, spec. das untertänigkeitsgelübde des besiegten u. gefangenen, allgem.* (mîn s. sî des pfant Loh. 6991. einem mit s. etw. geben Pass. 167, 57. einem durch s. absolvieren Chr. 9. 1037, 10. ich hân im gelobt: des hât er mîne s. Neidh. 21, 23. mit s. etw. geloben Silv. 5041. ein s. gemacht wart un-

der in mit stæter kraft TROJ. 15386. ez ist zwischen mir und in ein starkiu s. NEIDH. 38, 34. liep, ich hân dîn s. HEINZ. 1593. hæte ich dîne s., daz dû mir tætest kein leit *ib.* 1523. einem s. bekant tûn CRANE 2957. 3562. er hât mir s. getân mit brieven vesten BELIAND 4088. 4421. ein s. diu was getân mit bürgen und mit eiden TROJ. 3876. einem s. bieten BIT. 10431. ENGELH. 1582. KRONE 12310, geben BIT. 9069. LOH. 5871. ENGELH. 4210. SCHB. 224, 18, tuon KL. 2132, setzen NIB. 310, 4 *var.*, geloben ELIS. 5457, swern KRONE 15491. sicherheite gern REINFR. *B.* 20213. 21. 31. von einem s. nemen BIT. 4465. KRONE 26559. ERNST 4265. DAN. 3972. die s. brechen BIT. 9965. *vgl.* fîanze).

sicher-jâ *interj. gewiss, sicherlich* EVANG. 295ᵇ.

sicher-lich *adj.* (II². 259ᵃ) *s. v. a.* sicher. ein sicherlîchez leben BIRK. 317. mit sicherlîchem mûte PASS. 91, 4. in sichirlîchir rû sîn JER. 13867; s. hant geben *s. v. a.* sicherheit geben NIB. 2277, 1;

sicher-lîche *adv.* (*ib.*) *unbesorgt, sicher*, secure DFG. 523ᵃ. KRONE, MGB. so izze ich denne sicherlîchen, *in sicherheit, ruhe* VET. *b.* 57, 20; *zuverlässig, gewiss, wahrhaftig*, utique DFG. 631ᶜ. *allgem., vgl. noch* EXOD. *D.* 152, 24. ALPH. 340, 3. BIT. 8365. 434. DIETR. 2624. REINFR. *B.* 2644. MSH. 2, 305ᵇ. PASS. 91, 4. ELIS. 7481. sicherlich HEINZ. 1535. 47. 98. CHR. 5. 158, 11. 198, 5 *etc.*

sicher-lôs *adj. einer, dessen wort u. zusage nicht zu trauen ist* ARN. 88 *a.* 1370.

sichern *swv.* (II². 260ᵇ) *sicher stellen, ein versprechen, eine zusage leisten absol.* WARN. 1591, *mit acc. d. p.* MGB. PASS. MYST. LUDW. AB. 1, 62. CHR. 1. 79, 33. einen in die stat s., *sicher in die stadt bringen ib.* 5. 37, 37. ûf ein reht gesichert werden, *von dem gegner eine cautio judicio sisti erhalten* MÜNCHN. *r.* 10, *mit refl. acc.* MGB. sich s., *verschwören* CHR. 9. 1034, 10. sich mit eiden zusamene s., *verbünden* SSP. 2, 1; *geloben, angeloben mit dat. d. p.* wan dir gesichert hât min herze MSH. 1, 78ᵇ, *u. gen. d. s.* NIB. 1198, 4, *od. nachs. mit* daz WIG. 82, 11. TROJ. 46773. *mit gen. d. s. allein* NIB. 1619, 2. WIG. 82, 29. — *intr. s. v. a.* sicherheit geben *etc., als überwundener dem sieger das untertänigkeitsgelübde leisten* IW. PARZ. KRONE, GUDR. 833, 1. BIT. 9320, *mit dat. d. p.* HARTM. PARZ. LANZ. WIG. LOH. 5965. APOLL. 20685. einem in die hant KARLM. 125, 13, an die hant s. ATH. *D* 7, 11. in eines gebot s. IW. 7563. — *mit* be-, er-, ge-, ver-;

sichern *stn.* (II². 261ᵇ) *das sicherstellen, parieren* (*im kampfe*) KRONE 28188;

sicherunge *stf.* (*ib.*) *sicherung, schutz.* der trôster zu im quam mit s. PASS. 110, 74; *sicherstellung, bürgschaft:* sicherunge und gewisseheit MB. 41, 164 (*a.* 1345). s. tûn SCHWBG. *a.* 1472; *untertänigkeitsgelübde des besiegten u. gefangenen* KRONE, JER.

sichlinc, -ling *s.* sichelinc.

sickel *stm.?* (II². 262ᵃ) *ein mass das acht sester enthält* OBERL. 1495. — *aus mlat.* siclus, sicla, *lat.* situlus, situla DIEZ 312. WALLR. 79. *vgl.* sîdelîn.

sickust *s.* sitich.

siclâtum *s.* ciklât.

sîd, side *s.* sît, site.

sîde *stswf.* (II². 262ᵃ) *seide*, sericum DFG. 529ᵇ. *eig. u. bildl. allgem.* (dem dû ê die sîden in daz hemde mûse in manigen enden wîten ERINN. 628. sleht alsam ein s. MSH. 2, 221ᵇ. gewaschen als ein s. GFR. 356. des wort mit sîden sint bedecket MSH. 1, 8ᵃ. rîchiu wort mit sîden mohte ich mit kunst bewinden WH. *v. Öst.* 107ᵇ. swer ouf weichen sîden sich wil strecken zaller stunt, der wirt foul als ein kunt APOLL. 6198. sîn hâr lieht als ein s. ORL. 3151. daz hâr gelîch der sîden WOLFD. *D* VIII, 323 *u. anm.* hâr alsam ein ein sîde gel TROJ. 23244. PART. *B.* 9430. 722. 20244. REINFR. *B.* 2144. 26176. GA. 2. 287, 16. LS. 2. 338, 64. MOR. 1, 27. *vgl.* HPT. 13, 181 *u.* sîdengël. *um etw. geringes zu bezeichnen, od. die negat. zu verstärken:* sîden breit HADAM. 358. j.TIT. 339. 404. 446, sîden grôz *ib.* 1617. 5446. LOH. 345. 2239. niht schaden sîden grôz WH. *v. Öst.* 51ᵇ. 59ᵃ); *seidener stoff, seid. gewand* LAMPR. GLAUB. EN. NIB. — *aus mlat.* seta DIEZ 317.

sîde-bluome *swm.* der s. der inhet niht volleclîcher vroide noch varwe und bezeichent den reinen menschen, daz sich der sô sêre nâch gotte verjâmert het, daz er bleich wirt WACK. *pr.* 56, 245.

sidel *stn.* sidele *stswf.* (II². 236ᵃ) der sidel AB. 1. 102, 340 *anm.* —: *sitz, sessel, bank* (*mit polstern*), sedile DFG. 524ᵇ. ein sidel gerihtet was von rôtem marmelsteine WOLFD. *D* VI, 51. si fuort si ûf ein sidel *ib. B* 74, *pl.* sidel NIB. 504, 2. diu sidel KRONE (29294). URST., sidele MAI, WAHTELM. ERLŒS. GA. 1. 119, 522. KOLM. 142, 10.

Swsp. 26, 16. Ssp. 1. 24, 3. *bild.* diu sidel des gehœrdes, der sinnen *etc.* Mgb. 11, 9. 27. 12, 3. 19, 5. 35, 6. *vgl.* sëdel *u.* Schm. *Fr.* 2, 226;

sidel, sidele *stswm. in* ein-, erb-, hinder-, in-, lant-, ûzsidel.

sîdel *s.* sîdelîn.

sîdel *stn.* (II². 262ᵇ) *dem. zu* sîde: *feine seide* Trist. *H.* 3274; *seidenes gewand*: von kleidern, es sein seidel oder wie es genant ist Mur.

sidel-bû *stm.* (I. 289ᵇ) *bau zum wohnsitz* Oberl. 1498.

sidel, sidele, sidelen *s.* sigel, sidel, sigelen 2.

sidelen *swv.* (II². 237ᵃ) *absol.* gesidele *errichten* Gudr. 174, 3. *mit dat. d. p.* Nib.; *tr. einen sitz anweisen, ansiedeln, ansässig machen* Myst. 1. 383, 35; *refl.* sich hinder, under einen s., *dessen hinter-, untersasse werden* Mh. 2, 786. 943. — *mit* nider, be-. *vgl.* sëdelen;

sideler *stm. s. v. a.* sëdeler:

sideler-guot *stn.* sidlerguot Gr.w. 5, 117.

sidel-haft *adj.* (II². 236ᵇ) *s. v. a.* sedelhaft Ls. 3. 271, 78.

sidel-hof *stm. s. v. a.* sëdelhof Halt. 1580. Oberl. 1496.

sîdelîn, sîdel *stn.* (II². 262ᵇ) *seidel.* ein seidelein weins Mz. 3, 404 (*a.* 1359). sîdlîn Augsb. *r.* sîdel Öh. 4ᵍ, 7, seidel Chr. 2. 311, 8. 313, 23. 351, 13. 16. 352, 2. ein s. pirs = ½ kopf Leitb. 14ᵃ. — *aus lat.* situla.

sidelinc *stm. in* ane-, lant-, ûzsidelinc.

sidel-sweiz *stm. bank-, sitzschweiss d. h.* (*iron.*) *schweiss eines faulenzers.* lând ûch allen wesen heiz umb ein wênig sidelsweiz Ls. 3. 122, 54 (Lcr. 11, 53). sideln sweiz Hpt. 5, 14.

sidelunge-rëht *stn. abgabe für ansässigmachung.* der hof dient sechs phenn. sidlungrecht Mh. 3, 373. *vgl.* sëdelphenninc.

sîden *s.* sieden.

sîden *adj. s.* sîdîn (*steckt vielleicht auch in einigen mit* sîden- *compon. wörtern*).

sîden-breit, -grôz *s. unter* sîde.

sîden-gël *adj. gelb wie seide* Fragm. 43ᵉ.

sîden-kleit *stn.* sericea Dfg. 529ᵉ.

sîden-næjen *stn. das nähen, sticken mit seide.* Hugdietrich erwarbe sein frawen mit seidenneigen Heldb. *K.* 6, 20;

sîden-næjer *stm. s. v. a.* sîdensticker. sîdennêher Mone *z.* 16, 176. 179;

sîden-næter *stm. dasselbe.* seidennetter, basus Voc. 1482. Tuch. 152, 14. 153, 24. seidennatter Cp. 7. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 225.

sîden-seil *stn. seidenschnur.* wîsser bracke an ein sidenseil Gr.w. 1, 465.

sîden-sënewe *swf.* sîdensenne, *seidene armbrustsehne* Gr.w. 1, 465.

sîden-spinne *swf. seidenspinnerin* Netz 12050; *seidenwurm*, bombix Dief. *n. gl.* 57ᵃ;

sîden-spinnerin *stf. dasselbe* Schm. *Fr.* 2, 225.

sîden-sticker *stm. seidensticker* Weinsb. 2. 7. 24. Haig. *r.* 57. Zimr. *chr.* 1. 556, 13. *vgl.* sîdennæjer, -næter;

sîden-stickerin *stf.* Mone *z.* 16, 177.

sîden-stranc *stm.* Seidenstrank *fing. name* Fasn. 259, 7.

sîden-stricker *stm. seidenstricker* Anz. 3, 274. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 225.

sîden-swanz *stm. der in seidenkleidern einher stolziert.* dirre ist gar ein sîdenswanz Renn. 389. *als name* Gocz Sydenswanz Miltenb. *stb.* 14ᵇ. *vgl.* Fasn. 321, 8. 361, 22. 783, 19.

sident *s.* sidunt.

sîden-vadem *stm.* (III. 201ᵃ) *seidenfaden* Engelh. (*lies* 6387). sîdenfaden Mbrg. 26ᵃ.

sîden-val, -var *s.* sîdeval, -var.

sîden-want *stn.* sericineus Dfg. 529ᵉ.

sîden-wât *stf. seidene kleidung*, bombicinum Dfg. 78ᵇ;

sîden-wæter *stm.* Beh. 10, 5.

sîden-wëber *stm. seidenweber*, bombicinator Dfg. 78ᵇ, *n. gl.* 57ᵃ. Mühlh. *rgs.* 105;

sîden-wëppe *stn. seidengewebe.* die stîgleder wâren sîdenwep Lum. 42ᵉ.

sîden-wërc *stn. seide, seidengewand*, bombicinum Dfg. 78ᵇ. golt und sîdenwerc Bph. 730; *handwerk der seidenspinner, -sticker etc.* Anz. 3, 274;

sîden-wërker *stm.* Anz. 3, 274.

sîden-wîz *adj. weiss wie seide* Altsw. 209, 14.

sîden-wolle *f.* bombicinum Dfg. 78ᵇ.

sîden-wurm *stm.* (III. 826ᵇ) *seidenwurm*, bombix (sîden-, seiden-, sîd-, sîtwurm) Dfg. 78ᵉ. Renn. 19602. Beisp. 17, 17;

sîden-würmelîn *stn.* (III. 827ᵃ) sîdenwurmlîn, -wurmlî, bombix Dfg. 78ᵉ. seidenwürmel Mgb. 297, 2. 330, 32.

sider *adv. präp. conj.* (II². 322ᵃ) sidere *neben* sider *in* Rab., *s. zu* 189, 6. sidert Glar. 90. *md. auch* sëder (Schb. 238, 21. 250, 5. 266, 5). *im mhd. reimend auf* nider, wider; *es muss aber auch eine form* sîder *gegeben haben, wie* seider *in den* Chr. (*neben* sider)

u. das mundartl. seider *neben* sider *beweist s.* Schm. *Fr.* 2, 337 *f.* Kwb. 233 — : *adv. hernach, später* Glaub. (836). Wig. Barl. Pass. (*H.* 113, 26). Schb. *a. a. o.* daz wart deme armen grêven sider Gr. Rud. 23, 9. daz wêre vil bezzer sider Herb. 15569. si wart sider verre bekant Gudr. 14, 14. der schamte sich des ofte sider Lieht. 221, 12. diu botescheft im hôhe wirde brâhte sider Loh. 3342. sie quâmen zu irem herren sider Ernst 3460. er hiez vil guotes teilen sider Silv. 1195. daz galt er mit sîner frechen hende sider Engelh. 2611. 6291. 364. als sie im sider jâhen Apoll. 8632. Clinzor gap im sider gewant *ib.* 9742. ê daz der pund gemacht ward und auch sider Chr. 1. 161, 33. seider *ib.* 2. 49. 24; 4. 147, 3. 238, 16; 5. 126, 19. 140, 11. 144, 2 *etc. sup.* seiderst, *zuletzt ib.* 396 *anm.* 1; *seither, seitdem, allgem.* (Apoll. 4360. 7552. 9460. 544. 644. 14145. Chr. 1. 437, 18; 2. 44, 26. 268, 6; 9. 126, 5. 145, 20. Tuch. 38, 2. 47, 4 *etc.*). *präp. mit dat.: seit* Leys. Kulm. *r.* Chr. 9. 940, 7, seider *ib.* 1. 128, 19; 3. 305, 6. — *conj. da* Leseb. 938, 28. — *comp. zu* sît: *gt.* seiths *in* thanaseits, *ahd.* sidôr (sîdôr?) *u.* sîdero, *altn.* sîdhr, sîdhar, *sup.* sîzt, sîdhast, *alts.* sîthor.

sîde-val *adj.* (III. 213ᵇ) *gelb wie seide* Lanz. 4755. sîdenval Konr. *Al.* 1089 *var.*

sîde-var *adj.* (III. 239ᵇ) *wie seide aussehend, seidenfarbig* Altsw. 122, 15. sîdenvar Herb. 599. Konr. *Al.* 1089;

sîde-varwe *stf.* seydvarb, crocus Voc. 1482. sîtvarwe Dief. *n. gl.* 121ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 338. *vgl.* sintvarwe.

sîdîc *adj.* sîdiger faden, *seidenfaden* Zimr. *chr.* 4. 256, 21;

sîdîn *adj.* (II². 262ᵇ) *von seide, seiden*, sericus (sîdîn, seidîn, sîden) Dfg. 529ᵉ. Diem. Nib. Parz. Pass. (*H.* 130. 16). Such. rîchiu sîdînîu wât Greg. 539. sîdîne riemen Msf. 9, 8. sîdîn (*hs.* seyden) sint dînîu kleit Wolfd. *A.* 563. sîdîn duech Chr. 9. 509, 8, kappe *ib.* 558, 16. die darmgürtel wâren sîden (: gesmîden) Flore 2878. ein sîden wambesch Chr. 9. 664, 17; *wie von seide, seidenartig*: ir hâr het varwe seidein Tund. 62, 25.

sîdlîn *s.* sîdelîn.

sidunt *adv.* (II². 322ᵇ) *s. v. a.* sider, *seither* Beitr. 252. sident Kuchm. 2. 4. 6. 12 *etc.*

sîd-wurm *s.* sîdenwurm.

sie, sî, si *pron.* (II². 263ᵃ) *sie: nom. acc. sing. fem. und nom. acc. pl. aller geschlechter* (*allgem.*). *daneben auch* sîe, sia (Gen. 37, 34), siu *s. zu* Erinn. 657. Weinh. *b. gr.* § 360 *f. al. gr.* § 415 *f. statt* sî sei *in hs. V der* Krone *z. b.* 3538. 48. 9526, *vgl.* Chr. 4, 391ᵇ. Kwb. 232. *enclit. form* se, s'; *mit folgd. vocal. anlautendem worte wird* si *verschmolzen*: si im, si es *zu* sim, sis. — *substantivisch*: *das weib, weibchen* (*vgl.* ër) *z. b.* ez sî ein sie ez sî ein er Walth. 96, 21. Strick. 12, 414. Ga. 3. 34, 39. — *gt.* si (*nur für nom. s. fem.*) *zu skr.* syâ Gsp. 393.

sie *s.* sëhen; sieben *s.* siben.

siech *adj.* (II². 356ᵃ) seich Germ. 18. 188, 24. 189, 2. *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 59 —: *krank, siech, bes. aussätzig*, egrotus, infirmus, languidus (siech, sieche, sîch) Dfg. 197ᵃ. 297ᵇ. 317ᵇ. *allgem.* (bistû siech? Büchl. 1, 1184. siech werden W. *v. Rh.* 30, 44. die sîchen und wunt leut Chr. 2. 351, 1. swelher der siechist sî Amis *L.* 854. ain kämel daz siech ist Mgb. 124, 16. sô der ochs siech wirt *ib.* 159, 34. siecheu augen *ib.* 9, 30. *bildl.* swelich sache lange siech liget und deheiner erzenîe pfliget Strick. 12, 255. nû beschirme uns got alle vor der siechen helle Karaj. 44, 1). *mit gen. d. s.* freude s., *krank an freuden, freudlos* Büchl. 2, 48. Msh. 2, 38ᵇ. ein vreuden siecher man Wwh. 155, 5. lasters s. Trist. *U.* 3230. *mit präp.* siech an den ougen Strick. 11, 202. — sieche *swmf. der, die kranke bes. aussätzige* (malâtes unde siechen Gfr. 2631. die siechen an dem velde Mone *z.* 10, 245 *a.* 1292. *vgl.* vëltsieche. ze trôst und helf den armen siechen Uhk. 2, 167 *a.* 1337. den siechen [leprosis] solt man all wochen siben brôt geben Geis. 430. ich sach, daz ein sieche verboten wazzer tranc Msf. 137, 9. reht als ein siech der tanzet Mf. 32. daz der siech niht unkäuscht Mgb. 148, 18. des siechen antlütz *ib.* 160, 29). — *gt.* siuks *vom stv.* siukan, *vgl.* Fick² 890. Leo 392.

siech-bette *stn. krankenbett* Berth. 509, 30. Swsp. *L.* 2, 106. Stz. 653. Prag. *r.* 131, 105. Arnst. *r.* 40. Schb. 204, 7. siechenpett Chr. 1. 471, 17. *md.* sûchebette Bu. 20, 17 (*a.* 1261).

sieche-bære *adj.* (II². 357ᵃ) *krank* Pantal. 1079.

siecheit *s.* siechheit.

siecheln *swv.* (II². 358ᵃ) *kränkeln* Vilm. 384. *md.* sûcheln Karlm. 534, 51. Germ. 9, 179. Anz. 11, 368. Dfg. 317ᵃ;

*siechen *stv. III* (II². 356ᵃ) *krank sein, nur erhalten im gt.* siukan;

siechen *swv.* (II². 358ᵃ) *md. auch* sûchen: *krank sein od. werden,* egrotare, languere (siechen, sîchen) Dfg. 197ᵃ. 317ᵃ. Diem. Trist. *H.* Barl. Mgb. Heinr. Myst. swenne sô daz houbet siechet sô ist al dem lîbe wê Msh. 3, 5ᵇ. Loh. 5802. der sun siechet ir Hb. *M.* 445. mit den siechen siechte sî W. *v. Rh.* 31, 2. und solte ein man ûf erden von keinem dinge s. Troj. 16075. *bildl.* Walth. Pass. dem einen sîn sælde siechte Urst. 112, 6. minne in lêrte an stæten fröuden s. Tit. 86, 3. Troj. 18364. er muoz an êren s. *ib.* 12438. 19306. an hôhem muote s. begunde frouwen unde man *ib.* 23406. daz er muost nâch hôher minne s. *ib.* 2743. 7558; *durch krankheit abgehen, entfernt werden:* sô muoz ez von dir siechen mit der suht Berth. 433, 22. — *mit* be-, er-, ge-, ver-.

siechen-bette, -hûs, -meister *s.* siech-.

siechen-phlëger *stm. aufseher, vorstand eines sondersiechhauses* Mone *z.* 12, 144. *vgl.* siechmeister.

siechen-phrüende *stf.* ein s. in dem spitâl koufen Mone *z.* 12, 161. so seint daz die siechenpfrünt: der siechen sullen sein zwei und sibenzig uud zwelf kôrschûler und ein spitâlmeister *etc.* also daz der persôn allweg hundert sein, die siechenpfründ ezzen Leitb. 13ᵃ.

siechen-spitâl *stm.* Böhm. 492 *a.* 1327. siechspitâl, nosodochium Dfg. 383ᵃ.

siech-grabe *swm. der beim* siechhûs *vorbeiführende graben* Chr. 2. 272, 4.

siech-heit, siecheit *stf.* (II². 387ᵃ) *krankheit,* egritudo, languor Dfg. 197ᵃ. 317ᵇ. Erinn. Hartm. Parz. Barl. Strick. 12, 23. W. *v. Rh.* 126, 36. 141, 47 *etc.* Berth. *Kl.* 245.

siech-hûs, siechûs *stn.* (I. 739ᵃ) *krankenhaus bes. für aussätzige* Iw. Walth. Wack. *pr.* 43, 11. Chr. 2. 272, 4; 5. 175, 2. 4. 187, 24. Tuch. 190, 3. s. *eines klosters* Ga. 3. 621, 310. N. *v. E* 8, 36. 10, 15. 22, 36. Usch. 91 *a.* 1302. Uhk. 2, 87 *a.* 1323. Ug. 122 *a.* 1350. Stb. 301. S.Gall. *chr.* 28. 29. siechenhaus Zimr. *chr.* 1. 293, 33. siech-, siechenhûs, infirmarium Dfg. 297ᵇ.

siech-kobel *stm.* kobel *für* sieche Schm. *Fr.* 1, 1216. 2, 214.

siech-lich *adj.* (II². 357ᵃ) *krank, krankhaft* Barl. Berth. Pass.;

siech-lîche *adv.* (*ib.*) siechlich var, *krankhaft aussehend* Msh. 2, 282ᵃ. sîn altez bluot siechlich gevar lânt ûz im allez vliezen Troj. 11080 *vgl.* siechvar.

siech-meister *stm.* (II. 123ᵇ) *aufseher eines* siechhûses (*in einem mönchskloster*), infirmarius Voc. 1482. Uhk. 1, 306 *a.* 1294. Usch. 91 *a.* 1302. Uoe. 4, 503 (*a.* 1306). Stz. 389 (*lat.* infirmarius monachorum 529). Mone *z.* 8, 427 (*a.* 1347). Oest. *w.* 162, 16. 23. 29. siechenmeister Ukn. 313 *a.* 1345. *vgl.* siechenphlëger.

siechmeister-ambet *stn.* Uhk. 2, 207 (*a.* 1342).

siech-meisterinne, -in *stf.* (II. 123ᵇ) *aufseherin eines* siechhûses (*in einem nonnenkloster*) Myst. 1. 77, 14. N. *v. E.* 27, 2. Mone *z.* 8, 346.

siech-sende *part. adj. liebeskrank.* siechsender man Msh. 1, 102ᵇ.

siech-spitâl *s.* siechenspitâl.

siech-stube *swf.* infirmaria Dfg. 297ᵇ, *n. gl.* 215ᵇ.

siech-tac, -tage *stswm.* (III. 7ᵃ) *krankheit, siechtum,* languor Dfg. 317ᵇ. Pass. Myst. A.Heinr. 143 *var.* Freid.² 124, 21 *var.* Msh. 2, 358ᵇ. Troj. 7888. Silv. 1222. 1679. Engelh. 2242. 5819. 55. 70. Pantal. 996. Reinh. 629, 1744. Renn. 23083. Dan. 4177. Bon. 48, 147. W. *v. Rh.* 114, 21. 131, 213 *etc.* Apoll. 1945. Ga. 2. 506, 490. Berth. *Kl.* 141. Wack. *pr.* 43, 13. Hpt. 7. 147, 148. Alem. 1, 234. Ring 30, 15. Netz 9969. 10191. Vet. *b.* 24, 4. 48, 32. Gaupp 1, 73. Chr. 3. 280, 19; 8. 29, 12. 37, 2. 272, 7. 361, 15 *etc.* Zimr. *chr.* 4, 736ᵃ. Fasn. 1346. Germ. 18. 198, 6. 11. seichtage *ib.* 189, 10. 18. der kalte s., *das kalte fieber* Myns. 35. der ûzsetzige s., *aussatz* Chr. 8. 276, 7. der vallende s., *epilepsie ib.* 9. 533, 22. Dfg. 204ᵇ. dedim. 9 *β* und 4 hl. einem armen knecht, der den ungenanten siechtagen het, den man dâ mit hindan vertiget J. *a.* 1425. ethica, der swînend s. Dfg. 211ᵇ. disenteria, der rôt s. *ib.* 185ᵃ. bekêrung des siechtagen, crisis *ib.* 158ᵃ;

siech-tagen *swv.* (III. 7ᵇ) *krank sein* Ls. 1. 79, 82.

siech-tuom *stm.* (II². 357ᵇ) *krankheit, siechtum,* infirmitas (siechtung) Dfg. 297ᵇ. Exod. Hartm. Parz. Ulr. Barl. Aneg. Griesh. Berth. Mgb. Freid.² 724, 21 (*var.* siechtung, -tac, -tage). Engelh. 5732. Eracl. 3093. 114. Lieht. 330, 12 *u.* 332, 15 (*aussatz*). Wg. 5390. 5444 *ff.* Eilh. 2764. Reinh.

301, 285. Amis *L.* 863. Mor. 1, 3563. Netz 9997. 10003. Vintl. 2091. Hpt. 16. 286, 173. siechtung Oest. *w.* 32, 41. der hôhe siechtung Schm. *Fr.* 2, 214. der rôte s., *blutfluss ib.* Helbl. 2, 1190. der vallende s. Bph. 5486. der hinfallend siechtumb, siechtung: epilepsia Dfg. 204ᵇ. der wîbe s., *menstruation* Mgb. Hpt. *arzb.* 34.

siechunge *stf. das kranksein, hinsiechen* Hpt. *arzb.* 84.

siechûs *s.* siechhûs.

siech-var *adj. von krankem aussehen.* die pœsen, die verdampt sint, sie sint lam oder plint sie sint siechvar getân Gz. 6710.

siede *f. in* salzsiede;

sieden *stv. III.* (II². 360ᵇ) *sieden, wallen, kochen, eigentl. u. bildl. – intr.* bullire, fervere (sieden, sîden, sêden) Dfg. 84ᵇ. 231ᵃ. Wwh. Konr. (dâ der haven sôt Troj. 10721. daz fiur im in dem herzen sîn wiel unde sôt 15535. sîn herze nâch ir minne sôt 20426). Pass. Myst. Jer. so siudet mîn kezzel Mf. 108. in siedem (=siedendem) wazzer Buch *v. g. sp.* 14, 39. sâ die kristen in sweize suten Loh. 5121. sîn herze brît unde sôt Herb. 11468. mîn armer geist dar inne sôt Serv. 3497. dâ von ir herze in jâmer sôt Himlf. (Hpt. 5) 256, *mit dat. d. p.* mir sûdet mîn marg und brinnet mîn gebeine Herb. 764. ob in ir herze iht sütten Reinfr. *B.* 3003. — *absol.* Parz. Neidh. Freid. brâten noch sieden j.Tit. 5857. *salz sieden* Kopp *gesch.* 3ᵃ, 6 *a.* 1293. *mit dat. d. p.* so will ich mir sieden und brâten Mf. 104. — *tr. allgem.* (coquere Dfg. 150ᵃ. fleisc unde viske sieden Himlr. 269. brâten unde sieden Priamus harte vil liez Herb. 14584. ein gesotenz krout Apoll. 10191. gesoten und gebrâten truoc man dar ein michel teil Ga. 2. 133, 226. er sout die alle durch einander Ab. 1, 122. ob man sie schunde oder sütte Lanz. 7430. des herze was gesoten in leitlîchem fiure Ulr. *Wh.* 136ᵃ. gesoten lüge Msh. 2, 207ᵇ. vür daz wart daz âs abe dem gebeine gesoten Loh. 6062. *mit dat. d. p.* ich siude dir noch hiute ein huon Helmbr. 772. man briet in wunder unde sôt von spîse manger slahte Troj. 16310). — *refl.* Diem. *arzb.* 12. — *mit* in, durch-, ent-, er-, ge-(Troj. 15612), ver-. *vgl.* Fick² 890. Leo 393. *das gt.* sauths, sauds, *opfer gehört wol nicht hieher, vgl.* Dief. 2, 193. Gsp. 164;

sieden *stn.* (II² 361ᵇ) *das sieden, kochen.* ein brâten unde ein sieden huop sich in dem gevilde Troj. 16212. das heilige sieden Fronl. 42. *das salzsieden* Kopp *gesch.* 3ᵃ, 6 (*a.* 1293). Uoe. 5, 37. 80 (*a.* 1311). *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 227.

siede-visch *stm.* siedvisch, *gesottener fisch* Germ. 9, 201.

siede-vleisch *stn. zum sieden bestimmtes, gesottenes fleisch,* es sy von brôdefleisch oder siedefleisch Miltenb. *stb.* 26ᵇ. siedfleisch Np. 223.

siedic *adj. siedend.* ein siediger kessel Cgm. 4906, 1 *bei* Schm. *Fr.* 2, 227. *vgl.* sütic;

siedunge *stf.* fervor Dfg. 231ᶜ.

siege, siegel *s.* sige, sëgel, sigel.

siel *s.* sil.

siel *stn.* (II². 263ᵇ) *dem. zu* si: *weibchen* Mgb. 195, 4.

sielb, sielz *prät. s.* salben, salzen.

siemer *s.* sumber.

sien, sîen *s.* sëhen, sîhen.

Siene *n. pr.* (II². 263ᵇ) *die stadt Siena.* hôhiu Siene Neidh. 41, 32 *u. anm.* Ring 46ᵇ, 30. zu der hôhen Sin Chr. 1. 31, 13. 14. 385, 4. 7. *lat.* Alta Siena. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 294. Wack. *umd.* 29.

sif *s.* sip.

sîfe *swm.* (II². 264ᵃ) *bächlein, von ein. bächl. durchzogene bergschlucht* Ernst, Karlm. W. *v. N.; bergm. das herauswaschen der metalle u. der ort, wo sich waschmetall findet* j.Tit. daz golt siht man vallen unde slîfen von dem gebirge in die sîfen, dâ waschentz diu liute und habent grôz gewinne Alex. *S.* 117ᵇ. *vgl.* seifengolt;

sîfen *stv. II.* (II². 263ᵇ) *tröpfeln, triefen* Karlm.; auf dem ars abe seifen, *gleiten, rutschen* Beh. *ged.* 5, 840. — *ags.* sîpan, *nd.* sîpen, stillare Dfg. 552ᵃ. *vgl.* seife, sip;

siffeln *swv.* (II². 264ᵃ) *intr. gleiten, mit den füssen schleifen* Neidh. 18, 27 *u. anm.* siffeln, süffeln Schm. *Fr.* 2, 231; *tr. s.* besiffeln. *vgl.* Schöpf 674. Kwb. 233 *u.* soffel.

siflen *swv. flüstern.* der herren râtgeben die siflent in zuo den ôren Strick. *bei* Schm. *Fr.* 2, 232. — *vgl. fz.* siffler, *lat.* sibilare.

sîge *s.* sihe.

sige, sic, -ges *stm.* (II². 264ᵃ) siege Herb. 5866. *sw. acc.* den sigen Marld. *han.* 104, 13. *md. ndrh.* sëge Crane, *s. auch die composs.; die form* sige *nicht im reime s. zum* Iw. 7562 —: *sieg, allgem.* (triumphus, victoria: sige, sig, sege Dfg. 598ᵇ. 618ᵇ. si hâten gesat umbe den sige vil hôhez phant Er. 839. swem dô der sic

gevalle Aw. 1, 62. sige vehten, ervehten Herb. 5866. 11586. 14894. 924, striten *ib.* 14456. nû hât mîn freude den sige an mînem herzenleide erstriten Ga. 2. 182, 265. den sic [: stric] gewinnen Pass. 106, 28. diu naht den sige gewan Roseng. *H.* 1005. den oberen sic gewinnen Wolfd. *D* IV, 44. V, 26. 182. VIII, 128, 8. den obristen sig hân Orend. 1658. den sic nemen, *den sieg [von gott] empfangen, siegen* Troj. 3654. den oberen sic nemen Diem. 210, 5. an einem den s. nemen, *über ihn den sieg davon tragen:* doch nam daz liep an ir den sic [: stric] Troj. 22872. daz er den sige an leide nam Er. 5611. einem den sige geben, lâzen, *von ihm besiegt werden* Iw. einem des siges jehen, *sich von ihm für besiegt erklären* Iw. Parz.). — *gt.* sigis *nach* Kuhn 1, 355 *u.* Fick² 193. 891 *zu skr.* sah (*aus* sags) *hemmen, bewältigen,* saha *gewalt, kraft; vgl. dagegen* Gsp. 166. Curt.³ 183.

sige-bære *adj.* (II². 265ᵃ) *siegreich* Trist. Griesh. wie dicke er wart sigebære j.Tit. 4944. *md.* sigebêre Jer. 2385 (*var.* segebêre).

sige-bühel *stm.* sigpuhel, *hügel auf welchem ein sieg erfochten wurde* Chr. 2. 112, 24.

sige-haft *adj.* (II². 265ᵃ) *den sieg habend, siegreich,* victoriosus (sighaft) Dief. *n. gl.* 381ᵇ. Diem. Tit. Albr. sô prîset man ûf erden, got herre, dîne magenkraft, diu starc ist unde sigehaft Pantal. 654. 1011. dâ von man mich sigehaft sach Virg. 1017, 13. mit sîner sigehaften hant Orl. 7834. der dô cham mit sighafter hant Vintl. 5551. sigehafte hende vüege iu got der guote Dietr. 8104. sigehaftiu wer *ib.* 4316. sigehafter strît Jer. 12330. Ecke *C.* 130. sigehafte freude finden Ab. 1, 336. sigehaften muot gewinnen Dietr. 228. daz sigehafte *sieg verleihende* golt Krone 22902. der sigehafte stein *ib.* 24960. 25003. 768. 27742. 71, *vgl.* sigestein. sigehaft wesen, *siegen ib.* 27354. dîn kraft an uns ist s. Neif. 38, 5. daz dû s. über manic lant wêre L.Alex. 6166. s. beliben Barl. 215, 8, an einem Troj. 34714. swer dâ bestüende s. *ib.* 3607. s. werden, *den sieg behaupten, siegen* Hartm. (Er. 5562. Büchl. 1, 2). Parz. Wig. Heinr. Rul. 163, 24. Karl 4698. 7249. Roseng. *H.* 446. Krone 26545. Loh. 2259. Troj. 9359 Wolfd. *C* III, 3. Dan. 1565. 4122. Msh. 3, 188ᵃ. 453ᵇ, *mit gen. d. s.* Wolk. 42. 3, 12, an einem, *über einen siegen* Barl. Kreuzf. Jer. Such. Troj. 2166. 9335. 22856. 933. 24244. Mart. 258, 78. Christ. *S.* 648. einen s. machen Mgb. Karlm. Troj. 9205. Frauentr. 560, bringen Msh. 3, 320ᵇ, tuon Kchr. *D.* 459, 11. Rul. 309, 12. Msh. 3, 405ᵃ. 425ᵇ. tuo mich, herre, sigehaft über die vil leiden geste *ib.* 50ᵇ. der sigehafte, *der sieger* Parz. der sigehaft dâ urloup nemen wolde Loh. 2246. segehaft Karlm. Mügl. 8, 9;

sige-haftic *adj.* (II². 265ᵃ) *dasselbe* Dfg. 618ᵇ, sighaftig, segelhaltig *n. gl.* 381ᵇ. Sigen. *Sch.* 141. sigeheftic Frl. 117, 10. sigenthaftic Heldb. *K.* 331, 9.

sige-halter *stm.* sighalter, triumphator Dfg. 598ᵇ.

sige-hefte *adj.* (II². 265ᵃ) *siegreich* Frl. 137, 5.

sige-kriuze *stf. das siegreiche kreuz (des erlösers).* sigcreutz Schm. *Fr.* 2, 242.

sige-krône *f.* aureola Voc. 1482.

sigel *s.* sëgel.

sigel *stm.* (II². 269ᵇ) *siegel, stempel,* sigillum (sigel, siegel, sigille) Dfg. 533ᵃ. Teichn. Rsp. das ich ime under des sîn siegel stele LuM. 44ᵇ. ain guldîn siegel Zimr. *chr.* 1. 464, 15 *ff.* siegel graben *ib.* 493, 23. sidel Schm. *Fr.* 2, 243, *vgl.* ingesidel, insidel; *mit einem siegel versehene urkunde:* er hete sigel mit genomen, daz sie was kindes nider komen Apoll. 2769. — *gt.* sigljô *aus lat.* sigillum. *vgl.* ingesigel, insigel.

sigel *stm.* (II². 271ᵇ) *ein vogel* Germ. 6, 100. *vgl.* seigære.

sigelât, siglât *stm.* (*ib.*) *golddurchwirkter seidenstoff* Er. (1954). Kl. Gudr. Wig. Krone, Kindh. Jer. von Babilône ein sigilât Apoll. 225. ir sukenîe was ein sigilôt (: rôt) *ib.* 20169. 546.

sigelen *swv.* (II². 238ᵃ) *intr. segeln, schiffen,* velificare (segelen) Dfg. 609ᵇ. Pass. Kreuzf. hin ab sig. Pass. (*H.* 201, 20). ich bin her gesigelt âne ruoder Loh. 7110. sig. an Herb. 4251. dem scheffe engegen s. Karaj. 87, 5 (segelen Diut. 3, 29). s. gegen Parz. Albr., in Pass. die boten sigelten in die habe Dietr. 1113, nâch Pass. *K.* 470, 34, über *ib.* 417, 89, zuo Loh. 4617; *tr. zu schiffe befördern* Such. 10, 234. — *mit* ge, ver-. *zu* sëgel.

sigelen *swv.* (II². 270ᵇ) *mit einem siegel, stempel versehen, zusiegeln,* sigillare (sigeln, segeln) Dfg. 533ᵃ. Eracl. Hadam. Pass. die schower süllen daz gelt sigiln Rta. 1. 476, 3. *vgl.* besigelen. siegeln mit rôtem, grüenem

etc. wachs ZIMR. *chr.* 4, 736ᵃ. sideln SCHM. *Fr.* 2, 243; *fig. schliessen, beendigen*: sigeln wolt ich und beschliessen diese materi CHR. 3. 161, 10. *mit* be-, ent-, über-, ver-;

sigeler *stm.* (II². 271ᵇ) sigillator, sigillifer DFG. 533ᵃ. unsers herrn bischofs sigler FASN. 277, 8. MICH. *M. hof* 24. 25. 27. die schauwer und sigler von den tüechern MONE *z.* 9, 158. *vgl.* sigillierer.

sigel-gëlt *stn.* was mit des gerichts insigel versigelt würd und sigelgeld gefelt, daran hat der knecht als vil zu nemen als der obervogt GR.W. 5, 507. sie sollen auch, so dick man versigelt, ir sigelgelt entpfâhen MONE 5, 245 (*15. jh.*).

sigel-greber *stm. siegel-, stempelgraber* ZIMR. *chr.* 1. 491, 35.

sige-lich *adj.* (II². 265ᵃ) *siegreich*, triumphalis DFG. 598ᵇ. aller siglichst, victoriosissimus *ib.* 618ᵇ; *dem siege gemäss, des siegs:* ein her bringen ze sigelîchen dingen LS. 2. 313, 96. sî striten unde vâhten vast ûf sigelîchez heil REINFR. 20547. von fröuden si dô sungen ir sigelîchiu wîcliet TROJ. 43971;

sige-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *in siegender weise* PARZ. WIG. ZING. *Pl.* 10, 88.

sige-liet *stn.* (I. 985ᵃ) *siegeslied* TRIST. 7103.

sigel-lîche *adv.* sigillatim DFG. 533ᵃ.

sigel-mæzic *adj.* (II. 209ᵇ) *das recht habend, ein eigenes siegel zu führen* OBERL. 1498. SCHM. *Fr.* 2, 243.

sige-lôs *adj.* (II². 264ᵇ) segelôs MÜGL. KARLM. CRANE *s. unten* —: *des sieges verlustig, beraubt, überwunden. allgem.* (er hât den ritter gesant sigelôsen in ditz lant ER.² 1191. Ermrîch ist s. danne gescheiden RAB. 1124. dô sprach der marschalt sigelôs GA. 1. 180, 421. man sicht in dicke segelôs MÜGL. *fab.* 4, 15. mit siglôsem strîte ECKE *Z.* 111, 3, *Sch.* 88. 95. 175. 234. swer hie enpfâhet sigelôsen teil, *besiegt wird* WARTB. 2, 13. ich bin s. âne wer HELBL. 7, 986. wann ich euch niht sol sehen, sô ist mîn fröude s. APOLL. 2367. sô sint sie alle s. KRONE 26547. s. werden BÜCHL. 2, 111. 565. RAB. 681. KRONE 27119. TROJ. 9928. MSH. 3, 452ᵃ. AB. 1, 341. KARLM. 149, 61. MOR. 1, 396. GEO. 5374. VET. *b.* 59, 10. KSR. 108. CHR. 8. 144, 17. er wart s. gegen den von Strôsburg *ib.* 135, 26. er wart an dem s. FLORE 5094. s. werden an strîten VET. *b.* 14, 27. *mit gen.* er wart dâ vor keines strîtes s. GEO. 5094. s. ligen KRONE 26979. 28238. TROJ. 18393. SCHB. 251, 15, nider ligen KSR. 108. er wære sig. geleit TROJ. 4149. der machet s. gar der untugende breite schar WG. 7439. daz mahte in sigelôsen an lieber zuoversihte TROJ. 22383. ê dich dîn widerwarte gar s. getæte *ib.* 13177. den dêde segelôs mîn hant CRANE 3123).

sigel-schanc *stm.* (II². 81ᵃ) *siegelschrank rechenb. v. j.* 1427.

sigel-stein *s. unter* sigestein.

sigel-stein *stm. siegelstein, -ring.* der s. wart maisterlich gesniten WOLK. 6, 11.

sigel-tor *stn.* (II². 271ᵇ. III. 49ᵇ) secretarium VOC. *o.* 9, 24. — *ahd.* sigitâri, -tûri *umdeutsch. des lat.* secretarium WACK. *umd.* 58.

sigelunge *stf. siegelung, versiegelung, amtl. bestätigung durch ein siegel* GR.W. 3, 581. 4, 580. sigillatio DFG. 533ᵃ.

sigel-wahs *stn.* HANS 1342.

sige-man *stm. sieger.* Jêsus der s. GZ. 5464. *vgl.* FRISCH 2, 276ᵇ.

sigemarc-krût *stn.* sigmarchkraut, pes leonis VOC. 1482.

sige-minze *f.* (II. 186ᵇ) marrubium, nepeta (sige-, sigminze, -münze, seminze, -münze) DFG. 350ᵃ. 378ᶜ. *n. gl.* 247ᵇ. 263ᵃ. MGB. 408, 34. *vgl.* snê-, steinminze.

sigen *swv.* (II². 265ᵃ) *siegen.* doch solten die heiden sigen SERV. 1800 (*hs.* gesigen). — *mit* er-, ge-, über-, ver-. *zu* sige.

sîgen *s.* sîhen, sîn.

sîgen *stv. II.* (II². 266ᵃ) *sich senken, niederfallen, sinken, allgem.* (ich sin dînen durren lîchame s. MARLD. *han.* 31, 15. er sprach 'die rede lânt sîgen' VIRG. 773, 3. mîn fröude seic MSH. 1, 111ᵃ. mîn fröude ist alrêrste gesigen APOLL. 2477. diu sunne was nû gesigen den bergen alsô nâhen BIT. 736. nu begunde sîgen der tac ER. 221. ir slege wîplîchen sigen *ib.* 893. hin s. KRONE 28566. *mit dat. d. p.* dâ von mir fröude sîge HADAM. 379. s. an TRIST. ALBR., gegen PARZ. WIG., hinder MGB. vil dicke her in unmacht seic GR. RUD. 22, 19. ich wolte in grôzen ungelimpf vallen unde s. ENGELH. 3743. swer dar în solte s. SILV. 672, *mit dat. d. p.* uns sîget der âvent in die hant SSP. *prol.* 194. s. ûf KRONE, ALBR., under WWH. 61, 19. swenne sich ein hôher muot nîget und under gotes vorhte sîget WG. 10134. von hôher wird her ab mîn fröude sîget HADAM. 169. werhafter muot wil von hœhe s. *ib.* 146. 467, zuo, ze NIB. KL. WWH. WARN. KRONE 27892,

mit dat. d. p. der seïc ich under hant ze tal Üw. *H.* 785. dô der tac hine seic Dietr. 9721. der tac begunde ir sîgen enwec ân allez sorgen Troj. 23196. swer hiute sitzet ûf dem rade, der sîget morne drunder *ib.* 18407); *bes. von flüssigkeiten: tropfend fallen, tropfen, tröpfeln, fliessen* Herb. Greg. Konr. Mgb. Alber.; *gleichsam strömend sich bewegen* (dar nâch begunden sigen grœzer scar drîe Kchr. *D.* 448, 4. daz volc uber den berch saic *ib.* 447, 21. ein bote dort über velt her seic Dietr. 5976. s. gegen Krone 26203. dâ hin gegen Raben begunde daz her s. Rab. 338. diu her s. begunden gegen ein ander *ib.* 558. ich sihe dort her s. die Ermrîches man *ib.* 508. hin sigen dô die balden durch Saders ûf gein Isterrîch Dietr. 8110. diu here sigen dô zesamene Kchr. *D.* 500, 32). — *mit* abe (Wg. 10510), nider (Lieht. 330, 30. 646, 2. Jüngl. 1005. Krone 26582. Apoll. 17641. Pass. 64, 3. Karlm. 233, 37), under, zuo, be-, ent-, er-, ge-, ver-. *mit* sîhen *zu skr.* sic (*aus* sik) *benetzen, befruchten, ergiessen. vgl.* Fick[2] 198. 891. Leo 309. 311. Curt.[3] 132;

sîgen *stn.* (II[2]. 267[b]) *das sinken* Krone 27395. âne, sunder s., *ohne unterlass* Karlm. 141, 24. Jer. 18902; *das tröpfeln, fliessen*: er hete sich gewunden durch des bluotes sîgen j.Tit. 5055.

sigent-haftic *adj. s. unter* sigehaftic.

sige-numft, -nunft *stf.* (II. 372[a]) *stm.* Silv. Gz. *s. unten* —: *die siegnahme* (*s. oben* sige nemen), *sieg, triumph.* sigenumft Leys. Pass. Jer. Lit. 835, 10. Hest. 1923. sigenunft *allgem.* (Kchr. *D.* 223, 10. 480, 24. Msh. 2, 250[a]. j.Tit. 5447. 6018. Loh. 2013. Türl. *Wh.* 123[b]. Krone 20948. 28246. W. *v. Rh.* 229, 30. Helmbr. 1614. Pantal 947. Reinfr. *B.* 1875. 18969. 20583. Geo. 289. 1978. Pass. 90, 28. 122, 84. sigenunf Kchr. *D.* 460, 7. segenunft Ernst 4029. Pf. *üb.* 5, 259. daz er den vînden an gesigt und ganzes sigenunftes pfligt Gz. 4632). sigenuft Loh. 1247. 3698. Konr. (Troj. 3964. 10320. 11627. Part. *B* 4114. 5613. Silv. 2790. der sigenuft *ib.* 1148), signuft Mart. 21, 20, *nd.* sigenuht Frl. 63, 14. sigenunst (: brunst) Reinfr. *B.* 20481, signust Bon. 21, 13. signus, signust Hb. *M.* 165. 515. 516 (*var.* signunft);

sige-nümftec *adj.* (II. 373[a]) *siegend, siegreich.* sigenumftec Pass. *K.* 80, 26. sigenünftig Chr. 8. 301, 2. signunftig Roth *dicht.* 9, 249;

sige-nünfter *stm.* (II[2]. 273[a]) *sieger.* sigenufter Silv. 1156.

sigenunft-lich *adj.* (*ib.*) *siegreich* Anno. ein sigenuftlîcher boge, *triumphbogen* Frisch 2, 276[c].

siger *stm. in* ge-, obsiger (triumphator Dfg. 598[b]).

sige-rîche *adj.* (II. 689[b]) *siegreich.* er wart dô s. Troj. 9984. sigerîcher man Engelh. 4973, muot Troj. 4771. mit sigerîcher tât Reinfr. *B.* 16517. diu sigerîche minne Msh. 3, 438[a]. diu minne enwürde an ir muote sigerîch Troj. 7847.

sige-rinc *stm.* (II. 708[b]) *panzerring, panzer* Denkm.[2] 468 *f.*

sigerst *s.* sigriste.

sige-sælec, -sælic *adj.* (II[2]. 39[b]) *durch sieg beglückt, siegreich* Rul. En. Er. Trist. (16216). Lanz. Kchr. *W.* 16900.

sige-sperwer *stm.* (II[2]. 483[b]) der sigsparber, der in kunig Artus hof auf einem guldîn rick sasz Cgm. 236, 262[a] *bei* Schm. 3, 573.

sige-stein *stm.* (II[2]. 616[a]) *stein von wunderbarer wirkung, welcher nicht nur sieg, sondern auch schönheit, jugend etc. verleiht* Apoll. 13748 *ff.* 13797. 14049. 462. 605. 66. Strick. 11, 121. Brünn. *r.* 422[b] (*den sieg in processen verleihend*). etleich glauben, das der sigstain hab die kraft, das er mache sigehaft Vintl. 7808. den sigstein blâsen, *wie glas blasen, giessen* Helbl. 4, 125. sigelstein Apoll. 13797 *var.* Fronl. *s.* 169. den sigelst. blâsen Hätzl. 1. 122, 35, giezen Beh. 22, 13. sigel-, segelstein, magnes Dfg. 343[b]. *vgl.* sigelsteine, *astroitae* Nemn. 1, 525 *u.* Myth. 1170; stein *zum zeichen des sieges, siegesdenkmal:* dô richt Samuel ainen stain ûf zuo zaichen des siges, den hiessen sy den sigstain Hb. *M.* 308.

sige-swërt *stn.* (II[2]. 775[b]) *schwert, womit man siegt* Frl. *kl.* 7, 6.

sige-vaht *stm. sieg* Mr. 3978. *nd.* segevacht *stf.* Chr. 7. 35, 28. 352, 12. triumphus Dfg. 598[b]. *s.* vëhte.

sige-vane *swm.* (III. 235[b]) *siegspanier* Trist. 11718.

sige-vëhten *stv. siegen* Evang. 296[a]. segevechten, triumphare Dfg. 598[b]. Chr. 7. 15, 23. 23, 9. 28;

sige-vëhter *stm. sieger. md.* segefechter HPT. 15, 434, 26;

sige-vëhtunge *stf. sieg. md. nd.* segevechtunge, triumphus DFG. 598ᵇ.

sige-warte *swm. s. v. a.* griezwarte FREIBERG. 233 *f.*

sig-haft *s.* sigehaft.

sigic *adj. siegreich* CHR. 8. 310, 15 *var.*

sigilât, -ôt *s.* sigelât.

sigiline (II². 271ᵇ) pancafro, *eine pflanze* SUM.

sigille *s.* sigel;

sigillierer *stm. s. v. a.* sigeler WATTB. 273.

siglât, -lôs *s.* sigelât, sigelôs.

signieren *swv. abs. ein zeichen geben.* von dem geschrei berc u. tal signieren, *wiederhallen* KOLM. 3, 14; *tr. anzeigen, zu wissen tun mit dat. d. p.* und wêre ûch in den ministen icht brostes, daz signêret mir RCSP. 1, 318 (*a.* 1418).

sig-nuft, -nus, -nust *s.* sigenumft.

sigriste, -ist *swm.* (II². 271ᵇ) *küster*, sacrista, sacristanus (sigrist, sacrist, sacriste, sacrister) DFG. 506ᶜ. WACK. *pr.* 51, 5. MONE *z.* 7, 319. FASN. 870, 34. WEIST. (sigerst 5, 435). — *ahd.* sigiristo, sigristo *aus mlat.* sacrista.

sigrist-ambet *stn.* GR.W. 1, 163.

sig-stein *s.* sigestein.

sigunge *stf. sieg* CHR. 3. 270, 24. *md.* segunge, triumphus DFG. 598ᵇ. SCHB. 234, 20.

sîhe *stswf.* (II². 286ᵇ) *seihe*, cola DFG. 130ᶜ, sige *n. gl.* 99ᵇ. RCSP. 2, 250. es ist aine gute kupferen seichen im abloszkasten TUCH. 164, 23. das verlorn wasser lauft durch ain seichen in ain hultzen rören *ib.* 127, 31. 174, 9 *ff.* — *zu* sîhen.

sih-, sich-ein *pron.* (I. 422ᵇ. II². 258ᵃ) *irgend ein* ATH. KCHR. GR.RUD. LAMPR. ROTH. GLAUBE, PF. *üb.* 3, 90. sohein, sochein *öfter in der md. hs. A des* IW. *s.* DWB. 5, 457 *f.*

sîhen *stv. II.* (II². 286ᵃ) *tr. seihen*, colare (sihen, sîen, seihen, seien, sîgen) DFG. 131ᵃ, *n. gl.* 99ᵇ. MGB. DIEM. *arzb.* (sîen HPT. *arzb.* 24); *refl.* TUCH. 164, 24; *intr. tröpfelnd durch etw. sickern, fliessen:* dâ sol unminne sich verzîhen, valsch durch liebes ougen sîhen TÜRL. *Wh.* 93ᵃ. — *mit* be-, durch-, er-, ver-. *vgl.* sîgen.

sîhe-tuoch *stn.* (III. 132ᵇ) cola DFG. 130ᶜ.

siht *stf.* (II². 282ᵇ) *s. v. a.* gesiht, *das sehen, ansehen* LANZ. PASS. den tet manz mit sihte bekant LOH. 5945; *anblick, vision* SERV. ALBR. in ist nâch Baldac verre an der sihte (: nihte) j.TIT. 836.

siht-bære *adj. sichtbar, zu folgern aus:*

sihtbær-lîcheit *stf.* sichtberlichkeit, visibilitas DFG. 623ᵇ.

sîhte *adj.* (II². 269ᵃ) *wo das wasser abgelaufen od. in den boden gesunken ist, seicht, nicht tief, eig. u. bildl.* WOLFR. MS. (= WARTB. 28, 7). JER. sô wirt dîn furt in tiefen sorgen sîhte j.TIT. 1885. dâ von ir freude wart sîhte (: bîhte) *ib.* 923. von einer wunden sîhte (: lîhte) KRONE 12496. so wær sîn prîs an tiefe sîht (: zîht) LOH. 4714. *vgl.* VILM. *weltchr. s.* 26. — *zu* sîgen *od.* sîhen.

sîhte *stf.* (II². 269ᵇ) *seichtigkeit, untiefe eig. u. bildl.* FRL. mîn sêle hât diu sîhte beruort an lebennes grunde j.TIT. 5049. der êren s. 5423. des was ir liebe in sîchte PASS. 314, 82. in ires herzen seicht, *grund* WOLK. *s.* 423.

sihte-biutel *stm. md.* sichte-, sichtbûdel, taratantara DFG. 573ᵇ, *n. gl.* 358ᵇ.

sihtec, sihtic, sihtig *adj.* (II². 285ᵃ) *pass. sichtbar, deutlich, leibhaftig*, visibilis DFG. 623ᵃ. BERTH. BARL. SUCH. *u. md. denkm.* bî den gotes sihtigen wunteren HIMLR. 369. daz ist nu sihtic worden MAR. 198, 37. sihtiger breste UOE. 5, 341 (*a.* 1323). zuo einem sihtigen urchunde *ib.* 4, 481 (*a.* 1305) *u. o.* MZ. 2, 373 (*a.* 1291). UKN. 48 *a.* 1292. STZ. 262. 69. DM. 72. der ist des sihtegen tiuvels kint VIRG. 694, 7. 899, 12; *act. sehend, ansichtig:* sihtec werden, *zu sehen bekommen, sehen, mit gen.* FRAGM. 43ᵇ, *mit acc.* OSW. MOR. OREND. FRL. sô uns der Berner sihtec wirt VIRG. 673, 12. dô er quam sô nâhen, daz er in sihtic wart WOLFD. *C* II. 21. einen s. an werden (*vgl.* ansihtec) SUCH. wird ich den garten sihtec an LAUR. 87.

sihtec-lich *adj.* (II². 386ᵃ) *dasselbe: sichtbar, deutlich* JER. LUDW.; *sehend.* mit sihticlîchen ougen etw. an sehen SUCH. 10, 85. *vgl.* sihtlich;

sihtec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *auf sichtbare, deutliche weise* ER.² 5805. ULR. 411. LOH. 3883. 5344. ERLŒS. *s.* 311, 4.

sihten *swv. in* besihten.

sihten *swv.* cribrare, taratantarisare DFG. 157ᵇ. 573ᶜ.

siht-lich *adj.* (II². 285ᵃ) *sichtbar, leibhaftig* PASS. HEINR. von sihtlîchen sachen ULR. 138. *vgl.* sihteclich;

siht-lîche *adv.* do er dir sichtlîche irschein LIT. 1028.

sihtunge *stf.* taratantarisamen DFG. 593ᵇ.

siht-var *adj. funkelnd, glänzend?* Crisolitus ist sihtvare GERM. 8, 303. *vgl.* MGB. 442, 15: crys. funkengleizt sam ain fewer.

sil, sile *stswm. stnf.* (II². 289ᵃ) *seil, riemen, bes. riemenwerk, geschirr für zugvieh*: reda, riga, trahale (sil, sile, siel, sel, sele) DFG. 488ᵇ. 498ᵃ. 592ᵃ. der sil, sile BON. ROZM. RENN. (an dem silen ziehen 14675. si ziehent in des teufels silen 7633). dâ rihte man siln und spien diu ros dar in CRAON 728. die rosse in die sil mezzen Gz. 899. die er vazzet an sînen sil *ib.* 5552. mit silen und mit riemen bant man die vil armen ULR. *Wh.* 251ᶜ. in den sünden siln MART. 215, 27. mangel an silen, sillen CHR. 2. 335, 3. 4. in rauhem, unrechtem silen ziehen (*obsc.*) FASN. 733, 3. 851, 15. siel, *pl.* sielen MICH. *M. hof* 28. in dem rauhen sielen zien FASN. 238, 19. ein pfert in selen spannen ERF. *rvg.* 44. dar umb trit er in daz sil, daz er leiden und puezzen wil TEICHN. *A* 248ᵃ. 165ᵇ. esel in dem sil AW. 2, 189. in tôdes sil stîgen LS. 3. 440, 42. ziehen in der alten tugent sil (: wil) *ib.* 1. 457, 10. in des tiufels siln *ib.* 627, 78. ziehen in der êren sil MSH. 2, 231ᵃ. von ainer sil SCHM. *Fr.* 2, 260 (*a.* 1500). — *ahd.* silo *swm. mit* seil *zur w.* si, *binden* CURT.³ 366.

silbe *prät. s.* salben; *swf. s.* sillabe.

silben-zal *stf.* ir sanc der stât gemezzen eben: si wizzen den grunt silbenzal mit hovelîchen dingen MSH. 3, 407ᵇ. *nicht comp.* der silben zal SUCH. 21, 8.

silber *stn.* (II². 287ᵃ) silver CRANE 861. 1005. selver ATH. —: *silber*, argentum (silber, silver) DFG. 47ᵇ. *allgem.* (MGB. 476, 2 *ff.* silber unde golt GUDR. 63, 3. 65, 3. 323, 2 *etc.* silber ist bezzer danne blî RENN. 9088. swer dem andern silber gelobet, der sol dem andern lûter silber geben SWSP. 251, 1. lœtic s. MSH. 2, 224ᵃ. gegozzen s. KARLM. 4, 13. ungemachts oder geprochen s. CP. 220. silber brennen MH. 3, 344. dûsent marg wizes silbers SCHAAB 53 *a.* 1303, *auch sw.* dûsent marg silbern *ib.* silber ûf gewande tragen HELBL. 8, 660). — *gt.* silubr, *altn.* silfr *zu lat.* sulfur? *vgl.* FICK² 894. GDS. 11 *ff.* 319.

silber-âder *f. silberader, bergm.* ein rîchiu s. MYST. 1. 353, 9. dâ sich diu s. hin rihtet in dem berge *ib.* 17.

silber-asche *f.* (I. 65ᵇ) litargirum SUM.

silber-bërc *stm. silberbergwerk* KOLM. 18, 62. DAL. 214, 3. MONE *z.* 5, 372 (*a.* 1329). 11, 438 *f.* 463. 13, 347. 19, 78.

silber-blat *stn.* argentum pastillatum DFG. 47ᵇ. *am helme* mit silber pletern kile glanz was gemachet vil LIEHT. 485, 22.

silber-brenner *stm.* man sol auch haben ain gesworn silberprenner und sunst niemant sol silber prennen MH. 3, 344. *md.* silberburner MÜHLH. *rgs.* 123, -borner ANZ. 3, 274. DFG. 47ᵇ.

silber-drât *stm.* (I. 387ᵇ) *silberdraht* LEYS. 52, 34. 37. MARLG. 163, 295. *bildl.* der in der jugent swarz hâr hæte und nû hât liehte silberdræte RENN. 23002; *als name* meister Cuonrat Silberdrât LCR. 5, 449.

silber-erze *stn.* (I. 439ᵃ) *silbererz*, antimonium FDGR. 1, 390ᵇ. CDG. 2, 424 (*a.* 1356). silberärzt CP. 194.

silber-gaden *stn.* argentificina VOC. 1482.

silber-gelœte *stn. silbergewicht* MÜNCH. *r.* 7, 58. NP. 155. *vgl.* silbergewihte.

silber-gëlt *stn. silbergeld, silber.* ir kost und al ir silbergelt, waz sie des brâchten ûf daz velt ERNST 869.

silber-gerihte *stn.* OBERL. 1500 (*a.* 1448) *s. v. a.*

silber-geschirre *stn.* (II². 164ᵇ) *silbergeschirr* GA. 2. 415, 246 *var.* silbergeschirre ANZ. 19, 54 (*a.* 1431). NP. 80. MH. 1, 57. HAIG. *r.* 59, -geschir ERLŒS. *s.* 314, 99. TUCH. 297, 16. *vgl.* ZIMR. *chr.* 4, 736ᵇ.

silber-gesmîde *stn.* (II². 426ᵇ) *silbergeschmeide* MERAN. 13.

silber-gevar *adj. s. v. a.* silbervar VIRG. 923, 12.

silber-gewihte *stn.* (III. 641ᵃ) *s. v. a.* silbergelœte, ciclus (siclus) DFG. 117ᶜ. NP. 185.

silber-glit *stn.* litargirum DIEF. *n. gl.* 237ᵇ.

silber-greber *stm. silbergraber, bergmann* MYST. 1. 353, 16.

silber-grîs? *adj. silberweiss* TURN. *B.* 490 (: wîs, *hs.* silberwiz).

silber-gruobe *f.* (I. 563ᵃ) argentifodina DFG. 47ᵇ.

silber-gürtel *mf. s. v. a.* silberîn gürtel SUCH. 7, 174. 31, 79.

silber-hort *stm. silberschatz* LS. 3. 394, 108.

silberîn *adj.* (II². 287ᵇ) *md. auch* silverîn ROTH. PASS. —: *von silber, silbern* EXOD. BARL. GRIESH. sîn satel was silberîn RUL. 160, 2. diu buckele was alwiz silberîn EN. 161, 40. *vgl.* silberwiz. silberîne gotte und guldîn KCHR. *D.* 262, 9. silberîn arme unde brust (*des* bildes) MSH. 2, 250ᵇ. 369ᵇ. die siule wâren s. LANZ. 4126. sîne covertiure

silberîn KL. 1453. ein vingerîn guldîn oder s. AMIS *L.* 412. diu bulle s. RENN. 9086. 113. in silberîm gevæze SCHB. 231, 6. 232, 15. der nap der was s. *ib.* 326, 29. mit silberînen seilen *ib.* 211, 30. des boumes wurzel unde stam diu beidiu wâren s. TROJ. 17575. drîzic silberîn phenninge W. *v. Rh.* 148, 5. 16. *vgl.* silberphenninc. s. gürtel NP. 65. *vgl.* silbergürtel. silbern phant ERF. *fzo.* 226. *bildl.* einiu bîhte heizet silberîn KARAJ. 33, 5. 24.

silber-kamer *stf. schatzkammer, ärar* CDG. 3, 125 (*a.* 1360); kamer *für das silberne tafelgeschirr* TUCH. 297, 13. 18. 21;

silber-kamerer *stm. aufseher über eine* silberkamer, *silberverwahrer.* des keisers, der keiserin s. BEH. 64, 32. 65, 31.

silber-kiste *swf.* (I. 821ᵇ) *silber-, geldkasten* HELBL. 7, 138.

silber-knëht *stm. s. v. a.* silberkamerer ZIMR. *chr.* 3. 9, 16. FRISCH 2, 277ᶜ. OBERL. 1500.

silber-knolle *swm. silberklumpen* BERTH. 175, 7.

silber-kopf *stm.* (I. 861ᵃ) *silberner becher* KOL. 172, 593.

silber-kouf *stm. kauf u. verkauf von silber* MONE *z.* 15, 47.

silber-krenzelîn *stn.* kr. *von silber* APOLL. 18832.

silber-krût *stn.* potentilla DFG. 450ᵇ.

silber-kûle *f. md.* argentifodina DIEF. *n. gl.* 33ᵃ.

silber-lade *stf.* er het ein besunder silberlad, dô warf er die phenning hin TEICHN. *A* 117ᶜ.

silberlîn *stn.* (II². 287ᵇ) *kleines silberstück* BERTH. 357, 20;

silberlinc, -ges *stm.* (*ib.*) *silberling* FRISCH 2, 277ᵇ. *ahd.* silbarling, *vgl.* WEIG. 2, 707.

silber-münzer *stm.* ANZ. 3, 274.

silbern *adj. s.* silberîn;

silbern *swv. mit* silber *anfüllen.* dem wart gesilbert niht sîn malhen j.TIT. 5973. *vgl.* übersilbern.

silber-phenninc *stm.* (II. 492ᵇ) phenn. *von silber* GEN. *D.* 100, 5. HELBL. 4, 756.

silber-plischel *stn.* (II. 523ᵇ) *blattsilber, silberdraht* HELBL. 15, 431. *vgl.* blesch *schlag* (sie geben ein ander bleschen *Ambras. liedb.* 129, 103), bleschen *schlagen* SCHM. *Fr.* 2, 331. 462. KWB. 31.

silber-punze *swm.* (II. 544ᵇ) punze *von silber, silbergefäss* HELBL. 6, 192.

silber-rîs *stn.* rîs *von silber* KOLM. 196, 49.

silber-schal *f.* (II². 121ᵃ) *silberne schale* LIEHT. 188, 82.

silber-schîn *stm. silberglanz.* silberschîn ob zin, *versilbertes zinn* MSH. 2, 192ᵃ.

silber-schûm *stm.* (II². 223ᵃ) cadmia, litargirum DFG. 87ᵇ. 333ᵇ.

silber-slunt *stm. geizhals* RENN. 4887.

silber-smit *stm.* (II². 427ᵇ) silberschmid, argentarius DFG. 47ᵇ.

silber-tuoch *stn.* pannus argenteus DFG. 410ᵃ.

silber-var *adj.* (III. 239ᵇ) *silberfarb, weiss, glänzend wie silber* PASS. sper silbervar LIEHT. 358, 13. iwer helmes varwe diu ist lâsûrblâ und s. BIT. 2804. die zwô (brünne) wâren lieht und s. WOLFD. *B* 446. des wart sîn halsperc s. ECKE *Z.* 120, 4. der stain ist s. MGB. 436, 4. *vgl.* 179, 6. der slüzzel s. GA. 2. 440, 911. *vgl.* silbergevar, -wîz.

silber-vaz *stn. silbernes gefäss.* ein s. mit wîne FLORE 3126. DIETR. 1351. FRLG. 101, 75. GA. 2. 415, 246.

silber-veim *stm.* litargirum DFG. 333ᵇ.

sîlber-vël *stn.* (III. 294ᵃ) *silberblech,* cadmia DFG. 87ᵇ. LIEHT. 208, 26. *vgl.* goltvël.

silber-wâge *stf.* (III. 647ᵃ) *silberwage* AMIS *L.* 1838. BASL. *r.* 18, 7. MÜHLH. *rgs.* 39;

silber-wëger *stm.* NP. 176. 186.

silber-wërc *stn. silbergerät* ANZ. 18, 16 (*a.* 1432).

silber-wîz *adj.* (III. 781ᵃ) *s. v. a.* silbervar ATH. TRIST. LIEHT. KONR. (der silberwîze schilt PART. *B.* 15800. 16484). PASS. ORL. 6059. 7442. vanen silberwîz gevar TYR. *W. III. C,* 2. ROSENG. 1158. silberwîze ringe WOLFD. *D* V, 126. GUDR. 692, 3, spangen *ib.* 249, 4. CRAON 665. in silberwîzer brünje VIRG. 66, 4. silberwîzen stâl ECKE *Z.* 166, 5. diu knöpfel wâren s. HELMBR. 187. der silberwîze mâne j.TIT. 355;

silber-wîze *stf.* sî sâhn ir wâfenkleider wât ein teil mit golde wol durchnât die andr in silberwîze VIRG. 557, 3.

silch *s.* solich.

sil *s.* sile;

*sîlen *stv. II.* GR. 2, 44 *gefolgert aus* seil, sil

silen-boum *stm.* (II². 289ᵇ) *weidenbaum* ERLŒS. 2545 (*od.* silerboum? *lat.* siler, *vgl. zu* CRAON 1684). GERM. 3, 329 *wird* setînboum *vermutet.*

silenîtes *stm.* (*ib.*) *ein edelstein* PARZ. MGB. *aus lat.* selinitis *der gypsselenit, das Marienglas* (PLIN. 37. 10, 67).

sîler? *stm.* syler (gyler?), truncanus VOC. 1482.

silermontân: siler montanum, sermontanum (silermontân, sirmontân, -ondan, -endân)

Dfg. 533ᵃ. crîde und calmei die ingibt keinen zol, und sermetâne Böhm. 505 *a.* 1329. *vgl.* Mgb. 419, 32.

sillabe, silbe *swf.* (II². 289ᵇ) *silbe,* syllaba (sillab, silbe) Dfg. 534ᵃ, *n. gl.* 339ᵃ. sillaben machen, syllabare Dfg. sillabe Trist 10120. Msh. 3, 56ᵇ. kain wort, sillab oder bûchstap Mz. 1, 402 (*a.* 1386). silbe Msh. 368ᵗ. Such. 21, 8. silm Schm. *Fr.* 2, 266;

sillaben *swv.* syllabicare Dfg. 534ᵃ.

sille *s.* sil.

sil-seil *stn.* (II². 288ᵇ) *seil zum geschirre des zugviehes* Schm. *Fr.* 2, 260.

siḷ-stranc *stm. dasselbe* Weinsb. 47. Tuch. 109, 33. Fasn. 611, 17.

silver, silverîn *s.* silber, -în.

sim = sie im *s.* sie.

sim *interj.* (II². 289ᵇ) *verwunderter ruf im anfang der rede, ei!* Helbl. 1, 958 (*s.* Hpt. 16, 408). 15, 168. Vz. 517. Kol. 94, 115. 100, 140. 106, 364. 112, 607. 133, 147. 140, 436. 227, 1404. Wolk. 58, 3. 61. 1, 4; 54. 2, 13; 65. 1, 1. Ring 6ᵉ, 1. 8ᵈ, 15. 13, 3. 13ᵈ, 14. 18ᵉ, 29. 18ᵃ, 15. 21ᵈ, 43. 45ᵇ, 2. 46, 1. 48ᵉ, 16. Fasn. 993, 30. *s.* Weinh. *b. gr. s.* 272. sichem (*var.* sim) Kchr. 13252. 74. 78 (*„durch dieses merkwürdige* sichem *wird das* Gr. 3, 303 *behandelte* sim *aufgeklärt“* J.Grimm).

simbel *s.* sinwel.

simde *s.* semede.

simel *s.* sëmel.

simel *adj.* (II². 290ᵃ) *gleich, ähnlich* Krol. 712. — *aus lat.* similis;

simele *stf.* (*ib.*) *gleichnis, erklärung durch ein gleichnis* Krol. 2111;

simelen *swv.* (*ib.*) *ein gleichnis stellen, durch ein gleichnis od. überh. erklären* Krol. 467. 519. 2133.

sime-lich *s.* sumelich.

siment-fiur *s.* sunewentviur.

simëz = si ime ez Gen. 64, 8.

simez, simz *stm.* (II². 290ᵃ) *sims, gesimse,* basis Sum. Krone (15768). Frl. dar ûf man worhte mit simeze und bereite ein geworke En. 253, 3. oben ouf der seule grôz ein wîter simez ouf schôz, ouf dem simze wart erhaben von golde ein pilde êrlich Apoll. 1213. Wh. *v. Öst.* 63ᵇ. ûf einem simze Renn. 7020. wie simz und venster wæren gehouwen *ib.* 7797. simet Schm. *Fr.* 2, 281 (*15. jh.*). sims Mbrg. 5ᵃ, simps *ib.* 4ᵃ, semps Mügl. *bildl.* ich mâl ûf des sanges sims Msh. 3, 169ᵃ. — *ahd.* simiz, *zusammenhängend mit lat.* sima? Weig. 2, 709;

simezen *swv. part.* gesimzet, *mit einem simse versehen* j.Tit. 395.

simez-stein *stm.* (II². 616ᵃ) *simsstein* En. 252, 38.

simmelîn *s.* sëmelîn.

simmer *s.* sumber.

simmete *s.* semede.

Simon *n. pr. als appell. ein ehemann der unter dem pantoffel steht, dessen* sie *der mann ist.* sein hausfrawe was Simon (*var.* sie man) im haus Chr. 3. 170, 9. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 204. Germ. 5, 296;

simoniaz *stf.* Öh. 115, 1 *s. v. a.*

simonîe, -î *stf.* (II². 290ᵃ) *simonie, erteilung od. erwerbung eines geistl. amtes für geld,* simonia Dfg. 534ᵃ, *n. gl.* 339ᵇ. Walth. Berth. Such. Hätzl. Msh. 2, 201ᵃ. 218ᵃ. 399ᵇ. Helbl. 8, 52. 91. Wack. *pr.* 70, 157 (simonig). Rennaus 133. Beh. *ged.* 2, 185. Vintl. 9702. Netz 3201. 4262. Lcr. 50, 985. Chr. 8. 50, 6. 70, 9. Öh. 114. Fasn. 294, 7. Mb. 40, 387 (*a.* 1342). — *aus mlat.* simonia *vom n. pr.* Simon *mit bezug auf apostelgesch.* 8, 18 *ff.;*

simonîen *swv.* (*ib.*) *simonie treiben* Helbl. 2, 775;

simonîer, simônjer *stm.* simoniacus Dfg. 535ᵃ. Netz 2123. 13406. Rcsp. 2, 175 (*a.* 1461);

simônisch *adj.* simoniacus Dfg. 535ᵃ.

simpël *s.* sinwël.

simpel *adj.* (II². 290ᵃ) *einfach, einfältig,* simplex Dfg. 535ᵃ. Fasn. 961, 23. 962, 10. ein s. pier Zimr. *chr.* 3. 426, 12. — *aus lat.* simplex.

simpel-heit *stf.* (*ib.*) *einfachheit, einfalt* Myst. 2. 337, 20.

simphonîe *s.* symphonîe.

simps, sims, simz *s.* simez.

Sin *s.* Siene.

sin *stm. s.* sint; = si in *s.* sie; = si ne, si en.

sin, -nnes *stm.* (II². 311ᵇ– 316ᵃ) *sw.* sinne Dfg. 298ᵇ. 527ᵇ, *pl.* sinnen Leseb. Bon. 1, 37. Reinh. 336, 1231 (*hs.*). Msh. 2, 390ᵃ —: *körperlicher, wahrnehmender sinn,* sensus Dfg. 527ᵇ. gemeiner sinne, sensus communis *ib.* die fünf sinne Parz. Barl. Ulr. *Wh.* 126ᵇ. Msh. 2, 206ᵃ. 393ᵃ. 3, 90ᵇ. Ecke *Sch.* 185. Aw. 2, 77. die sinne sint der sêle tor Germ. *H.* 9. 175, 265. — *der innere sinn* (*gern im pl.*), *allgem. u. zwar: der denkende geist,*

verstand (animus Dfg. 36ª); *bewusstsein, besinnung; weisheit, kunst* (ingenium Dfg. 298ᵇ. ein fürste sinnes, *einer der mit seinem* sinne *alle überragt, iron. ein erznarr* Büchl. 2, 227. die siben sinne, *die sieben freien künste* Reinh. 348, 1340. Ecke *Z.* 190, 12); *gedanke* (sich eines sinnes erdenken, einen s. finden, *etw. ausdenken, erdenken* Chr. 5. 189, 27. 159, 4. etw. zu sinne nemen, *überdenken ib.* 2. 347, 10. kein s., *kein gedanke, gar nichts ib.* 5. 36, 13); *sinn, meinung, ansicht, absicht, bedeutung* (er hât ez ouf ein sin getân Apoll. 522. dâ stirbt ouch nieman inne ez sî im dan ze sinne *ib.* 8831; *verständige handlung, kunstgriff; gesinnung. reichliche belege im* Wb. — *zu* sinnen, *vgl.* sinne.

sin-, sint- (II². 290ᵇ) *in* singevüere, -grüene, -hol, -wël, sintvluot, -vluz, -varwe, -wâc: *nach* Gr. 2, 554 *ein subst. mit der bedeut. kraft; nach* Weig. 2, 711 *scheint zusammenhang stattzufinden mit gt.* sins, *dem posit. zu* sinista, *ältest;* Dief. 2, 211 *stellt es zu gt.* sinths *gang, weg, mal* (*von einem stv.* sinthan, *s.* sinden) *u.* Wack. *zu* sam.

sîn *s.* sëhen.

sîn *pron.* (II². 290ᵇ) *gen. des ungeschl. pron. der 3. pers. wovon der nom. fehlt, refl. u. nicht refl. gebraucht* (*allgem.*). *unorg. für den dat.?* zwischen iu unde sîn Dietr. 2807, *vgl.* 3852. *nbff.* sînes En. Herb., sîner Rothe, sînen Himlf. — *gt.* seina *zu lat.* sui, *skr.* sva- *selbst,* svas *eigen* Gsp. 467. Curt.³ 366. Fick² 892;

sîn *pron. poss.* (II². 292ª) *sein, flect. od. unflect., dem subst. vor- oder nachgesetzt, allgem.* (der sîne, *der gegenkämpfer s.* Germ. 8, 477).

sîn *an. v.* (II². 293ᵇ) *sein. von der wurzel* as *des verb. subst. ist gebildet 3. präs. sing. ind.* ist (is *im reime z. b.* Ernst *B.* 1241. 97. Pass. *K.* 4, 72. 104, 26. 453, 3. dem ist sô *s. zu* Otn. *A.* 359, 4. ich weiz wol, wie im ist Ring 42ᵈ, 42). *aus dem stamme* sija (= *skr. opt.* syâm, syâs, syât *etc.*) *geht hervor der plur. präs. ind.* sîn, sît, sint (*nbff.* wir sint Krol. Myst. *alem.* ir sint; wir sîen Mz. 1, 247, wir sîgen *etc. s.* Weinh. *al. gr.* § 353. sie sent, send *ib. bair. gr.* § 296. Tuch. 62, 6. sie sîn Pf. *üb.* 11, 640. 14, 817. 128, 209), *der ganze conj. präs.* sî, sîs, sî *etc.* (*nbf.* dû sîst, er sîe; ich sîge *etc.* Weinh. *al. gr.* 353. Chr. 8. 254, 21. 305, 9 *u. oft in* Mz. 1), *der imper. pl.* sît (*alem.* sint), *der inf.* sîn (*im* Wg. *reimend auf* bî, drî *etc. z. b.* 2000. 11. 3385. 6310. 8910. 9083. *gerund.* ze sîne Msf. 145, 6, ze sînd Mz. 1, 248. 431), *das part. präs.* sînde, *prät.* gesîn (*bes. alem.*). *vgl.* bin *u.* wësen. — *mit* ab, an, ûf, ûz, vor, ent-, ge-.

sinagôgê *stf. synagoge* Msh. 3, 338ᵇ. Reinfr. *B.* 18027. sinagog Fasn. 3, 34.

sin-ambet *stn. das amt des* sinners Kopp 155 *a.* 1330. *vgl.* sintuom.

sin-bël *s.* sinwël.

sinc *imperat. s.* singen;

sinc, -ges *stm. das sengen.* er mohte niht entwîchen des starken viures sinc (: rinc) Wolfd. *B* 728 *u. anm.* — *zu* singen.

sinc-schuole *stf.* (II². 226ᵇ) *singschule der meistersinger.* singschuol Hätzl. zuo Augspurg auf der singschuol Lcr. 89, 9. *vgl.* sanc-, singerschuole.

sinc-wîse *stf.* (III. 757ª) *s. v. a.* sancwîse, *ein bloss zum gesang bestimmtes lied* Lieht. 113. 407, 20.

sind-brief *s.* santbrief.

sinde *stn. s. v. a.* gesinde Lieht. 474, 8. 497, 30. 498, 19. 500, 28 (*s. zu* Er.² 1969). Eilh. 6521.

sindel, sindelstein *s.* sinder, sinderstein.

sinden *s.* sünden.

sinden, sinnen *stv. I, 3 u. sw.* (II². 294ᵇ. 296ᵇ. 307ᵇ, 3) *eine richtung nehmen, gehen, wandern, kommen.* dar sinden Aw. 3, 193. *mit gen.* so bistû selb dritte der lande hie gesindet j. Tit. 4568. sinnen *st.* hin unde her, danne s. Karaj. Exod. heim s. *ib.* Helmbr. 690. ich wil wider sinnen in den hof Kolm. 118, 66. s. nâch Kchr., von Exod., ze *ib. u.* Warn. Krone. — *mit* abe (*von dem rechten wege abkommen* Ab. 1, 232), wider, zuo, ge-. *gt.* sinthan (*zu folgern aus* sinths), *ahd.* sinnan *u. sw.* sindôn. *vgl.* Kuhn 2, 462 *f.* Fick² 893.

sinder, sinter *stm. n.* (II². 298ᵇ) *hammerschlag, metallschlacke, sinter,* astora, scoria (sinder, sinter, sindel) Dfg. 56ᵇ. 520ᶜ, *n. gl.* 39ª. 331ᵇ. Serv. (3511 daz sinder). Ms. (*H.* 1, 336ª). Frl. Mgb. Wolk. funklîn, sinder Lcr. 50, 1677. Erf. *w.* 2, 208. und wirt mîn silber sinder (: kinder) Kolm. 118, 14. und als in heizem vûwer lât daz golt sîne sinder und den rost Vet. *b. L.* 3818. glûender sinter Hpt. *arzb.* 27. sô daz wazzer als ein sinter von grôzer kelte wirt gebert Renn.

23855. *bildl.* herzeleides sinter (*rinde?*) *ib.* 23617. — *vgl.* Fick² 893.

sinder-îsen *stn.* astoria Voc. 1482. *vgl.* îsen-sinder.

sindern *swv.* (II². 299ᵃ) *refl. sich als* sinder, *als untauglich absondern* Pass. *K.* 529, 4.

sinder-stein *stm.* (II². 616ᵃ) astoria Voc. 1482. sinder-, sindelstein, scoria Dfg. 520ᵃ. schoum von dem eisen, das ist sindelstein Myns. 50.

sind-lîcheit *s.* sinnelîcheit.

sîne *swm. s.* sîn *pron. poss.;*

sînec *adj.* (II². 293ᵇ) *seinig* Kirchb. 641, 49.

sinegôz *s.* singôz.

sînen *s.* sîn *pron.;*

sînen *swv.* (II². 293ᵇ) *refl. mit gen. s. v. a.* gesînen j. Tît.

sînent-halben *adv.* (I. 615ᵃ) *von seinetwegen* Leys. 38, 38. *vgl.* sînhalp.

sîner, sînes *s.* sîn *pron.*

sînes-heit *stf.* (II². 293ᵇ) *selbstheit* Myst.

sine-wël *s.* sinwël.

singære, -er *stm.* (II². 302ᵃ) *sänger, lyr. dichter,* cantor Dfg. 96ᵇ. Ms. (der beste diutsche s. *H.* 3, 56ᵇ. singer, die tihten vil wol künnen *ib.* 38ᵇ. aller singer kunst *ib.* 168ᵃ. dem gib ich lop vür aller singer meisterschaft *ib.* 432ᵃ. alle singer, die nû lebent Wartb. 1, 6. dîn meisterschaft vor allen singern nu ist ûz erkorn *ib.* 23, 10. ir tumben singer *ib.* 13, 6). Griesh. Renn. (namhafter singer ist nû lützel 1264). dem sint die singære holt Wwh. 31, 14. gîger, singer Dietr. 679. der niuwen singer ist ze vil Helbl. 2, 1327. itweder s. niht vil kan *ib.* 1414. ein s. ungedœnet *ib.* 1441. ich wil iu sagen, daz der per wirt nimmer ein guot s. Wg. 358. guot s. in der musica Lcr. 50, 566. *als beiname:* Franz Schopper, den man nant den singer Chr. 1. 88, 1; *bei den meistersingern die nächste stufe unter dem* meister Germ. 5, 210. *cantor, domherr* Troj. 246. der bischof und sein singer Mh. 1, 56. *vgl.* senger.

sing-banc *stf.* pulpitum Voc. 1482.

singe *swf. sängerin* Alber. 33, 437. 498. *ahd.* singâ.

singel *s.* zingel.

singen *stv. I, 3* (II². 299ᵇ) *singen,* canere, promere (sengen Voc. *Schr.* 2238), psallere Dfg. 95ᵃ. 464ᵇ. 469ᶜ. *abs. u. tr. singen, gesangartig hersagen od. lesen* (messe singen *oben* 1, 2122), *lyr. dichten als gegens. zu* sagen, *frohlocken allgem.* (*imperat.* sinc Neidh. 40, 1. singen u. sagen *s. oben* 572 *u.* Laur. 1142. Neidh. 31, 34. Msf. 175, 11. Renn. 13626. 21351. 483. Karlm. 40, 43. Ring 3ᵇ, 4. sprechen u. singen Neidh. XXXVIII, 31. Msf. 136, 17. ob man sîn êre singet unde sprichet Msh. 3, 60ᵇ. schendeliche s. Renn. 10803. s. mit dem munde Troj. 6165. under des hôrt man singen ein ritter vor dem kastel mit einer stimme, diu was hel süeze unde pleine als einer Sireine Krone 933. sô sunge ich als ein man der fröude hât Msf. 105, 29. er gebe den pfaffen ir dœne wider und singe swaz er welle Msh. 3, 38ᵇ. maneger wil singen hôhen meistersanc *ib.* 407ᵇ. ouch lêrte man heidnisch s. kleiniu kint Türl. *Wh.* 47ᵇ. so wil ich ûf sie *gegen sie* singen Msh. 3, 90ᵃ. mîn herze singen *dichten* mir dô riet von mîner vrouwen disiu liet Lieht. 110, 3. 416, 27. *mit dat.* der werlde sol man s. Msh. 3, 59ᵇ. der êre singe ich unde sage *ib.* 1, 174ᵃ. Prîant der hiez ir s. tambûren harpfen gîgen Troj. 23194); *auch vom krächzen der eule* Mgb. 208, 26, *vom quaken des laubfrosches ib.* 306, 16. — *knistern, prasseln, zischen* (II². 299ᵃ). dô sungelt unde sanc von gänstern ir zöphe lanc Parz. 104, 3. biz daz ez (*die geschmorte speise*) singe und rôt werde Buch *v. g. sp.* 11, 27. *vgl.* Gr. *kl. schrft.* 5, 362 *ff.* — *mit* abe (einem die stollen ab s. Kolm. 33, 37), an (*mit dat. u. acc.* einem bœsen herren hete ich lop gesungen an Msh. 2, 382ᵇ), nâch, vor; be-, durch-, er-, ge-, under-. *gt.* siggvan *singen, lesen, vorlesen, alts. ags.* singan, *altn.* syngja, syngva (*auch vom* singen *der waffen*) *wol aus derselben w. wie* sagen *s.* Fick² 893. Leo 202;

singen *stn.* (II². 301ᵇ) *das singen, dichten* Walth. Troj. singen, sagen, seitenspil Renn. 5887. verirret er dîn hôhez singen unde sagen Wartb. 51, 9. mit sagen und mit singen Ring 6ᵈ, 39. ir tuot leider wê al mîn sprechen und mîn s. Msf. 123, 19. 189, 6. umbe singens willen wolt ich ziehen in Ungerlant Msh. 3, 345ᵃ. er irrt ouch vil mit bœsem singen Jüngl. 1247. das singen (*der eule*) hieze paz greinen und wainen Mgb. 208, 26. under singens, *während des hauptgottesdienstes* Chr. 11. 573, 17. 578, 4.

singen-tanz *stm.* danzen einen singendanz Pus. 13ᶜ (dâ fingen sie an zu dantzen u. singen *ib.*).

singer *s.* singære.

sin-gerihte *s.* sëntgerihte.

singerinne *stf.* (II². 303ᵃ) *s. v. a.* sengerinne Berth. 176, 15. singerin Chr. 11. 565, 17. 22;

singerlîn *stn.* (*ib.*) *dem. zu* singære, *kleiner sänger* Msh. 3, 63ᵇ.

singer-meister *stm. s. v. a.* sancmeister Kolm. 24, 19. 66, 1. singermeistermeister *ib.* 66, 15. singermeistermeistermeister *ib.* 66, 27.

singer-schuole *stf. s. v. a.* sincschuole Kolm. 41, 13.

singet *s.* sungiht.

sin-gevüere *stn. s. v. a.* ungevüere, *ungebühr, nachteil* Arn. 89 *a.* 1327. 28.

singe-zît *stf. zeit des feierlichen gottesdienstes* Mh. 2, 237. Oest. *w.* 268, 33.

singôz, -oz *stm.* (II². 305ᵇ) *kleine glocke*, tintinabulum (singoz, -os) Dfg. 584ᵉ. den singôz leuten Ga. 2. 627, 319. sô man den singôz (: verdrôz) an zieh zuo dem tuome *ib.* 304. also hab auch ein ieglîche sêl einen singozz, der sich läut und wegk die feind Gest. *R.* 120. stimme der singozze j. Tit. 4207. ze metten wakte in der sinegôz (: grôz) Bonus 226; *auch als name einer art feldgeschütze*: gut geschuz von ganzen schlangen, etlichen singozen und halbschlangen Schm. *Fr.* 2, 290 (*a.* 1525). — *comp. aus* sin *u.* gôz? (*vgl.* Schm. *a. a. o.*) Wack. *umd.* 19 *hält es für das it.* segnuzzo, *dem. von* segno *glocke* (Diez 313), Weinh. *b. gr. s.* 206 *nimmt ein suff.* oz *am stamme* sing *an, wogegen die form* sinegôz, sinegozzel *spricht. vgl.* Kwb. 233. Schöpf 675. Fromm. 5, 489;

singozzel *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig.* Dfg. 584ᵉ, *n. gl.* 365ᵃ. sinegozzel Fdgr. 1, 390ᵇ. ouch sprechen wir, daz dieselb chapelle chainen vreithof noch chain glokhaus haben sol, nur ein chlaines sinegözzel Ukn. 319 *a.* 1344.

sin-grüene *adj. stn.* (II². 580ᵇ) *immergrün*, pervinca, semperviva (sin-, snit-[sint?]grüen) Dfg. 431ᵃ. 526ᵃ. — *stf.* von der singrüen. semperviva haizet singrüen Mgb. 422, 1 *ff.* ain tier, daz sich hengt mit seinen hörnern in die singrüen und in die püsch *ib.* 132, 10.

singrüen-saf *stn.* (II². 13ᵇ) *saft des immergrüns* Mgb. 423, 6.

sing-schuol *s.* sincschuole.

sîn-halp *adv.* (I. 616ᵃ) *s. v. a.* sînenthalben Er. Parz. Kchr. *D.* 258, 1. Kreuzf. 4622. 5068. 7748.

sin-hol *adj. ganz hol, rund.* des was si (rôse) sinewel und sinhol Aw. 3, 220.

sin-huobe? (I. 729ᵃ) Rauch *scr.* 2, 101.

sin-irrekeit *stf.* (I. 754ᵃ) *verirrung des sinnes* Ab. 1, 92.

sinkel *stm.* (II². 306ᵃ) *vertiefung* Teichn. (*lies s.* 17 = *A* 14ᵇ). Wolk. *vgl.* sënkel;

sinken *stv. I, 3* (II². 305ᵇ) *intr. sich senken, versinken, (im wasser) untersinken*, mergere, sidere Dfg. 358ᵃ. 533ᵃ. Parz. Trist. Berth. Krone, Troj.; *tr. bergm. einen schacht in die tiefe richten* Freiberg. Feldb. — *mit* în, nider, be-, durch-, ent-, er-, ge-, ver-. *gt.* siggqan, *vgl.* Fick² 192. 893. Leo 211.

sink-wërc *stn. bergm.* in dem Wisperg (*zu Hallstadt*) sind aindlf trugkne paw ganz new, darinn zwai singkwerg, zwô grûben, und sint versunken in ganze tief Mh. 2, 637.

sin-lich *s.* sinnelich.

sinne *s.* sin;

sinne *adj. in* ge-, ursinne;

sinne *stf.* (II². 317ᵃ) *s. v. a.* sin En. *u.* Iw. *in den varr.* ob ich der sinne hæte tûsent, der ich eine hân Karl 11110. und videlten alle den ableich, daz mir diu sinne gar entweich Ga. 3. 123, 474. mit dugentlicher sinne, *meinung, absicht* Elis. 4219. 676. sententia Dfg. 527ᵇ.

sinne-bære *adj.* (II². 316ᵇ) *besonnen* Trist. 7913.

sinne-bote *swm. s. v. a.* schînbote Freiberg. 168. 69. 93. 97.

sinnec, sinnic *adj.* (II². 317ᵃ) *bei verstande, verständig, nicht irrsinnig*, sensatus Dfg. 527ᵃ. Alexius, Amis (1983), Pass. sinnic u. gesunt er wart Serv. 3174. ob ich s. wære, des solte ich mich erlân Neif. 27, 1. s. und gesunt Dan. 106ᵃ *f.*; *besonnen, bedächtig, verständig, weise, klug, sinnreich*, ingeniosus Dfg. 298ᵇ. Karaj. Parz. Trist. Wig. Helbl. Ms. (sô bin ich wol ein s. man *H.* 1, 308ᵇ. mich beswærent alle die, der herze niht sô sinnic sîn, daz sie lebent, sin wizzen wie Msf. 192, 12). und bistu rehte s., du solt nimmer imz vergeben Wolfd. *A.* 130. ein sinnec man Renn. 798. Apoll. 2109. hietestu niht hôheu puoch gelesen, du enmöhtest niht sô s. wesen *ib.* 16794. von person, vernunft u. anschlägen ein sinniger, trefflicher herr Chr. 2. 399, 13.

sinnec-heit *stf.* (II². 317ᵇ) *selbstbewusstsein* Myst.; *verständigkeit* Mgb.; *sinn, meinung:* durch solliche s., *deshalb* Hb. *M.* 839.

sinnec-lich *adj.* (II². 317ᵃ) *besonnen, bedächtig, verständig, klug* Engelh. Livl. same die sinneclichen tuont Part. *B.* 15768. men-

lich und sinnigklich Leseb. 1029, 9. *vgl.* sinnelich;

sinnec-lîche, -en *adv.* (II². 317ᵃ) Serv. Greg. Trist. Barl. sinnelîch ich daz bewar Msf. 204, 5. daz solt du sinnecliche verstân Winsb. 2, 7. *vgl.* 9, 1. 42, 7. Winsbekin 20, 6. s. schrîben Apoll. 2086. ouch tet der sældenrîche gebâren s. W. *v. Rh.* 134, 16. swer vor niht wil betrahten und sinneclîchen ahten, waz im her nâch geschaden müge Troj. 12440. er sprach ir sinnecliche zuo *ib.* 14221.

sinne-haft *adj. s. v. a.* sinneclich. der sinnehafte man von Berne meister Hildebrant Bit. 7952.

sinne-lære *adj.* der muoz mit den andern dan üppic sîn und sinnebær Teichn. 211. *vgl.* sinne lære Warn. 3435. Alber. 22, 158 *u.* sinnelôs.

sinne-lich *adj.* (II². 316ᵇ) *sinnlich, durch die sinne geschehend,* sensibilis, sensualis Dfg. 527ᵃ, sinlich bewegung, sensus *ib.* 527ᵇ. Mgb. 9, 20; *sinnlich, gegens. zu geistig* Myst. (weltlîche, sinneliche wîsheit N. *v. B.* 83); *s. v. a.* sinneclich. mit sinnelîchen listen Reinfr. *B.* 19064. *vgl.* Pass. 317, 20;

sinne-lîche, -en *adv.* (*ib.*) sinlich, sensibiliter Dfg. 527ᵃ; *s. v. a.* sinneclîche. Jüdel 131, 20;

sinne-lîcheit *stf.* (II². 316ᵇ) *sinnlichkeit,* sensualitas (sinlichkeit) Dfg. 527ᵃ. Myst. (sinnelîchkeit N. *v. B.* 200. Theol. 20. sinlîchkeit Hpt. 15. 385, 1). sindlîchait Schm. *Fr.* 2, 295.

sinnelîn *stn. dem. zu* sin. ûz allem sinne ein sinnelîn Msh. 2, 355ᵇ.

sinne-lôs *adj.* (II². 316ᵇ) *nicht bei verstande, wahnsinnig,* vesanus Dfg. 615ᵇ; *bewusstlos, ohnmächtig* Nib. Kl. s. werden Lieht. 365, 24. N. *v. E.* 7, 5 (sinnenlôs 2, 24). s. ligen, geligen Bit. 2433. Mar. 198, 16. Lieht. 70, 21. 205, 9. daz im daz hirn al umbe wiel und im der kopf dâ nider viel von sinnelôsen dingen Troj. 20739: *unverständig, töricht* Walth. Bon. Ms. (ein kluogez herze s. machen *H.* 2, 21ᵇ. ein sinnelôsiu samenunge Neidh. XXXIX, 1). Teichn. Pass. ein sinnelôser man Heinz. 1963. 103, 60. Cäc. 869. Ssp. 3, 3. ich wære ein sinnelôser gouch Troj. 16650. ich tumbiu, sinnelôsiu maget *ib.* 8652. mîn lîp hie in gedanken stuont gar sinnelôs Lieht. 282, 10.

sinnen *s.* sinden.

sinnen *stv. I, 3* (II². 307ᵇ, 41) *mit den sinnen wahrnehmen, merken, verstehen. mit gen. d. s.* als ich es sinne, sô verliuse ich mîner fröiden vil Msf. 189, 26; *seine gedanken od. begierden auf etw. richten, abs.* Walth., s. nâch Parz. Gudr. Wig. Krone, Ms., ûf Kreuzf., umbe Ms., ze Er. 665 (*so zu lesen statt* Erlœs.), *mit gen. d. s.* Exod. Krone, Mar. 183, 1. Neidh. 41, 12. des ich gegen dir sinne Msh. 1, 305ᵃ, *mit inf.* Nib. 27, 3 *var., mit acc.* Teichn. Hadam. Frl. an einen etw. s., *ihn um etw. angehen, ein ansinnen an ihn stellen* Chr. 2. 34, 1. 72, 21. — *mit* abe-, be-, durch-, ent-, er-, ge-, über-, ver-. *vgl.* Fick 893;

sinnen *swv* (II². 308ᵃ, 47) *intr. sinnen, denken s.* nâch sinnen (dâ ist von mir ze grunde nâch gesinnet Loh. 423); *tr. mit* sin *begaben* Oberl., *vgl.* be-, ge-, versinnet; *refl. sich zum* sinne *gestalten* Pass. *K.* 430, 25. — *zu* sin.

sinnen *swv. eichen, visieren* Schm. *Fr.* 2, 292. Alem. 1, 150 *f.* Mone *z.* 14, 86 (*a.* 1470). — *aus fz.* signer, *lat.* signare. *vgl.* Wack. *in den Berl. jahrbb. für krit.* 1830 *s.* 343;

sinner *stm. visierer* Alem. 1, 150. Kopp 158 *a.* 1330.

sinne-rîche *adj.* (II. 689ᵇ) = sinne rîche, *reich an* sinnen, *sinnreich, verständig, klug, erfahren, scharfsinnig:* dicibilis, ingeniosus, sagax, sensatus (sinne-, sinn-, sinrîch, -reich) Dfg. 180ᵃ. 298ᵇ. 507ᵃ. 527ᵃ. Trist. Barl. sinnerîcher man Büchl. 2, 21. 231. Troj. 19268. Seneca, Aristotelis *etc.* der sinnereich Vintl. 7194. 8997. 6594. sinnereich u. scharf *ib.* 6563. sam die sinnerîchen tuont Part. *B.* 5355. ich bin sô sinnrîche niht Hpt. 7. 107, 54. jâ hilfe ich iu ûz sorgen, ob ich bin sinnerîch Wolfd. *A.* 571. der pot sol sein sinreich Pf. *üb.* 78, 64. ein sinnerîchez wîp Msh. 1, 314ᵃ. der (megede) wâren fünfe alse sinnerîch Cäc. 6. swer sinnerîchen muot hât Troj. 6460. diu s. jugent Greg. 1006. diu liet diu wâren s. Lieht. 436, 10.

sinne-sam *adj.* (II². 316ᵇ) *besonnen* Trist.

sinopel *stm.* (II². 317ᵇ) *rote farbe* Lanz. 4421; *angemachter roter wein* Wolfr. (Parz. 809, 28). Türl. *Wh.* Orl. 11112. — *aus fz.* sinople, *mlat.* sinoplum *vom lat.* sinopis. *vgl.* siropel.

sint *s.* sënt; wir, ir sint (= sîn, sît) *s.* sîn.

sint- *s.* sin-.

sint, -des *stm.* (II². 294ᵇ) *weg, gang, reise, fahrt* Roth. Diem. Gen. *u.* Exod. Lanz. durch gewin huop sich an einen sint ein

lewe Hpt. 7. 351, 21. meres sint, *meeresflut, -wogen* Krone 11598. 18449; *richtung, seite,* (II². 311, 3) *entstellt* sin En. Mart. *vgl.* widersinnes. — *zu* sinden.

sint *adv. präp. conj.* (II². 322ᵃ) *nbf. zu* sît: *adv. seitdem, darnach, darauf, späterhin* (Bit. 1691. 4135. 444 *u. o.* Merv. 181. Apoll. 1931. 4606. Elis. 97. 131. 645 *etc.* seint Tuch. 71, 24. — *präp. seit, mit gen. od. dat.:* sint des mâles, dem mâle *s. oben* 1, 2015. — *conj. seit, seitdem, nachdem* Leys. Elis. 1078. 8401. 9196; *cdus. da, weil* Erlœs. Myst. Crane, Such. (seind). sint geschriben stêt Ksr. 10. 11 *u. o.* seint ichs euch sagen sol Ab. 1. 47, 226.

sintemâl = sint dem mâle *s.* mâl.

sinter *s.* sinder.

sinter *stm.* (II². 299ᵃ) coliandrum Sum. *vgl.* Dfg. 131ᵇ.

sint-gewæge *stn.* (III. 646ᵃ) *coll. zu* sintwâc: gurges Sum., *sündflut* Aneg. 25, 7.

sint-louf *stm.* bricula, herba Voc. 1482.

sintmâls = sint des mâles *s.* mâl.

sint-mê *adv.* (II. 143ᵃ, 50) *ferner, späterhin* Mühlh. *r.*

sin-tuom *stn. s. v. a.* sinambet Kopp 155 *a.* 1330.

sint-varwe *stf.* (III. 242ᵃ) crocus Sum. *vgl.* sîdevarwe.

sint-vluot *s.* sinvluot.

sint-vluz *stm.* (III. 350ᵇ) cataclysmus, diluvium Dfg. 105ᶜ. 182ᵇ, *n. gl.* 79ᵃ. *wol nur eine entstell. von* sinvluot, *denn bei* Schm. *Fr.* 2, 316 die sintflusz.

sint-wâc *stm.* (III. 646ᵃ) *grosse flut, strudel,* gurges Sum. Msh. 3, 353ᵇ. alle berge in sintwâge versunken ê ez würd von mir gebrochen j. Tit. 3590;

sint-wæge *stn.* (*ib.*) *coll. zum vorig.* Aneg. gotes gewalt swebet in dem sintwêge Basel. *hss.* 20ᵇ. snewês (*vgl.* snewëlle *unter* sinwël) Vilm. *weltchr. s.* 26. *vgl.* Myth. 541;

sint-wæge *stf. sündflut.* diu arche, diu gesaz ûf dem berge nâch der sintwæge W. *v. Rh.* 64, 17.

sinu-wël *s.* sinwël.

sin-, sint-vluot *stf.* (III. 356ᵇ) *grosse allgemeine flut od. überschwemmung, bes. die sündflut:* cataclysmus, diluvium (sin-, sintflût, -fluht, -fluocht) Dfg. 105ᶜ. 182ᵇ, *n. gl.* 79ᵃ. 135ᵇ. sinvluot (*md.* -vlût) Diem. Gen. (*D.* 27, 9. 13. 28, 27). Griesh. Aneg. Himlr. 173. Craon 692. Dal. 231, 4. 8. 29. sinflucht, sein-, zeinflucht Chr. 4, 206 *anm.* 2. sintvluot Aneg. *u. md. denkm.* (Pass. 122, 28. 135, 93. Rsp. 732. Hpt. 5. 516, 45). Kchr. *D.* 285, 30. Wolfd. *D.* VIII, 122. Reinfr. *B.* 19758. 828. Ab. 1, 320. N. *v. B.* 190. Chr. 8. 231, 20. 241, 18. Hb. *M.* 352. süntfluot *ib.* 115. 116. 123 *etc.* sintvluoht Renn. 18028, -flucht Schm. *Fr.* 2, 316.

sin-, sine-wël *adj.* (III. 673ᵇ) *rund,* rotundus, spericus (sinwel, -well, -ewel, sinnwell, synbel, symbel, *nd.* sinwolt, senewolt) Dfg. 501ᵃ. 546ᵃ (snewelle, *vgl. oben* snewêg *unter* sintwæge), *n. gl.* 320ᵃ. *kugelrund* Diem. Gen. (*D.* 5, 9). Lanz. als die kugeln sinewel Merv. 114. wie wol die welt simpel ist Schm. *Fr.* 2, 291 (*a.* 1492). er sante in einen guldînen bal, scône unde sinewal L. Alex. 1453. ein sinewel balle Chr. 8. 307, 6. 8. der apfel ist sinewel al umbe unde umbe Msh. 3, 86ᵇ. Reinfr. *B.* 2267. Sigen. *C.* 133. die küten sint sinbel und niht lengeloht Mgb. 319, 35. sinbel sam die arwaiz *ib.* 85, 32. 86, 13. sinewelle steine L. Alex. 2265. Er. 7837. Nib. 425, 3 *var.* den grossen stein sinwel hawen zu den grossen puchsen Chr. 1. 260, 14; *rund, rollend:* sîn ougen sinewel Sperw. 109; *walzenförmig rund* Griesh. Wig. Hätzl. ir lîp ist sinewel Msh. 2, 86ᵇ. 1, 301ᵇ. Apoll. 5123. der frawen leib ist sinweller Mgb. 40, 23. starkiu lide wol getân, sinewel und wol gedrân Gerh. 3746. die vinger smal und sinewel Loh. 918. Apoll. 16074. Heinz. 661. ir arme wâren ir gewollen alsam ein kerze sinewel Troj. 19997. der lie sîn ougen swingen an ir siule sinewel *ib.* 17519. die sind gepawen als turn sinwel Chr. 5. 105, 10. der sinwel turn (*der runde turm auf der Nürnberger veste*) *ib.* 3. 357, 5, der simel turn *ib.* 384, 31 (*noch jetzt in Nürnberg der Simlturn, wobei man an Siml = Simon denkt; vgl.* Sinebelveld Ukn. 205, *heute Simonsfeld*), der sünbel turn Tuch. 74, 24. 166, 22. 167, 1 *etc.*, der sibelle, sibelet *ib.* 102, 15. 26. Chr. 1. 273, 37. 39. simbel (*var.* sinbel) hantpüchsen *ib.* 2. 292, 25. der fels was aller s. Apoll. 12410. man sol keinerlei sinwels zimmerholz hawen Np. 306. mit einem sinweln eisen die ziegel streichen *ib.* 287; *in eine runde spitze zulaufend:* sinbęl als die piern Wolk. 37. 2, 3. sinwelliu air, diu an der spitz sinwell sint Mgb. 193, 28. 31. 195, 3. des paumes pletter sint spitzelig und ain wênig sinweller *ib.* 370, 10. kein lanze si durchborte mit ir spitze sinewel

Troj. 3725; *kreisförmig od. oval* Parz. Wig. dise welt ist sinwel und umbeflozzen mit dem wendelmer Basl. *hss.* 20. mit marmor her umbmûrde eine sinwelle stat En. 252, 13. daz palas was s. Er. 8208. daz clôster daz ist s. Ls. 2. 216, 261. diu schîbe s. Pantal. 1552. des gelückes sinewelle schîbe Msh. 3, 437ᵇ. daz gelückes rat ist vertic unde s. Krone 4145. ein sineweller schilt Swsp. 351, 7, senewel Ssp. 1. 63, 4. ein brôt al umbe sinuwel Gr.R. 23, 16 (*die form* sinuwel *auch* Wig. 181, 37 *u.* 264, 3 *var.*). sinbelîs brôt, einen sibellen laib pachen Schm. *Fr.* 2, 291. der s. spiegel Wg. 1786. ain sinbelz fensterlein Mgb. 97, 9. gürtel unde schappel breit und s. Gfr. 1948. vor der brust von golde spannen breit sinewelle ein blech er haben solde j.Tit. 2922. sinwale münz Mone *z.* 6, 288 (*a.* 1400). ein simpel pfenning, haller Schm. *Fr.* 2, 291. daz die pfaffen trüegent sinwel blatten Chr. 8. 307, 6. 8; 9. 511, 21. ainen engen sinbeln munt Mgb. 13, 1; *gewölbt* (*concav od. convex*), *geschweift* Parz. Trist. Wig. sinewel als ein rotunde j.Tit. 2922. der sal ein gewelbe het, daz was s. unde hôch Krone 15723. sinwel gewelbe Öh. 91, 25. ein guldîn kopf, gewelbet rehte sinewel Flore 4203. daz kinne s. *ib.* 6843. sinewelle brüste Troj. 20214. Reinfr. *B.* 22547. ir brûn brâwen sinwel Ls. 3. 101, 103. ain sinbel pauch, stirn Mgb. 51, 20. 22. — *bildl. sich rollend, drehend wie eine kugel od. scheibe* (volubilis Dfg. 628ᵇ), *unbeständig, veränderlich* Gudr. Freid. gelücke ist sinewel Krone 5965. Renn. 17237. der liute heil ist ungewegen und s. Bit. 12441. sîn heil daz was niht s. Ga. 3. 358, 64. von sinewellem muote ein man Msh. 2, 188ᵃ. dîn leben wirt dir sinbel Sigen. *C.* 68. *mit gen.* er was niht muotes sinewel Wartb. 20, 10. *mit präp.* ein friunt sô s. an sîner stæte Walth. 79, 30;

sin-wëlëht *adj.* spericus Voc. 1482;

sin-wëlle *stf. rundlichkeit, kreis.* halb sinewelle, emisperium Dfg. 200ᵇ. in loufender sinewelle Pass. *K.* 1, 23. an der synwell des kopfes Myns. 3. diu sinewellîn Schm. *Fr.* 2, 291.

sin-wëllec *adj.* spericus Voc. 1482. sinwelich Dief. *n. gl.* 345ᵃ

sinwëllec-heit *stf.* (III. 674ᵃ) rotunditas, sinwelligkeit Dfg. 501ᵃ. halb sinwelkeit, emisperium *ib.* 200ᵇ. die synewelkeit dirre welte Chr. 8. 307, 8. der got und herre ist über die synewelkeit *umkreis* hymels und erden *ib.* 9. 511, 22.

sin-wëllen *swv.* (III. 674ᵃ) *intr. rund wie eine kugel werden, wie eine kugel rollen* Walth. 79, 35; *tr. rund machen s.* besinwëllen (*nachtr.*).

sinwenden *s.* sunnewende.

sip, -bes, sib *stn.* (II². 318ᵃ) *ndrh.* sif Fromm. 2, 452ᵇ; *pl.* sip *u.* siber *s. unten* —: *sieb,* cribellum, cribrum Dfg. 157ᵇ. Parz. Freid. Griesh. Konr. Amis. dürkel als ein sip Renn. 20506. daz ein wîp ein sib trîbe Germ. *H.* 8, 307. daz wîze brôt daz ist gered ûz engen siben Kolm. 94, 60 *var.* von sibern, seu sein hêrein oder hülzein Mur. — *vgl.* sîfen.

sip-bluot, -huor *s.* sippebluot, -huor.

sip-erbe *swm.* (I. 440ᵃ) *erbe durch verwantschaft* Oberl. 1505.

sippe *stf.* (II². 318ᵇ) *blutsverwantschaft, zieml. allgem.* (von küneges sippe Gz. 2082. von angeborner s. j.Tit. 1424. du lobest mir vaste den neven dîn: daz mac wol von der sippe sîn Lieht. 101, 18. dem reinen wîbe ist er durch s. gebunden Ulr. *Wh.* 115ᵃ. Artus er was ze sippe geborn Loh. 3811. ir habt an mir die sippe genomen friuntlîchen war Orl. 2467. er was von adels wünne in sippe sunder allen mein Troj. 1595. daz diu sêle niht sippe hât Msh. 2, 230ᵇ. in twanc daz verch der sippe [*vgl.* vërchsippe] j.Tit. 5938. der künec het gerochen gerne an im sîns verhes sippe Loh. 5777. tierlich sipp Wolk. 102. 3, 2; diu sippe ist ungemeine, *eine solche verbindung, ein solches verhältnis ist kein freundschaftliches* Büchl. 1, 1750); *verwantschaftsgrad* Halt. 1690. Berth. Swsp. ir sippe unz an den eilften spân Parz. 128, 30. der reite die sippe Merv. 133. er was sîn mâc von zweien sippen Msh. β, 279ᵃ. — *gt.* sibja, *vgl.* Gsp. 166 (*vielleicht zu gr.* σέβειν), Kuhn 4, 370 (*zu skr.* sabhâ, *versammlung. vgl. auch* Fick² 195);

sippe *adj.* (II². 318ᵃ) sibe Gen. 37, 20: *s. v. a.* gesippe, *verwant, blutsverwant* Karaj. Wolfr. Swsp. unser zweier kindelîn sint iuwer sippez künne Bit. 5577. *mit dat. d. p.* Gen. Nib. Gudr. Walth. Wolfr. Konr. (im seite ouch sîn gemüete, daz er im sippe wære Troj. 4669. diu was dem tôde s. *ib.* 12743). Myst. Kreuzf. swer mînem herren Marke liep oder sippe wære Trist. 14789. daz ir der degen mære vil nâhen sippe wære Bit. 5572. Baldunc ist uns sippe Virg. 606,

8. von dien zwelven wâren Jêsû vünve sippe W. *v. Rh.* 131, 27. sie sint dir alle sippe Orend. 217. *comp.* dem tievel bistu sipper an dînen werken danne gote Mart. 112, 66;

sippe *swmf.* (II². 318ᵇ) *der, die blutsverwante* Gudr. Berth.

sippe-bluot *stn.* (I. 219ᵃ) *verwantschaftsblut, verwantschaft, verwanter,* consanguineus (sipbluot) Dfg. 143ᵉ. Reinh. (ouch hœrich sagen, daz s. von wazzer niht verdirbet 266). Troj. (vergiuz niht hie dîn s. 5062. went ir sus mich ermürden hie und rêren iuwer s.? 11117. dur einen man verderbet hân ich an lobe mîn s. 10431. Helenâ diu künegîn was von geburt sîn s. 32201). wand er von s. vil nâhen was der neve sîn Part. *B.* 20710. mîn kint, diu dîn s. sint W. *v. Rh.* 198, 58. sît ir aber sîn s. Ga. 1. 460, 195. du bist mîn sippenbluot Virg. 672, 4. ich merke, das mîn sippebluot mit mir vihtet Chr. 8. 291, 2. das lêhen dem herrn von Warmont als dem sippblût leihen Ad. 1417 (*a.* 1491).

sippe-brëchen *stv. I, 2 blutschande treiben* Berth. 216, 15. — *stn. blutschande ib.* 82, 28;

sippe-brëcher *stm.* (I. 243ᵃ) *blutschänder* Berth. 313, 7. Swsp. 334, 16.

sippe-huor *stn.* (I. 729ᵇ) *blutschande,* incestus Dfg. 291ᵉ. Prl. 677 (686). Spec. 5. siphuor Fdgr. 1. 111, 21.

sippekeit *s.* sippicheit.

sippe-kraft *stf. die macht der verwantschaft, die menge der verwanten.* diu mâcschaft und diu sippecraft kunden mir gehelfen nie Troj. 45988.

sippe-lich *adj.* (II². 319ᵇ) *verwantschaftlich* Türl. *Wh.* 102ᵇ.

sippe-lit *stn. verwantschaftsglied, -grad.* die stênt an dem dritten sippelide Berth. 312, 24.

sippe-mâl *stn.* (II. 23ᵇ) *verwantschaft* Türl. *Wh.* 100ᵃ.

sippe-minne *stf. verwantschaftliche liebe.* daz selbe vürspan sie im gap ze letze durch sippeminne Loh. 3867.

sippen *swv.* (II². 319ᵇ) *verwant sein mit einem* (*dat.*) Swanr. 383. sô sippet der vil junge man an Walthêr den wîgant Bit. 3040. *part.* gesippet, -sipt *s. v. a.* gesippe, sippe *adj.* Gudr. Engelh. Mel. *u. rechtsdenkm.* (gesippte und verwante freunde Np. 57). Bit. 4165. j.Tit. 4229.

sippen-bluot *s.* sippebluot.

sippe-schaft *stf.* (II². 319ᵇ) *verwantschaft, blutsverwantschaft,* cognatio (sipp-, sipschaft) Dfg. 130ᵇ. Berth. Bon. Konr. (Troj. 1605. 3205. 29. 12081. 45987. Engelh. 68. Part. *B.* 6511. 847. *lied.* 32, 136). Myst. Ludw. Orl. 554. 2385. Msh. 2, 380ᵇ. Mone *z.* 22, 200 (*a.* 1357). Np. 82. Halt. 1691; *verwantschaftsgrad ib.*

sippe-sîn *stn. das verwantsein* Hpt. 15. 380, 133.

sippe-teil *stnm. f.* (III. 22ᵇ) *blutsverwantschaft, -verwanter.* mînes, dînes gemechedes s. Berth. 313, 3. 11. 23. der knappe was sîn s. Part. *B.* 19076. heimlich lestert s. Renn. 20659. mit sînen nêhesten sippeteiln Gaupp 1, 117. erben und sipe-, sipteil Hpt. 8, 118 (Roth *denkm.* 46, 39. 48). ob wir dispensation und urlaub von dem stûl ze Rôm erwerben mugen uber die sipteil, die zwischen in (*den verlobten*) ist Mw. 287 *a.* 1332.

sippe-vriunt *stm. blutsverwanter* Bit. 3322.

sippe-zal *stf.* (III. 843ᵉ) *abstufung, grad der verwantschaft* Swsp. 6, 22. Ssp. 1. 3, 3 (sibbezale) Berth. 312, 34. 48. Ot. 805ᵃ. sippe-, sipzal Thür. *rd.* 379. 382 (*a.* 1483. 85).

sippic *adj. in* gruntsippic.

sippic-heit *stf.* (II². 319ᵇ) *blutsverwantschaft.* sibicheit Br. *H.* 69, 3. sippekeit Kirchb. 824, 1.

sip-teil, -zal *s.* sippeteil, -zal.

sip-zarge *swf.* zarge *eines siebes* Mone *z.* 1, 176.

siræt *s.* zierôt.

sire, sir (II². 319ᵇ) *fz.* sire, *herr* Parz. Trist.

sîre, sîren? *swstf.?* (II². 320ᵃ, 7) dîn lop die sîren unt die lîren, harpfen, rotten kunden niht volbringen Msh. 1, 86ᵃ. *vgl. mlat.* siringa, pfife Dief. *n. gl.* 341ᵃ;

sirêne, syrêne, -ên *f. m.* (II². 319ᵇ) *sirene,* sirena, -en Dfg. 538ᵃ. Karaj. Trist. Konr. (Troj. 2668. 3739. Gsm. 148. *lied.* 1, 136. 32, 291). Mgb. Frl. Msh. 2, 252ᵇ. 367ᵃ. 385ᵇ. Wartb. 166, 7. j.Tit. 1838. 3972. Apoll. 494. 18152 (serêne *S.* XV). Ga. 1. 301, 755; 2. 234, 587. Ls. 2. 202, 43; 3. 41, 609. Such. 21, 111. Vintl. 2417. Sireine (:pleine) Krone 937; der syrên, *männl. wassergeist* Orend. 94. 100; *eine schlange* Mgb.

sirop, syrop, -up; -ope, -upe *stswm.* (II². 320ᵃ) *süsser saft, sirop,* siropus, -upus (sirop, -ope, -up) Dfg. 538ᵇ. Diem. *arzb.* Mgb. ein syrop und ein pulverlîn Renn. 16714. das er im mache die besten sirupen von krütern und von wurzen Netz 10018. —

aus mlat. siropus, *fz.* sirop *vom arab.* scharâb DIEZ 382;

siropel, syropel *stnm.* (II². 320ᵃ) *dasselbe* BERTH. MGB. der s. HPT. *arzb.* 24. ein gesunter s. FASN. 1334; *eine art angemachter wein* ULR. *Wh.* 129ᵃ. 251ᵈ. GEO. 2089. WIGAM. 81. *vgl.* sinopel.

sis, sîs = sic es, sich es, sînes.

sise-gome, -goum *swstm.* (II². 320ᵇ) *pelikan* KARAJ. 99, 9. 11. AB. 1, 348. sisgom GERM. 8, 47. *vgl.* hûsegome.

sîst = sîs *s.* sîn; sist = sie ist.

sister *s.* sëhster.

sit, sît *s.* site, sîte.

sît *adv. präp. conj.* (II². 320ᵇ) *seit, allgem. u. zwar: adv. seitdem, darauf, nachher, späterhin. — präp. mit gen.* (sît des *seitdem*, sît des mâles, sîtmâles *s. oben* 1, 1215), *mit dat.* (sît dem, sît dem mâle, sîtmâl), *mit instrum.* (sît diu, *seitdem* NIB. 1109, 2 *als conjunct.*), *mit adv.* her: sît her, *seither, seitdem* TRIST., sîthar N. *v. B.* 158. sîdher MSH. 1, 85ᵃ. seidher CHR. 5. 148, 6. sidher (*vgl.* sider) *ib.* 2. 73, 17. — *conj. temp. seit, nachdem; caus. da, weil; advers. da doch, obgleich, während; explicat. s. v. a.* daz NIB. Ms. — *ahd.* sîd, *gt.* seithus. *adj. spät. vgl.* GSP. 164.

sît *adv.* (II². 327ᵃ) *beiseits* JER. 4829 *var., vgl.* be-, beider-, dis-, ein-, jën-, mancher-, umbe-, wedersît.

sitacus, sitagus *s.* sitich.

sît-âder *f.* in septembri ist deu seitâder gût zu lâzen HPT. *arzb.* 52.

site *stm.* (II². 322ᵇ—325ᵃ) *auch swm. besond. md., s. noch* LIVL. 3172. RENNAUS 49. ALTSW. 152, 31, *pl.* sëten GRIS. 6, 30. 9, 28. 12, 20. 14, 28; site *stf.* IW. (*hs. A*). LIVL. 5912, side ELIS. 2746. 6781. 8332, sit NIB. 1968, 1 *var.* SUCH. 40, 63; *das wort erscheint gern im pl.* —: *art u. weise wie man lebt u. handelt, volksart, -brauch, gewohnheit, beschaffenheit allgem. z. b.* aines sites er dô phlac KCHR. *D.* 515, 6. als der site stât KRONE 19385. der guote alte site verkêret und die bœsen niuwen mêret JÜNGL. 685. mit sturmlîchen siten die mûre an loufen ERNST 795. man sach sie (segel) fliegen unde sweben ûf dem sê nâch rîchen siten TROJ. 28157. *mit vorangestelltem gen. bes. häufig bei* WOLFR. (nâch freuden siten PARZ. 793, 30. 796, 30. mit jâmers siten 795, 1. minne site 643, 8 *etc. s.* HPT. 15, 160); *sanftes u. bescheidenes wesen, anstand* (guote wort und guote site, dâ bistû getiuret mite MSH. 3, 322ᵇ. er vrâgetez kint mit süezen siten KOL. 149, 168. biten mit allen siten, *ganz bescheiden bitten* ELIS. 5026, mit diemüetigen siten AMIS *L.* 1130). — *gt.* sidus *zu skr.* svadhâ *wille, kraft, gewonheit, gr.* ἦθος, *lat.* suescere, suetus, sodalis CURT.³ 236. GSP. 165. FICK² 892. Z. 4, 437 *ff. mit dem folgd. in zusammenhang gebracht von* LEO 311.

sîte, sît *swstf.* (II². 326ᵃ. 327ᵃ) *seite, allgem. u. zwar: seite eines menschl. od. tierischen körpers* (*der teil desselben über der hüfte*) *z. b.* wîp mit einer langen sîten, *mit einer schlanken taille* FLORE 6905. pfert mit langen sîten ER. 1433. ein ganze sîten kalpfleisches WP. *G.* 28. die gesalzen sîten fleisch besehen *ib.* 31. 50; *überh. fläche, seite, richtung von der einen od. andern seite eines körpers* (*in beziehung auf zwei feindl. heere: partei*) *z. b.* sitzen an der rehten sîten F. *v. Schw.* 164. an die sîten sîn hiez in der künec sitzen DAN. 7767. nu ist sie überwunden, geleit an die sîten MSH. 2, 149ᵇ. dâ bî sîten, *abseits* ER. 8258. des hers die vier sîte BIT. 10534. ich wil mich zeln ze swertes sîten LOH. 554. ûf die ander sît ELIS. 1344. — *ahd.* sîta, *ags.* sîde. *vgl.* LEO 311.

sitec, sitic *adj* (II². 326ᵃ) *sittig, ruhig, bescheiden, anständig*, moralis, moriger, morosus DFG. 367ᶜ. 368ᵇ. PASS. ORL. 5519. ein guot sittig wîb LS. 2. 529, 927. sich durch sîn sittig vernunft bewarn BEIP. 36, 34. lând von eurem unwillen und sind sittig und lând euch nit erzürnen CHR. 5. 119, 7. diser Karl was in geperden sittig *ib.* 3. 275, 1. setig RSP. 2627, sedich KARLM. 302, 22; *von tieren: ruhig, zahm, zutraulich* MGB. sittige pferde TUCH. 56, 30.

sîtec *adj. in* linc-, rehtsîtec.

sitech *s.* sitich.

sitec-heit *stf.* moralitas DFG. 367ᶜ. von sittikeit und züchtikeit GERM. 17. 54, 88 (*a.* 1382). chuele pad mit sitichait (*nicht zu kalte bäder*) seind gût CGM. 223, 3ᵃ.

sitec-lîche, -en *adv.* (II². 326ᵃ) *auf sittige, ruhige, anständige weise* JER. KREUZF. sitecliche varn KOL. 237, 1797. er sprach zuo dem ainsidel gar sitticleich VINTL. 3089. der esel begunde sitticlichen ezzen KOLM. 128, 26. *vgl.* siteliche.

sitel *f.* (II². 328ᵇ) *eine schlange, lat.* situla MGB. *vgl.* durstslange.

site-lich *adj.* (II². 325ᵇ) moralis Dfg. 367°; *dem brauche gemäss* Myst. alse sitlich und gewönlich ist Mz. 3, 67 (*a.* 1339). Schwbg. *a.* 1338. Chr. 4. 181, 43; *ruhig, milde, bescheiden, anständig*: sitelîcher muot Buch *d. r.* 1635. in sitelîchem gebâren Türl. *Wh.* 13ᵇ. der weis chan sein gelächter sittleich machen Vintl. 2831;

site-lîche, -en *adv.* (*ib.*) moraliter Dfg. 367°; *dem brauche gemäss:* als sitlîchen u. gewonlichen ist Chr. 4. 136, 15; *auf sittige, ruhige, gelassene, anständige weise* Trist. Kreuzf. Kell. Narr. hie sach man den genenden vil sitelîchen sprengen j.Tit. 2002. sitiglich Beh. *ged.* 5, 668; *langsam, sachte*, morose Dfg. 368ᵇ. der turn vieng an zu sinken under sich gar sittlich und still Chr. 5. 318, 14. lauss den salpeter sittlich sieden, das er niht uber louffe Feuerb. 76ᵃ.

site-lîcheit *stf.* sitlîcheit, moralitas Dfg. 367°.

sîte-lîchen *adv. s. v. a.* sîtelingen. er vellet sîtelîchen (*var.* sîtelingen) Wg. 12482.

sîtelîn *stn.* (II². 328ᵃ) *dem. zu* sîte Msh. 3, 468°;

sîtelinc *stm.* (*ib.*) *seitenverwanter* Cgm. 151, 1ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 337;

sîtelingen *adv.* (*ib.*) *seitlings* Myst. Oberl. Wg. 12482 *var.*

sîtel-kandel *f.* seitelkandel, *ein seidel haltende* kandel Tuch. 289, 20.

siten *swv. s.* gesiten, entsiten.

sîten-hanc *stm.* (I. 612ᵇ) dextrale Dfg. 178ᵃ. Voc. *S.* 1, 10ᵃ.

sîten-mezzer *stn.* cluniculus Voc. 1482. Kaltb. 53, 37 *f.*

siter-wurz *s.* sûterwurz.

sîte-swër *swm.* (II². 810ᵃ) *schmerz in der seite* Pf. *arzb.* 1, 13.

sit-haftic *adj.* morosus Dfg. 368ᵇ.

sît-har *s.* sît.

sitic *s.* sitec.

sitich, sitech *stm.* (II². 328ᵃ) *papagei*, psittacus (sitich, sittich, sittig, sedich, psitich, psittig, sitticus, sitockus, sitikosz, sittekus, sitagus, psitocuss, sitkust, sickust) Dfg. 470ᵃ, *n. gl.* 308ᵃ. Wig. Helmbr. Mgb. wær ein sitich oder ein star, die mohten sît gelernet hân, daz si sprœchen Minnen Msf. 127, 23. 132, 8. sprechen als der sitich in dem glas Msh. 1, 112ᵃ. der sitich kriechisch wörter sprichet Renn. 3687. sitige und spingen dî sprechent unde singen L.Alex. 5559. siteche und zîsel Wolfd. *B* 61. sitich und galander sungen mit einander Apoll. 13086. j.Tit. 702. sittich Loh. 6141. setich Türl. *Wh.* 31ᵇ. sedec, sedich Crane 3230. 54. 300. siticus Konr. (Part. *B.* 3943. 6936), sittekus Berth. 484, 2, sitacus W. *v. Rh.* 77, 16, sittekusch Mgb., sitkust Ecke *Z.* 94, 6. pisitech Ab. 1, 348. *vgl. auch die formen in* Dfg. — *aus gr. lat.* psittacus Wack. *umd.* 58.

sitich-balc *stm.* von sitichbalge was ein dach under dem surkôt gefurrieret Türl. *Wh.* 105ᵃ.

sitich-korn *stn.* granacinctorium Voc. 1482.

sît-langes, -lenges *adv.* seitlangs, -lengs, *längs* Tuch. 175, 2. 183, 24.

sît-mâl, -mâles *s.* mâl.

sît-spange *swf. seitenspange, einfassung des schachbrettes* Schb. 348, 23.

sitt- *s.* sit-.

sittekus, -kusch *s.* sitich.

sitüli *s. unter* sitzel.

sît-varwe, -wurm *s.* sîdevarwe, sîdenwurm.

sitz *s.* siz.

sitze-banc *stf.* (I. 83ᵇ) *bank zum sitzen* Elis. 4828.

sitzel *stn.* (II². 337ᵇ) *dem. zu* siz, *podex* Msh. 2. 93ᵃ, 3. *vgl.* lâ sitüli blekken *ib.* 2.

sitze-lich *adj.* sessibilis Dfg. 531ᵃ.

sitzen *stv. I, 1 mit sw. präs.* (II². 328ᵇ—331ᵇ) *intr. sitzen, allgem. u. zwar: einen sitz inne haben, sitzen, oft geradezu für das verb. subst.* (still s., *ruhig sein* Chr. 5. 60, 20. bei einander und nit wider einander s., *zusammenhalten ib.* 2. 527, 37. obe dem tische s. *ib.* 8. 91, 21. ob einem d. s., *darüber eine sitzung halten ib.* 2. 244, 8; 4. 158, 20. zugegen s., *anwesend sein ib.* 92, 15. zuo dieneste s., *untertänig sein ib.* 42, 27. 303, 27. *mit gen. d. s.* der pîchte s., *beichte hören ib.* 5. 377, 3); *als richter od. herrscher sitzen: zu gericht sitzen.* swenne si selbe niht sitzen noch rihten wellen Mz. 3, 202 (*a.* 1348), *regieren:* Cletus ein Rômer sas 11 jôr Chr. 8. 16, 6. die viere, die disz jôr sitzen sollen Erf. *rvg.* 27 *u. o.* an dem râte s. Rudolst. *r.* 214, 2. 45, *vgl.* sitzende; *sich im besitze befinden*: in nutz und gewer s. Chr. 5. 199, 32. Ssp. 1. 45, 2. die auf der pfaffen guet sâszen Ghr. 5. 60, 22; *einen wohnsitz haben, ansässig sein, wohnen, sich aufhalten* (dâ selben sasz der kaiser auf die zeit Chr. 5. 112, 14. 115, 22. daz orthûs, dô der Becherer sitzet *ib.* 8. 96, 10. der sasz an dem Heumarkt *ib.* 1. 61, 22. leute die bei

dem wasser sâssen *ib.* 412, 23. der saz bî dem dorfe über ein velt REINH. 15. hinder einem s., *dessen* hindersæze *sein* CHR. 1. 112, 13; 2. 78, 2. 19. 92, 5, *ebenso* under einem s. *ib.* 2. 83, 26. er sitzt auf dem Polenstein *ib.* 85, 11. in der stat mit haus s. *ib.* 5. 169, 12. sein freund sitzen umb den Hoff *ib.* 2. 79, 18. sein weib sitzt zu Kulmbach *ib.* 82, 13. der purger, der zu uns gesezzen ist, *sich bei uns niedergelassen hat* PRAG. *r.* 55, 91. *vgl.* gesëzzen); *sich setzen* (er sas in ein grôs schif CHR. 9. 698, 27. er sas ûf den schölmen *ib.* 8. 243, 11. ûf ein pfert KARLM. 206, 57, ûf den dincstuol s. FDGR. 1. 131, 28. einem gesezzen sein, *ihm zusetzen, ihn bedrängen* CHR. 1. 145, 12. 149, 28). — *tr. sitzend einnehmen, besitzen*: den satel s. TRIST. 6706. ein dinc, gerihte s., *gericht halten* FREIBERG. dy rechnunge s., *die steuererveranschlagung abhalten* ZEITZ. *s.* 2, 27 *u. anm. vgl.* GERM. 8, 483 *f.* 9, 213. — *mit* abe (DW. 1, 18), în, nider, ûf, vor, be-, durch-, ent-, er-, ge-, über-, under-, ver-, wider-. *gt.* sitan *zu skr.* sad, *lat.* sedeo, *gr.* ἕδος CURT.[3] 225. FICK[2] 892;

sitzen *stn.* (II[2]. 332[a]) *das sitzen, wohnen* PARZ. LIEHT. ûf einem sitzen, *in einem sitz, auf einmal* WOLFD. *C.* 334; *sitz, platz* WOLFR. dâ bî erkennet wart ir aller sitzen LOH. 2433; *das vorsitzen, der vorsitz* CHR. 1. 395, 15 *var.*;

sitzende *part. adj. sitzend.* diu sitzende stat, *podex* WELTCHR. 164[b], *vgl.* sitzestat. sitzene suln sie urteil finden SSP. 3. 69, 2. der sitzende *regierende* rât ARNST. *r.* 35, 19. ERF. *rvg.* 27. ZEITZ. *s.* 223 *u. anm.*

sitzen-tuom *stn.* si zwitrechten sich umb das sitzentumb, *um den vorsitz* CHR. 1, 395, 15 (*var.* sitzen).

sitzer *stm. in* be-, ûfsitzer.

sitze-stat *stf.* (II[2]. 602[a]) *stelle zum sitzen, discubitus* EVANG. *L.* 20, 46. MÜNCH. *r.* 2, 29. NP. 91; *podex* WELTCHR. *Schütze* 1, 127. *vgl.* sitzende; *residenz* OBERL. 1507.

sitze-stuol *stm.* ein hechel sol sein scin sitzstûl FASN. 710, 27.

sitzunge *stf.* discubitus, sessio DFG. 188[b]. 531[a].

siu *s.* sie.

siub- *s.* sûb-.

siuche *stf. swm.* (II[2]. 357[b]) *krankheit, seuche* RENN. (des panthers âtem allen tieren für seuch ist guot 6100) *und md. denkm.* (sûche *fm.*, sûche *f.* EN. 292, 25 *var.* EILH. 2808. ELIS. 9253. 57. 9536. 39. 10107. ROTH *denkm.* 53, 165. 168). ULR. 1037. 1109. ein starkiu siuche in dô bestuont LOH. 7304, *vgl.* 6517. 7430. biz im ein siuche volgte nâch ALEXIUS 72, 314. 116, 946. 53. er vüeret maneger slahte siuche an sîner hânt WARTB. 96, 5. 7. iwer seuche wil ich gar vertrîben KOL. 137, 309. 141, 467. ein solicher seuch LCR. 93, 339. sô wirt Adâmes sûchen rât PF. *üb.* 11, 634;

siuchede *stf.* (II[2]. 358[a]) *dasselbe* BERTH. seuchte NP. 283 (*15. jh.*). *md.* sûchede MYST. ELIS. 4588. 624. 5080. 6779. 6823. 43. 10512. HPT. *arzb.* 48. MAINZ. *fgb.* 148, sûchde FROMM. 2, 454[b], *ndrh.* seicht *ib.* 452[a]. *vgl.* suht.

siuche-læge *adj. krank. md.* sûchelêge JER. 8567.

siuch-haft *adj.* (II[2]. 358[a]) *dasselbe, md.* sûchhaft PASS.

siufen *swv.* säufen, suspirare VOC. 1419 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 231. *vgl.* er sûffet GEN. 21, 3. — *ags.* seofian;

siufte, siufze *swm.* (II[2]. 721[b]. 722[b]) *seufzer.* siufte WIG. MYST. wan diu von Kleve mich hât ze siuften tiefen mit ir rede hiute brâht LOH. 6966. daz tet diu maget reine durch einen siuften harte lanc PART. *B.* 10759. vil manegen siuften holte der edele bî der stunde *ib.* 6628. 7664. siufze KONR. (TROJ. 10325). ein siufte daz wort understiez GA. 3. 379, 848. sûfze VET. *b.* 36, 25. sûfeze N. *v. B.* 120. *vgl.* sûft.

siufte-, siufze-bære *adj.* (*ib.*) *seufzend.* der siufte-, siufzebære man WWH. 174, 4. 136, 16. j. TIT. 5722. er sprach mit siufzebærem munde HERZM. 262, mit siufzenb. m. ENGELH. 2331; *seufzen mit sich führend, voll seufzer, traurig, bejammernswert.* siuftebære WOLFR. (dâ heten siuftebæren schal die minren und die mêren WH. 445, 22). siuftebæriu swære j. TIT. 1191. MSH. 1, 142[b]. owê siuftebærer sorgen! *ib.* 156[b]. des wurden ir leides schricke als siuftebære W. *v. Rh.* 176, 31. si schrê ûz siuftebærem grimme *ib.* 182, 30. siuftepærez leit LIEHT. 658, 31. siuftenbærez l. *ib.* 306, 27. 307, 6. siufzebære PARZ. TROJ. siufzebærez leit W. *v. Rh.* 240, 50. ich hân sô siufzebære nôt REINFR. *B.* 4520. mîn swære ist sô siufzenbære *ib.* 4608. *md.* wie gar sûfzenbêre di sunderunge wêre ELIS. 4465;

siufte-bërnde *part. adj. dasselbe.* ich siufteberndez wîp MSH. 1, 160[b]. 171[a]. ein siufte-

berndez liet, ein vröudelôs gedœne *ib.* 2, 127ᵇ. dâ wider hât er mir gegeben iemer siuftebernde nôt PART. *B.* 10291. ûz siufzeberndem munde wunscht sî im dicke guotes REINFR. *B.* 4448. ir siufzebernden schricke *ib.* 13764.

siuftec, siufzec, -ic *adj.* (II². 722ᵃ. 723ᵃ) *seufzend, mit seufzern verbunden* WOLFR. (siuftic mînîu komendiu jâr WH. 272, 22. dar umbe ich dicke siufzic bin *ib.* 172, 9). siufzigez ach LS. 1. 99, 29. *md.* sûftic, sûfzic FRL. KREUZF.

siufte-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) *haus des seufzens, der klage.* mit klage ein s. diz ist BARL. 159, 16.

siuften, siufzen *swv.* (II². 722ᵃ. 723ᵃ) souften GEN. *D.* 101, 32. *alem. nasal.* sümften GRIESH., sünfzen BON. 52, 77 *var.* KONR. *Al.* 424 *var.* AB. 1, 87, 94, *vgl.* WEINH. *al. gr.* §§ 167. 201. *md.* sûften, sûfzen, *ndrh.* sûchten; *prät.* sûfte *etc.* (siufte HELBL. 9, 35) —: *intr. seufzen,* gemere, ingemen, suspirare DFG. 259ᵃ. 298ᵃ. 569ᶜ. *allgem.* (wir weinen unde sûften HPT. 2, 198. ich mache sûften dî wîp EILH. 324. iwer munt lernet siuften an der stunt LIEHT. 434, 25. er hôrte sie sûchten PF. *üb.* 14, 834. die koniginne al sûftent sprach CRANE 1073, *var.* sûfzende. der keiser sûchtede inde sprach *ib.* 1773. er sûchtede harde sêre KARLM. 161, 34. er sûfzte und leit ungemach MARLG. 156, 109. mir siuftet sô daz herze *aus ahnung eines nahenden unglücks* RAB. 183. siufzen nâch TROJ. 7558. ich siufte umbe ein wîp MSF. 34, 30. wir solden siufte tägliche ûz disem ellenden wuostal zuo dem himelischen sal ERINN. 940); *tr. seufzen über, beseufzen, beklagen* IW. MAR. LS. 1. 291, 28. — *mit* be-, ent- (DFG. 569ᶜ. KARLM. 36, 56), er-;

siuften, siufzen *stn.* (*ib.*) souften GEN. sümften GRIESH., sünfzen APOLL. *S.* 104, 4. 111, 12. NETZ 5774 *var.* HB. *M.* 205 —: *das seufzen, allgem* (PART. *B.* 2968. LOH. 7666. CHRIST. *S.* 294. PASS. 190, 87. 236, 55. HIMLF. 323).

Siufte-ecke *stn. fing. ortsname* NEIDH. 47, 39.

siufter *stm.* (II². 722ᵇ) *der seufzende.* lât die siufter in unfreude sterben MSH. 1, 357ᵃ;

siuftic *s.* siuftec;

siuftigen *swv.* sûfzgen, syfzgen: gemere, suspirare DFG. 259ᵃ. 569ᶜ. erseunfzigen *ib.*

siuft-lîche *adv.* (II². 722ᵃ) *seufzend* HADAM. 225.

siuftunge, siufzunge *stf.* (II². 723ᵃ) *das seufzen,* suspirium DFG. 569ᶜ. sûftunge MARLG. 231, 565. *ndrh.* sûchtinge FROMM. 2, 454ᵇ.

siufz- *s.* siuft-.

siul, siule *s.* sûl, siuwele.

siul-ackes *stf.* seulachs, securis carpentarii, scindens ex utraque parte SCHM. *Fr.* 2, 202 (*a.* 1449). — siul *zu* siuwen, *vgl.* siuwele.

siulen *swv.* columnare (siulen, sûlen) DFG. 134ᵃ. ich wil sie sülen und pfregken FASN. 945, 13;

siuler *stm.* (II². 725ᵇ) statuarius, ein seuler VOC. *Schr.* 2732.

siul-formic *s.* sûlformic.

siul-holz *stn. holz zu säulen, stützbalken.* seulholz NP. 305 (*14. jh.*). TUCH. 74, 10. 11. 75, 19.

siumic *s.* sûmic.

siune, sûne *stn.* (II². 281ᵇ) *das sehen, gesicht.* dem sîn siune iht tohte, daz er gesehen mohte LAUR. 279. einem ze siune, ze sûne *zu gesichte* komen MAR. 155, 23. 159, 1; *anblick den etw. gewährt, äusseres aussehen* ALBR. — *gt.* siuns *stf. aus* sihuns *zu* saihvan (sëhen) FICK² 890. GSP. 335;

siunec *adj. sichtbar.* ein wunden wîte hiez er mit listen machen an ime, daz sie siunec (*gedr.* sinnec) was KRONE 19497. *vgl.* nâch-, übersiunec.

siunec-lich *adj. in* gesiuneclich.

siun-lich *adj.* (II². 282ᵇ) *sichtbar. md.* sûnlich GLAUBE 962.

siurde *stf.* (II². 756ᵃ) *schärfe, bitterkeit. md.* sûrde HERB. 7390, sûrede *ib.* 7561;

siure *stf.* (*ib.*) soure EXOD. *D.* 156, 10. sûere DIEM. 51, 12. säure *swf.* MGB. 155, 14. *md.* sûre —: *gegens. zu* süeze, *säure, schärfe, bitterkeit eig. u. bildl.* TRIST. KONR. (TROJ. 2323. 74. 11336. 16017. 44. 23323. minne vil siure süezet wol *lied.* 8, 19. diu bitterlîche siure, der ê die frowen pflâgen, dô si vil trûric lâgen SILV. 1175). MSH. (swer nû bî dirre werlte siure sich in tugenden vinden lât 2, 189ᵃ. ir vîende siure kan ich iu wol betiuten *ib.* 221ᵇ). MYST. KIRCHB. siure kumt nâch süeze KOL. 134, 199. ein anegenge mit s. j. TIT. 5901. im wirt diu süeze ein sô bitterlîchiu siure GAUH. 165. swenn man gein der süeze wegent ist die siur LOH. 7629. daz sie die siure in der herte liten *ib.* 4569. *vgl.* 5521. 980. ouwê minne, kanst du geben alsô herte siure REINFR. *B.* 5053. tôdes siure lîden *ib.* 18248. der seure nie kunde gewinnen

genuoc RENN. 6450. id wêr mit sûre, id wêr mit swêre KARLM. 101, 42; *sauerteig* (*vgl.* sûrbecke, -brôt), *bildl.* daz urhab daz bezeichent die sunde; want swâ die sunde sint pî dem manne, dî gemêrent sich mit ir sûre ie von tage ze tage ROTH *pr.* 63. — *zu* sûr.

siure *swf.* (II². 362ᵇ) *milbe, krätzmilbe,* siro (siure, siurre, siur, sir, sûr, sûre) DFG. 538ᵇ, *n. gl.* 341ᵃ. GEO. RENN. — *aus mlat.* siro, *fz.* ciron, *gr. lat.* ἀχείρος, acarus. *vgl.* NEMN. 1, 13 *ff.* SCHM. *Fr.* 2, 322.

siuren *swv.* (II². 756ᵃ) *prät.* sûrte: *tr.* sûr *machen,* acetare, acidare (sûren, sauren) DFG. 9ᵇ. TRIST. WALTH. MS. (*H.* 1, 27ᵃ. 2, 186ᵃ). iuwer minne süezen gingen siuret REINFR. *B.* 4681; *intr. s.* sûren. — *mit* be-, er-, über-;

siurinc, -ges *stm.* (*ib.*) *verbitterter mensch, sauertopf.* seurinc RENN. 4126.

siusen *s.* sûsen;

siuser *stm.* (II². 759ᵃ) strix haizt aigenleich nâch der latein ain säuser (*var.* süser) oder ain zandklaffer und hât den namen von seinr stimm, sam Isidorus spricht, wan sô er singt, sô säuset er mit der stimm, reht als ob er den luft durch die zend seih MGB. 223, 32.

siut *stm.* (II². 363ᵃ) *die naht* GEN. 21, 7 (*D.* 17, 18 den zar). — *zu* siuwen, *vgl.* sûte;

siuwele, siule *swf.* (*ib.*) *pfrieme,* subula (sûwel, sûbell, sûele, sûel, sûle, sûl, siul, seul) DFG. 562ᶜ, *n. gl.* 353ᵇ. man sol die hant der geswulst mit ainer glüenden sülen durchprennen MYNS. 75 *u. ö. md.* sûwele DÜR. *chr.*, sûle MYST. LAURENT 184, 1. — *zu* siuwen, *wie lat.* subula *zu* suere. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 202.

siuwelîn *stn. dem. zu* sû: succula DIEF. *n. gl.* 354ᵃ.

siuwen, sûwen *swv.* (II². 362ᵇ) *prät.* sûte: *nähen,* sarcire (sûen) DFG. 512ᶜ, *n. gl.* 354ᵇ. GEN. RUL. ERNST, PASS. *part.* gesût ATH. *C** 86. — *mit* be-, er-(?), ver-. *gt.* siujan *zu skr.* siv, *gr.* σύειν, *lat.* suere CURT.³ 356. GSP. 164. FICK² 890. LEO 392. *ein urspr. ablaut. verb.* siuwen, sou *wird* GR. 2, 145 *wegen* soum *vermutet.*

siuwîn *adj.* (II². 718ᵇ) *von einer sau,* suinus (sûen) DFG. 565ᶜ. s. fleisch BERTH. 16, 13. FELDK. *r.* 52;

siuwisch *adj. adv. säuisch.* seuwisch smatzgen RING 30ᶜ, 19.

sîvel *adj. in* unsîvel.

siven *s.* siben.

Sîvrider *m. eine ketzersekte* BERTH. 402, 15. *s.* HPT. 9, 59 *ff.*

siz = sie ëz.

siz, -tzes, sitz *stm.* (II². 337ᵇ) *das sitzen, beisammensitzen.* des sitzes wart vergezzen HERB. 14023, *vgl. zu* 7335. ze snelle noch ze træge mit dem sitze j.TIT. 3985; *sitz* KREUZF. sie brâhten sie zuo ir sitze LOH. 6397. daz er dich iht werfe ûz êren sitze j.TIT. 1116; *wohnsitz* ZÜRCH. *jb.* 55, 3.

skart, sgart *stf. wache.* wer in die skart in die vorstat ervordert wirt CP. 317. daz man nachts auf der gassen ain schkart haben sol *ib.* 211. sgart BEH. 102, 6 (*so auch* 100, 3. 130, 16 *statt* gsart *u.* 376, 21 *statt* start). — *aus fz.* escorte, *it.* scorta. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 471.

sklafe (schklafe) *s.* slave.

slâ *s.* slage.

slac *stm.* schlack CHR. 3. 149, 30 *var. zu* schalc (*noch jetzt in Nürnberg* du schlack, *lump, faullenzer. vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 504). schleck, nebulo DIEF. *n. gl.* 262ᵇ. *vgl.* slach.

slac, -ges, slag *stm.* (II². 380ᵃ) *schlag, allgem. u. zwar: schlag mit der hand, mit einem werkzeuge od. einer waffe* (cussus, ictus, verber DFG. 164ᵉ. 283ᵉ. 612ᵃ. dîme rücke wehset manic slac GA. 3. 374, 647. slac und stich LOH. 4572. 5575. DIETR. 8811. dâ was slac wider slac RAB. 604. die sluogen ûf einander slege swære *ib.* 707. grôze slege slân EILH. 5988. ich sluoc slac nâch slage ÜW. *H.* 365. er slûc slege uber slege HERB. 13023. der biderbe man sol ime strît slac über slac ân zal geben WG. 7527. ir swerte slac wart sô grôz, als ouf hundert anepôz smide slüegen mit hemeren APOLL. 12578. dâ gie slac wider slac *ib.* 7870. 9428. GZ. 2654. slege die begund er dar sô snelle legen ULR. *Wh.* 110ᵇ. dô sach man slac und widerslac KARL 7402. einem einen s. slahen *ib.* 6690. ich hân slege ûf in geslagen *ib.* 6506. diu swert wurden geslagen mit grôzen slegen *ib.* 6480. er sluoc einen s. mit beiden handen in den stein *ib.* 8140. einem ze slage komen DAN. 1336. *ausgelassen:* zu dem êrsten, *näml.* slage ER.² 5532 *u. anm. bildl. für etw. schnell vorübergehendes od. vergebliches:* als in daz mer ein slac WALTH. 124, 16 *u. anm.* CRAON 357. ez ist in einen bach ein slac WINSB. 55, 10. ERLŒS. 11. FASN. 1376. daz er stên und sitzen mag mit einander in einem slag TEICHN. *A* 236ᵇ); *die durch einen*

schlag versehrte stelle, wunde TRIST. HEINZ. MGB. PASS.; *das niederschlagen, tötlicher schlag* ER. BARL. KRONE, PASS., *bildl. plage, verderben, unfall, unglück, allgem.* (der ander slag, das das lant alles was voller chrotten VINTL. 2308. sô dich der slag mûze an gân, der das ysraelitisch volk erslûg und angieng in Egyptenland KSR. *s.* 249. swer vil cide geswert, der wirt erfüllet mit sünden und komt der slac von sînem hûse niht BERTH. 266, 9. des êwigen tôdes s. GZ. 1162. ez wære ir êren s. MSF. 48, 16. unstæte ist ein s. *ib.* 212, 26. der wîn ist der sêle s. MERV. 663. verlegenheit ist gar dem jungen manne ein s. WINSB. 43, 2. sus ergieng die anderunge ône slege und stœsse CHR. 8. 130, 22; 9. 785, 2); epilepsis DFG. 204ᵇ; *schlagfluss*, apoplexis *ib.* 41ᵃ. PASS. *K.* 344, 12. der slac dich müeze ane gên SWSP. 215, 24. ANZ. 12, 350; *hagelschlag* KRONE 3863; *hufschlag* IW. KRONE, *vgl.* slages; *spur, fährte, weg* PARZ. GERH.; *herz-, pulsschlag* WIG. PASS. DIEM. *arzb.*; *schlag der zunge*: ich hüete mich vor i zungen slage MSH. 1, 117ᵃ; *münzschlag, gepräge* FREIBERG. 180. hundert guldein gut am golde, gereht am slage CHR. 5. 224, 18. SCHWBG. *a.* 1410; *der holzschlag, das holzfällen* CDS. 3, 36 *a.* 1314. GR.W. 3, 628, *zum holzschlage bestimmte od. durch holzfällen gelichtete, urbar gemachte waldstelle*: ain slag, genant der Pranthan, der Tiergart MH. 2, 449. zwai gemaine slege in der Haysternow *ib.*; *fall, sturz* PASS.; aucipula, instrumentum captivandi aves VOC. 1482. ez sol nieman kain taubhaus haben noch kainen schlac, dâ mit er dehain tauben gevâhen müge NP. 328 (*14. jh.*). wer slege an sîme hûs hât, tûben dar mitte zu vâhene MÜHLH. *rgs.* 127. *vgl.* slagegarn, -kevje, -netze, -vënster; *schlagbaum, schranke*, keyo, phala, phalanga, repagulum DFG. 110ᵃ. 223ᵃ. 492ᶜ, vallum *ib.* 606ᵃ. unser lantwere und slege MILTENB. *stb.* 58ᵃ. ein hoffe neben dem tore bei dem schlage THÜR. *rd.* 334 *a.* 1456. swas gebrechnis sî an der stat mûre, an planken, an graben, an slegen BU. 111, 34 (*a.* 1324). ARNST. *r.* 77, 143. *vgl.* slacman; *der handschlag bei einem kaufe, kaufpreis* HALT. besehen, in welchem slage daz korn veile sei WP. *G.* 24. — *zu* slahen;

slac-, slaht-brâte *swm.* farcilio, salsucium DFG. 225ᵇ. 509ᵃ. *vgl.* slegebrâte.

slach- *s.* slah-, slage-, -slege-.

slach *adj.* (II². 363ᵇ) *schlaff, welk* GEN. (*D.* 85, 13). PARZ. 183, 19. slach und hungrig was sîn lîp BON. 63, 30; ein zarter oder schlacher, gracilis DFG. 267ᶜ. *vgl.* slanc, slaf *u.* FICK² 917.

slachen, slacht *s.* slahen, slaht.

slac-man *stm. schlagbaumwärter, zollerheber. belege aus dem 15. jh. bei* VILM 352.

slacsal *stn.* schlagsal, *ölsamen, welcher zum auspressen* (slahen) *des öls verwendet wird* VILM. 352.

slâde *f. als flurname* VILM. 351. Westhûser felde in den slâden BAUR *hess. urk.* 1, 1107. *vgl.* uffen sletdun, uffe slehtdun BEYER *mrh. urk.* 2, 372. in slethun, sleitdun *ib.* 367. 68 *und* slôte, sluot.

slaf, -ffes *adj.* (II². 363ᵇ) *s. v. a.* slach PASS. (sus wurden alle die seiten slaff *H.* 79, 20). er machte manigen schlaffen, *tötete viele* HELDB. *K.* 77, 37. laxus: das nicht gedan ist, slaff VOC. 1482. *nd.* slap DFG. 321ᶜ. die slappen reiseknappen RENN. 20655. *vgl.* FICK² 918. DIEF. 2, 107 *u.* slâfen.

slâf *stm.* (II². 365ᵇ) *schlaf*, somnus, sopor DFG. 542ᵃᵇ. *allgem.* (der slâf ist des tôdes swester TEICHN. *D* 6ᵃ. weinen sî iwer slâf, klagen iwer wachen j.TIT. 5402. der sl. si bant PASS. 158, 49. der sl. mit dem knappen ranc *ib.* 186, 9. dôtlîcher sl. *ib.* 130, 65. der lange sl., *tod* RING 55ᶜ, 3. den langen sl. er leider slief KOL. 285, 324. wache unde brich ab dînem slâf MSH. 2, 227ᵇ. *strophe über den* slâf *ib.* 3, 90ᵇ); *schläfe*, tempus, timpus DFG. 577ᵃ. 584ᵃ. MGB. DIEM. *arzb.* DÜR. *chr.* er sluoc in einhalp an den slâf APOLL. 9407. 20544. REINH. 305, 397. KELL. *erz.* 200, 4. si nam des hârs zwên löcke von dem slâf hin dan WOLFD. *B.* 318. — *zu* slâfen.

slâf-âder *swf.* die slâfâdern, *tempora* HB. 135.

slâfære, slæfære, -er *stm.* (II². 365ᵇ) *schläfer*, soporator DFG. 542ᵇ. dû slæfest ze allen geziten und bist ein slæfære GA. 3. 58, 577. die siben sl. KCHR. *D.* 413, 28 (*s. das gedicht* von den siben slâfæren). MART. 286, 100. 287, 60. HPT. *arzb.* 46. 74. CHR. 4. 292, 7.

slâf-bærlîche *adv.* (II². 366ᵃ) *schläferig* HÄTZL. 2. 61, 62.

slâf-begirde *stf.* sopor DFG. 542ᵇ.

slâf-bein *stn.* (I. 101ᵇ) tempus SUM.

slâf-bette *stn.* cubile DFG. 160ᵉ (*a.* 1530).

slâf-brâte *swm. f. unter* magerbache.

slâf-bringerinne *stf.* Lucânus haizt die slangen (aspis) ain slâfpringerinne, wan wer

von ir verwunt wirt, der slæft unz in den tôt MGB. 262, 25.

slâfe *swmf. in* bî-, ge-, zuoslâfe. *vgl. unter* slâfvrouwe;

slâfec *adj.* (II². 366ᵃ) *schläferig* SPEC. 178. BR. *H.* 4, 20. 22, 15. 48, 34. schlaffiger, sompnolentus DFG. 542ᵃ.

slâfe-hûs *s.* slâfhûs.

slæfelîn *stn.* (II². 366ᵃ) *dem. zu* slâf. des nahtes ein cleinez slêflîn tuon N. *v. E.* 19, 3. slâfelin ULR. 444;

slæfeln *swv. in* geslæfeln;

slâfen *stv. red. I, 1* (II². 364ᵃ) slâffen GEN. slâphen BU. 66, 51 (*a.* 1295). *im prät.* slief (schluef ZIMR *chr.* 3. 322, 17; 4. 106, 25. *vgl.* KWB. 218) —: *schlafen*, dormire, dormitare, sopire, torpere DFG. 190ᵇ. 542ᵇ. 589ᵃ. *eig. u. bildl. allgem.* (die erde, dâ du ouf slâffest GEN. *D.* 54, 7. Nôê tranch wîn unde slief *ib.* 30, 23. nemt urloup und gêt slâfen MSH. 3, 441ᵃ. dane mac niht mêr geslâfen sîn PARZ. 802, 21. ich slief mir hiute sanfte FDGR. 1. 343, 1. unser herzeleit diu müezen von uns slâfen gân und freude dâ belîben lân ULR. *Wh.* 182ᵃ. daz er slief bî sîner diuwe DIEM. 353, 9. hînt lâzze ich in slâffen bî dir GEN. *D.* 58, 9. bî der mûter sl. PASS. 317, 45. mit einer sl., *sie beschlafen* GFR. 2033. si sprach, slâffe mit mir GEN. *D.* 78, 29. armuot gêt mit mir sl. MSH. 3, 34ᵇ); *tr.* den slâf sl. ULR. 618; *unpers. mit acc. schläfern*: slâfen in began WOLFD. *B.* 317, 2 *u. anm.* (MOR. 1, 1465 *hs.* FRL. *fl.* 10, 27. GERM. 3. 417, 2). — *mit* bî (CHR. 1. 69, 1), zuo, be- (*s. auch nachtr.*), ent-, er-, ge-, über-, ver-. *gt.* slêpan. *vgl.* slaf *u.* GSP. 172. CURT.³ 271. FICK² 918. DIEF. 2, 268;

slâfen *stn.* (II². 364ᵇ) *das schlafen, der schlaf* IW. PARZ. DIETR. 3305. VIRG. 297, 3. SCHB. 288, 1. RING 27ᵉ, 31. slâfens zît MAI 222, 4. *vgl.* slâfzît;

slæfen *swv. einschläfern, in* entslæfen;

slæfer *s.* slâfære.

slâfer-heit, -keit *stf.* sopor DFG. 542ᵇ.

slâferic, slæferic *adj.* (II². 366ᵇ) *schläfrig*, somnolens, -lentus, soporosus, torpidus DFG. 542ᵃ. 589ᵇ. slâfferig LS. 1. 375, 11. slâfric BARL. 90, 14. slæfric BERTH. 560, 4. AW. 3, 147. slêffrig WOLK. 17. 2, 7. die slâfirge juncvrowen MARLD. *han.* 64, 3. *vgl.* slâfrëht.

slâferic-heit *stf.* sompnolentia, sopor DFG. 542ᵃᵇ.

slæferinne *stf. in* bîslæferinne.

slæfer-lîche *adv.* (II². 366ᵃ) *schläfrig* BERTH.; *einschläfernd* MGB. 224, 7 *var.*

slâfern *swv.* (*ib.*) *ndrh.* slaifern: *schläfrig werden, einschlafen.* hei ensal neit slaiferen noch slaifen FROMM. 2, 452ᵇ. he enslaifert (dormitabit) nummer JAN. 47; *unpers. mit acc. schläfern* KARAJ. MYST. DÜR. *chr.* MOR. 1, 1465. FRL. *fl.* 10, 27 *var.* Otnit den kaiser slâfern dô began WOLFD. 656, 2. in slâfert sêre, wan er was müede MALAG. 82ᵃ;

slâfern *stn.* bis daz dein aug werd schläffrens bar RING 27ᶜ, 21;

slâferunge, slæferunge *stf.* sopor DFG. 542ᵇ, dormitatio *n. gl.* 141ᵃ.

slaffec *adj. schlaff, zu folgern aus*

slaffec-heit *stf. schlaff-, trägheit* BR. *H. prol.* 5. 43, 11. *vgl.* slafheit.

slaffen *swv.* (II². 364ᵃ) slaf *sein od. werden* liquescere DFG. 332ᶜ. JER. 4704. WOLK. 42. 3, 3;

slaffen *stn.* (*ib.*) JER. 12944. *vgl.* MART. 60, 50.

slâffen *s.* slâfen.

slafferinne *stf. die schlaff, träge ist* ADRIAN 465, 76;

slaffunge *stf.* liquescentia DFG. 332ᶜ.

slâf-gadem, -gaden *stn.* (I. 456ᵇ) *schlafgemach*, cubile DFG. 160ᶜ. LANZ. MART. (*lies* 262, 89). L.ALEX. 6236. BLOCH 195. N. *v. B.* 122. 135. HB. *M.* 502. KELL. *erz.* 366, 17. *vgl.* slâfhûsgadem.

slâf-gart *stm. s. v. a.* slâfruote. dô gerûrte er in zuhant mit sînem slâfgarte, des entslief er harte ALBR. 1, 1421.

slâf-gebët *stn.* (I. 172ᵇ) *schlafgebet* MART. 131, 83.

slâf-gëlt *stn. schlaf-, nachtgeld* NP. 119.

slâf-genôz *stm. schlafgenosse.* ir lieber slâfgenôz APOLL. 3110.

slâf-geselle *swm.* (II². 30ᵇ. 31ᵃ) *dasselbe*, cubicularius DIEF. *n. gl.* 122ᵃ. MS. ALBR. BELIAND 4010. daz ir mîn s. werdent unde ich iuwer brût TROJ. 21818. der tiuvel in der helle ist iuwer slâfgeselle STAUF. 978; *schlafgenossin.* diu möht eim keiser zeinem slâfgesellen niht versmâhen KOLM. 167, 13. sie wolde sîn slâfgeselle (*swf.?*) sîn TRIST. *H.* 4906.

slâf-geverte *swm. dasselbe.* Clârâ lebte sô gar lobelîche mit ir slâfgeverten APOLL. 3952.

slâf-glocke *swf. s. v. a.* betteglocke GR.W. 4, 608.

slaf-heit *stf.* (II². 364ᵃ) *schlaffheit, trägheit* BIHTEB. 68. 69. der sunde slafheit MONE 8. 42, 128. *vgl.* slaffecheit. — schlafheit (slâf-

heit?), sopor Voc. *S.* 2, 9ᵇ. schlaffheit Dfg. 542ᵇ, schleffheit *n. gl.* 343ᵃ.

slâf-huot *stm.* (I. 733ᵇ) *schlafmütze* Oberl. 1412.

slâf-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) *schlafhaus, -gemach:* cubiculum, cubile, dormitorium Dfg. 160ᶜ. 190ᵃ, reclinatorium *ib.* 487ᵇ. Voc. *G.* 177ᵃ. Berth. 138, 3. Renn. 19512. Gest. *R.* 157. Alem. 1, 189. N. *v. E.* 20, 23. S.Gall. *chr.* 68. Kell. *erz.* 93, 23. Pass. *K.* 369, 8. slâfehûs *ib. H.* 23, 58.

slâfhûs-gadem *stn. s. v. a.* slâfgadem Hb. *M.* 809.

slâf-kamere, -kamer *f.* (I. 782ᵇ) *schlafkammer,* cubiculum, cubile, thalamus Dfg. 160ᶜ. 571ᶜ. Feldk. *r.* 34. Gr.w. 2, 244. zuo der slâfkamere der kunic trat Kchr. *D.* 144, 19. dem fromden ritter stallunge und slâfkamer bestellen PuS. 56ᵇ. 68ᵇ.

slâf-lachen *stn. betttuch* Ssp. 3, 89. Prag. *r.* 158, 187; *ndrh.* slaiflachen, *leintuch über einen toten* Fromm. 2, 452ᵇ.

slâf-lich *adj.* sompnolentus Dfg. 542ᵃ. biz im sîn herze aber seic zuo slâflîchem twalme Reinfr. *B.* 13349. nu lag in slâflîcher pflîht Yrkâne schôn an sîner sîten *ib.* 13502;

slæf-lîche *adv.* (II². 366ᵃ) *durch schlaf* Berth. 494, 20; *einschläfernd* Mgb. 224, 7.

slâf-luoc *stm.* (I. 1052ᵃ) *verschlag zum schlafen* Helbl. 1, 683. 15, 500.

slâfrëht *adj.* (II². 366ᵇ) *schläfrig* Serv. 3108. slæfricht, sompnolentus Dfg. 542ᵃ;

slâfric *s.* slâferic.

slâf-roc *stm. nachtkleid, schlafrock* H. *v. N.* 365.

slâf-ruote *f. in schlaf versetzende zauberrute.* er rûrte daz magetîn mit sîner slâfrûte Albr. 113ᶜ. *vgl.* slâfgart.

slâf-sachè *stf.* (II². 5ᵃ) *bettzeug* Warn. 2956.

slâf-stat *stf.* (II². 602ᵃ) *schlafstätte* Parz. Pass. (*H.* 23, 42). Orl. 10998. do begunden sich dâ kleiden die herren an ir slâfstet Wig. 92, 34. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 334 *f.*

slâf-suht *stf.* (II². 359ᵇ) letargia Dfg. 325ᵃ. slôfsucht Voc. *Schr.* 1488.

slâf-tiuvel *stm. der alp.* pilosi, dy slâftûvel Voc. *Schr.* 2103.

slâf-træge *adj.* (III. 80ᵃ) *träge vom schlafe* Mone *schausp.* 1, 64.

slâf-trinken *stn.* (III. 93ᵃ) *das trinken vor dem schlafengehen, schlaftrunk* Kindh. Helbl. Krone. trincvaz unde schalen wâren von golde rôt, dar in man den herren ein s. bôt Wolfd. *D* V, 122. schlauftrinken man den herren gab Pf. *üb.* 102, 905. fuoter u. slâftr. begund im faste hinken Ls. 2. 621, 87. dem gesatzten gesinde an fuoter und slâftrinken wol tuon Mw. 190 *a.* 1293; *bes. der jungen eheleuten in der brautnacht nach dem beilager gereichte trunk* (*vgl.* Weinh. *d. fr.* 269). man bringet uns s. sprach daz schœne wîp Wolfd. *D* VI, 82. 84. môraz unde guoter wîn solde sîn s. sîn Apoll. 14331;

slâf-trunc *stm. dasselbe. vgl.* Zimr. *chr.* 4, 723ᵇ.

slâfunge *stf.* (II². 365ᵇ) *das schlafen* Evang. *J.* 11, 13. Jan. 35.

slâf-vrouwe *swf.* (III. 425ᵃ) *beischläferin* Hb. *M.* 194 (*var.* slâfe).

slâf-wîp *stn.* (III. 720ᵃ) *dasselbe.* pellex Dfg. 421ᵇ, *n. gl.* 285ᶜ. Schiltb. 129, Hb. *M.* 348.

slâf-zît *stf. s. v. a.* slâfennens zît Herb. 12806. Mai 222, 4 *var.*

slag *s.* slac 2; slag- *s. auch* slage-, slege-.

slage, slâge, *contr.* slâ *stf.* (II². 385ᵃ) *swf.* Ga. 2. 228, 345 —: *werkzeug zum schlagen, hammer, bengel,* martellus Sum. diu in der haut ein slagen hât Ga. *a. a. o.; schlag, niederschlag:* stôz noch slage (: tage) Kol. 236, 1744. *bildl.* leides slâ Orl. 1023. minne diu kan mûren manegen schirm für sorgen slâ Heinz. 1825; *holzschlag:* seldenarii haberent tantum jus et graciam tollendi fracmenta et reliquias lignorum *etc.* quod vulgo dicitur nâch der slage Mb. 39, 551 (*a.* 1335); *spur* (*bes. vom hufschlag der pferde*), *fährte, weg. allgem. u. meistens in der contr. form* slâ, *woraus auch die nhf.* slâge *entstanden ist z. b.* ûf sîner slage er nâch im reit Ernst 710. die heten âne vrâge ûf ir reise grôze slâge, *liessen grosse spuren zurück* Parz. 663, 8. maneg orses fuoz die slage bôt *ib.* 379, 20. ir slâ wart smal diu ê was breit *ib.* 249, 7. *vgl.* 342, 10. 377, 23. 442, 13. 456, 1. 457, 10. er wîst uns ûf die slâge Virg. 627, 3. doch fuor im der heiden ûf sîner slage nâch Otn. *A.* 448. er viel tôt ûf sînes rosses slâ Orl. 1450. nâ gesporden sên ûf der slâ Crane 3006. die volgeten sîner slâ Loh. 4302. 75. 598. 5202. ein kêre sunder slâ Krone 26218. ûf der slâ nâch slîchen *ib.* 21975. er kêrt die selben strâzen wider ûf sîne alte slâ *ib.* 14023. nu sazte er sich ûf die slâ *ib.* 13960. er kêrt ûf die rôtvarwen slâ j.Tit. 1256. bluotes slâ Loh. 5159. sî wîsten in ûfs berges slâ Ecke *Z.* 51, 9. und schickt mich ûf die alten slâ Ls. 1. 378, 13.

du pist niendert an der slâ, *auf der rechten strasse* Apoll. 9910. sie zeigten im die rehten slâ (*zu wasser*) gên Galaciâ *ib.* 18070. ich folget nâch des wassers schlâ Mberg. 3[b]. sy ylten ûf ein ylig schlâ *ib.* 49[b]. *bildl.* tôdes slâ Rauch *scr.* 1, 302. der sêlen ein vil michel zal rihten sich ûf der engel slâ Himlf. 973. alsus in lieblôser slâ mit valsche sie dich trîbet Ls. 1. 412, 126. *vgl.* slouwe.

slage-brâ *f.* (I. 231[a]) palpebra Dfg. 407[c].

slage-brücke *f.* (I. 266[a]) *zugbrücke* Parz. 247, 22 (*var.* slege-, slegbruke). slagbrücke Wolfd. *Casp.* 149. slegebrucke Ab. 1. 163. 7, slegbrucke Cp. 7. slahprucke Chr. 2. 309, 8. 10. 315, 14, schlahtprucke *ib.* 258, 14, slachbrucke *ib.* 3. 357, 7. Anz. 17, 74, schlachprucke Tuch. 134, 10.

slage-garn *stn.* (I. 482[a]) wer eine kolemeise fienge mit limen ader mit slagegarn Gr.w. 1, 535. *vgl.* slagenetze.

slage-gater *swm.* (I. 489[b]) vallum: slag-, schlag-, slachgatter Dfg. 606[a].

slage-golt *s. unter* slagelôt.

slage-hûs *stn. schlachthaus*, percussorium (slage-, slag-, slack-, schlachhûs) Dfg. 425[a]. slaghûs Frankf. *baumstb. a.* 1452, 16[b]. 75[b], slaghaus Chr. 10. 179, 6. schlahhaus Np. 324, schlachhaus Chr. 5. 134, 17. 135, 4. Tuch. 76, 21. 120, 3. schlachûs Augsb. *r. M.* 200, 4. *vgl.* slahtehûs.

slage-kevje *fm.* aucipula: slageköfige, do man vogel vôhet Kön. *gl.* slahekefege Dief. *n. gl.* 41[a].

slage-lôt *stn. schlaglot, feingehalt einer münze.* slaglôt Netz 10898 *u.* 10912 *var.* slaggolt. *ndrh.* slâloit Bu. 275 *a.* 1372.

slage-mâl *stn.* livor: slag-, slacmâl Dfg. 334[c], *n. gl.* 238[a].

slage-mâsel *swf.* slagmasel, livor Dfg. 334[c];

slage-mâse *swf.* livor: slag-, slachmâse, -môsen Dfg. 334[c], *n. gl.* 238[a].

slagen *stv. s.* slahen;

slagen *swv.* (II[2]. 386[a]) *schlagen.* mit handen sl., *klatschen* Trist. 7100. *vgl.* hantslagen; *vom keuchen des verfolgten wildes* Pass. *K.* 455, 1. — *mit* be-.

slage-netze *stn.* glutinabulum Dief. *n. gl.* 195[b].

slager, sleger *stm. in* tôt-, wollensl., *vgl.* slaher.

slage-rëgen *s.* slegerëgen.

slages *gen. adv.* (II[2]. 381[b], 14) *schlag auf schlag* (*der hufe*), *aufs schnellste* Ot.

slage-schaz *s.* slegeschaz.

slage-schît *stn.* (II[2]. 165[b]) schlachscheit, cilindrus Dfg. 118[c].

slage-stube *swf. münz-, prägstube.* slagstube Mh. 3, 345. slahstube Ukn. 1, 306 (*a.* 1294), slachstube Mh. 3, 345.

slage-vënster *stn.* (III. 299[a]) compluvialis Dfg. 137[c]; qui columbas capere voluerit aut instrumentum aliquod ad hoc, quod slagevenster dicitur, habuerit Mühlh. *rgs.* 126.

slag-haft *adj.* ob zwên auf der gassen slaghaft wurden, *in schlägerei gerieten* Kaltb. 1, 16. 27.

slag-schaz *s.* slegeschaz.

slag-tûbe *swf.* (III. 125[a]) palumbus: slag-, slachtûbe Dfg. 408[b], *n. gl.* 278[a].

slah-boum *stm.* falanga Dfg. 223[a].

slah-brucke *s.* slagebrücke.

slahe-glocke, -kefege *s.* slahglocke, slagekevje.

slahen *stv. I, 4* (II[2]. 366[b]—373[b]) *nbf.* slachen, *md. auch* slagen, *contr.* slân; *prät.* sluoc, sluog, *md.* slûc, slûg, *part.* geslagen, -slân (geslein: clein Md *ged.* 1, 1096) —: *einen schlag geben, schlagen*, cudere, icere, percutere, verberare Dfg. 161[b]. 283[c]. 425[a]. 612[a]. *absol. u. tr. allgem.* (swer sleht sô man genâden gert Jüngl. 1222. swenn in hêr Berhtunc wolte umb sîn ungefüege slân Wolfd. *A.* 253. an einen sl., *ihn angreifen* Chr. 8. 43, 29. ein sê, der vaste an den stein sluoc Birk. 220. slege sl. Apoll. 12584. Herb. 13023. Üw. *H.* 365. einem einen slac sl. Karl 6690. Ecke *Z.* 216, 6. Sigen. *Z.* 5, 2. ich hân slege ûf in geslagen *ib.* 6506. die sluogen ûf einander slege swære Dietr. 707. do sluoc si im einez ouf den schiel und einez ouf den slâf Apoll. 20241. er sluoc die hende an ir gewant Troj. 16856. ûz einem etw. sl., *herausschlagen, -bringen* Chr. 2. 305, 9. die wägen mit gewalt ausz dem wege sl. *ib.* 96 *anm.* 1. einen von dem slosz sl., *zurückschlagen ib.* 67, 21. den herren man gevangen slûc, *fesselte ihn* Pass. 359, 10), *refl.* Troj. Kreuzf. sich mit einem sl., *mit ihm kämpfen* Chr. 2. 180, 18. Rcsp. 1, 376 (*a.* 1431); *darnieder schlagen, erschlagen, töten* (Ssp. 1, 64; 2. 13, 5. 65, 1; 3, 7. einen slân âne tôtslac *ib.* 3. 31, 3. der doner slahe uns beide Bloch 20. in sleht ein bitter schûr Winsb. 40, 6. *schlachten*, mactare Dfg. 342[c], vich slahen *n. gl.* 243[a]. ein swîn sl. Hpt. 7. 102, 12. vihe, vleisch sl. Np. 323. Chr. 2. 260, 20. 309, 4. 310, 3. daz vihe sl. und ezzen

Miltenb. *stb.* 8ᵇ. waz fleisches ein man geslagen hât *ib.* geslagen vleisch *ib.* 26ᵃ. rinderkelber sl. Wp. 157, 9), *refl.* Iw. Parz. Trist.; *durch schlagen hervorbringen:* wunden sl. Iw. Parz. Nib., viur sl. Parz. Mgb. wîte strâzen unde wege sluoc er durch die Pulgære dô Apoll. 7560; *schlagend gestalten, verfertigen, schmieden, prägen* (eine müle sl., *bauen s. unter* mülslac. halt sl., *einen hinterhalt machen* Chr. 2. 253, 9. ir was hie ein michel teil geslagin Roth. *R.* 2137 *u. anm.* ein swert sl. Bit. 126. von silber schüzzelîn sl. Apoll. 1585. von golde was der poum geslagen *ib.* 13243. phenninge sl. *ib.* 5886. Gaupp 1, 64. Arch. *W.* 22, 116. Chr. 4, 108 *anm.* 2; *schlagend verarbeiten* Nib. Erlœs. daz velt was geslagen golt Apoll. 1460); *schlagend befestigen* an Aneg. Karl. steine, die in die krône sint geslagen Apoll. 8418, ûf Parz. Rsp. Danîel den wîssagen hete sie ouf den roc geslagen Gz. 565. ein helm wart im dar getragen, dâ was ein krône ouf geslagen Apoll. 11618. wir haben in die funf hundert phunt zuo brautstiwer ouf den Chamerstein geslagen, *fundiert* Mz. 2, 673 (*a.* 1371); *durch handschlag als eigentum übergeben* Meran. Kell. Fasn. einem etw. her sl. Amis *L.* 1773. sus wurden sie im dar geslagen *ib.* 1775. sus sluog er si im in die hant *ib.* 2135. *vgl. zu* Virg. 348, 13; *schlagend bewegen* (swert sl., *schwingen*) *u. richten, treiben* (einen pfîl dar sl., *abschiessen* Herb. 5746. guot weter sluoc sie dâ die rihte gên Galacîâ Apoll. 15075. der tôt was in daz vaz geslagen *ib.* 2545. einen ûz dem hofe sl. LuM. 133ᵇ. er sluog daz pfert an ein gras vil grüene Part. *B.* 468, *vgl.* an slahen. ir vihe in einen stal er sluoc Bph. 3007. daz vihe slûg man in den statgraben Chr. 2. 260, 6, in den grunt *ib.* 186, 21. ir ros sluogen si ûf den plân Laur. 903. den wein auf die erden sl., *auslaufen lassen* Cp. 275. si slûgen daz vihe vür sich Chr. 2. 186, 17. an einen etw. sl., *es ihm übertragen ib.* 1. 128, 12. *bes. von musikal. instrumenten:* die harfe sl. Apoll. 1756. 75. 89. einen tanz sl., *zu einem tanze aufspielen* Np. 91), *refl. sich bewegen, eine richtung einschlagen* Pass. Such. er slûg sich in einen alten weg hinden durch den walt PuS. 39ᵃ. sich vür einen ort sl., *lagern* Chr. 2. 130, 21. — *intr. eine richtung nehmen, einen weg einschlagen, auf etw. treffen od. stossen* (an einen sl., *dessen partei ergreifen* Chr. 1. 148, 35. 199, 25; 8. 450, 1. von einem sl., *von ihm abfallen ib.* 3. 126, 6; 9. 619, 1. 824, 3. in sich sl., *in sich kehren, reumütig werden ib.* 3. 61, 16. sîn wildez fiure sluoc in daz dach Troj. 11326. der wîn der sleht mir in daz hirne Aw. 2, 58. sluog ich gên einem orte Hadam. 119. nû sluog ich her *ib.* 449. slach ich dar oder danne *ib.* 561. daz kint nâch der erde sluoc, *fiel auf die erde* Ulr. *Wh.* 160ᵃ. der lohe sleht ûz dem vazze Renn. 13967. sl. nâch, *nacharten:* dem vater daz vil sanfte tet, daz er nâch sîner art sluoc Ulr. *W.* 255ᵃ, *vgl.* nâch slâhen). — *mit* abe, an, durch, în, nâch, über, ûf, umbe, under, ûz, vür, wider, zuo; be-, durch-, ent-, er-, ge-, über-, umbe-, under-, ver-, wider-, zer- *gt.* slahan, *vgl.* Gsp. 172. Fick² 917;

slahen *stn.* (II². 373ᵇ) die von Duxsan haben ein slahen *schlacht* gehabt mit den von Copitz Ugb. 533, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 512. daz sl. der âdern Mgb. 36, 23. *vgl.* âderslac, -slahen;

slaher *stm.* verberator Dfg. 612ᵃ. *vgl.* tôtslaher. ze Emchendorf geit ieder man einen slaher zuo der pruk (*beim brückenbau*) Urb. *B.* 2, 485. *wollschlager* Schm. 3, 425 (*a.* 1259). *vgl.* slager.

slâ-hërze *s.* slahherze.

slah-gëlt *stn. s. v. a.* slegeschaz Gr.w. 4, 647.

slah-glocke *f. schlag-, stundenglocke* Chr. 10. 351, 3. schlahglock *ib.* 371, 4. 11; 479, 14. schlachgl. Tuch. 103, 31. 246, 2. slaheglocke Chr. 11, 480 *anm.* 2.

slah-hërze *swn.* sîn slâherze entlach im des jâmers Zing. *findl.* 2. 37, 87.

slah-hûs, -stube *s.* slagehûs, -stube.

slah-rëht *stn. abgabe für das recht vieh zu schlachten* Oest. *w.* 288, 34. 35.

slah-schaz *s.* slegeschaz;

slah-schatzen *swv. in* verslahschatzen.

slaht *adj. einem geschlecht angehörend, geartet in* ge-, ungeslaht, iuweln-, künec-, manec-, vürstenslaht;

slaht *stf. s.* slahte;

slaht *stf.* (II². 388ᵃ) *das schlagen, züchtigung, marter, plage.* er tet im selber slaht Hugo *v. M.* 15ᵇ. *md.* slacht Pass. Hest. 1911; *befestigung, bau.* schlacht und paw der stat Mh. 3, 339. — *zu* slahen.

slahtære *stm. in* allerslahtære; slahter, slehter *in* man-, vleischslahter.

slaht-brâte *s.* slacbrâte.

slahte, slaht *stf.* (II². 388ᵇ) *töting, schlachtung, schlacht,* mactatio DFG. 342ᵃ. NIB. KONR. KRONE (gevancnisse unde slaht was von in worden dâ 26174). *md.* slachte, slacht LEYS. JER. KARLM. do hiez der keiser abe lân unde ûf hôren von der slacht PASS. 188, 50. — (II². 389ᵃ) *geschlecht, herkunft, stamm* GEN. WWH. FLORE *u. md. denkm.* kint der vursten slaht KCHR. 15223. ich weiz ir zwên ûz dîner slaht WG. 11997; *gattung, art, -lei, allgem.* (aller slahte, *allerlei* CHR. 9. 997. 12; 1. 75, 20. 81, 10; 5. 326, 9. deheiner sl., *keinerlei ib.* 5. 389, 2; 9. 933, 31. keiner schlahte *ib.* 8. 18, 24. in keiner slahte wîse HERZM. 492. maneger slahte, *mancherlei* AMIS *L.* 1621. ERACL. 1801. hundert slaht OT. 264ᵃ). — *zu* slahen.

slahte-hûs *stn.* macellum DIEF. *n. gl.* 242ᵃ, *vgl.* slagehûs.

slahten *swv. töten, schlachten,* macellare, mactare DFG. 341ᵃ. 342ᵃ. ob er sîn eingebornez kint sæhe slahten als ein rint W. *v. Rh.* 189, 20. si hât geslahtet swîn und rinder KOL. 161, 170. viehe schlachten MICH. *M. hof* 35. 42. wan die fleischhouwêre gehen zu slachtene MÜHLH *rgs.* 77;

slahten *stn.* (II². 391ᵃ) *das schlachten, gemetzel* JER. 18750;

slahter *s.* slahtære.

slaht-mânôt *stm.* (II. 58ᵃ) *december.* slachtmâned, -mânt DFG. 167ᵇ, *n. gl.* 127ᵃ. *vgl.* WEINH. *mon.* 54.

slaht-mezzer *stn.* die slachtmezzere der fleischhouwêre MÜHLH. *rgs.* 77.

slaht-swîn *stn.* ein s. sol wert sein dreier schilling URB. *Pf.* 3.

slahtunge *stf.* (II². 391ᵇ) *züchtigung, strafe.* die slachtunge entphâhen PASS. *K.* 264, 22; *das töten, das schlachten, gemetzel, mord:* cedes, mactatio, strages DFG. 109ᶜ. 342ᵃ. 554ᶜ. MYST. JER. aufrûr, slachtung u. tôdslege NP. 53. slachtung der juden CHR. 3. 275, 24;

slahunge *stf. in* nider-, verslahunge.

slâ-lôt *s.* slagelôt.

slam, -mmes *stm.* (II². 391ᵇ) *schlamm, kot,* limus DFG. 330ᶜ. ERF. *wass.* 127. *bildl.* dem sie von der tugende stam hin volget zû der sunden slam FRLG. 104, 169. *vgl.* slîm.

slamp *stm. gelage.* schlamp SCHM. *Fr.* 2, 524. ZIMR. *chr.* 2. 597, 13;

slampen *swv. schlaff herabhangen.* die backen schlampen im CGM. 4504, 10ᵃ *bei* SCHM. *Fr.* 2, 524;

slampieren *swv. unmässig essen* ZIMR. *chr.* 3. 455, 15. *s.* slemmen.

slân *s.* slahen.

slanc *adj.* (II². 392ᵃ) *schlank, mager* LAMPR. PASS. (si werden weich unde slanc vor der hitze *H.* 274, 22). daz in diu rosse worden kranc und von lîbe rechte slanc EILH. 7423. *vgl.* slach, slingen.

slange *swm.* (II². 404ᵃ) *stswf.* ANEG. TUND. RENN. MYST. L.ALEX. 5827. SUCH. 36, 4. 21. 41, 1470. PF. *üb.* 149, 772. HB. *M.* 117 —: *schlange,* serpens, vipera DFG. 530ᵃ. 621ᵇ. PARZ. TRIST. (wir haben ze blintlîche erzogen den slangen vür die nachtegalen 10379). FREID. BARL. KONR. KARAJ. GRIESH. SPEC. *u. md. denkm.* (manige grôze sl. L.ALEX. 5827. ouch sûchten uns slangen unmâzen lange mit ûf gerichter brust *ib.* 5002). den slangen ich vertrîbe ê daz er mich vergifte LS. 3. 32, 308. einer slangen zagel der bitters eiters ist sô vol MSH. 2, 174ᵃ. ein sl. in dem buosen *ib.* 142ᵇ. 3, 23ᵃ. der pelicânus und der sl. diu zwei sich nîden *ib.* 3, 101ᵃ. der sl. mit spæhen listen kan sich wider jungen: durch einen riz eines steines gêt er in sprungen, dar sliufet er durch und læzet dâ die alten hût *ib.* 98ᵃ. got dem slangen ouch gebôt, daz er slîche ûf den brüsten sîn VILM. *weltchr.* 65, 386. der engel trûg ein geisel mit drîn slangen OREND. 2495. Witege *führt als wappen auf dem schilde eine schlange zum zeichen seiner zornigen tapferkeit* BIT. 11161. *vgl.* HPT. 2, 248. 9, 541. 12, 361. *s. v. a.* sërpant, *drache:* der wilde, ungehiure sl. TROJ. 9279. 764. daz er wart beschirmet vor dem slangen, der in was an gegangen *ib.* 9843. 56. wie der sl. tôt gelît *ib.* 8467. hitze von der slangen munde MSH. 3, 468ᵇ. ein sl. *mit jungfrauen antlitze* TÜRL. *Wh.* 31ᵇ. *schlange im paradiese* GEN. BARL. RENN. ANEG. PASS. der sl. dort die liste vant, daz er Adâmen überwant SILV. 3519. 25, *daher auch zur bezeichnung des teufels* GSM. RENN. MYST. JER. dér alde sl. GLAUB. 627; *s. v. a.* slangenbühse USCHB. 18. 82. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 526 *u.* nôtslange. — *zu* slingen;

slangëht *adj.* slangicht, viperus DFG. 621ᵇ, *n. gl.* 382ᵇ.

slange-lich *adj.* (II². 404ᵇ) *schlangenartig* BON. 71, 28.

slangen-blaphart *stm.* blaph. *mit darauf geprägter schlange* Arch. *W.* 22, 139 (*a.* 1496).

slangen-bühse *swf. eine art langer kanonen* Lcr 141, 34. Mone *z.* 6, 65. Chr. 11. 606, 15. Uschb. 18. *vgl.* slange, nôtslange.

slangen-houbet *stn.* kündiger denne ein s. Renn. 12212.

slangen-künic *stm.* slangenkunig, regalus Voc. 1482.

slangen-vâher *stm. schlangenfänger* Mgb. 260, 13;

slangen-venger *stm. dasselbe* Anz. 3, 303.

slangen-wispeln *stn.* serpentum sibilus Dfg. 532ᵃ.

slangen-zagel *stm. schlangenschwanz* Renn. 14126. juncvrounblic und slangenzagel alsô ist diu werlt gestalt Teichn. *A* 44ᵃ (Ls. 3. 383, 14).

slangen-zunge *swf.* (III. 951ᵃ) Hadam. 140.

slang-wurz *stf.* (III. 803ᵃ) dracontea Sum.

slanne? bereit den mannen in der pfannen die (. .) slannen Msh. 3, 310ᵇ.

slant *prät. s.* slinden.

slap *s.* slaf; slâphen *s.* slâfen.

slappe *swf.* (II². 392ᵃ) *klappen- oder beutelförmig herunterhängender teil der kopfbedeckung, kopfbedeckung selbst von klappenoder hutform* (Wack.) Roseng. *Bartsch* 160. Ls. 3. 327, 28. swer zu sulchem krîge chumt - - mit einer slappen Prag. *r.* 29, 41. sîner beckelhûben slapp das was ein pfann mit heberbrî Lcr. 40, 326. ich gib ir eine alte gelbe schlappen Fasn. 574, 15. — *zu* slaf, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 530. Weig. 2, 589;

slappen *swv.* welche die allergrösten lappen in dem chôt lât nâch slappen, *nachschleifen* Vintl. 9429. *vgl.* slêpen *u.* Schm. *Fr.* 2, 530;

slappern? *swv.* (II². 392ᵃ) *klappern.* die reder slapperten Renn. 7887 (clapperten? *s.* Wack. *voces* 8).

slarfe *swf.* (II². 405ᵃ) *abgetretener schuh, pantoffel* Schm. *Fr.* 2, 533. — *zu* slërfen.

slât *stm.* (II². 392ᵃ) *schlot, kamin, ofenloch,* ardalio Dfg. 46ᵇ. Msf. Lanz. Geo. ein ungefegter schlât Fasn. 702, 15, schlôt *ib.* 375, 33. 789, 4. den slôt fegen Chr. 3. 360, 28; 10. 330, 11. 364, 4; 11. 560, 8. *pl.* schlett Tuch. 112, 7. 17, schlöt *ib.* 92, 21. 11, 425. 30. daz schlât Gr.w. 4, 413. — *ahd.* slât *aus* slahat *zu* slahen? Gr. 2, 234.

slât-affe *swm.* ich sprach zu dem alten schlâtaffen (*altes, böses weib*) Kell. *erz.* 193, 17.

slâte *swf.* (II². 392ᵃ) *schilfrohr* Mgb., *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 538.

slâten-krût *stn.* gladiolus haizet slâtenkraut Mgb. 403, 31.

slât-schâf *s. unter* schâf.

slât-feger *stm. schlotfeger.* schlôtfeger Tuch. 111, 23 *ff.*

slauec *s.* slêwic.

slave *swm.* (II². 392ᵃ) *sclave, eigentl. kriegsgefangener Slave* (slavus, sclavus Dfg. 519ᵇ). Mart. 122, 68. Ms. (*H.* 2, 385ᵇ). Hans 1578. schklafe Altsw. 252, 32. gslaf Wolk. 57. 1, 11;

slavenîe *stf.* (II². 392ᵇ) *grober wollenstoff u. daraus verfertigter mantel, wie ihn namentl. pilger trugen* Parz. Karlm. slevenige Mor. 1, 3110. — *aus mlat.* sclavinia, slavina, *altfz.* esclavine.

slawe *s.* slouwe.

slâwe *f.* (II². 392ᵇ) *s. v. a.* wismât Mb. 23, 174 (*a.* 1351) *bei* Schm. *Fr.* 2, 495. *vgl.* Kuhn 15, 197.

slê, -wes *adj.* (*ib.*) *stumpf, matt, kraftlos, träge* Karlm. 200, 26. *vgl.* Dief. 2, 266. Fick² 917.

slê-boum *stm.* carpinus Dfg. 103ᵃ.

slêb-sac *s.* slêpsac.

slëc, -ckes *stm.* (II². 397ᵃ) *schleckerei, leckerei* Mart. 217, 65. Ls. 3. 545, 242. Zimr. *chr.* 4. 282, 7; *leckermaul, fresser* Reinh. 2093. Ls. 3. 218, 51. *vgl.* havenslëc. — *zu* slic, slicken.

slêch *s.* slêhe.

slëc-haft *adj. genäschig* Fasn. 1217.

slecke *swm. in* man-, muoterslecke, sumberslegge.

slëcke *swm. in* haven-, hove-, vudeslëcke;

slëckelîn *stn. dem. zu* slëc. die guoten, faisten sleklîn Netz 8392;

slëcken *swv.* (II². 397ᵃ) *naschen* Narr. — *mit* ge- (Sgr. 204).

sleckern *swv.* maculare Dfg. 342ᵃ, *n. gl.* 243ᵃ. Voc. 1482. — *nd.* slakkern.

sleck-kübel *s.* slegekübel.

slëc-miulen *swv. leckerei treiben.* sie (*unkeuschheit*) machet manegen alten affen, daz er sleckmeulen gêt Renn. 11756;

slëc-mûl *stn. zu folgern aus dem vorig., vgl.* Oberl. 1415.

slëc-zunge *s. unter* schelczunge.

slëf *stm. loch, wunde.* er sluoc dem risen einen slef sô grôz, daz daz selbe tref in zucte also harte Ulr. *Wh.* 244ᵈ; schleff, vulva Voc. 1482. *vgl.* slif.

slege-brâte *swm.* (I. 234ᵃ) schlegbrât, lumbus Dfg. 339ᵃ. *vgl.* slacbrâte.

slege-brucke *f.* slagebrücke.

slege-holz *stn.* ez sol nieman hauwen chlobeholz noch prügkeholz, und allez slegeholz sol man segen Np. 300 (*13. jh.*).

slege-kübel *stm.* (I. 982ᵇ) *rührkübel*, sinum: sleg-, sleichkübel Dfg. 537ᵇ. sleckkübel *n. gl.* 340ᵇ. *vgl.* slegevaz, slegelkübel.

slegel *stm.* (II². 386ᵇ) *werkzeug zum schlagen: schlägel, keule, bengel, flegel, schwerer hammer u. dgl.* cilindrus, percussorium, tigillus Dfg. 118ᵉ. 425ᵃ. 583ᵃ. Parz. Freid. Winsb. Berth. Krone, Frl. stempf und slegele Wahtelm. 104. beyel, slegel, zangen Mich. *M. hof* 29. mit dem slegel slahen Ga. 2. 449, 1144. diz mære ist der sl. genant *ib.* 407. wirf nâch den sl. Mf. 78. des slegels wurf Wartb. 34, 7. mit einem slegel er zuo dem lieben kinde warf *ib.* 31, 5. alsô diu mûs ze neste niene müge, sô bind ir einen sl. an Msh. 34ᵃ. der himel wirfet uns den slegel *donnerkeil* her abe *ib.* 15ᵃ. ez würd dîn strâfe der slegel und diu barte Loh. 2240. swer einen sl. oder einen stein ûf hebet Renn. 11611. den slegel *stielzaphen* am weiher ziehen Tuch. 217, 30. 219, 29. 230, 3. 233, 35. die gesellschaft, die man mit dem slegel nante, *die gesellschaft der schlägler* Schaab 257 *a.* 1396; *ort, wo geschlagen, geschlachtet wird: schmiede, schlachthaus*, percussorium (*s. oben*) Schm. *Fr.* 2, 519;

slegelen *swv. sich schnell hin u. her bewegen.* als schlegeln sie im umb die bain Fasn. 1057, 6. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 519.

slêge-lich *s.* slêwelich.

slegel-kübel *stn.* camella Dief. *n. gl.* 69ᵃ. *vgl.* slege-, rüerkübel.

slegel-milch *stf.* (II. 169ᵇ) *buttermilch*, battudò Dfg. 70ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 519. und fresset eur schlegelmilch allain! Fasn. 396, 25. slege-, slêmilch, oxygalium Dfg. 404ᵇ.

slegel-stil *stm.* (II². 636ᵇ) *stiel eines schlägels* Wolk. 4. 2, 19.

slegel-ziehen *stn.* Tuch. 234, 2. *s.* slegel.

slege-mæzic *adj.* (II. 209ᵇ) *schlachtbar.* slechmeszig Cgm. 544, 47ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 519.

sleger *s.* slager, slogier.

slege-rëgen *stm.* (II. 611ᵃ) *platzregen*, imber (schlag-, schlegregen) Dfg. 287ᵇ. schlegregen Cgm. 138, 35ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 518. slegerein Ludw. 41, 30.

slegerîe *stf. schlägerei, rauferei.* schlegerey Gr.w. 3, 536.

slege-rint *stn.* (II. 723ᵃ) *schlachtrind* Helmbr. 1291. *vgl.* Pf. *forsch.* 1, 21 *u.* slegohse.

slege-schaz *stm.* (II². 90ᵇ) *der dem inhaber des münzrechtes zukommende anteil an der münze.* slegeschaz Basl. *r.* 7, 15. Gaupp 1, 68. Chr. 9. 989, 25. Mone *z.* 2, 418. 422 (*a.* 1365). Thür. *rd.* 515 *a.* 1371. Erf. *w.* 2, 133. 212, *rvg.* 45. Arch. *W.* 22, 103 (*a.* 1434). slegschaz *ib.* 115 (*a.* 1443). slêschaz Böhm. 721 *a.* 1368. sleigeschaz Chr. 9. 1004, 28. slageschaz Mone *z.* 2, 417 (*a.* 1365). slagschaz Mw. 226 *a.* 1307. Urb. 129, 5. Arch. *W.* 22, 126 (*a.* 1455). Chr. 1, 232 *anm.* 1. slahschaz Augsb. *r. M.* 17, 7. 13, slachschaz Rta. 1. 479, 6. Cp. 379; *abgabe von waaren, die in die stadt gebracht werden* Höfer 41. wie vil sie zu zoll oder schlegeschatz geben Mich. *M. hof* 33;

slege-schatzen *swv. den* slegeschaz *entrichten* Erf. *w.* 1, 18;

slege-schatzunge *stf. s. v. a.* slegeschaz Arch. *W.* 22, 127 (*a.* 1455);

slege-schetzer *stm.* Erf. *w.* 2, 133.

slege-tor *stn.* (III. 49ᵇ) *falltor* Iw. Wig. Orl. 1377. *vgl.* slegetür.

slege-tuoch? *stn.* wer slegtuech nit geit, und es doch in dem haus macht, der kümbt umb fünf pfunt Gr.w. 3, 736.

slege-tür *stf.* (III. 50ᵃ) *s. v. a.* slegetor Iw. Gest. *R.*

slege-vaz *stn.* slegfasz, sinum Voc. 1482. *vgl.* slegekübel.

sleg-ohse *swm. schlachtochse* Mone *z.* 15, 428. *vgl.* slegerint.

slêhe *swstf.* (II². 393ᵃ) *schlehe*, agaticia, cornum, prunum silvestre, spinellum (slêhe, schlêhe, slêch) Dfg. 17ᵇ, 152ᵇ. 469ᵃ. 547ᵇ. Mgb. Albr. zuo einer hiefen sprach ein slêhe (: vlêhe) Renn. 2017. dô wolt ich die slêhen versuochen *ib.* 4690. wer sîns liebs fochtet, der sal slehen umb dragen Aw. 1, 155. *zur verstärk. der negat.* niht umb ein slêhe (: vlêhe) Krone 21273. niht einer slêhen wert Dan. — *zu* slê *adj.* (*die zähne stumpf machende frucht*) Fick² 917.

slêhen-kumpost *stm. eingemachte schlehen.* ein stendel mit schlêhenkumpost Mone *z.* 16, 261. schlegümpest Basl. *chr.* 1, 334 *anm.* 6.

slêhen-tranc *stn. trank, wein aus schlehen gepresst* Wolk. 4. 2, 1.

slêhen-wazzer *stn. dasselbe.* opfelgetranch und schlêchenwasser RING 37, 35.

slehir *s.* slogier.

slêh-stûde *f. schlehdorn* UBB. *Son.* 45ª.

slëht *adj.* (II². 393ª) *schlicht, allgem. u. zwar: in gerader fläche od. linie, eben, gerad, glatt, gegens. zu* krump *u.* rûch (krum und schlecht CHR. 5. 138, 30. dû kanst wol krump sleht machen DIETR. 5650. ULR. *Wh.* 147ᵇ. varn über sleht u. über krump RENN. 13792. den graben sol man sl. machen, *ausfüllen* SWSP. 116, 16. die perge werdent alle sleht GZ. 7964. deu natûr an der stirne zôch zwô slehte prâ APOLL. 15229. schlechts wegs, *gerades wegs* CHR. 5. 381, 1. rû unde slecht ROTH. *R.* 4213. varn über rûch u. sleht RENN. 13872. mîn bruoder Esau ist rûhe und ich bin sleht GRIESH. 1, 158. HB. *M.* 160, *var.* glatt. ir bein diu wâren bêdiu sleht TROJ. 19208. ir lîp was allenthalben sleht GA. 3. 114, 129. mit linder rede, sleht alsam ein sîde MSH. 2, 221ᵇ; *nicht voll, leer* PASS. KULM. *r.; bildl. einfältig, gut u. recht, aufrichtig, schlicht, einfach, ungekünstelt, gewöhnlich* (slehtiu einvalt RENN. 15524. des lop ie was sl. LIEHT. 80, 2. diu rede ist sl. SILV. 3629. LOH. 6211. slehte reisen tuon CHR. 9. 809, 11. ein slechter pecher *ib.* 3. 396, 26. 29. die andern wâren slecht soldner *ib.* 2. 215, 4. slechter solt *ib.* 85, 30. 87, 17. 89, 26. 90, 28 = gemeiner solt 92, 18. slechter schade *ib.* 234, 25. 237, 12. die guldein mit dem rade im slehten *ungeteilten* schilt *ib.* 1. 234, 6. slecht ept, *ungefürstete äbte* LCR. 50, 162. daz ist allez sl., *wahr* DIETR. 1287. *mit gen.* sîner dinge was er sl. ERNST 492); *nicht kraus od. verwirrt, bildl. klar, richtig, geschlichtet* (slechtz hâr CHR. 2. 81, 7. alle sach solt sl. sein *ib.* 1. 40, 15; 5. 11, 31. 29, 17. 77, 41 *etc.*); *bequem u. leicht:* mir ist umbe etw. sleht, *ich bekomme etw. mit leichtigkeit* CHR. 9. 589, 14. — *gt.* slaihts *nach* WACK. *u.* FICK² 918 *zu* slahen (*breit geschlagen, eben*), *vgl. dagegen* GSP. 172;

slëhte, slëht *adv.* (II². 395ª. 394ᵇ) *gerade, gerade aus* BON. 85, 18. er stach daz sper slehte unz an daz ende RAB. 654; *einfach, kunstlos*: sie wâren gewâfent slehte ER. 3227; *einfach, schlicht, aufrichtig* PASS. sleht gereden RENN. 15229. wir dir slehte sagen daz BPH. 6784; *geradezu, schlechthin* ALBR. 30, 205; *schlechterdings, gänzlich* WIG. DIETR.; *unordentlich, schlecht*: gar slecht geschriben TUCH. 291, 21;

slëhte *stf.* (II². 395ª) *s. v. a.* slihte PARZ. PASS. KARLM. EILH. 5323. schlechte, rectitudo DFG. 488ª.

slehte *stn.* (II². 390ª) *s. v. a.* geslehte, genus DFG. 260ᵇ. CRANE 99. der gebûr und der hovewart tuont nâch irme slehte MSH. 3, 86ᵇ.

slëhtec *adj. adv. s. v. a.* slëht, slëhte DIEF. 1470, 49.

slehtec *adj. in* harte-, man-, zwislehtec.

slëhtec-heit *stf.* (II². 395ª) *glätte, ebene,* levigo, planities DFG. 325ᶜ. 440ᵇ; *geradheit, aufrichtigkeit,* rectitudo *ib.* 488ª. SUCH. 22, 117. *vgl.* slihtecheit.

slëhtec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *in gerader, aufrichtiger weise.* nu enbiut slehticlîche dînen muot DIETR. 1297. slehteklîche erteilen CHR. 9. 941, 5. einen slechticleich umb etw. an sprechen BRÜNN. *r.* 394, 198. S.GALL. *stb.* 4, 109. die nemen wir ûz schlechteklîchen âne underbunt MB. 4, 16 (*a.* 1335); *schwach, schlecht*: die stat was schlechtigklich bewart mit mauren und graben CHR. 5. 6, 1. *vgl.* slihteclîche, slëhtlîche.

slëhten *swv. s. v. a.* slihten. die rede slehten (: vehten) MALAG. 65ª.

slëhten-lîche *adv. s. v. a.* slehtlîche. ungeværlich u. schlechtentlich MONE 4, 155 (*a.* 1460).

slëhtes *gen. adv.* (II². 395ª) *gerade, gerade aus* NEIDH. 91, 14. KRONE 27189; *aufrichtig*: sagt ime slechts, wie der kunig dar ûf wêre gefallen PUS. 68ª; *einfach, kunstlos:* slechtz mit der schauffel arbaiten TUCH. 45, 7. eine rinne, die slechtz in den vels gehawen ist *ib.* 186, 4; *geradezu, schlechthin:* daz si in niht slechtz fur ain herren haben wolten CHR. 1. 33, 4; *schlechterdings, gänzlich* BERTH. DIETR. (782. 9593). die bete sult ir slehtes lân RAB. 344. sol ich mich des slehtes an iuch lân *ib.* 1100. dô die vînde gar gelâgen slehtes über al *ib.* 1125. ich muoz slehtes besehen, wie mir hie süle geschehen APOLL. 10129. slehtes er ist dir verstoln *ib.* 5467.

slëht-heit *stf.* planities DFG. 440ᵇ. *vgl.* slihtheit.

slëht-huor *stn.* (I. 729ᵇ) fornicatio AB. 1, 364.

slehtigen *swv. schlachten.* viech schlechtigen OEST. *w.* 17, 18. *vgl.* KWB. 218;

slehtiger *stm. md.* slechtinger, mactarius DFG. 342ª.

slëht-lîche, -en *adv.* (II². 395ᵃ) plane Dfg. 440ᵃ; *einfach, ohne gepränge:* er wart schlechtlich gên Haszfurt gefürt und dâ begraben Chr. 1. 407, 25. slechtig *ib.* 10, 158 *anm.* 3; *schlechthin, ohne bedingung:* schlechtlich und âne fürwort *ib* 5. 344, 25; *in gerader, aufrichtiger weise* Such. slechtlich u. ôn geværde Schm. *Fr.* 2, 503 (*a.* 1404). Mone 4, 155 (*a.* 1460). slechtleich antwurten Brünn. *r.* 389, 185; *einfach, ungekünstelt:* die schôn so slechtlich gein mir brangt Lcr. 110, 26; *unordentlich, schlecht:* so hat er es sêr slechtlîchen an geschriben Tuch. 291, 27. *vgl.* slëhteclîche.

slëht-malen *part. adj.* slehmalen brôt, *brot von einfachem, ordinärem mel, der* semel *entgegengesetzt* Augsb. *r. M.* 25, 4. 196, 17. Chr. 5, 180 *anm.* 1. 221 *anm.* 2. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 522.

slei-bal *stm.* (I. 117ᵇ) *contr. aus* slegebal. der munt mir geswal grœzer denn ein sleipal Lieht. 26, 16.

sleich *stm. tausch.* schlaich oder wechsel Wst. 189 *a.* 1431. ein rehter ungeværlicher schlaich Mz. 1, 348. 85 (*a.* 1368. 82). — *zu* slîchen;

sleiche *swf.* (II². 398ᵇ) der krebs mit seinen slaichen, *füssen* Wolk. 27. 1, 27;

sleichen *swv.* (II². 398ᵇ) *fact. zu* slîchen: *heimlich, unversehens irgendwohin bringen od. geben.* daz swert begunder sl. under sînem schilte hin Wig. 184, 22. diu kleider man an sie sleichet Loh. 1786, sl. in j.Tit. 2571. *mit dat. d. p.* Ms. (*H.* 2, 332ᵃ. 378ᵇ). Loh. 6646. sie schleicht im zwên ducâten dar Kell. *erz.* 244, 13; *tauschen:* wechseln und schlaichen Mz. 1, 432 (*a.* 1393). — *mit* abe (daz gelt ab sleichen, *abziehen* Mone *z.* 9, 118 *a.* 1390), hinder, în, ûf, under-, ver-.

sleichen *swv. den brunnenkasten* ab schlaichen und ausz waschen, *den schlamm* (slich) *entfernen* Tuch. 46, 26.

sleich-kübel *s.* slegekübel.

sleie *s.* slîe.

sleie *swm.* (II. 396ᵇ) *eine art steifen haars?* Schm. 3, 425 (*a.* 1259).

sleier *s.* slogier;

sleierlîn *stn. kleiner schleier* Heldb. *K.* 108, 24;

sleiern *swv.* peplare Dfg. 424ᵃ. *vgl.* sleigern.

sleif *prät. s.* slîfen; *stm. in* snêsleif;

sleif *adj.* (II². 401ᵃ) *glatt, schlüpfrig* Parz. 566, 27;

sleife, sleipfe *swf.* (II². 401ᵃ) *schleife, schlitten,* reda, traha Dfg. 448ᵇ. 592ᵃ. ein slaifen, darauf man paln slaift Chr. 10. 347, 17. eine schleife holz, was vier pfert schleifen künnen Gr.w. 2, 569. schleife, sleipfe, *schlitten zu den wasserkufen* Np. 295. Tuch. 141, 25 *ff.* 296, 8. mit dem ross und der schleipfen faren Zimr. *chr.* 2. 483, 27; *gestell, worauf der pflug oder die egge fortgeführt wird* Oest. *w.* 117, 45; *durch schleifen (des holzes) entstandene spur, weg:* quême he aber off ein sleifen, der sleifen mag he nâch volgen bis an die porten Gr.w. 3, 431. Oest. *w.* 6, 7. 135, 32. *bildl.* der sleifen, sleipfen nâch gên, varn, volgen, *sich bei einem anspruche an die dem grade nach je nächste person od. sache halten* Schm. *Fr.* 2, 508. Gr.w. 3, 479. 5, 264. 256 *anm.* 2. *vgl. zeitschrift für rechtsgesch.* 5, 42 *ff.;*

sleifec *adj.* (*ib.*) *dem gleiten od. fallen nahe.* slaipfige güeter Gr.w. 3, 728;

sleifen, sleipfen *swv.* (II². 401ᵃᵇ) *factit. zu* slîfen: *gleiten machen, lassen.* diu swert hin abe gesleifet wurden j.Tit. 5802. der spar slaift *steckt* sein haubt under sein fettig Schm. *Fr.* 2, 507; *schleifen, schleppen abs.* Livl. 1265, *tr.* Herb. (daz Orestes sîne mûter gesleifet hête 17488). Teichn. Hadam. Pass. (si sleiften in unz vor die stat *H.* 323, 65). Kreuzf. Jer. Kirchb. paln slaifen Chr. 10. 347, 18. holz schleifen Gr.w. 2, 569. mit geslaipften *umgelegten* pflügen faren Anz. 18, 237 (*15. jh.*). einen sleifen, sl. lâzen Fromm. 2, 452ᵇ. er hies in schleifen Chr. 8. 66, 2, schlöufen *ib.* 61, 32. einen an, zu dem galgen sl. und radprechen *ib.* 71, 8. 26. 72, 2. 317, 16. 396, 11, sleufen *ib.* 55, 7, schleufen *ib.* 54, 11. man slaift in u. hielt im den kopf ein zwerh hant vom pflaster und die schultern auf dem pflaster, das die schultern plûtent *ib.* 11. 574, 3. man slaift in dreu mal auf dem pret umb den galgen *ib.* 578, 26. ze pusche er wart gesleifet hin Livl. 1307. enthoubetet und gesleifet Mart. 136, 105; eine burc, stat sl., *zerstören, dem erdboden gleich machen* Chr. 5. 50, 16; 9. 848, 27. ein schlosz in den grunt sl. *ib.* 8. 131, 5. — *refl.* der sol sich dur ein enge sleifen ze got in einen orden Mart. 46, 12; *s. v. a.* sloufen: also sleifete er sich ûz dem mantel Chr. 8. 257, 6. — *mit* ûz, zer-. *vgl.* slêpen;

sleifen *stn.* man solt in rehtfertigen als einen

mörder mit slaiffen und mit dem rade Chr. 11, 574 *anm.* 2.

sleifen-keten *f.* *kette zu einer* sleife. sleipfenketten Tuch. 100, 14.

sleiger *s.* slogier;

sleigern *swv.* *verschleiern* Frankh. *st.* 476.

sleige-schaz *s.* slegeschaz.

sleipf- *s.* sleif-.

sleite *s.* *unter* slâde.

sleiz *prät. s.* slîzen;

sleize *swf.* (II². 414ᵇ) *leuchtspan* Schm. *Fr.* 2, 534. Chr. 10. 317, 20;

sleizen (*ib.*) *fact. zu* slîzen: *zerreissen, spalten,* scindere Hpt. 8, 128. daz herze unde niht daz gewant sl. Fdgr. 1. 70, 7. 19. sleitzen Schm. *Fr.* 2, 540. Netz 9477 *u.* 11243 *var.* hanf schlaitzen Feldk. *r.* 160; *die rinde abstreifen,* excorticare Schm. *Fr.* 2, 534. holzen und den berg schlaizen Gr.w. 1, 282; eine stat sl., *zerstören* Zürch. *jb.* der schleizt dir selbs dîn rôsengarten Lcr. 129, 12; *refl.* alsô sleizent sich diu rîche Alexius 50, 270. — *mit* abe, zer-;

sleizunge *stf.* (*ib.*) fissura Sum.

slêm *s.* slieme.

slëmen *swv.* slim *machen, umkehren, umstürzen, wenden.* wo rein wêren in äckern, di der ober nit schlemen wolt, mag der under mit eim pflug schlemen wie billich ist Gr.w. 6, 317. wîn und frucht umb Heidelberg wolt er slemen (: nemen), *verwüsten* Lcr. 114, 3. — *mit* umbe-.

slemic? *adj.* des hirssen glôse das ist ze der faisse schlemig (schleimig = slîmec?) Schm. *Fr.* 2, 522 *a.* 1437.

slëm *s.* slimp.

slê-milch *s.* slegelmilch.

slemmen *swv.* (II². 391ᵇ) *intr. prassen, schlemmen* Narr. 16, 60; *tr. von* slam *reinigen:* den graben vegen und slemmen Bu. 147 *a.* 1334. — *mit* be-, ver-;

slempen *swv.* *schleppen, schleifen.* dy andern slampten sie herausz Beh. 251, 25. den pfarrer slampten sy in die schergstuben *ib.* 269, 24.

slëms *s.* slimbes.

slenge *f.* (II². 405ᵃ) *schleuder,* funda Sum. *vgl.* slenger, slinge;

slengel *stn.* (II². 404ᵇ) *dem. zu* slange Mgb. 283, 28;

slenger, slenker *f.* (II². 405ᵃ) *schleuder,* funda, fundibula, fustibula Dfg. 252ᵃ. 254ᵇ. Jer. Rsp. *vgl.* slinger;

slengerer, slenkerer *stm.* (II². 405ᵃ) *schleuderer,* fundibularius Dfg. 252ᵇ;

slenken *swv.* *schwingen, schleudern.* die schûch hinausz schlenken Zimr. *chr.* 3. 526, 24;

slenkern *swv.* (II². 405ᵃ) *dasselbe.* einen in daz wazzer sl. Cgm. 826, 65ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 529. gên dem sie slenkert ir gemüete Renn. 12628.

slenker-brâte *swm. penis* Fasn. 348, 5. 733, 24.

slenker-stein *stm.* (II². 616ᵃ) *schleuderstein* Jer. 2881.

slenzen *swv.* ez wart gûtlich dâ geslenzet, *geliebkost* Hans 1650. minlich wirt dâ geslenzet von mannen und von vrouwen *ib.* 3128. — *aus* slengezen? *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 529. Kwb. 219;

slenzic *adj.* *müssig, träge.* wer slenzig und träg ist gewesen Schm. *Fr.* 2, 529.

slêpen *swv.* (II². 401ᵇ) *nd. form für hd.* sleifen: *schleifen, schleppen* Pass. Jer. dy slêpten hinder en einen blûtigen körper Ab. 1, 126;

slepfen *swv.* *in* entslepfen, *entschlüpfen* Apoll. *S.* 112, 1.

slêp-sac *stm.* *schleppsack.* wenn ich ein sölchen schlepsack näm, der selten ab dem rucken käm Fasn. 864, 17. slêbsack *ib.* 992, 25.

slërfen *stv. I, 3* (II². 405ᵃ) *die füsse schleppend einhergehen* Fasn. 261, 7. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 533. Kwb. 219.

slê-schaz *s.* slegeschaz.

slête *s.* *unter* slâde.

sleufen *s.* sleifen.

sleuwen *s.* slêwen.

slevenîge *s.* slavenîe.

slêwe *stf.* (II². 392ᵇ) *stumpfheit, mattigkeit, lauheit* Windb. *ps.* Ab. 1, 366. — *zu* slê.

slêwe-lich *adj.* *stumpf.* die zene wurden slêwelich (*hs.* slêgelich) Gz. 2584.

slêwen *swv.* (II². 392ᵇ) slê *sein oder werden* Windb. *ps.* Erinn. Krone. sleuwen Wack. *pr.* 56, 318;

slêwen *stn.* (II². 393ᵃ) Bihteb. 68;

slêwen *swv.* (*ib.*) slê *machen* Ab. 2, 36.

slewer *s.* slogier.

slêwic *adj.* (II². 392ᵇ) *s. v. a.* slê Griesh. Myst. tegelîche sunde machet slêwic an der minne Germ. 18. 199, 6. slaueger, tepidus Sum.

slêwic-heit *stf.* (*ib.*) *s. v. a.* slêwe Griesh.

Myst. (Wack. *pr.* 91, 161. Adrian 465, 75). slaucheit, slaucheit Sum.

slic, -ckes *stm.* (II². 396ᵇ) *was man auf einmal* slicket: *bissen, trunk, schluck.* süezer slic hât sûren smac (*so zu lesen statt* slac, *s.* Schm. *Fr.* 2, 505). Renn. 752. an dem angel worgen wil sie nit durch der spîse slic Ls. 3. 40, 605; *bildl.* Minne sûre slicke gît durch querder süeze Wh. *v. Öst.* 71ᵇ; *fresser:* ir sît ein slic (*gedr.* schlich), ein slunthart unde ein ougenschalc Msh. 3, 110ᵇ. dâ tanzet slurchart unde slich (: stich) *ib.* 2, 213ᵇ. *vgl.* slëc, sluc. *zu* slichen;

slich *stm.* (II². 398ᵇ) *leise gleitender gang, schleichweg* Trist. 17164. nû het der Prâbant aber sich gein dem sturmvanen gemacht ûf den slich Loh. 5629. als die ketzer habent slich under slehten kristen guot Ls. 1. 626, 56; *spur* Pass. Erlœs. *s.* 318, 267; *bildl. list* Parz. Wig. maneger lernte dô den slich Livl. 5678. ein helt, der sîne sliche (*gedr.* slicke) wol verstêt Virg. 155, 11. — *zu* slîchen;

slich, slîch *stm.* (II². 397ᵃ) *schlick, schlamm, kot.* slich Karlm. 130, 16. Fromm. 2, 452ᵇ. die fischmeister sollen den slich ûsz den graben lassen fegen Frankf. *brgmstb. a.* 1445 *vig. V. p. Walp.* slîch, *vgl.* sleichen 2 *und* Schm. *Fr.* 2, 497. *nd.* slic, slîc: cenum Dfg. 113ᵇ. *vgl.* sliech;

slîchære *stm.* (II². 398ᵃ) *der einen schleichweg wandelt, schleicher* Büchl. Parz.;

slîche *swm. s. v. a.* blintslîche. âtern, slangen, sleich Wolk. 25. 5, 3;

slichen *s.* slicken;

slîchen *stv. III.* (II². 367ᵃ) sleich, geslichen; *sw. prät.* du slîchtest her zuo Mbrg. 20ᵇ —: *leise gleitend gehn, schleichen,* repere, serpere Dfg. 493ᵃ. 530ᵃ. *mit pers. od. sachl. subj., allgem.* (dêmüeteclîchen Ernst 5390. der tanz begunde sl. Msh. 1, 202ᵇ. alliu creatiure an ir gemach sleich unde zôch Troj. 10507. der tôt quam im geslichen durch sînes valschen herzen tor Silv. 416. der guot wîn slîcht lins in das hopt Netz 633. daz ich ûz mîner matêrje slîche Wg. 8496. ûz dem hûse sleich er verholn Ga. 2. 417, 281. die tage slîchent hin Kol. 153, 301. als sîn śiechtuom vürder sleich Bph. 3073). — *mit* abe (Dan. 3766), an, bî, în (Netz 627), mite, nâch (Lieht. 4, 14), nider, ûf, zuo; be-, durch-, ent-, er-, ge-, über-, under-, zer-. *nbf. zu* slîfen;

slîchen *stn.* heimlîche mit slîchen komen Ernst 5282. âne sl., *unverweilt* Loh. 4350.

slîch-lîche *adv.* (II². 398ᵃ) *schleichend, heimlich* Hätzl. 2. 58, 42.

slicke *swmf.?* *loch, öffnung.* wo slicken in den zinen sint, das die zuo gemacht werden Mone *z.* 1, 182 (*15. jh.*);

slickelîn *stn.* (II². 396ᵇ) *dem. zu* slic. schlicklîn Wolk. 27. 2, î;

slicken, slichen *swv.* (*ib.*) *fact. zu* slîchen: *schlingen, schlucken,* glutire, ligurire Dfg. 266ᵉ. 329ᵇ. *absol.* Hätzl. 2. 75, 133, *tr.* Leys. Berth. Urst. Pass. die olbenden ir slichet Prl. 584 (593). des wolte in gerne in sînen giel geslicket hân der serpant Troj. 9914. Heldb. *H.* 1. 230, 537. eine geprâtene gans slicket (*var.* sleckt) er in sînen grans Apoll. 4545. *imperat. namen:* Slickenwider Helmbr. 1186. 1541. Schlickenmost, -prein, -wurst Fasn. 214. 403. 446; *zupfen s.* ûz slicken. — *mit* ver-;

slicker *stm.* (II². 397ᵃ) gluto, glutor Dfg. 266ᵉ.

slîe *swm.* (II². 399ᵃ) *die schleihe,* tenca, tinca (slîe, schlîe, schlî, slei, schlei) Dfg. 577ᵇ. 584ᵇ, slîg *n. gl.* 361ᵃ. sleie Mgb. 242, 31. Hpt. *arzb.* 40, schleie Fasn. 350, 26. ein phunt slîhen Wp. 41 (= schleiche Wos. 12ᵃ); balena, slîge Sum.

sliech *stm.* lutum Dfg. 340ᵉ. *vgl.* slich 2;

sliechen *stv. III. s. v. a.* slichen. er quam geslochen Karlm. 173, 7. — *nbf. zu* sliefen;

sliefen *stv. III.* (II². 405ᵇ) sclieflen Roth. *R.* 4081. Griesh. 2, 84; *prät.* slouf (*md. auch* slûf: ûf Jer. 16417) —: *schliefen, schlüpfen, allgem.* (enbor sl. Beliand 1637. der ritter kom gesloffen Karlm. 211, 36. abe dem swert liez er hin sliefen die scheide Ga. 2. 628, 349. gedanken slüffen durch den stein Msh. 2, 258ᵇ. ein minneclîcher smerze ist nâh gesloffen senfte in mîne sinne Reinfr. *B.* 2548. er ist zu tenzen in wirtsheuser geschloffen Fasn. 481, 14. in ein kleit sl., *es leicht u. schnell anziehen:* sl. in der affen kleit Altsw. 5, 29. er slouf in sîn sturmgewant Otn. *A.* 550. si slouf in ein hemede Kchr. *D.* 475, 2. si slufen in stæhelîne roke *ib.* 525, 4. Roth. *R.* 4081. si slouf in ir swarzez gewête *ib.* 2327. dô sluffen die helede in pilgerîmis gewête *ib.* 3694. dô slouf Rôthere under tisc 3857. der slouf under die banc Helmbr. 1617. reht als ein vrischiu rôse ûz der bollen sliufet Troj. 7530. ûz einem kleide sl., *es leicht u. schnell aus-*

ziehen: er sliufet ûz der wollen *ib.* 9342. Gînôver ûz ir mantel slouf und hulte den ritter dar în KRONE 12375. so slouf diu gotes holde ûz sîden und ûz golde KOL. 256, 406); *tr. schliefen durch:* swaz vinster hecken sliufet HADAM. 71. *vgl.* ûz sliefen. — *mit* durch, în, nâch, ûz, vür; be-(*nachtr.*), durch-, ent-, ge-, under-, ver-. *gt.* sliupan, *vgl.* GSP. 172. LEO 404 *u.* slîchen, slîfen.

slief-, sluf-winkel *stn. schlupfwinkel* OEST. *w.* 61, 19. 125, 29. 134, 23.

slieme, sliem *swstm.* (II². 399ᵃ) *netzhaut, zwerchfell.* vor dem sliemen, sliem in dem pauche HPT. *arzb.* 13. precordia, sleim vor der prust SCHM. *Fr.* 2, 523. von dem zerbrosten sliemen *ib.; haut, fell, pergament,* membrana (sliem, schliem, slîm, schlêm) DFG. 355ᵇ, *n. gl.* 250ᵃ. pellis tympani (*paukenfell*), ein sliem SCHM. *a. a. o. bes. eine art dünn gegerbter haut in die fenster u. fenster überh.* umb sliem in die stuben FREYB. *samml.* 2, 126 (*a.* 1392). der durch einen sliemen siht (*gedr.* slîmen, *u. im* WB. *auch fälschlich unter* slîm *gestellt*) RENN. 17014. ich hân die welt gesehen wol und niht durch einen sliemen HUGO *v. M.* 36. si siht vor durch einen sliemen SGR. 1907. du sihst mich neur als durch einen slîmen N. *v. E.* 34, 3. das ir in unserm hause zu Breslaw turen, fenster, slymen, gleser, ofen und andere nôtdurft uberall bessern und ausrichten wollet *urk. v. j. 1445 im Bresl. stadtarchive* (*mitget. v. Weinhold*). welcher einem wirt seine assech, gläser ader schliem frevlich zewurf oder prech KALTB. 1, 19. thür, gleser oder schliem hin în stôssen *ib.* 2, 17;

sliemen *swv. in* durchsliemen (*nachtr.*).

sliepe *swm.?* obex: grindel, grendel oder sliepe KÖN. *gl.* — *zu* sliefen.

slier, sliere *stswm.* (II². 399ᵃ) *geschwür, beule, bes. an den schamteilen od. unter den achseln* SCHM. *Fr.* 2, 533. KWB. 220. VILM. 355. bubo, ulcus (slier, slyr, schlier, *pl.* schlieren) DFG. 83ᵃ. 625ᵃ, *n. gl.* 60ᵇ. 384ᵃ, apostema *ib.* 28ᵇ. schlier FASN. 864, 35.

slier *stmn.* (*ib.*) *lehm, schlamm* SCHM. *Fr.* 2, 533. *vgl.* slierdach, -kleip, slieren 2.

slier-brâte *swm.* lumbus VOC. *o. p.* 11.

slier-dach *stn.* (II². 399ᵃ) *dach von stroh, worunter lehm gemengt ist* MÜNCH. *r.* 354. *vgl.* slieren 2.

slieren *swv. schwären.* suarandare, schlieren VOC. 1482.

slieren *swv. mit lehm untermengen.* nieman sol in der vorstat decken mit rôhen schauben, er sliere si denne NP. 287 (*14. jh.*). *vgl.* slierdach *u.* SCHM. *Fr.* 2, 533.

slier-kleip *stm.* die want mit eim guten slierkleib verkleiben *reisbuch v. j. 1503 im Karlsruher arch.*

sliete *s.* slite.

sliezen *stv. III.* (II². 408ᵇ) *schliessen, verschliessen,* claudere, obserare, serare DFG. 126ᵃ. 389ᵇ. 529ᵇ. *absol.* die slüzzel treit si beide, si sliuzet und entsliuzet GFR. 309. *tr.* TRIST. PARZ. SUCH. PASS. ALBR. eine kamer sl. LOH. 1360. sl. in MS. PASS. LUDW. ein tûch si dar umbe slôz MARLG. 43, 78. diu daz künecrîche breit und sîn gewalt alumbe slôz TROJ. 23555. daz dû ze herzen sliezen woltest hôher triuwen hort ENGELH. 5448. ze herzen slôz er unde las daz laster TROJ. 11398. den kreiz und die rifiere, dar inne ir sun beliben was, slôz si ze herzen unde las *ib.* 15420; *in sich schliessen, umfassen, begreifen* FRL. 232, 9; *fügen, zusammenfügen, an einander befestigen:* die kocken sl. PARZ. 663, 12. sliuz die scham vür dînen munt WINSB. 44, 9, *bauen:* ein gezimber sl. NIB. 1042, 1, *ebenso* zesamne sl. *ib.* 1318, 1. der uns daz mære zesamne slôz DIETR. 1840. — *refl.* ALBR. dîn hant sich nie sliezen sol, *du sollst ferner geben* TÜRL. *Wh.* 151ᵃ. sich sl. in PARZ. — *mit* în, ûf, ûz, zuo, be-, ent-, er-, ge-, über-, umbe-, ver-. *zu gr.* κλείω, *lat.* claudo CURT.³ 143;

sliezen *stn.* ir minneclîchez sl., *umarmen* TÜRL. *Wh.* 82ᵃ;

sliezunge *stf.* clausura DFG. 126ᵇ. WALLR. 80 *a.* 1437.

slif, -ffes *stm.* (II². 401ᵇ) *abgeschliffenheit, abgenutztheit* KRONE (6840); *das ausgleiten:* vonme sliffe er nider kam REINH. *sendschr.* 809; lapsidium, lapsile: quod caditur de metallo quum acuitur DFG. 318ᵉ, *n. gl.* 228ᵇ; schliff (schilf?), ulva, gramen scindens SCHM. *Fr.* 2, 510 (*a.* 1445). — *zu* slîfen, *vgl.* slëf, slipf;

slîf *m.* (II². 401ᵃ) *grosser löffel,* pantrum DFG. 410ᵇ, *n. gl.* 279ᵃ; lapsile, sleyff *ib.* 228ᵇ;

slîfære, -er *stm. schleifer.* spiezes slîfære RENN. 14128. slîfer (*werkführer in einer schleifmüle*) CDS. 3, 230. sliffer ERF. *wass.*

108 (*a.* 1492). sleiffer, schleiffer Tuch. 112, 20 *ff.* 201, 13. sleiffer, lapsator Voc. 1482.

slif-balke *swm* was in einem hûse wêre under dem sliffbalken, obwendig des sliffbalken Gr.w. 1, 498. 3, 429. 519. 6, 396. *vgl.* Frisch 2, 199ᵇ.

slîfe *swf. schleifmüle* Mone *z.* 21, 338. sleiffe Mh. 2, 665;

slîfen *stv. II.* (II². 399ᵃ) *intr. gleiten, ausglitschen, gleitend sinken,* lapsare, repere, serpere Dfg. 318ᶜ. 493ᵃ. 530ᵃ. slîffen, sleiffen ûf eis, labi, lapsare *ib.* 225ᵃ. *mit pers. od. sachl. subj., zieml. allgem.* (sî vuoren slîfende ûfme grase Ecke *Z.* 126, 4. er stach in, daz er ûf die erden sleif Herb. 5370. ûz dem satel sl. Lieht. 37, 19. sîn trûriger muot im dô slîfen *sinken* began Kchr. *D.* 255, 20. ir vinger sach man sl. *auf der harfe* Apoll. 16073. die hant im in den beutel schlaif Cgm. 370, 42ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 509. swer sehzic jâr ergrîfet und dar über slîfet Mart. 124, 68. diu kraft gunde von mir sl. Hadam. 347. vreude von mir slîfet Wolk. 119. 1. 19. von dem wege sl., *abschweifen in der rede* Pf. *üb.* 64, 390. daz schef her zem gestade sleif Loh. 777. sl. lâzen, *gleiten, sinken, fahren, hingehen lassen:* daz swert liez er slîfen u. sluoc im ab die schære lanc Apoll. 10051. dô liez er nider slîfen dem orse in die sîten die sporn Rab. 955. unzühteclîche sie ir hant lie sl. Bph. 2130. dâ liez si slîfen ir muot Ga. 2, 203. 220. er lie sl. sînen zorn Reinh. 1891); *tr. gleiten machen:* man sol iuch heizen slîfen (: grîfen, *doch vielleicht* sleifen: greifen) Ga. 3. 420, 55. die tänze sl., *schleifend tanzen* Neidh. 52, 9. *eine waffe etc.* slîfen: *gleiten lassend schärfen od. glätten* (sîniu wâfen er dô sleif Kindh. 97, 13. ein gesliffen swert Ab. 1, 56. den zeug schleiffen Tuch. 113, 2. 6); *refl. sich abschleifen* Mgb. 86, 14. — *mit* abe, nider, umbe, be-, ent-, ge-, umbe-, ver-, zer-. *vgl.* slîchen, sliefen *u.* Curt.³ 343. Leo 320;

slîfen *stn. das gleiten, ausglitschen.* sie füert in sunder sl. Altsw. 158, 11;

sliffen *swv. s. v. a.* slipfen. hin schliffen, labi Dfg. 314ᵃ.

slif-, slîf-hûs *stn. schleifhaus, -müle.* sliffhûs, lapsidium Dfg. 318ᶜ. schleufhaus Tuch. 200, 28;

slîfine *swf. dasselbe* S. Gall. *chr.* 28.

slif-, slîf-mül *f. dasselbe.* schliffmüle, lapsorium Dfg. 318ᶜ. sleiffmül, lapsarium *n. gl.* 228ᵇ. sliffmole Erf. *wass.* 100 *a.* 1492. slîfmüle Mone *z.* 9, 160, 11, 267. Cds. 3, 130 *f.* sleifmul Chr. 10. 381, 5. schleifmül Tuch. 113, 6. 310, 10.

slîf-rat *stn. rad einer schleifmüle. pl.* schleifreder Tuch. 200, 24.

slif-stat *stf.* schliffstat, lapsorium Dfg. 318ᶜ, *n. gl.* 228ᵇ.

slif-, slîf-stein *stm.* (II². 616ᵃ) *schleif-, wetzstein,* cos, lapicille, lapsile, lapsorium, samnia Dfg. 154ᵃ. 318ᵇᶜ. 510ᵃ, *n. gl.* 228ᵃ. ein fûder slîfsteine Böhm. 505 *a.* 1329. schliffstein Tuch. 113, 4. slîf(sleif)-stein Kolm. 20, 45. Lcr. 109, 21. Bu. 122, 33 (*a.* 1327). Augsb. *r. M.* 265, 27. Brünn. *r.* 374, 151. Urb. *Pf.* 201. Just. 172; *schleifmüle:* pach und wöhr ains schlifstains Oest. *w.* 14, 30.

slîfunge *stf.* lapsatio Dfg. 318ᶜ.

slîg, slîge, slîhe *s.* slîe.

sliht *adj. s. v. a.* slëht. von diseme vorgerihte schrîbt Lucas der slihte Gz. 7259;

slihte *stf.* (II². 395ᵇ) *glatte fläche, glätte.* als er die slihte riuhen sach Cgm. 63, 3 *bei* Schm. *Fr.* 2, 503. ich wæne er wênic schiuhe slihte oder riuhe, ebene, berg oder tal Himlf. 6. hælez glas, daz niht dar an gekleben mac vor slihte j. Tit. 6044. ir rôsenbleter slihte kein unfuoge entweres het gestrichen *ib.* 5577, der stirn slicht Wolk. 72. 1, 3; *ebene, ebenheit, geradheit, gerader weg* Wolfr. (sus fuor der strît über al, hie ûf slihte, dort ûf lê Wh. 392, 9). Trist. Rud. (Orl. 7774. 14929. dâ ist den strâzen beiden gezilt und underscheiden diu slihte an beiden strâzen gar Gerh. 2641. âne umbekreiz mit slihte Vilm. *weltchr.* 66ᵃ). Helbl. Such. Hätzl. daz wirt verebenet allez mit der slihte j. Tit. 5288. er fuor die slihte *ib.* 4754. nâch der sl. *ib.* 6128. in slihte und in krümbe Msh. 3, 86ᵇ. die sl. machen krump Loh. 3292. 98. 6636. ûz sînes zagels krümbe macht er schier ein slihte Troj. 9906 er mîdet die sl. Fragm. 32, 206. der birz lief her die slihte F. *v. Schw.* 19. er lief vür sich die slihte durch daz wazzer die rihte Apoll. 10283. wir pringen dich in der slihte *geradewegs* mit gewalt vor gerihte Gz. 7138. daz an dem êrsten tage sich daz mer ûf rihte uber sich nâch einer slihte fur alle berge uber vierzic eln Mart. 189, 48. mîne irren weg die mach mir in ein slihte Hugo *v. M.* 42ᵇ. ich wîse dich die slihte Hadam. 241. *vgl.* 261. 349. Mf. 49. 75. 185. de entvlûen

ûs der noit de krumbe ind ouch de richte, si ensôchten geyne slichte KARLM. 123, 9; *geradheit, aufrichtigkeit, recht u. billigkeit, einfachheit, einfalt* TÜRL. *Wh.* HELBL. SUCH. PASS. swer rihten wil nâch rehter slihte RENN. 8722. dô sîn gerihte muoz ergân die slihte MSH. 3, 343ᵇ. die vrouwe sagte im rehte gar von aller ir geschihte und doch niht wan die slihte GFR. 2092. geseit in rehter slihte VILM. *weltchr.* 66ᵇ. der got dienti, daz wær die slihte HUGO *v. M.* 48ᵇ. *personif.* vrou Wârheit, mit der Slihte hebt iuch dar enrihte HELBL. 7, 563. — *zu* slëht;

slihtec *adj. in* hârslihtec.

slihtec-heit *stf.* levigo, planities DFG. 325ᵉ. 440ᵇ. *vgl.* slëhtecheit.

slihtec-lîche *adv. s. v. a.* slëhteclîche. und wolten dise sach gar slihteclîch volenden REINFR. *B.* 23167. der träg schwam schlichtiglich hin und herwider BEISP. 40, 19.

slihten *swv.* (II². 395ᵇ) *prät.* slihte, *part.* geslihtet, -sliht: slëht, *gerad machen, in ordnung bringen, ebenen, glätten*, exequare, polire DFG. 216ᵃ. 445ᵉ. schlichten oder hobeln, planare VOC. 1482. EN. ULR. TRIST. WIG. BARL. MEL. ERINN. TROJ. (die rincmûre sl., *schleifen, dem erdboden gleich machen* 48059). KRONE, MGB. FRL. KREUZF. daz krumbe sl. MARIENGR. 709. die krümbe sl. LOH. 7226. j.TÎT. 20. krumbe widerlöufe sl. HADAM. 406. ouch was mit hovelîchen siten sîn hâr geslihtet und gesniten GERH. 4486. RENN. 12046. er was über al wol geslihtet als ein zein FLORE 6853. mezzerhefte von geslihtem horn MSH. 3, 304ᵇ. daz guot gab er im gerne gesliht GA. 1. 118, 509. die pruckhölzer recht einziehen und slichten TUCH. 59, 28. gotes lop wirt an dir geslihtet MSH. 3, 341ᵃ. er vrâgte in, ob erz möhte balde slihten (*zu wege bringen, veranstalten*), daz LOH. 3486. reht ze rehte sl. ORL. 15147; *glätten, schärfen:* die bickel slichten FRANKF. *baumstb. a.* 1410, 6ᵃ; *ausgleichen, beilegen, beruhigen, schlichten* BERTH. WOLK. PASS. urliuge und haz er slihte MAI 96, 21. zürnen sl. MSH. 2, 378ᵃ. daz sie diu lant niht enslihtent, des habent si grôzen gotes zorn *ib.* 3, 23ᵇ. daz die parteien geslicht und gericht sein süllen CHR. 2. 235, 16. ich hân noch als ein zuoversicht, du werdest mir noch gar geslicht NETZ 876. — *refl.* daz mer sich slihte EN. 23, 1. von êrst sich krummet dicke, daz sich slihtet ze lesten MF. 44. sich ze strîte sl., *ordnen* TROJ. 30509. graff Sigmunt hat sich geschlichtet gên Engen an den walt ANZ. 21. 47, 20. — *mit* ûf, ûz, be-, ge-, ver-;

slihten *stn.* (II². 396ᵃ) swelch rihter niht sprechen wil ûf ein slihten MSH. 2, 389ᵇ;

slihter *stm.* politor DFG. 445ᵇ. *vgl.* hârslihtære.

sliht-heit *stf.* planities DFG. 440ᵇ. *vgl.* slëhtheit.

sliht-holz *stn.* (I. 706ᵇ) *hobel*, plana DFG. 440ᵃ.

slihtinc *stm.* (II². 396ᵇ) *der einen streit (unberufen) schlichten will.* swiget, her Slihtinc! AW. 3, 208;

slihtunge *stf.* planatio DFG. 440ᵃ.

slim, slîm, slîme *s.* slimp, slieme.

slîm *stm.* (II². 402ᵃ) *schleim, schlamm, klebrige flüssigkeit:* cenum, limus, lutum DFG. 113ᵇ. 330ᵉ. 340ᵉ. wasche abe den slîm mit kalter aschen BUCH *v. g. sp.* 7, 18. sîn zarten wangen deu wâren übergangen mit speicheln und mit slîme GZ. 2988. er walgert sich in dickem fuole und læt den slîm an im erdorren MSH. 3, 101ᵃ. si beliben in dem slîme (*im roten meere*) behaft als in dem lîme APOLL. 6815. slîn (: brîn) KOL. 167, 399. sleim MGB. 474, 25. *bildl.* PASS. (*H.* 383, 57); *vogelleim*, viscus (slîme, schlîme, schleim) DFG. 623ᵃ, *ahd.* slîhmo. *vgl.* FICK² 819. WEIG. 2, 592.

slimbes *adv. gen. zu* slimp (II². 402ᵃ, 52) *schief, schräge, verkehrt* KELL. 196, 24. MGB. 101, 34 *und* 102, 8 *var.* schlims DFG. 387ᵉ. slëms DIOCL. 3542. ROTW. 2, 351. schleimbs LCR. 182, 46.

slîmec, -ic *adj.* (II². 402ᵃ) *schleimig, klebrig, schlammig:* limosus, lubricus, lubris, viscosus DFG. 330ᵇ. 337ᵃᵇ. 623ᵃ. LEYS. 43, 30. si was an allen enden slîmic unde naz WOLFD. *A* 472. schleimig RING 36ᵉ, 16.

slîmec-heit *stf.* lubricitas DFG. 337ᵃ.

slîmëht *adj.* limosus DIEF. *n. gl.* 235ᵇ. viscosus DFG. 623ᵃ, slymmecht VOC. *Schr.* 3184;

slîmen *swv. schlemmen, schwelgen*, glutire DFG. 266ᵉ.

slimp, -bes; slim, -mmes *adj.* (II². 402ᵃ) *schief, schräge, verkehrt (nhd. schlimm)*, obliquus, varus: slimp, schlimp, slim, schlim, schlem DFG. 387ᵉ. 607ᵇ. slimp, schlinp, slump *n. gl.* 267ᵇ. slim PASS. FRL.

slîn *s.* slîm.

slinc *s.* linc.

slinc, -ges *stm.* rumen, slyng DFG. 503ᵇ. *vgl.* slunc.

[slinc-hart *stm.* I. 637ᵇ] *s.* slinthart.

slinc-vahs *adj.* (III. 227ᵇ) *mit losen, sich schlängelnden haaren versehen.* daz hâr was slincvahs (*var.* slincvals, -vêch) und niht reit Türl. *Wh.* 35ᵇ. ine bin slincvahs noh enhân ûf gebunden mînen vahs Massm. *denkm.* 11ᵃ. *s.* Hpt. 15, 253.

slinde-lich *adj. in* verslindelich.

slinden *stv. I, 3* (II². 402ᵇ) *schlucken, schlingen, verschlingen:* glutire, gurgitare, ingurgitare, vorare, devorare (slinden, schlinten) Dfg. 266ᶜ. 271ᵇ. 298ᶜ. 629ᵇ. 178ᵇ, gurgitare Voc. 1482. *absol.* Pass. Hätzl., *tr.* Walth. Türl. *Wh.* Barl. Konr. (ich wolte daz mich slinden müeste daz abgründe Engelh. 6316). Geo. Alber. Pass. (do in der starke tôdes lûf in sînen giel geslunden hête *H.* 97, 41). mich würget niht ein grôziu gans, sô ichs' slinde Msh. 2, 154ᵇ. he alle wolde slinden beide man, wîf mit den kinden Karlm. 120, 154. ich tuon si sl. und fressen Netz 252. Adam der den apfel slant Wartb. 20, 9. *bildl.* sîn lachen slindet sîniu wort Msh. 3, 34ᵇ. die des rîches erbe slindent *ib.* 2, 244ᵃ. — *mit* în (Pass. 238, 2), er-, ge-, ver-. *gt.* slindan, *vgl.* Gsp. 172;

slinden *stn.* Fronl. 42;

slinder *stm.* gluto, glutor Dfg. 266ᶜ. pransor Voc. 1482.

slindern *swv.* (II². 403ᵃ) serpere Voc. *Vrat., vgl. nhd. schlendern.*

slindic *adj. in* verslindic;

slindunge *stf.* glutio, vorago Dfg. 266ᶜ. 629ᵃ.

slingære, -er *stm.* (II². 404ᵃ) *schleuderer,* fundibularius Dfg. 252ᵇ. Diem. Wolfr. (Wh. 223, 10). j.Tit. 6076.

sling-boum *stm. epheu* Mgb. 321, 25. *vgl.* slintboum.

slinge *swstf.* (II². 404ᵃ) *schleuder,* funda, fundibula Dfg. 252ᵃ. Parz. Mgb. Such. Frl. Kreuzf. der mangen sl. Kchr. *D.* 196, 9. slinge *an den* blîden Türl. *Wh.* 86ᵇ. 87ᵃ. Dâvît mit der slingen Msh. 3, 468ᵇᵇ. er nam eine slinge und fünf steine und det einen stein in die slinge Chr. 8. 268, 6. in slingen tâten si ir stein Ls. 1. 299, 99. 302, 196. 303, 223; 3. 122, 44. seine schlingen luod er dô und traf den risen bei der stirn Ring 53ᵇ, 26. der selben zwên kâmen in nôt mit der hellischen slingen Beh. 379, 14. *vgl.* slenge;

slingen *stv. I, 3* (II². 403ᵇ) *tr. hin u. her ziehend, schwingen, winden, flechten.* sl. in Such. 44, 87. ein meister von Armênen der hete die Sirênen mit golde drin (*in den mantel*) geslungen Apoll. 650. sl. ûf Krone 15369; *s. v. a.* slinden, glutire Dfg. 266ᶜ, *vgl.* verslingen; *refl. sich schlängelnd kriechen, schleichen:* was sich slinget durch die gruft Vintl. 7001. sich sl. gegen, ûf Mgb.; *ebenso intr.* Mgb. Pass. Jer. repere, serpere Dfg. 493ᵃ. 530ᵃ. — *mit* în (daz der tôt als ein diep kumt în geslungen zuo dem alten und zuo dem jungen Renn. 20946), umbe-, ent-, er-, ge-, ver-. *vgl.* Fick² 918;

slingen *stn.* (II². 404ᵃ) *schlängelung* Pass. Frl. des slangen slingen auf dem herten stein Cgm. 819, 206ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 527.

slingen-stein *stm.* (II². 616ᵇ) *schleuderstein,* glandes Dfg. 264ᵃ. slingstein, glans *n. gl.* 194ᵃ. Voc. 1482.

slingen-wurf *stm.* ouch wart von slingenwürfen hie erdœzet manic helmvaz Bit. 1600.

slinger, slinker *stf.* falarica, funda Dfg. 223ᵇ 252ᵃ. *vgl.* slenger;

slinken *stv. in* verslinken.

slinp *s.* slimp.

slint, -des *stm.* (II². 403ᵃ) *schlund* Frl. 31, 15; *schlinger, in* lemberslint.

slint-boum *stm.* trumus Schm. *Fr.* 2, 526. fraxinus Mgb. 324, 13. *vgl.* slingboum;

slint-böumîn *adj.* Mgb. 299, 29. 324, 22.

slinten *s.* slinden.

slint-hart *stm. schlemmer, fresser* Renn. 1725. 9034. *vgl.* sluntharl.

slipf- *vgl. auch* slüpf-, slupf-.

slipf *stm.* (II². 401ᵇ) *das ausgleiten, der fall,* lapsus Dief. *n. gl.* 328ᵇ. Reinh. Narr. *vgl.* slif;

slipfe, slipfine *f.* (II². 401ᵇ. 402ᵇ) *erdrutsch* Gr.w. 1, 222. 30. 5, 171;

slipfec, -ic *adj.* (II². 401ᵇ) *glatt, schlüpfrig,* lubricus Dfg. 337ᵃ. Walth. Winsb. (52, 8). Helbl. mit ainer schlipfigen speis, die waich sei Pract. 402;

slipfen *swv.* (II². 402ᵃ) *intens. zu* slîfen: *ausgleiten, fallen,* labere, labi, lubricare Dfg. 313ᶜ. 314ᵃ. 337ᵃ. Alber. Wolk. ûf dem stîge er slipfte Ulr. *Wh.* 269ᵈ. ich chom in sô grôze vorcht, daz ich nâhen geslipfet was Fronl. 48. — *mit* be-, ent-, ver-;

slipfer *adj. md.* slipper, lubricus Dief. *n. gl.* 239ᵇ;

slipferic *adj.* (II². 402ᵃ) lubricus, lubris Dfg. 337ᵃᵇ. *md.* slipperig Voc. *Schr.* 1539. Mgb. Hb. 135. diu zunge ist slipferic Renn. 8581;

slipfern *swv.* lubricare Dfg. 337ᵃ;

slipfine *s.* slipfe.

slite *swm.* (II². 405ᵇ) *schleife, schlitten,* reda, traha, vehiculum (slite, slit, slitte, schlite, schlitte, schlit, schliten) Dfg. 448ᵇ. 592ᵃ. 609ᵃ. sliete Voc. 1482. Ulr. auf sliten faren Np. 94 *f.* auf die sliten sitzen Fasn. 727, 3. im slitten ziehen *ib.* 327, 10. kint, bereitet iuch der sliten ûf daz îs Neidh. 38, 9. sie nâmen al ir sliten vol Livl. 6195. manic slite wart dô geladen *ib.* 9937. man luot dâ manigen sliten vol mit cleidern und mit spîse *ib.* 10994. dô man die tôten ûf die sliten luot *ib.* 10103. die sliten wurden wol geschart mit dem here ûf die vart *ib.* 10999; ein metziger hât den sitten, daz kalp begrîft er im slitten (*zwischen den hinterbeinen?*); so er ez koufen sol, er betastet ez niergen als wol Altsw. 55, 4; *ein belagerungsgerät:* trîböcke, sliten und katzen Troj. 171°(= blîden *K.* 23578). — *zu*

slîten *stv. II.* (*ib.*) *gleiten* Pass. *K.* 586, 27. — *ags.* slîdan, *vgl.* Fick² 918.

sliten-vüerer *stm.* veredarius, veredus Dfg. 612ᵇ.

slite-reise *stf.* diu gewonheit machet, daz mîn herz ist worden ze einer slitereise Hadam. 533.

slite-wēc *stm. schlittenweg* Mone *z.* 11, 321 (*a.* 1259). *md.* slideweg Beyer *mrh. urk.* 2, 388.

slitz *s.* sliz;

slitze *swmf.?* lacinia, ein slitze Voc. *Schr.* 1440;

slitzen *swv.* (II². 415ᵃ) *intens. zu* slîzen: *schlitzen* Lobges. Mone *schausp.* ich wil in allen die nasen schlitzen Fasn. 660, 33. geslitzet rock, armelausa Dfg. 49ᵃ. geslitzter rog, armelasia Voc. *Schr.* 169, *vgl.* sliz. — *mit* ver-, zer-.

sliude, slûde *f. schwertscheide.* diu swert in beiden sliuden (: giuden; *var.* slauden, scheiden) wurden dâ gevaʒʒet Wh. *v. Öst.* 3796 (*mitget. v.* Regel). swerter in slûden Schilt. *gloss.* 747ᵇ. *vgl.* slœd (: œd) Netz 11229;

sliuder *s.* slûder.

sliume, sliune *adv.* (II². 408ᵃ) *schleunig, eilig.* sliume Gen. sloume *ib. D.* 83, 14. *md.* slûne Alber. 14, 1. — *mit wechsel von* n *und* l = *ahd.* sniumo (*nd.* snieme Reinaert 3376), *altn.* snemma, *gt.* sniums (*zu folgern aus* sniumundô, sniumjan) *von gt.* snivan *eilen* (*vgl.* snaben), *zu skr.* snu *fliessen* Fick² 911 *f.*;

sliune, slûne *stf.* (*ib.*) *eile.* slûne, slûn j.Tit. Loh. (3348. 4240. 7392). daz geschach mit slûne Hpt. 7. 255, 62. ir sint ein fliez und ein slûn (*stm.? vgl.* Schm. *Fr.* 2, 525. Kwb. 219) Ls. 1. 298, 45;

sliunec, -ic *adj.* (II². 408ᵃ) *schnell, schleunig* Teichn. (daz der schefman säunig wær *A* 206ᵇ).

sliunec-lîche *adv.* (II². 408ᵇ) *eilig* Windb. *ps.*

sliunen, slûnen *swv.* (II². 408ᵃ) *beschleunigen, beeilen mit gen.* Helbl. 15, 412. j.Tit. 1589. 3940, *mit abh. s.* werder bischof nû sliune, daz wir werden sünden vrî Ulr. *Wh.* 191ᵃ; *von statten gehen, gelingen:* des slûnt niht Ot. 328ᵃ. 380ᵃ. mir slûnt, *ich eile, habe eile, mir geht von statten* Trist. *H.* Bon. Wolk. dâ von slûnt im deste baz Ot. 308ᵃ. dem slûnt als übel ze rennen *ib.* 683ᵃ. der arbeit keine schlaunt im wol Cgm. 713, 155 *bei* Schm. *Fr.* 2, 525. lâ dir balde slounen Pf. *üb.* 40, 75. — *mit* ge-;

sliunen, slûnen *stn. eile.* daz sie die reise mit slûnen vil gâhes enden solte j.Tit. 4893.

sliz, -tzes, slitz *stm.* (II². 414ᵇ) *schlitz, spalte* Jer. ich wolt euch verneen euren schlitz (*obsc.*) Fasn. 616, 16. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 540; *an der seite sich öffnender schoss eines panzerhemdes* Wolfr. Alph. Krone, Ecke, *oder rockes, mantels* (*vgl.* slitzen): der rok mir dürhel ist ze den slitzen Ga. 2. 417, 296. des hât er den mantel umb gekêrt: zuo der tenken sîten stuont im der sliz Msh. 3, 225ᵃ. mantel mit offen schlitz Chr. 2. 14, 10. — *zu* slîzen.

sliz-brëm *stn. verbrämung des* slitzes *an einem rocke oder mantel.* schlitzprem Chr. 2, 14 *anm.* 4.

slîzec, -ic *adj.* (II². 414ᵇ) *zerrissen, abgenutzt.* die brôtdûcher sint slîssig Rcsp. 2, 248 (*a.* 1465). *bildl. mit gen.* freuden sl. Such. 19, 2. *mit präp.* an kraft niht sl. j.Tit. 4759. *vgl.* abe-, unslîzec;

slîzen *stv. II.* (II². 413ᵇ) *spalten, reissen, zerreissen,* findere Dfg. 236ᵃ. *intr.* Leys. Orend. Erlœs. — *tr. abstreifen, -schälen* Parz. Weist. (beyme sl. 3, 321); *zerreissen, abnutzen* Neidh. Mart. schûe sl. Orend. 1032; *zerstören, zu nichte machen, aufbrauchen, hinbringen* Ath. Flore, Troj. Mart. Frl. die diu milwe noch daz alter slîzet Himlf. 619. ich slîze jugent unde muot Gfr. 464. daz leben sl. *ib.* 177. 464. ja enweistu, ob er slîzen welle mit dir sîn werdez leben Wolfd. *D* VII, 208. die zît sl. Pf. *üb.* 98, 560. eine rede sl. Prag. *r.* 23, 33. swelch frouwe ze

manne gâhet, tuot siȝ âne rât, ob ir danne missegât, sô muoȝ siȝ eine slîȝen, *auf sich nehmen, entgelten* Ger. 2341; daȝ lant sl., *verlassen* Ot. *bei* Schm. *Fr.* 2, 535; *zu ende erklären, deutlich machen mit dat. d. p.* Frl. 436, 7. — *refl. zerreissen* Hpt. 8, 317; sich sl. *lösen, abstreifen* von Troj. 10162. item sal der bussenmeister vor die rechenmeister komen und sich von ine slîȝen, *losmachen durch rechnungsablage* Frankf. *brgmstb. a.* 1442 *vig. Albani; zu ende gehen* Mai 96, 7. wie ungeliche ir beider leben sich slîȝet unde ouch endet Heinz. 108, 229. — *mit* abe (*nachtr.*), ûȝ, ent-, ver-, zer-. *vgl.* Fick² 918.

slîȝ-holz *stn.* schleiszholz, *gespaltenes holz* Tuch. 119, 8.

sliz-leteche *f.* (I. 941ᵇ) lupatium acutum Sum.

slîȝ-tuoch *stn.* von schlîsztuoch von einer eln vier pfenn. *weberlon* Mone *z.* 9, 178 (*a.* 1464).

sliz-vënster *stn.* dedim. 1½ fl. vor 12 tage den mûrern die sliczfinster in ze mûren Frankf. *baumstb. a.* 1429, 38ᵃ.

slœd *s. unter* sliude.

slodern *s.* slotern.

slôf, slôfen, slöffen *s.* slâf, slâfen, sloufen.

slogerer *stm. schleiermacher* Bu. 68, 9;

slogier, sloiger, sloier, sloir; sleiger, sleier, sleir *stm. n.* (II². 415ᵃ) *schleier, kopftuch,* rica (sloyger) Dfg. 497ᶜ, velamen (schleier) *ib.* 609ᵃ, peplum (sloiger, schlôger, schleger, slehir, sleiger, sleier, schleier) *ib.* 424ᵃ, *n. gl.* 286ᵇ. slogier Germ. *H.* 2. 95, 61. slogir, -er Lieht. Kol. slojir, -er Teichn. slowir Bu. 289, 1 (*a.* 1474). sloiger Winsb. slöuger (*gedr.* flöuger) Netz 12113. sloier Pass. Elis. 1986. Prag. *r.* 37, 57. sloir Türl. *Wh.* Bph. 8100. 8795. 8802. Renn. 12559. Hadam. 326. 649. Elis. 2444 (daȝ sl.). schloer Ring 17, 18. sleiger Berth. Myst. Roseng. *H.* 2091. Ga. 3. 741, 183, schleiger Alem. 1, 230. slegir Lieht. 257, 23. slewer Kolm. 75, 159. Anz. 18, 13 (*a.* 1350). sleier Helbl. Lieht. 601, 20. Msh. 2, 182ᵃ. 3, 260ᵃ. slair Chr. 11. 558, 1. 2. 562, 23. schlair *ib.* 5. 139, 8. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 463 *ff.;*

sloiger-lîn *stn. dem. zum vorig.* slöugerlîn (*gedr.* flöugerlîn) Netz 12113.

sloiger-tuoch *stn.* (III. 132ᵇ) *schleier.* sloiertuoch Mone *schausp.* 2, 585. — *dem.* sleigertüechlîn *titel eines gedichts* Altsw. 203.

slomen *s.* slummen.

slopf *s.* slupf.

slorken *s.* slurken.

slôt *s.* slât.

slôte *stf.* (II². 415ᵃ) *schlamm, lehm* Gen. 15, 26 (= leim *D.* 7, 15). *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 538 *u.* slâde, sluot.

sloten *swv. zittern, klopfen.* das herzschloten Weig. 2, 600 (*a.* 1400);

sloterære *stm.* (II². 415ᵃ) *schwätzer, klatscher* Renn. 16145.

slôter-, slœter-gruobe *f. senkgrube* Kaltb. 29, 67. 32, 71. 65, 60. 72, 26. 111, 27. 113, 6. *vgl.* slôte, sluot.

sloterlîn *stn.* (II². 415ᵇ) *klapper,* fusus (slotterlein) Voc. 1482. schloterlein (*spielzeug eines kleinen kindes*) Fasn. 1220; *schwatzhaftes frauenzimmer* Frisch 2, 201ᶜ;

slotern, slottern *swv.* (II². 415ᵃ) *iterat. zu* sloten: Myst. zitern u. schlotern Ab. 1. 30, 8. ime slotterte das houbet Hb. *M.* 601. slodern Weig. 2, 601. sluttern Teichn. 75. schlottern, schluttern: vacillare Dfg. 604ᵇ; *klappern* Mgb. 445, 17; *schwatzen* Renn. 16202.

slouch *s.* slûch.

slouch-brâte? *swm.* (I. 234ᵃ) *wurstfleisch?* Schm. *Fr.* 2, 518. *vgl.* slaht-, slegebrâte.

slouf *prät. s.* sliefen;

slouf *stm.* (II². 406ᵇ) ansula Schm. *Fr.* 2, 509; *das schlüpfen, entschlüpfen.* den slûf (: ûf) nemen ûȝ dem kerker Jer. 23069. *vgl.* sluf;

sloufe *stf.* (*ib.*) ansula Dief. *n. gl.* 25ᵇ. an den tüechern wâren scloufa und ringga Griesh. 2, 116. des helmes sloufe Loh. 5246; *bekleidung* (*eines säuglings*): man drûc si zû der taufe in einer wêhen sloufe Elis. 336; *erbsschote?* als man die erwisz drischet aus halmen und aus schlouffen Schm. *Fr.* 2, 509 (= als man die arweiz drischet ûȝ halmen und sloufet: stroufet j.Tit. 6050); *swf. durch* sliefen *entstandene spur:* er volgte sîner sloufen Virg. 285, 6;

sloufen *swv.* (*ib.*) *fact. zu* sliefen, *schlüpfen machen od. lassen, schieben. tr.* etw. in den munt sl. Gen. *D.* 60, 25. Parz. 551, 26. der tôt sie in jâmer sloufte j.Tit. 3680. er wart in hôhe sælde gesloufet Geo. 447. si wart in kristenlîche êre gesloufet Beliand 3162. sl. ûȝ Pass. Jer. die arweiz ûȝ halmen sl. j.Tit. 6050. ûȝ sîner hût gesloufet het er ein jungez löuwelîn Troj. 13688. diu minne in dicke ûȝ fröuden slouft Türl. *Wh.* 111ᵇ. wer ist nû der mich toufe und ûȝ den sünden sloufe Ulr. *Wh.* 239ᵃ. sl. von Pass. Kirchb. daz

manigen von dem leben sloufte ROTH *dicht.* 139, 151; *refl. schliefen, schlüpfen, dringen* SUCH. 24, 88. sich besiten sl. an stete JER. 22683. sich sl. in MAI, PANT. MART. maht du dich in der jugent herze sl. j.TIT. 929. der sich in wibes herz kunt sl. LOH. 6770. sîn lîp der wil sich sl. ûz sündehafter schulde ULR. *Wh.* 147ᵇ. sich von den sünden sl., *reinigen* PASS. 328, 19; *intr.* jâ herre, ich wil mich toufen und ûz den sünden sloufen ULR. *Wh.* 191ᵃ. — *bes. vom an- u. ausziehen der gewänder: tr. mit acc. d. s.* ein kleit *etc.* an sich sl. WALTH. GRIESH. PASS. die wât er an sich sloufte WOLFD. *A* 433. ich wil mannes gewant über mich sl. DAN. 4470. *bildl.* du hâst über dîn herze der sælden tach geslouft WOLFD. *A* 435. *mit acc. d. p. einhüllen, kleiden* in GRIESH. TROJ. PASS. gesloufet in wîze westerhüete FLORE 7810. nu wart ouch er gesloufet in sîn westerkleit j.TIT. 1082, westerhemde LOH. 7556. ich hân in drein geslouft ZING. *findl.* 2. 20, 91. als nû der gottes êwart wart geslöffet in daz gewant HB. *M.* 740; *refl.* sich sl. in îsenwât REINFR. *B.* 27267, in die stahelringe SWANR. 828. si slouft sich ûz den schuopen WOLFD. *A* 491; *intr.* in einen blâwen pliât diu schœne was gesloufet TROJ. 7465. — *mit* abe, an, în, ûf, ûz, be-, ent-, er-;

slöufen *s.* sleifen.

slouf-loch *stn.* (I. 1024ᵇ) *loch zum durchschlüpfen* MYST. 1. 331, 27.

slöuger *s.* slogier.

sloune, slounen *s.* sliume, sliumen.

slouwe *stswf. s. v. a.* slâ, *spur, fährte.* nâch einer niuwen slaw, schlawen (: daw, schawen) ALTSW. 131, 21. 204, 38.

slowir *s.* slogier.

slôz *prät. s.* sliezen;

sloz, -zzes, slôz *stn.* (II². 412ᵃ. 413ᵃ) *schloss, riegel, band, fessel, ein-, um-, verschliessung,* clausura, pessulum, sera DFG. 126ᵇ. 431ᵇ. 529ᵃ. hulzîn sclos, claustrum VOC. *o.* 4, 106. hulzein slosz, pessula VOC. 1482. *eig. u. bildl. allgem.* (er fuorte in ûz der kamer, daz diu sclôs nie wurden verrüeret GRIESH. 2, 143. daz ie daz slôz danne schôz, *aufsprang* HELMBR. 1208. 13. ein bezzer slôz zem wol ir êren schrîne j.TIT. 223. dehein slôz verhabt den muot WG. 1209. daz slôz nider lâzen GA. 3. 373, 611. sl. *an den* ketenstöcken TUCH. 151 *ff.* hôchvart durch keiniu sloz enlât sie dringen her für MSH. 3, 330ᵇ. slôz und tor der kristenheit LOH. 5385. du bist slôz unde bunt der toufe TÜRL. *Wh.* 2ᵃ. sît du slôz bist unde bant MSH. 1, 27ᵃ. ir zweier liebe slôzes bant GA. 3. 363, 238. *vgl.* slozbant. ich hân der minne slôz gewalt MSH. 1, 338ᵃ. swâ minne sliuzet unverdrozzen man und wîp mit triuwen slozzen *ib.* 3, 438ᵃ. ir herze ist ganzer triuwen slôz: verlôs WIG. 288, 30. swâ zwêne münde gernt kuslîcher vriuntschaft, dâ gernt ouch vier arme zweier slozze MSH. 3, 438ᵇ. einen in daz sloz legen, *gefangen setzen* MAINZ. *fgb.* 12. 14); *schluss* (*ahd.*) *s.* slozrede, -stein, -wîn, -wort; *schlussstein eines gewölbes* TRIST., *vgl.* slôzstein; *schloss, burg,* castellum DFG. 105ᵃ. RSP. JER. LUDW. biz er sach Athênis, daz sloz ûz erwelt WOLFD. *C* II, 19. in mînen slozzen VIRG. 376, 8. si gingen zu sturmen an daz slosz CHR. 2. 65, 5 *ff.* ein offen sloz *s. unter* offen.

slôz *stmn.?* slôze *swf.* (II². 413ᵃ) *hagelkorn, schlosse.* slôz PASS. JER. bein wîzer dan ein slôz FRAGM. 18, 268. *pl.* hagels slôzen GERM. *H.* 7, 286; *confect von schlossenähnlicher gestalt?* SCHM. *Fr.* 2, 536.

sloz-bant *stn.* (I. 132ᵇ) *fest umschliessendes band* BARL. 99, 33. WELTCHR. 160ᵇ (PF. *üb.* 55, 107).

sloz-blëch *stn. eisenblech, woraus schlösser verfertigt werden.* schloszplech TUCH. 97, 2.

sloz-brâte *swm.* schloszbraut, lumbus DIEF. *n. gl.* 241ᵃ.

slôzen *swv.* (II². 413ᵃ) *hageln* PASS. MGB.

sloz-gëlt *stn. s. v. a.* slozrëht GR.W. 5, 267.

sloz-haft *adj. verschliessbar, verschlossen.* slozhafter garte (ortus conclusus) MÜHLH. *rgs.* 141;

sloz-haftic *adj.* (II². 413ᵃ) *dasselbe* GR.W. 1, 572. 3, 322. die porten sloszhaftig machen mit eim cloben FRANKF. *baumstb. a.* 1416, 14ᵇ.

slôz-hort *stm.* diz ist Frouwenlobes tougen hort oder slôzhort KOLM. 6 *überschft., vgl. s.* 169.

slôz-lich *adj.* (II². 413ᵃ) *schliessend, umschliessend* TIT. 101, 1.

sloz-phenninc *stm. s. v. a.* slozrëht GR.W. 1, 574.

sloz-rede *f.* syllogismus VOC. 1482.

sloz-rëht *stn. abgabe des gefangenen an den schliesser* GR.W. 4, 526. *vgl.* slozgëlt, -phenninc.

sloz-rigel *stm.* (II. 702ᵇ) vectis DFG. 608ᵇ.

slôz-stein *stm.* (II². 616ᵇ) *schlussstein eines*

gewölbes ALBR. von grunt unz in den slôzstein LS. 2. 233, 819. schloszstain ZIMR. *chr.* 3. 307, 5.

slôz-wëter *stn.* (III. 610ᵃ) *hagelwetter* PASS. 357, 2.

sloz-wîn *stn. bei vollendung eines baues oder beim jahresabschlusse den arbeitern verabreichter wein* TUCH. 40, 28.

sloz-wort *stn.* (III. 809ᵃ) *terminus categoricus* OBERL. 1418.

slozzelîn *stn. dem. zu* sloz. serula, schlosslîn DIEF. *n. gl.* 336ᵇ. *md.* sloschin DFG. 530ᵃ.

slozzen *swv. s.* be-, geslozzet;

slozzer *stm. schlosser*, serator DFG. 529ᵇ. OT. 567ᵃ.

slozzer-hûs *stn. schlosserwerkstätte* S. GALL. *chr.* 75.

slozzer-meister *stm.* TUCH. 97, 12.

sluc, -ücke *stf.* (II². 415ᵇ) *schluck* FRAGM. 300, 206. — *zu* sliechen;

slûch, sluoch *stm.* (*ib.*) *haut* HELMBR. 413 *u. Lambels anm., schlangenhaut* MGB. WOLK.; *schlauch, röhre*, uter DFG. 631ᵇ. zwên kurz sleuch von eim alten stiffel gemacht TUCH. 307, 17. den wein durch einen schlauch in den keler ziehen lassen NP. 242. des serpanten pouch was ein eislîcher slouch APOLL. 10931; *schlund, kehle* KARLM. einen ganzen schâfpouch izzet er in sînen slouch APOLL. 4541. 5442, *gurgel der tiere* MONE *z.* 16, 153. KRONE 84, *rüssel des elephanten* MGB. 136, 12; *schlund, abgrund:* der helle slauch WOLK. 35. 3, 9; *persönl. der schwelger, fresser* BERTH. FRAGM. PASS. da gîng der ungeschaffen slûch und az den fladen MOR. 2, 704. niht guotes sinnes hât der slûch, der niht aht wan ûf sînen bûch TANH. *hofz.* 243. swer in der jugent wirt ein slûch und mit frâze an sîn alter kumt, wirt im dâ von ein grôzer bûch, wie lützel daz der sêle frumt *ib.* 249.

[sluc-hart *stm.* II². 415ᵇ] *s.* slurchart, *doch vgl.* FRISCH 2, 202ᵃ.

slûche *s.* sluoche.

slûchen *swv.* (II². 415ᵇ) *schlingen, schlucken* GLAUBE 614. lustlîch slauchen WOLK. 105. 5, 2. ich kan wol aus dem kutrolf slauchen FASN. 240, 14;

slûcher *stm. schlemmer.* saufer und slaucher FASN. 254, 12.

slucke *f.* (II². 415ᵇ) *ein gefälteltes kleid, kittel.* sluck vel morschnitz, multiplicum Voc. 1482. sluck vel hulle, teristrum *ib.* kittel vel schluck, teristrum, vestis mulieris linea *etc.* DIEF. *n. gl.* 362ᵇ. leg ab die alten slucken GA. 2. 442, 963. ich wolt euch geben ein schlucken von guotem zwilch FASN. 396, 5. slucke *im* NARR. 63, 75 *als rotwälsches wort. vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 506. KWB. 220 *und* sluckenvane, slute.

slücke *swf.* (*ib.*) *schlung, öffnung, lücke.* die slücken der abtrünnigen engele mit menschen erfüllen HPT. 9, 10. *vgl.* OBERL. 1419;

slucken *swv.* (*ib.*) *fact. zu* sliechen: *schlingen, schlucken*, glutire, ingurgitare, ligurire DFG. 266ᵉ. 298ᵉ. 329ᵇ, *n. gl.* 195ᵇ. *absol.* HÄTZL. 2. 67, 156. *tr.* er wânde daz er in slucken müeste, wan er was in der wüeste gewesen lange ân ezzen TROJ. 9789. daz sie ez in sich truckten und unkiuwes slucten LS. 3. 402, 146. *bildl.* WALTH. 81, 28; *schluchzen*, singultire DFG. 536ᵉ. — *mit* ver-.

slucken-vane *swm.* (III. 235ᵇ) *s. v. a.* slucke. haselnüzze, die sie nemen der vil wol getânen bî dem tanze ûz ir sluckenvanen (*gedr.* slukken ûz ir vanen) MSH. 3, 279ᵃ. Vriderûn ir sluckenvanen slîfet ûf der erd *ib.* 292ᵇ.

slucker *stm.* slucker drung, haustus DFG. 273ᵉ;

slucknisse *stfn.* schluckniss, singultus DIEF. *n. gl.* 340ᵃ;

sluckzen *swv. intens. zu* slucken, singultire DFG. 536ᵉ.

slûde *s.* sliude;

slûder *stf. schleuder*, catapulta, falarica, funda, fustibula (slû-, schlûder, sleu-, schleuder, schlauder) DFG. 23ᵇ. 106ᵇ. 252ᵃ. 254ᵇ, *n. gl.* 185ᵇ, 187ᵇ. schlauder ZIMR. *chr.* 1. 365, 25; 2. 341, 3

slûder-affe *s.* slûraffe.

slûderer *stm. der übereilt oder nachlässig arbeitet.* schlûderer (*var.* schlau-, schleuderer) CHR. 3. 33, 4. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 506 *u.* slûr;

slûdern *swv. schleudern, schlenkern.* mit den armen schlûder nit her und dar BR. 24ᵃ. slaudern, funda jacere Voc. 1482.

sluef *prät. s.* slâfen.

sluf, -ffes *stm.* (II². 407ᵇ) *das schliefen, schlüpfen* FREID. 128, 7; *schlupfwinkel, s.* undersluf. *vgl.* slupf;

slûf *prät. stm. s.* sliefen, slouf;

sluft *stf.* (II². 408ᵃ) *gen.* slüfte, sluft: *das schlüpfen, die schlucht* PASS. *bildl.* got enwelle, daz under êren slüfte (: grüfte) reine diet sich immer valsch geselle j. TIT. 386.

slûf-türlîn *s.* slüpftürlîn.

sluf-winkel *s.* slicfwinkel.

sluh-rieme *swm.* (II. 699ᵇ) liga, ligula (equi) Voc. *o.* 20, 14.

sluhtisch *adj. träge, faul.* schluchtisch Fasn. 1219. 22. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 504. Weig. 2, 601.

slummen *swv.* (II². 416ᵃ) *schlummern*, dormitare, sopire, soporare (slumen, slummen, slomen) Dfg. 190ᶜ. 542ᵃ. slominyn Voc. *Schr.* 2836. *partic.* slummende Marlg. 122, 102. — *mit* ent-. *vgl.* Weig. 2, 601.

slummer *stm.* (*ib.*) *schlummer* Jer. 24815;

slummern *swv.* (*ib.*) *schlummern*, dormitare, sopire (slumeren, slommern) Dfg. 190ᶜ. 542ᵇ;

slummerunge *stf.* dormitatio, sopor Dfg. 190ᶜ. 542ᵇ;

slummunge *stf.* sopor Dfg. 542ᵇ.

slump *s.* slimp;

slump *adj. schlumpig.* so sint mir mîne hosen slump (: krump) „*hinter dem Gothaer Freidank in* 8⁰ *p.* 126“ (W.Gr.).

slûn *stm.* (II². 416ᵃ) *s. v. a.* slûr Ls. 1. 289, 45.

slûn- *s.* sliun-.

slunc *stm. in* merslunc (sirtis Voc. *Schr.* 2669). schlung, gula Dfg. 271ᵃ (*a.* 1587). *vgl.* 629ᵃ.

slündec *adj. in* gîl-, hundert-, kélslündec;

slunt, -des *stm.* (II². 403ᵃ) *pl.* slünde: *schluck* Helbl. Weinschw. dô wart maneger slunt mit trinken und mit ezzen Apoll. 2209. daz tuot ir allez umb den slunt Buch *d. r.* 1199. schemet iuch slünde und fræze Renn. 9551. den slünden dienet manic missetât *ib.* 10095; *schlund, kehle, hals*, guilla Dfg. 270ᶜ, gula Voc. 1482, gurgulio, rumen *n. gl.* 199ᵃ. 322ᵃ. Gen. Berth. Mgb. Albr. dem wart einez durch den slunt Msh. 3, 221ᵃ. mînen slunt ich prîse *ib.* 2, 154ᵇ. des raben sl. *ib.* 248ᵇ. mag ez im werden in den slunt Ls. 3. 522, 136. ein seil leit er im umbe sînen slunt Reinh. 305, 391. swer under sîn kinne drî vinger leit, der hât schier gemezzen, wie breit des slundes künecrîche sî Renn. 10100. der selbe slunt hât manic pfunt verzert *ib.* 10102; *schlund, kluft, abgrund*, vorago Dfg. 629ᵃ. Voc. *Schr.* 3214. lama *ib.* 1585. des meres sl. Wolk. 26, 234. der helle sl. Roth *dicht.* 15, 95. tôdes schlund Ring 26ᶜ, 9; *persönl. schlinger, schwelger, schlemmer:* er was ein freislîcher slunt Tund. 49, 3. er viurvrâz, er berges slunt Msh. 2, 242ᵃ. du bœser slunt Ls. 2. 330, 63. kein slunt wirt nimmer wîse gar Tanh. *hofz.* 241. er sol sich richten ûf den trunc und sol sîn ganz und gar ein schlund Altsw. 5, 16. *personif.* bruoder Slunt Renn. 9405. her Frâz und her Slunt *ib.* 10137.

slunt-bein *stn.* (I. 101ᵇ) rumen Sum.

slunt-darm *stm.* gula Dfg. 271ᵃ.

slunt-hart *stm. s. v. a.* slinthart Msh. 3, 110ᵇ;

slunt-hertelîn *stn.* (I. 637ᵇ) Renn. 14868.

sluntizen *swv.* singultare Dief. *n. gl.* 340ᵇ.

slunt-rœre *swf.* (II. 763ᵃ) *schlund-, speiseröhre* Mgb. 17, 26 *ff.*

sluoche *f. graben, schlucht* Urb. *Seck.* 95 (schlûche). *versumpfter abzugsgraben* Mone *z.* 2, 78. 85 (*a.* 1434). *vgl.* wazzersluoht.

sluot *stf. schlutt, schlamm, pfütze* Mone *z.* 4, 85 (*a.* 1449). *vgl.* slâde, slôte, geslüeder *u.* Schm. *Fr.* 2, 539.

slupf *stm.* (II². 407ᵇ) *das schlüpfen* Wolk. 16. 2, 9; *schlupfwinkel*, latibulum Dfg. 320ᵇ. schlupf Zimr. *chr.* 4, 724ᵇ. slopf, schlopf Oest. *w.* 125, 27; *schlinge, strick*: ich gæbe noch einen slopf, dâ mit man iuch hieng an iuwern kopf Ga. 3. 233, 1388. *vgl.* sluf *u.* Schm. *Fr.* 2, 532;

slüpfel *stm. in* ôren- (Msh. 3, 75ᵃ), zûnslüpfel;

slüpfen, slupfen *swv.* (II². 407ᵇ) *intens. zu* sliefen: *schlüpfen*, labere, labi Dfg. 313ᶜ. 314ᵃ; *refl.* welcher sich chan zue sluppen (*var.* sluphen, schuppen) Vintl. 9069; *tr. schlürfen*, sorbere Dfg. 453ᵃ, *vgl.* sluppern. — *mit* ent-, ge-;

slupfer *adj.* lubricus Dfg. 337ᵃ;

slüpfer *stm.* (II². 408ᵃ) manica Oberl. 1429;

slupferîc *adj.* lubricus Dfg. 337ᵃ. schlupferig machen, lubrificare *ib.* slupfrig Mgb. 88, 9 *var.*

slupf-loch *stn. schlupfloch, -winkel, pl.* slupflöcher Berth. *Kl.* 108, schlupflocher Fasn. 144, 2. 255, 30. 376, 27. 793, 20.

slüpf-türlîn *stn. kleines einlasspförtchen in einem stadttore.* schlüpf-, slüfftürlîn Anz. 17, 77.

sluppern *swv. iterat. zu* slupfen, *schlürfen* Schm. *Fr.* 2, 531.

slûr *stm.* (II². 416ᵃ) *das schleudern, der stoss.* van windes slûr dîr telgen hang (*deiner äste hängen*) sî zuspîret Mr. 3, 16. *s.* Germ. 7, 495; *das herumstreifen, faullenzen, persönl. träge, faule od. leichtsinnige person, faullenzer* Bon. 51, 20. Ls. 2. 627, 7. *mit gen. d. s.* Renn. 12194. der tugende ein slûr Ulr. *Wh.* 192ᶜ. *vgl.* slûderer, slûdern *u.* Schm. *Fr.* 2, 496. 532.

slûr-, slûder-affe *swm.* (II². 416ᵃ, 29) *üppig lebender müssiggänger, schlaraffe* Narr. schluraff Zimr. *chr.* 2. 7, 26. der slûraffen lant Mone 8, 615. im Schlaurafenlant Zimr.

chr. 3. 155, 9. *vgl.* Ab. 1, 163 *ff.* Slûraffe *als geschlechtsname* Mone *a. a. o.* (*a.* 1347).

slurc *stm.* (II². 416ᵃ) *schlund, kehle* Jer. 25134.

slurc-hart *stm. s. v. a.* slint-, slunthart Msh. 2, 213ᵇ.

slûrec-heit *stf.* slürrikait, tepiditas Schm. *Fr.* 2, 532.

slurken *swv.* (II². 416ᵃ) *schlucken*, ingurgitare Dfg. 298ᶜ, sorbere (schlorken) *ib.* 543ᵃ; palpare, palpitare Schm. *Fr.* 2, 533. *vgl.* Kwb. 221 *u.* lërken, lurken;

slurker *stm.* treulus Voc. 1482.

slûr-slehtic *adj.* du lastermailiger, schlurslehtiger êrenôser Fasn. 254, 21.

slurzic *adj.* slurzing, leva Voc. *Schr.* 1584. *s.* lërz, lurz.

slute *swf.* (II². 416ᵃ) teristrum, schlüty Dief. *n. gl.* 362ᵇ. schlute, *ein weites frauenkleid für den oberkörper* Sabb. 1, 300. *vgl.* slucke *u.* Schm. *Fr.* 2, 537. Stald. 2, 330;

slutelîn *stn.* schlütlîn, teristrum Dfg. 579ᶜ.

sluttern *s.* slotern.

slützec, slützen *in* beslützec, -slützen.

sluz, -zzes *stm.* (II². 413ᵃ) *schluss, knoten* Such. 21, 7;

slüzzel *stm.* (*ib.*) *werkzeug zum öffnen oder schliessen eines schlosses, schlüssel*, clavis Dfg. 126ᵇ. Nib. Iw. Walth. Trist. den sluzzel rait si umbe Kchr. *D.* 356, 11. er tuot ûf âne slüzzel alliu sloz und îsenhalt Helmbr. 1205. sl. in wahs drucken Eilh. 6742. Münch. *r.* 355. *bildl.* Walth. Wolfr. (so ergib ich mich ân allen strît gevangenlîche in dînen rât: dîn gebot den slüzzel hât Wh. 159, 30). Trist. Konr. (der lîm der wart ein sl. der heizen glüete schîme Troj. 9738). Spec. die sluzzele wurden im bevoln zû des himels porten Pass. 156, 2. got sîne himels sluzzele bôt Pêtrô *ib.* 197, 29. *vgl.* himelslüzzel. den sluzzel hête er genumen mit im, den im diu minne bôt *ib.* 104, 67. 72. diu Minne ir slüzzel hât verspart Gfr. 304. die slüzzel treit diu Minne beide ze liebe und ze leide *ib.* 307. sluzil der erbarmunge Lit. 140. scham ist ein sl. aller sælikeit Msh. 3, 93ᵃ. scham treit sl. reines mundes *ib.* 440ᵃ. wer kan nû den sl. vinden, der mir fröuden entsliezen sol? *ib.* 1, 292ᵇ. diu zung ist der rede sl. Mgb. 14, 28. in herzen ligt gedanch beslozzen gar mit guoter tür, daz sloz wirt auf geslozzen ganz mit rehter rede slüzzel *ib.* 1. 3, 3; *der drücker, die zunge der armbrust.* mit der hant druckte er den sluzzil und snalt im ab den druzzil, daz er tôt aldâ belac Jer. 11847; *noten-, musikschlüssel* Frl. iegelich vogel sanc in sîner wîse: einer hôch der ander nider ie nâch der slüzzel leite. der meister wol erkande den slüzzel, ie dar nâch die vogel sungen j. Tit. 373. *vgl.* Flores *musice s.* 30 *ff.*;

slüzzelære, -er *stm.* (II². 413ᵇ) *schlüsselträger, beschliesser* Barl. 306, 34. der hofman was dâ slüzzelære Ga. 3. 732, 163. ich Ortolf zu den zeiten des herzogen Albrechts sluzzler ze Newenburch Ukn. 324 *a.* 1347. Paul Chrautwurm, die zeit sluzzler ze Chrems Uh. 401 *a.* 1381. *vgl.* sluzzer;

slüzzellîn *stn.* (*ib.*) *dem. zu* slüzzel. daz getwerc ein kleinez slüzzelîn het in sîner hant und slôz ûf die linden Wolfd. *B* 827. *bildl.* dû bist beslozzen in mînem herzen, verlorn ist daz slüzzelîn Msf. 3, 5.

slüzzel-trager, -treger *stm.* claviger Dfg. 126ᵇ. sant Pêtrus der slüzziltreger Leys. 85, 1. Hans 1382;

slüzzel-tragerin *stf.* diu dritt kraft behüet und besleuzt diu dinch als ein sichereu slüzzeltragerin Mgb. 5, 7.

slüzzel-wîse *stf. name eines tones* Kolm. *s.* 186.

sluzzer *stm.* claviger Dfg. 126ᵇ.

smâ *stf. s.* smæhe.

smac, smach, -ckes, -ches *stm.* (II². 416ᵃ) smache *swm. s. unten: s. v. a.* gesmac. *geschmack*, sapor Dfg. 511ᶜ: *geschmackssinn* Karaj. Roth *pr.* einer verliuset wâz unt smach Erinn. 552. ân smac, ân wâz und ân gesiht Wg. 9487. godes honich quam in mînen munt, dat mînen smachen machde gesunt Marld. *han.* 102, 26. *geschmack, den etw. hat* Berth. Pass. (si trunken unde lâgen tôt, wande in zu scharf was der smac *H.* 239, 26). der bittere smache der mirren Marld. *han.* 46, 9. *bildl. geschmack, gelüste*: der smac besniten wesen sol, daz er iht die dröuwe dol, die der wissage den kunt tuot, die an ir smacke sint unbehuot Germ. *H.* 9. 176, 320. — *geruch*, odor Dfg. 393ᵇ: *geruchssinn, witterung* Kchr. (*D.* 250, 17). des gîres sm. Msh. 2, 248ᵇ; *geruch, den etw. von sich gibt, zieml. allgem.* (süezer sm. Neidh. 83, 19. Flore 4304. Lieht. 568, 17. 23. Vet. *b.* 9, 27. dô wart ouch in dem hûse von grôzer sûzicheide ein sm. Pass. 128, 3. von ir gienc sô edel ein sm. *ib.* 130, 43. von im chumet solich smache, daz niht im gelichis in der werlte suozze ist Karaj.

76, 1. der sm. gar ûz ir würzen gât Lieht. 568, 24. 26. *pl.* sît irz, diu maget, diu dur die wuestenunge zoget mit rîchen smecken? Msh. 2, 338ᵇ. als er den smac verstûnt, der von dem wazzer komen was Kchr. *D.* 232, 5. 14. der smac joh der stanc Glaube 311. des argen ruches sm. Msh. 2, 244ᵃ. von smacke wart betrüebet der luft Troj. 33654. ez starb von dem smache *des drachen* vil manic kleine kindelîn Silv. 708. von manegem starken wurme der smac tet dâ leit unde sêr dem vil edeln vürsten Sigen. *Z.* 26. als des wurmes houbet vernam des mannes smac Otn. *A* 570. ûz dem smac sich ieder man von dann huop Loh. 5955. swenn ez *aas* den smac verliuset *ib.* 6063. er solde von im gân, das im der smac icht wê tête Vet. *b.* 13, 14. das hûs mit stinkendem smacke erfüllen *ib* 44, 7). *bildl.* des herzen smache Marld. *han.* 65, 7. 76, 32. der sibende vogel singet den smachen (: rachen) *ib.* 10, 11. — *vgl.* smecken.

smâch *s.* smæhe.

smac-haft *adj.* (II². 417ᵇ) *wolschmeckend*, sapidus Dfg. 511ᶜ. *bildl.* got brach nicht die alten ê, wan er bezzerte sie mê unde machete sie smachaft unde gab ir rechte wînes kraft Krol. 1966; *wolriechend* Alexius 82, 320. die blüejenden wînreben sint vollen smachaft worden Msh. 2, 338ᵃ; *durch die sinne wahrnehmbar* Myst. 2. 656, 26;

smac-haftic *adj.* (*ib.*) sapidus: smac-, smechaftig Dfg. 511ᶜ; *durch die sinne wahrnehmbar* Myst. 2. 103, 23.

smache, smachen *s.* smac, smacken.

smac-heit *stf.* (II². 417ᵇ) *geschmack* Oberl. 1511.

smâcheit, smâch-lîche *s.* smâheit, smæhelîche.

smacht *s.* smaht.

smacke-lich *adj.* sapidus Dfg. 511ᶜ. sm. machen, saporare *ib. vgl.* smeclich.

smacken *swv.* (II². 419ᵃ) *prät.* smacte, smahte (*vgl. auch* smecken): *schmecken*, gustare, sapere Dfg. 271ᶜ. 511ᵇ. smackende, saporus *ib.* 511ᶜ. *intr.* Myst.; *tr. schmecken, wahrnehmen* Leseb. 870, 39. *mit gen. d. s.* Karlm. dat ich dîner vroweden mûse smachen (: lachen) Marld. *han.* 36, 11. 10, 13. *mit untergeord. s.* si smachden, wie sûze he is *ib.* 64, 33. — *riechen*, odorare, olfacere Dfg. 393ᵇ. 395ᵃ. *intr.* Berth. von wîrrouch und von mirren smacket schône ir kleit Gz. 8050. wol smackend, odoriferus Dfg. 393ᶜ. Chr. 9. 711, 8. dô wôrent die dôten lîbe also sêre smackend worden *ib.* 830, 7. alse si nâ irer natûren smachet (: machet) Marld. *han.* 5, 5. *bildl.* dîne wort in sîner sêle sinnen rechte alsô smachden *ib.* 93, 13; *tr.* Berth. Myst. — *mit* ge-;

smacken *stn.* (II². 419ᵇ) *das schmecken* Myst. *der geschmackssinn* Msh. 2, 206ᵇ; odor, ein smachen Dief. *n. gl.* 270ᵃ;

smackezen *swv. intens. zu* smacken: *mit wolgefallen laut essen, schmatzen.* swer smackitzet als ein lahs, sô er izzet Hpt. 7. 175, 44. *vgl.* smatzen, smatzigen;

smackic *adj.* smackig, saporosus Dfg. 511ᶜ. sûr smackich, acutus *ib.* 11ᵇ. *vgl.* smeckic;

smackunge *stf.* (II². 419ᵇ) odoratus, olfactus Dfg. 393ᶜ. 395ᵃ, *n. gl.* 270ᵃ. *vgl.* smeckunge.

smac-sam *adj.* smag-, smecksam: odoriferus Dfg. 393ᶜ.

smacte *prät. s.* smacken, smecken.

smac-trager *stm.* saporifer Dfg. 511ᶜ.

smæh-brief *stm. schmähbrief.* schmachbrief Zimr. *chr.* 1. 452, 18 *ff.*

smæh-büechelîn *stn. schmähbüchlein, streitschrift.* schmachbuechlîn Zimr. *chr.* 4. 12, 17. 22, 3 *ff.*

smæhe *adj.* (II². 419ᵇ) *klein, gering, unansehnlich, schlecht, verächtlich, verachtet, schnöde, schmählich, schimpflich: von lebenden wesen* Kchr. (*D.* 180, 5. ze konen wær ich im ze smæhe 371, 26. daz smæhe gehunde, *die Ungarn* 501, 5). Wolfr. Mar. Flore. âne wer bin ich der smæhe j. Tit. 5753. smæhe vint Helbl. 7, 590. den wîsen sît ir ein verschamtiu, smæhiu brût Msh. 3, 438ᵃ. ichn mache dich alsô smæhe Karl 5193. einen sm. haben, *geringschätzig behandeln* Gudr. 1000, 3. wie man uns so schmêch in seinem land hett Chr. 5. 78, 26. ein smæhiu krotte Mart. 76, 14. *von sachen od. abstracten dingen* Walth. Wolfr. (daz er die schœnen stat vermeit und eine smæhe gazzen reit Wh. 112, 8). Mar. Barl. Mart. werc diu vil smæhen Gudr. 1011, 3. er warf an sie gar smæhen mist Wartb. 39, 4. si leit ir friunde in smæhe habe Winsb. 58, 6. smæhe wunden Helbl. 7, 950. ein smächer und schantlîcher brief Chr. 5. 232, 16. 283, 11. ir smâch gebâren und sprechen Netz 9002. smæher gruoz Ulr. *Wh.* 177ᵈ, haz Troj. 22203. ê daz wir trüegen smæhen pîn *ib.* 18381. Silv. 3062. daz ich hie smæhen kumber dol Engelh. 5666. daz in dar umbe

ir smæhe drô die werde Minne erbiete Msh. 3, 336ᵇ. den schmêhen pittern tôd lîden Chr. 5. 307, 22. zem besten und zem smæhsten j.Tit. 3634. daz bœse smæhe haben, *verachten, verabscheuen* Flore 57. mir ist *eine person od. sache* smæhe Lampr. Iw. Walth. Berth. Albr. Kûdrûnen mâgen wæne ich sî mir smæhe Gudr. 593, 4. smeichen sî dir smæhe j.Tit. 1858. smæh und gar unmære was in des grâven boteschaft Troj. 18110. mich dunket etw. smæhe Exod. Gudr. Freid. dô dûhte dich di werlt alsô smêhe Lit. 1174. ir blîben dûhte in smæhe j.Tit. 1569. — *zu gr.* σμικρός, μικρός Fick² 415. 916. Wack. 265ᵇ;

smæhe *adv.* die smæhe gebornen Kchr. *D.* 466, 19. si wurden geschant und gar smæhe getreten mit den orsen in dem melm Ernst 4792;

smæhe *stf.* (II². 420ᵃ) smâhe Bph. 6763. 7357. 8577. smâch Mel. 4503. 78. Netz 12661 (lîden mengen stôz und mengen smâch *stm.?*). smâ: dâ Bph. 129 *u. anm. md.* smêhe —: *geringschätzige, verächtliche behandlung, beschimpfung, schmähung, entehrung, verachtung, schmach, schimpf* Gen. Wolfr. Kl. (2017). Mai, Neidh. (daz versagtes im in einer smæhe 59, 17). Reinh. Berth. Myst. ein smæhe mir geschiht Helbl. 7, 944. waz im dort geschæhe leides unde smæhe Lieht. 144, 11. einem smæhe bieten j.Tit. 5653, erbieten *ib.* 595. Bph. 6763. 7357. Msh. 2, 207ᵃ. ir smæhe ich gerne sæhe *ib.* 3, 287ᵃ. er tet Silvestrô mit zorne sîner smæhe drô Silv. 424. ze smâhe und ze spot Bph. 8577. al diu smæhe, die er von den juden het enpfangen Loh. 5926. die lesterlîche smêhe, die ir kint was an geleit mit des tôdes bitterkeit Pass. 90, 48. sie lebt mit wirde sunder smæhe j.Tit. 5896. er truoc der smæhe erbolge *ib.* 4277. *vgl.* 3962. 5372. 479. daz arm lüt dâ mit habend smæh Netz 520. die smêhe, an der wittiben begangen Chr. 2. 237, 14. das er söllichs für ain grosse schmähe ûf genomen habe *ib.* 359, 13. kein smâhe, gewalt oder unzucht zuo füegen *ib.* 11. 529, 19

smæhe-bære *adj.* smæhe *bringend, schmachvoll* Kchr. *W.* 15307.

smæhede *stf.* (II². 423ᵃ) *s. v. a.* smæhe. diu smêhte und der schaden Schreib. 1, 120 (*a.* 1292). smêht, schmêht Beh. 273, 10, 275, 28. 409, 11. smâhede Albr. 22, 814. smâht, schmâht Zürch. *jb.* Beh. 271, 27. 273, 4. 415, 11. 416, 15.

smâheit, smâcheit *stf.* (II². 410ᵇ) *aus* smâh-, smâch-heit: *dasselbe.* contumelia, ignominia Dfg. 148ᵃ. 285ᵇ. Voc. *Schr.* (smôcheit) 578. 1385. Diem. Gen. a. Heinr. (143, *bei B.* swacheit). Berth. Bon. Konr. (diz tâten si der künigîn ze smâheit Troj. 3341. er klagte in die schemelîchen smâheit, die sîn lîp vor Troye leit *ib.* 11413. 18376) *und md. denkm.* (Pass. *H.* 345, 78. 358, 58. 359, 30. 362, 81. 377, 43. Elis. 1048. 959. 1374. Marld. *han.* 96, 14). freflicher gewalt, schade und smâheit Chr. 2, 65 *anm.* 6. schmâchait *ib.* 5. 64, 27. 152, 19. 221, 9 *etc.* schmauheit *ib.* 91 *anm.* 1. smôcheit *ib.* 8. 250, 11. 289, 22. 28. 325, 5; 9. 833, 4. smôchhait *ib.* 11. 593, 8.

smæhe-, smæh-lich *adj.* (II². 420ᵇ) *s. v. a.* smæhe Exod. Iw. Wolfr. (etswâ smæhlîch gedranc und etswâ werdez dringen Parz. 297, 22). Teichn. ein smæhelîchez leben j.Tit. 267. ez wær ein smæhelîchez dinc Engelh. 1957. daz dû mich gerne soltest erlœsen sô smæhelîcher mære *ib.* 2095. *md.* smêhelîch Myst., *contr.* smêlich Lampr. Ab. 1, 304. daz du wordis sô smêlich, daz man dich den ergesten hête gelîch Elmend. 921;

smæhe-, smæh-, smâh-lîche, -en *adv.* (II². 421ᵃ) *auf schmachvolle, schimpfliche weise, mit beschimpfung, verachtung* Barl. Berth. Troj. (47339). Orl. 11992. man schalt in unde sprach im dicke smæhelîche zuo Konr. *Al.* 701. smæhlich si sich umbe kart' Ga. 2. 92, 199. die von Troye hetten die künigin Helêne geroubet und smêhelich ûz dem lande gefüert Chr. 8. 289, 21. smâchlîche Gudr. 737, 3. *contr.* smâlîche, smêlîche Troj. (41114). Albr. Jer. En. 247, 7 *var.* er antwurte im smêliche L.Alex. 488. harte smêlîchen sie sprâchen zu ime Pass. 184, 77.

smâhen *swv.* (II². 422ᵇ) *gering dünken, verächtlich sein mit dat. d. p.* Wolfr. Barl. Kchr. 1288 *var.* — *mit* be- (Chr. 8. 429, 16 *unpers. mit acc.*), ver-;

smâhen *stn.* daz smâhen was dô laz Loh. 4024;

smæhen, smâhen *swv.* (II². 421ᵃ) *auch contr.* smæn (smên), smân: *geringfügig behandeln, verschmähen.* ein vederspil, daz kleiniu vogelîn smâhet (: vâhet) Msh. 2, 98ᵃ; *verächtlich machen od. behandeln, verachten, schmähen, beschimpfen, entehren* Wolfr.

Barl. Troj. (29430). Berth. Pass. Kreuzf. swer sînem leben ein guot ende wil geben der sol diz ellende durch unsers herren liebe smæhen Renn. 8667. der rîche der smæht den armen *ib.* 23264. ir smât den armen Bph. 6286. swen man mir mîn liebez kint würde smæhen als ein rint Ga. 3. 360, 17. der tjoste val dâ manegen ritter smâhte Loh. 1686. heidenschaft er smâhte j.Tit. 6139. daz paradîse, dâ Evâ und Adâm inne wart gesmæhet *ib.* 6052. der heiden gote wurden dâ vil gesmât (: wât) Ernst 4904. er wolt die von Reutlingen überfallen und sie geschmêcht hân Chr. 5. 18, 17. dar an du mich wilt smêhen Marlg. 55, 57; *refl.* sun, wilt dich aber selbe smên (: sên) Tyr. *W.* I, 17; *ehrlos erklären* Leseb. 972, 19. — *mit* be-, er- (Rcsp. 1, 240), ver-;

smæhen *stn.* (II². 421ᵇ) *schmähung, beschimpfung, entehrung* Iw. 3201;

smæhenisse *stf.* (II². 422ᵃ) *dasselbe. md.* smênisse Jer 19931.

smâhen-lîche *adv. s. v. a.* smæhelîche. smâhenlîch der wirt gesträft Ls. 1. 404, 125.

smæhen-schaft *stf. beschimpfung, entehrung* Ls. 1. 404, 126.

smæher *stm. schmäher* Germ. 18, 70. Fasn. 871, 36.

smæh-lich *s.* smæhelich.

smâh-liute *pl.* Kchr. *D.* 492, 12 (= smal liute *M.* 16071). *vgl.* smâhvolc.

smæh-schrift *stf. schmähschrift* Chr. 11, 488 *anm.* 1.

smaht *stm.* (II². 423ᵃ) *md.* smacht: *s. v. a.* smac, *geruch* Hpt. *h. lied* 27, 18; *das schmachten, verschmachten, hoher grad von hunger od. durst* Jer. Dür. *chr.* Kirchb. Hans 3960. Germ. 9, 178.

smâht *stf.* smahte *prät. s.* smæhede, smacken, smecken.

smahtec, -ic *adj.* (II². 423ᵇ) *wobei man* smaht *leidet, verschmachtet.* in smachtigin gebristin Jer. 15237.

smahtec-heit *stf. der zustand des schmachtens* Elis. 1770.

smahten *swv. in* versmahten.

smæhunge *stf. schmähung* Vintl. 9972.

smâh-volc *stn.* (III. 365ᵇ) *kleines, geringes volk* Himlr. 126.

smæh-wort *stn.* (III. 809ᵃ) *schmäh-, schimpfwort,* racha Mone 6. 221, 17. contumelia Dfg. 148ᵃ. Np. 48.

smal *adj.* (II². 423ᵇ) *gegens. zu* grôz *und* breit: exilis, gracilis, macer, tener, tenuis Dfg. 216ᶜ. 267ᶜ. 341ᵃ. 577ᶜ. 578ᵃ. — *klein*: ein acker smal Teichn. 58. undir disin landin al was dikeiniz alsô smal Jer. 3800. der plân was in doch ein teil ze smal Livl. 10621. smaliu sât Schm. *Fr.* 2, 548. *vgl.* smalliute, -nôz, -sât, -vihe, -vogellîn; *gering, kärglich, wenig, knapp* Walth. Teichn. Pass. freude smal und swære grôz Ulr. *Wh.* 218ᶜ. dâ würde ir êre smal *ib.* 161ᵇ. mîne rede kurz, enge unde smal Herb. 6694. dîn gewalt ist worden smal Msh. 1, 24ᵇ. sîn danken gein ir was niht sm. Loh. 3728. sîniu wirdekeit ze smal *ib.* 5188. und ist ir smalez schirmen in ze swære *ib.* 230. des triuwe gên im was leider sm. Renn. 14172. ein smaler widerdriez Wolk. 16. 2, 5. allen zungen ist ze smal ze sprechen von des wunders zal Livl. 15. sîn leben wart im sm. Laur. *C.* 210. sie hetten gnûg zu essen, aber uber den XVI. tag begunde die kuchen smale zu werden PuS. 97ᵇ. er hete pürge unde lant, doch was dâ smal sîn gewant, er hete nicht mê zuo der zît danne ein roc und ein cursît Apoll. 6751; *nicht breit, schmal, allgem.* (smaler pfat Krone 15936. ein stec smaler denne ein hant *ib.* 12848. smal und cleine zene Troj. 19970. ez wirt kurzer und smeler: telêr Ulr. *Wh.* 211ᵃ. *bildl.* peide smal unde preit maz er im die slege Apoll. 9326); *schlank* Trist. Heinz. ir lîp ist smal wol ze mâze Msf. 122, 15. sie sint zô deme gurtele alsô smal Roth. *R.* 1371. smal zen sîten Ga. 3. 113, 63. 114, 131. — *gt.* smals, *klein. vgl.* Gds. 33. Curt.³ 541. Gsp. 171. Fick² 916.

smalenzisch *adj.* ein vasz mit rauher war, schônberk oder smalenzisch (*zobelfelle aus Smolensk?*) Chr. 2. 77, 4 (*in* Meders *handelbuch v. j.* 1558, 2ᵃ: von dem schmarentzischen werk oder warlucko). *vgl.* smaschîn.

smal-haftic *adj.* nicissus Dfg. 379ᶜ.

smal-heit *stf. schmal-, knappheit.* swaz im widerdrieze von smalhait widervert Sgr. 1445.

smal-hirte *swm. hirte des* smalvihes Zimr. *chr.* 2. 359, 26.

smæ-lich, -lîche *s.* smæhelich, -lîche.

smalieren *swv.* setz ieden unter ein scheiszhaus und lasz ein tag auf sie schmalieren und darnach gar rein uberfrieren Fasn. 183, 24. *vgl.* schmalgen, schmalgern *bei* Schm. *Fr.* 2, 550.

smal-liute *pl. kleine, geringe leute* Kchr. 16071 (*var.* smâhliute). *vgl.* smalvolc.

smaln *swv.* (II². 424ᵃ) *intr.* smal *sein od. werden* Msh. 2, 394ᵇ; *tr. s. v. a.* smeln Trist. 17050.

smal-nôz *stn.* (II. 395ᵃ) *klein-, schmalvieh, schaf* Leseb. 105, 5. *vgl.* smalvihe.

smal-sât *stf.* (II². 27ᵃ) *saat kleiner feldfrüchte (hirse, bohnen etc.) u. diese selbst*: legumen Dfg. 323ᵃ, *n. gl.* 231ᵃ. Elis. (6953). Meran. S.Gall. *stb.* 4, 52. alle smalsât und korn Gengl. 368 *a.* 1354. Mz. 1, 454 (*a.* 1400). anderhalben muotte smalsette Urb. *B.* 1, 8 *ff.*

smalsât-zëhende *swm.* Urb. *Seck.* 99.

smal-sihtic *adj.* (II². 285ᵇ) *klein, schmal aussehend* Mgb. 442, 30.

smal-vihe *stn. kleineres vieh, schafe, ziegen* Mz. 1, 401 (*a.* 1386). smalvech S.Gall. *stb.* 4, 97. *vgl.* smalnôz.

smal-vogellîn *stn. kleiner vogel.* ain smalvogelîn umb 3 haller, ainen kranwitvogel umb 2 haller Np. 193 (*13.—14. jh.*). *ahd.* smalfogel, *sperling.*

smalz *prät. s.* smëlzen;

smalz *stn.* (II². 429ᵇ) *ausgelassenes fett zum kochen, schmalz, butter:* arvina, butirum, sagimen Dfg. 52ᵇ. 85ᵉ. 507ᵃ. Voc. *Schr.* 2512. butirum, lûter smalz Schm. *Fr.* 2, 551. Iw. Berth. Aneg. Mart. Meran. Renn. 17791. nim ein rein smalz oder spec Buch *v. g. sp.* 1. 3. 5 *etc.* Pf. *arzb.* 2, 11. sweinen smalz Schm. *Fr.* 2, 550 *f.* dâ enwas salz noch daz smalz Ernst 3548. hundert eier in einem smalz gebacken Msh. 3, 311ᵃ. er gap im eier unde sm. Schret. 156. daz schretel briet sîn vleischel, daz ez wart von smalze naz *ib.* 216. si sôt diu guoten kriuter âne smalz Troj. 10667. — des dahses sm., *fett* Mgb. 133, 28. 30. 31 *ff.* des bremen sm. Msh. 2, 248ᵇ;

smalzec, -ic *adj.* (II². 430ᵃ) *fettig, schmalzig, geschmalzen.* smalzig machen, saginare Dfg. 507ᵇ. smalzige kuochen Fasn. 374, 26. 791, 11. veizte gense wellen wir vrezzen alsô smalzig in den drüzzel Msh. 3, 310ᵃ. er beiz in den spec, daz im sîn bart mit einander smalzig wart Ls. 3. 403, 178. der smalzig samstag, *samstag vor fasnacht* Chr. 5. 233, 30; 10. 319, 10. 557, 4. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 551. Birl. 399ᵃ; *bildl.* er wolt, daz ich im allein darumb recht solt sprechen und hat mir solcher smalziger wort vil geben Cp. 43;

smalzen *stv. red. I, 1* (II². 429ᵇ) *intr. schmelzen, zerfliessen. bildl.* ir daz herze smielz als daz wahs gên dem viure Kol. 223, 1272; *tr. fettig machen, mit fett kochen* Wolk. gesmalzen brôt, *brotschnitten in butter gesotten, mit butter bestrichen* Schm. *Fr.* 2, 551 *f. mit gen. d. s.* ir schult uns der suppen nimer schmalzen Fasn. 722, 10. — *mit* be-.

smalz-gruobe *stf. schmalzgrube, bildl. vorratskammer* Chr. 9. 680, 5.

smalz-haft *adj.* (II². 430ᵃ) *mit* smalz *versehen, fett.* smalzhaftes vleisch Helbl. 1, 956.

smalz-kezzel *stm.* schmalzkessel, *kessel zum auslassen des* smalzes Tuch. 288, 29.

smalz-kübel *stm. schmalzkübel* S.Gall. *chr.* 79.

smalz-kuoche *swm.* (I. 856ᵇ) *krapfe,* artocrea Dfg. 52ᵃ.

smalz-nudel *stf. eine art backwerk* Germ. 9, 201.

smalz-suppe *swf.* Germ. 9, 201.

smalz-zins *stm. abgabe von schmalz* Gr.w. 1, 152.

smân *s.* smæhen.

smant, -des *stm.* (II². 624ᵃ) *milchrahm,* oxygalla Dfg. 404ᵇ, *n. gl.* 275ᵇ. — *aus dem slav.* (*böhm.* šmant, smetana), *vgl.* Gds. 1002. Weig. 2, 604. Vilm. 359. Fromm. 2, 237. 6, 480.

smarac, smaract, -agt, smarât *stm.* smaracte, -agde, smarâde *swm.* (II². 424ᵇ) *smaragd,* smaragdus (smarak, -ag, -ackt, -agide) Dfg. 539ᵇ. smarac Mel. Wahtelm. 120 (*leseb.*⁴ 973, 1). aldâ rîch verwieret lac der rubîn, saphir und smarac Ulr. *v. Eschenb. in Weckherlins beitr. s.* 9. smaract Part. *B.* 1032. Ls. 2. 275, 228. smaragt Mgb. 446, 3. 459, 8 *ff.* Virg. 1027, 12, *gen.* smaragdes Strick. 11, 191, *pl.* smaragde Trist. Mai 40, 22. Orend. 1227. smarât, *pl.* smarâde Wolfr. (Parz. 306, 30. Tit. 142, 1). Albr. *nbff.* smareit Türl. *Wh.* 37ᵇ. 38ᵇ. 49ᵇ. 146ᵇ. smareis Krone 52. 8250. 15677. smareides Iw. smaragdus Diem. Serv. 539. — smaracte Roth. *R.* 3563. smaragde Erlœs. Engelh. 3022. Troj. 25960. 37285. Turn. *B.* 1042. Konr. *lied.* 32, 296. Reinfr. *B.* 16688. 18584. Elis. 517. smarâde Eracl. 866. — *aus lat.* smaragdus;

smarackelîn *stn. kleiner smaragd.* zwei smaracklîn Mone *z.* 22, 373 (*a.* 1429). smarackel Karlm. 56, 24.

smarac-lich *adj.* schmaraglich ding, smaragdineus Voc. 1482.

smaractîn *adj.* (II². 424ᵇ) *von smaragden, mit smaragden besetzt.* ein schmaracten tisch Hb. *M.* 553. smaragdîn Lanz. Apoll. 11888. smaragdîne steine Troj. 1439. dą

wâfen gap sô liehten schîn alsam ez wære smarâdîn WALB. 796;

smareides, smareis, -eit *s.* smarac;

smargdîn *stm.* (II². 424ᵇ, 14) *s. v. a.* smarac DIEM. 164, 8;

smaralle *swm. dasselbe* SCHM. *Fr.* 2, 553.

smarille *swm. schmergel.* daz swert mit smarillen vegen NETZ 11222. — *aus it.* smeriglio, *lat.* smericulus WEIG. 2, 607.

smarle *s.* smërl.

smarz, smarzen *prät. s.* smërzen.

smaschîn? tûsint smaschîn, grutschîn, lantwerk, hasinbelge BU. 122, 17 (*a.* 1327). *vgl.* smalenzisch.

smatzen *swv.* (II². 424ᵇ) *s. v. a.* smakezen *u. wol daraus contrah.* (*vgl.* WEIG. 2, 604. WACK. *umd.* 82 *anm.* 195). papare DIEF. *n. gl.* 279ᵃ. HADAM. TANH. *hofz.* 63. schmatzen und schnaufen ZIMR. *chr.* 1. 312, 13. *mit schmatzendem laute küssen* HADAM. 326. LS. 3. 309, 180, *mit solchem laute auffallen lassen* CGM. 579, 21 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 560. *vgl.* smetzen;

smatzigen *swv.* papare DFG. 410ᵇ. seuwisch smatzgen RING 30ᶜ, 19;

smatzigen *stn.* also gieng es in dem saus in dem smatzgen und dem jaus RING 36, 23;

smaz, -tzes *stm. pl.* smetze, *kuss* WOLK. 24. 2, 7. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 560 *u.* gesmetze, swaz.

smêch- *s.* smæh-.

smec-haftic *s.* smachaftic.

smechen *s.* smecken.

smeckeler *stm.* (II². 419ᵃ) *vornehmtuer* TEICHN. 214. *vgl.* smëcker.

smecken *swv.* (II². 418ᵃ) *prät.* smeckete, smacte, smahte (*vgl. auch* smacken), *part.* gesmecket, -smact, -smaht —: *tr. den geschmack wovon empfinden, schmecken, kosten, versuchen, geniessen,* gustare, sapere DFG. 271ᶜ. 511ᵇ. *absol.* DIEM. WG. *mit gen.* des lebendigen brôtes smecken GLAUB. 900. si hêten der prinnenten olvazze gesmechet RUL. 177, 16; *schmackhaft machen? abs.* dâ bî sol Mâze pülvern, smecken unde trühten MSH. 2, 258ᵃ; *den geruch wovon empfinden, riechen, abs.* GEN. MGB. an PASS., zuo etw. smecken MGB., *tr.* REINH. BON. KRONE, MGB. dâ von ime gesmecket wart dîn âtem ouch, der nâch wunsche rouch MSH. 2, 311ᵃ. mîn nase wolde den tiuvel smeckend sîn GA. 2. 562, 330. er hete gesmaht (: maht) den smac, der von dem reinen lande sô krefteclîchen wæte URST. 126, 67; *überh. durch die sinne wahrnehmen, empfinden* PASS., *mit gen.* MYST. — *intr. geschmack von sich geben, schmecken* LANZ. MGB., *mit dat. d. p.* DIEM. MYST.; *einen geruch von sich geben, riechen* (*stinken*), fragrare, odorare, olere, olfacere DFG. 245ᶜ. 393ᵇ. 394ᶜ. 395ᵃ. WALTH. WWH. TRIST. BERTH. BON. MART. KINDH. MGB. PASS. iz smacte sûze ROTH. *R.* 1870. SERV. 2219. ich wil besehen, wie ez dâ ze hove smecke HELMBR. 263. dîn arme smeckent als ein harz GA. 2. 210, 42. ob ir lîp smeck schône *ib.* 633, 533. er smecket unde stinket sêre BPH. 6017. solich kôt sêr ubel schmeckt TUCH. 115, 11. 236, 16. 239, 2. daz wazzer wart smeckende VET. *b.* 58, 25. wie ieclich brâte nâch würzen smegge REINFR. *B.* 2845. *mit ddt. d. p.* schaffe, daz der munt uns als ein apotêke smecke MSH. 2, 154ᵃ. smecket ir der munt wol GA. 2. 633, 542. — *mit* er-, ge-, wider-. *ursprüngl. wol factit. zu einem vorauszusetz. stv. gt.* smikan, *ahd.* smëhhan WEIG. 2, 605;

smecken *stn.* (II². 418ᵇ) *das schmecken, riechen* TRIST. *H.* 6635. das alter wüestet kosten und smecken VINTL. 7134. sunder smecken, *ohne gestank* j.TIT. 5123.

smëcker *adj. schlank, schmal, schmächtig.* unt was ir antlüt über al von trehen smecker unde val W. *v. Rh.* 194, 32. — *ahd.* smëchar, smëhhar *elegans* GFF. 6, 825. *vgl.* smicke, smicken.

smeckic *adj. s. v. a.* smackic, saporosus DFG. 511ᶜ;

smeckunge *stf.* odoratus DIEF. *n. gl.* 270ᵃ.

smec-lich *adj.* (II². 417ᵇ) sapidus DFG. 511ᶜ. MYST. 2. 133, 23; odoriferus DFG. 393ᶜ. *vgl.* smackelich;

smec-lîche *adv.* saporose DFG. 511ᶜ.

smec-sam *s.* smacsam.

smëde-, smëden *s.* smide-, smiden.

smeggen *s.* smecken.

smêh- *s.* smæh-.

smêht, smêhte *f.* smæhede.

smeichære, -er *stm.* (II². 425ᵃ) *schmeichler,* adulator, palpanista, palpo DFG. 14ᵃ. 407ᵃ. 408ᵃ. BERTH. BUCH *d. r.* RENN. (16998). MGB. SUCH. MSH. 3, 91ᵃ. AW. 3. 208, 102. VINTL. 2449. FASN. 254, 13. *vgl.* smeichenære, smeicheler.

smeiche-kôsen *swv. liebkosen, schmeicheln* PF. *üb.* 149, 801;

smeiche-kôser *stm. schmeichler,* schmaichkôser FASN. 89, 8.

smeihelëht *aaj. schmeichelnd* Dfg. 76ᵇ. mit smeichelleten worten PuS. 55ᶜ;

smeicheler *stm. schmeichler*, adulator, palpo Dfg. 14ᶜ. 408ᵃ. PuS. 33ᵇ. 51ᵇ. Fasn. 650, 11. 17.

smeichel-heit *stf.* adulatio Dfg. 14ᶜ.

smeicheln *swv. schmeicheln*, adulari, blandiri Dfg. 14ᶜ. 76ᵇ. er smeichelte gegen ime also ein hunt duot gegen sîme herren Chr. 8. 303, 6. mit einem sm. PuS. 94ᶜ;

smeicheln *stn.* er hât es mit sîme smeicheln und lôsen falschen worten dar zû brâcht PuS. 69ᵃ.

smeichel-rede *stf.* adulatio Dfg. 14ᶜ. *vgl.* smeichenrede;

smeichel-reder *stm.* palpanista Dfg. 407ᶜ.

smeichelunge *stf.* adulatio Dfg. 14ᶜ;

smeichen *swv.* (II². 425ᵃ) *schmeicheln*, adulari, blandiri, palpare Dfg. 14ᶜ. 76ᵇ. 407ᶜ. Trist. Barl. Teichn. Such. und begunden alle smeichen, *lobend u. preisend sich zu äussern* Pyram. 484. dô begonder sm. En. 95, 26. war umbe smeichet ir nû so? *ib.* 71, 30. smeichen unde kôsen Msh. 3, 22ᵇ. 86ᵇ. 88ᵃ. liegen unde sm. Lieht. 634, 21. der smeichen kan Renn. 772. gotes genâde kan niht sm. Ulr. *Wh.* 90ᵇ. die gern smaichen, die wellent die leut nur laichen Vintl. 2386. 4616. so chumpt der fuchs dann und smaicht *ib.* 5273. der tarant smaicht mit den augen sêr und mit dem swanz sô hecket er *ib.* 2464. er begunde sm. mit vil menger frâge Mart. 34, 60. *mit dat. d. p.* Gest. *R.* 161. Msh. 2, 152ᵇ. Lieht. 9, 26. j.Tit. 1395. Mart. 176, 31. Vintl. 3727. er smeichet mit uns Msh. 3, 438ᵇ. wie wol er schmaichen kan mit seiner künigin Fasn. 658, 24; *tr.* einem etw. dar sm., *schmeichelnd beibringen* Narr. 99, 150. — *mit* zuo, ge-. *vgl.* Weig. 2, 605 *f.*;

smeichen *stn.* (*ib.*) *das schmeicheln* Parz. Trist. Rud. (Orl. 3402). Lieht. Troj. Such. Pass. Jer. Frlg. 105, 265. Msh. 2, 194ᵃ. 379ᵃ. 3, 109ᵇ. j.Tit. 1858. 5643. Renn. 5885. 6777. Reinfr. *B.* 1076. 18061. Ga. 3. 116, 203. Mf. 9. Vintl. 2297. 2374. 2437 *etc.* Fasn 650, 15. in half sîn smeichen noch sîn grînen Alex. *S.* 72ᵇ;

smeichenære *stm.* (*ib.*) *s. v. a.* smeichære Msh. 2, 205ᵇ.

smeichen-rede *stf. s. v. a.* smeichelrede Vintl. 2368. 96. 3382. smeichungrede *ib.* 2416.

smeich-hart *stm.* (II². 425ᵃ) *der gerne schmeichelt* Renn. 9033.

smeich-heit *stf.* blandities Dfg. 76ᵇ.

smeichunge *stf.* adulatio Dfg. 14ᶜ. Vintl. 2452. 50.

smeichung-rede *s. unter* smeichenrede.

smeich-wort *stn.* (III. 809ᵃ) *schmeichelwort* Beisp. 44, 36.

smeil *s.* smelehe.

smeizen *swv.* (II². 433ᵃ) *schmeissen. abs. cacare:* er (valke) wirt underweilen verstopft, das er nit smaizt Myns. 35. wan er in langem nit gesmaiszt hat *ib.* 25. — *mit* be-, ge-. *zu* smîzen.

smele *stf.* (II². 424ᵃ) *schmalheit* Wolk. got nie meil noch smel gewan Teichn. *A* 6ᶜ; *die taille* Helbl. 1, 1109 (*vgl.* Hpt. 16, 408). Türl. *Wh.* (in der smele an der krenke 146ᵇ). — *zu* smal;

smelehe *swf.* (*ib.*) *schmiele*, merica Schm. *Fr.* 2, 549. smeil, mirica Voc. *Schr.* 1728. schmelle, vimen Dfg. 619ᶜ. smelehe Gen. 19, 23. schmêle Aw. 3, 131. *zur verstärk. der negat.* kûme ein smêle Zing. *neg.* 16;

smelenge *stf.* ich bin ein dirne nnd ein smelenge des almahtigen gotes (ancilla domini) Wack. *pr.* 8, 33. „smelenge *als zweite übersetzung von* ancilla *muss s. v. a.* smelige *u. eine allerdings sehr vereinzelt stehende ableitung von* smal (*gering*) *sein: geringe person, magd. in dem sachlichen sinne von verringerung ist das wort auch altfriesich;* Schmeling *ein nordd. eigenname*“. *briefl. mitteilung von Wackernagel;*

smelern *swv. schmälern* Arnst. *r.* 60, 85; schmellern, schmöllern Oest. *w.* 17, 34. 173, 47;

smelhach *stn. dem. zu* smelehe Schm. *Fr.* 2, 549;

smelhe *adj. schmal, gering.* er spricht ainen smelhen spruch Sgr. 863;

smelhelîn *stn.* (II². 424ᵃ) *dem. zu* smelehe Wolk. 33. 2, 15.

smê-lîch *s.* smæhelîche.

smelle *s.* smelehe;

smeln *swv.* (II². 424ᵃ) smal *machen, schmälern* Schm. *Fr.* 2, 548. Geo. 324. daz sî ir opper smelte Elis. 3051. wer die mark schmelet Gr.w. 1, 584; *refl.* dâ von êre sich solt smeln PuS. 15ᵃ. *vgl.* smaln.

smelz *in* goltsmelz;

smëlzen *stv. I, 3.* (II². 429ᵃ) *zerfliessen, schmelzen*, liquere, liquescere, liquefieri Dfg. 332ᶜ,

smilzen *n. gl.* 237ᵃ. *eigentl. u. bildl.* KRONE (15175). EN. ALBR. PASS. KREUZF. alsô daz îs smelzen beginnet FLORE 7211. REINH. 770. ir smelzet sam ein snê MSH. 3, 72ᵃ, sam ein îs *ib.* 251ᵃ. mîn fröude smalz alsam der snê TROJ. 21272. mîn sêle smalz van sîneme vûre MARLD. *han.* 100, 23; *tr. s.* ûz smëlzen. — *zu gr.* μέλδω CURT.³ 228. *vgl.* smalz;

smelzen *swv.* (II². 430ᵃ) *factit. zum vorig., prät.* smelzete, smalzte, *part.* gesmelzet, -elzt —: *in fluss bringen, schmelzen,* liquare DFG. 332ᶜ, liquefacere *n. gl.* 237ᵃ. KONR. DIOCL. PASS. FRL. gesmelzete buder BÖHM. 506 *a.* 1329. smelzen abe etw. j.TIT. 3734. *refl.* des palsems trôr sich kan gelîche sm. LOH. 3046; *in émail* (*mlat.* smaltum) *oder durch metallguss machen* SERV. WIG. diu tier gesmelzet RUL. 57, 15. ein rôte barc gesmelzt mit golde und mit rubîn LOH. 5315. diu zwei teil golt gesmelzet drîn *ib.* 5324. gesmelzet und gemalet drîn was beidiu lâsûr unde golt TROJ. 17466. enmitten ouf dem schilde, dâ deu Sirêne was gesmelzet APOLL. 494. 18152. ein kranz, dar inne blâ gesmelzet rôsen, ein blâ gesmelzet blûme MONE *z.* 22, 370 (*a.* 1427) ein vergolt monstranz mit gesmelzten bilden RCSP. 1, 805 *ff.* ein wâpen in einen kopf (*becher*) schmelzen CHR. 5. 384, 20; *mit* smalze *fettig machen* PARZ. 184, 10; *in schmalz rösten, braten,* frixare DFG. 248ᵃ. — *intr. s. v. a.* smëlzen: die pforten schmalzten von feur DA. 20. — *mit* abe (MSH. 2, 248ᵃ), ver-, zer-;

smelzen *stn.* (*ib.*) *das zubereiten, kochen mit schmalz* TROJ. 6080;

smelzer *stm. schmelzer* PRAG. *r.* 96, 142. FRANKF. *a.* 1477.

smelze-vleisch *stn. speck* FRANKF. *rechenb. v. j.* 1364.

smelz-hütte *f. schmelzhütte* PRAG. *r.* 96, 142. TUCH. 114, 16. 156, 23. 26. 162, 24. 211, 25. 270, 26. FASN. 357, 26.

smëlzic *adj.* (II². 429ᵇ) *flüssig, geschmolzen* MD. *ged.* 1, 776.

smelz-oven *stm. schmelzofen.* aldâ stêt noch die ofenstat des smelzofens MONE *z.* 22, 377 (*a.* 1432).

smelz-phanne *f.* frixorium DFG. 248ᵇ. VOC. *Schr.* 988. sartago VOC. 1482.

smelzunge *stf.* frîxura DFG. 248ᵇ. VOC. *G.* 185ᵃ.

smên, smênisse *f.* smæhen, smæhenisse.

smenden *swv. den* smant, *rahm abschöpfen* MICH. *M. hof* 40.

smër, -wes *stn. m.* (II². 425ᵃ) *fett, schmer,* adeps, arvina, axungia, sagimen DFG. 12ᵇ. 52ᵇ. 64ᶜ. 507ᵃ. FROMM. 2, 452ᵇ. NEIDH. (79, 4). HELBL. BERTH. LS. MERAN. *u.* MÜNCH. *r.* FICHARD 1, 189 (*a.* 1382). alter swînis smer PF. *arzb.* 1, 30. ein pfunt smerbs umb sechs pfenn. WP. *G.* 151. 156. — *altn.* smjör, *ags.* smeoru, *ahd.* smëro, *vgl. gt.* smairthr *n. fett,* smarna *mist, lit.* smarsas *fett* DIEF. 2, 274 *ff.* GSP. 171. FICK² 917.

smër-boum *stm.* (I. 229ᵃ) *fruchttragende eiche od. buche, wilder obstbaum überh.* SCHM. *Fr.* 2, 554. GR.W. 6, 203. OEST. *w.* 8, 12. 12, 31. 28, 27. 50, 16 *etc. nach* SCHM. *so benannt, weil diese bäume vorzugsweise schweinmast lieferten; nach* OEST. *w.* (*s. das glossar*) *weil die bäume, wenn sie freventlich gefällt wurden, in jedem dritten jahre bis zum verfaulen zur strafe mit schmer zu belegen waren.*

smëren *s.* smirwen.

smërille *swm. s. v. a.* smirl PART. *B.* 2753 *u anm.* — smerle, alietus DFG. 22ᵇ. — *aus altfz.* esmerillon.

smërl, smërle *f.* (II². 426ᵃ) *schmerling, gründling,* fundulus, tenellus (smerl, smerle, smarle, schmirrel) DFG. 252ᵇ. 577ᶜ. *vgl.* smërlinc, -lîn.

smërle *s.* smerille.

smër-leip *stm.* (I. 961ᵃ) *schmerlaib,* axungia DFG. 64ᵃ. GERM. 16, 77 (*15. jh.*). MICH. *M. hof* 28. ZIMR. *chr.* 2. 351, 1 *ff.*

smërlî *s.* smirlîn.

smërlîn *stn. dem. zu* smërl. smerlein od. grundel, fundulus VOC. 1437. 1482;

smërlinc *stm.* fundulus, tenellus DFG. 252ᵇ. 577ᶜ.

smërlîn-tërze *s.* smirlîntërze.

smërn *s.* smirwen.

smër-snîder *stm.* (II². 442ᵇ) pharmacopola, saginarius DFG. 225ᶜ. 507ᵃ. GENGL. 426 *a.* 1328. BEH. 311, 31. ZIMR. *chr.* 3. 379, 9 *als spottname.*

smër-wâge *stf. fettwage für schmer, talg etc.* MONE *z.* 8, 407 (*a.* 1471).

smërwic *adj.* (II². 425ᵇ) *schmierig* FDGR. 1. 322, 21 (smerbik).

smër-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) brionia DFG. 81ᶜ. mercurialis VOC. 1482.

smërze *swm.* (II². 431ᵃ) schmerz *stm.* LESEB. 923, 25. 1062, 21 —: *schmerz,* dolor DFG.

189ᵉ. Exod. Lampr. Hartm. (Er.² 8334). Eilh. 6037. Apoll. (*Goth. hs.*) 14223. 15591. 16545. 17391 *etc.* wêtage und smerz Loh. 5803. ein michel smerze Frauenehre 810. grimmer sm. Engelh. 6210. Konr. *Al.* 1226. der angestbære sm. Troj. 4267. si twanc der minnne sm. *ib.* 8796. sîn fröude wart mit smerzen getempert *ib.* 4372. dâ von leit si smerzen *ib.* 1287. dâ ligt ouch al mîn sm. Lieht. 126, 14. mir ist umb iwern smerzen leit *ib.* 118, 19. den ir in ir herzen ofte füeget smerzen *ib.* 637, 18. so ist ir lôn der sm. Pass. 235, 89. wande im des kindes smerze vil nâch sîn aldez herze hette enzwei gedrucket *ib.* 224, 74. leides sm. Elis. 4261. jêmerlîcher, bitterlîcher sm. *ib.* 973. 5757. sâ daz dî frouwe arm mensche nummer ane gesach, si inhette innerlîchen smerzen mit ime *ib.* 2609. swêren smerzen hân ich geleden Karlm. 165, 59. der sm. en dôt dêde vallen up dat gras *ib.* 191, 58;

smërze *stf.* (II². 431ᵃ) *dasselbe* Exod. Lampr. Jer. ir herze weinde in leides smerze Roth *denkm.* 63, 85;

smërzen *stv. I, 3* (II². 430ᵇ) *schmerzen*, dolere (smerzen, smirzen) Dfg. 189ᵇ. Dietr. (9217). Mgb. ez fröuwet in dem leide und smirzet in der liebe Reinfr. *B.* 2391. smerzender stich Ath. *C* 49. mit der smerzenden bach die sunde hin virvlûzet Pass. 117, 80. *mit acc. d. p.* Gen. Kchr. Warn. Troj. (33778). daz den sundigen man sêre begonde smerzen di michel missetête Glaub. 1952. diu sorge muoz mich sm. Helmbr. 1365. auch smarz in sêre sîn wunde Cgm. 577, 222ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 557. sein wunden in sêr smarzen (: barzen) Ecke *C.* 165. mein ougen habent mich gesmorzen Cgm. 101, 104 *bei* Schm. *mit dat. d. p.* L.Alex. *W.* 3695. — *zu skr.* mard (*aus* smard), *lat.* mordere, *gr.* σμερδαλέος Fick² 217. 416. Curt.³ 644;

smërzen *stn.* (II². 431ᵃ) *das schmerzen*, vil jæmerlîchez sm. Kl. 298;

smerzen *swv.* (*ib.*) *in schmerz verwandeln* Trist. 11891. *vgl.* smirzen.

smërzen-haft *adj. schmerzhaft* Beisp. 152, 24.

smërzen-lich *s.* smërzlich.

smërzic *adj. schmerzlich.* schmerziges süfzen Beisp. 72, 13;

smërzigen *swv. in schmerz versetzen.* sie sind betrüebt und geschmerziget worden von iren kinden Beisp. 160, 36.

smërz-lich *adj.* (II². 431ᵃ) *schmerzlich* Parz. Jer. smerzenlich N. *v. E.* 23, 27. 24, 18.

smetern *swv.* (II². 426ᵃ) *klappern, schwatzen*, verbotenare Dfg. 612ᵇ. smetern, snarren, kallen Renn. 16202. daz seu mêr dan ander vier smetern kund und zabelwort Teichn. *A* 185ᵉ (Pf. *üb.* 162, 83). *vgl.* snetern, snatern;

smetzen *swv.* (II². 424ᵇ) papare Dfg. 410ᵇ; verbocinare Schm. *Fr.* 2, 560. ir kunnet vil smetzen und waschen Fdgr. 2. 298, 3. einen mit worten an seinen êren sm., *verleumden* Gr.w. 2, 233. *vgl.* smatzen, swatzen;

smetzer *stm.* (*ib.*) garrulus Dfg. 285ᶜ, palpo *n. gl.* 277ᵇ. Berth. ain klaffer und smetzer Beh. 18, 23.

smicke *swf. geisel. ndrh.* mit geisselen und mit smicken slân Fromm. 2, 452ᵇ. *vgl.* Frisch 2, 208ᵃ; *schmiss, wunde:* der arzet sal sîne wikin machin nâch der smikin. ist di wunde schîbelecht, he mache ir ire wike recht Schb. 315, 35. — *schminke*, fucus, migma (smick, smike, smink, sminke) Dfg. 250ᵃ. 360ᵉ. Schm. *Fr.* 2, 552. Voc. *Schr.* 1663 (sminke). galbanum, smycken Voc. 1482. *vgl.* smëcker *u.* Weig. 2, 609;

smicken *swv.* (II². 430ᵇ) *schminken*, fucare (smicken, -inken) Dfg. 249ᵉ. sminken Wh. *v. Öst.* 31ᵇ. Wack. *pr.* 1, 159;

smickunge *stf.* fucus Dfg. 250ᵃ.

smid-boge *s.* swiboge.

smide *f.* smitte;

smîde *stf.* (II². 426ᵃ) *metall, schmuck davon* Exod. *D.* 158, 13. erze vel smîde, metallum Dfg. 359ᵇ. smîde, ornamentum *ib.* 401ᵃ, *n. gl.* 274ᵃ. *vgl.* gesmîde;

smîdec *adj. in* gesmîdec.

smide-ësse *f. schmiedeesse. md.* smëdeësse Bu. 306, 10 (*a.* 1377).

smide-geziuge *s.* smitgeziuge.

smide-got *stm. gott der schmiede, Vulcan* En. 157, 17. 326, 29.

smide-hamer *stm. schmiedehammer* Ammenh. *s.* 202.

smide-knëht *stm.* (I. 852ᵇ) *schmiedegeselle* Chr. 8. 150, 23. Np. 159. smitkneht *s. unter* knëht.

smidel *stm. ein käfer* Hpt. 14, 177. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 545.

smide-lêhen *stn.* ein sm. giltet XX huefeisen Urb. *B.* 517, *Son.* 86, 2.

smide-meister *stm. schmied.* der swerte wurden driu geslagen von einem smidemeister

guot Bit. 127. *md.* smëdemeister Böhm. 716 *a.* 1383.

*smîden *stv. II. schmieden; zu folgern aus* smiden, smit, smîde. *vgl.* Gr. 2, 46. Leo 315;

smiden *swv.* (II². 427ᵇ) *prät.* smidete, smite, smitte, *part.* gesmidet, -smit: *hämmern, schmieden*, cudere, fabricare, malleare (smiden, smëden) Dfg. 161ᵇ. 221ᵇ. 344ᵉ. *abs.* si smideten *kämpften* ungefüge Rul. 174, 8. Dan. 3410. mit einem hamer ûf einen anebôz smiden Troj. 12805, *tr.* Serv. Barl. Berth. Krone (waz töhte denne swachez blî sô wol gesmiter krône? 29917), Albr. gewæfen und geschütze begunde man dô balde sm. Troj. 23573. etlîche (*märtyrer*) wurden gesmidet Wack. 28, 26. an daz kriuze sm. Loh. 3885. Vintl. 4131. etw. smiden in Parz. 152, 5, umbe Wwh. 397, 23. zesamne sm. Loh. 8374. *bildl.* ein lop Gsm. 9, die kraft sm. Frl. 320, 3. ir wîplich persôn ist ûz dem reinsten wunsche gesmit Ls. 1. 382, 265. — *mit* în, be-, ge-, ver-;

smiden *stn.* (II². 428ᵃ) *das schmieden* Barl. 252, 32.

smide-stat *stf.* smidstat, fabrateria Voc. 1482.

smide-stoc *stm.* (II². 655ᵃ) cudo Dfg. 161ᵇ. pistillum, smedestoc *ib.* 438ᵇ.

smide-wërc *stn.* (III. 589ᵇ) *schmiedearbeit* Trist. *H.* 6006. Mone *z.* 15, 86. rôdehauwen und ander smidwerg zu machen Frankf. *baumstb. a.* 1427, 28ᵃ; *schmiede:* das dorf Dornseyfen mit dem smidwerc Cds. 2, 49 (*a.* 1405).

smidunge *stf.* malleatio, percussorium Dfg. 344ᵉ. 425ᵃ.

*smiechen *stv. III. rauchen, dampfen* (*fürs mhd. zu folgern aus* smouch). *ags.* smeôcan Leo 395. *bair.* schmiehen, *langsam zu asche werden, glimmen* Schm. *Fr.* 2, 548.

smiegen *stv. III.* (II². 431ᵇ) smiehen Netz 11562; smouc (smôc Griesh. 2, 130, smôg Cgm. *s. unten*), smugen, gesmogen —: *tr. in etw. eng umschliessendes drücken, schmiegen.* sm. in Walth. Such. Kreuzf. daz swert in einen winkel sm. Msh. 3, 354ᵃ. sô sint im die elenbogen in zwên gugelzipf gesmogen Helbl. 1, 230. der hât dem tievel vil roube enzogen und in daz himelrîch gesmogen Mart. 53, 50. etw. in das scheff smiehen (: ziehen) Netz 11562. *part.* gesmogen, *angeschmiegt, anliegend:* er truoc ein jopen wol gesmogen Msh. 3, 299ᵇ, *zusammengezogen, -geschmiegt, gedrückt:* sô der lewe lît gesmogen Krone 3820. si ist gestraht unde gesmogen Wg. 9957. sitzt ûf geriht und niht gesmogen! Hpt. 7. 176, 156. lac ich in dem vazze gesmogen Msh. 3, 195ᵃ. daz bild daz stûnd gesmogen Cgm. 480, 116ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 546. sîn lop muoste sîn gesmogen Beliand 1896. mîn triuwe gên iu nit ist gesmogen *ib.* 2204. daz im elliu sîniu lit zesamne sint gesmogen Msh. 2, 136ᵃ; — *sich zusammenziehen, -schmiegen, ducken:* die müezen sich smiegen und von dem wege wîchen *ib.* 3, 106ᵃ. wie sich des salamanders vel in heizem viure strahte unt smüge *ib.* 2, 252ᵃ. so smeugst du dich als ein hund Hätzl. 2. 60, 98. sich sm. an Walth. Parz. Griesh. lieblich er sich an dich smôg Cgm. 715, 14 *bei* Schm. diu wazzer smiegent sich an den grunt Diem. 283, 13. als ein ar, gegen deme sich smiuget swaz gevügels lebt Msh. 3, 343ᵇ. sich sm. hinder Urst. 109, 82. in die schilde sie sich smugen Loh. 2104. daz ich mich in sîn wange einhalp muoste sm. Helbl. 7, 69. die münch in die winkel sich smugen Cgm. 714, 278 *bei* Schm. daz die lewen von mir vluhen, in einen winchel sich smugen Hpt. 3. 521, 67. sich ûf diu bein sm. Krone 10554. sich muoste ein löuwe under sîne klâwe sm. Konr. *lied.* 32, 328. der alte muost' sich smiegen bî der erde under der stiegen wart im ein bettelîn geströut Ga. 2. 392, 47 (bî—stiegen *wol als ἀπὸ κοινοῦ zu fassen*). sich sm. vor Such. 30, 228. sie müezen sich sm. vor euch und alsamt naigen nider Beh. *ged.* 3, 65. sich sm. zuo Albr. 90ᵉ. — *mit* în, be-, durch-, ver-. *vgl.* Fick² 916. Leo 395;

smiegen *stn.* durch ein tougenlîchez smiegen wart sie vröuden vrühte swanger Msh. 1, 206ᵃ. sie stâchen beide sunder smiegen von prîme biz zer nône Malag. 107ᵃ.

smiehe *swf. eine entenart* Mone *z.* 4, 85 (*a.* 1449).

smiehen *s.* smiegen.

smiel, smier *stm.* (II². 428ᵇ) *das lächeln.* smiel Gudr. Wolk. rôter munt gap manegen smier Virg. 216, 12. 771, 12. *pl.* alsölher smiere siht man vil von mînem munde Msh. 1. 105, 11. kusz in kusz mit lachenden smieren Mberg. 52ᵃ;

smielen, smieren *swv.* (*ib.*) *lächeln* Nib. Trist. Barl. Ms. (*H.* 1, 201ᵃ. 202ᵃ). der gotes bote begunde ein teil smielen Kchr. *D.* 73, 22. 278, 17. daz wort er smielende

sprach Rul. 44, 25. ich smielt' Lieht. 217, 5. si smielte und sprach 'ich lache dîn' *ib.* 14, 21. 321, 27. smielende ir munt daz wort sprach *ib.* 525, 1. dem sleich ich allez smielent nâch *ib.* 4, 14. niht lache noch ensmiere Troj. 15017. der smieret unde lachet Part. *B.* 12176. smierende antwürten *ib.* 12131. daz kint smieren began Heinz. 290. 1699. hüet dich vor einem man, der in zorne smieren kan Germ. 2. 141, 33. man sach in zühten smieren manegen munt sô rôt Wolfd. *D* VII, 71. mit rôtem munde lachen unde smieren Troj. 20041. ein clein die jungfraw smiert mit halb gespitztem mund Altsw. 248, 38. smieret er (rôter munt) niht langer gegen mir, so trœst mich doch sîn kôsen Msh. 3, 466ª *f.* (*als refrain eines liedes*). dâ sehent ir manegen rôten munt smieren ûz liehten wangen Virg. 119, 8. er smierte in zorne wider in Troj. 18128. *mit dat. d. p.* ob dem von herzen smieret ein rôter munt und in mit triuwen minnet Msh. 1, 343ª. *mit gen. d. s.* Nib. Gudr. Bit. (718. 3923. 5523. 7765). Orl. Troj. (16282). des smielt der Lieht. 214, 12. des smielten al die vrowen gar *ib.* 279, 28. 442, 10. des er in dem herzen smieret Loh. 6686. — *von abstr.* dâ minne gein tugenden smieret Mart. 89, 95. diu milte ûz mannes herzen gegen den wîben suoze smieret Msh. 2, 378ª. — *von tieren:* die adler, falken, häbich, spärber smieren Wolk. 18. 2, 2. der lewe spilte und smierte gegen dem werden man Wolfd. *D* VIII, 283. — *von leblosen dingen:* ouch spilten unde smierten rôsen Troj. 1124. ein rôsenzwî, daz ûf der heide smieret Msh. 3, 335ª. waz ist daz liehte, daz lûzet her vür ûz dem grüenen gras, als ob ez smiere? *ib.* 2, 261ᵇ. diu heide in blüete smieret *ib.* 223ª. bluomen wîz durch grüeniu rîs brehent unde smierent *ib.* 1, 109ª. ein plân, dar ûz die liljen smierten Turn. *B.* 540. ein helm, den zwêne flügele zierten, die glizzen unde smierten ûz einer swarzen varwe *ib.* 444. des morgens, dô diu sunne ûz dem himele smierte *ib.* 250. — *mit* ane (Troj. 482. Mart. 53, 78. Ring 12, 3), er-, ge-. *zu skr.* smi *lächeln*, *gr.* μείδος, μειδάω, *lat.* mirus, mirari Curt.³ 307. Kuhn 2, 264 *f.* *vgl. auch* smollen;

smielen, smieren *stn.* (II². 429ª) *das lächeln* Tund. Türl. *Wh.* Berth. ir smieren und ir lachen Virg. 230, 8. dîn smieren und dîn zarten Msh. 3, 91ᵇ. würd mir ein lieplich smieren von der vrouwen mîn bekant *ib.* 1, 165ᵇ. ir smieren zieren kan den tac *ib.* 3, 418ᵇ. ir lieplich smieren sach ich an Reinfr. *B.* 1234. ein smieren wart dô niht vermiten von den fürsten beiden *ib.* 18458. smieren was erloubet, trûren verboten Ls. 2. 223, 484. mit smieren die rede nam er wider Ulr. 475. iuwer smieren Ga. 2. 96, 358.

smiel-hart *stm. der gerne lächelt.* die geiger sint smielhart Teichn. *C* 5ᵇ.

smielisch *adj.* (II². 428ᵇ) *lächelnd* Wolk.

smielz *prät. s.* smalzen.

smier, smieren *s.* smiel, smielen, smirwen.

smier-lich *adj.* (II². 428ᵇ) *lächelnd* Mf. 21.

smillîn *s.* smirlîn.

smilzen *s.* smëlzen.

sminke, sminken *s.* smicke, smicken.

smink-salbe *f.* stibium Voc. *Schr.* 2743.

smir, smirben, smirer *s.* smirwe, smirwen, smirwer.

smirel *s.* smirl.

smirken *swv.* (II². 426ª) *nach fett riechen, ranzig sein.* smirchund, -kund, rancidus Dfg. 483ᶜ. Voc. *G.* 206ᵇ. — *zu* smër, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 557. Kwb. 222.

smirk-heit *stf.* smirchait, rancor Dfg. 484ª, smirkait Voc. *G.* 206ᵇ. *vgl.* smurkunge.

smirl, smirle *stswm.* (II². 430ᵇ) *eine kleine falkenart, lerchenfalke, zwergfalke,* alietus, mirle, mirlus (smire, smirle) Dfg. 22ᵇ. 363ª. der smirel Lieht. 92, 11. — *aus mlat.* smerillus, *altfz.* esmerillon. *vgl.* smërille;

smirlîn *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig.* Dfg. 22ᵇ. smirlî, smerlî *ib.* 363ª. smillîn Voc. 1482. daz smirlîn Trist. Flore (183, *var.* der smirlîn) Mf. 25. schmyrlîn Myns. 15;

smirlinc *stm.* (*ib.*) *s. v. a.* smirl Mone 4, 94.

smirlîn-tërze *swm. dasselbe* Mf. 48. smerlînterze Altsw. 157, 1. *vgl.* valkentërze.

smirn *s.* smirwen.

smirrel *s.* smërl.

smir-tesche *swf.* ir prüstel chlein sam smirtäschen Ring 2, 36.

smirwe *stf.* (II². 425ᵇ) *ahd.* smiriwa, smiruwa *bittergurke,* colocynthis Dfg. 133ᵇ.

smirwe *stf. schmiere.* zwei schaff schmir zu wagen u. kerren Tuch. 116, 18. *s.* karrenschmirben, -schmier, axungia Dfg. 64ᵇ. — den wein mit schedlichen gemechten als mit schmyr, gepranten wein *etc.* bereiten Np. 262. schwefelsüsswein, den man schmyr nennt *ib.* 263;

smirwen, smirn, smërn *swv.* (II². 425ᵇ)

schmieren, salben, linire, ungere (smiren, smieren, smeren) Dfg. 331°. 626°. Voc. *Schr.* 1513 (smeren). smirwet die roszegele! Wahtelm. 136 (*leseb.*[4] 973, 17). smirben Mgb. Wolk. seht wie sich die gesmirbet (*gesalbt, geputzt*) hât Teichn. *A* 142ª. schmirben *u.* schmurben Zimr. *chr.* 4, 725ᵇ. smirn En. Neidh. (55, 28). daz hâr was allenthalben gesmirt mit guoten salben Apoll. 1453. smir im daz (*die salbe*) in sîn geweben Msh. 3, 239ᵇ. der eim feisten schwein den ars smirt Fasn. 527, 21. schmirn Ab. 1, 59. die riemen waschen u. schmieren Mich. *M. hof* 39. smieren Dfg., schmieren Ug. 494 *a.* 1458. smërn Msh. 3, 240ª, smeren Dfg. Fromm. 2, 452ᵇ. Dür. *chr.* 764. — *bildl.* smirwet iuwer rûhe kel Msh. 3, 306ᵇ. Wolk. 30. 1, 15. des wort mit honege sint gesmirt Renn. 14410. wê dem, der werltlich êre nû smirt *ib.* 23278. sô man mit valschem lobe in smirt *ib.* 15393. einem die hant smirwen, *ihn bestechen* Teichn. *A* 44ª. Netz 3203. Zimr. *chr.* 3. 38, 31. *vgl.* salben. — *mit* be-, durch-, ver-. *zu* smër.

[smirwen *stn.* II². 425ᵇ] = smieren Ga. 2. 96, 358.

smirwer *stm. schmierer. bildl.* ich bin mit der rede ein gûter schmirer, *schmeichler* Fasn. 240, 18.

smirzeler *stm.* (II². 431ª) *knauser* Narr.;

smirzen *stv. s.* smërzen;

smirzen *swv. s. v. a.* smërzen *mit acc. d. p.* Zimr. *chr.* 2. 388, 26; 3. 1, 17, 9. schmurzen *ib.* 1. 302, 20; 3. 295, 23; 4. 21, 13. — *mit* ver-.

smit, -des *stm.* (II². 426ᵇ) *metallarbeiter, schmied*, faber Dfg. 221ª. Nib. Walth. Parz. Trist. *H. u. U.* Karl, Krone, Troj. des smides meisterhant Bit. 2152. *bildl.* ein smit mit swerten, kampfes smit, *tapferer kämpfer* Parz. 112, 28. 210, 4. got selp beleip niht ungeniden von der werlde untugende smiden Renn. 14587. der smit von oberlande *s. oben* 135. *vgl.* hellesmit. dô wart der von Burgenstein frô und sprach: diz ist ein guoter smit gewesen, der diz ding allez gesmidet hât. daz meint er alsô, er wære der smit, dann er hette dise sachen alle erdâht und an getragen Just. 121; *kurschmied:* wenne der soldener pfert eins oder mêr geergert wirt in der burger dinst - - so sullen si (burger) dem smide die atzung und daz lôn geben Chr. 1. 171, 38 (*a.* 1356);

smite *prät. s.* smiden.

smit-geschirre *stn. handwerkzeug des schmiedes, schlossers, schmiedgeräte* S. Gall. *chr.* 75.

smit-geziuc *stmn.* -geziuge *stn.* (III. 919ª) *dasselbe.* fabrile Dfg. 221ᵇ. smidegeziuge Anz. 18, 13 (*a.* 1365). *vgl.* smitziuc.

smit-gezouwe *stn. dasselbe* Dfg. 221ᵇ.

smit-glocke *f. feierabendglocke, bei deren läuten die schmiede ihr feuer löschen müssen* Feldk. *r.* 96. 99.

smit-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) percussorium Dfg. 425ª. Gr.w. 3, 695.

smit-knëht *s.* smideknëht.

smit-slac *stm.* (II². 384ª) *schmiede-, hammerschlag* Mgb. 479, 28.

smitte *s.* smitze.

smitte *swstf.* (II². 428ᵇ) *werkstätte eines metallarbeiters, schmiede*, fabrica (smitte, smit, smitten, smide) Dfg. 221ᵇ. Tund. Osw. Konr. ein nâter in ein smitte quam Aw. 3, 183. *s. v. a.* münzsmitte (Schm. *Fr.* 2, 559) Chr. 4, 108 *anm.* 2. *bildl.* in mînes herzen smitten Gsm. 2. du bist in der minne smitten sô geziert mit reinen sitten Msh. 1, 70ª. in des tiufels smitten Renn. 9096.

smitz *s.* smiz.

smitz-brët *stn.* cifraculum Dfg. 118ᵇ.

smitze *stswf.* (II². 433ª) *hieb, streich* Md. *ged.* 1, 999; *fleck, makel, nd.* smitte Msh. 1, 267ᵇ. — *vgl.* smiz.

smitze-lich *adj.* schmitzlich *mit rutenstreichen, schlägen verbunden* Zimr. *chr.* 3. 535, 20.

smitzelîn, smizlîn *stn.* (II². 433ᵇ) *dem. zu* smitze, smiz: *kleiner streich.* smitzelîn Berth. 37, 7. smizlîn Msh. 3, 308ª;

smitzen *swv.* (*ib.*) *intens. zu* smîzen: *etw. spitziges schnell bewegen, zücken.* einem daz zünglîn in den munt smitzen Hätzl. 1. 20, 67. Wolk. 29. 2, 32; *mit ruten hauen, geiseln, schlagen überh.* smytzen: cedere, verberare Voc. 1482. Kol. 134, 192. Beh. 177, 26. Zimr. *chr.* 3. 428, 4. einen in daz antlutz sm. Fasn. 49, 17. 76, 27. der kond die Winde sm. in sturmen und in strîten Bald. 184. *bildl.* einen mit worten sm. Karlm. 211, 26; *anstreichen, beschmieren:* er hât sich alsô gesmitzt, das sie im ganz nit enkant PuS. 76ª. daz antlitz sm. *ib.* 76ᵇ. *bildl. beflecken, beschimpfen, beschädigen:* wir hetten in ze fast gesmitzet Basl. *chr.* 458, 41. dâ von sîn fründe gesmitzet mochten werden Mone *z* 7, 14 (*a.* 1430). wolten sie darumb an irem eide und êren nit gesmitzet sîn Gr.w.

5, 617. — *intr. eilig gehen, laufen* Schm. *Fr.* 2, 561. — *mit* be-. *vgl.* smutzen 2;

smitzen *stn. das streichen.* des pesens sm. Cgm. 713, 166 *bei* Schm. *Fr.* 2, 561.

smit-ziuc *stm. s. v. a.* smitgeziuge Germ. 16, 77.

smitz-wort *stn.* scomma Dfg. 519° (*16. jh.*).

smiuge *stswf.* (II². 432ᵃ) *die biegung, krümmung.* mit allen krümen und schmügen Cgm. 3786, 12ᵃ. 25ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 546; *ärmlichkeit, spärlichkeit, not* Neidh. Loh. (3850). Ot. (501ᵃ. 567ᵃ. 570ᵇ. 623ᵃ. 760ᵇ. 835ᵇ).

smiz, -tzes, smitz *stm. spitze.* er macht an federn die reinsten schmitz Fasn. 1060, 16; *streich mit der rute:* swie manege herte smitze der meister in der schuole streich Ga. 3. 600, 42; *flecken:* der wîn macht an dem antlitze rôtir varwin smitze Schb. 273, 18; *läufer, pferd:* er schicket ainen knaben auf schnellen schmitz, der rait gên Wiene Beh. 161, 14. *vgl.* smitze;

smîzen *stv. II.* (II². 433ᵃ) *streichen, schlagen* Wolk. mit einem knütel smizzen sie mich umb daz mûl Kolm. 126, 23; *cacare:* die hosen voll schmeiszen Zimr. *chr.* 3. 156, 1. — *mit* be- (Beh. 310, 24). *gt.* smeitan *schmieren, streichen. vgl.* Curt.³ 314. Gsp. 171;

smizlîn *s.* smitzelîn.

[**smoc** II². 432ᵃ] *s.* smele.

smôc, smôg *prät. s.* smiegen;

smogen *swv. s. v. a.* smiegen. dar inne sitzet ein lûzende katze smogen (: bezogen; *der infinitiv für das part. präs. wie öfter in diesem gedichte*) Mbrg. 44ᵃ. *part.* geschmocht, *auf die seite geschafft, verborgen* Zimr. *chr.* 3. 409, 17. *vgl.* smougen.

smôle *f.* (II². 433ᵇ) *brotkrume, zu folgern aus* smoln. *vgl.* Gr. 1³, 149. Schm. *Fr.* 2, 549. Kwb. 222.

smollen *swv.* (*ib.*) *s. v. a.* smielen, subridere Dfg. 516ᵇ. *vgl.* Stald. 2, 336; *aus unwillen schweigen, schmollen* Renn. 14117. schmollend antworten Cgm. 213, 204ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 549; *schmarotzen, gieren* Renn. 5286;

smollen *stn.* (*ib.*) *das schmarotzen* Renn. 5306.

smoln *swv.* (*ib.*) *ein brotkrümchen ablösen, verabreichen* Ga. 2. 436, 796 (*var.* holn).

smonzeln *s.* smunzeln.

smorgens *s.* morgen (*u.* Chr. 10. 204, 8; 11. 561, 3. 588, 15).

smorotzen *swv.* mendicare Voc. 1482. schmorotzen, *schmarotzen* Zimr. *chr.* 4. 204, 6;

smorotzer *stm.* mendicus Voc. 1482. schmorotzer, *schmarotzer, knauser* Keisersb. *bei* Oberl. 1423. Zimr. *chr.* 4. 63, 14.

smorren *swv. in* versmorren. *vgl.* Weig. 2, 610.

smötzeln, smotzen *s.* smutzeln, smutzen.

smotzen *swv.* (II². 434ᵃ) *schmutzig sein* Mor. 2, 111. *zu* smuz 3. — *vgl.* Weig. 2, 612. Schm. *Fr.* 2, 562 *u.* smutzen 2;

smotzic *adj.* schmotzig, *schmutzig* Zimr. *chr.* 1. 408, 23.

smouc *prät. s.* smiegen.

smouch *stm.* (II². 433ᵇ) *rauch, dunst* Pass. *K.* 149, 41. 406, 91. — *zu* smiechen.

smougen *stn.* dô vlôh ich mit smougen, *mich duckend* Msh. 3, 197ᵇ. *vgl.* smogen.

smuc, -ckes *stm.* (II². 432ᵃ) *das anschmiegen, die umarmung.* ein nâher smuc Msh. 1, 160ᵇ. 166ᵇ. 2, 142ᵃ. Wh. *v. Öst.* 53ᵃ. der ermlîn sm. Wolk. 108. 6, 16; *schmuck s.* gesmuc;

smücken, smucken *swv.* (*ib.*) *intens. zu* smiegen: *in etw. eng umschliessendes drücken, zusammenziehen, an sich drücken, schmiegen. absol.* swie sie doch smücket Msh. 1, 201ᵇ. *tr.* den munt smucken, *spitzen* Cgm. 620, 118ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 544. den wadel schmucken, *einziehen* Eeseb. 924, 37. eine mit den armen smücken Wh. *v. Öst.* 33ᵇ. den lîp nider sm. Fragm. 32, 66. sm. an Mgb. Hätzl. Such. daz ich daz juncfröuwelîn solt smucken an mîn herze Apoll. 12045. er smucte sie vil suoze an sich *ib.* 18578. er schmuckt mich lieplich an sein brust Cgm. 270, 140ᵃ *bei* Schm. der kinde einez in ir hant smucte den brief Parz. 713, 13. Hpt. 3. 11, 161. maneger in der schüzzel wandelt und smückt daz beste in sînem munt Jüngl. 571. ich greif sie an und tet sie zuo mir smücken Msh. 3, 308ᵇ. Germ. 4. 239, 77. 87. daz ich daz juncfröuwelîn solt an mîn herze drucken und nâhen zuo mir smucken Apoll. 1978. ach, wie dâ der Minne kraft sie zesamne smucket und munt ze munde drucket! Heinz. 457. *part.* gesmücket, -uct, *zusammengezogen, -geschmiegt:* si lac gesmücket Trist. *H.* 726. si lâgen gesmuct ân allen smerzen Ga. 2. 221, 99; *schlank, schmuck:* sie was gesmücket als ein tökel Ga. 3. 112, 62; *verborgen* Jer. 14113. *vgl.* Helbl. 2, 158. — *refl. sich zusammenziehen, -schmiegen, ducken* Bon. Alb. diu voglîn smucten sich Msh. 2, 290ᵃ. daz kan sich nâhe smücken *ib.* 1, 208ᵃ. die mînen ich doch überwint, daz sie sich mügen smücken Helbl. 15, 145. die sich selbe smuckent und durch

karcheit nider druckent Renn. 16122. daz (hâr) tuot sich denn nit schmucken, *anschmiegen* Netz 11195. der adler (*reichsbanner*) wart sich schmucken *zog die flügel ein* und flog nit wider Chr. 5. 264, 17. all stät und herren sich gesmuckt *zurückgezogen* hatten *ib.* 4, 44 *anm.* 1. ich smucke mich dar næher dir Ls. 1. 514, 182. sich sm. an Trist. *H.* Mgb., engegen Myst., in Mart. dô begunden sie sich in die winkel smucken und von dem wege ducken Himlf. 771. wil ez sich under sîne.vüeze sm. Msh. 2, 331ᵇ. er schmuckt sich under ain pank Fasn. 490, 3. sich sm. zuo Lanz. Bon. Wolk. Kirchb. sich ze gote sm. Msh. 2, 381ᵇ. wer sich mit vröuden dar zuo (ze iren brüstelîn) het gesmücket Ga. 3. 114, 123. ich wil mich gar meisterlich zu dir schmücken Fasn. 934, 33. so sie sich freuntlich zu im schmückt *ib.* 694, 1. diu frouwe smucte sich dar nider zuo ir wirte lîse gar Ga. 2. 344, 258. zesamne er sich smucte Ulr. *Wh.* 178ᵃ. der als ein kliule sich zesamne smucket Renn. 3954. er smucte sich zesamne baz hinder den phîlære Bonus 118. — *tr. kleiden, bekleiden:* in eitel weiz geschmuckt Hätzl. 1. 38, 7. 18, 22; *schmücken,* ornare Dfg. 401ᵃ. Rsp. Kirchb. alsô gesmuct man sande mit im dat juncfrouwelîn Crane 4003. ouch stên ich hîe gesmucket mit golde Elis. 1926. die dugentlîche maget mit hôher wirde sm. *ib.* 9960. — *mit* în, nider (*s. oben*), ûf, zuo, ge-, under-, ver-;

smücken, smucken *stn. das an-, zusammenschmiegen.* ein umbevâhen unde smücken nâhen Msh. 1, 166ᵃ. ein lieplich smücken nâch der liebe willen tuon Neif. 14, 28. eiâ wie ein smucken, ei wie ein herzen drucken Apoll. 5927. smucken, halsen unde drucken wart dâ vil begangen *ib.* 18595;

smückunge *stf. schmückung.* zierunge und schmuckunge mit schleiern, gurteln, kostbarn cleidern und andern dingen Ab. 1, 59.

smunzeln *swv. s. v. a.* smutzeln. smonzeln, subridere Dfg. 561ᵇ;

smunzen *swv.* (II². 434ᵃ) *s. v. a.* smutzen 1 Elis. 267. 2568.

smurkunge *stf.* schmurkung, rancidus Voc. *S.* 2, 18ᵃ (*2. ausg.* 439ᵃ). *vgl.* smirken, -heit.

smurben *s.* smirwen.

smurre *swf. hieb, streich?* er sluoc sô grôze smurren Apoll. 9376. sie sluogen swinde smurren *ib.* 10806. *vgl. nd.* smarre, *nhd.* schmarre.

smurzen *s.* smirzen.

smûs *stm. zu folgern aus* gesmûse, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 559.

smutz *s.* smuz;

smützel *stn. dem. zu* smuz, *küsschen.* er gab ir zwei schmützel Fasn. 343, 24.

smutze-lachen *swv.* (II². 434ᵃ, 43) *schmunzeln* Karlm. *vgl.* smutzemunden.

smutze-lîchen *s.* smuzliche.

smutzeln *swv.* subridere. smunzeln Dfg. 561ᵇ. smötzeln Schm. *Fr.* 2, 562 (*a.* 1432).

smutze-munden *stn.* (II. 236ᵃ) *das schmunzeln* Neidh. 49, 29. *vgl.* smutzelachen.

smutzen *swv.* (II². 434ᵃ) *den mund zum lachen verziehen, schmunzeln* Elis. 267 *u.* 2568 *var.* all die engel dort lachen und smutzen Cgm. 713, 172ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 562. da ward sie schmutzen Fasn. 755, 4. Zimr. *chr.* 4. 318, 15. smotzen, subridere Voc. 1482. *mit gen. d. s., lächeln über:* des smutzt fraw Weishait Cgm. 775, 212ᵃ *bei* Schm.;

smutzen *stn. das schmunzeln.* die hieten vil gern verbizzen lachen und smutzen Ot. 368ᵃ. mit lieplichem schmutzen Fasn. 277, 21. 764, 22.

smutzen *swv. s. v. a.* smitzen, *streichen, schlagen.* seu smutzten gên den haubtern dar, daz seu die sinn verlurn gar Ring 56, 33; *beflecken, herabsetzen, beschädigen* Zimr. *chr.* 2. 138, 20. *mit gen. d. s.* der êren gesmutzt werden Mh. 3, 71. *vgl.* smotzen, smuz 3;

smutzen *stn. das schlagen* Ring 41ᶜ, 24; *das ziehen, jucken in den gliedern:* sölich zucken, rupfen, smutzen huob sich auf den rauhen flecken *ib.* 11ᵇ, 2.

smutzer-lîche *adv. s. v. a.* smuzliche Hadam. 329.

smutzern *swv. iterat. zu* smutzen, *schmunzeln* Hätzl. 2. 47, 74. 72, 104;

smuz *interj.* (II². 434ᵃ) Helbl. 5, 89;

smuz, -tzes, smutz *stm.* (*ib.*) *kuss* Wolk. Ga. 3. 711, 376. Ring 7ᵈ, 41. schmutz Fasn. 733, 28. Zimr. *chr.* 1. 489, 7; 2. 8, 32. 9, 8. *vgl.* smaz, smatzen. — ein hundel Smutz genennet Hadam. 356. 357;

smuz, -tzes, smutz *stm. schmutz* Schm. *Fr.* 2, 562 (*15. jh.*). *vgl.* smotzen, smotzic, smutzen 2.

smuz-lich *adj.* (II². 434ᵃ) *lächelnd* Frl. 26, 4;

smuz-lîche *adv.* (*ib.*) *s. v. a.* kuslîche. smutzelîchen Hadam. 236. *vgl.* smutzerliche.

snabe *stswf.* (II². 435ᵃ) *mangel* Cgm. 291, 280ᵇ. 368ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 565;

snabe *swm. schnabel.* daz chrumbe horn, daz vor an iurem snaben stât Aw. 3. 206, 57;

snabel *stm.* (II². 435ᵃ) *schnabel,* rostrum (snabel, snebel) Dfg. 500ᵃ, *n. gl.* 320ᵇ. Exod. Karaj. Tund. Troj. Ms. (*H.* 2, 208ᵃ). Mgb. Ernst, Albr. sîn nase crump als ein snabel Apoll. 9093. den sn. wetzen Aw. 3. 206, 47. mit clâen und mit snabeln Renn. 10478. die rôten snebel (*der wappenadler*) Ls. 2. 325, 149. vuoz und snabel (*des schwanes*) geworht von klârem golde Loh. 5353. der wurm raht sînen sn. her für Otn. *A.* 571. die rôten snebel *der* snabelliute Reinfr. *B.* 19395; *lippe, mund* Neidh. Pass. den snabel ûf slahen Msh. 3, 306ᵃ; sn. *an den schuhen, lange u. aufgekrümmte schuhspitze* Leseb. 923, 21. Mone *z.* 7, 60. Gr.w. 5, 156. Zimr. *chr.* 1. 461, 4; 4. 338, 41; sn. *an der turmfahne* Chr. 11. 477, 16 *var.* — *zu* snaben.

snabel-druzzel *stm.* Schnabeldrussel *fing. name* Fasn. 259, 9.

snabelëht *adj.* (II². 435ᵇ) *geschnäbelt.* snabelehte liute *s. v. a.* snabelliute Reinfr. *B.* 19665. snebelehte liute Wh. *v. Öst.* 19ᵇ; snabelaht Ernst 3127. daz snebelt holz, *kreuz* Lcr. 109, 13.

snabel-liegen *s.* snappeliegen.

snabel-liute *pl. mit einem schnabel versehene leute* Ernst 2922. *vgl.* snabelvihe.

snabel-ræze *adj.* (II. 585ᵃ) *mund-, redeskarf, geschwätzig, vorlaut* Neidh. Ms. (*H.* 2, 250ᵃ = Kolm. 93, 5). Ot. *vgl.* snabelsnël.

snabel-rouch *stm.* Schnablrauch *fing. name* Fasn. 403, 27.

snabel-rûz *stm.* (II. 825ᵃ) *schwätzer als schelte* Msh. 3, 187ᵃ. *als überschrift eines liedes ib.* 251ᵃ. Schnabelrausz *fing. name* Fasn. 395, 25. 445, 35. *s.* rûzen.

snabel-snalle *swfm.* (II². 447ᵃ) *dasselbe* Such. 21, 62. *vgl.* snabelsnellen.

snabel-snappen *stn.* (II². 448ᵃ) *das schnappen, klappern mit dem schnabel* Msh. 2, 388ᵃ.

snabel-snël *adj.* schnabelschnell, *gesprächig, geschwätzig* Zimr. *chr.* 3. 341, 26.

snabel-snellen *swv.* (II². 447ᵇ) *schwatzen* Msh. 2, 194ᵃ. *vgl.* snabelsnalle.

snabel-vihe *stn. s. v. a.* snabelliute Ernst 2925.

snabel-vol *adj.* mit snabelvollem munde j. Tit. 276.

snabel-weide *stf.* (III. 553ᵃ) *weide für den mund, speise* Ms. (*H.* 2, 259ᵇ). durch sîne snabelweide gie er (wurm) von dem neste dan Wolfd. *A.* 582.

snaben *swv.* (II². 434ᵃ) sneben Elis. 3444. Diut. 2, 36: *schnelle u. klappende bewegung machen, schnappen, schnauben.* mit dem munde smatzen unde snaben Tanh. *hofz.* 43. Hpt. 7. 175, 32. Hätzl. 2. 71, 94. du muost êweclîchen in der helle snaben umb dîne grôze missetât Kolm. 58, 33; *hüpfen, springen, eilen* Lobges. 57. daz sie deste swinder snaben Renn. 16427. man sach si hin snaben wol mit vier tausent mannen Ot. 20ᵇ. daz sîn liebe vor dir snabet, *flieht* Gz. 3857; *stolpern, straucheln, sinken, fallen eig. u. bildl.* Eracl. 3672. Ls. 2. 516, 473. Ga. 1. 49, 314. 50, 353 *u. md. denkm.* (*bes. ein lieblingswôrt des passionaldichters s. zu* Hest. 1096. Zing. *findl.* 2, 133). gâch zuo dem zile, snabe niht! Msh. 3, 98ᵃ. zu dem grabe welle wir traben, solte wir vallen und snaben Fdg. 2. 334, 13. sô daz er viel und snabt Ot. 223ᵇ. manig furst hât gesnabt (= ist gesigen), dem ze sêre stuont sîn muot nâch ander leute guot *ib.* 260ᵇ. ir wîplich êre diu muoz snaben Kolm. 60, 2. snab ich ab rîcher sinne strâze *ib.* 32, 21. sn. an Renn. Pass. Rsp. Kirchb. der dâ an triwen snabt Ot. 808ᵃ. daz dîn vrouwe id snebete (: lebete) an keiner missewende Elis. 3444, gegen Frl. 322, 4, in (*acc.*) Pass. Wartb. 119, 4, über Frl. 163, 19, von, vor Pass. Kirchb. ze Pass. ze tal snaben Renn. 15201; *not, mangel leiden* (*vgl.* snabe 1) Beh. 133, 22. *s.* Schm. *Fr.* 2, 564; *wanken, straucheln,* cespitare Dfg. 116ᵃ. — *tr. schupfen, stossen:* den nâhsten er mit der ahsel snabet (*so nach der hs., im abdruck* schabet) Jüngl. 563. — *mit* în (Hest. 1096), be-, wider. *vgl.* snappen *u.* Weig. 2, 614;

snaben *stn.* (II². 435ᵃ) *das stolpern, straucheln, eig. u. bildl.* Frl. Jer. Kirchb. des rosses sn. Ot. 28ᵃ. er entlief in manegem snaben Malag. 171ᵃ. sunder sn. Msh. 3, 352ᵃ. âne zwîvellîchiz snaben Schb. 161, 8. 366, 22; *mangel, not:* von essenden dingen was kain zadel noch schnaben Beh. 384, 8.

snacke *swm. schwätzer, in* snatersnacke. *vgl.* Weig. 2, 612;

snacken *swv.* garrulare (*md. nd.*) Dfg. 258ᵃ, *n. gl.* 189ᵇ;

snagger *stm. als zuname* Schreib. 1, 111 (*a.* 1280—90).

snâke *swmf.* (II². 435ᵇ) *schnake*, cimex, culex (snacke, schnacke, schnack, snek, schnock) Dfg. 119ᵇ. 161ᵉ. Mgb. der rauch (*von der aberraute*) vertreibt alle snâcken Cgm. 592, 1ᵇ. 12ᵇ. dô wart das lant vol snôcken Chr.⁴8. 263, 8. *vgl.* snecke *u.* Kuhn 9, 233 *f.*;

snâkel *stn.* cinomia Dfg. 120ᵉ;

snâkelêht *adj.* (II². 435ᵇ) *hager wie eine schnake.* snâkelt Berth. 368, 35.

snâken-lant *stn.* der keiser, künig ausz Schnôkenlant Fasn. 359, 7. 648, 16.

snal, -lles *stm.* (II². 446ᵇ) *rasche bewegung, schneller* (*mit dem finger, der sehne etc.*) *u. der dadurch entstehende laut.* in die stöck sie schuzzen, daz die senib erduzzen und nâch dem snal erklungen Ot. 149ᵇ. swaz ie in waldes krône von kleiner vogel zungen dœne wart gesungen, daz was niht umb einen snal gên dirre stimme Reinfr. *B.* 22407, *vgl.* Frisch 2, 211ᵇ. schnal, talitrum Dfg. 572ᵇ (*17. jh.*); *fang durch hart zusammenklappende eisen, das zuschlagen der falle* Msh. 2, 137ᵃ, *s.* Weig. 2, 613; *schnellgalgen?* Helbl. 4, 368. *vgl.* sneller, snellîn;

snalle *swf.* (*ib.*) *schnalle, schuhschnalle* Ms. (*H.* 3, 221ᵇ). Fasn. 564, 6; *verächtlich für mund* Ms. einem eins auf die schnalle geben *Ambraser liedb.* 151; *altes geschwätziges weib* Kell. *erz.* 192, 28; *wassersuppe* Cgm. 714, 340ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 574;

snalle *swm. in* snabel-, vürsnalle;

snallen *swv.* (II². 447ᵃ) *intr. mit einem* snalle *sich bewegen.* sie lâzenz her ûz snallen und ûz dem munde vallen Ga. 3. 357, 5. so brent er (*schuster*) die solan, das sie tuond krachen und hin u. her tuond schnallen Netz 10626; *schwatzen* Renn. 16202. — *tr. mit geräusch des schnabels trinken:* wazzer snallen Wolk. 117. 6, 8. *vgl.* snellen;

snallen *stn. plötzliche bewegung, schnellen,* die pfile snurren von der bogen snallen j. Tit. 4092; *das knallen:* von püchsen hûb sich ain grôssez schnallen Beh. 73, 11;

snalte *prät. s.* snellen;

snalzen *swv. intens. zu* snallen: sn. mit dem fisel, futuere Voc. 1482.

snap, -ppes *stm. das schnappen, der strassenraub* Zimr. *chr.* 1. 268, 30; 2. 254. 14; *geschwätz, gekläffe* Mberg. 19ᵇ; snap, snappe *stswm. schwätzer:* er snip und snappe! Jüngl. 592. Schnipp und Schnapp *als fing. name* Fasn. 337, 21. *vgl.* snippensnap.

snap-han *m. berittener wegelagerer* Narr. 89, 14 *u. anm.* Zimr. *chr.* 4, 725ᵇ (*nach* Weig. 2, 614 *kommt der name daher, weil die wegelagerer auf den raub losstürzen wie der hahn auf das futter; nach* Frisch 2, 211ᵇ *bedeutet* snaphan *urspr. eine flinte mit zuschnappendem hahn, sodann der mit einer solchen flinte bewaffnete*). *vgl.* strûchhan, -huon; *eine münze* (*im Jülichschen*) *mit darauf geprägtem reiter* Frisch 2, 211ᵉ. Gr.w. 2, 47. 48. 5, 456.

snappe *swm. s.* snap.

snappe-liegen *stv. III. schwatzend lügen.* des einer schulde nie gewan, daz snappeliugestû (*var.* snabelliuges) in an Msh. 2, 206ᵉ.

snappen *swv.* (II². 448ᵃ) *intr. schnappen.* nu snappe dar Msh. 2, 206ᵉ. umbe sn. als ein hunt Jer. 14773. sn. nâch Pass. nâch der hant sn. Freiberg. 231, *mit dat. d. p.* er snapte im nâch dem munde Mügl. 2, 8; *wanken, straucheln:* snappen oder strauchen, cespitare Voc. 1482; snoppen: stotare, cum digito per maxillam sonare Voc. *Schr.* 2759; *strassenraub treiben* Zimr. *chr.* 4, 725ᵇ; *plaudern, schwatzen,* garrire Dfg. 257ᵉ. Renn. 16203. Alsf. *G.* 4536. mit spæhen worten sn. Kolm. 97, 54; snappen, altercari Voc. 1482. Dief. *n. gl.* 18ᵃ. — *tr. nach einem schnappen, ihn angreifen:* ir lâst die veint uns snappen Kell. *erz.* 75, 24; *schnappend essen:* etw. ûz einer schüzzel snappen Msh. 3, 310ᵃ; unnutze wort sn., altricari Dfg. 26ᵉ, *n. gl.* 18ᵃ. — *mit* umbe (*s. oben*). *vgl.* snaben *u.* Weig. 2, 613;

snappen *stn.* und ob es (*das kranke pferd*) isset, das tuot es doch mit schnappen und zucken Myns. 64;

snapper *stm.* (II². 448ᵃ) altercator Dfg. 26ᵇ. elinguis (snapper, snepper) *ib.* 198ᵉ, *n. gl.* 147ᵃ.

snar *s.* snarre;

snar, -rres *stm.* (II². 449ᵃ) *das schnarren, schmettern.* der pusûnen sn. Wwh. 400, 19. Loh. 6187. ûz sîner nasen gêt viuren snar Malag. 84ᵇ (*das cit. aus* Msh. 2, 369ᵇ *ist zu tilgen, s.* snarz). — *zu* snërren;

snar *stf. strick, saite.* gedenet alse ein snar (: swâr) Marld. *han.* 27, 38. *bildl.* got selve rûret dînes herzen snar (: wâr) *ib.* 75, 4. — *ahd.* snara, *vgl.* snuor.

snarchel *stm.* schnarchel, sternutus Dief. *n. gl.* 348ᵉ;

snarcheln *swv. iterat. zu* snarchen. stertere Dief. *n. gl.* 348ᵃ. Ring 9ᵉ, 40. 18ᵇ, 2. Zimr. *chr.* 4. 382, 35; sternutare Dfg. 552ᵃ;

snarchelunge *stf.* sternutatio DFG. 552ª.

snare *s.* snur.

*snaren *stv. I, 4 wird* GR. 2, 42 *vorausgesetzt wegen* snuor

snæren *swv. in* gesnæren.

snarf *prät. s.* snërfen;

snarf *stm.* (II² 449ª) *prora* KEISERSB. *bei* OBERL. 1424. *vgl.* DWB. 1, 1586.

snar-gouker *stm.* ain junger schnarrgauker BEH. 18, 16. *vgl.* snarrenzære.

snarken *f.* snarchen.

snar-maçher *stm. seiler. neue mitteil. des thür.-sächs. vereines* 10. 1, 167. *s.* snar.

snarre *f.* (II². 449ª) monocordium, ein snar DIEF. 1470, 184;

snarren *swv.* (*ib.*) *schnarren, schmettern.* schmira, lasz schnarren! FASN. 617, 11. *s.* snarren *stn.*; *schwatzen* RENN. 14351. 16202;

snarren *stn.* (*ib.*) *das schmettern.* dô huop sich pusûnen snarren LOH. 5045;

snarrenzære *stm.* (II². 449ᵇ) *herumziehender musikant, geigenkratzer? schwätzer, schmarotzer?* WALTH. (*lies* 80, 33);

snarz *stm.* (II². 436ª) *schnarre, wachtelkönig* GERM. 6, 90. SCHM. *Fr.* 2, 583. *vgl.* snerker; *das zwitschern der schwalbe* MSH. 2, 369ᵇ. *vgl.* WACK. *umd.* 12. 71; *schnarrendes wort, spottwort, schelte,* scomma FROMM. 3, 449. *vgl.* snerzen; *spott, hohn, schande:* ez ist ob aller nôt ein snarz: spricht er weiz sô spricht si swarz TEICHN. *A* 93ᵈ; *unrat, makel, flecken*: der sünden sn. LS. 1. 632, 62. alsam dem liehte tuot der snarz (*lichtbutze, -schnuppe? vgl. kärnt.* schnorz, *rotz* KWB. 224) MSH. 3, 13ᵇ; *s. v. a.* nacsnarz: ir necklî sint gemeit, mich dunket an dem sinne, dô löf ein wunderlicher snarz ROSENG. *H.* 156. *vgl.* GERM. 17, 41 *ff. hieher?* vür wâr so kan ich kainen schnarz der harten (vrouwe) zuo gemodeln MBRG. 36ª. *vgl.* snurz.

snate, snatte *swstf.* (*ib.*) *strieme, wundmal.* schnatte NARR. 33, 30. KEISERSB. *bei* OBERL. 1425. swâ diu band hin giengent, daz dâ schnatte wurdent WACK. *pr.* 44, 43. grîfe mit Thoma in die schnatten sîner fünf wunden GERM. 18, 69 (*14. jh.*). *schwäb.* schnatte SCHMID 472. *vgl.* sneite, sneiten *in obd. mundarten* schnate, schnatte *etc. s.* KWB. 223;

snatelen *swv.* abramescere DFG. 4ᵇ, *n. gl.* 3ᵇ (*md. nd.*) *s.* sneiteln.

snater *stn.?* (II². 436ª) schnatter, *geschwätz* HÄTZL. 2. 58, 320;

snateren *swv.* (II². 436ª) *schnattern: vom schreien der enten* WEIG. 2, 615 (*a.* 1400), *vom klappern des storches* WWH. 375, 10. RENNAUS 536, *vom quaken der frösche* DIEM. 38, 17; *den schnabel in einer flüssigkeit schnell u. wiederholt laut öffnen u. zumachen*: der storch begunde in der spîse snatern RENN. 5455; *schwatzen,* garrulare DFG. 258ª, sneteren *n. gl.* 189ᵇ. RENN. 18229 (JÜNGL. 920 *ist mit der hs.* swaterende *zu lesen statt* snaterende);

snaterîe *stf.* (*ib.*) *geschwätz* MSH. 3, 452ª.

snatzen *swv.* (*ib.*) *putzen, frisieren* ELIS. 8455. *vgl.* VILM. 361.

snauden *s.* snûden.

snâwen *swv.* (II². 436ª) *schwer atem holen, schnauben, schnaufen* MART. 44, 30. NARR. 35, 3. *vgl.* sniuwen, snöuwen.

snê, -wes *stm.* (II². 451ᵇ) snêhe, schnêbe DFG. schnöe CHR. 4. 237, 14. 15 —: *schnee,* nix DFG. 381ᵇ. *eigentl. u. bildl. allgem.* (snêwes val MSH. 1, 361ᵇ. sô der snê gevallen ist *ib.* 3, 58ª. CHR. 4. 81, 13; 10. 287, 6 *ff.* ein niuwevallen snê MART. 143, 54. zene als ein niuwevallen snê TROJ. 19973. sîn arme und sîner hende schîn reht als ein niuwer snê getân *ib.* 7725. man fünde an ir antlütze und an ir bilde niuwen snê *ib.* 20021. rîse dir golt alsam der snê MSH. 2, 248ᵇ. der den snê von wolken rêret, *gott* MARIENGR. 504. springen in dem snê: wê MSF. 65, 8. ûf den boumen lac der snê TROJ. 24249. in snêwe saz er unde lac den âbent und den morgen *ib.* 6098. der vil kalte snê *ib.* 24114. kalter snê muoste von der hitze brinnen LIEHT. 114, 12. snêwes unbilde MSH. 1, 142ᵇ. da ist mîn lop alsam der snê zergangen *ib.* 3, 68ª. si sluogen durch diu houbet rehte als durch den snê RAB. 997. die tôten und die wunden die kunde er hûfen ûf den klê reht als der kalte wint den snê TROJ. 36480. der wîze snê MSH. 3, 446ª. PASS. 370, 45. allez daz man wîzez siht, daz ist snê zallen zîten niht WG. 941. noch wîzer danne ein snê wîz GERH. 3736. vor gote bistu wîzer den der snê RUL. 218, 25. dîn süezer lîp ist unsenfte als ein side, swarz als ein snê WALTH. XVI, 39. ich geloube an sîne wîsheit hinnen fürder niht mê dan an wîzen koln und swarzen snê BÜCHL. 2, 614. *pl.* in snêwen PF. *üb.* 25. 2ᵃ, 18. wîzer danne tûsent snê MSH. 2, 22ᵇ. *vgl.* snêblanc, -var, -wîz. — *gt.* snaivs, *ahd.* snêo, *lit.* snégas *zu* snîwen;

snê *prät. s.* snîwen.

snê-balle *swm. schneeballe*, flecta Dfg. 239ᵇ. daz nieman den andern mit snêballn wurf Chr. 4, 81 *anm.* 3 (*a.* 1388).

snêbe *s.* snê.

snebel, snebelëht *s.* snabel, snabelëht.

snebelen *swv. iterat. zu* snaben, *zu folgern aus* sneblenclîche.

snebelen *swv. mit einem* snabel *versehen.* gesnebelte schuohe Mone *z.* 7, 60 (*a.* 1356); *refl.* sich snebelen, *mit dem schnabel putzen* Hpt. 7. 341, 25;

snebelen *stn.* (II². 435ᵇ) *das schnäbeln* Mgb. 180, 2;

snebeler *stm. pl. s. v. a.* snabelliute Ernst *Casp.* 21. 29;

snebelîn *stn.* (II². 435ᵇ) *dem. zu* snabel Wolk. 37. 1, 5;

snebeliz *stm. pl.* ciconides, menschen die schnablen haben Dfg. 117ᶜ, *n. gl.* 89ᵃ. *ahd.* snebiliz, *surrones* Gff. 6, 838. Schm. *Fr.* 2, 564.

snê-bellîn *stn. dem. zu* snêballe Kell. *erz.* 124, 27.

snebelt, sneben *s.* snabelëht, snaben.

snê-bërc *stm.* alpes Dfg. 25ᶜ.

snêbig *s.* snêwec.

snebize *swm. kaulquappe* Hpt. 14, 177. *vgl.* snebeliz *u.* Schm. *Fr.* 2, 564.

snê-blanc *adj.* (I. 197ᵃ) *schneeweiss* Nib. 384, 2. Roth. *R.* 2639.

sneblenc-lîche *adv. eilig.* schneblenclich laufen Zimr. *chr.* 2. 9, 34. — *zu* snaben, snebelen 1.

snê-blint *adj. geblendet vom schnee, schneeblind* Hpt. *h. lied* 11, 24.

snê-bruch *stm.* windprüch und schnêbrüch in den hölzern Gr.w. 1, 35.

snecke, snegge *swm.* (II². 436ᵇ) *schnecke*, concha, limax Dfg. 139ᶜ. 330ᵃ. Freid. Bon. Ms. Mgb. Albr. Kolm. 77, 1; *schildkröte*, testudo Dfg. 581ᶜ. Mgb.; *ein fahrzeug* (*vgl.* kocke *aus lat.* concha) Rul. Parz.; *wendeltreppe*, coclea Dfg. 129ᵇ. Zimr. *chr.* 4. 207, 5. 244, 31 *ff.* 295, 10 *ff.* — *vgl.* snâke *u.* Kuhn 9, 234;

sneckel, sneggel *stn. dem. zum vorig. vgl.* Wolk. 45, 20; 58. 4, 1.

snecke-, snecken-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) *schnecken-* (*schildkröten-*) *haus*, coclea, concha, conchile, testa Dfg. 129ᵇ. 140ᵃ. 581ᵃ. Apoll. 10132. Ring 53, 7;

snecken-hiuselîn *stn. dem. zum vorig.* schneckenheusle lesen Zimr. *chr.* 2. 560, 32. 561, 8.

snecken-stein *stm.* (II². 616ᵇ) celonites Mgb. (*lies* 442, 25 *ff.*).

snêde *s.* snœde.

snëder *s.* snitære.

snê-dicke *adv.* (I. 232ᵇ) *dicht gedrängt wie die schneeflocken* Trist. 10962. Troj. 36445. 943.

snê-gans *stf. schneegans*, fulica Dfg. 251ᵃ, *n. gl.* 184ᵇ. Ls. 2. 701, 242. Hätzl. LXIX, 14.

snegel *stm.* (II². 436ᵇ) *schnecke*, concha, limax Dfg. 139ᶜ. 330ᵃ; *blutegel*, sanguisuga *ib.* 511ᵃ; snegel od. putz von der nasen, polipus Voc. 1482. *vgl.* snudel.

snegel-hûs *stn.* coclea, testudo Dfg. 129ᵇ. 581ᶜ. *vgl.* egelhûs.

snê-gelîche *adj. wie schnee, schneeweiss.* mit spangen snêgelîche Bit. 9906.

snê-gelle *swf.* (I. 428ᵇ) *schneeschauer* Geo. 4561. *vgl.* Hpt. 6, 291.

snê-gevar *adj.* (III. 241ᵃ) *s. v. a.* snêvar Lanz. Jer. Troj. 3003. Pf. *üb.* 6, 288.

snê-gevelle *stn. schneefall* Oest. *w.* 153, 33. 35. 192, 32.

snegge *s.* snecke.

snê-grîs *adj. schneeweiss.* der snêgrîse man, *mit schneeweissen haaren* Hpt. 7. 325, 55. der snêgrîse walt Krone 4109.

snêhe *stm.* snei *prät. s.* snê, snîwen.

sneiben, snêic *s.* snîwen, snêwec.

sneideln *s.* sneiteln.

sneise *swstf.* (II². 436ᵇ) *reihe, schnur, woran perlen u. dgl. gereiht sind* Ot. 631ᵃ. — *vgl.* sneize *u.* Dief. 2, 282 *ff.* Schm. *Fr*, 2, 583. Kwb. 223. Kuhn 10, 71. Fromm. 6, 18;

sneisen *swv. an einander reihen, verbinden, verknüpfen.* alsô ist ouch niht ze schinden von dem sun vater und geist, sie sint in einander gesneist *liber sapientiae vom Teichner, Goth. hs.* (W. Grimm).

sneit *prät. s.* snîden;

sneitach *stn. in* abesneitach;

sneite *stf.* (II². 442ᵇ) *durch den wald gehauener weg, durchstich* Hätzl. 2. 14, 26. *vgl.* Oberl. 1425 *u.* sneise, sneize;

sneitec *adj.* (II². 443ᵃ) *schneidend, scharf* Pass. Jer.; sneitig, astutus Voc. 1482. *vgl.* snîdec;

sneiteln *swv.* sneiteln, die zelgen besnîden: abramescere Voc. 1482, *vgl.* snatelen. einen boum schnaiteln Chr. 3. 151, 14 *var.*, schneideln Mich. *M. hof* 31. 32. 44. — *mit* ûz;

sneiten *swv.* (II². 443ᵃ) *schneiden*, putare Dfg. 474ᵇ. die este ab den poumen snaiten Griesh. 2, 129; *beschneiden, entästen:* einen boum schnaiten Chr. 3. 151, 14. Oest. *w.* 180, 14. 250, 45. 251, 1. er hiez im dar bringen ein tannen wol gesneitet Wolfd. *D.* VII, 195. Da. 382. — *mit* abe. *zu* snîden. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 584. Kwb. 223.

sneit-îsen, -mezzer *stn.* falcastrum Dief. *n. gl.* 165ᵇ. Schm. 3, 497.

sneit-tisch *stm.* (III. 39ᵃ) *verkaufstisch der* gewantsnîder Schm. *Fr.* 1, 628. 2, 568.

sneize *stf. s. v. a.* sneite Bech *beitr.* 19.

snêk *s.* snâke.

snê-kloz *stm. schneeballe* Pass. *K.* 522, 98.

snê-knabe *swm. der aus schnee entstandene knabe* Ls. 3. 514, 51. Ga. 3. 727, 51.

snël, -lles *adj.* (II². 445ᵃ) *schnell, rasch, behende, frisch u. munter, gewant, kräftig, streithaft, tapfer* (*als beiwort der helden*): alacer, agilis, celer, citus, festinus, impetuosus, properus, velox, volucer Dfg. 18ᵃ. 20ᵃ. 110ᵇ. 124ᶜ. 232ᵃ. 289ᵃ. 465ᶜ. 609ᶜ. 628ᵇ. *allgem. z. b.* ein knabe risch und snel Geo. 5142. er ist hübesch unde snel (*kurzweilig?*) Sperw. 14. die trægen noch die snellen Gudr. 1428. snel als ein rê Eilh. 6266. snellez wild Wg. 8532. Msh. 1, 205ᵇ. einer snellen swalwen fluc *ib.* 2, 388ᵃ. der liumet ûf der erden ist für alle vogele worden snel: reht als der windes briute mel kan er wol stieben über velt Troj. 24715. ein ors snel unde starc Ath. *C* 107. Karl 2161. Lieht. 219, 17. alipes, ein snelles ros Dfg. 22ᵇ, *n. gl.* 15ᵇ. waz hilfet daz man trægen esel mit snellem marke rennet Msf. 20, 7. er hiez snelle brieve schrîben Livl. 11843. ich lêre in einen snellen list, *ein schnell wirkendes, kräftiges mittel* Büchl. 2, 30; der snelle Part. *B.* 359 = der ellentrîche 351. ein sneller helt Apoll. 12391. 436. *sup.* diu snellestiu vart Himlf. 315. *mit präp.* an valsche snel, an rehte laz Msh. 2, 397ᵇ. si ist snel umb daz niderteil und laz umb daz houbet Krone 23805; *schnell bereit u. begehrend, eifrig*: snel gegen Parz. Trist. *U.*, ze allen êren snel Er.² 1642. diu frouwe was zem sprunge harte snel von dem pfärde ûf den wasen Parz. 268, 20. gelücke ist ze dem arge alsô snel Krone 5966. *mit gen.* Parz. die ellens snellen Ernst 2315. tugende snel Lieht. 189, 2. — *vgl.* Fick² 912;

snël *adv. s.* snëlle.

snël-heit *stf.* (II². 446ᵃ) *eilende bewegung, schnelligkeit, raschheit,* agilitas, alacritas, velocitas Dfg. 18ᵃ. 20ᵃ. 609ᶜ. Nib. Parz. Barl. der hase hât grôze sn. Wg. 9771. der wolken sn. Herb. 6303. sîn sn. kunde in vür tragen Er.² 5533. durch sn. wolt er den hunt erloufen j. Tit. 1142. ir sn. mir wenket hôhe enbor Msh. 1, 205ᵇ. sîn sn. diu was grôz Üw. *H.* 707. durch sn. vast sie vür ein ander gâhten Loh. 6400. den orsen wart ir sn. wol verhenget *ib.* 2106. mirst dîner sn. vil geseit Reinh. 318. her krebez, wer hât iu die snelheit benomen? Hpt. 1. 398, 11. daz êrste unreht daz man tuot ân wizzen kumt von tœrschem muot und dicke von snelheit (*übereilung*) und aller dickest von trâkeit Wg. 13439; *eifer:* snelleheit an gotes dienste Berth. 255, 5; *kräftigkeit, streithaftigkeit, tapferkeit* Rab. 448. Virg. 92, 9. Wg. 8529. *vgl.* snëllecheit.

snel-karche *swm.* dedimus 6 ℔ 12 ß von 6 snelkarchen zu machen in die graben umb die stat Frankf. *baumstb. a.* 1406, 13ᵃ.

snëlle, snël *adv.* (II². 446ᵃ) *schnell, rasch.* snelle Nib. Wig. Reinh. Krone, Ms. *u. md. denkm.* snelle schrei er 'wâfen!' Er.² 4038. doch hân ich mich vil snelle eines muotes bewegen Büchl. 1, 952. die sach man mich dâ snelle wern Lieht. 221, 4. snelle komen *ib.* 453, 20. Troj. 22433. snel, subito Dfg. 560ᵃ. Jer. Ludw. dô kartens ûf dem wâge snel (: kastel) von dannen Troj. 25106. *comp.* sneller Wg. 8520. Teichn. 13. festinatior, schneller Dfg. 232ᵃ;

snëlle *stf.* (II². 446ᵇ) *eilende bewegung, schnelligkeit, raschheit* Kchr. Dietr. (6027). Bon. *u. md. denkm.* (dâ hin si wart mit snelle brâcht Pass. 385, 31. er lief an vil drâter snelle Marlg. 55, 39). sîn snelle in doch dane truoc Reinh. 381, 20. diu schilt ze hals in snelle wurden gehenket Loh. 2413; *kräftigkeit, streithaftigkeit:* manheit u. snelle *ib.* 6246. sterke u. snelle Wg. 8516. 28;

snëllec, -ic *adj.* subitaneus Dfg. 560ᵃ. *vgl.* snëllich.

snëllec-heit, snellekeit *stf.* (II². 446ᵃ) *eilende bewegung, schnelligkeit, raschheit,* agilitas, alacrimonia, celeritas, velocitas Dfg. 18ᵃ. 20ᵃ. 110ᵇ. 609ᵃ. Mgb. Rsp. Jer. ich wil ouch versuochen sîne snellekeit Wolfd. *D* VI, 121. solde man mit snellekeit die vogel imme lufte ersnellen Wg. 8550. der valk zaiget schnellikait Mf. 114. das ainer mit

seiner snellichait erwegt des andern trâghait VINTL. 1516. 9998; *behendigkeit, geschicklichkeit* CHR. 8. 301, 30; *kräftigkeit, streithaftigkeit*, impetus, impetuositas DFG. 289ᵃ. des lîbes sn., sterke und sn. WG. 8522. 65. 69. sîn sn. was mære LANZ. 1968. *vgl.* snëlheit.

snëllec-lich *adj.* (II². 446ᵃ) *schnell, rasch, plötzlich*, subitaneus DFG. 560ᵃ. er kam durch si geschozzen mit snellecliche eile TURN. *B.* 893. mit den ougen blihte er ûf mit snellecliche phliht REINFR. *B.* 13325. daz snellecliche scheiden MAI 106, 4 *var.* die rœte nam ir abe ein snellecliche bleiche LOH. 6930. ein snellecliche bôz ERLŒS. 5440. *vgl.* snëllich;

snëllec-liche, -en *adv.* (II². 446ᵇ) *auf schnelle, rasche, plötzliche weise*, celeriter, subito DFG. 110ᵇ. 560ᵃ. NIB. PARZ. WIG. MEL. LIEHT. KONR. (OTTE 410. TURN. *B.* 1072). LANZ. 5853. WOLFD. *A* 595. REINFR. *B.* 13574. 22251. HELBL. 7, 942. 13, 76. VIRG. 913, 2. BERTH. 559, 35. 560, 1. 2. CHR. 4. 103, 16. ZIMR. *chr.* 4. 336, 35. 337, 8.

snëlle-heit, -keit *s.* snëlheit, snëllecheit.

snëlle-muotecheit *stf.* (II. 263ᵇ) *eile* FDGR. 1, 391ᵃ.

*snëllen *stv. I, 3.* GR. 2, 58 *gefolgert aus* snël, snellen, snal;

snellen *swv.* (II². 447ᵃ) *prät.* snellete, snalte, *part.* gesnellet, gesnalt —: *einen* snal *hervorbringen, schnalzen abs.* swenn im der würfel übel vellet, swie vil er wünschet unde snellet JÜNGL. 320. swer an ir munt in liebe het gesnalt, er hete sich gar enzündet TÜRL. *Wh.* 45ᵇ, *tr.* ein snellîn snellen, *ein schnippchen schlagen* HELBL. 13, 102; *schnellen, fortschnellen abs.* man hôrte sament snellen (*die pfeile abschiessen*) vil manic hundert schützen TROJ. 40102, *tr. mit acc. d. s.* WOLFR. DIOCL. SUCH. als im die treher enphielen, er greif sie mit dem vinger dar und snalte sie vil gar von sînen ougen GERH. 3764, *mit acc. d. p.* einen an die nase snellen, *ihm einen nasenstüber geben* AMMENH. *s.* 176; *refl. sich rasch bewegen, beeilen* KARLM. KIRCHB. ich sal dannen îlen in vil kurzer wîlen und mich her wider snellen KELL. *erz.* 255, 27. — *intr. fortschnellen, sich rasch bewegen, eilen*, celerare, festînare, properare DFG. 110ᵇ. 232ᵃ. 465ᵇ. *mit sachl. subj.* NEIDH. JER. sô snalten die sinne sam ein îsentrât REINFR. *B.* 4972. si kâmen snurrend als ein pfil, der snellet ûz der nüzze TROJ. 3923. 7689. 25291. *mit pers. subj. ib.* die liefen harte snellende (: ellende) ZING. *findl.* 2. 64, 70. als der pfil ûf in schreit, so snelte er wider hinder sich APOLL. 4325. snellen ûf der ban LS. 1. 389, 28. 391, 74. ûf einen berg sn. KIRCHB. 638, 51. swie snelle sie von im snellet REINH. 367, 2058. LS. 3. 558, 68. zu sunden sn. PASS. *K.* 444, 53. — *mit* vür, ent-, er-, ge-, über-, ver-. *vgl.* snallen;

snellen *stn.* (II². 447ᵇ) sunder snellen HELBL. (*lies* 4, 369). daz sn. *nasenstüber* AMMENH. *s.* 176;

snellen *stn. s.* snellîn;

sneller *stm. läufer, rennpferd* alipes Voc. *Schr.* 79; *penis* KELL. *erz.* 411, 14; pharetratus Voc. 1482; (*verbotene*) *vorrichtung zum vogelfangen* NP. 313 (*s. die stelle unter* schranz); *gatter, fallgatter, bewegliche schranke, schlagbaum* (*vgl.* reide) TUCH. 109, 28. 130, 36. 210, 23. 296, 14 *ff.* CHR. 2. 217, 3. 274, 17. 19. 275, 2. 12. 312, 13; 3. 365, 29. 366, 2. 368, 21; 11. 563, 23. MH. 1, 213; *schnellgalgen* CHR. 4. 324, 5;

snëlles *gen. adv.* (II². 446ᵃ) *schnell* KRONE 28675.

snëlle-schif *stn.* (II². 111ᵃ) celox, liburnus DFG. 111ᵃ. 327ᵇ.

snëlleschif-vüerer *stm.* dromodarius Voc. 1482.

snël-lich *adj.* (II². 446ᵃ) *s. v. a.* snëlleclich: subitaneus, subitus DFG. 560ᵃ. PASS. *K.* 4, 17; snellîchiu kraft, *streitbarkeit* PARZ. 573, 5;

snël-liche, -en *adv.* (*ib.*) alacriter, celeriter, properanter, velociter WOLFR. LIEHT. (288, 14). ENGELH. *u. md. denkm.* ULR. 523. LOH. 4860. ROTH. *R.* 1014. ERNST 3761. EILH. 1187. LIVL. 11938;

snël-lîcheit *stf.* velocitas DFG. 609ᵃ.

snellîn *stn.* (II². 446ᵇ) *dem. zu* snal: *schneller, schnippchen* HELBL. 13, 103. so geb ich nit ein schnellen (: stellen) umb dasz, dasz wir werdent gewinnen FASN. 837, 20.

snel-liuhter *stm.* die schnell- und federleichter, *verbotene leuchter* OEST. *w.* 108, 4. *vgl.* BIRL. 400ᵇ.

snel-meidem *stm.* (II. 92ᵃ) palefredus Voc. *o.* 38, 56.

snê-locken? *swv. schneien.* es schneelocket (schneevlocket?) CHR. 4. 112, 22.

snël-redic *adj.* die vrouwen sint snelredich HANS 434.

snël-tætic *adj.* (III. 149ᵇ) agilis DFG. 18ᵃ.

snel-wâge *stf. schnellwage*, librella Dief. *n. gl.* 233ᵇ. Netz 10547.

snê-minze *f.* nepeta Voc. 1482. *vgl.* sige-, steinminze.

snê-nôt *stf.* schneenôt erleiden, *vom schnee verschüttet werden* Öh. 35, 17.

snepfe *swm.* (II². 448ᵇ) *schnepfe*, ficedula Dfg. 233ᵃ, *n. gl.* 173ᵃ. der snepfe in dem riet (*vgl.* rietsnepfe) Msh. 3, 91ᵇ;

*snëpfen *stv. 1, 2* (II². 448ᵃ) *zu folgern aus* snipf, snipfen, snepfe, snapfen (snappen). *vgl.* snaben;

snepper *f.* snapper;

sneppisch *adj.* linguosus Voc. *Schr.* 1511.

snereche *s.* snurche.

*snëren *stv. I, 2 zu folgern aus* sneren, gesnære. *vgl.* snërren;

sneren *swv.* (II². 448ᵇ) *schwatzen, plappern* Barl. — *mit* vür, ge- (Berth. Renn.).

snërfen *stv. I, 3* (*ib.*) *refl. sich biegen, krümmen, einschrumpfen* Ot. 210ᵇ. doch sluoc sî mich daz ich mich snarf Üw. *H.* 524 — *vgl.* Fick² 911. Kwb. 224.

snërhen *stv. I, 3* (*ib.*) *ahd.* snërhan *binden, knüpfen, zusammenziehen* Gff. 6, 849 *f.* — *vgl.* Fick² 912;

snërker *stm.* furfarius Dfg. 253ᵃ. ulula ein snerker Voc. *Schr.* 3199 *u. anm. vgl.* snarz.

*snërren *stv. I, 3* (II². 449ᵃ) *zu folgern aus* snerren, snarre, snarren, snurre, snurren. *vgl.* j.Tit. 4092, 3;

snerren *stn.* (*ib.*) *das schwatzen* Frl. 304, 4. *vgl.* Schm. 3, 494.

*snërzen *stv. I, 3. zu folgern aus* snarz, snurz;

snerzen *swv.* aculeatis verbis uti erga aliquem Fromm. 3, 449. *vgl.* snarz.

snê-sleif *stm.* Gr.w. 1, 413 *s. v. a.*

snê-sleife, -sleipfe *f. grat eines gebirges, wo der schnee zu beiden seiten herabschmilzt.* von einem gebirge unz an daz andere alse die snêsleiffe gât wider den Ryn Schreib. 1, 264. Gr.w. 1, 413. schneeschlaipfi *ib.* 383, -slöphi *ib.* 374. alse die snêsleipfina nider gânt Schreib. 1, 249. die silberberge, die wir in den snêsleiphinan haben Mone *z.* 5, 372.

snê-smëlze *f. dasselbe* Gr.w. 1, 38. snêsmilz *ib.* 5, 360. 361. *vgl.* von dannan gên Loubegge als der snê harin smilzet - - dannan über das gebirge die richti gegen Müntpelgart als der snê hârin flüsset - - und dannant die virste alle als der snê harin smilzet Schreib. 1, 289. Stald. 2, 341. Frisch 2, 207ᵇ.

snê-stat *stf.* (II². 602ᵃ) *beschneite stelle* Mgb. 53, 19.

snëte-gras *s.* snitgras.

sneteren *s.* snateren.

snetz? jung snetz fâhen Mone *z.* 4, 88. *vgl.* snotvisch.

snëtzêre *s.* snitzære.

sneu- *s.* sniu-, snöu-.

snê-var *adj.* (III. 239ᵇ) *schneeweiss* Wolfr. Kreuzf. der bart snêvar Er.² 2081. ein mantel, vane snêvar Roth. *R.* 1511. 3565.

snê-vinster *adj. finster durch schneegestöber* Zimr. *chr.* 3. 437, 19.

snê-vlocke *swm.* (III. 345ᵃ) *schneeflocke*, flecta Voc. *vrat.* reht als die snêflocken vallent nider Ot. 75ᵇ. die (*Unger*) als die snêflocken wâren unzellich *ib.* 215ᵇ;

snê-vlocken? *swv. s.* snêlocken.

snê-vlœze *stf.* snêfless, *das anschwellen der gewässer durch tauenden schnee* Oest. *w.* 274, 30.

snê-wazzer *stn. schneewasser* Mgb. 113, 21.

snêwec, -ic *adj.* (II². 452ᵃ) *schneeig*, nivosus (schnêbig, snê-, schnêig) Dfg. 381ᵇ; *im schnee befindlich* Parz. 296, 3.

snê-wîz *adj.* (III. 781ᵃ) *schneeweiss, rein, glänzend*, nividus Dfg. 381ᵇ. Nib. Parz. Trist. Lanz. sn. varwe Pass. *K.* 42, 65. in snêwîzen ringen Wolfd. *A.* 319. brunjen snêwîze Roth. *R.* 687. 3449. 4108. ein snêwîzer wigant, daz hete dat alter getân *ib.* 5081. iuwer snêwîzez tinne Flore 1843. ir snêwîziu kel Msh. 1, 301ᵇ. 327ᵃ. Cäc. 1657. snêwîze hant, hende Alph. 113. Wolfd. *D* VII, 174. Loh. 787. 917. Engelh. 553. Reinfr. *B.* 2317. Gfr. 2670. Orend. 121. Ga. 1. 345, 299. Marlg. 189, 422. Crane 1646. 3904. snêwîzer adelar (*im schilde*) Turn. *B.* 618. snêwîz sîn (*des* galadrîus) lîp und alliu sîn gevidere Msh. 2, 378ᵇ. ûz grüenem loube glesten sach man die snêwîze bluot Engelh. 5331. snêwîzez kleit Pass. 92, 78. 106, 41. 192, 11. 293, 35. Himlf. 250. 456. N. *v. B.* 302, 316. sîn cleid gab snêwîzen schîn W. *v. Rh.* 58, 28. snêwîzez gewant Cäc. 219. sîn snêwîziu sêle Germ. 7. 316, 36.

snîdære, -er *stm.* (II². 442ᵃ) *schneider*, sartor Dfg. 513ᵇ. Wwh. Trist. *U.* Berth. Troj. (110). Helmbr. 142. Ls. 3. 561, 20. Kolm. 74, 19. Prag. *r.* 31, 45. 23, 33. Brünn. *r.* 389, 183. Np. 156. Böhm. 644 *a.* 1355. Fichard 1, 179 *a.* 1382; *s. v. a.* gewant-, tuochsnîder Schm. *Fr.* 2, 568; *abschneider:* hazzer und

nîder und aller tugenden snîder Renn. 17909, *vgl.* 1143 *u.* êrensnîder *bei* Schm. *Fr.* 2, 571; *der einschnitte, furchen macht*: ein sn. mit dem pfluoge, *bauer* Msh. 3, 289ᵃ; *schnitter*, messor Dfg. Gr.w. 1, 688. *vgl.* snitære; *schnitzer s.* bildesnîder Dfg. 39ᵃ;

snîde *stf.* (II². 342ᵇ) snîte Msh. 3, 165ᵇ. Thür. *rd.* 250. snîte *swf.* L.Alex. 1252, schneide *swf.* Tuch. 112, 23. 26 —: *schneide des schwertes, messers etc.* acies Dfg. 9ᵉ. Voc. *Schr.* 30. Nib. Parz. Troj. (4085. 9553. 34929). Mart. ein swert mit guoter snîten (: sîten) L.Alex. 1252. daz swert hât zweier snîde Roth *dicht.* 1, 16. 23. du maht sîn niht gewinnen durch sîn vil guot gesmîde mit keiner hande snîde Laur. 448. Ecke *Sch.* 67. daz ecke und die snîde bieten Krone 15511. ein swert von vollekomener snîte (: strîte) Msh. 3, 165ᵇ. sn. *des messers* Wg. 8077. Thür. *rd.* 250 *a.* 1455. der schleiffer sol machen gut schneiden Tuch. *a. a. o. bildl.* daz ime diu snîde an sînem muote wirt abe gesliffen sêre Wg. 8082. ez schînet wol, daz verslizzen ist dînes sinnes snîde gar *ib.* 8107; scissura Dfg. 519ᵃ.

snîde-brôt *stm.* panis qui dicitur snîdebrôt Hpt. 15, 514. *vgl.* snitbrôt.

snîdec, -ic *adj.* (II². 442ᵇ) *schneidend, scharf* Trist. *H.* Tund. diu selbe Minne treit vil strâle snîdic j.Tit. 3969; der wîn ist snîdic, *stark, kräftig* Helbl. 13, 107. *vgl.* sneitec; *zeitig, reif* (*vom getreide*): schnîdig Dfg. 359ᵃ, *vgl.* snitec.

snîde-lôn *stm. schneiderlon* Münch. *r.* 7, 74.

snîden *stv. II.* (II². 437ᵃ) snîten *neben* snîden *im* Ssp. *schneiden, eigentl. u. bildl., allgem. u. zwar: abs. schneiden, schneidend eindringen, scharf sein.* (snîdende lüge Büchl. 2, 511. der glast ir in diu ougen sneit Apoll. 1128); *tr. schneidend verwunden, verletzen* (diu selbe sage die freude sneit Krone 22040. sô man ze tôde snîdet mit swerten unser liute Troj. 23262. einen mit der zungen snîden Neidh. 93, 39); *in teile schneiden, zerschneiden* (*abs. speisen bei tische zerschneiden* Engelh. 1972, *mit dat. d. p. ib.* 1967), gewant, tuoch snîden, *ausschneiden, nach der elle verkaufen* Schm. *Fr.* 2, 568. Brünn. *r.* 389, 183. Bu. 126, 19 (*a.* 1360). gewant mit der ellen snîden Wp. *G.* 157, 1; *abschneiden, trennen* von Troj. 15298. 22372. Pass. 169, 59; *getreide etc. abschneiden, ernten abs. u. tr.* (metere Dfg. 359ᵉ. in dem esch sneiden Landr. 443, 74. gras, korn snîten Ssp. 2, 28. 61); *schneidend verfertigen, schnitzen, formen* (gesniten *in holz geschnitztes* antlitze Msh. 3, 59ᵃ. dâ manic vremdez capitel stuont an gesniten und ergraben Troj. 17521. gesniten ding, sculptile Dief. *n. gl.* 332ᵇ. an schilt an helm und in panier was gesniten und gemâlet manic tier Loh. 5472. ein vane, dar în daz kriuze was gesniten *ib.* 5204. der swan wær von harm ûf rôt scharlach gesniten *ib.* 5352. des kastelles obedach was ein samît von Paldach, darouf schône gesniten was ein poum grüene als ein gras Apoll. 18190. daz bilde nâch Diânen was gesniten Pass. 238, 54), *bes. vom zuschneiden u. anfertigen der kleider* (*abs.* dem sneider ze sneiden geben Np. 156. cleider snîden Flore 5440. Msh. 2, 324ᵃ. 332ᵇ. von rîchin rockin wol gesnitin Ath. *C** 61. ich kan schneiden mit der scher gut röck und mentel Fasn. 618, 3. *mit dat. d. p.* wir sullen allen, die in der gesellschaft sind, röck sneiden, ainen gein den ôstern und ainen gein sand Michels tag Mw. 344, 1 *a.* 1361. einem newes gewant sn. Np. 166. gewant an sich sn., *sich machen lassen* Chr. 5, 283 *anm.* 2). — *mit* abe, an (Turn. *B.* 118. Elis. 2013), în, ûz, be-, durch-, ent-, er-, ge-, hinder-, über-, umbe-, under-, ver-, wider-, zer-. *gt.* sneithan, *vgl.* Gsp. 170;

snîden *stn.* (II². 439ᵃ) *das schneiden, bildl. betrügen* Pass. *K.* 590, 10;

snîder *s.* snîdære.

snîder-hûs *stn.* Gr.w. 3, 695.

snîderin *stf.* sartrix Dfg. 513ᵇ.

snîder-kamer *f.* Rcsp. 2, 248.

snîder-knappe *swm.* schneiderknapp, *schneidergeselle* Fasn. 618, 11.

snîder-knëht *stm. dasselbe* Mone *z.* 13, 163. 17, 56 (*a.* 1457. 1389). becker- und snîderknechten sagen, daz si fridden halten Frankf. *brgmstb. a.* 1477 *vig. III. p. exaud.* Chr. 11. 631, 6. *als spottname* Zimr. *chr.* 2. 437, 34.

snîder-meister *stm. schneider* Loh. 2395. Mone *z.* 13, 164. 304.

snîder-schære *stf.* (II². 158ᵇ) forfex Dfg. 242ᵉ. Ring 51ᶜ, 36.

snîder-stat *stf.* sartorium Voc. 1482.

snîder-wërc *stn.* sartoria Voc. 1482. *vgl.* snîdewërc.

snîder-zunft *stf.* Mone *z.* 13, 304.

snîde-tac *stm. schnitt-, erntetag* Gr.w. 5, 316.

snîde-wërc *stn.* (III. 589ᵇ) *schneiderarbeit.* sneid-, sneitwerch Brünn. *r.* 389, 183. *vgl.* snîderwërc.

snîdunge *stf.* incisio, scissio, scissura Dfg. 292ᵃ. 519ᵃ; messio *ib.* 359ᵃ; snîtunge, sculptura *ib.* 521ᶜ; snîtunge, *beschneidung* Myst. 1. 3, 6.

snîe *stf.* (II². 451ᵃ) *schnee, schneegestöber* Wig. Türl. *Wh.* Geo. (1239). sie vielen sam diu snîe j. Tit. 1967 (*gedr.* der snîe). 2691. 3468;

snîen, snîgen, snîhen *s.* snîwen;

snîfen *swv. mit schnee bedecken?* wer dâ fochtet (*fürchtet*) den rîfen, den sal der snê snîfen Mor. 2, 360.

snip *s. unter* snap;

snipfen *swv.* (II². 448ᵃ) *s.* gesnipfen; snippen *s. v. a.* snappen Kolm. 97, 54. Alsf. *G.* 4536;

snippen-snap *interj.* (*ib.*) du bist ein leige snippensnap! Wartb. 112, 7 (Loh. 167). Dür. *chr.* 421. schnipschnap mit dem holzschuoch machen Narr. 44, 10. *vgl.* snip und snappe *unter* snap.

snipfzen *s.* snüpfezen.

snit *stm.* (II². 443ᵃ) *schnitt, wunde* Herb. Karl, Teichn. Such. Alber. der schirmet wol vür swertes snite Wartb. 79, 8 (Loh. 228). âne salbe sunder snit heilte er lîb unde lit Pass. 85, 60. *bildl.* Winsb. (ich fürchte niht ir spæhen snite, *spitzige reden* Winsbekin 18, 7). Pass.; *beschneidung:* den touf begênt si mit eime snite Wwh. 307, 24; *einschnitt:* in eine kerben schnit schneiden Tuch. 112, 34. 113, 2; *schnitt mit der säge:* ein schnit den der seger schneidt *ib.* 120, 28. 34. 121, 1; *schnitt, zuschnitt eines gewandes u. dgl.* Trist. Türl. *Wh.* Berth. Krone. gewant nâch dem niuwen snit Ls. 1. 578, 45. Np. 109, *form überh.* Krone 15748; *heu- oder getreideschnitt, ernte* (*in dieser bedeut. auch stn.*), messio, messis Dfg. 359ᵃ. Walth. Neidh. Helbl. Griesh. Leys. Spec. Mgb. Jer. mit segensen und stangen îlten si balde von dem snite Reinh. 373, 1676 (Ls. 1. 292, 44). in daz snit varn Gr.w. 3, 703. wer garben în tregt in dem snit ân urlaub Kaltb. 3, 59, *juli:* an sant Jacobs tag im snit (*25. juli*) Uhk. 2, 31 (*a.* 1310). Mh. 2, 243. Kaltb. 7, 1, *august:* an sant Stephans tag in dem snit Uhk. 2, 297 (*a.* 1380). Usch. 283 *a.* 1367. ez sîg im augsten oder im schnit Netz 7873. *vgl.* Weinh. *mon.* 54. *bildl. gewinn* Narr. 79, 15; *schneide, schärfe* Konr. horn, diu wâren giftic an dem snit Alex. *S.* 147ᵃ;

snitære, -er *stm.* (II². 444ᵇ) *schnitter,* messor (schniter, schnitter in der erne) Dfg. 359ᵃ. Diem. Gen. Griesh. Berth. Himlf. 288. snitter Fragm. 21, 35. Jer. 25924. sneder Mz. 3 *s.* 456.

snit-brôt *stn. brot für die schnitter* Landr. 443, 74. *vgl.* snîdebrôt.

snite *swf.* (II². 444ᵇ) *schnitt, hieb.* dâ hette ez gespalden den satel beidenthalben - - daz was ein unsamfte snite (: mite) Herb. 6486; *abgeschnittenes stück, schnitte,* buccella Dfg. 83ᵃ. Nib. Parz. Griesh. Leys. eine sniten brôtes rôsten Hpt. *arzb.* 23. bring mir ain schnitten brôts Hb. *M.* 447. die sniten mit dem ranfte az er Ulr. *Wh.* 222ᵇ. 233ᵈ. dicke sniten stiez er drin (*in die schüssel*) Helbl. 1, 1034. snitte Ring 37ᶜ, 5. 32. 35; *streifen:* der (samît) was grüene alsam ein gras, mit mit sniten geparrieret was ein rôter phellel wæhe dran Gerh. 3588. vier banier mit tiweren sniten Wwh. 209, 10; *schiene:* 90 sniten ferri *als abgabe* Mb. 36ᵃ, 247 (*a.* 1280);

snîte *s.* snîde;

snitec, -ic *adj.* (II². 444ᵇ) schnittig korn, messis Dfg. 252ᵃ. *vgl.* snîdec;

sniteline *stm.* (*ib.*) palmes, talea Sum., *vgl.* Dfg. 407ᵇ.

snite-, snit-louch *stm.* (I. 1044ᵇ) *schnittlauch:* brittula, cepa, percola, porrum, porrus sectilis Dfg. 82ᵃ. 113ᵇ. 424ᵉ. 448ᵇ. *im* Voc. 1482 sintlouch (porrusectilis) *und* sintlouf *s. oben* 935.

snîten *s.* snîden;

sniter *s.* snitære;

sniterinne *stf.* (II². 444ᵇ) *schnitterin* Berth. 87, 7.

sniter-lôn *stmn. schnitterlon* Gr.w. 1, 197. alle snitterlône, es sy von korn, habern *etc.* Miltenb. *stb.* 35ᵃ.

sniter-phenninc *stm. geldabgabe an den grundherrn zur zeit der ernte* Gr.w. 1, 497. Chr. 3. 291, 34. *vgl.* Frisch 2, 216ᵃ *u.* snitgëlt, -phenninc, -wîsôt.

snite-sahs *stn.* bidubium Dfg. 73ᵉ, *n. gl.* 53ᵉ.

snit-gëlt *stn. s. v. a.* snitephenninc Mich. *M. hof* 30.

snit-gras *stn.* carex Dfg. 101ᵇ. snëtegras, carex, paliurus Voc. *Schr.* 371. 1959.

snit-grüen *s.* singrüen.

snit-kæse *stm. zinskäse zur erntezeit* Urb. *D.* 2, 463.

snit-korn *s. unter* lësekorn.

snit-louch *s.* snitelouch.

snit-mezzer *stn.* sculprum DFG. 521°. KALTB. 53, 37 *f.* 56, 111 *f.* FASN. 1219. *obsc. für penis* ZIMR. *chr.* 4. 108, 37;

snit-mezzerlîn *stn.* putatorium DFG. 474°.

snit-phenninc *stm. schnitterlon* MONE *z.* 13, 219 (*a.* 1338); *s. v. a.* sniterphenninc MB. 36ª, 557. UH. 116 *a.* 1357. DH. 69.

snit-riet *stn.* carex Voc. 1482.

snit-tac *stm. frohntag im schnitt* GR.W. 1, 640. 6, 55.

snitte *s.* snite;

snittel *stn. dem. zu* snite. pachen schnittl, guldene schnittl *unter dem backwerk aufgeführt* GERM. 9, 201. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 585;

snitter *s.* snitære;

snitterer *stm.* messor DFG. 359ª.

snîtunge *stf.* (II². 444ᵇ) *s.* snîdunge.

snît-wërc *s.* snîdewërc.

snit-wîsôt *stm. gabe zur zeit des kornschnittes* URB. *Son.* 43ª. *vgl.* snitgëlt, -phenninc.

snitz *s.* sniz;

snitzære, -er *stm.* (II². 445ª) *schnitzer* MSH. 3, 278ᵇ; *bildschnitzer* CHR. 2, 287 *anm.* 2; 11. 667, 25. snetzêre, sculptor DIEF. *n. gl.* 332ᵇ; *armbrustmacher:* balistes, ein pogner od. schnitzer Voc. 1482. *vgl.* SCHM. 3, 502;

snitze *swm.* den snitzen (*armbrustmachern?*) und knehten, die den zug ûf rusten CHR. 4. 196, 26 (*a.* 1398);

snitzel *stn.* putamen, schnitzel (cibus) DIEF. *n. gl.* 310ᵇ;

snitzeler *stm.* schnitzler, sculptor DIEF. *n. gl.* 332ᵇ;

snitzeln *swv. in* ver-, zersnitzeln;

snitzen *swv.* (II². 445ª) *intens. zu* snîden: *in stücke schneiden.* dâ lac ir spîse wunder dâ gesnitzet j.TIT. 4097; *aus holz schnitzen, namentl. bildschnitzen,* sculpere DFG. 521°. DIEM. KINDH. ENGELH. JER. er kunde sn. PASS. 48, 62. er snitzte reusen *zum fischfang* APOLL. 6757. mîn wisses zartes sesselîn dich hât got nâch wunsch geschnitzt MBRG. 23ª. bilde von meister hant gesnitzet LS. 1. 382, 255. — *mit* be-.

snitz-hûs *stn.* STAT. *d. d. o.* 67.

snitz-îsen *stn.* putatorium DFG. 474°.

snitz-meister *stm. script. rer. pruss.* 2, 708 *f.*

sniube *swm. als zuname, Henneb. urkundenb.* 3 78, 20. *s.* snûben.

sniudel, snûdel *stm.* (II². 452ᵇ) *s. v. a.* snûdære MSH. 3, 21ᵇ. 43ᵇ. her Sniudel *ib.* 2, 384ªᵇ. sniudeln und mundaffen, mich dunkt, du rîtest ûf der spür VIRG. 32ᵃ, 8. die schnüdel und güdel NETZ 13380;

sniudeln *swv.* (II². 452ᵇ) einen an sn., *an schnaufen* MSH. 2, 384ª.

*sniuwen *stv. III.* (II². 450ᵇ) *zu folgern aus* sniuwen *u.* snöuwen *swv.* — *gt.* snivan, snau *eilen, vgl.* GSP. 170. LEO 400;

sniuwen *swv. in* entsniuwen(?).

sniuzen *swv.* (II². 455ᵇ) *schneuzen,* emungere, screare (sniuzen, sneuzen, snûtzen) DFG. 201°. 520°. *abs.* DIEM. *arzb.* 93; *tr.* die nasen, das liecht sn. DFG. *a. a. o.* des sneuzt her Chnoz sein nasen grôz durch sein hende alsô blôz RING 37, 1; *durch schneuzen auswerfen:* sie sneuzte ouf in zwei eiterchlôz APOLL. 9025; *refl.* ob der man sich wischet oder snäutzet DSP. 2, 212. swer ob dem tisch sniuzet sich TANH. *hofz.* 129. der in daz tischlach sniuzet sich *ib.* 58, *mit refl. dat.* ob der man sich wischet oder im snûzet SWSP. *L.* 2, 126. si begunden daz houbt nider senken als in gesniuzet wære GA. 3. 370, 505. — *mit* ûz. *zu* snûzen;

sniuzete *stf.?* polipus DIEF. *n. gl.* 296ᵇ. schneuzet, screa Voc. 1482.

sniuz-îsen *stn.* emunctorium DFG. 201°.

snîwen, snîen *stv. II u. sw.* (II². 451ª) *die starken formen* (*prät.* snei, snê, *part.* gesniwen) *lassen sich fürs mhd. nicht belegen, sind aber neben den schwachen in obd. mundarten noch vorhanden s.* SCHM. *Fr.* 2. 563. KWB. 223 —: *intr. schneien, wie schnee fallen,* mingere (sneiben, sneien, snîen, snîgen, snîhen) DFG. 381ª. *eig. u. bildl.* GUDR. WOLFR. (als ob dâ rîter snîten WH. 209, 12. die getouften rîter wânden, daz dâ snîten rîter ûzem luft *ib.* 425, 11). KRONE. es hueb an zu schneiben CHR. 5. 182, 7. 183, 20. ez wart schnîen und regen *ib.* 4. 107, 21. es ist vast gesneit *ib.* 2. 79, 7. wan ez regnet oder sneibt (: treibt) TEICHN. *A* 110ª. sîn ros von wîzem schûme lac reht als ez wære gesnîet VIRG. 311, 10. der (*speere*) was daz velt bedecket, sam alle die wochen druntzen wæren gesnîet j.TIT. 2176, iz hâte gesnîget MYST. 1. 215, 3. daz mir in den buosem snîe MSH. 2, 94ª. hû, wie die nû von swerten nider snîten LOH. 5180; *tr.* ein niulich gesneiter snê URST. 120, 21. — *zu gr.* νίφω, *lat.* ningo, nix CURT.³ 296. FICK² 911;

snîwen *stn. das schneien.* sneien, schneien CHR. 11. 562, 4. 6.

sniz, -tzes, snitz *stm.* (II². 444ᵇ) *schnitt.*

durch daz bœse tuoch sol man zwelf snitz tuon S.Gall. *stb.* 4, 151; *abgeschnittenes stück, schnitte*: fünf schnitz von ainem rättich Myns. 85. mit brôtes snitzen schâchzabel ziehen Renn. 5410, *vgl.* Wack. *kl. schft.* 1, 119. wie manic snitze ich habe in den munt geschoben *ib.* 5578.

snôcke *s.* snâke.

snœde *adj.* (II². 452ᵇ) *md.* snôde: *act. verachtung ausdrückend, vermessen, übermütig, rücksichtslos* Herb. Troj. Such. Erlœs. Ludw. snœdes wort, verbulum Dfg. 612ᵇ. verfluochet sî der snœde munt Msh. 3, 454ᵃ. er kan sich snœden jegeren balde leiden Wartb. 92, 3. die uns verdenken über al mit snœdem ticht Wolk. 29. 2, 22. — *pass. verächtlich, ärmlich u. erbärmlich, schlecht, gering*: turpis, pravus, malus, vilis (snœde, snôde, schnœde, schnôde, snêde, schnûde) Dfg. 603ᵃ. 451ᵃ. 345ᵇ. 619ᵇ. snœde werden, machen: vilere, -escere, vilefacere *ib.* 619ᵃ. *von personen* Konr. (ze snœde enist ir *der minne* noch ze kranc kein mensche ûf al der erden Troj. 2276). Diocl. Myst. ich hân noch schôner swester drî, der enist deheine sô snôde noch sô kleine, sie sî ein kuniginne Herb. 2713. ein snôdir dîner Schb. 241, 38. 242, 9. die bœsen und die snœden Ls. 2. 419, 10. die snœden für die biderben trâten Msh. 3, 91ᵇ. war umbe solte ich êren einen snœden? *ib.* 89ᵇ. di snôde Elis. 5096. versmêhet man dich, du enpist dar umb nit dester schnôder, *geringer* Br. 24ᵃ. *von sachen* Trist. *H.* Pass. Myst. Hadam. sîn halsberg wêr snôde Herb. 13930. daz snœde runzîn Krone 20049. snœdez gewant Msh. 3, 293ᵇ. Ls. 3. 541, 105, kleit Kol. 99, 100. Elis. 2930. kleit von snœder varbe und von snœdem tuoch Cgm. 713, 4 *bei* Schm. *Fr.* 2, 572. ein snôdiz slojir Elis. 244. ir cleinôde wêre alse rechte snôde *ib.* 1144. 2790 *u. ö.* ze rûch noch ze snœde (*nicht zu dicht noch zu spärlich behaart*) Krone 6891. ein snœde kürsen Bloch 396 *u. anm.* snœder wein, villum Dfg. 619ᵇ. ein snôde êre Pilat. 281. snœde gedenk geben ein snœdez leben Vintl. 7060. der mensch recht betracht, aus wie snœden materjen er ist gemacht *ib.* 5697 *u. ö.* ich leiste im doch den geheiz, der mich dûht niht snœde Helbl. 15, 295. snœder gesmach Wolk. 25. 4, 3. an einer snœden stat Alexius 113, 661. diu werc sint snœde, diu uns hulfen zuo dem rîche, dâ wir leben êwiclîche Mariengr. 592. die stein wâren etzwaz snôde Franke. *baumstb. a.* 1424, 27ᵃ. *sup.* waz denne daz snôdeste sî Ga. 3. 578, 47. — *zu* snûden Fick² 911;

snôde *adv.* Schb. 280, 27.

snœdec-heit, snœdekeit *stf.* (II². 453ᵃ) *ärmlichkeit, erbärmlichkeit, schlechtigkeit, niedrigkeit*, turpedo Dfg. 603ᵃ. die snôdikait der crêatûren Hpt. 15. 426, 57. allermeinst seist willig zû den diensten, vor den andern von irer snôdekeit (*niedrigkeit*) wegen grouwet Br. 24ᵇ. armût, snôdekeit Jer. 3481. der snôdekeit volgen Schb. 167, 30. 280, 28. 304, 1. ich vand auch under der sunnen nicht anders dann ain snœdichait Vintl. 357. die welt nicht anders geit ze lôn dann eitel bœse snœdichait *ib.* 393. *vgl.* 4380. 5694. 704. 7062 *u.* Oberl. 1426.

snœdec-lich *adj. ärmlich.* mit snôdeclîcher spîse Elis. 4956;

snœdec-lîche *adv. auf schlechte weise.* Vitellius irwarp vil snôdiclich daz keisirtûm Schb. 258, 10.

snôde-hërzic *adj.* pravicors Voc. *Schr.* 2156.

snodel *s.* snudel;

snodelen *swv.* (II². 453ᵃ) *durch die (verstopfte) nase atem einziehen oder ausstossen* Cgm. 289, 115ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 572. snodeln, screare Dfg. 520ᶜ;

snœden *swv.* vilipendere (snôden, schnêden) Dfg. 619ᵃ. — *mit* ver-;

snoder, -ern *s.* snuder, -ern.

snœd-lîche *adv.* schnôdlich: nequicquam, incassum Voc. 1482.

snœe *s.* snê.

snopfe, snoppe *s.* snupfe;

snöpsen, snophzunge *s.* snüpfezen, snuphezunge.

snor, snôr, snorche *s.* snur, snuor, snurche.

snorchen, snorken *s.* snarchen.

snorre-hûs? *stn.* bûwenmeister sollen das snorrehûs fertigen und lassen machen Frankf. *brgmstb. a.* 1451 *vig. III. p. Petr. vinc.*

snorren *s.* snurren.

snôs *adj. anschnaubend, scheltend?* er was gegen nieman snôs, nit gæhe nit kläffig nit balt nit lôs Germ. *H.* 8. 243, 67. *vgl.* snûzen.

snot-visch *stm.* Hpt. 14, 176. *vgl.* Nemn. 1, 1361: cyprinus dobula *in Strassburg* schnottfisch. *vgl.* snetz.

snöuden, snouden *stn.* (II². 452ᵇ) *das schnaufen.* mit grôzem snöuden (*hs.* snouden)

Lieht. 330, 18. *s.* snûden. — *mit* ent-? *s. unter* entsniuwen.

snöuken *swv.* (II². 452ᵃ) *heimlich gehen, schnobern* Cod. *Goth.* 53. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 567. Schambach 199 *ff.*

snout *prät. s.* snûden.

snöuwen *swv.* (II². 350ᵇ) *schnauben, schnaufen.* sneun Oberl. 1425. 27. *vgl.* Pass. *K.* 564, 92; *schnappen:* einem nâch der hant snowen Freiberg. 231. *vgl.* snâwen. — *mit* en-.

snûbe *swm.* catarrhus Dfg. 106ᵇ. *vgl.* snupfe, sniube;

snûben *stv. III.* (II². 452ᵃ) emungere, screare Dfg. 201ᶜ. 520ᶜ; stertere Fdgr. 1, 391ᵇ; snûven, susurrare Dief. *n. gl.* 357ᵇ. — *vgl.* snûfen *u.* Weig. 2, 616.

snûde *s.* snœde;

snûdære, -er *stm.* (II². 452ᵇ) *schnaufer, albern er od. unverschämter mensch, tor* Helbl. 1, 1208. *vgl.* sniudel;

snûde *swm. dasselbe* Helbl. 15, 463 (*hs.*);

snûde *swf. katarrh.* columbrima vertreibt die huesten und die snauden Cgm. 5931, 213 *bei* Schm. *Fr.* 2, 568;

snüdel, snûdel *s.* sniudel;

snudel *stm.* (II². 453ᵃ) catarrhus, polipus, reuma, screa, screatus (snudel, schnudel, snodel) Dfg. 106ᵇ. 445ᵃ. 497ᵇ. 520ᶜ. *vgl.* snuder *u.* Schm. *Fr.* 2, 573;

snudelëht *adj.* reumaticus Dfg. 497ᵇ. ein snudelohter junger herr (*vgl.* sniudel, snûdære) Renn. 3ᵃ. *vgl.* snuderëht;

snûden *stv. III.* (II². 452ᵃ) *die starken formen des prät.* (snout *od.* snôt) *sind zwar ahd. u. mhd. nicht nachzuweisen doch wegen der von* snûden *abgeleiteten wörter* (sniudel, snudel, snouden, snœde *etc.*) *sicher anzunehmen* —: *mit beschwerde atmen, schnaufen, schnarchen.* snûden als ein dahs Renn. 376. Tanh. *hofz.* 61. snauden, stertere Voc. 1432. *bei* Schm. *Fr.* 2, 568. schnauden Chr. 11. 558, 11. Fasn. 786, 2; snauden od. raunen, susurrare Voc. 1482. — *tr. spotten, spottend vorbringen:* swaz der ketzer von dir snûde Mariengr. 185. — *mit* ver;

snûden *stn. das schnaufen* Helbl. 4, 374;

snuden *swv. vgl.* ûz snudda: proflabat Gl. *Virg.* 3, 836;

snuder *stm.* (II². 453ᵃ) catarrhus, flegma, mucus, polipus, reuma, screa, screatus: snuder, schnuder, schnoder Dfg. 106ᵇ. 239ᵇ. 369ᶜ. 445ᵃ. 497ᵇ. 520ᶜ. *vgl.* Kwb. 224 *u.* snudel;

snuder *stf. katarrh.* wer hât die schnuder, der sol wênig ezzen *etc.* Schm. *Fr.* 2, 573;

snuderëht *adj.* snudrot, flegmaticus Voc. 1482. snuderote *od.* unflêtiges bluot, flegma Dief. *n. gl.* 177ᵃ. *vgl.* snudelëht;

snuderen *swv.* (II². 453ᵃ) *schnaufen, schnarchen* Renn. 14117. durch die nasen schnudren Cgm. 601, 97ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 573. ein, de stêdes snodert, flegmaticus Dief. *n. gl.* 177ᵃ; snudern, rheumatizare Voc. 1482;

snudert *stf.* catarrhus Dfg. 106ᵇ, *n. gl.* 79ᵇ. — *ahd.* snuderata, -ate Gff. 6, 845.

snüere-hüetel *stn.* (I. 734ᵃ) Mh. 3, 291ᵇ. *dem. zu*

snüere-huot *stm.* (I. 733ᵇ) *hut mit schnüren* Msh. 3, 282ᵃ.

snüerelîn, snüerlîn *stn.* (II². 455ᵃ) *dem. zu* snuor Parz. Wolk. Tuch. 236, 27;

snüeren *swv.* (*ib.*) *prät.* snuorte: *tr. mit schnüren versehen* Neidh. Berth. Stolle; *binden, schnüren* Diocl. Ot. Frl. die hende zesamen sn. Altsw. 182, 28. *bildl.* man kan die rede nû anders snüeren und in manege kluppen spalten Renn. 21702; *an der schnur lenken, leiten, steuern:* die (der tugende ruoder) ir herzen schif fuorten und ez sô eben snuorten ab disem wilden mere zuo dem himelischen here Mart. 149, 56; *mit der schnur abmessen* Eracl. Kindh.; *einrichten* Frl. 96, 4. — *intr. geleitet, geführt werden, fahren, sich wohin wenden:* er snuorte hin Reinfr. *B.* 3934. hin vür den künic er snuorte mit sîner reise snelle *ib.* 26182. die fürsten balde snuorten hin ze dem grôzen steine *ib.* 21064. sîn vart vil gâhe snuorte eben gên dem walde *ib.* 9420. zuo dem frônen gotes grabe der bote eben snuorte *ib.* 23445. — *mit* ûf, umbe, be-, ent-, ver-;

snüerer *stm.* zonarius Dief. *n. gl.* 388ᵇ.

snüer-macher *stm.* Tuch. 158, 31.

snûfen *stv. III.* (II². 453ᵃ) *schnaufen.* er snûfet als ein ber Msh. (*lies* 301ᵃ). schnûfen als ein kuo Netz 5319. *vgl.* snûben;

snûfer *stm. schnaufer.* schnûfar Netz 13381. *vgl.* snupfer.

snûfer-man *stm.* den sibenten nennet man her Eysengreyn ein snauferman Ring 2ᵉ, 8;

snufic *adj. mit schnupfen behaftet.* schnufig Myns. 24. *s.* snupfe.

snuor *s.* snur.

snuor *stf.* (II². 453ᵇ) *md.* snûr, *ndrh.* snôr Karlm. 144, 56. Dfg. 252ᶜ; *gen.* snüere,

snuor, *pl.* snüere —: *schnur, band, seil* Parz. Bon. do bunden si ir hende mit sîden snûren Kchr. *D.* 364, 5. 487, 21. ein seiden schnûr Rudolst. *r.* 229, 3. der pfaffe sluoc die snuor enzwei Reinh. 1712. ein crône, die hielt eine snûr Pass. 356, 36. ein hûwe, der saz ûf einer snûr *ib.* 159, 77. *bildl.* der minne sn. Neidh. 55, 10. Erlœs. 94. dâ diu Sælde span sîner êweclîchen wunne snuor Msh. 2, 324[b]. — *besondere anwendungen:* sn. *zum umhängen des schildes* Frl. 108, 11; *helmschnur* Parz. 260, 14. 443, 22; sn. *am* halsberge Ath. *B* 50, *an kleidungsstücken* Parz. Neidh. (86, 19. XXIV, 9). snüere an röcken Renn. 12538. Msh. 3, 292[b]. sîn huot ist an siben snüeren mit vasern wol durchsmogen *ib.* 312[a]. ein grâwer windischer huot mit einer grâwen snuor Swsp. 418, 27; *haarschnur* Konr.; *bogenschnur* Troj. 6121; *saite an musikal. instrum.* Msh. 3, 452[a]. Ot. 21[a]; *zeltschnur* (*im pl. auch zelt*) Er. Wolfr. Lieht. des zeltes snüere Loh. 6136. dô er her vür die snüere trat *ib.* 6331. der keiser heltet noch in den snüeren *ib.* 4935. si riten dâ sis vunden under snüeren *ib.* 6180. si triben unz an die snüere Lanz. 9088. durch die snüere rîten j. Tit. 4861; *seil des seiltänzers* Msh. 1, 209[a]; *schnur, woran die puppenspieler ihre puppen bewegen* Wahtelm. 143; *messschnur u. bildl. für gerade richtung* Berth. Ms. (Msf. 22, 22. Msh. 3, 107[a]. 186[a]) *u. md. denkm.* (ir schif vûr geliche als ein snûr Pass. 220, 45. ez was gemessen nâch der snuor Lcr. 40, 1652. tuoch, die mit der schnûr gestrichen oder gemessen werden Np. 133. den pau in eine schnûre bringen Tuch. 263, 2. den êrsten himel sie durchfuor schôn gemezzen nâch einer snüere Gz. 942. der die werlt umbe füere gelîch nâch einer snüere Apoll. 4213. die diu lant durchvüere gelîch nâch einer snüere von Akers zuo dem Rîne *ib.* 15284. *bergm.* der perkrihter sol die grûben verleihen und schnûr geben Mh. 2, 201 *f.* (*nach* Frisch 2, 217[b] *ist* schnur *in den bergwerken ein lehen von 7 lachtern*); *richt-, rötelschnur des zimmermanns:* er zimbert ân eine snuor Dan. 3473. nâch der snuor houwen Wwh. 394, 18. j. Tit. 6137. sie houwent bî snuore, daz ist bî dem ende Mart. 58, 86. swer nâch der snuor kan snîden wol Wg. 637. krump holz gerihtet nâch snüeren Renn. 8744. *bildl.* über die snuor hauwen, *das rechte mass überschreiten* Lcr. 40, 1029; von der snûr verzern, *vom grundstocke seines vermögens leben* Marlg. 139, 32. *vgl.* Frisch 2, 217[b]. — *mit* snar *zu gr.* νεῦρον, *lat.* nervus Curt.[3] 912. *vgl. auch* Gsp. 170. Fick[2] 912.

snuor-garn *stn. bindfaden* Mone *z.* 15, 284 (*a.* 1378).

snuor-rëhtes *gen. adv. schnurgerade* Myns. 4. Tuch. 318, 27.

snuor-slac *stm.* (II[2]. 384[a]) *schlag mit der richtschnur der zimmerleute. bildl.* den sn. überhouwen, *über die schnur hauen, das rechte mass überschreiten* Hätzl. 2. 68, 541 (Diut. 2, 107).

snuor-slëht *adv. schnurgerade.* snûrslecht glîch ûz bis ûf den Moun Böhm. 519 *a.* 1332;

snuor-slëhtes *gen. adv. dasselbe* Tuch. 166, 12.

snuorte *prät. s.* snüeren.

snupfe, snûpfe *swmf.* (II[2]. 453[a]) *schnupfen,* catarrhus, reuma (der, die schnupf, snupfen, snuppe, schnup, snoppe, schnoppe, schnopfe) Dfg. 106[b]. 497[b]. die snoppen, die dâ fleusst niderwerts Cgm. 317, 5[a]. snaupfe Mone 7, 393 (*15. jh.*). *bildl.* den schnuppen haben, *dumm sein* Zimr. *chr.* 2. 500, 30; snuph, singultus Dfg. 536[c]. — *zu* snûfen, *vgl.* snûbe;

snupfen *swv.* (*ib.*) *schnaufen.* er sprang enbor und snupfet ungefuog Ls. 3. 411, 461; schnupfen, *schluchzen* Zimr. *chr.* 3. 326, 35. *vgl.* Dwb. 1, 729;

snupfer, snûpfer *stm.* (*ib.*) *s. v. a.* snûdære Ls. 2. 434, 62; 3. 401, 103 (: sûpfer). 410, 431. 411, 442. 457. *vgl.* snûfer;

snüpfezen, snupfezen *swv.* singultare (schnipfzen, snupfzen) Dfg. 536[c]. schnöpsen, *schluchzen* Zimr. *chr.* 3. 581, 13. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 578;

snüpfezen *stn. das schluchzen.* ir schnüpfzen und ir weinen was ir ein teil gestillet Altsw. 137, 25;

snupfezunge *stf.* (II[2]. 453[b]) schnupf-, snopfzunge, singultus Dfg. 536[c];

snuppe *s.* snupfe;

snüppec *adj.* (II[2]. 453[a]) s. werden, *auffahren?* Frl. 368, 3. *vgl.* Dwb. 1, 729.

snur *stm.* (II[2]. 449[b]) *das schnurren, auseinanderstieben* Jer. 23715.

snur, snuor *stf.* (II[2]. 455[b]) *sohnes frau, schnur.* snur, nurus Dfg. 385[c]. Voc. *Schr.* 1825. Gen. Kchr. Alexius (51, 334. 53, 423). Albr., *md. auch* snor Albr. Ludw. *u.* snare *swf.* Dür. *chr.* 694. — snuor *gen.* snüere, snuor, *pl.* snüere Neidh. 37, 28. Alexius 61,

848. Ga. 2. 410, 100. 109. 439, 885. Wolfd. *C.* 317. Np. 57. 61. 116. — *zu skr.* snushâ, *lat.* nurus (*statt* snurus, snusus), *gr.* νυός (*statt* σνυσός) Curt.[3] 298;

snurche, snorche *swf. dasselbe* Dfg. 388[c]. Baur *hess. urk.* 696. 822. 1049 (*a.* 1344—83). snürche Weig. 2, 625 *a.* 1402. snereche Arnsb. *urk.* 658, 1081. *stf.* der nû ûwer snurch Oriande zu der ee nam LuM. 113[d].

snürken *swv.* (II². 448[b]) *schnüren, fälteln?* Helbl. 8, 743.

snurræ*re stm. possenreisser* Ot. 21[a];

snurre *stf.* (II². 449[b]) *das schnurren, summen* j.Tit. 4116. Wolk. 106. 11, 7;

snurre *swf.* (*ib.*) die trumel nâch der snurren (*so dass es schnurrt, rasch?*) slahen Msh. 3, 197[b];

snurren *swv.* (II². 450[a]) *rauschen, sausen* Troj. (12233. 25178. 27875). Mgb. snurren, klingen Renn. 8 (snorren Nyer. 151). sn. als die hummel Msh. 3, 225[a]. busûnen hôrte man sn. Wh. *v. Öst.* 72[a]. der drunzen hôrte man dâ wunder sn. j.Tit. 2011. dâ hôrte ich einen wagen sn. Ls. 3. 242. 54. man hôrt die slege sn. und in den lüften dôsen Reinfr. *B.* 1730. banier snurrent in dem winde Germ. *H.* 2. 95, 74. er liez die baniere sn. Virg. 573, 8. Eren van snurret wîzer dan ein swan Msh. 2, 324[a]. die panier snurten durch die luft Apoll. 12474; *sausend schnell fahren u. fahren lassen:* die phîle sn. Enenk. *p.* 348. si kâmen snurrend als ein phîl Troj. 3922. Turn. *B.* 211. der strîtebære vil drâte kam gesnurret Troj. 35063. gesnurret u. gesnellet zwô rotte kâmen *ib.* 33552. die künege bêde kâmen hin gesnurret bî der wîle *ib.* 34521. vil sper sach man dâ sn. hôhe gein den lüften hin Ulr. *Wh.* 210[c]. er liez die phîle sn. gein sîme verhe Parz. 583, 23. ein sneller boge lie den phîl ûz der nüzze sn. Troj. 31834. er kam gesnurret u. geriten ûz der stat *ib.* 12558. den hummel lieszens snurren ûz der stat wol vür daz hûs Lcr. 40, 334. si lie si (tracken) von der strâze wege vil balde snurren Troj. 10615. als man die pfîle von dem bogen siht riuschen unde sn. Part. *B.* 15435. do satztent sie sich wider die ræt und schnurrotent untugenlich von in hin ûf den hof Const. *chr.* (Mone) *a.* 1370. hin durch schnurren Chr. 11. 706, 15. enzwei sn. Serv. 3251. mîn ougen liez ich snorren, *schiessen* Ls. 1. 378, 110; *vom spürhunde:* snurren nâch manger ferten Hadam. 55. 98. — *tr. durch* snurren *auffinden, erreichen:* swie es doch wænet snurren manig narre Hadam. 269. — *mit* ge-, ver-. *zu* snërren;

snurren *stn. das* sn. *des spürhundes* Hadam. 48. 89;

snürrinc *stm.* (II². 450[a]) *ein teil des weibl. kopfputzes* Parz. Berth. Fragm. 32, 164. *vgl.* gesnürre; *possenreisser, tor, narr* Kchr. Helbl. (*vgl.* Hpt. 16, 409). Frl. Fragm. 41, 263.

snurz *stm. verkürzung, zusammenschrumpfung?* dâ wirt im diu sprâch ze kurz, daz ist von der zungen snurz Teichn. *A* 115[d]. *vgl.* snarz.

snûven *s.* snûben.

snuz, -tzes *stm.* (II². 456[a]) catarrhus Hpt. 6. 321, 8;

snûzen *stv. III.* (II². 455[b]) *zu folgern aus* snuz, sniuzen. — *ags.* sneôtan, *emungere* Leo 400. *vgl.* Stald. 2, 341;

snûzen *s.* sniuzen.

sô *s.* sâ.

sô *adv.* (II². 456[a]—461[a]) sâ *neben* sô *s. zur* Erlœs. 5694. Elis. *s.* 405[a] —: *so, allgem. u. zwar* I. *demonstr.* 1. *messend: so, in solchem grade, so sehr.* 2. *vergleichend: in solcher weise* (*in beteuerungen: so wahr.* self Lanz. selftir Gen. *contr. aus* sô helf, sô helf dir). 3. *auf etw. hinweisend od. hindeutend* (*ohne od. mit bestimmter beziehung auf ein gesagtes od. im sinne liegendes; anfangsworte eines satzes zusammenfassend; causal zurückdeutend: dann, darum, deshalb; zeitliche beziehung andeutend: dann; den übergang zu einem gleichmässigen fortschritte der rede andeutend; den übergang zu entgegengesetztem anzeigend: dagegen, aber; im nachsatze auf den vordersatz hindeutend*). — II. *relat.* 1. *messend: als, so als.* 2. *vergleichend: wie.* 3. *so dass.* 4. *in beteuerungen: so wahr als.* 5. *einen gegensatz anzeigend: während doch.* 6. *zeitliche beziehungen ausdrückend: als; condit. wenn, so oft als* (al die zît, sô sô güetliche diu guote bî mir lît Msf. 4, 19); *in condit. u. concess. substantiv-, adj.- u. adverbialsätzen vor* (*urspr. auch hinter*) wer, welch, wâ, war, wie *etc. s.* swër (*ahd.* sô wer sô; swer sô Ssp. 2. 62, 1), swëlch, swâ, swanne (sô wanne Roseng. 965. Elis. 753) *etc.* — III. *für das pron. relat.* (*sehr häufig im* Reinfr. *s.* Hpt. 17, 512. die vertrœstung, sô sie den steten getân hetten Chr. 2. 126, 27. *vgl.* 127, 17. 264, 16; 5. 29, 12). — *vgl.* alsô, *gt.* sva *vom*

pron. stamme SVA (*wegen des gt. instrum.* SVÊ), *skr.* SVÂ-, *lat.* SUO-, *gr.* Ϝ- (*aus* ϜΦΟ-) CURT.[3] 366. GSP. 173.

söben, sobende *s.* siben, sibende.

sobrieren *swv. nüchtern, mässig bleiben* ZIMR. *chr.* 4. 66, 2. — *aus lat.* sobriare.

soc, soch *s.* suc.

soc, socke *stswm.* (II[2]. 465[b]) *socke*, caligula, fico, linipes, pedile, pedula, pedulus, soccus (soc, sock, sog, socke, soke) DFG. 90[b]. 233[b]. 420[bc]. 539[c]. soc ULR. 1120. 38. RENN. 367. AW. 2. 81, 358. sie ist ungewaschen als ein soc APOLL. 15436. *pl.* söcke (: löcke) DAN. 6029. NETZ 5310. vuozgewête sîn socke und hosen BR. *H.* 55, 8. alle jâr zwên sokhe MB. 12, 16 (*a.* 1325). die socken leits' an die füeze WOLFD. *D* VIII, 9. — *aus lat.* soccus.

soch-ein *s.* sihein.

söchen, sochen *swv.* (II[2]. 358[b]) *siechen, kränkeln, abmagern*, marcere VOC. 1482. söchen MYST. 1. 340, 1. sochen TRIST. *H.* RENN. HÄTZL. so der mensch sochet CGM. 317, 1[b]. also socht er immer mêr unz daz er starp *ib.* 99, 16[a]. siechen und sochen WH. *v. Öst.* 107[a]. in kumber sochen KOL. 92, 30. zwelf wochen gieng der münech sochen LS. 2, 400, 274. alsô lân ich die buoben s. NETZ 8340. ich sich wol, daz du sochest in dem sattel RING 4, 29. er socht vor lieb CGM. 817, 213[a]. dâ von der mensch nit krankt und socht FASN. 1083; *wie ein kranker oder toter liegen:* diu welt ist ein glesîn hûs: der glanz ist bald zerbrochen, daz man muoz gar snel dar ûz und in der erden sochen HUGO *v. M.* 43[a]. ez kumt och noch diu zît, daz surgite wirt gesprochen in al die welt wît, die tôten ûf! dâ ist nicht lenger sochen *ib.* 15[b]; mir socht ein d., *es kränkt mich, macht mir kummer:* die sach tuot dem armen alsô sochen und belangt in NETZ 3773. — *mit* er (*tr.*), ver-. *zu* siech. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 214. STALD. 2, 376;

sochen *stm.* (*ib.*) *das siechen, kränkeln* RENN. 19079. FRL. 20, 16. LCR. 110, 237. daz bedeut ein s. in der stirn SCHM. *Fr.* 2, 215. dâ vind ich lieb ân herzeleides sochen HADAM. 265.

sochen, sœchen *s.* suochen.

soch-, socktân *s.* sôgetân.

sochunge *stf. das siechen, kränkeln.* die naht der künig lag mit sorgen, mit sochung biz an den morgen GA. 2. 505, 450.

socke *s.* soc;

sockel *stm.* patitus DFG. 416[c], suckel VOC. 1482. *sw. pl.* sockeln *n. gl.* 282[b]; suckel, solea DFG. 540[c]. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 222;

söckelîn *stn.* (II[2]. 466[a]) *dem. zu* soc, pedulus SUM. ir söcklîn an die fiesse die keiserin balde sties HELDB. *K.* 451, 23.

socken? *stn.* ir locken, socken macht uns geil MSH. 3, 308[b]. *vgl. den lockruf* suck (*für schweine*) *bei* SCHM. *Fr.* 2, 223.

sôd *s.* sôt.

sodâle *swm.* (II[2]. 466[a]) *geselle* TRIST. *U.* 1581. — *aus lat.* sodalis.

sô-dân *s.* sôgetân.

sôd-brôt *stn.* ceratium HEUM. 694. *vgl.* NEMN. 1, 947.

sôde *swm. s.* sôte;

sôde *stswf. s. v. a.* salzsôde. von der sôde der zweier pfannen MONE *z.* 2, 285.

sodel? *ein ackermass, der sechste teil eines morgens* MONE *z.* 20, 197 (*a.* 1395 *Usingen*).

sœdelîn *stn.* (II[2]. 362[a]) *dem. zu* sôt, *brühe* REINH. 2090;

sôdem *stm.* (*ib.*) *das sodbrennen* MGB. 401, 15. *vgl.* sôt, sôte;

sœden *swv. einen* sôt *machen.* die sprewe auf den bodden tragen und dem viehe dâ von sœden, *die spreu in heissem wasser einweichen* MICH. *M. hof* 41.

soden-boum *s.* sevenboum.

sôdich *stn. s. v. a.* sôt, *brühe* BUCH *v. g. sp.* 12, 30.

sodvara *s.* zitwar.

sof *prät. s.* sûfen.

soffel *stm.* (II[2]. 466[a]) *pantoffel. pl.* söffel DIUT. 2. 81, 10, *vgl.* siffeln.

softunge? softunge (siuftunde?) wirtschaft HELBL. 2, 424. *s.* HPT. 16, 410.

sog *s.* soc. sôgelinc *s.* sûgelinc.

sôgen *prät. pl. s.* sëhen.

sô-getân *part. adj.* = sô getân, *so beschaffen, solch* REINH. 302, 311. SWSP. 333, 4. 339, 2. 5. CHR. 1. 135, 30. sogtân *ib.* 171, 24. NETZ 8718. MB. 41, 493 (*a.* 1351). soch-, socktân LS. 2. 420, 64. 421, 85. sôdân CHR. 3. 372, 4. nâch suttenen drein jôren CDS. 1, 128 (*a.* 1454).

soh-ein *s.* sihein.

sôhsse *s.* salse.

söigen *s.* söugen.

soke *s.* soc.

sol, sole *swf.* (II[2]. 466[a]) *schuhsole*, solea (sole, sule, sul) DFG. 540[c], *n. gl.* 342[b]. BERTH. WOLK. TÜRL. *Wh.* 137[b]. der die solen ie so breit gesneit OREND. 1020. NETZ 10615. an

füezen ist nient ein sol Ls. 1. 417, 10. sîn soln sint dicke, unden ganz Aw. 2. 56, 219. im wâren versliffen gar die soln Ga. 2. 417, 282. 438, 852; *fusssole*, planta Dfg. 440ᵇ. Bon. Troj. Mgb. von dem houpte nider unz an die soln Serv. 747. er was von der füeze soln versêret gar unz an des houbtes hôhsten teil Mart. 34, 102; *im bergbaue grundfläche eines stollen* Schemn. *r.* 6. — *gt.* sulja, *ahd.* sola *zu lat.* solea, *gr.* *ὑλία* Curt.³ 349. Gsp. 164.

sol, söl *stnm.* (II². 466ᵇ) *kotlache, worin sich das wild zu wälzen pflegt* Schm. *Fr.* 2, 262. si waschent sih als diu swîn ûz dem sol Prl. 182. sole (*fem.?*), volutabrum Dfg. 628ᶜ. — *zu* sal *adj.*

sol *stmn.?* unus ager inme sol *„im grunde, tiefer gelegenen lande“* Mone *z.* 7, 373 (*a.* 1320). — *aus lat.* solum?

solar *s.* sölre.

solatzen *swv. sich erlustigen, kurzweil treiben* Zimr. *chr.* 1. 374, 18; 3. 72, 22. — *aus mlat.* solatiari Dfg. 540ᵇ;

sólaz *stmn.? solatium.* hie sol mîn solatz sîn Apoll. 8537.

sol-boum *stm.* (I. 229ᵃ) *schwellbaum* Mb. 25, 178 *bei* Schm. *Fr.* 2, 262. *vgl.* solstücke.

solch, sölch *s.* solich.

soldamënt *s.* soldimënt;

soldamênten *swv. lohnen.* einem die gâbe soldamênden j.Tit. 1827.

soldân *stm.* (II². 467ᵃ) *sultan* Er. Kreuzf. Loh. 4227. Part. *B.* 12316. 30. 13341. 67. 13614. 48 *etc.* Reinfr. *B.* 15578. 16577. Msh. 2, 383ᵇ. Ls. 3. 90, 258. Chr. 8. 100, 12; 10. 169, 7. 171, 7. 203, 10.

soldân *stm. s. v. a.* soldener, soldatus Dfg. 540ᶜ;

soldât *stm.* (II². 468ᵇ) *sold, lohn* Rul. 139, 26. Wack. *pr.* 2, 66. — *aus mlat.* soldata, solidata, *der in einem* solidus *bestehende sold* Weig. 2, 723.

solde, sölde *s.* selde.

solden *swv.* (II². 468ᵃ) *lohnen, bezalen,* stipendiare Dfg. 553ᵇ. *absol.* Pass. 111, 51, *mit dat. d. p.* Albr. 1, 266, *u. acc. d. s.* Msh. 1, 95ᵃ. Pass. *K.* 19, 63; *söldner anwerben, in sold nehmen absol.* Chr. 2. 128, 34. — *mit* be- (*nachtr.*), übèr-, ver-. *zu* solt;

soldenære, -er *stm.* (II². 468ᵇ) *der um sold dient, soldkrieger, söldner,* soldatus, stipendiarius (soldener, söldner, seldener, solner, suldener) Dfg. 540ᶜ. 553ᵇ, *n. gl.* 342ᵇ. 348ᵇ. soldenære Alph. 342, 2. soldener Walth. 125, 7. Mein. 12. Schb. 229, 16. 294, 19. 359, 11. Lcr. 40, 1068. sölner Rennaus 120. Chr. (*neben* soldner, söldner) 2. 83, 31; 10. 331, 17; 11. 559, 7. suldener Rcsp. 1, 224 *a.* 1411. *vgl.* soldenier, soldier *u.* Oberl. 1517;

soldenen *swv.* (II². 468ᵃ) *besolden* Schm. *Fr.* 2, 270;

soldenerin *stf.* soldnerin, *frau eines söldners* Chr. 10. 384, 8.

soldener-meister *stm.* Tuch. 332, 31. 35. 333, 6.

soldenier *stm.* (II². 468ᵇ) *soldkrieger, söldner* (*vermischung von* soldener *u.* soldier Wack.) Hartm. Jer. gotes s. Geo. 1521;

soldenieren *swv.* (*ib.*) *s. v. a.* solden Gerh. 5174. *vgl.* soldieren.

solder *s.* sölre.

soldier *stm.* (II². 468ᵇ) *s. v. a.* soldenære Wolfr. (Wh. 19, 17. 444, 7). Albr. Kreuzf. Orl. 10820. soldiers Er.² 2635. *bildl.* der minne soldier Parz. 677, 16. Ulr. *Wh.* 212ᶜ. 216ᵃ. j.Tit. 1322. der freuden s. Parz. 64, 20. Ulr. *Wh.* 251ᵈ. Geo. 282. — *aus mfz.* soldier, *lat.* solidarius;

soldieren *swv. s. v. a.* solden. dâ mite soltu die liute dort soldieren und die ritterschaft Part. *B.* 2877. die sie soldierten ûf die vart Orl. 10822. *vgl.* soldenieren;

soldierse *swf.* (II². 468ᵇ) *soldatenweib* Parz. 341, 24;

soldimënt, -ënte *stn. f.* (*ib.*) *sold, lohn.* daz soldiment Parz., soldamente j.Tit. 413. 946. 1239. Loh. 5367. diu soldament *ib.* 3583. *umgedeut.* soldimiete (: diete) j.Tit. 5980;

soldîn *stn. kleine münze* Wolk. 15. 2, 9. — *aus it.* soldo *vom lat.* solidus.

soldûre, -ûr? *stn.* danc hab de zarte mûter, de darzû (*zur menschwerdung*) gab ir meghtlich rein soldûre (: natûre) Hans 957. du bist daz etel fîn soldûr, dâ mit der coffersleger zusamen heilte in dem vûr dat coffer mit dem golde dûr *ib.* 3945. *vgl. fz.* soudure *lötung,* soudoir *lötkolben.*

sole *s.* sol 1 *u.* 2, sul.

solempnitêt *stf. feierlichkeit.* mit grôsser gezierde und solempnitêt Rcsp. 1, 117 (*a.* 1403). Chr. 11, 747 *anm.* 3. — *aus mlat.* solempnitas.

sœlen? *swv.* niwer mân (*mond*) du bist wol gesœlet Schm. *Fr.* 1, 1607. 2, 262 (*14. jh.*).

solen-schuoch *stm.* solenschûch, schûch der hôch und oben weit ist, obstrigillus Voc. 1482.

soler *s.* sölre.

solfen *stn.* (*aus* sol fâ *gebildet*) *s. v. a.* solvisieren Kolm. 3, 16 *u. anm.*

solgen *s.* soligen.

sol-gruobe *f. kotgrube* Msh. 3, 221ᵃ.

sol-, söl-hûs *s.* seldehûs.

solic *adj. schmutzig, zu folgern aus* soligen.

so-lich, solch, solh, sölch, sölh *pron. adj.* (II². 465ᵇ) *md. auch* sulich, sülich, sulch, sülch (*in* Elis. solich *u.* sollich *s.* 405ᵇ); *nbff.* sölk Bon., selch Hartm., selk Walth., silch (: milch) Beh. 130, 5 —: *so gestaltet, so beschaffen, solch,* talis (solich, sollich, sölich, sulich, sulch) Dfg. 572ᵃ. *allgem.* — *aus* sôlîch, *gt.* svaleiks, *so beschaffen.*

soligen, solgen *swv.* (II². 466ᵇ) solic *machen, beschmutzen.* soligen, maculare Voc. 1437. solgen *tr.* Urst. Frl., *refl.* der hiet sich gesolget sêr in dem sprâchhûs Teichn. *A* 138ᵈ. sumlich in den pfützen sich solgten Alex. *S.* 52ᵃ. — *mit* be-, ver-. *vgl.* sulgen.

sol-îsen? *stn.* massenîe und tenzelîn daz ist allez sament hin und ouch daz solîsen Ls. 2. 274, 183.

sollich *s.* solich.

sollicitieren *swv. sollicitare* Rcsp. 2, 682 (*a.* 1402).

sœln *swv.* (II². 466ᵇ) *in einem* sol *wälzen, beschmutzen* Wartb. 38, 6. *refl.* sich s. mit Frl. 361, 5. — *mit* be-, *vgl.* süln.

soln, scholn *an. v. mit verschob. prät.* (II². 178ᵇ—182ᵃ) *der urspr. anlaut* sc, sch *hielt sich bairisch sehr lange, während sich alem. u. md. der vereinfachte anlaut* s *festsetzte. die gewönl. formen sind: präs. s.* sol, solt, sol (*1. u. 3. auch noch mit urspr. laute* scal Diem. 347, 27. 348, 20. sal Neidh. 239, 67. Helmbr. 756, *md.* sal *u.* sol Elis. *s.* 408ᵃ. *2. pers.* du salt Lit. 221, 18. Elis. 1332. du sol: wol Wg. 13290. *alem. auch mit dem vocal des pl.* du sult Mart. 176, 18, er sul Schreib. 1, 306), *pl.* suln, sult, suln *oder mit umlaut* süln *etc.* (*oft mit verdopp.* l sullen *u.* sollen Elis. *s.* 408ᵃ. sie schullen, schüllen Chr. 1. 30, 21. 31. schüll wir *ib.* 2. 89, 10. *die 3. pers. auch mit präsent.* t: si sulnt Gerh. 6242, solnt Erlœs. 3065, *alem. kommt dieses* t *auch in der 1. pers. vor* [*s. unter den folgd. belegen*] *u. im 14. u. 15. jh. gewinnt in dieser mundart der vocal* o, ö *das übergewicht, für* ö *erscheint auch* e: wir sellent Mersw. 65. sie sellent *ib.* 11. Mone *z.* 6, 188. *auch dem alem. eigen sind die formen mit ausgestossenem* l: *z. b.* wir son Anz. 8, 487, sön Reinfr. *B.* 25386, sont Stauf. 440. ir sunt: munt Mart. 23, 17, sont Sigen. *Z.* 19, 10, sot Wack. *pr.* 60, 83. sie sont Reinfr. *B.* 2306, sönt *ib.* 17. 18). *im conj. präs. der vocal* u *od.* o *und umgel.* ü *od.* ö. — *prät.* solte, solde *od.* sulte, sulde (*oder mit anlaut.* sch, *im conj. auch mit umlaut*). *im infin.* soln sollen, suln sullen *oder* scholn *etc. s.* Weinh. *b. gr.* § 327, *al. gr.* § 379 —: *verpflichtet, genötigt, bestimmt sein, angemessen sein, gebühren, frommen, nützen mit od. ohne dat. d. p.; zu bezalen schuldig sein, schulden mit dat. u. acc.* (ob mir ein brûder pfenninge sol Vet. *b.* 3, 14. ich sol im einen schillinc *ib.* 56, 12). — *als hilfsverb müssen, sollen, öfter auch mit dürfen, wollen, werden zu übersetzen; specielle anwendungen: in der 2. pers.* du solt, ir sult *zur umschreibung des imperat.;* wir suln *als aufforderung: wir müssen, wollen, lasst uns; in wunschsätzen s. v. a. conj. mögen; in frage- u. bedingungssätzen; zur umschreibung des futurs: werden, wollen; der conj.* solte *dient zur umschreib. des conj. prät. oder plusquamperf.; mit inf. prät.* (*z. b.* im sol wesen widerseit Nib. 816, 4) *od. mit auslassung eines infin. der bewegung z. b.* er sold an den Rîn Nib. 701, 1. — *gt.* skulan, *vgl.* Gsp. 167. Fick² 904. Leo 246.

soller *s.* sölre.

söllner, solner *s.* seldener, soldenære.

sölre, solre *stm.* (II². 467ᵃ) *söller, boden über einem gemache od. hause, vorplatz, flur im ersten stockwerke, laube, saal,* solarium (soler, solder, sulre, suller) Dfg. 540ᵇ. soler oder sal Voc. 1482. Schm. *Fr.* 2, 261. zullir Voc. *Schr.* 2682. solre En. Pass. Fromm. 2, 453ᵃ. solar Gen. *D.* 28, 15. daz gesach (*geschah*) in meim soler Chr. 1. 81, 30. do man den fursten sach uber den soller gên Ot. 136ᵇ. ich liesz den soller und die kammer daran grien mâlen Chr. 5. 133, 18. von eime sulre si guzzin daz Schb. 181, 19. di saz mit andrin vrouwin ûf einem sullir ubir im *ib.* 336, 24. archa Nôe hât solder und stiegen gehabt Schm. (*15. jh.*). — *aus lat.* solarium.

sol-schaz *stm. schadenersatz. glosse zum* Ssp. 2, 11 *bei* Oberl. 1518. soltschaz Ad. 593. 606.

sol-sîn *stn. das sollsein* Theol. 74. 106.

sol-stücke *stn. schwelle.* solstuck *als steinhauerarbeit* Schm. *Fr.* 2, 262. *vgl.* solboum.

solt, -des *stm.* (II². 467ᵃ) sult Dür. *chr.* 708. 11 —: *lohn für geleistete dienste, sold,* salarium, stipendium Dfg. 508ᵃ. 553ᵃ. *zieml. allgem.* (*nicht bei* Hartm.), *eigentl. u. bildl.* (daz man vür wîsheit und vür hort mich büte dâ ze solde Troj. 21863. künicîcher s. *ib.* 25023. künichlîcher êren s. *ib.* 17468. den solt arnten si vil tiuwer Rab. 604. die wolten des tôdes solt einander geben Karl 9712. der minne s. Apoll. 22. 15204): *bezalung* Parz. Wig. Ludw.; *was zu leisten ist, schuld, pflicht, dienst:* ein lop geblüemet vert in hôher werdikeite solde Konr. *lied.* 32, 361. durch — solt, *um — willen:* durch hôher wirdikeite solt het er die liehten kleider an Troj. 19532; *gabe, geschenk* Parz. Bon. rîlîcher künste soldes ein wunder was ûf in geleit Troj. 1434; *unterstützung* Flore 4788. Barl. 124, 18. — *mit anlehnung an das deutsche* soln *aus fz.* solde, *mlat.* soldus, *lat.* solidus, *schilling, löhnung.*

solter *s.* salter.

solt-ritter *stm. ritter im solde* Berth. 339, 14. 19. 20. 22. 525, 16.

solt-schaz *s.* solschaz.

solvisieren *swv.* s. oder noten singen, solvisare Dfg. 541ᶜ. *vgl.* solfen.

som-, somm- *s.* sum-.

sôm, sôme, sômen *s.* soum, sâme, sûmen.

somer, sommer = sam mir *s.* sam.

somer, sommer, sômer *s.* sumber, soumære.

son-, sonn- *s.* sun-.

son, sön *1. pl. s.* soln.

son, sone = sô ne.

sône, sœnen *s.* suone, süenen.

sonieren *swv.* (II². 469ᵃ) *tönen* Dan. Wolk. — *aus lat.* sonare.

son-naht *s.* sunnaht.

sont, sönt *s.* soln.

sôpân *s.* sûpân.

sopel *stn. saft, trank.* du ernerst mich allenthalben mit dînem heilsamen sopel Weim. *hs. p.* 123;

soppe *s.* suppe.

sôr *adj.* (II². 469ᵃ) *trocken, dürr* Jer. — *vgl.* Fick² 885.

sorc-haft *s.* sorgehaft.

sorc-lich *adj.* (II². 470ᵇ) sorge *erregend od. damit verbunden, gefährlich, bedenklich* Exod. Nib. Er. Wwh. Aneg. Spec. weste mîn lêrære, daz daz huor sô sorchlich wære Prl. 561 (570). ir keiner schûhte mit sinnen sorclîchiu dinc, *gefahren* Reinfr. *B.* 22087. gift, sô den menschen u. tieren sorclich ist Oest. *w.* 190, 5. mit sorgelîchen dingen Ecke *C.* 326. rîten in sorgelîcher wache j. Tit. 1274. sorgelîchez bant Krone 29790. sorglîchen last ringen Ernst 5178. nachdem die flaischbruck vast geprechlich und sorglich ist Chr. 10, 355 *anm.* 4. sorgliche waffen Gr. w. 5, 148. ez ist, wirt sorglich PuS. 7ᵉ. 80ᵈ. 86ᵉ. *umgel.* sörglich Narr. einen vêrlîchen, sörglîchen weg gên und wandern Ab. 1, 130. serclich N. *v. B.* 131; *sorge habend, besorgt, bekümmert, ängstlich:* freude und sorglich gedanc vaste mit der vrouwen ranc Ernst 5411. sus lag er in sorgen l. pflihtReinfr. *B.* 13419;

sorc-lîche, -en *adv.* (II². 470ᵇ) *mit* sorge Nib. (777, 4. 1029, 4). Gudr. Bit. 7162. Ernst *B.* 24. j. Tit. 5869. Crane 4915. *umgel.* sörgliche N. *v. B.* 91. 257, serclîche *ib.* 131.

sorc-sam *adj.* (*ib.*) sorge *erregend od. damit verbunden, gefährlich, bedenklich* Kchr. (iz was im harte sorcsam *D.* 12, 28. si wurden im sît harte s. 507, 14). Trist. Pass. Myst. sîn gebâre dûchte sie harte sorcsam Rul. 220, 13. ein sorcsamez slâfen Wolfd. *D* VI, 10. dô stapften si zesamene ûf sorcsamen strît Otn. *A* 304. hæt iuwer hant uns niht erlôst vor sorcsamen dingen Virg. 69, 10. Zing. *Pl.* 2, 31. ez ist vil sorgsam Vintl. 1432. der tag der ist sorgsam j. Tag 199. daz wirt ir des tages sorgsam *ib.* 269. sie prâhten fremdeu mære sorgsam unde klegelich Apoll. 2934; *sorgfältig, sorgend,* curiosus, solicitus (sorgsam) Dfg. 163ᶜ. 541ᵃ. ein sorcsamer brûder Br. *H.* 47, 3. daz der nuzze brûder alle cît sorcsam sî wider sîne ubele gedanke *ib.* 7, 41; *besorgt, bekümmert,* anxius Dfg. 39ᶜ. Er. Myst. sorgesam Krone 18995. du wære umb uns ie sorgsam W. *v. Rh.* 255, 13;

sorc-samec *adj.* sô wirt er sorgsamech (*var.* sorgsam, sorigfeltig) von der sînen sache (redditur de suis sollicitus) Br. 24ᵇ.

sorcsamec-heit *stf. sorge, besorgnis.* sorsamkeit Rcsp. 2, 108 (*a.* 1451).

sorcsam-lich *adj. besorgnis erregend, gefährlich.* das stewerrueder lât nicht gân das scheff an chain sorgsamleiche (*var.* sorgsamen) stat Vintl. 6460;

sorcsam-lîchen *adv.* ain schef, das dâ sorgsamleichen gât Vintl. 2613.

sorc-veltic, -veldic *adj.* (III. 233ᵃ) *sorgfältig, sorgend,* curiosus, solicitus Dfg. 163ᶜ. 541ᵃ. Pass. *mit gen. d. s. ib. K.* 396, 52. *mit präp.* so die frau ist sorgveltig auf iren man

Pass. 533, 20. *mit abh. s.* sorgveldic sol ouch wesen sî, wî si die kinder gezî Schb. 191, 30; *besorgt, bekümmert,* anxius Dfg. 39c. sorgveltige gedenke N. *v. B.* 294. er gîng weg bekummert und sorgveltig Apoll. *S.* 52, 13. ich bin karg und sorgveltig (*geizig?*) *ib.* 61, 2; *besorgnis erregend, gefährlich:* in disen sorgveltigen leufen Mh. 3, 281.

sorcveltic-heit *stf.* (III. 233a) *sorgfalt,* solicitudo Dfg. 541a. Jer. 6806. Evang. 297b. Np. 113; *gefahr* Ab. 1. 62, 4.

sorcveltic-lîchen *adv.* (*ib.*) solicite Dfg. 541a. Jer. 884.

sôren *swv.* (II2. 469a) sôr *sein oder werden* Pass. 90, 56. 117, 76. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 323. Stald. 2, 372. Schmid 490. 97. Vilm. 386.

sorgære, -er *stm.* (II2. 473a) *der für etw. sorgt, etw. besorgt.* sider er nû der anehaber ist gesîn, sô süllent wir in lossen der sorger sîn, und wie er es besorget daz sol uns wol gefallen N. *v. B.* 294; *der in sorgen ist, der kummervolle, unglückliche* Ath. *F* 10. Trist. 2616. 5544;

sorgærîn *stf.* (*ib.*) *die unglückliche* Trist. 14490;

sorge *stswf.* (II2. 469a) *sorge, besorgnis, kummer, furcht, allgem. u. häufig im pl.* (mîn sorge und mîn beswærde Troj. 21011. âne sorge sîn, *nicht fürchten, iron. nicht erwarten* Gudr. 1031, 4. diu sorge begunde sîn herze schaben Ga. 3. 580, 803. mîn herz was hôher sorgen rîch Lieht. 365, 22. got tuo dir aller sorgen buoz Helbl. 4, 558. der ez dâ ûz den sorgen vaht Dietr. 9390. sie fuoren âne sorgen Apoll. 4888. einer sach sorg haben, *wegen ihr besorgt, in furcht sein* Chr. 5 35, 12. auf einen sorg haben, *sich vor ihm fürchten ib.* 20, 19. *personif.* sîn herze was verwildet in der Sorgen vorste Engelh. 1941); *fürsorge,* cura Dfg. 163b; *gefahr* (*bes. gefahr des kampfes*), periculum *ib.* 426c. Karaj. Nib. Mgb. Gudr. 717, 1. 874, 3. Otn. *A.* 379. 91. — *gt.* saurga, *vgl.* Fick2 897.

sorge-bære *adj.* (II2. 470b) *besorgnis, furcht erregend* Gudr. 589, 4;

sorge-bære *swm. s. v. a.* sorgære, *der kummervolle, unglückliche* Part. *B.* 9653. sorgenbære *ib.* 12844. Reinfr. *B.* 2270;

sorge-bërnde *adj.* (I. 139b) *s. v. a.* sorgebære Barl. 204, 6.

sorc-haft *adj.* (II2. 470b) *sorgend, fürsorgend, besorgt.* wis sorchaft umb dîn leben Vet. *b.* 54, 8. sorghaft sîn ze dem heile Ls. 3. 33, 351; *mit sorgen behaftet, kummervoll* Trist. 8636. sorgehaft *ib.* 79. nu sihet man sorgehaften gast Wartb. 165, 1.

sorge-lich *s.* sorclich.

sorge-lôs *adj.* (II2. 470b) *frei von* sorge Msf. 210, 35. Türl. *Wh.* 130a.

sorgen *swv.* (II2. 471a) sargen Fasn. *a. a. o.*: *in* sorge, *besorgt, bekümmert sein* Iw. Walth. Freid. Nib. Fasn. 448, 9. *mit refl. dat.* Diem. 308, 5. *mit gen. d. s.* Nib. Flore, Myst. *mit präp.* ich hân von kindes jugent durch iu gesorget und gesent Troj. 20103. nâch gewinne s. Spec. 11. s. ûf Iw. Nib. j. Tit. 913, umbe Iw. Walth. Parz. Freid. Strick. Fasn. 475, 10. 508, 10. *mit untergeord. s.* Freid. 58, 21. — *mit* be-, ent-, ge-, ver-;

sorgen *stn.* (II2. 471b) Nib. 1766, 1.

sorgen-bære, -lich *s.* sorgebære, sorclich.

sorgen-joch *stn.* mîn wirt hât ûf mich gleit ein sô swærez sorgenjoch Frauentr. 343.

sorgen-lære *adj. s. v. a.* sorgelôs Büchl. 1, 1726. Roseng. *C.* 6, 8.

Sorgen-rein *stm.* (II. 659) *fing. ortsname* Msh. 2, 283a.

sorgen-rîche *adj. reich an* sorgen Troj. 14881. 23498. 24129. Reinfr. *B.* 15981. 16293.

sorgen-slac *stm.* wan sî mich tuot in sorgenslac Msh. 2, 300a.

sorgen-stric *stm.* alsô leb ich in sorgenstricken Kell. *erz.* 184, 32.

sorgen-tëgel *stm.* der smelze sîn hirn in sorgentegel Renn. 23462.

sorgen-wende *swmf.* (III. 689a) *der oder die den kummer verscheucht* Msh. 3, 187a.

sorge-, sorg-sam, -lich *s.* sorcsam, -lich.

sorge-trager *stm. vormund. zu folgern aus* sorgtrager-schaft *stf. vormundschaft* Frankf. *brgmstb. a.* 1500, 71a.

sorkheit *s.* surkôt.

sort *s.* surt.

sos, sôs = sô ës, sô sie, sô so.

sost *s.* sust, = sô ist.

sô-sulich, -sulch *pron. adj. s. v. a.* solich Br. *H.* 61, 20. 62, 17. 63, 25. 65, 18.

sot, sote *m.* (II2. 473a) = *fz.* sot, *narr, tor* Trist. Ms. (*H.* 1, 64a). Karlm. wâ ist dîn guot dû veiger sot Gz. 6134;

sot *adj. töricht.* ich bin sô geck und plomp und sô sott PuS. 57c.

sôt *stf. s.* sât; *prät. s.* sieden.

sôt, -des *stm. n.* (II2. 361b) *das wallen, sieden.* der sôt Pass. (*auch von hitzigen krankheiten*). *pl.* der grôzen tracken sœde (*feueratem?*

in der anm. wird snœde *vermutet*) W. v. Rh. 77, 39; *das aufwallen, bildl. das seufzen, der jammer:* uns muoz mit sôde diu vröude abe komen Mai 145, 34. orexis, sôt oder der letzte seufz eines sterbenden menschen Voc. 1482; *das sodbrennen* Schm. *Fr.* 2, 228. das hilft wider den sât Pract. 24. *vgl.* sôte; *wasser, worin etw. gesotten ist, brühe als absud u. speise:* gib im daz sôd zu trinken Schm. *Fr.* 2, 228. flaisch in ainem sauren sôd *ib.* diz male mit ezzige und mit gûteme sôde Buch *v. g. sp.* 9, 21. wasche sie in warmem wazzer oder in sôde *ib.* 12, 29. lâz ez wol sieden in eime veizten sôde *ib.* 15, 41; *spülwasser* Glaub. Myst.; s. *vom siedenden schwefel u. pech der hölle, höllenpfuhl* Barl. Frl. begraben in der helle sôt Vet. *b. L.* 4407. *vgl.* hellesôt (Mart. 229, 46, 276, 42. 286, 44); *brunnen, ziehbrunnen,* puteus Dfg. 474ᵉ, *n. gl.* 310ᵇ (söd), Fromm. 2, 453ᵃ (daz sôt). Reinh. Troj. (32588). der kom hin zu dem sôde und hete vergezzen des seiles, dâ mite er solde wazzer schepfen Vet. *b.* 8, 19. dô sach er einen menschen wazzer schepfen ûz eime sôde, und schuttez in ein locherecht vaz, dar ûz ran ez wider in den sôt *ib.* 30, 24. er sach einen guldînen sôt und einen guldînen eimer dar abe an eime guldînen seile *ib.* 6, 27. — *zu* sieden.

sôt-brunne *swm.* (I. 269ᵇ) puteus Dfg. 474ᵉ. ein s., ern ist zu warm noch zu kalt Albr. 39ᵉ.

sote *s.* sot.

sôte *swm.* (II². 362ᵃ) *das wallen, aufwallen.* die wazzerrîchen sôten, der wurden hie die werden nû vil bolnde j. Tit. 5864. die wazzerrîchen sôten muosten von ir herzen grunde ûf wallen *ib.* 5058; orexia, sôte od. speiung, so die speise aufsteigt ausz dem magen in den munt Voc. 1482. der sôde Dfg. 400ᵃᵇ; *das sodbrennen* Schm. *Fr.* 2, 228. *vgl.* sôt.

sottel *s.* sâtel.

sôt-tuoch *stn.* (III. 132ᵇ) *s. v. a.* sîhetuoch Krone 8791.

sôtunge *stf.* s. vel speiung, orexis Voc. 1482.

souber *s.* sûber.

souc *prät. s.* sûgen;

souc, -ges *stm.* (II². 724ᵃ, 17) *saft* Diem. *arzb. vgl.* suc.

souf *prät.*, soufen *stv. s.* sûfen;

soufen *swv.* (II². 720ᵇ) *untertauchen, versenken.* soufen in *mit dat.* Glaub. 3658, *mit acc.* Diut. 3, 128. Wwh. 53, 10. Helbl. 1, 366. — *mit* be-, er-, ge-, ver-.

souften *s.* siuften.

söug-amme *f.* nutrix Dfg. 386ᵇ.

söuge-kint *stn. säugling* Ludw. 92, 35.

sougen *stv. s.* sûgen;

sougen, söugen *swv.* (II². 724ᵃ) söigen, seygen Dfg. Leseb. 833, 2. 11. 957, 1 —: *säugen,* lactare (sûgen, seugen, söigen, seygen, saugen) Dfg. 315ᵇ, *n. gl.* 226ᵉ. *absol.* Netz 5274. 12288. *tr.* Konr. Griesh. Berth. Leys. Erlœs. Myst. ein kint s. Renn. 13137. Netz 12257. daz kint sougte diu vil reine mit milch ûz einem horne Gfr. 1672. 3030. — *mit* ûz, ge-, über-;

söugunge *stf.* lactatio Dfg. 315ᵇ.

soum-, söum- *s.* sûm-.

soum *stm.* (II². 363ᵇ) *saum, genähter rand eines gewandes:* fimbria, lacinia, limbus, ora (soum, saum, sôm, sâm) Dfg. 235ᵉ. 315ᵃ. 330ᵉ. 398ᵉ. Parz. Griesh. Berth. Teichn. Pass. Frl. niden umb den soum Ernst 2807. der soum an dîner wæte Mariengr. 322. vrouwen kleider treten bî dem soume (*liebeszeichen*) j. Tit. 1691. durch daz röckel er ir trât dâ niden bî dem soume Neidh. 98, 11. — *zu* siuwen.

soum *stm.* (II². 473ᵃ) *pl.* soum *u.* söume: *last eines saumtieres,* sagma (soum, saum, sâm, sôm) Dfg. 507ᵇ. saume, sarcina Voc. 1482. Wwh. Lieht. Mai, Helbl. mit wâtsecken und mit soumen Ulr. *Wh.* 127ᵈ. *bildl.* Wolfr. (jâmers s. Wh. 136, 20). Konr. (swaz ougen wol gevellet, des wart dâ vunden manic soum Troj. 10019. der sorgen s. *ib.* 351. Part. *B.* 1053). Krone, Mart. Such. Frl. jâmers s. Msh. 1, 169ᵃ. ûf minne wart nie soum geladen Ulr. *Wh.* 129ᵈ. von sündelîchem soume entladen *ib.* 157ᵈ; *als massbestimmung* (*urspr. so viel ein sæumtier tragen kann*) Nib. Mart. *u. rechtsdenkm.* vier welisch zentner machen ain saum Chr. 1. 100, 23. ain saum macht 5 Jenwer zentner *ib.* 102, 3. ein soum îsen Meran. 17. von ainem saum eckel oder eisen vom saum 3 dn. oder vom zenten 1 dn. Mur. (*also* soum = *3 zentner*). 13 sêm eisen Mh. 2, 639. man sol iedem wagn nit mê ûf legen denne siben soum (*wein*) Schreib. 2, 116 (*a.* 1390). ein sôm weins *ib.* 1, 112 (*a.* 1280). ain sôm hung Öh. 55, 9. ain sûm öl *ib.* 86, 4. ein sêm wein Mh. 2, 709. ain sâm gewantz = 22 tuoch Schm. *Fr.* 2, 279; *saumtier* Gen. Nib. Gudr. Parz. Trist. Flore, Wig. Eracl. Teichn. der wol geladen soume Ulr. *Wh.* 140ᵈ. die

fuorte dâ vil manigen sac mit korne ûf einem soume Troj. 1049. zwelf soume mit golde Apoll. 7245. 68. der keiser mit im trecken sach vil mangen sôm, dar ûfe lach golt ind sîden gewant Crane 1220. — *aus gr. lat.* sagma, *fz.* somme Diez 1, 363;

soumære, söumære, -er *stm.* (II². 474ᵃ) *saumtier*, sagmarius Dfg. 507ᵃ, *n. gl.* 324ᵃ. soumære, -er, *md.* soumêre *allgem.* (Kl. 2105. Alph. 385, 1. Bit. 545. Ulr. *Wh.* 140ᶜ. Msh. 2, 96ᵇ. Karl 2637. 3018. Dan. 7385. Part. *B.* 3051. Reinfr. *B.* 450. 602. 8001. 20746. Amis *L.* 1585. Gr.w. 6, 336 *f. bildl.* seht, ob der tôt dâ iht sîn soumer lüede Loh. 2797), *umgel.* söumer Öh. (sömer) 60, 8. 102, 25; *s. v. a.* hantros, dextrarius Dfg. 178ᶜ, *n. gl.* 133ᵃ; *führer von saumtieren od. frachtwagen:* die sêmer und fûrleut Mh. 2, 673. 91. 771, sämer Oest. *w.* 213, 17. 223, 6. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 280;

soumec *adj. vom tuche: was saumweise verkauft wird* Schm. *Fr.* 2, 279;

söumel *stm.* (II². 474ᵇ) *s. v. a.* soum *in bildl. bedeut.* du edelîcher soimel (: boimel) Md. *ged.* 3, 322;

soumen *swv.* (II². 474ᵃ) *als* soum *auf saumtiere legen u. fortschaffen* Nib. 68, 4. 220, 1. 861, 2 (*der beleg aus* Mart. *gehört zu* sûmen) — *mit* ûf;

söumener *stm. s. v. a.* soumære, *saumtier.* söumner Heldb. *K.* 121, 2. 37. 122, 12;

söumerer *stm.* seumerer, sagmarius Dfg. 507ᵇ.

soumer-guot *stn. saumfracht* Gr.w. 4, 138 *f.*

söumer-knëht *stm.* Gr.w. 1, 585.

soumer-pfert, -ros *stn.* sagmarius Dfg. 507ᵇ.

söumer-wirt *stm. wirt, der die* söumer *beherbergt.* sämerwirt Oest. *w.* 223, 6.

soum-geziuge *stn.* (III. 919ᵃ) sistarcium Dfg. 538ᶜ.

soum-lade *f. s. v. a.* soumschrîn Apoll. 13738.

soum-lægel *stn. saumfässchen* Fragm. 30, 134.

söum-reht *stn.* das sêmrecht *säumergeschäft* treiben Mh. 2, 693.

soum-ros *stn.* (II. 764ᵃ) sagmarius Dfg. 507ᵇ. Meran. 17.

soum-satel *stm.* (II². 59ᵃ) *sattel eines saumtiers* Ot. 237ᵇ. Gaupp 1, 76. sômsattel Gr.w. 4, 402.

söum-schëf *stn. salzschiff.* sämscheff Oest. *w.* 89, 21. 26. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 279.

soum-schrîn *stm.* (II². 217ᵇ) schrîn *auf einem saumtiere, reisekasten* Nib. Parz. Trist. *H.* Troj. Otn. *A.* 498. 501. Dietr. 1375. 1794. Loh. 3848. Orl. 5335. Reinfr. *B.* 11908. Apoll. 13737 *u. ö.* Amis *L.* 1582. Kolm. 2, 56. *vgl.* leitschrîn.

söum-wîn *stm. wein der auf saumtieren versendet wird.* sêmwein Mh. 2, 711.

sour, soure, souren *s.* sûr, siure, sûren.

sous *s.* sûs.

sout *prät. s.* sieden.

sô-wanne, -wër, -wilch *s.* swenne, swër, swëlch.

sower *s.* sûr.

sôze *s.* süeze.

spâch *s.* spëhe.

spach *adj. dürr, trocken. nd.* spak Weig. 2, 736;

spache *swmf.* (II². 474ᵇ) *dürres reisholz, dürres kleines brennholz* Herb. Er. Parz. Trist. *H.* Reinh. Ms. (*H.* 2, 26ᵃ. 3, 468ᵇᵇ). Troj. Alexius. er hiez ein viur machen von dürren spachen Eracl. 1100. ein dôn gie von der hurte sam al diu wolken bresten sam diu spache j. Tit. 845. als ob mit dornes duzzen breche ein grôzer walt mit durren spachen *ib.* 3919. als ob sie sîn geziunt ûz durren spachen *ib.* 4557. sünder, nu mohte krachen dîn herze alsam die spachen Gz. 7031. die heiden müezen verswinden, daz sie müezen krachen alsô tuont die durren spachen Ulr. *Wh.* 389ᵃ. Wh. *v. Öst.* 92ᵃ. ez sol ouch ieder man beschüten sînen oven und sîne mûre, daz die spachen iht varn in eines andern mannes hof im ze schaden Dsp. 1, 162. Swsp. 398, 10.

spâcheit *s.* spâhheit.

spachen *swv.* (II². 474ᵇ) *bersten machen, spalten.* schilte sp. Loh. 5206. Beliand 1368.

spacieren *s.* spazieren.

spade *swm. spate.* den graben und den perch sol man ebenen mit spaden Dsp. 1, 327 (mit schûveln *L.* 1, 144ᵇ). — *ags.* speada, spada, *nd.* spade Weig. 2, 744.

spagürlîn *stn. eine münze, drei od. vier heller geltend* Segesser *rechtsgesch. v. Lucern* 2, 288 *f.* (*a.* 1487). die alten spagürlîn, eins für vier haller *schweiz. geschichtsfr.* 8, 268 (*a.* 1504). Frisch 2, 288ᶜ *a.* 1477.

spæhe *adj.* (II². 498ᵃ) *md.* spêhe: *von pers. weise, klug, scharfsichtig, schlau* Nib. Kl. Gudr. Bârl. ez enwart volc nie spæher Serv. 135; *herrlich, schön:* diu spæhe küneginne (Helêne) Troj. 22461; *wunderlich, launig, üppig* Mart. Buch *d. r.* die spæhen edelen jungen Msh. 3, 45ᵇ. — *von sachen: klug,*

fein, geschickt, kunstvoll, schön, allgem. (spæhiu rede MSF. 187, 25. LIEHT. 434, 7. ein spæher wîbes sin MSF. 104, 15. die vogele unbetoubet singent spæhe dœne HELBL. 7, 27. sie fuorten spæhiu kleit HPT. 2. 218, 8. in spæhen kleidern gân LS. 3. 299, 23. in spæher wât MSH. 1, 61ᵇ. von golde wirkent si diu spæhen werc WARTB. 167, 16. die aller spæhesten fürspan ERACL. 1821); *wunderbar, unbegreiflich, seltsam* DIEM. PARZ. TEICHN.; *wunderlich, spöttisch, übermütig, üppig* MSH. (spæhez lop, spæhiu lieder 3, 45ᵇ). BERTH. OT. ERLŒS. HÄTZL. in spæher drô ERACL. 4871. — *zu* spëhen;

spæhe, spâhe *adv.* (II². 498ᵇ) *zierlich, kunstvoll* DIEM. SERV. NIB. TIT. TRIST.; *seltsam, sonderbar:* ir gruoz wart spâhe undersniten mit vil seltsamen siten A.HEINR. 1421; *übermütig, üppig* MART. 123, 43;

spæhe *stf.* (II². 499ᵃ) *weisheit, scharfsinnigkeit, klugheit* GEN. TRIST. (*vgl.* GERM. 17, 401). FLORE, FRL.; *kunst, kunstfertigkeit, zierlichkeit* ER. PARZ.; *wunderliche, seltsame weise* ER. der schreip mit sîner hant gar die spæhe, wie Artûs in dem berge lebe und sîne helde mære WARTB. 84, 6.

spæhe-lich *adj.* (*ib.*) *zierlich, kunstvoll* DIEM. PARZ. porten mit spæhelîchen siten DIETR. 1163;

spæhe-lîche, -en *adv.* (*ib.*) NIB. KL. über die vedern sô rîchiu dach spæhelîchen wol genæt DIETR. 659. vier siul ûz golde rîche vil spæhelich gewieret j.TIT. 966.

spæhen *swv.* (*ib.*) spæhe *machen* WWH. 216, 18. die (panier) der swan mit maneger hande zierde spæht LOH. 5399. — *mit* be-?

spahen *stn.* (II². 474ᵇ) *geschwätz* LS. 2. 507, 176 (: slahen). *vgl.* spëhen, spehten.

spâh-heit *stf.* (II². 499ᵃ) *zierlichkiit, kunstfertigkeit.* spâcheit TRIST. LANZ.

spaht *stm.* (II². 474ᵇ) *das laute sprechen, geschwätz* LS. BERTH. *der laute gesang der vögel* LS. 1. 131, 14; sus hând ir iwern eigen spaht (: naht), *ihr könnt tun u. treiben was ihr wollt* NETZ 6963.

spalde, spalden *s.* spalte, spalten.

spaldenier, spalier *stn. m.* (II². 475ᵃ) *bekleidung gewappneter unter dem harnisch.* daz, ein spaldenier LIEHT. MEL. von blankeit ein sp. zieret im den lîp wol GA. 1. 472, 648. ein sp. sîdîn was im dâ bereit, dar obe im schône wart an geleit ein silberwîzer halsberc GERM. *H.* 2. 95, 39. der spaldenier HELBL. (sumeliche pflegent sô wunderlîcher spaldenier, an einem ermel hæten vier ze rehtem wâpenrocke genuoc 1, 169. 201). *entstellt* spanaröl, sponeröl GERM. 16, 76, spanneröl SCHREIB. 2, 306. 308 (*a.* 1422. 24). ruckharnasch und spangeröll *invent. v. j.* 1519 *bei* SCHLAGER *Wiener skizzen neue folge* 3, 58. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 679. *md.* der spaldenêr, -êre GERM. 9, 337; daz spalier SWANR. daz sp. guot von sîden WOLFD. *D* V, 12. VII, 83. — *aus it.* spalliera *schulterharnisch vom lat.* spatula, *schulterblatt* DIEZ 1, 390;

spale *swf.?* (II². 475ᵃ) spale oder spruszel an einer laitern, scalare Voc. 1482. des krûzes spalen (: gemalen) KROL. 3062. — *nach* FRISCH 2, 288ᶜ *aus it.* spalla;

spalier *s.* spaldenier.

spalm? *spalte?* das leid ist verslossen und versigelt in mînes herzen spalm (: galm) ALTSW. 132, 18.

spalt *stm.* (II². 467ᵇ) *spalte, ritze, schlitz,* fissura, scissura DFG. 237ᵃ. 519ᵃ. ATH. TROJ. (33161). dîn kraft duldet bruch und spalt MSH. 2, 395ᵃ;

spalt *stn.* (*ib.*) *das abgespaltene* MSH. 3, 200ᵇ;

spalt *stmn.? ein feines pelzwerk.* ez sol dhaine frawe dhein hermeleinen pelz noch kursen tragen noch spalt, weder under gewant noch süst NP. 67 (*13.—14. jh.*). *vgl.* kleinspalt;

spalte *stf.* (II². 476ᵇ) *spalte,* fissura, scissura (spalde) DFG. 237ᵃ. 519ᵃ. manic stein sich ûf slûc an ungevûgen spalden PASS. 207, 4. diu rôte enge spalt, *mund* WOLK. 44. 2, 11;

spalte-korn *stn.* (I. 862ᵇ) spelta SUM. *vgl.* spëlte 2.

spalten *stv. red. I, 1* (II². 475ᵇ) *nbf.* spalden; *auch sw. s.* zerspalten —: *spalten,* findere DFG. 236ᵃ. *intr.* TROJ. 279. *mit präp.* der tempel in drû stucke spielt PASS. 312, 33. ir brûderschaft enzwei spielt *ib.* 315, 15. *K.* 330, 46. sus wirt volliu tât in der kleinen gâbe erkant, diu von dem guote spaltet, des ein nôtic herre waltet KONR. *lied.* 19, 27. er sluoc sie ouf, daz ir der krage gelîche von einander spielt APOLL. 10886. daz ez (herze) von gæhem jâmer nit zû stucken spielt MF. 33. *mit refl. dat.* daz herze ir in dem lîbe spielt, *brach* HERZM. 520. daz im diu hirneschal und der gebel spielten TROJ. 25711, *u. präp.* sîn houbet im endriu spielt REINH. 2243. daz im enzwei daz herze spielt SILV. 4837. und im der gebel spielt enzwei OTTE 146. — *tr. allgem.* (schilde sp. HERB. 7544.

die rotte sp. Ulr. *Wh.* 163ᵇ. sô würd von im diu schar des baz gespalten Loh. 5000. er spielt die schar alsam den schûm ein kiel zetrîbet ûf dem mer Turn. *B.* 778. und ob er berge spielte j.Tit. 5740. ein gespaltener fuosz *ein tier mit gespaltenen klauen* gibt ain haller zuo zoll Anz. 13, 235. ein hâr gespalten Dan. 4091. du speltest, als ein milwe; ein hâr Msh. 2, 241ᵃ. gespalten glocke hât bœsen dôn Renn. 3856. wörter sp. *ib.* 14870), *mit präp.* spalten in Diem. 97, 16. Krol. 1023. er spilt in mitten enzwei Herb. 11563. sîn kraft diu spielt die wirde enzwei Turn. *B.* 1142. spalten ûz Troj. Frl., von Such. Jer. ein blitzen spielt den turn von ein ander Öfele *scr.* 1, 585. spalten ze Troj. Pass. — *refl.* Barl. Albr. Jer. Chr. 11. 743, 11. die herten steine spielten sich Gz. 3079. die (schildes rant) spielten sich unz ûf die hant Dietr. 8992. wie sich daz mer mit underbunde spaldet j.Tit. 2692. ir herze mohte sich lange hân gespalten *ib.* 5331. ir herze sich in dem lîbe spielt Kol. 286, 374. kein buol sich von dem andern spielt Ls. 3. 93, 375. ob ir ûch woltet spalten sô hin von tugentlîcher art Pass. 236, 73. — *mit* abe-, en-, er-, ge-, ver-, zer-. *vgl.* spëlte *u.* Fick² 914;

spaltic *adj.* (II². 476ᵇ) *spaltbar.* Wh. *v. Öst.* 22ᵃ. spaltiges ortel, *doppelt* (*für jede partei*) *ausgefertigtes urteil* Miltenb. *stb.* 60ᵃ, *vgl.* spaltzetel. speltig, -dig, fissilis Dfg. 237ᵃ. speldig, fissatus *ib.*

spalt-lich *adj.* fissilis Dfg. 237ᵃ.

spaltunge *stf.* fissura Dfg. 237ᵃ.

spalt-zetel *f. controlzettel, doppelt ausgefertigter vertrag u. dgl.* Schm. *Fr.* 2, 667. Oest. *w.* 271, 17. *vgl.* spânzetel.

spam-bette *s.* spanbette.

span, -nnes *stm.* (II². 482ᵃ) *spannung.* armbrustes span Parz. 181, 1; *gegenseitige spannung, streitigkeit, zerwürfnis:* und machet dise rede span under den zünften Schreib. 1, 386. 439 (*a.* 1349. 56). sie sollent für den schultheis iren span bringen Basl. *rechtsq.* 1, 161 (*a.* 1457). hettin si daran kainerlai span Mz. 1, 545 (*a.* 1413). *pl.* stœsse und spënne *ib.* 499. 522. 527 (*a.* 1405 *ff.*) Schreib. 2, 295 (*a.* 1420). Mone *z.* 26, 20 (*a.* 1434). wie sie leidigen von solcher spenn wegen Chr. 1. 439, 1; 5. 29, 12. 420, 6. *vgl.* spân. — *zu* spannen.

spân *stm.* (II². 482ᵃ) *span, bes. holzspan:* astula, carpenta (spân, spâne, spôn, spaun, spên, spêne) Dfg. 57ᵃ. 102ᵃ. Trist. Lanz. Freid. Krone, Troj. Mgb. holzes spân Msh. 3, 17ᵃ. 45ᵇ. des heiligen criuces ein spân Enenk. *p.* 292. Chr. 11. 742, 12, 21. so wirt niemer spân in dem holze verschrôten Ulr. *Wh.* 259ᵈ. der paumeister hât im der spên begunt Tuch. 38, 3. 43, 23. spæne *zum leuchten* S.Gall. *chr.* 46. spæne von den schilten Roseng. *H.* 1993. Troj. 39566. Turn. *B.* 911. Malag. 107ᵃ. dâr spranc von spênen ûf den plân Craȝen schilt Crane 2762, 69. spæne ûȝ helme Msh. 1, 6ᵇ. von sînem swerte flugen dicke spæne j.Tit. 5259. im wâren die satelbogen eins mervisches, als ich wæne, und wurden alsô zwêne spæne von sîme herzen gespalten Flore 2793; *der* sp. *wurde zum loosen gebraucht* Livl. Jer.; *ein holsspan* (*aus der tür od. den pfälen eines hauses*) *galt als symbol der besitznahme od. des dem gläubiger darauf zustehenden rechtes* Ra. 174. Brünn. *und* Münch. *r.* wenn ainem ain haus oder ain ander aigen zue pfand wird geantwurt mit dem rechten, das im ain spân dâ von geantwurt wirt - - dem der spân geantwurt wirt, der soll in behalten 40 tag, dar nâch soll er das pfand inen anbieten *etc.* Gengl. 232 *a.* 1380. spân u. wasen *als symbol bei der übergabe von grund u. boden ins eigentum* Oest. *w.* 215, 9; *einschnitt ins kerbholz, controlierendes kerbholz* (*vgl.* spalt-, spânzetel) Oest. *w.* 215, 9; *verwantschaftsgrad* (*nach den einschnitten im kerbholze*) Parz. Mai, *vgl.* Hpt. 13, 384; *hobelspanförmige ringelung der äussersten haare* Neidh. Helmbr. di spæne rîsent ime in die gesîht Fragm. 44, 231; *zwist, streit* Schm. *Fr.* 2, 670. *vgl.* span. — *vgl.* Kuhn 4, 15. Curt.³ 458. Fick² 913.

span-âder *f.* varex Dfg. 606ᵃ. calcaneus Voc. 1482. *vgl.* sparâder.

spanaröl *s.* spaldenier.

span-banc *stf.* banc *zum spannen der armbrust* Augsb. *r. M.* 151, 16. spanbenk zu den armbrosten Anz. 17, 79.

span-bette *stn.* (I. 111ᵃ) *bett, dessen pfühl auf untergespannten bändern liegt, tragbette* (Wack.), baianula, lectica, mogamus, sponda (span-, spann-, sponbette) Dfg. 66ᵃ. 322ᵇ. 365ᵃ. 548ᵃ. Lampr. Parz. Lanz. ûf ein edel sp. wart her Hector geleit Herb. 10662. ein sp. mit golde wol durchslagen Ernst *B.* 2578. in ein sp. was ein strô, dar ûf ein kulterlîn geleit Bph. 8813. und leite sich die vrouwe

nider ûf ein sp. reine gedrât von helfenbeine TROJ. 9015. er bat in, daz er im ein sp. machte wol nâch sîner gir PASS. 48, 71. er kniete fur daz sp. sîn ALBR. 22, 87. spanbet KOLM. 77, 37. ain îsnîs spanbett HB. *M.* 249. er machte aus dem kostlichen holz ein spannpett *ib.* 416. spanpet TUCH. 299, 18 *ff.* spünpett *ib.* 298, 16. 32. *angegl.* spambette KINDH. 97, 35.

span-breit *s.* spannebreit.

spancte *prät. s.* spengen.

spænec *adj.* (II². 478ᵇ) *streitig* SCHM. *Fr.* 2, 670. *vgl.* spennic;

spænelîn, spænel *stn.* (*ib.*) *kleiner span* MYST. MGB.; *ringelung der haare* HELBL.

spanen *stv. I, 4* (II². 476ᵃ) *locken, reizen, antreiben* A. HEINR. 1263. TRIST. 5650. sp. ZUO MSF. 66, 11. A HEINR. 1640. TRIST. 17601. der in zuo dem vluoche spuon ROTH *dicht.* 4, 95. *mit acc. und inf.* ANNO 776. — *mit* ent-, ver-. *vgl.* CURT.³ 255. FICK² 912 *u.* spenen.

spænen *swv.* (II². 478ᵇ) *zu spänen machen, zersplittern, refl.* LS. 2. 203, 79; daz hâr sp. *es zu einem* spâne *gestalten, ringeln* GERH. 791. MSH. 3, 221ᵇ. — *mit* wider-, zer-.

span-facke *s. unter* spenvarch.

spange *s.* spanne.

spange *swstf.* (II². 479ᵃ) *was zum zusammenhalten dient: balken, riegel, band, spange, beschlag* DIEM. LAMPR. BARL. MEL. BERTH. ein spange, die 68 schûch lang ist TUCH. 75, 37. 76, 1. an des hêren kriuzes spangen MARIENGR. 412. die spange und die breter er brach von der stiegen türlîn GA. 2. 397, 213. an guldîne spangen was diu tür gehangen APOLL. 8220. harte unmâzen veste wâren die nagele mit den spangen CRAON 787. beslagen mit îserînen spangen GA. 2. 425, 507. 509. schif mit silberwîzen spangen beslagen GUDR. 249, 4. mit stählînen spangen was der schaft vast umbeworht WWH. 401, 25. 196, 1. *bes. schild-, helmspange* EXOD. NIB. ALPH. MEL. wie wol beslagen was sîn rant mit stahels spangen ECKE *Z.* 210, 5. der helme spangen j.TIT. 3531. RAB. 407. TROJ. 32904. AB. 1, 342, *vgl.* helmspange. sp. *zum heften eines kleides od. als schmuck* WIGAM. ALBR. guldîne, silberîne spangen KARAJ. 25, 16. j.TIT. 5502; *rand, die äussersten felderreihen des schachbrettes* TRIST. AMMENH. (wenne der vende an die spangen komt DIUT. 2, 74). SCHB. 370, 20;

spangen *stv. red. in* zerspangen. *vgl.* spannen;

spangen *stn.* (II². 480ᵃ) *das sträuben, widerstandleisten* FRL. 167, 11.

spangen-nagel *stm. balkennagel* TUCH. 98, 32.

spanger *stm.* (II². 480ᵇ) *s. v. a.* spengeler OBERL. 1526.

spangeröll *s.* spaldenier.

span-gezouwe *stn.* (III. 943ᵃ) *fischernetz, das ausgespannt wird* GR.W. 1, 499. 6, 397.

spân-grüen *stn.* (I. 580ᵇ) *s. v. a.* grüenspân DFG. 622ᵇ (spân-, spôn-, spaungrüen). ROCK. 1, 39. 46. 47. spaungrüen MYNS. 28. spensgrüen DFG. spennsgrüen HPT. *arzb.* 99.

span-gürtel *stmf. winde zum spannen der armbrust* SCHM. *Fr.* 2, 672. spangurtel zu armbrusten FRANKF. *a.* 1377. 88. MONE *z.* 6, 60 (*a.* 1412). SCHREIB. 2, 307 (*a.* 1424). ANZ. 1844 (*a.* 1435). GERM. 16, 77. *vgl.* spankriec, -rieme, -sënewe.

span-hâke *swm.* hâke *zum spannen der armbrust* CHR. 6. 248, 11.

spân-hâr *stn.* (I. 634ᵇ) cesaries DFG. 116ᵃ.

spânhâr-îsen *stn.* calamistrum SCHM. *Fr.* 2, 670.

spân-holz *stn. zu lichtspänen dienliches holz* OEST. *w.* 249, 22. 284, 40.

Spanjôl *stm.* (II². 480ᵇ) *einer aus* Spanje, *Spanier* ORL. 8903. 9289. j.TIT. 1125. 1323. GEO. 216. 328. 526 *etc.* WH. *v. Öst.* 95ᵇ. MSH. 2, 383ᵃ. Spânôl PARZ.; *spanisches ross* TRIST.;

spanjôlisch *adj. spanisch* NP. 137.

span-kriec *stm. s. v. a.* spangürtel DWB. 5, 2211 (*a.* 1430).

span-lanc *s.* spannelanc.

span-nagel *stm.* dentale DFG. 173ᵉ. spannenagel an einem wagen oder an einer gîgen KÖN. *gl.* DIEF. *n. gl.* 130ᵇ.

spanne *stswf.* (II². 482ᵇ) spange *im reime* LANZ. 7543. RING 50, 43. *vgl.* WEINH. *al. gr.* § 201, *b. gr.* § 170. KWB. 235. STALD. 2, 379 —: *breite der ausgespannten hand, spanne*, palma DFG. 407ᵇ. NIB. KL. ER. WOLFR. (TIT. 139, 4). FREID. KRONE. daz herze undervæhet niht ein spanne j.TIT. 1687. sîn herze im eine spanne wirt hôher ûf gerücket TROJ. 20050. im werd daz gerehte bein kürzer einer spanne MSH. 3, 220ᵇ. mê danne spannen lenge sie die schilt zerhiewen ROSENG. *H.* 1991. sîn antlütz ist drî spannen lanc APOLL. 4295. ir seit doch nicht als grôss als ein spanne VINTL. 7225. — *zu* spannen.

spanne-breit *adj. spannenbreit.* ein spannebreiter gêr RUL. 279, 8. mit spannebreiter lîste ER.² 1550. dâ was niender lære spanne-

breit der tempel j.Tit. 393. spanbreit Apoll. 4322. spannenbreit Roseng. *B.* 765. j.Tit. 2922 Geo. 1680.

spanne-lanc *adj. spannenlang.* spanlange klâ Apoll. 7271. *comp.* der spannelenger ist dan er Wig. 189, 6. spannenlanc j.Tit. 376. Ga. 1. 359, 806.

spannen *stv. red. I, 1* (II². 480ᵇ) *spannen, abs.* zwên schützen sach ich spannen und schiezen Msh. 2, 386ᵇ. über einen sp., *auf ihn mit gespannter schusswaffe zielen* Chr. 10. 302, 21; *tr. allgem.* (wan in in dem rocke spant der lîp Reinfr. *B.* 15216. er spien sîn armbrost Beisp. 91, 15. der kreuz *krebs* spien die schære Apoll. 10048. der doner stêt gespannen *ib.* 886. sie spiendent ir arme krûzewîse Chr. 8. 109, 1. *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 182. gespannen sîn, *zugvieh besitzen* Gr.w. 3, 323. gespannen u. gerüstet sitzen Mh. 1, 65. gespannen tage *s. v. a.* gebannen tage Gr.w. 1, 664. gespannen an daz crûce Pass. 339, 41. einen mit henden und mit fûzen in blocher sp. Arn. 91 *a.* 1328. die gurren ûf den anger spannen Laur. 253. ist iu der muot gespannen ûf ellentrîcher sinne ger Troj. 31110. den pogen spien er umbe sich Apoll. 10752. geschûede he um die beine spien Schb. 218, 23. sie hânt ein seile vür in gespannen Chr. 9. 1029, 4. vür sîn ougen er dâ spien daz leit Part. *B.* 9388. von rubbîne ein adelar zeinander spien daz houbetloch an der vil liehten wæte Engelh. 3052); *refl.* Pilat. Pass. sie spienen sich aber sâ ze hant Krone 20147. man sol sich selben sp. gar an daz kriuze Wg. 11657. dis volk sich gên im spiene Beh. 34, 6; — *intr. sich dehnen, gespannt sein:* al ir âdern spienen Aw. 3, 158; *gespannt, begehrlich od. freudig erregt sein* (Wack.) nâch Msh. 2, 209ᵇ, ûf Troj. 216. — *mit* abe (nymand ensal dem andern sînen boten abe spannen = spanen? Böhm. 637. 39 *a.* 1355), an (Bph. 1289), în, ûf, vür, umbe, be-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-. *vgl.* Curt.³ 255. Fick² 913;

spannen *swv. s.* spennen;

spannen *stn. ein verbotenes kartenspiel* Mone *z.* 7, 65 (*a.* 1475).

spannen-breit, -lanc, -wît *s.* spanne-.

spanner *stm. ballenbinder u. wagenlader* Mone *z.* 12, 429 (*a.* 1385).

spanneröl *s.* spaldenier.

spanne-wît *adj. spannenweit* Roseng. *H.* 2065. 2127. spannenwît Wig. 212, 28.

spân-niuwe *adj.* (II. 390ᵇ) *ganz neu* Ludw. 62, 27. *vgl.* Frisch 2, 289ᶜ.

span-rame *mf.* trusorium Dfg. 600ᵃ.

span-rieme *swm.* numella Dfg. 384ᵉ; *s. v. a.* spangürtel Chr. 6. 248, 11.

span-seil *stn.* (II³. 288ᵇ) numella Dfg. 384ᵉ

span-sënewe *swf.* (II². 252ᵃ) *sehne die gespannt wird* Parz. 508, 30; spansenne *s. v. a.* spangürtel Dwb. 5, 2211.

span-stap *stm. beim weben* den spanstab ûf setzen Mone *z.* 9, 179 (*a.* 1464).

spân-wîn *stm.* (III. 677ᵃ) *wein der vom fass abtropft* Heum. 702. *vgl.* Frisch 2, 289ᶜ.

spân-zetel *f. s. v. a.* spaltzetel Oest. *w.* 229, 1. Schm. *Fr.* 2, 669.

spar *adj.* (II². 484ᵃ) *sparsam, fürs mhd. zu folgern aus* sparn, sperlîche. — *ahd.* spar, *altn.* sparr *zu gr.* σπαρνός, *lat.* sparum Fick² 413. 551. 913. Z. 1, 147.

spâr *stm.*? (II². 483ᵃ) gipsum, nitrum (spâr, sper, spor) Dfg. 263ᵇ. 381ᵇ. *vgl.* spârglas, -kalc *u.* Weig. 2, 742.

spar, spare *s.* spor, spër.

spar, spare *swm.* (II². 483ᵃ) *sperling,* passer Dfg. 415ᵃ, *n. gl.* 282ᵃ. Berth. Renn. (19364. 21072). Erlœs. Mart. 54, 69. Ls. 3. 243, 72. Beh. *ged.* 9, 31. — *gt.* sparva, *ahd.* sparo. *vgl.* Curt.³ 650. Gsp. 168. Fick² 913.

spar-âder *f.* (I. 10ᵃ) *krampfader,* varex Dfg. 606ᵉ. sparrâder Helmbr. 1251. sporâder Fasn. 828, 4. *vgl.* spanâder *u.* Frisch 2, 292ᵇ.

sparber *s.* sperwære.

spar-bühse *f. sparbüchse.* eine sparbuss beslagen Mone *z.* 3, 255 (*a.* 1391).

spære, spêre, spêr *f.* (II². 486ᵃ) *sphäre,* spera (spêr) Dfg. 546ᵃ. Mart. *u. md. denkm.* (sphêre Alex. 197ᵉ). die siben spæren Kolm. 123, 26. des himels spêren Msh. 3, 427ᵃ. firmament und spêren Hugo *v. M.* 37ᵇ. Gz. 9. 2149. hoff oder spêr (*acc.*) des mônes Const. *chr.* (*bei Mone*) *a.* 1438. — *aus gr. lat.* sphære, *mlat.* sphera, spera.

sparen *s.* sparn; sparer *s.* sporer.

spargel *stm.* asparagus Dfg. 54ᵇ (*a.* 1521). — sparger, herba quedam Voc. 1482.

spâr-glas *stn.* (I. 546ᵃ) nitrum Dfg. 381ᵇ. sporglas Schm. *Fr.* 2, 683.

spar-golze, -galze *swm.* (I. 858ᵇ) die spargolzen (: stolzen) *machen mit den* hosen *die beinbekleidung aus* Helmbr. 223 (*vgl.* hosen und schuohe von korrûn 321; *anders wird* sparg. *von* Keinz *erklärt*), *der verschluss wurde durch ein geschnittenes hölzchen be-*

wirkt: daz dem snitzære iemer sî verteilet, der daz holz sô ebene sneit in die spurgalzen (: halzen, gevalzen; *var.* spurgälzen: helzen) MSH. 3, 278ᵇ. spargelzen, sandalia SCHM. *Fr.* 1, 910. — *s.* kolze *u. vgl.* GERM. 18, 111 (paticus, spargalz *aus einem voc. des 15. jh.*).

spar-heit *stf.* das an allen dingen sparheit behalten werde (servata in omnibus parcitate) BR. 24ᵇ, *var.* kargheit, maszigkait. BR. *H.* 39, 17.

spar-helbelinc *stm. als fing. name.* Sparhelbelinc der pforten pfligt RENN. 4629.

spâr-kalc *stm.* (II². 780ᵇ) spâr-, sper-, sporkalc: gipsum DFG. 263ᵇ, *n. gl.* 193ᵃ. *vgl.* spâtkalc.

sparke *swm. funke* SSP. 2. 51, 2. *md. nd.;*

sparken *swv. leuchten* CHR. 7. 90, 18.

sparlinc *stm.* (II². 486ᵇ) *die frucht des* sperboumes ALBR. 32, 282. *vgl.* NEMN. 2, 1327. WEIG. 2, 748. SCHM. *Fr.* 2, 682.

sparn, sparen *swv.* (II². 484ᵃ) *sparen, schonen, verschonen, erhalten. abs.* BIT. 13395. sparn ûf WALTH. 36, 1. WIG. 81, 14; *tr. mit acc. d. p. oder s. allgem.* (nûne wirt hie nieman mê gespart GR. RUD. 14, 2. wes sparstû den man RUL. 291, 34. daz man die mordære sparte KCHR. *D.* 445, 17. swer die argen diebe spart WOLFD. *A* 264. he sparde lutzel manchen bœsen Zarrazeyn KARLM. 209, 1. spar uns herre! JAN. 45. den bischof dô der tôt niht lenger wolde sp. LOH. 3199. 7418. deu maget wart niht mê gespart, sie wart von ime schiere ein prout APOLL. 14374. ich wil Achillen vor dem tôde sparn TROJ. 13439. 15435. diu ors mit sporn niht sp. LOH. 4859. got spar dîn êre RUL. 270, 33. swanne er vor êren spart daz guot LIEHT. 471, 8), *mit gen. d. s.* PARZ. 181, 8. RENNAUS 601 (*vgl.* ARCH. *dsp.* 1, 235), *mit prädicat. adj.* got geruoche dich gesunden sparn SILV. 2563. FLORE 1340 *var.* gott möge euer fürstl. gnâden gesunt sparen MH. 3, 95, *mit dat. d. p.* GEN. GREG. BARL. MART. PASS. diu wirt ze jungest dem tiuvel gespart LS. 1. 261, 76; *zögern, mit abh. s.* niht lenger er dô sparte, er engienge für den abbet ULR. *Wh.* 260ᶜ; *versparen, aufschieben, unterlassen* (ist, daz ich hie belîben wil und ich die vart beginne sparn TROJ. 22333. HERZM. 136. AMIS *L.* 2060. die reise sparn OTTE 446. Kîburc den wec niht sparte ULR. *Wh.* 116ᶜ. der heilige meister wolde noch sîn predigen sparn, unz si quêmen dar gevarn PASS. 245, 80. — *refl.* (RUL. 283, 10. WALB. 296. LIVL. 11450. FASN. 833, 7. dar ûf hân ich mich gespart KARLM. 7, 59). — *mit* ûf, vor, er-, ge-, ver-. *zu* spar *adj.;*

sparn *stn.* (II². 486ᵃ) sunder sp., *ohne verzug* PASS. JER. KIRCHB.

sparn-drec *stm. sperlingskot* MYNS. 31.

sparn-mist *stm. dasselbe ib.* 30.

sparr-âder *s.* sparâder.

sparre *swm.* (II². 486ᵇ) *stange, balken* BON. MYST. diu uns armen plâgent mit îsnînen sparren MART. 111, 81; *dachbalken,* tignum DFG. 583ᵃ. AB. 1. 320, 473. CHR. 11. 477, 5. 6. TUCH. 75, 16 *ff.; querbalken in einem wappen* GUDR. 1371, 1. *vgl.* WEIG. 2, 743;

sparren *swv.* die kirche sp., *mit dachbalken versehen* GR. W. 5, 455. *s.* gesparret.

sparroc? umb parchan, umb sparrokh NZB. 31.

sparte *prät. s.* sperren.

sparunge *stf.* swer verderbt sîns kindes sin durch sparunge und durch gewin WG. 9292.

sparwære, -er *s.* sperwære.

sparwe, sperwe *swm.* passer DFG. 415ᵃ.

spat *stm.* (II². 489ᵃ) *stf.* SUCH. 44, 34: *knicsucht der pferde* LANZ. HELBL. KRONE, *bild.* PARZ. SUCH.

spât *stm.* (*ib.*) *reimend auf* â *und* a: *blättricht brechendes gestein,* alumen SUM., gipsum, nitrum (spât, spaut) DFG. 263ᵇ. 381ᵇ. ALBR. MGB. DIEM. *arzb.* FELDB. 313. GERM. 8. 285, 51; *abgerissenes stück, splitter* LANZ. 1958. *vgl.* grüenspât *u.* WEIG. 2, 744.

spæte *adj.* (*ib.*) *md.* spête, spêde: *spät,* serus DFG. 530ᶜ. PARZ. TRIST. ein spæter munch RENN. 16952. ez wirt ze spæte MSH. 2, 9ᵃ. als der spâte regen kumt KARL 9949. — *gt.* spêds *von dunkl. abst.;*

spâte, spât *adv.* (*ib.*) *spät,* sero, serotine DFG. 530ᵃ. *allgem.* (spâte unde vruo GUDR. 267, 1. 1191, 3. 1692, 1. spât unde vruo TROJ. 10437. ich dien ir spât, ich dien ir fruo LIEHT. 6, 28. einz kumt vruo, daz ander spât WG. 2202. ze spâte komen j. TIT. 4949. ez was ze spâte EN. 332, 35. würd ez mir niht ze spâte NEIDH. XV, 19. bald niht spâte LOH. 5437. daz süln wir spâte gelten TROJ. 18143);

spæte, spâte *stf.* (II². 489ᵇ) *späte zeit, abend-, nachtzeit* PASS. (des âbendes an der spâte *H.* 57, 88. MARLG. 223, 339). dô des tages lieht verswant und ez an di spâte quam ROTH *denkm.* 50, 25. des âbendes spât BIRK. 274.

spatel *stf. schmales u. flaches schäufelchen,*

spatel. rüer es wol mit einer eisnein, mit einer hulzein spatel CGM. 317, 26ᵇ. 28ᵃ. 29ᵃ. rüer es weder mit loffeln oder mit spatiln *ib.* 30ᵃ. so tû sein ein wênig mit der spatl in ein chaltes wazzer *ib.* 58ᵇ. — *aus lat.* spatula.

spâten *swv.* (II². 489ᵇ) *spät werden.* swenn ez beginne spâten TROJ. 8472. 10135. GERM. 3, 412;

spæten, spâten *swv.* (*ib.*) *tr. etw. zu spät tun* GREG. 2402; *refl. sich spät einstellen, verspäten:* ach wie sich spâtet in mînem lîb der fröuden schîn LS. 1. 13, 92; *abs. säumen* GERM. 5, 45. — *mit* (SCHB. 285, 38), ver-;

spâten *stn.* (II². 489ᵇ, 27) sunder sp., *ohne säumen* KIRCHB.;

spâtic *adj.* serotinus DFG. 530ᵃ.

spâtic *adj.* (II². 489ᵃ) spât *enthaltend* DIEM. *arzb.* 58.

spât-nahtunge *stf.* diluculum VOC. 1482.

spaz, spatze *stswm.* (II². 483ᵇ) *sperling,* passer DFG. 415ᵃ. passer haizt ein spaz MGB. 220, 2 *var.* die spatzen im vlûgen nâch ALBR. 67ᵈ. — *koseform von* spar WEIG. 2, 744.

spazieren, -tzieren, -cieren *swv.* (II². 489ᵇ) *spazieren,* spatiari DFG. 545ᶜ. MGB. WOLK. HÄTZL. GEST. *R.* MOR. 1, 1405. ERACL. *s.* 373. DRACH. *C.* 119. LS. 1. 575, 9. RENNAUS 602. LCR. 70, 7. MBRG. 41ᵃ. LUM. 38ᵇ. 124ᵃ. PUS. 57ᵈ. 402ᵈ.

spê *s.* spëhe.

spëc, -ckes *stm.* (II². 420ᵃ) das speck ALSF. *G.* 1421 —: *speck,* lardum DFG. 319ᵃ. ein sîte specks, perna *ib.* 431ᶜ. REINH. TROJ. MGB. RENN. 15501. LS. 3. 403, 174. BUCH *v. g. sp.* 13, 34. 27, 89. — *vgl.* KUHN 3, 324.

spëc-bache *swm.* (I. 76ᵃ) petasunculus SUM.

spëcbirn-boum *stm.* MONE *z.* 13, 258 (*a.* 1341).

spëch, spëcher *s.* spëhe, spëhære.

spêch *s.* speiche.

spëcie *f.* (II². 490ᵇ) *spezerei* BON. 37, 24. — *aus lat.* species;

specierîe *stf. dasselbe.* von aller specierey WP. *G.* 155. spezerîe MSH. 3, 304ᵇ. BU. 123, 6 (*a.* 1327). PRAG. *r.* 62, 100. specerî, -ei, species DFG. 545ᵇ. specerei NP. 128. 185. FASN. 1059, 19. spezrî NETZ 8432. 9041;

spëcier *stm.* (II². 490ᵃ) *spezereihändler,* specierius DFG. 545ᵇ. spetziger od. apoteker VOC. 1482, spezger MASSM. *schachsp.* 116;

spëcieren *swv.* die spîs specîren (*var.* specerieren), specificare DFG. 545ᵇ (*16. jh.*).

specificieren *swv. specificare* FASN. 740, 21.

spëcke *swf. knüppelbrücke, -damm.* man sal wibande geben zu der specken, die über den Niddern gêt GR.W. 5, 252 (*a.* 1393). dyken und specken maken CHR. 6. 259, 23. als specken und anders uber den damme gemacht werden FRANKF. *brgmstb. a.* 1468 *vig. III. post. quasim.* die specken off der lantwere abe tûn *ib. a.* 1460 *vig III. p. concept.* die spicken uff der lantwere abe tûn *ib. a.* 1477 *vig. III. p. exaudi.* — *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 657. VILM. 391 *u.* spich 2.

spëc-kuoche *swm.* ir herren, versûcht mein speckûchen FASN. 373, 33. 792, 3. Speckûch *fing. name ib.* 372, 9.

speckwist *s.* spetwîst.

spëc-made *swm.* tarmus MGB. 309, 19 *ff.* KELL. *erz.* 492, 32. *vgl.* spëcwurm.

spëc-swîn *stn. mastschwein,* porcus saginatus URB. *B.* 1, 7. 15. 36 *etc.* GENGL. 222 *a.* 1338.

speculâcie *swf. speculatio* ELIS. 5253;

speculieren *swv.* (II². 490ᵃ) *speculari* ELIS. 5150. 5247. 8432. N. *v. E.* 30, 4. SYON 3r.

spëc-vleisch *stn. speck* MONE *z.* 4, 393.

spëc-wurm *stm. s. v. a.* spëcmade DFG. 574ᵃ.

spêde *s.* spæte.

spëdel *s.* spidel.

spêh- *s.* spæh-.

spëhære, -er *stm.* (II². 497ᵇ) *späher, kundschafter, spion,* explorator DFG. 218ᵉ. DIEM. GEN. WALTH. TRIST. *U.* GRIESH. JER. ROTH. *R.* 3902. NEIDH. 85, 25. FLORE 5034. ULR. *Wh.* 134ᵃ. KRONE 11061. 70. 11789ᵍ. BUCH *d. r.* 1282. VINTL. 5179. NETZ 13350. DSP. *s.* 7. S.GALL. *stb.* 11, 70. HB. *M.* 184 *f.* specher CHR. 4. 285, 4. spieher ALEM. 2, 23 (WEINH. *al. gr.* § 64), spiecher CHR. 8. 258, 31; 9. 852, 12. spicher HB. *M.* 184 *var. bildl.* BÜCHL. 1, 553. RENN. 18661; *vorausseher,* ein speher und wîssage Cristes tôt MART. 32, 92;

spëhe *stf.* (II². 496ᵇ) *prüfendes, aufmerksames betrachten, untersuchung, erforschung, kundschaftung, aufpassen, lauer* TRIST. GEO. TROJ. den dunket des nâch sîner spehe, wie er ein michel ros sehe LANZ. 8109. diu krâ mûset umb und umb mit spehe MF. 133. sô ist her Walther in der selben spehe WARTB. 79, 6. sîn spehe wachet dir ze schaden MSH. 2, 221ᵇ. ich hüete mich vor ir spehe *ib.* 1, 117ᵃ. die minnegernden, die sich durch wîp der spehe wol underwunden j. TIT. 4016. swer den andern begrîfet an der spehe AUGSB. *r. M.* 175, 22. wer spech oder lâgenen ûf den andern hât S.GALL. *stb.* 4, 118. 294. CHR. 5. 50, 25. man sant ain späch ûf in *ib.* 4. 106,

5. also dasz sie spech hetten, wann das volk ausz der stat züeg, dasz sie die strasz verlegten *ib.* 3. 150, 6; *persönl. die kundschafter* Gudr. 730, 1. sô schaffe dû dîne spê Rul. 90, 13. an die stat brâhte sie diu spê (: ê) Dietr. 3251. seiner veint spech dô lag Ot. 488ª; *was erschaut wird:* an im lît der sælden spehe *alles das, was das glück nur erspähen kann* Parz. 164, 15;

*spëhen *stv. I, 1* (II². 496ᵇ) *sehen, zu folgern aus* spëhe, spahen, spæhe. — *zu skr.* spaç *schauen, gr.* σκέπτομαι, *lat.* specio Curt.³ 159. Fick² 215. 912;

spëhen *swv.* (II². 497ª) *schauen, betrachten (suchend od. kundschaftend, beurteilend od. wälend). abs.* a. Heinr. Walth. Parz. Ms. dâ frou Melde spehent gât Lieht. 47, 29. wir wellen baz besên die burg und noch furbaz spên Ernst 2304. mit den augen sp. Nib. 549, 1. *mit dat.* als mir diu ougen kunnen sp., *mit prüfung der eignen augen* Parz. 404, 8; *tr. oder mit untergeord. s., allgem.* (niht spehen unnütze spahte Berth. 500, 16, dise zwên vür wâr man bî den besten speht Loh. 4152. 5235. ich spehte die gelegenheit der rîterlîchen arbeit Wwh. 287, 23. ein bœse man phlegt ze sp. ein guote rede Wg. 134. diu wunder wolte er gerne sp. Goldem. 4, 12. so beginnet ir denn fröude sp. Virg. 1092, 13. wer die üppichait wil sp. diser welt Vintl. 377. gût und bôse dinge spên Schb. 330, 11. do sant er botten dar, daz sy die statt spechetind Hb. *M.* 261); *refl.* dîn nâher sehen spehe sich Msh. 2, 355ª. sich sp. *sehen* lâzen Troj. 17089. — *mit* an, nâch, ûf, umbe, ûz, be-, ent-, er-, ge-, ver-;

spëhen *stn.* durch spehen noch durch melden Lieht. 393, 15. 407, 28. Karlm. 12, 40. 15, 35. dieplich spehen Renn. 14123;

spëhendic *adj.* (II². 497ᵇ) *prüfend, sich auf etw. verstehend* Fel. *ml.* 29, 5.

spëht *stm.* (II². 490ª) *specht,* graculus, merops, picus Dfg. 267ᶜ. 358ᶜ. 433ᶜ. Msh. 2, 139ª. hân ich iu den speht erschozzen? Hpt. 6. 501, 160. *md.* specht Alb. 33, 447. — *vgl.* Kuhn 4, 12. 6, 349. 15, 377 *f.*

speht *stm.* (II². 475ª) *schwätzer* Jüngl. 591. — *zu* spahen, spaht;

spehten *swv.* (*ib.*) *laut sprechen, schwatzen* Ls. Wolk. dâ ich sî hôrte spehten mit zühten sunder brehten Heinz. 103, 83. wie laut sie spächt Ring 20ᵇ, 36. — *mit* ge-, ver-;

spehten *stn.* (*ib.*) Griesh. Ls. (*lies* 1. 563, 152). Ring 42ᵈ, 15;

spehter *stm.* (*ib.*) *schwätzer* Berth. 448, 25.

Spëht-, Spëhtes-hart *stm.* (II². 490ᵇ) *waldgebirge, worin viele spechte sind: Spessart.* Spehthart Helmbr. 37. Spehteshart Kchr. 18422. Parz. 216, 12. Troj. 25172. Spehtshart Nib. Wwh. j.Tit. 3474. *bei* Förstem. *altd. namenb.* 2, 1287 *schon a.* 1000 *die contr. form* Speshart, *woraus nhd. Spessart entstanden ist.*

spehtic *adj. in* überspehtic.

spëhunge *stf. in* ûzspëhunge.

speich, speiche *m. f. speichel,* saliva, sputamen, sputum (speich, speihe, speiche) Dfg. 508ᵇ. 549ª, *n. gl.* 346ᵇ. enleis mich niet verslinden mînen speich (ut glutiam salivam meam) Jan. 51. — *mit* speichel *zu* spîwen. *vgl.* spîche 1.

speiche *swf.* (II². 490ᵇ) *radspeiche,* radius, stellio (speiche, speich, spaich, spêch) Dfg. 483ª. 551ᵇ. Troj. Alb. beide, velgen und die speichen Msh. 2, 217ª. Kolm. 131, 21. Hb. *M.* 411. Tuch. 102. 28. 32. die speichen wurden mir ein teil ze glat Kolm. 139, 15. — *vgl.* spîche 2 *u.* Weig. 2, 747.

speichel *swstf.* (II². 513ᵇ) *speichel,* saliva, sputamen Dfg. 508ᵇ. 549ª. Diem. Griesh. Urst. Mgb. Ludw. sîn speichel er nam Antichr. 162, 14. er machte die mit speicheln naz Pass. 327, 42. sîn zarten wangen deu wâren übergangen mit speicheln und mit slîme Gz. 2988. man swendet druose mit nüehter speicheln Renn. 5884. diu spöichel W. *v. Rh.* 210, 47. *vgl.* speich;

speicheln *swv.* (II². 514ª) bluot sp., *ausspeien* Mgb. 445, 2 *var.*

speicholter *stf.* (*ib.*) *speichel,* saliva, sputamen Dfg. 508ᵇ. 549ª. Mein. Mone *schausp. entstellt* speichlote *swf.* Mein. 2. — *gt.* spai-skuldr, *speichelauswurf, dessen zweiter teil nach* Gsp. 8 *zu skr.* chard (*aus* skard), *lat.* screare *gehört.*

speien *swv. bespeien, verspotten.* spaien *sehr oft in der* Zimr. *chr., s.* 4, 738ᵇ *f.* — *zu* spîwen. *vgl.* gespeie, speirede, -wort.

spei-katze *f. spötter, lästerer.* spaikatze Zimr. *chr.* 4, 739ª.

spei-rede *f. spottrede.* spairede Zimr. *chr.* 3. 440, 7; 4. 141, 5.

spei-vogel *stm. spötter.* spaivogel Zimr. *chr.* 4, 739ª.

spei-wort *stn. spottwort.* spaiwort Zimr. *chr* 2. 38, 36. 296, 9.

spël, -lles *stn.* (II². 490ᵇ) *erzälung, rede in gutem u. übelm sinne: (dichterische) erzälung, erdichtung, märchen, fabel, lüge, leeres u. unnützes gerede, allgem. mit ausnahme des volksmässigen epos* (fabeln, zale und spel Herb. 3150. die flüge dirre spelle j.Tit. 46. ez ist wâr und niht sp. Merv. 115. daz ist ze spelle mir geseit Üw. *H.* 172. daz ist mir ein sp. Msf. 172, 38. daz ez den tumben was ein sp. Birk. *p.* 90. rede âne got sind tôren spel Msh. 3, 486ʳ. er het ir beider rât für ein sp. Ls. 2. 595, 29. als mir ein mær ist geseit wâr für ein wârheit und ouch mit sûrem spel *ib.* 1. 223, 2. der vor dem bete sizzit mit sînen spellin Br. *H.* 43, 14. 48, 35); *gegenstand des geredes* Serv. Trist. Troj. — *gt.* spill (*in dessen* ll *aber höchst wahrscheinl. noch ein suffixaler conson. verborgen ist* Gsp. 370), *ahd.* spël, *altn.* spjall, spell, *ags.* spell, spel *von dunkl. abst.*

speldig *s.* spaltic.

spële-man *s.* spilman.

spëlgen *stv. I, 3 vorauszusetzen wegen* spulc, spulgen. *vgl.* Gr.w. 1, 507 (*a.* 1435): da wir uns urtel spelgen (spulgen?) zu holen.

spëling-boum *f.* spënelincboum.

spëllen *swv.* (II². 492ᵃ) *erzälen, reden, schwatzen, absol.* Exod. Trist. sît ir tougenliche spellent ûf mîn êre Reinfr. *B.* 5235; *refl. märchenhaft werden* Trist. Barl. — *zu* spël.

spël-mære *stn.* (II. 79ᵃ) *lügenhafte erzälung.* ez ist ein sp. Reinfr. *B.* 20857.

spëln *s.* spiln.

spëlte *swf.* (II². 508ᵇ) *abgespaltenes holzstück* Mar. 156, 41. *vgl.* Kwb. 236. *bes. lanzensplitter:* daz die eschîn schefte zerkluben und daz spilten ûf stuben Er.² 9117 *u. ann.; handgerät der weberei* Tit. Trist. Konr. Mart. Gfr. Such. si worhte od si næte mit spelte od mit der drîe Mbl. 377. *gt.* spilda, *schreibtafel, eigentl. wol gespaltenes. vgl.* spilt, spëlter, spalten *u.* Gsp. 56. Fick² 914.

spëlte, spëlze *f.* (II². 492ᵃ) *spelz,* spelta (spelte, spelt, spelze, spelz) Dfg. 546ᵃ, *n. gl.* 345ᵃ. zwênzig malter spelzen Mone *z.* 7, 465 (*a.* 1338). — *aus lat.* spelta Wack. *umd.* 14

speltel *stn.* (II². 476ᵇ) *kleine spalte* Mgb. 291, 14. 23.

spëlter, spilter *m. f.* (II². 509ᵃ) *abgespaltenes holzstück, scheit.* die huebe giltet 32 spelteren, und selbe sol ieglich sîn in der lenge nûn schôwe lang - - und wêre daz der spelter keine wêre kürzer, er sol ein ander für dieselbe geben Gr.w. 1, 430. *bes. lanzensplitter,* die spelteren Lanz. 5294. ein spilter, *pl.* die spilter Crane 944. 1499. splitter (*ohne lautverschieb. zu* splîzen? *s. zu* Er.² 9117. Wack. 271ᵃ) *ib.* 2931. 3021. *pl.* die splittern (: rittern) Ath. 104, 32. Wwh. 379, 13 *var.* — *bildl. einer der doppelseitig sich zeigt, spion:* er ist ain spelter (: schelter, *im dr.* specher) Vintl. 5179. — *vgl.* spëlte 1.

speltic *s.* spaltic;

spelticlich *in* vierspelticlich.

spelunke *swf. spelunca* Chr. 3. 141, 2.

spëlze *s.* spëlte 2.

spen *stf.* (II². 476ᵇ) *milch* Heum. 702, *vgl.* spensû, -swînlîn, -varch, -vihe; *brust* Such. 40, 152. — *zu* spanen.

spên, spêne *s.* spân, spëhen.

spënâlde *s. unter* spënel.

spëndære *stm.* (II². 492ᵇ) dispensator Sum. Spec. 29;

spënde *stswf.* (II². 492ᵃ) *geschenk, gabe, almosen sowie die austeilung derselben* Osw. Tund. Berth. Myst. zeiner spende kom ich Neidh. XLIV, 29. er ist nu jungen meiden hinnan vür ein bœsiu spende (: zende) Msh. 3, 290ᵃ. die sp. treib er elliu jâre Mar. 151, 5. liute, die der spenden kunnen wol gepflegen Silv. 1586. sâ nû di spende was geschehen Elis. 7701, *vgl.* 7598. 7609. 24. die spent, die man gab armen leuten Chr. 1. 454, 10 (*a.* 1434). spiend (: pfrüend) Alexius 143, 201. — *vom mlat.* spenda *von* spendere *u. diess aus lat.* dis-, expendere.

spëndel, spëndel-boum *s.* spënel, spënelincboum.

spënden *swv.* (II². 492ᵇ) *prät.* spendete, spente, *part.* gespendet, -spent: *als geschenk austeilen, almosen geben,* erogare Dfg. 208ᶜ (*a.* 1507). Alexius, Ludw. *mit dat. u. acc.* den armen spendet daz Pf. *üb.* 146, 459. *abs.* mit dem swerde spenden Karlm. 202, 55. *mit dat.* Pass. *K.* 614, 35. — *mit* ver-, ze-.

spënder-ambet *stn. almosenamt* Mone *z.* 14, 107.

spëndiere *swm. s. v. a.* spendære. die schenken und spendieren Rta. 1. 170, 13.

spënel *f.* (II². 492ᵇ) *stecknadel* Pf. *arzb.* 1, 34. spendel, monile, spinter Voc. 1482. *um-*

gedeutscht spenâlde Elis. 1887. — *ahd.* spënula *aus lat.* spinula. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 674. Kwb. 236. Vilm. 391;

spënelinc, spinlinc, spillinc *stm.* (*ib.*) *die frucht des gemeinen pflaumenbaumes* (prunus spinosa), *spilling*, prunum, spilingum, (spenling, spilling, spiling) Dfg. 469ᵇ, 546ᶜ, splendling *n. gl.* 345ᵇ. spinling Buch *v. g. sp.* 4, 9. spilling Wsp. 505. spiling Chr. 10. 197, 1. 203, 17. *vgl.* Weig. 2, 757. Schm. *Fr.* 2, 674.

spënelinc-boum *stm. pflaumen-, spillingbaum*, spilingus (spenling-, spilling-, spendelbaum) Dfg. 546ᶜ. spelingboum Voc. *S.* 2, 11ᵃ. spendlingboum Rauch 1, 377. spillinbaum Arnsb. *urk.* 272, 399 (*a.* 1311).

spenen *swv.* (II². 477ᵃ) *s. v. a.* spanen Gen. sp. ûf Krone 12130, zuo Renn. 11836. einen ab sp., *abwendig machen* Fasn. Weist.; ein kint sp., *von der mutterbrust entwöhnen* Jan. 29. Fromm. 2, 453ᵇ, ablactare Dfg. 3ᵇ, decibare Schm. *Fr.* 2, 670. — *mit* abe (*s. oben*), ent-, ver-, zer-.

spenge *stn.* (II². 479ᵇ) *s. a. a.* gespenge Nib. 459, 4. Bit. 8063.

spengel *stm.* (II². 492ᵇ) *eine falkenart* Mf. 25.

spengelëht *adj. mit* spangen *versehen.* spenglet gürtel Neidh. 75, 10 *var.*, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 679;

spengeler, spengler *stm.* (II². 480ᵇ) *blechschmid, spengler*, fibulator Dfg. 233ᵃ. Ad. 825 *a.* 1302. Np. 159 (*14. jh.*). Chr. 2. 507, 28; 11. 669, 30. Mainz. *lgb.* 141. Mone *z.* 15, 51 (*a.* 1426). Anz. 17, 78;

spengelîn, spengel *stn.* (II². 479ᵇ) *dem. zu* spange. catella, spengelîn Voc. *o.* 14, 18. *bes. zum heften des kleides u. zum schmuck* Trist. Wig. Msh. 2, 93ᵃ. Troj. (3053. 22385) vil muscheln und ouch spengelîn bedeckent mangen bilgerîn Renn. 13606. spengelîn und ringe mit kostlîchen steinen PuS. 81ᵈ. spengelein tragen umbe dünne suggeneien unde rocke Np. 60 (*13.—14. jh.*). von einem rôten jochant wâren diu spengel gesliffen Krone 8278. gulden spängel auf der achsel Cp. 44. *md.* ein halsbant und gulden spengelchîn Rcsp. 1, 668;

spengeln *swv.* (II². 480ᵇ) *mit* spangen *versehen od. verbinden*, fibulare Dfg. 233ᵃ. gespengelt als die docken Altsw. 145, 29. *bildl.* kluoge sprüch sp. Hätzl. 2. 72, 163. — *mit* an;

spengen *swv.* (II². 479ᵇ) *dasselbe* Nib. Parz. j.Tit. Troj. Ms. (der schilt ist ûz und ûz gespenget *H.* 2, 365ᵃ. ein hûs gespenget wol *ib.* 228ᵇ). helme wol gespenget Beliand 3262. ein seltsam klait, dâ gênt sie gespenget in, *eingezwängt* Teichn. *B* 83ᵇ. ein buggel rôt von golde, diu was dar ûf gespenget Troj. 9575. sp. castigare Voc. 1482. zusamen sp., fibulare Dfg. 233ᵃ. *bildl.* j.Tit. Pass.; *refl. sich zusammenziehen, sperren, widerstand leisten* Diem. *arzb.* Pass. sich sp. in, *hineinragen* Pass. *K.* 545, 43, ûf Pass. 345, 31, von *ib. K.* 243, 45. 517, 42, wider *ib.* 683, 40. — *mit* an (Troj. 2971), be-, ent-, er-, ge-, umbe-, ver-;

spengunge *stf.* (II². 480ᵇ) lîbis sp., carnis maceratio Fdgr. 1, 391ᵇ.

spen-kar *stn. gefäss mit einer lockspeise* Berth. 337, 30.

spenne *stn. coll. zu* span, *zerwürfnis* Chr. 9. 1062, 8;

spennen *swv.* (II². 482ᵇ) spannen Pass. Erlœs.; *prät.* spante, *part.* gespennet, -ent, -ant: *spannen, dehnen* Griesh. Mart. ein gespantz armbrust Chr. 11. 648, 20. 655, 20. die ketten sp. Tuch. 128, 20. den kessel sp., *die unebenheiten desselben glätten* Netz 10855. sp. in Pass. Griesh. (2, 129), vür Mart. 46, 52. — *mit* abe (Erlœs. 763), be-, er-, umbe-, zer-;

spennic *adj.* (*ib.*) *eine spanne gross, lang* Weist. (visch, die spennig sigint zwüschent houpt und swanz 5, 210);

spennic *adj. s. v. a.* spænec. wo dann kaufer und verkaufer solichs kaufs nicht in abred oder spennig sein Np. 135 (*15. jh.*). Zimr. *chr.* 4, 731ᵇ;

spennisch *adj. dasselbe* Gr.w. 2, 432.

spêns-grüen *s.* spângrüen.

spenst *stfn. s. v. a.* gespenst, *verlockung.* sie (*die schönen weiber*) wâren wol ain spenst und raitzel aller menschen Cgm. 581, 129ᵇ *bei* Birl. 407ᵇ;

spenstec *adj. in* ge-, widerspenstec;

spensten *swv. in* entspensten.

spen-sû *stf. s. v. a.* spenvarch Teichn. *A* 131ᶜ.

spen-swînlîn *stn. kleines milchferkel* Myns. 25.

spënt *s.* spënde.

spënt-bier, -korn *stn. ausgeteiltes, geschenktes bier, korn.* an dem heiligen âbent ze wihnaht sô sol man gebn spentpier und spentkorn den amptliuten *etc.* Geis. 414.

spënte *prät. s.* spënden.

spen-varch *stn.* (III. 272ᵃ) *noch saugendes*

ferkel, milchferkel HELBL. 1, 403. spanfacke FASN. 576, 32. *vgl.* KWB. 235 *u.* spensû, -swînlîn.

spen-vihe *stn. noch saugendes vieh* OEST. *w.* 178, 21.

spër, sper *s.* spör, spâr, sperre.

spër *stn.* (II². 492ᵇ) spar, spare DFG. 544ᶜ. spier CHR. 3. 366, 5. der sp. APOLL. 5055 *A. sw. pl.* spern L. ALEX. *W.* 4152. SCHB. 206, 8 —: *speer, die ritterl. waffe zu wurf u. stoss* (*vgl.* gêr), cuspis, hasta, lancea, sparus DFG. 164ᵃ. 273ᵃ. 317ᵃ. 544ᶜ. *allgem. z. b.* ein sper kurz und zæhe LOH. 2492. mit einem armgrôzen sper GA. 1. 119, 553. ir sper sint gar von rôre j. TIT. 3269. sper gemâl von golde *ib.* 2304. wol gemâltiu sper WWH. 330, 17. wol geverbet sper LIEHT. 182, 30. ein niwesliffen sp. ORL. 1245. swer nû âventeure gert, ez sî ze sper oder swert APOLL. 18762. swertes slac und speres stich ULR. *Wh.* 134ᵇ. vechten mit sper und ouch mit schilde ERLŒS. 1004. diu sper si sluogen under arm j. TIT. 1313. KRONE 20522. 26983. diu sper senken WWH. 77, 2 daz sper ze rehte er sancte weder ze nider noch ze hôch ULR. *Wh.* 170ᵈ. si neigten diu sper ûf die brust DAN. 192. 3785. kein sper hie lît zerstochen GOLDEM. 7, 10. sper verstechen DIETR. 8779. LIEHT. 67, 28. 101, 21, vertuon ORL. 6563. CRAON 1012. j TIT. 5567. ein sîdîn rîse an ein sper gebunden *ib.* 1215. wîplich gebende daz wart gebunden an ein sp. der mâze als ein baniere *ib.* 1216. ein kefsin her an daz sp. bant ROTH. *R.* 4102. daz houbit er ûf huop und stacte iz an ein sper RUL. 306, 6. *bildl.* wirt dem des tôdes sper gesant RENN. 21508. Unkiusche treit ein brinnent sp. WG. 7461. daz heilige sp., *kreuzesspeer* KCHR. *D.* 511, 14. CHR. 3. 366, 5. sp. *als sitzstange für falken* (WACK.) *s.* spervogel. sp. *als längenmass:* in stach der künec hinderz ors wol spers lanc PARZ. 79, 28. DAN. 201. er reit wol drîer spere lanc LS. 2, 518, 525. diu mûre was wol drîer spere lanc APOLL. 14873. sô wît wart deu strâze mêr dan vier spere preit *ib.* 7597; — *speerspitze:* daz sîn schaft was âne sper BIT. 2459. schiftet mir daz sper wider an mînen schaft *ib.* 2680, *vgl.* 2772 *ff.* 7089. verhouwen hatten sie diu sper von den scheften LIVL. 1514. — *zu lat.* sparus, -um FICK² 413. 914.

sperbære *s.* sperwære.

spërbirn-boum *stm.* MONE *z.* 13, 258. 65. *s. v. a.* spër-boum *stm.* (I. 229ᵃ) esculus, sorbus (sper-, spere-, spir-, sperberboum) DFG. 210ᵇ. 543ᵃ. MONE *z.* 13, 258. 65 (*a.* 1341). sperwelboum GERM. 8, 47. *vgl.* WEIG. 2, 748. 751.

spër-brëchen *stn.* (I. 242ᵃ) *das brechen, krachen des speeres* TIT. 85, 1;

spër-bruch *stm. dasselbe* BIT. 12011. *vgl.* spërkrach.

sperc, sperke, sperche *m. f.* (II². 483ᵃ) *sperling, sperlingsweibchen*, passer (sperk, spirk, spirke) DFG. 415ᵃ, *n. gl.* 282ᵃ. sperc (: werc) BEH. *ged.* 3, 16. ERLŒS. XLIV, 63. der, diu sperk, spirk MGB. 220, 2. 18. 221, 15. sperke OT. 79ᵃ. sperken vâhen NP. 310. sperche MAR. 154, 1. — *zu* spar.

spêre *s.* spære;

spêrele *f.* (II². 486ᵇ) *sphaerula* DIEM. 82. 3.

sperer *stm. sparer.* ez wart nie kein sperer, er funde ein verzerer LUM. 99ᵇ.

sper-galge *swm.* (I. 458ᵇ) *eine art kreuz* OBERL. 1533.

sper-hagen *stm. umdeutsch. von* asparagus, speragus DFG. 546ᶜ, *n. gl.* 38ᵃ. speragus ist ain paum und mag ain sperhagen haizen MGB. 348, 19.

spër-halp *adv.* (I. 617ᵃ) *auf der speerseite d. h. rechts* RUL. 175, 10.

speric *adj. sparsam* ZIMR. *chr.* 3. 441, 21. 556, 5.

spër-îsen *stn. die eiserne spitze des speers* ATH. *B* 111. IW. *B.* 5030 *u. anm.* PARZ. 59, 12 *var.* RAB. 652. FRAGM. 29, 114. sîn sp. vaste sneit APOLL. 19463. ALBR. 29, 40.

sper-îsen *stn.* codum textoris DFG. 130ᵃ, *n. gl.* 99ᵃ; *s. v. a.* gesperre: ein sp. ûf Rieder porten machen FRANKF. *baumstb. a.* 1400, 58ᵇ.

sper-kalc *s.* spârkalc.

spër-knappe *swm.* (I. 851ᵃ) *fusskrieger mit einem speere* KUCHM. 2. CHR. 8. 63, 15. armigeri nobiles, qui nominati fuerunt sperknappen BÖHM. *font.* 1, 145.

spër-krach *stm. s. v. a.* spërbruch WWH. 427, 30. 456, 14;

spër-krachen *stn.* mit sperkrachens dône strîten j. TIT. 1782.

sper-lachen, -lach *stn.* (I. 924ᵇ) *ausgespanntes tuch*, epiciclus DFG. 204ᵃ. sperlach od. decklach, sandium VOC. 1482. TRIST. *H.* MAI. zwêne wagen mît zweien sperlachen und tûchern von gewande ANZ. 18, 15 (*a.* 1430).

sper-lîche, -en *adv.* (II². 484ᵃ) *auf spärliche*

karge weise WARN. 1543. 2463. ELIS. 7913. BR. *H.* 40, 14. er gibt gar rîlich daz der konig dicke sperlich hât tûn behalden LUM. 99ᵇ. sperenclich ZIMR. *chr.* 2. 448, 19; passim DFG. 415ᵃ, *n. gl.* 282ᵃ.

sperlinc, -ges *stm.* (II². 483ᵃ) *sperling*, passer (sperlinc, spirling) DFG. 415ᵃ, *n. gl.* 282ᵃ. DIEM. MGB. FASN. 967, 15. spirlinc ALSF. *G.* 4748. sperverlinc (sperve = *gt.* sparva) FROMM. 2, 453ᵇ. — *zu* spar.

spërn *swv.* gespert, hastatus DFG. 273ᵇ.

sperre *stf.* (II². 486ᵇ) *klammer, riegel, schloss* (*dines buches*) LIEHT. 141, 7. sperre, repagulum Voc. 1482. ein tür, die innen ein rigel für ein sper het TUCH. 297, 34;

sperrëht *adj. sparrenartig* AR. 1. 239, 35;

*spërren *stv. I, 3 zu folgern aus* sparre, sperren, gespirre *s.* GR. 2, 61;

sperren *swv.* (II². 487ᵃ) spirren MYST. 1. 393, 18. spiren, *part.* gespiret (*var.* gesperret) CHR. 3. 365, 30; *prät.* sparte, *part.* gesperret, -spert, -spart —: *mit* sparren, *dachbalken versehen.* der tempel enwas neit gewulft noch gespert noch gedeckt FROMM. 2, 453ᵇ; *einschliessen* (*durch einen vorgeschobenen* sparren, *riegel*): swer die vrouwen sperret sunderbære. der sparte si mit dienste baz, nu sage mir, waz hilfet daz, ob ich ir lîp sperre wol, ist dann ir will niht als er sol? dehein slôz verhabt den muot WG. 1204 *ff.* nu merke mîn leste wort und sperre ez in daz herze dîn APOLL. 15323; *zuschliessen, verschliessen, sperren abs.* SPEC. 73. HELMBR. 1792, *tr.* DIEM. MAI, TEICHN. ein porten sp. BPH. 6215. 20. dîn tôr ist über tac gespart (: hart) WG. 12258. 313. *bildl.* die hôchgemuote sperrent MART. 128, 57. *mit dat. d. p.* des himelrîches turlîn, daz den ubeln mûz gespart wesen MAR. 150, 29; *verhindern, verhüten:* das got lang sperre ARN. 90 *a.* 1380; einem sp., *ihm etw. mit beschlag belegen* KALTB. 19, 23; *an, auseinanderspannen, dehnen* MS. SUCH. PASS. Crist, der nacket dâ gesperret stûnt ELIS. 1978. einen an daz krûze sp. ERLŒS. 5231. ALSF. *G.* 6129; *refl. sich spreizen, widersetzen:* du woldest dich ie sperren und nit volgen mir LS. 1. 260, 62. der stier fieng sich an sp. (*var.* der stier tet vîntlich sperren) LCR. 34, 31. sich sp. gegen einem JER. 10806, wider einen *ib.* 1122. *mit gen. d. s.* GR.W. 1, 39. — *mit* în, ûf, vor, zuo, be-, ent-, er-, ge-, umbe-, ver-, wider-, zer-;

sperrer *stm. verschliesser* TUCH. 329, 32.

sperr-haft *adj. verschliessbar, verschlossen.* dâ mit helt es der lieb pforten verschlossen und sperrhaft HÄTZL. 2. 73, 139.

sperric *adj. arrestierbar.* wie oder wâ daz pfant, der hof *etc.* sperrig od. anspræchig wurde MZ. 1, 398. 400. 409. 47. 587 (*a.* 1385—1418). *vgl.* unsperric; *widerstrebend, vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 682 *u.* widersperric.

spër-ros *stn.* (II. 764ᵃ) *turnierpferd* FREYB. 2, 94 (*a.* 1392).

sperrunge *stf. hinderung.* got verzeihe es den, dy sulche sperrunge und hindernus machen UGB. 437; *arrestation* WST. 103 *a.* 1394.

spër-schaft *stm.* (II². 75ᵇ) *speerschaft* KL. 1200. BIT. 2427. LANZ. 4870. ERF. *w.* 2, 14. *vgl.* spërstange, -stecke.

spër-schîbe *swf.* (II². 96ᵇ) *die scheibe am griffe des speeres* FRAGM. 29, 116. LS. 2. 274, 178. KELL. *erz.* 591, 17.

spër-stange *swf. s. v. a.* spërschaft FASN. 756, 15.

spër-stecke *swm. dasselbe* MICH. *M. hof* 39.

sper-stein *stm.* nitrum 381ᵇ. *vgl.* spârglas.

spër-stengelîn *sin. dem. zu* spërstange TUCH. 296, 27.

spër-stich *stm.* (II². 625ᵃ) *speerstich* ER. OREND.

spër-tief *adj.* (III. 34ᵃ) *die länge eines speeres tief* BIT. 907.

sperverlinc *s.* sperlinc.

sper-vogel *stm. sperling* (*s.* UHLAND *an Lassberg s.* 82), *als zuname* MSF. 20 *ff.* ZIMR. *chr.* 4. 414, 27. WACK. *schreibt* spërvogel: *der auf dem speer sitzende vogel, falke, vgl. auch dessen voces* 2, 135 *anm. und* girvalke, *sowie das bild der Pariser hs.* „*der singer steht mit einem speer in der hand, an welchem vögel stecken*" MSH. 4, 685ᵃ.

sperwære, sparwære, -er *stm.* (II². 483ᵇ) *geringere, von sperlingen* (spar) *lebende falkenart, sperber,* nisus (sperwer sparwer, sperber sparber) DFG. 381ᵃ. sperwære TRIST. KONR. LANZ. 7174. j.TIT. 1367. DAN. 7626. VIRG. 327, 8. SWSP. 198, 1. sperwêre KARLM. 186, 12. 67. sp. *als kampfpreis* ORL. 8022, *vgl.* 7215. 807. 7999 *ff.* daz mære (*gedicht*) von dem sperwære SPERW. 380. sperwer KRONE, PASS. TROJ. 22759. TURN. *B.* 1120. CRANE 3198. sperbære EILH. 6106, sperber RENN. 4813. MF. 25. MYNS. 34 *ff.* sparwære ER. PARZ. BIT. 7038. 8369 (*als friedenszeichen*). HELMBR. 1887, sparwer SWSP. 279, 6, sparber OEST. *w.* 286, 12;

sperwe *s.* sparwe.

spër-wëhsel *stm.* (III. 549ᵇ) *speerwechsel, -tausch: das hin- u. herfliegen der speere im kampfe* Kchr. (*D.* 162, 15). Gudr. Lanz. daz sp. Jer. 12325;

spër-wëhseln *stn.* (*ib.*) *speerkampf* Livl. 7075.

spër-weide *stf.* (III. 553ᵃ) *der weg oder die fart, welche die speere zu nemen pflegen* Er.² 9093 *u. anm.* (= vart 9089).

spërwel-boum *s. unter* spërboum.

spër-wîte *stf. strecke, die ein speer durchfliegt* Ot. 588ᵃ.

spër-zeichen *stn.* (III. 864ᵃ) vexillum Dief *n. gl.* 380ᵇ (Nyer. *symb.* 299).

sperzî? (II². 494ᵃ) Heinr. 1650. *vgl.* Germ. 5, 494 *wo* sîn sper, zâî! *vermutet wird*

Spës-hart *s.* Spëthart.

spêt- *s.* spæt-.

spëtel *s.* spitâl.

spetel *stn.* (II². 494ᵃ) *lamm* Weist. Mb. *bei* Schm. *Fr.* 2, 690 (*a.* 1440).

spet-kneht *stm. knecht für untergeordnete dienste, mit dem spaten arbeitender knecht* Frisch 2, 294ᵃ. 298ᵇ. Mone *z.* 3, 25 (*a.* 1472); die spettkneht, die salz und îsen har bringen *ib.* 15, 46 (*a.* 1477 *Freiburg, vgl. dazu* spetten *aus* spedire Wack. *umd.* 50). *in Freiburg noch jetzt* spett-, spöttmagd, *aushilfsmagd.*

spet-meister *stm.* (II. 123ᵇ) *stellvertreter des vorsitzenden* Oberl. 1533.

spettels? spettels od. aussetzeger, leprosus Voc. 1482. spettels, spettelsch Dief. *n. gl.* 232ᵃ.

spetwift *stf.* von der spetwift. spectabificus haizt ain spetwift (*var.* spetwist) und ist ain slang Mgb. 280, 1 *ff.* spetwist, speckwist Dief. *n. gl.* 344ᵇ.

spetzelîn, spetzel *stn.* (II². 483ᵇ) *dem. zu* spaz, passer Dfg. 415ᵃ, *n. gl.* 282ᵃ. Mgb. 220, 3. Hb. *M.* 135. *bildl.* spezlî schiessen, *schabernak spielen* Netz 4748.

spetz-wörtelîn *stn. spitzfindiges wort, spottwort* Basl. *chr.* 1. 459, 5, *u.* 578ᵇ.

spezerîe *s.* specierîe.

sphêre *s.* spære.

spî *stm.* (II². 513ᵇ) *speichel,* saliva (spei) Dfg. 508ᵇ. Lit. 470. — *zu* spîwen, *vgl.* spîe.

spîca-narde *s.* nardespîke.

spich, spica nardi Dfg. 546ᵇ.

spich *stm.* anch sal kein schiffman an dem staden oder spich in faren Miltenb. *stb.* 29ᵃ. auch sal man alle swîne und sûwe nit anders feile hân dann an dem spich an dem Meyne *ib.* 31ᵇ. *vgl.* spëcke.

spîch *stm. s. v. a.* spîcher, *s.* spîchwertel.

spîche *swf. s. v. a.* speiche, radius Dfg. 483ᵃ.

spîche *swm. s. v. a.* speich, *speichel.* ir stinkenden spîchen spuwen si im in sîn ougen Gz. 2495.

spicher *s.* spëhære.

spicher *stm. eine art kleiner nägel. das wort kommt allein u. in zusammenss.* (maszspicher, mittelspicher, scharspicher) *sehr oft in den Frankf. baumeister- u. rechenbüchern des 14. u. 15. jh. vor. s.* spiker *bei* Frisch 2, 302ᵃ *und* spik *bei* Vilm. 392.

spîcher *stm.* (II². 494ᵃ) *kornboden, speicher,* granarium, ptisanarium Dfg. 268ᵇ. 470ᵃ. Bon. 18, 5. Fronl. 67. Fasn. 821, 22. Gr.w. 5, 65. ûsser unserm spîcher und kasten Mz. 1, 419. 424 (*a.* 1390. 92). — *aus lat.* spicarium.

spîcher-vierteil *stm.* zwelf brôt ûz einem sp. Gr.w. 1, 670.

spîch-wertel *stm. aufseher über einen speicher* Mone *z.* 18, 430.

spicke *s.* spëcke.

spicken *swv.* (II². 490ᵃ) *mit* spëc *bestecken, spicken, bildl. mit etw. gut versehen.* di vesten mit vûr sp. Kirchb. 733, 9. die fackelen mit newen holz sp. Tuch. 117, 16. — *mit* under-.

spidel, spëdel *stm.* (II². 494ᵃ) *splitter.* spidel Ls. 2. 277, 297; *fetzen, lappen,* spedel Elis. 7015. 9352. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 659. 90. Kwb. 236.

spîe *stswf.* (II². 513ᵇ, 44) *speichel,* saliva Dief. *n. gl.* 325ᵃ. ich slinde mîne spîe Fromm. 2, 453ᵇ. er roirt des kints mont mit sînre spîen *ib.; das erbrechen* Diem. *arzb. vgl.* spî.

spiecher *s.* spëhære.

spiegel *stm.* (II². 494ᵇ) *spiegel von metall od. glas,* specular, speculum Dfg. 545ᵉ. *eigentl. u. bildl.* (*vorbild, muster, das höchste*) *zieml. allgem., z. b.* ein gemâlter sp. Renn. 12658. ein stehelîn sp. Altsw. 120, 24. ein kindelîn sîn schœnez bilde in eime glase gesach und greif dar nâch sô vil biz daz ez den spiegel zerbrach Msf. 145, 4. swer zerbrichet einen sp. der gesiht in den stückelînen ganziu bilde schînen Msh. 2, 322ᵇ. er greif in sînen bursît, er gap im einen sp. dar *als geschenk* Elis. 1337. ein guldîn becher geslagen mit spiegeln Mone *z.* 22, 372 (*a.* 1429), *vgl.* spiegellîn. sp. *auf dem zelt* Türl. *Wh.* 130ᵉ. *kleiner handspiegel als putzgerätschaft de*

frauen (in der hand getragen oder an einer seidenen am halse hängenden schnur, vgl. spiegelsnuor): daz er ir den sp. von der sîten brach NEIDH. XLVII, 7. 26, 22. 56, 3. 70, 38. Els den iren sp. brach RING 38c, 8. Engelmar zuct Friderûnen den sp. ûz der hant FASN. 455, 23 (*er hieng an einer schnur* 456, 8). *vgl.* PRL. 700 *u.* WACK. *kl. schft.* 1, 128. WEINH. *d. fr.* 980. 457. — *bildl.* mirst der sp. swære bî, dar inne ich mîn leit sol sehen LIEHT. 443, 28. got ist ein sp. der gesihte (*speculum visui*) Gz. 8183. daz sie in dem niunten kôr den sp. der gotheit sehent HELBL. 7, 1103. wan die frumen liute sint und suln sîn spiegel dem kint WG. 620. si wirt ein sp. in ir kunne ELIS. 282. sp. aller vrouwen (*Maria*) BPH. 9698, aller freuden MARIENGR. 397. Marîa der megde sp. MART. 238, 63. mîner wunnen sp. MSF. 168, 12. sô geschuof si (vrouwe) got dem man, daz si wære ein sp., al der werlde ein wünne gar *ib.* 137, 2. si (vrouwe) ist ein sp. gar der minne WG. 8024. Helêne ir aller sp. treit TROJ. 19838. sp. manges wîbes und aller frouwen krône *ib.* 21044. daz uns von Kriechen sî genomen der tugent sp. *ib.* 23416. *titel verschiedener belehrung gebender bücher* (nu schult ir hœren hie ze hant, wie ditz buoch ist genant: spiegel aller teutscher leute DSP. *s.* 33, 180. sp. der Saxen sal diz bûch sîn genant SSP. *prol.* 179. spiegel *titel eines gedichtes* ALTSW. 117 *ff.*) — *brille* MSH. 2, 224b. ich hân diz buoch geschriben durch ein sp. WACK. *pr. s.* 262. *bildl.* vor ir ougen truoc diu schame alle zît den sp. MART. 141, 44. sîner ougen sp. was diu zuht DIETR. 39, *vgl.* ougenspiegel *im nachtr.* — *aus fz.* espiegle, *it.* speglio, *lat.* speculum. *vgl.* WACK. *kl. schft.* 1, 128–142; *über die spiegel im mittelalter;*

spiegelære, -er *stm.* (II². 495b) *spiegelmacher.* die spieglær, die spiegelglas hinten bedeckent mit plei und mit pech MGB. 99, 8. spîgler TUCH. 154, 32.

spiegel-bërc *stm.* (I. 105b) alle die ir kiusche behalten hânt - - habent ouch als gar übergrôze freude ze aller oberste in dem himelrîche: sie sint ûf dem spiegelberge und tragent einer hande krœnlîn, ein schappel BERTH. 336, 26. 379, 22. 38. *vgl.* MYTH. 796 *anm.* — speculieren ist mein werk, dâ von haiz ich von Spîgelberk SYON 32. Cuonrad von Spygelberg MAINZ. *lgb.* 142.

spiegel-brûn *adj.* (I. 268a) *glänzend wie ein sp.* ATH. *B* 57.

spiegel-clâr *adj. hell wie ein spiegel.* ir ougen spiegelclâr APOLL. 1624.

spiegel-glanz *stm.* (I. 549a) *fing. teufelsname* FASN. 900 *ff.*

spiegel-glas *stn.* (I. 545b) *spiegel, glasspiegel* WALTH. WIG. SILV. (5148). ein lûter sp. ELIS. 10067. lûter als ein sp. LOH. 322. KARL 674. VIRG. 4, 5. 37, 9. BPH. 5025. GFR. 248. N. *v. E.* 42, 3. eine krône noch liehter denne ein sp. WALB. 828. durchliuhtic als ein sp. ALEX. *S.* 113a. oben in dem knopfe (*des schwertes*) lît ein sp. NEIDH. 59, 13. jegeleicheu pringe ir sp. SYON 62. *bildl.* A. HEINR. TRIST. PASS. in sîner ougen sp. (*in seinen augen*) diu wunneclîche starte TROJ. 7760. er wart ir ougen sp. und ir herzen wunnespil *ib.* 10112. der ougen lûter sp. REINFR. *B.* 11528. lîhte was der kneht ir ougen sp. NEIDH. 97, 4. der sun, des vater sp., *ebenbild* ERLŒS. 1036. mîn sp. stant ûf, kum her! HIMLF. (HPT. 5) 1529. der cristenheide sp. *ib.* 436. aller vrouwen sp. MAI 204, 29. ja ist er niht der wîbe sp. NEIDH. 32, 22. der êren lûter sp. MSH. 3, 52b.

spiegel-holz *stn.* (I. 707a) *hölzerner spiegelrahmen* BIT. (12332). WINSBEKIN 24, 7. *vgl.* WACK. *kl. schft.* 1, 134.

spiegelîn *adj.* (II². 495b) *spiegelglatt* PARZ. 703, 27. *vgl.* spiegeln.

spiegel-lich *adj. spiegelartig.* in spiegellicher forme MSH. 2, 254b.

spiegel-lieht *adj.* (I. 1029b) *hell wie ein spiegel* TRIST. FRL. zwô spiegelliehte questen TURN. *B.* 872. ir vil spiegelliehten ougen MSH. 1, 111a. 153a. NEIF. 12, 16. KONR. *lied.* 31, 109. KOLM. 37, 29. du spiegelliehte Marîa MSH. 2, 224b. *vgl.* spiegelbrûn, -clâr, -lûter, -var.

spiegellîn *stn. dem. zu* spiegel WACK. *pr.* 42, 65. 67. 68. ein guldîn becher geslagen mit spiegeln - - in einem spiegelîn ein M und in einem spiegelîn unser lieben hûsfrawen schilde MONE *z.* 22, 372 (*a.* 1429). ein guldîn becher franzôscher forme mit einem fûsze, geslagen mit spiegelîn, und einem guldîn deckel darzû *ib.* 371. mitten in ieglîcher schale acht spiegelîn concave *ib.* 374.

spiegel-lûter *adj.* (I. 1059a) *s. v. a.* spiegellieht KRONE 8212. APOLL. (*Goth. hs.*) 15179.

spiegeln *swv.* (II². 495b) *intr. wie ein spiegel glänzen.* ez liuhtet schôn und spiegelt vast HÄTZL. 1. 28, 18; *tr. hell wie einen spiegel*

machen, *part.* gespiegelt *s. v. a.* spiegelîn Parz. 690, 20. sanc ist der kunst ein gespiegelt trimz Msh. 3, 169ᵃ. — *mit* be- (Dfg. 545ᶜ), er-.

spiegel-schîbe *swf.* *spiegelscheibe*, *spiegel* Altsw. 160, 13.

spiegel-schîn *stm.* *spiegelglanz. bildl.* aller meide sp. Renn. 13049.

spiegel-schouwe *stf.* (II². 201ᵃ) *das schauen in den spiegel*, *spiegelbild* Ms. (*H.* 2, 360ᵃ). Helbl. an dem jungesten tage sô wil er ûz der selben erden ein lustlich bilde machen unde wil im daz ze einer êwigen spiegelschouwe nemen in den êwigen freuden Berth. 229, 17;

spiegel-schouwen *swv.* (II². 199ᵇ) *speculari* Mgb. 176, 18;

spiegel-schouwen *stn.* (*ib.*) *speculatio* Mgb. 187, 25. 437, 34;

spiegel-schouwer *stm.* (II². 200ᵃ) *speculator.* spiegelschawer Mgb. 253, 1.

spiegel-smitte *f.* (II². 428ᵇ) *ort, wo* (*metall-*) *spiegel gemacht werden* j. Tit. 3936.

spiegel-snuor *stf.* (II². 455ᵃ) *seidene schnur, band zum auf- oder umhängen des spiegels* Neidh. 71, 5. 125, 27. *vgl.* Wack. *kl. schft.* 1, 134.

spiegel-spriez? *stm.* du gihst geperlt in spiegelspriez (: griez) Frl. 155, 13. *vgl.* 233, 2. sie ist der welt ein clârer spiegelsprüeze (: süeze) Kolm. 5, 18.

spiegel-sprüeze *swm. s. unter dem vorig.*

spiegel-stein *stm.* (II². 616ᵇ) specularis haizt spiegelstain Mgb. 464, 5.

spiegel-sunne *swf.* (II². 745ᵇ) *spiegelsonne, kosende anrede an eine frau* Frl. 416, 11.

spiegelunge *stf.* (II². 495ᵇ) *spiegelung, glänzender widerschein* Myst. 1. 27, 6.

spiegel-var *adj.* (III. 239ᵇ) *glänzend, blank wie ein spiegel.* der sp., der sprinkeleht Berth. 484, 3. daz sper lieht sp. Bit. 2823. sîn helm was lûter, sp. Trist. *H.* 1702. sîn helm gap lichten spiegelvarben schîn Germ. *H.* 2. 95, 58. ir stâl was sp. Krone 18967. er wolte gerne schînen in stahelringen spiegelvar Troj. 959. ûz spiegelvarwen ringen spranc daz wilde rôte viur Part. *B.* 5512. ir spiegelvarwen ougen von jâmer über liefen *ib.* 14732. ez wart ûf in gekapfet mit liehten ougen spiegelvar Troj. 3789. ir lûter spiegelvarwez leben Msh. 1, 14ᵃ.

spiegel-varwe *stf.* swaz man von spiegelvarwe sagen möhte deheiniu mære - - der selbe helme mohte gelîchen wol dar zuo Bit. 2204.

spiegel-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) *wie ein spiegel glänzendes gefäss* Frl. *fl.* 14, 21.

spiegel-wërc *stn.* die maister, die perspectivi haizent, die all ir kunst legent auf spiegelwerc Mgb. 98, 3;

spiegel-wirke *swm.* ein spiegelwirke aller scham Msh 3, 169ᵇ.

spiegel-wîse *stf.* *name eines tones* Kolm. *überschrift zu* 37. 136. 147.

spieher *s.* spëhære.

spiel *stm.* *splitter.* die (*speere*) wârn ze spielen gedigen Krone 21456. *vgl.* spëlte 1 *u. zu* Er.² 9117.

spielt, spien *prätt. s.* spalten, spannen.

spîen *s.* spîwen; spiend *s.* spende.

spiener *stm. in* widerspiener.

spier *s.* spër.

spier-swalewe *f.* iroleus Dfg. 309ᵃ. *vgl.* spîre, spîrer.

spierzen *s.* spirzen.

spieser *s.* spiezer.

*spieten *stv. III. zu folgern aus* spot, *vgl.* Weig 2, 765.

spiez *stm.* (II². 495ᵇ) *spiess*, cuspis, lancea Dfg. 164ᵃ. 317ᵃ. *sowol kampf- als jagdspiess* (*von den höf. dichtern des 13. jh. gemieden u. dafür gewöhnlich* sper *gebraucht*) Kchr. Exod. Rul Karl, Nib. Er. Troj. Krone. sp. mit gabel Msh. 3, 266ᵃ. des werd ein langer sp. enzwei in im gestochen *ib.* 213ᵇ. der man begreif sînen spiez, den hirz er dar nider stiez Reinh. 381, 29. gelt ûf spiez nemen, *als spiessträger, söldner eintreten* Chr. 1. 173, 3. 14. *bildl.* des nîdes sp. Renn. 14128. do schôz in der minne sp. Ga. 3. 45, 72. ein sp. der herzen, *das weib* Wolk. 110. 3, 2; *penis* Zimr *chr.* 4, 741ᵇ; *mit einem spiess bewaffneter krieger*, *spiessträger* (*vgl.* spiezer): werlichs volks niht minner dann fümf hundert spiez Mw. 361 *a.* 1374. Chr. 1. 35, 8. 146, 2; 4. 30, 19. 49, 21. 50, 20 *etc.* — *vgl.* spiz *u.* Wack. 270ᵇ. Weig. 2, 756. Fick² 914.

spiez-âder *f.* herzen- oder spyszâder: portalactis Voc. 1482.

spieze *swm. s. v. a.* spiezer Chr. 1. 172, 25;

spiezen *swv.* (II². 496ᵇ) *md.* spîzen ûf dî zûne, *aufspiessen* Jer. 1600;

spiezer *stm.* (*ib.*) *mit einem spiesse bewaffneter krieger* Anz. 17, 116 *f.* Ugb. 524. Chr. 2. 247, 2. 309, 19. 486, 11; 11. 497, 7.

spiez-genôz *stm.* (II. 400ᵃ) *spiessgeselle* NEIDH. 98, 7. 24. 234, 3. 242, 5.
spiez-gerte *f.* ZIMR. *chr.* 4. 3, 2. 9.
spiez-îsen *stn.* cuspis DFG. 164ᵉ.
spiezlîn *stn. dem. zu* spiez. spieszlein ROZM. 174. CHR. 11. 661, 1.
spiez-stange *f.* (II². 640ᵇ) *stange des spiesses* LS. 3. 413, 555 (DIUT. 2, 89).
spiez-vogel *stm. rebhuhn?* (*vgl.* FRISCH 2, 301ᵃ). niemant sol einichen rauhen vogel oder spiessvogel hie in der stat vail haben, er hab dann dasselb wildpret selbs gefangen NP. 311 (*15. jh.*).
spî-gadem *stn.* lacunare DIEF. *n. gl.* 226ᵇ.
spîgel *s.* spiegel.
spîgen *s.* spîwen.
spî-gerihtelîn *stn.* (II. 649ᵇ) daz ist guot und mag wol sîn ein guot lecker spîgerihtelîn BUCH *v. g. sp.* 19, 54.
spiglas *s. unter* spizglas.
spigler *stm. ährenleser*, spicarius Voc. 1482. *vgl.* spir.
spîke *in* nardespîke.
spil *stn.* (II². 499ᵃ) *spiel, allgem. u. zwar: zeitvertreib, scherz, unterhaltung, vergnügen* (spil haben, *spielen* ELIS. 710. kindes sp. *ib.* 749. PASS. 357, 8. STRICK. 4, 292. die in ir herzen heten daz vür spil LOH. 6772. der heiden leit, der cristen spil geschach dâ an der stunde ULR. *Wh.* 136ᵃ. daz was ir vroude, ir sêlen sp. ELIS. 1518. ze ernste und ze spil HERB. 8516. ich bringe iz ûz deme spile, *ich mache ernst mit der sache* RUL. 60, 11. ûzer dem spile gên KARLM. 69, 43. 78, 42. 125, 30 *etc.* junge meide sich nu niht schement, daz sie sich knehte spil an nement RENN. 12569. so ist sîn kumber gar ir sp. MSH. 1, 307ᵇ. si was aller sîner wunne sp. TROJ. 20379. diu kint rîcher liute wunne sint unde ir spîl ûf erden hie KONR. *Al.* 103. der minne sp. FLORE 6099. TROJ. 9151); *saitenspiel, musik* DIEM. NIB., *vgl.* seitspil; *schauspiel* LESEB. 1013. FASN. 34. 40. 52 *etc.*; *waffen-, kampfspiel, turnier* (ER.² 867 *u. anm.* ROSENG. *Weig.* 1527. BIT. 9015. 66. ritterlich sp. âne sper und âne swert DAN. 663. des spils sie dô spilten, daz engalt niht mêre wan beide lîp und êre ULR. *Wh.* 247ᵈ. *bildl.* des tôdes spil spiln mit krancheit *ib.* 148ᵇ); *spiel zweier um gewinn u. verlust auf dem brett, mit würfeln u. dgl.* (mit spil oder mit lôz etw. gewinnen CHR. 4. 130, 9. 136, 22. 251, 16 *ff.* spil, dô mit man den pfenning gewinnen oder verliesen mag NP. 87. *verboten* spile halten WP. *G.* 107. ich halde ein gar verlornez sp. MSH. 1, 105ᵃ. geliche geteiltez spil, *wo beide spieler einander gleich stehn, ebenso* ein gemeinez spil NEIF. 4, 26); *wettkampf:* spil teilen, *zum wettkampf fordern, etw. zur wal vorlegen s. unter* teilen; *euphem. für beischlaf* (*s.* bette-, minnespil) GEN. 43, 37, *für weibl. geschlechtsteile* MISC. 2, 169. — *von dunkl. abst.;*
spil, spile *mf.* (II². 504ᵇ) *s. v. a.* gespil IW. NEIDH. WIG., *s. zu* ER.² 1969. GERM. 9, 369. HPT. *h. lied* 16, 16. 90, 26.
spîl *stm. spitze.* mit des speres spîle (: île) er dem getouften ruorte daz houbet REINFR. *B.* 17340. *vgl.* KWB. 236 *u.* spîlen. — 13 *β* vur 13 *ℵ* unslit ein spyl (?) damit zu drenken FRANKF. *baumstb. a.* 1458, 69ᵃ.
spilære, -er *stm.* (II². 508ᵃ) *spieler* BERTH. BUCH *d. r.* er was ein spilære, *würfelspieler* GA. 2. 553, 7. JÜNGL. 380. FASN. 1288. die spilêre behûsen u. behegen WP. *G.* 107.
spil-boum *s.* spindelboum.
spil-brët *stn.* (I. 238ᵇ) *spielbrett*, alea, pirgus DFG. 21ᵇ. 437ᵇ. GRIESH. 1, 73. WACK. *pr.* 70, 179. NETZ 4672. FASN. 104, 7. ouch wurden ûf den sal getragen schâchzabel unde spilbret KRONE 22115. ein wîp gemâlt, ein sp. in der hant TEICHN. 254. man verprant vil spilbreter und kartenspil CHR. 4. 325, 25; 10. 192, 8. *bildl.* diu welt ist ein sp. MSH. 2, 137ᵇ.
spil-buoch *stn. spielbuch* JÜNGL. 416.
spilde *stf. in* zwispilde; *part. adj. s.* spiln.
spildec *adj.* (II². 508ᵃ) prodigus SUM.;
spilden *swv. in* ver-, zwispilden.
spile-man *s.* spilman.
spîlen *swv.* auf speilen, *mit spähnen aufspreitzen* OEST. *w.* 29, 6. — zu spîl, *vgl.* KWB. 236.
spilen *s.* spiln;
spilendic *adj.* (II². 507ᵃ) *s. v. a.* spilnde FRL. *ml.* 20, 1;
spiler *s.* spilære;
spilerlîn *stn. dem. zu* spilære RENN. 14868.
spiler-wîn *stm.* (II². 508ᵃ, 19) *gewöhnlicher, den spielern gereichter wein* HPT. 4, 578.
spil-gëlt *stn. spielgeld, -schuld* ROTENB. *r.* 11. KALTB. 1, 42. CHR. 10. 366, 21.
spil-genôz *stm.* (II. 400ᵃ) *spielkamerad, gespiele* GREG. KINDH. MYST. FLORE 5089. 5151. 5201. PASS. 50, 71.
spil-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *dasselbe* TRIST.

Kindh. Msh. 2, 149ᵇ. Kolm. 137, 14. Pass. 52, 25; *gespielin* Elis. 727; *genosse od. gegner im kampfe* Gudr. Lanz.

spil-gevelle *stn.* (III. 224ᵇ) *chance, glück im spiel, glückl. spiel* Trist. 16442.

spil-gewin *stm.* (III. 713ᵃ) *erwerb mit der spindel* (spille) Helbl. 8, 212. *vgl.* Hpt. 5, 471.

spil-glas *s. unter* spizglas.

spil-grâve *swm.* (I. 568ᵃ) *vorgesetzter der spielleute* Schm. *Fr.* 1, 987. Oberl. 1534.

spilgrâf-ambet *stn. k. Friedrich IV. verleiht* dem trumetter Wolfgang Wetter das spilgrêfambt in Steir, Kernten und Krain Mh. 2, 905.

spil-hof *stm.* (I. 700ᵃ) theatrum Voc. *o.* 27, 6. *vgl.* spilhûs.

spil-holz *s.* spindelholz.

spil-hunt *stm.* culpar Voc. 1482.

spil-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) *schauspielhaus, haus für die schaustellungen der gaukler*, amphitheatrum, gymnasium, theatrum Dfg. 32ᵃ. 262ᵃ. 574ᶜ. Kchr. *D.* 168, 16. 30; *gemeinde-, gerichtshaus* Halt. 1703. Ra. 806. Gr.w. 3, 419. 22. 35. 6, 522. *nd.* spelhûs Chr. 7. 184, 9.

spille *s.* spinnel.

spille-, spillen-boum *s.* spinnelboum.

spille-macher *m. dreher, spindelmacher* Mone *z.* 15, 34 (*a.* 1476).

spil-lîchen *adv.* (II². 504ᵇ) sp. stân, *sich spielend ausnehmen, stralend od. funkelnd erscheinen* Er. 8099.

spillinc *s.* spënelinc.

spil-liute (I. 1039ᵃ) *pl. zu* spilman Mai, Wig. Strick. Marlg. (141, 67). Griesh. (gîger und sp. 2, 79). Krone 17790. 18626. Laur. *Sch.* 1598. Ls. 1. 236, 45. Vintl. 4596. Germ. 18. 188, 18. Fasn. 395, 27. Prag. *r.* 129, 99. Np. 79 *f.* Bu. 289, 15. spilliuten den gît man ze buoze, daz sie den schaten dar slahen an den hals Swsp. 255, 15.

spil-mâc *s.* spinnelmâc.

spil-man *stm.* (II. 46ᵃ) *auch* spileman, *md.* spëleman Ssp. 1, 50, *im pl.* spilman *od.* spilliute —: *spielmann, fahrender sänger, musikant, gaukler:* histrio, joculator, ludarius, mimus Dfg. 279ᵃ. 307ᵃ. 338ᵇ. 361ᶜ. Er. Parz. Trist. Nib. Wig. Roseng. Pass. L. Alex. 506. Roth. *R.* 3100. 10. 40. 4293. En. 172, 27. 344, 19. 345, 39. Neidh. 227, 12. Wartb. 48, 5. Msh. 2, 300ᵃ. 3, 178ᵇ. Flore 7539. 607. Wolfd. *D* VII, 105. Helbl. 7, 853. Helmbr. 943. Mor. 1, 559. 610. 2483. 503. 3705. 59. Troj. 5450. 515. Karlm. 11, 24. 42. 12, 29. Craon 796. Ls. 1. 525, 220. Ring 38ᵇ, 10. 39ᵇ, 20. 39ᶜ, 15. sehs tûsent spilman die hôrte man dâ strîchen Dan. 7589. dô wart den spilmannen des guotes alsô vil gegeben *ib.* 7850. ob ein sun ze einem spilmanne wirt, daz er guot vür êre nimt wider sînes vater willen Swsp. 16, 30. Ssp. 1, 50. Brünn. *r.* 401, 227. Mw. 244, 32. Bu. 111, 14;

spilmennin *stf.* Roseng. 1002. Netz 12063 *var.*

spiln, spilen *swv.* (II². 505ᵃ—507ᵃ) spëlen Apoll. *S.* 29, 24. 35, 31 —: *intr. scherz treiben, sich vergnügen (mit leibesübungen, im ritterl. kampfspiele, im minnespiele) ohne od. mit gen. z. b.* daz kint spilete und was frô Gr. Rud. 6, 12. sie spileten mit einander *ib.* 17, 25. spiln oder strîten Bit. 4642. 8470. er versuochte ez anders sît hie mit Biterolfe spiln *ib.* 1071. des spils sie dâ spilten Ulr. *Wh.* 247ᵈ. sie hæten des spils ensamt gespilt, dâ manec schalc wirt von gezilt und manec fürste wol geborn Eracl. 3801. des balles sp. Neidh. 19, 26. Apoll. 1514; *vom brett- od. würfelspiele, mit gen.* Flore 5056. Krone 644. Parz. 115, 19; *sich lebhaft bewegen vor vergnügen od. verlangen, fröhlich, in froher begierde sein* (sp. als ein hüntelîn Apoll. 6648. vor freuden ir herze spilten Serv. 440. Dan. 2999. Pass. 209, 68. daz spilnde herze mîn Lieht. 445, 13. daz herze spilt in hôhen freuden Engelh. 548. spilndiu fröude Msf. 156, 32. sîn ors in spilnden fröuden spranc Dietr. 3288. spilnde *liebkosend* bî einander sitzen Gudr. 1309, 3. sîn herze gein dem tage spilt Krone 14874. der wurm spilte gegen im als ein hunt Apoll. 6957. Msh. 2, 232ᵃ. lewen begunden zuo im sp. Bph. 4649); *zuckend leuchten, blinken* (mîner ougen spilndez lieht Ernst 5191. mit den spilden blicken klâr Loh. 6107. 6233. sippebluot lachet mâgen unde spilt engegen durch der ougen türe Troj. 3214. dar ûz golt und gesteine der heide engegen spilte Turn. *B.* 533). — *absol. als* spilman *spielen, musicieren* Gudr. 51, 4, *mit dat. d. p. einem etw. vorspielen, überh. eine unterhaltung bereiten* Gen. 19, 9. Trist. 3734. Albr. 13, 194, *tr.* einem liep sp Helbl. 1, 143. — *tr. und absol. ein spiel machen, spielen (spiel ums geld, wett-, kampfspiel, schauspiel u. dgl.) z. b.* swâ man spilte ritterspil j. Tit. 1354. mit scharpfen swerten wart gespilt ûf liehte helme Engelh. 2714. do wart mit nîde

gespilt ûf den andern schilt Dan. 266. do wart mit grimme gespilt Karl 5131. hôhe sp. (*um viel geld*) Flore 4669. 767. ez sol nieman ûf den andern mêre spiln danne er an pfanden und pfenningen bî ime hât Ad. 952 *a.* 1332. *bildl.* Alîse spilte des tôdes spil mit krancheit Ulr. *Wh.* 148ᵇ. hie ist gar an den ort gespilt, *die sache bis aufs äusserste gebracht* Türl. *Wh.* 71ᵃ. etw. mit vrâge an manegen ort sp., *mit fragen es auf verschiedene weise versuchen* Parz. 653, 11. *mit dat. d. p.* einem leide sp. Gudr. 633, 3 *u. Martins anm.* — *mit* mite, vor, zuo, be-, er-, ge-, über-, under-, ver-, wider-;

spiln *stn.* (II². 507ᵃ) *ritterspiel, turnier* Parz. 85, 21.

spil-plaz *stm.* auch nemen die burger ab alle spilbletze in der stat und dâ vor Np. 65. alle haimbleiche spilplatz sollen abgestelt werden Kaltb. 69, 27. 70, 26. so wil ich ainn sp. haben Fasn. 689, 20.

spil-rote *stf.* (II. 772ᵇ) *rotte von spielleuten, spielergesellschaft* Pass.

spil-schîbe *swf.* (II². 96ᵇ) *s. v. a.* spilbrët, alea Dfg. 21ᵇ.

spil-stat *stf.* (II². 602ᵃ) amphitheatrum Dfg. 32ᵃ. in vico dicto an der spilstat Mb. 39, 159 (*a.* 1320).

spil-stein *stm. spiel-, brettstein* Germ. 10. 318, 80. 323. 240.

spil-stube *swf.* (II². 705ᵇ) *stube in der man sich vergnügt, bes. mit tanzen* Neidh. 53, 25. Mh. 3, 282ᵇ.

spilt *adj. in* zwispilt. *vgl.* Leo 253;

spilte, spilter *s.* spëlte 1, spëlter.

spil-vëlt *stn.* (III. 296ᵇ) *s. v. a.* spilbrët, pirgus Dfg. 437ᵇ.

spil-vogel *stm.* (III. 358ᵃ) *vogel mit dem man spielt.* disen sp. wollen wir der furstin bringen Altsw. 161, 29. *bildl. geliebter, buhle* Hätzl. 2. 85, 47. diu zarten kint, diu spilvogil ir muoter sint Mart. 23, 8. der liute sp., *zielscheibe des witzes* Germ. 3. 429, 17. einen für einen sp. ûz lesen, *sich ihm gegenüber scherze u. ausflüchte erlauben* Don. *a.* 1476.

spil-warte *stf.* (III. 529ᵃ) spectaculum Dfg. 545ᶜ.

spil-wîp *stn.* (III. 720ᵃ) *musikantin, gauklerin,* mima Dfg. 361ᶜ. Parz. Osw. 989. Roth *denkm.* 39, 84.

spil-wurm *s.* spuolwurm.

spin *s.* spint.

spinât *stm.* (II². 509ᵃ) *spinat, die pflanze* Diem. *arzb.* Mariengr. 195, *vgl.* Dfg. 547ᵃ. — *aus lat.* spinacia.

spindel, -en *s.* spinnel, -en.

spindel-holz *stn.* pro lignis vulgariter spindelholzer *rechn. v. j.* 1361 (*Würzburger archiv*). spilholz, fusarius Dfg. 253ᶜ.

spindel-lade *f.* ain alte spindellad Fasn. 574, 8.

*spinden *stv. I, 3 zu folgern aus* spint, spunt.

spinele *s.* spinnel.

spin-ferkel *s.* spünneverhelîn.

spinge *swf.* (II². 509ᵃ) *ein vogel* L. Alex. 5559. — *aus mlat.* spinga, sphinga Dfg. 547ᵃ, *n. gl.* 345ᵇ.

spinler, spinlinc *s.* spinneler, spënelinc.

spinne *swf.* (II². 510ᵃ) *spinne,* aranea, phalangium Dfg. 44ᵇ. 223ᵃ. Berth. Teichn. Mgb. Mart. 217, 32. Mf. 134 *f.* diu sp. von der lufte wirt, dâ von sie ir webe in die luft mac heften mit listen Msh. 3, 108ᵇ. diu sp. kan weben *ib.* 2, 388ᵇ. reht alsam die spinnen, die ûz luftes gestüppe webent breite wüppe Reinfr. *B.* 26454. diu sp. ir weben nâch gewinne rihtet Renn. 16306. ein gîtic mensch tuot als diu sp. *ib.* 4847. giftiger denne die spinnen *ib.* 14097. sô unreine noch sô arc wart nie kein sp. Msh. 3, 86ᵃ. nû was ein teil geswachet daz bilde von den spinnen in den valden Marlg. 244, 133; *spinnerin s.* sîdenspinne.

spinne-bët *s.* spinnewët.

spinnel, spindel, spinele, spille *stswf.* (II². 510ᵃ) *spindel,* fusus (spinnel, spindel, spinel, spinele, spinle, spille) Dfg. 254ᵇ, *n. gl.* 187ᵇ. panucula, spinele Sum. recinium, spinde Voc. 1482. spinnel Troj. (27358. 495). spindel Teichn. Such. spindelen und nâlden Mor. 1, 3809. spinele Berth. spille Herb. Albr. er habe die spille, sie daz swert Msh. 3, 37ᵃ. ire nailden und ire spillen Hpt. 17. 22, 334; *überh. etw. spindel-, walzenförmiges:* ein spinele (*kleine stange*) von zin Trist. 7038. spinnel starc dâ über bogen giengen j. Tit. 378. schroffen et spinnel ad levanda vasa Basl. *chr.* 1, 345 *anm.* 1. holzer zu spindeln (*wellen*) zu den schoszgattern Tuch. 78, 22. 249, 13. spindel, *dünne knochen* Oest. *w.* 346, 4. *obsc. für penis* Fasn. 386, 35.

spinnel-boum *stm.* (I. 229ᵇ) fusarius Germ. 8, 48. spinnel-, spindel-, spille-, spil-, spillenboum Dfg. 253ᶜ, *n. gl.* 186ᵃ.

spinneler *stm. spindelmacher* Anz. 3, 273. spinler Mone *z.* 18, 14 (*a.* 1415).

spinnel-, spindel-korp *stm.* calatus DFG. 88ᶜ. KOLM. 77, 25.

spinnel-mâc *stm.* (II. 12ᵃ) *verwanter von weibl. seite* HALT. 1706. die nehsten spilmôge und frûnde GENGL. 159 *a.* 1434.

spinneln *swv. mit* spinneln *versehen.* gesimzet und gespinnelt j.TIT. 395. 405.

spinnel-sûl *stf. spindelförmige säule* j.TIT. 376.

spinnen *stv. I, 3* (II². 509ᵃ) *spinnen,* nere (spinnen, spinden) DFG. 379ᵃ. *absol.* IW. ERACL. BERTH. ALBR. sie lernte sp. BPH. 586. sie (*riesenweiber*) kunden lützel sp. ECKE *C.* 274. sie wab, span und nâte W. *v. Rh.* 29, 53. dô du spunnes, dô du nêdes MARLD. *han.* 66, 23. *mit dat. d. p.* dir spinnet hirz dur dînen munt MSH. 2, 241ᵃ, *vgl.* 4, 505ᵇ; *tr. zieml. allgem.* (wolle sp. AW. 3, 166. den rocken sp. MSH. 3, 217ᵃ. man ne bedarf dâ wevel noh warf sp. noh weben HIMLR. 256. gespunnen golt ATH. *A,** 160. *B,* 44. *D,* 45. ERACL. 1814. LOH. 2462). *bildl.* TEICHN. MGB. FRL. — *mit* be-, er-, ge-. *vgl.* spannen *u.* CURT.³ 255. FICK² 914;

spinnen *stn.* (II². 509ᵇ) ALBR. ELIS. den lîp mit sp. ernern BIRK. 297. wîbes swertes slac, mannes spinnen hât selten prîs bejaget MSH. 3, 37ᵃ.

spinnenfist *m.* = spinne den fist *fing. name* FASN. 259, 9.

spinnen-stecherlîn *stn. hausknecht* ZIMR. *chr.* 2. 465, 21. BIRL. 408ᵃ

spinnen-wurm *stm.* (III. 826ᵇ) *spinne* PASS. *K.* 432, 51.

spinne-redelîn *stn.* spinnredlain FASN. 576, 6.

spinnerinne, -in *stf.* (II². 509ᵇ) *spinnerin,* netrix DFG. 379ᵃ. MONE *z.* 9, 158. FREIBERG. *r.* 292. *md.* spinnersche BÖHM. 635 *a.* 1355.

spinne-wëppe *stn.* (III. 612ᵃ) *spinnengewebe,* cassis (spinneweppe, spinnwep) DFG. 104ᶜ. spinwepp MGB. 399, 25. spinnewebe SCHB. 216, 18. spinnenweppe JÜDEL 130, 22. ZIMR. *chr.* 2. 383, 21; 4. 247, 30, -webe MARLG. 244, 141, -web VOC. 1482.

spinne-wët *stn.* (III. 774ᵇ) *dasselbe.* spinnebet LEYS. 40, 28. 39.

spinne-wider *stm. während der saugzeit verschnittener widder.* ein driujæriger sp. MONE *z.* 21, 460. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 677.

spinne-, spinn-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) lathyris DFG. 320ᵇ.

spin-rust (II. 822ᵇ) coagulum SUM., *vgl.* DFG. 128ᶜ *u.* spunrunst.

spint, -des *stm.* (II². 510ᵇ) *fett, schmer,* adeps SUM., sucimen, sumen AB. 1, 351. *der metzger* sol geben spin für spin GR.W. 1, 416; *der junge, weiche holzstoff zwischen rinde u. kern eines baumes* RENN. 15767. spint, spin alburnum DIEF. *n. gl.* 14ᵇ. alburnum der spin od. das weisz am baum zunæchst bî der rinden VOC. 1482. *vgl.* WEIG. 2, 758;

spinten *in* verspinten.

spin-wurz *s.* spinnewurz.

spir *stn.? ähre,* arista DFG. 48ᵇ, spica *n. gl.* 345ᵃ. VOC. 1482. — *aus* spiher *zu lat.* spica. *vgl. brem. wb.* 4, 994.

spir-boum *s.* spërboum.

spîre *swf. die spier-, turmschwalbe.* dar an (*an den türmen*) nistent niht die spîren (speyrn) HUGO *v. M.* 32ᵇ. — *in der Steiermark noch die speir. vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 682. WEIG. 2, 755. POPOWITSCH *verein. d. mundarten* 526 *u.* spîrer, spierswalewe.

spiren *s.* sperren; *prät. pl. s.* spîwen.

spîrer *stm. uferschwalbe* MONE *z.* 4, 85 (*a.* 1449), *s.* spîre.

spirer ? *ein fisch.* ein pfunt spirers, schupfisch *etc.* WP. *G.* 41 (*in* WOS. 12ᵃ spiresz).

spirk, spirke *s.* sperc.

spirlinc *s.* sperlinc.

spirren *s.* sperren.

spirzeln *swv.* (II². 514ᵃ) *speien, spucken* ALEXIUS 64, 984. spürzeln VINTL. 9218. spurzelen, spuere DFG. 548ᶜ. — *mit* ûz;

spirzen *swv.* (*ib.*) *dasselbe* ALEXIUS 64, 984 *var.* VOC. 1482. ich spirzt dir under diu ougen dîn ALEX. *S.* 19ᵃ. CHR. 10. 306, 10. spürzen ZIPS. 43ᵇ. — *mit* ûz. *intensivform v.* spîwen, *abgel. vom pl. prät.* spirn.

spis *s.* spiz.

spîsære, -er *stm.* (II². 512ᵇ) *der speisen verabreicht od. austeilt, speise-, proviantmeister, truchsess:* dispensator, spisarius SCHM. *Fr.* 2, 687, granarius DIEF. *n. gl.* 196ᵇ, dapifer DFG. 166ᵃ. KINDH. 88, 92. eins herren sp. WG. 10305 *f.* GA. 1. 365, 1027. MW. 198. RCSP. 2, 249. ir truhsezzen und ir spîser RENN. 646. der armen sp. *ib.* 10737. der phalzgrôve von Peyern, des rîches spîser CHR. 8. 35, 28. speiser *ib.* 2. 256, 14. *md.* spîsêre (*diener der das mal anzurichten hat*) ELIS. 2669. *bildl.* ULR. er was gotes sp. WG. 9001. sp. der sêle WACK. *pr.* 98, 6; *der speise empfängt, pfründner:* den siechen solt man all wochen siben brôt geben als einem rehten spîsær (sicut prebendario) GEIS. 430;

spîsærinne *stf.* Renn. 3001. 4627. Hb. *M.* 448;

spîse *stf.* (II². 511ᵃ) *speise, kost, lebensmittel, allgem.* (mit rîlîcher spîse mesten den lîp Troj. 19148. nâch der sp. gân, *lebensunterhalt suchen* Roth. *R.* 3707. in den strâzen sp. biten Karlm. 139, 21. wonte er der armen spîse bî Ga. 1. 358, 800. daz man zur sp. haben sol zû einer burg Livl. 5347. 55. 65. 829 *etc. s.* Z. 4, 439 *ff.* die spîse frône *das heil. abendmal* empfâhen j.Tit. 6171. ûf daz du [*gott*] mir mîne spîse teiles an mîn ende Msh. 3, 167ᵃ. dîner minnen sp. nam mir dicke mînen sin Wig. 246, 34); ein ieglich spîs, *eigene haushaltung* Gr.w. 1, 198. 209. *vgl.* sunderbrôt, -spîse; *glockenspeise* Elis. 1339. Chr. 7. 412, 21. — *aus mlat.* spensa, spêsa *von* dispensa, expensa.

spîse-brôt *stn.* speisbrôt Anz. 12, 440. cibarius (servorum) Dfg. 116ᵃ.

spîse-gadem *stn.* (I. 456ᵇ) *speise-, vorratskammer,* cibatorium, dispensa, -orium Dfg. 116ᵃ. 186ᵃ. do giengen die amptman in die spîsegadem dan, ander kost sie holten Ernst 2712. spîsgaden Beisp. 188, 24.

spîse-glas *s. unter* spizglas.

spîse-hart *stm.* speishart, *vorratskammer* Chr. 3. 44, 21.

spîse-kamer *f. speise-, vorratskammer,* cellaria, dispensa, -orium Dfg. 111ᵃ. 186ᵃ. Fasn. 1216. Mich. *M. hof* 15.

spîse-kezzel *stm.* speiskessel Tuch. 288, 28. 289, 27.

spîse-korn *stn. annona victualis* Mühlh. *rgs.* 113. 156.

spîse-kouf *stm. handel mit lebensmitteln* Bu. 20, 1 (*a.* 1261). allirhande spîsekouf und getrenke setzen, *den preis für die lebensmittel bestimmen* Magdeb. *frag.* 1. 1, 7.

spîse-krût *stn. gewürze für speisen* Laurent 285, 8. *vgl.* spîsewurz.

spîse-kunst *stf.* sp. *der bäcker, müller, fleischer etc.* Anz. 3, 303.

spîse-lâgel *stn. fässchen für speisevorrat,* speislâgel Chr. 2. 317, 2, -lêgel Np. 160.

spîse-lich *adj.* (II². 512ᵃ) dapsilis Dfg. 166ᵃ. Jer. 9139;

spîse-lîcheit *stf.* speislîcheit, dapsilitas Dfg. 166ᵃ.

spîse-lôs *adj.* (II². 512ᵃ) *ohne* spîse. dâ zuo sîn wir spîselôs, daz wir uns mügen hin ernern noch alsô die veste erwern Reinfr. *B.* 15782. ein katze sp. Krone 24432. sie hetten verzert alles das, das das veld was speiselôs Vintl. 5823.

spîse-milte *adj.* (II. 171ᵇ) speismilde, dapsilis Dfg. 166ᵃ. Voc. *S.* 2, 20ᵃ.

spîsen *swv.* (II². 512ᵃ) *tr. u. refl. zu essen geben, speisen, beköstigen, nähren,* cibare, nutrire Dfg. 116ᵃ. 386ᵇ. *eig. u. bildl.* Nib. Parz. Geo. Bon. Gerh. Berth. Mgb. Pass. ir rôsevarwer munt, den si ûf mînen schaden spîset Msh. 1, 96ᵇ. mîn herze mit leid gespîset Ls. 1. 23, 4. mîn herze sich mit gedenken spîset Mf. 69. dieselben sich mit kriege spîsent Renn. 22562. einen umb pfenning sp. Bph. 3135. *absol. mit dat. d. p.* Pass. *K.* 431, 5; *mit lebensmitteln, proviant versehen tr. u. refl.* En. Parz. Gerh. Troj. Such. Jer. Ludw. Kreuzf. ein sloz, hûs, eine vesten *etc.* sp. Lieht. 446, 11. Livl. 9947. 53. 11099 *etc. s.* Z. 4, 439 *ff.* Krol. 589. Mb. 41, 403. 429 (*a.* 1349. 50). Mw. 253. Rcsp. 2, 179. 258. Chr. 3. 40, 6; 9. 684, 26, *überh. mit etw. versehen:* die vesten mit lûten und geschutze sp. Rcsp. 2, 181 (*a.* 1461); *metalle* spîsen, *mit einander mischen* Chr. 6. 247, 1. — *mit* be- (Alex. *S.* 27ᵇ), ent-, ge-;

spîsen *stn.* (II². 512ᵇ) *das beköstigen* Jer. 20240.

spîse-phenninc *stm.* ad mensam dantur VI denarii leves, qui dicunter spîsepenninge Hpt. 15, 515.

spiser, spîser *s.* spiezer, spîsære.

spîse-schif *stn.* cibaria Dfg. 116ᵃ.

spîse-treger *stm.* dapifer Dfg. 166ᵃ.

spîse-truhe *swf.* speistruhe, *behältnis für den proviant* Chr. 4. 257, 11. bolis, speistruhen eins schiffmans Voc. 1482.

spîse-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) *gefäss für speisen,* bolis Dfg. 78ᵃ. speisvasz Chr. 2. 317, 11.

spîse-visch *stm.* zwai tûsent speisvisch Mb. 36ᵇ, 561.

spîse-vlasche *swf.* grosse und kleine verzinte speisflaschen Tuch. 288, 23.

spîse-vleisch *stn.* canonicis datur quoddam supplementum, quod dicitur spîsevlêsch Hpt. 15, 516.

spîse-wagen *stm. speise-, proviantwagen* Ugb. 317. Chr. 7. 357, 14.

spîse-wîn *stm.* speiswein, *gewöhnlicher tischwein* Mh. 2, 551. Chr. 2. 40, 4.

spîse-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) *s. v. a.* spîsekrût Gr.w. 1, 705.

spisse-holz *s.* spizholz.

spîsunge *stf.* cibatio FROMM. 2, 453ᵇ. FRONL. 21; *proviant*, fûter und ander speisunge MB. 41, 413 (*a.* 1349).

spitâl *stm. n.* (II². 512ᵇ) *spital, pflege-, krankenhaus*, diversorium, hospitale, -is DFG. 188ᵃ. 281ᵃ. PARZ. WINSB. BERTH. JER. KREUZF. der sp. SERV. 2281. GFR. 1662. ORL. 15055. 15507. KARL 10934. 54. LS. 2. 644, 268. ELIS. 6773. CHR. 1. 348, 1; 2. 13, 3; 8. 120, 22. 135, 18; 9. 569, 22. TUCH. 227, 8. daz sp. ELIS. 3512. 9472. *verkürzt* spitel BERTH., spittel KOLM. 77, 16. CHR. 9. 569, 25. 570, 2. ZIMR. *chr.* 3. 185, 24. 186, 1, *md.* spetel DFG. 188ᵇ. LUDW. 45, 8. — *aus lat.* hospitale, *vgl.* hospitâl;

spitâlære, -er *stm.* (II². 513ᵃ) *Hospitaliter, Johanniter* GUDR. 916, 3 *u. Martins anm.* KREUZF. 1600; *vorsteher eines* spitâls *der Johanniter:* des houbethûses spitteler JER. 26694; der spitteler orden, *orden der spitalbrüder in Rom* CHR. 9. 569, 15 *u. anm.; s. v. a.* siechmeister UKN. 126 *a.* 1309.

spitâl-bruoder *stm. Johanniter* KREUZF. 7882.

spitâl-gruobe *f.* (I. 563ᵃ) spitelgruobe, *allgemeines grab derjenigen, die im spital sterben* CHR. 8. 120, 23.

spitâl-hërre *swm.* spittelherren, hospitalarii DFG. 281ᵃ. ÖH. 134, 6. 149, 33. 155, 16.

spitâl-hof *stm.* CHR. 11. 586, 10.

spitâlisch *adj.* (II². 513ᵃ) *krank* OBERL. 1538.

spitâl-kirchhof *stm.* CHR. 10. 242, 8; 11. 644, 4. spitelkirchhof *ib.* 10. 242, 11.

spitâl-liute *pl.* alle spitalleut und holden sullen auch geben von allen iren erben und varunden gutteren von 20 ℔ wert 1 ℔ dn. CP. 376.

spitâl-meister *stm. aufseher, verwalter eines* spitâls LEITB. 13ᵃ. UOE. 5, 94 (*a.* 1313), MONE *z.* 22, 430 (*a.* 1384). UG. 319. 435 (*a.* 1400. 38). MH. 2, 615. TUCH. 227, 26. 255, 7. spitelmeister CHR. 2. 344, 23;

spitâl-meisterin *stf.* LEITB. 13ᵃ.

spitâl-sieche *swm. kranker in einem* spitâle ROSENG. *H.* 1580. 94.

spitâl-wagen *stm.* TUCH. 256, 36.

spitel, spittel *s.* spitâl.

spitz *stm.*, spitz, spitze *s.* spiz.

spitze *stswf.* (II². 515ᵃ) *spitze, spitzes ende irgend eines d.* PARZ. FLORE, BERTH. MGB. swertes sp. HERB. 13677. biz ûf die spitze ERNST 2637. *bildl.* FRL. 151, 10. ûf tiefer künste spitzen RENN. 10030; *spitze, schnabel an den schuhen* TEICHN. 2. NP. 109; *landspitze* CHR. 8. 132, 17; *keilförmige schlachtordnung*, acies DFG. 9ᵇ. SUCH. KREUZF. JER. KIRCHB. CHR. 2. 484, 18 *ff.*; 3. 291, 5; 5. 266, 27. 267, 3. 277, 21. Alexander begund die spitzen selb füeren mit sînen witzen ALEX. *S.* 54ᵃ. — *vgl.* spiz;

spitzec, -ic *adj.* (II². 515ᵇ) *spitzig*, acutus DFG. 11ᵇ. BERTH. TROJ. (ein spitzic mezzer 4249. spitzige füeze 9809). sîn zagel ist sp. MSH. 2, 380ᵃ. ein sp. ort *ib.* 252ᵇ. 3, 301ᵃ. zwên spitzig sporn LS. 1. 301, 156. seu (pfeil) wâren spitzig RING 52ᵇ, 19. *bildl.* spitzige ougen RENN. 4558. der spitzigen leien drîveltic orden *ib.* 4036. spitzige liste *ib.* 14931. ein sp. lop MSH. 2, 356ᵇ. wan sie zornig gemacht werdent mit spitzigen worten PUS. 109ᵃ;

spitzelîn, spitzlîn *stn.* (*ib.*) *dem. zu* spitze, spiz RENN. 9955. MSH. 3, 308ᵃ; ein spitzele, *räuschchen* trinken ZIMR. *chr.* 2. 552, 34;

spitzelinc *stm.* (*ib.*) *stachel* MGB. 246, 18. 317, 1;

spitzeln *swv. s.* gespitzelt;

spitzen *swv.* (II². 515ᵇ) *tr.* spiz *machen, spitzen, zuspitzen*, acuere DFG. 11ᵃ. EXOD. TUND. BERTH. HELBL. ein swert gespitzt ROTH *dicht.* 73, 66. er fuorte ein sper an sîner hant sêr unde wol gespitzet TROJ. 25347. von golde drûf gespitzet j. TIT. 4820. diu inner sûl gespitzet *ib.* 6151. den zeug (der steinprecher) sp. TUCH. 85, 14. pfêl und hopfstangen sp. MICH. *M. hof* 32. 34. 45. mit halp gespitztem munt ALTSW. 249, 1. *bildl.* er kan vil lîhte ein wörtlîn sp. RENN. 17775. ougen sp. *ib.* 14124. hin und her diu ougen sp. *ib.* 4551. diu ougen gên einem sp. *ib.* 5280. 88. der ûf einem starken ros sitzet, sporn und herz und al sîn gedanc spitzet, wie er der werlde wol gevalle *ib.* 11577; *mit spitzen versehen, zieren* (*der beleg aus* LIVL. *ist zu tilgen, s.* Z. 4, 439 *ff.*): diu vürstin saz gespitzet, als ob si wolt zem tanz ALTSW. 186, 22, *refl.* sich mit red und geberd sp. NETZ 13506; *spitzig reden: intr.* si spitzent al ab dir ROSENG. *H.* 2053, *refl.* swie sêre sie sich spitzen RENN. 16615; *etw. mit hoffnung u. sehnsucht erwarten, worauf lauern: intr. mit abh. s.* si spitzet, ob ir vridel kæm TEICHN. *A* 125ᵇ, *mit gen.* nît sîn ouch ofte spitzet RENN. 14514, *mit präp.* ûf etw. sp. MART. 111, 98. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 694. — *mit* ûf, ûz, vür, ent-, ver-.

spitzen-lich *adj. s. v. a.* spiz NEIDH. 211, 6. *vgl.* spizliche.

spitzer *stm. der die weinbergpfäle zuspitzt* Mone *z.* 10, 311 (*a.* 1400).
spitz-liute *pl. avantgarde* Lcr. 93, 187.
spitz-mezzer *stn. dolch* Mone *z.* 7, 60 (*a.* 1356).
spitz-mûl *stn. spitzmaul, hundename* Hadam. 164.
spitz-mûs *stf.* (II. 277ᵇ) *spitzmaus*, sorex Dfg. 543ᵇ. Gl. *Virg.* 3, 122. Pf. *üb.* 155, 15. Myns. 50.
spitz-rede *f.* Zimr. *chr.* 1. 507, 35; 2. 286, 11 *u. o.*
spitz-wort *stn.* Zimr. *chr.* 1. 404, 14.
spîunge *stf.* (II². 513ᵇ) vomitus: spî-, spei-, spuwunge Dfg. 629ᵃ;
spiutzen, spûtzen *swv.* (II². 814ᵃ) *speien.* und spûtzten in under die antlitze Rcsp. 1, 417 (*a.* 1437). speuzen Zimr. *chr.* 1. 304, 12; 2. 543, 33. — *mit* ûz. *contr. aus* spiwezen, spiuwezen, spûwezen, *intens. zu* spîwen, *vgl. zu* Gl. *Virg.* 1, 690 *u.* Schm. *Fr.* 2, 692. Stald. 2, 382;
spiutzen *stn.* spûtzen, *das ausspucken* Mgb. 460, 26 *var.;*
spîwen, spîen *stv. II. u. sw.* (II². 513ᵃ) *nbff.* spîgen Dfg. 548ᶜ, *n. gl.* 346ᵇ. Wack. *pr.* 8, 62. spuowen N. *v. B.* 112. spûwen, spûgen, spûen Dfg. 548ᶜ. spûen Pass. spüwen Netz 8153. Alem. 1, 191. *prät.* spei *u.* spê (spou W. *v. Rh.* 117, 17), *pl.* spiwen, (spiuwen Konr. *Al.* 1204. spuwen W. *v. Rh.* 159, 26), spiren Diem. 256, 26. *part.* gespiwen, -ien, -uwen (Mor. 2, 1053. W. *v. Rh.* 124, 3. gespauben Pract. 206), gespirn *s.* bespîwen. — *sw. prät.* spîwete, -îete, -îte (spuowete N. *v. B.* 112. spüwete Alem. 1, 191. spûte Pass.), *part.* gespîet *etc.* —: *speien, ausspeien absol.* Jer. 4171. Morolf hûsten began und hette gespuwen gern Mor. 2, 1053, *mit dat. d. p. und präp.* doch spê si eme in de zenden Karlm. 163, 23. an sîn antlitze spîtens im unzimelîch Bph. 6589. 872. er spai im ûf diu ougen Griesh. 1, 83. einem under diu ougen, under daz antlitze sp. Berth. Teichn. Pass. (*H.* 178, 76). Bph. 6653. Konr. *Al.* 698. 1204; *tr.* pluot sp. Diem. 218, 12. er spou eiter W. *v. Rh.* 117, 17. sp. an Erlœs., von Karaj. Pass. etw. ûf die erden sp. Mor. 2, 1044; *anspeien, bespeien* Diem. 315, 12. si spîten sîn antlütze clâr Kolm. 75, 42. den solten die lüte spüwen Netz 8153. — *mit* an (Msh. 1, 268ᵃ. 3, 91ᵃ. Ulr. *Wh.* 113ᵃ. Alexius 72, 701. W. *v. Rh.* 124, 3. 159, 26), în, ûz, be-, ver-, wider-. *gt.* speivan *zu skr.* shṭiv, *lat.* spuo, *gr.* πτύω Curt.³ 268. Gsp. 168. Fick² 915. Leo 314;
spîwen, spîen *stn.* hilf uns durch daz spîen, daz sie tâten an den vrîen MarienGr. 715. das hûsten, spûwen Ab. 1. 30, 9. das speiben, *erbrechen* Cgm. 720, 49 *bei* Schm. *Fr.* 2, 653.
spiz, -zzes *stm.* (II². 514ᵃ) *bratspiess*, veru Dfg. 615ᵃ. Helmbr. Engelh. Berth. Albr. Pass. Myst. an spizze hasen Parz. 409, 26. sam die hüener an eim spiss Ring 55ᵇ, 12. strîche ez an einen spiz Buch *v. g. sp.* 3, 6. und sollen die furster komen mit zweien spiszen und dem hofman iren dînst bieten, und begert er des, so sollen sie ime sein brâden wenden Gr.w. 5, 251. der sp. brent nit ab Netz 3031. 3477. 6953. 12048; *holzspiess, splitter:* darinn (*im walde*) uns nieman getorst ainichen spis howen S. Gall. *chr.* 30; *s. v. a.* spizbrâte Walth. 17, 17. 39. Msh. 3, 310ᵇ. er pflag der spiz dâ al die naht Ls. 1. 512, 133. die weil man mac gehaben spiss, so sol man ie der junkvrowen einen tac zwên spisse geben vür ein vleisch Geis. 418; *s. v. a.* spiez Karlm. 18, 33. 19, 26. Chr. 11. 478, 14. 479, 1. — *vgl.* spiez;
spiz, spitz, -tzes *stm.* (II². 514ᵇ) *s. v. a.* spitze Such. Wolk. des swertes spiz Apoll. 5426. 18470. dâ der turn ist beslozzen oben in dem spitze Flore 4259. griffel an dem spitze *ib.* 2389 *var.* das ai sol man oben am spitz ûf thon Zimr. *chr.* 2. 381, 35; *pfal, pallisade:* man vestente die bruke und maht die spitze vor den türnen Chr. 8. 124, 25 (*der beleg aus* Livl. *ist zu tilgen s.* Z. 4, 439 *ff.*); *keilförmige schlachtordnung* Ot. 147ᵃ. Just. 214. Hb. *M.* 363. Chr. 5. 277, 30; 8. 82, 15; 9. 827, 25;
spiz, spitz, spitze *adj.* (*ib.*) *spitz, spitzig* Ath. Trist. spitze snallen Msh. 3, 221ᵇ, hâken Mart. 161, 70. smale füez und dâ bî spitz Altsw. 25, 29. *bildl.* Trist. Mart.
spiz-âder *f.* spiszâder oder hertzenâder: porta lactis Voc. 1482.
spiz-brâte *swm.* (I. 234ᵃ) *spiessbraten*, assatura Dfg. 55ᵃ, *n. gl.* 38ᵇ. spiz- und rinderbrâte Ls. 1. 445, 21.
spiz-glas *stn.* (I. 546ᵃ) *spiessglas* Mügl. *s.* 26. *vgl.* spiglas, antimonium Dfg. 38ᵇ, spil-, spîseglas *n. gl.* 26ᵇ.
spiz-holz *stn.* (I. 707ᵃ) *schlanke u. weiche gerte, spiessrute* Er.² 1068 *u. anm.* drî starke spizholz und drî ruoten Ga. 2. 118, 331. sie hiez in ze holz gân und gewinnen vier spiz-

holz, die sigent als ein vogelbolz und daz si sigent weich Ls. 1. 619, 141. 148. der bütel bî dem bache gît spisseholz (*als abgabe*) Mone *z.* 18, 431.

spiz-leip *stm. spitzwecke.* spisslaib Gr.w. 1, 240.

spiz-lîche *adv.* (II². 514ᵇ) *spitz* Wolk. 52. 2, 4. *vgl.* spitzenlich.

spiz-visch *stm.* (III. 328ᵇ) *spiessfisch* Gr.w. 1, 23.

spiz-vogel *stm. vogel, der am spiess gebraten wird* Mgb. 197, 21.

spizzel *stn.* (II². 514ᵇ) *dem. zu* spiz, *kleiner bratspiess* Mgb. 334, 22. Germ. 9, 205;

spizzen *swv.* (*ib.*) *an den bratspiess stecken* Ls. 3. 562, 63.

splâdeme *swm.* (II². 516ᵃ) licterium Fdgr. 1, 391ᵇ.

splëndling *s.* spënelinc.

splitter *s. unter* spëlter.

splîze *swf.* (II². 516ᵃ) scindula Voc. *Vrat.;*

splîzen *stv. II.* (*ib.*) *tr. spalten, trennen.* und ensol daz rîche in zwei oder mê fürstentuem nit gedeilet oder gesplissen werden Rta. 1. 18, 39; *intr. sich spalten, bersten* Lampr. Karlm. — *mit* zer. *vgl.* sprîzen *u.* Weig. 2, 762.

spöichel *s.* speichel.

spôn *s.* spân.

spon-bette *s.* spanbette.

sponeröl *s.* spaldenier.

sponge *swm. schwamm.* einen spongen bant man an einen schaft W. *v. N.* 11, 24. sponze Dfg. 548ᵇ, *n. gl.* 346ᵃ. — *ahd.* spunga *aus lat.* spongia, -ium.

spôn-grüen *s.* spângrüen.

spons *stf. braut.* ein spons Christi Schm. *Fr.* 2, 679. — *aus lat.* sponsa, *vgl.* gespunse;

sponserî *stf. liebesgetändel.* iwer sp. sond ir trîben mit junkfrowen und wîben Netz 13448;

sponsieren, sponzieren, spunzieren *swv.* (II². 554ᵃ) *verloben, vermählen* Oberl. 1539; *tändeln, zärtlich sein als od. wie verlobte untereinander, bulen:* Maria was sîn gegespunze, er kan nit mit Marthen sponzieren Wack. *pr. s.* 275, 23. Myst. 2. 202, 16. und dû solt daz wizzende sîn, daz ich mit den mînen aller liebesten friunden und mit den mînen aller liebesten gespunzen alsus spunziere alse ich mit dir dise vier jâre gespunzieret habe N. *v. B.* 219. ich lêr sie (nunnen) sô hoflich spunzieren Netz 5009. sponsieren vel pûlen vel kuppelu: procare Voc. 1482; creatûr nâch dem gebrêch gesponzieret (gepunzieret? *vgl.* punzenieren) und durchflorieret Msh. 3, 468ᵃ. — *mit* ver-. *aus lat.* sponsare;

sponsieren *stn.* aun sponzieren mocht ich nit gesîn Anz. 20, 132;

sponsierer *stm.* (II². 554ᵃ) procus Voc. 1482;

sponsiererin *stf.* (*ib.*) *kupplerin,* conciliatrix Voc. 1482. sponziererin Chr. 9, 1025 *anm.* 1,

sponsierunge *stf.* (*ib.*) procatio Voc. 1482.

spont, sponte *s.* spunt.

sponz- *s.* spons-.

sponze *s.* sponge.

spor *s.* spâr.

spör, spöre *adj.* (II². 516ᵃ) *trocken, hart vor trockenheit, rauh* Such. Diem. *arzb.* spör *u.* sper *bei* Schm. *Fr.* 2, 684 (*15. jh.*). *vgl.* Kwb. 236. Kuhn 3, 439.

spor *stn.* (*ib.*) spar Roseng. *Meuseb.* 926. Christ. *S.* 5. 286. 460. 778. 1664. der sp. *ib.* 1202, spor Bon. Teichn. diu sp. (*aus dem pl.*) Krone, Teichn. Albr. Christ. *S. a. a. o.* —: *fusstapfen, fährte, spur,* vestigium Dfg. 616ᵇ. *allgem.* (du bist noch ûf rechtem spor Netz 2701. er huop sich ûf sîne sp. Reinh. 1155. do volgten sie meulîchen sînem sp. Loh. 5359. kumt si ûf der mûter sp. Vz. 200. ob er ûf ir sp. hie træte Msh. 2, 333ᵃ. der mûl sîn sp. sluoc Krone 12775. swenn man den lewen jagen sol, sô verstrîchet er dan sîn spor gar mit dem zagel Wg. 12961. do kêrte er ûf sîner strâze sp. Troj. 18218. als ein schif durch den wâc ist gevlozzen âne sp. Mart. 64, 93. *bildl.* daz brâhte ir muot ûf leides sp. Troj. 23441. wie liez er mich sus kêren ûz sîner meisterschefte spor? *ib.* 14229. dîn tôt ist mînes tôdes sp. Mai 168, 20. die uns hânt getreten vor manger hande tugenden spor Renn. 20160. ûf ein sêlec sp. Elis. 5681. 6207. er sagte ir mit drûwen vor der heilgen leben unde ir spor *ib.* 6422). — *vgl.* spür. *ahd.* spor *zu skr.* sphar, sphur, *gr.* σπαίρω Curt.³ 270. Fick² 915. Leo 242;

spor, spore *swm.* (II². 517ᵇ) *sporn,* calcar Dfg. 89ᵃ. *allgem.* (zwên spitzic sporn Ls. 1. 301, 156. zwêne sporn guldîn Karl 2147. Orend. 310. vergult sint im sîn sporn Msh. 3, 215ᵃ. die ritterlîchen sporn Altsw. 180, 16. dô spien im umbe sîne sporn ein künec Wwh. 357, 9. die sporn rücken Ls. 1. 302, 161, rüeren *ib.* 301, 161. die sporn setzten sie ze

sîten Rul. 217, 28. 227, 5, sluogen sie ze sîten *ib.* 12141. daz ros hiwer mit den sporn Rul. 210, 31. diu ors mit sporn dar gezwicket j.Tit. 1318. diu ors mit sporn nemen Lieht. 460, 1. Laur. 616. Dan. 2922. Eilh. 3658. Crane 2722. 4339. waten in dem bluote über die sporn Mor. 1, 4069. Karlm. 41, 13. den tenken sporn schriet er mir Msh. 3, 282ᵃ. eime schiltknehte wære lîhte ein spor hie ze hove abe getreten Türl. *Wh.* 132ᵇ. *zur verstärk. der negat. dienend* Nib. 1598, 8); *sporn an den füssen der hähne* Mgb. 198, 6.

spor-âder *s.* sparâder.

sporære, -er *stm.* (II². 518ᵃ) *sporenmacher* Ot. 567ᵃ. Mone *z.* 15, 56. Chr. 1. 389, 15; 2. 507, 36; 8. 96, 5; 10.126, 10. 344, 20. sparer Mur. spörer Mone *schausp.* 2, 330; *ein sectenname* (*mlat.* speronistae) Berth., *vgl.* Hpt. 9, 59. 61;

sporen *s.* sporn, spürn.

spören *swv. in* erspören.

spörgel *stm. riegel.* den sp. für tuen Oest. *w.* 272, 43. *vgl.* sprögeln?

spor-glas *s.* spârglas.

spor-gras *stn.* (I. 566ᵃ) carectum, centenaria, sanguinaria Sum. Schm *Fr.* 2, 683.

spor-kalc *s.* spârkalc.

spor-latte *swf.* Gr.w. 4, 437. *vgl.* spornholz *bei* Schm. *Fr.* 2, 683.

spor-lëder *stn.* calcarium Dfg. 89ᵃ. j.Tit. 2397.

sporlîn *stn. rittersporn, die pflanze* Aw. 1, 150.

spor-lôs *adj. ohne sporen.* der sporlôs fûsz Lcr. 109, 23.

sporn, sporen *swv.* (II². 518ᵃ) *spornen* Herb. 5723. *vgl.* spürnen.

spor-niuwe *adj.* (II. 390ᵇ) *ganz neu* Pez *scr.* 2, 292 (Ziem.).

spor-rat *stn. rädchen eines sporns.* daz in ein sp. icht rüer Ls. 2. 427, 277.

spor-slac *stm.* (II². 384ᵃ) *schlag, druck mit den sporen* Lanz. 2544.

spor-sprozze *swm.* (II². 552ᵃ) stimulus Voc. *o.* 20, 20.

spor-streiches *adv.* sporstraichs, *mit eingesetzten sporen: in grösster schnelle* Zimr. *chr.* 1. 354, 4.

sporte *swm.* (II². 518ᵃ) *schwanz, schweif* Griesh. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 685. Myth. 694.

sportich *stm.* (*ib.*) vestibulum Sum. — *aus lat.* porticus, *vgl.* pforzich.

spôt *s.* spuot.

spot, -ttes, -tes *stm.* (II². 518ᵃ) daz sp. Diem. 155, 6; *spott,* ironia, ludibrium Dfg. 309ᵇ. 333ᵇ. *allgem. u. zwar: spott, verspottung, hohn, schmach* (in spottes wîse sprechen Troj. 12037. der wîbe sp. bejagen Karl 6564. Johannem jâmert sêre dises spots Pass. 229, 3. spot und swære daz sint vil altiu mære Antel. 361. den sp. zuo dem schaden hân Wolfd. *D* VII, 200 *u. anm.* Zimr. *chr.* 1. 392, 37; *gegenstand des spottes* (daz was im allez ain sp. Chr. 4. 40, 1. den alten und den kinden ze spotte er wart mit valle zuo der erden j.Tit. 1351); *scherz, spass* (ein ist ernst, ein ander sp. Herb. 8208. si triben vröud und wunneclichen spot Troj. 16325. von schimpfe man dâ wunder schuof und von wîplîchem spotte *ib.* 16423. dô gie ez ûz dem spotte, *da ward es ernst* Karl 11580. Ernst 3084. âne, sunder sp., *im ernst*). — *vgl.* Fick² 915;

spoten, -er *s.* spotten, spottære.

spot-haft *adj. spöttisch* Ls. 1. 537, 3.

spotic *s.* spottec.

spot-kleit *stn. der purpurmantel, den die juden Christo umlegten* Gz. 2619.

spot-, spöt-lich *adj.* (II². 519ᵇ) *spöttisch, höhnend,* ironicus Dfg. 309ᵇ. Barl. Troj. (40677. 89). Hätzl.; *verspottenswert, verächtlich* Barl.;

spot-, spöt-lîche, -en *adv.* (II². 520ᵃ) *im spott, höhnisch,* ironice Dfg. 309ᵇ. Barl. Alexius, Such. Mgb. Pass. spotlîch sprechen Lieht. 618, 31, antworten Mlb. 150. hœre, wie spötlîchen er vor mîner dohter saget Roseng. *H.* 1700. daz du mir mînen got sô spotlîch hâst erslagen Wolfd. *D* VI, 117.

spotnisse *stf. trugbild* Fromm. 2, 453ᵇ.

spottære, -er *stm.* (II². 520ᵇ) *spötter,* blasphemus, subsannator Dfg. 76ᵉ. 561ᵇ. Diem. Lieht. Msh. 2, 215ᵃ. Apoll. (*Goth. hs.*) 19300. 20011. Renn. 14944. W. *v. Rh.* 163, 45. Vintl. 9028. 32. 46. Kolm. 97, 32. spoter Lieht., spöter Berth.

spottec, -ic *adj.* (II². 520ᵃ) *spöttisch, höhnisch,* ironicus Dfg. 309ᵇ. spottiger, valscher muot Msh. 2, 215ᵃ. ein spotic muot W. *v. Rh.* 163, 28, man Lieht. 618, 29. 619, 17. ein spötig gesinde Ls. 3. 182, 35. sie ist spötig und hôchfertig Mbrg. 32ᵇ.

spottec-heit *stf. spöttisches wesen, hohn.* spottigkait Neidh. 198.

spottec-lîche, -en *adv.* (II². 520ᵃ) *im spott, mit verhöhnung* Albr. 31, 13. Beh. 106, 8.

spotte-lachen *swv.* (I. 923ᵃ) *spottend lachen*

über (gen.) Neidh. 64, 11. spottlechent *part. adj.* Zimr. *chr.* 2. 350, 21.

spöttele *swm.* (II². 521ᵃ) *spötter* Hadam. 306;

spotten, spoten *swv.* (II². 520ᵃ) *höhnisch handeln od. reden, spotten*, blasphemare, subsannare Dfg. 76ᵇ. 561ᵇ. *absol.* Gen. Erinn. Iw. als man iuch man nu spoten siht Lieht. 618, 6. mit worten noch mit werken sp. Vintl. 9036, *mit gen. allgem.* (Nib. 1959, 4 *u.* 1965, 1 *nach C.* Lieht. 618, 5. 30. Vintl. 9039. 42. 49); *tr. verspotten*, irridere Dfg. 307ᵇ. Diem. Griesh. Berth.; *scherzen, spassen:* zuchticlîchen sp. Ernst 404. — *mit* be-, ge-, ver-;

spotten *stn.* (II². 520ᵇ) *das spotten, höhnen* Nib. Parz. Barl. Lieht. W. *v. Rh.* 163, 41; *das spotten, scherzen* Parz. Trist. Troj. (36336).

spotte-spæhe *adj.* (II². 498ᵇ) *sich auf spott verstehend* Lieht. 603, 11.

spöttischen *adv.* (II². 620ᵃ) *im spott* Mgb. 57, 12.

spottunge *stf.* blasphemia, ludibrium, ludificatio, subsannatio Dfg. 76ᵇ. 338ᵇᶜ. 561ᵇ. mîn lenden sint vervult mit spottungen (lumbi mei impleti sunt illusionibus) Jan. 39.

spot-vogel *stm. spötter* Zimr. *chr.* 2. 542, 29.

spot-wîse *stf.* in sp. *höhnischer weise* Cäc. 599.

spot-wort *stn.* (III. 809ᵃ) blasphemia, ludicra Dfg. 76ᵇ. 338ᵇ. Beisp. 88, 25.

spou *prät. s.* spûwen.

spozen *swv. md. s. v. a.* spotten *mit gen.* Roth. 1962 (= spoten *R.* 1970).

spozzenier *stn. ein teil der rüstung.* sîn arme heten spozzenier bedecket Ga. 1. 472, 651.

sprach *prät. s.* sprëchen;

sprâche *stswf.* (II². 535ᵃ) *das vermögen zu sprechen, die sprache* Greg. Kell. der den stummen gab ir sprâch wider Silv. 4885. sîn zunge ein edel spr. truoc Troj. 17976. diu aglaster ouch sich ofte bricht nâch menschen spr. Renn. 3689. ir spr. lange gelac Alexius 114, 797; *sprache als kennzeichen der volkstümlichkeit* (zwuo und sibenzec sprâche sint Wwh. 73, 7. 101, 22. 450, 20. j. Tit. 5163. Msh. 1, 6ᵇ. Gen. *D.* 32, 21. *vgl.* Zing. *geo. zu v.* 9. Wack. *über den urspr. d. spr.* 16); *art u. weise wie man spricht* Troj. Ludw.; *rede*: die spr. legen, *schweigen* Ga. 3. 67, 899. vil süeze wart wider in die sp. sîn Silv. 1398. der rede und dirre sprâche Tarquinium verdrôz *ib.* 336. er bedörfte sîn ze sprâche niht Krone 11778; *ansprache:* mit einer spr. er sîn her irwegete Ulr. 695; *ausspruch* Frl. 329, 1; *gespräch, besprechung (auch rechtlich ordnende), beratung, zieml. allgem.* (tac, an dem der fürsten spr. lac Lieht. 64, 18. 96, 14. die bat er zeiner spr. kumen ûf den palas Bit. 9428. 7923. wir suln die spr. enden Helbl. 4, 363. 81); *rede u. gegenrede vor gericht, gerichtl. verhandlung* Parz. Münch. *r.* herr richter, wir haben die erst sprâch verfüert, erlaubt die ander Kaltb. 1, 57. 116. — *zu* sprëchen;

sprâche *swm. in* vürsprâche;

spræche *adj. in* an-, un-, gespræche;

spræche *stf. in* an-, bî-, gespræche;

spræchec, -ic *adj. in* an-, un-, gespræchec;

sprâchen *swv.* (II². 538ᵃ) *tr. sprechen, gespräch halten.* so nemt iu einen man, der iur wort sprâche Loh. 2229. ist dâ iht gesprâchet ê Helbl. 7, 152; *absol. reden, schwatzen:* ein vrowe, swenn si izzet, sô sol si sprâchen niht Wg. 470, *mit einem ein gespräch haben, sich besprechen* Nib. Roth. Meran. Wolk. lange spr. Swsp. 76, 20. der künig fuor sprôchende ûf dem velde Chr. 8. 459, 7. sie hieltent dô etwie lange sprôchende, was in ze tuonde wêre *ib.* 9. 848, 9. dâ widere spr. Gen. 57, 17. mit einem spr. Mar. Trist. *U.* Erlœs. Myst. En. 335, 32 *var.* Otte 549. Apoll. 16789. Chr. 5. 220, 5; 8. 289, 2. 6; 9. 699, 22. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 742ᵇ; *refl. sich besprechen, beraten* Reinh. — *mit* be-, er, ver-;

sprâchen *stn.* (*ib.*) Trist. Troj. Pass.

sprâch-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) *rathaus*, curia Hpt. 3, 126. 469, consistorium Kön. *gl.; abtritt*, cloaca Dfg. 128ᵃ, *n. gl.* 97ᵃ. Augsb. *r. M.* 71, 19. S. Gall. *stb.* 4, 14. Mone 3, 209. Mersw. 48. Kuchm. 12. Chr. 5. 71, 20. der hiet sich gesolget sêr in dem sprâchhûs Teichn. *A.* 138ᵈ. sprôchhûs Chr. 8. 352, 20; 9. 716, 25. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 696.

sprâch-kamer *f.* (I. 782ᵇ) *abtritt* Dief. 1470, 69. Ssp. 2, 51.

sprâch-lôs *adj.* (II². 537ᵃ) *frei von ansprache* Halt. 1708; *der nicht spricht od. antwortet*: unsælic wirt, der alsô sprâchelôs ie wart gevunden gegen sînen gesten âne gruoz und âne vrâge Msh. 3, 34ᵃ.

sprâch-man *stm.* (II. 46ᵇ) *redner vor gericht* Leseb. 121, 20.

spræjen, spræwen *swv.* (II². 521ᵃ. 551ᵇ, 14)

md. sprêjen, sprêwen, sprên, spreien MART. 44, 34 (: weien = wæjen) HEST. 798. FROMM. 2, 453[b]; *prät.* spræjete, -æwete, -êwete, sprête, sprâte —: *intr. spritzen, stieben* ALBR. 13, 67; *tr. spritzen, stieben od. sprühen machen:* man siht siu danne spræjen fiures flammen MART. 190, 73. spr. an HERB. 8760. sie sprêwete ûf ir houbet asche HEST. 1032. die winde under ougen spreient den kalten snê MART. 44, 34. mit einem zucker wol gesprêt ZIMR. *chr.* 4. 345, 8. — *mit* nider (HERB. 9344), ûf, ûz, be-, ge-, über-, ver-, zer-. *vgl.* KUHN 5, 263 *f.*

spranc, -ges *stm.* (II². 544[b]) *farbenschmelz?* der vîol spr. MSH. 3, 428[a]. *vgl.* spranz.

sprancte *prät. s.* sprengen.

spranc-wurz *stf.* (III. 830[a]) lathyris DFG. 320[b]. *vgl.* sprincwurz.

sprangen *swv.* (II². 544[a]) *springen, aufspringen* LAUR. *N. p.* 8. swenn der wîn sprangende gêt HPT. 7. 408, 88. — *mit* ver-. *ahd.* sprangôn.

spranz *prät. s.* sprënzen;

spranz *stm.* (II². 549[a]) *spalt* GR. 2, 216 (*ohne beleg*); *farbenschmelz* MS. WOLK. KOLM. 7, 35. *vgl.* spranz; *das sich spreizen, zieren* FRL. 319, 15; *der geck, stutzer ib.* 318, 9. *vgl.* sprenze, sprinze;

spranze *swm. der einherstolziert: in der anrede an den geliebten* WOLK. 81. 3, 11;

spranzelieren *swv. einherstolzieren.* daz ros er mit den sporn nam und spranzelierte durch den melm APOLL. 19079. *vgl.* sprenzelieren;

spranzen *swv.* (II². 549[a]) *dasselbe* FASN. 448, 23. — *stn. ib.* 397, 10. *vgl.* STALD. 2, 386.

sprât *stm.* (II². 521[a]) *das spritzen.* des regens spr. MSH. 2, 390[b];

sprâte *prät. s.* spræjen.

sprauze *swm. bürge* PRAG. *r.* 75, 119. 76, 119. 80, 125. — *aus böhm.* sprawce.

spræwen *s.* spræjen.

sprëch *stn.* (II². 534[a]) *das sprechen* KARLM. 188, 67.

sprëchære, -er *stm.* (II². 533[b]) *sprecher, schwätzer.* bœse spr. KARLM. 213, 36; sprecher vel herolt, histrio DFG. 279[b]. *namentlich lied-, spruchsprecher, der gedichte (anderer od. eigene aus dem stegereif) hersagt,* ganeo DFG. 257[b]. BUCH *d. r.* LUDW. DÜR. *chr.* NARR. zwêne wol singende man, zwêne guote sprechære LAUR. 1047. singer und sprecher DA. 886. NETZ 11978. 13340.

sprëch-brief *stm. s. v. a.* spruchbrief AD. 1205 (*a.* 1356).

sprëche *swm. in* arc-, balt-, kât-, vor-, vürsprëche.

sprëchec *adj. zu folgern aus*

sprëchec-heit *stf.* sprechkeit, facundia DFG. 222[b].

sprëche-lich *adj.* (II². 533[a]) *beredt,* loquax DFG. 336[b]. PASS. KIRCHB.;

sprëche-lîchen *adv.* affatim DFG. 15[c].

sprëchen *stv. I, 2* (II². 521—527[b]) *mit persönl. subj. sprechen, sagen, reden. allgem. u. zwar absol. u. intr.* (sprach, sprâchen = dô sprach *etc. zur* VIRG. 799, 11. *anordnen, befehlen* CHR. 4. 47, 10. *gegens. zu* singen *s. dasselbe.* er sprach zornicliche dar AMIS *L.* 1070; *mit dat. d. p. von einem sprechen:* als man noch manegem sprichet VZ. 35. einem wol spr. CHR. 3. 151, 10. sprich in *den geistlichen* schône WINSB. 7, 7. 13, 7. einem spr., *ihm einen namen geben, ihn nennen, der name steht im nom.:* her Ruodolf, dem man sprichet der Rûsze KOPP 147 *a.* 1313. dem man sprichet der ritter MZ. 1, 232 *a.* 1377. der walt, dem man sprichet banholz AD. 808 *a.* 1298. der vünften spricht man gedultikeit RING 29[d], 45, *od. der name steht ebenfalls im dat.:* bœse liute, den man sprichet den schindern AD. 1343 *a.* 1445. *vgl. auch tr.* sprechen. *mit dat. u. präp.* einem an den lîp spr., *sein leben mit klage in anspruch nehmen* SWSP. 105, 1. SSP. 3. 54, 4. *vgl.* an sprechen. *mit präpp.* do ich nâch mînem gelte sprâch, *mein geld verlangte* AMIS *L.* 2443. swer ûf den weingarten spricht, *darauf anspruch erhebt* UOE. 4, 284. SSP. 3. 15, 1. vür einen spr., *bürgschaft leisten* CHR. 2. 88, 34. 231, 1. 498, 14. zuo einem spr., *eine forderung an ihn stellen, einen anspruch erheben ib.* 1. 27, 3. 162, 2. 163. 8; 2. 73, 14. 126, 19; 3 330, 4; 4. 100, 7; 5. 47, 31. 206, 7 *etc.*); *tr. mit acc. d. p. mit einem reden, sich mit ihm besprechen.* RUL. IW. WALTH. PARZ. TRIST. 5318. ELIS. 2499. 9787, *ihn nennen:* ich Seifrit, gesprochen der Scheuch STZ. 193, *mit dopp. acc.* MYST. 2. 60, 29. ich Johannes, den man sprichet Norwint AD. 849 *a.* 1312, der berg, den man sprichet Melkorn *ib.* 803 *a.* 1297, *mit acc. u. dat.* swer dem andern einen huorensun sprichet HEIMB. *hf.* 277. einen von etw. spr., *wovon abwendig machen* MALAG. 59[b], zuo etw. spr., *wozu verleiten* CHR. 2. 75, 15. *mit acc. d. s. mit od. ohne*

dat. od. präpp. (etw. spr., *einen spruch fällen, worüber urteilen, entscheiden* CHR. 2. 237, 3; 4. 181, 11. 12. 16. ein tagedinc spr., *verabreden, anberahmen* EN. 332, 40. eine mervart spr. ELIS. 4117. daz mîn her den fürsten einen hof sprach LANZ. 8779. der turnei ist gesprochen ûf den clê *ib.* 2668. ûf den pfingestlîchen tac diu krônung wart gesprochen LOH. 6497. den segen spr. uber lûde und uber kint ELIS. 592. die übel gên iu sprechent LIEHT. 646, 29. Gâwân sîn grüezen sprach zuo dem krâmer PARZ. 563, 13. daz ist diu zît, die got dir hât gesprochen, *zugesprochen* WARTB. 35, 3); *refl. sprechen, sich äussern* NIB. RAB. LAUR. *Sch.* 210. 257. 845. 1083. ECKE *Sch.* 143. 154. SIGEN. *Sch.* 119. 125. 187. KARLM. 250, 61. sich spr. mit einem, *sich besprechen* REINH. 402. — *mit sachlichem subj. intr. tönen, lauten* MGB. A.HEINR. PARZ. LUDW. diu lopliedel sprâchen gar schône APOLL. 3885. diu liet sprechent sô LIEHT. 113, 12. wie der brief sprach *ib.* 32, 8. 142, 12; *bedeuten, heissen* (maris stella, daz sprichit meres sterne GLAUB. 751. 2912. trônî sprichet gestûle PASS. 341, 62). — *mit* abe, an, în, nâch, ûz, vor, vür, zuo, be-, durch-, ent-, er-, ge-, hinder-, über-, under-, ver-, wider-. *vgl.* KUHN 6, 151;

sprëchen *stn.* (II². 527ᵇ) GEN. PARZ. FLORE, TROJ. LUDW. MSF. 123, 19. 153, 32. 189, 6. WARTB. 175, 10. KARLM. 24, 3. er übt sich in reimen und sprechen ZIMR. *chr.* 3. 7, 8;

sprëcheninc *adj.* swen ein mensche gevellet, daz iz nicht rechte gespreche mach, sô sal man pasternakes wurceln brâtin und um zu ezzine gebe, sô wirt er rechte sprecheninc HPT. *arzb.* 51 *anm.*

sprëchen-lîcheit *stf.* dicacitas VOC. 1482.

sprëch-hërre *swm.* Mercurius (*weil er die in seinem zeichen gebornen wol* gespræche *macht*) MGB. 65, 20.

sprëchunge *stf.* narratio EVANG. *L.* 1, 1.

sprëch-wort *s.* sprichwort.

sprëckel *stn.* (II². 521ᵃ) *flecken auf der haut, sprenkel,* lentigo DFG. 324ᵃ, *n. gl.* 231ᵇ. MGB. ZIMR. *chr.* 3. 86, 35. *vgl.* sprinkel, sprinzel *u.* SCHM. *Fr.* 2, 700;

sprëckelëht, sprickelëht *adj.* (II². 521ᵇ) *gefleckt, gesprenkelt* GEN. NEIDH. TROJ. MGB. sprigeloht GRIESH.

sprëckel-heit *stf.* (*ib.*) lentigo, spreklhait DFG. 324ᵃ.

spreide *stf.* (II². 521ᵇ) *ausdehnung, zerstreuung.* in vil wîter spreide ANEG. 23, 62; *strauch, busch,* rubus SUM. LANZ. 454. SCHM. *Fr.* 2, 701 (*a.* 1404). — *zu* sprîden;

spreidehe, -dach *stn.* (*ib.*) *coll. zum vorig.* frutex, rubus, sentix SUM.

spreien *s.* sprægen.

spreissen *s.* spriuzen.

spreiten *swv.* (II². 550ᵃ) *prät.* spreite, *part.* gespreitet, -eit: *spreiten, ausbreiten, überdecken,* spargere DFG. 544ᶜ. KARAJ. FRL. KARLM. ir arme si dô spreite KONR. *Al.* 1167. guote teppeche gespreit ER.² 368. er lac gespreit ûf der erde LANZ. 6083. du solt nit spr. als der wint dîn wort LS. 1. 562, 131. hin PASS. *K.* 508, 87, nider spr. KONR. *Al.* 346. spr. in GRIESH. TROJ. (37765). diu garn in daz wazzer spr. BEISP. 40, 2. ÖH. 56, 34. gîtikeit hât sî in mîn segi gespreit NETZ 3082. spr. nâch WARN. 1252, über GEN. GRIESH. HARTM. die decke über den voln spr. LS. 1. 587, 95, *bildl.* der keiser hât die gnâde sîn über mich gespreitet OTTE 460. spr. ûf TRIST. TROJ. (22784. 38696). vil manic tepich wart gespreit ûf die benke KONR. *Al.* 902. ERACL. 109, *bildl.* der summer spreit ûf diu lant sîn wât MSH. 2, 291ᵃ. spr. umbe PASS. 191, 73, vür GERH. 2255, *bildl.* sîn wirde sol gespreit vür alle herren werden REINFR. *B.* 90. *mit dat. d. p.* ir sêle er spreite menge tôtlichen stricke MART. 180, 90. spr. mit, *bedecken* HARTM. (ER.² 8600). FLORE, KARLM. NARR. der esterîch was mit tepichen gespreitet EN. 340, 5. der weg was allenthalben mit fuozîsen gespreitet CHR. 9. 688, 6. — *mit* nider (*s. oben*), über, under, ûz, vür, be-, ent-, er-, ge-, über-, ver-, zer-. *zu* sprîten.

spreiz *prät. s.* sprîzen.

sprêjen, sprên *s.* spræjen.

sprenge-kezzel *stm.* aspersorium DFG. 54ᶜ. LUDW. 54, 29.

sprengel *stm.* (II². 546ᵇ) *büschel,* fasciculus SCHM. *Fr.* 2, 702. MD. *ged.* 3, 290, *bes. der büschel zum spritzen des weihwassers, weihwedel,* aspersorium, spersorium DFG. 54ᶜ. 546ᵇ. FRL. KREUZF. *bildl.* gots vernunfte sprengel sie klêrlich hât bespretzet MBRG. 30ᵇ. SUCH. 41, 1120.

sprëngelîn *stn.* (II². 544ᵇ) sprenglain under den augen, lentigo DFG. 324ᵃ.

sprengel-körnlîn *stn.* (I. 862ᵇ) catapucia VOC. *o.* 43, 68. *vgl.* springkorn.

sprengel-touf *stm. taufe mit dem* sprengel ZIMR. *chr.* 4. 103, 3.

sprengen *swv.* (II². 544ᵇ) *prät.* sprengete, -engte, -ancte, -angte, *part.* gesprenget, -engt: *das ross springen lassen, galoppieren.* diu ros sie dô sprancten WALB. 1009. ULR. *Wh.* 126ᵇ. sie sprengten diu ros WOLFD. *D* V, 209. der sprangt und domlet das pfert ZIMR. *chr.* 1. 481, 18. die twerge sprangten ouch ir böck RING 52ᵈ, 17. manic horn sie dâ erclangten, ê sie diu ors zusamne sprangten ERNST 4720. *mit ausgelass. obj.* DIEM. TRIST. MAI. den biderben sach man spr. sâ LIEHT. 89, 24. 311, 20. der keiser hiez si spr. ERACL. 1531. *mit localadv.* dar spr. NIB. LANZ. LIEHT. GUDR. 472, 2. j. TIT. 1317. mit dem rosse sprancte er dar HERB. 6311. PF. *üb.* 142, 132. wol hin wir süln spr. ULR. *Wh.* 213ᵉ. *mit präpp.* spr. an LANZ. PASS. 335, 95, gegen MAI, ULR. *Wh.* 247ᵇ, in LANZ. PASS., über PARZ., ûf ER. TROJ. KREUZF. MSH. 2, 365ᵃ, ûz TROJ., von TROJ. KARLM. 223, 38, ze DIEM. GR. RUD. 20, 20. *mit acc. d. p. einen angreifen u. springen machen* SERV. 1916. einen um den weg spr. OEST. *w.* 105, 20. einen aus einem orte spr. *ib.* 206, 17; *mit acc. d. s. sprengen, streuen, spritzen* EXOD. GRIESH. do man daz wazzer sprengete PASS. 358, 81. spr. ûf TROJ. 22120. MGB. 154, 19, mit *ib.* 160, 29. RENN. 11270; *aus verschiedenen farben mischen, bunt machen, sprenkeln* SERV. TRIST. MAR. MGB. gesprengte schâf HB. *M.* 166. diu zegellîn gesprenget wol wider unde für TURN. *B.* 602. wangen rôt und wîz gesprenget GERM. *H.* 8. 243, 36. spr. in HADAM. 476. TROJ. 7471, mit HADAM. 56. — *mit* an, vür, zuo, be-, ent-, er-, ge- (TURN. *B.* 199), zer-;

sprengen *stn.* (II². 545ᵇ) *das sprengen, galoppieren.* ieglicher wolt sie hân bejaget mit sprengen APOLL. 139. daz sprengen an, *der angriff* JER. 23682; *das besprengen* KREUZF. 7247;

sprënger *s.* springer.

sprenge-, spreng-wadel *stm.* (III. 455ᵃ) aspersorium, spersorium DFG. 54ᵉ, 546ᵇ.

sprenge-, spreng-wazzer *stn.* aspersorium DFG. 54ᵉ.

spreng-rëgen *stm.* imber DFG. 287ᵃ.

sprënkelëht *adj.* (II². 548ᵃ) *s. v. a.* sprinkeleht MSH. 3, 257ᵇ.

sprenze *swm.* (II². 549ᵃ) *der einherstolziert, geck, stutzer* FRL. 48, 14. *vgl.* spranz, sprinze; *regen* SCHM. *Fr.* 2, 705;

sprenzel *stm.* (II². 550ᵃ) *geck* FRL. 318, 11;

sprenzelære, -er *stm.* (*ib.*) *dasselbe* KOLM. 178, 45; *s. v. a.* dorfsprenzel NEIDH.;

sprenzelieren *swv.* (*ib.*) *s. v. a.* spranzelieren NEIDH.

sprënzen *stv. I, 3* (II². 548ᵇ) *intr. in verschiedenen farben glänzen* FRL. 370, 17. — *vgl.* FICK² 916;

sprenzen *swv.* (II². 549ᵃ) *tr. sprengen, spritzen,* spargere DFG. 544ᵉ. das wasser ûf ein grab spr. ZIMR. *chr.* 2. 470, 30. an spr. ALBR. 9, 252 (*aus* sprengezen, *intens. zu* sprengen?); *bunt schmücken, putzen, sprenkeln* TRIST. *H.* FRL. die got nâch sîner lust wolt selbe spr. KOLM. 6, 766. ein bracke mit gesprenzten ôren MB. 39, 278 (*a.* 1326); *intr. u. refl. sich spreizen, einherstolzieren* NEIDH. 220, 12. sich sprinzensprenzen MSH. 3, 280ᵇ. — *mit* an (*s. oben*), ûz, be-, durch-, ent-, er-, ge-;

sprenzen *stn.* sunder spr., *ohne ausschmückung, der wahrheit gemäss* ALTSW. 131, 13.

sprenzer-lich *adj.* (II². 549ᵇ) *gespreizt, geckenhaft* HÄTZL. 2. 61, 38.

sprenzinc *stm.* (II². 550ᵃ) *geck, stutzer* REINH. 1584.

sprete *f.* (II². 521ᵇ) rubrica SUM.

sprête *prät. s.* spræjen.

spretzen *swv. spritzen* MERG. 30ᵇ (: netzen). *vgl.* spræjen, sprât.

spreutz, spreutzen *s.* spriuze, spriuzen.

sprewe, sprêwen *s.* spriu, spræjen.

spriche *stf. n.?* (II². 534ᵃ) *wort* WINDB. *ps.* 539. *vgl.* sprëch.

sprich-wort *stn.* (III. 809ᵃ) *geläufiges wort, sprichwörtl. redensart, sprichwort,* proverbium (sprich-, sprechwort) DFG. 468ᵉ, preambulum VOC. 1482. TRIST. MS. KRONE, MART. GA. 1. 56, 575. TEICHN. 31. RENNAUS 269; *rätsel* APOLL. *S.* 66, 17.

sprickelëht *s.* sprëckelëht.

sprîden *stv. II. sich ausbreiten, sich zerstreuen, zersplittern.* und solt mîn herz ze tûsent stücken sprîden (: lîden) MF. 54. *vgl.* sprîten.

spriez *stm.* (II². 552ᵃ) *das hervorspriessen, hervorgesprossene.* der bluomen spr. SUCH. 25, 26. *bildl. nutzen* FRL. 87, 11; *das entspringen (von quellen) ib.* 406, 12.

spriezen *stv. III.* (II². 551ᵇ) *md.* sprûzen: *spriessen, auseinander, empor wachsen* HADAM. PASS. ERLŒS. FRL. W. *v. N.* 44, 29. *swv. s.* spriuzen. — *mit* ûz, ent-, er-, ge-. *vgl.* KUHN 5, 394. FICK² 916. LEO 394.

sprigeloht *s.* sprëckelëht.

sprinc *stn. m.* (II². 543ᵃ) *sprung,* saltus DFG.

509ᵇ; *quelle, eig. u. bildl.* Ms. (Wartb. 39, 6. 41, 9. 42, 4). Frl. der trûwe ein spr. Mügl. *Schr.* 462. — *zu* springen.

sprinc-genôze *swm. mitspringer* Msh. 3, 52ᵃ.

sprinc-lich *adj. in* gespor-, ursprinclich;

sprinc-lîche *adv.* springliche, saltim Dfg. 509ᵃ.

sprinc-, spring-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) actureda, caprificum, catapucia, lathyris, scammonia Dfg. 11ᵃ. 98ᵇ. 110ᵇ. 320ᵇ. 516ᵃ. *vgl.* spranz-, sprinzwurz.

sprindel *swmf.?* (II². 540ᵃ) *lanzensplitter* En. 315, 9. sprundel *ib.* 201, 13. *vgl.* sprinze *swm.*

springal *stm. eine wurfmaschine, geschoss dazu.* und tûnt mir bringen springal, wir sollen sie alle schiezen tôt Malag. 50ᵃ. die pfedelâre mit den springal man dar brâht *ib.* 50ᶜ. der springolf S. Gall. *stb.* 4, 319. der springolpfîl *ib. zu* 11, 53 (*aus einer Constanz. chr.*). — *aus altfz.* espringale (*ein tanz, eine wurfmaschine*) *u. dieses vom ahd.* springan Diez 2, 393.

spring-born *m. springbrunnen* Chr. 7. 348, 22.

springe *adj. in* hôchspringe;

springëht *adj.* springete ross, *welche bespringen* Oest. *w.* 21, 6;

springen *stv. I, 3* (II². 540ᵃ) *intr. springen, allgem.* (stein werfen und spr. Ring 38ᶜ, 26. 39, 15. van mêstern spr. sach man kunstlîchen vil Crane 4541. he springet ûf daz achte velt Schb. 369, 17 *u. o.* Massm. *schachsp.* 140 *f.*); *eilend gehen, laufen; entspringen, hervorquellen* Gen. und sol die Rench offen sein von dem als sy anfacht springen bis in den Rein Gr.w. 4, 512; *wallen:* nu was der vrouwen hâr sô lanc, daz ez ir ûf diu hüffel spranc Ga. 2. 346, 330; *entspriessen, wachsen* (dô sie an dem rise die bluomen gesâhen bî den blaten spr. Msh. 1, 37ᵇ. diu heilig minne ist diu wurze, vor der alle tugent springent und wachsent Roth *pr.* 55). — *tr.* einen sprunc spr. Neidh. Helbl. Weinsw. Lieht. 208, 23. Msh. 3, 52ᵃ. einen reien, tanz spr. Neidh. Troj. Bph. 9959; *springen über etw.* der wol springe ziune und graben Helmbr. 237; *ndrh. s. v. a.* sprengen Crane 2771. — *mit* an, ûf, umbe, vor, be-, ent-, er-, ge-, über-, under-, ver-, zer-. *vgl.* Fick² 915. Curt.³ 271. Leo 204;

springen *stn.* (II². 542ᵃ) *das springen* En. Parz. Freid.;

springer *stm.* (II². 543ᵃ) *springer, tänzer, gaukler,* bassator, chironomus, saltator Dfg. 69ᵃ. 123ᵇ. 509ᵃ. Renn. 5872. springer, sô auf dem sail gêt, *seiltänzer* Chr. 11, 700 *anm.* 3. *ndrh.* sprenger Fromm. 2, 453ᵇ;

springerinne, -in *stf.* (*ib.*) saltatrix Dfg. 509ᵃ. bassatrix Voc. 1482. Berth. 176, 15. Renn. 5743.

spring-korn *stn.* (I. 862ᵇ) cataputia Dfg. 106ᵇ. springkorner noch ander gift oder treibent ertznei Np. 142 (*15. jh.*).

springolf *s.* springal.

spring-stumpe? *swm.* welcher darin holz haue, den sol der weibel pfenden - - um einen täninen stumpen um 5 schill. pf. und um einen springstumpen um 3 sch. pf. Gr.w. 1, 254.

springunge *stf.* saltatio Dfg. 509ᵃ.

spring-wurz *s.* sprincwurz.

sprinke *mf.? falle, fessel?* sie werd denn in der minne sprinken gefangen und ergripfet Mbrg. 36ᵃ.

sprinkel *stm.* (II². 548ᵃ) *s. v. a.* spröckel, lentigo Dfg. 324ᵃ. Mgb. Hätzl.;

sprinkelëht *adj.* (*ib.*) *gefleckt, gesprenkelt,* lentiginosus, punctuosus Dfg. 324ᵃ. 473ᵇ. Mgb. Albr.

sprinkel-heit *stf.* lentigo Dfg. 324ᵃ.

sprinkel-meil *stn. hautflecken, sommersprossen* Mgb. 280, 32.

sprinz *stm.* (II². 548ᵇ) *das flimmern, der farbenschmelz* Wolk. 33. 2, 21. *vgl.* spranz;

sprinze *swm.* (*ib.*) *lanzensplitter* Geo. 3656. *vgl.* sprindel; *flimmerndes, glühendes stück ib.* 3455;

sprinze *swf.* (*ib.*) *sperberweibchen, so benannt von der gesprenkelten brust.* nisula Dfg. 381ᵃ. j. Tit. 5704. Ot. 166ᵃ. Swsp. 279, 6. Erlœs. XLIV, 25. Myns. 3;

sprinzelîn, sprinzel *stn.* (*ib.*) *kleiner hautflecken* Rozm. 179. Schm. *Fr.* 2, 705. weisse sprinzlein haben, *gesprenkelt sein* Chr. 11. 692, 13; *kleines sperberweibchen* Wolfr. j. Tit. 702. Reinfr. *B.* 641. Ot. 166ᵇ. Apoll. 11451. Mf. 23. Hans 4389;

sprinzelinc *stm.* (II². 549ᵃ) *ein fisch* Heum. 694. *vgl.* Nemn. 2, 1211; percus, fringillarius Voc. (*nicht* 1482 *sondern* 1618 *s.* Schm. *Fr.* 2, 705);

sprinzeln *swv.* (*ib.*) *mit den augen blinzeln* (*von buhlerischen frauen*) Oberl. 1544;

sprinzen *swv. s. v. a.* sprenzen, *bunt schmücken* Fasn. 448, 23. sich sprinzensprenzen *s. unter* sprenzen.

sprinz-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) lectarica, sprinula Voc. 1482.

sprisse, sprissen *s.* sprîze, spriuzen.

sprîten *stv. II.* (II². 550ᵃ) *spreiten* Gl. *Virg.* 1, 1 *u. anm.* — *mit* under-. *vgl.* sprîden, sprîzen *u.* Leo 314.

spritz, spritze *s.* sprütze.

sprîtzel *s.* sprîzel.

spriu, -wes *stn.* (II². 551ᵃ) *md.* sprû; *pl.* spriu *u.* spriuwer, spriur (*md.* sprûwer, sprûger Cgm. 317, 11ᵃ); *auch fem.* (*aus dem pl.*) spriuwe, *md.* sprûwe, sprûhe, sprewe —: *spreu*, palea, peripsema, quisquilia (spriu, spreu, sprû, sprew, sprûg, sprûhe, sprûwe, spreur, sprewer, sprûwer) Dfg. 406ᵃ. 427ᵇ. 480ᶜ. Walth. Griesh. Pass. Myst. Frl. Hätzl. dâ wahset weder korn noch spriu Msh. 2, 245ᵇ. mîn tinkel ist mir worden gar ze spriuwe *ib.* 3, 104ᵇ. vorn weiz und hinden spriuwe (: triuwe) Renn. 18115. die sprewe ûf den bodden tragen Mich. *M. hof* 41. dar inn dâ lâgen spriuwer vil Kolm. 86, 49. der kerne und niht diu spriuwer Altsw. 187, 27. sprüwer, spriwer Netz 9297. 13464. Haig. *r.* 57. spreuwer Heum. 251. spreuer Fasn. 576, 15. er wil mir geben die spreuen (: keuen) *ib.* 771, 8. 852, 28; *bilal. das geringste* Troj. — *vgl.* Curt.³ 270.

spriu-kamer *f.* (I. 782ᵇ) spreukammer, paleare Dfg. 406ᵃ. spreurkamer Voc. 1482.

spriu-korp *stm.* sprewekorb, *spreukorb* Mich. *M. hof* 44.

spriuwe *s. unter* spriu.

spriuwer-kamer *s.* spriukamer.

spriuwer-sac *stm. spreusack.* so lâssen wir die spreuwersek vechtens werden uber vol Ring 47ᶜ, 17.

spriuze, spriuz *stf.* (II². 552ᵃ) *stütze, stützbalken*, pretentaculum (sprüsz, sprütze) Dfg. 458ᵃ. sprûtz Voc. 1482. einer gêt auf spreitzen (: scheitzen = schiuzen) Teichn. *C* 72ᵇ. spräutze *ib. A* 5ᵇ. *das sich sperren, spreizen.* spreutz Wolk. 17. 5, 30;

spriuzen *swv.* (*ib.*) *stützen, spreizen, stemmen*, fulcire (spryssen, spreissen) Dfg. 250ᵇ. Helbl. spreutzen Wolk.; *refl.* sich sprieszen Beh. 62, 23, sprissen Ugb. 390. — *zu* spriezen Weig. 2, 768.

spriwer *pl. s.* spriu.

sprîze *swm.* (II². 552ᵇ) *splitter, bes. lanzensplitter* Wolfr. j.Tit. Mel. Konr. (Part. *B.* 13675. 21348). die sprîzen gên den wolken flugen Wolfd. *A.* 338. Reinfr. *B.* 898. 1049. Altsw. 207, 32. daz sper ze kleinen sprîzen brach Virg. 78, 9. Ulr. *Wh.* 213ᵃ. Orl. 6534. 742. 7549. 11075. Malag. 107ᵃ. dir werd zerclîben dîn herz zu dûsent sprissen Altsw. 154, 8;

sprîzel *stswm.* (*ib.*) *dasselbe* Mel. 3434. Da. 197. sprîzel, sprîtzel Lieht. 74, 1, 190, 8. 201, 24. 212, 4. 453, 32. 454, 28;

sprîzen *stv. II.* (*ib.*) *in stücken od. splittern auseinanderfliegen* Anno 832. — *mit* zer-. *vgl.* sprîten, splîzen.

sprôchen *s.* sprâchen.

sprögeln *swv.* gesprögelte bûden, *eine art marktbuden* Bech *beitr.* 21 (*aus* Förstem. *n. mitt.* 3. 1, 35). *vgl.* Vilm. 394.

sprok (II². 521ᵃ, 9) sarmenta, ligna vitis Voc. *Vrat.*;

sproken *swv.* (II². 521, 10) *abschneiden* Gr.w. 1, 802.

sprotze *s.* sprütze.

[sprôuwen *swv.* (II². 551ᵇ] *nicht zu belegen, denn die form* sprêwen (*die auch* Pass. *K.* 378, 2 *für* spreuwen *herzustellen ist*) = spræwen, spræjen.

sproz, sprozze *s.* spruz;

sprozze *swmf. leitersprosse, stufe* Dfg. 592ᵇ. ir stênt an dem êrsten sprozzin der leiterin Adrian 450, 140. daz er an die êrsten sprozzen trete mit vasten, an die andern mit gebete, mit almuosen an die dritten Renn. 20231. — *zu* spriezen;

sprozzel *s.* sprüzzel;

sprozzelinc *stm.* surculus Voc. *Schr.* 2824.

sprû *s.* spriu.

spruch *stm.* (II². 538ᵇ) *was gesprochen wird, wort, rede, spec. vom schönen dichterischen ausdrucke gebraucht. allgem.* (do manic guoter spruch geschach, die in schimpfe einez gein dem andern sprach Loh. 1014. die vrowen mit süezen sprüchen rîch kunden schôn enpfâhen den künic *ib.* 1664. wære ich nû an sprüchen wîs Ulr. *Wh.* 177ᵉ. schalc in sînem munde wundebernde sprüche treit Konr. *lied.* 25, 14. ir sint bœser sprüche rîch und scheltent mînen herren Ls. 2. 525, 773. nieman sol daz rechen ob ich hôhe sprüche hân Msf. 146, 36. swenn ich vor ir stân und sprüche ein wunder vinde Msh. 1, 126ᵃ. der wil sich mînen süezen sprüchen leiden *ib.* 2, 30ᵃ. mit swinden sprüchen ûf einen bicken *ib.* 332ᵇ. sprüch und rîme beider bin ich ungewaltic Reinfr. *B.* 12750. ir lob ersprengen mit spruchen Elis. 57); *nicht gesungenes kleineres gedicht* Ms. Beh. nû

hœret den sprüchen Helmbr. 1651. lieder oder sprüche Ab. 1, 53; *ausgezeichneter ausspruch, sinnspruch, sentenz* Mgb. Myst. Rsp.; *sprichwort* Iw. Walth. Frl.; *zauberspruch:* der walt erkrachen begunde vor ir sprüchen Troj. 10539; *richterlicher od. schiedsrichterl. ausspruch* Halt. 1709. Hadam. 521. Chr. 10. 254, 19. Mw. 370 *a.* 1391. Rcsp. 1, 28 (*a.* 1388). Schm. *Fr.* 2, 700 (*a.* 1459); *anspruch, rechtliche forderung od. klage* Halt. 1709. zuo einem spruch setzen, gewinnen Mh. 2, 683. Uschb. 2, nemen Chr. 2. 123, 8. 10. 124, 16. 134, 6 *etc.* — *zu* sprëchen.

spruch-brief *stm. schriftl. entscheidung des richters od. schiedsrichters* Mw. 370 *a.* 1391. Rcsp. 1, 28 (*a.* 1388). Mone *z.* 4, 199 *f.* Chr. 5. 420, 7; 10. 254, 16. Oest. *w.* 282, 14.

sprüchelîn *stn. dem. zu* spruch. der kunde manger hande sprüchelîn vinden nâch getihten Ls. 1. 537, 34.

spruch-liute Teichn. *C.* 208ª. Ukn. 488 *a.* 1379. Mh. 2, 769. *pl. zu*

spruch-man *stm. schiedsrichter,* arbiter Dief. *n. gl.* 31ª. Voc. *G.* 180ª.

sprüeze *swm. in* spiegelsprüeze.

sprûg, sprûger *s.* spriu.

sprunc, -ges, sprung *stm.* (II². 546ᵇ) *pl.* sprunge *u.* sprünge: *sprung,* saltus Dfg. 509ᵇ. *allgem.* (den spr. erheben Aw. 3, 217. manegen frischen spr. treten Helbl. 5, 13. ob si gerne einen spr. tete Ls. 1. 501, 33. ze sprunge stân Msf. 117, 30. Jüngl. 234. 986. ir sprunge wâren wîte Laur. 1575. item 2 guldîn darumb ze springen ainen sprung in die wîte S. Gall. *ord.* 197. von sprunge gesenket wart sîn sper Lieht. 184, 26. *bildl.* ûz dem leben in den tôt tet vil maneger einen spr. Dan. 5170. do ir lop in sprunge flouc Msh. 1, 205ª. mîn sin was hôch in sprüngen *ib.* 2, 14ª. so stât mîn herz in sprüngen hô Ls. 1. 55, 26); *sprung eines tieres, bes. galopp des pferdes, allgem.* (lêbarten sprunc Pass. 315, 2. daz ros an manegen sprungen spranc Crane 1479. sîn ors vil kleiner sprunge spranc Lieht. 208, 23. in sprunge gên Troj. 3793. die ros in sprungin giengin Roth. *R.* 2642. 4964. Rul. 272, 23. *zusammengezogen* ensprunge Eracl. 4731, ensprungen Lanz. 2989); *das hervorspriessen* Frl. *fl.* 12, 24, *ursprung, quell:* mir ist unbekannt ir schînes sprunc Lieht. 1, 19. waʒʒer daz ûz von sprunge gât, *vom quelle kommt* Msh. 2, 230ᵇ. von sprunge gên, *anheben, beginnen* Üw. *H.* 162, *ebenso* von sprunge varn Dietr. 3238, *auch zur bezeichnung für die jugend s. zu* Dietr. *a. a. o.*). *vgl.* sprinc. — *zu* springen.

sprundel *s.* sprindel.

sprunge *adj. in* gran-, hôchsprunge;

sprüngel *stn.* (II². 548ª) *dem. zu* sprunc Helbl.

sprunke-, sprünkelëht *adj.* (*ib.*) *s. v. a.* sprinkelëht Berth.

sprûsen *s.* prûsten.

sprûtz, sprütze *s.* spriuze;

sprütze *swf.* (II². 552ᵇ) *spritze,* lixale (sprütze, sprutz, sprotze, spritze, spritz) Dfg 334ᶜ, *n. gl.* 238ª. Helbl. 6, 194. Renn. 4114. spritze Pract. 166 *f.* sprutze, *feuerspritze* Tuch. 132, 31. 133, 3 *ff.* — *zu* spriezen;

sprützen *swv.* (*ib.*) *spritzen,* lixare Dfg. 334ᶜ. *absol.* ouʒ dem munde spr. Apoll. 9030. einen in die ougen spr. Pf. *üb.* 154, 111, *tr.* Wolk., *s.* ûz spr.; *sprossen* Schm. *Fr.* 2, 708.

sprûwe *s.* spriu.

spruz, spruzze; sproz, sprozze *stswm.* (II². 552ª) *was hervorsprosst, schössling,* surculus, tirus Dfg. 568ᶜ. 585ᶜ. as junge sprossen der olivenbôme Fromm. 2, 453ᵇ. — *zu* spriezen;

sprûzen *s.* spriezen.

spruz-val *adj.* (III. 213ᵇ) *fahl u. gefleckt* Ath. *E* 117.

sprüzzel *stm.* (II². 552ª) *leitersprosse, stufe,* trames (sprussel, sprossel) Dfg. 592ᵇ, *n. gl.* 370ª. Renn. 20221. Jüngl. 566. Tuch. 116, 17. 195, 21. — *zu* spriezen, *vgl.* sprozze.

spüelach *stn.* (II². 554ᵇ) *spülicht,* nidor Voc. 1482. Alexius, Tuch. 303, 9. 10;

spüele *stn. s. v. a.* gespüele. spuelle, squalor Dfg. 549ᵇ, spuell Voc. *G.* 197ᵇ;

spüelen *swv.* (II². 554ᵇ) *prät.* spuolte, *part.* gespüelet, -spuolt —: *spülen,* lavare, squalere Dfg. 321ª. 549ᵇ. *absol.* Roth *denkm.* 79, 152. Tuch. 207, 28. Fasn. 786, 21. *tr.* Bon. 48, 71. den esterich sp. Kchr. *D.* 450, 8. etw. hin sp. Hadam. 504. — *mit* abe (Konr. *Al.* 1211), er-, ge-. *zu* spuole Weig. 2, 775.

spüel-gelte *f.* Fasn. 1216.

spüel-kezzel *stm.* Inv. 1504.

spüel-napf *stm.* Fasn. 255, 18. 711, 24.

spüel-waʒʒer *stn.* Tuch. 301, 34. Fasn. 260, 27.

spûen, spûgen *s.* spîwen.

spûl- *s.* spüel-, spuol-.

spulc, -ges *stm. in* gespulc;

spulgen *swv.* (II². 553ª) *pflegen, gewohnt sein, gebrauchen mit gen.* Gen. Ms. Konr. (Troj.

2250. Part. *B.* 9066. *lied.* 15, 20). Leys. Renn. (11399). Mart. (58, 69), *mit inf. ohne* ze Gen. Pass. Renn. 4697, *mit* ze Gen. Pass. Weist. W. *v. Rh.* 92, 6. Mw. 197, 27 *a.* 1294. Chr. 8. 56, 6. 451, 20. Vet. *b.* 19, 5, *mit zu ergänzendem inf.* Leys. 131, 7, *mit part.* ein vogel, den man ûf der hant spulget getragen (*var.* pfliget ze tragene) Swsp. 279, 7, *mit untergeord. s.* Gen. *D.* 65, 23. — *mit* ver-. *vgl.* spëlgen.

spün-bette *s.* spanbette.

spüne, spune, spünne, spunne *stf. n.* (II². 553ᵇ) *mutterbrust, -milch* Serv. Mar. Flore, Renn. Such. Pass. Jer. Elis. (511). wîbes spunne Hpt. *arzb.* 33, spune 21. es geseugt nie mûter spünn sô adelich kinder Altsw. 137, 35. einer ammen spünne sûgen W. *v. Rh.* 18, 32. mit spîse, mit spünne si pflag ir ougen wünne *ib.* 67, 57. daz kindelîn wart entwennet alsus, daz ez über willen des spünnes muoste gestillen *ib.* 85, 38. ouch die brüste wâren volle spünnes Bph. 2124. 79. mîn spünne ernerte den von vîolvelde Msh. 2, 340ᵃ. ein kint ie nâch dem spünne sich nâch den tugenden wendet j. Tit. 1081. ob sich durch fremde spünne ein edele frucht verkêren künne *ib.* 4298. daz kint souc biz daz ir niht beleip der spünne Ulr. *Wh.* 153ᶜ. do er souc der megede spünne *ib.* 179ᵇ. daz zehen wîp dem knaben kûme mohten spunnes haben *ib.* 253ᶜ. eines löuwen spünne Troj. 6050. — *vgl.* Fick² 913 *u.* spanen;

spünec *adj.* (*ib.*) *lockbar, folgsam?* Frl. 49, 14.

spünne-bruoder *stm.* (I. 271ᵃ) collactaneus Dfg. 131ᶜ.

spünnen *swv.* (II². 553ᵇ) *säugen* Helbl. 8, 211 (*s.* Hpt. 16, 416). Jer. 4439.

spünne-verhelîn *stn.* (III. 272ᵃ) *saug-, milchferkel,* nefrendus (spunne-, spün-, spin-, spinnen-varchelîn, -ferlîn, -ferkel) Dfg. 377ᶜ, spunneverkelen *n. gl.* 382ᵇ. spünnevärle Meran. 5.

spünne-widerîn *adj.* (III. 621ᵃ) *von einem widder, der noch saugt.* spinwiderîn Gr.w. 1, 1.

spun-runst (III. 722ᵃ) sumen Dfg. 566ᵃ. *vgl.* spinrust.

spunt, punt, -e *stswm.* (II². 554ᵃ. II. 544ᵃ) *spund, spundloch,* obstructorium (spunt, spont, -e, punt, pont, -e) Dfg. 390ᵇ, *n. gl.* 268ᵇ. Mügl. 58. sponte Zimr. *chr.* 2. 582, 8. alle ponten und zappen versigeln Frankf. *brgmstb. a.* 1488, 122. puncte Narr. 102, 18. *bildl.* der munt des libes spunt Renn. 9603. der hinter spunt (arsloch) Fasn. 331, 11. 611, 9; *zapfen in einer brunnenröhre* Tuch. 49, 23 *ff.* 147, 1; *dickes brett mit einem spunde* (*falz*) *am rande ib.* 75, 1. 4. 6; *eingerammte pfäle* (*eines rostes*) *ib.* 201, 22. 30. 303, 4. *vgl.* Weig. 2, 676 *f.*

spunt-hol *stn.* orificium Dfg. 400ᶜ.

spunt-holz *stn. s. v. a.* spunt, *dickes brett* Tuch. 75, 5. 79, 33.

spunt-loch *stn.* (I. 1024ᵃ) orificium Dfg. 400ᶜ. Diut. 3. 256, 18. puntloch, centrum Voc. 1482. punt-, pfuntloch Weig. 2, 776.

spunzenieren *stn. s. v. a.* sponsieren Sgr. 1812;

spunzieren *s.* sponsieren.

spunz-wërc *stn. hurerei* Chr. 9. 1025, 8.

spuole, spuol *swstm.* (II². 554ᵃ) *spule, bes. die weberspule,* panus, penula, subtela, trama Dfg. 410ᵇ. 423ᶜ. 562ᵃ. 592ᵇ, panna Voc. *Schr.* 2309. Albr. Zürch. *rb.* mit einem spûl Ring 51ᶜ, 36; *röhre:* das wasser mit einem spuel hinein spritzen Pract. 167, mit einem holrspuelen *ib.* 166; *federkiel,* pennula Dfg. 423ᵃ;

spuolen *swv. spulen.* spuolan und wollslahen Netz 12616 *anm.;*

spuoler *stm.* (II². 554ᵃ) verticulator Dfg. 614ᵃ, pannsör (panusor?) Voc. *Schr.* 2307.

spuol-geziuc *stm.* -gezouwe *stn.* (III. 919ᵃ) retum, verticula Dfg. 496ᶜ. 614ᶜ.

spuol-îsen *stn.* cumerium, vertibulum, verticulum Dfg. 162ᵇ. 614ᶜ, panneferum Voc. *Schr.* 2308.

spuol-man *stm.* verticulator Dfg. 614ᶜ.

spuol-seil *stn.* (II². 244ᵇ) spuolseil, -sêl, subtela Dfg. 562ᵃ. — *im* Wb. *u. bei* Schm. *Fr.* 2, 666 *ist angesetzt* spuolsêle *stf.*

spuol-sprozze *swm.* (II². 552ᵃ) *dasselbe* Dfg. 562ᵃ.

spuol-wurm *stm.* (III. 826ᵇ) lumbricus (spuol-, spûl-, spilwurm) Dfg. 329ᵃ. vermis intestinus: spil-, vel pylwurm *ib.* 613ᵇ. abraute, wermut, coriander vertreibt die spülwürm Cgm. 592, 1ᵇ. 8ᵃ.

spuol-ziuc *stm.* verticula Dfg. 614ᶜ.

spuon *prät. s.* spanen.

spuon *vb. an.* (II². 554ᵇ) *prät.* spuote: *unpers. mit dat. von statten gehen, gelingen* Gen. 55, 29. spuon lâzen *mit dat. gen. sich etw. angelegen sein lassen, sich sputen ib.* 34, 35. — *mit* en-. *vgl.* Curt.³ 649. 56;

spuot *stf.* (*ib.*) *glückliches gelingen, schnelligkeit, beschleunigung. ndrh.* spût, spôt

Karlm. 4, 24. 9, 38. 11, 26. 12, 31. 17, 11. 18, 2 *etc., vgl.* vramspuot;

spuot *adj.* (II². 554ᵇ) *beförderlich, von statten gehend, leicht.* machet mir ir minne spuot Msh. 1, 327ᵃ;

spuotic *adj.* spuotigen *swv. in* vramsp-.

spuowen *s.* spîwen.

spür, spur *stn. f.* (II². 517ᵃ) *s. v. a.* spor, vestigium Dfg. 616ᵇ. Hadam. (ein spur wil ich dich wîsen 37. mit spur ein hirz 88). ûf niuwer spür Loh. 5542. du rîtest ûf der spür Virg. 320, 9. 666, 5. ûf rehter spur Such. 18, 18. nâch der edelcheide spur Pass. 314, 64. do volgete nâch sîme spur sîn mûter *ib. K.* 419, 66, *vgl.* 9, 70. 401, 27;

spüren *s.* spürn;

spurer *stm.* vestigator Dfg. 616ᵇ.

spur-galze *s.* spargolze.

[spurge II². 555ᵃ] *lies* sprûge, stipula Sum. Dfg. 553ᶜ.

spur-halz *adj.* (I. 624ᵃ) *lahm* Mart. (*lies* 50, 15). spurholz Krone 19864. *vgl.* Denkm.² 279.

spür-hunt *stm.* (I. 728ᵇ) *hund, welcher der fährte des wildes nachgeht,* odorisequus Dfg. 393ᶜ. Nib. slîchende spürhunde Renn. 3748. für einen (*gestolenen od. erschlagenen*) spürhunt hœrt ein alse guoter und sehs schilling Swsp. 278, 6. Ksr. *s.* 250.

spurkel *f.* (II². 555ᵃ) *februar* Karlm. Weinh. *mon.* 56.

spurkel-mânôt *stm. dasselbe. ndrh.* spurkelmânôt Arch. *gds.* 1, 507. spurkelmænt Weinh. *mon.* 57 (*a.* 1486; *nl.* sprockelmaand *nach* Weinh. *von nd.* sprock *springend, brechbar*).

spürn, spüren *swv.* (II². 517ᵃ) *prät.* spürte, spurte; *md.* spurn, -en *und* sporen (Msh. 3, 422ᵃ. Pf. *üb.* 3, 88)—: *der fährte des wildes suchend nachgehen* (vestigare Dfg. 616ᵃ), *überh. etw. aufsuchen, spüren, wahrnehmen. absol.* Silv. Pass. Erlœs. swer vert ze walde spürn, sô der snê zergât Msf. 21, 14. *mit acc.* Walth. Konr. Krone (17322. 18603. 24017). Pass. tugende spürt er sam daz wilt ein nasewîser bracke Msh. 2, 333ᵇ. als man winde spurte Reinfr. *B.* 27230. *mit acc. u. präp.* an Ms. Troj. Krone, Albr. Ulr. *Wh.* 120ᵇ. Heinz. 121, 27, bî Walth. Krone, durch Trist. Troj, in Troj. Alber. *mit acc. c. inf.* Frl. bluomen, gras erfiuhten man spurte von dem touwe Reinfr. *B.* 2823. *mit untergeord. s.* Parz. Konr. Teichn. j. Tit. 5793. Marlg. 121, 70; einen sp., *seiner spur folgen* Er. 5585. zur tur man in spurte Marlg. 75, 140. — *zu* spor. *mit* ab, an, nâch (Mart. 102, 48), umbe, ûz, er-, ge-;

spürn *stn.* im was wol umbe spüren kunt Lanz. 1548;

spürnen *swv. spornen* Ulr. *Wh.* 191ᵈ.

spür-ouge *swn.* Wh. *v. Öst.* 103ᵇ.

spurzâte *f.* saliva Kön. *gl.;*

spürzeln, spürzen *s.* spirz-.

spurzel-wërc? *stn.* ad fenum et annonam (quas modo appellamus vulgariter meyswerhc, spurcelwerhc) colligendam Beyer *mrh. urk.* 1, 153.

spût, spûtzen *s.* spuot, spiutzen.

spûwen, spûwunge *s.* spîw-;

spûz *stm. speichel, schaum* Myns. 60.

sqâme, sqâm *f.* (II². 555ᵃ) *schuppe* Krone 960. 13471. 15167, *reimend auf* â *und a. — aus lat.* squama.

sr- *s.* schr-.

sran *s.* schram.

stab, stabe *s.* stap, stube; stabeln *s. unter* strabeln.

staben *s.* stapfen.

staben *swv.* (II². 595ᵇ) *intr. starr, steif werden, sich steifen. s.* er-, ge-, verstaben; *tr.* (II². 595ᵃ) *mit einem stabe versehen:* hie die gewunden, dort die gestapten j. Tit. 389; *leiten, anweisen* Mai 119, 20. *mit gen. d. s.* des in die laien niht geantwurten chunnen, des sulen si die aber staben Prl. 185, *mit präp.* swaz si an dem büechelîn valsches vinden, daz si den widerwinden und in zuo der wârheit staben W. *v. Rh.* 5, 13; *zuweisen, einweisen, zu eigen übergeben* (*urspr. unter berührung des richterl. stabes*) Mart. 128, 56. einen ze dem gewalte st. Gen. *D.* 86, 24; den eit staben, *den eid vorsagen, abnehmen* (*unter berührung des richterl. stabes od. nach anleitung eines schriftl. formulars*) *s.* eit *u. dazu noch* Krone 22794, einem den eit st. Msf. 77, 1. Engelh. 2920. Erf. *ger.* 35. Dh. 283, gestabeter, gestapter eit Bit. 1875. Apoll. 3410. N. *v. B.* 153. Germ. 18. 191, 3. Ad. 824. 988 (*a.* 1302. 41). Mz. 3, 67 *a.* 1339. Mb. 41, 248. 51 (*a.* 1346). Orlam. 34 *a.* 1393. Miltenb. *stb.* 61ᵃ. *auch ohne* eit: einem st. Walth. 104, 22. einem hôhe st., daz Neidh. 100, 19; die rede st., *formulieren* Erlœs. 1983. — *zu* stap. *mit* wider-.

stabe-slinge *s.* stapslinge.

stabunge *stf.* (II². 595ᵇ) *beeidigung* Schm. *Fr.* 2, 718. *s.* bestabunge.

stab-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) abrotanum Dfg. 4ᶜ.

stachel *stm.* aculeus DFG. 11ᵇ. — *zu* stëchen.
stachel *s.* stahel.
stacte *prät. s.* stecken.
stad, stadium DFG. 550ᵃ. stadie *f.?* EVANG. 298ᵇ.
stade *s.* state;
stade *swm.* (II². 598ᵇ) *s. v. a.* stat, *gestade, ufer* KRONE, ALBR. JER. MYST. NARR. OTN. *A.* 42. 216. 497. 500 *etc.* WOLFD. *D* V, 71. VII, 9. HELDB. *K.* 66, 30. CHR. 9. 753, 24. 866, 30; 10, 233 *anm.* 4. MILTENB. *stb.* 29ᵃ. der staden HB. 125.
stâdec-lîche *s.* stæteclîche.
stadel *stm.* (II². 555ᵃ) *scheune, scheunenartiges gebäude,* horreum DFG. 280ᵇ. GEN. GRIESH. NEIDH. FREID. RENN. (3895. 8910). MYST. voller st. MSH. 3, 430ᵇ. zwein andern gellen wære ein stadel z'enge *ib.* 2, 85ᵇ. unz ich si treip an den st. ÜW. *H.* 563. louf gên stadel WOLK. 39. 2, 13; 60. 4, 11 *ff.* ez sol nieman keinen st. bawen in seinem hove âne der burger wort NP. 289 (*13.—14. jh.*), *vgl.* CHR. 2. 200, 20. 216, 15. 226, 12 *etc.* 4. 114, 18. 313, 27. DM. 86. *bildl.* in den tugenden rîchen stadel hâstu sælden vil gesnitten MART. 79, 82. *pl.* stadele GEN. *D.* 87, 11. 18, stedel GRIESH. BERTH. SWSP. 172, 137. CHR. 2. 198, 3; 4. 114, 22. 117, 1. *s. v. a.* salzstadel OEST. *w.* 86, 2. 89, 22 *etc.; herberge* SCHM. *Fr.* 2, 732; die bach in iren rechten stadel *bett* wîsen MONE *z.* 3, 179 (*a.* 1430). — *zu* stân, standen FICK² 906;
stadelære, -er *stm.* (II². 555ᵇ) *aufseher über den* stadel GR.W. 4, 187; *inhaber eines* stadelhoves *ib.* 1, 726. Wernhart der stadelære URB. *B.* 1, 24;
stadelen *swv.* (*ib.*) *vor gericht stellen* FREIBERG. *vgl.* studelen.
stadel-henne *f.* altilis DFG. 26ᵇ.
stadel-hof *stm.* (I. 700ᵃ) *herrenhof, -stall* WEIST. so sol man sîne ros stallen in dem stadelhove (in dominico stabulo) GAUPP 1, 71.
stadel-lêhen *stn.* MB. 36ᵃ, 174.
stadel-meister *stm.* (II. 123ᵇ) *besitzer eines stalles, einer herberge* GRIESH. 1, 95.
stadel-tenne *swm.* TUCH. 180, 16.
stadel-tor *stn.* SIGEN. *Sch.* 83. LS. 2. 473, 29.
stadel-trôn *stm.* (III. 114ᵃ) *standpunct eines sternes u. gleichsam dessen thron* (WACK.) ELIS. 250.
stadel-virst *stm.* GR.W. 3, 683.
stadel-wîse *stf.* (III. 757ᵃ) *melodie, nach der in der scheune getanzt wird* MSH. 1, 206ᵇ. *obsc.* LS. 3. 406, 981. *vgl.* WEINH. *d. fr.* 371.
stade-meister *stm. ufermeister* MONE *z.* 4, 78.
stade-miete *stf. gebühr für die benutzung des uferplatzes* MONE *z.* 11, 259.
staden *s.* stade;
staden *swv.* (II². 599ᵃ) *landen, an dem gestade sich sammeln* RUL. 247, 22.
stade-vischer *stm. fischer am ufer eines flusses* ARN. 91 *a.* 1396.
stadie *s.* stad.
staf *s.* stap.
staffe; stafel, staffel *s.* stapfe; stapfel.
staffel-holz *stn.* ein st. das 28 schûch lang ist TUCH. 75, 20. — staffelholzel *ib.* 21.
staffel-stein *stm.* dirre hof sol hân zweine staffelsteine und einen stoc GR.W. 1, 667. MONE *z.* 21, 455. under demo stafelsteine, *flurname* BEYER *mrh. urk.* 2, 386.
*staffen *stv. 1, 4* (II². 555ᵇ) *schreiten, vorauszusetzen wegen* stapfe, stapfen, staffel, stuofe. *erhalten im alts. ags.* stapan, stôp. *vgl.* CURT.³ 202. Z. 1, 15.
staffieren *swv. womit versehen, ausschmücken* ZIMR. *chr.* 1. 439, 27; 2. 253, 30. 301, 4; 3. 513, 25. — *aus fz.* estoffer (étoffer) DIEZ 333.
stahel, stâl *stm. n.* (II². 556ᵇ) *stahl,* chalybs (stahel, stachel, stagel, stâl) DFG. 90ᵃ, *n. gl.* 66ᵇ. *allgem.* (stahal: zal MONE 8, 490. von gesmîdigem stâle BIT. 2149. goltvarwer stahel ûz Indiâ j.TIT. 1284. 1339. ob daz allez ein berc von stahel wære *ib.* 6370. wær mîn houbet mit stahel gebunden *ib.* 5150. sîn lîp der wart gebunden in ringe starc von stahele ENGELH. 3591. ûz stahele wol gehertet TROJ. 3720. ein netze hiez er machen von silber und von stâle EN. 158, 7. von stahel ein huot MOR. 1, 2077. *vgl.* stahelhuot. *bildl.* doch ist mîn herze stahel niht TROJ. 21925); *stählerne rüstung, stählerne panzerringe* RUL. NIB. der sluoc in durch stahel und durch îsen KARL 6388. die mit swerten manegen herten stahel betwungen LOH. 3005; *stahlbogen der armbrust:* tregt er einen gespanten stahel und schüest nit KALTB. 94, 7. — *vgl.* FICK² 906.
stahel-bant *stn. stahlband* BELIAND 3300.
stahel-bîze *swm. stahlbeisser, schwert.* slâch die stahelbîzen nâ, daz die Kolmarhüete ûf kopfe erhellen NEIDH. XXV, 23. *vgl.* stahelmeize.
stahel-blëch *stn. stahlblech.* hosen von st. ECKE *C.* 280. DA. 463.

stahel-bleich *adj.* (I. 205ᵇ) *bleich wie stahl* Lanz. 4755.

stahelen, -în *s.* stehelen, -în.

stahel-gewant *stn. stählerne rüstung* Bit. 2970. Wolfd. *A.* 186. *vgl.* stahelkleit, -wât.

stahel-herte *adj.* (I. 638ᵃ) *hart wie stahl* Anno 128. stâlherte Nib. 414, 3. Bit. 5209.

stahel-herteclîche *adv.* (I. 638ᵇ) si ist mir in mîn herze tougen stahelherteclich gedrücket Msh. 1, 206ᵇ.

stahel-huot *stm.* (I. 733ᵇ) *stählerne kopfbedeckung, stahlhelm* Msh. 3, 187ᵃ. Wolfd. *D* V, 14. VIII, 292. Krone 26164. Dan. 3448. 4908. Karl 6511. Heldb. *K.* 315, 41. Alber. 29, 83. Mor. 1, 1924. Elmend. 768. stâlhuot Lampr. Wig. Krone 10525. 15814.

stahel-kleit *stn. s. v. a.* stahelgewant Heldb. *K.* 315, 29.

stahel-meize *swm.* von stahelmeizen geslagen Wh. *v. Öst.* 92ᵇ. *vgl.* stahelbîze.

stahel-napf *stm.* (II. 314ᵇ) *stählerner napf* Msh. 3, 290ᵃ.

stahel-nât *stf.* er zerhiu vil der bleche und manege stahelnât Wolfd. *D* X, 85. V, 134. *C* III, 22.

stahel-rinc *stm.* (II. 708ᵇ) *panzerring von stahl* Loh. 3189. Troj. 3705. 24834. Part. *B.* 3365. 5211. Roseng. *Bartsch* 764. Laur. *Sch.* 2258. Virg. 321. 6. 729, 3. Heldb. *K.* 25, 8. 28. stâlrinc Anno, Rul. 172, 22. 281, 8. 306, 24. Otn. *A.* 46. 48. 49. 225.

stahel-schal *stm.* (II². 125ᵇ) *getöse der stahlwaffen* Alex. 4660.

stahel-schôz *stmn. stählerner* schôz (*teil der rüstung*) Wolfd. *D* V, 15 *var.*

stahel-slôz *stn.* Wolfd. *D* V, 15 (*var.* îsenslôz).

stahel-smit *stm.* calipsór Dfg. 90ᶜ, chalybs Voc. 1482.

stahel-stange *f.* (II². 640ᵇ) *stange von stahl* Msh. 3, 248ᵇ. 270ᵃ. Roseng. *H.* 2109. Wolfd. *D* IV, 15. Virg. 202, 10. 359, 8. 527, 3. 684, 3. 690, 8. Sigen. *Z.* 14, 3. Ecke *C.* 283.

stahel-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) *stählernes gefäss: helm* Lanz. 5321. Ulr. *Wh.* 212ᵇ. Ecke *C.* 280. 90.

stahel-veste *adj. fest, hart wie stahl* j.Tit. 260.

stahel-wât *stf. s. v. a.* stahelgewant Wolfd. *D* III, 22, 4 *var.*

stahel-wecke *swm.* wecke *von stahl* Netz 10783 *var.*

stahel-wërc *stn.* (III. 589ᵇ) *aus stahl verfertigtes, stahlrüstung* Konr. (Part. *B.* 5142. 14171. Turn. *B.* 727). Dan. 3031. Virg. 307, 4. stâlwerc Er.² 9236.

stahel-zein *stm.* (III. 868ᵃ) zein *von stahl* Nib. 413, 3 *C.* j.Tit. 1205. 4523. Orend. 2064. 3868. Da. 97. 137. 148. Vintl. 1509.

stahte *prät. s.* stecken.

stal, -lles *stm. n.* (II². 557ᵇ) *steh-, sitz-, wohnort.* do der konig in das chôr quam und stûnd in sînem stalle, dô stûnden die herren von Behmen vor em Ugb. 482 *s.* 582. in mînem stal Gen. *D.* 8, 12. si mûste gâhen wider in ir engen stal (= kamere) Elis. 5003; *stelle:* in—stal *an der stelle, anstatt* Gen. 15, 42. Chr. 5. 48, 10 *var.; stand:* wie man sînem lîp behüeten sol an guotem stal und an gesunt Wg. 9079; mortuarium (eccles.) Dief. *n. gl.* 257ᵇ; *ort zum einstellen des viehes, stall* (*m., doch in der* Zimr. *chr. auch n.* scheurn und steller 2. 484, 28), stabulum Dfg. 550ᵃ. Parz. Walth. (*s. unter* malhe) Flore, Bon. Mel. Pass. Alber. binden an mîns stalles want Helbl. 1, 191. dat chint lach in eineme stalle Marld. *han.* 37, 37. ein rülz brach sich im stalle Msh. 3, 300ᵃ. iu ist diu kirche als der st. Buch *d. r.* 1187. swer êrst beslûzt den stal so er diu pfert verlûrt, der ist nit wol gestûrt Altsw. 179, 6. stal halten, *die pferde einstellen, überh. halt machen* Zimr. *chr.* 3. 593, 19. die stelle miettens umbe ir guot Eracl. 1255. *bildl.* Karaj. Spec. dô frou Eva den apfel nam, do kâmen wir in des tiufels stal Ls. 2. 3, 9. 4, 39. die stuenden nit in einem stal, *waren feindlich* Zimr. *chr.* 3. 214, 25; stal *n. gestalt, gestelle, stütze s.* bette-, bî-, garn-, kerze-, kriuzestal; der st., *vorgeschriebenes mass des einkaufsgeldes in einer zunft* (*fr.* étalon) Mone *z.* 16, 179 (*a.* 1401 *Mainz*). — *ahd.* stal (*wovon it.* stallo, stalla, stallone, *altfz.* estal, *fz.* étal, étaŭ, étalon Diez 331) *zu gr.* στέλλω Curt.³ 200. Fick² 907.

stâl *s.* stahel.

stal-boum *stm.* (I. 229ᵇ) *starker waldbaum* Rul. 240, 27 (*s.* Hpt. 15, 257 *f.*). einen stalboum truoc er (rise) ze wer, sô er in meiste bî dem mer iender mohte vinden, oder ein eiche oder ein linden Krone 5532. daz er dâ (*im walde*) niht verviele von manegem grôzen schiele und manegem stalboume *ib.* 6790. ouch was er (tracke) selbe wol sô grôz als ein grôzer stalboum *ib.* 26713. als da einen stalboum ein grôzer wint rüeret Ot. 150ᵃ. 301ᵃ.

stal-bruoder *stm.* (I. 271ᵇ) contubernalis Voc. 1482. Rozm. 192. 96. *vgl.* stalvriunt.

stalde *swm. steiler weg* Gr.w. 5, 69. *vgl.* Stald. 2, 390.

stâle *stf. in* diupstâle.

stâlen, stælen *swv. s.* stehelen.

stal-gëlt *stn. stallgeld.* do hîsch der wirt nachtgelt adir stalgelt von iren pherdin Ludw. 43, 13. *vgl.* stalmiete; *s. v. a.* stant-, statgëlt: dacia, locarium Dfg. 165ᵃ. 335ᵃ.

stal-gesinde *stn.* (II². 296ᵃ) *stallgenossenschaft.* der durch uns wart ein krippenknabe vor esel und vor rinde: wart', welch ein stalgesinde! Msh. 2, 177ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 306.

stâl-herte, -huot *s.* stahel-.

stælîn *s.* stehelîn.

stal-knabe *swm.* ir sint doch wol sicher, daz der stalknaben keiner ist erwacht LuM. 98ᵇ.

stal-knëht *stm.* Gr.w. 1, 488. Fasn. 821, 9. stalleknecht N. *v. B.* 287.

stallen *s.* stellen;

stallunge *stf. stellung, das sicheinfinden an einem bestimmten orte.* die gefangen edelleut sullen auf porgschaft getegt und inzwischen (*während des waffenstillstandes*) in stallung nit gevordert werden Mh. 3, 289. 294. die gefangen sind auf stellung aus gelassen worden Cp. 365; *einstellung der feindseligkeiten, waffenstillstand, friedensverhandlung, -vertrag* Kopp *gesch.* 4ᵇ, 13 (*a.* 1315). Schaab 63 *a.* 1318. Rta. (*landfriedensvertrag*) 1, 434, 21. 435, 1. 4. 436, 25. 439, 38 *ff.* Schreib. 2, 51. 198. 368 (*a.* 1386. 1405. 26). Mone *z.* 5, 178 *f.* Gr.w. 4, 287.9 1. Chr. 1. 287, 26; 2. 162, 3. 4. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 746; *stallung, stall, ställe* Teichn. *A.* 67ᵃ. PuS. 56ᵇ. Münch. *r.* 2, 30. Mb. 4, 309 (*a.* 1340). Rcsp. 2, 241. Chr. 5. 57, 6; 11. 576, 6. Tuch. 281, 29. 302, 20. stellunge Gr.w. 3, 739; *herberge ib.* 6, 64.

stal-man *stm.* stabularius Evang. *L.* 10, 35.

stal-meister *stm.* conestabularius Voc. 1482.

stal-miete *stf. s. v. a.* stalgëlt Ga. 1. 113, 303. Weinsb. 44. Rcsp. 1, 136 *f.* 2, 35 (*a.* 1408. 42). Rta. 1. 86, 44. Mone *z.* 13, 311. Chr. 3. 360, 23. 374, 14; 5. 387, 8; 11, 462 *anm.* 1.

stalpen *stampfen.* mit den fûzen ez (ros) stalpt und slûg Malag. 112ᵃ. *vgl. nhd.* stolpern.

stâl-rinc *s.* stahelrinc.

stal-rise *swf. stallrinne* Oest. *w.* 286, 4.

stalt *stm.* (II². 565ᵇ) *besitzer, in* hage-, vrîheitstalt. — *vorauszusetzen ein gt. adj.* stalds, *sesshaft, von* gastaldan *besitzen.*

stalt *stf. s. v. a.* gestalt. er (*bildhauer*) het sô gar gevedemt und in sîn herz begedemt alle des kunigs stalt, daz er die runzen zalt an dem antlutze Ot. 344ᵇ.

stal-tage *m. waffenstillstand, friedensverhandlung* Cgm. 213, 225 *bei* Schm. *Fr.* 2, 746.

stalte *prät. s.* stellen;

stalte *swm.? stelle.* meres st., *meerufer* Reinfr. *B.* 20842.

stal-tür *stf.* Gr.w. 1, 709.

stal-vriunt *stm. s. v. a.* stalbruoder Ot. 121ᵃ

stal-warter *stm. marstallwärter* Chr. 6. 150, 13. 243, 22.

stâl-wërc *s.* stahelwërc.

stam, -mmes *stm.* (II². 565ᵇ) stan W. *v. Rh.* 208, 6. stamme *swm.* Ecke *Z.* 134, 8 *u. anm.* Heinz. Mgb. Such. Chr. 10. 792, 1. 18 —: *stamm, baumstamm,* stipes, truncus Dfg. 553ᵃ. 600ᵃ. Gen. Er. Parz. Krone, Pass. (des stammes saf *H.* 184, 36). Alber Erlœs. eins boumes st. Ecke *Z.* 134, 8. ûz guoter wurzen stamme Troj. 9242. nu gê wir von würzen her an den stamm j. Tit. 148. vrühtic st. Msh. 2, 396ᵃ. swelhez obez niht smecket nâch sînem stamme Renn. 8229. stûden, stam Reinfr. *B.* 22483. *bildl.* der stam aller menschheit (*Adam u. Eva*) Vilm. *weltchr.* 61, 80. 105, *grund, quelle, ursache* Rul. (Karl 9030). Wolfr. Neidh. Wig. Pass. (Crist der edele stam, von deme die tugent sprûzet *H.* 229, 91. des rechten gelouben st. 183, 65. 228, 36. aller tugende st. 68, 61. der girikheite st. 254, 50). der âventiure st. Orl. 10425. Artûs, der miltekeite st. Lanz. 8667. aller sælden st. Msh. 2, 191ᵃ. Ulr. *Wh.* 268ᵃ. Ga. 3 363, 249. rehter zühte ein st. Livl. 11664. der êren st. Ulr. *Wh.* 226ᶜ. 243ᵈ. Wh. *v. Öst.* 56ᵇ. Mor. 2, 1149. Altsw. 255, 6. st. der güete Msh. 1, 106ᵇ. endelôser tiefe ein st. *ib.* 339ᵃ. muotes st. Mf. 134. der wîpheit st. Türl. *Wh.* 120ᵃ. do was sie sîner fröuden st. Ulr. *Wh.* 203ᶜ. 243ᵇ. der wunne ein bernder st. Winsb. 11, 15. der minne ein blüender st. Msh. 1, 25ᵃ. aller tugende ein blüender st. *ib.* 3, 452ᵇ. diu kerge ist aller untugende st. *ib.* 1, 341ᵃ; *geschlechtsstamm, geschlecht, abstammung,* genus, stirps Dfg. 260ᵇ. 554ᵃ. Wolk. Pass. (von edelem stamme geborn *H.* 345, 55). niht schœners lebt von menschen stamme Msh. 3, 242ᵃ. aller der geslehte st. an sîner vruht den ursprinc nam Vilm. *weltchr.* 67ᵃ. also bluote der von Prâbant nâch sines stammes saffe Loh. 3817. sô

von einem stammen geporn sein Chr. 11. 792, 18. daz ê genante (*an zwei brüder verliehene*) gût sal bliben unverdeilet nit mê dan an zweien stemmen Mone *z.* 5, 57; *sprössling eines geschlechtes* Teichn. Such. — *aus* stabn (*von* stap) *wie* stimma *aus* stibna? (*vgl.* Gr. 2, 158. Gr. *kl. schft.* 3, 156. Kuhn 2, 467. Dief. 2, 321). *nach* Wack. 273ª *zu* stân. *sollte es nicht zum prät. von* stëmen *gehören?*

stamelen, stamlen, stammeln *swv.* (II². 566ᵇ) *stammeln*, balbutire, titubare Dfg. 66ᵇ. 586ª, titillare Voc. 1482. Mgb. Myst. ein stamelender man Swsp. 76, 26. Dsp. 1, 83. mit der rede st. Ksr. 12. stammern Ssp. 1. 61, 3; mit einer sprâche stammeln, *sie sprechen können* Alem. 1, 246. — *gt.* stamms *stammelnd* (*vgl.* Gsp. 169. Dief. 2, 307) *mit* stum *zu* stëmen;

stameler *stm.* (*ib.*) *stammler*, balbus (stameler, stammeler, stemeler, stemler) Dfg. 66ᵇ. stamerer, titubator *ib.* 586ª;

stamelunge *stf.* (*ib.*) balbuties, titubatio Dfg. 66ᵇ. 586ª.

stam-gëlt *stn.* man sol geben den furstern zu stamgelt von ydem wagen holz, das man verbûwen wil, 6 heller Miltenb. *stb.* 22ᵇ. *vgl.* stammemiete.

stam-künec *stm. stammkönig, gründer eines königsgeschlechtes.* der alte st. Senebor Wh. *v. Öst.* 83ᵇ.

stamme, stammeln *s.* stam, stamelen.

stamme-miete *stf.* ouch sal ein bredeman geben einem furstmeister sîn stammemiede, mit namen ein halp viertel wîns Gr.w. 3, 431. *vgl.* stamgëlt.

stammen *swv. abstammen.* der was ouch der selben art von keiser Heinrîch her mit bart gestammet Loh. 7523. *vgl.* er- (Virg. 161, 8), überstammen.

stammern *s.* stamelen.

stampenîe *stswf.* (II². 566ᵇ) *eine liedergattung heitern inhaltes, gewöhnlich zur fiedel gesungen* Trist. 2293. 8062. singen alle stempenien Msh. 2, 382ª. stampîe (*nd.*) Schm. *Fr.* 2, 759; *zeitvertreib, unnützes werk* Teichn. seltsæne stampenîe het diu companîe, ir schal, ir schrîen daz was grôz Apoll. 3625. *vgl.* Frisch 2, 331ᶜ; *mühselige arbeit, unfall?* Wolk. (*bei* H. Sachs *werden* fabel, schwenk und stampanei *zusammengestellt u. allgemeiner wird es im 16. jh. gleichbedeut. mit* fantasie *gebraucht s.* Fromm. 6, 71 *ff.* Schöpf 706). — *ein kunstausdruck der meistersinger* (*wol die „kunst von zerspaltung der lieder“* Kolm. *s.* 2): die kunst jeomâtrîe lêrt in wizzen alle stempenîe, daz sîn gesanc stêt in dem clobe in rehter zirkelmâz Kolm. 83, 12. *vgl.* 47, 28. 90, 13. — *aus altfz.* estampie, *it.* stampania *vom deutsch.* stampfen Diez 331;

stampf *stm.* (II². 567ª) *werkzeug zum stampfen, stampfmaschine, mörserkeule,* ptisanarium Dfg. 470ª. Heinz. Wahtelm. Ls. 3. 406, 274. Gr.w. 4, 49. er viel nider ûf sîns vaters stampf Msh. 3, 188ª. in der mül sol dein tochterlein von den stempfen das gelt nemen ein Fasn. 111, 12. der waʒʒerfluʒ auf den st., *stampfmüle* Ukn. 352 *a.* 1353. die zwei reder (*der papiermüle*) hetten 18 stempf Chr. 1. 79, 9. st. in der müle *obsc.* Zimr. *chr.* 1. 439, 30; *werkzeug zum stempeln:* was der schlosser arbeit macht, das soll er alles zeichen mit einem stampf, dô Nuremberg auf stêt Tuch. 97, 36. *bildl. u. persönl. klotz* Fragm. 41, 336. Thoj. 27249; *mörser,* pila, triterium (stampf, -e) Dfg. 434ᵇ. 598ª. daz geschach bî einem stampfe, dâ lac inne brîe Üw. *H.* 332. stiez erz houbet in ein stampf, in træfe niht der stempfel Helbl. 2, 542. *bildl.* Engelh. 4676. — *zu skr.* stambh, *gr.* στεμφ- Curt.³ 200. *vgl.* stimpfen;

stampfen *swv.* (II². 567ᵇ) *stampfen, zerstossen,* pilare Dfg. 434ᶜ. Hpt. *arzb.* 30. den hirse st., *enthülsen* Mone *z.* 7, 294 *f. vgl.* stempfen.

stampf-hart *stm. gewalkter* lode? man erloubt im (*dem bauern*) hûsloden grâ und des vîretages blâ, von einem guoten stampfhart Helbl. 2, 73. *vgl.* Wack. *kl. schft.* 1, 191. Schm. *Fr.* 2, 760.

stampf-mül *stf.* Uhk. 2, 186 (*a.* 1343).

stampîe *s.* stampenie.

stam-stecke *swm. zaunpfal* Oest. *w.* 193, 28. 33. 251, 6.

stan *s.* stam.

stân, stên, standen *an. stv. I, 4* (II². 567ᵇ—576ª) *formen: inf.* stân (*alem.* stôn), stên, *nbff.* stêin Hpt. 15. 411, 20. 25. 50 *etc.*, stêhen, stêhin Rsp. Dür. *chr.* Böhm. 556 *a.* 1338, stein Diem. 244, 5. Elis. 5492. Ab. 2, 264, stien Weinh. *al. gr. s.* 282 (*a.* 1486), stîn Chr. 1. 27, 8. 42, 3. 73, 8. *erweitert* stênen Bächt. 39, 6, standen (= *gt.* standan, *einer unorg. erweiterung der w.* sta Bopp *gr.* 2, 468 *f.*): stanten Diem. 356, 13 stenden Basl. *rechtsqu.* 1, 348. *präs.* ich

stân, stên *u. s. w.* (Scher. *gesch.* 175), *mit abgeworf.* n: ich stâ (: dâ Hätzl. 2, 55, 256), stê (: ê Iw. 473. Greg. 124). *nbf.* ich stein Wack. *pr.* 60, 64. Ugb. 343. 402. *von* standen: ich stande (*ind. u. conj.*) Kchr. *D.* 392, 7. Flore 4585. Wack. *pr.* 96, 24. Chr. 8. 373, 17. du standes Wack. *pr.* 66, 110, standest Griesh. 1, 22 er stande Ulr. *Wh.* 139ᵃ. Mart. 93, 21. W. *v. Rh.* 25, 4 *u. o. imper.* stant (*z. b.* Diem. 123, 2. 300, 7. Greg. 1623. Helbl. 13, 154. Chr. 8. 106, 24), *pl.* standet Hadam. 15. — *das prät. wird im gt. gebildet aus der wurzelform* stath (Gsp. 161) *u. lautet* stôth, *welcher form im mhd. entspricht:* stuot Diem. 60, 28. Wack. *pr.* 83, 52. Ls. 3. 156, 332, *md.* stût L. Alex. 2384 *W.* Ssp. *prol.* 214. *die gewöhnl. form fürs mhd. ist* stuont (*aus w.* stand), *md.* stûnt, *conj.* stüende (*auch* stünde); *part.* gestanden, gestân *od.* standen, stân. *nach analog. von* gân, lân *kommt* Altsw. 231, 2 *auch ein prät.* stie *vor:* dâ bî ein esel stie (: empfie). *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 332. *b. gr.* § 271. *das perf. mit* ich bin, *seltener mit* ich hân (PuS. 1ᵃ. 15ᵃ).

Bedeutung (*wofür im* Wb. *zalreiche beispiele gegeben sind*): *an einer stelle sich befinden, stehn, stehn bleiben, stille stehn* (dô her in gesach, dô begonde er stân Gr. Rud. 24, 2), *beharren:* lâ stân *lass sein wie es ist, lass genug sein, höre auf!* bî einem st. *ihm beistehn* Chr. 3. 163, 21. an einem st. *ihm zustehn, von ihm abhängen ib.* 1. 112, 23; 4. 145, 34; einem st. *ihm versetzt, verpfändet sein ib.* 1. 34, 21; 4. 179, 11; *stand halten, fortbestehn, dauern; sich verhalten, sich befinden, sein* (iuwer bete stêt vergeben Ga. 1. 474, 723. in jâmer st. Krone 19303); *anstehn, ziemen mit dat.; zu stehn kommen, kosten; sich stellen, treten* (an sîne knie st. Elis. 5138. in die buoze st. Chr. 5. 64, 8. ûf ein meinung st. *einer meinung beitreten, glauben ib.* 3. 386, 20. von etw. st. *davon zurücktreten* 5. 58, 12. er hiez lûte unde lant stên ze sîner hant Ernst 4936. do stuont sich [*nicht refl., sondern ethischer dat.*] Krist ûz dem grabe Msf. 30, 21); nâch etw. st. *gerichtet sein od. ausgehn auf, verlangen nach* (Chr. 4. 129, 24. Np. 9. die alten haben nâch grôzen êren gestanden PuS. 1ᵃ. 15ᵃ. man sagt, der keiser stê nâch Villach und dem lande Kernten Rcsp. 2, 181 *a.* 1461); stân von *aufstehn von od. aus, absteigen von* (von freuden st. Wolk. 76. 2, 14. von dem rosse st. Bit. 1755); *mit inf. anfangen, beginnen* Diem. 191, 2. — *mit* abe, an, bî, în, nâch, nider, ûf, ûz, vor, zuo; be-, ent-, er-, ge-, über-, umbe-, under-, ver-, vür-, wider-. *zu skr.* sthâ, *lat.* sto, *gr.* ἵστημι Curt.³ 199;

stân, stên *stn.* (II². 576ᵇ) *das stehn* Parz. ein gûtlich stên, *waffenstillstand* Ludw. 49, 10 *u. anm.* ein gütliches stêhen Ugb. 476, stein *ib.* 354 *s.* 402. standen *in* stillestanden.

stanc *prät. s.* stinken;

stanc, -kes *stm.* (II². 641ᵇ) *geruchssinn.* er ordinete beide den smac joch den stanc Glaub. 311; *wolgeruch* Diem. Gen. Karaj.; *gestank,* fetor, fetiditas Dfg. 232ᵇ. Kchr. En. Iw. Warn. Alber. Pass. (mit stanke an fûlem âse *H.* 119, 41. 274, 85. 280, 6). ir lîp genôte armte von hunger und von stanke Serv. 2627. doch sint sie inne stankes vol Bph. 6249. der st. des horwes Lanz. 2922. warumbe liezet ir daz golt und wârt dem stanke und miste holt? Gz. 2336. der tôten st. Herb. 8131. Apoll. 3871. do wart ein ungefüege st Ls. 1. 541, 149, bœser st. Netz 5978. der juden st. Helbl. 2, 1089. fûler st. der hellegruft *ib.* 388. Malag. 323ᵃ. der wurm was an in komen mit einem stanke, den er blies Dietr. 1625. j. Tit. 3239. *zur verstärk. der neg.* man gæb dar umb nit ein st. Netz 8939.

standart *s.* stanthart.

stande *swf.* (II². 591ᵃ) *stellfass, kufe,* biota, cubella, statuarium (stande, stante, stanne) Dfg. 74ᵃ. 160ᵇ. 550ᵃ. Gr. w. 1, 291. stange (*vgl.* Weinh. *b. gr.* § 171) Meran. 9. *vgl.* standener, stander, stendel.

standel-wurz *s.* stendelwurz.

standen *s.* stân;

standener *stm.* (II². 591ᵇ) *s. v. a.* stande, biota (standner, stantner) Dfg. 74ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 768, stentner Voc. 1482. stantner, statuarium Dief. *n. gl.* 347ᵇ. dedim. 3 ℭ und 1 β hl. für zwên new vierteilig stantner, daran man einen alten halben eimerigen stantner geben het J. *a.* 1422. ein halbeimeriger stentner Tuch. 289, 25. *vgl.* stander, stendel; *das stehenbleiben, ständchen, bes. auf der gasse um zu plaudern* Schm. *a. a. o.* ich sach in unter der râthaustur ein andre zupfen und an lachen, mit ir ein langen stentner machen Fasn. 543, 13;

stander, stender *stm. in* be-, bî-, vorst-; cu-

bella Dfg. 160ᵇ. *vgl.* stande, standener, stendel.

standert *s.* stanthart.

standunge *stf.* statio Dfg. 550ᶜ.

stange *s.* stande.

stange *stswf.* (II². 640ᵃ) *stange*, falanga, falanx Dfg 223ᵃᵇ. *allgem.* (samît und ciclât, der dîne stangen hiengen vol Frlg. 128, 161. swaz stangen oder stap getragen dâ möhte vor uncreften Troj. 23548. ein stangen truog er an der hant Reinh. 1586. Goldem. 5, 1. die vil swære st. *des riesen* Ulr. *Wh.* 110ᶜ. sîn st. ze allen ecken scharf Ernst 4744. 49. 78. 4890. er begunde alsô gebâren mit einer stangen umb den hert Ga. 3. 79, 1359. an der stange snellen Ls. 2. 216, 247. strîten mit stangen j. Tit. 3501. stahelîn st. Neidh. 234, 19. Apoll. 19374, *vgl.* stahelstange. *fahnenstange* Loh. 3986. 4612. st. *vor einem keller mit einem daran hängenden fassreif als zeichen, dass dort wein ausgeschenkt wird* Np. 252. stangen und keten *zum absperren der strassen* Chr. 10. 159, 8. *obsc.* einem pei seiner stangen die glocken absneiden Fasn. 707, 6); st. *in der hand des* griezwarten, *den kampf zu scheiden* (*vgl.* boum, griezstange) Swsp. 332, 16. ich wil es hie mit der stangen rechten Fasn. 854, 13. einem an die st. komen, *in kampf mit jem. geraten* Hätzl. 1. 21, 19. der stangen gern, begern, *sich für überwunden erklären* Swsp. 404, 18. Msh. 3, 351ᵇ. F. *v. Schw. p.* 38. 147. Hätzl. 1. 3, 174; 2. 76, 69. Schm. *Fr.* 2, 770; *horn, geweih:* daz tier was gezwîget als ein hirz, iz hête drî stangen grôze und langen L. Alex. 5027. reht als ein hirz die stangen ûf wurket Altsw. 156, 8; *feder aus einem pfauenschwanze* Troj. 33080. Turn. *B.* 411. 18. 52. 61. 869. — *zu* stingen.

stangen-halter *stm. s. v. a.* griezwart Fasn. 797, 32. *vgl.* stange.

stanne *s.* stande;

stant, -des *stm.* (II². 590ᵃ) *stand* Teichn. Hadam. *stand, sitz* Chr. 3. 273, 31. 274, 4; *schiessstand, -stätte ib.* 10. 257, 17. 22. S. Gall. *ord.* 199; gûtlîcher st., *waffenstillstand* Ugb. 15. 16; *bestand* Chr. 3. 148, 21; gemeiner st. *ib.* 3. 34, 10 (= respublica 185, 12); *das bestehen worauf, innehaltung, besitz:* wie er ûch und ander lande von dem stande der rœm. kirchen dringen wolde Ugb. 353; *zustand, lebensweise:* wesen nâch dem stant, status Dfg. 551ᵃ; *amt, würde:* der burgermaister und rât zu Wien sagen jêrlich ir stent und ambt zu den weichnachten auf Cp. 287. — *zu* stân, standen.

stant-bære *adj.* (II². 591ᵃ) *standhaft* Leseb. 1048, 41.

stante, stanten *s.* stande, stân.

stant-gëlt *stn. abgabe für den verkaufsplatz*, locarium Dfg. 335ᵃ. st. von den crâmern nemen Kaltb. 69, 5 (*a.* 1494). *vgl.* stantrëht, stal-, statgëlt.

stant-haft *adj.* constans Dfg. 145ᵃ.

stant-haftlîchen *adv. standhaft* Frmm. 2, 454ᵃ.

stanthart *stm.* (II². 592ᵃ) *standarte* Wwh. 368, 7. Wenzl. 438. standart Karlm. Roth *denkm.* 93, 182, standert Hans 2142. — *aus fz.* estendard *vom lat.* extendere Wack. *umd.* 57.

stantner *s.* standener;

stant-, stentnisse *stf.* statio Dfg. 550ᶜ. *vgl.* be-, verstantnisse;

stantnissede *stf.* (II². 590ᵇ) statura Sum.

stant-rëht *stn. s. v. a.* stantgëlt Oest. *w* 68, 36.

stant-veste *stf. beständigkeit* Öh. 68, 8.

stant-wurz *stf.* stant-, stendwurz, satyrion Dfg. 513ᶜ. *vgl.* stendelwurz.

stap, -bes, stab *stm.* (II². 592ᵃ) *ndrh.* staf, -ves Karlm. 135, 5. 259, 66. Crane 1652. W. *v. N.* 33, 13, *auch md.* Roth. *R.* 4297. Pass. 147, 65; *sw.* stabe Lit. 237, 2. Chr. 9. 945, 27. Dfg. 443ᶜ; *pl.* stabe *u.* stebe —: *stab*, baculus Dfg. 65ᵇ. *stab, stock zum schlagen* Kchr. Parz. Trist. *U.* Krone, Geo. ein heslîn st. Ls. 1. 303, 225. der den selben schranzen die hût mit steben berte Hadam. 316. dô quam diu vrouwe hinder sie mit krumben staben Wartb. 46, 5. die heiz er bit den zugeweichen staven (*ruten*) vaste recken unde slahen Roth. *R.* 4297. swaz stangen oder stap getragen dâ möhte vor uncreften, daz wolte sich beheften mit kampfe zuo den zîten Troj. 23548; *steckenpferd:* einen st., ûf einem stabe rîten Parz. 545, 27. Msf. 206, 118. Renn. 2787. von dem rosse zuo dem stabe komen *ib.* 8482; *stab an dem man geht* Diem. Exod. Hartm. Walth. Teichn. die tragent wîse stabe Neidh. 239, 61. er bôt im ouch sînen st. Karl 2041. Renn. 20199. an dem stabe gên Kol. 159, 68. nu gât dîn trit bî dem stabe Winsb. 59, 4. und krüche der an einem stabe *ib.* 50, 5. guoten morgen er in gap (*den neuvermählten nach der hochzeitsnacht*): 'Alîse

maht du âne stap gên, daz lâz uns nû besehen' Ulr. *Wh.* 132ᵃ. *vgl.* Helmbr. 1418. Sperw. 346. Ls. 1. 231, 322 *u.* Germ. 15, 357. hâstu gesprungen, lîh uns den st. Renn. 20307. einem stabe volgen Helmbr. 437. den st. von den henden werfen Bihteb. *p.* 80. *bildl. stütze* a. Heinr. Barl. Pass. (der cranken st. *H.* 147, 65. daz dû ir leiter und ir st. soldest wesen 228, 15. 241, 66. 391, 20. des gelouben st. 302, 37). mînes alters st. Rul. 258, 4. Karl 10560. der fröuden st. Mart. 23, 13. Virg. 655, 11. berhaftes lebennes st. Gerh. 4382; *pilgerstab* Mai, Lieht. Teichn. W. *v. N.* 33, 13. Karlm. 259, 66. Schreib. 2, 62 (*a.* 1389); holer st. *als blasrohr* Msh. 3, 386ᵃ, *als schwertscheide* Wolfd. *C.* 309; *hirtenstab*, podium Dfg. 443ᶜ, der hirte mit sîme krumbin stabe Mühlh. *r.* 31, 28, *daher* krumber st. *auch stab des bischofs u. der hohen geistlichkeit* Erinn. Serv. Pass. Frl. Ludw. swaz krumbe stebe ûf erden treit Tyr. *W.* II⁴, 77, *persönl. der bischof* Kchr. *D.* 260, 7. Mai 87, 4; st. *als zeichen einer amtlichen gewalt: herrscherstab* Loh. 4509. Altsw. 229, 36. st. *des gesanten* Rul. Karl, der ambetliute Loh. 1522, der kamerære Wwh. 142, 29. j.Tit. 1805, des marschalkes Loh. 1671, *des richters* Ra. 761 *ff.* Chr. 3. 366, 19; 5, 416 *anm.* 1. beide schultheizen sollent zu gericht sitzen und jeder einen st. haben und richten Ad. 1410 *a.* 1485. daz wir den st. in die hande genomen und als richter zu recht gesessen sein Mh. 1, 396. Dh. 330. Kalṫb. 1, 7. dem richter an den st. grîfen Gr.w. 3, 581. 6, 57. 58. 60. der mit dem stabe behept wirt Basl. *rechtsqu.* 1, 82 (*a.* 1403). st. *des* vrône-, lantboten Münch. *r.* 457. Eyb 3. *s. v. a.* gerihtstap *jurisdiction, gerichtsbarkeit* Halt. 1714. Weist. (4, 204. 266). Chr. 9. 945, 27. 984, 32. an des gerichtes stab Cdg. 3, 167 (*a.* 1363). wir haben im ze pfande geben Birningen daz dorf mit liuten, mit vogtigen, mit stab, mit gebieten Mz. 1, 398 (*a.* 1385). den st. und gewalt an sich nemen Mh. 1, 407. und sollen die clôsterleut pei iren stäben pleiben, wie sie die gehebt haben, ee sie in aid genomen sein *ib.* 227; *stab des kreuzes, kreuz* Ulr. Walth. des vrônen crûces st. Roth *dicht.* 3, 65. 14, 64; der stat st., *der öffentl. massstab* Mone *z.* 9, 185. in den st. eichen Tuch. 35, 3. 82, 20. — *gt.* stabs (*grundstoff, element*) *zu skr.* stabh, stambh *fest machen, stützen* Kuhn 1, 139. Gsp. 169. Fick² 210, 906. Curt.³ 202;

stapf *stm.* (II². 555ᵇ) *schritt* Spec. 10. MarienGr. 768. *vgl.* stapfes;

stapfe *swm. f.* (II². 556ᵃ) *auftreten des fusses, fussspur.* vil maniger ûz dem stapfen vurbaz trat denne der vuoz gehôrte j.Tit. 4407. als er des wurmes staphen alsô bluotic vant Otn. *A.* 585. *bildl.* wenn mich dar wisent heiles stapfen Ls. 1. 35, 75; *stufe,* hülzîn stapfen Chr. 5. 147, 1. 5. 319, 10. vünfzehen stapfen unde grât Bph. 431. aht stapfen lieht gevar giengen zuo der seule dar Apoll. 12122. 26. die stapfen vor den cræmen Münch. *r.* 208. auf disen dritten staffen (: schaffen) Sgr. 566. daz sanch der staphene, canticum graduum Schm. *Fr.* 2, 774; *s. v. a.* stigele: unn ist von alter gewonheit alsô her komen, daz zwô stapfen gân sont uber Uolrîch Ortwins wisen, und sol die ain stapf sîn ûf dem graben bî dem strümpfel *etc.* S.Gall. *stb.* 11, 62 (*später:* ain stapf über den zûn). *vgl.* kirch-, vuoz-, widemstapfe; stappe *stswf. platz des salzwerkes, auf welchem die sölden liegen* Frankh. *st.* 484. 86;

stapfel, staffel *stswm. f.* (II². 556ᵇ) *stufe, grad,* gradus (stapfel, staffel, stafel) Dfg. 268ᶜ. *eig. u. bildl.* Mgb. Mein. Myst. drî staffel von golde j.Tit. 1213. 6121. die stafel suln ganz wesen, dar zuo sol man guot steine erlesen Wg. 5789. ein ieglich staphel muoz sîn ganz von einer tugent *ib.* 5817. stapfel machen oder stieg auf und abgên, gradiare Voc. 1482. vür sich lief ez die staffel gar, der wâren vümfzehen Mlb. 321. dâ sî von der kirchen gienc und die steffel ane vienc, daz sie die wolde ûf stîgen Elis. 2638. funf staffeln der minne Fronl. 17. staffel *stswf.* N. *v. N.* 248 *ff.*; *s. v. a.* lirenstaffel, pecten Dfg. 418ᶜ; *grad, stufe der verwantschaft:* sag die grâd, stapfel und gesipt Chr. 3. 110, 14; *abteilung einer alpenweide* Kopp 110 *a.* 1309 (stavel, *pl.* stevel), *vgl.* Stald. 2, 389; *schuppen, hütte* Gest. *R.* 37, *vgl.* Stald. *a. a. o.; stapel, stapelplatz* (staffel, stappel) Mone *z.* 9, 24 *f.* (*a.* 1419); *bein eines hölzernen hausgerätes:* daz schrîn wart bî einem staffel (*var.* mit einem staffel) ûf gezerret Neidh. 24, 39. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 734;

stapfeln *swv. mit stufen versehen.* gestapfelt sint die grêde mit cristallen vil louter j.Tit. 6119;

stapfen *swv.* (II². 556ᵃ) stepfen Mart. 158,

77. staben (: graben) GERM. 9, 337. MBRG. 4ª —: *fest auftreten, fest auftretend schreiten (fussgänger, pferd, reiter)* HERB. WWH. WIG. man sach staphen (*var.* stappen) ritter unde knappen APOLL. 18065. die stapfent noch gelîche als ein blinder MF. 151. swenne er kam gestapfet ENGELH. 2574. *mit local-adv.* TRIST. ALPH. KREUZF. hin st. BIT. 9682. *mit präpp.* gegen einem st. ALPH. KREUZF. LOH. 5120. REINFR. *B.* 23075, st. in (*acc.*) LANZ. TROJ. GFRM. 9, 337. mit den füezen st. MBRG. 4ª. st. über ALPH. MEL. über velt st. LIEHT. 83, 12. st. ûf TROJ. JER. under helme, schilde st. LIEHT. 69, 21. DIETR. 8265. st. ûz ERINN., zuo LIEHT. JER., zesamne st. LIEHT. 499, 20. *mit dopp. präp.* der stapf gên im ûf den rinc HELBL. 7, 1213. *mit präp. u. adv.* gegen einem her, hin st. LIEHT. 84, 3. OTTE 541. — *mit* în, nâch, ûz, wider, zuo, ge-;

stapfes *gen. adv. zu* stapf (II². 555ᵇ, 49) *im schritte* WWH. HELBL. KREUZF.

stap-îsen *stn. stab-, stangeneisen* BÖHM. 505 *a.* 1329. TUCH. 98, 26. 101, 24.

stap-kerze *swf. windlicht.* zwelf stabkerzen, iedeu von zwein pfunden wachs, die sullen die zwelf kôrschüler mit der processen tragen LEITB. 107ª.

stappe, stappel, stappen *s.* stapf-.

stap-reise *stf. auszug innerhalb des gerichtsbezirkes* MONE 4, 155. ROTW. 1, 64ᵇ. 2, 352 (*stadtr. v. Oberndorf, 14. jh.*).

stap-schaft *stm.* (II². 75ᵇ) *stab* MYST. 2. 447, 33.

stap-scheide *f. holer* stap *als schwertscheide. ndrh.* stafscheide KARLM. 134, 61. *vgl.* WOLFD. *C.* 309: er stiez in ein stab sîn swert.

stap-slinge *swf.* (II². 404ª) *schleudermaschine*, falarica DFG. 223ᵇ. ANZ. 17, 79. CHR. 2. 255, 23. stabeslinge PARZ. 568, 21.

stap-swërt *stn.* (II². 775ᵇ) sica DFG. 532ᵇ, *nicht comp.* stabes swert *n. gl.* 338ª.

star, stär *s.* ster, stör.

star *swm.* (II². 595ᵇ) *reimend auf* â MSH. 2, 147ª. LS. 2. 388, 124. HADAM. 528, staur, stôr DFG. 558ᵇ —: *staar*, sternulus, sturnus, turdus DFG. 552ª. 558ᵇ. 602ᵇ. LIEHT. MGB. FRL. staren vâhen NP. 310. starn ûz dem neste nemen ALTSW. 221, 14. dâ ein valkenterz kumt under starn LOH. 2719. vliegen als ein st. MSH. 2, 92ᵇ. wir wellen alle mit iu varn gelîcher wîse als die starn TÜRL. *Wh.* 76ᵇ. wær ein sitich oder ein star, die mehten sît gelernet hân, daz sie spræchen Minnen MSF. 127, 23. 132, 8. — *zu gr. ψάρ, lat.* sturnus CURT.³ 331. KUHN 4, 34.

star *adj. starr, zu folgern aus* staren, steren, starren. *vgl.* sterre. — *gt.* stairo, *die unfruchtbare zu skr.* sthira *fest, gr.* στερεός, *lat.* sterilis CURT.³ 201;

star *swm. staar, krankhafte verdunkelung des auges; erhalten in*

star-blint *adj.* (I. 209ᵇ) *staarblind*, aorasia, epiphora, glaucoma DFG. 39ᶜ (star-, starenblint). 204ᶜ, *n. gl.* 27ª. 194ᵇ. BERTH. 433, 15. ALTSW. 21, 34. 36, 19. starblindez pfert PRAG. *r.* 139, 132. starnblinte pfert SCHM. *Fr.* 2, 775;

star-blintheit *stf.* aorasia DFG. 39ᶜ, acrista Voc. *Schr.* 38.

starbte *prät. s.* sterben.

starc, -ckes *adj.* (II². 596ª) *stark, gewaltig, kräftig, gross*, firmus, fortis DFG. 236ᵇ. 244ᵇ. *allgem.* (sî enwêren sterker denne starc ROTH *dicht.* 53, 148. die boten starc DIETR. 1357. diu küniginne starc RAB. 1043. in dem sterkeren aldere, *über 15 jahre* BR. *H.* 70, 8. starkez wunder KONR. *Al.* 920. die starken *gewaltigen eindruck machenden* nûmâre ROTH. *R.* 551. 2602. 3797. ein starkiu sicherheit NEIDH. 38, 34. ein gelœte also starc, *schwer* AMIS *L.* 1839. starker wîn WG. 898. CHR. 4. 20, 16. der hof was grôz und st. PUS. 10ᶜ. diu vil starke heide wît RAB. 776); *schwer zu ertragen, unlieblich, schlimm, böse* (dîn dröuwen starc und angestlich SILV. 357. *mit dat. d. p.* den guoten bistû linde, den ubelen starch KCHR. *D.* 414, 26). — *ahd.* starh, starah *aus derselben w. wie* star *adj., vgl.* GSP. 86. DIEF. 2, 314;

starc *acc. adv.* (II². 597ª) *s. v. a.* starke KREUZF. LUDW. der was ein starc übel man KARL 5588.

starch, starich *s.* storch.

starc-heit *stf.* (II². 597ª) firmitas, fortitudo DFG. 236ᵇ. 244ᵇ. FROMM. 2, 454ª. KELL. 131, 21. MARLD. *han.* 56, 14. 57, 18. 67, 33. JAN. 12.

starc-lîche *s.* stercliche.

starc-muotic *adj.* (II. 263ᵇ) *kräftiges sinnes* JER. 3535;

starc-müeticheit *stf. starkmut, standhaftigkeit* VINTL. 4484 *ff.;*

starc-muoticlîche *adv.* (II². 263ᵇ) KREUZF. 6586.

starc-türstic *adj.* (III. 16ª) *sehr kühn, verwegen* KREUZF. 2599. 5368.

stare *s.* stör.

staren, starn *swv.* (II². 596ᵃ) *mit unbewegten augen blicken, starren, stieren.* Galîâ dâ sêre starde KARLM. 142, 40; *tr. s.* ane st. — *ahd.* starên, *vgl.* steren *u.* star *adj.*

staren-blint *s.* starblint.

starke *adv.* (II². 597ᵃ) *gewaltiglich, sehr, allgem.* (ir gemüete in zorne wiel ûf die von Kriechen starke TROJ. 18477. er biez in bestaten mit hôhen êren st. SILV. 261. Wate sûmte st. GUDR. 1453, 4. der wirt erzürnet st. TRIST. *H.* 2736. sich st. vröuwen EILH. 7148. starke lobten sie den heilant MAR. 187, 27. wie unmâzen st. si was enbrant an Cristus minne PASS. 93, 1. edele steine waren dar în verwieret st. LOH. 5340. starke sat KRONE 14910);

starken *s.* sterken;

starken *swv.* (II². 598ᵃ) starc *sein od. werden* TIT. WIG. MGB. KIRCHB. WACK. *pr.* 56, 533. sîn glust beginnet st. FLORE 4828. gewahsen und gestarket was dâ gedrenge TROJ. 19562. der sus an untugenden starket JÜNGL. 912. — *mit* er-.

stærlinc *s.* sterlinc.

starn, starr *s.* staren, stër 2.

staroste *swm.* ein st. daz ist der edilste in dem dorfe VOLKMANN *poln. recht* 10. starost, -ast *zeitschft. für preuss. gesch.* 11, 28. 31 (*14. jh.*). — *aus poln.* starosta.

starre *stf. in* anstarre;

starren *swv.* (II². 644ᵃ) *starr, steif sein od. werden,* rigere VOC. *Schr.* 2498. SERV. BARL. RENN. im starten arme unde bein HERB. 4995; *tr. mit* an *s. v. a.* einen ane staren MYST.;

starric *adj.* rigosus DFG. 498ᵇ;

starrunge *stf. s. v. a.* starunge GERM. 6, 146. *vgl.* anstarre.

start *s.* skart.

starunge *stf. contemplatio* MARLD. *han.* 114, 32.

starz, starzen *s.* stërz, sterzen.

stat *s.* state;

stat, -des *stm. n.* (II². 598ᵃ) *gestade, ufer, landeplatz,* litus, ripa DFG. 334ᵃ. 498ᶜ. *allgem.* (gein des meres stade WWH. 436, 7. von dem stade was daz schif gegangen ûf den sê PART. *B.* 678. 97. ir kiele sie dô fuorten hin ze stade wert TROJ. 23019. an der Elbe sie stat begriffen KCHR. 333 *var.* dô quam daz schif an daz stat MARLG. 88, 114. die vlût trûc die lîchamen zu stade PASS. 204, 70. ze stade gân EILH. 1929, stôzen FLORE 5989. *pl.* daz wir âne schaden komen zuo den staden WALB. 182. ein grôz schef sach er stân, wol geheft zuo den staden APOLL. 2270. sîn schif füert er ze staden LS. 3. 221, 150. diu steder GEN. 12, 16. *bildl.* zuo der freuden stade ENGELH. 2121. unser vrouwe hât gelendet ze dem himelischen stade HIMLF. 1111). — *zu* stân;

stat *stm.* (II². 607ᵇ) *stand, zustand, lebensweise, würde,* status DFG. 551ᵃ. in was wirden, states oder wesens die sein MH. 2, 180. der fürsten st. und recht CHR. 3. 286, 28. damit das heil. röm. reich bei seinem stat und herkomen beleiben mocht *ib.* 2. 384, 14. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 792 *und* ê-, widerstat;

stat *stf.* (II². 599ᵃ) *gen.* stete, stet *u.* stat, *pl.* stete: *ort, stelle, stätte,* locus DFG. 335ᵃ. *allgem.* (sît hiute an Ruolandes stat KARL 9117. der minne st. TÜRL. *Wh.* 137ᵇ. APOLL. 237. er weich von stet ze stet, swâ hin im allerbeste behagt KRONE 25511. 692. an — stete *anstatt:* an mînes sunes state RUL. 184, 27. an stette, *auf der stelle, sogleich* N. *v. B.* 211 *ff.* an der stat AMIS *L.* 282. an stênder stat CHR. 4, 144 *a.* 1. *ebenso* in stete, enstete, ûf der stete, von stat an, ze stete, stat, *z. b.* der strît stûnt in stete KREUZF. 1962, enstete, -et BIT. 8772. LIEHT. 88, 21. 527, 32. WENZL. 501. ûf der stet KRONE 21802, auf die stett CHR. 5. 64, 20. von stadan *ib.* 1. 141, 33. 144, 11. ze stat IW. 2919; *raum,* zît und st. ERINN. 28 *u. anm.; ortschaft, stadt,* urbs DFG. 630ᵃ. *allgem.* (diu guote st. Trier OREND. 3259. die starken stete in al der werlte MSH. 2, 136ᵇ. daz lantvolc und die stete LOH. 1282. bi steten und ouch bî bürgen *ib.* 2620. 974. KRONE 22170);

stæt, stât *adj. adv. s.* stæte.

stat-amman (ambetman) *stm. s. v. a.* statmeister, *bürgermeister* FELDK. *r.* 84 *f.* CDG. 2, 307 (*a.* 1332). MONE *z.* 10, 475 *f.* (*a.* 1345). stettamman ANZ. 10, 346 (*a.* 1369).

stat-bëte *stf. städtische steuer* MZ. 3, 255 (*a.* 1350). *vgl.* statgeschoz, -stiure.

stat-bezzerer *stm.* vicarius DFG. 617ᶜ.

stat-bir *f. stadtbirne: fichtenzapfen im Augsburgischen stadtwappen (noch jetzt 'stadtpir' genannt).* statpir CHR. 4, 323, 15 *u. anm.*, -per *ib.* 331, 12.

stat-brief *stm. städtische urkunde* PRAG. *r.* 66, 107. 75, 119. 93, 116. BRÜNN. *r.* 392, 192.

stat-büechlîn *stn. dem. zu* statbuoch HAIG. *r.* 53.

stat-buobe *swm. stadtschurke* Chr. 3. 141, 26.

stat-buoch *stn. rechtsbuch einer stadt* Münch. *r.* 7. 100, 5. Tuch. 227, 27. 231, 20. 280, 11 *ff.*

stat-bütel *stm. städtischer* bütel Gr.w. 3, 532. Chr. 10. 414, 24.

state, stat *stf.* (II². 604ᵇ) *md. auch* stade: *alles wodurch etw.* gestatet *wird, wodurch es möglich wird es ins werk zu setzen: bequemer ort od. zeitpunct, gute gelegenheit, bedingende verhältnisse, umstände, lage. allgem. u. gerne im pl.* (als in sîn state leite, *als seine lage ihm gestattete* Er. 285. als sie des state hâten, *so gut als sie es vermochten, wie es die umstände erlaubten ib.* 366. swâ er des stade funde *ib.* 2419. daz wir des gôde stade hân Roth. *R.* 3072. Elis. 1665. 2033. 2651. Marlg. 78, 7. diu st. lêrt den diep steln Kol. 194, 116. ob den diu stat niht geschiht Silv. 4302. daz si im die stat niht liezen, daz er iht slüege dar wider Karl 7928. iegelîches nôch sînen staten, *verhältnissen* Chr. 8. 106, 11. *mit adj. adverbial umschreibend:* sie vôrin mit sô getânin stadin Roth. *R.* 1102. mit grôzen staten si rungen Serv. 102. ich blikte ûf mit armen staten Üw. *H.* 795); *hilfe, allgem. z. b.* daz lâzet im zu staten stân Gr. Rud. 19, 6. ob mir sîn tugent in der nôt ze staten stât Apoll. 13930. einem ze staten gestân Ulr. *Wh.* 113ᶜ. 142ᵇ. Ksr. 45, komen Chr. 1. 191, 20; 9 1043, 36. sich ze staten bieten, *seine hilfe anbieten* Part. *B.* 3237. — *zu* stân;

stæte, stæt *adj.* (II². 607ᵇ) *md.* stête, stêde, stêt; steite Mz. 2, 491. 535 (*a.* 1312). stiede Voc. *Schr.* 2499 — : *was steht u. besteht, fest, beständig, anhaltend* (constans, continuus, creber, frequens Dfg. 145ᵃ. 147ᵃ. 155ᵉ. 247ᵃ). *allgem. von pers. u. sachen z. b.* stæter man Walth. 47, 32. stætez wîp Liebt. 425, 3. stæter wille Er. 1356. si muoz an stæte ræte gân Engelh. 76. daz er daz allez stæte liez Otte 254. Krist der ist dîn stæter turn Msh. 3, 27ᵃ. einen stêten vride halten Chr. 2. 165, 24. ein stêter summer *ib.* 4. 19, 26. hundert gulden stætez (= êwigez) gelt Mz. 1, 501 *a.* 1407. stætez wesen, *fester wohnsitz* Münch. *r.* 253. stête sterne, *fixsterne* Mein. 2. *mit gen. d. s.* Walth. Nib. Such. dô sprach der êren stæte Lanz. 2946. *mit präp.* stæte an (Buch *d. r.* 1447), *mit inf. u.* ze Myst. 1. 83, 8. einem st. sîn, werden Iw. Walth.;

stæte, stæt *adv.* (II². 608ᵇ) *md.* stête, stêt: *fest, beständig, stets* Walth. Barl. Such. Pass. etw. st. halten Ssp. 1, 7. 3, 41. Chr. (stæt, stêt, stât) 2. 164, 5; 4. 40, 25. 42, 1. 138, 26 *etc.;*

stæte *stf.* (II². 609ᵃ) *festigkeit, beständigkeit, dauer, allgem.* (daz diz sêlgeræte stæt und furganc habe Usch. 240 *a.* 1351. daz valsche und bœse ræte bî mir nie gewunnen stæte, *festen wohnsitz* Apoll. 1357. mit, ze stæte, *beständig, für immer. personif.* diu guote Stæte bî dir lac Mai 177, 12); *bestätigung* Mone *z.* 10, 250 (*a.* 1294);

stætec, -ic *adj.* (II². 611ᵃ) *s. v. a.* stæte: creber, frequens Dfg. 155ᵉ. 247ᵃ. Diem. Nib. Greg Tund. stâtich und sâlich dû iemer wis Msf. 224, 35. ein stætic und ein êwic leben Silv. 3534. stêdiger môt Roth. *R.* 1255. er ist ein stætiger man Fdgr. 1. 138, 9. *mit dat.* den guoten was er st. Kchr. *D.* 466, 24;

stætec *adv.* Wwh. 308, 7.

stætec-gemuot *adj.* (II. 263ᵇ) *von beständiger, treuer gesinnung* Gr. Rud. 14, 19.

stætec-heit, stætekeit, stætikeit *stf.* (II². 611ᵃ) *festigkeit, beständigkeit,* constantia, continuatio, firmitas, frequentia Dfg. 145ᵃ. 147ᵃ. 236ᵃ. 247ᵃ, industria (stydekeit) Voc. *Schr.* 1257. Walth. Barl. Bon. Pass. (*H.* 374, 47). Büchl. 2, 327. Msf. 171, 31. 211, 36. Msh. 3, 27ᵃ. Troj. 21744. 831. 45935. Herzm. 106. Craon 274. Vintl. 4682 *ff.* Germ. 18. 199, 15. stêdekeit Elis. 2885. stêdicheit Karlm. 156, 56; *sicherheit, bestimmtheit:* als die cristenheit in der sibenden werlt cheine stêtikeit enweiz, wie lange die stên sol Ssp. 1. 3, 2; *bestätigung:* versigelt mit stæticheit unsers insigel Uoe. 3, 559 (*a.* 1282). Mägdeb. 298 *a.* 1347. Miltenb. *stb.* 4ᵇ.

stætec-lich *adj.* (II². 611ᵇ) *s. v. a.* stæte Trist. Barl. stæteclîcher muot Büchl. 1, 1549. an stæteclîcher liebe grôz Gerh. 4759. stêtiglich, creber Dfg. 155ᵉ. stêdeclich Elis. 1191. 5480. *vgl.* stætelich;

stætec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) continue, crebre, frequenter Dfg. 147ᵃ. 156ᵃ. 247ᵃ. Gen. Hartm. (Büchl. 1, 1542, *bei Bech* stetelîchen). Walth. Parz. Pass. Myst. Mai 177, 13. Liebt. 327, 22. Reinfr. *B.* 15749. Br. *H.* 58, 4. Elis. 1951. Roth *pr.* 73. Chr. 5. 116, 16. stêdeclîche Roth. *R.* 4509. 781. stettenclich Zimr. *chr.* 4. 343, 29. 346, 9.

[statec-lîche *adv.* II². 606ᵇ] *s. das vorige.*

stæte-haft *adj. s. v. a.* stæte. dar ane wâren sie vil stâtehaft KARAJ. 110, 2.

state-haft *adj.* (II². 611ᵇ) *der seine* state *besitzt, in der lage ist etw. zu tun, angesehen, begütert, wolhabend, gewaltig.* ein state-, stadehafter man ROTH. *R.* 258. 378. 1994. ULR. *Wh.* 267ᵇ. ein stathaft, rîcher man MONE *z.* 8, 48. du wærest dan sô stathaft, daz dir niht wær genomen dîn guot GA. 2. 232, 512. ob wir sô stathaft werden, daz wir deu selben vier phunt geltes ab schuln lœsen UHK. 1, 306 (*a.* 1294). einen mit rîcher habe st. machen TROJ. 37839. sine wâren niht sô st. *gerüstet* TRIST. 18776. die wurden sêre st. an guote TROJ. 26204;

state-haftic *adj.* (*ib.*) *dasselbe.* die stadhaftigsten gebaurslût ZEITZ. *s.* 3, 78.

stæte-lich *adj.* (II². 609ᵇ) *s. v. a.* stæte, stæteclich NIB. PARZ. PASS. die gebærde wâren stætelich und stæte TRIST. 6717;

stæte-lîche, -en *adv.* (*ib.*) crebre DFG. 156ᵃ. TRIST. SPEC. *u. md. denkm.* (stêtlîche MARLD. *han.* 64, 7. stêdelîche ELIS. 1535), *vgl.* stætenlichen.

state-, stete-lîche, -en *adv.* (II². 606ᵇ) *mit* state, *gehörig, angemessen, ruhig, gemach* RUL. GUDR. TRIST. WIG. ENGELH. grîf vil stetelîchen zuo, *mit wahrnehmung der günstigen gelegenheit* BÜCHL. 1, 1542 *u. Bechs anm.* etw. statlich erzeln CHR. 2. 75, 38, bevelhen *ib.* 244, 24. die rechtbote, die so gar statlich und volliclich gesetzt sein *ib.* 136, 3. mit einem statlich reden *ib.* 10, 3699. 3, 382 *anm.* 1. daz wir euch deste statlicher und merklicher westen ze schreiben *ib.* 1. 464, 28 (*a.* 1438). sich statlich bewerben, *gehörig ausrüsten ib.* 2. 143, 6; *bequemlich, stattlich:* dâ beginnet er bûwen statelîchen inne GLAUB. 1201.

statelîn *s.* stetelîn.

stæte-lôs *adj. ohne* stæte, *unbeständig, unzuverlässig.* dô sî erkôs mich stætelôs MSF. 212, 3.

staten *swv.* (II². 603ᵃ) *zu* stat *stf.: an seinen ort bringen, anbringen, verwenden.* ein ieglich man sehen sol, wâ sîn gâbe sî gestattet wol WG. 14162. daz wir die (nutze) in ain ander gotshaus raichen und geben suln, swô uns dünchet, dô ez aller pest gestatt sei UHK. 2, 215 (*a.* 1356); *mit dat. d. p. einem stand halten, es mit ihm aufnehmen:* thie statent wol den Franken RUL. 276, 2 *var.* (gestaten 39, 11). einem etw. st., *erstatten, ersetzen* O. RUL. 21. — *mit* be-, er-, ge-;

staten *swv.* (II². 607ᵃ) *zu* state: *wozu verhelfen, zufügen mit dat. u. acc.* BON. 48, 67; *zugeben, gestatten mit gen. d. s.* HERB. 2295. LIEHT. 62, 25, *u. dat. d. p.* PARZ. LEYS. LIEHT. 286, 22. HERB. 718. 6185. des hât ime der kuninc Dâvit gestaten (: gesaten) LIT. 35, *vgl.* WEINH. *b. gr. s.* 322. *mit dat. u. inf.* LEYS. welt ir nu Terramêre ze wüesten staten iwer lant WWH. 182, 25. *mit untergeord. s.* ROTH. *R.* 465. ine statte niht, daz HPT. 8. 92, 92, *u. dat. d. p.* GEN. (*lies* 51, 17). MYST. LUDW. — *mit* zuo, ge-;

stæten *swv.* (II². 610ᵃ) stæte *machen, befestigen, bestätigen, bekräftigen,* frequentare DFG. 247ᵃ. PARZ. TRIST. ERACL. MS. (*H.* 1, 294ᵇ). URST. TROJ. KRONE, RUD. (ORL. 7). er vuor hin ze Rôme ze stæten sîne crône KCHR. *D.* 517, 19. die wârheit st. WG. 11215. ein guot phenden und daz mit urteil st. SWSP. 107, 14. dirre fride ist gestætet und gesworn ze Regensburch MW. 140, 68 (*a.* 1281). *mit dat. d. p.* einem friuntschaft st. TROJ. 45934. swaz si setzent, daz sol der rihter in stæten MW. 244, 4 (*a.* 1312); *refl.* BARL. 150, 28. GERH. 4758. — *mit* be-, er-, ge-, un-;

statenen *swv. in* gestatenen.

stæten-lîchen *adv. s. v. a.* stætelîche W. *v. Rh.* 18, 19.

stætes *gen. adv.* (II². 608ᵇ) *beständig, stets* TRIST. *H.* MGB. LUDW. swer sich stætes vlîzet GERM. *H.* 9. 176, 324. stêtes CHR. 4. 100, 19. stettes TUCH. 106, 3.

stat-gëlt *stn.* dacia, quod dant mercatores de locis in quo vendunt DFG. 165ᵃ. es sal auch ein zentbüttel einem statbüttel beholfen sein, ûf iglichem markt statgelt zu sameln GR.W. 3, 532. zoll und st. geben ANZ. 18, 236 (*15. jh.*). *vgl.* stal-, stantgëlt, statlœse.

stat-gerihte *stn. stadtgericht* MONE *z.* 12, 198 (*a.* 1404). THÜR. *rd.* 255 *a.* 1455. MILTENB. *stb.* 15ᵃ. CHR. 11, 506 *anm.* 6.

stat-geschoz *stn. s. v. a.* statbëte GENGL. 394 (*15. jh.*). *vgl.* stetestiure.

stat-gesinde *stn. bedienstete einer stadt* ARNST. *r.* 77, 143.

stat-grabe *swm. stadtgraben* ROSENG. *C* 247. CHR. 11. 497, 16. TUCH. 76, 33. 77, 36. 123, 14 *etc.*

stat-haft *s.* statehaft.

stat-haft *adj. der eine* stat *besitzt, angesessen ist.* ein stathaft man GR.W. 4, 208 = gesessen man *ib.* 207;

stat-haftic *adj. dasselbe ib.* 185.

stat-halter *stm.* (I. 623ᵇ) *statthalter, stellvertreter (des fürsten etc.)*, vicarius Dfg. 617ᶜ. Gr.w. 5, 147. 58. Chr. 3, 47 *anm.* 4. st. des burgermaisterampts Mone *z.* 8, 21 (*a.* 1420);

stat-haltunge *stf.* vicariatus Dfg. 617ᵇ.

stat-hirte *swm. städtischer abdecker.* der huntslaher und st. Tuch. 103, 22. 105, 28. 112, 2. ein heuslein, darinnen der st. sitzet, sein fiech abzeucht und das fleisch aufhenkt *etc. ib.* 270, 33.

stat-hüeter *stm. stadtwächter* Schb. 360, 14.

stætic *adj. s.* stætec;

stætige *stf.* industria Dfg. 295ᵇ;

stætigen *swv.* (II². 611ᵇ) *s. v. a.* stæten, continuare, frequentare Dfg. 147ᵃ. 247ᵃ, stabilitare *n. gl.* 347ᵃ. Gen. Spec. Myst. Livl. got stætige iuwer êre Aw. 3, 211. daz gelobede vor gerichte stêtigen Ssp. 2, 30. 36. daz stætig ich mit eiden Dietr. 7886. gestætiget mit mînem insigel Uoe. 4, 151 (*a.* 1291). Stz. 255. Mz. 2, 497 (*a.* 1313). einem etw. st., *dafür sicherheit leisten* Münch. *r.* 267; *refl.* sich ze tugende st., *sich in der tapferkeit befestigen* Rul. 159, 3. — *mit* be-, ge-, ver-;

stætiges *gen. adv.* (II². 611ᵃ) *s. v. a.* stætes Mgb. LuM. 11ᵃ. 12ᵇ. 34ᵃ. 70ᵇ *u. o.;*

stætigunge *stf.* (II². 611ᵇ) *bestätigung, bekräftigung* Evang. 241ᵇ. Augsb. *r. M.* 193, 34. 145, 26. Uoe. 3, 559 (*a.* 1282).

stat-kint *stn.* Leipz. *urkundenb.* 2, 277 (*a.* 1470).

stat-knëht *stm.* apparitor, lictor Dfg. 42ᵃ. 328ᶜ. st. und pütel Np. 52. Chr. 10, 308, 2; 11. 555, 8. 558, 27 *etc.* Tuch. 149, 16. Rotw. 2, 353. dedim. ½ß hl. den vier statknechten, daz sie den kirchtag zu sant Lienhart beschirmen J. *a.* 1421. stedeknecht Gr.w. 5, 529.

stat-lich *adj. s.* stetelich.

stat-lich *adj. städtisch* Chr. 11. 529, 32. politicus, ein statlicher ordenungregierer Dfg. 445ᵇ. stötlich Oest. *w.* 139, 1. 7.

stat-liute *pl. zu* statman, urbanus Dfg. 630ᵃ. Apoll. 16338. stat-, stetleut (*stadtbewohner, städtische truppen*) Chr. 10, 425 *anm.* 7. 267, 16.

stat-lœse *stf.* (I. 1035ᵇ) *vom korn* statlœse und zol geben Gr.w. 1, 678. stettelœse *swf. ib.* 4, 118. *vgl.* statgëlt.

stat-maget *stf.* Fasn. 965, 26.

stat-man *stm.* urbanus Dfg. 630ᵃ.

stat-meister *stm.* (II. 123ᵇ) *befehlshaber einer stadt.* jâ wil der st. unser geleite selbe sîn Otn. *A* 259; *bürgermeister* Schm. *Fr.* 1, 1683. stette-, stetmeister Chr. 8. 122, 17; 9. 944, 31. der stettemeister zu Colmar Ad. 1241 *a.* 1399; *städtischer baumeister* Np. 175. Chr. 10, 372 *anm.* 3. 374 *anm.* 1, *werkmeister (maurer, zimmermann etc.)* Tuch. 35, 27. 62, 28. 72, 6 *etc.*

stat-menige *stf. stadtvolk* Christ. *S.* 1256.

stat-mëzzer *stm. städtischer getreidemesser* Dh. 3.

stat-mûre *stf.* (II. 275ᵃ) *stadtmauer* Ludw. Brünn. *r.* 344, 6. 355, 36. Chr. 11. 575, 21. Tuch. 53, 9. 134, 3 *etc.*

stat-mûs *stf. stadtmaus, gegens. zu* vëltmûs Bon. 15, 3.

stat-mûte *stf. stadtmaut* Rauch *scr.* 1, 12. *vgl.* buremûte.

stat-ordenunge *stf.* politia Dfg. 445ᵃ.

statordenung-regierer *stm.* politicus Voc. 1482. *vgl.* statlich.

stat-paner *stn. stadtbanner* Chr. 2. 9, 9.

stat-pharrer *stm.* (II. 484ᵃ) Heimb. *hf.* 281.

stat-pfîfer *stm. stadtpfeifer, -musikant* Np. 75. 91. Chr. 11, 547, 8. 717, 23.

stat-porte *swstf.* (II. 525ᵇ) *stadttor* Chr. 8. 123, 18. Hb. *M.* 144. LuM. 102ᵃ. 123ᵇ, -phorte Gr.w. 1, 585. 2, 15.

stat-rât *stm. ratsversammlung einer stadt* Rta. 1. 318, 9.

stat-rëche *swm.* mit einem statrechen vischen Kaltb. 7, 71.

stat-redener *stm.* (II. 607ᵃ) *der im namen der stadt zu sprechen hat* Münch. *r.*

stat-rëht *stn. stadtrecht*, politia Dfg. 445ᵃ. Prag. *r.* 16, 26. Jen. *st.* 74. Arnst. *r.* 16. 18 *etc.* Fasn. 837, 28; *bürgerrecht u. damit verbundene gerechtsame:* wir verleihen in, ein rehtes st. dâ selbst (*Wunsiedel*) zu haben und des selben zu geniezen mit mulzen, brewen, kaufen und verkaufen Mz. 2, 582 (*a.* 1324); *eines bürgers abgabe od. leistung für die stadt:* der stat jêrlichen alle statrecht tûn und pflegen an geschosse, an wachen *etc.* Jen. *st.* 30, *anm.* 1 (*a.* 1403);

stat-rihtære, -er *stm.* (II. 638ᵇ) *stadtrichter, rechtsdenkm.* (Münch. *r.* 2, 45. Brünn. *r.* 385, 171. Genl. 221 *a.* 1338). in der schrannen vor dem statrihter ze Wienne Ukn. 161. 353 (*a.* 1315. 53). Uhk. 2, 247 (*a.* 1327). swer in die stat gelten sol, den sol unser sachwalt oder unser statrihter auf beschaidenhait hin in bclaiten Mw. 209, 11 (*a.* 1296). *noch nicht*

comp. der stat rihtære GUDR. 293, 1. OTN. *A.* 256. der stete r. SILV. 289.

stat-rouber *stm.* da köpft man die zwên statrauber CHR. 11. 697, 14.

stat-rûmic *adj.* (II. 792ᵇ) *stadtflüchtig* OBERL. 1561 *a.* 1412.

stat-scheffel *stm. in einer stadt gebräuchlicher* scheffel. *Zwickauer mülenordnung v. j.* 1333 (ESPE *Leipz. bericht v. j.* 1848 *s.* 28).

stat-schepfe *swm.* nâch der statschepfen urteil BU. 50, 1 (*a.* 1280).

stat-schrîbære, -er *stm.* (II². 208ᵇ) *stadtschreiber, städtischer kanzler.* des antwurt in der statschrîbære LCR. 40, 467. Hans Friker der alt st. von Lucern WACK. *pr. s.* 290. Ulrich der Herwart, st. ze Wienne USCH. 396 *a.* 1403. der st. *bekommt* von einem sendebrief ûf pappir 8 heller MILTENB. *stb.* 34ᵇ. *vgl. noch* AMMENH. *s.* 218. SCHB. 163, 32. 280, 17. PRAG. *r.* 94, 137 BRÜNN. *r.* 395, 201. MB. 40, 294. 41, 422 *ff.* (*a.* 1339. 50).

stat-schuoch *stm. in einer stadt gebräuchlicher* schuoch (*längenmass*) CHR. 10, 233 *anm.* 4; 11. 477, 13. TUCH. 51, 2. 80, 13. 261, 26. 30.

stat-schütze *swm.* LEIPZ. *urkundenb.* 1, 176 (*a.* 1429).

stat-secrêt *stn. städtisches geheimsiegel* ERF. *w.* 40.

stat-sigel *stn. stadtsiegel* PRAG. *r.* 67, 109. 75, 119.

stat-smit *stm.* statschmid CHR. 11. 698, 21.

stat-stiure *stf.* (II². 652ᵃ) *stadtsteuer.* die statstewer und lantstewer zu Aychach MW. 356 *a.* 1368. stetestiure SCHM. *Fr.* 2, 798 (*a.* 1392). *vgl.* statbëte, -schoz.

statte? sô sint sumlîch wîp di habent den sîchtuom, daz in der champ swirt als si daz gehecht sîn, di sol nemen statten oder chymiama HPT. *arzb.* 28.

statten *s.* staten 2.

stat-tor *stn. stadttor* TUCH. 248, 16. 249, 1.

statunge *stf. erstattung, vergütung.* einem eine stadunge tûn FRANKF. *brgmstb. a.* 1448 *vig. V. p. concept.;*

stætunge *stf. befestigung, bestätigung.* und daz daz stætunge und chraft habe, dar umbe gebe wir disen brief UOE. 4, 153 (*a.* 1291). zi ainer êwigun stâtunge all|er der dinger MZ. 1, 247 (*a.* 1303).

statut *stn. statutum* NP. 240.

stat-varre *swm.* (III. 236ᵇ) *stadtstier, als schimpfwort* JER. 21048.

stat-veste *stf.* veste, *burg einer stadt.* dâ mitten in der statvest starc erhaben ist ein grôzer sarc APOLL. 1097.

stat-vluor, -vluore *f. städtische feldflur* FÖRSTEM. *neue mitt.* 3. 2, 19 (*a.* 1308).

stat-voget *stm. stadtvogt.* statvoith ERF. *rvg.* 43.

stat-volk *stn. stadtvolk* APOLL. 19388. BEH. *ged.* 5, 476. CHR. 10. 224, 3. 14.

stat-vorstêer *stm.* vicarius DFG. 617ᶜ.

stat-vride *stm. stadtgebiet.* swaz in dem statfrid aigens leit, dâ sol man vor dem statrihter umb taidingen GENGL. 221. 411 (*a.* 1338). *vgl.* burcvride.

stat-vuozgengel *stm. städtischer fusssoldat* CHR. 11. 611, 10.

stat-wahte *stf. stadtwache* DIETR. 6912.

stat-wandel *stn.* (III. 698ᵇ) *städtische geldstrafe* SCHM. 4, 99 (*a.* 1360).

stat-wehter *stm. stadtwächter* KIRCHB. 804, 23.

stat-wer *stf.* (III. 512ᵃ) *stadtbefestigung* SCHM. 4, 130. ze Tharsîs velt er in daz mer niden bî der statwer APOLL. 1072.

stat-wërcman *stm.* CHR. 5, 154 *anm.* 2.

stat-wërunge *stf. stadtwährung, gegens. zu* lantwërunge J. *a.* 1427. TUCH. 279 *anm.*

stat-wîse *stf.* wann so ain paur will lern statweis FASN. 349, 12.

statze *s.* statziân.

stat-zeichen *stn. stadtbanner* ZÜRCH. *jb.* 69, 22.

statzen *swv. aufrecht sitzen, sich brüsten.* ein getwerc ouf ieglîchem (soumschrîn) statzt APOLL. 4033. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 799.

statzen *swv.* (II². 612ᵃ) *stammeln, stottern* SCHM. *Fr.* 2, 799. statzgen, titubare DFG. 586ᵃ. ZIMR. *chr.* 4. 351, 21;

statzer *stm. stammler.* du gatzer und statzer FASN. 254, 19. SCHM. *Fr.* 2, 799.

statziân *stf.* (II². 612ᵃ) *station des kreuzweges.* statziân in die kirchen gên CHR. 11. 554, 25; statze, *krämerbude, apotheke* (OT.): uns haben die burger zu Triest anprâcht, wie vil frombds ol und wein gên Triest uber mer prâcht und dâ in den statzen verkauft werde MH. 2, 941. — *aus lat.* statio.

statzins-hërre *swm.* CHR. 10. 173, 2.

statzionierer *stm.* (II². 612ᵃ) *reliquienkrämer* NARR. 63, 12. ZIMR. *chr.* 2. 491, 15; statzûner, *krämer, apotheker* OT. statzauner od. appotecker, stationarius VOC. 1482; stotzenêrer FRANKF. *beedbuch der niederstadt a.* 1475, 12. *s.* statze *unter* statziân.

stavel *s.* stapfel.

stâz, stâzen *s.* stôz, stôzen.

stê *stf.? platz auf dem etw. steht.* sie riefen an des dorfes stê 'wê! waz sûmt ir iuch hie bî den kriuzen?' MSH. 3, 291ª.

stebære, -er *stm.* (II². 595ᵇ) *der die eidesformel vorsagt* KULM. *r.* steffer GR.W. 2, 286. *s.* staben *u. vgl.* stebelære;

stebe *swf.* (*ib.*) *steven am schiffe* PASS. 331, 1;

stebelære, -er *stm.* (*ib.*) *s. v. a.* stebære; *stabtragender beamter od. diener* OBERL. 1548. 49. 62; *eine Schweizermünze* (*urspr. so benannt nach dem darauf geprägten stabe der bischöfe v. Constanz, vgl.* MEYER *die bracteaten der Schweiz s.* 56) GR.W. 1, 95. 4, 132. 277. MONE *z.* 8, 123 (*a.* 1351). GLAR. 96. sehs pfunt phenn. Züricher münss, die man nemmet stebber DON. *a.* 1359. stebler-münze GR.W. 5, 93;

stebelen *swv.* (*ib.*) den eit stebelen *s. v. a.* staben RA. 902; einen st., *ihn zur busse mit einem* stabe *schlagen* ROZM. 176. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 718. WACK. 274ᵇ.

stebeler-ambaht *stn. amt des* stebelers OBERL. 1563 *a.* 1423.

stebe-lich *adj.* st. pflihttag, *dies judicialis* OBERL. 1563.

stebelîn *stn.* (II². 595ª) *dem. zu* stap. sîn geverte was ein st. herte, dâmite er sich der hunde werte GA. 2. 412, 156. ein st. daz oben umbe krump was ALEX. *S.* 42ª. AMMENH. *s.* 68. HB. *M.* 168. CHR. 11. 500, 9. stabel SCHILTB. 148. steplîn LUM. 99ª. wîzez stebelîn, *richterstab* SCHAAB 322, 7ª (*a.* 1434). an das stäbel greifen und schwern KALTB. 108, 3 (*a.* 1497). st. *des* schultheizen FICHARD 1, 226 (*a.* 1350).

stebel-meister *stm. s. v. a.* stebelære, *stabträger.* grâf Haug, des kaisers stebelmeister BEH. 59, 3. OBERL. 1563.

stebichîn *stn.* (II². 595ª) *md. dem. zu* stap WOLK. stebchîn RCSP. 2, 46 (*a.* 1442).

stebler-münze *s. unter* stebelære.

stëc, -ges, stëg *stm.* (II². 632ᵇ) *schmale brücke, steg, schmaler weg überh.*, viale DFG. 617ª. *zieml. allgem.* (*nicht in* NIB. *u.* GUDR.) *z. b.* stege und wege TUCH. 207, 8. 11. prücken unde stege APOLL. 1190. die rûchen stege SIGEN. *C.* 27. uber ein wazzer lac ein st. MARLG. 71, 38. ich have bereitet nutze stege SSP. *prol.* 3. wîse mich an den st. HPT. 1, 134. gê âne wec den smalen st. MSH. 3, 468ᵉᵉ. wol kan ich die wege ze der stat und die stege GERM. *H.* 9. 173, 110. an strâzen und an stegen STAUF. 334, *vgl.* stîc. ûf der strâze und über stege DIETR. 2698. *bildl.* TRIST. PASS. MART. (iu ist trôst und ouch st. geworfen abe 217, 66). kein huote uns beiden wirret, wan der wirt ist sînen wec und hât uns hie der lâge st. geworfen und gevellet abe TROJ. 21403. ze mîner helfe wâge ist iu geworfen ab der st. *ib.* 21803. gên über vrou Sælden st. FRAGM. 46, 437. ich bin got, des lebens wec, ich bin brücke unde stec GZ. 7653. daz wir finden rechten wec und allen lûten machen st. zû der cristenheide ERLŒS. 930; steg auf einer lauten oder geigen, pecten VOC. 1482. — *zu* stîgen.

stëchære, -er *stm.* (II². 624ᵇ) *stecher, gedungener mörder, assassine* SCHM. *Fr.* 2, 724. er hiez stechære ziehen: an swem er sich wolte rechen den hiez er wærlîche stechen ENENK. *bei* HPT. 5. 269, 38. 270, 57. 67 *etc.* OT. 357ᵇ. dô in (*den herzog Ludwig*) der stecher versneit ze Keleheim PF. *üb.* 66, 596. *vgl. dazu* CHR. 4. 217, 5 (stocher) *u.* MON. *Germ. ss.* 9, 727: a stechario scultello transfoditur; *turnierer*, hastifer, hastilusor (stecher, sticher) DFG. 273ᵇ. ein ieglicher st. het zwên kreigîrer CHR. 10. 166, 25. ein st. ôn ein pfert FASN. 695, 10. der für den pesten st. würd erkant *ib.* 762, 26. sticher ZIMR. *chr.* 2. 32, 28 *ff.* renner und stiker MH. 2, 161; *s. v. a.* stëchmezzer: lange mezzer und gefærleich stecher *zu tragen verboten* MH. 2, 238. OEST. *w.* 24, 12. 37, 7. 247, 41. KALTB. 54, 16. 7, 30. ein langer sticher ZIMR. *chr.* 1. 441, 28;

stëche, stecke *swm. s.* stëcke, stecke.

stëchel, stichel, stickel *adj.* (II². 625ª) *stechend, spitzig, vom harten brode:* daz brôt ist allez girstîn und als stechel, daz ez nimmer kein mensche enbizze HPT. 8, 235. *vgl.* stechilin, tortus panis GFF. 6, 637; *jäh, steil*, declivis (stickel) DFG. 168ª, clivus (stigel) *ib.* 127ᶜ. stechel EN. LIEHT. stichel URST. 125, 60. stickel BERTH. berge stickel unde hôch DAN. 7801. ALEX. *S.* 132ᵇ. 135ª. ain stickleu halde CGM. 178, 221 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 728. — *zu* stëchen, *vgl.* KUHN 10, 392.

stecheln *s.* stehelen.

stëche-metz *s.* stëchmezzer.

stëchen *stv. I, 2* (II². 622ª) *stechen*, pungere DFG. 473ᵇ. *absol. u. tr. allgem.* (schiuzet er, sô stiche ich in MSF. 314, 29. do er in kunte st. LOH. 5640. mit vrecher hende muoste er dô vil manigen st. unde slahen TROJ. 6297.

si stâchen durch sie ir swert Pass. 312, 17. mit sîn selbes hant er in sich stach *ib.* 302, 11. Renn. 22554. daz ich mich an dir riche und ein mezzer in dich stiche Büchl. 1, 70. mit dem vinger gegen einem st., *mit dem finger auf ihn zeigen* Pass. 68, 64. 349, 44. *bildl.* ir haz, ir scharfer dorn wolde uns gerne st. *ib.* 149, 47. mit scarfin wordin st. Ab. 2, 208. du wilt villeicht uns mit dem spruch st., *versuchen, auf die probe stellen* Chr. 3. 97, 18, do Jâsôn sie ane gesach, ir varwe in in daz ouge stach Herb. 634); *erstechen* Nib. Lampr. Rsp. einen st. als ein swîn Dan. 4552. ein kalp, rint st., *schlachten* S.Gall. *stb.* 4, 254. Wp. 157, 9. Chr. 2. 314, 1; *bestechen* Wolk. einen mit miet st. Oberl. 1563; einem etw. st., *wegnehmen:* daz man nieman über daz vor geschriben geleite (*schifffahrtszoll*) keinen wîn stechen sol noch kein brôt noch deheinen phenning *etc.* Ad. 920 (*a.* 1322); *absol. turnieren* Lampr. Iw. Parz. Teichn. N. *v. B.* 80. Fasn. 614, 2. Chr. 1. 54, 3; 4. 319, 31. mit einem st. *ib.* 2. 10, 14. — *stecken:* daz vingerlin an den vinger st. Craon 608. viur st. an etw., *feuer an etw. bringen um es anzuzünden* Herb. 15812. de lamel stach he in de scheide Karlm. 204, 37. etw. in sînen gedanc st., *seinem geiste einprägen* Diem. 188, 10. st. under Albr. 29, 42. — *mit* abe, an (ein vaz an st. Msb. 3, 311ª), ûf, umbe, ûz, be-, durch-, ent-, er-, ge-, under-, ver-, wider-, ze-. *gt.* stikan (*zu folgern aus* stiks, stakjan) *zu skr.* tij, *gr.* στίζω, *lat.* sting, stig *in* distinguere, instiguere, instigare Curt.³ 202. Gsp. 347. *vgl.* stingen;

stëchen *stn.* (II². 623ᵇ) *das stechen* Parz. 529, 16; *das turnieren* Wig. Such. Lieht. 71, 26. Virg. 75, 5. 546, 8. Reinfr. *B.* 27113. Antel. 185. 87. Fasn. 646, 25. Chr. 4. 323, 15; 9. 859, 2; 10. 375, 17.

stechen *s.* stecken.

stëchen-blat *stn. blatt der stechpalme.* stechenbletter, dâ wahsen rôt ber an Hätzl. 172ª.

stëcher *s.* stëchære;

stëcherlîn *stn. kleines stechmesser.* stecherl Kaltb. 78, 16.

stëch-hof *stm. turnierhof, turnier* Kell. *erz.* 150, 11. Chr. 4. 319, 33.

stëch-îsen *stn. stech-, hebeisen* Tuch. 40, 16. *vgl.* stickîsen.

stëchline *s.* sticheline.

stëch-mezzer *stn.* (II. 163ᵇ) *stechmesser, dolch, pugio* Dfg. 471ᵇ. cluniculus, trusorium Voc. 1482. *rechtsdenkm.* (Prag. *r.* 12, 19. 27, 37. Mühlh. *rgs.* 63. 75.) Jüngl. 712. Neidh. *zu* 234, 18. Arch. *dsp.* 1. 397, 127. *ndrh.* stechemetz Karlm. 128, 66. 189, 2. *nd.* stekemest Chr. 7. 15, 27. *vgl.* stichmezzer.

stëch-norsch *stm.* dedim. 2 *ℭ* 11 *β* vur 250 stechnorsch Frankf. *baumstb. a.* 1420, 4ª. *s.* norsch.

stëch-ros *stn.* (II. 764ª) *turnierpferd,* caballus Dief. *n. gl.* 63ª. Myns. 60. Gr.w. 1. 655, 6.

stëch-schît *stn. grabscheit, spaten* Cds. 3, 108 (*a.* 1377).

stëch-schuoch *stn.* pero Dief. *n. gl.* 289ª. *vgl.* stichlappe.

stëch-spil *stn. turnier* PuS. 37ᵇ. 76ᵈ.

stëchunge *stf.* punctio Dfg. 473ª.

stëch-ziuc *stmn.* stechzeug, *turnierzeug* Chr. 10. 209, 8; 11. 732, 23.

stëcke *swm. stickhusten* Hpt. *arzb.* 95. steche *ib.* 24;

stecke *swm.* (II². 625ᵇ) steche Sum. Diem. Gen.: *stecken, knüttel, pfal, pflock,* baculus, fustis, palus, paxillus, sudes, vallus Dfg. 65ᵇ. 254ᵇ. 408ᵇ. 418ᵇ. 504ᵇ. 606ª. Er. Parz. Lanz. Neidh. Helmbr. Mart. Mgb. Albr. Erlœs. mit stecken slahen Prag. *r.* 127, 91. Dañ. 1562. sie drûgen stecke in ir hant und wolden slagen den kûnen man Mor. 1, 1011. dem er sînen balc mit stecken solde weichen Msh. 2, 332ª. dô greif er einen stecken als einen grôzen reitel Otte 142. dô gap man dem kecken einen elenlangen stecken Apoll. 20440. 503. solt ich ieglîchem geben stecken und reben Ls. 1. 609, 28. stecken gên weingarten Gr.w. 1, 701. Rennewart, du wilt uns lân als diu krâ tuot den stecken Ulr. *Wh.* 137ª. Neidh. 198, 1. zuo einem stecken er si bant Kchr. *D.* 45, 10. 93, 4. he stach der dôden hovet in stecken Karlm. 123, 16. *bildl.* ein alter st., *altersteifer mann* Berth. 416, 34. — *zu* stëchen.

stecke-lich *adj. in* drîsteckelich.

steckelîn *stn.* (II². 626ª) *dem. zu* stecke. zwölf karren stecklen, *knüttel-, prügelholz* Öh. 56, 21. steckel Msh. 3, 200ª. steckel, paxillus Dfg. 418ᵇ.

steckel-ruobe *s. unter* steckruobe.

stecken *s.* stöcken.

stecken *swv.* (II². 626ª. 627ª) *prät.* stacte, stachte, stahte. *part.* gestecket, -act, -aht —: *tr. stecken, stechend befestigen, fest heften,* figere, pungere (stecken, stechen) Dfg. 234ᵇ.

473ᵇ. gesteckte sterne, *fixsterne* MGB. 55, 22. bluomen st. WWH. 309, 30, bl. dar st. TRIST. 4649, *mit dat. d. p.* als ob zwên epfel wunneclich ir wæren dar gestecket TROJ. 20219. dâ er daz selbe heubt hin stacte PASS. 195, 15. den prîs hôch st. PARZ. 613, 14. daz zil st. ULR. *Wh.* 139ᵃ, einem d. z. st. PARZ. 782, 20. einem einen tag st., *anberahmen* UGB. 368. *mit präpp.* stecken an RUL. MAI, BARL. KRONE, in TRIST. *H.* MAI, PASS. ERLŒS. *bildl.* ir sêle ougen si stahte in des lebenden sunnen brehen MART. 168, 34. st. ûf ALBR. PASS., under MYST., vür BERTH., zuo KRONE. darüber st. PARZ. 760, 26, dar ûf ER. WIG. TROJ. 17404, dar umbe WIG. 88, 6; *befestigen:* deu purcmour was marmelstein, mit zwelf türnen gestecket APOLL. 18273. — *refl.* dô sich von Râbs der künec sus in sie stacte, *in sie eindrang im kampfe* LOH. 4506. daz er sich selber stacte in die rîterschaft der heiden sô daz swert in die scheiden WWH. 361, 28. 396, 6. — *intr. stechend festsitzen, festhaften, zieml. allgem.* (ich lâze ûch nit st. LUM. 2°. die panier steckoten, *waren aufgesteckt* CHR. 2. 347, 3. st. an DIEM. 82, 3. man sach swert unde gêr in den helmen stecken DIETR. 9179. RAB. 771. ich bin gestecket in dem leime GRIESH. 1, 51. daz vant er vil bereite in sînem herzen st. GFR. 1547. — *fact. zu* stëchen. *tr. mit* an, nider, obe, ûf, ûz, be-, durch-, über-, umbe-, under-; *intr. mit* be-, ge-, wider-;

stecken *swv. fact. zu* sticken *s.* er-, verstecken.

stecke-nâdele *f.* (II. 305ᵇ) spinter DFG. 547ᵇ. *vgl.* sticknâdele.

stecken-holz *stn. stecken-, stangenholz* GR.W. 6, 391. steckholz *ib.* 5, 359.

stecken-ziechmezzer *stn. stockdegen* KALTB. 78, 40.

steck-nuosch *stm.* es sol kainer hie in der stat tropfstäl haben anders dann er leg nuesch zusambt ainem stecknuesch (*dachrinnen u. daran befestigter langer schnabel für den ablauf des wassers*), also daz daz wazzer dar ab mitten an die gazzen ungeværlich fallen müg MÜNCH. *r.* 2, 35.

steck-ruobe *swf. steck-, kolrübe,* napa DFG. 375ᵃ (*im 16. jh. auch* steckel-, stickelrûbe). S.GALL. *ord.* 192; *als n. pr.* Steckruob unser haubetman LCR. 40, 1145.

stêd- *s.* stæt-.

stede *stf. in* mer-, wazzerstede. *vgl.* stete.

stëfel *swm. s.* stival.

steffer *s.* stebære.

stefninger *stm. eine burgund. münze* (moneta Stephaniensis, *so genannt von der cathedrale s. Stephan in Besançon*) URB. 26, 18. 21 *ff. u. s.* 359. steyning GR.W. 4, 26.

stëft *stm. s.* stift 1.

stëg *s.* stëc;

stëge *swstf.* (II². 633ᵃ) *treppe,* gradus, scala DFG. 268ᵃ. 515ᵇ. PARZ. BARL. KRONE, BERTH. als er dô kam unz an die stegen (: gelegen) SIGEN. *Z.* 39, 9. under einer kemenâden stegen (: pflegen) ELIS. 6643. er sach dort bi im ein stegen APOLL. 8193. als er sach under ein stegen ein versmâhte stat ALEXIUS 132, 1017. 91. und tuont in in daz hinderhûs under die stegen KOLM. 79, 48. 51. 87. die stegen, die uf die turne gônt CHR. 8. 124, 8. *vgl.* stiege.

stëgef-armbrust *s.* stëgereifarmbrust.

stëge-gëlt *stn. geld zur unterhaltung der* stëge TUCH. 207, 5 *ff.*

stëgelîn *stn. dem. zu* stëc GR.W. 4, 162.

stëgelitze, -itz *s.* stigeliz.

stëgen *swv.* (II². 633ᵃ) *intr.* stëc *od.* stëgen *betreten, überh. gehen, steigen.* swâ ich mac rîten oder stegen GERM. 9, 53. ich wil dâ hin st. GEO. 988. st. in, ûf (*acc.*) HERB. 1768. ich wil st. ûf der âventiure wân REINFR. *B.* 62. st. ze PASS. *bildl. streben, trachten:* st. nâch WALTH. WINSB. MART. ERNST, PASS. wir suln nâch êren st. ULR. *Wh.* 226ᵃ. 236ᵃ. REINFR. *B.* 4452. KOLM. 59, 15. nâch brôdeclîcher âkust began er mit gedanken st. VET. *b. L.* 4673. st. ze LOBGES. TEICHN. FRL. ir sult ze rehter minne wegen niht ze sulher minne st. APOLL. 151; *als* stëc *führen:* pfât und stîc, sô in ir herze mohte st. REINFR. *B.* 5549. — stëc *od.* stëgen *bereiten absol.* TRIST. FRL. *mit dat. d. p.* WALTH. 21, 37. einem st. ze KIRCHB. 650, 37; *tr.* einen stec stegen TRIST. 40, eine brucke st. SUCH. 13, 33; *mit einem* stege *versehen, verbinden:* einen acker, die weiden st. GR.W. 1, 164. *bildl.* man sol den edeln sanc brücken unde st. KOLM. 76, 16; *leiten, führen:* sus wart diu reise zuo jâmere gesteget HPT. 11. 498, 222. — *mit* ûf, ge-, über-;

stëgen *stn.* (II². 633ᵇ) FRL. 429, 12. KOL. 106, 355.

stëge-, stëg-reif *stm.* (II. 657ᵃ) steigereif DFG. 555ᵇ. GR.W. 3, 741. sterraf LUM. 41ᵇ. DFG. 555ᵇ, sterrauf *ib.* 556ᶜ. *ndrh.* stêreip KARLM. 190, 45 —: *vom sattel hangender ring* (reif)

zum einsetzen des fusses beim besteigen des pferdes u. beim reiten, steigbügel, scandile (Voc. *Schr.* 3842), strepa, striparium Dfg. 516ᵇ. 555ᵇ. 556ᶜ, stutos Sum. *allgem.* (zoum und st. mit golt beslagen Ga. 1. 347, 387. si stelend ainander zöum und stegraif Netz 8290. die satteldeck soll für den st. nit weiter gên dann ein drittail einer elen Np. 107. rîten âne st. Msh 3, 26ᵃ. âne st. in den satel springen Krone 7425. Reinfr. *B.* 9199. 17235. Wolfd. *D.* VII, 159, 96. VIII, 84. Orend. 1008. 64. 1336. Crane 2405. in den st. treten Karl 9461. Dan. 3830. Ga. 1. 471, 614. si trâten mit den füezen hol den st. ze wunsche gar Turn. *B.* 205. der Prâbant in die stegereif stuont Loh. 5498. über die stegereife sie die vüeze bugen *ib.* 2105. dô liez er die st. und spranc vom orse Krone 15805. der knabe viel abe und gehieng in dem stegereiffe Chr. 9. 629, 14. einem den st. haben [*zum zeichen der lehnsuntertänigkeit* Swsp. Ssp.] Part. *B.* 14276. Ecke *Z.* 202, 9); sich nern in, ûz, von dem st., *durch umherschweifen zu pferde, durch räuberei* (*vgl.* rîterî) Schm. *Fr.* 2, 741. Narr. 79, 17; *iron. s. v. a.* schapël? dar umbe sî ein wit des sînen houptes stegereif Neidh. 184, 17.

stëgereif-armbrust *stn. eine art armbrust.* als fere ein stegreifarmbrost geraichen und geschiessen mag W. 57 (*a.* 1344 *Würzburg*). *vgl.* stegefarmbrust *bei* Schm. *Fr.* 1, 145 (*14. jh.*).

stëgereif-lëder *stn.* (I. 958ᵇ) *s. v. a.* stîclëder Gr. Rud. 8, 12.

stëgeren *swv.* (II². 633ᵇ) *aufwärtssteigen* Will. 4, 2.

stëger-haft *stf. s. v. a.* stëgereif Wolfd. 1505. 84. 1721.

stëg-loufe, -löufe *swf. herumstreichende dirne* Netz 12221. 34.

stëg-rëht *stn.* (II. 627ᵃ) *eine abgabe der schiffe beim aus- u. einladen* Gr.w. 3, 701. welich schiffung wider daz wazzer gêt, die man hie ladet, daz gest sint, sô geit der podem zwên phenn. ze stegreht; awer chain purger hie von der stat der geit weder stegrecht noch chalt maut W. Weichb. 110.

stehelen *swv.* (II². 557ᵃ) *stählen* Gsm. Mgb. Orend. eine axt *etc.* stecheln Tuch. 100, 5 *ff.* stahelen W. *v. Rh.* 36, 34. *contr.* stælen, stâlen Exod. Krone 2842, *md.* stêlen Ath. Frl. Herb. 8700; ein wazzer st., *einen glühenden stahl darin ablöschen* Cgm. 601, 110 *bei* Schm. *Fr.* 2, 744;

stehelîn *adj.* (II². 557ᵃ) *von* stahel Wolfr. Konr. (stähelîn gewant Engelh. 2828). stahelîne stangen L. Alex. 5077. der stehelîne hût *ib.* 2740. die herten helmen stehelîn Ernst *B.* 1870. daz stehelîn gewant Karl 5091. der fuorte stehelîn wât *ib.* 5612. Virg. 91, 5. sîn hosen stähelîn Ecke *Z.* 209, 2. sîn stehelîn stange Neidh. 234, 19. Apoll. 19374. *contr.* stælîn, *md.* stêlîn, stâlîn Ath. Diem. Exod. Trist. *H.* der trôch eine stâlîne stangen Roth. *R.* 656. diu stælîn wât Dietr. 8886, spange *ib.* 8890. der stêlîne hût L. Alex. 1884. Karlm. 204, 17. stêlen, chalibeus Dfg. 90ᵃ, *n. gl.* 66ᵇ. *vergleichend* (*wie von stahl*) *u. bildl.* wær ich gewesen stehelîn, ich möht dâ von verdorben sîn Virg. 205, 4. sô muoz ich sîn gar stehelîn und herter denne îsen Troj. 21920. dîn houbet sî dir stehelîn Denkm.² XLVII. 4, 47. diu diech stâlîn dûht im in dem twâle Msh. 3, 80ᵃ. bî dem diu werlde noch stehelîn sol werden und adamantîn Renn. 13756. si leiten an die kleider die für den stehelînen wint (*kampf*) vil dicke guot gewesen sint. er bedarf noch guoter kleider wol, der stehelîn weter lîden sol Karl 11899 *ff.* st. gemüete Pf. *üb.* 175, 27. ein stehelîn rint, *bulle* Gr.w. 1, 440.

stêhen, stêhiñ *s.* stân.

stêhen-boum *s.* stênboum.

steibe? theloneum ferri: de talento steibe 8 den. Mb. 36ᶜ, 366.

steic *prät. s.* stîgen;

steic, -ges *stm.* (II². 632ᵃ) *das emporsteigen der töne* Frl. Kolm. 24, 45.

steif-, steig- *s.* stief-, stîg-.

steifen *stv. red. II. emporsteigen, klettern.* er stief hinauf Zimr. *chr.* 3. 210, 20. sie sint ûf den paum gestiffen, die kriesen ab zu brechen *ib.* 1. 304, 4; 3. 534, 28. *vgl.* stief, stîf.

steige *stf.* (II². 632ᵃ) *steile strasse,* clivus Dfg. 127ᶜ. die st. bî Zabern Chr. 9. 809, 5. 14. 815, 5. die steig gên dem stift zu Würzburk *ib.* 10. 252, 8. ich nam mîn pfärdlîn bei dem zigel und röslet an der steig *ib.* 5. 107, 24. in vico dicto an der steige Mb. 39, 159 (*a.* 1320). *bildl.* an der hôfart sunden steige Mart. 272, 2; *steile anhöhe, bildl.* er wil uns in der neige ûffe die hôsten steige brengen Pass. 272, 2;

steigel *adj.* (II². 632ᵇ) *steil* Frisch 2, 328ᵃ.

ndrh. contr. steil, acclivis Dfg. 8ᵃ. Mone *quell.* 302ᵇ. *vgl.* 2, 798;

steigen *swv.* (II². 632ᵇ) stîgen *machen, aufrichten, erhöhen. tr.* den muot st. Msh. 2, 24ᵇ. Jer. 23482. die noten st., *in hohen od. starken tönen spielen* Trist. 7999 *u. Bechst. anm.* (*vgl.* melodia, gesteige Dfg. 355ᵃ). do er an wirde sînen vater het gesteiget mit dem keiserlîchen segen Loh. 5103. du hâst uber uns gesteiget die vîende Hest. 1072; *refl. sich erheben, aufsteigen* Renn. Pass. der valken einer sich het gesteiget Türl. *Wh.* 128ᵇ. die himelischen umbekreize, mit den die sterne gâhent, sich steigent unde senkent Mart. 210, 4. — *mit* ûf, be- (Türl. *Wh.* 87ᵇ), er-, ge-.

steige-reif *s.* stëgereif.

steigern *swv. steigern, den preis erhöhen* Arnst. *r.* 55, 63;

steigerunge *stf. erhöhung des preises* Arnst. *r.* 55, 63. 67, 107. Frankf. *a.* 1476;

steigunge *stf. erhöhung* Pass. 151, 28;

steil, steiler *s.* steigel, stiler.

steim *stm.* (II². 639ᵃ) *gewühl, gedränge.* des strîtes steim (: heim) Jer. 12837. *vgl.* stim.

stein *s.* stân.

stein *stm.* (II². 612ᵇ) *bei* Wolk. 2. 3, 29 *im pl.* steiner, *ebenso noch kärnt. tirol. s.* Schöpf 697 — : *fels,* rupes, saxum Dfg. 504ᵃ. 514ᶜ. Greg. Freid. Myst. steines want Virg. 24, 10. 123, 1. 137, 5. 152, 4 *etc., vgl.* steinwant. daz hûs was gestalt ûf einen stein Lanz. 7116. der vrouwen eine was gestanden ûf einem steine, dâ sie des küneges beite Krone 11103. hinter der helle sô leit der stein, den sun noch mond nie überschein Fasn. 556, 25; *holer stein, felshöle* Gudr. Trist. Wig. Barl.; *felsen-, bergschloss, feste:* er hiez den stein umbelegen (*belagern*) und dar an stürmen Alex. *S.* 116ᵃ. Beh. 398, 23. 30. den stein gewinnen, abe brechen Schaab 75 *a.* 1327. der stein der dâ ist genant der Gruntstein Mz. 2, 473 (*a.* 1361). *vgl.* steinhûs. — *stein,* lapis Dfg. 318ᵇ. *eig. u. bildl. allgem.* (über stein und stoc Krone 28365, *s. auch unter* stoc. ich bizze wol durch einen st. Helmbr. 408. lapidare, mit stein werfen Dfg. 318ᵇ. dô gienc er alters eine sô man mac gewerfen mit einem steine Diem. 255, 19. Pass. 386, 32. den stein werfen [*spiel*] Laur. 1023. Christ. *S.* 194. Ring 38ᶜ, 26, stôzen Altsw. 245, 20. Zimr. *chr.* 1. 319, 6. item 2 guldîn ainen stain ze stôzen unsers grôzzen gewichts 22 ℔ schwer, ainer drî stœsz ze tuon und nit mêr S.Gall. *ord.* 197. zem steine loufen alsô man noch tuot Loh. 549. ez sol brennen stein und bein, *totes u. lebendiges* Basl. *hss.* 23ᵃ. der werde zeinem steine Msh. 1, 14ᵃ. er saz als ein st. Kol. 200, 351. si swigen als die steine Karl 8731. Reinh. 310, 549. got möhte ûz steinen engel und liute machen Wg. 10812, *vgl.* Hpt. 6, 16. *zur verstärk. der neg.* mir ist diu rede als ein st. Herb. 18341); *specielle anwendungen: (steinerne) stufe einer treppe* Apoll. 12164; *mülstein* Walth. 65, 14. Tyr. *W.* II⁵, 82. 100. 111. 114; *mauer-, baustein* Parz. 250, 23. Spec. 161. steine houwen Kol. 249, 150; *ziegelstein:* mit geprenten steinen bawen Chr. 3. 92, 7; *opferstein, opferaltar* Hb. *M.* 169; *grabstein* Parz. 107, 8. 804, 27; *wetz-, probierstein* Walth. Troj. Hadam.; *geschützstein, steinkugel* Chr. 4, 86 *anm.* 4; *blasenstein* Berth. Mgb. Schm. *Fr.* 2, 762. Dom. 63. Chr. 3. 71, 7. litrentipon: hirzein plût, gemacht zu prechen den stein in der plâsen. salbe die den stein prichet Voc. 1482; *magnetstein:* sî tuont als der st., der daz îsen an sich ziuhet Neidh. 99, 25; *s. v. a.* bâg-, lasterstein Gr.w. 6, 84. Chr. 11. 600, 27. 601, 7. 604, 10 *etc.* ist, daz ein wîb ein ander wîb oder einen man schilt oder sleht, diu sol einen stein ze buoze tragen von einem tor zuo dem andern durch den markt, der 70 pfund wigt Feldk. *r.* 21, 1. *vgl.* Ra. 720 *ff.* — *edelstein* En. Iw. Parz. Nib. Wg. 6436 *ff.* *(edel)steine mit wunderbarer wirkung:* der sigehafte stein *s. v. a.* sigestein Krone 15315. 24960. *unsichtbar machender* st. Zimr. *chr.* 3. 83, 29 *ff.* manic stein dar in verwieret, der die wirme von etelîcher siuche treip, etlîcher vertreip kelte, sô macht etlîcher guoten muot *etc.* Loh. 6516 *ff.* ein st. der ist sô guot, wer in des morgens schouwen tuot, der ist vrœlich ganzen tac, aber wenn er sünden pflac, mit dem stein sô swint sîn kraft Ls. 2, 12, 63. — *stein in einer frucht* Mgb. 333, 19. — *hagelschlosse* Chr. 4. 24, 6. 222, 18; 5. 187, 1. — *figur im schachspiele* Trist. *H.* Ammenh. Türl. *Wh.* 54ᵃ. — *ein gewicht* Mgb. Jer. Freiberg. Prag. *r.* 84, 126. 98, 143. Zeitz. *s.* 1, 25 *u. anm.* swer einen stein wolle koufet Urb. *B* 2, 480. 81, *Pf.* 199. Mon. Bu. 122, 24 (*a.* 1327). Mone *z.* 18, 431. zu Krakaw verkauft man nâch dem stain und ain st. zu Krakaw hat 26 ℔, daz

man also 4 stain für ain zentner rechent, aber ain st. hat zu Nurenberg niht mêr dann 20 ℔ CHR. 1. 103, 6 *ff.* — *gt.* stains *zu gr.* στία, *altsl.* stêna CURT.[3] 202. FICK[2] 549. 905;

steinach *stn. coll. zu* stein: *gestein, steinicht.* steinech EVANG. 298[b]. steinicht, lapicium DFG. 318[b]; Steinach *als ortsn.* ZIMR. *chr.* 4, 749[b].

stein-acker *stm. steinichter acker* BAUR *hess. urk.* 1, 592 (*a.* 1352).

stein-ackes *stf.* vanga (steinachs, -agst, -ax, -axt) DFG. 606[b], *n. gl.* 376[b]. steinax S.GALL. *chr.* 76. FRANKF. *baumstb. a.* 1438, 14[a], -axt TUCH. 40, 3. 16. 41, 14 *etc.* CHR. 2. 256, 2.

stein-ber *stf. schiebkarren für steine* FRANKF. *baumstb. a.* 1418, 41[b].

stein-bërc *stm.* (I. 105[b]) saxa DFG. 514[b]. — Steinberc (*Gräfensteinberg bei Gunzenhausen*) MSF. 25, 25. 27.

stein-bicke, -picke *swm.* saxifraga, vanga DFG. 514[c]. 606[b];

stein-bickel, -pickel *stm.* celtes, vanga DFG. 111[b]. 606[b]. CHR. 11. 646, 25. 665, 7;

stein-bicker *stm.* lapicida, latomus DFG. 318[b]. 320[c], *n. gl.* 228[a].

stein-bilde *stn.* celatura DFG. 110[b]. celator, einer der stein bil hawet *n. gl.* 82[b].

stein-bîze *swm.* (I. 193[b]) fundulus, saxatilis (piscis) DFG. 252[b]. 514[b]. HPT. 14, 168.

stein-boc *stm.* (I. 220[b]) *steinbock*, caper, capreolus, ibex DFG. 96[c]. 98[a]. 283[b]. MS. (*H.* 2, 210[b]). vil manic swarzer st. TURN. *B.* 179. PART. *B.* 10696. BPH. 2915. W. *v. Rh.* 73, 13. WH. *u. Öst.* 19[b]. OEST. *w.* 291, 7. reht als ein wilder st. TROJ. 5965. geswinder denne ein st. *ib.* 13545. ein steinbockes horn WIG. 132, 10. der st. huob sich her nider von dem gebirge REINH. 1344. einen st. der ritter reit KRONE 24734; saxifraga DFG. 514[c].

steinboc-horn *stn.* OEST. *w.* 291, 6.

stein-böckelîn *stn.* capreolus DFG. 98[a].

stein-boge *swm.* (I. 179[a]) boge, *mit welchem steine geschossen werden* AUGSB. *r. W.* 308. SCHM. *Fr.* 2, 763.

stein-bôzel *stm.* (I. 191[b]) lapicida DFG. 318[b].

stein-brëche *swf.* (I. 242[b]) *werkzeug zum steinbrechen.* steinprechen, pickel, hacken *etc.* BEH. *ged.* 9, 487; *der steinbrech, die pflanze* (*so genannt, weil sie den blasenstein zerbröckeln u. abtreiben soll*), bruscus, saxifraga DFG. 82[c]. 514[c]. MGB. 420, 31. MYNS. 33. *vgl.* steinwurz;

stein-brëcher *stm. steinbrecher*, latomus, saxifraga, -fragus DFG. 420[c]. 514[c]. MB. 39, 553 (*a.* 1335). ANZ. 2, 273. HB. *M.* 405. TUCH. 80, 10 *ff.* 247, 22. 28. 248, 1. 7. 306, 21;

stein-bruch *stm. steinbruch*, lapifodina VOC. 1482. saxifraga DIEF. *n. gl.* 328[a]. S.GALL. *chr.* 26. KALTB. 12, 12. CHR. 10, 372 *anm.* 3. TUCH. 85, 12. FASN. 216, 11.

stein-bückîn *adj. vom steinbocke.* stainpukein unslid CGM. 4543, 154 *bei* SCHM. *Fr.* 1, 203.

stein-bühse *f.* (I. 277[b]) *büchse von stein, salbenbüchse*, alabastrum DFG. 19[c]; *geschütz aus dem steinkugeln geschossen werden* SCHM. *Fr.* 1, 199. BEH. 85, 17. DÜR. *chr.* 731. MZ. 1, 527 *s.* 442 (*a.* 1410). HAIG. *r.* 59. GERM. 16, 77. CHR. 2. 291, 6. 296, 17. 521, 35 *etc.*; 10. 257, 14. 348, 15.

stein-dach *stn.* boume unde steindach in zu hûsen tochten, mit rûten gevlochten mit leime gestrichen ALBR. 1, 222;

stein-decker *stm. ziegeldachdecker* BÖHM. 645 *a.* 1355. FRANKF. *baumstb.* 1442, 14. 1450, 46[b] *u. ö.*

steindel *s.* steinlîn;

steine *stn.* = gesteine, *s.* schiltsteine;

steinec, -ic *adj.* (II[2]. 618[a]) *steinicht*, lapidosus, saxeus DFG. 318[b]. 514[c]. BERTH. 171, 4;

steinech *stn. s.* steinach.

steinec-lîchen *s. unter* steinlîchen.

steinëht *adj.* (II[2]. 618[a]) lapidosus, saxeus DFG. 318[b]. 514[c]. nim ein rindes lebern, die niht steineht (*hart?*) sî BUCH *v. g. sp.* 12, 29. steinot MGB. 450, 24;

steinel *s.* steinlîn;

steineln *swv.* (II[2]. 619[a]) *hageln.* grando: schaur, wan es steinelt DFG. 268[c];

steinen, steiner *s.* steinîn;

steinen *swv.* (II[2]. 618[b]) *mit steinen, bes. edelsteinen versehen, besetzen s.* gesteinet *u. dazu noch:* ein wol gesteinet strâze APOLL. 1088 (*Goth. hs.*). zwêne rôte bouge soltuo tragen wol gestainet und ergraben PRL. 685 (694). ir mantel wâren gesteinet bî der erden mit den besten jâchanden ROTH. *R.* 222. ein zirkel der was vil wol gesteinet ERNST *B.* 3083. sîn helm was gesteinet ROSENG. *H.* 1375. daz golt sô rîch gesteinet j.TIT. 5000. 4814. *bildl.* ist dîn herze niht vesteclich gesteinet BERTH. *Kl.* 132; *absol. marksteine setzen* OEST. *w.* 48, 3, *tr. mit marksteinen versehen, abgränzen:* als ez (holz, *wald*) gestaint und geraint ist UKN. 399 *a.* 1359. des erbe man hât gesteinet und noch steinen sol

Mone *z.* 7, 23. Mainz. *fgb.* 193. die graben seind gesteinet worden und iglicher stein stehet zehen rûten von einander Gr.w. 1, 800; *steinigen* Diem. Freid. Eracl. Aneg. Renn. Pass. Kchr. *D.* 353, 20. Griesh. 1, 145. Hb. *M.* 239. 41. solt man die uncheuschen stainen ze stet, als man in der alten ê tet, man wurd der steine mangeln drât Vintl. 6238; *intr. zu stein werden s.* er-, versteinen. — *mit* abe (die graben ab steinen Gr.w. 1, 800), în (Oest. *w.* 248, 8), be- (= Gr.w. 6, 401), er- (Karl 7219), ver-;

steiner *stm.* lapidator Dfg. 318ᵇ.

stein-faren, -farm *s* steinvarm.

stein-gadem *stn. speisegewölbe* Schm. *Fr.* 1, 871. der mittelboden in dem steingaden Werth. *a.* 1447. *vgl.* steinkamer, -këler.

stein-geiz *stf.* (I. 497ᵃ) ibex Dfg. 283ᵇ. silvatica Voc. 1482. Karaj. 91, 17.

stein-geschürze *stn.* (II². 164ᵃ) *steingerölle.* staingeschürss Such. 18, 25 *u. dazu* Koberst. 2, 33 *anm.* 72. *s.* schorre.

stein-gevelle *stn.* (III. 224ᵇ) *gegend, die durch* steine *unwegsam ist* Trist. 8995. Mar. 156, 17.

stein-golt *stn.* Rock. 1, 51.

stein-gruobe *f. steinbruch,* lapidarium, lapifodina, lapicidina Dfg. 318ᵇ. Mone 6, 253, *z.* 13, 208. Mühlh. *rgs.* 123. Baur *hess. urk.* 1, 701 (*a.* 1372). S.Gall. *chr.* 76. *vgl.* steinkûle.

stein-harte (I. 638ᵃ) *adv. zu* steinherte Engelh. 4826.

stein-hebig *s.* steinhewig.

stein-herte *adj.* (I. 638ᵃ) *steinhart, hart wie stein.* uber die steinherten strâze Mar. 181, 14. steinenhertez herze Flore 1487 *var.* steinherter mût Pass. *K.* 101, 87. *H.* 189, 1. ein steinhart gemûte *ib.* 33, 87.

stein-hërzic *adj. hartherzig* Pf. *üb.* 22, 1403.

stein-hewig *stn. was beim behauen der steine, beim steinbrechen abfällt, steinschutt* Np. 279. Tuch. 321, 19. steinhebig *ib.* 286, 5. — hewig *zu* houwen.

stein-hol *stn.* (I. 679ᵇ) spelunca Misc. 1, 237.

stein-houwen *stn. steinmetzenarbeit* Tuch. 245, 18;

stein-houwer *stm. steinmetze, -hauer, -brecher,* lapicida, saxifraga Dfg. 318ᵇ. 514ᵉ, saxifragus Voc. 1482. Mone 6, 190, 29. 198, 382. Hb. *M.* 405, -heuwer Fromm. 2, 454ᵃ; Stainhewer *n. pr.* Zimr. *chr.* 4, 749ᵇ;

stein-höwel *stn. steinhauer. n. pr.* Heinr. Steinhöwel (*15. jh.*) *s.* Gödeke *grundr.* 139.

stein-hûfe *swm. steinhaufe,* maceria Voc. 1482. ein steinhûf vor ir bürge lît Liebt. 326, 22. dô opfrotend sie baid ûf dem berg, dem steinhûffen Hb. *M.* 170.

stein-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) *haus von stein, herrenhaus, schloss* Schm. *Fr.* 2, 764. diu steinhûs erwageten Kchr. *D.* 497, 27. ein st. bûwen Renn. 5044, hin dan brechen Pass. 293, 26. in sîn st. er daz silber truoc Ga. 1. 127, 845. *vgl. noch* Kopp 74 *a.* 1284, *gesch.* 2ᵃ, 12 (*a.* 1252). Uoe. 5, 553 (*a.* 1329). Mone *z.* 5, 459. Chr. 4. 69, 16; 5. 242, 20. Tuch. 268, 21. 26. Fromm. 2, 454ᵃ.

stein-hütte *swf. steinmetzhütte,* lapicidina, latomia Dfg. 318ᵇ. 320ᵉ. Chr. 8. 121, 28. S.Gall. *chr.* 73. 76. Tuch. 193, 4. *vgl.* steinkamer.

steinic, steinicht *s.* steinec, steinach;

steinigen *swv.* lapidare Dfg. 318ᵉ;

steinigunge *stf. abgränzung mit marksteinen* Gr.w. 2, 172;

steinîn *adj.* (II². 618ᵃ) *von stein, steinern, eig. u. bildl.* Parz. Barl. Krone, Osw. Albr. Pred. in dem steinînen grabe Pass. 90, 63. ein steinîn sarch Chr. 4. 331, 11. ûf steinen (= steinînen) altâren Diem. 47, 1. dîn herze sî dir steinîn Denkm.² XLVII. 4, 45. ein steinîn herze Msh. 2, 31ᵇ. Mar. 209, 32. Zing. *findl.* 2. 16, 6. steinen, lapideus Dfg. 318ᵇ. zwô stainen tavela Griesh. 2, 86. 87. man machet die steinen (= steinenen) prucken Chr. 10. 233, 17. 315, 6, die stainen kuglen Zimr. *chr.* 1. 163, 21. ein steiner (= steinener) slôt Chr. 11. 560, 8. wan nie mensche wart sô steinen (: weinen) Bph. 7604. wêr sîn herze steinen (: weinen) Herb. 10598. 8411. Flore 7198. Gz. 6947.

stein-iule *f. steineule* Mgb. 224, 14. 26. Lcr. 97, 7.

stein-kamer *f.* lapicidina Dfg. 318ᵇ, latomia *n. gl.* 229ᵇ, *vgl.* steinhütte; *s. v. a.* steingadem Schm. *Fr.* 2, 764. *vgl.* steinkëler.

stein-kant *s. unter* steinwant.

stein-karre *swm. steinkarren* Tuch. 64, 8. 100, 1. 102, 3. 234, 29.

steinkarren-gestelle *stn.* Tuch. 102, 10.

stein-këler *stn.* drei hofstet und ainen staincheler Uoe. 5, 158 (*a.* 1316). *vgl.* steingadem, -kamer.

stein-kîl *stm.* steinkeil, *eisenkeil zum spalten der steine in einem steinbruche* Tuch. 100, 19.

stein-klê *stm.* mellilotum Voc. 1482.

stein-kole *swf. steinkole.* kupfer, blî, îsen, steincholen Gr.w. 2, 34 (*a.* 1429 *Saar*). *lat.* lapideae carbones Laurent 228, 35. *vgl.* kolbërc *u.* Rozm. 35. 42.

stein-kûle *f. steingrube,* lapifodina Dfg. 318ᵇ, *n. gl.* 228ᵃ. Laurent 300, 3.

stein-kûze, -kûz *m.* (I. 921ᵃ) bubo Dfg. 89ᵃ.

steinlære *stm.* (II². 619ᵃ) *der die steine, edelsteine kennt, damit handel treibt* Mgb. 433, 12. 452, 5. *vgl.* lapidarius, die mit steinen hantiert Dfg. 318ᵇ.

stein-lëber *f.* die stainleber (*als mittel* für den rôten siechtumb) haben die maurer gern, wan sy schlagentz aus den stainen und sicht als das pulver Cgm. 4543, 73. *vgl.* lëberstein *u.* Weig. I², 917.

stein-lîchen *adv.* (II². 617ᵇ) *wie ein stein* En. 262, 15 (*var.* steineclîchen).

stein-lîn *stn.* (*ib.*) *dem. zu* stein, lapillus (stainli, staindel) Dfg. 318ᵇ, *n. gl.* 228ᵃ. Parz. 438, 6. Renn. 19973. Pass. 382, 21 (*gedr.* steilîn). Hb. *M.* 545. stainel, staindel Mgb.

stein-man *stm. steinmetz* Mone 5. 495, 2 (*a.* 1498).

stein-meister *stm. dasselbe* Fromm. 2, 454ᵃ.

stein-meiʒe *swm.* (II. 132ᵇ) *dasselbe.* latomus Dfg. 320ᶜ;

stein-meiʒel *stm.* (II. 133ᵃ) *dasselbe.* lapicida, latomus Dfg. 318ᵇ. 320ᶜ. Np. 285. 86 (*13.—14. jh.*). stainmeuszel Chr. 11. 706, 11; *werkzeug des steinmetzen,* celtes Dfg. 111ᵇ.

stein-metze *swm.* (II. 162ᵇ) steinmez *stm.* Loh. 5388: *steinmetz,* biblius, lapicida, latomus Dfg. 73ᵃ. 318ᵇ. 320ᶜ. Herb. 10746. Berth. 147, 12. 17. Renn. 4452. Ot. 567ᵃ. Germ. 17, 352. Böhm. 647 *a.* 1355. staimetz Chr. 10. 300, 22. steinmitze *ib.* 313, 4. 10. 314, 8. 691, 20. Mb. 41, 84 (*a.* 1344). Wp. *G.* 152; *bildhauer* Ot. 344ᵃ;

stein-metzel *stm.* lapicida, latomus Dfg. 318ᵇ. 320ᶜ. stainmötzel Chr. 4. 289, 14;

stein-metzeler *stm.* latomus Dfg. 320ᶜ.

steinmetzen-meister *stm.* Np. 295.

stein-metzer *stm. steinmetz* Rchr. 352.

steinmetz-hütte *f.* lapicidina Voc. 1482.

stein-meuʒel, -mez *s.* steinmeiʒel, -metze.

stein-minze *f.* (II. 186ᵇ) calamintha Dfg. 88ᵇ, *n. gl.* 65ᵃ. nepeta Voc. 1482. *vgl.* Nemn. 2, 713 *u.* sige-, snêminze.

stein-mitze *s.* steinmetze.

stein-mûl *stn.* strix Dfg. 556ᶜ. *vgl.* steiniule.

stein-mûre *stf.* (II. 275ᵃ) *stein-, ziegelsteinmauer,* maceria Dfg. 341ᵇ. Helmbr. 53;

stein-mûrer *stm. steinmetz.* der st. sol die vier steinen troge hawen und ûf sînen kosten gein Frankenfurt bestellen Frankf. *a.* 1451.

stein-nagel *stm.* ded. 18 *β* 3 hll. fur 7000 steinnêle Frankf. *baumstb. a.* 1437, 47ᵇ.

stein-napf *stm. steinerner napf* Evang. 298ᵇ.

stein-nuʒ *stf. steinnuss* Hpt. *arzb.* 107.

stein-obeʒ *stn. steinobst* Augsb. *r. W.* 223.

steinot *s.* steinëht.

stein-pharn *s.* steinvarm.

stein-phat *stm.* strategium Dfg. 555ᵃ.

stein-pfëffer *stm.* crassula minor Voc. 1482.

stein-picke, -pickel *s.* steinb-.

stein-quërder *stm. eine art köder* Hpt. 14, 162.

stein-rîche *adj. reich an steinen.* ein müller der was der steinreichest man, daʒ nie kein steinreicher dar kwam und sô steinreiche wære als der selbe müllære: haus und hoffe was vol gestein, ander sein reichtuem was gar klein, dâ von er der steinreich müller hîez Kell. *erz.* 463, 4 *ff. nhd. steinreich* (*eig. reich an edelsteinen*), *sehr reich.*

stein-riz, -ritze *mf.? felsenspalte.* des nachtis quômen die slangen obir sie, der vil dô in den steinritzen (-rützen?) wâren Dür. *chr.* 321. *vgl.* steinrosche *etc.*

stein-rodel *stswf. felsenvorsprung, -klippe.* wie das schif zubrach und sie aber erlôst worden von der steinrodel PuS. 73ᵇ. er sach die XIV kinder ûf der steinrodeln sitzen *ib.* 8ᵃ. *vgl. das folgende.*

stein-rosche, -rotsche; -rusche, -rütsche, -rutsche *swstf.* (II. 773ᵇ 824ᵇ) *felsenklippe, jäher bergabhang mit felsen u. gerölle, hölen u. spalten in demselben.* steinrosche, -rotsche Pass. *K.* 221, 70. 598, 94. steinrusche: ûf einer, under einer steinruschen hô Vet. *b. L.* 3450. 5044, -rütsche Mgb. 268, 32, -rutsche, -rutze: rupes, ruptio, scopulus Dfg. 504ᵃᵇ. 520ᵃ. Fromm. 2, 454ᵃ. si quâmen zu einer grôssen steinrutschen, dar in verbargen sie sich PuS. 3ᵃ. das mere dreif sie ûf eine steinrutsch *ib.* 7ᶜ. 8ᵇ. steinruʒʒe Myst. — *s.* rosche.

stein-rücke *m.* (II. 784ᵇ) abrupta Dfg. 4ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 80. in den bergen und steinrücken Ab. 1, 119.

stein-salz *stn.* st. das dâ ist als eise und haiszet zu latin sal gemma Myns. 30.

stein-satzunge *stf. setzung von marksteinen* Mone *z.* 1, 426 (*a.* 1468).
stein-schëver *stm.* (II². 94ᵇ) *steinsplitter.* ein glizender kornkever saz ûf einem steinschever Aw. 3, 224.
stein-schraft *stm.* (II². 216ᵇ) *zerspaltene steine, steingerölle* Ms. (*H.* 2, 386ᵇ).
stein-schrift *stf.* celtura Voc. *Schr.* 416.
stein-schrove *swm.* (II². 217ᵃ) *zerklüfteter stein* Helbl. 1, 448.
stein-setzer *stm. gränzsteinsetzer* Gr.w. 3, 472. 4, 526.
stein-sleife *f.* stainschlaiffin, caverna Dief. *n. gl.* 81ᵃ.
stein-strâze *f. chaussee* Mone *z.* 16, 338. *vgl.* steinwëc.
stein-tenne *n. f.* litostratus Voc. *Schr.* 1520.
stein-trage *f.* saxifera Dfg. 514ᵇ.
stein-trager, -treger *stm.* saxifer *ib.*
stein-troc *stm.* lapista Voc. 1482.
steinunge *stf.* lapidatio Dfg. 318ᵇ; saxenum *ib.* 514ᵇ.
stein-valke *swm.* (III. 216ᵇ) *steinfalke* Mf. 25. Myns. 18.
stein-varm, -varn *stm.* (III. 272ᵇ) adiantos, dioliteri, tricomanes (steinvarm, -varn, -pharn, -farn) Sum. capillus Veneris, polypodiom, trichomanes (steinfarm, -varn, -farn, -faren, -vare, -var) Dfg. 97ᵃ. 444ᶜ. 595ᵃ. Germ. 8, 300. Pf. *arzb.* 1, 14.
stein-varwe *stf.* von stainvarb, hüttreich, swebel Mur.
stein-vaz *stn.* lapista Voc. 1482.
stein-visch *stm.* piscis lapidolus Mgb. 243, 6.
stein-vlëc *stm.* fulica Voc. *Schr.* 1000.
stein-vüerer *stm.* ductor lapidis Mgb. 433, 32.
stein-wâfen *stn.* zwei steinwâffen (*als landwirtschaftl. geräte*) Inv. 1504.
stein-wagen *stm.* Tuch. 83, 6. 14.
stein-walt *stm.* an holz, an velt, an stainwald Mz. 3, 222 (*a.* 1349).
stein-walge *stf. das herabrollen der steine in folge der neigung des bodens* Oest. *w.* 205, 20.
stein-want *stf.* (III. 686ᵃ) *felsenwand,* precipitium Dfg. 452ᵇ. Kl. Trist. Wig. Krone (16018. 26257. 674), Pass. Wwh. 59, 24. Laur. 502. Bit. 1063. Otn. *A.* 83. 87. 191. 212 *etc.* Helbl. 4, 630. Karl 9778. Dan. 6870. Antel. 293. dô viel er die steinwant ab (*var.* steinkant) Apoll. 9469. *bildl.* Marîa, godes edele steinwant, von der âne menschen hant ein stein wart gehowen Pass. 148, 64; *felsenhöle* Wolfd. *A.* 179. Ecke *Z.* 143, 5; *mauer* Diem. lange sî dô fûren bî der hôhen mûren unde ne mohten nehein ende an der steinwende nêren gevinden L. Alex. 6860. ein dicke st. er sach, die was gemûret harte wol Pass. 277, 7. ir brechent Botenlouben lihter die st. Nelf. 35, 9. laimeneu st., materies Dief. *n. gl.* 242ᵇ. st. ôn morter, maceria Voc. 1482. *bildl.* Pass. 214, 23.
stein-wate *swf. zugnetz, das durch einen daran gehängten stein auf den grund des wassers hinab gesenkt wird* Mone *z.* 4, 83. *s.* wate.
stein-wëc *stm. gepflasterter weg,* licostratum Dfg. 328ᶜ. Gr.w. 3, 351. Cds. 3, 137 (*a.* 1387). Laurent 249, 30. Chr. 7. 183, 23.
stein-wërc *stn.* (III. 589ᵇ) *steine, steinbau, steinmetzarbeit,* saxenum, saxeum Dfg. 514ᵇᶜ, lapicida *n. gl.* 228ᵃ. Pass. Wack. *pr.* 68, 214. daz eine münster mit steinwerke gewelbet was N. *v. B.* 301. der kirchturn was gar stark und hôch von st. Chr. 8. 81, 4. die pruck von st. pawen *ib.* 10, 372 *anm.* 3 (*a.* 1484). ist, das einer pawen wil mit st. zwischen im und seinem nâchpauren Tuch. 281, 1.
stein-wërfen *stn.* (III. 736ᵇ) schiessen, rennen, stechen und stainwerfen wêrn freie ritterspil Chr. 10. 375, 17. — steinwerfende *part. adj.* von steinwerfenten handen Mar. 188, 16;
stein-wërfer *stm.* die schützen und st. Öh. 121, 27.
stein-wërker *stm. steinmetz,* latomus Dief. *n. gl.* 229ᵇ.
stein-winde *f. vorrichtung zum herauswinden der steine aus der* steingruobe Mone *z.* 13, 208.
stein-wurf *stm.* (III. 741ᵃ) *steinwurf.* der sal ir den êrsten st. geben Alsf. *G.* 2713. einen st. zucken Gr.w. 2, 47. von einem st. 5 ℔ den. *als busse* Kaltb. 1, 24; *strecke, so weit ein stein geworfen wird:* kûme zwêne steinwurfe dar Jer. 13603.
stein-würke *swm.* (III. 595ᵃ) lapidarius Gff. 1, 974. *vgl.* steinwerchte, *steinmetz* Chr. 7. 247, 22 *u.* steinwërker;
stein-würker *stm.* gemmarius Dfg. 259ᵇ.
stein-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) *s. v. a.* steinbrëche, saxifraga Dfg. 514ᶜ. Hpt. *arzb.* 102.
stein-zange *f.* Inv. 1504.
steir *s.* stër 2, stîr, stör.
steir-burt *s.* stiurbort.
steite *s.* stæte; steitgen *s.* stetichîn.
stel-banc *stm. stellbank* Alem. 2, 181.
stel-brët *stn. schleussenbrett* Heum. 250.

stele *swf.* (II². 619ᵃ) *stelle, sitz* Msh. 2, 377ᵃ. nu sitzt er ûf des himels steln (: zeln) Kolm. 101, 35. *vgl.* himelstele, stelle *u.* Kwb. 240.

stële-haft *adj.* (II². 635ᵇ) *gestolen, entwendet* Tit. 95, 4.

stëlen *s.* stëln.

stêlen, stêlîn *s.* stehelen, stehelîn.

stëler *stm. dieb*, anclator Voc. 1482. der heler und der st. Teichn. *A* 225ᵃ. heler sint steler Ls. 1. 435, 78.

stëlfen? *stv. I, 3.* hânt ir grôz macht, er ist behendic und dar in sô genendic, daz er ûwer grobheit sol stelfen (: helfen) Malag. 314ᵇ.

stel-hamer *stm. s. v. a.* rihthamer, plectrum Voc. *Schr.* 2123.

stelle *stf.* (II². 560ᵃ) spintrum Voc. 1437. *vgl.* himelstelle *u.* Frl. *kl.* 2, 5;

stellec, -ic *adj.* (II². 559ᵇ) *stillstehend.* er macht dem werden Josuê sunne und himel stellic Reinfr. *B.* 15835. daz pluot st. machen, *stillen* Schm. *Fr.* 2, 748. ein guot an den von Frîburg st. verlâzen, *es bei den von Fr. stehn lassen* Schreib. 2, 10 (*a.* 1371). st. tuon *festnemen* Chr. 9. 1025, 25, machen *mit beschlag belegen ib.* 8. 138, 20. Rta. 1. 39, 19.

stellec-heit? *stf.* he lif zû kirchen bit stellicheide (snellicheide?) Marld. *han.* 18, 17.

stelle-macher *stm. stellmacher* Cds. 3, 100. 152.

stëllen *stv. s.* stëln.

stellen, stallen *swv.* (II². 559ᵇ. 560ᵃ) *prät.* stalte, *part.* gestellet, -stelt, -stalt —: *tr. zur stelle, an eine stelle* (stal) *bringen, zum stehn bringen, auf-, feststellen, allgem.* (einen gewern st. Swsp. 265, 25. die müllin ab heben und st. Haig. *r.* 56, 30. si staltent daz bilde ûf die mûren Chr. 8. 54, 6. daz hûs was gestalt ûf einen stein Lanz. 7116. *mit dat. d. p.* mir ist etw. gestalt, *festgesetzt, bestimmt* Albr. 32, 106. mîn sinne sint mir gestellet, *erstarrt vor schreck* Lcr. 67, 1. unheiles netze ist al ze breit, daz gnuogen wirt gestellet Troj. 2365. stellen nâch, ûf, umbe, ze [*mit ausgelass. obj. netz, falle*] *trachten, streben, nachstellen:* nâch êren st. Wh. *v. Öst.* 93ᵇ. alle, die gesuoch nement und dar nâch stellent Chr. 8. 115, 12. *vgl.* 4. 21, 6. 138, 14. 162, 20. nâch einem, ûf einen st., *ihm nachstellen, auflauern ib.* 9. 683, 2. 756. 11. 802, 17); *vor augen stellen, gestalten, anstellen, machen, tun, vollbringen z. b.* er kunde jâmer st. Engelh. 1394. er stalte grôz ungestiure Ga. 3. 79, 1361. dâ er daz mort hete gestalt Apoll. 4659. war umbe stellet ir dise nôt Herb. 9821. 18308. mit vüezen und mit henden stalte sie ungebære *ib.* 9757. er hâte dô gestellet mit dem swerte solhe getât Dan. 3337. gotes gewalt wunder hat mit mir gestalt Pass. 129, 12. die vart schicken und st. Lieht. 389, 27. *part.* gestellet, -stalt, *aussehend, gestaltet, beschaffen, allgem.* (als ein wîp gestellet Troj. 10150. Reinfr. *B.* 22537. sie ist sô lieplich wol gestellet Msh. 2, 301ᵇ. sô bleib ir antlitze gestellet minneclîche Elis. 8682. wie die stat wêre gestellet Vet. *b.* 44, 15. ez was gestellet rehte, als morn diu werlt ein ende solte hân Heinz. 103, 59. diu zît was vientlich gestalt *ib.* 102, 55. wie diu maget gestellet an dem lîbe was W. *v. Rh.* 1, 23ᵇ. daz oberteil an ir geschaft was gestellet als ein man Troj. 25003. gestellet er nâch wunsche was *ib.* 18882. er ist nâch im gestellet *ib.* 9105. 4525. wie ist ez umbe dich gestalt? Pass. 99, 37); *in eine richtung bringen, richten, einrichten* (wie dû mîn dinc nû stellest Ulr. *Wh.* 124ᵈ. er stalte sîn gemuot gar hô Apoll. 7280. si stalten ir leben nâch triuwen und nâch êren Ga. 2. 110, 24. ich sol ûf werde ritterschaft herz und sinne st. Troj. 14353. ich hân ze fröuden manegen helt gestalt Msh. 1, 338ᵃ. *part.* gestellet, -stalt, *gerichtet, gestimmt:* mîn muot ist dar gestalt Ulr. *Wh.* 219ᵇ. ich bin ir doch ze dienste gestalt Loh. 3664. swaz ir behaget dar zuo bin ich gestellet *ib.* 1030. daz ir frûntschaft zu brôdekeide niht was geneiget noch gestalt Elis. 1503). — *mit refl. acc. in den angegebenen bedeutungen z. b.* als sich ein gevangen man antwurten und stellen solt Chr. 4. 103, 18. si stalten sich gar werlich *ib.* 30, 24. ez beginnet sich st. gegen dem tage Msh. 2, 302ᵇ. sîn ougen sich dô stalten in frîes muotes glast Wh. *v. Öst.* 6ᵃ. er stalte sich under den schilt Apoll. 5050. sie staltent sich wider den kunig Chr. 8. 46, 20. ze strîte sich stellen Troj. 29680. dô dise frouwe zu melkete sich stalte Elis. 3700. — *tr. in einen stall bringen, in den stall tun,* stabulare Dfg. 550ᵃ. ein pfert *etc.* stallen, stellen Krone, Jer. Kirchb. Roth. *R.* 1092. Myns. 80. Gaupp 1, 71. Gr.w. 3, 739. *bildl.* dô iuwer freude wart gestalt in einen engen nôtstal Ulr. *Wh.* 163ᵇ.

mit dat. einem rosse st. Apoll. 14022. Karlm. 86, 26. *mit ausgelass. obj.* so mochten sie hie in der stat nit alle stellen Chr. 5. 57, 7, *überh. halt machen* Jer. Kirchb. zuo einem st., *zu ihm halten* Chr. 2. 124, 14. von dem rîche stellen, *abfallen ib.* 4, 41 *anm.* 2. vür einen stellen, *seine stelle versehen* Feldb. 175. — *mit* abe, an, în, ûf, vür, wider, zuo, be-, ent-, ge-, über-, umbe-, ver-, wider-;

stellen *stn.* (II². 563ᵃ) *das vogelstellen* Germ. 7, 296.

stelle-wâge *f.* vineta, dicta stellewâge Mb. 40, 516 (*a.* 1343).

stellichen *stn. md. dem. zu* stal Gris. 9, 22.

stelliô *m. die sterneidechse, lat.* stellio Renn. 8641. 13204.

stellunge *s.* stallunge.

stëln, stëlen *stv. I, 2* (II². 634ᵃ) stellen Chr. 4. 13, 31. 119, 8. 9 —: *heimlich u. widerrechtlich sich aneignen, stehlen,* furari Dfg. 252ᵃ. *absol.* Walth. Freid., *mit dat. d. p.* Berth. 18, 8. *tr.* Parz. Pass., *und dat. d. p.* Gen. Gudr. Walth. Ms. Chr. 4 *a. a. o., mit acc. u. präp.* Wig. Myst.; *überh. etw. heimlich erlangen, tun, verheimlichen* Greg. (kumber st., *verheimlichen* 493). Parz. Lieht. (minne st. 428, 9). Frl. — *refl. sich heimlich wegbegeben, verstohlen gehn,* sich dan, dannen st. Iw. Mel. Reinh. 339, 1316. Marlg. 220, 265. sich dar Karaj. Hartm., enwec st. Iw. Mor. 1, 3279. sich st. in (*acc.*) Jer. Troj. 10136, ûzer Karlm. 146, 39, von Jer. Lieht. 157, 5. Loh. 5134. 6294. Karlm. 127, 35, zuo Hpt. 6, 364. — *mit* abe (*nachtr.*), ûz, vür, wider, ge-, ver. *gt.* stilan *zu gr.* στερεῖν Curt.³ 201. Fick² 410. 908. Gsp. 169. Leo 167;

stëln *stn.* (II². 634ᵇ) Walth. Krone.

stelz *stn. ein weinmass.* ein st. wîns Gr.w. 3, 377. *vgl.* Vilm. 339, *dazu* Bech *beitr.* 21 *u.* stolze;

stelzære, -er *stm.* (II². 619ᵃ) *der auf* stelzen *geht,* loripes Dfg. 336ᶜ, Voc. *Schr.* 1538. Msh. (2, 105ᵃ). Krone (20565. 891. 945). Germ. 12, 228 *f.* Fasn. 441, 29;

stelze *swm. dasselbe* Dief. *n. gl.* 239ᵃ. — *swf. in* bach-, wazzerstelze;

stelze *swf.* (II². 619ᵃ) *stelze, stelzbein, krücke, schemel auf dem sich ein krüppel fortbewegt:* gipsa, scaca Dfg. 263ᵃ. 515ᵇ, stibola Sum. Neidh. (XXXIV, 5). Helmbr. (*lies* 1318). Türl. *Wh.* 82ᵃ. auf stelzen gên, gipsare Voc. 1482. Beh. *ged.* 10, 84. Fasn. 193, 32. 420, 20. auf st. gên, *weit draussen sein* Zimr. *chr.* 3. 46, 31. die ûf den stëlzen hunken Apoll. (*Goth. hs.*) 18520; *der schmal auslaufende teil eines ackers od. einer wiese von der stelle an, wo das grundstück von der regelmässigen gestalt eines vierecks abweicht* Schmid 509. Rotw. 2, 353. — *vgl.* Curt.³ 200;

*stëlzen *stv. 1, 3. zu folgern aus* stelze, stolz, stulz. *vgl.* Weig. 2, 814;

stelzen *swv.* (II². 619ᵃ) *auf* stelzen *gehn* Hätzl. 2. 52, 44. *vgl.* stolzen 2, stülzen;

stelzener *stm.* loripes Dfg. 336ᶜ.

stelzer-bein *stn.*, -vuoz *stm.* Ring 31ᵇ, 34. 24.

stemben *s.* stemmen.

stemeler *s.* stameler.

stemel-holz *stn. stamm-, bauholz* Oest. *w.* 9, 27.

stëmen *stv. I, 1* (II². 638ᵃ) *einhalt tun* Hätzl. *vgl.* gestëmen *u. zur* Virg. 732, 3, *zum* Stauf. 675, stam *u.* stum.

stëmme *s.* stimme.

stemmen *swv.* (II². 639ᵃ) *stehn machen, steif machen* Troj. (20245). Wh. *v. Öst.* 37ᵃ. was der schuester gên markt macht, das sol er stemmen (?) mit einem halben stemriemb Ug. 740. 494 (*gedr.* steinriem) *a.* 1447. 58. — *intr. vom wasser: aufgestaut werden, anschwellen, austreten* Chr. 1. 411, 17. 412, 4. 9. Tuch. (stemmen *u.* stemben) 164, 8. 221, 32. 223, 19. 224, 14 *etc.;*

stemmunge *stf. stauung des wassers.* das die lederer mit iren heuten icht ein stemmung machen Tuch. 229, 21.

Stempe *swf. eine schreckgestalt, name der Berhta* Myth. 255 *f. tirol.* Stampa Schöpf 698. Zing. *sag.* 465. Fromm. 6, 73;

stempen, stempenîe *s.* stempfen, stampenîe;

stempfe *swm.* der schanden stenpfe (: kenpfe) Mart. 111², 84;

stempfel *stm.* (II². 567ᵇ) *stempfel, stössel,* pistellum, triterium, tuntorium (stempfel, stenffel, stempel) Dfg. 438ᵃ. 598ᵃ. 601ᶜ. stiez erz houbet in ein stampf, in træfe niht der stempfel Helbl. 2, 543. Stempfel *n. pr.* Wartb. 8, 11. 11, 13. *vgl.* Ra. 883; *grabstichel,* formarium Dfg. 243ᵃ. Hadam. 539; *münzstempel, prägstock* Augsb. *r. W.* 18; *siegelstock, petschaft* Myst. 1. 323, 34; *durch einprägung hervorgebrachtes bild,* stempel Frl. 234, 7. 10; *schiefstehnder holzstamm zur auszimmerung der gruben im bergbaue* Feldb. 324. stempel Oest. *w.* 197, 8. 10. — *zu* stampf. *vgl* strempfel.

stempfel-graber *stm. gravierer des münzstempels* Mone *z.* 2, 430.

stempfeln, stempeln *swv. befestigen.* die immer wernden rammen gestempelt sint, dâ himel unde erde an swebt Kolm. 162, 14;

stempfen *swv.* (II². 567ᵃ) *stampfen, schlagen, prägen, mit einem gepräge od. stempel versehen, eingraben. eig. u. bildl.* daz ir im helfet st. (*im kampfe*) Ga. 1. 178, 343. gestempfet und gewalchen Fronl. 43. ein insigel st. Wh. *v. Öst.* 67ᵇ. groschen st., *die guten groschen mit einem stempel versehen* Chr. 1. 391, 3; 4. 321, 27 *u. anm.* stempen *prägen* Arch. *W.* 22, 152 *ff.* diu gelœte suln gestempfet sîn mit einem marke Augsb. *r. M.* 21, 37. ein tier st., *eingravieren* Erlœs. 452. lop st. Wh. *v. Öst.* 87ᵃ. die rede wil ich st. niht mit lügenmæren Part. *B.* 5578. die sach man sêre st. mit valsche gein ir manic luge Mart. 2, 92. er stenpfet lugeliche mære ûf mich Reinfr. *B.* 6499. in dîn kiusche ich stempfe nâch genâden Wh. *v. Öst.* 108ᵃ. swer eben stempft in daz ergraben Loh. 7639. alsô wart in ein gebræche ir münze niht gestempfet *ib.* 4877. der manheit hât in schemelich herz gestempfet *ib.* 5843. Msh. 2, 331ᵃ. dîn figûre wart gestempfet in ir insigel *ib.* 310ᵇ. in rew stempfet er sîn gepet Sgr. 385, *mit dat. d. p.* daz im gestempfet wurden die ringe in daz vel Turn. *B.* 852. Troj. 31164. 85. der daz wort Marîen kund inz herze st. Loh. 1250. daz si (barmunge) dir got hât ze ingesigel gestempfet Msh. 2, 381ᵇ; *refl.* in ir herzen gruft hât sie sich sô gestempfet mit vollecliher kraft Loh. 1797. — *mit* ge- (Fronl. 13), ver-. *vgl.* stampfen;

stempfer *stm.* stenffer: pistellum, tuntorium Dfg. 438ᵃ. 601ᶜ;

stempferîn *stf.* diu starke gotes kenpferîn, sînes gelouben stenpferîn Mart. 109, 92.

stempf-îsen *stn.* diu gelœte suln gemerket sîn mit des münzmeisters stempfîsen Augsb. *r. M.* 22, 5.

stempf-lich *adj. in* drîstempflich.

stem-rieme *s. unter* stemmen.

stên *s.* stân.

stên-boum *stm.* (I. 229ᵇ) *stehender baum, waldbaum.* stenn-, stehenbaum Gr.w. 1, 565. *vgl.* Ra. 519.

stendec, -ic *adj. in* be-, bî-, ge-, ver-, widerstendec;

stendel *stmn.? s. v. a.* stande, stander: biota Dfg. 74ᶜ. ein st. mit schlêhenkumpost Mone *z.* 16, 261 (*a.* 1402).

stendel-krût *stn.* orchis Dfg. 399ᶜ.

stendel-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) satyrion Schm. *Fr.* 2, 768. stendel-, standelwurz Dfg. 513ᶜ. *vgl.* stantwurz *u.* Weig. 2, 801.

stendeler *stm. in* bestendeler;

stender *s.* stander;

stendigen *swv. in* bestendigen.

stend-wurz *s.* stantwurz.

stênen *s.* stân.

stenen *swv. stöhnen. md.* he begund stenen (: zenen) Schb. 326, 1. — *nd.* stenen, *altn.* stynja *zu skr.* stan, *gr.* στένειν Curt.³ 201. Weig. 2, 813.

stenf- *s.* stempf-.

stengel *stm.* (II². 640ᵇ) *stengel,* thyrsus (stengel, stingel) Dfg. 585ᶜ. Voc. *Schr.* 2967, cottundum *ib.* 674. Trist. *H.* Mgb. Albr. Wh. *v. Öst.* 24ᵇ. loup unde bluot, gras unde krût ir stengel dâ begunden wegen Troj. 10545. der esel sprach 'dâ fur sô lob ich stengel mê, wann ich mit secken durch des mullers garten gê' Mügl. 13, 4. des trage ich wurze unde stengel (: engel) Altsw. 73, 33. stingel *s.* muscatst. (*auch* Mariengr. 137). *bildl.* si (*Martina*) der kûschen lilien ein stengel Mart. 229, 79. des stæten gelückes st. gewahsen ûz ir herzen *ib.* 213, 24. niht einer bluomen st., *nicht das geringste* Engelh. 6028. *obsc.* dâ von würd sich regen sîn stengel (: wengel) Kell. *erz.* 182, 19; stingel, *angelrute* Hpt. 14, 162; *stange:* der stengel (: engel), dar ane der vane tuot sweben Otn. *Casp.* 176. — *mit* stange *zu* stingen;

stengelach *stn. coll. zu* stange Chr. 5, 103 *anm.* 1.

stengel-boum *stm. schranke, gerichtsschranke* Gr.w. 4, 382.

stengelîn *stn.* stenglein *dem. zu* stange *od.* stengel (*obsc.*) Fasn. 855, 11;

stengen *swv. antreiben* (*zur arbeit*). Adam dâ selbs 1 β 7 hll. geschankt, als er die nâchgebûre an stengete (*beim brückenbaue*) Frankf. *baumstb. a.* 1437, 9ᵇ.

stenke *swm. übelriechender atem.* isospo ist guot vur den stenken Germ. 8, 300;

stenke *stf. gestank.* diu st. vor der hellen diu chôlet uns alle Karaj. 31, 9;

stenken *swv.* (II². 642ᵃ) stinken *machen,* fedare Dfg. 228ᶜ. Frl. 415, 10. — *mit* er- (Vintl. 5264);

stenken *stn. gestank.* do rouch von in ein st. (: krenken) Schb. 208, 7.

stenke-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) *riechfläschchen.* ir st. selten werdent lære Renn. (*lies* 6046). *ahd.* stankvaz Gff. 3, 731.

stenpf- *s.* stempf-.

stent-lich *adj.* nimmer sint sie stentleich (nunquam stabiles) Br. 24ᵇ;

stent-lîchen *adv. in* bestentlîchen.

stentner, stentnisse *s.* standener, stantnisse.

stepfater *s.* stiefvater.

stepfen *s.* stapfen.

stëppe *stn.* ir steppe (*var.* steppen, gesteppe) was gekrispet harte wol Neidh. XXXVI, 32;

stëppen *swv.* (II². 619ᵇ) *stellenweise stechen, reihenweise nähen, durchnähen, sticken* Er. Wolfr. Neidh. (36, 13). Mel. Helbl. manicatus, gesteppt, -stippet Dfg. 347ᵃ. stippen, punctare *ib.* 473ᵃ. gesteppet wol mit sîden Flore 2815. ein kollier wol gesteppet dicke von palmâte j.Tit. 3535. ein wol gesteppet huffenier Kol. 81, 168. gürtel von leder âne alle sîden gesteppet Germ. 18. 188, 12. *bild.* Walth. Parz. — *wahrscheinl. aus nd.* stippen *stechen, stecken; vgl.* stift (*stachel*) *u.* Schm. *Fr.* 2, 773.

stër *swm.* (*ib.*) *s. v. a.* stör, stür. eines lambarîen ader eines stern (: enbern, *hss.* stören, sturn : enburn) möht ir lîhter gnuoc ezzen Krone 2136. ster, sterr: sturio Dfg. 558ᵇ.

stër, stëre *swm.* (*ib.*) *widder,* aries, vervex (ster, stere, stier, steir, starr Voc. 1482) Dfg. 48ᵃ. 615ᵃ. Herb. Renn. (*st. pl.* ster 19420). stere oder boc Mühlh. *r. L.* 181. sterre Myst. 1. 81, 7. 148, 26. — *vgl.* staren.

ster *stm.?* *pl.* stäre, *eine verbotene waffe* Oest. *w.* 121, 15.

ster *stn.* (II². 619ᵇ) *ein mass, namentl. für getreide* Meran. ein ster = 3 galvei Urb. *Son.* 42ᵇ. etlich acker von zwainzig ster sâmen Mh. 2, 141 (*Bozen*). zwainzig ster waiz Germ. 16, 77 (*15. jh.*). zwainzig star salz *ib.* er liess grôsse schiff laden mit hundert tûsent steren korns Apoll. *S.* 95, 18. die ander masz (in Venedig) ist drucken und wirt ster genant, damit mist man salz und allerlai getrait Meder *handelbuch vom j.* 1558 *s.* 1ᵇ. — *aus it.* staro *vom lat.* sextarius (*vgl.* sëhster) Schm. *Fr.* 2, 776. Schöpf 700.

stërbat *s.* stërbôt;

stërbe, stërb *swm.* (II². 643ᵇ) *das sterben, der tod* Erinn. 636; *ansteckende krankheit, pest* Griesh. Roth *pr.* Mgb. der sterbe sie sô gar vervieng, daz ir keiner genas Ernst 3346. Teichn. *A* 5ᵇ. Chr. 1. 64, 20. 85, 4. 87, 28 *etc.* 2. 26, 10. 341, 6; 4. 66, 17. 67, 4. 9. 228, 1. 16 *etc.* 10. 138, 13. 154, 3 *etc. vgl.* stërben *stn. m.* stërbent, -ôt;

stërbe *stf. dasselbe* Leys. 26, 1. Cp. 290.

stërbe-lich *adj.* exitialis Dfg. 217ᵃ. sterflich, moribundus *ib.* 368ᶜ;

stërbe-lîcheit *stf. sterblichkeit* Leys. 29, 12. sterflîcheit, moribunditas Dfg. 368ᶜ.

stërben *stv. I, 3* (II². 642ᵃ) *sterben, allgem.* (er lêrte den künec st., *tötete ihn im kampfe* Loh. 5770. tôt st. Otn. *C.* 195 *u. anm.* Dietr. 990. 2063. 3394. 453 *u. ö.* Rab. 908. Reinfr. *B.* 5161. 15154. Kolm. 96, 26. Mbrg. 39ᵃ. stürbe er tœter danne tôt Msh. 2, 20ᵇ. *mit gen. caus.* tôdes, hungers *etc.* sterben. *z. b.* sterben des hungers und des vrostes Wg. 8091); *durch todesfall frei werden:* nû wæren die zwai erbgüeter auz irer mûter handen gestorben und wolt ouch, daz si die von der selben irer mûter wegen erben solt Uhk. 2, *anh.* 20 (*a.* 1392). — *mit* ab, an, ûf zuo, be-, durch-, er-, ge-, ver-. — *vgl.* Curt.³ 201. Leo 232;

stërben *stn.* (II². 642ᵇ) *das sterben, der tod* Nib. Parz. Ms. Albr. ein st. sol mir sîn gegeben Part. *B.* 9342. durch daz ir leben würd erlôst âne tôdes st. Reinfr. *B.* 20219. ich wolte lieber lîden hundert tûsent sterben *ib.* 6569. alsô wizzen vroun und man, daz in st. wirt getân Teichn. *A* 13ᵇ; *ansteckende krankheit, pest* Myst. Ludw.;

stërben *stm. dasselbe.* da was zuo Augspurg ain grôsser sterben Chr. 4. 313, 15. *vgl.* stërbe, stërbent, -ôt;

sterben *swv.* (II². 644ᵃ) *prät.* sterbete, starbte —: stërben *machen, töten. zieml. allgem.* (*doch nicht bei* Hartm. *u. in* Nib.) *z. b.* wande der in gerne st. wolte Gudr. 892, 4. kum, arger Tôt, die bœsen herren sterbe Msh. 3, 89ᵃ. tuo mîn ungelücke st. *ib.* 105ᵃ. do tuot sî der tiuvel st. Roth *dicht.* 16, 115. dat hei Karle id woulde tûn sterven Karlm. 14, 53. st. den grimmen stier Silv. 4793. geleich als er sein selbs kint sterbet Vintl. 6376. di vroude sterbite di vrouwin Schb. 315, 30. den starbt zu Och der keiser from Bald. 242. du woltst mich hân gesterbet Virg. 761, 6. *mit dat. d. p.* ob dû den lîp mir sterbest Rennew. 8, 90. *mit acc. u. causal. gen.* einen hungers st. Dür. *chr.* 170. — *mit* er-, ge-.

stërben-lich *adj.* (II². 643ᵇ) *das sterben be-*

treffend. sterbenlichiu mære *todesnachricht* Wwh. 26, 7. *vgl.* stërblich.

stërbent *stm. s. v. a.* stërbe, stërbôt Chr. 5. 129, 33. 137, 6. 293, 27. Hb. *M.* 392. Zimb. *chr.* 4, 751ᵇ. sterbende, pestilentia Dfg. 431ᶜ;

stërbet *s.* sterbôt.

stërb-lich *adj. sterblich,* exitialis Dfg. 217ᵃ. sterflich, moribundus *ib.* 368ᵉ. iz wêre alliz sterblich L.Alex. 4859. *vgl.* stërbenlich;

stërb-lîcheit *stf. sterblichkeit* Leys. 29, 12. sterflîcheit, moribunditas Dfg. 368ᵉ.

stër-boc *stm.* stierboc, aries Dief. *n. gl.* 33ᵇ. *s.* stër 2.

stërb-ohse *swm. ochse als* besthoubet Kwb. 200. *vgl.* sterbrëht.

stërbôt, -et *stm. n.* (II². 644ᵃ) *s. v. a.* stërbe, sterbent N. *v. B.* 202. 204. Chr. 4. 119, 14. sterbat Mone *z.* 8, 470 (*a.* 1354). sterbôte, -ôtte *stmn. swn.* Chr. 8. 120, 13. 270, 12. 323, 3. 5. 412, 28; 9. 528, 15. 769, 1. 862, 16 *ff.*

stërb-rëht *stn.* vier pfunt phenn. für sterbrecht - - zwên ochsen für sterbrecht Mh. 2, 691. *vgl.* houbetrëht, -val.

stërb-suhtic *adj.* pestilenticus Voc. *S.* 2, 22ᵇ. stirbsuchtig Voc. *G.* 212ᵉ.

stërbunge *stf.* decessus, interitio, pestilentia Dfg. 167ᶜ. 304ᵇ. 431ᶜ. stirbunge, pestilentia Voc. *G.* 212ᵃ.

sterc-klîe *f. stärkkleie, -mel.* die pfister süln all wochen der abtessen sterchchlei geben (furfures pro vestibus) Geis. 436.

sterc-lich *adj.* (II². 597ᵃ) *stark, gewaltig.* er treip ûf in sînen schaft mit vil sterclîcher craft Herb. 11636;

sterc-, starc-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *gewaltig, heftig, sehr,* firmiter, fortiter Dfg. 236ᵇ. 244ᵇ. Greg. Lanz. (*lies* 284. 6547). Myst. Dür. *chr.* (sterglîchen). sterclîche er in swanc nider zuo der erde Kchr. 7212 *var.* swie sterclîch diu minne mit ir sinne ranc Loh. 1335. nu hâst du mich starclîchen geêret Himlf. 897. die sterclîche gezogin sint Hpt. *arzb.* 24. dem die burger sterklich widerstûnden Chr. 3. 281, 1, sterkelich *ib.* 8. 57, 30, sterglîche *ib.* 454, 17. die es in dem houbete sterklîche ane kam *ib.* 9. 773, 21. sie strittent sterglîche mittenander *ib.* 856, 1.

stëre *s.* stër 2.

steren *swv.* (II². 596ᵃ) *s. v. a.* staren. *tr.* an st. Leseb. 884, 3.

sterer *s.* stœrer.

stërf- *s.* stërb-.

sterg-lîche *s.* sterclîche.

stërke *swf. das mutterkalb, die junge kuh unter einem jahre* Vilm. 395. sterke, stirke: juvenca Dfg. 313ᵇ. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 781. Weig. 2, 789.

sterke *stswf.* (II². 597ᵃ) *stärke, gewalt,* fortitudo, vis Dfg. 244ᵇ. 622ᵉ. *zieml. allgem.* (ich hân sterke und den muot Greg. 1883. daz kint het unmâzlich sterke Gudr. 128, 2. des ubeln tiufels sterch Roth *denkm.* 109, 98. von dreierlai st. Vintl. 4132 *ff.* die wandeln in stirke, *var.* sterkî Fronl. 11. die sterkîn seines eisen Chr. 3. 58, 6. sterkî Zimr. *chr.* 1. 447, 31. *pl.* mit kreften und mit sterken warf er daz blî ze berg dô Troj. 29590); *verstärkung, vermehrung:* mit der bestallunge der sterken itzunt blîben lâssen Frankf. *brgmstb. a.* 1448 *vig. V. p. Galli, vgl.* sterkunge; *stärkmel* (*vgl.* starkmel, amidum Dfg. 30ᶜ, *16. jh.*): daz *alte kleid* vernâdelt er und machet ez dicke mit sterke unde gît ez einem armen knehte ze koufe Berth. 16, 27. *vgl.* stercklîe. — *ahd.* starchî, sterchî, sterchîn *zu* starc;

sterkede *stf.* (II². 597ᵇ) *stärke,* firmitas Dfg. 236ᵇ. sterkde Karlm. Fromm. 2, 454ᵃ. der mit sîner sterkte mich dar zû hât betwongen PuS. 40ᵇ. von macht und stirkte *ib.* 18ᵈ.

sterke-lîch *adv. s.* sterclîche.

sterken *swv.* (II². 597ᵇ) *prät.* sterkete, sterkte, stercte, starcte, starhte, *part.* gesterket, -erkt —: starc *machen, stärken,* confortare, firmare, fortificare (sterken, starken, stirken) Dfg. 141ᵉ. 236ᵇ. 244ᵃ. *absol.* der cristen got sterket unde swachet Ulr. *Wh.* 114ᵈ, *tr. mit acc. d. p.* Griesh. Krone (4155), einen mit etw. st. Diem. Karl, st. an Iw. Trist. daz riet im Minne und starkt in dar an Flore 3867. dar an in got wol stercte Marlg. 160, 213. Pass. 337, 74. 381, 68. ein herze wirt gesterket an reines willen krefte von guoter bischefte Pantal. 20. daz got in müeste st. an allen guoten werken Livl. 4438. st. ûf Krone 14106. daz uns ze strîte sterken sol Troj. 11693. *mit acc. d. s.* Büchl. Walth. Barl. Mgb. wir sülen hie belîben, biz Trôye wirt gesterket Troj. 13335. sîn lêre begunde st. cristenlîchen orden Silv. 610. nâch rehten êren sült ir st. gewissen rât Msh. 3, 91ᵇ. der rehten schrift dôn unde wort dîn geist hât gesterket Wwh. 2, 17. nû wiltu aber st. dîn ungevüege tobeheit Ga. 3. 75, 1184. *mit dat. u. acc.* Diem. Er. si stercten im den sin

Marlg. 155, 79; *verstärken, vermehren:* die schiltwache st. Chr. 2. 325, 9. den houbtman st., *ihm mehr mannschaft geben* Frankf. *brgmstb. a.* 1438 *vig. III. ante pentec.* die pferde st. *ib. a.* 1444 *vig. III. p. Urb.* die diener stirken mit 18 einspennigen *ib. a.* 1444 *vig. III. p. cant.* die diener zu stirken ûf daz geleide *ib. a.* 1435 *vig. V. p. decoll.* das geleide zu st. mit den amptlûden und sost *ib. a.* 1436 *vig. III. p. laet.; aufmuntern, behilflich sein zu etw.* er sterkete und manete sîn gesinde Chr. 8. 82, 11. er begunde si dar an st., daz si geduldech wêren Pass. 378, 49. wer diebe oder rauber behaldet oder iemant dor zuo sterket Prag. *r.* 111, 35. — *refl. sich stärken, verstärken, vermehren* Mgb. Zürch. *jb.* Dür. *chr.* die feint heten sich sêr gesterkt Chr. 2. 175, 2. der herzoge sterkete sich mit volke Chr. 9. 842, 21. 766, 14. sie habent sich gein dir gesterkt Tyr. *W.* I, 61. — *steif machen.* ein tûch mit wachse st. Ludw. 62, 22. — *mit* be-, er-, ge-, über-;

sterker *stm. stärker.* ein st. rehtes gelouben Msh. 3, 107ᵃ;

sterkersche *stf. wdrh. stärkerin* Fromm. 2, 454ᵃ;

sterkerunge *stf. stärkung, bekräftigung.* ein sterkerunge cristenlîchens glauben Rcsp. 1, 117 (*a.* 1403). wir henken unser ingesigel an disen brief zeim urkünde und zeiner sterkerunge alles des, sô hie vor geschriben ist Kopp 74 *a.* 1284;

sterkigen *swv. zu folgern aus*

sterkigunge *stf. stärkung* Rcsp. 2, 262 (*a.* 1471). *vgl.* sterkunge;

sterkîn *s. unter* sterke;

sterkunge *stf. stärkung*, firmamentum Dfg. 236ᵇ. Rta. 1. 234, 9. 269, 6; *verstärkung, vermehrung:* st. gein Strâszburg senden Frankf. *brgmstb. a.* 1449 *vig. V. p. Mich.* die st. der hantwerker *ib. a.* 1444 *vig. V. p. Mich.* st. des tanzes Ab. 1, 63.

stërl *stn.* (II². 619ᵇ) *dem. zu* stër, *widder* Mgb. 155, 29 (*var.* stierlen).

sterl *stn. dem. zu* stér, *mass:* zwai sterl öl Urb. *v. Kaltern* (*a.* 1485) 1ᵃ. 3ᵇ. 4ᵇ. 6ᵃ.

stërlîn *stn. in* morgenstërlîn.

sterlinc, -ges *stm.* (II². 620ᵃ) *sterling, eine münze* Trist. *U.* Mai. mit sterlingen sie galt j.Tit. 5672. solvuntur duo denarii sterling Hpt. 15, 516. stærlinc Parz. 335, 29. — *mlat.* sterlingus, esterlingus Dfg. 551ᵃ. *vgl.* Frisch 2, 332ᵇ;

sterlinger *stm. dasselbe* Chr. 8. 103, 2. *vgl.* schillinger.

stërn-bediuter *stm.* astrologus Dfg. 56ᶜ;

stërn-bediuterin *stf.* astrologia Dfg. 56ᶜ.

stërn-besëher *stm.* astrologus Dfg. 56ᶜ.

stërne, stërre *swm.* stërn *stm.* (II². 620ᵃ) *stern, eig. u. bildl. allgem.* (sterne: dirre tunkel st., *abendstern* Msf. 10, 1. wie vil hânt zal die sternen: lernen Ulr. *Wh.* 109ᵃ. ein ieglich sterne hât einen engel, der in an die stat wiset, dâ er hin sol gân Renn. 10984. du bist ze solher zît geborn, daz sie *die götter* habent ouz erkorn, daz zeigt der edel sterne: gerne Apoll. 4090. der tugende sterne, *Helena* Troj 20274. — sterre, *ahd.* sterro *aus* sterno Gr. 1, 123: sterre sam ein pfâwenzagel wît, *comet* Msh. 3, 468ᵇ. er sicht einen sterren schône unde liecht Pass. 364, 89. swaz der himel sterren habe Amis *L.* 176. sterre: werre, verre, herre Elis. 270. 3967. 4662. Gz. 1630. — stern: der lieht st., *morgenstern* j.Tit. 1533. an dem stern hân ichz gesehen Apoll. 4116. wirt zem guldîn stern Altsw. 247, 34. der ungetriuwe st. der in dem zirkel gât *ib.* 220, 2. stern gelîch wol eime swerte, *comet* Pass. 207, 10. des sternes clârheit *ib.* 23, 87. 91. dâ si vor heten gebeten dicke umbe den stern an got *ib.* 24, 17. ze sælden schîne im ietslich st. Msh. 3, 107ᵇ. die sterne rîsent *ib.* 15ᵃ. der die sterne zirken kunde *ib.* 167ᵇ. der sterne louf lîp und site machet *ib.* 64ᵇ. blûmen alsam die sterne: gerne Marlg. 162, 271. von vinstern sternen sagen, *prophezeien* Netz 6366). — *gt.* stairnô *f., ahd.* sterno, sterro *m. zu skr.* stara, *lat.* stella, *gr.* ἀστήρ Curt.³ 195. Z. 1, 141. Gsp. 169;

stërnechîn *stn.* (II². 622ᵃ) *md. dem. zum vorig.* sterneche Hpt. 8, 319.

stërne-kiker *stm.* astrologus, -nomus Dief. *n gl.* 39ᵇ.

stërnen-kunst *stf. astrologie* Chr. 8. 393, 18.

stërnen-louf *stm.* Msh. 2, 301ᵃ.

stërnen-luoger *stm.* (I. 1052ᵇ) *sternseher* Myst. 1. 48, 26. Dür. *chr.* 418.

stërnen-pfaffe *swm.* (II. 474ᵇ) *astrolog* Mart. (*lies* 81, 14).

stërnen-schîn *stm. sternschein, -glanz* Berth. 223, 17.

stërnen-sëher *s.* sternsëher;

stërne-sëhende *part. adj.* j.Tit. 5934.

stërne-var *adj. sternfarb, glänzend* Da. 846.
stërne-warter *s. unter* stërnwarte.
stërn-gericke *stn.* sterngerick, asuppa Voc. 1482.
stërn-geschôz *stn. s. v. a.* stërnschôz Dief. *n. gl.* 40ᵃ.
stërn-kreiz *stm.* Wh. *v. Öst.* 76ᵃ.
stërn-kunst *stf.* astrologia Voc. *Schr.* 198. Mgb. 57, 15.
stërn-lieht *adj.* (I. 1029ᵇ) *hell wie ein stern,* die sternliehte palme Pass. 130, 55.
stërnlîn *stn. dem. zu* stërne Kell. 31, 20.
stërn-mehtic *adj.* sternmechtiger, astripotens Voc. 1482.
stërn-meister *stm.* (II. 123ᵇ) elementarius Dfg. 198ᵃ. Trist. 187, 3 *var. zu* stiurmeister.
stërn-schôz *stn.* -schuz *stm.* (II². 175ᵇ) *sternschnuppe,* asubus Dfg. 57ᵃ, *n. gl.* 40ᵃ. *vgl.* stërrenschieze.
stërn-sëher *stm.* (II². 281ᵇ) astrologus, -nomus Dfg. 56ᶜ. Mgb. Eracl. *s.* 372. Teichn. 96. Alex. *S.* 36ᵃ. Ga. 2. 535, 77. Apoll. 4081. 13739. Chr. 10. 216, 3. 328, 12. sternenseher Berth. 5, 26. Chr. 8. 393, 3;
stërn-sëherinne, -în *stf.* (*ib.*) astronoma Dfg. 26ᶜ. sie (*astronomie*) heizet sternseherîn (: vîn) Gz. 883.
stërn-siuber *stm.?* sternseuber, -sauber, *sternschnuppe,* asubus Dfg. 57ᵃ.
stërn-siuberunge *stf. dasselbe* Dief. *n. gl.* 40ᵃ.
stërn-stœzer *stm. dasselbe* Dief. *n. gl.* 40ᵃ.
stërnunge *stf.* stellatio Dfg. 551ᵇ.
stërn-vürbe *stf.* (III. 447ᵃ) *sternschnuppe,* asubus Dfg. 57ᶜ. Mgb. 77, 2; cometa Voc. *G.* 175ᵃ.
stërn-warte *swm.* (III. 527ᵇ) *sternseher* Pass. j. Tit. 5294. sternewarter *stm.* Barl. 224, 31.
stërn-wint *stm.* boreas Dfg. 79ᵃ.
sterraf *s.* stegereif.
sterre *adj.* (II². 644ᵇ) *starr, steif,* rigidus Voc. 1482. stärr Mgb.
stërre *s.* stërne.
sterren *swv. s.* sterre *machen, s.* versterren.
stërren-schieze *swm.* (II². 174ᵃ) *s. v. a.* stërnschôz Albr. 71ᵈ.
sterven *s.* sterben.
stërz *stm.* (II². 645ᵇ) *schweif,* cauda Dfg. 108ᵃ. Mgb. daz ors nam er miten sterze Roth *denkm.* 92, 21. *md. nd.* stert Freid.² 138, 26 *var.* Jer. 4383. 16754 *u. anm.; stengel, stiel* caulis (starz) Schm. *Fr.* 2, 785. st. des besems *ib.; s. v. a.* pfluocstërz, stiva Dfg. 554ᵃ (starz Voc. 1482). Gr.w. 1, 427. er warf mich an ein sterz (: herz) Fasn. 48, 9. — *zu* stërzen;
stërzel *stm.* (*ib.*) *s. v. a.* stërzer Mgb. 423, 8. Chr. 4. 68, 10. 15. störzel *ib.* 5. 26, 35;
stërzeler *stm. s. v. a.* stërzelmeister Chr. 11. 816, 14.
stërzel-krût *stn. fenchelrute* Mgb. 423, 2 *ff.*
stërzel-meister *stm. bettelrichter* Np. 320.
stërzen *stv. I, 3?* sterzen *swv.* (II². 645ᵇ. 646ᵃ) *intr. steif emporragen,* turgere (starzen) Dfg. 602ᵇ; *stelzen:* loripes, ein sterzender Dief. *n. gl.* 239ᵃ; *sich rasch bewegen, umherschweifen* Hadam. 719. die vrouwin nicht sullen sterzen noch verre wege scherzen Schb. 362, 13. perg und tal sterzen und hausieren Oest. *w.* 210, 10. — *tr. starr aufwärts richten:* die hürner ward sie sterzen (: herzen) Ring 10ᵇ, 43. starzen Leseb. 926, 3. *s. auch* ûf st., *umwenden, stürzen?* sô solt ir ouch gesturzin (*var. zu* gesturzit) hân dî helme Jer. 2975. — *mit* ûf, be-, er-. *ags.* steortan, *steif emporragen* Leo 241. *vgl.* storzen;
stërzen *stn.* ir (*der brüste*) lôslîchez sterzen betœrt vil wîser sinne Türl. *Wh.* 138ᵃ;
stërzer *stm.* (II². 645ᵇ) *der müssig umherfährt, vagabund, bettler,* vagus Voc. *Schr.* 3095. histrio, scurra Voc. *G. vom j.* 1506, *vgl.* Dfg. 279ᵃ. Gest. *R.* 137. Beh. 19, 18. 50, 10. 287, 26. 312, 7. Oest. *w.* 60, 42. 209, 29. *vgl.* stërzel.
sterz-meise *f.* (II. 111ᵇ) *schwanzmeise* Gr.w 2, 153. *nd.* startmees.
stê-stetic *adj. s. v. a.* stetec Schm. *Fr.* 2, 798.
stêt- *s.* stæt-.
stete *stswf. stätte, platz.* stete, stette *swf. schiessstätte* Tuch. 117, 29. 118, 21. *vgl.* schërstete; *gestade, ufer:* pharrer unser vrowen auf der stetten (*Mariastiegen in Wien*) Stb. 299. *vgl.* stede *u.* gesteten (*nachtr.*).
stete-bürger *stm. stadtbürger* Wh. *v. Öst.* 80ᵇ.
stetec, -ic *adj.* (II². 603ᵃ) *nicht von der stelle* (stat) *zu bringen, bes. von pferden.* zwêne stetige gurren Msh. 3, 36ᵃ. ein stetic mûl *ib.* 27ᵃ. stetige pferde Prag. *r.* 139, 132. Erf. *rvg.* 46. die ros wôrent stetig worden S. Mart. 7, 4. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 798.
stete-lîche *s.* stætelîche.
stetelîn, stetlîn *stn.* (II². 603ᵃ) *dem. zu* stat, *kleiner ort, plätzchen* Evang. *L.* 7, 14. ein kleinez stetelîn, daz muoz mîn selbes wonunc sîn Germ. *H.* 9. 172, 91 (Hpt. 5, 20); *städtchen* Myst. Chr. 5. 20, 31. 173, 9. 14; 8.

249, 24. 318, 25. 27. KELL. 35, 14. statelîn L.ALEX. 4196. stetel TRIST. *H.* PASS. JER.

stete-liute, -meister *s.* stat-.

stetenen *swv.* (II². 604ᵇ) *an eine* stat *bringen, befestigen.* man beginnet si stetenen in fiurîne chetene PRL. 717 (726) *u. anm.* — *mit* be-, ge-;

steter *stm.* (II². 603ᵃ) *stadtbewohner,* urbanus DFG. 630ᵃ KREUZF. 5025.

stete-stiure *s.* statstiure.

stetichîn *stn.* (II². 603ᵃ) *md. dem. zu* stat, *städtchen* LUDW. ORLAM. 28 *a.* 1344. stetgîn, steitgen KARLM.;

stetisch *adj.* urbanus DFG. 629ᶜ. stetischer od. burgerischer, juridicosus Voc. 1482;

stetlîn *s.* stetelîn.

stet-meister *stm.* st. od. dotte, patrinus Voc. 1482.

stetschen? *swv.* (II². 622ᵃ) MSH. 2. 286, XII. 1, 3 *var. zu* vletschen *u. wol schreib- oder lesefehler für* fletschen (BARTSCH *lied.* 87, 225 *hat die lesart* stetschen, *stottern, in den text aufgenommen. vgl.* statzen, statzgen).

stette, stettes *s.* stete, stætes.

stette-amman, -lœse, -meister *s.* stat-.

stettenc-lich *s.* stætecliche.

steu-, stew- *s.* stiu-. steuber *stm. s.* stöuber.

steuf- *s.* stief-. stëvel *swm. s.* stival.

stevning *s.* stefninger.

stibel *s.* stival, stivel.

stic *stm. s.* stich;

stic *adj.* die nacht was stik und vinster, *so finster, dass man keinen punkt, gar nichts sehen konnte* BEH. 412, 8. *vgl.* stickfinster *bei* SCHM. *Fr.* 2, 727.

stîc, -ges, stîg *stn.* (II². 631ᵇ) *steig, pfad,* callis, limes, semita DFG. 91ᵃ. 330ᵃ. 526ᵃ. *eigentl. u. bildl. allgem.* (smaler st. L.ALEX. 6690. HELMBR. 1426. GA. 1. 48, 264. ebener st. WARTB. 94, 2. uber manegen langen, hêrlîchen stîc ELIS. 3473. 4529. ein st. verwahsen und ouch wilt Ls. 1. 149, 6. âne stîc und âne wec APOLL. 8126. dâ der st. von der strâze gie KINDH. 94, 31. ein st. uns abe der strâze truoc Ls. 3. 83, 16. st. ze himele PASS. 147, 68. des tôdes wec hât mangen st. PF. *üb.* 66, 589. der mâze dient der st., dem vrâze dient die strâze RENN. 1059. diu maget gie mit dem juncherren einen st. TROJ. 16531. ich habe getreten disen st. zu dir SCHB. 201, 1. vergên ich dir den st. NEIDH. 19, 2. ich hân nâch dir erwallet mangen herten heidenschen st. MOR. 1, 1382. ûf dem stîge er slipfte ULR. *Wh.* 269ᵈ. volgest dû der lêre stîge niht MÜGL. 8. 2, 18. — *pl.* ûf stîgen und ûf strâzen RAB. 288. 1060. OSW. 1733. TROJ. 30811. LIVL. 1086. ûf velde und ûf stîgen RAB. 338. ûf die stîge und ûf die stege FREID.² 152, 7ᵇ. alle stîge gênt zer strâzen JÜNGL. 1026. mîne stîge gânt an iuwer strâze NEIDH. 48, 24. 238, 40. die stîge uber al daz lant EILH. 6942. die stîge vertrâten im getwerc GOLDEM. 5, 11. die stîge sint mir abe getreten, die mich dâ leiten hin an dich MSF. 182, 10. dem tievel sîn dîn stîge ergeben ECKE *Z.* 87, 9. 88, 6. der nît gêt ûf siben stîgen RENN. 14511. die stîge des mers ATH. *A*** 21. *B** 116). — *zu* stîgen, *vgl.* stîge 1.

stich *stm.* (II². 624ᵇ) *stich, allgem.* (sunder st. ind slach KARLM. 234, 19. er gap dem tiere einen st. APOLL. 5015. des tôren hinderteile gap sie stich über stich FRAGM. 41, 370. daz im daz ros nider des stiches strûchte ûf daz gras BIT. 2961. der heizen sunnen st. Ls. 1. 34, 64. einen in stich setzen, *nasführen, belügen* ZIMR. *chr.* 3. 23, 11); stimulus DFG. 553ᵃ; *punct:* niht einen stich, stic sehen, *nicht das geringste* HERB. BERTH. HEINZ. PANTAL. ALBR. AMIS *L.* 529. keinen sticken sehen ZIMR. *chr.* 4. 334, 17, *vgl.* SCHMID 510: keinen stichen sehen. ez half im leider niht ein stick (: dick) RING 9ᶜ, 35; *augenblick:* du muost hie beliben noch ein stich MALAG. 41ᵇ; *abschüssige stelle, steile anhöhe* KRONE 9133. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 724. — *zu* stëchen;

stichel *adj. s.* stëchel;

stichel *stm.* (II². 625ᵃ) *stachel,* stimulus DFG. 553ᵃ. SCHM. *Fr.* 2, 725; hastiger, -fer DFG. 273ᵇ. *vgl.* stickel;

stichelic *adj. stechend, spitz.* mit stichiligir spitze SCHB. 290, 11. *vgl.* stickelic;

stichelinc *stm.* (II². 625ᵃ) *stachel* MGB.; *ein kleiner stachlichter fisch,* afforus, pungilus, spinacius (stich-, stecheling, *vgl.* schëcheline) DFG. 16ᵇ. 473ᵇ. 547ᵃ, *n. gl.* 11ᵃ. 345ᵇ. BUCH *v. g. sp.* 18, 53. *vgl.* NEMN. 2, 23; stichling *als schimpfname für ein kind* ZIMR. *chr.* 4. 147, 30.

stichel-suht *stf.* (II². 359ᵇ) *kolik* MGB. 409, 26.

sticher *s.* stëchære.

stich-, stick-lappe *swm.* ein grôz schûch mit stich-, sticklappen, pero DFG. 428ᶜ, *n. gl.* 289ᵃ. *vgl.* stëchschuoch.

stich-mezzer *stn.* (II. 164ᵃ) *s. v. a.* stëchmezzer, cluniculus, trusile DFG. 128ᵇ. 600ᵃ. MONE *z.* 7, 17 (*a.* 1430). MAINZ. *fgb.* 15.

stichten *s.* stiften.

stich-wîn *stm. der zur probe mit dem heber aus dem fass genommene (gestochene) wein* Schm. *Fr.* 2, 725. die unterkeufer *erhalten vom fuder weines 5 Regensburger*, darüber süllen sie keinerlei schenk noch mîte nemen, noch ouch keinen stichwîn Wp. *G.* 112. *vgl.* Oberl. 1571.

sticke *stn. s.* stücke; *swm. s.* stich.

sticke *stn. in* übersticke.

stickel *s.* stëchel;

stickel *stm.* (II². 627ᵇ) *spitzer pfal* Gr.w. 4, 514. ein grôsser schûch an einen stickel Frankf. *baumstb. a.* 1400, 55ᵇ; stickel vel pfriem, stimulus Dfg. 553ᵃ; *steiler weg, bildl.* der sêl ein bœser stickel bist du mit sneller îl Hugo *v. M.* 4ᵇ. *vgl.* stichel, stigel;

stickel *stf. anhöhe.* Otte an der stickel *Stubenberg. urk. v. j.* 1390 (*im archive des Joanneums in Graz*);

stickelic, -lich *adj.* (II². 625ᵇ) *steil*, acclivis, clivus Dfg. 8ᵃ. 127ᶜ, declivis Voc. *Schr.* 694. stuckelig, clivus *ib.* 468. *vgl.* stëchel, stichelic.

stickel-ruobe *s. unter* steckruobe.

sticken *swv.* (II². 627ᵇ) *mit feinen stichen erhobene figuren nähen, sticken*, stipare Dfg. 553ᵃ. acupicta, gestickt *ib.* 11ᵇ. welch ein rîcher van dar ûz so wirt gesticket Msh. 3, 82ᵇ. gestiht Kreuzf. 7485; *dar-, hinstellen, gestalten:* gestellet und gesticket sîn figûre schein alsus Troj. 4546; *heften, stecken*, figere Dfg. 234ᵇ. mit gesticketen ougen an die erde (fixis in terram oculis) Cgm. 91, 11 *bei* Schm. *Fr.* 2, 728. daz creuze was in einen stein gesticket Gz. 2768; *mit (zaun-) stecken, pfälen versehen, absol.* er wil selbe sticken unde zinnen Neidh. 102, 23. *tr.* den wîngart st., *die weinstöcke bepfälen* Mone *z.* 3, 296 (*a.* 1370). 14, 33. *vgl.* Schmid 511; *mit fachwerk bauen?* nun war aber das haus allain gestickt und geklaipt, wie dann am Reinstrâm der gebrauch Zimr. *chr.* 4. 370, 37. — *ersticken s.* er-, versticken. — *mit* er-, über-, under-, ver-. *zu* stëchen;

sticken *stn. das bepfälen der weinstöcke* Gr.w. 4, 118. *vgl.* stickunge.

stick-îsen *stn.* item ein stickeissen Inv. 1504. *vgl.* stëchîsen.

stick-lappe *s.* stichlappe.

stick-nâdele *f.* spinter Dfg. 547ᵇ, *n. gl.* 345ᵇ. *vgl.* steckenâdele.

stickunge *stf.* stipatura vinearum vel arborum Dfg. 553ᵇ.

stîc-lëder *stn.* (I. 958ᵇ) *steigriemen*, scansile Dfg. 516ᵇ. Er. Parz. Flore, Krone 19918 (*gedr.* stigeleder). Ga. 1, 494. die stîgledder wâren sîdenwep LuM. 42°.

stîdekeit *s.* stætecheit.

stie *prät. s.* stân.

stîe *s.* stîge 2.

stiebe *stn.* pulvis Dfg. 472ᶜ. *vgl.* stüppe;

stieben, stiuben *stv. III.* (II². 647ᵇ) stieven Rul 119, 4 *var.* stüben = stiuben Basl. *chr.* 1. 477, 4; *prät.* stoup, stoub (stuob: huob Roseng. *s. unten u. vgl.* Weinh. *b. gr.* § 269). *pl.* stuben, *part.* gestoben — : *stieben, als od. wie staub umherfliegen.* wie stiubet sô der asche! Helbl. 1, 1201. dâ stiubet nû der kalte snê Heinz. 101, 19. hinder im der nebel stoup Wig. 175, 37. loup, daz von winde stoup Warn. 3330. Hätzl. 2. 57, 86. *mit präp.* manic schiver ab im stoup Troj. 34535. st. in Walth. 38, 7. Fasn. 1059, 22, gegen Albr. 12, 36, über Exod. *D.* 142, 26. ûf in der liehten sunnen schîr begunden st. als ein melm Engelh. 2605. ez hât gestoben auf mein schar der sünden vil Such. *im leseb.* 918, 39. st. umbe Lanz. 4503, under Albr. 29, 303, ûz Nib. Gudr. Alph., von Nib. die sprîzel von den scheften stuben Lieht. 190, 8. da sie von erde melme stieben sâhen j. Tit. 4068, zuo Nib. ze stucken sie (sper) vil kleine stuben Lieht. 74, 13. diu drum zuo den vrouwen in die schôze stuben Loh. 2442; *staub von sich geben, stäuben* Nib. Troj. diu brucke hiez ze dem stiebenden stege Lanz. 7146; *schnell laufen, rennen, fliegen.* fliegents und stiebents, *vogelwild* Oest. *w.* 261, 37. Schm. *Fr.* 2, 719. dâ fuor des mâles unde stoup vil manic snelle windes brût Troj. 10542. er stuob (: huob) durch den anger, durch die rôsen Roseng. 1277. 1371. gegen einander si dô stuben als zwêne valken, die dâ flugen Laur. 371. einem engegen st. Herb. 5220. von dannen stoup der kappellân in ein gadem Tyr. *W. III H*, 3. st. über Exod. reht als der windes briute mel kan er wol st. über velt Troj. 24717. ûz den clôstern stüben, *laufen, fliehen* Basl. *chr.* 1. 477, 4. ze einander st. lâzen, *mit den rossen auf einander los rennen* Engelh. 2585; *sich starr emporrichten, sträuben?* vor zorn stuben

(struben?) sîne gran REINH. 308, 478. — *mit* ûf, ûz, be-, ent-, er-, ver-, zer-;

stieben *stn.* (II². 648ᵃ) *des schnees* stieben was sô rehte dick HEINZ. 102, 53.

stiede *s.* stæte.

stief *prät. s.* steifen;

stief *adj. steil.* dâ der grab was des tieffest und die wer aller stieffest BEH. 172, 28. — *zu* steifen. *vgl.* stîf.

stief *adj. in* stiefbruoder, -kint *etc.* (*noch getrennt:* stief fraw mueter = fraw stiefmueter ZIMR. *chr.* 3. 137, 12). *vgl.* FICK² 907. LEO 401.

stief-bruoder *m.* (I. 271ᵇ) *stiefbruder*, novercarius, prevignus (stief-, stîf-, stûfbrûder) DFG. 458ᶜ. ARNST. *st.* 13. steifbrûder ZIMR. *chr.* 1. 111, 4.

stief-kint *stn.* (I. 818ᵇ) *stiefkind*, prevignus DFG. 458ᶜ. MART. 181, 63. LS. 2. 613, 6. einem ein st. toufen, *ein kind das ihm nicht gehört, dessen vater er nicht ist* MSF. 23, 28. *ndrh.* steifkint FROMM. 2, 454ᵃ.

stief-knëht *stm. dasselbe* WAHTELM. 126.

stiefmüeterisch *adv.* st. tuon, novercari DFG. 383ᶜ.

stiefmüeter-lîcheit *stf.* novercalitas DFG. 383ᶜ;

stiefmüeter-lîchen *adv.* novercaliter *ib.*

stief-muoter *stf.* (II. 269ᵃ) *stiefmutter*, matrina, noverca, vitrica (stief-, stîf-, stauf-, stuif-, steif-, stüefmuoter) DFG. 351ᶜ. 383ᶜ. 624ᵃ. TROJ. 14474. MART. 181, 62. F. *v. Schw.* 164. ALBR. 91ᵈ. DSP. 1, 20. ARNST. *st.* 38, 29. RUDOLST. *r.* 219, 83. THÜR. *rd.* 400. stiufmuoter (*hss.* steuf-, stiefm.) KRONE 11600.

stief-sun *stm.* (II². 733ᵃ) *stiefsohn*, filiaster, prevignus (stief-, stîf-, steif-, steuf-, stûfsun) DFG. 235ᵃ. 458ᶜ. ANNO, WWH. 75, 3. 206, 29. ERNST 557. 612. 1680. *B.* 861 *u. ö.* KARL 2361. 2022. 57 *u. ö.*

stief-swëster *f.* (II². 776ᵃ) *stiefschwester*, novercaria (stief-, stîfsw.) DFG. 383ᶜ.

stief-tohter *stf.* (III. 46ᵃ) *stieftochter*, filiastra, previgna (*formen wie bei* stiefsun) DFG. 235ᵃ. 458ᶜ. F. *v. Schw.* 119. CHR. 8. 360, 2. THÜR. *rd.* 397.

stief-vater *m.* (III. 279ᵇ) *stiefvater*, vitricus (stief-, stîf-, steuf-, stuif-, stüefvater, stepfater) DFG. 624ᵃ. KARL 1677. 2523. NARR. 40, 19. stiuphater DIEM. 198, 21.

stiege, stieg *stswf.* (II². 633ᵇ) *s. v. a.* stëge, gradus (stiege, stîge) DFG. 268ᵃ. HARTM. NIB. TEICHN. st. des tempels BPH. 433. 37. sîn wîp gein mir gie ein stieg ze tal LIEHT. 279, 19. 21. dô was ouch der von Berne an ein stiege komen nider DIETR. 4713. ein stieg ûf ein terrâz LS. 2. 232, 789. stieg auf und ab gên, gradiare Voc. 1482. ein stiegen nider eilen CHR. 3. 273, 9. an den stiegen stên *ib.* 394, 12. die stieg auf das râthaus *ib.* 5. 163, 7. 20. *sturmtreppe, -leiter ib.* 1. 177, 30. 179, 7. *bildl.* die st. zem obersten guot machen WG. 5811. 23. — *zu* stîgen WEIG. 2, 807. *vgl.* stîge 1;

stiegel *stm.* (*ib.*) *grad, stufe.* dâ bî wir erkennen mun den vater, den geist, den sun mit menger witze stiegel (: spiegel) MART. 209, 71; *s. v. a.* stigele: als Hans von Walleborn sich beclagt, dasz ime an sînem acker der stiegel schedelich, mit beger ime zu gestaten, den stiegel zû zu machen *etc.* FRANKF. *brgmstb. a.* 1501 *vig. III. p. Valent.* — *ahd.* stiagil;

stiegelîn *stn.* krumm stieglîn an einem turn, coclea Voc. 1482.

stieg-gesanc *stmn.* stîggesang, gradale DFG. 267ᶜ.

stieg-lîche *adv.* stiegleich, gradatim Voc. 1437.

stien *s.* stân.

stier *stm.* (II². 628ᵃ) *junges männliches rind*, juvencus DFG. 313ᵇ; *stier*, taurus (stier, stîr) *ib.* 574ᵇ. RUL. PARZ. MS. KONR. (SILV. 4575. 754. TROJ. 9684) ALBR. jæric st. FRAGM. 30, 138. er trinkt wazzer als ein st. RENN. 9329; du sîst ein esel und ein stir (: dir) RING 22, 3. *pl.* stiere HELMBR. 396. PASS. *K.* 236, 70; *der stier im tierkreise* WOLK. 17. 1, 29. — *gt.* stiur *zu skr.* sthûra, *gr. lat.* taurus (*aus* staurus) CURT.³ 206. GSP. 169. *vgl.* stiure *adj.*;

stier *adj. s.* stiure.

stier *m. s.* stër 2; *stn. s.* stiur.

stier-boc, -burt *s.* stërboc, stiurbort.

stier-galle *f.* HPT. *arzb.* 30.

stierlen *stn. s.* stërl.

stierlîn *stn.* (II². 628ᵇ) *dem. zu* stier. ludellus SUM., juvencus DFG. 313ᵇ. HAIG. *r.* 58.

stiern *s.* stirne.

stier-ruoder *s.* stiurruoder.

stieven *s.* stieben.

stiezen *stv. III. stossen. dieses von* WEIG. 2, 800 *aus* stiuz (stouz), stôzen *gefolgerte stv. erscheint durch den reim gesichert* PASS. 158, 83: daz hûs mit freuden man ûf stôz (: grôz).

stîf- *s.* stief-.

stîf *adj. adv.* (II². 628ᵇ) *starr, fest aufrecht, wacker, stattlich* KARLM. (stîf *u.* stîve) ZÜRCH. *rb.* NARR. rigidus DFG. 498ᵇ. *Comp.* stîfer BALD. 29. stîp (: kîp) HANS 1735. — *ein nd. wort, vgl.* LEO 401 *u.* steifen, stüefe.

stifal, stifel, stiffel, stifol *s.* stival, stivel.

stift, stëft *stm.* (II². 628ᵇ) *stachel, dorn, stift,* aculeus DFG. 11ᵃ, sudes Voc. *Schr.* 2801. TIT. KRONE (steft 14687. 15487. 24034). MYST. dornes stift PASS. 149, 41. die an ir hefte iren stift VET. *b. L.* 4649. der benen kung hât keinen stift SCHB. 250, 12. 15. daz ir edeliu minne guot argen herren nütze werden müge sam ein stift der zêhen KONR. *lied.* 17, 33. *bildl.* KONR. (TROJ. 17278). MART. PASS. FRL.; *oberstes ende, spitze:* ein uberschrift, gesetzet ûf des crûces stift MART. 37, 10;

stift *stf. m. n.* (*ib.*) stifte *stf.* ELIS. 8171. MART. 157, 71. *sw. pl.* stiften CHR. 9. 1024, 24 —: *stiftung, gründung, bau, bes. geistl. stiftung, gotteshaus* SERV. KONR. (AL. 445. OTTE 387). GERH. LOH. (3242. 7608). RENN. 3335. ELIS. 5650. 8171. der st. von Fulde MB. 40, 348 *ff.* (*a.* 1340). CHR. 9. 643, 4 *var.* diu st. *ib.* 4. 113, 23; 8. 35, 32. 69, 17. 130, 27. diu st. *daȥ hochstift in Strassburg ib.* 8. 71, 12. 74, 6. hôhe st. *kathedrale ib.* 8. 427, 14; 9. 630, 5. 642, 1. daz st. *ib.* 9. 901, 13. *bildl.* der tugende st. bûwen PASS. *K.* 6, 40; *stadt,* diu st. KONR. (AL. 261. PART. *B.* 3267. 3503); *begründung, bewirkung, anordnung, einrichtung* LOH. (5338). MART. (207, 70). PASS. JER. mûzganc ist der tôd und tôdis stift SCHB. 173, 22. st. der sunde ZING. *findl.* 2. 19, 82. GZ. 6191. fröudenrîcher sælden st. *ib.* 8244. Jêsus aller sælikeit ein st. *ib.* 2069; *rechtlich festgestelltes, bes. die feststellung eines pachtvertrages, pacht, miete, sowie der tag, an welchem eine grundherrschaft die pachtzinsen einnimmt, die pachtverhältnisse bestätigt, erneuert oder aufhebt* SCHM. *Fr.* 2, 738. GR.W. 3, 676 *f.* (stift, næchste st., nâchstift). ein guot in st. bringen, *zinstragend machen* MH. 2, 837. — *vgl.* stap, stivel *u.* CURT.³ 202.

stift-brief *stm. stiftungsurkunde* CHR. 11. 746, 14.

stift-bû *stm.* sant Michels stiftbû, *stiftskirche* MONE *z.* 9, 160.

stift-buoch *stn.* des gotshûs stiftbûcher und rodel GR.W. 1, 53.

stifte *s.* stift 2;

stiften *swv.* (II². 629ᵇ) *nd.* stichten EN. 66, 31. KARLM. 230, 2; *prät.* stifte, *part.* gestiftet, -stift: *hin- u. feststellen, stiften, gründen, bauen,* condere, fundare, machinari DFG. 140ᵃ. 252ᵃ. 342ᵇ. PARZ. NEIDH. GERH. DIEM. BERTH. SPEC. eine aptei st. NIB. 1082, 5 *C.* eine burc, stat st. VILM. *weltchr.* 62, 169. KARLM. 230, 2. CHR. 8. 29, 3. ein hûs st. unde bûwen ENGELH. 5222. sît daz diu welt gestiftet wart TROJ. 17683. ein bistuom, eine kirche st. CHR. 8. 35, 31. 407, 20. vierzehen phenn. geltes, die wir auf den neun hofsteten gestift hetten UKN. 169 *a.* 1317; *bewirtschaften, bebauen:* wir sullen daz lêhen alle jâr bewaren und stiften ze velde und ze dorfe, alsô daz ez icht paulôs werde UHK. 2, 153 *a.* 1333. wir haben den selben acker mit unser chost gestiftet und gepawen z e einem weingarten USCH. 113 *a.* 1312; *bestiften, besetzen mit, einsetzen auf* (*als nutzniesser, pächter, mieter*), *belehnen* SCHM. *Fr.* 2, 739. ein lêhen, gestift oder ungestift STB. 214. 250. UKN. 95 *a.* 1304. daz lêhen ist gestift und dienet 86 phenn. STB. 276. *absol.* stiften und stœren, *ein- u. absetzen, anstellen u. abdanken* UKN. 382. 400 (*a.* 1356. 59). UHK. 2, 33. 34 (*a.* 1311). OEST. *w* 110, 5. 141, 8. holden û f ein guot st. ULA. 230 *a.* 1349. unser eigen, gestiftet mit vier holden UHK. 2, 102 *a.* 1324. die stat wêr auch mit den selben zwên welden gestift, *in den genuss derselben gesetzt* MZ. 3, 507 *s.* 454 (*a.* 1362); *überh. einrichten, in ordnung bringen* EN. MÜNCH. *r.* diu lant st. VILM. *weltchr.* 62, 158. sîne bürge er stifte und vridete sîn laut GUDR. 569, 1. die stat keiserlîchen ornieren unde st. TROJ. 17329. sîn hûs alsô gestiftet was, daz man dar in niewan vröude vant DIETR. 124. mit den siben vürsten Karl daz rîche kunde stiften und ouch mit maneger wirdekeit LOH. 1977; *ins werk setzen, veranstalten, veranlassen, anstiften, zieml. allgem. z. b.* swaz got stiften wolte MAR. 171, 19. vröude TROJ. 23287, wunder st. MSH. 2, 313ᵇ. LS. 1. 391, 89. roup unde brant st. ROTH. *R.* 3897. BIT. 4562. nôt unde arbeit st. ALPH. 369, 4. ein verrêtnisse st. CHR. 8. 304, 12. 407, 20. mort st. (*s. auch* mort) WOLFD. *B* 293. KOLM. 25, 5. an einem m. st. WOLFD. *D* VII, 39. KREUZF. 4438; *erdichten, ersinnen* MGB. SCHM. *Fr.* 2, 740. *absol.* die leica machet, dasz das kupfer nâch goldes adel stiftet, *sich für gold ausgibt?* LCR. 109, 9 *u. anm.* — *mit* abe (OEST. *w.* 47, 41), be-, ge-, ver-;

stiften *stn. das bestiften, belehnen.* als stiftens und stœrens reht ist Stb. 119. Ukn. 382 (*a.* 1356);

stifter *stm.* (II². 630ᵃ) *stifter, gründer, urheber* Ludw. Jer. got, stifter wunderlîcher dinge Heinz. 130. 70, 1. wie die stifter hiezen, die diu lant stiften begunden Vilm. *weltchr.* 65, 156. dis spilis st. Schb. 176, 25. st. dis buochs Schm. *Fr.* 2, 740 *a.* 1425. st. *eines gotteshauses, ordens* N. *v. L.* 205. N. *v. E.* 6, 22. Gr.w. 1, 54; *bestifter, belehner eines gutes:* stifter und stœrer, *ein- u. absetzer, bestifter u. abstifter* (*des pächters etc.*), *sehr oft in österr. urkk. z. b.* Stb. 198. 99. Ukn. 144. 201. 214. 252 (*a.* 1312—33). Ula. 226 *a.* 1347. Usch. 235 *a.* 1350; des meines st., *anstifter* Mart. 105, 44;

stifterinne, -in *stf. stifterin, gründerin.* des munsters stifterinne Ab. 1, 50. stifterin N. *v. E.* 16, 24. 26, 11; stifterin und stœrerin *eines gutes* (*s.* stifter) Usch. 253 *a.* 1355.

stift-lîche *adv.* die huobe, den wîngarten *etc.* stiftlich und peulich inn haben, *im guten stande erhalten, gut bewirtschaften* Ug. 436. 40 (*a.* 1440). Mh. 2, 895. Oest. *w.* 47, 37. 153, 46. 155, 19.

stift-rihter *stm. richter eines stiftes, klosters* Gr.w. 6, 188.

stift-teidinc *stn. ib.* 133 *ff.*

stiftunge *stf. stiftung, gründung,* machinatio Dfg. 342ᵇ. die st. der kapellen Mb. 40, 195 (*a.* 1338); *bestiftung, belehnung:* mit st. und mit stœrung Uoe. 4, 388 (*a.* 1301).

stift-zît *stn. jahrestag einer belehnung* Urb. *Pf.* 189.

stîg, stîge *s.* stîc, stiege.

stîge *swstf. s. v. a.* stîc. diu stîge diu ist worden breit, diu zuo der helle gât Msh. 3, 71ᵇ. durch rûhe stîgen Virg. 45, 9 *u. anm.* über velse und über stîgen (: sîgen) *ib.* 448, 3. 283, 8. im wâren die strâzen alle bekant darzuo die stîgen durch daz lant *ib.* 910, 5. der vuorte sî ze hûse ein stige, diu ûf den berc gie *ib.* 186, 4; *s. v. a.* stëge, stiege Schm. *Fr.* 2. 74, 2. ir angesiht die stîge sporte zuo der tür des herzen mîn Msh. 3, 422ᵃ;

stîge *stswf.* (II². 630ᵃ) stîc Sum. Reinh. 393, 25 (= Renn. 3531 stîgen : schrîen) — : *verschlag, stall für kleinvieh* (*nhd. in hühnersteige*) Gen. Sperv. Wwh. Albr. Weist. sû, diu ûf der stîgen lît Kolm. 128, 12. 34. *s.* schâf-, swîn-, verherstîge. *bildl.* ein stîge der untugende Elis. 9406; st. *als zählmass* (*die zahl 20 darstellend; urspr. ein stall voll kleinvieh?*) Vilm. 397. — *vgl.* Hpt. 10, 331. Leo 319. Fick² 907;

stigel *adj. s.* stëchel;

stigel *stm.* (II². 633ᵇ) *pflock, spitze* Pass. *K.* 110, 18. *vgl.* stickel;

stigele, stigel *swstf.* (II². 634ᵃ) *vorrichtung zum übersteigen eines zaunes, einer hecke* Kchr. Helbl. Ls. Pass. die stigeln verdürnen Hpt. 7. 337, 24. sie lânt die stigelen unverdürnet Msf. 26, 19. er sleich uber eine stigelen nider Reinh. 381, 8. er streich hine widere an sîne alden stigele *ib.* 30. der banwart sol bî sîner stiglen stôn und luogen, wie vil ieglîcher leser trübel in sînem kübel trage Mone 4, 25 (*a.* 1498). der weg gaut her über an die stigel Anz. 18, 237 (*15. jh.*). eine gûte stigel machen Gr.w. 3, 654. über die stigeln *ib.* 1, 93. 821. welcher ain offne stigl hat Kalb. 67, 67. wer ein haus hat hingegen dem veld, der sol kain stigl hinder seinem haus haben *ib.* 87, 61. *vgl.* Oest. *w.* 79, 22. 100, 42. — *vgl.* stiegel.

stîge-leiter *s.* stîgleiter.

stigelen *swv. in* erstigelen;

stîgelîn *stn. dem. zu* stîc Hätzl. 2. 14, 80. Gr.w. 1, 93.

stigeliz, stigliz, -itze *stswm.* (II². 634ᵃ) *distelfink, stieglitz,* carduelis (stigelitz, -itze, stigilitz, stiglitz, stegelitze, -itz) Dfg. 100ᶜ, *n. gl.* 75ᵇ. stigeliz Erlœs. XLV, 69. *gen* stigelitzes Hpt. 5, 15. stiglitz Wolfd. *B* 61, 1 *var.* Mgb. 183, 25 *ff.* Alex. *S.* 96ᵃ. Anz. 19, 189. Cgm. 444, 9ᵇ. *pl.* stiglitzen (: sitzen) Hätzl. 2. 14, 542. — *slav. wort s.* Kuhn 11, 291. Weig. 2, 807.

stîgen *stv. II.* (II². 630ᵇ) *steigen, aufsteigen, sich erheben,* scandere Dfg. 516ᵇ. *intr.* Parz. Freid. Wig. der tac stîgende wart Trist. 8942. de nacht begunde st. Karlm. 231, 37. mîn muot muoz st. Lieht. 582, 4. hôch, hô stîgen Walth. Lieht. (233, 31. 241, 3. 623, 11). Msh. 3, 100ᵃ. Elmend. 205. *mit präpp.* freude und êre an im stîget Jüngl. 1006. st. in (*acc.*) Walth. 20, 3, gegen Krone 14334, nâch Pass. ir vreude steic ob ir clagen *ib.* 99, 5. st. über Neidh. Pass. (*H.* 185, 91), ûf Spec. Myst. Pass., ûz Albr. 1, 509, ze Freid. Barl. Krone. er steic ze tugente Rul. 1, 22. *mit dat. d. p.* daz im daz herze steic vil hô Marlg. 234, 630. — *tr. be-, ersteigen:* gebirge steic er unde tobel reht als

ein wilder steinboc TROJ. 5964. swer dise leitern st. sol RENN. 20227. der tugende grât st. ULR. 1591. — *mit* abe, în, nider, ûf, ûz, vor, zuo; er-, ge-, über-. *gt.* steigan *zu skr.* stigh, *gr.* στείχω, *lat.* vestigium CURT[3] 185. GSP. 169. LEO 319;

stîgen *stn.* (II[2]. 631[a]) KREUZF. 2934;

stîger *stm. steiger*, scansor DFG. 516[b]. RENN. 20224. *besteiger einer sturmleiter* SCHREIB. 2, 535 (*a.* 1474); *synon. mit* minner, *buhler*, *hurer* FRANKF. *brgb. stb. a.* 1451 *vig. V. p. nat. Mar.*, 1462 *vig. V. p. omn. sanct. und vig. concept. vgl.* bâbenstîger.

stîg-holz *stn.* stîgholz und ander gerêde zu dem nûwin wagenhûs FRANKF. *a.* 1372.

stîg-lêder *s.* stîcleder.

stîg-leiter *f. steig-, sturmleiter.* steiglaïter, scala (in bello) DFG. 515[b], stîgeleiter, scansile *ib.* 516[b]. steiglaiter BEH. *ged.* 5, 549. CHR. 2. 256, 10; 11. 620, 10. 665, 6.

stiglitz *s.* stigeliz.

stîg-schuoch *stm.* dedim. 6 guld. umb zwên new eisnein steigschuech J. *a.* 1426.

stîgunge *stf.* scalaritas DFG. 515[c].

stîg-ziuc *stmn. steig-, sturmgerät.* dedim. 40 guld. dem püchsenmeister umb steigzeug und drei püchsen, die man im abgolten het J. *a.* 1435.

stik *s.* stic, stich.

stiker *s.* stechære. (bœser stiker KRONE 7882. slîcher, slicker?).

stil *adj. s.* stille.

stil *stm.* (II[2]. 636[a]) *stiel*, manubrium DFG. 348[b]. PARZ. FREID. BON. KRONE, PASS. FRL. st. ûz einem slegel GA. 2, 448, 1127. 32. der st. biz an die questen bewunden was mit golde TURN. *B.* 456. st. der geisel APOLL. 20176; *bildl.* aller manheit st. DRACH. *Casp.* 114. untreu hât ain langen stil, der raicht in alle lant ZIMR. *chr.* 4. 324, 23; *stengel:* stil (*in dem safran*), die man fusti nennet NP. 139; *griffel*, stilus DFG. 552[c], *vgl.* stiler. — *aus gr. lat.* stilus? *oder aus derselben w. wie* stal, stellen? *s.* CURT.[3] 200.

stil-ackes *stf. s. unter* halmackes.

stiler *stm.* stiler, steiler: stilus (scriptoris) VOC. 1482.

stil-heit *stf.* (II[2]. 637[a]) *ruhe, stillschweigen*, conticinium, silentium, tranquillitas (stil-, stilleheit), taciturnitas DFG. 146[c]. 533[b]. 592[c]. 571[c]. MYST. EVANG. 299[c].

stille *adj.* (II[2]. 636[a]) *still, heimlich, ruhig, schweigend:* quietus, taciturnus, tranquillus DFG. 497[a] (stil). 571[b]. 592[c]. GEN. ROTH. WALTH. MART. TEICHN. die stille sanfte frouwe ELIS. 4034. wie stille ich in der künde bî in sî MSH. 3, 45[b]. man saget, daz er wêre stille und ernsthaft HERB. 2951. er rûft mit stiller stim CHRIST. *S.* 713. stille minne KARLM. 207, 44. stille werc und gedanc KRONE 23525. — *vgl.* stal *u.* CURT.[3] 200;

stille *adv.* (II[2]. 636[b]) *im stillen, geheim, ruhig, schweigend. allgem.* (stille und überlût ROSENG. *H.* 2330. TROJ. 827. 5341. 22224. 35126. SILV. 5207. ENGELH. 1053. KONR. *Al.* 513. 766. PART. *B.* 7068. STAUF. 760 *u. anm.* stille und offenbâr WOLFD. *D* VII, 107. TROJ. 16324 *u. o.* PART. *B.* 1835. 4359. 8132 *etc.* VIRG. 839, 5. 864, 5. 950, 2. STAUF. 1188 *u. anm.* etw. stille sagen L. ALEX. 6809, sprechen GFR. 430. wer ein wort spreche offen oder stille j. TIT. 1835. stille gedagen KOL. 129, 24. stille swigen sam die steine BIRK. *p.* 139);

stille *stf.* (II[2]. 637[a]) *swf.* ELIS. CHR. 10. 303, 4: *ruhe, stillschweigen*, silentium DFG. 533[b]. EN. RUL. (298, 2. KARL 1678). KCHR. NIB. TRIST. BARL. MAI, KRONE (25697). lât werden mir ein st. HELBL. 15, 607. ich sprach in einer st. *ib.* 631. dô wart ein st. gemacht DAN. 7030. ez was ir wille, dâz man im lieze ein st. MARLG. 183, 254. Petrô wart dô harte kûme ein st. PASS. 174, 57. âne allerhande st. *ib.* 149, 59. sie rüsten ein stillen (*waffenruhe*) ausz CHR. 10. 303, 4. dâ ward ein st. von den Onsorgen *ib.* 5. 48, 33; *heimlichkeit, verborgenheit:* in einer still, *heimlich ib.* 10. 143, 5. daz tæte ich sunder stille, *offenbar* EILH. 3428. 4364; *s. v. a.* stilmësse BERTH. WACK. *pr.* 41, 126. ADRIAN 448, 129 *ff.* der bischof vor der stille daz volc ein gebet lêrt, swenn man daz agnus dei het gesungen, daz sie dan vielen an diu knie LÒH. 1242. 5929. in der zît der stillen ELIS. 2816, *vgl.* 2799. 2843;

stillec *adj. zu folgern aus*

stillec-heit, stillekeit *stf.* (II[2]. 637[a]) *s. v. a.* stilheit DFG. 146[c]. 592[c]. MYST. HPT. 15. 384, 8.

stillec-lich *adj. zu folgern aus*

stillec-lîche, -en *adv.* (II[2]. 637[a]) *in der stille, ruhig, schweigend*, tacite (stilliglich) DFG. 571[c]. GRIESH. 2, 133. stilliklich CHR. 5. 42, 18. *vgl.* stillîche.

stille-mësse *s.* stilmësse.

stillen *swv.* (II[2]. 637[b]) *prät.* stillete, stilte,

part. gestillet, -stilt: *tr.* stille *machen, zur ruhe, zum schweigen bringen, beruhigen, besänftigen,* tranquillare DFG. 592ᵇ. *mit acc. d. p.* GEN. TROJ. KRONE, TEICHN. PASS. (den pflâgen si zu st. mit sulchen unvûgen, daz sî in tôt slûgen *H.* 83, 93. di juden wolde er st. MARLG. 25, 106). dô daz volc gestillet was HERB. 243. daz kindelîn st., *zum schweigen bringen, einschläfern* REINH. 353, 1695. ein teil soltû mich st., wan ich muoz aller freuden sîn ein weise j.TIT. 4982. sît diu guote mich niht sanfte st. wil MSF. 189, 28. si sint vil lihte dâ ze st., dien liep âne leit geschiht *ib.* 189, 25. er stillet etlich rautgeben, *bringt sie durch bestechung zum schweigen* CHR. 4. 319, 10. *mit acc. d. s.* DIEM. NEIDH. PARZ. BARL. KRONE, KONR. (den zorn st. TROJ. 2199. daz ungemach mit trôste st. *ib.* 23465). MGB. PASS. (daz wazzer st. MARLG. 86, 74). daz der göteliche zorn werde gehüllet und gestillet GRIESH. 1, 56. die klage st. LOH. 2036. ir schœne hœne stillet MSH. 3, 418ᵇ. die rede st. CHR. 4. 45, 15. einen werren ELIS. 9608, einen kriec st., *aufhören machen, zu gutem ende bringen* CHR. 4. 102, 14; 8. 103, 16. 382, 11; *beseitigen,* den namen der smâcheit st. PASS. 345, 77; *zurück-, aufhalten, hindern:* den willen gotes st. GEN. 34, 38. einen von, abe etw. st. *wovon abbringen* PASS. 338, 76. *K.* 53, 56; *befriedigen,* die râch st. j.TIT. 3586; *geheim halten* IW. KRONE. — *refl.* KARLM. FRL. PASS. 84, 51. — *ahd.* stilljan, stillan. *mit* ge-, ver-, wider-;

stillen *swv.* (II². 638ᵇ) *intr.* stille *werden, zur ruhe kommen, sich besänftigen, aufhören, schweigen,* silere DFG. 533ᶜ. GEN. DIEM. EN. EILH. 1925. daz mer nu st. begunde TÜRL. *Wh.* 91ᵃ. vrouwe nu stilt, *hört auf, schweigt!* MALAG. 18ᵇ. ich bit ûch, daz ir stilt von diser sache *ib.* 24ᵃ. — *ahd.* stillên. *mit* be-, ge-;

stillen *stn.* (*ib.*) *das stillsein, schweigen* TROJ. HEINR. sunter st., *ohne zu sckweigen* ALSF. *G.* 3851;

stillenge *s.* stillingen.

stille-standen *stn. stillstand* MYST. 2. 193, 40.

stille-swîgen *stn.* (II². 788ᵃ) *stillschweigen* MYST.

stil-lîche, -en *adv.* (II². 637ᵃ) silenter, tacite DFG. 533ᵇ. 571ᵇ. WACK. *pr.* 68, 116. KARLM. 7, 40. 8, 22. 14, 25. 27, 59. 123, 15 *u. ö.* HPT. 17. 13, 29.

stillieren *swv.* das wasser st., *destillieren* PRACT. 174. — *aus mlat.* stillare DFG. 552ᶜ.

stil-ligen *stn. das stillliegen* LS. 2. 397, 173.

stillingen *adv.* (II². 637ᵃ) *stille, heimlich* DÜR. *chr.* 167. stillinge EILH. 7089. sie zogen sêre stillenge in einen busch PUS. 83ᶜ;

stillunge *stf.* (II². 638ᵇ) quies, silentium DFG. 479ᵇ. 533ᵇ. zu stillung gebracht werden, tranquillari *ib.* 592ᵇ; *s. v. a.* stilmësse KARLM. 321, 5. FROMM. 2, 454ᵃ.

stil-mësse *stf. die stillmesse, der* canon missae, *der mit dem sanctus beginnt u. mit dem pater noster endigt* N. *v. E.* 37, 3. BEH. 264, 6. SCHM. *Fr.* 2, 750. in, ze der stillemesse BERTH. 503, 13. CHR. 8. 16, 18; 9. 508, 27.

stilnisse *stn.* (II². 637ᵃ) *ruhe, stillschweigen,* silentium DFG. 533ᵇ. PASS. michil stilnisse sî ze tische BR. *H.* 38, 8, *vgl.* 6, 6. 9. 7, 137. 42, 7; *s. v. a.* stilmësse PASS. MYST. FROMM. 2, 454ᵃ; *geheimnis, verborgenheit,* latebra VOC. *Schr.* 1459. MYST.

stil-rëht *stn. heimliche malefizgerichtssitzung* SCHM. *Fr.* 2, 750 (*16. jh.*).

stil-wurz *stf.* herba hirundinata VOC. 1482.

stim *s.* stimme.

stîm *stm.* (II². 639ᵃ) *s. v. a.* steim. des strîtis stîm (: pilgerîm) SCHB. 234, 8; *verknüpfung?* der materjen stîm (: sîm) JER. 293. *vgl.* GERM. 7, 76 *anm.* — *altn.* stîm *mühe, arbeit.*

stimbeln, stimeln *s.* stümbeln.

stimel *stm.* (II². 639ᵃ) *stimulus* FRL.

*stîmen *stv. II.* (*ib.*) *zu folgern aus* steim, stîm.

stimern *swv. spottend lächeln* COD. *pal.* 341, 41ᵈ (VILM. *weltchr.* 25). — *zu* stimme, *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 756.

stimieren *swv.* die negelein (*gewürznelken*) aus schüten und die stymieren, *vernichten* NP. 139. *s.* stumben, stümbeln.

stimme *stf.* (II². 639ᵃ) *swf.* MYST. 1. 89, 22. ADRIAN 435 —: *stimme, ton, ruf, schrei,* vox (stimme, stim, stemme) DFG. 629ᶜ, *n. gl.* 386ᵃ. *allgem. z. b.* menschen st. MSH. 3, 398ᵃ. mit verkêrter stimme ich sprach LIEHT. 332, 13. diu münster wurden alle stimme und süezer tœne vol SILV. 2395. TROJ. 19477. sîn bruoder kom ûf der vart mit heller st. nâch gejagt WWH. 440, 7. in einer lûten st., *mit lautem geschrei* MERV. 401. in jêmerlîcher st. schrei der rîche burgêre *ib.* 450. man hœret noch erliuten vil jæmerliche st. TROJ. 23259. si begunde weinen unde schrê ein jæmerliche

st. Flore 2175 *u. anm.* — *gt.* stibna, *ahd.* stimma, stëmma (*aus* stimna, stëmna), *vgl.* Kuhn 3, 378. Gsp. 169.

stim-meister *stm. taxator, wertbestimmer* Chr. 5, 263 *anm.* 2.

stimmel *s.* stumbel.

stimmelîn *stn. dem. zu* stimme Adrian 444, 116;

stimmen *swv.* (II². 639ᵇ) *intr. eine stimme hören lassen, rufen,* vociferare Dfg. 628ᵃ. Wolk. 106. 9, 3; *tr. mit einer stimme versehen, erfüllen* Mgb. Hadam. vociferatus, gestimmet, -imt Dfg. 628ᵃ. wan er (vogel) in engels wîse was gestimmet Loh 663; *gleichstimmend, -lautend machen:* daz alliu wort und allez gedœne nâch in gestimmet müeze sîn Renn. 22192; *nennen, benennen:* der purggrâf, den ich stimm Lcr. 128, 409. ob gestimpt, *oben genannt, erwähnt* Hpt. 3, 30. Tuch. 324, 22; *festsetzen, bestimmen:* ein zît gestimmet was Elis. 9992. einen saz (*preis*) machen und den stimmen Np. 137. ein gestimpt gelt Tuch. 101, 33. und ist gelt gestimpt ein behemisch gross für 17 haller Ea. 9; *taxieren, abschätzen:* wie denn das pferd gestimpt ist Mone *z.* 22, 256 (*a.* 1471). — *mit* be-.

stimmerîn *stf. vocal* Renn. 22193;

stimmic, stim-lich *adj. lautend,* vocalis Dfg. 627ᶜ.

stimpfen *stv. I, 3? stolpern, hinken.* unz daz ich ûf den vûzen stimph und daz ich sô von alter krimph Hans 4200. *wurzelverb zu* stampf, stumpf?

stimpfe *pl. s.* stumpf.

stimpler *s.* stümbeler; **stîn** *s.* stân.

stinc-heit *stf.* fetiditas Dfg. 232ᵇ.

stinc-vlëc *stm. als schimpfwort s. v. a.* schantvlëcke Weltchr. 256ᵃ.

stingel *s.* stengel.

stingel-vëdere *swf.* der angel sol gefasst sein mit raucher stinglvedern Hpt. 14, 163.

***stingen** *stv. I, 3* (II². 640ᵃ) *stossen, stechen. zu folgern aus* stange, stengel (stingel), stunge. — *gt.* stiggan (*im imper.* usstigg *Matth.* 5, 29 *nach Uppströms emend.*). *vgl.* stëchen, stinken *u.* Curt.³ 202. Gsp. 169. Z. 1, 141.

stinkëht *adj.* fedus Dfg. 229ᵃ. stinkahtig, randiculus (*st.* rancidulus) *ib.* 484ᵃ;

stinken *stv. I, 3* (II². 641ᵃ) *einen geruch von sich geben, riechen,* olere Dfg. 394ᵇ. süeze st., *gut riechen* Gen. 27, 41. Germ. 8, 301; *einen übeln geruch von sich geben, stinken,* putere, rancere, fetere Dfg. 474ᵉ. 483ᵉ. 232ᵇ. stinkende: fetidus, fetosus, fetulentus *ib.*, fedus *ib.* 229ᵃ, rancidus *ib.* 483ᵉ. Karaj. Diem. Glaub. Herb. Walth. Berth. Liht. (diu salbe stanc als ein fûler hunt 28, 4). Myst. diu ne liezen den lîkhamen nicht fûlen noch st. En. 254, 5. Eilh. 854. 74. stinkendez âs, stinkender mist Vintl. 9022. 25. st. als ein âs Msh. 3, 61ᵇ. er stinket wirs danne ein fûler rabe *ib.* 104ᵇ. ir (juden) stinket Helbl. 2, 1142. diu (unkiuscheit) dunket in sô gar st. Roth *denkm.* 79, 127. so wil ich danzen, daz ez stinkt Fichard 3, 284. es stunk ubel nâch den salben Zimr. *chr.* 3. 391, 11. hôhvart du stinkest in die helle, *dein gestank führt in die hölle? reicht bis in die hölle?* Apoll. 6342 (*var.* sinkest). — *tr. s.* an stinken (daz mich ir schelten stinket an Msh. 2, 205ᵃ); *durch den geruchssinn wahrnehmen, riechen, absol.* Karaj. Diem. Gen., *tr. s.* bestinken. — *mit* an, be-, er-, ge-. *vgl.* stëchen, stingen *u.* Dief. 2, 324;

stinken *stn. gestank* Ls. 1. 402, 60;

stinkendic, -dëht *adj.* fedus, fetidus, rancidus Dfg. 229ᵃ. 232ᵇ. 483ᵉ. owê stinkeninge sunde! Germ. 10. 335, 601.

stinken-lich *adj.* fetidus Dfg. 232ᵇ, stinklich, fedus *ib.* 229ᵃ.

stinkic *adj.* rancidus Dfg. 483ᵉ.

stinkic-heit *stf.* fetiditas Dfg. 232ᵇ.

stinkunge *stf.* (II². 641ᵇ) fedus, rancidus Dfg. 229ᵃ. 483ᵉ. Voc. *S.* 2, 18ᵃ.

stinz, stinze *stswm.* (II². 642ᵃ) *der stint, ein fisch:* gubea, -io Dfg. 270ᵉ, *n. gl.* 198ᵇ. *vgl.* Weig. 2, 810 *u.* stunz.

stîp *adj. s.* stîf; **stipel** *s.* stupfel.

stiper? *stützholz? bei den ausgaben für den bau eines neuen stadttors:* 2 ℔ 4 ß umb rôstholzer, bogestelle und stiper zur porten Frankf. *baumstb. a.* 1400, 55ᵃ;

stipern? *swv.* 18 ß von zwein ferten holz ûz dem forste vur die Frideberger porten zu fûren, den graben zu stipern Frankf. *baumstb. a.* 1419, 5ᵃ.

stiphel *s.* stival.

stipfen, stipf-îsen *s.* stüpfen, stupfisen.

stippen, stippich *s.* stëppen, stübich.

stîr *m.* (II². 642ᵃ) *ein vogel,* steir Schm. *Fr.* 2, 776; *ein kraut,* blitus (stîr, steir) Dfg. 77ᵃ. Diem. *arzb.* — *vgl.* stor.

stirb-suhtic, stirbunge *s.* stërb-.

stirede *stn.?* (II². 619ᵇ) *widder* Leys. 62, 11. *vgl.* stër, stërl.

stiren *s.* stirne.
stirk- *s.* sterk-; stirke *swf. s.* stërke.
stirmer *s.* sturmære.
stirne *swstf.* (II². 644ᵇ) stirn PASS. 287, 65. KRONE 14155, stiern LESEB. 1013, 6 — : *stirne*, frons (stirne, stirn, stiren) DFG. 248ᶜ. TRIST. FLORE, BON. TROJ. (20743. 36576). ir stirne was getranges frî und doch nit ze breit dâ bî, schœn eben und frœlich, kein runze dar an ougte sich W. *v. Rh.* 26, 50. sie hât ein hübsche stirnen CGM. 291, 170ᵇ *bei* SCHM. *Fr.* 2, 784. ein traht von sînem herzen gât, diu klebet an der stirne dîn MSH. 1. 8ᵃ, 39. 40. an dîner stirnen solte sîn ein krote, dâ spîte man dich an *ib.* 3, 91ᵃ. ich wolde, daz mit buochstaben eines jeden triuwé wære begraben dâ an sîn stirne vorn ECKE *C.* 278. die bühsen sie mir an die stirnen sluoc LS. 1. 241, 217. dir umbe lief dîne stirne, ich wânde, ez wære von wîne FRAGM. 37, 255. der wîn in zuo der stirnen sluoc RING 48ᵈ, 41. — *zu gr.* στέγον (*brust, fläche*) CURT.³ 201. KUHN 4, 4.
stirnen *swv. von* stërn *u.* stirn, *s.* gestirnet.
stirnen-stœzel *s.* stirnstœzel.
stirner *stm.* stirner *u.* stôzer *s. v. a.* stirnstœzel SCHM. *Fr.* 2, 784.
stirn-nickel *m.* talitrum DFG. 572ᵃ, *n. gl.* 358ᵃ.
stirn-stœzel *stm. eine art landstreicher* BASL. *rechtsqu.* 1, 189 (*a.* 1465). stirnenstœzel (*gedr.* -stöffel) NETZ 6365;
stirn-stœzer *stm.* (II². 667ᵃ) *dasselbe* OBERL. 1574. 94. BASL. *rechtsqu.* 1, 188 (*a.* 1465). FRANKF. *beedbuch der Niederstadt a.* 1398, 21ᵃ. 1399, 30ᵃ. *vgl.* stirner
stirn-tuoch *stn.* ANZ. 18, 45 (*a.* 1439).
stirp? *als abgabe* zwai lember stirp URB. *Son.* 1ᵃ. ain lamp stirp *ib.*, ain stirp *ib.* 1ᵇ. 3ᵇ. 5ᵇ. 6ᵃ. 9ᵃ. *vom herausg. an den zwei ersten stellen als adj. aufgefasst mit der bedeut.* tot, *an den übrigen stellen als stmn. mit der bedeut. totes lamm, eine erklärung, an die ich nicht glauben kann, wahrscheinlich ist* stirp *wie das daneben vorkommende* current (*vgl.* läufer *bei* FRISCH 1, 505ᵇ; *demnach oben* 1, 1794 *zu berichtigen*) *ein lat. od. roman. wort* (stirps?) *u.* lemperstirp, lampstirp *vielleicht gleichbedeut. mit dem in analogen fällen vorkommenden* lember-, lambesbûch. *oder bedeutet* stirp *verschnitten, von* stirpare, exstirpare?
stirp-lëder *stn.* (I. 958ᵇ) *s. v. á.* stëgereif-, stîcleder GR.W. 2, 60. *vgl. mlat.* stripa (*pl.* stripe, *var.* stirpe) *u.* striparium *in* DFG. 556ᶜ.
[stit? II². 647ᵇ] *das sinnlose* ich gib von mînem stit MART. 43, 2 *ist nach Weinhold's mitteil. zu emend. in* ich gib in mînen frit (*vgl.* 43, 7 *ff.*).
stitzen-wërc *stn.* (*ib.*) *eine art befestigung* KIRCHB. 799, 30.
stiuben *s.* stieben.
stiuchelîn *stn. dem. zu* stûche. auch soll kain weibsbilde tragen einich steuchlein, das mit sambt den pleiden uber ainen guld. kost NP. 98 (*15. jh.*).
stiudelîn *stn.* (II². 707ᵇ) *dem. zu* stûde BERTH. LS. 2. 269, 17. steudel DIEM. *arzb.*
[stiuf *adj.* II². 650ᵃ] *s.* stüefe.
stiuf-muoter, stiuphater *s.* stiefmuoter, -vater.
stiur *stf. s.* stiure;
stiur *stn.* (II². 652ᵃ) *steuerruder*, gubernaculum (stiur, steur, stier) DFG. 270ᶜ, *n. gl.* 198ᵇ. steur SUCH. WOLK. *md.* stûr JER. PASS. (si wurden in ein schif gesat, dem daz stûr wart af genummen *H.* 375, 42);
stiurære, -er *stm.* (II². 653ᵇ) *steuermann*, gubernator DIEF. *n. gl.* 198ᵇ. CRAON 701. *md.* stûrêre BRANDAN 1504, *s.* GERM. 17, 173; *beistand bei gericht:* er begert steurer und warner MH. 1, 396. 434; *steuereinnehmer*, tribunus DFG. 595ᵇ. MÜNCH. *r.* S. GALL. *stb.* 4, 291. 308. MW. 339 *a.* 1356. GR.W. 6, 187. *vgl.* stiure *swm.*
stiur-bære *adj. steuerbar, steuerpflichtig* RTA. 1. 214, 24. MONE *z.* 5, 127 (*a.* 1333). GR.W. 6, 225; *behilflich:* so wis mir helflich stiurbær LS. 1. 412, 132 (pis mir hilflich und steurper CGM. 714, 90 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 277).
stiur-bort *stmn.* puppis: stier-, steirburt DIEF. *n. gl.* 309ᵇ.
stiur-brief *stm.* AUGSB. *r. W.* 88.
stiur-buoch *stn.* HAIG. *r.* 59.
stiur-buoche *stf.* steuerpuech, *buche als steuerabgabe* OEST. *w.* 143, 11.
stiure *adj.* (II². 650ᵃ) *ahd.* stiuri, *fest, gross, ausgezeichnet, s.* unstiure, ungestiure; *hierher?* stier, acerbus DFG. 9ᵃ. — *gt.* stiurs *fest, gezügelt* (*zu folgern aus* usstiuriba *zügellos*, stiurjan *feststellen, bestätigen*), *zu skr.* sthâvira (*von w.* sthâ *stehn*), *gr.* σταυρός *pfal* CURT.³ 200. GSP. 269. KUHN 6, 429 *f. vgl.* stier;
stiure, stiur *stf.* (II². 650ᵇ) stüre CLOS. KÖN.

stuir (*neben* stiur, steur) Chr. 4. 310, 11. 312, 18. stiuwer Neidh. 13, 16, 52, 17. Helmbr. 557. 1907, stüwer Chr. 4. 169, 5, stewer *ib.* 171, 25; 5. 404, 22. stüher Weinsb. 6; *md.* stûre, stûr — : *stütze* Er. 289. der schrîn hanget in dem tempel embor ône alle stüre Chr 9. 534, 18. mit den fuozen st. *stütze, halt gewinnen* Parz. 566, 29; *steuerruder, md.* stûre Pass. 331, 10. Albr. 26, 107. *vgl.* stiur; *hinterteil des schiffes,* puppis Schm. *Fr.* 2, 788; *anstoss, antrieb:* von tumbes herzen stiur Er. 8479. waz gibet mir die stûre, *was treibt, berechtigt mich dazu* Elis. 1920; *unterstützung, hilfe, gabe, beitrag,* subsidium Dfg. 561ᵃ. *allgem.* (einem st. lîhen, *unterstützung gewähren* Er. 9898. sîn vil hôhiu st. Engelh. 3626. gelücke in hôhe st. bôt *ib.* 6453. mit helferîcher st. Silv. 61, *vgl.* 2132. 89. ouch wart in von dem meien gehent rîlîchiu st. Troj. 16337. wird ich sô gehandelt von götelîcher st. *ib.* 309. nu bedarf ich wol der stiure dîn Helmbr. 228. er gap si zeiner stiuwer vür daz hellefiuwer *ib.* 1907. si ist ir aller st. Krone 24714. driu dinc ze stiure hân Winsb. 49, 2. diu st. ist uns vil unmære, dâ von der biutel wirt lære Wg. 11325. ir gab der heilige geist werder stûre volleist Elis. 2402. sterken mit maneger werden stûre *ib.* 3129 *u. ö.* der palas was gemachet von rîchelîcher stûre Pass. 251, 58. man geit einem selbdritt ze der wochen ze stiur an der kost 3 guldîn Chr. 4. 153, 20. sie wolten in kein stüre geben zu kerzen und ze fanen *ib.* 8. 119, 23. er sante fünfzig tûsent guld. gein Rôme zur stüre an dem bû sant Peters münster *ib.* 9. 585, 21. er hiesch pfennige u. stüre geben in die stöcke *ib.* 581, 12. die gerechtigkait zu steur nemen *ib.* 2. 136, 7. *tautolog.* noch hilf noch steur *ib.* 1. 81, 8. *mit gen.* ir nemt des meien stiuwer Neidh. 13, 16. gebent mir die vriunt mit guotem willèn brandes stiuwer *ib.* 52, 17. er bat in râtes stiure Krone 27264. von sîner helfe st. Otte 621. ân ir genâden st. Troj. 8805); *unterstützung des herrn durch abgabe, steuer,* tributum Dfg. 595ᵇ. Hartm. (Er. 5200). Msh. 1, 64ᵇ *u. rechtsdenkm.* stüre und gewerft ûf setzen Schreib. 2, 93. 480 (*a.* 1393. 1463). zins und st. geben Chr. 9. 622, 12. er leite st. ûf die stifte *ib.* 678, 16. *vgl.* 4. 46, 14. 47, 4. 171, 25. 310, 11 *etc.; einkommen, erträgnis:* manec künic wirt gekrœnet von des bouwes stiuwer, *vom erträgnisse des feldbaues* Helmbr. 557;

stiure *swm.* (II². 652ᵃ) *steuermann* Lampr. Lanz. En. 169, 40. Eilh. 1922; *beistand des anwaltes* (cooperator advocati), stewer Brünn. *r.* 35, 64. *vgl.* stiurære;

stiure-kërn *m. steuer-, zinskorn* Mb. 36ᵃ, 313.

stiure-man *s.* stiurman.

stiuren *swv.* (II². 652ᵃ) stüren Clos. Kön. stuiren Chr. 4. 313, 24; *md.* stûren. *prät.* stiurete, stiurte, stûrte —: *stützen, tr.* er hat die stangen auf den latz gesteurt Zimr. *chr.* 4. 64, 15, *refl.* sich st. an *dat.* Ludw., *acc.* Trist. Elmend. Ludw., ûf Mgb. Pass., zuo Troj. sich mit etw. st. Strick. Zimr. *chr.* 4. 277, 11; *das steuer od. mit demselben lenken, absol.* Pass. 644, 13; *lenken, leiten überh., absol.* Myst. 1. 163, 29, *tr.* Diem. Herb. Lanz. Winsb. Krone. alsus wil ich dich st. und dîne sælde tiuren Gerh. 3375. *mit acc. u. gen.* des stiuret in diu liebe Eracl. 2397. *mit blossem gen.* Rsp.; *lindern, beschränken, einhalt tun, mässigen:* die wunden st. Wwh. 451, 19. ich steure (*var.* störe) wol die teure Apoll. 1013, *mit dat.* Leys. Albr. Rsp. stiure dînem munde Msh. 3, 437ᵇ. den klagen st. Marld. *han.* 34, 12; *treiben, stossen, bedrängen mit dat.* handelt ein gast den wirt übel in seinem haus u. steuret er im also, das er in reuft oder mit feusten schlecht Leutbg. *r.* 113; *unterstützen, helfen, wozu verhelfen, versehen mit, beschenken, ausstatten, absol.* stüren oder helfen, Chr. 9. 999, 20, *mit inf.* Walth. 93, 22, *mit acc. allgem.* (dô stiurte in ouch diu küniginne Flore 2882. mit ir gût sî ouch stûrten sî Bph. 5450. nu stiuret mich mit der spîse Schret. 145. er stürte die kirchen mit grôzen gôben Chr. 8. 426, 19. sie wolt in ze sîner verte st. Loh. 3843. das sü die brûder stürten zu kerzen und ze vanen Chr. 8. 111, 18; *intr. als abgabe entrichten, steuer zalen* Münch. *r.* Chr. 4. 79, 18; 313, 24. si muosten st. mit ainer benanten stiur *ib.* 70, 4; *steuer auflegen, erheben* Augsb. *r. W.* 92; *tr. versteuern:* allez guot st. Chr. 4. 64, 20. — *mit* abe, ûz, be-, ge-, under-, ver-;

stiuren *stn.* (II². 653ᵃ) *das stützen* Pass. *K.* 349, 51.

stiur-gezouwe *stn. md.* stûregezau, gubernaculum Dfg. 270ᵉ.

stiuric *adj. steuerpflichtig.* die liute, die in eine stiure stiurig sint Urb. 89, 16.

stiur-man *stm.* (II. 46ᵇ) *steuermann*, gubernator Dfg. 270ᶜ, nauclerus (staurman) Voc. *Schr.* 1777. Eilh. 1208. Anz. 3, 303. stiureman Msf. 38, 35.

stiur-meier *stm.* stürmeiger: meier, *der die steuer einnimmt* Gr.w. 1, 145.

stiur-meister *stm.* (II. 124ᵃ) *steuermann* Trist. 7401; *steuereinnehmer*, tribunus Dfg. 595ᵇ. Augsb. *r. W.* 92. stuirmeister Chr. 4. 310, 11. steurm. *ib.* 5. 274, 7.

stiur-rint *stn. zinsrind* Urb. *Seck.* 98. Mone *z.* 18, 430.

stiur-ruoder, -ruodel *stn.* (II. 788ᵇ) amplustre, gubernaculum Dfg. 126ᵇ. 270ᶜ. stiuwerruoder Wg. 2140, stewerrueder Vintl. 6459. stierruoder Gudr. 1183, 3.

stiurruoder-nagel *stm.* (II. 298ᵃ) clavus Dfg. 126ᵇ.

stiur-stuol *stm.* steurstûl, amplustre Voc. 1482.

stiurunge *stf.* (II². 653ᵇ) *stütze*, sustentaculum Sum.; *steuer, abgabe* Bu. 300 *a.* 1376. Zit. *jb.* 4, 4.

stiur-vane *swm.* steurfane *s. v. a.* sturmvane Zimr. *chr.* 2. 442, 25 *u. anm.*

stiur-vrî *adj. steuerfrei* Münch. *r.* 7. 100, 21.

stiur-vrischinc *stm. zinsfrisching* Urb. *Son.* 1ᵃ. 2ᵃ. 3ᵃ.

stiur-wîn *stm.* steuerwein, *zinswein* Mz. 4, 120.

stiuwer, stiuwer- *s.* stiure, stiur-.

stiuz *stn.* (II². 653ᵇ) *stëiss*, clunes Gff. 6, 737. stouz Apoll. 6311. 12131. 12940. — *vgl.* stiezen *u.* Dief. 3, 317. Weig. 2, 800.

stival, stivâl, -el *stswm.* (II². 653ᵇ) *stiefel*, arthocreas, crepida, ocrea (stival, stifel, stiphel, stifol, stiffel, stevel, stefel, stibel, *pl.* stiffeln, stefeln) Dfg. 52ᵃ. 156ᶜ. 392ᵉ. stival Helbl., stivâl Parz. stival, stifal Chr. 9. 985; 21. 26. stifel Fasn. 381, 23. stiffel Tuch. 307, 17. stevel *swm.* Schb. 221, 25. — *aus it.* stivale, *fz.* estival *vom lat.* æstivale, *aus leichtem leder bestehende sommerbekleidung des fusses* Diez 439. Weig. 2, 807.

stîve *s.* stîf.

stîve *f. zu folgern aus* stîven.

stivel *stswm.* (II². 654ᵃ) *stütze, bes. hölzerne stütze, stange für den weinstock.* ein hundert stiveln Mone *z.* 8, 221. eichen stiffel *ib.* 1, 435. stifel houwen Gr.w. 1, 453. 2, 666. *md.* stibel (*in* underst.) Leys. 136, 11. — *aus derselb. w. wie* stap, stift *s.* Curt.³ 202.

stivelen *swv.* stiflen: stifel antûn, ocreare Dfg. 392ᵉ.

stivelen *swv. stützen.* stifeln, fulcire Voc. 1482. — *mit* er- (?), under-.

stivel-macher *stm.* stifelm., ocrearius Dfg. 392ᵉ.

stîven *swv.* (II². 653ᵇ) *die* stîve *blasen* Parz. 764, 27. — *altfz.* estive *ein blasinstrument, schalmei* (*Bartsch*).

sto = stunt *in* siben-, hundersto *s.* stunt.

stobchîn, stobe *s.* stübelîn, stube.

stöber, stöberer *stn.* (II². 649ᵇ) *s. v. a.* stöuber. stöber Dür. *chr.* 439. stöberer Schm. *Fr.* 2, 720;

stöbern *swv.* (*ib.*) *aufstöbern, jagen, zu folgern aus dem vorig.* — *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 719.

stobgen, stobichen, -în *s.* stübechîn.

stoc, -ckes *stm.* (II². 654ᵃ) *auch* stock, stok, stoch (Karaj. Himlr.); *pl.* stocke *u.* stöcke —: *stock, knüttel, stab*, baculus, fustis Dfg. 65ᵇ. 254ᵇ. Albr. 34, 76; *pfal, pfosten:* stock und schranken umb den markt Tuch. 128, 29 *ff. vgl.* ketenstoc; *gränzpfal* Mb. 24, 564. Gr.w. 3, 542; *weinstock* Chr. 10. 283, 16. Kaltb. 54, 52 *etc.* wîn an den stöcken koufen Wp. *G.* 112; *baumstamm, -stumpf*, truncus Dfg. 600ᵃ, *eig. u. bildl.* Karaj. Parz. Trist. Wig. Krone, Mart. (über velt und durch stocke 101, 57). Albr. Myst. ob si stocke solten riuten Wwh. 381, 10. stoc und storren Gz. 515. stûden und stöcke Ls. 1. 378, 127. stöck und ligentz holz Böhm. 604 *a.* 1346. Oest. *w.* 234, 24 *etc.* fûler st. Pf. *üb.* 62, 189. die stocke und die steine Pant. 1550. des wildes vart er dô nam ab von stöcken und von stein Ls. 2. 293, 21. nu lâz wir in rîten die stein sam die stocke j. Tit. 4706. stoc und stein schraft ûf hælem îse Msh. 2, 386ᵇ. über stein und über stoc siht man in balde klimmen Troj. 13546. swaz im von der huobe angevallen ist: acker und wisen, stock und steine Dm. 77. 93. Kwb. 242 *a.* 1398. 1429. biz daz er sitzet als ein st., der weder diutsch noch latîn kan Renn. 9813. sie ist dicke als ein st. Apoll. 15435. ir ars ist sinewel als ein st. *ib.* 4275. nu lac ich vor im als ein st. *ib.* 8612; *brunnenstock* Tuch. 169, 7; *ambossstock* Msh. 3, 347ᵃ; *hoch aufrecht stehender geldbehälter, almosen-, opferstock* Walth. Griesh. 1, 71. Chr. 1. 397, 14; 4. 306, 23. 323, 5. 331, 25; 8. 67, 4; 10. 21, 10. 184, 17. 288, 5 *etc.* Mone *z.* 14, 317 (*a.* 1454). daz man einen st. setzen solde in die kirchen Wg. 11171; *block um die füsse der gefangenen* (cippus Dfg. 121ᵃ), *gefäng-*

nis überh. Helbl. Teichn. Such. Pass. *u. rechtsdenkm.* (in einem st. sitzen Prag. *r.* 13, 19. bei dem st. sitzen Np. 38. einen zuo dem stocke schlahen *ib.* 39. ein st. in dem man muge behalten schedliche lûte Gr.w. 1, 651. 4, 93. in den st. slahen Kaltb. 67, 63). sît willekomen dem stocke ze ingesinde Msh. 2, 203ᵃ. in stocke ligen Alex. *S.* 70ᵇ. Ad. 988 *a.* 1341. in stocke gevangen ligen Kolm. 198, 16. einen in den st. hân, bringen Kell. *erz.* 93, 17. 28. die liesz man in dem stock mit gepunden henden Chr. 2. 267, 13. 20; 11. 694, 20. wir hân geboten, daz man einen îsenen hâken machen sule unde slahen in den stoc umbe daz, ob keiner bôser, lihter man oder ein buobe spreche die wort, die an gotes oder der heiligen êre gên, daz man den selben an den hâken mit der zungen oder mit den ôren henke Mb. 38, 155 (*a.* 1296); *stockgerechtigkeit, das recht in den* stoc *zu setzen:* mit stock und galgen leihen Mh. 2, 463. und sol die selb stat von uns haben alle die recht, frîheit, gerichte, stoke und galgen *ib.* 3, 297 (*a.* 1353); *mauerstock, stockwerk* Münch. *r.* Zit. *jb.* der gemawert st. Usch. 224 *a.* 1346. ain groszer st. ains turns Chr. 5. 315, 3. 15; *salzstock* Oest. *w.* 241, 32; *ein teil der geschützausrüstung* Chr. 1. 177, 8; *stumpf, storren eines zahnes* Fasn. 377, 30. 795, 2. — *aus derselben w. wie* stëchen.

stoc-ar *swm.* (I. 49ᵇ) *jochgeier,* alietus, gradipes Dfg. 22ᵇ. 268ᵃ. Erlœs. XLIII, 7. Germ. 7, 186. 8, 47.

stoc-brunne *swm. röhrbrunnen* Just. 232.

stoc-eimber *stm.* solvit mansus de communi vino unam situlam, quę est stokêmer Beyer *mrh. urk.* 2, 444.

stoc-guldîn *stm. dem* stocmeister *zu entrichtender gulden* Chr. 2. 268, 3. 6. *vgl.* stocmiete, -rëht.

stoch *s.* stoc;

stocher *s.* stëchære.

stoc-holz *stn. stock-, stammholz* Gr.w. 1, 576.

stoc-houwe *swf. das ausreuten der baumstöcke* Gr.w. 6, 563.

stoc-hûs *stn. stockhaus, gefängnis.* den sol man ûf daz stochûs legen Wp. 24. 69 (*in Klagenfurt z. b. heisst das stadtgefängnis noch jetzt das stockhaus*).

stock, stock- *s.* stoc, stoc-.

stöckach *stn. coll. zu* stoc Schm. *Fr.* 2, 730;

stöckelîn *stn.* stöcklein *dem. zu* stoc Tuch. 172, 8;

stocken *swv. s.* er-, verstocken;

stocken, stöcken *swv.* (II². 655ᵃ) stirpare Dfg. 553ᵃ. reuten und stocken Zimr. *chr.* 4. 304, 22; *mit gränzpfälen versehen* Weist., *absol. mit dat.* einem ze nâhent st. Kaltb. 7, 54; *in den* stoc, *ins gefängnis setzen,* cippare Dfg. 121ᵃ, incippare 292ᵃ. cippare vel truncare Voc. 1482. Ugb. 40. Gr.w. 3, 900. Fasn. 639, 7. 644, 18. Chr. 2. 72, 11; 5. 228, 29. 363, 2. stücken *ib.* 4, 366 *anm.* 1. stecken Oest. *w.* 76, 42; *steif machen?* Msh. 3, 227ᵃ. — *mit* abe (*einen baumstamm fällen* Oest. *w.* 249, 13. 261, 38), în (incippare Dfg. 292ᵃ), be-, under-;

stocker *stm. s. v. a.* stocmeister, -warte, apparitor, spiculator Dfg. 42ᵃ. 547ᵃ. Rcsp. 2, 35 *a.* 1442. Arn. 92 *a.* 1467. stucker *s. unter* knebel. *ndrh.* stoiker Fromm. 2, 454ᵃ. *vgl.* Laurent 292, 24.

stoc-keten *f. am* ketenstoc *befestigte kette* Chr. 11. 632, 25.

stockunge *stf. das setzen von gränzpfälen* Gr.w. 2, 172.

stoc-lœse *stf. s. v. a.* stumpflœse Gr.w. 1, 280. Netz 12477.

stoc-meister *stm. stock-, gefängniswärter* Cds. 3, 104. 140. Chr. 2. 264, 2. 10. 265, 5. 27 *etc. vgl.* stocker, stocwarte.

stoc-miete *stf.* (II. 168ᵇ) *dem* stocmeister *zu entrichtende bezalung* Freiberg. 265. Mühlh. *urk. nr.* 517 (*a.* 1301). *vgl.* stocguldîn.

stoc-phenninc *stm. abgabe für den holzschlag* Stz. 501.

stoc-rëht *stn. dasselbe* Gr.w. 2, 572. Oest. *w.* 260, 26. 30; *das recht holz zu schlagen ib.* 244, 22. 245, 2 *ff.; s. v. a.* stocmiete Prag. *r.* 77, 121.

stoc-rüde *swm.* molossus Dfg. 366ᵃ. Lcr. 97, 6. Fasn. 770, 33.

stoc-rûm *stm. das recht holz zu schlagen.* zu dem selben holz (*wald*) sullen sie stokraum haben vier ganze jâr Mz. 4, 298.

stoc-turn *stm. gefängnisturm* Mh. 2, 620.

stoc-vëlt *stn. durch ausrodung* (stocken) *eines waldes zu gewinnendes feld* Zimr. *chr.* 4. 304, 17.

stoc-visch *stm.* (III. 328ᵇ) *stockfisch,* strumulus (stock-, stuckvisch) Dfg. 557ᵇ. Hpt. 5. 416, 89. Buch *v. g. sp.* 8, 20. 14, 38. Mgb. 258, 14. Weinsb. 11. Wp. 157, 8. Miltenb. *stb.* 46ᵃ. 47ᵃ. S.Gall. *ord.* 189. Mone *z.* 1, 176. 7, 296. 16, 5. Ab. 1, 112.

stoc-warte *swm.* (III. 527ᵇ) *s. v. a.* stocmeister: custos cippi Gaupp 1, 50. Msh. 3, 31ᵇ;
stoc-warter, -werter *stm.* (*ib.*) *dasselbe* Dfg. 121ᵃ. Gaupp 1, 50. 52 *ff.* Schreib. 1, 541. 2, 107. Mone *z.* 14, 82 *ff.*
stoc-wërc *stn. stockwerk* Mich. *M. hof* 14.
stoc-zan, -zant *stm. stockzahn* Mgb. 14, 9. Hb. *M.* 294.
stoff *s.* stouf; stoffël *s.* stoupvël.
stoffen *s.* stopfen; stoiker *s.* stocker.
stok, stok- *s.* stoc, stoc-.
stôl *s.* stuol; stôlbruoder *s.* stuolbruoder 2.
stôle, stôl *stswf.* (II². 657ᵃ) *die stola des messpriesters, priesterbinde, priestergewand,* stola, (stôle, stôl) Dfg. 554ᵃ. Diem. Gen. Lit. Serv. (2334). Kl. (1177). Pass. mit der stôl und mit dem hantvanen Prl. 256. stôlen unde hantvan Ga. 1. 355, 680. stôlen unde alben Bph. 704, *vgl.* 541. 8760. mit snêwîzen handen si si an die stôle bôt Gfr. 2671. stoll *st.* Chr. 2. 28, 13. stôle *sw. ib.* 3. 376, 20. Erf. *rvg.* 42; *sinnbild des geistl. amtes, der geistl. gewalt* Diem. Greg. Walth. Freid. Berth. Ms. (*H.* 2, 215ᵇ. 309ᵃ. 390ᵇ). als stôle und swert in wirt gegeben Renn. 7342. er riht mit stôlen und mit swert Wh. *v. Öst.* 86ᵃ. zwischen stôle unde swert Helbl. 8, 968. doch sol diu st. vür daz swert erwerben seiner wîbe gunst Heinz. 110, 298. diu st. und daz swert, *pabst u. kaiser* Enenk. *p.* 307. opfer ze der stôle, *einnahme für kirchl. verrichtung* Mone *z.* 12, 238 (*a.* 1316). Böhm. 515 *a.* 1332; *geistliches leben:* di stôle sie sûchten, *sie richteten ihren sinn auf das ewige* (*Bartsch*) Rul. 204, 27. Karl 6821. — *aus gr. lat.* stola.
stôlen *s.* stüelen.
stolken *adv.* (II². 657ᵇ, 8) *heimlich, verstohlener weise?* Hätzl. 1. 23, 22. — *vgl. ahd.* stulingun *clam* (Gff. 6, 669) *zu* stëln;
stolkenære *stm. der umherschleicht, auf stelzen geht?* he gînk as ein armer stolkenêre (stolcenêre = stolzenêre? *s.* stolzen) Hpt. 17. 25, 432.
stoll *s.* stôle.
stolle *swm.* (II. 657ᵇ) *stütze, gestell, pfosten, fuss,* fulcrum Voc. *Schr.* 1041. sedes Dfg. 524ᵃ. Diem. Er. Parz. Diocl. Ms. (*H.* 3, 77ᵇ). zwei tisch auf stollen Tuch. 298, 11. dem stuole brach ein st. dan (*var.* im brach ein bein von stuol hindan) Wolfd. *B* 607. da man ie ûf den stollen (*des sessels*) stên sach ein houbet Heinz. 817. (an dem bette) wâren die stollen grôz unde geswollen Craon 1113. Fasn. 871, 5. vier stollen halten das scheiszhaus auf *ib.* 527, 1. des tiuvels stollen und vüeze j. Tit. 6109. 17; *in der kunstsprache der meistersinger sind* die stollen (*eigentl. pfosten, altn.* studhlar: *die zwei gleichlaute der ersten zeile eines allit. zeilenpaares*) *die zwei gleichen ersten teile einer dreiteiligen strophe, die zusammen den aufgesang bilden* (*vgl.* Wack. *litt.* 254 *anm* 18. J. Grimm *meisterges.* 44): stân ie die stollen mitten Kolm. 33, 63. die stollen ab singen *ib.* 33, 37; *hervorragender teil, spitze, zacke:* sie truog ûffe eine crône mit fünf stollen wünnenclich, die wâren wol gezieret mit edelme gesteine rîch Roseng. 963, *vgl. H.* 855. 59 *ff.*; *grosses stück:* den stollen u. fels (*im steinbruche*) zu grunt herausz brechen Tuch. 81, 21; *bildl. stück, streich, schwank:* ob man die stollen zu grob wurd machen Fasn. 224, 11, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 751; *in der bergmannsspr. ein wagrechter gang, der ins gebirge getrieben wird* Schemn. *r.* 2. 5 *etc.* Mone *z.* 1, 46. — *vgl.* stal, stellen;
stöllelîn *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig., kleines fussgestell* Parz. 233, 2;
stollen *swv.* (*ib.*) *stützen.* ûf zwô sûl gestollet j. Tit. 376.
stolz *adj.* (*ib.*) *töricht, übermütig,* pompolentus Dfg. 446ᵉ. pompare: stolz, stulz, hôhfertig sîn *ib.* fastus, stölze *ib.* 227ᵇ (*16. jh.*). Lampr. Diem. Parz. Bon. Ludw. mit wunderschaft der stolze j. Tit. 3313. stolzer heide Karlm. 203, 27. der vor des was gewesen st. Pass. 283, 54; *stattlich, prächtig, herrlich, allgem.* (ein stolziu schar Loh. 4133. stolzer lîp Msf. 215, 9, gruoz Ga. 3. 585, 290. si was sô st. umbe die brust Apoll. 15202 *Goth. hs.*); *hohes sinnes, hochgemut* Lampr. Parz. Troj. manic rittir stolz Ath. *A** 85. 127. ein stolzer kneht Gerh. 3369. daz herze ist im sô st. Gr. Rud. 20, 15. — *zu* stëlzen. *vgl.* Kuhn 5, 329–7, 189;
stolz *adv.* (II². 658ᵃ) *stattlich* Krone 17076;
stolz *stm.* superbia Dfg. 566ᵉ.
stolz, stolze *mn.? ein kolenmass.* von vier stolzen kolen zu messen Förstem. *n. mitt.* 7. 2, 109. *vgl.* stelz.
stolzec, -ic *adj. zu folgern aus*
stolzec-heit *stf. törichter übermut, hochmut,* arrogantia Schm. *Fr.* 2, 755. stolzikeit treiben, arrogare Dfg. 50ᵉ; *stattlichkeit, pracht, herrlichkeit:* und hât diu natûre dich ge-

hœhet und gemachet rîch mit maniger hande stolzekeit W. *v. Rh.* 34, 36. stolzekeit sîns lîbs PuS. 65ᵇ⁶. *vgl.* stolzheit.

stolzec-lîche *adv. stattlich.* sî vuoren ûf dem ringe harte stolzeclîch behuot Virg. 998, 13. *vgl.* stolzlîche.

stolze-lîchen *s.* stolzlîche.

stolzen *swv.* (II². 658ᵇ) stolz *sein od. werden,* pompare Dfg. 446ᶜ. Tit. 36, 4. si begunde lachlich st. j.Tit. 660. *mit dat. d. p.* Wwh. 296, 4. Trist. *H.* (*lies* 1417). Hätzl. Wolk. sîn gemüete moht im dâ wol st. j.Tit. 1649. mir stolzet unde hêret sin, lîp, herze und al der muot Msh. 2, 359ᵇ; *stolz einhergehn* Pass. *K.* 512, 3. — *mit* ûf;

stolzen *stn.* im half niht al sîn st. Vet. *b. L.* 4280;

stolzen *swv.* (II². 658ᵇ) *hinken* Gest. *R.* 41. *vgl.* stelzen, stülzen.

stolz-gemuot *adj. s. v. a.* stolzmüete Karlm. 206, 46.

stolz-heit *stf.* (II². 658ᵃ) *törichter übermut, hochmut* Er. Parz. Pass. daz ich hiute die st. an Ruolande müeze slahen nider Karl 4458. st. manger vrouwen Renn. 312. verborgeniu st. N. *v. B.* 300. di girde vûdit di stolzheit W. *v. N.* 32, 3. *vgl.* 37, 6. Karlm. 127, 59. Marld. *han.* 59, 30; *stolzes, hochgemutes wesen:* stoltheit der ritter Hpt. 11. 498, 224. lûte her in ane rief, als im sîn st. geriet En. 329, 1. L.Alex. 2749. *vgl.* stolzecheit.

stolzieren *swv.* (II². 658ᵇ) *stolz einhergehn,* arrogare Dfg. 50ᵃ. Renn. (*lies* 1774). Kreuzf.;

stolzieren *stn.* (*ib.*) Pass. 43, 13;

stolzierer *stm.* (*ib.*) Renn. 7083.

stolz-lich *adj.* (II². 658ᵃ) *s. v. a.* stolz Nib. 6, 3. Karlm. 200, 44;

stolz-lîche, -en *adv.* (II². 658ᵇ) *stattlich, herrlich, hochgemut,* pompose Dfg. 446ᶜ. Nib. Trist. *H.* Rud. (si wâren stolzliche gemeit Gerh. 2908). stolzlîche komen Wwh. 23, 11, rîten Bon. (*lies* 75, 11), tanzen Virg. 1091, 2. er begunde stolzlîche wenken Herb. 5426. er het sich stolzlîchen her gemacht Loh. 4577. wie er den sturmvan st. nider bræhte *ib.* 6907. he kan ouch stolzelîchen dringen in strît Karlm. 206, 16; *hoch-, übermütig* Pass. Jer. st. sprechen Herb. 8269. *vgl.* stolzeclîche.

stolz-müete *adj.* (II. 263ᵃ) *stolz gesinnt* L.Alex. 6697. *vgl.* stolzgemuot.

stomp, stomph *s.* stumpf.

stôn *s.* stân.

stôp *s.* stoup; stöpche *s.* stübich.

stopf *stm.* (II². 658ᵇ) *kurzer stich od. stoss* Ls. 1. 318, 358 (: kopf). stopfe, punctus Sum. *vgl.* stupf;

stopfel *adj. in* gestopfel;

stopfel *swf.* stopfeln von zobel Wh. *v. Öst.* 63ᵃ. *vgl.* stupfel.

stôp-fël *s.* stoupvël.

stopfel-halm *s. unter* stupfenhalm.

stopfen *swv.* (II². 658ᵇ) *stechen* mit Mgb. Diem. *arzb.; stopfen, verstopfen* Albr. die (*rinnenden*) vasz st. Mich. *M. hof* 37. stoppen Karlm. Mor. 2. 661. 693. die ôren stoppen Alsf. *G.* 4864. sie stopten ime den munt mit dûchern LuM. 65ᵃ. ich stopfe den in mînen sac Fdgr. 2. 327, 10; *wegstopfen, verstecken, verbergen* Karlm.; stopfen, stoffen: palpare, palpitare (pedibus incongrue ire) Dfg. 407ᶜ. 408ᵃ. — *mit* zuo, be- (Hpt. *arzb.*) 23), ver-. *vgl.* stupfen, stüpfen;

stopfen *stn.* (*ib.*) *das stopfen* Albr. 24, 63.

stöpfen *swv. s. v. a.* stüpfen, *stechend stossen* Leseb. 1031, 38.

stopf-îsen *s.* stupfîsen.

stopôzen? *swv. stolpern?* sust gê wir stopôzen in diser vinster strôzen Sgr. 231 *u. anm.*

stoppen *s.* stopfen.

stôr *s.* star.

stor, stur *m.* (II². 659ᵇ) stur: blitus, intuba (herba) Dfg. 77ᵃ. 306ᵃ, *n. gl.* 55ᵇ, rutibus (*aus* intibus) Voc. 1482. stor Krone 14863. *vgl.* stîr.

stör, störe; stür, stüre *swm.* (*ib.*) *stör,* rhombus, sturio (stör, störe, stor, store, stür, stüre, stürr, star, stare, steir) Dfg. 500ᵃ. 558ᵇ, *n. gl.* 320ᵃ. 352ᵃ. Berth. Mgb. Bu. 122, 18 (*a.* 1327). vörhen, stürn und ander visch Apoll. 8868. 18225. ain visch, hiesz ain storien (*it.* storione) Chr. 4. 326, 29.

stœrære, -er *stm.* (II². 661ᵇ) *störer, zerstörer* Spec. Barl. Enenk. *p.* 308. Vintl. 2294. ein stôrer des glauben Rcsp. 1, 240 (*a.* 1411); *absetzer, abstifter s. unter* stifter; *der unbefugt ein handwerk treibt:* ouch wo man die stôrer (*des schneiderhandwerkes*) ankompt, dy sal man mit dem gewande in das gerichte antworten Bu. 228, 13 (*a.* 1361), *auch handwerker, der in fremden häusern gegen kost u. taglohn arbeitet* Oest. *w.* 237, 5 (sterer), *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 780. Schmid 512;

stœrærinne *stf.* der sinne st. Reinfr. *B.* 778; *gegens. zu* stifterinne *s. dass.*

storbisch *adj. was einem gestorbenen angehört* Vilm. 402 (*15. jh.*).

storch, storche; storc, storke *stswm.* (II². 659ᵇ) *storch*, ciconia, ibis (storch, storc, storg, storich, starich, starch, sturch) Dfg. 117ᶜ. 283ᵃ, *n. gl.* 89ᵃ. 208ᵃ. Wolfr. Mgb. Teichn. Gest. *R.* Albr. der storc ist âne zungen Traugem. 4, 4 (Fasn. 559, 3. Kell. *erz.* 484, 11). Vintl. 8816. er storch! Jüngl. 259. gelîch den storchen j. Tit. 4117. storchen kûch Msh. 2, 388ᵃ. einer sanc von störchen *ib.* 3, 303ᵇ. der storch erkennet sîne zît *ib.* 2, 250ᵇ. als einem storche ist im der ganc Apoll. 3058. der mensche hât einen storken ganc *ib.* 2967. storchen nest Ring 2ᶜ, 34. haus, dar auf die zwên störch stên Tuch. 194, 14. storch ûf eime stadel Renn. 8910. daz mac wol vater und muoter riuwen, daz die störche mit grœzern triuwen muoter und vater in dem alter brüetent und mit ganzem vlîz ir hüetent *ib.* 18303. 309. 19461. ain menge storggen Chr. 5. 110, 3. storke Zimr. *chr.* 4, 753ᵃ; des mannes storch, *penis* Cgm. 317, 71 *bei* Schm. *Fr.* 2, 781. — *nach* Wack. *zu gr.* στέργω;

störchelîn *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig.* störkelîn Dankrotsh. 110. storchel Ms. Mgb.;

störchinne *stf.* (*ib.*) *weibchen des storchs* Gest. *R.* 11. Kolm. 58, 1.

storch-snabel *stm. storchschnabel*, ciconia Dfg. 117ᶜ. *bildl.* Renn. 14068; *spitzhammer* Tuch. 100, 9.

store, störe *s.* stör.

störe? *swm. fieber.* er was krank und hött den stören Chr. 4. 237, 7 (= hett das fiefer 5. 97, 22).

stôre *s.* storîe.

stœre *stf.* (II². 661ᵇ) *störung, zerstörung* Wolk. (*das cit. aus* Weist. *ist zu tilgen, s.* storîe). sîner freuden st. j. Tit. 179;

stœren *swv.* (II². 659ᵇ) *md.* stôren; *prät.* stôrte: *auseinanderstreuen, zerstreuen. absol.* Barl. Diem. *arzb., tr.* den hort st. Barl. 9, 29. die daz vûwer hie und dort der rechten lêre stôrten Pass. 56, 70. die kunden sam die valken vögel st., *aufscheuchen, aufjagen* j. Tit. 3577; *hindern, stören, in verwirrung bringen, vertreiben, vernichten, zerstören,* turbare Dfg. 602ᵃ. *zieml. allgem.* (*absol. absetzen, abstiften s. unter* stiften; *tr.* die viande st. Rul. 288, 7. den goldenen vluz *ib.* 32, 12, di gotes hûs st. *ib.* 7, 5. die vînde werdent noch hiute gestœret Rab. 553. uns ist von im gewîssaget, daz er uns hie st. sol Apoll. 9055. ich wil die törper st. Msh. 3, 311ᵇ. nu stœre ir vollez nest *ib.* 281ᵃ. sît daz sîn dôn ist stœrende daz leben liuten unde vihe Silv. 4646. die vînde st. und ir lant Troj. 24503. der sünden schulde st. Ulr. *Wh.* 172ᵃ. den verzagten muot si stôrten *ib.* 170ᵇ. trûren st. Neidh. 33, 31. den ungelouben st. Vintl. 8098. er wil unser ê st. mit sîner lêre Bph. 6792. daz sî di stat Rôme im ze leide wolte st. Kchr. *D.* 254, 10. den tempel st. Mone 4, 486. st. ab, *vertreiben von* Bon. 67, 22, von Loh. 4576. Marlg. 229, 509. ir sult ûz mînen sinnen gestœret werden und verjaget Troj. 21739). *mit dat.?* stœre (stiure?) enzît dem irretuom Msh. 2, 162ᵇ; *refl.* Pass. *H.* 196, 91. dâ von sie sich stôrten an vreuden und an libe Dietr. 3998. — *mit* ûf. be-, er- (evertere Dfg. 212ᵇ), ver-, wider-, zer-. *vgl.* strô;

stœren *stn.* nu gêt ez an ein st. Rab. 335, 1 *var.* dô was von slegen solch schal, daz nieman mohte gehœren daz grimmiclîche stœren, daz si an einander tâten Dietr. 9372. *s. auch unter* stiften;

stœrer *s.* stœrære.

storg, storgg *s.* storch.

stœric *adj. verwirrt, in unordnung gebracht.* st. wirt des himelrîches her Gz. 7260. *vgl.* unstœric.

stœric-heit *stf.* (II². 661ᵇ) stôricheit, disturbium Dfg. 187ᵃ.

storîe, storje *stf.* (*ib.*) *swf.* Lcr. 4, 7: *schar, menge, gedränge, bes. kriegerschar* Wolfr. Trist. *H.* Wig. Konr. (ûf in wart ein storîe gedrücket und ein punder Turn. *B.* 934). Mart. Himlf. Frl. Ath. *A*** 15. *B* 78. Türl. *Wh.* 19ᵃ. Wh. *v. Öst.* 20ᵇ. Eilh. 4768. manec storîe sach dâ zuo Wenzl. 269. in sturmen und storîen (: schrîen) Virg. 396, 10. 825, 10. ich wæn, nieman besonder sîn storigen alle möht gezaln Lcr. 4, 7; *auflauf, tumult:* was geschicht in ainer störy Gr.w. 1, 214 – *aus altfz.* estoire, *mlat.* storium *für* stolium, *gr.* στόλιον, *it.* stuolo *mannschaft, begleitung, gefolge* Diez 1, 402.

storien *s.* stör.

Stœr-jâr *stm. s. unter* Satjâr.

storke *s.* storch.

storl, storlen *s.* stürel, stürlen.

storm, storm- *s.* sturm, sturm-.

storn *s.* stürn.

stœrnisse *stf. vernichtung, zerstörung.* durch

stôrnisse sîner êren Pf. *üb.* 16, 990. *vgl.* zerstœrnisse.

storp *stm. ndrh. riemen, schlinge* Fromm. 2. 454ᵃ. — *nl.* stropa, *ags.* storp, *mlat.* struppus (Dfg. 557ᵇ). *vgl.* strüpfe.

storre *swm.* (II². 645ᵃ) *baumstumpf, klotz* Wig. Geo. j.Tit. Hadam. Hpt. 7. 326, 26. Mone *z.* 1, 435. beiden stoc unde storren heizt er grüenez loup tragen Gz. 5153; *zahnstorren, -stumpf* Fasn. 377, 30. 795, 2. — *zu* stërren;

storren *swv.* (*ib.*) *starr sein od. werden, steif hervorstehen* Renn. Pass. — *mit* er-, ver-;

storren *stn.* (*ib.*) Mgb. 404, 11.

stœrunge *stf.* (II². 661ᵃ) *störung, zerstörung* Bon. Jer.; *vertreibung, absetzung s. unter* stiftunge.

storz, storze, störzel, storzen *s.* sturz, stürze, stërzel, stürzen;

storzen *swv.* (II². 645ᵇ) *intens. zu* storren: *strotzen* Engelh. 3046. so storzen ir die milchflaschen Fasn. 702, 18. *vgl.* Rotw. 2, 354. Schmid 507. 12. Stald. 2, 401. Kwb. 243 *u.* stotzen.

stôs *s.* stôz.

stöt-lich *s.* statlich.

stotze *swm. stamm, klotz* Schm. *Fr.* 2, 800. Gr.w. 1, 468. *vgl.* stutze;

stötzelîn *stn. hinterkeule vom kleinvieh* S.Gall. *ord.* 188. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 800;

stotzen *swv.* (II². 662ᵃ) *s. v. a.* storzen Troj. 20060. und der die prustlein scharpf her stotzen (: fotzen) Fasn. 265, 31.

stotzenêrer *s.* statzionierer.

stoub *prät. stm. swf. s.* stieben, stoup, stube.

stoubec, -ic *adj.* (II². 649ᵃ) *staubig*, pulverulentus (staubig, steubig) Dfg. 472ᵉ. Voc. *Schr.* 2281. Parz. Pass. ich stoubigir asche Lit. 225, 15. der erden stoubic melm Kolm. 95, 94. ir seit so staubig Christ. *S.* 725;

stoubëht *adj. dasselbe* Dfg. 472ᵉ;

stöubelîn *stn.* (II². 648ᵇ) *dem. zu* stoup Trist. Myst.;

stouben, stöuben *swv.* (II². 649ᵃ) *abs.* stieben *machen, staub erregen, aufwirbeln*, pulverisare Voc. 1482. Nib. 552, 3; *fig. trinken, sich betrinken, wie man auch scherzweise sagt „den staub hinunter schwemmen“* Schm. *Fr.* 2, 719. eines nahtes het er wol gestoupt Renn. 12849. 17273 (*vgl.* 9406: her Trunk den stoup begiuzet). — *tr. staubig machen:* keinem knehte ist daz erloubet, swa man rît, daz er die rîter stoubet Jüngl. 1230; *aufscheuchen, aufjagen* Er. Bit. Loh. die vogel stouben Orl. 7784. Mone 5. 332, 3084. 88; *aufscheuchend verjagen:* er sol in stöuben mit dem rehten gêren Gr.w. 5, 105. — *mit* ûf, ûz, be-, er-, ver-, zer-;

stouben *stn. das stauben* Nib. 731, 4. 1798, 4;

stöuber *stm.* (II². 649ᵃ) *aufstöbernder jagdhund*, canis repertor Schm. *Fr.* 2, 720. steuber Zimr. *chr.* 2. 343, 25; 3. 584, 17. *bildl.* ein stöuber under wîben Neidh. XXIII, 17;

stöuberlîn *stn. dem. zum vorig.* steuberle Zimr. *chr.* 4. 377, 22;

stoubîn *adj.* (II². 649ᵃ) *von staub* Trist. 4670.

stouche, stoude *s.* stûche, stûde.

stouf *s.* stoup.

stouf *stm. f.* (II². 662ᵃ) *becher ohne fuss*, bothonicula, emina Dfg. 79ᵉ. 200ᵇ, *n. gl.* 58ᵃ. Aneg. Fel.; *ein bestimmtes mass* (*vgl.* stübechîn), metreta Voc. *Schr.* 1726. stopa Dfg. 554ᵇ. Gr.w. 5, 627. Mone *z.* 8, 284. ein stauf weins Ukn. 334. 355. 379. 427 (*a.* 1349—66). Uh. 107 *a.* 1353. Mh. 3, 422. stoff Öh. 98, 19. stuof Gr.w. 4, 129. diu stauf Schm. *Fr.* 2, 735; *hochragender felsen u. als berg- u. ortsname* (*dat. pl. Staufen, Hohenstaufen:* einer von Stoufen Msh. 2, 374ᵃ. dem von Stoufen wirt diu krône *ib.* 361ᵃ. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 750) Schm. *a. a. o., davon* Stoufære Kchr. 17320, Stoufer Msh. 3, 364ᵇ. — *vgl.* Fick² 906. Diez 2, 68;

stoufelîn *stn.* bothonicula Dfg. 79ᵉ. ein stoufel rîch und lanc Weltchr. 104ᵃ.

stöun *s.* stöuwen.

stoup *prät. s.* stieben;

stoup, -bes, stoub *stm.* (II². 648ᵇ) stôp Roth. *R.* 2746, stop : lop Msh. 3, 35ᵇ. stouf Rul. 85, 26 *var.* —: *staub*, pulvis Dfg. 472ᵉ. Gen. A Heinr. Wwh. (sus fuorten si'n durch einen st. 57, 19). Berth. Mgb. si zervuorten sî sam der wint an der durre tuot den st. Rul. 85, 26. den stoub erwecken, *aufwirbeln* Erinn. 325. ê dîn stoup werde wider zuo der erde *ib.* 463. MarienGr. 511. Marlg. 131, 101. zergên sam ein st. Wg. 7330. zervaren als ein st. Apoll. 5442. ich sihe einen grôzen st. vor in stieben Ulr. *Wh.* 182ᵇ. den st. begiezen Renn. 9406. der ir den st. vor den ougen abe geblâsen kan Roseng. *Meuseb.* 20. under sînen ougen lac st. Troj. 13685. stoubes melm Turn. *B.* 867, *vgl.* 388. 854. 1013. zelt ieman st. der sunnen j.Tit. 6135. Msh. 3, 86ᵃ. 161ᵇ. festuca Dfg. 232ᵃ. *bildl.* sich ûszerm staube machen, *entfliehen* Zimr. *chr.* 2. 568, 34. zwîvels st. Pass. *K.* 553, 50. *zur verstärkung der neg.* Mai,

Reinfr.; *staubmel, melstaub* Schm. *Fr.* 2, 718. die müllin mit sprüwern und mit stoub ermalen Haig. *r.* 57; *was stiebt, schnell läuft: bildl. zur verstärkung der neg.* weder staub noch flug Zimr *chr.* 1. 279, 24; 2. 275, 34.

stoupe *s.* stûpe.

stoup-ecke *stf.* daz die spreuwer (*beim reinigen des getreides*) in die staubecke fallen Heum. 251.

stoup-hüle *stf.* (I. 680ª) conopeum, epicilium Dfg. 143ᵇ. 204ª. *vgl.* stoupvël.

stoup-mël *stn.* (II². 26ª) *das feinste mel*, pellen (= polen, inis, *vgl.* bolle 1) Voc. *Schr.* 2342, ambolum Fdgr. 1, 392ᵇ; *melstaub in einer müle* Mich. *M. hof* 38.

stoup-rëgen *stm.* nimbus Dfg. 380ᶜ.

stoup-sünde *stf.* (II². 735ª) *sünde des staubes, der niedrigkeit* Pass. *K.* 440, 46.

stoup-vël *stn.* (III. 294ª) *traghimmel* Chr. 9. 1063, 11. stôpfel, stoffel: ciburneum, epistilium Dfg. 116ᶜ. 205ª. epicilium, stoffel Voc. 1482. *vgl.* stouphüle.

stöuwen, stouwen; stöun, stoun (II². 662ª) *prät.* stöuwete, stouwete, stöute, steut-, stoute, *part.* gestöuwet, -stöut —: *klagen über, anklagen, schelten* Diem. Wwh. Urst. Krone; *einhalt tun, gebieten absol.* 6069, *mit dat.* Urst. Krone, Kindh. 98, 67, *u. gen. d. s.* dî ir des solten stouwen Elis. 7936, *tr.* doch wil ich iuwer valschen list mit vuoge stöuwen Msh. 3, 57ᵇ. *refl. sich stauen* Pass. *K.* 3, 77. 4, 82. — *mit* be-. *gt.* staua *gericht*, stôjan *richten von w.* sta, *vgl.* Gsp. 87.

stouz *s.* stiuz. **stôz** *prät. s.* stiezen;

stôz *stm.* (II². 667ᵇ) stôs Clos. Kön. stâz Fasn. 993, 17; *pl.* stœze *u.* stôze —: *stich, stoss*, pulsus Dfg. 472ᶜ. *allgem.* (slac und stôz Gr.Rud. 23, 2. Kol. 236, 1744. slege und stôze: grôze Hpt. 7. 362, 64. stœze und streiche dulden Ls. 1. 149, 828. der anebôz mac der hamer stôze niht verwidern j.Tit. 4272. dô hôrte man erdiezen manegen buckel von ir schilde stœzen Gudr. 16, 4. von sînen stœzen nider lac manic ritter Lieht. 93, 22. von den stœzen sich die îsenhosen zarten Loh. 2121. sînes hurtes st. *ib.* 4607. dô sie zesamne nâmen st. *ib.* 4581. einem st. geben Pass. 242, 53. do gienc ez an die stœze Neidh. 8, 11. ze stôze mit der brust diu ros zesamen kâmen Engelh. 4822. windes st. Pass. 242, 53. daz sturmweter gap dem schef einen st., daz ez allez gar zebrast Apoll. 1303. st. *beim rädern* Chr. 10. 348, 7. 8. *bildl.* dô der gemeiulîche stôz, der tôt, ûf sîn herze quam Pass. 199, 91); *anstoss* Karlm. 351, 36; *das zusammentreffen, begegnen* Gen. 18, 25, *bes. feindl. zusammenstoss, streit, zank, hader* Such. *u. rechtsdenkm.* (Prag. *r.* 88, 130). stôz alder krieg Kopp 141 *a.* 1312. die mishelli und stôze Schreib. 1, 108. 293 (*a.* 1289. 1333). Mz. 1, 466 (*a.* 1402). *vgl. noch* Chr. 1. 75, 3. 161, 31 *u. o.* 8. 130, 22; 9. 785, 2. 997, 27. Tuch. 283, 20. 21; dedim. 1 *β* 3 hll. fur 4 stôsse (?) an den bussenwagen Frankf. *baumstb. a.* 1437, 53ª; die stœze, *balken, gerippe des schiffes?* Gudr. 264, 4 *u. Martins anm; das zusammengedrängte: eisdecke, eisstoss* Schm. *Fr.* 2, 788; *aufgeschichteter haufe, holzstoss* Chr. 2. 313, 30. 327, 6; 10. 317, 18. 318, 27. Np. 221. Tuch. 79, 21 *ff.*

stôz-bloch *stn.* (I. 211ᵇ) *hobel*, plana: stoczblock Dfg. 440ª.

stœzec, -ic *adj.* (II². 669ª) *in streit befangen, uneins* Weist. umbe etw. st. werden Mz. 1, 522 *s.* 433 (*a.* 1410). *vgl.* Chr. 1. 117, 39. 162, 13. 167, 33; 8. 328, 8. 329, 11; 9. 565, 13. 997, 25; *streitig, angefochten* Gr.w. 1, 5;

stœzel *stm.* (II². 667ᵇ) *werkzeug zum stossen:* contus, pila, -um, -us, pulsatorium, tribulum, triterium Dfg. 148ᵇ. 434ᶜ. 435ᵇ. 472ᶜ. 595ª. 598ª. Hpt. 5. 416, 110. ein îsern st. Rcsp. 2, 249. *vgl.* pflasterstœzel; *der stösser, der den pflasterern mit dem* stœzel *nachstösst* Tuch. 49, 28 *ff.;*

stôzen *stv. red. III.* (II². 662ᵇ—665ª) stâzen: lâzen Fasn. 256, 33 —: *stossen*, pulsare, tundere Dfg. 472ᵇ. 601ᶜ. *allgem. u. zwar absol. od. tr. stossend berühren, bewegen, forttreiben* (den stein st. *s.* stein. der blâvuoz stœzt die gans Wolk. 18, 4, 9. in diu ruoder st. Apoll. 4917. einem mit der feust unter den kropf st. Leutbg. *r.* 127. si stiez der minne zunder verholne dar als ein diep Apoll. 14405); *stecken, schieben, setzen, legen* (ein rîs, ein zwîc st., *pfropfen* Rud. *Alex.* 28ᵈ. 29ᵈ. den sag vol erden st., *mit erde füllen* Chr. 8. 235, 20. ein huot, hinderhuot st., *hinterhalt legen* Just. 227. 243. Chr. 5. 249, 13. ein hopfenstangen st., *heimlich forttragen* Np. 300. den rinc an den vinger, an die hant st. Apoll. 14470. 78. 87. an einen gestôzen werden, *an ihn gewiesen werden* Chr. 4, 37 *anm.* 3. an etw. st., *stecken ib.* 8. 66, 3 75, 11. 258, 16. in den touf st. Silv. 1778.

daz du diu vaz guldîn hâst gestôzen in den buosem dîn ALEX. *S.* 51ᵃ. ir minne im in daz herze stiez APOLL. 1798. diu ros in den wagen st., *einspannen ib.* 896. 913. einen in den sak st. PRAG. *r.* 15, 21. er wart in barfûzen orden gestôzen CHR. 8. 51, 11. feur in die heuser st. *ib.* 2. 66, 16. dedim. 8 *α* und 1 *β* hl. die Hans Göldlein unser diener verzert het gên Pingen, als die fürsten einen tag dâ hin gestôszen heten, etwaz dar umb zu erfaren J. *a.* 1423. einen gevangen gegen einem andern st., *an dessen stelle schieben, austauschen* SCHREIB. 2, 7 *a.* 1370. die venlein ûf die wegen st. CHR. 1. 178, 13. ich stiez vur mîniu ôren was HERB. 17713. des sol er in ze rede st., *setzen* KOPP 1, 2); *hinzufügen* zuo CHR. 8. 141, 19; 9. 960, 11; *zusammendrängen:* gestôzen, *untersetzt* SWANR. 882. FRAGM. 28, 89; *stampfen, zerstampfen:* die cherne in einem morser st. DIEM. *arzb.* 80. 164. salz st., *salz in die kufen hineinstampfen* OEST. *w.* 89, 4. — *refl.* (sich st., *sich begeben, zutragen* MW. 295 *a.* 1335. CHR. 1. 165, 7; *sich zusammendrängen, gefrieren* SCHM. *Fr.* 2, 789; dâ die münch sich in swarze kuten stiezen TEICHN. *A* 173ᵃ). — *intr. sich anstossend bewegen, wohin gelangen* (swâ si ze sturme stiezen DIETR. 1506. an daz lant st. PUS. 63ᵈ. der bote von dem herren stiez APOLL. 13919); *reichen, sich erstrecken, angränzen* (daz lant stôzet vor an Indiâ APOLL. 11000. ez stôzent künige lant an dich MSH. 1, 7ᵇ). — *mit* abe, an, hinder, în, nider, ûf, under, ûz, vür, wider, zuo; be-, durch- (*nachtr.*), ent-, er-, ge-, über-, under-, ver-, wider, zer-. *gt.* stautan *zu skr.* tud (*aus* stud), *gr.* τυδ-, *lat.* tundo CURT.³ 213. 647. GSP. 169. FICK² 908. *vgl.* stiezen;

stôzen *stn.* (II². 665ᵇ) *das stossen* PARZ. 35, 27;

stœzer, stôzer *stm. klöpfel,* tintinabulum VOC. *Schr.* 2958; *der das salz in die kufen stösst* OEST. *w.* 89, 9; *s. v. a.* stirnstœzer SCHM. *Fr.* 2, 784. 91. — *vgl.* salz-, stirn-, ûfstœzer.

stôz-garn *stn. s. v. a.* slage-, vogelgarn NP. 309 (*15. jh.*).

stôz-îsen *stn.* scaber DIEF. *n. gl.* 328ᵃ. ein stôsseisen, daran man rûben stôst INV. 1504.

stœz-lîchen *adv.* (II². 668ᵇ) *mit einem stosse* WWH. 113. 1, 4.

stôz-mezzer *stn.* abscidium ein st., als die smid nutzen zu der pferd hûfe VOC. 1482.

stôz-scheit *stn. scheit von einem holzstosse* CHR. 10. 212 8.

stôz-stat *stf. ort wo salz* gestôzen *wird* OEST. *w.* 89, 4.

stôzunge *stf.* pulsio DFG. 472ᶜ. offensio HRD. 178ᵃ.

stôz-valke *swm.* gradipes DFG. 268ᵃ, *n. gl.* 196ᵇ.

stôz-vihe *stn. hornvieh* MONE *z.* 15, 366 (*a.* 1307).

stôz-ziuc *stn.* stôszzeug, *werkzeug zum stossen, einstossen* (*einer tür*) CHR. 3. 143, 8. *vgl.* 237, 8.

strabeln *swv. zappeln, ringen u. trachten* nâch: nâch der mîn herze mit girde sô volleclîchen strabelt MERG. 25ᵇ. *vgl.* stabeln (strabeln?), palpitare DFG. 408ᵃ. strapeln, *zu folgern aus* gestrapel. — *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 803 *u.* strëben.

strab-sac *s.* strôsac.

strac, strack *adj.* (II². 669ᵃ) *gerade, straff, ausgestreckt,* expansus DFG. 217ᵃ. TRIST. FLORE, ALBR. JER. man sol ein stracke venje tuon mit stracken armen, *mit ausgestreckten armen sich nach der länge auf den boden legen* CGM. 702, 113 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 808, *vgl.* streckunge. er hât ein strack *steifes* beine, das kan er nit gebiegen RCSP. 1, 476 (*a.* 1439); *gerade, unmittelbar:* ein frî, strack geleite ROTH *urk.* 3 *a.* 1488. — *vgl.* stranc, stric;

strac *adv.* (*ib.*) *geradezu, auf der stelle, stracks* LOEGES. 1, 13. strack tôt LUM. 112ᶜ, *vgl.* strackes;

strac, -ckes *stm.?* (II². 669ᵇ) *geradheit* FRAGM. 28, 86.

strac-heit *stf.* (*ib.*) rectitudo DFG. 488ᵃ.

stracken *swv.* (II². 670ᵇ) *prät.* stracte, strahte: strac *sein, gestreckt liegen, sich ausdehnen* TROJ. KINDH. MART. 97, 16. strecken: als verre dann ir holz und veld lange und strek GR.W. 5, 173;

strackes *gen. adv.* (II². 669ᵃ) *s. v. a.* strac TRIST. KRONE, PASS. daz si strackes fluhen niht TROJ. 45073. strax GR.W. 5, 506;

stracte *prät. s.* stracken, strecken.

stræder? *stm.* (II². 670ᵇ) *räuber* KIRCHB. 671, 8.

stræen *s.* ströuwen.

straf, -ffes *adj.* (II². 671ᵃ) *straff, strenge* KÖN. *vgl.* streb, stref, streve: expansus, extensus DFG. 217ᶜ. 219ᶜ.

strâfære, -er *stm.* (II². 671ᵇ) *tadler, schelter,* reprehensor, satiricus DFG. 493ᵇ. 513ᵃ. RENN. MGB. HELBL. 2, 1355; *bestrafer, züchtiger:* her was ein hart strêfer sînes eigen lebins LUDW. 17, 18.

strâfbær-lich *adj.* reprehensibilis DFG. 493ᵇ

strâf-buoze *stf.* GR.W. 6, 45.

strâfe *stf.* (II². 671ᵃ) *schelte, tadel, verweis* Alph. Teichn. des achte sie der strâphe niet Elis. 3067; *strafe, züchtigung* Loh. (2240). Elis. 3994. einem eine st. an legen Laur. *Sch.* 1875. peinigen mit strâf der zeitlichen dingen, punire Dfg. 473ᵇ.

strâfe-müle *swf. straf-, tadelmüle: kritik.* ich weiz, daz ich von mangem werde gelâzen vil dicke durch die strâfemüln, der doch niht weiz der mâzen, wie man der künste mülen sol bereiten und berihten Kolm. 151, 14.

strâfen *swv.* (II². 671ᵃ) *mit tadelnden worten zurechtweisen, schelten,* arguere, corrigere, corripere, increpare (strâfen, strâffen, strôfen) Dfg. 47ᵉ. 153ᵃ. 293ᵃ. *absol.* Vintl. 2257. 62. 78. 86 *etc., tr. mit acc. d. p. oder s. allgem., vgl. noch* Büchl. 1, 985. j.Tit. 5261. Msh. 3, 37ᵇ. Elis. (strâphen, strâfen) 3236. 898. 6211. Marlg. 147, 254. Crane 1684. Vintl. 2240. 42. 60. 68 *etc.* Chr. 3. 32, 15. 49, 26. 68, 13. 78, 1. ein gerichte, ein urteil st., *es durch berufung anfechten, nicht gelten lassen* Kulm. *r.* Schm. *Fr.* 2, 811. Jen. *st.* 77, 38. Leutbg. *r.* 76). *mit acc. d. p. und gen. d. s.* Parz. 419, 14, *od. mit präp.* obe, umbe; *bestrafen, züchtigen,* mulctare Dfg. 370ᵃ. daz lant strâphen Ath. *D* 5. wirt des iemant strîtic fundin, der werde gestrâpfit Br. *H.* 71, 8. ich bin alsô gestrâfet j.Tit. 5764. den sun strôffen N. *v. B.* 138. er strâfte ir geverte an gerichte strenge Elis. 3892. einen an lîp und guot str. Chr. 4. 161, 5. einen von hinnen st., *verbannen ib.* 3, 368, 30. — (*mit leibes- od. geldstrafe belegen, sehr oft in urkk.*). — *mit* be-, ge-;

strâfen *stn.* (II². 671ᵇ) Nib. Bon. Ernst 5407. j.Tit. 5320. Virg. 297, 6. Vintl. 2231. Schb. 171, 11. 172, 15.

strâff- *s.* strâf-.

strâf-gediht *stn.* satyra Voc. 1482.

strâf-gëlt *stn. geldbusse* Np. 48. Erf. *ger.* 38.

stræf-lich *adj.* (II². 672ᵃ) *tadelnswert, sträflich,* reprehensibilis, penalis Dfg. 493ᵇ. 422ᵃ. Reinfr. *B.* 13349. 502. Teichn. *C.* 289ᵇ. Ls. 1. 417, 15;

stræf-lîche, -en *adv.* (*ib.*) Jer. 7588. 9424. reprehendere: st. halten, sich st. erkennen Dfg. 493ᵇ;

stræf-lîcheit *stf. strafbarkeit* Heum. 253.

strâf-liet *stn. strafgedicht* Kolm. 14 *u.* 32 *überschrift.*

strâf-mæzic *adj. strafbar.* der ist st. an leib und an guot Kaltb. 1, 83. 85. 4, 40.

strâf-tihter *stm.* (III. 36ᵇ) satiricus Dfg. 513ᵃ.

strâf-turn *stm. straf-, gefängnisturm* Tuch. 111, 35. 267, 12.

strâfunge *stf.* (II². 671ᵇ) *zurechtweisung, tadel,* argumentum, increpatio, reprehensio, satyra (strâf-, strâff-, strôfunge) Dfg. 47ᵉ. 293ᵃ. 513ᵉ. Bon Mgb. Pass. Myst. Evang. 299ᵇ. N. *v. B.* 300. 138 (strôffunge). Schb. (strôfunge) 166, 6. 172, 11. 14. Vintl. 195 *ff.* 2224. 44. 55 *etc.* st. des gerichtes, *anfechtung eines urteils desselben* Jen. *st.* 77, 38; *strafe, bestrafung, züchtigung* Br. *H.* 64, 22. 65, 33. Heum. 18. 199, 16. Ab. 1, 60. Hb. *M.* 507. Germ. 18. 199, 16. Bu. 111, 27 (*a.* 1324); *strafgewalt* Dür. *chr.* 658.

strageln *swv. schlagen, stossen, antreiben.* einander strageln (: gageln) mit schenkeln unde armen Lcr. 40, 1600. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 808.

strahte *prät. s.* stracken, strecken.

strailen *s.* strælen.

strækjen *swv.* (II². 672ᵃ) *prät.* strâte *s. v. a.* schrækjen Heinz. 824 *var.*

strâl *s.* strâle;

stræl *stm.* (II². 673ᵃ) *kamm* Mart. Mgb. Hätzl. Narr. Netz 7297 *u.* 12616 *anm.* hâr âne strâles siten Germ. *H.* 8. 241, 73. strâl, creagra Voc. *Schr.* 604. strêl, pecten Dfg. 418ᵉ, *n. gl.* 283ᵇ. Kolm. 77, 12. strell Zimr. *chr.* 2. 577, 23;

strælære, -er *stm.* (*ib.*) *dasselbe* Himlr. 278. Helbl. 1, 660; *kammmacher:* strêler, pectifex Dfg. 418ᵉ. *vgl. den namen* Heinr. Strêler Uoe. 5, 79 (*a.* 1312).

strâl-blic *stm. blitzstral* Gz. 6022.

strâle *stswf. swm.* strâl *stfm.* (II². 672ᵃ) *pfeil,* catapulta, pilum Dfg. 106ᵃ. 435ᵇ, sagitta Voc. 1482, spiculum Voc. *Schr.* 2706. *eigentl. u. bildl. allgem.* (*genus u. form sind, besonders im pl., nicht immer zu unterscheiden, doch überwiegt das stf.*) *z. b. sing.* versniten het ez wît ein scharfiu strâle j.Tit. 1144. schiez den pfîl und ouch die strâle Msh. 2, 213ᵇ. Ab. 1, 52. sît ich trage den slac von der minnen strâle Msh. 3, 30ᵇ. ûf daz wilt mit der strâle warten Hadam. 426. diu strâl *ib.* 46. 530. Lieht. 584, 8. durch sîn herze diu strâle wuot Troj. 31840. er schôz mit einer strâlen *ib.* 24035. vrou Vênus schôz in einen strâl (*var.* strâlen) in ir herze Apoll. 1943. er greif in den hornbogen und schôz einen strâl (*var* strâlen) gar durch sie *ib.* 10856. die der helle strâl durchschozzen hete Msh. 3, 167ᵃ. mit

einem strâlen (: mâlen) MBRG. 32ª; *wetterstral, blitz:* ein fiurîn strâl CHR. 4. 67, 14. ZIMR. *chr.* 4, 753ᵇ; der strôl *stm. auf einem geschütze als zeichen eingegrabener pfeil* CHR. 2. 253, 4. 290, 13. 292, 10. 12. 15. — *pl.* stræle und phîle KRONE 20713. sîn gruoz durch reine herze strâle vüeret MSH. 2, 214ᵇ. die strôl BEH. 84, 24. strâlen und phîle PASS. 40, 11. 41, 28. RENN. 8502. TROJ. 25322. mit strâlen und mit phîlen *ib.* 25237. mit bogen und mit strâlen KCHR. *D.* 114, 15. — *vgl.* strælen *u.* DIEF. 2, 340;

strælen *swv.* (II². 672ᵇ) *prät.* strælete, -ælte, -âlte, *part.* gestrælet, -ælt, -âlt; *md.* strêlen —: *kämmen*, pectere DFG. 418ᶜ. *absol.* FASN. 494, 26. *tr.* den bart, daz hâr, houbet str. DIEM. ERINN. ER. HELMBR. MEIN. ERACL. ULR. *Wh.* 263ᵃ. W. *v. Rh.* 108, 39. ENENK. *p.* 332. KOLM. 72, 29. VINTL. 1557 (gestrâlt). RING 27ᶜ, 28 (strailen). ZIMR. *chr.* 2. 441, 24. *mit acc. d. p.* GA. 2. 346, 320, *mit dat. d. p.* MART. 181, 60, *mit präp.* sô hân schône gestrælet ich gegen im GA. 2. 346, 23. *refl.* KARLM. 211, 57. CHR. 11. 591, 12; *glatt streichen:* die federn MGB. 182, 2, den kranz str. KARLM. 210, 59. — *mit* ge- (PART. *B.* 9707).

stræl-hâr *stn.* ein ieder tuocher sol bî sînem eide kein flocken, triemen oder strêlhâre zu tuoch machen MONE *z.* 9, 159 (*a.* 1486).

strællîn *stn.* (II². 672ᵇ) *dem. zu* strâle FRL. 368, 6.

strâl-snitec *adj.* (II². 444ᵇ) *mit einem pfeile verwundet.* strâlsnitec mâl, *die fährte des angeschossenen wildes* TIT. 136, 2. j.TIT. 1145.

strâl-stein *stn.* alabastrum DIEF. *n. gl.* 13ᵇ.

strâm, strân *stm.* (II². 673ª) strâme *swm.* VINTL. 6989: *strom, strömung*, fluxus, gurges VOC. 1482, flustra DFG. 240ᵉ. KCHR. RUL. DIEM. KRONE *u. md. denkm.* meres strâm, strân WOLFD. *B* 328. 50. 92. 471. 531. 34. REINFR. *B.* 27197. OSW. (*Hpt.*) 890. 901. MOR. 1, 2019. 3094. strâm (*var.* strang) CHR. 3. 36, 23. 37, 5. 53, 4. 70, 13. stram (: nam) *ib.* 4. 345, 87. strang *ib.* 81, 5, *vgl.* stranc. *bildl.* minne, genâden str. MSH. 3, 61ª. 441ª; *weg, richtung* EXOD. j.TIT. — *streifen s.* zeichenstrâm, *lichtstreifen, stral* (WACK. 278ª *setzt dafür* stram *an u. stellt es zu* strîme) KRONE, FRL. DÜR. *chr.* ein strâm von occidente, oriente gât WARTB. 152, 1. 153 7. ich hân die sterne überlesen gar an den strêmen (*gedr.* stremen), die zuo dem mânen dur bescheiden gân *ib.* 151, 6. zwên und sibenzec stræme an den himeln sint mit sternen breit *ib.* 154, 13. *vgl.* stranc. — *mit* stroum, strûm *zu skr.* sru (*gr.* ῥυ-, *lat.* ru-) *fliessen* CURT.³ 329. LEO 403;

strâmec, -ic *adj.* (II². 674ª) *strömend* PASS. *K.* 335, 71;

strâmelêht *adj.* (*ib.*) stragulatus SCHM. *Fr.* 2, 813;

stræmelîn *stn.* (II². 673ᵇ) *kleiner lichtstreifen, stral* TRIST. 17581; stramel *streifen, strich* VILM. 403. *vgl.* streimel;

strâmes *gen. adv. strömend* SSP. 2. 28, 5;

strân *s.* strâm.

stranc *adj. s.* strenge;

stranc, -ges *stm.* strange *stswf. swm.* (II². 674ª) strand ZIMR. *chr.* 410, 18 —: *strick, strang, seil* (*spec. brackenseil*), funis: strank, strang DFG. 252ᵉ, *n. gl.* 186ª. *sing.* der stranc SUCH. WOLK. LUDW. ein str. wol einer ellen lanc FASN. 385, 5. einen an einen stranc, mit einem strange hengin SCHB. 327, 9. 328, 10. strange *swm.* rihten mit dem strangen CGM. 705, 1 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 816. etleich nutzen den strangen, dâ ein diep ist an erhangen VINTL. 7936. strange *stf.* WOLK. die steine vaste an die strange genietet TIT. 141, 4. j.TIT. 1154. an dirre, um dise strange *ib.* 1888. 904. der bracke entran Sigûnen mit der strange *ib.* 1259. lâ mich der reise nâch der strange erwinden *ib.* 1234. strange *swf.* WOLFR. HADAM. j.TIT. 1140. 1834. 1909. ich hâns an einer strangen geworfen an des meres grunt APOLL. 15607. er wart vür Alexander prâcht an ainer strangen VINTL. 1693. — *pl.* die strange j.TIT. 388, strenge ALEXIUS, MGB. PASS. MICH. *M. hof* 28. strangen (*doch im dat. zweifelhaft, ob von der st. oder sw. form*) EN. NEIDH. HEINZ. bogen und strangen KCHR. *D.* 431, 27. des würgels WH. *v. Öst.* 59ª, des bracken strangen ALTSW. 206, 28. gehangen an rîchen strangen j.TIT. 387. HB. *M.* 553 (*var.* strengen). di wurden gepunden mit strangen VINTL. 5569. die stegraif wâren mit strangen an den satel gepunden FASN. 440, 28; *strähne s.* strengel. — *arm eines flusses* (*vgl.* strang *unter* strâm): Nylus in siben strenge sînen fluz teilet WH. *v. Öst.* 8ª. ir (*der Donau*) fluz sich geteilet hât in siben grôze strangen WELTCHR. 34ᵇ. — *streifen* (*an kleidern, vgl.* strâze): von purper swarz was sîn wâpencleit gesniten und manic strange drîn gebriten, der silber-

wîz vil schône gleiz Troj. 25782; *lichtstreifen, stral* (*vgl.* strâm): und nun die sun mit liechten strangen (: ergangen) durch manig löchlein zu mir glenstert Fasn. 1304, 18; *schmaler streifen feldes, streifen erde, den der pflug beim hin- u. herfahren umstürzt u. deren mehrere das ackerbeet bilden* Schm. *Fr.* 2, 816 (*aus* Mb. 23, 122. 438 *a.* 1343). Birl. 412ᵇ. stranke Mone *z.* 19, 4. *vgl.* strenge *stf.* — *verknüpfung, verschränkung, knoten:* ich hân geflohten einen stranc, *knoten, rätsel* Wartb. 26, 1. welch ein lieplîcher stranc, vier peinel in einander Apoll. 12067; *strophe* Hadam. 568. Wh. *v. Öst. bei* Schm. *Fr.* 2, 816. — *mit* strac, strenge, stric *zu lat.* stringo, *gr.* στραγγεύω Curt.³ 355.

stranc-lîche *s.* strengelîche.

strand *s.* stranc.

strandeln *swv.* (II². 674ᵇ) *wackeln*, vacillare Schm. *Fr.* 2, 816; *in der rede stecken bleiben, stottern* Freiberg. 251. *vgl.* Weig. 2, 818;

strandeln *stn.* sie sullin wandelin ires gemûtis strandelin Schb. 311, 33 (*oder* strandel *swm.*? *s.* Weig. 2, 819).

strang, strange *s.* strâm, stranc, strenge.

strange *adv. zu* strenge (II². 675ᵃ) *gewaltig, stark, sehr* Serv. Krone (25084). strange werben j. Tit. 475. harte strangen (: gevangen) gebunden W. *v. Rh.* 156, 19; *tapfer:* strange strîten j. Tit. 4789; *strenge, unfreundlich:* wan des starken gotes zorn über dich gar strange ergât Marg. 353;

strange *swm.* (II². 676ᵇ) *tapferer kämpfer* Rul. 163, 8. *vgl.* herstrange.

strang-heit, strankeit *s.* strengheit.

strank, stranke *s.* stranc.

strant, -des *stm.* (II². 676ᵃ) *strand, küste, ufer* Wolk. Livl. (des meres str. 350. 3945. 79). Jer. Kirchb. bî daz mer an den strant Pass. 220, 10. — *ags.* strand *m.*, *altn.* strönd *f. von dunkl. abst.*

stranz *stm.*? *zu folgern aus* gestrenze;

stranzen, strenzen *swv.* (II². 676ᵃ) *müssig umherlaufen, gross tun* Schmid 513. Kwb. 243. *fürs mhd. zu folgern aus* strenze, strenzer.

strapeln *s.* strabeln.

strâpf-, strâph- *s.* strâf-.

strât *stm.* (II². 676ᵃ) *bett, bettgewand*, stratum (strât, straut) Dfg. 555ᵇ, *n. gl.* 350ᵃ. Oberl. 1581. 84. Schm. *Fr.* 2, 819. ein reiner strât Germ. *H.* 8. 263, 47. *pl.* rûhe stræte (: tæte) Reinfr. *B.* 15504. — *aus mlat.* stratum, -us. *vgl.* strâze.

strâte *prät. s.* stræjen.

stræten *swv. in* verstræten.

strâtillâte *swm. strassenräuber* S. Nic. 309. 53. — *aus mlat.* stratilates (*gr.* στρατηλάτης) Dfg. 555ᵃ.

sträuzel *s.* striuzel.

straw, strawen, sträwen *s* strô, ströuwen.

strawe *swf. s.* strûbe.

strax *s.* strackes.

strâze *stswf.* (II². 676ᵃ) *strasse*, platea, strata (strâze, strôze, strauze *u. auch mit apok.*) Dfg. 441ᵃ. 555ᵃ. *eigentl. u. bildl. allgem.* (*s. belege auch unter* stîc) *z. b.* str. âne ban Herb. 87. rît dîne strâzen *ib.* 8954. 18325. die strâze bern Hadam. 9. wol getriben str. Msh. 2, 203ᵇ. die strâze vrî lâzen *ib.* 3, 75ᵃ. dâ heime und ûf der str. Dietr. 484. arbeiten ûf der str. *ib.* 4277. swenn ir vart iuwer str. *ib.* 4363. er wîsete sie die strâze Geo. 672. dâ diu str. enzwei gât, *auf dem kreuzwege* Eilh. 4110. die strôsz weren, *den weg verlegen* Chr. 8. 60, 13. die strâze auf tuon Apoll. 8916. wîte strâzen *ib.* 7559. 95. ûf strâzen und ûf wegen Loh. 3886. fride brechen ûf des rîches strâze Swsp. 403, 11. ich rîte des rîches strâzen Ulr. *Wh.* 265ᵇ. zu gericht sitzen an der offen, frien, kaiserlichen strâs Wst. 220 *a.* 1461. strâze des küneges ûf wazzer und ûf velde Swsp. 205, 7. 312, 1. Prag. 151, 170. — *bildl.* diu strenge str. Msh. 2, 298ᵃ. der milte ein triftic str. *ib.* 3, 259ᵇ. 3, 75ᵃ. Troj. 19124, der vröuden str. Neif. 9, 9. dâ mohte vil wol der tôt erbouwen sîne strâze Bit. 10655); diu str. an dem himel, *milchstrasse* Mgb. 78, 20; *streifen* (*an kleidern, vgl.* stranc) Trist. 11112. Berth. 414, 24; strôsz, *die unterlagsbalken des schlittens od. wagens in der sägemüle* Tuch. 122, 18. 317, 1. — *aus lat.* strata (via), *vgl.* strât.

strâzen-gerihte *stn. judicium in platea* Aschb. *grafen v. Werth.* 2, 42. Gr.w. 3, 559. 6, 12. 28.

strâzen-kunst *stf. strassenkenntnis* Ring 49ᶜ, 4.

strâzen-loufer *stm. strassenläufer* Mgb. 380, 22 („*ich glaube, dass* Mgb. *mit* strâzenloufer *sein deutsches buch bezeichnet hat im gegens. zu dem* puoch ze latein 379, 32; 424, 12 *braucht er dafür* gazzenspringer *wol im gegens. zu einem latein. buche, das von ihm selber früher begonnen, ihm aber durch je-*

mand entwendet worden war, vgl. 424, 10—14. *die bezeichnung konnte* MGB. *mit hinsicht auf den* renner *Hugo's v. T. gewält haben, dessen werk er wol kannte: vgl.* RENN. 19222 *ff. mit* MGB. 145, 6 *ff. u.* RENN. 19322 *ff. mit* MGB. 145, 30 *ff.*" *mitteil. von* BECH *im april 1871*).

strâzen-milte *stf.* (II 172ᵇ) *freigebigkeit gegen fahrende* FRL. 138, 17.

strâz-, strâzen-roubære, -er *stm.* (II. 779ᵃ) *strassenräuber*, stratilates DFG. 555ᵃ, *n. gl.* 356ᵃ. HELBL. 2, 154. DSP. 1, 42. SWSP. 39, 16. 335, 5. JUST. 223. CHR. 4. 331, 22; 8. 41, 9. 110, 8;

strâz-rouben *swv. auf strassenraub ausgehen, str. treiben* AUGSB. *r. M.* 91, 11;

strâz-rouben *stn. strassenraub* GENGL. 351 *a.* 1300;

strâz-roup *stm.* (II. 779ᵃ) *dasselbe.* rapina DFG. 484ᵇ. SWSP. 39, 5. 6. 195, 10. 223, 11. 265, 45. AUGSB. *r. M.* 90, 10. 91, 8. MW. 59, 72 (*a.* 1255). HEUM. 256 *ff.* (*a.* 1311).

strâz-wagen *stm. lastwagen* CH. 3. 410, 7.

streb *s. unter* straf.

strëbe *adj. in* widerstrëbe;

strëbe *swm. stf. in* nôt-, widerstrëbe;

strëbec *adj. in* widerstrëbec.

strëbe-katze *swf.* (II². 680ᵃ, 35) *s. v. a.* katzenstrëbel. die st. ziehen UGB. 463 *s.* 556. NARR. 64, 31 *u. anm.* FASN. 38, 26. 185, 25. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 804. DWB. 5, 288 *f.*

strëbel, strëber *in* katzenstrëbel, widerstrëber;

strëben *swv.* (II². 678ᵃ) *md. auch* strëven; *ein st. part.* gestreben HANS 5273 —: *sich heftig regen, bewegen (springend, hüpfend, schaukelnd), zappeln,* strepere DFG. 555ᵉ. GEN. j.TIT. LOBGES. der an dem galgen SCHB. 329, 7, an dem seile strebete PASS. 225, 43. dô strebete her an der lannen ROTH. *R.* 1047. so wirt er in mîner sege str. NETZ 589. 4797. 7276. 9666. str. ûf PARZ. 262, 6; *sich aufrichten, bäumen* WIG. 177, 31. ir ros begunden vaste str. ENENK. *p.* 341; *widerstand leistend, sich aufrichten* ELIS. 4272, str. gegen WOLFR. (*Wh.* 159, 16). MART. PASS. LOH. 5731, wider EXOD. HARTM. WALTH. MAR. TUND. KCHR. *D.* 158, 4. ERACL. 1457. AMIS *L.* 68. NETZ 1825; *sich abmühen, ringen, kämpfen:* sîn ellen strebte sunder wanc PARZ. 16, 1. ez wart sô sêr von in gestrebt WWH. 387, 13. str. in BON. TEICHN. SUCH. JER. der dort in nœten strebet APOLL. 7926. man siht si in hôhen freuden str., *kämpfen* ROSENG. *H.* 2338. die wîle er lepte und ûf der erde strepte MART. 200, 10. *kämpfen* mit ERINN. PARZ. 'KL. TEICHN. mit dem tôde str. L. ALEX. 3952; *ringen u. trachten:* dar str. FREID. 151, 21, str. an (*acc.*) GEN. *D.* 19, 34, in FREID. 61, 1, nâch *allgem.* (RUL. 121, 23. WG. 8164), ûf gewin str. ERINN. 282, str. von MAI, TUND. BUCH *d. r.; sich nach einem ziele bewegen, vorwärts dringen, eilen*: str. gegen GOTFR. *lied.* 1, 1, in GEN. KARAJ. ER. ze ERINN. FREID. j.TIT. ze lande str. GERH. 2688. vür sich str. KCHR. JER. KARL 7884; *wimmeln, gedrängt voll sein, starren, strotzen*: fervere (strevôn) GL. VIRG. 473. 486 *u. anm.* rigere DFG. 498ᵃ. strebender snê SCHM. *Fr.* 2, 804 (*a.* 1457). kursît, die von golde strebeten, *starrten, steif stunden* ELIS. 527. — *tr. heftig, rasch bewegen:* die hant str. KELL. *hfz.* 10, 7. — *mit* ûf, wider, zuo-, er-, ge-, über-, ver-, wider-. *nach* WACK. *zu gr.* στρέφειν. *vgl.* strîben;

strëben *stn.* (II². 679ᵇ) ER. PARZ. LANZ. URST.

strëb-hërre *swm.* (I. 667ᵇ) baro VOC. *o.* SCHM. *Fr.* 2, 804. GEST. *R.* 45. 66. 96. 107. RENN. 16572.

strëb-schüeler *stm.* strebherren, zwidorn und strebschülær machent ir leben in selber swær, swenne sie sich brechent nâch den dingen, der sie mügen noch künnen volbringen RENN. 16572.

strëbunge *stf.* (II². 680ᵃ) strepitus, str. mit den fûszen DFG. 555ᵉ, *n. gl.* 350ᵃ.

strêch *prät.* s. strîchen.

strecke *stf. in* zilstrecke;

strëckelinc *stn.* (II². 670ᵇ) *vagus, fugitivus* OBERL. 1583. strickelinc, vagans VOC. 1482. *vgl.* FRISCH 2, 345ᵃ *u.* streychling od. loter, verbero DFG. 612ᵉ; *species telæ lintei* OBERL. *a. a. o.;*

strecken *s.* stracken;

strecken *swv.* (II². 669ᵇ) *prät.* streckete, stracte, strahte, *part.* gestrecket, -stract, -straht —: strac *machen, gerade machen, ausdehnen, -breiten, -spannen, strecken,* tendere DFG. 577ᵇ. *tr. u. refl. allgem.* (gestraht und gesmogen WG. 9957. gestraht an dem esterîche ligen BPH. 3366. diz gestrakt gebende CRAON 1770. die riemen str. *ib.* 847. sîn lîp wart enblecket und blôz gestrecket PANTAL. 1606. einen str., *foltern* BASL. *chr.* 1. 445, 22. 446, 7. SCHM. *Fr.* 2, 808. die hant str. und geben CRANE 4796. eine sache fristen und str. UGB. 353. einem

daz vel str. Msh. 3, 345ᵇ. den hals sie dar stracte Marg. 702. leib und leben an etw. str., *wenden* Chr. 3. 85, 10. 415, 19. die muosten str. ir houbet gegen den swerten Flore 416. den hals, daz houbet in den slac str. Pass. 219, 75. 352, 7. str. über Loh. 6136. Beliand 3449, ûf Wwh. 395, 11. Silv. 1555. Apoll. 18789. Bph. 8623. Karlm. 96, 63. fleisz und arbeit ûf etw. legen und strecken, niti Dfg. 381ᵉ, str. under Loh. 6333. ein segel hiez er ze iegelîchem maste str. Craon 718. — sich strecken *s. v. a.* streckunge tuon Cgm. 62, 8ᵃ. dô strahte sich diu tôte hant Karl 8363. âne slege und âne stôz strahte sich diu schœne Flore 7163. in crûcestal sî sich strachten Kchr. *D.* 459, 22. der sol sich an dem kriuze str. Wg. 11671. sich nider an die erden str. Br. *H.* 67, 5. sich vur die fûze str. *ib.* 71, 11. sich auf wîchen sîden str. Apoll. 6198). — *mit* nider, ûf, ûz, vür, zuo, be-, durch-, er-, über-, ver-;

strecken *stn.* Cgm. 62, 7ᵇ *s. v. a.*

streckunge *stf.* str. tuon *s. v. a.* ein stracke venje tuon mit stracken armen (*s.* strac) Cgm. 62, 1ᵇ. 22ᵇ. 31ᵃ; *verlängerung, erstreckung* Rta. 1. 597, 5.

strêdem *stm.* fervor Denkm.² XXX, 127;

strêden *stv. I, 1. ahd.* strêdon, fervere Gff. 6, 744. *altn.* stredha, *stuprare. nd.* stretten, sternere Dfg. 551ᵉ. *vgl.* Kuhn 4, 8 *u.* strudeln.

stref *s. unter* straf;

strêfer *s.* strâfære;

*strëffen *stv. I, 2 zu folgern aus* straf, strâfe, *vgl.* Weig. 2, 817.

strëgel *s.* strigel.

streich *prät. s.* strîchen;

streich *stm.* (II². 688ᵃ) *schlag, hieb, streich,* ictus Dfg. 283ᵉ. Iw. Troj. Fragm. 44, 269. Ls. 1. 149, 828. Ecke *C.* 296, 316. der straich des wetters, *blitz-, donnerstreich* Zimr. *chr.* 3. 186, 21; den str. haben, *angetrunken sein ib.* 145, 20;

streichëht *adj.* (II². 688ᵇ) *gestreift* Myst. 1. 82, 32. 83, 7. *vgl.* gestreichet;

streichen *swv.* (II². 688ᵃ) *streifen, berühren.* under allen bœsen zeichen, di an den menschen streichen Schb. 165, 2; *streicheln* Lampr. Trist. Freid. Engelh. Such. Pass. Karlm. 187, 56; *glatt streichen* Rul. Karl (8981). Trist. Konr. (Troj. 7538. Otte 351). hâr, geslihtet und gestreichet Renn. 12046. — *mit* er-;

streichen *stn. das streicheln* Kindh. 100, 65;

streichlîn *stn. dem. zu* streich Kell. *erz.* 190, 11.

streichlinc *s. unter* streckelinc.

streif *stm.* (II². 689ᵇ) *streifzug* Wolk. 13. 3, 1. Zimr. *chr.* 4. 156, 12. 157, 4. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 811;

streifëht *adj.* straiphot, -et: stripaticus Dfg. 556ᵉ. *vgl.* strîfëht;

streifen *swv.* (II². 689ᵇ) *intr. streifen, gleiten.* und er mit der hant ze tal gein dem hüflîn streifet Loh. 3127; *streifen, ziehen, marschieren* Jer. durch der viande dor si streifden Hpt. 3. 24, 576; *mit dem streichgarn fischen* Rotw. 1, 65ᵃ *f.* (straipfen). — *tr. abhäuten:* hasen und aichhorn sol man gestraift vail haben Münch. *r.* 428. — *mit* abe, durch-;

streifer *stm.* angler od. straipfer, *fischer mit dem streichgarn* Rotw. 1, 65ᵇ.

streif-reise *stf. streif-, raubzug.* eine michle str. tuon Cdg. 2, 273 (*a.* 1323).

streif-tarsche *swf.* item zwên straiftartschen Inv. 1504.

streif-tesche *swf.* armatura pro genibus, quam Germani di stechlîn straifteschen vocant Schm. *Fr.* 2, 811.

streim, streime *stswm.* (II². 690ᵃ) *streifen:* straim, vibex Dfg. 617ᵇ, striparium Voc. 1482. die plôben straim auf den schlairn (*der jüdinnen*) Chr. 10. 186, 11. die streimen Mgb. 97, 23. weisz straimen *milchstrasse,* galaxia Voc. 1482. *vgl.* strîm;

streimel *stn.* (*ib.*) *dem. zu voriy.* Mgb. weisz straimel *milchstrasse,* galaxia Dfg. 255ᵉ;

streimelëht *adj. s. v. a.* strîmelëht. straimlechter, stripaticus Voc. 1482.

strein *s.* strën.

streipf- *s.* streif-.

streisach *s.* striuzach.

streit *prät. s.* strîten.

strêl- *s.* stræl-.

strempfel *stm. s. v. a.* stempfel: formarium Dfg. 243ᵃ. *s. v. a.* morserstrempfel Tuch. 289, 5. Inv. 1504.

strën, strëne *swm.* (II². 680ᵇ) *strähne, flechte von haaren, flachs etc.* strita, trica (stren, strene, strein) Dfg. 556ᵉ. 595ᵇ. Krone (6884. 19947). *bildl.* diu wâre minne ûz dînem kopfe drîe strenen gegen uns vlihtet Mariengr. 119. wiltu ab dem rocken oder rad spinnen, die plûtigen strenen hab in den sinnen Cgm. 784, 280 *bei* Schm. *Fr.* 2, 815; die weiszen strenen *milchstrasse,* galaxia Dfg. 255ᵉ.

strenc-lîchen *s.* strengelîche.

strënec *adj. in* drîstrënec;
strënel *stn. dem. zu* strën: strendl PRACT. 181.
streng *adv. s.* strange;
strenge *adj.* (II². 674ᵇ) strange RUL. GEN. *D.* 28, 11. j. TIT. 5701. MSH. 1, 147ᵃ. LS. 1. 192, 670. strang (: lang) NETZ 537. stranc KARLM. —: *stark, gewaltig, tapfer*, strenuis DFG. 555ᵇ. str. *starke* vluot GEN. *D.* 28, 11. JER. 3756. *von perss.* RUL. PARZ. TRIST. LEYS. er gewan einen sun, der wart ein strenger man, der wart wîten bekant HERB. 18197. vil strenge was des küneges lîp LANZ. 71. ein strenger streiter CHR. 3. 59, 14, *vgl.* 70, 10. 99, 9; *hart, unfreundlich, herbe, unerbittlich*, austerus, rigidus rigorosus DFG. 46ᵃ. 63ᵃ. 498ᵇ. *ausser dem volksmäss. epos zieml. allgem. u. besonders häufig bei* KONR. *z. b.* ez wirt ze strange MSH. 1, 147ᵃ. LS. 1. 192, 670. ez wirt mangem strenge HADAM. 8. nu wart in gnuogen strenge TURN. *B.* 782. der strenge tac *des gerichts* GZ. 6638. ELIS. 3993. strenger richter *ib.* 3196. ein strangez urliuge j. TIT. 5701. so ist mîn wesen ie strenger und ie strenger MF. 143. dîn strenger muot hât dich betrogen HPT. 7. 381, 29. strengez ungemach ENGELH. 5835. SILV. 4027. TROJ. 22667. strengiu marter *ib.* 23280. SILV. 345. er emphienc den strengen und den grimmen lôn *ib.* 431. dîn sêle wirt mit strenger maht gezücket von dem lîbe dir *ib.* 364. vil gar ze strenge ist diu verlust TROJ. 13188. lânt iuwer strengen ungehabe *ib.* 13301. man lêch dâ (*im kampfe*) strengiu lêhen TURN. *B.* 1078. die zît und wîl ist sô strang NETZ 537. der rihter der ist strenge GZ. 6641. si ist gegen mîner bet ze strenge MSH. 1, 151ᵃ; strenger *jäher* tôt AB. 1, 53; *schwierig* BARL. RENN. KRONE. — *vgl.* stranc;
strenge *stf.* (II². 675ᵇ) *das* strenge *sein.* astrenuitas DIEF. *n. gl.* 39ᵃ. PARZ. 179, 17. strange SERV. 381. daz in der sorgen kraft bevienc mit bitterlicher strange (: lange) REINFR. *B.* 13345; *die kehlsucht der pferde* MYNS. 71 *f., vgl.* PFEIFF. *ross* 11, 20 *ff.; langfurche, schmaler u. langer acker* MONE *z.* 11, 321. 7, 374 (*a.* 1259. 1320), *vgl.* stranc.
strenge-bërnde *part. adj.* (I. 139ᵇ) *unfreundlichkeit mit sich führend* LOBGES. 57, 2.
strengec-heit *stf.* (II². 675ᵇ) austeritas, rigiditas, rigor, strenuitas DFG. 63ᵃ. 498ᵇ. 555ᵇ. Voc. *Schr.* 2463. mit des tôdes strengekeit FRLG. 109, 284; *strenge, enthaltsame lebensweise* JER. 5204. FASN. 991, 19. *vgl.* strengheit.
strengec-lich *adj.* (*ib.*) *stark* PARZ. 655, 29;
strengec-lîche *adv.* (*ib.*) *auf strenge, harte weise* LUDW. 35, 21. ach wie gar strengicleich (*var.* strench-, strengleich) wirt den hôchfertigen gesprochen zue: gêt hin *etc.* VINTL. 5737. *vgl.* strengelîche.
strengel *stn. dem. zu* stranc WH. *v. Öst.* 77ᵇ. des hâres str. REINFR. *B.* 2214. 3952.
strenge-lîche, -en *adv.* (II². 675ᵇ) *gewaltig, stark, sehr.* der tûfel begonde in strengelîchen anfechten VET. *b.* 50, 24. wan sîn gemüet strenglich ûf zîtlich guot genaigt ist BEISP. 5, 1. stranclîche WACK. *pr.* 56, 124. ich zog in strengclich nâch CHR. 2. 492, 3; *tapfer:* dô streit sô strengelîchen der tugenthafte man WOLFD. *B* 821. CHR. 3. 122, 4; 5. 172, 18; *strenge, genau:* den orden strenklîchen halten N. *v. E.* 9, 31. 19, 26; *hart, unmilde, unfreundlich, unerbittlich*, ardue, austriter DFG. 46ᵃ. 63ᵃ. si hât mich gar ze strenklichen MSH. 1. 64ᵃ. der in dâ vor behuote und gar strengelîche solte hân GA. 1. 338, 43. etw. strengelîch rihten ALEXIUS 123, 409. *vgl.* strengeclîche.
strengen *swv.* (*ib.*) strenge *machen. absol.* sie strenget und machet zart FRAGM. 43, 60, *tr.* rechtekeit str., *kräftig ausüben* ELIS. 4014. einem daz leben str. (*durch entziehung dessen, was er zum leben bedarf*) PASS. *K.* 32, 13. snabel unde grans str., *verkürzen, abstumpfen* MART. 152, 72. von sünden gestrenget, *bedränget* j. TIT. 4984. sæhe ich die guoten nâch mînem willen gestrenget, *gestreckt, gerichtet* MSH. 3, 84ᵇ; *intr.* wider etw. str., *sich sträuben* JER. 7234. — *mit* an.
streng-heit *stf.* (II². 675ᵇ) *s. v. a.* strengecheit, austeritas, rigiditas, rigor DFG. 63ᵃ. 498ᵇ. strenkeit GRIESH. 2, 112. strangheit CHR. 9. 865, 17 *var.*, straukeit OBERL. 1581; strengheit *als titulatur* CHR. 3. 149, 24.
strenze *f.* (II². 676ᵃ) equa Voc. *Vrat.*, strinze DFG. 206ᵃ. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 817;
strenzen *s.* stranzen;
strenzer *stm.* (II². 676ᵃ) latro Voc. *Vrat.*
strêp *prät.?* *s.* striben.
strëtten *s.* strëden.
streuholz *s.* ströuholz.
streun *s.* ströuwen.
streusel *s* ströuwesal.
streve *s. unter* straf.
strëven *s.* strëben.
streuwen *s.* ströuwen.
streuz- *s.* striuz-.

strewe, strewen *s.* ströuwe, ströuwen.

strî? *stf.* wie man dy strei sol vertreiben, ê sy in das pain kumbt Cgm. 4543, 169 *bei* Schm. *Fr.* 2, 802.

strîben *stv. III?* dô strêp her an der lannen Roth. 1039 *cod. han.* (W.Gr.) = strebete *R.* 1047. *vgl.* Ziem. 437ᵇ.

stric, -ckes, strick, strik *stm.* (II².680ᵇ) strich, -ches Gen. *D.* 46, 22. Karaj. 86, 21. W. *v. N.* 32, 32. Pass. 196, 7. strig Dfg. 319ᵃ. 577ᵇ. Alem. 1, 235 —: *band, strick, fessel, fallstrick u. dgl.*, funis, laqueus, pedica, rete, tendicula Dfg. 252ᶜ. 319ᵃ. 420ᵇ. 495ᶜ. 577ᵇ. *eigentl. u. bildl. allgem.* (so wil der handelôse stricke ergraben Renn. 12744. 23565. gevangen in sîn selbes stricke *ib.* 12900. gebunden mit dem stricke Reinfr. *B.* 4860. in den str. begliten, *in die schlinge geraten* Herb. 16018. er wart in sulchen str. geleit *ib.* 17637. ich hân mich dem stricke entwunden Lieht. 420, 6. der unmehtige ruowet dicke, swenn der mehtege in dem stricke louft, den er niht brechen kan Wg. 3296. sît sî guoten vriunt in vîndes stricke jagt Neidh. 95, 18. daz sie diu süeze Minne gar hete in ir stric verworren Herzm. 85. diu minne hât ir liebe stric begürtet umbe die lieben zwei Türl. *Wh.* 152ᵇ. drîvaltic stric, die drî ein got Msh. 3, 100ᵇ. er warf die heiligen stricke sîner lêre an die diet Pass. 263, 8. wâ von und wie ich komen bin in des jâmers stricke Reinfr. *B.* 4641. mîner sorgen stricke Apoll. 11945. Troj. 14733. 21320. do dû mir leitest dîne stricke mit rede und mit gebâre *ib.* 17084. des grimmen tôdes str. *ib.* 12188. 20149); *knoten, verknüpfung, festknüpfung, umschliessung* Gudr. Parz. Winse. Berth. der kiusche str. (*nodum virginitatis*) brechen, zevüeren Apoll. 244. 15969. ein hindernisse und ein str. Pass. 119, 13. strît unde str. verwinnen *ib.* 337, 58. — *s.* stranc.

strich *s.* stric.

strich *stm.* (II². 688ᵇ) *strich, linie* Er. Flore, Lanz. Konr. (schilt mit siben strichen Turn. *B.* 649. 60). Myst. Rsp.; *richtung, weg* Barl. Krone, Helmbr. Ot. Pass. Minne vert vil wilden str. Msh. 1, 205ᵇ. an mangen strich ich trabte Mf. 91. er muose sich entænen der striche vür ir ougen Reinfr. *B.* 4813. er wolt mit in gein Meilân sich heben, daz wær doch der diutschen rehter str. Loh. 6622. *mit gen. oft nur umschreibend* Troj. Pass. (rechter temperunge str. *H.* 274, 27). Frl. Jer.; *arm eines flusses* Vilm. *weltchr.* 64, 288; *die richtung der fäden eines gewebes der länge nach* Trist. 11128; *strecke:* witer str. Renn. 6149. 11712. 21650. langer str. des estrîchs, tractus Dfg. 591ᵃ; *das streichen mit dem probiersteine, münzprobe* Chr. 1. 233, 28; *streich, schlag* Heinr. 3706. — *zu* strîchen;

strîch *stm.* (II². 687ᵇ) *streich, schlag*, ictus, Dfg. 283ᵃ. Jer. 24979. Elis. 1675. 2118.

strîch-ambet *stn.* streichampt, *das dem* leben *zukommende geschäft, vagabunden etc. mit ruten zu streichen, aus der stadt zu peitschen* Chr. 1. 273, 12.

striche *swm.* (II². 689ᵇ) *strich* Mel. 691;

strîche *swf.* (II². 687ᵇ) *streichholz des kornmessers* Oberl. 1584. Rotw. 1, 65ᵇ. *die kornmesser* suln strichen haben, der kaine brait er sei denne ain vinger Np. 156 (*13.—14. jh.*); *streicherin, läuferin s.* vëltstrîche;

strîchen *stv. II.* (II². 683ᵇ—686ᵇ) *im prät. auch* strêch Himlf. 1394 —: *absol. striche machen*, lineare Dief. *n. gl.* 236ᵃ; *tr. streichend bewegen*, str. ûf Himlf. 1394, *bes. um etw. scharf zu machen oder zu prüfen* (*am probiersteine*) Helbl. an den wetzestein, stein str. A. Heinr. Walth. Neidh. 44, 35. Troj. 12036, *refl.* sich an etw. str., *reiben* Er. 5584; *streichend messen:* das wüllîn gewant str. und messen Wp. *G.* 144; *tr. u. refl. glatt streichen* (*kleidung*), *glätten, ordnen, putzen, zieml. allgem.* (der mönch strîcht die kutten nider Gz. 433. er strîchet hâr und kleider nider, als der edel vogel sîn gevider Jüngl. 235. gestrichen als ein siticus Troj. 20298. schône gestrichen Apoll. 4043. die wolle mit dem strîchkamp str. Mone *z.* 9, 152. gestrichene wolle *ib.* 154. ein sprinzel, daz sich nâch einem regen hât gestrichen Mf. 23. ir man giht, si strîch sich ûf die man, *sie kleide, putze sich, den männern zu gefallen* Lieht. 619, 28. ûf die man wil ich mich str. Msh. 3, 259ᵇ. ir sult mich ze vröuden str. Neidh. 13, 21; *streichend anziehen* (*kleidung*), str. an Parz. Ernst. wie wol er (walt) sîniu grüeniu kleider an sich strîchet Neidh. 19, 8; *streichend etw. machen, zeichnen:* der engel ein crûce streich mit sînem vingere Pass. 287, 43. strîchet ein sulch zeichen an ûwer stirn *ib.* 287, 64; *streichend auftragen* (*von flüssigkeiten, salben, farben*), *bestreichen. absol.* entwerfen und str. *malen* Pass. 112, 41. *tr.* swarz und wîz str. Krol.

1165. prâ, die sint prûn gestrichen Apoll. 15221. dar str. Walth. Barl. Mel., *bildl.* den besten willen strîche ich dar Msf. 185, 16. der strîche wîplich güete dar Winsb. 15, 9. ir zweiger hande schîne diu minne im under ougen streich Troj. 14813. str. an Exod. Parz. do hette ein arzât sîne vergift an einen wîntrübel gestrîchen Chr. 8. 147, 31. str. ûf Parz. 551, 27. Pass. 112, 47; *streichend wegschaffen*, abe, von Wolfr. Gudr. Albr., *bes. mit dem streichholze:* die metzen str. Brünn. *r.* 381, 165. gestrichen metze Rauch 1, 391. 93; die segele str., *einziehen* Albr. 16, 220; *streichend berühren, streicheln* Albr., *vom spielen der streichinstrumente* Parz. Dan., *streiche geben, schlagen, geiseln* Teichn. Such. Myst. Erlœs. Elis. 2898. 3300. 4097. der jude, der umbe das münster gestrichen (*gepeitscht*) wart Chr. 9. 1022, 33, *mit dat. d. p.* swie manege herte smitze der meister im in der schuole streich Ga. 3. 600, 43. — *intr. sich rasch bewegen, herumstreifen, ziehen, eilen, gehn, fliegen* (*in perf. mit* sîn *u.* haben). *allgem. z. b.* si enstrichen niht seine Krone 27714. loufen und str. Ls. 3. 275, 8. ain streichender dieb Kaltb. 1, 8. die streichend raise, *streifzug* Chr. 1. 148, 42. der valke strîchet, *fliegt* Mf. 46, kam gestrichen *ib.* 121. sie liezen dar str. Rab. 666. 994. Karl 5490. ich bin her über sê gestrichen Troj. 15187. hin str., *fliegen* Mf. 138. die jungen werden geste strichen gegen der veste Apoll. 9704. sô wolt ich mit dir str., *flüchten* Msh. 1, 204ᵃ. strîch mir von den ougen Wolfd. *D.* VIII, 223. str. von dem wege Mor. 1, 1006. der valke strîchet von mir Mf. 47, 57. strîche von mir in dînes herren rîche Wg. 8049. sie hieszent in ûszer der stat str. Chr. 9. 1033, 15. nâch dem strich ich ze Kriechen, *wollte ich wandern bis nach Griechenland* Büchl. 2, 47. Pf. *üb.* 3, 120. ze lande str. Troj. 17131. zuo der vil manic fürste balt gestrichen ist von lande her *ib.* 1361. nû strîchent balde mit dem here hin wider zuo der veste *ib.* 12418. *mit räuml. acc.* Hartm. Parz. Konr. (strîchet iuwer strâze Otte 356). er streich vür sich die lenge und die breite Msh. 2, 13ᵃ, *mit acc. des zeitmasses* Parz. Troj. si strichen naht unde tac Dietr. 1441. strîchen lâzen (*näml. die* ros *etc., wobei aber der acc. gewöhnl. ausgelassen ist*). — *mit* abe (die zeher mit der hant abe str. Bph. 3202. dem schâchære sîn ungemüete abe str. *ib.* 2991. *intr.* ab str., *flüchtig werden* Lcr. 114, 14), an, în, nâch (einem nâch str. Chr. 8. 68, 19), nider (*s. oben*), ûf, ûz, be-, durch-, ent-, er-, ge-, über-, under-, ver-, zer-. *gt.* streikan *zu folgern aus* striks, *strich, vgl.* Z. 1, 142. Gsp. 367. Kuhn 4, 34. 13, 167;

strîchen *stn.* (II². 686ᵇ) *das glätten, putzen* Krone; *das streiche geben* Pass.;

strîchen *swv.* (II². 688ᵃ) *tr. part.* gestrîchet *gestrichen, geebnet, geputzt* Parz. 142, 5. gestrîchet als ein siticus Troj. 20298;

strîcher *stm.* ein gesworner strîcher u. messer Wp. *G.* 144. Erf. *rvg.* 44.

strîcher-valke *swm.* Mf. 30.

strîch-gëlt *stn. eine abgabe der bäcker* Cds. 3, 57. 72 *ff.* — strîchgelt, -phenninc, *eine Erfurter münze* Mich. *M. hof* 26. Frisch 2, 347°.

strîch-holz *stn.* (I. 707ᵃ) *streichholz des kornmessers*, hostimentum, hostorium Dfg. 281ᵃ, *n. gl.* 206ᵃ. Voc. *Schr.* 1167. *vgl.* strîchschît, -stoc.

strichic *adj. mit strichen versehen* Chr. 4. 61, 8.

strîch-îsen *stn.* questio iniqua: ungerecht gût vel der betel et quidquid lucratur mit dem strîch-, streichîsen Dfg. 478°.

strîch-kamp *stm. wollkamm* Mone *z.* 9, 150. 52. 59.

strichlîn *stn. dem. zu* strich Rotw. 1, 65ᵇ.

strîch-mâse *swf.* (II. 85ᵇ) blaue streichmâse, lixor Dfg. 334°. *vgl.* slagemâse.

strîch-mâz *stn. ein getreidemass, vier landmetzen enthaltend* Oest. *w.* 324, 22. unum str. waitzen Urb. *Kaltern* (*a.* 1485) 13ᵃ. *vgl.* Schöpf 719.

strîch-nâdel *swf. streich-, probiernadel* Anz. 18, 44 (*a.* 1435). *vgl.* Frisch 2, 345ᵃ.

strîch-phenninc *stn. s. unter* strîchgëlt.

strîch-schît *stn. s. v. a.* strîchholz Dfg. 281ᵇ. Mühlh. *rgs.* 39.

strîch-steeke *swm.* es soll auch ain ieder, der gên weingarten gêt, ain streichstecken nemen oder tragen Kaltb. 97, 51.

strîch-stein *stm. streich-, probierstein* Np. 156 (*13.–14. jh.*).

strîch-stoc *stm. s. v. a.* strîchholz, -schît Dfg. 281ᵇ (*a.* 1507).

strîch-tuoch *stn.* pistrum Dfg. 438°.

strîchunge *stf.* verberatio Dfg. 612ᵃ.

strich-weide *stf.* (III. 553ᵃ) *jagdgang* Trist. 13491.

strick *s.* stric;

stricke *swf. s. v. a.* stric. sehs lange sail und ain ledreine stricken (*acc.*) GERM. 16, 77 (*15. jh.*);
strickelîn *stn. dem. zu* stric TURN. *B.* 369.
strickelinc *s.* strëckelinc.
stricken *swv.* (II². 682ᵃ) *prät.* stricte, strihte, *part.* gestricket, -strict, -striht —: *absol. zusammenfügen, verknüpfen* TIT. 91, 4; *tr. strickend verfertigen, stricken* GUDR. LANZ. HELBL. KONR. (ein gestricket hüetelîn TROJ. 7495). MART. gezelt von golde gestricket und geweben OTN. *A.* 364; *festschnüren, heften, schlingen, flechten, binden,* laqueare DFG. 319ᵃ. den schilt, helm *etc.* str. ALPH. WINSB. KONR. GA. 3. 458, 103. er stricte ouch die riemen DIETR. 3737. 8695. dâ wart gestricket ein haft TÜRL. *Wh.* 82ᵇ. den knoten str. PASS. 93, 11. 174, 13. 227, 71. gar wol gestalt was ir hâr gestricht KELL. *erz.* 158, 28. wâ rehte lieb und stæte mit triuwen hât den rehten bunt gestricket HADAM. 35. dan str. *lösen* TRIST. 9407. str. an WOLFR. TRIST. ALBR. KREUZF. daz ors str. an einen boum j.TIT. 5722. si stricten die riemen starc an helme unde an brünnen DIETR. 9134. ein schît von einer buochen stricte er dar an WOLFD. *D* IV, 101. zersnîde dîn guot gewant und stricke ez anander SIGEN. *Z.* 29, 12. die fledermiuse ligent gestricket an einander RENN. 19939. den sold mən an einen galgen str. SCHB. 327, 30. ich bin gestricket an der sorgen strangen MF. 42. die stricken die kiusche an die hant WARN. 1585. du hâst in mînen munt gestricket dînen zoum MSH. 2, 238ᵇ. si wil iemer etewaz in sîn gemüete str. TROJ. 17285, *mit dat. d. p.* hætet irs im in sîn hemde gestrict ERACL. 615. die vrouwe stricte si (phenninge) im in einen zendal GFR. 1774. die schilt gestricket ûf ir brust LS. 2. 276, 248. str. umbe PARZ. WIG. BERTH. einen stein stricket umbe mich ERACL. 1016, *mit dat. d. p.* man strict mir ouch dar umb zwên sporn LIEHT. 450, 15. ze houbet kunden sie die helme str. j.TIT. 5018. DIETR. 8924. 74. *mit dat. d. s.* der ê dem ordine gestrict was, *dem orden angehörte* JER. 25299. Gêrvrît der dritten schar ze houptman wart gestrict, *bestellt* LOH. 4150; *be-, verstricken,* irretire DFG. 309ᶜ. die gedanke str. TRIST. 19111. — *refl. sich binden, knüpfen, verbinden (verpflichten* HALT. 1757) ER. 7721. KONR. *lied.* 1, 7. sich str. in die leide THEOPH. 248. MARLG. 203, 250. sich str. umbe BON. 71, 20, ûz PASS. *K.* 317, 38, zuo GSM. 338. — *mit* abe, an (TRIST. 5019), în (ZIMR. *chr.* 1. 56, 3 *ff.*), ûf, umbe, be-, ent-, ge-, under-, ver-. *zu* stric;
stricken *stn.* (II². 682ᵇ) FRL.
stricke-nâdele *swf.* strickenâlde, spinter DFG. 547ᵇ.
stricker *stm.* (II². 683ᵇ) *strickmacher, seiler: zuname eines dichters s.* GERM. 2, 498; *der (dem wilde) fallstricke, schlingen legt:* man sol einem stricker den rehten dûmen ab slahen MB. 39, 278 (*a.* 1326);
strickerinne *stf.* (*ib.*) *verstrickerin* TRIST. 12180;
strickunge *stf.* (*ib.*) *verbindung, bündnis, vertrag* HALT. 1757. BÖHM. 567. 615 (*a.* 1340. 49). MZ. 3, 120 (*a.* 1344).
stric-lëder *stn. zugseil* HÄTZL. 1. 35, 46.
stric-macher *stm.* laqueator DFG. 319ᵃ.
strîd, strîdêre *s.* strît, strîter.
striefen *stv. III.* (II². 697ᵇ) *streifen.* die este er pald abe strouf (: ouf, *die hss.* abstrauft, -straif) CHRIST. *S.* 896. *vgl.* GR. 2, 49.
strieme *swm.* (II². 690ᵃ) *s. v. a.* streim, strîm WIG. 102, 37. ûf dem rücke ein wæher strieme stât MSH. 3, 311ᵇ. die bluotegen striemen (: riemen) BPH. 8571. 7399. striem, striga VOC. 1482;
striemel *stn.* striga VOC. 1482. strima DFG. 556ᵇ.
*striezen *stv. III. zu folgern aus* striuz, strûz (*streit, busch*), striuzen, strozze, strozzen, strutzel. *vgl.* WEIG. 2, 820.
strif? (II². 689ᵇ) SCHEMN. *r.* 20;
strîfe *swm.* (*ib.*) *streifen* TROJ. 2948. 55. HADAM. 234;
strîfëht *adj.* (*ib.*) *gestreift,* virgatus (strîphaht) GL. *Virg.* 795. KONR. (TURN. *B.* 402). strîfet dûch *zu* ZEITZ. *s.* 1, 22. BÖHM. 636 *a.* 1355. — strîfet *stn. ein besonderer stoff* KARLM. 288, 11;
strîfelëht *adj. dasselbe.* stripaticus DFG. 556ᶜ. ein strîfleht gewant KARL 2918. ein strîfelehter rok MONE *z.* 7, 59 (*a.* 1356). 9, 145. *s. zu* ZEITZ. *s.* 1, 22;
strîfeln *swv. gestreift machen.* welche tuoche gestreifelt sind MONE *z.* 9, 154. *bunt machen, vermischen:* swer strîfelt sîne tiusche wol mit der welhsche WG. 41;
*strîfen *stv. II. zu folgern aus* strîfen, streif, strif, striffel;
strîfen *swv. s.* gestrîfet, zerstrîfet;
strîfët *s.* strîfëht:
striffel *stmn.?* *streifen.* die grauwen tüechere

sullen sîn von einer farbe ône striffel MÔNE *z.* 9, 154;

striffeln *swv. in* erstriffeln;

strîflëht *s.* strîfelëht.

strîf-lich *adj.* streiflich, stripaticus DFG. 556ᵃ.

[strift *stf.* II². 690ᵃ] *lies* strît.

strig *s.* stric.

strigel *stm.* (II². 690ᵃ) *striegel*, strigilis DFG. 556ᵇ. WAHTELM. 212 *penis* KELL. *erz.* 418, 21. FASN. 518, 13. strigel, stregel *als flurname* BEYER *mrh. urkk.* 2, 387. 91. — *aus lat.* strigilis;

strigelen *swv.* (*ib.*) *striegeln*, strigilare DFG. 556ᵃ. KRONE (19810), NARR. *obsc.* das sie mir strigelt meinen foln FASN. 123, 31. strigelt mich noch mê! KELL. *erz.* 417, 7. 9. 11. — *stn. ib.* 417, 10;

strigellîn *stn. penis* KELL. *erz.* 417, 23. 29.

strigel-stil *stm. dasselbe* FASN. 318, 15.

strihte *prät. s.* stricken;

strik *s.* stric.

strîm, strîme *stswm. f.* (II². 690ᵃ) *s. v. a.* streim: striga, strima, stroma, vibex (strîm, strîme, streim, strimme) DFG. 556. 617ᵇ. strinne, vibex VOC. *Schr.* 3158. *stm.* TURN. *B.* 581. *swm.* WOLK. 6, 95. BASL. *chr.* 1. 25, 14. 129, 15. 143, 9. der antlitze ist geferwet nâch der sunnen strîmen MBRG. 25ᵃ. blâ strîme, livor VOC. *Schr.* 1522. der wîze str. an dem himel *milchstrasse*, galaxia DFG. 255ᵃ, *n. gl.* 188ᵃ. diu strîme *stswf.* SERV. 536. 41. 1053;

strîmel *stn.* (*ib.*) strima, vibex DFG. 556ᵇ. 617ᵇ. wîz strîmel *milchstrasse*, galaxia *ib.* 255ᵃ. von golde ein str. REINFR. *B.* 1514. — *swm.* LESEB. 985, 36;

strîmelëht *adj.* (*ib.*) *gestreift*, stripaticus DFG. 556ᵃ. streimlot VOC. 1437;

strîmelëhtic *adj. dasselbe* DFG. 556ᶜ.

strîme-lich *adj. dasselbe ib.*

*strîmen *stv. II.* (II². 690ᵃ) *zu folgern aus* strîm, streim;

strimme, strinne *s.* strîm.

strinze *s. unter* strenze.

strîphaht *s.* strîfëht.

strit *stm.* (II². 690ᵇ) *schritt* FRL. — *nd.* strede, passus DFG. 415ᵇ, *n. gl.* 282ᵃ. *vgl.* striten.

strit *prät. s.* strîten;

strit *stm. s. v. a.* strît ZIMR. *chr.* 4, 755ᵇ, *vgl.* gestrît; *auch mundartl. noch* strit *s.* SCHM. *Fr.* 2, 820. KWB. 244 (*wo* strit *statt* strît *zu lesen ist*);

strît *stm.* (II². 693ᵇ—695ᵇ) strîd MSF. 66, 4. CHR. 4. 248, 28. daz strît CRANE 3582 —: *streit mit worten* (*vor gericht* IW. WALTH.) *oder mit waffen*, agon, bellum, certamen, prelium, pugna, pugnatura, rixa DFG. 18ᵃ. 71ᵇ. 115ᵃ. 454ᵃ. 471ᵇ. 499ᵇ. *allgem.* (den str. scheiden, *sich für das eine von zwei dingen entscheiden* GREG. 1271. diser kumberlîche str. *widerstand* BÜCHL. 1, 18. einem den str. lâzen, *nicht dagegen streiten, nachgeben* WINSB. 132, 1. MSH. 1, 194ᵇ. ûzer strîte, *unstreitig, unbestritten* ER. 1605. daz was gar ûz dem strîte WIG. 191, 5. âne str. MSF. 116, 12. LIEHT. 185, 30. BIT. 1122. ân allen str. KONR. *lied.* 11, 25. starker str. RAB. 520. 30. ritterlîcher st. WG. 7444. dô wart der schœneste str., der von sô vil liuten ie geschach GFR. 883. str. zwischen den heren beiden GR. RUD. 20, 3. halten str. wider str. GA. 1. 45, 156. einen str. strîten BIT. 2708. ULR. *Wh.* 241ᵃ. CHR. 4. 73, 9, vehten MOR. 1, 210. 263. 300. CHR. 4. 73, 14. mit strît erstrîten j. TIT. 1591. der mich mit strîte wil bestân ULR. *Wh.* 186ᵇ. die sich dâ setzent in den str. MSF. 188, 23. der str. sich het gevlohten under einander LOH. 4916. wan daz er den str. *zweikampf* niht mohte lân WIG. 93, 6. Mars, des strîtes got TROJ. 8256. her Mars, der aller strîte mit sîner meisterschefte pflac *ib.* 954. *vgl.* strîtgot. do geschach der strîd vor Weil CHR. 4. 248, 28), *auch streitmacht, heeresabteilung, schlachtordnung:* den str. füeren, bestellen, ordinieren LUM. 26ᶜ. 58ᵇ. 73ᶜ. PUS. 23ᵈ. 59ᶜ. 64ᵃ *etc.; rache* VINTL. 1676. 83 (*ital.* vendetta); *das streben, begehren nach etw.* mîn herze sînen str. unsanfte lât MSF. 46, 9; *wettstreit, -eifer, allgem.* (in strîte, en strîte, enstrîte, -strît, wider, ze strîte: *wetteifernd, um die wette z. b.* dô lûchten in strîte smaracten unde jâchant ROTH. *R.* 3561. der süeze enstrîte engegen wac bisem und spicâ nardî WIG. 264, 21. si dienten gote wider strît SPERW. 26. si greif drâte ze werke und wurkte ze strît biz hin ûf die vesperzît W. *v. Rh* 237, 56). — *zu* strîten.

strît-ackes *stf.* streitagst, bibellis DFG. 72ᵃ. er nam sîn strîdaxt LUM. 94ᵈ.

strît-banier *stfn.* streitpanier, -paner, *kriegsfahne* CHR. 2. 346, 19; 10. 208, 2. *vgl.* sturmbanier.

strît-bære *adj.* (II². 696ᵇ) *streithaft, zum kampfe dienlich od. gerüstet, des kampfes*, bellicus, pugnax DFG. 71ᵃ. 471ᵇ. WWH. TROJ.

Griesh. Berth. *u. md. denkm.* Pallas diu strîtbære gotinne Reinfr. *B.* 16409. streipper und reisper Const. *chr.* 199; *strittig* Oest. *w.* 184, 2;

strît-bæric *adj.* strîtbârige, *bewaffnete* Chr. 7. 254, 2.

strîtbæric-heit *stf.* (II². 696ᵇ) strîtbærkeit, *tauglichkeit zum streite* Ludw. 15, 17.

strîtbær-lich *adj. s. v. a.* strîtbære. streitperlîche arbeit Ecke *C.* 302, tât Roseng. *C.* 132. die strittbärlîchen wauppenclaid Hb. *M.* 345.

strît-buoch *stn.* der recken streitpüecher, *heldengedichte* Ab. 1, 49.

strîte *swm.* (II². 693ᵇ) *streiter* Jer. 825; *swf. in* widerstrîte;

strîtec, -ic *adj.* (II². 697ᵃ) *streithaft, kampflustig,* contentiosus, bellicosus, bellicus Dfg. 146ᵇ. 71ᵃ. Parz. Trist. *H.* Beire dî strîtegen Rul. 238, 3. Benjamins geschlächt ward gar strîtig Hb. *M.* 197; bestât dich ein strîtiger *lîssiger* hunt Reinh. 343; *streitsüchtig, rechthaberisch,* rebellis Dfg. 486ᵃ. Gen. Berth. er was aber zu streitig Chr. 5. 203, 16. strittig (*s.* strit) Zimr. *chr.* 4, 755ᵇ; *ungestüm, unlenksam,* ein str. ros L.Alex. 273; *ungehorsam mit gen.* Br. *H.* 71, 8; *eifrig,* ein str. jeger Flore 3840. Hadam. 150. Such. 26, 59. str. an jagenne Himlf. 2; *strebend, begehrend* nâch Iw. 6950. Wwh. 246, 14, ûf Troj. 12766.

strîtec-lich *adj.* (II². 697ᵃ) *streithaft, zum kampfe dienlich, des kampfes* Parz. Konr. (man darf ze strîteclîcher nôt witz und hôher crefte wol Troj. 18680. swaz in der werlt iemanne frumt ze strîteclicher arebeit *ib.* 23505. strîteclîchiu tât *ib.* 13084. die man begunde pînen mit strîteclîcher marter *ib.* 52383. daz dem künege wære leit ir strîteclîchez jagen Part. *B.* 447). *vgl.* strîtlich;

strîtec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *streithaft* Parz. Konr. (sich strîteclîchen wern Part. *B.* 20565. si vâhten strîteclîche *ib.* 21632. do sâhen si wol hundert von den knappen str. jagen *ib.* 19385. turnierens man gespilte nie sô strîteclîchen, *hs.* streitlîchen Engelh. 2803). ich muoz str. im bî gestân Ecke *Z.* 3, 11. 4, 7. strîteclich *im kampfe* sîn ende nemen Reinfr. 25125, genesen *ib.* 16009. strîteclîche *abwehrend* etw. versagen Msh. 2, 336ᵃ; *mit eifer, sehr* Trist. Ms. (Msf. 198, 38). str. slâfen Ga. 3. 746, 440; *eifersüchtig* Hätzl. 2. 68, 15.

striten *stv. I, 1* (II². 690ᵇ) *schreiten* Frl. *nd.* striden, passare Dfg. 415ᵃ. *s.* strit 1.

strîten *stv. II.* (II². 690ᵃ) *prät.* streit, *im 15. jh. auch schon mit dem laute des pl.* strit Heldb. *K.* 672, 38 —: *kämpfen, streiten (mit worten od. mit waffen),* altricari, bellare, certare, contendere, controversari, pugnare, rixari Dfg. 26ᵃ. 71ᵃ. 115ᵃ. 146ᵇ. 147ᵃ. 471ᵇ. 499ᵇ. *ohne od. mit präpp. allgem. z. b.* mit rede str. Bit. 2670. manlîchen Ulr. 828, wackerlîche str. Gudr. 1413, 1. hie ist doch vil gestriten *ib.* 1485, 2. er ist vol strîtender wer Pass. 99, 91. 325, 83. mit guoten helden str. Bit. 829. gegen einem str. Diem. 594, 13. der ûf in mit dem tievel streit, *auf ihn loskämpfte* Greg. 158. umb den apfel vehten unde str. Troj. 1552. 2565. Judas vür sîne bruodere streit Ulr. 830. wider got str. Msh. 3, 102ᵃ. *mit gen. d. s. über etw. str.* Parz. 790, 26. *mit dat. d. p. es mit einem aufnehmen* Wwh. 240, 1. *mit acc.* einen strît, kampf str. (*s.* strît), *mit räuml. acc.* Wwh. 212, 23, *mit zeitl. acc.* Bit. 11400; — *zwiespältig sein:* si begondin under in str. Rul. 105, 34; — *sich eifrig bemühen, streben* nâch, umbe (str. nâch Silv. 1353. umb êre str. Walth. 40, 29); *wetteifernd etw. tun:* sîn kostlîchez wâpencleit mit lieht dâ gegen der sunnen streit Lieht. 215, 12. — *mit* abe, an, vor, be-, durch-, er-, ge-, über-, ver-, wider-. *zu lat.* lis, *altlat.* stlis Z. 1, 142;

strîten *stn.* (II². 691ᵇ) Iw. Walth. Parz. Nib. Gudr. 449, 2. L.Alex. 195. Troj. 5984. den lîp regen, daz dâ strîten ist genant Ulr. *Wh.* 157ᵃ;

strîter *stm.* (II². 693ᵇ) *streiter, kämpfer,* bellator Dfg. 71ᵃ. Berth. Jer. ich weiz, daz strîter unde diep sint selten guoten liuten liep Freid.² 47, 24. her was ein strîdêre Crane 2894;

strîterîn *stf. streiterin* Syon 251;

strîtes *gen. adv.* (II². 694ᵇ, 40) *streitend, mit kampf* Parz. Troj. (12458). Kreuzf.; über strîtes, *wetteifernd* Msh. 2, 141ᵇ.

strît-genôz, -genôze *stswm.* (II. 400ᵃ) *mitkämpfer* Gudr. 699, 4. Msh. 3, 212ᵇ. Mar. 211, 15; *gegner* Ot. 145ᵃ. *vgl.* strîtgeselle, -geverte.

strît-geræte *stn. kampfgerät* j.Tit. 5570. strîtgerêde Chr. 7. 357, 15. *vgl.* strîtgeschirre, -geziuge.

strît-gërnde *part. adj.* (I. 534ᵃ) *streit be-*

gehrend Parz. 687, 30. Bit. 1580. Hpt. 18. 116, 213.

strît-geschirre *stn.* (II². 164ᵇ) *kampfgerät* Jer. 15517. *vgl.* strîtgeræte, -geziuge.

strît-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *mitkämpfer* Trist. 6985; *gegner ib.* 9199. Bit. 7787. Roseng. *H.* 2130. Ecke *Z.* 116, 7. Mel. 9541. *vgl.* strîtgenôz, -geverte.

strît-geverte *swm. mitkämpfer* Apoll. 5661 *Goth. hs.*

strît-gewant *stn. streitgewand, kampfrüstung* Roseng. 570. Osw. 1713. 2114. 58. Laur. *Sch.* 1761.

strît-gewæte *stn.* (III. 778ᵇ) *dasselbe* Osw. 1704. Jer. 2979.

strît-geziuge *stn.* (III. 919ᵃ) *kampfgerät* Gudr. (*lies* 497, 1). *vgl.* strîtgeræte, -geschirre.

strît-got *stm. Mars* (*planet*) Mein. 15. Mgb. 57, 23. 25. 107, 33. *nicht comp.* des strîtes got *s. unter* strît.

strît-hacke *swf.* streithack, *streitaxt* Fasn. 1219.

strît-haftic *adj.* (II². 696ᵇ) bellicosus, contentiosus, factiosus Dfg. 71ᵃ. 146ᵇ. 222ᵇ.

strît-hastic *adj.* rixalis Dfg. 499ᵇ.

strît-heit *stf. kampf, feindl. angriff.* mit str. he sich kêrt an den heiden Karlm. 181, 66.

strît-herte *adj. streithaft, im kampfe ausharrend.* die strîtherten, des Bernæres geverten Dietr. 6637. die strîtherten leien Kreuzf. 1700.

strît-kleit *stn.* (I. 830ᵃ) *s. v. a.* strîtgewant Pass. 361, 46, *K.* 160, 14. *nicht comp.* strîtes kleit Bit. 3108.

strît-kriege *adj. streithaft.* der str. Salatîn Kreuzf. 7656.

strît-küene *adj.* (I. 894ᵃ) *zum streiten kühn* Nib. 201, 4.

strît-lich *adj.* (II². 696ᵇ) *s. v. a.* strîteclich Pass. Jer. Kreuzf. wir suln daz her enphâhen mit strîtlîcher tât Ulr. *Wh.* 174ᵈ. strîtlîchiu ger *ib.* 186ᵃ. in strîtlîcher nôt *ib.* 171ᵃ. nâch strîtlîchen sîten Ernst 4703. mit str. hant Schb. 170, 11. ir strîtlîchez werben Reinfr. *B.* 16214. wir suln einander geben strîtlîchen zins *ib.* 8926. strîtlîcher sorgen bürde Troj. 6057. strîtl. gewant = strîtgewant Nib. Gudr. Bit. 7935. âne strîtlîchen wanc, *ohne widerstreben, ohne unterbrechung* Mar. 190, 20;

strît-lîche, -en *adv.* (II². 697ᵃ) bellicose, certatim Dfg. 71ᵃ. 115ᵃ. Nib. Kreuzf. die griffen strîtlîchen zuo Bit. 11388. streitlîchen fechten Chr. 10. 272, 2.

strît-man *stm.* belliger Voc. *Schr.* 273.

strît-müede *adj.* (II. 228ᵃ) *vom kampfe ermattet* Nib. Alph. Parz. Dietr. 10084 *var.* Wolfd. *D* X, 105. Zing. *Pl.* 10, 256. Loh. 4928. Orend. 1809. Apoll. 10219. *vgl.* kampf-, sturmmüede.

strît-muot *stm.* (II. 228ᵃ) *streitsucht* Gen. 77, 5.

strît-phert *stn. streitross* Myns. 60. *vgl.* strîtros.

strît-plez *stn. streitaxt.* daz str. det er wîhen LuM. 114ᵃ.

strît-ros *stn. s. v. a.* strîtphert Myns. 60.

strîtros-phert *stn. dasselbe ib.*

strît-schar *stf.* (II². 153ᵇ) *kriegsschar* Pass. *K.* 270, 10.

strît-scheiden *stn.* (II². 100ᵇ) *beilegung des streites* Parz. 268, 9.

strît-schif *stn.* (II². 111ᵃ) *kriegsschiff* Dür. *chr.* 451. navis rostrata, streitschiff vel schiff zu dem streit gemacht Dfg. 376ᵃ.

strîtschif-menige *stf.* (II. 60ᵃ) classis Voc. *o.*

strît-schuoch *stm.* streitschûch od. buntschûch, coturnus Voc. 1482.

strît-tac *stm. streit-, schlachttag.* sie wurden ze râte, wie man einen strîttag benennte LuM. 93ᵈ.

strît-trager *stm.* belliger Dfg. 71ᵇ.

strîtunge *stf.* contentio Dfg. 146ᵇ.

strît-vane *swm.* (III. 235ᵇ) *streit-, kriegsfahne* Frl. *kl.* 18, 4.

strît-var *adj.* (III. 239ᵇ) *zeichen des kampfes an sich tragend.* manegen strîtvarwen degen sach man allenthalben dâ Bit. 10316.

strît-wâfen *stn.* (III. 457ᵃ) spitz strîtwaufen, acies Mone 6, 213. strîtwâfen, -wâpen Hb. *M.* 417. 500.

strît-wagen *stm.* currus falcatus Dfg. 164ᵃ. Fromm. 2, 454ᵇ.

strît-wâpen *s.* strîtwâfen.

strît-wer *stf.* (III. 512ᵃ) *kriegsrüstung* Pass. *K.* 270, 58.

strît-zeichen *stn.* (III. 864ᵃ) *horn, posaune, womit das zeichen zum kampfe geblasen wird* Kreuzf. 6678.

striubelîn *stn. dem. zu* strûbe. streublin, strûblî: scriblita Dfg. 521ᵃ;

striubeln *swv. s. v. a.* strûben. nu striubelt in der nac Msh. 3, 249ᵇ. *refl.* sein haur über ganzen leib streubelt sich uber sich und staund ûfrecht Myns. 79;

striuben? *s.* strûben 2.

striuchel-stôz *stm.* (II². 668ᵃ) *stoss, der strauchelnmacht* Msh. 2, 79ᵃ (Neidh. XXVI *anm.*).
striun *s.* ströuwen.
Striun *m. hundename* Helbl. 4, 456;
striunen *swv.* (II². 698ᵃ) *schnoppernd umherstreifen, auf neugierige od. verdächtige weise nach etw. forschen* Renn. 11477. — *mit* ent-. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 815. Leo 403.
striuz *adj. sich sträubend, in die brust werfend.* er war gar hôch streusz Zimr. *chr.* 2. 363, 25. 468, 16 *u. o.* — *s.* striuzen.
striuzach, strûzach *stn. coll. zu* strûz, *gebüsch.* straussach, frutex Dief. *n. gl.* 184ᵃ. streizach Chr. 4. 286, 2.
striuzel *stn.* (II². 705ᵇ) *dem. zu* strûz, *junger strauss* (*vogel*). sträuzel Mgb.
striuzen *swv.* (II². 698ᵇ) *sträuben, spreitzen. tr.* sînen kamp gegen einem str. Mart. 2, 77. 120, 73; *refl.* Kolm. 119, 41. Zimr. *chr.* 2. 576, 6. sich gegen einem str. Mart. 173, 24. Zimr. *chr.* 3. 242, 8. sich streuszen wider etw. *ib.* 430, 14. sich ûf etw. str. *darauf pochen* Walth. 81, 24. sich ûf einen str., *ihn anrennen, mit ihm einen* strûz *bestehn* Engelh. 2761. — *intr.* striuzen lâzen (*näml.* diu rosse) *s. v. a.* strîchen lâzen Dietr. 9058. — *mit* ûf. *vgl.* Stald. 2, 407 *u.* striczen.
striuzîn *adj. vom strausse.* ein striuzîn schaft mit einer guldîn strâl, gevidert mit gîres vedern Mb. 39, 278 (*a.* 1326). die strâle silberîn und die zeinen strûszîn Gr.w. 3, 426. *vgl.* 1, 465.
strîze *in* vëltstrîze.
strô, -wes *stn.* (II². 699ᵃ) strou, -wes Dom. 6. Chr. 8. 98, 24. 54, 6. strouw Bon. 16, 32. Dfg. straw *ib.*, strab, strû *s.* strôsac — : *stroh,* stramen (strô, strôe, strôwe, strouw, straw) Dfg. 554ᵃ. *allgem.* (welt ir vürhten helmeglîch, sô kumt ir nimer ûf dehein strô Helbl. 9, 89. von strôwe ein schapel Msh. 1, 204ᵇ. ein burde strôwes Chr. 8. 79, 15. ein strô daz bî dem viure lît Troj. 15990. diu mîn gemüete hât enbrant alsam daz viur ein dürrez strô *ib.* 8659. swer mit strô viuwer lischet Wg. 12107. strô ze viuwer mischen Hadam. 439. wan sich ein strô bi viure gerne enbrennet j.Tit. 208. mîn herze ist dürrer danne ein strô, ez muoz von leide brinnen Virg. 615, 5. ich brinne als ein strô Ettm. *brf.* 6, 41. der wirfet under diu ros ein trucken strô Wwh. 393, 12. daz er strô alsam ein rint für semeln æze j.Tit. 208. si riten si dar nidere rehte alsam ein strô Rab. 598. die schilde von den handen vlugen rehte alsam ein dürrez strô Dietr. 9483. dâ wart manic grôzez sper zeprochen, daz ez als daz strô ouf fuor in den lüften hô Apoll. 9425). *bildl. zur verstärk. der negat.* Iw. Trist. Pass. dar ûf enahte ich niht ein strô Karl 2990. ich aht ez niht umbe ein strô Ga. 3. 228, 1188. er vorhte nieman umbe ein strô Kol. 236, 1778. ez schadt ir niht als umb ein strô Lieht. 622, 3. Msh. 3, 205ᵃ. daz ist mir als ein altez strô Ulr. *Wh.* 110ᵃ. daz freut mich alsô ein erloschen strô Ls. 3. 91, 295; *strohhalm·* daz strô mezzen Walth. 66, 7; *strohlager, ärmliches lager überh.* (*vgl.* bettestrô, strôsac): ligen ûf reinem strô Msh. 1, 64ᵇ. daz strô daz muost er rûmen und von der lieben varn *ib.* 2, 157ᵃ. ûf eime strôwe was ir baz, dâ si bî im lac ode saz, dan mit al der rîcheit, diu ûf keisers bette was geleit Eracl. 4163. ob man mîn wünschet ûf ein strô Winsbekin 14, 2. zuo mînen vröiden bæt ich die schœnen ûf ein strô Singenb. 254, 5. die bœsen wîsen in daz strô Msh. 3, 448ᵇ. daz jaget der winter in ein strô Walth. 76, 14 (*vgl.* Germ. 15, 440); *strohgebund, worin die bückinge* (*1000 stück*) *verpackt werden:* ein strô bückings Wp. *G.* 114. 155. von eime strauwe buckinge Mone *z.* 7, 296. ein strôe bucking ist tausent *liber IV. divers. formarum et contractuum Rudolphi* (*a. 1466—95*) *fol.* 48ᵇ *im Würzb. arch.* — *ahd.* strau, strao *zu skr.* star (*streuen*), *lat.* sternere, stramen, *gr.* στόρνυμι, στρῶμα, στρατός Curt.³ 203. Z. 1, 142.
strobel *adj. voll gestrüppe, struppig.* das veld was durch ainander strobel Mbrg. 48ᵃ;
strobelëht *adj.* (II². 702ᵇ) *struppig* Mgb. 402, 19 *var. vgl.* strûbelëht;
strobelen *swv.* (*ib.*) *struppig sein, s.* zer-, unzerstrobelt. — *zu* stroben. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 804.
strobel-hâr *stn. struppiges haar* Zimr. *chr.* 3. 430, 18.
stroben *swv. s. v. a.* strouben, strûben. den swanz auf stroben (: loben) Vintl. 4582.
strœbîn, -en *s.* strœwîn.
strob-sac *s.* strôsac.
strocken *s.* strûchen.
strôd- *s.* strût-.
strô-dach *stn.* culmus Dief. *n. gl.* 123ᵃ;
strô-decke *f.* stragulum Voc. *Schr.* 2763.
strô-dicke *adv.* (I. 323ᵇ) *so dicht wie die*

halme, das stroh eines getreidefeldes ROTH. *R.* 1707. LANZ. 3171.

strodlen *s.* strudeln.

strôel, strôlîn *stn.* (II². 699ᵇ) *dem. zu* strô: *weniges, schlechtes stroh* TRIST. *H.* 5454. 66. sîn pette was sîden niht, ez was ein strôlîn GZ. 2801;

strôen *s.* strœwîn.

strôf- *s.* strâf-.

stroffeln *swv.* contrectare VOC. 1482.

stroffel-weide *stf. streifweide.* es mögent ouch die von N. ein einung setzen ûf die stroffelweide, es sîe über holz oder in velde GR.W. 1, 78.

strô-halm *stm.* culmus DFG. 162ᵉ. *rechtssymb.* so ist man in (den mit wârer tât begriffenen) schuldig zu antworten und mit dreien strôhalbm zu pinden GR.W. 3, 684.

strô-huot *stm. strohhut.* für kolbenslege ein strôhuot HELBL. 2, 1449.

strôîn *s.* strœwîn.

strôl *s.* strâle.

strôlich *stn.* (II². 699ᵇ) *s. v. a.* strôel LESEB. 1011, 19;

strôlîn *s.* strôel.

strôm *s.* stroum.

strô-matze *f. strohmatte.* und was ietlichem ein strôwmatzen dar geleit, dar ûf soltent wir schlâfen *schweiz. geschichtsfr.* 8, 231 (*a.* 1498).

strô-meier *stm. ein unterbedienter der cameralverwaltung, dem die aufsicht über die erhebung der zehnten hinsichtlich des strohes, d. h. der garbenzülung, zugewiesen war* VILM. 404. und sullen sie uns (*bei ablieferung des drittels auf den stiftsspeicher*) jêrlîchen einen strômeier senden ûf den hof ûf unser kost MONE *z.* 15, 184 (*a.* 1383). — *in Nürnberg waren die* strômeier, strômer (*s. auch* waltstrômer) *mit dem forstmeisteramte betraut:* der strômar, forstmaister und alle die forster MZ. 4, 65 (*a.* 1294). strômer und forstmeister GR.W. 3, 610 *f.* (*a.* 1350). strômair und forstmaister NP. 301. *diese* strômeier *wurden ähnlich wie die* forstmeister *zu einem Nürnberg. patriciergeschlecht s.* CHR. 1, 3. 60 *anm.* 3. FRISCH 2, 349ᵃ.

strômen *s.* strûmen;

strômer *stm. landstreicher (rotw.).* strômer dicuntur kelsnîder WEIM. *jb.* 1, 329. 43.

strômer *s.* strômeier.

strô-sac *stm.* (II². 3ᵇ) *strohsack,* stramentum, stropodium (strô-, strôhe-, strouw-, strow-, strob-, strab-, strûsac) DFG. 554ᶜ. 555ᵃ, stropedium *n. gl.* 350ᵃ. KOLM. 77, 12. FASN. 573, 24. 631, 15. TUCH. 298, 16. 32. 299, 18 *ff.* strousac BON. 48, 129. MSH. 2, 158ᵃ.

strô-schoup *stm. strohbund.* heu, strôschoube und gras verkauffen WP. *G.* 47. 48.

strotten, -er *s.* strûten, -ære.

strotzen *s.* strozzen;

strotzunge *stf.* gruntwallung od. strotzung, fervor VOC. 1482.

strou, ströu *s.* strô, ströuwe.

strouben *swv.* (II². 702ᵃ) *s. v. a.* stroben, strûben. *intr.* ir houbet stroubet LS. 3. 101, 98. *tr.* daz hâr ALBR. 71ᵃ, daz gevider str. AW. 3, 206. *absol.* von zorne begund' si str. GA. 3. 24, 114. — *mit* be-, ge-, wider-, zer-.

strouch, strouche, strouchen *s.* strûch, strûch-.

ströude *stf.* (II². 701ᵃ) *das streuen* MSH. 3, 468ᵃ.

strouden, strouder *s.* strûten, strûtære.

ströuf-bêre *swm. streifnetz* MONE *z.* 4, 83.

stroufe *stf.* (II². 697ᵇ) *bestreifung: leichte verletzung, schaden, verlust* NIB. FREID. GEO. OT. ich wil niht sîn ir stroufe BIRK. *p.* 60;

stroufen *swv.* (*ib.*) *auch redupl.? s.* bestroufen —: *tr. streifen, abstreifen.* etw. ab den pfælen str. j. TIT. 4067. str. von PARZ. 219, 3. SUCH. 30, 57. *mit gen. d. s.* aller tôtsünd sant Johannes wart gestrouft OT. 451ᵇ. *bes. die haut abstreifen, schinden,* excoriare (streufen) DFG. 215ᵇ. FRL. 441, 1. der æl ist gar übel ze str. MGB. 244, 19. 24; *refl. mit gen. etw. von sich streifen:* der êren si sich stroufent MART. 166, 12. sich in etw. str., *hineinschlüpfen, es über sich streifen ib.* 82, 82; *intr. streichen, ziehen:* einem engegen str. CHR. 2. 90, 42. ûz der hiut str., *schlüpfen* TEICHN. 75. — *mit* abe (GEN. DIEM. ER. PARZ. NEIDH. LANZ. OT. 126ᵃ. SUCH. LOH. 5864), be-, durch- (REINFR. *B.* 8005). — *zu* striefen;

stroufen *stn. das streifen, der streifzug* CHR. 2. 63, 4; *züchtigung:* von dînem stroufen vliehent sie MISC. 1, 48.

ströu-holz *stn.* streuholz auf die prucken (*querhölzer, womit die balken einer brücke belegt werden*) TUCH. 70, 16. *vgl.* holz, die brukken ze bestrewen MB. 22, 284. 23, 409. und sol auch niemant machen dheinen boden mit dheinem streuholz NP. 300. 308.

stroum *stm.* (II². 702ᵃ) *s. v. a.* strâm, strûm: flustra, fluxus, gurges (straum, strôm) DFG.

240°. 271ᵇ. Herb. 2044. 181. 244. Rcsp. 1, 305. ein brunne, der eine mülen wol tribe an sînem stroume (: boume) Msh. 3, 334ᵃ. blûdes str. Marld. *han.* 33, 5. strôm, gurges Hpt. 5. 416, 87. wider strôm swimmen Msh. 3, 104ᵃ; *lichtströmung, -streif:* in dem münster ze Rôme ein stimme ûz liehtem strôme diu sprach Alexius 135, 1290.

ströun, stroun *s.* ströuwen.

strou-sac *s.* strôsac.

strouw *s.* strô;

ströuwære *stm. in* vorströuwære;

ströuwe, ströu *stf.* (II². 700ᵃ) *streu,* stramentum (streuwe) Dfg. 554ᵃ. er tet in den marstal aller êren genuoc von korn und von höuwe und von weicher ströuwe Krone 28802. die kamer was mit strewe gar überpfellet Loh. 2356. sus man ir vil ze ströu den rossen rêret *ib.* 4256;

ströuwen, ströun *swv.* (II². 700ᵃ) *nbff.* streuwen, strewen (sträwen), streun (striun Tund. Teichn.), strouwen, strowen, stroun, strawen (Karlm. 23, 4), strœen j.Tit. 880. Hätzl. 1. 5, 39; *prät.* ströuwete, ströute *etc. part.* geströuwet, -ströut *etc., ein st. part.* bestrouwen (: houwen) *also redupl.* Ernst *B.* 1478. 4735 —: *niederstrecken, zu boden werfen,* sternere (strauwen) Dfg. 551ᵇ. Iw. Gudr. Albr. Kreuzf. der tôt ströuwete vil werder helde Türl. *Wh.* 6ᵇ. nider str. Serv. Parz. Kindh. Troj.; *streuen, ausstreuen, ausschütten,* spargere (strauwen, strowen, strewen) Dfg. 544ᶜ. str. in Griesh. Alexius, gegen Mgb. Netz 6778, ûf Parz. Trist. *H.* Mgb. Dietr. 7472. Craon 1177. Buch *v. g. sp.* 10, 24. etw. umbe sich str. Berth. Mgb. etw. ze rugge Reinfr. *B.* 3464, zu tal str. Albr. 6, 187. *mit dat. d. p.* mit fröide streut er uns sîn guot Wartb. 22, 15; *ausbreiten, -spannen* Mgb. daz gewant under die füeze str. Spec. 54, nider str. Urst. 104, 22. die stricke str. Berth. Mart. die sarwât an den lîp str. Germ. 9, 41. *absol.* str. nâch, *wornach langen, sich strecken* Karlm. 23, 4; *zierraten od. als zierrat über ein gewand etc. hinsetzen:* ein samît, darîn guldîn adelar geströuwet wâren her und dar Apoll. 18179. ein sper, dar an vil kleiner schellen hie, gestreut vil schône dort und hie Lieht. 209, 4. dar ûf str. Nib. Trist. *H.* Troj. Mel. Kreuzf.; *unterstreuen, bes. zum lager:* heu under diu ros str. Berth. 368, 26. *absol. mit dat.* dem rosse str., *streu geben* Wwh. Krone, Loh. 6696. dem vihe strewen Mich. *M. hof* 40; *auseinanderstreuen, zerstreuen, verbreiten* Gudr. 900, 1. si habent dîne helde gestrout after velde Rul. 286, 1. des hirten schâf werdent gestreuwet Gz. 4248. str. in (*acc.*) Teichn. Myst. dort sâzen viere (*vögel*) ouf den poum geströuwet dar Apoll. 15248. vür dich ströu ich die sünde sam den snê Hpt. 8. 301, 82. die kleine unzuht eines andern wîte streuwen Renn. 22546, *refl.* Jer.; *bestreuen, beschütten, bedecken, belegen:* den stal strouwen Germ. 18. 197, 28. die erker strauwen, *mit* ströuholz *belegen* Frankf. *a.* 1375. si slûgen der heiden alsô vile, daz si daz velt strouten Rul. 181, 25. str. mit Tund. Such. mit tôten was daz velt gestreut Dietr. 8899. — *mit* nider (*s. oben*), under, be-, durch- (Virg. 218, 12), er-, ge-, under-, ver-, wider-, zer-, *gt.* straujan, *ahd* strawjan *von w.* strû (*nbf. von* strâ *aus* star, *s.* strô) Fick² 412. Curt.³ 203. Gsp. 169;

ströuwen *stn. das auseinanderstreuen.* ich fürcht ain schidlich streuen Wolk. 34. 3, 12;

ströuwesal *stn. streu,* stramentum (strouwsel) Dfg. 554ᶜ. streusel Gr.w. 2, 64. Lac. 3, 876 *a.* 1383.

ströuwîn *s.* strœwîn.

strouw-sac *s.* strôsac.

ströuwunge *stf. in* zerströuwunge.

strouz *s.* strûz.

strô-vuoter *stn.* (III. 443ᵇ) *aus stroh bestehendes futter* Kreuzf. 4023.

strô-wëlle *f.* (III. 674ᵇ) *strohbündel* Mb. 23, 495.

strowen, strœwen *s.* ströuwen, strœwîn.

strô-wërc *stn. stroh, strohbündel* Ab. 1, 57.

strô-wîn *stm. strohwein* (*weil man die abgeschnittenen trauben bis weihnachten auf dem stroh liegen lässt u. alsdann erst auspresst* Frisch 2, 348ᶜ). wy man strôwein macht Hpt. *arzb.* 109. der wein haist puntwein oder strôwein Pract. 253.

strœwîn *adj.* (II². 699ᵇ) *von stroh,* stramineus (strœwen, strôîn, -en) Dfg. 554ᶜ. ûf eim strœwîn sande saz ein rîcher ezzichkruoc Wahtelm. 4. der strôwîn schoub, *strohwisch* Hpt. 6, 531. ein strœbeiner Peyer Such. 45, 112. ainen strœben kranz Kaltb. 55, 39. strœwen Narr. 13, 1. ströuwîn Alexius 132, 1023. Myst. 1. 271, 26. strôîn Zimr. *chr.* 4. 3, 31. ein strôen helm, schilt Chr. 11. 567, 6. 732, 25.

strô-wisch *stm.* (III. 764ª) *strohwisch, -bündel.* strôwüsch Ab. 1, 57. *nicht comp.* strôwes wisch (*var.* strôwisch) Wwh. 256, 57. strôwes wüsch Chr. 9. 656, 13.

strôz, -e *s.* strâze.

strô-ziuc *stn.* das strôzeug = strôen helm und schilt Chr. 11. 567, 7.

strozze *swf.* (II². 698ᵇ) *luftröhre, gurgel,* gurgulio Dfg. 271ᵇ, *nd.* strot, strôte *ib. und n. gl.* 199ᵃ. Karlm. 183, 12. Fromm. 2, 454ᵇ. — *zu* striezen;

strozzen *swv.* (*ib.*) *angeschwollen sein, strotzen.* hôh und kleine brüste, strozzende und sinewel Reinfr. *B.* 22547. strotzen Mgb. 46, 26 *var.;* strotzen, estuare *aufwallen* Voc. 1482. *s.* strotzunge.

strûbe *stswf. das sträuben, s.* vëderstrûbe; *eine art backwerk:* straube, scriblita Dief. *n. gl.* 332ª. Germ. 9, 201. 203. strawe *s. unter* kach. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 803. Kwb. 242 *u.* striubelîn, strûbete, strupf;

strûbe, strûp *adj.* (II². 702ª) *starrend, rauh emporstehend (von haaren, federn), struppig.* strûb, strûp hâr L. Alex. 150. Herb. 3255. diu turteltûbe, diu slehte niht diu strûbe Mart. 83, 12. dô wart gên ir vil strûbe manec tûvels habechspil Roth *denkm.* 63, 71. *bildl.* ir muot was sleht niht strûbe Mart. 8, 82; *voll, erfüllt von* (*gen.*) ich bin der freuden strûbe (: tûbe) und des leides slehte Ulr. *Wh.* 164ᵇ;

strûbelëht *adj. s. v. a.* strobelëht. straublocht hâr und part Ring 23, 34;

strûben *stv. III.* (II². 702ª) *starren, rauh emporstehn. hieher vielleicht* Reinh. 308, 478: vor zorne stuben (struben?) sîne gran. *part.* gestroben, *verdutzt, verwirrt* Zimr. *chr.* 3. 367, 36, — *mit* ver-;

strûben *swv.* (*ib.*) *intr. starren, rauh emporstehn (von haaren, federn)* Iw. Gudr. Helbl. Neidh. 86, 22. *mit dat. d. p.* nû strûbet in der nac *ib.* 61, 13. 68, 34. daz hâr begunde im ze berge strûben unde ragen Troj. 27255. gên einander str. Renn. 11456; *tr. starr emporrichten, sträuben* (*inf.* striuben?): der dâ in lewen wîs vor zorne strûbte sînen kamp Karl 4963; er wart sich strauben Fasn. 338, 23. reht als ein swîn strûbt er sich Virg. 420, 2. sich gegen einem str. Pass. *K.* 214, 21. *vgl.* stroben, strouben. — *mit* ûf, ûz, be-;

strûbete *swf. s. v. a.* strûbe (*backwerk*). gebachne straubeten Zimr. *chr.* 4. 281, 33;

strûblî *s.* striubelîn.

strûch *stm.* (II² 702ᵇ) *strauch, gesträuch* Ath. Iw. Albr. Frb. Kirchb. Orend. 553. Gr.w. 3, 350. strûc, *pl.* strûke Roth. *R.* 4210. in den strûchern (*stn.?*), puschen *urkk. von Meissen* 2, 869 (*a.* 1414). *vgl.* Kuhn 4, 26. 14, 227;

strûch *adj.* = rûch. in den strauhen rauhen esten Wolk. 35. 1, 18.

strûch *stm.* (II². 702ᵇ) *das straucheln, der sturz* Nib. Parz. er gap im einen slac, daz der edele Krieche eins starken strûchs pflac Wolfd. *D* V, 174. 75. strouch (: ouch) Loh. 3475. *vgl.* Fick² 910 *u.* strûchen *stv.*

strûch-diep *stm. strauchdieb,* latro Dfg. 320ᶜ. *nd.* strûkdêf Chr. 7. 355, 9. *vgl.* strûchhan, -huon, -röuber.

strûche *swstf.* (II². 703ᵇ) pestis Voc. *Vrat.;* catarrus, reuma Dfg. 106ᵇ. 497ᵇ. Ls. *u. arzbb.* (*s.* Schm. *Fr.* 2, 805). Mgb. 12, 7.

strûcheln *swv.* (II². 702ᵇ) *zu falle kommen straucheln,* cespitare, precipitare Dfg. 116ª. 452ª. Freid.² 71, 15 *var.* do stûnt sy of und gîng mit yn alsô trunken, das sy strûchelte Marienwerder *leben der hl. Doroth.* 2, 16. er strûchelt ûf diu knie Mor. 2, 1208 (Alph. 377, 3 *s. unter* strûchen).

strûchen *swv.* (II². 704ª) strauchen, reumatisare Voc. 1482.

*strûchen *stv. III. zu folgern aus* strûch, strouch, strûchen. *altn.* strjúka, *prät.* strauk Möb. 417. *vgl.* Fick² 910;

strûchen *swv.* (II². 702ᵇ) strocken Wh. *v. Öst.* 14720. *perf. mit* ich bin *und* ich hân —: *straucheln, stolpern, zu falle kommen, sinken, stürzen,* cespitare, labi Dfg. 116ª. 314ª. *allgem.* (nit strauch! Wolk. 58. 3, 6 *ff.* ain offens wort ist: wer ze palde lauft, das der auch dester öfter straucht Vintl. 6511. er strûchet bî der sunnen schîn, wil er ze balde gâhen Msh. 2, 231ᵇ. der muoz strouchen j. Tit. 4806. einen str. lêren *ib.* 5827. nieman sach ir ors noch pferde strouchen *ib.* 2359. ich traf in mit dem rosse mîn, sô daz dâ strûchen muost daz sîn Lieht. 270, 16. begegent im ein tiefer grabe, sô strûchet ez selber und wirft mich abe Renn. 13891. sîn ros strouchte vaste Apoll. 8470. ez enhargete noch enstrûchte Lanz. 1463. dô begunde er sich des schamen, daz er gestrûchet hæte Troj. 4159), *mit präpp.* str. an diu knie Nib. 1500, 3. Iw. 3669. str. in Barl. Ms. (*H.* 1, 154ᵇ). Berth. Myst. er strûchet in die

gruoben Ls. 2. 596, 38. er strûchte in daz gras. Alph. 377, 3. in tôtsünde str. Ser. 1303. str. nâch Freid. 26, 8, über Parz. 536, 25. j. Tit. 4407. str. ûf *mit dat.* sie strûchent ûf der verte Msh. 3, 292ª. von in wart niht gestrûchet ûf der plânîe strâze Troj. 34514, *mit acc.* Parz. Troj. daz ir strûchent ûf den plân Virg. 885, 12. Alph. 240, 3. str. ûf daz lant *ib.* 286, 3. ze tal str. Nib. Such. *die ursache wird ausgedrückt durch den gen.* Nib. 431, 3. des sach man manigen strocken (: tocken) mit stôzen zuo der erden Wh. *v. Öst.* 14720, *od. durch präpp.* von müede ez dâ strûchte Mf. 120. daz jener von dem laste vil nâch gestrûchet was Er. 9267. von wîtem schuoch man str. muoz Wg. 9980. er begunde str. vor Ludewîges handen Gudr. 1438, 3 (= vallen 1446, 3). — *mit* nider-, be-, er-, ge-;

strûchen *stn.* (II². 703ᵇ) Nib. Parz. Ms. (*H.* 2, 381ᵇ. Crane, Kirchb. j. Tit. 531. Helbl. 8, 565. Fasn. 432, 22;

strûcher *stm* (*ib.*) cespitator Dfg. 116ª. *als eigenname* Helbl. 2, 1357.

strûch-genger *stm. wegelagerer.* der (knecht) gefangen ist von zwein strûchgengern Frankf. *brgmstb. a.* 1452 *vig. V. p. remin.*

strûch-gevelle *stn.* (III. 224ᵇ) *das straucheln u. fallen* Msh. 3, 221ª. Neidh. XX, 17 (*var.* strûzgevelle).

strûch-han *stm. strauchdieb, räuber,* latro Weig. 2, 614 (*a.* 1425). Dfg. 320ᶜ, strûchon *n. gl.* 229ᵇ. *vgl.* snaphan;

struch-huon *stn. dasselbe* Chr. 6. 79, 16.

strûch-morder *stm. strauchmörder* Gr.w. 6, 628.

strûch-röuber *stm.* vespilio Dfg. 616ª. Marienwerder *leben der hl. Doroth.* 1, 32. *vgl.* waltröuber.

structûre *f. structura* Misc. 2, 47.

strûd- *s.* strût-.

strudel *stm. strudel,* alveus Dief. *n. gl.* 18ᵇ;

strudeln *swv. vor hitze wallen,* fervere Weig. 2, 828 (*a.* 1483), strodlen Dfg. 231ᶜ. — *zu* strëden.

strüeten *s.* strûten.

strum *stn. s. v. a.* trum. manges feiztes würstlîns strum (: frum) Kolm. 68, 33. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 814.

strûm *stm.* (II². 704ª) *s. v. a.* strâm, stroum Troj. Hätzl. Altsw. 200, 20. strûn (: zûn) Ls. 3. 405, 341;

strûmen, strômen *swv. strömen, hin- u. herfahren, stürmend einherziehen.* so varends strûmen (: sûmen) Netz 11398. wenn ainer har kompt gestrômpt (: sômpt) *ib.* 5412, gestrûmt 11345. und komend an die lüt gestrômpt *ib.* 11566. sich über ein ander strômen *ib.* 6402. des soltu nit strumen (: kumen, *var.* sturmen) Altsw. 67, 18, *vgl.* 77, 18 *u. var.* — *mit* umbe-, über-. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 814 *u.* strômer.

strumpf *stm.* (II². 704ª) *nebenform zu* stumpf: *stummel, stumpf.* do ersluog er den künig mit eime sper, das es brach und der strumpf in ime beleip Chr. 8. 294, 3; *baumstumpf ib.* 70, 12. Gr.w. 1, 354. truncus Dfg. 600ª, *n. gl.* 373ª; *verstümmeltes glied:* ab sluoc im beide hende der degen lobesan - - im tâten beide strümpfe ûzer mâzen wê Wolfd. *D* V, 67. 68; *rumpf* Jer. 11767. er truog den abgeschlagen fuos in die kirche und leite in zuo dem strumpfe Alem. 1, 81;

strümpfel *stn.* und sal die ain stapf sîn ûf dem graben bî dem strümpfel S. Gall. *stb.* 11, 62.

strûn *s.* strûm.

strunc *stm.* (II². 704ª) tirsus Dfg. 585ᶜ, *n. gl.* 365ᵇ;

strunze *swm.* (*ib.*) *stumpf. bildl.* ain wilder wüster strunze, *grober bengel* Beh. 93, 6; *lanzensplitter* Geo. 4908. *vgl.* strunzûn, trunzen, trunzûn *u.* Diez 2, 69;

strunzel *stf.* (II². 704ᵇ) *lanzensplitter* Schm. *Fr.* 2, 817. Wh. *v. Öst.* 51ª. 78ª;

strunzer *stm.* (*ib.*) detruncator Schm. *Fr.* 2, 817;

strunzûn *stm. s. v. a.* trunzûn Geo. 5425.

struot, strût *stf. sumpf.* paludes, struot Gl. *Virg.* 3, 165 *u. anm.* in die hurwînûn struot Denkm.² LXIV. 2, 3 *u. anm. vgl.* strûz 3; *gewoge, flut:* wie grûlich was die strût (: flût) und auch des meres freis Altsw. 226, 12. *vgl. den flussnamen Unstrut u.* Kuhn 19, 313. 20, 152 *u. das folgd.*

struot, strût *stf.* (II². 704ᵇ) *gebüsch, buschwald, dickicht* (*nach* Kuhn 20, 152 *bes. sumpfige u. nasse gegend, also vielleicht ident. mit dem vorig.* struot; *vgl.* stroitwise Gr.w. 3, 350). nu dacter sich in einer dicken struot (*gedr.* strut) Tit. 135, 4. durch puschis strût Jer. 24373. in der struote, *waldname bei Strassburg* Mone *z.* 7, 368 (*a.* 1320), *vgl.* Struotweidt Gr.w. 4, 247. sehzehen jugera hinder der struot, vor der struot Mb. 40, 497. 537 (*a.* 1343). vinea sita in loco dicto in der strût Baur *hess. urk* 2, *k.* 716 (*a.*

1311), in der strûde *ib.* 3, 1359 *und s.* 568 (*a.* 1364. 91). *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 820. *Germ. stud.* 2, 266. Kuhn 14, 227 *f. u.* strûz 1;

struotach *stn. md.* strûtecht, -icht *s. unter* ruotach.

strûp *adj. s.* strûbe.

strupf *pl.* strupfen, *eine art backwerk* Germ. 9, 201. 204. *vgl.* strûbe.

strüpfe *swf.* (II². 705ᵃ) *strippe, lederschlinge* Fdgr. 1, 393ᵃ. *vgl.* storp;

strupfen *swv.* (II². 698ᵃ) *streifen, abrupfen* Frisch 2, 349ᶜ;

struppe *swf. ein weibl. kleidungsstück* Kell. *erz.* 188, 27. *vgl.* strüpfe.

struppe *swf.?* (II². 702ᵇ) *gestrüpp* Zürch. *jb.* 45, 17. — *zu* strûben.

strûs *s.* strûz.

strû-sac *stm. s.* strôsac.

strût *s.* struot.

strûtære, -er *stm.* (II². 705ᵃ) *der gebüsch* (struot) *ausreutet.* es sol kain struter (strutter) gereuter slahen nur allain an wildaw Kaltb. 61, 20. 62, 30; *wegelagerer, buschräuber, -klepper,* latro (strôder, strouder) Dfg. 320ᶜ, *n. gl.* 229ᵇ, strotter Voc. 1482. *md.* strûtêre, strûder Rsp. Jer. Dür. *chr.* Kirchb.;

strûten *swv.* (II². 704ᵇ) *rauben, plündern,* latrocinari (strôden, strouden) Dfg. 320ᶜ, *n. gl.* 229ᵇ, strotten Voc. 1482. strûten (*reimend auf* hûten, wûten *also* = *mhd.* strüeten) Pass. Rsp.; *tr. berauben* Pass. Kirchb. (strûden). die arme lûte strûten (: wûten) Vet. *b. L.* 5258. *vgl. den fing. eigennamen* Strûtensac Helbl. 13, 166. — *mit* be-, ge-. *zu* struot 2. *vgl.* Leo 415;

strûten *stn.* (*ib.*) Schb. 324, 22. 331, 6. (Jer. 17504 strîten *ohne var.*);

strûterîe *stf.* (II². 705ᵃ) *räuberei, buschklepperei* Jer. Kirchb.

strutz *s.* sturz.

strützel, strutzel *stm.* (II². 698ᵇ) *länglichtes brot von feinem mel, stolle,* cuneus (strotzel Voc. *Vrat.*) Dfg. 162ᶜ, tortillus Schm. *Fr.* 2, 822, lolifa Sum. strutzel Helbl. 8, 440. Kol. 93, 76. — her doctor Strützel Fasn. 306, 18. — *zu* striezen, *vgl.* Frisch 2, 348. Weig. 2, 826. Schm. *a. a. o.* Kwb. 244 (der strutz). Schöpf 722. Birl. 413ᵇ. Kuhn 2, 53;

strûz *stm. strauss, strauch, büschel. zu folgern aus* gestriuze (*buschwerk*) *u.* striuzach. *vgl.* Weig. 2, 821 *u.* struot 2;

strûz *stm.* (II². 698ᵃ) *widerstand, zwist, streit, gefecht* Geo. 1851. Wolk. 8. 3, 2. den êrsten str. haben Hätzl. 2. 60, 20. von sô kleinen dingen hebt sich ein michel str. Ls. 3. 563, 99. Chr. (strausz) 5. 47, 5. 52, 7. 118, 15. *pl.* Jer. 10684; der sagt dem abt allen den straus, *handel, sache* Vintl. 3943.

strûz? (II². 705ᵃ) schepfen ûz der schanden strûz, *aus dem sumpfe der schande?* Frl. 324, 8 *u. anm. vgl.* struot 1.

strûz *stm.* (*ib.*) strûs Griesh. 2, 122. Aw. 2. 91, 65. Altsw. 178, 12. strouz Karaj. 102, 19. j.Tit. Apoll. *swm.* strûze, strouze Pass. 64, 2. Mor. 2, 45. Apoll. 4983. Mgb. 224, 24 — : *strauss,* struthio Dfg. 557ᵇ. Wolfr. Freid. Krone, Bon. Konr. Ms. (*H.* 2, 195ᵃ. 202ᵇ. 210ᵇ. silber und golt und îsen slinden als ein str. 3, 23ᵇ. 440ᵇ. der strûz rechet sîniu eier in dem ouste under den sant unde vergizzet ir dâ *ib.* 101ᵃ. zwei grîfeneier, diu ein str. besaz Wartb. 168, 14). Reinh. 1334. er was geschaffen als ein strouz Apoll. 9092. küene als ein str. *ib.* 3563. 19931. Ga. 1, 490. Ls. 2. 529, 896. sie heten ougen als ein str. Gz. 6526. dîn ougen sullen dem strouze gelîchen sunder brüete j.Tit. 1857. so der str. sîn eier ane siht, daz sie von sînem gesihte werden vruhtbar ûf der heizen erden Renn. 19586. Altsw. 178, 12. der str. hât vedern und fliuget niht Renn. 4942. der strausz hât kain magen Fasn. 558, 30. ob der strouz iht îsens dâ verslindet j.Tit. 4484. Mf. 84. ein str. *als wappen* Parz. Troj. ein strûz wilde, gar swarz in einem wîzen schilde (*auf der fane*) Rab. 493. — *aus lat.* struthio.

strûzach *s.* striuzach.

strûz-ei *stn. straussenei.* ein kopf (*becher*) mit dem strauszei Anz. 19, 54 (*a.* 1431). sehs köpf, der ist einer ein strauszai *ib.* ein gulden kopf, was ein weisz strausseneie mit golt beschlagen Chr. 11. 463, 6. *nicht comp.* strûzes ei Bon. 92, 42. Krone 966.

strûz-gevelle *stn. s. unter* strûchgevelle.

strûzîn *s.* striuzîn.

strûz-vëder *f. straussfeder* Ab. 1. 60, 2. Rozm. 150. Zimr. *chr.* 3. 401, 9. Rcsp. 2, 37 (*a.* 1442). von pfâwenvedern was ir huot, dar an fuort si drî strouzveder guot Apoll. 20043.

stub, stubbe *s.* stubi, stube.

stubben-riute? *swm.* (II². 748ᵇ) *scheltwort für einen bauer* Msh. 3, 217ᵇ (*var.* stauben rüde). *vielleicht* stûdenriute?

stubbe-weschêre *stm. staub-, goldwäscher* Erf. *w.* 1, 27 (= Höfer *s.* 44).

stübche *s.* stübich.

stube *swf.* (II². 705ᵇ) stubbe, stobe Mich. *M. hof* 14. stobe Gr.w. 5, 684 (*pfälzisch*). stabe Apoll. *S.* 35, 20. 36, 3. 10. 37, 22—: *stube, heizbares gemach* Neidh. Msh. (ûz der stuben hitze 1, 206ᵃ). Barl. Helbl. in einer warmen stuben sitzen N. *v. B.* 224. 30. 36. sul wir in die stuben wîchen Lieht. 446, 19. menlich in die stuben gie Heinz. 102, 48. sunder stuben und âne viur *ib.* 101, 23. sie hüpfent mit im in der stuben entwer Ga. 3. 121, 373. dar inne wart ime eine stube und eine kammer gemaht Chr. 9. 785, 18. *spec. badegemach* (*s.* batstube), stuba: stube, stobe, stoub Dfg. 557ᵇ. Ssp. 3. 89, 1. *speisesaal*, cenaculum Dfg. 111ᶜ; *trinkstube einer zunft, zunftstube, -herberge:* der brôtbecken, krâmer *etc.* stube Schreib. 2, 631. Chr. 8. 125, 8; 9. 754, 23. 25. 964, 29. 965, 2; *s. v. a.* râtstube Chr. 10. 235 *anm.* 3; *s. v. a.* losungstube *ib.* 11. 764, 8. 13; *kleines wohnhaus* Schm. *Fr.* 2, 721. — *altn.* stofa, *ags.* stofe Fick² 909. Diez 336.

stübechîn *stn.* (II². 706ᵃ) *dem. zu* stübich: *stübchen, quart, kanne*, stopa (stubichîn, stóbichen) Dfg. 554ᵏ, *n. gl.* 349ᵃ. stubechîn Myst. 1. 177, 11. stubichen Arnst. *r.* 63, 95. Erf. *ger.* 56. 67. 69. 70. stobichîn Dür. *chr.* 102. Mühlh. *rgs.* 53. ein stobgen wein Mich. *M. hof* 36. *vgl.* stouf.

stube-geselle *swm. der zu einer* stuben (*zunftstube*) *gehört* Chr. 9. 965, 17.

stube-knëht *stm. badediener* Chr. 9. 1021, 31; stubenknecht, *diener der* râtstube Mone *z.* 16, 187. 20, 45, *einer zunftstube ib.* 14, 493.

stübelîn *stn.* (II². 706ᵃ) *dem. zu* stube: stubella (stublîn, stubel) Dfg. 557ᵇ. Heinz. 2230. Ga. 2. 396, 191 Teichn. *A* 160ᵉ. N. *v. B.* 336. 37. stüblîn Hätzl. 1. 96, 1. Schreib. 2, 305. Chr. 5. 133, 18. stüblein *ib.* 10. 382, 12. Tuch. 131, 2. stublein *ib.* 298, 3. 300, 1. Chr. 11. 561, 5. Ug. 475. stübel Such. 22, 176. Chr. 1. 261, 12. Mone *z.* 16, 156. stubel Usch. 429 *a.* 1413. Ug. 439. 474 *a.* 1441. 50. *md.* stobchîn Rcsp. 2, 248.

stüben *s.* stieben.

stuben-buobe *swm.* wenn stubenbuoben ligent ûf den benken Lcr. 73, 11.

stubener *stm.* Heinrich der stubner Brünn. *r.* 404, 237. *vgl.* stuberer.

stuben-geselleschaft *stf.* iglich stobengeselschaft und hantwerke Rcsp. 2, 29 *a.* 1442. *s.* stube, *zunftstube.*

stuben-glas *stn. fensterglas* Frankf. *baumstb. a.* 1416, 38ᵇ.

stuben-heie *swm.* (I. 649ᵇ) *stubenhocker* Neidh. 85, 13.

stuben-heizer *stm. stubenheizer* Weinsb. 4;

stuben-heizerinne *stf.* (I. 657ᵇ) Kell. 5, 25.

stuben-holz *stn.* mit dem gerter st. houwen Gr.w. 1, 106. *vgl.* stubenzimber *u.* Frisch 2, 350ᵃ.

stuben-knëht *s.* stubeknëht.

stuben-lëben *stn.* ein st., daz mit zühten sich ergât Ls. 2. 706, 416.

stuben-meister *stm. vorsteher einer zunftstube* Mone *z.* 17, 62 *ff.*

stuben-ritter *stm. stubenritter, -hocker* Ring 18ᵇ, 8.

stuben-tür *stf.* Bon. 99, 31. stubetüre N. *v. B.* 233.

stuben-want *stf. stubenwand* Neidh. 228, 60. Heinz. 103, 61.

stuben-zimber *stn. bauholz für eine* stuben. ain gesnittens stubenzimmer Mh. 2, 639. *vgl.* stubenholz.

stuberer *stm.* stubrer oder pader: balneator, stubinator Voc. 1482. *vgl. den eigennamen* Stuber, Stüeber Zimr. *chr.* 4, 755ᵇ *u.* stubener.

stube-türe *s.* stubentür.

stube-zins *stm.* zins *für die zunftstube, einlage in die zunftbüchse* Mone *z.* 16, 331.

stubi, stübi *m. stör*, sturio Dfg. 558ᵇ, stub, stüby, steibi *n. gl.* 352ᵃ.

stübich, stubich *stm.* (II². 706ᵃ) *packfass*, stopa Dief. *n. gl.* 349ᵇ. Helbl. O. Rul. Augsb. *r. M.* 26, 18. 31, 7. Uhk. 2, 127 (*a.* 1330). Urb. *B.* 2, 509. 524. Chr. 2. 296, 20. stippich Zimr. *chr.* 4. 170, 11 *ff.* stübche, stubche Augsb. *r. M.* 131, 21. 22. salz in stöpchen S. Gall. *stb.* 4, 268. — *aus mlat.* stopa, stupa.

stübich? dedim. 1 ℔ 3 ß hl. umb stübich und arbeit von des Kûnhofers unsers juristen pücher und kleinôd wegen J. *a.* 1431.

stubich *stn. reisig.* man het püschel stubich (*var.* stubichpuschel) in den ofen geworfen Chr. 11. 691, 12. stubich und ander holz *ib.* 703, 15. — *vgl. mlat.* stuppa.

stubichîn *s.* stübechîn.

stubich-büschel *s. unter* stubich.

stub-kerze *swf.* Chr. 10, 377 *anm.* 6.

stüblîn *s.* stübelîn.

stub-phenninc *stn. stuben-, bauzins* Ad. 1261 *a.* 1412.

stuche *swm.* (II². 706ᵃ *schrepfkopf*, ventosa Voc. 1482. *nd.* stugekop Dfg. 611ᵃ.

stûche *swf. m.* (*ib.*) *stm.* Gr.w. 4, 211: *der weite, herabhängende ärmel an frauenkleidern* (*vgl.* mouwe), manica, suparus (stûche, stûch, stouch, stauch, stuoch) Dfg. 347ᵃ. 566ᵇ, *n. gl.* 245ᵇ. 355ᵃ. Herb. Er. Lieht. Ms. Griesh. Krone, Troj. sie hete zwô lange stouchen, dâ sie die arme entlouchen zuo dem griffe solde Apoll. 20158. si wischte in mit ir stûchen und mit ir wîzen hant Otn. *A.* 467, *auch an männerkleidern:* die stûchen wâren im wît Germ. 16, 69ᵇ. *die* stûchen *hiengen oft nicht mit der übrigen kleidung zusammen u. konnten daher, an den enden zugehalten, wie säcke verwendet werden:* ich und mîne meide tragen iu die steine in wîzen stûchen Gudr. 1385, 4 *u. Martins anm.* daz gebein wants' in ir stûchen, diu frouwe wol getân Wolfd. *D* VIII, 326. deu frouwe sol hie ouzen gân, einen stein in der stouchen hân (*beim zweikampfe*), deu stouch sol wesen lînîn Apoll. 20447. 50. 500. *vgl.* Schm *Fr.* 2, 722. Ra. 930; *kopftuch, schleier,* calyptra Dfg. 90ᵃ. ein stûch umbs haubt, mitra *ib.* 364ᵇ. dô warf sie einen stûchen über den degen Roseng. *Dresd. hs.* 64ᵃ, 20 (W.Gr.), *vgl.* den sleiger sie umbe sweif *H.* 2091. über sie breitet er stauchen Sgr. 1304. ez sol dhaine burgerin dhaînên sleyre noch stauchen tragen, die mêr vache habe danne vier vache, alsô daz die ende vorn auf dem haubt ligen Np. 66 (*14. jh.*). er tet der frawen irn stouchen ab und machet einen rinc darausz und setzet ir in auf den kopf Chr. 11. 694, 27; *tuch, schürze* (*vgl.* Schmid 507): und wêr es, daz man die frauwen mannete, so sollen sie heuwen; und wêr es, daz ein fraw ein kint dâ heimen hette, so soll sie heim ziehen 3 stunt im tage und soll zu iren kinden lûgen und soll nemen ein stauch voll heuws, und wêr es, daz sie zu göuttig wêr daz der stauch breche, so soll sie es dem maier bessern Gr.w. 4, 211. — *vgl.* Weinh. *d. fr.* 442 *f.* Diez 1, 37. Dief. 2, 327.

stuchen *swv. schröpfen,* flebotomare Voc. 1482. *nd.* stugen Dfg. 239ᵃ, *n. gl.* 177ᵇ. *vgl.* stuwen;

stucher *stm.* flebotomator Voc. 1482. *nd.* stuger Dfg. 239ᵃ.

stücke, stück; stucke, stuck *stn.* (II². 655ᵇ) sticke, stick Dfg. 245ᵇ. 249ᵉ. PuS. 47ᶜ (*swn.*) —: *teil wovon, stück,* fragmen, -entum, frustum, pars, species (stucke, stuke, stuck, sticke, stick) Dfg. 245ᵇ. 249ᵉ. 414ᵇ. 418ᵇ. *allgem.* (*bei vorgesetzten zalen kann das wort auch fehlen s.* endriu, envieriu, enzwei) *z. b.* ein stücke brôtes in der hant Büchl. 2, 10. des spers ein st. Eilh. 6923. daz stucke *hälfte* eines vingerlîns Reinfr. *B.* 14786. ze stücken stieben Enenk. *p.* 351, zebrechen Msh. 1, 112ᵃ. zo hundert tûsent stucken houwen Karlm. 177, 40. er begund in alsô handelen (*im kampfe*), daz man in an stücken ûf mohte lesen Dan. 3196); *abschnitt, artikel:* zwelf stuck des glaubens Germ. 1. 189ᵇ, 21; *der zehnte teil einer mark* Urb. *s.* 359; *ein einzelner, ganzer gegenstand:* massa, ganz st. Dfg. 350ᵉ. ez (pfert) ist ein edel stücke Eracl. 1324. vil manic stuck Hadam. 571. ich fand den valken stân bî werden stucken Mf. 22. *allgemeiner: ding, sache, angelegenheit, art u. weise* Such. Livl. Rsp. Dür. *chr.* Kirchb. mit köstlichen stucken und klainaten Chr. 5. 308, 12. 20. 22. die geschicht und stuck, die hernâch geschriben stand *ib.* 5. 53, 26. 28; *ein stück leinwand, tuch, kleiderstoff* Chr. 5. 48, 10. 114, 22. Zeitz. *s.* 1, 19 *u. anm.* auch sal keiner kein stuck oder dûch machen dann von sînem garn Miltenb. *stb.* 38ᵇ. gulden st., *goldstoff* Schm. *Fr.* 2, 731. den sal mit gulden stucken kleiden und ûs bereiden PuS. 72ᵉ. er hatte vil kostlich dûcher und sticken, die in dem sale hîngen *ib.* 47ᵉ; *als mass:* anderthalb stucke salz Zeitz. *s.* 3, 62 *u. anm. vgl.* Frisch 2, 145ᵉ. ein stuck = *12 dutzend* Mone *z.* 9, 36 (*a.* 1480). ein stuck stockvisch = 180 Schm. *Fr.* 2, 731. — *zu* stoc;

stückëht *adj.* (II². 656ᵇ) *von zweierlei stoff od. farbe* Turn. (*B.* 402 *var.* 484). unde sol auch ir deheine mê einen stückehten rok dragen Mone *z.* 7, 59 (*a.* 1356);

stückëht *adv.* (*ib.*) membratim Dfg. 355ᵇ. stuckoht *in stücken, zerstückt* Parz. 385, 19. *vgl.* stückeloht.

stuckelig *s.* stickelic.

stückelîn, stückel, stuckel *stn.* (II². 656ᵇ) *dem. zu* stücke: articulus, frustulum, particula Dfg. 51ᵇ. 249ᵉ. 414ᵇ. Anno 802. Parz. Trist. Lieht. Kindh. Konr. (sich in stückelîn valten *lied.* 19, 30). Mgb. Wolk. Pass. (do viel der abgot unde brach zu kleinen stuckelînen *H.* 259, 61). daz man vulte körbe

siben mit brosmen und mit stückelîn Bph. 5938. sô nam ich der birn eine und az ir ein stückelîn N. *v. B.* 211. und nam von ieglîchem heilgen ein glid oder ein stückelîn Chr. 8. 484, 7. stückelîn *hälfte* eines vingerlins Reinfr. 14791. der schilt wart zerhowen in kleiniu stuckel Virg. 634, 13; dise her nâch geschriben stucklein Tuch. 292, 2. hie heben sich an 30 gaistlicher stücklein (*kleine gedichte, priameln*) Fasn. 1372. funfzig stückel lebens unsers herren Jes. Chr. Cgm. 164, 80ª. nâch ieglîchem stuckel sungen sie alleluja *ib.* 86ᵇ;

stückeln *swv.* (II². 657ª) *zerstückeln* Mgb. Rsp.; *aus stücken zusammensetzen, flicken:* ein armer mensche, dem sîn rocke gestuckelt was an allen siten PuS. 74ᵈ. *vgl.* stücken;

stückeloht *adj. adv.* (II². 656ᵇ) *in stücken, stückweise.* stücklot Mgb. 93, 3 (*var.* stückelecht). 453, 1;

stücken *swv.* (II². 656ᵇ) *in stücke brechen zerteilen* Myst. sîn schilt ist gestucket gar Crane 2974. holz st., *spalten* Mone *z.* 13, 223. st. in Troj. Mart. Mgb. in vieriu gestücket j. Tit. 5550. *refl.* die heidenschaft sich stücket *ib.* 800; gestuckt (articulata) stimm Mgb. 240, 20; gestucket, compositus Dfg. 138ª. *vgl.* stückeln. — *mit* abe (Ab. 1, 146), zer-;

stücken, stucker *s.* stöcken, stocker.

stück-hamer *stm. hammer, womit das salz in stücke zerschlagen wird* Mh. 2, 636. *vgl.* siben hemer zum stuckschlâhen *ib.*

stück-mezzer *stn. tranchiermesser* Chr. 2. 316, 6. Fasn. 1216.

stück-slahen *stn. s. unter* stückhamer.

stück-wîse *adv. stückweise.* daz gewant stuckweise keufen Wp. *G.* 157, 4. stuckweis zelen Mich. *M. hof* 29.

stuc-visch *s.* stocvisch.

stud *stf.* (II². 706ᵇ) *stütze, pfosten, säule* Gr.w. 1, 301. *vgl.* stud *in* studvol, -vûl. — *mit* stüden, studel *zu* stân (*w.* stath) Fick² 909.

stûdach *stn.* (II². 707ᵇ) *coll. zu* stûde: *gesträuch, gebüsch,* affumentum, frutectum (stûdech, -echt, staudach, staudicht) Dfg. 16ᶜ. 249ᵇ, *n. gl.* 11ᵇ. Wwh. Troj. Albr. Kreuzf. Ga. 2. 640, 135. Ot. 239ᵇ. 426ᵇ. 428ᵇ. Alex. *S.* 126ᵇ. Oest. *w.* 142, 13. stûdæhe (: sæhe) Aneg. 22, 1. Reinh. 314, 651;

stûde *swf.* (II². 707ª) *staude, strauch, busch:* duncus, frutex Dfg. 192ᶜ. 249ᶜ. Parz. Barl. Ms. (*H.* 2, 312ª. 3, 249ᵇ) Helbl. Konr. (Troj. 5895. 20615). Griesh. Hadam. Mgb. er viel tôt unter eine stûden Rul. 166, 27. er douht sich in ein stouden j. Tit. 1143. er legt sich an ein grüenez gras undr ein stouden Apoll. 9659. er reit durch stouden und durch langez gras *ib.* 8669. über manege stûden grüene Wolfd. *C* VIII, 4. durch hürst und stûden Reinfr. *B.* 27590. Mart. 101, 59. von stûden und von stöcken Ls. 1. 378, 127. 244, 327; 2. 260, 1738. der dûfel hât alle diu stûden hin, die hie umbe die wazzer solden stân Mor. 1, 1603; *buschichter baum:* die zwei tannen; die man nempt ze den wagenden stûden Gr.w. 4, 386; *rute, obsc. für penis* Fasn. 786, 1. 4. 7. — *von dunkl. abst.*

stûde *s.* stuot.

studel, stuodel *stn. f.* (II². 707ª) *unterlage, pfosten, säule,* pidonius Sum. Schm. *Fr.* 2, 733. *s.* bi-, dinc-, houbet-, türstudel. *vgl.* Kwb. 244 *u.* stadel. — *s.* stud;

studelen, stuodelen *swv. tr. festhalten, nehmen s.* be-, dincstudeln; *intr. sich stellen:* zu niuwem jâmer stûdeln (: rûdeln) die fraw als dâ begund Altsw. 146, 11. *mit dat. d. p. einen wohin stellen, ihm wozu verhelfen:* wem du zur freud wilt stûdeln (: rûdeln) *ib.* 204, 10. *vgl.* stadelen;

stüden *stn.* (II². 706ᵇ) *feststellung, gesetz* Helbl. 2, 1094.

stûden *swv. in* verstûden.

stûden-gewehse *stn.* (III. 463ª) frutectum Dfg. 249ᶜ.

stûden-hac *stmn.* staudenhack, *staudengebüsch* Oest. *w.* 331, 34.

stûden-stric *stm. zusammengeflochtene, als zaun dienende stauden* Parz. 180, 4. Ulr. *Wh.* 177ᵈ.

studente *swm.* (II². 707ᵇ) *schüler, student,* studens Dfg. 557ᵇ. Fromm. 2, 454ᵇ. Schm. *Fr.* 2, 734. Myst. (der himelische student s. Paulus Wack. *pr.* 68, 260). Dür. *chr.* Ga. 1. 289, 302 *var.* Hadam. 545. Fasn. 349, 23. 909, 29. 1224. 1227. Rcsp. 1, 76 *a.* 1400. Cp. 16. *vgl.* Gr. *kl. schft.* 1, 237 *anm.* 2;

studieren *swv.* (*ib.*) *studieren. absol.* Myst. Ludw. Schb. 310, 32. ein studierender, studens Dfg. 557ᵇ. in einem bûche st. Dom. 45. lêr mich st. in dîn wunden Erlœs. 215, 23. ûf etw. st. Fasn. 895, 18; *tr.* nit vil st. *ib.* 846, 20. nûwe lêrn st. Schb. 175, 7. — *aus mlat.* studiari Wack. *umd.* 50;

studieren *stn.* Myst. 1. 219, 32; 2. 546, 36.

studier-gemach *stn.* studorium Voc. 1482.

studier-kamer *f. dasselbe ib.*

studierunge *stf.* (II² 708ᵃ) *das studieren, die studien* Beisp. 145, 4. Leseb. 1045, 38.

stûd-igel *stm. staudenigel.* owê, brûder staudigel (*mönch*) Kell. *erz.* 422, 15.

studium *n.* er mahte ein studium und schuole zuo Prôge, *stiftete die Prager universität* Chr. 8. 484, 11;

studorî *stf. studier-, schreibstube.* daz kint kam von ungeschiht in die studorî, dâ Baldori sîn tresorî von sînen bûchern hat geleit Malag. 17ᵇ. es stunden offen alle kemer, alle studory (*var.* studoria, schreibstuben) Chr. 3. 143, 9. *vgl.* studiolen *pl. studierzimmer* Zimr. *chr.* 3. 145, 22. — *aus mlat.* studorium, *vgl.* Wattb. 349. Kwb. 244.

stud-vol *adj. ganz voll* Schm. *Fr.* 2, 733. Rennaus 401. Fasn. 54, 10. *fing. name* Studvol *ib.* 372, 10. 790, 8.

stud-vûl *adj. sehr faul* Schm. *Fr.* 2, 733. Germ. 3, 373. *fing. name* Studfaul Fasn. 857, 21.

stüefe, stüef *adj.* (II². 650ᵃ) *gerade, fest, stark, wacker, tapfer.* stüefez ros Troj. 25579. 30603. 39193. 961 Reinfr. *B.* 960. 17132. stüefer degen Part. *B.* 3321. daz der juncherre stüefe (: schüefe) lege sich dâ heime nider *ib.* 7458 *u. anm.* die den erwelten Sarrazîn vil klâren unde stüefen (: schüefen) ûf næmen *ib.* 21087. *vgl.* stîf. — *zu* staffen;

stüefen, stuofen *swv.* (II². 556ᵇ) *hervorbringen, œnstiften.* mort stüefen Msh. 1, 338ᵇ (62. 2, 1 *var.*). swenn ein sünde die andern stüefet (: rüefet) Renn. 18343. etw. mit worten oder mit werken st. Oberl. 1589; *stufenweise führen, wozu anstiften:* den tüg wir denn dar zuo stüefen (: rüefen) Netz 4806. den wirt ein stimme erkant, diu sie ze sorgen stuofet (: ruofet), *in kummer versetzt* Mart. 196, 41.

stüef-muoter *s.* stiefmuoter.

stüelen, stuolen *swv.* (II². 715ᵃ) stüele, *sitze bereiten. absol.* stüelen und benken Wh. *v. Öst.* 75ᵇ. dâ sie gestuolet hâten Ls. 2. 645, 308. dâ wart gestüelet rîche Reinfr. *B.* 7298. gestüelet wart dô sunder wân nâch künecliher pflihte, wan dâ zuo gerihte der künic sitzen wolte *ib.* 6604. es ist zue der krœnung in dem munster zue Trier gestüelet worden (*ein thron errichtet*) in dem chôr Mh. 1, 48. *mit dat. d. p.* swâ dem man gestüelet was Ulr. *Wh.* 251ᵃ. Orl. 6138. 13272. Marlg. 11, 96. der (*jungfrau*) stuolte man schône Ga. 1. 355, 663. hilf, daz uns dort obnan hô gestuolet werde schône Ab. 1. 83, 180. dâr wart gestôlt êrlîche den edeln vrouwen Crane 2031. 2261. *bildl.* ich hân ouch dem herzen dîn in mir gar schôn gestuolet Mberg. 22ᵇ. — *tr. mit* stüelen, *sitzen versehen:* der sal was gestüelet über al Virg. 558, 5. gesidelt und gestüelet was daz gesezze Such. 25, 124; *auf einen* stuol *setzen, erheben:* an sant Peters dag, als er gestuolet wart N. *v. B.* 332; *intr. leibesöffnung, stuhlgang haben* Schm. *Fr.* 2, 752;

stüellîn *stn. dem. zu* stuol. stüelîn N. *v. B.* 176.

stüeme *adj. stf. in* ge-, ungestüeme. *vgl.* stëmen.

stüeten *swv. in* gestüeten.

stûf- *s.* stief-.

stuffel-huon *stv. stoppelhuhn s. v. a.* herbesthuon Gr.w. 5, 66. *vgl.* Stald. 2, 413.

stüher *s.* stiure.

stuif- *s.* stief-.

stuir *s.* stiure.

stûl- *s.* stüel-, stuol-.

stulz *s.* stolz;

stülz *m.* stülz vel ainfuos, loripes Schm. *Fr.* 2, 755. ein frömder kneht, ein stültz, namte sich selber Cuontz Wältz S. Gall. *stb.* 11, 70. *vgl.* stolzen, stelzære, stulzer;

stülze? *stf.?* (II². 708ᵃ) ûz orsen âne tille gemachet wart ein sülze, der süeze wart ein stülze (*var.* sulz : stulz) vil mangem frechen meiden Troj. 31252;

stülzen *swv. stelzen, hinken.* er ist zu der kamer gestulzt Zimr. *chr.* 4. 382, 3. stülzender, loripes Dief. *n. gl.* 239ᵃ;

stulzer *stm.* loripes Dfg. 336ᵃ.

stum, stump, -mmes, -bes *adj.* (II². 708ᵇ) *stumm,* mutus Dfg. 374ᶜ. Iw. Lanz. Erlœs. Ludw. mîn zunge mûz wesen stum Pass. 145, 22. er was stum unde sweich *ib.* 346, 80. du gihest miner stumben art Wartb. 154, 1. vor zorn stumb Roseng. *C.* 140. *vgl.* stam *adj. u.* Hpt. 6, 13;

stumbe *s.* stumme.

stumbel *stm.* (II². 709ᵃ) *abgeschnittenes stück stummel.* stumpel Hpt. 15, 516 stümel Tuch. 116, 6. stimmel Gr.w. 5, 274;

stümbeler *stm. stümper.* taglœner und ander stimpler Rotw. 2, 354. stumpler Fasn. 254, 24. *vgl.* stümper.

stumbe-lich *s.* stumlich.

stümbeln, stümmeln, stummeln *swv.* (II². 709ᵃ) *schneiden, abschneiden, beschneiden,*

mutilare, truncare DFG. 374ᵉ. 599ᵉ, *n. gl.* 260ᵇ. einen boum stimbeln, stimeln, *dessen äste beschneiden* OEST. *w.* 71, 11. 13. 95, 26. 98, 29. grassach st., *zweige abschneiden ib.* 117, 1. daz er daz alt holz stümbeln sul ze seinem frum und sol doch dehainen stam abslahen noch auz reuten UKN. 140 *a.* 1311. *mit acc. u. gen. einem etw. abschneiden*: der wurde schamelîche der locke und ouch der hâre gestummelt ELIS. 7648. *bes. ein glied abschneiden, stümmeln, verstümmeln* KCHR. HELMBR. WARN. den lîb stumeln JER. 8740. er stummelt sîne dienestman, sumlîche er ze tôde sluoc ERNST *B.* 1716. er stümelt zwien êrber man CHR. 4. 39, 16. die sie jæmerlîchen viengen, stümbelten, sleiften und ûf hiengen RENN. 24291. dâ inne lâgen die man gestummelet unde geblendet L. ALEX. 3572. van mir soldet ir gestummelt sîn CRANE 1819. 24. er hiez in an henden und an armen stümbeln TROJ. 48386. gestummelt an henden und an füeszen CHR. 8. 85, 26. daz man di lûte stumbelt bî den ougen KCHR. *D.* 229, 5. *absol. bildl.* diu zunge manegen schendet: si stümbelet unde blendet FREID.² 164, 16. BON. 17, 30. — *mit* be-, ver-. *vgl.* stümben.

stümbel-tanne *f.* stimmeltanne, *ein seiner äste beraubter tannenstamm* ROTW. 2, 353.

stümbelunge *stf.* stymmelung, mutilatio DFG. 874ᵇ. stumelunge GAUPP. 1, 51. stumlung ZIMR. 4. 173, 19.

stumben *s.* stummen.

stümben, stumben *swv.* (II². 709ᵃ) *s. v. a.* stümbeln. die boume stümen CHR. 8. 74, 14. die zungen stumben ALBR. 16, 496. einen an den ougen stumben WARN. 949. — *s.* stumpf;

stümel, -eln, stümen *s.* stümb-.

stumf *s.* stumpf.

stum-heit *stf.* mutonia DFG. 374ᵇ.

stumlen *s.* stummeln.

stum-lich *adj.* (II². 708ᵇ) stumbelîchez leit, *stummheit* ALEXIUS 116, 20;

stum-lîche *adv.* (*ib.*) *stumm* WOLK. 99. 3, 14.

stumme, stumbe *swm.* (*ib.*) *ein stummer* DIEM. EXOD. IW. FREID. MEL. PRED ALBR. (16, 495 *var.*) MSF. 135, 32. MSH. 3, 452ᵃ. LIEHT. 34, 34. SILV. 4885. RENN. 20821. GA. 3. 22, 64; *was keinen klang hat* MGB. ALEM. 1, 225;

stumme *swf. eine stumme* MGB. 15, 3 *var.*;

stumme, stumbe *swm.* (II². 708ᵇ) *stummheit.* stumbe BERTH. 552, 23;

stummede *stf.* (II². 709ᵃ) *dasselbe* PASS. *K.* 105, 41.

stümmeln *s.* stümbeln.

stümmeln *swv.* stumlende red, da einer mit im selbs redt: mutire DFG. 374ᵇ;

stummen, stumben *swv.* (II². 708ᵇ) *intr.* stum *sein*, mutere DFG. 374ᵃ. er stumpt als ein stein MUSCATBL. 83, 80. stumend *part. adj. stumm* ZIMR. *chr.* 1. 306, 21; *tr.* stum *machen* ALBR. 16, 495. — *mit* be-, er-, ver-;

stummen *stn.* (*ib.*) *das stummsein* PASS. *K.* 105, 37;

stumminne *stf.* (*ib.*) *die stumme* MGB. 15, 3 (*var.* stumme). 286, 20. stummîn CHR. 9. 631, 20. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 758.

stump, stumpe *s.* stum, stumpf.

stumpel, stumpeler *s.* stumb-;

stümper *stm. stümper, schwächling.* lasz es an gelde und gûte niht gebrechen, das du nicht karg und ein stümper geheiszen werst AB. 1, 136. 142. wie snœd ich sî, ich bin ir eigen stumper (?) HANS 978;

stümperinne *stf. dummes weibsbild* APOLL. *S.* 55, 7. 15;

stumpf *adj.* (II². 709ᵇ) *verstümmelt, abgestutzt, stumpf* MGB. NARR. st. machen, retundere DFG. 496ᵉ. stomphe schô STOLLE *bei Hpt.* 8, 319. die stompen torne zu besehen zu den bussen FRANKF. *brgmstb. a.* 1458 *vig. V. p. Udalr.* mit einer nâlden, dî was stump ELIS. 7027. *bildl. unvollkommen, schwach* (*von sinnen*), hebes, obtusus DFG. 273ᵉ. 391ᵉ. TRIST. MGB. MART. PASS. (stumpfer sin MARLG. 153, 11. 263, 73). mîn tummes, stumphes hertze HANS 2013. die stumpfen hovewart MSH. 2, 205ᵃ. wie stumpf (= stump, stum?) ir antwurte bleib PASS. 94, 5, *vgl.* hie von si nicht enrûchte antwurten sîner vrâge *ib.* 94, 16; *übel, böse, hart* (*vom wetter*): der winter wart sô stumf, daz man alliz reisen gar vorbern mûste JER. 12912. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 761. — *mit* stümbelen stümben, *zu skr.* tup, *gr.* τύπτω CURT.³ 213. *vgl.* stimpfen;

stumpf *adv.* mein herr wurd sich in die ding so stumpf ie nicht begeben wollen UGE. 508. einem stumpf (*unhöflich, stichelnd*) antworten CHR. 5. 358, 3. *vgl.* FRISCH 2, 352ᵇ.

stumpf, stumpfe *stswm.* (II². 709ᵇ) *stumpf, stummel* KARLM. (stump). stumpf *eines zahnes* FASN. 377, 31. 795, 3. der stumpf, -e *obsc. für penis* RING 14ᵇ, 30. 14ᵉ, 6. 10; *stoppel* EXOD. *D.* 132, 34; *baumstumpf*, truncus (stump) DFG. 600ᵃ. stamme vel stumpf, stipula *ib.* 553ᵇ. von einem stumpen holzes,

der mit der axt gehauwen wirt Gr.w. 5, 128. *vgl.* 1, 41. 83. 213 *etc.* Mone *z.* 8, 147; tria quartalia vineti siti in loco dicto an dem stumpfe Mb. 40, 500 (*a.* 1343); *s. v. a.* stomper torn (stumpfer turn): die schutzmeister sollen off der stompe einen eine busse machen Frankf. *brgmstb. a.* 1458 *vig. Udalr.; verstümmeltes glied* Kchr. Wolfd. *D* V, 67 *u.* 68 *var.* Ls. 1. 463, 17. stump Herb. 4268, stomp Karlm. 83, 58; *rumpf* Kaltb. 1, 63; *beinbekleidung*: die stimpfe, *beinschienen* Mone *z.* 16, 261 *f.* rôte stimpf oder underhosen Zimr. *chr.* 3. 93, 22. 429, 29. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 761;

stumpfêht *adj. s. v. a.* stumpf. ein stumpfeht prôtmesser Np. 53. daz hâr was stumpfat und einem lewen gelîch gevar Alex. *S.* 10ᵃ. stumpfat was im der munt Apoll. 6616. mit stumpfoten henden *ib.* 15437;

stumpfelêht *adj. dasselbe.* stumpfellot unter den augen, *mit stumpfer nase* Chr. 2. 79, 28;

stumpfelingen *adv.* (II². 709ᵇ) *kurzweg, gerade, schnell, plötzlich* Mor. 2, 703. stumpfling Narr. 85, 96. *vgl.* stumpflîche;

stumpfelinges *adv. dasselbe.* etw. stumpelinges tûn LuM. 120ᵇ. *vgl.* stumpfes;

stumpfen *swv.* (II². 710ᵃ) stumpf *machen*, hebetare, retundere Dfg. 274ᵃ. 496ᶜ, alare *n. gl.* 14ᵃ. Trist. 6511. — *mit* be-, er- (Sgr. 778), ver-;

stumpfes *gen. adv.* (II². 709ᵇ) *s. v. a.* stumpfelingen Kön. etw. stumpfs auszlegen, sagen Cgm. 96, 61ᵃ.

stumpf-halm *stm.* stipula Dfg. 553ᵇ. Voc. *S.* 2, 13ᵇ. *vgl.* stupfel-, stuphenhalm.

stumpf-heit *stf.* (II². 709ᵇ) *stumpfheit*, hebetudo Dfg. 274ᵃ. Mgb. 47, 20. von blintheit des muotes und stumpheit Germ. 17. 51, 4 (*a.* 1382).

stumpf-lîche *adv.* (*ib.*) *auf stümperhafte, nicht kunstgerechte weise* Rud. *Alex. in Massm. denkm.* 1, 5; *s. v. a.* stumpfelingen: als ez erzurnet ist zur selben ôre wirft ez stumpflîch einen knal Malag. 12ᵃ. der wurdent etlîche unsinnig und sturbent stympklîche Chr. 9. 773, 22.

stumpfling *s.* stumpfelingen.

stumpf-lœse *stf.* (I. 1035ᵇ) *abgabe von baumstümpfen* Gr.w. 1, 293.

stumpf-sinne, -sinnic *adj.* hebes Dfg. 273ᶜ.

stûn *s.* stuwen.

stunc, -ges *stmn.?* in einem stunge (: zunge), *auf einmal, plötzlich* Ls. 3. 34, 365. *vgl.* stunge.

stunde, stunt *stf.* (II². 710ᵃ—712ᵇ) *bisweilen auch sw.; die form* stunt *bes. in adverbialen verwendungen (wobei auch verkürzung u. entstellung eintritt:* drîstend Gr.w. 1, 76. 251. sibestô, hunderstô Griesh. 1, 154. 167) — : *zeitabschnitt, zeitpunkt, zeit (gerne im pl.)*, momentum Dfg. 366ᵃ. *allgem. z. b.* wê der gar verlornen stunde Neif. 10, 22. got hât niht stunde an dir verlorn Msh. 2, 168ᵇ. daz was sîn fröuden st. Apoll. 18916. ein st. der ôtmûde Elis. 2999. die st. verdrîben *ib.* 2094. dô er der stunt gedâhte, diu dînen sâmen brâhte Gerh. 6337. swaz ich munde hân gesehen mîne stunde, *mein leben lang* Lieht. 506, 12. alle mîne stunde, *durch mein ganzes leben hindurch* Bit. 6739. her Lâmedon was nie sô grîs von manger jâre stunden Troj. 12821. diu st. einer frawe, menstruatio Schm. *Fr.* 2, 770. in langer st. Bit. 6776. Elis. 374. 8695. 8771. Karlm. 236, 18. kurzer stunde, *in kurzer zeit* Er. 2299. des gewan er übel stunde Herb. 7756. stunt *adv. acc. längst:* wir solden stunt sîn after wegen Dietr. 6030 *u. anm.* an der stunde, an den stunden, *zur zeit, damals, sofort, sogleich* Parz. 36, 10. Krone 23927. an disen stunden Elis. 2933. bî der stunde, bî den stunden, *in der, zur zeit, damals* Elis. 4706. bî dirre selben stunde *ib.* 6331. bî disen selben stunden *ib.* 6896. bî ir beider, bî unsern stunden Bit. 5782. bî stunden Karlm. 173, 6. 212, 46. in der stunde, stunt, in stunden, *zur zeit, jetzt* Bit. 1865. Elis. 5225. 6963. in aller stunde, *allezeit ib.* 2971. 9095. in allen stunden *ib.* 3262. nâch der stunt, *später* Nib. 724, 2. ûf der stunt, *sodann, sofort* Bon. 38, 41. under stunden, *von zeit zu zeit, bisweilen* Msf. 44, 26. Loh. 3167. Engelh. 5362. Elis. 6607. Chr. 2. 78, 10. von der stunt, von stunt, stunden, *von der zeit an, sofort, sogleich* Chr. 2. 329, 5. von stund an *ib.* 328, 27. von stunden *ib.* 4. 299, 16. 312, 7. von stunde ze stunde, *nach u. nach* Heinz. 101, 4. von stunden ze stunden Msh. 2, 220ᵇ. vor kurzer stunt, *vor kurzem* a. Heinr. 1456. ze einer st., einen stunden, *einmal, einst* Walth. 112, 7. Kchr. *D.* 267, 7. ze stunde, stunden, *noch zu derselben zeit, sogleich* Elis. 699. 961. 3405. 6392. Pass. 327, 45. Chr. 2. 327, 24; 4. 123, 13. zu stune (: sune) Jer. 15688. ze disen stunden Karlm. 222,

56. zu disen selben stunden Elis. 4555. zu stênder stunt Ksr. 149. — *passlicher zeitpunkt, gelegenheit* (hæte ich zît und stunt Wh. *v. Öst.* 94ª. nu hân ich stunde joch die stade Elis. 2651). — *mal:* nie stunt, *niemals* Msh. 2, 9ª. nimmer stunde Loh. 3790. ê stunt, *ehemals*, hîntstunt, -stunde (Liehт.) *diese nacht. besonders hinter zalwörter* ein stunt, drî stunt *etc., einmal, dreimal z. b.* ander stunt, stunde, *zum zweiten male, abermals* Er. 6577. Parz. 617, 23. zwir oder drei stunt Chr. 2. 67, 23. dritte stunt, *zum dritten male* Kchr. 8735. einlef stunt Wwh. 335, 15. — *stunde*, hora Dfg. 280ª. Griesh. Mein. ein stunde ein tac, ein tac eine woche Msf. 209, 14. nâch mittage zur vierden stunde Rcsp. 1, 217 (*a.* 1411). — *zu* stân, standen;

stundec, -ic *adj.* (II². 712ᵇ) *stündlich, immerwährend.* stundige arbeit Frl. *s.* 169; *gezeitigt, reif* Trist. Neidh. (47, 12).

stundec-lîche *adv.* (II². 713ª) *zeitig, sofort* Kirchb. Orl. 10192.

stündelîn, stündel *stn.* (II². 712ᵇ) *dem. zu* stunde: momentum, punctum Voc. *o.* Ms. (*H.* 2, 241ᵇ). Berth. Mein. Mgb. und sönt ir hinne sîn ouch ein stündelîn dar nâch Reinfr. *B.* 3917.

stunden *s.* stunen.

stundunge *stf.* (II². 713ª) *zeitlichkeit* Myst.;

stune *s.* stunde.

stunen, stunden *swv.* (II². 713ª) *treiben, stossen, schlagen.* an die glocken stunden Stat. *d. o.* 300. *sonst nur das prät.* stunte *nachweisbar*: der sin stunt' in her und hin Trist. 5650 *u. Bechst. anm.* er stunte, sie stunten an Jer. 16665. 20062, gegen 13617, ûf 25329. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 764. — *mit* wider-.

stunge *swf.* (II². 641ª) *stachel, antrieb, anreizung* Mar. Spec. smerzen st. j. Tit. 5202. *pl.* der minne stungen *ib.* 1727. - *zu* stingen. *vgl.* stunc;

stungen *swv.* (*ib.*) *stechen, stossen, antreiben* Serv. Helbl. Warn. swelîcher leie vogel er wolde st., *zum gesange aneifern* j. Tit. 373. gein herzen st. *ib.* 3597. die gedenke stungen kunnent zuo dem herzen Reinfr. *B.* 4048; *vertreiben*, der minnekumber st. j. Tit. 781; gestunket, *gehäuft* (*vom fruchtmasse*) Ad. 980 *a.* 1339;

stungen *stn.* (*ib.*) *das stechen, anstossen, -rennen* Neidh. 62, 22. j. Tit. 2221.

stunt *s.* stunde.

stûnt, stunte *prät. s.* stân, stunen.

stunt-gëlt *stn. arbeitslohn für eine stunde* Tuch. 68, 2.

stunt-glas *stn.* horologium Dfg. 280ᵇ. Dief. 1470, 147.

stunt-glocke *f.* horologium Dief. *n. gl.* 205ᵇ. Hätzl. 1. 18, 46. Chr. 4. 112, 3. 317, 17. 318, 9. 326, 2. Zimr. *chr.* 1. 199, 14.

stunt-huldunge *stf. huldigung, die nur auf gewisse zeit geleistet wird* Arn. 93 *a.* 1449.

stunt-lîche *adv.* teglich u. stundlich Suso *br.* 46.

stunt-zeige *f.* horologium Dfg. 280ᵇ.

stunz *adj.* (II². 713ª) *stumpf, abgestumpft, kurz* Schm. *Fr.* 2, 773. sîn stirne noch enhatte enkein runzen, lange noch stunzen W. *v. Rh.* 109, 30. — *vgl.* stinz;

stunze *swm. kleiner zuber* Vilm. 406.

stuob *prät. s.* stieben. stuoch *s.* stûche.

stuodel, stuodelen *s.* stud-.

stuof *s.* stouf.

stuof *stm. einzelnes stück erz od. metall* Oest. *w.* 199, 13. Schm. *Fr.* 2, 737;

stuofe *f.* (II². 556ᵇ) *stufe, grad* Frl. 113, 11. Kolm. 6, 327. 7, 15. — *zu* staffen;

stuofen *s.* stüefen.

stuol *stm.* (II². 713ª) *md. ndrh.* stûl, stôl; *pl.* stüele — : *stuhl, sitz* (*auch für mehrere*), sedes, sedile (stuol, stûl, stôl) Dfg. 524ª, sedacius *n. gl.* 333ᵇ. *eig. u. bildl. allgem.* (er rûmte ime den stôl Roth. *R.* 104. den st. besitzen Greg. 3784. Neidh. 75, 22. er gewan st. zer tavelrunde Lanz. 5419. ganc zuo dînem stuole Rul. 48, 18. von dem stuole er von vröuden spranc Krone 21942. rucken sînen st. an die hôhesten stat Pass. 334, 10. stüele mit vêhen küssen bedâht Ga. 2. 187, 453. er stalte grôze ungestiure mit den stüelen bî dem viure *ib.* 3. 79, 1363. dâ *im himmel* was ir ein stuol bereit Bph. 9971. Gerh. 529. ein st. ze himel koufen Wwh. 16, 24. *im himmel* stûl und gesitze gewinnen Himlf. 1637. hie ze himelrîche soltu mînen st. hân Reinh. 948. der milden st. wart nie gesehen ze helle noch der kargen ze himelrîche Msh. 2, 174ᵇ. st. in der helle grunt Wg. 7196. nu mûz ich arme des tûfels stûle êweclich besitzen Germ. 10. 331, 494. ir liebe kan mich setzen ûf jâmers st. Msh. 3, 436ᵇ. an der êren stûle Marlg. 240, 29. der ruowe st. Ls. 3. 48, 872. got sitzet ûf der künste st. Msh. 3, 407ᵇ. *redensarten:* den st. über einen setzen Helbl. 4, 269. zwischen zwein stüelen sitzen Msh. 1, 307ª. Chr. 3. 83, 15. Zimr.

chr. 1. 167, 22; 4. 60, 31. under zwên stûlen nider sitzen RTA. 1. 560, 10. *vgl.* HPT. 6, 307). *in spec. anwendung:* st. *eines herrschers* (*gottes, des kaisers, königs, pabstes etc.*), *thron*, thronus DFG. 599ᵃ. *z. b.* thrôni daz sprichit stûle GLAUB. 2954. daz wort dînem (*gottes*) stuol sich lie GERH. 423. HIMLR. 365. die (gote) wurfens von den stüelen KARL 831. st. des rîches CHR. 8. 367, 19. der keiser von sînem stuole gie RUL. 103, 23. CRANE 8189. st. der keiserinne ERNST 5413. künicliche st. RUL. 78, 12. her künic, welt ir den st. erstîgen MSH. 2, 362ᵇ. st. ze Ache RUL. 25, 17. j. TIT. 4005. SWSP. 98, 2. der st. besetzet wart in Ache küneclîchen mit dem Sahsen Ötte MSH. 3, 61ᵃ. der st. ze Rôme, der rœmische st. (*oft persönl. für pabst*) LOH. 3828. 4511. RENN. 1038. 6293. LIVL. 604. 812. GERM. 18. 186, 926. MARLG. 21, 13. ALTSW. 330, 17. sant Peters st. ze Rôme CHR. 8. 32, 10. der heilige st. ze Rôme MZ. 1, 500. 553. der apostolische st. PASS. 318, 62. *dafür auch bloss* stuol SILV. 525. 48. ELIS. 4002. 6441. 44. 6677. CHR. 8. 26, 27. 33, 31. ob der keiser verriht wil werden mit dem stuol WL. 126. der st. von Kölne WARTB. 14, 7. erzebischof des heiligen stuoles ze Mentze MB. 40, 271 (*a.* 1339). SCHAAB 189 *a.* 1372. MAINZ. *lgb.* 148. 153 *etc.* st. des abtes AD. 980 *a.* 1339; *richterstuhl:* des rihtæres st. KCHR. *D.* 222, 12. der schepfen st. SWSP. 235, 6. *vgl.* scheffenstuol. vrîer st., *freistuhl des westfäl. freigerichts* MONE *z.* 7, 392 *ff.* 22, 212. ieder st. der heimlîchen gericht in Westvellen MH. 2, 179. *vgl.* vrîstuol; *kanzel, lehr-, singstuhl* MS. MYST. FRL. HÄTZL. heizent im ein stuol *rednerstuhl* stellen CHR. 3. 138, 21; *s. v. a.* heilictuomstuol TUCH. 127, 18. 131, 25. 132, 13; *weberstuhl* MONE *z.* 9, 150; st. der pflasterer TUCH. 50, 12; *dachstuhl* USCH. 435 *a.* 1414; *abtritt* TUCH. 315, 25. zu stuel gên FASN. 1060, 30. 1061, 8, *nachtstuhl* BON. MGB.; *stuhlgang* MGB. ANZ. 11, 333. RING 27ᶜ, 23. das macht den pauch waich und pringt stüel PRACT. 36. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 752. — *gt.* stôls *aus ders. w. wie* stân CURT.³ 199. FICK² 910.

stuolach *s.* stuollachen.

stuol-bruoder *stm. mitrichter, gerichtsbeisitzer* GR.W. 3, 581. *vgl.* RA. 763 *u.* stuolgenôz.

stuol-bruoder *stm.* (I, 271ᵇ) *laienbruder, kirchendiener* SCHMID 517. SCHM. *Fr.* 2, 752. BIRL. 414. auch tet er ab ain orden, hiessen stuolbrüeder CHR. 4. 306, 25. — *nach* WACK. *umd.* 59 = stôlbruoder *vom lat.* stola (stôlbrüeder, custodes templi SCHM. *a.* 1618).

stuolen *s.* stüelen;

stuoler *stm. stuhlflechter* ANZ. 3, 274. — *nicht klar ist die bedeut. in folgenden stellen:* zwên mutt rokken den hûsgenôzen und den stûlæren (*lat.* domesticis et stulæriis) GEIS. 422 = stuolbruoder 2? so soll dem maier der stuller ein rad leichen und ain pferd GR.W. 3, 629.

stuol-ganc *stm.* (I. 476ᵃ) *stuhlgang*, secessus DFG. 523ᵃ. das in der stuolgang (*die ruhr*) ane sties CHR. 8. 442, 15. er starp eines stuolgangs *ib.* 9. 524, 23. *vgl.* stuolvluz.

stuol-genôz, -genôze *stswm. gerichtsbeisitzer* OBERL. 1590. GR.W. 1, 719. 5; 540. *vgl.* stuolbruoder 1; *genosse, gefährte:* wie daz sie heten verlorn ir lieben stuolgenôz (*var.* sturmgenôz) WOLFD. *D* V, 110. HELDB. *K.* 335, 2.

stuol-gewant *stn. teppich.* si fuorte in sitzen sâ zehant ûf vil schœne stuolgewant, dâ mite diu wise verdecket was BLIK. 72. *vgl.* stuolgewæte, -lachen.

stuol-gewæte *stn.* (III. 778ᵇ) *stuhlteppich* NIB. 1297, 2.

stuol-hërre *swm.* (I. 667ᵇ) *besitzer eines freigerichts* OBERL. 1590. die stûlherrn in Westvellen MH. 2, 179.

stuol-küssen *stn. stuhlküssen* ANZ. 18, 12 (*a.* 1350). MONE *z.* 3, 255 (*a.* 1391). RCSP. 2, 247 *ff.* (*a.* 1465).

stuol-lachen *stn.* (I. 925ᵃ) *stuhlteppich, teppich überh.*, bancalis DIEF. *n. gl.* 48ᵃ, mensale, thoral (stûlach) VOC. 1482. ULR. 443. KOL. 162, 183. MONE *z.* 3, 255. 10, 228. rîlîchiu stuollachen RENN. 17346. manic st. über die plûmît gespreit ULR. *Wh.* 251ᶜ. mit tepech und stuollachen wâren die wende gezieret DIETR. 1711.

stuol-macher, -mecher *stm.* (II. 17ᵇ) sedarius DFG. 524ᵃ. NP. 221.

stuol-phenninc *stm.* (II. 492ᵇ) *von den pfarrern an den bischöfl. stuhl zu entrichtendes geld* SCHM. *Fr.* 2, 753.

stuol-sâze, -sæze *swm.* (II². 341ᵃ) architriclinus DIUT. 2, 42. *vgl.* GDS. 693 *u.* stuolsëzze.

stuol-schrîber *stm.* (II². 208ᵇ) *gerichtsschreiber oder der für die rechtsparteien schriften verfasst* OBERL. 1390. SCHM. *Fr.* 2, 753. CHR. 2, 511 *anm.* 3; 10. 245, 3; *bücherabschreiben, viellcicht auch schreiblehrer* (*lat.* cathedralis) WATTB. 260. 285. 385.

stuol-sëzze *swm.* (II². 338ᵇ) *gerichtsbeisitzer* Gr.w. 1, 274. 4, 368. 5, 129 *ff.* Feldk. *r.* 120. Schm. *Fr.* 2, 753.

stuol-stange *f.* (II². 640ᵇ) *stuhlbein* Msh. 3, 292ᵃ.

stuol-trager *stm.* (III. 76ᵃ) *stuhlträger* Freiberg. *r.* 232.

stuol-veste *stf.* (III. 276ᵃ) *feier des ehverlöbnisses vor dem pfarrer* (stuol = brûtstuol) Schm. *Fr.* 2, 753. Oest. *w.* 140, 37; *einlage in die zunftbüchse* Augsb. *r. M.* 43, 26.

stuol-vîre *stf.* vor sant Peters tag stuolfîr, *cathedra Petri* Chr. 4. 241, 1.

stuol-vluz *stm. s. v. a.* stuolganc Mgb. 104, 9.

stuont, stuot *prät. s.* stân.

stuot *stf.* (II². 715ᵃ) *md.* stût; *gen.* stüete, stuote, stuot —: *herde von zuchtpferden, gestüte,* equaria Dfg. 206ᵇ. equigium Voc. 1482. Lampr. En. Wig. Winsb. Albr. ez (ros) was der selben stüete Bit. 2281. ez kam nie ros von einre stuot sô tiure und sô rehte guot Eracl. 1475. man sol eltiu ros zer stuote slahen Msf. 20, 11. diu ros liefen lære als ez ein stuot wære Craon 1000. *bildl.* swer verræter hât vür guot, der sî reht der selben stuot Ls. 1. 435, 82. wer zum êrsten ein pœsen anfang wil haben, dâ wirt das ende nimmer guet, wann es zickt ie in sein alte stuet Vintl. 2603; *stute,* equa (stûde) Voc. 1482. Jer. 21239. *pl.* stuet *u.* stüeten Fasn. 491, 19. 25; *weibl. tier überh.* Narr. 64, 47. — *vgl.* Fick² 909. Dief. 2, 310. 773;

stuotære *stm.* (II². 715ᵇ) mulio Sum.

stuot-garte *swm.* (I. 484ᵃ) *gestüthof* Schm. *Fr.* 2, 799. *davon der stadtname Stuttgart, vgl.* Zimr. *chr.* 4, 756ᵇ. Chr. 4, 56, 18 (Stuotgarte).

stuot-hengest *stm. herdehengst* Voc. 1419 *bei* Schm.

stuot-knëht *stm.* der st. sol den stuotrossen recht warten Schm. *Fr.* 2, 799.

stuot-phert *stn.* (II. 483ᵇ) *stute* Mb. 9, 45 (*a.* 1233). stuetpferift Ula. 187. 190 (*a.* 1336. 37).

stuot-ros *stn.* (II. 764ᵃ) equiferus Dfg. 206ᵇ. Schm. *Fr.* 2, 799;

stuot-rosser *stm.* st. vel bescheler, equiferus Voc. 1482.

stuot-weide *stf.* (III. 553ᵃ) *weide für eine* stuot Leseb. 189, 39.

stûpe *swstf.* (II². 715ᵇ) *staupe, schandpfal, woran ein verbrecher gebunden wird, um mit ruten gestrichen zu werden* Pass. staupe Leseb. 1016, 12. staup vel pranger, stupa alias stipa Voc. 1482. zu der stûpen stân, cedere virgis Dfg. 109ᵃ. — *nach* Wack. 277ᵇ = *mhd.* stoupe, *eigentl. ausstäubung.*

stupelîn, stupen *s.* stüppelîn, stüpfen.

stupf, stupfe *stswm.* (II². 659ᵃ) *s. v. a.* stopf: punctus Dfg. 473ᵇ;

stupfe *swf.* (*ib.*) *stoppel* Parz. Mart. Ssp. 2. 58, 3;

stupfel *swf.* (*ib.*) *dasselbe.* stipula Dfg. 553ᵇ. *n. gl.* 349ᵃ. Mart. Mgb. Hb. *M.* 220. einen in die stupfeln schlagen, *auf die stoppelweide treiben, dem verderben überlassen* Zimr. *chr.* 4. 329, 7. *vgl.* stopfel;

stüpfel *stm.* (*ib.*) stimulus Schm. *Fr.* 2, 775.

stupfel-ber *f. trauben, die durch den* stupfeler *nachgelesen werden* Gr.w. 3, 606 = Wp. *G.* 146, 6.

stupfeler *stm. ährenleser,* congella Voc. 1482. stupfler, *traubennachleser* Gr.w. 3, 606 = Wp. *G.* 146, 5.

stupfel-halm *stm.* culmus Voc. 1482. stüpfelhalm Parz. 379, 16 *var. vgl.* stumpf-, stupfenhalm.

stüpfelîn *adj.* (II². 659ᵃ) *von stoppeln* Renn. 13759;

stupfeln, stüpfeln *swv.* (II². 659ᵇ) *ähren od. trauben nachlesen. absol.* Berth. Renn. nymant sol des jârs stupfeln nâch ehern wedder in wîngerten noch ûff dem felde Miltenb. *stb.* 31ᵃ.

stupfel-wîn *stm. wein von* stupfelberen Gr.w. 3, 606 = Wp. *G.* 146, 6 (schufelwîn *ib.* 95. schufelerwîn Wp. 67).

stüpfen, stupfen *swv.* (II². 659ᵃ) *tr. stechend stossen,* pungere, stipulari Dfg. 473ᵇ. 553ᵃ. Berth. 31, 30. die hunde begunden in rupfen, der jeger vaste stupfen Reinh. 306. stupfen (*mit den fingern*) *als gebärde bei vertrag u. gelöbnis* Halt. 1762. Ra. 604 *f.* die êhaft nôt stupfen und verziehen Swsp. 22, 9. zusamen st., *etw. heimlich ausmachen* Zimr. *chr.* 2. 438, 10; *stacheln, antreiben,* stimulare Dfg. 552ᵃ. do nam er sînen gart und stupfet fro Lugart Ls. 1. 300, 114. mit der gerten stipfen (: kripfen) Fragm. 41ᵃ. ich stüpf mîn sin mit wîsheit sporn Apoll. *S.* 122, 30. so unser mût gestuphet wirt in ein bekennen unser missetât Cgm. 630, 108 *bei* Schm. *Fr.* 2, 774. *mit abh. s.* Berth. 32, 13; *wegstossen, heimlich entfernen:* stelen, stupen, bergen Karlm. 101, 37. — *intr.* (*mit*

stosse) *hervordringen, keimen* ûz WOLK. 35. 3, 1. *vgl.* stopfen;

stupfen *stn.* al ir stupfen (*stechen mit dem* fûstmezzer) was verlorn RING 53ᵉ, 20.

stupfen-halm *stm. s. v. a.* stupfelhalm PARZ. 379, 16 (*var.* stüpfel-, stophel-, stopel-, stopfenhalm).

stupfer *stm.* punctor VOC. 1482.

stupf-îsen *stn.* (I. 757ᵃ) perpunctorium SUM. propunctorium, punctorium (stupf-, stopf-îsen) DFG. 466ᵇ. 473ᵃ. stimulus VOC. 1482, stipfîsen *n. gl.* 348ᵇ.

stupfunge *stf.* stimulatio, stimulus DFG. 553ᵃ.

stuppe *f. werg*, stuppa DFG. 558ᵃ.

stüppe, stuppe *stn.* (II². 649ᵇ) *s. v. a.* gestüppe EXOD. HERB. MART. MYST. (du bist ein stuppe unde muost ouch zeime stuppe werdin: pulvis es et in pulverem reverteris WACK. *pr.* 12, 36. *vgl.* 5, 57 *ff.*). stuppe und mist MAR. 153, 3. zû eime stuppe mûz iz zirgân FDGR. 2. 128, 46. daz weder stuppe noch hert wurden in daz grap gerêrt W. *v. Rh.* 264, 15. mê danne stüppe in sunne j.TIT. 5892. *vgl.* sunnenstüppe. und dar nâch zeuhe auz daz stuppe (festucam) auz deins prûders ouge BR. 24ᵇ. stâl und îsen ich bringe gar ze stuppe AW. 3, 184. in kleine stüppe springen PATAL. 349; *pulver zu arznei u. zauber:* er sæt im ein stupp in die wunden TEICHN. *A* 78ᵃ. hât ieman stüppe, daz mir wære guot für zouberlüppe NEIDH. 240, 1. dô trôste er die vil reinen und tete ir manic luppe von gewürze und edelem stuppe APOLL. 2759. die (*alten* edelen) prennent sie ze pulver gar und sendent sie ze stuppe her unt dar *ib.* 11049. — *zu* stieben;

stüppelîn *stn.* (*ib.*) *stäubchen.* stupelîn HIMLF. 14. stüplîn HEINR. 563. stüppel MYST. 1. 374, 37;

stüppen, stuppen *swv.* (II². 650ᵃ) *tr. zu staub od. pulver machen* MYST. DIEM. *arzb.; refl. zu staub werden* RUL. 108, 15.

stup-staffel? die mulner im landgericht halten und füeren mit stupstaffeln nâch wissen der nâchpaurschaft MH. 2, 808. *vgl.* stupphuet *bei* SCHM. *Fr.* 2, 720.

stup-zëlte? GR.W. 6, 188.

stur, sture, stüre *s.* stor, stör.

stûr- *s.* stiur-.

sturch *s.* storch.

sturde? *ein kraut* HPT. *arzb.* 85, 68.

stürel *stn.* (II². 716ᵃ) *werkzeug zum* stürn: contus (sturle, storle, störle) DFG. 148ᵇ. storl VOC. *Schr.* 579;

stürlen *swv.* (*ib.*) contari, stigare: sturlen, storlen VOC. *Vrat.*

stüren, stûren *s.* stürn, stiuren.

sturm *stm.* (II². 716ᵃ) sturn: turn GEN. *D.* 32, 18. BEH. 403, 18. *md. auch* storm; *pl.* stürme—: *unruhe, lärm,* impetus DFG. 289ᵃ. GEN. dâ wart ein ungefüeger murm, dâ wart sturm wider sturm APOLL. 3171; *sturm der elemente* (*des windes, wassers*), *unwetter,* nimbus, procella, tempestas, turbo DFG. 380ᵉ. 461ᵇ. 576ᵉ. 602ᵃ. PASS. dô sturm unde wint gelac TRIST. 8832. stürme, weter herte j.TIT. 5626. *alt. dr.* in sturmes nœten, es wêr in krieg, fiur oder wassers nôt GR.W. 5, 220. *bildl.* sie fuor als ein starker st. APOLL. 5616. sie drungen her als ein st. *ib.* 7463. Sturm, *hundename* HELBL. 4, 459; *kampf* (*auch einzelkampf*), conflictus DFG. 141ᵉ. *allgem.* (der Riuzen st. RENN. 16158. der storm wert allen den tach EN. 214, 38. dennoch was der st. ganz under sîn gesellen unde disen KRONE 27082. *alliter.* in stürmen und in strîten GUDR. 725, 3. 730, 4. ALPH. 99, 4. LAUR. 6. 210. BIT. 265. ROSENG. *H.* 138. 213. in st. und strîtes nôt *ib.* 681. sturm oder veltstrît BIT. 11384. grimme stürme GUDR. 674, 3. 1496, 3. herter st. ROTH. *R.* 479. RUL. 204, 22. OREND. 1756. herte stürme GUDR. 221, 4. 321, 3. 344, 4 *etc.* RAB. 695. in volkes stürmen herten KL. 154. Fruote her gie mit eime sturme starke RAB. 786. starker und herter st. *mit dem drachen* DIETR. 1636. 68. ez ist ein freislîcher wurm, er gæb zehen mannen sturm APOLL. 5262. in dem hôsten sturme, *in dem kampfe Christi mit dem teufel* PASS. 106, 26. ich vihte mit im einen st. OREND. 1960. Morolf und der Surian hûben einen storm vreisam MOR. 1, 4068. in was zô dem storme vile liep ROTH. *R.* 4189. sich des stormes underwinden EN. 238, 37. swar ich ze stürmen quam oder in strîten LOH. 523. zuo dem sturme dringen *ib.* 5165. mit einem einen st. begân MARLG. 244, 146. swaz er ie stürme streit BIT. 113. in stürmen strîten *ib.* 3404. swâ sie ze sturme stiezen DIETR. 1506. in den st. springen KL. 230. er sluoc in in dem sturme *ib.* 208. swer gesiget in dem sturme PASS. 243, 70. ûz dem sturme gên ROTH. *R.* 4335), *bildl. innerer kampf, heftige gemütsbewegung:* noch trîbet hôchvart in dir st. APOLL. 2304. mîn herze lîdet grôzen st. *ib.* 15848; st. *vom minnespiele*

En. 241, 18; *sturm auf eine stadt, berennung* Iw. Parz. Mai. ze sturme gân En. 189, 19. 190, 16. Livl. 2146. zu sturm an daz sloz gên Chr. 2. 65, 4. 66, 12. eins starken storms her began ze der borch En. 194, 4. man begunde den st. heben an an die mûre und an den graben Dietr. 6850. dô wart ein st. der stat ûf geleit Pass. 271, 46. die stat mit sturme gewinnen *ib.* 194, 32. Ulr. *Wh.* 173ª; *sturm läuten* Reinh. (*lies* 1573). Ulr. *Wh.* 154ᵈ. Leseb. 903, 16. Schreib. 2, 509 (*a.* 1468). — *nach* Fick² 909 *zu skr.* star, *lat.* sternere. *vgl. auch* Curt.³ 213;

sturm *stf.* (II². 717ª) *ellipt. für* sturmglocke. mit der storm klenken Rcsp. 1, 160, lûten *ib.* 222 (*a.* 1410). wenn man die sturm liutet St. (*statuten der gerberzunft in Reutlingen 14. jh.*). Chr. 2. 85, 35. an die sturm schlahen *ib.* 5. 27, 2. 175, 11. 267, 6. 278, 26. 330, 17;

sturm *adj. stürmisch, des sturmes.* ein stormer wint Hans 2943;

sturmære, stürmære *stm. kämpfer,* conflictor (stirmer) Dfg. 141ᶜ. vil guote sturmære sint die helde ûz Bêheimlant Bit. 10002;

stürmærinne *stf. stürmerin.* Minne diu freche st. diu quam dort her sturmrûschende Trist. *H.* 790.

sturm-banier *stm. sturm-, kriegsfane.* sturmpanier Chr. 4. 62, 27, -bauer 5. 263, 2. *vgl.* strîtbanier, sturmvane.

sturm-dinc *stn. sturmgerät* Chr. 5. 219, 33.

stürmec, -ic *adj.* (II². 717ª) *lärmend, stürmisch,* impetuosus Dfg. 289ª. Myst. 2. 50, 24; *zur berennung dienend* Jer. 11783.

stürmec-lich *adj.* (*ib.*) *stürmisch* Kirchb.;

stürmec-lîchen *adv.* sie lief in under ougen stürmeclîchen an Wolfd. 737.

stürmen *swv.* (II². 717ª) *prät.* stürmete, sturmte; stürnen, *prät.* sturnde Chr. 8. 81, 22; *md.* sturmen *u.* stormen —: *intr. unruhe machen, lärmen,* impetere, tumultare Dfg. 288ᶜ. 601ᵇ; *in menge od. laut sich bewegen, schwirren:* als ob binenwürme sturmten umbe ein honicvaz Turn. *B.* 843; *wüten, stürmen* (*von winde u. wasser*), procellere Dfg. 461ᵇ. hei leist dat mer stormen Fromm. 2, 454ª; *streiten, kämpfen,* confligere Dfg. 141ᶜ. kempfen, stürmen und strîten (*vom minnespiele*) Fasn. 743, 28. mit einem st. L. Alex. 4973. 6691. 7018. Pass. 310, 14. mit den würmen vehten unde st. Birk. *p.* 126. — *abs. stürmen, sturm laufen:* er hîz sturmen sîn her L. Alex. 1238. 3206. si sturmten vil untûre Dietr. 6860. Kreuzf. 3787. sie begunden als lange sturmen, das sie die stat gewunnen LuM. 53ᵇ. mit here stormen En 194, 8. an eine stat *etc.* stürmen Troj. Mgb. Jer. Kreuzf. Roth *dicht.* 106, 47. an einen st., *wider ihn rennen* Elis. 5099. st. gegen Ludw. 39, 17, ûz Kreuzf. 2829; *tr. berennen,* die stat *etc.* st. Griesh. 1, 8. Livl. 2148. Erlœs. 5038. LuM. 53ᵇ. Chr. 10. 248, 8. etw. sturmen, *im anlaufe gewinnen* Elis. 1084. — *tr. und abs. läuten, bes. mit der* sturmglocke (*zum kampfe*): swenne ieman lîbelôs wirt getân in dem banne ze Colmer, so sol man die glocken stürmen Ad. 785 *a.* 1293. do sturnde man die glocken uber alle stat Chr. 8. 81, 22. daz ir bî üch und durch das ganz land von stund an stürmt und stürmen lâszt Schreib. 2, 509 (*a.* 1468). Mone *z.* 14, 281. er nam die glocgesnuor in die hant und lûte unde sturmde sêre Reinh. *send.* 5099. die glocken gegen einem st., *ihm zu ehren läuten* Chr. 8. 105, 9, *ebenso* mit den glocken gegen einem st. *ib.* 121, 15 *od. bloss* gegen einem st. *ib.* 119, 23. — *abs. s. v. a.* phulsen Reinh. 740. *tr.* die ermel hinder sich st., *stülpen* Zimr. *chr.* 2. 525, 30. — *mit* an (Rab. 1006), zuo, er-;

stürmen *stn.* (II². 717ᵇ) *kampf* Wolfr. (einem st. bieten Wh. 91, 19). Livl. Rsp. Jer. Kreuzf. einen mit stürmen und mit strîten an rîten Dietr. 3083; *berennung, sturmlauf* Livl. 2162;

sturmes *gen. adv.* (II². 716ᵇ, 11) *im sturme, mit berennung* Parz. 205, 26.

sturm-genôz *stm. kampfgenoss* Wolfd. *D* V, 110 *var.*

sturm-gewant *stn.* (III. 684ᵇ) *kampfrüstung* Alph. 121. Otn. *A.* 45. 73. 381. 479. 550. Wolfd. *A.* 318. 436, *D* IX, 36. Roseng. *H.* 414. Sigen. *Sch.* 109. 111. Heldb. *K.* 24, 40. 32, 40 *etc.* Lor. 174, 4.

sturm-gezouwe *stn.* (III. 943ª) *sturmgerät* Jer. 14868. *vgl.* sturmziuc.

sturm-gir *adj. kampfbegierig.* die stormgierin Roth. *R.* 704.

sturm-gîte *adj.* (I. 537ᵇ) *dasselbe* Serv. Lanz. Otn. *A.* 283. Dietr. 9309. 96. Rab. 1003. Loh. 533.

sturm-glocke, -glogge *f.* (I. 550ᵇ) *sturm-, lärmglocke* Wwh. Engelh. Wolk. Apoll. 17031. Laur. *Sch.* 2415. 41. Enenk. *p.* 329. Fasn. 858, 14. Rta. 1. 86, 15 *ff.* Chr. 4. 21,

8. 82, 10. 86, 7 *etc.* 5. 283, 5. 284, 2; 11. 555, 20. TUCH. 245, 29. 31. 327, 6. sturnglogge CHR. 4. 257, 29. sturenglogge AUGSB. *r. M.* 20, 1. stormeglocke RCSP. 2, 28.

sturm-grimme *adj. grimm im kampfe* KRONE 9265.

sturm-güsse *stf.* (I. 542ᵇ) *überschwemmung mit sturm* OBERL. 1593.

sturm-herte *adj. s. v. a.* strîtherte KRONE 9280. j.TIT. 3702. in sturmherter nôt KL. 842.

stürmische *adv.* (II². 717ᵃ) *stürmisch* GA. 1. 26, 211.

sturm-karc *adj. heftig im kampfe.* die sint menlîches muotes die sturmkargen j.TIT. 3879.

sturm-katze *swf.* (I. 793ᵃ) *s. v. a.* katze, *belagerungswerkzeug*, vinea DFG. 620ᵃ. antile VOC. 1482. OBERL. 1593.

sturm-küene *adj.* (I. 894ᵃ) *kampfmutig* NIB. 200, 3.

sturm-leiter *f.* 200 grôsser sturmlaittren mit schîben CONST. *chr. bei Mone a.* 1388.

sturm-lich *adj. stürmisch, heftig*, impetuosus DFG. 289ᵃ. von den sturmlîchen unden ERNST 1975. mit sturmlîchen siten die mûre an loufen *ib.* 974. in sturmlîcher pîne j.TIT. 5764. gein sturmlîcher vreise *ib.* 4282. sîn sturmlîcher sin OTN. *A.* 562. sturnlîcher strît REINFR. *B.* 25582;

sturm-lîche *adv.* (II². 717ᵃ) impetuose DFG. 289ᵃ. TRIST. RSP. KREUZF. WH. *v. Öst.* 95ᵃ;

sturm-lîcheit *stf.* impetuositas DFG. 289ᵃ.

sturm-liuter *stm. sturmläuter.* sturmlûder FRISCH 2, 353ᵇ.

sturm-louf *stm.* insultus DFG. 302ᵇ.

sturm-mæzic *adv.* die stat sturmmessig schiessen, *beschiessen* ANZ. 11, 372 (*a.* 1456).

sturm-müede *adj.* (II. 228ᵃ) *s. v. a.* strîtmüede NIB. ALPH. GUDR. 653.

sturm-müezic *adj.* wenn so im sîn pulver werde verschozzen, ê sîn geschlosz sturmmiessig wêr worden ANZ. 17, 79.

sturmnisse *stfn.* strepitus DFG. 555ᶜ.

sturm-ræze *adj.* (II. 586ᵃ) *s. v. a.* strîtes ræze j.TIT.

sturm-recke *swm.* (II. 593ᵇ) *kampfheld* RENN. 10309.

sturm-rede *stf.* (II. 600ᵇ) conflictus DFG. 141ᶜ.

sturm-rëgen *stm.* sturmrein, procella VOC. *Schr.* 2210.

sturm-rûschende *part. adj. s. unter* stürmærinne.

sturm-schal *stm.* (II². 125ᵇ) *kampflärm* ERINN 264 *u. anm.*

sturm-schar *stf. s. v. a.* strîtschar GEO. 3639.

sturm-schilt *stm.* ZIEM. 444ᵃ *a.* 1424. FRISCH 2, 353ᶜ *s. v. a.* sturmtarsche.

sturm-starc *adj.* starc *im kampfe* RAB. 695.

sturm-stimme *stf. kampflärm.* stormestimme GEO. 1183.

sturm-strît *stm. kampf, schlacht* OBERL. 1594.

sturm-tarsche, -tarze *f.* ancile DFG. 53ᵃ.

sturm-tôt *adj.* (III. 63ᵇ) *in der schlacht gefallen* GUDR. 915, 3.

stürmunge *stf. sturm*, tempestas EVANG. *L.* 8, 24. st. der vloit JAN. 31.

sturm-vane *swm.* (III. 235ᵇ) *stm.* LOH. 5107. 6907. HELDB. *K.* 80, 30. 343, 17. *stf.* KELL. *erz.* 194, 22 —: *sturm-, kriegsfahne* ALPH. OSW. OTTE, MYST. OTN. *A.* 352. 296. 471. LOH. 5107. 91. 357. 561. 85. 5629. 72. 85. 5748. 5845. 6312. ROSENG. *H.* 641. HELBL. 7, 270. ALEX. *S.* 54ᵃ. WH. *v. Öst.* 20ᵇ. j.TIT. 828. 3632. 41. MOR. 1, 3040. HELDB. *K.* 75, 14. KOLM. 1, 81. RING 55ᵈ, 13. 56ᵃ, 7; pilum, sturmfan VOC. 1482. *vgl.* FRISCH 2, 553ᵇ *f. und* strît-, sturmbanier.

sturm-var *adj.* (III. 239ᵇ) *nach kampf ausschend, blutgefärbt.* wan daz der junge sîn gewant hete gemachet sturmvar: helm und brünne daz was gar besprungen mit dem bluote BIT. 4087.

sturm-veste *adj.* (III. 274ᵃ) *fest, ausharrend im kampfe* BIT. 11014. 293. 12130.

sturm-vreise *stf. sturmesnot.* uns hât diu st. getriben mit dem kocken j.TIT. 2725. 2565.

sturm-wazzer *stn.* (III. 539ᵇ) *stürmisches gewässer* MYST. 1. 84, 36.

sturm-weigen *stn. angriff, kampf* j.TIT. 3442.

sturm-wëter *stn.* (III. 610ᵃ) *sturmwetter, -wind, ungewitter*, tempestas, turbo DFG. 576ᵉ. 602ᵃ. TRIST. MAI, GRIESH. (1, 11. 64. 117). MYST. GREG. 1668. LOH. 3188. j.TIT. 1016. APOLL. 1375. 6795. W. *v. Rh.* 146, 9. ALEX. *S.* 163ᵃ. EILH. 1221. MERV. 315. ALTSW. 212, 32. HB. *M.* 490. GR.W. 6, 183. sturnweter REINFR. *B.* 27412. *bildl.* ein st. ime herzen WACK. *pr.* 53, 64.

sturm-wint *stm.* (III. 716ᵃ) *sturmwind, sturm*, tempestas, turbo DFG. 576ᵉ. 602ᵃ. KONR. (PART. *B.* 13634. 15949). TRIST. 8848. HELBL. 15, 759. REINFR. *B.* 27401. MSH. 2, 95ᵃ. 3, 294ᵇ. ERNST 1947. APOLL. 976. 1557. 5154. OREND. 365. 89. MERV. 595. ALEX. *S.* 9ᵇ. LS. 1. 344, 337. MYST. 1. 191, 25. MARLG. 87,

105. 261, 11. Albr. 25, 129. Schb. 278, 23. Gr.w. 3, 704. sturnwint Hpt. 8, 225.

sturm-wolken *stn. sturm-, gewitterwolke* Hb. *M.* 734.

sturm-ziuc *stm. kampfgerät.* den schilt, ros und swert und allen sturmziuc Wolfd. *Casp.* 209; sturmzeug, *sturmgerät* Chr. 5. 36, 10. 38, 17. *vgl.* sturmgezouwe.

sturn, sturn- *s.* sturm.

stürn, stüren *swv.* (II². 715ᵇ) *stochern.* die zende st. Jüngl. 270. Tanh. *hofz.* 117. Renn. 4574. Schm. *Fr.* 2, 780; *stacheln, antreiben mit abh. s.* Berth. 31, 14. zuo storen Dür. *chr.* 779. — *mit* er-, ver-. *vgl.* stœren, sturm;

stürn *stn. das aufrühren* Tuch. 234, 1.

stürnen *s.* stürmen.

stürnen-stœzer *s.* stirnstœzer.

stürunge *stf.* (II². 716ᵃ) *störung, aufruhr. ndrh.* off sturunge in dat lant quême Fromm. 2, 454ᵇ; storunge, *öffnung der ader, aderlass* Hpt. *arzb.* 54.

sturz *stm.* (II². 646ᵃ) *sturz, fall.* er was des sturzes (*mit dem pferde*) niht gewon Dan. 58ᵃ. umbe den sturz (val Reinh.) er niht enlie, an den kniwin er wider gie Reinh. *sendschr.* 811. st. nemen *stürzen, fallen* in Loh. 7474, von Jer. 21309, zuo Narr. 38, 36. ûf sturz gesetzet sîn Mart. 145, 84; *sturz-, sturmregen,* nimbus Voc. 1482; *deckel eines gefässes, stürze:* cacabus Dfg. 86ᵇ, ollepreta Voc. 1482. ein geschock stürze Wp. *G.* 155, storze Frankf. *a.* 1394. men wirft si hin sam strutze (: unnutze *nach* Germ. 7, 495 = sturze *wie* vrohten = vorhten) Mr. 1093; *schleier, bes. trauerschleier, auch trauerkleid:* calyptra, flammeolum, peplum, velamen mulieris Dfg. 90ᵃ. 238ᵇ. 424ᵃ. 609ᵃ. Narr. Weist. (4, 418). er kauf ir sleier und sturz vil Rennaus 73. man verpôt ir die stürz und vêh zu tragen Chr. 10. 243, 3 *u. anm.* ein weisser st. Zimr. *chr.* 3. 481, 5; 4. 188, 18. die mägd saszen traurig in iren sturzen *ib.* 4. 132, 8. in clagcleidern und sturzen *einnahmebuch bisch. Conrads v. j.* 1540, 7ᵇ *im Würzb. arch. vgl.* Frisch 2, 354ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 787. Birl. 415ᵇ; *je eine lage eines zusammengelegten tuchstückes:* lode von drîzic stürzen Helmbr. 390. — *zu* stërzen.

stürz-blech *stn. eisenblech zu schlössern* Tuch. 97, 2. 98, 27.

stürze *swstf.* (II². 646ᵇ) *deckel eines gefässes,* operculum Dfg. 397ᵃ, cacabus (storze) Voc. *Schr.* 325. Buch *v. g. sp.* 5, 12. Jer. 27320. Fasn. 1216. die sturtzen (= stutzen?) und fasz reiniglich halten Mich. *M. hof* 36. *vgl.* stutz und fasz *ib.* 37; *deckstein, steinplatte:* sie soln den turn machen mit einer bedakten steinener stürzen, daz er deheins andern daches nit bedürf Mb. 41, 124 (*a.* 1345). ein sturze (*verbindungsstein über den zwei türpfosten, oder gesimsstein?*) die sechs schûch lank, ein schûch dick, zwên schûch preit ist Tuch. 83, 36;

stürzel, sturzel *stswm.* (*ib.*) *pflanzenstrunk* Mbrg. 34ᵃ. Jer. 591. Schm. *Fr.* 2, 787; der sturzel, *kamingesims* Zimr. *chr.* 3. 292, 26;

stürzelinc *stm. schleier* Netz 12113. *s.* sturz;

stürzelingen *adv.* stürzling, *kopfüber* Birl. 415ᵇ (*16. jh.*);

stürzen, sturzen *swv.* (II². 646ᵇ) *tr. fallen machen, stürzen.* precipitare Dfg. 452ᵃ. paume st. Fasn. 381, 35; *umwenden,* vertere (storzen) Dfg. 614ᵇ. gestürzter kopf, *sturzbecher* Chr. 5, 384 *anm.* 1; (*umwendend*) *setzen od. decken:* st. über Troj. 196. Msh. 3, 299ᵃ, ûf Er. Wwh. Trist. *H.* Alph. Ms. Jer. sturze ein schüzzeln dar ûf Buch *v. g. sp.* 18, 51. er nam in (helm) ab dem houbet und sturzt' in zuo dem sarche j.Tit. 1002; *giessen:* storzen in, *hineingiessen* Fromm. 2, 454ᵇ. got der durch uns sturzt *vergiesst* sîn blût Malag. 304ᵇ; gesturzt, *mit einem* sturz *bekleidet* Zimr. *chr.* 1. 433, 26. — *intr. umsinken, fallen, stürzen.* daz er storzet ab der burc Ring 17ᵇ, 18. he sturte in den melm Karlm. 204, 28. st. ûf Troj. Jer., dar under, *von den rossen springen* Parz. 211 23. — *mit* abe (*intr.* Hadam. 308), an (dem vürsten an gestürzet was rîch gewant Wh. *v. Öst.* 56ᵇ), în, nider, ûf, umbe, be-, er-, ge- (Reinfr. *B.* 20061), ver-, wider-;

stürzen *stn.* dâ beide nâmen stürzen unde valten j.Tit. 4464;

stürzunge *stf.* precipitium Dfg. 452ᵇ.

stût *prät. stf. s.* stân, stuot.

stutz *s.* stuz;

stutze *swm.* (II². 718ᵃ) *trinkbecher, stutzglas* Teichn. (man trinkt ûz einem stutzen wîn *A* 93ᵃ). wein in stützen oder in kandeln Oest. *w.* 324, 17. vier flaschen und 2 stutzen Chr. 2. 317, 5. *vgl.* stotze;

stutze *swf. gefäss von böttcherarbeit in form eines abgestutzten kegels* Schm. *Fr.* 2, 802. Tuch. 41, 26. *vgl.* stuz, wazzerstutze;

stütze *stf.* (II². 718ᵃ) *stütze,* sustentaculum (stutze) Dfg. 569ᵃ. Troj. 363. sî leibten ei-

ner stütze nie vor keiner veste tor REINFR. *B.* 15556;

stützel *stm.* (*ib.*) *stütze, säule.* man siht etwenne, daz ein frisch stützel (: lützel) einen dornzûn ûf heltet RENN. 1265. vellet im sînes gelückes st. *ib.* 18362. irs (*der welt*) glanzes fûler st. *ib.* 23833; *ball od. kreisel?* DIEM.;

stutzen *swv.* (*ib.*) *stutzen, zurückscheuen* (*vom pferde*) DÜR. *chr.* 664;

stützen *swv. stützen, in* be- (*nachtr.*), understützen. — *mit* ûf. *zu* stuz;

stützic *adj. in* überstützic.

stuwen *swv.* (II². 717ᵇ) *contr.* stûn, *schröpfen* JER. 17027 (zu stune : sune 15688 = ze stunde). *vgl.* stuchen.

stüwer *s.* stiure.

stuz, -tzes, stutz *stm.* (II². 718ᵃ) *stoss, anprall.* einen stuz lîden LCR. 123ᵃ, 4. gêher st. N. *v. B.* 204. in eim stütz, *plötzlich, sofort* BASL. *chr.* 1. 449, 20. dô zuo stutze, *bei dieser gelegenheit* CHR. 8. 80, 27; *s. v. a.* stutze *swf.* MICH. *M. hof* 37. — *vgl.* KUHN 4, 16. FICK² 909 *u.* stiezen.

sû *stf.* (II². 718ᵇ) *gen.* siuwe, sû, *pl.* siuwe, siu —: *sau,* sus (sû, suw, suwe, saw, sawe) DFG. 569ᵃ. MSH. 3, 225ᵃ (*zu* WALTH. 76, 15 *vgl.* GERM. 15, 441 *ff.*). reht als der siuwe ein satel stât REINFR. *B.* 366. siuwe, die verher ziehent SWSP. 416, 2. säw von Flander RING 8ᵇ, 33. ir sît ein ander als getriu als die wolve und die siu BUCH *d. r.* 540; in der saw (*block?*) gevangen sitzen PRAG. *r.* 29, 41. *vgl.* saw zür heien *unter* schifboc. — *mit* swîn *zu gr.* σῦς, *lat.* sus. *vgl.* CURT.³ 356. FICK² 199. 895.

subdîâken *stm.* subdiaconus DFG. 559ᵇ. BERTH. 315, 35. MARLG. 13, 126. AUGSB. *r. M.* 119, 15.

sûbel *s.* siuwele.

suben, subent *s.* siben, sibende (sübenste GRIESH. 1, 136. *vgl.* WEINH. *al. gr. s.* 309).

sû-bêr *stm. s. v. a.* bêr. saupêr OEST. *w.* 58, 36. 40. 118, 36. KALTB. 7, 16. *vgl.* swînbêr.

sûber, sûver, sûfer *adj.* (II². 718ᵇ) *sauber, rein, schön,* mundus DFG. 371ᵇ. BARL. WIG. NARR. lâz ouch hiute dînen kneht reine und sûber werden SILV. 1812. der kuste einen ûssetzigen menschen, der wart sûfer von dem kusse CHR. 8. 21, 10. ein sûberer ritter GEST. *R.* 63. 88. 149. ein starker, sûfer man N. *v. B.* 226. sûfere wîp *ib.* 232. man mohte dâr beidiu schouwen sûber alter und schœne jugent ULR. *Wh.* 45ᵇ. ûf huop si ir ûbern arm CRAON 616. — *nach* WACK. *zu lat.* sobrius, *vgl.* CURT.³ 354;

sûber *adv.* (*ib.*) *hübsch,* sûfer BON. 43, 25; *rein, brav, ganz u. gar* KRONE 13481. souber (: zouber) *ib.* 8661. sûver KARLM. 56, 55. 71, 11. 80, 21. einen souber laichen CGM. 523, 207 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 207.

sûber-heit *stf.* (*ib.*) *reinheit, schönheit* LS. 3. 46, 777. sauberkeit, munditia DFG. 371ᵇ. sûverheit HPT. 2. 196, 25. MEIN. 7; *vornehmheit* PASS. 156, 78.

sûber-, siuber-lich *adj.* (II². 719ᵃ) *s. v. a.* sûber: sincerus, pulcher DFG. 536ᵃ. 471ᶜ. IW. GUDR. ERACL. WIG. KRONE, KINDH. *u. md. denkm.* (er hatte ein tochter sûbirlich SCHB. 179, 7. 199, 8). du dunkest dich sô siuberlich MSH. 3, 347ᵇ. daz er der siuberlîchen ir kleider ûf eim hüffel brach *ib.* 272ᵃ. siuberlîchiu meit *ib.* 260ᵃ. diu sûberlîche maget TROJ. 15173. ECKE *Z.* 19, 1. GA. 3. 114, 169. 120, 357. HB. *M.* 669. ein sûberlîchez wîp GER. 1743. ein sûberlîcher knappe ULR. *Wh.* 171ᵃ, man HEINZ. 391. einer ungeschaffen, einer seuberleich FASN. 742, 5. sô sint die gense siuberlich HPT. 8. 98, 84. zwô brûne brâwe sûberlich HEINZ. 636. siuberlîchez mündel MSH. 2, 25ᵇ. ir nase was gar seuberlich APOLL. 15236. man brâhte der magde ir sûberlich gewant NEIDH. 11, 3. APOLL. *S.* 46, 12; *artig, züchtig, anständig:* diu sûberlîchen mêre PASS. *K.* 431, 58. sûberlîche liet singen SALF. *st.* 184. LEUTBG. *r.* 145;

sûber-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *auf schöne, artige weise* GUDR. 41, 4. einen sûberlich entphâhen GRIS. 18, 33, umbevâhen mit den armen *ib.* 20, 26. einen lieblich und s. küssen APOLL. *S.* 37, 15. sûberlich gesmücket *ib.* 46, 29;

sûber-lîcheit *stf.* (*ib.*) *sauberkeit* RSP. 2027.

sûber-louft *stm.* avella GERM. 18, 66.

sûbern, siubern *swv.* (II². 719ᵃ) sûber *machen, säubern, reinigen:* mundare, purgare (sûbern, sûfern) DFG. 371ᵇ. 473ᵇ. GRIESH. GEST. *R.* PASS. (er ist mit tugent gevlozzen in vier runsen her unde dar, von den ist gesûbert gar maniger heiligen sêlen wât *H.* 113, 7. den sundelîchen smerzen sûbert von dem herzen 117, 70. gesûbert von suntlîcher unart *ib.* 188, 9. gesûvert ûz *K.* 578, 15). GEST. *R.* die vremden würzen reine diu vremde sûbert und erlas TROJ. 10637. sü süferten daz velt von den tôten CHR. 8. 292, 6; *refl.* sich siubern BUCH *v. g. sp.* 12, 29.

die nachgeburt ablegen SCHM. *Fr.* 2, 207. — *mit* abe (PASS. 287, 50), ent-, er-, ge-;

sûberunge *stf.* (II². 719ᵇ) purgamentum DFG. 473ᶜ. BR. *H.* 35, 10. sûferunge MGB. 53, 9 *var.*

sû-bësen *stm.* man sol darausz machen ein seupesen und damit dęn seuen ausz kêren FASN. 101, 17. 20.

sublimieren *swv. sublimare.* waz nahtes taw durch fiuhtet, daz kund der dag flôrieren, mit farwen sublimieren ALTSW. 130, 13.

subprîolin *stf. unterpriorin.* supprîolin N. *v. E.* 2, 17. suprîolin *ib.* 9, 7;

subprîor *stm. unterprior* WACK. *pr.* 51, 2.

sû-brüewer *stm.* sewprüer, *schweinbrüher* NP. 233.

substanzje, substanz *swstf.* (II². 719ᵇ) substantia DFG. 561ᶜ, *n. gl.* 353ᵃ. MYST. FRL. von der substancjen des vatirs vor der zeit geborn und von der substancjen der mûtir in der zeit geborn WACK. *pr.* 71, 2. und wêren gotlîcher substanz FASN. 23, 11.

substanz-, substenz-lich *adj.* (*ib.*) *substantialis* MYST.

subtîl *adj.* subtilis DFG. 562ᵃ. von dem luft ist der mönsche subtîl und snell ze untugenden WACK. *pr.* 68, 43. Rachel was züchtig und s. HB. *M.* 668. ein subtîl leben FASN. 348, 33. sie hât ein subtîlen munt *ib.* 513, 16. subtîle pfenwert als seiden, saffrân und ander specerei MH. 3, 346. würk' blüemlîn mit subtîlem sin MSH. 3, 468ᵃᵃ. mit subtîlen künsten CHR. 11, 668 *anm.* 1. von vernunft suptîl ÖH. 58, 30. *sup.* subtîlst MYST. 2. 3, 22;

subtîl *adv.* FASN. 275, 14.

subtîlec-heit *stf.* subtilitas DFG. 562ᵇ. er hett geerbt von Salomon all seine weisheit und von Aristoteles alle subtilligkeit CHR. 3. 133, 18. sie wolten die kinder lêren allerlei togent und subtîlkeit LUM. 9ᶜ. wilt du nemen die tugende, die der mönsche hât von dien vier elementen, sô hâst du subtîlkeit von dem luft zuo allen götlîchen dingen WACK. *pr.* 68, 47. *vgl.* subtîlheit.

subtîlec-lîche *adv. auf sorgfältige weise* CHR. 8. 430, 5.

subtîl-heit *stf.* (II². 719ᵇ) *s. v. a.* subtîlecheit LESEB. 861, 19. mit hübscher sübtîlheit hofieren FASN. 349, 27.

subtîl-lich *adj.* subtilis DFG. 562ᶜ.

suc, -ges *stmn.?* (II². 724ᵃ) *säugung, säugezeit* PILAT. MYST. soc SSP. 3. 51, 1. — suc, soc, soch *stn. saft* SCHM. *Fr.* 2, 215. daz soc trinken GERM. 8, 301. *vgl.* souc. — *zu* sûgen.

sûch- *s.* siuch-, siech-.

sûch-hûs *s.* schuochhûs.

sûchten, sûchtinge *s.* siuften, -unge.

suckel *s.* sockel.

suckenîe, suggenîe *stswf.* (II². 719ᵇ) *kleidungsstück für frauen u. männer, das über dem rock u. unter dem mantel getragen wurde (zuweilen auch unmittelbar über dem hemde* LIEHT. 348, 1), toga VOC. 1482. SCHM. *Fr.* 2, 223. GR. RUD. PARZ. MAI, LIEHT. TRIST. *H.* HELBL. TROJ. (2964). MART. MEL. schœn suggenîge und rok GRIESH. 1, 70. rok und suckenî diu het er beidiu an HPT. 6. 499, 94. darüber (*über den rock*) ein suckenîe hete deu schœne Tarsîe APOLL. 18637, *vgl.* 18775. 20168. dünne suggeneien unde rocke NP. 60. AUGSB. *r. M.* 151, 7. — *ein urspr. slav. wort, s.* WEINH. *d. fr.* 447.

sûd *s.* sunt.

sûde-garte *swm. südlicher garten?* j. TIT. 134.

sudel *stm.* (II². 720ᵃ) allis unflâtes ein sudel (: gudel), *schmutzkoch?* MART. 111², 72. *vgl.* sudler, *garkoch* SCHÖPF 728 (*16. jh.*) *u.* SCHM. *Fr.* 2, 229. WEIG. 2, 841. her Sudler FASN. 212, 2. — *zu* sut, sidden;

sudelen *swv. beschmutzen,* defedare DFG. 169ᶜ; etw. hin s., *hinschmieren, schlecht arbeiten* NARR. 48, 19. — *mit* be-;

sudeler *s. unter* sudel *u. vgl.* sudrich.

sûden *s.* sunden;

sûdenære, -er *stm.* (II². 746ᵃ) *südwind,* auster DIEF. *n. gl.* 44ᵃ. MGB.

sûden-lant *stn. südliches land* HB. *M.* 147.

sûden-wint *stm. südwind,* auster DFG. 63ᵃ. MGB. 79, 27. 80, 12. FROMM. 2, 454ᵇ;

sûder-wint *s.* sunderwint.

sû-distel *stf.* (I. 367ᵇ) lactuca, taraxacon DFG. 315ᶜ. 373ᶜ.

süd-kezzel *stm.* ein alter s. FASN. 576, 13.

sû-drec *stm.* seutreck FASN. 183, 31.

sudrich *stm. garkoch* BEH. 312, 4. ZIMR. *chr.* 2. 210, 25. *vgl.* sudel, sudeler.

sud-, süd-schaf *stn.* TUCH. 107, 14. 303, 32.

sûd-wëst *stm.* (III. 609ᵃ) euros DFG. 213ᵇ.

suechen, süechen *s.* suochen.

sûel, sûen *s.* sûl, siuwen, -în.

süemen *swv.* (II². 749ᵃ) *lieblich machen, schmücken* MSH. 3, 334ᵃ. ENGELH. 24. dô wart daz vëlt gesüemet mit vil hôher minne kraft PART. *B.* 14474. — *s.* suom.

süene *adj.* (II². 750ᵃ) *versöhnlich*, Livl. 7568; süene *s.* suone.

süene-bære *adj.* (II². 750ᵃ) *versöhnung bringend* Parz. 193, 12. sûnbêre man = suonliute Mainz. *lgb.* 200.

süenen *swv.* (*ib.*) suonen Türl. *Wh.* 129ᵃ. sœnen Chr. 2. 346, 8, *md.* sûnen; *prät.* suonte —: *zur sühnung bringen, versöhnen, ausgleichen. absol.* Walth. Ms. swer süenet so ez wær zornes wert und sleht sô man genâden gert Jüngl. 1221; *tr. mit acc. d. s.* (*obj.* ez) Nib. Gudr. Parz. Lieht., *mit acc. d. p.* Walth. 12, 22. gesuonet sîn Leseb. 723, 8. gesœnet sein Chr. 2. 346, 8; *refl.* Troj. Ludw. wir sullen uns nicht berichten noch süenen oder friden Mz. 3, 243 (*a.* 1350). – *tr. abhelfen, beseitigen* Türl. *Wh.* Ms. dûbe oder roub s. Ssp. 1. 38, 1. *mit dat. d. p.* Barl. 125, 6. — *mit* ûz, be-, ge-, ver-;

süenen *stn* (II². 750ᵇ) *das sühnen* Such. 2, 49;

süener *stm.* (II². 751ᵃ) *sühner, versöhner* Walth. Barl. Griesh. ich enmac gesîn süener niht mê, ich muoz dîn vîent sîn durch nôt Reinh. 1208. suoner S. Mart. 12, 15;

süenerinne, -în *stf.* (*ib.*) Iw. Trist. Mai, Msh. 3, 343ᵃ. W. *v. Rh.* 281, 17. Stauf. 70. suonerin Berth. 282, 23. sûnerinne Myst. 1. 371, 24.

süeniechsten *s.* sungiht.

süen-lich *adj.* (II². 750ᵃ) *zur* suone *dienend* Halt. 1765. s. machen, pacare Dfg. 405ᵃ. suonlîche pflihte Reinfr. *B.* 25989;

süen-lîche *adv.* (*ib.*) *in versöhnlicher, friedfertiger weise* Wolk. Jer.

süenunge *stf.* (II². 751ᵃ) *sühne, versöhnung, friede* Heimb. *hf.* Kulm. *r.* Rta. 1. 445ᵇ, 38.

sûer *s.* sûr.

süez-becke *swm. gegens. zu* sûrbecke Schm. *Fr.* 1, 201.

süeze, suoze *adj.* (II². 751ᵃ) swuoze Kchr. 3204 *var. u. ö.*, *md.* sûze *u. auch* sôze (Md. *ged.* 1, 1123) —: *süss, milde, angenehm, lieblich* (dulcis, suavis Dfg. 192ᵇ. 558ᶜ); *freundlich, gütig, allgem. z. b.* süeze oder sûr Dan. 997. Msh. 2, 363ᵇ. die vorgâbe mache ich dir süeze Hpt. 1. 399, 53. sîn antwurt süeze und hovebære Flore 3537. diu rede diu ist suoze Kchr. 3204. süezer dôn Hadam. 389. dîn süezez klaffen *ib.* 451. süezer got Walth. 25, 23, Krist Konr. *Al.* 1381. — *gt.* sutis *zu skr.* svâdus, *gr.* ἡδύς, *lat.* suavis (*aus* suâdvis) Curt.³ 215. Gsp. 164;

süeze *adv. s.* suoze;

süeze *stn.* (II². 752ᵃ, 44) = der minne stat Parz. 203, 8. Trist. *U.* 402;

süeze, suoze *stf.* (II². 753ᵇ) *md.* sûze: *süssheit, süssigkeit, lieblichkeit, annehmlichkeit, freundlichkeit, gütigkeit. allgem. z. b.* süeze über alle süeze Türl. *Wh.* 2ᵃ. der rehten s. Pf. *üb.* 71, 70. sîn s. wart ze sûr Winsb. 40, 4. die s. suochen und mit manegem kusse vinden Loh. 3833. 35. dô wart diu s. gar vermiten *ib.* 5554. ist solich unstæte ir süeze bî Msh. 2, 186ᵃ. der ougen s., *anrede an eine frau ib.* 1, 325ᵇ. durch sîne grôzen s., *freundlichkeit* Barl. 71, 5; *wolgeruch* Nib. 894, 2;

süezec *adj.* (*ib.*) *süss, lieblich* Frl. Such. 9, 190.

süezec-heit, süezekeit *stf.* (II². 753ᵃ) *s. v. a.* süeze: dulcedo, suavitas Dfg. 192ᵇ. 558ᵃ. Konr. (Silv. 494. Troj. 2433. 2540. 3042. Turn. *B.* 111) *u. md. denkm.* (Pass. 118, 71. 128, 3. Elis. 981. 1047. 91 *etc.* Schb. 178, 35). der süezen s. Pf. *üb.* 71, 89. W. *v. Rh.* 26, 15. 199, 44. Such. 41, 319. H. *v. N.* 354. Vintl. 8983.

süezec-lich *adj.* (II². 753ᵇ) *s. v. a.* süeze Leseb. 795, 15. mit sûzeclîcher gir Elis. 5257. *vgl.* süezlich;

süezec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *s. v. a.* suoze. Gudr. Trist. Berth. Teichn. j. Tit. 5418. W. *v. Rh.* 35, 62. Elis. 5227. Alem. 2, 3. Netz 12518. Hb. *M.* 514.

süezede *stf. s. v. a.* süeze. der sûzede volleist Pass. 342, 19.

süeze-lich, -lîche *s.* süezl-.

süezelîn, süezel *stn.* (II². 753ᵃ) *kosewort: liebling* N. *v. E.* 43, 5. Msh. 2, 93ᵃ.

süezen, suozen *swv.* (II². 754ᵃᵇ) *md.* sûzen: süeze, *angenehm machen, absol.* Lit. Trist., *tr.* Walth. Pass. ein wol gesüezet leben Türl. *Wh.* 127ᵇ. gesüezte minne Rennew. 12, 50. 14, 108. den gruoz mit lachen süezen Lieht. 599, 6. 640, 20. *mit dat. d. p.* Gen. Iw. Spec. und süeze den liuten mîne stimme Bonus 13. sîn freude ist im gesüezet Lieht. 457, 14. ir urloup und ouch ir grüezen kan si mir mit süezen worten suoze süezen *ib.* 534, 8; *refl.* dîn küssen und dîn umbevanc kan sich sô lieplich süezen *ib.* 447, 23. wer ein herren iht wil begrüezen, der muoz viervalticlîchen sich süezen Teichn. *B* 9ᵃ. er sol sich ûzen süezen mit dem munde Msh. 2, 189ᵇ. *mit dat. d. p.* Trist. *U.* 178; — *tr. erquicken, erfreuen* (*zum subst.* süeze Wack.) Parz. 244, 5. unsenfte der sîn sünde büezet, den noch der werlde sünde süezet Renn.

22992. *mit dat. d. p.* Trist. Lobges. — *intr.* süeze, *angenehm werden* Diem. Lit. bittern und süezen Ls. 1. 390, 59. ruch unde smac sûzet ûf der owe Herb. 13877. daz ehten tuot von êrste wê und beginnet dar nâch süezen Ga. 2. 134, 285. ein anegenge mit sûre und daz mit ende süezet j.Tit. 5901. *mit dat. d. p.* Herb. Renn. Ms. ich bin wol worden innen, daz mir der wîn süezet, *süss schmeckt* Weinsw. 219. — *mit* durch-, er-, ge-, ver-.

süez-holz *stn.* liquiricium Dfg. 333ᵃ. Mgb. 91, 1 *var.* Fasn. 302, 12.

süez-lich *adj. s. v. a.* süeze. dâ trenke unser sêle mite, mit den gnâden dîner süezlichen gotheit Myst. 1. 386, 15. si was sô sûzelich Marld. *han.* 97, 18. 107, 38. *vgl.* süezeclich;

süez-lîche, -en *adv.* (II². 753ᵃ) suaviter Dfg. 558ᶜ. sûzlichen sûz, suavissimus *ib.* Nib. Diem. (suozlîchen). vil sûzlich er slief L.Alex. 5465. deu stimme süezlich erklanc Apoll. 5306. swî sûzelîchen sî ir beginnen Elmend. 464. welcher dich aller sûzelîchis beswîche *ib.* 118. swâ si daz gotes wort sûzelich hœrten N. *v. E.* 2, 27.

süezlot *adj.* (*ib.*) *süsslich* Mgb. 330, 37.

süez-machunge *stf.* dulcedo Dfg. 192ᵇ.

süez-reder *stm.* der süesreder s. Bernhardus Germ. 18, 69 (*14. jh.*).

suf, sof *stm.* sorbicium Dfg. 543ᵃ;

sûf *stm.* (II². 720ᵇ) *trank s.* gallensûf; *s. v. a.* sûft Pass. *K.* 544, 10. sie zôch mit sûfzen manigen sûf (: ûf) Himlf. (Hpt. 5) 323. *vgl.* siufen;

sûfære *stm.* (*ib.*) *der seufzende.* ein s. nâch guote Helbl. 2, 904;

sûfe *f. suppe,* sorbicium (sûfe, saufe) Dfg. 543ᵃ. *vgl.* suppe;

sûfen *stv. III.* (II². 720ᵃ) soufen Mgb. Diem. *arzb. prät.* souf, *auch* sof (: hof) Dal. 170, 28. *part.* gesoffen —: *schlürfen, trinken,* sorbere Dfg. 543ᵃ. *absol.* nu briuwe hie und sûf dort Msh. 3, 91ᵃ. do er als lang sof Dal. 170, 28. mit einem leffel, mit schüzzeln s. Tanh. *hofz.* 34. 37; *tr.* Troj. (31264). Mgb. Diem. *arzb.* er hiez in sûfen 'z södelîn Reinh. 2090. diu wazzer souf diu erde wider Vilm. *weltchr.* 25. wîn ûz dem legel sûfen Msh. 3, 237ᵃ. *vgl.* supfen. — *intr. versinken, untergehn* Albr. — *mit* ûz, be-, er-, ver-. *vgl.* Dief. 2, 292. Leo 413;

sûfen *stn.* (II². 720ᵇ) *schlürfbare flüssigkeit,* sorbiciuncula (ein sûfen, saufen) Dfg. 543ᵃ, puls Schm. *Fr.* 2, 230. Mgb. *vgl.* sûfe, suppe.

sûfer, sûfern *s.* sûb-.

sûferî *stf.* sorbicies, suffry Dfg. 543ᵃ. ich Rûbenschlunt von Sauferei Fasn. 94, 11;

sûfezen *swv.* sauffezen, sorbilare Dfg. 543ᵃ.

süffeln *s.* siffeln.

suffragân *stm. suffraganeus.* von Mênze bischof Sîfrit mit sînen suffragânen Elis. 10197. prelâten, dômheren und suffragân Fasn. 1066, 31;

suffragânje *swf.* die suffragânjen des stiefts Meintz Mich. *M. hof* 15.

suffrân *s.* safrân.

suf-lich *adj.* sufflich, sorbilis Dfg. 543ᵃ.

sûft *stm.* (II². 721ᵇ) *seufzer, eig. das einschlürfen* (sûfen) *des atems* Hartm. (ein sûft nam sî tiefe Er.² 3027). Trist. Albr. (suft: luft). Ezel den sûft mit lûte erschufte Kl. 786. manegen sûft er lie hin ze den ougen ûf von grunde Dietr. 2700. sûfz Elis. 9604, sûht Pf. *üb.* 21, 1331. *vgl.* sûf, siufte, sûftôd;

sûften, sûftunge *s.* siuft-;

sûftôd *stm.* (II². 722ᵇ) *s. v. a.* sûft Exod.;

sûfunge *stf.* sorbicies Dfg. 543ᵃ.

sûfz, sûfz- *s.* sûft, siuft-.

sûge *f.* (II². 724ᵃ) *in* bînsûge; saugen, primicie Dfg. 459ᵇ, *n. gl.* 303ᵃ. Voc. *Schr.* 2201.

sûge-lamp *stn. noch saugendes lamm* Urb. *Seck.* 99. *vgl.* Schöpf 728.

sûgelinc *stm.* (II². 724ᵃ) *säugling* Jer. 2483. sûgelinc Evang. 294ᵇ;

sûgen *stv. III.* (II². 723ᵃ) sougen Diem. *arzb.* —: *saugen,* sugere Dfg. 565ᵇ. *absol.* Parz. 506, 16. *tr.* Mgb. Diem. *arzb.* sie (die jungen würme) begunden in vaste sûgen Wolfd. *D* VIII, 110. Otn. *A.* 594. Ecke *Z.* 21, 13. sûgen den vil süezen honic Mart. 58, 98. *spec. an der mutterbrust saugen, absol.* Serv. Walth. a.Heinr. Troj. Pass. ein sûgendez kint, *säugling* Renn. 22369. Pass. 275, 28. Chr. 8. 274, 12. 293, 6. daz kint slief, ez weinde, ez souc W. *v. Rh.* 68, 5. dô lac daz kint unde souc an sîner mûter brusten Pass. 382, 49; *tr.* Parz. Eracl. Bon. Krone, Troj. Pass. daz kint ein ander wîp souc Ulr. *Wh.* 153ᶜ. der dîne brust gesogen hât Msh. 3, 407ᵃ. *bildl.* der armen lûte blût s. Rsp. 2119. etw. in sich s. Myst. sûgen ûz Barl. Berth. und hât manheit dar ûz gesogen Krone 23737. — *mit* ûz, be-, ge-. *zu lat.* sugere Fick² 404. 890. Leo 414;

sûgen *stn.* (II². 723ᵇ) *das saugen* Heinr. 3580.

daz si die jungen löuwelîn liez âne sûgen dicke sîn TROJ. 6044;

sûgen *swv. s.* sougen;

sûger *stm. in* bluotsûger;

suggeln *swv.* (II². 724ᵃ) *in kleinen zügen saugen.* aus s. *aussaugen* WOLK. 31. 1, 31. *vgl.* SCHÖPF 728. VILM. 407.

suggenîe *s.* suckenîe.

sû-glocke *swf. sauglocke* NARR. 72 *u. anm.*

sûg-verhelîn *stn. saugschweinchen* ROTW. 1, 65ᵇ.

sû-hirte *swm.* (I. 670ᵇ) subulcus DFG. 562ᵃ. VOC. *Schr.* 2976.

suht *stf.* (II². 358ᵇ) suhte j.TIT. 5154. *md.* sucht, suchte; *gen.* sühte, suht —; *krankheit,* morbus DFG. 367ᵃ. GEN. WIG. HELBL. SPEC. PASS. (aller suchte pîn *H.* 87, 11. 98, 87. wann in alle suchte entsleif 253, 73. er vîl in eine suchte unde starb 157, 27). an der suht ligen, *krank darnieder liegen* ULR. *Wh.* 236ᵈ. der lac in sühte LOH. 3073. sich in die suht legen REINH. 302, 322. GA. 2. 606, 437. dô si ir suht het ûz gelegen GFR. 1942. diu s. diu innerthalben ist WG. 895. er wære frî drîzec jâre vor aller sühte j.TIT. 6053. dîn wunden die sint sühte vrî, *geheilt* ECKE *C.* 226. *bildl.* WALTH. WOLFR. (jâmers s. WH. 60, 23). TRIST. GERH. sendes herzen s. MSH. 1, 357ᵃ. der schanden, sünden s. *ib.* 2, 322ᵇ. 3, 371ᵃ. lâ varen dîner gedanke s. ULR. *Wh.* 202ᵇ. mit leides sühte bevangen *ib.* 123ᵃ. — *von speciellen krankheiten: pest,* pestis DFG. 431ᵃ. EXOD. *D.* 142, 27; *aussatz* A.HEINR. 232. KCHR. *D.* 380, 31. 382, 14. ENGELH. 5853. 5906. ûzsetzige s., lepra DFG. 324ᵃ. PASS. *K.* 118, 19; *fieber,* febris (die kalt s.) DFG. 228ᵃ. die s. haben, febricitare *ib.* 228ᵇ. in bestûnt ein suchte scharf, dar inne schutte in der rite PASS. 45, 31. daz dich diu s. (*könnte auch fallsucht bedeuten*) müeze hiute bestân LS. 1. 538, 50. GA. 1, 52, 433; *fallsucht:* vallende s., epilepsis, frenesis DFG. 204ᵇ. 247ᵃ. SERV. ULR. BERTH. MGB.; *schwindsucht:* swinde s., ethica DFG. 211ᵇ. *vgl.* swîn-, swintsuht; die gichtige sucht, *gicht* PASS. 218, 47. er sprach zu der gichtigen maget: wiltû die suchte hân verjaget *ib.* 199, 43; *rheumatisches übel:* diu s. an iuwern lôsen kragen! REINH. 302, 312. haf de s. in dînem nacken! KARLM. 3, 18. des var diu s. in iuwer ôren! MSH. 3, 438ᵃ; *tobsucht, wahnsinn* IW. 3420. 46. toubiu s. TROJ. 28486. — *zu* siech.

sûht *s.* sûft.

suht-brunne *swm.* (I. 269ᵇ) *verpesteter brunnen* MYST. 1. 320, 14.

sühtec, -ic *adj.* (II². 360ᵃ) *krank, krankhaft,* morbidus, morbosus DFG. 367ᵃ. BERTH. MGB. *bildl.* ir suhtigen werchen (morbidis actibus) BR. 24ᵇ; pestilens, suchtiger VOC. 1482.

sühtec-heit *stf.* (II². 360ᵇ) sühtikeit, *krankheit* MYST. 2. 298, 30.

suhten *swv. in* ritesuhten.

suht-, suhte-haft *adj.* (II². 360ᵃ) *krank, krankhaft* PASS. 199, 38. 253 (*nicht* 258), 70;

suht-haftec *adj.* (*ib.*) *dasselbe* PASS. 85, 74. morbidus DFG. 367ᵃ.

suht-leme? *adj. gliederlähmend, ansteckend.* der autem und die füesz des vederspils sind suchtläm (= suhtlüeme?) und vergiftig MYNS. 38. *vgl. ahd.* suhtluomi, -luomig: pestilens, corruptus GFF. 2, 212 *u. das folgd.*

suht-luome *stf.* (I. 1050ᵇ) pestilentia WINDB. *ps.* 1. SCHM. *Fr.* 1, 1473. 2, 220.

suht-nëmer *stm.* morbigena VOC. 1482.

sû-hût *stf. sauhaut* VINTL. 9110. ROCK. 1, 13 (*a.* 1449). *der schwörende jude* sol stên ûf einer sûhût SWSP. 215, 2.

sul, sol *stf.* (II². 289ᵇ, 22. 466ᵇ) *salzwasser, -brühe,* salsugo VOC. 1482, salicinum (sole) *n. gl.* 324ᵇ. *vgl.* herinc-, vischsul, lëbersol *u.* SCHM. *Fr.* 2, 267. WEIG. 2, 733. 843.

sûl *stf.* (II². 724ᵇ) soul EXOD. *D.* 159, 13. sûel DIEM. 52, 20. siule (seule) RENN. 9130. TEICHN. 192. HADAM. 159. CHR. 8. 280, 4. säul MGB. 18, 32. sûwel WIG. 169, 25 *und* 174, 33 *var.* —: *säule, pfosten, pfeiler,* columna, sustentaculum (sûl, sûle, sûel, saul, saule, sauel, seul) DFG. 134ᵃ. 569ᵃ. DIEM. PARZ. WIG. ALBR. der werlde ende bî guldînen sûlen ANNO 309. grôze guldîne sûle MAR. 192, 7. HEINZ. 468. boume ze balken und ze sûlen L.ALEX. 1105. die siule (*des hauses*) grôz, die wende starc MSH. 2, 228ᵇ. 229ᵃ. die siule sint worden vûl *ib.* 3, 16ᵃ. swer die siule ûz nemen wil, des daches blîbt dâ niht ze vil WG. 4279. der lie sîn ougen swingen an ir (*der fenster*) siule sinewel TROJ. 17519. enmitten stuont ein krumbiu sûl ERACL. 2064. er dræt in an aine steinîne sûl WWH. 190, 15. dô er (*Simson*) zwô siule ructe RENN. 6932. sülen und marmelsteine CHR. 8. 406, 4. daz die sûllen in dem münster wageten *ib.* 53, 18. ein sûl, dar ûf ein spiegel j.TIT. 6120. 22. 25. nû saz ein schœnez kindelîn ûf der siule oben an HEINZ. 203. die

siul (*pl.*) sî vollebrâhten mit durgrabener geschrifte Reinfr. *B.* 19820. 27. diu sûl von salze, diu des alten Lôten wîp was *ib.* 27091. kiles sûl, *mastbaum?* Ernst 3328. herren von der Siule (*Colonna*) Renn. 8989. Chr. 4. 39, 9. *bildl. stütze* Spec. Myst. du bist die uberstarke s. Pass. 146, 93. du wære ein sûl mîner êren Karl 10561. si sint ein s. der frümekeite Frauenehre 443; *bildsäule*, statua (sûl, saul, sûel, seul, seule) Dfg. 550°. Barl. Pass. glûndige sûle L. Alex. 4437 (bilede 4430); *feuer-*, *wolkensäule* Exod. Pass.; *heersäule:* der tiutschen here ein s. Wh. *v. Öst.* 100ᵇ; *aufgerichter pfal* Gsm. Kreuzf., *bes. schandsäule*, *pranger* Berth. Urst. Warn. Pass. (die sûl unde die besemrîs *H.* 107, 11. die in mit besmen und mit rîsen an einer sûl zuslugen *ib.* 206, 59). man sol in binden an ein sûl in dem kirchove unde sol in slahen vierzig slege Swsp. 322, 5. ob man mich ze einer siule binde Msh. 3, 280ᵇ. Griesh. 1, 58. slahen an der siule j. Tit. 5479. 6150. — *von w.* sul = sval *s.* swëllen *u.* Fick² 897.

sûl, sûle *s.* siuwele, sûl.

sû-lac *stm. saustall* Wack. 281ᵃ. — lac *zu* ligen.

sû-lache *f.* (I. 921ᵇ) porcaria Schm. *Fr.* 2, 199ᵃ.

sûl-ackes *stf.* ascia Dfg. 53ᵇ.

sulch, sülch *s.* solich, sumelich.

sulch? er sulch, er pfâwe, er unvogel Jüngl. 263. „*die hs. hat* er gulch (*wie auch* W. Gr. *gelesen hat*), *das* g *scheint aber in ein* s *verwandelt*“ *Bartsch.*

suldener *s.* soldenære.

süle *stf.* (II². 725ᵇ) *s. v. a.* salhe Gr. W. 1, 825.

sû-lëdern *swv.* sauledern, *zoten reissen* Zimr. *chr.* 3. 304, 15; 4. 179, 14.

sûlen *s.* siulen.

sûl-formic *adj.* (III. 388ᵃ) sûl-, seul-, sûlenformig: columnaris Dfg. 134ᵃ.

sulf-wassen *s.* sëlpwahsen.

sulgen *swv. s. v. a.* soligen Schm. *Fr.* 2, 271. *vgl.* sülwen.

sûl-houbet *stn.* (I. 719ᵇ) epistylium Dfg. 205ᵃ.

sulich *s.* solich.

sullen *s.* soln 2.

sûl-lenge *stf.* (I. 932ᵇ) stilus Dfg. 552ᶜ, *n. gl.* 348ᵇ.

suller, sulre *s.* sölre.

suln *s.* soln 2.

süln, suln *swv.* (II². 466ᵇ) *s. v. a.* soln 1. linere Dfg. 331ᵇ. Pass. einen in dem dreck hin und her suln Fasn. 36, 19. — *mit* be- *vgl.* soligen, sulgen, sülwen.

suls, sulse *s.* sulze.

sûl-stein *stm. säulenstein, säule.* alsô manic s. wart unsirme herrin zû sînir burc Germ. 17, 352.

sult *s.* schulde, solt.

sulunge *stf. in* besulunge.

sûl-vuoz *stm.* basis Dfg. 69ᶜ, *n. gl.* 49ᵇ.

sülwen, sulwen *swv.* (II². 467ᵃ) *s. v. a.* soln 1, süln. *refl.* des sulwet sich der tugende wât Pass. 233, 73. — *mit* be-;

sulwern *swv. in* besulwern.

sulze, sülze, sulz *stswf.* (II². 726ᵃ) *salzwasser, -sohle,* salina, salsugo Dfg. 508ᵇ. 509ᵃ. des berges an einer sîte hiez der herzog in graben unz er die sulz moht gehaben Ot. 583ᵇ; *brühe*, salsa (sulse, suls) Dfg. 508ᶜ. in einer vliezenden sulze Buch *v. g. sp.* 29, 96. *vgl.* salse; *eine gallertartige speise sowie die tierischen teile* (*kaldaunen, füsse etc.*) *die besonders zur bereitung einer solchen geeignet sind:* galantina, gelu, frigidaria, titillicus, tripa (sulz oder kotvleisch Kön. *gl.*) Dfg. 255ᵃ. 259ᵃ. 247ᶜ. 586ᵃ. 597ᵃ. sülze âne tille gemachet Troj. 31251. ein sulz oder sülzlîn lassen machen S. Gall. *ord.* 188. sulz von ohsenvüezen Msh. 3, 311ᵃ. man sendet schuldern, schinken, sülzen *ib.* 46ᵇ. ein kübel gestandener sülzen vol Fragm. 29, 99. sag unsern gesellen, dasz si die sulz wol bewarn Fasn. 443, 2. von sulzen auch ein hundert schüssel *ib.* 787, 11. sulzen und schweinen prâten *ib.* 624, 12. 628, 21. 629, 20. die koche sullen gût und rein sulzen keufen, sieden und veil haben Wp. *G.* 148; *das schlachtessen* (*würste u. dgl.*), salsucium Dfg. 509ᵃ. so man die sulz gît (quando datur mena quod sulz dicitur), sô gît man ie der vrowen ein wurst Geis. 418. — *mittelrh. flurnamen:* ein morgen in der sulzen Baur *hess. urkk.* 2, 1359. in der sulzen Beyer *mrh. urk.* 2, 389. in, ze sulzun *ib.* 387. 88. an dem sulz-, sulzengraben *ib.* 375. 89, sulzweg *ib.* 375. — *mit* salz *zu lat.* sal *etc. s.* Curt.³ 501;

sülzelîn *stn.* ein sulz oder sülzlîn lassen machen S. Gall. *ord.* 188;

sulzen, sülzen *swv.* (II². 726ᵃ) *einsülzen.* viske sieden noch sulcen Himlr. 269. die vische sülzen Tuch. 125, 4. gesülzte visch *ib.* 124, 8 *ff.* gesulzt visch N. *v. E.* 9, 15. Germ. 9, 201. 205. *vgl.* sulzvisch;

sulzener *stm. s. v. a.* sulzer 1 Bu. 68, 9. Erf. *w.* 2, 214.

sulzen-, sulz-grabe *s. unter* sulze.

sulzer *stm. kuttler*, salsuciarius Augsb. *r. M.* 174, 7. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 274.

sulzer *stm.* (II². 726ᵃ) *hüter oder wärter von gefangenen* Schm. *Fr.* 2, 274. Birl. 389ᵃ.

sulz-kar *stn.* (I. 788ᵃ) *s. v. a.* salzkar Dfg. 107ᵇ.

sulz-ruobe *swf. s. v. a.* rüebekrût Schm. *Fr.* 2, 274. Netz 8296 *var.*

sulz-visch *stm. eingesülzter* visch Tuch. 124, 4 *ff.* Germ. 9, 206 (*an beiden stellen auch die bezüglichen küchenrecepte*).

sulz-wëc *stm. s. unter* sulze.

sum *pron. adj.* (II². 726ᵃ) *irgend einer von allen, mancher, pl. einige, manche, zum teil* Er. Silv. Ms. (*H.* 1, 335ᵃ). von êrist sume sageten, daz Gen. 71, 25. sume stiezen, sume sluogen W. *v. Rh.* 168, 11 *ff.* 172, 37 *ff.* von sumen dingen Hpt. *beitr.* 292. die sum, *dieselben* Hans 3195. — *gt.* sums *zu* sam Fick² 896. Gsp. 164. Curt.³ 365. *vgl.* sumelich.

sum, -mmes *stm.*? (*ib.*) *s.* summen *stn.*

sum, sûm *s.* summe, soum 2.

sûm *stm.* (II². 727ᵃ) *das säumen, zögern* Konr. ich hân vil selten des criuzes genomen goume von sündeclîchem soume Ulr. *Wh.* 132ᵇ. — *vgl.* sûme *u.* Hpt. 5, 216.

sumach *stm.* (II². 730ᵇ) *färber- oder gerberbaum* Diem. *arzb.* Frisch 2, 356ᵃ. — *it.* sommaco, *span.* zumaque *vom arab.* sommâq Diez 1, 386. Nemn. 2, 1156.

sû-market *stm.* seumarkt Np. 236. Fasn. 102, 9.

sumber *stmn.* (II². 730ᵇ) *geflecht, korb*, calathus (sumbrî), riscus Dfg. 88ᶜ. 499ᵃ; *bienenkorb*, alvear (sumper) Dief. *n. gl.* 18ᵃ; *getreidemass, scheffel, simri* (= 2 säcke Chr. 2. 307, 1). daz sumber Mb. 36ᵃ, 343 *ff.* daz sumer, sümer (*auch* summer, sümmer) Np. 157. Mz. 3, 488. 4, 79. Chr. 1. 76, 7 *ff.* 390, 13. 398, 6; 2. 16, 12. 23, 14. 26, 3 *etc.* (*in den varr.* somer). Tuch. 92, 24 *ff.* 206, 28. mit summiren gemezzen W. *v. N.* 32, 7. semelen van zweilf summeren Fromm. 2, 454ᵇ. siemer Gr.w. 4, 573. *verkleinernd* daz sumberîn, rusca Dfg. 504ᶜ, modius (sumerîn, summern, sümern) *ib.* 365ᵃ. sumerîn Wp. 75. sümerein Np. 156. sümrein Mz. 3, 486. summerîn Böhm. 516 *a.* 1332, sommern *ib.* 747 *a.* 1376. simmerîn Berth. 148, 28. — *handtrommel, tambourin, pauke*, tympanum (sumper) Schm. *Fr.* 2, 283. Gudr. Lieht. Leys. Ms. (ein durchslagen s. *H.* 1, 343ᵇ. den sumber rüeren Neidh. XX, 8. daz sumber slahen *ib.* 234, 8. die runzen recken den alten als eim sumber *ib.* 8, 38). ein tambûr oder ein bûden, etwâ heizet manz ein sumber j. Tit. 3880. sumber, pfîfen, krumbeu horn Apoll. 19074. die grôzen sumber (*var.* sumer, summer) slahen Hb. *M.* 471. den sumer slahen Mone 8, 612. — *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 283. Kwb. 246. Weig. 2, 708.

sumber-dôz *stn. trommel-, paukenschall* Bit. 9635. Lieht. 492, 4.

sumberer *stm.* (II². 731ᵃ) *trommel-, paukenschläger.* sumerer Renn. 23735;

sumbern *swv.* (*ib.*) den sumber *schlagen* Neidh. 49, 37. der wil summern, der wil gîgen Renn. 16172;

sumbern *stn.* (*ib.*) *dumpfer ton, schall.* sumpern Wolk. 6, 106. *vgl.* Kwb. 246

sumber-slagen *stn.* (II². 386ᵃ) *das schlagen des* sumbers Lieht. 464, 32;

sumber-slahen *stn.* (II². 373ᵇ) *dasselbe* Bit. 8662. sumerslahen Lieht. 82, 8;

sumber-slegge *swm. trommel-, paukenschläger* Neidh. XIX, 2.

sûme *stf.* (II². 727ᵃ) *s. v. a.* sûm Konr. Jer. âne s. Wolfd. *D* VII, 129. nâch s. W. *v. Rh.* 194, 43. s. hân Reinfr. *B.* 3121. 22327.

sume-, süme-lich *pron. adj.* (II². 726ᵃ) *auch sync.* sum-, sümlich: *s. v. a.* sum, *allgem. z. b.* daz gewant leite sumelîcher an Eracl. 2259. sumelîcher man Pass. 97, 21. sumeliche balde giengen *ib.* 91, 36. des worden sumelîche vil unfrô L. Alex. 6853. sumeliche dienstman Helbl. 15, 213. sumelîche bitent daz Wg. 10287. sumelîch vil sêre wunde Bit. 1744. sumlîche des reichs widersachen Chr. 3. 333, 35. 334, 31. sümlîche vielen hin ze tal Alexius 112, 584. sô habent sümlich disen strît Hpt. 5. 292, 905. sümmelîche unsere burger Chr. 9. 1033, 4. *nbff.* sünlich Oberl. 1602. samelich Jer. Heinr. semelich Alem. 2, 11. semlich Chr. 2. 264, 25. 267, 5. simelich Herb. Fdgr. 2. 125, 17. 20. *contr.* sulch Bech *beitr.* 22.

sûmen *swv.* (II². 727ᵇ) soumen : troumen Mart. 136, 3. sômen Netz. sâmen Prag. *r.* 121, 76. Chr. 5. 32, 15. 39, 30. 51, 18 *etc.* —: *tr. mit acc. d. s. auf-, hinhalten, verzögern, versäumen*, tardare (sûmen, seumen) Dfg. 573ᶜ. Hartm. (Büchl. 1, 1540. 91). Trist. Lanz. Karl (1610. 2089). Konr. Alb. Pass. (die

helfe s. *H.* 377, 4). daz sûmten die kemerêre Ernst 1133, *mit acc. d. p. warten lassen, auf-, abhalten, hindern* Exod. Hartm. (Büchl. 1, 205. 1551). Parz. Nib. Flore, Helmbr. Pass. du scholt uns niht lenger s. Mar. 172, 4. diu linde muoz sîn engelten, daz ich gesûmet bin Roseng. *H.* 2275. welle ieman anders iht, der werde al hie gesûmet niht Silv. 3428. sô wir wellen ruowe nemen als dem slâfe solde zemen, so werden wir gesoumet von angste Mart. 136, 3. gesômpt sîn, werden Netz 10668. 12847. dardurch der paumeister gesaumpt (*in nachteil gebracht*) wart Tuch. 90, 7. einen s. an Trist. Teichn. Netz 7111. 8296. Chr. 8. 92, 16, *mit gen. d. s.* Nib. Helbl. Ulr. *Wh.* 148ᵃ. die lebens wâren gesûmet j.Tit. 865. ir sît der freuden gesûmet Germ. *H.* 8. 296, 45. — *refl. sich aufhalten, zögern, säumen, sich verspäten, mit pers. subj. allgem.* (*z. b.* daz er sich niht ensûme Troj. 16585. was sûmen wir uns hie? Chr. 8. 488, 21. dô die boten sich etwas sûmetent *ib.* 380, 1. saumet sich der, dem der schad ist getân Prag. *r.* 121, 76), sich s. an Hartm., *mit gen.* Nib. Parz. Barl. Krone, Msf. 86, 5, *mit untergeord. s.* Barl. 166, 13; *mit sächl. subj.* Er. Barl. Troj. — *intr. s. v. a. refl.*, cunctare Dfg. 162ᵇ. Gr.Rud. Lampr. Albr. Kreuzf. Pass. (sûme nicht *H.* 259, 14. owê der sûmenden vrist 27, 37). niht lange sûmte er dar nâch Livl. 11685. 789. dar ane ne sûmete sie niet Roth. *R.* 1818. — *mit* ge-, ver-;

sûmen *stn.* (II². 728ᵇ) Wolfr. Kreuzf.

sumer *s.* sumber.

sumer *stm.* (II². 731ᵃ) summer Tit. Ms. somer *s. die composs.* sommer Fromm. 2, 453ᵃ —: *sommer*, estas Dfg. 210ᶜ. *allgem.* (nâch dem sumere Gudr. 37, 4. in dem sumer Livl. 10989. der s. verbran im die hût Gfr. 1935); *als bezeichnung einer fieberkrankheit* Ludw. 59, 28 *u. anm.* — *vgl.* Gds. 73. 316 *anm.* Dief. 2, 195.

sumer-bërc *stm.* trinkst du den tranc, der an dem sumerberge ist entsprozzen Kolm. 2, 51.

sumer-bërnde *part. adj.* (I. 139ᵇ) *den sommer mit sich führend* Msh. 2, 69ᵃ.

sumer-bier *stn. sommerbier* Chr. 10. 318, 6.

sumer-bluome *swmf. sommerblume* Neidh. 131;

sumer-bluot *stf. sommerblüte* Msh. 1, 20ᵃ.

sumer-diener *stm. der im sommer seine abgaben zu entrichten hat* Oest. *w.* 143, 15.

sumeren, sumern *swv.* (II². 732ᵃ) *intr. sommer werden*, estivare Dfg. 211ᵃ. Gudr. 260, 3. Craon 1680; *tr.* das vich sömmern, *den sommer hindurch erhalten, auf die weide treiben* Gr.w. 5, 211. — *mit* be-.

sumerer *s.* sumberer.

sumer-erne *stf. sommerernte* Kolm. 101, 3.

sumer-getreide *stn. sommergetreide* Mgb. 181, 25.

sumer-gewant *stn.* s. für das gesinde Nzb. 2.

sumer-glanz *stm.* Herman Sumerglanz Fasn. 321, 7.

sumer-gruoz *stm.* süezen luft durchdœnet der lerchen sumergruoz Msh. 2, 396ᵃ.

sumer-guot *stn. s. v. a.* sumerkorn Gr.w. 1, 308.

sumer-hirse *swm.* granum solis Dief. *n. gl.* 197ᵃ.

sumer-hiuselîn *stn. dem. zu* sumerhûs. somerheuslein Mich. *M. hof* 14.

sumer-huon *stn. im sommer zu entrichtendes zinshuhn* Gr.w. 3, 493. 528. 6, 387. Mone *z.* 5, 82. 16, 41. Mh. 3, 375.

sumer-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) *sommerhaus, -gemach, -laube*, solarium Dfg. 540ᵇ. menianum Voc. 1482. N. *v. B.* 152. 55. Chr. 8. 125, 10. Mone *z.* 1, 186. in eime somerhûse sâszen sie PuS. 75ᵈ. *vgl.* sumerloube.

sumeric *adj.* (II². 732ᵃ) *s. v. a.* sumerlich: estivus Dfg. 211ᵃ. Berth. 86, 26. sumerigez korn = sumerkorn Mone *z.* 10, 251 (*a.* 1325). 23, 61 (*a.* 1298).

sumerîn, sümerîn *s. unter* sumber.

sumer-kleit *stn.* (I. 840ᵃ) *kleid für die sommerzeit, sommerkleid.* sumerkleit hât er ir gesniten Msh. 2, 65ᵇ. sie legten an sich sumercleit und riten zuo den ouwen Apoll. 19074. ir harnasch was niwan sumercleider Rab. 413; *kleid des sommers* Trist. 564. ouch diu heid hât an geleit ir wunneclîchez sumercleit Lieht. 63, 16. 69, 12. *vgl.* sumerwât.

sumer-korn *stn. sommergetreidę* Gr.w. 4, 149.

sumer-kraft *stf.* (I. 871ᵇ) *kraft, fülle des sommers* Trist. 679.

sumer-kunft *stf. ankunft des sommers* Mart. 80, 53.

sumer-lanc *adj.* (I. 931ᵃ) *lang als im sommer.* sumerlanger tac Nib. Osw. (3037). Leys. Kchr. *D.* 216, 10. Herb. 11218. Kl. 1954, Msf. 165, 1. Neidh. 198. Ulr. *Wh.* 210ᵃ. Mel. 8729. Albr. 9, 346. Ga. 1. 122. 668. Sigen. *C.* 80. Kreuzf. 4952. Roth *pr.* 38.

N. *v. B.* 96. ein sumerlangiu naht WILDON. 85, 123. *bildl. sehr lang:* ein sumerlangez spere HELDB. *K.* 443, 23.

sumer-late, -latte *swf.* (I. 941ᵃ) *diesjähriger, in einem sommer entstandener schössling,* frutex, virgultum DFG. 249ᶜ. 622ᵃ, tirsus *n. gl.* 365ᵇ. WALTH. Ms. (*H.* 2, 83ᵇ). KONR. (PART. *B.* 8688). GEO. (5115). PASS. (*K.* 667, 13. VET. *b. L.* 1610). WEIST. (4, 372). grüene sumerlatten RENN. 12757. vrischer danne ein s. ALBR. 32, 235. die stangen swanc der sarjant umbz houbet als ein sumerlaten WWH. 311, 29. j.TIT. 5261. ruetten und sumerlatten ANZ. 11, 96. S.GALL. *chr.* 76. MICH. *M. hof* 42. sy sullen auch sumerlatten in den wîngarten nicht abe brechen WP. *G.* 123. daz ist der sumerlaten tugent: swar si sich neiget in der jugent, swie grôz si immer werden kan, ir schînet daz êrste nîgen an; stât si des êrsten ûfreht, swie grôz si wirt, sist immer sleht AB. 1, 14 (*cod. pal.* 341, 275ᵇ). *bildl.* wis gegrüezet, sumerlate (*Maria*) MARIENGR. 193. dî s. der ediln kûscheit LUDW. 76, 2. — late *aus ders. w. wie* liut.

sumer-lich *adj.* (II². 732ᵃ) *sommerlich, des sommers, nach art des sommers,* apricus, estivus DFG. 43ᵃ. 211ᵃ. HRD. 180ᵇ. PARZ. ENGELH. (5349). MGB. sumerlîchiu ougenweide MSF. 168, 13. s. gesanc NEIDH. LVI, 5. singen sumerlîche wîse *ib.* 31, 20. der sumer wart aber vil sümerlich und sümerlîcher freuden rîch: er gewan sümerlîche kraft LIEHT. 411, 3 *ff.* in somerlîcher hitze ELIS. 3550;

sumer-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *dem sommer gemäss* LANZ. NEIDH. 130, 10.

sumer-lieht *adj.* (I. 1029ᵇ) *hell wie im sommer.* ein sumerliehter tac WIGAM. 3155. wiez ûf der heide an sumerliehter wunne stât MSH. 2, 225ᵃ.

sumer-lôn *stnm.* (I. 1042ᵇ) *arbeitslohn im sommer* TUCH. 69, 30. OBERL. 1599.

sumer-loube *f.* solarium Voc. 1482.

sumern *s.* sumeren.

sumer-ougenweide *stf.* ich liehte s. KOLM. 6, 501.

sumer-ouwe *f.* (II. 455ᵃ) *die aue im sommer.* des was diu s. vol TRIST. 552. dâ bî schouwent sumerouwen MSH. 1, 108ᵃ.

sumers *gen. adv. im sommer.* sumers sol man sîn gemeit LIEHT. 104, 16. sumers ist lanc der tac WG. 2205.

sumer-saf *stn.* (II². 13ᵇ) *sommersaft* MYST. 2. 366, 36.

sumer-sanc *stm. gesang im sommer* KONR. *lied.* 9, 7.

sumer-sâze *swm.* (II². 341ᵃ) *ein schlachttier, das den sommer über auf der weide gewesen ist* L.ALEX. 4046.

sumer-schuoch *stm. sommerschuh* UHK. 2, 215 (*a.* 1356).

sumer-spil *stn.* (II². 503ᵃ) NEIDH. XLI, 2 *var.*

sumer-strô *stn. stroh von der sommerfrucht* MONE *z.* 15, 440.

sumer-süeze *adj.* (II². 752ᵇ) *sommerlich lieblich* MSH. 1, 21ᵃ.

sumer-sunne *swf.* j.TIT. 5474 *alt. dr.*

sumer-tac *stm.* (III. 7ᵇ) *sommertag* ER. OREND. MSH. 1, 347ᵇ. 356ᵇ. 357ᵇ. 2, 297ᵃ. GR.W. 1, 29. zen nehsten sumertagen, *im nächsten sommer* DIETR. 1307.

sumer-teil *stn.* sumer- und winterteil des mettenpueches, *im sommer od. winter zu lesender teil* UKN. 318 *a.* 1346; das sumerteil und das winterteil der kirche (*süd- u. nordseite des daches?*) decken GR.W. 4, 158. 5, 455.

sumer-tocke *swf.* (III. 45ᵇ) *sommerpuppe, sommerlich herausgeputztes mädchen, geliebte* HELBL. Ms. (*H.* 2, 82ᵇ. 3, 217ᵃ). sît mich unheil gescheiden hât von miner sumertocken j.TIT. 5166; *obsc. für vulva* LS. 1. 371, 29. 372, 48;

sumer-töckel *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig.* MSH. 2, 93ᵃ;

sumer-tocken *swv.* (*ib.*) *wie eine* sumertocken *herausputzen* j.TIT. 1959.

sumer-tou *stn. sommertau.* stên als ein rôse in sumertouwe (*gedr.* ie sumertrauwe) RENN. 12643.

sumer-var *adj.* (III. 239ᵇ) *von sommerlichem aussehen* BÜCHL. 2, 436. MSH. 2, 47ᵃ.

sumer-vëlt *stn.* GR.W. 1, 456.

sumer-vluor *stm.* GR.W. 6, 225.

sumer-vruht *stf.* FICHARD 1, 188 (*a.* 1382).

sumer-wât *stf. s. v. a.* sumerkleit. diu heide gestet sich mit rîlîcher sumerwât KONR. *lied.* 22, 7. so vunde ich dâ schœn gerœte von sumerwœte z'einem bette fîn MSH. 2, 295ᵇ.

sumer-wëter *stn. sommerwetter, sommer* NEIDH. XVIII, 10.

sumer-wîse *stf.* (III. 757ᵃ) *sommermelodie* TRIST. KONR. (PART. *B.* 13288).

sumer-wünne, -wunne *stf.* (III. 818ᵃ) *wonne des sommers* WALTH. WARN. MSF. 37, 18. 69, 12. NEIDH. LI, 13. 14, 15. 19, 37. 26, 13. RUBIN 1, 2. LIEHT. 507, 13. FLORE 150.

165. Laur. 274. Dietr. 377. Renn. 12662. Berth. *Kl.* 241.

sumer-zîle *stf.* ein hofstat an der summer-, an der winterzeil (*süd- u. nordseite?*) Kaltb. 68, 6.

sumer-zît *stf.* (III. 915ᵃ) *sommerzeit, sommer* Walth. Trist. Ms. Br. *H.* 11, 20. Cäc. 925. Apoll. *S.* 44, 18. frou Sumerzît Msh. 1, 133ᵇ.

sûmesal *stm. f. n. saumseligkeit, versäumnis* Chr. 4. 129, 21. Mone *z.* 5, 436. Oberl. 1365; *entschuldigung wegen des ausbleibens bei der tagsatzung* Oest. *w.* 230, 14. 15. 232, 16 *ff.*;

sûmeseli, -sele *stf.* (II². 730ᵇ) *saumseligkeit* Griesh. Bihteb. Freiberg. sûmselg Mz. *z.* 1, 421 *s.* 298 (*a.* 1391);

sûmeselic *adj.* (*ib.*) *saumselig* Fdgr. 1, 393ᵃ. sûmsälig Gr.w. 1, 104.

sümften *s.* siuften.

sûm-heit *stf.* (II². 727ᵃ) *säumigkeit* Uoe. 4, 242. 5, 147 (*a.* 1296. 1315). *vgl.* sûmicheit.

sûmic *adj.* (*ib.*) *säumig*, negligens Dfg. 377ᵃ. Himlr. Teichn. Kreuzf. siumic an Griesh. Zitt. *jb.*

sûmic-heit *stf.* (II². 727ᵇ) *s. v. a.* sûmheit Myst. Bihteb. soumchait Stb. 258. saumchait Fronl. 49.

sûmige *stf.* (*ib.*) *dasselbe* Himlf. (Hpt. 5) 1056.

sum-, süm-lich *s.* sumelich.

sûm-lich *adj.* (II². 727ᵃ) *säumig* Oberl. 1519;

sûm-lîche *adv.* negligenter Dfg. 377ᵃ.

sum-lîchen *adv.* summatim Dfg. 566ᵃ.

summe = sam mir Germ. 9, 174.

summe *stswf.* (II². 732ᵃ) *summe, inbegriff*, summe, summarium (summe, sum) Dfg. 566ᵃ. Konr. in der sum, *im ganzen, kurzgefasst* Vintl. 2128; *gesammtzal* Troj. 39167; *betrag, summe:* ain summ gelts Ug. 430 *a.* 1437; *anzal, menge:* ain somme reisigis folkes Rcsp. 2, 176. swer hât gelesen der laster summen Renn. 2755.

sümme-lich *s.* sumelich.

summen *swv.* (II². 732ᵃ) summare Dfg. 566ᵃ, *n. gl.* 355ᵃ. Msh. 2, 378ᵇ. — *mit* über-.

summen *swv.* (*ib.*) *summen*, tinnire, tintire Voc. *Schr.* (zummen) 3075. 2957;

summen *stn. das rasche schwingen eines körpers u. das dadurch entstandene geräusch.* als in einim summin (*var.* summe) gar und in einim ummie slenkirn Jer. 2891.

summer = sam mir *s.* sam.

summer, sümmer, summern *s.* sumb-.

summieren *swv.* summare Dfg. 566ᵃ. wann man dann gesworn und summîrt hât alles sweren und schulde gein schulde Miltenb. *stb.* 7ᵃ.

sûmnüsse *stf.* (II². 730ᵇ) *auf-, hinhaltung, hinderung.* aun alle irrung und sûmnust Mz. 1, 376 (*a.* 1381); *säumnis, zögerung* Kreuzf. saumnus Tuch. 257, 30. 259, 3.

sumper, -ern *s.* sumb-.

sumpf *stm.* (II². 732ᵃ) *sumpf*, palus Voc. 1482. der tôde rumpf wart dô gebrâcht in einen sumpf Pass. 89, 70. Ulr. *Wh.* 208ᵇ. infernus est immus sumph des ertreichs Schm. *Fr.* 2, 284. *bildl.* der helle sunpf Mart. 152, 62. sumpf der suñde Pass. 122, 33. *vgl.* hellen-, sündensumpf. — *zu* swimmen, *vgl.* Kuhn 4, 17. Dief. 2, 368. Weig. 2, 845.

sumpfel *stn.* (*ib.*) *ein mass für flüssigkeiten* Gr.w. 3, 832.

sümrîn *s. unter* sumber.

sûms- *s.* sûmes-.

sûm-tage *swm.* (III. 7ᵇ) *versäumnis* Schm. *Fr.* 1, 595 (*a.* 1332).

sûmunge *stf.* (II². 730ᵇ) *auf-, hinhaltung, hinderung* Uoe. 4, 244. 5, 240 (*a.* 1296. 1319); *säumnis, zögerung* Walth. Krone (22163). Chr. 9. 935, 22.

sumwent-tac *s.* sunnewenttac.

sun *stm.* (II². 732ᵃ) *öfter* suon *im reime auf* tuon (Prl. 278, *md.* sûn: tûn), *md. auch* son Herb. *zu* 118. Eilh. 4964. 5017; *pl.* süne, *in älterer spr. und md.* sune, sun —: *sohn*, filius (sun, suon, son) Dfg. 235ᵃ. *allgem.; erbprinz* von Schm. *Fr.* 2, 295; *das männl. junge von tieren* Gen. *D.* 108, 24. — *gt.* sunus *zu skr.* sûnu (*von w.* su *zeugen*), *gr.* υἱός *aus* συιός, *altsl.* synu Curt.³ 367. Fick² 199. 895. Gsp. 164.

sun *1. pl. s.* soln.

sûn- *s.* süen-, suon-.

sun-âbent *s.* sunnenâbent.

sunâbent-tac *stm.* dies sabbati Evang. *L.* 13, 14. 16.

sünbël *s.* sinewël.

sun-benden, -benten *s.* sunnewende.

sunc *stmf.?* (II². 307ᵃ) *das versinken, der untergang* Frl. 294, 4. — *zu* sinken.

sun-dach *s.* sunnetac.

sündære, -er *stm.* (II². 736ᵇ) *sünder*, peccator Dfg. 418ᵇ. publicanus, ein offen sunder *ib.* 470ᵇ. Erinn. Diem. Exod. Greg. Walth. Freid. Barl. Renn. Msh. 3, 61ᵃ. 63ᵇ. Griesh. 1, 84. W. *v. Rh.* 195, 55. Mgb. 204, 30 *ff.* 240, 1. 406, 22. Chr. 8. 108, 19. suntære

Hpt. 16. 281, 20. 27. 282, 49; der sunder, *penis* Zimr. *chr.* 3. 345, 15;

sündærinne, -erinne, -în *stf.* (II². 736ᵇ) *sünderin*, peccatrix Dfg. 418ᵇ. Diem. (382, 26). Myst. Herb. 16462. Mar. 180, 7. Antichr. 159, 24. W. *v. Rh.* 195, 23. 196, 5. Bph. 7922. Ernst 3353. 55. Pass. 39, 66. 370, 5. 27. 371, 11. 373, 32. Evang. *L.* 7, 37. *M.* 21, 31. suntârinne Spec. 96. *ndrh.* sundersche Dfg. 418ᵇ. Fromm. 2, 454ᵇ;

sünde *adj.* (II². 733ᵇ) *sündlich* Mgb. 140, 2. *comp.* sünder Berth. 128, 30. Swsp. 334, 11. — *zu lat.* sont- (sons, insons) Kuhn 5, 381. 7, 188. Fick² 895. *vgl. auch* Leo 394 (*zu* süenen), Gr. *kl. schft.* 5, 288 *ff.*;

sünde *stf.* (*ib.*) *md.* sunde: *sünde*, peccamen, peccatum (p. actuale: tætige, wurklîche s.; p. clamitans: rûfende s.; p. in spiritum sanctum: ein s. in den heil. geist: p. veniale: tegelich s.) Dfg. 418ᵇ. *allgem.* (sunte Hpt. 16. 281, 28. 282, 48. 51. 284, 106 *etc.* sunt: stunt Wg. 7546 *u.* 7647 *var.*).

sünde-bære *adj.* (II². 735ᵃ) *sündhaft, sündlich* Parz. Lit. 226, 14. Dsp. 503.

sündec, -ic *adj.* (II². 735ᵇ) *sündig* Exod. Greg. Walth. Teichn. Pass. (*H.* 387, 2. 30. Marlg. 132, 120). Mai 187, 25. Karl 8910. W. *v. Rh.* 196, 24. Zing. *findl.* 2. 16, 31. Adrian 456, 1. mîn sündec muot Türl. *Wh.* 2ᵃ. *sup.* der sundigiste man Glaub. 1770.

sündec-heit *stf.* wan erz kriuze ûf im leit, daz er al der werlde sündicheit ûf sînen rucke nimt und treit Teichn. *A* 165ᵃ.

sündec-lich *adj.* (II². 735ᵇ) *s. v. a.* sündec Exod. Freid. Ulr. *Wh.* 132ᵇ (*s. unter* sûm). Elis. 9592. 98;

sündec-lîchen *adv.* dô er sundiclîchen leuete Glaub. 674.

sünde-haft *adj.* (II². 735ᵃ) *mit sünde behaftet* Parz. Barl. von sündehaften schulden Msh. 3, 28ᵃ. 420ᵃ. swenne ich sündehafter in den riuwen bade Neidh. *Ben. p.* 354;

sünde-hafte *stf.* stirbt er in einer sündhaft Ls. 1. 495, 28.

sündel, sundel *stmn.*? *eine verbotene waffe.* phriem, stecher, sündel und ander verpotne wer Kaltb. 54, 16. 56, 35. wer haimlich ain sundl wider ain andern, dâ mit zu stechen, auszeucht *ib.* 9, 20. 101, 21. — *ein kosewort.* halsen, triuten, süeziu wort: zertel, sundel, lieber hort Teichn. *A* 227ᵃ.

sünde-lich *s.* süntlich.

sündelîn *stn. dem. zu* sünde Wack. *pr.* 65, 125.

sünde-lôs *adj. ohne sünde* Greg. 3488.

sünde-lôsecheit *stf. sündlosigkeit* Hpt. 9, 18.

sünde-meilic *adj. s. v. a.* sündenmælic. âne sundemeilige (*gedr.* sundemæilige) minne Mar. 159, 25. *vgl.* sündenmeil.

sünden, sunden *swv.* (II². 735ᵇ) sinden Apoll. *S.* 115, 16. 18; *prät.* sunte—: *intr. sündigen* Parz. Walth. Freid. Barl. Spec. Krol. er sündet, swer dirz werte Stauf. 450. ob ir lîp het gesündet Reinfr. *B.* 17990. als Adam gesündet het Chr. 3. 46, 2. *vgl.* 5. 184, 13. 20; 8. 107, 8. 237, 9. 270, 14. 301, 15. *mit dat. d. p.* Freid. 180, 10. die dem almehtigen got sündent Berth. 191, 33. 193, 9. *mit präpp.* mit etw. s. Hadam. 544. Chr. 4. 288, 21. s. ûf den trôst, ûf den gedingen Freid. Teichn. *C.* 246ᵇ. s. an (*gegen*) einen Berth. Barl. Strick., wider einen Exod. Barl. Pred. — *refl. sich versündigen* Eracl. 2615. der, diu sündet sich Msf. 100, 18. 115, 29. 128, 28. 138, 26. 180, 5. Neidh. 46, 11. Ga. 3. 49, 218. du kanst dich s. Tit. 61, 36. ich wæne, daz du dich sündest Aw. 1, 46. *mit gen. d. s.* wes si sich solten s. Wwh. 246, 20. sich mit etw. s. Winsb. 7, 3. sich an einem s. Parz. Mai, Serv. 52. Msf. 38, 30. Hadam. 204, gegen einem Parz. 636, 6. — *tr.* got sünde si niht (*erkläre sie nicht für eine sünderin, rechne es ihr nicht zur sünde an*), daz si mich übersiht Msh. 2, 160ᵇ. — *mit* be-(?), ge-, über-, ver-;

sünden *stn.* (II². 736ᵃ) *das sündigen* Pass. Narr.

sunden, sûden *stn.* (II². 746ᵃ) *süden*, meridies (sûden) Dfg. 358ᵇ, *n. gl.* 351ᵇ. sûden Erlœs. Rsp. suden, süden Mgb. — *zu* sunt;

sunden, sûden *adv.* (*ib.*) *von süden her, südlich* Gen. Wwh. Elis. 216;

sundenân *adv.* (*ib.*) *dasselbe* Diem. Alber.

sünden-bar *adj. rein von sünden* Barl. 312, 32.

sünden-blôz *adj. dasselbe* Msh. 2, 178ᵃ.

sünden-dorn *stm.* sie gewan nie kain mail von sündendorn Mgb. 406, 23.

sünden-mâl *stn. sündenfleck* Hpt. 9, 35;

sünden-mælic *adj.* (II. 24ᵃ) *mit sünden befleckt* Winsb. 76, 6. *vgl.* sündemeilic.

sünden-mâse *swf.* (II. 85ᵇ) *s. v. a.* sündenmâl Helbl. 10, 32 (*vgl.* Hpt. 16, 418). W. *v. Rh.* 7, 2. 14, 45. 19, 19.

sünden-meil *stn. dasselbe* Helbl. 10, 30.

sünden-pfliht *s. unter* sunderpfliht.

sünden-rîche *s.* sünderîche.

sünden-riuwic *adj. die sünden bereuend* MSH. 3, 61ᵃ.

sünden-ruof *stm.* (II. 807ᵃ) *ruf der sünde, des sünders* FRL. 1, 8.

sünden-ruoz *stm.* (II. 821ᵃ) *sündenschmutz* PASS. *K.* 523, 39.

sünden-sac *stm. sündensack, sünder.* ez klagt deu naht und der tac über dich, du sündensac GZ. 2278.

sünden-stift *stf. m. anstiftung zur sünde* MSH. 2, 255ᵇ.

sünden-suht *stf. sündenkrankheit, sünde.* mit dir wart Even s. MSH. 2, 176ᵃ.

sünden-sumpf *stm. sündenpfuhl* HANS 2258.

sünden-sun *stm. sündensohn: Judas* GZ. 2278.

sünden-vreude *stf.* (III. 419ᵃ) *sündliche freude* BARL. 111, 25. 27.

sünden-warm *adj.* (III. 524ᵇ) *mit frischer sündenschuld beladen* MART. 216, 79.

sunder *adj.* (II². 736ᵇ) *abgesondert, allein stehend, einsam, besonder, ausschliesslich, eigen, ausgezeichnet. allgem.* (nu werde sunder wazzer von der erde GEN. *D.* 2, 30. ein sunder trahte HERZM. 411. sundern dienst tûn PASS. 390, 30. ein sunder ungemach, froude, minne *etc.* ELIS. 2608. 7684. 759. *vgl. zur* ERLŒS. 1813. 3449. sunderiu liute, *hörige* ARN. 93 *a.* 1362; *vgl.* sunderliute. *mit gen.* des bin ich sunder j.TIT. 1753);

sunder (II². 737ᵃ—739ᵃ) *1. adv. auf eine gesonderte weise, abseits, im einzelnen, für sich, insbesondere, ausschliesslich, vorzüglich, ausgezeichnet, sehr* (*z. b.* sunder geherberget GERH. 5914. er was got nû lobende sunder j.TIT. 425. der kennet sunder allez crot ELIS. 5448. den keiser er dô sunder von den liuten nam LOH. 3375. ERNST 4437. TÜRL. *Wh.* 124ᵃ. ULR. *Wh.* 149ᵃ). — *2. präp. mit acc. ausser, ohne* (*z. b.* sunder ende KRONE 25483, schult 22663. sunder danc EILH. 325. s. allen wân ELIS. 305) *od. gen.* sunder krieges j.TIT. 1705, meiles *ib.* 807, twâles *ib.* 4775. 6035. sunder maneger steine *ib.* 5801. — *3. conj. ausgenommen, ausser; gleichwol, vielmehr, indessen, aber; sondern* (*allgem.*). *vgl.* sundern. — *gt.* sundrô *mit comparativsuffix zu lat.* sine KUHN 7, 188. GSP. 165. FICK² 896;

sunder *stf.* (II². 742ᵃ) *besonderheit.* im wart ein heimlich kemenâte ze sîner sunder (*zu seinem besondern, eigenen gebrauch, zu seiner verfügung*) gereit IW. 5607.

sunder *adj.* (II². 746ᵇ) *südlich.* die sundern winde ERINN. 652. DIEM. *beitr.* 4, 100. HPT. *h. lied* 63, 8. *vgl.* sunderwint. die sunderen christenheit, *südlich wohnende christen* HPT. *h. lied* 103, 29. — *zu* sunt;

sunder *stn.?* (*ib.*) *süd* TÜRL. *Wh.* 2ᵃ. sundert, meridies HRD. 179ᵃ;

sunder, sundert *adv.* (II². 746ᵃ) *nach, von süden, südlich* DIEM. RUL. EN.

sünder, -erinne *s.* sündære, -ærinne.

sunder-art *stf.* (II². 737ᵃ, 36) *besondere art* MSH. 2, 230ᵇ.

sunder-bar, -bâr *adv.* (I. 87ᵇ, 19. II². 741ᵃ) *ohne beschränkung, unverzüglich s.* bar, bâr *u. dazu noch* ERACL. 1409. RENN. 321. SUCH. 3, 139. VIRG. 788, 5. 837, 13. sunderbære (: mære) DIETR. 3946. 6607; *einzeln, insbesondere, vorzüglich* GEN. LIEHT. NEIDH. CHR. 2. 256. 24. 315, 19. 336, 24 (sunderbar, -war). sunderbêre ERLŒS. 2702; sunderbâre aber, *sondern* LESEB. 194, 28;

sunder-bære, -bar *adj.* (II². 741ᵃ) *besonder, ausgezeichnet* LIT. dâ mit tuont ir uns eine sunderbar früntschaft CHR. 9. 1045, 34 (*a.* 1375). MONE *z.* 17, 97.

sunder-bier *stn.* briuwen ein s. MART. 60, 73.

sunder-blic *stm.* ein s. gît sundern muot MSH. 3, 421ᵃ.

sunder-bluot *stm. abgesonderte blüte.* vliehen den valschen s. AW. 3. 183, 22.

sunder-brôt *stn.* sîn s. haben, *sein eigenes brot, seinen eigenen herd haben* GR.W. 1, 37 (*vgl.* 75 sîn eigen brôt ezzen). *vgl.* einbrœtec, sunderig brôt, sunderspîse.

sunder-drôu *stf. besondere drohung* NEIDH. 101, 14 *u. anm.*

sunder-ê *stf.* (I. 451ᵃ) *besonderes gesetz, privilegium* FRL. 160, 8.

sunder-eigen *stn.* peculium DFG. 419ᵇ.

sunder-eigenschaft *stf.* (II². 737ᵃ, 37) ERLŒS 5559.

sunder-eit *stm.* von sundereiden und sundergelübden lâzen SCHM. *Fr.* 2, 308 (*a.* 1344).

sunder-êre *stf.* eine s. er ir bieten wolte CÄC. 1727. ORL. 3844. 11455.

sunder-êwic? die sunderêwic flamme negt ERLŒS. 1813. *nach* GERM. 3, 469 *mit der Prager hs. zu lesen:* die sundêre êwige flamme negit.

sunder-ganc *stm.* (II². 737ᵃ, 38) der planêten s. MART. 2, 33. *pl.* suntergenge HIMLR. 130.

sunder-gëlt *stn. besondere bezahlung* j.TIT. 1137.

sunder-gelübde *stn. s. unter* sundereit.

sunder-genâde *stf.* dâ si sundergnâde enphienc Elis. 3039. 6466. 6858. Hpt. 18. 75, 107.

sunder-glast *stm.* (I. 546ᵇ) *besonderer, ausgezeichneter glanz* Wwh. 14, 9. j.Tit. 380.

sunder-glîz *stm.* (I. 550ᵃ) *dasselbe* Wwh. 398, 10;

sunder-glîzen *stn. dasselbe* j.Tit. 1706.

sunder-, sünder-göu *stn. südgau* (*von der Donau bis zu den Alpen reichend*) Schm. *Fr.* 2, 309; *ein* (*südlicher*) *stadtteil Nürnbergs* Chr. 2. 498, 17. Tuch. 137, 23 *und s.* 344.

sunder-guot *stn. eigenes vermögen* Chr. 9. 940, 2.

sunder-haft *adj.* (II². 741ᵃ) *abgesondert.* daz dâ nieman s. ist an sînem sîn Roth *denkm.* 108, 44. *dicht.* 13, 44; *gross, ausserordentlich* Mai 141, 11.

sunder-heit *stf.* (*ib.*) *abgesondertheit, besonderheit,* singularitas, specialitas Dfg. 536ᶜ. 545ᵇ. mit s., singulariter *ib.* 736ᶜ. Myst. 1. 213, 10. in einer s., singulatim Dfg. in sonderheit, *insbesondere* Leseb. 1040, 37.

sunder-her *stn.* (II². 737ᵃ, 38) er het diu waʒʒer und daʒ mer gezierit mit mengem sunderher Mart. 2, 28. vierzehen künege mit sunderher Wwh. 336, 23. *vgl.* 166, 14. 305, 1. 447, 23.

sunder-holde *swm. besonderer liebling* Leys. 162.

sunder-hœnen *stn.* (I. 708ᵇ) âne s. Frl. 165, 10.

sunderic *adj.* (II². 742ᵃ) *s. v. a.* sunder. sunderiger zins Urb. 226, 13. die ir eigen sunderig brôt (= sunderbrôt) essend Gr.w. 1, 106. sunderigez heil, *ein ganz besonderes glück* Exod. *D.* 136, 17.

sünde-rîche *adj.* (II. 690ᵃ) *voll sünden, mit sünden belastet* Mar. 179, 39. Silv. 2334. Part. *B.* 7635. Msh. 2, 101ᵃ. sündenrîche *ib.* 1, 158ᵇ.

sunder-kamer *f.* (I. 782ᵇ) *besondere schatzkammer* Wwh. 63, 14.

sunder-klagen *stn. s. unter* sunderniuwe.

sunder-klegelich *adj.* daʒ ich ir herze lôste von sunderklegelîcher nôt Gerh. 2381.

sunder-knëht *stm. eigener knecht* Mart. 5, 25.

sunder-kost *stf.* die porten wâren behêret und mit sunderkost beruochet j.Tit. 370.

sunder-kraft *stf.* (I. 871ᵇ) *ganz besondere kraft* Barl. 155, 7.

sunder-krîe *stf.* von maneger sunderkrîe wuoft erhal ein starker dôn Loh. 4351. j.Tit. 832. 41.

sunder-krône *stf.* si hânt ouch sunderkrône dort in der êwikheite Alexius 125, 544. di kûsclîche reine hât eine sundercrône Roth *denkm.* 62, 6.

sunder-küssen *stn. besondrer kuss* j.Tit. 1410.

sunder-lant *stn.* (I. 936ᵃ) *besonderes, einzelnes, eigenes land* Pass. Himlf. sîn lêhen und sîn s. Trist. 5623. manec s. diende sîner werden hant Parz. 737, 1. sunderrîcheit, sunderlant sînen zehen sünen was bekant Wwh. 30, 5. 166, 15. al der heiden s. *ib.* 401, 10. sie heten doch alle s., von dem sie geboren wâren und genant Loh. 4268.

sunder-lëben *stn.* (I. 936ᵃ) *besonderes leben* Barl. 232, 36.

sunder-lëger *stn.* (I. 989ᵇ) *abgesondertes lager* Parz. 667, 14.

sunder-lich *adj.* (II². 741ᵃ) *s. v. a.* sunder. singularis, specialis Dfg. 536ᶜ. 545ᵇ. sunderlich entscheidunge, specificatio *ib.* sunderlich êre, privilegium *ib.* 460ᵇ. s. gût, peculium *n. gl.* 284ᵃ. Exod. Trist. Bon. Mgb. *u. md. denkm.* (er ist eine sunderlich, ineffabilis Glaub. 91. dîne vrowede enmach nit s. sîn Marld. *han.* 68, 35. mîn s. holde, *meine ausgewälte freundin* Marlg. 146, 225. an eine sunderlîche stat Elis. 1691. sî gienc zû sunderlîchen alteren *ib.* 3027. ir sunderlîchez *ungewöhnliches* leben *ib.* 1825. zu sunderlîcher *ausgezeichneter* zierde erkorn *ib.* 2580). dînes sunterlîchen trûtes Himlr. 28. daʒ ist ein sunderlîchiu fröude mir Troj. 20529. ir wîse diu ist sunderlich, *eigentümlich, sonderbar* Msh. 3, 468ᵉᵉ. sunderlîcher *geheimèr* rât Ernst 1129. Mart. (*lies* 5, 83). sunderlîche *gewisse* lûte Myst. 1. 158, 37. sünderlîche sprâchen Alem. 1, 225;

sunder-lîche, -en *adv.* (II². 741ᵇ) singulatim, singulariter, specialiter, specifice Dfg. 536ᶜ. 545ᵇ. *zieml. allgem.* (der keiser nam sî sunterlîche, *bei seite* Kchr. *D.* 320, 17. einen sunderlîche sprechen Ernst 5318. sunderlîche leben, sîn Elis. 6256. 923. gemaches sunderlîche pflegen *ib.* 226. waʒ er im al s. erdenket Renn. 2171. ob wir sunderlîchen *jeder allein, für sich* füeren Engelh. 528. ieglîcher künec saʒ sunderlîch Loh. 4064. den andern herren s. wart gegeben manec kleinet *ib.* 6521. die heten s. ein lant Ernst 4038. sie sint vor gode s. gelobet Elis. 3913. sunderlîchen *sehr* frô *ib.* 414. nu vernemet sunderlîche Rab. 520. sunderlich *insbesondere* geloben wir Chr. 4. 41, 19);

sunder-lîcheit *stf.* (II². 742ᵃ) singularitas,

species DFG. 536ᵉ. 545ᵇ. RSP. MYST. VINTL. 6993. MARLD. *han.* 68, 34.

sunder-liep *adj. besonders, sehr lieb.* sachen, die in sint sunderliep MSF. 236, 50.

sunderlinc *adj. besonder, einzeln.* sunderlinge briefe MAINZ. *lgb.* 183, bit sunderlingen artikeln *fgb.* 166;

sunderlingen *adv.* (II². 742ᵃ) *s. v. a.* sunder, sunderlîche NIB. KL. LANZ. LIT. CRANE, KARLM. wolden die s. etwaz für bringen PRL. 981 (1023). GLAUB. 343. herren und frowen dâ stuonden s. j.TIT. 2237. *vgl.* 181. 184. 875. 1703. 1834. die er doch sunderlingen *einzeln, eins nach dem andern* von der frouwen dringen began ELIS. 6888. ieclîcher sunderlingen bôt kraft maht dô für sîn sterben REINFR. *B.* 20048. s. frâgen CRAON 1182, biten ALTSW. 138, 25. 213, 8. BEH. 356, 24. ieglîchen artikel sunderlingen haben (*halten*) CHR. 9. 933, 41. 934, 23. MB. 38, 149. 41, 439 (*a.* 1296. 1350). ich diente ir sünderlingen N. *v. B.* 257. âne sunderlingen, *mit alleiniger ausnahme* MONE *z.* 13, 215 (*a.* 1337). die Kriechen sunderlinge (: ringe) schriren j.TIT. 833. im wæren sunderlinge drîzic pfenninge von dem guote worden W. *v. Rh.* 147, 56. was ûch der milte got sunderlinge furlûhen hât N. *v. B.* 134. dô er si sunderling hin dan verre an daz gespræche nam REINFR. *B.* 10069. des Türken volks was sünderling vil erslagen BEH. *ged.* 5, 419.

sunder-list *stm.* (I. 1011ᵇ) *besonderer* list BARL. PASS. ZING. *geo.* 1214.

sunder-liute *pl.* (I. 1039ᵃ) = sunderiu liute, *hörige* RA. 313.

sunder-lôn *stmn. besonderer lohn* j.TIT. 1613. MÜGL. *lied.* 7. 3, 7.

sunder-lust *stmf.* swaz s. kan bringen HADAM. 485.

sunder-mære *stn.* (II. 79ᵃ) j.TIT. 393.

sunder-marke *stf. südliche gränze?* des landes marke hebt sich an bî dem gebirge Caucasas, diu ander sundermarke was daz rôte mer ZING. *geo.* 122 (DIUT. 1, 49).

sunder-meinen *stn.* (II². 737ᵃ, 40) dar an man enpfindet ein lieplich sundermeinen HADAM. 572.

sunder-munt *stm.* (II. 235ᵇ) *der die sprache anderer nicht versteht, sich unter solchen befindet, die eine fremde sprache reden* WWH. 399, 28.

sundern *swv.* (II². 742ᵃ) sündern ALEM. 1, 190 —: *sondern, absondern, trennen,* secernere, singulare DFG. 523ᵃ. 536ᵉ. *tr. u. refl. allgem.* (ensunder uns niht ER. 5827. er hât liehten schîn mit den bluomen durch daz gras in ir varwe gesundert MSH. 2, 239ᵇ. sundern von FLORE 4729. RENN. 21078. PANTAL. 1530. PASS. 276, 64. ELIS. 6918. SWSP. 409, 7. 8. ARNST. *st.* 36, 24. — *refl.* sich s. an gestalt, an varwe HELBL. 3, 204. sich s. von RENN. 18629. ALEM. 1, 190. 226), *tr. mit dat. d. p.* PASS. uns ist ein niuwer alp gesundert GA. 3. 81, 1420. — *mit* abe (MSH. 3, 420ᵇ), ûz, be-, durch-, ge-;

sundern (II². 740ᵃ) *s. v. a.* sunder. *1. adv.* JER. MONE *schausp.* den strît er dem herzogen sundern bôt ERNST. 4247. — *2. präp. mit acc.* MYST. 1. 12, 22. — *3. conj.* MYST. RSP. LUDW. STOLLE, DÜR. *chr.* sundern *ausser* tôtslag RUDOLST. *r.* 209, 3.

sundern *adv.* (II². 746ᵇ) *nach süden* GEN. *D.* 54, 11. in s., *im süden* DIEM. 362, 27.

sunder-name *swm.* (II. 307ᵇ) *besonderer, einzelner name* WWH 448, 3.

sunder-niuwe *adj. ganz neu.* sunderniuwez klagen KL. 825 (*bei Lassb.* 1730 niwez sunderklagen).

sunder-nôt *stf.* (II. 414ᵃ) *ganz besondere, ausserordentliche bedrängnis* GUDR. 94, 2. W. *v. N.* 13, 4.

sunder-ôsterwint *stm.* euroauster HRD. 178ᵇ.

sunder-pfliht *stf.* (II. 509ᵇ) wan si gar mit sunderpfliht (sünderpfliht, *art u. weise eines sünders?*) nît mit hazze truogen BARL. (*lies* 266, 26), *var.* sündenpfliht.

sunder-rât *stm.* (II. 576ᵇ) *abgesonderte, heimliche beratung* BARL. (*lies* 366, 34).

sunder-rede *stf. besondere* rede, *heimliche unterredung* ORL. 3797. GERM. *H.* 8. 250, 6.

sunder-rîcheit *stf.* (II². 737ᵃ, 40) WWH. 30, 5.

sunder-rinc *stm.* (II. 708ᵇ) *abgesondertes zeltlager* PARZ. 675, 9. 731, 22. 799, 24. GERH. 5888.

sunder-rote *stf.* (II. 773ᵃ) *besondere schar, schar mit einer besonderen bestimmung* PARZ. 618, 8. WWH. 314, 7. 393, 29. 412, 16. LOH. 5912. *vgl.* sunderschar.

sunder-ruof *stm.* (II². 737ᵃ, 41) vil maneger krîe s. WWH. 344, 6. LOH. 4502.

sunders *gen. adv.* (II². 740ᵃ) *abgesondert, auf besondere weise* DIEM. BARL. MART. Ms. (*H.* 2, 77ᵃ).

sunder-sæze *adj. abgesondert, einzeln woh-*

nend. si sîgent bî einander oder sundersäs GR.W. 5, 204;

sunder-sâze *swm. einzelperson* MONE *z.* 13, 158 (*a.* 1454).

sunder-schaft *stf.* (II². 742ᵃ) in s., *insbesondere* OBERL. 1519. 1600.

sunder-schal *stm.* ORL. 13819.

sunder-schar *stf.* (II². 153ᵇ) *s. v. a.* sunderrote WOLFR. (WH. 372, 2). j.TIT. 1703. ERNST 859.

sunder-schaz *stm.* peculium DIEF. *n. gl.* 284ᵃ. HRD. 183ᵃ.

sundersche *s. unter* sündærinne.

sunder-schif *stn. besonderes schiff* FLORE 3529.

sunder-schîn *stm.* (II². 146ᵃ) *besonderer, ausgezeichneter glanz* WOLFR.

sunder-schône *adv.* sie was s. gevar APOLL. 5129.

sunder-schouwen *stn.* j.TIT. 1695.

sunder-siech *adj.* -sieche *swm.* (II². 356ᵇ) *aussätzig, der aussätzige (weil die aussätzigen in abgesonderten häusern untergebracht wurden)* SCHM. *Fr.* 2, 308. OBERL. 1600. ERLŒS. 4208. KELL. *erz.* 154, 27. MÜNCH. *r.* 485. UH. 400 *a.* 1381. MONE *z.* 12, 144. NP. 318. CHR. 2. 341, 13; 3. 280, 27. 282, 34; 10. 135, 5. 137, 9. HB. *M.* 464. *vgl.* vëltsiech.

sundersiech-hûs *stn. spital für aussätzige* CHR. 3. 155, 10; 10. 167, 3. 189, 10.

sundersiech-tuom *stm. aussatz* HPT. *arzb.* 97.

sunder-site *stm.* der juden touf hât s. WWH. 307, 23. daz er den mangen s. gerne hête bekant *ib.* 314, 14.

sunder-siz *stm.* (II². 337ᵇ) *besonderer sitz* PARZ. 230, 1.

sunder-slâ *stf.* (II². 386ᵃ) *der besondere, eigene weg, den man reitet* WWH. 238, 19.

sunder-slîche *stf.?* noch dan gêt mîn rîche gar ân sundersliche her wider an daz keldeste lant AB. 1. 309, 43.

sunder-snellen? *vgl. zu* HELBL. 4, 369.

sunder-spæhe *stf.* j.TIT. 376.

sunder-spiegel *stm.* (II². 495ᵇ) ERLŒS. 274, 960.

sunder-spîse *stf. s. v. a.* sunderbrôt GR.W. 1, 193.

sunder-sprâche *stf.* (II². 536ᵇ) *besondere sprache* LOH. 5125; *geheime unterredung, beratung:* in suntersprâche er sî nam KCHR. *D.* 206, 20. die helde s. mit ir vrouwen tâten GUDR. 939, 3. ze s. er dô nam die drî ANEG. 32, 67;

sunder-sprâchen *swv.* (II². 538ᵇ) *sich heimlich besprechen, beraten* NIB. 1667, 1. GUDR. 420, 1. 892, 2. 1151, 3. 1634, 2. 1645, 4;

sunder-sprâchen *stn.* tambûr, busûn sô lûte dônten, daz sundersprâchen wart hie klein TÜRL. *Wh.* 110ᵃ;

sunder-sprëchen *stn. abgesonderte unterredung* PASS. 63, 30.

sunder-stat *stf.* Wolfhart lac an sunderstat ROSENG. *H.* 467.

sunder-stîc *stm.* KARAJ. 55, 14.

sunder-storje *stf.* (II². 661ᵇ) *besondere kriegsschar* WWH. 22, 13. 166, 14. 225, 25. 242, 17. 404, 5.

sunder-stuol *stm.* (II². 714ᵇ) *besonderer* stuol MSH. 1, 69ᵃ.

sunder-sühtige *stf.* (II². 360ᵇ) *aussatz* GERM. 7, 378.

sundert *stn. adv. s.* sunder.

sunder-tât *stf.* j.TIT. 841.

sunder-teil *stn. südlicher teil?* ZING. *geo.* 79. DIUT. 1, 62.

sundert-halp *adv.* (I. 616ᵇ) *im süden* SERV. 2465.

sunder-tjoste *stf.* (III. 44ᵇ) *ritterl. zweikampf* KRONE 18408.

sunder-trahte *stf.* (III. 79ᵇ) *ein ausgesuchtes, köstliches gericht* HERZM. 413.

sunder-triutel *stn.* (III. 112ᵃ) MSH. 1, 207ᵇ *dem. zu*

sunder-trût *stmn.* (*ib.*) *besonderer liebling* PARZ. BARL. MSH. 1, 337ᵃ. 2, 261ᵃ. ROTH *pr.* 21. KOLM. 97, 14. HADAM. 689;

sunder-trûte *swm.* (*ib.*) *dasselbe* LEYS. 162. WACK. *pr.* 91, 29.

sunder-tugent *stf.* SSL. 48.

sunderunge *stf.* (II². 743ᵇ) *absonderung, trennung,* divortium DFG. 188ᵃ. PASS. ELIS. 4466. 81. 4597. *Germ. stud.* 2, 171; *protestatio, renuntiatio* HALT. 1694. OBERL. 1600.

sunder-varwe *stf.* (II². 737ᵃ, 42) *besondere, verschiedene farbe* MSH. 1, 360ᵇ.

sunder-vëldener, -vëlder *stm. besitzer eines* sunderveldes OEST. *w.* 119, 34. 38. 39;

sunder-vëlt *stn. zu wechselseitiger benutzung der feldweide aus dem verbande ausgesondertes grundstück* OEST. *w.* 25, 45.

sunder-verge *swm.* (III. 251ᵃ) *südlicher fährmann?* FRL. *kl.* 8, 3.

sunde-vreude *stf.* (III. 419ᵃ) *besondere freude* MYST. 1. 373, 25.

sunder-vriunt *stm.* (III. 412ᵃ) *besonderer,*

vorzüglicher freund WINDB. *ps.* VIRG. 438, 4. PASS. 340, 31.

sunder-vriuntschaft *stf.* HEST. 127.

sunder-wân *stm.* (II². 737ᵃ, 43) *hoffährtige zuversicht* NEIDH. 77, 25 *u. anm.* ROTH *denkm.* 64, 47.

sunder-wanc *stm.* âne sunderwanc, *sicher, zuversichtlich* RUBIN 5, 11. ALEXIUS 148ᵃ, 17.

sunder-wandel *stm.* (II². 737ᵇ, 44) den s. mac man an ir schouwen MSH. 1, 337ᵃ.

sunder-wâpen *stn.* (III. 457ᵃ) *besonderes wappen* PARZ. 216, 18.

sunder-war *s.* sunderbar.

sunder-wê *stn.* (III. 542ᵇ) *besonderes leid* ALEXIUS 108, 255.

sunder-weide *stf.* (III. 553ᵃ) *abgesonderte weide* GRIESH. 2, 134.

sunder-wint *stm.* (III. 716ᵃ) *südwind*, auster DIEF. *n. gl.* 44ᵃ. VOC. 1482. HRD. 178ᵇ. EN. GUDR. LEYS. *vgl.* sûdenwint.

sunder-wirdekeit *stf.* ORL. 14840.

sunder-witze *stf.* (III. 794ᵇ) *besondere, ausgezeichnete klugheit* BARL. 156, 36.

sunder-wunne *swf. besondere, eigene* wunne LS. 1. 377, 84.

sunder-wunsch *stm.* (III. 821ᵃ) *besonderer wunsch* PASS. *K.* 250, 35.

sunder-zal *stf.* (III. 843ᵃ) mit s., *mit zählung jedes einzelnen* WWH. 206, 23.

sunder-zierde *stf.* (III. 876ᵃ) *besondere* zierde WWH. 382, 19.

sunder-zitter *stm.* (III. 916ᵇ) *besonderes, grosses zittern* MART. 128, 93.

sünde-siech *adj. sündenkrank.* die sündesiechen, *die sünder* KONR. *lied.* 1, 78 *u. anm.* (GSM. 808). HEINZ. 132. 82, 5.

sünde-sippe *stf.* (II². 318ᵇ) *was der sünde verwant ist, nahe steht* MYST. 2. 139, 19.

sünde-vluot *stf.* ûz ougen trehene bîhte buoz und riwe der mînen sündevluot KOLM. 116, 84.

sünd-haft *s.* sündehaft.

sündic *s.* sündec;

sündigen *swv.* (II². 735ᵇ) *sündigen*, peccare FROMM. 2, 454ᵇ. s. wider LUDW.; *refl. sich versündigen* an ROTH. *R.* 1966.

sûne *s.* siune, suone.

sune-, süne-giht *s.* sungiht.

sune-lich *s.* sunlich.

sünelîn *stn.* (II². 733ᵇ) *dem. zu* sun, *söhnchen* DIEM. TRIST. KCHR. *W.* 5710. GFR. 1638. EVANG. *Mr.* 10, 24. *J.* 13, 33. sünel HELBL. MGB.

sûnen-dach *s.* suontac.

sune-wende *s.* sunnewende.

sünfzen *s.* siufzen.

sun-gëht *s.* sungiht.

sungeln, sunkeln *swv.* (II². 299ᵇ) *knistern* PARZ. 104, 3. TROJ. 38434. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 314;

sungelunge *stf.* sungulunga, nidor GL. *Virg.* 5, 56;

sungen, sunken *swv.* (II². 299ᵇ) *intr. anbrennen, versengt werden* KARAJ. 32, 15. — *mit* be-. *zu* singen.

sun-, sunne-giht *stf.* (I. 518ᵃ) *schwäb.-alemann. s. v. a.* sunnewende (*s.* giht, *gang*): ze sungiht GLAR. 105, sunegiht KOPP. 86 *a.* 1294. *pl.* ze sungihten S.GALL. *stb.* 11, 41. AD. 1270. SCHREIB. 1, 321. 475. MZ. 1, 304. 437. CHR. 8. 47, 15. zuo sungihten *ib.* 8. 60, 19. SCHREIB. 2, 6. ze sunnegihten ROSENG. *H.* 312, sunnegihten LANZ. 7072. AD. 895, sünegihten CHR. 8. 134, 12. nôch, vor sünigihten *ib.* 9. 602, 11. 675, 21. umb die sünigihten *ib.* 823, 17. unz sünigihten *ib.* 865, 25. ze sungechten AD. 1372, suntgehten BW. 76, sunjehten MONE *z.* 23, 101 (*a.* 1299). ze singeten BW. 74. zuo süeniechsten MONE *quell.* 1, 295 (*a.* 1411).

sungiht-âbent *stm. vorabend des Johannistages* GR.W. 4, 6. OBERL. 1602.

sungiht-tac *stm.* (III. 7ᵇ) *Johannistag* MONE *z.* 5, 351 (*a.* 1306). GR.W. 1, 669. nôch dem sungihttage CHR. 8. 62, 1. sungehtag OBERL. 1602.

sungiht-viur *stn. s. v. a.* sunnewentviur GR.W. 5, 373.

sung-tag *s.* sunnetac.

sunjëht *s.* sungiht.

sun-heit *stf. wesen des sohnes.* dînes Christes s. HPT. 8, 117.

sunkeln, sunken *s.* sung-.

sün-lich *s.* sumelich; sûn-lich *s.* siunlich.

sun-lich *adj.* (II². 733ᵇ) *einem sohne gemäss, eines sohnes* KCHR. TRIST. HIMLF. MYST. sunelich EXOD. *D.* 159, 6. *dem vater* sönlichen gehôrsam *entbieten* UGB. 461;

sun-lîche *adv.* (*ib.*) HIMLF. 344.

sun-lîcheit *stf.* (*ib.*) *s. v. a.* sunheit MYST.

sunn-âbent *s.* sunnenâbent.

sunnaht *stf. sonntagsnacht, sonntag.* wer an der sunnacht arbeidet BÖHM. 641 *a.* 1355. sonnacht GR.W. 5, 600.

sunne *swstf. swm.* (II². 743ᵇ) *stm.* j.TIT. 6094; *md. auch* sonne: *sonne*, sol (sunne, sonne) DFG. 540ᵃ. *eigentl. u. bildl.* (*auch personif.*

u. in ausdrücken, die an personification gränzen). allgem. z. b. des sunnen schîn GERM. 18. 61, 44, heiterkeit PASS. 325, 6. des sunnen ûfriunse VET. *b.* 38, 20. dô diu s. ûf gât und sich über alle berge lât VIRG. 718, 4. daz sie hœrent zaller zît die sunne des morgens ûf gân HPT. 15, 265. *vgl.* MYTH. 707. der sunnen was gên hœhe gâch GERH. 5064. hôhe alsam diu s. stêt daz herze mîn MSF. 182, 14. mîn muot stuont hôhe sam diu s. *ib.* 139, 10. diu s., diu des âbents under gêt *ib.* 136, 30. des âbendes dô sich underslûch diu s. mit ir glaste PASS. 267, 52. diu s. in daz birge gie ECKE *Sch.* 87. im vergienc vor den ougen diu s. und ouch der tac LAUR. *Sch.* 783. sîn kostlîchez wâpenkleit mit lieht dâ gegen der sunne streit *ib.* 215, 12. von dem gienc ein schîn sô clâr rehte dem gebære als ez der sunne wære W. *v. Rh.* 82, 9. s. nie beschein zwên bezzer ritter DAN. 230. nû slahes, daz diu s. durch sie schîne NEIDH. 57, 1. sie sâhen kalt prunnen enspringen gên der sunnen APOLL. 6451. 6706. 6923. mîn frou, der fröuden s. *ib.* 2002. ich habe ein wîp ob der sunnen mir erkorn MSF. 134, 27. er (Schionatulander) ist der sunnen kint j.TIT. 1601. WH. *v. Öst.* 69ᵇ. deu maget eins kindelîns genas ân allen meil, daz was als deu sunne durch daz glas GZ. 1404. der sunnen poum *ib.* 1819. der sunnen haz varn, strîchen *s.* haz *und* GA. 3. 61, 677. *pl.* ich wæne, im sîne sunnen niht mêr schînen wolten KL. 300; *sonnenschein, tageslicht* (stoup der sunnen MSH. 3, 86ᵃ. *vgl.* sunnenstoup. klein als daz in der sunne vert LIEHT. 48, 22. des morgens vor der sunnen vruo APOLL. 9846. bei ainer sunnen, *an einem tage* OEST. *w.* 339, 24. von ainer sunn zur andern SCHM. *Fr.* 2, 297); *sonnenbeschienener platz* LIEHT. 342, 5; *die östliche himmelsgegend* KARAJ. BERTH. MGB. — *gt.* sunna *u.* sunnô (*neben* sauil) *von w.* su (svan) *glänzen* FICK² 198. *vgl. auch* GSP. 164. DIEF. 2, 194. WEIG. 2, 731.

sunne-bërnde *part. adj.* (I. 139ᵇ) *die sonne, den sonnenschein bringend, hell* TRIST. 17137. sunnen berndiu clârheit GERM. 17. 436, 10.

sunnec-lich *adj.* (II². 746ᵃ) *sonnig, sonnenhaft* TIT. 112, 4.

sunne-ganc *stm.* sonneganges *gen. adv. bei tage* GR.W. 2, 266.

sunne-giht *s.* sungiht.

sunne-halben *adv. auf der sonnen-, südseite* OEST. *w.* 194, 11. 245, 12 *etc. vgl.* sunnenhalp.

sunne-hirse *m.* granum solis DIEF. *n. gl.* 197ᵃ. *vgl.* sumerhirse, sunnenkorn, -krût.

sünnelîn *stn. dem. zu* sunne WWH. 254, 5. WARTB. 142, 8.

sünnen, sunnen *swv.* (II². 746ᵃ) *der sonne aussetzen.* ez wart dâ wol gewittert und gesunnet j.TIT. 5725. die sünner (*bleicher*) süllent daz recht haben in der eptissin hof zuo sünnen GR.W. 5, 387. das gezelte sonnen (*lüften, reinigen*) und gangfertig machen FRANKF. *brgmstb. a.* 1459 *vig. III. p. divis. vgl.* OBERL. 1520. — *mit* be-, ver-.

sunnen-, sun-âbent *stm.* (I. 4ᵇ) *sonnabend,* sabbatum (sunn-, sonne-, sonâbent) DFG. 505ᵇ. sunnenâbent TRIST. 3808. sunnâbent MARLG. 90, 7. 91, 49. 92, 64. LUDW. 50, 15. 18. 83, 12. 84, 9. 88, 33. PRAG. *r.* 15, 21. GR.W. 3, 374. ANZ. 7, 360. sonnâbent VOC. *Schr.* 2525. sunâbent EVANG. 300ᵇ. HPT. *arzb.* 49. PRAG. *r.* 26, 36. BÖHM. 644 *a.* 1355. sünâbent CHR. 4. 59, 12. sonâbent GR.W. 5, 324.

sunnen-bære *adj.* (II². 746ᵃ) *sonnig, sonnenhaft* TIT. 104, 3;

sunnen-bërnde *s.* sunnebërnde.

sunnen-blic *stm.* (I. 207ᵃ) *sonnenschein, -glanz.* uns hât got den sunnenblic für den morgenstern geben WOLFD. *D.* VIII, 158. sunnenblic heiz nâch schûren gerne gât MSH. 2, 20ᵃ. si sunnenblic, si meienschîn! *ib.* 1, 336ᵃ. *adject. gebraucht* (GR. 4, 257): ein sunnenblicker schûr, *von der sonne beleuchtetes gewitter* PARZ. 514, 20.

sunnen-blint *adj. von der sonne geblendet* HPT. *h. lied* 11, 22.

sunnen-brât *stn.* (I. 233ᵇ) *von der sonne ausgedörrtes land* MSH. 3, 468ᵇ.

sunnen-brëhen *stn.* (I. 235ᵇ) *sonnenglanz* MSH. 1, 336ᵇ. ALTSW. 106, 12. sunnenbrên (: sên) PASS. *K.* 438, 43.

sunnen-bruch *stm.* eclipsis solis DIEF. *n. gl.* 143ᵇ.

sunnen-distel *f.* scara celi VOC. 1482.

sunnen-glast *stm.* (I. 546ᵇ) *sonnenglanz* BARL. MSH. (2, 396ᵃ). ALTSW. 104, 9. HB. *M.* 731.

sunnen-got *stm. sonnengott* PASS. 311, 52.

sunnen-halp *adv. s. v. a.* sunnehalben GR.W. 4, 139.

sunnen-heiz *adj.* (I. 657ᵃ) *sonnenheiss* LOBGES. ENGELH. NEIDH. 6, 18.

sunnen-korn *stn.* granum, milium solis DFG. 268ᶜ. 361ᵃ.

sunnen-lêhen *stn.* (I. 996ᵇ) *ein lehn, worüber*

man keinen lehnsherrn anerkennt als die sonne Oberl. 1521. Germ. 1, 63 *ff.*

sunnen-lieht *adj. sonnenhell.* daz sunnenliehte glitzen j.Tit. 5538;

sunnen-lieht *stn. sonnenschein* Exod. *D.* 143, 14. Ludw. 71, 30.

sunnen-paradîse *stn.* Herb. 814.

sunnen-schîn *s.* sunneschîn;

sunnen-schîne *swf.* (II². 146ᵇ) *sonnenschein* Ra. 540.

sunnen-schiuhunge *stf.* sunnenscheuhung: solifuga, est animal parvum et perniciosum Voc. 1482.

sunnen-standunge, -stêunge *stf.* (II². 590ᵃ) solstitium Dfg. 541ᶜ;

sunnen-stant *stm. dasselbe ib.*

sunnen-stat *stf. dasselbe ib.*

sunnen-stërre *m.* (II². 621ᵇ) *md.* sonnensterre, *sonne* Erlœs. 1334. 5115.

sunnen-stoup *stm. sonnenstäubchen.* in der mâze sunnenstoubes kleine Msh. 3, 161ᵇ. der kleine s. Ga. 3. 122, 440. *vgl.* sunnenstüppe.

sunnen-stric *stm.* (II². 681ᵇ) *heller streifen der sonne, wenn sie wasser zieht* Mgb. 97, 16.

sunnen-stüppe *stn. s. v. a.* sunnenstoup Renn. 16989.

sunnen-tac, -var *s.* sunnetac, -var.

sunnen-vinster *stf.* eclipsis solis Dfg. 194ᵃ.

sunnen-wandel *stm.* solstitium Dfg. 541ᶜ;

sunnen-wandelunge *stf.* sunnenwandeling, *sonnenfinsternis* Chr. 7. 111, 20;

sunnen-wende *s.* sunnewende;

sunnen-wendel *stm.* solstitium Dfg. 541ᶜ, *n. gl.* 343ᵃ; solsequium (*pflanze*) Dfg. 541ᶜ; sonnenwendel, artemisia *ib.* 51ᵇ. heliotropius, *ein edelstein* Mgb. 445, 25 *ff.*

sunnen-wërbel, -wirbel *stm.* (III. 727ᶜ) *sonnenwirbel, -blume:* eliotropium, scelerata, solatrum, solsequium Dfg. 198ᵇ. 517ᵃ. 540ᶜ. 541ᶜ, gyrosolis, intuba, vitulia Voc. 1482. Albr. 481ᵇ. Altsw. 154, 1.

sunnen-zeichen *stn.* (III. 864ᵃ) *zeichen des tierkreises* Hpt. 6, 354.

sünner *stm. s. unter* sünnen.

sunne-, sunnen-schîn *stm.* (II². 146ᵃ) *sonnenschein, tageslicht* Lit. Greg. Albr. bei sunnenschein Np. 136. Gr.w. 1, 127. von einem sonnenschîne unz zuo dem andern *ib.* 424. owê daz si der sunnenschîn immer an geschînen sol Lieht. 617, 8. *bildl.* mînes herzen sunnenschîn W. *v. Rh.* 190, 40. aller vrouwen sunnenschîn Troj. 20275. vrouwe mîn, herzebrehen, sunneschîn! Ga. 1. 461, 250; *sonnenstral* Myst. 1. 342, 26.

sunne-, sun-, sunnen-tac *stm.* (III. 7ᵇ) *sonntag,* dies dominica (sunne-, sun-, sunnen-, sonnen-, son-, sonttag) Dfg. 180ᵉ. Diem. Er. Lieht. (dô uns kom der sunnetac 295, 13. an dem sunntage 326, 20). Heinz. Konr. *Al.* Griesh. Pass. (suntach *H.* 299, 68. 81. sundach 19, 1). sunnetac Hpt. 16. 284, 102. Br. *H.* 35, 20 *u. ö.* Uoe. 5, 389 *f.* (*a.* 1324). sô schulen si an dem suntage genâde und reste haben Gen. *D.* 8, 30. an ainem suntage sant er uns den haligen gaist Kchr. *D.* 295, 6. 8. 11. daz was der guote suntach Denkm.² XXXI. 1, 11 *u. anm.* des suntages wart der êrste tac der ie wart Swsp. 206, 14. des suntages wurden wir versuenet umbe Adames missetât Dsp. 1, 187. alle suntage Geo. 3285. der wîze suntac, *sonntag invocavit* Mw. 178, 2 (*a.* 1291). Uoe. 4, 280 (*a.* 1298). Chr. 1. 67, 13. der wîze sunnentac Swsp. 415, 3. 16. 18. Mz. 1, 502. Mone *z.* 10, 346. der swarze s., *der fünfte sonntag in der fasten, weil die altäre schwarz verhüllt sind* (Schm. *Fr.* 2, 297). Uoe. 5, 389 *f.* (*a.* 1324). Ukn. 456 *a.* 1372. Uhk. 2, 322 *a.* 1390. Ula. 84 *a.* 1300. der namenlôse suntac, *der sonntag judica* Anz. 17, 148 (*a.* 1340). sungtag Bu. 271 *a.* 1372. sunnentac Ulr. *Wh.* 267ᵃ. Osw. 3120. Glar. 41. Mb. 39, 302. 40, 57 (*a.* 1327. 36). den sunnentac mit fîre êre Roth *denkm.* 47, 4. der heilige sunnentac ist der êrste unde der hêrste tac, den got ie gescuof: er ist scôner vor gotte denne der sunne Spec. 176. eines sunnentages vruo Virg. 711, 4. an dem sunnuntage Mone *z.* 23, 61 (*a.* 1298). Silv. 650. sonnentag Chr. 3. 355. 16.

sunne-, sunnen-var *adj.* (III. 239ᵇ) *hell wie die sonne* Walth. Frl. Pass. (ir heilich antlitze was schône unde sunnevar *H.* 388, 10). daz man in siht in sunnevarwen kleiden j.Tit. 153. 155. swie sunnenvar got die engele gemâchet hât Berth. 124, 20.

sunne-vëlt *stn.* (III. 296ᵇ) sunnofeld, helisios campos Gl. *Virg.* 1, 339 (helisios *vermischt mit gr.* ἥλιος Dfg. 274ᵇ).

sunne-wende *stf.* (III. 688ᵇ) *sonnenwende im sommer, Johannistag,* solstitium (sunnenwend) Dief. *n. gl.* 343ᵃ. ze sunnewent Vintl. 7824. *pl.* ze sunnewenden Böhm. 497. 98, sonnewenden Mb. 40, 414 (*a.* 1342). umbe sunnewenden Ulr. *Wh.* 135ᵃ. ze, nâch *etc.* sune-, sunwenden Nib. Iw. Trist. Wig.

j. Tit. 1744. Bit. 4667. 4738. 5022. Swsp. 415, 18. zu sunbenden, -benten Chr. 2. 24, 1. 227, 5. 228, 13. 18. Tuch. 61, 27. 125, 16. zu sünbenten Chr. 1. 39, 3. ze sunnenwenden Böhm. 499. 500 (*a.* 1329). ze sunnenwendig Cdg. 2. 391 (*a.* 1334); *sonnenblume*, intuba Voc. 1482.

sunnewent-âbent *stm.* sunbentâbent, *vorabend des Johannistages* Chr. 2. 228, 16.

sunnewent-gürtel *mf.* artemisia Dfg. 51ᵇ. Schm. *Fr.* 2, 302.

sunnewent-tac *stm. sonnewend-, Johannistag.* sunewenttag Stb. 273. sunnbenttag *ib.* 301. sunbentag Ukn. 246. vor dem sumwenttage *ib.* 224 (*a.* 1326).

sunnewent-viur *stn. sonnenwendfeuer* Schm. *Fr.* 2, 298 *ff.* simentfuir Chr. 4. 123, 10.

sunnun-tac *s.* sunnetac.

sunpf *s.* sumpf.

sunst *s.* sus.

sunt *stf. s.* sünde; *2. und 3. pl. s.* soln.

sunt *adj. stm. in* gesunt.

sunt, -des *stm.* (II². 746ᵃ) *süd, ahd.* sund, sunt (suntwest, suntwesterwint, africus Graff *interl. ps. s.* 364). der sûd *südwind* Wolk. 29. 3, 9. *vgl.* sunden. — *zu* sunne? Fick² 895.

sunt, -des *stm.* (II². 746ᵇ) *sund*, fretum Dfg. 247ᵃ. Livl. Kirchb. — *altn. ags.* sund (*aus* sumd, soumd *von* sviman) *das schwimmen, der sund* Fick² 895.

sun-tac *s.* sunnetac.

suntac-brôt *stn.* auch sol ein hert (*hirte*) sein suntagprôt haben Gr.w 6, 194.

suntac-kleit *stn.* reverenda Dfg. 497ᵃ.

suntac-knëht *stm.* servus in diem conductus Schm. *Fr.* 2, 297.

suntac-morgen *stm. sonntagmorgen* Walb. 741. 765.

sun-tager *stm.* die man sunntager heizzet, den (*gedr.* der) gît man niur des sunntages vleisch Geis. 440.

suntære, -ærinne, sunte *s.* sünd-.

sunter- *s.* sunder-.

sunt-gëht *s.* sungiht.

sunt-heit *stf.* = gesuntheit Barl. 402, 22 *var.*

sünt-hûs *stn. sündenhaus, bordell.* er hete veil schœneu wîp und het ein offenz süntthous Apoll. 16722. *vgl.* 15771. 17107.

sünt-lich *adj.* (II². 735ᵃ) *sündlich, sündhaft*, peccabilis Dfg. 418ᵇ. Gen. Greg. Barl. Marlg. Kreuzf. dâ wart begangen meines vil, der süntlich und unedel hiez Troj. 12959. diu gedanc noch willen nie gewan ze süntlicher gir Mlb. 393. dîn wille ist grûslich und dîn leben suntlich Marg. 326. einen zwingen zu suntleichen dingen Vintl. 6099. suntlîche frowen, *huren* Apoll. *S.* 74, 18. sündelich Karaj. Teichn. sündelichez guot Msh. 3, 76ᵃ. treit ieman sündelîchen haz Freid.² 34, 19. lîp von sündelîcher art Silv. 3737. wie der mensche wirt getragen von sündelîchem meine *ib.* 1720;

sünt-lîche, -en *adv.* (*ib.*) Berth. Erlœs. dô er bî sînes bruoder wîp süntlîchen wolte slâfen Heinz. 122. 32, 4.

sunt-lîche *adv. gesund.* got lâze iuch suntliche in sînem dienste gevarn Ernst *B.* 2102.

sünt-vluot *s.* sinvluot.

sû-nuosch *stm.* ara Dfg. 44ᵇ.

sun-wende *s.* sunnewende.

suoch *stm.* (II². 7ᵇ) *md.* sûch: *das suchen, nachforschen, die untersuchung* Frl. Jer. Pass. (*H.* 227, 55). Wh. *v. Öst.* 12ᵃ. 75ᵇ. Alber. *prol.* 41. 35, 16. Germ. 12. 203, 57; *was man durch suchen findet, nachricht* Pass. *K.* 269, 98; *benutzung um nahrung od. gewinnes willen* (*s.* gesuoch): *weide* Oest. *w.* 115, 42 (*pl.* süeche), *erwerb* Krone (8790). Jer., *zinsen* Swsp. — *zu* sachen;

suoche *stf.* (II². 8ᵃ) *das suchen, nachforschen* Trist. Pass. si funden niht wan tuoche mit aller ir suoche W. *v. Rh.* 218, 34. mîn ûf geworfen kunst mit suoche gein im gât Loh. 275 (= Wartb. 80, 5). er streit mit der suoche nâch sîm künne Wwh. 40, 13;

suochede *stf. dasselbe* Berth. *Kl.* 82. Myst. 2. 636, 24;

suochen *swv.* (II². 8ᵇ) süechen Basl. *r.* 8, 5. sœchen *ib.* 12, 2, *md.* sûchen, *ndrh.* sôchen —: *suchen, aufsuchen*, querere, queritare Dfg. 478ᵉ. *abs.* Hartm. Karl, Pass., *tr. allgem.* (die erde s., *niederfallen* Er. 9305. Trist. *H.* 1755. den sant sôchen Crane 255. 990. 1593. suochet sîne vuoze, *werft euch ihm zu füssen* Rul. 19, 23. daz ich iuwer füeze sol iemer drumbe suochen Troj. 8385. durch helm und schilt daz leben s. Ecke *Sch.* 78. er suochte *bat um* sîne hulde Amis *L.* 1127. an einen, an einem etw. s., *etwas bei ihm suchen, ihn darum bitten; abs.* an etw. s., *sich anschmiegen* Engelh. 3079); *durchsuchen, erforschen*, requirere Dfg. 494ᵃ. eine tât, einen list s. Vintl. 138. 48. 61. ich hân gesuecht in Alexander, was er hie auf erd getân hât *ib.* 136; *versuchen, refl.* sîch mit swerten s. Leseb. 183, 32; *sich bemühen, bestreben mit*

inf. Elis. 5883; *aufsuchen, besuchen* Parz. Ludw. Elis. 145. heime s., *im hause besuchen, heimsuchen* (*s.* heimsuochen) Msf. Kindh. Strick. einen heiligen s., *eine wallfahrt zu seinem grabe unternehmen* Chr. 9. 534, 19. 563, 17. swaz wir haben gesuochtes (*bewohntes, benutztes*) und ungesuochtes Mz. 1, 247. 296 (*a.* 1303. 43). 2, 378 (*a.* 1292). Mb. 41, 390 (*a.* 1349); *feindlich anhalten, aufsuchen, mit kriegsgewalt gegen jem. ziehen, allgem.* (Ssp. 2. 72, 3; 3. 78, 5. 8. er suochet dich mit here Rul. 74, 16. Kchr. *D.* 214, 5. nu suochet er mich âne sculde *ib.* 214, 28. in sôchte ein kreftigez here Roth. *R.* 2586. die sôchen daz lant dîn *ib.* 2597. einen heime s., *ihn mit gewalt in od. bei seinem hause anfallen, rechtsdenkm., s.* heimsuochen. swer den andern in sîme hûse freventlich sûchet Ad. 785 *a.* 1293). — *mit* an, vür, zuo, be-, durch-, er-, ge-, under-, ver-;

suochen *stn.* (II². 10ᵃ) *das suchen* Iw. Parz.; *feindlicher angriff, einfall:* sîn sôchen ûf mich Crane 1862. 1924.

suochen = suoche den *in imperat. zunamen* (*von dichtern*): Suochendanc, -schaz, -sin, -trunc, -wirt (*als appellat.* Fasn. 254, 32) Wack. *lit.* 118. Schm. *Fr.* 2, 215. Msh. 4, 618 *anm.* 7. Sûchenwurfel Fasn. 254, 28.

suochent-halp *adv.* der sûchenthalp dô ist, *der einen neuen erzgang erschürfen will* Bw. 74 *u. anm.*

suocher *stm.* (II². 12ᵇ) *sucher, erforscher,* requisitor Dfg. 494ᵃ. Barl. 194, 33. Sperw. 233. W. *v. Rh.* 243, 17; *angreifer, verfolger* Parz. Dür. *chr.;*

suochern *swv. iterat. zu* suochen *in* versuochern.

suoch-hunt *stm.* (I. 728ᵇ) *spürhund* Iw. 3894.

suoch-man *stm.* (II. 46ᵇ) *jäger, der das wild aufsucht* Nib. 856, 3.

suoch-stolle *swm.* (II². 657ᵇ) *probierstollen* Schemn. *r.* 6.

suochunge *stf.* (II². 12ᵇ) *suchung, erforschung:* quesitio, requisitio Dfg. 478ᶜ. 494ᵃ; *versuchung* Leys. 18, 10; *anforderung:* aller vadrung, suechung und taiding gewarten Uoe. 5, 463 (*a.* 1327); *verfolgung* Kchr. *D.* 196, 1.

suoch-zît *stf.* (III. 915ᵃ) *zeit der untersuchung* Gr.w. 3, 697.

suom *stm.* (II². 748ᵇ) *nbf. zu* soum? *zu* Engelh. 24;

suome *adj.* (*ib.*) *angenehm, lieblich* Exod. *D.* 153, 3. *vgl.* süemen *u.* Fick² 897.

suon *s.* sun.

suon *stm. f.* (II². 749ᵃ, 16) *s. v. a.* suone: *urteil, gericht.* lâss si ganz an gottes suen Vintl. 1475. suones tac (suonestac, suonstac) *s. v. a.* suontac Karaj. 96, 3. Freid. 37, 25. Msh. 3, 76ᵇ. Lanz. 8848. Rab. 657. Pass. 264, 58; *sühne, versöhnung, frieden, ruhe.* der s. Md. *ged.* Hätzl. frid und sûn Chr. 2. 127, 20. ze einem wârzeichen suones und vrides Uhk. 2, 27 (*a.* 1308). nû sî ein stætiu suon Neidh. 103, 18. hie vrumt niemen vride noch suon *ib.* 31, 13. anders gehiez er in kein suon Krone 11130. daz ich ez setze in ein suon Walb. 585. suon haben Mai 214, 38. du machest allen dingen suon Mbrg. 14ᵃ. *dat.* süene Loh. 5826.

suon-bære *s.* süenebære.

[suon-bëte *stf.* I. 171ᵇ] = daz von den Kriechen kâmen ûf eine suone boten dar Troj. 47107.

suon-buoch *stn.* (I. 171ᵇ) *charta pacationis* Oberl. 1601.

suone *stf.* (II². 749ᵃ) süene Gudr. 1644, 1. süen Chr. 3. 330, 22. *md.* sûne, sône —: *urteil, gericht.* der suone tac *s. v. a.* suontac Msh. 2, 236ᵇ; *sühne, versöhnung, frieden, ruhe allgem.* (in valscher suone stên Engelh. 2212. Eilh. 705. keinerlei sûne noch bessrung finden Chr. 1. 468, 10). *vgl.* suon. — *zu gt.* sunja, *wahrheit?* Dief. 2, 197 *u.* Leo 394 *stellen es zu gt.* saun, *doch ein solches wort existiert im gt. nicht, da Marc.* 10, 45 lun *statt* saun *und Skeir.* 37 usluneins *statt* ussauneins *zu lesen ist.* Fick² 897 *vergleicht lat.* sanus.

suone-ambet *stn.* (I. 58ᵇ) *sühnmesse* Türl. *Wh.* 138ᵇ.

suone-brief *stm.* (I. 248ᵃ) *friedens-, vergleichsurkunde* Ad. 935 *a.* 1327. Höfer 98. Mone *z.* 13, 300 *ff. md.* sônebrief Schaab 125 *a.* 1347.

suonec-lîche *adv. auf versöhnliche weise* Schb. 247, 29.

suone-man *s.* suonman.

suonen, suoner, suonlich *s.* süen-.

suone-salbe *swf.* mir ist geswollen hie der muot al dâ daz herze lît; ist, daz man sîn niht widertuot mit einer suonesalben, sô muoz ich mîn brust rûmen dur den munt Msh. 2, 205ᵃ.

suones-, suone-tac *s.* suon, suontac.

suon-liute *pl.* (II. 46ᵇ) *schiedsleute, -richter* Schaab 117 *a.* 1342. Leutbg. *r.* 134.

suon-man *stm.* (*ib.*) *versöhner, vermittler.* ô Jêsus süezer suoneman Gz. 3902; *schiedsmann, -richter* Halt. 1766.

suons-tac *s.* suon.

suon-stat *stf.* (II². 602ᵃ) *versöhnungsstätte* Parz. 272, 5.

suon-tac *stm.* (III. 7ᵇ) *tag des urteils, des (jüngsten) gerichts* Büchl. Walth. Ulr. Barl. Wg. (11398. 458). der s. scolte werden Rul. 211, 27. daz er wânde ez wære der s. Karl 6790. daz weter wart sô mislich, daz genuoge liute sich des suontages versâhen *ib.* 8279. ez nâhet dem suontage Craon 888. an dem jungesten suontage Berth. 123, 13. vil manegem Lamparten wirt diu reise ein s. Otn. *A.* 23. unz an den s. En. 250, 14. 261, 31 *var.* Ernst *B* 3567. Ulr. *Wh.* 215ᵃ. Karl 7061. unz an den suonetac Flore 5410. levede ich an den sûnendach Crane 346.

suon-zeichen *stn.* (III. 846ᵃ) *zeichen der versöhnung.* der regenboge sol sîn ein s. enzwischent mîn und dem ertrîch Griesh. *denkm.* 42.

suop *prät. s.* seben (be-, entseben).

suot *stm. schäumende wogen?* der marner sach einen sûot (: fluot, *var.* fluz: duz) Apoll. 1288. *vgl.* sôt.

suoze *adj. stf. s.* süeze;

suoze *adv.* (II². 753ᵃ) *auf süsse, liebliche, angenehme weise* Gen. Diem. Hartm. Walth. Trist. Lieht. (dîn süeze redenter munt 15, 27). suoze sprechen Engelh. 1323. si triben dâ vil s. ir vil reiniu minnewerc *ib.* 3158. daz wart von ir gehandelt s. und minneclîche Konr. *Al.* 1173. als sanfte und alsô s. ladet er in dô ze spil Flore 5062 *comp.* süezer Nib. 1773, 3;

suozen *s.* süezen.

suoz-gemuot *adj.* (II. 263ᵇ) *liebenswürdig* Kreuzf. 7730.

suoz-müetecheit *stf.* (*ib.*) *liebenswürdigkeit* Fdgr. 1, 393ᵃ.

sûpân, sôpân *stm.* (II². 469ᵇ) *slavischer edelmann, fürst.* sûpân Heinr. 520. suppân Kchr. *D.* 503, 25. Ot. 634ᵃ. 775ᵃ. Enenk. 343. Mh. 2, 299. 891. sôpân Elis. 160; *verwalter eines gutes:* der suppân oder der schaffer Oest. *w.* 333, 13. — *aus slav.* župan.

sup-boum? *stm.* der in den panwäldten ân erlaubnus ainen suppaum abschlieg Kaltb. 91, 38.

supel *s.* zoppe.

supfen *swv.* (II². 721ᵇ) *schlürfen, trinken,* sorbere, sorbillare Dfg. 543ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 319. — *mit* ûz. *intens. zu* sûfen;

supfen *stn.* Ring 35 , 33;

supfer *stm. in* zigersupfer.

suppân *s.* sûpân.

supparje *swf. s. v. a.* suppe. heiz uns ein brôt mit einer supparjen netzen Ulr. *Wh.* 193ᵇ. von salsen, suppierren Wwh. 44, 13;

suppe, soppe *swstf.* (II². 721ᵃ) *brühe, suppe,* brodium, sorbicium Dfg. 82ᵃ. 543ᵃ, suppa Voc. *o.* hol morgen ein suppen Fasn. 739, 1 fleck in der suppe Ukn. *einl.* XLIV *anm.* 8. gele s. mit gesotten hünern Erf. *fzo.* 310, 5. erfarne s., *eine art eiersuppe* Germ. 9, 200. suppen und verlorne air dar auf Zimr. *chr.* 3. 144, 34. sopp Alsf. *G.* 3398. sopfe Gr.w. 2, 257. *bildl.* die suppen ûsz fressen müeszen Zimr. *chr.* 3. 242, 12. er muest ein saure suppen mit uns eszen Fasn. 301, 21; *spec. morgensuppe, frühstück* Tuch. 60, 10 *ff.* Arnst. *r.* 74, 134; *malzeit überh.* Chr. 10. 127, 1. Schm. *Fr.* 2, 318; *mistjauche* Chr. 11. 818, 35. — *zu* supfen (*nd. für hd.* supfe). *vgl.* sûfe;

suppelîn *stn.* (II². 721ᵇ) *süppchen* Myst. 2. 553, 39; suplîn, süpplîn, *gift* Beh. 15, 23. Narr. 64, 86.

suppen-ëzzer *stm. sykophant* Chr. 3. 110, 23. Schm. *Fr.* 2, 319.

suppen-smit *stm. verächtl. für koch, garkoch* Beh. 312, 4.

suppen-vleisch *stn. fleischsuppe* Zimr. *chr.* 2. 354, 30. Schm. *Fr.* 2, 319.

suppen-zît *stf. frühstückzeit* Tuch. 62, 23.

suppierre *swf.* (II². 721ᵇ) *s.* supparje.

supplantieren *swv.* (II². 754ᵇ) *supplantare* Silv. 3157.

supprîolin, suptil *s.* sub-.

sûr- *s. auch* siur-.

sûr *adv. s.* sûre;

sûr *adj.* (II². 754ᵇ) sour Apoll. sûer Dfg. sûre Diem. Jer. Msh. 1, 169ᵇ. Ernst 5233. 4979. sûwer Wwh. Helbl. Pass. Jer. Helmbr. 1355. 68. Voc. *Schr.* 33. sower Diem. *arzb.* — *: sauer, herbe, scharf, bitter:* acidus, acetosus, acerbus (sûr, sûer, sawer) Dfg. 9ᵃᵇ. *eigentl. u. bildl.* (*von lebenden wesen: hart, böse, schlimm, grimmig*). *allgem. z. b.* mir wirdet mîne spîse sûr Amis *L.* 1662. daz êwige viur daz ist bitter unde sûr Glaub. 492. starc wint, sûr regen Herb. 16921.

sûre winde Neidh. 51, 3. Karlm. 178, 22. sûriu bîse Msh. 2, 292ª. wol ze dingen sprechen, ze sûren und ze süezen *ib.* 3, 53ᵇ. mîn leben wirt müelich unde sûr *ib.* 1, 117ª. sûrer muot *ib.* 203ª. 3, 47ª. ir gemüete was sour Apoll. 7883. dîn leben wirt dir sûwer Helmbr. 1355. 68. scharfe wort, sûre tât Herb. 9869. sie sint mit lûter stimme sûr Neidh. XXXI, 4. heiden, liute sûr Livl. 357. 688. 2101. grim wart er unde sour Apoll. 10810. ez sint zweier slahte gebûr, einiu guot diu ander sûr Buch *d. r.* 1440. bî sûren herren ist harpfen unwert Renn. 5902. swen ein wol gezogeniu meit eime sûren schalke zer ê wirt gegeben *ib.* 12632 *mit gen.* jâmers Msh. 2, 213ª, mûtes sûr Kreuzf. 3878. *mit präpp.* gegen vînden sûr Hätzl. 1. 29, 91. sûr (*gierig*) nâch, ûf Msh. 2, 361ᵇ. Jer. 16544. — *subst. stn. bitterkeit, übel, nachteil* (gein sûr und gein süeze j.Tit. 1863. daz im daz süeze wart ze sûr Winsb. 40, 4. sûr vür süeze erkorn Msh. 1, 293ª. dâ von sie beide ein sûrez muosten lîden *ib.* 2, 227ª. daz sûre süezen *ib.* 3, 423ᵇ. ir wolt der süeze in helfen und des sûren Loh. 3656. in des strîtes sûr *ib.* 5467. er brâht ez im ze sûre Dan. 3048). — *vgl.* Fick² 614. 896;

sûrach *m. sauerdorn, berberisstaude* Schm. *Fr.* 2, 321. — saurachstaude *f.* Oest. *w.* 59, 8.

sûr-ampfer *stm.* (I. 31ª) *sauerampfer,* accedula, alleluja Dfg. 7ª. 23ᶜ.

sûr-apfel *stm.* (I. 48ª) malum amarum Dief. *n. gl.* 244ᵇ.

sûr-becke *swm. sauerbrotbäcker, gegens. zu* süezbecke Schm. *Fr.* 1, 201. 2, 321. Chr. 4. 256, 3.

sûr-brôt *stn.* (I. 264ᵇ) *brot mit sauerteig gebacken, schwarzbrot* Schm. *Fr.* 2, 320.

surch *stm. mohrenhirse, sürch* Schm. *Fr.* 2, 325. Germ. 11, 176.

surcolt, -ôt *s.* surkôt.

sûre *adj. s.* sûr;

sûre, sûr *adv.* (II². 755ᵇ) *auf* sûre *weise* Berth. Kreuzf. geborget leit er sûre galt Ernst 4843. einen sûr an sehen Frlg. 133, 285;

sûrec *adj.* (*ib.*) *sauer, bitter* Diem. *arzb.*

sûrec-heit, sûrekeit *stf.* (*ib.*) *bitterkeit, herbheit,* acerbitas Dfg. 9ª. Türl. *Wh.* Jer. Marld. *han.* 102, 31. saurchait Hpt. *arzb.* 102.

sûren *swv.* (II². 756ª) siuren Msh. 2, 331ª. Warn. 1250—: sûr *sein od. werden,* acescere Dfg. 9ª, sûwern Voc. *Schr.* 29. Lampr. Trist. *H. u. Ü.* Warn. sîn süezez leben begunde souren Pf. *üb.* 47, 510. süeziu zît diu wellent sûren Msh. 2, 291ᵇ. daz lât dich niht sûren (*unglücklich sein*) *ib.* 1, 203ª. mîn höhe fröude s. muoz Reinfr. *B.* 16470. in herzen und gedanken sach man liebe s. *ib.* 6307. *mit dat. d. p.* dîn süeze kan mir s. *ib.* 4710. Warn. 1250. der guote wîn der sûret mir Msh. 2, 96ª. dâ von sûret mir der muot *ib.* 1, 135ᵇ. vröude muoz mir s. *ib.* 2, 319ᵇ. — *mit* er-, ver-;

sûren *stn.* (II². 756ᵇ) Jer. waz wær süez ân sûren Reinfr. *B.* 16283. sus gît nâch süeze ein souren diu werlt gemein j.Tit. 1131.

sürfeln, sürpfeln *swv.* (*ib.*) *schlürfen,* sorbere Dfg. 543ª. Narr. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 325. — *zu lat.* sorbere.

surkôt *stn. m.* (*ib.*) *oberkleid der männer u. frauen,* sorcotium (surcôt, surkôt, surcolt *umged.* sorkheit) Dfg. 543ª. Wolfr. Türl. *Wh.* (104ᵇ. 139ª. 150ª). Krone (7727. 18808), Elis. (906. 1888. 3782. der s. 3209). rok unde surkôt hât er beidentsamt an Ga. 1. 92, 18. ein samît grüene als ein gras ir surkôt und ir mantel was Apoll. 13936. *ndrh.* sorcket Karlm. 162, 16. zurkeit 161, 53. zorkoit 62, 7; *schleppe,* syrma (sorkôt vel saum) Dfg. 538ª. — *aus fz.* surcot, sercot, *mlat.* sur-, sorcotium. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 447 *u.* schurkuz.

sûr-krût *stn. sauerkraut* Dief. 1470, 10.

sûr-kübel *stm.* Saurkübl *fing. name* Fasn. 399, 32. 403, 19.

surm? *stf. getöse?* dy dâ wârn an dem sturme mit aisticlîcher surme Beh. 176, 29 (aistiglîcher furm 314, 15). — *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 327. Kwb. 246.

sûr-öuge *adj.* (II². 452ᵇ) lippus Dfg. 332ᶜ, sûrôge Germ. 18, 67. daz er erblindet oder bœsiu ougen gewinnet, sûröuge oder glaseöuge oder starblint Berth. 433, 15. ist uns diu wârheit noch trüebe in dem herzen, sô ist uns der laterne noch durft als dem sûrougen vür daz lieht Myst. 1. 364, 22. sûrouge liute Renn. 11171.

surpel-boum *stm.* (I. 229ᵇ) baharius Sum. *vgl.* Dfg. 64ᶜ.

sürpfeln *s.* sürfeln.

surt *stmnf.* (II². 320ᵇ) *eigentl. stuprum, dann überh. ein schimpfwort u. zur bezeichnung des ganz nichtigen dienend.* ich hân gehœrt, daz man ein stuol ein surt giht Ls. 3. 328,

37. manicher nimpt sich singens und sagens an, der ein verheiten surt niht kan FASN. 1331, ein verheite sürt *ib.* 1432. sim, sô mir ein surt! RING 10ᵇ, 21. sum mer (sam mir) ein sort! ALSF. *G.* 6939. — *zu* sërten, *vgl.* sart, surthart.

sûr-teic *stm.* (III. 19ᵇ) *sauerteig*, fermentum (sûer-, sawer-, saurteick) DFG. 230ᶜ, sûwerteic VOC. *Schr.* 1017.

sürtel *stm.* her Sürtel MSH. 2, 384ᵃ. *vgl. das folgd. u.* GERM. 5, 302.

surt-hart *stm. hurer, luderkerl* VINTL. 4247. *vgl.* surt.

sûr-wint *stm.* auster KÖN. *gl.* — *contr. aus* sunder-, sûderwint.

sûr-zapfe *swm.* her Saurzapf FASN. 211, 26.

surzëngel *stm.* (II². 757ᵃ) *obergurt* HARTM. PARZ. j.TIT. 3696. KRONE 7767. schurtzingel KARLM. 62, 20. — *aus fz.* sursangle (sangle = *lat.* cingula).

surziere *f.* (*ib.*) = *fz.* sorciere, *mlat.* sortiaria, *zauberei* (*benannt vom wahrsagen durch losen*) PARZ.

sus, sust, sunst *adv.* (II². 757ᵃ. 758ᵃ) *so* (*in solchem grade, so sehr, in solcher weise, nach beding. vordersatze: so*) *allgem. z. b.* sus grôz NIB. 858, 4. sus und sô NEIDH. 72, 22. sust und sô MSF. 197, 33. sô und sus HERB. 5618. der sus der sô LIEHT. 95, 23. sust vuoren si mit vreuden hin MERV. 290; umbe sus, sust: *nur um diess selbst, umsonst* (BIT. 1944. APOLL. 978. 3269. ERNST 3387); *ellipse einer negat. bedingung: sonst* (sus, süs, susze, sust CHR. 9, 1125ᵃ. sust, süst *ib.* 1, 498ᵃ. 2, 568ᵇ. sust, sunst *ib.* 3, 438ᵇ. 5, 480ᵇ. suste WST. 242 *a.* 1404. sost RCSP. 1, 408. 421. 2, 157. sunst GA. 1. 293, 472. HADAM. 639. 76. sonsten GR.W. 3, 368); *gegensatz: so aber* ROTH. WALTH. MAR. — *ahd.* sus, *ags. alts.* thus (*mnd.* dus CRANE 733 *u. anm.* MARLD. *han.* 25, 25, 30) *vom pron. stamme* sa *od.* sva, *vgl.* sô.

sûs *stm.* (II². 758ᵇ) *das sausen, brausen* ERINN. IW. NIB. KONR. PASS. ALBR. JER. der winde s. MSH. 2, 236ᵃ. 351ᵃ. 3, 97ᵇ. der winde sous GZ. 966. nû wart mit sûse michel dôz GERH. 3638. in der werlt ist ein hous, daz hât mit grôzer stimme sous APOLL. 16730; *saus u. braus:* in dem sûse leben DIOCL. 3620. GA. 2. 300, 131. ANZ. 21. 46, 8 (*a.* 1441), varn MSH. 2, 131ᵇ. — *zu gr.* σεύω?

sûsâ *s.* sûsen.

sû-sac *stm. gefüllter schweinsmagen, schwartenmagen.* ich hab wol ein seusack fressen FASN. 384, 29. 697, 5.

sûse *swm.* (II². 759ᵃ) *eine art jagdhund*, suesius DFG. 564ᵃ, *n. gl.* 354ᵇ. LANZ. 1547. — *zu* sûsen GDS. 540;

sûsen, siusen *swv.* (*ib.*) *sausen, brausen, rauschen, summen, zischen, knirschen, knarren*: stridere, tinnire DFG. 556ᵃ. 584ᵃ. VOC. *Schr.* 3075. WALTH. MGB. MF. ALBR. mücken sûsent MSH. 2, 239ᵃ. dem ze lobe alle winde sûsent *ib.* 3, 343ᵇ. AB. 1, 319. wie ieclich brât sûse REINFR. *B.* 2844. daz nû der brâte sûste SCHRET. 221. reht als man ein pfanne sûsen hœret ob der glüot SILV. 1842. dar ûz diu wort gesûset von dirre strange erklingent j.TIT. 4961. ich (*geschütz*) kan hummen und saussen ANZ. 21, 79 (*15. jh.*). *mit dat. d. p.* daz ir daz ôre sûsete KCHR. *D.* 377, 26. AB. 1, 262. HEINR. 3708; *sich sausend bewegen, sausend einherfahren* PASS. ALBR. TROJ. lâ sûsen! WH. *v. Öst.* 95ᵇ. dâ wart sîn swert êrst sûsen ECKE 206 *alt. dr.* dar seusen APOLL. 6756. her sûsen LS. 1. 377, 103. ALTSW. 212, 37. dô was er ûf in gesiuset her PART. *B.* 13884. *imperat. ausruf* sûsâ! (I. 1ᵇ, 3) NEIDH. XIII. MSH. 1, 206ᵇ. 2, 233ᵇ. TURN. *B.* 1124. WH. *v. Öst.* 71ᵇ. sûsâ, sûse *s.* ninne. — *mit* er- (ANTEL. 323);

sûsen, siusen *stn.* (II². 759ᵇ) *das sausen etc.* IW. PARZ. sus wart ein sûsen und ein dôn SILV. 1844; ir seusen (*sausendes einherfahren*) was unmâzen grôz APOLL. 6516.

sus-lich *adj.* (II². 758ᵇ) *s. v. a.* solich DIEM. 96, 9. WACK. *pr.* 62, 20. 21. GAUPP 1, 56. 62. 70. CHR. 9. 969, 34.

suspensiôn *stf. suspensio.* s. und interdict MAINZ. *lgb.* 138.

sust *s.* sus.

sust? *stm.?* swaz von dem heu oder grûmad auf dem wagen ligt oder dar an hanget, ez sein seume oder süste NP. 194 (*14. jh.*).

sû-stal *stm.* ara DFG. 44ᵇ. seustall FASN. 540, 5.

suste *swf. niederlagsgebäude* KOPP 108 *a.* 1309. — *aus. it.* susta.

sustentâkel *stn.* (II². 759ᵇ) *sustentaculum* ERLŒS. 2213.

suster, süster *s.* swëster.

sûster *s.* schuochsûter.

sut *stm.* (II². 362ᵃ) *das sieden, aufwallen*, bullitus DFG. 84ᵇ; *das gekochte* DIEM. *arzb.* 190. — *zu* sieden;

sute, sutte *stswf.* (*ib.*) *lache, pfütze.* lacus, puteus: sutt VOC. 1482. puteus pfutze, lache

oder sutte Kön. *gl.* werft mich in die sutten (sentinam) wider Apoll. 978. wer das wasser in die agker laut gân, dâ sutten sint Gr.w. 5, 205. *vgl. den namen* Albr. in der sutten Urb. *Pf.* 181. blûtis sudde Jer. 18464. *bildl.* der sünden Mart. 232, 100, der helle sutte *ib.* 63, 61. 211, 31. Helbl. 1, 205, *daher auch* sutte *allein für hölle* Urst. 127, 20. *vgl.* sôt. — *der unterste schiffsraum* Ms. (*H.* 2, 95ª). Wolk. — *die allgemeine krankenstube im neuen spitale zu Nürnberg* (*wol in jenem teile des spitals, welcher über der Pegnitz erbaut ist*): der prediger sol predigen vor der sutten Leitb. 23ª. 24ª. der custer sol all suntag vor der sutten das sêlpûch lesen *ib.* 64ᵇ. das waszer stemmet sô hôch, dasz es zu dem newen spital zu den fenstern in die sutten hinein gieng Chr. 1. 441, 18 (*a.* 1445). Tuch. 180, 24. *vgl.* sutter *m. kranken- oder pfründnerstube* Schöpf 732 (*a.* 1505). Schm. *Fr.* 2, 340 *will das wort von* suht *ableiten.*

sûte *prät. s.* siuwen;

sûte *stf.* (II². 363ª) *naht* Roth *pr.* 32.

sû-tenne *stn.* (III. 30ᵇ) *säutenne* Oberl. 1604.

sûter *stm.* (II². 363ª) *näher: schneider, schüster* Ammenh. 215. Gengl. 368 *a.* 1354. *vgl.* rint-, schuochsûter. — *zu* sûte, siut.

sûter-gadem *stn. schusterwerkstätte,* sutrina Dfg. 570ᶜ.

sûter-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) *dasselbe ib.*

sûter-stat *stf. dasselbe.* C. der schuochmacher - - hat dasselb gelt gelait an ain sûterstat, die er kôft het Mone *z.* 8, 51 (*a.* 1378).

sûter-, siter-wurz *stf.* (III. 830ª) elleborum: sûter-, siter-, sitter-, sutten-, sutwurz Dfg. 199ª, *n. gl.* 147ᵇ.

sütic *adj.* (II². 362ª) *siedend heiss,* fervidus (sütig, süttig) Dfg. 231ᶜ. *vgl.* siedic.

sut-meister *stm. sied-, braumeister* Mone *z.* 7, 379 (*a.* 1324).

sû-troc *stm.* (III. 113ª) ara, linter Dfg. 44ᵇ. 332ª. Gr.w. 4, 47. seutrok Fasn. 711, 20.

sutte, sutten *s.* sute, sôgetân.

sutten-wurz *s.* sûterwurz.

sutter *stm. s. unter* sute;

suttern *swv.* (II². 362ᵇ) *im kochen überwallen* Schm. *Fr.* 2, 340. Schöpf 731.

süttig *s.* sütic.

sû-tümpfel *stm.* tümpfel *für säue.* seutümpfel Tuch. 201, 22. Fasn. 706, 33. 711, 3. 755, 7. 851, 9.

sû-tutte *f. fing. name.* her Seututt, -tut Fasn. 307, 1. 336, 8. 342, 9. 372, 10 *etc.*

sut-vleisch *stn.* perna Dfg. 428ª.

sut-wurz *s.* sûterwurz.

sûver, sûver- *s* sûb-.

sû-versnîder *stm.* seuversneider, *sauschneider* Chr. 2. 80, 27.

sûwe-einunge *stf. geldstrafe für schaden, der durch schweine verursacht wird* Gr.w. 4, 731.

sûwel, sûwele *s.* sûl, siuwele.

sûwen, sûwer *s.* siuwen, sûr.

sûwer-brunne *swm. sauerbrunnen* Mone *z.* 14, 122 (*14. jh.*).

sû-wîse *stf.* er welle die sauweis im haus weiter nit dulden Zimr. *chr.* 2. 401, 11.

sûz- *s.* süez-, suoz-.

sû-zëhende *swm. schweinzehent* Gr.w. 1, 758.

swâ *conj.* (III. 518ª) *aus* sô wâ: *wo irgend, wo auch, wo* (*allgem. mit od. ohne correlat.*). swô Pass. *K.* 86, 80. 375, 50. *ältere form* swâr Roth. *R.* 12. 24. 671.

Swâb, Swâbe *s.* Swâp.

Swâben-lant *stn.* Suevia Dfg. 564ª. Msh. 1, 358ª. Loh. 4447. 6391. Ga. 1. 469, 541.

Swâben-rîche *stn. dasselbe* Ga. 1. 476, 818.

Swæbinne *stf.* (II². 763ᵇ) *Schwäbin* Helbl. 5, 35. Swêbenne Denkm.² XCIX, 1. Swâbin *ib.* 5. 19;

swæbisch *adj.* (*ib.*) *schwäbisch* Teichn. Zürch. *rb.* Kchr. *D.* 448, 2. Msh. 3, 56ᵇ. Schm. *Fr.* 2, 619. swêbesch Chr. 8. 149, 9; 9. 832, 17.

swach *adj.* (II². 779ª) *schlecht, gering, unedel, niedrig, armselig, verachtet, allgem.* (sw. werden *vom weine* Chr. 3. 97, 27, *vgl.* 212, 10. swer swach korn under guotez schütet S. Gall. *stb.* 4, 274. in swacher wæte Neidh. 37, 18. ein kleit swach unde virne Troj. 3863. Alem. 1, 235. er nam ein swachez ende *am kreuze* Silv. 2499. ich wil nâch swachem tôde streben Lieht. 366, 27. sîn leit was im nû worden sw. Pass. 226, 41. swachiu wünne Wwh. 94, 28, triuwe Eracl. 2019. Troj. 1288. im wirt ein swacher lôn gegeben *ib.* 19312. er diuhte sicher sich ze swach und lîhte gar ze nider Engelh. 1954. ein swacher man, *von niedrigem stande* Serv. 753. Helmbr. 500. muoter, ûz iuwerm munde sô sint alle manne swach Neidh. LIII, 7. ich enbin nie sô swach, mîn vater sî ein künic rîche Flore 4100. ûz einem swachen knehte hât ir gemachet einen voget Engelh. 7530. von swachen liuten, die die êrsamen missehandeln Wp. *G.* 68. singen

von den guoten wîben und von den swachen MSH. 2, 262ª. diu swacheste drunder, *die niedrigste unter ihnen* GUDR. 1010, 2. swache frawen, *huren* SCHM. *Fr.* 2, 623. er machte sich vor ime sw., *fiel vor ihm nieder* PASS. 252, 53. die swachen, *sündhaften* ELIS. 5098. ich bin sw. an prîse LOH. 3940); *kraftlos, schwach*, debilis DFG. 166ᶜ. BARL. BON. TROJ. TEICHN. ALBR. ERLŒS. daz ros sî swach oder starc ERACL. 1342. — *zu* swëchen (*was ausgerochen hat* HAHN *gr.* 13);

swach *stm.* (II². 759ᵇ) *unehre, schmach.* er tet och niement kainen swach (: sprach) GERM. *H.* 8. 244, 171; *ab-, auflösung?* FRL. 71, 5 *u. anm.;*

swache, swach *adv.* (II². 780ª) *auf* swache *weise* GUDR. HARTM. (swache leben, *nicht standesgemäss leben* ER. 4194. swache gemuot *s. v. a.* swachgemuot BÜCHL. 2, 287). MS. SUCH. PASS. JER. gezierit nit zu swache ATH. *A** 157. swache trinken ERACL. 565. der quam ouch niht ze swache KARL 3094. man pflac sîn alze swache ENGELH. 5594. sît daz ich alsô rehte swach in sînem herzen liuhte TROJ. 1352;

swache *stf.* (II². 780ᵇ) *unehre, schmach* PASS. *vgl.* sweche.

swacheit *s.* swachheit.

swachen *swv.* (II². 780ᵇ. 781ª) *intr.* swach *sein od. dünken* WALTH. TRIST. FLORE, KRONE, TROJ. (42789). SUCH. *u. md. denkm.* dîn nam der muoz sw. APOLL. 889. sîn prîs muoste sw. ULR. *Wh.* 220ᶜ. darumb muossend ir mit uns sw. NETZ 13578. daz houbet swachet sêre GA. 2. 78, 114. an kreften sw. TROJ. 4238. *mit dat. d. p.* TRIST. MS. (*H.* 1, 12ª). PASS. mir swachet mîne vrîheit TROJ. 22080. im muosten sw. beide maht unde kraft APOLL. 8421. — *tr.* swach *machen od. achten, allgem.* (der rîfe kan die bluomen sw. j.TIT. 1068. er wart genidert und geswachet SILV. 4455. der gotes opher swachte *ib.* 4481. und was der heiden orden geswachet schiere worden *ib.* 2061. den prîs sw. *ib.* 3771. TROJ. 22107. ich möhte in leide wüeten, durch daz ich bin geswachet sus *ib.* 17097. dô sach er sîne muoter an und wolte die nit sw. *ib.* 15113. die vîende sw. mit vîentlîcher swære *ib.* 23516. einen an êren, an muote sw. TYR. *W.* I, 46. HADAM. 257. an dem gelouben kan mich nieman sw. WARTB. 104, 10. *mit dat. d. p.* die bluomen und die rôsen rôt in beiden sorge swacheten ENGELH. 3129); *refl.* WALTH. TEICHN. sich sw. mit ULR. 974. MSH. 3, 421ª. *absol.* der cristen got sterket unde swachet ULR. *Wh.* 114ᵈ. *vgl.* swechen. — *mit* be-, durch-, er-, ge-, ver-.

swach-gemuot *adj.* (II. 263ᵇ) *von niedriger, schlechter gesinnung* TEICHN. ein swachgemuoter man FLORE 5111. LIEHT. 657, 30. daz tet den swachgemuoten wê *ib.* 481, 24.

swach-heit, swacheit *stf.* (II². 780ª) schwacheit *geringer ertrag* des berges BW. 75; genge (*cloaken, abtritte*), die swacheit heizent PRAG. *r.* 150, 168, *vgl.* SSP. 2, 51; *unehre, schmach* HARTM. TRIST. KRONE, TROJ. (22625. 30024).

swach-lich *adj.* (II². 780ᵇ) *s. v. a.* swach NIB. 2300, 4 *var.* LIEHT. 306, 11. swechlich TRIST. 9286. WOLK. 119. 2, 18;

swach-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *s. v. a.* swache MAI, LIEHT. (swachlîchen 613, 16), swechlîche WIGAM. 2266. GEO. 3994.

swadem, -en *stm.* swade *mf.?* (II². 759ᵇ) *schwadengras, bluthirse u. der essbare same desselben:* conchis (swadem, swaden, swade, swat) DFG. 140ª, *n. gl.* 106ᵇ. lauch, sâmen und swaden PRAG. 61, 100. swaden fail haben *ib.* 39, 58. *vgl.* NEMN. 2, 652.

swadem, -en *stm.* (II². 759ᵇ, 51) *reihe abgemähten grases od. getreides, bildl. von abgerissenem fleische am körper* PASS. *K.* 164, 95. — *aus nd.* swad *mn.* WEIG. 2, 652.

swadem, -en *stm.* (II². 784ᵇ) *dunst,* vapor DFG. 606ᶜ, *n. gl.* 376ᵇ. MSH. 2, 350ᵇ. swad VOC. 1419 *bei* SCHM. — *zu* swëden;

swademen, swedemen *swv.* vaporare: swademen, swedemen, ûz sw. DFG. 606ᶜ, *n. gl.* 376ᵇ.

swader *stm. reiter-, flottenabteilung* WEIG. I², 572. mit zwelf swadern und in iedem swader hett er 6000 werlîcher man CGM. 225, 5ᵇ. — *aus it.* squadra, *fz.* escadre.

swaderer *stm. schwätzer* FASN. 254, 24. *vgl.* swateren *u.* SCHM. *Fr.* 2, 624. — diss sint die schoffel und die swaderer GR.W. 1, 739 (*nach F. Dahns mitteil. im lat. öfters* scabini et suadentes, suasores).

swadern *s.* swateren.

swagel *s.* swëgele.

swâger *stm.* (II². 767ᵇ) *pl.* swæger: *schwager,* sororius DFG. 543ᶜ, levir VOC. *Schr.* 1491. KL. (571). PARZ. TRIST. *H.* TROJ. (20888). MEL. KREUZF. MYST. KCHR. 11683 *var.* SEV. 258, 3. LOH. 5492. 617. 7191. 94. KARLM. 114, 20. 45. 123, 43. 129, 6. CRANE 3936; *schwiegervater,* socer DFG. 539ᶜ. ROTH.

R. 4616. Pass. *K.* 52, 35; *schwiegersohn*, gener Dfg. 259ᶜ. — *s.* swëher;

swægerinne *stf.* (*ib.*) *schwägerin* Schm. *Fr.* 2, 626. swêgerinne, -in LuM. 97ᵃ. 102ᵇ. 103ᶜ *etc.*

swæger-lich *adj. s. v. a.* geswægerlich Swsp. 345, 63 (*var.* geswâgerlich);

swæger-lîchen *adv.* hât er daz kint bî einer, diu im swægerlichen sippe ist Swsp. 334, 12. 17.

swâgern *swv.* (II². 767ᵇ) einen sw., *als schwager anreden* Narr. 17, 23.

swâger-schaft *stf.* generitas Dfg. 259ᶜ. Zeitz. *cop.* 404ᵇ.

swaher *s.* swëher.

swal, -lles *stm.* (II². 792ᵃ) *schwall, angeschwollene masse* Mart. Hätzl. swalc, gurges Dfg. 271ᵇ. -- *zu* swëllen.

swal, swalbe, swale *s.* swalwe.

swal, swalc *prät. s.* swëllen, swëlgen.

swalch *prät. s.* swëlhen;

swalch, swalc *stm.* (II². 791ᵃ) *schlund* Pass. 172, 92; *flut, woge* Jer.

swalm *stm. bienenschwarm*, examen Dfg. 214ᵃ. *vgl.* swarm, widerswalm *u.* Schm. *Fr.* 2, 632.

swalwe, swalbe *swf.* (II². 760ᵃ), swalwa Griesh. 1, 128. swal *stf.* Msf. 127, 36. Winsb. 27, 7. swale *swf.* Dief. *n. gl.* 204ᶜ. *pl.* swalen Eilh. 1113. der swalbe Diem. *arzb.*, der swalme Bon. 23, 2. Mb. *M.* 517—: *schwalbe*, hirundo (swaliwa, swalwe, swalbe, swalb, swalme, swalm) Dfg. 278ᶜ, *n. gl.* 204ᵃ. Trist. Albr. Frl. Rsp. Griesh. (einer swalwen nest 1, 128). sanc von einer swalwen Msh. 2, 172ᵇ. einer snellen swalwen fluc *ib.* 388ᵃ. swer swalben spîse frâge *ib.* 388ᵇ. diu sw. væhet die mücken vür den valken *ib.* 369ᵇ. ein swalwe klent von leime ein hiuselîn Neidh. 30, 38. fliegent dâ die swalwen Wahtelm. 69. varn die rehte und die krumbe als diu sw. Renn. 9304. in junger swalben magen zwei steinlîn swarz und rôt *ib.* 19594. swalben mac ein ieder vâhen Np. 310. *pers.* frou Swalwe Msh. 3, 409ᵇ; *eine art englischer harfe* Parz. diu herfe heizet swalwe j. Tit. 2946. — *ahd.* swalawâ, *altn.* svala. *vgl.* Kuhn 3, 48. 65. Curt.³ 270. 534.

swalwen-âz *stn.* (I. 760ᵇ) *schwalbenfutter* Bon. 40, 21.

swalwen-junc *stn. das schwalbenjunge, ndrh.* swalvenjonk Fromm. 2, 455ᵃ.

swalwen-nëst *stn.* her Swalbennest Msh. 2, 384ᵃ.

swalwen-stein *stm.* (II². 616ᵇ) chelidonius Dfg. 110ᶜ. Mgb. 440, 8.

swalwen-vleisch *stn.* Mgb. 181, 28.

swalwen-zagel *stm.* (II². 760ᵃ, 35) *schwalbenschwanz* Walth. 29, 14. *vgl.* Z. 6, 34 *f.*

swam *prät. s.* swimmen;

swam, -mmes *stm.* (II². 794ᵇ) wazzers sw., *überschwemmung* Oberl. 1952;

swam, -mmes, swamp, -bes *stm.* swamme *swm.* (II². 760ᵇ) *schwamm, pilz:* asparagus, boletus, fungus, penicellum, spongia, tuber (swam, swamp, schwamme, swum) Dfg. 54ᵇ. 78ᵃ. 252ᶜ. 422ᶜ. 548ᵇ. 600ᵇ. swam Rul. Karl (5495), Ms. er zerhie sie reht als einen swam Dan. 3353. den ezzich gôz er in einen swam (: nam) Bph. 7567. 70. 74. swamp (: lamp) Parz. 105, 21. Wwh. 384, 25. swamme Diem. *arzb.* Wolk. Sigen. *Sch.* 42. — *zu* swimmen Weig. 2, 654. Curt.³ 355;

swamde *prät. s.* swemmen;

swamen *swv. schwimmen.* sie sprangten in daz wazzer - - ainr rait, der ander swamet Beh. *ged.* 5, 213. *vgl.* swemmen, swummen;

swamme, swamp *s.* swam 2.

swan *s.* swanne.

swan, swane *swstm.* (II². 761ᵃ) *schwan*, cignus, olor Dfg. 118ᵇ. 395ᵇ. Er. Parz. Lanz. Krone, Konr. (ein wîzer sw. Swanr. 107. 203. ir arme glizzen als ein swane Troj. 19994). wîz alsam ein swan Lieht. 161, 20. Msh. 3, 13ᵃ. swarzer swan Renn. 8427. Basl. *hrs.* 60ᵇ. der swane vuor dem gestade bî Loh. 631, *vgl.* 651. 77. 751. 72 *etc.* geschihet mir als deme swan (: span) der singet als er sterben sal Msf. 66, 13. 139, 15. Gsm. 976. Albr. 33, 509. Jer. 3449. *vgl.* Müllenh. *altertumsk.* 1, 1 *ff.*; sw. *als wappentier* Roth. *R.* 4951. Wwh. 386, 12. Wig. 62, 26. Loh. 5022. — *ahd.* swana *f.* swan, suon *m.*, *altn.* svanr *zu skr.* svan *tönen* Curt.³ 135. Fick² 219. 920.

swanc *prät. s.* swingen, swinken;

swanc, -ges, -kes *stm.* (II². 805ᵃᵇ) *schwingende bewegung, schwingen, schwung* Wolfr. Trist. Jer. Pass. (nâch des swanges umbesweif *H.* 316, 49). slahe den teic darûf mit eime swanke Buch *v. g. sp.* 8, 14. nâch des cirkels swange (: gange) Schb. 365, 37. der wæte sw. Bald. 104. einer wolken sw. Ring 15ᵇ, 24. sines zagels sw. Msh. 2, 379ᵃ. Renn. 5800. alter nimt böumen unde buochen iren sw. *ib.* 23028. swen ie beruorte ir ougen sw. Msh. 1, 203ᵇ. 210ᵃ. pfiles sw. Ernst 3142. des fiwers flammen sw. Fdgr. 1. 129, 14. durch

ir kel sach man des wînes sw. Ga. 1. 456, 49. ein liepliche, süezer, minneclîcher sw., *beim minnespiele* Apoll. 12067. 16075. 18597. einen sw. nemen Msh. 2, 217ª. PuS. 19ᶜ. boumes grôz tet sie einen sw. Ecke *C.* 231. dô tete er von im einen sw. Apoll. 10211. *bildl.* den rîmen ir sw. geben Renn. 17780. ir minnen sw. Msh. 1, 115ª. ein stap für der schanden sw. Ls. 3. 29, 225. ein sw. der mære j.Tit. 5332. *vision, göttl. offenbarung* Pass.; *schlag, hieb, streich, fechterstreich* Nib. Gudr. (*pl.* drî swanke 359, 3). Wolfr. Mel. im wart ein sw. Pass. 385, 95. stich unde sw. Bit. 10588. zwên swenk und ein slag Netz 2060. mit eins slages swanke Loh. 5453. des ungevalles swenke, *schläge* Elis. 6202. sîner stangen sw. Wwh. 416, 29. dem swanke (*mit der stange*) er kûme entwancte Ulr. *Wh.* 145ᵈ. er sluoc ûf Rennewarten einen sw. *ib.* 114ª. swertes sw. L.Alex. 1820. 2150. Roseng. *H.* 718. Lieht. 55, 26. Lanz. 1975 *var.* j.Tit. 4713. Reinfr. *B.* 20119. *vgl.* swertswanc. mangen ritterlîchen swanc swanc sîn ellenthaftiu hant Lieht. 93, 14. swenke geben mit swanc her geswungen j.Tit. 5875. sie tete im einen starken sw. Apoll. 2578. er tet nâch im einen sw. Karl 2603. 7411; *lustiger od. neckischer einfall, streich:* al dîne swenke du verbir Ls. 1. 260, 43, *od. erzälung eines solchen* Leseb. 1042, 39. Fasn. 330, 13. 1346. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 730ª. — *zu* swingen, swinken;

swanc *adj.* (II². 807ª) *schwankend, stürmisch.* ein swanker wint Jer. 11722; *biegsam, schlank, dünn, schmächtig* Geo. Wigam. Albr. Karlm. (22, 46. 216, 32). Mgb. Such. ein stecke, weder ze grôz noch ze swanc Apoll. 20440. des prunnen kraft was unmâzen grôz, wann er geaz und sîn getranc sô wart er rinc unde swanc *ib.* 6735. niden grôz und oben sw. *ib.* 9074. er was weder ze kurz noch ze lanc noch ze dick noch ze sw. *ib.* 651. in der mitte ist sie sw. Hätzl. 1. 59, 18. *vgl.* swankel.

swanc-bosse *swf. schwank, neckischer streich.* von etlichen lecherlichen sachen und gueten schwankbossen Zimr. *chr.* 3. 456, 10. *s.* posse.

swancte *prät. s.* swenken.

swanc-wazzer *stn. wasser zum schwenken, reinigen der gläser.* schwankwasser Np. 253 (*15. jh.*).

swande *prät.* s. swemmen, swenden.

swâne *s.* swan.

swaner *stm.* (II². 760ᵇ, 52) *herde, rudel.* swaner und swaige Denkm.² XCIX, 13. von hunden ein swaner Rauch *scr.* 2, 305. *vgl.* Gds. 550. Schm. *Fr.* 2, 296.

swanger *adj.* (II². 805ª) *schwanger,* pregnans Dfg. 454ᵇ, swangel, gravida Schm. *Fr.* 2, 638 (*a.* 1424). *eig. u. bildl.* Diem. Exod. Mgb. ein swanger wîp, gravida Dfg. 269ᵇ. Reinfr. *B.* 19722. sw. sîn Greg. 239. Pass. 314, 30. Alise ist sw. Ulr. *Wh.* 139ᶜ. sw. werden Troj. 4572. 17045. 17123. Msh. 2, 330ª. 3, 468ᵍ. Pass. 15, 15. ir lîp sol sw. werden Reinfr. *B.* 19916. Ulr. *Wh.* 138ᵇ. er hât daz allerschœnste wîp, der ie wart swanger frouwen lîp Apoll. 6087. swanger werden, gân: gravidare, pregnare Dfg. 269ᵇ. 454ᵇ. eine sw. tuon Msh. 3, 407ª. *mit gen.* Diem. Gen. Ath. Spec. Trist. *H.* Ms. (*H.* 1, 69ᵇ. 350ª. 3, 430ᵇ). eines kindes sw. werden Troj. 347. Silv. 3094. Mar. 185, 20. Bph. 1648. W. *v. Rh.* 51, 41. Pass. 81, 19. Rennaus 177. ich bin dîn swanger worden Ls. 1. 40, 38. der anger was bluomen sw. *ib.* 133, 94. der frühte wart er sw. Troj. 9606. diu kintlich rede swanger vil ungefüeger worte wirt Part. *B.* 1462. aller bôsheit sw. werden Vintl. 5452. *mit präpp.* an einem kinde sw. gên Pass. 314, 47. anger sw. mit den bluomen Msh. 2, 223ᵇ. heide von würze und kriute sw. *ib.* 3, 296ᶜ. schwanger von jungen kinden, gravida facta Dfg. 269ᵇ. bî (*von*) einem sw. werden Greg; 229, von Msh. 3, 467ᵇ. Ludw. 31, 21. — *s. v. a.* swanc, swankel: swanger als ein rîs Fragm. 26, 22; gracilis, klein oder swanger Dfg. 267ᵇ. — *zu* swanc, swingen. *vgl. auch* Kuhn 8, 60.

swanger-heit *stf.* swangerkeit, conceptus Dfg. 138ᶜ. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 638.

swangern *swv. s.* swengern;

swangern *swv. schwanger sein* Evang. *M.* 24, 19. *Mr.* 13, 17.

swan-hals *stm. schwanhals: schmale sichel* Rotw. 1, 63ᵇ

swankel *adj.* (II². 808ª) *s. v. a.* swanc: ein swankel rîs Parz. 806, 18. Wwh. 154, 23. Ulr. *Wh.* 120ᵇ, gerte Parz. 174, 8. Wwh. 202, 7, ruote Mart. 9, 40, rôr H. *v. N.* 381; dürre und sw. an dem lîbe Berth. 560, 24

swankeln *swv. schwanken, taumeln* Chr. 3. 139, 7. 144. 2. Fasn. 867, 2;

swanken *swv.* (II². 808ª) *dasselbe,* vacillare Dfg. 604ᵇ. *vgl.* Lanz. 7111 (*hss.* senchen, wencken). Ls. 3. 405, 253 (swankt *könnte*

auch das prät. von swenken *sein*). in der sach dâ wil mirs (*hss.* wull mi, will mis) schwanken, *nicht von statten gehn, nicht glücken* Fasn. 830, 24; *tr. schwingen, schwenken,* vibrare Dfg. 617ᵇ. die arm swanken (: vanken) j. Tit. 3309. sie kunden mir meinn peutel schwanken (: danken), *umstürzen, leeren* Fasn. 757, 8. die keln schwanken (: panken), *ausspülen ib.* 222, 28.

swanne, swenne *conj.* (III. 503ᵇ) *auch* swann, swan; swenn, swen —: *wann irgend, wann auch, sobald, wenn* (*allgem.*). — *aus* sô wanne (Roth. *R.* 420. 90. Fromm. 2, 453ᵃ), sô wenne;

swannen *adv.* (III. 504ᵇ) *wenn irgendwoher: woher immer, woher auch, woher* Nib. 748, 3. swannen ie der man was benant Wwh. 437, 7. *gehäuft* von swannen Nib. 86, 1. 4. Greg. 1462. Gerh. 6420.

swant, -des *stm.* (II². 799ᵇ) *das aushauen des waldes* Gr.w. 1, 582 (Arn. 87). si forestarius insolentias fecerit quod in vulgari dicitur swant Beyer *mrh. urk.* 2, 425; *verwüstung, zerstörung* Serv.; *s. v. a.* swende *in* valschheit-, volcswant;

swant, swante *prät. s.* swinden, swenden;

swantel *stn. schwendholz, gesträuch* Gr.w. 5, 167.

swanz *stm.* (II². 761ᵃ) *schwenkende, tanzartige bewegung.* ir kurwîle diu was ganz, si kunden beide wol den sw. Ga. 2. 416, 262. in des jâres swanze, *gange* Jer. 26414; *unterteil eines frauenkleides, schleppe, schleppkleid* (*die schleppen waren sorgfältig gefältelt u. durften bei keiner festlichkeit namentlich beim tanze nicht fehlen* Weinh. *d. fr.* 441), syrma Dfg. 538ᵃ. Trist. *H.* Neidh. Renn. Ms. (*H.* 2, 77ᵇ. 78ᵇ). der sw. liez sich dâ wol kiesen von maneger hande valten Engelh. 3092. die swenze werdent vil genæme, die jôpen den liuten widerzæme Konr. *lied.* 2, 122. das sein weip forn am tanz mug ausz gerichten iren sw. Rennaus 88; *bildl. schmuck, zierde, glanz, herrlichkeit* Lobges. Frl. Erlœs. Schausp., *zierliches, stutzerhaftes gepränge, schöntun* Msh. 3, 190ᵇ. 267ᵃ; *schwanz,* cauda Dfg. 108ᵃ. Mgb., *eines drachen* Msh. 2, 250ᵃ. Hpt. 7, 145, *eines pferdes* Flore 2727. Kell. 53, 9, *einer kuh* Ls. 3. 295, 30, *eines pfauen ib.* 122, 46. sw. *eines cometen* Chr. 10. 215, 10. 14. 227, 12. *bildl.* des wôsen (wuohsen) rehter houbetsünden swenze Wartb. 121, 6; *schlusserweiterung einer lyr. strophe, it.* coda? Ot. 21ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 641 (*a.* 1450); *männl. glied,* penis Dfg. 422ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 642. Altsw. 52, 24. Zimr. *chr.* 2. 116, 21 *ff.*;

swanzel *stm. s.* swenzel;

swanzen *swv.* (II². 762ᵇ) *schwenkend sich bewegen, hin u. her schwanken.* swie ich krieche oder swanze Hpt. 1. 399, 41. er schütteltz vaz, dô swanzt der most Ring 35, 38. sie hând die heilig kristenheit in dem schiff der betrüebniss lâzen swanzen, hin und har swenken in grôzem ungewiter Just. 275; *zierlich u. höflich bewegen:* den munt schône sw. Apoll. 2208; *sich zierlich oder geziert, bes. tanzartig bewegen, tanzen, einherstolzieren* Erinn. Ms. (Neidh. XIV, 5). Frl. Renn. Wolk. springen unde sw. Apoll. 10608. die juncvroun und die werden man sach man dâ schône tanzen und hovelîchen swanzen *ib.* 5820. die engelein swanzen vor im in neun chœren Cgm. 714, 195 *bei* Schm. *Fr.* 2, 641. er hiet gesprungen und getanzet, darzuo gesungen und geswanzet Ring 9ᵇ, 27. er hiet geswanzet, daz im der sweiz durch sînen dicken schoppen ran *ib.* 38, 31. dû solt mit mir tanzen und hubeschlîchen sw. Osp. 328. lâszt uns einen reien tanzen und mit den frauen umbher sw. Fasn. 57, 29. — *mit* umbe-, durch-, ge-. *aus* swankezen, *intens. zu* swanken. *vgl.* swenzen;

swanzen *stn.* (II². 763ᵃ) *das zierliche bewegen, tanzen, einherstolzieren.* von stechen und swanzen (*turnieren, it.* armeggiare) Vintl. 8563. reigen und sw. liez er zuo den zîten Apoll. 3935. swanzens kans uns nit behagen Ring 9ᵃ, 2. ir sw. ist gar manigerlai Cgm. 714, 35. dein sw. und dein hôher gang *ib.* 775, 261. slehter gang (*des sittigen*) ôn swanzen *ib.* 425, 45ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 641; *übermütiges u. lärmendes benehmen oder reden:* sweiget vraue und lât euer sw. Fdgr. 2. 320, 15. tohter, lâ dîn sw. sîn Msh. 1, 349ᵃ,

swanz-gazze *stf.* huorenhûs in der schwanzgass zu Strâszburg Fasn. 866, 26.

swanzieren *swv.* (II². 763ᵃ) *einherstolzieren* Renn. 2158. auf der gasz schwanzieren Schm. *Fr.* 2, 641.

swap *prät. s.* swëben.

Swâp, -bes, Swâb *stm.* Swâbe *swm.* (II². 763ᵃ) *Schwabe,* Suevus Dfg. 564ᵃ. Rul. Hartm. Ms. (der Swâbe, die Swâben *H.* 3, 56ᵇ. 2, 383ᵃ. nu heil dem gotes ûz erwelten Swâbe

3, 61ᵃ. ir Swâbe nemt die alten zuht her vür 1, 155ᵃ). KRONE, HELBL. (*lies* 1, 473). SUCH. weder Swâp noch Beier ALBR. *prol.* 46. KREUZF. 5429. wil sie ein Swâp schelten SWSP. 399, 6. verwirft der Swâp des Sahsen urteil *ib.* 97, 21. ein Swâb RING 30ᵇ, 9. ein frî Swâb DENKM.² XCIX, 1 *ff.* der Swâbe ê, reht *ib.* 4. 8. 12. 14. die Swâbe BIT. 9310. 10750. LOH. 4244. GFR. 3038. KARL 9691. GA. 1. 89, 9. daz die Swâbe von rehte iemer sulîn vor vehten KCHR. *D.* 448, 11. *vgl.* RUL. 268, 5. KARL 9245. LOH. 4128. SWSP. *c.* 31. der Swâbe herzoge BIT. 6249, herre 10771, lant 8787. KRONE 2353, *vgl.* Swâbenlant. mit guotem gedinge und hertem leben nimt der Swâbe sîn ende MF. 73. Swâben die milten RUL. 268, 5. — *dat. pl.* Swâben *als landsname: Schwaben.* Beiern unde Swâben RUL. 65, 5. WOLFD. *D* III, 47. Swâben die gegene liez er zer rehten haut *ib.* V, 50. durch Swâben VIRG. 581, 10. gegen Sw. BIT. 5622. OTTE 381. in Sw. DENKM.² XCIX, 7. NIB. 1433, 3. LOH. 4453. ECKE *Z.* 66, 11. MSH. 1, 357ᵇ. 3, 22ᵃ. 63ᵇ. ûz Sw. BIT. 5073. von Sw. *ib.* 10307. WH. *v. Öst.* 92ᵇ. HELBL. 1, 476. OTTE 56. SWSP. 31, 5. 9. ze Sw. A.HEINR. KRONE, GUDR. 744, 2. BIT. 5748. DIETR. 527. MSH. 3, 23ᵃ. GA. 1. 89, 12. HPP. 8. 105, 283. — *vgl.* GDS. 489 *ff.* SCHM. *Fr.* 2, 617.

swap-knëht? *stm.* GR.W. 4. 520, 3.

swar *prät. s.* swërn.

swar *conj.* (III. 516ᵃ) *wenn irgendwohin: wohin irgend, wohin auch, wohin* (*mit od. ohne correlat.*) NIB. HARTM. (swar in got gebôt GREG. 755). WALTH. PARZ. TRIST. BARL. swar ich kum MSF. 217, 2. swar ich iemer var *ib.* 46, 13. Wate rîte gerne swar ich im gebiute GUDR. 231, 3. swar ich dich mit slegen bôt KARL 8173. und sende mich hin swar du wilt PASS. 245, 20. *mit gen.* swar ich landes kêre, vare MSF. 19, 31. 52, 31. GERH. 1302. — *adv. vor präpp.* swar an TRIST. 16352. ULR. *Wh* 161ᵈ, nâch NIB. 1326, 3. — *aus* sô war (ROTH. *R.* 873).

swâr, swær *s.* swâ, swære *adj. stf.*

[swâr *stm.?* II. 812ᵃ] *s.* swære *stf.*

[swarbe *swm.* II². 763ᵇ] *s.* scharbe.

swarc *stm.* (II². 815ᵇ) *dunkles gewölke* FRISCH 2, 242ᵉ. — *zu* swërken, *vgl.* swërc.

swærde *stf.* (II². 814ᵃ) *md.* swerde: *schmerz, kummer, leid* HEINR. PASS. (*H.* 45, 57. 165, 5. 382, 3). des wirt mir swærde niemer buoz GA. 1. 345, 308. si sprach ausz grôsser schwêrde HELDB. *K.* 33, 17; *schwierigkeit,* difficultas DFG. 181ᵃ; *schwere, gewicht* JER. swêrde der pfenninge ERF. *w.* 1, 35. *vgl.* swære, swërde;

swære, swær, swâr *adj.* (II². 810ᵇ) *md.* swâre, swêre, swêr —: *weh tuend, schmerzlich, leid, unangenehm, lästig, beschwerlich, widerwärtig. allgem. z. b.* sîne wunden sint suâr MARLD. *han.* 29, 9. ir swære *widerwärtige* gewonheit GREG. 283. dô wart ir vröude swære, *ihr zuwider ib.* 238. einem swære machen, *machen dass es einem schwer oder drückend wird* ER. 9308. daz sî iu niht swære *lästig ib.* 5464. daz ist mir immer swære *leid* SPERV. 234. daz ist mir swâr MSF. 62, 14. enwære ez dir niht swære *unangenehm* RUL. 64, 18. iz wirt dir vil swære, *muss dir schlecht bekommen ib.* 50, 12. mîn kintlîchiu jâr diu liez du dir niht wesen swâr BPH. 5645. daz ir z'eim ingesinde mir ze swære *beschwerlich* sît OTTE 362. ich wæne der tac bedunke iuch swâr AMIS *L.* 1881. daz was sîn swærstiu arbeit GREG. 3287; *schwierig,* difficilis DFG. 181ᵃ. KROL. swære buoch N. *v. E.* 30, 17; *bekümmert, betrübt* (sîn gemuote was im swære KCHR. *D.* 337, 1. GR.RUD. 24, 20. zehant wirt mîn gemüete swâr MSH. 3, 44ᵇ); *gewichtig, schwer,* gravis DFG. 269ᵇ. *allgem.* (*mit gen.* ich wil silbers alsô swære = vil VIRG. 333, 12 *u. anm.* des hân ich dâ sô swære, *ein solches gewicht* AMIS *L.* 2165); *schwer, unbehilflich:* dâ enwas nieman sô laz sô trêge noch sô swêre, der dô nicht snel enwêre HERB. 10145; *nicht* ringe, *vornehm, angesehen* TRIST. *H.* ROTHE. an gûten siten swêre, *würdevoll* ELIS. 3986; *schwanger* PASS. OT. 176ᵇ. mit swærem lîbe AW. 3, 158. *mit gen.* eines kindes sw. sîn, BPH. 1733. 1898. 1904. APOLL. 6123. schwêr werden mit kind gemacht, gravida DFG. 269ᵇ. schwêr von kinden, pregnans *ib.* 454ᵇ. — *zu* swërn, *doch vgl. auch* KUHN 8, 452. 9, 28. GSP. 173;

swâre, swære *adv.* (II². 811ᵇ) *auf* swære *weise. allgem.* (*doch in* mir *etc.* ist swære *ist es nicht adv. sondern adj.*) *z. b.* des lebe ich harte swâre BÜCHL. 1, 1415. swære leben FLORE 2503. mir ist getroumet von in unsanfte alsô swâre STRICK. 3, 33. und wurgte in alsô swâre, daz er nâhen tôt was APOLL. 5059. swêre ligen *mit dat. verdriessen, ärgern* CHR. 8. 432, 7; 9. 591, 3. 650, 13. sîn ros giengen swære, *schwer beladen* GUDR. 270, 2;

swære *swm.* (II². 812ᵃ) *leid, schmerz, kummer* Pass.;

swære *stf.* (*ib.*) swær Troj. 21969. Netz 6577. swâr Teichn. 249. Schm. *Fr.* 2, 644. swære *swf.* Mgb. 481, 10; *md.* swâre, swêre —: *leid, schmerz, kummer, beschwerde, bedrängnis, allgem. z. b.* sol mir kein arzenîe fromen ze mîner swære Engelh. 5544. daz er ir svêre ein ende wolde geben Gr. Rud. 22, 9. die sw. ich z'allen zîten klage Msh. 1, 196ᵃ. spot und swære daz sint vil altiu mære Antel. 361. dô si ir swære vergâzen Flore 5963. dâ von kam er in swære Troj. 22388. er kam ze grimmer swære *ib.* 4107. trûren von kumberlîcher swære *ib.* 14818. jâmers sw. Wartb. 149, 6. alles zwîvels swêre Pass. 93, 62. âne, sunder sw. Eilh. 2529. 1950. *pl.* sô müezen mîne swære niemer werden geendet Apoll. 1438. si sâzen in ungevüegen swæren Gudr. 1005, 4. mit herzeclîchen swæren Engelh. 3176. dô die vil klagebæren man sach in disen swæren Konr. *Al.* 1264. die liute wol erbarmen ir strengen swære mohten Silv. 968. — *grosses gewicht, schwere* Lampr. Hartm. Parz. Nib. Mgb.;

swærec, -ic *adj.* gravidus Dfg. 269ᵇ.

swærec-heit, swærekeit *stf.* (II². 813ᵇ) *schwere,* gravitas Dfg. 269ᵇ, gravedo *n. gl.* 197ᵇ. Jer. Mgb.; *schwierigkeit, hindernis* Mgb. Chr. 11. 759, 34. S. Gall. *chr.* 26. Rcsp. 1, 169. *vgl.* swærheit.

swâren, swæren *swv.* (II². 814ᵇ. 813ᵇ, 24) swære *sein oder werden.* sô swâret ir êr' unde muot Trist. 17872. des keisers nôt begunde alsô swâren Karl. 8323. diu vreude het ein ende dô diu zît begunde swâren Neidh. 63, 4. dirre eimber swârit Reinh. *sendschr.* 755. ez enswârt an nihte Lanz. 4907. an sînen vetechin och geschiht, daz die beginnent swâren von mengî sîner jâren Mart. 107, 1. ez swæret sam ein blî Krone 2526. daz ez niht swæret als ein hâr Aw. 1, 45. *mit dat. d. p.* Karaj. Iw. Trist. Eracl. Wig. Albr.. daz leben mir beginnet swâren Neidh. 32, 29. der muot begunde im swâren j. Tit. 5715. in muoz diu milte swâren Hpt. 7. 346, 30. mir swæret diu stunde Msh. 2, 319ᵇ. im moht diu vart wol swæren (: wæren) Ls. 2. 354, 206. daz er begunde unmæren den sînen unde swæren Engelh. 5220. ûf, nider swæren, *auf-, niedersteigen, sich erheben, senken* Pass. *K.* 389, 67. Geo. 3898. *vgl.* swërn;

swæren *swv.* (II². 813ᵇ) *md.* swâren, swêren: swære *machen, in* swære *bringen. absol.* er swârte, *machte sich schwer, um nicht vom boden gehoben zu werden* Krone 12127. du samftis unde swêris Lit. 83; *tr.* Nib. Bit. Trist. Eracl. Krone, Frl. Myst. sô wurde geswæret mîn bürde Ga. 2. 447, 1008 *var.* diu swære, diu dich iemer swæret Ulr. *Wh.* 117ᵃ. den begunde diu rede swæren Karl 11776. den begundez harte swâren Kchr. *D.* 410, 18. daz begunde einen fürsten swâren Ernst 502.

swær-, swâr-heit *stf.* (II². 813ᵃ) *s. v. a.* swære: difficultas, gravedo, onus Dfg. 181ᵃ. 269ᵇ. 396ᶜ. Myst. *H. v. N.* 389.

swær-lich *adj.* (*ib.*) *s. v. a.* swære Pass. (*H.* 29, 85. 41, 82. 112, 63). mit swêrlîchen dingen Herb. 8450. swærlich ungevelle Msh. 3, 62ᵃ;

swær-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *auf* swære *weise,* difficulter Dfg. 181ᵃ. Mgb. *md. denkm.* (Pass. *H.* 45, 42. 73, 14. 211, 29. 274, 43. swêrlîche kriegen Vet. *b.* 29, 1. das pfert vîl als swêrlich ûf ine Lum. 41ᵃ. dâ von er sînen lîp swêrlich verlôs *ib.* 64ᵇ). sîn sache swærlîch lît Mai 223, 32. er wart swærlîche überladen Krone 15033. swêrlich sünden Chr. 8. 237, 9. sie muostent dem künige swêrlîche dienen *ib.* 278, 22. mit etw. swêrlîche übersetzet sîn *ib.* 79, 33. swêrlîchen gevangen, *in schwerer gefangenschaft ib.* 54, 8. die dienste, die wir dem reich swârlich und unverdrozzenlich getân haben *ib.* 4. 158, 18; *in hohem grade, sehr:* der smerz wuohs in sîner keln als swêrlîchen Dom. 80. etw. swêrlich verschulden und verdienen PuS. 73ᵃ. einen sw. bedriegen *ib.* 35ᵇ. daz sollichs wider die gesazt der heil. cristenheit swärlîchen seie Chr. 5. 377, 5. man töt ir unrecht und sagt man, das ir nauch irem tôd schwärlîchen gerichtet ward *ib.* 4. 218, 7. *comp.* er muost es swêrlîcher hôn verbeszert *ib.* 8. 127, 6.

swær-lîcheit *stf.* difficultas Dfg. 181ᵃ.

swarm *stm.* (II². 763ᵇ) *bienenschwarm,* examen Dfg. 214ᵃ, *n. gl.* 159ᵃ. Hpt. 5. 416, 105. Krone 14038. *vgl.* swalm;

swarmen *swv. schwärmen, von den bienen.* ir schar was als ein immen, diu in der wilde swarmet (: erbarmet) Wh. *v. Öst.* 16454. swermen Mgb. 290, 21. sweremen Gl. *Virg.* 1, 640 *u. anm.* 3, 360. *vgl.* Dfg. 214ᵃ *s. v.* examen.

swær-müetic *adj.* (II. 263ᵇ) *gedrückten mutes* Leseb. 873, 27. N. *v. B.* 283.

swærnisse *stf.* (II². 814ᵃ) *bedrückung, last* Zitt. *jb.* 9, 10.

swarp *prät. s.* swërben;

swarp, -bes *stm.* (II². 815ᵃ) gurges Gff. 6, 897. Schm. *Fr.* 2, 647.

swarte, swart *swstf.* (II². 763ᵇ) *behaarte kopfhaut,* crinea Dfg. 157ᵃ. *zieml. allgem.* (hâr und swarte Wg. 6682. dîns houbtes sw. Bph. 3580. 7426. diu durnîn krône ûz sîner swarten twanc daz bluot *ib.* 7402. houbet ân hâr und âne swart: wart Kolm. 87, 6. sîn hâr unz an die swart Msh. 3, 269ᵇ. 292ᵃ. durch die helme und durch die swarten Karl 10002. Dan. 3040. Loh. 5216. durch küneges swarte ûf sînen bart diz swert sol durchverte gern Wwh. 138, 6. daz hâr ab den swarten rîzen Ls. 1. 410, 65. daz hâr ûz der swarte, swarten brechen Rab. 882. 888. 1114. Troj. 23245. Hest. 1040, roufen Konr. *Al.* 1034, ziehen S. Al. 358), *menschl. haut überh.* Parz. 155, 3. Kulm. *r.* 3, 7. der füeze sw. W. *v. Rh.* 112, 17; *behaarte od. befiederte haut der tiere* Mgb. Reinh. (Renn. 3576). eins esels swart Ls. 3. 122, 46; *speckhäutlein, -rinde,* callus, cremium Dfg. 91ᵃ. 156ᵇ. Buch *v. g. sp.* 29, 96; *schwartenbrett* Tuch. 121, 17 *ff.* — *vgl.* Fick². 920. *nach* Wack. 285ᵃ *zu* swërn.

swart-wurm *stm.* (III. 826ᵇ) seps Voc. *o.* (= swarzwurm: swarzer wurm Dief. *n. gl.* 336ᵃ. swarze slang Voc. 1482).

swærunge *stf.* (II². 814ᵃ) *bedrückung, last,* gravedo Dief. *n. gl.* 197ᵇ. Frl. Weist.

swarz *adj.* (II². 814ᵃ) *comp.* swarzer *u.* swerzer —: *dunkelfarbig, schwarz,* ater, niger, fuscus Dfg. 57ᵇ. 380ᵇ. 254ᵃ. *allgem.* (wîz unde sw. Glaub. 301. spriche ich swarz, sî sprichet wîz Üw. *H.* 50. daz wîze ze swarzem kêren Wg. 1379. swarziu varwe Msh. 2, 18ᵇ. der swarze hellewirt Winsb. 40, 10. swârzer môr L. Alex. 4325. swarzer danne ein Sur *ib.* 40,, 4. die swarzen man, *neger* Ernst 4449. daz sw. volc Roth *denkm.* 91, 48. der swerzeste schüzzelspüeler Berth. 273, 25. swarzer swan *s.* swan. swarz als ein krâ Apoll. 14421. diu sw. naht Herb. 7964. under swarzen wolken Eilh. 5477. im was ein sîte als ein brant swarz Apoll. 14417. der swarze walt Ulr. 910, *s.* Swarzwalt. noch swerzer denne ein brûner zobel Troj. 5963. swarzez pech Wg. 6700. swarzer dorn Er. 337 *u. dazu* Hpt. 3, 266. *s. auch* dorn. swarzer sünden bürde Renn. 10371. swarzez buoch, *nigromantisches buch, zauberbuch s.* buoch *und* Kchr. *D.* 405, 6. Lanz. 7357. Troj. 8348. 9308. 10522. Fasn. 509, 3. sw. kunst, *zauberkunst,* nigromantia Dfg. 380ᵇ. Myst. Ludw. Zimb. *chr.* 4, 553ᵃ. swarzer münech, swarziu nunne *s.* münech, nunne. swarzez gelt, *geld das „auf schwarz" geprägt ist, mehr kupfer als silber enthält* Mw. 378 *a.* 1395. Chr. 5. 123, 21. 222, 15 *ff. vgl.* Schm. *Fr.* 1, 429). swarz *als zeichen der trauer* Hadam. 248, *als farbe der treue* Altsw. 29, 26. 43, 25, *als sinnbild des zornes* Mag. *cr.* 1812. Hätzl. 2. 21, 135 (Germ. 8, 502). — *zu lat.* sordes, surdus Gds. 412. Fick² 417. 920. Leo 236;

swarz *adv. s. die composs. mit adjj.*

swarz-ber *stnf.* (I. 104ᵇ) mora, vaccinium Dfg. 367ᶜ. 604ᵃ.

swarz-brôt *stn.* (I. 264ᵇ) tunresma: verbrent schwarzbrôt Dfg. 601ᶜ.

swarz-brûn *adj.* ein swarzbrûn pfert Zeitz. *cop.* 420ᵃ.

[swarz-dorn *stm.* I. 385ᵃ] *s.* swarz.

swarze *stf. s.* swerze;

swarze *swm.* (II². 764ᵇ, 49) *der schwarze, mohr,* Maurus Dfg. 352ᵇ. j. Tit. 3233; *der teufel* Erlœs. 214, 12;

swarzen *swv.* (II². 765ᵇ) *schwarz sein od. werden* Troj. Mgb. etlîchem swarzt deu halbe hant Apoll. 11891. *vgl.* swerzen. — *mit* er-, ge-.

swarze-var *s.* swarzvar.

swarz-gekleit *part. adj.* atratus Dfg. 57ᶜ.

swarz-gël *adj.* (I. 497ᵇ) *schwarzgelb* Warn. 129.

swarz-gemâl *adj. s. v. a.* swarzmâl Troj. 22451.

swarz-gevar *adj.* (III. 241ᵃ) *s. v. a.* swarzvar Wig. 169, 8. Virg. 654, 5. Pass. 359, 70. Ga. 1. 175, 215.

swarz-haft *adj.* (II². 765ᵃ) *schwarz* Pass. *K.* 157, 81.

swarz-heit *stf.* (*ib.*) nigredo Dfg. 380ᵇ.

swarz-kunster *stm.* nigromanticus Dfg. 380ᶜ. schwarzkünstler Zimb. *chr.* 1. 555, 19; 4. 181, 11.

swarzkünstler-büechlîn *stn.* schwarzkünstlerbuechle Zimb. *chr.* 3. 83, 17.

swarz-lieht *adj. glänzend schwarz* Hpt. 14, 164.

swarzlot *adj.* (II². 765ᵃ) *schwärzlich* Mgb. 23, 25.

swarz-mâl *adj. schwarzfarbig, schwarz.* swarzmâle scuohe Himlr. 265.
swarz-phëffer *stm.* (II. 486ᵇ) melanopiper Dfg. 354ᵃ. *vgl.* Mgb. 373, 21.
swarz-ros *stn.* (II. 764ᵃ) *schwarzes pferd* Pfeiff. *ros* 4, 29.
swarz-var *adj. schwarzfarbig, schwarz* Apoll. (*Goth. hs.*) 10310. 916. 11022. Reinh. 367, 12. Hb. *M.* 615. swarzevar Pf. *arzb.* 2, 2°;
swarz-verwer *stm. schwarzfärber.* swarzverber Tuch. 159, 36.
Swarz-walt *stm.* (II². 765ᵃ) *Schwarzwald* Wolfr. j.Tit. 656. 1823. 4043. Troj. 25172. Öh. 119, 10. Zimr. *chr.* 4, 730ᵇ *f.* swenne der Sw. wirt verbrant Msh. 2, 384ᵇ. wær ich nû tûsent jâr alt, het aht hundert strît gestriten, zerstochen gar den Sw. Hugo *v. M.* 42ᵈ. der Sw. ist sô breit, zweinzic meil als man seit Teichn. *A.* 151ᵃ.
swarz-wilt *stn.* (III. 667ᵃ) *schwarzwild* Er. 7142. Gr.w. 1, 417.
swarz-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) consolida Dfg. 144ᵇ. mora agrestis Sum.
swâs *adj.* (II². 765ᵇ) *zu folgern aus* swâslich, geswâse. — *ahd.* suâs *zum hause gehörend, häuslich vertraut, eigen, gt.* svês *zu skr.* sva-, *lat.* suus Curt.³ 366. Gsp. 173;
swâs *stmn.?* (II². 766ᵃ) *heimlicher ort, abtritt: gestank* Pass. *K.* 149, 43;
swâse *adv. in* ge-, ungeswâse.
swâs-hûs *stn. kloake* Pass. *K.* 110, 84.
swâs-kamer *f.* (I. 782ᵇ) cloaca, latrina Sum.
swâs-heit *stf. in* geswâsheit.
swâs-lich *adj. in* geswâslich.
swâs-, swês-lîche *adv.* (II². 765ᵇ) *in der stille, heimlich* Eracl. (*lies* 3522). Glaub.
swat *s.* swadem 1.
swateren *swv. rauschen, klappern.* er (*schwätzer*) swaterende wagenschîn Jüngl. 920 (*nach der hs.*). schwadern, strepere Dfg. 555ᶜ. *vgl.* swaderer *u.* Schwaderloch Zimr. *chr.* 2. 129, 2, swetzen;
swattgen *swv.* (II². 766ᵃ) in einer zûllen swattgen, *plätschernd fahren* Neidh. 110, 2 *u. anm. bair. tir.* schwatteln *überschwanken, plätschern* Schm. *Fr.* 2, 652. Schöpf 657;
swattic *s.* swetic;
swatz, swatzen, -er *s.* swaz, swetzen, -er.
swatz-geselle *swm. mit dem man plaudert, klatscht* Zimr. *chr.* 3. 458, 31.
swatz-heit *s.* swetzheit.
swatz-liute *pl.* schwatzleut, *schwätzer* Zimr. *chr.* 3. 333, 1. 3.

swaz *s.* swër.
swaz, -tzes *stm.* (II².766ᶜ) *geschwätz, plauderei.* mit süezem swatz Cgm. 810, 115; *schwätzer,* du feiger swatz *ib.* 108 *bei* Schm. *Fr.* 2, 652. — *menge, haufen?* guldîner swatz (: schatz) Karlm. 4, 12. 340, 65.
swâz *stm.* (II². 766ᵇ) *ausguss, ausschutt* Pf. *arzb.* — *vgl.* merswâz;
swâzen? *swv.* (*ib.*) Frl. 172, 19 (= verwâzen Msh. 2, 349ᵇ). — W. Gr. *citiert* Wh. *v. Öst.* 62ᵇ, *doch findet sich nach K. Regels mitteilung kein derartiges wort auf dem blatte 62 der Liegnitzer hs.*
swê *s.* swie.
swëbe *stf.* (II². 777ᵇ) *schwebe.* diu welt stât ûf der swebe Teichn. (*Weim. hs. p.* 55 W. Gr.). leib und guet en sweb setzen, *wagen* Mb. 6, 247 *bei* Schm. *Fr.* 2, 621; *s. v. a.* swëbepflaster, -tuoch: collirium Dfg. 132ᶜ.
swëbe-boge *s.* swiboge.
swëbe-hoube *swf.* die swebehouben (: gelouben) deckent ein ôre und den wirvelloc Jüngl. 78.
swëbel, swëvel *stm.* (II². 778ᵇ) daz swebel Germ. 16, 68ᵇ —: *schwefel,* sulfur (swebel, swevel, swefel, sweber) Dfg. 565ᶜ. swebel (*reimend auf* nebel, gebel) Karaj. Tund. Warn. Konr. (Troj. 8165. 9668). Mgb. Pass. bech unde swebel Kchr. *D.* 291, 23. Serv. 3494. Wg. 6675. 98. Helbl. 7, 1067. Chr. 110, 3. 248, 26. swebel, bech, viur ûf dich regene Msh. 3, 53ᵃ. dô regente got vûr und swebel *germ. stud.* 2, 172. mit viure und mit swebele j.Tit. 6095. swebel sult ir in iuch trinken Msh. 3, 36ᵃ. die zunden an den swebel Wolfd. *B.* 461. der helle sw. Mart. 148, 63. swebils truosen *ib.* 56. swevel Berth. 436, 1. geuz im swevel in den cragen Osp. 277. swevel, sweval Germ. 11, 153. — *gt.* svibls, *vgl.* Gsp. 173 (*scheint eng zusammen zu hängen mit lat.* sulfur), Dief. 2, 364 (*zu* swëben *u. so auch* Wack.).
swëbel-bach *stf. schwefelbach.* swevelbach Erlœs. 6539.
swebel-bat *stn. schwefelbad* Gr.w. 1, 190.
swebel-brinnende *part. adj. in schwefel brennend* Rul. 87, 25. Karl 2920;
swëbel-brunne *swm.* schwebelbronn, *schwefelquelle* Zimr. *chr.* 4. 414, 21.
swëbelëht *adj.* sulfureus Dfg. 565ᶜ. swevelcht Ab. 1, 61.
swëbe-leite *swf. schwebender, horizontaler erzgang.* ich sage wiez in der gruoben stêt:

ein ganc über den andern gêt criuzewîs mit einer swebeleiten und beginnet sich breiten vaste gegen dem ligenden hin FELDB. 53 *u. anm.* (WACK. *vermutet in seinen excerpten* swebeleitern: breitern).

swëbel-hitze *stf.* (I. 658ª) *schwefelhitze* NEIDH. 165, 8.

swëbel-hölzlîn *stn.* ein schwebelhölzle anzünden ZIMR. *chr.* 4. 107, 1.

swëbelic *adj.* (II². 779ª) sulfureus DFG 565ᶜ. MGE. DIEM. *arzb.;*

swëbelîn *adj.* (*ib.*) sulfureus DFG. 565ᵃ. SPEC. TUND.

swëbel-kerze *swf.* dar an mîns laides schwebelkerzen für wâr sîn entzundet MBRG. 24ᵃ. *vgl.* swëbelrinc.

swëbel-louch *stm. schwefelflamme.* ûz sînem mûle gie rouch, ûz sîner nasen swebellouch MARG. 432.

swëbel-rinc *stm. pechkranz, -fackel* CHR. 9. 755, 15. 17. MONE *z.* 6, 61 (*a.* 1449). die swebilringe zu burnen FRANKF. *a.* 1399.

swëbel-sê *stm.* (II². 233ª) *schwefelsee.* in den swebelsêwen baden SERV. 3542.

swëbel-stanc *stm. schwefelgestank.* der sterkiste suevelstank HPT. 3, 445.

swëbel-stücke *stn.* (II². 656ª) *schwefelstück* MGB. 103, 17.

swëbel-süezwîn *stm. s. unter* smirwe 2.

swëbel-tampf *stm. schwefeldampf, -rauch* WOLFD. *B* 461, 4 *var.*

[swëbel-truosen *stf.* III. 123ª] = swebils truosen MART. 148, 56.

swëbel-var *adj.* (III. 239ᵇ) *schwefelfarb.* ist sie danne swebelvar MSH. 2, 367ᵇ. swebelvarwez viur HEINZ. 185.

swëben *stv. I, 1* (II². 776ᵇ) *vgl.* entswëben. — *zu skr.* svap *schlafen, gr.* ὕπνος, *lat.* sopor CURT.³ 261. Z. 1, 146. FICK² 922. *vgl.* swëp 1;

sweben *swv. in* entsweben.

swëben *swv.* (II². 777ᵇ) *prät.* swebete, swebte, swepte; *perf. mit* sîn *und* haben —: *sich fliessend, schiffend, schwimmend, fliegend hin u. her bewegen. eigentl. u. bildl. allgem. z. b.* swaz vliuget, gât oder swebet WG. 8541. daz wazzer under in swebete ROTH. *R.* 354. daz fliezen unde sw. diu wazzer müesten alle vil gar nâch ir gevalle TROJ. 24072. ez begunde vor sînem munde sweben bluot, daz von dem herzen gie ULR. *Wh.* 21ᵃ. man sach si in dem bluote sw. KARL 5499. man sach velt unde vurch allez sw. mit bluote RAB. 761. ich swebe ûf dem sê MSH. 2, 94ᵇ. daz schif swebet ûf dem wâge FLORE 3849. si swebeten ûf der habe ERNST 3344. ê si in der Tiver swebete KCHR. *D.* 362, 32. an eime galgen sw. MOR. 1, 2924. im lufte mohte si ze ruowe sw. ER. 5177. mîn swebend herze HADAM. 229. in alsô hôhem werdé kom nie mannes prîs geswebt WWH. 453, 23; *von streitigkeiten u. processen: in der schwebe, unentschieden sein* HALT. 1663. — *intr. mit* über-, umbe-; *tr. mit* be-, ent-. *zu* swëp 2, swîben;

swëben *stn. in* însswëben.

swëbe-phlaster *stn. s. v. a.* swëbetuoch SCHM. *Fr.* 2, 621.

swëber *s.* swëbel.

swëbe-schîbe *swf.* der (*beim turnier*) das pest thut, dem sol die schônst fraw ein guldîne swebscheuben fur einen dank geben *Bamberger turnierordnung a.* 1502 (*im archive zu Schwarzenberg*).

swëbe-tuoch *stn.* (III. 132ᵇ) *schwebtuch, -pflaster des wundarztes,* collirium DIEF. *n. gl.* 101ª. SCHM. *Fr.* 2, 621. schwib-, schiebtuoch *ib.* 359.

swë-boge *s.* swiboge.

sweche *stf.* (II². 780ᵇ) *der teil der messerklinge von der spitze bis zur mitte, der übrige teil* die sterke CGM. 582, 1 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 623. *vgl.* swache;

*swëchen *stv. I, 1* (II². 779ª) *zu folgern aus* swach, swëcher, swechenôn. — *ahd.* swëhhan *hervorquellen, riechen, stinken vgl.* HPT. 6, 5;

swechen *swv.* (II². 782ᵇ) *prät.* swechete, swachte, *part.* geswechet, -swacht — : swach *machen, tr. mit acc. d. s.* BON. TROJ. frouwen namen sw., *beschimpfen, erniedrigen* MSH. 1, 340ᵇ. eine fraw od. juncfraw sw., *schänden, notzüchtigen* KALTB. 95, 30. 97, 69. CHR. 10. 200, 10. die êre sw. *ib.* 8. 51, 17. die cristenheit von dînen bœsen sünden ist vil geswechet und beswêrt *ib.* 434, 1. untugende und bôsheit sw., *entkräften* WG. 8492. daz sigil sw., *für ungültig erklären* CHR. 3. 148, 7. den aid sw., *brechen ib.* 85, 11. *mit dat. d. p.* BERTH. PANTAL., *mit acc. d. p.* ALPH. LANZ. got sweche in EILH. 2174; *refl. sich erniedrigen* MSH. 2, 308ᵇ. LANZ. 6013. WG. 8058. 10169. 520. 11304. LS. 2. 21, 99. *vgl.* swachen. — *mit* ge- (WG. 8715. LS. 1. 423, 82), ver-;

swechenôn *swv.* (II². 779ª) *duften* GEN. 16, 36;

swëcher? *adj.* (*ib.*) übel sw., *stinkend* IW. *D* 208 *u. anm. vgl.* GR. 1³, 136 *anm.* 2. HPT. 6, 5;

swecherñ *swv.* (II². 782ᵇ) swach, swecher *machen.* daz rîche sw. Mone *schausp.* 1, 310. den hof lieber bezzern denne sw. Mz. 1, 506 (*a.* 1407). die pfründen des gotshûses sw. Ad. 1298 *a.* 1428. swâ ain maier die frönd swechret Gr.w. 4, 492. den lîb sw. Netz 752. 12057, *mit dat. d. p.* einem daz leben sw. *ib.* 4073; *refl.* Troj. 46424. Narr. 102, 44;

swecherunge *stf.* (*ib.*) *herabsetzung, schmälerung* Leseb. 1046, 2. swecherung und minnernisse des hûses von Bayern Rcsp. 1, 571.

swech-lich, -lîche *s.* swach-.

swëde *stfn.?* collirium Dfg. 132ᶜ, emplastrum *n. gl.* 149ᵇ. swed ein ertzneitûch und gehôrt zu den wûnden, emplastrum Voc. 1482. swode Dfg. 201ᵇ. *vgl.* swëbe, swëbepflaster, -tuoch;

swedemen *s.* swademen;

*swëden *stv. I, 1* (II². 784ᵇ) *zu folgern aus* swëde, swadem, swat. — *ahd.* swëdan, *altn.* svîdha *brennen. vgl.* sieden *u.* Fick² 919.

swëder *pron.* (III. 548ᵃ) *condic. u. concess. wenn irgendwelcher von beiden, welcher auch von beiden* (*ohne od. mit gen.*) Nib. Hartm. (wan swederz ich mir kiese Er. 3157. zuo swederre sîner sîten 2908. swederz sî der zweier tuot Büchl. 1, 1107). Parz. sêlic nacht und sêlic tac, an sweder ich bî dir gelac Herb. 8372. sweders name Silv. 4792, teil *ib.* 2674. *unfl. n.* sweder (*auf welche von beiden weisen auch*) mir ditz leit ist geschehen Büchl. 2, 503. sweder — oder *sei es — oder* Er. 720. Iw. 1085. Karaj. 4, 23. 25. Glaub. 2542. — *aus* sô wëder.

swëder-halp *adv.* (I. 616ᵃ) *auf welcher, auf welche von beiden seiten* Trist. Wig. Leys. swederhalp er sich welle haben Rul. 55, 18 swederhalbe Karl 2120 *var.*). swederhalp der man wil kêren Jüngl. 471. swederhalb er in vordert Swsp. 69, 12. swederthalp der edelt hin Wwh. 342, 25.

swëdunge *stf.* emplastrum (swedunge, swetige) Dfg. 201ᵇ. fomenta Schm. *Fr.* 2, 624. *vgl.* swëde.

swëfel *s.* swëbel.

swëgel-balc *stm.* (I. 124ᵇ) *pauke* Windb. *ps. vgl.* balcswëgele.

swëgel-bein *stn.* (I. 101ᵇ) *knochenrohr als pfeife* Diem. 117, 22.

swëgele, swëgel *swf.* (II². 766ᵇ) *eine art flöte:* barbitus, fistula, sambuca, tibia (swegele, swegel, swagel) Dfg. 68ᶜ. 237ᵃ. 509ᵉ. 582ᵉ. Schm. *Fr.* 2, 628. *bildl.* Spec. 19; *röhre, speiseröhre* Gen. *D.* 6, 20. — *gt.* sviglô *zu folgern aus* sviglôn *pfeifen*, svigla *pfeifer, vgl.* Gsp. 173. Dief. 2, 365;

swëgelen *swv.* (*ib.*) *auf der* swegelen *blasen* Barl. Renn.; *pfeifen, blasen überh.*, sibilare (schwegeln, swigeln) Schm. *Fr.* 2, 628 *f.*, *vom winde* Serv. 3233;

swëgelen *stn.* kumt iemân mit swegelen dar oder mit seitenspils gedône Renn. 20064;

swëgeler *stm.* (II². 766ᵇ) spondealis Sum. fistulifer Voc. *o.* tibicen Dfg. 582ᵉ. Renn.

swëgel-pfîfe *swf.* swigelpfîfe, sambuca Dfg. 509ᵉ.

swëgel-sanc *stmn.* (II². 305ᵃ) *flötenklang* Leseb. 154, 26.

swëger *s.* swëher, swiger.

swëger-hërre *swm. schwiegervater* Schreib. 2, 88 (*a.* 1391 *Köln*). swigerherre Höfer 348 *a.* 1341.

swëher *stm.* (II². 766ᵇ) swæher: wæher Troj. 28804, *ausser dem reime* 10870. 932. *contr.* swêr Albr. 16, 109. sweger, swêr Kchr. 2279 *var.* —: *schwiegervater*, socer, socrus (sweher, sweger, swaher, *contr.* swêr, swîr) Dfg. 539ᵉ. 540ᵃ, *n. gl.* 342ᵃ. *zieml. allg., vgl. noch* Kchr. 2279. Er. 749. 1369. Ulr. *Wh.* 166ᵃ. Lanz. 1251. j.Tit. 2005. Osw. 2857. 63. Ls. 2. 511, 275. 522, 679. 523, 719. Fasn. 40, 8. Chr. 2. 493, 35. 494, 28. 528, 36; 4. 77, 1; 8. 293, 2. 384, 21. — *gt.* svaihra *zu skr.* çvaçura, *lat.* socer, socrus, *gr.* ἑκυρός Curt.³ 130. Gsp. 173;

swëherlinc? *stm. der verschwägerte, verwante* Reinh. *sendschr.* 1783 *u. anm.*

swei *s.* sweige.

sweib *s.* sweip;

sweibeln *swv.* (II². 777ᵃ) *schwanken, taumeln* Msh. 3, 240ᵇ. Parz. 690, 6 *var.* er sweibelt her unde dar Apoll. 19783;

sweiben *swv.* (*ib.*) *intr. sich schwingen, schweben, schweifen* Rul. Walth. Ms. (*H.* 2, 81ᵃ. 92ᵃ. 139ᵃ). Pass. Wack. *pr.* 53, 283. 54, 151. *mit* ûf. — *tr. sckwenken, schwenkend spülen*, delitescere Voc. 1482. umbe, ûz sweiben Schm. *Fr.* 2, 620. — *zu* swîben;

sweibern *swv.* (*ib.*) *mit einer garnreuse fischen?* Gr.w. 3, 732. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 622.

sweic, sweich *prät. s.* swîgen, swîchen.

sweichen *swv.* (II². 784ᵃ) *ermatten, nachlassen.* sîn genâde kan niht sweichen Ulr. *Wh.* 137ᵈ. *vgl.* Krone 11002 *mit den lesarten; ruhen, liegen:* ez wart sô fröuden rîche nie begangen liebe amt als dâ liep bî lieb ver-

schamt sunder sorge sweichen Reinfr. *B.* 3861. — *zu* swichen.

sweic-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) vaccaricia Dfg. 604ᵃ. *vgl.* sweighof.

sweic-rint *stn.* (II. 723ᵃ) armentum Dfg. 49ᵇ. sweigrint Schreib. 1, 112. 113 (*a.* 1280—90). Gr.w. 1, 374.

sweie *s.* sweige.

sweif *prät. s.* swîfen;

sweif *stm.* (II². 785ᵇ) *schwingende bewegung, gang, umschwung, umkreis* Gerh. Helbl. Enenk. Pass. sich hete ouch her Diete vergangen einen sweif langen durch der vîande schar Bit. 3622; *umschlingendes band, besatz eines kleidungsstückes.* sw. des mantels Stolle, Part. *B.* 8723; *schwanz*, cauda Dief. *n. gl.* 81ᵃ. Flore, Bon. Mart.; *bergm. der ausläufer eines erzganges, die in demselben gefundene erzart* Feldb. 381;

sweifelêht *adj. geschweift, gestreift* Karl 2918 *var.;*

sweifen *stv. red. II.* (II². 785ᵃ) *tr. in rund umschliessende, drehende bewegung setzen, schweifen, schwingen.* dâ von sîn ougen swiefen gedenke Reinfr. *B.* 3938. die porten er an den angel swief Cgm. 42, 155 *bei* Schm. *Fr.* 2, 625. des teufels leute man swief in ein gruoben Apoll. 11235. er swief den mantel nider ûf die erd Cgm. 719, 20 *bei* Schm. sw. über Helmbr. 1045. Geo. 3787. Hpt. 5. 280, 435, umbe Eracl. Krone, Mor. (1, 1259). vil seil man umbe den kiel nû swief Türl. *Wh.* 89ᵃ. sîn arm' ez umbe den hals swief Ga. 2. 395, 156. ir arme sie umbe den herren swief und druckte in lieplich an sich Apoll. 14343. dar under (*unter die* würme) swief der herre sîne ungetriwe chnehte Karaj. 23, 5. den stuol ich dicke vür mich swief Üw. *H.* 638; *refl.* sich sw. gegen Krone 16433, ze *ib.* 12100, über Türl. *Wh.* 111ᵃ. — *intr. schweifen, bogenförmig gehn, sich schlängeln:* hin an dém selben morgen swief ich beide krumb und zwirg unz ich für ein hôch gebirg kam Ls. 1. 375, 16. der grabe umb die burg swief Mbrg. 3ᵇ. sw. ûz Tund. 55, 10. sîn spreche swief ûz dem munde her Mbrg. 7ᵃ. zesamen sw. Lanz. 5590; *schwanken, taumeln* Chr. 5. 97,15; *bogenförmig, sich schlängelnd abwärts hangen:* sw. an (*acc.*) Er. 7330, ûf *ib.* 2082. ein bette, dar umbe swief ein wol getâner umbehanc Flore 5958. sw. zuo Er. 7586. — *mit* an, nider (*s. oben*), ûf, be-, umbe-, zer-;

sweifen *swv.* (II². 787ᵃ) *schweifen, schwingen.* die jungfraw mit gesweiftem angesicht Schm. *Fr.* 2, 625. mit geswaiftem muot, *traurig* Cgm. 205, 24ᵃ. einen über stoc u. stein sw. Kell. 240, 14. — *mit* über-, ver-.

sweif-lich *adj.* vil sweiflich was sîn muot Kchr. *W.* 6443.

sweige, sweig *stf.* (II². 767ᵇ) *auch* sweie, swei: *rinderherde,* armentum Dfg. 49ᵇ (swaie Voc. 1482). Denkm.² XCIX, 13. Hpt. 8, 129; *viehhof, sennerei u. dazu gehöriger weideplatz* (swai Mb. 23, 421 *a.* 1437): vaccaria Dfg. 604ᵃ, fundus (swai vel hûb) *ib.* 252ᵇ. Urb. *Son. s.* 111. Oest. *w.* 188, 37. 189, 12 *etc.* Gr.w. 3, 727. swaz ouch swaig überal in dem land ist, sol man di chæs ze pfenning slahen und süln uns di halb gevallen von allen swaigen Mw. 238, 16 (*a.* 1311). Geis. 414. *latinis.* schwayga Kwb. 230 *a.* 1371. — *vgl.* Gds. 1014. Schm. *Fr.* 2, 629 *ff.* Kwb. 229. Stald. 2, 362. Schmid 487;

sweigelîn *stn.* (*ib.*) *kleine* sweige Mb. 7, 157 (*a.* 1303);

sweigen *swv.* (*ib.*) armentari Dfg. 49ᵃ; *käse bereiten* Schm. *Fr.* 2, 627.

sweigen *swv.* (II². 790ᵃ) swîgen *machen, zum schweigen bringen, stillen,* sedare Dfg. 524ᵃ. Diem. Barl. Pass. Myst. Barl. kinder sw., vagire Dfg. 605ᵃ. Voc. 1437. diu nahtegal ist gesweiget Msf. 18, 17. gesweiget sint diu vogellîn Lieht. 104, 10. der schal was nû gesweiget Türl. *Wh.* 87ᵇ. dîn guottât ist gesweiget Gerh. 533. sô kan mîn stange in sw. Ulr. *Wh.* 189ᵃ. hie mit wart er gesweiget sô, daz er niht mê getorste dô sprechen Silv. 3985. den anneider sw. Chr. 3. 42, 16. sw. mit Konr. (si enhæte in mit rede gesweiget Engelh. 2155). *mit priv. gen.* Myst. si mac mich wol weinens sw. Msh. 1, 207ᵃ. diu kleinen vogellîn irs sanges sint gesweiget Msf. 59, 14; daz lob sw., *verschweigen* Chr. 3. 112, 27. einem etw. sw. Vintl. 8613. 14. *vgl.* swîgen *swv.* — *mit* ge-, ver-;

sweiger *stm. der die menschen verlockt nicht zu beichten* Birk. *p.* 70 *f.*

sweiger *stm.* (II². 767ᵇ) *der als eigentümer, pächter oder knecht eine* sweige *bewirtschaftet, bes. käse bereitet, senne:* armentarius, bubulcus Dfg. 49ᵃ. 83ᵃ, chuehalter oder swaiger Voc. 1437, swaier 1482. dem swaiger, ie als mank rint er hât, als mank schenk (*zu weihnachten*) Geis. 414. *vgl.* Gr.w. 1,

153. 3, 732. Oest. *w.* 120, 4. 189, 2. 291, 27. 292, 1 *etc.* Urb. *Son.* 7ª. 8ª. 18ᵇ. Schm. *Fr.* 2, 627. *latinis.* opiliones seu schwagarii Kwb. 229 *a.* 1371;

sweigerîe *stf. s. v. a.* sweige Germ. 3, 413. armentum, swaierei Voc. 1482;

sweigerinne *stf. zu* sweiger 2 Schm. *Fr.* 2, 627.

sweigern *swv. zum schweigen bringen* Fasn. 538, 24 *u. anm.*

sweig-guot *stn. s. v. a.* sweigvihe Oest. *w.* 315, 5.

sweig-hof *stf.* (I. 700ª) *hof, auf dem viel vieh gehalten und käse bereitet wird* Urb. 186, 29, *Son.* 3ª. 5ª. 8ª. Baur *hess. urk.* 3, 1484 (*a.* 1389).

sweig-kæse *stm.* (I. 791ᵇ) *auf einer* sweige *bereiteter käse* Chr. 9. 1016, 27. Augsb. *r. M.* 265, 40. Gr.w. 1, 436. zwên swaigkæse Stz. 676.

sweig-kuo *stf.* (I. 915ª) Gr.w. 1, 153. *vgl.* sweigrint, -vihe.

sweig-lêhen *stm. eine* sweige *als lehn* Urb. 192, 22.

sweig-lich *adj.* sw. hûs, armentale Schm. *Fr.* 2, 627.

sweig-mate *swf. zur viehweide bestimmte matte* Urb. 91, 10.

sweig-meister *stm. s. v. a.* sweiger 2 Gr.w. 4, 364.

sweig-rint *s.* sweicrint.

sweigunge *stf.* sedatio Dfg. 524ª.

sweig-vihe *stn. vieh einer* sweige Oest. *w.* 189, 1. 10 *ff.*

sweig-zins *stm.* (III. 899ª) *zins von einer* sweige Gr.w. 1, 152.

sweim *prät. s.* swîmen;

sweim *stm.* (II². 793ᵇ) *das schweben, schweifen, schwingen, der schwung, umschwung* Neidh. Pass. des grîfes, des meres sweim Altsw. 199, 31. 242, 32. ze fröiden swinget sich mîn muot, als der valke enfluge tuot und der are ensweime Msf. 156, 14. von des banners sweime Veronica *Frankf. hs.* 24ª (W. Gr.). mit maniger tjoste sweime j. Tit. 2601. 3952. *pl.* sweier valken sweime *ib.* 190. aller vogel sweime *ib.* 6044. ir fluht hât manige sweime *ib.* 3104.

sweimen *swv.* (*ib.*) *sich schwingen, schweben, schweifen, fahren* Herb. Trist. Neidh. Mar. Krone (18332. 418). Pass. Albr. Jer. Wh. *v. Öst.* 21ª. 64ª. Wack. *pr.* 53, 288 *f.* sam der vogel, der sweimen vert Hpt. 7. 354, 43. was fliegen möcht oder schwaimen *ib.* 9, 174. wîte sw. unde varn Troj. 22038. ein herr sol sweimen so geliche, daz der arme und der rîche mugen haben ir reht gar, sô sweimet er wol, daz ist wâr Wg. 12451 *ff.* mit dem valken sw. Aw. 3. 236, 25. sw. durch Merhern zû Stîre Elis. 388. sw. ob Pass. ob in dâ sweimen (*gedr.* sweinen) unde sweben begunde er Troj. 24192. über einem sw. Schm. *Fr.* 2, 633. vür Riuwental sw. Neidh. 62, 30. enbor sw. Pass. Aw. 3. 197, 36. — *mit* obe (*s. auch nachtr.*), ûf, über, umbe, er-, ge-. *zu* swîmen;

sweimen *stn.* swâ ir fluc, ir sweimen wær Kolm. 62, 4.

swein *stn. prät. s.* swîn, swînen.

swein- *s.* swîn-.

swein *stm.* (II². 767ᵇ) *hirte, knecht* Gen. 69, 21 (*auch* 82, 13 *ist wol* swein *st.* stein *zu lesen:* der ist ein sehenter stein [des rehtes ein stein *D.* 113, 32], der bringet ze âbunde sîn vihe heim). der hirte und der swein Mone *z.* 7, 270 (*a.* 1402). 8, 151. Gr.w. 5, 510. 11. Vilm. 378. — *vgl.* Curt.³ 367. Fick² 919;

sweinære, -er *stm.* (II². 768ª) *dasselbe* Meran. 18. Gr.w. 1, 104. 292.

sweindelîn *s.* swînlîn.

sweinen *s.* sweimen.

sweinen *swv.* (II². 802ª) swînen *machen, verringern, schwächen, vernichten* Gsm. Mart. den schaden sw. Aw. 3. 178, 22. vrouwe, sweine die nôt Msh. 1, 149ª. den fluz des touwes sw. Reinfr. *B.* 8807. ze allen zîten wesen vol kan sweinen êre, lîp unde guot Kolm. 132, 30; *refl.* Ziem. 456ª. — *mit* ver-.

sweip *prät. s.* swîben;

sweip, -bes, sweib *stm.* (II². 777ª) *schwingung, umschwung* Notk., *s.* Schm. *Fr.* 2, 620.

sweitzen *s.* sweizen 2;

sweiz *stm.* (II². 768ª) *nd.* swêt Roth. *R.* 898 —: *schweiss,* sudor Dfg. 564ᵇ. *eig. u. bildl. allgem.* (ein îskalter sw. Flore 3970. leider, schemelîcher sw. Karlm. 221, 31. 239, 28. sweiz verrêren Sigen. *C.* 82, rêren Schm. *Fr.* 2, 649. er was von sweize worden naz Ulr. *Wh.* 154ᵇ. sîn lîp er dicke muoste baden von sene in sweizes wâge *ib.* 246ª. dâ die kristen in sweize suten Loh. 5121. 529. dô begunde ir vor leide der sw. ûz brechen Eilh. 6278. ob sîn besenget junger bart mit sweize iht wære behangen Wwh. 423, 17. mit ir guoten mantel sie ime den sw. abe reip Mor. 1, 2588. mit sweize etw. gewinnen Aneg. 19, 1. 63. der sw. im über diu ougen ran Msh. 3, 312ª. hei, waz zornes rœte und grimme sweizes ab

im ran! *ib.* 3, 282ᵇ. ich saz in einem sweize, *angst ib.* 186ᵃ. uns begiuzet jâmers sw. *ib.* 13ᵇ); *blut* PARZ. KL. URST. KRONE, ERLŒS. SUCH. PRED. rœte, die wunden oder sw. het dar gestrichen j.TIT. 3764. dâ von ir ran des blûtes sw. ERNST 2750. GEO. 802. bluotigen sw. switzen BPH. 6484. W. *v. Rh.* 153, 45. BIRK. *p.* 87. WH. *v. Öst.* 24ᵃ. dâ got seinen rôsenvarben swaiz vergôz MGB. 298, 24. daz der sw. (*beim aderlassen*) her gieng mit unmâzen GEST. *R.* 118. *vgl.* ZIMR. *chr.* 4, 731ᵇ. — *zu skr.* svêda, *lat.* sudor, *gr.* ἱδος CURT.³ 227. FICK² 921. LEO 313.

sweiz-baden *stn. schwitzbad* ANZ. 12, 320;

sweiz-bader *stm. der ein* sweizbat *bereitet* LS. 2. 489, 83. BIRK. *p.* 249;

sweiz-bat *stn. schwitzbad* AMIS *L.* 2331. ANZ. 19, 216. LCR. 142, 29.

sweizen *swv.* (II². 768ᵇ) *intr. schweiss vergiessen, schwitzen,* sudare DFG. 564ᵇ. FROMM. 2, 455ᵃ; *nass werden,* em sweizet sîn swarzer bart ALSF. *G.* 3439, *bes. vom blute nass sein, bluten* BIT. 10485. KRONE 6329. ZIMR. *chr.* 4, 731ᵇ. daz chindel was gelaidigt an dem hirn, alsô daz ez swaizet GEST. *R.* 76. er letzet sie an einem schinbain, das sie schwaissen ward APOLL. *S.* 125, 33. — *mit* er-;

sweizen *swv.* (II². 769ᵃ) *tr. schweiss vergiessen.* he sweiste blôdichen sweis FROMM. 2, 455ᵃ; *heiss machen, rösten* SCHM. *Fr.* 2, 650; *schweissen, in glühhitze aneinander hämmern:* stahel und îsen swaitzen (: raitzen), das er werde ganz NETZ 7198. einen steinkeil schwaissen TUCH. 100, 19. — *mit* be-;

sweizen *stn.* (II². 769ᵃ, 7) *das rösten.* sweitzen NARR. 81, 40.

sweiz-heit *stf.* sudositas DFG. 564ᵇ.

sweiz-hol *stm.* porus DFG. 449ᵃ. VOC. *Schr.* 2146. *vgl.* sweizloch.

sweizic *adj.* (II². 768ᵇ) *von schweisse nass,* sudus DFG. 654ᵇ. ER. PASS. KOL. ein sw. kappe RENN. 3201, hemde HPT. 5. 278, 366. 279, 409 (GA. 3. 347, 245); *des schweisses:* ein sweizic zaher schiet den stoup von sînem clâren vel WWH. 270, 16; *von blute nass, blutig* GUDR. KL. DIOCL. GEST. *R.* (*auch* 52. 109). er zerreisz in mit den zenen, das im dâ von sein mund schweissig ward BEISP. 131, 23. 25. ZIMR. *chr.* 2. 465, 2 *ff.*;

sweizigen *swv.* (*ib.*) *blutig machen* SCHM. *Fr.* 2, 650.

sweiz-loch *stn.* (I. 1024ᵇ) amphorisma, diaphoresis, porus DFG. 32ᵇ. 179ᶜ. 449ᵃ;

sweiz-löchel *stn.* MGB. 282, 35. 314, 23.

sweiz-tüechlîn *stn.* sudoriola DFG. 564ᵇ;

sweiz-tuoch *stn.* (III. 132ᵇ) *schweisstuch,* sudarium DFG. 564ᵇ. PASS. CHR. 10. 292, 8. ÖH. 31, 9.

sweizunge *stf.* sudatio DFG. 564ᵇ.

sweiz-var *adj. schweissig.* die borste wâren sweizvar ALBR. 19, 360.

sweiz-vënsterlîn *stn.* (III. 299ᵃ) *pore* MONE 8. 497, 210. swaizvensterl MGB. 170, 3. 303, 7.

sweiz-wurst *stf.* (III. 827ᵇ) *blutwurst,* presulpa DFG. 457ᵃ.

swël *s.* swëlch, swil.

swëlc *adj. welk, mürbe, gebeizt* SCHM. *Fr.* 2, 632. *vgl.* wële, swilich.

swëlc-bün *f. malzdarre* SCHM. *Fr.* 2, 632.

swëlch, swëlh, swëlich *pron.* (III. 577ᵃ) swel LIEHT. 70, 5. *md. auch* swilch, swilich —: *condic. u. concess. wenn irgend welch: welch irgend, welch auch, welch. allgem.* — *aus* sô welch (sôwilch FROMM. 2, 453ᵉ. ROTH. *R.* 2276, sôwilich *ib.* 672).

swëlch, -hes *stm.* **swëlhe** *swm.* (II². 791ᵃ) *schlinger, säufer* WEINSW. 3. 9. JÜNGL. 752. GAUH. 136; *das saufen, schlemmerei:* hât er vermestet sînen lîp mit swelch, mit vrâze BIRK. *p.* 6. — *zu* swëlgen.

swël-druose *f.* apostema, glans VOC. 1482.

swëlge *swm.* (II². 769ᵃ) der liljen sw., *saft, geruch?* MYST. 2. 180, 28;

swëlgen, swëlhen *stv. I, 3* (II². 790ᵇ) *schlucken, verschlucken, saufen,* glutire DFG. 266ᵉ. DIEM. TUND. PASS. WEINSW. 320. — *mit* ge-, ver-. *nach* WACK. *zu gr.* ἕλκω, *nach* LEO 248 *zu skr.* varh.

swëlh, swëlhe *s.* swëlch 1 *u.* 2.

swelhen-lîchen *adv. in* unerswelhenlîchen.

swëlher *stm. schlucker, säufer* SCHM. *Fr.* 2, 208. 632. Schwelher, Schwelcher *n. pr.* ZIMR. *chr.* 4, 632ᵃ.

swëlich *pron. s.* swëlch.

swëlken *swv. intr.* swëlc *werden,* marcere VOC. 1482; *tr.* swëlc *machen:* malz schwelken SCHM. *Fr.* 2, 632. *vgl.* wëlken.

swelkern *swv.* (II². 791ᵃ) *s. v. a.* wüllen MGB. 39, 7 *var.* — *zu* swalch.

swëlle *swm.* (II². 792ᵃ) *geschwulst, schwiele,* callus DFG. 91ᵃ. SCHM. *Fr.* 2, 630. *vgl.* swil;

swelle *stswf.* (II². 792ᵇ) daz swelle *stn.* IW. 6745 *var.*, *swn.* JER. 4334 *var.* —: *balken zum hemmen, schwellen des wassers.* die ledergerwen sont die swellina ab lân S.GALL. *stb.* 4, 272. ZÜRCH. *rb.* 49; *balken überh.,*

bes. grundbalken, schwelle, limen, postis Dfg. 330ᵃ. 449ᶜ. Iw. Berth. Pass. Erlœs. Jer. Diem. 52, 20. Dan. 599. ûf der swellen sitzen Ga. 3. 366, 331. über die swelle springen *ib.* 121, 385. ûzen an die swelle gên Ls. 3. 8, 127. sich mit den füezen an die swellen stôzen *ib.* 10, 212. ver Pinte vlouc bî eine swellen Reinh. 57. die swellen undergraben Eracl. 3796. ich sunge ein swellen in daz hor Kolm. 94, 46. zwischen swellen und remen Thür. *rd.* 408 *a.* 1455. *bildl.* des friundes herzen sw. Renn. 17189;

swëllen *stv. I, 3* (II². 791ᵃ) *schwellen, anschwellen,* tumere, tumescere, turgere Dfg. 601ᵇ. 602ᵇ. *zieml. allgem.* (*ohne od. mit dat. d. p.*) *z. b.* sîn antlütze bluotic und geswollen Bph. 7780. sîn lîp wart als geswullen von dien slegen W. *v. Rh.* 163, 17. von tjost dâ wâren arme rôt geswollen Liebt. 492, 25. diu zunge in dem munde geswollen Renn. 10517. diu vreude swillet und swirt mit unvreuden ûz mir Reinh. 344, 1462. der munt der wuohs im unde swal Troj. 20984. dir ist daz houbet geswullen W. *v. Rh.* 183, 9. der hals ir geswollen ist Pass. 161, 34. mir ist geswollen der muot Msh. 2, 146ᶜ. 204ᵇ; *verschmachten* (hungers, von hunger) Gen. Bph. Mart. — *mit* ûf, ûz, ent-, er-, ge-, ver-, zer-. *zu gr. σάλος* Curt.³ 347. Fick² 417. Gsp. 173;

swellen *swv.* (II² 793ᵃ) *prät.* swellete, swalte: *tr.* swëllen *machen* Trist. Krone (19062), Mai, Pass. dô vant er bî dem herzen geswellet grôzen smerzen Apoll. 2709. wann das pferd under den gürten geletzt und geswellet wære Myns. 70 (*vorher* geswollen). den schûm ze einander sw. Troj. 25099. *mit dat. d. p.* du solt im daz mûl swellen Ga. 1, 491; *refl.* daz geliberte bluot swellt sich umbe ir herze Apoll. 2461. — *mit* swellen *versehen:* daz hûs kleiben und swellen Frankf. *a.* 1374. der züg ist nit wol geswellet, das macht, das die mûr nider fellet Netz 10699; *aufstauen* Schm. *Fr.* 2, 630. *bildl. hemmen, absol.* Krone 6060. — *mit* be-, ent-, ge-, ver-, zer-.

Swellengrübel *stm. fing. name* = swelle den grübel Renn. 1714.

sweller *stm. schwelle* Oest. *w.* 84, 2. *vgl.* Schöpf 660;

swëllunge *stf. geschwulst,* tumor Dfg. 601ᵇ;

swellunge *stf. aufstauung des wassers* Erf. *rvg.* 46.

swëlzen *stv. I, 3* (II². 769ᵇ) *intr. brennen, verbrennen* En. 77, 13. 78, 14. — *ahd.* suelzan Gff. 6, 873. *gt.* sviltan *sterben, ags.* svëltan *verschmachten,* svëlan *brennen,* svôl *hitze. vgl.* swilch.

swem-lich *s.* swimlich.

swemme, swem *stf.* (II². 794ᵇ) *schwemme,* natatorium Dfg. 376ᵃ, *n. gl.* 261ᵇ. *bildl.* den munt in die swem reiten, *trinken* Leseb. 1011, 31. jâmers swemme Such. 9, 90. *obsc.* in ein fremde schwem reiten Fasn. 143, 8;

swemmelîn *stn.* (II². 760ᵇ) *dem. zu* swam Wolk. 77. 2, 12;

swemmen *swv.* (II². 794ᵇ) *prät.* swemmete, swemte, swamte, swamde, swande —: swimmen *machen: ins wasser tauchen, darin waschen* Zürch. *rb.* man hât dich auch z' Strâszburg geschwemmt Fasn. 866, 28. *das vieh* ins wasser trîben und schwemmen Mich. *M. hof* 41. 42. eine haut schwemmen Np. 238; durch, über ein wazzer sw. (*mit ausgelass. obj.* ros) *darüber schwimmen, übersetzen* Such. Dür. *chr.* Apoll. 8148. Ot. 61ᵇ. 88ᵇ. Beh. (*prät.* swampte) 142, 14. 301, 24. 29. Chr. 8. 63, 14, *mit räuml. acc.* den sê sw. Lanz. Büchl. 1, 1763 (*B.*). sie muosten (*hs. P*) des wazzers runst sw. Krone 27605; *aufschwemmen,* den teic mit hefel sw. Berth. 285, 13; *in etw. umwälzen:* swemme den stainleichter in swebel u. in harz Feuerb. 89ᵃ. — *mit* be-, ge-, ver-;

swemmer *stm. schwemmer, mausadler* (Nemn. 1, 1579). der vogel, der dâ swemmer oder mauser haisset Myns. 12. *vgl.* swimmer.

swemme-stat *stf.* natatorium Voc. *Schr.* 1773.

swemmunge *stf. s. unter* swimmunge.

swen *s.* swanne.

swên *stn. leichnam* (*Christi*). ein creutz setzen und ein swên dar an Gr.w. 3, 336 (*a.* 1462). — *zu* swînen, *vgl.* Vilm. 378. Schm. *Fr.* 2, 634.

swenclîn *stn.* (II². 807ᵃ) swenklî, facitergium Voc. *o.*

swendære *stm. verschwender* Br. *H.* 31, 18. *vgl.* guotswendære;

swendærinne *stf.* (II². 801ᵃ) *vernichterin.* du trûrens sw. Msh. 2, 26ᵇ;

swende *swm. in* guot-, tugent-, waltswende; *swf. in* schifswende;

swende *stf.* (II². 800ᵃ) *ein durch* swenden, *ausreuten des waldes gewonnenes stück weide od. ackerland* Schm. *Fr.* 2, 636. Urb. *Seck.* 92;

swendeler *stm.* (II². 801ᵃ) *verschwender.* Swendeler *als fing. dichtername* Msh. 3, 167ᵇ. *vgl.* 4, 743ᵇ *f.;*

swenden *swv.* (II². 800ᵃ) swinden Crane 952; *prät.* swante, swande (swente Jer. 21237) —: swinden *machen. absol. ausreuten, bes. das unterholz eines waldes* Oest. *w.* 179, 42. 193, 32. 234, 21 *etc. vgl.* Kwb. 229; *tr. fortschaffen, zu nichte machen, vertilgen, verbrauchen, verschwenden, verzehren. mit acc. d. s. allgem.* (den scaz sw., *vermindern, verzehren* Roth. *R.* 3738. des swende got der fürsten guot Dietr. 7970. 89. durch êre sw. guot Lieht. 531, 14. mit henden swenden kan sie wol vil witzecliche rîche wât Engelh. 82. den hantschuoch sw. Krone 24452. 584. 602. *vgl.* 24172. 74. kraft und maht sw. *ib.* 26172. die bethiuser sw., *zerstören* Weltchr. 103ᵃ. sper sw., *im kampfe verstechen* Crane 952. 2088, *in demselben sinne auch* den walt sw. Winsb. 20, 5. Lieht. 476, 20. 489, 18. Orl. 6467. Türl. *Wh.* 87ᵇ. hei waz er waldes swande! j.Tit. 907. *vgl.* waltswende. man swendet druose mit speichel Renn. 5884. bluot sw. *ib.* 6411. die bûch sw. Pass. 216. 24. der swante sîne sünde Craon 1745. die rûte sal sw. der kinde missetât Ksr. 47. den âtem swenten Vintl. 5763. wirt ir herz geswendet j.Tit. 4987. trûren sw. Msh. 1, 341ᵇ. Lieht. 435, 13. werdikeit sw. *ib.* 530, 26. êre sw. Reinh. *sendschr.* 1770. die sorge sw. Troj. 406. daz leben sw., *verbringen ib.* 17923. swie ich muoz tougen swenden sô jæmerlîche mîniu jâr Engelh. 2194. sol ich ungesungen sw. mîniu jâr mit trûren Msh. 1, 305ᵇ. sîne tage sw. Hpt. 7. 350, 4. abe einem etw. sw. Pass. 226, 6. 263, 74) *u. dat. d. p.* Parz. Barl. Such. Pass. ir swendet im wol senede clage Lieht. 125, 3. ich swende im al sîn senedez leit *ib.* 377, 4. *mit acc. d. p.* Ath. Troj. Mar. 155, 18. Krone 24082; *refl. ib.* 23375. Wwh. 378, 1. Myst. 1. 354, 33. — *mit* en-, ver-.

Swendenwalt = swende den walt. sîn lîp was in die jost gestalt; er moht wol heizen Swendenwalt Lieht. 209, 6. 476, 20. *vgl.* waltswende.

swende-schâf *stn. s. unter* schâf.

swendunge *stf. ausreutung des unterholzes* Oest. *w.* 254, 43. 255, 18; schwendung *abmagerung* des leibs Chr. 3. 177, 15; *mühe, anstrengung:* meniclich wesst, was grôsses fleis und swendung sein majest. lang zeit her dar inn gehabt hiet Mh. 2, 86.

swengel *stm.* (II². 805ᵃ) *was sich schwingt, schwengel,* telo, testata Dfg. 575ᵉ. 581ᵇ. sw. der glocken Renn. 2150. Kolm. 80, 29. *bildl.* in mir slûg an der freuden sw. Ler. 110, 16. Schm. *Fr.* 2, 639. *vorrichtung zum schleudern:* sw. der bleide Ugb. 463 *s.* 552. der sw. slûg an sînen helm, daz er under daz ros fiel LuM. 11ᵇ. *bildl.* Jer. 21910. *vgl.* swenkel;

swengeln *swv.* (*ib.*) *schwingen* von Pass. 192, 95;

swengern *swv.* (II². 805ᵇ) *schwängern* Teichn. *A* 8ᵈ. Vintl. 7847. swangern Schm. *Fr.* 2, 638;

swenke *adj.* (II². 807ᵃ) *sich schwingend, um sich greifend* Frl. 401, 15. *vgl.* überswenke

swenkel *stm.* (II². 808ᵃ) *s. v. a.* swengel. sw. der glokken Ga. 2. 639, 85. die swenkel (*an den flügeln des falken*) sind wol hendebrait geschrenket Mf. 45. *obsc.* die swenkel des hantwerks, *hoden* Cgm. 223, 222. *zipfel an der obern ecke eines paniers* Lcr. 142, 28. Wh. *v. Öst.* 87ᵃ. *vorrichtung zum schleudern:* dô sâhens mit gezimber ûf erhaben pheterære und mangen und manegen swenkel langen Bit. 5924, *s.* mangenswenkel (j.Tit. 3667);

swenken *swv.* (II². 807ᵇ) *prät.* swancte: swingen *machen, in* swanc *bringen, schwenken, hin u. her schwingen, schleudern, absol.* (*mit ausgelass. obj.* swert, stange): nâch Pantîfen er swancte Ulr. *Wh.* 147ᵈ. 248ᵇ. 265ᵉ. ûf einen sw. Holle *Darif.* 167, *vgl.* 143. mit swerden sw. Crane 288. 4371. mit der stangen hin ze einem sw. Trist. 16027, *tr.* Parz. Renn. daz swert sw. j.Tit. 4222. daz swert durch alle helme sw. Loh. 560. sw. gegen Walth. 11, 2. in daz mer wart er von im geswenket Troj. 38567. den mantelort den swenke umbe mich Msh. 2, 140ᵉ. sw. von Troj. 29593. diu eine her, diu ander hin wart von im geswenket *ib.* 16429. swenk dînen muot hin anders wâ Msh. 3, 439ᵉ. — *intr. einen* swanc *tun, in schwankender bewegung sein, schweifen, schweben, sich schlingen* Troj. (mit den armen sw. 4214). Diocl. do vûr daz wasser swenkende in dem kopfe Vet. *b.* 41, 34. vil anders alsô swenket Ls. 1. 390, 50. drunzen gein lufte sw. sach man dâ j.Tit. 5629. mit einer vedern sw. Renn. 1783. sô si lôslich von mir swenket Msh. 1, 170ᵃ.

ich sihe ir liehten ougen von mir sw. *ib.* 151ª. mit maneger rotte swanete Terramêrs bruoder her Wwh. 29, 24. *vgl.* swanken. — *mit* abe (*nachtr.*), ûf, umbe, be-, ge-, über-, ver-;

swenkic *adj. in* überswenkic.

swenne *s.* swanne.

swenten *s.* swenden.

swenzel *stm.* (II². 762ᵇ) *s. v. a.* swenzelîn Mart. 27, 24. 250, 106. swanzel *ib.* 5, 70;

swenzelieren *swv.* (II². 763ª) *sich zierlich bewegen, einherstolzieren* Berth. 118, 17;

swenzelîn, swenzel *stn.* (II². 762ª) *dem. zu* swanz: *schleppkleid, putzanzug* Berth. Renn. Fragm. Ms. (*H.* 2, 290ᵇ. ein wîz gevalden swenzel *ib.* 86ª. grîf an mîn swenzlîn *ib.* 3, 308ª). sô heizen wir diu megetîn legen an ir swenzelîn durchrigen wol mit golde, diu ziehens über diu zendelkleit Virg. 578, 2. 951, 9. 1091, 4. zuck eben mir mîn swenzel, daz ez obe der erden swebe *ib.* 135, 10. *bildl.* Frl. 318, 13;

swenzeln *swv.* (II². 762ᵇ) *schwenken. obsc.* einer den flahs sw. Wolk. 64. 3, 8; *putzen, zieren s.* ûf sw.;

swenzen *swv.* (*ib.*) *tr. schwenken* Schm. *Fr.* 2, 643. Schöpf 661; *putzen, zieren* Such.; *intr. s. v. a.* swanzen: er quam zu ir geswenzet zartlich sam ein junger schrantz Hans 1649. — *aus* swenkezen, *intens. zu* swenken. *vgl.* swanzen. — *mit* ver- *in* unverswenzet.

swëp-, -bes *stm. schlaf, schlummer.* dô ich hînt was en swebę Gen. *D.* 80, 35. — *zu* swëben *stv.*

swëp-, bes *stm.* (II². 777ª) *ahd. aer, vanum, gurges* Gff. 6, 856. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 621. — *zu* swîben.

swëp, swëpe, swëppe, *s.* swippe.

swër, swaz *pron.* (III. 568ª. 570ª) *condic. u. concess. wenn irgend wer: wer irgend, wer auch, wer* (*ohne od. mit gen., vgl. zu* Otn. *A s.* 258); swaz *adverbial: so sehr als, wie sehr. allgem.* — *aus* sô wer (Roth. *R.* 415. Fromm. 2, 453ª), sô waz (Roth. *R.* 135.)

swer *stm. in* meinswer; swër *stn. in* geswër.

swër, swêr, swêr- *s.* swëre, swëher, swær-.

swërben *stv. I, 3* (II². 814ᵇ) *sich wirbelnd bewegen* Ecke *Sch.* 165, 4. diu windes prût hôch gein lüften swirbet Loh. 2130. — *vgl.* wërben *u.* Fick² 923. Gsp. 173. Schm. *Fr.* 2, 647.

swërber? *stm. unter den handwerkern:* öler, swerber (smërwer?) Cp. 11ᵇ. *vgl.* swirner, swirwen.

swërc *stn.* (II². 815ª) *dunkles gewölke, finsternis* M. Beh. — *zu* swërken, *vgl.* swarc.

swërde *swm. stf.* (II². 809ᵇ) *leibl. schmerz, leid. swm.* Gen. Otte 720 *var.*; *stf.* Albr. Krol. mit leide und mit swerde (: erde) Herb. 5194. 6644. dô mûwete in sîn swerde (: werde) *ib.* 6806. daz er zû der erden viel mit grôzen swerden *ib.* 7582. 9400. 10432. von hungere, von durst unde von swerde (: erde) Hpt. 1. 37, 116. *vgl.* swærde;

swërde *part. adj.* = swërnde: *der leid, schmerz empfindet.* der werde swerde sprach: in leiden scheiden muoz ich mich von dir Msh. 3, 427ª (Frl. 11. 3, 1);

swêrde, swêre *s.* swærde.

swere *swm. in* meinswere.

swëre, swër *swstm.* (II². 809ᵇ) *leibl. schmerz, krankheit, bes. geschwulst, geschwür:* apostema Voc. *o.* 36, 84, ulcus Dfg. 625ª, *n. gl.* 384ª. *swm.* Berth. Myst. Mgb. Ludw. Evang. *L.* 16, 20. 21. *stm.* der trinkt für trûren und für swer (: her) Jüngl. 489. — *zu* swërn.

swerer *stm. schwörer* Brünn. *r.* 39, 215. *s.* be-, mein-, verswerer;

swererinne *stf. in* sêlbeswerererinne.

swergen, swerigen *s.* swern.

swëric *s.* swiric.

*swërken *stv. I, 3* (II². 815ª) *finster werden, zu folgern aus* swarc, swërc. — *ahd. ags.* swërkan, *vgl.* Fick² 920.

swërlîn *stn. dem. zu* swëre, *kleines geschwür,* Myns. 81.

swermen *s.* swarmen.

swërn *stv. I, 2* (II². 808ª) *im prät. auch nach I, 4* swûr Pass. *K.* 454, 17 —: *wehe tun, schmerzen* Gen. Freid. Troj. (43897). dar nâch begunde ir herze sw. Dan. 6415. Hadam. 472. ir swerende sêr mit sêre swirt Urst. 116, 23. daz ist ein schade, der lange swirt Aw. 3, 172. daz ungemach nit sêre swirit, daz endelôs froude gebirit Hpt. 5. 542, 999. *mit acc. d. p.* Parz. Trist. Lanz. Lieht. Barl. Mar. Kindh. Krone. ouch swar in sîn siechetage Reinh. *sendschr.* 1744. ir klagendez leit mich immer swirt Gerh. 1567. deiz (daz ez) si mir geliche swirt, *dass sie ebenso wie ich davon schmerz empfindet* Büchl. 2, 654. *mit dat. d. p.* Trist. Flore, Berth. Krone, Teichn. Pass. Frl. daz mir diu lide mügen sw. Bit. 12701. wan daz mir der rücke swirt Amis *L.* 2022. ez jaget hin, als im nindert wunde swære Hadam. 125; *schmerz empfinden* Türl. *Wh.* Such. Pass.;

schwellen, schwären, eitern, ulcerare DFG. 625ᵃ. DIEM. IW. FREID. BARL. KRONE, MYST. der schrepfer hœrt ûf vil dik, das dar nâch swerend die bik NETZ 10239. *bildl.* sîn mût in leide swirt ELIS. 6378. *mit acc. d. p.* HARTM. KRONE, *mit dat. d. p.* NEIDH. 238, 21. SCHM. *Fr.* 2, 645; *schwellen, wachsen, aus dem innern hervorbrechen.* durch daz swar sîn mût L.ALEX. 28. sw. ûz LOBGES. REINH. 344, 1463. — *mit* ûf, ûz, er-, ge-, ver- *vgl.* FICK² 220;

swërn *stn.* swaz swerns ûf mînem rücke lît BIT. 12611;

swërn *swv. in* beswërn (*nachtr.*).

swern *stv. I, 4 mit sw. präs.* (II². 769ᵇ—772ᵃ) swerigen, swergen DIEM. 20, 25. 101, 13. swerren S.GALL. *stb.* 4, 120. 124. 159 (*aus ahd.* swarjan, swerjan); *prät.* swuor, *md.* swûr (swôr GEN. 84,14. L.ALEX. 6883. ROTH. *R.* 144), *partic.* geswarn (NIB. 421, 6 *C.* BIT. 3445. DIETR. 4069. HELBL. 2, 50. 4, 653. RAUCH *scr.* 3,10), *gewöhnl.* gesworn —: *intr. schwören, eidlich für wahr erklären, versichern, überh. bestimmt aussprechen, behaupten. allgem.* (*mit dat. d. p., mit gen. d. s., mit abh. s.*), *z. b.* als diz mære swuor ENGELH. 3009. als mir diu âventiure swuor ORL. 4600. 5871. ERNST 48. als mir diu wârheit swert SILV. 3463. vil maniger tobelîchen swuor STAUF. 152 *u. anm.* vil manger fürst begunde swern, er wære ein unvinster man *ib.* 928. sweren, daz CHR. 4. 130, 10. 18. dô mohte im sîn herze swern, daz er seu müeste fliehen APOLL. 8133. sô swüere ich wol, daz mir gewüehse niemer grâwez hâr NEIF. 12, 17. meines sw., *falsch schwören s.* meines. er swûr bî allen sînen liden ERNST 4151. bei gots leichnam, bei seinem haubt, herzen, pluot und bei allen andern seinen gelidern ze swern *ist verboten* NP. 68 (*14. jh.*). bî disem mînem houbet wil ich dir wærlîche swern KRONE 17765. ich wil bî sînen hulden sw., daz ich ez immer verswîge PRL. 465 (474). ich swer under mîner krône KARL 9622; *mit dat. huldigen* EXOD. EN.; sw. ûf (*mit dat.*), *die hand auf etw. legend schwören, z. b.* ich wil ûf iwerem houbte sw. PARZ. 316, 16. swern ûf den heilgen CHR. 8. 441, 21. zuo samene sw., *sich eidlich verbinden, verschwören*, conjurare, conspirare DFG. 143ᵃ. 145ᵃ. CHR. 8. 324, 10. 334, 2. zuo einem sw., *sich ihm verbinden ib.* 441, 21. über einen sw., *sich gegen ihn verschwören* DAN. 4116, *ebenso* ûf einen sw. CHR. 8. 62, 14. ûf eines tôd sw. *ib.* 58, 8. gelücke hât wider mich gesworn LS. 1. 11, 16. — *tr.* (*ohne od. mit dat. d. p.*) *als wahr, als sicher schwören; zu tun, zu halten schwören, geloben, z. b.* die künege zwên eide habent gesworn, daz WOLFD. *A.* 404. den eit swuor er ûf sîm swerte *ib.* 440. ich swüere dir einen offen eit KARL 4742. Heinrîches leit er swûr ERNST 840. er swûr Ernstes leit und sînen rê *ib.* 4160. gebe sw. RUL. 40, 5. ob mir zeinander swüeren geselleschaft ENGELH. 531. 635. ich hân ze frouwen dich gesworn, *gelobt, dich zur frau zu nehmen* ERNST 243; *verloben* (mîn swester diu ist dir gesworn KARL 7040. ir vater hât sie gesworn dem künige ORL. 8652. APOLL. 3310. er swuor im ze wîbe sîne tohter dar ORL. 13827. die im gemahelt und zuo sîm êlichen wîb gesworn ist MB. 41, 113 *a.* 1345). — *mit* abe, ûz, zuo, be-, ent-, ge-, ver-. *gt.* svaran, *vgl.* FICK² 220. DIEF. 2, 355.

swërn-lich *adj.* ulcerosus DFG. 625ᵃ. *vgl.* swirlich.

swerolt *stm.* (II². 773ᵇ) *fing. eigenname* RENN. 9033.

[swër-ôuge II. 452ᵇ] *s.* sûrôuge.

swerren *s.* swern.

swërt *stn.* (II². 773ᵇ—775ᵇ) *schwert*, gladius, mucro, spada DFG. 264ᵇ. 369ᵃ. 544ᵃ. sica, sw. von einem holz gemacht *n. gl.* 338ᵃ. *allgem.* (ein glanzez sw. MSH. 2, 324ᵇ. barez GA. 2. 623, 351. 58. 65. KARLM. 71, 22, blôzez sw. LOH. 4247. LS. 3. 334, 68; mit swerten wol gesliffen TROJ. 25314. scharpfez sw. *ib.* 26028. von herten scharpfen swerten *ib.* 22215. vestez KRONE 27342, langez sw. NEIDH. XXV, 6. gespitztes sw. BRÜNN. *r.* 363, 88. dünnes pairisches sw. CHR. 10. 166, 9. ein sw. ze Beiern geslagen KARL 2150. die Beier hânt ûzerweltiu swert *ib.* 9234. swertsklinge FASN. 297, 21. ein gestanden sw. ist goldes wert ALTSW. 7, 3. 8. gladii preparati, id est gefaste swert BU. 68, 18. swert tragen L.ALEX. 1706. GA. 3. 733, 225. 734, 270. er treit sîn êrstez sw. RENN. 4618. man truoc im nâch manic swert APOLL. 9810. sw. gürten KARLM. 46, 12, umbe gürten EILH. 3531, umbe binden KL. 2005, umbe stricken NEIDH. 220, 15. swert blôzen, vibrare VOC. *Schr.* 3159. zuo den swerten grîfen L.ALEX. 1732. daz sw. roufen *s.* roufen, rücken WARTB. 14, 10. GA. 1. 49, 295. 311. swert ûz der scheide

ziehen *etc. s.* scheide. mit gespannem swert NEIDH. 54, 34. daz sw. klingt in den henden MOR. 1, 4083. 4138. swer ie hiete vernomen von deheinen swerten klanc BIT. 9117. *vgl.* swërtklanc. mit den swerten houwen LIEHT. 91, 3. swertes swanc L.ALEX. 1820, slac ULR. *Wh.* 134ᵇ. WARTB. 74, 5. *vgl.* swërtswanc, -slac. mich sleht niht anders wan mîn selbes sw. MSF. 206, 9. diu sw. sie hôch ûf wurfen j.TIT. 3736. LOH. 2745. dô missekêrten sie diu sw. NEIDH. 227, 7. ein ritter âne sw. MART. 51, 25. swert segenen MSH. 3, 11ᵃ. swertes segen enpfâhen LOH. 2415. 3809. der bischof im versagende was swertes segen j.TIT. 431. 1513. gesegnet zuo dem swert *s.* segenen. *sinnbild des ritterl. standes:* ein helt zuo dem swerte HPT. 11. 499, 237. er was zuo dem swerte ein guot kneht KARL 1274. swert geben, *zum ritter machen* WIG. ENGELH. MEL. ORL. 15452. swert leiten [ORL. 5126. 45. 249] *od.* nemen, *zum ritter gemacht werden* EILH. 290. 428. 592 *vgl.* swërtleite. *sinnbild der weltl. gewalt:* stôle und swert *s.* stôle. friunt nâch dem swert, *verwanter von männlicher seite* PRAG. *r.* 131, 105. friunt swertes halben *ib.* 42, 60. 64, 103. SWSP. 225, 1. *vgl.* swërthalben, swërtmâc. *richtschwert:* einem daz sw. erlouben, *ihn zum tode durch das schwert begnadigen* CHR. 10. 297, 7. *bildl.* der sünden sw. WALTH. 6, 15. unz sie des hungers swert gesundert DAN. 6564). — *vgl.* KUHN 13, 434;

swërtach *stn.* (II². 775ᵃ) gladiolum SUM., *vgl.* swërtel.

swërt-brief *stm. geschriebener schwertsegen, der gegen schwerthieb fest macht* FROMM. 2, 455ᵃ. die dô gelauben an swertbrief ANZ. 10, 296 (*a.* 1430). *nicht comp.* der stuol was mîn swertes brief ÜW. *H.* 637. *vgl.* swërtsëgen.

swërt-brücke *f.* (I. 266ᵇ) *schwertbrücke* PARZ. 387, 4. 583, 9.

swërt-bruoder *stm.* (I. 271ᵇ) *schwertritter* LIVL. 721. 2031. *vgl.* bruoder mit den swerten MSH. 2, 218ᵇ.

swërt-dëgen *stm.* (I. 309ᵇ) *knappe, der das schwert nehmen, ritter werden soll* LAMPR. NIB. GUDR. WIG. FLORE, LOH. RUD. (ORL. 5836.) HERB. 7977. DIETR. 509. WOLFD. *A.* 137, *D.* VII, 62. 72. ULR. *Wh.* 264ᵇ. j.TIT. 1696. MART. 82, 101. 83, 69. swertegen KCHR. *D.* 135, 16.

swërtel, swërtele *f. m.* (II². 775ᵇ) *schwertel, schwertelkraut:* acorus, aquilegia, gladiola, -us, ireos DFG. 10ᵃ. 44ᵃ. 264ᵇ. 309ᵃ. spatula VOC. *o.* 43, 115. wilde swerteln, fagasmon DIEF. *n. gl.* 165ᵃ.

swërtel-bluome *mf.* (I. 217ᵃ) acorus DFG. 10ᵃ.

swërtelîn, swërtel *stn. dem. zu* swërt: spatula DFG. 545ᵃ. MAI 212, 26. 34 (*Fuld. hs.*).

swërtel-krût *stn. schwertelkraut* MGB. 403, 32.

swërt-genôz *stm.* (II. 400ᵃ.) Sifrides swertgenôze, *die mit S. zugleich ritter geworden sind* NIB. 40, 3.

swërt-grimmec *adj.* (I. 574ᵇ) swertgrimmeger tôt, *schrecklicher tod durchs schwert* NIB. 1494, 4.

swërt-grosche *swm. groschen mit gekreuzten schwertern im gepräge* SCHM. *Fr.* 1, 1014. LCR. 97, 4. ARCH. *W.* 22, 142. 151 (*a.* 1496).

swërt-halben *adv. von männlicher, väterlicher seite* SSP. 1. 19, 1; 3. 15, 4.

swërt-klanc *stm. schwertklang* WWH. 402, 3. j.TIT. 2723;

swërt-klingen *stn. dasselbe* MERV. 594.

swërt-knopf, -knouf *stm.* capulus DFG. 99ᵃ, capillus VOC. *Schr.* 365. Engelmar in den swertknopf beiz MSH. 3, 305ᵃ.

swërt-lêhen *stn.* (I. 996ᵃ) *mannslehn* ENGELH. 317.

swërt-leite *stf.* (I. 977ᵃ) *schwertführung, techn. ausdruck für die wehrhaftmachung, für den ritterschlag* TRIST. EN. 347, 30. ROTH. *R.* 5066. ERINN 520. j.TIT. 1106. 1233. 1403. 1758. ORL. 5250. 5340. PART. *B.* 18732;

swërt-leiten *stn. dasselbe* FLORE 7521.

swërtlinc *stm.* (II². 776ᵃ) *s. v. a.* swërtel MGB. 403, 32.

swërt-mâc, -mâge *stswm.* (II. 12ᵇ) *verwanter von männlicher seite* SSP. 1. 23, 1. 27, 2; 3. 26, 3 *etc.* DSP. 1, 114. 240. SWSP. 400, 4. S.GALL. *stb.* 45ᵃ. BU. 20, 56 (*a.* 1261). GENGL. 158 *a.* 1434. CDS. 1, 130 (*a.* 1456). *vgl.* vatermâc.

swërt-macher *stm.* gladiator DFG. 264ᵇ.

swërt-mæzic *adj.* (II. 209ᵇ) *reif für das schwert, für den ritterschlag* GUDR. 940, 3.

swërt-reige *swm. schwerttanz s. Müllenhoff über den schwerttanz s.* 10.

swërt-rücken *stn. das schwertzücken* PRAG. *r.* 140, 137.

swërt-rüezel *stm.* (II. 821ᵇ) *schwertfisch* MGB. 237, 23. *vgl.* merswërt.

swërt-scheide *stf.* (II². 107ᵃ) *schwertscheide,* theca, vagina DFG. 574ᵃ. 605ᵇ, *n. gl.* 375ᵇ.

Hrd. 189ᵇ. Iw. 1115. Karl 6910. Swsp. 404, 23.

swërt-sëgen *stm.* etleich chunnen den sw., das si nicht erstochen werden Vintl. 7749. Fasn. 1463. *vgl.* swërtbrief.

swërts-klinge *swf.* *schwertklinge s. unter* swërt.

swërt-slac *stm.* (II². 384ᵃ) *schwerthieb* Parz. Kreuzf. Loh. (2660). L.Alex. 1892. 4547. Kl. 1948. Bit. 6043. Apoll. 7650. Üw. *H.* 275.

swërt-spil *stn.* *schwertspiel, kampf.* kreftig si iuwer sw. Apoll. 3652.

swërt-stift *stm.* der sw. stûnd in dem schilt, das er in nit ûsz kunde brengen PuS. 39ᵃ.

swërt-stiure *stf.* (II². 652ᵃ) *einem* swertdegen *gewährte unterstützung* Orl. 5466. Urb. 36, 12.

swërt-swanc *stm.* (II². 806ᵇ) *schwerthieb* Nib. 2313, 2 *var.* Ernst *B.* 3627.

swërt-trager *stm.* *schwertträger* Chr. 8. 35, 28. *vgl.* Dfg. 532ᵇ s. v. sicarius.

swërt-var *adj.* *schwertfarbig, blank* Hpt. 14, 171.

swërt-vaz *stn.* (III.282ᵇ) *schwertscheide* Oberl. 1609.

swërt-veger *stm.* (III. 288ᵇ) *schwertfeger, waffenschmied,* eruginator, gladiator Dfg. 209ᶜ. 264ᵇ. Renn. 4451. Beh. 19, 3. Netz 11236. Gaupp 1, 59. Fasn. 426, 38. *vgl.* swërtvürber;

swërt-vegete *swf.* die schwertfegeten, *zänkereien* Zimr. *chr.* 3. 469, 12;

swërt-vegunge *stf.* die zirlich schmückunge ist des tûfels swertfegunge Ab. 1. 57, 3.

swërt-vêhen *stn.* *angriff mit dem schwerte* Oest. *w.* 200, 12.

swërt-vezzel *stm.* (III. 285ᵃ) *band, mit dem man das schwert umgürtet*: fadulus, vagidilus Dfg. 222ᵃ. den künec er schriet unz ûf den sw. Wwh. 442, 25. Wolfd. *A.* 340. er truoc ouch hâr alsam ein maget, daz für den sw. hie Bit. 3267. den sw. ouf binden Apoll. 11996 (*var.* swertes vezzel);

swërt-vezzer *swf.* (*ib.*) faidilus Sum.

swërt-vürbe *swm.* (III. 447ᵃ) *schwertfeger* Cdg. 2, 421 (*a.* 1335). Schreib. 2, 152 (*a.* 1350). Netz 11219;

swërt-vürber *stm.* gladiator Voc. 1482. *vgl.* swërtveger.

swërt-wahs *adj.* (III. 532ᵇ) *scharf mit dem schwerte* Rul. 258, 29.

swërt-zücken *stn.* (III. 933ᵃ) Swsp. 4, 6.

swërunge *stf.* ulceratio Dfg. 625ᵃ.

swerunge *stf.* *verschwörunge* Chr. 3. 90, 9.

swerze *stf.* (II². 765ᵃ) *schwärze, schwarze farbe* (*der haut, der federn*), fucarium, nigredo Dfg. 254ᵃ. 380ᵇ. Büchl. Aneg. Teichn. Mgb. blanc ân alle swerze Fragm. 18, 65. ir hende ân alle swerze wâren lûter unde wîz Engelh. 3004. dâ wart sîn lûter vel geverwet mit sw. und ouch mit rœte j.Tit. 2723. der môr mit der sw. *ib.* 3841. den dûhte diu sw. von der liebe im herzen blanc Loh. 6655. sehzic juncvrouwen (*Möhrinnen*) in ir swerze wolgevar und sehzic juncherren balt in ir swerze wol gestalt Apoll. 13938. ob ich im lihte wære durch mîn sw. unmære *ib.* 14214. Wh. *v. Öst.* 70ᵃ. 88ᵇ. nu wænt manc ungewisser man, daz mich ir sw. jagte dane Parz. 91, 5. unz sich daz gevider (*der jungen raben*) verwet nâch der swerze als rappen an erbet Ls. 3. 290, 54; *stswf. schwarze farbe zum färben od. anstreichen:* ein kübel vol swerz Reinh. 367, 10. diu katze viel in eine swerzen *ib.* 365, 2010. wo man ein dûch vindet, daz geswerzit ist mit swerzin Böhm. 636 *a.* 1355. *vgl.* schuochswerze; *dunkelheit der nacht:* in der swarze Kell. 9, 11. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 649;

swerzen *swv.* (II². 765ᵃ) swarz *machen, schwärzen,* denigrare, fuscare, nigrare, nigrificare (swerzen, swarzen) Dfg. 173ᵇ. 254ᵃ. 380ᵇ. *absol.* Aneg. 11, 43. *tr.* Such. Mgb. geswerzet als ein môr Fragm. 40, 179. Wh. *v. Öst.* 88ᵇ. ein geswerzit dûch Böhm. 636 *a.* 1355. wil er der minne liehten schîn mit valschem muote sw. Troj. 2485. swer niht erswerzet sîn getât mit swarzem peche der missetât Wg. 6699; *refl.* sie hatte sich verstalt und geswerzet LuM. 45ᵈ. sich sw. mit der hoffart Ls. 3. 290, 60. 67. — *mit* ver-;

swerzer *stm.* nigellator, nigrator Dfg. 380ᵇ;

swerzin *stf.* ich hab ein kû, die haist Schwerzin Fasn. 575, 19.

swerz-vaz *stn.* Dief. 1470, 269.

swês-lîche *s.* swâslîche.

swëster *stswf.* (II². 776ᵃ) *md. ndrh. gewöhnl. verschmolzen* suster, sûster Anno, Elis. 98. 2508. 2691 *etc.* Hpt. 17. 34, 748. 35, 791 —: *schwester,* soror Dfg. 543ᵃ. *allgem.* (du bist mîner swester kint Otn. *A.* 17. 28. *vgl.* swësterkint. *bildl.* diu unmâze ist sw. der unstætekeit, stæte und mâze swester sint Wg. 9885. 12338), *titel geistl. frauen* Liht. 601, 17. geistliche swestern, *Beginen* Böhm.

593 *a.* 1345; *klageschwester, -frau:* die swestern, der gewonhait ist gewesen, auf den grebern ze sitzenne, swer den iht wil geben, der sol si hin haim füeren und sol in dâ haime geben, und sol kain geschrei ûf den grebern noch in der kirchen machen NP. 68 (*13.—14. jh.*); swester *für* stiefmuoter MONE *z.* 13, 344 (*a.* 1347). — *gt.* svistar *zu skr.* svasar (*aus* svastar), *lat.* soror (*aus* svosor) Z. 1, 142. GSP. 173. FICK² 923.

swëster-barn *stn. schwesterkind* MAI 110, 10.

swëster-kint *stn.* (I. 818ᵇ) *dasselbe.* consobrinus DFG. 144ᵇ, sororius *n. gl.* 343ᵇ. GUDR. 206, 1. BIT. 12063. 237. WG. 9880. ROSENG. *H.* 346. GA. 1. 172, 123. MB. 41, 26 (*a.* 1344). ARNST. *st.* 7. FASN. 589, 13.

swëster-lich *adj. schwesterlich.* den site hiez ich swesterlich WWH. 122, 18.

swëstërlîn *stn.* (II². 776ᵇ) *dem. zu* swëster GA. 2. 133, 250. swesterlî VOC. *o.* 2, 22.

swëster-man *stm.* (II. 46ᵇ) galus, sororius DFG. 257ᵃ. 543ᵃ.

swëster-mentelîn *stn.* ment. *einer geistl. frau* RENN. 3307.

swëster-schaft *stf.* (II². 776ᵇ) *schwesterschaft, schwester* PASS. 248, 58.

swëster-sun *stm.* (II². 733ᵇ) *schwestersohn,* consobrinus DFG. 144ᵇ, sororius *n. gl.* 343ᵇ. NIB. PARZ. TRIST. HERB. 8815. BIT. 7711. RAB. 945. WOLFD. *D* VIII, 288. CHR. 8. 360, 10. 471, 9. HB. *M.* 382.

swëster-tohter *stf.* consobrina DFG. 144ᵇ. *vgl.* DIETR. 7682.

[swët *stn.* II². 784ᵇ] *s.* swëde.

swêt *s.* sweiz.

swetic *adj.* (II². 776ᵇ) *weich, morsch, schwammig.* swetig paum, die nit gût sint zu einem zimmer GR.W. 6, 184 (MB. 10, 371). so wird der mensch chalt und fäucht und swattig CGM. 867, 51ᵃ *bei* SCHM. *Fr.* 2, 652. *vgl.* swateren, swattgen.

swëtige *s. unter* swëdunge.

swetzen, swatzen *swv.* (II². 766ᵃ) *schwatzen,* garrire, garrulare DFG. 257ᶜ. 258ᵃ. liegen und swetzen FASN. 682, 8. swatzen *ib.* 338, 18. ALSF. *G.* 483. — *zu* swaz;

swetzer *stm. schwätzer,* dicax, garrulus (swetzer, swatzer) DFG. 180ᵃ. 258ᵃ. Hans Rôsenplût der swetzer FASN. 1078. aller swetzer klaffen *ib.* 166, 13. schwetzer *ib.* 711, 12.

swetz-heit *stf.* dicacitas VOC. 1482. swatzheit, garrulitas *ib.*

swetzic *adj.* (II². 766ᵃ) *ge hwätzig* LESEB. 1050, 21. FASN. 531, 4. swatzig, garrulus DFG. 258ᵃ.

swetz-market *stm. platz vor der kirche* OEST. *w.* 194, 23.

swëvel *s.* swëbel.

swî *s.* swie.

swib-boge *s.* swiboge.

swibel *f.* sambuca DFG. 509ᵃ. *vgl.* swëgele.

swibel *stm.* (II². 815ᵇ) pessulus, seratura lignea DFG. 431ᵇ. krump als ein swübel (: übel) ÜW. *H.* 80. *vgl.* GERM. 17, 43. Z. 4, 83. 5, 66 *f.* SCHM. *Fr.* 2, 622. STALD. 2, 363.

[swibelêht *adj.* II². 779ᵃ] = strîfleht, *var.* sweifeleht KARL 2918.

swibelen *swv.* sibilare DFG. 532ᵃ. *vgl.* swibel.

swibelen *swv.* (II². 778ᵇ) *taumeln* TRIST. 9044 *var.* — *zu* zwëben.

swibelen, swivelen *swv. schwefeln* SCHM. *Fr.* 2, 622. den wein schwifeln NP. 257. 61. 64. — *zu* swëbel.

swibel-swanz *stm.* (II². 762ᵃ) *schleppkleid, tanzanzug* MSH. 3, 196ᵃ.

*swîben *stv. II.* (II². 777ᵃ) *zu folgern aus* swëp, swëben, sweiben. — *altn.* swîfa, *gehn, sich bewegen. vgl.* swîfen.

swi-boge *swm.* (I. 179ᵃ) *schwibogen,* fornix HPT. 5. 414, 40. DFG. 244ᵃ, *n. gl.* 180ᵃ. LAMPR. LANZ. HERB. 11410. 13560. ERNST *B.* 2066. FLORE 4241. j. TIT. 397. KRONE 14587. 15765. CHR. 2. 251, 3. 280, 6 *ff.* 325, 2. MONE *z.* 16, 4. PRAG. *r.* 21 (swiwoge 38, 58). swieboge MILTENB. *stb.* 50ᵇ. sweboge DFG. DÜR. *chr.* 790. SCHB. 332, 7. swibboge MONE 7. 159, 38. CHR. 7. 258, 16. swipboge GR.W. 5, 619. swebeboge DFG. swicboge *n. gl.* swigeboge CHR. 2. 251, 3 *var.* swinboge DFG. CHR. 2, 568ᵇ. TUCH. 381ᵃ. swine-, swingboge DFG. zwiboge *n. gl.* schwitboge SABB. 2, 483. schmidboge CHR. 5. 144, 10. 179, 2. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 615. — *ahd.* suibogo;

swi-bogelîn *stn.* (I. 779ᵇ) *dem. zu vorig.* SERV. 579.

swib-tuoch *s.* swëbetuoch.

swîc, -ges *stm. das stillschweigen, verbot zu sprechen.* ich vermanen üch, daz ir üwern swîg haltent, daz ir stil sîgent und nüt all nacht uwern swîg brechunt. *manual einer äbtissin* (*a. 1480 Schaffhausen*) *mitget. v. Birlinger. vgl.* swîge.

swic-boge *s.* swiboge.

swich *stm. s.* hinderswich. — do vlôch sîn

lank hâr um einen swich (: sich), *ast* Fromm. 2, 455ᵃ;

swîch *stm.* (II². 784ᵇ) *gang, lauf.* des jâres, sumers swich (: Heinrîch) Jer. 22385. 24183. 417. *vgl.* umbe-, widerswîch; *schaden, betrug s.* â-, beswîch;

swîche, swîch *stf.* (II². 784ᵃ) *falschheit, betrug* Beh. 24, 32. 262, 6. 330, 17. Schm. *Fr.* 2, 623;

swîchen *stv. II.* (II². 782ᵇ) *im stiche lassen, verderben lassen, mit dat.* mir ne swîche der guote Durendat Rul. *B.* 3391 (geswîche 120, 25. *var.* swîke). Karlm. 451, 6. ine swîche dir nimmer Eracl. 3226. mîner êre muoz ich swîchen Ecke *C.* 180. daz ors sweich im nie Rab. 627, 3 (*var.* besweich); *tr. betrügen s.* beswîchen. — *mit* abe-, be-, ent-, ge-. *vgl.* wîchen *u.* Leo 312.

swickeln *swv. in* verswickeln. *vgl.* wickeln;

swicken *swv.* (II². 784ᵇ) *intr. hüpfen, tanzen. imperat. mit* â *als interj.* (*vgl. nhd. hopp! von hoppen, hüpfen*): swickâ! wê he dô swenken gênc Holle *Darif.* 143. sw. in (*acc.*) *hineindringen* Glaub. 2781; *tr. winden, binden, heften:* die widen schwicken Gr.w. 1, 296. daz sie zuo zûne die juden ie gestricten oder an ein criuze swicten Ulr. *Wh. zwischen* 21ᵇ *u.* 26ᵃ (W.Gr.) *vgl.* wicken.

swîcte *prät. s.* swîgen *swv.*

swide *adj. s.* swinde.

swie *s.* swiu;

swie *adv. u. conj.* (III. 573ᵇ—575ᵇ) *md. auch* swî, swê —: *condic. u. concess. wie immer, wie auch; wiewol, obgleich* (*mit conj. od. ind.*); *condic. wenn irgend, wenn; tempor. sobald. allgem.* — *aus* sô wie.

swîe *swmf. in* geswîe.

swie-boge *s.* swiboge.

swief *prät. s.* sweifen.

swieger *s.* swiger.

swiem = swie man Msh. 2, 290ᵇ.

swîen *s.* swîgen *swv.*

swif *stm. in* nider-, umbeswif.

swifeln *s.* swibelen 3.

swîfen *stv. II.* (II². 785ᵃ) *refl. sich bewegen, schwingen.* in die kamer er sich sweif Apoll. 238. ûf sîn ros er sich sweif Wh. *v. Öst.* 6ᵇ. Ls. 1. 570, 407. — *mit* nider. *vgl.* swîben, wîfen *u.* Curt.³ 355. Fick² 921. Leo 312.

swifte *adj.* (II². 787ᵃ) *ruhig, beschwichtigt* Rul. 142, 7. *s.* swiften;

swifte *stf.* (*ib.*) *rûhe* Himlr. 298.

swiftec-lîche *adv. ruhig, beruhigt* S.Alex. 131 (*bei Massm.* senfteclîche).

swiften *swv.* (II². 787ᵃ) *zum schweigen bringen, beschwichtigen* Himlr. 352. Nib. 1874, 1. 1945, 3. Msh. 3, 83ᵇ. — *mit* be-, ge-. *ahd.* suiftôn, *vgl.* Dwb. 1, 1606 *s. v.* beschwichtigen. Schm. *Fr.* 2, 621.

swîg *s.* swîc;

swîgære, -er *stm.* (II². 789ᵇ) *der schweiger, der stumme* Lanz. 6641. Birk. *p.* 70 *f.* dâ bin ich ein swîger, *davon will ich schweigen, darauf lasse ich mich nicht ein* Ls. 2 556, 195; *der zum schweigen bringt, verstummen macht:* der bôse geist, der heisset der swîger und machet den menschen sô gar zuo eime stummen Alem. 1, 225;

swîge *stswf. s. v. a.* swîc. von der swîge, durch der swigen tapfercheit (propter taciturnitatis gravitatem) Br. 24ᵇ.

swige *swm. in* geswige.

swige-boge *s.* swiboge.

swigelen *s.* swëgelen.

swîgen *stv. II.* (II². 787ᵇ) *part. statt* geswigen *auch contr.* geswîn (: schîn) Neif. 37, 8 —: *schweigen, verstummen,* conticere, silere, tacere Dfg. 146ᵉ. 533ᵉ. 571ᵇ. *allgem.* (swîc, liebe tohter mîn Ga. 2. 134, 267. die videle hiez man sw. Ls. 1. 236, 44. geswigen sint die nahtegal Msh. 1, 100ᵇ), *mit gen. von etw., zu etw. schweigen, z. b.* nu swîgen wir der degene Gudr. 1165, 1. ir solt der rede sw. Krone 3524. 25649. Malag. 28ᵃ. swâ der sunde ist geswigen Pass. 118, 1. Alem. 1, 225. *mit präpp.* ob ich an sange geswigen bin Msh. 2, 71ᵃ. sw. gegen Barl. 261, 18, umbe einen Pf. *üb.* 3, 110. zuo etw. swîgen Iw. 5667. *mit dat.* dem gruoze sw., *den gruss unerwidert lassen* Walth. 31, 23. einem sw., *ihn schweigend anhören* Flore 265. der werlde sw., *für die welt verstummt sein* Trist. 4779 *u. Bechst. anm.; tr. zum schweigen bringen, verschweigen* Narr. *mit präp. u. gen.* dô wart ouch vür baz geswigen an im aller werdekeit Birk. 270. — *mit* er-, ge-, ver-. *zu gr.* σιγάω? Curt.³ 354;

swîgen *stn.* (II². 788ᵃ) *das schweigen* Parz. Troj. Myst. (2. 3, 16). Br. *H.* 42, 1. Vintl. 848. 7544. 8621;

swîgen *swv.* (II². 789ᵇ) swîen, *part.* geswîet (: gekrîet) Wwh. 391, 6; *prät.* swîgete, swigte, swîcte —: *intr. schweigen, verstummen* Rul. Gen. Parz. Neidh. nu swîge Bloch 623. Karl 1906. *mit gen.* sie swîgetin lastirs unde

schaden Roth. *R.* 1573. 75. zuo etw. sw. Diem. 14, 23. *mit dat. d. p.* Jos. 436; *tr. zum schweigen bringen* Wwh. er wart geswîget Pilat. 293. sie sint geswîget Fdgr. 2. 115, 13. *mit priv. gen.* Neidh. 59, 36; *zu etw. schweigen, es verschweigen* Tund. 42, 69. — *mit* ge-, ver-.

swîgen-heit *s.* swîgheit.

swiger *stf.* (II². 767ᵃ) *schwiegermutter*, socra, socrus (swiger, sweger) Dfg. 540ᵃ. Kchr. Wwh. Gudr. Mai, Elis. (4786. 801. 11). Helbl. 1, 466 *ff.* Msh, 3, 249ᵃ. 443ᵃ. Alexius 53, 28. Ls. 2. 523, 704. Chr. 8. 293, 2; 9. 860, 1; 11. 598, 16. schwieger *ib.* 5. 141, 21. — *zu* swëher.

swiger-hërre *s.* swëgerhërre.

swîg-heit *stf. schweigsamkeit.* swîgheit si ze aller zîte wielt W. *v. Rh.* 28, 17. *zu* Jos. 9. schwîgenheit, taciturnitas Dfg. 571ᵉ.

swîg-lîche *adv.* tacite Dfg. 571ᵇ.

swîgunge *stf.* (II². 789ᵇ) silentium, taciturnitas Dfg. 533ᵇ. 571ᵉ. Br. 24ᵇ.

swîken *s.* swîchen.

swil *stm. n.* (II². 790ᵇ) *schwiele*, callus (swil, swill, swel; swile *swm.*) Dfg. 91ᵃ, *n. gl.* 67ᵇ. des wurden herte swil an sînen füezen Germ. *H.* 8. 246, 264. an der füeze swarte was menig srunde unde swil W. *v. Rh.* 112, 18. *md.* swel Ludw. 82, 32. callosus, einer der vil swilen an der henden hett von der erbeit Dfg. 91ᵉ. vol swels *ib.* (*a.* 1507.) *vgl.* swëlle. — *stn. fusssohle* Herb. Frl. *zu* swëllen.

swilch, swilich *s.* swëlch.

swilch *adj. schwül* Schm. *Fr.* 2, 631. *vgl.* Kwb. 229. Schmid 459. — *adv. auf schwüle, ängstliche weise:* wirt mir die weil so schwilich lank Fasn. 340, 11. — *mit nhd. schwül zu ags.* swëlan, swôl *s.* swëlzen.

swilich *adj. lau*, tepidus Voc. 1482. *vgl. das vorige u.* swëlc, wëlc;

swilichen *swv.* tepere Voc. 1482.

swiln *swv. s.* verswiln.

swîmel, swimmel *stm. schwindel*, vertigo Dfg. 615ᵉ, *n. gl.* 380ᵉ;

swîmeln, swimelen, swimmeln *swv. schwindeln*, vertiginare Dfg. 614ᵉ, *n. gl.* 380ᵃ. Schm. *Fr.* 2, 633. *vgl.* beswîmeln;

swîmelunge *stf. in* beswîmelunge;

swîmen *stv. II.* (II². 793ᵇ) *sich hin u. her bewegen, schwanken, schweben* Erlœs. 268, 793. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 633.

swim-, swem-lich *adj.* nabilis Dfg. 374ᵃ.

swimmel *s.* swîmel.

swimmen *stv. I, 3* (II². 794ᵃ) *schwimmen, eig. u. bildl.* Diem. Nib. A. Heinr. Parz. Albr. du wat, du swim Msh. 2, 236ᵃ. man enswumme, *ausser man würde schwimmen* Herb. 14866. enbor sw. Troj. 26065. Berth. 385, 4. *mit präpp.* ich swimme an ein verrez zil Msh. 1, 105ᵇ. sw. in Albr. man saget, daz er swumme in dem blûte Herb. 5476. si swam in jâmers vluot Msh. 3, 417ᵇ. über ein wazzer sw. Krone 21293. ûf dem sê sw. *ib.* 28316. si wolden sw. ûf einen wert L. Alex. 5504. sw. wider strâm, wazzer Pass. 343, 60. Ga. 2. 219, 1. sw. ze En. 203, 34, *mit räuml. acc.* daz wazzer hin ze tal sw. Trist. *H.* 3201. — *mit* abe, nâch, über, ûf, ûz, durch-, ge-, über-, umbe-. *gt.* svimman (*zu folgern aus* svumfsl), *vgl.* Curt.³ 355. Fick² 922. Leo 214;

swimmen *stn.* (II². 794ᵇ) Nib. 1511, 2;

swimmer *stm.* natator (swimmer, swemmer, swummer) Dfg. 776ᵃ.

[swimme-stat II². 602ᵃ] *s.* swemmestat.

swimmunge *stf.* natatio, natatorium Dfg. 376ᵃ. swemmunge Evang. *J.* 9, 7. 11.

swîn *stn.* (II². 795ᵃ) *schwein*, kyrius (Voc. *Schr.* 1431), porcus, sus, suillus Dfg. 123ᵇ. 448ᵃ. 565ᵉ. 569ᵉ. *allgem. z. b.* mit swînis bursten L. Alex. 5369. swînes stîge Swsp. 398, 8. *vgl.* swînstîge. ich wolde sîn vil lieber kuninc Herôdes swîn danne ich sîn sun wêre Pass. 45, 15. ein tumbez sw., daz schœne bluomen lâzet sîn und in des bœsen horwes pfuol suochet sîner ruowe stuol Ls. 3. 48, 869. unreinez sw. Msh. 2, 367ᵇ. er hât als ein sw. ze trüeber schanden pfuole pfliht *ib.* 325ᵃ. als ein sw. in einem sacke vert mîn herze hin und dar *ib.* 155ᵇ. 287ᵃ. du bist voller danne ein sw. Fragm. 16. sich mesten ein sw. Apoll. 12170. ezzen als ein sw. Tanh. *hofz.* 42. lât wazzer trinken diu swîn Helbl. 1, 346. die sint als diu sw. gemuot Lieht. 589, 13. der durch gemach als ein swîn lît *ib.* 18. blûten als ein sw. Eilh. 4581. ich hiez sie werfen vür diu sw. Karl 8722. rinc, der eime swîne wirt geleit an sînen grans Part. *B.* 8469. diu swîn ringeln *s.* ringeln (*lies* Mh. *statt* Msh.). ein swein reiten Vintl. 8066; *wildschwein, eber*, aper Dfg. 39ᵉ. Lampr. Kchr. Nib. Trist. Lanz. löuwen unde swîn Troj. 14335. er lief in an als ein sw. Apoll. 9372. sie begunden sich houwen als diu sw. Renn. 11742. daz wilde sw.

Reinh. 1107. 1347. Dan. 3492. Eilh. 727. *vgl.* wiltswîn; *zuchteber*, verres Dfg. 613°. ganzez swîn *s. unter* ganz. — *gt.* svein *mit* sû *zu lat.* sus, suinus Curt.³ 356. Fick² 921;

swînære *stm.* (II². 796ᵃ) subulcus Sum.; *ersonn. sectenname* Berth. 402, 20.

swîn-âȝ *stn.* (I. 760ᵇ) *schweinefutter* Griesh. Weist. Alem. 1, 68.

swîn-bein *stn. schinken* Gr.w. 5, 600.

swîn-bêr *stm.* verres Dfg. 613°. Gr.w. 3, 714. Oest. *w.* 98, 15. 22. *vgl.* sûbêr.

swin-boge *s.* swiboge.

swîn-borste *swf.* aufragendez hâr sam die sweinporsten Mgb. 43, 6.

swîn-brüewer *stm.* = sûbrüewer Np. 234.

swinc, -ges *stm.* (II². 804ᵇ) *schwingung, schwung* Germ. 6, 403. durch der stimmen swinge Malag. 12ᵃ. — *zu* swingen.

swinc-hûs *stn. getreideschwinge zur reinigung des in der* gerwemüle *enthülsten dinkels* Heum. 251.

swîn-dahs *stm.* sîn hâr daȝ was wahs als einem swîndahs Krone 19631. *vgl.* Frisch 1, 180ᵇ.

swinde, swint *adj.* (II². 796ᵃ) *ndrh.* swide = *ags.* svidh Fromm. 2, 455ᵃ —: *gewaltig, stark, heftig, ungestüm, rasch, gewant, schnell, allgem.* (swinder slac Geo. 350. sie sluogen swinde smurren Apoll. 10806. swinde donreslege und winde Karl 8508. ir wille was sô swinde Karlm. 126, 44. ich bin minnen suchtig und han die swinde êtica Mberg. 39ᵇ. sîn merken und sîn melden diu sint ouch swinder dan ein windes brût Msh. 2, 202ᵇ. ein swinde gêhe, *ein jäher abhang* Elis. 3625. er was zu koste swinde, *ohne bedenken im kostenpunkt ib.* 139. 232. an roube wart er so swinde Helmbr. 660); *grimmig, scharf, böse, schlimm, gefährlich, verderblich* (mit mezzern und mit swerten an lief mich vil ofte der swinde man Lieht. 547, 8. er ist alt, ungeschaffen und sêre ein swinde man, des halb ich selten ein gûten tag bî im gedienen sol PuS. 70°. mit swinden ungetriwen siten Lieht. 538, 18. Laur. 152. diu werlt wigt ze lône swindiu lôt: der ir ze willen dienen wil, derst lîbes und der sêle tôt Winsb. 2, 8. swinde ræte Renn. 21706, leufte Chr. 2. 397, 18. swindiu bôsheit Msh. 3, 47ᵃ. mit swinden sprüchen ûf einen bicken *ib.* 2, 232ᵃ. dise werlde ie swinder ie grimmer leider wirt von tage ze tagen Renn. 13567). — *gt.* swinths *stark, gesund, altn.* swinnr, swidhr, *ags.* swidh. *vgl.* Kuhn 3, 367. 8, 58 *f.* Gsp. 173. Fick² 921. Leo 141;

swinde *adv.* (II². 797ᵇ) *auf* swinde *weise: gewaltig, stark, heftig, leidenschaftlich, ungestüm, geschwind. allgem. z. b.* ein swinde vinster donreslac A.Heinr. 153. swinde fluochen Helbl. 2, 518. an dem sich got sô swinde rach Silv. 448. si weinte unmâȝen sw. Pass. 121, 18. er gedâhte im harte sw. daȝ er in lobte ê bestân Bit. 10802. etw. sw. tuon Turn. *B.* 45. sw. gân Nib. 1279, 2;

swinde *stf.* (II². 798ᵃ) *stärke, ungestüm, heftigkeit* Pass. (winde, die uns mit voller swinde schaden mugen an dem lîb *H.* 379, 69. die grôȝen sturmwinde, die vor mit voller sw. ûf dem schiffe lâgen Marlg. 87, 106); *raschheit im verfolgen eines zweckes* Msh. 2. 199, 124;

swinde *stn.* (II². 799ᵇ) *schwindsucht* Myst. 1. 104, 39.

swindec-heit, swindekeit *stf.* (II². 798ᵃ) *kühnheit, rasche entschlossenheit, klugheit list* Pass. (*H.* 12, 51. 84, 37). Renn. 5468. Fromm. 2, 455ᵃ.

swindec-lîche, -en *adv.* (II². 798ᵇ) *plötzlich, geschwind* Elis. 4475. Roth *denkm.* 92, 18.

swindel *stm.* (II². 799ᵇ) *schwindel*, vertigo (swindel, swintel) Dfg. 615ᵃ, *n. gl.* 380ᵃ. Er. Mgb. Diem. *arzb.* den sw. lîden, *am schwindel leider* W. *v. Rh.* 134, 25. den sw. gewinnen Apoll. 12544. 995. — *zu* swinden;

swindelëht, swindelic *adj.* vertiginosus (schwindlet, schwindlig) Dfg. 614ᵃ.

swindel-hirn *stm. tollkopf, schwindler* Zimr. *chr.* 3. 373, 28, -hurn 2. 355, 16.

swindeln *swv.* (*ib.*) *schwindeln*, vertiginare 614ᵉ. Parz. Albr. Wack. *pr.* 98, 18. er swindelt vor dem zil Apoll. 19150. swindelunde rîten *ib.* 14110. *unpers.* von unmæzlîchem stîgen swindelt lîhte Msh. 2, 194ᵇ, *mit dat. d. p.* Mgb. dir swintelt in dem houbet Otn. *Casp.* 122. im swindelt umbe den kopf Msh. 3, 312ᵇ. — *mit* be-;

swindeln *stn.* (*ib.*) Parz. Mgb.

swindel-suhtic *adj.* vertiginosus Voc. 1482.

swindelunge *stf.* (II². 799ᵇ) *schwindel*, vertigo Dfg. 615ᵃ; *schwindsucht*, sincopis *ib.* 536ᵃ, *n. gl.* 339ᵇ. Voc. *S.* 2, 10ᵃ.

swinden *stv. I, 3* (II². 798ᵇ) swinten Diem. 342, 26 —: *abnehmen, schwinden, vergehn* Diem. Walth. Wolfr. Dietm. *v. E.* Krone. guot swindet Msh. 2, 353ᵃ. mîne tage swin-

dent sô mit klage *ib.* 170ᵃ. sô müeze wir ouch immermêr sw., *machtlos werden, verderben* Rab. 301. *mit dat. d. p.* Walth. Parz. Nib. Barl. Krone; *bes. krankhaft schwinden, abmagern, welken* Teichn. 223. *mit dat. d. p.* mîn lîp der müeze sw. mir Ulr. *Wh.* 217ᵇ; *bewusstlos werden, in ohnmacht fallen:* hôrt ich sîn clage, dar umbe müeste ich sw. Rab. 1017, *unpers. mit dat.* Troj. im, ir, was geswunden Ulr. *Wh.* 211ᵃ. Orl. 11094. Lanz. 4560. Zimr. *chr.* 3. 71, 33; 4. 411, 3. — *mit* abe (dem swint sîn rîcheit abe Msh. 1, 341ᵃ), ge-, ver-, zer-. *aus ders. w. wie* swînen;

swinden *swv. s.* swenden;

swinder *stm.* (II². 798ᵇ) *heftigkeit, ungestüm* Msh. 3, 286ᵇ; *abnahme, verwelkung ib.* 273ᵇ;

swindes *gen. adv.* (II². 797ᵇ) *heftig* Frl. 77, 12;

swindunge *stf.* extasis Voc. 1482.

swine-boge *s.* swiboge.

swînelîn *s.* swînlîn.

swîne-muoter *s.* swînmuoter.

swînen *stv. II.* (II². 801ᵃ) *abnehmen, dahinschwinden* Barl. Konr. Mart. (der mâne wahset unde swînet 291, 103). Pass. Alb.: weder schwînen noch wachsen Gr.w. 4, 357. 5, 204. der mâne der swînet Griesh. 1, 155. durch die sunnen und durch die dürren sind sie (körner) alsô geswinen, das ir wênig schînet Beisp. 153, 23. alsus swein diu gezierde Msh. 3, 413ᵃ. *mit dat. d. p.* Rud. Hadam. Pass. sîn lop daz muoz im sw. Ecke *Z.* 7, 6. lâz dir sw. dîn trüeben und dîn blîchen Ls. 2. 712, 44. *bes. krankhaft schwinden, abmagern, welken* Gen. Pass. Alb. des dorr und swîn! Konr. *lied.* 23, 30. *mit dat. d. p.* daz hirne swînet mir Kolm. 70, 6. im swein die linke huffe Dom. 62; *bewusstlos werden, in ohnmacht fallen:* vor einer rede sw. Krone 12890, *unpers.* mir swînet Alb. 92ᵈ. — *tr. s. v. a.* sweinen: siechtag und wunde tuot swînen (sweinen?) der gesuntheit guot Ls. 3. 48, 852. — *mit* ent-, ge- (Kolm. 70, 6), ver-. *vgl.* swinden *u.* Fick² 912 *f.*

swînen *adj. s.* swînîn;

swînen *swv.* (II². 796ᵃ) swîngelt *verabreichen* Gr.w. 1, 148. 261.

swîne-vleisch *s.* swînvleisch.

swing-boge *s.* swiboge.

swinge *swf.* (II. 805ᵃ) *flachs-, hanfschwinge* Üw. *H.* 300. Ls. 3. 409, 381; *getreideschwinge* Heum. 251; *futterschwinge,* vannus Dfg. 606ᵇ; *verächtl. für schwert:* er zuckt ein breit swingen ûz und facht Ring 40ᵇ, 2; *tor, torflügel:* die swingen an der porten (*stadttor*) Frankf. *baumstb. a.* 1400, 54ᵃ. slosz an die swingen *ib. a.* 1412, 20ᵃ. ein keden, die man uber die swingen der groszen zwefeldigen porten wirfet *ib.* 1439, 62ᵃ. ein slossel zu der swingen *ib. a.* 1479, 3ᵇ. 88ᵇ. — *zu* swingen.

swinge-, swing-brët *stn.* cifraculum Dfg. 118ᵇ, *n. gl.* 89ᵇ.

swîn-gëlt *stn. schweinzins* Heum. 259. Np. 16. Gr.w. 1, 261. 3, 538. *vgl.* swingülte, -phenninc.

swingen *stv. 1, 3* (II². 802ᵃ. 805ᵇ) swinken Troj. 31188 —: *schwingen, schwingend bewegen, schütteln, absol. flachs schwingen* Ms. Helmbr. der nahtes bî lieht swinget S. Gall. *stb.* 2, 19. *getreide, futter schwingen,* vannare Dief. *n. gl.* 376ᵇ. *eicheln schwingen* Gr.w. 4, 510. *tr. allgem.* (geschwungen zeug, *flachs, hanf* Tuch. 109, 16. die vrucht, daz vûter sw., vannare Dfg. 606ᵇ. eicheln sw. Gr.w. 4, 520. 5, 707. zwô schære er vor im swanc Apoll. 10025. swing in dich den wîn Helbl. 1, 387. daz er umb iuch sîn arme swanc Lieht. 218, 28. einen mantel er umb sich swanc Apoll. 4046. viur ûz helmen sw. Parz. 705, 17. mit sînen handen swang er die zaher von den ougen Mar. 152, 31. daz hâr er von den ougen swanc Apoll. 16205); *mit geschwungenem dinge schlagen:* den esel sw. Konr. *lied.* 32, 172; *refl. u. intr.* (*eigentl. tr. mit ausgelassenem obj. flügel*) *sich schwingen, fliegen, schweben, schweifen z. b.* ir lop sich helle swinget Msh. 1, 336ᵃ. der trache sich her swanc Apoll. 8436. swinc dich niht in allen wint Renn. 23574. wâ sich die spæne ûz helmen swungen Tyr. *W.* II⁵, 107. sich sw. von Apoll. 4238. 8428; wir hân den gedingen, daz ir spilden ougen swingen und uns werfen einen blic Msh. 1, 206ᵃ. er liez sîn ougen sw. an minnecliche vrouwen Troj. 17317. 518. 20740. man sach sie (vrouwe) swingen uber die heide Marlg. 163, 306. vor in allen swanc ein juncvrouwe alsô lustsam *ib.* 11, 78. ir (*der zöpfe*) lenge vür den satel swanc Lieht. 218, 28. der herre alsô geziert ze velde kunde sw. Turn. *B.* 607. alsus kam sie geswungen dar Ga. 3. 605, 524. — *mit* abe, ûf, umbe, ûz, vür, wider, be-, durch-, er-, umbe-, under-, ver-, zer-.

gt. sviggvan, *in bewegung sein* (*zu folgern aus* afsvaggvjan *schwankend machen*), *ags.* svingan LEO 203;

swingen *stn.* (II². 804ᵃ) *der pfeile* SW. TROJ. 6124. vogels SW. PASS. *K.* 692, 4. des jâres SW., *lauf ib.* 579, 43.

swingen-sloz *stn. schloss an einer* swingen FRANKF. *baumstb. a.* 1440, 66ᵇ.

swingenvuoz = swing den vuoz. ditze hovetenzel ist geheizen Swingenvuoz MSH. 3, 264ᵃ.

swîn-gülte *stf.* (I. 525ᵇ) *s. v. a.* swîngëlt SWSP. 415, 14. MB. 41, 494 (*a.* 1351).

swîn-haz *stf.* schweinhatz, *wildschweinjagd* GR.W. 3, 330.

swîn-hërre *swm.* ieglicher SW. oder hirte, der swîne in dem walde hât GR.W. 4, 520.

swîn-hërte *stf. schweinherde* WG. 10459;

swîn-hirte *swm.* (I. 670ᵇ) *schweinhirte*, porcarius, subulcus DFG. 447ᶜ. 562ᵃ. AB. 1, 61. GR.W. 4, 510. 20. MICH. *M. hof* 18. 31. 35. 42.

swînîn, -en *adj.* (II². 796ᵃ) *vom schweine*, porcinus DFG. 448ᵃ. FROMM. 2, 455ᵃ. MGB. *arzneibb.* swînîn hût CHR. 8. 138, 3. KSR. *s.* 248. swînen fleisch CHR. 8. 357, 25. 28; 9. 512, 10. sweinen fleisch FASN. 818, 4. schweinîn flêsch CHR. 5. 167, 19. 20. 168, 4. 169, 5. schweinein fleisch NP. 233. sweinen smalz CHR. 2. 316, 4; 5. 34, 29. swînîn brâten MSH. 2, 287ᵇ. schweinen prâten FASN. 624, 12. 628, 10. 958, 15;

swînisch *adj. dasselbe.* swînisch fleisch, smalz AUGSB. *r. M.* 264. ANZ. 17, 79.

swinken *s.* swingen.

swîn-kobe *swm.* (I. 855ᵇ) *schweinstall* SSP. 2. 51, 1. FDGR. 1, 393ᵇ. CHR. 6. 25, 10.

swîn-krût *stn.* cyclamen DFG. 117ᵇ. MGB. 391, 18.

swîn-lëbere *f. schweinsleber* WAHTELM. 165.

swin-lich? *adj.* die stat von swinlîchen (sumlîchen?) schaden bewarn PRAG. *r.* 60, 97.

swîn-lich *adj. in* unswînlich.

swînlîn *stn.* (II². 796ᵃ) *dem. zu* swîn: porculus, succula DFG. 448ᵃ. 564ᵃ, suillus (sweinelîn) VOC. *Schr.* 2778. schweinlein NP. 233. sweinl MGB. 138, 5. sweindelîn UOE. 5, 303 (*a.* 1321).

swîn-lûs *stf.* sweinlaus, usio VOC. 1482. *vgl.* swînwurm.

swîn-muoter *stf. s. v. a.* muoterswîn GR.W. 6, 44. ZEITZ. *s.* 2, 74. SCHÖPF 660 *a.* 1330. ein swînmuoter (*var.* swînemuoter) lief ir mite ir värhelîn, diu wert ouch sie PARZ. 344, 6. swîns-, schweinsmûter, porca VOC. 1482. FASN. 94, 6. 184, 22. 332, 35.

swîn-narte *swm. schweintrog.* schweinarte GR.W. 5, 502.

swîn-phenninc *stm. s. v. a.* swîngëlt URB. 90, 7; *abgabe für die eichelmast der schweine* GR.W. 6, 197.

swîn-rëht *stn.* (II. 627ᵃ) *das recht, schweine in die eichelmast zu treiben* MONE *z.* 2, 24. GR.W. (3, 510).

swîn-schouwer *stm. schweine dürfen nicht gekauft oder verkauft werden* sie werden dann zuvoran durch die geschworen schweinschawer geschawet und nach irem wesen rein oder pfinnig gesagt NP. 232.

swîn-seil *stn. jagdseil für wildschweine* MONE *z.* 15, 284 (*a.* 1378).

swîn-smalz *stn. schweinsfett* MONE *z.* 2, 12.

swîn-spiez *stm.* tricuspis VOC. 1482. MONE *z.* 6, 185 (*a.* 1452). MH. 2, 78. CHR. 11. 642, 12.

swîn-stal *stn. schweinstall*, ara DFG. 44ᵇ. NP. 283. TUCH. 267, 33. S.GALL. *chr.* 75.

swîn-stîge *f.* (II². 630ᵇ) *dasselbe.* ara, porcaria DFG. 44ᵇ. 447ᶜ.

swîn-suht *stf.* (II². 359ᵇ) *schwindsucht*, ethica, tabes DFG. 211ᶜ. 571ᶜ. *vgl.* swintsuht.

swint *adj. s.* swinde.

swintel, swinten *s.* swind-.

swint-gruobe *f. senkgrube* MÜNCH. *r.* 2, 59.

swint-lîche *adv. s. v. a.* swinde. gar SW. hiez er dô schrîen zwêner künige hof GA. 1. 364, 1010. so swintlich stach er ritter und ros zû der erden PUS. 48ᵈ.

swîn-trîber *stm. der schweine auf den markt treibt* MONE *z.* 6, 402.

swîn-troc *stm. schweintrog*, ara DFG. 44ᵇ. ERF. *w.* 2, 14.

swint-suht *stf. schwindsucht*, sincopis, tabes DFG. 536ᵃ. 571ᵇ. ethica VOC. 1482. *vgl.* swînsuht.

swint-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) formilla SUM. *vgl.* swînwurz.

swîn-vihe *stn. schwein* KALTB. 7, 76.

swîn-vleisch *stn.* swînevleisch S.GALL. *chr.* 75. schweinefleisch NP. 233, 3.

swîn-wurm *stm.* (III. 827ᵃ) usio VOC. *o.* 39, 61. *vgl.* swînlûs.

swîn-wurz *stf.* fornella DFG. 243ᵃ. *vgl.* swintwurz.

swîn-zurch *stm. schweinsmist* NP. 282 (*gleich darauf* sweinsmist).

swip-boge *s.* swiboge.

swippe *swf. m.* (II². 787ᵃ) flagellum: sweppe, swepe, swep, swoppe, DFG. 237ᶜ, *n. gl.* 176ᵃ.

swippe Msh. 3, 101ᵇ. swope Freid.² 139, 16 *var. vgl. zu* Gl. *Virg.* 3, 676.

swipper-sweif *stm. schwalbenschwanz* Msh. 2, 369ᵇ.

swip-tuoch *s.* swëbetuoch.

swir *swm.* (II². 814ᵇ) *uferpfal*, tonsilla Dfg. 587ᵇ. Schm. *Fr.* 2, 646. Gr.w. 1, 276. Zürch. *jb.* 88, 21, *rb.* 59. *vgl.* Stald. 2, 366. — *ahd.* swirôn *firmare, ags.* svior *columna.*

swîr *s.* swëher.

swiric *adj.* (II². 810ᵇ) ulcerosus Schm. *Fr.* 2, 645. Dief. *n. gl.* 384ᵃ. sweric Bph. 5495.

swir-lich *adj. dasselbe* Dief. *n. gl.* 384ᵃ. *vgl.* swërnlich.

swirner? *stm.* sulzener, swirner Bu. 68, 9. *vgl.* swërber.

swirre *swm.* (II². 815ᵇ) swirro, pruris Dfg. 469ᵃ. Ab. 1, 349.

swirwen *swv.* = smirwen Netz 9879. *vgl.* swërber *u.* Weinh. *b. gr.* § 136.

swiste *prät. s.* switzen.

swîster *adj.* (II². 815ᵇ) tacitus Sum. — *zu* swîgen.

swit-boge *s.* swiboge.

switz *s.* swiz;

switzen *swv.* (II². 769ᵃ) *prät.* switzete, swizte, swiste (W. *v. Rh.* 3, 27ᵃ. 153, 45) —: *schwitzen*, sudare Dfg. 564ᵇ. *intr.* Gen. Parz. Trist. Lanz. Bon. Krone, Berth. der wuotrich angistliche swizcet Himlr. 114. daz ich sus switze inne En. 205, 26 *var.* si switzete und bebete *ib.* 268, 3. vor engesten ich switze Ulr. *Wh.* 183ᵃ. die münde begunden sw. *ib.* 154ᵃ. vor leide er switzet Lieht. 646, 10. Rab. 989; *tr.* (*obj.* sweiz, bluot) Strick. Mgb. Pass. Alb. sîn corper switzete einen sweiz Elis. 8532. er switzit den tôtsweiz Mart. 231, 38. er swizte sweiz der was rôt Urst. 124, 9. bluotigen sweiz sw. *s.* sweiz. er swiste bluot W. *v. Rh.* 3, 27ᵃ. rôtez bluot sw. Apoll. 5951. — *mit* ûz, er-, ver-. *zu* sweiz, *vgl.* sweizen;

switzen *stn.* (*ib.*) Parz. Msh. 1, 11ᵃ.

switzen *swv.* = smitzen. wer sich unbescheidenlîche ane leget, dâ von sîne vrûnd mogin geswitzit werden Mainz. *fgb.* 99.

switzic *adj.* sw. werden, desudare Dfg. 177ᵃ. *hieher vielleicht* Pass. 155, 57 (*gedr.* swisig, *im* Wb. *unter* sweizic). *vgl.* sweizic.

switz-lîche *adv.* einem diernlîn schwitzlich holt sein Zimr. *chr.* 2. 5, 20.

swiu (III. 571ᵇ, 19) *instrum. von* swaz. an swiu Nib. Lieht. (an swiu er iu gedienen kan 381, 23). an swiu grôziu vreude lît, dâ lît grôz leit zaller zît Wg. 3989. in swiu (enswiu) Lanz. 1776. mit swiu Gen. Er. Trist. *U.* Lieht. (mit swiu er kan, mit swiu er mac 642, 32. mit swiu ir man betwinget wîp 651, 28). mit swie im ist gewizzen Loh. 6450. ûf swiu Mai 230, 26. umbe swiu erz tuot Wg. 14454. umb swiu man einen an spricht Swsp. 394, 1.

swivelen *s.* swibelen 3.

swi-woge *s.* swiboge.

swiz, -tzes, switz *stm. s. v. a.* sweiz. daz in ûz gêt der swiz Msh. 3, 312ᵃ. in dem switz Ring 22ᵇ, 11. in jâmers switze Kol. 287, 412; niht ein sw., *nicht das geringste* Schm. *Fr.* 2, 654. etw. für einen schwitz halten Zimr. *chr.* 2. 3, 5;

*swîzen *stv. II.* Gr. 2, 45 *gefolgert aus* sweiz

swô *s.* swâ

swode *s.* unter swëde.

swommen *s.* swummen.

swope, swoppe *s. unter* swippe.

swôr *prät. s.* swern.

sworne *swm.* = gesworne. all di sworn (swornen) der stat zc Nürnberg Np. 68 (*14. jh.*).

swübel *s.* swibel 2.

swüerec *adj. in* meinswüerec.

swulgern, swulgerunge *s. unter* wulg-;

swülken *swv.* nauseare Wack. *voces* 2, 70 *anm.*

swulst *stf.* (II². 793ᵃ) *schwiele, geschwulst*, callus, tumor Dfg. 91ᵃ. 601ᵇ. Herb. Mgb. Ludw.

swum *s.* swam 2.

swummen *swv. md. schwimmen*, nare Dfg. 375ᵇ. Rsp. 3665. swummen, swommen Germ. 9, 451. 14, 211. 372;

swummer *stm. s. unter* swimmer.

swunc-, -ges *stm.* (II². 805ᵃ) *schwung* Such. 22, 174;

swüngel *stmn.?* (*ib.*) *dasselbe.* diu bluome huob enswungel (: zungel) gên der sunne sich enpor Such. 25, 22 *u. dazu Koberstein* 2, 38 *anm.* 86. ein swüngel ûz dem kopfe swingen, *einen trunk aus dem becher tun* Helbl. 1, 1004.

swuol? *s.* halpswuol.

swuor *prät. s.* swërn, swern.

swuor *stm. eid, schwur*, juramentum Dfg. 312ᵇ. den swuor brechen j. Tit. 5873. *vgl.* meinswuor; *gotteslästerliche rede, fluch* Chr. 9. 1019, 21. 1021, 33. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 732 *f.*

swuoze *adj. s.* süeze.

swûr *prät. s.* swërn, swern.

sy- *s.* si-.

symphonîe *stswf.* (II². 290ᵃ) *symphonia.* die heilegen sungen süeze symphonîe Bph. 9965. den sanc mit symphonîen zieren *ib.* 9810. *ein musikal. instrument* Krone 22094. Msh. 1, 86ᵃ;

symphonîen *swv.* (*ib.*) *auf der* symphonîe *spielen* Trist. 3674.

synagoge *swf.* (II². 815ᵇ) *synagoge* Marlg. 248, 253.

syrin: ein wêtag sô eins ein maus im antlutz besaicht od. beprunzt: noli me tangere, scorepta, scorpena Voc. 1482.

T.

(*vgl. auch* D.)

t *der harte zungenlaut* (III. 1ᵃ). t bezaichinet zennes ferlust Hpt. 17, 84. *vgl.* tau, tê.

tabart, tabbart, tabat *s.* taphart 1 *u.* 2.

tabel, tabele *s.* tavele.

taben, tâben? *swv.* gebet mir etlîche gâbe, dâ von mîn herze tâbe Md. *ged.* 2, 497 *u. anm.* (tabe = tobe?). in tôt wart er getabet (getoubet?) Weim. *hs. p.* 178.

taber, teber *stm.* (III. 1ᵇ) *befestigung, befestigter ort, bes. befestigtes lager, wagenburg u. dgl.* ain pastai oder taber Beh. 395, 1. *vgl.* 139, 21. 141, 26. 30. 143, 4. 22 (: aber). 295, 10. das geliger, das sie gepawen und so stark gemachet hând, haist man ain täber Chr. 5. 116, 13. 30. *vgl.* 117, 7. 8. 284, 24 (deber); 3. 42, 14. 44, 15. die veind haben in Österreich besatzung und teber gepaut Mh. 2, 47. 268. 594. den berg einnemen und do ein taber machen und den mit ketzern besetzen Ugb. 387. er hat zwên teber, die der Ledwengko hat machen lassen, davon er das land wolt beschedigt haben, gewunnen und auf paiden tebern mêr denn funf hundert gevangen Cp. 121. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 578 *f.* — *aus dem slav.* tabori.

taberer, teberer *stm. verteidiger des* tabers Beh. 382, 16. 395, 1. 400, 18.

tabermusch? ûf tabermuscher erd Altsw. 207, 26 = tabrunitsch? *vgl.* j.Tit. 2933: ouz Tabrunit dem lande *und* Tabronit Parz. 316, 30. 374, 28 *u. ö.* (Bech).

tabërn, tabërne *s.* tavërne;

tabërnakel *stm.* tabernaculum Dfg. 571ᵃ. dô er trunken wart, dô entslief er in sînem tabernacel Griesh. 2, 47. 117. er benahtet in zelten und tabernakeln Chr. 3. 60, 16. *vgl.* 360, 23 (= heilictuomstuol); 11. 493, 3. 644, 2. 750, 19. Arch. *W.* 22, 11. 124 (*a.* 1443. 45). Hb. 229. 230. 31. Fasn. 22, 28. ein augsteinîn bild in einem silberen vergulten tabernakel Rcsp. 1, 804. in tabernaculô Pass. 198, 47.

tabernîre *s. unter* tamburære.

tabessêne? *ein tier* j.Tit. 3972. *vgl.* taphart 1.

tabulête *swf.* (III. 1ᵇ) *verzeichnung des laufes der planeten auf einer tafel* Frl. — tabulâten und kraftzeltlîn Zimr. *chr.* 3. 438, 18. — *aus mlat.* tabulata.

tabûr *s.* tambûr.

tac, -ges, tag *stm.* (III. 2ᵃ—4ᵇ) *md. auch* dag, dach; *pl.* tage, *später auch* tege *z. b.* Chr. 4. 102, 26 —: *tag, tageszeit, zeit überh., allgem.* (ez wære tac ez wære naht Lieht. 8, 7. Reinh. 594. liehter t. Msh. 1, 186ᵇ. 2, 164ᵇ. Renn. 7447. nû was ez an der zît, daz hôhe ûf was der tac Dietr. 8707. morgen unde tac, *morgen u. heute?* Engelh. 42 *u. anm.* von tage ze tage Mart. 125, 66. sâ zu dage, *an diesem selben tage* Elis. 4490. des tages, *zu der zeit* Ssp. 2. 12, 4. ez an dem tage hân, *die zeit zu etw. haben* Iw. 7622. den tac verliesen Wg. 1114. 1930. nû nâhet mir der clagende tac Crane 1680. mich hât der sælden tac betaget Bloch 115. über t., *den tag über, täglich* Er. 3485. Loh. 4053. Ulr. *Wh.* 246ᵇ. nie tac, *niemals* Lieht. 122, 12. niemer t. Msh. 2, 135ᵇ. Ga. 1. 346, 333. daz ist wâr sô der tac Ulr. *Wh.* 185ᵈ. hiute ist des hêren geistes t. *ib.* 129ᵉ der heilige t., *hoher festtag* Ga. 3. 88, 35. Hpt. 16. 472, 5. Pass. *K.* 231, 81. Karlm. 110, 19, *ebenso* guoter tac Gr.w. 1, 251. got ind der gôde dach Karlm. 7, 41. 65, 55. einem guoten tac geben, *als gruss* Msh. 3, 448ᵃ. Ls. 2. 648, 389, bieten Karlm. 52, 44. jærlîcher t. = jârtac Mz. 4, 276. der oberste t., *dreikönigstag s. unter* ober. den dag widerbieten, *den verlobungs-, hochzeitstag absagen* N. *v. B.* 82. 83. mîne tage, *so lange ich lebe* Lieht. 591, 24. Troj. 18461. vrâgen, welher tage sie sî,

wie alt MSF. 167, 17. ist sie schœn und junger tage RING 19, 44. ein junger knab bî kleinen tagen *ib.* 23, 29. bî, in kurzen tagen, *nächstens* MSH. 2, 89ª. UGB. 483. verworfene tage, *unglückstage* VINTL. 7768. des tôdes t. WG. 2832, *ebenso* der jungeste t. ERINN. 789 *u. anm.* KARL 9742. REINH. 319, 784. ECKE *C.* 131. 158), *personif.* her Tac LS. 2. 712, 42; *tag, auf den eine rechtliche verhandlung anberaumt ist u. die verhandlung selbst, gerichtstag, gericht* (*s. die gloss. zu den* CHR. *u.* SSP. *s.* 164. *tag des jüngsten gerichtes:* der jüngste t. CRAON 1602. der engestlîche t. AMIS *L.* 1344. der grôze t. MSH. 2, 135ª. *vgl.* ende-, suontac); *frist, termin, aufschub* (einem einen tag geben LUDW. 10, 7 *u. anm.* DÜR. *chr.* 83. 711. *vgl. die gloss. zu den* CHR. *u.* SSP. *s.* 164); *höheres alter, mannbarkeit, volljährigkeit* (meide, die zuo irn tagen komen sint RENN. 322. 443. swen die kint ze irn tagen koment und ir selbes vogt sîn KOPP 112 *a.* 1301. S. GALL. *stb.* 11, 35 *ff.* ARN. 93. under sînen tagen sîn, *minderjährig sein* MONE *z.* 13, 119 *a.* 1377. AD. 1417 *a.* 1491); mit swæren tagen, *mit kümmernissen, schmerzen* GREG. 2811. *vgl.* siech-, wêtac. — *gt.* dags *zu skr.* dah (*aus* dagh), *brennen, leuchten? vgl.* KUHN 12, 125. GSP. 114. FICK² 772. BOPP *gl.* 183ᵇ.

tach *s.* dach (WINSB. 18, 2).

tâcht, tachter *s.* tâht, tohter.

tacke *swf. decke, bes. strohdecke, matte,* matta (taken VOC. 1437. tachken, tecke, teke, däcken, tocken) DFG. 351ᶜ, *n. gl.* 248ᶜ. so soll sie in die mitt des chôrs auf die tagken BR. 24ᵇ. ir vletze was beleit mit teken bî dem fiure KINDH. 94, 10. — *ahd.* tacha. *vgl.* DWB. 2, 670. SCHM. *Fr.* 2, 584. KWB. 49.

tackeln *swv.* (III. 10ᵇ) palpare VOC. *Vrat.*

tac-stërne *s.* tagestërne.

tadel *stm. n.* (III. 10ᵇ) *tadel, fehler, makel, gebrechen* (*körperl. od. geistig*) PARZ. TRIST. *H.* KRONE (19822. 33. 57. 22149. 24545. daz t. 1971). ein wandel, ein tadel j. TIT. 5957. âne t. *ib.* 6116. HELBL. 3, 19. MARIENGR. 236. GERM. *H.* 2. 97, 137. CHR. 3. 83, 6. ich wæn daz man iht tadels an ir vinde LOH. 920. der tadel (*des kindes*) ist von dînem wîbe OT. 176ᵇ. die tädel, die sein weibe hât RING 18ᶜ, 13. er tet ein tadel, daz er zerbrâch dîn gebôt PF. *üb.* 126, 52. der schanden t. MSH. 3, 350ᵇ. widerwertiger t. (*it.* contrario vizio) VINTL. 4555. 89. ob der brief mail oder tadel gewunn MB. 5, 187 *a.* 1371; *hautflecken, bes. auge od. schorf einer eiterung:* wenn die kind aisz haben, so sol man den tadel nit auf reissen CGM. 601, 112ª *bei* SCHM. *Fr.* 2, 584. man sol den selben saft auf die mail oder tadel legen PRACT. 5. — *von dunkl. abst., fehlt im ahd.;*

tadelen *swv. einen* tadel *zufügen. der bischof von Strassburg beklagt sich,* das etliche burger zwei pfaffen aus dem thumherrenhof getrungen und getadelt haben AD. 1296 *a.* 1427.

tadel-haft *adj. mit* tadel *behaftet.* diu bekôrunge ist sô manichslaht, eine guot d'ander tadelhaft (*gedr.* tatahaft) MONE 8. 43, 85. der dô stætichleich strâft und ist doch selber tadelhaft VINTL. 2279. chain ding macht als las den menschen noch als tadelhaft als do tuet die verrâtenschaft *ib.* 3740;

tadel-haftic *adj. dasselbe.* tadelhaftige und untuglîche arbeit NP. 170. tadelhaftige (*räudige*) schôf und lemmer *ib.* 231.

tædingen *s.* tagedingen;

tädnus *s. unter* tagedinc.

tafel, täffel *s.* tavel, tevel.

tafer, taffer, tæfer, tafërn; täfrî *s.* tavërne teverie.

taffat *s.* taphart.

tag, tag- *s.* tac, tage-.

tag-abnëmunge *stf. abnahme der tageszeit* CHR. 11. 547, 15.

tag-alt *stf.* (III. 10ᵇ) *zeitvertreib, spiel, scherz:* spectaculum, freud oder tag o l t VOC. *G.* 191ª. SERV. TRIST. *U.* LANZ. (9029). WIG. RUD. (ORL. 2761. 7137). KRONE, LOH. (3424). KINDH. KIRCHB. 781, 36. sîn ûben und sîn tagalt ROTH *dicht.* 42, 2. tagalt den edeln liuten zimt JÜNGL. 976. ir sult iuwer schâfzabel sîn lâzen und iuwern tagalt und iuwer vederspil BERTH. 131, 37. ob durch tagalt ein kaiser jagen wolte HADAM. 64, *vgl.* 240. 351. 419. 32. 43. 91. 567. MF. 50. 65. 67. 129. mit jagen und waz zu tagalt gehœrt W. 16 *s.* 23 (*a.* 1332). sô ist diu t. ungelîch gewesen zwischen uns beiden: sô vihte ich disen ganzen tac mit ungetouften heiden VIRG. 114, 2. *ältere form* tag a l t î WH. *v. Öst.* 103ᵇ. daz weder burger noch gast zu dhainer kintbetterin gaun noch dhain tag o l t î noch gesellschaft zuo in legen sol MONE *z.* 7, 66 (*a.* 1436). *entstellt* d e g e l MONE *schausp.* 1, 80. — *ahd.* tagaltî, *vgl.* GR. 2, 333 *u.* alt *in* wëralt (wërlt). WACK. 288ª *vermutet entstehung aus* tagalitî, litî *zu* lîdan, *gehn;*

tag-alten *swv. sich die zeit vertreiben, spielen, scherzen.* schimphen und tagalten WG. 666;

tag-alten *stn.* (III. 11ª) *s. v. a.* tagalt WG. 10389;

tag-alter *stm.* (*ib.*) *der* tagalt *treibt* MF. 61. 105.

tagalt-sam *adj.* tagolt-, tageltsamer: ludicer VOC. 1482.

tagalt-spil *stn.* (II². 503ª) *s. v. a.* tagalt TROJ. 40890.

tag-ambet *stn.* das tagampt singen auf dem hôhen altâr CHR. 11. 629, 21. *vgl.* tagemësse.

tage *swm. in* lëbe-, nacke-, rîch-, siech-, sum-, veic-, wêtage;

tage *adj. in* be-, viertage.

tâge *s.* tâhe.

tage-brief *stm. citation zu einem rechtstage* DON. *a.* 1436.

tage-dienest *stm. tagdienst, -frohne.* das ein schepfe sal keinen tagedienst tûn mit dem lîbe GR.W. 3, 359. es sîgen tagdienst oder sust dienst MZ. 1, 483 (*a.* 1403). die von Hayerloch sollent dehainen tagdienste den herren schuldig sîn ze tuond HAIG. *r.* 54, 10;

tage-dienster *stm.* dagdienster, *taglöhner* ZIMR. *chr.* 2. 563, 20.

tage-, tege-dinc, teidinc *stn. m.* tage-dinge, -dinc *etc. stf.* (I. 334ª) *in den* CHR. *meist f.; nbff.* teigding CHR. 2. 526, 20. tæding LESEB. 839, 11 (= KUCHM. 3), täding, têding CHR. degedung *stf.* BU. 66, 21 (*a.* 1295), teidung CHR. 1. 80, 23. 156, 20, têdunge *ib.* 9. 683, 5. taidigung *ib.* 10. 241, 16. tädnus *n.* MONE *z.* 6, 482 (*a.* 1465) —: *auf einen tag anberaumte gerichtl. verhandlung* (dinc), *gerichtstag, gericht,* placitum DFG. 439ᶜ. stat des dêdinges, placitorium *ib.* EXOD. (*D.* 122, 30. 138, 10. 17). MAR. (167, 24. 183, 30). WEIST. SSP. 2. 24, 1. 2. drî taidinge alle jâr UKN. 374 *a.* 1355, *vgl. einleit.* XXXIV. ein freuntlichs taiding ZIPS. 14ª. *übertr. auf den zweikampf, die schlacht* LAMPR. EN. PARZ. ze leiden tagedingen, *kämpfen* ROTH. *R.* 4345. dune wirst niemer mannes wert ze hove noch ze teidinge KARL 11421; *bestimmter tag, termin:* sie wâren aldar selbe komen, dô der teidinc was genomen HEINR. 2576, *hochzeitstag* GEN. EN.; *frist, aufschub* SSP. 3, 13. einem tegedinc geben FLORE 5465. hêrr mîn, nu sult ir mir teidinges gunnen GFR. 2293; *verhandlung, unterhandlung, übereinkunft, auch besprechende, beratende versammlung od. der dafür bestimmte tag* (*sehr oft in den* CHR., *s. die glossare*): lât in die wîle fride hân, unz mir in für iuch bringen ze rehten teidingen ERNST *B.* 1154. sus diu tegedinc entsluoc REINFR. *B.* 23185. die zuo der tegedinge wâren dar besant *ib.* 24372. daz wir teidinc suochen mit boten an den soldân PART. *B.* 18962. 69. 81. 89. daz teidinc was er dâ vol, unz er gehôrte unde gesach, was sie tete unde sprach KRONE 11092. mit guoten têgedingen KOPP 141 *a.* 1312. sich mit tegeding ergeben, *capitulieren* MH. 1, 216; *rede, gerede, worte* MAR. TRIST. KONR. (*immer f.* diu rede und tegedinc SILV. 387. 3583. 3919. waz touc hie langiu tegedinc PART. *B.* 1043. 6135. 12575 = langiu rede 8748. 11263). diu süezen teidinc dîn RAB. 1067. einen mit teidinge triegen ALBR. 32, 128. einem vil valscher teidinge geben *ib.* 34, 194. dîner tegdinge ich nume hôren wil CÄC. 1008. was magk ich ûch mit langen teidingen vermanen? DÜR. *chr.* 166; *geschäft, händel* TRIST. 11323 *u. Bechsteins anm.* 13553. HEINR. 2460; *abtragung einer schuld* TRIST. 12612. 37. 77.

tagedinc-brief *stm. vertragsurkunde.* teidincbrief RTA. 1. 495, 33. têdingbrief MZ. 1, 495 (*a.* 1405). tädingsbrief CHR. 5. 380, 9.

tagedinc-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) têding-, têdingshûs: placitorium DFG. 439ᶜ.

tagedinc-liute. teidingsleute CHR. 2. 235, 21. 236, 9. HALT. 1775. *pl. zu*

tagedinc-man *stm. mittelsmann, schiedsrichter:* placitator (teidings-, têdingsman) DFG. 439ᵇ. teidincman LER. 40, 869. degedingsman CHR. 8. 52, 23.

tagedinc-phenninc *stm.* daz selb guot hab wier in ouf gegeben mit allem recht und mit vier und zwainzk taidingpfenning, die dar zuo gehœrent STB. 192. UHK. 2, 198 (*a.* 1347). *vgl.* dinc-, mâlphenninc.

tagedinc-stat *stf.* têdingstat, placitorium DFG. 439ᶜ.

tage-, tege-dingen, teidingen *swv.* (I. 335ᵇ) têdingen CHR. 3. 156, 5; 4. 176, 15. 177, 11; 5. 6, 27. 25, 15 *etc.* 9. 806, 8. 857, 10. têtigen PUS. 98ª. dettingen DFG. teidigen CHR. 3. 286, 11. dettigen BASL. *chr.* 1, 574ª —: *gerichtlich verhandeln* (placitare DFG. 439ᵇ), *überh. verhandeln, unterhandeln, übereinkunft treffen.* tagedingen WACK. *pr.* 6, 8. nâch rehte tegedingen FLORE 7254. sie têdingten wol vier tag CHR. 5. 83, 7. alsô taidingt grâf F. und die stât *ib.* 1. 161, 24. sü

hêten getêdinget nôch sînem willen *ib.* 8. 31, 24. 49, 26. sie teidingten, daz *ib.* 3. 156, 5. 286, 11; 8. 397, 20. mit einem t. *ib.* 4. 176, 20. 177, 11; 5. 6, 27. 25, 15. 140, 4; 8. 139, 4. ich wil niht mit gewalte mit iu hie teid. ULR. *Wh.* 225°. umbe die stat wolt er mit in teid. OTTE 543. teid. zwischen PARZ. 719, 14. LOH. 2597. 3498. *mit gen. d. p. über einen gericht halten* HEINR. 1510. *mit dat. d. p. einen tag anberaumen, vor gericht laden* SSP. 3, 13. einem dar, her t. *ib.* 2. 3, 2. 3, 1. den durch ir schulde vür in geteidinget was GERH. 6067; *jemandes sache führen:* swer nû wolte tegedingen, dem wolt' ich des sagen danc MSH. 1, 209ᵇ; *frist geben mit dat. d. p.* SSP. 1, 49; *reden, worte machen* TRIST. 11298. daz er mit ir niht solte mê teid. unde kôsen TROJ. 22381. — *tr. mit acc. d. s.* einen fride teid., *friedensunterhandlungen pflegen, frieden schliessen* DÜR. *chr*, 723. ûf einen etw. teid., *einen rechtl. anspruch erheben* DM. 21, *mit acc. d. p.* er wart getêdigt (*durch unterhandlung freigelassen*) ône schetzunge CHR. 9. 806, 8. von etw. geteidinget werden, *etw. in folge einer übereinkunft aufgeben ib.* 2. 166, 13. — *refl.* sich mit einem t., *unterhandeln* CHR. 1. 161, 24. *sich durch unterhandlung frei machen:* sich ûz der gefengnisse t. *ib.* 9. 857, 10. — *mit* abe (GR.W. 3, 680), ûz, vür, be-, ge-, unter-, ver-;

tage-, tege-dingen, teidingen *stn. s. v. a.* teidinc. er fûr uber mer zu eime tegedingen MYST. 1. 20, 6. der hâte ir tegedingen (*rede*) wol gehœret FLORE 6784. lât, herre, iuwer teidingen sîn GA. 1. 55, 530;

tage-, tege-dinger, teidinger *stm.* (I. 336ᵃ) *redner vor gericht, sachwalter, schiedsrichter,* placitator DFG. 439ᵇ. HRD. (tegedinger) 195ᵇ. die tagedinger, *schiedsleute* MONE *z.* 17, 348 (*a.* 1312), teidinger MW. 184 *a.* 1292. W. 19 *s.* 30 (*a.* 1333). UOE. 5, 450 (*a.* 1326). SCHM. *Fr.* 1, 586.

tage-guot *stn.* (I. 591ᵃ) *auf unbestimmte zeit geliehenes gut* OBERL. 1618 (*Strassb. r.*). *vgl.* tagelant, -lêhen.

tage-halten: taghalten oder taidingen, placitare Voc. 1482.

tage-haltunge *stf.* taghaltung, dieta Voc. 1482.

tage-horn *stf. s. unter* nahthorn (CHR. 11. 717, 24) *und* HÄTZL. 1, 24. FDGR. 1, 332;

tage-hurne *stm.* um den taghurne, *um die zeit als das* tagehorn *geblasen wird* OBERL 1619.

tage-houwære *stm.* daz ist ein vil herter pîn, dan eim taghouwære geschiht: der vürht doch des lîbes niht, wâ er drischet, houwet TEICHN. 282.

tage-kost *stf.* diarium DFG. 179ᵉ.

tage-lanc, tâlanc *adv.* (I. 931ᵇ) *von jetzt an den tag hindurch, zu dieser zeit des tages, heute.* tâlanc PARZ. TRIST. LANZ. KARL (1731), HELBL. LIVL. ALPH. 387. BIT. 10439. DIETR. 3951. OTN. *A* 284. WOLFD. *D* VI, 109. VIII, 215. 62. REINH. 656. 60. 1234. LIEHT. 488, 17. TROJ. 8585. 11726. 27685. VIRG. 381, 6. ECKE *Z.* 38, 11. WARTB 3, 1. VZ. 513. GA. 2. 280, 110. dâlang ERACL. 3051. CHR. 2. 49, 12. dâlanc ELIS. 2695. *apoc.* tâlâ MSH. 2, 106ᵇ. *entstellte formen:* talung, tâlunge MW. 336, 4. 5. 341, 5 (*a.* 1356. 58), dâling, hodie DIEF. *n. gl.* 205ᵃ. MOR. 1, 1785. KARLM. 51, 19. 63, 59. 64, 14 *etc.* tailung, hodie Voc. 1482. tôlung FASN. 622, 13. 623, 5. SCHM. *Fr.* 1, 592. tolling ALSF. *G.* 921, dillingk *ib.* 1429. dôling MOR. 1, 3313. 3476. dôlig WOLFD. *D* VIII. 215, 2 *u.* 264, 4 *var.* (*auch* dôlet). tâlen *ib.* 215, 2 *var.* dôle, dôlent DRACH. 381, 6. 433, 12. talmê (*aus* talanc mê) BASL. *chr.* 1. 468, 13.

tage-lant *stn.* huobe, schuppose und taglant GR.W. 4, 332. 5, 89. *vgl. das folgd. u.* tageguot.

tage-lêhen *stn.* taglên URB. 85, 2. 17. *vgl. das vorige u.* tageguot.

tage-leisten *swv.* = einen tac leisten (*s.* leisten) SCHM. *Fr.* 1, 1523. KIRCHB. 657, 47. 831, 4. ZIMR. *chr.* 3. 164, 9. umb daz ander gemain gelt sol man taglaisten und ez ab rihten MW. 233 *a.* 1310;

tage-leisten *stn.* das nun vil guots costet haut mit tagleisten S. GALL. *chr.* 8;

tage-leistunge *stf. gerichtl. verhandlung, tagsatzung.* wir sollen in dazu brengen, das er solcher tagleistunge spruch und irkantnus der schidsrichter ein vorgnûgen tue MH. 3, 297; *versammlung überh.* CHR. 11. 530, 19.

tage-, tege-lich (III. 8ᵇ) = tage lîch, aller tage lîch (*s.* aller tegelich), *alle tage, täglich* DIEM. WALTH. L. ALEX. 1474. ROTH. *R.* 1391. 3769. SERV. 1777. GUDR. 207, 4. OTN. *A.* 5, 4 *u. anm.* ECKE *Z.* 158.

tage-, tege-lich *adj.* (*ib.*) degenlich RCSP. 1, 349. deiglich *ib.* 391 —: *den tag hindurch od. alle tage geschehend, täglich,* cottidianus, dialis DFG. 154ᵇ. 179ᵇ. IW. KROL.

tegelich friesen, tegelicher ritte DFG. 154ᵇ. tagelîchiu sünde DENKM.² LXXXVI *A*. 3, 9 *u. anm.* peccatum veniale, tegelich sunde DFG. 418ᵇ. *vgl.* tagesünde. täglîche (*für den täglichen gebrauch bestimmte*) câsul MONE *z.* 22, 432 (*a.* 1394). tegelîcher kriec, *der s. g. kleine krieg* RTA. 1. 371, 39. 41. MB. 40, 272 (*a.* 1339). ARN. 26. CHR. 8. 49, 16; 9. 639, 32.

tage-, tege-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *täglich*, cottidie DFG. 154ᵇ. DIEM. NIB. WIG. die dienent tegelîchen mir BIT. 11497. in deme klôster noch daz bluot wirt tegelîchen vunden LOH. 3337. die unsern luffen teglich hie aus CHR. 2. 173, 12. 189, 26. JUST. 260. PRAG. *r.* 81, 125; *nach art des tages* WOLFR. *lied.* 4, 12;

tage-, tege-lîches *gen. adv.* (*ib.*) *dasselbe* GEN. GR.RUD. FLORE, LANZ. LEYS. MYST. tagelîches LIT. 967. dagelîches ELIS. 7195. 8268. degelîches *ib.* 382. tegelîches ULR. 290. PUS. 69ᵃ.

tage-lieht *stn. tageslicht.* vane der sunnen geit daz dageliet: sine wirt umbe daz dû dunkeler niet DENKM.² XXXVIII, 8.

tage-liet *stn.* (I. 985ᵃ) *morgengesang des wächters* WALTH. der wechter ûf der zinnen saz, sîne tageliet er sanc HERB. 4179. MSH. 2, 237; *lied von dem scheiden zweier geliebten bei anbruch des tages* LIEHT. MS. wem solte daz niht wol gevallen, daz ein abte von sant Gallen tagliet machte sô rehte schône? RENN. 4247. er sang ein schœnes t. UHL. 74, 2. *vgl.* tagewîse *u.* WEINH. *d. Fr.* 175 *ff.* DIEZ *troub.* 151. 265. LACHM. *zu Wolfr. s.* XIII.

tagelîn *stn. dem. zu* tac: diecula VOC. *Schr.* 726. tagelîn, tagel, tegel DFG. 180ᶜ.

tage-, tag-lôn *stmn. taglohn*, diarium, dieta DFG. 179ᶜ. 180ᶜ. KSR. 72. S.GALL. *stb.* 4, 161. JEN. *st.* 66. ROTENB. *r.* 64. MICH. *M. hof* 44. TUCH. 248, 5. 250, 19. taglûn *ib.* 324, 11. 32. umbe t. dienen RSP. 226, arbeiten LCR. 40, 1778. arbeiten âne t. WH. *v. Öst.* 10ᵇ. einem t. geben RENN. 11393;

tage-lœner *stm. taglöhner*, dictarius DFG. 180ᶜ. RSP. 525. MONE *z.* 1, 182. ERF. *rvg.* 43. CHR. 10. 257, 21; 11. 635, 7. TUCH. 43, 34. 36. 44, 13 *etc.* taglüner *ib.* 296, 32.

tage-mât *stn.* (II. 21ᵃ) *stück von einer wiese, das in einem tage von einem gemäht werden kann* SCHM. *Fr.* 1, 1568. URB. *Son.* 37ᵃ. pei ainem halben tagmaht, drei tagmaht URB. *v. Kaltern* (*a.* 1485) 10ᵃ.

tage-menige *stf.* (II. 60ᵃ) *grosse menge der tage, höhe des alters* WARN. 3052. MART. 135, 40. *vgl.* GR. 2, 926.

tage-mësse *stf.* (II. 161ᵃ) *messe, welche nach der* mettîne *um tagesanbruch gelesen wird* NP. 163. 327. GR.W. 5, 689. CHR. 8. 151, 15; *die hauptmesse des tages, das hochamt ib.* 2. 28, 7. 29, 9. man sol alle heilig tag ze der tagmess orgelen unz auf daz êwangelii LEITB. 74ᵃ. *vgl.* tagambet, vruomesse.

tagen *s.* tagewan.

tagen, tegen *swv.* (III. 9ᵃ) *intr.* tagen: *tag werden* (*subj.* ez), diescere DFG. 180ᶜ. DIEM. HARTM. WALTH. PARZ. NIB. MS. (*H.* 1, 9ᵇ). JER. des morgens doz begunde tagen EN. 247, 36. *bildl.* so tagt ez in dem herzen mîn MSF. 130, 28. *mit dat. d. p.* ez taget mir selten nâch dem willen mîn MSH. 1, 176ᵃ. iu beiden ez ze leide taget LIEHT. 448, 32; *leuchten, wie wenn es* taget, *überh. leuchten, scheinen* WOLFR. wî lange die sunne dage GLAUB. 389. biz der jüngste tac taget CRAON 1602. do sich der tac ze tagene erbôt TRIST. *U.* 513, 14. *mit dat. d. p.* PILAT. FRL. MS. (WARTB. 22, 11). diu sunue uns mit irme schîne noch hohe taget LOH. 2172. dô in der næhste morgen fruo was getaget in daz lant BIT. 1015; *zu tage kommen, sich zeigen* TRIST. 8280. diu sælde mit im tagete DIETR. 2374; *die tage hinbringen, verbleiben* MS.; *part.* getaget *s. dasselbe u.* getagit sint die pfaffin, die da solden wachin FDGR. 1. 111, 10. in getagter jugent ULR. *Wh.* 251ᶜ. hilf den getagten kinden *ib.* 252ᵃ. in wol getageten jâren *ib.* 266ᵈ; *gericht halten, vermitteln, unterhandeln, verhandeln:* die drei schideman sullen tagen umbe alle auflauf und zweiung MZ. 4, 61. sie tegeten, ob CHR. 10. 249, 12; *einen tag anberaumen, auf einen bestimmten tag berufen mit dat. d. p.* TRIST. 9267. ELIS. 4238. — *tr.* tagen *u.* tegen: eine sache tegen, *vor gericht bringen*, hœren und rihten MH. 2, 485; einen tegen, *ihm einen erscheinungstermin setzen* CHR. 2. 268, 8; 11. 564, 1. man teget die gefangen all in die herberg *ib.* 2. 263, 13. er ward tägt vor herzog Fridrich *ib.* 4. 312, 15. einen an daz geriht tagen, *vorladen* EA. 131; *an den tag, zum vorschein bringen:* sîn aneschouwen in ir herzen vreude tagt LOH. 892. *mit dat. d. p.* swaz mir der sünder hât getaget MSH. 3, 40ᵇ; *vertagen* TRIST. 395. HEINR. 770. — *mit* ûz, vür, be-, er-, ge-, ver-.

tage-rât *stf.* (II. 576ᵇ) *morgenröte, tagesanbruch.* an der tagerât (: hanecrât) En. 52, 28. — *nd.* dageræt, aurora Dfg. 62ᶜ. *ags.* dägred, *ahd.* tagarod, -rôt *zu alts.* radur, *ags.* rodor *himmel, altn.* rödhull *sonne? vgl.* Myth. 709 *f.*

tage-reise *stf.* (II. 664ᵇ) *reise eines tages,* dieta, iterdie Dfg. 180ᶜ. 310ᶜ. Ludw. Ga. 1. 91, 76. Fasn. 648, 5. dagereise Elis. 384. 4446; *an einem tage zurückgelegte wegstrecke* j.Tit. 4007. Jer. 21858. Gr.w. 3,418. Chr. 11. 482, 8.

tage-reste *stf. an einem tage zurückgelegte wegstrecke.* dô reit er von der veste wol ein tagereste Wolfd. *D* V, 2.

tages *gen. adv.* (III. 2ᵇ, 12. 33) *bei tage, unter tags* Diem. Parz. Engelh. tages oder nahtes Karaj. 60, 7. tagis in das bethûs gân Jer. 9866. ê tages, *vor anbruch des tages* Dietr. 8556, *ebenso* vor t. Parz. Eracl. diluculum Dfg. 182ᵇ; *an diesem tage, heute* Jer. 23956. ie tages, *an demselben tage* Kulm. *r.* 2, 51. 4, 94.

tage-satzunge *stf.* die kaiserlich tagsatzung, *reichstag* Chr. 11. 492, 14.

tage-schalc *stm. taglöhner* West. *gl.* 576.

tage-setzen *stn. das anberaumen eines* tages. nâch vil tagsetzen und laisten S.Gall. *chr.* 9.

tage-spîse *stf.* diarium Dfg. 179ᶜ.

tage-stat *stf.* (II². 602ᵃ) *ort, wo getagt wird* Kirchb. 670, 35.

tage-stërne *swm.* (II². 621ᵇ) *morgenstern,* lucifer Dfg. 337ᶜ. Hrd. 179ᵇ. oriens Gl. *Virg.* 1, 456. Karaj. Trist. Msh. (1, 76ᵇ. 161ᵃ). Spec. Erlœs. der scône tagesterne Denkm.² XLVII. 3, 12. jâ schînet der t. Kchr. 12265. Diem. 364, 5. dagestern Alsf. *G.* 7641. tacsterne Herb. Serv. tagesterre Albr. *bildl.* des prîses tagesterne (*Maria*) Ulr. *Wh.* 201ᵃ. aller wîbe ein t. *ib.* 235ᵈ.

tage-sünde *stf.* = tagelîchiu sûnde. wan daz eim schûler mit einer tagsünd erwint, das ist dem prêlaten ein swêri tôdsünd Netz 4077.

tage-trunc *stm. trunk für die gerichtspersonen eines* tages Gr.w. 5, 134.

tage-vart *stf.* (III. 254ᵃ) *reise eines tages,* dieta Voc. 1482. Fromm. 2, 310ᵃ. Elis. 4426. 31. Jer. 16789; *an einem tage zurückgelegte wegstrecke* Herb. 1777; *der zur abhaltung des gerichts festgesetzte termin* Halt. 1770.

tage-vrist *stf.* (III. 409ᵇ) induciae Dfg. 295ᵃ. *vgl.* Ra. 814.

tage-wahter *stm. tagwächter auf einer festung* Anz. 17, 77.

tage-wan, -wen, -won *stm.* (III. 479ᵃ) *tagwerk, arbeit um taglohn, frohnarbeit von einem tage,* dieta (tagwon) Dief. *n. gl.* 134ᵇ. Weist. (1, 4. 4, 117). Urb. 239, 9. 22. 240, 10 *ff., Seck.* 104 *ff.* man sol im tûn sînen tagwan Ad. 980 *a.* 1339. und sol ein mêder und ein houwer schicken, der ein tagwan wol mag getuon Mone *z.* 5, 36 (*a.* 1300). si haben sant Gallen ain tagwan getân Lcr. 176, 5. *contr.* tauwen Gr.w. 1, 94. Urb. *Seck.* 106; einen tagewon mistes, *so vicl dünger, als an einem tage von einem fuhrwerke aufs feld geführt werden kann* Mone *z.* 7, 187; *ein flächenmass* (= 1 jûchart Mone *z.* 170), *eig. so viel als in einem tage von einem geackert, gemäht etc. werden kann* Weist. (5, 358). eilf tagewon matten Ad. 1087 *a.* 1359. *contr.* ein tauwer maten Mone *z.* 14, 280, ein tagen matten *ib.* 1, 170; *taglohn:* den geschach dô ein übel tagewon Chr. 9. 745, 2 *var.* (*noch heute zwischen dem Feldberge u. St. Blasien im Schwarzwalde:* in taun gai, *auf den taglohn gehn*); *s. v. a.* tagewanphenninc: in eandem curiam ad pascha tres denarios, qui vocantur dagewanne Ad. 577 (*13. jh.*); *ortsgenossenschaft, kirchengemeinde* (*noch jetzt in Glarus*) Urb. 131, 27. 132, 4. 13 *etc. u. s.* 360. Stald. 1 258. — wan *wahrscheinl. zu* winnen;

tage-waner, -wener, -woner *stm.* (*ib.*) *fröhner, taglöhner.* tagwener Gr.w. 1, 414. tagewoner Dankrotsh. *s.* 124. *contr.* tauwner Gr.w. 1, 138, tauner Mone *z.* 22, 329.

tagewan-lêhen *stn. ein lehn, womit die verpflichtung zu frohndiensten verbunden war* Mone *z.* 21, 455. 58. *schweiz. geschichtsfr.* 1, 167. 68.

tagewan-phenninc *stn. geldabgabe statt des frohndienstes* Urb. 91, 4. 188, 3.

tage-wecke *stf.?* (III. 451ᵇ) ze tagewecke zît, *gegen morgen* Winsb. 68, 6.

tage-weide *stf.* (III. 553ᵃ) *tagreise, die an einem tage zurückgelegte wegstrecke* (*urspr. wol von wanderzügen mit vieh: so weit vieh an einem tage weiden kann* Martin *zur Gudr.* 599, 1), dieta Kön. *gl.* Dfg. 180ᶜ. *allgem., vgl. noch* L.Alex. 2962. Wolfd. *D.* V, 141. Lanz. 1370. Flore 3496. Loh. 4020. 6636. j.Tit. 6051. Geo. 661. Ulr. *Wh.* 108ᵇ. 205ᵈ. 267ᵇ. Bph. 5827. W. *v. Rh.* 105, 38. Dan. 566. Karl 7107. Orl. 14596. Troj.

17348. 25145. Orend. 2358. Ga. 2. 623, 167. Sigen. *Z.* 9, 3. Such. 14, 182. Vintl. 5817. Netz 3731. Pass. 167, 50. Msh. 3, 42ᵃ. tage-weit (: geleit) Teichn. 81 (*gedr.* tagewît). Fasn. 653, 27. *bildl.* diu t. des tôdes Bit. 11378.

tage-wen, -wener *s.* tagewan, -waner.

tage-wenden *swv.* (III. 694ᵃ) dietare Dfg. 180ᶜ. Schm. 4, 103. *statt* tagewenen *zu* tagewan?

tage-wërc *stn.* (III. 590ᵃ) *tagwerk, arbeit um taglohn, frohnarbeit von einem tage*, dieta Dfg. 180ᶜ. Diem. 32, 7. Gen. *D.* 2, 28. 3, 3. 13. 8, 26. nullum tagwerch ab hominibus nostris debet exigi, quamdiu sunt in agris Mw. 49 *a.* 1251. Steffel dient vier tagwerch Mh. 3, 300. daz tagwerk arbaiten, *taglöhner sein* Chr. 11. 695, 2; *ein flächenmass* (so ist ie dreuhundert und zweinzig statschûch nâch der leng ein tagwerk und hundert und sechzig statschûch überzwerch zu rechen ein tagwerk Tuch. 285, 10) Mb. fünf tagwerk wismât Mz. 2, 608. 3, 196. 200 (*a.* 1326. 47. 48). Uhk. 2, 256 (*a.* 1368). Chr. 2, 16 *anm.* 9. zwô wis, der dô sint dreuzehen tagwerîch Ukn. 393 *a.* 1358.

tagewërc-seil *stn. seil zum messen eines* tagewerkes Tuch. 284, 30 *ff.*

tage-wërken *swv. als tagelöhner arbeiten* Oest. *w.* 13, 26. 206, 11;

tage-wërker *stm.* (III. 591ᵃ) *taglöhner* Myst. Teichn. *A* 30ᵃ. Chr. 4. 319, 32; 5. 384, 35; 11. 626, 20. Oest. *w.* 270, 5. 289, 4. *vgl.* tagewürhte, -würke.

tage-wîle *stf.* (III. 670ᵇ) *die zeit eines tages* Gudr. 1657, 4. bî einer tagewîle truoc sie ros und man Wolfd. *D* VII, 135. tagweil tûn, diurnare Voc. 1482.

tage-wîse *stf.* (III. 757ᵃ) *s. v. a.* tageliet, *morgengesang des wächters* Wolfr. *lied.* 6, 11. Gudr. 382, 4. dar nâch sie suoze entsliefen hinz die wahter riefen und sungen tagewîse Apoll. 14380; *lied von dem scheiden zweier geliebten bei anbruch des tages* Neidh. 220, 23. Lieht. 512, 5. 447 *überschrift.* Hätzl. *überschrift zu* 1, 1. 5. 7. 8 *etc.* Kolm. 75.

[tage-wît *adj. stf.* 772ᵇ. 773ᵃ] *s.* tageweide.

tage-won *s.* tagewan.

tage-würhte *swm.* (III. 595ᵇ) *s. v. a.* tagewërker Berth. 85, 1. 108, 36. 479, 20. *md.* tageworchte Ssp. 3. 44, 3. 45, 8;

tage-würke *swm.* (III. 595ᵃ) *dasselbe* Berth. 17, 6; *swf. taglöhnerin* Erinn. 320.

tage-zît *stf. n.* (III. 915ᵃ) *zeit eines tages, tageszeit, tag* Pass. Jer. an der dritten tagezît, *am dritten tage* Flore 3505. ir sult bî dirre tagezît uns rûmen hof unde lant Otte 376. bî der t. sô der schad beschechen ist Gr.w. 1, 37. in der tagezîte Part. *B.* 21783. biz gein der schœnen t., *bis gegen morgen* Turn. *B.* 246; *bestimmter tag, termin:* man sal das geschos ûf drîe tagzît geben Rudolst. *r.* 228, 122; *eine der sieben canonischen horen* (mettîne, prîme, tercie, sexte, nône, vespere, complête), *sowie der gesang, das gebet in derselben* Diem. Rul. Serv. Kl. Freid. Mai, Gerh. Helbl. die siben t. j. Tit. 5478. die siben t. singen oder sprechen Chr. 3. 175, 11. als Marjâ mit andâht grôz die siben t. beslôz Bph. 8767. die drîe (*var.* siben) tagezîte singen Nib. 999, 5. zwô t. singen Bph. 8729. si neversûmte nehain t. metten noch misse Kchr. *D.* 326, 22. die t. sprechen Ulr. *Wh.* 259ᵃ. Rennaus 554, lesen unde singen Sperw. 25, begên Wg. 10213, vollebringen Elis. 797. 807, von den capellânen vernemen Pass. 385, 37. ir erkennent nüt die tagezîte Chr. 8. 114, 27.

tage-zîter *stm.* ez ist oft ein tagzeiter, der dâ versaumpt die rehten zeit Teichn. *C.* 250ᵃ.

tag-ëzzen *stn. tägliches essen* Mgb. 295, 29. Gr.w. 5, 124.

tag-olt *s.* tagalt.

tagunge *stf.* diluculum, induciæ, placitum Dfg. 182ᵇ. 295ᵃ. 439ᵃ.

tag-ürte *stf. tagrechnung, zeche (bei einer hochzeit)* Mone *z.* 14, 493.

tag-zuonëmunge *stf. zunahme, wachsen der tageszeit* Chr. 11. 547, 15.

tahe *s.* dahe (*vgl.* Z. 3, 179. 4, 30).

tâhe *swf.* (III. 11ᵃ) *dohle*, monedula (tâhe, dâhe, dâch, techen) Dfg. 366ᵇ, *n. gl.* 256ᵃ. Mgb. 206, 28 *ff.* Gest. *R.* 114. Vintl. 1621. 26. 30. tage Sum.;

tâhele *swf.* (*ib.*) *dasselbe. contr.* tâle dâle, tôle dôle dôl, töle, tûle tûl dûle dûl dull, tuol Dfg. 366ᵇ (tüll, cariola 101ᵃ), *n. gl.* 256ᵃ. tâle Hpt. 5, 15. dôle Msh. 3, 451ᵇ. talle Renn. 19431. *vgl.* Dwb. 2, 695 *u.* tâlichîn.

tâht *stm. n.* (*ib.*) *docht*, ellychnium, funale, licmen (dâht, dâhte, dôht) Dfg. 199ᵃ. 252ᵃ. 328ᵇ, dâcht, dôchte, tôcht *n. gl.* 234ᵃ. tâht Msh. 3, 389ᵇ. tôht Alex. *S.* 75ᵇ. daucht Myns. 76. dâcht Hpt. 3. 32, 37. daz tâcht

Myst. 1. 27,23; *schnur, seil* Schm. *Fr.* 1, 484. *vgl.* Dwb. 2, 668. Kuhn 12, 125. Bopp *gl.* 183[b].

taid- *s.* taged-.

tailung *s.* tagelanc.

tain *s.* tuon.

taischen *s.* teschen.

tal *stn., md. auch stm.* (III. 11[a]) *pl.* tal *u.* teler: *tal*, vallis, convallis Dfg. 606[a]. 148[b]. *eigentl. u. bildl., allgem.* (tal und berc Herb. 9116. Gfr. 1652. Pantal. 243. berge und teler Ulr. *Wh.* 211[a]. in allen taln Wildon. 34, 77. in telren und an liten Loh. 7350. sie hetten sich zuo den selben slossen und telren *landschaften* verbunden Chr. 9. 826, 8. *vgl.* Arn. 94. der t. Kpn. 1, 78 *u. anm.* sîne stolzheit worp in in den hellischen dal Marld. *han.* 114, 1. diu werlt ein sündic tal Msh. 3, 29[a]. allez irdische tal, *die ganze welt* Mar. 174, 34. gên tal, *nach unten gerichtet, abwärts* Chr. 4. 61, 23. ze tal, *hinab, nieder:* die berge stigen sie ze tale Rul. 20, 17. die liefen eine strâze zo tal Roth. *R.* 4037. ze tal nider uf daz gras komen Nib. 1550, 3. ze tal sitzen *ib.* 1607, 2. 1699, 2, rîten *ib.* 1650, 4. daz bluot vlôz hin ze tal Er. 5421. daz hâr gestrælet lac über sîn ahsel ze tal *ib.* 279. der stîc gie bî einem sê ze tal Greg. 2600. was diu sunne ze tal gesigen Wwh. 447, 8. Loh. 5874. ich schiet dan ze tal daz wazzer in daz mer Gerh. 6583. ze tal liez er sich ûf diu knie Ulr. *Wh.* 153[a]. si gînc ze tal, *ins untere geschoss* Elis. 1184. zu tal vallen Pass. *K.* 561, 40. *vgl.* 39, 39. 99, 3. 230, 36. 270, 29. zu tal swingen Albr. 6, 45, vliezen *ib.* 14, 125, vliegen 19, 62, schiezen 24, 203. sich zo dale werpen Karlm. 254, 38). — *gt.* dal *zu skr.* dhâra, *tiefe von w.* dhar Fick[2] 102. 369. 527. 773. *vgl. auch* Gsp. 282.

tâlâ, tâlanc *s.* tagelanc.

talamuot *s.* talmut.

tâlast *s.* dâlest.

tale *stf.* (III. 11[b]) *estrich, fussboden* Leys. 40, 29. *nd.* dele, area Dfg. 46[c], *n. gl.* 33[a]. *vgl.* Dwb. 2, 699.

tâle, tâlen *s.* tâhele, tagelanc.

taler *stm. taler, die münze.* ain thaller zu vall geben Kaltb. 7, 85. *gekürzt aus* Joachimstaler gulden *s.* Schm. *Fr.* 1, 597. Weig. 2, 877.

täler *s.* talier, teller.

tale-slaht *stf. talschlucht, tal* (convallis) Will. *H.* 5, 162.

tâlest *s.* dâlest.

talfialte *swm.* j. Tit. 1317, 2. 1586, 1 *s. v. a.*

talfîn *stm.* (III. 11[b]) *dauphin, titel der herren von Graisivaudan und Viennois* (*Dauphiné*) Tit. (j. Tit. 924. 30. 1234. 72. 1587. 89. 4679), *dann der kronprinzen von Frankreich:* von Frankreich der telfîn Fasn. 766, 15. delphîn Rcsp. 1, 571 *ff.* 2, 66. — *aus mlat.* delphinus, *mfz.* dalphin. *vgl.* dëlfîn;

talfinëtte *stf.* (III. 12[a]) *Dauphiné* Tit. 126, 3.

talgen *swv. kneten.* den taig talgen (: galgen) Vintl. 7913. die kês zusammen telken (: melken) Fasn. 570, 9. *vgl.* Schöpf 74. Kwb. 51 *u.* talke.

tal-heldic *adj. abschüssig*, declivis (dalheldig, talheiltig, -heilig) Dfg. 168[a], *n. gl.* 127[b]. dalheldig Zimr. *chr.* 3. 79, 7;

tal-heldikeit *stf.* declivitas Dfg. 168[b].

tâlichîn *stn. md.* dâ nâch daz tâlichîn claffit Md. *ged.* 3, 5 *u. anm.* (*wol dem. zu* tâhe, tâhele).

tälier *s.* teller;

talier *stn. schnittwaaren, schmucksachen.* ez sol niemant mit taliern oder mit krâmgewant an dem hals tragen Münch. *r. p.* 166. es sol niemant mit tälern noch mit krômgewant vor der kirchen stên Cgm. 544, 52[b] (*um 1346*) *bei* Schm. *Fr.* 1, 598. von golde wunenklich talier Germ. *H.* 2. 95, 61. — *vgl.* teller;

talierer *stm.* taliererin *stf.* (III. 12[a]) *händler, händlerin mit* talieren Schm. *Fr.* 1, 598 (*auch* tellrer).

tälier-krâmer *stm. dasselbe ib.*

talke *swm.* (III. 12[a]) *klebrige masse?* ein korn von talken, ein talkenkorn Frl. 320, 11. 155, 1. *vgl.* Fasn. 966, 3 *u.* talgen.

talle, taller *s.* tâhele, teller.

tal-liute *eingesessene, bewohner eines tales* Gr.w. 1, 3. 4, 356. *pl. zu*

tal-man *stm.* Gr.w. 1, 5. 4, 386. S. Gall. *chr.* 46. 81.

talmanch *s.* dalmâticâ.

tal-masge *f.* (II. 86[a]) larva Diut. 2, 220. talmasche Dfg. 319[b]. — *ahd.* tala *und* talamasca (*das auch ins mlat. übergieng*), dalamischa. *vgl.* Diez 1, 269. Schm. *Fr.* 1, 1679. Weig. 2, 113.

talmê *s.* tagelanc.

talmen *swv. toben*, manisare Dfg. 347[b], *n. gl.* 245[b], ananisare Voc. 1482.

tal-menige *stf. talgemeinde* Gr.w. 4, 502.

talmut *s.* dalmut, *dazu* talmut (: verhut)

Helbl. 2, 1185. Msh. 3, 353ᵃ. Alsf. *G.* 2364. 4918. talmuot (: guot) Lcr. 40, 583. 623. talmût (: tût) Fasn. 2, 34. 816, 8. talamuot Msh. 3, 342ᵇ. talamôt *ib.* 431ᵇ.

tal-neige *stf. senkung, tiefe des tals* Dal. 88, 8.

talp *prät. s.* tëlben;

talpe *swf. pfote, tatze.* er ward in einer (*gedr.* einen) talpen wund Lcr. 146, 8. *vgl.* dalpen, tëlben *u.* Schm. *Fr.* 1, 603.

tâlung *s.* tagelanc.

tal-wise *stf. talwiese* Anz. 18, 237 (*15. jh.*).

tam, -mmes *stm.* (III. 12ᵃ) *damm, deich,* agger (tam, dam *und sw.* tamme, damme) Dfg. 17ᶜ. Wwh. Pass. des sêwes tam Wartb. 29, 2. 31, 10. 35, 6 (= Loh. 2. 30. 66). tam, der vor flût bewart Prag. *r.* 149, 164. dam Mart. 79, 48. *bildl.* Frl. Hadam. (dam 504). er ist tam vür sünden sê Tyr. *W.* II⁵, 71. er gêt ûf spêher kunsten dam Such. 43, 62. einem den tam abgraben, *ihm hörner aufsetzen* Fasn. 673, 23. — *gt.* dammjan, *dämmen in* faurdammjan *verwehren, hindern, zu gr.* θεμοῦν *nötigen, zwingen* Gsp. 113.

tâm *s.* tâme.

tamarisc *stf.?* (III. 12ᵇ) tamariscus, -a, -ix Dfg. 592ᵃ. tämris Parz. 601, 12.

tambûr *stmf.* tambûre *stswf.* (III. 12ᵇ) *handtrommel, tamburin* Wolfr. Wig. Kreuzf. der tambûr gên der videlen hal Ga. 3. 362, 200. diu floite hal lûte mit dem tambûre Krone 18398. dô manic heller tambûr mit kraft schal in ir ôre Troj. 33895. tambûre und floyten spil Gerh. 3613. En. 46, 27. Alber. 10, 413. tambûren dôz Ernst 4761, schal Crane 4539. tambûre slahen j. Tit. 1952. Reinfr. *B.* 815. Germ. *H.* 2. 96, 10. da wart tambûren (*var.* zambûren) vil geslagen Crane 1404. nu blenkel dîn tambûre Msh. 3, 280ᵇ. vil tambûren sie dâ erclangten Ernst 4718. ir helme unt ir schilte wâren tambûre (*man schlug im kampfe auf dieselben wie auf* t.) Eracl. 4828. tampûr Loh. 4574. 6187. tampour Zing. *Pl.* 5, 142. tanbûr Weltchr. En. 46, 27 *var.* tabûr, tabûre *ib.* 345, 35 *var.* Craon 862 (*s.* Germ. 17, 175). Leys. 42, 66. Karlm. 371, 6. 9. Frisch 2, 361ᵇ. Oberl. 1625. tapûr En. 46, 27 *var.* tapûre, timpanum Dfg. 584ᵃ. *verkürzt* támbur, támber: manegen tambur man dâ sluoc Ulr. *Wh.* 252ᵃ. hei waz man tambur vor im ruorte j. Tit. 842. mich vröuwet niht der tamber noch diu gîge Msh. 1, 163ᵇ. — *aus fz.* tambour, *vgl.* Diez 340;

tamburære, tambûrer *stm.* (*ib.*) *der den* tambûr *spielt.* vlœter, herpfer, tamburære Msh. 2, 89ᵃ. Wh. *v. Öst.* 72ᵃ. tambûrer Berth., tambûrr Parz. busûner und tabernîre PuS. 105ᵃ;

tambûren *swv.* (*ib.*) *den* tambûr *spielen* Parz. Geo. Troj. 23195. — *stn. ib.* 126. Reinfr. *B.* 725. 4207. 15380;

tamburieren *swv.* (*ib.*) *dasselbe* Engelh. 2709. Turn. *B.* 710;

tamburîn *stn. s. v, a.* tambûr. taburîn Ath. *A*** 3.

tambûr-slac *stm.* Türl. *Wh.* 130ᵃ.

tâme *swm.* tâm *stn.* (III. 12ᵇ) *ahd. damhirsch.* damme *swm.* Mgb. 133, 2 *ff.* dam, damme: dama Dfg. 165ᵇ. — *aus lat.* dama;

tâmelîn, tâmel *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig.:* damula (tâmil, dæmelîn) Dfg. 165ᵇ.

tâmel-tier *stn.* dammeltiere, damula Dfg. 165ᵇ.

tamer, temer *stn. durch klopfen* (temeren) *hervorgebrachter schall: lärm, getöse, aufstand* Ring 8ᵇ, 34. 10, 36. Altsw. 216, 17. Beh. 14, 7. *vgl.* tummer (*in* getummer) *u.* Dwb. 2, 700. Schm. *Fr.* 1, 506. Kwb. 51.

tam-gemerke *stn. durch einen damm gebildete gränze, uferdamm.* dez Rînes t. Chr. 4. 345, 30.

tamir *stm.* t. ist ain wurm, von des plût hert stain zuprechen Voc. 1482. ain würmlîn das haist thannir (*var.* thanar, tannyr) Hb. *M.* 406. thamur Mgb. 307, 20.

tamme, tammen *s.* tam, temmen.

tamne, tamme? *stf. verdammung?* er hœrt der schanden tamne (: lamme) Such. 21, 86. *vgl. Koberst.* 2, 22 *anm.* 45.

tampel-dirne *stf.* Ga. 1. 52, 417 *var. zu* gimpels dirn (*s.* gimpelstirne).

tampen *s.* timpen.

tampf *s.* dampf *u. dazu noch* Loh. 7659. Wolfd. *B.* 461. Helbl. 7, 1066. Tund. 55, 20. Troj. 3970. 8167. 12270. 33859. 76. Griesh. 2, 119.

tampûr, tampour *s.* tambûr.

tämris *s.* tamarisc.

tam-seil *s.* doumseil.

tan *s.* tanne;

tan, -nnes *stm.* (III. 13ᵃ) daz t. Lanz. Hätzl. Karaj. 50, 5. Krone 1747 *var.* —: *wald, tannenwald* Nib. Gudr. Trist. *H.* Wig. Ms. (*H.* 2, 315ᵃ. 370ᵇ). Troj. (4931. 5287. 11740. 16360. 24101. 217). Wolfd. *A.* 533. 50.

61 *etc.* ein tiefer Bit. 2683. 90. Dietr. 2229, vinster Ernst 4194. 214. Mor. 1, 2392. 571. 637, wüester t. Orend. 1745. in bergen und in tannen Virg. 30, 6. er het in verborgen in den t. Laur. 650. durch den t. rîten Krone 11747. er cham in einem t. Vintl. 4867. ich vernam ein grôz gedœn vor einem t. Ls. 3. 88, 179. — *ahd.* tan (*in* tanesil, *onager* Hpt. 5. 360, 22. Tanhain, -kirscha Gff. 5, 429) *von dunkl. abstamm., vgl.* Schm. *Fr.* 1, 607.

tân *inf. u. part. s.* tuon.

tana-bezel, -weschel *s.* tannewezel.

tan-apfel *stm.* pinea, pinum, cycidon Voc. 1482. Dfg. 435^{c}. 436^{a}. tanneapfel *n. gl.* 292^{a}.

tan-boum *stm.* (I. 229^{b}) *tanne*, abies Hpt. 5. 415, 71. Kchr. 357; *überh. waldbaum:* eichen, tennen tanpaum Tuch. 74, 18. 76, 30.

tanbûr *s.* tambûr.

tandaradei *interj.* Walth. 109, 15 *ff. vgl.* tant, tender *u.* Wack. *voces* 2, 26 *anm.*

tâne *swmf. in* undertâne;

tænec, -ic *adj. gestaltet, beschaffen.* alsus dâniger dôt (talis mors) Jan. 30. *vgl.* undertænec.

tænec-heit *stf. in* under-, wietænecheit.

tangel *stmn.? dengelstock* Oest. *w.* 30, 3. 96, 26. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 517. Kwb. 58. Dwb. 2, 925.

tangel-schôt *stn. s. v. a.* tengelkôrn Urb. *Son.* 29^{a}.

tan-graz *stn. nadelholzzweig* Tuch. 73, 23. 201, 31;

tan-grozze *swm. dasselbe.* die tanngrotzen Gr.w. 4, 437.

tænigen *swv. in* undertænigen.

tannach *stn.* pinetum Dief. *n. gl.* 292^{a}.

tanne *in* tannewezel.

tanne *stswf.* (III. 13^{a}.) *tanne*, abies, pinus (tanne, danne, tann, tan) Dfg. 3^{a}. 436^{b}, *n. gl.* 2^{b}. Mgb. 313, 31 *ff.* Aw. 1. 146, 6. nû seht, wie von dem winde waget ze walde manic tanne Troj. 34047. Ernst *B.* 5318. ûf bergen ein tanne ist wol gestalt Renn. 17337. grüene tannen (: mannen) *ib.* 15090. dâ honeget diu tanne (*träufelt honig statt des harzes*) Trist. 17986. in einer tanne (: danne) Wig. 126, 26. lange tannen (: spannen) L. Alex. 1231. diu hôhen tann (: wan) Wg. 6427; *mastbaum:* diu tannen, die man ûf sach ze berge ragen in den kielen Troj. 25173; *aushölter tannenstamm als nachen* Wurstisen *Basl. chr.* 414. *vgl.* einboum. — *ahd.* tanna *zu* tan.

tannen-blat *stn. tannennadel* Mgb. 314, 15.

tanne-wezel *stm. eine dem* bürzel *ähnliche seuche.* der pürzel oder tannweczschel Chr. 1. 472, 21. tanabezel Rauch *scr.* 1, 384. tanaweschel Fasn. *nr.* 54. tanawässel Schm. *Fr.* 1, 608. — *nach* Weinhold *in* Z. 1, 22 *ff. wahrscheinl. schlag* (wezel) *vor die schläfe* (tanne = tinne) *bedeutend.*

tan-, tannen-swam *stm.* (II^{2}. 760^{b}) agaricus Dfg. 17^{a}, *n. gl.* 11^{b}.

tant *stm.* (III. 13^{a}) *leeres geschwätz, tand, possen* Msh. (die trîbent manegen t. 3, 312^{a}) Mone *schausp.* Teichn. (Ls. 1. 395, 32; 3. 275, 31. Pf. *üb.* 163, 30). âne t. Ga. 3. 378, 811. tant trîben Sigen. *C.* 128. 147. ich sag euch keinen t. *ib.* 56. umb dich gæb ich ein t. Hätzl. 1. 116, 28. ez dûht mich sîn ein dant Altsw. 226, 9. 249, 34. ieder man der seit sîn t. Ring 19^{b}, 26. 34, 2. 45^{d}, 14. all sein reien ist ein t. Fasn. 583, 19. *vgl.* 504, 18. 604, 27. all ir kunst ward ein dant Lcr. 40, 586; ûf den tant, *auf borg* Netz 9214. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 610;

tanten *swv.* nugari Dfg. 384^{c} (*16. jh.*). tenten *vgl.* Mf. 85. *mit dat. d. p.* einem tanten Netz 8678. — *stn.* daz swetzen, tanten *ib.* 4695. 5476. 5805. tenten Kell. *erz.* 185, 21. — *mit* ver-.

tant-man *stm. spieler, possenreisser* Schm. *Fr.* 1, 611. Chr. 11. 546, 21.

tant-mære, -mærlîn *stn.* nuga Dfg. 384^{c} (*16. jh.*)

tan-tôn *stm. name eines tones* Kolm. *s.* 171.

tan-walt *stm.* pinetum Voc. 1482. Mone *z.* 8, 336 (*a.* 1362). Gr.w. 5, 341.

tanz *stm.* (III. 13^{b}) *tanz*, chorea Dfg. 151^{a}. Hartm. Walth. Parz. Ms. (*H.* 1, 128^{a}. 2, 14^{a}. 17^{b}. 19^{b}. 88^{b}. 360^{b}. 395^{b}. 3, 227^{b}). Konr. (daz spiel wart dâ gevîret mit tenzen und mit reigen Troj. 16335. einen t. machen *ib.* 28192). Renn. (diu an dem tanze ir ougen nider sleht als ein tumbez genselîn 12445). einen t. an heben Ot. 21^{a}. Fasn. 566, 13, machen Loh. 977. Crane 1971. Karlm. 210, 57, treten Neidh. 40, 33. Helmbr. 940. Tund. 47, 73, trîben Wh. *v. Öst.* 100^{b}. bî dem tanze gên Helmbr. 204. man rihte einen schœnen t. vor der purc auf den plân Apoll. 5816. dô wart der wîteste t. Dan. 7631. schône was gezieret der t. mit maneger schœnen vrouwen glanz Mai 86, 7. mich lât hinden an den t. gân diu minneclîche Ls. 3. 562, 46. swâ irgent wirt kein hôchgezît dâ

wil man kluoge tenze hân FRAGM. 35ª, 29. ein liet ze tanze vor singen NEIDH. 62, 21. *vgl.* tanzliet. tanz auf welsche und niderlendische art CHR. 11. 732, 28. *ausgaben für einen* tanz (*ball*) *auf dem Nürnberger rathause ib.* 3, 394 *f.* der umme gênde t. ist ein ring oder cirkel, des mittel der tûfel ist AB. 1, 52 *ff.* ungewonlîche, schentlîche, unziemlîche und niuwe tenze NP. 91 *f. trennung der geschlechter beim* tanze FASN. 455, 21 *ff. bildl.* daz er dich schiere bezwinget und dich in sînen tanz bringet LS. 2. 507, 152; *gesang, spiel zum tanze* LIEHT. MSH. (waz tanzes dise pfîfer wolten machen 3, 178ᵇ). er hiez den spilman pfîfen einen t. LS. 3. 410, 406. tanz und süezer leiche vil liez er (spilman) dâ lûte erclingen TROJ. 5454. tenz und noten genuoge begunde er si dô lêren *ib.* 15852. den t. haischen (*von den spielleuten*) FASN. 566, 6. — *aus fz.* danse, *ital.* danza *vom ahd.* dansôn (*s.* dinsen) DIEZ 1, 151. WEINH. *d. fr.* 369 *ff.*

tan-zapfe *swm.* (III. 850ª) pinea VOC. 1482. danzapfe CHR. 8. 112, 24.

tanz-bûhel *stm.* (I. 277ª) *hügel auf welchem getanzt wird* MSH. 3, 298ᵇ.

tanzen *swv.* (III. 14ª) *tanzen* EN. PARZ. WALTH. LANZ. t. und springen MSH. 1, 91ª. 92ª. tanzen, daz die wend krachen FASN. 566, 15. lâ micht. an dîner hant MSH. 2, 88ᵇ. nâch gîgen und nâch lieden hie man t. sach ULR. *Wh.* 258ᵇ; *tr. zu einem* tanzliede, *einer* tanzwîse *tanzen:* die wîse, diu liet tanzen LIEHT. 410, 26. 28. 442, 14. 536, 14. 564, 5. 8. — *mit* er-, ge-, ver-.

tanzen *stn.* MSH. 1, 189ª. REINFR. *B.* 12510. BERTH. 21, 21. AB. 1, 52 *ff.*;

tanzer *s.* tenzer.

tanz-geselle *swm. mittänzer* NEIDH. 102, 15.

tanz-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) amphitheatrum DFG. 32ª. CHR. 5. 72, 5 *ff.* 160, 10. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 612. BIRL. 109.

tanz-laden *stn. das einladen zum* tanz (*s. das folgd.*);

tanz-lader *stm.* es sol auch ain ieder tanzlader zum tanzladen nit mêr haben noch gebrauchen dann drei pferd NP. 76. 80.

tanz-liet *stn.* (I. 985ª) *lied, das zur begleitung des tanzes gesungen wird* SEV. 258, 4. AB. 1, 55. *vgl.* tanzwîse.

tanz-mâz *stn. tanzmusik.* ich wolt dir wol ein t. geigen FASN. 255, 22. *obsc.* kein t. er ir nit wolt leieren *ib.* 234, 25.

tanz-meister *stm.* (II. 124ª) choraula DFG. 150ᵇ. *der beim tanze die aufsicht führt* MONE *z.* 16, 333.

tanz-prüevære *stm.* Engelmâr der tœrsche t. NEIDH. 125, 35.

tanz-rîmer *stm. tanzlieddichter.* alsô reitzt der tanzrîmer unflêtiger gesang zu unkûscher begirde AB. 1, 53.

tanz-wîse *stf.* (III. 757ª) *s. v. a.* tanzliet LIEHT. (418, 24 *u. oft in den überschriften*).

tâpe *swf.* (III. 14ᵇ) *pfote, tatze* KONR. (die tâpen eins löuwen TROJ. 33100. 107). im wurden sîne beine tâpen niht zu kleine ALBR. 1, 444. — tappe *swm. ungeschickter, täppischer mensch* FASN. 259, 10. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 612 *u.* tiltappe. — *vgl.* WEIG. 2, 861. KWB. 52.

tapeiz *s.* tepich;

tapête *swf. tapete* WEIG. 2, 861 (*a.* 1469). — *aus mlat.* tapeta, *vgl.* tepich.

taphart *stm.* (III. 14ᵇ) *ein tier, leopard?* MSH. 2, 378 (*var.* tabbart). tapfhart W. *v. Öst.* 63ᵇ. *vgl.* tabat j. TIT. 6010.

taphart, daphart *stm.* (I. 303ᵇ. III. 14ᵇ) *art mantel* (*wahrscheinlich ein rund geschnittener langer überwurf, von dem hinten ein langer streif zur erde fiel* WEINH. *d. fr.* 448), tabardum: taphart, tapart, dapart, tabart topfert, taffet DFG. 570ᵇ. melotha, ein taphart VOC. *Schr.* 1637. er leit im (dem pfaffen) ein grôzen, langen taphart an NETZ 4163. 4431. es sollen hinfüro frowen und junkfrowen nit tragen ainichen taphart oder tapharthembt, das mitsambt dem machlôn ûber sechs guldîn cost NP. 97 (*15. jh.*). ein weiszer t. FASN. 304, 5. 760, 11. *vgl.* 349, 32. 699, 1. daphart LESEB. 943, 9. ein manne mit einem langen grauwen dapart MONE *z.* 22, 372 (*a.* 1429), brûn dapart *ib.* 374. — *aus mlat.* tabardum, *fz.* tabard.

taphart-hemde *stn. s. unter dem vorig.*

taphart-roc *stm.* MONE *z.* 13, 297.

tapfer, dapfer *adj.* (III. 14ᵇ) tapfel: apfel LS. 3. 102, 127 —: *fest, gedrungen, voll.* diu prüstel schüllent an den juncfrawen klain sein und tapfer MGB. 25, 5. ir füeze in rehter mâze stuonden ir geschepfet wol, si wâren tapfer unde hol enmitten ein vil cleine TROJ. 20014. ir arm hübsch und tapfel LS. *a. a. o.;* maturus, ein dapferer DFG. 352ª; *gewichtig, wichtig, bedeutend, ansehnlich* SCHM. *Fr.* 1, 614. LAUR. *Sch.* 2517. tapfere gesetze NP. 84 (*15. jh.*). die tapfern männer, burger

Chr. 11. 786, 15. 797, 12. 15. 801, 29. das ansehenlichst und dapferst ampt *ib.* 795, 25; *anhaltend und mit nachdruck streitbar* Halbsut. — *ahd.* taphar *gravis, gravidus;* Wack. *vergleicht lat.* toper, *slav.* dobre;

tapfer *adv. gewichtig, stark, sehr* Pf. *arzb.* 2, 1°. Fasn. 879, 5.

tapferic-heit, tapferkeit *stf.* (III. 14ᵇ) dapferigkeit, dapferkeit: maturitas, pulchritudo Dfg. 352ᵃ. 471°; *gewichtigkeit, wichtigkeit:* die grösse und dapferkeit der sachen Chr. 11. 785, 21; *tüchtigkeit* Leseb. 1048, 9.

tapfern *swv.* maturare Voc. 1482; getapheret ist uber mih hant din (gravata est super me manus tua) Windb. *ps. bei* Schm. *Fr.* 1, 614.

tæpisch *adj.* (III. 14ᵇ) *täppisch* Helbl. 14, 44. — *zu* tâpe.

tapisserî *stf.* der kön. majest. dapissery besichtigen und gein Augspurg zu fûren bestellen Frankf. *bgmstb. a.* 1493 *vig. II. p. Luc. a.* 1494 *III. p. epiph.* — *aus fz.* tapisserie;

tapit *s.* tepich.

tappe *s.* tâpe.

tapûr *s.* tambûr.

tar *präs. s.* turren.

tara-haft *s.* tarehaft.

tarant, -tes, -des *stm.* (III. 16ᵇ) *scorpion, tarantel:* scorpio, tarantula Dfg. 520ᵇ. 573ᵇ, *n. gl.* 332ᵃ. 358ᵇ. Voc. *Schr.* 2570. 3282. Mgb. 283, 26 *ff.* du stichest als der t. Part. *B.* 17566. des tarant angel j. Tit. 5957. des tarantes zagel Vintl. 5983. die gift des tarant *ib.* 784. slangen und tarande Myst. 1. 313, 34. tarent Schm. *Fr.* 1, 615. ein krebs mit seinen slaichen geleichet dem torant Wolk 17. 1, 28. 3, 3; *scorpion als himmelszeichen* Hpt. 6, 363. Oberl. 1623; tarrant, *drache* Krone 13466; *ein belagerungswerkzeug* Geo. (ir tarandes brocke 4159). Mart. (*lies* 8, 107). tarrande, lœdingære Troj. 23579. Ulr. *Wh.* 174°. — *aus it.* taranto, *mlat.* tarantula, *abgeleitet von* Taranto, *dem ital. namen der stadt Tarent, bei welcher sich die tarantel namentlich findet* Weig. 2, 862.

tarant-varwe *stf. farbe des* t. j. Tit. 5579.

tare-haft *adj.* (I, XIII. III. 15ᵃ) *schädlich.* tarahaft Denkm.² XLIII. 16, 2. darihaft Diem. 99, 25. derhaft Weim. *hs. p.* 53.

taren *s.* tarn.

tæren *swv.* = dæren Germ. 17, 47.

tarent *s.* tarant.

targe? acht targen und zwên centen käss Germ. 16, 77 (*15. jh.*).

targel, targgel *s.* torkel.

tärkîs *s.* terkîs.

tarn, taren *swv.* (III. 14ᵇ) *schaden, mit dat. d. p.* Karaj. Kchr. Rul. Hpt. 3, 444; *mit acc. schädigen, verletzen.* daren Himlr. 18. den diu harnwinde daret Pf. *arzb.* 1, 18. — *zu ahd.* tara, *schaden. vgl.* tern *u.* Leo 157.

tarnen, ternen *swv.* (III. 16ᵇ) *zudecken, verhüllen, verbergen. refl.* sich ternen Helbl. 3, 378. — *mit* ge-, ver-. *ahd.* tarnan, tarnjan *und* tarhnen, tarchnjan (*aus* tarchanjan). *vgl.* Leo 235 *u.* terken.

tarn-hût *stf.* (I. 741ᵇ) *unsichtbar machender mantel* (*von fellen*) Nib. 337, 1. 1059, 3.

tarniz-bühse *s.* tërrazbühse.

tarn-kappe *f.* (I. 787ᵇ) *unsichtbar machende* kappe (*mantel*) Nib. Bit. 7844. Wolfd. *B.* 795. 802. Zing. *Pl.* 4, 205. 211. *vgl.* hëlkappe;

tarn-keppelîn *stn. dem. zum vorig.* Laur. 486.

tarn-kleit *stn. s. v. a.* tarnkappe Antel. 137. *vgl.* hëlkleit.

tarrant *s.* tarant.

tarraz, tarres *s.* tërraz.

tarsche, tartsche, tarze *swf.* (III. 16ᵇ) *ein kleinerer, länglichrunder schild:* ancile, parma, pelta (tarsche, tartsche, dartsche, tarsze, tarsch, darsz, torze, tatsche) Dfg. 33°. 414°. 422ᵃ. parma, ein tarze Voc. *Schr.* 2352. tarsche Kreuzf. Mühlh. *rgs.* 85. Germ. 16, 77. tartsche Such. tarze Laurent 149, 19. tatsche j. Tit. 2688. dorsche Frankf. *bgmstb. a.* 1473 *vig. purif.* — *aus fz.* targe, *mlat.* targa, targia *u. diese wahrscheinl. vom ags.* targe, *ahd.* zarga Diez 342;

tarscher *stm.* antile Voc. 1437.

Tarte, Tarter *s.* Tater.

tarze *s.* tarsche.

tasch *stm.* (III. 17ᵃ) *als schelte:* ir vil veiger tasch (: asch) Ls. 3. 225, 291. *vgl.* Kwb. 53 *u. das folgd.*

tasche, tesche *swstf.* (*ib.*) *tasche,* capsella, cassidile (eines voglers tesch), mantica, pera (Hrd. 196ᵇ), sistarcia, theca: tasch, dasch, tesche, tesch, desch Dfg. 98ᵇ. 104°. 347°. 424ᵇ. 538ᵃ. 574°. tasche Diem. Wig. ein alte tasche Such. 45, 104. taschen und nestel Fasn. 477, 26. ob lære wirt sîn taschen (: naschen) Hadam. 399. spîse, die du mit dir füerest in der taschen din Wolfd. *A.* 498. der goukelære

spricht 'wider in die taschen' RENN. 22500. tasche und stap *des pilgers* MAI, LIEHT. (160, 13). ALEXIUS 57, 635. tesche LANZ. 6050. NETZ 8758 *var.* etw. ûz der teschen nemen TROJ. 9723. hei, daz miner teschen vil nâhe ein pulver nie gelac, dâ mite ich guldîn adel schiede ûz kupferînem willen KONR. *lied.* 32, 228. ein tesche als ein rotte truoc si an der sîten WAHTELM. 14. rôtiu tesche *des* jegermeisters SWSP. 418, 22. täschen und stap tragen LS. 2. 543, 16. stap und desche MOR. 1, 901. 915. 3577. do rackete im der brief ûs der deschen CHR. 8. 430, 2. *vgl.* ZIMR. *chr.* 4, 557ᵇ; *weibl. schamteile* SCHM. *Fr.* 1, 627 (*Rosenbl.*). mit den frauen in der untern taschen spiln FASN. 729, 11; *verächtl. weibsperson* WOLK. 39. 2, 7. — *aus it.* tasca *u. dieses vom ahd.* zascôn DIEZ 1, 409;

taschel *s.* teschelîn;

taschener, taschner *stm. taschenmacher, taschner* CHR. 1. 183, 33; 10. 361, 3. 557, 7; 11. 641, 6. 668, 21. TUCH. 150, 28. *vgl.* tescheler.

taschen-macher *stm. dasselbe* BEH. 18, 19.

taschen-mezzer *stn. taschenmesser* NP. 159. KALTB. 2, 16. 3, 20.

taschen-vach *stn.* vach *einer* taschen KELL. *erz.* 493, 13.

taschen-valte *f.* forulus, sack zu der lauten oder taschenvalt DFG. 244ᵇ. VOC. *S.* 1, 21ᵇ.

taschen-wërc *stn.* t. wurken, *das gewerbe eines taschners ausüben* NP. 166 (*13—14. jh.*).

taselen, tiselen *swv.* (III. 17ᵃ) *tätscheln, tändeln, schäkern.* er hât sô vil getiselt und getaselt mit dir NEIDH. 129, 5. *vgl.* tasten.

tasen *swv.* = tasten *in* betasen (: vasen) W. *v. Rh.* 137, 31.

tassël *stn.* (*ib.*) *spange am frauenmantel,* monilia SCHM. *Fr.* 1, 267 (*14. jh.*). TRIST. WIG. MAI, KRONE, KONR. (TROJ. 20200. PART. *B.* 8718). MARLG. ATH. *B.* 150. TÜRL. *Wh.* 125ᵇ. MEL. 659. 69. APOLL. 572. GZ. 309. — *aus altfz.* tassiel, *mlat.* tassellus, *lat.* taxillus DIEZ 343.

tasseln *s.* tescheln.

tasten *swv.* (III. 17ᵇ) *prät.* taste, *part.* getastet, -tast: *tasten, herumfühlen, befühlen, berühren,* palpitare, tangere DFG. 408ᵃ. 573ᵃ. *absol.* HIMLF. (*Hpt.* 5). 1168 *f. zu* WALTH. *s.* 161. grîfen unde t. FRAGM. 32, 76. doch torste keiner t. ALBR. 19, 428. gelîch dem beren t. HADAM. 357. nâher t. FRL. 251, 19. KARLM. 258, 38. er begund dar an vil balde t. MF. 123. tasten in PARZ. 615, 30. FROMM. 2, 455ᵃ. HÄTZL. 2. 67, 282, nâch PARZ. 285, 9. BALD. 136. KARLM. 140, 30, ûf FROMM. 2, 455ᵃ, umbe sich t. mit henden HÄTZL. 1. 30, 46; *tr.* durch uns liez er sich grîfen unde t. MSH. 3, 88ᵇ. er liez sich tasden mit der hant W. *v. N.* 18, 8. die frauen t. FASN. 729, 9. eine umb den hindern t. *ib.* 854, 9. — *intr. mit einem klatschlaute niederfallen* (*vgl.* teschen, tetschen): ich bin getast harte unvriuntlich MALAG. 64ᵇ. t. ûf LS. 3. 404, 184. 411, 466. nider t. LANZ. 1933. — *mit* an, nider, zuo, be-, er-, umbe-, ver-. *aus it.* tastare *vom lat.* taxitare DIEZ 344;

tasten *stn.* (III. 18ᵃ) tactus DFG. 571ᵃ. RENN. 9413. 11696.

tast-lich *adj.* tangibilis DFG. 573ᵃ.

tastunge *stf.* tactus, tangibilitas DFG. 571ᵃ. 573ᵃ. FRONL. 60.

tat *prät. s.* tuon;

tât *stf.* (III. 146ᵇ) *gen.* tæte, tât: *tat, werk,* actus, gesta DFG. 11ᵃ. 261ᶜ. IW. WOLFR. MAI, LOBGES. volliu t. MSH. 2, 322ᵇ. mannes t. KARL 7323. reiniu gotes t. TÜRL. *Wh.* 136ᵃ. lieber tât getæt ich nie ULR. *Wh.* 147ᵇ. ze aller tæte W. *v. Rh.* 110, 40. mit tugentrîcher tât KRONE 630. manegem wart wê von ritterlîcher tât LIEHT. 70, 3. j. TIT. 4057. der Rœmer t. GEST. *R. titel; das tun, betragen:* si drûgen fientlîchen mût der maget umme ir sêleclîchen dât ELIS. 1135. *vgl.* tæte.

Tatâne, Tatân *swstm. s. v. a.* Tater BERTH. 365, 34. RENN. 7366. 21641.

tate *swm. vater, zu folgern aus* tetel. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 631. KWB. 53 *f.* DWB. 2, 914. DIEZ 339.

tæte *stf.* (III. 147ᵃ) *s. v. a.* tât LEYS. 18, 13. W. *v. Rh.* 58, 15 (: hæte);

tæte *adj. in* meinhæte;

tæte *swm. in* mein-, mort-, übeltæte;

tætec, -ic *adj. in* ê-, klein-, misse-, sëlp-, snël-, übel-, untætec.

tatel-boum *stm. dattelbaum,* dactylus DFG. 165ᵃ. VINTL. 5444.

tatel *m. dasselbe s. unter* tateler;

tatele, tatel *swf.* (III. 18ᵃ) *dattel,* dactylus 165ᵃ. *s.* datel *u.* BARL. 386, 13. BPH. 2828. GERM. *H.* 8. 273, 60. CHR. 3. 394, 7. tattel BEISP. 137, 25. 161, 32;

tateler *stm. dattelbaum.* tatler (*var.* tätler, tattel, tadel) VINTL. 5441.

Tateler *stm. s. v. a.* Tater MSH. 2, 383ᵇ.

[tætelîn] *s.* tedelîn.

tatel-kërne, -kërn *m.* dactylus Dfg. 165ᵃ. Msh. 3, 105ᵇ. 106ᵃ.

tæter *stm.* *täter* Np. 41. 42. Jen. *st.* 61, IX. detter Mone *z.* 2, 283. Eyb 20. *vgl.* guot-, übeltæter.

Tater, Tarter *stswm.* *n. pr.* *Tatar*, Tartarus (Tarter, Tater, Zorter) Dfg. 574ᵃ. Tateren, Tatarus *n. gl.* 359ᵃ. Tater Msh. 2, 87ᵇ. Thater Leseb. 999, 35. wilder Tatter *ib.* 1003, 28. Chr. 11, 603 *anm.* 4. Datter Altsw. 162, 37. (ein Tatter wilde Troj. *M.* 3922, *bei K.* 3925 ein tracke). Tarter Chr. 10 333, 9. Tarte *swm.* Pf. *forsch.* 1, 69. die Tatteln Ls. 1. 236, 57. — *dat. pl. als landsname:* ausz Thatteren Leseb. 999, 39. durch Tattarn Altsw. 214, 11. *vgl.* Weig. 2, 863 *f.;*

Taterære *stm.* *dasselbe* Hpt. 2, 154. Wh. *v. Öst.* 119ᵃ.

tateren *swv.* *schwatzen, plappern.* halbi wort si oft tattern (: snattern) Rennaus 535. *vgl.* Dwb. 2, 828. Wack. *voces* 2, 50 *f.* 79. 89.

Taterîe *stf.* Tartaria, Tadterey Voc. 1482;

taterisch *adj.* *tatarisch.* tattarisch Chr. 11. 545, 9.

Tater-lant *stn.* Tartaria, Tataria: Tartar-, Taternlant Dfg. 574ᵃ.

tater-man *m.* (II. 46ᵇ) *Tatar: kobold* Renn. 10277. 843. Jüngl. 545; *figur im puppenspiel, scherzh. von turnierern* Renn. 11526 *ff. vgl.* Myth. 470. Schm. *Fr.* 1, 631. Kwb. 54;

tater-mennelîn *stn.* (*ib.*) *dem. zum vorig.* Renn. 11527. Schm. *Fr.* 1, 631.

tât-gihtic *adj.* *der tat eingeständig* Oberl. 1635.

tætiger *stm.* *in* übeltætiger.

tatsche *s.* tarsche.

tatschûnen? *swv.* swem sie (*unkeuschheit*) bindet ûf ir joch, der muoz tatschûnen (tatschaunen) als si wil Renn. 11730.

tattel, Tattel, Tatter *s.* tatele, Tater.

tattel-korn *stn.* *heidekorn* Schm. *Fr.* 1, 631 (*von* Tattel = Tater).

tatze *f.* (III. 18ᵃ) *tatze, pfote, hand* Schret. 213. Beliand 1532. lanc sint ir (*dem wilden weibe*) die tatzen Apoll. 4271. 598 *u. ö.* von meiner tatz hând sie des klein genozzen Wolk. 19. 2, 15. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 634.

tau- *s.* tû-.

tau *stn.* (*ib.*) *der gr. buchstabe* τ Frl. 234, 17. *vgl.* Pass. 55, 89.

tauwen, tauwner, tauner *s.* tagewan, -waner.

tavel *s.* tavele.

tavel-bein *stn.* *tischbein.* tafel noch tafelbein der hân ich niergent kein Pf. *üb.* 137, 48 (Fragm. 38, 47).

tavel-blî *stn.* *blei in tafelform* Böhm. 506 *a.* 1329. Erf. *w.* 2, 202.

tavel-brët *stn.* nupagundium Dfg. 385ᵃ. ain want mit tavelpreten Beh. 79, 22.

tavele, tavel *swstf.* (III. 18ᵃ) tabele, tabel Krone 29232 *und md.;* der tabel Lcr. 126, 12. tâfel Reinfr. *B.* 190. 284, tôfel Chr. 8. 122, 6, taufel *ib.* 4. 302, 6 — : *tafel,* tabula (tavel, davel, dafel, dôfel, tabele) Dfg. 591ᵇ. *hangende tafel* Iw. 299. Mor. 1, 999. Schm. *Fr.* 1, 587. *gemälde, bes. altargemälde* Chr. 4. 322, 14. 325, 1; 11. 744, 25. 26. Basl. *chr.* 1, 574ᵃ, *geschnitzte tafel, schnitzwerk* Myst. 1. 94, 5. *tisch, speisetisch,* mensa Dfg. 356ᵃ. Nib. Parz. Glaube, Krone. der taveln stollen und füeze j. Tit. 6109. der was von einer taveln ort bî die banc gevallen Merv. 370. Philippus ûf die tabelen spranc L. Alex. 498. die taffelen spreiden Karlm. 12, 6. ob der tafel sitzen Chr. 11. 764, 6. *gerichtstafel* Prag. *r.* 16, 24. *schreibtafel* Anno, Greg. tavel und griffel in schuoler henden Renn. 17349. den sol der rât von den tafeln (*geschossregistern*) tûn Leutb. *r.* 126. die taffel, *ratsliste* Erf *rvg.* 23. wein zu der tafel (= kiestafel) setzen Np. 250. 51. 57. *glastafel* Griesh. 2, 87. ein tavel, ein halb tavel wahses zuo liehte Gr. w. 4, 125. 27. *vgl.* tavelwahs. — *aus lat.* tabula, *vgl.* zabel;

tavelen *swv.* tabulare Dfg. 571ᵃ. *tafel halten, speisen* Jüdel 133, 20; *auf dem brette spielen* Jüngl. 534; *durch anschlagen an eine hölzerne tafel ein zeichen geben* (*statt des läutens*) *mit dat. d. p.* N. *v. E.* 6, 7. 9, 1 *u. anm.* 15, 16. tavern, tävern Schm *Fr.* 1, 587. *vgl.* tevelen;

tavellîn *s.* tevellîn.

tavel-macher *stm.* tabellarius Dfg. 571ᵃ.

tavel-rundære, -er *stm.* (III. 19ᵃ) *ritter von der tafelrunde* Trist. *H.* 1393. Mel. 4850; *ritter, die am* tavelrunden *teilnehmen* Apoll. 18755. 19180. 20136;

tavel-runde *stswf.* (II. 796ᵃ, 3. III. 18ᵇ) *die rundtafel, bes. die* table ronde *des königs Artus* Iw. (Er. 1615). Trist. *H.* Krone (629. 13969). Ms. (*H.* 2, 84ᵇ. 362ᵇ). die von der tavelrunden (: stunden) Dan. 390. Wigam. 3271. degen von der tavelrunde Dietr. 492. von der tavelrunde diu werde massenîe j. Tit. 4540. in der tavelrunde sitzen und mit den vürsten ezzen Virg. 1056, 3. der tavelrunde

gezelt Lieht. 480, 17. 481, 18. ze der tavelrunde sitzen *ib.* 459, 16. ze tavelrunde stat gewinnen *ib.* 463, 14. sîn leben het enpfangen wol sitz der tavelrunde Reinfr. *B.* 20171. der starke Titurel ervaht ouch hôhen prîs: wie wol behagt der tavelrunden daz! Kolm. 49, 12. *vgl.* Zimb. *chr.* 4, 554ª. die von der tavelrungen (: drungen) Wg. 1054. tavelrunne (: wunne) Lor. 57, 6. 74, 6. Apoll. 18893. 919; *ein ritterspiel, wobei turniert wird:* tabelrunde und ander spel Chr. 7. 168, 13. tafelronge Ennen *quell. zur gesch. von Köln* 4, 300 (*a.* 1345). *vgl.* runttavele;

tavel-runden *stn. ritterspiel, turnier.* sich huop ein schœnez ritterspiel, tavelrunden, turnei Apoll. 7164. foreis und tavelrunnen wart rîchlich dâ gewunnen *ib.* 18695;

tavel-runder *stf.* (III. 18ᵇ) *s. v. a.* tavelrunde Parz. (*vgl. noch* 216, 6. 284, 21. 290, 16. 301, 7. 309, 11. 22. 315, 17. 322, 3. 527, 1. 646, 13. 652, 2. 8. 10. 13. 684, 7. 763, 29. 765, 15. 774, 21). Wigam. 3327. Reinfr. *B.* 1410. Merv. 201. — *ein erstarrter dativ;*

tâvel-runderære *stm.* (III. 19ª) *s. v. a.* tavelrundære Parz. 652, 13.

tâvelrunt-buoch, -ritterbuoch *stn.* Zimb. *chr.* 4, 554ª.

tavel-sameztac *stm. entweder palm- oder karsamstag* Urb. *L.* 3ª (*a.* 1377).

tavel-schrage *swm. tischgestelle* Mone *z.* 3, 255 (*a.* 1391).

tavel-wahs *stn. wachs in tafelform* Prag. *r.* 62, 100.

tavern, tävern *s.* tavelen, tevelen.

tavërnære, -er *stm.* (III. 19ª) *schenkwirt,* tabernarius Dfg. 571ª. Feldk. *r.* 47. Gr.w. 1, 125. 4, 126. der taverner stôzet ûz einen reif zuo einem zeichen, wenne er wîn verkoufen wil Myst. 2. 451, 22. ir taberner, ir nemet ouch den nutz der sünden Berth. 216, 38. tabernêre Schm. *Fr.* 1, 588; *schenkenbesucher* Wg. 298;

tavërne, tafërne, tabërne; tavërn *etc. stswf.* (*ib.*) *schenke,* taberna Dfg. 571ª. taverne Wwh. 44, 12. Wg. (3934. 4122). Hpt. 7. 108, 99. 494, 585. Msh. 3, 309ᵇ. Fasn. 483, 26. 793, 16. dafern Altsw. 231, 21. daffern Mz. 2, 389 (*a.* 1294). taffern Erf. *rvg.* 43, täfern Mw. 341, 7 (*a.* 1358). Mz. 1, 401 (*a.* 1386). täfer Mh. 2, 435. 37. taberne, tabern Apoll. 820. Renn. 576. 19470. Jüngl. 286. Ga. 3. 14, 362. 15, 374. Netz 13214. Mich. 3 *s.* 24 (*a.* 1338). Chr. 3. 111, 8. 131, 7. 143, 18. 146, 9; *gastmal* (convivium) *ib.* 7. 43, 6. — *aus it.* taverna, *lat.* taberna.

tavërn-gëlt *stn. abgabe für das recht wein zu schenken* Gr.w. 1, 176. 59.

tavërniere *swm.* tavërnierer *stm. schenkwirt,* caupo, tabernarius Dfg. 108ᶜ. 571ª. tafernîrer Zeitz. *cop.* 462ª. tabernier Ammenh. *s.* 336; tabernierer, *schenkenbesucher* Chr. 3. 142, 19. *vgl.* tavërnære.

tavërniz *stf. das recht wein zu schenken* Schm. *Fr.* 1, 588 (*a.* 1369). — *aus mlat.* tabernitium.

tawe *s.* tou.

tax *stf.* taxa Dfg. 574ª. zol und tax Ea. 57. Ugb. 311;

taxieren *swv. schätzen, taxieren* Mone *z.* 1, 166. Eyb 27. — *aus mlat.* taxare;

taxierunge *stf. schätzung* Mone *z.* 1, 166.

taz *stm.* (III. 19ª) *abgabe, aufschlag.* lât unz setzen einen taz (: schaz) Lcr. 40, 746. meute, zolle, teze Mb. 16, 63. *hieher?* widergebot und taz an taz (: laz) Eracl. 4793. — *aus it.* dazio, *mlat.* dacia *vom lat.* datium. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 558. Kwb. 54.

tê *stn.* (III. 19ª) *der buchstabe* t Trist. 14430.

teben *stv. in* beteben; *swv. in* be-, er-, verteben.

teber *s.* taber.

tebich *s.* tepich.

tëchan, dëchan (ân); têchant, dëchant *stm.* (I. 309ª. III. 19ᵇ) decanus: techan, techant, -ent, dechant Dfg. 167ª. techân (: capellân) Bon. 9, 46. tegan Leseb. 840, 16. Chr. 4. 84, 11. 12. techen Br. *H.* 21, 1. 62, 11. dechân Freid. 130, 10. dechan zu dem tuome, *domdechant* Chr. 8. 73, 20. techant Loh. 3247. Renn. 13334. Ga. 2. 150, 34. Mb. 38, 384. 39, 32. 41, 187 (*a.* 1307—45). Bu. 298 *a.* 1376. Mz. 4, 191. Chr. 1. 268, 32; 5. 38, 5. 11. techent Heinr. 4069, *pl.* techente Br. 25ª. dechant Mb. 38, 516 (*a.* 1311). dechent: brechent Helbl. 2, 828, *pl.* dechent Mgb. 146, 8; techan, *vorstand der jahrmarktsbesucher* Mone *z.* 7, 451 *f.* (*a.* 1423 *Strassburg*);

tëchanîe *stf.* decania: techany, dechany, decheny, dechny, techanty, dechantey Dfg. 167ª. Germ. 18, 266. techenîe Br. *H.* 21, 3. dechenîe Mone *z.* 2, 6. dechinî Br. *St.* 25ᵇ. technî Renn. 832. 9010;

tëchant *s.* tëchan, dëhem (dechant, döchant Oest. *w.* 113, 32. 33).

tëchel, techen, tëchen *s.* dëhem, tâhe, tëchan.

tëchen-schrîber *stm.* Ring 11ᵇ, 36. *vgl.* Z. 3, 178 *f.*

tëcher (III. 19ᵇ) *s.* dëcher *u.* Augsb. *r. M.* 42, 11. Fichard 1, 188 (*a.* 1382). Bu. 68, 17. Zeitz. *s.* 1, 28 *u. anm.*

tecke *s.* decke, tacke.

tedelîn *stn.* (III. 10ᵇ) *dem. zu* tadel Berth. 415, 19. 21. 24 (*gedr.* tætelîn, *bei Kl.* 359 tetelîn).

tê-dinc, -dingen *s.* taged-.

tefrî *s.* tevërîe.

tëgan *s.* tëchan.

tegec, -ic *adj. in* êr-, drî-, viertegec.

tege-dinc, -dingen *s.* taged-.

tëgel, tigel *stm.* (III. 19ᵇ) *tiegel, schmelztiegel:* cela, crassetum (Voc. 1482), crucibulum, frixorium, lebes, testa Dfg. 110ᵃ. 159ᵇ. 248ᵇ. 321ᵉ. 581ᵃ. in ein degel giezen Netz 9177. tigel Arch. *W.* 22, 125 (*a.* 1455). diegel, diggell Mich. *M. hof* 19, 35. *bildl.* Trist. 4888. der narren tegel Vintl. 610. sîner heizen flammen tigel (: igel) wolde uns hân mit rouche erdempfet Konr. *lied.* 1, 58. ûz sînes herzen tegel Mügl. *Schr.* 461. Such. 13, 5. — *wol aus ders. w. wie* teic. *vgl.* Gr. 1³, 188 *anm.* 3, 380. Dief. 2, 624. Fick² 102.

tegel, tegelich *s.* tagelîn, tagelich.

tegen *stm. swv. s.* degen, tagen.

teggelen *swv. kleine arbeiten verrichten.* sô er nicht zuo schaffen, so sul er etwas teggelen S.Gall. *chr.* 193. *vgl.* Stald. 1, 258. Schm. *Fr.* 1, 596. Dwb. 2, 895.

tëhtier *s.* tëstier.

tei *prät. s.* tîchen.

teiber *stmn.? haus einer kupplerin, hurenhaus* Schm. *Fr.* 1, 579. ain taiber voller haimlicher hûren Chr. 11. 696, 5. *vgl.* töupel, tîbe.

teic *adj.* (III. 19ᵇ) *weich, bes. durch fäulnis weich geworden,* fracidus Dfg. 245ᵃ (*16. jh.*). teige birn Lieht. 93, 11. Msh. 2, 118ᵇ. 3, 311ᵃ. Uhl. 110, 3. teiger (*nicht hinlänglich gebackener*) kûchen Dür. *chr.* 539;

teic, -ges *stm.* (*ib.*) *teig,* pasta Dfg. 415ᵇ, *n. gl.* 282ᵃ, mina *ib.* 253ᵇ. Roth *pr.* 63. Karl (3949). den t. kneten Berth. *Kl.* 91. Ls. 2. 313, 88, dünne breiten Buch *v. g. sp.* 3, 5ᵃ, slahen *ib.* 8, 14. als ein t. wol erhaben Ga. 2. 446, 1067. taigk zu hauslaiben Chr. 2. 305, 15. 17. die deige kneten, den deigk zum ofen reichen Mich. *M. hof* 36. maint ir, wir sein ausz taig gemacht? Fasn. 208, 20. sie trat ez als ez wære ein teic Heinr. 1572. diu ubele sûret daz muot same der hevele daz teic tuot Mone 8, 46, 68. sie machten einen deick und truckten grâf Ludwigs sigel darîn und liezent dô den deick hart werden und truckten daz in wachs Just. 260. — *gt.* daigs *zu* deigan *kneten, skr.* dih (*aus* dhig) *bestreichen, gr.* θιγγάνω, *lat.* fingere Curt³. 172. Z. 1, 5. Gsp. 113. Fick² 102. 171. 74. *vgl.* tîchen.

teic-brët *stn. teigbrett in einer bäckerei* S.Gall. *ord.* 193.

teic-gadem *stn.* pistrilla Dfg. 438ᶜ.

teich *prät. stm. s.* tîchen.

teiche *stf. vertiefung im strassenpflaster* Tuch. 49, 21. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 582.

teichen *s.* tîchen.

teic-schërre *swmf.* (II². 163ᵇ) pastesis Dfg. 415ᶜ. Renn. 1652. *vgl.* trocschërre.

teic-troc *stm.* (III. 113ᵃ) alveus, ascia Dfg. 27ᵃ, 53ᵃ, *n. gl.* 37ᵃ.

teid- *s.* taged-.

teife *adv. s.* tiefe.

teil *stn. m.* (III. 19ᵇ—22ᵃ) *teil,* frustum, pars, portio Dfg. 249ᶜ. 414ᵇ. 448ᵉ. *allgem. u. zwar:* daz teil, *teil von einem ganzen, stück, seite, abteilung* (daz nider, ober t., *der untere, obere leib* Helmbr. 115 *f.* genâden t., *etwas gnade* Otte 225. keiner sorgen t. Troj. 17258. gotes muoter schœne hân ichz niunde teil an mir Warte. 150, 5. Marîa hât ein t. erwelt, daz für daz peste wirt gezelt Gz. 3958. ein michil t., *eine sehr grosse anzal* Roth. *R.* 405. âne t., *ungeteilt, einzig und allein, ganz und gar* L.Alex. 3517. Er. 496. Urst. 122, 49. Kindh. 85, 35. Wg. 1010. ein t., *ein wenig, iron. gar sehr* Msf. 161, 28. Vz. 330. Amis *L.* 1022. Crane 841. eines teiles, *einerseits* Marld. *han.* 96, 38. PuS. 23ᵈ. 24ᵇ. diu zwei teil, *zwei drittel des ganzen* Zeitz. *s.* 1, 36 *u. anm.* daz dritte t. Wg. 11829. *mit gen. oft nur umschreibend z. b.* der nie liebes t. gewan Msf. 214, 14. aller sîner wunnen t. Msh. 2, 332ᵃ. man liez in sicherlîche nimmer gewinnen wîbes t. Dietr. 167. geben strîdes deil Crane 1344). — der teil, *anteil, zugeteiltes, eigentum* (tuo dînen t. Eilh. 2199. einem teil (*zu teil*) werden Neidh. 100, 7. ze teile od. enteil werden, *mit dat. zugeteilt, eigen werden;* ze teile od. enteil tuon, *zuteilen, schenken z. b.* daz er dem tiuvel enteil werden müeze Büchl. 1, 250. diu hêrschaft, diu dir ze teile ist getân Mar. 182, 20. etw. zeinem teile nemen Apoll. 12078); *das teilen, die teilung* Barl. Such.

daz der teil stæte belîben sol, den sie tâten DON. *a.* 1303; *teil, partei:* der lebende teil, es sei man oder weip FRANKF. *sl.* 474. dâ die teil die heirâtszetteln nicht hetten wollen herfur ziehen SCHWBG. *a.* 1444. — *gt.* dails, *vgl.* GSP. 114. FICK² 527. 771;

teilâte *stf. teilung.* wâ zwêne erbin krîgen umme teilâte erbis ERF. *str.* 19.

teil-balle? dâ ist ouch ein reht, heisset teilballe (*aufsicht über den gütertransport?*) URB. 94, 7 *u.* 360.

teil-bære *adj.* würde daz gûte teilbêre, *sollte das gut zu teilen sein* RUDOLST. *r.* 217, 73.

teil-bietunge *stf. das ausliefern des pflichtteiles an die kinder* FRANKF. *st.* 474.

teil-boteche *swf.* dolium comunitatis, que teilpotge dicitur USCH. 20 *a.* 1222.

teîl-brief *stm. teilungsurkunde* HEUM. 167 *a.* 1393.

teile *stf.* (III. 22ᵇ) *teilung* DIEM. TRIST. FREID. SSP. 1. 13, 1. 14, 1; *zugeteiltes, eigentum:* in enteile tuon, *zuteilen, schenken* LANZ. 4833. EN. 82, 6. 117, 1;

teile *swm. in* geteile;

teilec, -ic *adj.* (III. 24ᵃ) partialis DFG. 414ᵇ. t. sîn, werden, *teilhaft sein, werden mit gen.* REINFR. *B.* 6638. PASS. *K.* 288, 28.

teilec-heit *stf.* tailikeit, partialitas DFG. 414ᵇ.

teilede *swm. in* geteilede;

teilen *swv.* (III. 24ᵇ—26ᵇ) *teilen, allgem. u. zwar: teilen, zerteilen, zerstücken,* dividere DFG. 188ᵇ, partiri *ib.* 414ᵃ. so teilet man die huoben MSF. 22, 30. man teile die schif KREUZF. 3409. daz kinne waz enmitten schône geteilet APOLL. 15237. mit einem etw. t. GA. 1. 117, 476. 123, 698; 2. 581, 79; 3. 709, 86. ENGELH. 5780. APOLL. 1418. 30. deilt met mir ûwe farnde gût CRANE 924. von einem etw. t., *ablösen, abwenden* GZ. 3835. *refl.* NIB. 571, 1. PARZ. 116, 10. 369, 18. diu mich hât sus zuo zir geteilet, *die mich als ihren teil zu sich genommen hat* WALTH. 98, 33; *mitteilen, zuteilen, zu teil werden lassen mit dat. d. p.* (er teilte im sîn brôt PASS. 296, 65. teilte mîn gebieterinne mir ir minneclîche minne MSH. 1, 73ᵇ. sorge unde leit daz würde uns vil geteilet *ib.* 3, 69ᵇ); *einteilen: kleid in verschiedene farben, wappen in felder* PARZ. WIG. TROJ., *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 600; *einteilen, anordnen:* wir suln ez anders t. RUL. 86, 6; *austeilen, verteilen:* swert t., *schwerthiebe austeilen* HERB. 14887. Hector teilte daz îsen mit grôzer grimmekeit *ib.* 5147. ein kus, den Judas teilte PARZ. 321, 11, *mit dat. d. p.* (den sundern slege er teilet HEINR. 1796); *spec. von der erbteilung:* wirt ein sun geteilt (*ins erbe eingesetzt*) von dem vater PRAG. *r.* 144, 152. die kinder t. mit dem müeterlîchen erbguot CHR. 5. 124, 6. *refl.* sich t. mit den kindern CLING. *st.* 11; teiln, ein spil t., *zweierlei zur wal vorlegen ohne od. mit dat. d. p.* (ich wil teilen, ir sult weln LS. 2. 439, 243. nu wil ich iu teilen ein spil DAN. 4314); *urteilen, durch urteil entscheiden* (nû teilet ez, sô rehte ir mugent HEINR. 1438. er schol leiden das die schoppen teilen MZ. 3, 387 *a.* 1358. dat ordel deilen, *das urteil aussprechen* KARLM. 129, 64. 240, 35. den krieg t., sequestrare DFG. 529ᵃ. einen wettehaft t., *zur zalung der busse verurteilen* SSP. 2. 6, 2; 3. 39, 3. einen der klage *od.* von der klage ledig t. *ib.* 2, 4. 8), *mit dat. d. p. durch urteil zuerkennen od. auferlegen* FREIBERG. *r.* SSP. 2. 18, 2. dem diebe deilt man den galgen, dem felscher den kessel, in dar inne zu sieden GR.W. 1, 547. — *mit* abe, mite, umbe, ûz, vor, vür, zuo, be-, en-, er-, ge- (*nachtr.*), über-, umbe-, under-, ver-, wider-, zer-;

teilen *stn. das teilen, die teilung* KREUZF. 3446; *die vorlage zur wal:* sô welt ir hân beide daz teilen und daz weln ULR. *Wh.* 157ᵃ;

teiler *stm.* (III. 28ᵇ) *teiler,* partitor DFG. 414ᵃ, SCHEMN. *r.* 1; teiler des kriegs, sequester DFG. 529ᵃ.

teiler *s.* teller.

teil-genôze *swm. teilgenosse* GR.W. 1, 224.

teil-guot *stn.* (I. 591ᵃ) *gut, von dessen ertrag jem. einen gewissen teil zu ziehen berechtigt ist* GR.W. 2, 232. MONE *z.* 3, 296. *vgl.* teilrëbe, -wîngarte.

teil-haft *adj.* (III. 24ᵃ) *teilhaft, anteil habend od. nehmend,* particeps DFG. 414ᵇ. *mit gen. d. s.* BERTH. *Kl.* 205. KONR. *Al.* 615. ALEXIUS 117, 975. KOL. 214, 893. HPT. 5. 21, 153. 55. PASS. 248, 13. 252, 74. 282, 5. 384, 40. ELIS. 958. 1721. 2154. teilheft RENN. 2421; *sich mitteilend:* werdiu minne ist teilheft ordenlîche TIT. 102, 3;

teil-haftic, -heftic *adj.* particeps DFG. 414ᵇ. teilhaftic *mit gen. d. s.* ALEXIUS 67, 1154. KOL. 288, 421. FRONL. 26, 27. LEUTB. *r.* 133. FROMM. 2, 310ᵃ. teilheftic RENN. 24317.

teilhaftic-heit *stf.* (III. 24ᵃ) participatio, participium, particularitas DFG. 414ᵃ. MYST. 1. 180, 32.

teil-haftunge *stf.* participium Dfg. 414ᵇ.

teil-helm *stm.* truhen, darin man die tailhelm fürt Schm. *Fr.* 1, 1094 (*a.* 1392).

teîlic *s.* teilec;

teilieren *swv.* (III. 28ᵇ) *teilen, einteilen* Albr. 35, 272. t. in Trist. 2975. Troj. 29728. *vgl.* Gr. *kl. schft.* 1, 362;

teilige *swm.* (III. 24ᵃ, 45) *teilgenosse* Gr.w. 1, 46. 276.

teil-lich *adj.* particularis Dfg. 414ᵇ. sus ist ûz eime rîche von teillîchen orden manic zepter worden und küneclîchiu krône Reinfr. *B.* 26829.

teillîn *stn.* particula Dfg. 414ᵇ.

teil-liute *pl. die eine teilung unter sich machen* Cds. 2, 50 (*a.* 1405).

teil-mæzic *adj. anteil, mitgenuss habend* Kaltb. 61, 19.

teil-nëmer *stm.* particeps Dfg. 414ᵇ;

teil-nëmunge *stf.* (II. 369ᵇ) participium Leseb. 138, 8;

teil-numft *stf. zu folgern aus*

teil-nümftec, -nünftec *adj.* (II. 373ᵃ) *teil habend, nehmend mit gen.* teilnumftic Prl. 424 (434). Lit. 237, 4. Urst. 108, 30 (*gedr.* tailchumftic), -nünftec Germ. 19, 308, Wwh. 231, 7, -nüftic *ib* 420, 10. Diem. 379, 7.

teilnünftec-lîchen *adv.* (*ib.*) *teilweise, nach u. nach* Denkm.² XL. 4, 6.

teil-rëbe *swf.* wer teilreben bûwet von dem gotzhûs, der soll si zu sant Clêrjen tag gehacket hân Gr.w. 4, 508. *vgl.* teilguot, teilwîngarte.

teil-sam *adj.* dividendus, dividuus Dfg. 188ᵇ; gemeiner und teilsamer strît Ring 44ᵃ, 37. 41.

teilsamec-heit *stf.* teilsamkeit: partialitas, particularitas, participatio Dfg. 414ᵇ. dâ hât diu sêle teilsamikeit in der götlîchen einunge Myst. 2. 382, 13.

teilsam-lich *adj.* divisibilis Dfg. 188ᶜ; partiabilis *ib.* 414ᵇ;

teilsam-lîche *adv.* dividue Dfg. 188ᵇ.

teilunge *stf.* (III. 28ᵇ) *teilung, trennung, ab-, einteilung,* partitio, participatio Dfg. 414ᵇ. Myst. 1. 114, 34. Mone *z.* 2, 23. t. der schiffe Kreuzf. 3430 (*vgl.* 3410). 3556. 96. von der fürsten t., *uneinigkeit* Such. 34. die tailung (*einteilung*) der liebe Vintl. 310. nu diu t. alsô ergie Troj. 441ᶜ (*cod. Berol.* W.Gr.). dô wart gelîch teilunge schîn, wan sie begerten harte, daz ietweder parte zwei tûsent ritter an sich züge Turn. *B.* 280. Reinfr. 10472. die mûter an sprechen umme t., *erbteilung* Cling. *st.* 15. daz guot, daz in beschaiden und gevallen was an der t. Uhk. 1, 1299 (*a.* 1290). hie macht der bûbist die deilunge zuschen Lohern und Ludewîgen LuM. 62ᵇ; einem die t. des gemênin tischis verhengen, *die teilnahme an der gemeinsamen malzeit gestatten* Br. *H.* 43, 27.

teil-vanc *stm. participium* (*grammat.*) Mügl. *Schr.* 475.

teil-vaz *stn.* partitoria Voc. 1482.

teil-wîngarte *swm.* wîngarte *als* teilguot Mone *z.* 3, 297. *vgl.* teilrëbe.

teische *stn.* fimus, miste vel teische Germ. 18, 67. *s.* deisc.

teisel? *s.* reisel.

teke *s.* tacke;

tekener *stm.* tekenmacher Anz. 3, 274.

telære *stm. md.* delêre, *einwohner eines tals* Arn. 94 *a.* 1414.

tëlben, dëlben *stv. I, 3* (III. 37ᵃ) *graben.* ich liez mich in die erden ê lebendigen telben (: selben) Reinfr. *B.* 4763. einen ûzer dem grabe t. Chr. 9. 546, 7. man dalp nâch silber *ib.* 679, 13. bring herfür bickel und howen, sô will ich telben zuo der mûs hüli Beisp. 92, 10. — *mit* ûf, ûz, be-, under-, ver-. *vgl.* dalpen *u.* Gds. 432. Fick² 528. 773.

telc-horn, telkorn *stn. s. v. a.* tagehorn? Msh. 3, 280 *überschrift;*

telc-hornen *swv.* (I. 716ᵇ) *auf dem* t. *blasen* Schm. *Fr.* 1, 602. — telchorner *stm. ib.*

teler *s.* teller.

tëlfîn *s.* dëlfîn, talfîn.

telken *s.* talgen.

telle *s. unter* teller.

telle *swstf. schlucht.* in einer tiefen tellen (: vellen) Virg. 603, 8. 617, 8. si sahen manegen brunnen kalt durch velse und durch tellen *ib.* 660, 3. nu sach er in der telle (: geschelle) einen grôzen wurm her gân *ib.* 630, 6. — *zu* tal.

tëlle *adj. in* getëlle (Reinfr. *B.* 23621), ungetëlle.

teller, teler *stn.* (III. 28ᵇ) *teller,* discus, tella, tellarium, -erium (teller, deller, teler, tälir, taller, teiler, telle) Dfg. 185ᵇ. 575ᵃ. das deller Narr. 100, 28 *u. anm.* daz houbet ûf eime deller her tragen Erlœs. 4178. nu helfet mir mein teler ab ôszen Fasn. 374, 30. täler Cgm. 632, 52 *bei* Schm. *Fr.* 1, 599. becken, delier Chr. 4. 39, 11, tälier Mur. daz deiler Cgm. 311, 35ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 1,

598. — *mit* talier *aus it.* tagliare, *fz.* tailler Diez 339.

teller-brët *stn.* madagabundum (nupagundium) Dfg. 385ᵇ.

teller-brôt *stn.* (I. 264ᵇ) nupadium, scissorium Dfg. 385ᵇ. 519ᵃ, *n. gl.* 266ᵇ.

teller-kræmer *stm.* Feldk. *r.* 94, 2.

teller-slëcker *stm.* dellerschlecker Zimr. *chr.* 3. 396, 24.

teller-trager *stm.* discophorus Voc. 1482.

tellîn *stn.* (III. 11ᵇ) *dem. zu* tal Myst. 1. 324, 14.

tellrer *s.* talierer.

telz *adj. unausgebacken.* ein telzer kûchen Schm. *Fr.* 1, 603. *vgl.* Kwb. 56;

telzen *swv.* (III. 29ᵃ) *schmieren, anstreichen* Ls. (*lies* 2. 203, 82). — *mit* be-, umbe-.

temenitz *s.* timenitze.

temer *s.* tamer;

temeren *swv.* (II. 29ᵃ) *schlagen, klopfen, hämmern* Geo. 1179. do (*im kampfe*) wart getengelt und getemert Ot. 494ᵃ (*cap.* 513 *nicht* 531 *wie bei* Schm. *u. darnach bei* Ziem. *steht*). mit hemmern temmern Jer. 22599. — *mit* ge-. *zu* tamer, *vgl.* tummern;

temeren *stn. das klopfen etc. sowie der dadurch hervorgebrachte schall.* sich huop ein grôzes t. Osw. 2078. klopfen unde temeren muosten sie dô pflegen vil Gz. 3275. 5984. ein ungevüegez t. geschach dâ mit den swerten Apoll. 12581. ouf die helme was ein t. *ib.* 9316. dô wart ein t. und ein klingen von swerten und von kolben swær Ot. 500ᵇ.

temmen *swv.* (III. 12ᵃ) tammen, dammen *s.* vertemmen —: *mit einem* tamme *umgeben, gränze setzen, hindern, endigen* Leseb. Weist. die ketzerei t. und ûsz riuten Chr. 4. 96 *anm.* 5. veint mit veinten temmen schol ein man Ring 48, 35. *vgl.* 20ᵉ, 18. 51, 16. demen und stillen Ls. 1. 453, 80. *mit* ver-.

temnitze *s.* timenitze.

tëmpel *stn. m.* (III. 29ᵃ) *tempel,* templum Dfg. 576ᵉ. daz t. Konr. (Troj. 9294. 306. 617. 10304. 14561. 19456. 72. 84. 20359. 24593. 28066. Silv. 2235. 78). Ath. *D* 116. *D** 101. Fdgr. 2. 113, 5. j.Tit. 311. 20. W. *v. Rh.* 187, 13. 205, 31. Pf. *üb.* 10, 547. Wack. *pr.* 48, 78. 79. daz tenpel *ib.* 35, 27. 33. 38. 42 *ff.* der t. Parz. 816, 15. j.Tit. 338. 62. 63. 65. Pass. 238, 26. 384, 7. *mit unentschied. gschl.* Albr. 19, 168. Fasn. 389, 19;

tëmpelære *stm.* (*ib.*) *templer, tempelherr,* templarius (*vgl.* Dfg. 576ᵉ, *n. gl.* 360ᵇ). Jer. Kreuzf. der hôhe templer orden Renn. 11093; *ritter der Gralburg* j.Tit. 399. *vgl.* tëmpeleis.

tëmpel-bruoder *stm. templer* Kreuzf. 923.

tëmpeleis, tëmpleis, -e *stswm.* (III. 29ᵃ) *tempelherr.* templeis Ernst 5112. templois Kreuzf. 1778; *ritter der Gralburg:* der tempeleise herre und des grâles voget j.Tit. 1973. houbetman der tempeleisen (: freisen) *ib.* 615. 498. templeis Parz. Tit. 11, 22. j.Tit. 409. 75. 574. 614. — *aus lat.* templensis.

tempel-hërre *swm. tempelherr,* templarius Dfg. 576ᵉ. Wolfd. *D.* X, 65. Ernst 5097. Mor. 1, 2625. 3029. Orend. 1201. 1843. Enenk. *p.* 287. Kreuzf. 1152. 5097; *priester* Mar. 163, 36.

tëmpel-hûs *stn. tempel* Bph. 108. 522. 52. 742 *etc.*

tempel-meister *stm.* (II. 124ᵇ) *hochmeister des templerordens* Kreuzf. 3652.

tëmpel-orden *stm.* Chr. 8. 66, 29.

tëmpel-rinne *swf.* (II. 718ᵃ) *tempelrennerin* Mone *schausp.* 2, 949. *vgl.* tëmpeltrëte.

tëmpel-ruote *swf.* got zirkelt daz gelücke mit sîner tempelruoten Kolm. 23, 24.

tëmpel-trëte *swf.* (III. 101ᵃ) *tempelläuferin* Mone *schausp.* 2, 945. Germ. 10. 318, 94.

tëmpel-tuoch *stn. vorhang im tempel.* von dem daz tempeltuoch (= umbehanc 3074) sich wît zerzerret ab her Gz. 3089.

tempel-vaste *s.* tempervaste.

temperatûr *stf. gehörige mischung.* die t. darein giessen Pract. 224;

temperîe *stf.* (III. 29ᵇ) *gehörige mischung, vermischung* Wolfr. Hadam. (56. 175. 250. 309. 399. 476). Hätzl. j.Tit. 3987;

temperieren *swv.* (*ib.*) *im gehörigen verhältnisse mischen* (*u. dadurch mässigen*), *überh. mischen, ein-, zurichten,* temperare Dfg. 576ᵇ die viere (*elemente*) temperierent alle dinc Alex. 35, 280. 1, 79. rôse getemperieret ist mit flîze die rœte zuo der wîse Dan. 7720. die speis t. Teichn. *A.* 232ᵈ. t. mit Mgb. 264, 27. Hätzl. 2. 14, 590. die vroude t. mit betrûpnissen Schb. 316, 36; *refl.* daz sich daz vûr und der melm an der selben stunde temperîren gunde Geo. 5333;

temperierunge *stf.* temperantia Dfg. 576;

tempern *swv.* (III. 29ᵇ) tenpern Br. *H.* 55, 4 —: *s. v. a.* temperieren Diem. Büchl. Wig. Barl. (235, 21). Wg. (diu milte sô getempert ist, daz ir kelte niht erviulen kan 13772).

Myst. diu gnâda tempert nû daz reht Denkm.² XLIII. 4, 11. die vorhte t. Karaj. 68, 11. ein erde er t. began Antichr. 162, 16. 32. lutzel was ir slâf und ir maz, vil harte temperten si daz *ib.* 187, 16. wie wazzer, erde getempert sî Msh. 3, 40ᵇ. spîse, wol getempert mit vlîze Ga. 2. 413, 185. die arzenîe hât vier himelischiu wurzelîn, diu got dar zuo gesetzet und getempert hât Berth. 300, 24. si tempert unde maht daz krût mit wiser andâht Troj. 10642. nu si diz fremde wunder getempert ûf ein ende und ez mit blanker hende ze rehte vollebrâhte *ib.* 10733. dô wart der rât alsô getempert Dav. 18. getempert schône liehten schîn gap sîn antlütze Gerh. 4490. ob alle mâler iren vlîz leiten an solhe varwe, si möhten sîn (*der jungfrau bild*) nit garwe getempert hân Ls. 3. 540, 59. der abbit tempre und sezze alle dinc alsô, daz Br. *H.* 41, 8. in den getenperten landen, *im gemässigten klima ib.* 55, 4. ez was kein winter noch hitze: der luft was wol getempert Chr. 8. 244, 6. tempern mit Frl. Mgb. 376, 10. 382, 32. 411, 17. 414, 19. 480, 33. Pf. *arzb.* 2, 5ᵈ. 10ᵉ. die natûr t. mit der vier elementen kraft Vilm. *weltchr.* 61, 56 (*vgl. einleit.* 25). j.Tit. 647. dô der luft mit sunnen viure wart getempert und gemischet Msh. 1, 206ᵃ. temper ez allez mit wîne Buch *v. g. sp.* 6, 15. daz minnetranc was getempert mit zouberlîchen dingen Part. *B.* 6960. unser fleischig erde diu sol getempert werden mit dem geist der vorhte Antichr. 190, 40. jâmer getempert mit leiden j.Tit. 4973. kein pulver wart getempert nie sô tiure mit künigen und mit fürsten verhe *ib.* 4098. guot gebærde und güetlich muot getempert mit der stætikeit Lieht. 564, 23. der übelen vorhte ist über al getempert mit bittere gall Wg. 5310. sîn glanz wart zuo dem golde getempert und gesellet Troj. 20113. — *refl.* natûr ungelîche tempert sich an mannen und ouch an wîbe j.Tit. 5935. sich zesamene t., *sich gütlich vertragen* Wack. *pr.* 43, 136. sich von allen lastrin t., *enthalten* Br. *H.* 49, 6. sich vor etw. t. Aneg. 37, 17;

tempernisse *stfn.* t. der lîpnar, *mässigkeit im essen* Br. *H.* 49, 10;

temperunge *stf.* (III. 29ᵇ) *mischung im gehörigen verhältnisse, gehörige beschaffenheit*, temperies Dfg. 576ᶜ. Krone (8549). Mgb. 195, 25. Pf. *arzb.* 2, 3ᵃ. 3ᵇ. Pract. 136. unt ob hundert perge fiurîn sîn (der helle vrost) temprunge solden sîn Erinn. 904 (946) *u. anm.* ân ir (*der elemente*) temperunge niht mac lebende sîn ûf erden Reinfr. *B.* 26408. daz gewête werde den brûderin gegeben nâch der walunge der stete und nâch der temperunge (*temperatur*) des luftis Br. *H.* 55, 2. mit temperunge (*nach richtigem verhältnisse, gehörig erwägend*) etw. underschîden *ib.* 64, 34. vermischet mit wilder temperunge Troj. 1419. du solt dînen lîp in der temperunge alle wege halten, daz du ime niemir sô vil sînes willen verlâzest, daz er gote ungehôrsam werde Wack. *pr.* 56, 173.

temper-vaste *swf.* = quatembervaste. alle tempervasten Mone *z.* 20, 208. 6, 281 *f.* (*a.* 1386. 1423), tempelvasten *ib.* 2, 153 *f.* (*a.* 1456).

tempf- *s.* dempf-.

tëmpleis, tëmplois *s.* tëmpeleis.

temporisieren *swv. die geeignete zeit abwarten* Zimr. *chr.* 3. 21, 3. 307, 14. — *aus mlat.* temporisare.

tenc, tenk *adj.* (III. 29ᵇ) *bei* Mgb. tenk *und* denk —: *link*, sinister Dfg. 537ᵃ, *n. gl.* 340ᵇ. Msh. Helbl. Helmbr. Teichn. Gest. *R.* Wolk. tenkiu hant Iw. 599 *var.* j.Tit. 1861. Apoll. 5200. 20442. 514. Mgb. 30, 32. 464, 31. Ot. 21ᵇ. Alex. *s.* 16ᵃ. Bächt. 24, 11. 25. Vintl. 9562. Lcr. 39, 31. Ring 8, 14. 16ᵇ, 29. 52ᵇ, 26. denker arm Mgb. 30, 32. 249, 2, vuoz *ib.* 233, 27. 28. Apoll. 10781. tenkez bein Hadam. 306 *P*ᵃ. Fasn. 424, 9. 442, 31. der denke nier Mgb. 34, 30. den tenken schuech an legen Vintl. 7849. zuo der tenken sîten j.Tit. 5941. Apoll. 1223. Ga. 2. 427, 561. Mgb. 26, 9. 19. 30, 27. 80, 11. 13 *etc.* Ring 15ᶜ, 24. 50, 30. Schm. *Fr.* 1, 524. *unorgan. erweitert:* sîn tenkeniu hant, zuo der tenkenen hant Massm. *schachsp.* 120. — *vgl.* Gds. 990. Kwb. 57.

tenc-lîche *adv.* sinistre Dfg. 537ᵃ.

tenc-sîtic *adj.* sinister Dief. *n. gl.* 340ᵇ.

tendeler *stm. trödler* Beh. 14, 18. 30, 8. — *zu* tant, *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 610. Kwb. 52;

tendelieren *stn. das feilschen, schachern.* daz t. daz die drî tæten dem rîche zuo gevær Ot. 117ᵇ (*vgl. die überschrift des cap.* wie der bâbest zornic was, daz die kurfürsten daz rîche alsô veil truogen).

tendel-market *stm.* (II. 81ᵃ) *trödelmarkt*, asopa, tendeta Dfg. 54ᵃ. 577ᵇ, *n. gl.* 37ᵇ. 361ᵃ Schm. *Fr.* 1, 610.

tender *interj.* NEIDH. XLVI, 27. 35. *vgl.* tandaradei *u.* WACK. *voces* 2, 26 *anm.*

tenderlinc *stm. leeres geschwätz* NETZ 3759.

Tene *n. pr. Däne*, Dacus, Danus DFG. 165ᵃ. ein Tene MSH. 2, 383ᵇ. TURN. *B.* 349. *pl.* die Tene KCHR. *D.* 455, 31, die Tenen NIB. 2011, 1. TRIST. 3701; Denen ELIS. 157. *dat. pl. als landsname:* von Tenen GUDR. 317, 1. 322, 4. 373, 2 *etc.*

Tene-lant *stn. Dänemark* NIB. 1995, 1. GUDR. 204, 1. 221, 2. BIT. 1909. 7707. 9716 *etc.* REINFR. *B.* 7768;

Tene-lender *stm. der aus* Tenelant *ist* NIB. 1982, 4. GUDR. 722, 4.

Tene-marke, -marc *stf. n. pr.* (III. 30ᵃ) *gränzland der Dänen, Dänemark*, Dacia, Dania DFG. 165ᵃ. PARZ. ANNO 638. 81. NIB. 139, 3. 166, 1. 168, 1. 191, 1. 219, 1 *etc.* GUDR. 200, 1. 219, 4. 263, 3. 272, 1 *etc.* TRIST. 3779. ALPH. 307. 320. 21. 34. BIT. 4963. 6228. 5045. DIETR. 8634. RAB. 686. 786. WOLFD. *A* 6. j. TIT. 1708. 1945. ULR. *Wh.* 205ᵃ. MSH. 2, 88ᵃ. 374ᵃ. TURN. *B.* 326. REINFR. *B.* 192. 207. 85. 98 *etc.;*

Tene-marke *swm. Dänemärker* GUDR. 898, 2. 938, 2. 1544, 3;

Tene-marker *stm.* Tennmarkter, Danus VOC. 1482. Denmarker ZIMR. *chr.* 1. 172, 18.

tenen *s.* denen.

tëner *stm.* (III. 30ᵃ) *die flache hand*, palma (der tener, dener) SCHM. *Fr.* 1, 540. vola VOC. *Schr.* 3208. cleffal, vola (tenar, tener, denr, terren) DFG. 628ᵃ. KCHR. *D.* 109, 33. GEO. 2511. — *zu gr.* θέναρ CURT.³ 240. FICK² 368. 774. GDS. 495.

Tene-rîche *stn. Dänemark* GUDR. 354, 3.

tengelen *swv.* (III. 30ᵃ) *dengeln, klopfen, hämmern. absol.* tenglen und wetzen (*die sense*) NETZ 10940. bî dem smide t. URB. *Str.* 250. dô (*im kampfe*) wart getengelt OT. 494ᵃ. sîner snüere strangen tengelnt an den orten NEIDH. 208. *bildl.* mit rede ich al hie tengele PASS. 340, 67. dar t. GEO. 1234, t. ûf TROJ. 4088. PASS. 215, 12. ûf den anebôz tingelen RUL. 145, 18; *tr.* den anebôz t. GEO. 2322. die pfluogisen t. GR.W. 4, 239. den kessel denglan NETZ 10882. daz stahel in der smitten getengelt nie sô sêre wart TROJ. 32941. do wart vil manic edel stein getengelt ûz den helmen *ib.* 36917. TURN. *B.* 1045. — *iterat. zu* tengen DWB. 2, 925;

tengelen *stn.* (*ib.*) ENGELH. 4853. PART. *B.* 14328. mit meister Endres, smit, uberkommen ûf die 5 rihtel umb eine summe gelts, ime zu geben von des dengelns wegen FRANKF. *brgmstb. a.* 1443 *vig. III. p. Barthol.;*

tengeler *stm.* malleator DFG. 324ᵃ, *n. gl.* 244ᵃ.

tengel-korn *stn.* Linhart der smid hât die smitstat - - und swaz gein Altenpurch gepferret ist, der mûz datz im tengeln; geet er anderswâ sô mûz er im doch sîn tengelchorn geben URB. *Str.* 250. das dengelkorn von der molen off der brucken geben als vor und nit mê FRANKF. *brgmstb. a.* 1463 *vig. Andr.* dem erbschmide soll ein jegliches lêhen geben ein metzen dängelkorn und ein jeder baur ein dängellaib GR.W. 3, 628.

tengel-leip *stm. s. unter dem vorig.*

tengen *swv. schlagen, klopfen: in* widertengen (TRIST. *H. s.* tennen). — *vgl.* DWB. 2, 925.

tenisch, tensch *adj.* (III. 30ᵃ) *dänisch* MSH. 2, 233ᵃ. 381ᵃ. 3, 68ᵃ. 68ᵇ. LS. 1. 237, 84.

tenk, tenken *s.* tenc;

tenke *swf.* (III. 30ᵃ) *die linke hand*, sinistra VOC. 1482. HELBL. 7, 1042. WELTCHR. (*cod. Cass.*) 44. VINTL. 10046;

tenkisch *adj.* (*ib.*) sinistrorsus DFG. 537ᵃ. denkisch WOLK. 52. 2, 1;

tenkischen *adv.* sinistre DFG. 537ᵃ.

tenne *stn. stswm. stswf.* (III. 30ᵃ) *tenne*, area, pavimentum DFG. 46ᶜ (CHR. 3. 71, 15). 417ᶜ. daz t. (*in den obliqu. cass. aber vom m. nicht zu unterscheiden*) DIEM. HELMBR. MONE *z.* 8, 46, das tänn GR.W. 4, 31. daz velt wart sô hert zuo einem tenne gemacht OT. 269ᵇ. daz dach über dem tenne REINH. 297, 164. der gât ûf einem tenne als ein henne GA. 2. 416, 255. LS. 2. 509, 211 (*vgl.* GA. 1, 488). KARLM. 248, 14. NETZ 2217. han unde hennen von den tennen zuo dem spizze MSH. 3, 310ᵇ (HÄTZL. 71ᵃ). der t. SCHM. *Fr.* 1, 608. ZIMR. *chr.* 4. 152, 11. über den tenne gên RENN. 12249. ein han und eine henne giengen an einen tenne AW. 3, 230. an den tennen fliegen FASN. 71, 23. diu tenne: kernen ûf eine tenne (*var.* einen tennen) schütten HPT. 7. 337, 39. an der tennen GR.W. 1, 307. man trûg in in Schaubs tennen CHR. 11. 575, 11. eine denen, dane, danen machen, stôzen FRANKF. *baumstb. a.* 1380, 7ᵇ. 1451, 48ᵃ. *brgmstb. a.* 1444 *vig. V. p. miseric.* 1453 *vig. III. p. invoc.* — *vgl.* GDS. 405. CURT.³ 240. FICK² 774;

tennen *swv.* (III. 30ᵇ) *zu einem* tenne, *wie ein* tenne *machen, fest stampfen, ebenen* PARZ. 73, 5. der anger wart getennet als ob ez

wære eine strâze j.Tit. 453. al diu erde geliche wirt getennet Wartb. 61, 10. getennet (*gedr.* getenget) wart daz grüene gras Trist. *H.* 1782. er tennete (*gedr.* tengete) gras und stoubte melm *ib.* 3296. *s.* Hpt. 15, 252.

tennen *swv. adj. s.* denen, tennîn.

tenne-rêret *stn.* thennrœret Gr.w. 4, 187 *s. v. a.*

tenne-rîs, -rîse *stn. swf.* (II. 726ᵇ) *das beim abladen auf die tenne niedergefallene getreide* Gr.w. 1, 30. 304. tennenrîs *ib.* 307.

tenne-trôr *stmn.* (III. 114ᵇ) *dasselbe* Ad. 980 (= thennrœret Gr.w. 4, 187).

tenne-zûn *stm.* der zinser mag selber messen und von einem tennzûn zu dem andren schütten Gr.w. 4, 431.

tennîn, tennen *adj.* (III. 13ᵃ) *von tannenholz, der tanne,* abiegnus (tennîn, dennî, dennen) Dfg. 3ᵃ. Hrd. 194ᵇ. tennîn holz Hb. *M.* 407. tännein holz Mgb. 93, 2. 314, 19. 315, 2. tennîne stumpen Gr.w. 1, 213. ein tennîn trâme Cdg. 3, 213. tennene vasz Zeitz. *cop.* 240ᵃ. ein tennen tanpaum Tuch. 76, 30.

tenôr, tenûr *stm.* tenôr singen, tenorare Dfg. 577ᶜ (*16. jh.*). ich kann tenôr, dritt stim, discant Fasn. 362, 1. etlîcher helt tenur (: mensûr) Hugo *v. M.* 5, 12. die vogel sungen mit süezer stim sô hert tenûr (: natûr) Cgm. 379, 53 *bei* Schm. *Fr.* 1, 609. — *aus it.* tenore, *lat.* tenor;

tenôrieren *swv.* die frauen begunden singen ein hoflied, die ein der andern tenôrîrt Cgm. 379, 56ᵇ *bei* Schm.

tenôr-singer *stm.* tenorista Dfg. 578ᵃ (*16. jh.*).

tënpel, tenpern *s.* tëmpel, tempern.

tënsen *s.* dinsen.

tensch *s.* tenisch.

tente, tent *swstf. zelt,* tentorium Dfg. 578ᵃ. Laurent 289, 29. ein swarz tent oder pavelûn PuS. 36ᵇ. da ersâhen sie ein schœne tente *ib.* 37ᵈ. er reit in die tente (*sing.*) *ib.* 38ᵃ. 38ᵇ. *pl.* die tenten Karlm. 105, 13. 186, 2. 343, 47. — *aus fz.* tente *vom lat.* tendere.

tenten *s.* tanten;

tenterîe *stf.* (III. 13ᵇ) *tändelei* Fragm. 27, 82.

tenûr *s.* tenôr.

tenzel *stn.* (III. 14ᵃ) *dem. zu* tanz Frl. 318, 14;

tenzeler *stm. tänzer* Berth. 20, 37. 176, 3;

tenzelerinne *stf. tänzerin* Berth. 176, 10;

tenzer, tanzer *stm.* (III. 14ᵇ) *tänzer,* choraula Dfg. 150ᵇ. Leys. Berth. 240, 6. 244, 8. 10. Ls. 3. 296, 41;

tenzerinne *stf. tänzerin* Berth. 223, 38. Ab. 1, 57. 58. 61. *ndrh.* densersche Fromm. 2, 310ᵇ;

tenzieren *swv.* (III. 14ᵇ) *tr. tanzen machen, zum tanze führen.* denzîren Alsf. *G.* 1781.

tepich, teppich, tepech, teppech, tepch;

tepit, teppit, teppet, tept *stmn.* (III. 30ᵇ) *teppich,* tapes, tapetum (tepich, teppich, -ech, deppich, tebich, tewich, tepit, teppet, tept) Dfg. 573ᵇ, *n. gl.* 358ᵇ. tepich Liebt. (227, 29). En. 340, 5. Loh. 6333. Ga. 2. 411, 138. 413, 179. Konr. *Al.* 902. tebich Liebt. 178, 11. Alex. *S.* 151ᵇ. Dsp. 1, 29. Chr. 3. 175, 3; 11. 643, 5. 9. 646, 6. tewich Uhk. 2, 309 (*a.* 1384). teppich Wolfr. Ulr. 1310. En. 307, 38. töppich Hb. 231. 374. tepech Ernst 2175. Dietr. 1552. Mai 8, 13. teppech Wolfr. tepch Wwh. 83, 29. tepit Dfg. teppit Glaub. 2424, teppît (: zît) Elis. 1635. teppet Gr.Rud. 2, 7. Crane 2027. tept Wigal. 264, 11. Pass. *K.* 619, 73. Ssp. 1. 29, 3. zeppet Bu. 20, 57 (*a.* 1261). tapit Karlm. 108, 43. tapet Apoll. (*Goth. hs.*) 17731. tapît *ib.* 18621. tapeiz Krone 28857. 919. — *aus lat.* tapes, tapetum.

tër *stf.* (III. 30ᵇ) *s.* tërre.

tër *stf. m.* (*ib.*) *baum in* apfalter, hiefalter, holunter, mazalter *etc.* — *gt.* triu *zu skr.* dru, *gr.* δρῦς Curt.³ 224. Gsp. 83.

tërcie *s.* tërzje.

teren *s.* tern;

terigen *swv. schaden* Exod. *D.* 145, 17 *u. anm. vgl.* tarn, tern.

terken, derken *swv.* (III. 31ᵇ) *dunkel machen, besudeln.* das in kein unrât derken müg Pf. *forsch.* 1, 71. 3, 81. — *mit* ver-. *vgl.* tarnen, trëchen *u.* Schm. *Fr.* 1, 536. Stald. 1, 267.

terkîs, tärkîs *stmn.?* (III. 16ᵇ) *köcher* Wwh. 321, 20. 357, 2.

tërme, tirme *stswf.* (III. 32ᵃ) *gränze, sprengel, gebiet* Oberl. 1631. in der terme peteln N. *v. E.* 13, 7; *äusserste gränze, höhe* Frl. *ml.* 5, 5; *gestalt, beschaffenheit:* des spilis tirme Schb. 169, 19. 332, 3;

tërmen, tirmen *swv.* (III. 31ᵇ) *an einen bestimmten ort setzen, bestimmen, zuteilen, widmen, weihen.* dar termen Fdgr. 1, 113. t. zuo Geo. 897. er wær zem tôde getermet j.Tit. 4440. daz wir haben besezzen sîn erbeschaft, dar zuo er getermet was Ot. 391ᵃ. alle sêl, die hie begraben sint und zuo diser chirchen getirmet sint Denkm. *s.* 532, 22. *mit dat. d. p.* Fdgr. 1, 85. Hpt. 17. 27, 510; *formen, bilden, schaffen, bereiten,* conficere

(dirmen) Dfg. 141ª. das sacrament dirmen, consecrare *ib.* 143°. Frl. Jer. Gest. *R.* Sigûne het ir stæten muot alsô getirmet j.Tit. 5200. ê daz untugenden galle mit ir hôchvart under in was getermet *ib.* 12. he sal die hende tirmen, daz he kunne schirmen Schb. 220, 4; *refl. sich an einen bestimmten ort begeben:* ich hân mich al her gedirmet in disen walt Altsw. 144, 19. — *mit* be-. *aus lat.* terminare, *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 621;

tërmenen *swv.* (III. 32ª) *bestimmen* zuo Fdgr. 1, 97. Leys. 86, 3. Pf. *üb.* 25. 2ᵇ, 16;

tërmenîe *stswf. gränze, umfang, gebiet, sprengel* Dür. *chr.* 539. Böhm. 620 *a.* 1351. Rta. 1. 316, 40. 324, 10. Mainz. *lgb.* 183 (*swf.*). termenije Rcsp. 2, 36. terminîe Gr.w. 3, 451. Mone *z.* 2, 5 (*a.* 1461). Mainz. *lgb.* 197. *bes. der bezirk, innerhalb dessen ein bettelkloster das recht hat almosen zu sammeln sowie das einsammeln der almosen:* guoter lôn wirt im von der terminî Netz 5377. — *aus mlat.* terminia, termenia. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 621. Frisch 2, 369°;

tërmenunge *stf. gränze, begränzung* Glaub. 111. 295; *gebiet, bezirk:* terminunge Ksr. 10. 111. 152. 57. 206. 207.

tërm-genôz *stm.* (II. 400ª) *bezirksgenosse* Gr.w. 2, 404.

tërmine *swf. s. v. a.* tërmenîe. in terminen und gebieten Rta. 1. 320, 4;

tërminîe *s.* tërmenîe;

tërminieren *swv.* (III. 32ª) *tr. begränzen, bestimmen* Myst. 1. 125, 36; *intr. in einem bestimmten bezirke almosen einsammeln (für die bettelklöster)* Zimr. *chr.* 2. 598, 17; *umher reisen:* ûf raub umbher term. *ib.* 1. 273, 35; *eine rundreise machen und dabei amtsgeschäfte verrichten* Chr. 3. 378, 15. — *aus mlat.* terminare;

terminieren *stn.* dem terminieren (*betteln der mönche*) nâch wandeln Zimr. *chr.* 2. 548, 8;

tërminierer *stm. mönch, der das einsammeln der almosen für die bettelmönche besorgt,* terminarius Voc. 1482. her pruoder Leopolt, Augustiner orden, und die zeit terminierer datz Neunburk Ukn. 439 *a.* 1368. Arn. 94 *a.* 1369. sô denn die terminierer ûs laufend Netz 5359;

tërminunge *s.* tërmenunge;

tërmunge *stf.* (III. 31ᵇ) *natürliche beschaffenheit.* die tiermung oder natûr Gest. *R.* 3.

tern, teren *swv.* (III. 15ª) *schaden mit dat. d. p.* Exod. *D.* 138, 22. Antichr. 166, 44; *mit acc. schädigen, verletzen* Ls. 1. 344, 327. *vgl.* Karlm. *B. s.* 330 *u.* tarn, terigen.

ternen *s.* tarnen.

terrant? ich hân geben umb zwei vaz terrant 5 phunt phenn. Urb. *L.* 206ᵇ *a.* 1380.

tërraz, tarraz, -âz *stm. n.* (III. 32ª) *wall, bastei, bollwerk, barrikade.* zu solchem widerstand wir dann haubtpuchsen, stain unde pulfer, terres unde pleiden bedurfen Mh. 1, 502. die tharras und were Dür. *chr.* 782. er paut das geschlosz vast mit guotem tarrosz Chr. 4. 124, 6. sie nâmen holzer, preter, vaz und schuten und machten tarras Beh. 72, 27. *vgl.* 84, 2. 317, 27. sie schossen in den tarres Ugb. 463 *s.* 552. tarrissen machen *ib. s.* 550; *erhöhter freier platz, erker, altan:* die dâ sâzin an venstirn, an terrâzin Ath. *E.* 20. terraz (: vergaz) Kindh. 98, 55. theras (: was) Ls. 2. 232, 789. 233, 840. tarraz (: saz) Pass. 50, 60. 72. 51, 4. — *aus fz.* terrace, *mlat.* terratia.

tërraz-bühse *f. festungskanone, aus der man steinkugeln oder feuerkugeln mit schlägen schoss* Schm. *Fr.* 1, 616. terrasbüchse Mh. 2, 78. 3, 357. 58. tarrasb. Beh. 383, 31. Chr. 2. 47, 12. 157, 20. darrasb. *ib.* 20, 14. 294, 21. darresb. Haig. *r.* 59. tarrisb. Ugb. 441. torrespugse Pract. 142. tarriszbüchse *ib.* 463 *s.* 554.

tërrazen *swv. in* verterrazen.

tërre *stf.* (III. 32ᵇ) *erde, land* Parz. Hadam. (311. 405. 550). j.Tit. 1701: 54. 5163. 5294. 539. 62. 5768. 6032 *etc.* Loh. 1750. 5690. Geo. 570. Wh. *v. Öst.* 100ᵇ. ûz barbarischer terre (: verre) Bald. 231. ter (: her) Ls. 1. 379, 145; ter, gluten Voc. *Vrat.* (*vgl.* gluten est terra tenax Dief. *n. gl.* 195ᵇ). — *aus fz.* terre, *lat.* terra.

ters *adj. adv. kühn, verwegen.* ainer hiesz Michel Kers, den viengen auch die schelk vil ters Beh. 111, 21. — *zu* turren, *vgl.* torsch *bei* Schm. *Fr.* 1, 623.

terschelîn *stn. dem. zu* tarsche. tertschlîn, pelta Dfg. 422ª. derschel Mone *z.* 22, 375 (*a.* 1429).

tërz, tërze *s.* tërzje;

tërze, tërz *swstm.* (III. 32ᵇ) *stn. s.* valkentërze —: *art falke* (falco palumbarius Nemn. 1, 1583). Wolfr. *lied.* 9, 17. Hätzl. — *aus mlat.* tertius, tertiolus (*weil der dritte im neste ein männchen*) Diez 345. Gds. 51. *vgl.* smirlîn-, valkentërze;

tërzel *stn. m.* (*ib.*) herodius SUM. daz t. HPT. 7, 341. der t. HADAM. 176. MF. 25. 48;

tërzîâne *swf. dreitägiges fieber.* der mit der terciânen vaht VET. *b. L.* 3803. — *aus mlat.* tertiana.

terziân-fieber *stn. dasselbe* ZIMR. *chr.* 3. 214, 3. 222, 1.

tërzje, tërze, tërz *swstf.* (III. 32ᵇ) *die dritte canonische hora.* tercie EVANG. 302ᵃ. tertie PASS. 385, 9. terze, terz HÄTZL. terz und prîme PRL. 654 (663). singen ze terze noch ze prime NEIDH. 83, 34; *parzelle einer gemeinde* (*noch jetzt bei Meran die terze*) URB. *Son.* 12ᵃ. 13ᵇ. 17ᵃ. — *aus lat.* tertia (hora, pars).

tërzje-zît *stf.* (III. 915ᵃ) *zeit der dritten canonischen hora* PUS. 64ᵉ. tercienzît PASS. terzzît HÄTZL. terze-, terzenzît SWSP. 76, 8 *u. var.*

tesche *s.* tasche; *adj. in* ungetesche;

teschel-bir *swf.* sie hât zwû gût teschelpirn (*brüste*) FASN. 653, 16. *vgl.* tescheln.

tescheler *stm. s. v. a.* taschener BEH. 40, 11. 31; *n. pr.* meister Heinrîch Teschler MSH. 2, 125;

teschelîn *stn.* (III. 17ᵃ) *dem. zu* tasche LAÚR. 485. LANZ. 5808. APOLL. 6747. teschel DIETR. 662; *knospenhülse:* manic pluome sich kloup schône ouz ir teschelîn GZ. 155; *weibl. schamteile:* ir rauchs taschel CGM. 170, 6ᵇ *bei* SCHM. *Fr.* 1, 627.

teschel-krût *stn.* bursa pastoris DFG. 85ᵃ. *vgl.* NEMN. 3, 589 *u.* seckelkrût.

tescheln *swv.* tescheln od. grappeln, palpitare VOC. 1437. tasseln DIEF. *n. gl.* 277. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 627;

teschen *swv. s. v. a.* tetschen. aus dem wasser taischen (ai = e WEINH. *al. gr.* § 66) RING 40, 29.

tescher? *swm.* wen man auch einen teschern oder zwêne oder kûchelech sînen kinden mit dem brôte bringet WP. 78. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 627. 1586 (maultasche, *ein gebäck*).

tësem *stm.* moschus, muscus DFG. 273ᵃ. VOC. *Schr.* 1714. *vgl. brem. wb.* 1, 201.

tesselielekîn *stn.* (III. 17ᵇ) *md. dem. zu* tassël PASS. *K.* 621, 86.

tëst *stm.* (III. 33ᵃ) *topf, tiegel,* testa DFG. 581ᵃ. Ms. (*H.* 2, 208ᵃ). RENN. KRONE (1515). SCHM. *Fr.* 1, 629; *kopf:* auf den test CGM. 714, 231 *bei* SCHM.; *schlacke, metallschlacke:* wo einicher goldsmid einicherlei test oder kretz hette - - das mochte er selbs schmelzen und prennen NP. 150 *f.* (*15. jh.*). *bildl.* ich bin niht wan der sünden test (: nest) HPT. 8. 300, 44; *verworrenes, verflochtenes zeug* (*im neste eines vogels*): so machent in die tâhen einen test (: nest) VINTL. 1626. so claubt der edel vogel stolz gar wol smeckundes holz und machet daraus ainen test und setzet sich dann in das nest *ib.* 4704; *die scheibe wonach man mit pfeilen schiesst, bildl.* ir beider wirde sicherlîch zuo einem teste râmet HEINZ. 111, 341. *vgl.* FRISCH 2, 369ᵉ; ez ist ein test (?), daz man iu plest im winkelîn MUSCATBL. 66, 76. — *aus lat.* testa DWB. 2, 1030 *f. vgl.* tist.

tëstamënt *stn.* testamentum DFG. 581ᵇ. ALEX. *S.* 160ᵇ. 163ᵃ. EVANG. 302ᵃ. LUM 46ᵈ. RCSP. 1, 802. ZIMR. *chr.* 4. 298, 34.

tëste *stm.* testeum, ein merwunder MGB. 241, 33 *ff.*

tëst-hërt *stm.* den desthert zu der smitten heissen abe tûn und in dem selben hûse nicht burnen oder smelzen mee FRANKF. *brgmstb. a.* 1442 *vig. III. p. decoll.* — *s.* tëst.

tëstier, tëhtier *stn.* (III. 33ᵃ) *kopfbedeckung* (*des streitrosses, sturmhaube*). testier HERB. GA. 1. 472, 668. tehtier WWH. ERACL. NEIDH. (39, 5). PART. *B.* 5337. TÜRL. *Wh.* (*cod. pal.* 395) 174ᵇ. WH. *v. Öst.* 18ᵇ. 22ᵃ. — *aus mfz.* testière *von* teste *kopf.*

têt, tet, tëte *prät. s.* tuon.

tetel *stm. vater, vëterchen.* trink, lieber tetel (*var.* vater) GA. 2. 428, 599. 431, 653. *s.* tate.

tetellîn *stn. dem. zu* tatele, dactylus (detellîn, tettelîn) DFG. 165ᵃ, *n. gl.* 125ᵃ.

têtigen *s.* tagedingen.

Tëtragramatôn (III. 33ᵃ) *bezeichnung gottes nach den vier consonanten des hebr. Jehovah* WWH. FRL. ULR. *Wh.* 124ᵈ. 151ᵈ. 169ᵈ. 170ᵇ. GZ. 18. HPT. 15, 150.

tëtrarche *swm. tetrarcha* PASS. 353, 37.

tetschen *swv.* (III. 18ᵃ) *mit klatschendem aufschlagen von händen u. füssen im wasser sich bewegen.* ûz dem wasser tätschen LS. 3. 414, 576. *vgl.* WEIG. 2, 564 *u.* tasten, teschen.

tetzman *stm. zehent,* decima VOC. 1482. tetzman geben oder was anders pherres recht ist WEIM. *st.* 272, 16. — *umdeutsch. aus lat.* decima.

teu- *s.* tiu-.

teuf, teufen, teufete *s.* tief, tiefen, toufen, toufe.

teun, teuschen *s.* töuwen, tiuschen, tiusen.

tevel *stn.* = getevel, tabulatum DIEF. *n. gl.* 357ᵇ. daz tevel was plâ und himelvar ALEX. *S.* 76ᵇ. täffel HB. *M.* 406 *f. vgl.* täffer, täfferung, coassatio DFG. 129ᵃ (*16. jh.*).

tevel-brët *stn. brett von nur* $^3/_4$ *zoll dicke* (SCHM. *Fr.* 1, 587). deffelpretter schneiden TUCH. 121, 20.

tevelen *swv.* getefelt: laqueatus, tabulatum Voc. 1482. daz was wol getevelt WH. *v. Öst.* 76ᵃ. *vgl.* teferen, coassare DFG. 128ᵃ (*16. jh.*). SCHM. *Fr.* 1, 587. *vgl.* tavelen.

tevellîn *stn. dem. zu* tavel. tävellîn W. *v. Rh.* 181, 35. tavillîn *ib.* 29. tevelîn HEUM. *s.* 380. tävelîn FLORE 820. 27. ein gulden tefelîn MONE *z.* 22, 372 (*a.* 1429), tefelein CHR. 11. 617, 4.

tevërie *stf.* (III. 19ᵃ, 34) *s. v. a.* tavërngëlt. teffry geben GR.W. 1, 238. daz ungelt daz man nennet tevern MONE *z.* 6, 343 (*a.* 1346); *schankgerechtsame:* täfrî, tefrî GR.W. 5, 158.

tewen, tewer *s.* töuwen, tiur.

tewich *s.* tepich.

têxt *stm.* (III. 33ᵃ) textus DFG. 582ᵇ. TEICHN. 55. VINTL. 4333. FASN. 323, 7. 730, 18.

thamur, thannir *s.* tamir.

thën *s.* dëhem.

therenbint *swm.* therebintus, *terpentinbaum* MGB. 349, 10 *ff.*

therebinten-zaher *stm.* therbentina MGB. 359, 25.

thim *stm.* thimus, *ein baum* MGB. 348, 30.

thim-boum *stm. dasselbe* MGB. 348, 29.

thimeam (III. 33ᵃ) thymiama DFG. 583ᶜ. thymiâme (*synon. mit* wîrouch) ELIS. 5618. thymiâmatâ WIG. 212, 35. diu tymiânâ MART. 64, 12. daz thimiân GEN. *D.* 9, 8. *vgl.* deiment.

thrôn *s.* trôn.

tîbe *stf.* (III. 33ᵇ) ein jungelinc lac bî der veigen tîbe (: wîbe) MSH. 3, 408ᵃ. *vgl.* teiber, töupel.

tîch *stm.* (III. 33ᵇ) *deich, damm,* agger DFG. 17ᶜ. sîn übervluot ist alsô grôz, daz si den tîch gebrichet MSH. 3, 56ᵇ. tîch, dîch MONE *z.* 1, 304. 306; *teich, fischteich,* piscina DFG. 438ᵃ. PARZ. PASS. JER. MYST. in den t. vüeren MSH. 3, 16ᵇ, werfen LS. 1. 429, 99. HPT. 7. 119, 359. si gienc gên einem tîche *ib.* 114, 162. der tîch was übervrorn REINH. 728. 722. dîch CHR. 9. 1048, 30. teich CDS. 2, 94 (*a.* 1407). *pl.* tîche HÖFER *z.* 1, 295 (*a.* 1327). KOL. 130, 31. 46. bî den sên und tîchen ALEX. *S.* 152ᵇ. an velden noch an tîchen ULR. *Wh.* 247ᵇ. *bildl.* in meines herzen teich HÄTZL. 1. 79, 12. der helle dîch LAUR. *C.* 326. — *vgl.* DWB. 2, 904. FICK² 774.

tîchen *stv. II.* (*ib.*) *tr. schaffen, treiben, betreiben, ins werk setzen, fördern* (*ursprüngl. wol von einer musikal. tätigkeit gebraucht* GR. 4, 335) HERB. GUDR. NEIDH. (19, 21. 25, 32. 45, 14). FRL. OT. solch leit mîn herze dîchet ULR. *Wh.* 160ᵇ, *absol.* (*mit ausgelass. obj.* ez): die nahtigal lâzent dar t., *ihre stimme erschallen* NEIDH. 25, 16; *intr. mit gen. wovon zu schaffen haben, wofür leiden, etw. büssen:* dâ sis ân ende mit jâmer muosten t. WARTB. 144, 10. etlîcher sîner bôsheit teich MSH. 3, 240ᵃ. SCHM. *Fr.* 1, 481 (*auch ohne gen.*), *ebenso mit tr. acc.* die wollust dîchen ELIS. 6851. 8979; *schleichen, lauern* LS. 3. 328, 41. SCHM. *Fr.* 1, 482; *fliessen, sickern:* daz bluot durch die wunden tei (: schrei) RAB. 821, 4 *var.* (GR. 1³, 182). — *mit* er-, ge-. *nach* WACK. *zu gr.* θιγγάνω, *vgl.* teic.

tîchen *swv. prüfen, versuchen.* ich tîchet' in (wîn) und tranc sô sêr LS. 3. 336, 110; *s. v. a.* îchen: die gewicht ab teichen MH. 3, 346 (*part.* ab geteicht). 47. CP. 216. KALTB. 34, 28. *vgl.* tihten *u.* ZEITZ. *s.* 15 *anm.*

tîch-stat *stf. teichstätte, teich.* teichstat CDS. 2, 95 (*a.* 1407).

tîch-stete *stf. dasselbe* THÜR. *rd.* 331.

tieb *adv. s.* tiefe.

tiech *stn.* (III. 34ᵃ) gluma SUM. = diech *s.* DFG. 266ᵇ.

tief *adj.* (*ib.*) tiuf GRIESH. tüff NETZ 12387 —: *tief,* profundus DFG. 463ᵃ. *eig. u. bildl.* NIB. A.HEINR. PARZ. WALTH. JER. tiefiu wunde LANZ. 4540. daz tiefe gevilde *ib.* 7097. ez was tief in der naht Gz. 2405. teuf hulgen, lacus DFG. 316ᵃ. tiefiu grûbe ALBR. 24, 54. tiefer wec, *holweg* CHR. 10. 194, 27, *morastiger weg* IW. 5791. CHR. 5. 10, 9. 147, 2. 5. 8. TUCH. 207, 25. das wetter was tüff und nasz NETZ 12387. diu tiefe rede DIEM. 342, 16. 361, 1. 362, 5. GEN. *D.* 108, 35. MAR. 177, 14. tiefiu rede von der minne MSH. 2, 278ᵃ. tiefiu vrâge *ib.* 3, 40ᵃ. sîne gedanke wâren tief MAR. 170, 41. du hâst mir geseit von vil tiefen dingen WG. 9665. tiefer sin *ib.* 1108. SILV. 3215. si wolden grôze êre haben von der tiefen meisterschaft PASS. 296, 29. tiefiu sorge TROJ. 18928, swære ENGELH. 3251; *weit herabhängend, lang* NIB. ER. (1427. 7329). — *gt.* diups, *vgl.* GSP. 116. DIEF. 2, 627. FICK² 528. 773.

tiefe, tief *adv.* (III. 34ª) NIB. WALTH. tiefe graben TROJ. 4007, schrôten RAB. 810. swie tiefe si in bâten DIETR. 4328. dar ûf gedâchte er vollen tief (: lief) MARLG. 141, 83. etw. hôch und tief erzeln MH. 3, 148. tiuf SWSP. 123, 4. tûfe MYST. 1. 197, 3. tiefin ATH. *B** 49. teife DIEM. 4, 26. tieb (: lieb) PASS. 92, 7;

tiefe *stf.* (*ib.*) *tiefe, vertiefung, abgrund,* abissus (tieffe, tieff, dieff, tuffy, teuffe, teuf) DFG. 3ᵇ. dieffe in der hell, baratrum *ib.* 68ᵃ. SUSO. ze velden und ze tiefen TROJ. 11908. dâ sîne vîande von tiefe muosen swanken LANZ. 7111. in die tiefe zien MARLG. 134, 189. tiufe *s.* undertiefe. teuff SCHM. *Fr.* 1, 590 (*a.* 1431). *md.* tûfe LEYS. JER. KROL. PASS. 107, 94. 147, 77. 291, 35.

tiefel *s.* tiuvel.

tiefen *swv.* teufen, *in die tiefe senken* MGB. 333, 35. — *mit* under-, ver-;

tiefene, tiefen *stf.* (III. 34ᵇ) *s. v. a.* tiefe MGB. 78, 32. 79, 8. 293, 20. 353, 10. TUCH. 211, 7. *md.* dûfene, *morastiger boden* ELIS. 5086.

tief-heit *stf.* profunditas DFG. 463ᶜ.

tief-lîche *adv.* profunde *ib.*

tiefte *s.* tiufede;

tiefunge *stf.* (III. 34ᵇ) abyssus MONE 8, 256.

tiehsel, tiehter *s.* dihsel, diehter.

tielgen *s.* tîligen.

tîen *s.* dîen, tîchen.

tier *stn.* (III. 34ᵇ) *pl.* tier, *md. auch* tiere (*s. unten*); tierer DAL. 15, 5. ZIMR. *chr.* 4. 413, 35 —: *tier, bes. wildes tier,* animal, fera DFG. 35ᵇ. 230ᵇ. *allgem.* (under dem boume lît ein tier WARTB. 72, 1. ez sî vihe oder tier FDGR. 1. 129, 1. niht vor im genesen kan ez sî tier oder man ULR. *Wh.* 134ᶜ. dem was nâch strîte alsô ger als hunden nâch dem tiere *ib.* 231ᵃ. er gelîchte sich dem tiere, vor dem niemen mac genesen KARL 7316. si sâhen den schefman als ein wildez tier an CRAON 772. tier diu edeln niht diu bœsen j. TIT. 4760. diu unreinen tier HELBL. 7, 258. tiere und vogele RUL. 118, 15. ATH. *C,* 24. diu wilden tier TROJ. 24047. MGB. 62, 13, tiere (: schiere) PASS. 53, 71. *K.* 163, 29. 75. 236, 69. der tiere künigîn Dyâne TROJ. 24092. ûf aller vrechen tiere spor hiez in sîn meister gân *ib.* 6198), *spec. das reh* HARTM. WOLFR. TRIST. BARL. ez gienc en sprunge als ein t. ERACL. 4731. TROJ. 3793. er fuor in schrikken als ein t. CRAON 837. des louf was snel alsô ein tier TÜRL. *Wh.* 119ᵃ, *damwild,* dama (tier, tiere) DFG. 165ᵇ. TUCH. 123, 14 *ff.*, *hinde* TROJ. 24041, die tier, *tiegerweibchen* MGB. 161, 6; der êren t., *glückspilz?* PASS. *K.* 243, 47. — *gt.* dius, *vgl. darüber* KUHN 7, 172. CURT.³ 240. GSP. 116. FICK² 528. 774.

tier *stn.* (III. 35ᵃ) *art: adv. gen. pl.* guoter tiere, tieren MSH. 2, 31ᵇ. 1, 16ᵃ. gûder tîren, benignus DFG. 71ᵃ. — *mnd. zu hd.* ziere GR. 3, 80. 4, 654.

tier-bilde *stn. tiergestalt* MGB. 427, 27.

tier-drec *stm.* egestio, stercus DFG. 196ᵃ. 551ᵃ. VOC. *S.* 2, 10ᵃ.

tierel *s.* tierlîn.

tieren *swv.* die zwelf lewen die zwelf boten tieret (: zieret), *unter den zwölf löwen sind die zwölf apostel zu verstehen* WARTB. 70, 6. — *zu* tier 2.

tier-garte *swm.* (I. 484ᵃ) *tiergarten,* lustrum, saltus DFG. 340ᵇ. 509ᵃ. GRIESH. (1, 78. 79. 86. 2, 109). TRIST. *H.* KELL. GERM. *H.* 2. 94, 27. 96, 86. MGB. 218, 18. URB. *L.* 209ᵃ (*a.* 1390). CHR. 11. 497, 15. 286, 14 *var.; eine speise:* wiltu haben einen tiergarten sô nim mel und aier etc. HPT. 9, 372.

tier-gelîch *stn.* (III. 35ᵃ) *jedes tier* LANZ. 7068. *s.* gelich.

tier-gestalt *stf.* (II². 563ᵇ) *tiergestalt* ALBR. 33, 70.

tier-hâr *stn.* AMMENH. *s.* 207.

tier-heit *stf. s.* zierheit.

tier-heit *stf.* animalitas DFG. 35ᵃ.

tierl *s.* tierlîn.

tierlach *stn.* (III. 35ᵃ) *dem. u. coll. zu* tier LESEB. 966, 9. tierlich (*läuse*) suochen RENN. 1354.

tier-lich *adj.* (*ib.*) animalis, feralis DFG. 35ᵃ. 230ᵇ. MYST. FRL. TEICHN. MGB. 33, 6. WOLK. 102. 3, 2;

tier-lîcheit *stf.* (*ib.*) animalitas DFG. 35ᵃ. MYST. 2. 535, 10 *ff.*

tierlîn *stn.* (*ib.*) *dem. zu* tier: animaliolum DFG. 35ᵃ. BERTH. 564, 6. WACK. *pr.* 68, 400. TROJ. 6202. FRAGM. 22, 195 (*hase*). LOR. 24, 2. 162, 5. N. *v. L.* 179. CHR. 8. 56, 17. kleine dierlîn, *läuse* ZIMR. *chr.* 2. 395, 28. tierel APOLL. 13456. VINTL. 5424. tierl MGB. 82, 20. 128, 32. 131, 32. 138, 8. 140, 8 *etc.*

tier-lôs *adj. ohne* tiere. die weg sein uns heut tierlôs und wolflôs ANZ. 20, 229.

tiermung *s.* tërmunge.

tier-slange *swm.* (II². 404ᵇ) tyrus MGB. 284, 6. *vgl.* DIEF. *n. gl.* 366ᵃ.

tier-spiez *stm. jagdspiess* Wolfd. *D* VIII, 288. Mh. 2, 78. Kaltb. 1, 24. 9, 19.

tier-stërn *stm.* (II². 621ᵇ) der planêt Venus haizt auch der tierstern darumb, daz diu wilden tier dann (des âbendes) her für gênt auz den wäldern und auz den hölen und ir waid dann suochent, diu des tages niht her für getorsten Mgb. 62, 13.

tier-warte, -weide *stf.* lustrum Hrd. 180ᵃ. Dief. *n. gl.* 242ᵃ.

tier-wëc *stm. wildbahn* Wack. 291ᵃ.

tiesch *s.* tisch.

tievel *s.* tiuvel.

tieze *swm. s.* diez.

tigel *s.* tëgel.

tigen *swv.* (III. 35ᵃ) *saugen* Hpt. 8, 133. Mar. 198, 19. *vgl.* dîen *u.* Dief. 2, 608. Schm. *Fr.* 1, 493. — *mit* er- (*nachtr.*).

tigen *stn. s.* digen.

tigen *part. adj.* = digen. tigen fleisch S. Gall. *chr.* 75. 78, *ordn.* 188. tigen zunge, würst, gangvisch *ib.* 188. 90. 92. tigen visch Germ. 9, 201.

tigere, tiger *adv.* (III. 35ᵃ) *sorgfältig, gänzlich, völlig* Leys. Pass. — *vgl.* dëger *u.* Dief. 2, 626. Fick² 774.

tiger-tier *stn.* (III. 35ᵃ) *tieger*, tigris Dfg. 583ᵃ. Bph. 2914. W. *v. Rh.* 73, 2. Part. *B.* 10705. Mgb. 161, 2. Hb. *M.* 617.

tigris *m.* (III. 35ᵇ) *das lat.* tigris j. Tit. 1642. Troj. 6216. Apoll. (*Goth. hs.*) 10286. Mügl. *p.* 25.

tihtære, -er *stm.* (III. 36ᵃ) *verfasser, dichter:* dictator, poeta, prosaicus Dfg. 180ᵇ. 443ᶜ. 467ᵃ, prosator *n. gl.* 306ᵇ. Herb. (17880. 18455). Eracl. Wig. Jer. Roth. *R.* 4859. Loh. 7843. Gerh. 6915. Üw. *H.* 703. Helmbr. 1933. Troj. 71. 91. Krone 217. 354. Ls. 2. 551. 8. 9. 552, 48 *f.* Renn. 16195 *ff.* (*gegen die dichter seiner zeit*). dichter Elis. 3133; *erdichter*, fictor Dfg. 233ᵇ;

tihtærinne *stf.* dichterin, poetissa Dfg. 444ᵃ;

tihte *stf.* (III. 36ᵇ) *schriftliche abfassung.* er saz ûf den ahseln dînen zaller dîner tihte Lit. 129, 24; *das dichten, die dichtung* Trist. 162, *auch vom malen u. sticken: bildl.* ich mâle ûf des sanges sims mit tihte sam ich beste kan Msh. 3, 169ᵃ. er lêrt si in der tihte würken an der ram Wolfd. *B.* 85; *gedicht*, die swache tihte blüement j. Tit. 889. Wolfram und Klinsôr, genant von Ungerlant, diser zweier tihte ist meisterlich erkant Msh. 3, 163ᵇ;

tihte, tiht *stn.* (*ib.*) *s. v. a.* getihte: *schriftlich abgefasstes.* dô er den brief gelas, des tihtes er vil vrô was. Ga. 2. 556, 34; *gedicht, lied*, poema Dfg. 443ᵇ. Hätzl. Ls. 2. 551, 23. 552, 38. Mügl. *Schr.* 462. Beh. 21, 7. Lcr. 50, 1350. 82. Fasn. 1442. Chr. 5, 66 *anm.* 1. *erdichtung, lüge*, fictitium Dfg. 233ᵇ. Hätzl. 1. 20, 57. ain ticht für bringen Cp. 42.

tihte-buoch *stn.* poetra, poetria Dfg. 444ᵃ, *n. gl.* 296ᵇ.

tihtec-heit *stf.* (III. 36ᵇ) *eigenschaft des dichtens* Ls. (*lies* 2. 551, 32. 552, 41).

tihten *swv.* (III. 35ᵇ) *prät.* tihte, *doch auch volle form* tichtete Myst. 1. 88, 31. dihtete Chr. 9. 379, 14. *part.* getihtet, -tiht —: *absol. u. tr. schreiben, schriftlich abfassen*, dictare Dfg. 180ᵇ. Diem. Lampr. En. (den brief t. 229, 33). Trist. Wig. Berth. Jüdel. s. Johannes hât getichtet Lit. 27. weder t. noch lesen Flore 946. Msh. 1, 382ᵃ. t. unde schrîben Antichr. 189, 2. Renn. 6701. 7579. 10326. 15875. swaz alle meister habent getihtet *ib.* 17282. swie vil wir bredigen und tihten *ib.* 2051. er tihtet alsus von gotes geburde Antichr. 189, 14. einen brief Schm. *Fr.* 1, 486. Wattb. 269. Wh. *v. Öst.* 17ᵃ, ein buoch t. Msh. 2, 16ᵃ. Pass. 333, 19. Chr. 8. 379, 14; 9. 743, 22. von starker zouberîe kunst was diu geschrift getihtet Troj. 9653; *schriftlich in verse fassen, dichten*, poetisare Dfg. 443ᶜ. poetry dichten, poetari *ib.* Herb. Kl. Eracl. Trist. Wig, Msh. (t. und singen 3, 28ᵃ. 64ᵃ. 163ᵃ. nu hœret, wie si algemeine tihtent *ib.* 198ᵃ). Liht. (liet t. 29, 24. 43, 28. 140, 23. 31. 380, 33. 381, 6. 444, 12. süeziu wort t. 3, 17). ein tihtent man, *ein dichter* Ls. 2. 551, 24. tihten und sagen Vilm. *weltchr.* 62, 149. 176. swer tihtet, singet oder spricht Fragm. 28, 47. wort und wîse t. Troj. 81. diu mære t. Ulr. *Wh.* 201ᵃ. 204ᶜ. daz ich tihte diz werc *ib.* 166ᵃ. ein büechel t. von seltsamen geschihten Ga. 3. 111, 5. daz hât er baz getihtet Mf. 170. er dihtet vil der ymnos Chr. 8. 19, 25; *dichten über, besingen:* den strît t. Liht. 526, 29. ordenlîche in ein bant wil ich die (êvangelisten) alle t. und in ein bûch berichten Pass. 155, 32. in daz bûch t. actus apostolorum *ib.* 183, 85; *mit dat. d. p.* nû wil ich iu t. (*in versen erzählen*) und der mære slehte berihten Dietr. 2453; *überh.* (*künstlerisch*) *erfinden u. schaffen, hervorbringen, ersinnen, ins*

werk setzen, anstiften, tun: fingere, poire, struere Dfg. 236ᵃ. 444ᵃ. 557ᵃ. Wwh. Barl. Silv. Myst. Jer. der den zirkel tihte Msh. 3, 368ᵇ. ir bette was vil rîchlich getihtet Rab. 115. die seule ouf rihten und t. Apoll. 15363. ich bin ein spiegel wol getiht Ls. 2. 344, 69. sît daz der Wunsch getihtet hât sîn leben und sîne wât Troj. 3096. von werken maniger hande list was in der stat getihtet *ib.* 24981. wunderlich gerüste t. Jüngl. 691. den hof t. Dietr. 2453. wir wellen eine hôchzît hînte t. Rab. 35. als ez diu kraft dîner götlîchen meisterschaft alrêst von nihte tihte, geschuof und gar berihte Vilm. *weltchr.* 60, 27. reht t. Strick. 12, 204. ein geschriben recht machen und t. Prag. *r.* 191. er (Antichrist) tihtet und machet ein ê Gz. 5181. er dihte die pfafheit und satte ûf ir ordenunge Chr. 8. 16, 25. den ungelouben t. Helbl. 2, 1184. ein niuwez jagen, klaffen, einen niuwen jâmer t. Hadam. 337. 454. 64. waz kan in herzen t. niuwen muot *ib.* 385. do wart der slâf getiht Msh. 3, 49ᵇ. ir lûte daz tihten, daz si in einen galgen richten En. 187, 31. schiuze, die der tiuvel uns tihtet, *aussinnt* Mariengr. 745. der stric, den er rihte und ûf iren schaden tihte Trist. 13866. *mit refl. dat.* als er (mîn hôher muot) im ein freude tihtet in dem herzen mîn mit dir Lieht. 516, 19; *lügenhaft erfinden u. erzählen:* valsch man valsch sünde gar wol t. kan Msh. 3, 164ᵃ; tihten nâch, *nachbilden:* daz bilde, daz nâch gotes muoter ist getihtet Loh. 427. der sol sîne elle tichten (*abmessen*) nâch der stat elle Zeitz. *s.* 1, 53 *u. anm.* die virteil t. nâch deme virteil, daz unsir herrin dar zû gesatzt haben Mühlh. *rgs.* 39. *vgl.* tîchen *swv.; einrichten, festsetzen, bestimmen:* die (planêtê) die himele rihtent und die wîle tihtent Kchr. 3565. alsô die phahte tihten Rul. 298, 16. ein urteil t., *fällen* Myst. 1. 88, 31. *mit dat. d. p.* einem den tôt t., *ihn zum tode verurteilen* Karl 12126. – *mit* vor, be-, er-, ge-;

tihten *stn.* (III. 36ᶜ) *das schreiben, schriftl. abfassung.* manic buoch, dâ grôze arbeit mit tihten und schrîben ist ûf geleit Renn. 20168; *das dichten:* daz t. niht sô rîch sî als ez gewesen sî Wh. *v. Öst.* 73ᵇ. du hâs mîn t. mir benomen Msh. 3, 171ᵇ. ob dû dîn t. müezest lân *ib.* 178ᵇ. mîn t. ist von meisterkünsten sleht *ib.* 4ᵇ. ze kleine wære gar der selben zungen t. *ib.* 341ᵃ. wêr iezû mîn sin zu diechten wol alsô bèreit Elis. 27. tihtennes pflegen, *dichten* Iw. 25. mînes tihtens ros Renn. 15106;

tihtener *stm. s. v. a.* tihtære. tihtner Ls. 2. 552, 45.

tihter, tîhter *s.* tihtære, diehter.

tihterîe *stf. gedicht.* das vor hât gesagt mîn tichterîn (: Rîn) Chr. 4. 347, 156 (*var.* tichtein, püchlîn).

tiht-lich *adj.* tihtl. kunst, *dichtkunst* Ls. 2. 551, 14.

tiht-tavel *f.* (III. 18ᵇ) *schreibtafel zum zusammenlegen,* diptycha (*ausdeutend auf* dictare, *wie im deutsch. worte auf* tihten *u.* tavel) Dfg. 183ᶜ, *n. gl.* 136ᵇ. Wack. *umd.* 56.

tihtunge *stf.* dictamen, poesis Dfg. 180ᵃ. 443ᶜ.

til *s.* dil (til N. *v. B.* 301. Dom. 9).

til-boum *stm.* tabulatum Voc. 1482. Gr.w. 4, 437. *vgl.* Frisch 1, 195ᵇ.

tîlegerinne *stf.* (III. 37ᵇ) *tilgerin* Diem. 301, 25. tilgerinne Such. 41, 107;

tilgære *stm. in* vertilgære;

tîligen, tilgen *swv.* (III. 37ᵃ) tiljen Schb. tiljen, tielgen, tilken *s. unter* vertiligen. dilken Dfg. tilken, tulken *s. unter* ûz t. *assim.* tillen (: willen) Diem. 66, 7 —: *tilgen, vertilgen, austilgen,* cassare, delere (tilgen, dîligen, dilgen, dilken) Dfg. 104ᵇ. 171ᵇ, *n. gl.* 129ᵃ. etwaz verderben und dîligen PuS. 59ᵇ. 87ᵃ. tilgen Ls. Weist. si tilget unser missetât Msh. 2, 220ᵃ. der sol die morder helfen tilgen *ib.* 3, 63ᵃ. die wasserraben tôten und tilgen Bu. 305 *a.* 1377. der gesundet hât, den tilg ich Hb. *M.* 236. die sünde dilgen Ulr. 1598. ich wil niht tiljen (: Siciljen) mînes vatir ordin Schb. 264, 18. einen mit tôde tiljen *ib.* 227, 17. — *mit* abe (j. Tit. 5328), ûz, ver-.

tiliz *stm. langes messer.* tilitz, digliz Dwb. 2, 1150. er nam zum êrsten sein swert und hieb dar - - da nam er einen dilitz - - und wolt im die hant in dem glid her ab hawen Chr. 11. 605, 18. welche hacken meszer, tilnitz und stecher zum wein tragen Kaltb. 7, 30.

tiljen, tilken *s.* tîligen.

tille *s.* dille (*zu* Wolfd. VI, 12).

tille *stswf. m.* (III. 37ᵇ) *dill,* anethum (tille till, dille dill dil, diel, tülle tüll tul) Dfg. 34ᵇ, *n. gl.* 27ᵇ. men Voc. *o.* 43, 131. hundes t., amarasca, daucus Dfg. 28ᵃ. 166ᵇ. venichel wuohse dâ stille mit der schœnen tille Gen. *D.* 9, 12. Troj. 31250. Mart. 27, 16. *vgl.*

Gr. 2, 44. Dwb. 2, 1150. Schm. *Fr.* 1, 499 (*wo aber* tüll, cariola = tâhele).

tillen *s.* tiligen.

tillen-öl *stn.* (II. 436ᵇ) *öl aus dillkraut* Diem. *arzb.*

tille-sâme *swm.* (II². 26ᵃ) *dillsame* Hpt. *arzb.* 43 (tillinsâme Pf. *arzb.* 1, 124). tillesôme Chr. 8. 117, 25.

til-man *stm. s. v. a.* dieletâpe Hätzl. 2. 72, 202. her Tiel-, Dielman Narr. 337ᵇ. 22ᵃ. doctor Dillmann Zimr. *chr.* 4. 60, 23. Dwb. 2, 1150.

tilnitz *s.* tiliz.

til-tappe *s.* dieletâpe (*vgl.* tiltaffen Vintl. 9063).

timber, timmer *adj.* (III. 37ᵇ) *finster, dunkel, trüb.* diu timbere naht Exod. *D.* 150, 7. Part. *B.* 521. dô wart von stoubes melme diu clâre sunne timber Troj. 25859. glanz unde niht ze timber diu venster alle wâren *ib.* 17508. gotes zimber niemer wirdet timber Mart. 210, 46. 114, 82. nnd wart diu zelle timmer Heinz. 123. 37, 6. daz schœne âbentrôt kumt nâch manigem morgen, der trüebe ist und timmer Msh. 2, 262ᵃ. timper, nubila Voc. 1437; *dumpf, leis erklingend, heiser:* daz walthorn hât den hal verlorn und wirt timmer Ls. 2. 427, 307. ir was diu stimme timmer von dem geschreie worden Wh. *v. Öst.* 41ᵃ. — *vgl.* dëmere *u.* Dwb. 2, 1152 (*dazu* van Helten *fünfzig bemerkungen zum Grimmschen wb.* § 12). Schm. *Fr.* 1, 510. Stald. 1, 283;

timber, timmer *stn. finsternis, dunkelheit.* in dem zimmer, dâ kein timmer nie hin kam Wolk. 104. 2, 24.

timber-haft *adj.* (III. 37ᵇ) *finster, dunkel.* diu timberhafte naht Heinz. 127. 55, 3.

timbern, timmern *swv.* timber *machen.* der tôt in nû timmert Kolm. 29, 4. — *mit* be-, umbe-, ver- (*in* unvertimbert).

timel *adj. dunkel, trüb.* im werd der luft vor sînen ougen timel Hugo *v. M.* 37ᵇ. *vgl.* timber;

timel *stf.* (III. 37ᵇ) *dunkelheit, tiefe* (*des wassers*) Wolk. 109. 2, 7.

timenitze *f.* (III. 167ᵇ) *gefängnis* Voigt *gesch. Marienb.* 528 (Wack. *lit.* 118 *anm.* 18). temenitz, ergastulum Voc. *Vrat.* temnitze Arnst. *st.* 54, 58. temnitz, demlitz Schm. *Fr.* 1, 543. — *russ.* temnica Dief. *n. gl.* 155ᵃ.

timît, tymît *stm.* (III. 37ᵇ) *ein seidenstoff* Wwh. Trist. Wig. Krone (732). Ernst *B* 2868. j. Tit. 1418. dimît En. 340, 10 (*var.* timît, zimît). zimît *ib.* 249, 18. — *aus gr.* δίμιτος, *wie* samît *aus* ἑξάμιτος. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 425.

timmer, timmern *s.* timb-.

timpelieren *swv.* (III. 167ᵇ) *klingen* Wolk. 2, 14. — *aus lat.* timpana, timpanare.

timpen *swv.?* wie Nôe mit sîn handen den wîn hât gebûwen und getimpt Weim. *hs.* 171.

timpentampen (III. 37ᵇ) *ein schallnachahmender term. technicus der falkenjagd* j. Tit. 190. 2011. 4686 (*in* timpentampen *zu bessern*). Loh. 3391 *u. anm. vgl.* Hpt. 5. 500 *ff.* Gds. 863. Wack. *voces* 2, 83.

timper *s.* timber.

timpfen *stv. s.* dimpfen.

timpte *s.* tincte.

tin-apfel *stm.* (I. 48ᵃ) *turmknopf.* tynaphel Myst. 1. 230, 18. 22. tinappel Chr. 7. 402, 7. — *nd. statt hd.* zinapfel *s.* Frisch 2, 478ᵃ.

tinc *stf.?* die vielen ab des periges tinch (: dinch) uber die hôch stainwant Cgm. 1113, 76ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 1, 610. *vgl.* zinke.

tincte, tinte *swf.* (III. 38ᵃ) *tinte*, incaustum, sepia, tincta (tincte, tingta, tinti, tinde, tinten, dinte, dint, dinten, tink, tinken, dinken) Dfg. 291ᵇ. 527ᵇ. 584ᵇ. tincte Parz. Alexius. tinte Wg. En. (*var.* tincte) 286, 20. 297, 13. Rsp. 954. er hiez bringen tinten und permint Wh. *v. Öst.* 11ᵃ. tinten Fasn. 134, 22. tünte Chr. 4. 257, 28. dinth *ib.* 148, 9. timpte Mz. 1, 421 *s.* 302 (*a.* 1391). Mone *z.* 5, 472 (*a.* 1416). dimpte Hpt. 9, 370. Zimr. *chr.* 4, 563ᵇ. tinke Rock. 1, 32 *ff. vgl.* Wattb. 137 *ff.* — *aus mlat.* tincta.

tinge *s.* tinne.

tingelen *s.* tengelen.

tinke *s.* tincte.

tinke *swm.* (III. 38ᵃ) *die schleie,* tincus Sum.

tinkel *s.* dinkel.

tinne *swstf. stn.* (III. 38ᵃ) *stirn*, frons Dfg. 248ᵃ. Diem. Griesh. uber diu ougen an der tinnen (tingen Diem. 247, 2) Antichr. 162, 18. daz sie mit einem horne an ir tinnen vorne bekumbert iemer müesten wesen Blik. 298. wer ûzgebrochen sî an der tinnen Berth. 114, 37. daz Artus habe an der tinne ein wunden Krone 4750. ir liebiu tinne geschicket nâch der minne in rehter breit und eben Hugo *v. M.* 6ᵃ. W. *v. Rh.* 238, 53. nase, mündel, tinne Reinfr. *B.* 2249. kûme der wimpel ûf dem kopf mîn tinne ruorte Cod. *pal.* 341, 21ᵃ (mîn kiver Hpt. 8. 300, 71).

slach ze nider niht dein tinn VINTL. 9229; *pl. schläfe*, tempus (tinn, tunne) DFG. 577ª, dinne VOC. 1482. TRIST. MS. (*H.* 1, 210ª. 293ᵇ. 305ª). PF. *arzb.* 2, 6ᵈ. 8ª. 17ᵇ. tinne *u.* tunne SCHM. *Fr.* 1, 609. *vgl.* tünewënge *u.* DWB. 2, 1532.

tinne-kleit *stn.* (I. 840ª) *von der stirne bis zum fuss herabhängender schleier.* diu tinnekleider tiure diu gênt ir slîchen ûf den vuoz TYR. *W. III. C*, 1.

tinsen *s.* dinsen.

tinte *s.* tincte.

tinten-horn *stn.* (I. 715ᵇ) atramentarium, incausterium (tinten-, tint-, timpten-, dinkenhorn) DFG. 57ª. 291ª. er tuot born mit der fedren in daz tintenhorn NETZ 7759. wâ sie taveln und tinthorn an der sîten truogent vorn LS. 2. 546, 115.

tinten-vaz *stn.* incausterium (tinten-, tinkenvaz) DFG. 291ª. VINTL. 2704. FASN. 1060, 17. nit ein tintenfaz vol, *gar nichts* ALTSW. 148, 21.

tinten-vrëzzer *stm.* dintenfresser, *spottname für studenten* ZIMR. *chr.* 1. 553, 6.

tinten-ziuc *stmn.* incausterium DFG. 291ª. WATTE. 142 *a.* 1454. ROCK. 1, 51 *a.* 1498.

tiphen? (III. 167ᵇ) typhinis scherben, *topfscherben?* MYST. 1. 7J, 12 *u. anm.*

tiranne, tyranne *swm. tyrann* MÜGL. 8, 15. VINTL. 3016. 22. 35. 4417. — *aus gr. lat.* tyrannus.

tirannen-schaft *stf.* tirannis DFG. 585ª.

tirannisch *adj. tyrannisch* BEISP. 54, 36; *wild, brünstig:* tyrannische ros KALTB. 7, 50.

tirel *stf. schmuck, zierrat* QT. *gloss. r. 1.* dierle CHR. 9. 1023, 15. *vgl.* ziere.

tirme, tirmen *s.* tërm-;

tirmec *adj.* (III. 32ª) *an der äussersten gränze befindlich, hoch, erhaben* FRL. *kl.* 1, 5. *vgl.* untîrmec;

tirmer *stm. schöpfer* SCHM. *Fr.* 1, 621;

tirmpt *stn.* die in deme tirmpt (in illa parochia) sitzent HALT. 1787. *nd.* termpt, terminus DFG. 580ª.

Tirol *n. pr. das land Tirol.* Albreht von Tirol MSH. 3, 24ª. grâve von T. WH. *v. Öst.* 85ª. von Tirol biz an Bremen GEO. 897. sie riten birsen ze Tirol für den walt LAUR. 96;

tirolesch *adj.* in tiroleschen landen LAUR. 66.

tirolt *m.* oriolus DFG. 400ª. *s.* piro.

tisch *stm.* (III. 38ᵇ) tis, -sses BASL. *r.* 17, 2, dis ELIS. 2727. 923. tiesch j. TIT. 1786. HB. *M.* 269. TUCH. 298, 13. 14. tist ZIMR. *chr.* 2. 26, 10. tusch KPN. 1, 282 *u. anm.* —: *tisch, speisetafel (fig. das essen, die malzeit)*, discus, mensa, tabula DFG. 185ᵇ. 356ª. 571ᵇ. *allgem.* (ein gefalden t. ANZ. 18, 13 *a.* 1403. preit als ein t. APOLL. 10021. under tisc sliefen ROTH. *R.* 3858. under tischen und benken KRONE 25378. man truoc die tische her dan PARZ. 639, 3. den tisch, die tische rihten DIETR. 4949. MOR. 1, 20. 2246. OT. 28ª. LS. 1. 553, 521, bereiten APOLL. 12364. den tisch decken KOL. 93, 94. tischlachen ûf die tische tragen DIETR. 7644. die tische mit tischlachen bereiten ROSENG. *H.* 2399. der tisch hât manege werdekeit, sô man tuoch und brôt dar ûf geleit und trinken und spîse dar ûf stêt JÜNGL. 550. die tische wurden alle vol TROJ. 20566. die spîse ûf die tische bereiten DIETR. 4619. ze tische gân *ib.* 1723. TÜRL. *Wh.* 138ᵇ. MART. 258, 74. vür die tische gân LOH. 941. ze tische sitzen, discumbere DFG. 185ᵇ. ULR. *Wh.* 122ᵈ. an den tischen sitzen LOH. 957. ob dem tische sitzen TROJ. 20732. KRONE 8843. über tisch sitzen OTTE 159. PART. *B.* 1349. 2603. über die tische sitzen DIETR. 3059. swer ûf den tisch sitzet der ist unzühtec JÜNGL. 519. 27. die sich ûf den t. legent sô si ezzent TANH. *hofz.* 105. ob dînem tisch da bis geslaht! MSH. 3, 350ᵇ. wol hin zuo des leiden tiuvels tische! *ib.* 343ª. er dienete ir ze tische ENGELH. 1946. vor den tischen hôrt man singen DIETR. 5321. gemêner t., *gemeinschaftliche malzeit* BR. *H.* 43, 27. über tische, *beim essen* MARLG. 180, 171, über den t. UKN. 334 *a.* 1349. nâch tische, *nach dem essen* TÜRL. *Wh.* 140ᵇ. nâch des tisches ezzen KOL. 151, 242. sich vonme tiske heben ROTH. *R.* 3956. von dem tische gên KRONE 7836. man huop den t. PARZ. 166, 5. die dische ûf heben MOR. 1, 1124. der t. erhaben wart ENGELH. 1313. der t. nû hin gehaben wart TÜRL. *Wh.* 88ª. man nam den t. ûf als man sol LS. 1. 513, 136. gotes t., *das heil. abendmal* ERINN. 182. MSH. 3, 44ª. *ebenso* vrôner t. *ib.* 413ª, *vgl.* vrôntisch); ze tische stân, *auf einem tische etw. feil halten* AUGSB. *r. M.* 43, 8. *vgl.* sneit-, vleischtisch; *in der chiromantie bezeichnet* tisch *einen von gewissen linien eingeschlossenen teil der handfläche* ER.² 8137 *u. anm.* — *aus gr. lat.* discus.

tische-gater *stm. md.* dissegader, *tischgenosse* ELIS. 2727.

tische-lachen *s.* tischlachen.

tischelîn *stn.* (III. 39ᵃ) mensula Voc. 1482. Alexius 111, 507. N. *v. E.* 39, 13;

tischer *stm.* (*ib.*) *tischler*, mensator Dfg. 356ᵃ. Cp. 11. *vgl.* tischler.

tische-stat *s.* tischstat.

tisch-genôzer *stm.* parasicator Voc. 1482.

tisch-geræte *stn. tischgerät* j. Tit. 1786.

tisch-gerihte *stn.* (II. 649ᵇ) *speise auf dem tisch* Wolfr. swenne sie vernæme daz tischgerihte mære Er.² 6374 *u. anm.* der tischgerihte mich verdrôz Renn. 4777.

tisch-geselle *swm.* commensalis Dfg. 135ᵇ. Renn. 17188.

tisch-holz *stn.* Mich. *M. hof* 32.

tisch-kanne *f.* Zeitz. *cop.* 240ᵃ.

tisch-krûme *stf. tisch-, brotkrume.* daz man von in truoc tischkrûme zwelf korbe vol Urst. 107, 31.

tisch-lachen, -lach *stn.* (I. 925ᵃ) *tischtuch*, mantile, mappa, mensale Dfg. 348ᵃ·ᶜ. 356ᵃ. daz tischlachen Wwh. 274, 11. Krone 7835. Renn. 13406. Ga. 2. 151, 86. auch schol er uns berait sein mit weissem tischlachen Ukn. 158 *a.* 1314. daz tischlach Ulr. 868. Wolfd. *D.* VI, 54. Tanh. *hofz.* 58. Netz 7789. *pl.* (*mit od. ohne artikel s. zu* Er.² 812) Parz. (ein knappe treit dar für tischlachen unde brôt 550, 3). tischlachen wurden geslagen zesamne Wwh. 277, 5. Mel. 3734. tischlachen huop man ze hant *ib.* 5373. diu tischelachen man ûf huop Loh. 968. diu tischelachen wurden alle ûf geleit *ib.* 915. ze hant man ûf die tische truoc tischlachen Dietr. 7645. Germ. *H.* 8. 299, 185. Ga. 3. 362, 204. die tische mit tischlachen bereiten Roseng. *H.* 2399. die tische wâren bereit und tischlachen dar ouf geleit Apoll. 12365. wîziu tischlachen Wolfd. *A.* 145. tischlachen schœne, diu wâren wîz unt breit *ib. B.* 60. tischlachen wîze nâch der Franzen site Türl. *Wh.* 88ᵃ. 114ᵃ. man nam diu tischlachen dan Ulr. *Wh.* 251ᵈ. vier tischlach Chr. 2. 317, 5.

tisch-lege *stf.* tischlege, umblege am tisch: mantile Dfg. 348ᵃ.

tischler *stm. s. v. a.* tischer Beh. 18, 7.

tisch-macher *stm.* mensator Dfg. 356ᵃ.

tisch-mezzer *stn.* eine schüzzel ûf den tisch tragen mit zwein tischmezzern Krone 8848.

tischpitaze *swf.* = disputazie Fasn. 798, 22.

tisch-rëht *stn.* de jure, dicto tischreht Mb. 36ᵃ, 626. Kaltb. 95, 13.

[tisch-rûme II. 792ᵇ] *s.* tischkrûme.

tisch-sëgen *stm.* (II². 239ᵇ) *tischgebet* Buch *d. r.* 522.

tisch-stat *stf. stelle wo ein tisch steht* W. *weichb.* 99; tischestat, discubitus Evang. *Mr.* 12, 39.

tisch-tuoch *stn.* (III. 132ᵇ) *tischtuch*, mantile, mensale Dfg. 348ᵃ. 356ᵃ. Osw. 3269. 76. Fragm. 38, 49. Gr.w. 6, 314. Np. 80. 103. Tuch. 304, 9. ein pillents, zwei pillende tischtuoch Inv. *a.* 1504. swer in daz t. sniuzet sich Hpt. 7. 175, 49. diu tischtuoch man abe nam Alex. *S.* 140ᵃ. di tischtücher man dâ auf leit Fasn. 782, 21. einem das t. zuschneiden *ib.* 718, 23. 309, 16. vor künegen, vürsten sie niht vermiten, daz sie diu tischtüecher vor in zersniten Freid. *cod. Guelf.* 77ᵇ. *vgl.* Ra. 713. Weinh. *d. fr.* 337.

tisch-turnier *stn. rauferei bei tische* Zimr. *chr.* 3. 579, 26.

tisch-twehele *swf. tischtuch:* tischzwehel, mantile Dfg. 348ᵃ. dischdwêle, mensale *n. gl.* 250ᵇ.

tischunge *stf. gemeinschaftl. malzeit.* dischung Öh. 98, 30.

tisch-wîn *stm. tischwein* Mich. *M. hof* 30. *vgl.* wîn, des er uber den tisch trinkt Ukn. 334 *a.* 1349.

tisch-zît *stf. n.* mensatum Dfg. 356ᵃ. Np. 70. 312.

tiselen *s. unter* taselen.

tisem *adv. stille.* ich stûnd ein wîl gar tisem (: krisem) hinder einem buschlîn klein Altsw. 131, 35. *vgl.* tûzen *u.* Schm. *Fr.* 1, 548.

tist *s.* tisch.

tist *stm.* man sol von dem selben ziegel oder tist als vil pulvers machen Myns. 52. *vgl.* tëst.

titel, tittel *stm.* (III. 39ᵃ) *titel*, apex, titulus Dfg. 40ᵃ. 586ᵇ. Renn. 4062. 12362. Alsf. *G.* 5741. Kirchb. 648, 26. Chr. 10. 200, 13. 212, 12. 553, 19 *u. anm.* Mich. *M. hof* 20. 23. 25. sunder t., *besondere namensbezeichnung* Lcr. 50, 396. dar ûf ich acht mit kleinem titel Malag. 40ᵇ. frâgt er Malagis ein t. an einer sach *ib.* 44ᵇ. 48ᵃ. *synon. mit* ende (*weil man den titel zuletzt schrieb*) Mart. 226, 30. — *aus lat.* titulus;

titelen *swv. mit einem titel versehen.* das bûch titelin mit parten und capitelin Schb. 162, 29.

tittel *s.* titel, tüttelîn.

titulieren *swv.* in disem bûch stên nâch einander die bûch und stucke, die hier nâch beschriben, tituliert und geregistriert sîn

Würzb. hs. 1ᵇ (Gr. *kl. schft.* 1, 362). titelieren Zimr. *chr.* 3. 284,33. — *aus lat.* titulare.

tiubel *s.* tiuvel.

tiubelîn *stn.* (III. 125ᵇ) *dem. zu* tûbe Berth. 138, 1. 423, 7. 14. teubelein Wolk. 49. 1, 4;

tiuber *s.* tûber;

tiubin *stf.* teubin, tûbin: columba Dfg. 133ᶜ.

tiuche *stf.* tubus: tücha Dief. *n. gl.* 373ᵇ. teuche Dwb. 2, 1036;

tiuchel *stmf. röhre*, tubus (teuchel, deuchel, tunchel) Dfg. 600ᶜ, dûchel Voc. 1482. *bes. röhre für wasserleitungen* Chr. 5. 145, 7. wir sollen daz wasser zuo unsern brunnen mit unsern aigen tiucheln laiten und füeren Mone *z.* 22, 428 (*a.* 1368 *Überlingen*). *s.* Dwb. 2, 1036. Schm. *Fr.* 1, 582.

tiuf *s.* tief, tiefe;

tiufede *stf. tiefe, abgrund. md.* tûfede der helle Br. *H.* 7, 49. dûfde, profunditas Dfg. 463ᶜ. *vgl.* tiefte Pilat. 20.

tiufel, tiuhel *s.* tiuvel, deuhel.

tiuhel-îsen *stn. s. unter* lantîsen.

tiuhen *s.* diuhen, tûchen.

tiuhte *stf. bedrückung, beschwerde, kummer.* meins vatters teuchte (: seufte) Wolk. 32. 1, 22. sie schuof mir vil manig teucht (: leucht) hertlîch *ib.* 55. 1, 3. — *zu* diuhen, tiuhen.

tiur *s.* tiure.

tiur-bære *adj. kostbar. ndrh.* dûrbêre Fromm. 2, 311ᵇ. Jan. 8.

tiurde *stf.* (III. 41ᵇ) *md.* tûrde, tûwerde: *hoher wert, kostbarkeit*, precium (dûrida) Dief. *n. gl.* 301. Herb. 7400. diu burg ist gestiftet mit aller tiuride Hpt. 3, 444; *teurung* Herb. Myst. Dür. *chr.* 315;

tiure, tiur *adj.* (III. 39ᵃ) *erweitert* tiwere, tiwer, tiuwer; *md.* tûre, tûr, tûwer; *comp.* tiurer, *contr.* tiurre, *sup.* tiurest, -ist *etc.* —: *von hohem werte, wertvoll, kostbar, viel oder einen bestimmten preis geltend, bedeutend, herrlich, vortrefflich, ausgezeichnet, vornehm*, carus, preciosus Dfg. 104ᵃ. 452ᵃ. *allgem. von sachen u. personen z. b.* veste unde tiure Rul. 12, 1. die tûweren mantel harmîn *ib.* 91, 20. mich wundert, daz in (kopf) daz mære tiurer hât dan den pfeller und die wât Flore 1555. ein lachen, daz was tiure Krone 521. wât von einem tiuren plîalt *ib.* 956. etw. tûre hân, *wert halten, schätzen* Vz. 49. vor silber und vor golt hân ich diu maget tûre Albr. 22, 625. er gelt danne den schaden drî stund als tiwer er ist Mw. 193, 1 (*a.* 1293). ob ein æhter einen andern æhter sînen tiuren (*gleich werten*) oder sînen gelîchen ze dem geriht antwurt *ib.* 59, 27 (*a.* 1255). und sagten, daz der weingarten sô teur (*so viel wert*) niht wær als daz versezzen purkreht Ukn. 448 *a.* 1371. tûwer (*vornehm*) unde mære Roth *denkm.* 51, 62. die tûren volcdegen Roth. *R.* 57. Rul. 171, 10. der aller tiuristen boten einer *ib.* 49, 4. tûrer helt Pass. *K.* 103, 93. Albr. 20, 6, degen *ib.* 33, 268, recke *ib.* 9, 61. 29, 136, ritter *ib.* 24, 226. dâ gesamneten sich zû vil tûrer jungelinge *ib.* 17, 7. hât dehein wîp keinen tiwerren man Greg. 2242. der doch niht tiurre möhte sîn Büchl. 1, 289. ern wære der tiuriste man Er. 1625. daz nieman zer werlde kæme tiurre oder baz genæme *ib.* 9894. under allen sînen gnôzen wart nie tiurre man geborn Bloch 77. sô wære der bœste tiurer Amis *L.* 1626. *mit gen.* der maniger tugent tiurre ist danne ich selbe sî, *der manche tugend mehr besitzt als ich* Büchl. 2, 693. *mit präp.* eines jungelinges soltu mûter werden, daz ûf diser erden nie tûrer wart an ritterschaft Albr. 24, 134; ein tûre jâr = hungerjâr Myst. 1. 130, 15; *selten, iron. nicht vorhanden* Hartm. (Er. 380). Walth. Parz. Trist. Wig. Konr. nu wart vil tûre daz brôt Pass. *K.* 210, 56. vrôlîcher muot ist tiuwer Merv. 15. *mit dat.* mir ist, wirt etw. tiure, *mir geht ab, fehlt, ist versagt* Hartm. (Er. 252. 738. 7532. 9060). Walth. Parz. Gudr. Barl. Roth. *R.* 1430. Wig. 163, 37. Lieht. 114, 3. Sperw. 239. Pass. *K.* 415, 37. Zimr. *chr.* 4. 326, 33. einem etw. tiure tuon, *machen, dass er es nicht hat* Msf. 21, 7. Wig. 165, 10. — *vgl.* Fick² 773. Leo 143;

tiure, tiur *adv.* (III. 40ᵃ) *herrlich.* tiure leben Nib. 1330, 3 *C; grossen wert worauf legend, hoch u. teuer, dringlich, sehr, allgem.* (vil tiure sie daz gehiezen Rul. 72, 22. vil t. er hin ze gote rief *ib.* 2, 21. 110, 2. tiure manen Greg. 3199, klagen *ib.* 3145. Er. 62. Amis *L.* 2186, swern Er. 6414. Albr. 17, 188, verbieten Er. 3245, biten Krone 1191. tiure siuft' ich Helbl. 9, 35. noch vil tiwere ich mich des scham Dietr. 7454); *um hohen preis, teuer* Diem. Hartm. Wolfr. Walth. Barl. Urst. du erlôstest mich vil tiure Rul. 109, 26. der mich sô t. erarnet hât Otn. *A.* 429. Virg. 59, 4. Albr. 19, 599. des man tiure sich vermizzet Freid.² 131, 22. ez wær mich genuoc t. ane komen, *mir teuer genug*

zu stehen gekommen Büchl. 1, 390. teur kaufen Mgb. 179, 20. tewerer verkaufen Prag. *r.* 97, 143; *mit seltenheit, wenig* Diem. 47, 27;

tiure *stf.* (III. 40ᵇ) *hoher wert, kostbarkeit* Wwh. 244, 15. der kopf was in durch sîn tiure liep, wan er vierzec marke goldes wac Flore 1568. Krone 1126. daz man ez (ôrringe unde rîsen) wol geprîsen moht von sîner tiure *ib.* 562. dêmuotigez tuoch an der tiurî und an der varwe Germ. 18. 187, 32; *vortrefflichkeit:* manlîchiu t. Er.² 9187 *u. anm.* Lanz. 5519. Spec. 63, 68. 78; *teurung:* hunger und teure Apoll. 1001. 1710. Vintl. 2003. W. *weichb.* 98. Chr. 5. 158, 17. 19. 170, 1. 219, 28. tiurîn (teurîn) *ib.* 170, 1 *var.* 167 *anm.* 4. tuirîn *ib.* 4. 301, 11. tiurî Netz 9221. *vgl.* tûr;

tiuren *swv.* (III. 41ᵃ) *erweitert* tiwern. tiuwern; *md.* tûren, tûwern —: tiure *machen, verherrlichen, ehren, preisen, absol.* Walth. Winsb., *tr.* Walth. Parz. Mai. der hôch getûrte Bald. 249 (*s.* hôchgetiuret). si tiuret vil der sinne mîn Msf. 103, 24. reiner wîbe minne tiuwert hôher manne muot Neidh. 71, 37. diu tiuret unde krœnet mit ir edelen tugenden werden man Konr. *lied.* 31, 108. er tiurt die kristenheit Loh. 6921. alsus wil ich dich stiuren und dîne sælden tiuren Gerh. 3376. dâ mite ist ouch getiwert unsers ietweders lîp Nib. 1718, 4. *mit acc. u. dat.* dâ von dir freude daz leben tiuret j. Tit. 5047. *mit acc. u. gen. caus.* Nib. Gudr. Lieht. deheiner wirbet umbe ein wîp, der (*durch die*) er getiuwert wære Neidh. 16, 13; *im werte anschlagen, schätzen:* was er für den schaden teurt Heum. 74; *selten machen, benehmen, rauben mit dat. d. p.* Parz. 547, 16. — *intr.* tiure *werden, sich verschönen* Trist. 11876; *selten, teuer werden* Gen. *D.* 86, 1, *mit dat. d. p. selten sein, mangeln* Lanz. 144. aller trôst im dâ tiuret Warn. 1249. — *mit* be-, en-, er-, ge-, über-, ver-. *vgl.* tûren;

tiures *gen. adv.* (III. 39ᵇ, 33) *um hohen preis* Freid.² 131, 22 *var.*

tiur-heit *stf.* dûreheit, preciositas Dfg. 452ᵃ.

tiurî, tiurîn *stf. s. unter* tiure;

tiuride *s.* tiurde.

tiur-lich *adj.* (III. 40ᵇ) *herrlich, ausgezeichnet, vornehm.* tiurlîcher degen, recke *etc.* Diem. Lampr. Nib. (tiwerlich). Roth. *R.* 238. Rul. 1, 9. Bit. 1195. 5647. Karl 4565; *kostbar* Roth. Myst. daz tiwerlîche gesmîde Rul. 160, 12. ire tiuwerlîchen wâfen *ib.* 152, 28. tûerlîcher sarc Kreuzf. 313;

tiur-lîche *adv.* dûerlich, preciose Dfg. 452ᵃ; dûrlich sprechen, *beteuern* Rta. 1. 251, 34.

tiur-schetzic *adj.* das edel teuerschetzic plût von Sachsen Lcr. 61, 135.

tiurunge *stf. bestimmter wert, preis.* ein guot koufen, daz hundert phunt haller wert sei oder in der selben tiurung Mb. 38, 430 (*a.* 1309); *teurung* Such. 20, 162. Meran. 10. Chr. 2. 26, 10; 8. 134, 13. 135, 20. 387, 14. 389, 14; 10. 307, 9; 11. 505, 6. 659, 10. t. machen, *verteuern* Jen. *st.* 66.

tiusch *adj. s.* diutisch.

tiusche *stn. s. v. a.* getiusche: teutsch, trufa Voc. 1482;

tiuschen *s.* tûschen;

tiuschen *swv.* (III. 156ᵇ, 4) *tr. sein gespött mit jem. treiben, ihn betrügen,* trufare (tiuschen, teuschen, tûschen) Dfg. 599ᶜ, *n. gl.* 373ᵃ, ludificare *ib.* 240ᵇ. Leseb. 1019, 29. *vgl.* tûschen;

tiuscher *stm.* (III. 156ᵇ) *täuscher, betrüger,* trufator (teuscher) Voc. 1482. Livl. Mart. (108, 25). tûscher Chr. 7. 100, 23. 170, 12;

tiuscherîe, tûscherîe *stf.* (III. 157ᵃ) *täuschung, betrügerei, spiegelfechterei,* trufa Dfg. 599ᶜ. teuscherei Rcsp. 1, 75 (*a.* 1400). tûscherîe PuS. 51ᵃ. Chr. 7. 187, 18. 207, 4. 281, 24. tûscherei Dür. *chr.* 690. tûssereia Adrian 420, 9;

tiuscherinne *stf. betrügerin.* teuscherin Ring 9ᵈ, 15.

tiusch-heit *stf. täuschung, betrug. md.* tûscheid (: kûscheid) Rsp. 2676.

tiusen *swv. schleichen.* er liez dô nâher teuschen und snitzte veste reuschen (riusen) Apoll. 6766 *A* (*s.* siusen). *vgl.* tûsen, tuschen.

tiute, tiuten *s.* diut-.

tiuten *swv. intr. schallen, s.* ertiuten; *schallen machen, blasen, absol.* mit dem horne tûten Schb. 236, 3, *tr.* ein horn tüten Fasn. 544, 10. *s.* tûthorn.

tiutsch, tiutschen *s.* diutisch, diutschen (*mit* be-, ge- *in dem nachtr.*).

tiuvel, tievel *stm.* (III. 47ᵃ) *md.* tûvel, dûvel. *nbff.* tiuvil: wil Bph. 5186. tiufel, tiefel (Mgb. 231, 29. 470, 18. 22, *sonst* teufel. Germ. 5. 371, 5. 6. 13. Chr. 5. 10, 1), *md.* tûfel, dûfel *mit ausdeutung auf* tiuf, tief. tuifel Dfg. Chr. 4. 38, 2. 288, 18 *ff.* toifel Dfg. tiubel Br. *H.* 55, 48, *md.* tûbel. tivel

Reinh. Kindh. Strick. Rul. 103, 32. tivel (: zwîvel) Erinn. 738. Dan. 2177. Mart. 179, 69. Heinr. 2335, deifel Chr. 5. 10, 1 —: *teufel*, demon, diabolus (tiufel, teufel, tûfel, tuifel, toifel) Dfg. 179ª, demophons Voc. 1482. *allgem.* (*auch ohne artikel* Gr. 4, 395. Denkm.² *s.* 406) *z. b.* swarzer t. Msh. 2, 358ª. ich möht den t. ûz der helle erschrecken *ib.* 3, 293ª. dem t. widersagen *ib.* 104ª. daz sie der t. hazze *ib.* 303ª. sie hânt den t. an gerant *ib.* 224ª. er rûschte als der t. in dem rôre *ib.* 187ª. daz hiute der t. ûz dir kal Neidh. 25, 13. der tiufl und aller sîn rât Serv. 180. dô der t. sich wolte gelîchen got Gen. *D.* 10, 11. des müeze in der t. brennen Ls. 1. 589, 150. der t. var dir in dîn hirne *ib.* 2. 521, 650. der t. var im in den munt swer liege bî sînem eide Reinh. 1642. dat der dûvel in ûch vare! Karlm. 135, 67. daz sîn leben des tiuvels eigen wære! Ulr. *Wh.* 191ª. den t. twinget manec man mit gotes worten Freid. 66, 21. des tiuvels muoter Ulr. *Wh.* 245ª. Wahtelm. 108, barn Krone 27322, sun Wh. *v. Öst.* 44ª, knaben Ls. 3. 632, 42, bote Berth. 524, 18, hâken Wg. 5919, spot, gruoz *ib.* 7585. 90. vil t. wonent oben in den lüften Renn. 11604. und wæren die t. alle tôt dennoch lebte der süeze got *ib.* 22820. die t. ûz der helle lâzen Orend. 2346. die tiuvel die sint ûz verlân Virg. 719, 12. des tiuvels *adverbial ib.* 512, 11. 522, 5. Otn. *A* 419, 2 *u. anm.* den tiuvel, *nicht das geringste, nichts* Nib. 1682, 1. 1930, 4. Gudr. 1502, 2.; die tiuvel, *waldleute, riesen* Krone 9314, *ebenso* des tiuvels kint *ib.* 9305, liute Apoll. 11235. des t. herzoge, *Herodes* Gz. 2133. er hielt den alten tûfel, *das alte weib* Pus. 44ᵈ. — *aus lat.* diabolus, *vgl.* Raumer *einwirk. des christent.* 380.

tiuvel-beswerer *stm.* (II². 773ª) tûfelbeswerer, nigromanticus Voc. *o.* 33, 4.

tiuvelec, tiuvelêht *adj.* diabolicus Dfg. 178ᶜ. *vgl.* tiuvellich.

tiuvel-haft *stf.* demonium Dfg. 173ª;

tiuvel-haft *adj.* (III. 43ᵇ) *vom teufel besessen* Barl. Pass. (*K.* 58, 94. 367, 84). swer siech quam oder tûvelhaft Vet. *b. L.* 6357. tiefelhaft Zing. *findl.* 2, 119; *teufelmässig, teuflisch* Pass. (*H.* 296, 92. *K.* 114, 71. 602, 44). in die tûvelhafte clûs wart brâcht di gotes tûbe Roth *denkm.* 63, 69;

tiuvel-haftic, -heftic *adj.* (*ib.*) demoniacus, diabolicus Dfg. 173ª. 178ᶜ. *vom teufel besessen* Mgb. 434, 12. 415, 15. 467, 33. Pass. *K.* 245, 77; *teufelmässig, teuflisch* Frl. Berth. 324, 18.

tiuvel-heit *stf.* demonium, dûfelheit Dfg. 173ª.

tiuvel-houbet *stn.* larva Dfg. 319ᵇ, *n. gl.* 229ª.

tiuvelîn *adj. vom teufel abstammend, teuflisch.* er was wol halber tiuvelîn unde ein vâlandes man Part. *B.* 12780. daz lop ist tiuvelîn Ls. 1. 417, 24;

tiuvelinne *stf.* (III. 43ᵇ) *teufelin, weibliches ungeheuer* Wig. 164, 35. *die Gerlinde heisst* tiuvelinne Gudr. 738, 1. 996, 1. 1382, 1. 1361, 4;

tiuvelisch, tiuvelsch *adj.* (*ib.*) *teufelmässig, teuflisch,* demoniacus, diabolicus Dfg. 173ª. 178ᶜ. Msh. 3, 241ª. Hpt. 6. 381, 442. Jer. 20603. sie worhten tiuvelischiu werc Rab. 822. teufelisch Vintl. 1445 *var.* teuflische slege Dietr. 8999 *var.* swer übel wider guot tuot der hât tiefelischen muot Renn. 23887. das tieflische gesinde Germ. 5, 371. wie lebestu dan in tiubelischer schihte Wartb. 115, 7.

tiuvel-kunder *stn. teuflisches* kunder. du bist ein t. kumst ûz der helle her Otn. *Casp.* 106.

tiuvel-lich *adj.* (III. 43ᵇ) *teufelmässig, teuflisch.* tiufallîchiu werc Fdgr. 1. 31, 13. sie worhten tievellîchiu werc Rab. 611, dinc Hpt. 6. 381, 436. tiuvellîcher sâme Reinfr. *B.* 20566. er sprach in tiuvellîcher stimme *ib.* 18824. 20464. tûvelîcher spot Pass. *K.* 13, 24. verzwîveln daz ist tiufelich Renn. 23892. es ist ain teufelichs gehürne Vintl. 1445. tiefellîche sinne Hb. *M.* 763. daz was vil tivelich Aneg. 4, 20;

tiuvel-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *auf teuflische art, teufelmässig* Nib. Berth. er was sô tiuvellichen grôz Reinfr. *B.* 21167. ez wart nie krêâtiure sô tiuvellich gemachet *ib.* 21237. tiuvellîchen strîten Roseng. *H.* 1146. 2009. 2157, slahen *ib.* 1385. Rab. 842. Karlm. 50, 56, swern Lcr. 4, 56, sehen Virg. 719, 11, stân Wolfd. *D.* VI, 100. teufenlich Zimr. *chr.* 3, 143, 34.

tiuvel-mæzic *adj. teufelmässig, teuflisch* Reinfr. *B.* 18990.

tiuveln *swv. in* vertiuveln.

tiuvelnisse *stfn.* demonium Dfg. 173ª.

tiuvel-schimpf *stm.* daz von uns aller t. müge übersiget werden Silv. 4451.

tiuvel-soldân *stm.* daz ir mich wolt verrâten gein dem tiufelsoldân Roseng. 1286.

tiuvel-sühtic *adj.* (II². 360ᵇ) *vom teufel be-*

sessen SERV. 1079. W. *v. Rh.* 250, 20. GRIESH. *denkm.* 33.

tiuvel-winnic *adj.* (III. 714ª) *dasselbe* SERV. 783.

tiuwen *s.* diuhen.

tiuwer *s.* tiure.

[tiuzen *swv.* III. 155ᵇ] *s.* tützen.

tivel, tîvel *s.* tiuvel.

tiwer *s.* tiure.

tjoste tjost, tjuste tjust; joste jost, juste just; schuste schust *stf. m.* (III. 43ᵇ) *ritterlicher zweikampf mit dem speere, speerstoss in einem solchen kampfe.* diu tjoste, tjost *allgem.* (tjoste BIT. 10080. j.TIT. 5117. WENZL. 273. 83. 85 *etc.* CRANE 1471. 74. 88. 2091 *etc.* tjost TYR. *W.* III *F*, 3 *var.* zoist. APOLL. 20699. KARL 5448. ULR. *Wh.* 120ᵇ. 170ᵉ. TURN. *B.* 395. 788. ENGELH. 2438). der tjost APOLL. 6131. 6270. 18898. MARLG. 37, 56. KOL. 205, 545. CRANE 1900. diu tjuste, tjust SUCH. APOLL. 12329. MARLG. 139, 21. 211, 10. der tjust APOLL. 18008. 898. KOL. 203, 490. der tust WINSB. 21, 10 *var.* diu joste, jost WIG. TROJ. 26093. 39217. PART. *B.* 5478. 13310. WALB. 870. DAN. 2951. VIRG. 1042, 11. der jost *ib.* 677, 11 *hs.* diu juste, just ER. 768. 2417. 509. 3208. LANZ. 2896. TROJ. 29900. 30578. 887. 31049. 659. 39200. ENGELH. 2628. 4821. PART. *B.* 14251. 20027. 21078. REINFR. *B.* 80. CRAON 1013. DAN. 5044. der just ER. 773 *hs.* LAUR. 359. WOLFD. *D.* VII, 155 *u. anm.* 160. 194, 4 *var.* IX, 25 *var.* ROSENG. *H.* 2304. REINFR. *B.* 1260. 771. 14618. LS. 2. 241, 1087. KOLM. 14, 3. der gust SCHM. *Fr.* 1, 955. diu schuste, schust (II². 229ª) ROSENG. JER. MD. *ged. bildl.* in ungelîcher lüste schust MSH. 3, 468ᵇ. der schust DÜR. *chr.* 51. der tschuscht GA. 1. 120, 563. 571. — *aus mfz.* jouste *vom lat.* juxta DIEZ 176;

tjosten *stn.* ach daz sô strenge swære birt mir sîn frîlich justen! REINFR. *B.* 1675;

tjostieren *swv.* (III. 44ᵇ) *eine* tjoste *kämpfen* IW. PARZ. LIEHT. (190, 17. 192, 23. 217, 7). KRONE 742. 873. jostieren SSP. 1. 38, 3. justieren EN. HARTM. TRIST. WIG. LIEHT. ALPH. 229. PART. *B.* 13579. 575. 844 *etc.* VIRG. 1002, 1. schustieren MD. *ged.* 1, 268;

tjostieren *stn.* KRONE 781. tjustieren LIEHT. 12, 31. LESEB. 645, 32. justieren PART. *B.* 13742. justêren CRANE 3361;

tjostierer *stm. der eine* tjoste *kämpft* LIEHT. 287, 22;

tjostiure, tjostiur *stm.* (III. 44ᵇ) *dasselbe* WOLFR. (WH. 412, 3. TIT. 162, 2). LANZ. ORL. 7383. — *aus fz.* jousteur;

tjostiure *stf.* (*ib.*) *s. v. a.* tjoste KRONE, WWH. 26, 11. REINFR. *B.* 197. 15679. 713. tjostiwer LIEHT. 481, 15. jostiure WIG. 283, 3. justiere LANZ. WIG.

tjost-lich *adj.* (*ib.*) *der* tjoste *gemäss* LIEHT. 278, 4. justlich GEST. *R.* 5.

tjust- *s.* tjost-.

tlâr *stn.?* *schleier* HEINR. 3403 *u. anm.* — *aus mlat.* tellarium.

tobazîus *s.* topâzje.

tobe *swm.* (III. 47ª) *der unsinnige* LS. 3. 257, 157. NETZ 11692. *s.* top;

tôbec *s.* tobic.

tobe-haft *adj.* (III. 47ᵇ) *s. v. a.* tobic JÜNGL. 400. 1112. ez (ros) was t. genuoc BASL *hss.* 32ᵇ.

tobe-halme *swm.* (I. 614ª) furor DIEF. *n. gl.* 186ᵇ.

tobe-heit *stf.* (III. 47ᵇ) *sinnlosigkeit, raserei, tollheit, wut,* furor SCHM. *Fr.* 1, 580. hebetudo DFG. 274ª. DIEM. KARAJ. SERV. TRIST. GUDR. WIG. KONR. (TROJ. 16456. 26746. PART. *B.* 5783). MYST. HERB. 12401. 16517. KRONE 13237. W. *v. Rh.* 98, 18. 162, 45. GA. 2. 570, 36; 3. 75, 1185. ALBR. 19, 415. 21, 109. dobeheit ELIS. 10112. topheit CÄC. 844.

tobel *stm.* (III. 44ᵇ) *waldtal, schlucht* HELMBR. TROJ. (5964. 6195. 14773. 29617). GR.W. 5, 207. ZIMR. *chr.* 1. 338, 4. die wilden tobel, die tiefen tal VIRG. 140, 7. die töbel MB. 4, 200. 21, 544 (*a.* 1488. 67); *vertiefung, einschnitt?* dar an ein sezze (*einfassung*) gezirket was von einem tobel (: zobel) WH. *v. Öst.* 63ª. — *zu* teben (WACK.).

tobel *stm.* (III. 45ª) *ein edelstein* SUCH. 3, 138.

tobelen *stn. das toben, lärmen.* doblen ZIMR. *chr.* 3. 259, 11.

tobe-lich *adj.* (III. 47ᵇ) *s. v. a.* tobic TRIST. BARL. KONR. (TROJ. 8575. PART. *B.* 5859). JER. tobelîcher muot BIT. 9321. ein t. geschrei JÜNGL. 433. daz turnieren ist nû t. MSH. 2, 196ª. mit tobelîcher art REINFR *B.* 21702. die risen kâmen mit tobelîchem wüefen *ib.* 25157. tobelîchez herzenleit ALBR. 19, 555;

tobe-lîche, en *adv.* (*ib.*) *in unsinniger, toller, heftiger weise* NIB. GUDR. DAN. 6645. ALEX. *S.* 108ª. an den helt vil tobelîch lief er mit dem swerte BIT. 8046. sie sluogen ûf ein

ander hin sô tôbelîche Troj. 34552. t. schrîen Reinfr. *B.* 25784. Hadam. 58, gebâren Albr. 16, 301, minnen *ib.* 21, 482, swern Stauf. 152 *u. anm. vom winde:* der wint durch eines kornes fluor sô tôbelîchen nie geswanc Turn. *B.* 773. *vom feuer:* tobelîche brinnen Troj. 9688. Pantal. 1337. Part. *B.* 16602. Albr. 16, 19, enbrennen Troj. 11324. 14700. Pantal. 1205, sengen Part. *B.* 7590.

tobelle? *swf.* hett si (nunne) gehalten iren orden, so wær si nit zuo ainer tobellen (*var.* gespileñ) worden Netz 5155.

toben *swv.* (III. 47ª) *nicht bei verstand sein, toben, tollen, rasen (spec. von der rasenden kampflust* Gudr. 1494, 1 *u. Martins anm.*): bachari, delirare, dementare, furire, insanire Dfg. 65ᶜ. 172ᵃᵒ. 253ᵇ. 300ᵇ. Hartm. (wie der tobet, *unsinnig redet* Büchl. 1, 1513). Walth. Nib. Parz. Mai, Barl. Pass. (*H.* 150, 14). diu werlt wil nû niemen loben, ern welle wüeten unde toben Freid.² 32, 8. si sâhen winnen diu liute sam si tobten Dietr. 6163. si fuoren sam si wolden t. Helmbr. 931. spiln und t. (*von kindern*) Eilh. 120. nû dâ mit vröuden was getobet den langen tac biz ûf die naht Troj. 16472. swer des wolde loben, der wolde wêrlîchen t. Kol. 80, 124. dâ von solt unser herze t. Livl. 34. swer daz niht tuot der mac wol t. *ib.* 11318. toben nâch, *nach etw. leidenschaftlich verlangen, jagen* Warn. Livl. Otn. *A.* 136. Ulr. *Wh.* 119ᵃ. Wg. 4177. 81. 9544. Reinfr. *B.* 7195. Misc. 1, 58. 134; *refl.* wie ez dem ritter nû ergie, der sich sô vaste hât getopt Reinfr. *B.* 9173. — tobende *part. adj.* furiosus, insanus, rabidus Dfg. 253ᵇ. 300ᵇ. 482ᶜ. Büchl. Mai, Myst. tobent werden Mgb. 169, 19. 199, 19. 219, 24. tobunder hunt Hpt. *arzb.* 31. dobende sucht, frenesis Dfg. 247ᵃ. tobender muot Apoll. 5769 *A.* Virg. 787, 11. tobende sinne Swsp. 172, 59. *von elementen:* tobender wint Konr. *Al.* 761, sê Trist. 11699. Troj. 14153. 25147. Mgb. 483, 14. daz t. mer Troj. 236. 24441. — *mit* er-, über-, ver-. *zu* top;

toben *stn.* bezzer sî toben danne winnen Prl. 176 *u. anm.* sich huop ein brehten unde ein t. Troj. 16109. man næme ietwederz vür ein t., *narrheit* Bloch 644. der hunde t. Mgb. 125, 21. diu wazzer benement den mannen ir t. *ib.* 483, 21;

tobende *part. adj. s. unter* toben;

tobendic *adj.* (III. 47ᵇ) *s. v. a.* tobic: furibundus, insanus, rabidus Dfg. 253ᵇ. 300ᵇ. 482ᵃ. Ulr. 851. Kirchb. 761, 15. tobendiger hunt, canis rapidus Voc. 1482. ich hân in ouch nie mêre noch sô tobendigen gesehen Bit. 10983. genciana - - ist guot den tobentegen Germ. 8, 300. Schm. *Fr.* 1, 580.

tobendic-heit *stf.* rabies Dfg. 483ᵃ.

tœber *s.* töuber.

tobe-rîch *adj.* furiosus Oberl. 1640.

tobesal *stn. toben, wut, sturm.* wellen mir daz t. dirre werlde dolen Spec. 141.

tobe-site *stm. die weise eines tobenden, wahnsinnigen* Pf. *üb.* 56, 64.

tobe-suht *stf.* (II². 359ᵇ) *wahnsinn, tobsucht, verrücktheit, wut, raserei:* mania Dfg. 346ᶜ. frenesis Voc. *Schr.* 982. Karaj. Iw. Barl. Urst. Konr. (Troj. 20742. Part. *B.* 3660. 6988. 20048. *weltlon* 50) *u. md. denkm.* (Pass. *H.* 43, 79. 44, 36. 79, 50. 177, 42. 192, 52. 193, 46. 275, 73. 312, 13. 376, 38). Ssl. 120. 785. Mar. 210, 17. Ulr. *Wh.* 220ᵇ. Wg. 10083. Amis *L.* 2232. Ot. 135ᵇ. 401ᵃ. 406ᵇ. Chr. 4. 68, 14. *vgl.* toupsuht;

tobe-sühtic *adj.* (II². 360ᵇ) *wahnsinnig, tobsüchtig, rasend,* maniacus Dfg. 346ᶜ. Troj. Reinfr. *B.* 6358. Ot. 320ᵃ. Wh. *v. Öst.* 51ᵃ. Hpt. *arzb.* 60.

tobe-trunken *adj.* (III. 94ᵇ) *bis zur tollheit betrunken* Barl. 254, 21.

tobe-zorn *stm.* (III. 906ᵇ) *wütender zorn* Lanz. 1513. Hpt. 18. 113, 105.

tobic, töbic *adj.* (III. 48ᵃ) *nicht bei verstande, wütend, rasend, toll:* furiosus, maniacus Dfg. 253ᵇ. 346ᶜ. dobig sîn, delirare *ib.* 172ᵃ. töbig, hebes *n. gl.* 201ᵃ. tobic Myst. Konr. (ein tobic wîp Troj. 44589). alle sîne gebære wâren tobic Kchr. *D.* 336, 18. tobic sîn W. *v. Rh.* 134, 17. du gîst dien tobigen den sin *ib.* 139, 54. im ist t. gar der sin Ulr. *Wh.* 115ᵈ. ein tobiger man Ls. 1. 559, 24. ein tobiger und unsinniger Brünn. *r.* 391, 188. t. als ein wilder ber Apoll. 5514. töbic Myst. er tete sam ein töbic man Virg. 764, 2. töbig sein Mgb. 43, 14. 391, 15. 403, 6. Pf. *arzb.* 2, 2ᵃ. töbiger mensch Mgb. 45, 13, hunt *ib.* 125, 23. 126, 4 *ff.* 323, 13. 391, 15 *u. ö.* Ls. 1. 301, 150. ich würde töbeger denne ein hunt Virg. 764, 2.

tobic-heit *stf.* (*ib.*) *s. v. a.* tobeheit: furor Dfg. 253ᵃ, rabies *n. gl.* 312ᵃ. Leys. 109, 6. töbichait Mgb. 328, 9.

tobin *stm. schweres, gewässertes seidenzeug*

Np. 99. Frisch 2, 374ᵇ. — *aus fz.* tabis, *it.* tabi Dwb. 2, 1200.

tobisch *adj.* rabidus Dfg. 483ᵃ.

tobisch-heit *stf.* rabies, tobischait *ib.*

toblier, toplier *stm.* (III. 45ᵃ) *teller, schüssel* Krone 8891. 29367. 410. 15. 20. — *aus fz.* doublier, *mlat.* dublerius.

tôb-nezzel *s.* toupnezzel.

tobunge *stf.* (III. 47ᵇ) fremitus, furia, furor, mania, rabies Dfg. 246ᶜ. 253ᵇᶜ. 346ᶜ. 482ᵃ. Mgb. 28, 28.

töchelîn *s.* tüechlîn.

tocke *s.* tacke.

tocke *swf.* (III. 45ᵃ) *puppe der kinder u. im puppenspiel:* popina (tocke, tocken, docke, dock) Dfg. 447ᵇ, *n. gl.* 298ᵃ, pupa *ib.* 309ᵇ. Wolfr. (Tit. 64, 3. Wh. 33, 24). Neidh. (26, 2). Mai. kindes t. j.Tit. 1203. des ein kleiniu t. bedarf *ib.* 3480. alsam diu kinder spilent mit den tocken *ib.* 1370. daz ist ein spil mit tocken *ib.* 1548. 4533. den tocken truoc sie holden muot *ib.* 468. veterlîn, heiz mir gewinnen der tocken vil 655. wie schœne ir t. wære Orl. 3801. ein t. clâr von perlein fein Such. 24, 120. tôte tocken Renn. 12489. spilt mit uns der tocken *ib.* 9783. Hadam. 351. als der tocken spilt der Walch mit tiutschen fürsten Msh. 2, 361ᵃ. si spilten nit der tocken Beh. 301, 3. *zur verstärk. der negat.* sô fürht er einen man wol sam ein tocken, *gar nicht* j.Tit. 5560. *obsc. für penis:* und sie gar schôn wart scherzen mit mîner tocken Msh. 3, 308ᵇ. ich hab ein schœne stolze tocken Fasn. 96, 11. 653, 23. die mairin an mir hât ersehen ein tocken, der kan sie wol spiln *ib.* 115, 36 *u. anm.; junges mädchen, schmeichelwort für ein solches:* dû himelischiu tocke (*Maria*) Mart. 24, 56. 149, 9. 216, 27. ein wünschelberndiu t. j.Tit. 5169. du bist der vröuden t. Msh. 3, 308ᵃ. der sælden t. Wh. *v. Öst.* 63ᵃ. er sprach zuo ir: vil liebe tocke Kell. *erz.* 217, 13. Wolk. 62, 1. Fasn. 488, 11. dar nâch tanzten zwô tocken wol gesliffen Such. 45, 19; *walzenförmiges stück, stützholz, schwungbaum einer wurfmaschine* Jer. 12704. *vgl.* tockeler; puppa, dock oder tuttenspitz Voc. 1482; *bündel, büschel:* zwô tocken klobeloches Mone *z.* 7, 467 (*a.* 1340). *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 488. Dwb. 2, 212 *u. daselbst auch über die mutmassliche etym.*

tocke *swf.* *mütze, haube.* der törper mit der vêhen tocken Msh. 3, 245ᵇ. diu knappen wurden grâpen nâch den tiuren tocken Wh. *v. Öst.* 67ᵃ (14719). der helm saz rehte als ein t. Roth *dicht.* 121, 115. — *aus fz.* toque Dwb. 2, 1213.

tocke, docke *swf.* *mutterschwein* Vilm. 74 *u. dazu* Bech *beitr.* 5.

tockeler *stm.* *stützpfeiler.* 6 β vor die dogeler in daz gewelbe Franke. *baumstb. a.* 1456, 88ᵃ. sechs dammer und 1 grosz dogeler ûf mûren bî sant Lênhart *ib. a.* 1478, 67ᵃ. *vgl.* tocke 1;

tockelîn *stn.* (III. 45ᵇ) *dem. zu* tocke 1: pupula (tocklîn, tockel) Dfg. 473ᶜ. in deme reinen, zarten, kûschen docklîn (*Maria*) Hans 1188. gotis tockel (*Maria*) Mart. 218, 103. gesmücket als ein töckel Ga. 3. 112, 62. ach raines tockl Wolk. 62. 1, 11. ir töckel sie wielten wol (*vom minnespiele*) Germ. 9, 53.

tockel-mûsen *stn.* (II. 278ᵇ) *heimlichkeit, duckmäuserei* Ga. 3. 101, 155;

tockel-mûser *stm.* (*ib.*) *schleicher, heuchler, duckmäuser.* duckelmûser Narr. 105, 19. tockmeuser Uhl. 540. *vgl.* Dwb. 2, 1495.

tockeln *swv.* (III. 45ᵇ) palpare Voc. 1429. *vgl.* Dwb. 2, 1213 (*wo aber die wol aus* Ziem. *genommene hinweisung auf* Ot. *c.* 273 *zu streichen ist, s.* tokzeln).

tocken *swv. in* sumertocken.

tocken *swv. versenken.* in dîner (*Mariä*) gnâden umbevanc hât got sîn kint getocket Kolm. 172, 26. *vgl.* tücken.

tocken *stn.* (III. 45ᵇ) *flatterhaftigkeit* Ls. 3. 238, 41. *vgl.* flôdertocken.

tocken-lade *stf.* *puppenbehälter* Myst. 1. 337, 34.

tocken-spil *stn.* (II². 503ᵃ) *puppenspiel* Türl. *Wh.* 16ᵃ. Wg 3606.

tocken-wiegel *stn.* (III. 641ᵃ) *puppenwiege* Neidh. 124, 18.

tock-meuser *stm. s. unter* tockelmûser.

tôde-bet *s.* tôtbette.

tœde-lich *s.* tœtlich.

tœdeme *stf.* tôdimi, *sterblichkeit* Wack. *pr.* 12, 26;

tôdemic, tœdemic *adj.* (III. 66ᵇ) *sterblich,* mortalis Mone 8, 101. 410. ein tœdemiger man Reinfr. *B.* 17613; *tod bringend, tötlich:* tœdemiger haz *ib.* 5466. 555. 19502. *vgl.* 16059. 22021. 207. 21. dû tôdemiger tracke Mart. 84, 25. tôdemig sunde, *todsünde* Ab. 1, 364.

tôdemic-heit *stf.* (*ib.*) *sterblichkeit.* tœdem-

keit W. *v. Rh.* 225, 16. tôdenkeit Griesh. 1, 155.

tœdem-lich *adj.* (*ib.*) *sterblich* Leseb. 1041, 18. tœdenlich *ib.* 7. tôdem-, tödenlich Zimr. *chr.* 4, 564ª.

tœden *s.* tœten.

toderer *stm. schwätzer* Fasn. 254, 23;

todern *swv. undeutlich reden, stottern* Fasn. 256, 3. *vgl.* Dwb. 2, 1218. 1499. Schm. *Fr.* 1, 491.

tœdic *s.* tœtic.

tôf, tôfer *s.* touf, toufære.

tôfel *s.* tavele.

tof-wurz *stf.* (III. 830ª) basilisca Sum.

togen *s.* tugen.

tôht *s.* tâht.

tohte *prät. s.* tugen.

tohter *an. f.* (III. 46ª) tachter Fasn. 792, 7. 9. *md.* tochter, dochter —: *tochter*, filia Dfg. 235ª. Hartm. Nib. Parz. Roth. *R.* 35. Gudr. 197, 3. 241, 2. 252, 2. 560, 3 *etc.* Wolfd. *B.* 15. 77. 88 *etc.* Flore 428. 593. Mai 22, 27. 40. 26, 35. 30, 31 *etc.* Troj. 10910. 11114. Neidh. XIV, 19. XV, 7. 16. 3, 11. 4, 11. 7, 19. 17, 24. 21, 21 *etc.* Albr. 24, 104. sîner tohter man Loh. 3488, *vgl.* tohterman. *pl.* tohter Diem. Nib. Parz. Troj. 11169. 14566. 15309. Mönchl. 9 (*var.* tohtren). tohtera Schreib. 1, 442 (*a.* 1356), töhtera Griesh. 1, 3. tohtern, tohtren Mart. 203, 30. Wack. *pr.* 57, 30. Hb. *M.* 144, 45. 46. Chr. 5. 150, 1. Mone *z.* 7, 148 (*a.* 1427). Fasn. 1345. *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 409. *bildl.* zwai chirchen, die der vorgesprochen chirchen tohter sint Ula. 105 *s.* 116 (*a.* 1308); *mädchen*, puella Dfg. 471ª. Hugo *v. M.* 37. Elis. 588. 647. Chr. 8. 47, 11. 533, 9. gemeine dochter, *hure* Miltenb. *stb.* 32ᵇ. Frankf. *brgmstb. a.* 1488 *vig. V. p. omn. sanct. ebenso* varende d. Chr. 8. 342, 6. *vgl.* tohterhûs. — *gt.* daúhtar *zu skr.* duhitar (*aus* dhughatar), *gr.* θυγάτηρ Curt.² 242. Fick² 103. Gsp. 113. Kuhn 19, 16 *ff.* (*dagegen* 241 *ff.*);

tohterchîn *stn.* (*ib.*) *md. dem. zu* tohter Myst. Ludw. 96, 25.

tohter-hûs *stn. bordell* Chr. 8. 341, 7.

tohter-kint *stn.* mînes sunes t. Msf. 64, 9. Arnst. *st.* 18. 36, 22.

tohter-lich *adj.* filialis Dfg. 235ª.

tohterlîn, töhterlîn *stn.* (III. 46ª) *dem. zu* tohter Parz. Tund. Berth. 416, 14. Neidh. XLVI, 20. 28. 17, 39. 18, 28. 27, 15. 27. Msh. 2, 289ᵇ. Konr. *Al.* 105. W. *v. Rh.* 13, 6. Reinfr *B.* 2338. 5732. 8142. 9642. Wolfd. *D.* VI, 8. 64. Virg. 214, 9. 253, 9. 280, 13. Marg. *W.* 121. 43. Vintl. 3083. 110. 40. Chr. 11. 695, 3. 749, 20. 26. Fasn. 111, 18. töhterl Such. 30, 39; *mädchen*, puella Dfg. 471ª. Hugo *v. M.* 5, 16. Chr. 8. 260, 23; *kuhkälbchen* Gr.w. 1, 758.

tohter-man *stm.* (II. 46ᵇ) *schwiegersohn*, filiaster, gener Dfg. 235ª. 259ᵉ. Mai 233, 19. Orl. 14857. 979. Troj. 44421. Wh. *v. Öst.* 21ᵇ. 27ª. 102ᵇ. Albr. 16, 26. Ls. 2. 522, 679. 83. Mone *z.* 11, 242 (*a.* 1300). Gr.w. 1, 49. Chr. 8. 28, 27. 36, 1. 385, 6. 20; 4. 35, 12. 13. 133, 11. 19. 138, 37 *ff.* 10. 170, 17. Thür. *rd.* 381 *a.* 1485.

tohter-sun *stm.* (II². 733ᵇ) *tochtersohn* Pass. Chr. 8. 360, 10. 471, 9.

töiben, töiber *s.* touben, töuber.

toifel, töifen *s.* tiuvel, toufen.

tokzelen *swv.* (III. 45ᵇ) *sich hin u. her bewegen, schwanken* Lanz. 1457;

tokzelen *stn.* (III. 46ª, 5) mit einem tokzelens pflegen, *sein spiel treiben* Ot. 230ª;

tokzen *swv.* (III. 45ᵇ) *sich hin u. her bewegen, schwanken* Wwh. Helbl. — *mit* ver-. *intens. zu* tocken, *vgl.* Kwb. 63. Kuhn 17, 25;

tokzen *stn.* (*ib.*) Helbl. 15, 235.

tol *s.* tole.

tol, dol *adj.* (III. 159ᵇ) *töricht, unsinnig*, hebes Dfg. 273ᵉ. Karaj. Kindh. Ms. (Konr. *lied.* 32, 155), *mit gen.* Ms. (Rubin 4, 10). Ls.; *von stattlicher schönheit, ansehnlich* Winsb. *s.* 57. Ls. 2. 21, 86. — *gt.* dvals *töricht, zu* twëln.

tolben? *swv.* (III. 46ª) mit fiusten er sie triutet, die zuht er gesten biutet, er wil si minne tolben mit ungefuogen kolben Mart. 71, 109.

tolc *s.* tolke.

tolde *swstf.* (*ib.*) *swm.* Gr.w. 1, 108: *wipfel oder krone einer pflanze, eines baumes:* apex (told, dold) Dfg. 40ª, *n. gl.* 27ᵇ. spatula Sum. Diem. Parz. Trist. *H.* Ms. (daz sich daz loup nû lôste von der tolde (: wolde) Neidh. XVI, 11. der linden welnt ir tolden niuwer loube rîchen *ib.* 25, 14. 28, 13. manger grüenen linden stênt ir tolden grîs *ib.* 38, 12. die rôten tolden rîsent valwe nider *ib.* 45, 8. des zederboumes tolde, *var.* zolde Msh. 2, 334ª). Frl. Such. der bluomen tolden Ls. 1. 376, 69. sich muoste manic t. regen Troj. 10546. an des boumes tolden oben was von loube kein gebrest *ib.* 24166. der boum lie sîne tolden wider erde sweben

KINDH. 84, 30. die tolden und die este liez si hangen dran (*an dem jungen baume*) WOLFD. *B.* 505. die viures vlammen vlugen ûf durch der boume tolden ECKE *Z.* 218, 10. *die baumwipfel eines ganzen waldes:* sie sach über des waldes tolde (: solde) gegen ir glesten ein gezelt VIRG. 124, 3. er sant von swerte manegen dunst ûf gegen des waldes tolden *ib.* 182, 8. *bildl.* klimmen auf den tolden der gothait CGM. 379, 94 *bei* SCHM. *Fr.* 1, 502. er was ein t. der ritterschaft FRAGM. 25, 25. dirre knabe was ein stam der bluomen dolde j.TIT. 166. du wünschelrîses dolde (*Sigune*) *ib. alt. dr.* 1211; *quaste, franzen:* tolden von weissen garen an den zipfelen (*des küssens*) TUCH. 299, 24. — *vgl.* DWB. 2, 1224 *u. über die etym.* 1227;

toldeln *swv.* getoldelt (*büschelförmig*) als die treubel SUCH. 25, 213 (*darnach ist oben* 1, 945 *zu berichtigen*);

tolden *swv.* (III. 46ᵇ) *zu einer* tolden *sich bilden. part.* getoldet j.TIT. 5790. 828. 29. 6069. *s.* DWB. 2, 1225. — *mit* über-.

tolden-, tolder-spitze *stf.* apex DFG. 40ᵃ, *n. gl.* 27ᵇ. DWB. 2. 1225, 5.

tolder *stm.* (III. 46ᵇ, 2) *s. v. a.* tolde: vertex VOC. *o.* 47ᵇ;

töldriân *stm. penis.* mir sein die schönen frauen holt, das macht mein töldriân, der ist etwas wol getân, er kan schöner frauen pflegen und mit in in freuden leben FASN. 571, 22. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 502.

tole, tol *swstf.* (III. 46ᵃ) *wasserstrom.* als von der drîvalt ein tol si gar und gar durchfluzze SYON 574; *abzugsgraben*, aqueductus DWB. 2. 1226, 3. wer nahtes ze deheiner tolen ûz als în (stat) gât S.GALL. *stb.* 4, 219. das waszer in den tollen WP. *G.* 128. von dem heimlîchen gemach ein dollen machen TUCH. 200, 13. dolle *stf.* FRANKF. *baumstb. a.* 1440, 45ᵃ. 1443, 60ᵇ, *swf.* 1451, 75ᵃ; *erdgang, mine:* dol oder erthol (cumius, craco), das ist ain hol unter dem ertrîch, dadurch man schlos oder stet gewinnet Voc. 1482. — *vgl.* DWB. 2, 1227.

tôle *s.* tâhele.

tôlest *s.* dâlest.

tol-hart *stm. toller mensch* VINTL. *s.* 397ᵇ.

tol-heit *stf.* (III. 159ᵇ) *törichtes wesen.* tol-, toleheit DIEM. 132, 20. 25.

tôling *s.* tagelanc.

tolke, tolc *swstm.* (III. 46ᵇ) *dolmetsch*, interpres DFG. 305ᵃ, *n. gl.* 219ᵇ. PASS. (*gen.* tolkes *H.* 210, 50). JER. der hemelesce tolke HANS 2660. Virgilius der ist ein tolc SCHB. 252, 30. 283, 33; *auslegung, erklärung:* di dritte rede ist ein tolk *ib.* 347, 19. — *md. verkleinernde abkürzung aus* tolmetze (WACK.);

tolken *swv. dolmetschen, s.* vertolken; *erzählen:* ouch wart he em dô tolkin von den gemeinen volkin SCHB. 377, 15; *lallen:* er kan noch niht reden wol, er tolket (*var.* tulket) als ein kint sol APOLL. 4708. — *vgl.* DWB. 2, 699. SCHÖPF 746.

tol-küene *adj.* temerarius DFG. 576ᵃ.

tolle *s.* tole.

tollen-kopf *stm.* du alter bruoder Tollenkopf LS. 1. 318, 357.

tollen-, tolle-tranc *stmn.* (III. 93ᵇ) *betäubender trank* FRL. 303, 18. LAUR. *Ettm.* 2023, *Sch.* 1936 (= twalm LAUR. 1204). DWB. 2, 1229. *vgl.* twalmgetranc, -trinken.

tollich *stm. dolch* KALTB. 101, 81. *s.* DWB. 2, 1222.

tolling *s.* tagelanc.

tolm *s.* twalm.

tolmetze, tolmetsche *swm.* (III. 46ᵇ) *dolmetsch*, hermes, interpres (tolmetz, dolmetsche, tolmasch, tulmetz, tülmetz, tulmatsch) DFG. 276ᵃ. 305ᵃ, *n. gl.* 202ᵃ. 219ᵇ. tolmetsche LS. 3. 327, 3. HB. *M.* 569. tolmetsch FRL. 168, 2. tulmätsch OT. 76ᵇ. 685ᵃ. 726ᵇ. 755ᵇ. dulmetsch ROZM. 194. — *nach* WACK. 289ᵃ *aus* talamasca (*s.* talmaske), *eig. entlarver; nach* DWB. 2, 1231 *aus dem slav.;*

tolmetzen *swv.* (*ib.*) *übersetzen, erklären, verdolmetschen*, interpretari (tulmetschen) DFG. 305ᵃ. tulmetzen ROZM. 149, tulmetschen FASN. 7, 25. tulmatschen OT. 755ᵇ; *kauderwälschen, schwätzen*: er tulwatzst, er waisz selbs nicht was FASN. 647, 8;

tolmetzer *stm. dolmetscher*, hermes, interpres (tolmetzer, dolmetzer, tolmatzer) DFG. 276ᵃ. 305ᵃ, *n. gl.* 202ᵃ. 219ᵇ. tolmetscher EVANG. 302ᵇ. DÜR. *chr.* 324. ROTH *denkm.* 111;

tolmetzunge *stf.* ermonia DFG. 208;

tol-muot *stm. törichter sinn* RENN. 14804.

toln *swv. in* ertoln.

tolpe *swm. ein fisch:* capo SCHM. *Fr.* 1, 505. carabus (dolb) VOC. 1482.

tölpel *stm. s. v. a.* dorpære NEIDH. XXXI, 17 *und* 61, 18 *var.* (*15 - 16. jh.*). *vgl. den fing. namen* Tölp FASN. 337, 20 *u.* WEIG. 2, 893. DWB. 2, 1232.

tôlung *s.* tagelanc.

tol-, dol-vuoz *stm.* vatrax, vatricosus Voc. 1482. Dwb. 2, 1228.
tôm *s.* tuom.
tœmen? *swv.* (III. 47ª) ûf tœmen *s. v. a.* ûfblâsen Griesh. *denkm.* 45.
tommikeit *s.* tumbicheit.
tôn *s.* dôn, tuon.
toncher *s.* tünecher.
tonen, tœnen *s.* donen, dœnen.
toner *s.* doner.
tong *s.* tunc.
tôniger *stm.* Wos. 52ª *s. v. a. Antonischwein, Tönlschwein bei* Schm. *Fr.* 1, 115.
tonne *s.* tunne.
top, tôp, -bes *adj.* (III. 47ª) *nicht bei verstande, unsinnig.* top (: kop) werden Leseb. 1022, 8. von alter dob werden Mœrin 4ª. die toben neider Chr. 3. 39, 4; *toll,* tober hunt Ls. 2. 404, 403. — *zu* toup;
tôp, -bes *stmn.?* *wut, ungestüm.* sô wil ich mich mit grôzem tôbe rechen an Jacôbe Gen. *D.* 52, 21.
topâzieren *swv.* (III. 48ª) *mit topas zieren* Frl. *fl.* 20, 20;
topâzje, topâze *stswm.* (*ib.*) *topas,* topasius (topas, topasz) Dfg. 587ᶜ. ein topâzje gôltvar Türl. *Wh.* 34ᵇ. *pl.* topâzje Parz. Lanz. thopâsje Reinfr. *B.* 16688, tôpâzjen Rul. 56, 23, topâzen Trist. 11139. ein topazî (: bî) Dan. 6036. Mgb. 464, 15. topazîn W. *v. Rh.* 26, 55. topazîôn (: schôn) Mart. 50, 53. topazîon (: von) Engelh. 3024. topasîôn Ernst 2366. Germ. *H.* 8. 259, 7. topazîus Parz. Trist. *H.* Krone, Strick. 11, 165. tobazîus Diem. 60, 16. tubasjus Altsw. 102, 3. tugpasjus *ib.* 42, 11.
topel, toppel *stm. n.* (III. 48ª) *würfelspiel* Parz. Mart. mit topel an gewinnen Msh. 2, 196ᵇ. j. Tit. 3107. mit doppel verliesen Mone (*lies* 8. 345, 29). zuo dem topel gên Berth. *bei* Schm. *Fr.* 1, 528. *bildl.* tôdes Mart. 231, 29, jâmers t. Lcr. 126, 276. *vom kampfspiele:* sper und schoz wirt vînden hertez t. j. Tit. 3280. kein t sach ich nie als gern Lcr. 138, 10. da huob sich auch der t. mit armbrust und mit bogen Heldb. *K.* 182, 9; *einlage bei einem spiele, bes. bei einem wettschiessen sowie der bei einem solchen ausgesetzte preis:* ob einer des toppels vil sol gelten Ls. 2. 677, 37. man gap ez in âne t. Ulr. *Wh.* 129ª. zum toppel wart gelegt anderhalb 'gulden Hpt. 3, 243. ich will des gelts inn doppel geschwîgen Narr. 75, 42. gelt in den doppel legen Chr. 10. 231, 32. was sich des topels auf einen schusz gebüret *ib.* 232, 7. *bildl.* gib uns nit in den topel Beh. *ged.* 9, 54. — *aus lat.* duplum. *vgl.* Dwb. 2, 1268;
topelære, -er *stm.* (III. 48ᵇ) *würfelspieler,* tesserator Dfg. 581ª, lusor cum taxillis (toppler) Voc. 1482. Mart. (122, 77). Berth. 20, 35. Jüngl. 295. Ab. 1, 63. Netz 13319. dobeler Fromm. 2, 310ᵇ.
topel-brët *stn.* (I. 238ᵇ) *würfelbrett* Mart. 122, 58.
topelen, toppeln *swv.* (III. 48ª) *würfeln,* tesserare Dfg. 581ª, ludere cum taxillis Voc. 1482. Wolfr. Jer. spiln oder toppeln Berth. *Kl.* 64. Netz 12795 *var. bildl.* wir hân êrste umbe den wurf getopelt der grôzen sorgen Ulr. *Wh.* 174ª. — *mit* er-, ver-;
topelen, toppeln *stn. würfelspiel* Berth. 21, 21. Brünn. *r.* 360, 68. töpeln Ls. 2. 546, 119. dobbelen Rta. 1. 180, 20; *das wettschiessen um einen ausgesetzten preis* Chr. 10. 232, 1.
topel-schuole *stf. ort, wo gewürfelt, gespielt wird.* man sol die dobbelschûle in Winkel abtûn Bodmann *rheing. altert.* 674 (*15. jh.*). *vgl.* Dwb. 2, 1270.
topel-spil *stn.* (II². 503ª) *würfelspiel* Wolfr. Eracl. Winsb. Krone, Mart. (231, 31). Teichn. Reinfr. *B.* 15718. Ls. 1. 412, 109. Lcr. 61, 9. Bu. 20, 50 (*a.* 1261). Ssp. 1, 6. Prag. *r.* 113, 44; *hazardspiel überh.* Frankh. *st.* 490.
topel-stein *stm.* (II². 616ᵇ) *würfel,* tessera Dfg. 581ª. Fromm. 2, 310ᵇ; *würfelartig gewebter stoff* Ls. 1. 134, 130. 34. 146, 726. 147, 730. 32. 56; 3. 88, 192.
topel-var *adj.* (III. 239ᵇ) *würfelartig.* topelvar gewürket Ls. (*lies* 1. 134, 116).
topf *stm.* (III. 48ᵇ, 32. 36) *topf,* olla Dfg. 395ᵇ, *n. gl.* 271ª. phannen und topfe Albr. 29, 300. Eilh. 5438. die schüzzeln und die töpfe Schret. 111, depfe Mich. *M. hof* 19, döpf *ib.* 35; *hirnschale* Herb. 8796. — *zu* tief, *vgl.* tupfen.
topf *stm.* (III. 48ᵇ, 48) *toppmast?* Frl. 339, 3.
topf, topfe *stswm.* (III. 48ᵇ, 21) *kreisel,* trocus, turbo Dfg. 598ᶜ. 602ª. den topfe umbe trîben Parz. 150, 16. Ga. 1. 487, 126. Enenk. *p.* 354. wenn der pischolf den t. treibt Vintl. 9472. sô daz sich ûf dem îse ein t. mit geiselslac versûmet hæte j. Tit. 1642. er sluoc in vaste ûf den kopf, daz von geiseln nie kein t. alsô vaste umbe gelief Ulr. *Wh.* 113ᵇ. er lief umbe als ein gedræter t. Msh. 3, 312ᵇ.

als ein t. umbe gân Wolfd. *D.* V, 24. Üw. *H.* 318. Part. *B.* 20580. Ls. 2. 244, 1206. sich umbe dræjen als ein t. Apoll. 3231. 5444. 19764. er sweibelt als ein t. Msh. 3, 240ᵇ. er begunde alsam ein t. al umbe zwirben Otte 149. Part. *B.* 10544. 16132. he tirvelde als ein dop Karlm. 197, 42. ez gewan nie topfe (: kopfe) von geiseln solhen umbeswanc Üw. *H.* 692. nim einen topfen vür würfelspil Ab. 2, 26 (Birk. 303). — *vgl.* Wack. *umd.* 59.

topfe *swm.* (III. 49ᵃ) *tupf, punkt* Diem. 370, 13. *vgl.* Weig. 2, 926.

topfe *swm.* (*ib.*) *quark, topfen,* episerum Dfg. 205ᵃ, *n. gl.* 152ᵇ. Voc. 1437. Helbl. Wolk. toppe Anz. 18, 15 (*a.* 1427). *vgl.* Gds. 1007;

topfëht *adj.* topfete milch, *milch mit* topfen Germ. 9, 199.

töpfelîn *stn.* (III. 48ᵇ) *kleiner topf.* tepfelein Leseb. 1015, 41;

töpfer, topfer *stm. töpfer,* figulus, latifigulus Dfg. 234ᵇ. 340ᶜ, *n. gl.* 173ᵇ. 242ᵃ. Thür. *rd.* 390 *a.* 1486. topper Schb. 264, 16.

topfert *s.* taphart.

topf-kanne *f.* topkanne Anz. 18, 13 (*a.* 1374).

topf-knabe *swm.* (I. 850ᵇ) *mit dem kreisel spielender knabe* Msf. 308.

topfunge *stf. das spielen mit dem kreisel.* dopfung est ludus puerorum cum troco Voc. 1482.

topf-vlasche *f.* topvlasche Anz. 18, 13 (*a.* 1374).

top-heit *s.* tobekeit.

töp-holz *s.* toupholz.

toplier *s.* toblier.

toppe *s.* topfe.

toppel, topper *s.* topel, töpfer.

tor *stn.* (III. 49ᵃ) *tor, tür,* fores, janua, porta Dfg. 242ᶜ. 283ᵃ. 448ᵇ. Iw. Wolfr. (ich pin gesuochet ze allen torn Wh. 178, 2). Trist. Nib. Urst. daz vorder t. Helbl. 1, 692. ein gehawen t., *aus quadersteinen* Mb. 40, 266 (*a.* 1339). diu tor man offen vant Troj. 12354. 72. daz t. ûf machen und niht versperren Meran. 11. die therer vermachen Schm. *Fr.* 1, 619 (*a.* 1514). *bildl.* a. Heinr. Walth. Ms. (der freuden t. *H.* 1, 356ᵃ. 2, 313ᵃ). Lieht. Konr. (daz mære durch ir ôren t. was ir geslichen in die brust Troj. 20850). Such. dô tet man der hôchvart daz t. ûf Berth. *Kl.* 110. offene mir des himels t. Ulr. *Wh.* 118ᵃ. des magens t. Ring 27ᵇ, 36. — *gt.* daúr *zu skr.* dvâr, dur, *gr.* θύρα, *lat.* fores Curt.³ 242. Gsp. 113. Fick² 106.

tôr *s.* tôre.

tôr-affe *swm.* wir finden mêr tôraffen denne kôrpfaffen, mêr tôrherren denne kôrherren Renn. 13344 *f.*

tôr-ange *swmf.* holz zuo zwein torangen (*torpfosten?*) und sehs swellen Mone *z.* 6, 379 (*a.* 1405).

torant *s.* dormenter, tarant.

töre? (III. 50ᵇ) Msh. 3, 453ᵃ (*„hs.* töre *od.* tôre, *beides undeutlich“*).

tôre, tôr *swm.* (III. 50ᵇ) *tor, narr, irrsinniger* (Ssp. 2. 28, 4; 3, 3. 21), morio, stultus Dfg. 368ᵇ. 557ᶜ. *zieml. allgem.* (er tôre Neidh. 44, 16. tumber tôre Nib. 276, 1 *var.* der tievel ein wârer tôr Gen. *D.* 10, 19. der tôre mit den touben ôren Exod. *D.* 129, 29. sie lâze mich ir tôre sîn Msf. 157, 39. sô sîn wir tôrn Bon. 52, 81. der ist in tôren aht gemuot Winsb. 60, 8. dâ bin ich eines tôren wert Amis *L.* 20. tôren wert und tôren lôn diu stênt gevuoge einander bî Aw. 3, 223. du suochest einen tôren, vâch dich selben bî den ôren *ib.* 201. ze einem landes tôren wellent sie in machen Helbl. 15, 446. der tôre gap iuch unde lie von im aller slahte mein Troj. 21118. wie wol sî noch verkoufent, daz sî tôren vüerent veile Neidh. 51, 27. sô weiz ich, daz ich ir tôre bin Msh. 1, 303ᵃ. daz hâr gelîch den tôren schern *ib.* 2, 4ᵇ. 5ᵃ. dîn sanc ûz eines tôren munde gat *ib.* 7ᵃ. alsô kan ich sie tôren machen *ib.* 1, 79ᵃ. sich gürten in tôren wat *ib.* 3, 422ᵃ. tôren reht ist, vil gewünschen, des er niht enhât *ib.* 1, 150ᵇ. der tôren witze lêret und ir selbe nie gepflac *ib.* 2, 162ᵃ. man sol den tôren loben golt und leisten steine *ib.* 3, 60ᵃ. dâ leitet der tôre den affen Birk. *p.* 111. swie ez doch manic tôre giht, daz got der tôren voget sî *ib.* 32. die natürleichen tôren, die ze latein muriones haizent Mgb. 488, 23. ausz tôren narren machen Chr. 3. 110, 1. *mit gen.* der manheit was er niht ein tôre Osw. 2811). — *vgl. über die etym.* Kuhn 5, 333. 7, 218;

tôrëht, tœrëht; tôroht, tœroht *adj.* (III. 51ᵇ) *töricht, närrisch, dumm, verrückt,* morio, stolidus Dfg. 368ᵇ. 554ᵃ. tôreht (*md.* tôrecht) Freid.² 82, 24 *var.* Reinh. 600. Bon. 52, 53. Silv. 1801. Aw. 1. 35, 8. Roth. *R.* 1979. Eilh. 7170. 277. Pass. 54, 3. 15. 176, 82. 192, 42. 390. 82. Md. *ged.* 1, 968. Rsp. 941. Alsf. *G.* 1555. 90. 4127. 2038. 6260. Netz 1098. Brünn. *r.* 402, 227. dôrecht Zimr. *chr.* 4. 565ᵇ. tôret Vintl. 8821. Chr.

5. 139, 28. tôraht MYST. 1. 319, 2. tôrat SUCH. 29, 111. tœret CHR. 3. 138, 10; 8. 301, 2. 4. tôroht (*md.* tôrocht) REINH. 337, 1251. MARLG. 202, 211. MGB. 52, 30. VINTL. 740. 2767. tôrot APOLL. 6289. MGB. 223, 19. tœroht *ib.* 326, 12. tœrot CHR. 2. 75, 14;

tôrëhtic *adj. dasselbe.* tôrechtigez wîp ALSF. *G.* 1714. mîn dôrechtiger junger rât PUS. 22ᵃ. ZIMR. *chr.* 4, 565ᵇ;

tôrelîn *stn.* (III. 51ᵃ) *dem. zu* tôre MSH. 3, 80ᵃ. tœrlîn APOLL. 3559. GA. 2. 17, 447. tôrel HELBL. 4, 309. 15, 125. tœrel HPT. 10. 271, 17.

toren *s.* doner.

tôren *s.* tœrinne;

tôren *swv.* (III. 51ᵇ) *ein* tôre *sein oder werden, toll sein, rasen,* dementare, insanire DFG. 172ᶜ. 300ᵇ. TRIST. MONE *schausp.* KELL. er tôrte alsô harte in sîme sinne FLORE 3092. mîn sin der tôret KOL. 99, 80. sie tôrte rehte sam ein kint *ib.* 103, 230; *schallen, lärmen:* ouch kan der walt mit widerdozze tôren j.TIT. 4703. — tôrende *part. adj. s. v. a.* tôrëht CHR. 5. 139, 26. — *mit* er- (CÄC. 1419), ver-;

tœren, tôren *swv.* (*ib.*) *tr. zu einem* tôren *machen, betören, betrügen, hintergehn, äffen,* dementare DFG. 172ᶜ. BON. MS. (*H.* 1, 205ᵇ. 2, 193ᵇ. 223ᵇ). der münich wil uns tœren ROSENG. *H.* 1662. daz houpt mit slegen t. *ib.* 2104. diu minne die liute tœret ULR. *Wh.* 127ᶜ (*Cass. hs.*). iwer schar ist vil breit, die ir alle tœret HELBL. 7, 825. daz man mich nû wil tôren (: ôren) REINH. 338, 1275. JER. 18922 Sirêne tœret sî, biz daz sî gar in voller lust ertrinkent REINFR. *B.* 22028. ich hoffe er mich icht tôrte HEINR. 2706. ob si mich tœret HADAM. 662. unnutzes claffen, daz mich vil dicke tœret *ib.* 158. wie er die welt efft und dœrt NETZ 38. alsô tuond si den küng tœren *ib.* 7531. sus werden sî von uns getôrt PASS. 308, 59. sô inworde ich nicht gedôrt CRANE 1376. — *refl.* WALTH. MS. (*H.* 1, 208ᵇ. 2, 187ᵃ. 3, 326ᵃ. MSF. 150, 22). HELBL. KINDH. TROJ. ich hân mich gedôrt CRANE 2794. — *mit* be-, er- (*nachtr.*), ge-, ver-;

tœren *stn.* in solchem tœren HADAM. 347. lâszt euwer tœren sein KELL. *erz.* 212, 22.

tôren-blate *stf.* wie pald er im ein tôrenplate scheren liez GERM. 4. 239, 82.

toren-boum *stn. hornbaum, die cornelius-kirsche* MGB. 333, 16 (*var.* dornboum).

tôren-sin *stm.* (II². 316ᵃ) *torheit* FRL. 164, 12.

tôren-spîse *stf.* (II². 511ᵇ) *speise für* tôren TRIST. *U.* 2531.

tôren-vëdere *swf.* tôrenfedern ûf die hüte stecken GERM. 7, 365.

tœresch *s.* tœrisch.

tore-warte *s.* torwart.

tor-glocke *swf.* (I. 550ᵇ) *torglocke.* dôrglocke CHR. 9. 778, 20. 22. von einre dôrglocken zuo der andern, *von der zeit des torschlusses bis zum öffnen der tore ib.* 852, 20.

tôr-haft *adj.* (III. 51ᵃ) *s. v. a.* tôrëht MSH. 1, 303ᵃ. W. *v. Rh.* 104, 13. LS. 1. 271, 88; 3. 308, 144. CÄC. 1087. ZIPS. 1ᵃ. 3ᵇ. 19ᵇ. ez ist nieman sô t. als ein man der guotes kraft für sein gewizzen gewinnet vil TEICHN. *A.* 74ᶜ;

tôr-haftic *adj.* stultus DIEF. *n. gl.* 351ᵇ. FROMM. 2, 311ᵇ. von tôrhaftiger frâg TEICHN. *C.* 268ᵇ.

tôr-heit *stf.* (III. 51ᵃ) *torheit, narrheit, verrückheit:* dementia, insania, stoliditas, temeritas DFG. 172ᶜ. 300ᵃ. 554ᵃ. 576ᵃ. vecordia *ib.* 608ᵇ. Voc. *Schr.* 3114. PARZ. BERTH. MS. (*H.* 1, 125ᵇ. 3, 326ᵃ). EILH. 7689. HPT. 15. 374, 50. VINTL. 1949. 2760 *ff. personif.* vrou Tôrheit HELBL. 7, 823. 34.

tôr-hërre *swm. s. unter* tôraffe.

tor-hiuselîn *stn. dem. zu* torhûs. der stat tor, torhislîn (*sic*). und brucken bûwen WST. 104 *a.* 1450.

tor-hüeter *stm.* (I. 732ᵇ) janitor, ostiarius, portarius DFG. 283ᵃ. 403ᵃ. 448ᵇ. *vgl.* türhüeter.

tor-hûs *stn. torgebäude, turm u. dgl.* ANZ. 17, 73 *ff.* der burge torhûs was beschûret mit einem turn hôch gemûret MBRG. 4ᵃ.

tôric *adj.* stolidus DFG. 554ᵃ;

tôrinc *adj. tor.* der sprichet als ein tôrinc (: dinc) DAN. 6948;

tœrinne *stf.* (III. 51ᵃ) *törin, närrin* WALTH. BERTH. MYST. tœrin GREG. 1303. MD. tôren ALSF. *G.* 1865, dôren ELIS. 6338;

tœrisch, tœrsch *adj.* (*ib.*) *s. v. a.* tôrëht. tœrisch TRIST., tôrisch HPT. 16. 285, 129. mit tôrischer rede ALEX. *S.* 92ᵃ. tœrsch PARZ. LIEHT. BARL. HELBL. MYST. ein tœrscher Beier NEIDH. 124, 4. so tœrscher kumt mir niemen zuo FREID.² 82, 24. tœrscher muot MSH. 2, 375ᵇ. WG. 8216, rât *ib.* 3021, wân *ib.* 2740. der tœrsche herre *ib.* 6657, man *ib.* 2802. tôrscher esel MART. 150, 74;

tœrisch, tœrischen *adv.* (III. 51ᵇ) *auf* tœrische *weise.* tœresch (*var.* tôrlîche) rîten LANZ. 534. tœrisch RING 42ᶜ, 2. tœrischen TRIST. *H.* 5331. tœrschen tuon WG. 13098

var. ob si tœrschen (*auf mutwillige weise*) ie bî mir gelac Msf. 40, 34. 41, 6;

tœrischen *swv.* (*ib.*) *intr. närrische dinge treiben* mit Trist. *H.* 2903.

tœrisch-heit, tœrscheit *stf.* (*ib.*) *s. v. a.* tôrheit. tœrscheit Wg. 2747. 51. 4093. 4268. 78. 6946. tôrscheit Teichn. *A* 229ᵇ.

torkel *swf. stm.* (III. 52ᵃ) *kelter*, torculare (targgel, targel) Dfg. 588ᵃ, *n. gl.* 367ᵇ. diu torkel Diem. 271, 12. torggel Gr.w. 1, 291. Feldk. *r.* 79. torkul Diem. 97, 8. Aneg. 39, 77. der torkel: in den torkel füeren Mone *z.* 10, 472. 482 (*a.* 1338. 56). der torggel *ib.* 10, 472. S.Gall. *chr.* 77, dorkel Zimr. *chr.* 3. 539, 16 *ff.*; ein wîngarten, dem man sprichet ze dem Torggel Cdg. 2, 355 (*a.* 1342). — *aus lat.* torcular;

torkelære *stm.* (*ib.*) *kelterer*. torkulære Aneg. 39, 75.

torkel-boum *stm.* prelum Dfg. 454ᵃ.

torkel-brët *stn.* prelum Dief. *n. gl.* 301ᵃ.

torkel-meister *stm.* Mone *z.* 10, 311. 315.

torkeln *swv. hin u. her schwanken, taumeln.* er torgolt (*var.* torkelt) und stiesz sich an Hb. *M.* 329. er dorkelt als ein trunken man Kell. *erz.* 267, 31. *part.* getorkelt Mbrg. 35ᵇ. er (wîn) lâszt in ûf kainen schmalen steg, nur torkeln in dem wagen weg Hätzl. 2. 69, 28. der torgelt ûf der narren ban Weim. *hs. p.* 219. so torkelt mancher auf dem weg Rennaus 331. dorcheln Zimr. *chr.* 3. 602, 25. — *zu* turc. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 620. Kwb. 52.

torkel-spindel *f.* spira Dief. *n. gl.* 345ᵇ.

torken *swv. keltern, pressen.* wein ausz torken, brisare Dfg. 81ᵃ.

tor-knëht *stm. türsteher* Erf. *rvg.* 28. 31. 34. *knecht des* torwehters Rta. 1. 255, 4.

tôrlære *stm.* (III. 52ᵃ) *tor* Helbl. 7, 836. *vgl.* tœreln *swv. bei* Schm. *Fr.* 1, 619.

tôr-lich *adj.* (III. 51ᵃ) *einem toren gemäss, töricht*, temerarius Dfg. 576ᵃ. Er. Barl. Trist. *U.* tôrlich werden Renn. 2286. daz ist t. Schb. 166, 7. ein tôrlicher sin Pass. 160, 61. ein tôrlich leben Alsf. *G.* 2035. tôrliche rede Mone *z.* 6, 436. ez ist tœrlich Mgb. 103, 29. Ab. 1, 55. ein tœrlich fürnemen Chr. 3. 152, 17;

tôr-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *einem toren gemäss, wie ein tor*, temere Dfg. 576ᵃ. tôrlich leben Hans 652, reden Ls. 1. 181, 234. PuS. 21ᵃ, hellen Ls. 1. 391, 73, scheiden Heinz. 2052. tôrlîche tûn Alsf. *G.* 2035. Germ. 17. 437, 91. Hb. 169 (*var.* dœrlîchen). etlîche lûde wênent tôrlîche Hpt. 15. 416, 63. tôrlîche rîten Lanz. 534 *var.* tôrlîchen singen Chr. 3. 64, 15, wechseln Myst. 1. 39, 4. tœrlîche reden N. *v. B.* 171, tuon Er. 7009. wie hêstu so dœrlich getôn Chr. 8. 302, 22. tœrlich denken Eracl. 3630. dœrlîchen Fromm. 2, 310ᵇ.

torlîn *stn. dem. zu* tor Mone *z.* 22, 373, (*a.* 1429). törlîn Chr. 5, 221 *anm.* 2.

tœrlîn *s.* tôrelîn.

torm *s.* turn.

tormënt, tormint *stm. sturm.* der torment was sô veste, daz der schifman enweste waz er tête oder hieze Albr. 26, 29. si têt im grôzen tormint, beide storm unde wint En. 22, 7. 29, 23. — *aus lat.* tormentum;

tormëntâle *stn. pein, marter, marterwerkzeug* Urst. 123, 25.

torn *s.* turn.

tornamënt *stn. turnier* Dür. *chr. s.* 729ᵃ. — *aus mlat.* tornamentum;

tornei, tornieren *s.* turnei, -ieren.

tornôs, tornois *s.* turnôs.

tôroht, tôrot *s.* tôrëht.

torpeldei *s. unter* hoppaldei.

törpel, törper *s.* dorpære.

törren *s.* durren.

torres-bühse *s.* terrazbühse.

torriure *stf.* (III. 52ᵃ) *strom, giessbach* Krone 7951. 8011. 879. 13532. — *vgl. fz.* torrent, *lat.* torrens.

tœrsch *s.* tœrisch.

torschûfele = drischûvel Gengl. 309 *a.* 1337 (*Naumburg*).

torse *swm.* (III. 52ᵃ) *kolstrunk*, thyrsus Dfg. 585ᵃ. dorse Lcr. 109, 10. Dwb. 2, 1304. *vgl.* kœl-(Dfg. 343ᶜ), krûttorse. — *aus lat.* thyrsus;

torsëht *adj.* (*ib.*) torset kœl, maguderis Voc. *o.* 43, 6.

tor-sliezer *stm. torschliesser* Erf. *rvg.* 44. Chr. 10. 126, 11.

torsperre-ambet *stn.* Tuch. 33, 19 *amt des*

tor-sperrer *stm. torschliesser* Tuch. 141, 1 *ff.* 159, 3. 161, 8.

tor-stadel *stm.* (II². 555ᵇ) *türpfosten* Dür. *chr.* 204. *vgl.* tor-, türstudel.

torste *prät. s.* turren.

tor-stendel *stmn.?* postis Dfg. 449ᶜ.

torstic *s.* türstic.

tor-stud *stf. türpfosten* Gr.w. 1, 38;

tor-studel = türstudel. torstodil, supereminere Voc. *Schr.* 2817.

tor-sûl *stf.* (II². 725ᵇ) *torsäule, -pfosten* MARLG. 120, 48. MONE *schausp.* 2, 818. GR.W. 3, 550. 4, 198. MB. 36ᵃ, 602. *vgl.* türsûl.

tor-swelle *f. türschwelle* SCHB. 315, 13.

tort-hûs *stn. folterkammer* KCHR. 776.

tortische, tortsche *s.* torze.

tortsche *swm.* ir kelber, tortschen und maulaffen FASN. 539, 18. *vgl.* totsch.

tortuke *swf. schildkröte*, tortuca MGB. 283, 7 *ff.*

tortûr *f. folter* CHR. 11. 767, 21. ZIMR. *chr.* 4. 411, 24. — *aus lat.* tortura.

tor-valle *stf. falltor* TROJ. 30310 *var.*

tor-wahte *swm.* FLORE 4953 *u.* 5545 *var. s.v.a.*

tor-wahter, tor-wehter *stm.* (III. 452ᵃ) *torwächter, -hüter*, janitor, ostiarius DFG. 283ᵃ. 403ᵃ. torwehter FLORE 4339. 623. 5139. 62. 236. 7421 *var.* WOLFD. *B.* 84, 3 *var.* MOR. 1, 3368 *ff.*

tor-wart, -warte *stswm.* (III. 528ᵃ) *dasselbe.* janitor, ostiarius, portarius DFG. 283ᵃ. 403ᵃ. 448ᵇ. IW. FLORE (4953. 5074. 129. 7421). PASS. WOLFD. *A.* 59. 79, *B.* 84. 108. 17. 39 *etc.* VIRG. 327, 7. MSH. 3, 88ᵃ. RENN. 659. 13992. KOL. 80, 139. ANTEL. 287. W. 29 *s.* 43 (*a.* 1337). MB. 40, 479. 41, 159 (*a.* 1343. 45). CHR. 1. 183, 14. 273, 37. 38; 2. 284, 20. torewarte GR.RUD. 17, 24. torwerte FLORE 2129 *var.* GR.W. 6, 19;

tor-wartel, -wertel *stm. dasselbe.* torwartel WILDON. 25, 284. torwertel WOLFD. *B.* 19. 84, 3 *var.* KOL. 171, 545. DSP. 2, 262. URB. *Pf.* 196. NZB. 13. ein torwertelîn, der ENENK. *in* ERACL. 167, 51;

tor-wartener *stm. dasselbe* CHR. 2. 284, 20 *var.;*

tor-warter, -werter *stm. dasselbe.* ostiarius, portarius DFG. 403ᵃ. 448ᵇ. torwarter MONE *z.* 4, 389. CHR. 2. 284, 20 *var.;* 11. 649, 20. torwerter AB. 1, 264. GERM. 3. 234ᵃ, 22. RTA. 1. 86, 17. 45. dorwerter MILTENB. *stb.* 19ᵃ.

tor-wehter, -werte, -wertel, -werter *s.* torwa-.

tor-wertelîn *s. unter* torwartel;

tor-werterin *stf.* portaria DFG. 448ᵇ.

torze *s.* tarsche.

torze, tortsche *swf.* (III. 52ᵃ) *gewundene wachsfackel* FRISCH 2, 378ᵃ. tortische FROMM. 2, 455ᵇ. — *aus mlat.* torchia, *fz.* torche *von lat.* torquere. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 626. STALD. 1, 291.

tor-zol *stm.* man sol von dem torzolle ein wahthaus machen URB. *Pf.* 196.

tœsen, tosse *s.* dœsen, dôze.

toste *s.* doste (HPT. *arzb.* 85. GOTH. *arzb.* 14).

tot *s.* tote.

tôt *part. adj.* (III. 62ᵇ) *gestorben, tot, getötet, eig. u. bildl. allgem. z. b.* wær ich halber t. MSH. 1, 294ᵇ. *comp.* stürbe er tœter danne tôt *ib.* 2, 20ᵇ. dâ vielen tôte über tôte RUL. 221, 32. sie wellent iuch tôt haben WOLFD. *D.* VIII, 281. VIRG. 804, 9. so ist mîn kriegen gegen dir t. PASS. 239, 1. tôt (*faules*) flaisch MGB. 383, 31. tôt koln *ib.* 436, 17. tôt (*dürre, welke*) pluomen *ib.* 288, 18. dôtes holz GR.W. 4, 474. *vgl.* tôtholz. tôter wein ROTW. 1, 66ᵃ. tôter kouf, *kauf auf ewige zeiten* MB. 25, 264. 306. 29 *etc. vgl.* tôtkouf. *mit gen.* PARZ. 477, 3. *mit präp.* des bin ich an fröuden t. MSH. 1, 71ᵃ. alle man sint âne wîp an fröuden und an êren t. TROJ. 14873. ich gelige an wirde t. *ib.* 22351. an wërltlîcher wünne lac ir beider herze t. HERZM. 223. — *zu* töuwen;

tôt, -des *stm.* (III. 63ᵇ 65ᵇ) *pl.* tôde, tœde; *auch im sing. mit unechtem umlaut* tœt, tœdes. tœde WEINH. *b. gr.* § 57. von tœde (: brœde) GERM. 11. 71, 67 —: *tod*, letum, mors DFG. 325ᵇ. 368ᶜ. *eig. u. bildl. allgem. z. b.* in dero hello dâ ist tôt âne tôde HPT. 3, 445. der tôt den tôt sluoc GZ. 1943. der t. was mit im erstorben *ib.* 3562. mit dem tôde ringen WWH. 65, 5. trinken des tôdes twalm ULR. *Wh.* 270ᵇ. einem des tôdes sper senden RENN. 24508. einem den t. tuon AMIS *L.* 2295. in den t. rîten OTTE 499. mit dem tôde reisen PASS. 191, 2. des tôdes reise FRL. 13, 12, vart WOLFD. *D* III, 25. VI, 184. IX, 135. *pl.* tûsent tôde lîden j.TIT. 1911. tœde WACK. *pr.* 69, 71. GR.W. 1, 337; *das sterben:* der gæhe t. ROTH *pr.* 74 *ff.* BLOCH 243. der gemeine t., *das natürliche sterben* ROTH *pr.* 22. SWSP. 185, 6. 8. 212, 7; ein grôzer t., *pest, seuche* CHR. 4. 13, 12; 5. 149, 22. 164, 13. epidemia, gemeiner t. DFG. 204ᵃ, endimia VOC. *o. p.* 41; *der tote, der leichnam:* der bischof gebôt, daz man ûz grûbe den tôt SCHB. 301, 28. — *personif. z. b.* her Tôt APOLL. 296. LESEB.⁴ 1137, 21. 1141, 6. 35. der gewaltige T. GA. 3. 7, 83. der jeger ist der T. benant WARTB. 96, 4. des Tôdes boten MSH. 3, 345ᵇ, knehte DAN. 3819. daz er den T. bevogete j.TIT. 892. wenne der T. unser voget kom geslichen MART. 46, 87. ir müezent pfant des Tôdes wesen VIRG. 79, 5. versigelt mit des Tôdes hantvesten LOH. 4626. seht, ob der T. iht sîn soumer lüede

ib. 2796; Tôt, *ein götzenbild Belians* Wolfd. *D.* VI, 114. 116.

tôt-arm *adj.* (I. 58ª) *gänzlich* arm Pf. *üb.* 29, 12. *s.* Gr. 2, 556.

tôt-bant *stn. fessel des todes* Hpt. 3, 445.

tôt-bære *adj.* (III. 66ª) *tod bringend* Wwh. 202, 15; *todeswürdig* Trist. 12864.

tôtbet-liute *pl. testamentszeugen* Prag. *r.* 42, 61. 47, 66. *vgl. einl. p.* VII.

tôt-bette *stn. sterbe-, todbett* Renn. 2603. Leys. 99, 10. Marld. *han.* 31, 19. Netz 12807. N. *v. E.* 25, 14. LuM. 83ᶜ. Dsp. 1, 9. Swsp. 8, 15. 15, 7. 334, 4. 345, 17. Prag. *r.* 63, 103. Arnst. *st.* 33, 5. Stz. 569. 631. Höfer *s.* 302. Gr.w. 1, 13. Chr. 11. 744, 8. tôdebet Mb. 39, 359 (*a.* 1328). tôtenbette, grabatum Dfg. 267ᵇ.

tôt-bitter *adj. bitter wie der* tôt Wh. *v. Öst.* 71ª.

tôt-bleich *adj.* (I. 205ᵇ) *leichenblass* Herb. (*lies* 6881).

tôt-bluotic *adj.* etswâ wart er (*Christus bei der geiselung*) reht tôtbluetig Wack. *pr.* 44, 59.

tôt-brief *stm. urkunde, womit etw. für ungültig erklärt, ausser kraft gesetzt wird* Frisch 2, 375ᵇ. ob die (*auszuliefernden*) haubtbrief ungevêrlich nicht bei weg sein möchten, sollen darüber tôtbrief gegeben werden Mh. 2, 269. 486. *vgl.* tœten.

tôt-bringære *stm. todbringer, Lucifer* Spec. 124.

tote, totte *swm.* (III. 52ᵇ) *pate,* patrinus (totte tot, dette dot) Dfg. 417ᶜ, *n. gl.* 283ª. Wwh. Helmbr. Geo. Pass. (*K.* 497, 74. 557, 5). Laur.² 1855. Barl. 355, 21. Loh. 992. 1032. 267. 5129. Ulr. *Wh.* 110ª. 118ᶜ. 119ᵈ. 147ᵇ *etc.* Berth. 44, 5. tötte Wolfd. *B.* 173, 1 *var.* tot. Renn. 23670. Augsb. *r. M.* 133, 28. *bildl. förderer, beschützer* Parz. 461, 10. Wwh. 275, 26; *patenkind,* profilius Dfg. 463ᵇ. Laur.² 1865. Berth. 44, 9. Ulr. *Wh.* 235ᵇ. Hpt. 7. 104, 96. Ot. 19ᵇ. — *vgl.* Dwb. 2, 1312. Schm. *Fr.* 1, 633. Kwb. 66. Curt.³ 211;

tote *swf.* patrina, dotte Dfg. 417ª (*a.* 1512). *vgl.* totinne.

tôte *prät. s.* tœten;

tôte *swm.* (III. 63ᵇ) *toter, leichnam* Iw. Trist. Barl. Herb. 1515. Msh. 1, 39ᵇ. Karl 6141. 74 *u. ö.* Amis *L.* 1104. Mart. 193, 111, *auf ein fem. bezogen* Diem. Reinh. Troj. 44591. Apoll. 2511. 45. 623;

tœte *stf.* (III. 66ᵇ) *tod* Lieht. 508, 32;

tœteln *swv. totengeruch an sich haben, verbreiten* Berth. 178, 32. 434, 23. 435, 20;

tôten *swv.* (III. 67ª) *intr. sterben, absterben* Pf. *arzb.* 2. 8ᵇ. — *mit* er-, ver-;

tœten *swv.* (III. 66ᵇ) tœden Leseb. 921, 13. tôden Werth. *a.* 1356; *prät.* tôte, *part.* getœtet, getœt (tœt Chr. 4. 288, 7) —: tôt *machen, töten,* interficere, mortificare Dfg. 304ᶜ. 368ᶜ. Iw. Walth. Wolfr. (daz er si selben tôte Wh. 109, 19). Trist. Freid. Barl. diu milte kan vor got die sünde t. Msh. 1, 341ª. den zadelwurm t. Helbl. 3, 248. durch die gotes hulde sach man den werden t. Silv. 232. daz köcksilber mit spaicheln t. Mgb. 477, 10. brieve t., *ungültig erklären, ausser kraft setzen* Chr. 1. 126, 47; 4. 168, 11. Mone *z.* 21, 416. auch sol diser brief jenen brief tôden und vernichten Werth. *a.* 1356. wir tôten auch die selben verschrîbung Schwbg. *a.* 1484. — *mit* er-, ge-;

tœten *stn.* (III. 67ᵃ) Parz. 259, 11.

tôten-bâre *stf.* feretrum, loculus Dfg. 230ᶜ. 335ª. Vintl. 1252. tôdesbâre Altsw. 158, 27.

tôten-beck *s.* tôtenwecke.

tôten-bein *stn.* Narr. 102, 15.

tôten-boum *stm.* loculus Kön. *gl.* Dief. *n. gl.* 238ª.

tôten-bette *s.* tôtbette.

tôten-brief *stm. verzeichnis der verstorbenen, für welche seelenmessen gelesen, jahrtage gehalten werden sollen.* der pharrer schol ain jârtag begên den, die in dem tôtenbrief dar umb geschriben stênt Usch 417 *a.* 1410. *Seitenstetter urk. s.* 265. *vgl.* Frisch 2, 375ᵇ.

tôten-buoch *stn.* exequiale Kön. *gl.* Dfg. 216ª, obsequiale *n. gl.* 160ᵇ. Denkm. *s.* 532, 22. rotulum mortuorum Ludewig *reliqu.* 1, 284 (*14. jh.*). *vgl.* Frisch 2, 375ᵇ.

tôten-gebeine *stn.* (I. 102ª) Barl. 47, 7.

toten-gëlt *stn. patengeschenk.* wie vil man ainem kinde zu dottengelt einpinden mag (nit mêr dann 32 phenn.) Np. 70. *vgl.* totgâbe, totenschenke.

tôten-gëlt *stn. begräbnisgeld, geld aus der sterbekasse* Mone *z.* 17, 49 (*a.* 1397 *Mainz*).

tôten-gewant *stn.* sudarium Dfg. 564ᵇ.

tôten-geziuc *stn.* funebrium Dfg. 252ᵇ. Voc. *S.* 2, 10ᵇ.

tôten-graber, -greber *stm. totengräber,* polinctor Dfg. 445ᶜ, *n. gl.* 297ª (*auch* tôtengrebel), manes Voc. 1482. Beh. 312, 8. Cgm. 444, 10ª. Mone *z.* 12, 147. Anz. 19, 189. dôtengreber Miltenb. *stb.* 19ᵇ;

tôten-grap *stn.* Rczm. 166.

tôten-houbet *stn. totenkopf.* er fand ein t. in dem walde Alem. 1, 66. tôtenheupter, calvaria Dfg. 91ᵉ. tôthoubet *Seitenstetter urk. s.* 102.

tôten-hûs *stn.* in der capellen, die dâ stât in dem kilichhofe und heizet daz dôtenhûs Mone *z.* 8, 102 (*a.* 1352).

tôten-kleit *stn.* sudarium Dfg. 564ᵇ. Voc. *S.* 2, 10ᵇ. dôdencleit Himlf. 1171.

tôten-knoche *swm. totenbein* Hpt. 9, 280.

tôten-kopf *stm.* calvaria Dfg. 91ᵉ, *n. gl.* 68ᵃ.

tôten-mâl *stn. todeszeichen* Hpt. 8. 524, 26.

tôten-opfer *stn.* (II. 438ᵇ) inferie Dfg. 296ᵉ.

tôten-register *stn.* Dreyhaupt *chron.* 1, 798 (*a.* 1440).

tôten-rouber *stm.* Ssp. *Hom.* 2, 349.

tôten-sarc *stm.* sarcophagus Dfg. 512ᵇ. Renn. 18094.

tôtensarc-stein *stm. dasselbe* Dfg. 512ᵇ.

tôten-schedel *stm.* calvaria Dfg. 91ᵉ. Voc. *Schr.* 345. Vintl. 5718.

toten-schenke *stf. s. v. a.* totengëlt Mone *z.* 16, 263.

tôten-schilt *stm. s. v. a.* lîchschilt Chr. 11, 505 *anm.* 7.

tôten-sprunc *stm. salto mortale* Chr. 11. 670, 12. tôtenfreisprunc *ib.* 10.

tôten-stoc *stm.* sarcophagus Dfg. 512ᵇ.

tôten-strô *stn. stroh eines sterbebettes* Kaltb. 2, 46. 3, 44. 4, 34.

tôten-suppe *swf. totenmal, begräbnisschmaus* Oest. *w.* 122, 21. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 632.

tôten-trager *stm.* pilones Voc. 1482

tôten-tuoch *stn. leichentuch* Vintl. 7990.

tôten-vrîsprunc *s. unter* tôtensprunc.

tôten-wëc *stm. weg für leichenzüge* Oest. *w.* 163, 1. 4.

tôten-wecke *m.* (III. 543ᵇ) in panibus funeralibus qui tôtenbeck appellantur Mb. 10, 567 (*a.* 1489) *bei* Schm. *Fr.* 1, 632.

toter, tuter *swm. stn.* (III. 52ᵇ) *dotter,* vitellum (toter, totter, dotter, dodder, doder, döder; tutter, dutter, tütter) Dfg. 623ᵉ, *n. gl.* 383ᵏ. der toter in im hât fiures zunder Renn. 19672. das ei ein solhen tottern het Fasn. 212, 22. daz wîze al umbe den tottern daz sint die lüfte; sô ist der totter enmitten drinne, daz ist diu erde Berth. 392, 26. daz ai hât ainen rôtin tutirn und in deme tutirn lit daz huonlî Mone 4, 368 (*13. jh.*). daz lûter umbe den duttern Mein. 1. *pl.* tôtern Buch *v. g. sp.* 10, 24. daz wize mit den duttern Mœrin 43. daz dutter in dem wîzen des eies Basl. *hss.* 20. des muost das totter rinnen hin Ring 37ᵉ, 8. — *vgl.* Dwb. 2, 1313.

toter *m.* (III. 52ᵇ, 22) *dotterkraut,* cassutha Dfg. 104ᵉ; lolium, trebs vel dotter Voc. 1482. — *vgl.* Dwb. 2, 1314. Weig. 1², 338.

tœter *stm.* (III. 67ᵃ) *mörder,* interemptor, morticinus Dfg. 304ᵃ. 368ᵉ. Mgb. 262, 28; *der einem nach dem leben trachtet* Trist. *U.* 1076.

toter-ei *stn.* (II. 52ᵇ, 25) *eidotter,* vitellum Dgf. 623ᵉ. von eim geprâten tutereie. gib im z'ezzen tutereier Cgm. 724, 193 (*15. jh.*) *bei* Schm. *Fr.* 1, 553.

tœterinne *stf.* (III. 67ᵃ) *mörderin* Msf. 147, 4. Msh. 2, 131ᵇ. 176ᵇ. Mai 172, 17. Germ. 10. 355, 597.

toter-krût *stn.* cuscuta Schm. *Fr.* 1, 554.

tot-gâbe *stf. s. v. a.* totengëlt, -schenke Augsb. *r. M.* 259, 8.

tôt-gans *stf. bei einem todesfall an den gutsherrn zu reichende gans.* der giltet vier tôtgens und aht tôtkês Mb. 23, 321 (*a.* 1410).

tôt-gerihte *stn. s. v. a.* bluotban Dh. 76.

tôt-geschefte *stn.* (II². 74ᵇ) *verfügung für den todesfall, testament* Schm. *Fr.* 2, 381. Münch. *r.* 85. tôtscheft *ib.* 208.

tôt-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *todesgefährte* Ath. *F,* 84.

tôt-gevar *adj. s. v. a.* tôtvar Otte 302.

tôt-gevêhede *stf.* (III. 286ᵇ) *todfeindschaft, blutrache.* tôtgevêchte Halt. Zürch. *rb.* Kopp 109 *a.* 1299.

tôt-gevelle *stn.* (III. 224ᵇ) *tod* Pass. 109, 80.

tôt-haftic *adj. krank.* tôthaftiges vich Kaltb. 65, 62.

tœt-hëlfer *stm. der töten, morden hilft* Kell. *erz.* 33, 16.

tôt-hellic *adj. zu tode erschöpft, gehetzt.* tôthellig wilt Hadam. 52.

tôt-holz *stn.* (I. 709ᵃ) *abgestorbenes, dürres holz* Weist. (5, 373. *fz.* mort-bois *ib.* 4). *vgl.* toupholz.

tôt-houbet *s.* tôtenhoubet.

tœtic, tœdic *adj.* (III. 66ᵇ) *todbringend, tôtlich,* mortiferus Dfg. 368ᵉ. Trist. Ms. Urst.

tœtic-heit *stf.* (*ib.*) *sterblichkeit.* er nam von uns dî dôticheit Denkm.² XXXIV. 12, 7 *u. anm.*

tœtigen *swv.* (*ib.*) *töten* Hpt. 8, 123.

totinne *stf.* dottin: matrina, patrina Voc. 1482. *vgl.* tote.

tôt-kæse *stm. s. unter* tôtgans.

tôt-kouf *stm.* = tôter kouf zu einem rechten, stêten, êwiglichen und unwiderrûfenlichen tôtkauf SCHWBG. *a.* 1490.

tôt-leibe *stf.* (I. 970ᵃ) *hinterlassenschaft nach dem tode* DSP. 1, 28. 31. SWSP. 26, 1. 28, 9. 399, 10.

tôt-, tœt-lich *adj.* (III. 66ᵃ) *todbringend, tötlich,* letalis, mortiferus DFG. 325ᵃ. 368ᵉ. DIEM. WWH. TRIST. BARL. tôtlîchiu gift HEINZ. 126. 52, 1. die fuorten tœtlîchiu wer WIG. 272, 6. ein tôtlîchez strîten REINFR. *B.* 15427. tjost tôtlich unde starc ULR. *Wh.* 247ᵈ. mîn dôtlîcher fiend PUS. 20ᵈ. LUM. 47ᵉ. 76ᵉ. daz im niht tœtlîches war, *dass ihn nichts lebensgefährliches störte* ER. 7028. tœtlîche sünden = tôtsünden FREID. BERTH. S.MART. 11, 27. ALEM. 1, 227. 2, 179 *ff.; todähnlich, des todes:* tôtlîcher scate RUL. 2, 16. du hâst ein tôtlich zeichen *ib.* 224, 14. nâch tôtlîchem zinse TÜRL. *Wh.* 24ᵃ. von tœdelîcher pîn REINFR. *B.* 16096; *eines toten:* t. gewant WARN. 2966; *sterblich,* exitialis, mortalis DFG. 217ᵃ. 368ᵉ. KCHR. (*D.* 61, 9. 75, 5. 315, 33). PASS. MYST. tôtlîchez leben ERINN. 799. er sagte im, daz er selber tœtlich wære ALEX. *S.* 145ᵇ. tœtlîcher mensch CHR. 3. 32, 6; 8. 336, 9. CDS. 2, 179 (*a.* 1381);

tôt-, tœt-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *auf tötliche weise* IW. JER. KRONE 14174; *dem tode gemäss* LIT. 1380;

tœt-lîche *stf.* (III. 66ᵇ) *sterblichkeit* GRIESH. 1, 155.

tœt-lîcheit *stf.* mortalitas DFG. 368ᵉ. MEIN. 18. MYST. 1. 58, 12. *tod* VINTL. 1201.

tœtlîch-gevar *adj.* (III. 241ᵃ) *s. v. a.* tôtvar ENGELH. 2243.

tôt-lîp *stmn.? s. v. a.* tôtleibe DSP. 1, 29.

tôt-mager *adj.* (II. 18ᵇ) *zum sterben mager* IW. 4935.

tôt-miete *stf.* (II. 168ᵇ) *lohn für erlassung der todesstrafe?* HELBL. 2, 1039.

tôt-ræche *stf.* homicidium, tôdrêche SCHM. *Fr.* 1, 586. 632 (*gedr.* tôtrechte).

tôt-reis? *adj.* turnieren was ê ritterlich, nû ist ez rinderlich, toblich, tôtreis (tôtræze?) MSH. 2, 196ᵃ.

tôt-rihter *stm.* pretor DFG. 458ᵇ, *n. gl.* 302ᵇ. *vgl.* mortrihter.

tôt-ringunge *stf.* agonia DFG. 18ᵉ.

tôt-riuwesære *stm.* (II. 754ᵇ) *der todesmatte, lebenssatte büsser* IW. 610.

totsch *m. dicke, plumpe u. ungeschickte person* FASN. 478, 16. *vgl.* tortsche, totzer *u.* DWB. 2, 1213. 15. SCHM. *Fr.* 1, 557.

tôt-schefte *stn. s. unter* tôtgeschefte.

tôt-sêr *adj.* (II². 253ᵃ) *zum tode verwundet* ALBR. 17, 182.

tôt-siech *adj.* (II. 351ᵇ) *zum tode krank* TRIST. (1278). WIG. KONR. BERTH. PASS. LUDW. MSH. 3, 41ᵃ;

tôt-siechic *adj. dasselbe* NETZ 9518. *vgl.* OBERL. 1641.

tôt-sigenünftic *adj. den tod besiegend* PF. *üb.* 16, 937.

tôt-siufzic *adj.* (II². 723ᵃ) *bis zum tode zu beseufzen* KREUZF. 7350.

tôt-slac *stm.* (II². 384ᵃ) *totschlag,* cedes, clades, excidium, homicidium, morticinium, strages DFG. 109ᵉ. 125ᵉ. 279ᵉ. 368ᵉ. 554ᵉ. *rechtsdenkm.* (SWSP. 217, 4. 315, 15. 16. PRAG. *r.* 138, 129. NP. 31 *ff.* DINKELSB. *st.* 6. LEUTB. *r.* 21). KARL 11441. AMIS *L.* 646. APOLL. 3204. PASS. 85, 80. JER. 4211. CÄC. 1099. 1227. MB. 38, 152 (*a.* 1296). BU. 20, 36. 50, 1 (*a.* 1261. 80). CHR. 11. 613, 15. *pl.* tôtslege HELBL. 2, 1034. NP. 53; *der leichnam eines erschlagenen* AUGSB. *r. M.* 121, 26.

tôt-slâf *stm.* (II². 366ᵃ) *schlafsucht* BERTH. 259, 22. 518, 8.

tôt-slahen *stn.* daz t. wart sô grôz, daz ein pach von pluote flôz APOLL. 7612;

tôt-slaher, -slager, -sleger *stm.* homicida DFG. 279ᵉ. tôtsleger JUST. 287. 319. NP. 43;

tôt-slahunge *stf.* clades DFG. 125ᵃ.

tôt-slech *adj. zum tode ermattet* TRIST. 1140 *var.* — *vgl.* slach *u.* GERM. 8, 470.

tôt-stich *stm.* (II². 625ᵃ) *stich, wodurch einer getötet wird* FREIBERG. 233. *bildl.* dâ ist dem gotshûs der t. geben S.GALL. *chr.* 15.

tôt-stumme *swm.* (II². 708ᵇ) *ein ganz stummer* BARL. 242, 25.

tôt-suht *stf.* (II². 359ᵇ) *geistesabwesenheit* OBERL. 1643;

tôt-sühtic *adj.* (II². 360ᵇ) *geistesabwesend ib.*

tôt-sünde *stf.* (II². 735ᵃ) *sünde, die mit ewigem tode bestraft wird* BERTH. MGB. MYST. HPT. 7, 151. 55. GERM. 18. 194, 1. N. *v. B.* 202. 206. N. *v. E.* 11, 12. SGR. 1303. ANZ. 4, 174;

tôt-sünder *stm.* (II². 736ᵇ) *der eine* tôtsünde *begeht* MYST. 2. 557, 33.

tôt-sweiz *stm.* (II². 768ᵇ) *todesschweiss* MART. 231, 38.

totte, tötte, totter *s.* tote, toter.

tôt-trüebe *adj.* (III. 120ᵃ) trüebe *wie der tod* BARL. 210, 5.

tœtunge *stf. tötung, totschlag* W. *v. Rh.* 80, 8; *abtötung:* fleischlîchiu t. Myst. 2. 415, 29; *ungültigkeitserklärung:* t. der verschrîbunge Schwbg. *a.* 1484.

tôt-unreine *adj.* (II. 660ᵇ) *lebensgefährlich unrein* Berth. *im leseb.* 676, 26.

tôt-val *stm.* (III. 222ᵃ) *todes-, sterbfall* Ath. Gr.w. 2, 48; *ein teil der erbschaft, welcher nach dem tode des eigenmannes der herrschaft fällig ist* Halt. Gr.w. 3, 638. Oest. *w.* 300, 26. 301, 5.

tôt-valsch *adj. sehr falsch.* der tôtvalsche man Pass. 88, 13.

tôt-var *adj.* (III. 239ᵇ) *nach dem tode aussehend, leichenblass* Herb. Iw. Serv. Karl 7552. 11223. Apoll. 2539. W. *v. Rh.* 123, 14. N. *v. B.* 181.

tôt-vêhe *stf.* (III. 286ᵃ) *todfeindschaft* Herb. 1543.

tôt-vêhtunge *stf.* (III. 312ᵃ) agonia Dfg. 18ᶜ. Voc. *S.* 2, 10ᵇ. Fromm. 2, 310ᵇ.

tôt-vellic *adj.* (III. 225ᵃ) *verpflichtet den* tôtval *zu geben* Halt. 1788.

tôtvîendinne *stf.* (III. 305ᵃ) *todfeindin* Iw. Trist.;

tôt-vînt, -vînt *stm.* (*ib.*) *todfeind* Trist. Berth. 346, 33. Dsp. 1, 59. LuM. 81ᶜ. 96ᵇ. tôtvîgent Swsp. 344, 6.

tôt-vinster *adj.* (III. 324ᵃ) *finster wie der tod, ganz finster* Hartm. Lanz. Barl. Krone (11260).

tôt-vuoric *adj. todbringend, tötlich.* tôtfûrigez eiter (venenum mortiferum) Graff *interlin. s.* 640. tôtfûrgiu tier (animalia mortifera) Karaj. 81, 2.

tôt-wunde *stf.* (III. 824ᵃ) *todeswunde* En. Iw.;

tôt-wunt *adj.* (III. 823ᵃ) *zum tode verwundet* Diem. Nib. Trist. Rab. Bit. 11452. Karl 7249 *var.* Part. *B.* 3856. Alem. 2, 202;

tôt-zeichen *stn. todeszeichen* N. *v. E.* 23, 33.

totzen *swv. in* getotzen.

totzen *stn. dutzend* Gengl. 368 (*a.* 1354 *Rappersschwyl*). Mone *z.* 15, 284 *f.* (*a.* 1378). totzet *ib.* 9, 36 (*a.* 1480). — *aus mlat.* dozena (*lat.* duodecim), *fz.* douzaine Dwb 2, 1773.

otzer *stm.* sî tûn als der totzer, der gab ein gût haus umb ain pfeifen Beh. *ged.* 3, 39. *vgl.* totsch.

tou, -wes *stn.* (III. 52ᵇ) tû Helbl. 12, 50; *md. auch m.* Elis. 10387 —: *tau,* ros (touw, tauwe, tow, tawe, dau) Dfg. 500ᵇ. *eig. u. bildl.* Walth. Wolfr. (herzen tou, daz ûzer brust durch d'ougen vlôz Wh. 268, 4). Winsb. Ms. (sô sint die wisen touwes naz *H.* 3, 231ᵇ. in hât der sælden t. begozzen 2, 329ᵃ. daz t. an der wise Neidh. 28, 15). Konr. (und hæte si begozzen der vil reinen minne t. Engelh. 3263. gerœtet mit bluotes touwe Troj. 23333). er gæbe im touwes vil Gen. *D.* 73, 5. sîn ros hete sölhen ganc, daz er daz tou niht enswanc Lanz. 7106. er was in entgangen alsô t. an gras Türl. *Wh.* 27ᵇ. si wonte in dem fiure als sanfte als ûf dem touwe Er. 5181. ougen touwes vol Lieht. 521, 22. mîniu ougen touwes naz werdent *ib.* 519, 19. dîn herze, dâ die tugende wahsent inne ûz der güete touwe *ib.* 519, 4. dâ kumt freuden t. ûz zen ougen *ib.* 450, 7. 536, 23. 550, 5. mit gnâden touwe begozzen Pass. 8, 2. von des geistes touwe begozzen *ib.* 148, 30. *zur verstärk. der neg.* deist ein tou wider ditz mære Rab. 77. die sint ein t. und ein wint wider - Dietr. 891. 6731. 7721. — *nach* Fick² 100 *u.* 773 *zu skr.* dhav, *rinnen.*

toub, toube *s.* toup, tûbe.

toube *swm.* (III. 61ᵃ) *der taube* Pass.; *der empfindungslose, stumpfsinnige* Mart. — *zu* toup;

toube *adv. auf tolle, heftige weise.* diu guttinne wart dâ vil toube ze bulver und ze stoube von gotis fiure verswendet Mart. 160, 85;

töube *stf.* täube, furor Dfg. 253ᶜ (*16. jh.*);

touben *swv. intr.* toup *werden. mit dat. d. p.* nu begunde uns vreude t. Türl. *Wh.* 119ᵃ. deuben, surdescere Dfg. 568ᵃ. — *mit* ver-;

touben *swv.* (III. 61ᵃ) *tr.* taub *machen, betäuben* Barl. 11, 27. Ms. (Sing. 253, 127). wir töiben got (*hängen ihm in den ohren*) nahte unde tac unde sprechen: herre dîn wille werde Myst. 2. 55, 5; *empfindungslos machen, abstumpfen, betäuben, abs.* sî witzet unde toubet Reinfr. *B.* 11158, *tr.* Renn. (9435). mich toubte der melm Geo. 802; *dämpfen, kraftlos, zu nichte machen, vernichten* Diem. Karaj. Urst. Livl. Jer. Pass. (den ungelouben t. *H.* 166, 70). er hât unsir vîande getoubet Gen. *D.* 109, 13. mit gedwange er si toubet *ib.* 111, 29. Antichr. 196, 1. der tiuvel wirt getoubet von sîner valschheit W. *v. Rh.* 122, 54. armuot toubt die mâchtigen Beisp. 93, 32. einen mit dem tôde t. Dal. 67, 30. daz er mit sîner klârheit ein krankez gesiht widersleht und täubt Mgb. 437, 18. *mit dat. d. p.* ûf daz im nie-

man toubete sîn hoffen Pass. 364, 6. von einem etw. t., *wegschaffen ib.* 209, 90. *mit gen. d. s. ib.* 83, 96; *refl.* Renn. 23547. Frl. 97, 7; *ein techn. jagdausdruck, abs.* Wolk. 30. 2, 8, *tr.* den antvogel t. Hpt. 7. 342, 42. — *mit* be-, er-, ge-, ver-.

touben *swv. in* betouben 2.

töuben *stn. das blasen, flöten.* mit pfîfen und mit töuben (: stöuben) füert man die briute hâin Lcr. 79, 25;

töuber *stm.* (III. 45ª) *ein blasender musicant* Mone 7, 429. toiber Zürch. *rb.* 72. tœber Griesh. *pr.* 2, 20. Virg. 556, 4. — *aus lat.* tuba.

töubic *adj. nichts empfindend oder denkend, stumpfsinnig.* ein töubige frowe Dom. 88. ein tabigs hirn Ring 19, 19.

toubieren *swv.* (III. 53ᵇ) *wie ein* töuber *musicieren* Msh. 2, 84ª.

töubunge *stf.* (III. 61ᵇ) fremitus Dfg. 246ᶜ.

touc *präs. s.* tugen.

touc *adj. zu folgern aus* touge *adv.;*

touc, -ges *stm.* (III. 54ª) *geheimnis?* Frl. 314, 5 *u. anm. vgl.* touge *stf.*

touc, -ges *stm.?* touge *stf.? tugend.* von dem daz buoch michil touge zelit Kchr. 248 *var.* — *zu* tugen.

töude *s.* töuwende.

touf *s.* toufe;

touf *stm.* (III. 57ᵇ) *untertauchung, tiefe.* sie gingent zuo dem toufe, *meerestiefe, in welcher Pharao versank* Hb. *M.* 729, *vgl.* toufmer; *taufe,* baptisma Dfg. 67ª. Nib. Wolfr. Trist. Wig. Rud. Konr. von toufe Heinrîch genant Loh. 3162. toufes wazzer *ib.* 1625, bat Ulr. *Wh.* 121ᶜ. nâch des toufes unden Marlg. 258, 551. diet, die werder t. begiezet j.Tit. 4073. die toufes nazzen *ib.* 4381. diu kleit diu ir der touf gap in reiner wîze Alexius 107, 74. vom toufe unz an sîn ende Ecke *Z.* 132. der begert des taufs Chr. 3. 62, 19. *vgl.* 161, 21. 174, 24; 8. 250, 16. 398, 15. tôf Wack. *pr.* 42, 33. Netz 13435. *pl.* töufe Mone 6, 240; *die getauften, die christen:* der touf sô ritterlîchen vaht Loh. 4904, *christl. religion* Walth. Wolfr.; der jungiste t., *die letzte ölung* Wack. *pr. s.* 276, 3. der letzte t. Chr. 3. 174, 18; *taufwasser:* dô er mich in den t. stiez Dan. 2027. den t. wihen und segnen Mone *z.* 20, 442. Gr.w. 2, 732. — *zu* tief;

toufære, -er *stm.* (III. 58ᵇ) *täufer,* baptista (toufer, töufer, teufer) Dfg 67ᶜ. Trist. 1972. Roth. *R.* 4077. Ulr. *Wh.* 162ᶜ. Aneg. 10, 62. Urst. 124, 60. Bph. 4937. Pass. 15, 74. 16, 18. 345, 52. 349, 93. 367, 22. Dal. 153, 35. tôfer Netz 4940;

toufât *stf.* (*ib.*) *taufe* Mone *schausp.* teufat Frankh. *st.* 475. teufete *s. unter* kinttoufe. *vgl.* Weinh. *b. gr.* § 205, *al. gr.* § 247.

touf-bære *adj.* (*ib*) *der taufe gemäss, die taufe habend, christlich* Wolfr. (Wh. 449, 28. 465, 18). j.Tit. 4170. toufbærez kleit, *taufkleid* Türl. *Wh.* 127ª.

touf-brunne *swm.* (I. 269ᵇ) *taufwasser* Serv. 183.

toufe, touf *stf.* (III. 58ª) *taufe,* baptisma Dfg. 67ª. diu toufe Diem. Rul. Erinn. Greg. Tit. Trist. Wig. Helbl. Pass. Frl. Nib. 1085, 2 *var.* j.Tit. 1080. Alexius 46, 33. Myst. 1. 146, 23. Wack. *pr.* 40, 31. Elis. 335. dôfe Crane 1044. teufe Mone *z.* 16, 263. Zimr. *chr.* 1. 186, 11; 2. 602, 30. diu touf (: kouf) Rennew. 30, 49. 35, 192. Np. 69; *taufwasser:* den diu t. niht begôz Teichn. *A* 137ᶜ. Chr. 3. 174, 6; *taufstein ib.* 691, 5. Jer. 21083.

toufe-kleit *stn. taufkleid* Zing. *findl.* 2. 49, 32.

toufe-lich *s.* touflich.

toufe-lôs *adj.* (III. 58ª) *ungetauft* Msh. 2, 215ᵇ. Part. *B.* 21125.

toufen, töufen *swv.* (*ib.*) *untertauchen.* deuffen, mergere Dfg. 388ª. in teufen, inmergere *ib.* 299ᵇ. swie ir an der stunt mich habt getouft, *in den fluss gesenkt* Eracl. 1093, *vgl.* 1050 *ff.* teuf ez in den brunnen Aw. 2. 55, 171; *taufen,* baptizare (toufen, teufen) Dfg. 67ᶜ. toufen Nib. Trist. Karl. sô der man wirt getoufet Gen. *D.* 16, 33. einem ein stiefkint t. Msf. 23, 28. wie der gouch getouft sî, *wie er heisst* Neidh. 77, 11. derst getoufet Holerswam *ib.* 88, 24. man doufet sî Elizabêt Elis. 284. *part.* getouft, *christlich* Wolfr. Barl., der getoufte, *christ* Parz. Ms. (*H.* 2, 202ª). Bit. 4154. teufen (*ahd.* toufjan, *gt.* daupjan) N. *v. B.* 126. 28. Mone *z.* 16, 26. Rcsp. 1, 253. Heldb. *K.* 83, 5. 9. 29. Zimr. *chr.* 4, 557ᵇ, teifen Heldb. *K.* 28, 30. 69, 22. *bildl.* wir hân sie getöift in irem bluot (*die heiden im kampfe getötet*) Mor. 1, 3108; *refl. christ werden* Parz. Silv. Karl (899). — *mit* ge-.

touf-ganc *stm.* catechismus Dfg. 106ᶜ.

touf-gewant *stn.* (III. 684ᵇ) *taufkleid* Wolfd. *A.* 28, 2 *var.* Cäc. 726. Elis. 2358.

touf-gewæte *stn. dasselbe* Wolfd. *A.* 28.

touf-göte *swm. pate, patenkind* ZIMR. *chr.* 4, 555ᵇ.

touf-kerze *swf. taufkerze* WACK. *pr.* 31, 73.

touf-lich *adj.* (III. 58ᵇ) *der taufe gemäss* TRIST. 1974. toufelich GRIESH. 2, 24. touflicher brunne = toufbrunne LIT. 231, 28.

touf-mer *stn.* (II. 58ᵃ, 41) den verswalh daz rôte toufmere DIEM. 328, 6.

touf-name *swm.* Gotele ist mîn t. BIT. 8923. HÄTZL. 2. 58, 103.

touf-napf *stm.* (II. 314ᵇ) *gefäss für das taufwasser* PARZ. 816, 20. 817, 4.

touf-phlëgende *part. adj.* (II. 502ᵇ) *das christentum bekennend, getauft* PARZ. 766, 27.

touf-schenke *stf. tauf-, patengeschenk* MONE *z.* 16, 263.

touf-sëgen *stm.* (II². 239ᵇ) catechismus DFG. 106ᶜ.

touf-stat *stf.* (II². 602ᵃ) *taufplatz in der kirche* BARL. 340, 23.

touf-stein *stm.* (II². 616ᵇ) *taufstein*, baptisterium, catechismus DFG. 67ᶜ. 106ᶜ, *n. gl.* 48ᵃ. CHR. 8. 50, 29.

touf-tuoch *stn.* das niemant ainich kint zu der tauf tragen oder tragen soll laszen inn ainichem seiden tauftûch NP. 69 (*15. jh.*).

töufunge *stf. das taufen.* teufunge MONE *z.* 16, 263 (*a.* 1433).

touf-waʒʒer *stn.* BERTH. *Kl.* 432.

touf-wîn *stm.* eʒ sol nieman keinen t. geben S.GALL. *stb.* 4, 252.

touge *stf.?* *s.* touc 2.

touge *adv.* (III. 58ᵇ) *heimlich, verborgen* JER. 12401. 565. — *vgl.* KUHN 11, 104 *ff.*;

touge *swm.* (III 59ᵃ) *der geheime vertraute* JER. 9495;

touge *stf.* (*ib.*) *heimlichkeit, geheimnis* PASS. JER.;

tougen *adj.* (*ib.*) *dunkel, finster.* wir machen im tougen beide daz lieht und den tac, *machen ihn blind* DAN. 857. im was t., *er konnte nicht sehen* KARL 7522; *verborgen, geheim, heimlich* DIEM. HARTM. MS. (*H.* 1, 9ᵇ. 351ᵃ). tougeniu dinc BASL. *hss.* 19. sîne tougen und kunftige dinc N. *v. E.* 38, 24. daz tougen buoch, *apokalypse* H. *v. N.* 357. die taugen stat des mannes, der fraw SCHM. *Fr.* 1, 595. *mit gen. d. s.* der rede sîn wir tougen, *wir wollen die sache für uns behalten, nicht laut werden lassen* BÜCHL. 1, 812; *geheimnisvoll, wunderbar* DIEM. BARL.;

tougen *adv.* (*ib.*) *heimlich, verborgen, im stillen* NIB. HARTM. (ER. 6530. 9788. GREG. 875. A.HEINR. 485). WALTH. PARZ. WIG. BARL. STRICK. (AMIS *L.* 393). MAR. 152, 31. SILV. 239. TROJ. 23467. OTTE 562. HEINR. 1341. 3450. VINTL. 4024. 9011. 201. NETZ 13627. CHR. 8. 110, 27; *gehcimnisvoll* DIEM. WIG. KARL;

tougen *stn.* (III. 59ᵇ) *nicht immer von dem folgd. stf. zu unterscheiden* —: *heimlichkeit, geheimnis* HARTM. (er wânde sîniu tougen vor aller werlt wol bewarn GREG. 2153). WALTH. PARZ. (muoʒ ich iu sîniu tougen sagen 657, 3). WIG. PASS. (*H.* 95, 15). KROL. sînes herzen t. RUL. 103, 30. HADAM. 441. sîniu tougen versperren LIT. 216, 3. dem chunt sint elliu tougen GEN. *D.* 16, 12. sîner lêre t. *ib.* 109, 34. du muost leisten gotes t., *gottes geheimen ratschlüssen folgen ib.* 38, 21. ich sold dir noch ein t. sagen LIEHT. 50, 4. WINSB. 9, 3. in gotes t. WARTB. 48, 5. HEINZ. 132. 78, 4. der künec vil tougen an truoc BIT. 5871. von welhen sachen oder wie wart unser t. offen? ENGELH. 3306. er offent im sîn t. HEINR. 569. 2795. der huob sich wider ze den tougen, *in die geheimnisvollen himmlischen höhen* MAR. 155, 9. hilf uns dâ hin in die vil edelen tougen PASS. 341, 41. ein phlaster auf das taugen (= die tougen stat) legen SCHM. *Fr.* 1, 595; *wunderkraft, wundertat* A.HEINR. dâ zaicte got sîniu tougen RUL. 297, 17. vil michel sint diu gotes t. KCHR. *D.* 451, 18. ANTICHR. 142, 19. 204, 28. GEN. *D.* 5, 14;

tougen, tougene *stf.* (*ib.*) *heimlichkeit, geheimnis* DIEM. LEYS. ANEG. WARN. dîne gotlîchen ougen di sehent alle tougen GLAUB. 3754. clueghait himlischer taugen VINTL. 7661. der tougen buoch, apocalypsis DFG. 40ᵇ. HELBL. 15, 473. 79. MGB. 62, 3. 460, 34. GEST. *R.* 29. FRONL. 53; *wunderkraft, wundertat:* er sach in dem troume wunterlîche gotes tougen RUL. 245, 12. di manten got sîner tougen *ib.* 303, 16. ein grôʒe tougen, die sant er ir ze ougen MAR. 193, 28.

tougen *s.* tougenen, tugen.

tougen *swv. in* getougen.

tougen-buoch *stn.* (I. 279ᵇ) *buch, in welchem geheimnisse stehn* FRL. *ml.* 13, 6.

tougen-diep *adj. heimlicher dieb.* liebe ist ganzer liebe ein lieber tougendiep NEIDH. XXX, 4.

tougen-dinc *stn.* (I. 336ᵃ) *geheimnis* DIEM.

tougene *stf. s.* tougen;

tougenen, tougen *swv.* (III. 60ᵃ) *verheimlichen, verbergen* KL. 2114. MART. 26, 71.

dougen MARLD. *han.* 25, 6. 7. 29, 6. 104, 30. 113, 32; *refl.* KCHR. (*lies* 56ᵉ = *D.* 287, 21). ADRIAN 429, 52. — *mit* er- (KL. 2114 *var.*);

tougener *stm. bewahrer der göttl. geheimnisse, ein engelchor* W. *v. Rh.* 229, 11.

tougen-heit *stf.* (III. 60ᵃ) *heimlichkeit, geheimnis, verborgenheit, geheimnisvolles wesen* TRIST. MS. (er hât die t. entaht, diu vor was in dem trône HEINZ. 127. 55, 5). ALEXIUS, KONR. (got merket alle t. SILV. 2176. in sô lîser t. TROJ. 1388. er seite in sîner t. der drouwen diz verholne dinc *ib.* 4944. der meisterinne was al ir t. kunt *ib.* 8947. si wolt in ir t. mit im gekôset gerne hân *ib.* 13756. ze jungest was dâ worden sîn t. schier offenlich *ib.* 16171. sînes herzen t. PART. *B.* 13877). sliez diu wort in dînes herzen t. LS. 1. 570, 386. gotes t. REINFR. *B.* 11111. VINTL. 8457. buoch der t., *apokalypse* GRIESH. 1, 29. MYST. 2. 27, 58, tugenheit VOC. 1482.

tougen-hort *stm. name eines leiches* KOLM. *s.* 181.

tougenîe *stf. heimlichkeit, geheimnis.* in gotes tougenîe (: drîe) KOLM. 123, 6. in gotes tougenî HB. *M.* 107. buoch der tougenî, *apokalypse* MYST. 2. 303, 21, der taugeneie SCHM. *Fr.* 1, 595.

tougen-lich *adj.* (III. 60ᵃ) *verborgen, geheim, heimlich* NIB. 847, 2. t. minne MAR. 164, 14. dehein man sol dem klaffære sagen tougenlichiu mære WG. 560. si was ze friuntschaft iu ze hôch und zeiner tougenlîchen brût ENGELH. 3715. in tougenlîcher wîse TROJ. 21291. ein tougenlîcher hælinc *ib.* 15756. si gie an ir tougenlich gemach, *schlafgemach ib.* 9091. ein t. harmschar OTTE 556. man zige si tougenlîcher man AMIS *L.* 406; *geheimnisvoll* BIHTEB. 99;

tougen-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *heimlich, verborgen, im stillen, allgem.* (vil tougenlîchen er im nâch sleich RUL. 236, 10. stille und t. TROJ. 19808. t. nemen SILV. 244, komen VINTL. 2432. tougentliche spellen REINFR. *B.* 5234. tougentlîchen sehen LOH. 878. *sup.* so er tougenlîchest kunde BIT. 2116).

tougenunge *stf. in* getougenunge.

tougen-wort *stn.* (III. 809ᵃ) *heimliches wort* FRL. 259, 18.

touhtic *adj. feucht* PF. *arzb.* 2, 3ᵃ. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 582.

toum *stm.* (III. 60ᵃ) *md. gewöhnl.* doum: *dunst, duft, qualm* GEN. ANTICHR. KARL, KRONE (6682. 9321. 12167. 522. 14913). PASS. MEIN. daz si nie sweizetrophen geliez von hitze toume CÄC. 1648. *bildl.* mînes herzen ougen sint von mîner sunde toume blint HEINR. 4382. sîme herzen werde buoz des toumes der unreinekeit *ib.* 4385. — *aus derselben w. wie* dunst, töuwen CURT.³ 243;

toumen *swv.* (III. 60ᵇ) *dunsten, qualmen, rauchen* BIT. (3600. 11101. 331). KL. 1060 *var.* MYST. 2. 114, 18 (*s.* glunsen). — *mit* ge-.

töun *s.* töuwen.

tou-naz *adj.* (II. 319ᵃ) *mit tau benetzt* TIT. 32, 2. j.TIT. 658.

toup, -bes, toub *adj.* (III. 60ᵇ) *nicht hörend, taub,* surdaster DFG. 568ᶜ. DIEM. PARZ. TRIST. *H.* toub werden ROSENG. *H.* 2006. einem ein toubez ôre bieten *ib.* 1261. douf unde blint MARLD. *han.* 91, 20. an den ôren toub SILV. 2196. *mit gen.* er was maneger rede toup, die man rette wider in ERACL. 2846; *nichts empfindend oder denkend, stumpfsinnig,* absonus DFG. 5ᵇ. MS. (*H.* 2, 293ᵃ. LIEHT. 408, 2. 5). KONR. (PANTAL. 405. SILV. 2514. TROJ. 21133. ENGELH. 1978). toubez houbet und müede glider RENN 9637. daz die unmenlîchen dâ von wurden toup LOH. 5225. toup an PARZ. TROJ. (144). t. an den witzen j.TIT. 5631. du bist niht an sinnen t. HPT. 5, 14. er ist an allen sinnen t. BUCH *d. r.* 795. t. von trûren und von leide GEO. 1473; *unsinnig, närrisch, toll* KOL. NARR. verfluohter unde touber wart nie creatiure MART. 108, 20. diu uns mit ir zouber machet touber danne touber *ib.* 161, 40. 218, 7. tôrscher esel vil touber *ib.* 150, 74. der kaiser lacht des tauben mans CHR. 3. 97, 28. Rôm ist mit tauben namen begabt *ib.* 87, 16; *was nicht od. worin nichts empfunden oder wahrgenommen wird: ohne leben, tot* (*ohne od. mit gen.*) PASS. JER. sîn zorn was gegen im t., *erloschen* PASS. 88, 39. *öde, wüste, leer, wertlos, nichtig* TRIST. TROJ. (198). JER. swâ ê lac vil toup diu heide MSH. 1, 112ᵃ, touber walt *ib.* 3, 49ᵃ. MSF. 127, 12. *mit gen.* dankes ist sô t. der walt MSH. 2, 151ᵇ. *abgestorben, trocken, dürr* GRIESH PASS. FRL. toubez loup LOH. 2129. MSH. 2, 395ᵇ. HEINZ. 101, 14. TROJ. 12526. S.NIC. 114. toubez holz GR.W. 4, 106. *vgl.* toupholz. — *gt.* daubs, *vgl.* top *u.* CURT.³ 214. FICK² 771. GSP. 115. KUHN 12, 127.

toupel *s.* tûpel.

töupel *stf. frauenwirtin, hure.* die nackent töupel BEISP. 76, 8. er kam in einer frouwen

hûs, die was ein deuppel *ib.* 31, 27. *vgl.* teiber *u.* DWB. 2, 913.

toup-heit *stf.* surditas DFG. 568ᵃ. DAN. 7683. die leide wol ein ganz jâre grôs toubheit an iren sinnen, daz si nüt gehœrt, es wêre denne, daz man ir lût rüefte in ire ôren DOM. 93. *vgl.* OBERL. 1050.

toup-holz *stn.* (I. 707ᵃ) *abgestorbenes, dürres holz* WEIST. (1, 695. 761. 2, 49. 549. 4, 517. 5, 715). MONE 5, 301. AD. 966 *a.* 1336. *vgl.* tôtholz *u.* HPT. 15, 515.

toup-nezzel *swf.* (II. 333ᵃ) marrubium: toub-, tôbnessel DFG. 350ᵃ, *n. gl.* 247ᵇ.

toup-sinnic *adj. wütend, wahnsinnig* HB. 135.

toup-suht *stf. tobsucht,* furor DFG. 253ᶜ (*16. jh.*) HB. *M.* 491. FASN. 864, 35. doubsucht BASL. *chr.* 1. 23, 24. ZIMR. *chr.* 4. 110, 27. *vgl.* tobesuht;

toup-sühtic *adj. wütend, wahnsinnig* LESEB. 1058, 1. 12.

toute, töute *prät. s.* töuwen.

tou-wazzer *stn. tau* MGB. 289, 33.

touwe-bat *stn.* drî rosen in dem touwebade KOLM. 2, 60.

touwec, -ic *adj.* (III. 53ᵇ) *tauig, betaut:* roridus, rorulentus, roscidus DFG. 500ᵇ, *zu* GL. *Virg.* 3, 492. WOLFR. LEYS. touwige rôsen ERNST 2658. touwegez gras WIG. 270, 30. ALBR. 21, 358. in den ouwen touwic vluz MSH. 2, 134ᵇ. touwic naz *ib.* 1, 346ᵃ. SUCH. 6, 78. iur touwec vart LOH. 3686;

touwêht *adj.* roridus DFG. 500ᵇ;

touwen *swv.* (III. 53ᵇ) *intr. tauen,* rorare DFG. 500ᵇ. *unpers. mit subj.* ez: ez wil an den wisen t. MSH. 2, 105ᵇ. lâz ez towen NETZ 8852. *bildl.* ir süeze ist ûz gotes slôz her in die sêle getouwet LS. 3. 23, 25. mir touwet durch mîn ôren der voglîn dœnen FRL. *fl.* 10, 2; *tauig sein od. werden:* der klê touwet an dem morgen MSF. 58, 31. getouwet klê KCHR. *D.* 172, 7. wie schône ein wise getouwet was NEIDH. 24, 21. same dou, der ûffe clê und ûffe gras gedouwet stê ELIS. 10388. — *mit* be-, ge-;

touwen *swv.* (*ib.*) *tr. betauen, absol.* TRIST. 11890; den lîp t., *im tau baden* GERM. 9, 53. — *mit* be-, durch-.

töuwen, touwen *swv.* (III. 62ᵇ) *contr.* töun, toun; *prät.* töuwete touwete, töute toute —: *mit dem tode ringen, dahin sterben* ANNO, RUL. DIEM. SERV. GUDR. WWH. der botech begunde touwen (: vrouwen) KCHR. *D.* 431, 16. an den galgen touwen *ib.* 271, 23. dô si dich sah touwen unde irsterbin an dem crûce WACK. *pr.* 84, 27. vor jâmer nû mîn herze töuwet ULR. *Wh.* 140ᵇ. — *mit* er-. *mit gt.* divan *stv.* (*zu folgern aus* divan, *sterblich*), *alts.* dôjan *zu gr.* θύω, *skr.* dhu *hauchen, vgl.* CURT.³ 497. GSP. 113. FICK² 772 *u.* dunst, toum;

töuwen *stn.* (*ib.*) *contr.* töun PARZ. 253, 21;

töuwende, touwende *part. adj.* (III. 62ᵇ, 35) *mit dem tode ringend, sterbend.* töuwende ENGELH. 2180. töuwunde (: stunde) RAB. 438. er lac touwende (*hss.* tobend, verwundet) an dem gras von dem stiche und von dem valle KRONE 11469. tewende (*var.* towende) WWH. 464, 14. *contr.* töunde, töude PARZ. WIG.

touwunge *stf.* roratio DFG. 500ᵇ.

tou-wurm *stm.* (III. 827ᵃ) serpedo DFG. 530ᵃ.

towen, towende *s.* touwen, töuwende.

tozelære *stm. der etw. unausgesetzt verlangt ohne sich abweisen zu lassen, der zudringliche.* zwêne tozelære die muotent dîner êren NEIDH. 94, 13 *u. dazu* HPT. 15, 261. KWB. 66.

tprütsch *s.* prutz.

trâbe *swf.?* zoten, vasen, trâben: fimbrie DFG. 191ᵃ. trâben vel vasen: kama, extrema pars vestimenti HRD. 181ᵇ. *vgl.* trâde.

traben *s.* draben

trabenei *s.* drappenîe.

traber *s.* trëber.

trab-geræte *stn.* die ritter alle slouften sich ûz der turneiwæte, und wart in trabgeræte (*so nach der hs.*) manic werter helt bekleit REINFR. *B.* 7986.

trab-harnasch *stm.* er (*der aufzunehmende bürger*) sol sain aigen trabharnasch haben und den in jârsfrist bestellen DH. 283. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 639.

trac, -ges *stm. in* abe-, în-, über-, ûz-, vertrac.

trac *stm. zug, zu folgern aus* getrecke.

trâc *s.* træge;

trâc, -ges *stm.* (III. 80ᵃ) *trägheit* LOBGES. 94, 13.

trach *prät. s.* trëchen.

trache tracke, drache dracke *swm.* (III. 67ᵃ) *drache,* draco (trache trach, drache trach, track drack) DFG. 191ᵃ. trache TRIST. BARL. KONR. (TROJ. 8220). PASS. (*H.* 222, 45. 280, 7). KCHR. *D.* 322, 13. 324, 16. L.ALEX. 159. 5825. EN. 72, 32. PARZ. 137, 19. WWH. 270, 26. 409, 18. TÜRL. *Wh.* 73ᵇ. EILH. 1336. j.TIT. 2535. 5813. FLORE 2866. MSH. 1, 336ᵃ. 3, 173ᵃ. 176ᵇ. ALBR. 14, 159. 20, 180. MGB. 180, 17 *ff.* drache MSH. 2, 252ᵃ. tracke (: backe) KRONE

26648. Msh. 2, 155ᵇ (: sacke). Rab. 123. Troj. 3804. 9879. 926. 13577. Silv. 702 (: gesmacke). Mgb. 77, 25. 135, 5. 136, 23. 263, 3 *ff. u. ö.* Chr. 4. 291, 1; 11. 586, 12. 618, 16; tr. *als wappen* Parz. Wig. Ath. *A** 158. Rul. 117, 1. Karl 4025; der arge alte trache, *teufel* Jer. 2742; etleich feur vert als ain langer wispaum und haizent ez die laien den trachen Mgb. 74, 24. — *aus lat.* draco.

trâc-heit, trâkeit *stf.* (III. 80ᵃ) *trägheit, verdrossenheit,* ignavia, inertia, pigritia, segnitia Dfg. 285ᵃ. 295ᶜ. 434ᵃ. 524ᶜ. Diem. Iw. Kchr. *D.* 51, 22. Gr.Rud. 11, 25. Wwh. 446, 18. Lieht. 327, 28. Heinz. 1987. Griesh. 1, 53. Berth. *Kl.* 194. 95. Mgb. 31, 3. 281, 20. Rennaus 524. 41. Vintl. 8401. drâcheit, drâkeit Elis. 1605. 42. trâgheit Krone 28489. Vintl. 1517. 2789. Germ. 18. 104, 15.

trachen-bluot *stn. drachenblut* Laur. 186. Drach. *C.* 16. Ga. 1. 472, 643. Ls. 3. 241, 31. Frl. 131, 7. sarwât gehertet in t. Beliand 3323; trackenplût, tragacantha Voc. 1482. *vgl.* tragant.

trachen-houbet *stn. drachenhaupt* Apoll. 461. 68.

trachen-koppe *swm.* draconcopes, *eine schlange* Mgb. 270, 19 *ff.*

trachen-stein *stm.* (II². 616ᵇ) draconica, draconides Mgb. 269, 25. 444, 4 *ff.; fels, auf dem ein drache haust:* do kam der liebe Seifride wol für den trachenstein *Seifriedsl.* 39. 128. 135. *vgl.* Dwb. 2, 1325.

trachen-sweiz *stm.* trackensweiz Part. *B.* 17586.

trachen-var *adj.* (III. 240ᵃ) *wie ein drache gefärbt.* ors tr. Wwh. 368, 23. 432, 10.

trachen-viz *stm.* (III. 333ᵇ) dracontea Sum.

trachen-wurz *stf.* (III. 830ᵃ) affrodisia, asclepias, cronica, dracontea Dfg. 17ᶜ. 53ᵃ. 159ᵃ. 191ᵃ.

trachontê *f.* (III. 67ᵇ) dracontea Parz. 483, 6.

trachtein *s.* truhtîn.

tracke *s.* trache;

trackelîn *stn. dem. zu* trache. tracklein, dracklein Dfg. 191ᵃ, *n. gl.* 141ᵃ. trackel Alex. *S.* 8ᵇ.

trackërn? hic notatur trackern in villa Moringen, trackern 4 metretas Mb. 36ᵃ, 184 (*a.* 1280). unum feodum solvit trackern 4 metretas, trackerns avene 5 modii *ib.* 185. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 1293.

trackin *s.* trechinne.

træc-lich *adj. s. v. a.* træge. an sîner træclîcher vart Wg. 9540. doch ist mînem willen niht træglich Bonûs 10;

træc-lîche, -en *adv.* (III. 80ᵃ) *s. v. a.* trâge Parz. 4, 18. træglîche Mgb. 56, 13. 284, 25. Dom. 47. trêclîche Myst. Br. *H.* 5, 26. trêglîche, lente Dfg. 323ᶜ, segniter Voc. 1482. trâclîche Barl. 121, 9. trâglîchen Ernst 848.

tract *stm.* es ist ein tract, ein zug oder gegend zwischen — Chr. 3. 48, 3; den tr. singen oder sprechen (ein gesang mit jâmerigen noten, den man singt nâch dem graduâl) Schm. *Fr.* 1, 648. *vgl.* traht, *seufzer.* — *aus lat.* tractus.

tractât *stm.* tractatus Dfg. 591ᵃ. Vintl. 8540. Schb. 376, 7. 777, 11 *etc.* Lcr. 50, 1055;

tractætlîn *stn.* Zimr. *chr.* 3. 193, 26.

trad-biunte *s.* tratbiunte.

trâde *swmf.* (III. 67ᵇ) *saum des gewandes, fransen am saum,* fimbria Sum. *vgl.* trâbe, trôdel *u.* Weig. 2, 913.

traden *stn. das traben, laufen, eilen.* in schnelliclîchem traden (: taden) Beh. 325, 26. 336, 4. — *zu* trëten.

traf *prät. s.* trëffen.

träf *s.* trouf.

trafen *s.* draben.

tragant *stm.* dragantum Dfg. 191ᵃ. tragantum, species aromatica Voc. 1482. Mgb. 414, 18. *umged. in* trank Dief. *n. gl.* 369ᵇ.

tragære *s.* trager;

trage *swm.* (III. 77ᵃ) *gefäss zum tragen: ein sandmass* Münch. *r.* 476;

trage *swf.* (*ib.*) gerula, tragen dar ûf man etw. tregt Dfg. 261ᵇ; *trägerin, amme ib.*

træge *adj.* (III. 79ᵇ) trâc Ath. Livl., *md.* trâge —: *träge, langsam, verdrossen,* ignavus, iners, lassus, lentus, piger, segnis, segnitiosus Dfg. 285ᵃ. 295ᵃ. 319ᵃ. 324ᵃ. 434ᵃ. 524ᵃ. Walth. Ms. (eins trægen snecken slîchen *H.* 2, 388ᵃ). Griesh. wis niwit trâge L.Alex. 3618. soumære snelle oder træge Exod. *D.* 137, 21. træge werden Apoll. 7259, sîn Troj. 22306. mir ist der lîp ze træge worden Ulr. *Wh.* 259ᵇ. die trâgen inde die mûden Marld. *han.* 64, 2. *comp.* mîn zunge ist trægere danne ich gewon wære Exod. *D.* 129, 24. *mit gen.* valsches træge j.Tit. 1406. 5537. êren tr. Such. 21, 144. swâ der junge ist dienstes træge Jüngl. 673. *mit präpp.* tr. an Ath. Mai, j.Tit. 5422, gegen Parz., von Albr. 24, 34. ze Lanz. Troj. 19339; Ottacker Træg was er genant Lieht. 219, 24. — *nach*

WACK. *verneinender ablaut zu* tragen *wie gr.* τρηχύς *zu* τρέχειν. *vgl.* KUHN 6, 223;

trâge *adv.* (III. 80ª) *mit trägheit, langsamkeit, verdrossenheit (iron. gar nicht),* pigere DFG. 434ª. GUDR. WALTH. WARN. FLORE (berât wir uns iht tr. 910. trâge antwürten 2139). si huoben sich tr. KCHR. *D.* 528, 23. etw. trâge tuon HELBL. 2, 1181. GA. 2. 202, 198. diu reine tuot mîn herze trâge vrô MSH. 1, 150ª. tr. grüezen *ib.* 2, 93ᵇ. 372ᵇ. MSF. 22, 14. RAB. 1135. eine vrâge niht ze tr. vür legen SILV. 3622. tr. antwürten *ib.* 3960, gebâren DIETR. 4142. ULR. *Wh.* 213ᶜ, komen GEN. *D.* 102, 3. MSH. 1, 84ᵇ. TROJ. 21801, suochen LIT. 235, 19. GEN. *D.* 45, 18. einen trâge enphâhen WWH. 164, 6. *comp.* ich wolde, daz ir mich hætet trâger enpfangen ULR. *Wh.* 128ª;

træge *stf.* (*ib.*) *trägheit* MART. 254, 34. sunder trâge, *ohne zaudern* HERB. 17955.

trage-bære *adj.* (III. 76ᵇ) *tragbar* TRIST. MSH. 2, 128ᵇ.

trage-ber *stf.* gerula VOC. 1482, *Schr.* 1067. FDGR. 1, 394ª.

trage-bette *stn.* (I. 111ᵇ) grabatum SUM.

trage-büttichîn *stn. tragbottich* GR.W. 4, 135.

trægec-heit *stf.* drâge-, drêgekeit: pigritia, segnities DFG. 434ᵇ. 524ᶜ.

trâgede *stf. in* getrâgede.

trage-haft *adj. trächtig* LOH. 435.

trage-korp *stm.* (I. 863ª) cophinus DFG. 150ª. NP. 175. 79.

tragelaph *swm.* tragelaphus MGB. 160, 11 *ff.*

trage-, trege-lich *adj.* (III. 76ᵇ) gestabilis, gestilis, portabilis DFG. 261ᶜ. 448ᵇ, *n. gl.* 192ª. VOC. *Schr.* 1481

tragemunt, tragmunt *stm.* (III. 81ª) *langes, schnellfahrendes kriegsschiff* WOLFR. LOH. (7641). j.TIT. 2525. tragamunt WWH. 440, 29. 443, 14. tragamuont (: stuont) *ib.* 438, 6. *contr.* treimunt *ib.* 9, 2. ULR. *Wh.* 189ᵈ. trimunt, tremunt *ib.* 166ᶜ. — *aus mfz.* dromon, *gr.* δρόμων.

Tragemunt, Trougemunt (II. 235ᵇ. III. 81ª) *n. pr. eines länder- u. sprachkundigen pilgers od. fahrenden.* ich heize Tragemunt HPT. 2. 93, 47. er was genant Tragemunt OREND. 116. meister Trougemunt DENKM.² XLVIII, 3. 5. 7. 9. 11. — *aus it.* dragomanno, *fz.* drogman *vom arab.* targomân *ausleger, dolmetsch* DIEZ 1, 159. BRANT *im narr.* 80, 5 *scherzt:* trag im munt.

tragen *stv. I, 4* (III. 67ᵇ—72ᵇ) *contr.* trân : hân KOLM. 73, 33. treist, treit *für* tragest, traget; *prät.* truoc *md.* trûc, *part.* getragen, *contr.* getrân (: gân) VIRG. 683, 1. 739, 12. MÜHLH. *r. L.* 167, getrein BÖHM. 472 *a.* 1323 —: *absol. od. tr. tragen (absol. eine last tragen, schwanger sein), an sich tragen, haben, besitzen, halten, bringen, führen, bildl. dulden, ertragen. allgem. z. b. absol.* Sephora begunde tr. EXOD. *D.* 124, 32. ein wîp, diu trüege und kint gebære CRAON 148. ein tragendez wîp FDGR. 2. 124, 27. ULR. *Wh.* 253ª. SWSP. 172, 12. KUCHM. 12. tragendiu schâf GEN. *D.* 67, 13. über ein tr, *übereinkommen, -stimmen, sich vertragen* HEINR. 3228. ELIS. 3932. MBRG. 18ª. BU. 262. 65 (*a.* 1370); *tr.* einen sun tr. ROTH. *R.* 4773. GEN. *D.* 46, 6. ERACL. 1068. siben burde mac si tr. KCHR. *D.* 110, 16. steine tr., *forttragen* AMIS *L.* 2141. swer getragener kleider ger MSH. 2, 263ᵇ. er truoc ein wol stêndez hâr DAN. 6358. ein lêhen tr. AD. 1234. MZ. 1, 484. 2, 467. *vgl.* trager. den orden tr., *mönch sein* AD. 1298 *a.* 1428. ungelouben tr. SILV. 2182. zorn tr., *hegen* GEN. *D.* 63, 31. jâmer tr., *ertragen, dulden* PARZ. 26, 29. ein pfert, daz mich trage in die stat APOLL. 8087. diu strâze truoc in ouf ein palas *ib.* 8202. sîn herze in ûf den willen truoc TROJ. 18126. sîn gedanc ûf den wân in trûc MARLG. 177, 102. ouf einander nît tr. GEN. *D.* 16, 27. minne gegen, zuo einem tr. ELIS. 3917. 35. war zuo in sîn herze truoc APOLL. 8050. AMIS *L.* 597. *mit dat. d. p.* einem den pecher tr., *reichen* GEN. *D.* 81, 3. si truoge im die gebære, *machte ihm gebärden ib.* 78, 10. nim hin, daz dir mîn hant treit APOLL. 15955. als im gelücke treit, *als es ihm das glück zu teil werden lässt* BÜCHL. 2, 643. einem holdez herze, holden willen tr. ERNST *B.* 562. 635. einem feintschaft tr. CHR. 5. 298, 26. 299, 7. 300, 17 *u. ö.* trag niemen nît noch langen haz WINSB. 39, 5. — *refl. sich benehmen, betragen* WIG. 24, 1. HPT. 7. 367, 59; *sich erheben* über PASS. 228, 78. KROL. 1032. der reiger sich in die hœhe truoc LOH. 3392; *eine richtung nehmen, führen:* ir wec sich in die kirchen trûc PASS. 292, 26. ein blicschoz, daz mit gewalt sich niden trûc *ib.* 253, 52; *sich fügen* TRIST. KONR. PASS. 202, 59. sich tr. an, *kommen, gelangen* KROL. 1154, ûf, *sich beziehen* PASS. *K.* 452, 47. — *mit* abe, an, bî, în, über, ûf, umbe, ûz, vor, vür; be-, en-, er- (CHR. 10. 317, 16. 23. 318

14), ge-, über-, under-, ver-, zer-. *gt.* dragan *ziehen zu skr.* dhraj, *lat.* trahere Gsp. 114. Fick[2] 99. 777. Curt.[3] 181;

tragen *stn. das tragen, forttragen.* darûsz huob sich ein grôszes tragen, wîn, getreid und ander ding Lcr. 40, 560;

tragen *swv.* (III. 77[a]) *abs. eine richtung nehmen.* in aller herze tragte sie j.Tit. 4845; *tr. tragen (im mutterleibe), an sich haben, besitzen:* diu daz kindelîn gebar und hât getragt (: magt) W. *v. Rh.* 62, 27. 63, 31. 242, 46. 260, 20. 272, 30. dâ von er (grâl) dise heilikeit sô tragte j.Tit. 6166; *refl. seinen unterhalt haben, sich nähren, leben* Gen. Kchr. (*D.* 150, 16). L.Alex.6537. Lit.1199. W. *v. Rh.* 87, 4. *mit gen.* Gen. 22, 13, sich tr. mit Diem. 15, 4. — *mit* wider, be-, en- (W. *v. Rh.* 255, 2), über-.

trâgen *s.* dræjen.

trâgen, trægen *swv.* (III. 80[a]) træge *sein od. werden,* lassare Mone 4. 232, 65. hebetare Gl. *Virg.* 3, 401. Livl. Jer. Wack. *pr.* 56, 317. *mit dat.* sîn kraft begunde im trâgen Virg. 419, 8; *unpers. mit dat. verdriessen:* ein vrœlich gruoz und ouch ein vriuntlich vrâgen ensol dem biderben wirte nimmer trâgen Msh. 3, 91[b]. — *mit* be-.

trager, treger *stm.* (III. 76[a]) *träger,* bajulus, gerulus, portator Dfg. 66[a]. 261[b]. 448[a]. Urst. 106, 49. W. *v. Rh.* 207, 5. Frl. 54, 8. Beisp. 12, 5. Chr. 4, 98 *anm.* 5. 108 *anm.* 2. ein armer tragære (: wære) Kchr. *D.* 93, 30; *vertreter, gewährleister* Weist. (Oest. *w.* 211, 45). daz si sîner kinde des lêhens getriuwe trager sulen sîn Mz. 3, 49. 132. der ouch ietzo der hailgen trager ist und den hof an der hailgen stat von uns enpfangen haut *ib.* 1, 484. ein lêhen in tragers wîse enpfâhen *ib.* 1, 523. 541. 565. Schwbg. *a.* 1481. die drî sollen mîner erben vormunt sîn und trager in getriwer hant Mb. 40, 109 (*a.* 1337). *vgl.* triuwetrager *u.* Schm. *Fr.* 1, 653;

tragerinne, tregerinne *stf.* (III. 76[b]) gotes tr., *gottes gebärerin, mutter* Bph. 9086. Myst. 1. 78, 8.

trage-stuol *stm.* gestatorium Dfg. 261[c], *n. gl.* 192[a]. *vgl.* Gff. 6, 664.

trag-geschirre *stn.* gestatorium Dfg. 261[c].

trâg-heit *s.* trâcheit.

træg-lich, -lîche *s.* trægl-.

tragmunt *s.* tragemunt.

tragnüsse *stf.* (III. 77[b]) *was man zu tragen hat, last* Gr.w. 1, 5; *erträgnis, einkommen:* tragnus und gult an den weinen Mh. 2, 837; *gewährschaft:* in tragnust oder in ander wîse pfandschaft setzen S.Gall. *stb.* 4, 303. *vgl.* Oberl. 1654.

tragodîte *swm. troglodyt* Renn. 23103. 24120.

trag-orgel *stf.* portativum Dfg. 448[b], *n. gl.* 298[b].

trag-phenninc *stm.* welicher nâchpaur ain lêhen hât und nicht mit dem traid hinab fert, der sol berait den gesworen, die hinab faren, 32 dn. geben, genant die tragphening Kaltb. 114, 12.

trag-rëf *stn.* sarcina Voc. 1482.

trag-schërre *s.* trocschërre.

tragser *stm. zauderer?* Beh. 327, 29 (*s. unter* treister). *vgl.* dreckser *im* Dwb. 2, 1451.

tragunge *stf. in* misse-, widertragunge.

trahen *stm.* (III. 81[a]) *contr.* trân, *pl.* trahene trehene (*contr.* trêne); trêne *swf.* (*aus dën pl.*) Fasn. 935, 7 —: *trähne,* lacrima (trân, trehen *contr.* trên, trêne) Dfg. 315[a]. trahen *sing.* Trist. Gudr. Konr. (er gôz vil manigen heizen trahen Engel. 5743. Silv. 978. Al. 681. Troj. 12111. er weinte manegen tr. Otte 89). daz scheiden errahte manegen tr. in beiden Er. 1464. Greg. 537. ein trahen (*hs.* trahtu) von sînem herzen gât Tyr. *W.* I, 81 *u. anm., vgl.* traht *stm.* 1. *contr.* trân Pass. (*H.* 231, 57. Marlg. 233, 608). Kreuzf. trân vlôz nâch trâne Ath. *A** 23. *B** 5. *pl.* trahene Diem. 243, 14. Gr.Rud. 1, 13. des wurden naz ir wange trahene Bit. 1840. naz werden von den trahenen Hpt. 1. 274, 175. vil dicke wurden trahene von ougen dâ geswungen j.Tit. 4996. der ougen trahen beguzzen sîniu wangen Bit. 6274. trehene Hartm. (Er. 5767). Trist. Nib. Ms. Leys. Myst. Gudr. 155, 3. Albr. 16, 447. drehen Elis. 5233. *contr.* trêne Pass. Leys. sît trêne got betwingen mügen Msh. 3, 37[b]. er liez heize trêne Heinr. 1344. — *tropfe* Trist. Konr. (wazzers trahen Troj. 23489. bluotes tr. *ib.* 6298. Silv. 230. 1082. Otte 318. 586). bluotes tr. Myst. 2. 660, 9. *contr.* trân, gutta Dfg. 271[c]. Pass. Hpt. 8, 248. daz lant ist vol sandes und hât wazzers nirgen ein trân Ab. 1. 314, 256. wazzers hât sie keinen trân *ib.* 315, 275. rôter trôn (: dôn) *blut* Wolk. 14. 4, 20; 106, 4. 4; *fluss, strom, lauf?* (Wack.) *s.* trân. — *mit* traher, zaher *zu gr.* δάκρυ, *lat.* lacrima Curt.[3] 128;

trahenen, trehenen *swv.* (III. 81[b]) *weinen* Diem. Gudr. mit trahenden ougen Rul. 122,

13. *contr.* trânen, trênen Dfg. 315ª. mit trânenden ougen Rul. 2, 22. — *mit* be-;

traher, treher *stm.* (III. 81ᵇ, 17) *trähne*, lacrima (treher, *contr.* trêr) Dfg. 315ª, *n. gl.* 226ª. *pl.* die traher Iw. 6226 *var.*, treher Leys. die treher im enpfielen Gerh. 3762. vil manige treher (*var.* trahen) er dô lie Dietr. 7083. sîn ougen wurden treher vol *ib.* 7709. er sah im diu ougen mit trehern überwallen Kindh. 87, 6. Zimr. *chr.* 1. 426, 20. *auch sw.* treheren wâren mîn trôst Myst. 2. 424, 37. — *gebildet wie* zaher *u. wol ursprünglicher als* trahen (*im* Wb. *aus diesem mit übergang des* n *in* r *erklärt*).

trahieren *swv. aussondern, -lesen.* die munze trahîren od. erseigern Arch. *W.* 22, 122. 26. 32 (*a.* 1456. 67). *contr.* treieren Frankf. *a.* 1476. 77. *vgl.* Oberl. 1655. — *aus lat.* trahere;

trahierer *stm.* tr. der munze Frankf. *a.* 1477. *contr.* treierer *ib. vgl.* Oberl. 1655;

trahierunge *stf.* trahîrung, treierung der gulden, der munze Frankf. *a.* 1476. 77.

traht *s.* trahte.

traht *stm. duft.* noch sûssern traht ich nie gesmackt Mag. *cr.* 140ª. *vgl.* dræhen. — *seufzer* Griesh. 2, 54 *u.* XXXI: „*so benannt von dem teile der hl. messe, welcher* tractus *heisst.*“ *hieher vielleicht* traht Tyr (*s. unter* trahen). *vgl.* tract.

traht *stm. s. v. a.* trahte, *das denken woran:* dar ûf bet er niht trahtes (: nahtes) j. Tit. 6144.

traht *stf.* (III. 78ᵇ) *gen.* trehte, traht: *das tragen, die last.* nu giengens dar mit kriuzes traht Serv. 1829, *vgl.* kriuzetraht; *schwangerschaft* Ms. (*lies* 2, 130ª = *H.* 178ᵇ). dîner muoter tr. Birk. *p.* 326. dînes lîbes êrste tr. Ulr. *Wh.* 253ᵇ. 257ᶜ. Schm. *Fr.* 1, 644. an deiner treht (: gesleht) soltu unsêlden leiden mêr Kell. *erz.* 19, 13. *swf.* dese (*Esau u. Jakob*) hât ze einre trachten beid die môter Hans 387. *vgl.* kinttraht; *holz, das bei einer belagerung zusammengetragen wird, um die gräben auszufüllen* Livl. (9605); *belagerung* Jer. 24607. — *zu* tragen;

trahte, traht *stf.* (III. 79ᵇ) *aufgetragene speise, gericht*, dapes, ferculum Dfg. 166ª. 230ᵇ. Freid. Lanz. Kindh. Konr. (in wart dâ manic traht vür gesetzet und geleit Troj. 16312. wîn und reine trahte frisch az ich mit willen unde tranc Part. *B.* 1400. ein sunder trahte Herzm. 443. daz nâch sô werder spîse guot in mich kein swachiu trahte gê *ib.* 497). er enhabe uns maniger leie trahte und spîse bereit Berth. 230, 11. Wack. *pr.* 43, 31. 58. 257, 83 *ff.* (*im pl. auch sw.* die trahten 53, 269. 70, 203). er ahte lützel ûf alle die trahte, die er stânde vor im sach Flore 3412. daz er sich mit guoten staten der trahte mohte gesaten *ib.* 7578. dâ wart von trahten wunder *ib.* 3938. 41. 7639. waz zer wart in schiere gegeben, spîse reine trahte Virg. 558, 8. ich wil iu nennen d'êrsten traht (: aht) Helmbr. 863. traht, diu in dem haven ist verdaht Ls. 3. 47, 823. ich wil dich laden zuo den süezesten trahten Germ. 3. 428, 19. 22. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 566ᵇ *u.* truht 1.

trahte *stf. fischzug* Mone *z.* 4, 72 *f.* — *zu* trëchen, trecken.

trahte *stf.* (III. 83ª) *das denken woran oder worauf* Warn. Mag. *cr.* 27ª. 82ª. himelscher fröuden tr. W. *v. Rh.* 231, 13; *erwägung, das verlorensein in gedanken* Trist. der herre was dicke in trahte, waz er sô getânes gefrumen mahte Kchr. *D.* 496, 13. wie ich mîner denke vil hin senke mit der trahte Reinfr. *B.* 1975. diu nôt begunde im bringen angestliche trahte *ib.* 2649. *pl.* daz er in trahten lac Türl. *Wh.* 31ª; *das streben:* sî was dar an geflizzen mit al irs herzen trahte Reinfr. *B.* 1983. die wâren sîner trachte *von seinem streben, arteten ihm nach* Albr. 9, 331. die Kriechen wâren ir trahte dâ vil schiere brâht Troj. 27135. *vgl.* Kirchb. 604, 28. 609, 27. 658, 10. 735, 20.

trahte *prät. s.* trahten, trecken.

trahten *swv.* (III. 81ᵇ) *prät.* trahte: *intr. woran, worüber, worauf denken, achten, erwägen*, meditari Dfg. 353ᵇ. in der cella trahten, ezzen und slâphen Br. *H.* 58, 9. si trahten vil besunder Rab. 373. schemlichen tr. Helbl. 15, 186. vil dicke er tr. began mit herzen und mit muote Dietr. 8218. ich trahte hin ich trahte her Lieht. 231, 17. 240, 25. wanne sie gên himel selten trahtet Renn. 15950. ûf unde nider tr. Helbl. 4, 331. nâch etw. tr., *darüber nachsinnen* Trist. 13577. tr. ûf Pass. ûf den tôt tr., *an ihn denken* Ernst 3598. auf vanknüss tr. Mgb. 176, 10. dar umbe wil ich tr., *darüber nachdenken* Vz. 518. Walth. 10, 4. tr. von Myst. Teichn.; *trachten, streben* nâch Helbl. Teichn. Ls. 1. 434, 68. Mgb. 292, 16. *tr.* ûf Mai, Renn., umbe Teichn. umbe guot tr. Renn. 20932. si trahten alle wider strît

umb prîs Lieht. 117, 2. ich traht umb einen boten vil *ib.* 117, 25. er sol ouch umbe kost dar trahten niht Loh. 1394. zuosamen tr. Wolk. 49. 1, 3. — *tr. bedenken, erwägen, aussinnen* Mai 97, 40. Dietr. (6259). der hovemeister sagt, daz erz snelleclîchen wolde tr. Loh. 950. ir sult iuwer weinen lân und traht ein anderz an disen sachen Rab. 979. ich hân ebene getrahtet (*abgewogen, geschätzt*) die vil unverzagten degen *ib.* 582. daz man ûf mich manger slahte valsch sol sagen unde tr. Bph. 4373. *mit untergeord. s.* Trist. Ulr. Glaub. Griesh. si trahten, waz si im râten wolden Dietr. 841. trahten, wie Antichr. 181, 2. Bph. 6320. Marlg. 156, 94; *mit acc. u. dat.* daz man irz immer ze einer missetât trahtet, *auslegt, anrechnet* Loh. 2646; *streben, trachten nach:* den frumen tr., den schaden wenden Cp. 161. 64. er traht mit voller maht des heiden sterben Loh. 5500. *mit inf.* die piderben trahten dâ den prîs zerwerben Lieht. 117, 9. — *mit* vür, be-, er-, ge-, ver-. *aus lat.* tractare Wack. *umd.* 49;

trahten *stn. das nachdenken, erwägen, achten* Dietr. 6219. Mgb. 176, 10. 292, 16. Sgr. 69.

trahter, trehter, trihter *stm.* (III. 83ᵇ) *trichter,* clepsydra Dfg. 127ᵃ, *n. gl.* 96ᵇ. trachter Hätzl. 1. 35, 26. trechter, tractarius Dfg. 591ᵃ, trichter W. 19 *s.* 30 (*a.* 1333 *Nürnberg*). Mühlh. *rgs.* 45. triehter Np. 160, triechter Chr. 3. 394, 16. — *aus mlat.* tractarius Weig. 2, 909; *nach* Wack. *umd.* 38 *aus lat.* trajectorium.

trahtîn, trâhtîn *s.* truhtîn.

trahtunge *stf.* (III. 83ᵃ) *s. v. a.* trahte: *das denken woran od. worüber* Evang. *L.* 9, 46. he hatte keine tr. mê, daz he Doringenlant immer mê solde gesê Ludw. 56, 24. ûf einen tr. haben, *auf ihn achten* Dal. 65, 33; *erwägung, überlegung* Teichn. (232. Ls. 3. 320, 111). tr. des urteils Adrian 462, 71. mit versunnener tr. Mone *z.* 4, 448 (*a.* 1298). dâ wirt in sô wê mit tr., in welher aht von in daz werde vollebrâht Buch *d. r.* 855; *das streben* nâch Teichn. 279. Myst. 1. 349, 9, ûf Ludw. 16, 23.

trâkeit *s.* trâcheit.

tralle *in* getralle.

tram *s.* trân; *prät. s.* trëmen; trâm *s.* troum.

trâm, trâme *stswm. s.* drâm (Br. *H.* 2, 36. Fasn. 850, 27. Chr. 10. 285, 16. ein tännîn trâme Cdg. 3, 213. *pl.* trême, drême Frankf. *baumstb. a.* 1387, 18ᵃ. 1402, 4ᵇ. 1446, 40ᵇ);

trâmel *stn.* ein tennîn trâmel Mone *z.* 22, 426 (*a.* 1308);

trâmen *swv. s.* drâmen *u.* Craon 639 (træmen).

tramîner *stm. eine trauben-, weinsorte* Schm. *Fr.* 1, 662 (*15. jh.*). Wolk. 13. 10, 4. *so genannt von dem wegen seiner weine berühmten orte* Tramîn *am linken Etschufer ib.* 4. 2, 4. Mgb. 195, 25.

trampeln *swv.* (III. 83ᵇ) *derb auftretend sich bewegen,* calcitrare Dfg. 89ᵇ, *n. gl.* 66ᵃ. — *nd. zu gt.* trimpan *gehörendes wort, vgl.* Dief. 2, 680 *u.* trumpfen;

trampeln *stn.* (*ib.*) Jer. 20098.

tran *prät. s.* trinnen.

trân *stv. stm. s.* tragen, trahen.

trân *stm.* (III. 95ᵇ) *nur in der verbindung mit einem vorhergehenden gen.* meres (*auch* des meres tram: nam Heldb. *K.* 187, 15), wâges, wazzers, himels (Rennaus 172), *wofür in* Germ. 5, 138. 8, 474 *ff. zahlreiche beispiele gegeben sind. an letzter stelle führt* Bech *den sichern nachweis, dass dieses* trân *durch unrichtige auflösung der uneig. composition entstanden ist aus* strân = strâm: meres strâm, merestrâm, merestrân *u. wieder aufgelöst* meres trân *u. s. w.* (wazzers trân Kchr. 7573 = wazzeres strân *D.* 231, 25), *so dass dieses bisher von* trinnen *abgeleit.* trân *aus dem mhd. wortschatze gestrichen werden muss.*

tranc *stmn. s.* dranc, *prät. s.* trinken.

tranc, -kes *stnm.* (III. 93ᵃ) *trank, getränke,* antidotum, bibile, potio, potus Dfg. 38ᵃ. 73ᵃ. 450ᵇ ᶜ. daz tr. Diem. Nib. Walth. Trist. Freid. Mar. daz tr. sî tâten in ein rôr W. *v. Rh.* 188, 25. daz tr. trinken *ib.* 200, 58. tranc, daz in got selber schancte Antichr. 188, 23. edel tr. wart den gesten vür getragen Troj. 7378. das drank Chr. 2. 88, 32. 350, 7. 351, 6. der tr. Trist. (11449. 71). Winsb. Ernst. der tr., den der arzât hât gesant L. Alex. 2573. 82. 85. ich wil iu geben einen tr. sô sît ir genesen Reinh. 2168. 87. Pass. 238, 93. 239, 4. *bildl.* den drank drinken Karlm. 247, 17. dînes trôstes tr. Ls. 1. 6, 73. daz tr. der himilschen süezekeit W. *v. Rh.* 201, 27. *pl.* den liuten trenke, *arzneien geben* Berth. *Kl.* 53. Circe kunde trenke (*zaubertränke*) wol gegeben Herb. 17631; *trinken, trinkgelage:* der tac wart dâ wol begangen mit ezzen und mit tranke

Troj. 16187. zû eime tranke varn Jer. 17440. nûchtirn und in tranken (: danken) Schb. 182, 28.

tranc-gëlt *stn. s. v. a.* trincgëlt, bibales Dfg. 72°. Rta. 1. 87, 18. 28. Mühlh. *rgs.* 135. 60. Thür. *rd.* 523; *zechschuld* Meibom 222 *anm.* 112.

tranc-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) propola Dfg. 466ᵃ.

trancte *prät. s.* trenken.

tranc-wîn *stm. wein, den man selbst trinkt u. womit man nicht handelt* Laurent 82, 35.

trânen *s.* trahenen.

trank *s.* tragant, tranc.

transferieren *swv. übersetzen* Leseb. 1038. 20. — *aus lat.* transferre.

transfigurieren *swv. verklären* Myst. 1. 34, 21. — *aus lat.* transfigurare.

transformieren *swv. transformare* Myst. 2. 205, 20.

translatiôn *swf. übersetzung* Leseb. 1038. — *aus lat.* translatio.

transsumpt *stm. beglaubigte abschrift, copie.* die missiven und transsumpt Rcsp. 1, 332. 2, 56. solich exemplierung und tr. Schwbg. *a.* 1493. — *aus mlat.* transsumptus.

trante *prät. s.* trennen.

trap *s.* trappe;

trapf, trapfe *m. zu folgern aus* ungeträpfisch.

trap-gans *stf.* bistardus, gradipes Dfg. 75°. 268ᵃ.

trappe *swm.* (III. 84ᵃ) *einfältiger mensch, tropf* Such. 43, 24. tôren, trappen Msh. 3, 198ᵇ. vil junger drappen, die man dâ zalt für chnappen Ring 33ᵇ, 12. — *zu* traben, draben *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 672;

trappe *swm. traubenkamm,* racemus Dfg. 482ᵇ, *n. gl.* 312ᵃ. *vgl.* Weig. 2, 458;

trappe, treppe *swm. stswf.* (III. 84ᵃ) *treppe, stufe,* gradus Dfg. 268ᵃ. trappe *swm.* Adrian Wolk. *stf.* Karle de trappe neder geinc Karlm. 103, 4. *swf.* die zwô trappen vorm bett Zimr. *chr.* 4. 268, 19. treppe *stf.* si gînc die treppe unz an daz ende Pass. 9, 16, *swf.* Myst. da wâren vunfzên stûfen an ein treppen geleit Pass. 8, 91. under einer treppen Eilh. 7297. er fûrte sie in ein gewelbe, daz was wol LX treppen tief under der erden LuM. 109ᵇ. — *nd.* der trap;

trappe, trap *swm.* (*ib.*) *trappe, trappgans,* bistardus, gradipes, ortygometra, tarda Dfg. 75°. 268ᵃ. 401ᵉ. 573°. Er. Parz. Helmbr. Renn. Bit. 6985. Ulr. *Wh.* 180°. Msh. 2, 241ᵃ. 388ᵇ. 3, 310ᵃ. Jüngl. 261. Erlœs. XLIII, 11. Vintl. 9123;

trappeln *swv.* calcitrare Dfg. 89ᵇ. *vgl.* trippeln.

trappenîe *stf. garderobe.* sus was diu sunden frîe ûz der himilschen trappenîe von ir briutgom becleidet Mart. 53, 61. trabenei *s. unter* drappenîe (*welches überhaupt zu streichen ist*). — *aus mlat.* trapus;

trapperîe *stf.* (III. 84ᵃ) *dasselbe* Stat. *d. o.* 183. 302;

trappierer, trappier *stm.* (*ib.*) *der für die* trapperîe *zu sorgen hat.* drappierer Gr.w. 5, 299. drappêrer Frankf. *brgmstb. a.* 1452 *vig. III. p. Leonh.* trappier Stat. *d. o.* Weist. drappêr Frankf. *a. a. o.* — *aus mlat.* trapiarius.

trap-vogel *stm.* ortygometra Dfg. 401°.

trasel-wurz *s. unter* roselwurz.

trâsen *s.* drâsen (redolere Hrd. 182°).

trat *prät. s.* trëten;

trat *stf.* (III. 101ᵃ) *das treten, der tritt.* dar an gie niht mannes trat Hpt. 7. 323, 10. emzigiu tr. tuot blôzen wec Krone 2249; *spur* Trist. Krone (14353); *weide, viehtrift* Krone, Mb. Münch. *r.* Urb. *Son.* 37ᵃ. Oest. *w.* 421ᵃ. Gr.w. 4, 406. 5, 127. 196 *etc.* Mh. 2, 443. mîn velt gêt an ir trat Neidh. XLV, 16.

trat-biunte *f.* (I. 181ᵃ) *in der* trat *zum anbau von flachs etc. auf die dauer eines sommers eingezäunter acker.* tratpeunt Oest. *w.* 37, 1. 57, 12 *etc.* tradpeunt Gr.w. 3, 667.

trâten *stv.* (III. 84ᵇ) *in* entrâten. *alts. ags.* drâdan, drædan (*in* antdrâdan) *fürchten, ags.* dræd *furcht.*

trat-schemel *s.* trëtschemel.

tratte *prät. s.* treten.

trat-vëlt *stn. weide, viehtrift* Oest. *w.* 71, 46. 72, 8. 139, 39.

tratz *s.* traz;

tratzen, tretzen *swv.* (III. 85ᵃ) *trotz bieten, trotzen* Teichn. Hätzl. daz du ie wilt mit mir tratzen Mbrg. 39ᵃ. *mit dat. d. p.* dâ mit ich in allen tratzt Msh. 3, 197ᵃ. Dan. 6877. die mit gewalt mir tratzten (: satzten) Bald. 171. trutzen Lcr. 40, 1906; *reizen, necken, zum besten haben,* tretzen *absol.* Vintl. 8863, *tr.* Oest. *w.* 154, 13. — *zu* traz. *mit* wider, ge-;

tratzic, tretzic *adj.* (*ib.*) *trotzig.* ain tratziger man Chr. 5. 51, 5. tretzic Msh. 3, 252ᵇ. tr. an Neidh. 57, 34. 59, 9. Fasn. 531, 5. *md.* trotzic Jer. 25063

tratzic-heit *stf. md.* trotzicheit, *trotz* CHR. 7. 142, 4.

trâwen, trawen *s.* dræjen, trûwen.

traz, truz, -tzes, tratz, trutz (III. 84ᵇ. 85ᵃ) *widersetzlichkeit, feindseligkeit, trotz.* traz, tratz MS. (ûf mînen tratz, *mir zum trotz* NEIDH. 74, 9. 90, 10. mir ze tratze MSH. 2, 82ᵇ. 87ᵃ). TROJ. (29726. 36733). TRIST. *H.* SUCH. OT. tratz und freidikeit RENN. 16232. herren gewalt vil tratzes hât *ib.* 14193. von bôsheit und von tratze (: schatze) HPT. 6. 381, 444. er sprach mit hôhem tratz LAUR. *Sch.* 1463. ze tratze *mit dat.* MSH. 2, 82ᵇ. 87ᵃ. SCHRET. 326. LS. 1. 476, 69; 2. 435, 98. LCR. 135, 9. KREUZF. 5759 (*gedr.* zu tratzet). zu dratz ZIMR. *chr.* 3. 498, 23. truz, trutz ROSENG. FRL. brich den truz und al die huote MSH. 2, 156ᵇ. niht wart der trutz zerbrochen HEINZ. 118. 16, 2. ich torst auch wol wagen ein trutz (: nutz) FASN. 118, 36. ze trutze SCHRET. 326, trotz JER. 326. KREUZF. 5123. CHR. 7. 142, 4. — *als interj.: trotz (sei dir geboten)!* übellîchen sprach er 'tratz!' NEIDH. 39, 17. traz, daz ieman in daz wer ULR. *Wh.* 189ᵈ. jâ, truz, wer tar küssen mich? MSH. 2, 25ᵇ. truz, daz dir mîn herze niemer einen wanc gewîche *ib.* 3, 274ᵇ. FASN. 490, 36. 542, 6. 549, 26. si sprach 'truz, diu rede von iu belîbe!' MSF. 309, 2. drutz, morder, drutz! RING 7ᵈ, 40. truz und traz! MSH. (3, 282ᵃ). ROSENG. RENN. 7145. FASN. 401, 1;

traz *adj.* (III. 84ᵇ) *trotzig* RENN. (1002. 24. 3826. 6986. 11478. 84. 12565. 712). WOLK. SCHM. *Fr.* 1, 682. HELBL. 1, 1111.

traz-lich *adj.* (III. 85ᵃ) *trotzig* CHR. 5. 190, 21. 214, 14. tretzlich *ib.* 313, 10. truzlich S.GALL. *chr.* 37. BEISP. 70, 5. ZIMR. *chr.* 2. 257, 27. trotzlich JER. 16743;

traz-lîche *adv.* (*ib.*) FRL. MGB. 304, 18. tretzlîchen N. *v. E.* 36, 8. trutzlîchen CHR. 3. 59, 5;

traz-lîcheit *stf. trotzigkeit.* truzlîcheit S.GALL. *chr.* 38.

traz-müetic *adj.* (II. 264ᵃ) *trotzig, widersetzlich* RENN. 3486. 6250. 12792. 14963;

traz-muot *stm.* (*ib.*) *trotz* RENN. 11967. 12712.

treben *swv. in* betreben.

trëber *stswf.* (III. 85ᵃ) *treber,* senecia, siliqua (treber, trewer, treberen, traber, trober) DFG. 526ᵇ. 534ᵃ, *n. gl.* 339ᵃ. diu treber HPT. *h. lied* 141, 4. GERM. 9, 179. *pl.* treber CHR. 10. 318, 22, trebern SUCH. 45, 78. mit, ausz trebern NP. 211. 269. CHR. 10. 317, 21. 318, 3. — *vgl.* KUHN 10, 141.

trëbs, trëbse *s.* trëfs.

trëchen *stv. I, 2* (III. 90ᵃ) *intr. ziehen.* hin und her sie dâ trach WH. *v. Öst.* 16ᵇ; *tr. ziehen, schieben, stossen:* der mich in disen kumber trach MSH. 1, 105ᵇ. daz du mînen koch in daz fiur træche ULR. *Wh.* 129ᵃ (*cod. Mon.*); *scharren,* guot zesamen tr. GRIESH. 1, 70; *scharrend verdecken* (*die glut mit asche*) *absol.* ANZ. 4, 16. *tr.* bei getrochenem feuer GR.W. 3, 739. — *mit* ûf, zuo, be-, ge-, ver-, zer-. *vgl.* tarnen, terken, trecken, trucken;

trëchen *stn.* wîp trüebet vrôwiu herzen mit ir trechen (: brechen) MSH. 3, 436ᵃ.

trechinne *stf.* (III. 67ᵇ) *weibl. drache,* draca, dracena (drechin, drekin, trackin, trackinne, drackin) DFG. 191ᵃ, *n. gl.* 141ᵃ.

trecken *swv.* (III. 90ᵃ) *intens. zu* trëchen; *prät.* treckete, trahte —: *ziehen,* trahere DFG. 592ᵃ. *intr.* WOLFR. (in die stat getrecket wart von al dem comûn WH. 115, 4). KARLM. *B. s.* 330. trecken ze FROMM. 2, 455ᵇ. die vürsten er bat ze einem hove trecken gein Mênze LOH. 7440. sie welnt dem rîch ze dienste trecken her *ib.* 3800; *tr.* PARZ. an sich tr. MYST. 2. 519, 6. dregen *ib.* 512, 20. dat man in treckede inde stîz MARLD. *han.* 21, 23. trecke mich nâ dir *ib.* 51, 33. die sol man tr. in einen pfûl GEO. 4683. einen mit (*an*) der zêhen drecken ELIS. 1615. 22. sie begunden in ze walde drecken MOR. 2, 1539. — *mit* wider, zuo, ver-. *vgl.* DWB. 2, 1358;

trecken *stn. das ziehen.* drecken ELIS. 1630.

trëdel *stm.* (III. 101ᵃ) *werkstätte?* sedel, der in der genâden tredel âne wâfen wart verhouwen und âne hant gemachet MART. 147, 8.

tredel-market *stm.* asopa, tendeta: dredel-, trendelmarket DFG. 54ᵃ. 577ᵇ. *vgl.* WEIG. 2, 913.

trëf, -ffes *stmn.* (III. 91ᵇ) *das zusammentreffen* JER. 22278; *entscheidender streich, schlag* MYST. daz selbe tref in zucte alsô harte ULR. *Wh.* 244ᵈ. du solt in geben die tref mit dîner stange *ib.* 202ᵃ. er enwolde niht, daz im ein trif (: schif) geslagen wurde *ib.* 191ᵃ. — *zu* trëffen.

treffant *adj. zerrissen, nicht nach vorgeschriebener form geschlachtet, nicht koscher* SCHM. *Fr.* 1, 650. — *aus hebr.* treffa.

trëffære *stm.* (III. 91ᵇ) *treffer* HELBL. 2, 1357.

trëffe-, trëffen-lich *s.* trëflich.

trëffen *stv. I, 2* (III. 90ᵇ) *berühren, treffen,* tangere, pertingere DFG. 573ᵃ. 430ᶜ. *absol.*

Frl. 198, 8. daz sich der prophêten wort ûf Jêsum betiuten gar und niergen treffen (*sich beziehen*) anderswar Silv. 3318. *tr.* an, *ein ziel erreichen* Pass. *K.* 449, 63. ein manôt an den andern trift Ls. 2. 218, 326, *betreffen:* ez tref an lîp oder gût PuS. 78ᵃ. Chr. 10. 253, 17. tr. ze *ziel u. ende worin finden, betreffen, gehören, sich passen zu, gleichkommen* Ath. Diem. Herb. Jer. Arn. 94 *a.* 1357. mit einem tr., *mit einem feindlich zusammentreffen, kämpfen* Chr. 2. 112, 4. 184, 7. 197, 8 *etc.* 5. 190, 27; *tr. treffen* (*bes. mit einer waffe*) Parz. Reinh. Konr. (daz sie durch daz gewæfen einander beide træfen Troj. 3908). Jâson schôz und traf ouch nicht Alber. 19, 405. mit stecken und mit steinen warf er dem kleinen nâch - - er hiete in gerne troffen Otn. *A.* 377. swaz er mit dem swerte traf Herb. 4420. swen Minne ie herzeliche traf Lanz. 4391. mit einer sûzen glûte hete ir herze troffen ir geloube Pass. 373, 45. den sin tr. *ib.* 271, 69, *mit gen. ib. K.* 456, 20; *antreffen, finden* Fasn. 1012, 5; *angehn, betreffen:* wan ez alle unser êre trift Ls. 2. 227, 622; einen frid tr., *schliessen* Chr. 10. 199, 7. 323, 6. — *mit* ane (die ôre an tr. LuM. 25ᵈ), vür, ge-, über-, ver-. *vgl.* Fick² 778;

trëffen *stn. feindliches zusammentreffen, entscheidender schlag, kampf.* wan ez nû an daz tr. gie Loh. 2024. ich wæne, daz dich daz rehte tr. rüere Hadam. 285. im treffen und streiten Chr. 2. 492, 1; 10. 270, 13. 322, 2.

trëf-, trëffe-, trëffen-lich *adj.* (III. 91ᵃ) *trefflich, vortrefflich, wichtig, hauptsächlich, vorzüglich, entsprechend, geeignet.* treflich Ludw. 21, 8. trefliche und grôsze sache PuS. 17ᵇ. 33ᵉ. LuM. 108ᵉ. treffelich Chr. 2. 86, 44. Rcsp. 1, 377. treffenlich Leseb. 1040, 5. 1041, 20. Chr. 4. 286, 21. 332, 12; 5. 2, 34. 7, 25. 9, 13 *etc.* 10. 145, 10. 430, 15. 436, 27. treffentlich *ib.* 3. 89, 4. 93, 21. 106, 17;

trëf-lîche *adv.* (III. 91ᵇ) Ludw. 25, 27. treflich reden PuS. 95ᵇ. treffenlich Chr. 2. 329, 31. 347, 1; 11. 731, 16. Fasn. 882, 12.

trëfs, trëfse *stswm.* (III. 85ᵇ) *lolch, trespe,* lolium, quisquilia, zizania (treffs, trefftz, dreffs, trebs trebse, tresp trespe) Dfg. 335ᵉ. 480ᵉ. 635ᵉ. Griesh. Frl. die trefzen Netz 12377. *md.* tresp Jer.

trëftic *s.* triftic.

trëfze *s.* trëfs.

tregec, -ic *adj.* gestilis Dief. *n. gl.* 192ᵃ.

tregec-lich *adj.* gestilis Dfg. 261ᵉ.

tregede *stf. was getragen wird, last.* barmunge nimt dir arge tregede (: gejegede) Msh. 2, 381ᵇ. — *contr.* treide, treid (III. 77ᵇ, 47) *stnm. was der erdboden trägt, getreide.* daz treide, treit Heimb. *hf.* 283. Rauch *scr.* 3, 21. Chr. 2. 110, 14. 125, 23. 157, 9 *etc.* 4. 124, 8. 114, 22; 10. 464, 14; 11. 748, 20. der treid Schm. *Fr.* 1, 648. Heum. 253. W. Weichb. 111. Usch. 262 *a.* 1358. Mh. 2, 847. 907. 23;

tregel *stm.* (III. 76ᵇ) *träger,* bajulus Dfg. 66ᵉ. Hadam. 186. Mone *z.* 12, 429;

tregelen *swv. in* zertregelen.

trege-lich, treger *s.* tragelich, trager.

trehen *stm. s.* trahen; *stn. s.* dræhen (Reinfr. *B.* 21948).

trehenen, treher *s.* trahenen, traher;

treheren *swv.* lacrimari Dief. *n. gl.* 326ᵉ. Schöpf 750 *a.* 1447.

trehte *stn.* = getrehte 2 Roth. *R.* 4330. 569. 865;

trehtec, -ic *adj.* (III. 83ᵇ) *worauf denkend, trachtend, strebend.* tr. ze (*mit inf.*) Wolk. 106, 2. 9. tr. ûf Reinfr. *B.* 3430. 5254. ûf gelt tr. sîn Teichn. *A* 226ᵈ. — *zu* trahten.

trehtec, -ic *adj.* (III. 79ᵃ) *trächtig, schwanger* Ludw. 21, 31. Hans 818. — *zu* tragen.

trehtec-heit *stf.* (*ib.*) *schwangerschaft. bildl.* Jer. 509.

trehtelîn *stn. dem. zu* trahte, *speise* Herzm. 434. Mart. 279, 62.

trehter *s.* trahter.

trehtîn, trehten, trëhten *s.* truhtîn.

trei *stm. tanz.* nû was ez doch ein niuwer trei, in het iuwers vaters wîp mit êren wol getreten Neidh. 238, 45 *u anm., vgl.* treiros, troialdei.

treibel *stm.* (III. 89ᵇ) *treiber* Neidh. XXII, 11;

treiben *swv. in* durchtreiben.

treide *s.* tregede.

treiden *swv. schwanken.* hin und her treiden (: leiden) Heidin 1580 *in* Germ. 9, 53.

treie *s.* troie.

treien, treigen *swv.* in dem meien, sô sich begint ûf treigen der vogel süez gesang Altsw. 129, 22. *s.* zertreien.

treier- *s.* trahier-.

treif *stn.?* (III. 85ᵇ) *eine art zelt oder hütte* Wwh. 197, 10. 316, 7. — *ans altfz.* tref, *lat.* trabs Diez 737.

treigen *s.* treien.

treimunt *s.* tragemunt.

treip *prät. s.* trîben;

treip, -bes *stm.* (III. 89ᵇ) *viehtrieb* MB. GR.W. 5, 189.

treiros *stm.* (III. 83ᵇ) *ein gewisses tanzlied, melodie* NEIDH. 21, 31. 48, 20 (*var.* troyerleis). *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 674.

treise? (III. 85ᵇ) MÜGL. 27 *hs.*

treisenî *s. unter* trisanet.

treisten *swv. schnaufen?* pfûsen und traisten NETZ 8924 *u.* 8964 *var.*;

treister *stm.* der selb tragser und traister BEH. 327, 29.

treit *s.* tregede.

treit-gruobe *f. getreidegrube* KALTB. 67, 55.

treitgülte *stf. getreidezins* USCH. 347 *a.* 1388.

treit-hüeter *stm. s. v. a.* vëlthüeter KALTB. 13, 51.

treit-hûs *stn.* traidhaus *s. v. a.* kornhûs CHR. 11. 506, 5.

treit-mâz *stn. getreidemass* HEUM. 251;

treit-metze *swm. getreidemetze* KALTB. 2, 9. 11, 10.

treit-snit *stm.* messis DFG. 359ᵃ.

treit-vëlt *stn. getreidefeld* KALTB. 67, 31. 72, 51.

treit-zëhende *swm. getreidezehent* USCH. 347. 63 (*a.* 1388. 95) *u. ö.* CP. 376.

trëmen *stv. I, 2* (III. 91ᵇ) *schwanken*, vacillare VOC. 1479; *leuchten, glänzen:* ir minneclîcher lîp dâ tram (: zam), wan si was âne mâze clâr MART. 54, 64.

tremontâne, -ân *stswm.* (III. 85ᵇ) *nordwind.* trumetân WOLK. trumetôn HÄTZL. 1. 20. 78; *nordstern* PARZ. 715, 16. MSH. 1, 85ᵇ. 284ᵇ. 2, 91ᵇ (*acc.* tremuntânen: mânen). j.TIT. 1066. 67. 5932. GEO. 2766. MARIENGR. 56. der sterne trimuntâne ULR. *Wh.* 146ᵃ. — *aus it.* tramontana.

tremunt *s.* tragemunt.

tren *swm.* (III. 85ᵇ) *brutbiene, drone*, fucus DFG. 250ᵃ, *n. gl.* 184ᵃ; trien od. humel VOC. 1482. — *vgl.* KUHN 3, 57. DWB. 2, 1432.

trên, trêne, trênen *s.* trahen, trahenen.

trenc-lich *s.* trinclich.

trendel *f.* (III. 85ᵇ) *kugel, kreisel*, gyraculum VOC. 1482. PARZ. HÄTZL. nâch trendel mâze j.TIT. 1679 *alt. dr.* er gie umbe als ein trindel (: swindel) APOLL. 12956. — *vgl.* trinnen *u.* KWB. 69;

trendelen *swv.* (III. 86ᵃ) *wirbeln* WOLK. 60. 3, 3. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 666.

trendel-market *s. unter* tendelmarket.

trenge *stn.* = gedrenge NETZ 7740. ZIMR. *chr.* 2. 294, 34.

trenkære, -er *stm.* (III. 94ᵇ) *säufer*, bibo, potator DFG. 73ᵃ. 450ᵃ. BARL. MONE *schausp.* BERTH. 19, 34. GZ. 2238. MART. 112, 56 *u.* 152, 100 (: enker). EVANG. *L.* 7, 34. drenkêre HPT. 17. 32, 665. — *zu* tranc, *vgl.* trinkære;

trenke *stf.* (III. 94ᵃ) *tränke*, aquarium DFG. 44ᵃ (*16. jh.*). GRIESH. KRONE (28803). TUCH. 76, 12. 150, 20. 155, 19. 35. daz vihe man ze trenche treip GEN. *D.* 42, 10. die trenke an dem Meine MILTENB. *stb.* 33ᵃ. RCSP. 2, 32 (*a.* 1442). — *swm.?* dem muostu genâde schenken von dem brunnen unde trenken, dem man aller wîsheit ziht MSH. 1, 70ᵃ;

trenke *stn.* = getrenke, bibile DFG. 73ᵃ;

trenken *swv.* (III. 94ᵃ) *prät.* trancte, trankte: *trinken lassen, tränken. absol.* PASS. 113, 43. in einem furte tr. (*näml.* diu pfert) JÜNGL. 1242, *tr.* GEN. WALTH. PASS. (*H.* 2, 94. 227, 5. 259, 88). daz vihe in dem wâge tr. TROJ. 703. BPH. 2821. den satel tr., *nass machen* HADAM. 429. tr. mit GRIESH. 1, 134. ULR. 218. SILV. 3205. MARLG. 92, 86. CHR. 8. 364, 18. einen mit gift tr., *vergiften* SCHB. 248, 17. *refl.* sît er sich selben mit der gallen trenket MSH. 2, 34ᵇ; *trunken machen* MAI 139, 21. SCHB. 224, 31. RENNAUS 327; den wîn trenken od. schenken, *ausschenken* MONE 5, 302 (*a.* 1310); *ertränken* FRL. SCHEMN. *r.* die schiffe tr., *versenken* ALBR. 33, 97. ir lant al ein sê wart und trenket al ir korn *ib.* 24, 100. daz frömde (*mit beschlag belegte*) salz tr., *ins wasser werfen* MH. 2, 673. *refl. sich ertränken* KRONE 12858. — *mit* în, ûz, er-, ge-, ver-;

trenken *stn.* tôtlich ist ir tr. MSH. 2, 175ᵇ.

trenne *stf. trennung, spaltung.* des apheles tr. TEICHN. *A* 6ᵈ;

trennen *swv.* (III. 95ᵃ) *prät.* trante, trande *part.* getrennet, -trant: trinnen *machen, scheiden, trennen, spalten.* die heiligen schrift muoz ich hie tr, *verlassen* RENN. 5751. von mînem swerte wirt daz harnasch hin getrant LOH. 519. sîn gewant im ûf die erde was getrant SIGEN. *C.* 183; *refl.* DIEM. 323, 17. dâ von sich diu gupfe trante LOH. 5765. enzwei sich allez trande RAB. 660. — *mit* abe, ûf, be-, en-, zer-;

trennen *stn.* HADAM. 9.

trensel *stm.* (III. 86ᵃ) *ein schimpfwort* HÄTZL. 2. 72, 196;

trensen, trentschen *swv. ächzen*, crisari Voc. 1482. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 671. Wack. *voces* 2, 89; trentsch *stm. s. v. a.* trensel Fasn. 478, 16.

trepfen *stn. das schreiten, wandeln.* mit sündiklichem trepfen (: schepfen) Wolk. 103. 3, 4.

trepflen *s.* tröpfeln.

treppe *s.* trappe.

treppel-mël? *stn.* (II. 26ᵇ) Gr.W. 2, 569.

treppen-tür *stf. md.* treppentore Erf. *rvg.* 37.

trêr *s.* traher.

trësanei *s. unter* trisanet.

trëse, trise *swm.* trësem trësen, trësel trisel, trisol, trësor trisor *stm.* (III. 86ᵃ) trese *stf.* Halt. 1799: *schatz.* tresen *acc. sing.* Denkm.² XCIX, 15 *u. anm.* Serv. 1547. Frl. 17, 15. tresen *nom.* Serv. 2186. tresem (: wesen) Glaub. 2576. trisen *dat. pl.* Hpt. 8, 143. tresel, trisel Stat. *d. o.* 302. trisel Altsw. 138, 24. 142, 8. Mbrg. 3ᵃ. Kirchb. 638, 17. 642, 64. trisol (: vol) Mart. 48, 3. 213, 79. 283, 102. tresor Hans 1371, treser *germ. stud.* 2, 172. tresere, thesaurus Dief. *n. gl.* 363ᵃ. trisor Trist. 4481. Pass. 248, 53. 330, 5. Marlg. 230, 543. Marld. *han.* 89, 5; *schatzkammer*, gazophilacium: tresel Voc. *Vrat.* musach, ein tresil Voc. *Schr.* 1711. tressil Dür. *chr.* 62. tresor LuM. 115ᵈ. — *aus fz.* trésor, *lat.* thesaurus.

trese-kamere *f.* (I. 782ᵇ) *schatzkammer*, gazetum, thesaurarium (trese-, tres-, drese-, dres-, dreschkamer) Dfg. 258ᵇ. 580ᵉ. tresekamere Kchr. 613 (*var.* triskamer). Chr. 7. 397, 26. Halt. 1799, dresekamer Ugb. 354 *s.* 401, treskamere Lanz. (5723). Bit. 8571. j.Tit. 5205, dreskamer Evang. *L.* 24, 26. trisekamere Gsm. 348, triskamer Trist. Myst. (2. 79, 16. Dav. 31). trischkamer W. *v. Rh.* 44, 15 (*gedr.* tischkamer). S.Gall. *chr.* 79; dreszkamer, sacristia Voc. 1482; vestibulum vel locus ante altare, ubi hirci et thauri cremabantur *ib.*

trësekamer-hort *stm.* (I. 717ᵇ) triskamerhort, *schatzkammerhort* Ms. 2, 149ᵇ.

trësel *s.* trëse;

trëseler, triseler *stm.* (III. 86ᵃ) *schatzmeister.* treseler Stat. *d. o.* 302. Schb. 338, 1. trisler Altsw. 334, 11. St. *a.* 1484. triesler, gazophylax Voc. 1482. trisolier Chr. 10. 170, 12. tresorer Hans 1377, trisorer Stat. *d. o.* 169;

trësem, trësen *s.* trëse.

trësem-hiusel *stn.* tresimhûsil, cyborium Voc. *Schr.* 438.

trëser, trësor, trësorer *s.* trëse, trëseler;

trësori *stf. schatzkammer* Malag. 17ᵇ.

trësp *s.* trëfs.

trëssit *s. unter* trisanet.

trester *stf.?* (III. 86ᵃ) *s. v. a.* treber Dfg. 9ᵉ. 526ᵇ. 534ᵃ, *n. gl.* 339ᵃ (trester, trœster). drester Mich. *M. hof* 36. — *vgl.* Gr. 2, 140. Kuhn 10, 140. 21, 4.

trester-boteche *swf.* tresterpotige Pract. 239.

trester-hûfe *swm.* es sol iederman die trester-haufen vor seinem haus aus füren Cp. 12.

trester-kern *m.* Hpt. *àrzb.* 108.

trester-korp *stm.* Renn. 363.

trestern *swv.* (III. 86ᵃ) *intr. sich aufhäufen* Helbl. 2, 347; *tr. pressen, keltern* Berth. 472, 36.

trester-wîn *stm.* vinum torticum Dfg. 621ᵃ.

trët *stm. tritt, in* anetrët; *stn. in* aftertrët (Neidh. 75, 11 *var.*). *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 680.

trëte *f.* (III. 101ᵃ) treta, scansile Voc. *o.* 13, 28;

trëtec *adj. in* übertrëtec;

tretel *s.* tretlîn;

trëtel *stn.?* schemel oder tr. textoris, scansile Voc. 1482.

trëtel-tanz *stm.* Schm. *Fr.* 1, 679.

trëten, trëtten *stv. I, 1* (III. 96ᵃ) *md. auch* dreden, *perf. mit* haben —: *treten* (*allgem.*), *intr. z. b.* tanzen und treten Flore 7561. nâch der gîgen tr., *tanzen* Helbl. 1, 79. 14, 48. hinder sich tr., *zurücktreten* Walth. 9, 15. Troj. 14917. an die buoze, an den strît tr. Chr. 8. 106, 13; 9. 840, 11. diu guot sollen an uns tr., *fallen* Mz. 4, 276. 320, *mit dat. d. p.* an sîn herze im dô trat ein michel barmherzicheit Pass. 274, 92. in die arbeit *ib.* 168, 52, in den gelouben tr. *ib.* 167, 3. 256, 15. in den himel tr. Silv. 75. in daz fîrde jâr dreden Elis. 632. si tritet in sîn reht Swsp. 400, 1, *mit dat. d. p.* er tritet den vordern in diu îsen Jüngl. 1255. in die linke hant im trat ein ungelücke Pass. 327, 29. treten über aller tugende zil Renn. 9491. über einen tr. *als sieger* Eracl. 4875. ûf einen stûl tr. Myst. 1. 104, 21. vater und mûter ûf disen namen trâten, *gerieten* Pass. 348, 7. si træten ûf in mit den vüezen Wg. 6351, *mit dat. d. p.* ûf den vuoz er ir trat Helmbr. 1534. si trette dir ûf daz houbet Gen. *D.* 16, 29. 18, 1. under sich tr., *stampfen, fest treten* Myst. 1. 201, 8. ûz dem grabe tr., *steigen* Chr. 9. 504, 11. ob ir tretet ûz mînem rât Ls. 1. 302, 197. von etw. tr., *davon zurücktreten, ablassen, abfallen* Chr.

1. 47, 3; 5. 46, 5. von dem gelouben tr. PUS. 5[d]. von dem rosse tr., *steigen* ALEX. *S.* 39[a]. KELL. *erz.* 161, 27. ich habe getreten vor got PASS. 390, 88. zû hove dreden ELIS. 222. zû gelouben tr. PASS. 262, 47. — *treten, betreten z. b.* trite treten *s. unter* trit. einen tanz LAUR. 954, einen reien tr. BPH. 9959. den wec tr. PASS. 386, 47. stat, die unser herre trat *ib.* 381, 78. dô er den andern staphen trat APOLL. 13286. mit grimme sie daz wal trâten RAB. 693. frouwen cleider treten bî dem soume (*liebeszeichen*) j.TIT. 1691; *mit inf.* spazieren tr. DIOCL. 5837. — *mit* abe (die stîge sint wir abe getreten MSF. 182, 10), an (diu naht an trat ALEX. *S.* 5[b]. als der wald an trittet, *anfängt* CDS. 2, 49 *a.* 1405), bî, hinder, gegen, în, nâch, nider, über, ûf, umbe, under, ûz, vor, vür, wider, zuo; be-, en-, er-, ge-, über-, under-, ver-, wider-, zer-. *gt.* trudan, *vgl.* CURT.[3] 223. GSP. 84. FICK[2] 759. DIEF. 2, 683;

trëten *stn.* (III. 98[a]) PARZ. mit tanzen unde mit treten hâstu dînen lîp dicke hin und her gewunden BERTH. 515, 6;

treten, tretten *swv.* (III. 101[b]) *prät.* tratte (drette MYST.), *part.* getretet, -trettet, -trett, -tret, -trat —: *intr. treten, fest auftreten, stampfen* HERB. 1545. ohs und esel bî dir tretten (: betten) MARIENGR. 344. ich kam dar getrettet MSH. 3, 303[a]; *tr. treten auf, niedertreten, zerstampfen* HERB. WOLFR. (WH. 8, 18. 200, 10). SUCH. sie tratten und viengen swaz si ir begiengen KCHR. *D.* 164, 1. durch daz er sie niht hieze treten (: steten) gewalteclichen sînen zorn PANTAL. 86. den drette des keisers sun mit eime pherde MYST. 1. 104, 29. er wart getrettet von maniges orses hüeven LOH. 5257. CHR. 9. 629, 15. wirt daz korn ime gevrezt oder getret SSP. 2. 48, 2. unz si an volle wart getrat PASS. 194, 38. sô wirt der gloube getrettet LOH. 2530. in den stoup getretet werden SUCH. 8, 14. j.TIT. 4002. er rande gegen Eliodoro und tratte (*gedr.* trattet) den under sich GRIESH. 1, 143. — *mit* nider, ûz, er-, ver-, zer-;

treten, tretten *stn.* manige starp von slahen und von tretten (: retten) LOH. 2550. im was von tretten wê LIEHT. 86, 16. 87, 24. de dampnis, que dicuntur etzen, tretten, ubersnîden *etc.* MW. 36, 71. 59, 52 (*a.* 1244). *vgl.* ROTW. 2, 328[a];

trëter *stm.* (III. 100[a]) saltator SCHM. *Fr.* 1, 679. calcator DFG. 89[a]. dretter MICH. *M. hof* 29.

trët-gelte *f.* calcatorium DFG. 89[a].

tretlîn, tretel *stn. dem. zu* trat, *weide* URB. *Son.* 88, 19. 106, 39.

trët-müle *swf. tretmüle* CHR. 4. 324, 4.

trët-norsch *m.* von 12 drednorsch, -nursch zu beslahen FRANKF. *brgmstb. a.* 1415, 22[b]. 1419, 11[b]. 35[b]. *s.* norsch *u. vgl.* trëtschoppe.

tret-schaf *stn. pl.* tretschaffer *zum zerstampfen der weintrauben* KALTB. 59, 30. ein dretschaf volles mit ganzen weinperen PRACT. 234.

trët-schemel *stm.* tret-, tratschemel: scansile DFG. 516[b].

trët-schoppe? 3 ℔ von 30 nûwer dretschoppen zu beslagen FRANKF. *baumstb. a.* 1444, 29[a]. *vgl.* trëtnorsch.

trët-stuol *stm.* scansile DFG. 516[b].

trëtten, tretten *s.* trëten, treten;

trëtunge *stf. in* übertrëtunge.

tretz- *s.* tratz-.

tret-zûber *stm.* calcatorium DFG. 89[a].

treu-, treuw- *s.* triu-, triuw-.

treun = entriuwen *s.* triuwe.

trëviers, triviers *adv.* (III. 86[a]) *fz.* travers WOLFR.

trew- *s.* triuw-.

trëwer *s.* trëber.

trîak, trîakel *s.* drîakel (trîack BEISP. 108, 22. 175, 16. trîacker *ib.* 62, 1. drîacker HPT. *arzb.* 105. trîackes CHR. 2. 26, 17).

trîant *stm. eine art pfellel* WH. *v. Öst.* 76[a]. 86[b]. 96[b]. samît und trinant WOLFD. *cod. Franc.* 222[a]. *vgl.* drîanthasmê.

trîasandel *sandelbaum?* j.TIT. 285. drîassandel *ib.* 4822. *vgl.* triasantali, sandelpulver DFG. 595[a].

trib, trîb, trîp *s.* trip, trîp.

trîb-bære *adj.* tr. vihe, *das auf die weide getrieben werden kann* GR.W. 6, 66.

trîbe *swm.* man sol ainem treiben geben, das er die käs beschaw, von iedem swaighof ain käs GR.W. 3. 735, 15;

trîbe *swf.* (III. 89[a]) *s. v. a.* trîberinne BERTH. 208, 8. 480, 2. MD. *ged.* 4, 167, 91. 229. 71. 300. 30. 92; *diarrhöe, kolik* SCHM. *Fr.* 1, 640. HPT. *arzb.* 12[b], 56.

tribel *s.* triubel.

tribel *stm.* pila, tribel od. twirel DFG. 434[b]. VOC. *G.* 184[b]. slach die ladung mit einem tr. vast ûf ainander FEUERB. 88[a]. *bildl.* der süezen minne tr. WH. *v. Öst.* 98[b]. *vgl.* SCHM.

Fr. 1, 641. KWB. 70. — *aus mlat.* tribulus (DFG. 595ᵃ) *mit anlehnung an* trîben.

tribelât *s.* triblât.

tribel-slage *swm. reiftreibel des büttners* NEIF. 44, 31.

tribel-wegge *stm.* (III. 543ᵇ) *dasselbe* NEIF. 44, 35.

trîben *stv. II.* (III. 86ᵇ) *wenden, treiben (im kreise, in gerader richtung), absol. mit ausgelass. obj.* vihe APOLL. 7842, ros (*sprengen*) IW. LIEHT. RAB., ûf den tôt tr., *auf den tod los gehn* PASS. *K.* 610, 68. *tr.* DIEM. NIB. PARZ. TRIST. FREID. daz vihe GEN. *D.* 62, 6. 55, 13. 69, 33, die schâf URB. 130, 21, daz wilt tr. EN. 132, 35. dî ampâre alle sî nû dreib ELIS. 5246. daz urteil was getriben, *gefällt* PASS. 85, 29. *mit präpp.* tr. an DIEM. PARZ. PASS. nû sîn wir an weisedûm getriben, *verwaist* ELIS. 4743. tr. durch KARL 6608. GEO. 757. tr. in LAMPR. PARZ. daz schif sie in den wâc triben APOLL. 7064. die nagele wâren getriben in des kreuzes pogen GZ. 3278. daz in latîne stât geschriben werde in tiusch von mir getriben KONR. *Al.* 20. die slege ich ûf iuch trîbe ULR. *Wh.* 155ᵃ. diu parke kam getriben ouf den künec APOLL. 3211. daz in ir minne ûf jâmer treip TROJ. 20769. daz enkein burger den andern ûf kein frömd gericht laden noch trîben sol S.GALL. *stb.* 4, 263. tr. ûz GEN. *D.* 18, 6. 23, 32. 42, 10. NIB. 869, 2, von IW. WIG. BARL. daz schif von der stat tr. APOLL. 5372. tr. zuo, ze IW. TRIST. OTTE; *zubringen, vertreiben, absol.* sus triben sie (*näml.* die zît) mit worten dar APOLL. 5689, *tr.* daz leben tr. KINDH. 78, 23. sus triben sie die stunde unze daz dar âbent kam FLORE 5126; *sich fortgesetzt womit beschäftigen, etw. tun od. treiben, allgem.* (etw. tûn oder trîben WP. *G.* 157, 3. waz trîbest dû? ELIS. 932. andâcht, gebet, hêrschaft, krancheit tr. *ib.* 1529. 634. 7100. 8. tjoste tr. GUDR. 184, 3. site tr. ENGELH. 2163. die rede tr. *ib.* 2087. 6027. SILV. 2713. PART. *B.* 551. TROJ. 3099. 18231. 21764. die minne tr. *ib.* 10180. jâmer drîben PUS. 8ᵈ. 34ᵇ. 53ᵈ. krieg tr., *führen* CHR. 1. 160, 4; 4. 102, 1. rauberei tr. *ib.* 5. 310, 26. gewerb *ib.* 5. 132, 8. 133. 9, koufmannschaft *ib.* 137, 21. BU. 226, 1, ein hantwerc WP. *G.* 157, 10. S.GALL. *stb.* 4, 272, daz metzelwerc tr. WP. *G.* 159, 9. daz reht tr., *processieren* CHR. 5. 206, 24; *part.* getriben *vom wege: viel gebraucht, betreten, geebnet* MAI, HÄTZL. dâ was nû ein getriben ban LS. 1. 244, 329. ECKE *Z.* 41. ich kiuse hie wol getriben wege TÜRL. *Wh.* 77ᵇ. ain getribner gueter weg CHR. 5. 106, 23. der pfat wol getriben GZ. 161. hôhvart hete an aller stat getriben wege unde pfat *ib.* 428. — *refl.* JER. PASS. (wie sich diu sache unz her treip MARLG. 185, 334. daz grôze wunder, daz sich treip *ereignete* dar under *ib.* 253, 418). — *mit* abe, an, ûf, umbe, ûz, vor, wider, zuo; durch-, en-, ge-, über-, ver-, wider-, zer-. *gt.* dreiban, *vgl.* DIEF. 2, 639. FICK² 778. GSP. 113 (*zu gr.* θλίβειν);

trîber *stm. treiber*, exactor HRD. 188ᵃ. KIRCHB. 820, 15;

trîberinne, -in *stf. die huren zuführt, kupplerin* BERTH. 132, 39. 133, 33. 208, 6. *vgl.* trîbe, zuotrîberinne.

trîb-gewërke *stn.* (III. 590ᵇ) *treibwerk* SCHEMN. *r.* 20.

trîb-holz *stn.* nemora, quae vulgus appellat trîbholz GAUPP 2, 83 (*a.* 1249).

trîb-hunt *stm. treibhund* KSR. *s.* 250 *u. var.* trîphunt SWSP. 278, 3.

tribian *m.* trebius, daz ist ein swarzer visch MGB. 259, 5.

trîb-korn *stn.* catapucia DFG. 106ᵇ.

trîb-kugel *stf. treibkugel, als kinderspiel* RENN. 14864. *vgl.* DWB. 5, 2536.

triblât, driblât *stm.* (III. 89ᵇ) *ein seidenstoff* LANZ. BIT. 9860). WIGAM. 1532. EILH. 5602 (*im* DWB. 2, 1374 *als* drî-blat *stn. erklärt*). ein rîcher triblât (: wât) TROJ. 32548. tribelat ERNST *B* 3002. KRONE 514. *vgl.* WEINH. *d. fr.* 425.

triblian? *plagerei, tribulatio.* maniger hant triblian (: man) von den Walhen wart begunnen OT. 126ᵇ.

trîboc, drîboc *stm.* (III. 89ᵇ) *eine belagerungs-, schleudermaschine,* tribocus (tribok, tribog) DIEF. *n. gl.* 370ᵇ. WWH. GEO. dat werk, dat trîboc heitet CHR. 7. 136, 20. man het wol einen drîboc beswârt mit banden, die er truoc TÜRL. *Wh.* 41ᵇ. 81ᵃ. 119ᵇ. *pl.* trîböcke TROJ. 23578. ZÜRCH. *rb.* 37. *vgl.* OBERL. 1661. DWB. 2, 1374.

trîb-phenninc *stm.* die tr. werdent dem, der die schâf trîben und antwürten sol URB. 130, 21.

trîb-scheffe *s. unter* scheffe *swf.*

trîb-stecke *swm.* girten und drîbstecken FRANKF. *baumstb. a.* 1471, 15ᵃ. 16ᵃ. 1473, 34ᵃ. 1478, 36ᵃ. 1479, 28ᵇ *u. ö.*

tribunal *stn.* vor sînes gerichtis tribunal (: val) Schb. 249, 1;

tribûne *swm. tribunus* Chr. 8. 369, 27.

trîbunge *stf.* (III. 89ᵃ) exactio Dfg. 213ᶜ. trîbunge (*antrieb, eingebung*) des heiligen geistes Myst. 1. 161, 40.

tribûte *stn. tributum* Kirchb. 598, 54. tribût Beisp. 101, 38.

trîb-wëc *stm. weg für den viehtrieb* Gr.w. 1, 201. 5, 152. Anz. 18, 237.

tricht *s.* trift.

tridente *swm. tridens* Albr. 15, 134.

triechter *s.* trahter.

triefen *stv. III.* (III. 102ᵃ) *triefen, tropfen:* guttare, manare, stillare Dfg. 271ᶜ. 345ᶜ. 552ᶜ. swenne diu tächir triefent Mart. 131, 109. Diocl. 6402. triefendiu dach Msf. 120, 18. ir gewant sach man tr. als ez in bluote wære gebadet Serv. 2876. diu wunde vlôz unde trouf Krone 27150. ouch trouf ir kleit von blûte Albr. 11, 19. ein vrischiu rôse, diu naz von dem touwe triufet Troj. 7529. *mit dat. d. p.* mir triefent die ougen, die nas, die ôren Anz. 20, 132. Pass. *K.* 677, 90. *mit präpp.* tr. ab Leys. 9, 37, durch Tund. 47, 71, in Troj. 3899, *mit dat. d. p.* Parz. Barl. tr. ûf Hpt. 7. 372, 54. tou mit vollen aber triufet ûf die rôsen Konr. *lied.* 20, 1. ein regen, der ûf sie trôf Reinh. *p.* 368. tr. ûz Krone (19632). daz blût dar ûz trouf Herb. 15742. ûz der kluft was waʒʒer getroffen Alex. *S.* 103ᵃ. *bildl.* ob er ûz der hiute trüffe Kl. 2167. swaz in im altes bluotes was, daz lie sie von im tr. Troj. 10761. die blût-tropfen truffen sêre hin ze tal Pass. 66, 16; *tr. s.* ûz triefen. — *mit* abe (Elis. 10396), nider (Troj. 12216), ûz, er-. *vgl.* Kuhn 2, 138 *f.* Fick² 778.

trief-nase *f.* Triefnas *m. fing. name* Ls. 3. 401, 103;

trief-nasic *adj.* naricus Dfg. 375ᵇ.

trief-ziegel *stm.* treufziegel, *ziegel an der dachtraufe* Tuch. 95, 20.

triegære, -er *stm.* (III. 105ᵃ) *trüger, betrüger,* fallax Dfg. 224ᵃ. Neidh. 6, 30. Lieht. 645, 7. Barl. 192, 40. Reinh. 329, 1032. Berth. 533, 21. Strick. 7, 54. Amis *L.* 1071. 94. Mart. 218, 62. Teichn. 150. Rennaus 115. Fasn. 681, 22. Germ. 18, 70;

triegærinne *stf.* (*ib.*) Neidh. 88, 2. Msh. 3, 253ᵇ. triegerîn Syon 267;

triegât. her Triegât, *trüger* Msh. 2, 213ᵇ;

triege *swm.* (III. 105ᵃ) *dasselbe. als hundsname* Hadam. 112.

triege-haftic *adj.* fallax Dfg. 224ᵃ.

triege-heit *stf. trug, falschheit* W. *v. Rh.* 165, 11. triegenheit Leseb. 849, 41.

triegel *adj.* (III. 105ᵃ) *trügerisch* Frl. 85, 17. j. Tit. 1652;

triegel *stm.* (*ib.*) *trüger, betrüger* Ms. (*H.* 2, 355ᵇ); *stm. n. trug, betrug, trugbild:* âne valschen tr. Msh. 3, 442ᵇ. sunder tr. Mbrg. 11ᵇ. ôn alles tr. Altsw. 170, 5. *vgl.* 120, 25. 172, 26. ein tr. j. Tit. 707. Vintl. 5338. 6604. 8199. 9969. — aller heiligen spiegel, ein unbefleckter triegel (?) Mbrg. 53ᵃ.

triege-lich *adj. in* betriegelich (Dfg. 224ᵃ);

triege-lîcheit *stf.* fallacia Dfg. 223ᶜ. Laur. *Sch.* 445.

triegen *stv. III.* (III. 103ᵃ) triggen N. *v. B.* 107 —: *trügen, betrügen, absol.* Nib. Walth. Hartm. (Er. 4972. diu werlt mich lachet triegent an Msf. 210, 11), *tr.* Walth. Hartm. (Er. 5526. Büchl. 1, 84. Msf. 213, 10). Trist. Barl. Wig. swenn ich von dir getrogen hie wart in wîbes bilde Troj. 17100, *mit gen. d. s.* Parz. Barl., *mit präpp.* tr. an Walth. Parz. Trist. *U.*, mit Wig.; *refl.* Iw. Barl. — *mit* be-, er-, über-, ver-. *zu skr* druh (*aus* dhrugh) Z. 1, 5. Fick² 105;

triegen *stn.* (III. 103ᵇ) Walth. Freid. Er. 9080. Parz. 753, 8. Loh. 900. Reinfr. *B.* 12581. Amis *L.* 38. 41. Rennaus 206. 76. Vintl. 6856.

triegen-heit *s.* triegeheit.

trieger, triegerîn *s.* triegære, -ærinne.

triegolf *stm.* (III. 105ᵃ) *der gerne trügt, fing. name* Bon. 80, 23. Altsw. 148, 30. Narr. 67, 64.

triegunge *stf. in* betriegunge.

triehter *s.* trahter.

triel *stm.* (III. 90ᵇ) *lippe, mund* Neidh. (37, 32). Wolk., *maul* Trist. *H.* 5280, *schnauze, rachen* Schret. 240. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 660. Kwb. 70. Dwb. 2, 1408;

trielisch *adj.* (*ib.*) *mit frischen, vollen lippen* Wolk. 44. 2, 14.

trieme *swm. die gedrehten endfäden des aufzuges, welche undurchschossen oder ohne eintrag bleiben* Schm. *Fr.* 1, 566 *f.* Mone *z.* 9, 159 (*s. unter* strælhâr).

trien *s.* tren.

triesler *s.* trëseler.

trif *s.* trëf.

trifelen, triffeln *swv. drehen.* ûf triffeln

Schm. *Fr.* 1, 652. *refl.* sich auf trifeln Lcr. 109, 8. *vgl.* Dwb. 1, 764. 2, 1407.

triffic *adj.* einen triffigen, wisen râd halden Rcsp. 1, 427 (*a.* 1438). *vgl.* triftic.

trift *stf.* (III. 89ᵇ) *stm.* Frlg. 128, 154 —: *das treiben, schwemmen od. flötzen des holzes* Mh. 2, 639. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 652; *trift, weide* (*eig. u. bildl.*) Konr. Teichn. Cds. 1, 115 (*a.* 1418). tôdes tr. Helmsd. 24ᵇ. der tiufel gât ûf iren (*der welt*) trift Frlg. 128, 154. tricht Mh. 3, 415; *was getrieben wird, herde* Ms. (*H.* 2, 163ᵃ); *tun, treiben, art u. weise, lebensweise* (*mit gen. oft nur umschreibend*): Rôme wart gestift von der zweier brûder trift Heinr. 156. dem bâbest was liep dise tr. *ib.* 1079. *vgl.* 3268. 965. daz mære hât ze lugin keine tr. Heinz. 117. 9, 3. mit strites herter trift Bald. 319. ûf strîtlîcher triftе Reinfr. *B.* 16671. daz man mit wârer trifte hât an disen stunden alle künste funden *ib.* 19822. friundes tr. *ib.* 2471. in des getihtes tr. Wh. *v. Öst.* 103ᵇ. menschlîchiu tr. Serv. 840. dar was lützel liute tr. *ib.* 2866. diu kerge hazzet êren tr. Msh. 2, 378ᵇ. ich vinde iuch stæte in triuwen trifte Loh. 1380. aller ordenunge tr. Gz. 8401. *vgl.* 4559. 5012. — *zu* trîben.

triftic *adj. treffend, das ziel nicht verfehlend.* des zelis ist her noch nicht triftig Rsp. 1840 *u. anm.; gehörend, gehörig:* in sîn zunft tr. Mone *z.* 16, 162 (*a.* 1484); *s. v. a.* trëflich: der milte ein triftic strâze Msh. 3, 107ᵃ. triftige lûte Rcsp. 1, 368. die triftigsten oder edelsten *ib.* 164. treftig *ib.* 2, 93. — *zu* trëffen.

trift-lich *adj. s. v. a.* trëflich. triftliche sache Rcsp. 1, 390;

trift-lîche, -en *adv.* einen triftlich und ernstlich ersûchen Rcsp. 1, 427. triftlîchen beschirmen Böhm. 612 *a.* 1349.

triggen *s.* triegen.

trihter *s.* trahter.

trill *interj.* trillare: trillsingen als trill, trill! Voc. 1482;

trillieren *swv.* die stimme tr. Schm. *Fr.* 1, 660 (Berth.). — *aus it.* trillare *vgl.* Weig. 2, 910. Schöpf 757.

trill-singen *s. unter* trill.

trimme-bolt? *stm.* (I. 221ᵇ) ir hern lât iuwern trimmebolt (*die Hagensche hs.* trimme- *oder* trunnebolt) und bitet got in rehter dolt, daz er uns vergeben solt Msh. 3, 239ᵃ.

trimunt, trimuntâne *s.* tragemunt, tremontâne.

trimz *stm.* (III. 91ᵇ) *glanz* Msh. 3, 169ᵃ. — *zu* trëmen.

trinant *s.* trîant.

trinc-becher *stm.* Tuch. 288, 26.

trinc-brunne *swm.* Kaltb. 70, 52.

trinc-gëlt *stn.* (I. 523ᵇ) *trinkgeld,* bibales Dfg. 72ᶜ. Prag. *r.* 69, 113. Brünn. *r.* 393, 196. Np. 76 *f.* Chr. 2. 306, 6. 11. Fasn. 660, 2. dringgelt Weig. 2, 911 (*a.* 1377).

trincgëlt-schâf *stn. ein schaf, das statt des trinkgeldes gegeben wird* Urb. *Seck.* 101.

trinc-geschirre *stn.* (II². 164ᵇ) *trinkgeschirr* Mgb. 190, 8. PuS. 81ᵃ. Chr. 11, 491 *anm.* 3.

trinc-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *trinkgenosse* Neidh. 168, 30. Krone 2475.

trinc-gevezze *stn.* (III. 283ᵃ) *trinkgeschirr* Ludw. 14. Np. 80.

trinc-glas *stn.* Böhm. 506 *a.* 1329. Mone *z.* 16, 163 (*a.* 1484). *pl.* wer trinkglesere her bringet, der sol daz offenlîchen einen tag hie ze markt veile haben Wp. *G.* 78.

trinc-horn *stn.* wâ sie tafel, trinkhorn an der sîten truogen vorn, daz hât nû ein swert umbgeben Teichn. 254 (trinkenhorn *C* 175ᵇ). *vgl.* Hpt. 9, 538.

trinc-këller *stm.* (I. 795ᵃ) penus, promptuaria Sum.

trinc-lich *adj.* potabilis (trink-, drenklich) Dfg. 450ᵃ.

trinc-liute *pl. wirtshausgäste, zecher* Np. 169. 222. 55. drinklûte Miltenb. *stb.* 31ᵇ.

trinc-mâz *stn.* (II. 203ᵃ) *gefäss zum ausmessen der getränke* Münch. *r.* 280.

trinc-phenninc *stm. trinkgeld* Mb. 36ᵃ, 285. Prag. *r.* 68, 110. 69, 113.

trinc-schillinc *stm. dasselbe* Mone *z.* 18, 431.

trinc-stube *swf.* (II². 706ᵃ) *trinkstube* Schm. *Fr.* 1, 669. Np. 115. Chr. 5. 145, 1. S. Gall. *chr.* 46. Mone *z.* 8, 44. 9, 143. 17, 61 *f.* (*a.* 1390). drinkstobe Miltenb. *stb.* 39ᵇ. drinkestube Chr. 8. 125, 6.

trinc-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) *trinkgefäss* Trist. *H.* 616. Loh. 3082. Wolfd. *D.* V, 122. Otte 43. Part. *B.* 1017. Troj. 20734. Mor. 1, 2397. Wp. 44. Mone 8, 489. Miltenb. *stb.* 8ᵃ. Hb. *M.* 155. Fasn. 711, 24. Tuch. 299, 16. 25. Chr. 11, 585 *anm.* 5.

trinc-wîn *stm.* wenn man den trinkwein macht mit des tiers (des stichen) flaisch, sô vertreibt daz getranch die vergift Mgb. 241, 23. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 670.

trinc-zît *stf.* potagium Voc. 1482.
trindel *s.* trendel.
trinitât *stf.* (III. 91ᵇ) *dreieinigkeit* Wolfr. Konr. (Silv. 2966. Part. *B.* 2038). j.Tit. 969. Ulr. *Wh.* 108ᵃ. 137ᵇ. 146ᶜ. 167ᵇ. 171ᶜ. Helbl. 15, 672. Loh. 2012. Mariengr. 334. Mlb. 730. Ls. 3. 529, 97. N. *v. B.* 227. Vintl. 10088. Fasn. 800, 6. — *aus lat.* trinitas (Parz. 471, 17).
trink- *s.* trinc-.
trinkære, -er *stm.* (III. 93ᵃ) *trinker, säufer,* bibo Dfg. 73ᵃ. Renn. 7083. Elmend. 889. Teichn. *A* 63ᶜ. Rennaus 355. Feldk. *r.* 67. *vgl.* trenkære;
trinkel *stn. s. v. a.* trinken, *ein bestimmtes mass.* ein, drei trinkel wein Germ. 9, 204; ein guets trinkle haben, *ziemlich viel getrunken haben* Zimr. *chr.* 2. 362, 25; 3. 290, 16; 4. 44, 4.
trinken *stv. I, 3* (III. 91ᵇ) *trinken,* bibere, potare Dfg. 73ᵃ. 450ᵇ. *absol. allgem.* (nempt den wein und trinkt Chr. 11. 673, 2. er tranc vaste âne mengen Ulr. *Wh.* 222ᵃ. wann sie wol getrunken habent Mgb. 136, 24. abe dem goltvazze tr. L. Alex. 3119. ûz einem kopfe tr. Troj. 21670. er was mit wîne vol getrunken Albr. 22, 369), *tr. mit acc.* Nib. Walth. Parz. Trist. *H.* er trunk sant Johanns trunk Chr. 11. 673, 2. höng in sich tr. Mgb. 293, 32. trinc sînen geist in dich Berth. *Kl.* 105, *mit partit. gen.* Iw. Renn. des brunnen, des wazzers tr. Krone 26812. Mgb. 21, 28. 278, 1. 483, 15 *ff.* si trunken des lîdes Karaj. 26, 9. — *mit* an, ûz, zuo, be-, er-, ge-, über-, ver-. *gt.* drigkan, *vgl.* Dief. 2, 640. Fick² 778. Gsp. 115;
trinken *stn.* (III. 92ᵇ) *etwas zu trinken, getränke, allgem.* (mîn ezzen und mîn tr. Mlb. 202. Hest. 1269. mein plût ist ein wôres tr. Fronl. 21. einem etw. in trinken geben Mgb. 148, 16. 285, 4. tr. hiez man dar balde tragen Loh. 1841. ez ist slâfens zît, man sol uns ze trinken tragen Mai 222, 5); *getränkmass, zwei seidel* Schm. *Fr.* 1, 669. Augsb. *r.* (vier trinken metes *M.* 59, 37). ein tr. weins Germ. 9, 204. *vgl.* trinkel;
trinkende *part. adj. mit pass. bedeut.* trinkende dinge, *getränke* Mz. 4, 95. *vgl.* ëzzende.
trinken-horn *s.* trinchorn.
trinken-kandel *stf. zwei seidel* (trinken) *haltende kanne* Germ. 16, 76 (*15. jh.*).
trinken-vezzelîn *stn. s. unter* kalp.
trinke-stube *s.* trincstube.
trinkic *adj.* trinkig guot, *getränke, wein etc.* Augsb. *r. M.* 127, 12. Feldk. *r.* 68. 70.
trinne *stf.* trinner *stm. in* abetrinne, -trinner;
trinnen *stv. I, 3* (III. 59ᵃ) *davon gehn, sich absöndern, mit dat. entlaufen* Diem. 315, 19. 28. Schm. *Fr.* 1, 666. der zehent tran im ouch dâ hin Da. 209. — *mit* en-, ge-, under-. *vgl.* Hpt. 7, 145.
trip, -bes *stm. das treiben, s.* schâftrip; *trift, weide:* mit trib und trat Zimr. *chr.* 1. 374, 33;
trîp, -bes *stm.* (III. 89ᵃ) *trieb, antrieb,* impulsus, tractus (drîb) Mone 5. 85, 67. Frl. der mensche in mûter lîbe von natûre trîbe wachset Albr. 35, 236.
trî-paz *stm. dreikantiger schild.* die guldein mit dem trîpaz Chr. 1. 233, 29 (*a.* 1402). daz die gulden ûf ein sîten haben sollen sante Johans bilde und ûf die ander sîte einen trîpas Rta. 1. 515, 9. *vgl.* vierpaz.
tripel, trippel *stm. lärm, verwirrung, trubel* Zimr. *chr.* 1. 358, 4; 2. 533, 35; 4. 3, 4 *u. ö. aus fz.* trouble *vom lat.* turbula.
trîp-hunt *s.* trîbhunt.
triplexieren *swv.* Fr. Zolre *p.* 38. — *aus einem mlat.* triplexare.
trippânierse *swf.* (III. 96ᵃ) Parz. 341, 23. *wahrscheinl. das altfz.* troppendiere, *hure* Hpt. 15, 263.
trippel *s.* tripel.
trippel *stm. tritt, stufe, stelle* Zimr. *chr.* 3. 6, 27 *ff.* 4. 199, 5;
trippeln *swv. mit kurzen, schnellen schritten gehn.* ir tût in alle winkel trippeln Fasn. 143, 33. *vgl.* trappeln.
trip-schuoch *stm.* Dief. 1470, 57.
trip-wurz *stf.* (III. 830ᵇ) tynula Voc. 1482. *vgl.* Dfg. 584ᵃ *s. v.* timula.
trisanet *stn. trisenet, mit zucker gemischtes gewürzpulver, confect.* trysanet oder confect Np. 78. drysenet Chr. 3. 394, 6. tresanei Zimr. *chr.* 4. 345, 6. zwei pfunt dresenye, treyseny Frankf. *a.* 1375. tressit Mone *z.* 12, 152 (*a.* 1457). *vgl.* Dfg. 591ᵃ *s. v.* tragea. Schm. *Fr.* 1, 675. Frisch 2, 388ᵇ *u.* drieide. — *aus fz.* trisenet.
trisch? *stm.* daz (wazzer) nam von felsen manegen trisch (: vrisch) Virg. 273, 5 *u. anm., wo* 222, 2 *verglichen wird:* daz nam von velsen manegen val.
trisch *stf. aalraupe.* ich wil in vliehen als diu trisch (: wisch) alle tîch fliuhet Hpt. 10. 272, 30. trusch, mustela Dfg. 373ᶜ (*16. jh.*). Schm. *Fr.* 1, 676.

trisch-kamer *s.* trësekamer.
trise *u. composs. s.* trëse, trëse-.
trisel, trisol, triseler *s.* trëse, trëseler.
triset-pulver *stn. s. v. a.* trisanet SCHÖPF 757 *a.* 1499.
trisinier *stm. s. v. a.* trëseler BASL. *chr.* 1. 32, 16;
trisor, trisorer *s.* trëse, trëseler.
tristal = dristal GR.W. 4, 356.
trit *stm.* (III. 100ᵇ) trite: mite TRIST. 11817: *tritt, schritt,* passus DFG. 415ᵃ. PARZ. HELBL. krenechen tr. WALTH. 19, 31. des lewen stolzlîcher tr. PASS. 343, 84. daz ich ir an iegelîchem trite rûm' unde reine ir strâze TRIST. 4914. mite slîchen in einem spor, in einem trite *ib.* 10896. sîn bein erswarzet was von einem trite LIEHT. 528, 25. der (vrouwen) kleider vielen manegen val abe der stieg her nâch dem trit *ib.* 279, 21. vrouwentrite nâch der Franzoysinne site TÜRL. *Wh.* 99ᵇ. sie trat nie frowen trite, wan sie vaste gâhte ULR. *Wh.* 202ᵃ. ich wæne, kleiner trite er (bote) iht trat *ib.* 262ᵃ. geile trite treten NEIDH. 87, 27. MSH. 3, 287ᵃ. diu frowe trat snelle trite GA. 3. 75, 1204. Krist hât manegen trit durch uns getreten BIRK. *p.* 101. nû gât dîn tr. bî dem stabe WINSB. 59, 4. sô nû dîn tr. kumt an den stap GA. 2. 395, 170. ban, dâ nie Schanden tr. kam an MSH. 2, 250ᵇ. einen tr. tuon KOL. 92, 6. hinder sich wol drîer tr. OT. 33ᵉ. des entwîche ich nimmer einen tr. DIETR. 5032. PASS. 229, 40. der küene man von in nie einen tr. geflôch WIG. 172, 11. nie gewenken einen tr. WH. *v. Öst.* 56ᵃ. der getrat nie deheinen tr. ûz manlîchem muote KARL 502; einen hüpschen stolzen trit (*tanz, tanzlied*) dichten FASN. 396, 31. 448, 10; *fusssohle:* von der scheiteln biz an den tr. WH. *v. Öst.* 8ᵃ; *vorrichtung zum auftreten:* der (slegen) was mit triten (*stufen*) wol gepflegen APOLL. 8193. steinen tritte, *trittsteine, trottoir* TUCH. 326, 9; *fussspur, weg:* swer ûf der wâren minne trit wil ebene setzen sînen vuoz HERZM. 10. *mit gen. u. adj. umschreibend* PASS. (*H.* 162, 68. 254, 4. 281, 33. MARLG. 81, 112). — *zu* trëten;
tritec *adj. in* abetritec (*nachtr.*);
tritel *stn.* (III. 98ᵇ, 41) *dem. zu* trit. swer niht tritel treten kan (*beim getretenen oder gegangenen tanze*) als zuo einer henne ein han MSH. 2, 283ᵇ. *vgl.* WEINH. *d. fr.* 370 *u.* trëteltanz;
triteln *swv. kleine tritte machen, trippeln.* trittel her dan basz KELL. *erz.* 208, 1. tritel nicht umb als ein huen VINTL. 9388.
tritel-vuoz *stm. kleine tritte machender, trippelnder fuss* MSH. 3, 75ᵃ.
tritscheler *stm. schwätzer* LCR. 176, 7. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 681.
tritschel-man *stm. dasselbe* LCR. 176, 3.
trit-stuol *stm. stuhl, auf welchem man steht* (*beim messerwerfen*) WOLFD. *B.* 587, 88.
tritzlîn *stn. kleiner habicht* MYNS. 2.
triu, triu- *s.* triuwe, triuwe-.
triubel *stm. nicht n.* (III. 119ᵃ) *md.* trûbel; *pl.* trûbelen, drûbelen *swmn.?* L. ALEX. 5454. ELIS. 1090. 9091 — : *traube* WELTCHR. 146ᵃ. LS. 1. 105, 31. ALEXIUS 123, 358. PASS. *K.* 96, 49. CHR. 4. 19, 32. 35. 20, 12; 8. 133, 28. 29. GR.W. 6, 334 *f.* unzîtiger triubel, acinus DIEF. *n. gl.* 6ᵇ, tribel DFG. 9ᵉ. *vom gelockten haare* MART. (*lies* 219, 28). SUCH. 25, 213. FRAGM. 26, 17; *rosine:* guoter gense viere gebrâten und vol triubel gestôzen *ib.* 29, 103. — *zu* trûbe.
triubel-bluot *stn.* (I. 219ᵃ) *traubensaft* LOBGES. 87, 12.
triubelîn *stn. dem. zu* trûbe. ein sûr trüblîn BEISP. 109, 14.
triubel-kamp *stm.* (I. 784ᵃ) acinarium DFG. 9ᵉ.
triubel-kërn *m.* acinus DFG. 9ᵉ.
triubel-sënf *m.* uva fecula DFG. 632ᵃ.
triuch? ez kumet schiere alher ein triuch (: iuch) mit sô grôzer krefte VIRG. 1035, 9. *vgl.* drûch.
triu-man *stm.* treuman, *curator* CHR. 5. 220, 18. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 637.
triun *swv. s.* trûwen.
triure *s.* trûre.
triustætec-heit *stf.* treustêtikeit, *stäte treue* WOLK. 65. 1, 9.
triutære *stm. zu folgern aus*
triutærinne *stf. liebhaberin, geliebte* MSH. 2, 139ᵇ. trûterinne HANS 3114;
triute *stf.* (III. 112ᵃ) *liebe, liebkosung* KCHR. FRL. etw. in triute haben LOH. 4520; *lieblichkeit,* vreuden triute j. TIT. 1701; *hang, neigung:* nâch der natûre treute WOLK. 23. 1, 16. — *zu* trût.
triute-bære *adj.* (*ib.*) *lieb.* einem tr. sîn, *von ihm geliebt werden* LS. 2. 585, 24. 32.
triutel *s.* triutelîn.
triutelëht *adj.* (III. 112ᵃ) *lieblich.* dîn triutelehter lîp NEIF. 40, 4. 13. 41, 7. 43, 24. MSH. 1, 96ᵇ. ir triutelohter lîp GERM. 12. 50, 2. swie triuteloht si sî MSH. 2, 262ᵃ. ein triute-

lahtez schrenken bôt sie mit den handen j. Tit. 2513. trûtleht Ls. 1. 237, 108; 2. 202, 37.

triute-lich *s.* triutlich.

triutelîn, triutel, trûtel *stn.* (III. 112ᵃ) *dem. von* trût, *liebchen.* triutelîn Lobges. 62, 13. trûtelîn Albr. 22, 88. trûtlî Heinz. 1846. triutel Wh. *v. Öst.* 36ᵃ. Ls. 3. 541, 103. treutel Wolk. 58. 2, 1. trûtel Neidh. 18, 21. 42, 12;

triuteln *swv.* (III. 112ᵇ) Freid. 100, 6 *var. zu* triuten;

triuten, trûten *swv.* (*ib.*) trouten Gen. *D.* 33, 13. Erinn. 621, *prät.* trûte —: *lieb haben, lieben, liebkosen, umarmen* (treuten, amplecti Voc. 1482. *oft geradezu wie* minnen *für beschlafen*). *absol.* sô ich vlêgen wolte unde triuten als ich solte Büchl. 2, 532. *tr.* Nib. Walth. Parz. Trist. Barl. Ms. nu begunde er si triuten mê danne vor den liuten dâ vor wære sîn site Greg. 205. dô sie ir lieben man nâch ir willen gewan und trûte baz danne ir lîb En. 348, 33. ich wæne si getriutet selten in sîner heime sint Gudr. 346, 4. ich wil ouch tr. mînen man Ga. 2. 343, 244. er begonde in sêre tr. Bon. 20, 39. swenn man daz kint geslagen hât, man sol ez triuten niht ze drât Wg. 13480. si, die ich triute Hadam. 648. ein wîp, diu liebe pflegen sol, die mac ich gerne tr. Troj. 21725. ich minne iuch und triute *ib.* 20778. ir sult frouwen tr. *ib.* 22328. daz iuwer herze welle mich âne ende tr. *ib.* 8439. die guot vür êr went (wellent) triuten Reinfr. *B.* 333. mit den henden tr. Rab. 1063. Alexius 69, 79. des morgens er nider lac, daz er sîn wîp trûte Er. 2937. ich began trûten die künegin - - und wânde sie wær kon Krone 10930. die künegîn wil er dâ tr. mit gewalt Troj. 18267. sît daz er si dâ tr. nâch sînem willen möhte *ib.* 16564. si wart von im trûtlich getriutet Reinfr. *B.* 11021. dar nâch trûte er si ze hant, er hiels si unde kuste als vil in des geluste und suochte aber die minne dô Sperw. 182. treuten Wolk. 7. 1, 14; 26, 216. das si der teufel immer treut! Vintl. 6699. die wol künnen halsen und treuten Fasn. 569, 17. ein êman, der sein frau tût lieben und treuten *ib.* 672, 9. ich wil sein tohter schon umb die alten groschen treuten *ib.* 109, 22. die (frawen) träutt wir vier stund in dem jâr Cgm. 1113, 89ᵇ. jâ solte ich heint bei euch ligen, ich wolte euch treuten also schôn, ich wolte es euch zu achtmaln tûn *ib.* 713, 43-*bei* Schm. *Fr.* 1, 678. daz ir iuch ze kebese triuten liezent disen kneht Part. *B.* 8461; *refl.* vil lieplich trûten si sich dô Walb. 612. — *mit* ge-, ver-, zer-;

triuten *stn.* (III. 112ᵇ) Walth. Wig. dâ huop sich aber tr. Er. 2050. mit tr. wart gekusset vil Lieht. 448, 2. ir tr. und ir küssen Reinfr. *B.* 11032. im was in gedanken ouch kunt ir lieplich tr. *ib.* 2017. daz tr. mîn mag wol gên im verloren sîn Ga. 2. 344, 245;

triutinne, -în *stf.* (III. 112ᵃ) *geliebte, gattin* Nib. Alph. Lobges. Prl. 683. Kl. 355. 959. 2064. Gudr. 185, 2. Bit. 5102. 12342. Dietr. 4367. Rab. 1103. Albr. 10, 46. 22, 821.

triut-, trût-lich *adj.* (*ib.*) *lieblich, lieb.* triutleiche blicke Wildon. 2. 5, 2. ein triutelîcher garte Frl. 310, 15. ein trûtlîcher lîp Schm. *Fr.* 1, 678. er was ir einic trûtlich trût Reinfr. *B.* 11014; *schön, gut, von sachen* Elis. 9307. 8288;

triut-, trût-lîche *adv.* ob er brust an bruste trûtlîch zuo im druhte Reinfr. *B.* 10831. si wart von im trûtlich getriutet *ib.* 11021.

triuwe, triwe, triu *stf.* (III. 107ᵃ) *swf. s. die composs.* trouwe (: vrouwe) Bit. 7020. 150. 10500. Virg. 506, 10. 856, 3. Msf. 58, 14. Roth. *R.* 1451; *md.* trûwe, drûwe, trûe —: *wolmeinenheit, aufrichtigkeit, zuverlässigkeit, treue* (*überh. das sittliche pflichtverhältnis zwischen allerhand einander zugehörigen* Ssp. 3, 78), *gegebenes wort, gelübde, versprechen. allgem.* (*gerne im pl.*) *z. b.* sîne triuwe guot, *seine reine bruderliebe* Greg. 151. got geschûf nie trûwe dâ enwære ein ander trûwe bî Geo. 787. ich nim ez ûf die triuwe mîn Goldem. 6, 7. sie haben bêdenthalben ir triuwe geben und daz diu triuwe ein eit sî Werth. *a.* 1307. mit hantgebengen trewen Np. 325. *beteurung:* bî mînen triuwen Lieht. 125, 4. in triuwen, entriuwen, triuwen, *in wahrheit, traun!* (in triwen Nib. 1575, 4. entriuwen, entriwen Kchr. *D.* 155, 13. Prl. 297. Er. 3374. 4067. 6060. Greg. 2172. a. Heinr. 926. 1124. Büchl. 1, 873. 1520. Msf. 171, 18. triuwen Neidh. 45, 19. Walb. 479. 745. Griesh. 1, 76, triwen Buch *d. r.* 1597. treun Mgb. 197, 2. 3. 210, 35. trûn Ring 37ᵈ, 4 *u. ö.*, traun Vintl. 8071. triu Ls. 1. 200, 50). *personif.* vrou Triuwe, Triu Msh. 1, 338ᵃ. Engelh. 2 *ff.* 70. Helbl. 2, 81. 7, 38. Kolm. 201, 8. Altsw. 28, 22;

triuwe *adj.* (III. 106ᵃ) *s. v. a.* getriuwe Leseb. 925, 15. die trûwen hende *s. v. a.* triuwe-

hander MB. 40, 160. 464. 476 *ff.* 41, 273 (*a.* 1337. 43. 46). *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 637.

triuwe-, triuwen-bære *adj.* (III. 107ª) *treue habend, treu* KONR. (TROJ. 12060. PART. *B.* 18714);

triuwe-bërnde *part. adj. dasselbe.* triwebernder sin KL. 1471.

triuwe-blôz *adj. ohne treue* TROJ. 2431.

triuwe-brüchic *adj. wortbrüchig, meineidig* GR.W. 3, 728. triuwenbrüchic SUCH. 22, 11.

triuwe-brüchlich *adj. dasselbe.* treubruchlich STAUF. *s.* 51.

triuwec-heit *stf.* trûwecheit, fiducia DIEF. *n. gl.* 173ᵇ. trûwicheit FROMM. 2, 455ᵇ.

triuwe-gëben *stn.* aun (âne) schwern und aun triuwgeben MZ. 1, 447 (*a.* 1397).

triuwe-haft *adj. adv.* daz in diu minne triuwehaft hete sô gebunden MAI 230, 40.

triuwe-, triuwen-halter *stm.* manufidelis DFG. 348ᵇ, *n. gl.* 246ᵇ. VOC. *S.* 4, 25ᵃ. HALT. 1804;

triuwe-haltic *adj.* treuhaltig sein CHR. 3. 45, 3.

triuwe-hander, -hender *stm. treuhänder, gewährleister, verpflichteter vollzieher,* manufidelis (drûenhander) DFG. 348ᵇ. HALT. 1805. triuwehender MZ. 4, 240. trewenhander *ib.* triuwenhander MB. 41, 438 (*a.* 1350). MONE *z.* 8, 441 (*a.* 1371). drûwenhender MILTENB. *stb.* 32ᵇ. treushander MZ. 3, 413 (*a.* 1359). *vgl.* getriuwehender *u.* SCHM. *Fr.* 1, 637.

triuwehander-schaft *stf.* HALT. 1806 *a.* 1365.

triuwe-lich *adj.* (III. 106ᵇ) *treulich, treu,* fiducialis DFG. 234ª. PASS. triuwelicher sin ENGELH. 113. trowlich BEISP. 69, 4;

triuwe-lîche *adv.* (*ib.*) L.ALEX. 6798. LOH. 7211. triwelich CHR. 4, 70 *anm.* 1. *sup.* aller trûwelîchis (= triuwelîchest) ROTH. *R.* 99. 121.

triuwe-lôs *adj.* (III. 109ª) *treulos, wortbrüchig,* infidelis DIEF. *n. gl.* 215ᵇ. HARTM. (BÜCHL. 1, 1851). ENGELH. 188. REINH. 327, 996. triwlôs CHR. 4. 84, 6. 167, 14. treulôs PRAG. *r.* 48, 68. 73, 118. 103, 1. triwenlôs PARZ. *md.* trûwelôs JER. ALBR. 16, 268. SCHB. 275, 28.

triuwen- *s.* triuwe-.

triuwen *adv. s. unter* triuwe;

triuwen *swv. s.* trûwen;

triuwen *stv. III.* (III. 106ª) trou, getrûwen: *zutrauen mit dat.* getrûwen (: vrouwen) solt ich ir daz hân OSW. 2600. — *vgl.* KUHN 7, 62. Z. 1, 11. CURT.³ 546. 49. GSP. 83. FICK² 527. 759.

triuwe-rîche *adj. reich an* triuwe, *sehr treu.* triwerîche LIEHT. 366, 8. trewerîche j. TIT. 4815. *md.* trûwenrîche ERNST 4608. MYST. 1. 368, 5. BALD. 253.

triuwe-schaz *stm.* arra DFG. 50ᵇ. HALT. 1806.

triuwe-trager, -treger *stm. s. v. a.* triuwehander. daz wir des selben zehenden triuwetreger dem clôster sîn MZ. 1, 252 (*a.* 1309). treustrager, -treger HALT. 1806.

triuwe-var *adj.* (III. 240ª) *treu aussehend* ENGELH. 612.

triuwe-wænic *adj.* trüwänig *s. v. a.* arcwænic BEISP. 45, 4.

triuwe-wendic *adj.* (III. 695ᵇ) *treu-, wortbrüchig.* treuwendig werden SCHM. *Fr.* 2, 946 (*a.* 1485).

trivallen *swv. trillern, jodeln* WOLK. 96. 2, 97. *tirol.* triaulen FROMM. 4, 449. *vgl.* trillieren.

triviers *s.* trëviers.

triw- *s.* triuw-.

trober *s.* trëber.

troc, -ges *stm.* (III. 106ª) *betrug, dämonisches blendwerk* KRONE 3566. — *zu* triegen.

troc, -ges *stm.* (III. 112ᵇ) *trog,* alveare, alveolus, ruder (trog, drog) DFG. 26ᵉ. 27ª. 502ᵉ. ein hoher tr. MART. 154, 56. wanneht als ein tr. RENN. 365. ûz eime troge ezzen PARZ. 528, 28. swîn, die sich dringen umb den drok LCR. 40, 1093. in trögen und mistbern AW. 2. 191, 81. *teigtrog* ROTH. *pr.* 63. *brunnentrog:* troc von marmelstein DAN. 2395. trock TUCH. 116, 23. 171, 22. 26. trog *ib.* 86, 27. 173, 22. 174, 18. 19. CHR. 10. 149, 6. *pl.* tröge TUCH. 174, 28. 175, 3. 4. droge der fischer RCSP. 2, 36 *a.* 1442. — *zu* truhe.

trocht, trocht-sâze *s.* truht, -sæze.

trocken *s.* trucken.

troc-schërre, -scharre *swmf.* (II². 164ª) pastesis torotusta (trogkscharre, trog-, troge-, tragscherre) DFG. 415ᵉ. 589ª, *n. gl.* 282ª. 368ª. trogscherre HÄTZL. 1. 35, 15. *vgl.* teicschërre.

trôdel *m. holzfasern im hanfe, werg* TUCH. 285, 16. *vgl.* trâde *u.* WEIG. 2, 913.

trôf *prät. s.* triefen, *stn. s.* trouf.

troff- *s.* truff-.

trog *s.* troc 2, truhe. troge *s.* troie.

trogelîn *s.* trugelîn.

trogen *swv. zu folgern aus* unbetroget.

trogen- *s.* trugen-.

troge-schërre *s.* trocschërre.
trog-heit *s.* trügeheit.
trogopel *stm.* trogopales, ain vogel MGB. 225, 9.
trohtîn *s.* truhtîn.
troi-aldei *stm. tanzname* NEIDH. XXVI, 7. *vgl.* trei, treiros.
Troiân, Troyân *stm. Trojaner* EN. 123, 3. 124, 10. 132, 32. HERB. 6751;
troiânisch *adj. trojanisch* ANNO 94;
Troiære, Troyære *stm.* (III. 118ᵇ) *Trojaner* L.ALEX. 1841. PARZ. 768, 2. j.TIT. 84. Troyiere (: schiere) HERB. 7622. 805.
troie, treie *swf.* (III. 113ᵃ) *jacke, wamms,* diplois (troye, troge, tröge) DFG. 183ᵇ, *n. gl.* 136ᵃ. troie MS. (*H.* 2, 116ᵇ. 3, 266ᵃ. 294ᵇ). eine alte troye oder wammas CGM. 444, 8ᵇ. ALSF. *G.* 5138. *bei* NEIDH. *nur* treie *s. zu* 36, 7. — *altn.* treya *aus prov.* traia, *vgl.* WEINH. *altn. leben* 166.
troier-leis *s. unter* treiros.
troie-wasche *swf.* (III. 533ᵇ) *art wamms* MSH. 3, 291ᵇ.
tröifen *s.* troufen.
trôisch *adj. trojanisch* EN. 172, 31. 241, 30.
trœl? *stmn.?* dâ wird ein hader und fechten von wîb und mann, ein heftig trœl (: kœl) FASN. 861, 10.
trol-gast *s.* trulgast.
trolle, trol *swstm.* (III. 113ᵃ) *gespenstisches, zauberhaftes ungetüm, unhold.* auch sagt man, wie daz trollen in Norwegen sein sollen: nu hôn ich verr durchvarn die lant, das mir kein troll nie wart bekant MONE 4. 450, 73 *ff.* (LESEB. 1008, 21). wir hân vor disem trolle (*var. zu* tievel) dehein gemach OTN. *A.* 338, 2; *ungeschlachter mensch, tölpel* MS. WOLK. du bist ein trol KELL. 438, 37. klopfan, lieber trol (: vol) FASN. 1243, 3. was wilt du deines knechts des trollen? *ib.* 480, 12. ir esel und trollen *ib.* 539, 6. *fing. eigenname:* Ruodolf Troll LS. 3. 401, 106. 413, 540. paur Troll FASN. 525, 14. — *altn.* tröll *n. unhold. vgl.* trulle *u.* DWB. 2, 1427. DIEZ 2, 430. MYTH. 493. 956. 93;
trollen *swv. sich in kurzen schritten laufend fortbewegen.* nâhen tr., *nachtrollen* LCR. 121, 17. sie trollen hin snelle *ib.* 40, 710. wan er des nahts zu haus sol trollen FASN. 957, 25. *vgl.* trüllen *u.* DWB. 2, 1428 *f.* WEIG. 2, 914.
trol-münch *stm.* beghardus DIEF. *n. gl.* 50ᵇ.
trôm, trômen *s.* troum, troumen.
tromb-, tromp- *s.* trumb-.
tromedâr (III. 113ᵇ) *s.* dromedâr (URST. 111, 10. REINFR. *B.* 26950).
trôn *s.* trahen.
trôn, thrôn *stm.* (III. 113ᵇ) *thron,* thronus DFG. 599ᵃ. *eig. u. bildl.* TRIST. KONR. (dâ was ein tr. erhaben TROJ. 3050. in eime rîchen trône ob sîme tische er hôhe saz *ib.* 17640. des rîches tr. AL. 989). einen hôhen tr. liez er (Salomôn) werken von golde und ouch von helfandes beine WARTB. 69, 2. 8. kuneges tr. ALBR. 15, 129. nu saz sie (Jûnô) aber schône in ir hêren trône *ib.* 11, 16. tr. des grâles j.TIT. 5188. unser herre von dem trône EILH. 5718. sitzen ûf gotes trône BPH. 1581. N. *v. E.* 39, 35. Altissimus gewaltic in dem trône saz WARTB. 70, 2. 3. got von dem trône KARLM. 44, 26. 111, 30. 115, 59 *etc.* under des himels trône *ib.* 153, 15. 26. 30. daz in diu Sælde zuo des himels thrône trage LOH. 7625, *vgl.* himeltrôn. noch krôn sie tragent in dem êwegen thrône *ib.* 7586. des vaters êweclîcher thr. ELIS. 8826. der thr. der êwekeit, den mir dîn vater hât bereit *ib.* 8835. hæte ich einen himel und einen tr. son bæt ich got niht umb sin rîche MSH. 3, 37ᵃ. er wolde in ûf den hôhsten tr. brengen PASS. 103, 26. sitzen in des gewaldes trône *ib.* 118, 69. kum zuo der êren trône *ib.* 128, 68. er quam hin neben der vreuden trône *ib.* 104, 86. 108, 68. des wirt er geben iu ze lôn der grundelôsen helle trôn BUCH *d. r.* 754. er wil ir dienest wol ergetzen ûf der tiefen helle trôn *ib.* 1419. sîner liebe tr. WH. *v. Öst.* 54ᵇ. unz an den trôn der sunnen MSH. 2, 377ᵇ. diu naht muoz ab ir trône *ib.* 1, 9ᵇ. oben in des waldes trône (crône? *vgl.* waldes crôn LS. 2. 209, 16) lützel iender was ein zwî VIRG. 20, 10 *u. anm., vgl.* ECKE *C.* 295. 305; *engel des obersten chors* DIEM. LOBGES. dîn kint, daz der thrœne was wurkære LOH. 7660; *himmel* W. *v. N.* 57, 4 *u. anm.* daz ez erhal durch manigen trôn WH. *v. Öst.* 104ᵇ. — *aus gr. lat.* thronus;
trœnen, trônen *swv.* (III. 114ᵃ) *auf den thron setzen, absol.* FRL. *fl.* 18, 8. *refl.* SCHB. 368, 13.
trôn-hërre *swm.* die thrônherren, *die engel des obersten chors* W. *v. Rh.* 229, 13.
trôn-wîse *stf. name eines tones* KOLM. *s.* 187.
trop *s.* tropfe.
tropel *stm. einfältiger mensch, tölpel* RENNAUS 8. *vgl.* ARCH. *dsp.* 1, 237. SCHM. *Fr.* 1, 672 *u.* tröpisch.

tropël, troppël *stm.* (III. 114ª) *trupp, haufe* Wolfr. Loh. (3186). Krone, Renn. Kreuzf. Kirchb. 668, 83. hei waz ich starker troppel danne zerfüerte! j.Tit. 1246. er kunde die troppel brechen *ib.* 3479. die kunden sie mit troppel übersnien *ib.* 4534. kam ouch in disem tropel Beh. *ged.* 9, 110. mit machtis troppil Bald. 207. — *aus prov.* tropel, *fz.* troupe, *it.* truppa, *die wahrscheinl. aus lat.* turba *stammen* Diez 1, 426;

tropël *stf.* (*ib.*) *dasselbe.* zehant sô wart ein truppel (: kuppel) zerstœret hin, diu ander her Reinfr. *B.* 1760; diu tropel (*jagd? var.* reise) wart an gevangen Krone 3307.

tropfe, trophe *swm.* (III. 102ᵇ) trupfe Wolk. 70. 2, 8 - : *tropfe,* gutta, stilla (tropfe tropf, troppe trop) Dfg. 271ᶜ. 552ᶜ. Walth. Barl. Krone (19632. 70), Frl. swie kleine kraft ein tr. hât, er machet durch den stein ein loch Büchl. 1, 1620. Wg. 1921. Aw. 3. 229, 4. als der tr. zugienc Pass. 357, 5. dâ in enmochte nicht gelaben ein troppe von eime vlût *ib.* 235, 48. tropfen gelîche W. *v. Rh.* 182, 15. des regens trophen Msh. 3, 86ª. 160ᵇ. die trophen die nider fluzzen Serv. 734. die süezen tropfen die Krist lie Mariengr. 699. mit zeherlîchen tropfen Lit. 236, 3. man sach sîn ougen rêren heizer trehen trophen Reinfr. *B.* 5281. mê denne tropfen habe daz mer Ls. 1. 89, 12. 96, 58. tropfen von golde Troj. 7467; tropf eins paums, storax Voc. 1482, *vgl.* trouf; *schlagfluss,* apoplexia Dfg. 41ᵇ, *n. gl.* 28ª. Pf. *arzb.* 2, 6ᶜ. 9ᶜ. Germ. 8, 301. Chr. 3. 280, 18; paralisis Dfg. 412ª, *n. gl.* 280ª; *tropf, armseliger od. dummer mensch:* ein armer tropfe Chr. 11. 669, 23. dâ fand sie iren tropfen Kell. *erz.* 338, 10. *vgl.* Kuhn 5, 332. Weig. 2, 915. — *zu* triefen;

tröpfelîn, tröpfel *stn.* (III. 103ª) *kleiner tropfe* Barl. Msh. 2, 244ᵇ. Germ. 18. 54, 67. Ls. 1. 114, 46. Mgb. 64, 15. 81, 29 *u. ö.* N. *v. B.* 196. Syon 25. der bluomen tröpfel Mberg. 3ᵇ. tröppel Teichn. *A* 118ª;

tröpfeln *swv.* trepflen, guttare Dfg. 271ᶜ;

tropfen *swv. tropfen,* guttare, stillare Dfg. 271ᶜ. 552ᶜ. tr. ûf Ls. 1. 105, 34. — *mit* în;

tropfeze *swmf.?* dropz, dropzen: stilla, stillicidium Dfg. 552ᶜ;

tropfezen *swv.* (III. 103ª) *tröpfeln:* guttare, stillare (tropfatzen, trophizen) Dfg. 271ᶜ, *n. gl.* 348ᵇ. Will. *Hag.* 5, 152. 56;

tropfezunge *stf.* stillicidium Schm. *Fr.* 1, 673.

tropf-slahtic *adj.* paraliticus Dfg. 412ª.

tropf-stal *stn.* (II². 559ª) *raum zur dachtraufe, traufrecht* Schm. *Fr.* 1, 673. Meran. *und* Münch. *r.* trupfstal Oest. *w.* 421ᵇ.

tropf-wîn *stm.* vappa Dfg. 620ᶜ. *vgl.* trouf-, seicwîn.

tropf-wurz *stf.* (III. 830ᵇ) polypodion Dfg. 445ª. *vgl.* troufwurz.

[tropiere III. 114ª] *s.* grôpiere.

tröpisch *adj.* tröpischer übermuot Apoll. 6236 *B.* 6338 *AB. vgl.* tropel.

troppe, tröppel, troppël *s.* tropfe, tröpfelîn, tropël.

trôr *stm. n.* (III. 114ª) *tropfende flüssigkeit: wässerige feuchtigkeit, regen, tau u. dgl.* Rul. Lit. Lieht. Urst. Geo. (278). Msh. (3, 430ᵇ). Such. die (fruht) erfiuhtet solhez tr. Mariengr. 315. des taues tr. Vintl. 1157. Ls. 1. 376, 65. den drôr (*sumpf*) beschütten Mgb. 273, 28. *tropfe* Ls. 3. 439, 8. *saft* Mar. Such. Msh. 2, 244ª. Loh. 3046. 684. 6064. Mgb. 87, 25. 244, 33. *blut* Diem. Herb. Leys. j.Tit. 4186; *duft* Msh. 2, 311ª. — *zu gt.* driusan *fallen, herabfallen;*

trôrec, -ic *adj.* (III. 114ᵇ) *bluttriefend, blutig* Lanz. 2198. Schm. *Fr.* 1, 674 *f.;*

trôren *swv.* (*ib.*) *intr. triefen, tröpfeln.* trôrent, *bluttriefend* Schm. *Fr.* 1, 674 *a.* 1332. von touwes regen trôrt der bluomen schœne Msh. 3, 436ᵇ. *mit dat. d. p.* trôr, der uns von himel trôrte *ib.* 430ᵇ. Hadam. 161. tou, der nider trôrte ane den berch Windb. *ps.* 132, 3. *tr. beträufeln, übergiessen:* mit balsem wirt getrôret der walt j.Tit. 5160. daz velt was mit bluote getrôret Türl. *Wh.* 21ᵇ; *vergiessen* Rul. Kchr. W. *v. Rh.* 259, 49; *refl.* swie sich der balsam trôret im garten Abrahâmes j.Tit. 6110 *alt. dr.* — *mit* abe, nider (*s. oben*), be-.

troschel *s.* droschel.

tröschen *s.* drëschen (LuM. 120ᵈ).

trosse *stf. gepäck,* trossa Dfg. 599ª. die vorrîder quâmen mit den wâtsecken und trossen PuS. 75ª;

trossen *swv.* (III. 115ª) *packen, aufladen,* trossare (*nd.* torsen) Dfg. 599ª. Türl. *Wh.* Stat. *d. o.* daz sie all sîn ding in den wâtsack trossen solten PuS. 54ª. — *mit* abe, ûf. *aus mlat.* trossare, *das auf lat.* torquere *zurückführt* Diez 1, 415;

trosser *stm.* (*ib.*) *trossknecht,* trossulus Dfg. 599ª. Ehing. 16.

trosse-rieme *swm. gepäckriemen* Stat. *d. o.* 71.

trossesse *s.* truhtsæze.

trossieren *swv.* (*das in* Germ. 7, 94 *aus* Hätzl. *angeführte* trossieren *ist lesefehler statt* troffieren) *zu folgern aus*

trossierer *stm.* (III. 115ᵃ) *trossknecht*, trossulus Dfg. 599ᵃ.

trôst *stm.* (*ib.*) *freudige zuversicht, vertrauen, mut, allgem.* (zuo einem tr. und zuoversiht haben Chr. 1. 201, 1); *erteilter trost, schutz, hilfe* (des volgeden sie ûf sînen tr. Roth. *R.* 3287. dem zimt niht rât von man noch trôst von wîbe Loh. 4430. an ir lac sînes libes tr. Troj. 15451); *ermutigung, zusagen von hilfe* Schm. *Fr.* 1, 677. Chr. 2. 128, 9. 330, 19. 331, 1; *aufbesserung einer pfründe* Uhk. 2, 21 (*a.* 1305) *s.* trœsten; *sicherheit, bürgschaft:* wir haben unsern schuldigern trôst geben ûf die aht hundert pfunt haller Mz. 3, 219 (*a.* 1348); *persönl. schützer, helfer, helferin* Lampr. Nib. Parz. Lieht. Ms. (mîner freuden tr., *geliebte H.* 2, 168ᵃ). der werlde tr., *Christus* Bph. 7248. trôst aller cristenheite, *Maria* Kolm. 102, 65. drôst Elis. 771. 4885. — *zu* trûwen, *vgl.* Dief. 2, 677;

trœstære, -er *stm.* (III. 117ᵇ) *tröster, helfer*, consolator, solator Dfg. 144ᵇ. 540ᵇ. der armen trœstære (: mære) Apoll. 1838. ir benam die manigen swære der obriste trœstære Tund. 50, 80. ir drôstêre was ir verre Elis. 4853. er was der sündære ein milter trœstære W. *v. Rh.* 195, 56. sît du (got) der ungetrœsten bist trœster und in helfe gîst *ib.* 12, 24. nemt ander trœster danne mîn Singenb. 224, 10. der wêr uns wol ein trôster vür alle schandemeil Roseng. *C.* 115; *spec. der hl. geist*, paracletus Dfg. 411ᶜ. Wack. *pr. s.* 275, 9. Mgb. 70, 13. Pass. 109, 21; *gewährleister, bürge* Oberl. 1667. Rotw. 2, 329 *a.* 1314. Mägdeb. 301 *a.* 1348. Gr.w. 1, 196;

trœstærinne, trœsterinne, -în *stf.* (*ib.*) *trösterin, helferin.* minne, trœstærinne Msh. 2, 132ᵃ. si ist mîn trœstærinne *ib.* 1, 109ᵇ. 137ᵇ. hilf trœsterinne, sælic wîp Neif. 22, 24. si liebiu süezîu trœsterîn Troj. 15626. Heinz. 2296. mîns herzen trœsterin *ib.* 1684. 1706. 2263. 88. Msh. 1, 131ᵃ. PuS. 53ᵇ. Marîa der sünde trœstærîn Msh. 3, 3ᵃ. 70ᵇ. Wolfd. *D.* VI, 106. W. *v. Rh.* 233, 19. 255, 7. Kolm. 102, 80. S. Alex. 150. Wack. *pr.* 83, 42. Leseb. 973, 35. aller sunder drôsterîn Germ. 10. 329, 423.

trôst-bære *adj.* trôst *bringend, tröstlich, hilfreich.* daz wort ist trôstpære Exod. *D.* 125, 4. daz under in niemen wære ze nôt sô trôstbære Gfr. 718. daz in sô trôstbære helt ze helfe kâmen Reinfr. *B.* 15458. biz an die trôstebæren zît *ib.* 14437. in die selben ou regent trôstbærez tou Ls. 1. 106, 42.

trôstbær-lich *adj. dasselbe.* ân trôstberlîche helfe Virg. 173, 8.

trôst-bejac *stm. erwerbung von* trôst Such. 26, 5.

trôst-brief *stm. urkundl. versprechen, sicherheitsurkunde* Mone *z.* 8, 162. Chr. 8. 128, 3.

trôste *prät. s.* trœsten.

trôste-bære, -geist *s.* trôst-.

trœstegunge *stf. s. v. a.* trœstunge. sie weinden mit der armen magt Marîen, diu sô gar aller trœstegunge ist bar W. *v. Rh.* 179, 31.

trostel *s.* droschel.

trôste-lich, -lôs *s.* trôst-.

trœstelîn *stn.* (III. 116ᵃ) *dem. zu* trôst Walth. 66, 2. daz dû der armen muoter dîn gîst niht ein kleinez trœstelîn Bph. 7505. Rm. 275; Trœstelîn *als persönl. zuname* Neidh. 85, 33 *u. anm.* Lieht. 472, 9;

trœsten, trôsten *swv.* (*ib.*) *prät.* trôste (trouste Wack. *pr.* 12, 59. *s.* Weinh. *al. gr.* § 71), *part.* getrœstet, -trôst —: *trösten, zuversichtlich machen, ermutigen, erheitern. absol.* Walth. 31, 30. *tr. allgem.* (er trôste sie, *flösste ihnen hoffnung u. vertrauen ein* Herb. 534 *u. anm.* dar nâch schaff ich drithalbe hundert phunt, dô man von stifte, dâ zehen durftigen êbicleich von getrôstet werden Ula. 87 *a.* 1300. der abbet sol die sammung an unserm jârtach trœsten mit fümf phunden Uhk. 2, 21. 48 *a.* 1305. 15. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 677), *mit gen.* Parz. 11, 2. Glaub. 782; *refl.* Walth. Nib., *mit gen. seine zuversicht worauf setzen, sich verlassen auf* Nib. Iw. Parz. Barl. Ms. Alem. 2, 198. Chr. 1. 147, 21; 2. 126, 24. 526, 19; 3. 163, 10. sich ûf etw. trœsten *ib.* 148, 26. — *tr. sicherheit u. schutz, sicheres geleite gewähren* Chr. 8. 295, 22. 487, 13; 9. 588, 6. 600, 3. einen in die stat tr. *ib.* 941, 19. alle, die von uns in die vorgenant vestin getrœstet oder gefüert werdent Ad. 1241 *a.* 1399. der künig trôste sie vür sich Chr. 8. 47, 1; *zusichern, geloben, versichern mit gen.* Iw. Parz. einen des libes tr. Chr. 9. 784, 12 *var.* tr. an Iw. 2125. einen ûf ein zil tr., *ihm auf eine bestimmte zeit zahlung versprechen* Chr. 8. 127, 4. trœsten, daz Gerh. 1764. wir hânt

getrôst und gelopt, daz wir die burger von Strâzburg niemer angrîfent Mz. 1, 286 (*a.* 1334); *bürgschaft leisten* vür: wir trœsten und gehaizen für si mit disem brief, daz si die tegedinge unzerbrochen behaltet *ib.* 3, 83 (*a.* 1341). — *mit* be-, ge-, un-, ver-;

trœsten *stn.* (III. 116ᵇ) *trost, zuversicht* Walth. Parz. Ms.

trœsten-lich *adj.* (III. 117ᵇ) *tröstlich* Parz. 788, 14. *vgl.* trôstlich.

trœster *s.* trester, trœstære.

trôst-gëber *stm.* mînes herzen tr. Hans 2088.

trôst-geist *stm. der hl. geist* Lit. 216, 27. Diem. *beitr.* 1, 122. Greg. *B.* 2947 *u. anm.* Mart. 1, 64. 8, 3. 9, 23. 43, 39. trôstegeist Germ. 18, 68.

trôst-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *tröstender geselle* Myst. 1. 359, 21.

trôst-, trœst-lich *adj.* (III. 116ᵃ) *zuversichtlich, mutig,* animosus Dfg. 36ᵃ. er was sô keck und trœstlich Chr. 5. 277, 31. 254, 33. ain trôstlich widerstand Mh. 3, 146; *zuverlässig:* in drôstlîcher wârheit Elis. 301; *trost gebend, tröstlich, hilfreich* Barl. Hätzl. daz antwurt was trôstlich Exod. *D.* 126. 31. trôstlîcher trôst Wwh. 454, 29. in den drôstlîchen tagen (in diebus rogationum) Elis. 3069. daz uns ir trôstelicher vrume in aller nôt zu helfe kume Pass. 200, 30. *mit dat. d. p.* Barl. 97, 13. hilf, die in auch trœstlich wart Chr. 5. 20, 15. daz uns trôstelich (trôstlich 2, 73) sî an lîbe und an sêle Griesh. 1, 74. *vgl.* trôstenlich;

trôst-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *zuversichtlich, mutig.* trœstlich schieszen Chr. 5. 255, 10. sich trœstlich wern *ib.* 11, 35. 38, 22. 191, 13. 195, 1; *ermutigend* Leseb. 925, 39. einen tr. an sehen Apoll. *S.* 37, 9. er sprach in trôstlîchen zû Kreuzf. 1858.

trôst-lôs *adj.* (*ib.*) *ohne* trôst, *trostlos* Krone 21485. Germ. 18, 69. trôstelôs Parz. 178, 7. Trist. 7065. Flore 5984. Reinfr. *B.* 13003.

trôst-sam *adj. tröstlich* Bonus 144. W. *v. Rh.* 118, 45.

trôstunge, trœstunge *stf.* (III. 117ᵇ) *trost, tröstung,* consolatio, solatium Dfg. 144ᵇ. 540ᵇ. daz buoch der götlîchen tr. Myst. 2. 419, 2. des sol man trôstunge hân Troj. 44384; *hilfe, erleichterung* Chr. 1. 194, 34; *gegenseitiges versprechen, einander keinen schaden zu zu fügen* Mone *z.* 9, 456 (*a.* 1271); *sicherstellung, bürgschaft* Weist. Kopp *gesch.* 4ᵇ, 12. 30 (*a.* 1315. 18). Mone *z.* 8, 161. 22, 432 (*a.* 1394). Mägdeb. 302 *a.* 1348. Cp. 361. Chr. 2. 524, 37; *sicheres geleit* Oberl. 1667. Wst. 241 *a.* 1404. Just. 310.

trôst-vröude *stf.* het ich im sîn trôstvröude, sam si die mîne, tougen vor beslozzen Msh. 1, 203ᵇ.

trot *s.* trote.

trotart-tanz *stm.* (III. 117ᵇ) in der zît gînk ûss der trotarttanz, der vor nie gewesen was Stolle (*Hpt.* 8, 318). *vgl.* trottentanz, troter.

trot-bette *stn.* torcular Dfg. 454ᶜ.

trot-boum *s.* troteboum.

trote *swf.* rana, rufa Mone 7, 301ᵇ. *vgl.* Dwb. 5, 2416.

trote, trotte *swf.* (III. 102ᵃ) *weinpresse, kelter,* prelum Hrd. 188ᵇ. torcular (trotte drotte, trot drot) Dfg. 588ᵃ. Weist. (5, 356). Mone 4, 25, *z.* 10, 107 (*a.* 1283). Chr. 8. 134, 1; 9. 694, 8. Ad. 1249 *a.* 1405. die knechte, die des wîns hüetent in der drotten Urb. 223, 24. — *mit gt.* trudan *zu* trëten Hpt. 6, 262 *anm.* 2. Gr. *kl. schft.* 5, 411 *f.*

trote-boum *stm.* (I. 229ᵇ) *kelterbaum,* drotteboum Chr. 9. 689, 28. trotboum, prelum Dfg. 454ᶜ. Leseb. 976, 16. Narr. 21, 9.

trote-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) *kelterhaus.* trottehûs Ad. 808 *a.* 1298. Gr. w. 1, 749. Mone *z.* 13, 270. trothûs *dingrodel von Stetten im Wiesentale* (*14—15. jh. im Karlsruher archive*) 28ᵃ.

troten, trotten *swv.* (III. 117ᵇ) *mit kurzen schritten laufen, traben* Wolk. 57. 3, 11. — *mit* ûz. *aus mlat.* trotare (Dfg. 599ᵃ), *fz.* trotter. *vgl.* Diez 1, 427.

troten-brët *stn.* prelum Dief. *n. gl.* 301ᵃ.

troten-sîhe *f.* (II². 286ᵇ) colum: trotten-, weinseihe Voc. 1482.

troten-spindel *s.* trotspindel.

troten-tanz *stm.* her Trottentanz Fasn. 211, 27.

troter *stm.* (III. 117ᵇ, 34) trotter, saltator Voc. 1482; *eine art tanz:* er danzt mit ir den trotter Weim. *hs. p.* 174. drotter Narr. 85, 24. *vgl.* trotarttanz.

trot-hûs *s.* trotehûs.

trot-, troten-spindel, -spille *f.* (II². 510ᵇ) spira Dfg. 547ᵇ, *n. gl.* 345ᵇ.

trott- *s.* trot-.

trotz, trotz- *s.* traz, tratz-.

trou- *prät. s.* triuwen.

troube *s.* trûbe.

trouc *prät. s.* triegen.

trouf *prät. s.* triefen;

trouf *stn.* (III. 102ᵃ) *das träufeln, die traufe,*

compluvium, stillicidium (trauf, trôf) Dfg. 137ᵃ. 552ᵃ. trôf Gr.w. 5, 205. daz tröuf (träf), daz ab seinem stadel vellet Mb. 19, 66 (*a.* 1394); trauff, scirax (styrax, *harz*) Dief. *n. gl.* 349ᵇ; *das beträufeln* Hpt. 7. 370, 5. *vgl.* truf;

troufe, trouf *stswf.* (III. 102ᵇ) *traufe, dachtraufe,* stillicidium Dfg. 552ᵃ. Walth. Frl. *u. rechtsdenkm.* (Thür. *rd.* 393 *a.* 1482). Renn. 20296. eines daches tr. Fragm. 16ᵇ. *bildl.* in der tr. belîben, in die tr. komen Laur. *C.* 281. 310; *traufe, balsam:* swer ain trauf macht, diu collyrium haizt Mgb. 362, 18;

troufen, tröufen *swv.* (*ib.*) tröifen Mgb. (*neben* tröufen, träufen, treufen) 326, 14 — : *tr.* triefen *lassen, träufeln* an Barl. 87, 2, in Troj. 20255. Hpt. 15. 453, 23. Mgb. 326, 14. 348, 12. 381, 7. 383, 19 *etc.,* ûf *ib.* 360, 22. — *intr. s. v. a.* triefen: die zeher troufent mir under die ougen Mf. 43. — *mit* abe, în, be-.

trouf-wîn *stm.* vinum stillatum Dfg. 621ᵃ. *vgl.* tropf-, seîcwîn.

trouf-wurz *stf.* (III. 830ᵇ) maura Dfg. 352ᵃ (= trous-, druoswurz?) *vgl.* tropfwurz.

Trougemunt *s.* Tragemunt.

trouhtîn *s.* truhtîn.

troum *stm.* (III. 117ᵇ) troun Dfg. Walth. 94, 21 *var.* trôm Dfg. Cäc. 350. 52. Apoll. *S.* 21, 4. trâm *pl.* træm Mgb. 434, 9 — : *traum,* sompnium Dfg. 542ᵃ. *eig. u. bildl. allgem.* (im troume ligen Ssl. 436. in troumes wîs Msh. 1, 130ᵇ. als in dem troume ein süezer schîn *ib.* 2, 135ᵃ. ein tr. mir freude hât beschert *ib.* 3, 171ᵇ. daz ez im zeime troume wirt *ib.* 1, 299ᵃ. dîn lôn ist als ein rîcher tr., der nâch dem slâfe swindet *ib.* 2, 233ᵇ. ir manegen dûhte, er wære in einem troume j. Tit. 1752. swem er für kæme in dem troum, er müeste sîn vorhte enphâhen Dan. 413. die gênt in einem tumben troume Renn. 12071. des engeloube ich niht in einem troume *ib.* 16977. daz sage ich ûz eime troume Helbl. 15, 316. dicke wir vernomen hân, daz sich erscheinet manec tr. über siben jâr Reinh. 88. hie wart der tr. bewæret Troj. 23640. wer sol uns den tr. erscheinen? Msh. 2, 139ᵃ. den tr. betiuten *ib.* 168ᵃ. irdesch leben ist ein tr. *ib.* 3, 166ᵇ. ist mîn sorge gar ein tr. *ib.* 1, 169ᵃ. ir aller milte ist gar ein tr. *ib.* 3, 81ᵇ. ir zürnen was ein tr. Neidh. 46, 20. ez ist nâch ein tr. Krone 13307. ez was im alles nû ein tr. swaz er gedolte Türl. *Wh.* 105ᵃ. daz habent niht für einen tr. Troj. 17561. reht sam ein tr. und sam ein schate sus wâren alliu schœniu wîp *ib.* 19708. und wart ir fröude gar ein tr. *ib.* 25167. die seind sam ein tr. gegen der vil rainen Mf. 25. *personif.* Albr. 27, 21), *pl.* troume *u.* tröume Nib. Helmbr. Konr. (ich hân daz in mînen tröumen wol vernomen Troj. 19003. entsliezen und betiuten hôrt ich in wilder tröume vil *ib.* 19261. an tröume sol ein altez wîp gelouben und ein ritter niht *ib.* 19184). neruoche umbe die troume Rul. 256, 21. mîn troume gote sîn geseit Msh. 1, 104ᵇ. troume hant mir vil gelogen *ib.* 3, 14ᵃ. alter wîbe troume Türl. *Wh.* 82ᵃ. welt ir grôze rîcheit mit iwern troumen bejagen Strick. 5, 151. die von slâfe erwachen und in manigen sachen vil troume hânt gesehen Pass. 382, 88. daz ich von tröumen hân erliten vil der sêre Kl. 1440. grausam träum Mgb. 471, 26. üppig træm *ib.* 434, 9. auzleger der treum *ib.* 435, 33. — *vgl.* Kuhn 6, 355. Fick² 777;

troumære, -er *stm.* (III. 118ᵇ) *träumer* Gen. *D.* 75, 31. Griesh. 2, 134. Dsp. *s.* 2. Chr. 8. 256, 33.

troumb *s.* drôwunge.

troum-dôn *stm.* Kolm. *s.* 180.

troumen, trôumen *swv.* (III. 118ᵃ) trômen Hpt. 15. 433, 92. Netz 12846. *perf. mit* sîn *u.* haben Gr. 4, 250 —: *träumen,* sompniare Dfg. 542ᵃ. *mit dat.* mir *etc.* troumet (*mit verschwieg. subj.* ez) Roth. Nib. Iw. Walth. Netz 12846. unsanfte muoz uns tröumen Virg. 715, 10. mir mac wol sanfte tröumen *ib.* 799, 10. mir *etc.* ist getroumet Gen. (*D.* 80, 31. 84, 15. 74, 5). Roth. Nib. Iw. Trist. Helmbr. Engelh. mir ist getroumet swâre Reinh. 67. ob mir rehte sî getroumet Krone 23467. *mit ausgedrücktem subj.* (ez, dinc, troum *etc.*) Iw. Walth. Helmbr. Engelh. daz ez ime getroumet was Krone 12171. Griesh. 1, 98. ich wânde, swaz mir ist geschehen, daz wære mir getroumet gar Troj. 14185. saget, waz iu getroumet habe Gen. *D.* 80, 32. daz im gûde dinge trômen Hpt. 15. 433, 92. mir troumte ein troum Helmbr. 580. daz ungemach troumt mîner Metzen vert Neidh. 103, 21. *mit präpp.* mir ist getroumet ab der guoten Msh. 2, 168ᵃ. dâ von mir troumete Ga. 3. 61, 676. im troumete von êren Gen. *D.* 74, 15. mir ist getroumet von im unsanfte Strick. 3, 32. in ist ze süeze von ir gote getroumet Loh. 5056. dar zuo

müeze im von eiern sîn getroumet MSH. 2, 218ᵃ. TÜRL. *Wh.* 87ᵃ. *mit abh. s.* ir unsanfte troumte, daz ERNST 3449. — *mit* en- (DIEF. *n. gl.* 343ᵃ. LUM. 72ᵉ), ge- (des nahtes getroumet mir von ime GERM. 8. 197, 35);

troumen *stn.* wer dô hât im augen ain traumen VINTL. 8998.

troum-gescheide *swm. s. unter* troumscheide.

troum-gesiht *stn.* (II². 284ᵇ) *traumgesicht, traum* MYST. 1. 337, 5.

troumic, tröumic *adj. traumerfüllt.* treumige schlæfe BEISP. 19, 3. — *adv. im traume:* des nachtes ir wart troumig schîn sîn zukünftige heilikeit KIRCHB. 689, 34.

troum-lich *adj.* (III. 118ᵃ) *traumartig* BARL. 213, 25.

troum-rede *stf.* (II. 600ᵇ) fantasia MONE 5, 187.

troum-scheidære *stm.* (II². 105ᵇ) *traumdeuter* GEN. *D.* 83, 6;

troum-scheide *swm.* (II². 107ᵇ) *dasselbe* GEN. 59, 5 (troumgescheide *D.* 82, 12).

troun *s.* troum, trûwen.

trour- *s.* trûr-.

trouste *prät. s.* trœsten.

trout-, trouten *s.* trût-, triuten.

trouw-, trow- *s.* triuw.

trôven *s.* truoben.

troxes *s.* truhtsæze.

troy- *s.* troi-.

troz-lich *s.* trazlich.

trozzen *swv. s. v. a.* strozzen. ûf trozzender âder dekein an ir liehten keln schein W. *v. Rh.* 27, 15.

trûb- *s.* trüeb-.

trûbe *swm. swstf.* (III. 118ᵇ) *traube*, botrus, uva DFG. 79ᵉ. 632ᵃ. der tr. DIEM. LOBGES. GSM. der fuhs sich stal zuo einem trûben (*var.* einer trouben) HPT. 7, 364. dâ het sein artzât vergift an den trûben geschriben SCHM. *Fr.* 1, 640. in dir wuochs der lebende troube (: gloube) GEO. 2722. *pl.* trûben SERV. 2431. TRIST. *H.* 6874. ALBR. 15, 111. 32, 278. 34, 87. APOLL. *S.* 86, 15. wîn von trûben LOH. 4585. — *überh. ein ganzes von mehreren zusammenhängenden einzelnen dingen:* die heide gurte unde bant von boumen ein troube mit wol sô dickem loube KRONE 11622. — *vgl.* GR. *kl. schft.* 5, 412. KUHN 9, 72.

trûbe-blâ *adj. blau wie eine traube* LANZ. 4759.

trûbel *s.* triubel;

trûben *stm. traube* ZIMR. *chr.* 1. 428, 12.

trûben-einigunge *stf.* ein draubeneinigung ist ein gulden GR.W. 1, 802. *s.* einigunge.

trûben-kërn *m.*, **-korn** *stn.* acinus DFG. 9ᵉ.

trûben-stein *stm. dasselbe ib.*

truch, truche *s.* truhe.

trûchen, trüchen *s.* trucken, trückene.

truchnis *s.* trügenisse.

trucht, truchter, truht *s.* trahter.

trucke *adj.* (III. 119ᵃ) *md. nd.* truge, druge: *trocken*, siccus DFG. 532ᵇ. PASS. EN. 286, 38 *var.* sîn kel was iemer truge ALBR. 23, 216;

trucke, truge *stf.* (*ib.*) *trockenheit, trockene stelle* PASS.

trucke-heit *stf. md. nd.* drugeheit, siccitas DFG. 532ᵇ.

trucken *adj.* (III. 119ᵃ) truchen KCHR. GEN. EN. 286, 38 *var.* trocken PILAT. BERTH. MS. EN. 286, 38. GLAUB. 309 —: *trocken*, siccus, aridus (trucken, trocken) DFG. 532ᵇ. 48ᵃ. GUDR. WWH. (69, 27). FLORE, MSH. (ez sî tr. oder naz 2, 136ᵇ). BERTH. daz truchen lant EXOD. *D.* 162, 13. 18. daz si (erde) trucken werde GEN. *D.* 2, 30. er wîste si mit truchen vuozen uber den fluot KCHR. *D.* 379, 32. du füertest daz her trucken durch daz mer ULR. 1135. SILV. 4396. ez wære tr. oder tief LANZ. 444. dâ bî lît âne waʒʒer trucken ein mer j.TIT. 6056. ez stuont an truckem gestade CRAON 684. trucner oder nozer dinge PRAG. *r.* 114, 48. daz der luft ist trucken hart WG. 2387. ainz ist veucht daz ander tr. MGB. 6, 10. 14, 26 *u. ö.* ir hâr sie trucken leite ALBR. 14, 21. ein trucken grab, *wasserloser graben* CHR. 5. 5, 27. ein tr. meurlîn, *mauer ohne mörtel? ib.* 174, 27. truckene streiche, *schläge od. verletzungen, durch welche kein blut fliesst* S.GALL. *stb.* 4, 141. wer den andern slêd mit trocken füsten CLING. *st.* 27. truckenez gelt, truckene pfenninge, *blosses geld* (*keine naturalien*) SCHM. *Fr.* 1, 646. CHR. 4. 137, 31. 33. 34. HALT. 1807. *mit gen. priv.* BERTH. *Kl.* 290. *compar.* trückner MGB. 24, 4. 74, 9. 119, 2. 165, 2. — *adv.* ir schert trucken oder naz BUCH *d. r.* 1138. *vgl.* truckenscherer. — *part. zu* trëchen (WACK.);

truckende *stf. trockenheit* DÜR. *chr.* 4;

trückene, truckene *stf.* (III. 119ᵇ) *trockenheit.* got hête in gesendet ein truchenne uber allez das lant *vrône botsch.* 827. in dem andern grâd der trücken MGB. 293, 15. sein hitz ist klainer-wan sein trücken *ib.* 394, 8. trüchen PF. *arzb.* 2, 1ᵇ. truckn TEICHN. 60;

trockene stelle WACK. *pr.* 41, 209. BIHTEB. 85. dô man die tôten sach tragen an die trucken ûz dem bluote RAB. 869;

truckenen, trucken *swv.* (*ib.*) *intr.* trucken *werden in* er-, ge- (NIB. 1189, 3. GFR. 2813), vertruckenen. daz iriu hörner trücken und zeitigen von der sunnen hitz MGB. 130, 12;

trückenen trücken, truckenen trucken *swv.* (*ib.*) trucken *machen*, siccare DFG. 532ᶜ. *absol.* du truckenes unde netzes LIT. 63. ANEG. 11, 42. *tr.* GREG. BON. GSM. trücknen, trücken MGB. 23, 5. 59, 25. 70, 26. 138, 10. 148, 19. 302, 8. si drucketen irę augen PUS. 54ᵈ. diu truckent im sîn fuoze MAR. 180, 8. si truckente si mit ir hâre GLAUB. 2144. di dvehelin mit den di brûdere ir hende und ir vûze truchenint BR. *H.* 35, 12. trugen LEYS. 46, 3; *refl.* dâ truckent er sich an PART. *B.* 994. — *mit* abe (NP. 138), er-;

trückenen, truckenen *stn.* daz feur mag sein hitz und sein trucknen niht gelâzen MGB. 72, 31.

trucken-heit *stf.* ariditas, siccitas DFG. 48ᵃ. 532ᵇ.

trucken-hitzic *adj.* cholericus DFG. 131ᵇ.

truckenîe *stf.* (III. 119ᵇ) *trockenplatz* FRISCH 2, 389ᵃ (*aus* KÖN.)

trucken-lich *adj. trocken.* tr. erde REINFR. *B.* 2,566;

trucken-lîchen *adv.* (III. 119ᵇ) swie truckenlîchen (*mit kurzen trocknen worten*) ichz dâ sage WIG. 198, 36.

truckenloht *adj.* (*ib.*) truckenlot, *etw. trocken* MONE 8. 498, 220.

trucken-scherer *stm.* barbitonsor DIEF. *n. gl.* 48ᵇ.

trücken-tuoch *stn.* (III. 132ᵇ) gausape DFG. 238ᵇ.

truckgsess *s.* truhtsæze.

trucnüsse *s.* trügenisse.

trûdel, trûder *s.* truoder.

trüebe *adj.* (III. 119ᵇ) truobe : gruobe DIETR. 4288, *md.* trûbe: *lichtlos, glanzlos, düster, trübe, finster*, turbidus DFG. 602ᵃ. HARTM. NIB. PARZ. TRIST. Ms. (*H.* 2, 67ᵇ. 262ᵃ). trüeber luft MGB. 207, 23. tr. gesiht *ib.* 261, 34. trüebiu ougen NEIDH. 72, 21. RAB. 331. MOR. 1, 1847. von trûber nacht PASS. 341, 51. ein trüebez leit hât uns benomen der viel liehten freuden schîn ENGELH. 3318. ir sin alsô verdecket lît mit trüeber ungewizzenheit, daz diu vil hôhe tugent breit noch der wârheite schîn ze keiner hande zît dar în mac geliuhten noch gegân SILV. 2092; *unlauter* PARZ. 427, 16. FLORE 5726; *traurig, bekümmert, betrübt* NIB. WALTH. PARZ. des wart sîn herze tr. LS. 2. 596, 33. ir guoter lîp mannes trüebez herze schœnet, ob ez hât verhœnet trûric sorge und kumberlîchez leit MSH. 1, 361ᵃ. trûber mût PASS. 126, 69. MALAG. 64ᵇ. — *von dunkl. abst.* (WACK. *stellt es zu gr.* τύφη, *lat.* turba);

trüebe *stf.* (III. 120ᵃ) *md.* trûbe: *trübheit, unklarheit, finsternis* IW. BARL. PASS. (ein vackellîcht die trûbe gar benam MARLG. 87, 98). der wolken tr. BIT. 9368. MSH. 3, 62ᵃ. alsô âne trûbe ein morgenrôt KROL. 1396. biz im diu naht mit trüebe den bracken tet verborgen j.TIT. 1330. dâ liez sich zuht gein zuht nû schouwen sunder tr. *ib.* 6197. ougen, nâch der tr. rôt NEIDH. 72, 21. ir sült polieren swache tr. von mîme wort MSH. 3, 169ᵃ. daz golt der trûbe niht verdolt MAR. 200, 25. die trüeben (*ahd.* truobîn), *trübes wasser* GR.W. 3, 599; *betrübnis* ROTH. ER. PARZ. SERV. daz er uns erhûbe von mennesklîcher trûbe MAR. 200, 13. der vater gewan kein tr. umbe daz, daz des sunes armuot sô grôz was ANEG. 10, 48; *aufregung* MYST. 1. 324, 7;

trüebec, -ic *adj.* (III. 120ᵇ) *s. v. a.* trüebe, turbidus DFG. 602ᵃ, turbulentus *n. gl.* 374ᵃ. waz den winder trüebic was SUCH. 9, 4; *betrübt* JER. GEST. *R.* dô sie den künic trüebec sach ALEX. *S.* 43ᵃ. trûbig BEH. 178, 3. wôrum he stête trûbic was SCHB. 334, 36.

trüebec-heit *stf.* drûbekeit, turbiditas DFG. 602ᵃ. trûbekeit, *betrübnis* KIRCHB. 649, 37. hœrt, wie ein trüebikeit! MSH. 3, 243ᵃ.

trüebec-lich *adj. trüb, betrübt.* mit trûbiglîchen ougen DA. 25. von drûbeclîcher witze ELIS. 6125;

trüebec-lîchen *adv.* dî trên an dînen wangin vil trûbiclîchin hangin JER. 22005.

trüebede *stf. in* betrüebede.

trüebe-haft *adj.* (III. 120ᵇ) *betrübt* TEICHN. 286.

trüebe-heit *s.* truopheit.

trüebe-lich *adj. in* be-, getrüebelich;

trüebe-lîchen *adv.* (III. 120ᵇ) JER. 22005 *var.*

trüeben *stf. s.* trüebe;

trüeben *swv.* (III. 120ᵇ) truoben RUL. REINFR., *md.* trûben; *prät.* truopte, truobte —: trüebe *machen*, *eig. u. bildl.* (*betrüben*), turbare DFG. 602ᵃ. DIEM. IW. PARZ. WIG. BARL. LANZ. den luft mit wolken truoben (: huoben) REINFR. *B.* 20543. di christen wâren

dâ harte getruobet Rul. 209, 8. swie si getrûbet mûsten sîn durch die verlust der vrowen Pass. 380, 81; *refl. sich betrüben* Frl. 114, 17. *vgl.* truoben. — *mit* be-, er-, ge-;

trüeben *stn.* sunder tr. Schb. 280, 12.

Trüeben-hûsen *fing. n. pr.* ich muoz ze Trüebenhûsen varn Msh. 1, 105ᵃ.

trüebenisse *stfn.* (III. 120ᵃ) *betrübnis. md.* trûbenisse, trûbnisse Adrian 422, 21. Schb. 314, 12. trûpnisse *n.* Zeitz. *cop.* 61ᵇ;

trüebesal *stn. m. f.* (III. 120ᵇ) *trübheit, finsternis.* des luftes truobsal Mart. 211, 51; *trübsal, betrübnis*, tristitia Dfg. 597ᵃ. daz, der tr. Windb. *ps.* Serv. Buch *d. r.* Myst. allis truobisalis wâga Hpt. 3, 445. ob ein trüebesal ouch geschach Bph. 8839. ân aller slahte tr. *ib.* 53. daz was von trûbesal geschehen Kolm. 259, 515. kain trüebsali Hb. *M.* 117. das sich ain mensch von etleichem trüebsal mêr fürchtet denne es sol Vintl. 4378. drûbesal Elis. 6892. von der trûbsal, daz sie erliden het N. *v. E.* 27, 5. diu jæmerlîchiu trûebesal Hpt. 6. 379, 347. unz ûf die selben frist wart nie sô grôziu tr. *ib.* 378, 331. seider ich erkenne die armuot und die trüebsal Vintl. 414. trüebseli Apoll. *S.* 125, 35;

trüebesalunge *stf.* (*ib.*) *trübsal* Spec. 102. Tund. 65, 42.

trüebe-sam *adj. md.* trûbesam, *betrübt* Br. *H.* 31, 3. 64, 30.

trüebeselic *adj. zu folgern aus*

trüebeselic-heit *stf. trübsal, betrübnis.* trüebselikeit Beisp. 16, 17. 18, 19. 79, 15. 152, 13.

trüebe-var *adj.* (III. 240ᵃ) *trübe ausschend* Msh. 1, 106ᵇ.

trüejen *swv. wachsen, gedeihen?* dâ diu hôfart blüejet, dâ bœser wille trüejet Mart. 71, 78. *vgl.* druo *u.* trühen *bei* Schmid 144.

trüel *stm. kelter* Mone *z.* 12, 285 (*a.* 1406). *vgl.* Stald. 1, 307. Dwb. 2, 1427 *u.* trolle.

trûen *s.* trûwen.

truf *stn.?* (III. 103ᵃ) *s. v. a.* trouf. regens truf (: undersluf) Pass. *K.* 691, 51. — *zu* triefen.

trufâtor *stm. täuscher, betrüger* Berth. 216, 26. trumpfâtor Msh. 2, 213ᵇ. — *mlat.* trufator Dfg. 599ᶜ;

truferîe *stf. betrug, zauberei.* si machent mit dem cleulvaden manigerlei trufrei (*var.* traufferei, trofferei) Vintl. 7984;

trufieren, trofieren *swv. täuschen, betrügen absol.* velschlîchen trufieren Renn. 21684. ez tar nieman trufieren oder liegen Apoll. 8843, troffieren Hätzl. 2. 85, 22. Kell. *erz.* 160, 1. — *aus mlat.* trufare Dfg. 599ᶜ, *altfz.* truffer Diez 360.

trüfteln? *swv. durch einander schlagen od. rühren.* wer warm wazzer vast klopfet und trüftelt (*var.* trüstelt *u. das scheint die richtige form zu sein*) mit öl Mgb. 336, 12; *bestreichen, einreiben s. unter dem folgd.;*

trüftern? *swv. bestreichen, einreiben.* wenn man si seudet mit wazzer und trüftert (*gedr.* trüeftert, *var.* trüftelt) die füez dâ mit und daz haupt an der stirn Mgb. 425, 15 *u. s.* 739. *vgl.* trüstern *u.* Schm. *Fr.* 1, 653.

truge *adj. stf. s.* trucke.

trüge *swm.* (III. 105ᵃ) *betrüger* Mone *schausp.* 1, 987. — *zu* triegen;

trüge *stf.* (*ib.*) *md.* truge: *trug, betrug* Nib. Walth. Trist. Barl. Ms. (*H.* 3, 71ᵇ. 169ᵃ. 351ᵃ). Mart. Pass. niht kêrent iuch an sîne trüge Troj. 19140. swâ valscher lîp mit sîner tr. die minne wænet effen *ib.* 2438. âne tr. *ib.* 5094. 12442. 13356. 22818. 28466. 29147. Turn. *B.* 284. si leideten mit maneger lüge Jêsum und mit valscher tr. W. *v. Rh.* 161, 4. mit sîner valschen tr. Apoll. 20398. dâ nicht mê truge was inne Albr. 22, 110. untrûwe truge *ib.* 30, 67.

truge-bilde *stn. trugbild* Pf. *üb.* 56, 72.

trügede *stf. s. v. a.* trüge j. Tit. 5914 (: hügede).

trüge-dinc *stn.* (I. 336ᵃ) *trügerisches ding* Windb. *ps.* 37, 10. Exod. *D.* 128, 24. Diem. 118, 26. 121, 3. Denkm.² XXXVI. 6, 8.

trüge-haft *adj.* (III. 105ᵇ) *trügerisch, betrügerisch* Wolfr. (Wh. 17, 21). Frl. trügehafter lîp Msh. 1, 156ᵇ. trügehaftiu mære *ib.* 2, 72ᵇ. der tr. Machmete Ulr. *Wh.* 110ᵃ. sîn vil trüegehaftez leben Silv. 2508. ir minne lützel triuwen hât und ist ir herze trügehaft Troj. 21709. *vgl.* trügenhaft;

trüge-haftic *adj. dasselbe.* trügeheftic Wack. *pr.* 68, 254.

trüge-heit *stf.* (III. 105ᵇ) *betrügerisches wesen, betrügerei, falschheit* Rul. Parz. Trist. Ms. (*H.* 3, 252ᵃ). Kchr. *D.* 305, 30. Fdgr. 2. 112, 9. Gen. 60, 14, *D.* 17, 31. Spec. 193. j. Tit. 5891. Barl. 102, 15. Troj. 21855. Part. *B.* 6259. 8329. Mart. 193, 66. Marg. *W.* 381. trogheit N. *v. B.* 203. *vgl.* trügenheit.

truge-himel *stm.* (I. 686ᵃ) *trügerischer himmel* Eracl. 4934.

truge-kôse *stf. falsche rede* Gen. *D.* 13, 8.

trugel *s.* trugelîn; trügel *stm. n. in* har-, samentrügel.

trüge-lich *adj.* (III. 105ᵇ) *trüglich, betrüglich,*

trughaft WALTH. PARZ. BARL. KONR. *Al.* ULR. 620. REINFR. *B.* 2758. ALBR. 32, 253. VINTL. 3201. drugelich ELIS. 3244. 6616;

trüge-lîche, -en *adv.* (*ib.*) WALTH. 26, 24. ir lop dich trügelîche schœnet MSH. 2, 221[b].

trügelîch-heit *stf. falschheit, verrat* CHR. 3. 86, 2.

trugelîn *stn.* (III. 113[a]) *dem. zu* troc: alveolus (trugelîn, trugel) HRD. 183[b]. GERM. 18, 66. trogelîn DFG. 27[c], trögel GR.W. 1, 291.

trüge-list *stm.* (I. 1011[b]) *betrügerischer* list ERINN. HIMLF. MSH. 2, 129[b]. j.TIT. 1570. HPT. 7. 345, 50. *vgl.* trügenlist.

trüge-mære *stn. trügerisches, falsches* mære HEINZ. 1459. *vgl.* trügenmære.

trüge-mentelîn *stn. trug-, deckmantel* RENN. 16709.

trugen *s.* trückenen.

trügenære, trugenære, -er; trügner, trugner *stm.* (III. 106[a]) *md.* trugenêre, -er: *betrüger,* impostor (trugener, trogener) DFG. 289[c]. DIEM. GREG. (2666). PARZ. MS. (*H.* 2, 101[b]. 3, 91[a]). BERTH. LEYS. MYST. EXOD. *D.* 149, 24. FDGR. 1. 188, 35; 2. 111, 30. KCHR. *D.* 106, 9. 189, 23. RUL. 251, 17. KARL 8734. REINH. 346, 1510. WOLFD. *B.* 736. BPH. 7114. APOLL. 1324. W. *v. Rh.* 261, 30. URST. 112, 77. MARIENGR. 557. AMIS *L.* 1329. RENN. 3940. 12721. 16996. PASS. 131, 75. 178, 24. SSL. 547. KREUZF. 7755. NETZ 13359. CHR. 8. 45, 16. 22. 33. 34. 46, 6. 9. 14. FASN. 598, 20;

trügene, trugene *stf.* (III. 105[b]) *betrug, betrügerei,* deceptio MONE 8, 101[b]. impostura (trogene) DFG. 289[c]. LEYS. JER. AMIS *L.* 790. 1547. EILH. 2361. HEINR. 3629. 734. EVANG. 304[a]. CHR. 8. 119, 27.

trügen-haft *adj.* (*ib.*) *s. v. a.* trügehaft VINTL. 8483. trugenh. APOLL. *S.* 99, 34. 111. drugenh. MEIN. 2;

trügen-haftic *adj.* fallax, fraudulentus DFG. 224[a]. 246[b]. HB. *M.* 777. trugenhaftiger Machmet PUS. 20[b].

trugenhaftic-heit *stf.* fraudulentia DFG. 246[b].

trügen-hart *stm. der gerne betrügt. fing. name* RENN. 9032.

trügen-, trugen-heit *stf.* (III. 105[b]) *s. v. a.* trügeheit TRIST. FREID. WINSB. WARN. BERTH. LEYS. ER. 5033. FRLG. 104, 166. TROJ. 2444. 516. REINFR. *B.* 12143. BPH. 1196. SCHB. 248, 23. 300, 20. SYON 114. HB. *M.* 782. FASN. 651, 26.

trügenisse, trugenisse *stfn.* (*ib.*) *betrug, einbildung, spuk, blendwerk des teufels:* fantasia, fantasma, sophisma, suggestio DFG. 225[a]. 542[c]. 665[c], monstrum SUM. BIHTEB. JER. er kam in den tempel mit drügnisse CHR. 8. 313, 18. der welte trügenisse ALEM. 2, 212. es dûhte in alles ein trügenisse N. *v. B.* 83. nu lief er an der erde dirre trugenisse nâ ALBR. 33, 399. trugnuss VINTL. 8342. CHR. 5. 24, 26. 108, 17. er trîbet des tievels trugenüste (: gelüste) W. *v. Rh.* 102, 7. sîn (*des teufels*) trucnüsse mich verbirt SCHRET. 139. ez ist ein truchnis PASS. 313, 16. trücknüsse *s. unter* trügenwîse.

trügen-lich *adj.* (III. 106[a]) *s. v. a.* trügelich LEYS. mit trugenlîchen dingen EXOD. 93, 20. sî stuonden engellich gevâr mit lûterm magetuome ân alle trügenlîchen bluot VIRG. 306, 11;

trügen-lîche *adv.* trogenlîche HB. *M.* 235.

trügen-list *stm. s. v. a.* trügelist. *md.* trugenlist SCHB. 246, 20. trogenlist GEO. 1123. 5867.

trügen-man *stm. betrüger.* er wære ein valscher tr. GZ. 6957.

trügen-mære *stn. s. v. a.* trügemære TROJ. 5223.

trügen-vaz *stn.* du unreinez trugenvaz GEO. 3508.

trügen-wîse *stf. blendwerk des teufels.* ez mac mit zouberlisten ein trügenwîse (*var.* getrugnisse, drugnisse, trücknüsse) sîn OTN. *A.* 240. 452. *vgl.* trügewîse.

trüge-rât *stm.* (II. 577[a]) *falscher rat* BARL. 196, 11. — *stf.* ob diu vil edel werde von ir trugeræte wart geveiget j.TIT. 5943.

trügerî *stf. betrügerei* BEISP. 166, 13.

trüge-sam *adj. trüglich, täuschend.* diu Syrêne trügesam GSM. 148. wî gar drugesam ist werltlîcher dinge ram ELIS. 5013.

trüge-sin *stm. trügerischer, falscher* sin j.TIT. 5944.

trüge-site *stm.* (II[2]. 325[a]) *betrügerische art u. weise* TRIST. 12312. TROJ. 2505.

trüge-spël *stn.* (II[2]. 492[a]) *betrügliche rede, fabel* BARL. 320, 4.

trüge-vriunt *stm.* (III. 412[a]) *falscher freund* BARL. 122, 32.

trüge-vröude *stf.* (III. 419[a]) *erheuchelte freude, scheinfreude* IW. 4413.

trüge-wiht *stmn.?* du (*teufel*) bist eir arc trugewiht VET. *b. L.* 3052.

trüge-wîse *stf.* (III. 757[a]) *art u. weise des betrügens* GREG. 2731. *vgl.* trügenwîse.

trügner *s.* trügenære;

trügnerin *stf. betrügerin* RENN. 12888.

trugsetz, trugtsêze *s.* truhtsæze.

truhe *swf.* (III. 121ᵇ) *stf.* PRAG. *r.* 89, 6 —: *lade, kiste* (*geldkiste*), *schrank.* diz guot puoch ze Rôm man ez geschriben vant in einer truhen APOLL. 20897. die truhen und schreine LAUR. *C.* 319. FASN. 382, 36. kisten und truhen CHR. 3. 143, 10. eine verschlossen tr. mit briefen *ib.* 5, 220 *anm.* 2. tr. *für die kugeln der* pleipühsen *ib.* 2. 292, 5; 4. 258, 3. ain nûwe trog mit pfiln S.GALL. *stb.* 46ᵇ. von einer drugen mit glasschîben FRANKF. *baumstb. a.* 1495, 40ᵇ. von glas ain truch AUGSB. *r. M.* 264, 36. ain lêre truch *ib.* 265, 4. alle die herren, die dô sluzzele haben zuo der truhe, darinne der stat sigel verslozzen ist PRAG. *r.* 89, 6. so ist gelegt in die truhen ob 4000 gulden CHR. 11. 554, 20. 699, 10. 724, 4. 725, 19. er stal im ausz sein truchen barschaft und silbergeschier *ib.* 5. 315, 24. eine tr. (*gewandtruhe*) ôn fuesz *ib.* 139, 7. die truhen, dorinnen sie hât gehept ire kleider PRAG. *r.* 41, 60. tr. *als mass:* und verkauften die leut stain und sant bei ainer truchen CHR. 5. 146, 13; *sarg* (*die im* WB. *angeführte stelle aus* RAB. *ist zu streichen, s.* trückene): laden hiez er dar tragen und hiez ein truhen warken von laden vesten starken APOLL. 2528. die truhen (*mit Lucina's leiche*) warf man ouf den sê *ib.* 2584. sie machten ain truchen von golde, darin man in tragen solde ze begraben VINTL. 1230. die (tôten) stuenden all noch ob der erden in truchen CHR. 5. 69, 30. *vgl.* 10. 193, 15. 17; *hölzernes gerinne, in welchem ein bach über einen stadtgraben geleitet wird* TUCH. 222, 7. 224, 6. 229, 28. — *ahd.* truha, *mlat.* truca, trucca (DFG. 599ᵇ) *zu* troc.

trûhe *s.* drûhe (pedica, compedes HRD. 193ᵇ. 197ᵇ).

trühelîn, trühel *stn. dem. zu* truhe. trüchlîn CHR. 4. 304, 6. trüchlein *ib.* 2. 253, 5. trulein ESCHENB. *denkm.* 352. trühel HPT. 14, 178. wer wein schenken wil zu veilem kauf, der sol haben ein trüwelîn oben mit einem loch, dô man das gelt hinein getûn mag, und das sol mit zwein slossen beslossen sein WP. *G.* 14.

truhen *s.* druhen (*nachtr.*).

Trühendingære *stm.* (III. 121ᵇ) *einer aus Trühendingen* PARZ. 184, 24. *vgl.* GERM. 6, 469 *ff.*

truhen-karre *swm.* karre *mit einer* truhen, *schubkarren* TUCH. 51, 29. 55, 19. 99, 33. 102, 3. 5. 7.

truh-sæze, -setze *s.* truhtsæze.

trühselerin *stf. ehrabschneiderin* BERTH. 84, 4;

trühsen *swv.* (III. 121ᵇ) an tr. *s. unter* trüllen.

truht, druht *stf.* (III. 122ᵃ, 1. 9) *was getragen wird: last, frucht.* von der sorgen truhte was er in den zwîvel brâht GA. 3. 71, 1048. lœse mich von sorgen druht MSH. 3, 85ᵃ. dîn süeze vruht enphienc ein hôhe druht von Gabrîêlis boteschaft *ib.* 78ᵇ. süeze tr., *anrede an Christus* FRL. 315, 15; *unterhalt, nahrung* (III. 122ᵃ, 13): der armen tr. FEL. 63, 13. *s.* truhtsæze. — *zu* tragen.

truht, druht *stf.* (III. 121ᵇ) *stm.* LIVL. 8399. *md.* trucht drucht, trocht drocht —: *trupp, schar, haufe, volksmenge, kriegerschar* JER. KREUZF. LUDW. (2, 6. 3, 8). MYST. er kam mit grôzer trucht HEINR. 1909. KARLM. 199, 51; *kriegerischer angriff* LIVL. FRL. — *gt.* gadrauht *stm. krieger zu* driugan *kämpfen, nach* GSP. 114 *zu skr.* druh (*aus* drugh) *hassen, anfeinden.*

trühten? *swv.* dâ bî (*beim bereiten der* lâtwêrje) sol Mâze pülvern, smekken unde trühten (: vrühten, sühten) MSH. 2, 258ᵃ. *vgl.* traht, *duft.*

truhtîn, trohtîn, trahtîn, trehtîn, trehten trëhten *stm.* (III. 122ᵃ) *die volle form* truhtîn *ist mhd. nicht zu belegen: kriegsherr, heerfürst, im mhd. immer nur von gott:* trohtîn KARAJ. 55, 24. 110, 23. GEN. *D.* 3, 14. 12, 3. 43, 36. 38, 5. 77, 37 *u. ö.* SPEC. 128. 29. 30. trouhtîn GEN. *D.* 97, 22. trahtîn DIEM. KARAJ. trachtein VINTL. 3141. *am häufigsten* trehtîn (trähtîn), trëhtîn *s. noch* GEN. *D.* 2, 28. DIEM. 376, 14 (trehetîn). GR. RUD. 14, 11. KCHR. *D.* 376, 8. 382, 20. RUL. 219, 30. ER. 1262. NEIDH. 52, 14. ERACL. 325. REINH. 98. 1309. HELMBR. 1394. HELBL. 7, 276. SILV. 3008. 3462. 532. ENGELH. 5476. HEINR. 468. 1548. 2204. 14. 90. 4542. 742. LS. 2. 527, 853. BR. *H.* 49, 12. 16 *u. ö.* trëhten (vehten, rehten) DIEM. IW. GLAUB. 758. OREND. 1706. ROTH *denkm.* 108, 21. PF. *üb.* 20, 1264. HEINR. 4602. — *zu* truht 2;

truhtinc *stm.* (*ib.*) paranymphus SUM.

truht-, truh-sæze *swm.* (II². 341ᵃ) *der die speisen* (*s.* truht 1) *aufsetzt, truchsess,* dapifer, discophorus DFG. 166ᵃ. 185ᵃ, *n. gl.* 126ᵃ. truhtsæze MW. 271 *a.* 1328, *md.* truchtsêze ROTH. *R.* 1331. GLAUB. 3081. JER. 8283. 454. SSP. *s.* 165, trochtsâze ROTH. *R.* 2505, *nd.*

truzzate *ib.* 1142, druzâte CRANE 2054, drossât PUS. 92ᵃᵇ. *die gewöhnl. mhd. form ist* truhsæze (*s.* noch KRONE 20628. OTTE 73. 83. REINFR. *B.* 24942. GEIS. 424. 34. ALEM. 2, 7). *nbff.* druchsæzze SCHM. *Fr.* 1, 643 (*a.* 1457), druhsêzze CHR. 8. 58, 16. druhsêhse, drusêsse AD. 970 *a.* 1336. trugsæz ANTEL. 322. truckgsêss DH. 405. drohsêsse, drosêsse CHR. 8. 420, 19. 20. druchsætz MW. 175, 9 (*a.* 1290). 61, 11. trugsatz WOLK. 13. 11, 2. drugsatze SCHM. *Fr.* 1, 643 (*a.* 1453), trugsetz MZ. 3, 266 (*a.* 1351), drugsetz MW. 358 *a.* 1369. trucksetze MÄGDEB. 307 *a.* 1358. troxes ALSF. *G.* 890.

truhtsæzen-ambeht *stn. truchsessenamt.* druhsêhsenambaht AD. 970 *a.* 1336.

truhtsæzen-tuom *stn.* (II². 342ᵃ) *dasselbe.* trossêssentuon BASL. *r.* 4, 2.

truht-sæzerinne *stf.* truchtsezzerinne (-setzerinne?), dapifera SCHM. *Fr.* 1, 643 (*14. jh.*);

truht-sæzinne *stf.* (II². 342ᵃ) *dasselbe.* truhsæzinne MAI 176, 27. truhsêzîn RENN. 4626.

trulein *s.* trühelîn.

trul-gast *stm.* (I. 485ᵇ) *ungeladener gast, der durch seine lächerliche kleidung u. possen die gesellschaft belustigte* (Z. 2, 113). trulgast SCHM. *Fr.* 1, 661 (*14. jh.*). drullgast GR.W. 1, 552. trolgast HPT. 5, 463. *vgl.* DWB. 2, 1430. 56.

trulle *swm. name einer schachfigur* MASSM. *schachsp.* 155, 24. *vgl.* 110 *anm.* 18, 157 *anm.* 92. — *zu* trolle.

trülle *adj. in* abetrülle.

trülle *swstf.* (III. 113ᵇ) *kebsweib, hure* AMMENH. *p.* 169. KEISERSB. *post.* 154. — *zu* trolle, *vgl.* DWB. 2, 1428;

trüllen *swv.* (*ib.*) *s. v. a.* trollen. ir maneger muoste nâch trüllen (: vüllen) LCR. 40, 1173; *gaukeln, spielen s.* trüllen *stn.*, ûf trüllen; *tr. betrügen, betören* J. TIT. (= betrüllen *H.* 2961); den fride an trühsen und trüllen, *durch ehrabschneiden u. kuppeln in verwirrung bringen?* BERTH. 56, 29. *vgl.* DWB. 2. 1429, 7. — *mit* ûf, be-;

trüllen *stn. das gaukeln, trügen* JÜNGL. 997;

trüller *stm. gaukler, spielmann.* Pertschi zuo dem trüller schrê: lâz dar von und pfeif nicht mê RING 39ᶜ, 13. bruoder trüller FASN. 202, 29; truller, *penis ib.* 247, 20. SCHM. *Fr.* 1, 662;

trüllerinne, -in *stf.* (III. 113ᵇ) *kupplerin* BERTH. 40, 24. 56, 28. 132, 39. 208, 6. 213, 10. 335, 31. SCHM. *Fr.* 1, 661;

trüllieren *swv.* (*ib.*) *part.* trülliert, *im kuppeln erfahren sein* LS. 3. 544, 208. getrilliert SCHM. *Fr.* 1, 661.

trülpen *stn.* (III. 122ᵃ) *plumpes spielen* FICHARD 3, 269.

trum *s.* drum (*pl.* trumer ROSENG. *C.* 342. CHR. 2. 18, 9).

trumbe, trumpe, trumme, trume *swf.* (III. 122ᵃ) *posaune, trompete.* trumbe DIEM. RUL. EN. NIB. GUDR. BIT. 8661 (*var.* trume). pusounen unde trummen APOLL. 7319, trompen PUS. 60ᵃ. die trummen blâsen GR. RUD. 20, 6. BEH. *ged.* 5, 208; *trommel*, timpanum (trumbe, trumpe, drumme, trume, trum) DFG. 584ᵃ, *n. gl.* 364ᵃ. auf der trumpen (: gumpen) slahen FASN. 383, 16. die drumpen KARLM. 400, 10, die trummen slahen PARZ. 571, 2. RENN. 16442. pouken unde trumen sluoc man APOLL. 11199. der slûc die drumen (*var.* trummen) ELIS. 171. tromme, trommen ZIMR. *chr.* 2. 538, 35; 3. 438, 7; 4. 100, 16; *laute*, luta: trumpe VOC. 1482, quinterna DFG. 480ᵃ. — *aus it.* tromba, *fz.* trompe, *vgl.* DIEZ 1, 425 *f*;

trumbel, trumel *stf. trommel*, timpanum (trumpel) DFG. 584ᵃ, *n. gl.* 364ᵃ. die trumel slahen MSH. 3, 197ᵇ; *lärm:* des trumbels und des treibens RING 16ᶜ, 36. treibt er seins trumels vil CGM. 714, 34 *bei* SCHM. *Fr.* 1, 665;

trumbelen, trumelen *stn. das trommeln.* ein grôzez trumelen er vernam APOLL. 8369;

trumbelierer *stm.* (III. 122ᵇ) trumlierer, *trompeter* GEST. *R.* 96 (SCHM. *Fr.* 1, 665).

trumbel-nunne *swf. begine* HEINZ. 595. trumpelnonne SCHMID 144. *vgl.* zapf-, züpfelnunne.

trumbel-, trum-schît *stn.* monocordium DFG. 367ᵃ, viella (figella) SCHM. *Fr.* 1, 665. trumelscheit FASN. 634, 1.

trumben, trumpen, trumen *swv. trompeten.* sie trumpeden alle KARLM. 474, 56. dâ trumet man auf dem râthaus den frid ein CHR. 10. 241, 14; *trommeln*, trummen WOLK. 1. 2, 8; trumpen oder lauten slahen: lutinisare, quinternare VOC. 1482. gîgen, trummen RENN. 16173;

trumben, trummen *stn.* ein murren und ein trummen LCR. 40, 461.

trumben-sleger *stm.* trumpensleger, timpanistra DFG. 583ᵃ. trumen-, trommenschlager ZIMR. *chr.* 2. 538, 32. 158, 27.

trumber *stm.* trumper, timpanator DFG. 583ᵃ;

trumberin *stf.* timpanistra (*gedr.* tumberin) DIEF. *n. gl.* 364ᵇ.

trumbe-schëlle *swf.* (II². 123ᵇ) *posaune* Himlr. 198.

trumbiere, trumiere *swf. s. v. a.* trumbe. pouken und drumieren sluoc man Apoll. 11199 *A;*

trumbieren *swv.* man hôrte dâ trumbieren Ga. 1. 473, 678;

trumbunære *stm. der die* trumben (*it.* trombone) *spielt* Msh. 2, 89ᵃ.

trumel *s.* trumbel, türmel.

trúmet, trúmpet *swf.* (II. 122ᵇ) *trompete,* tuba (tromet, drunt) Dfg. 600ᵇ. trumet Such. 41, 1383. die trummeten auf plâsen Beh. *ged.* 5, 245. drummetten Tuch. 258, 27. 31. trommeten Zimr. *chr.* 1. 285, 32; 3. 419, 35. trumpet Leseb. 790, 21. — *aus fz.* trompette.

trumetân *s.* tremontâne.

trúmeten *swv. trompeten* Chr. 5. 265, 7. 266, 26; 11. 732, 12. trometen, tubümare Dief. *n. gl.* 373ᵇ. — *mit* ûf.

trumeten-paner *stn.* Chr. 10. 208, 1 *u. anm.*

trúmeter, trúmmeter, trumpter *stm.* (III. 112ᵇ) *trompeter,* tubicen (trumeter, trometer) Dfg. 600ᵃ. trumeter Chr. 10. 383, 15; 11. 717, 23. 732, 13. trümeter *ib.* 519, 16. 26. trummeter *ib.* 10. 414, 22. 460, 6. Leseb. 1000, 35. trumetter Zimr. *chr.* 2. 352, 26. drumetter Chr. 5. 143, 5. drummeter Tuch. 258, 10. trumenter Np. 83. trumpter Rcsp. 1, 475 *f.* trommeter Zimr. *chr.* 1. 285, 32; 2. 253, 1 *ff.* trompeter LuM. 39ᵇ, trompter *ib.* 10ᵈ. PuS. 105ᶜ; *lautenschläger,* quinternista (trumpter) Dfg. 480ᵃ;

trumeterin, trometerin *stf.* tubicina Dfg. 600ᵃ;

trumlierer *s.* trumbelierer.

trumm- *s.* trumbe-, trume-.

trumme *swmf.?* fucus Dief. *n. gl.* 184ᵃ. *vgl.* tren.

trummel-tier *s. unter* dromedâr.

trump- *s.* trumbe-, trume-.

trumpel *swf.* (III. 122ᵇ) *unzüchtiges weib* Herm. *v. Sachsenh.* 34ᵇ. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 665.

trumpendei *stm. s. v. a.* troppaldei. pfeift uns ainen trumpendei Cgm. 714, 228 *bei* Schm. *Fr.* 1, 665.

trumpfâtor *s.* trufâtor.

[trumpfe *swm.* III. 122ᵇ] *s.* trupfe *stf.*

trumpfen *swv.* (*ib.*) *laufen, trollen* Schm. *Fr.* 1, 665. Frisch 2, 392ᵃ. *vgl.* trampeln *u.* Kwb. 73.

trumpfen *swv. in* vertrumpfen.

trum-schît *s. unter* trumbelschît.

trûn *s.* entriuwen *unter* triuwe *stf.*

trunc *prät. s.* trinken;

trunc, -kes *stm.* (III. 94ᵇ) *was man mit einem male trinkt, trunk,* haustus Dfg. 273ᶜ. Greg. Weinsw. ein tr. wazzers Ga. 2. 233, 546. ain tr. ohsenpluotes Mgb. 160, 4. sust begegentin manic tr. einander ûf der loube dâ Merv. 234. wer wil strîten mit mir umb den meisten trunc Krone 2580. einen tr. tuon Karl 8054, nemen Apoll. 3410, trinken Ls. 3. 333, 14. *pl.* trünke Parz. (209, 3). ich habe dir des brunnen zwêne trünke brâht Wolfd. *D.* IV, 53. siben und sibenzic trünke Renn. 9514. ich het die trünk zu grôsz gemacht Fasn. 759, 1. man sol noch solche trünke sehen Strick. 5, 148. sîn trünke sint gesunken ze zagelîcher flühte Reinfr. *B.* 18872. *md.* er gap vil grôze trunke zû Merv. 220. ditz von grôzen trunken quam *ib.* 605. *personif.* her Trunc Renn. 9409.

trunc-gëlt *stn. s. v. a.* trincgëlt Np. 76 (*15. jh.*).

trunc-heit *stf. s. v. a.* trunkenheit Fasn. 443, 15.

trunc-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) *s. v. a.* trincvaz Leseb. 1011, 38.

trunkelîn *stn. dem. zu* trunc Syon 26. Fasn. 1218. trünkelîn Rock. 1, 37;

trunken *part. adj.* (III. 94ᵇ) *der viel getrunken hat, betrunken,* ebrius, temulentus Dfg. 193ᶜ. 577ᵃ. Diem. Freid. Mai, Amis, Jer. trunken sîn Reinfr. *B.* 18871. Merv. 327. 534. Ga. 3. 118, 270. Wack. *pr.* 64, 69 *f.* Chr. 11. 679, 16, werden Fronl. 63. eime trunken manne glîche Flore 4053. ein trunkener mensch N. *v. E.* 30, 22. dâ Nôe tr. lac Msh. 2, 387ᵃ. *mit gen.* eines wînes tr. werden Aw. 2. 76, 186. *mit präp.* von dem wîne wart er tr. Gen. *D.* 31, 2. Mgb. 222, 20. N. *v. E* 30, 23. *bildl.* ir herze und ir getriuwer sin von liebe wâren tr. Troj. 10121.

trunken-bolt *stm.* (I. 221ᵇ) *trunkenbold* Msh. 2, 197ᵇ. Mgb. 44, 28. 46, 12. Mone *schausp.* 2, 333. Kolm. 196, 1. 8. Kell. *erz.* 261, 20. Lcr. 40, 1195. *pl.* trunkenbolde Merv. 505.

trunken-bôze *swm. dasselbe* Msh. 2, 387ᵃ. Lachm. *zu Nib. s.* 229.

trunken-heit *stf.* (III. 95ᵃ) *trunkenheit,* ebrietas, temulentia Dfg. 193ᶜ. 577ᵃ. Griesh. Freid. Msh. 2, 130ᵃ. 197ᵇ. Aw. 2, 188 *ff.* Kolm. 189, 1 *ff.* Bit. 12643. Apoll. 12180. Merv. 602. 74. 90. Mgb. 353, 23. 394, 13.

Hpt. 16. 470, 104. Alem. 1, 226. 2, 220. Schb. 224, 32. 273, 22. 320, 32. Rennaus 324. Br. *H.* 39, 15. 40, 10. Sgr. 1075. Hb. *M.* 509; *bildl. entzücken über* (*gen.*) Diem. 83, 5.

trunken-lîche *adv. im rausche* Neidh. 110, 4.

trunken-mahtic *adj.* tr. tranc, sicera Dfg. 532c. Voc. *S.* 1, 19b.

trunken-meil *stn. makel der trunkenheit* Wolk. 23. 3, 15.

trunken-schaft *stf.* temulentia Dfg. 577a.

trunken-slunt *stm.* (II2. 403b) *trunkenbold* Msh. 2, 197b.

trünne *stf.* (III. 95b) *laufende schar, schwarm, rudel* Trist. Lanz. Ms. (Neidh. 40, 28. 177, 9). *md.* mich gemant ir trunne gemeiner vogele kunne Albr. 23, 29. — *swf. woge:* hin triben in die trünnen gein den lüften Lor. 55, 3 *u. anm.* — *zu* trinnen;

trünne *adj. stf. in* abetrünne.

trunne-bolt? *s.* trimmebolt.

trünnec, -ic *adj.* (III. 96a) *flüchtig* Mb. 24, 669 (*a.* 1449). Chr. 11. 650, 2. Schmid 145;

trünnege *stf.* (*ib.*) *md.* drunege *trennung, spaltung* Elis. 309.

trunz *stm.* (III. 122b) tr. oder furz, crepitus, trulla Voc. 1482.

trunze, drunze *swf.* trunzûn *stm. n.* (*ib.*) *abgebrochenes speerstück, splitter.* trunze Gudr. 1398, 2. Bit. 11988. Troj. (6041. 12238). Orl. 6829. 9337. Reinfr. *B.* 7332. 17324. drumze (*bezogen auf* drum) Lieht. 71, 2. 174, 2. 203, 18. der trunzûn Nib. Wolfr. (Wh. 269, 23. *var.* drumzûn, struntzûn, trutzen). Ulr. *Wh.* 114a. Wenzl. 300. man sach die trunzûne ragen (*var.* trunzûnen, trunsen) Wigal. 279, 2. daz trunzûn Krone 14399, *verkürzt* trunzen *ib.* 12252. — *aus fz.* tronche *u.* tronçon *aus gr. lat.* thyrsus Diez 1, 416. 2, 69. *vgl.* strunzûn;

trunzel *stn.* (III. 123a, 23) *dem. zum vorig.* druntzel Kreuzf. 5179. daz drumzel Parz. 106, 17 *var.*

trunzelîn *stn.* (III. 122b) *dem. zu* trunz Keisersb.

trunzen *swv.* (*ib.*) *verkürzen* Weist.

trunzen, trunzûn *s.* trunze.

truobe *adj. s.* trüebe;

truobe *adv. zu* trüebe. do quam truobe ein wolken swarz Msh. 3, 62a. swie truobe ir lop nu gleste Engelh. 30. truop (: huop) Helbl. 4, 429;

truoben *s.* trüeben;

truoben *swv.* (III. 121a) *md.* trûben, *ndrh.* trôven —: trüebe *sein od. werden, eig. und bildl.* (*traurig werden, sich betrüben*) Nib. Gudr. Hartm. (von jâmer vil tougen truoben diu ougen Er. 526). Lanz. Frl. schiere gunden diu wolken tr. Serv. 3231. dô begunde an allen sîten der himel vaste tr. Ulr. *Wh.* 136a. die lufte begunden tr. j. Tit. 898. 4063. die (bluomen, tage) beginnent leider alle tr. Neidh. 36, 24. 58, 27. Msh. 3, 31a. wer verdirbet, nâch dem lutzel ougen trûbet *ib.* 2, 369a. sîniu ougen dicke truobten Dietr. 5285. *mit dat.* im truobten oft sîn ougen Rab. 11. dô trôveten ime diu ougin Roth. *R.* 4139. der sunnen truobte der schîn Bit. 11333. mîn vröude wil mir tr. Virg. 120, 3; truobender muot Msh. 1, 320b. er truobet und ist missevar Jüngl. 988. er muost in die gruoben, dar umbe muoste er truoben Apoll. 20505. dar umbe ich sêre truobe Ga. 1. 94, 202;

truobesal *s.* trüebesal.

truoder *f. m. n.* (I. 401b, 14) *latte, stange, daraus gemachtes gestell oder verzäunung.* ein hundert truoder Mone *z.* 8, 221 (*a.* 1360). werdent die pfert hinder ze den truodern ûs gezogen Gr.w. 14, 91. druder *ib.* 2, 768, drudel *ib.* 1, 453. Frankf. *baumstb. a.* 1446, 32b. die latten und die droder zuden linden ûf dem Rossmart *ib. a.* 1494, 57a. — *vgl.* ruoder 2 *u.* Dwb. 2, 1456 (*wahrscheinl. zusammenhängend mit gt.* triu, *holz*), Weig. 12, 347.

truop *adv. s.* truobe.

truop-heit *stf.* (III. 120b) *trübheit* Parz. Tit. 46, 4. 90, 3. trüebeheit Berth. *Kl.* 144.

truopte *prät. s.* trüeben, truoben.

truoren, truorig *s.* trûr-.

truosen *s.* drusene.

truosen-sac *stm.* (II2. 3b) *ein scheltwort* Narr. 54, 19.

trupfe *s.* tropfe;

trupfe, trüpfe *stswf.* (III. 103a) *traufe, dachtraufe,* stillicidium Dfg. 552c. daz kain trupfe darauf vall Chr. 2. 307, 17. ob iemant liecht oder trupfen het gên auf den andern Tuch. 280, 24. in der trüpfe stân Hätzl. 2. 111, 7. sich ausz der trupf legen Fasn. 86, 26. *nasal.* trunpfe Mart. 131, 107.

[trüpfen *swv. ib.*] = triufet : sliufet Troj. 7529.

trupf-stal *s.* tropfstal.

trûpnisse *s.* trüebenisse.

truppel *s.* tropël.

trûræren *stm.* (III. 123ᵇ) *der trauernde* Trist. 14917. 15790;

trûrde *s.* trûrede;

trûre, triure *stf.* (III. 123ᵇ) *trauer.* trûre Walth. Serv. Ulr. *Wh.* Engelh. ein ritter sunder traure, *ein unverzagter ritter* Beh. 59, 22. triure Trist. Lobges.;

trûrec, -ic *adj.* (III. 124ᵃ) *traurig*, tristis Dfg. 597ᶜ. Hartm. Nib. Walth. Parz. Trist. tr. werden Lieht. 532, 3. trourich im der muot was Gen. *D.* 96, 34. er wart trourec unde frô Apoll. 4129. truorig N. *v. B.* 106. *mit gen.* Nib. Barl. daz du alsô trûrec mînes leides bist Gudr. 1067, 2. ir sult der mær niht tr. sîn Alex. *S.* 43ᵃ.

trûrec-heit, trûrekeit *stf.* (*ib.*) *traurigkeit*, meror, tristitia Dfg. 358ᶜ. 597ᶜ. Barl. Pass. Suso. Wack. *pr.* 56, 165. W. *v. Rh.* 17, 40. 124, 43. Hest. 784. 1140. 1942. Cäc. 877. 83. Sgr. 1994. Vintl. 1114 *ff.* 9914. drûrekeit Elis. 4357. 915.

trûrec-lîch *adj.* (*ib.*) *s. v. a.* trûrec Gudr. Trist. Barl. Ms. Orl. 10422. Reinfr. *B.* 7707. 832. *vgl.* trûrlich.

trûrec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) Nib. Walth. Barl. Pass. Kchr. 1548. Lieht. 315, 32. Reinfr. *B.* 4553. 64. 6981. 7053. 55. 79 *etc.* Rennaus 478. Mgb. 268, 1. Vintl. 6011. trûrenclîche, -en Kchr. 1548 *var.* W. *v. Rh.* 8, 16.

trûrede, trûrde *stf.* *trauer.* trûrede Herb. 7562, trûrde *ib.* 1749. Albr. 1, 704. 17, 61. 61, 60. 25, 92.

trûre-lôs *adj.* (III. 124ᵃ) *trauerlos* Trist. 19468.

trûren *swv.* (III. 123ᵃ) *intr. trauern*, merere Dfg. 357ᶜ. Nib. Iw. Walth. Flore. tr. und klagen Troj. 22655. er begunde trouren Gen. *D.* 97, 18. heim si trourunde gie Exod. *D.* 122, 10. truorende, *traurig* N. *v. B.* 106. *mit gen.* Diem. Nib. Parz., *mit präp.* nâch Parz. Trist. *U.*, umbe Nib. Parz.; *tr. traurig machen:* ir jâmerlîchez werben tet rîche und arme trûren Reinfr. *B.* 15335. leit, jâmer tr., *verscheuchen* Lieht. 532, 10. Mart. 48, 33. — *mit* be-, ge-. *eigentl. die augen niederschlagen* (Otfr. 1. 5, 9), *mit* trôr *zu gt.* driusan Hpt. 7, 457;

trûren *stn.* (III. 123ᵇ) *das trauern, die traurigkeit* Nib. a. Heinr. Walth. Parz. Lieht. 532, 19. 26. Msh. 1, 128ᵃ. 356ᵇ. Virg. 933, 13. 946, 13. Troj. 21516. Part. *B.* 2970. Reinfr. *B.* 16284. trouren Exod. *D.* 142, 9. j. Tit. 4205. Mgb. 268, 2. 447, 2. Vintl. 5026.

trûrenc-lîche *s.* trûreclîche.

trûrenisse *stf.* trourenisse, *traurigkeit* Gz. 8223.

trûre-sam *adj.* (III. 124ᵃ) *traurig* Trist. 13429.

trûr-heit *stf.* meror Voc. *S.* 2, 9ᵇ.

trûric *s.* trûrec;

trûrigen *swv.* (III. 124ᵇ) trûrec *sein od. werden* Fdgr. 194, 4.

trûr-lîch *adj. s. v. a.* trûreclich Alsf. *G.* 1958. 61. 6036;

trûr-lîche, -en *adv.* (III. 124ᵃ) Kchr. 1548. Diem. 254, 6. Pass. *K.* 151, 60. Hest. 1464. trourlîchen Gen. *D.* 15, 24. 23, 3.

trûrunge *stf.* meror Hrd. 188ᵇ.

trusch *stf. s.* trisch.

truscheifel, trüschübel *s.* drischûvel.

trussêsse *s.* truhtsæze.

trust *stf.? zu folgern aus* getrüste.

trüsteln *swv. s. unter* trüfteln;

trüstern *swv.* trustern, vannare Dfg. 606ᵇ. *vgl.* trüftern *u.* Schm. *Fr.* 1, 676. Weig. 2, 916. Vilm. 417.

trut *s.* trute;

trut *m. alp*, incubus Dfg. 292ᵇ, *n. gl.* 213ᵇ. *s.* trute.

trût *adj.* (III. 111ᵃ) *traut, lieb von personen* Roth. Hartm. (trût mîn herze, *mein liebes herz* Büchl. 1, 437). Reinh. Bon. Ms. Engelh. *compar.* trûter danne trût Ls. 1. 376, 51. er wart iesâ lieber unde trûter Engelh. 1661. Mart. 109, 42. drût Elis. 4914. 5250. *mit dat.* Parz. Lobges. Kreuze. er wart im inneclîchen trût Kchr. *D.* 210, 8. ich bin gewesen im ze trût und ein teil ze liep dar zuo Troj. 21820, drût Elis. 7765. *von sachen:* daz got die trûden sûl hie bî hât gesazt Adrian 423, 22. sô wirt der luft vil trûter, durhsihtic unde lûter Mart. 210, 79. *vgl. die compos. mit* trût. — *zu* trûwen;

trût *stmn.* (III. 111ᵇ) der, daz tr., *liebling, geliebter, gemahl, allgem.* (wâ bistû Adam mîn trout Gen. *D.* 15, 17. ir liebez trût Troj. 13995. 17185. ir ouge an im erlas, daz er gelîch ir trûte was Engelh. 1714. diu vrouwe gienc zuo irem trûte Kol. 140, 433. der ist der heiligen engel tr. Strick. 8, 51. der godes drût Elis. 1822. 9744. die gotes trûte, *heiligen* Rul. 199, 23. 270, 6); *sohn* Gudr. 82, 2. Troj. 39438; sîne trûte, *seine mannen* Gudr. 501, 2. — daz tr., *die geliebte, gemahlin* Nib. Gudr. Parz. trût mînes herzen Msh. 1, 356ᵇ.

Sîfrit, der im ze trûte hete genomen Krîmhilte Bit. 6210. du wunneclîchez drût Elis. 8833. *fem.* dî reine godes drût *ib.* 2061. 636.

trût-amîe *swf. verst.* amîe Orl. 6491. 9163. 13758. 876. 14005. 260.

trût-bette *stn. ehebett* H. *v. N.* 360.

trûte *prät. s.* triuten, trûwen;

trûte *swm.* (III. 112ᵃ) *liebling, geliebter.* daz er ir trûte was Engelh. 1714. die gotes trûten Silv. 1210. Pantal. 693. die tiuvels trûten j. Tit. 1717. — *swf. geliebte* Msh. 2, 21ᵃ;

trûte *stf. trautheit, wert* Spec. 95 zu ainer sundern traut, *verehrung, gèschenk* Zimr. *chr.* 2. 530, 16;

trûte *adv. auf liebliche weise.* troute sitzen Gen. *D* 94, 34.

trute, trut *swstf.* (III. 124ᵇ) *unholde, weibl. alp,* ephialtes Schm. *Fr.* 1, 649. ein volgerinne der truten (: buten) Pass. *K.* 395, 77. die (zöpf) seint einer trutten gewesen Kell. *erz.* 320, 36. so spricht maniger tummer leib, die trutte sei ain altes weib und chumme die leute saugen Vintl. 7797. die der trut rôte schühel opfern Cgm. 632, 5ᵇ *bei* Schm.; trutten: ploti, qui sunt planis pedibus Voc. 1482. — *vgl.* Dwb. 2, 1453. Weig. 1², 346. Schm. *a. a. o.* Kwb. 73. Weinh. *d. fr.* 14. Myth. 394.

trûtel *s.* triutelîn.

truten-vuoz *stm. drudenfuss, figur von zwei in einander verschränkten gleichseitigen dreiecken.* ez sîn ouch alle gewihte nûwe gemaht und gezeichent mit eime trutenfûzze Wp. 65. 75. Arch. *W.* 22, 112. 131 (*a.* 1443. 67).

trûterinne *s.* triutærinne.

trût-erwelt *part. adj.* (III. 466ᵃ) *als lieb erwählt* Barl. 264, 5.

trût-gebette *swf. liebe bettgenossin, gattin.* troutgebette Gen. *D.* 43, 4.

trût-gemahele *f.* (II. 20ᵃ) *liebe braut* A. Heinr. 916. 1500.

trût-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *lieber gefährte, freund, geliebter* Walth. Parz. Alph. Konr. (*lied.* 32, 140. Engelh. 1227. 450. 5475. Part. *B.* 15355. 536. Herzm. 146). Roth. *R.* 3086. Neif. 35, 16. Msh. 3, 61ᵇ. 422ᵃ. Gerh. 3080. Orl. 1702. 846. 4176. 832 *u. ö.* Reinh. 909. Karl 4726 *var.* Reinfr. *B.* 7256. Rab. 377. Wolfd. *D.* IV, 27. VIII, 147. 48. 52. Ecke *Z.* 29, 2. Albr. 22, 563. 29, 350. troutgeselle Exod. *D.* 119, 28;

trût-geselle *swf.* (II². 31ᵃ) *liebe gefährtin, freundin, geliebte* Iw. Flore.

trûtgeselle-schaft *stf.* (II². 32ᵇ) *verhältnis, gemeinschaft von* trûtgesellen Pantal. 184.

trût-gespil, ge-spile *swm. s. v. a.* trûtgeselle Neidh. 3, 16. 24, 26. 33, 3. Flore 5899. 930. 6188. Wolfd. *B.* 101. 130. 36. Troj. 15349. 861;

trût-gespil *swf.* (II². 505ᵃ) *s. v. a.* trûtgeselle Gudr. Bon. Flore (5709. 44). Fdgr. 1. 333, 9. Msf. 98, 37. Troj. 16111. Virg. 135, 7.

trût-gevater *swm. lieber gevatter* Reinh. 907.

trût-hërre *swm.* (I. 667ᵇ) *lieber herr* Kchr. *D.* 363, 7. Neidh. 36, 37. Reinh. 1616. Troj. 24426. Pantal. 198. trouther Aw. 3. 210, 145.

trût-junger *m.* (I. 776ᵇ) *lieber schüler* Serv. 67.

trût-kemerlîn *stn. liebesgemach: kosende anrede* H. *v. N.* 386.

trût-kindelîn *stn.* Neidh. XXXVIII, 43 *dem. zu*

trût-kint *stn.* (I. 819ᵃ) *liebes kind* Serv. 1229. Berth. 47, 5. Winsbekin 5, 1. trûdkint Alsf. *G.* 5911. 14. troutchint Gen. *D.* 75, 20. 94, 23.

trûtlëht, -lich *s.* triutelëht, triutlich.

trût-liet *stn.* (I. 985ᵃ) *liebeslied.* troutliet Erinn. 612.

trût-mâc *stm. lieber* mâc Reinh. 1077.

trût-minne *stf.* (II. 183ᵃ) *liebe* minne: *kosende anrede* Neif. 40, 2. Lobges. 62, 8; *geliebte, gemahlin:* er wânde, daz frowe Hersint sîn drûtminne wâre dar inne Reinh. *sendschr.* 871.

trût-muoter *stf.* (II. 269ᵃ) *liebe mutter* Pred. (Berth. 254, 4. 476, 33. Wack. 41, 20). Dietr. 4372.

trût-nëve *swm.* (II. 332ᵃ) *lieber schwestersohn* Rab. 948. Reinh. 258. 64. 1086.

trût-schaft *stf.* (III. 112ᵃ) *liebe, liebschaft* Parz. Trist. Wig. Rud. (Gerh. 4078. Orl. 6356. 1343). Konr. (Troj. 1561. 2693. 7879. 20752. 22923. 28583. Part. *B.* 7477. 12155. Herzm. 47. 175). Antichr. 204, 4. j Tit. 709. Wh. *v. Öst.* 3ᵃ. 17ᵇ. 32ᵇ. Wg. 1358. Mar. 180, 17. W. *v. Rh.* 36, 30. Heinz. 463. Msh. 2, 167ᵃ. Reinfr. *B.* 1146. 2435. 3558. 622. 56. 11026 *u. ö.* Albr. 76ᵇ. trûtscaph Wack. *pr.* 2, 35; *persönl. geliebte* Lieht. 119, 3.

trutschel *stf.?* (III. 124ᵇ) *kokette gebärde* Helbl. (*lies* 1, 1119). *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 861. Kwb. 73;

trutschelloht *adv.* (*ib.*) *auf kokette weise* Heinz. 629.

trütscheln *stn.* (*ib.*) *brettspiel* RENN. 16733. 17531. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 681.
trût-slac *stm.* (II². 381ᵃ) *liebesschlag* PASS. *K.* 286, 53.
trût-spël *stn.* (II². 492ᵇ) *liebesgeschichte.* troutspel PRL. 671 (680) *u. anm.*
trut-stein *stm.* (II². 616ᵇ) creta rubra VOC. 1482.
trût-sun *stm.* (II². 733ᵇ) *lieber sohn* GEN. PRED. (BERTH. 253, 4). trûdsone ALSF. *G.* 6709. troutsun ERINN. 677. 708. 49.
trût-swâger *stm. lieber schwager* LAUR. 1186.
trût-vater *stm. lieber vater* ATH. *A*ᵉ 18.
trutz, trutzen *s.* traz, tratzen.
trützel-man *stm.* (II. 46ᵇ. III. 124ᵇ) *dolmetsch* HPT. 5, 264. — *umdeutsch. des fz.* truchemān, *s.* Tragemunt.
trûw- *s.* triuw-.
trüwelîn *s.* trühelîn.
trûwen *swv.* (III. 109ᵃ) *auch* triuwen, triwen *contr.* triun, trowen, trawen, trouwen *contr.* troun, *md.* trûwen, drûwen, trûen; *prät.* trûwete (trûete, triute, trûte, troute) —: *intr. zuversicht haben, hoffen, erwarten, glauben, trauen,* fidere, confidere DFG. 233ᵉ. 141ᵇ. *mit gen. glauben an, erwarten, vermuten* DIEM. NIB. PARZ. WIG. PASS. GUDR. 948, 4. RENN. 2478. 84. 88 *ff.* AMIS *L.* 2104. ELIS. 1240, *etw. vorhaben, beabsichtigen ib.* 1294. *mit abh. s. hoffen, glauben, erwarten, dass* PARZ. WIG. ENGELH. Ms. (*H.* 2, 349ᵇ). *mit inf. ohne* ze: *hoffen, zu können glauben, sich getrauen* NIB. HARTM. (ER.² 6339). WALTH. TRIST. WIG. dône trûwidich in negeineme lande mînen lîf sô wol behalden ROTH. *R.* 931. ân die trouwe ich niht genesen NEIDH. 72, 26. BLOCH 4. *mit dat. u. gen. von jemand glauben, ihm zutrauen* NIB. HARTM. (BÜCHL. 2, 300), NIB. *vertrauen, anvertrauen* einem umbe etw. ER.² 2498. CHR. 2. 308, 23. — *tr. mit dat. ehelich verloben, trauen, antrauen* Ms. MYST. JER. PASS. (*H.* 13, 9). — *zu* triuwe. *mit* be-, ge-, ver-.
truz, truz-lich *s.* traz, -lich.
truzzâte *s.* truhtsæze.
trüzzel *s.* drüzzel.
tsappiël *s.* schapël.
tschâ *interj. s.* zâ.
tscha- *s.* scha-.
tschavalier *s.* schevalier.
tschêtis *s.* schêtis.
tschier *stf. s.* schier.
[tschieren *swv.* III. 124ᵇ] = êsieren TROJ. 6082.
tschillier *s.* schinier.
tschoye = schoie NEIDH. 88, 40. MSH. 3, 225ᵃ.
tschupposer *s.* schuopozer.
tschust *s.* tjoste.
tû *s.* tou.
tubâsjus *s.* topâzje.
tûbe *swf.* (III. 124ᵇ) toube GEO. GEN. *D.* 28, 25 —: *taube,* columba DFG. 133ᵉ. DIEM. WALTH. FREID. Ms. als ein t. sô grâ SERV. 2623. ein wîze tûbe quam im bî PASS. *K.* 95, 24. 212, 4. dîn houbet sol der tûben sich gelîchen an zuhtgebærde j. TIT. 1860. ich gelîche sîn gephnæte ze einer saten tûben, diu mit vollem kropfe ûf einem kornkasten stât NEIDH. 54, 39. sie tâten als dâ tûben vil wont bî einander eteswâ, kumt under si ein vremdiu dâ geflogen und gegangen, si wirt vil schône enpfangen, wan sie loufent alle dar und umbestânt si mit ir schar gemeine und albesunder TROJ. 15350. taub MGB. 179, 25 *ff.* welische tauben N. *v. E.* 17, 2. — *gt.* dubô, *ahd.* tûba *von dunkl. abst.*
tûbel *s.* tiuvel.
tûbel *in* hortûbel.
tübel *stm.* (III. 125ᵇ) *döbel, pflock, zapfen, nagel,* gumphus DIEF. *n. gl.* 199ᵃ. FREID. *bildl.* RENN. daz übel in uns haftet als ein dübel KROL. 4053; *stössel,* triterium: tuppel VOC. 1429. — *vgl.* DWB. 2, 1198. SCHM. *Fr.* 1, 529.
tubelen *swv.* (III 126ᵃ) *refl. sich zu grunde richten, verderben?* PASS. *K.* 466, 73. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 581.
tûbelen *swv.* columbare DFG. 134ᵃ;
tûbeler *stm.* taubler, columbus VOC. 1482.
tûbel-nagel *stm.* gumphus VOC. 1482. *s.* tübel.
tûben-boum *stm.* taubenpaum, peridixion MGB. 374, 14.
tûben-hau, hûs *s.* tûbheie, -hûs.
tûben-kropf *stm.* (I. 888ᵃ) fumiterra, *eine pflanze* DFG. 251ᶜ, *n. gl.* 185ᵃ.
tûben-kuter *stm.* columbarius DFG. 134ᵃ. *vgl.* tûbkute.
tûben-loch *stn.* columbar VOC. 1482.
tûben-mist *stm. taubenkot* MGB. 359, 15. 17. PF. *arzb.* 2, 6ᵇ MYNS. 66ᵇ.
tûben-nëst *stn.* columbar DFG. 133ᵉ. VOC. *Schr.* 324.
tûben-netze *stn.* (II. 331ᵇ) conopeum DFG. 143ᵇ. plagrum HPT. 5, 416.
tûben-ouge *swm.* MARIENGR. 191.
tûben-slac *stm. taubenschlag* ROTW. 1, 66ᵃ. *vgl.* NP. 328.
tûben-stal *stm. dasselbe* TUCH. 297, 27.

tûben-vleisch *stn.* taubenflaisch MGB. 181,28.
tûber, tiuber *stm.* (III. 125ᵇ) tûber, tauber, teuber: columbus DFG. 134ᵃ.
tûb-heie *swm.* taubhai (*var.* taubenhau) *taubenhüter: tauber* MGB. 181, 18.
tûb-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) columbare DFG. 133ᶜ, tûbenhûs, columbus *ib.* 134ᵃ. tûbhûs, taubhaus MONE *z.* 2, 325. S.GALL. *chr.* 75. NP. 328 (*14. jh.*).
tûbhûs-loch *stn.* tûphûsloch, columbar DIEF. *n. gl.* 102ᵃ.
tubieren *swv.* (III. 126ᵃ) *ausrüsten* WWH. 153, 3. 431, 15. — *aus dem gleichbedeut. altfz.* adouber, *it.* adublare *u. diese vom ags.* dubban, *altn.* dubba (*anziehen, ausrüsten* MÖB. 66) DIEZ 1, 6.
tûbin *s.* tiubin;
tûbisch *adj. taubenartig, der taube.* in tûbischir einfeldikeit LUDW. 60, 33.
tûb-kute *swm.* columbarius DFG. 134ᵃ (VOC. *o.*). *vgl.* tûbenkuter.
tûb-loch *stn.* columbare VOC. 1482.
tuc, duc -ckes *stm.* (III. 126ᵃ) *schlag, stoss, streich* FRL. KRONE (sînem kampfgesellen was er gram, daz schein an sînen dücken 6349). er gap im einen ungevüegen duc ROSENG. *H.* 722. er lêrte in manegen duc, der griuwelîche was gestalt TROJ. 6126. du enphindest mîner tücke Üw. *H.* 471; *schnelle bewegung* FREID. REINH. TROJ., *bewegung (mit der hand, den augen), gebärde:* ein ieglich t. hât sîn gebærd WG. 919. er tet ir mit den ougen und mit der hende sîn als innecliche tücke schîn TROJ. 15790. diu vrou gît nieman tuc gein ir HELBL. 1, 1378; *handlungsweise, benehmen, tun, gewohnheit* WWH. RAB. SWANR. MS. (*H.* 2, 388ᵇ. kindesche tücke 365ᵃ). alter nimt hasen und fühsen iren tuc RENN. 23030. hovelîche tücke j.TIT. 5508; *listiger streich, kunstgriff, arglist, tücke* HELBL. MART. TEICHN. MS. (*H.* 2, 332ᵃ. 3, 225ᵃ. FRL. 415, 14). den ungetriuwen tuc rechen LS. 2. 424, 176. bœse, valsche tücke *ib.* 420, 59. 613, 24. SINGENB. 225, 11. EILH. 7183. NETZ 12299. lôse SINGENB. 225, 10, vrevelîche, wilde tücke TROJ. 15091. 16763. arge tücke GSM. 1309. ich lônt' iu iuwer tücke WH. *v. Öst.* 28ᵇ. die tücke ich an der minne spür HEINZ. 104, 101. der herren tücke bewîst du mich ECKE *Z.* 88, 9. sus ûbte er sîne tucke ALBR. 34, 72. an die alden tucke ist er getreten und ist vil hôher ouch enpor an der bôsheit nû bekumen PASS. 240, 88. da mûsten sich sîn alte ducke und sîn bôsheit vollen regen PUS. 92ᵈ. sie büeszen uns der alten dück, die wir dem stift hân getân LCR. 40, 1252. — *vgl.* tücke *u.* DWB. 2, 1489.
tuc *stm. ein fisch.* wenn einer tuck oder hausen fæcht KALTB. 116, 84. *vgl.* DWB. 2, 1208. 91.
tûch *s.* tuoch.
tûchære, -er *stm.* (III. 127ᵃ) *taucher, tauchente:* merges, mergus, mergillus, mergulus DFG. 358ᵃ. ALBR. 118ᵃ. 119ᵃ.
tûch-bêre *s.* tûpel.
tûchel *stm.?* (III. 127ᵃ) mergus DFG. 358ᵃ;
tûchelîn *stn.* mergulus VOC. *Schr.* 1651;
tûchen *stv. III. s.* betûchen;
tûchen *swv.* (III. 127ᵃ) *tauchen*, mergere, tingere DFG. 358ᵃ. 584ᵇ. VOC. *Schr.* 1650. 2956. *intr.* HERB. FRL. sie kunden weder swimmen dâ noch touchen j.TIT. 2359. daz sie alsam ein ent in wazzer touchent *ib.* 531. er wær getûchet zuo dem meres grunde *ib.* 5267; *refl.* sich müezen tier und liute vor im touchen *ib.* 4806, *vgl.* 5827. vor minnen schricken ich mich tûchen als ein ente sich, die snelle valken jagent in einem bache MSH. 2, 157ᵇ; *tr.* in ezzeich gedaucht MGB. 423, 5. daz tuoch in zwairlai wazzer dauchen *ib.* 105, 14. — *mit* be-, under-. *vgl.* diuhen, dûhen, tucken, tunken;
tûchen *stn.* sunder tûchen, *ohne zu straucheln* MSH. 2, 79ᵇ.
tûch-entlîn *stn.* merges, mergulus DFG. 358ᵃ, *n. gl.* 251ᵇ.
tûcher? wer der ist, dem süln di maister seineu tûch machen umb sein lôn von flêmischer wollen, und ez süln di selben tûch 32 ellen lank sein und süln âne selbende sein als di taucher NP. 165 (*13—14. jh.*).
tûcher-*s.* tûchære;
tûcher-lîn *stn.* mergulus DFG. 358ᵃ. taucherlein, taucherl MGB. 207, 8 *ff. nasal.* tuncherlî VOC. *o.* 37, 77.
tucht *s.* tuht.
tuck *s.* tuc.
tücke, tucke *stf.* (III. 126ᵇ) *md. entstanden aus dem pl. von* tuc 1 *und nicht immer vom pl. zu unterscheiden* — : *handlungsweise, benehmen, tun, gewohnheit* PASS. die kunege hânt an ime gehabet maneger reinen tucke zil HEINR. 725. der frouwin tucke di schande warf zu rucke SCHB. 195, 19. si wîsen sulche tucke, si kêrin in di rucke unde gebin di vlucht *ib.* 229, 24. wer sich leidet umme daz

in unartiger tucke, daz ein andir hât gelucke *ib.* 276, 25; *arglist, tücke:* er vorchte ir alde tucke Pass. 84, 78. nâch sîner valschen tucke *ib.* 262, 93. daz ungelucke, daz ir ûf dem rucke lac mit sulcher tucke *ib.* 316, 86. nû vîl des lôzis tucke in zu ungelucke Jer. 19297;

tückelîn *stn.* (*ib.*) *dem. zu* tuc 1 Fragm. 27ᵇ, 103. Renn. 6280. 13923. Kolm. 103, 24;

tucken, tücken *swv.* (*ib.*) *eine schnelle bewegung machen bes. nach unten, sich beugen, neigen intr.* dâ selbst alles trûren tuckt und kan niht dâ belîben Mbrg. 20ᵇ. mit stillen tritten tucken, *gebückt einherschleichen ib.* 4ᵇ. nâher tücken Wwh. 440, 20. hin rücken und her wider tücken Berth. 231, 11. war wil der in der helle tucken, der den huot hie vür muoz rucken, daz die liute in niht erkennen Renn. 7067. ze loche tücken Konr. *lied.* 32, 116; *refl.* Msh. 3, 281ᵃ. j.Tit. 5342. Aw. 3. 229, 39. Hpt. 7. 381, 25. sich nider tücken Troj. 1515. er begunde sich dâ t. in daz êwige abgrunde Geo. 3515. nu tücke dich under schildes rant Ecke *Casp.* 300. si begunden sich von dem wege ducken Himlf. 772; tucken od. tauchen, mergere Voc. 1482. — *mit* ge- (Msh. 3, 197ᵇ), ver-. *vgl.* Dwb. 2, 1491 *u.* tocken 1;

tuckic *adj.* gæch vel t. Schm. *Fr.* 1, 490.

tuckic-heit *stf.* gæch, tuchichait Schm. *a. a. o.*

tuckisch *adj.* momentaneus Schm. *a. a. o.* er ist tückisch Beisp. 106, 26. 35 *u. ö.* — *adv.* den feint tückisch an grîfen Chr. 11. 797, 31 (*a.* 1516).

tüechelehe *stn.* (III. 133ᵃ) *tüchlein* Berth. 173, 4. 397, 9. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 583;

tüecheler *stm.* (*ib.*) *tuchmacher, -händler,* pannifex Dfg. 409ᵉ. Msh. 3, 397ᵃ. her Leupolt der tüechler *als zeuge* Stz. 475. *vgl.* tuocher;

tüechelîn *stn.* (*ib.*) *dem. zu* tuoch: panniculus Dfg. 409ᵉ. Barl. 125, 39. Troj. 20276. W. *v. Rh.* 59, 35. S. Alex. 268. Ls. 2. 698, 125. Such. 41, 404. Berth. *Kl.* 121. Wack. *pr.* 50, 6. N. *v. B.* 213. Alem. 1, 191. Altsw. 247, 21. Chr. 5. 376, 2. tuochelîn, *wickeltüchlein* Gz. 2085. töchelîn Mone *schausp.* 2, 1007;

tüechic *adj. in* ganz-, halptüechiger lode Mur.;

tüechîn *adj. von* tuoch. tüchein Chr. 2. 89, 36. tuochîn Craon 667. die tûchîne want Schb. 260, 23. 26.

tüele *swf. vertiefung, wunde* j.Tit. 3556. — *ahd.* tuola, *vgl.* Dwb. 2, 700. Schm. *Fr.* 1, 501. Kwb. 75. Stald. 1, 324.

tüeme *adj. in* âtüeme;

tüemen *swv.* (III. 133ᵇ) *würde geben, ehren, rühmen* j.Tit. 1839. hôch t. Loh. 7580. *mit gen.* Frl. *fl.* 10, 16; *ruhmredig sein, pralen* Malag. 26ᵃ, *vgl.* ûf t., *urteilen, richten, vgl.* en-, vertüemen *u.* Vilm. *weltchr. s.* 25; *vor gericht stellen* Weist. — *mit* ûf, en-, ver-. *zu* tuom;

tüemen *stn.* (*ib.*) *das pralen* Frl. 168, 18.

tûfe *stf. adv.* tüff *adj. s.* tiefe, tief.

tuft *stm.* (III. 127ᵃ) *stf.* Msh. 1, 345ᵇ. 346ᵃ — : *dunst, nebel, tau, reif,* bruma Dfg. 82ᵇ, *n. gl.* 60ᵃ. Wolfr. (sîn bart was grâwer dan der tuft Wh. 425, 12). Serv. Barl. Trist. *H.* Pass. îs snê rîfe tuft Msh. 2, 392ᵃ. Mgb. 85, 22 (*var. zu* rîmeln). Altsw. 71, 18. rîf oder t. Renn. 22629. weder t. noch nebel j.Tag 68. nu viel daz tou wîz als ein t. Roth *dicht.* 98, 4. tou mit vollen aber triufet ûf die rôsen âne tuft Konr. *lied.* 20, 2. ûz wazzers tuft Hätzl. 2. 68, 281. küeler t. Wolk. 34. 3, 9. bluotes t. Loh. 3699. uns hât unvrœlich ergetzet loubes ûf den boumen der grâwe t. Msh. 2, 262ᵇ. ûf die heide rîset tuftes vil *ib.* 1, 361ᵇ. der süeze luft mit siner tuft *ib.* 345ᵇ. ein gras, das touwic naz von des meien tüfte wirt *ib.* 346ᵃ. *pl.* der walt in tüften stât *ib.* 65ᵃ. *bildl.* der sælden t. Silv. 1389. — *vgl.* Gr. 2, 19. Dwb. 2, 1500. *nach* Wack. *zu* tief, touf;

tuft *adj. tief.* ê dô was mîn lop vil tuft (: luft), nu ist es worden sîhte Ecke *Z.* 144, 9.

tüfteln *swv.* (III. 127ᵇ) *schlagen, klopfen.* eier weich t. Buch. *v. g. sp.* 18, 52.

tüften, tuften *swv.* (*ib.*) tuft, *feuchtigkeit von sich geben, dampfen, dünsten.* ein flamme diu mocht reichen zuo der erde von den lüften, als man dâ sæhe tüften ein guldîne masse Serv. 1424 (*im* Wb. *falsch erklärt*). Wolfhart vor sweis dô dufte (: rûfte) Roseng. *Casp.* 75. ie mitten sach man tüften (*weinen*) sîniu liehten ougen snelle gelich des meien lüften j.Tit. 2511. — *mit* be-.

tuftic-lich *adj.* (*ib.*) *mit* tuft *erfüllt, feucht* Wolk. 106. 4, 4.

tuft-stein *s.* tupfstein.

tüge, tuge *stf. tauglichkeit, kraft, gültigkeit.* die verziknusse sul nit tüge (tuge) noch kraft haben Mb. 41, 152. 56. 65 (*a.* 1345);

tuged *s.* tugent.

tüge-lich *adj.* (III. 55ᵃ) *tauglich, brauchbar,*

idoneus Dfg. 284ᵇ. Chr. 1. 457, 14; 2. 249, 12. 16; 3. 358, 23. 410, 10;

tügelîcheit *stf.* tuglicheit, idoneitas Dfg. 284ᵇ. Np. 138.

tugen, tügen *v. an. mit verschob. prät.* (III. 54ᵃ) *präs.* touc, *conj.* tüge, *prät.* tohte, *conj.* töhte *u.* tohte, *ein sw. part.* tugt (: mugt) Fasn. 81, 11. *daneben entwickelt sich seit dem 13. jh. ein regelm. swv.* tugen, togen, tougen: ich touge Mart. 162, 49. er, ez tugt Kindh. 85, 60, toget (: zoget) Hadam. 157, 7, touget Lanz. 516 *var.*, taugt Kell. *erz.* 197, 27. *conj. 3. pl.* sie tougen Virg. 589, 2 *hs. prät.* tougete Msf. 6, 3 *var.* douhte Exod. *D.* 124, 6. tauchte, töget Barl. 61, 15 *var. s.* Weinh. *al. gr.* § 388, *b. gr.* § 336 —: *von statten gehn.* wan ez niht anders tohte Kl. 121, *mit dat.* do in daz niene tohte Wig. 138, 33; *tüchtig, förderlich, brauchbar sein, kraft haben, nützen, angemessen od. schicklich sein, allgem.* (*ohne od. mit dat, mit präpp., mit infin.*) *z. b.* unser vechten ne touc Rul. 13, 13. 88, 1. di wîle ich tochte, *kraft hatte ib.* 237, 26. daz die brief nicht tügen und weder craft noch macht haben sullen Chr. 3. 333, 11 (*a.* 1349). west ich, waz daz töhte, *wozu das gut wäre* Amis *L.* 1722. du sende der dir tuge Exod. *D*, 129, 37. wand ir diz niht entöhte A. Heinr. 572. Büchl. 2, 711. daz ich ir 'n touc (*nütze*) noch sî mir *ib.* 602. welh stat in dâ töhte, *passend wäre* Er. 7081. als im wol tohte, *wie es ihm angemessen, vorteilhaft erschien ib.* 729. sî vâhten als den liuten touc *ib.* 836. die wîle daz uns diu swert tugen Karl 6886. welher ime dar zuo töhte, *geeignet wäre* Er. 271. dâ mit iuwer helfe in ze staten tüge Loh. 3655. ze tuon ez im wol tohte Gen. *D.* 99, 34. Er. 9504. der alte spruch do 'n touc an mir, *ist übel angebracht bei mir* Büchl. 2, 722. der wîbe chrefte wider die chneht endouhte Exod. *D.* 124, 6. sîn bart was im gevlohten, alsô er ze hove wole tohte Rul. 13, 27. — *mit* ge-. *vgl.* Kuhn 12, 126. Fick² 775;

tugende *s.* tugent.

tugende-bære, -lôs, -rîche, -vaz, -veste *s.* tugent-.

tugenden *swv.* (III. 57ᵃ) *tr. mit* tugent *versehen, zieren* Walth. 36, 11. nu tugende dîne sinne baz Msh. 2, 355ᵃ. ez stætet triuwe und tugendet leben Trist. 175; *intr. u. refl.* tugent *zeigen, tüchtig, tugendhaft sein oder werden:* sie tugendent alsô vruo Kchr. 1379. der man tugendet (*var.* tugendet sich) umbe daz, daz er muge deste baz *ib.* 3378. swelh wîp tugendet wider ir art Trist. 17975. tugende dich in der jugent, sô wirt dîn lop in alter reine Msh. 3, 87ᵇ. — *mit* über-, ver-.

tugen-heit *s.* tougenheit.

tugen-heit *stf.* (III. 55ᵃ) des gelouben t., *kraft* Jer. 10875. *vgl.* tugentheit.

tugen-lîchen *adv. in güte, ohne anstand.* daz gelt t. wern und bezaln Chr. 1. 116, 31 (*a.* 1385). *vgl.* tugentliche.

tugent, tugende *stf.* (III. 55ᵃ) tuged Diem. 161, 26. duget Elis. 64. *ndrh.* duged Marld. *han.* 6, 35. 54, 25. 61, 35 *etc. vgl.* tuht — : *brauchbarkeit, tauglichkeit* (*diese urspr. bedeut. nur in ahd.*); *männliche tüchtigkeit, kraft, macht; eigenschaft, bes. gute eigenschaft, vorzüglichkeit, tugend; edle feine sitte u. fertigkeit, allgem.* (*gerne im pl.*) *z. b.* ie baz unt baz steic der herre ze tugente Rul. 1, 25. tugint (*das beste*) aller êrin Roth. *R.* 5121. her weiz aller tugende (*ritterlicher vorzüge*) kraft *ib.* 305. dâ iz gât an die tugende, *in den kampf* L. Alex. 2492. eine t. tûn, *eine kühne tat verrichten ib.* 439. der tatelkerne hât die art, daz er sibenzic jâr lit in der erden âne tugende, dar nâch schiuzet sîn schüzzelinc ûz der erden und wehset drîzic jâr in blüejender jugende Msh. 3, 105ᵇ. ich bin an der besten tugende, *im besten mannesalter* Er. 5900. Büchl. 2, 598. dem sîn muot ze tugenden stât *ib.* 1, 760. Flore 2. ein brunne, der ist sô wunderlîcher tugent *ib.* 4463. er (tûvel) wart nâch tugenden gewalt Martino wol erkant Pass. *K.* 595, 82. nu merk ain t. an dem helfanten Mgb. 136, 20. *vgl.* 208, 10. 228, 17. der ir tugent (*vorzüglichkeit*) erkennen kan Amis *L.* 2118. er (farre) hât sô hôher crefte vil, daz weder alter noch diu jugent mac gelîden sîne tugent Silv. 4638. dem bevalh sîn muoter in, daz er in tugende lêrte *ib.* 119. ein kint gevâhe in sîner jugent nâch sînem toten eine tugent Helmbr. 482. wold ein herre sînen muot an eîn wîp durch tugende kêren Bloch 527. t. ist der sêle getât, diu ordenung und mâz hât Ls. 3. 24, 43. hei tugent, wie smal sint dîne stege, wie kumberlich sint dîne wege! Trist. 37. schrîn der siben tugende Wh. *v. Öst.* 100ᵇ. *personif.* frou Tugent j. Tit. 1750. — *engel des zweiten chores* Gerh. 336. Pass. 329, 65. *englisches wesen überh.* elliu himeliske tugent frowet sich alzan über dîne

jugent KCHR. *D.* 191, 23. — *ahd.* tugath, tuged, tugid, tugund *zu* tugen.

tugent-arm *adj.* tugentarmer sündêre MYST. 1. 378, 2.

tugent-ast *stm.* daz aber sîn tugenteste gewahsent nimmêre, daz kumt von bœser lêre HPT. 7. 323, 44.

tugent-bære *adj.* (III. 56ª) tugent *habend: tüchtig, wacker, edel, fein gesittet* KONR. (der vil tugentbære TROJ. 3349. 680. 702. 5376. 25052. PART. *B.* 5020. 758. 14386. 20282. herre tugentbære TROJ. 19246. man sach die tugentbæren rîten ûf den plân *ib.* 36702. diu vil tugentbære wart von im verlâzen *ib.* 10210). zartiu frou sô tugentbær HUGO *v. M.* 40, 38. daz der soldân wære küen und tugendebære PART. *B.* 16064. TROJ. 23704. die frouwen tugendebære *ib.* 20845.

tugent-barn *stm.* der vil hôhe t. Partonopier PART. *B.* 6417.

tugent-bërc *stm.* (I. 105ª, 16) *tugendberg, ein fing. ortsname* RENN., *s. zu* FREID. 82, 9.

tugent-bilde *stn. vorbild der tugend* MYST. 1. 345, 38.

tugent-forme *stf.* (III. 387ᵇ) *dasselbe* MYST. 1. 326, 13.

tugent-haft *adj.* (III. 56ª) tugent *habend: tüchtig, wacker, edel, fein gesittet u. gebildet,* virtuosus DFG. 622ᵇ. ROTH. NIB. TRIST. WALTH. MS. WIG. tugenthafter man ER. 960. 4816. 7241. WOLFD. *D.* IX, 4. GOLDEM. 4, 1. RM. 283, künic TURN. *B.* 21. ist im t. der lîp LIEHT. 409, 8. und was er doch sô t., daz er wist übel unde guot TROJ. 5970. diu t. künegîn *ib.* 21480. süeze kiusche tugenthaft, daz lât iuch erbarmen REINFR. *B.* 3158. HEINZ. 1971. *als titel vor dem berufsnamen* schrîber: ich tugenthafter schrîber WARTB. 3, 2. *vgl.* HPT. 6, 186. tugenthafter muot, *edler sinn* ER. 4738. BÜCHL. 1, 1499. ELIS. 3122. *mit gen.* er was küen und t. des lîbes TROJ. 11528. *mit präp.* t. an muote und an lîbe AW. 3, 200. t. und swinde an allen dingen ALBR. 35, 222; *gewaltig, mächtig* WOLFR. STRICK. SILV.; *tugendhaft* RENN. 6241;

tugent-haftic *adj.* (III. 56ᵇ) *tüchtig, wacker,* virtuosus DFG. 622ᵇ. *md.* togenthaftic RSP. 1555. LUDW. 1. 3. PUS. 39ᵇ. 56ᵈ.

[**tugent-heie** *swm.* I. 650ª] *s.* heie.

tugent-heit *stf. männliche tüchtigkeit, kraft. ndrh.* dogentheit KARLM. 119, 25; *tugend* VINTL. 249. 427. 1047. 2232.

tugent-hêr *adj.* (I. 664ª) hêr *durch* tugent ENGELH. 1192. 2043. TROJ. 133.

tugent-kranz *stm.* du tregst den besten t. MEL. 1160.

tugent-lëben *stn.* swer sich setzt in tugentleben, der vint got ân widerstreben TEICHN. 63. 261.

tugent-lëcze *f.* (I. 957ᵇ) tugentletze, *tugendlehre* MYST. 1. 326, 15.

tugent-lich *adj.* (III. 56ᵇ) *tüchtig, wacker, rechtschaffen, gut, feingesittet,* virtuosus DFG. 622ᵇ, virtualis VOC. 1482. DIEM. NIB. BERTH. tug. dinc GR. RUD. 16, 18, tât TROJ. 21099, werc MGB. 203, 6. der tugentleichst *ib.* 308, 3. tug. muot, *edler sinn* DIETR. 7414, sin HEINZ. 1273. gein dugentlîcher gûde wurben sî ir ungemach ELIS. 1120. dug. frucht *ib.* 1506, wollust *ib.* 1500. er ward sô güetig und tugentleich gegen den von Augspurg CHR. 5. 213, 6. *als titel vor dem berufsnamen* schrîber *wie* tugenthaft LUDW. 9. MB. 16, 400 (*a.* 1345), *s.* HPT. 6, 187; *tugendhaft* ERINN. 242. LESEB. 893, 10;

tugent-lîche, -en *adv.* (III. 57ª) virtualiter DFG. 622ᵇ. tugentlich (*tüchtig, ordentlich*) purgîren CGM. 4543, 53ª; *auf freundliche, gütige, feingesittete, edelmütige art* NIB. HARTM. (nû tuo tugentlîchen unde wol ER. 4989. 9908). TRIST. LIEHT. BARL. der tugentlîche werben kan HEINZ. 1392. er nam si dugentlîche in sîne arme ELIS. 1228. er lobete die frâge dug. *ib.* 1304. tugentlîchen über ein komen CHR. 4. 134, 10. sie enpfieng die gâb tugentlich *ib.* 225, 14. daz wir im den brief tugentlich geben hetten *ib.* 221, 2. ez wær niht tugentleich (*gut, recht*) getân MGB. 380, 23.

tugent-lôs *adj.* (III. 56ª) *ohne* tugent, *untugendhaft* HEINZ. 1385. OTTE 134. SILV. 292. 389. PART. *B.* 17689. KONR. *lied.* 32, 159. REINFR. *B.* 8465. 19487. LS. 2. 705, 357. tugendelôs WALTH. TRIST. MSH. 3, 110ᵇ. KONR. *lied.* 19, 7.

tugent-milte *adj.* sô sprach die tugendmilde DA. 555.

tugent-phat *stm.* MYST. 1. 359, 20.

tugent-rîche *adj.* (II. 690ª) *reich an* tugent, *an edler feiner sitte, tugendhaft* NIB. PASS. ER. 1805. 5711. 932. 6794. 8115. LIEHT. 123, 14. GERH. 6132. KRONE 751. SILV. 1495. PART. *B.* 6520. TROJ. 15866. 17922. 19482. 20505. dugentrîch ELIS. 957. 2981. 3088.

7691 *etc.* togintrîch SCHB. 177, 27. tugenderîche TRIST. BARL. SIGEN. *Z.* 41, 10.

tugentrîch-gemuot *adj. fein gesittet u. gebildet, edel gesinnt* TROJ. 18235. SILV. 1218. 360. 512. 762. ENGELH. 4250.

tugent-sache *stf.* (II². 5ᵇ) an allen tugentsachen = tugenden KRONE 1751. 6012.

tugent-sam *adj.* (III. 57ᵃ) virtuosus DFG. 622ᵇ. togetsam, *tüchtig* ALSF. *G.* 456; *voll edler feiner sitte* TRIST. KONR. (ENGELH. 5678. PART. *B.* 13983. 14632. HERZM. 350). LS. 1. 383, 207. KOL. 101, 147. SCHB. 282, 18 tugentsan (: man) ECKE *Z.* 68, 1. togentsam (*als epith. orn.*) THÜR. *rd.* 384 *a.* 1486; *tugendhaft* SILV. 519. ELIS. 3549. 6867. THEOL. 164.

tugent-samkeit *stf.* virtuositas DFG. 622ᵇ. HB. *M.* 595.

tugent-sange *swf.* (II². 54ᵇ) *tugendgarbe: Maria* GSM. 1299. *vgl.* vröudensange.

tugent-schînbære *adj.* (II². 146ᵇ) insignis DFG. 301ᵃ, *n. gl.* 217ᵇ.

tugent-schuole *stf.* geistlich leben ist ein t. MYST. 1. 310, 26.

tugent-spënden *stn.* (II². 492ᵇ) *tugendhaftes austeilen von gaben* PASS. *K.* 453, 74.

tugent-swende *swm.* (II². 800ᵃ) *tugendzerstörer* HELBL. 7, 1255.

tugent-vaz *stn.* (III. 282ᵇ) *inbegriff der tugend* KONR. (MSH. 3, 334ᵇ). schame, dîn nam ist ein tugendevaz MSH. 3, 93ᵃ.

tugent-veste *adj.* (III. 274ᵃ) *fest, beharrlich in der* tugent KONR. (PART. *B.* 14493). tugendeveste PASS. 327, 57.

tugent-vlîz *stm.* (III. 352ᵇ) *eifer zur tugend* MYST. 1. 309, 17.

tugent-vol *adj.* (III. 362ᵃ) *voll* t. TEICHN. 115.

tugent-vrühtic *adj.* tugent *als* vruht *hervorbringend* MSH. 1, 207ᵇ.

tugpasjus *s.* topâzje.

tug-stein *s. unter* tupfstein *u. vgl.* KUHN 17, 308.

tûhen *s.* tuon.

tuht *stf.* (III. 127ᵇ) si barc sich in des schiffes tucht (: vlucht, *schiffsbauch?*) und lac dar inne uber nacht PASS. *K.* 572, 69. — *zu* diuhen, tucken?

tuht, duht *od.* tûht? *stf.* (I. 372ᵇ) *andrang* GLAUB. 1471. de heiden worden in gôder dûcht in stride sêre besôcht KARLM. 198, 47. — *zu* diuhen *od. ident. mit dem folgd.? vgl.* andûht.

tuht, duht *stf.* (III. 57ᵃ) *ndrh.* tucht, *virtus* JAN. 31. FROMM. 2, 310ᵇ. *vgl.* tugent; *tüchtigkeit, kraft, gewalt* ER. JER. vor tobelîchen tuhten was er vrî j. TIT. 5273. van sîner ducht ind van sîner kracht KARLM. 114, 26. — *zu* tugen;

tühtec, -ic *adj.* (*ib.*) *brauchbar, tüchtig, wacker* FRL. JER.; *edel u. fein gesittet* MSH. (2, 32ᵇ).

tühtec-heit *stf.* (III. 57ᵇ) *kraft, stärke.* tuchtikeit JER. 2871.

tuifel *s.* tiuvel.

tuirîn *stf. s. unter* tiure.

tul *adj.* tul, thumm, grob: grossus VOC. 1482. *vgl.* tol.

tül, tul, tûl *s.* tülle, tille, tâhele.

tulant? (III. 127ᵇ) *eine art zelt* WWH. (*lies* 197, 10. 316, 7), *varr.* tylant, tolant, talant. *vgl.* SCHADE 614ᵇ.

tulken *s.* tîligen, tolken.

tüll *s.* tâhele, tille.

tülle *stn.* (III. 127ᵇ) *wand od. zaun von brettern od. palisaden, pfalwerk. rechtsdenkm.* (DSP. 1, 318ᵈ. 322. AUGSB. *r. M.* 147, 9). SCHM. *Fr.* 1, 602. CHR. 4. 280, 9. 287, 10. 347, 5. TUCH. 215, 7. 249, 21. 265, 1. 297, 30. tulle umb ein schloss, vallicula VOC. 1482. daz tülle decken mit ainem tächelîn MONE *z.* 22, 26 (*a.* 1282). Troiære zuo den tüllen der grendel wurden în getân TROJ. 36340; *vorstadt* (*die ausserhalb der mauer hinter pfalwerk liegt* WACK.), antemurale VOC. 1429; *röhre:* sinewel als ein tülle HPT. 5, 16. in ein tulle pfîfen WSP. 48?, *vgl.* WOLK. 6, 136, *bes. die röhre od. zwinge, womit eine eisenspitze am schaft* (*des pfeiles od. speeres*) *befestigt wird* NIB. 897, 3. jâ was im (schaft) an dem orte sîn von rôtem golde ein tülle, dran ein sper geschift BIT. 7087. das eisen (*des speeres*) unz an das tull CHR. 1. 392, 8. SCHM. *Fr.* 1, 602; *kragen:* Enzman ist sîn krage verspart vast in ein îsnîn tülle (in einen îsnîn tül MSH. 3, 195ᵃ) NEIDH. XXXII, 15. *vgl.* niuwetülle. — *vgl.* FICK² 776;

tüllen *swv.* (III. 128ᵃ) *mit einem* tülle *versehen* SCHM. *Fr.* 1, 602. getult, geschift WOLK. 100. 1, 17. hôch getüllet umb den kragen MSH. 3, 281ᵃ. — *mit* be-, umbe-, ver-.

tülle-zûn *stm. palisadenzaun* BEH. 401, 27.

tül-lich *adj. aus* tüllen *bestehend, damit versehen.* ein dulicher, düllicher panzer ZEITZ. *s.* 2, 105 *u. anm.*

tulmatsch, tulmätsch, tülmetz *s.* tolmetze.

tult, dult *stf.* (I. 403ᵃ) dulde DIUT. 3, 460: *kirchl. fest* SERV. (2613. 3293). SILV. WEIST.

hec est sollennitas sollennitatum: ez ist ein tult ubir alle tulte WACK. *pr.* 12, 6. SPEC. 76. 81. 86. diu dult behalten, begân MAR. 160, 27. 161, 32. 162, 13. die heiligen, der tult wir in dirre wochen begân FDGR. 1. 119, 17. 18. 24. sant Andres *etc.* tult, dult KOPP 80. 86 (*a.* 1291. 94). UOE. 4, 350 (*a.* 1300). DON. *a.* 1331. MÄGDEB. 296 *a.* 1347. URB. 139, 5, *Son.* 43ª. SCHM. *Fr.* 1, 503; *jahrmarkt* SCHM. *a. a. o.* DWB. 2, 1510 (*a.* 1359), *waare, die man auf einer* tult *für sich oder andere kauft* SCHM. *Fr.* 1, 1504. — *gt.* dulth *nach* Z. 1, 9 *und* GSP. 113 = *skr.* dhṛti (*von* dhar) *das festhalten, ein bestimmtes opfer, glück, freude;*

tultec, -ic *adj.* dultiger tac, *festtag* EXOD. *D.* 153, 36. 154, 8;

tulten, dulten *swv.* (I. 403ª) *kirchlich feiern.* die sigenunft tulten DIEM. 180, 8. tultet die chunft unsers herren SCHM. *Fr.* 1, 504. SPEC. 86. den ôstertach dulden DIUT. 3, 460.

tult-lich *adj.* tultlîcher tac, *festtag* ANTICHR. 167, 22.

tult-tac *stm.* (III. 5ª) *festtag* DIEM. EXOD. *D.* 154, 13. 26. WACK. *pr.* 13, 2. GR.W. 4, 90.

tulwatzen *s.* tolmetzen.

tûm *s.* tuom.

tum, tumb *s.* tump. tuom 2.

tumbe *swm.* (III. 129ᵇ) *der unverständige, törichte, dumme* PARZ. BARL. HELMBR. ich tumbe MSF. 135, 29. wæret ir niht ein tumbe GA. 2. 198, 24. AMIS *L.* 240. du enbûtis mir als ein tumbe L.ALEX. 2923. mit tumben tump, mit wîsen wîs LIEHT. 8, 27. die tumben und die heten sin ENENK. *p.* 323. wan solt ir durch mich tummen werden sô ze stummen RM. 343. reden als ein dumme (: umme) KARLM. 61, 37; *der unerfahrene, junge* NIB. der tumbe und der grîse TIT. 170, 3. die tumben und die wîsen BIT. 71. ez sturben dâ die tumben zuo den balden RAB. 694; *der stumme* DENKM.² XVIII, 19;

tumbe *swf. die törichte, unerfahrene. mit gen.* diu êren tumbe MAI 139, 16;

tumbe *stf.* (III. 129ᵇ) *unverständigkeit* MSH. 1, 98ᵇ;

tumbelen *swv. in* betumbelen (VINTL. 2064);

tumbelinc *stm.* (III. 129ᵇ) *törichter mensch* HÄTZL. 2. 85, 219.

tumben *swv. intr. sich tummeln.* er sach tumben ein her von guoten hunden PART. *B.* 2629 (*nach der hs.*) *u. anm.* — *ags.* tumbian, *altn.* tumba *sich im kreise drehen, vgl.* tumbrisch, tûmeln, tûmen.

tumben, tummen *swv.* (III. 130ª) tump *sein od. werden,* hebere DFG. 273ᶜ. WALTH. TRIST. LIEHT. FRL. sus begunde er t. ALBR. 16, 102. *mit dat. d. p.* daz herze tummet mir KOLM. 70, 9. — *mit* er-, ver-;

tumben, tummen *swv.* (*ib.*) tump *machen* GOTFR. *lied.* 5, 6; *refl.* FRL. 304, 10. — *mit* ver-.

tumbe-ræze *s.* tumpræze.

tumbic *adj. in* dorftumbic.

tumbic-heit *stf.* (III. 129ᵇ) *unverständigkeit.* die kue in unvorstandenheit sprach auss herzen tommikeit REINH. 433, 60; *stummheit,* hebetudo DFG. 274ª.

tumbinc *stm.* (*ib.*) soporiphera, *eine pflanze* SUM.

tumbrël *stmn.?* (III. 128ª) *karren, dessen kasten durch umstürzen entladen wird* WWH. 373, 23 (*var.* tumerel, tumbel). — *aus mlat.* tumbrellum, *fz.* tombereau *von* tomber, *fallen* DIEZ 347.

tumbrisch *adj.* (*ib.*) *rasch, stürmisch* WOLK. 70. 1, 25. *vgl.* tumben 1.

tumel *stm.* (III. 128ᵇ) *betäubender schall, lärm* RUL. 214, 31. *vgl.* WEIG. 2, 924.

tumeler *stm.* (*ib.*) *maschine, die bei belagerungen steine in kreisender bewegung schleudert* OT. JER. kein tumeler wart nie gemacht, des wurf die hût versêrte WH. *v. Öst.* 50ª. tumeler und blîde CHR. 6, 195 *anm.* 2. tumler JUST. 223. umb smer und ledir zu dem dummeler, umb 9 reiffe an den swengel an dem dummeler FRANKF. *baumstb. a.* 1384, 2ᵇ. 3ª. die zwei dummeler abe brechen und in das blîdenhûs legen *ib.* 22ª. *vgl.* DWB. 2, 1515.

tûmelieren *swv.* (*ib.*) *taumeln* NEIDH. 50, 36 *var.;*

tûmeln *swv. dasselbe.* der wart sô gelenke, daz er tûmelt' unde spranc von der tavel ûf die banc MERV. 153. würd er aber taumeln und hinken FASN. 686, 25.

tûmeln *stn.* (III. 128ᵇ) MYST. 1. 189, 30;

tûmen *swv.* (III. 128ª) *ahd. sich im kreise drehen, taumeln. vgl.* WEIG. 2, 924;

tûmerschîn *stf.* (III. 128ᵇ) *tänzerin, gauklerin* HERB. 9303. *vgl.* WACK. *umd.* 52.

tum-küene *adj.* *dummdreist,* temerarius, temerus DFG. 576ª. LUDW. 41, 15.

tummen *s.* tumben.

tummern *swv.* (III. 128ᵇ) *klopfen, schlagen.*

dummern (: kummern) JER. 12310. *vgl.* temeren, getummer (*auch im nachtr.*).

tump, -bes, tumb, tum, -mmes *adj.* (III. 129ᵃ) *schwach von sinnen od. verstande, dumm, töricht, unbesonnen, einfältig, unklug, allgem.* (ez ist tump MSF. 49, 15. ich tumber gouch *ib.* 160, 20. ich bin tump, daz ich sô grôzen kumber klage *ib.* 171, 25. ich tumber lide senden kumber *ib.* 180, 16. du vil tumber SILV. 362. der tumbe kunic Mydas ALBR. 24, 71. tummer gief PASS. *K.* 32, 87. die arme sêle ist so tum : stum *ib.* 168, 55. du redest als ein dummer man CRANE 833. diu tumhe werlt FREID. 31, 26. mîn tumbez herze MSF. 56, 7. 57, 26. 82, 23. tumber muot *ib.* 85, 5, wân *ib.* 57, 3. 71, 1. 83, 22. *comp.* tumber danne tumber MART. 85, 26), *mit gen.* WALTH. 101, 28. rechter witze tum, *klares verstandes beraubt* PASS. *K.* 253, 31. *mit präp.* an allen gûten witzen tum *ib.* 289, 31; *unerfahren, jung* NIB. RAB. GUDR. 12, 1. sie wæren tump oder wîs BIT. 51. tumber kneht ER. 7479. tumbiu kint LOH. 4085. ich bin tumber danne ein kint NEIDH. 99, 18. *mit gen.* tump 'der tage LIEHT. 47, 6, der jâre GA. 3. 87, 17. *mit präpp.* tump von jâren LIEHT. 58, 6. t. ze strîte RAB. 431; *ungelehrt* WALTH.; *stumm* (*vgl.* tumbe): daz ich mîn leit verswîge sam ein tumber HADAM. 646. — *gt.* dumbs, *stumm, vgl.* KUHN 12, 127. GSP. 115. FICK² 775.

tümpel *stf. weibl. scham, verächtl. für weib.* die nackende tümpel SCHM. *Fr.* 1, 510 (*a.* 1485). *vgl.* dumpeln, *umrühren im* DWB. 2, 1522 *u.* tümpelmilch, -vaz.

tümpel-milch *stf.* tumpelmilch oder putter-, rûrmilch : oxiabum VOC. 1482.

tümpel-vaz *stn. rührfass.* tumpelfasz, sinum VOC. 1482. dümpelvas FASN. 573, 11.

tümpfel *stm.* (III. 130ᵃ) *tiefe stelle im fliessenden oder stehenden wasser:* charybdis, gurges, reuma DFG. 101ᵇ. 271ᵇ. 497ᵇ. puteus aquarum viventium, ein tumphel SCHM. *Fr.* 1, 512 (*a.* 1417). in einem tiefen tümpfel paden CHR. 11. 638, 14. aus dem t. fleust ein wasser GR.W. 3, 680. aus den tümpfeln waten FASN. 1100. im pach nit tumphel ausz schepfen KALTB. 102. der tumpfel, *die mündung des Inns bei Passau* OEST. *w.* 88, 28. 89, 34. *lache, pfütze:* wer in den gassen wissentlichen thumpffel oder grueben hât, dâ von die wegen mugen schaden nemen WP. *G.* 146, 3. *bildl.* in dem tumphel des zweifels ADRIAN 452, 71. seiner êren tumpfel wurd nie nimmer lêre ausz geôst LCR. 110, 116. — *vgl.* SCHM. *a. a. o.* KWB. 75. DWB. 2, 1525.

tump-haft *adj. töricht, einfältig.* ir vil tumphafter site PASS. 376, 34.

tump-heit *stf.* (III. 129ᵇ) *unverständigkeit, torheit, dummheit, unbesonnenes, unkluges, einfältiges wesen, törichte handlung:* stoliditas, temeritas DFG. 554ᵃ. 576ᵃ, *n. gl.* 360ᵃ. HARTM. (ER. 6504). PARZ. TRIST. BARL. sîner wunden er vergaz, daz was iedoch tumbheit EN. 214, 27. ich wær ein gouch, ob ich ir tumpheit hæte für guot MSF. 48, 1. ez kam von tumbes herzen râte, ez sal ze tumpheit och ergân *ib.* 57, 27. dô wart mir daz herze von sô süezer tumpheit wunt *ib.* 56, 24. ich hân in mîner t. iuwer hulde ein teil verlorn PART. *B.* 7226. ez wære ein tumpheit, daz KRONE 23406. ENGELH. 1520. TROJ. 18188. t. noch witze wirt getân von mir niemer mêre *ib.* 18464. die dustere t. erlûchten MARLD. *han.* 88, 9. es ist ain grôsse tumbhait, der ander leute unchunst misset und sein selbs unchunst vergisset VINTL. 9013; *jugendl. sinn, unerfahrenheit:* nû ist mir mîn t. alsô sêre erbolgen GREG. 1312. swer sîne tumpheit (*im texte* kintheit) überstrebt FREID.² 84, 16 *var.*

tump-lich *adj.* (III. 129ᵇ) *unverständig, töricht, einfältig* BARL. PASS. (*H.* 160, 65). tumpliche liute (*hs.* tumpenleige) DIEM. 348, 27. tumplîcher muot NEIDH. 50, 31. MSF. 114, 4. REINFR. *B.* 18959;

tump-lîche, -en *adv.* (*ib.*) DIEM. FREID. TUND. ANNO 155. BERTH. 421, 11. WACK. *pr.* 7, 14. WOLFD. *D.* VII, 38. KARL 2633. RENN. 5762. PF. *üb.* 31, 87.

tump-man *stm.* = tumber man KARLM. 89, 16.

tump-milte *adj.* (II. 171ᵇ) prodigus DFG. 462ᵃ.

tump-ræze *adj.* (II. 585ᵃ) *unüberlegt, hitzig, tollkühn, dummdreist* IW. 5242. tumberæze NEIDH. 220, 25. *vgl.* HELMBR. 106, *wo auch* tumberæze *dürfte herzustellen sein.*

tump-wîse *adj.* (III. 753ᵇ) *töricht u. weise zugleich* KROL. 3034.

tun (III. 753ᵇ) = *fz.* ton TRIST. 2396.

tûn *s.* tuom 1, tuon.

tunc *stmf.* (III. 130ᵃ) *unterirdisches (mit dünger bedecktes) gemach zur winterwohnung, zum weben, zur aufbewahrung der feldfrüchte:* gyneceum, textrina (tunk, dunk, tong) DFG. 262ᵃ. 582ᵇ, *n. gl.* 192ᵇ. 364ᵃ. *in Nürnberg heissen die kellerartigen weber-*

werkstätten am weberplatze noch jetzt tung; *gang unter der erde* Ot. 427ª; *unterirdische höle:* alsam daz hermelîn den unc versêren mac in sîner tunc Konr. *lied.* 1, 152; *abgrund*, der helle t. Gsm. 173. Mart. 88, 49. 99, 84. — *vgl.* Fick² 775. Dwb. 2, 1531. Schm. *Fr.* 1, 525. Hpt. 7, 128. Weinh. *d. fr.* 328 *u.* tunge.

tunch- *s.* tunk-.

tunchel *s.* tiuchel.

tünchen *swv. tünchen* Tuch. 94, 28. tunchen Chr. 5. 215, 11. tünichen *ib.* 153 *anm.* 3. *md.* donchen Frankf. *baumstb. a.* 1407, 26ᵇ. 1408, 10ª. — *ahd.* tunihhôn *aus lat.* tunicare Wack. *umd.* 130ᵇ;

tüncher *stm. md.* toncher, *tüncher* Anz. 3, 273;

tuncherer *stm. dasselbe* Tuch. 67, 17.

tuncher-geselle *swm.* Tuch. 55, 29. 56, 10. 277, 31.

tuncherlî *s.* tûcherlîn.

tüncher-meister *stm.* Tuch. 55, 24 *ff.*

tünchunge *stf.* (III. 130ᵇ) tunchunge, litura Dfg. 334ª.

[tunc-stein *stm.* II². 616ᵇ] *s.* tupfstein.

tundern *s.* dunren;

tunen *swv.* = dunen Wenzl. 345.

tüne-wenge *stn.* (III. 501ᵇ) *schläfe*, timpus, timpora (tuniwenge, tuwenge, tunewende, donewende, dumunge, dununge, dunning, dunig, tonung, donung) Dfg. 584ª, *n. gl.* 360ᵇ. tunewenge Schm. *Fr.* 1, 609ª. dunwengi Gl. *Virg.* 1, 182. dunninge Fromm. 2, 311ᵇ. *vgl.* tinne;

tüne-wengel *stn. dasselbe. pl.* diu tunewengel Pf. *arzb.* 2, 4ª.

tung *s.* tunc, tunne.

tunge *stf. dünger*, dung Oest. *w.* 95, 34. *bildl.* wir suln daz velt vüllen hiute mit den scharn - - ahî, dâ sih ich mîn tunge! Rab. 147; *düngung*, stercoratio Hrd. 181ª. *bildl. stärkung, erquickung:* daz ist mînes lîbes t. Ecke *Z.* 215, 3. sînes herzen t. j. Tit. 5266. *vgl.* tunc;

tungen, tüngen *swv.* (III. 130ᵇ) *düngen*, fimare, irrigare, stercorare (tungen, dungen, tongen) Dfg. 235ᶜ. 309ᶜ. 551ᵇ, *n. gl.* 174ᵇ. 222ᵇ. mergel, dômit man acker dunget, letamen Voc. 1482. Pred. (Wack. *pr.* 44, 5). mist manegen acker tunget Renn. 5939. daz lant tüngen Chr. 8. 236, 11. Tuch. 257, 10. die erde sol getunget und gearn werden Mberg. 34ᵇ. reben sal man mit mist tungen Ls. 3. 564, 129. *unpers.* wo er (esel) scheist, do tungt es mêr Fasn. 529, 12. — *bildl.* daz velt, daz wal mit bluote, mit tôten t. Gudr. Dietr. 3416. 6600. 8328. 882. 908. 9824. daz velt mit heiden t. Ulr. *Wh.* 169ª. 211ᵇ. owê, daz velt lac getunget Rab. (*lies* 601). *bedecken, bedrücken, beängstigen: absol.* dâ alle sünde tunget Mart. 71, 70. daz alter, daz in tunget, daz wirfe ich hie mit künste nider Troj. 11064. *erfrischen, stärken:* des süeze sîn herze tunget Renn. 20972. unde wirt gejunget sîn leben im und getunget Mart. 46, 4. — *mit* be-, ge-;

tunger *stm. dünger* Mone *z.* 10, 311 (*a.* 1400).

tung-rëht *stn. s. v. a.* mërgel-, mistrëht Arn. 22 *a.* 1388.

tungsal *stn. dünger, mistgrube.* dungsel Gr. w. 3, 606.

tung-stein *s. unter* tupfstein.

tungunge *stf.* stercoratio Dfg. 551ᵇ, *n. gl.* 348ª.

[tunkel III. 131ª] *s.* tiuchel.

tunkel, dunkel *adj.* (III. 131ª) *dunkel, trübe*, caliginosus, fuscus, obscurus Dfg. 90ᵇ. 254ª. 389ª. *eig. u. bildl.* Diem. Rul. Karaj. Parz. Wig. Troj. Pass. (*H.* 112, 75. 81). die nacht ne wart nie sô tunkel Gr. Rud. 8, 9. Mgb. 75, 16. sein lieht ist t. *ib.* 56, 8. diu sunne wirdet umbe daz dû dunkelere niet Hpt. 2. 193, 13. waz wær tunkel, wær niht klâr? Reinfr. *B.* 16280. ninder stât ist sô tunkel, man fünd ein hâr, daz jungem bart entrîset j. Tit. 6152. tunkeliu (*blöde*) augen Mgb. 285, 29. 348, 24. 362, 24 *u. ö.* an dem sone ouch ein teil lac des vater schîn, wan daz er dô t. was und unfrô Albr. 24, 245. daz lop t. machen Renn. 5243. ir dunkel êre kan sie prîsen Msh. 3, 37ª; *dumpf, schwer verständlich:* mit dunkeler stimme sprechen Ab. 1, 344. sîn stimme was vor klage t. Msh. 2, 203ª. — *vgl.* Gr. 2, 60. Dwb. 2, 1533;

tunkel *adv.* t. scheinen Mgb. 58, 6;

tunkel, tunkel *stf.* (III. 131ª) *dunkelheit*, caligo Dfg. 90ᵇ. Trist. *H.* Osw. in einer tunchelî (*ahd.* tunchalî) Wack. *pr.* 2, 37. die warte ich in der tunkel lie und sleich ze tal zuo dem her Helbl. 7, 508.

tunkel-blâ *adj. dunkelblau* Hpt. 14, 163. Hätzl. 1. 24, 7.

tunkelëht, -ëhtic *adj.* caliginosus Dfg. 90ᵇ.

tunkel-grüene *adj. dunkelgrün* Mgb. 442, 14.

tunkel-heit *stf. dunkelheit* Dwb. 2, 1541 (*a.* 1483). Freid.² 81, 2 *var.*

tunkel-lich *adj.* caliginosus Dfg. 90ᵇ, *n. gl.* 67ª.

tunkel-meister *stm.* wes er dunkelmeister spilt, daz hât er gar verlorn MSH. 3, 36ᵇ.

tunkel-müeticheit *stf.* (II. 264ᵃ) *unklarheit des verstandes* REINH. 433, 68.

tunkeln, dunkeln *swv.* (III. 131ᵃ) *intr.* tunkel *sein od. werden,* caligare (tunkelen, tunkeren, tunken) DFG. 90ᵇ. KARAJ. DIEM. GEN. WACK. *pr.* 11, 40. MGB. 459, 15. HPT. *arzb.* 22;

tunkeln *swv. tr.* tunkel *machen s.* be-, über-, vertunkeln.

tunkel-rôt *adj.* (II. 770ᵃ) subrubeus DFG. 561ᵇ. GERM. 8, 303. GA. 1. 463, 303. MGB. 52, 3.

tunkel-sam *adj. s. v. a.* tunkel. ein wolken und ein nebel kam sô trüebe und alsô tunkelsam TROJ. 24622.

tunkel-stërne *swm.* (II². 621ᵇ) *abendstern* MSF. 10, 1. MD. *ged.* 1, 531. *vgl.* ein sterne tunkelvar *ib.* 517.

tunkel-var *adj. dunkelfarbig* MSH. 2, 221ᵇ. PART. *B.* 617. MGB. 444, 17. GERM. 8, 303. MD. *ged.* 1, 517. SIGEN. *Sch.* 67. HÄTZL. 1. 24, 10.

tunkel-vêch *adj. dunkel u. bunt* MYNS. 13.

tunkel-wîz *adj.* vederen tunkelweis HPT. 14, 163.

tunken, tunkeren *s.* tunkelen.

tunken, dunken *swv.* (III. 131ᵃ) *tunken, tauchen.* t. in GEN. DIEM. GRIESH. JER. MGB. 392, 25. 396, 34. 417, 5. 418, 3. VINTL. 5791. prôt t. WOLK. 13. 8, 4. getunktez brôt *W. v. Rh.* 151, 11. — *mit* în. *vgl.* tûchen.

tunne *s.* tinne.

tunne, tonne *swstf.* (III. 131ᵇ) *tonne,* tunna, tonna (tunne dunne tunn, tonne tonn ton) DFG. 587ᵇ, *n. gl.* 367ᵃ. eine tunne heringes BÖHM. 505 *a.* 1329. WP. *G.* 114. 155. vische in tunnen MÜHLH. *rgs.* 105. 150. eine tunne fisch, krauts CHR. 2. 316, 24. 25. vier tunnen pulfers *ib.* 47, 13. 294, 3. ganz tunnen voll (bœser münz) *ib.* 5. 111, 18. 112, 10. 114, 20. ein tunne piers *ib.* 10. 314, 12. weinper, feigen *etc.* mit ganzen lâgen oder tunnen PRAG. *r.* 62, 100. 101. von einer tunnen honiges, oleis WP. *G.* 155. die müsz wir salzen in ain tunnen FASN. 722, 14. von ainer tung hering MUR. tonne FROMM. 2, 455ᵃ. FICHARD 1, 189 (*a.* 1382). ein tonne mit vischwerge oder honig ARNST. *r.* 56, 68 *f.* wie vil tonnen kês und butter MICH. *M. hof* 28 (tunne 41). zwên donen wînes GR.W. 4, 385. von einer thon obs MILTENB. *stb.* 21ᵃ. — *altn. ahd.* tunna *aus mlat.* tunna, tonna WEIG. 2, 894.

tünne *s.* dünne.

tunne-vezzelîn *stn.* dunnefesselin, *kleine tonne* CHR. 8. 98, 26.

tunst *s.* dunst.

tunst-âder *f.* vena DIEF. *n. gl.* 378ᵃ.

tünsternisse *s.* dinsternisse.

tünte *s.* tincte.

tuoære *stm.* (III. 146ᵇ) factor HPT. 8, 132.

tuoch *stn.* (III. 131ᵇ) der t. MSH. 3, 83ᵇ. *md.* tûch, dûch; *pl.* tuoch *u.* tüecher —: *tuch,* pannus DFG. 410ᵃ. PARZ. TRIST. *H.* MS. (swachez t., *grabtuch H.* 3, 41ᵇ. röcke Österîches tuoches NEIDH. 60, 13 *u. anm.* diu treie ist von kleinen vier und zweinzec tuochen *ib.* 41, 5). WINSB. BON. KONR. (ûz dem rîlîchen tuoche truoc Helenâ mantel unde roc TROJ. 20130. ez ist noch der Kriechen site, daz si mit rîchen tuochen bewinden ir houbet *ib.* 20270). tuoch weben OT. 567ᵃ. gezartiu tuochir niwe GEN. *D.* 17, 15. von dem kleide er ein tûch brach HERB. 5900. ez was deheime tuoche niender gelîche getân LANZ. 4842. si schrieten durch die helmes wende niht wæher sam ez wære ein t. RAB. 1001. ein burc von tuoche j. TIT. 1562. zue dem tueche laufen (*vgl.* barchant) VINTL. 4739. die sanden in gein Rôme nâch guoten tuochen LOH. 5966. 69. t. von Gente *ib.* 3083, von Löffel *etc.* CHR. 4. 31, 16, *vgl.* ROTW. 66ᵇ. lînîn t., sindon DFG. 536ᵇ. unversniten (*unverarbeitetes*) lînîn t. HELMBR. 1332. tûch (*tischtuch*) und brôt dar ûf geleit PASS. 36, 18. JÜNGL. 624. gestrîftez t. CHR. 4. 31, 17. grâwez t. = lode NP. 161 *ff., vgl. zu* ZEITZ. *s.* 1, 23. sidîn t., bissus SUM. PASS. 130, 16. guldîn t., *goldbrocat* LAUR. *N.* 2904. MZ. 4, 271. CHR. 2. 28, 12. manic t. von golt, daz gein der sunne bran LOH. 6455. ez sol ieclich burger niht mêr silberîn tûch tragen von Venedig NP. 67 (*13—14. jh.*). gebildet, gemâlt t., ciclas DFG. 117ᶜ; *stück tuch von bestimmter länge, tuchballen* (*deren 22 auf einen* soum *giengen*): von aim tûch 6 Wîner (*zoll*) CHR. 1. 103, 21 *u. anm.* ganze tûch, das ist 32 eln NP. 133 (*15. jh.*). ez schol ein iegleich t. 32 ellen lanc sein und 2 ellen breit, und man sol auch zu iedem t. niht minner nemen dann 8 gepunt garns *ib.* 164 (*13—14. jh.*). — *ahd.* tuoh, tuah *stnm. von dunkl. abst., vgl.* FICK² 774;

tuochelîn *s.* tüechelîn;

tuochen *swv.* (III. 133ᵃ) *tuch weben* MONE *z.* 9, 143 *f.* (*a.* 1381); *aus tuch verfertigen,* den roch t. WOLK. 109. 4, 18;

tuocher *stm. tuchmacher, -händler*, fullo, pannifex DFG. 251ᵃ. 409ᶜ. AMMENH. *s.* 210. MONE *z.* 8, 253. 9, 143 (*a.* 1481. 1361). *zunft der* dûcher *in Strassburg* DON. *a.* 1413. *vgl.* tüecheler.

tuocher-meister *stm. tuchhändler* MONE *z.* 17, 58.

tuocher-zunft *stf.* MONE *z.* 9, 179. 15, 56.

tuoch-gadem *stn.* pannitorium DFG. 409ᶜ. *vgl.* gewant-, tuochhûs.

tuoch-gewender *stm. tuchhändler* WEINSB. 24. 29. MONE *z.* 7, 297. 9, 148 (*a.* 1472. 86). dûchgewender MICH. *M. hof* 21.

tuoch-hûs *stn.* pannitorium DFG. 409ᶜ. NP. 51. 162. TUCH. 103, 20. 105, 27. 177, 11. CHR. 10. 121, 8. 164, 12 *etc. vgl.* gewanthûs, tuochgadem.

tuoch-lachen, -lach *stn.* (I. 925ᵃ) plurima SUM. SCHM. *Fr.* 1, 589.

tuoch-loube *swf. bedeckte halle, in der die tuchhändler ihre waaren feil haben* CHR. 8. 95, 7; 9. 724, 11. *vgl.* gewantloube.

tuoch-machen *stn. das tuchweben* MONE *z.* 9, 167 (*a.* 1381);

tuoch-macher, -mecher *stm.* pannarius, pannifex DFG. 469ᵃ. VOC. *Schr.* 1968. PRAG. *r.* 44, 62. 58, 96. 127, 93. MONE *z.* 9, 167 (*a.* 1381). MILTENB. *stb.* 37ᵇ.

tuochmacher-meister *stm.* (II. 121ᵇ) ZITT. *jb.* 12, 28.

tuoch-man *stm. tuchweber* GR.W. 5, 480. MONE *z.* 8, 48.

tuoch-manger *stm. tuchhändler* MASSM. *schachsp.* 116. OEST. *w.* 294, 41.

tuoch-mâz *stn.* (II. 203ᵃ) MÜNCH. *r.*

tuoch-phenninc *stm. abgabe für* tuoch URB. *Son.* 2ᵃ. 11ᵃ. 12ᵃ *etc.*

tuoch-ram *f. m.* catasta VOC. 1482. MONE *z.* 9, 161.

tuoch-schære *stf.* forfex DFG. 242ᶜ. SUCH. 45, 48;

tuoch-schër *swm.* (II². 150ᵇ) *tuchscherer* CHR. 8. 141, 17;

tuoch-schërer *stm. dasselbe.* pannirasor, -tonsor DFG. 409ᶜ, *n. gl.* 278ᵇ. AMMENH. *s.* 210 *f.* KOPP 122 *a.* 1309. WP. *G.* 157, 3. BÖHM. 623 *a.* 1352. MONE *z.* 3, 160 *a.* 1360. RCSP. 2, 218. CHR. 4. 252, 10. 16; 10. 414, 20; 11. 462, 19. TUCH. 154, 15;

tuoch-schërerin *stf.* TUCH. 151, 33.

tuoch-schouwer *stm. öffentl. tuchbeschauer, tuchpolizei* MONE *z.* 9, 148.

tuoch-snîder *stm.* (II². 442ᵇ) pannicida DFG. 409ᶜ, pannificus SCHM. *Fr.* 2, 569. *vgl.* gewantsnîder.

tuochunge *stf. das tuchweben* MONE *z.* 9, 146.

tuoch-zieher *stm. welcher das* tuoch *auf die* tuochram *spannt u. misst* ERF. *rvg.* 45.

tuofære *stm.* (III. 133ᵃ) *erdloch am fusse einer mauer, um den einsturz derselben damit zu bewirken* HELBL. 1, 718 *u. anm.* OT. 427ᵇ. FRISCH 2, 394ᵃ.

tuogen *s.* tuon.

tuol (*aus* tuohele?) *s. unter* tâhele.

tuom *stmn.* (III. 133ᵇ) *md.* tûm dûm, tôm dôm, *abgeschliffen* dûn (*s.* vürstentuom) —: *macht, herrschaft.* des keisers tûm behalten ALSF. *G.* 4359. sun, der nâch vater tôd landes tûm (*var.* tûn) solde treiben und auch haben CHRIST. *S.* 100; *würde, stand, lebensverhältnisse:* kristenlîchez t. = kristentuom SSL. 252. küniglich tûm = künectuom LCR. 250, 41 (*a.* 1507); *würde, besitz, eigentüml. zustand:* gip von dîner gnâden tuome mir dînes lobes anevanc MSH. 1, 68ᵃ (*od. zum folgd.* tuom *gehörend?*), *s. die zalreichen composs. mit* tuom; *urteil, gericht:* tûmes, dûmes, tômes tac, *jüngster tag* ROTH. *R.* 799. 3610. 4286. 540. dômes dach KARLM. 82, 23. — *gt.* dôms *zu skr.* dhâman (*sitz, heimat, macht, würde, gericht etc.*) *von* dhâ *setzen, stellen, gr.* τίθημι FICK² 101. 776. CURT.³ 238. GSP. 113. *vgl.* tuon.

tuom *stm.* (III. 133ᵃ) daz t. LOH. GERM. 3, 362. *md.* tûm, dûm —: *bischöfl. kirche, stiftskirche, dom,* cathedralis ecclesia, matricula DFG. 106ᵃ. 351ᵇ. NIB. MAI, LIEHT. KONR. (*Al.* 1326. SILV. 93). JÜDEL, MYST. der oberste tuom *in Prag* CHR. 4. 59, 1. ûf dem tûme ERNST 3634. in den t. gên SERV. 388. GA. 2. 628, 341. er gienc in daz tuom LOH. 3065. 471. er wart in daz t. getragen *ib.* 7605. von im daz t. mit wîhe wart beregenet *ib.* 7596. in dem tuom ein messe lesen *ib.* 3455. zeime tuome ein metten singen j. TIT. 5562. den singôz an ziehen zuo dem tuome GA. 2. 627, 305. tumb CHR. 1. 400, 16. 408, 4; 5. 56, 1. si brâchten die lîch zû dem dûme ELIS. 5734. *bildl.* die habent ir pfruond' in aller êren tuome MSH. 2, 143ᵃ; *domstift, collegialstift:* iegleicher tuom, dâ ain pischof weisel ist der körherren MGB. 294, 1. halber tumb weltlicher körherren MB. 5, 525 (*a.* 1436). — *ahd.* dôm *aus lat.* domus.

tuom-brobest, -probest *stm.* (I. 261ᵃ) *domprobst* LOH. 3245. HELBL. 2, 829. GA. 1. 194,

48 (tômprobst Ls. 2, 638). Berth. 38, 26. 40, 14. 41, 22. Mgb. 206, 8. Md. *ged.* 4, 17. 138. Ssp. 1. 2, 1. N. *v. B.* 328. Mb. 38, 148. 158 *f.* 517. 41, 186. 195 (*a.* 1296—1345). Kopp 112 *a.* 1311. Chr. 1. 93, 12; 5. 60, 15;

tuom-brobstîe *stf. domprobstei* Miltenb. *stb.* 19ᵃ. Rta. 1. 284, 26. 28. 31. tûmprobste *swf. ib.* 285, 3.

tuome? sô im diu tunewengel unde die tuomen enphallent Pf. *arzb.* 2, 4ᵈ.

tuomerîe *stf.* thûmerei, *domherrenwürde* Dür. *chr.* 695. thummerye, canonia Dfg. 95ᶜ.

tuom-hërre *swm. domherr*, canonicus, matricularius Dfg. 95ᶜ. 351ᵇ. Msh. 2, 218ᵇ. Theoph. 21. 40. Ga. 2. 629, 369. 77. Mb. 38, 386. 40, 187. 219 *f.* (*a.* 1307. 38). Chr. 1. 57, 3. 93, 11; 11. 502, 5. tumbherre *ib.* 5. 22, 33. dûmherre Rta. 1. 295, 10. duomeherre N. *v. B.* 116. tûmeherre Jen. *st.* 72.

tuomhërren-pfrüende *f.* canonia Dfg. 95ᶜ.

tuom-kirche *stf.* cathedralis ecclesia, matricula Dfg. 106ᶜ. 351ᵇ.

tuom-lich *adj. in* vertuomlich.

tuom-mül *stf. herrschaftl. müle* Gr.w. 1, 188.

tuomnisse *stf. in* vertuomnisse.

tuom-pfaffe *swm.* (II. 474ᵇ) matricularius Dfg. 351ᵇ.

tuom-probest *s.* tuombrobest.

tuom-schaft *stf. gesammtheit der domherren*, matricularii Dfg. 351ᵇ.

tuom-stift *stn.* das t. ze Mênz Rcsp. 2, 201. Arch. *W.* 22, 128 (*a.* 1455).

tuom-tëchan *stm. domdechant* Kirchb. 616, 35. dûmdechan Mone *z.* 22, 195 (*a.* 1340). tuomtechant Mb. 41, 195. 249 (*a.* 1346). dûmdechant Rta. 1, 295, 9. tumbtechant Chr. 5. 60, 15.

tuom-voget *stm.* (III. 360ᵃ) *domvogt* Lieht. Helbl.

tuom-vrouwe *swf.* (III. 424ᵃ) canonica Dfg. 95ᶜ. Myst. 1. 224, 5. Ad. 1289 *a.* 1425.

tuon *s.* tuom 1;

tuon *an. v.* (III. 134ᵃ—143ᵃ) *nbff.* tôn Wack. *pr.* 7, 83. Chr. 2. 125, 7. 139, 15. 143, 13 *etc.* tœn Mz. 1, 294. 95. tân (: hân) Fasn. 583, 6. Ot. 713ᵇ (: man). Da. 302, 6. Chr. 2. 128, 30. 259, 10. tain Mone *z.* 16, 124 (*a.* 1421 *Engeltal*). H. *v. N.* 351. 55. Mh. 2, 227. 89. *unorg. erweit.* tuogen Mz. 1, 274. tûhen Mb. 39, 65 (*a.* 1316). tuonen Erinn. 149. Prl. 255. Dsp. *s.* 11, *vgl.* Kwb. 76. tainen Schm. *Fr.* 1, 574 (*a.* 1518); *md.* tûn dûn, tôn dôn. — *präs.* ich tuon (tuo Hartm.), du tuos (tuost : muost Mai 25, 29. Gerh. 977. Engelh. 5953), er tuot, *pl.* wir tuon *etc.* (wir tuogen Mz. 1, 256. 57. 93); *conj.* tuo *etc.* (du tuegist Wack. *pr.* 49, 37. er tuoie *ib.* 41, 16. 170, tüe Chr. 5. 326, 5, tüege Heinz. 2300. Mz. 1, 392. Chr. 5. 516, 14, tuege Schreib. 1, 81, tüeje : früeje Trist. *M.* 2927, tüehe Schaab 48 *a.* 1293. wir tuien Mz. 1, 227, tuient *ib.* 249, tüegen Chr. 5. 346, 16. ir tüegent Reinfr. *B.* 4741. si tügend Chr. 2. 516, 26). — *prät.* tëte tët, tete tet (tat Jer. dött Chr. 4. 225, 6), *pl.* tâten *etc.* (*mit abgeworf. end.* ir tât : spât Krone 1812. 17265. *mit dem laute des sing.* teten : steten, gebeten, retten Ot. 19ᵃ. 401ᵃ. 518ᵇ. 525ᵃ. ir tätten Chr. 5. 91, 4. sie tetent *ib.* 4, 316, 14), *conj.* tæte *etc.* (tëte : gebete Ernst 3586, tet : bet 5516). — *part.* getân (tân Bon. Lor. 32, 2. Chr. 2. 128, 7. 28. 139, 4 *etc.* 4. 290, 6. 330, 27; 5. 238, 33. tôn *ib.* 2. 349, 13. 16. getûn *ib.* 1. 135, 25. 160, 3, tûn *ib.* 115, 5; 2. 84, 42. 262, 19; 5. 100, 2). *vgl.* Weinh. *b. gr.* § 300 *ff. und al. gr.* § 354 *mit noch weiteren belegen für die verschied. formen.* — *bedeutung: tr. tun, machen, schaffen, geben. allgem. z. b.* tuon ich diz sô tuost du daz Renn. 15368. der kunic tet (*erfüllte*) der vrouwen bete Gr. Rud. 21, 25. swaz her tût (*zusagt, gelobt*), daz sal he stête halden Ssp. 1, 7. swaz man ûffe dem gûte tût (*schaden anrichtet*), daz sal man bezzern *ib.* 2, 57. eine tât t. Albr. 24, 218. einen man t. Gen. *D.* 13, 5. 30. viel sciere er einen sun an ir tete Gen. 43, 11. er têt ûz der rippe ein wîp *ib. D.* 17, 41. der hof tuot (*giebt, wirft ab*) hundert gulden gelts in wein und korn Mh. 3, 78. ein gewant an sich t. Troj. 3704. *mit partit. gen.* er tet sînes willen Albr. 24, 224. *mit dat. d. p.* einem einen tag t., *tagdienst, frohne leisten* Ad. 691. einem daz wort t., *für ihn sprechen* Chr. 4. 307, 14. einem nôt t. Herb. 8402. dar nâch têt (*schuf*) er ime die ahselun Gen. *D.* 14, 1. 37. 17, 10. einem ein lant, lên t., *geben* Ssp. 2. 46, 1. 3, 59. *mit acc.* (*ohne od. mit dat.*) *für ein einfaches den begriff dieses subst. enthaltendes vb. z. b.* einen antheiz t. Gen. *D.* 54, 21. genâde t. Exod. *D.* 132, 29. gerihte t. *ib.* 152, 22. einen eit t. Amis *L.* 903. Ssp. 1, 47. sûne, orvêde t. *ib.* 1. 8, 3. eine fanknüs t., *gefangen nehmen* Chr. 4. 98, 5. vluoch, segen t. Amis *L.* 1140. eine predig t. Mgb. 118, 25. daz groze weinen daz sie tet Ga. 2. 3 00, 99.

einem den segen t. Exod. *D.* 156, 2. einem den tôt † *ib.* 140, 2. Ssp. 2, 31. einem helfe t. Marlg. 258, 558. *mit abh. s.* du tuo, sô ich dich lêre Exod. *D.* 149, 33. daz er tæte, als in sîn wîp gebeten hæte Gen. *D.* 38, 34. *mit acc. u. präd. adj. oder partic. z. b.* den man offen t., *ausgraben* Exod. *D.* 123, 24. einen unsælic t. Gen. *D.* 23, 23. einen liep und trût t. Büchl. 1, 1286. zwîvel tuot mîn herze kalt *ib.* 1829. daz tuot mich kranc Msh. 1, 115ª. mich tuot ir anblic vrô Lieht. 535, 32. daz tuot sîn herze sicher Troj. 22061. die tuont mich sô verzagt *ib.* 22302. ich sol den künic mit mîner helfe tuon erlôst *ib.* 8771. Engelh. 6076. unkiusche tuot die bleiche gar überflozzen j. Tit. 214. daz wir unser ingesigel an dem brieffe hân dûn gehenkt Ad. 1175 *a.* 1374. *mit infin. zur umschreibung des einfachen vb. z. b.* er dede rîden Karlm. 169, 5. er dede sitzen ûp ein pert *ib.* 206, 56. 62. er det die pfennige gehalten Germ. 3. 425, 12. *mit gerund.* zu behaldene t., *zum aufbewahren geben* Ssp. 3. 5, 1. *mit acc. u. infin. z. b.* daz er die vînde tet entwîchen Er. 2718. er tete sie erbeizen, *liess sie absitzen ib.* 5307. duo mich loufen Marld. *han.* 48, 11. ir schône tet in alsô brinnen Albr. 16, 77. der kunste, die godes willen ûch wizzen dût Elis. 266. daz folc dede dî hêren lîch in mitten stên *ib.* 9380. *vgl. zur* Erlœs. 5994. — tuon *kündigt das vb. eines parallelsatzes an z. b.* nu tuoz durch dine tugende und enbiut im eteclîchen rât Msf. 11, 20. *vgl.* Denkm.² 428. 565. 635. — tuon *dient zur vertretung eines vorhergehenden vb., in dessen construction es dann in der regel eintritt (über die constr. mit dem dat. nach einem trans. vb. zu* Er.² 98, *zu* Wolfd. *D.* VI, 10), *z. b.* ich sihe schœner wibe mêre danne sî manne tuo Büchl. 2, 717. si ziert in als den karfunkel tuot sîn schîn *ib.* 1, 1500. ich minnet' in sam tet er mich Albr. 32, 154. do hulfet ir mir von sorgen alsô tuon ich iu morgen Iw. 4260. — *refl.* sich ausz dem stetlein t., *einen ausfall machen* Chr. 2. 66, 6. sich zuo einem t., *sich auf seine seite schlagen ib.* 4. 313, 8. — *absol. tun, handeln, verfahren, sich verhalten, befinden z. b.* ich tuon, ich entuon Msh. 3, 102ᵇ. nû waz es in sîner kur ze tuonne und ze lâzen Krone 26239. hete er alleine getân (*gekämpft*) mit sîme libe, wir hetten alle verlorn lîp und gût PuS. 67ᵇ *u. ö.* gewalt haben ze tûn bis zu funf pfunden (*über 5 pf. verfügen, sie ausgeben dürfen*) Chr. 4. 131, 1. 138, 1. wider einen t., *feindselig sich gegen ihn verhalten, gegen ihn kämpfen* Chr. 4. 78, 8. 101, 13; 8. 140, 6. 368, 23. der tuot wider gotes hulde Wg. 9370. si tuont wider die lêre Cristi Mgb. 218, 22. wiltu nu wol zuo mir tuon, sô gip mir daz clâre wîp Apoll. 12010. wie er tuo, *wie er sich befinde* Flore 3686. tuo wol, *lebe wol* Ga. 2. 300, 108. Chr. 8. 55, 32. duot sô wol, *seid so gut ib.* 424, 78. ie baz der knabe det, *sich befand* Elis. 8538. *mit dat.* einer sache t., *eine angelegenheit behandeln* Chr. 9. 613, 28. — *mit* abe (*zu* Wolfd. *B.* 565, 1), an, bî, hin (*zu* Wolfd. *B.* 582. Z. 5, 115), în, nâch, nider, über, ûf, umbe, under, ûz, vor, wider, zuo; be-, en-, ge-, über-, under-, ver-, wider-, zer-. *mit* tuom 1 *zu skr.* dhâ, *gr.* τίθημι;

tuon *stn.* (III. 146ᵇ) *das tun, sich verhalten* Parz. Jer. ich vorchte zunmâzen daz tûn und daz lâzen En. 56, 38. daz gehœrt zu irem tûn, *tätigkeit, amte* Np. 155. nun merk, in was grôszer mechtigkeit, gebeu, wesen und tûn (*tätigkeit, handel*) ist auf die zeit Nurenberg gewesen Chr. 3. 69, 7. die habent dehein tuon ze dem himelrîche, *kommen nicht in den himmel* Berth. 330, 16.

tuonder *s.* doner.

tuonen *s.* tuon.

Tuonouwe, -owe, -awe *n. pr.* (III. 149ᵇ) *Donau* Ms. Nib. 1228, 3. 1235, 4. 1260, 3. Ernst 1478. Bit. 841. 1741. 3179. 427 *etc.* Helbl. 7, 255. Ga. 1, 488. Mgb. 82, 15. 102, 16. 252, 10. Fasn. 633, 32. — *umdeutsch. des celt. lat.* Danubius, *gr.* Δάνουβις.

tup-ber *stn.* (I. 104ᵇ) mora Sum., *vgl.* Dfg. 367ᵇ.

tûpel *stn.* mit einem taupel vischen Gr. w. 3, 647. *nach* Schm. *Fr.* 1, 581 *entstellt aus* tûchbêre *tauchgarn, -netz;*

tûpeler *stm.* all angler und taupler Kaltb. 61, 26. 62, 34.

tupfen *stm. n. topf* Hpt. *arzb.* 44. Wiesb. *gl.* 174 *u. anm.* der tuppen Schm. *Fr.* 1, 614. daz duppen Karlm. 6, 2. Erf. *fzo.* 312, 8. *vgl.* topf 1 *u.* Dwb. 2, 1567.

tupfen-market *stm.* tuphenmart, *topfmarkt* Thür. *rd.* 393 *a.* 1482.

tupflîn *stn.* punctum Dfg. 473ᵇ. *s.* topfe.

tupf-stein *stm.* (II. 616ᵇ) tophus: topf-, tuft-, tugstein Dfg. 587ᵉ, *n. gl.* 367ᵃ. *nasal.* tungstein Voc. *o.* 45, 7.

tuppel *s.* tübel.

tuppen *s.* tupfen.

tür, türe *stf.* (III. 49ᵇ) *md.* tur, ture, dure, dore —: *tür*, janua, fores Dfg. 283ᵃ. 242ᵉ. Hartm. Walth. Parz. Nib. Trist. *H.* Urst. ir strîchet daz bluot ie wederthalp der ture Exod. *D.* 152, 32. 153, 35. den mist si fur die ture kêret Karaj. 19, 19. salis ture Roth. *R.* 3917, dure 3606. tür und tor brechen Bit. 1648. Dietr. 6857. er truoc vor im ein halbe t. Neidh. 229, 73. innerthalb des herren t. *ib.* 71, 25. hinder der t. Helbl. 2, 535. Msh. 3, 197ᵃ. Berth. *Kl.* 121. ir deheiner sol zeiner tür den andern allen dringen vür Wg. 375. man stôzet in vür die t. Renn. 702. die t. zuo tuon Ga. 1. 123, 690, versliezen und verrigeln Loh. 4622. *sprichw. u. bildl.* Triuwe und Zuht stênt vor der tür Renn. 6265, *vgl.* 1136. 17647. sîn lôp bestât niht vor der tür, dâ die geprîseten wol în gân Ulr. *Wh.* 161ᵈ. vor der t. belîben Orl. 3602. den (*quibus*) ein solhiu êre vor der tür læge Alexius 111, 529. daz beste kumt niht vür sîn t. Renn. 13983. die nie gewinnen offen t. *ib.* 17267. vür die t. rîten, *sich fortmachen* Beliand 4390. vor des êwigen lebens t. Birk. 218. des himelrîches t. Msh. 3, 76ᵇ. der Sælden t. *ib.* 336ᵃ. 1, 93ᵃ. Wg. 6886. Krone 7218. der gnâden t. ouf tuon Apoll. 504. in der vreuden tur gân Pass. 104, 80. daz bricht mir mînes herzen t. Sigen. *C.* 126. sînes edeln herzen t. durch milte sliezens sich bewiget Msh. 3, 169ᵇ. sô trit ich vür der künste t. und offen sie mit ringer hant *ib.* 165ᵃ. des meien ist t. ûf getân *ib.* 296ᵃ. die hüeten gern des nîdes t. Renn. 15027. wæren alle sünde mit éiner tür beslozzen *ib.* 7610. gegen in hete der Tôt sînes hûses tür entlochen Bit. 12055. unser helt der was ein ecke und ein guot urliuges t. Lanz. 3309. er karrendiu tür! *schwätzer* Jüngl. 917; *öffnung, eingang überh.* des nestes t. Mgb. 185, 22. ieglich man und wîp hât vümf tür in sînem lîp (*die fünf sinne*) Wg. 9450. des mundes t. Iw. 457. Helbl. 15, 534. Dan. 6613. Renn. 10158. 15328. 21997. dîner ôren t. müezen dir verslozzen sîn Neidh. 94, 17. der leie sol durch der ôren t. lâzen die guoten lêre vür Wg. 9465. der muoter (*gebärmutter*) t. Mgb. 423, 33. der schamen t. *vulva* Kell. *erz.* 256, 32. — *mit* tor *zu gr.* θύρα *etc.*

tûr *s.* tiur-.

tûr, tûre *stf.* (III. 40ᵇ) *wertschätzung.* mich nimt eines d. tûr, *ich lege wert, achte darauf* Gen. 68, 21. En. 26, 2. 247, 30. si enhatte is keiner leie dûr, *es dauerte sie nicht, war ihr nicht zu viel* Elis. 7732. sunder dûre, *ohne etw. hoch anzuschlagen, ohne bedauern* PuS. 89ᵃ. — *zu* tiure.

tür-angel *mf.* cardo Dfg. 100ᵇ, postis *n. gl.* 299ᵇ.

tür-bant? *stn.* (I. 132ᵇ) Parz. 151, 26, *in den varr.* tûr, tûre bant (*kostbares band*), *worin* Bech *in Germ.* 7, 292 *wol mit recht die ursprüngliche, einen ungezwungenen sinn ergebende überlieferung erblickt.*

turc, -kes *stm.* (III. 149ᵇ) *schwankende bewegung, taumel, sturz, umsturz* Jer. 4497. 7766. 12824. 24351. 25135. *vgl.* torkeln, turm.

Turc, -kes, Türke, Turke *stswm. Türke*, Torcus Dfg. 588ᵃ. Turc (: burc) Kreuzf. 1232. 2083. 3121. Roth *denkm.* 83, 150. *pl.* Turke *ib.* 82, 99. 87, 120. der Turke *ib.* 83, 137. *pl.* Türken Krone 384. Altsw. 225, 23. 232, 16. Turken Karlm. 37, 59.

turd *stm.* (III. 149ᵇ) *trespe*, lolium (turt, durt, türd) Dfg. 335ᶜ, *n. gl.* 238ᵇ. der kern sol als wol berait sîn, der in ûf ainen berwerînen mantel schüttet, das dehain turd an dem mantel geklebôt Gr.w. 5, 150. — *alts.* durth.

tûrde, tûre, tûren *s.* tiurde, tûr, tiurde.

türe, ture *s.* tür;

türel, türelîn *s.* türlîn.

turen, tûren *s.* turn, dûren, tiuren.

tûren *swv.* (III. 41ᵇ) mich tûret ein d. *oder* eines d., *es dünkt mich zu kostbar* (tiure), *dauert mich* En. Flore. in dûret keiner kosten PuS. 48ᵃ. — *mit* be-, ge-, ver-.

türenlîn *s.* türnlîn.

tür-geswelle *stn.* türgeschwell, *türschwelle* Kaltb. 87, 9.

turggîs *s.* türkîs.

tür-hâke *swm.* türhagg, vertinella Dief. *n. gl.* 379ᵇ.

tür-hüeter *stm.* (I. 732ᵇ) ostiarius, portarius Dfg. 403ᵃ. 448ᵇ. Uhk. 2, 236 (*a.* 1360). Rta. 1. 202, 4. 550, 16. 565, 27. Chr. 10. 398, 31. *vgl.* torhüeter;

tür-hüeterinne *stf.* janitrix Voc. 1482. Evang. *J.* 18, 16. 17;

tür-huote *stf. amt eines* türhüeters Mw. 198.

tûrin *stm.* (III. 150ᵃ) *ein edelstein* Krone 15697.

Türke, Turke *s.* Turc;

türke *swm. türkisches pferd* Otn. *A.* 310. 312. *vgl.* turkeman.

türkel *stm. s. v. a.* türkîs, *edelstein* Wolfd. *D.* 92. Altsw. 39, 16.

Turke-lant *stn. Türkei* Gz. 5281.

türkel-tûbe *s.* turteltûbe.

turke-man *stm.* (III. 150ᵃ) *s. v. a.* türke STAT. *d. o.* 171. 88. SCHM. *Fr.* 1, 621.

Türkîe *stf. n. pr. Türkei* MSH. 2, 95ᵃ. Turkîe WIG. 252, 31. Turkey WOLK. 3. 1, 4;

turkîs *stm.* (III. 150ᵇ) *ein blaugrüner edelstein, türkis*, turchois (turkisz, durkis, tyrkisch) DFG. 602ᵇ. turggîs (: prîs) MART. 50, 81. turkoys PARZ. 741, 6. 791, 24; *ein stoff:* er truoc an sich rîchen cleit von samît und von turkîs rôt APOLL. 16508. — *aus mlat.* turchois, *fz.* turquoise (*der türkische*), *weil er zunächst aus der Türkei* (Turkîs APOLL. 2224. 4040) *kam. vgl.* türkel.

turkîs-borte *swm.* si wurket pliât und samît, turkîsporten und capît APOLL. 12108.

türkisch *adj.* (III. 150ᵃ) *türkisch.* ein türkisch ors WWH. 42, 21. ein türkser satel LIEHT. 246, 31.

turkópel *stm.* (*ib.*) *bogenschütze, urspr. türkischer schütze* WOLFR. ORL. 643. 727. KARL 9586. j. TIT. 3280. MART. 160, 3. 231, 30. STAT. *d. o.* 171. 88. 228. SCHM. *Fr.* 1, 621. — *aus mlat.* turcopolus, *fz.* turcople. *vgl.* turkoyte;

turkopelier *stm.* (*ib.*) *aufseher über die* turkopel STAT. *d. o.* 188.

turkoys *s.* türkîs.

turkoyte *swm.* (III. 150ᵇ) *s. v. a.* turkopel PARZ.

turlen *swv.* = türmeln PF. *arzb.* 2, 10ᶜ *u. dazu* HPT. *arzb.* 5.

tûr-lich *s.* tiurlich;

tûr-lîche *adv.* einen dûrlich (*mit wertschätzung, bedauern*) beclagen PUS. 39ᵈ.

türlîn *stn.* (III. 50ᵃ) *dem. zu* tür: *kleine tür, kleine öffnung.* sie klopfete an daz turlîn ROTH *R.* 2333. ein türlîn ûf tuon IW. 1151. WOLFD. *D.* VIII, 283. APOLL. 12108. er vant daz türelîn ûf getân ENGELH. 3238. ûf slôz sî daz turlîn KCHR. *D.* 358, 21. sie fuorte in durch ein t. heimlîchen ûf daz castel PART. *B.* 12368. bei iedem türlein ein man, der ein liesz daz volc CHR. 2. 310, 21. er gie zuo dem türel în APOLL. 8224. zuo slôsz man daz türlîn LAUR.² 974. daz türelin besliezen ENGELH. 3965. des himelrîches t., daz den ubeln mûz gespart wesen MAR. 150, 28; scephe mînem munde ein turlîn RUL. 32, 25. 1620. zwei t. an der nasen BERTH. 159, 19. ein turlîn (durch daz hemede, roklîn) snîden KCHR. *D.* 391, 2. er machet ain cluoges t. in das glas HB. *M.* 547.

türlîn-sperrer *stm.* TUCH. 141, 7. 10. 148, 18.

turloye *swm.* (III. 150ᵇ) *eine art reigen, tanz?* NEIDH. 89, 2 *u. anm.*

turm *s.* turn.

turm *stm. wirbel, taumel, schwindel* (*s.* KWB. 78), *zu folgern aus*

türmel, turmel *stm.* (III. 151ᵃ) *schwindel,* vertigo (dürmel, durmel) DFG. 615ᵃ. SCHM. *Fr.* 1, 622. trumel ZIMR. *chr.* 3. 202, 11. *vgl.* DWB. 2, 1457. 1733;

türmel *adj. schwindelig* HPT. *arzb.* 5 *anm.;*

turmelic *adj. dasselbe.* trumljg ZIMR. *chr.* 4. 134, 24;

türmeln, turmeln *swv.* (III. 151ᵃ) *schwindeln, taumeln* TRIST. 7067. HPT. *arzb.* 5. DWB. 2, 1733. drumeln ZIMR. *chr.* 4. 39, 23. *vgl.* DWB. 2, 1457;

türmeln *stn.* trümmlen, vertigo DIEF. *n. gl.* 380ᵃ;

türmelunge *stf.* turbo OBERL. 1679;

türmen *swv. s. v. a.* türmeln WH. *v. Öst.* 21ᵇ;

türmic *adj.* (III. 151ᵃ) *tobend, ungestüm,* impetuosus Voc. 1429. törmik, dürmig DFG. 289ᵃ, *n. gl.* 211ᵇ. tormich vich SCHM. *Fr.* 1, 622.

turmîs *stn. ein kostbarer kleiderstoff.* ein grüenez tarmis (*var.* turnîs, dürmes), wol durchnât von bilden und von tieren, buten sie ze dem zieren Willehelme zuo gewande WH. *v. Öst.* 5910.

türmisch *adj. schwindelig.* dasz si in den kopfen turmisch wâren LCR. 153, 16. *vgl.* DWB. 2, 1734.

turmlêht *adj. dasselbe* KEISERSB. *im* DWB. 2, 1734;

turm-lich *adj.* (III. 151ᵃ) *sich drehend, windend* WOLK. 35. 3, 6.

turn *swv. s.* dunren.

turn *stm.* (III. 151ᵃ) turen CHR. 5. 4, 3. 154, 20. duren *ib.* 10. 228, 6. torn LUDW. KROL. HERB. 4642 (: horn). 8434 (: geborn). DAN. 2198. 4595. turm MYST. KROL. EN. 248, 7 *var.* turm (: sturm) L. ALEX. 4424. TROJ. 19019. MSH. 3, 27ᵃ. 175ᵇ. MARLG. 220, 257. torm EILH. 7045. 53. EVANG. *L.* 14, 28. *Mr.* 12, 1. ERF. *rvg.* 45. *pl.* törme APOLL. *S.* 79, 35 —: *turm,* turris (turn durn, turne durne, duren, torm, dorn) DFG. 603ᵃ, *n. gl.* 374ᵇ. DIEM. NIB. GUDR. PARZ. FLORE. einen t. mouren GEN. *D.* 32, 17, bûwen PASS. *K.* 2, 50, durch die luft trîben GEO. 756, durchbrechen BIT. 1663. t. von steinen gevieret FRLG. 100, 89. sie trâten vür den t. LIEHT. 540, 27. ûf einen t. komen PASS. 352, 81. ains turns hœhen

mezzen MGB. 106, 18. von einem turne, der was hôch, warf ern in des meres vlût ALBR. 31, 36. von eime turne vallen j.TIT. 1349. alsam ein t. sitzen PASS. *K.* 29, 38. er wær vor uns nit genesen, wær er als ein t. gewesen FASN. 460, 20. *pl.* turne und mûre RUL. 11, 32. tor und türne CHR. 2, 275 *ff.* 5, 215. 8, 124. veste türne BIT. 1642. mit werlîchen türnen GERH. 1275. ez rageten für die zinnen türne von quâdern grôz ER. 7849. türne drückent berfride nider RENN. 22923. daz pigmêisch volk in deinen türnen MGB. 192, 4. rôtes goldes türne vol LOH. 3535. MSH. 2, 135ᵃ. sie tâten keinen wanc, sie sâzen als die türne APOLL. 19133. *bildl.* diu sitzet ûf mînes herzen turn MSH. 1, 209ᵃ. unde wizze, swenne du kint gewinnest, daz der tiufel reht einen turn mit den kinden hât ûf dich gemûret, daz dû im niemer mêre maht entrinnen BERTH. 160, 19. solt man hôh durn bûwen ûf ein gedrûwez wîp ALTSW. 248, 34. — *ahd.* turri turre *stn.* turra tura *stf.* turn *stm. aus lat.* turris.

türn *swv.* (III. 50ᵃ) nâch einem t., *an der tür auf jem. warten* HÄTZL. 2. 67, 104.

tür-nagel *stm.* (II. 298ᵃ) verticula DFG. 614ᵇ. SCHM. *Fr.* 1, 1732. CGM. 444, 9ᵃ. 837, 50ᵃ. ANZ. 19, 189. *vgl.* mit tür und nagel beslieȥen GR.W. 6, 2. 47.

turnasser *s.* turneisære.

turn-bühse *f.* CHR. 11. 663, 21.

tür-negelîn *stn. dem. zu* türnagel FASN. 101, 29.

turnei *stm.* (III. 151ᵇ) *turnier* (*manchmal auch als ernster kampf*), tornamentum DFG. 588ᵇ. HARTM. WOLFR. (WH. 110, 13. 287, 25). TRIST. LIEHT. WIG. KONR. (ENGELH. 2359. 461. TURN. *B.* 97. 1087. 141). SERV. 3332. HELMBR. 1023. j.TIT. 1926. BIT. 8880. LANZ. 2668. REINFR. *B.* 10507. 667. RENN. 6619. HPT. 5. 561, 1737. MARLG. 35, 12. 36, 52. 139, 19. MSH. 1, 7ᵃ. 2, 196ᵃ. 382ᵇ. 3, 36ᵇ. GA. 3. 455, 9. 458, 109. KOL. 77, 1. 78, 29. 80, 134. 81, 174 *etc.* ANZ. 1, 67 *ff.* CHR. 2, 27 *anm.* 6; 5. 20, 1 (durnai 4. 54, 11). turneies man (II. 46ᵇ) *liebhaber von turnieren* BERTH. 176, 28. 240, 7. *dat.* turneige VIRG. 1035, 3. 1053, 8. ULR. *Wh.* 163ᵃ. der tornei BERTH. 20, 39. 25, 12. MAINZ. *fgb.* 158, turnoi KRONE 18049. 410. 546. — *aus fz.* tournoi *vom lat.* tornus, tornare.

turnei-dienest *stm.* FRAGM. 33, 74.

turneier *stm.* (III. 152ᵇ) *turnierer* BERTH. 176, 27.

turneier-lich *adj. s. unter* turnierlich.

turneies-man *stm.* (II. 46ᵇ) *s. unter* turnei.

turneis *s.* turnôs;

turneisære *stm.* = turnôs. silberîne turneisære RENN. 18513. turnasser VOC. 1482.

turneisch *adj.* (III. 152ᵇ) *turniermässig* LANZ.

turnei-schimpf *stm.* (II². 138ᵇ) tornaischimpf, torneamentum Voc. 1428 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 422.

turneisîe *stf. turnier* j.TIT. 1930;

turneiunge *stf.* tornatura DFG. 588ᶜ, tornamentum *n. gl.* 367ᵇ.

turnei-wât *stf. turnierrüstung* REINFR. *B.* 7985.

turnel, türnelîn *s.* türnlîn;

türnen, turnen *swv.* (III. 151ᵇ) *mit einem turme versehen:* turritus, geturnet, -turmet, -tormt DFG. 603ᵃ; *in den* (*gefängnis-*) *turm setzen* HAIG. *r.* 53, 3. MH. 3, 220. CHR. 2. 72, 11. GR.W. 1, 282. 4, 414. *zu* KPN. 1, 133 — *mit* umbe-.

türnen *swv.* torneare DIEF. *n. gl.* 368ᵃ.

turnen-hof *stm. turnierhof, turnier.* einen t. halten CHR. 2. 25, 9.

turner, türner *stm.* (III. 151ᵇ) *türmer, turmwächter* (*auf dem wacht-, oder im gefängnisturme*). turner GEST. *R.* 113. RING 8, 21. MB. 40, 479. 41, 159 *f.* (*a.* 1343. 45). W. 29 *s.* 43 (*a.* 1337). MZ. 4, 255. TUCH. 257, 33 *ff.* CHR. 2. 264, 12. 280, 17 *etc.* 11. 590, 17. 597, 17 *etc.* türner *ib.* 2. 248, 4. 281, 16. 286, 13.

türnerin *stf.* tornatura, ein türnerin DIEF. *n. gl.* 367ᵇ.

turnes *s.* turnôs.

turn-hërre *swm. oberster turmwächter* (*der auf dem turme selbst wohnung hat*) CHR. 11. 597, 20. *vgl.* turnknëht.

turn-hüeter *stm. turmwächter* (*auf dem wacht- oder im gefängnisturm*) N. *v. B.* 143. 148 *ff.* ROTW. 1, 66ᵇ. LUM. 34ᵈ. 35ᵉ. turnhûder *ib.* 33ᵇ. BÖHM. 695 *a.* 1365. RCSP. 2, 42 *a.* 1442. durnhûter MILTENB. *stb.* 19ᵃ. tornhûter LUM. 34ᶜᵈ. 35ᵉ.

turnîen *stn. turnieren* FASN. 646, 25 (*var.* turnîrn);

turnier *stm.* (III. 153ᵇ) *turnier.* der turnier CHR. 10. 186, 3. 355, 2. turnîr, durnîr *ib.* 2. 25, 2. 5. türnier KELL. 54, 5. tornîr, tornamentum DFG. 588ᵇ; *persönl.* die turniere, *turnierer* KRONE 763 (*var.* turnierer). *vgl.* ZIMR. *chr.* 4, 571ᵇ (*daselbst auch die composita:* turnierartikel, -bûch, -vogt, -zeug);

turnierære, -er *stm.* (III. 153ᵃ) *turnierer*, tornarius (turnîrer, tornierer, dornîrer) DFG.

588ᵃ, *n. gl.* 367ᶜ. Bit. (8542). Leys. Krone 763 *var.* Ring 8ᵈ, 38. Netz 7831;

turnieren *swv.* (*ib.*) *das ross tummeln* Trist. 2107; *turnieren*, tornare (turnieren, tornieren) Dfg. 588ᵉ, *n. gl.* 368ᵃ. Er. Parz. Wig. Lieht. (10, 29). Dan. 7895. Wolfd. *D.* VIII, 337. Fragm. 29, 11. Part. *B.* 15107. Reinfr. *B.* 1452. Netz 13465. Fasn. 556, 9. 614, 2. turnieren *u.* durnieren N. *v. B.* 80. durnieren Rennaus 203. mîn gedanc turnierte, *war beim turnier* Greg. 1412. Germ. 14. 70, 68. ez turnieret al mîn sin Iw. 3574. — *mit* ge-;

turnieren *stn.* (*ib.*) *das turnieren* Hartm. (Er. 666. 2355. 2411). Parz. Trist. Lieht. (504, 12). Ms. (*H.* 1, 7ᵃ. 2, 196ᵃ). Bit. 8224. 52. 419. 938. 9002 *u. ö.* Part. *B.* 15269. Reinfr. *B.* 1417. 11232. Germ. 14. 71, 73. Lor. 126, 7. Netz 7732. durnêren Elis. 164.

turnier-hëlm *stm. turnierhelm* (*auf münzen*) Arch. *W.* 22, 142 (*a.* 1496).

turnierisch *adj.* das durnürsche leben Heldb. *K.* 180, 24.

turnier-lich *adj.* tornabilis Voc. 1482 (*var.* turneierlich).

turnierunge *stf.* tornatura Dfg. 588ᶜ. bellitripa Voc. 1482.

türnîn *adj.* = dürnîn W. *v. Rh.* 123, 60.

turnîs *s.* turmîs.

turn-iule *swf.* (I. 758ᵇ) *turmeule* Msh. 3, 261ᵇ. *vgl.* Neidh. *s.* 155.

turn-knëht *stm.* kneht *des* turnherren, *turmwächter* N. *v. B.* 150. Rta. 1. 299, 9. 20.

turn-knopf *stm. turmknauf* Tuch. 105, 8.

türnlîn *stn. dem. zu* turn Chr. 4. 317, 17. 318, 19; 5. 158, 6. türnlein *ib.* 2. 279, 25. 26. 286, 22. turnlein *ib.* 11. 703, 17. türenlîn *ib.* 4. 112, 2. er liez im machen von holze ein kleinez türnelîn Alex. *S.* 129ᵇ. turnelMberg. 4ᵇ.

turn-lôn *stmn.* lôn *des* turners. auch schullen wir den turner seines turnlôns richten und bezalen Mz. 4, 255.

turn-lœse *stf.* (I. 1035ᵇ) *abgabe eines gefangenen od. gepfändeten, damit er aus dem* turne *entlassen od. nicht in denselben gesperrt wird* Gr.w. 1, 353. Mone *z.* 19, 464. Rotw. 1, 66ᵇ;

turn-lôsunge *stf. entlassung aus der haft* Mone *z.* 20, 46 (*a.* 1470).

turnôs, turnes *stm.* (III. 52ᵃ) *ohne oder mit* grosse (*groschen*), der t. *od.* der grosse t.: grossus Turonensis, *fz.* gros Tournois, *alte französische silbermünze, die schon 1104 zuerst in Tours geschlagen sich bis ins 16. jh. erhalten hat* (*vgl.* Urb. *s.* 361. Vilm. 419), thuroneus (durnos, turniss, torness, tornesch, thornuss, tornusch, torns) Dfg. 602ᶜ, *n. gl.* 374ᵇ. turnôs Md. *ged.* 4, 412. W. 32 *a.* 1338. Ad. 1213. 28. Chr. 8. 53, 12. Mz. 3, 20. Arch. *W.* 22, 80 *ff.* turnois Ad. 115 *a.* 1370. turneis Cod. *pal.* 341, 374ᵇ. turnes Urb. 195, 1. Mone *z.* 4, 58 (*a.* 1303). Miltenb. *stb.* 47ᵃ. Weinsb. 54. thurnasch Schm. *Fr.* 1, 623. turniss *n. gl.* 374ᵇ. ein turniss das seind 18 Heidelberger pfenn. Pauli (*ausg. von Österley*) *anhang s.* 408. tornois Msh. 3, 64ᵇ. tornüss Schm. *Fr.* 1, 623 (*a.* 1449). tornes Wst. 429 *a.* 1452. torns *n. gl.* 374ᵇ. *vgl.* turneisære, zorne.

turn-steiger *stm.* Chr. 11. 598, 15.

turn-stücke *stn.* turenstuck Chr. 10. 130. *anm.* 3.

türnunge *stf.* incarceratio Dfg. 291ᵃ.

turn-wehter *stm. ndrh.* tornwechter Fromm. 2, 455ᵇ.

turolt *stm.* formadius, turolt vel zyger Voc. *G* 185ᵃ. Dfg. 243ᵃ. *vgl. n. gl.* 179ᵇ.

türpel *s.* dorpære.

türre, dürre *adj. kühn, verwegen.* dürr sîn, audere Dfg. 60ᵃ. dürren tuon, ausus facere *n. gl.* 41ᵇ. wær ich dürrer dan ich bin, alrêrst wölt ichs ir muoten Msh. 1, 347ᵇ;

turren *v. an. mit verschob. prät.* (III. 15ᵃ) törren Ugb. 526. *präs.* tar, *pl.* turren (wir torren : geworren Ulr. *Wh.* 175ᵇ), *prät.* torste —: *wagen, den mut haben, sich unterstehn, sich getrauen* (*manchmal auch mit* durfen *vermengt*), audere: turren torren, durren dorren Dfg. 60ᵃ, *n. gl.* 41ᵇ. *mit infin.* (*häufiger* geturren) Nib. Hartm. (Er. 3145. Büchl. 1, 19. 441. 1006). Walth. Parz. Wig. Karl. alsô tar ich niht sprechen Hadam. 284. 320. der ich nicht genennen tar Alber. 19, 244. wir wollen gar vollenden swaz sô uns du heizen tars Pass. 280, 42. son tarstû niemer wol gemuot werden Büchl. 1, 1006. daz du dich gein P. erheben turrest alsus Alber. 29, 268. wie tar ein blinde sich des underwinde *ib.* 10, 380. mich wundert, wie er mit mir zu strîten kumen tar *ib.* 30, 44. nieman tar erstîgen mîn ephel an den zwigen *ib.* 32, 273. daz nieman turre strûten noch steln Pass. *K.* 20, 89. sô tür er dar zû tûn sô vil und recht sei Chr. 2. 75, 26. so turre wir wol sprechen Pass. *K.* 106, 48. daz wir uns türren under helme gerüeren Gudr.

688, 4. si turren niemer flaisch essen Chr. 1. 375, 7. de sich neit en verlâzen durren ûp ir wârheit Karlm. 254, 11. ir torste nieman spîse tragen Pass. *K.* 35, 94. *vgl.* Albr. 20, 39. 24, 46. Chr. 2. 325, 26. 525, 7; 4. 44, 4. 83, 20. 85, 14. 119, 9; 5. 103, 19. 229, 11. dem si nicht torsten (*gedr.* torchten) beneben blîben Pass. *K.* 135, 32. sie torsten die von Nuremberg nie angreifen Chr. 2. 349, 9. *vgl.* 222, 24; 4. 102, 3. 103, 2. — *der infin. ist zu ergänzen* Nib. der bâbst nit gên Rôm dorst Chr. 3. 120, 5. die stat Augspurg torst nit gên Nördling *ib.* 4. 105, 22. sie torsten nit basz her gegen der stat vor den püchsen ausz der stat *ib.* 2. 153, 24. die torsten nit an sie *ib.* 4. 227, 29. daz sie nit basz her zû torsten *ib.* 2. 154, 2. sie törsten nit zu ruk *ib.* 1. 465, 9. — *refl.* ob ir ûch turret daz erweln Pass. *K.* 107, 33. — *mit* ge-. *gt.* gadaursun *zu skr.* dharsch *wagen, gr.* θάρσος, θρασύς Curt.[3] 241. Gsp. 113. Fick[2] 99;

turren *stn.* ân t., *ohne wagnis, ohne furcht vor verlust* LuM. 6[a].

turren *swv.* (III. 153[b]) *taumeln, stürzen.* gein einander t. Msh. 1, 225[a]. *vgl.* turc, turm *u.* Schm. *Fr.* 1, 620.

tür-rigel *stm.* vertinellum Dfg. 615[a]. Gr.w. 3, 563. er ergreif einen t., dâ mite sluoc er ingesigel ouf den ungeêrten man Apoll. 19777.

tür-rinc *stm.* (II. 708[b]) *ring an der tür, mit dem man klopft* Lit. 235, 14. Ra. 175.

türse, turse *swm.* (III. 153[b]) *riese* j. Tit. Strick. Wahtelm. Such. Ms. (= Konr. *lied.* 32, 121). einen tursen si vernâmen verre in dem walde Aw. 3. 179, 12. 180, 23. 181, 57. 67. des Türsen sun Hätzl. 261[a], 123. ein hauptlôser dürsen Cgm. 714, 15[a] *bei* Schm. 1, 625. von türsen und recken die grœsten lugen Mgb. 236, 23. sie hôrten lieber ein mære von einem dürsen sagen Altsw. 129, 13. *vgl.* türsenmære. dürsch Ls. 3. 564, 125. — *altn.* thurs *zu skr.* tvar, *eilen* Kuhn 10, 105. *vgl.* Myth. 487 *ff.*

türsen-mære *stn. riesen-, lügenmähre* Mgb. 107, 22.

turst *stf. m.* (III. 16[a]) *kühnheit, keckheit, verwegenheit* Frl. Jer. Beh. 24, 30. *pl.* er lebt in solichen türsten Msh. 3, 241[b]. — *zu* turren. *vgl.* Dwb. 2, 1746;

türste *adj. kühn, verwegen.* die dâ wâren die türsten (: vürsten) Bächt. 21. mit türsten reden Beh. 256, 2.

tür-stein *stm.* ein turstein, turris Dfg. 603[a].

türstic, turstic *adj.* (III. 16[a]) *s. v. a.* türste: audax, ausus, presumptuosus (türstig, turstig, dürstig, torstig dorstig) Dfg. 60[a]. 63[b]. 457[a], *n. gl.* 41[b]. 44[b]. 302[b]. animosus (turstigk, torstig) *ib.* 24[b]. Frl. Jer. sie wâren türstic und wol gemuot Bächt. 14. welcher tüfel ist sô t. gewesen Apoll. *S.* 92, 10. vorchtig oder türstig Mgb. 10, 7. die türstigen Cgm. 340, 27[b]. do was kain herr so mechtig noch so türstig Chr. 5. 230, 9. es ist ain grôsze frevel und ain türstig ding *ib.* 270, 2. törstig *ib.* 4. 353, 2. dorstig Karlm. 248, 65.

türstic-heit *stf.* (III. 16[b]) animositas, audacia, presumptio Dfg. 35[a]. 59[c]. 457[a]. Troj. Jer. Ernst *B.* 5116. Heinr. 2621. Vintl. 9731. Schb. 378, 6. frevel und t. Dh. 335.

türstic-lich *adj.* (III. 16[a]) audax Dief. *n. gl.* 41[b]. Ernst 2149. Kreuzf. 4932;

türstic-lîche *adv.* (III. 16[b]) *auf kühne, verwegene weise* Kreuzf. 6093. *keck, frech* Chr. 3. 32, 14. torsticlich Apoll. *S.* 64, 1.

tür-stoc *stm.* postis Dief. *n. gl.* 299[b].

tür-stôzen *stn. das aufstossen der tür, einbruch* Wp. 29, *G.* 60.

tür-studel, -stuodel *stn. f.* (II[2]. 707[a]) *türpfosten,* postis Hrd. 187[a]. Dfg. 449[c], *n. gl.* 299[b]. Trist. *H.* Msh. 3, 353[a] *f.* Hb. *M.* 408. torstodil Kulm. *r.* (*s. oben* torstudel).

tür-sûl *stf.* (II[2]. 725[b]) *dasselbe* Myst. Teichn. *vgl.* torsûl.

turt *s.* turd;

türtel *stn. quaste* Heldb. *K.* 423, 1.

turtel *stf. turteltaube.* ein par turtel Hans 2802. — *aus lat.* turtur.

turtel-tiubelîn *stn.* (III. 125[b]) Parz. 778, 23. Berth. 137, 37. Hpt. 8. 300, 50. Fragm. 21, 15 (Ga. 2. 8, 15). Altsw. 144, 25. H. *v. N.* 351 *dem. zu*

turtel-, türtel-tûbe *swf.* (III. 125[a]) *turteltaube,* turtur (turtel-, durtel-, türtel-, turten-, turter-, türkel- durkeltûbe) Dfg. 603[a], *n. gl.* 375[a]. Schm. *Fr.* 1, 621. Rul. (Karl 1661). Parz. Flore, Mai, Konr. (Herzm. 248). Ms. (*H.* 2, 363[a]). Ulr. *Wh.* 164[b]. j. Tit. 257. 702. 1776. Bph. 2678. Helmbr. 1887. Mariengr. 190. Reinfr. *B.* 766. 80. 9681. Orend. 3678. 84. Mor. 1, 607. Vintl. 5936. Fasn. 559, 5.

tür-trappe *swm.* (III. 84[a]) vertinellum Dfg. 615[a].

tür-warte *swm.* (III. 528[a]) *türhüter* Iw. 6165 *var., vgl.* torwarte;

tür-warterin *stf.* janitrix Voc. 1482.

tür-wehter *stm.* janitor, ostiarius Dfg. 283ª. 403ª. *vgl.* torwahter.

tür-wertel *stm.* (III. 528ª) *dasselbe* Iw. 6165 *var.*

tûs, dûs *stn.* (III. 153ᵇ. I. 406ᵇ) *zwei augen im würfelspiel, daus im kartenspiel,* binio Dfg. 74ᵇ, *n. gl.* 53ᵇ. Eracl. Amis, Renn. Ms. (*H.* 2, 196ᵇ). sie warf ein zinken und ein tûs Ls. 1. 141, 534. Schm. *Fr.* 1, 546. so kumpt daus es (*zwei u. eins, ein geringer wurf*) Fasn. 294, 16. *bildl.* tûsz es, *das niedere volk* Netz 8905, tausz esz Lcr. 93, 24. 108. 284. 403. — *aus mfz.* deus, *fz.* deux. *vgl.* Dwb. 2, 853 (*aus gr.* δυάς).

tusch *s.* tisch.

tûsch *stm.* (III. 156ª) *spass, gespött, schelmerei* Neidh. 47, 14. Helbl. 11, 286; *täuschung, betrug,* trufa Dfg. 599ᶜ. *pl.* ein vîendîn der tiusche W. *v. Rh.* 24, 40. ân alle tiusche *ib.* 233, 36. *vgl.* Dav. 33.

tûsch *stm. tausch, in*

tûsch-brief *stm. tauschbrief, -urkunde.* tauschbrief Gr.w. 4, 164 (*a.* 1454). *vgl.* Weig. 2, 868.

tûscheit *s.* tiuscheit.

tüscheln *swv. verbergen.* er brach der rôsen einen büschel, dar în ward er tüschel (*apoc. infin.*) den brief und wand in vaste drîn Wh. *v. Öst.* 6810;

tuschen *swv.* (III. 156ª) *sich still verhalten, verbergen* Trist. Kell. Wolk. — *mit* ver-. *zu* tûzen, *vgl.* tuzzen.

tuschen *swv. schlagen, stossen s.* zetuschen *u.* Schm. *Fr.* 1, 628. *vgl.* tuzzen.

tûschen *swv.* (*ib.*) tûsch *treiben,* trufare Dfg. 599ᶜ. Helbl. 1, 624. mit einem smeichelen und t. PuS. 57ᶜ. tûsen Weig. 2, 868. tiuschen Msh. 2, 136ᵇ. sus hete si getiuschet (: geriuschet) mit dem künege Pêleô Troj. 11156. — *vgl.* tiuschen;

tûschen *stn.* (III. 156ᵇ) Mar. 176, 25. Renn. 9072. 17218. âne tiuschen (: riuschen) Troj. 796.

tûschen *swv. tauschen, in* vertûschen.

tûscher, tûscherîe *s.* tiusch-.

tüscher? *stm. ein vogel.* das sol man vermischen mit vaiszte von einem huon und von der tauben und von dem tüscher Myns. 49.

tusen *adj.* (III. 153ᵇ) *ahd.* tusin, *gilvus. s.* tusenvar, -vêch.

tûsen *s.* tûschen.

tûsen *swv. schallen, sausen.* er schluog ze'n ôren daz ez taust (: faust) Ring 40, 2. *vgl.* dôsen.

tûsent *num. card.* (III. 154ª) tûsunt En. Pass. Rul. 92, 16 (: stunt). Hest. 1867 (: wunt). tûsint Roth. Lanz. tûsen (: behûsen) Heldb. *K.* 25, 40. *alem. u. md.* tûsinc Troj. 29751 *u.* 44684 *var.* (*nach* Oberl. 1681), tûsing Ad. 722 *a.* 1280. Glar. 66, dûsing Rcsp. 1, 388. 2, 77, tûsig Beisp. 48, 38. 92, 12. 100, 10. 12. 130, 28. tûseng Kopp *gesch.* 5ª, 15 (*a.* 1327). tûsung Kopp 142 *a.* 1312 —: *tausend,* mille Dfg. 361ª. *allgem. z. b.* und sült ir leben t. jâr Lieht. 301, 10. 306, 16. 354, 16. in kunde ez niht in tûsent tûsent jâren gar gelingen Msh. 1, 295ª. küsse tûsent stunden mich Lieht. 447, 19. hundert tûsent tûsent stunt *ib.* 522, 2. 563, 22. tûsent ougen wurden naz Flore 7762. mit hundert tûsent münden sô mohte nieman ergründen die tiefe sîner wîsheit Mart. 265, 78. den t. zungen niht volklagen künden Msh. 3, 65ᵇ. beschouwe ich menschen t. hundert *ib.* 2, 325ª. wizer danne t. snê *ib.* 22ᵇ. wol t. venster sint dar în gehouwen Troj. 24688. *attributiv bei collect. sing.* manec dûsent lût Elis. 7767. — *gt.* thusundi, *wahrscheinl. entlehnt aus dem slav.* (*lit.* tukstanti, *altsl.* tysašta) *s.* Scher. *gesch.* 456. Fick³ 525. 767.

tûsent-blat *stn.* millefolium Dfg. 361ª, *n. gl.* 253ª. Pf. *arzb.* 2, 5ª.

tûsent-kunstiger *stm. tausendkünstler.* das der dûsentkunstiger zurstôret, in dem das er den siechenpriester zu fall brâcht hât Frankf. *a.* 1482 (*gutleuthofsacten nr.* 25).

tûsent-leie *s.* leie (Apoll. 6618).

tûsent-listeler *stm.* (I. 1012ª) *tausendkünstler* Berth. 408, 25;

tûsent-listic *adj.* Hans 1442.

tûsentste *num. ord.* (III. 154ᵇ) millenus, millesimus Dfg. 361ᵇ. daz tûsentiste teil Berth. 223, 10.

tûsent-valt *adj. adv.* (III. 232ᵇ) *tausendfältig* Iw. Barl. Msf. 218, 2. Lieht. 23, 7. Gerh. 2746. Engelh. 5072. Troj. 24507. Reinfr. *B.* 12223. 16482. Laur. *Sch.* 1742. Pass. 72, 62;

tûsent-valten *swv.* (*ib.*) tûsentvalt *machen* Barl. 392, 7;

tûsent-valtic, -veltic *adj.* millecuplex, -duplex Dfg. 361ªᵇ. Troj. 8075. Reinfr. *B.* 22740. 23055. *adv.* Gsm. 310.

tûsentvaltic-lîche, -en *adv.* Reinfr. *B.* 5907. 12425. 26642

tûsent-warbe, -warp *s.* warbe.
tûsent-zal *stf.* millenarius Dfg. 361ᵇ.
tusen-var *adj. s. v. a.* tusen. der schaft was überzogen mit einem phelle tusenvar Bit. 2303. 9843.
tusen-vêch *adj.* (III. 285ᵇ) *gelbbunt* Lanz. 4753.
tûsig, tûsinc *s.* tûsent;
tûsinc, -ges *stm. der zu einer schar von tausend gehört.* die jungen tûsinge liefen vor daz gezelte LuM. 103ᵇ;
tûsinger *stm.* (III. 154ᵇ) *dasselbe.* düsinger Chr. 8. 319, 12;
tûsint *s.* tûsent.
[tûsse III. 154ᵇ] *s.* tûze.
tussen *swv. s.* tuzzen.
tûssereia *s.* tiuscherîe.
tust *s.* tjoste.
tuster *stn.* (III. 154ᵇ) *gespenst, kobold* Schret. 225. — *vgl. bair.* dusel, *nachtgeist* Schm. *Fr.* 1, 549. Dwb. 2, 1758, *lat.* (*urspr. kelt. oder german.?*) dusius (dusius, dusis: demon diabolus Dief. *n. gl.* 143ᵇ) *u.* Myth. 487.
tüster-lîchen *adv. gespenstartig, schauerlich.* diu äul schreit gar tüsterleichen Mgb. 208, 25.
tûsung, tûsunt *s.* tûsent.
tûte *s.* diute.
tute, tutte *swm. f.* (III. 154ᵇ) *brustwarze, weibl. brust,* mamma, mammilla Dfg. 345ᵉ, *n. gl.* 244ᵇ. dâ der tutt hert ist Cgm. 729, 137ᵃ. mit langen tuten Ls. 2. 385, 13. Rennaus 62. umb die tutten naschen Fasn. 144, 3. *vgl.* 184, 24. 247, 11. 695, 7. 738, 31. 751, 7. er gap ir einen grôzen streich vorne in die tutten Apoll. 9571. sie hât zwên tütten als zwô flaschen Kell. *erz.* 194, 17. dütten weich und lange Apoll. 18197 *var.* — *vgl.* dîen, zitze *u.* Dwb. 2, 1768. Dief. 2, 608;
tütel *s.* tütelîn.
tütelære *stm.* (III. 154ᵇ) *schmeichler* Jüngl. 182. *vgl.* zuotüteler;
tütelen, tütteln *swv. schmeicheln s.* zuo tütelen *u.* Schm. *Fr.* 1, 554. 634;
tütelen *stn.* (III. 154ᵇ) *das schmeicheln* Serv. 2978. Jüngl. 179. 89.
tütelîn, tütel, tüttel *stn.* (*ib.*) *dem. zu* tute: mamilla Dfg. 345ᵉ, *n. gl.* 244ᵇ. Parz. Hätzl. Mgb. 25, 19 *ff.* 240, 14. Apoll. 11971. 14352. 15260. 18197. Gest. *R.* 106. 129. Ring 22, 15. 39ᵇ, 40. Rennaus 58. Fasn. 399, 14. tittel Hans 2104; *auch von der männl. brust* Beh. 76, 12.
tütelîn-spitze *stf.* dütlînspitz, papilla Dief. *n. gl.* 279ᵃ. *vgl.* tutenspitze.
tutel-kolbe *swm.* (I. 858ᵃ) tirsus Dfg. 585ᵉ, *n. gl.* 365ᵇ. tuttenkolb Voc. 1482.
tutelkolben-krût *stn.* duttelkolbenkraut, spatula vetula (fetida) Voc. 1482.
tûten *s.* diuten, tiuten.
tuten-kolbe *s.* tutelkolbe.
tuten-sac *stm.* ir manche macht zwên tuttenseck, dâ mit sô snurt sie umb die eck, daz sie an schau ein ieder knab, wie sie hübsche tütlein hab Rennaus 55.
tuten-spitze *stf.* (II². 515ᵇ) papilla Voc. 1482, tuttispitz Voc. *o.* 12ᵃ. tittenspitz, mammillula Dief. *n. gl.* 244ᵇ.
tuten-warze *f.* papilla Dfg. 411ᵃ. Voc. 1437, tutten-, titten warze, -werz *n. gl.* 279ᵃ. *vgl.* tutwerzelîn.
tuter *s.* toter.
tût-horn *stn.* (III. 41ᵇ, 49) buccina Dfg. 83ᵇ, *n. gl.* 61ᵃ. — *gt.* thuthaurn, *vgl.* tiuten *u.* Gsp. 142. Dwb. 2, 1768.
tutt- *s.* tut-.
tutter *s.* toter.
tuttiân *s.* tuziân.
tut-werzelîn *stn.* dutwerzelîn, -werzel: papilla Dfg. 411ᵃ. *vgl.* tutenwarze.
tützel? *ein edelstein.* topâsjen, tützel, sardîn Fragm. 45ᵉ. *vgl.* dutlinsteine Nemn. 1, 1462.
tützen *swv.* (III. 155ᵇ) *zum schweigen bringen, beschwichtigen.* den ist sô gar getützet al ir üppikeit Neidh. 61, 9 *u. anm.* — *mit* be-. *zu* tûzen, *vgl.* tuzzen.
tûvel *s.* tiuvel.
tüwen *swv. mit* dû *anreden, dutzen* Netz 8152 (: spüwen).
tuwenge *s.* tünewenge.
tûwer, tûwerde *s.* tiure, tiurde.
tûz *adj. stille, verstockt, heimtückisch?* ain tausser pankhart Beh. 44, 18;
tûze *adv. stille, sanft, ruhig.* wie tûze ich mich gebâre Msf. 309, 21;
tûzen *swv.* (III. 155ᵃ) *sich still verhalten* Narr. Fasn. ez loschet unde tûzet Troj. 24702; *still trauern ib.* 16599. Msh. 1, 92ᵃ. — *mit* be-. *vgl.* dôsen 2, tuzzen, vertuzzen.
tuziân *stm.* tuccia, tutia: tucian, tuttiân, hutterauch Schm. *Fr.* 1, 636. Dfg. 600ᵉ, *n. gl.* 373ᵇ. *vgl.* Frisch 2, 395ᵉ.
tuzzen, tussen *swv. verbergen, s.* vertuzzen. *vgt.* tuschen.
tuzzen, tussen *swv.* (III. 155ᵇ, 29) *pressen, drücken.* prustlîn an prust getusst Wolk.

44. 3, 20. wàn daz er mich nit recht entuscht (: lust) auf der ziech under der decken KELL. *erz.* 185, 38. *vgl.* tuschen, zetuschen.

tw- *vgl.* zw-, qu-.

twahel *s.* twehele;

twahen, dwahen *stv. I, III.* (III. 157ª) zwahen TEICHN. GA. HÄTZL. HB. *M.* 231. quahen DIEF. *n. gl.* 230ª. tquahen APOLL. *S.* 36, 3; *contr.* twân, dwân —: *waschen, baden,* lavare DFG. 321ª, *n. gl.* 230ª. *absol.* EN. 172, 17. HELBL. 3, 67. *tr.* PARZ. MYST. FRL. KONR. (SILV. 979. ENGELH. 5474. TROJ. 1213. 5653. 25376). sie hiezen mich twân (: vân) ALBR. 32, 501. daz houbet twahen ERACL. 1804. CHR. 8. 247, 24. hend und füesz zwachen (*var.* twahen) HB. *M.* 231. ir fuozze si dwuogen GEN. *D.* 94, 15. ROTH *dicht.* 52, 214. die hende tw. MSH. 3, 175ª. 372ª. HELBL. 2, 460. GA. 1. 347, 1896. ALBR. 1, 668. *bildl.* sîn eigen kneht wirt in sô swinde, daz er ob im wil twahen hant MSH. 2, 202ᵇ. diu junge küneginne mit trehen zwuog ir wangen GA. 1. 345, 203. wir sulen uns mit bluote tw. DIETR. 6574. swer die krân tweht KRONE 2056. dô er ûz dem liehten velle twuoc den râm LOH. 862. *mit acc. u. gen.* KARAJ. DIEM. GSM. GRIESH. PASS. MYST. den gesten er die fuoze dwôch GEN. *D.* 38, 8. wilt dû mir mîne vüeze twân (: stân) W. *v. Rh.* 149, 29. twach in allen die fuesz BR. 25ª. di frouwe ime ouch daz sieche houbet twuog mit einer scharpen laugen ELIS. 2320. daz sie im das haubt twige (= twüege) CHR. 11. 742, 6. *mit dat.* (*zu ergänz. obj.* houbet, vüeze) DIEM. GERH. si twôc dem armen man ELIS. 2332. si twûg ir allen enden *ib.* 7392. dâ mit si im twûch PASS. 370, 85. CHR. 8. 373, 21. — *refl.* Midâ sich dâ hâte getwân (: wân) ALBR. 23, 246. *bildl.* der sol sich mit ganzer peiht zwahen TEICHN. *D.* 145ᵇ. — *mit* abe (MSH. 3, 240ª. LOH. 5092. KARL 696. KRONE 22072. AW. 3, 147. ALBR. 11, 14), en-, er-, ge-. *gt.* thvahan *zu skr.* tuç (*aus* tvak), *gr.* τέγγω, *lat.* tingo FICK² 84. 770. CURT.² 206;

twahen *stn.* dô liez er baden unde twahen vil gar belîben under wegen OTTE 570.

twâl *stm. s. v. a.* twalm, *traum.* diu diech stâlîn dûht im in dem twâle (: mâle) MSH. 3, 80ª;

twâle, twâl *stf.* (III. 160ᵇ. 161ª) quâle PASS. *K.* 335, 27; *stm.* WOLFR. (PARZ. 330, 28. WH. 368, 26). sunder twâles : grâles j. TIT. 1327. 4775 —: *aufenthalt, verzug, säumnis, zögerung,* mora GL. *Virg.* 6, 41. DIEM. WIG. KRONE. dâ was nehein twâle EXOD. *D.* 135, 25. 162, 14. swer lange dâ mit twâle lebet j. TIT. 552. haben deheine twâle ULR. *Wh.* 181ª. Persêus keiner twâle wielt ALBR. 13, 111. die twâle brâchte im grôzen pîn *ib.* 16, 134. âne twâle *ib.* 1, 873. FLORE 6705. BR. *H.* 5, 1. 22, 11. WACK. *pr.* 1, 28. WOLFD. *D.* VII, 81. ân alle twâle GUDR. 655, 4. AW. 1, 41. BR. 25ª. sunder twâle MSH. 3, 335ᵇ. ENGELH. 5994. GFR. 1155. 1661. WOLFD. *D.* VII, 132. ALBR. 21, 504. 31, 173. sunder twâl WINSB. 27, 4. ERNST 2554. 3892. 4120. LOH. 409. 601. SILV. 2288. KONR. *Al.* 896. TROJ. 19372. — *zu* twëln;

twâlen *swv.* (III. 161ª) *intr. sich aufhalten, weilen, verziehen, zögern* WWH. MS. (*H.* 2, 243ᵇ). MYST. der bâruch niht entwâlen dô wolde j. TIT. 3641. des wil diu âventiure vür baz tw. *ib.* 5492. entwâle deheiner wîle, *zögere keinen augenblick* HELMBR. 386. *mit inf.* sô enkunnin si nit tvâlen daz ce tûnne BR. *H.* 5, 6. — *mit* en-, ver-;

twâlen *stn.* sunder tw. W. *v. Rh.* 206, 43;

twalm *stm. n.* (III. 160ª) *betäubung, ohnmacht, auch schlaf, traum, vision* SERV. GEO. KRONE, KONR. (als der ûz eime twalme unsinneclîchen schallet TROJ. 27398). TEICHN. SUCH. JER. sam sî lægen in einem twalme KCHR. *D.* 485, 5. ob ich sæhe dâ ûzze an der sæte in dem twalme wahsen siben eher GEN. *D.* 85, 11. ern was tôt noch enlebete, in einem twalm er swebete KL. 2096. er lag in einem twalme ER. 6593. der geist wart im verzucket, daz er quam in einen twalm GZ. 6050. in unkreftigem twalme sach man noch die süezen j. TIT. 2512. der vogel in den lüften nôt leit von des heres galm, unz in nider lie der twalm, daz man in mit der hende vie HELBL. 15, 770. *bildl.* mir hât vil dicke süezen twalm dîn minne her gefüeget ULR. *Wh.* 199ᵈ. vertrîp den leiden Bêhemot von mînes herzen twalme MARIENGR. 4. *pl.* ûz twalmen entwachen PASS. *K.* 387, 68; *betäubender dunst, qualm* FRL. *pl. bildl.* mache dînen trâgen knecht munder ûz dem lastere tôtlicher twalme LIT. 752; *betäubender oder tötender saft* (*auch das getränk, dem ein solcher beigemischt ist*), opium VOC. 1482. twalm, daz man nennet opium NP. 142 (*15. jh.*). *vgl.* FDGR. 1. 322, 15. 323, 25. trinken hiez er dar tragen, beide met unde ouch wîn: twalm hiez er tuon dar în. dô si daz dô ge-

trunken, wie balde si ûf die benke sunken LAUR.[2] 1204. hæt ir hie twalm an der hant, den trunke ich BIT. 12652. twalm man im vil în gôz ENENK. *bei* HPT. 5. 271, 121. der heiden brâcht ein trinken, het twalben tûn darein WOLFD. *Casp.* 268. hetest du mich im lâzen daz twalm ze trinken geben WOLFD. *B.* 612, 19 (*s.* 318). *bildl.* Wolfdietrîch den twallen (: vallen) in dem strîte schanct *ib. D.* IX, 137 (quallen HELDB. *K.* 547, 33. *vgl.* qualm). er schancte im einer hande tranc, dâ was der twalm zuo getân. er ward es niemer erlân, der sîn enbeiz, der muoste slâfen. der tranc was sîn wâfen, der twalm der was der tôt DAN. 3441. *vgl.* WOLFD. *D.* IX, 137 *var.* des leides twalm von angest trinken ULR. *Wh.* 175[b]. er muoste trinken des tôdes twalm *ib.* 270[b]. tolm SCHM. *Fr.* 1, 505. *vgl.* DWB. 2, 1229;

twalmen *swv. in* entwalmen. — *stn. betäubung* PF. *arzb.* 2, 13[d].

twalm-getranc *stn. betäubendes getränk* LESEB. 1010, 9. *vgl.* tollentranc;

twalm-trinken *stn.* (III. 93[a]) *dasselbe* WOLFD. *B.* 562.

twalte *prät. s.* twellen;

twalten? *stv. red. I, 1? sich aufhalten, zögern.* sie niht langer dâ entwielten (: hielten) REINFR. 822 *u. s.* 824[a]. *da alem.* ie *auch für* e *vorkommt* (WEINH. § 64), *so könnte* entwielten *für* entwelten *stehn* (*von* tweln).

twân *s.* twahen.

twanc *prät. s.* twingen;

twanc, -ges *stm.* (III. 164[b]) zwang EYB 2. quanc GERM. 6, 269. tquang GRIS. 11, 25 —: *zwang.* des leibes tw., *leibesverstopfung* MGB. 417, 9. 426, 20; *zwang, gewalt, einschränkung* PASS. âne tw. MSF. 137, 8. von gewalt und twang SWSP. 57, 6 *var.* âne twang *ib.* 39, 19 *var.* der minnen zange habe sie in twange MSH. 3, 426[b]; *not, bedrängnis, ungemach* PASS. (*H.* 101, 21). TEICHN. mit twange sprechen ANTICHR. 163, 15. diu Minne tet in manegen twanc PYRAM. 106. tuot dir den tôt sô süziu nôt, sô lieplich twanc LIEHT. 134, 26. lâz den twanc an mir senden ringen MSH. 3, 274[b]. der helle tw. *ib.* 2, 142[ab]. ich sæze in dem twange HELBL. 3, 166. ich mag niht blîben lange von disem grôzen twange VZ. 614. unz er alders twange nâch der werlde wîse star ALBR. 33, 544. twang od. zwank: rigor, coactio VOC. 1482; *verzierung am frauenkleide:* ermeln âne twanc ELIS. 1991. *vgl.* twinc;

twancsal *stn. f.* (III. 165[a]) zwancsal SWSP. 253, 57. HB. 134 —: *zwang, gewalt, einschränkung* ERINN. MYST. wan sie mit gewalt dâ was mit twancsal an geleit WELTCHR. 179[b]. mit gewalt unde mit twancsal SWSP. 67, 6. von tw. und von vancnüsse *ib.* 253, 57. âne twancsal, *ohne gezwungen zu sein, freiwillig ib.* 39, 19. ANEG. 3, 21. NP. 157. des herten winters tw. KRONE 279. einem tw. tuon *ib.* 19417. der herre brôhte den kneht mit twangsal zuo sînen hulden ALEM. 2, 2; *not, bedrängnis, ungemach* PASS. BERTH. *Kl.* 156;

twancte *prät. s.* twengen;

twangen *stn. zwang, gewalt, einschränkung.* sunder tw. REINFR. *B.* 12374. mit grôssem twangen, *mit grosser selbstüberwindung* VINTL. 4760.

twar *prät. s.* twërn.

twarc, -ges *stm.* (III. 158[a]. I. 891[b]) *quarkkäse,* formadius (twark, twarg, twerch, quark, quarg, zwarg) DFG. 243[a], *n. gl.* 179[a]. quark FDGR. 2, 314. *pl.* twerge WAHTELM. 10. *vgl.* twërn.

twarc-schotel *stn.* formadius DIEF. *n. gl.* 179[b].

twarn? *swv. s.* entwarn.

twâs twas, dwâs dwas *stm. tor, narr, bösewicht* KARLM. 21, 37. 162, 28. 171, 39. 187, 3. 188, 65. 189, 40. 206, 12. 214, 55. — *lit.* dwâse, *geist,* getwâs *u.* MYTH. 433. 867;

twâsen *swv. betören.* wie sie die edelin heren twâsen und in in die ôren blâsen ANTEL. 420 *var.* (AB. 1. 264, 457). — *mit* ver-.

twedic *adj. in* getwedic.

twehel *stm. tuch.* und wikelten das selb pet in den alter twehel (in palla altaris, *var.* alter tuoch) BR. 25[a]. zwehel, palla DFG. 406[c];

twehele twehel, dwehele dwehel *swstf.* (III. 157[b]) twahel, dwahel MYST. 1. 387, 28. 388, 5. *contr.* dwâle DFG. 258[b]. quehele FRAGM. 38, 49. quehel FLORE 4333 *var.* zwehele, zwehel *s. unten. contr.* twêle (twile FROMM. 2, 455[b]), dwêle, zwêle —: *leinenes tuch, bes. zum abtrocknen nach dem waschen* (twahen), *auch tischtuch, tuch überh.,* gausapium, mantile, mappa (zwegel, zwehel *n. gl.* 246[b]), toalia, togilla (twehel, dwehel, twêle, dwêle, dwâle, zwêle) DFG. 258[b]. 348[cc]. 586[b]. twehele, twehel ER. PARZ. twehele parisîn TÜRL. *Wh.* 85[a]. ein

twehel wîz vür in geleit Ulr. *Wh.* 260[d]. einiu im daz wazzer gît, dâ wider ist im gereit mit der twehelen (*var.* zweheln, quehel) ir gespil Flore 4333. die alle vor in truogen tweheln unde becke Krone 29279. ouch was dehein missetât an tweheln noch an tischlachen *ib.* 28788. ein twehel, dâ truckent er sich an Part. *B.* 993. die twêhele wâren in sînem dienste erfühte *ib.* 1088. stôlen, tweheln, altertuoch Bph. 8760. daz man die tische bereite, die twehelen ûf leite Albr. 16, 146. her vür nam ich ûz einer twehel kæs und brôt Helbl. 7, 490. er truoc ein kriechisch hüetelîn ûf sînem grâwen kopfe; mit einem spæhen knopfe ein twehel was dar ümbe in wunderlîcher krümbe geworfen und gestricket Troj. 4543, *vgl.* Part. *B.* 5173. dwehele Br. *H.* 35, 11. 55, 30. der tisch ist bedeckt mit einer zweheln Vintl. 385. er bande die drîe kerzen in ein rein tweheln Dom. 61. *contr.* twêle Dfg. Pass. 9, 35 (twelle 358, 4). Ernst 2719. Ssp. 1. 22, 4. 24, 3, dwêle Karlm. 144, 51, zwêle Dfg. — twehel zwehel, twahel zwahel *swstf. und stm. ehernes waschbecken* Hb. *M.* 410 *ff. nebst den varr., vgl.* twuhel;

twehelîn *stn. dem. zum vorig.* twehelein (mappula Br. 25[a]. ein wîzez twêlelîn Germ. 16, 67[b].

twel, -lles *stm. in* entwel. *vgl.* twâl.

twêle, twelle *s.* twehele.

twelen *s.* tweln;

twellen *swv.* (III. 160[b]) *prät.* twalte: *tr. verzögern, aufhalten* Gen. (*D.* 43, 26); *plagen, töten:* der durst uns twellet (: chwellent) Exod. *D.* 147, 9. — *intr. zögern, sich aufhalten, weilen* Gen. Exod. Diem. Karaj. Flore, Lanz. (er twalte dannoch mêre 3438). der pat di helde chûne aine wîle twellen (: wellen) Kchr. *D.* 360, 15. *vgl.* 231, 12. 460, 31. iemer twellen in der tiefen hellen W. *v. Rh.* 135, 41. sîn herze müeste bî mir twellen (: wellen) Msh. 1, 203[b]. vil lutzil er dô twalte Roth. *R.* 700. sie lief gegen deme walde, dâ ir swester twalde Albr. 16, 418. 10, 107. dû solt nit mê twellen hin zuo den gesellen Ls. 2. 620, 53. — *mit* en-, *vgl.* tweln;

twellen *stn. das zögern, verweilen.* sunder twellen (: gesellen) j.Tit. 3498. unlanc was dâ sîn twellen (: gesellen) W. *v. Rh.* 152, 49. âne tw. Ls. 2. 622, 109;

twëln *stv. I, 2* (III. 159[b]) *ahd.* twëlan, *sopiri, cessari* Gff. 5, 548. *mhd. in* er-, vertwëln. *vgl.* Fick[2] 779;

tweln, twelen *swv.* (III. 160[a]) *intr. zögern, sich aufhalten, weilen* Hartm. (si bat in dâ bî ir tweln Er. 21. dâ twelete er unlange vor *ib.* 6830). ir hânt getwelt ze lange hie Flore 7668. *mit gen.* daz si des niht langer twelten Karl 930. *mit abh. s.* tweln, daz Büchl. 1, 401. Bit. 7577. *mit inf.* Gen. 23, 44. — *mit* en-, er-, ge-, ver-. *vgl.* twellen;

tweln *stn.* (III. 160[b]) *das zögern, verweilen* Hartm. (sîn tw. was im ungemach Er. 1078. dâ was ir tw. alsô lanc *ib.* 2943).

twengen *swv.* (III. 165[b]) *prät.* twengete, twancte —: *tr.* twanc *antun, drücken, zwängen, einzwängen, zusammenpressen, beengen, bedrängen.* der magede herze twengen der schric began j.Tit. 5019. Gahmuretes herze ouch getwenget (*var.* betwenget) was von der minn ir hitze Tit. 90, 1. ein künftic vorht in twenge Msh. 2, 388[a]. die andâht tw. Trist. 17052. dîn brûdir |dich sô twengit, *tut dir solchen zwang an* Jer. 4435. die lewen tw., *bändigen* Lanz. 1892. zwengen oder pfrengen H. *v. N.* 356. daz sie ordenlîchen twancten diu ros mit sporn Troj. 39684. mit dem banne sî die liute twengent Bph. 6223. getwenget an, *gedrückt an, angeschmiegt* Trist. 10910. Troj. 2972. 20213. diu Minne hât ir zange in daz herze mir getwenget Ulr. *Wh.* 239[c]; *refl.* Konr. *Al.* 429. — *mit* be-, en-, umbe-, wider-.

twër, dwër *adj.* (III. 166[a]) *quer, schräge.* an tweren vuozen Msh. 2, 231[b]; in twer *s.* entwër (*sup.* entwerest j.Tit. 5577); *zwischen innen liegend:* twere, querde naht Rudolst. *r.* 212, 31. Freiberg. *u.* Kulm. *r.* über querе, querde naht Ad. 966 *a.* 1336. — *zu* twërn, *vgl.* twërch;

twër *adv.* (*ib.*) *quer* Jer. 17019. Albr. 484[b];

twër *stf.* (*ib.*) *quere* Jer. nû die lenge, nû die twer Albr. 7, 60. 19, 290. 32, 116. diu slihte sîner twere j.Tit. 4297; *quer-, seitenwind* Ms. (*H.* 2, 229[a]). *vgl.* Stald. 1, 334.

twër-ackes *stf. queraxt,* ascia, bibellis, bipennis (tweragst, twerax, zweraxt) Dfg. 53[a]. 72[c], *n. gl.* 53[b]. *vgl.* twërchackes.

twër-banc *stf. querbank.* alsô gehen si in und tretten vor die twerbank neben dem ofen Erf. *rvg.* 27. zwerbank *ib.* 36. 37.

twërc, -ges *stn., md. stm.* (III. 158[b]) *s. v. a.* getwërc: *zwerg,* gnanus (twerch, dwerch, querch, zwerch) Dfg. 266[c]. Nib. Gudr.

daz kein twerc wære noch ensî kurzer danne Bilêî Er. 2099. sî treip ein tw., daz sî sluoc mit sîner geiselruoten Iw. 4924. kleinez tw. Laur.² 1483, *vgl.* 887. 1094. 1232. 1342. 1483. 91. 500. 66. Antel. 109. 22. 46 *etc.* daz querch, *pl.* querhe Chr. 8. 380, 25. zwerc Hpt. 15. 141, 5. der twerc *ib.* 11. 496, 141. Heldb. *K.* 40, 15. 63, 31 *u. ö.* got der twerge Albr. 24, 25. — *altn.* dvergr, *ags.* dveorg. *vgl.* Kuhn 1, 201. Myth. 415 *ff.*

twërc-gesinde *stn.* gesinde *von zwergen* Laur.² 1630.

twerch *s.* twarc.

twërch, dwërch -hes *adj.* (III. 166ᵇ) *auf die seite gerichtet, verkehrt, schräg, quer,* obliquus Hrd. 179ᵃ. Hartm. Walth. Neidh. (74, 5. 92, 24). Wg. Konr. (ze krumbe ist worden und ze twerch mîn heil an dirre zîte Troj. 37336). die twerhen strâzen varn Hpt. 1. 217, 3. nu fuor er twerhes veldes j. Tit. 1286. ich mache dir sô twerhen munt Üw. *H.* 751. dwerhe blicke Helbl. 1, 1184. diu rede ist wâr und ninder twerch Wwh. 347, 28. 449, 4. mich dunkent diu mære twerch Ulr. *Wh.* 185ᵃ. der gote gnâde - - gein dir tw. *ib.* 109ᵃ. über twerch Renn. 16540. Mgb. 315, 28. 433, 27. Chr. 1. 106, 2. er reit über querch Sigen. *Casp.* 21. uber zwerch, transversus Dfg. 593ᶜ. überzwerch (*adv. u. präp. mit gen.*) Tuch. 382ᵃ. krum und zwirg (: gebirg) Ls. 1. 375, 17; *zwischen inne liegend:* über twerche naht Np. 192 (*13.—14. jh.*). querch über die nacht Gr.w. 5, 429. *vgl.* twër.

twërch-ackes *stf. s. v. a.* twerackes: ascia, bibellis (twerhacs, zwerchax, zwergaxt, zwergagst) Dfg. 53ᵃ. 72ᶜ, bipennis (zwerchackes, -axt) *n. gl.* 53ᵇ er lôste die twerchackes mit der hant Part. *B.* 5537. *vgl.* 5188. 5551. 712. 902. 54.

twërch-bach *stm. seitenbach* Oest. *w.* 291, 19. 34. zwerchbach *ib.* 276, 5.

twërch-holz *stn. querbalken.* querchholz Chr. 9. 689, 19. 22.

twërch-lêre *stf. falsche lehre* Pass. *K.* 440, 80.

twërch-pfîfe *swf.* zwerchpfîfe, *querpfeife* Ls. 3. 407, 301. *vgl.* Weig. 2, 1168.

twërch-schære *stf.* (II². 158ᵇ) forpex Dfg. 244ᵃ.

twërch-vinger *stm. querfinger* Mgb. 25, 6. zwerchvinger Oest. *w.* 13, 19.

twërc-lîch *adj. zwergartig, des zwerges.* aber sî was kleine in twerclîcher ahte Reinfr. *B.* 18663.

twëres *gen. adv.* (III. 166ᵃ, 15) *verkehrt, seitwärts, in die quere, überzwerch* Pass. dîn rûwen stêt gên wibe tweres (: geres) Hpt. 5. 559, 1663. twers karte siez dar von Heinr. 3885. zweres Karlm. 171, 42. *vgl.* twërhes;

twërge *s.* twërhe.

twërgelîn *stn.* (III. 159ᵃ) *dem. zu* twërc: gnanus (twergel, zwergel) Dfg. 266ᵃ, *n. gl.* 195ᵇ. Krone (18812). Otn. *A.* 283. twirgelîn Lampr. zwergeleir Hpt. 15. 142, 18. 144, 30;

twërgen *s.* twërginne.

twërgen? *swv.* (III. 159ᵇ) vor dem walde begund ich sie mit kluogen twikken twergen (: bergen) Msh. 3, 189ᵇ. *vgl.* twërhen, twirhen;

twërgen *stn.* (*ib.*) mit den kinden treip sie vil twikken, twergen Msh. 3, 189ᵇ.

twërginne, -în *stf.* (III. 159ᵃ) *zwergin.* Neini diu twerginne Krone 1603. ich hân hie an mînem hobe ein twerginne Hpt. 11. 496, 139. dô kam Künhilt diu künegîn mit maneger kurzen twergîn Laur.² 1054. twergen (: bergen) Lcr. 110, 12;

twërgisch *adj.* ein zwergisch man Laur. *Casp.* 204.

twërhe *stf.* (III. 167ᵃ) *s. v. a.* twër, *quere,* transversa Hrd. 181ᵃ. Parz. 578, 28. twerge (: berge) Jer. 23677. *vgl.* twirhe;

twërhen *swv.* einen an tw., *mit queren, schiefen worten anfahren* Chr. 10. 267, 13. *vgl.* twërgen, twirhen;

twërhes *gen. adv.* (III. 166ᵇ, 34) *s. v. a.* twëres Hartm. (dô wart ich tw. an gesehen Msf. 217, 10). Walth. Parz. Lieht. Helmbr. Wg. Berth. daz houbet stûnt im tw. Kchr. *D.* 443, 30. sô stüende mîn krône tw. j. Tit. 1343. tw. überz houbet sluog er im vil schiere Eracl. 1200. die vanen twerhes flugen Wolfd. *D.* X, 57. er hete in tw. ûf daz ros gebunden Rab. 866. daz si quæmen tw. dar Loh. 4789. etw. tw. legen Mgb. 194, 28. strâze, die tw. durch den himel gât Albr. 1, 318. er sach in tw. an mit ougen *ib.* 6, 94. er lief in dem sal umbe tw. als ein schîbe *ib.* 13, 235. querhes Wolfd. *D.* X, 57 *var.* Chr. 9. 716, 24. twirhs Lieht. 270, 14; tw. über naht, *in der nacht zwischen diesem u. dem folgd. tage* Krone 11180. Warn. 1917. Pf. *arzb.* 2, 13ᵃ;

twërn, dwërn *stv. I, 2* (III. 165ᵇ) *herumdrehen,*

bohren, s. durchtwërn (KARAJ. 90, 6); *quirlen:* speicheln twar er ûf der erde URST. 110, 24; *durcheinander rühren, mischen, mengen:* twer daz pulver mit rautensaf MGB. 418, 2. wenn man in mit ezzeich twirt *ib.* 358, 16. der hâte getworn (*angerichtet*) ein ezzen HIMLF. 284. — *aus ders. w. wie* dræjen?

twërnisse *stf. quere.* di twernist adir di lenge RSP. 614;

twërs *s.* twëres.

twic, twicken *s.* zwic, zwicken.

twîle *s.* twehele.

twinc, -ges *stm.* (III. 164ª) *das zwingende, bedrängende* PARZ. TEICHN.; *gerichtsbarkeit u. bezirk einer solchen* BASL. *r.* URB. tw. und ban Mz. 1, 247. 48. 49 (*a.* 1303). quing GR.W. 4, 22. 104. 118. *zu* twingen, *vgl.* twanc.

twinc-hërre *swm. die gerichtsbarkeit ausübender herr* GR.W. 1, 172. 4, 365. 6, 333 *ff.*

twinc-hof (I. 700ª) *herrenhof, der hörige güter unter sich hat* WEIST. (5, 68. 69); zwinghof, antemurale DFG. 37ª. *vgl.* twinger, zwingelhof.

twinchof-tor? *stn. s. zu* NEIDH. XXV, 19.

twinc-hœric *adj. der gerichtsbarkeit unterworfen, hörig* GR.W. 1, 304. zwinghœrig *ib.* 281.

twinc-hûs *stn.* phanum VOC. *Schr.* 2087.

twinc-lich *adj.* (III. 164ᵇ) *drängend, zwingend, bezwingend, überwältigend* FRL. KIRCHB. 802, 67. twinclîche stunde TIT. 90, 4 *var.* twinclîchez bitten REINFR. *B.* 10123. *vgl.* 6262. 9553. 17859. 21777. 23081;

twinc-lîchen *adv. gezwungener weise* REINFR. *B.* 26738.

twinc-liet *stn.* (I. 985ª) *drängendes* (*zur* milte) *nötigendes lied* (WACK.) SEV. 258, 5. *vgl.* KOLM. 24, 26: lêr rüegen, schelten, twingen bî mit künste spel.

twinc-nisse *stf. n.* twing-, zwingnuss: angustia DFG. 35ᵇ. zwingnuss CHR. 3. 52, 1.

twingære, -er *stm.* (III. 164ª) *zwinger, dränger* WARN. HELBL. dise unrehten twinger und drücker BERTH. 331, 34; *raum zwischen einer stadt- oder schlossmauer u. dem graben, befestigung daselbst:* zwinger oder vormauer, promurale VOC. 1482. pomerium DFG. 446ᵇ. antemurale (zwinger, zwingel) *ib.* 37ª, *n. gl.* 25ᵇ. twinger CHR. 1. 374, 17. 376, 8; 2. 247, 22. 285, 6. zwinger *ib.* 1. 375, 2; 2. 66, 30. 260, 3. 277, 5. 6. 279, 26 *etc.* 5. 93, 20. 21; 10. 18, 8. 165, 1. 288, 1 *etc.;*

twingærinne *stf.* (*ib.*) *bezwingerin* MSH. 2, 367ª;

twingen, dwingen *stv. I, 3* (III. 161ª). quingen LESEB. 893, 13. GERM. 6, 269. UGB. 399. tquingen GRIS. 16, 10. zwingen VINTL. 5045. 48. 5863. 6066 *etc.* —: *drücken, zusammendrücken, -fügen, pressen* NIB. PARZ. RAB. der enge schuoch dwingt den vuoz WG. 9979. daz tuoch, den mist tw. MGB. 83, 32. 133, 19. tw. an PARZ. TRIST. den schilt twanc er an sich APOLL. 5015. frou Minne daz ist pillich, daz ir die maget minneclich twinget an den werden man *ib.* 1881. er dwanch in an die bruste GEN. *D.* 50, 25. 66, 10. si twanc den ritter an ir brust MSH. 3, 428ᵇ. ir brustelîn ân brust si dwanc *ib.* 424ᵇ. dâ wart getwungen brust an brust TROJ. 9160. wem daz hâr gekrümt ist oder an ain stat getwungen von natûr MGB. 245, 3. dei pere ich dar in dwanch, *presste ich in den becher* GEN. *D.* 82, 2. tw. under TRIST. 7111. daz saf auz dem kraut tw. MGB. 395, 31. *vgl.* 366, 25. 425, 10. tw. von PARZ. 109, 16, vür LANZ., zuo, ze GEN. (*D.* 55, 15. 105, 34). PARZ. *mit dat. d. p.* die hufe er im dwanch GEN. *D.* 65, 5; *zwängen, beengen, drängen, bedrängen, not u. gewalt antun, bezwingen absol.* WALTH. PARZ., *tr. allgem.* (Abraham dwanch der hunger GEN. *D.* 33, 22. MGB. 232, 13. die heidenischen diete die dwingen dise liute EXOD. *D.* 156, 3. wie sêre si mîn herze twinget MSF. 45, 20. wan si diu minne noch nie twanc *ib.* 67, 31. mich wundert des, wie mich mîn vrowe twinge sô sêre, swenne ich verre von ir bin *ib.* 82, 5. 117, 6. die tiefel tw. MGB. 470, 22. er hiez die pfaffen tw. und kestigen CHR. 8. 146, 21. einen geistliche tw., *in geistliche zucht nehmen* ELIS. 1730. er wolte sü fürbozzer tw. danne sü soltent, *verlangte mehr von ihnen als sie schuldig waren zu tun* CHR. 9. 792, 14. ein lant, eine stat tw. *ib.* 8. 28, 19. 42, 27. 29. der stain twingt den häuschricken und die vogel MGB. 446, 10. die slangen mit armbrüsten tw. *ib.* 265, 33. si dwungen daz liut mit dem werche, *plagten das volk mit der arbeit* EXOD. *D.* 133, 6). *mit dat. u. acc.* NIB. 603, 3. WINSB. 28, 6; *wozu drängen, zwingen, nötigen mit gen.* KL. HARTM. (ER. 4690). PARZ. BARL. Ms. (sînes zagels swanc in zornes twinget *H.* 2, 379ª. der mac niht wizzen, waz mich leides twinget MSF. 133, 36). des dwanch si des leides geschihte GEN.

D. 15, 14. *mit adv.* an eine stat, dar daz herze mich twanc MSF. 113, 36. *mit präpp.* tw. gegen NIB. 202, 2. daz wir unser prüeder tw. in unser dienst MGB. 492, 6. twing die lüte her in mîn hûs ALEM. 2, 1. tw. ûf IW. BARL. MS., zuo HARTM. MS. MGB. 313, 29. VINTL. 6066. CHR. 8. 139, 22, *mit dat. d. p.* WALTH. 109, 11. *mit infin. u.* ze: und twinget sie ze fliegen MGB. 170, 10. die er twang rehten glouben zuo habende CHR. 8. 394, 28. *mit abh. s.* twingen, daz IW. PARZ. MGB. 185, 11. CHR. 8. 247, 32; *beherrschen, bändigen, zaum anlegen:* den muet, die begirung zwingen VINTL. 5045. 48, *mit dat.* dem munde dw. DIEM. 44, 10. — *refl.* si dwungen sich zesamene mit den brusten GEN. 70, 21. und twingt sich durch alle diu lüeger MGB. 108, 26. do chunt sich die chatz nicht tw., *beherrschen* VINTL. 6781. — *mit* abe (einem etw. abe tw. TROJ. 22097), în, ûf, vor, be-, er-, ge-. *vgl.* DIEF. 2, 701;

twingen *stn.* der minneclîchen vrouwen twingen ist allez twingen niht gelîch MSH. 1, 421ᵃ. er truog in sîner bruste ein wahsendez twingen, daz im vor allen dingen dur sînes herzen grunde sneit REINFR. *B.* 5355. KOLM. 24, 26 (*s. unter* twincliet);

twingern *swv. absol. mit gen. wozu nötigen, etw. verlangen* GR.W. 3, 608.

twirel, twirl *stm.* (III. 165ᵃ. I, 898ᵇ) manubium, pantrum, pila, spagulus (twirl, twierel, quirrel, querel) DFG. 348ᵃ. 410ᵇ. 434ᵇ. 544ᵇ. — *zu* twërn, *vgl.* twirgel.

twirge *s.* twirhe.

twirgel *stm.* vertibulum DFG. 614ᵃ. quergel: pantrum, vertibulum VOC. 1482. *vgl.* twirel.

twirgelîn *s.* twërgelîn.

twirhe *stf.* (III. 167ᵇ) *s. v. a.* twërhe, *quere* BERTH. 392, 29. PF. *üb.* 135, 865. twirge (: gebirge) BALD. 45,

twirhen *swv.* (III. 166ᵃ) *tr. quer übereinander legen* GEN. *D.* 105, 37; *refl. quer, verkehrt gehn* PARZ. 529, 2. — *mit* ver-. *vgl.* twërgen, twërhen;

twirhlingen *adv.* (III. 167ᵃ) *quer, verkehrt* PARZ. 615, 20;

twirhs *s.* twërhes.

twirl *s.* twirel.

twôc *prät. s.* twahen;

twuhel *f. badewanne,* labrum HRD. 196ᵃ. *vgl.* twehele *am schlusse;*

twuoc *prät. s.* twahen.

ty- *s.* ti-.

tylant *s.* tulant.

U.

u (III. 167ᵃ) *laut u. buchstabe* u. *md. für* ü. *kann mundartl. auch eintreten für* a, e, i, o *s.* WEINH. *al. gr.* § 85. *b. gr.* 28. CHR. 4, 395ᵃ. 5, 482ᵃ. 9, 1125ᵇ. TUCH. 381ᵇ. — **û** *umlaut von* u (*manchmal unecht s.* WEINH. *b. gr.* § 32), *kann auch eintreten für* i, î, iu *s.* WEINH. *b. gr.* § 86. 137. CHR. *u.* TUCH. *a. a. o.* — **û** (*md. für* uo, üe, iu), *kann auch eintreten für* â *u.* ô TUCH. 381ᵇ.

û *dat. s.* ir.

ubbic, ubbikeit *s.* üppec, üppecheit.

ube *s.* obe.

übel *adj.* (III. 168ᵃ) *md.* ubel: *übel, böse, bösartig, boshaft, grimmig, schlecht. allgem. z. b.* guote naht vür übeln tac ER. 1332. ein übeler (*übelwollender, unfreundlicher*) man *ib.* 9025. vor aller slachte ubelen mannin, *räubern, landfriedensbrechern* ROTH. *R.* 778. als übeler noch sô guoter · niemen lebt ûf erden ENGELH. 1820. die ubelen ich zersprenge GEN. *D.* 107, 35. der vogel ist grimme unde übel MGB. 190, 4. übeleu slange *ib.* 209, 10. — *stn. böses, übel, unheil, schlechtigkeit z. b.* allez ubel begunde sich mêren GEN. *D.* 27, 3. von dem holze des guoten und des ubeles *ib.* 9, 23. 10, 9. ir mügent übel oder guot an uns erzeigen TROJ. 22762. die mit mir übel unde guot hânt geliten *ib.* 18354. in übel oder guot MGB. 318, 10. durch, mit übel ER. 3765. 4311. 5461. dô quam ein ungeluckes ubel PASS. 359, 50. sie muosten schwern, daz sie an dem tôdschlag unschuldig wæren mit worten und mit werken und mit allem übel CHR. 4. 64, 10. — *gt.* ubils, *vgl.* KUHN 9, 256. GSP. 420;

übelære *stm.* die üblär, *gewalttätigen leute* OEST. *w.* 338, 39;

übele, übel *adv.* (III. 168ᵇ) *md.* ubele, ubel, obil: *auf böse, boshafte art. allgem. z. b.* ich lebe übel noch wol GREG. 627. ir redet mir übel mit HELBL. 8, 599. einen übel an sehen FLORE 6431; *auf schwierige art, schwer:*

daz er ubel mage gebuozzen Gen. *D.* 17, 1. der æl ist gar übel ze straufen Mgb. 244, 19. rinderein flaisch læzt sich übel kochen in dem magen *ib.* 159, 32; *auf heftige weise, sehr s.* Chr. 4, 482ª; *schlecht, iron. wenig, gar nicht* Rul. En. Erinn. Nib. Kl. Troj. im geviel ez ubele Gen. *D.* 38, 33. swie ubele ir daz geloubet Kchr. *D.* 510, 29. uvele gethîhen Roth. *R.* 36. übele helfen Gudr. 413, 4. einem übele getrouwen *ib.* 1363, 4. übele gehüetet, bewart *ib.* 823, 2. 1093, 1. Ernst *B. s.* 4, 50. swie übele wirz kunnen Greg. 1596. den ich ir leides übele gan Amis *L.* 818. ich getrau in allen übel Chr. 5. 218, 22. mein ôren seind übel gehœrig Beisp. 107, 26;

übele, übel *stf.* (III. 169ᵇ) *schlechtigkeit, bosheit, bösartigkeit, erbostheit* Gen. (*D.* 25, 3. 26, 27. 83, 7. 108, 16). Greg. Leys. Helmbr. (mit übele, *böswillig* 432). Kindh. Myst. Ms. (*H.* 1, 303ª). mit mîner übele Mar. 156, 30. Wack. *pr.* 13, 40. mit übele, *mit böser behandlung* Gudr. 1002, 3. vür übele gienc dîn güete Amis *L.* 33. dem komt diu übel harte wol Reinh. 320, 803. sô wirt diu übel sîn geleit Jüngl. 1021.

übel-handeln *stn.* um ubelhandeln mit red 12 pfenn. (*busse*) Gengl. 222 *a.* 1338.

übel-heit *stf. bosheit* Wolk. 105. 4, 9.

übel-lâge *stf. böse nachstellung* Germ. 6, 153.

übel-lich *adj.* (III. 169ª) *s. v. a.* übel Trist Pass. er antwurt mit ubellîchen worten Exod. *D.* 123, 17. in übellîchen ahten S. Nic. 278. beganc niht übellîchiu dinc durch dînen vrechen übermuot Troj. 5060. der slange sach in unde kôs mit übellîchen ougen *ib.* 9787. unwerltlich noch übellich W. *v. Rh.* 25, 42;

übel-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *s. v. a.* übele Nib. Neidh. 39, 17). Reinh. Aneg. Konr. (ich wil in ubellîchen enphâhen Otte 673). Jer. Pass. (die warten ubelîchen dîn *H.* 170, 39). Pharao tet ubellîchen Exod. *D.* 143, 11. er sprach in ubillîchen zuo *ib.* 121, 23. Gudr. 1191, 1. Rul. 153, 24. Himlf. (*Hpt.* 5) 1270. Roth. *R.* 4659 (ovillîche). güetlîche und übellîche biten Berth. 415, 38. daz wil ich gar übelîche rechen Flore 6589. einen übellîchen an sehen Bit. 7781, an rennen *ib.* 4549. sî spranc vil übellîch hinder sich Üw. *H.* 464. er müese im die hulde lân oder verzîhen gar übellîch Ernst *B.* 5905.

übel-listic *adj. unverständig, boshaft* Karaj. 93, 6. Pass. *K.* 39, 77. 165, 47. 673, 66.

übel-macher *stm. übeltäter.* ir ubelmacher unt ir meineide *vrône botsch.* 541.

übelnisse *stf.* (III. 169ᵇ) *bösartigkeit* Herb. 556.

übel-reder *stm.* (II. 607ª) *der böse von einem redet* Leseb. 1040, 33. 1042, 13.

übel-riechen *stn.* sî ummegienc ir siechen unde achte ir ubelriechen Elis. 3558.

übel-sprëchen *stn. md.* obilsprechen, *verläumden* Rsp. 3387.

übel-stant *stm.* es wär ein unfueg oder ain ubelstant Zips. 23ᵇ.

übel-tât *stf.* (III. 148ᵇ) *böse tat, missetat, verbrechen,* maleficium Dfg. 344ᵇ. Helmbr. Warn. Jer. Gen. *D.* 18, 2. Renn. 14217. W. *v. Rh.* 165, 46. Pass. 218, 25. LuM. 47°;

übel-tæte *swm.* (III. 149ª) *übeltäter, verbrecher* Rab. Helbl. Urst. Mart. 34, 100;

übel-tæter *stm. dasselbe* Evang. *pass.* 228°. Rennaus 112. Gaupp 1, 85. Gr.w. 1, 350. Kaltb. 3, 10. Cp. 20;

übel-tæterin *stf.* Kaltb. 3, 10;

übel-tætic *adj.* (III. 149ᵇ) maleficus Dfg. 344ᵇ. Krone 19262. Apoll. (*Goth. hs.*) 13990. Pass. 69, 51. Myst. 2. 428, 2. Mgb. 209, 8. 214, 9. 280, 27. Jer. 27160. Fasn. 475, 25;

übel-tætiger *stm. s. v. a.* übeltæter Mgb. 228, 25. Alsf. *G.* 4405;

übel-tætunge *stf. s. v. a.* übeltât Anz. 20, 316;

übel-tuon *stn.* Myst. 2. 573, 9.

übel-var *adj.* (III. 240ª) *schlecht, hässlich aussehend* Hätzl. 2. 67, 32.

übel-wërker *stm.* dôtsleger oder übelwerker Gengl. 416 *a.* 1402.

übel-wille *swm.* Hpt. 3. 445;

übel-willec *adj.* (III. 664ª) *übelwollend, feindselig* Barl. Pass.;

übel-wollen *stn.* Hb. *M.* 122.

übel-zît *stf.* mit grôzer übelzît, *beschwerde* Schw. *schl.* 180. *vgl.* Zimr. *chr.* 1. 447, 27.

ûben *s.* üeben; uber, ûber *s.* ober, uover.

über *präp. u. adv.* (III. 169ᵇ—172ᵇ) *md.* uber *u.* ober —: *präp. über mit acc. allgem. u. zwar ausdrückend eine bewegung über eine fläche od. zeitraum (bei fristbestimmungen: nach, je nach, während* Ssp. 166), *nahe an etwas unten liegendes, (abstr. beziehung zu beherrschtem, besorgtem), über eine linie od. einen zeitpunkt hinaus, überschreitung od. verletzung des massgebenden: gegen, wider, trotz* (Heinr. 862. Elis. 4425. 27. Vintl.

6172. *vgl. die glossare zu* Chr. 1. 4 *u.* 8). — *adv. über, hinüber, herüber: bei adv.* (dar, her, hin über), *bei präp.* gegen einem über, *einem gegenüber* Wwh. 263, 17. Parz. 762, 15 *var.* Wolfd. *B.* 547, 4 *u. anm., bei adj. u. adv. über das gewöhnliche hinaus, überaus, sehr, mehr als* (= *nicht* Leseb. 868, 14. 869, 21), *s. auch die composs.* — *bei verbis:* über belîben, *übrig bleiben*, superare, superstare Dfg. 566c. 567b. Apoll. 6751. Pass. 336, 19. — bringen (III. 170a, 6) Nib. 1471, 3. dô er (ferge) über brâhte manegen recken Roseng. *Meuseb.* 373. — brücken (III. 170a, 5) daz man sî brukte der breiten Memiln vlût al ubir Jer. 24127, *vgl.* überbrücken. — gân (I. 467b, 36) Er. Myst. swenne diu galle uber gêt Gen. *D.* 6, 14. daz man ûf den tôten über gie Helbl. 2, 1169. daz er uber gîng und in daz wasser viel LuM. 84d. — haben (I. 599a, 13) *refl. mit gen. sich enthalten von* Bon. 61, 50. — kêren (III. 169b, 44) Nib. 1519, 2. — komen (III. 169b, 45) Bon. Pass. Jer. — loufen (I. 1045, 15) Parz. Alexius. — müezen *mit einem zu ergänzend. vb. der bewegung* (III. 170a, 3) Parz. 668, 5. — rinnen (II. 716a, 35) Theoph. 191. ein vollez vaz, daz über rinnet Teichn. *A* 79d. die ougen im dicke uber runnen Marlg. 201, 191. vil bluotes über wart gerunnen Ot. 811b. — schiezen (II2. 172b, 12) ob etwaz über schiezen (*übrig bleiben*) wurde Mone 3, 208. — schiffen, transfretare Dfg. 593a. sie schiften mit drîn hundert kielen über Dsp. 1, 282. — sëgelen, transfretare Voc. *Schr.* 3011. — setzen (II2. 351a, 13) her hete sich ubir setzen lân (*über den fluss*) Crane 1885. sô diu schafferin ain hennen über well setzen ze prüeten Mgb. 194, 23. — sîn (III. 170a, 9) *mit gen. überhoben sein* Heinr. 4088. Chr. 9. 492, 22. *mit infin. u.* ze *unterlassen ib.* 1025, 10. — slahen (II2. 372a, 18) *überströmen* Pass. *K.* 229, 86. — spreiten (II2. 550b, 27) Greg. 538. — sweimen Jüngl. 885. — swingen Nib. 1990, 1. — tragen (III. 72a, 13) *intr. zu weit dringen* Trist. 16148, *tr. hinüber tragen* Parz. 559, 9. Christ. *S.* 838. 31. 900. *vgl.* übertragen. — trëten (III. 97b, 13) Parz. 602, 15. — tuon (III. 141a, 7) *übertreiben, sich überheben* Hätzl., *mit refl. dat.* Bon. 81, 62. — varn (III. 246a, 2) Parz. — vliezen (III. 348a, 28) superfluere Dfg. 567a. Lobges. 11, 8. — vüeren (III. 170a, 8. 261a, 42) Nib. Parz. Krone. — wallen (III. 470a, 42) Gudr. Greg. Trist. Kindh. — wërden (III. 170a, 10. 731b, 18. 732b, 29) *übrig bleiben* a. Heinr. Reinh. Leys. Berth. 328, 4. Vet. *b.* 3, 25. Ssp. 1. 70, 2. Chr. 2. 88, 4. *mit gen. überhoben werden* Hartm. Barl. Leys. Kchr. *D.* 84, 29, *mit abh. s.* Vet. *b.* 18, 19. — zogen (III. 936a, 35) Parz. 377, 2. — *gt.* ufar *zu skr.* upari, *gr.* ὑπέρ, *lat.* super Curt.2 272. Gsp. 423.

über-ackern *swv.* einen überackern *s. v. a.* überern, -bûwen Oest. *w.* 5, 7. 83, 1. Kaltb. 108, 42. Arnst. *st.* 53, 53;

über-ackern *stn.* wer auch, daz ein man dem andern schaden tæt mit überackern Mw. 303, 14 (*a.* 1340).

über-adeln *swv.* sô uberadelt eur hasenpalk den zobel Lcr. 109, 24.

über-æhte *stf.* = ober-, aberahte Dsp. 1, 261.

über-al (I. 19a, 6) überal *u.* über al: *keinen, nichts ausgenommen, alle, alles. allgem.*

über-alt *adj.* (I. 25b) überalt wîp, vetula Dfg. 616c.

über-andelagen *swv. übergeben, -antworten* Vilm. 11. — *s.* andelange;

über-andelunge *stf. rückgabe* Vilm. 11.

über-antworten *swv. übergeben* Gr.w. 3, 416;

über-antwortunge *stf. übergabe* Mone *z.* 9, 43 (*a.* 1490).

über-arbeit *stf. übermässige arbeit* Loh. 5067.

über-arn *s.* überern;

über-art *stf. das* überern Gr.w. 2, 81.

über-âz *stn.* (I. 760b) *übermässiges essen*, indigeries Dfg. 294c, *n. gl.* 117b. Glaub. Leys. Myst. Spec. 46. *ndrh.* overâz Marld. *han.* 129, 29. *vgl.* überëzzen.

überæzic-heit *stf. dasselbe* Mone 2, 519. 22.

über-bâgen *stswv.?* ich mag in doch niht überbâgen Teichn. *A* 112b. *vgl.* Neidh. 209, 5 *var. s.* bâgen.

über-ban *stm.* sô hôre wir danne banne und uberbanne Antichr. 194, 14. *vgl.* aberban.

über-bein *stn. überbein*, ganglion Dief. *n. gl.* 189a. Beh. 12, 11. Hätzl. 1. 30, 50. Ring 2a, 12. 42, 11. Altsw. 229, 26. Netz 12575. Narr. 102, 84. Myns. 83, *vgl.* Pfeiff. *ros* 12, 21. *bildl. hindernis, anstoss, unfall* Pass. 352, 43. *K.* 58, 85. Zimr. *chr.* 3. 540, 31. 548, 14. 549, 20.

über-beiten *swv.* einen tag überb., *über einen bestimmten tag hinaus warten* (*mit der bezalung*) Gr.w. 5, 261.

über-bëllen *stv. tr. über etw. hinaus bellen.* stein, den nie kein hunt überbal Uhl. 2, 5. 6.

über-bern *swv. durch schlagen, kämpfen wozu bringen.* biz her sie uberberte (: herte), daz sie mir wurden undertân Bald. 228.

über-bilde *stn. s. unter* widerbilde.

uberbilde-lich *adj.* (I. 121ᵇ) *in einem bilde nicht darstellbar*, Myst. 1. 253, 10.

über-bilden *swv.* transfigurare (uberwilden) Dfg. 592ᶜ. *zu einem* überbilde *machen* Myst. 2. 148, 1. 158, 9. 436, 6; überbildet werden in, *in ein anderes* bilde *übergehn ib.* 189, 7. 420, 39.

über-billen *swv.* (1. 126ᵇ) *überhauen, glätten* Frl. 102, 10.

über-biten *stv.* (I. 173ᵃ) *durch bitten bewegen* Msh. 3, 294ᵇ. Heldb. *K.* 45, 42. Tuch. 232, 31.

über-biunden *swv. überzäunen, einhegen.* minne überbiunden (: friunden) kan aller herzen sinne Reinfr. *B.* 3628 (*gedr.* bünden, *die hs.* bunden = biunden). — *zu* biunte.

über-bîzen *stv.* (I. 195ᵃ) *tr. im beissen übertreffen* Helbl. 8, 1030.

über-blenken *swv. an weisse übertreffen.* ein lachen, daz aller varwe wîze mit klârheit überblenket Wh. *v. Öst.* 70ᵃ (*Goth. u. Wien. hs., die Liegn. u. Heidelb. hs. lesen* überklenket).

über-bleteren *swv.* mit blüeten drîstunt überbletert j.Tit. 4819.

über-blîben *stn.* Myst. 2. 542, 11.

über-blîchen *stv. glänzend bedecken.* ir feder sint mit farwen überblichen (: gestrichen) Fichard 3, 265; *an glanz übertreffen:* di sterren si ubirblîchit (: gelîchit) Pilat. 95.

[über-blicken *swv.* I. 208ᵇ] *s.* überblîchen.

über-blüejen *swv.* sît ir varwe und ir güete überblüent alle blüete Frauenehre 502.

über-boldern *swv.* increpare Oberl. 1695.

über-bort *stmn.* der ünden ein vil michel teil stôzent an unser überbort Msh. 3, 27ᵃ. *s.* bort.

über-bœsen *swm. durch böses übertreffen* Netz 370. Narr. 108, 81;

über-bœsern *swv. dasselbe* Zimr. *chr.* 2. 487, 36.

über-bote *swm. ausserordentlicher bote* Pass. *K.* 533, 68.

über-brâ *f.* (I. 231ᵃ) supercilium Sum. Gl. *Virg.* 1, 252. überprâw Mgb. 10, 25. 27. 45, 14. 51, 27. oberbrâ Dfg. 566ᶜ, *n. gl.* 355ᵇ. Vintl. 7919.

über-braht *stm.* (I. 243ᵃ) *übermässiges, übermütiges schreien u. lärmen, ungestüm, das überschreien* Weist. ein mære von zweier wîbe schelten und überbraht Renn. *s.* 52ᵃ. er macht ein grôzen überbraht Kolm. 42, 22. *md.* daz sî des volkes uberbracht gestilleten Elis. 7628. dirre werlte uberbracht *ib.* 6613. oberbracht Mainz. *fgb.* 29, *ndrh.* overbracht Karlm. 2, 64. 124, 33. 180, 38. 267, 12; *das prahlen* Glaub. 670. *vgl.* überbreht, -brast.

über-brangen *swv. überzieren.* er wil überbrangen ein meit mit süezen worten Neidh. 209, 5 (überdrengen Msh. 3, 257ᵃ).

über-brast *stm. s. v. a.* überbraht Lcr. 76, 18 (*var.* überbracht).

über-brëchen *stv.* ein gebot, den vride überbr., *übertreten, brechen* Gr.w. 5, 404. Schaab 305 *a.* 1420. Arch. *W.* 114. 128. 134 (*a.* 1443. 55. 67).

über-breht *stm.* (I. 243ᵇ) *s. v. a.* überbraht, *das überschreien* Urst. 121, 67;

über-brehten *swv.* (*ib.*) *überschreien* Antichr. 166, 32;

über-brehten *stn.* (*ib.*) *übermütiges schreien od. prahlen* Reinh. 1872. *ndrh.* ân overbrechten Roth. *R.* 4370.

über-breiten *swv.* (I. 237ᵇ) *überbreiten, -decken.* des selben wâren die palas überbreitet j.Tit. 4412. den sal überbreit man mit edlen teppichen Walb. 1202. Laur. *N.* 2988; *an breite übertreffen* Lobges. 68, 3.

über-bringen *stv.* transferre Dfg. 592ᵃ. *übereinbringen, vergleichen:* daz wir guotlich ainer tailung mit enander überbrauht (*später* über ain brauht) sint Mz. 1, 470 (*a.* 1402). Dür. *chr.* 697.

über-bruch *stm. übertretung, excess.* uberbroche verbieten Halt. 1813.

[über-brüchic *adj.* I. 244] *s.* überbrünstic.

über-brücken *swv. überbrücken.* daz wazzer überbrücket wart j.Tit. 2298. Kirchb. 641, 30.

über-brünstic *adj. überhitzig, -eifrig.* nû sint die liute so chunstich und sô genûge uberbrunstich (*hs.* uberbruchich, *in der anm. vermutet* uberbrustich), daz niemen niht erdenchen chan, dâ ne welle iegelîcher an sîne chunst lâzen sehen Urst. 103, 26.

über-bû *stmn. überbau, über die senkrechte linie eines hauses hinausreichender, über die strasse oder gemeindetrift vorspringender bau.* unrehter überbû Mw. 218 *a.* 1300. an uberbûwe in den dorfen, daz ûf der gemênde stêt Böhm. 472 *a.* 1323. Mone 6, 240. Gr.w. 6, 492. *vgl.* überhanc, -schuz, -zimber, -gezimber *u.* Halt. 1812; *schädliche ein-*

richtung eines fischbaues Mone *z.* 12, 294 (*a.* 1275); *das pflügen über die gränze* Oest. *w.* 189, 36.

über-büegen *swv.* (I. 180ᵇ) *refl. zu falle kommen* Frl. 394, 8.

über-bulz *stm. auswuchs an einem holzstamm, knorren?* alle uberbulze, este und afterslege Gr.w. 5, 253. *s.* bolz.

über-bündic *adj. ausbündig, -erwählt.* sô gap im ir angesiht sô überbündic wunne Reinfr. *B.* 5927;

über-bunt *stmn.?* (I. 135ᵃ) ein hertes (herter, hertez?) überbunt, *etw. zu übermächtiges, überwältigendes* Fragm. 44, 241. (*die stelle aus* Ms. *ist zu streichen, s.* überwunt.)

über-bürdic *adj. überschwer.* lestic und überbürdic Ls. 2. 436, 136. *vgl.* Oberl. 1696.

über-burzeln *swv. intr. kopfüber stürzen.* er uberpurzelt dô Laur. *C.* 284; *tr. überspringen:* dîn lob ich grob hie uberburzel Merg. 50ᵇ. *vgl.* Frisch 1, 157ᶜ. Zimr. *chr.* 2. 34, 22.

über-bûwen *swv. überziehen, besetzen, bewohnen.* das ir sô frevelich den walt mit wâffen überpawet Da. 139 (= daz ir sô vrevelich den walt mir verwâfent bûwent Virg. 46, 8); einen überb., *auf dessen grund und boden etw. erbauen* Mone 6, 260. Kaltb. 108, 41. ez sol nieman in des andern land bowen oder den andern uberbowen Mw. 175, 15 (*a.* 1290). *vgl.* überzimbern; einen überb. *s. v. a.* überackern, -ern Gr.w. 2, 81. Oest. *w.* 2, 16. 18, 15. 36, 32 *etc.;*

über-bûwen *stn. bildl. das übertreffen.* aller freude ein überbûwen ist reiniu wîbes güete Türl. *Wh.* 38ᵃ.

über-condewieren *swv.* (I. 859ᵇ) *hinüber geleiten* j.Tit. 3304.

über-dach *stn.* (I. 294ᵇ) *s. v. a.* obe-, oberdach *eig. u. bildl.* Engelh. Frl. des rossis ubirdach Crane 1118. 1888, oberdach *ib.* 2707, overdach *ib.* 1468. 4292. hab dîn gemach und clage niht waldes überdach Kolm. 175, 16. sî sint aller êren überd. Virg. 842, 11. guoter dinge ein überd. Msh. 2, 394ᵃ. sie ist aller sælden überd. *ib.* 3, 160ᵃ. gib mir riuwe überd. *ib.* 166ᵇ. er was ir fröuden übertach Reinfr. *B.* 10012. ir moget wol sîn ein übertach ubir allen wîben Hpt. 1, 434;

über-decken *swv.* (I. 296ᵇ) *überdecken, bedecken* Wwh. Mar. ein tûch ubertecken Chr. 2. 14, 8. diu rôs diu wâren überdecket wünneclich Roseng. *Meuseb.* 226, overdecket Karlm. 122, 42. 200, 35. der himel hât nie überdaht sô manegen hôhen heiden Wh. *v. Öst.* 9ᵃ. mit jâmer bin ich oberdacht Alsf. *G.* 6103.

über-denen *swv. über etw. ausdehnen, überdecken.* deu tievelin deu kunde gift werfen ouz der nasen, daz der anger und die wasen mit gift wâren überdent Apoll. 9009.

überdenken *swv.* (I. 348ᵇ) *tr. mit gedanken umfassen, ausmessen.* sê, den niemen uberdenken mac Pass. 371, 25; *nicht daran denken, ausser acht lassen, vergessen* Wolfr. Krone (daz dâ niht wart überdâht 27731). so erz überdenket und übersiht Strick, 12, 317. die ir triuwe durch niemen wellent überdenken Hadam. 5. Terramêr überdâhte niht den tac Ulr. *Wh.* 232ᵃ. nu wart hie überdenket (: behenket), daz j.Tit. 5724. — *refl. sich vergessen, irren* Wig. Winsb. Urst. Myst. die knappen sich überdâhten j.Tit. 1534. ob sich ouch überdenket ein wilt Hadam. 460; *die besinnung verlieren* Mar. 177, 38.

über-derren *swv. übermässig austrocknen* Mgb. 398, 8.

über-dienest *stm. ausserordentlicher* dienest (*abgabe*) Oest. *w.* 141, 14. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 515.

über-diezen *stv. überschallen.* sîn dôn was sô grôz, daz er den palas überdôz Apoll. 19341 (*Goth. hs.*).

über-dîhen *stv.* (I. 330ᵇ) *übertreffen* Renn. 2401; *über einen macht gewinnen, ihn zu etw. bewegen:* dî frouwen sî doch uberdêch, daz Elis. 2042.

über-dinc *stn. vergleich, vertrag* S.Gall. *chr.* 4;

über-dingen *swv. überfordern.* ich wel ûch nit uberdingen: gebet mer 30 schillinge! Alsf. *G.* 3168.

über-diurt *part. adj. s.* übertiuren.

über-don *stswm.* (I. 381ᵃ) *übermässige spannung.* daz ir in dem lîbe brach von überdon daz herze Reinfr. *B.* 22613 *u. anm.; bahr-, leichentuch* Erinn. Serv.; sudarium Sum.

über-dôn *stm. übermässiger* dôn. der luft gezieret wart von überdôn des schalles krach Reinfr. *B.* 643.

über-donen *swv. sich übermässig ausdehnen.* des lop gar überdonete Ulr. *Wh.* 128ᵃ.

über-draben, -traben *swv. tr. überfallen, überraschen.* daz wir uns lân hie sünde über-

traben KOLM. 87, 21. das wir euch so spêt heint übertraben FASN. 567, 5.

über-dranc *stm.* (I. 395ᵇ) *überwältigung* LESEB. 965, 32; *bedrängnis* BASL. *chr.* 1, 579ᵃ;

über-drangen *swv.* (I. 396ᵃ) *überwältigen* HEINZ. 116. 5, 2;

über-drât *part. adj.* mit gebresten überdrât, *behaftet* ELIS. 1727.

über-drengen *swv. s. unter* überbrangen.

über-drëschen *stv.* (I. 396ᵃ) *über-, ausdreschen* MS. ANEG. *bildl.* HÄTZL. WOLK. 13. 16, 8.

über-dringen *stv.* (I. 394ᵇ) einen überdr., *bedrängen, überfallen, überwältigen* ORL. 11567. VIRG. 284, 3. RING 50ᵈ, 3. MH. 2, 492, *überraschen* HÄTZL. 1. 16, 50.

über-drô *stf.* (I. 399ᵃ) *übermässige drohung* BIT. 5876.

über-drôz *stf. überdruss.* daz wir von der uberdrôz iht wurden hoffenunge blôz ERLŒS. 2376 *u. anm.*

über-drücken *swv.* eine juncfrawen überdr., *notzüchtigen* PRAG. *r.* 124, 86.

über-dûren, -tûren *swv. tr. überdauern, -stehn.* den schaden ich niht übertaur SUCH. 11, 160. swie ich ez gên dem vürsten übertûr MSH. 2, 242ᵃ.

überec *s.* überic.

über-edel *adj.* das du uns ze überedel bist GERM. 18, 69 (*14. jh.*).

über-einzic *adj. übrig, überflüssig.* uberênzec, -zic MOR. 2, 1315. GR.W. 2, 61. uberinzig BR. 25ᵃ. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 118. OBERL. 1696.

überen *swv.* (III. 173ᵃ) *übrig sein, eine zeit lang verweilen* HÄTZL. 2. 75, 31. — *mit* be-.

über-engelisch *adj.* (I. 434ᵃ) *über das verständnis der engel gehend* MYST. 1. 97, 34.

uber-ênzec *s.* übereinzic.

über-êre *stf.* (I. 444ᵇ) *überaus grosse, höchste ehre* BERTH. dâ was aller êren überêre j. TIT. 1806. hôhvârt und überêre *ib.* 5554;

über-êren *swv.* sô hânt sie nû besunder fröude von dîner überêrten menscheite DAV. 37.

über-ern *swv.* (I. 50ᵃ) einen überern, *über die gränze desselben pflügen* BERTH. 151, 19. SPEC. 170. GR.W. 1, 215. 17. *vgl.* überackern, -bûwen;

über-ern *stn.* de dampnis, que dicuntur etzen, uberern *etc.* MW. 36, 7. 59, 52. 140, 3 (*a.* 1222. 44. 81). uber a r n SCHM. *Fr.* 1, 128 (*a.* 1427).

über-etzen *swv.* (I. 760ᵃ) einen überetzen, *durch weidendes vieh dessen grund angreifen* OEST. *w.* 5, 8. 98, 33 *etc.* überözen GR.W. 3, 667.

überez = über daz PASS. 289, 32. 352, 31. 376, 25. *K.* 65, 25. 94, 32. 209, 75. 681, 10.

über-ëzzen *stv. übermässig, zu viel essen,* crapulari DFG. 155ᵃ. *refl.* die sich überezzent BERTH. 468, 37. RENN. 10004. ERNST 2238; *tr. im essen übertreffen:* der sînen gnôzen überizzet JÜNGL. 573;

über-ëzzen *stn.* (I. 759ᵇ) *s. v. a.* überâz GRIESH. 1, 146. BERTH. 103, 6. 104, 6. 480, 9. 515, 31. MYST. 2. 454, 11. TANH. *hofz.* 167. WOLK. 105. 2, 11. ALEM. 1, 86. HPT. *arzb.* 60;

über-ëzzic *adj.* crapulosus DIEF. *n. gl.* 117ᵇ;

über-ëzzunge *stf.* crapula *ib.*

über-formelich *adj.* (III. 388ᵃ) *mehr als* formelich LESEB. 869, 21.

über-formen *swv.* (*ib.*) transformare DFG. 593ᵃ. *umgestaltend erheben* MYST. (2. 15, 5. 36);

über-formieren *swv. dasselbe* MYST. 2. 148, 38; *überformen, -decken:* das was mit gold bedeckt und überformiert (*hss.* ubergeformirt, uberfurmirt, -furnirt) HB. *M.* 407.

über-gâbe *stf. cessio* OBERL. 1697.

über-gaffen *s.* überkapfen.

über-gâhen *swv. refl. sich übereilen* OT. 19ᵃ.

über-gân, -gên *stv. red.* (I. 473ᵃ) *intr. übergehn, -fliessen* BARL. 155, 31. dô übergienc der fröuden pach GZ. 1486. sîn ougen muosten übergân W. *v. Rh.* 255, 38, *mit dat. d. p.* im übergiengen sîniu ougen DIETR. 4759. 1048. RAB. 1047. 1106. MARLD. *han.* 98, 20; *vorübergehn, schwinden:* unz ir krîgen übergât PASS. *K.* 473, 57. — *tr. über, durch etw. gehn, durch-, überschreiten,* permeare, pretergradi DFG. 428ᵃ. 458ᵃ, pervadare *n. gl.* 370ᵃ. den palas übergên BIT. 13102. âne stap übergên ich noch wol wîten rinc SPERW. 347. MGB. 129, 25. *bildl.* dû solt alle tugent durchgân und übergân MYST. 2. 71, 4; *über etw. gehn od. treten, überkommen, -fallen tr.* GREG. ROSENG. WINSB. SUCH. PASS. (185, 46. 187, 41. 332, 65. *K.* 16, 90. 33, 56. 93, 4. 292, 28. 344, 28). du hâst der slangen houbet übergangen MSH. 3, 468ᵃᵇ. in enkunde dehein swêre ubergên noch leit HERB. 3051. swie in der hunger übergât ALBR. 13, 285. in ubergîng sîn zorn LUM. 117ᵈ. sie hette vor grôz leit ubergangen *ib.* 27ᶜ. den ubergât der fluoch HB. *M.* 268. ich lâze den wollust mich übergân, *ergebe mich der wollust* CHR. 3. 57, 14. das du dich nicht übergên

lâst die frâssheit Vintl. 5812; *über etw. sich ausbreiten, es überfliessen, bedecken: absol.* dîn zornes swert sie versneit mit übergênder sintvlût Pass. *K.* 2, 25, *tr.* uns hât des meres unde alsô sêre übergân Herb. 18060. reht als ez (lant) ein viure het gar übergangen Krone 28624. golt, daz der mist übergât Karaj. 20, 5. man sah dâ rôte wangen mit zeheren übergangen Apoll. 3135, mit speicheln und mit slîme übergangen Gz. 2987. *bildl.* si seit im, daz ir frouwe wære mit güete übergangen Dan. 5782; *begehn, verüben:* ir welt in lâzen komen ze hult umb sîn übergangen schult F. *v. Schw.* 166; *über etw. hinausgehn*, ein zil übergân Himlf. (*Hpt.* 8) 594. Hb. *M.* 225; *übergehn, auslassen:* eine rede üb. Wg. 1168; *übertreten, unterlassen:* ein gebot, einen rât *etc.* übergân Wolfr. Trist. Freid. Barl. Konr. (Turn. *B.* 31). Gen. *D.* 11, 1. Msh. 3, 211ª. Eracl. 4150. Helmbr. 334. Krone 11619. 15466. Ulr. *Wh.* 109ᶜ. Reinfr. *B.* 13068. W. *v. Rh.* 101, 28. Amis *L.* 51. Kol. 230, 1533. Vintl. 6068. Mlb. 249. Mor. 1, 1158. Osp. 116. 133. Vet. *b.* 7, 23. Hb. *M.* 232. Mw. 59, 10 (*a.* 1255). Ukn. 140 *a.* 1311. Haig. *r.* 56, 25. Chr. 5. 45, 1; 8. 237, 9. 372, 30. — *bewegen, überreden:* do he si nicht mochte ubirgên mit drouwen noch mit vlên Schb. 201, 14, *überreden zu etw.* (*gen.*) Kchr. *D.* 520, 17. Dan. 1571. Aneg. 36, 54. Heinr. 125. Hätzl. 2. 17, 37;

über-gân *stn. unterlassung.* von ubergênne und von versûmende Germ. 17. 52, 35;

über-ganc *stm.* (I. 476ª) transmigratio Dfg. 593ᵇ. einen ubergang tûn, transgredi *ib.* 593ª. excessus *ib.* 214ᶜ. excessus mentalis, sîns selbs ubirgang *ib.* 215ª;

über-gancnüssede *stf. übertretung.* ich wil dîn gebot behalten âne alle übergancnust (: gelust) W. *v. Rh.* 97, 27;

über-ganger *stm.* üb. der gesetzde, prevaricator Dief. *n. gl.* 303ª.

über-gære *stf.?* (I. 530ª) *das übergähren, -brausen* Frl. 325, 13.

über-gëben *stv.* (I. 505ª) *im spiele mehr angeben (ein auge etc.) als der gegenspieler, überbieten, übertreffen s.* Hpt. 11, 58 *u. vgl.* übersagen. *bildl.* ein esse übergeben Wwh. 162, 22. ez überg. Wig. 164, 27. Hadam. 283 (*die stelle aus* Heinz. *ist zu tilgen, s.* überjëhen). ob ungelîche sie mit der zal sint verre iuch übergebende j. Tit. 2932. Ulr. *Wh. Caspars.* 10ª; *einem zu viel bieten, ihm zu nahe treten, beeinträchtigen, schädigen, verletzen, beschimpfen* (Bech *beitr.* 22): einen mit worten oder werken übergeben Arnst. *r.* 47, 26. 54, 58. Gr.w. 1, 472. die forsten sullen ire dîner nicht unschuldiglichen obirgeben Dür. *chr.* 132. der apt zu Fulde obirgab die fursten, die umbe on gelegen mit iren landin wâren *eb.* 703. ir übergebt mich sêre Antel. 12 *u. anm. „ihr unterschätzt mich?“ — sich lossagen von, vernachlässigen, aufgeben, verzichten:* renuntiare, abkunden vel ubergeben Dfg. 492ᵇ. Walth. Winsbekin, Bon. Mor. daz künicrîche siht man ofte übergeben Renn. 16088. ich weiz, daz ir mich niht übergebent und nâch mînem gruoze strebent Reinfr. *B.* 4277. swenne er übergît dînen willen iemer mê *ib.* 5736. daz obirgab der herzoge, *verzichtete darauf* Ludw. 48, 33 *u. anm.* daz spil übergeben (*bildl.*) Msh. 3, 421ᵇ. — *refl. sich überschlagen* Osw. 1139; *sich aufgeben, schuldig bekennen* Pass. *K.* 673, 46; *mit gen.* es sol sich nieman übergeben sîner manheit, *zu sehr darauf verlassen?* Lcr. 138. 3, 3 (*die jüngeren hss.* überheben);

über-gëbunge *stf.* transactio Dfg. 592ᶜ; *aufgebung, verzichtung:* die verzeihung und ubergebung der gerechtigkeit Mägdeb. 318 *a.* 1481.

über-gêer *stm. übertreter* Rauch 1, 10.

über-geist? *stm.* der obirgeist Heinr. 1209. Bech *in Germ.* 5, 493 *vermutet* aber-, aftergeist *unter hinweisung auf* Frisch 1, 5ª.

über-gelîch *adj.* (I. 973ᵇ) *erhaben* über *die vergleichung mit.* des tugent ist überglîche swaz vürsten mac ûf erden leben Wartb. 91, 7. *mit dat.* der al der werlte ist übergelîch *ib.* 22, 10; *mit pron. poss. durch grössere macht ungleich:* daz sie ouch ir überglîchen ein ringez laster vertragen Hpt. 7. 381, 34.

über-gëlt *stnm.* (I. 523ᵇ) *bezalung über den wert, über die forderung* Iw. Wwh.; *was eine höhere geltung, einen höheren wert hat* Ls. 1. 180, 10. *bildl.* des lebens überg., *Christus* Gz. 2741;

über-gëlten *stv.* (I. 521ª) *über den wert oder die forderung hinaus bezalen* Parz. Lanz. Ms. (*H.* 2, 199ª). W. *v. Rh.* 288, 32. Wack. *pr.* 39, 17; *an wert übersteigen* Msh. 2. 184. 37, 10 *var.* daz ist golt übergolden Er.² 10133 *u. anm.*

über-gelust *stm. übergrosse begierde nach.* dîn übergelust êr und gewalts Beisp. 55, 7.

über-gên *s.* übergân.

über-genôz, -genôze *stswm.* (II. 397ᵇ) *der mehr ist als seinesgleichen, seinesgleichen nicht hat, der vornehmere, mächtigere (unter standesgenossen), einen od. worin übertreffende, mit poss. pron. od. gen.* Er. Walth. Wwh. Trist. Helbl. *u. rechtsdenkm.* (Dsp. 1, 71ᵃ. Swsp. 208, 14. 15. 272, 5. Gr.w. 1, 51. 5, 78. sîn genôz oder sîn übergenôz Mw. 140, 45. 217, 39 *a.* 1281. 1300. Mz. 1, 474 *a.* 1403. daz ich den hof dhainen meinen übergenôzzen sol verchouffen Ukn. 154 *a.* 1313). ich hân sô manegen übergenôz in dirre stat gesezzen hie Gerh. 6290. Orl. 8666. Türl. *Wh.* 69ᵇ. ich wæne ez wirt in allen swære, die sich gesellen zir übergenôzen wellen Flore 1198. du bist ir aller obergenôz Roth. *R.* 982. er wil dîn overgenôz sîn *ib.* 5168. Titurel hiez ein übergenôz aller künige j. Tit. 297. sie fuorten iren ubergenôz schôner danne der sunnen schîn Heinr. 2810. *mit dat. d. p.* zwô künste, die jenen sint übergenôz Wg. 9066. *mit präpp.* ez wart sîn ubergenôz an guotem willen mensche nie Pf. *üb.* 72, 157. ein veste grôz an grœze ir aller übergenôz Weltchr. 37ᵃ. nieman was dîn ubergenôz in meisterlicher wête Heinr. 3024.

über-genuht *stf.* (II. 355ᵇ) *überreiche fülle, überfluss, mehr als genüge.* ich gabe im wazzer ubergenuht Gen. 40, 6. da ist alles guotes ubergenuht mit sichermo habenne Hpt. 3, 444. überg. an güete Barl. 353, 18.

über-genuocsam *adj. mehr als genügend, überreich.* sîn ubergenuochsami heilicheit Dom. 90.

über-gërn *swv.* (I. 534ᵃ) *im* gërn *übertreffen.* keins wîsen herzen girde mac dîner tugende rîchtuom nôch dîner hôhen sælden ruom volleclîchen übergern, *wornach immer ein weises herz streben mag, sein verlangen kann nicht mehr umfassen, als in deinen vorzügen, in deiner herrlichkeit enthalten ist* Gsm. 57 *u. anm.*

über-geschrift *stf.* (II². 209ᵇ) *überschrift* Myst. Vintl. 2727.

über-gesten *swv. übertreffen, -stralen.* ein wîp, der schîn kund übergesten aller frawen schôn Altsw. 155, 19. an freuden rîch möhts nieman übergesten Kolm. 182, 39.

über-geuden *s.* übergiuden.

über-gezierde *stf.* (III. 876ᵃ) *s. v. a.* überzierde Myst. 1. 358, 26.

über-gezimber *stn.* (III. 892ᵇ) *überbau* Augsb. *r. M.* 6, 22. 136, 16. 33. 34. Oberl. 1698. *vgl.* uberzimber, überhanc, -schuz.

über-giezen *stv.* (I. 541ᵇ) *intr. überfliessen* Myst.; *tr. hinüber giessen:* das bier ausz schopfen und übergiessen Np. 269; *überfliessen, überströmen,* inundare Dfg. 307ᵇ. Pass. swie sîniu bein alrôt wærn übergozzen Tit. *B.* 236, 3. des meres unde mit dem lauf überguzzen in Christ. *S.* 1115. *bildl.* mit ġnâden überg. Syon 352. ir zuht mich übergozzen hât Reinfr. *B.* 10028; *überziehen, bedecken:* ir schiviere wâren guot mit golde übergozzen Ga. 1. 472, 645; *refl.* mit zehern er sich übergôz *ib.* 183, 542;

über-giezen *stn.* daz überg. der minne Adrian 457, 2. daz wüllen oder daz übergiezen (vomitus) Mgb. 329, 30.

über-gift *stf. md.* obirgift *grosse, verschwenderische gabe* Dür. *chr.* 551. *vgl.* Frisch 1, 349ᵇ;

über-giften *swv.* j. Tit. 327 *alt. dr.;*

über-giftic *adj. md.* obirgiftig *allzumilde, verschwenderisch* Rcsp. 1838. Dür. *chr.* 632.

über-gimmen *swv.* (I. 526ᵇ) *wie mit* gimmen *besetzen* Gsm. 464.

über-gin *stn.* so sas ain kung ie unten in, in hett ain sau zuo ubergin Fasn. 339, 18. *vgl.* gin;

überginen *swv.* (I. 527ᵇ) *tr. über etw. das maul aufsperren* Karaj. 93, 20. Hpt. 3. 29, 14; einen überg., *im aufsperren des maules übertreffen* Freid. 126, 20. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 919.

über-girlîche *adv. mit überaus grosser* gir. sô ubergirlich der lantgrâve in jagete nâch Kreuzf. 7425.

über-gîteclich *adj.* (I. 538ᵃ) *überaus* gîtec, *bodenlos.* ervullen den übergîticlîchen sac Frl. 66, 6.

über-giude *stf.* übergeude, *überfluss* Wolk. 104. 1, 23. *md.* ubergûde, *übermässige verschwendung* Elis. 7923;

über-giuden *swv.* (I. 539ᵃ) *übermässig, vollständig rühmen, preisen* Gsm. Hätzl. (*lies* 1. 133, 56). Roseng. 758 (*H.* 589); *im rühmen, grosstun übertreffen* Loh. (1153). ein hôhvertic man gedenket, wie er sol die andern übergeuden Wg. 11942; *refl. sich übermässig rühmen, pralen* Reinfr. *B.* 12563; *an ruhm, preis übertreffen, überh. übertreffen:* natûren der gestein kanstû mît adel

übergöuden (: vröuden) Msh. 3, 468ᵃᵇ. si brâtet noch ensiudet, alle trahten si übergiudet Mart. 265, 14. sîn tugent übergiudet het aller tugenden würde Part. *B.* 6452. ir bitterlîchen arbeit kein marter übergiudet *ib.* 7605. an êren übergiudet het er manegen werden lîp *ib.* 266. zuo puelen, tanzen, springen sie nieman übergeut (: vreut) Wolk. 17. 4, 24.

über-glanz *stm. übermässiger, alles übertreffender glanz* Myst. 2. 662, 7. 11.

über-glast *stm.* (I. 546ᵇ) *dasselbe* Kindh. 76, 68. *md.* überglast Roth. *R.* 1867, overglast *ib.* 3506;

über-glesten *swv. tr. an glanz übertreffen, überstralen.* alsam daz golt den ziegel immer überglestet Gsm. 247. rôtez golt, daz überglestet der sunnen schîn Alex. *S.* 42ᵇ. der si alle überglaste mit maneger güete Serv. 366; *intr. überaus, überall glänzen:* man sach daz velt al überglesten (*var.* uber al glesten) mit phellen den besten Wwh. 313, 21.

über-glîzen *stv.* (I. 549ᵇ) *überstralen* Fragm. 45, 388.

über-glôrieren *swv. an* glôrje *übertreffen, mit gen.* der wirt überglôrieren mîn Hb. *M.* 438.

über-golden *s.* übergulden;

über-golt *stn. s. v. a.* übergulde. ô güete, dû ein übergolt und ein gezierde bist alles des wunders Myst. 1. 374, 22.

über-got *adj.* ûf daz du komest in ein bekenntnisse den unbekanten übergotten gotes Myst. 2. 8, 5.

über-göuden *s.* übergiuden.

über-goumen *swv.* (I. 560ᵃ) *übersehen, nicht beachten, übergehn.* den schaden übergoumen Loh. 5703. daz ich ez hân sô lange übergoumet Hadam. 535. manec edel ritter guot, der namen ich übergöume Virg. 842, 10.

über-grâ *adj.* (I. 560ᵇ) *durchaus grau* Walth. 75, 30.

über-graben *stn. das graben über die gränze* Gr.w. 5, 404. 408.

über-grif *stm.* (I. 572ᵃ) *ungesetzmässige gewalttätigkeit* Weist. Schaab 192 *a.* 1375. Mz. 1, 585 (*a.* 1418). Rta. 1. 584, 9. 585, 27. 587, 14. Chr. 1. 166, 23. *vgl.* Halt. 1817;

über-grîfen *stv.* (I. 575ᵇ) *tr. über etw. hin greifen, sich darüber ausbreiten, es bedecken.* ob dirre stein si (schrift) daht und übergriffe Gsm. 1805. solt ez (golt) die brucke mit rîcheit übergrîfen j. Tit. 5187. des rîcheit moht ein lant niht übergr. *ib.* 1250; *über etw. hinaus greifen, es nicht beachten:* daz zil übergr. Hätzl. 2. 58, 13. ein reht übergr. Wg. 1776. Troj. 24557; *widerrechtlich, gewalttätig angreifen, beschädigen, überlisten, benachteiligen:* wie er wêre übergriffen, *überlistet* Pass. *K.* 55, 67. übergriffen, vergewaltigt und beschedigt Chr. 2. 515, 26. Mh. 2, 600. mit brande, wunden, tôtslegin ubergriffen werden Mich. 4 *s.* 27 (*a.* 1344). das dorf mit stewer übergr., *zu hoch besteuern* Mz. 3, 300 (*a.* 1353). einen übergr. an liuten oder gûten *ib.* 1, 588 *s.* 533 (*a.* 1418). — *refl. zu viel tun, eine befugnis misbrauchen* Chr. 9. 677, 10; 11. 697, 13.

über-grînen *stv. im* grînen *übertreffen.* sô er limmet sam ein eberswîn, ez kan in nieman übergrîn Msh. 3, 306ᵇ.

über-grôz *adj.* (I. 579ᵇ) *überaus gross.* ein übergrôzer man Lieht. 537, 28, smerze Kreuzf. 7617, lôn Hb. *M.* 138. übergrôziu hêrschaft j. Tit. 2, freude Berth. 336, 24, liebe Beisp. 34, 14, vlust Loh. 4713, missetât Marlg. 231, 550, slacht Pass. 78, 38, êre Myst. 1. 352, 34. übergrôzez guot Hb. *M.* 158, leit j. Tit. 5040, wunder Kreuzf. 2531. 5525. Roth *denkm.* 55, 305. want he (geist godes) uvergrôz in dich quam Marld. *han.* 68, 5; *an grösse überragend, grösser als, mit dat.* des almehtikeit ist allen starken risen übergrôz Konr. *lied.* 32, 54;

über-grœzen *swv. überragen.* etesliche die künige ubergrôzten mit manheit j. Tit. 3067. Ulr. *Wh.* 165ᵇ.

über-grüenen *swv.* die reben starc von golde wâren übergrüenet j. Tit. 380.

über-gûde *s.* übergiude.

über-güete *stf. überaus grosse güte.* gelobt sî din übergüete Msh. 2, 219ᵇ;

über-güeten *swv.* (I. 592ᵃ) *an* güete *übertreffen* Gerh. j. Tit. 27. Heinz. 124. 44, 6. Msh. 3, 160ᵃ. Alîsen güete diu ist sô guot, daz nieman sie übergüetet Ulr. *Wh.* 132ᵃ; *gütlich einen zu etwas vermögen* Ludw. 38, 20 *u. anm.; part.* übergüetet, *überaus* guot Helbl. *K.* 131, 5. 149, 22.

über-güften *swv.* (I. 587ᵃ) *s. v. a.* übergiuden. der lob nieman kan überg. Hadam. 528. ieglichs wolt übergüften mit gesang das ander Hätzl. 2. 68, 8.

über-gülde, -gulde *s.* übergülte.

über-gulde *stn.* (I. 553ᵇ) *übergoldung*, obrizum Dfg. 389ᵃ. kupfers übergulde Wg. 958. 11651. — *da die übergoldung nicht nur täuschen sondern auch den wert einer sache erhöhen kann* (*vgl.* übergolt), *so dürften manche s. v.* übergülte *angeführten belege hieher gehören; offenbar ist eine vermischung der beiden wörter eingetreten, zumal bei dem fehlenden od. unbestimmten artikel* ein *auch das geschlecht nicht zu unterscheiden ist. vgl. zu* Er.² 11133;

über-gulden, -gülden *swv.* (I. 554, 3ᵇ) *übergolden.* mit den overgulden sporen Karlm. 50, 14. schrîn übergüldet Msh. 1, 69ᵇ. die zwên rigel wâren übergüldet Griesh. 2, 117. übergülter kopf Urb. *L.* 209ᵃ (*a.* 1383). übergult mit lauterm golt Ab. 2, 175. übergolden Mgb. 44, 23. *bildl.* (*wobei eine genaue scheidung von* übergülten, -gülden *nicht möglich ist*) daz übergult ir schœne gestalt Alex. *S.* 82ᵃ. sîn adel übergulden kunde maneges herzen jugent Part. *B.* 3762. sîn prîs gar übergoldet j. Tit. 5829.

über-gülte, -gülde, -gulde, -gult *stf.* (I. 525ᵇ. 554ᵃ, 7) *was etwas* übergiltet, *mehr wert ist als alles andere, das höchste.* übergülte Neidh. 69, 22. Barl. 296, 36. übergülde aller süeze Berth. 200, 7. Wack. *pr.* 44, 8. übergulde *zieml. allgem.* (*vgl. oben* übergulde) *z. b.* ez ist ein übergulde Wolfd. 655. êr ist ein überg. Reinfr. 28. der êren übergulde sô ir mir erboten hânt *ib.* 2766. diz ist ubergulde aller wârheit Roth. *R.* 613. gnâde uberg. Kindh. 74, 63. der minnen überg. Fragm. 22, 265. an ir lît aller sælden überg. j. Tit. 1392, *vgl.* 2441. 3771. 5761. ez ist ein überg. der triuwen Karl 2214, alles dienstes Dan. 6733, alles leides *ib.* 1801. ir sît ein überg. der besten wîbe Part. *B.* 1622. du bist ein übergult der fröuden Mberg. 14ᵇ. daz ist ein tugent ubergult Schb. 294, 10;

über-gülten, -gülden, -gulden *swv.* (I. 554ᵃ, 50). *der infin.* übergülten *ist nicht sicher nachzuweisen, da das prät.* ubergulte *auch von* übergülden, -gulden *herkommen kann* —: *übertreffen* (*vgl.* übergulden *u. zu* Er.² 11133) Gen. Iw. Walth. Konr. dâ übergulte er allez mite Dietr. 146. nû welt ir der tugent zil mit triuwen übergulden *ib.* 833. übergulden mit der milte Wg. 13673.

über-guot *adj.* (I. 589ᵇ) *alle andern an* güete *übertreffend, überaus gut.* Jêsus der ubergûte Pass. 61, 62. 73, 29. der ubergûte got *ib.* 375, 55. *K.* 111, 9. 478, 19, helt *ib.* 532, 95. du bist gût und ubergût Pass. 154, 44. wie sô gût und ubergût ist ir tugenthafter mût Marlg. 138, 3;

über-guot *stn.* (I. 590ᵇ) *das höchste gut, was noch mehr ist als gut* Helbl. Rud. (Orl. 13559). Konr. (wîp sint guotes überguot *lied.* 21, 32). alles guotes überguot ist diu liebe Msh. 1, 26ᵃ. vrouwe, alles guotes überguot Ls. 1. 105, 22. Kolm. 59, 32. 54. got, al der welt ein überguot *ib.* 10, 56.

über-gurt *stm.* (I. 593ᵃ) *übergürtel, obergurt* (*des pferdes*). vliust einer ein übergurt Helbl. 2, 712. dâ von kunde im niht gestân übergurt und fürbüege Bit. 2437. Krone 4618. 9887. der ubergurte Greg. 1432 *A;*

über-gürten *swv.* (*ib.*) die fröude überg., *zusammenschnüren, vernichten* Ls. 1. 699, 144;

über-gürten *stn. zu starkes, zu langes* gürten. wann das pfärid under dem gurt von übergürten geswollen ist Myns. 70.

über-guz *stm.* (I. 542ᵇ) *überströmender erguss* Pass. (156, 42. 332, 25). Myst. Elis. 8557. 10070. der gnâden überg. W. *v. Rh.* 373, 50.

über-haben *s.* überheben.

über-haftic *adj. unbegreiflich, unergründlich* Hb. *M.* 613, 3 *u. anm.*

über-hagen *swv. tr. durch einen* hac *den grund eines andern schmälern* Oest. *w.* 159, 35. 172, 25.

über-hâhen *stv. überhängen, über-, bedecken.* das gewant was überhangen mit einem netze rîche Gudr. 1683, 3. dîn wangen wurden dir überhangen mit einem tuoche Gz. 2500. man sach dâ rôte wangen mit zeheren überhangen Apoll. 3135 *A.*

über-halben *adv.* = oberhalben Flore 6850 *var.*

über-hanc *stm.* (I. 612ᵃ) *über-, umhang.* mit loup ist sie bedecket, grüen ist ir überhanc Fichard 3, 264; *überhang von obstbäumen* Gr. w. 3, 682. 6, 80. Oest. *w.* 422ᵃ, *vgl.* Ra. 550; *übergewicht, oberhand:* wann krankhait vast nimbt überhanc (: lanc) Narr. 38, 12. dar nâch gewinnet die flüssigkeit überhang mit gemischtem bluot und wirt dünn Beisp. 18, 15. sînen zorn nit gezemen kan, das er überhang an im gewinnet *ib.* 156, 2; *s. v. a.* über-bû, -schuz, -zimber Chr. 8. 95, 9. 12. 96, 11; 9. 724, 14 *ff.* unrechter uberhanc Erf. *w.* 1, 50.

über-hant *stf. s. v. a.* oberhant. überh. gewinnen, nemen Reinfr. *B.* 20275. Herb.

1453. Pass. 50, 11. 169, 34. 260, 50. 276, 28, *K.* 125, 47. 400, 77. Marlg. 129, 45. Thür. *rd.* 376 *a.* 1487. Kirchb. 597, 41.

über-hap *stm.* der stap hâte solchen uberhap, daz man an sîne lenge ein segel mochte henge Alber. 32, 214.

über-harren *swv. intr. ausharren* Sgr. 269; *tr. überdauern, -winden:* ich hân vil der ungefuog überharret mit den fuogen Teichn. *A* 111ᵇ.

über-hebelich *adj.* superficialis Dfg. 567ᵃ.

über-heben *stswv.* (I. 645ᵇ) überheven Gen. *D.* 72, 14. Wenzl. 450. uberhaben Berth. 328, 10. Alem. 1, 191. Haig. *r.* 58. Narr. 23, 27 —: *tr. über etw. hinaus heben, vorziehen, mit dat.* er sal iemer uberhebe di gnâde deme rechtin, den wortin, daz er di selbin gnâde vinde Br. *H.* 64, 20; *über eine gefahr hinweg heben, retten:* er wart von eime uberhaben, der den stich undergreif Pass. 46, 18; *nicht treffen, verfehlen:* ez was von gotes segene, daz si (*die juden*) sô uberhuop der schelme joch der nôt Exod. *D.* 141, 35; *sich worüber erheben:* ditze castel wære von velsen und von graben, dâ ez was überhaben gewahsen von natûre Krone 20119. sîn brust wol überhaben was Flore 6850 *var.; sich über etw. weg heben, etw. bezweifeln, übergehn, auslassen* Gen. (etwaz ist an den buochen gescriben, daz wir muozzen ubirheven *D.* 42, 17). Helmbr. dô sach er ob im sweben, daz en sul wir niht uberheben, den heiligen geist als ein touben, wir suln iz Johanni gelouben Antichr. 150, 26. man überhüebe tugende vil, die niht ze liehte würden brâht Part. *B.* 34. ob dehain wort, sillab oder buochstab ân disem brief überhebt oder misseschriben wær Mz. 1, 421. 464 (*a.* 1391. 1401), *mit dat. d. p.* ich ne hân dir niht überhaben, *übersprungen, verschwiegen* Rul. 310, 14; *einen über etw.* (*gen.*) *hinwegheben, entheben, befreien, verschonen* Barl. Helmbr. Rab. Osw. Griesh. des soltu überheben mich Heinz. 2471. Ga. 2. 115, 229. einen itewîze überh. Flore 7983. ob man einen des nit überhaben wil Haig. *r.* 58. daz spitâl aller frôndienst uberh. Mz. 4, 292. nu überhebe mich der scham Wolfd. *B.* 110. uberhab mich der martel Alem. 1, 191. des uberhebet in got Germ. 18. 199, 36. daz vegefiur überhebet der helle, buoze überhebet helle unde vegefiurs Berth. 9, 35 *f.* wen man des eides überhebt in dem gerichte Prag. *r.* 49, 73. *vgl.* 57, 94. 77, 119. ez überhept dich vil pfenning in der apotêken Mgb. 345, 6. daz ir uns streitens uberhebt Ring 51ᵇ, 34. nu überheft uns herzenlicher nôt Wenzl. 450 *u. anm.* zuht und mâze überhabent iuch der helle Berth. 328, 10. die überhuop ez mâsen Er. 5144. daz er Tungern der vreise überhüebe Serv. 1187. daz dich dise stûre smâcheide uberhebete Elis. 3443. ob ir mich überhüebet der scham Bit. 12649. ouch wurden uberhaben die armen ditzes schaden Exod. *D.* 145, 2. des wolte er nicht sîn uberhaben Pass. 170, 51. des (*gedr.* daz) hât mich got überhaben Ls. 3. 290, 69. der der kluokheit in überhaben hæte Neidh. XXXIV, 16. die wirt sîn lîcht uberhaben Netz 10307. daz sie cost, zerunge und schaden uberhaben pleiben Mz. 4, 184. des hiets du mich wol überhebt (: gestrebt) Ga. 2. 605, 420. der wirt drier urlouge uberhebet Vet. *b.* 40, 24. du hâst ouch überhept mich unmuoze Ls. 2. 701, 230. er hett sîn herren überhept des schaden Netz 11626. des seien wir vertragen und uberhept Chr. 5. 114, 33. — *refl. sich über etw. wegheben, davon befreien:* wie ich mich des meiles uberhuobe Kchr. 2759 *var.; sich überheben, übermütig, anmassend werden:* sô überhüebe er sich niht Greg. 580. doch überhüebe du niht dich W. *v. Rh.* 270, 48. hât manic mensch sich überhaben Renn. 20858, *mit gen. d. s.* Bon. Berth. war umbe er sich des uberhüebe Griesh. 1, 101. swer sich der zweier ding wil überh. Msh. 3, 106ᵇ. wan uberhebt sich der mensche sîner gûtête Vet. *b.* 6, 10. 32, 1. daz künigel überhebt sich seins snellen flugs Mgb. 184, 27. *mit präp.* sich überh. umbe etw. Ulr. 724;

über-hebic *adj.* elatus, superficialis, superficies Dfg. 197ᵇ. 567ᵃ, *n. gl.* 355ᵇ.

über-hebunge *stf.* elatio, superficies Dfg. 197ᵇ. 567ᵃ.

über-heil *stn.* (I. 651ᵃ) *höchstes heil* Msh. 2, 352ᵇ. 3, 161ᵇ, *n. gl.* 355ᵇ;

über-heilic *adj. überaus heilig* Berth. 265, 16.

über-hëlfen *stv. tr. einem ungesetzlich, parteiisch zum rechte verhelfen.* die landrichter sollen sweren, einem ieden geleichs recht ze sprechen und niemands darinn uberhelfen weder von miet, gâb, freuntschaft, neid noch hasz wegen Mh. 2, 693. *vgl.* Frisch 1, 440ᵇ.

über-hemede *stn.* uberhemmet, superpelicium Dfg. 567ᵇ. *vgl.* oberhemede.

über-her *stn.* (I. 662ᵃ) *überwältigendes heer, übermacht* Troj. (8148). im ist nôt guoter wer, wan si hânt im überher, *sind ihm überlegen* Gfr. 514. Ga. 2. 339, 92. ob mich niht überwünde des selben fleisches überher Hpt. 18. 141, 159.

über-hêr *adv. herüber* Wolk. 77. 1, 2.

über-hêr, hêre *adj.* (I. 664ᵃ) *überaus gewaltig.* minne ist mit gewalte überkreftic gar und überhêre j.Tit. 698; *überaus vornehm,* ein græfin überhêr Ls. 1. 502, 59; *übermütig* Walth. 49, 24. Ms. (*H.* 2, 277ᵃ). Hagen der überhêre Kl. 115;

über-hêre *stf.* (I. 668ᵃ) *übermut* Walth. 78, 16;

über-hêren *swv. als vornehmerer und stärkerer* (hêr) *oder als herr* (hêrre) *überwältigen, überwinden, -treffen* Just. 356. dar an in überhêren (: êren) mac niemen Reinfr. *B.* 7020. *vgl.* überhern, -hërren.

über-herer *stm.* transfugus Dfg. 593ᵃ;

über-hern *swv. mit übermacht überziehen, bekriegen, bedrücken, bedrängen.* dâ wurden die veind überhert Beh. 301, 6. stat, die alsô übersetzt und überhert wær Chr. 5. 209, 19. sie wirt mit dem tôde überhert Apoll. 4920. uberhert mit furstin dînste Kirchb. 623, 50. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 1154 *u.* überhêren, -hërren, -herten, *da eine genaue auseinanderhaltung dieser verba nicht möglich ist.*

über-hërren *swv.* (I. 668ᵃ) *überwältigen* Such. 51, 4. Beh. 267, 29. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 1154 *u.* überhêren;

über-hërsen *swv.* (I. 670ᵃ) gloriari Dfg. 246ᵃ. Voc. *S.* 2, 26ᵃ. Chr. 5. 209, 19 *var.;*

über-hërsic *adj.* uberherschiger, superstitiosus Voc. 1482.

über-herte *adj. sehr hart.* überherter vlins Pass. *K.* 2, 86. 544, 27;

über-herten *swv.* (I. 639ᵇ) *tr. an* herte *übertreffen* Ls. 1. 497, 88; *überwältigen, -treffen:* der ungelêrt den gelêrten mag sô wenig uberherten sam der blôss mag einen man, der ganzen härnesch füeret an Ring 50, 24; *drückend überladen,* überhertet mit Leseb. 899, 34. *vgl.* überhort *unter* überhern, *das hieher gehören könnte.*

über-heschelich *adj.* superficiosus Dfg. 567ᵃ.

über-heven *s.* überheben.

über-hin *adv. hinüber* Gr.w. 1, 118. 656. Chr. 5. 625, 20.

über-hitze *stf. zu grosse hitze od. erhitzung* Mgb. 376, 12. 412, 11. 414, 12. 416, 21;

über-hitzen *swv. tr. zu sehr erhitzen* Mgb. 312, 12. 368, 35. 375, 4. 387, 22; *intr. zu heiss od. hitzig werden ib.* 163, 31;

über-hitzic *adj. übermässig heiss, sehr erhitzend* Mgb. 411, 25. Zimr. *chr.* 3. 139, 28.

über-hiusen *s.* überhûsen.

über-hiuzen *swv.* (I. 694ᵃ) *an frechheit übertreffen* Msh. 3, 203ᵇ. ich will euch all überheussen (: Reuszen) Fasn. 361, 1.

über-hobeln *swv. überhobeln* Tuch. 296, 29.

über-hôch *adj. überaus hoch.* überhôhez vliegen Loh. 3407.

über-hof *stm.* (I. 700ᵃ) *höherer* hof, *an den von andern die berufung geht* Gr.w. 2, 61;

über-hoff *s.* überhoubet.

über-hoffen *swv. durch hoffnung übertragen.* wan diz ist alleine eigen, daz der grunt müge alle geist überhoffen in sînen geist über alle vernünftige begrîfunge Myst. 2. 417, 35.

über-hôhe *adv. sehr hoch* j.Tit. 312;

über-hœhen *swv.* (I. 698ᵃ) *sehr erhöhen, sehr hoch aufrichten.* lobet unde uberhôhet in (laudate et superexaltate eum) Hpt. 8, 137. uberhœchte pollwerk Cgm. 1182, 2ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 1, 1046; *an höhe übertreffen:* das fewer mit den leittern uberhôchen Np. 298 (*15. jh.*), *überh. überragen, übertreffen* Parz. Konr. (er überhœhet milte leben Part. *B.* 4471. daz überhœhet alle nôt *ib.* 9371. sînes lobes rîcheit kan überh. alle tugent Troj. 26991). Wh. *v. Öst.* 70ᵇ. daz ichz nit überh. mag Ls. 1. 391, 77. dîn kraft nie wart überhœhet j.Tit. 62. daz er des herren Ercules menlich tât wolt überh. Alex. *S.* 116ᵇ. überh. an Walth. 36, 5; *hoffärtiger sein als:* der kater überhôhtes alle Aw. 3. 196, 5;

über-hœher *stm.* (*ib.*) *der die höchste höhe übersteigt, überragt.* der hœhsten hœhe ein überhœher Msh. 1, 339ᵃ.

über-hol *stnm.? ein techn. ausdruck in der reimkunst der meistersinger.* die überworfen rîme wîs und wort, und einz daz heizet überhol (: sol, *gedr.* überhof), gespalten rîme die gânt ouch dar an Kolm. 82, 43.

über-holn *swv.* transferre Dfg. 592ᵉ. *herüber holen (als fährmann):* daz in der schifman überholte Flore 3516. doch wolder immer

uberholn, swer jensît schrei an dem stade PASS. *K.* 154, 58.

über-hœrde *stf. ungehorsam, zu* DENKM.² XCI, 119;

über-hœre *stf.* (I. 714ᵃ) *contumacia* OBERL. 1699;

über-hœren *swv.* (I. 713ᵇ) *aufsagen lassen, lesen lassen*, examinare DFG. 214ᵃ. die kinder überh. MYST. 1. 154, 14. *mit dat. d. p.* diu tohter sprach: daz ich niht kan sô reht lesen als ir, herre, nû überhœrent mir GA. 3. 741, 193; *befragen, verhören:* er liess die sunderlîchen alle obirhôren, ap sie heiden wolden werden DÜR. *chr.* 514. GERM. 5, 243; *nicht hören, nicht beachten od. befolgen, absol.* RENN. 13330. man giht, er sî ein biderb man, der überhœren (*etw. überhören, nachsichtig hinnehmen*) kan TEICHN. 139, *tr.* PARZ. RUD. (überhœrst dû sîn gebot GERH. 4396). ANEG. unser herre ez uberhôrt ANTICHR. 157, 17. des überhœre ich vil und tuon als ich des niht verstê MSF. 163, 19. den spot überh. KRONE 2533 *var.* kein bœsez er niemer überhœret JÜNGL. 160. dû hâst versüenet daz Eve zerstôrte, diu got überhôrte (*ihm nicht folgte, gehorchte*) DENKM.² XLII, 16. ern überhœret, herre got, dîn heizen und dîn gebot S.NIC. 79;

über-hœren *stn.* (*ib.*) *das überhören, aufsagen od. lesen lassen* LESEB. 606, 10;

über-hœrer *stm. anhörer, entscheider* W. *v. Rh.* 118, 56;

über-hœric *adj.* (I. 714ᵇ) *ungehorsam* GR.W. 1, 150.

über-hort *stm.* (I. 717ᵇ) *höchster* hort ERNST, FRL. KONR. (PANTAL. 2016. HERZM. 454. TROJ. 1989. 7429. 752. 20635. 23417), der minnen süezikeit gît aller vröuden überhort, *die höchsten freuden* MSH. 3, 468ᵇ. aller worte ein überhort (*Christi worte*) GZ. 3483. aller spîs ein überh., *die beste, kostbarste speise* LS. 2. 372, 464.

über-houbet *stn.* (I. 719ᵇ) *oberhaupt* LEYS. 25, 42. BIHTEB. 59. — *adv. s.* houbet (: wo man ein pflasterer uberhaubt *sonst* hin lassen will TUCH. 51, 1. eine stat überhoubet *im sturme* gewinnen OT. 85ᵃ. 490ᵃ. 834ᵃ. JUST. 221. 24, 44. UGB. 447. SWSP. 31, 6). körbe überhoff *auf dem haupte* tragen HB. 685).

über-houwen *stv. red.* (I. 721ᵇ) den snuorslac überh. *s. unter* snuorslac; ez überh., *das schlachtfeld hauend durchschreiten* GUDR. 1451, 2. WWH. 394, 11; einen überh., *übertreffen, besiegen* PASS. *K.* 678, 20; einem in sînem holz überh., *in dessen angränzendem walde holz fällen* GR.W. 4, 383. 84. *vgl.* übermeizen, -stammen, -würken.

über-hübel *stm. md.* uberhubel, *grosser haufe, bildl.* PASS. *K.* 479, 8;

über-hübelen *swv. md.* uberhubelen, *überhäufen* PASS. *K.* 551, 56. 555, 11. 660, 31.

über-hübesch *adj.* superstitiosus SCHM. *Fr.* 1, 1040 (*a.* 1449).

über-hüeten *swv.* einem überh., *ihn überwachen, ihm auflauern* ALTSW. 55, 24.

über-hügen *swv.* (I. 726ᵇ) *worüber hinweg denken, vergessen, einem untreu sein* (*ehebrechen*). *absol.* niht uberhugen, non adulterari BR. 25ᵃ, *tr. mit acc. d. p.* mîn vrouwe hât in überhügt NEIDH. XVIII, 3. ir wîpheit hât sîn kleinen prîs, daz si ir man hât überhüget ULR. *Wh.* 161ᵇ. und dâ gar junge frouwen alte man nement, daz gerætet eht selten wol; wan swederz daz ander überhüget, daz hât sîn reht an dem andern verlorn BERTH. 321, 6. SPEC. 108. *mit acc. d. s.* daz die magt Marîa ein frowen lôste von dem tôde, die verteilt was umb daz si ir ê überhüget (*nicht gehalten, gebrochen*) hatte W. *v. Rh.* 4, 28ᵃ. *mit gen.* ANEG. (*lies* 34, 11).

über-huor *stnmf.* (I. 729ᵇ) *ehebruch*, adulterium DFG. 15ᵃ. daz überh. DIEM. ANEG. (37, 10). LEYS. GEN. *D.* 34, 6. GLAUB. 1785. GZ. 3483. SPEC. 41. 166. WACK. *pr.* 31, 58. SWSP. 267, 7. 268, 2. 304, 4. *ndrh.* overhûr W. *v. N.* 68, 28. der uberhûr L.ALEX. 477. diu überh. GEST. *R.* 34. — *persönl.* der überhuor *s. v. a.* überhuorer SCHM. *Fr.* 1, 1158 (*a.* 1453);

über-huoren *swv.* adulterari DFG. 14ᵃ;

überhuorer *stm.* (I. 730ᵃ) *ehebrecher* ROTH *pr.* GEST. *R.* PF. *üb.* 189, 32. WACK. *pr.* 38, 9. SWSP. 172, 84;

über-huorerinne *stf. ehebrecherin* SWSP. 172, 85;

über-huorin *stf. dasselbe* SCHM. *Fr.* 1, 1158 (*a.* 1453);

über-huorunge *stf. md.* uberhûrunge *s. v. a.* überhuor SSP. 2. 13, 5.

über-hüpfen *swv.* (I. 710ᵃ) *intr. hoch hüpfen, sich erhöhen, steigern:* alle krefte der sêle überhüppent MYST. 2. 80, 29; *tr. überhüpfen, -springen, -gehn*, transsilire DFG. 593ᵇ. GEN. 52, 21. ein wort (*im buch*) überh. ALTSW. 172, 20. dô ich überhüpfete alle crêatûren, dô vant ich den mîn sêle minnete. diu

sêle diu got vindet, diu muoz überhüpfen und überspringen alle crêatûren, sol si got vinden MYST. 2. 141, 29. 31.

über-hûren *swv. intr. überwiegen, den sieg gewinnen.* ir kraft wart (*fieng an*) überhûren (: mûren) WH. *v. Öst.* 26ᵇ; *tr. überbieten, -treffen, -tönen.* busûnen und tambûren hôrt man dâ überhûren daz gedœze *ib.* 22ᵃ.

über-hûsen *swv.* (I. 741ᵃ) die almende überh., *überbauen* GR.W. 1, 178. *vgl.* überbû; daz hâr überhiusen, *bedecken* HÄTZL. 2. 25, 48.

überic, -ich, -ig, -ec, -ech *adj.* (III. 172ᵇ) *übrig, übrig bleibend,* residuus, superstes DFG. 494ᵇ. 567ᵇ, *n. gl.* 356ᵃ. vergiht und überic krancheit TANH. *hofz.* 170. iht überiges gewinnen BERTH. 335, 23. uberige pfenninge, *welche die arbeiter über den bestimmten taglohn bekommen* TUCH. 45, 10. 68, 16; *hinreichend, hinlänglich.* uberech unde genûc PASS. 262, 78. biz daz er ân überigez tranc beleip LOH. 5572; *übergross, übertrieben, übermässig, unverständig* FREID. HELBL. BON. KRONE, LEYS. MYST. iuwer überic lop mich machet vrô LIEHT. 479, 16. du solt werren überigez kelzen MSH. 2, 79ᵇ. überec liebe fürhte ich *ib.* 295ᵃ. überiger muot = übermuot BERTH. 395, 25. 28. öberig gût und öberig mût und öberige kunst dy blenden den menschen und machen in hôchfertig WACK. *pr.* 72, 3. überigez guot verkêrt den muot RENN. 2480. swer mit milte ziert sîn leben, der sol niht überege gâbe geben WG. 14620. überic spîse und trunkenheit TANH. *hofz.* 245. uberiger slunt, *übermässiges trinken* SCHB. 323, 29. der wîse man enthalt die sinne von ubirigem wîne KARAJ. 86, 23. in übrigem essen und trinken VINTL. 8924. der vihtet den menschen an mit unküsche und mit frâsheit und mit uberigen gemache ALEM. 1, 188. von übriger dicken MGB. 19, 17, fäuhten 385, 14, hitz 8, 11, kelten 332, 18 *etc. s.* 742; *übrig, ausser gebrauch* OEST. *w.* 90, 17; *überflüssig, unnütz,* superfluus DFG. 567ᵃ. IW. (*auch* 3909). TEICHN. MYST. ausflusz des uberichen (*überschüssigen*) wassers TUCH. 170, 5 *ff.* sô wæren überec mîne lêre WG. 3676. er hiez in viel ubereger dinge tûn VET. *b.* 72, 26. übrigez flaisch, *totes fleisch* MGB. 373, 20; eines d. überic sîn, *überhoben sein* TRIST. *H.* PASS. HEST. 1538. LOH. 7059. 3928. BERTH. 328, 6. GZ. 6779. FASN. 667, 19, werden PASS. BERTH. 328, 19, beliben LOH. 3677. *mit untergeord. s.* wer kan behüeten sich vor lugen, sît got und sîn heiligen mugen ze himel niht überich werden, man liege sie an ûf der erden RENN. 15258;

überic *adv. übermässig.* im ist überic dâ heiz MART. 231, 37. an ainer niht übrig kalten stat MGB. 86, 7. übrig siech werden *ib.* 159, 34;

überigen *swv. überwinden, -treffen* EVANG. *J.* 6, 12;

überigez *gen. adv. übermässig.* übrigs grôz, haiz MGB. 94, 31. 95, 2.

über-îlen *swv. tr. übereilen, einholen, zuvorkommen* SCHILTB. 66. CHR. 11. 482, 9; *überfallen ib.* 5. 17, 31. 193, 22. *vgl.* überrennen, -rîten; *übervorteilen ib.* 11. 768, 26. OEST. *w.* 211, 24; einen mit etw. übereilen, *drängen* CHR. 2, 335 *anm.* 2 (obereilen). ERF. *wass.* 136. etw. mit der fûr ubereilen, *durch mehr fuhrwerk schnell wegschaffen* TUCH. 235, 25; — *refl. sich beeilen, überstürzen:* sie übereilten sich in die kirchen zu komen CHR. 3. 68, 18 (se proripientibus 198, 4).

ubering *s.* urbaring.

uber-inzic *s.* übereinzic.

über-îtellîche *adv.* (I. 758ᵃ) supervacue OBERL. 1700.

über-jânen *swv.* die spîse überj., *mühselig gewinnen* KOLM. 101, 26.

über-jâren *swv. das jahr über oder länger als ein jahr bleiben, wohnen.* swâ ein gotzhûsman von sant Blêsin in sîn gebiet zûht und dâ uberjâret GR.W. 1, 312 (*a.* 1344). 4, 508;

über-jæric *adj. überjährig* j. TIT. 3012.

über-jëhen *stv.* er übergiht swer wil ze vil, *wer zu viel sagen will, der sagt gar nichts* HEINZ. 105 *u. anm.*

über-jësen *stv. überschäumen.* wie sie vor bôsheit uberjesen (:wesen) LS. 1. 434, 66.

über-kapfen *stn.* ubergaffen (: schaffen) *das allzulange schauen* DA. 717.

über-kâre *stf. wahrscheinl. die durch reinigung des korns ausgeschiedene schlechte frucht, die man zum futter braucht* MICH. *M. hof* 41 (*u. anm.* 3). 42. *vgl.* überkêre.

über-kempfen *swv. überwinden, besiegen.* der gîtic slange von dir wart überkempfet GSM. 1301. insigel, daz den tiufel überkempfet KONR. *lied.* 1, 55. wird ich überkenpfet REINFR. *B.* 6500. *md.* ubirkempen SCHB. 322, 5.

über-kepfen *swv. überkippen, -stürzen.* dô

begunde ez uberkepfen (: schepfen) und viel zu tal in die vlût Pass. *K.* 223, 34. daz sie uberkepfen an der nêhesten urteil *ib.* 369, 72. *vgl.* Dwb. 5, 185.

über-kêre, -kêr *stf. m.* (I. 800ª) *überfahrt.* du soltest hân gevangen sî an der überkêre Reinfr. *B.* 16435. ich sage des heres überkêr Wwh. 8, 29; *übertritt:* si têten zuo im überkêr Roth. *dicht.* 67, 46; *übertritt zum christentume, bekehrung:* dem künege vil unkunde was ir überkêre j.Tit. 6088. mîn überkêr Wwh. 258, 1. die überkêre tuon *ib.* 120, 10. 466, 6. überkêr tuon *ib.* 298, 22. den überkêr tuon Ulr. *Wh.* 116ᵉ. 135ᵉ. 200ᵈ. 204ᵈ. *vgl.* übervart;

über-kêren *swv.* die furperg uberk., *zu viel weidevieh darauf treiben* Oest. *w.* 204, 25;

über-kêrer *stm. der vom glauben, von gott abfällt.* die überkêrer werden ûsz gerûtet Hb. *M.* 390 (*psalm* 37, 38).

über-kergen *swv.* (I. 789ᵇ) *überlisten* Trist. 17795.

über-kîben *swv. überkeifen.* du woltest uns alle überkîben (: triben) Mone *schausp.* 2. 277, 77.

über-kiesen *stv.* gegen einem ein tjostiure überk., *aufgeben, verlieren* Krone 18376.

über-klaf, -klaffe? *stmf.? übermässiges schwätzen.* mîn zunge sol sich mâzen hie an mit überklaffe Reinfr. *B.* 13975;

über-klaffen *swv. überschwätzen.* lôt ûch nit uberkl. Alsf. *G.* 5056.

überklag-brief *stm. beschwerdebrief.* des kuniges von Hungern uberklagbrief Mh. 3, 277.

über-klage *stf. übermässige, ungerechte klage, beschwerde.* so wirdet sich in solher verhœrung erfinden des burgermaisters unschuld und daz sy solher uberklag pillich gerâten hieten Cp. 28. 31. Oest. *w.* 314, 13. so mug er wol verstên, daz die kais. maj. solher uberklag von im pillich vertragen sein solt Mh. 3, 241.

über-klapf *stm. übermässiger lärm. fing. bauernname.* dar kam mit bûren vil der Überklapf Msh. 3, 290ª.

über-klâr *adj. überaus klar* Hpt. 15. 424, 78. 17. 13, 20. oberklâr *ib.* 15. 424, 92;

über-klæren *swv.* sô wirt man durchklêret und uberklêret von der gotheit Myst. 2. 605, 33. mit worten überclêrt grüest mich die rein frucht Altsw. 133, 29.

über-klârheit *stf.* oberklârheit Hpt. 15. 419, 50.

über-kleiden *swv.* (I. 840ᵇ) *zu prächtig kleiden.* swer sîn frowen überkleit Ls. 2. 613, 3; *an kleiderpracht übertreffen, überh. übertreffen:* iegelîcher flîzic was, wie er den andern überkleiden moht an rîcher kost und an der tæte j.Tit. 1721;

über-kleit *stn.* (I. 840ª) *oberkleid,* superpellicium Dfg. 567ᵇ. Lanz. 8607. Krone 7718 (*var.* oberkleit).

über-klenken *swv. s. unter* überblenken.

über-klimmen *stv.* (I. 842ª) *überklimmen, -steigen,* transcendere Dfg. 592ª. Frl. den himmel überkl. Kolm. 6, 511. das er das pot nit überklim Fasn. 1251.

über-klingen *stv. übertönen.* aller lerchen sanc wol überklingen j.Tit. 1945. gêm tage sungen diu vögellîn: Ecken brünne und Hiltegrîn ir singen überklungen Ecke *Z.* 104, 3. den kein glock nie überklang Fasn. 556, 21. 557, 3.

über-klûben *swv.* stain überklauben, *gränzsteine versetzen* Gr.w. 3, 714.

über-klüegen *swv.* (I. 849ª) *an* kluocheit *übertreffen* Ms. Pass. Da. 28. Altsw. 219, 24. Kell. *erz.* 16, 5. Dal. 47, 18. Beisp. 2, 33. Fasn. 96, 6. 651, 10.

über-kobern *swv. erlangen, gewinnen mit gen.* als lange, biz er sîns rechten überkobberte Mone 6. 142, 8.

über-komen, -kumen *stv.* (I. 905ᵇ) *intr. über, hinüber kommen,* supervenire Dfg. 567ª. Herb. Ernst; *den vorzug haben, die oberhand behalten* Vet. *b.* 9, 2. Chr. 8. 330, 8; *verhandeln, verabreden, übereinkommen:* wir hân ouch geredt und überkomen, daz Mone *z.* 22, 202 (*a.* 1380). Chr. 9. 612, 8. umb etw. überk. *ib.* 602, 25. mit einem überk. *ib.* 2. 89, 2; 3. 294, 27. 366, 31; 4. 279, 3; 8. 414, 6. 431, 10; 9. 853, 13. Tuch. 47, 7. *mit gen.* daz wir güetlich einer tailung überkumen sint Mz. 1, 470 (*a.* 1402). — *tr. kommen über:* berc unde mos überk. Lanz. 3814; *zu etw. gelangen, etw. gewinnen, in die gewalt bekommen* Chr. 3. 289, 31; 4. 279, 3. alsô haben si die chunst überchomen Vintl. 116. ein kint überk. Mh. 1, 29. gevangen lûte überk. Mz. 1, 532 (*a.* 1411). den zorn überk., *seinen zorn befriedigen* Leseb. 650, 1. mit lugen und mit eiden vil dinges überk. Renn. 4529; *überfallen:* swaz des gezoges alles sî, dâ er ein dorf mit über-

kumt Helbl. 1, 594; *zuvorkommen, prevenire* Dfg. 458°; *übertreffen* Msh. 3, 168ª. einen an êren überk. Troj. 3373. den rât mit wîsheit uberk. Elis. 10134; *überwinden, bezwingen, ziemlich allgem. doch nicht im volksep.* (eine stat Chr. 8. 103, 1, den fîgent überk. Anz. 20, 200. bedarf er helfe dar zuo oder mac ers' eine überk. Karl 2350. ob si in überkæmen Reinh. 320, 816. Chr. 8. 260, 18. ê dan er überkwæme mich, ez würde im doch vil herte Msh. 3, 29ᵇ. den ungelouben uberk. Elis. 10114 [= verwinden 10118]. dô in der engel gotes niht überk. moht Hb. *M.* 170, *var.* überwinden. mit deme er allez uberkam Heinr. 300); einen mit gelte *etc.* überk., *bestechen* Chr. 8. 92, 16; 9. 505, 22. 23; *über-, verwinden, überstehn* Hartm. Myst. alle nôt überk. Wg. 10565. Gfr. 455. ein herzeleit Ernst *B.* 3699, einen schaden Troj. 23493, die müede überk. Lanz. 6601. wie sol ich daz überk. Msf. 194, 37. eine krankheit überk. Myns. 53; *überreden, vermögen zu:* diu læzt sich aller drâtest überkomen (*überreden, verführen*) Ga. 3. 124, 505, *mit gen.* Iw. Walth. des lâ dich niht überk. Wolfd. *A.* 119. daz er iuch des überkwæme Ga. 2. 199, 73, *mit abh. s.* Konr. (Troj. 24398.) Myst. ze leste er sie überkwam, daz Ga. 3. 124, 511. Chr. 4. 284, 5. rîte zû dem kristen und uberkum in mit listen, daz Kol. 207, 642, *mit gen. u. abh. s.* daz man sie zallen orten des überkam mit worten, daz sie daz dinc begiengen Part. *B.* 8920; *überweisen, überführen:* swer mit rehte von iu überkomen wirt Berth. 15, 26. man sol den strâzrauber überk. mit dem schaube, daz er geraubet hât Dsp. 1, 42. *mit gen.* wirt der künic der selben schulden überkomen Swsp. 110, 45. wer korn mischet, wirt er des uberkomen Feldk. *r.* 91. *mit präp.* einen an der wârheit überk. Trist. 15374;

über-komen *stn. das über-, hinüberkommen* Myst. 2. 375, 6;

überkomnisse *stn. übereinkunft, vertrag.* die gemeinden und herren von dem bund sint komen zu einem sölichen gedinge und überkomnüsse Ea. 55;

überkomunge *stf. dasselbe.* pactum Dfg. 405ᵇ. Rcsp. 1, 440. Mone *z.* 1, 44 (*a.* 1474).

über-kostelich *adj.* (I. 865ᵇ) *zu kostbar* Mai 58, 22.

über-kouf *stm.* (I. 867ª) *übervorteilung im kauf* Leys. 59, 37;

über-koufen *swv.* die dâ unbillîchen und unzitlichen uberkauft sîn Mb. 40, 80. 312 (*a.* 1336. 40).

über-kraft *stf.* (I. 872ª) *überlegene kraft, übermacht, oberhand* Nib. Er. (2677). Berth. Rud. Orl. (1313. 11488). der schephære hât wol die ubirkraft, daz er an der erden durch sundære menniske wolde werden Kchr. 9096. sin mochten im nicht gestrîten vor der grôzen uberkraft En. 318, 17. den sige erringen gein der überkraft Wwh. 458, 9. wan daz mit strîte runge dîn lîp gein überkraft in heres vlüete j. Tit. 947. ob er daz gein überkr. erherte *ib.* 4205. ir herze wart entspannen von überkr. *ib.* 5043. unkraft von überkrefte vil manegen sigen lêrte *ib.* 4096. doch was diu üb. sô grôz Karl 6992. überkr., die der künic mit ritterschaft hete Bit. 2645. Krone 15992. der Kriechen Troj. 21448, der heiden üb. Reinfr. *B.* 16634. Part. *B.* 19943. sigehaft werden mit hôher üb. *ib.* 3545. 15377. die in gein der üb. ir manheit het erziuget Loh. 3097. einem üb. zeigen Reinfr. *B* 9582. got aller dinge ein üb. Enenk. *in* Kchr. 3, 109. sîn üb. ist worden breit Konr. *lied.* 2, 30. sîn hôhiu üb. Troj. 16967. er was mit hôher üb. bestanden *ib.* 33204. einem üb. tuon Ga. 1. 467, 476. an einem üb. haben *ib.* 471 630. üb. gewinnen Wg. 1191. Apoll. 7894. diu ungehôrsam üb. ahtet niht der meisterschaft Buch *d. r.* 887. diu mich ie erlôste von des jâmers üb. Msh. 3, 425ᵇ. *pl.* die hânt uns überkrefte Gfr. 846. wazzer unde viur sint ungehiur an überkreften Renn. 20534. — *übergrosse fülle* Nib. Er. Lanz. Warn. vröude, vröuden üb. Bit. 5943. Krone 29888. Apoll. 2213. 17590. dâ was wunne üb. Helmbr. 949. Himlf. 1061. swaz man ze bûwe haben wil, des alles wart ein üb. von im besendet Troj. 13376. swaz man von râte kan erweln, des heten si grôz üb. *ib.* 19433. alles hordes *ib.* 21642, aller rîcheit üb. j. Tit. 403. des (*goldes*) gap man in üb. Apoll. 17848. 2428. des (ezzen) was dô üb. *ib.* 17665. üb. aller hande koufmanschaft Ga. 3. 364, 260. sie gâben ganze wirtschaft und alles des die üb. *ib.* 362, 14. Apoll. 3531. Hpt. 8. 103, 224. swaz fliuget oder fliuzet des hatte man die üb. Reinfr. *B.* 10399. ros, harnasch hân ich uberkr. Christ. *S.* 589. erwerben aller untugent ub. Sgr. 6.

über-kræjen *swv. stärker krähen als, überkrähen.* den kein han nie überkrêt Fasn. 556, 18. 27.

über-kreften *swv.* (I. 872ᵇ) *an* kraft *übertreffen, überwältigen, besiegen.* ir kraft wart überkreftet Troj. 9747. ob er überkreftet wær im kampfe worden Reinfr. *B.* 9056. überkr. mit *ib.* 10794. 11056. Alexius 121, 27;

über-kreftic *adj.* (*ib.*) *übermächtig, überlegen.* minne ist gewalte überkr. j.Tit. 698. wer überkreftige kunst niht ahtet Renn. 258ᵇ *alt. dr.* alsô ist daz götliche lieht alsô überkr. unde klâr Myst. 2. 170, 22. *mit dat.* Hector was überkr. sîner maht, dâ von er in ze tôde vaht Troj. 36569. dîn lop ist allen zungen überkr. (*var.* überkrepfic) unde starc Msh. 2, 243ᵃ (Kolm. 102, 57);

über-kreftic *adv. übermächtig, ausserordentlich.* überkr. rîch Loh. 4554. j.Tit. 1278.

überkreftic-lich *adj.* (I. 872ᵇ) *s. v. a.* überkreftic Trist. Frl.

über-kreftigen *swv. besiegen* Leys. 105, 34.

über-kremmen *swv.* (I. 881ᵇ) *mit* kram *überziehen* Such. 27, 23.

über-krepfic *adj. s. unter* überkreftic.

über-kriegen *swv. überwinden, -treffen.* daz sie überkrieg dekeine man Ls. 1. 218, 272. swâ sich gewalt gewaltelînen lât überkriegen Msh. 3, 441ᵃ. manic valsch er gên der wârheit leit ê dan er sich lâze überkriegen (: fliegen) Renn. 8731. tier unde wazzer beide mac an ir snelheit kein dinc überkriegen (: fliegen) j.Tit. 1643;

über-krîgen *stv.* (I. 881ᵃ) *überwinden, -wältigen.* daz sîn valschiz trîgin nicht mochte ubircrîgin der reinin mannes stêtikeit Jer. 18939. daz sî dî ungehûre dît doch ubirkrigin (: stigin) *ib.* 15961. dô er hete uberkrigen (: ligen) die valschhaften diet Pass. *K.* 429, 10. als si von ûch uberkriegen wurde *ib.* 674, 79. Marlg. 254, 428.

über-krône *stf.* gemini, libra (*des tierkreises*) mit überkrône Kolm. 6, 753;

über-krœnen *swv.* (I. 887ᵇ) *überkrönen, verherrlichen* Bon. 59, 76. Ulr. *Wh.* 128ᵈ. frou Er muoz dieh überkr. Hugo *v. M.* 40, 41. mit wirden uberkrônet Da. 839; *an herrlichkeit übertreffen* Diocl. 7555. wîp, swaz man guotes ie gesprach, daz lâst du überkrœnet Reinfr. *B.* 10933. swaz natûre ie gebâr ald luftes twanc von dœnen, daz kond überkrœnen der Syrênen stimme *ib.* 22382. *mit gen.* nieman sîn überkrœnen (*var.* übertrœnen) mag Netz 6446.

über-krüpfe *stf.* (I. 888ᵃ) *übermässige anfüllung des kropfes, übersättigung* Parz.;

über-krüpfen *swv.* (*ib.*) *den kropf überfüllen* Parz. Frl. man sol geistlich müniche niht sêre überkr. Msh. 3, 108ᵃ. *bildl.* ich bin mit süsser minne quel sô girlich ubercrupfet (: hupfet) Mbrg. 36ᵃ.

über-kündigen *swv.* (I. 814ᵇ) *überlisten* Reinh. 1128.

über-kunkel *stf.* oberkunkel, epicolium Dief. *n. gl.* 151ᵇ. *vgl.* überrücke 2.

über-lade *stf.* (I. 926ᵃ) *überladung, bedrückung* Mart. 40, 74 (: schade). *vgl.* überlat, -lede;

über-laden *stv.* (*ib.*) *tr. überladen, ladend überdecken, überbürden, -lasten, bedrängen* Iw. swenne überlüede mich der strît Wwh. 298, 10. alsô die vümfe sâhen, daz sie wæren überladen, *mit übermacht bedrängt* Alph. 359. Reinh. 318, 746. Pass. 266, 7. ir menige mag uns uberladen Ernst 2833. *mit präpp.* dâ mit wart Judas überladen Winsb. 38, 5. swer überlüede einen risen mit disen sachen Krone 26340. ich bin mit jâmers last vast überl. Wwh. 51, 23. Ernst *B.* 1509. Mart. 38, 9. 217, 112. sie hânt in dicke überladen mit strîte Ernst *B.* 5372. sie wâren in dem strîte mit zorne überladen Alph. 433. Albr. 19, 286. Amis *L.* 1537. si ensî mit stæte überl. Büchl. 2, 732. daz ir nicht mit leide in überladet Pass. 215, 27. die vrowe an ir klage bleib mit gedanken uberladen *ib.* 313, 38. überladen mit herzeleide Karl 11217. Ulr. *Wh.* 112ᵃ, mit liebe und mit nôt Lieht. 16, 22, mit valsche Troj. 2297, mit nîde und hazze Reinfr. *B.* 26639, mit lasters schaden *ib.* 12594, mit listen Wolfd. *D.* VI, 162, mit übriger fâuhten Mgb. 12, 4. der sô gar mit vreuden überledet den kumberlîchen smerzen Engelh. 2384. ez wære von ir schaden tûsent herze überladen Greg. 632. die heiden sie dô werten, dâ von sie wâren überladen Ernst *B.* 3801; — *zu schwer beladen, überfüllen:* swer überladet sînen wagen Msh. 2, 7ᵃ. ein schifman mac ein krankez schif schier überl. Msf. 23, 23. die pferde uberl. Mich. *M. hof* 40, 1. der uns sô vil hât ûf geleit und uns sô überlüede Flore 5557. wol stânde waden, niht ze cranc noch überladen (*zu voll*) *ib.* 6856. hôchvart hât uns überl. Teichn. *C.* 266ᵃ. *mit gen.* Iw. Ms. (ich bin leides überl. Neidh. 94, 4. ich bin zweier schaden von ir schulden überl. 99, 16).

sie wurden lasters überl. Alph. 15. ich tuon dich strîtes überl. Ecke *Z.* 220, 9. des (schaden) bin ich mit riuwen überl. Laur.² 1702. Troj. 44998. widermûdes uberladen Elis. 6177; *mit essen od. trinken überladen:* der mage ist überladen Renn. 10060. — *refl. in den angegeb. bedeutungen:* ir kein sich überlüede Albr. 34, 18. Theoph. 172. ob sich überlüede ein ros Reinfr. *B.* 1902. wer sich wolt überl. mit snœder hübschait Vintl. 2475. mit ezzen und mit trinken sol sich überl. kein man Wolfd. *D.* VI, 74;

über-ladunge *stf. überladung, übermass.* von überl. der sünden Teichn. *A.* 5ᵈ.

über-laffen *stv.* (I. 928ᵇ) *refl. übermässig trinken* Hätzl. 2. 67, 207.

über-lant *stn.* (I. 936ᵃ) *s. v. a.* oberlant Myst. 1. 224, 20; *s. v. a.* überlende Gr.w. 5, 114.

über-last *stm.* (I. 927ᵃ) *md. auch f.: überaus grosse, zu grosse last od. menge (übermacht), überfülle, -mass* Wolfr. (von überlast der heiden Wh. 39, 3). Barl. Konr. (si liten unde truogen vil strenger sorgen üb. Troj. 12537, grimmes leides üb. 22237. daz wart ir sorge ein üb. Part. *B.* 6182). ir sint mit überlaste geladen in dem herzen Reinfr. *B.* 4628. sie kâmen in üb. und nôt Beh. 401, 5. alle, die mit solhem überlaste beswæret sint ze vaste Hpt. 7. 384, 31. mit strîtes uberl. Ernst 5127. die stat mit obirlaste belegen *ib.* 823. mîner sünden üb. Renn. 20816. der genâden uberl. N. *v. E.* 1, 11. wie grôze nôt ir herzen liten von leides überlaste Karl 7900. Ulr. *Wh.* 246ᵈ. der schœne üb. *ib.* 251ᵉ daz mich unkünsten üb. hât leider nû beseʒʒen Such. 6, 172. swærer sorgen üb. Kolm. 1, 21. mêr dann ein herz getragen sorgen mag ich hân ûf mich geladen, mîn fröude krachet von dem überlaste Hadam. 589. dort hôrt ich einez kerren von üb. der wolfe *ib.* 361. ir herze wolde ir brechen von vil jâmirs uberlast Pass. 62, 35. die sô swêrlîche ûf mir lît mit leides uberlaste *ib.* 73, 15. die vrowe kûme genas von des mangels ub. *ib.* 275, 17. und mugen sîn wol grôzen schaden mit ub. gewinnen Marlg. 250, 303. mit einer uberlast (*übermässig*) hazzen Schb. 252, 26. *pl.* goldes überlest (*od. von* überleste?) ligent dâ berge hôch j. Tit. 4763; *gewalt, vergewaltigung, bedrückung, beschwerde, schaden:* des leiden winters üb. Msh. 2, 27ᵇ. von überlast und oft von gelust (vel vi vel voluntate) Mgb. 156, 19. daz ûf uns kumt von dir in nôten sô grôz ub. Pass. 125, 50. im geschicht üb. Lcr. 40, 932. Chr. 2. 525, 25. 33. wir tûn vil grôzen uberl. Pass. *K.* 133, 82. ich mochte an ir nicht bejagen dan ot schande und ub. *ib.* 496, 69. eime obirlast tûn Dür. *chr.* 36. Kirchb. 623, 60. 720, 12. keinen uberl. noch unfûg tûn Rcsp. 1, 9 (*a.* 1382). den steten unrecht tûn odir ubirlast Böhm. 566 *a.* 1340, *pl.* er macht ainen taber vast und tet vil grôsser überlest dem keiser Beh. 371, 26 (*doch könnte es auch sing. sein, s.* überleste). nu merkt, ob wir üb. von den herren haben oder nit Chr. 5. 329, 12. 356, 32. des kungis dînêre besagin wurdin disen gast von alsulchir ubirlast (*vergehn, angerichtetem schaden*) Schb. 231, 16; *persönl. übervältiger, bezwinger:* der aller starken risen was ein überlast Msh. 3, 340ᵇ; *einer der zur last, überflüssig ist:* im was der wirt ein üb. gewesen dâ ze hûse Troj. 20890. und was alzît ein werder gast, sô bin ich ietz ein überlast Fasn. 1048, 26. *vgl.* 255, 9. 1051, 29. — *vgl.* überleste;

über-lat *stf. überladung, -mass.* êren uberlat (: stat) Elis. 6638. *vgl.* überlade, -lede.

über-lâz *stm.* ein meister aller meister überlâz, *der alle meister zurücklässt, übertrifft* Teichn. *A* 238ᵃ.

über-lëben *swv. überleben mit acc. d. p.* Trist. 5155. Renn. 24513. Ga. 2. 198, 39. 199, 62. Prag. *r.* 76, 119. Arnst. *st.* 26, 2, *mit acc. d. s.* den tag überl. Apoll. 5445. Alsf. *G.* 1287. 3397. daz ich sô gar die êre han überlebt bî disen tagen Rab. 99.

über-lëchen *stv.* lâz ez überlechen (: vrechen) *überquellen, ausfliessen* Kolm. 13, 10.

über-lede *stf.* (I. 926ᵃ) *s. v. a.* uberlade, -lat Troj. (sie was im ein überlede und sînes herzen bürde 14426).

über-lëgen *part. adj. s.* überligen;

über-legen *swv.* (I. 993ᵃ) *überziehen, bedecken, belegen* mit Parz. Konr. (der schild ist mit silber überleit Part. *B.* 13014, mit golde und mit gesteine Troj. 35267). Elis. 5660. überlegt, -leit mit mermel Apoll. 8171. 11150, mit golde *ib.* 11757. 12406. den tempel mit einem tuch uberl. Schiltb. 128. der tüfel die welt mit stricken hât überleit Netz 30. wie sie mit jegern und hunden überlegt werden Ad. 1272 *a.* 1417; das bare gold überlegen, *über-, zusammenrechnen* Mich. *M. hof* 20;

über-leger *stm. überleger* Beh. 19, 2;

über-legunge *stf.* ub. von hunden und jägern Frisch 1, 196ᵃ. *s.* überlegen.

über-leit *stn.* (I. 982ᵃ) *höchstes leid* Trist. *H.* 6224.

über-lende, -lent *stn.* (I. 938ᵃ) *lediges, nicht* bestiftez *od.* behûstez *gut, feld.* de agris, quos ubirlende dicunt Beyer *mrh. urk.* 2, 420.445. Mb. 11,41 (*a.* 1252). auf behaustem gût und auf überlent Uhk. 2, 239 (*a.* 1361), und überlenden Mh. 3, 420. 21. Kaltb. 2. 37. 65, 86. bestifts und überlent Mz. 4, 120. Ukn. 368. 91 (*a.* 1355. 57). acker, gelegen auf dem überlend Usch. 261 *a.* 1358. *vgl.* überlentacker. gelt, gelegen auf überlent Stb. 236. 303 (*gedr.* überleut). Ula. 113 *a.* 1311. Uhk. 2, 138 (*a.* 1330). Ukn. 260 *a.* 1335. Mz. 4, 44;

über-lendisch *adj.* überlentischez purchrecht Usch. 265 *a.* 1358.

über-lengen *swv.* überlengt, *überlang, -hoch* Zimr. *chr.* 4. 235, 20. 379, 20; einen an etw., *verkürzen* Mone *z.* 26, 63 (*a.* 1425). *vgl.* Oberl. 1701.

über-lent *s.* überlende.

überlent-acker *stm. auf einem* überlende *gelegener* acker Stb. 290. Ula. 94 *a.* 1303. Mh. 3, 421. *gegens. zu* urboracker Schm. *Fr.* 1, 1485.

überlent-lêhen *stn.* Steffel von Ersing von ainem uberlentlêhen ain halbes phunt phenn. gelts Usch. 376 *a.* 1398.

über-lësen *stv.* (I. 1009ᵇ) *überlesen, ganz durchlesen* Mai, Heinz. Marlg. ein buoch W. *v. Rh.* 286, 41. Alsf. *G.* 4749, einen brief Orl. 6388. Eracl. 330. Wh. *v. Öst.* 13ᵇ, 16ᵇ, die schrift überl. Troj. 1524. ouch sullin si vlîzic ubirlesin waz der stat gesetze wesin Schb. 281, 4; *lesend, betend aussprechen:* daz du nicht salt uberlesen mit dînem bôsen munde unsers herren namen Pass. *K.* 542, 26; *überschauen, überzählen:* swer siu an blicket, der enmag eigenlich kûme dis überlesen Griesh. *denkm.* 41. swaz er sie zelte und uberlas Pass. *K.* 203, 10. ich hân die sterne überlesen Wartb. 151, 5; hût, mit runzeln überlesen, *überzogen* Barl. 32, 20; *im* lësen, *im wissen überholen:* ze der lêre im alsô gâch was, daz er mit künsten überlas zwên junkherren Ga. 1. 339, 78.

über-leste *adj.* (I. 927ᵇ) *überaus gross, schwer, drückend* Herb. diu strenge bürde der überlesten minne Reinfr. *B.* 4499; *überaus stark, überlegen:* ein kunic, des craft ie was gein sehsen überleste j. Tit. 2678; *übermässig beladen mit* Loh. 4940, *mit gen. ib.* 5457;

über-leste *stf.* (*ib.*) *s. v. a.* überlast Trist. Pass. Elis. (2678 *u. var.*). ez wær verderbet von ir überleste j. Tit. 6099. sîn herzen üb. *ib.* 1729. der beider (alters unde leides) üb. truoc Titurel, daz sîniu lit nû krachent *ib.* 445. von hôchvart üb. *ib.* 793. rîcheit üb. liezen sie dâ ein wunder *ib.* 3025. ir fluht hât manige sweime, sô hât diu unser schaden überleste *ib.* 3104. mit strîtes üb. *ib.* 5219. leides üb. *ib.* 5120. Msh. 3, 435ᵇ. Hadam. 650. 67. von genâden üb. Mart. 91, 86. dô hâten sie vil fremder geste unde mit arbeit überleste Ga. 3. 113, 96. mit tôdes üb. Such. 20, 88. der fröuden überl. machet mich in herzen fruot *ib.* 28, 196;

über-lestec, -ic *adj.* (I. 927ᵃ) *überaus gross, schwer, drückend* Pass. überlestic fuoder j. Tit. 4766. mînes libes überl. swære *ib.* 5412. ietweder an dem andern vant überlestic bürde Reinfr. *B.* 8889. ein überlestec burde wart Hildebrant dem Sarrazîn Virg. 54,10; *überaus lästig, beschwerlich mit dat.* Myst. 2. 17, 19;

über-lestec *adv. überaus.* ein überlestig grôsses maul Leseb. 1000, 1.

überlestec-lich *adj.* (I. 927ᵃ) *überaus gross, schwer* Wwh. diu grôze schar genomen hât sô überlesteclîchen schaden Reinfr. *B.* 25975;

überlestec-lîche *adv.* daz nie kein herze würde mit jâmerlîcher bürde sô überlesteclîch geladen Reinfr. *B.* 13815.

über-lesten *swv.* (I. 927ᵇ) *überladen, überfüllen, bedrängen* Parz. (*lies* 363, 7). geladen pherit lise mac werden überlestet Reinfr. *B.* 5561. überl. mit *ib.* 12176. Trist. 16862. j. Tit. 256. Troj. 19522. Mart. 169, 94. Kirchb. 746, 46. 816, 40. 839, 36;

über-lesten *stn.* sunder ubirlestin Schb. 320, 17. von ubirlestin der bôsen *ib.* 336, 2;

über-lestic *s.* überlestec;

über-lestigen *swv. s. v. a.* überlesten. einen vom rîche verdringen und uberlestigen Rcsp. 2, 235 (*a.* 1363).

über-liberen *swv.* überliebern, *überliefern* Roth *urk. s.* 34 (*a.* 1453). Gr.w. 2, 64. Mich. *M. hof* 19.

über-lîden *stv.* si wölte niht geliten noch überliten hân leit und lîden Myst. 2. 434, 39.

über-liebe *stf.* (I. 1016ᵃ) *übermässige liebe* Berth.

über-liegen *stv. im lügen übertreffen, mehr*

lügen als. daz er alle tiufel überlüge STRICK. 10, 39. etw. überl., *eine noch grössere lüge sagen* Ls. 2. 468, 58; *anlügen, betrügen:* die ir habt betrogen und mit valsche überlogen KOL. 214, 916; *mit lügen überdecken, verbergen:* die wârheit überl. SYON 399.

über-lieht *adj.* *überaus* lieht. überliehter schîn HELBL. 1, 1059.

über-ligen *stv.* (I. 989ᵃ) *tr. liegen über, überlagern, besetzen.* ir volc gar überlac tal anger unde velt REINFR. *B.* 16636. sî hatten wîtes kreizes rinc mit iren rotten überlegen *ib.* 19396; *worauf liegen:* ein bette überl. GEN. *D.* 107, 19; *beschlafen, schänden* GEN.; überlegen *part. adj. ungelegen, beschwerlich mit dat.* BASL. *chr.* 1. 457, 22.

über-linden *swv.* (I. 1001ᵃ) *an weichheit, milde übertreffen* Ls. (= die enkan niemen überlinden TEICHN. 104).

überlîp-lich *adj. das leibliche nicht angehend.* überl. nôtturft ECKH. *bei* OBERL. 1701.

über-list *stm.* (I. 1011ᵇ) *höchster* list LOBGES. 93, 11;

über-listen *swv.* (I. 1012ᵃ) *durch* list *überwinden, übertreffen* DIOCL. FRL. der jude in gerne überliste KCHR. *W.* 8708. diu wîp ir man vil dikke überlistent GA. 2. 297, 6. der uns sô valschlich oft hat überlistet MSH. 3, 240ᵃ. ich hab dich doch ubirlist SCHB. 299, 37. wie sie slehte wârheit überlisten RENN. 2115. nieman kan überl. ir list, *sie in der redekunst übertreffen* Ls. 1. 539, 104. daz mich die meister hânt mit sprüchen überlistet MSH. 2, 390ᵃ. er gibt sînen wîn dar, ob er die ungeslahten schar dâ mit kund überl. APOLL. 3603; *mit gen. d. s. durch* list *zu etw. bringen* WWH. 222, 5;

über-listic *adj.* *überaus* listic. geschæch ein bruch von überlistig fliehen HADAM. 18.

über-lit *stn.* (I. 1012ᵇ) überlitte : dritte j.TIT. 4828 — : *deckel* MS. TUND. dâ ûffe lit ein uberlit SPEC. 145, 20. zeim überlide was dar obe ein smaract PART. *B.* 1031. überlit *eines sarges* WOLFD. *D.* IX, 152. j.TIT. 4828, *einer kiste* GA. 2. 425, 508. 448, 1125, *eins salzfasses* RING 34ᵇ, 41. zwên übergülte köpf (*becher*) mit den überliten URB. *L.* 209ᵃ *a.* 1383, mit überliden ANZ. 19, 54 *a.* 1431. mach dar uber ein überl. von brôte HPT. *arzb.* 26.

über-liuhtec *adj.* (I. 1030ᵃ) *mehr leuchtend als* FRL. 310, 16.

überliuhtec-lich *adj.* (*ib.*) *dasselbe* FRL. 326 10.

über-liuhten *swv.* (I. 1030ᵇ) *beleuchten, durchleuchten.* ir schîn überliuhtet alle kunicrîche RAB. 141. dâ wart daz velt wol überliuhtet gar von manegem pfellel tiure WWH. 376, 2. mit clârheit überleuchtet GZ. 7981; *überblicken* TRIST. 543; *mehr leuchten als* PILAT. BERTH. daz ez alle rœt gar überliuhte j.TIT. 1657. daz lûtere lieht die klâre sunne gar vaste überliuhtende was N. *v. B.* 326. daz überliuhtet ir lop alsô gar MSH. 1, 120ᵇ. got der geschuof nie niht sô clâr, sîn' überliuhte ez allez *ib.* 2, 180ᵃ.

über-liute *pl. zu* überman SCHM. *Fr.* 1, 1538. MB. 38, 384 (*a.* 1307); der tievel und sîn volgære diu uberlûte, *die zu mächtigen* FDGR. 1. 76, 31. *s.* WEIG. 2, 934.

über-liuten *swv.* von dem, den man überliuten sol. ez ist ouch ain gesetzt und ist verbotten, daz nieman den andren überliuten sol in der kilchen won mit ainer gloggen S.GALL. *stb.* 4, 59.

über-liuten *swv. refl.* sich überleuten und übersterken, *zu viel leute bei sich aufnehmen* CP. 233. 37.

über-lobelich *adj.* *über alles lob erhaben.* got ist überl. MYST. 2. 313, 30.

über-loben *swv.* (I. 1022ᵇ) *tr. übermässig loben* Ls. 1. 404, 124. mit lîbe noch mit guote wart ich überlobet nie BARL. 217, 21.

über-louf *stm.* (I. 1046ᵇ) *auflauf, tumult* CHR. 8. 28, 28. 29, 18. 353, 8 *etc.; überfall, angriff* MONE *z.* 2, 283;

über-loufen *stv. red.* (I. 1046ᵃ) *intr. s. v. a.* über loufen: im überliefen d' ougen WOLFD. *B.* 182. *D.* IV, 100. V, 157. VII, 100. VIII, 11. VIRG. 158, 13. PART. *B.* 15587. LOH. 3313. WIG. 219, 27. hie mite ir herze uberlief (*überwallte*) an rûwiger leide PASS. *K.* 404, 2. — *tr. kommen über, treffen, befallen:* daz des fiwers flammen swanc uns niht uberloufe FDGR. 1. 129, 15. der dinge si vil überlief ELIS. 5113. daz in nicht arges uberlief PASS. 389, 26. 80. in genâde uberlief, *er wurde begnadigt ib. K.* 52, 61. swaz in arbeit, nôt uberlief *ib.* 71, 2. 167, 41. 333, 57. 563, 50; *überfallen* PRAG. *r.* 121, 76. FREIBERG. 234. GR.W. 4, 290. dâ in wênic ieman uberlief, *durch besuch belästigte* PASS. *K.* 218, 2; *hinaus laufen über, laufend überholen:* er uberliefe den obern himel MYST. 2. 26, 25. der sunne den mânen überlouft

Berth. *Kl.* 300. doch uberlief in dirre mit grôzer île Pass. *K.* 9, 20. *bildl. übergehn, auslassen:* dise rede ich uberloufe, wand ez ein chundech wort Fdgr. 1. 129, 2. diu lêre ist nû sô gemeine, daz ich sie wol überloufe Renn. 19453; *laufen über, durchlaufen, -gehn, eigentl.* ain langez (*breites*) wazzer überl. Mgb. 307, 13. daz ros deu preiten wazzer tief und daz mer überlief Gz. 908. wann aller sternen kreizen nie überliefen ritter, die zu prîsen wæren vür die zwên j.Tit. 1226. *bildl.* Pass. (manigen wech uberlief er mit gedanken *H.* 350, 66. einen brief, ein buch uberl., *schnell überlesen ib. K.* 309, 90. 492, 81. ein wort uberl., *aussprechen ib.* 131, 39. den willen uberl., *darstellen ib.* 71, 50. die meinunge uberl., *den sinn überdenken, auffassen ib.* 162, 27). daz leben überl., *durchgehn, erzählen* Alexius 111, 560. N. *v. B.* 220. daz wil ich mit kurzen überl. Griesh. 2, 27. 116. der ander schreip sînen prief, mit kurzer veder erz überlief Apoll. 2016. *überdenken, erwägen:* er ubirlîf mit in in râte manchirhande list Jer. 19215;

über-loufer *stm. überläufer* Hpt. *beitr.* 285, 4.

über-lüejen *swv.* (I. 1050ᵇ) *im brüllen übertreffen* Freid. 146, 6.

über-lust *stm.* (I. 1055ᵇ) *hoher, übermässiger* lust Fragm. 44, 158;

über-lustic *adj. md.* oberlustich Leys. 30, 38.

über-lût *adv. s.* lût (uberlût und stillen Heinr. 1185. Pass. *K.* 26, 18. 27, 32. 30, 58. uberlût schrîen Alber. 9, 12. 13, 258. heimlich und üb. Kopp *gesch.* 4ᵃ, 4 *a.* 1312. überlût und uffinlich sagen Rcsp. 1, 174 *a.* 1410. stille ald uberlûte : trûte W. *v. Rh.* 35, 18. 138, 52. j.Tit. 5343).

[über-lûte *stf.* I. 1058ᵃ] *s.* überliute.

über-lûzen *swv. übersehen, versäumen.* ze snel daz machet müediu bein, ze trâc überlûzet dicke vromen mit gemache Msh. 3, 108ᵃ.

über-machen *swv.* sein knüttel was von eisen und mit strô wol übermachet, *umwunden* Ring 8, 42.

über-mægen *s.* übermæjen.

über-magenkraft *stf.* (I. 871ᵇ) *höchste majestät* Myst. 1. 321, 21.

über-maht *stf. grosse menge, übermacht.* dâ was fröuden überm. Apoll. 12765. von der übermaht der leidenschaft Loh. 4314. 5063. Reinfr. *B.* 15759. 16641. er kam mit grôzer überm. gestrichen in daz rîche mîn Part. *B.* 3404. 21536. 661. — *adv. s.* maht;

über-mahten *swv. überwältigen.* er wisse dann seinen veind zu übermachten Beisp. 102, 21.

über-mæjen *swv.* (II. 21ᵇ) eine wise überm., *auf fremde wiese hinüber mähen* Ab. 1, 366. einen überm., *beim mähen auf dessen wiese übergreifen* Oest. *w.* 422ᵃ, übermägen Gr.w. 4, 383, -meien *ib.* 5, 97;

über-mæjen *stn.* Gr.w. 2, 81.

über-maln *stv.* (II. 28ᵇ) *wie mit melstaub, -tau überziehen* Wwh. 188, 22.

über-man *stm.* (II. 47ᵃ) *s. v. a.* obe-, oberman Mb. 38, 384. 405. 440 (*a.* 1307 *ff.*). 39, 535. 40, 8 (*a.* 1334. 35). Schaab 82. 91 *a.* 1331. 33. Dm. 21. Mz. 1, 226 (*a.* 1286). 3, 58 *etc.* Rta. 1. 9, 8 *ff.* Kirchb. 783, 65. got ist selber der überman, er wil nieman wizzen lân aller sîner wunder kraft Teichn. *A.* 153ᵇ.

über-mangen *swv.* (II. 61ᵃ) *aufwägen mit* Frl. 167, 9 (*var.* widermangen).

über-manicvalt *adj.* wunder dîner übermanicvalten êren Myst. 1. 382, 3.

über-marken *swv.* einen überm., *mit dem gränzsteine auf dessen grund vorrücken* Oest. *w.* 159, 57.

über-mâze, -mâz *stf. n.* (II. 203ᵃ. 207ᵇ) *übermass* Walth. Teichn. Leys. Kreuzf. sint ir iuch selb erkennet hie habt ein übermâze j.Tit. 5730. daz he gelobte ubirmâz mê wen he virmochte adir zu gebin tochte Schb. 265, 18. des was dâ übermâze, *überfluss* Apoll. 3756. Mgb. 308, 22. raspent sie die ubermâz ûf (reliquias, que dicuntur ubermâz) Geis. 428. und behaltent in selber die üb. (*das übrige*) Mgb. 169, 32. wollest der tausent gulden in der zerung zu statten nemen und der ubermâss (*rest*) von uns gewarten Mh. 3, 282. doch nimpt er ze vil der übermâs (*vorrat*), das es im erfaulet als ein âs Vintl. 5262. ob er im die übermâz (*mehrgewinn*) niht wider wolt geben Np. 64. man sol über den gesatzten wert des fleischs kein übermâz (*höheren preis*) geben oder nemen *ib.* 227. 249 *f.* Mich. *M. hof* 26; *über-, unmässigkeit:* wann er ubermâze (*übermässiges beten etc.*) sach Elis. 1560. ubermâze flihen *ib.* 2892. daz got gâbe nit engert unde ubermâze hât unwert *ib.* 3064. si habent klainen gewin mit der üb. Mgb. 306, 3. überm. wüestet alle spil Vintl. 6441. ubirmâz an trinken Schb. 320, 29;

über-mæze *stf. übermass.* mit grôzer ubermêze (: besêze) Elis. 6854. *vgl.* mâz *stf.;*

über-mæzec, -ic *adj.* (II. 209ᵇ) übermâze *habend, übergross, übermässig, übertrieben* Mai, Mart. Ms. (*H.* 2, 130ᵇ). sô si (wazzer unde fiur) von der liute sunten ubermâzzic sint Himlr. 165. in schif und kiele wart geleit sô grôz und übermæzic rât (*vorrat*) Reinfr. *B.* 14705. ubermêzic leit Elis. 9575. die göttelîche minne ist alsô gar überm. N. *v. B.* 85. übermeizic Wack. *pr.* 53, 278, *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 58, 5.

übermæzec-heit *stf. übermass.* von den di frouwe leit getwanges ubermêzekeit Elis. 7938. der fâuhten übermæzicheit Mgb. 115, 28.

übermæzec-lich *adj. s. v. a.* übermæzec. daz übermæzecliche bluot, daz Hector hie vergozzen hât Troj. 35674. übermæzeclîcher rât (*vorrat*) Reinfr. *B.* 15369. mit übermæzeclîcher kraft *ib.* 15430;

übermæzec-lîche, -en *adv.* (II. 210ᵃ) Swsp. übermæzicleich begern, zürnen Mgb. 139, 19. 143, 34. etw. übermässicleichen tuen Vintl. 5783. 5043 *var.* korn ubermêzeclîche verzern Elis. 3874;

übermæz-lîche *adv.* etw. übermässleich tuen Vintl. 5043.

über-megenen, -megen *swv. an stärke übertreffen.* das ist natûrlich, dasz der greif den kefer ubermeget (: leget, *gedr.* ubermegelt) Lcr. 109, 27;

über-mehtic *adj. übermächtig, überlegen.* ein überm. schar Troj. 7831. daz der bôsin rât icht uberm. werde Br. *H.* 64, 11. er was ein obermechtig heiden Mor. 1, 114.

über-meien *s.* übermæjen.

über-meien *swv. den mai, wie den mai an schmuck u. schönheit übertreffen.* frouwen und ritterschaft und meien tousentvalt sie übermeiet j.Tit. 1629.

über-meinsamen *swv.* (II. 97ᵃ. 103ᵇ. 107ᵃ) *an* mein, *bosheit übertreffen?* daz iuch dirre getoufte kristenmensche überschalket und übermeinsamet an sünden hât Berth. 283, 19.

über-meizen *stv.* (II. 132ᵇ) einen überm. *s. v. a.* überhouwen, *in dessen angränzendem walde holz fällen* Schm. *Fr.* 1, 1663. Oest. *w.* 2, 17. 326, 29. *vgl.* überstammen.

über-meizic *s.* übermæzec.

über-menden *swv.* (II. 52ᵇ) *freude haben über* (*dat.*) Windb. *ps.*

über-menen *swv.* einen überm., *mit dem zugvieh auf dessen grunde fahren* Mw. 36, 71. 59, 52 (*a.* 1244. 1322); *übermässig antreiben, anstrengen, überspannen:* im was von zornes hitze sîn craft übermennet (: brennet) Mart. 217, 103. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 1614.

über-menige *stf.* ubermenie, *übermenge, mehrheit* Wp. 35 (*G.* 64);

über-menigen *swv.* (II. 60ᵃ) *durch* menge *bewältigen, übermannen* Msh. 2, 194ᵇ. Jer. 22115. Beh. *ged.* 5, 781.

über-mennen *swv.* (II. 51ᵃ) *s.* übermenen.

über-menschlich *adj.* übermenschlîche süeze wort N. *v. B.* 93.

über-mer *s.* mer *stn.*

über-mëz *stn.* (II. 212ᵃ) *übermass, -fluss.* der Wunsch der ist an dich geleit und alles heiles übermez (: ez) Troj. 16107. an dir lac hôher êren fruht und aller sælden übermez (: gesez) *ib.* 38897. daz nieman enkain übermes von dem korn nemen ald koûfen sol S.Gall. *stb.* 4, 127;

über-mëzzen *stv.* (II. 213ᵇ) *tr. messen über, anmessen mit dat. d. p.* daz kleit waz ze zwein gewanden übermezzen dem keiser und dem von Prâbant Loh. 6843; *übermessen, ausmessen* Herb. 14194. Glaub. 119; *mit den augen messend überblicken:* wan dô sîn ouge ez übermaz und alsô vil der heiden sach Part. *B.* 21188; *über etw. hinwegsehen, es übersehen, versäumen* Parz. 288, 10. er hât gût spil ubermezzen Ernst 1064. du hâst ez obirmezzen, wie ez sich gefüget habe Geo. 1299, *mit gen.* dâ kund ich rach wol bîten, der jâr wol übermezzen j.Tit. 4904; *über ein mass, eine gränze hinausgehn* Mai (137, 6), Winsb. Ms. (*H.* 1, 317ᵃ); einen überm., *übermässig besteuern* Renn. 2268. — *refl. sich überheben, vermessen* Orl. 3400.

über-milte *adj.* (II. 171ᵇ) *überaus* milte. *md.* ubermilde Pass. 113, 24. *K.* 96, 19;

über-milten *swv.* (II. 172ᵇ) *an* milte *übertreffen* Hätzl. 1. 133, 34.

über-minnec *adj. über die* minne *erhaben* Myst. 2. 508, 7;

über-minnen *swv.* (II. 184ᵇ) *durch* minne *überwinden, betören.* den diu minne überminnet Ulr. *Wh. Caspars.* 36ᵃ.

über-mittez, -mitz *adv.* (II. 198ᵇ) *vermittelst mit gen. od. acc.* Myst. Misc. übermitz uns Rta. 1. 14, 1. übermitz kraft diss briefs *ib.* 12, 34. overmitz Karlm. *B. s.* 313.

über-morgen *adv.* (II. 220ᵃ) perendie DFG. 425ᵉ. BERTH. 391, 39. BEISP. 146, 11.

über-müede *adj. überaus müde.* mit übermüeden liden LS. 1. 375, 19.

über-müeder *stn.* (II. 239ᵃ) *leibchen über dem hemd, mieder,* moderacula (übermüeder, -muoder) DFG. 364ᵇ, *n. gl.* 255ᵃ. daz der wint an diu kint sanfte wæje durch diu übermüeder NEIDH. 40, 20. dô lôste ein sîdîn hemde daz hôchvertige wîp von dem übermüeder al umbe und über al WOLFD. *D.* VI, 99. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 1573. KWB. 192.

über-müete, -muot *adj.* (II. 264ᵃ) *stolz, übermütig* NIB. BARL. MART. RUL. 249, 20. 261, 15. BIT. 3236. 10941. j.TIT. 869. 3038. 4245. LANZ. 1865. MSH. 3, 224ᵃ. 275ᵇ. WACK. *pr.* 5, 54;

über-müete, -muot *stf.* (II. 264ᵇ) *s. v. a.* übermuot GEN. (*D.* 1, 17. 18. 17, 28). WALTH. TRIST. NIB. KL. ALPH. BIT. (10585). DIEM. 161, 25. 365, 27. KCHR. *D.* 346, 24. KARAJ. 5, 8. 7, 22. 57, 20. FDGR. 2. 116, 27. GUDR. 195, 3. 478, 4. WG. 10109. 40. ANEG. 37, 79. ECKE *Sch.* 37;

über-müetec, -ic *adj.* (II. 265ᵃ) übermuot *habend* MART. LANZ. 1865 *var.* der übermüetigisten ein KCHR. *W.* 4124. ubermûttig furnemung vel stolz, superbia DFG. 566ᵉ. er was übermüetic ze allen sînen dingen GUDR. 238, 3.

übermüetec-lich *adj. dasselbe.* ir rede was üb. LOH. 4211. *vgl.* übermuotelich;

übermüetec-lîchen *adv.* übermuotechlîchen er zuo in sprach GEN. *D.* 1, 21.

über-müeten *stn.* (II. 264ᵇ) *s. v. a.* übermuot NIB.

über-mügen *v. an.* (II. 11ᵃ) *tr. stärker sein als, überlegen sein, übertreffen, -winden,* prevalere, superare DFG. 458ᵇ. 566ᵉ. der elliu dinc wol übermac MAI 102, 8. swer den andern übermac, der scheubt in in einen sac APOLL. 10163. ERLŒS. *s.* XLII, der stôzet in in sînen sac MART. 291, 59. den sie übermöcht hetten, den hetten sie nider geworfen und beraupt CHR. 5. 310, 19. GR.W. 3, 716.

über-mündic *adj.* (II. 236ᵃ) ein überm. ros (*feinmäulig, gegens. zu* zoumstrenge?) MSH. 3, 437ᵇ;

über-munt *stm. oberlippe.* und ist, daz im (dem siechen) der üb. kurz worden ist und im hin ûf gekrümbet ist, daz ist ein zeichen daz er sterben wil BERTH. 510, 1.

über-muoder *s.* übermüeder.

über-muot *adj. stf. s.* übermüete;

über-muot *stm.* (II. 264ᵃ) *stolzer, gar zu freudiger, hochfahrender sinn* IW. WALTH. TRIST. NIB. BIT. (5039. 47). BON. TROJ. (2943. 17558). GEN. 21, 17. *D.* 10, 10. 20. GLAUB. 2400. 547. SERV. 3 (*nach der hs.*). ANEG. 4, 31. 36, 23. LOH. 4784. WG. 12047. CHR. 5. 51, 5. 7. obermût MÜGL. 1, 8, overmût ROTH. *R.* 1834. KARLM. 200, 43. *vgl.* übermüete, -muot.

übermuote-lich *adj. s. v. a.* übermüeteclich. an ir ubermuotelichen gedanchen KARAJ. 110, 1.

übern = über den *z. b.* PARZ. 295, 19.

übern *s.* uovern.

über-nahtic *s.* übernehtic.

über-næjen *swv.* (II. 340ᵇ) *übernähen, -sticken* mit ERACL. 1814.

über-name *swm.* (II. 307ᵇ) *beiname* BERTH. 93, 2, 4. *vgl.* obname.

über-nâme *stf.* (II. 370ᵃ) *das nehmen über gebühr od. verdienst* ELIS. 7157.

über-natûric *adj.* metaphysicus DFG. 359ᵇ.

über-natûrlich, -natiurlich *adj.* (II. 318ᵇ) *übernatürlich* MGB. 90, 29. 211, 5. 428, 34. MYST. 1. 29, 7; 2. 481, 16. 508, 8. 674, 31 *ff.* HPT. 15. 384, 32. 385, 74. N. *v. B.* 83. 93. GERM. 18, 97. übern. wandelunge, transubstantiatio DFG. 593ᵇ. ubern. kunst, metaphysica *ib.* 359ᵇ;

über-natûrlîche *adv.* supernaturaliter DFG. 567ᵇ. MYST. 1. 18, 19. 30, 10. obernatûrlich ALSF. *G.* 6328.

über-nehtic *adj.* (II. 303ᵃ) *eine nacht über dauernd, worüber eine nacht vergangen ist* MS. (*H.* 2, 213ᵇ). HALT. 1821. DSP. 1, 110. PRAG. *r.* 117, 59. S.GALL. *stb.* 4, 24. WP. *G.* 148. MÜHLH. *r. L.* 165. ERF. *str.* 30, *w.* 1, 33. übernachtic SSP. 1. 58, 1. 70, 3; 2. 13, 2. PRAG. *r.* 126, 88. — *adv.* SUCH. 39, 224.

über-nëmen *stv.* (II. 375ᵃ) *absol. zu viel nehmen, unternehmen.* er ist geitic und übernemend, alsô daz er sich mêr ding undernimt wann er vermag MGB. 52, 30; *tr. die überhand gewinnen über:* dass sie der wein überneme, *berausche* GR.W. 1, 759; *tr.* einen übern., *von einem zu viel fordern* HALT. 1821. TUCH. 39, 16. CHR. 10, 369 *anm.* 3 (*a.* 1483). WP. *G.* 156. wir süllen sie nicht beswêren noch übernemen mit dheinen andern sachen MZ. 4, 390; *refl. sich übernehmen, sich zu viel zumuten* KRONE 27064; *mit gen. übermütig werden* GEST. *R.* 151;

über-nëmen *stn.* aller der schade, der zwi-

schen uns an raube, an brande und an übernemen geschehen ist Mw. 218 *a.* 1300. *vgl.* übernâme;

über-nëmer *stm.* ungerecht beschätzer und üb. Öh. 72, 17.

über-nemmen *swv. einen* übernamen *geben* Wolk. 115. 4, 13 *var.*

über-nëmunge *stf.* (II. 369ᵇ) transsumptio Dfg. 593ᵃ. Halt. 1821. von übernemunge (*überforderung*) wegen sîner burger Wp. *G.* 156.

über-niezen *stv. tr. zu viel nutzen* (*zins, abgaben*) *von einem fordern od. nehmen* Halt. 1821. er wart och gestrâft an sînem tôt, daz er sîn liute als vast übernozzen het Kuchm. 22. die undertân übern. Mh. 1, 118. *vgl.* übernuz; *refl. durch übermässigen liebesgenuss sich abstumpfen, impotent machen:* man vermaint, er hab sich mit weibern übernossen Zimr. *chr.* 3. 129, 28;

über-niezen *stn.* Beisp. 162, 33;

über-niezunge *stf.* abusio Dfg. 6ᵃ.

über-nôt *stf.* (II. 414ᵃ) *überaus grosse* nôt Pass. j.Tit. 4089. Reinfr. *B.* 17414. 20412;

über-nœten *swv. überaus bedrängen, bedrücken.* sô gar vast übernœtet was ir trûric herze Reinfr. *B.* 8502. er wart sô übernœtet *ib.* 17533. der sie (*untertanen*) als vast übernôt hât Kuchm. 22.

übernt-hant *s.* oberhant (*wo* übernthant *statt* überthant *zu lesen ist*).

über-nützen? *swv.* (II. 402ᵇ) Myst. 1. 225, 27 *u. anm., wo mit recht* übermizzet *vermutet wird.*

über-nuz, -nutz *stm.* (II. 401ᵃ) *übermässiger ertrag* (Gr.w. 1, 179) *bes. zinswucher, zinseszins u. zinsen überh.* Oberl. 1702. Narr. 93, 15. Just. 259. Kopp *gesch.* 5ᵃ, 4 *a.* 1324.

über-oben *swv.* (II. 428ᵃ) *übertreffen, -steigen* Msh. (1, 155ᵃ. 2, 252ᵇ). Gsm. Frl. wîp und wîplich wirde hânt alle wirde überopt Reinfr. *B.* 10953. des lob hât allez lob gar überobet Hadam. 99. der mit sînes gewaltes craft überobet alle hêrschaft W. *v. Rh.* 63, 37. ir frühtic sâme hât den himel überobet Kolm. 59, 72. den sanc üb. *ib.* 153, 20. dasz in nieman mach üb. Rm. 10;

über-oberen *swv. be-, überwältigen, gewinnen.* die heiden dô die kristen heten überobert (: gekobert) Loh. 2772. 6100. niht guotes üb. Hadam. 230. *vgl.* 114. 305. 467. eine sache uberobern Mw. 240 *a.* 1311. Oest. *w.* 337, 12. 14. und sol in der richter üb. Kaltb. 111, 10. den krieg gegen einem üb., *den sieg über einen davon tragen* Chr. 1. 148, 23.

über-özen *s.* überetzen.

über-parlieren *swv.* (II. 465ᵇ) *überreden zu, mit gen. d. s.* Parz. 696, 17.

über-pêne *f. conventionalstrafe.* ein üb. ûf setzen Mone *z.* 20, 125 (*a.* 1323).

über-phellen *swv. mit einem* phelle, *wie mit einem* ph. *überziehen.* mit rîchem ciclâde überphellet j.Tit. 3378. diu kamer was mit strewe gar überpfellet Loh. 2356.

über-phliht *stf.* daz ist der wunder uberphlicht, *das grösste wunder* Erlœs. 64.

über-prellen *swv.* precipitare Dfg. 452ᵃ.

über-prîsen *swv. tr. an* prîs *übertreffen* j.Tit. 3349.

über-raffeln *swv.* mit kurzen worten etw. überraffeln, *zusammenfassen* Cgm. 746, 280ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 2, 64.

über-rât *stm. f. grosser aufwand, vorrat.* aller rîcheit überrât Wh. *v. Öst.* 57ᵃ. mit überræte j.Tit. 2301.

über-redelich *adj. über das sprechen, aussprechen erhaben.* got ist überredelich Myst. 2. 313, 14. 30. 508, 8. *vgl.* übersprëchelich.

über-reden *swv.* (II. 605ᵇ) *mit rede überwinden, widerlegen* Kchr. (*D.* 99, 20. 256, 11). Silv. Ls. 1. 539, 101. *mit gen. d. s. ib.* 537, 24. einen mit worten uberr., *zum schweigen bringen* Pass. *K.* 38, 29; *mit rede wozu bewegen, überreden* Nib. Lanz. die überredet vil lîhte ein ander man Neidh. 103, 5. daz er sich üb. lie Amis *L.* 1697. sie überreten in mit liebe und mit minne j.Tit. 4966. *mit gen. d. s.* Kchr. (*D.* 102, 6). Troj. 24543. *mit abh. s.* einen üb., daz Er. 3943. Ls. 1. 385, 378. Vintl. 5914; *durch zeugen überführen* Halt. 1822, *mit gen. d. s.* wirt er des überredet mit siben geziugen Mw. 59, 22 (*a.* 1255). Mz. 3, 198 *s.* 177 (*a.* 1348). ist, daz er es (*den angerichteten schaden*) niht erkennen wil, sô wil ich es in überreden mit allem dem reht, als mir des landes gewonhait ertailt Swsp. 403, 23. *vgl.* übersagen, -sprëchen.

über-rëgenen *swv. überregnen, bildl.* ir sît gesegenet, mit vollen gnâden überregenet Apoll. 7943.

über-reichen *swv. tr. über etw. hinausreichen.* die hôhisten berge, die dehain ouge mag überraichen Erinn. 973.

über-reine *adj. überaus rein.* ir überreiner lîp Hpt. 9, 35.

über-reinen *swv.* einen zûn üb., *über die gränze setzen* MH. 2, 808. einen überr., *beim* reinen (*abgränzen*) *dessen grund angreifen* OEST. *w.* 159, 35;

über-reinen *stn.* OBERL. 1703.

über-reiten *swv. überrechnen, -legen.* wann ich allez überreit TEICHN. *A* 142ᵃ; *durch rechnung überführen:* dô wart ainer uberraitet, daz er im solte zehin tûsent pfunt WACK. *pr.* 40, 5. 26; *verführen* WOLK. 113. 3, 4;

über-reiter *stm. über-, verrechner, rentamtmann* GR.W. 6, 186. 88.

über-rennen *swv.* (II. 720ᵃ) *tr. rennend überlaufen, überfallen* JER. SUCH. CHR. 5. 50, 25. 51, 2. zwô stet lâgen zwischen dâ, die wurden von im überrant ALEX. *S.* 37ᵃ. überr. mit SUCH. NEIDH. XXXIII, 7. MART. 172, 2. *mit dat. d. p.* der tôt hât uns daz leben überrant LS. 2. 284, 515. *vgl.* überîlen, -rîten.

über-rîche *adj.* (II. 690ᵃ) *überaus* rîche PASS. JER. der überr. got RING 6ᵈ, 35. üb. werdekeit, die ir hânt an mich geleit GERH. 5555. überrîchez wâpenkleit LOH. 5689. 6840. in einer überrîchen stat SCHB. 250, 30. *mit gen.* aller wunne ist überrîch wîbes name und wîbes lîp MSH. 2, 393ᵇ. *mit präp.* an prîse diu überrîche ULR. *Wh.* 226ᵃ;

über-rîchen *swv.* (II. 695ᵇ) *tr. an kostbarkeit übertreffen* MAI 42, 10, *überh. übertreffen:* des künigs lop wirt nimer überrîchet MÜGL. *Schr.* 463, überr. an j.TIT. 3204; *refl. prunken, sich zieren mit* FASN. 953, 23.

über-rihten *swv. refl. sich zu grunde richten* ZIMR. *chr.* 3. 139, 29.

über-ringen *stv.* (II. 714ᵇ) *überringen, -winden* PASS. die heiden sie überrungen KCHR. *W.* 16124. sîn hôhe êre die woltens' überr. j.TIT. 871. eteslîche wâren überrungen *ib.* 3459.

über-ringen *swv.* sîn gewalt überringt allen rinc MSH. 3, 97ᵇ.

über-rinnen *stv.* (II. 717ᵃ) *tr. rinnend ganz bedecken.* dô was velt unde plân mit bluote überrunnen DIETR. 9657. OT. 809ᵃ (*leseb.* 824, 23); *intr. mit etw. rinnendem ganz bedeckt sein* GEST. *R.* 56.

über-rit *stm. überfall mit einer* (*reitenden*) *kriegsschar* RTA. 1. 343, 4;

über-rîten *stv.* (II. 736ᵇ) *tr. worüber hin-, hinausreiten* WOLFR. SUCH. die marke üb. BIT. 3143. die gelegenheit (*gränze*) üb. WALB. 108. er möhte wol ân vehten und ân strîten al die werlt üb. ALEX. *S.* 144ᵇ; *mit reiterei, kriegsschar überziehen, -fallen* IW. PARZ. MAI, TURN. JER. wie Alexander sîn (*des Darius*) lant het überriten und verbrant ALEX. *S.* 41ᵃ. als sie gar üb. den priester Johan wolten j.TIT. 6087. der edel koninc wart overreden sêre KARLM. 202, 47. er lieze ouch niht durch in die armen kristen üb. MSH. 3, 11ᵃ. daz sie überriten mich mit grôzer schar LOH. 2539. RTA. 1. 342, 43; *reitend überwinden, im kampfe besiegen* WWH. BARL. PASS. (*H.* 276, 79). KREUZF. Ermrîch der ist überriten RAB. 1124. der untugende schar üb. WG. 7504; *reitend ein-, überholen* HERB. er kunde sie nie üb. KRONE 14017;

über-rîten *stn.* dem soldân schiere wart geseit der kristen üb., *überfall* REINFR. *B.* 15579.

über-riuhen *swv.* (II. 783ᵃ) *übermässig rauh, mehr als unlieblich machen* MART. 122, 52.

über-roc *stm.* (II. 758ᵃ) *überrock,* superpellicium DFG. 567ᵇ. PASS. oberroc MONE 7, 59. *vgl.* überrücke 1.

über-rœren *swv. überschütten.* mit zucker uberrœret (: enbœret) j.TIT. 5162. *s.* rêren.

über-rœsen *swv.* (II. 766ᵃ) *durchaus mit rosen schmücken* HÄTZL. 1. 133, 88.

über-rücke *stn.* superpellicium DFG. 567ᵇ, *n. gl.* 355ᵇ. *vgl.* überroc.

über-rücke *stn. der obere abnehmbare teil des rockens,* epicolium DFG. 304ᵃ, *n. gl.* 151ᵇ. sî vienc daz überrücke und swanc ez von der hende ÜW. *H.* 472 *u. anm.*

über-rücke *adv.* (II. 783ᵇ, 51) = über rücke *auf dem rücken, auf den rücken hin, rückwärts, allgem.* (PASS. 262, 94. MARLG. 99, 116. DOM. 30. TUCH. 101, 8).

über-rückel *stn.* uberruckel, epicolium DIEF. *n. gl.* 151ᵇ.

über-rücken *stn.* und süln ouch die (*pfründner*) den liupriesteren gehôrsam sîn ze den frônen messen und ze den vesperen mit überrücken (*übertragung des messbuches von der einen seite des altars auf die andere?*), mit singende und mit lesende MONE *z.* 12, 238 (*a.* 1316).

über-rüefen *swv. tr. rufen, schreien über.* swaz Rôme hât überruoft mit tûsent bannen MSH. 2, 201ᵃ. *vgl.* überruofen.

über-rüemen *swv. refl. sich zu sehr* rüemen MSH. 2, 382ᵃ.

über-ruochen *stn.* (II. 802ᵇ) astronomî ist der kunst ein üb., *eine höchst beachtenswerte kunst* MSH. 3, 468ᵇ.

über-ruofen *stv.* (II. 806ᵃ) *tr. an stärke des rufes übertreffen, überschreien.* Ruolant uberruofet uns alle samt Rul. 38, 19. Msh. 2, 201ᵃ. *vgl.* überrüefen.

[über-ruozen *swv.* II. 821ᵃ] *s.* überrüefen.

über-rüste *stfn.?* *überladung.* daz herz sinket hin von sorgen überrüste Hadam. 533.

über-sachen *swv.* (II². 7ᵃ) *überwinden, -treffen* j.Tit. 6143.

über-sage *stf.* (II². 15ᵃ) *überführung* Ls. 1. 429, 108;

über-sagen *swv.* (II². 21ᵃ) *mit rede überwinden, widerlegen* Barl. Pass. *vgl.* überreden, -sprëchen; *als zeuge gegen od. für jem. auftreten:* er gebôt, das heiden und jüden nit süllent einen cristen übers. Chr. 9. 516, 11. ob die nit guot zu ziugen wêrent, einen zu übers. Bw. 75. *mit gen. d. s.* daz sie ir insigel an disen brief gehenkt haund, mich, mîn erben und nauchkomen ze übersagent aller obgeschriben ding Mz. 1, 501 (*a.* 1407); *durch zeugen überführen, -weisen:* die minn wil man üb. Ls. 1. 200, 55. übersaget, -seit *part. adj. überwiesen, für gemeinschädlich erklärt* Teichn. Wien. *hf.* ein übersagter diep Wolfd. *A.* 180. übersagte liute Helbl. 15, 826. Uoe. 3, 581 (*a.* 1277). einen üb. mit Barl. Frl. Msh. 3, 274ᵃ. Reinh. 345, 1494. Ls. 1. 429, 83. auch enmak die selben juden niemant übers. danne mit zweien êrbern kristen und zweien êrbern juden Mz. 4, 250. *mit gen. d. s.* Trist. Kirchb. Ls. 1. 476, 56. wær aber, daz ein bürger wundet den andern freventlich und er des übersagt würde Mz. 3, 387 (*a.* 1358). ich wil die minnenclîchen des übers. in kampfes rinc mit strîtes spil Reinfr. *B.* 6429. *mit präp.* übers. an Trist. 15374, *vgl.* überreden; *s. v. a.* übergëben (*mehr ansagen, -geben*) Wwh. 110, 7. *s.* Hpt. 11, 58;

über-sagen *stn.* (II². 21ᵇ) *überführung durch zeugen* Münch. *r.* 378;

über-sager *stm. zeuge* Halt. 1822.

über-sæjen *swv. übersäen.* mit freuden ubersât (: wât = wæjet) Geo. 260. ubersêwen Evang. *M.* 13, 25; einen übers., *bei der saat auf dessen grund übergreifen* Oest. *w.* 159, 35.

über-sælic *adj.* (II². 39ᵇ) *überaus* sælic Myst. ein üb. wîp Ls. 1. 269, 2.

über-saz *stm.* supertaxatio Schm. *Fr.* 2, 342. Halt. 1822, *vgl.* überschaz; obirsaz, superstitio Voc. *Schr.* 2818; er was seins fater obersatz, *er war nächst seinem vater der erste im lande* Da. 418 *u. anm.;*

über-sâze *stf.* (II². 340ᵃ) *übermass* Pass.

über-schaffen *stswv.* bis die wund überschaffen (*bedeckt*) wirt mit einer rufen Myns. 28; einen üb., *bestrafen* Oest. *w.* 346, 41;

über-schal *stm.* (II². 125ᵇ) *höchste freude* Myst. sus huop sich fröuden üb. Apoll. 14140; *übermut* Wartb. 157, 9.

über-schalken *swv.* (II². 78ᵇ) *an* schalcheit *übertreffen, überlisten* j.Tit. 4019 (: valken). Mart. 90, 83. Berth. 283, 19.

über-schallen *swv.* (II². 126ᵇ) *an* schal *übertreffen, übertäuben.* sich üb. lâzen Wolfd. *A.* 137. Hätzl. 1. 91, 122. sich üb. lâzen mit Kolm. 120, 12; *refl.* swer sich wil üb. mit allen sachen ê der zît Reinfr. *B.* 12576.

über-schar *stf.* (II². 153ᵇ) *was in einem bergwerke zwischen zwei gruben, die mit einander rainen, übrig bleibt und ihre zwischenwand bildet* Schm. *Fr.* 1, 144. Schemn. *r.* 3.

über-schatewen *swv. überschatten.* daz er sî (*Maria*) überschatte (: ersatte) Hpt. 6. 373, 123.

über-schaz *stm.* (II². 91ᵃ) supertaxatio Schm. *Fr.* 2, 491, *vgl.* übersaz. tûsent pfunt hl. ze uberschatze Werth. *a.* 1347 (*Aschbach* 2, 103). einem von üb. u. schaden helfen Mz. 1, 316. die eigenschaft und überschaz (*besteuerungsrecht, steuer?*) und alliu die reht, die er an dem dorf gehebt hab *ib.* 1, 504. 505 (*a.* 1407).

über-scheften *swv.* (II². 74ᵇ) *verschaffen* Oberl. 1703.

über-schëllen *stv. lauter schallen als.* den nie kein glok überschal Uhl. 2, 5. 6.

über-schenken *swv. im* schenken *übertreffen.* swaz man tugent mac erdenken, die kan alle überschenken wol ir reine milte Msh. 3, 168ᵇ.

über-scher *adj.* (II². 150ᵇ) *überzählig* Herb. 2916;

über-schërn *stv. überscheren.* von einem tuoch zuo überschern an beiden enden sol man geben 20 dn. Mone *z.* 9, 151.

über-schetzen *swv. tr. mit allzu harten abgaben belegen* Chr. 8. 388, 15. 419, 2; einen schaden üb., *zu hoch anschlagen* Gr.w. 4, 284;

über-schetzunge *stf.* sô verzeich ich mich desselben aigens umme daz genant guot, alsô daz dehain uberschetzunge dâ uber vürbaz ergê, nur daz si iz ân alle ansprache ze

rehten aigen besitzen schulen UH. 61 *a.* 1302. *vgl.* überschaz.

über-schiezen *stv.* (II². 173ᵇ) *tr. über etw. hinweg schiessen* GUDR. 869, 4 *u. Martins anm.; über etw. hinaus ragen, überragen* PASS. *K.* 346, 2; *mit einem* überschuzze *versehen:* wie ir rugg was überschozzen, *was für einen höker sie hatte* RING 2, 29.

über-schiffunge *stf.* transfretatio DFG. 593ᵃ.

über-schîn *stm. alles übertreffender glanz* HELDB. *K.* 123, 34. *md.* obirschîn MD. *ged.* 3, 308.

überschîn-bærlîche *adv.* supersplendide DFG. 567ᵇ.

über-schînen *stv.* (II². 143ᵇ) *tr. scheinen über, beleuchten* PARZ. Ms. (*H.* 1, 112ᵃ). FRL. KRONE (26213), ERLŒS. MYST. den diu sunne ie überschein KCHR. *W.* 4125. WALB. 666. STAUF. 454. ALSF. *G.* 7493. swaz diu sunne ie überschein REINFR. *B.* 12981. stein, den kein sunne nie überschein FASN. 556, 17. 26. lâz uns den tac mit gnâden (in gnâden GERM. 18, 62) überschînen KOLM. 181, 4; uberschînen, -scheinen: eminere DFG. 200ᵇ, preeminere 453ᵃ;

über-schînunge *stf.* (*ib.*) eminentia: uber-, ober-, obenschînunge DFG. 200ᵇ.

über-schœne *adj. überaus schön, alles an schönheit übertreffend* GZ. 1823. HPT. 17. 13, 20. ALTSW. 4, 17. 23, 28. *ndrh.* overschône MARLD. *han.* 131, 5;

über-schœne *stf.* (II². 193ᵇ) *ausgezeichnete, alles übertreffende schönheit* MSH. 2, 28ᵇ. HB. *M.* 439;

über-schœnen *swv.* (II². 194ᵇ) *mit schönheit bedecken, verschönern.* sie erliuhtet alle herzen und überschœnet allez MSH. 2, 216ᵇ. disen gebresten diu mittelmâze gar überschœnet *ib.* 3, 108ᵃ; *an schönheit übertreffen* MS. (*H.* 2, 241ᵇ). TÜRL. *Wh.* ULR. *Wh.* 160ᵇ. übersch. mit TRIST. *H.* APOLL. 11183. GA. 3. 584, 286. ALTSW. 202, 3.

über-schouwen *swv.* (II². 199ᵇ) *allenthalben sehen* an GERH. 3339;

über-schouwunge *stf.* (*ib.*) *vernachlässigung, vergehn* MÜHLH. *r. L.* 179.

über-schrenken *swv.* (II². 203ᵇ) *mit schranken überziehen, einschränken* mit FRL. 128, 11.

über-schrîben *stv.* (II². 207ᵇ) *tr. überschreiben, eine über-, aufschrift machen* ERACL. BERTH.; einem etw. üb., *schriftlich berichten* SCHM. *Fr.* 2, 595. OEST. *w.* 104 *anm.* 31;

über-schrift *stf.* (II². 209ᵇ) *auf-, inschrift,* epigramma, epitaphium DFG. 204ᵇ. 205ᵇ. PASS. *K.* 545, 68. 85. EVANG. 305ᵇ. GERM. 14, 446. NP. 114.

über-schrîten *stv.* (II². 218ᵇ) *tr. schreiten über, überschreiten.* den bach PARZ. 129, 8, die berge KRONE 5525, die wüesten wege üb. W. *v. Rh.* 89, 20. dô in (stein) daz phärt überschreit ERACL. 3670; *über etw. hinaus schreiten: übertreten* ARNST. *r.* 56, 65. 60, 82, *übertreffen* an PILAT. 196; *besteigen:* nie künic überschr. getorste mîne bettestat PART. *B.* 1378. lâ mich dich üb. REINH. 313, 613. ein ros, pfert üb. KARAJ. PARZ. FLORE, LANZ. STRICK. (DAN. 2981. KARL 6863. 9463). KONR. (PART. *B.* 2252). LIVL. ELIS. (4334). STAUF. 332. 1190. ANTEL. 103. GA. 1. 117, 450. FASN. 706, 2. swie ich nie satel überschreit KOLM. 121, 17. ain weib in (Aristoteles) überschreit WOLK. 110. 2, 14. ob ein wîp einen ovenstap uberschrit und den gegen Halle rit GERM. *H.* 8. 307, 24; *s. v. a.* überkomen, *überreden, bewegen zu:* ob disen kneht diu muoter sîn mit ir hôhen wirdekeit gar listeclichen überschreit (überkam 8920), daz PART. *B.* 8916.

über-schrof? *adj. überaus schroff, felsicht.* durch golfen überschrofen farn (*od.* durch golfen, über schrofen?) ALTSW. 228, 2.

über-schupfe *stf.* (II². 170ᵃ) *schuppen, stall.* unser herr geborn in ainer gemainen schnœeden uberschupf oder stale CGM. 515, 131 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 442.

über-schûre *swm.* (II². 228ᵇ) ein üb. oder ein hagel KRONE 25536.

über-schürzen *swv.* so vind einer ein newen schurz, welher den andern überschurzt TEICHN. *C* 276ᵇ.

über-schütten *swv. tr. überschütten, -häufen* mit FRONL. 61; *intr. niederstürzen, fallen* REINFR. *B.* 16113.

über-schuz *stm.* (II². 176ᵇ) *das worüber hinaus ragende, der überschuss.* der erden bist du ain üb. HB. *M.* 440, *bes. der überschiessende, über die senkrechte linie hinausragende teil eines gebäudes* PRAG. *r.* 21. AUGSB. *r. M.* 137, 16. TUCH. 260, 15. 262, 25 *etc. vgl.* über-bû, -zimber;

über-schuz *stm. überschuss, rest.* denselben nutz sullen wir im abslaben an dem uberschutze des geltes, daz er uns von der selben guot wegen her zuo geben sol MZ. 3, 33 (*a.* 1336).

über-sëhe *swf. md.* ubersehe, *aufseherin* ELIS. 7934. 1810;

über-sëhen *stv.* (II². 278ᵇ) *tr. hinabsehen auf, überschauen* GEN. GRIESH. ALPH. KONR. WARN. den plân, daz velt üb. GERH. 5278. sie giengend baid ûf den berg und übersâhend daz grôz volk HB. *M.* 251; (*lesend*) *überblicken*: einen brief ERACL. 322, daz tevelîn üb. APOLL. 2109 (*Goth. hs.*); *über etw. aufsicht haben*, supervidere DFG. 567ᶜ; *übersehen, unbeachtet lassen, gering achten, verschmähen, mit acc. d. p.* GEN. MS. (*H.* 1, 298ᵇ. 2, 110ᵃ. 3, 326ᵃ). WARN. TROJ. (21655). BIT. 1141. 9769. LIEHT. 390, 12. RENN. 5298. WG. 3789. 13057. 121. JÜNGL. 868. GAUH. 161. GA. 2. 121, 447. LS. 3. 404, 210. CÄC. 1411. PASS. 292, 79. der ofte got an den armen übersach LIEHT. 474, 27, *mit acc. d. s.* HARTM. (den dienest üb., *unbeachtet, unbelohnt lassen* GREG. 1622). PARZ. WALTH. BARL. KRONE (2533. 11446. 821). WARN. KREUZF. j.TIT. 4931. 5902. REINH. 329, 1036. TROJ. 17744. 916. 21655. REINFR. *B.* 12266. APOLL. 3342. RENN. 13330. ALBR. 10, 451. an einem etw. üb. KRONE 16418; *nachsehen, hingehen lassen, ungeahndet lassen, verzeihen*, indulgere DFG. 295ᵇ. *absol.* HÄTZL. 2. 65, 71. VINTL. 5242, *mit dat. d. p.* HELMBR. BUCH *d. r.* PASS. RENN. 4289, *tr.* KL. TRIST. BARL. KONR. solz iemer werden üb. GFR. 2461. GA. 2. 620, 40. ein man muoz vil üb. durch êre RENN. 12263. WG. 1612. sît unser herre hât üb. vil des von mir geschehen ist *ib.* 12149. REINFR. *B.* 15988. alle sache üb. und vergeben CHR. 3. 330, 27, *mit dat. d. p.* WINSB. DÜR. *chr.* HELBL. 2, 1000. CHR. 5. 53, 19; 8. 57, 1. *mit präpp.* an einem etw. üb. *ib.* 9. 533, 28, gegen einem j.TIT. 3962; *vergessen, versäumen* WIG. BERTH. kein gelücke üb. LS. 3. 319, 96. daz (*erwiesene woltat*) übersach der jungeline TROJ. 11224; *verzicht leisten auf* HEIMB. *hf.* 276; *verschonen*, parcere DFG. 412ᶜ, *mit gen. d. s.* DÜR. *chr.* 411. — *refl. sich versehen, etw. versäumen* ER. TRIST. KRONE, BERTH. SPERW. 373. GR.W. 4, 32;

über-sëhen *stn.* dîn grôzez üb. REINH. 391, 25;

über-sëher *stm. aufseher*, supervisor DFG. 567ᶜ. WEIM. *stb.* 265.

über-seit *part. adj. s.* übersagen.

über-senden *swv.* transmittere DFG. 593ᵇ. KREUZF. 276;

über-sendunge *stf.* transmissio DFG. 593ᵇ.

über-sërben *swv.* dâ von der vürste in leide erschrac, daz daz kint vor im an dem bette lac, daz erz her nâch mit siuch muost überserben (: sterben) LOH. 7430. *s.* sërwen.

über-setze *swf. beherrscherin, übertrefferin.* diu aller freuden ist ein üb. j.TIT. 5888;

über-setzen *swv.* (II². 354ᵇ) *hinüber versetzen* in MYST. 2. 42, 2; einen anlâz ubers., *schriftlich verfassen* UG. 457 *a.* 1445; *besetzen* mit: übersetzet mit saphîren HANS 2049. die krôn mit dornen üb. ALTSW. 167, 33. mit wunsche wart daz übersetzet TÜRL. *Wh.* 114ᵇ; *übermässig besetzen, überbürden, -lasten, bedrängen:* eine stat üb. CHR. 5. 209, 19. die armen lûte obers., *übermässig besteuern* ZEITZ. *s.* 2, 55. übers. mit HADAM. (287). RSP. MB. j.TIT. 3549. CHR. 3. 81, 1; 8. 58, 10. 79, 33. MW. 317, 3 (*a.* 1347). MZ. 4, 253. JEN. *st.* 60, 5;

über-setzunge *stf.* (II². 355ᵇ) superpositio DFG. 567ᵇ. MYST. 2. 92, 14.

über-sêwen *s.* übersæjen.

über-sêwisch *adj. über dem see gelegen* GR.W. 1, 25.

über-sibenen *swv.* (II². 258ᵃ) *s. v. a.* besibenen (*wofür belege in dem nachtr.*) PRAG. *r.* 25, 34. AUGSB. *r. M.* 100, 8 (*gedr.* übersibenden). MB. 3, 212. CHR. 1, 367 *anm.* 2; 10. 207, 11.

über-sigelen *swv.* (II². 270ᵇ) *besiegeln* mit WWH. 391, 27.

über-sigen *swv.* (II². 266ᵃ) *tr. siegen über, besiegen, überwältigen*, triumphare DFG. 598ᵇ. LOBGES. KONR. (SILV. 4301. TROJ. 9228. 14739). EN. 320, 33 *var.* ROTH *dicht.* 9, 250. WACK. *pr.* 48, 132 *var.* die wolten mich hân übersiget mit witze und mit geræte TROJ. 21166; sich übers., *schwächen* TRIST. 855.

über-siht *stf.* (II². 284ᵇ) *weitsichtigkeit* TEICHN. 314;

über-sihtic *adj.* (II². 285ᵇ) strabo, -us DFG. 554ᵇ, *n. gl.* 349ᵇ. MARTYR. 56ᵇ. *vgl.* übersiunic.

über-silbern *swv.* (II². 287ᵇ) *übersilbern* FREIBERG. 289. AB. 2, 175. schôn übersilbert was sîn dach TROJ. 17540.

über-singen *stv. tr.* etw. übers., *einen probegesang halten* MONE 7, 310; *im singen übertreffen:* die lerch ein übel mær deucht, übersung sie den gauch HÄTZL. 2. 58, 31. den kein pfaff nie übersang FASN. 556, 20. er het al meister mit sîner kunst übersungen KOLM. 78, 25.

über-sinnen *stv.* (II². 309ᵇ) *tr. über-, ausdenken.* die welt nieman üb. chan TEICHN. *A* 236ᵃ. des kraft nieman kan mit sinne

übers. Wh. *v. Öst.* 44ª; *refl. übermässig sinnen* Krone 25509. sich üb. an Ls. 1. 382, 282;

über-sinnic *adj. mit überspannten gedanken, unvernünftig.* er übersinnic tumber gouch Msh. 2, 242ᵇ.

über-sinnig *s.* übersiunic.

über-site *stm.* (II². 325ª) lebin mit scatzis übersite, *auf geizige weise?* Roth. *R.* 3736 *u. anm.*

über-sitzen *stv.* (II². 336ª) *tr. sitzen auf, über, besetzen.* böume mit vogellîn übersezzen j.Tit. 378. *bildl.* ein ambet üb., *verwalten* Gen. *D.* 82, 12. mit vürsten übersezzen (*von fürsten beherrscht*) werden Msh. 3, 344ᵇ; *kommen über, bedrängen* Kchr. 74147 (*D.* 433, 2); *überwinden* Ms. (*H.* 1, 112ª); *sich über etw. weg setzen, es unbeachtet od. ungeleistet lassen, versäumen* Parz. Jer. Weist. (den dinchof 4, 494, die klage üb. 5, 505. Oest. *w.* 55, 11). ein gebot Mar. 193, 4. Mone *z.* 2, 159, einen tac üb. Reinfr. *B.* 7268. 8445. Mart. 201, 60. 202, 73. den zins üb. Mägdeb. 300 *a.* 1347; einen üb., *länger als er* (*im wirtshause*) *sitzen* Zürch. *rb.* 78. *vgl.* Oberl. 1705;

über-sitzen *stn. zu langes sitzen* Kreuzf. 7444;

über-sitzer *stm.* (II². 336ᵇ) *der über die bestimmte zeit hinaus im wirtshause bleibt* Oberl. 1705 (*a.* 1607).

über-siunic *adj.* luscus Dfg. 340ᵇ, *n. gl.* 242ª. Schm. *Fr.* 2, 247. 87 (übersünig, -sinnig, -sennig). Mone 7, 393. ubirsûnich Hpt. *h. lied* 96, 15. *vgl.* übersihtic.

über-siuren *swv.* (II². 756ª) *md.* ubersûren, *übermässig* sûr *machen, bildl. überlisten* Pass. *K.* 19, 85.

über-slac *stm.* (II². 384ª) *überwältigung durch schläge, besiegung* Pass. Germ. 3. 354, 43; *übergewicht* Myst.; *verlauf* Pass.

über-slâfen *stv. red.* (II². 365ª) den tac üb., *den ganzen tag über schlafen* Parz. 580, 30.

über-slahen *stv.* (II². 376ᵇ) *tr. schlagend überziehen, beschlagen.* mit golde üb. Apoll. 18236 (*Goth. hs.*); *treibend überziehen:* einen üb., *vieh auf dessen weide treiben* Oest. *w.* 57, 37. 60, 20, *ebenso* einen mit vihe üb. Gr.w. 4, 283. Haig. *r.* 54, 9; *schlagend überwältigen, niederwerfen, besiegen* Lanz. Krone, Pass. Gest. *R.*; *schnell über etw. hingehn, es in kürze sagen, erzählen* Bihteb. Kirchb. die rede kurzlich ubersl. Schb. 376, 22. mit kurzen worten üb. Schret. 297, *mit dat. d. p.* mit lêre er im uberslûc sîn heilich urstende Pass. 286, 36; *überschlagen, auslassen:* nu muoz ich sîn gar vil üb. und gên des buoches ende jâhen Renn. 19439; *ungefähr berechnen, überdenken, -legen, schätzen* Krone, Dür. *chr.* Ehing. die gâben üb. Teichn. *B.* 9ᵇ. Beh. *ged.* 5, 73. wie sie die rede des morgens an vor dem kunig wolden vâhen, daz wurdens' überslahen Ot. 27ᵇ. daz golt mit der wâge üb. Np. 155 (*13.—14. jh.*). in daz her rîten und die lûte übersl. LuM. 138ª. die veinde üb. Lcr. 68, 220. als die (*feinde*) unser kuntschaft überslagen hât Chr. 2. 495, 10. er überslûg die gereising auf 500 pferd *ib.* 486, 30. *mit abh. s.* übersl., daz *ib.* 10. 370, 1. Zürch. *rb.* 54, 35; *refl.* ein valke hete sich überslagen - - im wart ein klâwe lam Loh. 361;

über-slahen *stn.* ein üb. tuon, *eine vorkehrung treffen* Chr. 1. 456, 18.

über-slîchen *stv.* (II². 398ª) *schleichend überfallen* Hätzl. 1. 23, 62. Wolk. 2. 5, 23; 29. 2, 15.

über-sliezen *stv.* (II². 411ᵇ) ein lant mit gewalte ubersl., *unterwerfen, beherrschen* Pass. 21, 57. 205, 21.

über-slihten *swv. glatt überziehen.* überspenge (*der betten*), von sîden und von baldekîn überslihtet j.Tit. 4412.

über-snellen *swv.* (II². 447ᵇ) *tr. überstürzen, rücklings niederwerfen.* lâ dich niemant überschnellen, ich wil dich selber am rugken vellen Fasn. 401, 17; *an schnelligkeit übertreffen* Myst.; *übervorteilen, prellen* Pass. Hätzl. Fasn. 1221; *intr. auf der wage das übergewicht haben, sinken* Wolk. 108. 3, 10.

über-snîden *stv.* (II². 440ª) *tr.* einen üb., *beim schneiden der feldfrüchte auf dessen grund übergreifen* Berth. Mühlh. *r. L.* 176. Gr.w. 4, 383. 5, 95. Oest. *w.* 36, 32; *besser schneiden als, bildl. übertreffen* Krone 27357, üb. an Trist. 5004;

über-snîden *stn.* de dampnis, que dicuntur ubersnîden, uberern *etc.* Mw. 36, 71. 59, 52 (*a.* 1244. 1322).

über-snîen *stswv. überschneien, wie mit schnee überdecken.* die kunden sie mit troppel übersnîen j.Tit. 4534. *mit gen. d. s.* ieglîches vürsten panier quam mit solher kraft, daz schildes schirbe der plân lac übersnîet Loh. 2420.

über-solden *swv. übermässig lohnen, begaben mit* (*gen.*). wan daz sie jâmers wâren übersoldet j.Tit. 4008.

über-sougen *swv. übermässig säugen.* daz ubersougete kint Br. *H.* 7, 10.

über-soum *stm.* (II². 474ᵃ) *übermässiger* soum, *last. bildl.* daz an im lit der êren teil und aller sælden üb. Troj. 5687. solher rîcheit üb. j.Tit. 1752.

über-spehtic *adj.* (II². 475ᵃ) *hoffärtig.* ein gar üb. wîp Ls. 2. 613, 8 (Msf. 235, 8).

über-spenge *stn.* (II². 479ᵇ) *betthimmel?* j.Tit. 4412 (*s. unter* überslihten).

über-spil *stn.* üb. tuon, fornicari Dfg. 243ᶜ;

über-spiln *swv.* (II². 507ᵇ) *im spiele besiegen, überlisten* Mart.; *überdenken* Rsp.

über-spræjen *swv. tr. übersprühen, -spritzen* Uhl. 2, 5. 6.

über-sprëchelich *adj.* (II². 533ᵇ) *s. v. a.* überredelich Myst. 2. 661, 19.

über-sprëchen *stv.* (II². 530ᵃ) *tr. sprechend überschlagen, -rechnen* Pass. *K.* 203, 20; *mit rede überwinden, widerlegen* Pass., *vgl.* überreden, -sagen; *sich im sprechen übereilen, sich versprechen, zu viel u. unüberlegt sprechen, absol.* Ls. 1. 537, 3, *refl.* Hartm. Krone, Troj. Kchr. *D.* 136, 23. 279, 15. 294, 27. 302, 28. Orl. 3398. Ot. 769ᵇ. Aw. 3, 209;

über-sprëchen *stn.* (II². 530ᵇ) *das zu viele, unüberlegte sprechen* Msh. 2, 192ᵇ.

über-spreiten *swv.* (II². 550ᵇ) *überspreiten, bedecken.* der küele tou hât schœne anger, wisen überspreit Reinfr. *B.* 1443. üb. mit Konr. (Turn. *B.* 517). L.Alex. 3269 (Diem. 226, 9). Wh. *v. Öst.* 90ᵇ. daz bette was überspreit von einem blâwen purpur rîch Ls. 1. 138, 268.

über-sprengen *swv. übersprengen, -spritzen mit* (*gen.*). dâ wart diu molte bluotes übersprenget j.Tit. 4100;

über-springen *stv.* (II². 543ᵃ) *tr. überspringen, -hüpfen,* transsilire Dfg. 593ᵇ. Myst. 2. 141, 28. 32; *bespringen* Oest. *w.* 98, 16. 173, 16;

über-sprunc *stm.* (II². 547ᵃ) *das überspringen* Theol. 20; *das übergewicht* Pass. *K.* 3, 23.

über-stammen *swv. tr. s. v. a.* überhouwen, -meizen Oest. *w.* 172, 25.

über-stân *stv.* (II². 585ᵇ) *tr.* er überstuont die vierzic tage, *stund 40 tage lang im wasser* Ga. 1. 12, 260; etw. overstân (*anstehn*) lâzen Karlm. 14, 58; ein reht überstên (*dafür einstehn, es vertreten*) und verantwurten Dh. 339;

über-standen *part. adj. zu lange gestanden, abgestanden* (*vom holze*) Oest. *w.* 8, 23 *f.;*

über-stant *stm. pretium superfluum* Halt. 1824.

über-starc *adj.* (II². 597ᵃ) *übermässig* starc Ulr. XI, 99. Pass. 146, 93. 231, 88. Kolm. 105, 41. Ls. 2. 592, 35.

über-stecken *swv.* (II². 627ᵃ) *überstecken, bepflanzen* mit Flore 766. *vgl.* übersticken.

über-stëgen *swv.* (II². 633ᵇ) *einen* stëc *über etw. machen* Troj. (29690). Frl.;

über-steigen *swv. überlasten mit* Jen. *st.* 60, 5.

über-steinen *swv. tr.* einen üb., *steine aus dem eigenen grunde auf dessen grund werfen* Oest. *w.* 159, 35. 38.

über-stellen *swv. s. unter* übervâhen;

über-stellic *adj.* residuus Dfg. 494ᵇ; *überlegen* Zimr. *chr.* 2. 576, 3.

über-sterken *swv.* (II². 598ᵃ) *an stärke übertreffen* Ms. Troj. j.Tit. 62.

über-sticke *stn.* ein eichîn übersticke (: dicke) Üw. *H.* 515 *u. anm.* mit einem übersticke traf ich sî vor an den koph *ib.* 726 (*vgl.* stecke 605, stab 666, prügel 590 *u.* Germ. 17, 47). dhain uberstick (*aus dem weinberge*) tragen Cp. 276. es soll niemant uberstick eintragen, die uber ein daumeln lang sein Kaltb. 115, 52. es sollen alle sticken und uberstick sicher sein in dem perg (*weinberg*) *ib.* 116, 69. überstöcke *ib.* 29, 42, -stücke *ib.* 10, 29. 53, 59. 54, 57. 55, 62. kain überstück ausz noch von dem weingarten haimb tragen *tirol. weist. v. j. 1571 in* Germ. 18, 357 *u. dazu anm. „es kann schwerlich etwas anders gemeint sein als die obern auf den senkrecht in der erde steckenden pfälen aufruhenden stangen der weinlauben, welche man noch heute in Tirol überstöck nennt im gegensatz zum senkrechten unterstock.“ vgl. auch* stickunge, übersticken *und* gestick, stickel *bei* Schm. *Fr.* 2, 728, stickenstecken, stickgerten *bei* Vilm. 400 *f.;*

über-sticken *swv. überstecken, besetzen.* mit liljen übersticket (: gezwicket) Mariengr. 227. *vgl.* überstecken; einen üb., *mit dem stickelzaune auf dessen grund hinüberrücken* Gr.w. 2, 47. 5, 601.

über-stîgen *stv.* (II². 631ᵇ) *höher steigen oder fliegen als, hinausschreiten über,* transcendere Dfg. 592ᶜ. Myst. (Wack. *pr.* 56, 10). den himel üb. Msh. 2, 175ᵇ. 357ᵇ. Md. *ged.* 1, 877. daz sie unsirn herren dâ zu himele wolten uberst. (*mit dem babyl. turm*) Griesh. *denkm.* 21. der reiger die valken gæhes über-

steic Loh. 3396. di menischeit hât di engele ubirstigen mit dînes sunes menischeit Lit. 336. *bildl. überwältigen, -treffen* Pass. dîn lop nieman üb. mac Msh. 1, 69ᵇ. sît man den süezen got Amiuren an werdekeit hât überstigen Konr. *lied.* 2, 54; *überstehn, aushalten:* eine marter uberst. Serv. 16.

über-stillen *adv.* (II². 636ᵇ) *ganz stille* Cgm. 73, 56ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 2, 750.

über-stiure *stf.* (II². 652ᵃ) *zu hohe, übermässige steuer* Oberl. 1706. Schm. *Fr.* 2, 777.

über-stoc *stm. s. unter* übersticke.

über-stôzen *stv. red.* (III. 666ᵃ) *stossend überwältigen, niederstossen* Ms. man und ors die beide wurden üb. j.Tit. 1367. den selben het ein tjost al üb. *ib.* 3873. mit hurt al überstôzen wart vil von im der cristen *ib.* 3665; mit banieren überst., *über-, bestecken* Wwh. 438, 8.

über-strëben *swv.* (II². 679ᵇ) *durch* streben *über etw. hinwegkommen, mit gegenwehr überwinden* Freid. Roseng. (*Meuseb.* 314. 924). Such. swenne sie (*kinder*) die kintheit überstrebent Renn. 266. he beginnet die wernt obirstreben Geo. 477. diu minne hât uns überstrebt Pyram. 388. in allen sînen jâren moht er den spot niht üb. Bloch 639. mit jâmer niun hundert jâr üb. Pf. *üb.* 128, 158. lâss mich üb. den kranken snœden leib Wolk. 119. 2, 15.

über-strecken *swv. tr. strecken über, bedecken.* swaz himels trôn hât überstraht Reinfr. *B.* 12980. überstr. mit *ib.* 13871. 18519. j.Tit. 1221. Ga. 2. 431, 674.

über-strîchen *stv.* (II². 687ᵇ) *intr. od. absol. streichen über, streichend berühren.* einiu (unde) gie überstrîchen oben über daz ende Krone 24128. des krûtes kraft ist alsus, swâ man ez überstrîchen siht, daz teilet sich enzwei Reinfr. *B.* 20788; *refl. sich im hauen übermässig anstrengen* Krone 27110.

über-strît *stm.* die cristen sich freuten dâ, ob sie von überstrîte in gotes namen die marter solden lîden j.Tit. 191;

über-strîten *stv.* (II². 692ᵇ) *tr. im streite oder wettstreite überwinden, überh. überwinden* (*ohne od. mit präp.* mit) Iw. Walth. Wolfr. (Wh. 10, 28. 276, 13). Trist. Wig. Barl. Silv. (3525. 683. 718. 23. 31). Pass. Ludw. einen überstr. Loh. 4545. 6015. Wenzl. 425. Reinfr. *B.* 15949. 20386. Apoll. 9292. Gz. 579. Himlf. 589. Schb. 235, 28. Kol. 136, 269. Bald. 287. Wolk. 31. 4, 28. Altsw. 164, 30. ê sender pîn mich gar uberstrite Msh. 2, 285ᵇ. gein herzen in der sîten wil ez mich überstrîten, *es will mir das herz brechen* Eracl. 3362. leit mit jâmers tobene kan die hôhsten werden üb. j.Tit. 5903; *intr. mit dat. d. p. einem im streite od. wettstreite überlegen sein* Fragm. 31ᵉ, 10; *refl. sich im streite übermässig anstrengen* Reinfr. *B.* 1900, *ebenso* überstriten sîn *ib.* 20246; — *tr. mit gen. d. s. einen durch streit wovon befreien:* ich welle iuch der schanden mit kampfe überstr. *ib.* 6753; *überreden zu:* daz mich des nieman überstrite Üw. *H.* 110, *mit untergeord. s.* Engelh. 5960. Silv. 560, *u. gen.* Er. Wig. Turn. *B.* 25.

über-strôuwen *swv. tr. überstreuen mit gen. d. s.* daz velt lac tôter überstreut Loh. 2761.

über-strûmen *swv. tr. überströmen, -ziehen.* die bœsen hânt sie überstrûmt Netz 1277.

über-stücke *stn. s. unter* übersticke.

über-stürmen *swv.* j.Tit. 5220 *alt. dr.*

über-stürzen *swv.* precipitare Dfg. 452ᵃ. do begonde sie üb. in einen kübel vol swerze Reinh. *p.* 367.

über-stürzlîche *adv.* precipitanter Dfg. 452ᵃ.

über-stürzunge *stf.* precipitatio Dfg. 452ᵃ. mit üb. Evang. *L.* 8, 33.

über-stützic *adj. widerspenstig, von pferden* Mone 3. 176, 24.

über-süeze *adj. überaus* süeze, *an* süeze *übertreffend.* der übersüeze gotes geist Msh. 2, 175ᵇ. der ubersûze, *Christus* Pass. 391, 61. mit ubersûzeme lône *ib.* 230, 8. *mit dat.* sîn triuwe vil manegen triuwen üb. was j.Tit. 2630;

über-süeze *stf.* üb. der minne Türl. *Wh.* 137ᵇ;

über-süezen *swv.* (II². 754ᵇ) *tr.* übersüeze *machen* Frl. übersüeste wort Altsw. 199, 3. von dem himele viel der trôr und obirsûzet die werlt gar Geo. 280; *an* süeze *übertreffen, lieblicher sein als* Renn. Frl. diu alle süeze übersüezet Germ. *H.* 8. 297, 101. Hpt. 7. 340, 41. aller vogelîn singen üb. Ga. 3. 616, 127.

über-summen *swv. überrechnen, -schlagen.* die veinde üb. und überslahen Lcr. 68, 220. einen anslag üb. *ib.* 93, 445. die steur üb. Oest. *w.* 314, 8.

über-sünden *swv.* (II². 736ᵇ) *tr. durch sünde übertreffen* Msh. 2, 193ᵃ.

über-suoch *stm.* (II². 8ᵃ) *md.* ubersûch *das streben, trachten, bemühen* Pass.

über-suoze *adv.* (II². 753ᵃ) *md.* ubersûz, *sehr lieblich* Erlœs. 2603.

über-swal *stm.* (II². 792ᵃ) *das überfliessen, -strömen* Ot. 215ᵃ. *vgl.* Gl. *Virg.* 3, 651 *u. anm.*

über-swanc *stm.* (II². 806ᵇ) *dasselbe* Türl. *Wh.* 128ᵃ; excellentia Dfg. 214ᶜ; *ent-, verzückung:* dô kam ich von mir selber in einen überswang, das ich mîn selbes vergas N. *v. B.* 208. *vgl.* überswingunge;

über-swankende *part. adj.* (II². 808ᵃ) *überschwänglich* Myst. 2. 112, 35. *vgl.* überswenkende.

über-swære *adj.* (II². 811ᵇ) *übermässig schwer, lästig* Hadam. Pass.;

über-swære *stf.* (II². 813ᵃ) Pass. 66, 47.

über-swëbende *part. adj.* (II². 778ᵃ) *überschwänglich* Myst. Pred. *Cass.* 22ᵇ.

über-sweif *stm.* (II². 786ᵃ) *der überstehende, emporragende teil einer sache* Pass.;

über-sweifen *swv. tr. u. refl. überschweifen, -schwingen* j.Tit. 325. 3382.

über-swengel *stm.* (II². 805ᵃ) *überschwang, -fluss* Pass.;

über-swenke *adj.* (II². 807ᵃ) *überschwänglich, -mässig, -mächtig* Neidh. 78, 29. Hadam. 473. Kolm. 23, 57. grôz und üb. Teichn. *C.* 82ᵃ. *md.* uberswenke Myst. Jer. Ludw. Prag. *r.* 68, 110. Fronl. 28, oberswenke Ludw. Hpt. 15. 419, 47. Kpn. 1, 381 *u. anm.;*

über-swenken *swv.* (II². 808ᵃ) *tr.* überswenke *machen* Myst. 2. 99, 11. *hinüber-, hin- und herschwenken:* sô sî alle sache gar mit swanke überswenkent Reinfr. *B.* 4871; überswenkende *part. adj. s. v. a.* überswankende, -swenke Myst. *a. a. o.* N. *v. B.* 196. 209. 10. 38;

über-swenkic *adj.* (II². 807ᵇ) *s. v. a.* überswenke Mf. 43. 50. 140. Mgb. 112, 35. *mit dat.* daz er der stat zu vil und uberswenkig was Just. 23.

überswenkic-heit *stf.* (*ib.*) excellentia Fdgr. 1, 396ᵇ.

überswenk-lich *adj.* (II². 807ᵃ) *s. v. a.* überswenke Mgb. Myst. Zitt. *jb.* excessivus, supereminens Dfg. 214ᶜ. 567ᶜ. uberswencliche begrîfunge, excessus mentalis *ib.* 215ᵃ. ain grôszer überschwenklicher raub Chr. 5. 267, 28;

überswenk-lîche *adv.* excellenter Dfg. 214ᶜ.

über-swentzic *adj.* excellus Dfg. 214ᶜ.

über-swimmen *stv.* (II². 794ᵇ) per-, transnare Dfg. 428ᵇ. 493ᵇ. vil maniger wirt in wazzer swach, kan erz niht üb. Kolm. 203, 28.

über-swindunge *stf.* excessus mentalis Dfg. 215ᵃ.

über-swingunge *stf.* extasis Dfg. 219ᵃ.

über-tach *s.* überdach.

über-tât *stf.* (III. 148ᵇ) *verbrechen* Halt. 1824.

über-teilen *swv.* (III. 27ᵇ) *tr. übervorteilen* Msh. 2, 138ᵃ. Chr. 1. 147, 23; *refl. übermässig austeilen:* natûre hât sich überteilet Türl. *Wh.* 93ᵃ.

über-tellich *s.* überzellich.

über-tiure *adj. überschüssig, übrig.* wurd ich vor ausgang der bemelten zehen jâr mit tôd abgên, so sullen mein êlich leibserben die überteur jâr die bemelten 200 guldein jêrlichen gevallen Mh. 2, 497;

über-tiure *adv. zu hoch, zu teuer* Berth. 358, 20;

über-tiure *stf.* (III. 40ᵇ) *überhoher wert* Krone 3195; *überschuss, mehrwert (z. b. eines pfandes über die summe, für welche es eingesetzt ist), -erlös, -ertrag* Meran. 6. 7. Schm. *Fr.* 1, 618 (*wo aber der beleg aus* Berth. *zu streichen ist, s.* übertüre). sô ist hof und überteur ledich Uoe. 4, 282 (*a.* 1298). fur den dienst setzen wir ze phande die überteur auf unserm haus, daz den juden stêt zwelif schilling dienstes mit dreuzehen phunt phenn. ab ze lôsen Ukn. 320 *a.* 1346. *vgl.* übertiurunge;

über-tiuren *swv.* (III. 41ᵃ) *an wert übertreffen* Loh. (3846). den kund man niht mit worten an sîner rîcheit üb. Germ. 9, 53; überdiurt *part. adj. überaus kostbar* Altsw. 215, 28. 222, 32;

über-tiurunge *stf.* (III. 41ᵇ) *s. v. a.* übertiure, *mehrwert* Münch. *r.* 300. W.Weichb. 103. Mw. 253 *a.* 1315. Ukn. 415 *a.* 1362. Usch. 405 *a.* 1405. Np. 103. Kaltb. 55, 28.

über-toben *swv. intr. übermässig* toben, *sich überstürzen* Pf. *forsch.* 1, 73.

über-tolden *swv.* driu zwî mit rôsen blüete übertoldet j.Tit. 459.

über-toppeln *swv.* nû hât ûch doch ein beckart mit sîner kunst übertoppelt LuM. 73ᵇ. *s.* topelen.

über-traben *s.* überdraben.

über-trac *stm.* (III. 76ᵇ) *übereinkunft, vertrag* Chr. 9. 619, 21. S.Gall. *chr.* 4. 19 *u. ö.* Mone *z.* 8, 160 *ff.* (*a.* 1423). Ad. 1352. 1410 (*a.* 1450. 85). Mh. 1, 178.

übertrag-brief *stm. vertragsurkunde* Chr. 9.

659, 19. *nicht comp.* übertrages brief Don. *a.* 1413; brief, *womit ein lehen übertragen wird* Ad. 1336 *a.* 1444.

über-tragen *stv.* (III. 73ᵇ) *tr. zum tragen auf sich nehmen, ertragen*, perferre Dfg. 592ᶜ. Myst. 1. 340, 32. daz leit üb. W. *v. Rh.* 183, 13. einen slac, streich übertr. (*auffangen*) mit dem schilde, arme Krone 27040. S. Mart. 4, 26; *tragen auf, überziehen:* mit golde übertragen, *überzogen, verziert* Er. 2026. 7503. Apoll. 782. 1051; *durch zu langes tragen abnützen:* ein übertragenz wambeiz Prag. *r.* 32, 45; *hin und her tragen, überdenken, beraten* Chr. 4. 309, 32; *übertragen*, transferre Dfg. 592ᶜ. an einen etw. üb., *übergeben* Oberl. 2707; *zu hoch tragen, übermütig machen* Trist. 7574; *schwerer an gewicht sein, übertreffen:* heilicheit, deu alle heilicheit übertrait Bächt. 29, 20. ein milwe se ubertrüege Frl. 167, 19; *bewahren, schützen, schonen* Krone (11887. 13174. 26944). dô daz getwerc die valschen sluoc und ir keinen übertruoc Antel. 368, *überheben, verschonen mit gen. d. s.* Hartm. Ms. (*H.* 2, 175ᵃ). W. *v. Rh.* 66, 53. 144, 58. iuwer sælde uns übertreit maniges ungevüegen schaden Ulr. *Wh.* 159ᶜ, *mit präp.* er trane des brunnen genuoc, vil krefteclîchen in daz übertruoc an dirre starken unkraft, wan ime entsweich der swære haft Krone 26788, *mit untergeord. s.* Hartm.; *aufheben, beseitigen:* der schade ist wol an geleit, der des mannes laster übertreit Freid. 92, 24; *unterlassen* Reinh. 339, 1314; *ein übereinkommen treffen, bestimmen, verabreden:* ez was mit witzen zwischen in sus übertragen Alexius 136, 1323. mit einem etw. übertr. Chr. 3. 289, 3; 8. 418, 3, *wozu vermögen, bestimmen mit gen.* wir sîn des ubertragen worden, daz wir kiesen hern Pontus PuS. 31ᶜ; *schlichten, aus-, versöhnen:* ein urlinge üb. Bon. 93, 2. einen mit einem üb. Chr. 8. 479, 22. daz sie darumb genzlich geriht, geschliht und übertragen sîn söllent Mh. 181. Ad. 1395 *a.* 1466. — *refl. sich überheben* Bon. — *intr.* [*höher, vornehmer sein* Herb. 140, *s.* übertügende] *über ziel u. mass hinausreichen:* übertragendiu minne Hpt. 8, 227. der slac ein lützel übertruoc Bph. 6547. dâ von daz wâfen übertruoc ze verre und im entwipfte Part. *B.* 5950; *warten, geduld haben:* wan wir in diser sache niht lenger üb. mugen Ad. 974 *a.* 1347; over ein overtragen *s. v. a.* übereln tr., *ein übereinkommen treffen* Karlm. 257, 28;

über-tragen *swv. tr. überheben, verschonen mit* (*gen.*). als hât des tôdes dise magt alle die welt übertragt W. *v. Rh.* 278, 44.

über-trahten *swv. überdenken, erwägen.* wenne ich ubertrechte (: geslechte), wie Hans 3184. der burggraf kunde es nicht obertrachtin Ugb. 354 *s.* 401.

über-trâm *stm.* die übertræm, *das überbalkenwerk* Cgm. 402, 37ᵃ.

über-tranc *stnm.* (III. 93ᵇ) *betrunkenheit*, ebrietas Dfg. 193ᶜ. Glaub. Elmend. Leys. Myst. Msh. 3, 36ᶜ. Merv. 658. Kolm. 73, 680.

über-trëffen *stv.* (III. 592ᵃ) *überragen, -treffen*, superare, supervenire, transcendere Dfg. 566ᶜ. 567ᶜ. 592ᶜ, prevalere *n. gl.* 303ᵃ. Kchr. Tund. Myst. 2. 252, 38. übertr. an Mgb. 118, 15; *hinaustreten über, übertreten*, excedere Dfg. 214ᶜ. sîne êre üb., *etwas unehrenhaftes begehn* Gr.w. 5, 71;

über-trëffende *part. adj.* excellens Dfg. 214ᶜ.

über-trëffenheit *stf.* excellentia *ib.*

über-trëflich, -trëffenlich *adj. hervorragend, überragend*, supereminens, superexcessivus Dfg. 567ᵃ. er was in allen dingen übertreffenlich Apoll. *S.* IX. *comp.* sie was übertreffenlîcher (*besser*) wanne die andren *ib.* 112, 20. daz ir klârheit sô vil übertreffenlicher ist, sô vil unt daz geistlîche daz lîplîche übertriffet Myst. 2. 252, 37. *sup.* der hôchst ubertrefflichst grâd, gradus superlativus Dfg. 567ᵇ. ubertrefligest, preeminentior Dfg. 453ᵇ. — *adv. überaus, sehr:* ubertreffenlich schœn Drach. *Casp.* 12. übertrefflich vil volks Rcsp. 2, 68 (*a.* 1444). einen übertrefenlich loben Apoll. *S.* 104, 25.

über-trëflicheit *stf.* excellentia, preeminentia Dfg. 214ᶜ. 453ᵇ.

über-trëten *stv.* (III. 98ᵇ) *tr. treten auf, darniedertreten, überwinden* Parz. Pass. Myst.; *über etw. treten, kommen* Pass. *K.* 34, 68; *besteigen*, ein ors üb. Part. *B.* 2252, *vgl.* Helbl. 13, 185; *hinaustreten über, übertreten*, excedere, pretergradi, prevaricari, transgredi Dfg. 214ᶜ. 458ᵃᵇ. 593ᵃ. Ath. Winsb. daz zil üb. Wg. 10016, der mâze riz Reinfr. *B.* 862, ein gesetz Prag. *r.* 79, 123. diu natûr übertritet niht Myst. 2. 124, 4. sô die tuont, die allermeist hânt üb. Msh. 2, 77ᵇ; *übertreffen*, antecedere Dfg. 37ᵃ. Pass. Jer.

Hätzl. diu stat die anderen ubertrat Hest. 102; *refl. über die schranken der sitte treten, sich vergehn* Winsb. 44, 10, *ebenso intr.* Chr. 8. 321, 9. an êren üb. Renn. 24109; gegen einem mit flêhe üb., *ihn mit bitten bestürmen* Reinfr. *B*, 13273;

über-treten *swv.* einen übertr., *vieh auf dessen weide treiben* Oest. *w.* 157, 5. 344, 39;

über-trëtende *part. adj.* (III. 99ª) *md.* obertretende, *ausgezeichnet* Ludw. 3, 19;

über-trëter *stm.* (III. 100ª) excessivus, transgressor, prevaricator Dfg. 214ᶜ. 593ª. 458ᶜ. übertr. *eines gesetzes* Np. 55. 171; *überwinder* Myst. 1. 126, 19;

über-trëtic *adj.* wer ist in sunden ubertredich Hans 4700;

über-trëtunge *stf.* (III. 100ª) preeminentia, prerogativa Dfg. 453ᵇ. 456ª; prevaricatio, preter-, transgressio *ib.* 458ªᵃ. 593ª. übertr. *eines gesetzes* Tuch. 80, 25. Fasn. 806, 1.

über-trîben *stv.* (III. 88ª) *tr. treiben über.* einen übertr., *das vieh auf dessen weide treiben* Oest. *w.* 20, 12. 96, 21. einen mit vihe üb. Gr.w. 4, 283; *zu hoch treiben:* einen bôm üb., *machen, dass er höher als gewöhnlich wächst* Wack. *pr. s.* 270, 21; *übermässig antreiben,* ein pfert übertr. Ls. 1. 457, 5. Mich. *M. hof* 40. daz si icht uberdrebin di vinde an irem rîten Schb. 325, 5. *bildl.* wil mir des jâmers koste daz herze übertr. Reinfr. *B.* 4731; *zu weit treiben, fortreissen:* ubertrîbet einen sîn zorn, daz Ksr. 64; *das mass überschreiten, übertreiben:* alles, das man übertreibt, das macht die leut verdrossen sêr Vintl. 6517. etw. starke übertr. Krone 2266. ouch sît gewis, swaz man wil üb., daz dâ daz wol vil lihte am ende wirt ein wê Msh. 1, 293ᵇ; *überladen mit (gen.)* Teichn. 48; *bedrängen, beherrschen:* lâst eur man eur maister nit beleiben, das sie euch nit übertreiben Fasn. 490, 17. 486, 3.

über-triegen *stv.* (III. 104ᵇ) *überlisten* Reinh. 362, 1939.

über-trift *stf.* (III. 89ᵇ) *das recht über die weide eines andern auf seine weide zu treiben* Oberl. 1707.

über-trinken *stv.* (III. 92ª) *refl. zu viel trinken, sich betrinken* Walth. Jer. Renn. 9538. 10005. Berth. 468, 38. Kreuzf. 6418. sich üb. an Ls. 1. 376, 64;

über-trinken *stn.* Griesh. 1, 146. Berth. 103, 6. 104, 7. 480, 9. 515, 31. Myst. 2. 454, 11. Alem. 1, 86. Hpt. *arzb.* 60;

über-trinkunge *stf.* bigura Voc. 1482.

über-trip *stm. s. v. a.* übertrift Oberl. 1707; *widerrechtliches beweiden fremder gründe* Oest. *w.* 156, 32. 204, 24.

über-trit *stm.* (III. 100ᵇ) *übertretung, fehltritt, vergehn* Pass. Adâmes üb. Pf. *üb.* 9, 480. der alle ubertrite mit sînem swerte rihtet Roth *dicht.* 1, 17; *übertritt, abfall* Chr. 3. 334, 42; *überwältigung* Ath. Pass. (*H.* 146, 58).

über-trœnen *swv. s. unter* überkrœnen.

über-trunkene *stf.* (III. 94ᵇ) *betrunkenheit* Bihteb.

über-trunkenheit *stf. dasselbe* Denkm. XCVI, 78. Germ. 10, 469.

über-trûren *swv. tr. trauernd sich worüber hinwegsetzen.* daz (süeze lachen der minne) muost sîn jugende menlich übertrûren j. Tit. 253.

über-tügende *swm.* (III. 55ᵃ) *md.* ubertugende, *der von höherem stande ist, der vorgesetzte* Herb. 140;

über-tugenden *swv. an* tugent *übertreffen, in* tugent *verwandeln.* sô übertugendet sîniu tugent dâ bî alle untugent Msh. 3, 87ª;

über-tugent *stf.* ein obirtogent aller êre Md. *ged.* 3, 286.

übertugent-haft *adj. überaus tugendhaft* Berth. 429, 13.

über-tunkeln *swv.* ein gewelbe, mit safîr übertunkelt j. Tit. 4826.

über-tuoch *stn.* = überdon Wack. *pr.* 41, 140.

über-tuon *an. v.* (III. 144ᵇ) *abs. mit dat. d. p.* swer im selben übertuot, *mehr tut als nötig ist, sich zu viel zutraut* Msh. 2, 194ᵇ; *tr.* ein gesetz üb., *übertreten* Prag. *r.* 79, 23. mit bluote ub., *bedecken* Alsf. *G.* 5967; *refl. sich übermässig hervortun, überheben:* sît daz die kneht in knehtes schîn sich übertuont in alle wîs Reinfr. *B.* 12541. so hât er sich sô übertân mit rîcher kost in knehtes namen *ib.* 12548.

über-tür, -türe *stn.* (III. 50ª) *oberer türpfosten, oberschwelle,* superliminare Dfg. 567ᵇ. Diem. Wwh. Leys. Ls. 3. 8, 125. 134. Hätzl. 1. 35, 57. Augsb. *r. M.* 119, 18. Gr.w. 1, 691. superliminaria, daz ist als vil gesprochen als ein übertüre Berth. 205, 18. Griesh. 1, 77. ir strîchet daz bluot an daz uberture Exod. *D.* 152, 32. daz übertür was sô clâr niht dan safîr und rubîn Apoll. 12184. das obertüre Gr.w. 3, 544. 46. 47. obertore Alsf. *G.* 3258.

über-tûren *s.* überdûren.

über-türsteclich *adj.* (III. 16ª) *übermässig kühn, verwegen* Kreuzf. 6093.

über-twërch *s.* twërch.

über-twingen *stv.* (III. 164ª) *überwinden, -wältigen* Jer. 2254 (*var.* uberwinden). sît daz ich manegen werden helt mit kraft hân übertwungen Apoll. 12740.

über-üeben *swv.* (III. 193ª) *tr. im übermass benutzen* Trist. 12825.

über-ûfen *swv.* (III. 178ᵇ) superexaltare Hpt. 8, 136. 38.

über-ünden *swv.* (III. 186ᵇ) *überfluten* Oberl. 1708 *a.* 1464.

über-unst *stf. misgunst, neid* Spec. 98.

über-vachen *swv.* den bach überv. (*zum fischfang*) Mone *z.* 16, 475. *s.* vach.

über-vâhen *stv.* (III. 207ª) *umfangen, bedecken* Parz. sehs ûz erwelte striche den schilt sîn überviengen Turn. *B.* 661. wie sich daz tûch nider lêt und daz bilde ubervêt Marlg. 91, 54. ein bleiche varwe übervie daz ors mit swarzen meilen Krone 991. mit ûz gebreiten handen den alter uberv. Glaub. 1094. den bach überstellen und überfâhen, *zum stehen und überfliessen bringen durch aufstauung* Gr.w. 4, 510.

über-val *stm.* (III. 223ª) *s. v. a.* anrîs, -val. ob zwên hieten ain marchpaumb, solt jeder die frucht halb nemben, was im der überfall gibt Gr.w. 3, 684 (*a.* 1495); *über den mantel fallender kragen:* rûch ist im sîn üb. Neidh. 25, 12 *u. anm.* diu kürsen het ein überv., ze mâzen breit, ze mâzen smal Lieht. 348, 7; *kehldeckel,* epiglottis Mgb. 17, 11 *ff.;*

über-vallen *stv. red. überfallen. tr.* wir werden überv. noch hînte in der naht Wolfd. *D.* IX, 37; *intr.* vervluochet sî iwer bittergalle, daz sie schiere übervalle und iuch müeze zebrechen! Krone 1746.

über-vanc *stm.* (III. 210ᵇ) *umfang, umkreis, oberfläche.* des meres üb. Krone 381. 5475; *übergriff auf fremden grund und boden* Weist. Urb. *B.* 1, 20. Kaltb. 1, 59. 9, 49. Halt. 1813.

über-var *stf.* (III. 250ᵇ) *überfahrt* Kreuzf. 8046; *landungsplatz an beiden ufern eines flusses* Mb. 3, 421 (*a.* 1140);

über-var *stn.* (*ib.*) *der platz wo man überfährt* Krone 20495. 21319;

über-varer *stm.* (III. 250ª) transvada Voc. 1482; *übertreter* Halt. 1814. Np. 53. 121. 46. Mone *z.* 6, 389 (*a.* 1433). Öh. 49, 21. 72, 28. 126, 25. Oest. *w.* 422ª;

über-varn *stv.* (III. 248ᵇ) *tr. über etw. hinfahren.* ein wagen, ouf dem ich erde unde mer übervar Gz. 780; *angreifen, bedrängen* Halt. 1814. ob uns iemant übervarn wolt zu unrehter weis Mz. 3, 198 *s.* 177 (*a.* 1348). einen überv., *ihn auf einer rechtsverletzung betreten, ergreifen* Oest. *w.* 421ᵇ. einen mit pet üb., *zu hoch besteuern* Mz. 3, 187 (*a.* 1347); *mit worten anfahren, beschimpfen* Halt. 1814; *übergehn, bei seite lassen:* wie manegen enden er (vrummer man) muoz sparn, diz übersehen, jenez übervarn Renn. 5298; *worüber hinausgehn, die gränze wovon überschreiten* Halt. 1813. die vrîunge üb. Ls. 1. 475, 7. die mâz überv., *zu viel mallohn nehmen* Prag. *r.* 59, 97. einen üb., *auf dessen grund übergreifen* Berth. 151, 20. wo ein herre den andern an den gemerken ubervarn hab Mw. 175, 12 (*a.* 1290); *entgegen handeln, übertreten* Ls. 2. 455, 24. Mgb. 290, 26. Meran. 4. 5. 15. Chr. 1. 80, 19; 4. 144, 10. 259, 26; 9. 997, 11. 1039, 7. wolt er den lôn und solt des bâbstes üb. Ot. 18ᵇ. den burgfriden üb. Mz. 1, 527 *s.* 445 (*a.* 1410). sîn êre und sîn aide üb. *ib.* 465 *a.* 1402. *mit dat. d. p. einem etw. nicht halten, ihn beeinträchtigen* Chr. 4. 94, 11. 162, 21. Mw. 233 *a.* 1310. W. 14 *a.* 1331; *überführen* Brünn. *r.* 350. 22, *mit gen. d. s.* Ula. 201. 24. 65. 94 (*a.* 1340, 47. 64. 77). *vgl.* Ra. 859;

über-vart *stf.* (III. 255ª) *überfahrt, -gang.* pascha, daz quîd transitus, ubervart Wack. *pr.* 10, 2. ein uberv. von dem tôde zû dem lebine Hpt. 15. 388, 83. diu sêle, diu dise üb. getuot Myst. 2. 539, 34. üb. des geistes, *erhebung über sich selbst ib.* 1. 150, 14; *bes. die fahrt über ein wasser* Parz. Krone (12923). Troj. 19202. 23361. 25171. 226. Reinfr. *B.* 14710. Kirchb. 601, 29; *s. v. a.* mervart Ernst 1673. Kreuzf. 490; *ort der überfahrt, furt:* die üb. vinden Bit. 3549. Karlm. 135, 55; *übertritt zum christentume, bekehrung* Wwh. 258, 8, *vgl.* überkêre; *übergriff auf fremden grund* Gr.w. 2, 81; *hingang, tod:* sîn üb. ir herzen quam ze unheile j. Tit. 724;

über-varunge *stf.* (III. 250ª) transmigratio, transvectio Dfg. 593ᵇᶜ. Galiea ist gantfristet ubervarunge Spec. 63; *übertretung, übervorteilung, beinträchtigung* Chr. 5. 413, 31.

Np. 52. Arnst. *r.* 79. Kpn. 1, 21. Zeitz. *s.* 3, 96. Gr.w. 1, 715. Halt. 1814 *f.*

über-vasten *swv.* (III. 278ᵇ) die silberkisten ûf tuot und iwer kornkasten. ir sultzê übervasten, ir bræht zuo des fürsten her hundert man ze landes wer Helbl. 6, 140.

über-vazzen *swv. refl.* varwe, diu sich übervazzet gên der sunnen j.Tit. (Germ. *H.* 8, 277).

über-vëhten *stv.* (III. 311ᵇ) *im kampfe überwinden, besiegen* Parz. Konr. (Troj. 916. 14945. *lied.* 36, 6 = Kolm. 117, 21). Pass. (*lies H.* 270, 60). Reinfr. *B.* 11330. 16974. 22854. wer die werlt wil überv. Teichn. *A* 99ᶜ. wer sîn vleisch gar übervihtet Roth *dicht.* 9, 261;

über-vëhtic *adj.* her was ouch ubirvechtig allen den vursten uber die lant, die gereichen kunde sîn hant Kirchb. 739, 26;

über-veigen *swv.* (III. 290ᵇ) *tr. einschüchtern* Msh. (*lies* 3, 306ᵃ *u. vgl.* Schm. *Fr.* 1, 696). alsô bin ich überfaigt Kell. *erz.* 189, 33. die weiber wollen in sust uberfaigen Fasn. 545, 28.

über-vellic *adj.* residuus Dief. *n. gl.* 317ᵇ; überv. vihe, *welches über die zäune wegsetzt* Oest. *w.* 69, 39.

über-venc, -venge *adj. vom viehe, welches bespringt* Oest. *w.* 39, 12. 149, 17;

über-vengel *stm.* (III. 212ᵃ) *der sich* übervanc *erlaubt* Himlr. 48.

über-verstentlich *adj.* (II². 589ᵇ) *über das verstehen erhaben* Myst. 2. 313, 30.

über-vertigen *swv. tr. handeln gegen, übertreten.* daz ubervertiget gebot Gen. *D.* 15, 9.

über-veste *adj. übermässig schwer, hart.* mit mit den er gerne vaht, daz ez wart manegem sûr und überveste Loh. 5460;

über-vestenen *swv.* (III. 277ᵇ) *ächten* Kulm. *r.* 3, 2. *vgl.* vervesten, -vestenen.

über-vieren *swv.* (III. 306ᵇ) *überaus stattlich, prächtig machen* Frl. 326, 8.

über-vil *adj.* (III. 314ᵃ) *übermässig viel* Pass. Vintl. 6520;

über-viln *swv. erhöhen, mehren* mit Reinfr. *B.* 10976.

über-vinster *adj. überaus finster* Ls. 2. 461, 31.

über-vlechelich *adj.* obirflechlich, residuus Voc. *Schr.* 2495.

über-vliegen *stv.* (III. 343ᵇ) *intr. vorüber fliegen,* pretervolare Dfg. 458ᵇ; der storch cläppert durch die übervliegenden vogel (*var.* von dem überfliegen der vogel) durch vorht Mgb. 175, 12; *tr. höher fliegen als, bildl. übertreffen* Myst. der ar kan alle vogel üb. j.Tit. 3449. bescheidenheit ist übervlogen al tugent Misc. 2, 183. ir werdekeit ist sô geslaht, daz ir lôp hât übervlogen alles lobes maht Msh. 2, 183ᵇ. wîp und wîplich güete hânt alles sælde überflogen Reinfr. *B.* 10965; *fliegend überfallen:* der valke wart von den aren überflogen, sî zarten sîn gevider *ib.* 13580. *vgl.* überlücken;

über-vliegen *stn.* Mgb. 175, 12 *var.*

über-vliezen *stv.* (III. 349ᵃ) *intr. vorüber fliessen,* preterfluere Dfg. 458ᵃ; *überfliessen, -strömen* j.Tit. 5164. Pass. 13, 77; *überflüssig sein,* superfluere Dfg. 567ᵃ; *überfluss haben,* abundare Dfg. 6ᵃ. die chellær dîne ubervliezzen von wîne Gen. *D.* 50, 33; *reichlicher sein als, mit dat.* Diem. 18, 17. — *tr. überfliessen, -strömen,* inundare Dfg. 307ᵇ. griez, den daz mer ubervliezet Gen. *D.* 41, 8. übervl. mit Fragm. 46, 451. Apoll. 7102. Elis. 5869. j.Tit. 6119. *mit gen. d. s.* die soldân überflozzen der hôchvart alsô wâren *ib.* 3828;

über-vliezunge *stf.* (III. 349ᵃ) inundatio Dfg. 307ᵇ.

über-vlîzic *adj. überaus eifrig* zuo Chr. 3. 156, 14.

über-vlücken *swv. tr. überfliegen* mit j.Tit. 382. *mit gen. d. s.* der blüete wâren ir wengel übervlücket *ib.* 624; *höher fliegen als:* der adelar alle vogel übervlücket (: zücket) *ib.* 5908. *vgl.* übervliegen.

über-vlüete, -vlüeten *s.* übervluot, vluoten.

über-vlüge *stf.* (III. 344ᵇ) *überfliegung, -treffung* Msh. 2, 175ᵇ. Misc. 2, 180.

über-vlühtic *adj.* uberfluchtiger, transfuga Voc. 1482.

über-vluot, -vlüete *stf. m.* (III. 356ᵇ) *das überfliessen, -strömen* (inundatio Dfg. 307ᵇ), *bildl. überreiche, überlegene menge, überfluss* (abundantia Dfg. 6ᵃ). Mai, Krol. Jer. Pass. (die von dir ist gevlozzen mit sêldenrîcher ubervlût *H.* 147, 13. von sunden ubervlûte wart der mensche alsô verladen 195, 88. des wart ouch manic ouge naz von der frouden ubervlût Marlg. 257, 541). sîn übervluot ist alsô grôz, daz sie den tîch gebrichet Msh. 3, 56ᵇ. sie wâren solher übervluot j.Tit. 4534. ir was dâ übervlüete (: güete) *ib.* 1926. jâ ist îr craft ze grôz an übervlüete *ib.* 3391. mit sünden übervlüete *ib.* 23. mit

leides überflüete Reinfr. *B.* 23916. iuwer güete, diu mit ir überflüete wol hôhe wirde wirden kan *ib.* 9944. daz von der minnen uberflût ein wort wart fleisch und blût Himlf. 1791. des wînes ubervlûte (: gûte), *überfluss* Merv. 187. ûf dem felde sie worden verladen von heres obirflûte Ernst 1377. ein grôz uberflût der Sarrazîn sant er zu helfe der stat Kreuzf. 2975. *pl.* dî uberflûde der heilsamen fûchtekeit sint worden offenbâr Elis. 10374. *vgl.* übervluz;

über-vluoten *swv.* inundare Dfg. 307ᵇ. *part.* übervlüetet (: güetet) *mit gen. überfüllt von* j.Tit. 27;

über-vluotic *adj.* (III. 357ᵃ) *überfliessend, -strömend* Fragm. (44, 161. 45, 321). Myst. ein uberflûdec bach Elis. 5868. Gr.w. 5, 601. diu nôt wart überflüetic (: wüetic) Troj. 20746;

über-vluotigen *swv.* überfluodigen, abundare Dfg. 6ᵃ.

über-vluz *stm.* (III. 350ᵇ) *s. v. a.* übervluot: superfluxus Dfg. 567ᵃ, alluvio, luxus (obirvloz) Voc. *Schr.* 88. 1557. Pass. Troj. (an ir lac aller sælden üb. 20039. mir ist der üb. gegeben ob allem herzesêre 13222. von allen hovewunnen lêrte er in den üb. 6169). des leibes üb., der ze vil stüel hât Mgb. 149, 21. 329, 31. der rôte üb. der frawen *ib.* 320, 31. des goldes üb. daz ist ain schaum, heizt ze latein cadmia *ib.* 475, 13. ich gap im oles und wînes ubervluz Gen. *D.* 52, 9. der was ie üb. bereit Ulr. XI, 94. üb. der fröude Berth. *Kl.* 191. Gz. 4732. dîner gnâden üb. Helbl. 11, 34. der üb. der liebe fruht Geh. 4645.

über-vlüzlîchen *adv. überreichlich, im übermasse, mehr als nötig* Myst. 1. 323, 21. der alsô oberflozlîchen milde ist und rîche Hpt. 15. 429, 52. *vgl.* übervlüzzeclîche.

über-vlüzze *stf. überreiche menge, überfluss.* des jâmers übervlüzze (: küsse) tet sî ersiufzen dicke Reinfr. *B.* 1652;

über-vlüzzec, -ic *adj.* (III. 351ᵃ) *überfliessend, -strömend, bildl. überreichlich;* superfluus, abundus Dfg. 567ᵃ. 6ᵃ. Frl. Leys. ein übervlüzzic brunne Msh. 3, 86ᵃ. 107ᵃ, vaz *ib.* 2, 301ᵃ, Helbl. 10, 31, mez Griesh. 1, 56. het ich üb. guot Ls. 1. 478, 128. üb. gnâde Mgb. 60, 7. 450, 9, güete *ib.* 336, 33. Sgr. 129. stelen, êbrechen *etc.* sint übervl. Renn. 8833. alliu werc gotes sint volkomen und überflüzzig Myst. 2. 559, 34. Wack. *pr.* 33, 264. 297. got ein uberflussiger lôner aller guter dinge Wst. 515 *a.* 1351. *überfliessend von, übervoll mit gen.* güete übervl., tugende vol Msh. 3, 99ᵃ. er ist reiner minne als uberfl. Fronl. 52; *übrig,* residuus Dfg. 317ᵇ; *überflüssig, unnütz:* üb. bluot W. *v. Rh.* 113, 47, fäuhte Mgb. 322, 16. swaz dar ubir ist, daz ist ubirvluzic, daz sol man abe snîden Br. *H.* 55, 16. 61, 10;

über-vlüzzec *adv.* abunde Dfg. 6ᵃ. übervl. vol Such. 41, 1103, frô Altsw. 26, 19. des sint diu lant gar üb. wernde j.Tit. 4760.

übervlüzzec-heit *stf.* (III. 351ᵃ) *s. v. a.* übervluot, -vluz: inundatio, superfluentia, -fluitas, abundantia Dfg. 307ᵇ. 567ᵃ. 6ᵃ. Jer. Ludw. Reinfr. *B.* 12401. Mgb. 6, 19. 31. 22, 17. 26. 234, 11. 290, 9 *u. ö.* Elis. 2002. 2419. Hpt. 5. 28, 381. Germ. *H.* 9. 178, 382. Schb. 267, 27. Br. *H.* 36, 6. 61, 4. Adrian 438, 91. Vintl. 5071. 94. 8595. Lcr. 50, 1058. Np. 113. Chr. 8. 254, 24. Hb. *M.* 160. 417.

übervlüzzec-lich *adj.* (*ib.*) *überreichlich* Troj. 291;

übervlüzzec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) *s. v. a.* übervlüzlichen Myst. 1. 323, 21 *var.* Vintl. 7303. 64. Fronl. 10. Hb. *M.* 560.

über-vol *adj. übervoll, mit gen.* dâ wart si gnâden als ubervol Syon 573. *ndrh.* overvol Marld. *han.* 10, 19. — *adv. ib.* 75, 11.

über-volgen *swv. überholen, übertreffen.* du ubirvolgis mich Martyr. 51ᵇ. 86ᵃ;

über-volgenunge *stf.* an mîner obervolgenunge *ib.* 91ᵇ.

über-volle *swm.* (III. 364ᵃ) *überfülle* Myst. 1. 386, 21.

über-vrâge *stf.* (III. 390ᵇ) *überflüssige, ungehörige frage od. einrede bei gericht* Halt. 1815. den scheffen zu sagen, uber kein uberfrage zu wîsen Frankf. *brgmstb. a.* 1446 *vig. V. p. Walp.* obirfrâge Gr.w. 3, 380.

über-vrâz *stm.* crapula Dief. *n. gl.* 117ᵇ.

über-vrîen *swv.* (III. 407ᵃ) *absol. die oberhand gewinnen* Wolk. Hätzl.; *tr. werben um,* den fride üb. j.Tit. 3763.

über-vriesen *stv.* (III. 413ᵇ) *intr. an der ganzen oberfläche gefrieren* Reinh. 728. daz wazzer des nahtes überfriuset gar, daz man wol dar über rît Alex. *S.* 48ᵃ. Mgb. 485, 6. der Rîn überfros Kolm. 142, 5. die Pegnitz in einer nacht überfrôs Chr. 2. 11, 6; 10. 244, 14. 20. Tuch. 252, 15. ein überfrorner sê Ls. 3. 291, 84. die brâche wâren überfrorn Heinz. 103, 57. Scandinâvîâ übervrorn in

dem îse WWH. 141, 15. überfrieren FASN. 183, 25.

über-vröude *stf. übermässige* vröude SGR. 989. ALTSW. 25, 26.

über-vrüejen *swv.* (III. 434ª) *intr. sich sehr früh aufmachen* MH. 1, 51; *tr. früher sein als, es einem zuvortun* KREUZF. MART. (*lies* 219, 100. 289, 8); *mit gen. d. s. einem zuvorkommen in, ihm etw. entreissen ib.* 180, 80.

über-vrüete *stn.* gnâdenrîchez übervrüete KOLM. 5, 41. *s.* vrüete.

über-vrühtic *adj.* (III. 428ᵇ) *überaus fruchtbar*, fructiferus DFG. 248ᶜ. VOC. *S.* 1, 18ª. sô ain überfrühtig jâr ist mit pluomen und mit genuhtsam MGB. 292, 14. üb. an aller tugent HÄTZL. 68, 506.

über-vüeren *swv.* traducere DFG. 591ᵇ. WILDON 24, 208;

über-vüerer *stm.* (III. 263ª) tradux DFG. 591ᵇ;

über-vüererinne *stf.* wenne die störch über mer wellent vliegen, sô sint die krâen ir überfüererinn MGB. 175, 15.

über-vülle *stf. die überfüllung, das übervollsein* (*von speise od. trank*) BERTH. 433, 28;

über-vüllec *adj.* (III. 365ª) lautus DFG. 321ᶜ. VOC. *S.* 2, 18ᵇ;

über-vüllede *stf.* von der übervüllede, die unser vrouwe enpfienc von der gotheit dâ von wart si des wirdic, daz si got lîplich truoc MYST. 2. 150, 6. 605, 6;

über-vüllen *swv.* (III. 365ª) *übermässig anfüllen bes. mit spcise od. trank.* der si joh ubirfulte, *bis über den rand anfüllte* MART. 60, 76. sich üb. mit ezzen MGB. 139, 12. daz ertriche ist mit sîner erbermde uberfult *ib.* 25, 111; *refl.* er uberfult sich mit wein RENNAUS 363, *mit gen. d. s.* MGB. 155, 7.

übervunden-lich? *adj. s. unter* überwunden-lich.

über-vündic *adj.* (III. 321ª) *md.* ubervundic werden *mit gen., darüber gefunden werden* SSP. 2. 13, 3.

über-wac *stn.* (III. 641ª) *übergewicht* TÜRL. *Wh.* 40ᵇ.

über-wachen *swv. refl. zu wenig schlafen, nachtschwärmen* RENN. 9539.

über-wacke, -wocke *swm. md. nd.* uberwacke, -wocke: epicolium DFG. 204ᶜ, *n. gl.* 151ᵇ. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 847.

über-wæge *adj.* (III. 649ª) *zu grosses gewicht habend, zu schwer* MSH. 2, 112ᵇ.

über-wæhen *swv.* (III. 461ª) *an zierlichkeit, herrlichkeit übertreffen* MART. 102, 56; mit varwe üb., *verzieren* j.TIT. 1230.

über-wahsen *swv.* (III. 462ᵇ) *intr. übermässig wachsen, wuchern.* ein man der hâte ackere, die versûmet wâren mit bûwe, unz die dorne, brâmen und ander undinc drûffe uberwûchs VET. *b.* 64, 13; *part.* uberwachsen, superadultus, *mannbar* DFG. 566ᶜ; *tr. überwachsen* FDGR. 1. 33, 30.

über-wæjen *swv.* (III. 464ª) *überwehen* PASS. UHL. 2, 5. 6 (FASN. 556, 19. 557, 1). VINTL. 7646.

über-wal, -lles *stm.* (III. 465ª) *das überwallen, -fluten* MGB. 352, 5. erdenwunsches üb., *was alle vollkommenheiten der erde übertrifft* PARZ. 235, 24 (*B.* 5, 354).

über-walgen *swv.* (III. 672ª) *tr. sich über etw. wälzen* KARAJ. 97, 14.

über-wallen *stv. red.* = über wallen. man sach des künges ougen mit wazzer üb. REINFR. *B.* 9289. *mit dat. d. p.* ir liehten ougen ir überwielen PART. *B.* 7951. do überwielen (*var.* überliefen) im diu ougen sin GA. 2. 423, 455. 395, 145. daz im nase unde mûl mit bluote überwiel MSH. 3, 312ᵇ;

über-wallen *stn.* (III. 471ª, 15) RENN. 9919.

über-walt *stm. übermacht.* mit zornes überwalte j.TIT. 4201.

über-wandelich *adj.* transsubstantiatio, uberwandelich wandelunge DFG. 593ᵇ.

über-wænende *part. adj.* (III. 498ᵇ, 42) *anmassend, stolz.* Pitîus uberwônde (: Babilônde), *var.* uberwânde FRL. 415, 1 *u. anm.*

über-wæren *swv.* (III. 524ª) *überführen.* wer dar über tæt und mit wârheit überwært wurd MW. 378 *a.* 1395. *mit gen. d. s.* swer sîn überwæret wirt SWSP. 295, 5. MERAN. 2. MW. 244, 28 (*a.* 1312). ULA. 249 *a.* 1357, *mit abh. s.* wirt unser amptman uberwêrt, daz er pezzerunge nimet umbe tiufe (*diebstahl*) DM. 117.

über-waten *stv.* (III. 535ª) *tr. überwaten* FREID. JER.

über-wëgen *stv.* (III. 634ᵇ) *intr. übergewicht haben* KRONE, TROJ. überwegender trôst ORL. 4899. überw. wer *ib.* 7825. 11338. 490. 12081. daz dunkt mich harde uberw. CRANE 819. dô uber wôg dennoch daz übel S.MART. 14, 6. *mit gen. d. s. sich über etw. hinwegsetzen, es verweigern* GR.W. 3, 543; *tr. schwerer sein als, überwiegen, -treffen* KRONE, GSM. FRL. daz leit alle sache uberwag GEO. 551. vreude hât jâmer überwegen TÜRL. *Wh.*

110ᵇ. al dâ hât diu liebe die minne uberwegen Msh. 1, 112ᵃ. der würze tugent ez überwiget *ib.* 3, 169ᵇ; *mit übergewicht niederziehen, überwältigen:* der hunt in hinden überwac, der zôch in alsô ze tal Part. *B.* 18302. der Sarrazîn den kristen überwac, er valte in nider *ib.* 21501. dî arbeit in sô uberwac Jer. 17084. den kumpân armût uberwûc (: genûk) Schb. 287, 28; *mehr bezalen für, mehrfach vergelten* Wwh. Troj.; *erwägen, überlegen* Erf. *rvg.* 20. ich hab die sachen und den handel bei mir selbs ermessen und uberwegen Mh. 3, 5. — *refl. sich überheben* Teichn. *A* 163ᵃ.

über-weidic *adj.* (III. 554ᵇ) dem hof das überweidig (*auf fremde weide gehende*) vich ab nemen Gr.w. 1, 52.

über-welben *swv. überwölben.* der palas was an allen enden überwelbôt Ls. 2. 232, 803.

über-wellen *sw. überwallen machen, hoffärtig machen.* den rîcheit überwellet (: vellet) j.Tit. 3566;

über-wellen *stn.* hôchvart ist ein überwellen (: zellen) Teichn. *C.* 282ᵇ.

über-wëllen *an. v. refl. über etw. hinaus wollen* Roth. *R.* 4475.

überwendec-lîche *adv.* (III. 696ᵃ) *mit übergehung, verachtung.* er enpfie in überwendiklîche (*var.* unwirdiklich) Ga. 2. 417, 291. *nach* Haupt *zum Neidh.* 52, 11 *ist* verwendiclîche *zu schreiben.*

über-wër *stf. sichere gewähr, bürgschaft.* unser heiles uberwer (: ger) W. *v. Rh.* 268, 21.

über-wërfen *stv.* (III. 738ᵃ) *absol. das ross im schwunge umwenden* Such. 8, 103; *tr.* überworfen (*gekreuzte*) rîme Kolm. 82, 42; (*werfend*) *übertreffen* Myst. 2. 145, 34. *mehr werfen als* (*beim würfelspiele*) Pass. *K.* 408, 49; *refl. sich schwingend um und um drehen* Roth. *R.* 2169. Dan. 2820. in sprungen ez sich überwarf Hpt. *beitr.* 290;

über-werfunge *stf.* (*ib.*) transjectio Dfg. 593ᵃ. obirwerfung, trajectio Voc. *Schr.* 3009.

über-wërn *swv.* (III. 581ᵃ) *überdauern* Zürch. *jb.* 46.

über-wertic *adj. nach oben, aufwärts gerichtet* Mgb. 75, 30. 79, 19.

überwëse-, überwësen-lich *adj.* (III. 770ᵃ) *über das wesen erhaben,* superstantialis Dfg. 567ᵇ. Myst. (2. 508, 7), *überschwänglich* Ms.

über-wësende *part. adj.* (III. 768ᵃ) *darüber seiend* Myst.

über-wette *stn. f.* (III. 776ᵃ) *s. v. a.* aberwette Schm. 4, 197. Hätzl. der sol geben ze uberwette (*gedr.* uberweite) den schiedleuten hundert phunt Ukn. 59 *a.* 1296.

über-wetten *stn.* es seie mit scheltworten oder verunrechtung, mit ubersetzen oder uberwetten Gr.w. 2, 81.

über-wîben *swv.* (III. 721ᵇ) effeminare Dfg. 195ᵇ, uberwîbet, effeminatus *n. gl.* 145ᵃ. nieman mich überwîben kan, sô liebez wîp gewan nie man, als mir ist Alîse Ulr. *Wh.* 132ᵉ; *refl. in unangemessener weise sich verheiraten* Teichn. 176. *vgl. zum* Narr. 52, 15.

über-wieren *swv.* (III. 625ᵃ) *mit gold od. edelsteinen überlegen* Wwh. 376, 16.

über-wigen *swv. tr. s. v. a.* überwëgen. sîn rîcheit überwigende (: ligende) was herzen trahte und zungen rede j.Tit. 4258. mit klagender nôt diu überwigte (: gesigte) *ib.* 5553.

über-wilde *adj. überaus* wilde. ein wunder überw. Ls. 2. 627, 12;

über-wilden *swv.* (III. 668ᵃ) *an* wilde, *seltsam-, wunderbarkeit übertreffen* Konr. (Part. *B.* 12504).

über-wilden *s.* überbilden.

über-winden *stv.* (III. 679ᵇ) *tr. überwältigen, -treffen, besiegen, überstehn,* superare Dfg. 566ᵉ. *zieml. allgem.* (ob ich die sorge überwinde Flore 3912. daz in diu schande überwant Karl 12179. liebe uberwindet alle sach Wolk. 108. 5, 3. ob mich niht überwinde des selben fleisches überher Hpt. 18. 141, 158. daz er gên den von Österrîch sînen chriech hab überwunden, *glücklich überstanden, beendigt* Mw. 255, 15 *a.* 1317. überwindent ir die vart Loh. 3099. und heten überwunden sie mit krefte *ib.* 4116. mit werken, mit worten üb. Silv. 4923. 25); *überreden zu, überzeugen von* Nib. Büchl., *mit gen. d. s.* Iw. Gudr. Ls. 3. 10, 204, *mit abh. s.* Gen. Er. Troj.; *überführen:* wie man einen überw. sol Münch. *r.* 30, 72. er schol in uberw. mit siben mannen Prag. *r.* 34, 50. den sal er ub. mit gûten lûten Rudolst. *r.* 213, 36. den juden ub. mit zweien biderben kristen und mit zweien unverleimunten juden Mz. 4, 202. *mit gen. d. s.* Kchr. *D.* 275, 1. Mar. 188, 8. das man ein morder nôch der gewissen sol uberw. Prag. *r.* 57, 93. swelcher des mit eim biderman uberwunden wirt *ib.* 51, 77. wirt er des uberwunden mit siben Mw. 59, 64 (*a.* 1355). des er mit dem ait der stat uberwunden wurd *ib.* 330, 6 (*a.* 1352). *mit*

präp. uberw. an Rul. 297, 25; ubirwundene (*bewiesene*) schult Jer. 25410; *verwinden, verschmerzen* Rul. Nib. Hartm. (Büchl. 1, 1810). Trist. *U.* Flore, Neidh. (46, 28). Ms. then (*dessen verlust*) thu niemer uberwindest Roth. *R.* 2083. mit trauren ich das überwint Wolk. 108. 2, 17. — *vgl.* überwinnen, *aus dem* überwinden *wol nur entstellt ist;*

über-winder *stm. überwinder, sieger* Wack. *pr.* 53, 177. Anz. 20, 316 (*15. jh.*);

über-windunge *stf. überwindung* Beisp. 61, 28. Fasn. 1344.

über-wînen *swv.* sich überweinen, *voll wein trinken* Zimr. *chr.* 3. 157, 14. 454, 21. 602, 7.

über-winlich *adj.* superabilis Dfg. 566ᵉ.

über-winnen *stv.* (III. 712ᵃ) *überwinden, besiegen.* mocht er sie uberwinne, sô wurde im ir minne Albr. 22, 601. dô er in sus uberwan (: van) *ib.* 29, 116. sie gap sich uberwunnen (: versunnen) *ib.* 22, 151. daz er mit vrevelen sinnen mich wênet uberwinnen *ib.* 20, 136. *vgl.* Kirchb. 782, 31. 839, 29. Alsf. *G.* 5245. wer am rechten uberwonnen werde und dem ûzspruch nit nâchgeen wulde Rcsp. 1, 309 (*ä.* 1417); *wozu überreden, vermögen* Pass. (*lies* 49, 54). — *vgl.* überwinden.

über-wint *stm.* (III. 682ᵃ) *überwindung, besiegung.* von des dôdes uberwint (: sint) Elis. 10306. *vgl.* überwunt.

überwint-lich *adj. s. v. a.* überwinlich Beisp. 34, 10. *vgl.* unüberwintlich.

über-wintnusse *stf. s. v. a.* überwint Bächt. *hss.* 29, 31.

über-wirdic *adj. überaus* wirdic. dîne uberwirdigen wunden tief Malag. 73ᵃ. überwirdige hôchvart Cgm. 257, 15ᵃ.

über-wîse *adj. überklug* Ring 27ᵈ, 39.

[über-wîsunge *stf.* III. 762ᵃ] *nicht zu belegen u. nur durch misverständnis aus dem register zum* Münch. *r. ins* Wb. *gekommen.*

über-wît *adj.* und hât ein uberweites maul Ring 23ᶜ, 19.

über-wite *stm.* (III. 773ᵇ) der überwid, *auf einen floss geladenes holz* Cgm. 544, 49ᵃ *bei* Schm. 4, 201.

über-witzen *swv. überklug machen, an* wiz *übertreffen.* hin giengens mit witzen überwitzt Altsw. 186, 20. er het mich wærlich überwitzt Ls. 1. 382, 256. alsô mac man wol valschen friunt mit cluocheit überw. Kolm. 16, 38.

über-wîzen *swv.* (III. 781ᵇ) *an weisse übertreffen.* ein môr sprach: mich mac nieman überwîzen Msh. 2, 206ᵇ.

über-wocke *s.* überwacke.

über-wüeten *swv.* (III. 536ᵇ) *mit wüten übertreffen* Wolk. 110. 2, 2.

über-wündec *adj.* (III. 703ᵇ) *siegreich* Msh. 2, 176ᵃ.

überwunden-lich *adj.* (III. 680ᵇ) überwundenlich (*hs.* ubirfundenlich) werden mit worten, *überwunden werden* Silv. 4990. *vgl.* unüberwündelich.

über-wunder *stn. überaus grosses wunder* Berth. *Kl.* 27;

über-wundern *swv.* (III. 816ᵃ) *durch* wunder *übertreffen od. überwältigen* Walth. Ms. Troj. ein wunder überwundert j. Tit. 4411. daz wunder überwundert hât mich Wh. *v. Öst.* 34ᵇ.

über-wunne *stf. überaus grosse, alles übertreffende* wunne j. Tit. 203. 355. 1802.

überwunnec-lich *adj.* in sîner überwunneclîchen glôri Germ. 18, 69 (*14. jh.*).

über-wunsch *stm.* er treit den wunsch, des überwunsch mit wunsche sicher nieman mag genennen Hadam. 340.

über-wunschlich *adj. den* wunsch *übersteigend* Wack. *pr.* 91, 195.

über-wunt *stm.* (III. 703ᵇ) *was übertrifft* Frl. 6, 17. *vgl.* überwint.

über-würken *an. v.* (III. 593ᵃ) *tr. s. v. a.* übermeizen, -houwen Mb. 2, 37.

überz = über daz *z. b.* Nib. 1483, 4.

überzal *stf.* (III. 843ᵃ) *numerus superfluus; proscriptio malefici* Halt. 1826;

über-zaln *swv.* (III. 844ᵇ) *mehr zalen als man schuldig ist* Iw. 8007.

über-zan *stm.* Gotz Uberzan *fing. name* Fasn. 100, 18.

über-zart *adj.* diz ist in Frowenlobs überzarten dôn Kolm. *s.* 188.

über-zeigen *swv.* (III. 867ᵃ) *refl. sich allzu deutlich kund geben* Frl. 260, 12.

überzel-lich *adj.* (III. 28ᵇ) supervacuus Dfg. 567ᵃ. ubertellich (*nd.*) Myst. 1. 58, 30.

über-zeln, -zellen *swv.* ein helt gar überzelt, *auserwählt* Roseng. *H.* 1235; des wirde nie wart überzalt, *ermessen* Helbl. 8, 636.

über-zieche *swf. bettüberzug* Gr.w. 4, 429.

über-ziehen *stv.* (III. 929ᵇ) *tr. ziehen über.* einen hôhen berc überz. Alex. *S.* 54ᵃ. die wazzirvlût ubirz. und ubirwaten Jer. 18783. die vluot mit einem bogen überz., *mit einem bogen hinüberschiessen* Krone 7979; *hin-*

über, an sich ziehen, gewinnen PASS. *K.* 377, 5; *über-, beziehen, bedecken,* cooperire DFG. 149ᵇ. hânt sie bî dem Rîne ir röcke al überzogen und ûf ieclîchen gesmidet zwelf guldîn vogel ROSENG. *H.* 551. dâ ist ein bitter galle bî, diu ir süeze überziuhet KRONE 17206. überz. mit DIEM. LANZ. (ein brunne mit wæhen swibogen überzogen 3892, *vgl.* ERNST 2447). KREUZF. die strâze wurden uberzogen mit manegem rîchen capît APOLL. 17893; *überziehen, -fallen, besetzen:* die veinde in dâ überzugen BEH. *ged.* 5, 76. uns ist von ime gesagt, das ine die heiden uberziehen LUM. 4ᵃ. er uberzôgh ine dan in der nacht *ib.* 77ᶜ. alsô was die brücke und die graben überzogen WOLFD. *D.* VI, 14. überz. mit *ib.* IX, 22. j.TIT. 5027. LUDW. 39, 3; *übertreffen, -wiegen* ANEG. 10, 11. sô schade fromen überzüge MSH. 3, 91ᵃ.

über-zierde *stf.* (III. 876ᵃ) *höchste* zierde j.TIT. 6030. KREUZF. 7571;

über-ziere *stf.* dâ was iedoch diu clâre ir aller überziere j.TIT. 5708;

über-zieren *swv.* wie dû sie in wünnen überzierest, *reich ausstattest* MYST. 378, 20. daz velt al überzieret mit maneger baniere WWH. 313, 4.

über-zîhen *stv. falsch angeben, für etwas falsches ausgeben?* swer auch ain tuoch überzeyhet, sagent daz die maister die darzuo gesetzet sint, der gibt ie von der eln ainen haller ze puoze NP. 162 (*13—14. jh.*).

über-zil *stn. höchstes, alles überragendes* zil. ô aller süeze ein überzil W. *v. Rh.* 196, 42.

über-zîle *s.* oberzîle.

über-ziln *swv.* (III. 885ᵇ) *über etw. als festgesetztes* zil *hinweggehn, es übertreffen.* sô kan er niht sîn lob überzillen (: willen) MISC. 2, 180. wîp hânt alle wunne mit trôst überzilt KONR. *lied.* 11, 52. wîbes lîp und wîbes nam wart nie mit êren überzilt REINFR. *B.* 10961. den tempel mit rîcheit uberzillen (: willen) j.TIT. 446 *alt. dr.* (Z. 2, 83); tal unde berc mit maneger tjost überz., *durchwandern* PARZ. 787, 27.

über-zimber *stn.* (I. 892ᵃ) *was auf das fundament gebaut ist, überbau* RUL. 33, 21. *bildl.* ir güete ist aller güete ein überzimmer (: immer) KOLM. 5, 22; *bau über die gränzlinie hinaus* HALT. 1827. richten umb alles überzimmer CGM. 113, 70ᵇ *bei* SCHM. 4, 262;

über-zimbern *swv.* (III. 893ᵃ) *tr. mit* zimber *versehen, überdecken.* wo die statmauer nit gedeckt oder überzimmert ist TUCH. 251, 31; *einen durch* überzimber *beeinträchtigen* SCHM. 4, 262. KULM. *r.* 5, 69. GR.W. 5, 601. KALTB. 18, 43. 108, 41.

über-zinen *swv.* (III. 895ᵃ) *mit zinn überziehen* WIG. KRONE. das fingerlî was von plei und uberzint RING 33, 12. *bildl.* dâ von sô wirt sîn leit überzint mit sêre j.TIT. 5115.

über-zins *stm. mehr als der gewöhnliche* zins OBERL. 1709. W.WEICHB. 102. 103, *bes. eine über den gewöhnlichen* zins *noch an ein gotteshaus etc. zu entrichtende abgabe* HALT. 1827. UKN. 322. 28. 47. 415. 39 (*a.* 1346—52). UHK. 2, 330 (*a.* 1394). MH. 2, 792. GR.W. 1, 397. 4, 492. 6, 112. OEST. *w.* 6, 16. 253, 11. KALTB. 1, 82. 2, 40. 12, 11.

über-zîtec *adj.* (III. 916ᵃ) *überreif* TEICHN.

über-ziugen *swv.* (III. 920ᵇ) *mit einem* ziuge *versehen, überziehen.* die alten seil mit newen des seilers zeug überzeugen TUCH. 109, 26. *bildl.* er ist tac unde naht mit leide überziuget PART. *B.* 7499; *zeugnis ablegen gegen einen:* uberziuget nieman VET. *b.* 34, 7. unreht daz reht ietz überziugt HÄTZL. 1. 28, 129; (*mit zeugen*) *überführen:* einen vor geriht überz. SWSP. 411, 8. einen uberwinden und uberz. PRAG. *r.* 57, 93. wan man sie nicht uberz. mag *ib.* 128, 94 (= verzûgen SSP. 1, 46). einen mit rehte üb. *ib.* 129, 98. REINH. 345, 1492. einen mit êrbæren liuten üb. DINKELSB. *st.* 6. der jude uberzûget den cristenman mit eime kristen und mit eime juden JEN. *st.* 60, III. auch enmak die selben niemant uberz. danne mit zweien êrbern kristen und zweien êrbern juden MZ. 4, 250. daz man in mit der êrsten zedel möcht überzeugen CHR. 2. 262, 35. *mit gen. d. s.* des sullen sie in überz. selb dritte DSP. 1, 11. SWSP. 9, 12. 11, 2. ein kint der tât überz. *ib.* 151, 2. wirt er des überzeuget vor dem rihter MW. 191, 1. 217, 1 (*a.* 1293. 1300). der mit vürsaz übel birt und des überziuget wirt LS. 1. 478, 121. niemand mag den selben juden dheinerlei sach überz. anders dann mit zweien biderben kristen und mit zweien unverleimunten juden MZ. 4, 202. *mit präp.* einen überz. umb dheinerlei sache *ib.* 241. 50. ein burger uberzûget den andern ume gelthaftige schult mit zwên burgern RUDOLST. *r.* 210, 9. LEUTB. *r.* 13, *mit untergeord. s.* MYST. 1. 22, 1;

über-ziugen *stn.* von uberzeugen der bürger LEUTB. *r.* 161.

über-ziunen *swv.* einen überz., *beim zäunen auf dessen grund übergreifen* GR.W. 1, 215. 17. 31. 4, 384. OEST. *w.* 2, 16. 5, 8 *etc.*

über-zoc *stm.* uberzog, *überfall, feindl. angriff* RCSP. 2, 270 (*a.* 1471). *vgl.* überzuc;

über-zôch *stn.* (III. 930ᵇ) *hindernis* LOH. 2856;

über-zogen *swv.* (III. 937ᵃ) *überziehen, -fallen* mit PASS. *K.* 270, 71;

über-zœhe *stn.?* (III. 930ᵇ) *s. v. a.* überzôch? sîn widerkêr an wirde ist nâch aller fürsten überzœhe (: hœhe) j.TIT. 4462;

über-zuc *stm. überzug.* die schaube sol mit futter, überzuge *etc.* über 18 guldîn nit costen NP. 100 (*15. jh.*). mantel, der mit seiden purpur ein überzug het CHR. 3. 69, 4; *s. v. a.* überzoc *ib.* 10, 216 *anm.* 1. ZIMR. *chr.* 1. 271, 37;

über-zucken *swv. überfallen, -rumpeln* ZIMR. *chr.* 1. 189, 16. 268, 30; 2. 130, 8; 3. 584, 6; 4. 2, 36;

über-zuht *stf.* (III. 940ᵃ) *überzug, -gang* JER. 20201; *s. v. a.* überzoc PASS. *K.* 459, 53; *was übertrifft:* ô aller dêmuote überzuht GZ. 2790.

über-zûwen *stv.* (III. 942ᵃ) *überziehen, -fallen* JER. 19633.

über-zwërch *s.* twërch.

ubî *s.* ouwî.

übric, ubring *s.* überic, urbering.

ûbunge *s.* üebunge.

ûch *interj.* (III. 173ᵃ) *s. v. a.* ach, och NEIDH. 36, 32. DIETR. 4852. GEO. 1077.

ûch *s.* iuch.

ûche *swf.* (III. 173ᵃ) *kröte,* robeta, rupho DFG. 499ᶜ. 504ᵇ, bufo *n. gl.* 61ᵇ; dû solt uns rehte die krote zeigen mit allen ir kinden und mit allen ir klaten und mit allen ir ûchen (?) BERTH. 349, 34. *vgl.* ouke.

ûche? dem bischoffe das cleynod zu schenken, obe er quême oder in dic ûche FRANKF. *brgmstb. a.* 1345 *vig. concept.*

ûcher? den zimmerlûden sagen, wulle ir eincher ûcher arbeiden, dan die gesetze ûsz wîsen, den sollen sie nit hassen noch leidigen FRANKF. *brgmstb. a.* 1441 *vig. III. p. oculi.*

ucht- *s.* uht-.

uchten *s.* ohteme.

üde-ber *s.* odebar.

uder *s.* ode, oder.

üe *umlaut von* uo, *steht manchmal auch für* ie, œ, ü *s.* WEINH. *b. gr.* § 110. *al. gr.* § 75. 109. CHR. 5, 482ᵇ.

üebe *stf. übung, ausübung, handlung, art.* trîben mit endelicher üebe (: hüebe) REINFR. *B.* 10703. *die zwei folgd. stellen könnten auch pl. von* uop *sein:* ein blic in freuden üebe (: trüebe) j.TIT. 4295. sîn edelkeit diu machet wol üebe *ib.* 5638;

üebede *stf.* (III. 193ᵃ) *dasselbe. md.* ûbede JER. 23293, ûpt AB. 1. 64, 27;

üeben, uoben *swv.* (III. 191ᵇ) *md.* ûben, *ndrh.* ûven; *prät.* üebete, uobte, uopte —: *als landmann bauen, cultivieren.* hirs und ruobe er ouch uopte (pouwet *D.*) GEN. 24, 35. die erden üeb., daz sie fruhtbar werde CGM. 717, 107ᵃ *bei* SCHM. *Fr.* 1, 19. die wuesti üeb. mit strenger arbeit, mit houwen und mit riuten WACK. *pr.* 70, 67 *ff.; hegen, pflegen:* den bûch üeb. SERV. 715. der vederspil niht üebet, dem mag niht mit gelingen MF. 60; *verehren, anbeten* KCHR. SILV. unsern herren ûben ELIS. 3279; *ins werk setzen, ausüben, verüben, tun, treiben* (exercere, exercitare DFG. 216ᵃ), *allgem. z. b.* die uopten ritterlîchen schal ER. 2373. trûren TROJ. 24313, minnespil *ib.* 16648, seitenspil MSH. 3, 28ᵃ, urliuge j.TIT. 5891, ein niuwez klagen üeben *ib.* 994. 6621. du hâst geüebet weinens vil GA. 3. 602, 124. gegen einem den ernst üeb., *kämpfen* CHR. 3. 270, 17; *ergreifen, in bewegung setzen, in tätigkeit bringen, einwirken auf* FRL. HÄTZL. sô in daz alter uobit MART. 124, 70. mit lêre er sie üebet GZ. 4286. got mit den drîn die sînen üebet, *prüft, heimsucht* RENN. 17953ᵇ. zu sünden geüebet (*gereizt*) werden ANZ. 11, 175 (*a.* 1418); *in beständiger pflege, in beständigem gebrauche haben, gebrauchen,* usitare DFG. 630ᵃ. HERB. IW. TRIST. KONR. MART. JER. ich was rîche der edeler mergrîzen, ich ûvede si, ich wolde ir genîzen MARLD. *han.* 107, 30. liste, die sî wider Criste uopte ER. 5241; *mit dat. d. p.* einem daz mære üeb., *weiter erzälen* PARZ. 402, 4. einem smerzen üeb., *verursachen* SUCH. 41, 481. — *absol. seine kräfte gebrauchen, sich tätig zeigen, tätig sein, sich hervortun, zeigen* SILV. 2550, *ebenso refl.* KCHR. TRIST. KRONE (grôz freude sich begunde üeb. 20960). sich üebete sîn ungemach RAB. 564. vil maneger frouwen ungemach sich uobte BIT. 9665. sîniu leit sich dicke uobten DIETR. 5286. bickelspil wil sich in der stuben uoben (: truoben) NEIDH. 36, 27. spot, der sich an den liuten uobte SSL. 292. sich üeb. an dem wind MGB. 226, 23. sich in dienst der kaiser üeb., *hervortun* CHR. 3. 119, 12. sich dar

under üeb., *als vermittler zwischen den parteien tätig sein ib.* 118, 5. sich als mitler zwischen der stat und dem rât üeb. *ib.* 154, 11. sich mit etw. üeben, *spielen, sich unterhalten ib.* 8. 306, 9. wir suln uns hiute üeb. (*beschäftigen*) mit den Saracînen als der wolf mit den swînen Apoll. 7483. — *zu* uop. *mit* durch-, ge-, über-, ver-;

üeben, uoben *stn.* (III. 192ᵇ) *geschäftigkeit* Nib. 1462, 2;

üeber *stm.* (III. 193ᵃ) *ausüber, täter* Such. 13, 56. Leseb. 1045, 6;

üeberinne *stf.* (*ib.*) Ludw. 36, 10;

üebunge *stf.* (*ib.*) *landbau,* cultura Hrd. 181ᵃ; *verehrung,* cultus Dfg. 162ᵃ. Gest. *R.* 166. sêlege, heilege ûbunge Elis. 5721. 973. 6552; *sorgfalt, eifer, mühe,* solicitudo Voc. *Schr.* 2830; *ausübung, handlung, werk, beständiges tun u. treiben, geschäftigkeit,* opera Voc. *Schr.* 1906. operatio, exercitium Dfg. 397ᵃ. 216ᵃ. Griesh. (1, 34. 58. 2, 38.) Ludw. Hpt. 6, 532. Wack. *pr.* 63, 45 *f.* Mgb. 29, 10. Fronl. 53. ûb. des fridens Mainz. *lgb.* 214. üeb. (*betrieb*) des hantwerks Mone *z.* 17, 32; *einwirkung, antrieb:* durch üeb. des heiligen geistes Mb. 20, 288 (*a.* 1438); *gelegenheit:* ursach und üeb. suechen Chr. 5. 316, 22; *gebrauch* Jer. 19926;

üehse *s.* uohse.

üemet *stn.* (II. 21ᵃ, 24) *s. v. a.* âmât Msh. 3, 334ᵃ. *vgl.* Weig. 2, 306.

ûf, ouf *präp. u. adv.* (III. 173ᵃ—177ᵇ) uf : huf Eracl. 3683. Craon 840 *u. anm.; md. auch* up, op —: 1. *präp. auf, allgem. u. zwar räumlich (bildl.) mit acc. u. dat.; mit acc. einen räuml. od. zeitl. endpunkt od. ausschluss ausdrückend: bis auf; abstr. mit acc. od. infin. einen zweck, eine erwartung* (ûf genâde, *in der erwartung* genâde *zu finden*), *zuversicht od. begründung ausdrückend:* ûf daz, *in der absicht, damit.* — 2. *adv. räuml. auf, hinauf, allgem.* (sîn louf was ein heimlîche stiege ouf Apoll. 8267. ûf baz, *weiter hinauf* Elis. 1865. 9959. 10325. wol ûf! *ellipt. zuruf* Walth. 19, 37. 22, 2). *bei adv.* dâ ûf, dar ûf (drûf), hin ûf, ûf hin. — *bei verbis:* ûf antworten (III. 599ᵇ, 38), ein amt, *wieder abgeben* Stat. *d. o.* 82. — balken. auf palken, *balken an-, auflegen* Oest. *w.* 71, 24. — bâren (I. 145ᵃ, 49) *auf die bahre legen* Trist. Mai 174, 11. ûf bæren Alex. *S.* 7ᵃ. Kol. 285, 332. *vgl.* Chr. 4. 62, 7 *u. var.* — bereiten (II. 669ᵃ, 22), die goltvaz ûf b., *überzälen u. an ihren platz stellen* Parz. 237, 30. — betagen (III. 10ᵃ, 38) ûf betaget sîn, *herangewachsen sein* Pass. — biegen (I. 176ᵇ, 36) *tr.* Msh. 3, 468ᵒ. diu ôren wâren ûf gebogen Krone 19654. *refl.* dô sih der rouch ûf bouch Mar. 158, 2. — bieten (I. 182ᵇ, 11) *in die höhe strecken, erheben:* die vinger, die hant Otte, Frl. Kchr. *D.* 78, 21. Osw. 2711. Chr. 1. 428, 27; 4. 138, 25. 144, 21. sîn bein ûf b. Livl. 10094. der priester biutet in ûf mit bêden henden Berth. 459, 22; einem etw. ûf b., *an-, darbieten* Gr.w. 2, 493; *proclamieren, bekannt machen* Ssp. 2, 29, 37. Prag. *r.* 75, 119. frâgen ûf b., *aufgeben, stellen* Apoll. *S.* 119, 12; einem auf b., *ihn zu den waffen rufen* Chr. 2. 247, 14 *ff.* — binden (I. 130ᵇ, 15) *auf etw. setzen u. daran festbinden* (*zieml. allgem.*); *in die höhe binden* Walth. 111, 18. bint im ûf den schopf Helbl. 16, 405 (8, 14 *zu streichen, s.* ûf winden *u.* Hpt. 16, 405. 416). die reben ûf b. Cäc. 897; *auf-, losbinden, lösen* Griesh. Frl. den wôtsac ûf b. Bu. 228, 9 (*a.* 1361). die wagen ûf b., *auspacken* W. Weichb. 110. das guot ûf b., *die waarenballen aufmachen* Chr. 4. 84, 4. Prag. *r.* 70. 117, *absol.* an dem sechsten tage sol er ûf b. *ib.* 9, 8. ich wil dir êrst die rechten punt auf pinden Fasn. 36, 27; *zurückhalten* Parz. 90, 29. 97, 3; *refl. das visier öffnen, die vermummung ablegen:* man sol niemt herein oder hinaus lâssen, er pint sich denn auf, das man in mug erkennen Cp. 4. 5. *vgl.* verbinden. — blæjen, tumere Dfg. 601ᵇ. Meran. 5. — blâsen, *anfangen zu blasen, absol.* blâset ûf! Msh. 2, 19ᵇ. 3, 179ᵃ; *tr.* daz herhorn ûf bl. Wolfd. *D.* V, 208; *aufblasen, schwellen,* tumere Dfg. 601ᵇ. ain auf geplâsen plâter Mgb. 270, 15. — blicken (I. 206ᵃ, 46) Parz. 800, 27. Tund. 59, 78. — blüejen (I. 215ᵇ, 30) Trist. 2072. — bochen. auf puchen, *aufbrechen, -schlagen* Wolk. 14. 1, 11. — brëchen *intr.* (I. 240ᵃ, 26) *aufbrechen, sich erheben* Warn. vor grôzer sorg ich ûf brâch Hätzl. 2. 4, 11. ein herre ûf brach Hest. 484. daz volk ûf brâch Osw. (Hpt. 2) 1075. Germ. 5, 135. ein michel vûer ûf brâch Pass. *K.* 14, 40. *bes. vom anbruche des tages* Roseng. Serv. Pass. Livl. Such. Diem. 175, 7. Reinfr. *B.* 2819. Mgb. 58, 33. Cäc. 1181. *vgl.* brëhen *u.* Dwb. 2. 344, 21; *aufbrechen, sich öffnen:* wie die erde ûf brach Pass. *K.* 235, 16; *bekannt werden* En.

64, 38 *var.; tr.* (I. 242ª, 22) *aufbrechen, öffnen* Osw. Ms. ein salbenfaz ûf br. Elis. 10360; *auseinander reissen,* daz gewant Exod. *D.* 155, 23; den hals ûf br., *emporstrecken* Pass. *K.* 612, 80; *aufbrechen machen:* sô wil ich mîn her tûn ûf br. LuM. 75ᵇ; gebûwe ûf br., *abbrechen* Ssp. 3, 74; daz leben ûf br., *verwenden* Pass. *K.* 623, 84; *refl. sich aufmachen, erheben* Pass. 150, 74. Stephanus sich ûf brach zû dem himel *ib. K.* 46, 68. — breiten, *ausbreiten.* die hende er ûf breite Mone 8. 48, 16. ein leichtuoch auf br. Np. 111. — brennen (I. 254ª, 20) *tr. anzünden* Ath. Wig. — brësten (I. 256ª, 26) *aufbrechen, sich erheben, vom morgenstern* Wartb. 21, 4. — briezen *refl. sich aufblähen, brüsten* Renn. 17556. — bringen (I. 250ᵇ, 37) *in die höhe bringen* Silv. 2171; *gross ziehen, pflegen* Chr. 8. 368, 20; 9. 716, 4; *aufbringen, erfinden* Pass. *K.* 210, 20; *zu stande bringen:* dem gotshaus seine reht vordern und auf bringen W. 29 *s.* 42 (*a.* 1337). — brinnen (I. 253ª, 12) *anfangen zu leuchten* Reinfr. *B.* 4217. Msh. 1, 88ª. — briuwen (I. 260ᵇ, 22) *aufrühren, anstiften* Msh. 3, 287ª. — brogen (I. 262ª, 37) *übermütig sich erheben* über Leys. 40, 41. — bürn, *md.* ûf born, tollere Dief. *n. gl.* 366ᵇ. Evang. *J.* 10, 24. der segel wart dô ûf geburt Pass. 245, 69. *absol.* ûf burren, *hinaufheben, aufladen* Erlœs. 3564. 703. — denen, *an der folter denen* Chr. 3. 150, 1. — diezen (I. 373ª, 25) *aufschwellen* Mgb. 275, 12. 441, 28. Mone *schausp.* 3, 307. — dræjen (I. 387ᵇ, 3) Msh. 3, 468ª. Wolk. 68. 1, 3. — drillen (I. 391ᵇ, 23) Msh. 3, 468ᵃ. — dringen *intr.* (I. 393ᵇ, 22) *sich aufschwingen, erheben, emporwachsen* Ms. Livl. des morgens dô der grîse tac ûf dringen solte Part. *B.* 16395. Apoll. 4162. die sper in den luft ouf drangen *ib.* 2687. ir prüstel sint ouf gedrungen *ib.* 1632. blûmen, die dâ mit lust ûf drungen Pass. *K.* 240, 11. — enbieten: al daz sie wider ûf enbôt, *auf die burg wissen liess* Parz. 529, 21. — enthalten (I. 621ᵇ, 49) *tr. zurückhalten, behalten* Myst. 1. 291, 20. Netz 13454; *aufrecht halten* die hôhe wirde Lcr. 53, 18; einen ûf enth., *ihm aufenthalt geben* Vintl. 3031, *ihm unterhalt geben* Öh. 68, 8. sustentare Dfg. 569ᵃ; expectare *ib.* 218ª; *refl. sich zurückhalten:* do mocht sich Cleopatra nit lenger ûf enth. Apoll. *S.* 129, 29. sich eines d. ûf enth., *es aufhalten, widerstand leisten* Chr. 1. 146, 20. — entheben: daz leben, daz den lîp ûf enthebet Cäc. 492. — entliunen, auf entleunen, *auftauen* Fasn. 743, 17 — entwinden, *aufwinden, los machen* Karlm. 94, 17. — entzünden Pass. *K.* 152, 66. — erben (I. 440ᵇ, 10) *mit acc. d. p.* = erben ûf einen Wolfr. als dich von allem dînem künne ûf erbet j. Tit. 1118. von angeborner sippe was in daz wol ûf geerbet *ib.* 1424. sulche guot, die von meins weibes wegen mich auf geerbt sein von meinem sweher sêligen Mz. 4, 369. — erbieten *s. v. a.* ûf bieten: mit ûf erboten vingern Chr. 4. 164, 10. — erblicken (I. 208ª, 50) *aufblicken* Flore 5604 *var.* — erbœren, *erheben:* mit ûf erbôrtem swerte Msh. 3, 266ª. — erbrëchen *refl. sich erheben* Pass. *K.* 126, 20. — erbürn (I. 153ᵇ, 5) *erheben* Nib. Pass. — erbûwen: der hof, den wir von ainer œd auf erpaun haben Uhk. 2, 259 (1368). — erdiezen (I. 374ª, 4) *aufrauschen, in die höhe quellen* Marlg. 226, 413 (= Birk. 277). — ergëben (I. 504ᵇ, 7) *aufgeben* Pass. (*lies* 123, 69). — erheben (I. 645ᵇ, 17) *tr. in die höhe heben, erheben,* elevare Dfg. 198ª. Nib. Parz. Trist. Barl. Flore. die krupele ûf erh. Pass. *K.* 447, 81. mit ouf erhaben ougen Kchr. *D.* 474, 32. mit ûf erhaben henden Chr. 4. 143, 3. daz wazzer lief in den bort an grôzen unden ûf erhaben Marlg. 84, 27. du hâst mich armen ûf erhebt und ûz nichten etwas gemachet Apoll. *S.* 109, 7. sein ahseln sint auf erhebt, *hinaufgezogen* Mgb. 51, 29. 48, 12. ûf erh. in Pass. *K.* 88, 94. 434, 48; *erheben, gründen* Chr. 3. 275, 6. 33. 276, 5. 289, 18; *refl.* dar nâch ûf erhuob sich ain jüngling Apoll. *S.* 93, 15. zuhant pflît sich daz tûch ûf erh. Marlg. 91, 41. — erloufen, *sich zutragen* Gr.w. 1, 259; *auflaufen, anwachsen:* der auf erlaufen cost Oest. *w.* 97, 44. — erquicken, *auferwecken* Pass. *K.* 51, 95. — errinnen (I. 717ª, 34) *aufgehn, von der sonne* Mar. 200, 19. — erschrëcken *stv.* (II². 210ª, 50) *auffahren* Er. 4033. — erschrecken *swv.* (II². 212ª, 41) *aus dem schlafe aufschrecken* Flore 6408. — erschricken *swv.* (II². 210ª, 51) *auffahren* Reinh. 1308. 493. — erstân (II². 582ª, 31. 36. 42. 51) *sich erheben, erstehen, entstehen* Trist. Berth. Erlœs. Gest. *R. mit dat. d. p.* mære, diu nâch dînem tôde dir ûf erstanden sint Otn. *A* 17. so mag uns êre auf er-

stân Fasn. 908, 21. — erstërben, *durch todesfall, erbschaft an einen (dat.) kommen* Thür. *rd.* 386 *a.* 1487. Gr.W. 5, 307. ûf erstorbenen güeter *ib.* 1, 574. — erstîgen (II². 631ª, 38) *aufsteigen* zuo Glaub. 2226. — erwahsen, *aufwachsen* Reinh. 341, 1360. — erwarten *intr.* (III. 531ᵇ, 6) *besorgt sein* vor Reinh. 63. — erwecken, suscitare Dfg. 569ᵇ. Evang. *J.* 12, 1. 17. — gân, gên (I. 467ᵇ, 41) *hinauf-, aufgehn (von der sonne etc., von der saat* Winsb. 34, 7, *vom dunste u. nebel* Mgb. 77, 4. 19. 95, 21, *vom feuer* Tuch. 327, 16. Haig. *r.* 55, 21, *vom brunnenwasser* Chr. 5, 144, *anm.* 2), *sich erheben, entstehn, allgem.* (oriri Dfg. 400ᵃ. türne, die ûf gênt, *in die höhe ragen* Chr. 8. 124, 6. von den gîng ûf *entstund* welsche lant in Italia *ib.* 249, 21. ein mêre ûf gie Pass. *K.* 391, 86. ûf g. in Mgb. 12, 2. 60, 11. 395, 20. ûf g. über, *über etwas hinausreichen ib.* 492, 24); *zunehmen* an Chr. 8. 321, 18; *darauf gehn, verbraucht werden:* er liez ûf g. swaz er gülte hæte Stauf. 60 *u. anm.* lâz ûf g. agen unde flahs Ls. 2. 642, 175. wêr aber, daz sô vil wett ûf giengen, daz diu guot nume ertragen möhten Mz. 1, 367 (*a.* 1374). — gëben (I. 502ᵇ, 41) *übergeben, verleihen mit dat. d. p.* Nib. Trist. Karl, Ecke, Myst. Apoll. *S.* 80, 11. Tuch. 17, 2. Chr. 4. 63, 6; 8. 50, 11. 391, 23. 435, 15. einem ein guot ûf g. Mz. 1, 372. 467. 2, 545 *f.* 4, 152. einem ein reht ûf g., *zu seinen gunsten auf ein recht verzichten* Chr. 1. 77, 13. 15. 19; *aufgeben, fahren lassen* Parz. Neidh. Strick. den geist ûf g., exalare Dfg. 214ᵃ. den sanc ûf g. Walth. 91, 16. daz ambaht ûf g. Chr. 8. 26, 22. daz rîch ûf g., *darauf verzichten, abdanken ib.* 415, 4; 1. 34, 12. du mûst die sloszel nû ûf g., *abliefern* LuM. 8ᶜ. — gebinden *s. v. a.* ûf binden (ein guot) Prag. *r.* 9, 8. — geblicken (I. 208ᵇ, 10) Flore 5604. — gebrëchen: der helt diu ougen ûf gebrach, *blickte empor* Virg. 526, 1. — gegân (I. 472ᵇ, 19) *aufgehn, vom samen* Griesh. 2, 52. — gegraben: unz man die gruoben ûf gegruop Karl 10895. — gehaben (I. 600ᵇ, 36) dem rosse ûf gehaben (*obj.* zügel *zu ergänzen*), *es zurückhalten* Parz. 161, 22. — gehalten, *aufrecht halten* Mgb. 319, 14; *aufnehmen, beherbergen* Apoll. *S.* 32, 8. — geheben, *aufheben:* dô man die taveln ûf gehuop Virg. 772, 1; einem etw., *es ihm nachtragen, entgelten lassen* Wack. *pr.* 46, 72. Pass. *K.* 323, 12. — gehœren, *aufhören* Pass. *K.* 577, 50. — gelegen (I. 993ª, 26) *sich ausdenken* Warn. 2370. — genëmen (II. 374ᵇ, 51) Pass. *annehmen, gelten lassen* Ssp. 3. 42, 3. 1, 3. — gerihten *tr.* (II. 644ᵇ, 49) *aufrichten, erheben* Pass.; *refl.* (II. 645ª, 24) *sich aufrichten* Iw. Pass. Myst. — gerücken (II. 781ᵇ, 32) *aufrichten* Freid. 64, 11. — gesëhen (II². 278ª, 39) *aufblicken* Iw. Troj. — gesetzen (II². 354ᵇ, 32) *aufsetzen, -stellen* Troj. 6114. — gesitzen (II². 336ª, 8) *aufs ross steigen* Iw. Rsp. — gesliezen (II². 411ᵇ, 3) Berth. Part. *B.* 9627. — gesnîden (II². 440ª, 25) Bon. 80, 20. — gespringen Virg. 729, 11. 821, 4. 866, 4. — gestân (II². 585ª, 21) *aufstehn, sich erheben* Diem. Iw. Berth. Rennaus 375; *entstehn,* dâ mac wol schade von ûf g. Dietr. 7959, *mit dat. d. p.* Troj. 44563. — gestôzen (II². 666ª, 3) den vanen, *aufpflanzen* Trist. 6334. — gestricken (II². 683ª, 29) *auf- loskniipfen* Parz. 155, 25. — getrîben (III. 88ª, 14) *errichten, ein gebäude* Pass. *K.* 575, 56. — getuon (III. 144ᵇ, 17) Diem. Barl. — gevâhen (III. 207ª, 12) *in die höhe heben* Gr.Rud. 24, 3. — gewëgen *refl.* (III. 634ª, 44) *sich aufrichten, erheben* Trist. 9140. — gewinnen: der konig Cyrus gewan die (Amazones) ûf mit sînen bôsen listen Dür. *chr.* 49. — geziehen *refl.* (III. 929ª, 49) *sich hinziehen* Jer. 12630. — giezen Wolk. 6, 39. — ginen, *das maul aufsperren, gähnen:* ginen und gewen Cgm. 89, 118. ich gine ûf und verslinde dich Renn. 11255. die alle zît ûf ginent nach der frezzerîe Berth. 468, 38. — glesten, *aufleuchten:* dô der sunnen glanz begunde ûf gl. Troj. 5000. man sach das feuer auf gl. Da. 467. — glimsen *s.* glimsen. — gnepfen (II. 315ª, 5) *intr. sich aufbäumen?* Lanz. 6364. — gogelen, sich über einen, *übermütig erheben* Schm. *Fr.* 1, 880. — goumen (I. 560ª, 1) *intr. aufmerken, -passen* Fasn. 990, 1; einem ûf g., *ihm aufwarten, ihn pflegen* Chr. 10. 627, 13. 26; *refl. sich aufschwingen* Mart. (*lies* 107, 54). — graben: dô daz grap wart ûf gegraben Schb. 301, 29. — gumpen, *in die höhe hüpfen* Fasn. 1105. 1107. — gürten (I. 593ª, 27) *aufgürten, -schürzen* Ulr. 661. Spec. 141. — haben, hân (I. 599ª, 15) *einen halten absol.* Nib. Mai, *mit gen. d. s.* Nib. 1926, 3; *aufhalten absol.* Bit. 8452, *tr.* Rab. 930, *festnehmen*

verhaften Pass. *K.* 477, 78. Augsb. *r. M.* 5, 33. 129, 25. 186, 20. Np. 34. 40; *empfangen:* ein kint ûf h. Netz 793; *offen halten:* sie hatten ûf ir hende lide W. *v. Rh.* 227, 45; *in die höhe halten, aufheben* Iw. Tund. Reinh. Chr. 8. 389, 6 *ff.*; 9. 934, 1. 1041, 18. casten mit ûfgehabeten liden, *wol gewölbten deckeln* Ssp. 1. 24, 3 *u. s.* 166; *aufrecht halten, erhalten* Diem. Trist. Mar. Leys.; *refl.* sich stouwen und ûf h. Pass. *K.* 3, 77. sich eines d. ûf h., *dagegen widerstand leisten* Chr. 1. 146, 28. — hacken (I. 607ᵇ, 10) Gest. *R.* 95. — hâhen (I. 609ᵇ, 23. 39) suspendere Dfg. 569ᵇ. Anno, Diem. Pass. *K.* 329, 39. Myst. 1. 206, 18. Mgb. 275, 28. 391, 22. — halten (I. 619ᵇ, 38. 620ᵃ, 15) *absol. anhalten, halt machen* (*obj.* ros *zu ergänzen*) Parz. 59, 28; *tr. in die höhe halten,* attollere Dfg. 59ᵃ. mit ûf gehaltener hant ainen aid swern Mägdeb. 299 *a.* 1347, *aufrecht halten* Mgb. 18, 32. 22, 10. 252, 6. *erhalten, retten* Pass. *K.* 30, 19. 123, 65; *aufenthalt geben, beherbergen:* wer den rauber hauset oder ûf helt in unsern landen Mz. 4, 391 *s.* 433. ieder gastgeb oder wirt, der die gest auf helt, sollen alle nacht in geschrift geben all ir gest mit namen Cp. 350; *ab-, zurückhalten, verhindern,* abstinere Dfg. 5ᵃ. Pass. *K.* 244, 76. Chr. 4. 110, 13; *festnehmen, verhaften,* detinere Dfg. 177ᵇ. Pass. *K.* 475, 81. Brünn. *r.* 402, 230. Leutb. *r.* 50. Mz. 4, 159. Mh. 2, 533. — heben (I. 644ᵇ, 1) *tr. in die höhe heben,* extollere, sustollere Dfg. 220ᵇ. 570ᵃ. Diem. Ulr. Mar. zem besten man in ûf huop Lanz. 2161. do man sü nacket ûf huobe von dem velde Chr. 8. 85, 27. 88, 1. die hant, hende ûf h. *ib.* 21, 21. Exod. *D.* 144, 22. 148, 14. den becher ûf h. Strick. 5, 154, *absol.* dô huob er ûf unde tranc Weinsw. 18. 36. 58 *etc.; erheben, womit beginnen:* ir gebet si ûf huoben Kchr. *D.* 93, 23. drô ûf h. Tund. 45, 35. er huop sîn stimme Wolfd. *B.* 678, *absol.* Trist. Wig. Ls. Volcnant huop ûf unde saget Dietr. 5833. sie huoben ûf und sungen *ib.* 699. Apoll. 16591. er huop ûf unde sprach N. *v. B.* 125. 117. daz wîp huop ûf und clagete *ib.* 110; *erheben, einfordern* (*geld, steuer*): daz gelt ûf h. und în nemen Mz. 3, 280. 284. 318. 512. 4, 98. 153. 255 *u. ö.; aufheben, für nichtig erklären,* ein urtel Gr.w. 5, 156; *in die höhe ziehen:* daz er (*mond*) daz wazzer mit im auf hebt Mgb. 101, 36. diu (sunne) in (dunst) auf hât gehebt von der erden *ib.* 86, 26; *auffangen,* den slac *ib.* 15, 27; einen ûf h., *anhalten* Chr. 4, 23 *anm.* 3, *festnehmen, ergreifen* Pass. *K.* 68, 42. Zimr. *chr.* 2. 151, 2 *ff.* den gewin ûf h., *den gewinn ergreifen* Pass. *K.* 682, 93; einem sîn guot ûf h., *wegnehmen* Chr. 4. 104, 10, *ebenso* einen ûf h. *ib.* 104, 14; einem etw. ûf h., *vorrücken, zur last legen,* exprobrare Dfg. 219ᵃ. Parz. Ls. Zimr. *chr.* 1. 347, 3; *refl. sich erheben:* er huop sich ûf ze hant Otn. *C.* III, 226. Wolfd. *B.* 47, 3 *var.* Christ. *S.* 373. Kolm. 198, 25. er hûb sich ûf mit sînem here Chr. 8. 67, 14. er huob sich heimlich ûf mit acht pferden *ib.* 4. 92, 19. sich ze vlühte ûf h. Trist. 846. — heien, *schützen, fördern* Berth. 55, 23. Chr. 8. 450, 16 (heigen). — hëlfen (I. 682ᵃ, 1) *mit dat. d. p. einem aufstehn helfen* Ath. *B.* 130. Diem. 315, 5. Er.² 9388. Bit. 10356. — henken, hengen, suspendere Dfg. 569ᵇ. den dû mit herzen sêre vor dir ûf h. sæhe Gsm. 1609. wir haben unser seitspil allez ûf gehenket Mone 8, 425. er liez die kunigin mit deme hâre ûf hengen Pass. *K.* 264, 17. — hœhen (I. 698ᵃ, 20) *erhöhen* Parz. 632, 22. — holn (I. 703ᵃ, 19) ein zeichen, *hervorbringen* Pass. *K.* 545, 26; *an sich ziehen, erwerben* Halt. 79 *f.* Oberl. 66. dô holten die clegere ir hûs ûf mit urteil an gerihte Böhm. 452 *a.* 1320. *mit dat. d. p.* wêrs sache, daz ein ûzman in die grâfschaft zoge, den mochte ein zentgrâf mîm heren von Mênze und dem lande ûf h. Gr.w. 6, 402. — hœren, *aufhören, unterlassen,* cessare Dfg. 116ᵃ. hœr ûf! Hätzl. 2. 76, 68. 82, 122. Kolm. 183, 5. Pass. 188, 42. hœret ûf! Krone 26322. Ulr. *Wh.* 256ᵃ. Wolfd. *D.* VIII, 294 *u. anm.; refl.* daz sie sich solcher sachen auf hœrten zu tuen Ugb. 351. — houwen (I. 721ᵃ, 30) *aufhauen, brechen,* ein gadem Gudr. 1499, 1, wegen Chr. 2. 64, 4; *umhauen,* obezboume Ssp. 1. 21, 2; *abbrechen,* dorfgebûwe *ib.* 3, 1; *aushauen, zerteilen,* fleisch Chr. 2. 308, 23, *absol.* wenn sie (fleischhacker) slûgen oder auf hieben *ib.* 309, 4. — hûfen (I. 725ᵃ, 28) *auf-, anhäufen,* exaggerare Dfg. 213ᶜ. Griesh. 1, 56. — hüpfen Ls. 3. 293, 27. Ab. 1, 59. 61. Wolk. 121. 2, 75. Fasn. 283, 25. — îlen (I. 747ᵃ, 49) *sich eilig aufmachen* Nib. 1236, 3. — jagen: si begunde ir trûe ûf j. in ein michel rûfen Pass. 301, 24. — kapfen, *in die höhe schauen, starren:* dâ er vor der ture stûnt begund er ûf kaffen (: geschaffen) Pilat.

59. über sich auf kapfend augen als der ochsen augen Mgb. 44, 25. — kepfen (*im* Wb. I. 786ᵇ, 32 *unter* kapfen) *ragend in die höhe stehn, aufkippen.* wil ein ort ûf kepfen (: schepfen) Pass. *K.* 445, 40. daz im die füeze ûf ze berge kaften Lanz. 2913. — kêren (I. 797ᵇ, 6) *in die höhe kehren, aufwenden* Parz. (mit ûf kêrter spitze 80, 9). die bain Netz 10137. 47. 67, den zagel ûf k. Chr. 4. 62, 28. — kîmen, *aufkeimen:* girde, diu in ir herzen ûf kîmet Reinfr. *B.* 2359 — kînen, *zerspringen, sich spalten*, crepare Voc. 1482. sô werden die steine ûf kîne Alsf. 30ᵃ. daz in der badehuot ûf kein Lcr. 40, 2068. *vgl.* Dwb. 1, 673. — klaffen (I. 835ᵃ, 16) *auseinander klaffen* Helbl. 2, 1367. — klenken: er begond sîn harphen reizen und schône ûf kl. Griesh. *denkm.* 44. — klieben (I. 845ᵇ, 9) findere Dfg. 236ᵃ. *intr.* daz im der helm ouf kloup Apoll. 7663 (*in der Goth. hs.* 7646 der im den helm ûf kloup); *tr.* dâ wâren die stollen ûf gekloben, *eingelassen, -gesenkt* Parz. 566, 19. — klimmen, scandere, ascendere Dfg. 516ᵇ. 53ᵃ. *intr.* wenn der pfâw hôch auf klimmet Mgb. 214, 32. upclimmen zo dem stôle der êwicheit Jan. 11; *tr.* den berg Tabor her ûf clam Hpt. 17. 35, 758. den baum her ûf clamp *ib.* 31, 629. — klœzen, daz insigel Swsp. 419, 9. — klûben, *aufheben, -klauben* Bph. 4442. Jüngl. 424. Vintl. 1490. Fasn. 442, 32. — knöufeln, knöufen, enodare Dfg. 202ᵃ. — komen (I. 903ᵇ, 26) *auf-, in die höhe kommen* Diem. Lampr.; *in die höhe kommen, stark werden* Chr. 8. 375, 23; *aufkommen, an den tag kommen* Reinh. 355, 1754; *aufkommen, entspringen:* vil neuer siten sein auf kumen Fasn. 107, 15; *aufkommen, am leben bleiben* Mgb. 135, 13; *sich öffnen* Myst. 1. 163, 3. — kriegen: die Sarracêne den berc crîgeten ûf Kreuzf. 6686. ûf kriegendiu (*aufstrebende, -brausende*) kraft Myst. 2. 103, 2. 171, 33. 172, 1. 5. Hpt. 15. 403, 23. — krümben: den huot ûf kr. Berth. 83, 17. — künten, *anzünden* Schm. *Fr.* 1, 1260. — laden *stv.* (I. 926ᵃ, 1) *aufladen* Parz. 362, 1. Chr. 2. 317, 10. Mich. *M. hof* 35. — laden *swstv.* (I. 928ᵃ, 40) *einladen, herbergen* Chr. 8. 118, 31. — lâzen (I. 949ᵇ, 22) *empor, aufstehn lassen* Parz. 540, 1. 543, 28. Pass. *K.* 18, 29; *in stich lassen, aufgeben* Chr. 8. 32, 18. 370, 4; *hinterlassen* Apoll. *S.* 80, 11; *feierlich aufgeben, in eines andern hand übergeben* Myst. Pass. *K.* 280, 37. Ssp. 1. 9, 2. 5. 45, 2; 2. 24, 2. Arnst. *r.* 69, 113. Orlam. 33 *a.* 1393. *vgl.* Halt. 60. Oberl. 67. Ra. 556; *refl.* sich ûf l., *aufsteigen* Pass. *K.* 238, 51. — lecken Hb. *M.* 450. — legen (I. 991ᵇ, 46) *auflegen*, imponere Dfg. 289ᵇ. die vinger ûf l. Iw. 7923. Böhm. 747 *a.* 1376. tischtüecher auf l. Fasn. 782, 26. mit meim aufgeleidem (*aufgedrücktem*) insigel Mz. 3, 463 *a.* 1361, *mit dat. d. p.* Silv. 3069. Pass. *K.* 138, 2. 354, 25. einem strâfe oder pûss auf l. Np. 43. einem gelt auf l., *es ihm entrichten* Oest. *w.* 311, 19. 20; *auslegen, aufstellen, zeigen:* leg auf, kneht, lasz schauen di man und di frauen Fasn. 680, 4; *ausdenken, ersinnen* Hartm. Trist. Lanz. Konr. Tyr. *W.* III, *B* 3. Pass. *K.* 514, 6; *anordnen, festsetzen, bestimmen, veranstalten, stiften* Herb. Mar. Eracl. Konr. Pass. (*K.* 426, 52). Livl. einen schônen entphanc ûf l. Heinr. 1928. eine merfart, einen hof ûf l. Chr. 8. 101, 4. 144, 25. — leinen (I. 964ᵇ, 26) *auf-, anlehnen, befestigen.* vor unde hinden wâren liste ûf geleinet Serv. 591; *refl. sich aufrichten:* er leint sich ûf vil hôhe Wolfd. *D.* VIII, 133. 230, *sich auflehnen* gegen Pass. 354, 16. — lenken: das mündlin auf und zuo l. Wolk. 47. 1, 8. — lësen (I. 1007ᵃ, 6) *auflesen, -heben* Lanz. Roth *pr.* ez ist allez hin und ûf gelesen ebene Pass. *K.* 194, 33. daz declachen sie ûf las Craon 1476. die spên Fasn. 816, 16. obez ûf l. Gr. w. 1, 216. die kinder von einem andern auf l. Zimr. *chr.* 1. 170, 4. — liegen *tr.* (I. 1025ᵇ, 28) *anlügen* Parz. 218, 24. — ligen: mit sînem ûf ligendem insigel Mz. 3, 338 (*a.* 1355). auf ligend (*unbewegliches*) oder varund gût Mh. 1, 158. — lîhen, *leihen, zu lehn geben:* er sol die etz nicht auf l. dem andern zu schaden Mh. 2, 807. — liuhten: dur grâwiu wolken sach man liehten tac ûf l. Reinfr. *B.* 2821. — liunen, auf leunen, *auftauen* Fasn. 388, 19. — liuten: einem auf leuten, *über ihn die armensünderglocke läuten* Chr. 11. 577, 12. 594, 13. — liutern: ein ieglîcher wollenslaher soll diu woll wol ab brechen und dur rupfen und wol ûf liutern Mone *z.* 9, 155. 159. — losen, *aufhorchen, acht geben* Fasn. 820, 5. 827, 16. — lœsen (I. 1036ᵃ, 28) dehibere, resolvere Dfg. 171ᵃ. 494ᵉ. daz pfärt ûf l., *ihm den halfter lösen* Parz. 511, 30. — louchen (I. 1023ᵇ, 27) *öffnen* Tund. 65, 70. Kell. *erz.* 230, 24. 28. — loufen (I. 1045ᵇ, 21, *doch ist das cit. aus*

Alexius *zu streichen* = ûz loufen Myst. 1. 163, 34) tumultuare Dfg. 601ᵇ. laufet chain ûf lauf in unserm land auf Mw. 221 *a.* 1305; *auflaufen, anschwellen:* das ir ein peul auf lief als ein salzscheib Fasn. 345, 20; *anwachsen, sich ergeben:* der niwe gebreste der nû auf geloffen ist Mw. 178, 9 (*a.* 1291). alle die werren und kriege, die uns biz her auf gelauffen sint *ib.* 218 *a.* 1300. costen und zerung, sô mit den verhœren im rechten auf geloffen wêr Uschb. 150. — lûchen (I. 1023, 23) *aufschliessen, öffnen* Schm. *Fr.* 1, 1420; *ausziehen, -rupfen* Mart. (*lies* 219, 24). — lûhten *s.* lûhten. — luogen: der chunig luogt auf und sach in an Alex. *S.* 25ᵃ. ûf zu luogen, ob iemand unser gebot uberfûr Dh. 96. — machen (II. 16ᵇ, 10) *tr. errichten, bauen.* den turn ûf m. Chr. 9. 719, 18; holz ûf m., *spalten* Gr.w. 5, 167; den lîb ûf m., *aufputzen* Netz 2395, *vgl.* Dwb. 1, 690; *absol. vom bettspiel* Fasn. 771, 27; *refl. sich erheben, auf den weg machen* Er. Pass. Jer. Krone 12174. 27400. Troj. 27310. zu ross und fuess sich auf m. Rcsp. 2, 75 *a.* 1444. daz der dunst in der erd sich auf macht Mgb. 108, 26; *sich aufputzen* Schm. *Fr.* 1, 1557. — mæren (II. 70ᵇ, 45) *bekannt machen* Serv. 3145. — merken, attendere Dfg. 58ᶜ. — mieten, *mieten* Tuch. 255, 27. — mûren Netz 9731. — mutzen, mützen, ornare Dfg. 401ᵃ. *refl.* Fasn. 380, 12. Netz 2256. 5016. 12192. 13505. *vgl.* Dwb. 1, 692 *ff.* — nëmen (II. 367ᵇ, 25) *tr. aufnehmen, -heben,* suscipere Dfg. 569ᵃ. Pass. Jer. der mich in mîme armût hât ûf genomen Apoll. *S.* 46, 8. daz rîch ûf n., *in besitz nehmen ib.* 44, 35. Gâwein daz in schimpf ûf nam Krone 21427. den spot auf n. Fasn. 107, 25. mit einem etw. ûf n., *einen vertrag mit ihm eingehn* Tuch. 362ᵃ. von dem bistuome grôz guot ûf n., *einnehmen* Chr. 8. 92, 13. von einem etw. ûf n., *annehmen ib.* 4. 97, 2. ze einem etw. ûf n., *von ihm entlehnen* Tyr. *W.* I, 86; *abnehmen, merken, erkennen* Myst.; *intr. auf-, zunehmen* Mai, Ms. Mgb. 27, 28. 65, 28. 67, 28. 133, 28 *etc.* — nesteln *refl.* Fasn. 333, 5. — nösselen, die bain under dem disch ûf nösslen, *auflesen* Zimr. *chr.* 4. 377, 24. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 1764. Vilm. 286. — opfern N. *v. B.* 264. — phanden, *durch pfändung aufbringen* Ssp. 2, 41. — phîfen (II. 493ᵇ, 46) *zum tanze pfeifen, aufspielen* Msh. 3, 236ᵃ. Ls. 3. 403, 169. Fasn. 578, 14. 19. 584, 3. 716, 5. 781, 14. — phlanzen *refl. sich aufputzen* Fasn. 104, 17. 150, 31. — popelen, *aufsprudeln* Schm. *Fr.* 1, 400. — prellen (II. 529ᵇ, 37) *tr.* die êre ûf pr., *aufs spiel setzen, wegwerfen* Ga. 1. 461, 244; *intr. hervorbrechen* Jer. 12426. — quëllen (I. 898ᵃ, 46) *emporquellen* Trist. Myst.; *sich heben, anschwellen:* zu stunt qual im sîn herze ûf LuM. 90ᵈ. — ragen: auf ragendez hâr sam die sweinporsten Mgb. 43, 5. — raspen: raspent sie die ubermâz ûf Geis. 428. — rëben *s.* rëben *stv.* — rechen (II. 588ᵇ, 32) *aufscharren* Myst. 1. 61, 24. — rëchen *s. v. a.* ûf recken: dô sî ûf ir hende râchen (: brâchen) Craon 3379. — recken (II. 590ᵇ, 47) *in die höhe richten, erheben, aufrecken,* arrigere, erigere Dfg. 50ᶜ. 208ᵃ. auf gereckt, supinus *ib.* 567ᶜ. Wig. Trist. *H.* Urst. Pass. Jer. si gêt, stêt auf gereht Mgb. 267, 10. 408, 2. aufgereht leib oder persôn *ib.* 51, 3. auf ger. naslöcher *ib.* 50, 31, überprâwe *ib.* 49, 31, federn *ib.* 170, 7. den hals, daz haupt auf r. *ib.* 169, 1. 191, 6. 295, 11. die tavel hât gotes engel ûf gerecket Chr. 8. 111, 27. er rakte daz banner ûf LuM. 14ᵃ. des wart kristentuomes van ûf gerecket Wh. *v. Öst.* 94ᵃ. mit ûf gerahtem sper Eracl. 4761. die hant, hende ûf r. Kchr. *D.* 37, 11. 161, 13. 215, 11. Prl. 264. Serv. 1642. Strick. 7, 21. Bph. 7373. Alexius 114, 771. Elis. 7909. Chr. 4. 143, 7; 8. 116, 5, *mit dat. d. p.* er begunde im ûf r. (*darreichen*) die hende Krone 15612. die vinger ûf r. Roseng. *Weigel* 808. 1574. Helbl. 1, 1314. Fasn. 813, 8. die uns auf gereckt aide (*d. h.* mit auf gereckten vingern) gesworn haben Mw. 371 *a.* 1391. — reden (II. 603ᵃ, 7) ûf und abe r., *hin und her reden* Teichn. 231. — rëgen *stv. s.* rëgen. — regen *refl.* Laur. *C.* 321. — reichen (II. 653ᵇ, 46) *darreichen, übergeben* Jer. 17641. etw. in rehtem koufe ûf geben und ûf r. Bu. 295 *a.* 1375. — rennen (II. 719ᵃ, 32) *absol. feindlich angreifen* Pass. *K.* 310, 27. — rîden, *aufdrehen* Helbl. 1, 635. *s.* ûfrîden *stn.* — riechen (II. 745ᵇ, 18) *übel aufriechen, aufstossen* Diem. *arzb.* 54. — rihten *tr.* (II. 634ᵇ, 36) arrigere, erigere Dfg. 50ᶜ. 208ᵃ. En. Parz. Walth. Spec. Livl. Jer. den stein ouf r. Gen. *D.* 54, 19. er hiez in ûf r. Ga. 1. 358, 793. die offgegerichtge leitere Br. *O.* 4ᵇ. ein kuchen auf r. Chr. 2. 351, 11. wenn man die kerzen auf riht Mgb. 73, 9. mit auf gerihter prust flie-

gen *ib.* 208, 34. auf gerihteu pain *ib.* 288, 26. ains auf gerihten leibs *ib.* 30, 12. *das verkaufte* guot vertigen, ûf rihten und versprechen Mz. 1, 306 (*a.* 1346). *einen anspruch* ûf r., *ihm willfahren ib.* 347. einen schaden ûf r., *ersetzen ib.* 268. 2, 510 *u. ö.* Brünn. *r.* 352, 26. Chr. 8. 88, 29; 9. 663, 15; *refl.* (II. 636ª, 17) Nib. Iw. Parz. Pass. ûf er sich rihte (*im bette*) Ga. 2. 167, 384. er sach umbe und rihte sich ouf Apoll. 5074. der ochse sich ûf richte Albr. 7, 74. *vgl.* 9, 4. 10, 210. 17, 22. — rimphen: die nasen dirre ûf rimphet Renn. 379. der man hinden was an den gürtel ûf gerumphen hô Lanz. 5951. — ringen: ir herze ûf ranc Pass. 121, 22. — rinnen (II. 716ª, 40) *in die höhe fliessen, steigen* (*bes. vom aufgehn der sonne*) Wien. *hf.* Diem. Glaub. Serv. — rîsen (II. 725ª, 34) sô möhte ime gelücke - - ûf rîsen, *zufallen, zu teil werden, oder aufsteigen?* Walth. 29, 31. — rîten (II. 732ᵇ, 29) *in reih u. glied vorreiten* Wwh. 289, 4. si begunden ûf r. mit den hunden Alex. *S.* 152ᵇ. — rîzen (II. 756ª, 22) *aufreissen* Pass. Renn. 12069. Mgb. 285, 17. — rücken, rucken (II. 781ª, 26) *tr. in die höhe rücken, erheben* Nib. Walth. Türl. *Wh.* Pass. Kreuzf. Ludw. Stolle. den schilt, den helmhuot er ûf ructe Kchr. *D.* 160, 2. 447, 27. sîn herze im ein spanne wirt hœher ûf gerücket Troj. 20051. die underwîsunge en vor den andern ûf rucket Rsp. 384. er welle sî an wirdekeite ûf r. Elis. 2488. einen zu êren ûf r. Fasn. 919, 13. der nûwe ûf geruckte ketzerisch konig Ugb. 139. sie ruckten den (müller) ûf und machten on zu eime fursten Dür. *chr.* 684. er wurde zu konege ûf geruct Erlœs. 3594. *vgl.* Germ. 5, 42. einen swêren zol ûf r. Schaab 259 *a.* 1397. *vgl.* Halt. 63; die zweitracht nit ûf r., *wieder zur sprache bringen, vorrücken* Thür. *rd.* 408 *a.* 1485, *absol.* einem ûf r. *ib.* 398 *a.* 1482. *vgl.* Germ. 18, 259. Dwb. 1, 713; *intr. aufrücken, sich erheben:* der ûf gerucket was sô in des kuniges hulde Hest. 1848. — rûmen (II. 792ª, 2) *aufräumen, absol.* pisz man auf raumet in allen ecken Fasn. 561, 17. er bat ûf rûmen, *der sache ein ende machen* Er.² 2791 (*B.* im ez rûmen, *platz machen*); *tr.* rinder ûf r., *wegtreiben* Helmbr. 1126. — rünen, *auftun, -schliessen* Walth. 55, 34 *var.* — ruofen (II. 805ª, 6) einem, *ihm zurufen aufzustehn* Kell. 61, 27. Fasn. 793, 31. — rupfen Zimr. *chr.* 1. 350, 1. 359, 25. *vgl.* Dwb. 1, 716. — rüsten *tr. auf-, ausrüsten.* man sach in vil mangen soum ûf r. Reinfr. *B.* 11898. einen wagen ûf r., *die leitern aufsetzen* Gr.w. 1, 139. den zug ûf r. Chr. 4. 196, 26. wie er ein stechen wolle ûf r., *veranstalten* LuM. 9ª; ein brüstlein auf r., *hervorschmücken* Fasn. 760, 12; *refl. sich ausrüsten* Reinfr. *B.* 435. N. *v. B.* 140. Chr. 8. 376, 3. Rcsp. 2, 76; *sich schmücken:* manic frouwe wæhe sich ruste ûf mit prîse Reinfr. *B.* 12209. — sagen (II². 18ᵇ, 7) *absol.* ûf und nider s., *schwätzen* Teichn. 232; *zum aufbruche rufen:* wann man auf sag oder an die grôssen glogken an slag, das ain ieder mit seiner were und harnasch kom Cp. 319; *tr. absagen, aufkündigen,* renunciare Dfg. 492ᵇ. den dienst Fasn. 565, 20, ein lêhen Erf. *fzo.* 321, 19. 322, 22, den vride Jer. 8727. — sammen, *aufsammeln* Fasn. 700, 19. — schaffen *swv. eine anweisung, verschreibung geben:* tûch wil er dar geben fur 1200 guld. sô verr daz du in dâ vor an gewisse ende auf schaffest Mh. 2, 531. umb den selben ausstand hab in sein k. gnad auf den aufslag zu Melk umb 1000 phunt phenn. auf geschaft *ib.* 297. — schallen, *aufschreien:* er schallet ûf sam er tobe 'herre, ich sing iu ze lobe!' Helbl. 2, 1301. — schalten (II². 79ª, 30) *hervorbringen, erschaffen.* der den himel ouf schielt Gz. 963; *aufheben, -bewahren* Gen. 23, 11. — schëllen (II². 122ᵇ, 1) *erschallen.* wâ nû tambûren, pfîfen schellent ûf Wh. *v. Öst.* 70ᵇ; *die stimme erheben:* dâ bî hœrt man daz gevügel ûf sch. Msh. 2, 139ª. — schieben (II².166ᵇ, 39) *aufschieben, verschieben,* suspendere Dfg. 569ᵇ. Lit. Mar. (161, 16). Serv. Pred. Pass. Germ. 7, 336. diu bete ist ûf geschoben Wolfd. *A.* 11. etw. verziehen und ûf sch. Mb. 41, 294 (*a.* 1347), *absol.* der sol vorzîhen und ûf sch. vierzehen tag Prag. *r.* 115, 52; eine sache ûf sch. an die vürsten, *an sie damit appellieren* Bu. 304 *a.* 1377; *fristen, erhalten* Lit. 500. — schiezen (II². 172ᵇ, 16) *intr. in die höhe schiessen, wachsen* Walth. Frl. Pass. der stein was ouf geschozzen, reht als er wære gegozzen Apoll. 14951. oben ouf der seule ein wîter simz ouf schôz *ib.* 1214. zehen tûsent frouwen mac man bî uns gewâpent schouwen als sie wæren ûf geschozzen Alex. *S.* 100ᵇ. ein aufgeschossen zaun, *lebendiger zaun* Np. 306. — schînen: des morgens dô

der tac ûf schein Ulr. *Wh.* 170ᵃ. — schiuhen *intr.* sam der vogel schiuhet ûf Bph. 4163. — schorn, *reinigen*, das pflaster Tuch. 254, 23. — schræjen (II². 202ᵃ, 8) *auf-, emporspritzen* Trist. 6933. — schrëcken *intr.* (II². 212ᵃ, 13) *aufhüpfen* Hpt. 8, 122. — schrecken *tr.* (II². 212ᵃ, 23) *aufspringen, auffliegen machen* Kindh. 101, 65. — schrîen (II². 214ᵇ, 13) *aufschreien* Alexius 120, 165. — schrôten (II². 219ᵇ, 31) *aufladen* Höfer *s.* 47 *f.* — schupfen *intr.* alsô schupfents' ab und ûf Ls. 3. 295, 35; *refl.* wann sich ainer auf schupfet Beh. *ged.* 5, 88. — schürfen (II². 161ᵃ, 11) *aufschneiden* Griesh. 2, 18. Schm. *Fr.* 2, 464. — schürzen (II². 165ᵃ, 21) *aufschürzen*, succingere Dfg. 563ᶜ. ûf geschurzt, accinctus *ib.* 7ᵇ. er schurzete ûf sîn gewant Herb. 17958. die arme er ûf schurzte Wh. *v. Öst.* 25ᵇ. die buoben (*brüste*) sint geschurzet ûf Altsw. 51, 2. si gieng ûf geschurzet Elis. 7675; den dingtag ûf sch., *auf-, verschieben* Gr.w. 1, 550. *vgl.* Dwb. 1, 731. — schüten, *emporschwingen:* den schaft ûf schutten Herb. 14690; getreide ûf sch., *aufspeichern* Np. 216. Mone *z.* 6, 398 *f.* (*a.* 1433). Arnst. *r.* 60, 82. 61, 85. *absol. korn in der müle aufschütten* Gr.w. 4, 50. 5, 196. — schutzen *s.* schützen. — sëhen (II². 274ᵇ, 30) *aufschauen*, suspicere Dfg. 569ᵇ. Diem. Gen. Walth. Büchl. Berth. — seilen (II². 289ᵃ, 34) *aufbinden, -bürden mit dat. d. p.* Pass. unglimpf du dir ûf seilist Bald. 347. und wirt daz rîch geteilit und vremdin ûf geseilit Schb. 353, 31. man hât mir uber dank auf geseilt Fasn. 235, 4. — sellen (II². 33ᵇ, 26. 40. 34ᵃ, 11) *übergeben, mit dat. d. p.* Prl. 658 (667). Msh. 3, 17ᵇ. *bes. rechtskräftig übergeben* Serv. 1398; *aufgeben, entsagen* Lit. Büchl. Krone, Ms.; *aufsagen*, einem den dienst Teichn. *A.* 41ᵃ. — senden (II². 297ᵇ, 39) *aussenden, ausgehn lassen.* dô dîn virnunft was ûf gesant Pass. 227, 15. briefe ûf s. Myst. 1. 204, 6; ein lêhen ûf s., *aufsenden, -kündigen* Halt. 66 *f.* Swsp. *L.* 2, 157. Mz. 2, 419. 21. 3, 124 (*a.* 1298. 1344). — setzen (II². 351ᵃ, 15) *aufsetzen, absol. aufladen* Wst. 594 *a.* 1454, *tr. aufs haupt setzen* Walth. Pass., *mit dat. d. p.* Albr. 2, 33; einen wider ûf s., *einem geldbedürftigen aufhelfen* Ls. 2. 28, 111; einem etw. ûf s., *zuerkennen, auferlegen* Silv. Wolk. Zürch. *rb.; einsetzen, -richten, anordnen, verordnen*, instituere Dfg. 302ᵃ. Pred. Teichn. Erlœs. *u. rechtsdenkm.* ein gesetz Elis. 7639, eine bûze ûf s. *ib.* 9940. ungelt ûf s. Chr. 4. 138, 7. 160, 22. was die bêbeste ûf gesetzet hânt *ib.* 8. 232, 3; 9. 509, 23. ûf s., daz *ib.* 8, 16 *f.; einsetzen, aufs spiel setzen* Teichn. Narr.; *aussetzen, aufgeben* Lanz. Ls.; *aufsätzig, feindselig behandeln?* Lanz. 8173; *sich aufmachen (zu pferde steigen)* Elis. 4125. — sîn (II². 294ᵃ, 26) *aufstehn* Jer. 22607; *sich aufmachen* Mai 171, 21. *vgl.* ûf wësen. — sinnen, *aussinnen, nachdenken:* dar zû helfet mit auf sinnen, das wir das nügen beginnen Fasn. 919, 16. — sitzen (II². 331ᵇ, 23) *aufsitzen: zu pferde steigen* Parz. Krone, Mel. Herb. 2487. Engelh. 384, *sich einschiffen* Apoll. 755, *auf der schneiderbank sitzen, als schneider arbeiten* Bu. 228, 4 (*a.* 1361). — siufzegen. ûf sûfzgen, suspirare Dfg. 569ᶜ. — slahen (II². 372ᵃ, 20) *tr. aufschlagen, errichten:* ein gezelt Diem. Iw. Parz. Bon. Troj., ein hûs, slôz ûf sl. Dür. *chr.* Weist.; kouf ûf sl., *seine waaren auslegen* Krone 24218, *absol.* Zeitz. *s.* 1, 80; pfeile ûf sl., *auf die armbrust legen* Mw. 153 *a.* 1285; viur ûf sl., *durch schlagen hervorbringen, anzünden* Alph. 388; *durch schlagen öffnen, aufschlagen, -schneiden, schürfen:* die ballen Bu. 286 *a.* 1373, daz erzt, eine grûben, einen stollen ûf sl. Mh. 2, 200 203. Schemn. *r.* 3. 9. eine kalben ûf sl. Msh. 3, 199ᵇ; *aufspielen (auf der trommel etc.), absol.* Pass. *K.* 293, 18. schlah auf, lâsz uns tanzen und springen! Fasn. 522, 9, *tr.* Pass. Kreuzf. Fasn. die sumber wurden ouf geslagen Apoll. 19125; *aufschieben, verschieben*, suspendere Dfg. 569ᵇ, *n. gl.* 356ᵃ. Troj. Clos. sie (*schiedsrichter*) mügen wol ir sprechen ûf sl. aht dage Ad. 895 *a.* 1315. als wurden die sachen ûf geschlagen biss ûf den sunnâbind Ugb. 57. Dh. 300; den zins ûf sl., *nicht bezalen* Freiberg. 159; einem daz erbe ûf sl., *vorenthalten* Ls. 3. 30, 248; *absol. den preis, lohn erhöhen* Herb. 16702. Tuch. 85, 22. 94, 9; *intr. im preise steigen* Renn. 15153; *refl. sich entschlagen, verzichten:* er sol mit briefen sich verzîchen und ûf sl. Dh. 443; *sich erheben:* ein michel schal sich ûf slûc Pass. *K.* 45, 64. — sleichen (II². 398ᵇ, 39) *refl. sich langsam emporrichten, in die höhe wachsen* Gsm. 185 *var.* — slîchen, *heraufschleichen, anbrechen:* unz daz der tac wol ûf sleich Dietr. 9503. —

sliezen (II². 409ᵃ, 8) *aufschliessen, öffnen tr.* Nib. Walth. Neidh. Barl. Krone, Griesh. Pass. sliuz ûf dînen rôten munt Msh. 2, 159ᵇ. Wolk. 44. 1, 7; 76. 1, 29; 86. 4, 3. den haft ûf sl., *ein rätsel lösen* Msh. 3, 432ᵃ; *refl.* Erlœs. Frl. — slihten: er hiez in ûf rihten, diu bein im ûf slihten Ga. 1. 358, 794. — sloufen, *die kleider ausziehen* Ring 6ᵈ, 3. — smücken *refl.* uppige frowen, die sich alsô ûf smücken Ab. 1, 595. — snîden, excidere Dfg. 215ᵃ. — snüeren, *aufschnüren* Beliand 3156. Ecke *Sch.* 253. Hätzl. 1. 42, 52. — [snupfen II². 453ᵃ, 35] *nicht aus* Fasn. *sondern aus* Ayrer *s.* Dwb. 1, 729. — snurren (II². 450ᵃ, 1) *in die höhe schnurren, schnellen:* nu schnurr auf und lâsz uns prellen! Fasn. 620, 18. die bôsen werc sach man hôch ûf snurren Marlg. 134, 183. ûf snurren in Ls. 2. 276, 269. — soumen, *aufladen* j.Tit. 3753. — spalten *refl.* Hb. *M.* 240. — spannen (II². 481ᵇ, 44) *aufspannen* Nib. Troj. Mgb. die segel ûf spannen Wolfd. *B.* 273, 1 *var.* — sparn (II². 485ᵇ, 26) *aufsparen* Walth. Mel. — spëhen (II². 497ᵃ, 45) *aufschauen, -lauern* Troj. 35847. — sperren (II². 487ᵃ, 17) *tr. aufsperren, öffnen, dehnen* Pass. Albr. Jer. den lîp ûf sp. Renn. 10089; *refl.* Urst. 112, 22. — spitzen (II². 515ᵇ, 46) *aufstacheln* Gotfr. *lied.* 3, 13. — spræjen *intr. aufspritzen* Ecke *C.* 161 (sprêwen). — spreiten: die hende ûf spr. Rul. 240, 12. — sprenzen (II². 549ᵇ, 9) *aufspreizen* Ms. Fasn. — springen (II². 541ᵃ, 6) *aufspringen, sich erheben* Iw. Parz. Trist. Krone, Troj. Gudr. 1409, 1. — stân, stên (II². 575ᵇ, 38) *aufstehn, sich erheben* (*vom boden, sitze, lager, schlafe, male, gebete, tode*), surgere Dfg. 568ᶜ. *allgem.* (stant ûf Chr. 8. 106, 24. 107, 16. mîn gelücke wil wider ouf st. Apoll. 17769. dehein rihter sol ab dem geriht selb auf stên gegen iemen Mw. 217, 99. 326 *a.* 1300. 51). ûf hôher st., *zurücktreten* Nib. Gudr. Trist. Gerh. *mit dat.* dem meister ûf st., *aus dessen dienste treten, ihm aufkündigen* Prag. *r.* 25, 33; *auftreten:* bî des zîten stûnt ûf Machemet Chr. 8. 32, 14; *sich erheben, entstehn, erstehn* Barl. Teichn. *u. rechtsdenkm.* stœz und krieg, die ûf gestanden wâren Chr. 4. 40, 19. von disen Troyern ist menig künigrîch worden und ûf gestanden *ib.* 8. 299, 11. 376, 29. *mit dat. d. p.* Engelh. Bon. uns ist ûf gestanden nôt und freise Rab. 985. swaz mir dar umbe ûfe stât Virg. 380, 11. dem künege ûf stuont grôz herzeleit Wolfd. *C.* II, 3 *u. anm.* — starzen *s.* ûf sterzen. — stëchen (II². 623ᵇ, 20) *aufstecken* Pass. der kampf wart gesprochen, die paniere ouf gestochen Gz. 2196. — stecken (II². 626ᵇ, 14) *aufstecken* Karl, Mgb. — stëgen (II². 633ᵇ, 14) *aufsteigen machen, erhöhen* Kreuzf. 2818. — steigen (II². 632ᵇ, 16) *aufsteigen* Parz. Jer. — stellen (II². 562ᵇ, 42) *refl. sich emporrichten* Albr. 19, 179. — stërben *s. v. a.* ûf erstërben: erbteil, der uns auf gestorben und an gefallen ist Schwbg. *a.* 1442. — sterzen (II². 646ᵃ, 16) *starr in die höhe richten* Windb. *ps.* (starzen). Reinh. 325, 930. den pfluoc ûf st. Netz 9702. Germ. 8, 107. Anz. 12, 320. 19, 216. — stieben (II². 648ᵃ, 2) *als staub oder wie staub aufffliegen* Herb. Er. Lanz. Mel. Rul. 119, 4. Wolfd. *C.* III, 35. — stîgen (II². 631ᵃ, 12) *aufsteigen, sich erheben*, ascendere, surgere Dfg. 53ᵃ. 516ᵇ (*allgem.*); *zunehmen:* er steig ûf an gewalte Chr. 8. 333, 26. — stolzen, stolzieren (II². 658ᵇ, 14. 23) *sich stolz erheben* Pass. Parz. — stœren (II². 660ᵇ, 1) daz hûs, *aufbrechen* Kell. 78, 23. — stouben: die antvogel er ûf stoubte Hpt. 7. 342, 41. — stôzen (II². 664ᵇ, 44) *tr. aufstossen, öffnen* Krone, Griesh.; *aufstecken, aufrichten* Trist. *U.* Barl. Türl. *Wh.* Pass. ein zil ûf st. Vilm. *weltchr.* 25 (*aus* Cod. *pal.* 321, 45ᵇ. 52ᵃ. 327, 158ᵇ). panier ûf st. Apoll. 3451. 14037; daz sî mîn zwîg niht werfent abe, daz ich ûf gestôzen (*gepfropft*) habe Rud. *Alex.* 30ᵃ; die sicherheit bekrenken und ûf st., *anfechten, umstossen* W. 21 *a.* 1335. die schidunge ûf st. Münch. *r.* 22; den kouf ûf st., *abschliessen* Ls. 2. 451, 81; *intr.* einem ûf st., *begegnen* W. *v. Rh.* 204, 32; mit einem ûf st., *in streit geraten* Rudolst. *r.* 215, 65. Leutb. *r.* 109. Chr. 4. 318, 18. umbe etw. ûf st. *ib.* 1. 155, 34. — strëben (II². 679ᵃ, 15) *in die höhe streben* Tyr. *W.* II, 101. Bon. 6, 21. — strecken (II². 670ᵃ, 44) *emporstrecken* Leseb. 648, 8. — strîchen (II². 685ᵃ, 32) *absol. mit dem bogen auf den saiten streichen, aufspielen* Trist. *H.* 622. Loh. 3196, *tr.* hovestrîche, tanz ûf str. Neidh. 227, 13. 26. — stricken: der helm und diu goufe wart ûf gestrict und ab gezogn Wwh. 92, 13. — striuzen (II². 698ᵇ, 28) *refl. sich erheben, empören* Livl. 285. sich ûf str.

gegen *ib.* 2070. — stroben *s.* stroben. — stürzen (II². 646ᵇ, 52) die helme, *aufsetzen* Chr. 8. 80, 15. 83, 16. — stützen *refl. aufstauen, -steigen:* daz mer stützet sich ûf über alle berge Wack. *pr.* 68, 61. 71. 82. 83. — swæren *s.* swâren. — sweiben *intr. sich aufschwingen:* diu lerche sweibet ûf Msh. 2, 263ᵃ. — sweifen (II². 785ᵃ, 35. 44) *tr. in die höhe ziehen, zurückschlagen,* daz gewant Gen. *D.* 30, 24; daz tor ûf sw., *mit gewalt öffnen* Nib. 458, 3; *refl.* diu brücke sich ûf swief, *die zugbrücke ging in die höhe* Krone 28928. — swëllen (II². 791ᵇ, 31) tumere Dfg. 601ᵇ. Trist. Troj. 45418. — swenken *intr.* wie feur unde luft ze berge ûf sw. Renn. 11067. — swenzeln (II². 762ᵇ, 29) *tr. aufputzen* Berth. 416, 14. — swërn (II². 809ᵃ, 44) *aufschwellen, -schwären* Pass. wem der minne wunde sweret auf von grunde Rm. 308, *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 645. — swimmen, *anwachsen:* das volg ist vaste ûf geswummen und ist sêre vaste mechtig gewachsen Hb. *M.* 700. — swingen *intr.* (II². 802ᵇ, 33. 803ᵃ, 11) *aufliegen, sich aufschwingen, erheben* Walth. Ms. Erlœs. Pass. ûf swang er in des himels trôn Germ. 18, 60; *tr.* (II². 803ᵇ, 13) *aufschlagen* Gudr. Parz.; *refl.* (II². 803ᵇ, 43) *sich aufschwingen* Ms. Krone, Mar. 209, 8. Christ. *S.* 993. — tëlben, *aufgraben:* sie dulbent daz grap ûf Chr. 9. 711, 6. — tœmen *s. dass.* — tragen (III. 72ᵃ, 16) *absol. in die höhe streben, reichen* gegen Krone 9746. ûf tragender mût, *hochmut* Pass. 268, 62; *refl. sich erheben ib.* 178, 42. 345, 7. Krone 25029; *tr.* daz swert ûf tr., *in die höhe schwingen* En. 327, 27; *auftragen* Walth. 74, 23. einem wein ûf tr. Np. 205 *f.; darbringen, opfern mit dat. d. p.* Myst. — trëchen, *aufziehen, anrichten mit dat. d. p.* ich hân mir selber den schaden ûf getrochen Part. *B.* 7967. einem unêre, spot ûf tr. Ea. 59. Zimr. *chr.* 3. 516, 2. *vgl.* Dwb. 1, 762. — treien *s. dass.* — trennen, *auftrennen, spalten,* desuere Dfg. 177ᵃ. Neidh. 158, 22. — trëten (III. 97ᵇ, 15) *auftreten, -gehn* (*von der sonne* Roth *denkm.* 50, 39), *sich erheben* Pass. Jer. er trat ûf an gûte, an êren Hest. 81. gegen einander ûf tr. Vet. *b. L.* 35ᵃ. ûf hôher tr., *zurückweichen* Pass. — trîben (III. 87ᵇ, 7. 41) *tr. in die höhe, emportreiben:* diu ros grôz molten unde stoup ûf triben Alex. *S.* 65ᵃ. sie (*reiter*) triben auf den dürren sant Apoll. 19276. die schrauben auf und ab tr. Tuch. 249, 15. daz krût ûz der erden ûf tr. Berth. 49, 20; *errichten, erbauen* Pass. (einen turn ûf tr. *H.* 115, 5. 7). eine mouren ûf tr. Apoll. 13214, *vgl.* 13578. 18469. Flore 4251; man hât dich von ir ouf getriben, *aufgescheucht, vertrieben* Apoll. 775; du hâst uns lang ûf getriben, *hingehalten? ib.* 1972. 89; *beunruhigen, stören* Halt. 69. einen burger mit fremden gerihten ûf tr. S.Gall. *stb.* 4, 170ᵃ; einem etw. ûf tr., *auferlegen* Jer. 21019; *refl. sich erheben* Pass. er begund sich ûf tr. ûf den weg vil balde Ls. 3. 254, 52. — triefelen *s. dass.* — trossen, *aufpacken, -laden* PuS. 35ᶜ. LuM. 125ᵇ. — trozzen *s. dass.* — trüllen, *aufspielen* Ring 8ᵃ, 11. — trumeten, *zum aufbruch blasen* Chr. 5. 265, 7. 266, 26; *die einer verkündigung vorhergehenden trompetensignale geben ib.* 288, 14. Otte hiesz ûf trompten durch die gaszen, daz ieder man zu stunt solte wâppen LuM. 13ᵃ, *vgl.* 20ᶜ. 53ᵇ. 55ᵇ. 58ᶜ. 112ᵇ. — tüemen (III. 133ᵇ, 48) *refl. sich erheben, pralen* Renn. 3213. 7500. 13384. 17595. 21471. — tuon (III. 141ᵃ, 10) *tr. auftun, öffnen,* aperire Dfg. 39ᶜ. *allgem.* (daz buoch Kchr. *D.* 266, 13. 272, 10, den sac Gen. *D.* 91, 14, die zeinen Exod. *D.* 122, 19, daz grap *ib.* 159, 16, den munt *ib.* 119, 13. Mgb. 143, 27. 305, 29, diu ôren ûf t. Mart. 273, 92. wîn ûf t., *auflegen u. anzapfen* S.Gall. *stb.* 4, 133 *f.* Mühlh. *rgs.* 45 *ff.* Wp. *G.* 12. 14. Gr.w. 6, 95. Mh. 2, 796. die strâze hete der werde degen ouf getân mit siner hant Apoll. 11225. *mit dat. d. p.* unsælde sî mir ûf getân Rab. 896); *refl.* daz mer sich ouf tete Exod. *D.* 162, 10. deu erde tuot sich ouf Gz. 7909. wann die rôsen sich habent ouf getân, *entfaltet* Mgb. 344, 18. sich in die wolken ûf t., *erheben, aufschwingen* Trist. 16944. — twingen (III. 161ᵇ, 18) diu ougen, *mühsam öffnen* Pyram. 324. — vâhen (III. 203ᵇ, 41) *fest fassen u. halten,* den bart Rul. 299, 4, die winde unde bracken Ssp. 2. 61, 3; *fest, gefangen nehmen* Pass.; *einfangen, -friedigen* einen ûfvanc Cp. 378; *auf-, wegfangen* einem die tûben Wp. *G.* 110; einem etw. vür übel ûf v., *aufnehmen* Chr. 1. 136, 37. — varn, *ein besitztum antreten:* swer auf vert, der geit anlait halben dienst Mw. 2, 82 *a.* 1322; *sich erheben* in die lüft Mgb. 108, 33. mir vert etw. auf zwischen den schultern Pract. 413; *aufbrechen* gên Nürn-

berg Chr. 4. 45, 1. — videren: ûf gefideret, *mit federn, flügeln in die höhe getragen* Erlœs. 5939. — vlammen: din ûf flammendez herze Griesh. *denkm.* 44. — vliegen (III. 343ᵇ, 2) ûf gevlogen sîn, *straubiges haar habend* Ls. 3. 423, 69. — vriesen, *auftauen* Kell. *erz.* 230, 31. — vüeren (III. 261ᵃ, 46) *hinaufführen, absol.* Teichn., *tr.* ûf v. in Pass. *K.* 57, 24. — wahsen (III. 462ᵃ, 2) *aufwachsen* Pass. Elis. (126). Reinfr. *B.* 2409. Chr. 3. 57, 28 (*perf. mit* haben); *anwachsen, sich ansammeln:* den zins ûssrichten und nit ûf w. lôssen Thür. *rd.* 331. — wallen (III. 470ᵃ, 18) *aufwallen*, bullire Dfg. 84ᵇ. Serv. 3076. — warten (III. 531ᵃ, 36) einem, *acht haben auf, dienen* Leseb. 1057, 20. damit der kristenheit sachen dest pasz auf gewart mug werden Mh. 2, 33. 39. — wëgen *intr.* (III. 627ᵃ, 13) *sich in die höhe bewegen* Trist. 6589; *tr.* (III. 628ᵇ, 11. 629ᵃ, 34) *in die höhe heben* Parz. 804, 27; *aufwägen* Dietr. 7121. — weifen, daz banier *aufziehen, entfalten* LuM. 99ᵇ. — wëllen (III. 672ᵇ, 41) *aufrollen* Neidh. XXV, 25. — wërben, leute *anwerben* Dh. 279. — wërfen (III. 735ᵇ, 27) *tr. in die höhe werfen, strecken, erheben:* einen arm ûf w. LuM. 2ᵇ. die wind werfen daz merwazzer auf Mgb. 80, 26. einen graben ûf w. Chr. 4. 287, 20. swert, sper ûf w. Wolfr. (Wh. 227, 13). Lanz. Pass. Lieht. 286, 21. Gudr. 782, 1. 1466, 1. Bit. 10690. 987. 11307, *bîldl.* mîn ûf geworfen (*kampfbereite*) kunst mit suoche gein im gât Wartb. 80, 5 (Loh. 275). die sturmvanen Alex. *S.* 54ᵃ, ein banier ûf w. *ib.* 57ᵇ. Mh. 1, 206. Ugb. 454. Chr. 4. 92, 8; 8. 81, 25. *abstr.* einen künig ûf w., *erheben* Böhm. 765 *a.* 1387. Ugb. 139. do warf das volg einen andern houbetman ûf Chr. 9. 596, 22. den warf er auf zuo einem viztumb seins landes *ib.* 4. 122, 4. 10. die landleut wider den kaiser auf w., *empören* Mh. 2, 88. 100. eine münze ûf w., *neu einführen* Rta. 1. 476, 34. 477, 4. Cp. 201 *f.* Chr. 1. 241, 13. 358, 10. 359, 5; 4. 108, 9. einen zol ûf w. Schaab 225 *a.* 1383; daz gewant *etc.* ûf w., *zurückschlagen* Er. 4706. Krone 7835. Myst. 1. 242, 25; einem ein joch ûf w., *auflegen* Pass. *K.* 243, 52; ein blat ûf w., *umwenden* Altsw. 173, 21; *auftun, öffnen*, eine tür *etc.* Kchr. Greg. Wigam. Engelh. *u. md. denkm.* (die porten ûf w. W. *v. N.* 20, 18). Virg. 595, 5. Chr. 4. 89, 15. 17. 315, 8. die prunnen auf w. Mgb. 109, 5. diu ougen ûf w., *aufschlagen* Troj. (27316). Pass. den salter ûf w. *ib. K.* 598, 57; *refl. aufkommen, gebräuchlich werden* Fasn. 107, 17; sich vür einen kung ûf w. Chr. 4. 116, 15; sich wider einen ûf w., *empören* Mh. 2, 746. — wësen (III. 766ᵇ, 43) *aufstehn, -brechen* Gen. *D.* 43, 23. Chr. 2. 225, 13. *aufgehn, von der sonne* Mgb. 68, 10. — wetten: wenne er (*schultheiss*) das bristet, so wettet er sîn ambaht ûf oder fünf phunt Ad. 980 *a.* 1339. — wîhen: in ûf gewîter erde den lîchamen begraben Marlg. 82, 123. — winden *refl. sich aufschwingen*: dô sich ûf wunden die lerchen mit gesange Helbl. 8, 14 (Hpt. 16, 416). diu lerche want sich ûf in die lüfte unde sanc Reinh. 294, 98. — wischen *intr. schnell auffahren:* do wischt das volk auf Chr. 3. 273, 7. sie wüschet ûf schlaufent Hätzl. 2. 4, 49. Zimr. *chr.* 2. 329, 34. da wuschte er balde ûf unde slûg mit einer fûste umb sich LuM. 65ᵃ. die bald ûf wuschtent, *aus dem bette fuhren* Just. 187. *vgl.* Dwb. 1, 780. Schm. 4, 190. — wisen *absol. beweise beibringen:* dâ der jud auf geweist het umb die geltschuld Mh. 2, 826. — zaln: den juden nun drei viertail wein zal auf Kell. *erz.* 231, 1. — zeigen, *aufweisen:* er hât den herren die gult ouf gezaigt ouf zwain mulen Uhk. 2, 186 (*a.* 1343). — zeln: wie der munsmaister auf zelt Mh. 3, 345. *vgl.* ûfzal. — zerren (III. 904ᵇ, 20) *aufzerren, -reissen* Bon. Neidh. (24, 39). — ziehen *intr.* (III. 922ᵇ, 6) *sich erheben* Neidh. (50, 14). Eracl. Pass. der himelsche arzât ûf zôch Germ. 7, 337; *tr.* (III. 924ᵇ, 31) *in die höhe ziehen, emporschwingen, -heben, -richten, allgem.* (hôch aufgezogen Mgb. 100, 12. den bogen hôhe ûf z. ze schuzze Bit. 10190. starke strâle ûf z., *auf die sehne ziehen* Gudr. 92, 1. die stangen hete er ouf gezogen Apoll. 9391. sîn kel dic und ûf gezogen, *emporgestreckt* Er. 7349. ist, daz ain rauch auf gezogen wirt in den luft Mgb. 75, 10. zeuht ainen fuoz auf von der erden *ib.* 190, 33); ein gewiht ûf z., *auf der probierwage wägen* Np. 184. Mh. 3, 347. es sollen die burgermaister bî ine haben das gewicht mit den pfunden, dâ sie mit ûf ziehen andere gewicht Miltenb. *stb.* 33ᵇ. die wâge ûf z. Erf. *fzo.* 308, 3. *vgl. zu* Zeitz. *s.* 1, 53; *aufziehen, erziehen:* daz töchterchin ûf z. Gris. 12, 19. Apoll. *S.* 49, 11; *fördern, pflegen, gross machen:* bôbest Innocencius, der den

keiser Friderîchen ûf gezogen hette wider keiser Otten Chr. 8. 146, 6; *an sich ziehen, einziehen:* er sol daz guot ûf z. und aigen in allen dem rehten als man andriu guot ûf ziuhet und an sich aiget Mz. 1, 367 (*a.* 1374); *hinhalten:* ir dörft nicht meinen, das ich ûch wolle lenger ûf zien Apoll. *S.* 41, 29. du hâst uns lange uf gezagen *ib.* 41, 21; *hinziehen, verschieben:* die sache ûf schieben und ûf z. Germ. 7, 336. Mh. 2, 549; *refl.* (III. 926ᵃ, 25) *sich in die höhe ziehen, erheben* Warn. Pass. wenn sich daz mer auf zeucht auf daz lant Mgb. 172, 1. — ziln *refl. sich losmachen:* die riemen ûz den schilden mit bresten sich ûf zilden Wenzl. 312. — zocken (III. 937ᵇ, 20) *aufreizen* Pass. *K.* 460, 22. — zogen (III. 937ᵃ, 1) *aufhalten* Pass. — zücken (III. 932ᵇ, 32) *tr. schnell u. mit gewalt in die höhe ziehen, reissen* Lampr. Rul. Roth. Nib. Parz. die wind zuckent oft mit in auf ainen grôzen stain Mgb. 80, 23. er zuckt den chæse auf Vintl. 2500. etw. rauben, ûf z. und hin nemen Zimr. *chr.* 1. 419, 3; *erheben:* die niuwe ê ûf z. Tyr. *W.* II^b, 114. do zuhtent sü einen smideknehte ûf zuo kunige Chr. 8. 150, 28. — zügeln (III. 932ᵇ, 36) *aufzügeln, cultivieren* Schm. 4, 237 (*a.* 1378). — zünden (III. 896ᵃ, 41) *anzünden* Part. *B.* 16314. Troj. 26255. Kaltb. 118, 13. — zwacken: die (negel) zwackten auf gar schnell des schmides knechte Lor. 84, 3. *mit dat. d. p.* solche rede zwackt im ein anderer urtelsprecher ûf Zimr. *chr.* 2. 408, 7. — *gt.* iup, *vgl.* Dwb. 1, 620 *u.* ûfe, ûfen.

ûfart, ûfartis *s.* ûfvart, ûfwërtes.

ûf-bærunge *stf.* aufpêrung, *aufbahrung, katafalk* Chr. 1. 400, 8.

ûf-bast *stm.* (I. 92ᵇ) *weibl. scham* Hätzl.

ûf-baz *adv.* (I. 94ᵇ) *weiter hinauf* Pass. Oberl. 64.

ûf-behalt *stm.* aufbehalt, *aufenthalt* Oest. *w.* 175, 40.

ûf-bieten *stn.* von aufpieten den gereisigen Chr. 2. 247, 13;

ûf-bieter *stm. der* ûf bietet Mone *z.* 4, 153. Chr. 2. 247, 13 *ff.* 248, 11. 251, 11 *ff.*

ûf-binde *adj.* (I. 131ᵇ) er was niht ûfbinde, *nahm sich nicht zeit zur antwort* j. Tit. 4803.

ûf-blâsende *part. adj.* (I. 200ᵇ) ûfblâsender (*vor zorn sich aufblähender*) geist Myst. 1. 198, 6;

ûf-blâsunge *stf.* tubana Dfg. 600ᵇ.

ûf-blic *stm.* (I. 207ᵇ) *aufblick.* Greg. Kindh. Ab. 1, 344.

ûf-bruch *stm.* (I. 244ᵇ) *aufbruch* Pass.

ûf-dinc *stn.* que dies (*gerichtstag*) vocatur ûfdinc Oberl. 65;

ûf-dinger *stm. s. v. a.* ûfbieter Chr. 2. 254, 2; 11. 487, 4. 525, 30. 642, 1. 816, 9.

ûfe, ûffe *präp. u. adv.* (III. 177ᵇ) *s. v. a.* ûf *und oft mit diesem wechselnd* (*allgem.*). *vgl.* ûfen;

ûfe *stf.* (III. 178ᵃ) *höhe* Pass. *K.* 422, 76; *erhebung, hochmut ib.* 508, 17.

ûfe *s.* ûve.

ûfem, ûfen; ûffem, ûffen = ûf deme, ûf den *z. b.* Parz. 68, 13. 379, 25. Pass. 276, 39. Elis. 2236. 3517.

ûfen, ûffen *präp.* (III. 178ᵃ) *auf mit acc.* Myst. Wack. *pr.* 57, 2. ûfen reht Msh. 1, 155ᵇ. ûfen sêle und ûfen lîp *ib.* 156ᵃ. ûffen sêlden trôst Mart. 286, 73. ûffen einen wîten plân Reinfr. *B.* 6603. ûffen iren eit Chr. 9. 1032, 3, *mit dat.* Diem. ûffen dem Mart. 273, 99. ûfen unserm tuome ze Costenze Mz. 1, 249. 306, 25; *bis auf, gegen mit acc.* wol ûffen 30 jâr Urb. 32, 24. 31 *etc.* — *aus* ûf an, ûf in? (Wack.).

ûfen, ûffen *swv.* (*ib.*) *empor heben, erhöhen, absol.* Lit. 55, *tr.* Barl. 115, 33. daz si den ungelouben druckten und ufeten die kristenheit Tyr. *W.* II^b, 126. das got gerûche, die stat zu schirmen und in sêligem loblichen regiment zu auffen und zu behalten Np. 95. den ungemach oufen (: roufen) Teichn. *A.* 110ᵇ. ein lêhen aufen, *errichten* S. Gall. *chr.* 23. sîn lop begond er alzehant an hôhen êren ûfen Turn. *B.* 885; *an-, aufhäufen* Pass.; *refl. sich emporbringen, erhöhen* Mart. 127, 53. Reinfr. *B.* 11318. Wh. *v. Öst.* 71ᵃ. das sich in allen steten fride und gût gerihte ûffet Chr. 4. 135, 20. 163, 8; *intr. aufsteigen, sich erheben:* sô man den teil ûfen sach, sô lag er danne nider Reinfr. *B.* 1742. sô man nû den sach ûfen, sô muos er sich nû biegen *ib.* 17396. das frid und guot gemach (sich?) ûffet und mêret und wechst Chr. 4. 142, 12; *sich mehren, wachsen:* sîn herz an schanden læret und ûffet an den êren Reinfr. *B.* 7019;

ûfenen, ûfen *swv. tr. emporheben, erhöhen.* den gotzdienst ûffnen Zimr. *chr.* 1. 156, 13. 336, 30. 345, 2. er ûfente die kristenlîche lêre Berth. 110, 19.

ûf-enthabe *swmf.* (I. 601ᵇ) *aufrechterhalter, -halterin* Ls. (*lies* 3. 264, 427).

ûf-enthalt *stm.* (III. 623ᵃ) *aufenthalt.* die drîe persône sint ein ûfenthalt der gotheit Myst. 2. 515, 2; *erhaltung, aufrechthaltung:* zu nôtturft und aufenthalt der löblichen stat Chr. 5. 300, 7. mein aufenth., *anrede an die geliebte* Hätzl. 2. 361. 37, 1; *unterhalt,* sustentatio Dfg. 569ᵃ. lîplicher ûf. Öh. 65, 22;

ûf-enthalter *stm. erhalter, beschirmer.* ein ûfenthalter der kristenheit Myst. 2. 267, 31. Chr. 3. 52, 10;

ûf-enthaltunge *stf. aufhaltung.* mit ûfenth. sînes zorns Beisp. 157, 30; aufenth. haben wider etw., *es aushalten, ertragen* Vintl. 4383; *erhaltung, aufrechthaltung:* zu oufenth. cristenlîchs glaubens Rcsp. 2, 124. Chr. 3. 276, 12. 295, 27; einem ein aufenthaltung tuen (*it.* sostentamento) Vintl. 480.

ûfenunge *stf.* aufnung, *erhöhung* Zimr. *chr.* 3. 135, 32.

ûfer, ûffer = ûf der Pass. 201, 24. 252, 14. 348, 15. 351, 20 *etc.* Elis. 848. 2191. 4005.

ûf-erhabenheit *stf.* mit ûferhabenheit des geistes Myst. 2. 389, 1.

ûf-erhaltunge *stf.* Vintl. 480 *var.*

ûf-erstandenheit *stf.* (II². 582ᵇ) *auferstehung* Krol. 1641.

ûf-erstandunge *stf.* (II². 590ᵃ) *dasselbe* Myst. Dür. *chr.* Evang. 306ᵃ. Wack. *pr.* 64, 104. Adrian 448, 132. Chr. 8. 113, 16;

ûf-erstant *stm.* (II². 590ᵇ) *dasselbe* Himlf. 401;

ûf-erstên *stn.* (II². 582ᵇ) *das auferstehn* Myst.;

ûf-erstende *stf.* (II². 591ᵇ) *auferstehung* Erlœs. 5193. Alsf. *G.* 7435. Zimr. *chr.* 1. 558, 8.

ûf-erstentnisse *stf.* resurrectio Dfg. 495ᶜ. Theol. 48. Fromm. 3, 50ᵃ. Germ. *H.* 7, 280. Swsp. 83, 11. Marld. *han.* 46, 17.

ûf-erstêunge *stf. dasselbe* Alsf. *G.* 7708.

ûfez, ûffez, ûfz = ûf daz *z. b.* Parz. 544, 1. Pass. 268, 96. 382, 43. Elis. 2614.

ûff- *s.* ûf-.

uffen- *s.* offen.

ûffertag *s.* ûfvarttac.

ûf-gâbe *stf. übergabe.* die ûfgâbe (*des verkauften weingartens*) geschach vor dem geriecht Mone *z.* 16, 44 (*a.* 1399). ûfgôbe Bu. 145 *a.* 1333.

ûf-ganc *stm.* (I. 476ᵃ) *das hinaufgehn* Leseb. 886, 6; *vorrichtung zum hinaufgehn ib.* 832, 1. Frl. *fl.* 13, 14; *aufgang,* der sunnen Griesh. 2, 23. Gr.w. 1, 127. al die werlt er betwanc von ûfganc (*osten*) unze an niderganc Albr. 36, 30. alsô gât daz guot ze tal und daz bœse hât ûfganc Ls. 2. 455, 15; *anfang:* von kintheit biz ûf den ûfg. der bescheidenheit Ksr. 47. Oberl. 65; *das zunehmen, gedeihen:* zu verderben und nit zu aufgang Mh. 3, 67; *zinsen* Oberl 1801.

ûfgëbe-gëlt *stn.* gebe sie (*güter*) ein vater oder ein mueter einem kinde, die bedürfen nicht ûfgebegelte geben Mz. 4, 152.

ûf-gëben *stn.* ouch enmachet kein dinc einen wâren menschen âne ûfgeben des willen Myst. 2. 555, 14. 15;

ûf-gëbic *adj.* ein ûfgebig lêhen, hûs: *feudum, castrum aperibile* Halt. 57;

ûf-gëbunge *stf. aufgebung, verzicht* Rta. 1. 303, 5. Kopp *gesch.* 4ᵃ, 6 (*a.* 1312). Mone *z.* 7, 449 (*a.* 1371). Chr. 9. 613, 10; *übergabe,* deditio castri Dfg. 169ᵇ; ûfg. der vesten, *sie zu einem* offen hûs *machen* (*vgl.* ûfgëbic) Mb. 41, 270 *a.* 1346; *auferlegung* des eides Prag. *r.* 77, 121.

ûf-gëlt *stn.* arrha Oberl. 65. Germ. 18, 259 (*a.* 1440).

ûf-genge *stn. vorrichtung zum hinaufgehn.* der in seines herzen enge schiket dis aufgenge Sgr. 2188;

ûf-gengel *stm.* abies haizt ein tann und ist ze latein sô vil gesprochen sam ain aufgängel Mgb. 313, 32.

ûf-gerihtes *gen. adv.* (II. 646ᵇ) *aufrecht* Myst. Renn. 23814. Mgb. 41, 31. 194, 29.

ûf-gezogenheit *stf. innere erleuchtung.* ûfg. des geistes Griesh. *denkm.* 37.

ûf-gift *stf. n. aufgabe, verzicht* Halt. 58. als diu ûfg. was getân Jer. 22376. in offgifts wîse Schaab 320 *s.* 420 (*a.* 1432).

ûf-hâbe *stf.* âne ûfh., *ohne unterlass* Teichn. 64;

ûf-habunge *stf. festnehmung, verhaftung* Augsb. *r. M.* 253, 23.

ûf-halt *stm. aufenthalt* Kirchb. 679, 37. 712, 42; *aufhaltung, verzögerung:* ir wellet binnen des geduldigen ûfhalt tragen, *euch gedulden* Ugb. 185;

ûf-halten *stn.* wan ez muoz überein ein êrstikeit sîn, diu dâ ûf heldet alliu dinc; des ist got mit sînem götlîchen wesenne in allen dingen mit einem ûfhalden Myst. 2. 389, 35; *das anhalten, festnehmen, verhaften* Leutb. *r.* 42. Brünn. *r.* 402, 230;

ûf-halterin *stf. erhalterin.* al der welte ûfh. (*Maria*) W. *v. Rh.* 274, 18;

ûf-haltunge *stf.* (I. 623ᵇ) *erhaltung* Fᴇʟ. 387, 1; *aufrechterhaltung, stütze,* fultura Dғg. 251ᵃ. Mgb. 22, 5. 9; *aufhaltung, arrestation* Bʀünn. *r.* 364, 99; *hinhaltung, hinderung* Rcsp. 1, 75 (*a.* 1400); ûfh. haben wider etw., *es aushalten, ertragen* Vɪntl. 4383 *var.*

ûf-hap *stm. stütze.* unser ûfh. und unser trôst W. *v. Rh.* 255, 9. ir lebens was er ein ûfh. *ib.* 189, 31. nû verliur ich hie an dir allen mîn ûfh. *ib.* 183, 52. wîp ist ein ort, ein ûfh. Kolm. 61, 279; *arrestiertes gut* Zɪmb. *chr.* 2. 54, 14.

ûfhebe-gëlt *stn.* als unser voite vor von den, die dô tôt geslagen worden adir sust tôt bleben, daz sie dâ von ûfhebegeld geheischin und genomen haben Jen. *st.* 73.

ûf-heber *stm.* dîn eingeborner sun der ist der himel ûfheber W. *v. Rh.* 253, 31;

ûf-hebunge *stf. aufhaltung, hemmung* Tuch. 210, 17; exprobratio Dғg. 219ᵃ.

ûf-henkunge *stf.* aufh. der leichschilt Np. 113.

ûf-hër *adv. herauf* Apoll. *S.* 121, 3.

ûf-hin *adv. hinauf* Gʀ.w. 1, 118; *aufwärts* Chr. 9. 489, 6.

ûf-holunge *stf.* (I. 703ᵇ) *erwerbung* Gʀ.w. 1, 482.

ûf-hûfunge *stf.* exaggeratio Dғg. 214ᵃ.

ûf-huldunge *stf.* so hât uns Hans von Berlichingen ûfhuldung getân, gelobt und geschworn Schwbg. *a.* 1447.

ûf-hüpfen *stn. das aufhüpfen beim tanze* Msh. 3, 236ᵇ.

ûf-hûs *stn.* (I. 739ᵇ) *saal im obern stockwerke?* Schm. *Fr.* 1, 43.

ûf-klimmen *stn.* ein vernünftig ûfkl. in got daz ist gebet Myst. 2. 122, 27.

ûf-kriegende *part. adj. s.* ûf kriegen.

ûf-küntunge *stf.* aufchöntung, incendium Schm. *Fr.* 1, 1260 (*a.* 1450).

ûf-lac *stm.* der ûflag, *beschuldigung* Zɪmb. *chr.* 1. 508, 3 *ff.*; 3. 498, 28; 4. 102, 12;

ûf-lâge *stf.* auflôg, *befehl, gebot* Oest. *w.* 135, 44.

ûflâz-gëlt *stn.* sô ein burger dem andern solch gût verkeufe, und der verkeufer seinen keufer an die lêhn bringen wolt, der sal dem lêhnherrn zu auflôsgelde (*vorher* auflâssegelt) zwolf pfenn. geben Arnst. *r.* 69, 113.

ûflâz-schillinc *stm.* Erf. *fzo.* 309, 5. 317, 12. Mich. *M. hof* 21.

ûf-leger *stm. auflader* Augsb. *r. M.* 46, 11;

ûf-legunge *stf. auferlegung, auflage* Chr. 10. 423, 30. 430, 4. zehende oder ander ûfl. Rta. 1. 36, 4. 8. 13.

uf-lîche *s.* offenliche.

ûf-lœsunge *stf.* solutio Dғg. 541ᶜ.

ûf-louf *stm.* (I. 1046ᵇ) *auflauf, aufruhr,* tumultus Dғg. 601ᵃ. Mb. 38, 147 (*a.* 1296). 39, 34. 41, 144 (*a.* 1315. 45). Mw. 221 *a.* 1305. Mone *z.* 6, 364. 15, 140 *f.* Just. 178. 287. Fasn. 535, 1. ûfloff Öh. 123, 5;

ûf-loufen *stn. dasselbe* Mb. 39, 64 (*a.* 1316). Schaab 80 *a.* 1330;

ûf-louft *stm. dasselbe* Ludw. 43, 1. Orlam. 30 *a.* 1347. Mz. 3, 305. 351. 4, 172. Schaab 199 *a.* 1380. Gengl. 166 *a.* 1412.

ûf-luogen *stn. aufschauen, -merken* Ab. 1, 63;

ûf-luoger *stm.* (I. 1052ᵇ) observator Dғg. 389ᵇ. Schm. *Fr.* 1, 1463.

ûf-machen *stn. das aufputzen* Ring 19ᵃ, 7. 32ᵃ, 8;

ûf-macherinne, -in *stf. die sich aufputzt, schmückt, s.* anstrîcherîn *im nachtr.; hurenmutter,* lena Oberl. 67. Augsb. *r. M.* 190, 39. Schm. *Fr.* 1, 1557. Mgb. 226, 11.

ûf-mære *adj.* etw. aufmöhr (*kund, ruchbar*) machen Oest. *w.* 135, 14.

ûfme = ûf deme, ûf einem (*z. b.* Iw. 4695).

ûf-merker *stm. aufpasser.* es sollen daruber allenthalben aufmerker gesatzt werden, die uberfarer ze rügen und an ze geben Uschb. 49. attentus, aufmerker Dғg. 58ᵃ.

ûf-merklîche *adv. aufmerksam* Öh. 105, 18.

ûf-merkunge *stf. aufmerken, aufmerksamkeit* Zips. 76ᵃ. auf einen aufm. haben Chr. 3. 135, 1.

ûf-nëmen *stn. das aufnehmen, wachsen* Mgb. 27, 22. 65, 28. 436, 22;

ûf-nëmunge *stf.* susceptibilitas Dғg. 569ᵃ.

ûf-nuz *stm.* die stat Hachingen mit aller ir zuogehœrd, liuten und guoten, ûfnützen, gülten, stiuren *etc.* Mz. 1, 412 (*a.* 1388).

ûf-phnurrunge *stf.* tumor mentis Cgm. 3895, 2ᵃ *bei* Schm. *Fr.* 1, 451.

ûf-rëht *adj.* (II. 618ᵃ) *gerade aufwärts gerichtet, aufrecht, empor strebend, schlank* Er. Trist. Aneg. er geschûf in ûfr. Diem. 96, 6. ein ûfr. adelar Msh. 2, 139ᵃ. ûfreht als ein sumerlate was sîn lîp Troj. 3064. swaz er ûfrehter vant, *die noch nicht gefallen waren* Rul. 230, 24. ûfr. gân Gen. *D.* 4, 17. 16, 24, stân *ib.* 74, 10. Albr. 9, 31, sitzen Trist. 1448, slîchen Engelh. 3001. Troj. 20007; *aufrichtig, ohne falsch* Bon. 43, 101. ûfrechte, frome ziugen Öh. 126, 28. was einem ûfrechten, vernünftigen zuo gestât Beisp. 171, 22. redliche, aufrechte und ungevêrlîche

schulden NP. 118. aufrechter (*unverfälschter*) wein *ib.* 257.

ûf-rëhteclîche *adv. aufrichtig* S.GALL. *chr.* 42.

ûf-reichunge *stf.* (II. 654ᵇ) *darreichung, übergabe, schenkung* KULM. *r.* 4, 28. BU. 279 *a.* 1373.

ûf-rîden *stn.* (II. 697ᵃ, 32) *das aufkräuseln der haare* HELMBR. 430.

ûf-rihte *stf. aufrichtung, gerüst.* holz ze einer ûfrichti GR.W. 1, 79. 101;

ûf-rihtic *adj.* (II. 630ᵇ) *gerade aufwärts gerichtet, empor strebend, aufrecht, schlank* TRIST. 6675. ûfrichtig stên LUM. 136ᵇ. daz tôt wîp begonde sich rüeren und ûfrihtic vüeren (*empor richten*) ir lîp und ir hende KRONE 19014; *aufrichtig, ohne falsch:* ûfrichtiger keufer und verkeufer ERF. *fzo.* 321, 20. ûfr. lauf eines gerichts THÜR. *rd.* 341 *a.* 1483.

ûf-rit *stm.* sein ûfr. haben, *coire* ZIMR. *chr.* 2. 547, 12; 3. 65, 13. 69, 11;

ûf-rîten *stn. aufreiten, das aufbieten der reiter* CHR. 3. 37, 12.

ûf-riunse *s.* ûfrunse.

ûf-ruc *stm.* einem einer sache halb einen ûfr. tûn, *beschwerend etw. vorrücken* THÜR. *rd.* 403 *a.* 1483;

ûf-ruckunge *stf. aufrichtung.* zu aufruckung und widerbringung irer verletzten gerechtigkeit SCHWBG. *a.* 1463.

ûf-rumpfen *stn.* den dadel und ûfrumpfen der übelregierer verhüeten ÖH. 2, 17.

ûf-runse *stf.* (II. 722ᵃ) *aufgang* OBERL. 68. sich gegen der sunnen ûfriunse VET. *b.* 38, 21;

ûf-runst *stfm.* (*ib.*) *dasselbe* MART. (*lies* 189, 106. 211, 68. 232, 14).

ûf-ruor *stf. auch m.? aufruhr, tumult.* ein aufrûr machen FASN. 2, 20. aufruer und zweiung NP. 44. zu fürkomen tôdslege, verwundung und aufrûr *ib.* 51. 53. die hauptleute der aufrûr UGB. 505 *s.* 612. die aufrûr stillen CHR. 3. 276, 21. 296, 22. ÖH. 57, 21. 119, 5. 123, 5. 145, 18.

ûf-rüstic *adj.* wêren ir (*der backöfen*) aber zwên ûfrustig, *aufgerichtet* GR.W. 5, 687; *aufgeräumt, heiter, freundlich:* ir angesicht, aufrüstig gar zu aller stund WOLK. 68. 2, 4.

ûf-rüsticlich *adj.* aufrüstiklîche wunne WOLK. 87. 4, 1.

ûf-rüstunge *stf. rüstung, ausrüstung* MH. 3, 187. USCHB. 17.

ûf-sage *stf.* = absage. einem bewarunge u. ûfsage senden RCSP. 1, 82. 537 (*a.* 1400);

ûf-sagunge *stf.* ûfs. der bûrschaft ZEITZ. *cop.* 281ᵇ.

ûf-satzunge *stf.* (II². 346ᵃ) *aufstellung, einsetzung.* die ûfs. der siben kurfürsten CHR. 8. 426, 10, einer hôchzît *ib.* 9. 530, 12; *das auflegen von steuern od. abgaben sowie diese selbst* MZ. 1, 400 (*a.* 1386). KPN. 2, 35; *festsetzung, verordnung, bestimmung* ZÜRCH. *jb.* 51, 28. nâch ûfs. der guldein bulle MONE *z.* 22, 270 (*a.* 1483); *betrug, falschmünzerei* ARCH. *W.* 22, 127. 133 (*a.* 1455. 67). *vgl.* ûfsetzunge;

ûf-saz *stm.* (II². 343ᵇ) *das auflegen von steuern od. abgaben sowie diese selbst.* aufsatz des ungelts SCHM. *Fr.* 2, 342. aufsatz geben DH. 3. ULA. 303 *a.* 1363. ûfs. gemeiner stat FRANKH. *st.* 478. schosz und ûfsetze KPN. 1, 41. 134. 248. 252. BÖHM. 700 *a.* 1394. es sol der orden einen ûfs. ûf alle hûsere teilen GOTTESFR. 44; *aufgeld, zinsen von dargeliehenem gelde:* die (êr) haben sie von irem gelt und auch von irem aufsatz VINTL. 6809. *vgl.* DWB. 1, 718; *festsetzung, verordnung, bestimmung* HALT. 64. OBERL. 68. WIEN. *hf.* 292. OEST. *w.* 208, 5. 325, 8. einen aufs. tuen, wie man das phunt fleisch geben sol CP. 217. wer gesetzte lôn hœcht und wider den aufs. tuet des richters KALTB. 10, 51. korn und ûfsatz (*gehaltbestimmung?*) der münze RTA. 1. 474, 5; *vorhaben, vorsatz, absicht, plan, list* FROMM. 3, 50ᵃ. âne ûfs., *ohne absicht, hintergedanken* MONE *z.* 2, 421. mit bedôhtem muote und mit eim ûfsatze CHR. 9. 1027, 39. mit ûfs., in zu beschädigen ÖH. 118, 29. wie sie den ûfs. gemacht hette, das sie den konig dar hatte gefürt LUM. 24ᵃ. dank mûssent ir haben, das ir soliche gûde ûfsetze gemachen kunt *ib.* 24ᵃ. er wart zornig, das ime sîn ûfs. gefêlet was *ib.* 29ᵃ; *hinterlist, nachstellung, feindschaft, hass* GRIESH. *chr.* RSP. DÜR. *chr.* NARR. AUGSB. *r. M.* 106, 18. 263, 22. sie schuszen zuo mit ûfs. LCR. 40, 281. mit ûfs. oder gewalt ÖH. 135, 12. er kund vil ûfsätz CHR. 4. 103, 22. 106, 9. aufs. und hinderlistigkeit *ib.* 3. 131, 3. ZIMR. *chr.* 1. 196, 21. einen ûfs. machen, *einen streifzug unternehmen, einem auflauern* FRANKF. *a.* 1378; *täuschung, fälschung, betrügerei* MONE *schausp.* KELL. MÜNCH. *r.* aufsätz, trugnus lêrt man zu Rôm WOLK. 26, 193. aufs. und geteusch VINTL.

6372.637. ûfsetse sînes volkes, *betrügercien, wie sie im charakter seines volkes lagen* CHR. 8. 381, 8. *fälschung des weines* NP. 258; sie branten im sîn schiur mit fiurpfilen und mit ûfsätzen (?) MZ. 1, 522 *s.* 431 (*a.* 1410).

ûf-schaz *stm.* swaz des ûfschatzes (residuum) über wirt, dâ sol man dem convent vleisch umb choufen GEIS. 426. an aufschatz iediu hûb 2 pullos 8 ai URB. *Str.* 250.

ûf-schieben *stn. aufschub.* ûfsch. und unstætikeit RENN. 15927;

ûf-schieber *stm.* (II². 167ᵇ) *der etw. zu tun aufschiebt* GRIESH. *pr.* 2, 81;

ûf-schiube *stf. aufschiebung* der buoze BERTH. 421, 6. 29. *vgl.* hinschiebe;

ûf-schiubunge *stf. dasselbe* BERTH. 422, 1. 31.

ûf-schrëckunge *stf.* (II². 212ᵃ) exultatio HPT. 8, 129.

ûf-schublich *adj. aufschiebbar* OEST. *w.* 228, 1.

ûf-schup *stm.* (II². 169ᵃ) *aufschub* MAR. 173, 10. KRONE 23935; *bestechung* WIEN. *hf.* 293.

ûf-sëhen *stn.* (II². 275ᵇ, 3) *aufsehen, aufmerksamkeit, achtsamkeit.* vollekomeniu abgescheidenheit enhât kein ûfs. noch keine neigunge under keine crêatûre noch uber keine crêatûre MYST. 2. 485, 17. ein ûfs. haben ûf etw. THEOL. 26. MH. 2, 49. ZIMR. *chr.* 1. 248, 34. APOLL. *S.* 102, 26, zuo etw. *ib.* 119, 16;

ûf-sëher *stm. aufseher* MONE *z.* 12, 181 (*a.* 1388).

ûf-setzer *stm.* (II². 356ᵃ) *betrüger* GERM. 6, 276;

ûf-setzic *adj.* (II². 346ᵇ) *hinterlistig, verschlagen,* astutus DFG. 57ᵃ. DIOCL. DÜR. *chr.* frauwen sint ûfsetziger sinne LUM. 47ᵇ; *feindselig gesinnt, aufsässig:* einem ûfs. sîn ZIMR. *chr.* 1. 173, 11.

ûf-setzlîche *adv. absichtlich.* er fûr ûfsetzlich ûf die waiden ZIMR. *chr.* 2. 388, 9.

ûf-setzunge *stf. errichtung, ein-, festsetzung.* offsetzung des lantfriden RCSP. 2, 266; *anordnung, gesetz:* den botten und ûfsetzungen gehôrsam sîn WST. 187 *a.* 1300; *auflage, steuer* KPN. 1, 37 *u. anm.;* traditio DFG. 591ᵇ.

ûf-sîn *stn. rüstung, aufbruch* CP. 10.

ûf-sitzer *stm.* (II ᵇ. 332ᵃ) *der auf einem tiere sitzt od. reitet* MGB. 270, 12. ûfsizzâre, ascensor equi HPT. 8, 124. *berittener söldner* CHR. 1. 171, 28; 2. 78, 11.

ûf-slac *stm.* (II². 384ᵇ) *aufschlag, erhöhung des preises, der abgaben etc.* ûfsl. an dem zolle MB. 39, 497, an ungelten und meuten CP. 172. 287, auf die wein *ib.* 212. daz in sînem lande kein tiure noch ûfsl. solte beschechen JUST. 364; *mehrforderung, spec. die forderung neuer privilegien zu den alten* CHR. 1. 198, 34; ein gewürkter aufschlag ZIMR. *chr.* 1, 59, 6 *ff.* 79, 11 (= gewürkt tuoch 79, 18. 99, 2) *teppich mit eingewirkten figuren, gobelins; aufschub, verlängerung der frist* HALT. 65. BON. 35, 20. N. *v. B.* 325. RTA. 1. 540, 14. GR.W. 6, 67. MH. 3, 213. MZ. 1, 558. CHR. 5. 51, 19; 8. 60, 19; *waffenstillstand ib.* 2. 162, 3 *var.;* 9. 806, 18;

ûf-slahunge *stf. waffenstillstand* CHR. 2. 162, 3 *var.*

ûf-sluz *stm.* (II². 413ᵃ) *lösung eines rätsels* MSH. 3, 432ᵃ.

ûf-spëhen *stn. das aufpassen* FASN. 175, 33.

ûf-spitze *swf.* die liht wônten, daz sie scholten sitzen an der ûfspitzen (*gedr.* an darauf spitzen), die vinden daz sie kûm an der anzeln (*gedr.* ainzeln) sîn SGR. 104.

ûf-springen *stn.* AB. 1, 62;

ûf-sprunc *stm.* (II². 547ᵃ) *das emporspriessen, -wachsen* PASS. *K.* 294, 14.

ûf-stân *stn.* (II². 576ᵇ) *das aufstehn* MYST. 2. 340, 14.

ûf-stëcher *stm. dolch* OEST. *w.* 147, 44.

ûf-stîc *stm. das aufsteigen* BR. *H.* 7, 17;

ûf-stîger *stm.* ascensor DFG. 53ᵃ;

ûf-stîgunge *stf.* ascensio *ib.*

ûf-stikelich *adj.* acclivis DFG. 8ᵃ.

ûf-stôz *stm. feindl. zusammenstoss, streit* HALT. 69. sie machten ain zwitracht und aufstôss BEH. 20, 16. solche zweiung, bruch und ûfstœz SCHAAB 225 *a.* 1383. CP. 63;

ûf-stœzer *stm. auflader* SCHM. *Fr.* 2, 791.

ûf-swanc *stm.* den ûfsw. nemen, *sich aufsehwingen* PASS. 129, 37.

ûf-sweimen *stn.* (II². 794ᵃ) *das aufschweben* PASS. *K.* 518, 96.

ûf-swenken *stn.* (II². 807ᵇ) *das aufschwingen* MYST. 2. 659, 31.

uft, ufter *s.* ofte, after.

ûf-trac *stm.* (III. 76ᵇ) got ist ein ûftr. aller geschaft, *ein träger aller geschöpfe* TEICHN. 61;

ûf-tragen *stn.* er hât ein ûftr. zuo gote MYST. 2. 92, 22;

ûf-trager *stm. aufträger, der wein aufträgt* NP. 205. 206 (*13—14. jh.*).

ûf-trit *stm.* (III. 100ᵇ) *höhe* PASS. *K.* 345, 12.

ûf-tuounge *stf.* apertura DFG. 39ᵉ.

ûf-vâher *stm.* auffâcher *auf-, einfänger* OEST. *w.* 150, 34;

ûf-vanc *stm. s. v. a.* învanc Cp. 297. 305. 26. 78. 402. Oest. *w.* 139, 38. 40.

ûf-varn *stn. das auffahren aus dem schlafe* Christ. *S.* 1285;

ûf-vart *stf.* (III. 255ᵃ) ûfart Diem. 300, 29. 311, 1. Kopp 97 *a.* 1297 —: *das hinauffahren, die fahrt stromaufwärts* Jer. 7698; *himmelfahrt,* ascensio Dief. *n. gl.* 37ᵃ. Diem. Barl. Ms. Pass. (*H.* 103, 44. 74. 105, 82. 130, 8. 228, 29. 244, 65. 304, 77. 381, 75). Urst. 104, 1. 120, 74. Griesh. 1, 138. Bph. 8203. 205. 846. W. *v. Rh.* 206, 8. Reinfr. *B.* 18165. Such. 41, 730. Glar. 56. Kopp 97 *a.* 1297, *gesch.* 4ᵇ, 51 *a.* 1321. Chr. 9. 713, 24 *var.;* vor der ûfvert = vor der nône Part. *B.* 12706 *u. anm.; aufbau:* wande sî des turnes ûffart begunden Pass. 115, 15; *beim ansässigmachen, beim antritte eines gutes dem lehnsherrn zu entrichtende abgabe* Mh. 2, 435.

ûfvart-âbent *stm. vorabend von Christi himmelfahrt* Chr. 4. 25, 13. aufferâbend Oberl. 65.

ûfvart-tac *stm. himmelfahrtstag.* unsers herren auffarttag Usch. 356. 57 (*a.* 1391). auffertetag Ukn. 59 *a.* 1296. oufertag *ib.* 138 *a.* 1311. ûffartag Chr. 5. 354, 15. ûffertag *ib.* 4. 39, 16. auffertag *ib.* 5. 3, 12. 10, 29. 29, 28 *etc. verderbt* afterstag Oberl. 20.

ûf-varunge *stf. auf-, himmelfahrt* Evang. 306ᵃ.

ûf-vluc *stm.* diu lerche singet wunnencleichen in irm ufflug Mgb. 171, 21;

ûf-vlucken *stn. das aufffliegen, -flackern.* ein wildez ûfvl. H. *v. N.* 386.

ûf-vrône *stswf. das* ûfbieten *einer* vrône Erf. *ger.* 61, *fzo.* 315, 11.

ûf-wahsunge *stf. aufwachsung, entstehung* Rcsp. 1, 346.

ûf-wal *stm. das aufwallen* Mgb. 275, 15;

ûf-wallunge *stf.* bullio, scaturigo Voc. 1482. Dief. *n. gl.* 330ᵃ.

ûf-wart *s.* ûfwërt.

ûf-wegic *adj.* aufwegig machen, *aufwiegeln* Schm. *Fr.* 2, 874 (*16. jh.*). *vgl.* Dwb. 1, 774.

ûf-wëhsel *stm. agio beim wechseln des gelds* Chr. 1. 452, 4; 4. 155, 10. 285, 17. 423, 26. offwechsel Rcsp. 1, 746; *umwechselung, tausch:* den hof in koufs oder ûfwechsels weise geben Dh. 271.

ûf-wërfen *stn.* Mgb. 326, 26 *var. zu* vomit.;

ûf-wërfunge *stf. empörung* Mh. 2, 88.

ûf-wërt *adv.* (III. 598ᵃ) *aufwärts,* resupinus, sursum (ûfwert, wart) Dfg. 495ᶜ. 569ᵃ. Herb. (6539). Pass. (*H.* 345, 26). Reinh. 357, 1791. Heinr. 2483. ûfwerde (*gedr.* hûfwerde) Diem. 365, 16. ûfwart Myst. Jer. Alber. 26, 42. 27, 128. 34, 83;

ûf-wërtes *adv.* (III. 598ᵇ) resupinus, sursum (ûfwerts, -warts) Dfg. 495ᶜ. 569ᵃ. ûfwerce Diem. 367, 24. ûfartis Sum.

ûf-wischen *stn. das auf-, emporfahren.* sich, was aufwischens hebt sich dort? Fasn. 275, 31.

ûf-zal *stf.* (III. 843ᵃ) *bestimmte zal von münzen, die aus einem bestimmten gewichte metall geprägt werden* Oberl. 71. 1802. Chr. 1. 246, 27. 30. 403, *anm.* 3. Rta. 1. 355, 7. 10. Mw. 360 *a.* 1373. Mh. 2, 223. 3, 345. Cp. 238. 370. Mone *z.* 2, 421. 23.

ûf-zeichnus *stn. aufzeichnung* Eyb 2.

ûfziehe-hacke *swf.* kerst, hawen, ûfziehehacken zu den wêdgarten (*waidgärten*) Mich. *M. hof* 28.

ûf-ziehen *stn. das wägen auf der probierwage, zu* Zeitz. *s.* 1, 53;

ûf-zieher *stm.* ein ûfz. der wâg Np. 186. der ûfz. und versuocher der münze Mw. 371 *a.* 1391. Arch. *W.* 22, 103, 12. 126 (*a.* 1434—55). *vgl. zu* Zeitz. *s.* 1, 53;

ûf-ziehunge *stf. propensio* Dfg. 569ᵇ;

ûf-zoc *stm. aufschub, verzug.* âne ûfz. Dür. *chr.* 326. Kirchb. 640, 48. 791, 54. Erf. *w.* 40. einen ûfz. nemen Ugb. 488, *gewinnen* Rcsp. 2, 25 *a.* 1441. wir verzîhen uns aller ansprâch und ûfzoge Mz. 1, 510 *s.* 416 (*a.* 1408);

ûf-zuc *stm.* (III. 931ᵃ) *vorrichtung zum aufziehen.* ein schôner costlîcher ûfzug, dâ mit man die stain ûs der staingrûben gezogen hât S. Gall. *chr.* 76 *f.; aufschub, verzug,* dilatio Dfg. 182ᵃ. Zürch. *rb.* 67. offzug Rcsp. 2, 111; *anziehung, einfluss* Fel. 364, 7;

ûf-zuht *stf.* (III 940ᵃ) *das auf-, hinaufziehen* Pass. *K.* 243, 59.

ûher *s.* iuwer.

uhse, ühse *s.* uohse.

uhtât *stfn.* (III 191ᵇ) *weideplatz* Gr. w. 1, 374. gelegen an, ûf dem uhtât Mz. 1, 426. 85 (*a.* 1394. 1404). *vgl.* uhte.

uht-ban *stm.* zwô jûchart, gelegen im uchtban Mone *z.* 17, 89. 18, 362.

uhte, uohte *swf.* (III. 191ᵇ) *morgendämmerung, morgenfrühe* (*ahd.*); *nachtweide, weide überh.* Weist. *vgl.* Alem. 1, 167 *ff.* (*wo aber*

ochte *aus* GR.W. 4, 239 *zu streichen ist, s.* âhte, ôhte). — *gt.* uhtvô, *ahd.* uohtâ, *vgl.* GSP. 474. FICK² 701.

uht-lant *stn.* Frîburg in Ücht-, Öchtland (FASN. 1373. ALEM. 1, 167. 171), *im Ostlande, nämlich vom andern Sitze der Zähringer, Freiburg i. B. aus gerechnet.*

uht-, uoht-weide *stf.* (III. 553ᵇ) *nachtweide* WEIST. (4, 522). ANZ. 18, 237. MONE *z.* 2, 116. 5, 454. ROTW. 1, 66ᵃ. 2, 354. ALEM. 1, 169.

uldei *s.* aldei.

ûle *s.* iule (das hûs ûf dem eiermarkt zu Würzburg, dô die ûle, aule zu gehœret, *haus zur eule in der jetzig. domstrasse* ROCKINGER *Lor. Fries s.* 81).

ûle *swf. topf*, olla DIEF. *n. gl.* 271ᵃ. SCHM. *Fr.* 1, 61. den (*ölbeschauern*) sol man geben von der ûlen ein pfenn. WP. *G.* 120. — *aus lat.* olla, *vgl.* DWB. 1, 817.

[ulf *stm.* III. 178ᵃ] *s.* ülve.

ülf-heit *stf.* (*ib.*) *das benehmen eines* ülven MSH. 2, 209ᵇ.

ullach, ulloch? *stn.* den gertenern ir ullach und zwibeln gein Binge zu fûren. der schiffer, der daz ullach-, ullochschif fürte FRANKF. *a.* 1453.

ullach-schif *stn. s. unter dem vorig.*

ulm-boum *s.* ëlmboum.

ulmic *adj.* (III. 178ᵇ) *von fäulnis angefressen*, cariosus DFG. 101ᶜ, *n. gl.* 76ᵃ. ein ulmiger stoc PARZ. 241, 30. *vgl.* WEIG.² 2, 272.

ulmisch *adj.* mit meiner ulmischen stimm erschreckt ich die wolfe CGM. 254, 13ᵃ. *vgl.* ülve *u.* SCHM. *Fr.* 1, 68.

ûlner *stm. töpfer* GR.W. 5, 249. *vgl.* DWB. 1, 817. 3, 1196. VILM. 96. — *zu* ûle.

ultern, oltern *swv.* du olterst (*var.* ulterst) mich auf einer graspurd, das ich unter dir âmechtig wurd FASN. 587, 2. — mit ver- *vgl.* GERM. 14, 253.

ulve *swf.* (III. 178ᵇ) alga DFG. 22ᵃ. — *aus mlat.* ulva.

ülve *swm.* (*ib.*) *alberner, tölpischer mensch, narr.* got sende an mînen leiden man den tôt, daz ich von dem ülven werde enbunden MSF. 309, 16. *vgl.* alp *u.* MYTH. 411;

ülven *swv.* (*ib.*) *refl. sich wie ein* ülve *betragen* HELBL. 2, 426.

um, üm *s.* umbe, un.

umb- *s. auch* unb-.

umbe *präp. u. adv.* (III. 178ᵇ—182ᵃ) *auch* unbe, umb, ump, ümbe, umme ümme, um üm —: 1. *präp. mit acc. um, im kreise, räuml.* (einen umbe den kopf *etc.* slahen, bliuwen FDGR. 2, 321, 4. LAUR.² 449. WOLF. *D.* V, 22. VI. 238. IX, 143 *u. anm.*), *auch mit dat.* diu rint, diu umb der muskâtnuz ist MGB. 371, 23, *zeitl. kurz vor- oder nachher, gegen* IW. PARZ. NIB., *bei zalen ungefähr* PASS.; *um, für (wechsel, tausch, preis, lohn), allgem.,* umbe sus, umbsust *umsonst; um, für, wegen, von, in beziehung auf (grund u. zweck od. auch nur den beteiligten gegenstand anzeigend), allgem. z. b.* frâg üm etliche sachen GRIS. 8, 11. üm irer grôzen zucht willen *ib.* 7, 2. umb unschuld, *unschuldiger weise* CHR. 4. 331, 1. etw. umbe (*von*) einen koufen *ib.* 1. 75, 26. 31. 266, 12; 2. 294, 14; 4. 47, 13. 296, 4; 8. 123, 23. 125, 11 *etc.* MZ. 1, 319. 3, 427. 88. VILM. 421; *mit dat.* (?) etlich, die umb andern, die do auszen in gefenknus lâgen, ledig geben wurden CHR. 2. 364, 23; *mit instrum.* umbe diu, wiu *darum, weshalb* MAI, LIEHT. — 2. *adv. caus. um, wegen* (dar, dâ, war, her umbe); *räuml. um, herum* (alle umbe, *ringsum* CHR. 8. 60, 2. umbe und umbe, *nach, von allen seiten* KRONE 25683. 26711. 28385. umme unde umme ELIS. 3658. 9826. um und um PASS. 156, 26, umbentum HELDB. *K.* 240, 18, umentum WACK. *pr.* 68, 152, 71. 8), *bei adv.* hin, her, hier umbe; *bei verbis trennbar, (vgl. auch die mit* umbe- *untrennbar componierten*): umbe ackern *tr.* KALTB. 113, 17. MGB. 424, 25. *refl. bildl.* alsô scholt wir unsumb a. *ib.* 424, 29. — ballen *s.* boln. — bevâhen CRANE 959. — binden, daz swert RUL. 238, 32. OREND. 2956. 76. — bisen: ir sult umb pisen uber felt und uber wisen RENNAUS 617. — boln: ir wurdent in dem berge umb gebolt und getragen WOLFD. *D.* VIII, 179 (*die Öhring. hs.* umb geballet W.GR.) — brëchen, einen boum KALTB. 133, 37; *refl. sich aufraffen* JER. 8304. — bringen: ich kund es (*die abzusendende botschaft*) nit umb br., *abwenden, verwehren* MH. 3, 148; *verderben lassen, vergeuden* MICH. *M. hof* 28. 39; *ums leben bringen* VINTL. 4049. CHR. 10. 261, 12. — dræjen (I. 387ᵃ, 49) *tr.* PARZ.; *refl.* APOLL. 3231. 10890, *intr. sich umdrehen ib.* 5444. 19764. — ern, *umackern* SCHILTB. 76. — gân, gên (I. 468ᵃ, 12) *umgehn, -laufen, herumgehn, sich drehen* WALTH. PARZ. KARL. alsô daz jâr umme gât PASS. *K.* 5, 36. ein umbe gêndez jâr TRIST. *H.* 1079. und gêt umb und umb daz mer MGB. 74, 2. daz umb gênd mer *ib.*

101, 4. ein umbe gênder reif Teichn. *A.* 187ᵈ. der umb gênde tanz ist ein ring oder cirkel Ab. 1, 52. 55. umb gênder gatter Tuch. 211, 1 *ff.* umgênde woche, orbis Dfg. 399ᵇ. wî der himel umbe geit (*nd.*) L. Alex. 222. mit dem heil. sacramente, mit der procession umb g. Chr. 1. 370, 2. 11. 410, 5; *zu tun, zu schaffen haben, sich abgeben, umgehn mit, allgem.* (Dietr. 1652. Troj. 31108. Pass. *K.* 11, 15. 52, 77. 325, 5. Chr. 8. 119, 28; 9. 830, 12; 10. 246, 8. 11); umbe g. lâzen *umhertreiben* Trist., *herumgehn, sich drehen lassen* Trist. Ms. Troj. — gëben, daz almûsen, *nach allen seiten hin geben* Elis. 8802. — gebinden (I. 136ᵇ, 6) Nib. 916, 4. — gesëhen (II². 278ᵃ, 41) Pass. 38, 58. — gestricken (II². 683ᵃ, 31) Berth. 314, 38. — gevliegen (III. 343ᵇ, 29) Wig. 160, 3. — gewüelen *s. dass.* — giezen, daz wazzer Christ. *S.* 230. — graben: die erde muost du umbe gr. Gen. *D.* 19, 9. Schb. 268, 7. mauren, türne umb gr. und schleufen Chr. 10. 322, 17. den paum umb gr. Mgb. 315, 24. — gumpen: das er mit ir flux umb wirt gumpen, *springen* Fasn. 261, 20. — gürten (I. 593ᵃ, 29) daz swert Parz. 246, 26. Alph. 116, den gürtel Laur.² 1420. — hâhen (I. 609ᵇ, 38) *umhängen* Leseb. 774, 33. — jagen *intr.* die mit der glôsen umbe j. Pass. 334, 6. sîn umme jagender wân *ib. K.* 402, 59. si begunden suochend umbe j. Karl 11321; *tr.* do sach ich ez umbe j. ûf disen wegen herte Hadam. 205. Pass. *K.* 261, 72. Hb. *M.* 747. — kapfen: kapfende umbe als ein tier Part. *B.* 974. — kêren (I. 797ᵇ, 11) *umkehren tr.* Diem. Er. Walth. Myst. revertere, subvertere, mutare Dfg. 497ᵃ. 562ᶜ. Fromm. 2, 455ᵇ. kêrst aber dû den sin umb Mgb. 56, 16. dô wurden die von Spanjelant umbe gekêret mit ir schar Bit. 10469. die bäume mit wurz umb k., *entwurzeln* Chr. 4. 72, 1; *refl.* umbe kêrten sich die reder Exod. *D.* 163, 19. daz sî sich umme kêrte, *anderes sinnes wurde* Pass. *K*, 113, 59; *intr.* girare Dfg. 263ᵇ. er kêrt umbe drâte Exod. *D.* 152, 2. die boten kêrten umbe *ib.* 146, 29. nâch godelîchen êren wolde allez umbe k. Elis. 1788. — komen (I. 903ᵇ, 33) *vorüber, zu ende gehn:* bisz das um kam das jâr Heldb. *K.* 59, 15; *umkomen, sterben* Leseb. 1054, 3. 9; *mit gen. um etw. kommen* Myst. 2. 160, 3. — krabeln: in dem mist umb kr. Fasn. 381, 22. — kreizen *s. dass.* — leiten (I. 975ᵇ, 31) *herum führen* Pass. 241, 16. — lingen, *umher springen:* daz daz ros wirt springen und im hove umbe lingen Kchr. 3. 750, 44. — lœren, *hinhalten, foppen* Fasn. 287, 14. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 1500. — loufen (I. 1045ᵇ, 24) circumcurrere, -silire -vagari Dfg. 122ᵃᵇ. girare *ib.* 263ᵇ, *n. gl.* 173ᵃ. Walth. Parz. umbe loufet ir (*Fortuna*) rat L. Alex. 3420. — luogen (I. 1052ᵇ, 26) Hätzl. Hpt. 3. 10, 136. Chr. 4. 104, 26. — lûren: si gând dâ mit umb l. Netz 10637. — nëmen (II. 368ᵃ, 13) *umgeben, umschliessen* (*umarmen*) Pass. dîn dûfen hât mich umb genomen (circumdederunt me aquae) Erlœs. 1572. — pfadelen: manches (würmlein) in dem taw umb pfadelt Fasn. 1305. — reden (II. 606ᵃ) ambigire Dfg. 28ᶜ. — rennen (II. 719ᵃ, 35) Jer. 9528. Netz 12821 *var.* — rîben, *umdrehen* Schm. *Fr.* 2, 8. er reip ez (*das schwert in dem leibe*) im umbe Alph. 305. — rîden (II. 696ᵇ, 44) *umdrehen, -wenden,* den sluzzel Kchr. *D.* 324, 26. Kaltb. 133, 17, den haven Roth *dicht.* 41, 57; *refl.* Mgb. 64, 30. Chr. 4. 118, 13. — ringeln: umbe geringelt, circularis Dfg. 121ᶜ. — rinnen (II. 716ᵃ, 48) *herumlaufen* Karlm. 478, 6. — rîten Wg. 243. Kol. 78, 43. — rîzen, *umreissen, -brechen* Kaltb. 113, 17. — rüeren circumvolvere Dief. *n. gl.* 92ᵇ. — rûmen (II. 792ᵃ, 5) *umher räumen* Urst. 115, 23. — rûschen *s. dass.* — sagen (II², 18ᵇ, 12) *absol. umschweife machen* Krol., *tr. umher sagen, verbreiten:* wie sîn vrümekeit ist in der werlde umbe geseit Wg. 3840. — sappen, *herumtreten, -tappen* Schm. *Fr.* 2, 317. — schëhen *s.* schëhen 2. — schîben, *umdrehen, -werfen.* die platt (*schüssel*) er auf dem tisch umbscheibt Narr. 390. benk und scragen er umb schaib Netz 9794; *refl.* Schm. *Fr.* 2, 355. — schiezen (II². 171ᵇ, 42) *refl. sich umwenden* Pass. *K.* 184, 51. — schouwen (II². 198ᵇ, 26) Iw. 5199. — sëhen (II² 274ᵇ, 38) circumspicere, -tueri Dfg. 122ᵇᶜ. Diem. Walth. Hadam. — slahen (II². 372ᵇ, 10) *tr. nieder schlagen, besiegen* Pass. Such.; *intr. umschweife machen* Pass.; *intr. u. refl. sich verbreiten* Pass.; *intr. sich ändern, umschlagen, abfallen* Pass. Such. Ot. 700ᵃ. Chr. 3. 37, 11. 45, 7. 62, 5. 147, 12; 5. 89, 27; 8. 400, 7. 9. die umb geschlagen wârent von dem bâbst *ib.* 3. 67, 23. — sleifen (II². 401ᵇ, 16) circumvehere Dfg. 122ᵉ. Pass. — slîfen (II². 399ᵇ. 19) *tanzend sich drehen* Msh. 1, 201ᵃ. *vgl.* Weinh. *d. fr.* 370. —

slingen (II². 403ᵇ, 50) *im kreise herumschwingen* Mgb. 94, 11. — snappen *s. dass.* — snüeren (II². 455ᵃ, 48) Helbl. 1, 631. — snurren: erliez sie (stange) umbe sn. Apoll. 9375, *absol.* sie liezen umbe sn. *ib.* 10807. und snurret umbe als ein pîn Sgr. 252. — spannen, *umschnallen* einem die sporn Rul. 59, 15. Eracl. 4713. — spëhen (II². 497ᵃ, 47) *umher schauen* Troj. 27562. Jer. 6366. — spengen Otn. *A.* 180, 3 *var.*, *s.* umbespengen. — springen (II². 541ᵃ, 14) circumsilire Dfg. 122ᵇ. Walth. 58, 5. — spürn (II². 517ᵇ, 18) Pass. 9, 50. — stân, *im werte abnehmen, schlechter werden* Chr. 1. 244, 20. — stëchen: sie hæten sie nâch umb gestochen Lcr. 40, 1616. — stôzen: wie wir in ein mâl alsô umb stiezen, *nieder würfen, besiegten* Lum. 80ᵃ. — stricken (II². 682ᵇ, 9) *umgürten*, daz swert Neidh. 220, 15, einem daz swert *etc.* Parz. Wig. Berth. — strûmen: die wîl die rais umb strûmt Netz 7315. — stürmen: frœlich umb st. Netz 12821 *var.* — stürzen (II². 647ᵃ, 3) *tr.* Pass. 265, 22. 294, 4. Kreuzf. 6929. Fasn. 749, 15; *refl.* Jüngl. 1070; *intr.* er stach daz phert, daz Emmerich und daz phert mit einander umb sturzten Lum. 81ᵃ. — swanzen (II². 763ᵃ, 5) Trist. *H.* 634, divagari Schm. *Fr.* 2, 641. — swëben (II². 778ᵇ, 6) Mgb. 467, 18. — sweiben *s. dass.* — sweimen: daz man siht iuwer êre al umbe und umbe sw. Engelh. 697. — swenken (II². 807ᵇ, 29) *tr. u. intr.* Renn. 1783. Mart. 2, 31. 210, 3. Jer. 2955. — swingen (II². 802ᵇ, 38. 803ᵃ, 16) *intr. umherfliegen, -schweifen* Troj. 27731. Germ. 6, 401; *refl.* (803ᵇ, 46) Parz. 515, 27. — [teilen III. 26ᵇ, 34: frô Sælde teilet umbe sich (*var.* mich) Walth. 55, 35 *wird erklärt: dreht sich um;* umbe *ist aber hier präp.: sie teilt rings um sich aus*]. — tieren *refl. sich rasch herum bewegen* Fasn. 72, 16. 339, 21. — tragen (III. 72ᵃ, 35) circumferre Dfg. 122ᵃ. Pass. (*H.* 114, 5. 239, 40). einen für tôd umb tr., *ihn schon als leiche ansehn, behandeln* Chr. 5. 70, 6; *refl.* Pass. 113, 33. — trëten (III. 97ᵇ, 24) *intr. umher treten, umlaufen* Pass.; *tr. umwenden* Pass. 367, 11. — trîben (III. 87ᵇ, 14. 43) *tr. herum treiben*, girare Dfg. 263ᵇ, exagitare *n. gl.* 159ᵃ. Parz. Konr. Griesh. Morolf er vaste umbe dreib, er gab ime mit kreften einen slag Mor. 1, 4120. den hals umb tr. Zimr. *chr.* 1. 351, 1. einen umbe tr., *beunruhigen, plagen* Halt. 1922. Oest. *w.* 338, 40: die wîle ich doch gesehen, daz mich alle die wernt wil umb tr. Lum. 134ᵃ. ez ist ein bermelich ding, das ein man ein edel blût alsô umb tr. sal *ib.* 132ᵃ. einen mit frömden auszlendigen rechten bekömern und umb tr. Uschb. 6; *refl.* sich umbe tr. an gedanken, *vielfach überdenken* Pass. *K.* 420, 54. — triteln *s. dass.* — tuon (III. 141ᵃ, 36) circumdare Dfg. 122ᵃ. einen umbe t., *herumbringen, von seiner ansicht abbringen* Myst. 1. 254, 14, *überwinden* Lieht. 496, 15. — vâhen (III. 203ᵇ, 50) *absol. sich ausbreiten* Mar. 165, 24. — vallen (III. 218ᵇ, 2) obruere Dfg. 389ᵃ, *vgl.* umbevallen. — vellen (III. 226ᵃ, 42) *umstossen* Lobges. 37, 11. — vliegen (III. 343ᵃ, 7) circumvolare Dfg. 122ᶜ. Pass. Mgb. 290, 15. — vüeren (III. 261ᵇ, 1) circumducere Parz. Mar. du wilt umbe v. mich Mai 27, 4. koln in der stat um fûren Prag. *r.* 97, 143. ein schef umb f., *ein salzschiff von Hallein nach Laufen überfahren* Oest. *w.* 86, 17. 87, 26. — wallen *stv.* daz im daz hirn al umbe wiel Troj. 20737. — walzen: dî twerehes umbe walzet Glaub. 386. daz ir augen ze mâl umb walzen Mgb. 277, 15. er ist nit lang dô umb gewalzen Fasn. 370, 29. der mit ir in dem pett wêr ümb gewalzen *ib.* 640, 9. — wandern (III. 703ᵃ, 36) *umher streifen* Jer. 2285. 3156. — warten (III. 531ᵃ, 38) Rul. Walth. — waschen, circumluere Dfg. 122ᵇ. — waten Vintl. 4258. — wegen (III. 642ᵇ, 19) Ecke *Z.* 147. — welzen, circumvolvere Dfg. 122ᵃ. 497ᵇ. — wenden (III. 691ᵃ, 49). girare Dfg. 263ᵇ. *tr.* Parz. Troj. 33312. Jer. 9784. *absol.* dâ want Isenbart balde umb (*näml.* sîn ros) Lum. 130ᵇ; *refl.* Parz. 288, 7. — wërben (III. 724ᵇ, 44) *refl. ein heer um sich sammeln, zusammenbringen* Troj. 40602. — wërfen (III. 736ᵃ, 11) *tr.* Diem. Rul. Walth. Trist. Troj. Amis; *refl. sich rasch umwenden* Pass. *K.* 229, 50. Chr. 5. 245, 17. sich von einem umb w., *abfallen* Dür. *chr.* 43. — wîchen, *von seiner meinung abgehn* Wolk. 69. 1, 4. — winden, girare Dfg. 263ᵇ. — wüefen: des meres unde wûfent umbe Vet. *b.* 36, 30. — ziehen (III. 926ᵃ, 34) *tr.* er zeucht mich umb die ganze nacht Fasn. 241, 21; *refl. sich winden, spiralförmig in die höhe gehn* Parz. 589, 4. — zoten: die boten söllen umb zoten Kell. *erz.* 20, 27. — *ahd.* umpi, umbi, *alts.* umbi *zu gr.* ἀμφί Curt.³ 297. Scher. *gesch.* 281*f.*

umbe-bewahsen *stv.* den sê ein walt hât umbebewachsen ALBR. 52ᶜ.

umbe-binden *stv. tr.* circumdare EVANG. *Mr.* 9, 41.

umbe-blanken *swv.* (II. 523ᵃ, 10) vallare DFG. 605ᶜ.

umbe-blickel *stn.* ich sach ein umbeblickel - - der blic von himel blizte HADAM. 497.

umbe-bliuwen *stv. hin u. her werfen.* die ablâte sî zukou und mit der zunge ummeblou lange in dem munde JER. 21409.

umbe-borten *swv.* mit edelen steinen umbebortet, *eingefasst* OBERL. 1024. 1814.

umbe-brëchen *stv.* der was mit sünden umbbrochen, *umgeben* TEICHN. *C.* 223ᵃ;

umbe-brëchunge *stf.* amfractus DFG. 30ᶜ.

umbe-bringunge *stf.* daz sie gestorben sîn mit umbringunge des swertes MYST. 2. 262, 1.

umbe-draben *swv. tr. umtraben, -reiten.* si umbedrabten daz wal DIETR. 3170.

umbe-dringen *stv. tr. umdrängen.* da umbtrang in der haiden schar DA. 208.

umbe-gâhen *swv. umgehen, -eilen.* nu wolt si aber alle Rennwart umbegâhen WWH. 316, 19.

umbe-gân,-gên, *stv.* (I. 473ᵃ) *tr. umgehn, rund um etw. gehn, umkreisen* KARL, GRIESH. (sie umbgiengen die erde und daz lant 2, 58). MEIN. alliz ist ein îtelcheit, daz die sunne umbegeit (*nd.*) L. ALEX. 26. die burc umbegân KRONE 20591. sît sie ein müede umbegie *überfiel ib.* 21490. HELMBR. 1309. do umgiengent sie die stat HB. *M.* 261. daz grab ummeg. (*in procession*) ELIS. 10186. sô werde zvêne gesezit, dî daz clôstir ummegên in den cîtin sô di brûdere lesint BR. *H.* 48, 33. dâ mite sie dich alle naht umbegât HELMBR. 1309; perlustare DFG. 428ᵃ; *umgeben*, den walt mit mûre ER.² 7135 (*B.* bevangen); *durchwandern*, die erde HB. *M.* 528; *pflegen, besorgen* ELIS. 3542. 57. 809; des lîbes nôt ummeg., *umgehn, sich derselben entziehen* PASS. *K.* 108, 2;

umbe-ganc *stm.* (I. 476ᵃ) *das herum gehen, der umgang, -zug*: circuitus, circumincessio deambulacrum DFG. 121ᶜ. 122ᵃ. 166ᶜ. FROMM. 2, 455ᵇ. einen umbeg. tuon TROJ. 8554. *umzug der zünfte* ROTW. 2, 354. umgang um sant Antonius willen FRANKF. *bgmstb. a.* 1442 *vig. III. p. Barthol.* irs abgotes ummegang KIRCHB. 707, 20; *begehung der gränze* GR.W. 6, 16. RA. 546; *hin- u. rückgang, kreislauf*, des jâres PASS. 137, 46, der himele ERLŒS. 115, des firmamentes ummeg. ELIS. 213. ein ummeg. der lûte, *tour beim tanzen ib.* 889. 91. *kreis, umkreis, umfang*: ambitus, circumferentia, girus, orbis DFG. 29ᵃ. 122ᵃ. 263ᶜ. 399ᵇ. umbg. der augäpfel MGB. 44, 18. der erden JAN. 9. 12, einer stat APOLL. 10393. 14874. CHR. 8. 298, 11. 327, 13. dînes gewaltes ummeganc PASS. 1, 60. waz man hât mit anevanc und mit end daz wirt umbgang TEICHN. *A.* 187ᵇ; *ringsum führender gang, kreuzgang, galerie*, pinna: umbg. an kirchen oder heusern VOC. 1482, peribolus DFG. 426ᶜ. MYST. 1. 131, 14. GEST. *R.* 33. CHR. 3, 158, 11; 5. 177, 4; 9. 730, 14. so gie ein schœn umbeg. um den vrônen altâre KINDH. 74, 2. j. TIT. 6124. er trat ûf des tempels schranc, dâ was ein hôher ummeg. PASS. 264, 20. *K.* 447, 92; *um-, seitenweg, schlich* RENN. 2113; biz an der werlde ummeg. (ad fines terrae) ERLŒS. 1534. *vgl.* DFG. 122ᵃ: circumferentiale, das ûsserst an eim kreisz, umbgang. *vgl.* umbelouf.

umbe-gëben *stv.* (I. 505ᵇ) *umgeben, -schliessen*, circumdare, obsidere DFG. 122ᵃ. 389ᶜ. circumcapere, vallare *n. gl.* 92ᵃ. 376ᵇ. GRIESH. SUSO. HIMLR. 35. er umbegît sî gänzlîch HPT. 6. 373, 133. HELBL. 1, 681. daz mer ez (lant) allenthalben umbegît ALEX. *S.* 84ᵃ. ein nât umbgeit daz antlütz MGB. 4, 16. wie dich die sünde hânt umbegeben BERTH. 462, 24. dîn wazzer hânt mich umbegeben ERLŒS. 1568. daz wir alle cristenheit und ires crûces werdicheit drucken suln unde ummegeben PASS. 357, 46. die hette an ir vergult gewant unde was mit bunte ummegeben *ib.* 134, 5. umbgib dein chel mit der wârheit VINTL. 3885;

umbe-gëbunge *stf.* amplexus DFG. 31ᵃ.

umbe-gëlt *s.* ungëlt.

umbe-genclich *adj.* wil denne diu sêle werden ein geistlich himel, sô sol si ziehen an die êwikeit irs wesens und in daz umbegencliche widergên irs ursprunges MYST. 2. 211, 19.

umbe-gengic *adj.* der himel ist an dem loufe umbegengic MYST. 2. 210, 31. diu sêle sol werden an ir loufe umbegengic *ib.* 211, 38.

umbeger? mit zwein und mit drîn umbegern (*pumpen?*) halde wir berc unt wazzer wol FELDB. 62 *u. anm.*

umbe-gerihte *stn.* de festis recipiant carnes circumferculares, que dicuntur umbegerihte HPT. 15, 516.

umbe-geschrift *stf. umschrift* ARCH. *W.* 22, 141. 53. 54 (*a.* 1496).

umbe-gesëzze *swm. nachbar* Hb. *M.* 652.

umbe-giez *stm.* sûzer ummegiez, *verbreitung* Pass. *K.* 399, 86;

umbe-giezen *stv.* circumfundere Dfg. 122ᵃ. *bildl.* dî clârheit, dî dise frouwen ummegôz Elis. 2860.

umbe-graben *stv.* (I. 561ᵇ) *tr. mit einem graben umgeben*, circumfodere, vallare Dfg. 122ᵃ. 605ᵃ, *n. gl.* 376ᵇ. die stat Troj. 13428. Chr. 4. 79, 13. 16. 21, den markt *ib.* 2. 180, 7. daz her umbe gr. *ib.* 3. 40, 5. LuM. 71ᵃ. daz dich die vîende umbgrabent und dich umfôhent Alem. 2, 9. der anger ist umbgraben mit einem rîchen bouwe Msh. 3, 287ᵇ. *bildl.* sô dich die sorge umbegraben Kone. *lied.* 32, 143; *refl. einen graben um sich ziehen, sich verschanzen* Kreuzf. 2439. Chr. 3. 40, 11; 4. 48, 14 *var.*; 8. 52, 10.

umbe-grif *stm.* (I. 572ᵇ) *das umfassen, -fangen, der umfang*, amplexus Dfg. 31ᵃ. in disem umbegriffe geschicht diu hôhe einekeit Myst. 2. 520, 16. sî soldin habin mit beschirmis ummegrif in irre hûte daz schif Jer. 12977. vrûntlicher ummegrif, *umarmung* Pass. *K.* 650, 10. er hiez machen ein schif, daz hete wîten umbegrif Troj. 6844. mit kielen was daz mer bedaht und sîn wîter u. *ib.* 25143. alsô manic schif, daz man des wâges umbegr. von kielen mohte niht gespehen *ib.* 27978. dô si des landes umbegr. dâ wolten hân gerûmet *ib.* 37120. er brâhte dar geladen wol zwei hundert schif, er hete wîten u. *ib.* 23780; *um-, seitenweg:* sî wurdin neigin sich in vlucht kegen der stat ân ummegrif Jer. 7487.

umbe-grîfelîche, -en *adv.* amplexim Dfg. 31ᵃ, *n. gl.* 21ᵇ.

umbe-grîfen *stv.* (I. 571ᵇ) *umfassen, -geben, umarmen:* amplexari, circumcapere, -dare Dfg. 31ᵃ. 122ᵃ. circumcirca, ich wil umbgrîfen *n. gl.* 92ᵃ. Walth. 36, 27. den al diu werlt ümbegrîfen mohte nie Msh. 2, 363ᵃ. sô umbgreift er ain staindel Mgb. 251, 30. ümmegrîf die sûle! Apoll. *S.* 50, 35. die endelôsen wîte si umb und ümbe al ümbegreif Msh. 2, 359ᵇ. daz swert er umbegreif Rul. 174, 1. Jacôbus vûze er ummegreif Pass. 216, 47. sîn heilic minnender sin ummegreif in alzuhant *ib.* 241, 83. die mûter ummegreif die bare *ib. K.* 538, 31. sîn heilez kint er ummegreif *ib.* 24, 3. 603, 37. si ummegreif in vil vaste Schb. 291, 1. die vrowe er al ummegreif Hest. 1200. den umbegreif diu reine tugent Msh. 3, 333ᵃ. als ob in umbegriffen haete ein walt von langen speren Troj. 35698. als wît er alle lant ûf erden umbgriffen hât Alsf. *G.* 7992. er hiez wurken ain starken raif, den paum er dâ mit umbgraif Pf. *üb.* 133, 636. die stat mit einre mûren umbegr. Chr. 8. 249, 23. 318, 28. alsô was er durch des nîdes haz mit liuten umbegriffen Troj. 34659. mit armen umbegreif er in *ib.* 5382. 4196. Part. *B.* 18320. Osw. (*Hpt.*) 1133. di sêle dî ummegriffin ist mit deme fûre der wârin minne Hpt. 15. 391, 23. mit grôzeme herzenleide umbegreif er in dâ Pass. 80, 79. von ungewiter daz her wart umbegriffen Troj. 24125.

umbe-gurt *stm.* cinctorium, ummegort Voc. *Schr.* 447;

umbe-gürten *swv.* (I. 593ᵃ) *umgürten*, cingere, circumcingere Dfg. 120ᵃ. 122ᵃ. *eig. u. bildl.* etslîchz (kint) der touf het umbegurt Wwh. 307, 20. Türl. *Wh.* 83ᵇ. diu zuht sie umbegurte Mar. 164, 32. umbgürt mit ainem swert Wolk. 6, 111. mit der gedult er umbegurtet was Diem. 258, 20. Jêsus ist mit sterke umbgort und ane gezogen Alsf. *G.* 7670.

umbe-guz *stm.* (I. 542ᵇ) *umguss, veränderung* Pass. 240, 46.

umbe-haben *swv.* (I. 601ᵃ) *umstellt halten, umstellen, umringen.* ir sult in umbehaben Otn. *A.* 282. di scar si umbehabeten Rul. 145, 6. 196, 12. den berch si umbehabeten Kchr. *D.* 236, 10. sie umbehabeten die kristen Karl 5841. daz mans an allen orten umbehabte Loh. 5133. nû ist umbehabet Morolf der degen Mor. 1, 1814. 19. die getouften sint umbehabt an allen sîten Wwh. 32, 25. 113, 11. er hiez den walt umbeh. Apoll. 8769. der künic wart von starken rotten umbehabt Reinfr. *B.* 1821. *vgl.* umbeheben.

umbe-hac *stm. rings umfassende einfugung* Apoll. 2048;

umbe-hagen *swv.* vallare Hrd. 190ᵇ. dô was der Bêheime walt allenthalben umbehaget Kchr. 17002 *var.*

umbe-hâhen *stv.* diu linde ist umbehangen vür der sunnen schîn Roseng. *H.* 987. di sîtspangin, di iz bret hân ummehangin Schb. 348, 24. mit guldîn tüechern umbehienc man die werde gar Laur. *N.* 2904.

umbe-halben *swv. umgeben, -fassen.* und was er alsô umbehalbet alde umbegeben mit allen den lûten Fridol. (*leben des h. Fridolin in Mones quellens.* 1, 99—111; 15. *jh.*) 27. die owe lît mitten in dem wasser unde ist umbehalbôt mit dem Ryne *ib.* 25;

umbe-halbunge *stf. umfassung* OBERL. 1816.

umbe-halsen *stv. umhalsen, -fangen* SPEC. 114. HPT. 8, 241. MYST. 1. 368, 5;

umbe-halsunge *stf. umhalsung, -fangung* HPT. 8, 241. ADRIAN 464, 74. MARLD. *han.* 130, 34.

umbe-halten *stv.* (I. 622ª) *umgeben, -ringen,* FRL. *fl.* 119, 9. sie umbehielten die vîende gar DAN. 3609. ir sît alsô mit eime hage von liuten umbehalten TROJ. 34699. WOLFD. *D.* V, 180, 3 *var.*

umbe-hanc *stm.* (I. 612ª) *um-, vorhang, bes. rings um die wand od. sonstwie aufgehängter (bilder-) teppich:* aulea, auleum, cortina, petasma, velamen, velum DFG. 61ᵇ. 153ᵇ. 431ᶜ. 609ᵃᶜ. GR. RUD. DIEM. TRIST. dâ hînc ein tûre u. L. ALEX. 5949. 65. 6237. die umbehenge man ûf hienc ROTH. *R.* 1128. von phellele der u. HERB. 9242. ein u. der hie an zwein stangen ENENK. *p.* 315. der palas was behangen mit rîchen umbehangen WR. *Wh.* 143ᵇ. BIT. 6818. manic schône umbehanc wâren gehangen umbe sie BLIK. 75. den sê ein walt hât umbebewachsen als ein u. ALBR. 52ᶜ. drumbe swief ein wol getâner u. FLORE 5959. ein seiden u. MZ. 3, 25. CHR. 2. 45, 6. si sâgen die kemenâten hêrlîchen berâten mit sîdenen umbehangen breiten unde langen EN. 340, 1. dâ zuct si alsô snelle her dan ein sîdîn umbehanc, daz ez in der zelle erklanc von guldîn ringen, dâ er an hienc, der u. umb ein bette gienc COD. *Dresd.* 75ᵈ. GA. 2. 278, 51. 279, 63. 99. WOLK. 30. 3, 19. dô sach er einen schœnen u., der was von dem gezelte genomen WOLFD. *B.* 431. 32. nu mâlte er einen ummeh. MARLG. 111, 8. die megde nâten menigen u. W. *v. Rh.* 22, 15. 29, 16. die umbehenge, die an dem frithov und an dem tabernacel wâren GRIESH. 2, 116 *f.* sie liez ouch dâr machen kappen, umbehange HEINR. 3267. umhanc in dem tempel GZ. 3074. einer wulchen swanc sein u. RING 15ᵇ, 24. tepech und umbehenge SWSP. 26, 16. SSP. 1. 24, 3. PRAG. *r.* 148, 159; *zelt* GEN. *D.* 62, 12; *titel eines (bis auf ein bruchstück) verlornen gedichtes Blikers v. Steinach* ORL. 4788. 824.

umbe-heben *stsw. umringen.* er wart umbhaben vaste von der heidenschen schar WOLFD. *D.* V, 180; mit den tuochen umbehebet, *eingehüllt* DIEM. 232, 20. *vgl.* umbehaben.

umbe-helsen *swv.* (I. 618ᵇ) *umhalsen* FRL. MSH. 2, 381ᵇ. SCHB. 190, 21;

umbe-helsen *stn.* AB. 1, 62,

umbe-hengen *swv.* (I. 611ª) *mit* umbehengen, *teppichen zieren* TRIST. *H.* 2521.

umbe-hër *adv. ringsum, umher. contr.* ummer CHR. 2. 228, 7, umber TUCH. 72, 14.

umbe-hin *adv. hinum* GR.W. 1, 118. *um etw. herum* WOLK. 58. 3, 5. *herum, wieder zurück ib.* 91. 2, 10.

umbehin-swanc *stm.* = umbeswanc. ir springen und ir umbhinswanc gelîch ich zuo den bocken MSH. 3, 196ᵇ.

umbe-hüllen *swv.* (I. 680ª) *um-, einhüllen* ANEG. 27, 68.

umbe-jage *stf.* (I. 766ᵇ) *umlauf.* der sterne umbejage geschuof got an dem vierden tage VILM. *weltchr.* 63, 211.

umbe-kapfen *stn.* (I. 786ᵇ) *das umherschauen* TROJ. 15131.

umbe-kêre *stf.* (I. 800ª) *umkehr, -wendung.* dîn umbekêr ân den tôt sol niemen hie gesehen WWH. 353, 5. si striten vil manege umbekêre DIETR. 8906. mit ummekêre PASS. 115, 26. ein ummek. machen *ib. K.* 170, 62. mit sneller umbekêre KONR. *Al.* 964. PART. *B.* 3836. 19461. TURN. *B.* 880. TROJ. 25550. ummekêre tûn, *sich abwenden* ELIS. 5308; *wechsel, umschwung* PASS. *K.* 244, 78. 416, 92;

umbe-kêren *stn.* ûf umbekëren stuont ir sin LIEHT. 85, 2.

umbe-kêrunge *stf.* (I. 799ª) subversio DFG. 562ᶜ.

umbe-klâftern *swv. mit armen messend umspannen, umklaftern* GR.W. 4, 51.

umbe-kleiden *swv.* circumamicire DFG. 121ᶜ;

umbe-kleit *stn.* (I. 840ª) *kleid, kleidung, bes. mantel,* circumamictus DFG. 121ᶜ. ir umbekl. is maniger hande MARLD. *han.* 113, 15. er trûc ocht ein dunne u. GRIESH. *denkm.* 16. die maget trûc umbe gebende unde u. ALBR. 22, 613. Scyllâ wûl ân umbekleit (*nackt*) in daz waʒʒer an den bûch *ib.* 33, 86. noch lîchter was daz ummecleit MD. *ged.* 1, 569. si gab dan ir ummecleit ELIS. 2249. 720. 821. 3615. sie machten ir ein ummekl. ERLŒS. 5713. *bildl.* OBERL. 1817. mînes herzen u. ist nû leider worden blôʒ KOL. 239, 1868. hoffart hât manic u. RENN. 17050. 4932. unser herre der an sich nam dîn u., *gestalt ib.* 12339.

umbe-komen *stv. tr. jem. eine sache auf einem umwege beibringen* ELIS. 3654. 4775.

umbe-krapfen? *swv. umfassen.* hilf mir durch dîne werdekeit Cunnewâren hulde umbkrapfen breit PARZ. 207, 2 (*das richtige steht*

wol in der 1. ausg. umb krapfen breit: *verhilf mir zu C. huld, so werde ich dir auch breite krapfen, pfannkuchen dafür geben*).

umbe-kreiz *stm.* (I. 878ᵇ) *umschliessender kreis, umkreis, -fang*, girus, orbis DFG. 263ᶜ. 399ᵇ. LOBGES. MSH. (der erde, wâges ümbekreiz 2, 242ᵇ. des mânen ümbekr. *ib.* 14ᵇ = umbesweif WARTB. 151, 12). er sach vil lîchtir kerzin brinnin dem ummecreize binnin JER. 12822. des apfels TROJ. 1467, der augäpfel umbekr. MGB. 44, 19. wie vil meil daz ertreich hab an seinem umbkr. *ib.* 106, 34. LESER. 1041, 11. u. der welte W. *v. Rh.* 11, 28; *kreisförm. gang:* sus gie si kôsende allez dô, nû dar, nû dan, nû sus, nû sô tet si vil mangen umbekr. TROJ. 8861; *umweg, -schweif:* âne umbekr. mit slihte hân ich kurzlich hie geseit die wârheit VILM. *weltchr.* 66ᵃ;

umbe-kreizen *swv.* (*ib.*) *kreisförmig umschliessen* PILAT. *vorr.* 46. OBERL. 1817. — *stn.* ATH. *D** 131.

umbe-kriechen *stn.* mich müet sîn umbekr. KOL. 171, 555.

umbe-kringel *stm. md.* ummekrengel, *umkreis* JER. 1236.

umbe-krîzen? *stv. umkreisen s. unter* umberizen,

umbe-künicrîche *stn.* in alle daz ummekunicrîche (in omnem circa regionem) EVANG. *L.* 7, 17. *vgl.* umberîche.

umbe-kützen *swv.* (I. 866ᵇ, 21) *bekleiden* WINDB. *ps.* 476.

umbe-lachen *stn.* (I. 925ᵃ) mantile DFG. 348ᵃ. aulea, peripetasma, *n. gl.* 42ᵇ. 288ᵃ. *vgl.* umbetwehel.

umbe-lâge *stf.* (I. 994ᵇ) *was sich kreisförmig um etw. herum legt.* daz hûs hât ein ummelâge von brûche und von wâge, daz sumirzît darûf nîman gerîtin mochte noch gegân ân ubir einir bruckin pfat JER. 5261; *belagerung* PASS. 274, 35.

umbe-lanc *adv. ringsum.* es wart offenbâr in den nêsten landen, di dô ümmelang gelein wârn GRIS. 9. 32. CHR. 7. 331, 30.

umbe-lantsâze *swm.* (II². 341ᵃ) lantsâze *der umgegend* FREIBERG. 92*f.*

umbe-lege *stf.* umblege am tisch, mantile DFG. 348ᵃ. item zweinzig trîscheftig umbleg INV. 1504, *vgl.* drîscheftic;

umbe-legen *swv. belegen, -decken, herumlegen, legend umgeben, umschliessen, rings besetzen:* velare DFG. 609ᵇ. die strâzen umbeleget schône und ouch behangen GFR. 2410. swie daz kint der touf hab umbeleit WWH. 307, 22, *mit dat. d. p.* nû was ein lieht von himel her der godes megede ummeleit ELIS. 2832. sie umblegten die eben SCHILTB. 60. deu (*mauer*) was mit zinnen umbeleit APOLL. 13216. daz lant ist mit bergen umbeleit DAN. 7801. sie wâren mit dem stricke tœtlîcher bande umbeleit REINFR. *B.* 15649. er hiez mit haizzen ringen seinen leib umbl. gar CHRIST. *S.* 1531. daz kleit was ûf den enden und ûf den orten umblegit mit tûren borten ERNST 2620. sî was mit schônheit (*putz*) ummelacht ELIS. 1838. ein ritter ûf dem pherde reit mit buntir veilen ummeleit SCHB. 241, 2; *umstellen, belagern*, obsidere, vallare, circumvallare DFG. 389ᵃ. 605ᵃ. 122ᵃ. daz hûs umbel. ULR. WH. 175ᵈ. er hiez den stein umbel. und dar an stürmen ALEX. *S.* 116ᵃ. eine stat, burg umbl. SCHILTB. 70. 73. HB. *M.* 462, 94. UGB. 318. sie umblegten den kaiser in dem schlosz CHR. 5. 291, 7. der ritter ward mit macht umblegt in dem slosz *ib.* 3. 282, 27;

umbe-lëger *stn. belagerung, belagerndes heer* EVANG. 306ᵇ. KREUZF. 1256;

umbe-lëgern *swv.* daz sloz, *belagern*, obsidere DFG. 389ᵃ. UGB. 305.

umbeler *s.* umbrâl.

umbe-legunge *stf.* obsidium DFG. 389ᵃ.

umbelich *s.* unbillich.

umbe-ligen *stv.* (I. 989ᵃ) *tr. umstellen, belagern* WWH. (Oransch wart umbelegen 99, 1). von den vînden wart diu burc al umbelegen WOLFD. *A.* 393. KARLM. 127, 2. 175, 55. dat ich alsô bin al umblegen *ib.* 179, 25. 180, 65. die stat wart umblegen CHR. 8. 359, 14. di brûdre wâren zu Cristburg alsô ummelegin JER. 13982. dô der hatte an allen wegin die Phalistos ummelegin SCHB. 246, 7. dô der Boneventin mit heris kreftin ummelac *ib.* 210, 20;

umbe-ligunge *stf.* obsidium DFG. 389ᵃ.

umbe-lispen *swv.* diu linde was umblispet mit zouberlist WOLFD. *Frankf. cod.* 98 (W.GR.)

umbe-list *stm.* waz hilft dîn umbelist? KCHR. W. 8758.

umbe-liuhten *swv. be-, umleuchten, -stralen, absol.* sîn ummelûchtendez brehen PASS. 267, 13; *tr.* ein guot frouwe hât umbeliuhtet die stige ires hûses MYST. 2. 170, 5. ein klârez lieht umbleuchtet die hirten SUCH. 41, 410.

umbe-loben *stn.* (I. 1022ᵃ) *auf alle einzelheiten sich erstreckendes, weitläufiges lob* HERB. 8565.

umbe-louf *stm.* (I. 1046ᵇ) *das laufen im kreise, umlauf,* deambulacrum Dfg. 166ᶜ. ummelouf und ûf und nider springen (*beim tanze*) Ab. 1, 57. der gestirnt himel in seinem umblouf Mgb. 56, 19. der werlde minnen umbelouf daz ist ein falscher trugenlist Himlf. (*Hpt.* 5) 1652; *umkreis, -fang, ringsum führender gang, galerie,* peribolus, pinnaculum *ib.* 426ᶜ. 435ᵇ. hebraica, umblauf an den turnen Kön. *gl.* auf dem umblauf unser frauen capellen Chr. 3. 161, 23. umbel. an der ringmûren *ib.* 9. 719, 20. Ad. 1344 *a.* 1445. Mb. 41, 124 (*a.* 1345). umbl. *auf dem decke eines schiffes* Mone *z.* 9, 33 (*a.* 1464); *auflauf,* revolutio Dfg. 497ᵇ, *n. gl.* 318ᵇ. *vgl.* umbeganc;

umbe-loufen *stv.* (I. 1046ᵃ) *tr. laufen um, umlaufen* Parz. 782, 18. daz clôster umbel. Ls. 2. 216, 264. ich hân den cirkel umbeloufen Myst. 2. 503, 17. 25 *ff.* dô umbeloufet er sü Alem. 2, 197; *überlaufen, -denken:* er ummelief kurzelich, wie Pass. *K.* 39, 40; revolvere Dfg. 497ᵇ;

umbe-loufer *stm.* (I. 1047ᵇ) discolus Dfg. 184ᶜ. Buch *d. r.* 590;

umbe-loufunge *stf.* revolutio Dfg. 497ᵇ.

umbe-machen *swv.* vallare Dfg. 605ᶜ. den hof mit holze umbemachen (*var.* umbvâhen) Swsp. 123, 12.

umbe-mære *stn. weitläufige erzälung* Wolfd. 699, 1 *var.*

umbe-mëzzen *stv.* (II. 213ᵇ) *im kreise messen, umgeben, -spannen* Diem. Trist. Jer.

umbe-miuren,-mûren *swv.* (II. 275ᵇ) *mit einer mauer umziehen, ummauern.* den garten, die stat, burc *etc.* umbem. Flore 4440. j. Tit. 4817. Berth. *Kl.* 256. Wack. *pr.* 31, 27. 32, 3. LuM. 71ᶜ. Hb. *M.* 496. Rcsp. 2, 64. *bildl.* dîn burc und ouch dîn lant daz ist umbemûret (*wie von einer mauer umgeben*) von gesten ungehiure Gudr. 1362, 3.

umben = umbeden *z. b.* Walth. 107, 13. *md.* ummen Elis. 7019.

umbe-nagen *stv.* (II. 296ᵇ) abrodere, ambedere Dfg. 4ᵇ. 28ᶜ.

umbe-næjen *swv.* er (purper) schein mit lîsten und mit reben gezieret wol zen orten und mit gesteinten borten an den gelenken umbenât Troj. 7485.

umbe-nëmen *stv.* circumcapere Dfg. 122ᵃ, *n. gl.* 92ᵃ. umbgraben und umbenomen mit einem rîchen bouwe Msh. 3, 287ᵇ.

umbentum *s. unter* umbe.

umber *s.* umbehër.

umber = iemer (êwelich ind umber mê: in saeculum saeculi, in perpetuum Jan. 8. 10. *u. ö.*).

umbe-ranken *stn.* (II. 553ᵃ) *umarmung.* mit eim kusse sie in enpfieng und mit einem umbranken Kell. *erz.* 240, 20.

umbe-rant *stm.* (II. 554ᵇ) *umfassender* rant, *bildl. schutz* Pass.

umbe-rede *stf.* (II. 600ᵇ) *umständliche, weitläufige rede, umschreibung:* descriptio, paraphrasis Dfg. 175ᶜ. 427ᵇ. Voc. *Schr.* 2051. Oberl. 1815. sie begunden mit umberede legen vür, wie sie in wolten iemer hœhen Troj. 45921. wir haben vil wort in der latîne, diu wir in tiutsche niemer ûz künnen gelegen wan mit gar vil umberede Berth. 520, 7; *weitschweifige, um das ziel od. wahre herumgehende, es auszusprechen sich scheuende rede* (Hpt. 15, 258), ambages, -go Dfg. 28ᵇ, ambio *n. gl.* 19ᵇ. Herb. Trist. Mai. al umber. vermîden, dâ von diu mære lengent sich Vilm. *weltchr.* 66ᵃ. süezîu umber. âne triuwen fruht Renn. 15078. ich hân mit hovelîchen siten die umber. gar vermiten Misc. 2, 187. dâ ich wânde vinden trôst, dâ hân ich niht wan umber. vunden (*so zu bessern statt* unrede Hpt. 15, 259) Msh. 2, 265ᵇ. waz möhte ir an ir tugenden bezzer sîn dan obes ir umber. liege sleht Msf. 86, 12. si enwiste waz sî dar zuo umber. solte sprechen Flore 6303;

umbe-redunge *stf.* ambago Dfg. 28ᵇ.

umbe-reif *stm.* (II. 658ᵃ) *rand des kreises, umkreis* Pass.;

umbe-reifen *swv. umspannen, -fassen.* swie ich greif wîte vür und wider umbereifet Hadam. 296. daz hân ich allez umbereift Ls. 2. 433, 4.

umbe-rennen *swv. reitend umgeben, umringen,* die burg Schb. 207, 6, daz lant mit vîndes vurchtin *ib.* 374, 9. die heiden umranten in gemeine, dâ muost er altereine mit in zuo strîte stân Heldb. *K.* 405, 10.

umbe-rêre *stf. abfall, überbleibsel.* den gab sî durch godes êre alle ir ummerêre, waz man von ir disse drûg Elis. 3646. *vgl.* Vilm. 324.

umbe-rîche *stn.* (II. 694ᵇ) *reich umher, nachbarreich* Jer. 7676. *vgl.* umbekünicrîche.

umbe-rîden *stv. refl. umdrehen.* daz sich die kugel ân underlâz umbreid Mgb. 64, 30.

umbe-rieren *stn.* (II. 700ᵃ) *das taumeln, schwanken?* Neidh. 50, 36 (*var.* tûmelieren).

umbe-rinc *stm.* (II. 708ᵇ) *umkreis, bes. der erde:* girus, orbis DFG. 263ᵃ. FROMM. 2, 455ᵇ. KCHR. FREID. ANEG. KONR. (des landes, rîches u. ENGELH. 3533. TROJ. 6334. 499. 12148. 23632. PART. *B.* 19278). KROL. PASS. (begrîfen den u. aller werlde *H.* 78, 24. 175, 3). allenthalben des umberinges sint die dih êrent HIMLR. 11. der unbegriffener wîte ein u. MYST. 2. 525, 33. des witen himels ummer. HEST. 956. EVANG. *M.* 24, 14. *L.* 4, 5; *hinu. rückgang, kreislauf:* des jâres u. FDGR. 1. 311, 32. PASS. 390, 48. und kundent diu mindern dinc mit ir botschaft umberinc MART. 242, 102;

umbe-ringen *swv.* (II. 709ᵇ) *umringen, -zingeln* JER. KREUZF. HERB. 7743. GLAUB. 3222. LIVL. 2249. EVANG. *J.* 10, 24. CHR. 11, 562 *anm.* 4. wie wâc erden umberinge MSH. 3, 97ᵇ. umberinget mit PASS. 128, 26. KARLM. 117, 64, von LIVL. 10643.

umbe-rinnen *stv.* (II. 717ᵇ) *tr. rinnend umgeben.* umberunnen mit sweiz, wazzer KELL. 7, 30. GR.W. 3, 680.

umbe-rîten *stv.* (II. 737ᵃ) *tr. reitend umgeben, umreiten* LIEHT. JER. ZITT. *jb.* daz her ü. DIETR. 3188. 8689. RAB. 572. sie heten die kristen umberiten KARL 9763. KARLM. 204, 49. möhten si den swæren zol mit iht umberîten, daz sie niht müesten strîten KRONE 26661.

umbe-rîzen *stv. einen kreis ziehen um, umkreisen.* er umbraiz sich in ainem kreiz GA. 2. 554, 32. er greif nâch dem swert dan, er wolt sich und die sînen umberizzen hân WOLFD. *B.* 312 (*in der anm. wird* umbekrizzen *vermutet*). den sin mit kluoger rede umber. *umschreibend verdecken* LOH. 3616.

umbe-rüeren *swv. umfangen, -schlingen.* er wart mit armen umberüeret von maneger schœnen frouwen WOLFD. *D.* VII, 74 *u. anm.*

umbe-sage *stf.* (II². 15ᵃ) *umständliche erzälung* WIG. 263, 6. *vgl.* umberede, -sprâche;

umbe-sagen *stn.* (II². 19ᵃ) *dasselbe* GOTFR. *lied.* 1, 4.

umbe-sæze, -sëzze *swm.* (II². 342ᵃ. 338ᵇ) *bewohner der umliegenden gegenden, nachbar* WOLFR. TRIST. WINSB. SERV. KONR. (PART. *B.* 3201). HEINR. PASS. (*K.* 666, 37). MAR. 151, 29. 168, 30. NEIDH. 90, 30. LOH. 1202. j.TIT. 3514. REINFR. *B.* 12631. TEICHN. *A* 16ᵈ (= nâchbaur 11ᵇ). RENNAUS 132. RECSP. 90, 12. SSP. 3, 21. 86. SWSP. 232, 6. MW. 59, 43 (*a.* 1255). UKN. 125 *a.* 1309. STB. 246. BW. 75. WP. *G.* 145. KOPP 150 *a.* 1314. KALTB. 122, 7. CHR. 8. 411, 8; 9. 601, 10. 842, 14; 10. 232, 25. TUCH. 315, 35. *vgl.* umbesëzzer, -sitzer; *auflaurer, nachsteller:* er lîz zu wege komen niet ir felslîchen rede, dî ûf geleget hede der ummesêzen unkust ELIS. 1385.

umbe-schatewen, -schetewen *swv. um-, beschatten,* obumbrare DFG. 391ᵇ. ROTH *pr.* 79. WACH. *pr.* 34, 18. EVANG. *Mr.* 9, 6. KOLM. 7, 470.

umbe-scheide *stf.* (II². 107ᵃ) *zerteilung rings umher, zerstreuung* PASS. *K.* 484, 21.

umbe-schern *swv. umscharen, -stellen.* gelückes nît hât in die sælde umbeschert (: vert) REINFR. *B.* 22147. sie umbeschernt ir gelübte mit sô manegen lügen RENN. 15065.

umbe-schîben *stv. s.* umbe schîben.

umbe-schickunge *stf.* obsidium DFG. 389ᵃ.

umbe-schimen, -schëmen *swv. um-, beschatten.* de cracht des alrehôchsten die sol mit sîner schaden dich umschemmen (: swemmen) HANS 1881.

umbe-schîn *stm.* (II². 146ᵇ) *das umscheinen, -leuchten* MYST. 2. 81, 21;

umbe-schînen *stv.* (II². 143ᵇ) *umstralen, -leuchten,* circumfulgere DFG. 122ᵃ. MYST. EVANG. *L.* 2, 9. dô umbeschein mich ein schœnez lieht N. *v. B.* 166. 208.

umbe-schœnen *swv. ringsum schön machen.* sô ist diu welt ein truge und ein umbeschôutiu lüge MART. 145, 46.

umbe-schouwe *stf.* (II². 201ᵃ) *umschau* PASS. *K.* 418, 49;

umbe-schouwunge *stf. dasselbe.* daz êrste ist ein umbeschouwunge, daz du dich umbe sehest wie du dîn herce vindest WACK. *pr. s.* 533, 83.

umbe-schranc *stm.* circumferentia DFG. 122ᵃ;

umbe-schrenken, -schranken *swv.* (II². 203ᵇ) *mit schranken umziehen,* vallare DFG. 605ᵃ. BERTH. 360, 25. CHR. 5. 115, 16. 116, 11; 10. 191, 5. 7. 11.

umbe-schrîben *stv.* HIMLR. 35;

umbe-schrift *stf.* (II². 209ᵇ) *umschrift* ZITT. *jb.* ARCH. *W.* 22, 125. 30 (*a.* 1455. 67).

umbe-schrîten *stv. umspannen.* swaz manne vier mit armen umbeschrîten mugen daz hât ieglich sûl mit grœze j.TIT. 6150.

umbe-schrôtelinc *stm.* umbeschrôdelinge der phenninge. swer mit umbeschrôdelingen, daz dâ heizet genôste, begriffen wirt ERF. *w.* 1, 26.

umbe-sëhen *stn.* (II². 275ᵇ, 4) ein u. tûn, *um-*

schau halten, sich um etw. kümmern CHR. 10, 305 *anm.* 2 (*a.* 1468); sich hûp ein grôz ummesên, *aufsehen* MD. *ged.* 1, 1125.

umbe-serken *swv. wie mit einem sarge umgeben, einschliessen.* ir alter haz der êrre wirt nû mit dem niuwen gar umbserket j.TIT. 4563.

umbe-sërten *swv.* ich hân sie recht all umbsert (: swert) NETZ 245. 13109. *s.* sërten.

umbe-setzen *swv.* (II². 354ᵇ) *rings besetzen, umstellen, -zingeln,* obsidere DFG. 389ᶜ. wir sint von in umbsetzet und belegen CHR. 8. 297, 12. umbes. mit KCHR. *D.* 211, 15. MASSM. *denkm.* 81, 62. FROMM. 2, 455ᵇ;

umbe-sëz *stnm. das herumliegen im kreise.* der planêten umbesez Gz. 2150;

umbe-sëzze *swm. s.* umbesæze;

umbe-sëzzen *part. adj. s.* umbesitzen;

umbe-sëzzer *stm. s. v. a.* umbesæze. die umbsezzer bî Spîre MONE *z.* 12, 175. 13, 164 (*a.* 1360. 1457). *vgl.* umbesitzer.

umbe-sihtic *adj. umsichtig,* circumspectus DFG. 122ᵇ. umbesihtic sî der herre WG. 2079;

umbe-sihticheit *stf.* (II². 285ᵇ) *umsicht* MGB. 438, 6.

umbe-sinewëllecheit *stf.* (III. 674ᵃ) circumferentia FDGR. 1, 395ᵃ.

umbe-sît *adv.* (II². 328ᵃ) *umher* SUCH. 18, 309.

umbe-sitzen *stv.* (II². 336ᵇ) *tr. umgeben, -stellen, belagern* JER. wir wollen mit der lêre gar wesen umbesezzen PASS. 217, 21. verlangen mich dâ het mit senen gar umbsezzen AW. 2, 136. nû het Offorum umbesezzen die gotliche gnâde mit dem gaist CHRIST. *S.* 320. — *intr.* umbesëzzen *part. adj. in der umgegend liegend, wohnhaft, ansässig* PASS. JER. ZITT. *jb.*;

umbe-sitzer *stm. s. v. a.* umbesæze, -sëzzer. nâchdem ander umsitzer und fursten ir munss geringert CP. 370;

umbe-sitzunge *stf.* obsidio, obsidium DFG. 389ᶜ.

umbe-slac *stm.* (II². 384ᵇ) *wendung, umkehr.* der kiel nam ummeslac PASS. 330, 95; *umschweif, ausflucht ib. K.* 262, 15. wilde umbeslege ZEITZ. *cop.* 188ᵇ. mit umbeslegen sîn erbe vor halden *ib.* 225ᵇ; *gantversteigerung* MONE *z.* 20, 46 (*a.* 1470); *ein bestimmtes gewicht wolle?* alle manne und frouwen, die den liuten weben oder andern kemmen wöllen, die sollen geben der wîssen wollen einen umbschlagk und der grauwen wollen zwên umschlege *ib.* 9, 155 (*a.* 1486);

umbe-slahen *stv.* (II². 377ᵃ) *umgeben, -fassen, -zingeln* PARZ. KONR. (daz sie in ungewarnet mit liuten umbeslüegen PART. *B.* 3541). daz wir uns liezen ummeslân PASS. 40, 73. sie ritten an die stat und hetten umbschlagen bei 400 haupt gueter küe - - und triben die von hinnen CHR. 5. 275, 16; *beschlagen:* herwagen, der ist mit îsen umbslagen (*var.* mit stahel wol beslagen) NETZ 7244; einen umbsl. *ihn austrommeln, sein vergehn öffentlich verkünden lassen* CHR. 2. 261, 14. *vgl.* SCHM. *Fr.* 2, 515.

umbeslahe-tuoch *stn.* WEINSB. 54.

umbe-sleif *stm. s. unter* umbesweif.

umbe-slëmen *swv.* wer einem rauber zu teil wirt, der in umbschlempt (*peinigt, torquiert?*) und in eim stok umb gelt clempt CGM. 713, 178ᵃ *bei* SCHM. *Fr.* 2, 522.

umbe-sliezen *stv.* (II². 411ᵇ) *umschliessen, -fassen, -armen, tr.* NIB. GUDR. TROJ. PASS. mit umbeslozzenen armen, *mit den armen sich umschlungen haltend* RUL. 81, 6. Sampson die seul umbslôs VINTL. 4324. ê daz der strît würd gar durchriten und umbeslozzen LOH. 5049. die prust umbsl. WOLK. 65. 2, 18. umbesl. mit NIB. GUDR. MAR. TROJ. (alsô lâgen disiu zwei mit armen umbeslozzen 9157). mit armen sis umbsluzzen MAI 42, 27. ze einer rivier, diu sie mit einem schranke nâhen umbeslôz LOH. 4015; *refl.* sich umbesl. mit SUSO, MGB.

umbe-slîfen *stn.* (II². 400ᵇ) *das sich drehen beim tanze* NEIDH. 98, 17. *vgl.* umbe slîfen.

umbe-smirn *swv.* circumlinire DFG. 122ᵇ.

umbe-snîden *stv.* (II². 440ᵃ) *an der vorhaut beschneiden,* circumcidere DFG. 122ᵃ. ROTH *pr.* 26;

umbe-snit *stm.* (II². 444ᵃ) *schnitt ringsherum,* coloria DFG. 133ᵇ, *beschneidung der vorhaut* PF. *üb.* 22, 1416. JER. 24293; *umfang, umschweif* PASS.;

umbe-snite *swf.* (*ib.*) *abfall beim schneiden, bildl. abfall der schläge* NEIDH. 170, 75. 172, 145. ARCH. *dsp.* 1. 397, 129.

umbe-solgen *swv. besudeln* PEZ *gloss. zu* OT.

umbe-spengen *swv.* der helm was umbespenget (*var.* umb gespenget): gelîch dem liehte erschein ûz iegelîchem orte ein karfunkelstein OTN. *A.* 180.

umbe-spennen *swv.* (II². 483ᵃ) *umspannen* FRL. 324, 11.

umbe-sperren *swv.* (II². 488ᵃ) *sperrend umgeben, -schliessen.* Hector wart umbesperret mit lanzen wol gesliffen, als ob in umbe-

griffen hæte ein walt von langen speren TROJ. 35696.

umbe-sprâche *stf.* ambages HPT. 5, 210ᵇ. *vgl.* umberede, -sage;

umbe-sprëchunge *stf.* (II². 533ᵇ) ambago DFG. 28ᵇ.

umbe-stân *stv.* (II². 585ᵇ) *tr. umstehn, umgeben,* circumstare DFG. 122ᵇ. GEN. JER. dî wachtâre in umbestûnten RUL. 245, 8. sie liefen dar und umbestuonden si zehant TROJ. 15315. si loufent dar und umbestânt sie mit schar *ib.* 15356. sie umbestuonden si mit spiezen KARL 7745. daz er wære umbestanden von den besten wîganden BIT. 10685. von frouwen was ich umbestân *ib.* 11488; perlustrare DFG. 428ᵃ;

umbe-standunge *stf.* circumstantia DFG. 122ᵇ;

umbe-stant *stm. das herumstehn,* circumstantia DFG. 122ᵇ. in eim umbst. viler ZIMR. *chr.* 4. 203, 5. ist dir it wissend die umbstend (*der sachverhalt*) des bittens? APOLL. *S.* 93, 24. ausz andern ursachen und umbstenden NP. 42. die bericht (*übereinkunft*) mitsambt irn umbstenden und anhengen kraftlôs und untugenlich erclæren DH. 351.

umbe-stecken *swv.* (II². 627ᵃ) *steckend umgeben* mit TRAUGEM. 2, 4. BELIAND 3872. *vgl.* umbesticken.

umbe-stellen *swv.* (II². 565ᵃ) *umstellen, -geben* KRONE 10988. keiser Friderich mit sînen fursten ummestalt ELIS. 10159. umbestellet von TROJ. 15368. PART. *B.* 21368; *rings besetzen,* den roc mit borten ER. 741.

umbe-stender *stm. beisitzer.* umb der umbstender (*vorher* beisitzer) willen MH. 1, 400. ZIMR. *chr.* 4, 760ᵇ *f.*

umbe-stîc *stm.* (II². 632ᵃ) *herumführender pfad* JER. 27467.

umbe-sticken *swv. s. v. a.* umbestecken. mit liljen umbesticket (: gezwicket) MSH. 3, 430ᵇ.

umbe-strâze *swf. herumführende strasse, umweg* PART. *B.* 21305.

umbe-strich *stm.* (II². 689ᵃ) *umweg* PASS. *K.* 347, 70;

umbe-strîche *stf.* (II². 687ᵇ) *streichholz* ZÜRCH. *rb.* 82.

umbe-stricken *swv. umstricken, -schlingen.* swenn sie mit arm in umstricket LOH. 4816. REINFR. *B.* 9398.

umbe-strîfer *stm.* umbstreufer, *vagabund* OEST. *w.* 137, 16.

umbe-strîten *stv. tr. bestreiten* FROMM. 2, 455ᵇ.

umbe-sturz *stm.* perizoma DFG. 427ᶜ.

umbe-sunst, -sus, -sust *s.* sus.

umbe-suoch *stm.* (II². 8ᵃ) *das umhersuchen* PASS. *K.* 690. 3.

umbe-swanc *stm.* (II². 806ᵇ) *das herumschwingen, bewegung im kreise.* ez gewan nie topfe von geiseln solhen umbesw. ÜW. *H.* 693. er tet ouch manegen u. mit der vederen RENN. 1777. sîn (*des* wilden liumets) umbesw. wirt alle vrist gehœhet und genideret, wan er ist wol gevideret TROJ. 24696. der der sonnen zeiget iren stîc und iren ganc, in irme cirkel den ummeswanc GEO. 2841. mîn nîgen und mîn u. diu wurden dâ envollen lanc: ich gie nâch blîder vrowen sit LIEHT. 282, 31. an dem umbeswanke, *tanze* NEIDH. 90, 21; *wendung, umkehr* LIEHT. JER. dô nam er sînen umbesw. die rihte zem paradîse GZ. 4565. daz ros er mit den sporn twanc, er tet einen umbesw. und îlte gegen Pravant GA. 1. 465, 402; *umfang, ausbreitung, fülle* PASS. den ungevûgen ummesw. half ir die andere tragen HEST. 1160;

umbe-swanz *stm.* (II². 762ᵃ) *bewegung im kreise* GERM. 5, 288.

umbe-sweif *stm.* (II². 786ᵃ) *das herumschwingen, bewegung im kreise, umschwung, -lauf* MS. (NEIDH. 63, 33. NEIF. 44, 32). KRONE (8078. 18492). PASS. JER. den u. tuon, *herumspringen* LS. 1. 260, 53. loufen in wîtem umbesweif HELBL. 4, 434. mit langen umbesweifen *ib.* 3, 69. vil umbesweifes er dô pflac, *er gieng lange herum, um die stange zu suchen* WWH. 318, 26. der sunnen und des mânen u. WARTB. 151, 12. ELIS. 209; *um-, einfang:* mit umbeswaif vier mawer dick mein trauren hând verslôssen WOLK. 114. 3, 7; *umhüllung,* ein sîdîn u. HEIDIN 1258 (BELIAND 2323), *schutz* TÜRL. *Wh.* 102ᵇ; *umweg, umschweif, abschweifung* BON. PASS. er reit vil manegen umbesw. nâch den Sarrazînen ULR. *Wh.* 145ᶜ. ôn weitern umbschweif (*var.* umbschlaif) CHR. 11. 720, 14; *kreis, umkreis, -fang, ausdehnung* NEIDH. HELBL. KRONE, PASS. MYST.;

umbe-sweifen *stv.* (II². 785ᵇ) *tr. umschweifen, durchstreifen* BARL. KRONE, ALBR. die cristenheit ûf wâge sie kunden al umbesw. j. TIT. 5681; *umgeben, -fassen, -schlingen, -armen* KCHR. GEN. ERACL. FLORE (6200). TRIST. *H.* HELMBR. KRONE, ENGELH. ULR. *Wh.* 114ᵇ. 227ᵇ. 231ᵃ. TÜRL. *Wh.* 122ᵇ. daz in der slâf al umbeswief REINFR. *B.* 13215. der eine grab den andern umbeswief *ib.* 25664.

mit den armen sie mich umbeswief Üw. *H.* 450; *refl.* mit armen sie sich umbeswiefen Loh. 3316. diu liebe entslief, wan si was vermüedet sô, daz diu vrouwe zuo dem man sich ümbeswief Msh. 2, 237ᵇ;

umbe-sweifen *swv. umfassen, -kreisen.* waz der planêten kreiz hât umzirket und umbsweift Ls. 2. 433, 3. des al diu crêatiure bedarf, die der himel umbesweifet hât Wwh. 309, 19;

umbe-sweift *stm.* = umbesweif, *umkreis* Rul. 220, 7.

umbe-sweim *stm.* (II². 793ᵇ) ân ummesweim (: heim), *umschweif* Jer. 14525.

umbe-swenkern *stn.* (II². 808ᵃ) *das schwingen im kreise* Jer. 2892.

umbe-swich *stm.* (II². 784ᵇ) *umlauf*, des jâres Jer. 26638.

umbe-swif *stm.* (II². 787ᵃ) *umschwung, -fahrt, -kreis* Jer.

umbe-swimmen *stv.* (II². 794ᵇ) *tr. umschwimmen* Albr. 33, 1.

umbe-swingen *stv.* (II². 804ᵇ) *tr. umschlingen, -armen.* mit armen umbesw. Parz. 692, 8. Reinfr. *B.* 13621; *refl. sich umwenden, hin u. her wälzen:* du hâst benamen dise naht dich dicke umbeswungen und in dem slâf gerungen alsam du væhtest einen strît *ib.* 13621.

umbe-tasten *swv.* (III. 18ᵃ) *umtasten, -fassen, -schlingen.* ze bilde ich ein siule mit armen umbetaste Hadam. 159.

umbe-teilen *swv.* (III. 27ᵇ) *ringsum austeilen* Myst. . 361, 36.

umbe-telzen, -telsen? *swv.* daz (tal) lag in eim gellenden vels, mit maneger rîchen varw umbtels Ls. 1. 375, 36. *vgl.* telzen.

umbe-timbern *swv.* daz du mich umbetimbert ûz horwe hâst gezimbert Mart. 118, 81.

umbe-tragen *stv. tr. um etw. herumtragen, es umgeben.* diu was mit sorgen umbetragen Wolfd. *A.* 565;

umbe-tragunge *stf.* circumferentiale Dfg. 122ᵃ;

umbe-traht *stf.* (III. 78ᵇ) des herzen ummetracht, *zerstreuung* Pass. 145, 36.

umbe-trâten? *stn.* daz sî mit ummetrôtin icht werdin dô virrôtin Schb. 370, 29. *vgl.* trâten, en-trâten.

umbe-trëte *stf. das herumtreten, -springen.* mittin ûf dem brede hât he ummetrete Schb. 368, 2;

umbe-trëten *stv.* (III. 99ᵃ) *tr. um etw. herumtreten, es umgeben.* von frouwen wart ich umbetreten Bit. 7529. Pass. *K.* 103, 54; *belagern ib.* 311, 46. Jer. 14176.

umbe-trîbe *f.* (III. 89ᵃ) *diejenige, die einen zum besten hat* Neidh. 82, 15;

umbe-trîber *stm. der sich herumtreibt, vagabund* Kaltb. 2, 12. 4, 6.

umbe-trit *stm.* (III. 100ᵇ) *umlauf, umfang, umgebung* Pass.

umbe-tüllen *swv.* (III. 128ᵃ) *umzäunen, umgeben, bes. mit befestigungen*, vallare Dief. *n. gl.* 376ᵇ. gewarnet und umbetüllet sie ritterlîchen lâgen Reinfr. *B.* 16564. umbet. mit Konr. Ls. 3. 391, 13. Chr. 8. 87, 3. umbetüllet von Serv. 3469.

umbe-turc *stm.* (III. 149ᵇ) *md.* ummeturc, *umsturz, zerstörung* Jer. 13172.

umbe-türnen *swv.* (III. 151ᵇ) *mit türmen, wie mit türmen umgeben.* umbetürnet mit velsen und mit vlinsen Troj. 5886.

umbe-twehel, -zwehel *f.* peripetasma Dfg. 427ᵃ. *vgl.* umbelachen.

umbe-twengen *stn. das um-, einzwängen* Msh. 3, 468°;

umbe-twingen *stv. umfassen, -schlingen.* mîn lîf dich sûze umbedwanc Marld. *han.* 49, 12.

umbe-vach *stn. fach um etw. herum, einschliessung.* du aller wîsheit umbevach (: dach) Kolm. 7, 298. wîp ist stætikeit ein ummevach (: dach) *ib.* 61, 279.

umbe-vâch *stm.?* (III. 209ᵇ) *umarmung.* der lieben umbevâch (: gâch) Frl. *lied.* 9. 1, 4;

umbe-vâhen, -vân *stv.* (III. 207ᵃ) *tr. umfangen, -geben, -schliessen*, circumcapere, -dare Dfg. 122ᵃ. Walth. Trist. Pass. mancraft in umbvieng Anno 706. daz dich die vîende umfôhent Alem. 2, 9. sie ranten alle sament zû und umbefîngen in dô Herb. 7742. clârheit ir antlitze ummevînc Elis. 5224. ein rinc den wasen umbevienc Troj. 10006. ein breitez mer daz lant umbvangen hât Alex. *S.* 96ᵇ. dar umb hât mich daz creuz umfangen Chr. 10. 196, 8. einen ast umbv. Mgb. 337, 13. einen ast er umbevienc, *er erhieng sich daran* Buch *d. r.* 1364. umbev. in (*acc.*) Diem. Barl. alsô umfing er sein kneht in sein arm Chr. 10. 195, 9. umbev. mit Parz. Barl. Konr. (der lîp was umbevangen mit purpur Turn. *B.* 444. diu wangen wâren umbevangen mit rôte Troj. 19954). Pass. (mit sîdîme cleide was er ummevangen *H.* 235, 38). dô het er umbevangen den vanen mit einer hant Otn. *A.* 315. mit kinds

geschrai umbfangen Wolk. 4. 3, 29. mit rauch umbv. Mgb. 323, 32. des menschen hirn ist umbvangen mit zwain häutlein *ib.* 7, 11. der markt wart mit einer mûr umbfangen Chr. 4. 94, 3. 315, 21; *umarmen*, amplexari Dfg. 31ᵃ. a.Heinr. Parz. Ms. Wolk. 29. 3, 37; 47. 2, 3; 76. 1, 22. vil minneclîche er in umbevienc Gr.Rud. 28, 22. sô sol iur manlich werder lîp umbev. werdez wîp Lieht. 333, 8. si küssent die spiegel und umbvâhent si Mgb. 161, 12. umbev. mit armen Nib. Parz. Trist. Mar. Ms. Mgb. 451, 29, von armen Nib. 570, 2. *mit dat. d. p.* swem ein wîp sînen lîp minneclîch umbevât Lieht. 432, 24. *refl. sich umarmen* Pass. 347, 31;

umbe-vâhen *stn.* (III. 207ᵇ) *das umarmen* Iw. Walth. Ms. (*H.* 2, 140ᵃ. guoter wân tuot mich michels wæger denne eins alten umbevân Neidh. LI, 21). lieplîch umbevâhen mahten sî untiure Reinfr. *B.* 3824. dein zertlich umbefân Wolk. 29. 2, 3;

umbe-vâher *stm.* mîn umbevâher und mîn minner Wack. *pr.* 56, 429. *vgl.* umbevenger;

umbe-vâhunge *stf.* amplexus Dfg. 31ᵃ.

umbe-vallen *stv. tr.* sie liefen zu dem turn und umbevielen in Schiltb. 120.

umbe-valten *stv.* (III. 230ᵇ) *umfalten, -arnen.* mit armen er sie umbevielt Türl. *Wh.* 91ᵇ.

umbe-vân *s.* umbevâhen;

umbe-vanc *stm.* (III. 210ᵇ) *umfang, kreis,* orbis Dfg. 399ᵇ. des (ringes) umbev. den wider und daz gras beslôz Troj. 10008. die stat begriffen hæte ein harte wîter u. *ib.* 17345. der siben himel umbev. Gz. 878. got hât allen sînen u. gegeben Glaub. 293. got hât nehein u. weder curz noch lanc *ib.* 109. 140; *das umfassen, stützen:* die (*säulen*) habent enpor ein werc mit umbevanc j. Tit. 6125; *umhüllung,* involucrum Dfg. 307ᵇ. Parz. 760, 12. 778, 27; *umarmung,* amplexus Dfg. 31ᵃ. Parz. Ms. (umbev. und kus *H.* 3, 61ᵃ. Heinz. 2272. süezer u. Lieht. 247, 24. 276, 16. er warp umb vrowen u. *ib.* 268, 7). senfter Gerh. 4766, lieber u. Apoll. 14354. im maht der clâren umbev. kurz die lenge Loh. 6814. ez würde dâ ein umbev. dem degen von ir mit wîzen armen blanc *ib.* 3038. diu minneclîche ez (*kuss*) bringet mit einem umbevange Reinfr. *B.* 261. 2351. ir wange an sîn wange mit manegem umbevange sî ein ander druhten *ib.* 3852. alsus si wâren lange mit mangem umbevange verslozzen und bevangen *ib.* 3890. er nam die zarten an den arn mit mangem umbevange *ib.* 14833. wie liep von liebes umbevanc gedrucket wirt an liebes prust Such. 6, 20. des wart mir von ir ein umbfang Altsw. 26, 34. ain umbefank von ermlîn blôs Wolk. 52. 2, 11;

umbe-vancnis *stn. umarmung* Ludw. 18, 20;

umbe-vangen *stn. dasselbe.* ein umbevangen (umbevâhen?) und ein kus Troj. 21144.

umbe-varn *stv.* (III. 248ᵇ) *umfahren, -reiten.* den ackir he hatte ummevarn Schb. 373, 37. was du mit dîme eselîn maht umbevarn (*gedr.* umb gefarn) Chr. 9. 632, 18; *durchfahren, -wandern:* die wernt umbev. Alsf. *G.* 8015. so umbevert unsir herre di werlt mit sîner wîsheit Griesh. *denkm.* 18; *umschiffen* Parz. 15, 9. eine insel umbfarn Wolk. 1. 2, 9. er was mit galênen umbevarn Mor. 1, 1813; *umgeben, -zingeln:* die burgere hettent den graben umbevarn Chr. 8. 82, 13;

umbe-varn *stn.* daz man dich sô mûz bewarn mit sulcher hûte ummevarn Schb. 278, 10;

umbe-vart *stf.* (III. 255ᵃ) *das umherwandern* Hartm.; *kreislauf der gestirne* Barl. des mânen und des sunnen umbev. Msh. 2, 242ᵃ, *des jahres* Pass. (*H.* 180, 71. Marlg. 2, 17. 3, 48); *durchgangszoll, -ungelds.* Chr. 4, 165.

umbevart-gëlt *stn. abgabe beim übersiedeln* Oest. *w.* 61, 14.

umbe-vazzen *swv.* umfassen, amplexari Dfg. 31ᵇ (*a.* 1512). so möcht ich in nit umbfasen (: glasen) Netz 11039.

umbe-venger *stm.* sam natûren ummefenger (tamquam naturæ amplexator) Mr. 1047. *vgl.* umbevâher.

umbe-vlëhten *stv.* (III. 341ᵇ) *umflechten, -zingeln* Jer. 15117.

umbe-vliezen *stv.* (III. 349ᵃ) *umfliessen* Herb. 14169. daz grôz mer, daz daz ertreich umbfleuzt Mgb. 101, 3.

umbe-vluoten *swv.* (III. 357ᵃ) *umfluten, -zingeln,* daz her Wwh. 404, 27.

umbe-vrâge *stf.* wann ein richter zu gericht nider sitzt und den stab in die hant nimpt, so soll er des êrsten umbfrâg tûn, ob es richtens zît sîe Gr.w. 1, 274.

umbe-vriden *swv.* (III. 407ᵃ) umbevr. mit, *umfriedigen, -geben* Msh. 3, 287ᵇ.

umbe-vüeren *swv. rings umziehen.* ain kraiz, der umbfüert ist mit ainer an gezünten pfâwenfedern Mgb. 129, 25; einen umbf., *in schaden bringen* Oest. *w.* 271, 24. 228, 12;

umbe-vüerer *stm. führer eines (salz-)schiffes* Oest. *w.* 90, 3. *s.* umbe vüeren.

umbe-wandeln *swv. um u. um durchwandeln.* ich hân alle dise erde umbgangen und umbwandlet (*var.* umwandert) Hb. *M.* 528;

umbe-wandern *swv.* (III. 703ᵇ) *um u. um durchwandern* Leseb. 982, 22. Hb. *M.* 528 *var.;*

umbe-want *stm. das hin- u. herwenden, überlegen.* umewant mit gedenken dûn Karlm. 74, 18.

umbe-wëc *stm.* (III. 639ᵃ) *umweg.* daz si mit langen umbewegen muosten in die veste komen Part. *B.* 19364. *md.* ummeweo Jer. 23434. Kirchb. 638, 66. Fromm. 2, 456ᵃ.

umbe-weif *stm. was um den rocken gewunden wird.* einen rocken sî begreif, dar ane was ein ummeweif von wollen, dâ sî ane span Elis. 2340.

umbe-weigen *swv. refl. sich herumbewegen, -schwingen.* wie sich umbeweiget (: neiget) der himel Msh. 2, 390ᵇ.

umbe-wëllunge *stf.* (III. 673ᵇ) *umwälzung* Myst. 2. 95, 11.

umbe-wendic *adj. adv.* girative Dief. *n. gl.* 193ᵃ;

umbe-windic *dasselbe* Dfg. 263ᵇ.

umbe-wort *stn.* (III. 809ᵃ) *umschweif, trügerische rede* Pass. *K.* 418, 9. Chr. 3. 132, 2. Schmid 524.

umbe-wüelen *swv. um-, durchwülen,* daz ertreich Mgb. 121, 30.

umbe-würken *swv.* (III. 593ᵃ) *mit etw. umgeben, einfassen.* den chalcedônius umbev. Diem. 365, 18. mit stählînen spangen was der schaft vast umbeworht Wwh. 401, 25. diu (*Maria*) alsô umbeworht was mit der magetheit Wack. *pr.* 8, 20.

umbez = umbe daz. *md.* ummez Pass. *K.* 170, 91.

umbe-ziehen *stv.* (III. 929ᵇ) *tr. umgeben, -ringen, -zingeln, überfallen* Diem. Helbl. Krone (26205). die stat ein mûre al umbezôch Troj. 17351. ein gebirge die werden herren umbezôch Ernst 3530. daz si vechten oder vliehen, ê siu die vîent umbeciehen Prl. 30. Chr. 5. 18, 23. der kaiser hât sein arm leut lâszen umbz. und verderben *ib.* 116, 2. sie umbezugent daz clôster *ib.* 9. 819, 9. er sölt sie (heiden) umbz. Hb. *M.* 354. daz tabernacel umbez. mit edelen tüechern Griesh. 2, 116. daz her mit den drîn scharon umbez. *ib.* 94; *herumziehen um, umgehn,* daz tal Hb. *M.* 510; einander bekömern und umbziehen, *belästigen (mit klagen vor gericht)* Uschb. 2; *refl. sich umgeben, verschanzen* mit Chr. 8. 52, 10;

umbe-zieher *stm. vagabund* Oest. *w.* 177, 41.

umbe-zil *stn.* (III. 884ᵇ) *umfang* Krol. 509.

umbe-zimbern *swv.* (III. 893ᵃ) diu mûre und ouch diu tor sint vaste umbezimbert (*wie mit einem bau, einer umzäunung umgeben*), da ist vil der helde vor Gudr. 1458 *u. Martins anm.*

umbe-zinnen *swv.* (III. 898ᵃ) *ringsum mit zinnen versehen* Jer. 24198.

umbe-zirkel *stm.* (III. 909ᵇ) *umkreis,* des ertrîches Myst. 2. 93, 35;

umbe-zirkeln *swv. umgeben, einfassen* j. Tit. 4644;

umbe-zirken *swv. dasselbe* Ls. 2. 433, 3.

umbe-ziunen *swv.* (III. 949ᵇ) *mit einem, wie mit einem* zûne *umgeben:* circumsepire, vallare Dfg. 122ᵇ. 605ᵃ. Serv. Gsm. den boum ummez. Fromm. 2, 456ᵃ. die ecker mit einem zûne umbez. Berth. 360, 21. dû scholt dein ôrn umbzäunen mit dornen Mgb. 246, 26.

umbe-zûwen *stv.* (III. 942ᵃ) *umziehen* Jer. 19955.

umb-gëlt *s.* ungëlt.

umbler *s.* umbrâl;

umbrâkel *stn.* umbrale sacerdotis Dfg. 626ᵃ;

umbrâl, -âle *stn.* (III. 182ᵃ) *humeral, schultertuch bei der messkleidung:* humerale (umbrâl, umbrâle, umerâl, humerâl, humeler, humbler) Dfg. 281ᵃ, *n. gl.* 206ᵇ. umbrâl Serv. Schm. *Fr.* 1, 80 (*a.* 1449). umerâl Vintl. 9690. 711. humerâle Hpt. 1. 276, 246. 277, 262. umbeler Wack. *pr.* 41, 45. umbler Msh. 2, 391ᵃ. omeler Germ. 18. 188, 11. — *aus mlat.* humerale.

ume-schâf *s. unter* schâf.

umgarten *s.* mumgarten.

um-gëlt *s.* ungëlt.

umm- *s.* umb-, unm-.

umme *s.* umbe.

ummer *s.* iemer, umbehër.

ummes *s.* imbîz.

umschaft-swære? *adj.* (II². 811ᵇ) umschaftswærer vlins Frl. *ml.* 26, 1.

un- (III. 182ᵃ) *vor lippenlauten gern angeglichen* um; *md. auch* on —: *untrennb. präf. vor subst. adj. adv. partic. und verben das gegenteil od. die verneinung des einfachen*),*

*) *In diesen fällen wird bei den folgenden comboss. die angabe einer bedeutung meistens unterbleiben.*

aufhebung des guten, verstärkung des bösen begriffes ausdrückend, vor part. perf. oft auch die unmöglichkeit bezeichnend s. WACK. 308ᵇ. GERM. 14, 203. WEINH. *al. gr.* § 300. — *gt.* un *mit* âne *zu skr.* an-, *gr.* ἀνα, ἀν-, *lat.* in- CURT.³ 286. GSP. 424.

un-abbeschizzen *part. adj.* lâsz mir das mein unabbeschizzen, *bescheisse, betrüge mich um kein stück* FASN. 54, 26.

un-aberkant *part. adj.* unaberkante sache ZEITZ. *cop.* 354ᵃ.

un-abgedrucket *part. adj. was bei den vögeln aus dem kropfe noch nicht in den magen gekommen ist* MYNS. 35. 39.

un-abgenomen *part. adj.* dieweil das (obs, kraut) im velde oder garten unabgenomen stûnde NP. 214.

un-abgeslagenlîche *adv. ohne abzug* CDG. 3, 125 (*a.* 1360).

un-abgestanden *part. adj. ohne von etwas* (*dat.*) *abzustehn.* wir sint unabgestanden den obgemelten statuten daran komen NP. 41.

un-abgezelt *part. adj.* die schôffel unbesihtigt und unabgezelt verkoufen NP. 230.

un-ablæzlîche, -en *adv.* etw. ze geben unabl. verfallen sein NP. 89. THÜR. *rd.* 408 *a.* 1485.

un-ableinic *adj. unablehnbar* ZIMR. *chr.* 1. 6, 29.

un-abniezende *part. adj.* ze ainem rehten, werden und unabniessenden pfant MONE *z.* 6, 359 (*a.* 1347).

un-abstellic *adj. nicht absetzbar.* bestentlîche und unabstellige bûmeister S.GALL. *chr.* 40.

un-adel *stn. m.* (I. 8ᵃ) *nicht edles geschlecht od. stand, unedles wesen.* ein unadels man, *einer der nicht von adel ist* ER.² 9349 *u. anm.* dar umbe ist er doch ein man und hât wol solch geschicke, daz dem unadel verret sich LOH. 6938. nu hüete wol der verte, daz edel minne unadel niht entreine j.TIT. 1865. ungüete, unadel, unart sus maneger stücke hât daz mâl *ib.* 5957. er was unadel stæte gram SUCH. 11, 251. swâ unadel gewaltes pfligt, unart vil dicke dem an gesigt AMMENH. *s.* 197. ein auz gesniteneu arch von allem unadel, *ein schrein, von dem alles unedle ausgeschnitten, entfernt ist* MGB. 338, 19. kein grôzirs unadil ûf disir erdin mag sich obir einin gemêrin, danne wer noch sînin bôsin begerdin den tûfil hêd zu eime hêrin RSP. 1541.

un-adellich *adj.* das adelich gemüt wirt gedruckt durch die füsz der unadelichen BEISP. 19, 30. *vgl.* unedellich;

un-adellîchen *adv.* unadelleichen tuen VINTL. 9594. daz er sîn guot vertân hab âne êre und unadelîchen SWSP. *L.* 2, 156. *vgl.* unedellîche.

un-ahtbære *adj. gering, unansehnlich,* exiguus DFG. 216ᶜ. unahtbarer man BEISP. 28, 6. unachtbêre lûde RCSP. 1, 196 (*a.* 1411). wie wol er vor wære pleich und unahtpære GZ. 3415. daz die wînreben sô gar unahtbære sint BERTH. 49, 19.

un-ahte *stf.* unaht der liute, *geringes ansehen, verachtung bei den leuten* MYST. 2. 643, 3.

un-ahtsam *adj.* eines d. unahtsam sîn, *nicht darauf achten* N. *v. B.* 303. THEOL. 114.

un-andæhtic *adj.* unandæhtige trûrikeit RENN. 15931.

un-andæhticheit *stf.* (I. 350ᵇ) *andachtslosigkeit* MYST. 1. 355, 31.

un-angegozzen *part. adj. ohne* an gegozzen *zu haben* NP. 205. *s.* ane giezen.

un-angelanget *part. adj. s. unter* unbeschrîen *u.* ZIMR. *chr.* 2. 55, 4.

un-angelegt *part. adj.* onangelegt, *ungerüstet* CHR. 10. 385, 21.

un-angesëhen *adv. ohne rücksicht auf etw.* NP. 134.

un-angesprochen *part. adj.* daz wir von allem dem lande ledich und unangesprochen suln sein MW. 254, 10 (*a.* 1315). LEUTB. *r.* 30. *vgl.* unanspræche, -ic.

un-angesthaft *adj.* (I. 44ᵇ) *unbesorgt* SILV. 825.

un-angestlîche, -en *adv.* (*ib.*) *keine gefahr befürchtend, ungescheut, ohne weiteres* NIB. HARTM. (ER.² 5211). BIT. 8498.

un-angevohten *part. adj.* BEISP. 164, 26. ERF. *wass.* 115, 8.

un-angezogen *part. adj.* sie sol derwegen ferner unangez. und ungemant sîn THÜR. *rd.* 383 *a.* 1485.

un-annæme *adj.* acharus DIEF. *n. gl.* 8ᵃ.

un-anspræche *adj.* (II². 537ᵇ) *unangefochten* MB. 23, 244 (*a.* 1382);

un-anspræchic *adj.* (II². 538ᵃ) *dasselbe* WST. 103 *a.* 1394. GR.W. 1, 15. 80. 83. einen eines d. unanspr. machen, *bewirken, dass kein anspruch darauf erhoben wird* MZ. 1, 510. MB. 41, 162 (*a.* 1345).

un-antlæzlich *adj.* (I. 953ᵃ) *wofür kein ablass gegeben werden kann* KARAJ. 9, 17.

un-anvenclich *adj.* ein unanvenclîcher anevanc MYST. 2. 578, 30. diu unanvenclîchiu kraft des vater *ib.* 583, 11.

un-arbeitsam *adj.* (I. 54ᵃ) *unbeschwerlich* MAR. 181, 13.

un-arclîchen *adv.* ob er indert mit dem guot etewâ unarclîchen tuot DIETR. 7950.

un-arcwænic *adj.* (III. 495ᵃ) *unbescholten, unverdächtig.* unarcw. liute ZÜRCH. *rb.* 17. 19. BASL. *r.* 35, briefe MONE *z.* 10, 121. 247 (*a.* 1293. 1425). MB. 10, 200.

unart *stf.* (I. 51ᵇ) *schlechte* art TRIST. Ms. (*H.* 2, 386ᵃ. 3, 87ᵇ). j.TIT. *und* AMMENH. *s. unter* unadel. wande er gûten acker wolde machen uf rûher wurzeln unart PASS. 184, 18. unart bî unart sol belîben LS. 2. 434, 42. von unart wil ich mich kêren ALTSW. 27, 29. sîn u. machte in alsô swach PASS. 82, 50. daz er von rechter unart zum tôde alsus gevellet wart *ib.* 82, 69. gesûbert werden von suntlîcher u. *ib.* 188, 10. mit voller u. er die zwêne apostel erslûc *ib.* 193, 30;

un-art *stm.* pfî ir bœser unart LS. 2. 649, 422. *vgl. zu* REINH. 254;

un-arten *swv.* (I. 52ᵃ) *aus der* art *schlagen.* daz edel muot unarte, dâst gar ein ungehœret dinc TURN. *B.* 80. SILV. 2630. rehte art nit unertet BEH. 49, 24;

un-artic, -ertic *adj.* (III. 51ᵇ) *nicht von guter* art, *abstammung* CHR. 3. 70, 16; *der angebornen natur nicht entsprechend, ausgeartet, bösartig* RENN. (9168. 12955). Ms. (*H.* 2, 386ᵃ. 3, 86ᵇ. 88ᵇ. 89ᵃ). HIMLF. unert. man KONR. *lied.* 17, 40. TEICHN. *A.* 29ᵇ, wîp LS. 2. 629, 69. sî triutet und razzet ertic und unertic REINFR. *B.* 11163. unertiges und verzagtes herz CHR. 3. 170, 25. Wenzeslaus was ungleich dem vater Carolo, unertig *ib.* 7. in unartiger tucke SCHB. 276, 25.

unæzic *adj.* (I. 761ᵃ) *ungeniessbar* HB. *M.* 818. GR.W. 2, 470.

un-, um-bære *adj.* (I. 147ᵇ) *unfruchtbar* GEN. *ahd.* umbâra DENKM.² XXII. 2, 73;

un-bærec *adj.* (III. 149ᵇ) *dasselbe* GEN. *D.* 99, 9. DIEM. 298, 24. HPT. 8, 123.

[un-bærelîche *adv.* I. 149ᵇ] *s.* unbætelîche.

un-bârende *part. adj.* incomptus DFG. 292ᵉ.

un-barmec, -ic *adj.* (I. 59ᵇ) *unbarmherzig, mitleidslos* MYST. OEST. *w.* 281, 8. unbermic MAG. *cr.* 42ᵃ.

un-barmecliche, -en *adv.* (*ib.*) *ohne erbarmen* IW. 5378. MARG. 363.

un-barmelîche *adv. dasselbe* MSH. 3, 102ᵇ. unbermlîche MARLD. *han.* 25, 33. FROMM. 2, 456ᵉ. LUM. 17ᵉ.

un-barmhërze *adj.* (I. 674ᵃ) secors SUM.;

un-barmhërzic *adj.* FROMM. 2, 456ᵉ.

un-barmhërziclîche *adv.* MARG. 363 (*hs.*). N. *v. E.* 6, 10. FROMM. 2, 456ᵉ.

un-bate *f.* (I. 93ᵃ) *ungewinn, hilflosigkeit, schaden, ungehörige menge?* HERB. 7717. 2296 (unmâze 2307).

un-bedaht *part. adj. unbedeckt.* daz er beleip unbedaht des houbtes KRONE 26126. unbedakt MGB. 31, 29. unbedeckt NP. 106.

un-bedâht *part. adj. ratlos, unwissend, unbesonnen,* inconsultus DFG. 292ᵉ. PASS. *K.* 785ᵃ. der unbedâhte helt FRAGM. 39, 88. ez ist der kaiser unbedâht, daz er uns niht hînaht schaffet ruo die naht LOH. 2168. die stumben unbedâchten ALBR. *pr.* 28.

un-bedæhtecliche *adv. ohne vorbedacht, überlegung* LS. 1. 429, 105. GAUPP 1, 85.

un-bedæhticheit *stf.* LS. 1. 560, 29. PF. *üb.* 147, 527. THÜR. *rd.* 399 *a.* 1482.

un-bedeckelich *adj.* dâ glenzet got in ein unbedeckelîchez lieht MYST. 2. 87, 23.

un-bedecket *s.* unbedaht.

ún-bedérbe (bedèrbe), -bidérbe *adj.* (I. 362ᵃ) *angegl.* umbederbe GREG. LIT. BIHTEB. —: *von perss. untüchtig, schlecht, ungerecht,* improbus DFG. 290ᵃ, *n. gl.* 212ᵃ. unbid. snatersnacke MSH. 3, 59ᵃ. unbederbez volk FRONL. 37. træg und laz daz ist ir kneht der fûlen unbederben KOLM. 152, 9. die unbiderben (improbos) betwinge mit slegen BR. 25ᵃ, *von tieren:* die wurme unbiderben TUND. 53, 16; *von sachen: unbenützbar, unnütz, nutzlos, schlecht* HARTM. (ez ist ein unbederber strît, *ein unnützes sträuben* ER. 6399). LANZ. LIT. daz kleine unde daz unbederbe BERTH. 472, 30. allez unser rîchez gût wirt uns nû unbederbe PASS. *K.* 103, 44. sîn gût wart im unbed., wande er gelac dar nider tôt *ib.* 387, 4. sie wollen an uns dîn erbe machen unbed. HEST. 996. FRLG. 114, 436. daz er ir gewerbe machte unbed. JER. 26241. mîner vrouwen rede ist unbiderbe VZ. 462. unbed. leben FRONL. 30. er sach siben eher stân deu allr schœnisten und siben deu allr unbederbsten (*später* die magern eher) DSP. *s.* 5;

un-bederbe *adv. auf ungerechte, unnütze weise, umsonst.* daz man icht unbederbe daz kungrîche beerbe SCHB. 361, 35. sô gar unbederbe was sîn nutz dâ hin geleit MARLG. 212, 36;

un-bederbe *stf.?* in unbederbe hât got sante Pêter den slüzzel niht bevolen Myst. 2. 98, 27. Wack. *pr.* 61, 43.

un-bederbecheit *stf.* (I. 362ª) improbitas Dfg. 290ª. Evang. *L.* 11, 8. Bihteb. 9. 71. niht werde geirret von eins andern unbiderbecheit Br. 25ª.

un-bedinget *part. adj. unangefochten (gerichtlich)*, sô sol ieglich parthye sîns rechten unbedingt und vergriffen sîn Mz. 1, 556 (*a.* 1414).

un-bediut *part. adj.* unbedeutte sprâch, *rede die man nicht versteht, die einen dunkeln sinn hat* Zips. 32ᵇ.

[un-bediute *adv.* III. 327ª] = und bediute Dietr. 7090.

un-bediutic *adj.* eine vinster, grobe unbedûtige schult Zeitz. *cop.* 129ª.

un-bedrât *part. adj.* hi mide ich blîben unbedrât, *unbehelligt* Elis. 1479.

un-bedröut *part. adj.* sîn lewen muot ist unbedröut Wartb. 3, 15.

un-bedrozzen *part. adj.* (I. 396ᵇ) *unverdrossen.* er was ein unbedrozzen man Roth. *R.* 4896; mir ist etw. unbedr., *ich werde dessen nicht überdrüssig* Msh. 1, 69ᵇ.

un-bedrozzenheit *stf.* (*ib.*) *unverdrossenheit* Lanz. 6604.

un-bedrozzenlîchen *adv.* (*ib.*) *ohne überdruss* Ls. 2. 403, 361.

un-bedrungenlîche *adv. nicht gezwungen, freiwillig* Rotenb. *r.* 3. Cdg. 2, 331.

un-begâbet *part. adj. unbeschenkt.* des blaib er unbegabt (: enthabt) Ls. 3. 631, 7;

un-begëben *part. adj.* (I. 504ª) *nicht in den geistlichen stand getreten, weltlich* Pass. (*K.* 56, 63. 402, 82. 434, 82). Frlg. 114, 432. Leutb. *r.* 31. Mone 8. 204, 78; eines d. unbegeben sîn, *es gewährt erhalten* Hätzl. 2. 27, 267.

un-begraben *part. adj.* Msh. 3, 25ª. Basl. *hss.* 22ª. Cäc. 778. Apoll. (*Goth. hs.*) 19896.

un-begrîfec *adj. s. unter* unbegriftic.

un-begrîfeclich *adj.* mit sinnen unbegr. ist der ursprunc Msh. 2, 397ᵇ;

un-begrîfelich *adj.* (I. 572ª) *nicht fassbar*, irreprehensibilis Dfg. 509ª. Frl. 391, 5. Myst. 2. 415, 8. 14. 493, 31. Hpt. 15. 420, 77. Jer. 12781. 16077. Vintl. 5352. Chr. 10. 203, 15; *nicht zugänglich, nicht teilhaftig mit gen. ib.* 183, 20.

un-begrîfelîcheit *stf.* Myst. 2. 494, 36. 39.

un-begrîfenlich *adj. nicht fassbar* Myst. 2. 495, 7. Germ. 7. 339, 3. Fronl. 43. 45. von der unbegrîfenlîchen dûfede gotlîcher gnâden Pred. *Cass.* 20ᵇ.

un-begrîfenlîcheit *stf.* Myst. 2. 503, 37. 523, 17.

un-begriffen *part. adj.* gar unbegriffen (ungreific *B.* 128ᵉ) ist der stap, der daz ellement auf hab Teichn. *A.* 152ᵉ. wie mac er ein lieht sîn, sît er unbegriffen ist? Myst. 2. 616, 1. 2. ir unbegriffen lop Ls. 2. 711, 29. mit unbegriffner strange Wolk. 100. 1, 10.

un-begriffenheit *stf.* Myst. 2. 616, 4.

un-begriffenlich *adj.* doch uns und unserm gotzhûs an allen unsern rechten und gewonhaiten unschädlich und unbegriffenlich Mz. 1, 553 (*a.* 1414).

un-begriffenlîcheit *stf.* Myst. 2. 616, 3.

un-begriffic *adj.* ez ist aller menschen prust gar unbegriffig Teichn. *A.* 160ᵉ;

un-begriftic *adj.* got ist gar unbegriftig Teichn. *A.* 153ª (unbegreific *B.* 129ᵉ).

un-begrüezet *part. adj.* (I. 584ª) *mit gen. d. s.* Bit. 3468.

un-behaft *part. adj.* des bleip ich dâ umbehaft Herb. 17695. Eilh. 5725. dî wolt sî halden unbehaft, *unbeschränkt* Elis. 4046. *vgl.* Oberl. 1820.

un-behagele *adv. unmutig.* dô reit he umbehagele Karlm. 532, 58;

un-behagen *adj.* (I. 608ª) *unbehaglich* Msh. 2, 363ᵇ.

un-behangen *part. adj.* man solde der stat gazzen niht unpehangen lazzen Apoll. 11131.

un-behegelich *adj. unbehaglich* Oberl. 1820;

un-behegelîchen *adv.* dâ rittestû wêrlîchen so unb. (*gedr.* ungeheglîchen) Wigam. 665.

un-behende *adj.* (I. 632ª) *ohne die hand zu gebrauchen.* swaz die unbehenden des begriffen mit ir zenen Pass. *K.* 60, 52; *nicht gut zu handhaben, schwer beweglich:* unbeh. sper Er. 747. Karlm. 82, 56, her Ernst 3120; *unpassend, unbequem, ungeschickt, unverständig, unangenehm, hart, grob,* incomitus Dief. *n. gl.* 213ª. *von perss.* wie bistû sô unbehende! Mor. 2, 932. die mûter umbehende Pass. 131, 82. der tûvel unbeh. *ib. K.* 491, 90. Plinius spricht, daz die unbehender und unvindiger sein, die grôz päuch haben Mgb. 31, 29, *von sachen* Ms. Krol. Pass. (*H.* 132, 86. *K.* 98, 15. 120, 37. 389, 42. 416, 84). Kirchb. 670, 44. Wack. *pr.* 91, 161. unbeh. rede Prag. *r.* 23, 33. der rât wær unbeh.

Hadam. 196. mîn lôn ist unbeh. Ls. 3. 19, 12. daz unbehende (*ungefüge, mächtige*) slân Jer. 13009. mit slegin unbehendin *ib.* 22601. sie (swammen) bringent in dem menschen unbehend fäuhten Mgb. 401, 32. mein sin ist unbeh. zu tihten Such. 13, 10;

un-behende *adv.* dô in unbehende die sûche traf Pass. *K.* 587, 66. do quâmen sîne knechte zu ir vil unbeh. *ib.* 329, 43;

un-behende *stf.* (I. 632ª) *ungeschicklichkeit* Msh. 2, 369ª. Myst. 1. 316, 1;

un-behendekeit *stf. dasselbe* Myst. 1. 355, 21.

un-behendelîchen *adv. ungeschickt, gröblich.* unnutze oder umbehendelîchen reden Zeitz. *s.* 1, 98.

un-behert *part. adj.* (I. 662ᵇ) *nicht beraubt mit gen. d. s.* Wig. 221, 7. Krone (1109. 21146). Msf. 111, 7.

un-behiuret *part. adj.* (III. 693ᵇ) *nicht beglückt durch* (*gen.*). vröuden bin ich unbehiuret (: gemiuret) Msh. 3, 442ª.

un-beholfen *part. adj.* (III. 682ª) einem ûf etw. unbeh. sin, *ihm dazu nicht behilflich sein* Mb. 39, 63 (*a.* 1316). von mir ist etw. unbeh., *wird nicht geheilt* Pass. 357, 59.

un-behônt *part. adj. unverhöhnt* Jer. 26666.

un-behorget *part. adj.* (I. 711ª) *unbefleckt* Mart. (*lies* 86, 82).

un-behœrlich *adj. ungehörig.* sô wêr ez umbehœrlich und unzimlich Gêrm. 7, 342;

un-behœrlîche *adv.* daz ein bedler strîchen wold vur der keiserinnen onbehôrlich Hans 1066.

un-behouwen *part. adj.* impolitus Dfg. 289ᵇ.

un-behüetec *adj.* (I. 732ª) des lebens unbeh. sîn, *es nicht bewahren können* Such. 33, 48;

un-behüetet *s.* unbehuot.

un-behuntlich? *adj.* futilis Voc. *Schr.* 1012. Dief. *n. gl.* 187ᵇ.

un-behuot *part. adj.* (I. 732ª) *unbewahrt, -beschützt, -bewacht* Nib. der tempel was gar unbehût Pass. *K.* 284, 64. sie hetten die burg unbehuet (*ohne besatzung*) gelaszen Chr. 5. 35, 16. die vorstat bleip unbeh. *ib.* 9. 817, 28. daz si der porten hinder in vergâzen unbehüetet Troj. 12359. swenne er vindet daz gût unbewart und unbeh. Kol. 194, 118. sæhe si (katze) vor ir umbehuot wol hundert tûsent ezzen stân Strick. 1, 2. diu reht wurden unbeh. Ot. 24ª. lîp und êre ist unbeh. Msh. 1, 32ª. du bist niht unbeh. Otn. *A.* 98. swer hie lît unbeh. Msh. 1, 157ᵇ. von hitze, von meres flût swarz und unbeh. Herb. 17527. er reit über alle lant unbeh. und âne gewêfente lûte Chr. 8. 64, 10. daz kindel in dem hage lac alsô unbehüetet Wolfd. *B.* 149. *mit gen. d. s.* Büchl. 1, 1787. Pass. *K.* 256, 83, *mit präp.* vor Lieht. 126, 29. Pass. 157, 70.

un-behuotheit *stf.* unbeh. der worten und gebêrden Wack. *pr.* 70, 82.

un-behuotsamkeit *stf.* (I. 732ª) Leseb. 864, 9.

un-behûset *part. adj.* wâ ich ellendiu kêre dâ bin ich unbehûset Such. 24, 208.

un-bekant, -kennet *part. adj.* (I. 808ª) *unerkennbar, unerkannt, unbekannt,* ignotus Dfg. 285ᶜ. sîn schilt und er wârn unbekant Parz. 320, 9. und ist er unbekennet j. Tit. 5638. er was sibenzehen jâr unbekennet dâ belîben Konr. *Al.* 767. *mit dat. d. p.* Nib. Walth. Parz. Mai 207, 30. Lieht. 57, 5. 10. 75, 22. Loh. 6143. j. Tit. 3974. 4708. 5644. W. *v. Rh.* 151, 20. vater unde kint einander unbekennet sint Ulr. *Wh.* 186ᶜ. den bôsen was gar umbekant, daz Elis. 6358.

un-bekantheit *stf.* Myst. 2. 35, 40.

un-bekantlich, -bekentlich *adj. s. v. a.* unbekant. sich dâ mit (*durch maskierung*) unbekantlich machen Np. 103. ob diu insigel bruchig oder unbekantlich wæren Mz. 1, 361 *a.* 1372). *mit dat. d. p.* wer got alsô verre bekennit, daz he allin crêatûren unbekentlich ist, der bekennit got allirmeist Hpt. 15. 401, 51; dem rîche unbekentlich sîn, *es nicht anerkennen* Rta. 1. 267, 36;

un-bekantlîche, -bekentlîche *adv.* unbekantlich (*ohne sich zu erkennen zu geben*) ûf einander stôszen Chr. 5. 272, 25. dîn hende sint unbekentlîche (*auf unkenntliche, unerhörte weise*) mit nageln zustochen Alsf. *G.* 6426.

un-bekantnisse, -bekentnisse *stnf. das nichterkennen, unkenntnis* Myst. 2. 536, 33. 502, 39. 523, 3. Hpt. 18. 74, 94. Alem. 3, 41.

un-bekârt *s.* unbekêret.

un-bekennelich *adj.* (I. 808ª) *unerkennbar, mit dat. d. p.* Gerh. 5382.

un-bekennet *s.* unbekant.

un-bekêret *part. adj. unbeugsam in bezug auf* (*gen.*). der bete ist sie unbekêret Rubin 7, 30; unbekêrter (*unveränderter, unbeugsamer*) muot Iw. 1997 *var.;* ein unbekêret man, *der noch nicht bekehrt, nicht Christ ist* Glaub. 2022. unbekârt Hpt. 15. 373, 11;

un-bekêric *adj. unbeweglich, unbeugsam, unverändert:* ein halsberc ungelenke und un-

bekêric Berth. 99, 6. daz ir vrouwe wære unbekêriges muotes Iw. 1997; der man der unbekêric (*noch nicht bekehrt*) ist Heinr. 2129 *u. anm.*

un-beklaget *part. adj.* machet ir mich wider magt, sô sît ir von mir unbeklagt Sperw. 302. swaz ein man sæt oder bûwet, daz unbeklaget ist Swsp. 309, 6. unbeklagtes dinges Cling. *st.* 43. *mit gen. d. s.* sie wurden des die unbeklagten j. Tit. 3610. doch sît irs von mir unbeklaget Trist. *U.* 542, 21.

un-beklitzet *part. adj. unbefleckt* Oberl. 1820 *a.* 1420. *vgl.* Dwb. 5, 1211.

un-bekloben *part. adj.* sîn lop blibe unbekloben Msh. 3, 87ᵇ.

un-bekort *part. adj.* (I. 830ᵇ) *ungeprüft, -versucht* Walth. 37, 36. sô wær mir trûren unbekort Msh. 1, 104ᵃ. wiltû blîbin von dem vleische unbekort Jer. 18862.

un-bekrenket *part. adj. nicht geschwächt, unverdorben* Uoe. 4, 108. 280 (*a.* 1289. 98).

un-bekrüt *part. adj.* (I. 888ᵇ) *unbelästigt* Gr.w. 3, 883.

un-bekumbert *part. adj.* (I. 910ᵇ) *unbedrängt, -beschwert, -belästigt.* daz er unbek. dô beleip Er. 2587. sô werdet ir iuwers willen ân mir unbekumbert (*ohne belästigt zu werden*) gewert *ib.* 3923. unz erz (lant) unbek. funde Flore 7664. einen unbek. lâzen Ga. 2. 280, 128. Gaupp 1, 118 (*a.* 1293). umbekummert etw. dannen brengen Ssp. 1. 65, 4. Mühlh. *r. L.* 177. umbekummert sîn Pass. *K.* 11, 5. unbekümbert sîn mit Chr. 5. 58, 20. 276, 27; unbekumbertez gût (quod non est occupatum) Gaupp 1, 89. daz selbe gelt sol unkombert und unverboden blîben Fichard 1, 187 (*a.* 1382).

un-bekündet *part. adj.* einen unbek. lâzen, *ihm keinen absagebrief schicken* Chr. 4. 188, 14.

un-beladen *part. adj.* unbeladen mit schulde N. *v. B.* 289. daz ir uns dô mide ubersehen und unbeladen lâssen wollet Rcsp. 2, 156 (*a.* 1461).

un-beleidiget *part. adj. unverletzt, unbeschädigt.* sô vliegent si durch daz feur unbelaidigt Mgb. 305, 2. sie kâmen unbel. ein meil von unser stat Chr. 2, 182 *anm.* 2. unbeleidigter brief *urk. v. j. 1462 im Würzb. arch.*

un-belîbelich *adj.* (I. 969ᵇ) *nicht bleibend, vergänglich* Myst. unbleiblich zuo aller stund Wolk. 17. 2, 8.

un-beliben *part. adj.* ez was noch unbeliben j. Tit. 5478. daz wazzer ist vil unbeliben, ez gange nâch gewonheit, dar ez der pfîlære treit, ze eime abekêre Flore 4252 *u. anm.*

un-beliumet *part. adj.* (I. 1032ᵃ) = unbeliumundet, *von gutem rufe* Kön. Swsp. *Schilt. c.* 209.

un-bemannet *part. adj.* unbemante (*unverheiratete*) tochter Gengl. 159 *a.* 1434.

un-bemeiliget *part. adj. unbefleckt, -verletzt mit gen. d. s.* ein brief aller ding unbemeiligt und mit ganzen insigeln W. 29. 45 (*a.* 1337. 42).

un-bendec *adj.* (I. 134ᵇ) *durch kein band gehalten, unbändig* Wwh. 387, 12. j. Tit. 5409. *alt. dr.* alt hunt hie lac in kriege und was unbendic Msh. 3, 93ᵇ.

un-benennet *part. adj.* manec vürste ist unbenennet hie Loh. 4181. j. Tit. 5050. 282.

un-benentlich *adj.* daz gemein und unbenentlich verzignusse niht entugen noch kraft haben Mb. 40, 81. 312. 41, 152. 56. 65 (*a.* 1336. 40. 45).

un-benomen *part. adj.* (II. 374ᵃ) *unbenommen, nicht versagt* Trist. *U.* 1384. daz ist dir unben. Ulr. *Wh.* 169ᵇ. dirst der lîp vil unben. Wolfd. *A.* 105. Dan. 4355. sein vorderung sol im onbenomen sein Np. 120; *unentfernt* Warn. 3102.

un-benôte *adv.* (II. 413ᵇ) *ungezwungen* Mb.;

un-benœtet *part. adj. nicht bedrängt od. genötigt, ungezwungen* Vet. *b.* 47, 29. nu muoz ich in unbenœtet lân Ulr. *Wh.* 136ᵃ. 224ᵈ. gebent aber si ez wider unbenœtet Swsp. 39, 2. unbenôt Np. 119. so blîbe wir unbenôt (: tôt) Ulr. *Wh.* 227ᵃ. daz unbenôte schelten *ib.* 220ᵃ;

un-benüeget *part. adj. unbefriedigt* Hb. *M.* 784;

un-benüegic *adj. ungenügsam* Ls. 1. 269, 7.

un-bequæme *adj.* incommodus, incongruus, inconveniens Dfg. 292ᵇᵃ. 293ᵃ. daz er ubil onde gût, bequêm und unbequême in glîchim mûte nême Jer. 2692. das wêre mir hart und unbequême Fasn. 949, 16;

un-bequâme *adv. auf unpassende, unwillige weise.* sie riet im unbeq., daz er daz obez êze Erlœs. 312. wî sî gar unbeq. hîlde ir gehôrsam Elis. 7949.

un-bequæmheit *stf.* inconvenientia Dfg. 293ᵃ.

un-bequæmlîche *adv.* incongrue Dfg. 292ᵃ.

un-bequæmlîcheit *stf. unzukömmlichkeit* Chr. 3. 297, 12.

un-beræmet *part. adj.* niemand unb. (*unberupft*) lassen Zimr. *chr.* 3. 571, 6; 4. 95, 34.

un-berat *part. adj.* (II. 678ª) *ungerettet, nicht befreit.* umberat Herb. 6459.

un-berâtecheit *stf.* waz aber wir gûtez tûn daz ist dannoch mit unbrâtichait alsô vermenget und vermischet Fronl. 50.

un-berâten *part. adj.* (II. 580ª) *ohne rat od. überlegung*, inconsultus Dfg. 292ᶜ; *ohne* rât (*vorrat*), *vom nötigsten entblösst, dem mangel preisgegeben, arm* Iw. 6206. ein unber. man Aw. 3, 225, wîp Reinh. 95, pilgerîn Gerh. 4199. swanne ich dâ ze Riuwental unber. bin Neidh. 39, 39. mit erbeit mîner hende zôch ich dich, mîn kint, siben jâr vil unberâten W. *v. Rh.* 192, 42. die er vil ofte hete lân bî im vil unber. gân Bit. 1280. Wolfd. *D.* IX, 5. arme unde bein die wâren gar vil unber. unde blôz Gerh. 3729. al unber. (*ungerüstet*) si quâmen beide sunder sper Karlm. 202, 5. er wil ir ouch den unberâtenen lîp widergeben als vollekomen, alsô daz im nihtes gebristet Berth. 99, 14. ein unber. (*nicht mit dem gehörig. futter versehenes*) ros Parz. 485, 4. ein unber. (*nicht gehörig eingerichtetes, vom nötigsten entblösstes*) hûs Renn. 12411. Wack. *pr.* 48, 118. was unber. kein gezelt, er hiez den liuten drunder tragen, daz sie keinen zadel dorften klagen Wwh. 277, 28; *noch nicht mit einem vermögen ausgestattet, unselbständig, unverheiratet:* unberâteniu kint Münch. *r.* 211. Feldk. *r.* 136. Mone 3, 251. Gr.w. 1, 75. 106. 251. 4, 429. Chr. 9. 983, 5. der herzog hiet ein tochter fein, die was noch unberâten Lor. 4, 7. Ssp. 1. 5, 2 *var.*

un-berâtenlich *adj.* inconsultus Dief. *n. gl.* 223ª;

un-berætenlîchen *adv. ohne vorsorge getroffen zu haben, ohne mit den gehörig. mitteln versehen zu sein* Chr. 1. 164, 5.

unbërchaft *adj.* (I. 105ᵇ) *nicht bergicht* Leys. 41, 32.

un-berechenet *part. adj. ohne rechnung abgelegt zu haben.* ob einer ein unberechneter kelner wêre und noch rechenunge sînem hern tûn sol, den sol man nit ûf nemen zu burger Miltenb. *stb.* 16ª.

un-beredet *part. adj.* sie liezen unberedet niht, daz in sô grôzen schaden tete P. Pantal. 760. tuon si iemant zu guote icht, dasz lâssen si unberedet nicht Fasn. 451, 5. Zimr. *chr.* 3. 143, 21.

un-berëhtet, -berëht *part. adj. was nicht vor gericht, nicht zur gerichtl. verhandlung gebracht wird* Chr. 2. 234, 22. 235, 8. Oest. *w.* 47, 36. 220, 1.

un-bereit *adj.* (II. 671ᵇ) *nicht bereitwillig mit dat. d. p.* daz iu mîn minne ist unb. Lieht. 357, 14, *u. gen. d. s.* Nib. Parz. des was diu vrouwe im unber. Gr.Rud. 17, 4. Krone 10264, *mit präp.* er sî dir zuo dienest unber. Roseng. *H.* 2206; *nicht zugänglich, nicht vorhanden mit dat. d. p.* sô ist ez unseren sinnen unber. Walth. 10, 5. diu heide breit sî unber. den kargen und den leiden Msh. 1, 75ᵇ; *ungeschickt, nicht fähig* ze (*mit infin.*) Such. 12, 104; *nicht bereit gemacht, nicht fertig* Trist. 3862. mîn lôn der ist noch unber. Msh. 1, 117ᵇ. das essen was noch unperait Fasn. 782, 27. de anderen mannen wâren unber. Karlm. 173, 18; *nicht ausgestattet:* unber. tohter Mone 3, 251; *ohne bezalt zu haben:* ap einer unber. kême ûz eines wirtes hûs Rudolst. *r.* 226, 108; *fing. eigenname:* her Schade und ouch her Unbereit Msh. 2, 94ª;

un-bereit *adv. ungeschickt, unbehilflich.* der was von sîner kraft komen, daz er vil unber. mohte gên Krone 5138.

un-bereitlîchen *adv. nicht bereit, nicht gerüstet* Kuchm. 9.

un-bereitschaft *stf.* daz wir in hindern mit unser unber. Myst. 2. 570, 27.

un-bërende *part. adj. unfruchtbar.* unberender boum Mone *z.* 13, 272 (*a.* 1414).

un-bërgëht *adj.* (I. 105ᵇ) *nicht bergicht* Leys. 44, 42.

un-bërhaft *adj.* (I. 140ᵇ) *unfruchtbar, nicht zeugungsfähig* Barl. Griesh. Pass. (7, 61). diu vrowe was unb. Antichr. 130, 30. 131, 33. Mgb. 104, 17. 143, 6. 155, 15. 157, 8 *etc.* Hb. *M.* 156. Chr. 8. 429, 23. wie hât dîn sûezer trôst allein mich unberh. gelâzen? Reinfr. *B.* 12983. unberb. was mîn lîp, der stêt nû swanger vor dir Mlb. 280. sâlic sint die unberhaftin bûche Germ. 14, 465. dî dô lâgen in der wûstenunge unberh. Lit. 215. in der alten ê schiet man diu liute, die unberh. wâren Berth. 306, 36. unberh. was sîn lîp Ls. 2. 554, 116. sô ist sîne henne unberh. worden und leit im kein ei Chr. 8. 304, 2. dâ ist unb. die erde Alb. 20, 119. er kam von unberh. stamme Heinz. 121. 27, 2.

un-bërhaftic *adj.* inferax, sterilis Dfg. 296ᶜ.

551ᶜ. alse di frauwe unberhaftic was Hpt. 15. 402, 30.

un-bërhafticheit *stf.* (I. 140ᵇ) *unfruchtbarkeit, untauglichkeit* Leys. Elis. 2184.

un-berihte *stnf.?* dat wêr gar ein unberichte Karlm. 212, 49.

un-berihteclich *adj.* daz ist unberihteclich und unordenlich Myst. 2. 633, 14. 30.

un-berihtet, -beriht *part. adj.* (II. 642ᵇ) *nicht* berihtet: *nicht geordnet, ungeschlichtet.* unberichtet ir hâr Herb. 1591. dâ stuend die sach als vor unbericht Chr. 5. 205, 1. dann er mit dem küng von Frankenrîch noch unberiht (*noch im kriege begriffen*) was Just. 139; *unberichtigt, ungebüsst* Spec. 122; *noch nicht besorgt* Jer. 16012; *nicht od. schlecht ausgeführt, vernachlässigt* Nib. Freid. Gerh. Wg. 858; unberihtiu wîse, *ungehöriges betragen* Teichn. 107; *nicht unterwiesen, unbelehrt* Bit. (24). Otn. *A.* 244. Msh. 3, 95ᵃ. Such. 3, 10; *unkundig, mit gen. d. s.* ir sît sîn noch vil unberiht Frauentr. 282. der knab was der appotek unberiht, *konnte keine arznei bereiten* Beisp. 59, 13.

un-beriuwen *part. adj. unbereut* Roth *dicht.* 6, 159.

un-bermic, -bermlîche *s.* unbarm-.

un-bërnde *part. adj.* (I. 140ᵃ) *unfruchtbar* Oberl. 1821. unberndez lant Mariengr. 307. unb. böume Mone *z.* 13, 270. 72 (*a.* 1414).

un-berochen *part. adj.* (II. 589ᵇ) *unausgescharrt* Wwh. 178, 12.

un-beroubet *part. adj.* (II. 778ᵇ) *unberaubt, vollständig.* daz er daz heiltûm unber. widergebe Rcsp. 1, 590. 93; *nicht beraubt, versehen mit, mit gen.* muotes unber. Mel. 8163. j.Tit. 4752. helt vil unb. aller wirde *ib.* 4719. du bist vil unb. dîner êren *ib.* 3594. der kost vil unb. was der helm *ib.* 5803. der schrift vil unb. sint der lande krônic *ib.* 5791. dîn edel houbet ist maniger rîchen krône unb. *ib. alt. dr.* 454. minne ist krefte unb. Tit. 48, 4. *mit präp.* an witzen unb. j.Tit. 1597. unber. mit smac Such. 1, 82.

un-berüerec *adj.* unberûrig, immotus Dfg. 288ᵃ;

un-berüeret *part. adj.* (II. 815ᵃ) intactus Dfg. 302ᶜ. Leseb. 876, 27. des bin ich umberüeret j.Tit. 1395. diu unberuorte erde Spec. 107. diu umberuorte magit santa Marîa Wack. *pr.* 8, 14.

un-berüerlich *adj.* (*ib.*) *unbeweglich* Myst. 1. 106, 13; 2. 163, 17. 306, 29.

un-berüerlîcheit *stf. zustand der unbeweglichkeit* Myst. 2. 163, 17. 681, 4.

un-beruochet *part. adj.* (II. 801ᵃ) *übersehen, nicht beachtet, vernachlässigt, unversorgt* Barl. Pass. Hagene sîne vrouwen niht unber. liez Gudr. 162, 1. dîn lîp vil unb. under disem boume lît Otn. *A.* 94. Germ. 3, 364. *mit gen. d. s.* (*unversorgt in bezug auf, ungewährt*) Parz. 155, 28. segens unb. Vilm. *weltchr.* 74ᵇ, 40. er begunde sîgen dâ hin vür tôt des lîbes unber. j.Tit. 5836, *mit präp.* daz ich bin an witzen unber. *ib.* 57. gêt ir verfluochten, an gnâden unberuochten Gz. 7809.

un-beruochlîcheit *stf.* Myst. 2. 667, 19.

un-beruort *s.* unberüeret.

un-besachet *part. adj.* (II². 7ᵃ) *misgestaltet* Hadam. 420.

un-besarket *part. adj.* j.Tit. 5087.

un-beschaben *part. adj.* (II². 60ᵃ) *ungeglättet* Parz. 596, 5.

un-beschaffen *part. adj.* (II². 69ᵇ) *nicht erschaffen* Myst.; *misgestaltet* Schm. *Fr.* 2, 378.

un-beschaffenheit *stf.* (*ib.*) *hässlichkeit* Schm. *Fr.* 2, 378.

un-beschalket *part. adj.* (II². 78ᵃ) *ungehöhnt, ungescholten* Mf. 64.

un-beschatzet *part. adj.* (II². 91ᵇ) *unbesteuert* Germ. 7, 258; *unberaubt, unbeschädigt an* Gsm. 1214; *nicht nach seinem werte geschätzt* Hadam. 416. Oberl. 1821.

un-beschediget *part. adj.* (II². 65ᵃ) Ludw. 33, 29.

un-bescheide *stn.* (II². 105ᵇ) *unkenntnis* Herb. 2444;

un-bescheiden *part. adj.* (II². 102ᵃ) *nicht zugewiesen, -geteilt* Mühlh. *r.* 43; *unentschieden, unbestimmt:* daz wil ich nû lân unb. Ulr. Wh. 221ᵇ; *ohne bescheid, ratlos* Helb. Iw.; *masslos,* Kl.; *ungebührlich, unverständig, ungezogen, rücksichtslos, ruchlos,* insolens Dief. *n. gl.* 217ᶜ. Hartm. Walth. Parz. Wig. Tund. Mart. Teichn. Jer. swie der unb. ie tæte swaz er wolde Bit. 318. er hete unb. site Lieht. 475, 13. er ist sô unb. Msh. 3, 295ᵇ. die unb. heiden Ulr. 992. die bœsen unb. knaben W. *v. Rh.* 218, 5. nû sint sie umbescheiden Rul. 83, 10. *mit gen. d. s.* ir muotes sint si umbescheiden *ib.* 83, 6.

un-bescheidenheit *stf.* (II². 102ᵇ) *ungebührlichkeit, unverständigkeit, unüberlegtheit, rücksichtslosigkeit, unziemliche etc. hand-*

lung: importunitas DFG. 289ᶜ. PARZ. MAI, BON. TROJ. TEICHN. PASS. daz wære ein unb. VIRG. 47, 11. daz ist unser unb. HPT. 15. 428, 19. ich vürhte sîn unb. MSH. 3, 295ᵇ. ez was doch unb., daz der helt sus dannen reit und ez nieman wolde sagen BIT. 503. daz was dem konige alze leit, daz Morolf dêt die unb. MOR. 2, 1084. ir tuont in manig herzeleit mit iuwer unb. LS. 2. 524, 752. ir haz, ir unb. (*blinde leidenschaft*) gein ir die herren ûbeten ELIS. 1020. eine frouwe mag mit unb. ir êre krenken, ir erb mag si niht dô mit vorliesen PRAG. *r.* 146, 155. alle unb. in den staten ab tûn, ez sîn unrecht lûte oder unrecht bûwe oder unrecht gewonheit KSR. 195. *personif.* Gewalt *u.* Unbesch. WG. 7390; *masslosigkeit* (*im klagen*) KL. 321.

un-bescheidenlich *adj. ungebührlich.* von unbescheidenlîchem zûlaufen zû gezenk LEUTB. *r.* 21;

un-bescheidenlîche, -en *adv.* (II². 103ᵃ) *auf ungebührliche, unbillige, unverständige od. rücksichtslose weise* HARTM. (dû zeigest dînen gewalt unbescheidenlîchen ER. 5931). PARZ. MYST. BERTH. *Kl.* 98. als er den wîn vergôz als unbescheidenlîche FLORE 3137. dâ wolden in die knehte haben als unb. entwâfent BIT. 8909. alle die, die gewôfent und unbescheidenlich uber mich kôment CHR. 9. 1041, 11. wer sich unb. ane leget MAINZ. *fgb.* 98. umbescheidenlîchen vil geben WG. 14172.

un-bescheidenunge *stf.* *unverständigkeit.* swâ unb. ist, dâ ist diu milde niht zer vrist WG. 14173.

un-bescheinet *part. adj.* (II². 148ᵃ) *nicht gezeigt, unerklärt* KROL. 1802.

un-bescheit *stmn. ungebührlichkeit, unverständigkeit.* sînes knechtes unb. (: kleit) SCHB. 262, 11.

un-beschelt *part. adj. ungeschält.* der die bir unbeschelt halbe in den munt warf FRAGM. 39, 103.

un-beschert *part. adj.* (II². 156ᵃ) *nicht zugeteilt* ENGELH. 5890.

un-beschiht *stf.* = ungeschiht. ob uns deheiniu smæhe von unbeschiht geschæhe MAI 208, 36;

un-beschihtet *part. adj.* (II². 118ᵃ) MÜHLH. *r.* 44. *s.* beschihten.

un-beschizzen *part. adj.* (II². 177ᵇ) *nicht* beschizzen, *unbesudelt* KELL. 112, 24; *unbetrogen* KELL. *erz.* 564, 28.

un-bescholten *part. adj.* (II². 132ᵇ) ENN. WOLFR. (sus starp der unbescholten WH. 422, 29). daz sie wêren unbescolten DIEM. 333, 22. si lâgen unbesch. RAB. 846. sîn prîs der ist unb. ULR. *Wh.* 120ᵇ. von dir diu welt muoz unb. sîn MSH. 2, 358ᵃ. unbescholtene liute SWSP. *L.* 2, 80. daz du mich lâst umbescholten VIRG. 888, 10. unbeschulden (: vergolden) KARLM. 136, 55. *mit gen. d. s.* KL. 1706. SIGEN. *Z.* 3, 10. 36, 6. j. TIT. 449. 4939, *mit präp.* unbesch. an *ib.* 4119. GLAUB. 1169. unbeschulden an iren êren THÜR. *rd.* 375 *a.* 1485.

un-beschœnen *adv. unschön, auf grobe weise.* er spricht gar unbeschœnen (: hœnen) KOLM. 46, 69;

un-beschœnet *part. adj.* ez ist unbeschœnet ORL. 9125. dâ mit er unbeschœnit den lûmeden gehœnit MART. 117, 19.

un-beschorn *part. adj.* bertecht unde umbeschorn APOLL. *S.* 58, 31.

un-beschouwet *part. adj.* swie rehte kûme ez doch geschehe, ich lâze iuch unbeschouwet PART. *B.* 2091. kein fleisch unbeschauet verkaufen NP. 223.

un-beschreit *part. adj.* unbeschrait, *unbeschrien* ZIMR. *chr.* 2. 524, 15. *vgl.* unbeschrîen, -schrît.

un-beschriben *part. adj. nicht aufgezeichnet,* unbeschrebene rehte FICHARD 1, 193 (*a.* 1382).

un-beschrîen, -beschrît *part. adj.* (II². 215ᵃ) *nicht beschrien, nicht angeschrien.* unangelangt und unbeschrihen TUCH. 41, 11. unbeschrît PARZ. 284, 6. WARTB. 125, 10.

un-beschulden *s.* unbescholten.

un-beschuldet *part. adj.* umbschult, *unverschuldet* ZIMR. *chr.* 2, 279, 21;

un-beschuldigen *swv.* alsô sol der beschuldigt gerechtvertigt und unbeschuldigt werden MZ. 4, 391 *s.* 429.

un-beschuohet *part. adj.* LS. 3. 226, 324.

un-beschut *part. adj.* beschut und unbeschut (*wofür sonst* besuocht und unbesuocht) SCHWBG. *a.* 1347.

un-besëhen *part. adj.* (II². 276ᵇ) *nicht gesehen.* umbesên JER. 17784. 24053;

un-besëhendes *gen. adv.* umbesêndes MSF. 21, 15 *var. zu* ungeschouwet.

un-beseitet *part. adj.* (II². 244ᵃ) *unbesaitet* MSH. 3, 287ᵇ.

un-besëlt *part. adj.* ledige und unbeselte pfert GERM. 20. 324, 5 *u. anm.* — *s.* sil.

un-besenget *part. adj.* daz vil unbesenget stuont ir loup KONR. *lied.* 1, 219. die sol man unbes. lân BON. 96, 59.

un-besetzet *part. adj.* diu tor man leider offen vant und unbesetzet TROJ. 12355. vil gût lâgen œd und unbesetzt, *nicht angebaut u. bewohnt* CHR. 4. 67, 9.

un-besichert *part. adj. mit gen.* alsô lange ich unbesichert bin miner êwigen sêlikeit MYST. 2. 456, 4.

un-besigelt *part. adj.* dirre unbesigelte (*offene*) brief CHR. 9. 983, 24.

un-besîhet *part. adj. nicht versiegt, mit gen.* dêr êren unbes. j.TIT. 1840.

un-besiht *stf.* (II². 282ᵇ) *mangel an umsicht, unvorsichtigkeit, sorglosigkeit* ER. SERV. KRONE (3609). LS. 3. 445, 225.

un-besihtecheit *stf.* (*ib.*) *dasselbe* SCHM. *Fr.* 2, 246. DAL. 182, 31. KALTB. 9, 66. der mensch der hât sich selb betrogen mit der unbes. TEICHN. *A.* 171ᵉ.

un-besihtiget *part. adj.* NP. 230.

un-besinnet, -besint *part. adj.* (II². 309ᵇ) *ohne besinnung, ohnmächtig.* daz sî alle kreftelôs und unbesinnet lâgen REINFR. *B.* 25637; *gedankenlos, töricht, einfältig* BON. HADAM. SUCH. NARR. WH. *v. Öst.* 107ᵇ. die sich unbesinnet sust vergâhent j.TIT. 4516. wænest dû, daz ich unbesinnet sî? mir sint guoter witze bî GA. 2. 280, 131. der einveltig unbesinte LS. 2. 585, 29. VINTL. 7834; *unsinnig, verrückt:* daz die liut unbesint wurden von dem bœsen geist CHR. 4. 63, 24. 313, 10; 5. 293, 10. *vgl.* ZIMR. *chr.* 4, 761ᵃ.

un-beslâfen *part. adj.* innuba DIEF. *n. gl.* 216ᵇ.

un-beslagen *part. adj.* (II². 374ᵇ) PARZ. 145, 27. ein unbeschlagen stecke NP. 241.

un-beslozzen *part. adj.* (II². 410ᵇ) *nicht verschlossen* j.TIT. 5163. APOLL. 5394 (*Goth. hs.*). GA. 3. 56, 473. ALBR. 28, 13. GERM. *H.* 8. 252, 80. BEISP. 174, 21; immensus DFG. 287ᶜ.

un-beslozzenlîche *adv.* (*ib.*) MYST.

un-besmitzet *part. adj.* (II². 433ᵇ) *unbefleckt* KARLM. GERM. *H.* 8. 272, 57 (*var.* ungesmitzet = unbesnitzet j.TIT. 4820).

un-besmutzet *part. adj. dasselbe* HANS 1999.

un-besnabet *part. adj.* (II². 435ᵃ) *ohne zu straucheln, ohne schaden* PASS. *K.* 295, 18.

un-besnîet *part. adj.* (II². 451ᵇ) *nicht beschneit* MYST. 1. 237, 24.

un-besniten *part. adj.* (II². 439ᵇ) *nicht an der vorhaut beschnitten* GEN. die unbesnitten liute TEICHN. *C.* 255ᵉ. HB. *M.* 559. 788 *f.* sie fuorten dich gepunden zuo den bœsen hunden, die unpesniten wâren (*heiden*) GZ. 2517; *ungeglättet* PARZ. MEL., *bildl. grob, roh, frech* PASS. JER. ein unbesn. wort MF. 183. KOL. 97, 11.

un-besogen *part. adj.* (II². 723ᵇ) *nicht besogen* ALBR. 32, 455.

un-besorget *part. adj.* (II². 472ᵇ) *nicht besorgt, od. in acht genommen* MS. STOLLE; *ohne sorge, unbesorgt* HADAM. RSP.; *ohne vorsorge getroffen zu haben, rücksichtslos:* wan er daz (*den schaden*) unbesorgt getaun hab MZ. 1, 522 *s.* 432 (*a.* 1410), *mit gen. ohne rücksicht auf etw.* CHR. 2. 72, 10. 75, 33.

un-bespart *part. adj. unverschlossen, offen.* er vant die porten unbespart ULR. WH. 177ᵈ; *uneingesperrt:* von sînem meister um bespart frî er in der burge lief ELIS. 3202.

un-bespottet *part. adj.* (II². 520ᵇ) *nicht verspottet* ERACL. KRONE.

un-besprochen *part. adj.* (II². 529ᵃ) *von übler nachrede frei, unverlästert, unbescholten* MAR. WIG. HELBL. KRONE. wie Lucifer unbespr. wær TEICHN. *A.* 190ᵃ. biderbe unbesprochen lûde MILTENB. *stb.* 3ᵃ. 4ᵃ.

un-besprochenlîche *adv.* (*ib.*) *ohne übele nachrede* MAR. 172, 36.

un-bestalt *part. adj.* (II². 564ᵇ) *nicht besorgt* STOLLE.

un-bestanden, -bestân *part. adj.* (II². 580ᵇ) *unbekämpft, unangefochten.* ê ich iuch unbestanden lieze ROSENG. *H.* 1873. unbestân JER. 17744.

un-bestætecheit *stf.* (II². 611ᵇ) *unbeständigkeit* SUCH. 22, 149.

un-bestatet *part. adj.* (II². 604ᵃ) *unausgestattet, unverheiratet* FREIBERG. die tochtir, die in dem hûse ist umbestatit SSP. 1. 5, 2. GENGL. 424 *a.* 1402;

un-bestætiget *part. adj.* OT. 33ᵇ.

un-bestentlich *adj.* ARCH. *W.* 22, 117 (*a.* 1443.)

un-bestiftet *s. unter* bestiften.

un-bestiuret *part. adj. unbesteuert* GR.W. 6, 184.

un-bestrâfet *part. adj.* (II². 671ᵇ) *ohne tadel, vorwurfsfrei* MYST. 1. 215, 16.

un-bestricket *part. adj.* als dû in dir selben alsô unbestr. und ungemüet bist MYST. 1. 385, 11.

un-bestriten *part. adj.* (II². 691ᵇ) *unangegriffen, -gefochten* JER. KREUZF. LIVL. 8951. APOLL. 4735. LUM. 112ᵇ. CHR. 2. 349, 7.

un-bestroufet *part. adj. unverletzt, unberaubt* j.TIT. 4073. an prîse die unbestrouften *ib.* 4026.

un-besult *part. adj.* (II². 467ᵃ) *unbesudelt, rein* Pass.

un-besundert *part. adj.* (II². 743ᵇ) *nicht abgesondert* Such. 14, 61.

un-besungen *part. adj.* (II². 302ᵃ) *nicht mit gesang erfüllt* Ms. (*H.* 1, 71ᵇ). unbesungen ist der walt Neidh. 38, 13.

un-besunnen *part. adj.* der künstelôs, der unbesunnen singet Kolm. 119, 16.

un-besuochet *part. adj. unbebaut, -bewohnt s.* besuochen *u.* Böhm. 526 *a.* 1333; *unerfahren* Fromm. 2, 456ᵃ; *ohne ansuchen, auf eigene hand* Oest. w. 312, 25.

un-beswæret *part. adj.* (II². 814ᵃ) *unbelästigt* Rsp. 1243. Fasn. 186, 26.

un-beswichen *part. adj.* (II². 783ᵃ) *unbetört, nicht in schande gebracht* Greg. 244;

un-beswîchet *part. adj. nicht im stiche gelassen von* (*gen.*) manheit unbeswîchet (: gerîchet) j.Tit. 3636. *vgl.* ungeswichen.

un-betaget *part. adj.* Zimr. *chr.* 3. 92, 13.

un-betapt *part. adj. ungebührlich.* unbetapte sitten Keis. *bei* Oberl. 1822.

un-bëtehaft *adj. steuerfrei* Mone *z.* 5, 80. 82 (*a.* 1379).

un-beteidinget *part. adj. zur gerichtl. verantwortung nicht gezogen* Kön. *bei* Oberl. 1822.

un-beteilet *part. adj. der seinen teil nicht erhalten hat* Ssp. 1, 5. Swsp. 127, 1. Arnst. *r.* 40.

un-bëtelich *adj.* (I. 171ᵇ) *was sich zu bitten nicht geziemt, unbescheiden,* imprecabilis Dfg. 289ᶜ, *n. gl.* 211ᵇ (unbetenlich). Barl. Krone, Jüdel, Kabaj. *bruchst.* 16, 59. Orl. 3571. 12785. Hadam. 3;

un-bëtelîche, -en *adv.* (II². 172ᵃ) Frl. ir muotet vil unb. Dietr. 3868. 4394. ir bitet unb. Ernst *B.* 1160. swer unbetelîchen gert Reinh. 333, 1137.

un-bëterminierlich *adj.* (III. 32ᵃ) *unbegränzbar, unendlich* Myst. 1. 125, 40.

un-betiuret *part. adj.* slechte unbeteuerte wort, *einfache, durch keinen eid bekräftigte aussage* Mb. 24, 736.

un-betœret *part. adj.* (III. 51ᵇ) Pass. j.Tit. 4068. Pez *gloss. zu* Ot.

un-betoubet *part. adj.* (III. 62ᵃ) *nicht* toup *gemacht* Helbl. Mone *schausp.* j.Tit. 4108. Ga. 1, 488. Ls. 1. 538, 54.

un-betragen *part. adj.* daz hemede noch unbetragen Eilh. 2455. *vgl.* ungetragen.

un-betrâget *part. adj. unverdrossen,* an manheit j.Tit. 3547.

un-betrahteclich *adj.* inconsultus Dief. *n. gl.* 213ᵃ.

un-betrahtet, -betraht *part. adj.* (III. 82ᵇ) *unüberlegt,* inconsultus Dfg. 292ᵃ. Kell. 51, 10; er erschrag vor einer sülchen unbetrachten (*unvermuteten*) sache Gris. 8, 6;

un-betrahtunge *stf. unüberlegtheit, unbesonnenheit.* von gêhi und unbetrahtunge Germ. 17. 51, 15 (*a.* 1382);

un-betrehtic *adj.* (III. 83ᵇ) *nicht überlegend, unverständig.* ein unbetrehtic wîp Troj. (*nicht* Trist.) 11313; *mit gedanken unfassbar:* schepfer vil unbetrehtic Mart. 237, 88.

un-betrëten *part. adj.* (III. 98ᵃ) Trist. 15244.

un-betriegelich, -betrugelich *adj.* infallibilis Dfg. 296ᵃ.

un-betrogen *part. adj.* (III. 104ᵇ) *nicht zu betrügen.* man mac wol liute triegen, got ist iemer unbetr. Msh. 3, 468ᵃ; *unbetrogen, -getäuscht:* ir sît unb., *nicht falsch berichtet* Iw. 5831. sô wærens unb. Loh. 5005. mit iu sî wir unb. Helbl. 4, 649. ich bin von dir unb. Ga. 2. 280, 134. si was von des recken helfe unb. Wolfd. *A.* 573. sô blîbet dî sêle unbetr. Elmend. 72. *mit gen. d. s.* ellens unb. Parz. 356, 29. Mel. 8106. er was aller dinge unb. Craon 284. guoter sinne unb. Eilh. 2012. wær al diu welt als unb. schœner sinne und êre Lanz. 556. *mit präp.* unb. an Parz. Trist. *U.* Ernst *B.* 2602. Engelh. 2297. Part. *B.* 17300. Wolfd. *D.* VII, 203. Hb. *M.* 604. Hest. 238; *klar, rein, untadelhaft:* der doch den himel unbetrogen mit liehte wol gecleidet hât Ulr. X, 71. daz edel ros vil unbetrogen, daz im dâ ze helfe wart gegeben Part. *B.* 9150; *nicht trügerisch, ohne falsch, aufrichtig* Karaj. Er. Trist. diu wîbes güete ie was unb. Msh. 1, 163ᵃ. vür unbetrogen = vür wâr Wolfr. (Wh. 26, 19. 81, 16). Ernst *B.* 162. 3045. 540. 4758;

un-betrogen *adv. wahrhaft, ganz u. gar.* wan der mensch nû sterben sol, sô wirt im diu sêl gezôgen auz allem leib unbetrogen, daz er nindert rüert kein lid Teichn. *A.* 159ᵃ. Pez *gloss. zu* Ot.

un-betrogenlich *adj. offenbar.* unbetrogenliche sünder Mb. 40, 15 (*a.* 1335).

un-betroget *part. adj. aufrichtig, wahrhaft* Kirchb. 725, 6. 803, 66.

un-betrüebet *part. adj.* (III. 121ᵃ) *nicht betrübt, heiter.* si bliben unb. Ga. 3. 80, 1403. lâzent unb. mînen sin Ls. 1. 13, 98. ûwer herze sal unb. sin Alsf. *G.* 7884. si bleib

mit worten und mit gebêrde umbetrûbet GRIS. 11, 6; *nicht getrübt, klar, heiter* PASS. (*H.* 253, 48). der lûter und unbetrüebte luft GRIS. VIII.

un-betrugelich *s. unter* unbetriegelich.

un-betrüllet *part. adj.* (III. 113ᵇ) *unbetrogen* j. TIT.

un-betwagen *part. adj. ungewaschen.* daz er also unbetwagen für den herren kam gegangen TEICHN. *A.* 138ᵈ.

un-betwungen *part. adj.* (III. 163ᵃ) *unbedrängt, ohne kummer u. sorge* ERINN. WALTH. mîn lîp was ie unbetw. MSF. 50, 35. *mit gen.* (*in bezug auf*) die unbetw. lîbes unde guotes sint MSH. 3, 328ᵃ; *nicht bezwungen od. zu bezwingen, frei* NIB. WOLFR. (WH. 465, 27). TRIST. mîn frîer unb. mût ELIS. 5478. dem degen unbet. was niht swacher suone kunt LANZ. 4544. mir ist ein vrîer muot gegeben und bin noch unbetw. TROJ. 14501. dô sieône vorhte und unb. wêrent CHR. 9. 595, 4. unb. von huote sô ist daz herze mîn MSF. 44,7 *var.; unlenksam, unbändig* PILAT. *vorr.* 2. unbetw. sint die jungen MSF. 244, 63; *von freudigem, tapferen mute* PARZ. 421, 7, *s. zu* MSF. 16, 14. si striten unbetw. j. TIT. 4111; *nicht erzwungen, freiwillig:* dîn unb. eit PARZ. 270, 25; *ohne zwang, dem eigenen antriebe folgend, freiwillig:* ez ensî ir beider unbetwungener wille KSR. 202. wes sich der man unb. selber virbindet *ib.* 203. etw. unbetw. tuon PARZ. 53, 11, geben ULR. *Wh.* 235ᵃ, tragen FREID. 107, 25. sie galt imz unb. GA. 1. 295, 523. dem fürsten er dô swuor umbetwungen triuwen rât REINFR. *B.* 14457. umbetw. abe gân SSP. 2. 24, 2. unbezwungen OEST. *w.* 225, 35. *nicht gezwungen zu* (*gen.*), der fluht gar unbetw. WWH. 463,23. des sît ir umbetw. MAI 56, 25.

un-betwungenlich *adj. nicht bezwungen, frei.* ich sol sî lân belîben in umbetwungenlîchen siten SILV. 2350; *nicht erzwungen, freiwillig:* unbetwungenlîcher prîs *ib.* 2326; *nicht gezwungen, dem eigenen antriebe folgend, freiwillig:* umbetwungenlîche sünder MB. 40, 15 (*a.* 1335);

un-betwungenlîche, -en *adv.* (III. 163ᵇ) *ohne zwang, aus eigenem antriebe, freiwillig* KONR. (SILV. 2361). ALEX. *S.* 79ᵇ. MZ. 1, 481. 95. CDG. 2, 328. 3, 128 (*a.* 1338. 60). MÄGDEB. 311 *a.* 1359. umbetwüngenlîche CHR. 8. 323, 12. unbezwungenlich OEST. *w.* 275, 12. CHR. 10, 304 *anm.* 1; 11. 768, 9.

un-bevindelich *adj.* ich wil dir sagen, daz diu gotteliche gnâde dem menschen unbefintl. ist N. *v. B.* 263. einem unbev. und unbekant sîn *ib.* 264.

un-bevlëcket *part. adj.* (III. 338ᵃ) illibatus, immaculatus DFG. 286ᵇ. 287ᵇ. FROMM. 2, 456ᵉ. MYST. 2. 537, 6. LUDW. 12, 19. HANS 1860. eins unbefleckten maunes genôz KSR. 9. 12. Herôdes tôte die unbefleckte kindelîn LUM. 18ᶜ. mîne reine umbefleckte sêle PRED. *Cass.* 20ᵇ.

un-bevohten *part. adj.* (III. 311ᵃ) *unangegriffen, -gefochten* LIVL. 4132. 5670.

un-bevunden *part. adj.* dîn umbefunden wîsheit MART. 176, 46.

un-bewaget *part. adj.* (III. 641ᵇ) *unerschüttert* PASS. *K.* 624, 15.

un-bewant *part. adj.* (III. 692ᵃ) *übel angewendet, erfolglos, vergeblich* IW. (3246. 4252). FRL. JER. sô ist mîn dienest unb. CRAON 1430. an deme ist sîn rîchez guot unb. MSH. 3, 43ᵃ. PASS. *K.* 646, 63.

un-bewart *part. adj.* (III. 509ᵇ) *unbehütet, -beschützt, -bewacht* PARZ. 26, 26. Termys enwart neit unb. KARLM. 207, 6. und stuend die fest offen und unb. CHR. 5. 50, 2. swenne er vindet daz gût unb. KOL. 194, 118. unbewarte feurstat KALTB. 153, 42 (*a.* 1404). daz ez umbew. inne blîbe ELMEND. 70. der bleip eines nachtes umbew. ELIS. 3201. ez wære ein grôz lant mit einem wîbe umbewart GREG. 2023. daz mîn êre als unb. mit in wære ENGELH. 3692. daz er unb. wære wider sô grôze swære KRONE 26300; *ohne seine ehre* (*durch absage*) *gewahrt zu haben* CHR. 2. 63, 10. OEST. *w.* 186 *anm.* 31 *u.* 32, *mit gen.* unbewart der êren CHR. 2. 72, 10; 4. 330, 16; 5. 237, 23. 238, 11. DÜR. *chr.* 540. 797.

un-bewëgec *adj.* (III. 636ᵇ) *unbeweglich* MSH. 3, 468ᵉᵉ.

un-bewëgelich *adj.* (III. 636ᵃ) immobilis, indeclinabilis DFG. 287ᶜ. 294ᵃ. PASS. MYST. WACK. *pr.* 63, 58. ELIS. 7564. BEISP. 139, 18;

un-bewëgelîche *adv.* (*ib.*) MYST.

un-bewëgelîcheit *stf.* (*ib.*) immobilitas DFG. 287ᶜ. MYST.

un-bewëgen *part. adj.* (III. 632ᵇ) immotus DFG. 288ᵃ; *nicht gleich gewogen od. verteilt* GEO. 1268;

un-bewëget *part. adj.* (III. 643ᵃ) immotus DFG. 288ᵃ. PASS. (er mûste unbew. stân *H.* 296, 36). MYST. etw. rûen und unbewegt lâssen CHR. 10, 396, 26;

un-bewëgunge *stf.* immobilitas DFG. 278ᵃ.

un-bewerde *stf.* (III. 509ᵇ) *verwahrlosung* OBERL. 1822. AUGSB. *r. M.* 174, 10. 225, 3;

un-bewîset *part. adj.* (III. 761ᵃ) *nicht angewiesen, nicht belehrt mit gen.'d. s.* PASS. 64, 22. des zils bin ich unb. ULR. *Wh.* 176ᶜ. von got er unb. was ordenlîcher krefte j.TIT. 5533.

un-bewitzet *part. adj.* die sint wærlich unbew., die dem teufel dienent sô sêr TEICHN. *A.* 163ᵈ.

un-bewollen *part. adj.* (III. 673ᵃ) *unbefleckt* DIEM. WALTH. KINDH. LEYS. PASS. (*H.* 260, 43). RUL. 297, 8 (KARL 11212). GLAUB. 729. PRL. 489 (498). NEIDH. 69, 19. MSH. 2, 368ᵃ. GFR. 2115. BPH. 8775. BR. *H.* 7, 43. ELIS. 1768. 2147. SCHB. 189, 30. *mit gen.* gar unb. meiles ist sie MSH. 2, 27ᵃ. diu lîbes unde muotes nôch wæren unb. SILV. 914. unbew. mit BERTH. 390, 19. KOL. 98, 58.

un-beworren *part. adj.* ich wil dâ mit unbeworren (*unbehelligt*) sîn AW. 2. 88, 134.

un-bezalt *part. adj.* RUDOLST. *r.* 226, 108. MICH. *M. hof* 35. noch was der wîn umbezalt MERV. 539;

un-bezaltec *adj.* (III. 844ᵇ) *unbezalbar* FRL. 352, 9.

un-bezilt *part. adj.* (III. 885ᵇ) *ohne ein festgesetztes ziel, unbehindert.* durch daz ir trûwe sî unb. SCHB. 275, 1. dî reise ist nû umbezilt JER. 10011.

un-bezogen *part. adj.* ir schilt was ungehûtet und unbezogen EN. 236, 40.

un-bezwungen *s.* unbetwungen.

un•biderbe *s.* unbederbe.

un-biegelich *adj.* indeclinabilis DFG. 294ᵃ. diu slang ist unpiegleich, wan si ist sô stärr, daz si sich niht gepiegen mag MGB. 267, 14. *vgl.* unbögelich.

un-bîhtec *adj. ungebeichtet* PASS. *K.* 431, 41.

un-bil *adj.* (I. 119ᵃ) *ungemäss* LS. 1. 271, 90;

un-bil *adv. auf unbillige, ungerechte weise.* dô sluoget ir in unbil (: wil) ROSENG. *C.* 337;

un-bilde *stn.* (I. 122ᵇ) *was nicht zum vorbilde taugt: unrecht, unbill, zieml. allgem.* (ditze unb. grôz DIETR. 2868. RAB. 438. so ist unbildes vil geschehen NEIDH. 70, 39. daz er daz unb. widerreden solte LANZ. 5236. in der welde vil geschiht unbilde von valscher minne SUCH. 38, 250. swaz man wesse unbilde, die iemen het getân HPT. 2. 220, 2.); *was über alles mass hinausgeht, ohne beispiel ist: das unbegreifliche, ungeheuerliche, wunder* KONR. (got selbe worhte an im sîn grôz unb. ENGELH. 6265. PANTAL. 1489. 649. 2110. man vindet kriuter maniger slaht, dâ man unb. briuwet mite TROJ. 10853. daz griuweliche unb., daz in der wüeste wilde sîn lîp begêt *ib.* 6349. er gie mit ritterschefte daz unb. und daz wunder an *ib.* 6549. 9390. mit zouberîe geschuof si grôz unb. *ib.* 7445. er hiez bereiten des mâles ein unb. *ib.* 13659). von zam und von wilde was daz ein umbilde REINFR. *B.* 10396. daz was niht ein umb. HEINZ. 121. 30, 6. ob sie des kumber gewan, daz was dehein unb. KRONE 24115. sie houten, daz die schilde von slages unpilde sich kluben von den henden APOLL. 7655. da kruchen die krautwürm an der wand sô vil, dasz ain unpild was CHR. 5. 181, 26. *pl.* durch grôze unbilde in der erden unden die winde begunden wider der erde rechte strîten ALBR. 35, 332.

un-bildelich *adj.* (I. 121ᵇ) *nicht in einem bilde darstellbar* MYST.;

un-bildelîche *adv.* MYST. 2. 588, 26.

un-bilden *swv.* (I. 123ᵃ) *abs. über gebühr unrecht, oder gewalttätig handeln* TIT. 97, 4. swie ez (antilopus) in den welden unbildet mit einem horne -- swie schiere ez den walt in kurzen tagen verwüestet und verwastet MSH. 2, 379ᵃ; *tr. etwas als* unbilde, *als unrecht od. misbrauch einführen:* wan in andern steten geunbildet ist, daz MÜNCH. *r.* 318; *nicht* bilden, *abwenden, vereiteln:* des helfeclîcher rât unbildete die schande TROJ. 41544; *unpers. mit acc. als unrecht od. unschicklichkeit dünken* NIB. SERV. FRAGM. 33, 262. den daz unbilden welle, daz man cristen zuo den tieren zelle KARAJ. 105, 14. daz mich an dir unbildet, *ärgert* FRAGM. 27, 93.

un-billich *adj.* (I. 119ᵇ) *unrecht, unschicklich, nicht gemäss, auffallend* GEN. HARTM. (BÜCHL. 2, 746). TRIST. REINH. Ms. ein unbillich man, *der unrecht verübt, gewalttätig ist* MAI 160, 35. die grôsz unpillich beschatzung CHR. 5. 7, 33. daz wær unpilleich, *nicht in der ordnung* MGB. 380, 25. ez ist un-, umbillich, *zum verwundern, auffallend* CHR. 8. 235, 16. 265, 17. 318, 14; 9. 505, 2. 865, 15. und dûhte sü umbelich, das *ib.* 693, 12; *unnatürlich:* als unb. daz wære, daz ein wazzer wider berc flüzze BERTH. 397, 27. das was ain unpilliche lieb CHR. 5. 167, 3. dô was niht unp., *ganz natürlich* MGB. 109, 28;

un-billîche *stf.* nefas DIEF. *n. gl.* 263ᵃ;

un-billîche, -en *adv. mit unrecht, unbilliger weise* FROMM. 2, 456ª. einen unb. überkoufen MB. 40, 80. 312 (*a.* 1336. 40), verclagen CHR. 5. 60, 2. das dich die erde unbillîchen ûf irme rücken tragen sol LESEB. 869, 5; ez hât mich gar unb., *nimmt mich wunder* ROSENG. *Berl. hs.* 1325 (W.GR.). das menglîchen umbillîchen hette CHR. 9. 785, 5. — *das adj. vertretend:* uns sol niht umbillîche dunken HPT. 16. 286, 187. 89. alse unbillîchen (*unnatürlich*) sint dise drîe sünde BERTH. 397, 28.

un-billîcheit *stf. unrecht, ungebühr* NP. 134. 316.

un-billîchen *swv. unrecht, unangemessen finden.* daz unbillîchet dekein man TROJ. 41301.

un-binden *stv. nicht verpflichten* GR.W. 4, 144.

un-biulîcheit *stf. baufälligkeit* MÜNCH. *r.* 2, 62.

un-blîbelich *s.* unbelîbelich.

un-blîde *adj.* (I. 209ª) *unfroh, grämlich.* ein got, ein mensch unblîde ALBR. 35, 81. KARLM. 88, 34. den unblîden gevolgen MSF. 60, 6.

un-böugelich *adj.* indeclinabilis, inflexibilis DFG. 294ª. 297ª.

un-brâht *part. adj.* (I. 252ª) *unvollkommen?* von deme unbrâhten (*unbescheidenen?*) hoveman ELIS. 2687. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 362.

un-brâhtic? *adj.* gûte, unbrâchtige (*unverletzte, unbeschnittene?*) gulden OBERL. 1823.

un-brëchenhaft *adj.* den weg unprechenhaft (*im guten stande*) halten TUCH. 318, 7.

un-brësthaftic *adj.* ein unbresthaftiger mensche MYST. 2. 660, 10.

un-bruoderlich, -brüederlich *adj.* (I. 271ᵇ) RENN. 9175. CÄC. 289;

un-bruoderlîche, -en *adv.* RENN. 5715. 18079.

un-bû *stm.* (I. 289ᵇ) *nicht gehöriger, unerlaubter bau.* swer ainen unpau tuot in der stat und dem die paumaister gebietent, daz er den abraume NP. 287 (*13—14. jh.*); *verfall, vernachlässigung eines feldes, gutes* SCHM. *Fr.* 1, 186. GR.W. 4, 10. 183. *vgl.* urbû.

un-bûhaft *adj.* (I. 289ᵇ) *nicht* bûhaft ZING. *geo.* 90. 105. SCHEMN. *r.* 4.

un-bûlîche *adv.* ein gût unb. halten GR.W. 6, 186. *s.* unbû.

un-buozhaft, -buozhaftic *adj. nicht strafffällig* KSR. 156.

unc- *s.* unk-.

unc, -kes *stm.* unke *swm.* (III. 182ᵇ) *schlange, basilisk:* anguis, aspis, basiliscus, coluber (unk, hunc) DFG. 54ª. 69ᵇ. 133ª, *n. gl.* 24ª. 49ᵇ. unc MS. (*H.* 2, 311ᵇ. 333ª). KONR. (als ûf den man ein wilder unc mortgîteclîchen wüetet TROJ. 39454). MART. HÄTZL. als man seit von dem unke, swen der siht, der sîe tôt REINFR. *B.* 1686. einen unc ein hirz fliuhet, einen lewen er lützel schiuhet RENN. 19989. dô sach er einen unc gegen im glitzen ALEX. *S.* 129ᵇ. *bei* MGB. unk *u.* unke (basiliscus) 192, 32. 263, 24 *ff.* 264, 4. 18. 21. 26. 33. 387, 11. sol man nemen den vêhen schlangen, der under allerminst vergiftig ist, und ettlich haiszent in ze teutsch den unken MYNS. 46. — *zu skr.* ahi, *gr.* ἔχις, *lat.* anguis CURT.³ 183. FICK² 5.

unchin *s.* ônichin.

un-dâht *stf.* welcher furster geheischen wirt (*zum* furstergedinge), der sal den dag geleide hân âne undâcht von gerichte wegen GR.W. 3, 430. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 485;

un-dæhtic *adj.* immemor DFG. 287ª.

un-dân *stm.* = ungetân? *podex.* daz dô unser herre die haiden mit grôzem siechtuom scluoch an ir lîbe, daz in der undân als sêre wart, daz sie muosôn machôn stüele von pelzin, dar ûf sie möhten gesizzen GRIESH. *pr.* 1, 23. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 117.

un-danc, -kes *stm.* (I. 357ᵇ) *kein dank, undank.* mit etw. undank verdienen FASN. 767, 3. mit grôzen undanken EILH. 2151. einem und. sagen, *ihm keinen dank sagen, ihn verwünschen* IW. KL. BIT. 12166. KRONE 22233. er *etc.* habe undanc! *habe keinen dank, sei verwünscht!* RUL. (*lies* 282, 11). NIB. WALTH. MS. (*H.* 1, 173ᵇ. 2, 174ª. 3, 34ª). TRIST. *U.* BON. DIETR. 184. 1391. HPT. 7. 365, 6; *ungeneigtheit, widerwille:* nû habt ez niht vür undanc, daz ich iu niht hân lanc disiu mære getân DIETR. 1783. ze undanke *wider willen, gezwungen* WALTH. 81, 20. LIVL. 1258. einen ze undanken haben, *sich widerwillig gegen ihn zeigen* RUL. 258, 31. undankes *gen. adv. ungern, unfreiwillig, unvorsätzlich* DIEM. ROTH. j. TIT. KARAJ. 15, 13. DAN. 5504. KARLM. 123, 2. 127, 47. GERM. 17, 342. mînes, dînes *etc.* undankes, *gegen meinen etc. willen* DIEM. KCHR. LANZ. FLORE 7187. CHR. 9. 601, 30. ZIMR. *chr.* 4, 761ª;

un-danc *adj.* ingratus DIEF. *n. gl.* 216ª;

un-danc *adv. unfreiwillig* MYST. 1. 179, 38.

un-dancbære *adj.* (I. 358ᵇ) ingratus DFG. 298ᵇ. TROJ. 47498. BIHTEB. 58. KOLM. 157, 27. ALEM. 3. 102, 38;

un-dancbære *stf. undankbarkeit* GRIESH. 1, 47.

un-dancbærkeit *stf.* ingratitudo Dfg. 298ᵇ, *n. gl.* 216ᵃ.

un-danchaftic *adj.* (I. 358ᵇ) *undankbar* Leys. 38, 25.

un-dancnæme *adj.* (II. 370ᵇ) ingratus Dfg. 298ᵇ. Barl. 269, 18. Wg. 14412. undancnâm *ib.* 14367. *mit gen. d. s. ib.* 14456. Cp. 17;

un-dancnæme *stf. undankbarkeit* Myst. 1. 337, 21. Vintl. 5624;

un-dancnæmic *adj.* ingratus Dief. *n. gl.* 216ᵃ.

un-dancnæmicheit *stf.* (II. 370ᵇ) ingratitudo Dfg. 298ᵇ, *n. gl.* 216ᵃ. Myst. Ludw.

un-dancsam *adj.* ingratus Dfg. 298ᵇ.

un-dancsamkeit *stf.* ingratitudo *ib.*

un-dankes *adv. s.* undanc.

un-dære *adj.* (I. 308ᵃ) *unfreundlich.* undærer gruoz Msh. 3, 5ᵃ; *schmerzlich, unangenehm, mit dat.* mir ist und. Büchl. 1, 1710; *unansehnlich, schlecht* Lanz. 6029. ê er gæbe undære guot, er wagte ê tûsent sêlen dar Virg. 585, 11. ez (pfert) was sô dürre und undâre (: wâre) Krone 19813. dîn zagel ist kurz unt undære Hpt. 7. 353, 13. ze hant man im ze ezzen gap ein vil undær (*var.* arm) rihte Ga. 2. 419, 331. undaur (= undâr) Wst. 104 *a.* 1450. der nicht wil untêre ein schône bilde machen Pass. 112, 38. *mit gen. d. s.* ein kneht undære lîbes und der kleider Krone 19621. *mit präp.* diu rede ist untære an der rinden Wack. *pr.* 49, 8. — *das einf.* dære, *md.* dâr Ssp. 1. 63, 2 *u. anm.* Hpt. 8. 272, 16. *vgl.* Gr. 1, 640. 2, 625;

un-dâre *adv.* (*ib.*) *unpassend, ungehörig, unfreundlich* Rul. Herb. Iw. Trist. *U.* Warn. si gruozte in vil undâr Ga. 2. 421, 399. vil undâre sprechen Krone 3461; *betrübt* Serv. Lanz. Türl. *Wh.* Weltchr.; *unansehnlich* Erinn. 618; *wenig, gar nicht* Gudr. Büchl. Serv. Mar. Neidh. (47, 3). Hpt. 7. 335, 99.

un-darn *stm. s.* undern.

un-däw, -däwen *s.* undöuwe, -döuwen.

unde, und, unt *conj.* (III. 182ᵇ—186ᵃ) *md. auch* onde, ont, inde; *assim.* unn S. Gall. *stb.* 4, 213. 277. 80. 92 *etc.* Cdg. 3, 147 *f.* (*a.* 1361) —: *und, als copula zwei sätze oder satzstücke verbindend; im anfange des hauptsatzes: absol.* Nib., *vgl.* Germ. 13, 93; *nach einem zwischensatze den unterbrochenenen hauptsatz weiter führend; den rest des gleichartigen zusammenfassend: und sonst, und überhaupt; adversativ: und doch, aber auch, indessen, gleichwol* (Erinn. 151. Ecke *Z.* 5. Trist. 18154, 572. Iw. 318. 1801. 2988. 3812. unde aber *ib.* 567. 6369. Trist. 748); *erklärend: und zwar, nämlich. — vor nachsätzen (für die neuere sprache pleonastisch): vor zeitl. nachs. mit* dô; *vor nachs. mit* der, daz, swer, als, wie; *vor fragen und bedingenden sätzen. —* und *relativisch (sowol für das relat. pronomen als für relative partikeln) s.* Kuhn 6, 353—379. Germ. 13, 91—104. — *ahd.* anti, enti, inti, unti, unta, *vgl.* Gr. 3, 271. Dief. 1, 49. Fick² 7.

unde *präp. u. adv.* (III. 189ᵃ) *präp. unter mit dat.* unde ir ummecleide Elis. 2821; *adv. unten* Wolfr. (dort unde Tit. 161, 4). Freid. wîlen lâgen sie obe, bewîlen lâgen sie unde Herb. 5144. er ist ouch unde in dem hellegrunde Glaub. 129. dâ unde in dem grunde Albr. 19, 275. die eichele lâgen unde *ib.* 20, 79; *unter:* dar unde, drunde, *darunter,* inferius Dfg. 296ᵉ. Wolfr. (Parz. 257, 12. 756, 30). Kindh. Rul. 84, 8 *var.* Herb. 4449 *u. anm.* 4709. 988. 9087. 11551. Elis. 531. Kirchb. 612. Böhm. 530 *a.* 1334. *s.* Germ. 17, 176; *hinunter* Pilat. *vorr.* 39. Ernst 1489. — *vgl.* unden, under.

ünde, unde *stswf.* (III. 186ᵃ) *flut, welle,* fluctus, unda Dfg. 240ᵉ. 626ᵉ. Hrd. 179ᵃ. *allgem.* (ein unde michel als ein perc Apoll. 1300. der half ich ûz der unde Kol. 257, 460. daz schef brast von den unden *ib.* 259, 531. sie verlie die unde Albr. 14, 20. die trûbe der unde *ib.* 10, 315. unze in die unden er ir nâch jeide *ib.* 29, 208. dâ er sach die ünde Bit. 3541. die tobenden Trist. 2428, die wilden ünde j. Tit. 6088. wir sint umbgeben mit starken unden Hugo *v. M.* 6, 6. der unden vlâgen begunden sich dô neigen Marlg. 87, 108. ez slahen die ünden Mgb. 251, 9. wanne der wâc sîn ünde alsô gar gelâzen hât Msf. 39, 1. des wâges ünde Silv. 1805. Kol. 270, 908. daz wazzer mit sô grôzer unde Marlg. 86, 75. des wazzers unde Merv. 351. Apoll. *S.* 67, 15, unden Christ. *S.* 946. Vet. *b.* 59, 12. des meres unde (*pl.*) *ib.* 36, 6. Christ. *S.* 1114. Albr. 1, 627. 21, 238. 24, 188, ünde j. Tit. 4316. Loh. 5181, unden Albr. 15, 135. ûz des meres unden Rul. 269, 33. sîn lîp ist alsô valschelôs sam daz mer der ünde Msf. 213, 8. wenne daz mer daz gestat beswært mit sînen ünden Mgb. 172, 2. 5. von seinen grôzen unden machten die leut den sê nicht ergrunden Christ. *S.* 891). *bildl.* Diem. Mai. des toufes ünde Silv. 1523. Marlg. 258, 551. mîns wunden herzen kiel

muoz in des tôdes ünden sweben Engelh. 2235. ûz kumbers ünden Er.[2] 7071. — *zu lat.* unda Curt.[3] 233. Fick[2] 702;

ündec *adj. flutend, wogend* Wh. *v. Öst.* 48[b].

un-dëgenlîche *adv.* (I. 310[b]) *unmannhaft* Bit. 9973. 11122.

undelinc, -ges *stm. ein fisch.* wer undelinge in dem Necker vêht Mone *z.* 4, 77 (*a.* 1369).

unden *adv.* (III. 189[a]) *unten*, infra (unden, undene) Dfg. 297[c]. Hartm. Parz. Trist. sô ist si obe, sô bin ich unden Msh. 1, 116[a]. undene Kchr. 17163 *var.* (*gedr.* undeme). Myst. Pass. (*H.* 250, 73. 338, 68. 339, 60). *die volle ahd. form* undenân *noch im alem.* Wack. *pr.* 56, 53. Chr. 9. 555, 7. 866, 17. undnân Netz 12739 *var.* untnân Ring 8[c], 8. *assim.* unnen W. *v. Rh.* 138, 57. Feldk. *r.* 92; der unden, *darunter* Herb. 6279. *vgl.* unde 2, under.

ünden, unden *swv.* (III. 186[b]) *intr. fluten, wogen, wellen schlagen* Leys. 68, 18. ündende hin unde her Trist. 8105. *bildl.* Wwh. 32, 3. Ms. (*H.* 2, 208[a]); *refl.* Loh. 5466, *vgl. zu* 5182; *tr. s.* überünden. — *zu* ünde.

undenân *adv. s.* unden.

un-denklich *adv.* is ist gote und. Br. *O.* 4[a]. diu grôze und undenkliche vollekomenheit Myst. 2. 380, 30.

under *s.* unser.

under *präp. u. adv.* (III. 186[b]—189[a]) *assim.* unner Rcsp. 1, 477 —: 1. *präp. unter mit dat. u. acc.* (ich habe etw. under mir, *in meinem besitze od. gewahrsam* Ssp. 1. 28, 5. 54, 2; 2. 31, 3 *etc.*); *unten an:* under (mînen, dînen *etc.*) danc, *den guten willen nicht erreichend, wider willen* (*z. b.* Er. 3831. Greg. 2824. Büchl. 1, 918. Bit. 10447. Wg. 10284. Herzm. 391); *in der mitte, in die mitte zweier* (*wechselwirkung*), *zwischen; in der, in die mitte einer grösseren zal, eines grösseren ganzen* (under stunden, *von zeit zu zeit, zuweilen, inzwischen* Engelh. 5362. Mgb. 206, 26. 453, 26. under den zeiten *ib.* 236, 12. under disen tagen Livl. 5543. under stunden, wîlen, zîten: interdum Dfg. 304[a]. under wegen, *mitten auf dem wege, unterwegs, s.* wëc); *zeitl. binnen, während, mit gen.* under des (Pilat. 412. Eracl. 3608. 55. Ga. 3. 583, 224. Renn. 16387. 24337. Pass. 308, 6. 311, 2. 350, 25. 364, 50). under singens Chr. 4. 107, 21. under der clage Ssp. 2. 46, 2, *mit instrum.* under diu (Kchr. *D.* 200, 17. 238, 12. 321, 31. 505, 24. 529, 3. Mar. 150, 39. 198, 9. Krone 16081. 121. 25440), *mit adv.* under dannen, *unterdes* Freiberg. under dan Troj. 47785. 978. — 2. *adv. räuml. unten*, infra Dfg. 297[c] (*z. b.* oben und under Msh. 2, 386[b]. 3, 101[a]. Troj. 3751); *unter:* dar unter, drunder *gegens. von* dar über; *räuml. u. zeitl. in der mitte, zwischen* (dâ, dar, hier under: dâ was der herzoge under Turn. *B.* 936. dar under, *zwischen den parteien* Chr. 1. 57, 30. 58, 2; 3. 118, 5. 279, 4. 289, 23. hier under, *hier zwischen, hierbei* W. *v. Rh.* 132, 63. 133, 45. 145, 43. 147, 43); *concess. gleichwol:* daz er genas dar under, daz was ein grôz unbilde Troj. 6176. her under W. *v. Rh.* 51, 44. 188, 51; *nach unten hin, trennbar bei verbis* (*vgl. auch die untrennb. componierten*): under bocken *intr. nieder hocken, zu boden fallen.* sî tâten als sî alle tuont, die under müezent bocken Reinfr. 18711. — brëchen *s. das folgd.* — bringen, *unterwerfen:* die (burgen) brâchtin si in under Jer. 21748 (*gedr.* brâchin, *doch bei Pfeiff.* brâchten). *vgl.* underbringen. — drücken (I. 400[b], 24) *unterdrücken, verschweigen* Pass. 96, 41. 347, 61. *K.* 13, 5. — gân (I. 468[a], 39) *untergehn*, interire, occidere Dfg. 304[b]. 391[c]. Griesh. 2, 31. Mgb. 101, 21. Chr. 9, 767, 8. — gedrücken (I. 400[b], 43) Griesh. 2, 42. — gehœren, intercedere Dfg. 303[b]. — geligen (I. 988[a], 43) Msh. 2, 240[a]. Freid. 104, 26. Dietr. 3464. 951. 6136. 8341. 10106. Rab. 563. 769. — graben, *in die tiefe graben* Pass. *K.* 561, 9. — kêren, *umdrehen* Mgb. 328, 1. *vgl.* underkêren. — legen (I. 992[b], 17) Wwh. 150, 10. *mit dat. d. p.* Gr. Rud. 28, 2. — ligen, *nach unten zu liegen kommen, unterliegen:* die Franzois lâgen under Such. 18, 310. alle der werlde rîchez gût mûz dâ ligen undere Pass. 251, 61; *unter einem* (*dat.*) *liegen:* ich lige dem knaben under Msh. 3, 215[a]. *vgl.* underligen. — schieben. nûwe under geschuben, *unterfüttert* Germ. 20. 323, 64. *vgl.* underschieben. — schürn *swv.* Tuch. 92, 14. — senken Engelh. 2227. — setzen (II[2]. 351[b], 13) Gen. *D.* 110, 30. *refl. mit gen. sich weigern, widersetzen* Mz. 3, 276 (*a.* 1372). — sîgen (II[2]. 266[b], 48) *untersinken* Alb. diu sunne under was gesigen Loh. 2849. — slahen (II[2]. 372[b], 37) *nieder schlagen, unterdrücken, überwinden, -treffen* Parz. Gerh. Pass. *vgl.* underslahen. — slîchen, *dazwischen schleichen, sich einschleichen, überhand nehmen*

daz nit under slîche diu sateheit oder diu trunkinheit Br. *H.* 40,10. — spreiten (II². 550ᵇ, 27) Greg. 538. — stôzen (II². 665ᵃ, 11) *bei seite schaffen* Pass. 173, 34. — ströuwen (II². 700ᵇ, 51) Mgb. 311, 23. — trëten (III. 97ᵇ, 32) *tr. nieder, darauf treten* Krone 29963. sîn zorn ist gein dir under getreten Birk. 286. *vgl.* undertrëten. — tûchen: er wolte in under t. und in dem wâge ertrenken Part. *B.* 18322; *refl.* sô tauchet ez sich under Mgb. 207, 16. — tuon (III. 141ᵃ, 40) *tr. unterdrücken, überwinden* Dietr. 3752. Msh. 2, 129ᵃ. 297ᵇ; *refl. sich bücken, verbergen, erniedrigen* Walth. Engelh. Md. *ged.* 1, 1156. sie tuon sich under an ir lobe Troj. 19835. — vallen (III. 218ᵇ, 4) obruere, succumbere Dfg. 389ᵃ. 564ᵃ. daz wort viel im under, *versagte ihm* Pass. *K.* 252, 17. — ziehen: er zôch sîn houbet under Alber. 24, 201. dâ her (mâne) eren (*der sonne*) schîn hatte under gezogen Hpt. 15. 426, 22. Mgb. 58, 10. 237, 27. — wësen (III. 766ᵇ, 44) *mit dat. untertan sein* Pass. 33, 8. — under-, *untereinander, gegenseitig, compon. mit recipr. verbis* (underbâgen, -bîzen, -grüezen, -kennen, -küssen *etc.*), *vgl.* Bech *zum* Iw. 7503. — *gt.* undar *mit* unde, unden *zu skr.* adhara, *der untere, lat.* inferus, infra Fick² 7, 702. Gsp. 424; *nach* Curt.³ 289 *zu skr.* antar, *innen, lat.* inter, intra;

under *adj.* (III. 189ᵃ) *unter* Er. Lanz. Flore, Troj. die underen Pass. 341, 37. 344, 49. die under täffel Hb. *M.* 406. *sup.* die understen Pass. 338, 73 *f.* 340, 6. daz underist Mgb. 354, 31. 363, 18. und lât mich in den hellegrunt zu aller undrest sinken Marlg. 222, 311.

under-ackerman *stm.* Mich. *M. hof* 18. 34. 37.

under-âhte *stf.* (I. 18ᵇ) *niederer grad der* acht Oberl. 1854.

under-ahtlich *s.* unerahtlich.

under-ambetman *stm.* in iglichem ampte der underamptman Mone *z.* 1, 168.

under-ænen? *swv. refl. mit gen. durch raub aneignen?* ob du dich des underænst (: wænst, *gedr.* underrenst), daz dîns rehten herren ist Helbl. 4, 230. *s.* Hpt. 5, 471.

under-ankel *stm.* subtel Dfg. 562ᵃ. *s.* anke, enkel.

under-aschenbrôt *stn.* er sach ein underaschenbrôt zu sînen houbten ligen Pass. *in* Germ. *H.* 7, 263.

under-bâgen *stv.* (I. 78ᵇ) *sich gegenseitig schelten* Weltchr.

under-balc *stm.* venter Misc. 1, 230ᵇ.

under-baneken *swv.* (I. 84ᵇ) *sich unter einander erlustigen* Herb. 8176.

under-bant *stn.* (I. 132ᵃ) *verbindendes band, verbindung* Wg. 6727. 35; *kopfband,* discerniculum Dfg. 184ᵇ, *n. gl.* 137ᵃ. Ls. 1. 470, 59 (Teichn. *A.* 195ᵃ). *vgl.* underbende, -gebende.

under-barmunge *stf.* wan got an dem jungsten tag legt underbarmung ûf die wâg Mberg. 39ᵇ.

under-bat *stn. bad an den untêren* (*scham-*) *teilen* Kolm. 58, 12.

un-derbe *stf.* (I. 362ᵇ) *untüchtigkeit* Diem. 367, 6.

under-bende *stn.* discerniculum Dief. *n. gl.* 137ᵃ; *trennung, unterbrechung:* diu âventiure mit gæhe tuot uns der selben rede ein underbende j. Tit. 4323. *vgl.* underbant, -gebende.

under-bette *stn.* Gengl. 173 *a.* 1473;

under-betten *swv.* substernere Voc. *Schr.* 2869.

under-biegen *stv.* (I. 176ᵇ) *refl. sich beugend unterwerfen* Tauler *im leseb.* 859, 7.

under-binden *stv.* (I. 136ᵇ) subligare Voc. 1482. *tr. unter einander verbinden:* ich wæne daz dise vier elemente habent etlîchez gebende, daz si underbinden mac Wg. 2311. 6726. 31. 38, *refl.* daz sich ir zweier minne mit stæte underbinde Krone 1911; *dazwischen tretend trennen* Iw. 7056. uns underbindet hie ein want Pass. *K.* 248, 68;

under-binder *stm.* subligaris Voc. 1482;

under-bint *stn.* (I. 131ᵃ) *stm.* Mberg.; *stf.* Pass. *K.* 120, 13. underbinde (*stf.?*) j. Tit. 6116. W. *v. Rh.* 266, 15 —: *was zwischen zwei dingen ist um sie zu verbinden od. zu trennen: verbindung* Gsm. Pass. (*K.* 120, 13. 395, 71). ein underbint under juden heiden cristen Ulr. *Wh.* 242ᵇ; *trennung, unterschied, gegensatz* Parz. Geo. Konr. Frl. diu wunderlîchen underbint, *unterschiede, gegensätze* Trist. 3064. wie die drî geschriben sint an der persônen underbint Erlœs. 1204. 5563. mit unterbinde, *mit unterschied* Elis. 4383. mit gemaches underbint, *wechsel* Pass. *K.* 423, 93. âne und., *ohne unterschied, ohne unterlass, gleichmässig, ohne verzug* Konr. (Part. *B.* 6521). (Pass. *K.* 109, 21. 175, 93). j. Tit. 6116. W. *v. Rh.* 11, 35. Ga. 3. 727, 66. Elis. 3906. mîn leit wert âne und. Fragm. 23, 808. sunder und. Reinfr. *B.* 11999. 23877. 26403. W. *v. Rh.* 266, 55. Pass. 119,

11; *unterbrechung, pause, ende:* sus habe die rede ein und. KROL. 2616. und wil ich hie an diser stat machen einen underbint MBERG. 22ª. doch wil ich legen hie dar nider den underbind und komen wider ûf der materjen sinne *ib.* 40ª. *vgl.* underbunt.

under-bitter *adj. mässig bitter.* ez ist underpitter, alsô daz ez niht gar pitter ist, wenn man ez auf die zungen legt MGB. 355, 30.

under-bîzen *stv.* (I. 195ª) *refl. sich gegenseitig beissen* HPT. 7. 329, 5.

under-blæjen *swv.* wan ie ir einez ein blâsbalc underblæte j.TIT. 6092.

under-blâsen *stv.* sufflare DFG. 565ª. ûf rihte in der küene in des windes vart und liez in underblâsen VIRG. 411, 8.

under-bleich *adj. mässig bleich.* die plaichen und die underplaichen rôsen MGB. 344, 20.

under-blenken *swv. dazwischen* blanc *machen* j.TIT. 1456. 2728.

under-blîbunge *stf.* ôn und., *ununterbrochen* S.GALL. *chr.* 44.

under-bot *stn.* (I. 182ᵇ) *vermittelung* MSH. 2, 219ᵇ.

under-böugic *adj. untertänig, -würfig* MYST. 2. 107, 24. 29. 108, 7.

under-böugicheit *stf. unterwürfigkeit, unterordnung* MYST. 2. 663, 4.

under-brâ *f.* intercilium DFG. 303ᵇ.

under-bræche *stf.* (I. 246ᵇ) *unterscheidung* PASS. (*K.* 105, 5); mit klûger unterbrêche, *unterscheidung ib. K.* 295, 4;

under-brëchen *stv.* (I. 246ª) intercidere, interrumpere DFG. 303ª. 305ª. einem sîn palas und. (*in seinen palast einbrechen*) und in dar inne erstechen PASS. 188, 38; *beseitigend wozwischen treten, verhindern* THEOPH. 272. mîniu wort niht underbrich HELBL. 3, 190. daz wolde ich underbr. PASS. 37, 49. wir wollen und. sînen rât *ib.* 215, 47. der dit wolle und., *dem widersprechen ib.* 135, 55. gotes wort si underbrach *ib.* 210, 54. si nam ir mit gesichte war unz iz der walt underbrach *ib.* 36, 88. den zorn und. HEST. 1100. den gebresten und. ELIS. 7518. daz ir hêrre nicht des underbrêche, *versagte, verböte ib.* 6537. swer durch beschœnunge underbrichet ein zwîvelmære RENN. 18218. die nôt underbr., *beendigen* JER. 22499. er kunde und. mit der wisheide ir wort PASS. 183, 71. der nicht underbrichet mit der bôsheit sîn leben *ib.* 198, 53. *mit dat. d. p.* underbrich im sîn gemach *ib.* 176, 95. Cristus im den gewalt underbrach *ib.* 101, 50. die mir mîn gût wort underbrechen *ib.* 333, 70. daz im nicht und. kan die schowunge an dem gûten gote *ib.* 338, 50. godes mînne ir underbrach ir herzen nôt ELIS. 4448. dit selbe im gegen im underbrach liebe und vrûndes gunst PASS. 83, 49; einen mit worten underbr., *ihm eine mündliche botschaft bringen, mit ihm unterhandeln* ELIS. 2500; *refl.* dâ mûz sich underbr. die sunde PASS. 118, 35;

under-brëchen *stn.* ân undirbrechin, *ohne unterbrechung* JER. 18864.

under-breiten *swv.* substernere DFG. 562ª.

under-brich *stm.* (I. 246ª) *das dazwischentreten, die unterbrechung* KELL. PASS. (*K.* 38, 64. 176, 36). *vgl.* underbruch.

under-brîden *stv.* (I. 259ᵇ) *durchweben, -wirken, -sticken. part.* underbriten TRIST. GSM. TURN. *B.* 567. alsô ist ez (bant) underbriten TEICHN. *A.* 144ᶜ. underbriten mit HERB. 485. 18303.

under-bringen *an. v.* (I. 251ᵇ) *zerstören* CHR. 8. 396, 19 *var.*

under-bruch *stm.* (I. 246ᵇ) *s. v. a.* underbrich. ân underbr. PASS. 119, 44. JER. 26685. ôn alle irrung und underbr. HEUM. 169 *a.* 1402; *wechsel, verschiedenheit des tones im gesange:* in der luft hôrte man die engele schône singen und iren galm erclingen an edelme underbruche PASS. *K.* 48, 43.

under-bulzen *swv. unterstützen, fulcire.* mit sparren underpulzt BEH. 121, 28; *refl.* sich mit einem underp., *mit ihm ein geheimes abkommen treffen* KALTB. 100, 5. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 390. DWB. 2, 514.

under-bunt *stm.* (I. 135ª) subligaris Voc. 1482; *s. v. a.* underbint, *trennung, unterschied:* wie sich daz mer mit underbunde spaltet j.TIT. 2629. wan sich der strît sô warre mit underbunde *ib.* 3525. valscher, hœnischer underb., *falschheit, hohn* TÜRL. *Wh.* 125ᵇ. GA. 2. 415, 229. ân underbunt LS. 3. 523, 190. daz die vreuntschaft und diu sûn ganz beleib an allen underpunt UOE. 4, 277 (*a.* 1298). daz des sêl ze himel vert ân underbünde (: künde, *pl. oder stf.?*) LOH. 5083.

under-burgære *stm.* (I. 166ª) suburbanus SUM.; **under-burge** *swm. dasselbe* HPT. 8, 134.

under-bûwen *swstv. part.* underbûwet, -bûwen: subnixus DFG. 561ª. underbûwen und gevestent VIRG. 186, 7; *die äcker sollen* zu halben april underbaut sein GR.W. 2, 228.

under-denken *an. swv.* diz recht ne hân ich

selve nicht underdâcht (*var.* be-, erdâcht) Ssp. *prol.* 151 *u. anm. s.* 485.

under-dienen *swv.* subministrare Dfg. 560ᵃ;

under-diener *stm.* subdiaconus Dfg. 559ᵇ;

under-dienest *stm.* subministratio Dfg. 561ᵃ.

under-dienstbar *adj.* Zimr. *chr.* 2. 199, 1; 4. 2228, 28.

under-dienstbarkeit *stf. ib.* 2. 37, 25.

under-dienstic *adj.* einem herren underd. sîn Gr.w. 1, 96. 4, 9.

under-dige *stf. n.* (I. 329ᵃ) *fürbitte, bitte, gebet* Lit. (*vgl.* underdigene). Serv. Mar. (162, 36. 207, 15). Leys. Heinr. 489. dînes underdiges er gebat Marld. *han.* 18, 19 *u. anm.;*

under-digen *swv. fürbitten* Spec. 121;

under-digene *stf. fürbitte* Lit. 1244, *so wol auch* 621 *statt* underdinge.

under-dinge *stf. n.* (I. 336ᵃ) *gegenseitig festgesetzte bedingung.* mit sulher underdinge Hpt. 11. 498, 204. ân allez underdinge Dm. 89. mit unterdinge, *bedingungsweise* Elis. 5475. Gr.w. 2, 411. 5, 676. Halt. 1953;

under-dingen *swv.* ich underdinge (*var.* verdinge, verdiene) der herren zorn Wg. 2125 *u. anm.*

under-diuter *stm. md.* undertûter, *dolmetscher germ. stud.* 2, 172.

under-drëhsel *stm.* decembrius, der erden underdrehsel (: wehsel) j.Tit. 5683.

under-dringen *stv.* (I. 394ᵇ) *tr. mit acc. d. p. sich dazwischen drängend beseitigen, wegdrängen, trennen, überwältigen* Diem. Rul. Lanz. Lieht. Ms. (Neidh. XXV, 21. 169, 53). der jâmer, diu vreude in underdranc Mai 46, 18. schier wart underdrungen der furste Wolfd. *D.* VIII, 286. wol werte sich der junge unz si in underdrungen Laur.² 696. daz wir niht werden underdrungen Troj. 30279. sie wurden underdrungen gar Livl. 8751. j.Tit. 3896. sie wurden mit sâzen underdrungen Karlm. 202, 36. do underdrungen in die heiden von dem degen Karl 6124 *var., mit acc. d. s. etwas durch zwischendrängen wegnehmen, durch betrug gewinnen:* den segen underdr. Gen. *D.* 52, 1 *und dat. d. p. einen von etwas trennen, es ihm wegnehmen, ihn davon befreien* Rul. Orl. Pass., *mit unterdrücktem subj.* ez: im wart dô underdrungen, *er wurde überwältigt* Sigen. *C.* 102; *refl. sich unter einander mischen* Barl. 310, 33. Troj. 12232.

under-drücke *swm.?* ein freuden unterdrücke ist mir daz leit den âbent und den morgen j.Tit. 5391;

unter-drücken *swv.* suppeditare, supplantare, supprimere Dfg. 568ᵃᵇ, intervallere, precipitare Dief. *n. gl.* 220ᵃ. 300ᵇ. daz golt sich underdrücken niht lât mit keinem glaste Reinfr. *B.* 838. einen under etw. underdr., *unter eine last beugen* Leseb. 859, 33. 868, 19. *vgl.* under drücken;

under-drücker *stm.* (I. 400ᵇ) supplantator Dfg. 568ᵃ;

under-drückunge *stf.* obductio, supplantatio, suppressio Dfg. 386ᵇ. 568ᵃᵇ. Np. 108. underdr. ewers rechtssprochis Zeitz. *cop.* 199ᵇ.

under-drumen *swv.* (I. 392ᵇ) *tr. bewirken, dass etw. in stücke fällt: verhindern, vernichten, zerstören, überwältigen* Pass. (*s. noch H.* 286, 10. 308, 39. 320, 93. 333, 7. 343, 14. 344, 36. 356, 89. 391, 66. *K.* 80, 49. 128, 60. 179, 12. 201, 28. 212, 3. 292, 80. 322, 86. 590, 36).

undere *s.* undern.

underen *swv. s.* undern.

under-enpfëlhen *stv.* subdelegatus, dem daz underenpfohlen ist Dfg. 559ᵇ.

under-enke *swm. unterknecht* Mich. *M. hof* 18.

under-ëzzen *stn.* merenda Dief. *n. gl.* 251ᵇ. *s.* undern.

under-furrier *stn. unterfutter* Ot. 596ᵇ. *s.* furrieren.

under-gân, -gên *stv.* (I. 473ᵇ) *tr. gehn zwischen, die gränze begehn.* die twinge und ban underg. Gr.w. 5, 56; *wozwischen treten:* und kumet etwennen, daz der mâne des sunnen schin undergêt Berth. 400, 31. 39. 401, 9; *worunter gehn, unterlaufen:* der undergienc den houfen Msh. 2, 263ᵃ; *überkommen, befallen:* küeler wint mich undergienc Virg. 413, 1. riuwe, diu mich undergangen hât Msh. 2, 27ᵇ. wî grôz ungemach dî frouwen undergînge Elis. 5755. beide lûte unde gût undergînc sô gâr die glût, daz man nicht mochte in helfe getûn Pass. 301, 80; *hindernd in den weg treten, hintergehn:* Judas dicke in undergienc und têt in manicher hande leit *ib.* 314, 67, die Bêheime er undergêt, *bereitet ihnen den untergang* Dal. 159, 28; *mit dat. d. p.* einem den wec, die dure underg., *vertreten, versperren* Lcr. 62, 26. Chr. 7. 221, 14. W. *v. N.* 32, 31. einem daz swert underg., *ins schwert fallen, dadurch den gebrauch desselben hindern* Parz. 429,

2. 538, 11. Loh. 2201. er undergienc im die stangin Roseng. *bruchst.* 82 (W.Gr.); sich mit einem underg., *schiedsrichterlich vergleichen* Zimr. *chr.* 4. 194, 21;

under-ganc *stm.* (I. 476ᵃ) *untergang der sonne*, occidens Dfg. 391ᵃ. sunnen underg., occidentalis *ib.* Mgb. 95, 1. 55, 3. 80, 9, 100, 23 *etc.* Marlg. 91, 37. Dür. *chr.* 685; *untergang, verderben*, interitus Dfg. 304ᵇ. Vintl. 2637. ich sorg gar vast den undergank *des schiffes* Narr. *in leseb.* 1069, 13; *begegnung, umgang:* solt ich mit der ein und. hân Ls. 2. 167, 70; *begehung u. festsetzung der gränze:* Weist. (4, 506. 5, 133). Mone *z.* 1, 432. 26, 44. underg. der güeter Don. *a.* 1475; *unterwerfung* Myst. 1. 290, 26 *ff.*; *vermittelnde dazwischenkunft, schiedsgericht, schiedsrichterl. vergleich* Weist. Ad. 1353 *a.* 1450. Zimr. *chr.* 4. 194, 35. Halt. 1954;

under-gangen *swv.* den underganc (*begehung und festsetzung der gränze*) *halten* Gr.w. 6, 239.

under-gëben *stv. tr. gegenseitig geben.* daz pâce si undergâven (*hs.* ander gâben) Rul. *B.* 5783 *u. anm.*; *refl.* sich einem dienst underg. Oest. *w.* 126, 17.

under-gebende *stn.* (I. 134ᵇ) *verbindung* Wig. 6711. 792; discriminalia Misc. 1, 241ᵃ. *vgl.* underbant, -bende, -bint.

under-gegürte *stn.* (I. 593ᵇ) subligar Dfg. 560ᵇ.

under-gël *adj. gelblicht* Mgb. 369, 11.

under-genger *stm. der die gränze begeht u. festsetzt* Gr.w. 4, 526. 5, 123. 6, 225. Mone *z.* 15, 140. Halt. 1954.

under-genôz, -genôze *stswm. der niedrigeren standes ist, gegens. zu* übergenôz Swsp. 208, 12. Mw. 140, 45. 217, 39 (*a.* 1281. 1300). Orlam. 36. 38 (*a.* 1395). Halt. 1955.

under-geschrift *stf.* subscriptum Dfg. 561ᵇ.

under-giel *stm.* (I. 511ᵇ) *die weibl. schamteile* Oberl. 1856.

under-giezen *stv.* mit der gift der arclist sîn zunge undergozzen ist Albr. 6, 156. Vintl. 9145. *refl.* daz sich die lîbe underguzzen mit viuhter hitze suoze Krone 26455.

under-gippe *swf. unterjacke* Fasn. 825, 26. *vgl.* underjoppe, -schoppe.

under-graben *stv.* (I. 561ᵇ) *untergraben*, subdolare, suffodere Dfg. 559ᵇ. 565ᵃ. ein stîge, undergraben wol, gevestent und geletzet Virg. 186, 7. die niemans kunst kan undergr. *germ. stud.* 2, 172. eine eiche Gen. *D.* 70, 13, den wasen undergr. Barl. 118, 25. *mit dat. d. p.* einem die wende, die swellen undergr. Eracl. 2400. 3796. *bildl.* einem die êre und. Pass. 262, 72. daz er in sô undergruop, *hintergieng* Gen. *D.* 46, 14. sîn hinescheide mit jâmerkeit sie undergruop, *erfüllte* Pass. *K.* 436, 75. einem mit wer etw. undergr., *hintertreiben* Loh. 5582;

under-grabunge *stf.* subfossio Dfg. 559ᵃ. 565ᵇ.

under-grâzen *swv.* (I. 569ᵃ) *refl. gegenseitigen übermut zeigen* Herb. 4960.

under-grif *stm.* âne und., *ohne unterbrechung* Gr.w. 5, 309;

under-grîfen *stv.* (I. 571ᵇ) *hinunter greifend erfassen*, subripere Voc. *Schr.* 2787. 2826, intercipere Dfg. 303ᵇ. daz sie die erden ninder undergrîfent j. Tit. 5682. wir undergrîfen die geschicht, daz sî ûch wirret nichtes nicht Pass. 91, 61. der andern wort ez undergreif, *machte eine einwendung ib. K.* 653, 34. undergr. mit *ib.* 56, 23. 419, 81. j. Tit. 6. Troj. 227. *mit dat. d. p.* zorn unde wunder undergriffen sînen mût, daz er brante alsam ein glût Pass. 257, 9; *dazwischen greifend ablenken, verhindern:* solichs zu undergr. Rcsp. 2, 172 (*a.* 1461). dô undergreif iren val Johannes Pass. 73, 58. den stich *ib.* 46, 20, zorn *ib.* 266, 59, haz undergr. *ib. K.* 140, 57;

under-grîfen *stn.* intercepedo Dfg. 303ᵇ.

under-grüezen *swv.* (I. 584ᵃ) *refl. sich gegenseitig begrüssen* Herb. 2732. 3545.

under-gurt *stm.* subligare, succinctorium Dfg. 560ᵇ. 563ᶜ, *n. gl.* 352ᵇ. Mgb. 456, 22;

under-gürtel *stm. f.* (I. 593ᵇ) succinctorium, succingulum Dfg. 563ᶜ. Wolfd. 1388 *var.* Mgb. 456, 19;

under-gürten *swv.* (*ib.*) subgremiare, succingere Dfg. 559ᵃ. 563ᶜ.

under-habe *stf.* Sigen. *Sch.* 97.

under-halben *präp. u. adv. unterhalb* Ecke *C.* 177. Chr. 2. 273, 12;

under-halp *dasselbe* Ecke *Sch.* 210. underthalb Tuch. 135, 20.

under-hanc *stm.* dextrale Dief. *n. gl.* 133ᵃ.

under-heben *stv.* sublevare Dfg. 560ᵇ;

under-hebnisse *stnf.* vicissitudo Dfg. 618ᵃ, *n. gl.* 381ᵃ. Schm. *Fr.* 1, 1035.

under-heftelîn *stn.* (I. 604ᵃ) Lieht. 601, 27.

under-heizen *stv.* interpellare Dief. *n. gl.* 219ᵇ.

under-hëlfen *stv. part.* undirhulfen, subnixus Voc. *Schr.* 2784.

under-heltnisse *stnf.* vicissitudo Dfg. 618ᵃ.

under-hemede *stn.* Fasn. 477, 24. 501, 17.
under-hërre *swm.* Swsp. *L.* 2, 103.
under-hœret *part. adj. untertänig* Gen. *D.* 74, 11;
under-hœric *adj. dasselbe.* die im (*teufel*) underhôric sint Mar. 188, 18.
under-houwen *stv.* (I. 721ᵇ) *tr. unterhauen, -graben.* den vels unterhauen Tuch. 247, 23; etw. mit worten underh., *begründen, auseinandersetzen* Pass. 342, 27; mit triuwen underhouwen, *gemischt, geziert* j.Tit. 1931; *dazwischen hauend ablenken, verhindern, mit dat. d. p.* daz hete im underhouwen die samenunge Marlg. 55, 34. und konde im sîn leit mit nichte underh. Pass. *K.* 504, 13; *refl. gegenseitig hauen* Herb. 5058. 243. 13057.
under-hovemeister *stm.* Böhm. 678 *a.* 1360.
under-huober *stm.* Gr.w. 1, 253.
under-imbiz *stm.* merenda Schm. *Fr.* 1, 116. *s.* undern.
under-jochelich *adj.* unterjochelîches tîr, subjugalis Evang. *M.* 21, 5.
under-joppe, -jop *swstf. s. v. a.* undergippe, -schoppe Vintl. 9442 *u. var.*
under-këlner *stm. unterverwalter* Mz. 4, 77.
under-kemerer *stm.* Erf. *rvg.* 20. 30. 34. 36 *etc.*
under-kennen *swv.* (I. 810ᵇ) *refl. sich gegenseitig erkennen* Flore 5834.
under-kêren *swv.* der wint underkêrt daz scheff, *schlägt es um* Mgb. 18, 20. *vgl.* under kêren;
under-kêrunge *stf.* subversio Dfg. 562ᶜ.
under-kinne *stn.* submentum Dfg. 560ᵃ.
under-kîp *stm.* ân underkîp Ls. 2. 628, 63. *s.* kîp.
under-kirchener *stm.* Erf. *fzo.* 310, 5. 312, 8.
under-klaffen *swv. dazwischen* klaffen Fasn. 995, 5.
under-kleit *stn.* subuncula Dfg. 562ᶜ. gar rîche was daz undercleit, daz undern mantel was an geleit Apoll. 13375. Wolfd. *D.* VII, 87, 3 *var.* Kol. 174, 661 (= nidercleit Ga. 2. 431, 659).
under-klôz *stm.* ir zene mit underklôze j.Tit. 5037.
under-knebel *stm.* internodium Dfg. 304ᵃ.
under-knëht *stm.* subambulus, subminister Dfg. 559ᵃ. 560ᵃ.
under-knöufel *stm.* internodium Dfg. 304ᶜ, *n. gl.* 219ᵇ.
under-komen *stv.* (I. 906ᵃ) *dazwischen kommen,* intervenire Dfg. 305ᵇ. *mit dat. einem entgegentreten* Zimr. *chr.* 4. 11, 12; *verhindernd dazwischen treten, vorbeugen, verhindern mit gen. d. s.* die biscove wolden sîn (*var.* iz) underk. Kchr. 15502, *mit acc. d. s.* Walth. Trist. Hätzl. Herb. 18422. Krone 11934. 22433. Hadam. 46. Pass. 175, 13. 301, 30. *K.* 41, 81. 131, 27. Hest. 457. Chr. 2. 139, 22; 5, 269 *anm.* 1. Zimr. *chr.* 3. 113, 13; 4. 76, 21. 175, 1 *u. ö.; überkommen, befallen:* ein grôzer schrecke in underquam Erlœs. 3401. dî werden sûchede underquam Elis. 8877; interpellare Dfg. 304ᵃ. — *intr. überrascht werden, erschrecken:* sî underquâmen vil harte L.Alex. 2237. 6135. ir iegelich sô underquam Herb. 15589. Karlm. 237, 61. 246, 11, *mit gen. d. s. ib.* 227, 3. 234, 48. Herb. 7198. 11368. Crane 300. Elis. 3794. Erlœs. 3297, *mit präp.* ich bin von schrecken underkomen *ib.* 1443. wî sêre dîn herze van vroweden underquam Marld. *han.* 39, 18.
under-könten *s.* underkünten.
under-kouf *stm.* (I. 867ᵃ) *zwischenhandel, gewinn des zwischenhändlers* Oberl. 1856. subemtio Dief. *n. gl.* 352ᵇ. underk. trîben, subvendere Dfg. 562ᶜ. Np. 134. mit underkouf Fromm. 3, 49ᵃ. der schrîber des underkaufs ûf der brücken Erf. *rvg.* 44. das grôsse unterkauffe sein auf dem obsemark Prag. *r.* 84, 128. zu liebung vom unterkauf Chr. 3. 392, 8. mit den 18 dn. unterkaufs *ib.* 395, 22. 26. 396, 15. 28. 31;
underkoufe? *swm.* den underkoufen (underkoufer?) lônen Meran. 17 *s. v. a.*
under-köufel *stm. zwischenhändler, verkäufer, makler:* subemptor, preemptor Dief. *n. gl.* 352ᵇ. 301ᵃ. Meran. 17. Augsb. *r. M.* 3, 38. Prag. *r.* 48, 69. 62, 102. 82, 125 *u. ö.* Np. 124. 134. Uoe. 5, 575. Mh. 413. Cp. 41. 355. Chr. 3. 95, 5. 359, 16. 392, 20 *etc.* 4. 60, 6.
underköufel-ambet *stn.* Meran. 17.
under-köufeler *stm.* subemptor Dfg. 559ᶜ;
under-koufer, -köufer *stm.* (I. 868ᵇ) inter-, subemptor Dfg. 304ᵃ. 559ᶜ, preemptor *n. gl.* 301ᵃ. Ad. 1296. Wp. *G.* 112. Miltenb. *stb.* 20ᵇ. Erf. *rvg.* 44. Mone *z.* 8, 303. Chr. 8. 124, 20;
under-köuferin *stf.* Wp. *G.* 119.
under-kuchenmeister *stm.* Chr. 2. 310, 12.
under-kündel *stn.* (I. 914ᵇ) *gegenseitiges zünde-*

mittel Loh. 2160. *vgl.* Dwb. 5, 555. *s.* underkünten.

under-kunft *stf.* (I. 907ᵇ) *dazwischenkunft, vermittelung* Diut. 2, 290.

under-künten *swv.* (I. 914ᵇ) *absol. feuer worunter anzünden.* sô der prew underchünt (ignem accenderit) an dem môntag Geis. 428. 430. underkönten Schm. *Fr.* 1, 1260 *a.* 1427.

under-küssen *swv.* (I. 919ᵇ) *gegenseitig küssen tr.* Iw. 7503, *refl.* Flore, Wig. (245, 22). Gerh. 5253.

under-lachen *swv.* (I. 923ᵃ) *gegenseitig, unter einander lachen,* subridere Dief. *n. gl.* 353ᵃ. *mit gen. d. s.* dirre rede sô begunden die geste mit den kunden underlachen (*gedr.* und erlachten) vil tougen Krone 1428 *u. varr.*

under-lâge *stf.* (I. 994ᵇ) mit underl., *mit unterwerfung, demut?* Pass. 202, 67.

under-lanc, -langes *adv. unter einander* Chr. 7. 408, 35. 111, 15.

under-lantvoget *stm.* unser und. in Elsass Rta. 1. 80, 3.

under-lâz *stm.* (I. 953ᵇ) *innehalten, unterbrechen, verzug,* intervallum Dfg. 305ᵇ, *n. gl.* 220ᵃ. Myst. dâ ist deheines leides undirlâz Karaj. 52, 3. âne und., immediate Dfg. 287ᵇ. Barl. Leys. Pass. Silv. 3527. Konr. *Al.* 435. Herzm. 465. Troj. 34219. Renn. 12984. Mgb. 217, 1. 265, 10 *u. ö.* Jer. 18337. Elis. 8684. Kreuzf. 7556. Marld. *han.* 129, 30. Vintl. 5971. 6161. N. *v. E.* 15, 18. Kirchb. 798, 63. Chr. 9. 990, 19; *das beherbergen:* in underlâs wîse *ib.* 981, 42. 982, 1;

under-lâze *stf.* mit underlâze (: wâze) j. Tit. 6008. ân underlâze (: mâze) *ib.* 5384 (: strâze), Such. 22, 14. *vgl.* Gff. 2, 314;

under-lâzen, -lân *stv.* (I. 951ᵃ) *unterlassen,* abstare Dfg. 5ᵇ. daz wolt sie underlâzen Loh. 3857, underlân Elis. 893; der swân hât underlâzen (*var.* underlâzend) zend : dentes minutissimos Mgb. 174, 26.

under-lege *stf.* subjectum Dfg. 560ᵃ;

under-legen *swv.* (I. 993ᵃ) substernere, succumbere, supponere Dfg. 562ᵃ. 564ᵃ. 568ᵇ. mîn tisch den het ich underleit, daz ich wol wânde ich solte sitzen blîben Kolm. 142, 33. underleget mich mit bluomen Will. 2, 5. einem sîn wort underl., *benehmen* Pass. (*lies* 213, 44);

under-legunge *stf.* subjectum Dfg. 560ᵃ.

under-leinen *swv.* (I. 964ᵇ) *stützen, unterstützen.* mit sûlen underleinet Albr. 485ᵇ. daz houbet, wange mit der hant underl. Greg. 288. Troj. 18856. Part. *B.* 8035. Heinz. 773. 2376. *bildl.* mit fröiden underleinet Walth. 93, 27.

under-lësemeister *stm.* sublector Dief. *n. gl.* 352ᵇ.

under-lësen *stv.* phennige underl., *schlechte pfenn. auslesen* Mühlh. *rgs.* 149;

under-lëser *stm.* sublector Dfg. 560ᵇ.

under-lîbe *stf. zeitweis eintretende schonung u. ruhe.* hie mit gap diu gehiure den sorgen underlîbe (: wîbe) Reinfr. *B.* 23285;

under-lîbunge *stf.* (I. 969ᵇ) *dasselbe* Chr. 8. 292, 4. Hb. *M.* 700.

under-ligen *stv.* (I. 989ᵃ) *nach unten zu liegen kommen, unterliegen,* succumbere Dfg. 561ᵃ. underwîlen sigen und ouch bî wîlen underligen Herb. 7204. ir müezent underl. Virg. 765, 10. 1065, 13. ob der knecht underlît Pass. *K.* 577, 79. Ecke *Z.* 129, 4. an kraft underl. Pass. 314, 62. *mit dat. d. p.* sam der dem andern underliget Krone 7329; *unterworfen sein, sich unterwerfen:* er underlac gehôrsam Pass. 228, 75, *mit dat.* Greg. 3694. der zucht, strâphe underl. Br. *H.* 32, 8. 33, 13. 34, 9. 45, 3. 46, 7. er sol underl. dem pâpstlîchen urteil Prag. *r.* 125, 87. *vgl.* under ligen.

under-lîp *stm.* Beliand 2842.

under-list *stm.* âne underlist, *ohne rückhalt, wahrhaft* Hpt. 11. 497, 169. Kirchb. 709, 24. 720, 38. 805, 14. *vgl.* Halt. 1956.

under-louchen *swv. umschliessen, -gränzen.* daz die von Bingen aigen weld habend, die dâ underlouchet sîen *urk. v. j. 1494 im Sigmaringer arch.* (*mitget. v. Birlinger*).

under-louf *stm. succurs.* einem fürschub oder underlauf tûn mit hausen, herbergen *etc.* Mh. 2, 479;

under-loufen *stv.* (I. 1046ᵃ) *dazwischen laufend ablenken, verhindern.* den slac er alsô underlief Pass. 366, 95. er underlief die stangen Virg. 722, 10. *mit dat. d. p.* si underlief mir daz schît Üw. *H.* 431. underloufen wir in die pfîle Ernst *B.* 2979. einem daz swert Troj. 4194, den slac underloufen Engelh. 4929; *refl. sich gegenseitig anlaufen:* wie dicke sich die recken guot mit slegen underliefen Bit. 11033. *vgl.* underspringen;

under-loufer *stm.* subambulus Dfg. 559ᵃ.

under-machen *swv. überwältigen, bezwingen.* swer uns wænet underm. gar Wg. 3368, *vgl.*

1196. 3306. 37. 7388. underm. mit *ib.* 9691. 11000. *mit dat. d. p.* der undermacht im sînen muot *ib.* 2818; *unterziehen, -füttern:* grâbe mäntel mit leimbât undermacht FASN. 440, 7. die steine wurden undermachet mit golde j. TIT. 4818 (*im alt. dr. wol richtiger* undervachet).

under-maget *stf.* MONE *z.* 6, 400 (*a.* 1433).

under-mâl *stn. zwischenmal, vor- oder nachmittagsbrot* GR.W. 4, 430. antecenia DFG. 37ᵇ. *s.* undern.

under-mâlen *swv.* (II. 24ᵇ) *unterschreiben, durch unterschrift bestätigen* COD. *pal.* 321, 122 *f. bei* VILM. *weltchr.* 25.

under-mâne *swm.* (II. 55ᵃ) interlunium SUM.

under-marke *stf. unterabteilung einer* marke, *zwischenmarke* ZING. *geo.* 851. 901. 1246. HB. *M.* 608. 20. 22. GR. w. 4, 284. *vgl.* HALT. 1956;

under-markeln *swv.* als undermarke *ausscheiden* GR.W. 5, 155;

under-marken *swv. disterminare* HALT. 1957 *a.* 1471.

under-marschal *swm.* CHR. 11. 528, 18.

under-meier *stm.* die zwelf hûber und die gemeind sond erkiesen under den hûbern ein undermeiger, der zu gericht sitzt GR.W. 1, 652.

under-meister *stm.* nâch dem undermeister ûf der pharre schicken (*wahrscheinl. der zweite lehrer od. hilfslehrer der domschule*) FRANKF. *brgmstb. a.* 1446 *vig. III. ante Mathaei.*

under-meiz *stm.* untermaisz, *der abtrieb des unterholzes* OEST. *w.* 261, 34.

under-mengen *swv.* (II. 137ᵃ) *unter einander bringen, mischen,* mediare DFG. 353ᵃ. der ie den strît sô frue het undermenget j. TIT. 3715. undermenget mit *ib.* 377. BR. *O.* 6ᵇ, undermanct HERB. 6749. *s. auch unter* undermischen.

under-merke *stf. merk-, gränzzeichen.* darin ist ain klains greblîn zu einer undermerk gewesen ZIMR. *chr.* 1. 331, 3.

under-mëzzen *stv. zumessen, versehen.* mit zinnen wol die pforten underm. j. TIT. 3328.

under-minnen *swv.* (II. 184ᵃ) *refl. sich gegenseitig lieben* EN. FLORE. vil suoze si sich underminnent DIEM. 278, 25. die sich dô underminneten REINFR. *B.* 4221.

under-mische *stf. untermischung, -mengung.* dâ bî mit undermische lac drinne manic kriuzelîn TURN. *B.* 630;

under-mischen *swv.* (I. 187ᵇ) inserere, interjicere MISC. 1, 225ᵇ. das (*neugeprägte*) gelt unterm. und ausgeben ARCH. *W.* 22, 126 (*a.* 1455). des (ungehôrsam) wart von tage zu tage ie mê und mê, und wart alsô vil, daz diz rîche undermischet wart (*var.* undermenget wart mit grôt wedersaken) KSR. 158; *refl.* diu sich undermischet hât mit drîn persônen vaste KONR. *lied.* 32, 10.

under-mittel *adj.* intermedius DFG. 304ᵃ. VOC. *S.* 2, 16ᵇ;

under-mittel *stn.* intermedium DFG. 304ᵇ;

under-mitteler *stn.* intermedius *ib.*

under-mûren *swv.* die schweinstelle undermauren MICH. *M. hof* 14.

undern = under den *z. b.* ER.² 809. 2792.

undern *swv. erniedrigen.* swîg, du underest got! WACK. *pr.* 60, 43; einem geundirt (*unterworfen, ergeben*) sîn JER. 17942. 21770. 22952.

undern, untern *stm.* (III. 189ᵇ) *mittag.* er slief unz an den undern EN. 300, 15. ze undern, z'undern, *mittags* ENGELH. 2923. HÄTZL. 2, 67, 55. GR.W. 1, 309. 3, 570. 4, 160. z'undern essen, merendinari DFG. 357ᶜ, *n. gl.* 251ᵇ, *mittagessen, vesperbrot,* merenda: untarn DFG. 357ᶜ, *n. gl.* 251ᵃ. untarn oder mittagseszen VOC. 1437. undere SUM., untere VOC. 1482. antecenia: undarn, untarn, untere DFG. 37ᵃ, *n. gl.* 25ᵃ. untarn FDGR. 1, 333. frûstuck und untarn CP. 220*f.* zu dem undern ein heiszen prôten RENNAUS 391. — *gt.* undaurns *in* undaurnimat (*mittagessen*), *eigentl. die zwischenzeit, von* under *s.* DENKM.² *s.* 292. SCHM. *Fr.* 1, 116. KWB. 248. VILM. 423. GSP. 422. FICK.² 702.

under-name *swm.* (II. 307ᵇ) *beiname* OBERL. 1857.

un-dernehtic *s.* undurnehtic.

under-neigen *swv.* (II. 353ᵃ) *tr. herab beugen* SERV. MAR. diu (minne) het in underneiget KRONE 8105; *refl.* sich einem undern., *unterwerfen* RCSP. 1, 319.

under-nëmen *stv.* (II. 375ᵃ) *tr. abschneiden, unterbrechen, hindern, wegnehmen:* intercidere (intercisus, undernomen), intercipere, subripere, surripere DFG. 303ᵇᶜ. 561ᵇ. 569ᵃ. PILAT. HERB. PASS. JER. er undernimet nechein adil an den persônin BR. *H.* 2, 46. her wolde mit ir gezornit hân, daz undirnam der cristenman MD. *ged.* 2, 298. *vgl.* HALT. 1957. *mit dat. d. p.* PASS. (wêre is mir nicht undernumen *H.* 269, 27. 308, 41. 311, 26. einem

den wec 360, 9. 368, 23, daz leben undern. 184, 85). einem de wort undern. KARLM. 1, 6. in wart ir zorn undernomen HERB. 9901. der wec wart in undernomen ALEXIUS 117, 990. LIVL. 7477. interpellare DIEF. *n. gl.* 219ᵇ. — *refl. sich unter einander nehmen, sich gegenseitig fesseln mit* TRIST. 821; *sich unterbrechen, aufhören* PASS. *K.* 48, 47; *mit gen. d. p. sich annehmen um* HIMLF. (HPT. 5) 790, *d. s. etw. übernehmen, antreten:* Silvester sich des bistûms undernam DAL. 142, 32;

under-nëmer *stm.* interceptor DFG. 303ᵇ;

under-nëmunge *stf.* interceptio *ib.*

under-niuwe? *adj.* die alte welt mit iren undernewen sünden CGM. 54, 80ᵇ *bei* SCHM. *Fr.* 1, 104. *vgl.* ite-, nitniuwe.

undern-slâf *stm.* (II². 366ᵃ) *mittagsschlaf,* accubitus: undarnslâf SCHM. *Fr.* 1, 116. untarnslâf FDGR. 1. 333, 1.

under-ordinieren *swv.* (II. 442ᵃ) *zweckmässig ordnen, einrichten* MARLG. 10, 70.

under-pant *s.* underphant.

under-parrieren *swv.* (II. 466ᵇ) *gleichmässig mischen* PARZ. 639, 18.

under-phælen *swv.* den graben underpl., *durch pfäle u. faschinen schützen* MONE *z.* 3, 182 (*a.* 1404).

under-phanden *swv. md.* underpanden, subtervadare DFG. 562ᶜ. *vgl.* verunderphenden;

under-phant *stn. unterpfand d. i. ein pfand, welches der pfandempfänger* under (*hinter*) *dem verpfänder belassen hat* MEIBOM 37 *u. anm., wo auch urk. belege gegeben sind.* so setz ich in und iren erben zuo rechtem underphand waz ich hân ze Asperg ûf dem berg WST. 102 *a.* 1394. *md.* underpant, subtervadium DFG. 562ᶜ. *vgl.* HALT. 1957.

under-pharrer *stm.* pharrer und underpharrer BERTH. 361, 20.

under-prîsen *swv.* (II. 534ᵇ) *unter dem werte anschlagen, unterschätzen?* PASS. *K.* 527, 32.

under-rahtunge *stf.* solich underrachtung der frîheit ROTH *urk.* 4 *a.* 1489. *s.* rëhtunge *u. vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 27.

under-rede *stf.* (II. 600ᵇ) *zwischenrede,* interlocutio DIEF. *n. gl.* 219ᵃ. JER. 9241; *unterredung, -handlung, beratung:* underrede haben mit einem ERF. *rvg.* 20. 21. 42 *etc.* das der sach halb etwas underred sei gegen ewern gnâden DH. 383. in güetlicher und. CHR. 5. 298, 7.

under-redelich *adj.* sust sind etlich underredlich urteiln, die man interlocutorias nennet DH. 327.

under-reden *swv.* (II. 606ᵃ) *intr. gegenseitig reden, beraten* ERF. *rvg.* 24*ff.; einreden, in die rede fallen,* supplodere DFG. 568ᵇ, *n. gl.* 356ᶜ. *absol.* ein underredendez urteil OBERL. 1858, *tr.* swer ein langez mære seit, iz wirt dicke underret HELBL. 4, 289. den rât underr. CHR. 4, 144 *anm.* 1.; *durch rede verhindern* MAI 138, 22. er underreite ez sâ zehant BIT. 4118. dô underredt man ez CHR. 4. 106, 24; etw. mit worten underreden *bekennen, geloben* KSR. 126; — *refl. sich unterreden, beraten mit gen. d. s.* nu lâzet mit dem fursten des underreden mich KREUZF. 4745. *vgl.* undersprëchen;

under-redener *stm. unterhändler, mittelsperson* HALT. 1958 *a.* 1493;

under-redunge *stf.* RTA. 1. 598, 4.

under-reifen *swv. umspannen.* diu zît mit ir zirkel mac niht underr. die erden j. TIT. 5681.

under-reit *stm.* (II. 673ᵇ. 698ᵃ) *einschub* WWH. 5, 12. — reit *zu* rîden.

under-reizen *swv.* (II. 675ᵃ) *refl. sich gegenseitig reizen* HERB. 1448.

under-rennen *swv.* (II. 720ᵃ) *refl. sich gegenseitig anrennen* LANZ. 6376. (HELBL. 4, 230 *s.* underænen).

under-rentmeister *stm.* CHR. 10. 324, 8.

under-rîben *stv.* interere DFG. 304ᵃ.

under-riht *stm. anweisung* MICH. *M. hof* 27;

under-rihten *swv.* (II. 650ᵃ) *tr. einrichten, zu stande bringen.* ob dû'z niht underrihtest, daz TYR. *W.* I, 70; *anweisen, unterrichten:* wie in Dâries underrihte FLORE 5085. *mit gen. d. s.* des sîn sie alle underrihtet *ib.* 7978. KRONE 27778, *mit präp.* von TEICHN. 217. LUDW. 10, 17; *mit wechselrede zurechtweisen:* als in sîn meister durch sîn liebe underrihte FLORE 5603;

under-rihter *stm.* judex subdelegatus DIEF. *n. gl.* 223ᵇ. GR. W. 3, 661 *f.* auch wellen wir, daz kain man, der ein geriht umb phenning bestett, dheinen underrihter habe MW. 309, 9 (*a.* 1341). *vgl.* OBERL. 1858.

under-rihtunge *stf. nachricht, bescheid.* so bald uns des underrihtunge bescheen ist CHR. 10, 304 *anm.* 1 (*a.* 1468); *zurechtweisung* LESEB. 1015, 20.

under-rit *stn. das dazwischenreiten. bildl.* mit vil gezierdes underrit (: trit) PASS. 1, 47;

under-rîten *stv.* (II. 737ᵃ) *tr. dazwischen reiten, dazwischen reitend trennen, ablenken,*

verhindern (*mit od. ohne dat. d. p.*) WOLFR. KONR. ERNST, KREUZF. er hete im die (slâ) wol mit menege underriten LOH. 5202. KARLM. 202, 36.

under-riuten *swv.* von der chraft und von der hitz des siechtûmes wirt der mensch unterräut und zerfüert GEST. *R.* 139.

under-roc *stm.* subuncula DFG. 562ᶜ. ANZ. 3, 175, 6, 54 (*a.* 1356. 1472). NP. 97.

under-rœren *swv.* mit zucker underrœret j.TIT. 5231. *s.* rêren, überrœren.

under-rôt *adj.* (II. 770ᵃ). *etwas rot, rötlicht* MGB.

under-rouch *stm.* subfumigium MGB. 415, 14. 447, 18;

under-rouchen *swv.* subfumigare DFG. 559ᶜ. HPT. *arzb.* 91ᵃ.

under-ruowen *swv.* pausare DFG. 418ᵇ, *n. gl.* 283ᵇ.

under-rüsten *swv.* himel und erd ist underrüstet mit seinem gewalt TEICHN. *A.* 239ᶜ.

under-sagen *swv.* (II². 21ᵇ) *tr. gesprächsweise sagen, mitteilen, mit dat. d. p.* HARTM. WWH. FLORE, j.TIT. 4352. 5060; *untersagen, verbieten*, interdicere DFG. 303ᶜ. *mit dat. d. p.* KRONE 17821. ALEM. 3, 144.

under-sat *stm. s.* undersaz, *part. s.* undersetzen.

under-satel *stm.* subsellium DFG. 559ᵃ.

under-saz *stm.* (II², 344ᵃ) *untersatz, -lage, stütze* WWH. FRL. MGB. die kœre hetten inne alle undersaz mit mûre j.TIT. 352. daz er (*gürtel*) sich iht verzücke, sô hât er unders. von manigem orte *ib.* 5502; zu hant und âne undersaz, *ohne zu zögern* MZ. 1, 247 (*a.* 1303); festa, de quibus debentur pulli et carnes, que dicuntur undersat HPT. 15, 516;

under-sâze *stf. unterlage, stütze.* die gebent undersâze (: mâze) der gier j.TIT. 5937;

under-sâze, -sæze, -sëzze *swm.* (II². 342ᵃ. 338ᵇ) *untergebener, untertan* KARLM. JER. LUDW. KIRCHB. FROMM. 3, 49ᵃ. APOLL. *S.* 30, 32. SCHAAB 283 *a.* 1403. HÖF *z.* 1, 205 (*a.* 1430). RTA. 1. 318, 22. 342, 41. MH. 2, 127. KALTB. 73, 71. CHR. 1. 126, 13;

under-sâzen *swv.* (II². 343ᵃ) *festhalten, unterstützen.* diu minne kan die lieb sus undersâzen LOH. 6820; *mit gen. d. s. wovon abbringen:* er læt der vert sich nieman unders. *ib.* 3540.

under-schackieren *swv.* (II². 62ᵃ) *durch farbenwechsel bunt machen* HERB. 1312.

under-schaffen *stv.* (II². 70ᵃ) *tr. sich dazwischen drängen, (krankhaft) angreifen* KRONE 19853; *untersagen, verbieten* SCHM. *Fr.* 2, 382.

under-scharn *swv.* (II². 154ᵇ) underschart mit, *untermischt* PASS. 284, 23.

under-scheide *stf. s.* underscheit.

under-scheidelîche *adv.* intercise, intermedie DFG. 303ᶜ. 304ᵇ. *vgl.* underscheidenlîche, -schidelîchen.

under-scheidelîcheit *stf.* differentia DFG. 181ᵃ.

under-scheiden *stv.* (II². 104ᵃ) *tr. auseinander scheiden, trennen* PARZ. MAR. FLORE, MGB. TEICHN. PASS. TROJ. 3822. KARLM. 163, 40; *unterscheiden*, discernere, distinguere DFG. 184ᵃ. 187ᵇ. *mit dat. d. p.* den cristen und den heiden ir spîse er underschiet, *gab ihnen verschiedene speisen* NIB. 1848, 11 *C; dazwischen versehen, in zwischenräumen schmücken:* des fürsten leit was mit liebe underscheiden TIT. 20, 1; *festsetzen, bestimmen* KCHR. (*D.* 175, 5). PASS. CHR. 9. 632, 17. 939, 20; *ausführlich auseinander setzen, erzälen, erklären:* den wec und. PASS. *K.* 55, 7, *mit dat. d. p.* WOLFR. (WH. 30, 4) PASS. di rede wil ich dir baz undersch. KCHR. *D.* 69, 26. 285, 20. er hât mir allez underscheiden MALAG. 66ᵃ, *mit dat. d. p. und abh. s.* PASS. 183, 62. 233, 13; *bescheid geben, anweisen, belehren* KRONE, PASS., *mit gen. d. s.* PARZ. 533, 20. ERNST 5456. ELIS. 8870. KOLM. 84, 32. 56. CHR. 2. 277, 27, *mit abh. s.* ERLŒS. 5335. — *refl. sich unterscheiden* PARZ. 776, 16. — *vgl.* underschîden;

under-scheiden *stn.* (II². 104ᵇ) *unterschied.* ân allez und. REINFR. 22214; *abwechslung zwischen licht u. schatten* (*in der malerei*): des haben die mâler einen vliz, daz sie swarz unde wîz durch underscheiden strîchen KROL. 1165;

under-scheiden *part. adj.* (*ib.*) *getrennt, unterschieden* MYST. PASS. (*H.* 92, 80. 104, 52). ATH. 32. er hât iuch dort, ir habt in hie und sît doch untersch. PARZ. 635, 15; *bestimmt, deutlich* JER. (24384). mit worten undersch. ELIS. 2432.

under-scheidenheit *stf.* (*ib.*) distantia DFG. 187ᵇ; *verschiedenheit, unterschied*, differentia DFG. 181ᵃ. MYST.; *bestimmung, festsetzung:* daz sal in der ebdissin underscheidinheide stân BR. *O.* 12ᵃ.

under-scheidenlich *adj.* (*ib.*) *unterschieden, verschieden* PASS. MYST.;

under-scheidenlîche *adv.* (*ib.*) *verschieden, mit unterschied* MYST. LS. 2. 34, 69; *bestimmt,*

deutlich, klar Barl. Chr. 5. 375, 16. *vgl.* underscheidelîche, -schidelîchen.

under-scheider *stm.* intermedius Dfg. 304ᵇ;

under-scheidic *adj.* intermedius *ib.;*

under-scheidunge *stf.* (II². 105ᵃ) distantia, Dfg. 187ᵇ; *unterscheidung, unterschied,* differentia, interstitium Dfg. 181ᵃ. 305ᵇ. Trist. Pass. Myst. Kchr. 3475. Vintl. 6412; nâch vor geschribner underschaidung, *bedingung* Chr. 5. 405, 1. *vgl.* underschidunge;

under-scheit, -des, -de *stmnf.* -scheide *stfn.* (II². 105ᵇ. 107ᵃ) *scheidung, trennung* (*in der mitte*) Pass. Jer. Such. *zwischenraum,* intervallum Dfg. 305ᵇ, *n. gl.* 220ᵃ. Part. *B.* 1522. Troj. 3819, *trennende zwischenwand, mittelwand:* er liez den stant mit prettern verwetten und unterschaid machen, daz kainer dem andern kund zû sehen Chr. 10. 257, 23. in der rentkisten underscheide machen Frankf. *a.* 1391, *vgl.* underslac; *gränze* Chr. 3. 271, 27. Oest. *w.* 280, 17; pausa, interstitium Dfg. 305ᵇ. Voc. 1482. âne underscheit, *ununterbrochen* Swsp. 199, 4. Elis. 1704. 2284. 4980. 7476. 576. 9803. Gz. 3055; *unterscheidung, unterschied,* differentia, distantia, distinctio Dfg. 181ᵃ. 187ᵇ. Trist. Konr. Barl. Teichn. Mgb. Hadam. *u. md. denkm.* (mit underscheide, *auf verschiedene weise* Elis. 4015. daz wir wesens underscheit mugen niht an im gespurn Pass. 112, 86. nû secht welch underscheide *ib.* 119, 59. mit wîselîcher underscheit *ib.* 273, 62). ân underscheit Konr. *lied.* 11, 14. 32, 12. daz nie kein underscheide wart disen drîn persônen schîn Gsm. 1678. under in ist kein unterschaid Chr. 3. 173, 21. 146, 10; *unterscheidendes merkmal, charakteristischer zug* Diem. Frl. Pass. (underscheit des weges *H.* 24, 54). ein underscheide ir zweiger minne Troj. 15494. wie solte ir herze an den kinden underscheide vinden Engelh. 1038. 40. kein underscheide an ir bilden wart erkant *ib.* 458. ich sag iu des mæres underscheit Reinfr. *B.* 18265. dâ er niht underscheide an im vant j.Tit. 3597. der vreuden underscheide *ib.* 5925. dit is irre zweier underscheit Karlm. 219, 33; *mannigfaltigkeit, abwechselung, wechsel* Wwh. Barl. Loh. (1570). Krol. Pass. (cleit mit buntem underscheide *H.* 134, 10). an des seiles underscheide, *an den unterbrochenen feldern der inschrift am bande* Tit. 146, 4. *in der heraldik die zeichnung des wappens* Such.; *trennende, ausnehmende bestimmung, bedingung* Frl. Kreuzf. Kirchb. *und rechtsdenkm.* (sunder underscheide Ssp. 2. 21, 5). die underscheide zuo lâzen Rcsp. 1, 163 (*a.* 1410). mit der unterscheide Mz. 4, 287 *f.* Tuch. 81, 16. 112, 6, -scheit 265, 7. mit solchem unterschaid Chr. 5. 222, 25. mit vor genantem underscheid, *ausnahme* Elis. 4052. ûf sulich underscheide Herb. 15996. âne underscheit, *unbedingt* Alsf. *G.* 1322. 70. 2699; *genaue auseinandersetzung, erklärung, belehrung* Parz. Krol. Warn. underscheit geben, *auskunft erteilen* Tuch. 241, 16. 242, 2. gif on sûz wîs underscheit, *belehrung* Marld. *han.* 71, 27. ob im ichtes nôtdorftig wære ze underschaid Chr. 5. 335, 37; mit gûtem underscheide, *mit wolverstandener bedeutung* Elis. 623. — *vgl.* underschit.

under-schëlten *stv.* (II². 132ᵇ) *refl.* sich mit einem und., *gegenseitig schimpfen* Mart. 131, 48.

under-schemel *stm.* subsellium Dfg. 559ᵃ.

under-schenke *swm.* Orl. 15447.

under-schërm *stm.* (II². 161ᵇ) *dazwischen liegender schutz* Myst. 1. 362, 6.

under-schërn *stv.* (II². 150ᵃ) interradere Dfg. 305ᵃ. interrasilis, underschorn *ib.*

under-schicken *swv.* (II². 120ᵃ) *auseinander teilen, trennen* Exod. *D.* 151, 33.

under-schide *s.* underschit.

under-schidelîchen *adv.* (II². 108ᵃ) *mit genauer erklärung* Diem. 347, 9; underschiedlich erkennen, discernere Dfg. 184ᵃ.

under-schiden *part. adj. unterschieden, verschieden.* des wâren sî gar underschieden (: sieden) Elis. 1029;

under-schîden *stv. unterscheiden.* di werc underschîde er mit temperung Br. *H.* 64, 34. — *vgl.* underscheiden;

under-schidunge *stf.* (II². 108ᵃ) differentia, distinctio Sum. Kchr. *D.* 106, 15. Br. *H.* 70, 9. Germ. 14, 446. underschiedunge Kchr. 3475 *var.* — *vgl.* underscheidunge.

under-schieben *stv.* (II². 167ᵃ) *tr. darunter, dazwischen schieben.* ez sol niemen cheinen rindespûch mit cheime strô undersch. Augsb. *r. M.* 200. mit häw und strô wol underschoben Ring 2ᵈ, 5. untriuwe - - einhalb mit eiden, einhalb mit lugen hât sie ir vetech underschoben Renn. 4495; *refl. sich unterbrechen* Pass. *K.* 526, 81.

under-schieden, -schiedunge, -schiet *s.* underschiden, -schidunge, -schit.

under-schiezen *stv.* (II². 173ᵇ) *tr. durchschiessen* (*den wollenzettel mit garn*). auch sol man kein grâwe dûch mêr underschiezen MILTENB. *stb.* 38ᵃ; etw. mit eiden underschiezen, *bekräftigen* RENN. 13666; *refl. sich überschlagen, unter einander stürzen* KRONE 24126.

under-schiht *stf.* sie satzte eine sülche underschicht, *bedinguug* AB. 1, 144.

under-schîn *stm.* (II². 146ᵇ) *das dazwischenleuchten* PASS. 304, 21.

under-schit, -schiet, -des *stm.* -schide *stf.* (II². 107ᵇ) *s. v. a.* underscheit. mit underschid, *bedingungsweise* CHR. 5. 199, 23. underschiet, *unterschied* TEICHN. KARLM. âne alle underschide (: lide) W. *v. Rh.* 163, 13. DIEM. 277, 22. daz er gewünne goltsmide, die mit guoter underschide (*mit anbringung der charakteristischen merkmale*) ein houbet gemachen kunden nâch sant Servâcen SERV. 2562.

under-schoppe *swf. s. v. a.* undergippe, -joppe. von einer abgenêten underschoppen 26 pfenn. (*macherlon*) WP. *G.* 151.

under-schoz, -schôz *stn.* (II². 175ᵇ) *unterlage, stütze* RENN. 11001; chaos EVANG. *L.* 16, 26; *einheit:* daz drîe persône sîn ein underschôz MYST. 2. 388, 22. 24. 26. 34.

under-schranc *stm.* (II². 202ᵇ) *dazwischen tretende beschränkung, unterbrechung* SUCH. 41, 896; den urderschranc tuon, *sich herab schwingen* KOLM. 44, 35.

under-schranzen *stn.* (II². 204ᵇ) ân alliz underschranzen (: Franzen), *unmittelbar* JER. 25239.

un-derschrecket *s.* unerschrecket.

under-schrenken *swv.* die füesz underschr., succulare DFG. 564ᵃ.

under-schrîben *stv.* (II². 207ᵇ) MSH. 2, 175ᵃ. PASS. 26, 56;

under-schrîber *stm.* vicecancellarius DFG. 617ᶜ. S. GALL. *chr.* 46, 81;

under-schrift *stf.* RCSP. 1, 326 (*a.* 1418). THÜR. *rd.* 249 *a.* 1455.

under-schrôten *stv.* (II². 220ᵃ) *tr. dazwischen schneiden, stemmen: bildl.* den (willen) man im drâte underschriet, *auseinandersetzte, mitteilte* MARLG. 195, 29. *unterbrechen, hemmen* PASS.

under-schübel *stm.* subtel VOC. 1482. DIEF. *n. gl.* 353ᵇ.

under-schultheize *swm.* MONE *z.* 7, 188. CHR. 8. 255, 19.

under-schuoch *stm.* underschû, subtalares DIEF. *n. gl.* 353ᵃ.

under-schup *stm. das dazwischen geschobene: vorschub, hilfe.* dem feinde dheinen underschub oder hilf tûn DH. 408. 11. 30. MH. 1, 237;

under-schupfære *stm.* (II². 170ᵇ) Jacob, daz chiut underscuphære, daz ist der den andern uber houbet wirfet WINDB. *ps.* 52, 8;

under-schupfen *swv.* (*ib.*) *mit list verdrängen*, supplantare WINDB. *ps.* 17, 44. 36, 47.

under-schurliz *stm.* von einer frowen underroc und underschurlitz ANZ. 6, 54 (*a.* 1472). *s.* schürliz.

under-schürzen *swv.* pre-, succingere, subgremiare DFG. 452ᵃ. 563ᵉ. 559ᵉ.

under-schüten *swv.* (II². 231ᵃ) dô was underschüttet (*durchbrochen*) diu Herwîges schar mit zehen tûsent mannen GUDR. 1412, 1.

under-schuz *stm.* (II². 231ᵇ) *unterhalt* JER. 26829; *unterschied, wechsel* FRL. 79, 10.

under-sëhen *stv.* (II². 279ᵇ) *tr. dazwischen sehen, vorkehrung treffen gegen, verhüten* IW. BERTH. daz solte ich ê hân unders. SPERW. 368. ich solte wol den ungefuoc in zît hân unders. KOLM. 164, 8; *refl. einander sehen, ansehen* HERB. HARTM. (ER. 3021. GREG. 1652). TRIST. ENGELH. daz sie sich wol undersâhen ROTH. *R.* 1033. die sich heten undersehen mit minneclichen ougen HERZM. 16.

under-selwen *swv. dazwischen verdunkeln, verunzieren.* mit keinem andern stein niht underselbet (: gewelbet) j. TIT. 353.

under-senden *swv.* subdestinare DFG. 559ᵇ.

under-senger *s.* undersinger.

under-setze *stf.* (II². 346ᵃ) *das aussetzen, die unterbrechung.* âne und. j. TIT. 1. sint ich hân undersetze der freude wil mîn herze alsô betruoben *ib.* 5751;

under-setzen *swv.* (II². 355ᵃ) *tr. zwischen, unter etw. setzen, stellen, legen, stützen:* subrogare, substituere, fulcire, suffulcire DFG. 561ᵇ. 562ᵃ. 250ᵇ. 565ᵇ. MGB. HADAM. der himel, erd hât undersetzt WOLK. 100. 3, 3. den turn CHR. 10. 159, 1, daz haus u., *mit strebepfeilern versehen* TUCH. 282, 10. reht als ein undersatzter glêt JÜNGL. 660. unders. mit IW. MGB. krône, mit zwelf steinen undersat PASS. 230, 10. ir kinne wart undersetzet mit den handen j. TIT. 4461. er wolde ir trouren dâ mit freuden unders. *ib.* 4328. 1195. den turn mit pfeilern u. CHR. 11. 506,

4. *mit dat. d. p. unter einen etw. setzen, es ihm unterwerfen* Jer. 25281; *ins werk setzen, veranstalten:* ân daz man ez mit râte undersazte, daz Loh. 5036. — *refl. mit dat. d. s. sich unterwerfen:* der sich bôsheit undersat Merv. 700;

under-setzen *stn.* (*ib.*) Kreuzf. 7164;

under-setzunge *stf.* (II². 355ᵇ) subjectum, subrogatio Dfg. 560ᵃ. 561ᵇ. Myst.;

under-sëzze *s.* undersâze.

under-sic *stm.* (II². 264ᵇ) *niederlage* Dankrotsh. 118.

under-singen *stv.* (II². 302ᵃ) subcantare, tenorare Dfg. 559ᵃ. 577ᶜ;

under-singer, -senger *stm.* (II². 303ᵃ) succentor, tenorista Dfg. 563ᶜ. 578ᵃ.

under-sitzen *stv.* (II². 336ᵇ) *tr. sich wozwischen setzen* Wwh. 251, 1.

under-slac *stm.* (II². 384ᵇ) *scheidung* Parz. 534, 5. *trennende zwischenwand, mittelwand:* in der rentkisten undirslege (*später* underscheide) machen Frankf. *a.* 1391. underschlag in einem gemach, interseptum Dief. *n. gl.* 219ᵇ; *interjection* (*redeteil*) Mügl. *Schr.* 475; festum, underslag vel stendel Dfg. 232ᵇ;

under-slage *stf.* âne underslage (: tage), *ununterbrochen* W. *v. Rh.* 114, 42;

under-slahen, -slân *stv.* (II². 372ᵇ, 34. 377ᵃ) *tr. unter sich schlagen.* die füesz unders. succulare Dfg. 564ᵃ; daz houbet undersl. *senken, neigen* Ls. 2. 644, 243; *bei seite legen, unterschlagen* Pass. Jer.; *abseits setzen, verbergen:* ir klôster wær underslagen, daz die müneche und ir gemach selten ieman fremder sach Hpt. 8. 96, 14; *aufgeben:* mîn sêl ich underslüege j.Tit. 5134; *übergehn* Renn. 19414; daz sper undersl. *unter den arm nehmen u. zum angriffe senken* Dietr. Mel. Jer. Wolfd. *D.* III, 21. V, 209. Ring 3ᵃ, 4. 4ᵇ, 33. er undersluog sîne glêfe Chr. 8. 323, 25; *schlagend zwischen etw. bringen:* ein werc, underslagen von edelem gesteine Gerh. 2928. mit guldînen zeinen ist ez wol underslagen Ga. 1. 462, 283; *gewaltsam mitten abbrechen, unterbrechen, trennen, verhindern* Iw. Trist. Pass. (daz leit, den zwîvel undersl. *H.* 57, 83. 239, 43) die vreude undersl. Ernst 3591. nâch dem sie ez doch undersluogen, daz j.Tit. 4973, *mit dat. d. p.* Mai, Pass. einem die rede und. Leseb. 1041, 29. diu nôt mir freude undersluoc Ulr. *Wh.* 130ᶜ *cod. Cass.;* den keller undersl., *abteilen* Usch. 435ᵃ. 1414, *vgl.* underslac. — *refl. einander schlagen* Rul. 172, 25. Krone 26159. vaste sie sich undersluogen (*im kampfe*) Kchr. *W.* 15310; *sich neigen, untergehn:* des âbendes dô sich underslûc di sunne mit ir glaste Pass. 267, 52; *mit gen. d. s. sich eines d. unterziehen* Jer. 1162. nicht underslach dich meisterschaft, die dû nicht kanst volenden Mügl. *lied.* 3, 15.

under-sleichen *swv.* (II². 398ᵇ) *unterschieben* Schm. *Fr.* 1, 497.

under-sleipf *stm. versteck, geheimer aufenthalt* Oest. *w.* 105, 10. 134, 11 *etc. vgl.* underslouf, -sluf;

under-sleipfen *swv. tr. einem geheime unterkunft geben* Oest. *w.* 329, 37.

under-slîchen *stv.* (II². 398ᵃ) *tr. schleichen zwischen, schleichend verhindern* Rul. 120, 12. Teichn. *A.* 60ᵃ.

under-sliefen *stv.* (II². 406ᵃ) *tr. hintergehn, betrügen* Gen. *D.* 115, 2. *mit gen. d. s. ib.* 46, 12. 52, 3.

under-sliezen *stv.* intercludere Dfg. 303ᵃ. Danaus, ein wazzer grôz, des fluz die marken underslôz Zing. *geo.* 874.

under-slîfen *stv.* daz wart mit rât aber undersliffen (: ergriffen), *verhindert* j.Tit. 3044.

under-sliufære *stm.* (II². 406ᵃ) *betrüger* Gen. *D.* 115, 1;

under-slouf *stm.* (II². 406ᵇ) *s. v. a.* undersleipf. inen niht hilf, bîstand oder underslouf, -slof geben Dh. 219. 46. underschlauf Zimr. *chr.* 3. 357, 32. 361, 21;

under-sluf *stm.* (II². 407ᵇ) *dasselbe* Schm. *Fr.* 1, 511; regens undersluf Pass. 691, 52.

under-smücken *swv. darnieder drücken, beugen.* ê du dich lâzest undersmücken Ls. 2. 512, 323.

under-snîden *stv.* (II². 440ᵃ) *tr. schneidend, trennend dazwischen treten.* die sterne aber brinnent, die daz gehilwe ê undersneit Serv. 653. du wilt dîn gemach nicht undersn. Pass. 377, 36; *gewand mit andern od. aus verschiedenen stoffen mischen, stückweise od. bunt zusammensetzen. eig. u. bildl.* Herb. Hartm. (ir baniere undersniten wæhe mit vil fremder spæhe Er. 10025). Wolfr. Trist. (*vgl.* Germ. 17, 399). Wig. Konr. (diu wunne was mit sorgen undersniten Troj. 17703 sus wart der getouften her in drîn enden an geriten und mit den kristen undersniten Part. *B.* 21684). Ernst (dô wart manic reie undersniten mit minneclîchen frouwen

5496). Pass. (ir keiserlich gewant ist vil selzen undersniten *H.* 342, 58. die cleit hât er lustlich an im undersniten 106, 45. ein palas, mit alsulchem vache wol meisterlîchen undersniten nâch den rômeschen siten 245, 42). daz zeichen ist harde wêhe undersniden Roth. *R.* 3556. ein herre, der sus undersniten wære (*zugleich ritter, dienstmann u. knecht sein wollte*) Msh. 2, 187ᵇ. wirt mir iht ze lône dâst undersniten gar mit sender nôt *ib.* 1, 88ᵃ. mit zeichen undersniten wurde daz volc nâch strîtes siten Livl. 4194. milte sol mit mâze sîn undersniten Türl. *Wh.* 10ᵃ. die vrouwen gelîche wâren geteilt, mit fürsten grâven undersniten *ib.* 140ᵃ. intercisus, underschnitten Dfg. 303ᶜ. — *refl.* weder ê noch sider gevreischet er nie von lûten site, daz sich sô sêre undersnite Geo. 4579. sich undersn. mit Pass. *K.* 439, 9;

under-snîdic *adv.* intercise Dfg. 303ᶜ;

under-snit *stm.* (II². 444ᵃ) *buntheit, wechsel* Türl. *Wh.* Pass.;

under-sniten *part. adj. s.* undersnîden.

under-spalt *stm.* Weim. *hs.* 208.

under-spicken *swv.* (II². 490ᶜ) *tr. unterspicken, -mischen* mit Troj. Helbl. Hadam., von Mart. 230, 12.

under-spiln *swv.* (II². 507ᵇ) alludere Dfg. 24ᶜ.

under-sprâche *stf.* (II². 536ᵇ) *unterbrechendes reden, einspruch* Kl. 50 (*var.* sunder-sprâche);

under-sprëchen *stv.* (II². 530ᵇ) *dazwischen sprechen, in die rede fallen absol.* Teichn. *A.* 235ᶜ. Karlm. 129, 4, *mit dat. d. p.* Ls. 1. 570, 394. Zimr. *chr.* 3. 405, 17 *ff., und acc. d. s.* Winsb. 10, 2. *mit acc. d. p.* Ls. 1. 241, 237. Chr. 4, 144 *anm.* 1. *mit acc. d. s.* Wg. 8491. — *refl. sich unterreden* Karlm. 78, 10. sich underspr. mit Rcsp. 1, 257 (*a.* 1414). Mh. 1, 40. *vgl.* underreden.

under-spreiten *swv.* Troj. 31079 *var.*

under-springen *stv.* (II². 543ᵃ) *dazwischen springend ablenken*, den slac Karlm. 129, 20. einem daz swert underspr. Laur.² 528. Mel. 10199. dem vergen daz ruoder und. Roseng. *H.* 717. *vgl.* underloufen.

under-sprîten *stv.* (II². 550ᵃ) *tr. dazwischen spreiten* Trist. *H.* 884.

under-spriuzen *swv.* (II². 552ᵃ) *unterstützen* Wolk. 89. 3, 2.

underst *s.* under *adj.*

under-stân, -stên *stv.* (II². 585ᵇ) *intr.* etw. understân lâzen, *für eine gewisse zeit stille sein, bewenden, unterbleiben lassen* Iw. 7356. Trist. 6814. Msf. 71, 17. — *tr. sich worunter stellen: um einem beizustehn* Leutb. *r.* 56, *um etwas an-, aufzuhalten* Myst. Fragm. *etw. bewahren, retten* Chr. 9. 793, 1, *über sich nehmen, unternehmen* Bon. *und md. denkm.* (Elis. 2338. 8714). *zu stande bringen, bewirken, erreichen:* mit bete erz understuont dô von in beiden, daz sie bî im dannoch dâ drî tage wolden blîben Loh. 3276. *bestehn, bekämpfen* Chr. 9. 855, 14. understêt der kaiser den herzogen Dh. 312. *an sich reissen*, daz rîche Chr. 8. 366, 11. 371, 21. 390, 4. so will ich understên den andern teil des ganzen lands Cp. 252. *mit dat. d. p. entreissen* Germ. 6, 186; *sich wozwischen stellen: abwehren, verhindern, allgem.* (*vgl. noch* Büchl. 2, 762. Prl. 682. Dietr. 2640. 8538. Krone 22595. 25927. Strick. 10, 45. Livl. 622. Pass. 38, 70. Chr. 1. 353, 10. 378, 3. 429, 36. 468, 26; 2. 163, 13. 168, 6. 352, 4. 371, 6; 4. 162, 7. 163, 14. 329, 7; 5. 87, 19. 88, 1. 172, 3 *etc.*), *mit dat. d. p.* nieman sol mir daz underst. Msf. 45, 28. wirt ime sîn zorn nicht understân Pass. 154, 8. — *refl. mit gen. d. s. etwas unternehmen, sich einer s. unterziehen* Chr. 2. 267, 4. 495, 16; 5. 211, 21. *mit gen. d. p.* einer frouwen sich underst., *mit ihr geschlechtlich verkehren* Berth. 316, 11. Chr. 5. 139, 26. Zimr. *chr.* 4. 146, 13; *mit ausgelassenem refl. pron. sich unterstehn* (*mit inf.*): sie haben understanden, ungelt ûf zu setzen *etc.* Gr.w. 1, 449;

under-stande *swf.* (II². 591ᵃ) *gefäss zum unterstellen* Frl. 16, 2; understende, *unterlage? ib. ml.* 15, 5;

under-stant *stm.* (II². 590ᵇ) *stütze* Myst. Such.; *aufenthalt, verhinderung* Fromm. 3, 49ᵃ; *unterschied* Such. 12, 16.

under-stëchen *stv.* (II². 624ᵃ) *tr. dazwischen stossen, stecken.* den boum underst. Bu. 20, 65; *refl. einander stechen* Herb. Krone (13363), Karlm. 208, 25;

under-stecken *swv.* mîn geminneter der understecket mich mit pluomen Hpt. *h. lied* 29, 21.

under-steinen *swv.* (II². 618ᵇ) *part.* understocket und understeinet, *mit gränzpfälen u. marksteinen versehen* Mb. 25, 45. 46. 247. Mone *z.* 26, 58 (*a.* 1416).

under-stellen *swv.* suffulcire Dfg. 565ᵇ.

under-stên *s.* understân;

under-stende *s.* understande;

under-stendunge *stf.* substantia DANIELS *gloss. z. weichbildr.* 193, 25.

under-stic *stm.* interstitium DFG. 305ᵇ.

under-stiuren *swv.* (II². 653ᵇ) *stützen, unterstützen,* fulcire DFG. 250ᵇ. underst. mit ENGELH. 3360. REINFR. *B.* 23826. ZIMR. *chr.* 1. 439, 2; die rock mit leder understeurn, *unterfüttern* PF. *üb.* 164, 102.

under-stivel *stm.* (II². 654ᵃ) *stütze* LEYS. 136, 11;

under-stivelen *swv.* (*ib.*) fulcire, suffulcire DFG. 565ᵇ, *n. gl.* 184ᵇ. PASS.

under-stocken *swv. s. unter* understeinen.

under-stoz *stm.* (II². 668ᵃ) *zwischenstoss, unterbrechung, unterschied* j. TIT. MYST.; subuncula VOC. *Schr.* 2729;

under-stôzen *stv.* (II². 666ᵃ) *dazwischen stossen, stecken, schieben, tr.* den boum, die stange underst. SSP. 1. 63, 4. SWSP. 404, 17. *mit dat.* dînen sorgen soltû freude underst. BIRK. *p.* 31. BÄCHT. 127, 3, *refl.* KRONE 21218; *hineinstecken, vollstopfen* mit TRIST. 14530 *u. Bechst. anm.* MAR. 167, 15; *darunter stossen, stecken:* fûr underst. zu brûwen ERF. *rvg.* 22. daz houbet und deu glit underst. (*unter den brunnen*) APOLL. 13154; *unterstützen mit acc. d. p.* j. TIT. 4142, *mit acc. d. s.* die gewelbe mit swibogen underst. *ib.* 397; *bei seite schieben, verstecken:* man brâchte heimelich ein brôt, daz Petrus stille understiez PASS. 173, 34; *unterbrechen:* ein siufze daz wort understiez GA. 3. 379, 48. daz wil diu âventiure hie underst. j. TIT. 4811. underst. mit *ib.* 575. *mit dat. d. p.* einem die rede underst. PASS. 196, 11. 217, 31.

under-strîchen *stv.* (II². 687ᵇ) *dazwischen streichen, färben, schminken* TRIST. 11924. REINFR. *B.* 12212 (*gegens.* an erborniu varwe 12215). die varbe gerne mac ein wîb understr. LIEHT. 564, 18; *refl. ib.* 566, 13.

under-stricken *swv.* (II². 683ᵃ) *untereinander verstricken, -binden* durch MSH. 3, 333ᵃ, mit TRIST. 12981. ELIS. 1501.

under-strîten *stv. überwältigen, besiegen* KARLM. 202, 37.

under-ströu *stf.* (II². 700ᵃ) *untergelegte streu, unterlager* HELBL. OT. KREUZF. NEIDH. XXXIII, 9. 101, 14 *var.* (*dazu* HPT. 15, 261);

under-ströuwen *swv.* substernere DFG. 562ᵃ; *refl. mit dat. sich mischen unter:* dû solt dich niht understreun valscher geselleschefte MLB. 622.

under-stunden *s.* stunde.

under-sturz *stm.* den understurz nemen, *sich darunter stürzen, legen, fallen* KELL. *erz.* 181, 6. FASN. 356, 22. *vgl.* 546, 7. 1120. 1335. dar umb dîn adel nimt underst. WEIM. *hs.* 223.

under-stützen *swv.* (II². 718ᵃ) *unterstützen,* fulcire VOC. 1482. den turn unterst. CHR. 11. 560, 13. underst. mit MSH. 2, 133ᵇ. GERM. 18, 69.

under-suochen *swv.* scrutari DFG. 521ᵇ. FROMM. 3, 49ᵃ;

under-suochunge *stf.* scrutinium DFG. 521ᵃ.

under-swanc *stm.* (II². 806ᵇ) *das dazwischenschwingen, was man zwischen etw. schwingt* WWH. BARL. TROJ.

under-swarz *stm.* (II². 765ᵃ) *etwas schwarz* MGB. 355, 32.

under-swingen *stv.* (II². 804ᵇ) *tr. sich zwischen etw. schwingen, drängen* PARZ., *untermischen* mit GERH. 1434. *mit dat. d. p. sich dazwischen schwingend einem etw. unmöglich machen, beeinträchtigen, verhindern* PARZ.

under-tân *part. adj.* (III. 145ᵃ) *untertänig, untergeben, -worfen:* subjectus, subjugalis DFG. 560ᵃ. DIEM. WALTH. ich lebe mit undertânem muote MSH. 1, 120ᵃ. *mit dat. d. p.* einem und. sîn, werden (*allgem.*). die machet er uns undertêne GLAUB. 161. einem etw. undertân tuon NIB. 96, 4. WOLFD. *C.* III, 46 *u. anm.* KREUZF. 158. *mit dat. u. gen.* einem eines d. undert. sîn, werden ROTH. HARTM. PARZ. WIG. ich bin dir und dem reinen wîbe gewaltes iemer undertân RUBIN 2, 8. — *dazwischen getan, untermischt, unter-, verschieden:* ir klage, diu ê was undertân TRIST. 2390. mit undertânen sachen PASS. 18, 35. in undertânen cleiden *ib.* 690, 45;

under-tân *stm.* (*ib.*) *der untergebene, untertan* DIEM. NIB. GRIESH. TUND. MGB. 124, 4. 6;

under-tâne *swm.* (III. 145ᵇ) *dasselbe.* subjunx DFG. 560ᵇ. TRIST. ULR. ERINN. GRIESH. PASS. (*H.* 289, 44). EXOD. *D.* 133, 19. BIT. 6223. MGB. 146, 8. SCHB. 335, 35;

under-tâne *swf.* (*ib.*) *die untergebene* PASS. (*H.* 238, 5). KARL 10676. 956;

under-tænec, -ic *adj.* (*ib.*) *s. v. a.* undertân: subjectus, subjugalis DFG. 560ᵃ. *mit gen. d. s.* TRIST. 6284. ist aber, daz der sculdige minne und rehtes undertênich sîn wil MZ. 2, 328 (*a.* 1289). *mit dat. d. p.* einem und. sîn,

werden Nib. Konr. (Al. 1356. Troj. 16634. 17889. 18623. 22834. 24087. 91). Pass. Myst. Gen. *D.* 98, 11. 99, 5. Msh. 1, 109ᵇ. Roseng. *H.* 612. Reinfr. *B.* 7777. 863. 26781. Griesh. 2, 144. Mberg. 29ᵇ. Stz. 209.

under-tænicheit *stf.* subjectio Dfg. 560ᵃ. Fromm. 3, 49ᵃ. Br. *H.* 3. Such. 40, 106.

under-tænicliche, -en *adv. auf untergebene weise* Hpt. 9, 9. Hadam. 2. Schb. 177, 24. Zeitz. *cop.* 311ᵇ.

under-tânige, -tænige *swm. untertan* Chr. 7. 230, 19. 21;

under-tænigen *swv.* (III. 145ᵇ) undertænic *machen, unterwerfen*, subjugare Dfg. 560ᵇ, *n. gl.* 352ᵇ. das erdes reich er leichtlich undertânigt hiet Mh. 2, 59. *mit dat.* einem die burc undertênjen Schb. 207, 18; *refl.* sich einem undertênjen *ib.* 229, 10;

under-tât *stn.* (III. 148ᵇ) *nasenknorpel, eig. was zwischen den zwei fächern* (tât Schm. *Fr.* 1, 630), *den nasenlöchern ist:* interfinium, nascrupel vel underdautt Dfg. 304ᵃ (nasen-undertât *n. gl.* 219ᵃ). sô sint diu naselöcher und daz undertât schône geschaffen rehte alse ein kriechsch E, schône gezirkelt unde geflôrieret Berth. 404, 29.

under-tegedingen *swv. durch* tagedinc *ausgleichen, unterhandeln, vermitteln* Chr. 7, 175. underteidingen Kirchb. 636, 5;

under-teidinger *stm.* (I. 336ᵃ) *unterhändler, vermittler* Zürch. *jb.* 55. Gr.w. 6, 353. Ugb. 13. Cp. 145. underdettinger Basl. *chr.* 1. 125, 17.

under-teil *stn. gegens. zu* oberteil Troj. 5856. 958. Mgb. 229, 32;

under-teilen *swv.* (III. 27ᵇ) *refl. sich dazwischen verteilen.* ir gift sich underteilet under in sô gelich Krone 1883.

under-tëlben *stv.* (III. 37ᵃ) *untergraben* Chr. 8. 36, 29. 55, 13. 439, 27.

under-tênjen *s.* undertænigen.

undert-halp *s.* underhalp.

under-tiefe *stf. die tiefe darunter.* der sêwes grunt geschaffen hât und dem diu undert. ist kunt Wartb. 139, 5;

under-tiefen *swv.* (III. 34ᵇ) *einen schacht* undert., *abteufen* Schemn. *r.* 11.

under-tragen *swv.* (III. 74ᵃ) *tr. darunter, dazwischen tragen: unterfüttern* mit Er. 7684. *unterbrechen* mit Troj. 10238. *unterhandeln* mit Br. *H.* 20, 1. *vorbringen, vortragen mit dat. d. p. ib.* 68, 4. *schlichten, beilegen* Bon. 93, 2;

under-trahte *stf.* (III. 79ᵇ) *mittagsgericht, -mal* Glaub. Wwh. *vgl.* undern.

under-trëten *stv.* (III. 99ᵃ) *darnieder treten, unterdrücken:* pessundare, subcalcare, submittere, succultare, suppeditare, supplantare Dfg. 431ᵇ. 559ᵃ. 561ᵃ. 564ᵃ. 568ᵃ. Trist. Pass. daz sol man gar undertr. Laur.² 1766. wolt ich die bete und. Krone 25241. die unkiusche und. Wg. 7518; *dazwischen tretend ablenken, -wehren, mit dat. d. p.* die wurfe er in undertrat Pass. 265, 74; *zwischen etw. treten, es vermitteln* Msh. 3, 266ᵃ;

under-trëter *stm.* (III. 100ᵃ) *unterdrücker,* subcalcator Dfg. 559ᵃ. Chr. 8. 253, 30. 255, 2; *mittler* Myst. 1. 111, 24.

under-tribel *stm. antreiber, -stifter.* wer dar zuo hilfe oder rât gibt unde sein undertribel ist, daz Np. 24 (*13—14. jh.*).

under-trîben *stv.* einen undertr., *wovon abhalten, verhindern* Kaltb. 2, 7.

under-trinnen *stv.* (III. 95ᵃ) *dazwischen laufend ablenken. mit dat. d. p.* pis er dem jungen degen sein wâffen undertrân Hildebr. *Casp.* 13.

under-trit *stm.* (III. 101ᵃ) *dazwischenkunft, vermittelung* Pass. *K.* 2, 53.

under-tuoch *stn.* ir gewant und untertuoch gar fîn gebunden mit snüeren unden Msh. 3, 307ᵇ.

under-tuon *an. v.* (III. 145ᵃ) *verhindern, vereiteln* Gen. *D.* 63, 5; *unterwerfen, -drücken,* subigere, submittere Dfg. 560ᵃ. 561ᵃ. Schb. 233, 4. 303, 19. 313, 26; *refl.* sich einem undert., *unterwerfen* Jer. 9211. 11590. *vgl.* undertân; *untermischen, verschieden machen s.* undertân;

under-tûter *s.* underdiuter.

under-twâle *stf.* (III. 161ᵃ) *zwischenaufenthalt* Krone 29050.

under-üehse, -üehsen, -uohse *f.* ascella, subircus Dfg. 53ᵃ. 560ᵃ, *n. gl.* 37ᵃ. 352ᵇ.

under-vachen *swv. s. unter* undermachen.

under-vâhen, -vân *stv.* (III. 207ᵇ) *tr. auffangen, -halten, hindernd dazwischen treten, ein ende machen, verhindern* Diem. Hartm. (unz ez der tôt undervie Er. 2208). Parz. Mar. Wig. Krone (22444). Pass. (*H.* 153, 2. 154, 17. 209, 48. 292, 7. 315, 80). daz uns der tôt undervæhet Erinn. 856. wer mac des vlaisches gierde underv. Prl. 244. zediu daz er in undervie Aneg. 37, 31. got hete daz wol undervangen Serv. 3101. den slac underv. Hest. 899. der herze undervæhet niht

ein spanne j.Tit. 1687. underv. mit Greg. Parz. Mar. wie lange ir strîten wære mit fride al undervangen j.Tit. 877.1525. er hât mit dem lieben mære ir klage und ir swære vil gar undervangen Krone 22157. mit bôser rede erz undervie Heinr. 2967. Johannes ir leit undervienc mit gûtem trôste Pass. 126, 41. *mit dat. d. p.* Parz. Pass.; *trennen, abgränzen:* daz undervie ein boumgarte Er. 7888, ein berc j.Tit. 6044. daz lant was undervangen mit wazzer *ib.* 5703; den turn underv., *mit stützpfeilern versehen* Chr. 10. 286, 14. — *refl. verhindert werden* Pass. *K.* 460, 35; *sich gegenseitig umarmen* Wig. 242, 19. *mit gen. d. s. sich woran machen, unterfangen* Chr. 3. 118, 3; 10. 246, 13. er undervie sich mit im vrâgens drâte Loh. 3460. *etw. in besitz nehmen* Tuch. 85, 12;

under-vâhen *stn. unterbrechung.* des loufes underfâhen wider an die hôhe gât Erlœs. 1350 *u. anm.*

under-val *stm.* (III. 223ª) *das niederfallen* Pass. Myst. 2. 435, 36; chaos Mone 6. 223, 98; *unterbrechung, pause:* ein luzil underval machen Br. *H.* 42, 10. 8, 8. ganziu liebe ân underval Türl. *Wh.* 125ᵇ.

under-valle *stn.?* intervallum Dfg. 305ᵇ. — *wol eine umd. von* intervallum.

under-valten *stv.* supplodere Dfg. 568ᵇ, *n. gl.* 356ª.

under-vanc *stm.* intersignum Dfg. 305ᵇ;

under-vangen *part. adj. s.* undervâhen.

under-varn *stv.* (III. 248ᵇ) *darunter fahren:* ein haus underv., *mit stützpfeilern versehen* Tuch. 235, 15. *vgl.* undervüeren. dich mag der tôd nit underfarn, *erfassen, überwältigen* Mbrg. 52ᵇ; *dazwischen fahren:* ir leben underv., *erfahren, kennen lernen* Br. *O.* 13ᵇ. *dazwischen fahrend ablenken, verhindern* Wolfr. (Wh. 43, 15). Trist. Flore, Winsb. Helbl. Helmbr. Aneg. mag aber ich daz und. Ga. 2. 151, 80; 3. 735, 312. wie daz werde undervarn Troj. 46795. daz sol sîn geselle und. Mw. 59, 6. 341, 7 (*a.* 1255. 1358). den zorn und. Ulr. *Wh.* 124ᵇ. 238ᵈ. er het ez undervarn gern Loh. 6978. daz wart von sachen undervarn *ib.* 3198. wan manz mit huot was vor wol undervarnde *ib.* 2816. mit süezer rede erz undervuor *ib.* 6974. *mit dat. d. p.* daz in ir wille was undervarn *ib.* 4857. daz wart in gæhes undervarn *ib.* 6008. *verschieden machen, untermischen:* ungelîche sint doch der erden barn mit fremden siten underfarn Ernst 14.

under-vazzen *swv.* (III. 284ᵇ) *umfassen, ergreifen* Marlg. 122, 92.

under-vege *stf.* ober- und undervege, *reinigung des obern u. untern mülgrabens* Erf. *wass.* 123.

under-vëhten *stv. s. v. a.* understrîten Karlm. 202, 37.

under-vellic *adv.* intercise Dief. *n. gl.* 219ª.

under-vërsenen *swv.* supplantare Dief. *n. gl.* 356ª. *vgl.* undervüezen.

[**under-vieren** *swv.* III. 308ᵇ] *s.* underwieren.

under-vierman *stm.* Erf. *rvg.* 35 *f.*

under-vîlen *swv.* (III. 315ª) interrasilis: underfilit, -figelôt Dfg. 305ª.

under-viz *stm.* (III. 333ᵇ) *zwischenraum, eig. der die einzelnen garnstränge von einander trennende faden* Parz. j.Tit.

under-vlëhten *stv.* (III. 341ᵇ) *abwechselnd durchflechten* mit Trist. 4646.

under-vlicken *swv.* subsuere Dfg. 562ª.

under-voget *stm.* (III. 360ª) *untervogt* Freiberg. 258. Glar. 66. Kirchb. 804, 1.

un-dervorht *s.* unervorht.

under-vrâge *stf.* (III. 391ª) *gegenseitige frage* Helbl. 15, 804;

under-vrâgen *stn. dasselbe* Helbl. 15, 562.

under-vüeren *swv.* (III. 261ᵇ, 7) subducere, subvehere Dfg. 559ᵇ. 562ª. den turn mit stein und., *mit steinernen stützpfeilern versehen* Tuch. 197, 26. *vgl.* undervarn;

under-vüerer *stm.* (III. 263ª) subductor Dfg. 559ᵇ;

under-vüerunge *stf.* (*ib.*) subvectio Dfg. 562ᵇ.

under-vüetern *swv. unterfüttern*, subducere Dfg. 559ᵇ. die schaube mit rauhem, mit schetter underf. Np. 99. 100 (*15. jh.*).

under-vüezen *swv.* suppeditare Dief. *n. gl.* 356ª. *vgl.* undervërsenen.

under-vuorunge *stf. unterfutter*, subfutrum Voc. 1482.

under-vuoter *stn.* (III. 444ª) *dasselbe* Dfg. 559ª.

under-wahsen *stv.* (III. 462ᵇ) *tr. dazwischen wachsen, durchwachsen* Diem. 9, 22. das selbe hâr sol mit grâwen hâr unterwachsen sein Chr. 2. 60, 26.

under-wæjen *swv.* (III. 464ª) *tr. dazwischen wehen, durchwehen* Krone 25022. wan ene der wint underwêhet Mor. 1, 2718.

under-walten *stv.* (III. 474ª) *beherrschen* Pass. *K.* 227, 50.

under-wambas *stn.* (III. 479ᵃ) *unterwamms* Schm. *Fr.* 2, 914 (*a.* 1392).

under-wart *adv. nach unten, unten. correspondenzbl. v. j. 1864,* 10ᵇ (*a.* 1351).

under-wât *stf.* (III. 778ᵃ) *unterbett* Hätzl. 2. 74, 45.

under-wëben *stv.* (III. 611ᵇ) *tr. abwechselnd durchweben. eig. u. bildl.* Erlœs. 5607. underw. mit Ath. Trist. Konr. (*lied.* 24, 7. Silv. 598. Troj. 15496. 29262); *refl.* dâ von sîn lop sich underwap mit ritterlîcher werdekeit Part. *B.* 15730.

under-wëgen *s.* wëc.

under-wëgen *stv. refl. mit gen. sich einer sache unterziehen, sich wozu entschliessen* Chr. 5. 155, 27. *vgl.* verwëgen.

under-wêhen *s.* underwæjen.

under-weigen *s.* wëc.

under-wende *stf.* (III. 688ᵇ) *unterbrechung* Fdgr. 1, 395ᵇ (Syon 84).

under-wërfen *stv.* (III. 736ᵃ, 25. 738ᵃ) interjacere, subjicere Dfg. 304ᵇ. 560ᵃ. mit underworfenem (*unterwürfigem, demütigem*) gemüete Leseb. 868, 23. die glêven und., *unter den arm nehmen* Pass. 362, 26; *in die erbschaftsmasse werfen* Oberl. 1860;

under-wërfunge *stf.* (III. 738ᵃ) interjectio Dfg. 304ᵇ.

under-wërren *stv.* (III. 745ᵃ) *refl. sich unter einander wirren, hin u. her treiben* Trist. 681.

under-wëselîcheit *stf.* substantia Dfg. 561ᶜ.

under-wieren *swv. tr. dazwischen abwechselnd als schmuck einfügen* zwischen Neidh. XII, 22. bluomen mit rôsen underwieret *ib.* 34, 11.

under-wîlen, -wîlent *s.* under *u.* wîle.

under-windel *swf.* Anz. 18, 45 (*a.* 1439);

under-winden *stv.* (III. 860ᵇ) intermittere: underwinden, -winnen Dfg. 304ᶜ, *n. gl.* 219ᵃ. *refl. mit gen. über sich nehmen wofür zu sorgen, etw. zu tun od. zu leiden, allgem.* (wær ieman, der sich mîn underwunde Flore 3917. daz er sich dîn underwindet und fur dich strîtet Hpt. 16. 282, 39. der frowen sî sich underwant, und zôch ir abe ir gewant Eracl. 3761. underwindet iuch drâte mîn, füert mich an mîn gemach *ib.* 3858. der guoten er sich underwant mit herzen und mit henden Troj. 16956. swer sich des underw. wil, daz er bestê griuslîchiu dinc *ib.* 18302. daz er sich mêr ding unterwint wann er volmag Mgb. 52, 31. sich eines zu kamphe underw., *ihn zum zweikampfe fordern* Ssp. 1. 51, 5. 63, 1), *mit abh. s.* dô underwant sich der grôve, daz er wolde degedingsman sîn Chr. 8. 52, 23; *in besitz nehmen, sich bemächtigen, annehmen* Nib. Wig. Rab. Jer. ich wolt des marschalcamtes mich hînt underw. Lieht. 250, 4. dem von Falsund wart der sturmvan gegeben, des er sich niht underw. wolde Loh. 4943. der wirt des wazzers sich dô underwant Bph. 3063. sich eines guotes underw. Böhm. 523 *a.* 1333. *vgl.* Ssp. 1. 52, 1; 2. 36, 2. 40, 2; 3. 22, 3 *etc. und die glossare zu den* Chr. *u.* Zimr. *chr.* 4, 761ᵇ. *vom liebesgenusse:* ich underwant mich ir lieplich nâch mînes herzen gir Heinz. 2359. sich ze vil leipleicher werc underw. Mgb. 193, 19. *mit acc.?* Gris. 5, 9. *mit abh. s.* dô wart die welt getailt und underwand sich ain ieder, als er bestriten mocht Apoll. *S.* 87, 34;

under-winden *stn.* (III. 681ᵃ) *mit ausgelass. refl.* sich Parz. 146, 25. 165, 9;

under-windunge *stf.* Zeitz. *cop.* 289ᵃ;

under-winnen *s.* underwinden;

under-wint *stm.* (III. 682ᵃ) *das unterlassen, der verzug.* âne underwint Oberl. 1860. Weltchr. 73ᵃ. 88ᵃ. Ot. 25ᵃ. Vintl. 2431. 764. 4810. 5345. 5726. 6596. 7168. 270. 10050 *etc.*

under-wîsen *swv.* (III. 761ᵃ) *tr. mit wechselreden zurecht weisen, anweisen, belehren,* informare Dfg. 297ᵃ. Diem. Barl., *mit gen. d. s.* Parz. Trist. Barl. Konr. (Troj. 17863). Pass. (*H.* 90, 18). j. Tit. 4470. Chr. 2. 127, 25; 4. 343, 19. Zimr. *chr.* 3. 107, 18, *mit präp.* underw. an Trist. 7480, mit Myst. 2. 274, 10, *mit abh. s.* Konr. (Silv. 380). Ls. 2. 581, 28; ein guot underw., *als pfand stellen* Ad. 801 *a.* 1297; *refl.* sich zuo einem underw., *sich auf seine seite stellen, zu ihm halten* Chr. 2. 127, 22;

under-wîser *stm. unterweiser, belehrer.* er was mit lêre der sünder underwîser Renn. 9002;

under-wîserinne *stf.* Mâze was ir underwîserinne Renn. 3000;

under-wîsic *adj.* informativus Dfg. 297ᶜ.

under-woner *stm. hintersasse* Roth *urk.* 3 *a.* 1488.

under-worht *s.* underwurht.

unter-wort *stn.* (III. 809ᵃ) *zwischen-, wechselrede* Jer. 8525.

un-derwunnen *s.* unerwunnen.

un-derwunscht *s.* unerwunscht.

under-wurf *stm.* (III. 741ª) interjectio Dfg. 304ᵇ; *unterwerfung* Myst. ein dêmuotiger, gehôrsamer underwurf Germ. 18, 70 (*15. jh.*); *gegenstand*, subjectum Myst. Dfg. 560ª. nâch dem underw., subjective *ib.*

under-würflich *adj.* underw. machen, *unterwerfen* Fasn. 1027, 10.

under-würflîcheit *stf.* subjectio Dfg. 560ª. Beisp. 140, 18.

under-wurht *stf.* (III. 595ª) *das dazwischen wirkende, trennende, hindernde.* ân underworht Hätzl. 2. 58, 106;

under-würken *swv. an.* (III. 593ª) *tr. dazwischen würken, durchweben* mit Trist. 2539, *versehen, beschlagen* mit Herb. 1519. daz tor was mit rigeln underworht Ernst 3035. von golde zwên sporn, mit stahel underworht Krone 3713; underw. von, *trennen, scheiden* Pass. 1, 29.

underz = under daz *z. b.* Parz. 243, 29.

under-zeigen *swv. tr. zeigen, erklären mit dat. d. p.* ez sol in underzeiget sîn Msf. 188, 26. dit wart in underzeiget von den boten Pass. 129, 72.

under-zepfel *stn.* suppositorium, *stulzäpfchen, -pille.* ein underz. auz gerœschtem hong und auz salz Mgb. 293, 27.

under-ziehen *stv.* (III. 929ᵇ) *tr. unterstützen*, fulcire Dief. *n. gl.* 184ᵇ. subnixus, underzogen Dfg. 561ª; underzogen mit zierlîchait, subornatum *ib.; unterfüttern* mit Trist. *H.* 4492. kleit mit hermîne underzogen Turn. *B.* 121. Reinfr. *B.* 656. Apoll. 2234. 5890. eine schaube mit zobel underzogen Mh. 1, 161. *mit acc. u. dat.* man schol kainer juncfrowen kain vêhes noch cendal underz. Np. 60 (*13—14. jh.*); *abziehen, abbringen von* (*gen.*) Parz. 218, 23. 287, 17 (*anders im* Wb.: *einem etwas auf legen, beimessen*); *entziehen*, differre, sub-, surripere, subtrahere Dfg. 181ª. 561ᵇ. 562ᵇ. 569ª. *mit dat. d. p.* Myst. 2. 493, 6. — *refl. mit dat. d. p. sich einem entziehen* Myst. 2. 17, 20; *mit gen. d. s.* = underwinden: *über sich nehmen wofür zu sorgen, etw. zu tun od. zu leiden* Aneg. Kindh.; *in besitz nehmen, sich bemächtigen* Halt. 1962. daz sie im sîn sloz in næmen und sich des underzugen Just. 872. sich eines guotes underz. Böhm. 523 *a.* 1333, *s. die glossare zu den* Chr. sie underzugent sich minneclîcher (*gedr.* minneclîchen) frowen Hb. *M.* 776, *vgl.* underwinden.

under-zîhen *stv. refl. mit gen. d. s. sich wozu bekennen.* ich hæte mich sîn underziger (: verswigen) in kampfes wîse Heinz. 105, 144.

under-ziuc *stm. unterfutter* Netz 10519.

under-ziunen *swv.* (III. 949ᵇ) *durch einen zaun trennen.* den hof underz. Msh. 2, 374ᵇ.

under-zoc, -zuc *stnm.* (III. 934ᵇ) *unterfutter*, subfutrum Dfg. 559ª. underzoc Wigam. Konr. (Turn. *B.* 121. Part. *B.* 8708). der underzuc des huotes Msh. 3, 312ª. mit plâbem underzuch Tuch. 132, 21; *unterstützung, hilfe:* underzuog gewinnen von einem N. *v. B.* 112; *entziehung, verlust:* underzog gotes Myst. 643, 4;

under-zücken *swv. unterdrücken, nicht aussprechen, verschweigen.* daz enlâze sich niht besunder underzücken Konr. *lied.* 32, 131. daz lop underz. Renn. 15145. diu (stücke) ich durch kürzen underzücke *ib.* 20488. diu wort, diu buochstaben underz. *ib.* 2776. 17867.

under-zweiunge *stf. übereinkommen, gebrauch.* in der wiungen der ebdissen sal man die underzweiunge mirken, daz Br. *O.* 14ª, *vgl. H.* 64, 1 *ff.*

under-zwischen *s.* zwischen;

under-zwischen *swv.* (III. 955ª) *refl. dazwischen treten* Such. 17, 15.

ünde-slac *stm.* (II². 384ᵇ) *wellenschlag* Büchl. 1, 362. fluctuum, undeslege Schm. *Fr.* 1, 104.

un-dewe *s.* undöuwe.

unde-wendic *adv. unterhalb.* undewendic des gürtels Krone 23800. undewindig des weges Mone *z.* 26, 41 (*a.* 1399).

un-dîen *s.* undihen.

un-dienen *swv. nicht* dienen, *schaden.* dem stifte undienen und schaden tûn Mb. 40, 348 (*a.* 1340). er wolde on alsô sêre undînen Dür. *chr.* 177;

un-dienest *stm.* dem ich undienst nie getet, *stets dienstwillig war* Ernst 1172.

un-dienesthaft *adj.* si gewinnent undienesthaften muot Dietr. 7947.

un-dienestlich *adj.* Wolk. 17. 2, 5.

un-diet *stf.* (I. 325ᵇ) *schlechtes volk, gesindel, bes. von heiden od. sectierern* Ernst, Ot. Such. Laur.² 1108. Msh. 3, 71ª. Buch *d. r.* 1197. Apoll. 3460. 625. Chr. 1. 396, 12; 4. 43, 14. 44, 1; 5. 115, 11. 26. 29. 116, 14 *ff.* 117, 15. der undiet *ib.* 13, 27. 28. *pl.* von den undîten Jer. 12644. 26603. *vgl.* unvolc.

un-dige *swm.* (I. 329ᵇ) *der nicht von edlem geschlecht ist* Elmend. 916.

un-dîhen *stn. nachteil.* den siechen zu undîen

(: arzatîen; *od. pl. von einem stf.* undîhe?) Schb. 318, 32.

un-dilde? *adj.* he gaf eme einen slach undilde Karlm. 192, 24.

un-dinc *stn.* (I. 336ᵃ) *schlechtes ding.* dorne, brâmen und ander undinc Vet. *b.* 64, 13; *übel, unrecht* Lanz. Trist. swer einen andern schelten wil, daz er begê undinges vil Wg. 12786. waz undinge er habe getân *ib.* 4775. 12506. ez mac dehein wip mit ir undinge ir mannes lîp schenden sô vil, er müge mêre mit sîner tugent bejagen êre *ib.* 4102. diu hât zwei gebende an ir lîp, diu si ziehent z'undingen *ib.* 875. den solich und. wêre leitsam unde swêre Elis. 663. gerichte ist ein virtrîbnisse aller undinge Ksr. 5. hindersal ist ein wurzel aller unding *ib.* 87;

un-dinge *stn.* = ungedinge. kein undinge in krenken mac Msh. 3, 76ᵃ.

un-diuplîche, -en *adv. ohne diebstal.* undeuplîchen Prag. *r.* 159, 190. undûblîche Ssp. 2, 29.

un-döuwe *stf. das nichtverdauen, erbrechen.* undäw Mgb. 340, 24. 343, 21 *u. ö.* undewe *s. unter dem folgd.*

un-döuwecheit *stf.* undowigkeit, sô einer nit gedowen mag: palestea Voc. 1482. das im nimer widerfar die untawikeit (indigeries) Br. 25ᵃ, *var.* undewe, unvurdeite speis.

un-döuwen *swv.* indigerere Dfg. 294ᵉ, vomere Voc. 1482. Mgb. (undäwen) 257, 21. 268, 29. 333, 23. Sgr. 2121;

un-döuwen *stn.* Renn. 20355. Mgb. 332, 6;

un-döuwunge *stf.* (I. 386ᵃ) indigestio, plastia Dfg. 294ᵉ. 440ᵉ. Oberl. 1825.

un-drœlîche *adv. undrohend* Wolk. 68. 2, 6.

un-dult, -dulde *stf.* (I. 379ᵃ) = ungedult Msh. 2, 149ᵃ. 250ᵃ. Renn. 1029. Birk. *p.* 18. Netz 6528. Zimr. *chr.* 1. 300, 37. 444, 11;

un-dultec, -duldec, -ic *adj.* (I. 379ᵇ) *ungeduldig, heftig* Ulr. 551. Helbl. 3, 386. Zimr. *chr.* 2. 161, 14. 182, 36; 4. 391, 28.

un-dulticheit *stf.* impatientia Dfg. 288ᵃ.

undunge *stf.* undatio Dfg. 626ᵉ.

un-durchæhtiget *part. adj. unverfolgt* Apoll. *S.* 86, 8.

un-durchgenclich *adj.* (I. 477ᵃ) impenetrabilis Dfg. 288ᵇ.

un-durchvarlich *adj. dasselbe* Dief. *n. gl.* 211ᵃ.

un-durft *stf.* (I. 364ᵃ) *kein bedürfnis* Aneg. Berth. 19, 39. Wg. 2786. 11332. 13410;

un-durfte *adv.* (*ib.*) *unnötig* Gen. Trist.;

un-durften *adv.* (*ib.*) *dasselbe* Trist. 14804;

un-durften *adj.* (*ib.*) Trist. 14954;

un-dürftic *adj.* (I. 364ᵇ) *nicht bedürftig* Such. Myst. 2. 241, 37. undürtig Chr. 8. 88, 9.

un-durnehtic *adj.* (II. 357ᵃ) *unvollkommen* Wack. *pr.* 91, 145. undernehtic Bihteb. Oberl. 1825.

un-ê *stf.* (I. 451ᵃ) *concubinat* Berth. Strassb. *r.* Halt. 1927. Swsp. 334, 13. 345, 63. Chr. 8. 360, 16 *var.*; 9. 1025 *anm.* 1. 1029, 9.

un-ëben *adj. nicht zusammenpassend, ungleich,* impar, inequalis Dfg. 288ᵃ, *n. gl.* 215ᵃ. mit unebem schrôte Lanz. 6085. *mit dat.* die ist dem gar unebene (: lebene) Pass. *K.* 126, 68; *unbequem,* inconveniens Dfg. 293ᵃ. das wirt ûch beiden gar uneben Alsf. *G.* 977; *uneben, bildl. rauh, grausam:* wâ si ein volk irkenten sô herte unde sô uneben Pilat. 329;

un-ëbene, -ëben *adv.* (I. 408ᵇ) *nicht zusammenpassend, nicht gleichmässig, ungleich.* unebene stân Walth. 13, 14. Msh. 3, 353ᵇ. Marlg. 102, 200, wandern *ib.* 157, 124, gân Virg. 42, 4, loufen Jer. 10440, leben Pass. 390, 44. hân ich geschriben iht uneben Renn. 13079; *unbequem, ungelegen* Hätzl.; *ungerade:* der würfel uneben vellet Renn. 12914; ir bitet gar uneben, *umsonst, vergebens* Ga. 1. 474, 724; *uneben, bildl. rauh, grausam, bösartig, schlecht:* einen unebene verhouwen Pass. *K.* 274, 32. in besaz ein ungunst vil unebene gegen sînes meister lebene *ib. H.* 193, 49. dem kunige gienc ez vil unebene *ib.* 44, 33.

un-ëbenbürticheit *stf. md.* unebenbortichkeit Daniels *gloss. z. weichbildr.* 250, 45.

un-êcht *s.* unêhaft.

un-edel *adj.* (I. 9ᵃ) ignobilis Dfg. 285ᵇ. er sî edel oder unedel, arm oder rîch Renn. 7959. swelich man unedel ist Wg. 14425. ein unedel wîp Wig. 140, 22, kint Mgb. 166, 16. ain unedel falk, sittich *ib.* 188, 19. 222, 16. ir früht werdent gar unedel *ib.* 320, 3. die unedeln steine Wg. 6436. Alem. 3. 105, 35. si triutet dicke unedel art Troj. 2244. dâ wart begangen meines vil, der süntlich und unedel hiez *ib.* 12959. der sal enhete keinen tisch, der unedel mohte sîn *ib.* 17545;

un-edele *stf.* (*ib.*) *unedle geburt* Myst. 1. 355, 23;

un-edelen *swv.* (I. 9ᵇ) *intr.* unedel *werden* Ms. (*H.* 2, 136ᵇ). wâ daz adel unedelt Mgb. 238, 16.

un-edelisch *adj.* unedellisch machen, degenerare Dfg. 170ᶜ.

un-edellich *adj.* (I. 9ᵃ) = unadellich. unzuht diu heizt unedellich Jüngl. 44. unedellîcher muot Msh. 2, 191ᵇ;

un-edellîche,-en *adv.* daz du bist sô wol geborn und doch unedellîchen tûst Pass. *K.* 314, 11. daz iuwer hant unkiusche sô rehte unedellîche tuot Otte 139. unedellîche minnen Myst. 2. 375, 8. unedelich rîchsen, *schlecht regieren* Chr. 8. 41, 5. den dicke unedellich geschiht Tanh. *hofz.* 36. ez stêt unedelîche, swes rede und herz sint ungelîche Wg. 2016.

un-edellîcheit *stf.* dâ prüevet man sîne unedellîcheit bî Msh. 3, 87ᵃ.

un-êhaft *adj. md.* unêcht, *unehlich* Fromm. 2, 456ᵃ. Chr. 7. 11, 22.

un-ehtec *adj.* (I. 16ᵃ) *von geringem ansehen* Engelh. 3736; *unbeachtet* Oberl. 1826.

un-ehteclîchen *adv. unberechenbar, unaussprechlich.* do mêret unser herr ir schœni, das sy unähteklîchen (*var.* unseglich, über die môss) schœn was Hb. *M.* 505.

un-eigenlich *adj.* unaigelich Sgr. 1068;

un-eigenlîche *adv.* daz dise mâz got unaigenleich mezzen Fronl. 58.

un-eingesetzet *part. adj.* Np. 257.

un-einhellicheit *stf.* dissonantia Dfg. 187ᵃ.

un-einicheit *stf.* Mich. *M. hof* 43. Zimr. *chr.* 2. 325, 36. 327, 27 *etc.*

un-einmuotec *adj.* zweitrachtig und uneinmûdig sîn Böhm. 779 *a.* 1399.

un-einmuotecheit *stf.* wurde aber uneinmûdekeit under in Rcsp. 1, 180. 407.

un-eintrehtic *adj.* discors Dfg. 185ᵃ. uneintr. sîn, discordare *ib.* die hânt mîn brûder und mich sêre uneintrechtig gemacht LuM. 75ᵇ.

un-einunge *stf.* Beh. *ged.* 1, 33. Vintl. 1380. 485. 2661. Dür. *chr.* 728.

un-êkint *stn.* Swsp. 334, 5.

un-êlich *adj.* (I. 452ᵃ) *gesetz-, rechtlos,* illegitimus Dfg. 286ᶜ. unêlicher man Swsp. 401, 1. Ssp. 1. 51, 3. unêliche lûte *ib.* 3. 45, 10. 11. swen man unêliche seget von geburt *ib.* 3. 28, 1. die unêlich sint Prag. *r.* 129, 99; *ausser der ehe, unehlich:* unêlich kint, spurius Dfg. 549ᵃ. Swsp. *L.* 1, 47. 377. unêlicher minner Renn. 444, man Germ. 3. 422, 34. die unêlîchen (*im concubinat lebenden*) wîbe, manne Chr. 9. 1029, 10 *f.;*

un-êlîche, -en *adv.* die unêl. geborn sint Swsp. *L.* 1, 41. 47. 77. Ssp. 3. 45, 9. Chr. 8. 91, 23. der ein wîp unêlîchen hât Prl. 565 (574).

un-enbunden *part. adj.* ir was ouch von der minne daz herze unenbunden Reinfr. *B.* 2889. Wolk. 87. 3, 20.

un-ende *stn.* (I. 431ᵇ) *kein ende, endlosigkeit.* leides unende Hpt. 3, 445; slangen ein unende, *unzal* Fdgr. 1. 77, 25; *nichtsnutzigkeit, liederlichkeit, böse streiche* Beh. 21, 2. 48, 18. 50, 7. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 102. Germ. 14, 206.

un-endeclîchen *adv. s. unter* unendelîche.

un-endehaft *adj.* (*ib.*) *endlos, unendlich* En. Büchl. Trist. Aneg. Warn.; *was nicht beendigt, zu stande gebracht werden kann* Lanz. Ms. (*H.* 1, 310ᵃ); *unentschieden:* unendehafter muot Berth. 36, 30; *zwecklos, unnütz:* vil unnützer und unendehafter dinge *ib.* 490, 22.

un-endelich *adj.* (I. 432ᵃ) *endlos,* infinitus Dfg. 297ᵇ. unendelich ûz eime tage machet ein jâr Msh. 3, 91ᵇ; *zallos:* unentlîche namen Myst. 1. 45, 22; *nicht beendigt, unvollendet* Ammenh. *s.* 75; *unnütz, untüchtig, träge, erbärmlich, liederlich, schlecht:* untugenlich, unendelich Renn. 9177. meineide und ouch unendelich Msh. 3, 5ᵃ. ein zage unendelich Fragm. 28, 36. Rcsp. 1, 79 (*a.* 1400). du pist ein unendlich man Chr. 11. 665, 23. unendlicher knecht Frankf. *brgmstb. a.* 1430 *vig. III. p. Joh.* den heizet man unendlich Ls. 3. 422, 36. *vgl.* Dür. *chr.* 188. 705 *u.* Germ. 6, 58. der ein unendelich, versprochene frauwen hûset Wp. 51. von unendelîchem geslechte Rsp. 919 *hs.* snôde und unendlîche hülfe Rcsp. 1, 351;

un-endelîche, -en *adv.* (I. 432ᵇ) *endlos.* ê daz ich klage mîn leit als unendelich Msh. 2, 364ᵃ. daz ich disen kumber ie sô lange unendelich getruoc *ib.* 129ᵇ. daz ich die swære unendelîchen dol *ib.* 1, 292ᵇ; *unentschieden* Trist. 882 (*var.* unendeclîchen); *zwecklos, ohne erfolg, unnütz, untüchtig, träge, erbärmlich, liederlich, schlecht:* unendelîchen reden Msh. 2, 63ᵇ, leben Griesh. 2, 40. 104. Kuchm. 30. *vgl.* Chr. 1. 352, 3; 4. 221, 2. 3. hômüedeclîche und unend. Rcsp. 1, 214 (*a.* 1411). er hielt sich alsô unendelîche Chr. 8. 399, 11. sich unendelich handeln Frankf. *brgmstb. a. 1433 vig. III. p. Franc.* unendlich steln, rauben Wolk. 17. 3, 11. das lât man dik unendlich under gân Netz 12438. sô werdit ez unendelich getân Rsp. 1224 *hs.*

wêr aber, daz unser kint sich unendleichen an liezen Mz. 3, 197 *s.* 174 (*a.* 1348).

un-endelîcheit *stf. unendlichkeit*, infinitas Dfg. 297ᵃ. Hpt. 15. 384, 31; *untüchtigkeit, trägheit* Dür. *chr.* 373.

un-endelôs *adj.* unendelôser tôt Urst. 116, 6.

un-endelôst? *adj. sup.* Walth. *WR.* 108, 22. *vgl. einl.* XXXVI *„es wäre besser* und endelôst *gesetzt worden.“ s.* endel *u.* Germ. 14, 208. 17, 393.

un-enden *stn.* = unende, *nichtsnutzigkeit etc.* Beh. 191, 29;

un-endes *gen. adv.* unentz, *ohne erfolg* Tuch. 287, 4;

un-endic *adj. endlos*, infinitus Dfg. 297ᵇ. der unendige tag Hpt. 3, 444; ein unwîse, de dem râde unendech (*verderblich?*) wesen dûchte Chr. 6. 152, 27. *vgl.* Germ. 14, 207.

un-endicheit *stf.* infinitas Dfg. 297ᵃ.

un-endigen *dat. adv. träge, erfolglos.* unendigen arbeiden Chr. 7. 375, 12.

un-engenzet *part. adj.* si bleip ganz für wâr, gar unengenzt Kolm. 1, 90.

un-enphangen *part. adj.* Fw. 22. sus bleib unenph. Malagis Malag. 33ᵃ.

un-entbrësten *part. adj.* so bleibstu unentbresten (: dreiszigesten) Zimr. *chr.* 2. 4, 25. *s.* enbrësten.

un-entgolten *part. adj. unbezalt.* und getrawet, daz das (*zins*) dem P. unentgolten wêr Ug. 460 *a.* 1445; *ohne zalung, busse zu leisten* Chr. 3. 334, 3. 13. 335, 7; 11. 597, 24. 670, 24; *ohne in kosten od. schaden zu kommen:* unentgolten und ân schaden Kaltb. 1, 89, *mit gen. d. s. ib.* 118, 29. 30. 127, 5. Heum. 168 *a.* 1393. *mit dat.* unentgolten (*unschädlich, ohne nachteil*) dem rechten Ug. 480 *a.* 1452; *nicht verpflichtet:* so sullen wir des wachs unentgolten sein zu geben Usch. 328 *a.* 1383. *vgl.* ungolten.

un-enthalten *part. adj.* er zôch an sich, swer unenthalten (*ohne heimat u. dienst*) was, ellende ritter Reinfr. *B.* 1431, *vgl.* 697.

un-entlich *s.* unendelich.

un-entrunnen *part. adj.* (II. 717ᵃ) *nicht entgangen, entflohen. mit dat.* ich bin noch dîn, ich bin dir unentrunnen Msh. 3, 301ᵇ; ich bin unentr., *kann der gefahr nicht entgehn* Bon. 23, 12.

un-entsaget *part. adj. ohne absage geleistet, fehde angekündigt zu haben* Chr. 4. 235, 12. 330, 16; 5. 238, 11. Zimr. *chr.* 2. 292, 16. Oest. *w.* 424ᵃ.

un-entscheiden *part. adj. unentschieden* Chr. 7. 168, 8.

un-entschuldiclich *adj.* (II². 188ᵇ) *nicht zu entschuldigen* Myst. 1. 331, 31.

un-entsetzelich *adj.* (II². 354ᵃ) *nicht ausser fassung zu bringen* Myst. — *adv.* ein ampt unentsetzlich inne haben, *so dass man nicht abgesetzt werden kann* Mb. 40, 110. 116. 41, 440 (*a.* 1337. 50).

un-entsetzet *part. adj. unabsetzbar.* ich sol unentsetzter (*gedr.* unentzeter) amptman dâ sîn Mb. 40, 164 (*a.* 1337).

un-entsprochen *part. adj. unentschuldigt* Oest. *w.* 93, 39.

un-entz *s.* unendes.

un-eraffet *part. adj.* minn, dîn nutz ist uneraffet Mbrg. 13ᵇ.

un-erahtlich *adj. unermesslich.* underahtlich Myst. 1. 374, 3.

un-erarnen *swv.* du hâst noch unerarnet die bete Reinfr. *B.* 13280.

un-êrbære *adj.* Apoll. (*Goth. hs.*) 3051. 15247. Ot. 17ᵃ. Ls. 2. 425, 239. unêrbergez leiden N. *v. E.* 27, 3.

un-êrbærecheit *stf.* unêrbêrkeit Ludw. 67, 24.

un-êrbæreclich *adj.* unêrbêrklich Wack. *pr.* 45, 73. 76. — *adv.* unêrberklich Chr. 5. 33, 21. 25. 37, 31.

un-erbarmec, -bärmic *adj.* (I. 60ᵇ) *unbarmherzig* Trist. 5978. Msh. 3, 420ᵇ. — *adv.* si sluogen unerbarmec dar Wenzl. 333.

un-erbarmeclîche *adv.* Dietr. 4230. 452. unerbermeclîchen Otte 101. *vgl.* unerbermlîchen.

un-erbarmhërzec *adj.* (I. 674ᵇ) Kuchm. 52. unerbermherzic Griesh. 1, 39.

un-erbarmhërzekeit *stf.* Myst. 1. 265, 7. 266, 35. Germ. 17. 51, 8 (*a.* 1382).

un-erbe *swm.* (I. 440ᵃ) *der nicht erbt, kein erbgut besitzt* Gr.w. 1, 480. 830. N. *v. B.* 138.

un-erbeitlich *adj.* inexpectabilis Dfg. 296ᵃ.

un-erbeizet *part. adj.* sie sâzen in satel unerbeizet j.Tit. 4618. *bildl.* des wart râch gein râche vil unerbeizet *ib.* 3648.

un-erbelt *part. adj.* vil scharfer zende grôz die unerbelten (: erwelten) j.Tit. 4010. *s.* erbellen 2.

un-erbermlîchen *adv.* Wh. *v. Öst.* 38ᵃ.

un-erbiten *part. adj. ohne zu warten, ungeduldig* Fasn. 784, 16.

un-erbitlich *adj.* inexorabilis Dfg. 296ᵃ.

un-erblant *part. adj.* (I. 210ᵇ) *ungeblendet* j.Tit.

un-erblichen *part. adj. nicht verblichen, glänzend.* von golde unerblichen ein schœniu krône dar ûf lac Heinz. 208. zwei ougen gar unerblichen Wigam. 4921. *mit gen. nicht bleich vor:* zageheit unerblichen j.Tit. 4563.

un-erbolgen *part. adj.* (I. 125ᵃ) *nicht erzürnt, sanftmütig, zufrieden* Gudr. 1114, 4. wir wellen ûch des rechten volgen und dar ûf helfen unerbolgen Ernst 474. daz daz volc unerbolgen in niht mac volgen Mart. 85, 89. 245, 16;

un-erbolget *part. adj. dasselbe* Mart. 54, 104. 75, 81. 100, 39. 207, 57.

un-erbouwen, -bûwen *part. adj.* (I. 291ᵇ) diu erde was unerbouwen mit phlûge und mit houwen Geo. 2566; unerbûwen (*ungebahnte*) strâze Er. 5313.

un-erdenklich *adj.* inexcogitabilis Dfg. 296ᵃ.

un-erdrozzen *part. adj. unverdrossen* Flore 5965. j.Tit. 1224.

un-êre *stf.* (I. 444ᵇ) *schmähung, kränkung* Pass. 88, 22. *K.* 452, 32; *unehre, schande, schmach* (*gerne im pl.*) Hartm. (Er. 106). Parz. Trist. Walth. Msf. 51, 12. Neidh. 42, 42. Krone 19479. 970. Wh. *v. Öst.* 106ᵃ. Winsbekin 29, 10. Üw. *H.* 814. Schb. 305, 31. Karlm. 203, 49. nâch unêren, *auf unehrenhafte weise* Helmbr. 463; *spec. hurerei, ehebruch* Halt. 1927;

un-êren *swv.* (I. 446ᵃ) *tr. in* unêre *bringen, entehren, beschimpfen, schänden:* dehonestare, inhonorare Dfg. 171ᵃ. 299ᵃ. *tr.* Iw. Walth. Parz. Trist. Pass. (*H.* 167, 21. *K.* 321, 49. 657, 7. 675, 9). Neidh. 21, 37. Msh. 2, 198ᵃ. 292ᵇ. Lieht. 418, 8. 644, 23. 646, 17. Ulr. *Wh.* 200ᵈ. Reinh. 1924. Renn. 13693. 16642. Strick. 12, 418. Krone 21515. Ga. 3. 349, 306. Kreuzf. 647. 7935. Karlm. 246, 56. *mit gen. d. s.* Lanz. 3646. *mit dat. d. p.* er unêrte im ouch sîn wîp Apoll. (*Goth. hs.*) 19884. — *refl.* Parz. 258, 20. Msh. 1, 14ᵇ. 180ᵇ. Gerh. 6865. Dietr. 4278. Krone 26232.

un-ergangen *part. adj.* (I. 472ᵇ) *nicht geschehen od. vollzogen, nicht abgetan* Rul. 210, 2. Diem. 296. 14. Gudr. 1538, 3. j.Tit. 1699. 289, 4054. Wolk. 53. 2, 2.

un-ergert *part. adj. unerwünscht* Kreuzf. 3132.

un-ergetzet *part. adj.* (I. 544ᵇ) Parz. 752, 1. Wwh. 149, 11. Ernst 1960. Loh. 7270. j.Tit. 1006. 3797. 4461. 5212. Elis. 4502. Kreuzf. 986. unergetztiu pîn Malag. 66ᵇ.

un-ergraben *part. adj.* (I. 561ᵇ) *unerforscht* Pass. *K.* 1, 34.

un-ergriffen *part. adj.* Ulr. *Wh.* 116ᵃ.

un-ergründet *part. adj.* Myst. 2. 581, 2. unergrunt *ib.* 579, 27. Adrian 461, 10.

un-ergrüntlich *adj.* Myst. 2. 578, 21.

un-erhaben *part. adj. glatt* Np. 114; brôt unerhaben, *ungesäuert* Exod. *D.* 154, 3. Mone 8. 46, 65.

un-êrhaft *adj.* Ls. 1. 417, 21. Teichn. 112. 37.

un-erhôrt *part. adj.* Marlg. 41, 31.

un-erkant *part. adj.* (I. 810ᵃ) Parz. Bon. Virg. 811, 2. Reinfr. *B.* 1532. Cäc. 70. Christ. *S.* 338. Vintl. 5611. Chr. 8. 397, 8. unerkennet Parz. Ulr. *Wh.* 189ᵉ. Part. *B.* 12187. 15260. unerkant, ignobilis Dief. *n. gl.* 209ᵃ.

un-erkantlich *adj.* (I. 810ᵇ) Barl. 161, 24. Alexius 109, 321. 110, 440.

un-erkantnisse *stf.* Bon. 1 *überschrift.*

un-erkennec *adj.* (I. 810ᵇ) *unerkennbar* Alexius 51, 23; *unbekannt* Mart. (*lies* 284, 108). Hpt. 8. 96, 24.

un-erkennelich *adj.* dâ von er wirt gar unerkennelich gote und ouch im selben Msh. 2, 189ᵇ.

un-erkennet *s.* unerkant.

un-erklaget *part. adj.* unerklaget alles rechten, *ohne gerichtl. klage geführt zu haben* Chr. 2. 72, 9. 338, 11.

un-erklenget *part. adj.* diz mær nâch unerklenget was über al die wîte j.Tit. 3752.

un-erkomen *part. adj. unerschrocken* Exod. *D.* 142, 11. Iw. 6487. Krone 13974.

un-erkomenlîche *adv.* (1.907ᵇ) *dasselbe* Rab. 942. Spec. 67.

un-erkorn *part. adj.* Pass. 231, 17.

un-erladen *part. adj. nicht beladen mit* (*gen.*) leides sint wir unerladen Ulr. *Wh.* 133ᵈ.

un-erlanget *part. adj.* unerlangt alles rechten Chr. 2. 63, 10. 143, 9.

un-erlâzen, -erlân *part. adj.* (I. 950ᵇ) j.Tit. 5633. Walth. 57, 17.

un-erlëgen *part. adj.* nu nôte in dirre degen vil hart, wan er was unerlegen Krone 27127. Ulr. *Wh.* 178ᵃ.

un-êrlich *adj.* (I. 445ᵃ) *unehre bringend, schimpflich* Renn. 9175. Schb. 283, 8; *nicht vornehm* Schm. *Fr.* 1, 126;

un-êrlîche, -en *adv.* (I. 445ᵇ) *auf nicht ehren-*

hafte, schimpfliche weise MYST. RENN. 14485. PASS. *K.* 104, 41. 314, 46. WOLK. 22. 5, 24. LUDW. 67, 28.

un-erlogen *part. adj.* (I. 1026ª) PARZ. 661, 30. TROJ. 24053 *var.* dem daz golt was unerl., *dem daz geld nicht anerlogen, der reichlich mit geld versehen war* ER. 372.

un-erloschen *part. adj.* (I. 1005ᵇ) EN. 227, 10 *var.* KINDH. 76, 70.

un-erlœset, -lôst *part. adj.* (I. 1036ᵇ) pfant daz ist unerlôst ULR. *Wh.* 145ª. unz daz selbe pfant unerlœset ist KOPP *gesch.* 5ª, 4 (*a.* 1324). mîn triwe dolt die pfandes nôt: ist si unerlœset, ich pin tôt PARZ. 370, 12. ich bin diu unerlôste j.TIT. 5403. die unerlôsten *ib.* 2710. 4512. sît mîn herze ist unerlôst MSF. 32, 6. er lac unerlôst sô lange in dem herten getwange KRONE 19470. anders ist ez unerlôst MART. 130, 35. *mit gen. d. s.* leides BÜCHL. 1, 1104. ULR. *Wh.* 141ª. 243ᵇ. W. *v. Rh.* 8, 50, jâmers j.TIT. 927, trûrens unerlôst PARZ. 733, 16. WWH. 92, 30. 166, 29. *mit präpp.* unerlœset von BÜCHL. 1, 1781. REINFR. *B.* 5287. dâ wolten ouch sie vor klage niht die unerlôsten sîn j.TIT. 5089. swaz ir der unerlôsten mit tôde wart *ib.* 3892.

un-erlôsthaft *adj.* mit unrlôsthafter keten KRONE 8466 *u. anm.*

un-erloubet *part. adj.* MARLG. 157, 119. 178, 119.

un-erlouplich *adj.* PRAG. *r.* 133, 111.

un-erneiget *part. adj.* die wîle der junge lebet al unerneiget j.TIT. 5886.

un-ernert *part. adj.* (II. 384ᵇ) *ohne rettung verloren, nicht beim leben erhalten* PARZ. 444, 4. 643, 12. WIG. 141, 26. LOH. 5739. j.TIT. 3069. KRONE 22748. KARL 7086. WARN. 218. 536. der ist von im unernert LIEHT. 446, 16.

un-ërnesthaft *adj.* (I. 447ª) EN. 156, 16 *var.*

un-errachlich *adj. unaussprechlich.* daz unerrachlîche lôn HPT. 3, 444. marter unerrahlich *ib.* 445. *vgl.* unerrechentlich.

un-errâten *part. adj.* daz ein tumber leije unerrâten lât MSH. 2, 211ª.

un-errechentlich *adj.* (II. 590ᵇ. 592ª) = unerrachlich: inexplicabilis MISC. 1, 202ᵇ.

un-errechet *part. adj.* (II. 597ª) *dasselbe* ANTICHR. 192, 36 (DIEM. 278, 21).

un-errochen *part. adj.* (II. 684ᵇ) *nicht gerächt* NIB. 1839, 4. AW. 3, 153.

un-êrsam *adj.* indecorus MISC. 1, 210ª. ez (ros) was kellic unde unêrsam KRONE 19860. in sî och verboten unêrsamiu wirtschaft GERM. 18. 188, 16.

un-erschaffen *part. adj.* (II². 66ª) *unerschöpft,* inexhaustus SCHM. *Fr.* 2, 378;

un-erschepfet *part. adj. dasselbe.* MYST. 1. 381, 35. dîne unerschöpfete wîsheit DAV. 15.

un-erschieȥlich *adj. nicht gedeihlich, unzureichend* CHR. 5, 246 *anm.* 1.

un-erschraht *s.* unerschrecket.

un-erschreckelich *adj.* (II². 212ᵇ) uner-, underschrecklich, imperterritus DFG. 288ᶜ.

un-erschrecket *part. adj.* (*ib.*) uner-, underschrecket, imperterritus DFG. 288ᶜ. VOC. *Schr.* 1397. DIETR. 9120. TROJ. 14486. LOR. 173, 6. ERLŒS. 227, 42. unerschraht KRONE 7121. KREUZF. 5601;

un-erschricket *part. adj. dasselbe. mit gen. d. s.* daz sie belibe der nôt vil unerschricket (: erquicket j.TIT. 4390. *mit präp.* vor aller zageheit vil unerschricket (: zwicket) *ib.* 1921;

un-erschrocken *part. adj.* (II². 210ᵇ) imperterritus DFG. 288ᶜ. FLORE 7061. HADAM. 37.

un-erschrockenlîche, -en *adv.* (*ib.*) GRIESH. TROJ. (39667). MARG. 308. ZIMR. *chr.* 2. 505, 26; 3. 4, 9; 4. 254, 26.

un-erschrôten *part. adj.* (II². 220ª) *unverschnitten* GR.W. 1, 262.

un-erschüttet *part. adj.* so seind die stett onerschüttet und die leut bei frid beliben CHR. 3. 139, 14.

un-ersetticlich *adj.* inexplebilis DFG. 296ª.

un-ersetzet *part. adj.* du muost und die gesellen tîn mir iemer unersetzet sîn KARL 8352.

un-ersihteclîche *adv.* ob sie unersihteclich (*unversehens*) wirt an gerennet Ls. 3. 41, 638.

un-erslagen *part. adj.* (II². 376ª) *nicht erschlagen* RUL. IW. PARZ. SPEC. WOLFD. *D.* VIII, 249; *nicht geschlagen, unverletzt;* unirslain JER. 9096.

un-erstigen *part. adj.* dâ (*in der höhe*) si immer unerstigen sint GERM. *H.* 8. 297, 105.

un-erstorben *part. adj. nicht gestorben* GUDR. 68, 1. N. *v. B.* 307. *mit gen.* si lebte des lîbes unerst. j.TIT. 5077.

un-erstriten *part. adj. noch nicht durch kampf beendigt od. besiegt* LOH. 4414.

un-ersuocht *part. adj.* (II². 10ᵇ) *undurchsucht* GEN. 46, 8; *unbebaut, -bewohnt* BÖHM. 508 *a.* 1330; *mit gen.* unersûcht der obrigkeit, *ohne die obrigkeit anzugehn* ZIMR. *chr.* 2. 562, 3.

un-erswēlhenlîchen *adv.* immarcescibiliter Schm. *Fr.* 2, 632.
un-erten, -ertic *s.* unarten, -artic.
un-ertîcheit *stf.* Renn. 12640. Chr. 3. 168, 13.
un-ertisch *adj. aus* der art *geschlagen* Renn. 17885.
un-ertlich *adj.* (I. 51ᵇ) *schlecht, widerlich* Gsm. 1438.
un-ertrant *part. adj.* (III. 95ᵇ) *nicht aufgetrennt* Msh. 3, 197ᵃ.
un-ertrunken *part. adj.* daz schef was unertrunken Apoll. (*Goth. hs.*) 6769.
un-êrunge *stf.* un. des sacraments Rcsp. 1, 479.
un-ervalt *part. adj.* (III. 226ᵇ) *nicht zu boden geworfen* Kindh. 91, 2.
un-erværet *adj.* (III. 269ᵃ) *unbetrogen, untrüglich* Ot. 252ᵃ; *unerschrocken* Iw. Kell. Ulr. *Wh.* 197ᶜ. die helde unerværet Kol. 77, 28. Karlm. 178, 32. den man unervêrt chumit er an Kreuzf. 7683. der hôhen prîs unervert (: wërt) mit menlîcher ritterschaft hêt erworben *ib.* 366. *mit gen. d. s.* Gerh. j.Tit. (1346. 4553. 5708.) Kreuzf. (4234. 6398). *mit präp.* unerv. an Er. Tit. Ot., vor j.Tit. 178.
un-ervarn *part. adj.* indiscussus Dfg. 294ᶜ. einen unerv. hân, *nicht* ervarn, *nicht ertappen* Trist. 13725. ein unervarner (*unbescholtener*) man Augsb. *r. M.* 99, 25. die rettersche wêr noch unerfarn, *unaufgelöst* Hb. *M.* 838.
un-ervindelich *adj.* wie unerv. sint dîne wege Germ. 7. 339, 4. *vgl.* Halt. 1929.
un-ervohten *part. adj.* (III. 311ᵇ) Nib. 1723, 4 A.
un-ervolget *part. adj.* daz ich unervolgts gewalts dar zuo gedrungen wird Dh. 211. unerfolgt alles rechten, *ohne dass der rechtliche weg betreten, ein rechtlicher ausspruch erfolgt ist* Chr. 2. 72, 9. 143, 9. unerfolt *ib.* 338, 12.
un-ervordert *part. adj.* belîbt er unanspræchig und unerfordert Gr.w. 1, 80. *mit gen.* unerv. alles rechten, *ohne rechtliche anklage* Chr. 2. 63, 10. 72, 9; 5. 237, 21. Rcsp. 2, 167.
un-ervorht *part. adj.* (III. 387ᵃ) *nicht gefürchtet* Warn. 1746; *furchtlos, unerschrocken* Iw. Parz. (unervort : ort 222, 26) Wwh. 235, 8. Pass. Loh. 3208. 5178. Krone 24450. Karl 3133. Silv. 1601. Reinfr. *B.* 1500. 6742. 11338. 16132. Sigen. *Z.* 15, 2. Geo. 5455. undervorht Kl. 700. Lanz. 1672. *mit gen. d. s.* Pass. Ernst 1004. Albr. 22, 657. *mit präp.* unerv. an Barl. 332, 25, vor Pass. Lanz. 4822. *vgl.* unervorhten;
un-ervorhte *adv.* (*ib.*) Bit. 158.
un-ervorhtecliche *adv.* (III. 387ᵇ) Flore 6803. Rab. 942.
un-ervorhten *adj. adv.* (III. 387ᵃ, 47) *furchtlos* Rul. Nib. Mai, Virg. 400, 8.
un-ervorschbære *adj.* (III. 388ᵇ) *unerforschlich* Elis. 5032.
un-ervorschet *part. adj.* indiscussus Dfg. 294ᶜ.
un-ervorschlich *adj.* Fronl. 45.
un-ervröut *part. adj.* Krone 18580.
un-ervûlet, -ervûlt *part. adj.* (III. 435ᵇ) Parz. 804, 29. j.Tit. 4289. Fdgr. 1. 72, 35.
un-ervunden *part. adj.* (III. 320ᵃ) der fremde list noch hiute unervunden ist Kchr. *W.* 5439. 2625. die fünde sint noch leider unerfunden Hadam. 376. *mit gen.* daz ich belîbe strîtes unerv. j.Tit. 3950. einen unerv. hân, *nicht wahrnehmen* Trist. 13724.
un-erwant, -erwendet *part. adj.* (III. 693ᵇ) *nicht abgewendet, unabwendbar, unbeugsam, unbehindert* Nib. Krone, Jer. mîn seneder smerze der ist noch unerwendet Msh. 2, 64ᵃ. daz solte ich gern erwerben unerwendet j.Tit. 1758. dâ wil er für sich drucken unerw. *ib.* 4024. sie wolten unerw. immer mê belîben *ib.* 5847. daz wazzer rinnet gewilde unde heide die virre gar unerwendet *ib.* 6086. vrowe, ich bin unerwendet, ich welle varn zuo den mînen Ulr. *Wh.* 116ᶜ. *mit gen.* ich bin des vil unerwendet, *lasse nicht davon ab ib.* 163ᵃ. 254ᶜ. 266ᶜ. ir sît des von mir unerwant, *unbehindert ib.* 185ᵃ. *vgl.* unerwende.
un-erwëgen *part. adj.* (III. 633ᵇ) *nicht wankend, unerschrocken* Osw. 1641. sus waren sie unerw., die wîle er sô gein in hielt Krone 27439; *mit gen.* du wære des weinens unerw., *dir wurde das weinen nicht erlassen* Lit. 1158.
un-erwende *adj. unabwendbar, unbeugsam* j.Tit. 3284 (: ende). 5249;
un-erwendet *s.* unerwant.
un-erwert *part. adj.* (III. 515ᵇ) *unverwehrt, unbenommen* a. Heinr. Lanz. Licht. Pass. Flore 5408. Krone 24188; *nicht geschützt vor* (*gen.*) Parz. 570, 22.
un-erwîset *part. adj.* j.Tit. 5280 *alt. dr.*
un-erworden *part. adj.* (III. 733ᵇ) *unverdorben, ungeschwächt, mit voller kraft* Krone 244. 828. 15389. 23078.
un-erwordenlich *adj.* (*ib.*) *unverdorben, unvergänglich* Krone 242.

un-erworht *part. adj. ungeteilt, ganz.* sie stætent des richters wort und sîn urteil gar unerworht MART. 207, 46.

un-erwunden *part. adj.* (III. 679ᵇ) *nicht so weit, dass man* erwindet, *wovon absteht* IW. ULR. *Wh.*

un-erwunnen *part. adj.* unerwunnen, *unüberwunden* NEIDH. 100, 14 *u. anm.*

un-erwunscht *part. adj. unerwünscht.* do erschein der unerwunschte tac LANZ. 1114.

un-erzalt *part. adj.* (III. 847ᵃ) *nicht aufgezält od. erzält* HÄTZL. 1. 7, 78.

un-erziuget *part. adj. nicht durch zeugen überführt* CHR. 9. 969, 40 (*a.* 1314).

un-erzogen *part. adj.* (III. 928ᵃ) unerzogenez reht, *dem nicht hinreichende untersuchung vorangegangen ist* OBERL. 1827 *a.* 1305.

un-erzunt *part. adj. nicht entzündet* WOLK. 104. 2, 18.

un-êschaft *stf. ehebruch* FROMM. 2, 456ᵃ. *vgl.* unê.

un-eselen *swv.* (I. 417ᵇ) *einem esel ungleich machen, refl.* RENN. 7523.

unf- *s.* unv-

un-gæbe *adj.* (I. 509ᵇ) *nicht annehmbar.* ungæbe pfenninge FREIBERG 267; *nichts wert, nichtsnutzig, unrein, schlecht* GEO. MYST. WEIST. ez ist ungæbe und ouch dâ bî reine KOLM. 81, 12. sîn kunst was ungêbe MARLG. 153, 22 (*hs.* ungehebe). ungæbiu pfert GA. 1. 47, 239. du ungæber vrâz VIRG. 761, 4. den ist allenthalben ze dem bœsten verteilet und ze den ungæbesten BERTH. 23, 24; *ungewöhnlich, unziemlich:* daz ieman icht ungêbes sprach ELIS. 7244. — *vgl.* HALT. 1931. OBERL. 1830.

un-gæbecheit *stf.* (*ib.*) *schlechtigkeit* OBERL. 1830.

un-gæbeclîche *adv.* (*ib.*) FREID.² 71, 10 *var.*

un-gaffet *s.* ungeaffet.

un-gæhe *adj.* ungêhs tôtes sterben WACK. *pr.* 4, 288.

un-gahtet *s.* ungeahtet.

un-gamper *adj.* (I. 477ᵃ, 32) *steif.* ungamper und herte rindes hiute RENN. 12516. *vgl.* gampen *u.* SCHM. *Fr.* 1, 914. KWB. 107. WEINH. *schles. wb.* 26ᵃ.

un-gancheit *stf.* (I. 477ᵃ) *iniquitas, pravitas* OBERL. 1829. MYST. 1. 320, 8. HB. 135.

un-gantwürtet *s.* ungeantwürtet.

un-ganz *adj.* (I. 479ᵇ) *nicht ganz, unvollständig, unvollkommen* URST. MYST. Ms. (daz niht sî an ir unganz 3, 169ᵃ). BERTH. *Kl.* 110. swie doch ir freude sî ung. RENN. 16455. daz wirt ime gar ung. KRONE 26554.

un-gar *adj.* (I. 480ᵃ) *auf schlechte weise zubereitet, unrein, vergiftet.* ich bin der vorht nicht frei, daz etewaz ungarwes sei vor mir auf dem tisch OT. 674ᵃ.

ungarisch *s.* ungerisch.

ungarn *s.* ungearn.

un-gastlich *adj.* (I. 486ᵃ) *nicht fremd, vertraulich u. innig* PARZ. 405, 21.

un-gattet *part. adj. ungleich gearbeitet, gegerbt?* ain ungattet leder ROTW. 1, 67ᵇ. *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 956.

un-gâz *adj.* (I. 671ᵃ) *der nichts gegessen hat, nüchtern* GREG. PARZ. WIG. ANEG. FLORE 3026. 185. KRONE 26997. WOLFD. *A.* 209. WILDON. 36, 181. REINH. 337, 1248. HIMLF. 524. TANH. *hofz.* 155. HPT. 5. 287, 705; 7. 360, 39. GRIESH. 1, 86. BERTH. 103, 25. WACK. *pr.* 37, 12. ALEM. 3. 118, 38. *vgl.* ungëzzen;

un-gâzen *adj. dasselbe.* ez mag nieman sein ungâzen (: lâzen) TEICHN. *A.* 206ᵃ. *C.* 204ᵇ.

un-geahtet, -geaht, -gahtet *part. adj. unermesslich, unerfasslich.* ez ist ungahtet WALTH. 10, 6. mit mûhe ungeacht JER. 16403; *nicht geachtet, verachtet:* des sint sie ungeaht von den liuten MYST. 2. 478, 11.

un-geaffet, -gaffet *part. adj.* (I. 11ᵃ) *ungeäfft* MS.

un-geâmt *part. adj. ungeeicht* LEUTB. *r.* 144.

un-geantwürtet *part. adj.* dâ von ist ungantwürtet und lützel hie gesaget SILV. 3610.

un-gearbeitet *part. adj. untätig, arbeitslos* PASS. *K.* 637, 50. ungearbeit CHR. 5, 167 *anm.* 4.

un-gearn, -garn *part. adj. ungepflügt* HELBL. 1, 827. DÜR. *chr.* 320. gearn adir ungearn BU. 300 *a.* 1376. CDS. 113. 19. 27.

un-geætemt *part. adj. ohne zu atmen* MGB. 34, 1.

un-gebachen *part. adj.* (I. 76ᵃ) *ohne zu backen, ohne backen zu dürfen.* welhem pecken in ainer wochen zwir sein brôt wirt zersnitten, der sol dar nâch ainen mânôd ungepachen sein NP. 195 (*13—14. jh.*). *vgl.* SCHM. *Fr.* 1, 194; *unausgebacken, unfertig, ungezogen* WALTH. *W.* 51, 141 (*var.* ungebatten, *vgl. die einl. s.* 88).

un-gebadet, -gebat *part. adj.* (I. 77ᵃ) *ohne vom bader auf die gewöhnl. weise besorgt zu sein* LIEHT. 229, 27; *überh. ungebadet, -gewaschen* GA. 2. 430, 650. *vgl.* ungebeit.

un-gebant *part. adj.* (I. 83ᵃ) *ungebahnt* PARZ. 127, 15. der stîc was grasec und ungebant WIG. 161, 34. ûf ungebanten pfaden ALTSW. 146, 14. APOLL. 11223 *var.* im was ungebent (: dent) der wec PASS. *K.* 505, 47. dâ ist der tugende strâze ungebent (: gewent) *ib.* 168, 40.

un-gebâr *stm.?* (I. 145ᵇ) *unfreundliches benehmen* BUCH. *d. r.* 1611;

un-gebærde *stf.* (I. 149ᵇ) *übles (unfreundliches, unziemliches, freudeloses, zuchtloses) benehmen u. befinden* TRIST. MS. (= MSF. 164, 8). MYST. KONR. (TROJ. 9008. SILV. 4760). mîn heil die ungebærde flôch KINDH. 71, 75. die manegen ungebærde, *jammergebärde, wehklagen* NIB. 2170, 3. KARL 7114. *md.* ungebërde: die mit ir ungeberden (: werden) ûf Pêtrum wolden springen PASS. 173, 71. *K.* 489, 31. lebin in ungeberdin (: erdin) SCHB. 379, 27. 258, 1. dâ liez sie von der ungeperde N. *v. E.* 14, 12. *vgl.* ungebære;

un-gebærdic *adj.* ungeperdige sprache ZIMB. *chr.* 2. 486, 4;

un-gebære *stf.* (I. 149ᵃ) *s. v. a.* ungebærde LAMPR. WALTH. WARN. si begîngen mit strîte sulich ungebêre HERB. 6988. sich huop ein ung. von dem recken RAB. 906. lât iuwer ung. DIETR. 7315. sîniu leit sich dicke uobten mit maneger ung. *ib.* 5287. gein des keisers palas giengen die kamerære mit grôzer ung. ERACL. 964. si want sich her unde dar mit maneger ung. *ib.* 2931. lâ dîn ungebâre (*wehklagen*) sîn RUL. 51, 16 *var.* 215, 20. KARL 7126. sîn ungebære wâren grôz SERV. 3092. 2514. daz ir sô jæmerlîche site erzeiget mit ungebâre (: hâre; *könnte auch dat. von* ungebâr *sein*) MAI 142, 21. swer vor den herrn hât ungebære JÜNGL. 135. in fremeder ungebêre ELIS. 1034;

un-gebære *adj.* (I. 148ᵃ) *unangemessen, ungeziemend* WOLFR. (WH. 202, 12) TRIST. ungebærer site JÜNGL. 1140. ez ist mir ung. TROJ. 14535;

un-gebæren *swv.* (I. 149ᵃ) ungebære *zeigen.* wîp, ungebâre dû niht sô KCHR. *D.* 329, 2. sô als iemant slûge, stieze ader ungebârte in finstern steden *rheing. landr. ende des* 14. *jh. bei* BODM. 2, 627 (WACK.);

un-gebæren *stn.* lâ dîn ungebâren (*wehklagen*) sîn RUL. 51, 16.

un-gebat *s.* ungebadet.

ungebatten *s. unter* ungebachen *u. dazu* GERM. 14, 201.

un-gebeitet, -gebeit *part, adj.* (I. 174ᵇ) *ungetrieben, ungenötigt, ungesäumt* ER². 1784 *u. anm.* dô riten sie ungebeitit, *von freien stücken, ohne dass es eines antriebes bedurfte* ATH. *D.* 123. KIRCHB. 625, 16. ir schert trucken unde naz, ir schert mangen ungebeit, dem iuwer schern ist vil leit BUCH *d. r.* 1139 (*von* WEINH. *al. gr.* §. 77, WACK. 312ᵃ *und zum* WG. 6668 *aufgefasst als* ungebadet, *da diese contr. im* WG. *wirklich vorkommt* beit : geseit 6784, gebeit : verleit 6668).

un-gebeizt *part. adj.* ROTW. 1, 67ᵇ.

un-gebent *s.* ungebant.

un-gebërde, -bêre *s.* ungebaerde, -baere.

un-gebert *part. adj. ungeebnet, nicht ausgetreten.* der grasege wec ungebert GREG. 3065. LS. 2. 514, 406. GA. 1. 48, 267. *vgl. zu* WALTH. 23, 31.

un-gebëten *part. adj.* (I. 171ᵃ) FLORE, WINSB. MS. (*H.* 1. 144ᵇ. 2. 207ᵇ) OTN. *A.* 31. MAI 178, 37. KRONE 11782. 23932. REINFR. *B.* 18162.

un-gebezzert *part. adj.* VINTL. 1009.

un-gebiderbet *part. adj. ungebraucht* PF. *arzb.* 2, 3ᵃ. PRACT. 268.

un-gebildet *part. adj.* diu sêle enmac ûf nihte blîben denne ûf dem ungebildeten bilde, daz got ist MYST. 2. 646, 15.

un-gebissen *s.* ungewizzen.

un-gebite *stf.* (I. 175ᵇ) *ungeduld* BIT. (7940) MYST. HPT. 1. 219, 18; 18. 112, 56. OT. 168ᵃ. *pl.* swes herze in ungebiten stât MSF. 112, 21.

un-gebitecheit *stf. ungeduldigkeit* OT. 167ᵇ. 168ᵃ. 187ᵇ.

un-gebiten *part. adj.* (I. 174ᵃ) *ohne zu warten auf (gen.)* TÜRL. *Wh.* 25ᵃ. 96ᵇ. 104ᵇ.

un-gebiutelt *part. adj.* ungepeutelt brôt, *brot von ungebeuteltem mel* MGB. 403. 10, 12.

un-gebizzen *part. adj.* daz er bleib ungebizzen (*ungequält*) von murmulender gewizzen PASS. *K.* 249, 35.

un-geblant *part. adj.* (I. 210ᵇ) *ungeblendet* HERB. 2072.

un-geblâsen *part. adj.* daz horn ist dâ gehangen ungebl. manegen tac ER. 9619.

un-geblochet *part. adj.* der sal in halden ungeturnit und ungeblochet, *ohne ihn in den turm od. block zu setzen* KSR. 1, 25.

un-gebluwen *part. adj. ungeblüut* MART. 15, 81.

un-gebogen *part. adj.* mit scharfen swerten ungebogen KARLM. 24, 16. *bildl. hartnäckig, halsstarrig* JER. 6114. 18659.

un-gebollieret *part. adj.* BEISP. 16, 8.

un-geborgen *part. adj.* ungeborgeniu müede Ulr. *Wh.* 182ª.

un-geborn *part. adj.* (I. 157ª) *nicht geborn* a. Heinr. Parz. daz ungeborne kint Reinfr. *B.* 19727. Türl. *Wh.* 29ᵇ. dannoch was ich ungeb. Mügl. *lied.* 10, 12. wêr ich ung. *ib.* 6, 11. Pass. 317, 26. sô wære ich bezzer ung. Wig. 136, 39. Ls. 1. 179, 168. daz ich vil lieber wolte sîn noch ung. Msh. 2, 126ᵇ. er wære bezzer ung. Wg. 7178. 8468. 10956. Lieht. 366, 18. 531, 8. 588, 8. wir wæren bezzer ung. *ib.* 601, 3. ungeborn wære uns baz Msh. 2, 361ª. die lieber wæren ung. Enenk. *p.* 307; (*beim tode des vaters*) *noch nicht geborn, nachgeborn:* ungeborne lêhens erben Swsp. *L.* 2, 38. *vgl.* 1, 38; *unedel geborn, von niedriger herkunft* Greg. ein ungeborn man Kchr. 14167. Ab. 1, 262. Gr.w. 1, 542. sie wâren ungeborn al dâ bekennet j.Tit. 108. 4595.

un-gebornheit *stf. das nichtgebornsein* Myst. 2. 286, 26.

un-gebort *part. adj.* Beisp. 16, 8.

un-geboten *part. adj.* (I. 187ᵇ) *ungeboten, nicht vor gericht geladen.* eime ungeboten antworten Rudolst. *r.* 213, 34. ungebotene dinctage, *zu denen niemand besonders geladen wird, sondern die ganze gemeinde von selbst erscheinen muss* Gr.w. 3, 771. Ra. 827. Oberl. 1830.

un-gebouge *adj.* (I. 177ª) *unbiegsam* Pilat. 433;

un-geböuget *part. adj.* (*ib.*) *dasselbe* Bihteb. 72;

un-gebögic *adj.* immotus Dfg. 288ª.

un-gebouwet *s.* ungebûwet.

un-gebrâchet *part. adj.* (I. 244ª) *nicht umgebrochen, ungepflügt.* ungebrâchôt anger Denkm.² XXIX. 4, 2. Mar. 149, 17.

un-gebrant *part. adj.* Pass. 203, 12.

un-gebrâten *part. adj.* Hadam. 350.

un-gebrëchelich *adj.* indeficiens Dfg. 294ª. Evang. *L.* 12, 13. Erf. *rvg.* 32. ungebrëchenlich Np. 317.

un-gebreht = âne gebrehte. mit zuchten ungebrecht kund er mir danken vast Altsw. 234, 14.

un-gebrîset *part. adj. nicht geschnürt.* swie sî zuo den zîten ungeprîset wære, sî was doch lobebære und enmitten alsô cranc Flore 6970.

un-gebrochen *part. adj.* (I. 242ª) *ungebrochen, unverletzt, vollständig, ganz.* unzevüeret unde ungebrochen ir magetuom Msh. 3, 26ᵇ. der (gebot) kan ich ungebr. kein erzeigen *ib.* 50ª. diu ungebrochen last Ulr. *Wh.* 222ᵈ. dîn triuwe ist ungebr. j.Tit. 3795. der bîl ist ung. Hadam. 265. deme ungebrochen wonet bî kraft Pass. *K.* 1, 2. 36, 15. mit ungebrochener vernunft *ib. H.* 149, 72. *mit gen.* des ist mir ungebr., *es mangelt mir nichts daran ib. K.* 82, 81. *mit präp.* an manheit ungebr. j.Tit. 4858. sît an gote sîn die zwei vil gar ung., *vereinigt, verbunden* Pass. *K.* 440, 10; drei tage vasten ungebr., *ununterbrochen* Hpt. 2. 117, 956.

un-gebrosten *part. adj.* (I. 256ª) *nicht mangelnd.* daz (des?) im gar ungebrosten was j.Tit. 4367. mir ist ung. eines d., *ich ermangle nicht woran, lasse nicht wovon los* Bit. 5033. Serv. 2018.

un-gebrûch *stm?* (I. 265ᵇ) *was nicht brauchbar, unnütz ist?* er hîz abe rûten mos und gestrûche, busche und ungebrûche Herb. 1762 *u. anm. vgl.* Schm. *Fr.* 1, 338.

un-gebüezet *part. adj.* (I. 284ᵇ) Gudr. Warn. daz ich laider mir ungebûzet lie Prl. 714. dannoch was ungebüezet vil angest, der si phlâgen Wwh. 227, 26.

un-gebunden *part. adj.* (I. 131ª) *nicht zusammen gebunden.* ungepuntenz garn Meran. 20. ungebundenz gût, *offene waarenballen* Prag. *r.* 70, 117; *nicht verbunden:* ungebundene wunden Herb. 12612. Apoll. 3247. Enenk. *p.* 357. unser sünde wunden, die wir ungeb. tragen Msh. 3, 161ᵇ; *ungefesselt:* der sol ungevangen und ungeb. vür komen Swsp. 90, 1. 228, 2. *vgl.* Gudr. 1599, 2. Apoll. 7949. LuM. 45ᵈ. Chr. 7. 194, 1. die hende man im niht lenger lie belîben ungeb. Mai 136, 29. Altsw. 206, 8; *ohne* gebende, *ohne den kopfschmuck verheirateter frauen* Gudr. 1702, 1. Wig. 48, 38. *unverheiratet* Mar. 174. 27. ich læg im ungeb. Msh. 3, 216ª; *nicht verpflichtet, mit infin.* Meran. 21.

un-gebürlich *adj.* unzimlich und ungebürlich wesen üben Np. 316.

un-geburnus *stf. ungebührlichkeit* Mh. 1, 123.

un-geburt *stf.* (I. 155ª) *unedle abstammung* a.Heinr. 729.

un-gebûwet, -gebûwen *part. adj.* manic acker ungebûwet Renn. 4753. der garte muoz ungebûwet ligen Ulr. *Wh.* 126ᵇ. ungesêt und ungepauen lant Chr. 5. 26, 28. gepowen und ungepowen *synon. mit* gestift und ungestift Uoe. 5, 210. 225. 287 (*a.* 1318.

21); von Armenîâ und von Pulgærlant wart zuo der stat sô grôze vart, daz deu strâze einen tac ungepouwet niht enlac Apoll. 11257; ez wart gemacht ein strâze wît, deu dâ vor in maneger zît ungepouwet (*var.* ungepant) was gelegen *ib.* 11223.

un-gedâht *part. adj.* (I. 344ª) mir ist unged., *ich denke nicht* Neif. 33, 25. *mit gen. d. s. ich denke nicht an etw., es ist mir undenkbar, kommt mir unerwartet* Lanz. Wig. Er. 5049. Trist. 6328. 8525 *u. Bechsteins anm.* Neidh. 60, 20. Bit. 1653. Dietr. 5644. Otn. *A.* 227. 562. Ernst 4324. *mit inf. und* ze: zu vliehenne was in unged. Livl. 5624, *mit abh. s.* und ist mir noch vil unged., daz Msf. 152, 7. Trist. 916;

un-gedæhtic *adj.* immemor Dfg. 287ª;

un-gedanc *stm.* (I. 356ᵇ) *gedankenlosigkeit, übler gedanke* Trist. Kindh. des hân ich mengen unged. Msh. 1, 115ª. swenne er mit ungedanken ringet Wg. 7800. sie lief in ungedanke Elis. 4827;

un-gedanket *part. adj.* (I. 359ª) *ohne gedankt, vergolten zu haben.* er ging âne urloup und ungedanket ûz des wirtes hûs LuM. 49ᵇ. der niht ungedanket lât Engelh. 1446. *mit gen. d. s.* daz man getriuwelîcher tât vil selten unged. lât Troj. 36174. *mit dat. d. p.* daz in der reine süeze Crist dort niht unged. lât Silv. 5193. ir sult ouch unged. niht den gesten lâzen Gudr. 306, 3, *u. gen. d. s.* daz ich dem wirte der herberge sîn niht unged. lâze Hpt. 1, 132.

un-gedeismet *part. adj.* (I. 311ª) *ungesäuert* Oberl. 1840.

un-gedenken *an. swv. nicht denken an* (*gen.*) Msh. 1, 287ᵇ. 354ª. Otn. *C.* 238;

un-gedenkic *adj.* immemor Dief. *n. gl.* 210ª.

un-gederret *part. adj.* unged. malz Rudolst. *r.* 226, 110.

un-gedienet *part. adj.* (I. 369ᵇ) *ohne gedient zu haben.* dem ungedienet ie vil wol gelanc Walth. 96, 20; *ohne verdient zu haben* Parz. Trist. Gerh.; *unverdient, unverschuldet* Wolfr. (Wh. 148, 13). Barl. Neidh. 94, 8.

un-gedigen *part. adj.* (I. 330ª) *ungediegen, untüchtig, unredlich.* wô der rât ist unvorswigen und die amptlût ungedigen Germ. 7, 365; *misgestaltet, hässlich* Frl. 440, 7.

un-gedincstudelt *part. adj.* man sal den gehôrsamen man ungedingstudelt lâzen Ksr. 1, 28. *s.* dincstudelen (*dazu* Ksr. 1, 33. 111).

un-gedinge *stn.* lop, daz man vor allem ungedinge weiz behuot Msh. 3, 169ᵇ. *vgl.* undinge;

un-gedinget *part. adj. ohne gedingt, geworben zu haben* Berth. 304, 29. 36; ungedingeter schulde Ksr. 1, 28 *var. zu* ungedincstudelt.

un-gediute *adj.* (I. 327ᵇ) *md.* ungedûte, *sich nicht bedeuten lassend, unachtsam* Glaub. 1799. *vgl.* Gff. 5, 132.

un-gedolt *s.* ungedult.

un-gedœnet *part. adj.* (I. 382ᵇ) *ohne gesungen zu haben* Helbl. 2, 1441.

un-gedroschen *part. adj.* (I. 396ª) avena non trita, ungedroschen Mone 8. 93, 6. ungedr. traid Kaltb. 118, 18.

un-gedrôuwet *part. adj.* (I. 399ᵇ) *ungedroht, -bedroht* Türl. *Wh.* 81ª. Ms. (*H.* 2, 336ᵇ. 370ª). ungedrôt Wolk. 62. 1, 5.

un-gedrungen *part. adj.* (I. 394ª) *nicht gedrängt* Msf. 42, 22. Alsf. *G.* 129.

un-gedulden *stn. ungeduld* Schb. 168, 4;

un-gedult, -gedulde *stf.* (I. 379ª) *ungeduld, heftigkeit* Wolfr. Trist. Walth. Ms. (*H.* 2, 278ᵇ. 286ª). Konr. (Troj. 14289. 17072). Mart. 129, 10. ungedolt Parz. Elis. 196. Albr. 25, 116. daz ich den grôzen ungedult mit zorne hân an dich geleit Md. *ged.* 1, 1101; *was ungeduld erregt, nicht zu ertragen ist* Ernst, Laur. Swanr. Strick.;

un-gedultic, -geduldic *adj.* (I. 379ᵇ) *ungeduldig, heftig,* impatiens Dfg. 288ª. Griesh. Neidh. (79, 11). Msh. 1, 104ᵇ. Mai 152, 20. j. Tit. 5952. Bald. 28. Fromm. 2, 456ª; *unerträglich* Barl. 134, 15.

un-gedulticheit *stf. ungeduld* Lanz. 6685. Wack. *pr.* 55, 180.

un-gedûte *s.* ungediute.

un-geeischet *part. adj. ungefordert, freiwillig* Np. 157.

un-geendert *part. adj.* ung. blîben, *nicht wieder heiraten* Gr.w. 5, 108.

un-geendet *part. adj.* (I. 433ª) infinitus Dfg. 297ᵇ. Parz. 617, 28. ir lop ist ungeendet blîben Msh. 3, 160ᵇ. ungeent Neidh. 180, 3 *var.* der dâ rîchset durch die ungeendet welt der welt (in sæcula sæculorum) Dom. 94.

un-geenget *part. adj. unbelästigt* Chr. 5. 200, 2.

un-geêret, -gêrt *part. adj.* Helbl. 13, 121. Wh. *v. Öst.* 105ᵇ. Apoll. (*Goth. hs.*) 917. 15783. 960. 19567. 699. Karlm. 259, 58.

un-geergert *part. adj.* di frow solt den hof

unverchumert und ungeergert inn haben Usch. 296 *a.* 1372.

un-geëzzen *s.* ungëzzen.

ungef- *s.* ungev-.

un-gefehtet *s.* ungephehtet.

un-gefirmet *part. adj.* (III. 327ª) *ungeweiht* Ls. 2. 13, 108; *nicht gefirmt* Fromm. 2, 456ª. Wack. *pr.* 42, 44.

un-geformet *part. adj.* daz ist diu indrückunge des geistes in die ungeformete forme Myst. 2. 507, 39.

un-gegangen *part. adj.* die strâze ungegangen lâzen Kell. *erz.* 234, 24.

un-gegar *adj. ungegerbt* W. *v. Rh.* 118, 31.

un-gegëben *part. adj.* sie enlât dir ungegeben niht Mor. 1, 3403.

un-gegeilet *part. adj. unfroh, unerfreut.* sî müezent iemer fröuden frî wesen ungegeilet Reinfr. *B.* 8821.

un-gegenwertikeit *stf.* in unkegenwertikeit und in abewesen Zeitz. *cop.* 204ª.

un-gegerwet *part. adj.* ungegerwete hiute Meran. 20. ungegerbte hût Wp. *G.* 155. ungerwetez leder Berth. 86, 3.

un-geglîchet *part. adj.* ein ungeglîchet mâz (modius non equatus) Mühlh. *rgs.* 39.

un-gegrüezet *part. adj. ohne gruss, ungegrüsst* Msh. 2, 162ᵇ. Dietr. 5968. Elis. 4241.

un-gegurtet *part. adj.* (I. 593ª) alsam er ungegurtet rite sîn ros Bit. 2544. ungegurt Livl.

un-gehabe *stf.* (I. 602ᵇ) *übles gebärden, aufregung, ungestüm.* si bunden mir den helm abe mit zorneclîcher ungehabe Lieht. 488, 14. si stâchen mit ung. ûf in sô krefteclîche Wolfd. *D.* V, 19. VII, 193, *bes. jammer-, trauergebärde, das aussersichsein, klage, leidwesen* Hartm. (Greg. 2355). Trist. Wig. Tund. Konr. (Silv. 307. 427. Engelh. 2283. Troj. 7591. 8589. 9955. 10160. 13301. 16922. 21406). Rul. 63, 22. Ernst 3343. Lanz. 6754. Flore 2933. 4070. Dan. 2108. Karl 6736. 10916. Krone 26001. Dietr. 1067. Bit. 4062. Wolfd. *D.* VII, 74. Reinfr. *B.* 11888. Kindh. 99, 79. Lieht. 144, 7. Msh. 2, 220ᵇ. 235ª. Himlf. (*Hpt.* 5 *u.* 8) 1415. 177. Ga. 1. 292, 429. Ls. 2. 272, 117. 324, 132. Pass. 178, 38. 203, 81. *K.* 41, 2. 61, 69. 342, 89. 379, 9. 481, 82. 529, 6. Albr. 17, 128. 20, 273. Kreuzf. 213. *pl.* und clagte si mit ungehaben Dietr. 10056. Greg. 2215 *var.;*

un-gehaben *stn.* (*ib.*) *leidwesen* Engelh. 1782. Apoll. 2498 *var.;*

un-gehabet *part. adj.* (I. 644ᵇ) *ungehalten, -gestützt.* ist aber, daz ein burger sô cranc ist, daz er ungehabt und ungefüeret drei schritte niht gên mac Np. 18 (*13—14. jh.*). ungehabet und âne stap Ga. 2. 33, 334 *var.* (= Sperw. 346).

un-gehalten *part. adj.* (I. 620ª) ungehalten âne stap Sperw. 346. er sprach zu den, die in hielten: lâssent den unsêligen ungehalten stên LuM. 18ᵇ. *mit gen.* ist ez (*pferd*) des mundes ungeh., *ungezäumt* Msh. 3, 437ᵇ; ungehalten werden, *schlecht gehalten, zurückgesetzt werden* Dür. *chr.* 659;

un-gehaltic *adj.* (I. 623ᵇ) ungeh. zuo, *etwas nicht aushalten könnend, ohne ausdauer* Lit. 9.

un-gehalzet *s.* ungehelzet.

un-gehaz *adj. nicht feindselig gesinnt.* sît ich im bin ungehaz Bit. 3048 *var.;*

un-gehazzet *part. adj.* (I. 642ª) Walth. Trist. Eilh. 239, 24. Troj. 12219.

un-gehebe *adj.* (I. 602ᵇ) *unerträglich, unermesslich, gross.* ein ungehebe burde Jer. 18589. mit ungehebir habe *ib.* 26591; *nicht anstellig* Krol. 3295; *unbedeutend, nichts wert* Marlg. 153, 22 *hs.;*

un-gehebec *adj. unerträglich* Wolk. 13. 7, 8;

un-gehebede *stf.* (I. 603ª) = ungehabe Diem. 45, 2. 26. Ls. 2. 281, 410.

un-geheft *part. adj. nicht* geheftet Np. 100. 133.

un-geheil *stn.* = unheil. wê des ungeheiles! Msh. 2, 355ᵇ;

un-geheilet *part. adj.* (I. 652ª) Wwh. 455, 20. 456, 4. Neif. 10, 28. Msh. 1, 169ᵇ. Krone 11877. Strick. 12, 644. Rab. 79. Warn. 2102. Mart. 131, 9.

un-geheillich *adj.* insanabilis Hpt. 8, 134.

un-geheit *s.* ungehîwet.

un-geheizen *part. adj.* du leistest ungeheizen tât Msh. 2, 397ᵇ.

un-gehelset *part. adj. nicht umarmt* Pass. *K.* 650, 21.

un-ge-helzet, -gehalzet *part. adj. ungelähmt* j. Tit. 123. 2923.

un-gehêrt *part. adj.* (I. 670ª) Frl. 250, 9. der ungehêrte Wh. *v. Öst.* 50ª.

un-gehindert *part. adj.* Myst. 2. 477, 10. 551, 1. Leys. 41, 27.

un-gehirm *stm. ungestüm, rohheit, gewalt, unheil.* daz dî urkunde in solde wesen ein beschirm vor der Dûtschin ungehirm Jer. 10024. in michlem ungehirme *ib.* 20306. er wolde in sîn ein schirm wider allen ungehirm

ib. 23315. er tet vor allen ung. vor sich des heiligen crûzes schirm *ib.* 24896. des heiligen krûzes segen was ir dâ wol ze schirme vor allem ungehirme PASS. *K.* 493, 70. *pl.* die gûten werc, die vor den ungehirmen den menschen wol beschirmen *ib. H.* 335, 73;

un-gehirme *stnf.?* (I. 691ª) *rastlosigkeit* KCHR. (*D.* 201, 21). FRL.;

un-gehirme *adj.* (*ib.*) *rastlos, nicht ablassend von* (*gen.*) des sint sie ungehirme KRONE 17437; *ungestüm, roh, wild; frech:* ungehirme slege RUL. 289, 1. do wart vil ungehirme daz stolze herze PASS. *K.* 564, 88. ire wort vil ungehirme *ib.* 138, 70. dî ungehirmin heiden, Prûzen JER. 4716. 8260. 14434.

un-gehirmekeit *stf.* (I. 691ᵇ) discordia FDGR. 1, 395ᵇ.

un-gehirmlîchen *adv.* (*ib.*) *rastlos* RAB. 675.

un-gehît *s.* ungehîwet.

un-gehiure *adj.* (I. 693ª) *unlieblich, unheimlich, ungeheuer, schrecklich* LAMPR. HARTM. WOLFR. WIG. RENN. GUDR. 115, 4, 1220, 3. winter ungeh. MSH. 1, 50ª. zuo den bilden ungehiure j.TIT. 6097. alliu crêatiure, gehiure und ungehiure LS. 1. 389, 12. TROJ. 10506. 14085. ergiezen sich daz mer began und wart als ungeh. *ib.* 24103. daz er mir gebe geleite al vor dem ungehiuren man VIRG. 247, 7. ein schretel ungeh. SCHRET. 195. es ist mîn selbes blût und doch nit ungehiur ALTSW. 219, 15. es ist ungeheuer, *es spuckt* ZIMR. *chr.* 4, 762ᵇ. ungehiuwer was der schal RAB. 672. ir slege wâren ungehiuwer *ib.* 698. ir wâret sô ungehûr (: gebûr) HELMBR. 1783. wes stâstu bî dem slangen ungehûre ALBR. 9, 62. als sie wêren wilde geiste ungehûre *ib.* 10, 412. si wolden an im ungehûren tôt begân PASS. 229, 53. den ungehûren tranc er nam *ib.* 239, 29. di kraft von dem vûre was ungehûre *ib. K.* 184, 89. der kampf was ungehûer *ib.* 473, 86. diz merwunder ist ungehûwer (: getrûwer) *ib.* 658, 53. ir macht ist ungehuir JER. 20010. *sup.* diu ungehiurste klage VIRG. 392, 3;

un-gehiure *stn. swmf.* (I. 693ª. 44) *ungeheuer: heide* WIG. 234, 17. *waldmann* IW. 526. *drache* TRIST. 8990. SILV. 698. j.TIT. 6006. 49 (*stn.*). *gespenstisches wesen, alp* FDGR. 1, 358ª. du bist ein ungehûre nicht ein mensche PASS. 55, 94. ein elbische ungehiure GA. 3, 75, 1206. die übelen ungehiuren *ib.* 61, 688. 70, 1005;

un-gehiure *adv.* der eber vur in spranc ungehûre ALBR. 19, 287;

un-gehiure *stf.* ungeheure, *spuck* ZIMR. *chr.* 2. 209, 23;

un-gehiuren *swv.* ungehiure *machen.* der sein hôchvart ungeheurt TEICHN. *A.* 221ª.

un-gehiurlîche *adv.* manlich und ungehiurlich schuzzen und sluogen ouch die gest WIGAM. 479. ein trache, der ungehiurlich lebte BIRK. 220.

un-gehiutet *part. adj.* (I. 742ª) *md.* ungehûtet, *nicht mit einer haut überzogen* EN. 236, 40.

un-gehiuwer *s.* ungehiure.

un-gehîwet *part. adj.* (I. 695ª) *unverheiratet,* innupta DFG. 299ᶜ. die dâ wâren ungehît MAR. 168, 19. den witwen und den ungehîten wîben PRL. 199 *u. anm.; nicht genotzüchtigt, ungeplagt:* ungeheit FASN. 49, 4. 194, 6. 287, 6. *vgl.* verhîen.

un-gehoft *s.* ungehovet;

un-gehöfte *stn.* (I. 700ᵇ) *unhöfisches benehmen, rohheit* WALTH. 150, 70. *vgl.* VILM. *weltchr.* 26.

un-geholfen *part. adj.* (I. 682ª) DIOCL. LOH. (5565). dem mucz ungeh. sîn KRONE 26604.

un-gehœnet *part. adj.* des wârens ungehœnet, *sie hatten ehre davon* DAN. 5972.

un-gehœre *adj.* (I. 714ª) *nicht hörend, ungehorsam* KARAJ. 35, 19. *mit gen. d. s.* des was im ungehœre der meister j.TIT. 179;

un-gehœrec *adj.* surdus DFG. 568ᶜ; *ungehorsam, abtrünnig:* der ungehôrigen Wenden schar KIRCHB. 623, 65;

un-gehœrende *part. adj.* (I. 713ᵇ) surdus DFG. 568ª. BARL. 38, 28. MGB. 11, 5. 15, 3. HB. *M.* 207;

un-gehœret, -gehôrt *part. adj.* (I. 713ª) *nicht gehört,* inauditus DFG. 290ᵉ. PASS. (ungehôrtez wort *H.* 296, 17. 377, 9); *noch nicht gehört, unerhört* BÜCHL. (1, 428). LANZ. MAI, KONR. (dâst gar ein ungehœret dinc TURN. *B.* 81). TÜRL. *Wh.* 54ª. ûwer rede ist ungehôrt HERB. 16541. KRONE 29227. si dûhte ungehœret daz wunder, daz got machte SERV. 414. von weter und vreise strîte sô ist ez ungehœrt j.TIT. 2746. iz wêre eine ungehôrte sach MOR. 2, 1316. das doch uugehœrt was CHR. 4. 312, 22. mir ist etw. ungeh. *ib.* 8. 54, 21. 816, 10; *nicht hörend, taub* OBERL. 1833; *ungehorsam:* sie sint ungehôret dir HEST. 599;

un-gehôrsam *adj.* (I. 714ᵇ) *ungehorsam,* contumax DFG. 148ª. ein ungehôrsamer MH. 2, 186. ungeh. wesen BR. *H.* 65, 37. HEST. 235.

daz liut ist ung. Exod. 93, 17. sus bleib si ungeh. Elis. 4078. ung. werden Ga. 3. 621, 289. *mit gen.* er wart dienstes ung. Jüngl. 218. *mit präp.* ze der frumchait ung. Erinn. 871;

un-gehôrsame, -gehôrsam *stf.* (I. 715ª) *ungehorsam*, inobedientia Dfg. 299ᶜ. Kchr. *D.* 284, 28. 291, 5. Freid. 148, 16. Helbl. 2, 234. Renn. 3915. Such. 39, 13. 30. Ls. 3. 129, 277. Gz. 1886. Vintl. 5622. Griesh. 1, 155 *f.* 2, 33. 71. Berth. *Kl.* 263. Wack. *pr.* 1, 12. 34, 11. Kreuzf. 4719. 818. Vet. *b.* 49, 13. Mh. 2, 186. Chr. 2. 166, 30. Zimr. *chr.* 4, 762ᵇ.

un-gehôrsamecheit, -gehôrsamkeit *stf.* *dasselbe* Glaub. 805. Hpt. 17. 14, 67. N. *v. B.* 342. Alem. 2, 2. Fromm. 2, 456ª. Chr. 8. 238, 9.

un-gehôrsamelîche *adv.* Hpt. *h. lied* 66, 30. ungehôrsamlichen Zeitz. *cop.* 217ᵇ.

un-gehouwen, -houwet *part. adj.* so ist er alsô ungehauen Fasn. 569, 5. ir liesset mich mit worten ungehauet Da. 327.

un-gehovet,-gehoft *part. adj.* (I. 700ᵇ) *nicht höfisch gebildet* Wwh. 449, 11. Walth. 148, 16. 149, 46. 150, 74. 80. 87. 89. Msh. 2, 212ª. Wh. *v. Öst.* 65ª. Kolm. 31, 4. 34.

un-gehüet *part. adj. unbewacht* Chr. 11. 642, 17. *md.* ungehût LuM. 45ᵈ.

un-gehühte *stn. unruhe, freudlosigkeit* Ab. 1, 163.

un-gehülset *part. adj.* ungehülset weizen Evang. 268ª. Beisp. 92, 2.

un-gehuobet *part. adj. ausser dem hubverbande* Mone *z.* 11, 324 (*a.* 1299).

un-gehûr, -gehûre *s.* ungehiure.

un-gehûset *part. adj. ohne haus* Ssp. 2. 5, 2. Reinfr. *B.* 347.

un-gehûtet *s.* ungehiutet.

un-gehûwer *s.* ungehiure.

un-geîcht *part. adj.* ungeeichte mâze Gr.w. 5, 610.

un-geil *adj.* (I. 494ᵇ) *unfroh* Fdgr. 2. 113, 32. 120, 33,

un-geimpfet *part. adj.* ungeimpfet baum, abhories Dfg. 4ª.

un-geirret *part. adj. unbehelligt, ungestört* Kreuzf. 6472. 7518. Jer. 16027. Ug. 416 *a.* 1422. *mit gen. d. s.* Elis. 1536.

un-geistlich *adj.* Fronl. 25. 66.

un-gejaget *part. adj. unverfolgt.* du blîbest von uns ungejaget Pass. *K.* 351, 41.

un-gekembet *part. adj.* (I. 784ᵇ) ungekemtez hâr Roseng. *H.* 2256.

un-gekêret *part. adj. md.* ungekart Böhm. 471 *a.* 1323.

un-gekestiget *part. adj. impunitus* Oberl. 1833.

un-geklaget *part. adj.* daz blîbet von mir ungeklaget Msf. 152, 11; ungeklagte wunde Mühlh. *r. L.* 165.

un-gekleidet, -gekleit *part. adj.* (I. 840ᵇ) *schlecht gekleidet* Oberl. 1833. diu ungekleite diet Krone 5436; *nackt* Germ. 3. 234ª, 29.

un-geknöufelt *part. adj.* enodus Dfg. 203ª.

un-gekochet *part. adj. unverdaut* Mgb. 210, 31.

un-gekost *part. adj.* illibatus Dief. *n. gl.* 210ª.

un-geköufet *part. adj.* er beleip ungekeufet, *ohne etw. gekauft zu haben* Teichn. *A.* 41ᵇ. unkoufet Berth. 149, 13.

un-gekreftiget *part. adj.* infirmatus Hpt. 8, 134.

un-gekrenket *part. adj. ungeschwächt. den vertrag* ungekrenkt halten Mz. 3, 449 (*a.* 1360).

un-gelabet *part. adj.* (I. 938ᵇ, 33) *unverfolgt, unangefochten* Reinh. (*lies* 784 *u. anm.*).

un-gelabet *part. adj. ungelabt* L. Alex. 4943. j. Tit. 2565. 4650.

un-gelachet *part. adj.* wes er ungelachet wære Birk. 137. 38. 42.

un-geladen *part. adj.* sîne hût und sîne rippe mit vleische wâren ungeladen Pass. *K.* 405, 25.

un-geladet *part. adj. nicht eingeladen* Ernst *B.* 3209. Renn. 5655. Myst. 1. 282, 19. 283, 6. Hb. *M.* 563. ungelat Wack. *pr.* 53, 18. 29.

un-gelahsen *part. adj.* (I. 929) *ungeschlacht* Wolk. Hätzl. Gest. *R.* Schm. *Fr.* 1, 1427 *f.* der was grôz, ungelachsen Roseng. *C.* 3. wie grob es wêr und ung. Fasn. 768, 16. ich wêre zu ung. *ib.* 321, 15. wie stêt er (mantel) euch sô ung. *ib.* 673, 11.

un-gelart *s.* ungelêret.

un-gelat *s.* ungeladet.

un-gelâz *stmn.* si trûgen des ungelâz Kirchb. 783, 41. mit ungelâze *ib.* 700, 55. mit zornes ungelâze *ib.* 744, 18;

un-gelâzen *part. adj. nicht gott ergeben* Myst. 2. 545, 4. N. *v. B.* 284.

un-gelëgen *part. adj. nicht beendigt.* der schimph was noch ungel. Bit. 12587; *zu fern gelegen:* stete, die dem keiser ungelegen wôrent Chr. 8. 69, 10; 9. 581, 7; *ungelegen unbequem:* ez ist unsern frûnden zu ungelegen, gein Mênze zu faren Rcsp. 1, 514.

un-gelëgenheit *stf.* ungelegenheit halb nit getuon können, *nicht in der lage sein, nicht dazu eingerichtet sein etw. zu tun* MONE *z.* 12, 160.

un-geleidet *part. adj. ungekränkt* HPT. 6. 372, 90;

un-geleidiget *part. adj. unbetrübt, unbeschwert* ANNO, MYST.

un-geleistet *part. adj.* ungel. blîben, *als bürge nicht* leisten MONE *z.* 15, 147.

un-gelenget *part. adj.* OT. 34ª.

un-gelenke *adj.* (I. 934ᵇ) *ungelenk, unbiegsam* BERTH. *Kl.* 191. WH. *v. Öst.* 69ᵇ. PASS. 132, 90. 145, 21. *K.* 301, 67. MYST. 2. 654, 8. LUDW. 89, 6.

un-gelêret *part. adj.* (I. 966ª) *md.* ungelart, -gelârt: ineruditus DFG. 296ª. ULR. TUND. MYST. FRL. MSH. 1, 269ª. WG. 9190. MARLG. 180, 186. MÜGL. *Schr.* 457. LUDW. 13, 7. 47, 4. SCHB. 205, 31. HPT. 15. 378, 64. *n. pr.* der Ungelarte hât gemacht ein senede wîse MSH. 3, 81ª;

un-gelêric *adj.* (*ib.*) KROL. 110;

un-gelërnet *part. adj.* (I. 966ᵇ) vil wîplîchen sî dô leit dise ungelernet (*ungewohnte*) arbeit ER. 3280;

un-gelërnic *adj.* (I. 967ª) indocibilis DFG. 295ª, ineruditio 296ª. ungelirnig TUCH. 36, 24. ZIMR. *chr.* 3. 5, 24.

un-gelerret? *part. adj.* (*ib.*) WEINSW. 409, *nach leseb.*⁴ 742, 10 ungezerret *zu lesen. doch vgl.* lerren.

un-geleschet *part. adj.* AW. 2, 4. ungelester kalk MONE *z.* 2, 11.

un-gelësen *part. adj.* (I. 1009ª) LIEHT. 60, 5. SERV. 3015 (*ohne messe*); *unaufgehoben:* ditz gesetzte sol êwiclich stêt beleiben und ungelesen NP. 128 (*13—14. jh.*).

un-gelestert *part. adj.* BEISP. 65, 35.

un-geletzet *part. adj.* HADAM. 339. JER. 2330. RCSP. (*s. unter* ungesmitzet). daz man die zwolf ungeletzt ledig zelen solte LUM. 78ᵇ. *mit gen. d. s.* j. TIT. 128. 1229. 926. 4826. *mit präp.* ungel. an *ib.* 592. 1132. 6137.

un-geleunt *s.* ungeliumet.

un-gelîch, -glîch *adj.* (I. 973ª) *ungleich,* impar DFG. 288ª. PARZ. ungeliche würfel WARTB. 23, 2. ir lôn wirt ungelîch MSH. 3, 36ª. in ungelîcher lüste schust *ib.* 468ᵇ. mit ungelîcher wâge *ib.* 1, 153ª. ungelîchez wesen MART. 130, 3. *mit dat.* IW. PARZ. WIG. TRIST. 1036. ENGELH. 461. PASS. 151, 18. *K.* 35, 84. *sup.* daz ime aller ungelîchest ist DIUT. 1, 293. er ist dir an êren ungelîch PASS. *K.* 27, 38. 130, 44;

un-gelîche, -gelîch, -glîch *adv.* (I. 973ᵇ) *auf ungleiche weise* PARZ. 490, 6. wir alten ungeliche MSF. 213, 26. ez wiget ungelîche diu liebe mir gegen ir MSH. 1, 163ª. ungelîche enein gân, *ungleich zusammen gehn, nicht zusammen stimmen* TRIST. 19304. ez lebent harte ungelîche der tôre und der fruote BÜCHL. 2, 172. MART. 129, 31. ung. smecken *ib.* 123, 95. sus ungeliche stuont ir sin LIEHT. 117, 8. er lônte im ungelîche PASS. *K.* 56, 84. doch richtestû mir ungelîch *ib.* 481, 14. *mit dat.* PARZ. WIG. MS. (MSF. 175, 19). diu wât wart den gesellen geben dem hêrren ungeliche, *nicht in übereinstimmung mit dem herrn* TRIST. 4997. ouch kunde er wol gebâren sîme herzen ungeliche FLORE 4945. dem tuon wir ungeliche, *dem gemäss handeln wir nicht* GUDR. 29, 4; *unverhältnismässig, beim compar.* WALTH. 65, 27.

un-gelîcheit *stf.* iniquitas DFG. 299ª. H. *v. N.* 352. HPT. 15. 373, 12.

un-gelîchen *swv.* er ungelîchet sich umbe daz BIRK. 66.

un-gelîchnisse *stn.* HPT. 15. 417, 95. WACK. *pr.* 93, 42.

un-gelidet *part. adj.* ongelidt, *mit keinem* lit (*deckel*) *versehen* GR. W. 1, 527;

un-gelidert *part. adj. ungelenk, ungebildet* ZIMR. *chr.* 4. 27, 30.

un-geliebet *part. adj.* sô mich diu liebe hetzet mit ungeliepten hunden LS. 2. 181, 137.

un-gelimpf *stm.* (I. 999ᵇ) *unzieml. betragen, unangemessenheit, unangemessenes benehmen oder behandeln, unrecht, schmach, schimpf* WWH. URST. KONR. (AL. 693, 1202. ENGELH. 417. 3742. 6235. TROJ. 5034. 8928. 16278). NEIDH. XL, 16. 78, 37. STRICK. 7, 69. GA. 1. 337, 17. LS. 3. 296, 66. JER. 21078. N. *v. E.* 5. 30, 25. CHR. 2. 129, 15. 178, 30. 199, 7; 5. 348, 30. 360, 5. ungelimp ELIS. 3358. 634. ungelump (: stump) *ib.* 7028;

un-gelimpfen *swv.* (I. 1000ª) *unangemessen, schonungslos behandeln, tadelnd vorwerfen.* daz er die selben tât mê gelimphet denne ungelimphet hât W. *v. Rh.* 38, 18. *mit dat. d. p.* WALTH. 149, 38. ULR. *Wh.* 130ª. ir solt mir mîn schimphen sô sêre niht ungel. REINH. 342, 1392. ich muoz dir ungel., daz dîn bescheidenheit ist kranc PART. *B.* 19682;

un-gelimpfen *stn.* dicke zeigtes mir ir ungelimphen NEIDH. 47, 13.

un-gelimpflich *adj.* Fronl. 59.

un-gelinc *stm.* (I. 1002ª) *das mislingen, misgeschick, unglück* Frl. Teichn. *A.* 130° (: dinc). des ungelinges, der geheizen ist der tôt Herzm. 50. *vgl. den dat.* ungelinge *unter dem folgd., der auch von* ungelinc *herkommen könnte;*

un-gelinge *swm. stfn.* (*ib.*) *dasselbe.* mînes ungelingen vreut er sich Neidh. 64, 29. nâch dem, von dem ungelingen *ib.* 33, 25. 67, 11. sôst ouch daz mîn ung. Msh. 2, 68ᵇ. mînes sanges wendet mich vil manic ung. *ib.* 3, 265ᵇ. daz hât mir mîn ung. erwendet Msf. 232. sîst mir ungenædic von den (dem?) ungelingen, daz mir leit geschiht an dir *ib.* 312, 12, *vgl.* vür den ungelingen, daz mir leit von dir geschiht Rubin 11, 5. bî sô grôzem ungelingen Lieht. 409, 19. daz wirt hie geleit von ir ungelinge nider Troj. 5765. zwei dinge, diu mir z'eim ungelinge von iu sint gezogen für *ib.* 2412. durch daz kein ung. geschæhe Part. *B.* 12354. bewar dich vor solhem ungelinge *ib.* 2919. daz ung. mîn Ecke *Z.* 150, 9. Ecken ze ungelinge gap ez im einen solhen slac *ib.* 53, 6. mit sölhem ungelinge gelac er ob im *ib.* 133, 10;

un-gelingen *stn.* (*ib.*) *dasselbe* Frl. 29, 10. Dal. 151, 33.

un-gelinke *swm.* (I. 934ᵇ, 26) *der ungeschickte. fing. n. pr.* Msh. 3, 202ᵇ. 214ª.

un-gelirnig *s.* ungelërnic.

un-geliumet *part. adj.* schentliche und ungeleunte wort Cp. 73. *s.* unliumunt.

un-geliutert *part. adj.* ungelütert korn Wp. 61.

un-geliutet *part. adj. ohne dass geläutet wird* Gr.w. 1, 76.

un-gelobet, -gelopt *part. adj.* (I. 1022ª) *ungelobt, ruhmlos.* sî muoz von mir beliben ungelobet Er. 1601. ein ungelopter man Greg. 1871. Msh. 3, 70ᵇ; *nicht gelobt, nicht verabredet:* ungelobter strît Parz. 691, 5.

un-gelöchert *part. adj.* ungelocherter kochlöffel Tuch. 289, 3.

un-gelogen *part. adj.* (I. 1025ᵇ) *nicht erlogen, wahr* Er. 7391. Parz. (5, 18. 64, 1 *var.* 177, 8). En. 252, 21. Eilh. 4022. Reinh. 297, 189. Msh. 1, 170ᵇ. Ernst *B.* 560. 4123. 949 (*vgl.* Hpt. 15, 161). Troj. 24053. Reinfr. *B.* 655. 11237. 900. Ga. 2. 152, 129. Albr. 32, 461. 34, 165. Karlm. 13, 44. 143, 2. 177, 16. 204, 29. Alsf. *G.* 7671.

un-gelônet *part. adj.* (I. 1042ᵇ) *ungelohnt, ohne lohn.* swer dienest ungelônet nimt Msh. 1, 191ª. mir ist ung. Parz. 767, 28. *mit gen.* sîner arbeit ung. Dan. 1758. des was im ung. blîben Hest. 1386. ungelônet lâzen: got lât chain guettât ung. Vintl. 9786. eines d. ungelônet l. a. Heinr. 1171. Engelh. 1448. Wack. *pr.* 57, 27. einem ung. lâzen Msf. 45, 26. Msh. 3, 440ᵇ. Lanz. 6016, einem eines d. Greg. 1222.

un-gelopt *s.* ungelobet.

un-geloube *swm.* (I. 1019ᵇ) *unglaube* Loh. 3669. j. Tit. 6072. Silv. 2889. W. *v. Rh.* 232, 15. 18; *ketzerei* Myst. 2. 104, 19; *aberglaube,* superstitio Dfg. 567ᵇ. Er. 8138. dîtz ist ein ung. Craon 513. Narr. 65, 45. dehein ung. in müete Wig. 159, 38. der ung. in niht betruoc *ib.* 166, 4. lât ûch den ungelouben der sinne niht mê betouben Kol. 141, 474. dô betwanc sie der juncherre des tiuvels, der dâ heizet ungloube Berth. 530, 4;

un-geloube *adj. nicht glaubend, ungläubig, des unglaubens.* dem ungelouben man Marlg. 240, 10 *hs.* von ungeloubeme slîme wâren si nû gar erlôst Pass. 383, 57. daz machet mich ungeloube Krone 5123 *var.;*

un-geloubec, -geloubic *adj.* (I. 1019ᵇ) *dasselbe.* incredulus, ungleubig Dfg. 293ª. ein ungeloubic mensche Myst. 2. 469, 26. der uns erlôste von der ungeloubegen diet Loh. 6271. j. Tit. 5145. W. *v. Rh.* 232, 17. 248, 47. ungeleubege lûde Hpt. 15. 378, 63. wis nit unglöbig! Alem. 1, 233. wer ungeloubig ist, der nicht cristen ist Prag. *r.* 111, 34. er ist ungeloubich Karaj. 82, 16. als ung. ist ir lîp Msf. 45, 21. mîn ungeloubic sin Pass. 238, 91. die sint ung. blîben *ib.* 303, 68. die ung. wâren *ib. K.* 99, 18. dô er noch ungel. was Myst. 2. 358, 29. einem ung. sîn, *ihm keinen glauben schenken ib.* 1. 327, 12. Marg. *W.* 537, *nicht an ihn glauben:* er was ungeloubec gote Pass. *K.* 498, 39; *abergläubisch,* superstitiosus Dfg. 567°, *n. gl.* 356ᵇ; *unglaublich:* wie ungeloubic ez wære Erinn. 926 (968). Prl. 150. Hpt. 7. 344, 36 (*var.* ungelaublich). er vant sô mangen spæhen list, daz ungèl. ze sagen ist Alex. *S.* 95ᵇ.

un-geloubecheit *stf.* ungeloubikeit, incredulitas Evang. 307ᵇ. Alex. *S.* 125ᵇ.

un-geloubeclich *adj.* ungleubiglich, incredibilis Dfg. 293ª.

un-geloubelich *s.* ungelouplich.

un-geloubet *part. adj. ohne laub.* ungel. stêt der walt Msh. 2, 160ª.

un-geloubhaft *adj.* *ungläubig* SILV. 879. LS. 3. 318, 47;

un-geloubhaftic *adj.* *dasselbe* CHR. 8. 112, 28.

un-geloubisch *adj.* *ungläubig* KIRCHB. 743, 1; *abergläubisch*, superstitiosus DFG. 567ᶜ.

un-gelougen = âne lougen KCHR. 9060 *var.*

un-gelouplich, -geloubelich *adj.* (I. 1019ᵇ) *ungläubig*, incredulus DFG. 293ᵃ, *n. gl.* 213ᵇ. ir ungeloublîcher mût PASS. *K.* 190, 87. *vgl.* 224, 67. 334, 95. *H.* 376, 73; *unglaublich* A.HEINR. [MAI. ungeloubl. wârheit PASS. *K.* 401, 11. diu ungelouplîchen mære BIT. 6289. KINDH. 102, 47. kein ungelouplich geschiht AW. 2, 6. disiu rede ist ungeloublich REINH. 1388. HPT. 7. 344, 36 *var.* swie ungloupliche ez sî ze sagen DIETR. 3542. unglöblich GRIS. 6, 34. APOLL. S. 938. daz leien und phaffen ungeloubelich ist ALBR. *prol.* 13;

un-gelouplîchen *adv.* ungleublîchen (*statt des adj.*) ZIMR. *chr.* 2. 488, 17. 554, 8.

un-gëlt *stnm.* (I. 523ᵇ) *abgabe von einfuhr u. verkauf der lebensmittel, zehr-, verbrauchsteuer, accise* („*die verbrauchsteuer ist rein fiscalisch, es liegt ihr weder ein vertrag noch eine gegenleistung noch ein vermögen zu grunde, daher wurde sie* ungelt *genannt d. h. was man nicht schuldig ist, für dessen zalung es keinen rechtsgrund giebt. so heisst es in einer urk. v. 1290:* indebitum, quod vulgo ungelt dicitur“ MONE *z.* 6, 16. *vgl.* BASL. *r.* 31). angaria: un-, on-, umbgelt DFG. 34ᶜ, *n. gl.* 24ᵃ (*vgl.* unphliht). BERTH. SUCH. RENN. (doch ist ein gelt ungelt genant, daz verre unde nâhen leider ist bekant, von sînem unrehte und grôzer untât, die daz selbe gelt an im hât 9188). zol und ungelt er verbôt ORL. 15516. *s. noch* PRAG. *r.* 33, 34. MÜNCH. *r.* 282. 87. NP. 70 *ff.* MH. 2, 632. 808. ZEITZ. *s.* 2, 47 *u. anm.* SCHM. *Fr.* 1, 907 *u. die glossare zu den* CHR. *entstellt* umbegelt CHR. 4, 157, *anm.* 1, umbgelt W. 15 *a.* 1331. AD. 1087 *a.* 1359. STB. 228. MH. 2, 832. GR.W. 6, 50, umgelt PRAG. *r.* 103, 3. USCH. 218 *a.* 1344. MH. 2, 304.

ungëlt-brief *stm.* CHR. 4. 316, 18.

un-gëlter *stm.* *einnehmer des* ungeltes, coactor DFG. 128ᵇ. MÜNCH. *r.* 178. AUGSB. *r. M.* 293, 20. PRAG. *r.* 92, 134. S.GALL. *stb.* 4, 135. 36. 38. FELDK. *r.* 70. MZ. 1, 385 (*a.* 1382). MH. 2, 728. KALTB. 7, 40. 154, 20. ERF. *w.* 33, 47. CHR. 1. 87, 2; 5. 274, 5.

un-gëlthaft *adj.* daz hûs (*rathaus*) sol niht stiuren doch ungelthaft sîn MW. 197, 2 (*a.* 1294). GENGL. 294.

ungëlt-hus *stn.* CHR. 5. 144, 14. 155, 3. 274, 6.

un-gelücke, -gelucke, -glücke *stn.* (I. 1049ᵇ) *unglück*, infortunium DFG. 297ᵉ. LAMPR. IW. PARZ. TRIST. WALTH. MSH. 2, 291ᵇ. TROJ. 17779. GRIESH. 1, 67. PASS. *K.* 8, 1. ALBR. 120ᵉ. JER. 20005; *an personif. streifend* GUDR. 1009, 2. 1053, 4. *vgl.* MYTH. 832;

un-gelückec, -ic *adj.* (*ib.*) *unglücklich, unheil bringend*, excors, infortunatus DFG. 219ᵇ. 297ᵉ. EN. PASS. CHR. 9. 764, 21;

un-gelücken *swv.* *unpers. unglücklich ausgehn, mislingen.* ab ez unglucke RSP. 473. *mit dat.* mir ungelucket LUM. 131ᵇ. FRANKF. *rechenb. a.* 1365, 33ᵇ.

un-gelückhaft *adj.* infortunatus, unglückhaft DFG. 297ᵉ. MSH. 2, 291ᵇ. ZIMR. *chr.* 3. 588, 13;

un-gelückhaftic *adj.* *dasselbe* DFG. 297ᵉ. VINTL. 9161. ECKE *Sch.* 12. zu einer unglückhaftiger stunde LUM. 81ᵉ.

un-gelücklich *adj.* informitatus, infortunatus DFG. 297ᵉ. FROMM. 2, 456ᵉ.

un-gelücklîcheit *stf.* unglücklichkeit, infortunium DFG. 297ᵉ.

un-gelücksam *adj.* (I. 1050ᵃ) exsors, infortunatus DFG. 219ᵇ. 297ᵉ.

un-gelump *s.* ungelimpf.

un-gelungen *part. adj.* swie mir ist ungelungen MSH. 1, 66ᵃ. 171ᵃ. dir ist noch ungelungen SIGEN. *C.* 145. an den ist ung. MART. 132, 92.

un-gelünster? *stn.* nu kâmin vil geswinde des tiefils ingesinde und ouch sîn ungelunster zuo dem gotis munster MART. 5, 37.

un-gelust *stm.* *widerwille, ekel* MGB. 294, 1. 329, 1;

un-gelusten *swv.* (I. 1056ᵇ) *unpers. mit dat.* ungelust *empfinden.* mir ungelustôt abe der spîse GRIESH. 2, 123;

un-gelustic *adj.* (I. 1056ᵃ) *widerlich* LESEB. 866, 27.

un-gemach *adj.* (II. 14ᵃ) *ungestüm.* sîn zorn wart grôz und ungemach ER. 4262, *vom wetter* IW. 657; *unfreundlich:* nu scheidet mich dâ von ein ungemacher gruoz MSF. 102, 6; *unbequem, unangenehm, lästig, störend* PASS. *K.* 336, 26. *mit dat.* GEN. LAMPR. HARTM. (ER. 5476. 7822). NIB. iz enist mir nicht ungem. RUL. 65, 20. mir wær ungemach, daz iemen hiute vor mir strite KARL 9480. daz was dem bischove ungem. AMIS

131. daz was Pêter ungem. W. *v. Rh.* 102, 6. 152, 18;

un-gemach *stnm.* (II. 14ᵇ) *unruhe* Nib. habe nehein ungem., *beunruhige dich nicht* Rul. 51, 12; daz ist des tiuvelis ungem., *verdruss ib.* 8, 16. hânt ez niht ze ungemache, *lasst es euch nicht verdriessen* Flore 3553; *jammergebärde, klage:* ich gehôrte noch gesach sô klagelîchez ungem. nie von mannes munde Reinfr. *B.* 5496; *unbequemlichkeit, unannehmlichkeit, übelbefinden, leid* Gen. *D.* 36, 7. Exod. (*D.* 120, 8. 122, 9. 123, 13. 139, 24. 145, 31. 148, 25). Hartm. (verswigen ung., *heimliches leid* Büchl. 1, 31. ich kan wol genâde lêren ze ungemache kêren *ib.* 2, 34. sorclîchen ungem. gewinnen Er. 3350. grôz ung. begân, *sich viel leid antun* Greg. 2214. daz grœzist ung. *ib.* 655. nâch ungemache, *auf unbequeme, störende weise ib.* 360). Parz. Nib. Freid. Lieht. Gudr. 287, 2. 700, 1. ungem. nemen Msh. 2, 160ᵃ. er kam in bitter ung. Troj. 22389, *vgl.* 1351. 12922. 23628. 25270. lîden sendez ung. Reinfr. *B.* 5942. sîn ungemach der wart sô grôz Apoll. 2498. Bph. 7135. daz in liez der ungem., der in sînem herzen lac *ib.* 1880. einem ung. tuon, *leid zufügen* Roth *pr.* 73. deweder ung. noch gemach kunde in dâ von nicht getrîben Pass. 332, 4. *pl.* an andern ungemachen En. 280, 20. sîn lîp wart mit ungemachen jæmerlîchen überladen Engelh. 5170. sô wurde mîn vil senftez lachen ze grôzen ungemachen Marg. *W.* 510;

un-gemache *adv.* Flore 1852 *u. anm.*

un-gemachsam *adj.* (II. 15ᵃ) *unbequem, ungemächlich* Pass. *K.* 347, 47. Chr. 5. 147, 7.

un-gemacht *part. adj. nicht gemacht.* es sal kein snîder geschrôten gewant uber ime haben ungemacht Miltenb. *stb.* 30ᵇ; ungemacht (*ungefälschter*) wein Np. 264; ungemachter (*nicht abgerichteter*) valke Virg. 235, 10.

un-gemâge *swm. der unverwante.* die ungemâgen die gesippen underdingen j. Tit. 4080.

un-gemalen *part. adj. ohne zu malen.* sein mul sol ungemalen stên Prag. *r.* 59, 97.

un-gemâlet *part. adj.* verkoufet der gast die lînwât nit, sô mag er sie wol ungemâlet (*ungezeichnet*) enweg füern S. Gall. *stb.* 4, 267.

un-gemannet, -mant *part. adj.* (II. 51ᵇ) *ohne mann, unverheiratet,* innuba Dfg. 299ᵃ. Ssp. ungemante wîp Zeitz. *cop.* 316ᵃ. ein unmannet wîp Dsp. 1, 283.

un-gemant *part. adj. ohne an etw. gemahnt, erinnert zu werden.* er kuste sie ungemant Krone 13860. du hâst mich wol getrœstet ungebeten und ungemant Otn. *A.* 37. Thür. *rd.* 383 (*s. unter* unangezogen).

un-gemære *adj.* (II. 70ᵃ) = unmære Trist. *H.* 3492.

un-gemartert *part. adj.* Renn. 16679.

un-gemâset *part. adj. ohne makel, rein.* ir angesiht clâr und ungem. Malag. 13ᵃ.

un-gemâz *adj.* (II. 208ᵃ) *nicht zu vergleichen* gegen Ls. (*lies* 2. 712, 49);

un-gemæze *adj.* (II. 208ᵇ) *ungleich, nicht zusammenpassend.* die zwei (himelrîche und irdenschlîche êre) sint ungemêze Elis. 10282; *nicht zu vergleichen, unvergleichlich:* grôz êre und ung. frœd enpfâhen Wack. *pr.* 35, 85. *mit dat.* einem ung. sîn an Hätzl. 2. 72, 186; *unpassend, unziemlich* Ms. (*H.* 2, 249ᵇ), *mit dat.* W. *v. Rh.* 43, 19; der ungemæze, *der teufel* Mart. 3, 58,

un-gemâzet *part. adj.* (II. 211ᵇ) *ohne* mâze Myst. 2. 637, 8. 12; *unausgemessen, unbeschränkt* Frl. 111, 6.

un-gemechelîn *stn. dem. zu* ungemach Berth. 427, 27.

un-gemechlich, -gemechelich *adj.* (II. 15ᵃ) *unbequem, lästig* Pass. (ein ungemechelîcher val *H.* 50, 65). ein vrost ungemächlich Tund. 54, 54; *unpassend, unziemlich, verwerflich:* ungem. sünde Warn. 491;

un-gemechlîche *adv.* Karaj. 11, 5.

un-gemeilet, -gemeilt *part. adj.* (II. 95ᵇ) *ohne* meil, *unbefleckt, unschuldig, rein* Frl. als der morgenstern liuhtet ungemeilet vor dem tag Ls. 1. 634, 123. daz sie ungem. beleip Mai 28, 9. Türl. *Wh.* 32ᵃ. 137ᵃ. ob sie von im komen ungem. j. Tit. 1531. unser zweier lîp noch ungem. wâren *ib.* 5428. daz volc in aber gruozte und het in werdiclîchen ungemeilet, sam ob er nie sünde gedâhte *ib.* 6188. ein muoter ungem. Msh. 2, 363ᵃ. 380ᵇ. ain ungemailtez kint Kchr. *D.* 64, 26, lembelin *ib.* 272, 21. mîn swester ungemailt Hb. *M.* 432;

un-gemeiliget *part. adj.* (II. 96ᵃ) immaculatus Schm. *Fr.* 1, 1585. Kchr. Mar. Hb. *M.* 432 *var.* 437. die ordenunge ungemailigt (*unverletzt*) behalden W. 16 *s.* 25 (*a.* 1332).

un-gemeinde *stf. ungemeinsamkeit* Orl. 4953;

un-gemeine *adj.* (II. 100ᵇ) *ungemeinsam, getrennt, nicht zusammenstimmend, uneins* Büchl. Trist. Ms. (*H.* 1, 78ᵇ. 109ᵇ. 141ᵃ.

142ᵇ. 2, 91ᵃ). Bon. Jer. (21893). sîn guot ist gar ungemeine: er wil sîn guot haben eine Wg. 4393. wâre lêre spricht 'bis milte und reine', gewonheit spricht 'bis ungemeine Renn. 10603. mach sie so ung., *uneins* Netz 4922. er kam, saz ung., *allein, einsam* Karlm. 88, 46. 133, 67. ungemeinez lêhen = geteiltez l. Ad. 942 *a.* 1329; *nicht mitgeteilt, entzogen, unbekannt, fremd:* der site ist ungem. Msh. 3, 257ᵇ. minne ist ein gemeinez wort und doch ungem. mit (*in bezug auf*) den werken Walth. 14, 7. *mit dat.* Wig. Lieht. Pass.;

un-gemeine *stf.* (II. 101ᵃ) *s. v. a.* ungemeinde Fragm. 22, 195. Msh. 2, 140ᵃ.

un-gemeit *adj.* (II. 132ᵃ) *unfroh, traurig, misvergnügt.* der gûte Jônas ungemeit in des visches lîbe lac Erlœs. 1555. die guoten vrouwen ungem. Silv. 1005. ungemeit sîn Troj. 15641, werden *ib.* 7549. 19113. dich sol man niht vinden ungem. *ib.* 15705. er wart ungem. hie von gemachet Part. *B.* 674. diu mich machet ungem. Msh. 1, 346ᵇ. *mit gen. d. s.* Herb. Nib. Konr. (ir künfte was er ungem. Troj. 6969). Msh. 3, 36ᵃ; *unschön, hässlich* Wig. 164, 40.

un-gemeizen *s. unter* weidach.

un-gemëldet, -gemëlt *part. adj.* (I. 134ᵇ) *nicht verraten* Jer. (7873. 8106). etw. ungemeldet lâzen j. Tit. 1693. Helbl. 3, 104. von em bleib iz ungemelt Schb. 204, 11.

un-gemelich *adj. unerfreulich.* dâst ungemelich Msh. 1, 136ᵃ. *vgl.* ungemenlich.

un-gemenget *part. adj. unvermischt* Fromm. 2, 456ᵃ. Myst. 2. 378, 34. ungem. (*unverfälschter*) wein Np. 264.

un-gemenlich *adj. unerfreulich.* ez ist ungem. Msh. 1, 147ᵇ. *vgl.* ungemelich.

un-gemerre *stn.* er sol grôz lachene und ungemerre nit minnen Br. *O.* 3ᵇ (*vgl. H.* 4, 32).

un-gemëzzen *part. adj.* (II. 202ᵇ) *ungemessen, unermesslich,* immensus Dfg. 287ᶜ. Walth. 10, 3. Wolk. 106. 1, 8. der kraft was ungem. Msh. 1, 70ᵃ. diu breit' diu wît' ungem. lît *ib.* 3, 468ᵉᵉ. ung. geben Ring 37ᵈ, 15. den rossen man daz vuoter truoc ungem. dar Ga. 2. 626, 263. sie (tugende) sint als ungem., daz in dâ niht gelîchet j. Tit. 5315. Geo. 112. diu im in dem herzen lac mit liebe ungem. Reinfr. *B.* 22707. ungemezzener sorgen pflegen Sigen. *Sch.* 166. die ungemessen gûdicheit Fromm. 2, 456ᵇ; *nicht heranreichend an, nicht zu vergleichen mit* (*dat.*) Ecke *C.* 238; *masslos, unmässig* Fasn. 786, 32.

un-gemietet *part. adj.* (II. 169ᵃ) *unbelohnt.* ich lân iuchz ungem. niht Ls. 2. 648, 398; *nicht gemietet od. gedungen* Freiberg. 281.

un-geminne *adj.* (II. 185ᵃ) *nicht in liebe vereinigt, unfreundlich* Warn. 433.

un-geminnert *part. adj.* daz du in dir selben belîbest ungem. und unverwandelt Myst. 1. 366, 37.

un-geminnet, -gemint *part. adj.* (II. 184ᵇ) *ungeliebt, verhasst* Cäc. *unerfreulich* Lanz. 713; innuba Dfg. 299ᶜ. 812; ungemintevische, *die noch nicht geleicht haben* Mone *z.* 3, 78 (*a.* 1434).

un-gemische *adj. ungemischt, rein.* ungemische (: vische) was ir tranc Msh. 3, 187ᵃ;

un-gemischet *part. adj. dasselbe* Reinfr. *B.* 12652. Germ. 20, 67. Wack. *pr.* 42, 3.

un-gemolchen, -gemolken *part. adj.* die kue ist ungemolchen noch Fasn. 436, 30. 437, 23, ungemolken Msh. 3, 303ᵇ.

un-gemordet, -gemort *part. adj.* (II. 223ᵃ) Diocl. 591.

un-gemôt, -gemout, -gemüet *s.* ungemuot *part. adj.*

un-gemôte, -gemûde *s.* ungemüete.

un-gemüete *stn.* (II. 266ᵃ) *md.* ungemûte, -ûde: *misstimmung des gemüts, mismut, aufgebrachtheit, verdruss, zorn, kummer, betrübnis, leid. allgem. vgl. noch* Rul. 77, 4. Er. 5083. 7414. Gudr. 85, 4. Neidh. XXVII, 19. 77, 6. Msf. 137, 36. Msh. 1, 29ᵇ. 73ᵃ. 3, 425ᵇ. Heinz. 2530. Loh. 6971. Flore 4428. 5973. Orl. 2661. Bit. 4913. Krone 25778. Bph. 1203. Troj. 8297. 930. 15544. 17194. 739. 18351. 23471. 25166. Engelh. 6359. Part. *B.* 3023. Reinfr. *B.* 10360. 70. Amis 2393. Craon 866. Ga. 2. 407, 12. Such. 11, 139. Altsw. 165, 23. Mlb. 193. Elis. 1372. 3363. ungemôte Roth. *R.* 1070;

un-gemüetic *adj.* (II. 266ᵇ) *verstimmt, ärgerlich, erzürnt* Pass. ir solt nit ungemûdig sîn LuM. 26ᶜ.

un-gemûhet *s.* ungemuot *part. adj.*

un-gemünzet *part. adj.* Rcsp. 2, 117 (*a.* 1452).

un-gemuot *stm.* (II. 266ᵇ) *mismut* Teichn. 229. Mart. 128, 95;

un-gemuot *adj.* (II. 265ᵇ) *übel gesinnt, böse* Ms. Winsb. Lanz. Flore; *übel gestimmt, verdriesslich, zornig, betrübt, ohne od. mit gen. d. s.* Nib. Ms. Mai, Lieht. (des was ich oft vil ung. 13, 15. si ist gein dir niht ung.

34,4). Alph. Teichn. des muoste ir etelîchez wîp dâ von werden ung. Bit. 533. Jêsus was als ung. W. *v. Rh.* 153, 32. ich müeze es werden ungem. Karl 2687; *anmutlos, widerwärtig:* wære sie alt, arm und ungem. Msh. 1, 294ª.

un-gemuot, -gemüet *part. adj.* (II. 231ª) *nicht* gemüejet, *unbeschwert, -belästigt, -gestört* Pass. unbestricket und ungemüet Myst. 1. 385, 11. sô ist der leip gerûet und der geist ungemût Fronl. 26. ungemüet sît mit der stat von deheinen vestenungen Bit. 7200. ungemout Uoe. 4, 17 (*a.* 1284), -gemôt (: dôt) Karlm. 249, 29. ungemûwet Herb. 8655, -gemûhet Jer. 17745, -gemûet Pass. 242, 51; *ungebraucht* Teichn. 147.

un-genâde, -gnâde *stf.* (II. 342ª) *gegens. zu* genâde *u. wie dieses gerne im pl.: unruhe, mühsal; ungunst, ungnade, kein erbarmen; trostlosèr zustand, unheil, unglück* (*strafe gottes*), *allgem. z. b.* in ungenâden leben Herb. 14399, stân Chr. 7. 1, 6, grîsen Hadam. 169. mit ungenâden loufent mîne tage hin Neidh. 77, 29. sîner ungenâden lîde ich mêre danne vil *ib.* 78, 30. got ir ungenâden niht immer gar verhenge nâch ir willen über mich *ib.* 82, 8. lât in ungenâden vri Engelh. 3645. lâz iemer in den ungenâden mich Msf. 137, 30. sô vert er nâch ungenâden wol *ib.* 175, 8. im was nâch ungenâden harte wol geschehen Apoll. 3362. mîn herze ist ungenâden vol Reinh. 291, 16. ir het der ungenâden vâr oberhant genomen Kl. 1080. ungenâde mir vertrîp Msh. 1, 363ᵇ. daz iuwer ungen. lît ze verre ûf sînem rücke Otte 642. daz er in fride machte und ungnâd abe lachte Elis. 92. ez erhôf sich ein grôt ungnâde Chr. 7. 370, 10. — Ungnâd *n. pr.* Zimr. *chr.* 4. 384, 22. 24 *ff.;*

un-genædec, -ic *adj.* (II. 344ª) *ungnädig, lieblos, grausam* Iw. Walth. ungenædeger drô der trîbet er ze vil Neidh. 180, 3. einem ung. sîn Iw. Gen. 31, 21. Gudr. 1647, 2. Rubin 11, 4. Heinz. 2396. Helmbr. 1774; *unselig, unglücklich:* diu ungnædige stunde Büchl. 2, 7.

un-genædecheit *stf.* contemptus Schm. *Fr.* 1, 1726.

un-genædeclich *adj.* (II. 344ª) *dasselbe* Walth. Hartm. (daz was doch ung. Er. 3342);

un-genædeclîche *adv.* Gr. Rud. 48, 20. Ernst *B.* 1225.

un-genædigen *swv. in* verungenædigen.

un-genâdlîche *adv. ohne willkür* Oest. *w.* 298, 15.

un-genæjet, -genæt *part. adj.* (II. 304ª) *ungenäht,* inconsutilis Dfg. 292ᶜ. ungenêjeter rog Chr. 8. 32, 8. roc ungenât Germ. *H.* 8. 249, 393. *vgl.* Orend. 29; *ungeschnürt* Kell. 6, 26.

un-genæme *adj.* (II. 371ª) *was nicht gerne genommen wird, unannehmbar.* de penninge worden ungenême Chr. 7. 305, 27; *unangenehm, widerwillen od. ekel erregend, widerwärtig, abstossend, unlieb, hässlich:* achorus, ingratus Dfg. 11ᶜ. 298ᵇ. Walth. Trist. Eracl. (die liute dûhten in ungenæme 1298). Wig. Urst. Warn. Teichn. *und md. denkm.* (Symôn der ungenême Pass. 176, 76. swarzer ungenêmer tûvel *ib.* 312, 4. wie siech, wie ungenême Elis. 8097). gar ungenæme Mart. 123, 74. der ist sô ung. Greg. 3381. daz ich vor kurzer stunt was vil ung. a. Heinr. 1487. ungenæmez wîp Renn. 12995. Ga. 3. 25, 165. Hpt. 7. 335, 87. alt und ung. werden *ib.* 479, 37. 46. sü was ung. zuo sehende Alem. 2, 198. si ungenæme wolkengüsse! Msh. 2, 198ᵇ. diu bete ist ung., diu ir êren schaden tuot *ib.* 1, 73ᵇ. ungenæmer schimpf *ib.* 3, 292ª, hort *ib.* 9ª, diep Ga. 2. 374, 22, lîp H. *v. N.* 389. ein ungenæmez bat Msh. 3, 28ᵇ, wort Vintl. 4529. bœse und ung. was ez (gereite *des pferdes*) Krone 19904. diu sünde ist grôz und ung. Bph. 2388. 401. gel ist ain varb ungenêm Fasn. 779, 24. bœser, ungenâmer acker Wg. 14385. *comp.* so ist dannoch ungenæmer an rittern Msh. 3, 437ᵇ. *sup.* Eracl. Myst. *mit dat.* mir ist etw. ungenæme Myst. Griesh. 1, 69. Elis. 3696. Chr. 8. 240, 3. bin ich ir ung. Wwh. 158, 12.

un-genæmecheit *stf. misfälligkeit* Berth. *Kl.* 104. 253. Elis. 8354.

un-genæmlîche *adv.* (II. 371ᵇ) ungenæmplich, proterve Dfg. 468ª.

un-genande, -genante *stfnm.* (II. 312ᵇ. 379ᵇ) *krankheit, deren namen man sich auszusprechen scheut, unheilbare krankheit* (*wunde, brand*). den ungenande niht verbirt Parz. 240, 8. 251, 20 *u. anm.* daz ungenande Wwh. 154, 13. das ungenant Schm. *Fr.* 1, 1747 *f.* Pf. *arzb.* 2, 16ᶜ. das ungenand oder der afel Pract. 159. 62. der ungenant Pfeiff. *ros* 13, 11;

un-genant, -genennet *part. adj.* (II. 312ª) genant und ungenant Herb. 3295. 4816. genemtes und ungenemtes Mz. 1, 247 (*a*

1303), ungenempt Mägdeb. 299 *a*. 1349. ez ungenant Msh. 3, 468ᵉᵉ. umb die heimelîchen trojen ungenant ist im und mir und einem snîder wol erkant *ib.* 294ᵇ. ein ritter allenthalben rôt, der hiez der ungenante Parz. 383, 25. der ungenante man Neidh. 234, 2. der ungenande, des ich nennen niht entar *ib.* 98, 3. *vgl.* 188, 25. 215, 13. 235, 27. dir ist mîn vrowe ungenant Lieht. 15, 21. die ungenanten würm *ib.* 340, 9. ich wil si (tjost) ungenennet lân *ib.* 456, 12. der vinger ungenant Apoll. (*Goth. hs.*) 10908. ungenennet beliben j.Tit. 1978. die wârn dar ungenennet Crane 1246. der slüege den ungenennet Loh. 5017.

un-genantheit *stf.* diu ung. gotes Myst. 2. 520, 23. er entsinket aller natûrlîcheit in die eigenlîche ung. *ib.* 518, 32.

un-genæt *s.* ungenæjet.

un-genatûrt *part. adj.* diu ungenatûrte natûre natûret niht denne alsô vil als si sich lêzet natûren Myst. 2. 537, 29. 31. 33.

un-genazt *s.* ungenetzet.

un-genclîche *adv.* (I. 477ᵃ) *inique* Oberl. 1835.

un-geneiget *part. adj.* mit speren ungeneigten (*ohne zu kämpfen*) reit er unz an die schranken Güdr. 1402, 3.

un-genemt, -genempt *s.* ungenant.

un-genende *adj.* (II. 379ᵃ) *unfügsam, widerstrebend* Pass. dâ mugen die ungenenden ir stangen nicht bewenden Ernst 4187;

un-genende *stf. mutlosigkeit, verzweiflung.* schame dich der ungenende Msh. 3, 91ᵇ.

un-genennet *s.* ungenant;

un-genennic *adj.* (II. 313ᵇ) *unnennbar* Mart. (*lies* 284, 107).

un-genësen *part. adj.* (II. 382ᵃ) *nicht zu heilen, krank, bildl. gekränkt, verloren.* ung. sîn a. Heinr. (203) Trist. Barl. Konr. (Engelh. 2289. Troj. 8347. 11128). Krone 26669. Ulr. *Wh.* 186ᶜ. 212ᶜ. 257ᵈ (ungenern 244ᵈ). Karl 5401. Ga. 2. 257, 140. 259, 222. 289, 96. Pass. 203, 13. si dûchten sich gar ung. *ib.* 300, 62. die hie lît gar ung. *ib.* 382, 76. *mit gen. d. s.* (*nicht gerettet vor, nicht frei von*) Barl. Pass. (bistu des tôdes ung. *H.* 157, 65), *mit präp.* ich bin von jâmer ung. Gerh. 3986. ungen. (*gekränkt*) an êren Theoph. 54. Marlg. 196, 54;

un-genësen *stn.* (*ib.*) *das verlorensein, die verdammnis.* der sundêre ung. Pass. *K.* 540, 44. Teichn. 46;

un-genësende *part. adj.* vor leit wær sie ung. j.Tit. 118. sie was mit klage diu ung. *ib.* 5363. *mit gen.* ich bin maniger sorgen ung. *ib.* 4983, *mit präp.* sie was an freuden diu ung. *ib.* 5938.

un-genëslich *s.* ungenislich.

un-genetzet, -genazt *part. adj.* (II. 320ᵃ) *nicht nass gemacht* Diem. Ms. Ls. 1. 633, 105. einem ungenetzet schern (= trucken schern) Lcr. 40, 478. 2019. 140, 5.

un-genge *adj.* (I. 477ᵃ) *ungangbar, nicht leicht zu gehn* Gest. *R.* 10; *der nicht gerne, nicht ohne mühe geht* (Lanz. 3741), *störrig, träge:* hei, hei ir ungengen, ir valschen unde strengen Mart. 83, 75. ist aber daz wîp ung. *ib.* 133, 31. ein hunt ung. Hadam. 389. ung. an art und in dem sinne *ib.* 164. ung. ist iuwer kamp, *euer sinn ist so störrig, dass er sich nicht durchbrechen lässt* Reinh. 350, 1613 (Ls. 2. 605, 23) *u. anm.* der würfel ist ung., *in seinem gange, falle unberechenbar* Ls. 3. 232, 42. *comp.* ie lenger ie ungenger ist die welt Netz 1274. 4215; nequam Germ. 18, 67.

un-geniden *s.* ungeniten;

un-genîdet *part. adj.* (II. 345ᵃ) einen ung. lân, *mit neide verschonen, ihm etw. gönnen* Büchl. 1, 762. *vgl.* ungeniten.

un-genietet, -geniet *part. adj.* (II. 350ᵇ) *ungeübt, ungebildet, unerfahren* Schm. *Fr.* 1, 1770. Fasn. 69, 2.

un-geniez *stm. schaden, nachteil* Pez *gloss. zu* Ot.

un-genisic *adj. der nicht genesen kann, unheilbar* Schm. *Fr.* 1, 1759 (*a.* 1487).

un-genislich *adj. dasselbe* Orl. 4848. Berth. 136, 3. ungenesliche krankheit Öh. 129, 22;

un-genislîchen *adv.* (II. 382ᵇ) *unheilbar, rettungslos* Büchl. 1, 78.

un-genist *stf.* (II. 383ᵃ) *unrettbarkeit, das verlorensein, verderben, unheil* Büchl. Winsb. Ls. (3. 291, 8). Dan. 6937. Birk. 72.

un-geniten *part. adj.* (II. 345ᵃ) *unbeneidet, ungehasst.* got selbe beleip ungeniden (: smiden) Renn. 14586. einen ungeniten lân, *mit neide verschonen, ihm etw. gönnen* Neidh. 231. Hpt. 7. 353, 12. etw. ungeniten lân, *damit durchaus zufrieden sein* Güdr. 1704, 4 *u. Martins anm. vgl.* ungenîdet.

un-genoppet *s.* noppen 1.

un-genôte *adv.* der ungenôte liuget Ulr. *Wh.* 172ᵈ;

un-genœtet, -genœt, -genôt *part.*

(II. 416ᵇ) *ungenötigt, -gezwungen, unnötig, freiwillig* MAI, KREUZF. KULM. *r.* WEIST. du dienest ungenœtet haz MSH. 2, 355ᵇ. der eit ist ungenœtet ULR. *Wh.* 218ᵃ. ich swere einen ungenôten eit *ib.* 217ᵈ. 226ᵈ. ein ungenœte sünde j.TIT. 5197. dem êre widervert von ungenôten dingen APOLL. 719. der degen ûf sich borget manec vreise ungenôt KRONE 7164. sie leit den hantschuoch an ungenôt *ib.* 23842. daz bein hebt sie ungenôt enbor *ib.* 23887. kumt er ungenœtet niht für gerihte SWSP. 265, 14. 279, 10. daz zwên êrbar man ungenœtt pei irn trewen gesprechen (*aussagen*) mugen UKN. 383 *a.* 1355. Camberg wart ungenœtet auf gegeben CHR. 10. 321, 1. er hat 6 mört getân ungenœter sach *ib.* 261, 13; *unbedrängt, -belästigt:* lât si ungenœtet ligen ULR. *Wh.* 174ᵈ.

un-genôtlîche *adv. ungezwungen, freiwillig* GR.W. 1, 363.

un-genôz *adj. ungleich, nicht gleichkommend. comp.* an kreften ungenôzer (: grôzer) j.TIT. 4535; *zu den hörigen eines andern herrn gehörig:* ein ungenôz wîp nemen MONE *z.* 2, 334. GR.W. 4, 455. ein frowe, die ein ungenôssen man hetti *ib.* 494. ein ungenôzzer *ib.* 1, 49;

un-genôz, -genôze *stswm.* (II. 397ᵇ) *ungenosse, -gefährte.* aller gnâden ungenôz BIRK. *p.* 136. der hôchvart ungenôze j.TIT. 422; *der nicht seines gleichen hat* LESEB. 585, 2; *der nicht von gleichem, von geringerem stande ist* FREID. SWSP. REINFR. *B.* 2415. CHRIST. *S.* 615. CHR. 8. 121, 12; *auswärtig, fremd* DIEM. 141, 5; *zu den hörigen eines andern herrn gehörig* URB. WEIST. (1, 49) ST. *a.* 1465. wo ain frow des gotzhus aigen ist und iren ungenôzman het, daz ist ain man, der aines andern heren ist, der haist ir ungenôz FW. 25;

un-genôzen *swv. in* ent-, verungenôzen;

un-genôzinne *stf.* (II. 393ᵃ) *die zu den hörigen eines andern herrn gehört* GR.W. (1, 95. 303. 4, 5). *swf.* FW. 1.

ungenôz-man *stm. s. unter* ungenôz.

un-genôzsam *adj.* (II. 398ᵃ) *zu den hörigen eines andern herrn gehörig* GR.W. 1, 34. 291;

un-genôzsame *stf.* (*ib.*) *übertretung der gemeinschaftl. pflichten einer* genôzsame MONE *z.* 7, 130; *verehlichung mit einem oder einer* ungenôzen *und das dafür zu entrichtende strafgeld ib.* 19, 70 *ff.* OBERL. 1835. GR.W. 1, 71. 4, 489. MONE 3, 251;

un-genôzsamen *swv.* in ent-, verungenôzsamen.

un-genôzschaft *stf.* = ungenôzsame (*verehlichung etc.*) FW. 25.

un-genozzen *part. adj.* (II. 393ᵇ) *der nicht genossen hat* (*blut u. fleisch, s.* geniezen). von hunden ungenozzen gehôrt ich nie des dônes HADAM. 112. AW. 2, 22. 3, 47. *bildl.* an freuden ung. blîben j.TIT. 2469; *keinen nutzen od. vorteil habend* LAMPR. sie liez mich niht ungen., *unbelohnt* VIRG. 493, 6. *mit gen. d. s.* BÜCHL. 1, 66. TÜRL. *Wh.* 3ᵃ. KRONE 23180. 28050.

un-gént *stn. salbe.* rôsöl und ungent FASN. 680, 8. — *aus lat.* unguentum.

un-genüegelich *adj. ungenügsam* WACK. *pr.* 70, 250.

un-genüegelîcheit *stf.* MYST. 2. 661, 40.

un-genüegunge *stf. ungenügsamkeit* THEOL. 212;

un-genuht *stf.* (II. 355ᵇ) *ungenügsamkeit, unenthaltsamkeit, unmässigkeit, unvernunft, unschicklichkeit* DIEM. WOLFR. MAI, KINDH. OT. der pfaffen ung. HELBL. 2, 808. arme unde rîche brehtent al gelîche mit einer grôzen ung. *ib.* 741. mit gîteclîcher ung. MSH. 2, 198ᵃ. ditz heizet alles ung. JÜNGL. 611. die sprüche sint von manger ung., die man dar an erkennen kan TANH. *hofz.* 11. helfent mir von dirre schanden ung. Ls. 3. 227, 392. des tûvels ung. ERLŒS. 802. die frouwen sî mit ung. plangeten ELIS. 4886. *pl.* den brâcht sorgen schaur ze ongenuchten MF. 28; *wucherndes ausbreiten, unkraut* BUCH *d. r.* 214. TROJ. (2510. 18586). REINFR. *B.* 10;

un-genühtec *adj. ungenügsam, unenthaltsam, unmässig.* swâ man die minne vindet ung. REINFR. *B.* 6357; er wart an dem lîbe ung., *verwildert* KCHR. *W.* 5266.

un-genühtecheit *stf.* (II. 356ᵃ) des sumers ungen. (æstatis fervor nimius) BR. 25ᵃ, *var.* übrige hitz; *verwilderung* PASS. 169, 44.

un-genuocsam *adj. ungenügsam* VINTL. 6272.

un-genuwen *part. adj.* (II. 419ᵃ) GSM. 1896 *var.*

un-genuz *stm.* des kam er sît in ungenuz VIRG. 285, 9.

un-genzlîchen *adv.* (I. 479ᵇ) HPT. 5. 450, 90.

un-geoffenbârekeit *stf.* nâch ungeoffenbârekeit der verborgenheit MYST. 2. 518, 22.

un-geoffent *part. adj. verborgen* WACK. *pr.* 53, 48.

un-geordenet, -geordent *part. adj.* (II. 441ᵃ)

Myst. Pass. (286, 32). ungeordenôtez leben Griesh. 2, 49. ungeort Diem. *arzb.;*

un-geordinieret *part. adj.* (II. 442ª) *nicht ordiniert* Germ. 3. 426, 17. — *adv. in unordnung* Jer. 13474.

un-gepelzet *part. adj.* ungepelzte beum, arbories Dfg. 4ª.

un-gephadet *part. adj.* j.Tit. 1 *alt. dr.*

un-gephehtet *part. adj. in kein gesetz od. mass zu bringen, unmessbar, unergründlich.* dîn ie dîn immer ist gar ungephehtet (*gedr.* ungefehtet) j.Tit. 1. dîn drîvaltikeit diu ist gar ung. Hugo *v. M.* 35.

un-gephendet, -gephant *part. adj. nicht gepfändet, unberaubt.* ê ich mîner frouwen rôsen rôt alsô ungepfendet liez Ls. 1. 379, 161. ir beleibt von mir wol ungepfant Fasn. 455, 9. *mit gen.* des was ungepfendet er Ls. 2. 503, 34. der manheit ungephendet j.Tit. 4850, der êren *ib.* 6160. Vz. 40. *mit präp.* an hôhen êren ungephendet j.Tit. 1006. 2626.

un-gephlanzet *part. adj.* (II. 796ª) Sum.

un-gephlëgen *part. adj.* der lât mîn ungepflegen niht Loh. 639.

un-gepîneget *part. adj.* (II. 520ª) impunis Dfg. 290ᵇ. Öh. 64, 33;

un-gepînet *part. adj.* got lât chain pôsheit ungepeinet Vintl. 9788.

[un-geprîs *stm.* II. 533ᵇ] = unprîs Troj. 17732.

un-geprîset *s.* ungebrîset.

un-geprîset *part. adj.* j.Tit. 95. 5468.

un-geprüevet *part. adj.* j.Tit. 4404.

un-gequetzet *part. adj. unverletzt* Hans 1346.

Unger *stswm.* (III. 189ᵇ) *Ungar*, Ungarus Dfg. 626ᶜ. der Ung. Renn. 3690. ein wilder U. Helbl. 1, 23. die wüetenden, tobenden Unger Serv. 1765. 812. 2296. dô tet er als er wær ein U. und bôt dâ für sîn lougen Mart. 33, 62. 18, 112. ein Ungers zager Parz. 184, 14. die Ungern Msh. 2, 87ᵇ. die alswarzen Unger (*var.* Ungeren) Rul. 184, 16. die Unger tragent enge röcke und dar zuo lange zöpfe Enenk. *p.* 379. der Unger künec Msh. 2, 6ᵇ. der Ungern untriu Wg. 2495. ûz Ungern lant Virg. 302, 12. *vgl.* Ungerlant. — *dat. pl. als landsname Ungarn:* Ungeren, Ungaria Dfg. 626ᶜ. Rul. 65, 2. Roth. *R.* 495. durch Ungern Virg. 441, 8. gên Ungern *ib.* 474, 11. 475, 2. 476, 12. von Ungern Nib. 1102, 1. Serv. 1247. 726. Rab. 49. 548. ze Ung. Wg. 2493. — *vgl.* Ungerære.

un-gerade *s.* ungerat;

un-gerade *adv.* (II. 559ª) *in ungerader zal*, impare Gl. *Virg.* 1, 268. Msh. 3, 109ª. Renn. (*lies* 2738);

un-gerade *stf.* = diu ungerade zal Trist. 16860. Swsp. 110, 21;

un-geraden *swv.* ungerat *werden* Reinfr. *B.* 5569.

un-gerâdet *part. adj. nicht ausgestattet.* die ungerâdete swester Ssp. 1. 5, 3 = unûzgestiuret Swsp. 8, 7.

un-geranc *stm.* wil er eng sô wil si wît, wil er kurz sô wil si lanc, ist daz niht ein ungeranc? Teichn. *C* 260ᵇ.

un-gerapt *part. adj. nicht abgeraupet.* ungerapte böum Wp. *G.* 109. Np. 330.

Ungerære *stm.* = Unger. *md.* Ungerêre Elis. 364. 7323. Ungerer Dfg. 226ᶜ.

un-gerast *part. adj.* (II. 557ᵇ) *ohne ruhe und erholung* Hätzl. 2. 42, 92.

un-gerat, -gerade *adj.* (II. 558ᵇ) *ungleich, ungerade*, impar Dfg. 288ª, Trist. 16860. ungerades gelœte Np. 155.

un-geræte *stn.* (II. 575ª. 578ª, 18) *md.* ungerête, -rêde: *mangel an nötigem vorrath od. gehöriger zutat* (Iw. 3336), *überh. mangel, armut, armseligkeit, not, unglück, leiden* Herb. Lanz. Flore, Barl. Freid. Tund. Ms. (*H.* 1, 81ᵇ. 2, 259ᵇ) Pass. Jer. mîn ung. soltu ze herzen setzen Ls. 1. 238, 224. welher hand ungerêt deinem herzenlieb zu handen gêt Cgm. 714, 16ª. *bei* Schm. *Fr.* 2, 163. mit ung. jagen Hadam. 292. er wart gestalt ûz ung. Gfr. 1937; *ratlosigkeit* Flore, j.Tit. 5072; *böser rat od. handlung die aus solchem hervorgeht:* ir gewizzen gedenken nit enkunde dekein der ungerêde Elis. 8975. ungeræte briuwen *auf böses sinnen, böses zu stande bringen* Heinz. 109, 274. die werlt füert ung. Wolk. 119. 2, 10;

un-gerâten *part. adj.* (II. 563ᵇ) *ungeraten, schlecht, bes. verschwenderisch* Winsb. Kulm. *r.* mîn mül ist ung. Msh. 3, 348ᵇ. daz sîn sun gar ung. wære Jüngl. 742. ung. kint Berth. *Kl.* 216. 18. Prag. *r.* 126, 90. die jungen ungerâten purgêre *ib.* 14, 21. mac si behalten mit der kuntschaft, daz er ung. ist und in der unfuore, daz si irs guotes vor im angest hât Swsp. 60, 5. 344, 7.

un-gerëch *adj.* (II. 587ᵇ) *nicht in gehörigem zustande befindlich.* ir (*der teufel*) gestalt was ungerech Gz. 6515. dâ wirt der valsche fürsprech an sîner zungen ung., *er verstummt* Mart. 11, 8;

un-gerëch *stnm.* (II. 588ª) *misbehagen, kummer.* wê grôs ung. wart in irme herzen dô gestalt KARLM. 36, 37. willichen ung. hedde dô der alde Dâvid in sîme herzen *ib.* 67, 45; *adverbial* zû ungereche, *in schlechtem zustande, krank* HERB. 6515. 12613 *u. anm.*

un-gerechent *part. adj.* ungerechenter amptman, *der keine rechnung abgelegt hat* BÖHM. 573 *a.* 1341.

un-gerêde *s.* ungeræte.

un-gerëden *part. adj.* (II. 696ᵇ) = ungebiutelt. ungeriden brôt GR.W. 1, 655.

un-geredet, -geret *part. adj. ohne zu reden, sprachlos, stumm.* er scheidet ungeret von dan REINFR. *B.* 3044. er lag ungeret vier ganze tag DRACH. *C.* 84. er viel aufs pflaster und lebt ain tag ungeredt CHR. 10. 331, 13.

un-gerëgenet *part. adj. ohne zu regnen.* ez was driu jâr ung. MARIENGR. 284.

un-gerëht *adj.* (II. 617ᵇ) *nicht gehörig, schlecht.* ung. pfenninge FREIBERG. 85. ein ungerechtes oder ein gefelstes wambeis PRAG. *r.* 32, 45; *unrecht, ungerecht:* ungerechter gewalt VINTL. 3226 (*var.* unrechter). MÜHLH. *r.* 27, 16; ungerechter stân, *ungerechtfertigt, schuldig sein* W. 16 *s.* 25 (*a.* 1332);

un-gerëht *stm.* (*ib.*) *das verkehrte, gegenteil* TRIST. 9882.

un-gerëhte? *stf.* (*ib.*) HERB. 12613 *ist ohne zweifel* zû ungereche *zu lesen, s.* ungerëch.

un-gerëhte *adv.* (*ib.*) *unrecht* NEIDH. 60, 26.

un-gerëhtecheit *stf.* (*ib.*) *ungerechtigkeit* LUDW. 67, 24. FRONL. 54. VINTL. 3210 *ff.* 3235. 42. 53 *u. ö.; beschimpfung, beleidigung ib.* 3725.

un-gerëhteclîche, -en *adv. ungerecht* VINTL. 3213. 18.

un-gereide *adv. s.* ungereite.

un-gereiet *part. adj.* (II. 656ª) *ohne tanz* NEIDH. 29, 4.

un-gereint *part. adj. unabgegränzt* SCHM. *Fr.* 2, 105 (*a.* 1470).

un-gereisic *adj.* (II. 665ª) *zur kriegsfahrt untauglich, überh. unrüstig, schwach* WINSB. 47, 3.

un-gereit *s.* ungereitet.

un-gereit *adj.* (II. 672ᵇ) *nicht bereit, ungerüstet.* kranc ist der herren maht mit ungereiten liuten MSH. 3, 58ª. *mit gen.* PASS. des libes ungereite was der wirt j.TIT. 5521, *mit präp.* zu kampe was er ung. ELIS. 3213; *machtlos, unfähig* zu *ib.* 1414. 2864. 4312; *unbereit, unzugänglich, nicht zur hand* EN. IW. KARLM. 114, 54. mîniu dinc stênt mîr ungeraite PRL. 699. dô dûhte in daz unnæhe und harte ung. FLORE 3739.

un-gereite *adv. ohne die kraft wozu zu haben.* dî in gesegente ungereide vor grôzer jâmerkeide ELIS. 4259.

un-gereitet, -gereit *part. adj.* (II. 667ᵇ) *ungerechnet, -gezält.* sîn her daz was mit zal ungereitet j.TIT. 838; *nicht in anschlag kommend, nicht zu vergleichen* gegen MSH. 2, 392ª.

un-gereitschaft *stf. mangel am nötigen, armseligkeit* HPT. 17. 21, 316.

un-gereizet *part. adj.* ir liezet mich ungereizet KOL. 216, 278.

un-geret, -gêret *s.* ungeredet, -geêret.

un-gerête *s.* ungeræte.

un-geriden *s.* ungerëden.

un-geriht *s.* ungerihte, -gerihtet.

un-gerihtbære *adj.* ein freis, ungerichtpers und unverkumerts eigen SCHWBG. *a.* 1471.

un-gerihte, -geriht *stn.* (II. 649ᵇ) *unrichtigkeit, fehler* (*im versmasse*). als ich daz ung. an disen lieden hân ze reht gerucket j.TIT. 888; *unrecht, vergehn, verbrechen criminneller natur* GERH. LANZ. 6785 *var.* MS. (*H.* 2, 218ª. 229ᵇ). TEICHN. RSP. KULM. *r.* ung. stœren TROJ. 2585. êre lip sêle unde guot verderbet ung. gar ORL. 15154. wie man vrevel und under ung. büezen sol SWSP. 80, 1. ein ung. vor dem rihter klagen *ib.* 92, 1. 403, 16. beschirmet si der rihter unde gestêt in ungerihtes *ib.* 288, 5. der keiser mac allez ung. niht verrihten *ib.* 98, 8. slehet ein jude einen kristen oder tuot er ander ung. *ib.* 214, 7. tût ein jude an eime cristen man ein ung. PRAG. *r.* 163, 206. ist, daz er beclaget wirt umb ung. *ib.* 117, 60. tût ein man ung. RUDOLST. *r.* 209, 3. alle schulde, die sich nicht ziehen zu ung. JEN. *st.* 76, 29. 75, 18. wer sînes gûtis mit gewalt oder mit ung. entwert ist MICH. 3 *s.* 23 (*a.* 1338); *geldstrafe für ein* ungerihte OBERL. 1838;

un-gerihtec *adj.* (II. 646ᵇ) WINSB. 47, 3 *var. zu* ungereisic.

un-gerihtet, -geriht *part. adj.* (II. 637ª. 646ᵇ) *nicht* gerihtet MS. (*H.* 1, 155ᵇ. 2, 68ª. 87ᵇ). rîme ungerihtet REINH. 2252. roup und brant sint ungeriht FREID.² 46, 13 *var.* ein ungerihte zunge WACK. *pr.* 53, 121. in dir wart ungericht dat gotlîche brôt MARLD. *han.* 55, 21. *mit gen.* des geltz ung. (*unbezalt*) sîn UHK. 2, 247 (*a.* 1362); *der ein* ungerihte *be-*

gangen hat: ein ungerichter und mistêtiger man Gr.w. 5, 703.

un-gerîmet *part. adj.* (II. 704ª) *ungereimt, prosaisch* Mai 3, 16. Wildon. 20, 5.

un-geringe *adj. nicht leicht, schwer. mit gen.* wer nicht wol inweiz der dinge, dem sind si sagins ungeringe Kirchb. 838, 8.

un-geringet *part. adj. ungeringelt.* wenn si (*schweine*) behirtet sind, sô mugent si wol ungeringet sîn Gr.w. 5, 162.

ungerisch, ungersch, ungarisch *adj. aus Ungarn, ungarisch.* durch ungerische rîche Wolfd. *D.* V, 50. VII. 1. uz ungarischer marke Virg. 471, 9. ein ungerisch zager j.Tit. 4094. du sîst tiutsch, windesch, ungersch Msh. 2, 381ª. der treit ungerischez hâr Helbl. 1, 225. ain ungerischer man Wolk. 86. 4, 14. ungerische voln *ib.* 218ª, ochsen Ug. 122, 28 (*a.* 1327). ungerische, ungersche guldîn Mh. 3, 341. Chr. 1. 246, 1. er macht aus seiner frawen ein ungrischen pflûg Cgm. 521, 149ᵇ *bei* Schm. *Fr.* 1, 110;

ungerischen *adv. auf ungarische weise* Wolk. 57. 1, 15.

un-geristic *adj.* (II. 727ᵇ) indignus Misc. 1, 241ᵇ.

un-geriten *part. adj.* (II. 735ª) *ohne zu reiten od. sich im reiten geübt zu haben* Greg. 1379; *unberitten* Msh. 2, 96ᵇ.

un-geriuwet *part. adj. ohne reue, ohne busse getan zu haben* Berth. 348, 8.

un-gerizzen *part. adj.* Renn. 10505.

Unger-lant *stn. Ungarn,* Ungaria Dfg. 626ᶜ. Nib. 1313, 1. Bit. 1119. Ernst 1845. Eracl. 5072. 81. Virg. 532, 5. 581, 11. 701, 13 *etc.* Neidh. 102, 24. Msh. 2, 14ª. 70ᵇ. 233ᵇ. 3. 345ª. Elis. 203. 77. 331 *etc., pl. ib.* 2495. 7033. Ungernlant Wolk. 8. 3, 9.

Ungern *s.* Unger.

un-gërne *adv.* (I. 535ª) *nicht gerne,* invitus Dfg. 307ª, *n. gl.* 220ᵇ. Hartm. Walth. Parz. Trist. Aneg. Ernst 5161. Troj. 16973. *comp.* ungerner Chr. 5. 124, 27.

un-gerochen *part. adj.* (II. 684ª) *ungerächt, -gestraft,* inultus Dfg. 307ᵇ. Trist. Freid. Kell. j.Tit. 936. 4814. 5127. 385. 6204. Krone 25436. Troj. 11393. 424. 13423. 17819. Apoll. 5680. Gz. 7935. Renn. 4694. Msh. 1, 33ª. 198ª. Chr. 4. 58, 13. *ndrh.* ungewrochen Karlm. 92, 65. Fromm. 2, 456ᵃ.

un-gerollet *part. adj.* den habern ungerollet malen Gr.w. 5, 65.

un-geroten *part. adj.* einen walt ungeroten Albr. 8, 4. *s.* riuten.

un-geroubet *s. unter* unverstoln.

Unger-rîche *stn. Ungarn* Elis. 7076.

un-gersch *s.* ungerisch.

un-gerüemet *part. adj.* (II. 809ᵇ) *ohne zu rühmen, zu pralen* Winsb. Such. ich sprich ez ungerüemet Hadam. 173; *ungerühmt* Reinfr. *B.* 338.

un-gerüeret, -geruort *part. adj.* (II. 814ᵇ) ich hân noch seiten vil, die ungerüeret sint Wartb. 63, 9. mîn hort ist ungerüeret Wwh. 160, 27; diu ungeruorte (*nicht aufgelockerte, ungepflügte*) erde Spec. 107.

un-gerûm *adj.* (II. 790ª) *enge, ungeräumig* Krol. 4267;

un-gerûmet *part. adj.* doch was von im der satel ungerûmet j.Tit. 3696. 4575.

un-gerünec *adj.* (II. 795ᵇ) = unrünec Loh. 4312. 5262.

un-geruoch *stm.* hie hat Joathânes fluoch prâcht in gotes ungeruoch aller Sychemiten hail Hpt. 18. 114, 148. *s.* unruoch;

un-geruochic *adj.* (II. 803ª) *nachlässig, unbekümmert* Roth *pr.* 29.

un-geruochlîchen *adv.* (II. 799ᵇ) *rücksichtslos, grausam* Pass. *K.* 120, 41.

un-geruofen *part. adj.* Hest. 855. 1178. 207;

un-geruofet *part. adj.* Ring 29ᶜ, 20.

un-geruort *s.* ungerüeret.

un-geruowec, -ic *adj.* (II. 819ᵇ) *unruhig* Stat. *d. o.* der ungerûwige und ungehôrsame Br. *H.* 2, 15. 65, 36. si ist ungedultig und ungerûwig und mag nit dâ heime bleiben Ab. 1, 61. si sint ungerûwich und virwitz Adrian 466, 78. ungeruebig Zimr. *chr.* 3. 21, 28; 4. 307, 17.

un-geruowesam *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Stat. *d. o.*

un-geruowet, -geruot *part. adj.* dô reit er ungeruowet den tac unz an die naht Otn. *A.* 562. einen ung. lâzen Gudr. 452, 2. die ungeruoten, *kampfmüden* Kchr. *W.* 15141. sein herz wêr allzeit ungerût Fasn. 662, 33.

un-gerwet *s.* ungegerwet.

un-gesaget, -geseit *part. adj.* (II². 18ᵇ) *nicht gesagt, verschwiegen.* ja ist ez in vil ungesagt Neidh. 69, 4, ungeseit Er. 4242. Trist. *U.* 436. daz ez von mir allen liuten wære ungesaget Lieht. 120, 16. sô ist mîn name iu ungeseit Krone 4526. etw. ungesaget lâzen Herb. 14165. Lanz. (8596). Ulr. *Wh.* 248ᵇ. daz ez blîbe ungeseit von dînem munde *ib.* 152ᵈ. swaz er im erboten hât, niht ungesaget

daz bestât *ib.* 173ᵈ. sie sint iemer ungeseit, *unverraten* FLORE 7319; *ohne etw. zu sagen* LS. 3. 296, 59; etw. ungesagt tûn, *ohne absage geleistet zu haben* MH. 1, 246; *mürrisch schweigsam:* diu maget was vil ungesagede MAR. 155, 29 (*vgl.* 34: daz dû sô stille clagest und mir antwurte versagest); iuwer lîp ist ungeseit, *unsagbar schlimm, nicht der rede wert?* NEIDH. 47, 17 *u. anm.*

un-gesalzen *part. adj.* (II². 43ᵇ) IW. MGB. TEICHN. MYST. ELIS. 6949, *bildl.* MSH. 2, 300ᵇ.

un-gesamnet *part. adj.* (II². 48ᵇ) *nicht beisammen, nicht versammelt, nicht übereinstimmend* A. HEINR. GOTFR. *lied.* ungesammet (: verklammet) j. TIT. 3712.

un-gesât *part. adj.* unkrût wehset ungesât RENN. 6645.

un-gesatlich *adj.* (II². 58ᵇ) *unersättlich* L. ALEX. 6678.

un-gesâzet *part. adj.* (II². 343ᵃ) *ohne bleibenden wohnsitz* FRL. 117, 12.

un-geschaben *part. adj.* (II². 60ᵃ) unser misetât kaine ungeschaben pleibt mit peinikliicher hitze WOLK. 18. 8, 9.

un-geschadeget *part. adj.* (II². 65ᵃ) ungeschatgôt ZÜRCH. *jb.* 83, 17. ungeschediget CHR. 8. 74, 27.

un-geschaffen *part. adj.* (II². 69ᵃ) *nicht erschaffen* MYST. FRL.; *ungestalt, hässlich,* deformis, indecorus, indecorosus DFG. 170ᵇ. 294ᵃ. TRIST. *U.* MGB. SUCH. FRL. HEINZ. 403. LS. 3. 223, 238. GERM. *H.* 8. 245, 238. SCHB. 297, 10. KARLM. 142, 34. FASN. 742, 5. CHR. 8. 257, 28; 9. 541, 21. 907, 8. ZIMR. *chr.* 4, 763ᵃ. *sup.* der ungeschäffnest MONE *z.* 2, 193.

un-geschaffenheit *stf.* (*ib.*) *das nichtgeschaffensein* MYST.; *hässlichkeit,* deformitas DFG. 170ᵇ. BERTH. 227, 38. W. *v. Rh.* 108, 7. 111, 41. 50.

un-geschaffet, -geschaft *part. adj.* (II². 73ᵃ) *ungetan.* ungeschaft liez er niht BÄCHT. *hss.* 29, 1; *unverrichteter dinge* ZÜRCH. *jb.* 92, 9. ÖH. 120, 4. 121, 28. 125, 7. ZIMR. *chr.* 2. 342, 19. 479, 33;

un-geschaft *stf.* (II². 74ᵃ) *eitles wesen, nichtigkeit.* der werlt ung. si flôch HALT. 1938.

un-geschalten *part. adj. unverrückt* MONE 7, 470 (*a.* 1396).

un-geschamt *part. adj.* dem ungeschamten sît ir dâ, dem wol geschamten sît ir mat MSH. 2, 199ᵃ. und wirt mir iwer kâmeramt, ich hânz, ob got wil, ungeschamt LIEHT. 235, 30. TÜRL. *Wh.* 134ᵇ.

un-geschant *s.* ungeschendet.

un-gescharet, -geschart *part. adj.* (II². 154ᵇ) *nicht abgeteilt od. gesondert* HERB. 4690. MART. 10, 106.

un-geschart *s.* ungeschertet.

un-geschazt *part. adj.* NP. 125.

un-geschediget *s.* ungeschadeget.

un-gescheftlich *adj.* (II². 74ᵇ) *ohne testament* abintestatus DFG. 3ᵇ.

un-geschëhen *part. adj.* (II². 115ᵃ) PARZ. 441, 14. ULR. *Wh.* 217ᵈ. 248ᵈ;

un-geschëhende *part. adj.* daz ist ungeschehende j. TIT. 5086. 95.

un-geschëhenheit *stf.* (II². 115ᵃ) *was nicht geschehen ist* MYST. 2. 682, 28.

un-gescheide *stf. unterschied* TROJ. 2558 *var.;*

un-gescheiden *part. adj.* (II². 99ᵇ) *nicht geschieden, ungetrennt* NIB. GREG. KONR. (SILV. 2899) MYST. er und sîne ritter fuoren ung. mit dem werden heiden durch verriu lant REINFR. *B.* 18197. ungesch. an *ib.* 10248. TRIST. 207, von DIEM. BARL. FLORE 4903. JEN. *st.* 62, IX. ûz den gedenken beiden was er sô ung. FLORE 3842. *mit gen.* IW. BARL. j. TIT. 4979; *unentschieden* PARZ. TRIST. HÄTZL. ez wær vil ung. j. TIT. 5649. CHR. 7. 304, 12; *ungebührlich, unverständig* SCHM. *Fr.* 2, 370. MF. 132.

un-geschelt *part. adj. nicht geschält* REINH. 294, 87. FRAGM. 39, 89. 42, 435.

un-geschëmt *part. adj.* (II². 133ᵇ) *ohne sich zu schämen* RSP. 2747.

un-geschendet, -geschant *part. adj.* (II². 84ᵃ) *nicht geschändet od. entehrt, ohne schmach u. schande.* ungeschendet WWH. 158, 16, -geschent NETZ 12413, -geschant GEN. *D.* 96, 29. WWH. 201, 10. ULR. *Wh.* 139ᵉ. 184ᵈ. BIT. 194. VIRG. 321, 13. 979, 2. TROJ. 14378.

un-geschenket *part. adj.* (II². 82ᵇ) ung. sîn, *ohne schankrecht* MÜNCH. *r.* 336. NP. 204 (*13—14. jh.*).

un-geschertet, -geschart *part. adj.* (II². 157ᵇ) *nicht schartig gemacht, unverletzt.* ungeschertet TROJ. 3719. LS. 2. 201, 25, -geschart KARL 579. HPT. 7. 510, 1171. BIRK. *p.* 4.

un-geschic *stm.* (II². 120ᵇ, 18) von ungeschicken, ab importunis CGM. 689, 171ᵃ *bei* SCHM. *Fr.* 2, 368;

un-geschicket *part. adj.* (II². 120ᵃ) *misgestaltet,* deformis DFG. 170ᵇ. MGB. 488, 25; *ungerüstet, -geordnet* CHR. 7. 13, 4; *ungeschickt, unpassend* MYST.; *ungeschickt, -gebührlich* SCHM. *Fr.* 2, 368.

un-geschiftet *part. adj. nicht an den schaft befestigt* Bit. 2470.

un-geschiht *stf.* (II². 117ᵃ) *untat* Lanz. Mai, Liehт. aller menschen sünde sint vor got ein ungeschihte (: slihte) j.Tit. 6128. dô der lîp was bereit ze bœsen dingen und z' ungeschiht Wg. 9621. mit dehainerlai frauflen und ungeschichten Chr. 5. 404, 29; *misgeschick, unglückl., widerwärtiger zufall* Parz. Trist. Wig. Krone (21714. 22586. 24089. 26236. 27737), Konr. (Engelh. 6064. Troj. 2346. 5816. 7953. 12712. 13242. 304. 14225. 17746). Kreuzf. Hätzl. daz in unser herre niht zühtiget mit ung. Wg. 4544. die ung. bergen *ib.* 2270. lâ dir mîn leit geklaget sîn und michel ungeschihte Msh. 3, 335ᵇ. von ung., *durch einen unglückl. zufall, zufällig* Konr. (Engelh. 3239. Troj. 41827). Pass. Dür. *chr.* Ulr. *Wh.* 215ᵈ. Wg. 2443. Ernst 2602. Chr. 8. 256, 30. 261, 2. 407, 27. 429, 12; 9. 805, 2. Zimr. *chr.* 4, 763ᵃ.

un-geschirre *stn.* (II². 164ᵇ) *schlechtes, unbeholfenes gerät. bildl.* ein lang man heist ung., ein kurzer ein getwerg Ls. 3. 423, 82.

un-gescholten *part. adj.* (II². 132ᵃ) *nicht gescholten, untadelhaft* En. 206, 35 *var.* Msh. 3, 468ᵃ. Livl. 1143. Beliand 1607. Sigen. *C.* 196. Christ. *S.* 228. ungeschulden Karlm. 4, 51. *hieher wol auch:* er greif zer wer in sîne hant einen ungeschulten brant Livl. 1772.

un-geschône *adv.* (II². 193ᵃ) = unschône Pass. *K.* 357, 30;

un-geschœnet *part. adj.* j.Tit. 5897.

un-geschorn *part. adj. unbelästigt.* daz er nieman lât ung. Aw. 2. 190, 59.

un-geschouwet *part. adj. ungeschaut, -geprüft.* ungesch. koufen Msf. 21, 15. ungeschautes flaisch, *das nicht polizeilich besichtigt worden ist* Np. 225. den saffrân ungeschawet verkaufen *ib.* 137.

un-geschrëvels *s. unter* unschrëvels.

un-geschriben *part. adj.* (II². 207ᵃ) *nicht geschrieben, nicht aufgezeichnet* Strick. Kreuzf. daz belîbet hie von mir ung. Renn. 19190. er hatte unsêlde vil getriben, die hie blîben ung. Pass. 194, 25. dat is bliven an den bûchen ungeschriven Marld. *han.* 96, 40; *nicht beschrieben:* ein ungeschr. blat Teichn. *in misc.* 2, 232; *unbeschrieben, unbekannt:* drî sint ir uber bliben ungenant und ungeschr. Herb. 4816. j.Tit. 5397; *was sich nicht beschreiben lässt, unbeschreiblich* a.Heinr. 1410. Swanr. 293 (Hpt. 15, 253).

un-geschrîet *part. adj. ohne einen schrei zu tun.* zer erden viel si ungeschrîet j.Tit. 5019.

un-geschrôten *part. adj.* (II². 19ᵇ) *nicht zerschnitten od. zugeschnitten, ganz.* dê pellele ungescrôtin Roth. *R.* 1510. En. 346, 4. al lachen ungeschrôten zu vrowen cleidern Ssp. 1. 24, 3; *unverletzt, -verwundet:* des ich ung. von im blîbe Loh. 273 (= unverschrôten Wartb. 80, 3).

uu-geschulden, -geschulten (II². 222ᵇ, 3) *s.* ungescholten.

un-geschuoch *adj.* (II². 225ᵃ) *unbeschuht* Greg. 2595. Iw. 4927;

un-geschuohet *part. adj.* (II². 226ᵃ) *dasselbe* Ring 27ᶜ, 35. *md.* ungeschût Md. *ged.* 1, 293.

un-geschurget *part. adj.* ung. blîben, *auf seiner stelle unverrückt bleiben* Mone 7, 470 (*a.* 1396). sîne lebetage ung. ûf dem gûde sitzen Mone *z.* 5, 400 (*a.* 1381).

un-geschütet *part. adj.* (II². 230ᵃ) *ohne sich zu schütteln* Wwh. 435, 14; *nicht eingedämmt* Schm. *Fr.* 2, 489.

un-gesëgenet *part. adj.* (II². 240ᵇ) *ungesegnet, ohne segen, ohne weiteres* Pass. Renn. 9702. j.Tit. 188. Ls. 2. 399, 225. Fasn. 755, 2. daz er vor tag alsô ungesegnet von dann geschaiden ist Mh. 1, 51. ungeseinet Jer. 21406.

un-gesëhelich *adj.* (II². 278ᵃ) *unsichtbar* Germ. 3. 234, XXXIII.

un-gesëhen *part. adj.* (II². 275ᵃ) ê daz er mîne vrowen hie sô lange lieze ungesehen Gerh. 2985; *ohne gesehen zu haben* Trist. 17765.

un-geseiget *part. adj.* (II². 268ᵇ) *nicht geeicht* Gr.w. 1, 434.

un-geseinet, -geseit *s.* ungesëgenet, -gesaget.

un-geselle *swm.* (II². 30ᵇ) *böser* geselle. hüet iuch vor ungesellen, ir werden edeln, die nâch êren streben. von ungesellen wirt der man vil dicke houbetsiech Msh. 2, 210ᵃ;

un-gesellec *adj.* (II². 31ᵇ) *ungesellig* Renn. 9176.

un-geselleclich *adj.* (*ib.*) *was gegen die art der* gesellen (*gefährten, freunde*) *ist, unfreundlich* Er. 6796. Büchl. 1, 237;

un-geselleclîche, -en *adv.* (*ib.*) Er. Parz. Gudr. 431, 4. Bit. 2284. 12823.

un-geselleschaft *stf.* daz rîche behalten vor ungeselleschefte j.Tit. 5871.

un-gesellet *part. adj.* (II. 33ª) NEIDH. 88, 17. j.TIT. 1293. 5230. HADAM. 423.

un-gesêlt *part. adj. unbeseelt* MGB. 65, 32. 486, 22.

un-gesêret *part. adj.* (II². 255ᵇ) *unverletzt* ROSENG. *H.* 372. j.TIT. 4714. TÜRL. *Wh.* 81ª. TROJ. 6142. LS. 2. 529, 871. VET. *b.* 70, 29.

un-gesetzet *part. adj. nicht ansässig* CHR. 5. 388, 26;

un-gesëzzen *part. adj. dasselbe* PRAG. *r.* 12, 19. KALTB. 63, 48. CHR. 4. 159, 3.

un-gesigende *part. adj.* j.TIT. 101. 29. 5324.

un-gesihtec, -ic *adj.* (II². 285ᵇ) *unsichtbar* MYST. (N. *v. B.* 326. 33. 35. WACK. *pr.* 56, 529). GERH. 358. PART. *B.* 7687; *nicht sehend* PANTAL. 637.

un-gesihteclich *adj.* (II². 286ª) *dasselbe* MYST. SILV. 4097. TROJ. 9926.

un-gesihtlich *adj. dasselbe* GLAUB. 87. GRIESH. *denkm.* 26. HPT. 15. 414, 16.

un-gesippe *adj.* daz zwên ungesippe man holdez herze an einander tragen TEICHN. *A.* 226ᵇ;

un-gesippet, -gesipt *part. adj.* j.TIT. 3975. APOLL. *S.* 91, 16. WST. 566 *a.* 1462. NP. 115.

un-gesiunlich *adj.* (II². 282ᵇ) *md.* ungesûnlich, *unsichtbar* ROTH *pr.* 30. DIUT. 1, 287. 2, 293.

un-gesiurt *part. adj. ungesäuert* FROMM. 2, 456ᵇ. ungesawert brôt, acrizimus DFG. 10ᵇ.

un-geslâfen *part. adj.* (II². 364ᵇ) *ohne geschlafen zu haben, schlaflos* ULR. *Wh.* WOLK. DÜR. *chr.* TEICHN. *C* 200ª. FASN. 706, 29.

un-geslagen *part. adj.* (II². 373ᵇ) *nicht geschlagen* BON. HADAM. ERLŒS. MÜHLH. *r.* (*L.* 170). EILH. 6910. ULR. *Wh.* 186ᶜ. LS. 1. 532, 478. LUM. 18ª. ZIMR. *chr.* 2. 498, 24; *nicht erschlagen* SSP. 3. 24, 3;

un-geslaht *adj.* (II². 388ª) *nicht von derselben familie, demselben geschlechte* GEN. *D.* 53, 2; *von niedrigem geschlechte* KARLM. Ms. (*H.* 2, 232ª); *übel geartet, unartig, bösartig, roh* TRIST. *H.* SILV. (ungesl. tiuvel 3504). SUCH. MYST. PASS. ungeslahter herre MSH. 3, 8ᵇ, kung SCHB. 379, 17, bœsewiht FRAGM. 36, 76. dîn ungeslahter lîp *ib.* 36, 153. KOL. 221, 1156. daz tûn die ungeslahten *ib.* 101, 153. die ungeslahten wuocherære WG. 7101. der ungeslahten kinde spil *ib.* 303. wer den ungeslahten dient LS. 2. 627, 1. sô daz fürbaz al rein frowen niht trahten ûf ein sô reht ungeslahten *ib.* 423, 172. wê der ungeschlachten! FASN. 777, 35. *vgl.* 331, 3. 390, 28. daz bœse tuster ungesl. SCHRET. 225. der was ain bœs ungeschlacht man CHR. 5. 71, 4. ungeslahtez wîp WOLFD. *B.* 315. 31. MART. 133, 66. ECKE *C.* 286. der ungeslahte muot RENN. 15143. *comp.* der ist ungeslahter vil dan ein vihe WG. 9749; *roh, unbebaut:* ûf ungeslahter erden ROTH *dicht.* 45, 15; *knorrig, schwer zu spalten:* das grobst ungeschlachtz (= ungeschlahtest) holz TUCH. 92, 19; *abgestanden, verdorben* (*vom weine*) CHR. 5. 312, 5;

un-geslahte *stfn.?* (*ib.*) *bösartigkeit, rohheit* WIG. 268, 39. MYST. 1. 349, 39. ungeslaht (: braht) ELIS. 6614.

un-geslëht *adj.* (II². 394ᵇ) *nicht schlicht, nicht gerade od. aufrichtig* TEICHN.;

un-geslëhte *swm.* der ist ein ungeslehte (: knehte) KOLM. 73, 13.

un-geslehte *stn.* (II². 371ª) *unedles geschlecht, niedrige herkunft* ROTH. *R.* 1377. dâ was inne ein arger wirt als noch ûf ungeslähte birt, *wie habgier in unedlem geschlechte immer aufs neue leute von dieser gesinnung wachsen lässt, hervorbringt* PARZ. 142, 16;

un-geslehtic *adj. nicht zu schlagen, unüberwindlich?* in was des ritters kraft erkant sô grôz und alsô mehtic, swie daz er ungeslehtic wær an der sache sunder wân, daz in niemen moht bestân REINFR. *B.* 8958.

un-geslehticlîchen *adv. unartig* WG. 319.

un-gesliffen *part. adj.* der mir den sin ie machte taub und sô gar ungesl. BALD. 15.

un-geslihte *stf. ungeradheit, unrecht.* daz dehain ungeslicht muge geschaden der rechtichait UH. 57 *a.* 1300;

un-geslihtet *part. adj.* (II². 396ª) sîn hâr was ungesl. WIG. (*lies* 5793 = 150, 9).

un-geslizzen *part. adj.* (II². 414ª) mîne nôte sint noch ung., *nicht beendigt* KCHR. *D.* 374, 7.

un-gesmac *adj.* (II². 417ᵇ) *stinkend* WOLK. 6, 93; *unschmackhaft, widerlich* GRIESH. BERTH. MGB. MYST. der epfel ist vil ungesmac MARLG. 124, 152. daz euch ungesmach werden alle zeitliche ding H. *v. N.* 354. dasz icht ain laim ungeschmach mach das wasser CGM. 201, 142ª.

un-gesmæhet *part. adj.* (II². 421ᵇ) die spîse ungesm. ezzen, *ohne sie zu tadeln, zu verschmähen* PARZ. 169, 24. WWH. 276, 10.

un-gesmecket *part. adj.* (II². 418ᵇ) *unschmackhaft* MYST. 1. 244, 5.

un-gesmeichet *part. adj.* (II². 425ª) *ohne zu schmeicheln* WWH. 429, 19.

un-gesmelzet *part. adj.* gesmelzete und ungesmelzete buder Böhm. 506 *a.* 1329.

un-gesmîden *adj. ungeschmeidig.* ein zeuck sô ungeschmeiden von puhsen, mörsel, pleiden Beh. *ged.* 9, 250.

un-gesmitzet *part. adj.* (II². 433ᵇ) *unbefleckt, -beschmutzt s. unter* unbesmitzet; *unverletzt, nicht beeinträchtigt:* ungesmitzit und ungeletzt sîn Rcsp. 1, 161 (*a.* 1410), ungeschm. und ungeletzit an irer globde *ib.* 206; *nicht geschlagen, ungestraft* Leseb. 1047, 15.

un-gesniten *part. adj.* (II². 439ᵃ) *nicht zerschnitten.* diu eier az er ungeschelt und ungesniten Reinh. 294, 87; *s. v. a.* ungeschrôten Gudr. 64, 3. Ssp. *Hom.* 1. 24, 3. Kulm. *r.* 4, 50; *nicht belästigt, ungeschorn:* des lânt den andern ungesn. Ls. 2. 527, 857.

un-gesorget *part. adj.* daz heizet ung. sîn Bit. 5344.

un-gesorten *s.* sërten.

un-gesoten *part. adj.* (II². 361ᵇ) *nicht gesotten, ungebrüht.* ungesottens garn Kaltb. 87, 51; *nicht od. schlecht gekocht* Berth. Troj. 5891. Üw. *H.* 729; *unverdaut:* er sluoc sie, daz ir der mage gelîche von einander spielt: der spîse lützel sie pehielt, sie viel ir darouz ungesoten Apoll. 10882.

un-gespalten *part. adj.* (II². 476ᵃ) Mgb. 248, 34.

un-gespannen *part. adj.* (II². 482ᵃ) *nicht gespannt* Erlœs. 5217. Swsp. 197, 10; *nicht eingespannt* Mühlh. *r. L.* 176; ungesp. sîn, *kein zugvieh besitzen* Gr.w. 3, 323.

un-gespart *part. adj.* (II². 485ᵇ) *nicht gespart od. erspart, nicht geschont od. zurückgehalten, nicht vorenthalten, reichlich vorhanden* Iw. Wolfr. (im blîbt mîn dienst ung. Wwh. 273, 16). Trist. *U.* Heinz. Karl. sîn ellen was ung. Kchr. *W.* 15211. eine reise was dâ ung. *ib.* 14357. 15047. nû bistu ung. Ulr. *Wh.* 186ᵉ. wol her, ez ist ung. *ib.* 119ᵉ. 176ᵉ. die truogen bêde ung. diu guoten swert an der hant Bit. 10658. j.Tit. 1341. sîn brôt beleip vil ung. vor den gernden allen Silv. 152. mîn vart sol wesen ung. Mart. 138, 32. ir grôziu hôchvart diu ist vil ung. *ib.* 127, 76. des milten Vruotes tugende sint an im ung. Msh. 2, 362ᵇ. mit roube und mit brande was gar ung. daz lant Loh. 2625. sî was an hôhen êren ung., *reich an hohen ehren* Elis. 104. 1028. *mit dat.* tugent was im ung., *reichlich geschenkt ib.* 93. unse gût sal ûch wesen ung. Alsf. *G.* 6907; *ohne zu sparen, reichlich:* etw. ung. geben Ernst 3956. Jer. 2613; *ohne zu warten, ungesäumt* Wwh. Jer. Kreuzf. dô was ez langer ung., sich huop ze bette menneglich Flore 7616. die boten riten ung. Livl. 5279, *vgl.* 5778. 6194. 8431.

un-gesperret, -gespart *part. adj.* (II. 487ᵇ) und doch was ungesperret ir tor Wolfd. *A.* 399. ungespart Eracl. 3901. Krone 14583.

un-gespilt *part. adj.* (II². 507ᵃ) *ohne* spil Flore 5211. Msh. 2, 364ᵇ.

un-gespîset *part. adj.* (II². 512ᵇ) j.Tit. 4758. Berth. 432, 23. Ls. 2. 581, 27. Vintl. 1155.

un-gespotet, -gespottet *part. adj.* (II². 520ᵃ) *nicht verspottet* Hartm. (*mit gen. d. p.*). Mai, Bon. Krone (23633). Virg. 61, 9. 13; ung. sîn, *den spott unterlassen* Krone 1760. Berth. 20, 38.

un-gespræche *adj.* (II². 537ᵇ) *unberedt* Pass. Albr. Muscatbl. 19, 4. Nic. *v. W.* 236, 27; *schamlose reden führend:* nû vindt man an den chindern grôzzi geitichait und unchäusch, die maid sint ungespræch, unscheniger dann si ettwenn wôrn Gest. *R.* 48;

un-gespræche *stf.* (II². 538ᵃ) *mangel an beredsamkeit* Mgb. 352, 23;

un-gesprëchelich *adj.* (II². 533ᵇ) *unaussprechlich* Pass. Myst.

un-gesprochen *part. adj.* (II². 527ᵇ) *nicht gesprochen* Myst. Mone *schausp.* siben âvê Marîe wâren noch ung. Marlg. 175, 51. 161, 254; *nicht genannt* Myst. 2. 113, 30; *nicht auszusprechen ib.* 91, 32; *ohne zu sprechen od. gesprochen zu haben, stumm:* ung. sîn Renn. 3676. Kell. 33, 24, traben Aw. 2. 56, 206. ich muoz von ir ung. gân Msf. 136, 16. sus ung. mit gedanken gât diu wîle hin Neidh. 72, 36. er dâht im ung. j.Tit. 5813. mîn herze ist kranker sinne, des ist ez ung. von dem munde *ib.* 884; *ohne sich (durch eine tat) zu äussern, unausgeführt:* an in beleip der Kriechen haz vil ung., - - alsô daz sich nieman gein in wande *ib.* 4180.

un-gesprochenlich *adj. unaussprechlich* Hpt. *h. lied* 136, 33.

un-gespunnen *part. adj.* Elis. 7148.

un-gestabet *part. adj.* (II². 595ᵇ) ungestabter eit Büchl. 2, 540. Parz. 498, 3. *s.* staben.

un-gestalt *part. adj.* (II². 563ᵃ) *ungestalt, verunstaltet, hässlich, schmutzig,* deformis, informis, squalidus Dfg. 170ᵇ. 297ᶜ. 549ᵇ. ung. werdin, squalere *ib.* Barl. Trist. *H.* Krone (13020). Berth. Mgb. Ludw. Pass. (der ungestalte *H.* 106, 11. forme ûf daz

hôchste ungestalt, *die misgestaltetste form* MARLG. 111, 23). er was sô ung. APOLL. *S.* 58, 31. der ungestalte ERNST 2797. ein volc ung. *ib.* 3827. 4455. APOLL. 3504. sît sie was diu ungestalde j.TIT. 5106. KARLM. 209, 7. leider winter ung. MSH. 2, 394ᵇ. 3, 293ᵇ. innerhalb des tors was es ungemachsam und ungestalt und gar tief weg CHR. 5. 147, 7. dat wetter was ung. *ib.* 7. 358, 5. ungestellet machen, *entstellen, verunstalten* GERM. 3, 433. daz du alsô ungestellet mich mâlest MARLG. 112, 34. ich wil gerne ungestellet sîn vor den liuten mit mînem houbte VET. *b.* 26, 21. *sup.* daz aller ungestaltest wîp DAN. 524. welher der ungestältest ist MONE *z.* 2, 193;

un-gestalt *stf.* (II². 563ᵇ) *misgestalt, übeles aussehen* BERTH. ALBR. ir ung. die schadet nicht RING 19ᶜ, 24; larva VOC. *Schr.* 1457.

un-gestaltheit *stf.* (II². 563ᵇ) *misgestalt* BERTH. 389, 12.

un-gestaltîcheit *stf.* deformitas DFG. 170ᵇ.

un-gestaltlîche *adv.* deformiter *ib.*

un-gestæm *s.* ungestüeme.

un-gestanden *part. adj.* j.TIT. 5953.

un-gestelle *adj.* (II². 559ᵇ) *ungestüm, plump.* sich huop diu aller grœste unhabe von schrîgen ungestelle VIRG. 391, 6. der rise was sô ungestelle (: snelle) DAN. 417;

un-gestellede *stf.* (II². 563ᵇ) *misgestalt* ELIS. 8654. MYST. 1. 355, 23;

un-gestellet *s.* ungestalt.

un-gesteltnis *stfn.* deformitas DFG. 170ᵇ.

un-gestëmen *part. adj. nicht zurückgehalten, ungestüm.* ir stimme was sô ungestemen (: nemen) VIRG. 394, 11. 823, 4.

un-gestempfet *part. adj.* ungestempt, *ungeprägt* ARCH. *W.* 22, 150 *f.* (*a.* 1496).

un-gesteut *s.* ungestöut.

un-gestieme *s.* ungestüeme.

un-gestift *s. unter* stiften (ungestifte heuser KALTB. 155, 52).

un-gestilleclîchen *adv. nicht in der stille* ADRIAN 456, 2.

un-gestillet *part. adj.* (II². 638ᵃ) *nicht* stille *gemacht* WWH. NEIDH. (28, 3). j.TIT. 5013. WOLK. 106. 7, 17. der kleger ist ung., *unbefriedigt* SWSP. 92, 7.

un-gestimt *part. adj.* indeterminatus DFG. 294ᵃ.

un-gestiure *adj.* (II². 650ᵇ) *md.* ungestûre: *zügellos, ungestüm* JER.;

un-gestiure *stf.* procella FROMM. 2, 456ᵇ; *lärm, ungestüm:* sunder ung. GA. 3. 80, 1400. er stalte grôz ung. mit den stuolen bî dem viure *ib.* 79, 1361; *unziemliche handlungsweise, gewalttätigkeit* CHR. 7. 356, 20; *leiden, qual:* si klagite ir ungestûre von hellischem vûre SCHB. 301, 19.

un-gestiurekeit *stf.* (II². 650ᵇ) incontinentia FDGR. 1, 395ᵇ.

un-gestiuret *part. adj.* (II². 653ᵃ) ungestuirt, *unbesteuert* CHR. 4. 310, 12; ungesteuert, *unversteuert* MÜNCH. *r.* 421.

un-gestôm *s.* ungestüeme.

un-gestorben *part. adj.* DIOCL. 4712. SIGEN. *C.* 157.

un-gestœret *part. adj.* j.TIT. 5634.

un-gestoubet *part. adj.* (II². 649ᵃ) *nicht bestäubt* NIB. 554, 3.

un-gestöut *part. adj.* (II². 662ᵇ) ungesteut, *unbehindert* SERV. 2679.

un-gestôzen *part. adj.* (II². 665ᵇ) MÜHLH. *r. L.* 170.

un-gestrâfet *part. adj.* (II². 671ᵇ) MD. *ged.* BASL. *r.* MSH. 3, 347ᵃ. TROJ. 5602. FASN. 403, 16.

un-gestrælet *part. adj. ungekämmt.* ungestrâltez haubt, hâr VINTL. 1562. 68.

un-gestrichen *part. adj.* (II². 686ᵇ) WWH. 175, 8.

unge-stricket *part. adj.* (II². 682ᵇ) KRONE 26127.

un-gestriten *part. adj.* (II². 691ᵇ) *nicht gekämpft, nicht ausgekämpft.* ez ist, belîbet ung. MSH. 3, 346ᵃ. ENGELH. 4622; *ohne gekämpft zu haben, ohne kampf* IW. WIG. STRICK. TROJ. MEL. ROSENG. *H.* 242. OTN. *A.* 425. WOLFD. *A.* 331. VIRG. 620, 2. OT. 18ᵇ. KARLM. 205, 39. HOLLE *Dem.* 63. *vgl.* ungevohten.

un-gestriuze *stn.* LS. 2. 388, 108.

un-gestücket *part. adj.* (II². 656ᵇ) MYST.

un-gestüeme *adj.* (II². 708ᵃ) *ungestüm, stürmisch* EXOD. ER. WARN. GRIESH. MGB. die sint sô ung. MSH. 3, 293ᵃ. ein ungestüemer wüeterîch NEIDH. 64, 31. ain ungestæm wetter *ib.* 26, 30. ungestym wellen, procella DFG. 461ᵇ. das wetter ungestôm ALTSW. 225, 37;

un-gestüeme *stf. n.* (*ib.*) *ungestüm, sturm* EXOD. ULR. (daz ung. 290). KRONE. ungestieme der wind, procella DFG. 461ᵇ. mit inhein ungestuomes HPT. *h. lied* 31, 6. die ungestimbe, -stimme ZIMR *chr.* 4, 763ᵃ;

un-gestüemec *adj.* (*ib.*) *ungestüm, stürmisch,* procellosus Dfg. 467ᵇ. Mgb. 298, 28. ungestûmic Br. *H.* 23, 8. ungestummiger vîent Rcsp. 2, 131 (*a.* 1455).

un-gestüemecheit *stf.* (*ib.*) *ungestüm,* tumultus Voc. *Schr.* 3052. Berth. Mgb. Griesh. 1, 85. Ab. 1, 53. Ecke *Sch.* 145. Hb. *M.* 709.

un-gestüemeclîche *adv.* (*ib.*) *ungestüm* Mgb. 188, 11. Chr. 8. 75, 11.

un-gestümbelt *part. adj.* (II². 709ᵃ) ungestümelt Mgb. 491, 7. ungestummelt Crane 1824.

un-gestunget *part. adj.* ungestunket, *nicht gehäuft* (*vom fruchtmasse*) Ad. 980 *a.* 1339.

un-gestuome *stn. s.* ungestüeme.

un-gestûre *s.* ungestiure.

un-gesûber *stm.* alles ungesûber und unholz ûs rüten Öh. 8, 27.

un-gesuht *stf. böses siechtum* (*verstärkendes* un). ez wær mir komen z'ungesuht (*var.* ungemach), *ich wäre nicht mit heiler haut davon gekommen* Neidh. 170, 77;

un-gesühte *stn.* (II². 360ᵃ) *dasselbe* Walth. 20, 4. *s.* Germ. 14, 201 *ff.*

un-gesûmet *part. adj.* (II². 728ᵇ) *nicht aufgehalten, ungehindert* Chr. 2. 303, 24; 8. 92, 17; *ohne zu säumen, ungesäumt* Kreuzf. Ernst 887.

un-gesunde *swm.* (II². 747ᵇ) *der kranke, verwundete* Nib. Gerh. 4917. Engelh. 5310.

un-gesundecheit *stf.* ungesundikeit, *krankheit* Griesh. *denkm.* 34.

un-gesundert *part. adj.* (II². 743ᵃ) *nicht abgesondert, ungetrennt* Flore, Erlœs. j. Tit. 5006. Karlm. 240, 50. sie wâren ung. an allen dingen beide Engelh. 456. kinder ungesundert von dem vater, *noch im väterlichen hause, noch nicht selbständig* Leutb. *r.* 143. Rudolst. *r.* 218, 82. Jen. *st.* 62, XII, *ebenso* ung. von dem brôte Kulm. *r.* 4, 83.

un-gesündiget *part. adj.* insalubris Dfg. 300ᵃ.

un-gesungen *part. adj.* (II². 301ᵃ) *nicht gesungen* Teichn.; ung. sîn, *ohne gesang sein, nicht singen* Ms. Mgb., *ohne gesungene messe, ohne gottesdienst sein, im interdicte befindlich* Mgb. Münch. *r.* Serv. 3015. Mühlh. *rgs.* 157. S. Gall. *stb.* 4, 289. Rotenb. *r.* 71. Ad. 1298 *a.* 1428. Wp. *G.* 139. Mone *z.* 7, 56.

un-gesunt *adj.* (II². 747ᵇ) *nicht* gesunt, *krank, verwundet* Nib. Walth. Parz. Wig. Bon. ich bin alt und ung. Reinh. 326, 955. daz Lazarus wære ung. W. *v. Rh.* 144, 17. er slindet mantel unde roc und ist niht ungesunder Msh. 3, 440ᵇ. ungesundez herze Lieht. 131, 11. Winsb. 15, 2. min ungesundez leben Engelh. 6020. daz machet mangen ung. die sêle, gût unde lip Merv. 671. einen ung. machen, *verwunden* Gudr. 1420, 2. dâ dirre ritter wunder lac unde ungesunder Krone 9574. si liezen in ungesunden ligen an der erden L. Alex. 3747. *mit gen.* Iw. 3628. dâ von sô würde ich unges. des libes und des verhes Troj. 22220. 33774, *mit präpp.* ung. an Parz. Winsb., nâch Ms. (*H.* 1, 72ᵃ), von Heinz.; *krankheit bringend* Berth. Myst. ung. spîse Wg. 9336. der slac wart als unges. Kaill 5429;

un-gesunt *stm.* (II². 748ᵃ) *krankheit, das verwundetsein* a. Heinr. Ms. (*H.* 1, 108ᵃ). dem ist der unges. harte nütze Wg. 5057. daz kom ir einem leider ze ungesunde Rab. 429. daz unges. Teichn. 90.

un-gesuntheit *stf.* (II². 748ᵇ) *krankheit,* insanitas Dfg. 300ᵇ. Berth. Mein.

un-gesuntlich *adj.* (*ib.*) insanibilis Hpt. 8, 134.

un-gesuochet *part. adj. unversucht, unangefochten* Ernst 1162; *unbenutzt, -bewohnt s. unter* suochen.

un-gesuont *part. adj.* (II². 750ᵇ) *ungesühnt* Eilh. 1568. Türl. *Wh.* 22ᵃ.

un-gesûrt *s.* ungesiurt.

un-geswachet *part. adj.* (II². 781ᵇ) Hadam. Crane, Türl. *Wh.* (85ᵇ). *mit gen.* Loh. 6680, *mit präp.* ungesw. an Krone 27487. ungeswechet Hätzl. 1. 20, 94.

un-geswæret *part. adj.* (II². 813ᵇ) *unbelästigt.* lât mich ungeswêrt Md. *ged.* 1, 749.

un-geswarn *s.* ungesworn.

un-geswâse *adv.* (II². 765ᵇ) *ungestüm* Karlm. 177, 70.

un-geswechet *s.* ungeswachet.

un-geswendet *part. adj.* daz ich meinen âten ungeswendet lâze Sgr. 1929.

un-geswichen *part. adj.* (II². 784ᵃ) einem ungesw. sîn, *ihn nicht im stiche lassen, ihm treu sein* Rul. 94, 5. Roth. *R.* 4377. Eilh. 2301. Ulr. *Wh.* 199ᵈ. *mit gen.* des lônes ungesw. sîn, *den lohn nicht versagen* Parz. 767, 24.

un-geswigen *part. adj.* Sigen. *C.* 119;

un-geswîget *part. adj.* Weim. *stb.* 271, 15.

un-geswinde *adv.* Kolm. 152, 3.

un-gesworn *part. adj.* (II². 772ᵃ) *ohne zu schwören* Rsp. 1995. den gap man einander

ungesw. ULR. *Wh.* 239°. ungeswarn UG. 157 *a.* 1379.

un-geswungen *part. adj.* (II². 803ᵇ) GR.W. 1, 216.

un-getalt *s.* ungezalt.

un-getân *part. adj.* (III. 143ᵇ) *ungetan* NIB. PARZ. der vride ist ung., *findet nicht statt, geschieht nicht* GUDR. 652, 1. dannoch ist ez ung., *noch nicht beendigt* FLORE 4485. daz ist immir ung., *wird nie geschehen, ist unmöglich* ROTH. *R.* 2353; *nicht bearbeitet, unbebaut:* gelîch der ungetânen ert HELBL. 8, 700; *nicht schön, misgestaltet, hässlich, ungeschlacht* IW. LIEHT. BARL. BON. dô wolde mich ein ungetân ibi deflorare MSH. 3, 447ᵇ. er was vreissam unde ung. KRONE 26214. ung. frouwe, wîp HEINZ. 392. 96. die ungetânen REINFR. *B.* 20140. er berte ûf daz ungetâne horn *ib.* 20239. wurm ung. DRACH. *C.* 70. ungetâner winder MSH. 3, 198ᵇ; *ohne etw. getan zu haben, unverrichteter sache* CHR. 8. 289, 33. 440, 24; 9. 557, 20. 603, 7. 820, 3;

un-getân *adv. auf unartige, ungeschlachte weise* RING 37ᵇ, 39.

un-getanzet *part. adj.* (III. 14ᵃ) *ohne zu tanzen* BERTH. 20, 37. 269, 25.

un-getât *stf.* (III. 147ᵇ) *untat, rechtswidrige handlung, vergehn* MSH. 1, 4ᵃ. HELBL. 2, 117. SWSP. 12, 5. 149, 2. 206, 23. NP. 36; *hässlichkeit* MSH. 2, 217ᵇ;

un-getætic *adj.* (III. 149ᵇ) *unartig, ungeschlacht* MART. (*lies* 133, 66).

un-geteilet *part. adj.* (III. 26ᵇ) *nicht geteilt* WALTH. 69, 11. got ungeteilet W. *v. Rh.* 280, 10. daz wort ungetaillet ist WACK. *pr.* 48, 59. 64. so ist ez vil ung. GA. 2. 130, 115. mir sol gewin und ouch verlust beliben ung. REINFR. *B.* 13989. ein ung. guot MB. 41, 183 (*a.* 1345). DÜR. *chr.* 599. ungeteiltez spil (*s.* spil *u.* teilen) KL. 806. FREID. 102, 24. BERTH. 138, 39. PASS. *K.* 243, 46. diu tjostiure was ung. KRONE 21446; *s. v. a.* unbeteilet SWSP. 127, 1 *var.* PRAG. *r.* 64, 103. 76, 119. 93, 136. ARNST. *r.* 26, 1. RUDOLST. *r.* 218, 82.

un-getëlle *adj. adv.* (III. 28ᵇ) *ungeschickt, plump* REINH. 796. WH. *v. Öst.* 50ᵇ. 51ᵇ.

un-getempert *part. adj.* MYST. 2. 475, 18.

un-getengelt *part. adj. ohne gedengelte sicheln zu haben* GR.W. 4, 239.

un-getesche *adj.* (III. 32ᵇ) *misgestaltet* PASS. OBERL. 1641.

un-getihtet *part. adj.* (III. 36ᵃ) *ohne zu dichten* MISC. 2, 51.

un-getœtet *part. adj.* (III. 67ᵃ) ULR. *Wh.* 155ᶜ. TROJ. 6203.

un-getoufenlich *adj.* dâ von ritterlîchen wart gezieret manic wites her mit ungetoufenlicher wer an die ellenden kristenheit REINFR. *B.* 15618.

un-getoufet, -getouft *part. adj.* (III. 58ᵇ) PARZ. WARN. PANTAL. ANEG. REINFR. *B.* 15601. 73. WOLFD. *B.* 43. 171. VIRG. 665, 4 *u. ö.* LOR. 85, 1.

un-getougen *adv.* MARG. 430.

un-getragen *part. adj. ohne zu tragen* ULR. *Wh.* 250ᵈ; *nicht getragen:* ein hemede ungetr. EILH. 2462. *vgl.* unbetragen.

un-getrëtende *part. adj.* (III. 98ᵇ) j.TIT.;

un-getretet *part. adj.* (III. 101ᵇ) *nicht getreten, unzertreten* PARZ. KARL (untretet 7957 *var.*). j.TIT. 3855.

un-getriben *part. adj.* (III. 87ᵇ) die ochsen ungetriben giengen PASS. 223, 7. œde und ung. wâren die strâze BPH. 2772. 3113; *nicht umgetrieben, ungeübt* MYST. 2. 600, 21. LESEB. 889, 31.

un-getriuheit *stf.* (III. 107ᵃ) infidelitas, infidia DFG. 297ᵃ.

un-getriulich *s.* ungetriuwelich.

un-getriuwe, -getriwe, -getriu *adj.* (III. 106ᵇ) *untreu, treulos,* infidelis DFG. 297ᵃ. NIB. HARTM. (ich wolte ie ungetriuwe sîn MSF. 207, 36. bieten ungetriuwen gruoz ER. 8975). PARZ. WALTH. BARL. MYST. die innerhalp sint ungetriu (: pfiu) HELBL. 2, 1273. der wolf ist ein ungetrew tier MGB. 147, 7. 215, 10;

un-getriuwe *adv.* (*ib.*) *treuloser weise* NIB. 929, 4.

un-getriuwe, -getriwe *stf.* (III. 109ᵃ) *treulosigkeit* ANEG. 33, 7. *md.* ungetrûwe, -getrûwe PASS. *K.* 319, 14. ELIS. 6614.

un-getriuwelich, -getriulich *adj.* (III. 107ᵃ) *treulos* WARN. 520;

un-getriuwelîche, -getriulîche, -en *adv.* (*ib.*) RUL. NIB. GEN. 46, 3.

un-getriuwet *part. adj.* ungetrûwet, -getrout, innuptus DFG. 299ᵉ.

un-getrogen *part. adj.* (III. 103ᵇ) *unbetrogen* MSH. 3, 468ˣ.

un-getrœstet, -getrôst *part. adj.* (III. 117ᵃ) PARZ. TRIST. *H.* NEIDH. 73, 26. MSH. 2, 67ᵇ. 89ᵇ. 130ᵃ. 320ᵃ. HELBL. 1, 731. W. *v. Rh.* 8, 44. 10, 57. 12, 23. 27. ungedrôstet ELIS. 4744.

un-getrunken *part. adj.* (III. 92ᵃ) *der nichts getrunken hat*, impotus DFG. 289ᶜ. NIB. KRONE (1797. 26997. 29323). PASS. MSF. 23, 14. BIT. 12707. OTN. *A.* 566. WOLFD. *A.* 209, *D.* VII, 154. ULR. *Wh.* 178ᵈ. ORL. 4561. GRIESH. 1, 86. MGB. 130, 4. OREND. 632. WILDON. 36, 81. ALBR. 21, 502. VINTL. 5790. LUM. 65ᵃ. 142ᶜ. ZIPS. 70ᵃ. HPT. 16. 473, 43. FASN. 565, 5. CHR. 5. 107, 30.

un-getrûret *part. adj. ohne zu trauern, fröhlich* BEISP. 147, 36.

un-geturnet *s. unter* ungeblocket.

un-getwagen *part. adj.* (III. 157ᵇ) *ohne sich gewaschen zu haben, ungewaschen* DIEM. PARZ. WIG. FREID. NEIDH. XXIV, 12. ANTICHR. 172, 22. W. *v. Rh.* 112, 14. TANH. *hofz.* 143. ALBR. 23, 234.

un-geüebet *part. adj.* (III. 192ᵇ) SUSO, HPT. 15. 416, 61. vil strôssen blibent ungeüebet, *wenig in gebrauch* CHR. 9. 853, 2.

un-gevachet *part. adj.* sît daz reht ist ungevachôt (: gemachôt) LS. 2. 33, 23.

un-geval *stm. n.* (III. 222ᵇ) *unfall, unglück, misgeschick* ER. WWH. MYST. 2. 542, 18. ELIS. 5004. 6020. 196. 204. KARLM. 9, 30. 25, 35. 119, 21. 133, 52. 147, 26. 149, 17. 153, 11. 154, 23 *u. ö.* KIRCHB. 626, 27. 746, 53. *vgl.* ungevelle;

un-gevalt *part. adj.* (III. 226ᵇ) *nicht zu boden geworfen.* triuwe was ungevalt TÜRL. *Wh.* 126ᵇ.

un-gevangen *part. adj.* (III. 204ᵃ) *nicht gefangen od. gefesselt, frei* NIB. ALPH. ungev. sîn WWH. 115, 21. ORL. 1349. EILH. 691. REINFR. *B.* 18391. HADAM. 125. 414. vrî und ung. sîn VIRG. 322, 4. H. *v. N.* 373. sît du ung. tâst OTN. *A.* 131. der sînen liute deheinen man ung. liez WOLFD. *A.* 162. daz ich ung. kumen bin von Kriechen dar HERB. 2071. ich brâht sie ung. durch daz lant BIT. 6507. belîbet er ung. SWSP. 416, 10. ung. und ungebunden *ib.* 90, 1. 228, 2. ungefangen vich, *das auf der weide nicht angebunden ist* GR.W. 5, 183; *ohne etw. gefangen zu haben* ZIMR. *chr.* 4. 237, 27. 238, 31.

un-gevar *adj.* (III. 240ᵇ) *kein gutes aussehen habend.* er was an sînem lîbe swarz und ungevar WOLFD. 547. von vorhten was ich ung., *bleich* LIEHT. 36, 18. sol dir nû dîn munt sô rôt werden bleich ung. GA. 1. 299, 687. 308, 974. blœd und ung. sint mir die zend WOLK. 112. 2, 7. dô was si (wunde) swarz und ung. LIEHT. 109, 3. ir cleit ung. ELIS. 8670.

un-gevar *stn.* (III. 251ᵃ) = ungeverte KINDH. 82, 30.

un-gevâr *adv.* = âne geværde LS. 1. 249, 70. CHR. 4. 330, 11; *von ungefähr* FASN. 331, 19. SIGEN. *Sch.* 44;

un-geværde = âne geværde ZIMR. *chr.* 4, 762ᵇ; *von ungefähr* LAUR. *Sch.* 2124;

un-geværet *part. adj.* einen ungeirret und ung. lâzen Mz. 1, 527 *s.* 447 (*a.* 1410).

un-geværlich *adj.* redliche, aufrechte und ungevêrliche schulden NP. 118 (*15. jh.*);

un-geværlîche, -en *adv.* (III. 272ᵃ) = âne geværde, *ohne böse absicht, ohne betrug, von ungefähr, zufällig* LS. 1. 434, 59. DINKELSB. *st.* 2. 24. APOLL. *S.* 111, 3. LUM. 9ᵃ. 35ᵃ. NP. 50. MZ. 1, 398 *u. ö., s. die glossare zu* TUCH. *u. den* CHR.

un-gevarn *part. adj.* (III. 247ᵃ) *der noch nicht in der welt herumgekommen ist, unerfahren* PARZ. 144, 22.

un-gevêch *adj. nicht feindselig* VIRG. 246, 13.

un-gevëder *adj.* (III. 287ᵇ) *nicht befiedert* LANZ. BON. *vgl.* GL. *Virg.* 1, 624.

un-geveget *part. adj.* ung. korn WP. 61.

un-gevêhet *part. adj.* (III. 286ᵇ) *nicht angefeindet* NIB. 1148, 4 *var.*

un-geveiget *part. adj.* (III. 290ᵇ) *nicht* veige *gemacht* WWH. 138, 4. muot ungeveiget TÜRL. *Wh.* 118ᵃ. iuwer sælde ist ung. *ib.* 11ᵃ. 144ᵇ. sünder, wiltu gnâde suochen, du bist ung. MSH. 3, 61ᵃ.

un-gevelle *stn.* (III. 224ᵇ) *s. v. a.* ungeval IW. PARZ. LANZ. KONR. (TROJ. 2360. 13566. 26754). TEICHN. WOLK. *u. md. denkm.* (ALBR. 16, 582. ELIS. 4715. RSP. 476. LUM. 52ᵈ. 65ᶜ. APOLL. *S.* 34, 23. 38, 9. 48, 34 *u. ö.*). WALTH. XVII, 32. MSF. 195, 36. MSH. 3, 62ᵃ. FLORE 4748. j.TIT. 3031. 5439. 611. LAUR.² 1581. REINFR. *B.* 14398. W. *v. Rh.* 189, 34. MF. 156. LS. 2. 711, 8. ALTSW. 239, 6. NETZ 1393. 2752. 4711. LCR. 123ᵇ, 3. CHR. 3. 97, 20;

un-gevellic *adj.* (III. 225ᵇ) *unpassend* MYST. BIHTEB., *mit dat. d. p.* LEUTB. *r.* 140; *nicht gefällig, wenig ansprechend* CHR. 7. 307, 2; *unglücklich* OBERL. 1831. FROMM. 2, 456ᵇ.

un-gevelliclich *adj.* (*ib.*) *unpassend, nicht vergleichbar, mit dat.* ANEG. 15, 46; *unglücklich* BEISP. 142, 26;

un-gevelliclîche *adv.* dy (pestilentia) quam gar ung. KIRCHB. 748, 26.

un-gevelsche *adj.* (III. 229ᵃ) ung. rîme, *reine reime* FLORE 144;

un-gevelschet *part. adj.* (III. 229ᵇ) *nicht*

falsch od. betrügerisch gemacht. ungevelschete würfel ERACL. 4795. di wambeis sullen auch ungefelst sein PRAG. *r.* 32, 45; *ungefälscht, rein, aufrichtig:* sîn varwe als ein viure zuo allen zîten bran von ungevelscheter gran KRONE 6838. sus ist daz buoch unz her belîben ung. KARL 8249. manc ungevelschet (*ungeschminktes*) vrouwen vel PARZ. 776, 8. ungevelschter eit *ib.* 459, 27. ULR. *Wh.* 184°. 185ᵇ. ungevelschtiu minne j.TIT. 1088, wârheit BARL. 85, 17. ich mac wol mînen kumber klagen und si drumb ungevelschet (*ungeschmäht, unangetastet*) lân MSF. 208, 11.

un-gevelzet *part. adj. so ist wol* j.TIT. 1397, 3 *zu lesen statt* ungewecket (: verwelzet).

un-geverte *stn.* (III. 256ᵇ) *reisebeschwerde* TRIST. ERNST (1989). dô leit ich ungeverte (*nach dem einsturze der brücke*) GFR. 2921. grôzez ung., daz her Dieterîch nie meit SIGEN. *Z.* 1, 3, *überh. bêschwerde, ungemach, leid:* des bin ich zu ung. starc unde herte HERB. 14095. daz diu küniginne von altem ungev. ir swæher sus ernerte TROJ. 10869; *unwegsame gegend, unwegsamkeit* IW. WOLFR. TRIST. BARL. PILAT. JER. er reit grôz ung. OTN. *A.* 87. vil michel ung. sie fuoren durch die wilde j.TIT. 5079. GFR. 1354. ez wonet keines menschen bilde hie in disem ung. LS. 2. 269, 31. Ezechîeles porte, diu uns nerte vor ung. HELBL. 11, 72. mit harte vremder wilde vil ungevertes was mîn schilt MSH. 1, 203ᵃ. der engel wert in doch der slehten wege, der schiuhet allez ung. *ib.* 2, 235ᵇ. ez ist sô maneger blint mit liehten ougen, der wol daz ung. bî im ûf der strâzen siht, und irre vert in schanden *ib.* 231ᵇ. der uns durch dirre werlt ung. wîste KINDH. 80, 9; *üble art u. weise, übles od. rohes benehmen, böse umstände* HERB. IW. TRIST. KRONE (9279). ez wær ein ung. j.TIT. 3667. mit starkem ung. wart er zer stûpen wol drîs geslagen PASS. 184, 23. die tobenden wellen, die wir sehen quellen gein uns mit ung. MART. 130, 101. von diseme ung., der siechen handelunge ELIS. 8076. waz ist diz ung. TROJ. 14090 (= unbilde 14075). *pl.* vil lange daz huon treip solhe ungeverte, *unart* HPT. 7. 356, 13.

un-geverteclîche *adv.* (III. 257ᵃ) *auf unwegsame weise* PARZ. 602, 11.

un-geverwet *part. adj.* (III. 242ᵇ) ungeverwet wolle BPH. 8774, gewant BRÜNN. *r.* 405, 239. ungeverptiu tuoch *ib.* 388, 181. cleit von ungeferbeten tûche DÜR. *chr.* 463. weisse ungeferbte fele NP. 220.

un-gevienet *part. adj.* er hal sîn clageruof gar ungevienet (: dienet) j.TIT. 899. *s.* vienen.

un-gevieret *part. adj.* (III. 308ᵇ) *nicht fest zusammengefügt, unbeständig* Ms. (*H.* 2, 188ᵃ). WOLK. 11. 2, 22.

un-gevilde *stn.* (III. 296ᵇ) *unbebautes u. unwegsames land* LIVL. 5693.

un-gevirret *part. adj. nicht entfernt od. entfremdet.* dem herzen ungevirret (: irret) j.TIT. 4109.

un-gevlîzzen *part. adj.* ze niuwen listen laz ist ein ungevlîzzen sin FLORE 137. sît ich ie was ung. ze beschulden dînen zorn *ib.* 1152. *vgl.* ZIMR. *chr.* 2. 385, 21; 3. 477, 17.

un-gevlogen *part. adj. ohne zu fliegen* WH. *v. Öst.* 42ᵇ.

un-gevluochet *part. adj.* (III. 355ᵇ) *ohne zu fluchen, vorwürfe zu machen* MSF. 205, 8. HADAM. 23.

un-gevôc, -gevôge *s.* ungevuoc, -gevüege.

un-gevohten *part. adj.* (III. 311ᵃ) *ohne gefochten zu haben, ohne kampf, unangefochten* KRONE 11842. REINFR. *B.* 1831. 80. ROSENG. *C.* 1735. KARLM. 205, 39. HPT. 15. 143, 22. CHR. 3. 27, 13. 227, 5. 354, 18. *vgl.* ungestriten.

un-gevolgic *adj.* (III. 368ᵇ) *unfolgsam* WIEN. *hf.* 287. 91. ungevölgic MGB. 44, 6.

un-gevollebrâht *part. adj.* LS. 3. 46, 808.

un-gevordert *part. adj.* (III. 382ᵃ) *nicht gefordert* MÜHLH. *r. L.* 171. 77; *ohne zu fordern* LS. 2. 26, 69.

un-gevorhten *part. adj.* (III. 386ᵇ) *ohne furcht* ERNST 1155. VIRG. 54, 12.

un-gevorstet, -gevorst *part. adj. kein waldrecht habend* GR.W. 3, 431.

un-gevrâget *part. adj.* (III. 392ᵃ) *ohne gefragt zu sein, ungefragt* TRIST. KINDH. HELBL. Ms. (*H.* 1, 88ᵃ). RING 19ᶜ, 48. einen nit ung. lân, *nach seinem namen fragen* LS. 1. 568, 340; *ohne gefragt zu haben:* ach leider ung. bin ich von danne gescheiden j.TIT. 5189. ung. sitzen KRONE 28493. ung. sîn, *nicht fragen* BIT. 1186. FLORE 3583.

un-gevreiset *part. adj. nicht in gefahr und schrecken gebracht.* daz alle die getouften von dirre schar belîben ungevreiset j.TIT. 3944.

un-gevrevelt *part. adj. frevel-, straflos*

Gr.w. 3, 570. Np. 190. Öh. 126, 19. Halt. 1932.

un-gevridet *part. adj.* (III. 406ᵇ) *ohne dass friede geschlossen worden ist* Otn. *A.* 417. Lanz. 7626. ungevrit Ls. 3. 592, 498.

un-gevrîet *part. adj.* (III. 404ᵃ) *nicht frei gemacht* Msh. 1, 362ᵃ. ungevrît Ls. 1. 476, 48. 479, 160; *nicht leer gemacht:* der satel ungevrîet j.Tit. 5565.

un-gevristet *part. adj.* (III. 410ᵃ) ir leben ist ungevr. Ulr. *Wh.* 189ᵈ. sô wirt gar ung. der man an dem bette sîn Mart. 131, 74.

un-gevriunt *part. adj.* (III. 412ᵃ) *ohne freunde od. verwante.* ein ungevriunt gebûr Wwh. 187, 26, kneht Engelh. 1558. arm und ung. Ring 19ᵇ, 19.

un-gevrô *adj.* = unvrô. sie wêrent sîn ungevrô Hb. *M.* 834;

un-gevrœuwet, -gevrœut *part. adj.* (III. 416ᵃ) *nicht erfreut, ohne freude* Nib. Trist. *H.* Türl. *Wh.* Otn. *A.* 388. Bit. 9395. Reinfr. *B.* 10815. Helmbr. 1655. Msh. 1, 292ᵃ.

un-gevrühtiget *part. adj.* (III. 428ᵇ) *nicht mit früchten bestellt* Gr.w. 1, 439.

un-gevrümt *part. adj.* newe, ungefrumte dechlachen Prag. *r.* 24, 33. *s.* vrümen.

un-gevüege, -gevuoge *adj.* (III. 438ᵇ) *md.* ungevûge, -gevôge: *unartig, unhöflich, unfreundlich, unbeholfen, ungestüm* Nib. Hartm. (sô ich als ung. bin Büchl. 1, 347). Walth. Barl. Pass. ungevüeges mannes werben Lieht. 553, 25. 29. ungevüeger schalc Otte 119; *unanständig, unpasslich* Walth. Gudr. si dûhte dest ungevüeger, daz man den künic vant dâ sitzende Troj. 8903; *beschwerlich zu handhaben, übermässig gross u. schwer, riesig, plump, stark, heftig* Nib. Roth. Iw. Parz. Wig. Lieht. Pass. ungevüege steine werfen Troj. 23600. ung. man, wîp Wolfd. *B.* 473. 74. 78 *u. a.* ein ungevüeger val Helbl. 7, 894. daz schif erdôz harte von unden ungevûgen Albr. 26, 51. ungevûger schal *ib.* 8, 33. ein ungefüeger ertbidem Chr. 8. 136, 23. grôs und ungefueg Zimr. *chr.* 1. 302, 37; 2. 592, 34; 3. 154, 30. 157, 36. 158, 35. *vgl.* ungevuoc;

un-gevüege *stf. s.* ungevuoge;

un-gevüeget *part. adj.* ez blîbet ungevüeget Ulr. *Wh.* 236ᵇ. ungefuegtes werkzeug Zimr. *chr.* 1, 493, 7.

un-gevüere *adj.* (III. 265ᵃ) *unbequem, nachteilig.* ez wære ir ungevüere Mart. 132, 54 (*könnte aber auch stn. sein*); *ausschweifend, wild* Frl. 65, 13;

un-gevüere *stn.* (III. 265ᵇ) *schaden, nachteil, widerwärtigkeit, ungemach* Gen. Trist. Mai, Krone (7584). Spec. 144, 14. daz quam in ze ungevüere Loh. 2826. ez reizt daz ungev., *lockt herbei die widerwärtigkeit* Greg. 249; *üble lebensweise* Mar. 166, 1. *vgl.* unvuore;

un-gevüerec *adj.* (*ib.*) *der sich nicht führen lässt, unfolgsam* Wien. *hs.* 287. 91;

un-gevüeret *part. adj.* (III. 261ᵇ) *nicht geführt.* daz er ungefüeret drei schritte niht gên mac Np. 18 (*13.—14. jh.*); *schlecht geführt, ausschweifend:* ungevüertez leben Teichn. 202. sich hüeten vor trunkenheit und vor allem ungefüerten leben W. 16 *s.* 23 (*a.* 1332).

un-gevuoc *adj.* (III. 437ᵃ) = ungevüege: *unartig, unhöflich* Msh. 2, 132ᵇ (: kluoc); *unpassend ib.* 3, 240ᵃ; *md.* ungevûe, *übermässig gross:* ein 'rise ungevûc (: trûc) Albr. 32, 155;

un-gevuoc *stm.* (III. 437ᵇ) *md.* ungevûc, -gevôc: *unhöflichkeit, ungastlichkeit, ungehörigkeit, unfug* Walth. Lanz. Krone. daz ist ein ung. Msh. 3, 22ᵃ. Wolfd. *D.* VIII, 320. Heinr. 654. ez wære ein michel ung., daz mich ein feine lopte sus Troj. 21884. wir wollen haben kein ungefûg Fasn. 906, 24. ich treibe solchen ungefûg *ib.* 931, 26. 933, 10. fur ungefûg bestellung tûn Mz. 4, 391 *s.* 433. ungevôc Karlm. 164, 66. 230, 47; ungeschick Jer. 22091; *ungereimtheit, widersinnigkeit* Ms.; *nachteil, schaden* Jer. 3915. 18585. *vgl.* ungevuoge.

un-gevuocheit *stf.* (III. 438ᵃ) *ungebühr, unanständigkeit.* diu erge briuwet ungevuocheit Msh. 3, 74ᵇ. Hpt. 7. 374, 13; *ungastlichkeit* Bihteb. 9.

un-gevuoclîche, -en *adv.* (III. 437ᵇ) *auf ungebührliche, unpassende weise* Pass. (*H.* 65, 13. 238, 14. 259, 25. 279, 73. 289, 58.) Wack. *pr.* 43, 138. ungefûchlîch En. 333, 26; *übermässig, überaus:* do erschrac er ungefuoclîche (cœpit terrore nimio concuti) Ulr. 557.

un-gevuoge *adj. s.* ungevüege;

un-gevuoge *adv.* (III. 439ᵃ) *auf* ungevüege *weise: unhöflich, unfreundlich, ungestüm. übermässig, überaus* Nib. Pass. dâ von wart der stôz sô ungevuoge genomen Loh. 4862. ungevuogen (: sluogen, truogen) W. *v. Rh.* 168, 12. 170, 11. 172, 40. 177, 39. 207, 6;

unpasslich, unschön: sîn ungefuoge stênter munt LIEHT. 22, 10;

un-gevuoge,-gevüege *stf.* (III. 440ᵇ) *s. v. a.* ungevuoc, unvuoge, *unschicklichkeit etc.* NIB. HARTM. WALTH. MAI, PASS. sîner ungevüege ich vil verswîge NEIDH. 78, 31. von deheiner ungevuoge KRONE 7879; *übermässige klage, jammergebärde:* die fürsten nâmen die bâre rîch, mit grôzen ungevuogen si in in den tempel truogen ALEX. *S.* 166ᵇ; *übergrosse menge* NIB., *übermässige grösse u. stärke:* des boumes ungevüege ECKE *Z.* 240, 11.

un-gevuore *stf.* = unvuore KALTB. 153, 37 (*a.* 1404);

un-gevuort *part. adj. nicht ausgestattet mit, entblösst.* die ungefuort an tugenden wæren JÜNGL. 205.

un-gevuotert *part. adj.* von einem ungefûterten par hosen 5 pfenn. (*macherlon*) WP. *G.* 151.

un-gevurht *part. adj.* diu ungevurhte erde HPT. 1, 291.

un-gevürtet *part. adj.* (III. 448ᵃ) *nicht mit einer furt versehen* TÜRL. *Wh.* 31ᵃ. 83ᵇ.

un-gewâfent *part. adj.* (III. 457ᵇ) inermis: ungewâfent, -gewâpent, -gewôpent DFG. 295ᵃ. *n. gl.* 215ᵃ. IW. BIT. 2382. REINFR. *B.* 19074. ungewâpent PART. *B.* 16426.

un-gewæge *adj. adv. nicht gewogen.* der mülner sol kein korn ungewêge innemen WP. 61. *vgl.* ungewëgen; *nicht gewogen, abgeneigt:* iuwer hulde ist mir gar ungewæge (: træge) GA. 1. 181, 471.

un-gewæhe *adj.* = unwæhe. *md. sup.* ungewêst LUM. 31ᵈ.

un-gewaht *part. adj.* ich zer die zît gar ungewaht MSF. 76, 19.

un-gewalt *stmf.* (III. 476ᵃ) *ohnmacht* LAMPR. EN. HERB. ULR. KRONE (12299). W. *v. Rh.* 171, 20. KARLM. 508, 52; *unfähigkeit* LESEB. 876, 39; *körperl. mangel, gebrechen* MARLG. 24, 85; in ung. komen, *aus dem besitze einer sache kommen, in armut geraten* KSR. 53;

un-gewaltic *adj.* (III. 477ᵃ) ungeweltic MYST. 1. 336, 16. -geweldic JER. —: *machtlos, schwach* JER. 8506; *nicht mächtig, unvermögend, der gewalt, des besitzes od. gebrauches wegen beraubt:* rîcher oder armer, gewaltiger oder ungewaltiger DINKELSB. *st.* 24. *mit gen.* DIEM. WARN. PASS. MYST. (er was gebunden in tôtsünden unde si was sîn ungewaltic 2. 187, 13. er was aller sîner lider ungewaltig WACK. *pr.* 44, 50). daz ich sîn ung. was LS. 2. 161, 157. der kraft der leide was ez gar ung. j. TIT. 473. sprüch und rîme beider bin ich ung. REINFR. *B.* 12751. ich bin ung. des hûses und des hoves mîn SCHRET. 88. wan er sîn (hûs) ung. ist SWSP. 124, 8. daz si ir (gülte) ung. sint *ib.* 320, 14. einen sînes guotes ung. machen, *aus dem besitze desselben setzen ib.* 44, 2. swer mich sîn ung. tuot ORL. 9421. er wêr der städel ungewaltig gewesen, die hiet der lantrichter in sîner gewalt gehabt UOE. 4, 483 (*a.* 1305).

un-gewan *s.* ungewon.

un-gewanct *s.* ungewenket.

un-gewande *stf.* (III. 686ᵇ) *fremde, unheimliche gegend* ELIS. 4742.

un-gewannet *part. adj. nicht in der* wanne *geschwungen.* ungewannet korn GR.W. 4, 278.

un-gewant *s.* ungewendet.

un-gewâpent *s.* ungewâfent.

un-gewar *adj.* (III. 505ᵃ) *unvorsichtig, sorglos* FDGR. 1, 395ᵇ. KARAJ. 93, 11; *unsicher, in gefahr, mit gen.* jâ lêge du dînes lîves harte ungewar (: jâr) ROTH. *R.* 3344;

un-gewar *adv.* (*ib.*) *unvorsichtig, sorglos* SERV. KRONE (ich wæn, vil ungewar er in tief geheftet hât 24043); *worauf man nicht acht hat, unvermerkt* MSH. 3, 203ᵇ.

un-gewære *adj.* (III. 522ᵃ) *md.* ungewêre: *nicht wahrhaft, nicht aufrichtig, unzuverlässig, falsch* BARL. JER. PASS. (dô hiez der ungewêre, der kuninc sîn houbt im abe slân *H.* 290, 62. die vil ungewêren bûben *ib.* 210, 26. valsch und ungewêre MARLG. 102, 204). sîn si joh ungewêre FDGR. 2. 107, 4. sî (apgot) wæren ungetriuwe und ungewære BPH. 3803. ungewærer stæte lît strô bî dem viure, dâ wazzer wære tiure BUCH. *d. r.* 1642; *mit gen. einer sache ungewiss* TRIST. 14524;

un-gewâre *adv.* (III. 522ᵇ) *auf unaufrichtige, treulose weise* KRONE, PASS.

un-gewarheit *stf.* (III. 505ᵇ) *unsicherheit, die lage in der man nicht gedeckt ist gegen feindl. geschosse* ER. 2715 *u. Bechs anm.* diu ungewerlichste stat, dâ diu grœste ungewarheit was WELTCHR. *Schütz s.* 165. PEZ *gloss. zu* OT.

un-gewaric *adj.* (III. 506ᵃ) *unvorsichtig, unsicher* BIHTEB. 44.

un-gewarlich, gewärlich *s.* ungewerlich.

un-gewarnet *part. adj.* (III. 526ᵃ) *ohne gewarnt, aufmerksam gemacht worden zu sein, unvorbereitet, überrascht, nicht gehörig geschützt od. gewaffent* ER. TRIST. ERACL. WG.

Warn. Such. Jer. ir liget hie ungewarnet Wwh. 334, 21. Ulr. *Wh.* 134ᵃ. Dietr. 6190. 338. 8277. Loh. 2813. ich was ungew. Krone 22759. Serv. 3529. Apoll. 3684. Chr. 8. 328, 3. si gîngent ung. *ib.* 9. 786, 11. doch wârens ung. niht beliben Troj. 24764. er reit ung. Otte 558. swâ ungewarnte liute riten und ir gewarnete biten verholn in einer lâge Gfr. 907. sô sîn wir ung., wan wir sî im niht mün erwern Reinfr. *B.* 10162. dâ von werdent schier zertrant die heiden ungewarnt *ib.* 16057. er vant in ung. Krone 13507. j.Tit. 3866. 6088; *ohne wahrgenommen zu werden, unvorhergesehen, unvermutet* Warn. Krone (1734). Such. Mgb. 269, 29. ung. was er an sie komen Ernst 735. Chr. 1. 42, 15; 4. 302, 1; 9. 629, 13. er kam ungewarneter sach *ib.* 5. 151, 10. 170, 15. 237, 23. 238, 11. 17. er uberviel in ung. *ib.* 8. 371, 21. si zugen ûf die stat ung. *ib.* 4. 87, 6. du griffe mich ung. an als ein ungetriuwer man Apoll. 3292. daz sî gar ung. in mit liuten umbeslüegen Part. *B.* 3540. der vuogte pîn vil ung. mangem vogellîne Msh. 2, 368ᵃ. dô steic er ung. datz der mûre obene în Otn. *A.* 427. ung. frâgen j.Tit. 5211. *vgl.* Schm. *Fr.* 2, 1001.

un-gewarsam *adj. unsicher.* nâch deme ez alsô misselich und ungewarsam ûf dem weg biz gein Senis ist Rcsp. 1, 385 (a. 1432).

un-gewaschen *part. adj.* Ls. 3. 410, 428. Fragm. 40, 241. 41, 259. *bildl.* ungeweschen worte, *unsaubere worte, scheltworte* Chr. 3. 123, 9.

un-gewætet *part. adj. unbekleidet* Ga. 2. 430, 650 *var.*

un-gewecket *part. adj.* Msh. 3, 67ᵃ.

un-gewëgen *part. adj.* (III. 630ᵇ) *nicht gewogen* Holle (*Dem.* 296). Ls. 3. 77, 248. golt ungew. Rul. 80, 25. Karl 2751. Ernst 1901. silber ungew. Gudr. 65, 3. etw. ungewegen kaufen od. verkaufen Np. 225. 73. ez sol kein mülner kein korn ungew. în nemen Wp. *G.* 87; *nicht gleich gewogen od. verteilt, ungleich, verschieden* Ath. Iw. Bit. Hätzl. Ot. 356ᵇ; *nicht hold, ungewogen, mit dat. d. p.* der rômesche konigk wêre om ungew. Dür. *chr.* 599; *ohne (das getreide) gewogen zu haben:* swer ung. hin ûz oder her în vert Wp. 61;

un-gewëgende *part. adj.* (III. 634ᵇ) *nicht abwägend, nicht überdenkend.* ich nerede es niht ungewegede (: gehegede) Kchr. 11586, ungewaide *D.* 354, 22.

[un-gewëgenlîche III. 636ᵃ] *lies* unverwëgenlîche.

un-gewehse *stn.* (III. 463ᵃ) *miswachs* Weist. (5, 120). Schm. *Fr.* 2, 839;

un-gewehsede *stf. dasselbe.* ungewehste Mone *z.* 7, 315.

un-geweide *s.* ungewëgende.

un-geweigert *part. adj. ohne sich zu weigern* Np. 121.

un-geweinet *part. adj.* (III. 558ᵃ) *unbeweint, -beklagt.* einen od. etw. ungeweinet lâzen Gudr. 1243, 2. Albr. 27, 146. Ab. (*lies* 1, 305); *ohne zu weinen, zu klagen* j.Tit. 1868. 5342.

un-geweldic, -geweltic *s.* ungewaltic.

un-gewelzet *part. adj.* j.Tit. 132 *alt. dr.*

un-gewendet, -gewant *part. adj.* ez ist ungewendet Msh. 3, 217ᵇ. Dietr. 6387. der strît der was ungewant *ib.* 3298. er kârte ûf daz mer al ungewant Alexius 71, 35. er vant in tôt unde ungewant *ib.* 73, 368.

un-gewenet, -gewent *part. adj.* (III. 806ᵃ) *nicht gewöhnt* Myst. der mich kan ungeweneter dinge wenen Mf. 182. der ungewenet was, daz er fliehen solte Wwh. 437, 24. *mit gen. d. s.* Parz. Hadam. des was vil ungewent mîn lîp Msf. 42, 14. Virg. 51, 11. ich bins von dir gar'ung. Apoll. *S.* 40, 26. *mit präp.* ungew. ze wîge Anno 134.

un-gewenket, -gewanct *part. adj.* (III. 707ᵇ) *ohne zu wanken, unerschüttert, fest.* ungewenket sigen j.Tit. 4110, helfen Hadam. 496. ungewanct Barl. 185, 18. Ls. 2. 628, 58.

un-gewerde *stn.* (III. 513ᵃ) *zustand der wehrlosigkeit* Jer. 25105.

un-gewerlich, -gewärlich *adj.* (III. 506ᵃ) *unsicher, gefährlich* Iw. Griesh. Myst. daz douhte in ungewarlich Exod. *D.* 128, 34. swie ungewärlich ez ist Warn. 3123. das es ungewarleich (*var.* ungewerlich) sei Vintl. 2303. aine brugge, diu ungewärlich ist Swsp. 354, 2. der vierde strik ist schedelîcher und ungewerlîcher danne der êrste Berth. 420, 11. der aller ungewärlîchesten lâgen einiu *ib.* 45, 31. diu ungewerlichste stat Weltchr. (*s. unter* ungewarheit); *keinen schutz bietend:* daz was ein ungewerlîche want Msh. 3, 28ᵇ.

un-gewërlich *adj. nicht auszuhalten.* ir (*der katze*) âtem ist gar ungesunt und ungewerlich Berth. 403, 4.

un-gewerlîche, -en *adv. unvorsichtig, sorglos.* er rait in ungewarlich in die hend und

ward gefangen CHR. 5. 48, 30; *ohne sich zu wehren, unweigerlich:* sô gêst du furbaz ungewerlich zu mir N. *v. E.* 37, 26; *unversehens, unvermerkt:* einen ungewerlîchen an grifen ZIMR. *chr.* 2. 465, 33.

un-gewërlîchen *adv. ohne dauer.* ung. blîben ZIMR. *chr.* 1. 288, 4.

un-gewërn *swv. nicht gewähren.* dâ manz ungewerte (: begerte) REINFR. *B.* 22622;

un-gewërt *part. adj.* (III. 584ª) *nicht gewährt, ohne gewährung, unbefriedigt* WALTH. PARZ. FREID. LIEHT. (belibet ez aber ung. 579,17). DAN. 1762. APOLL. (*Goth. hs.*) 768. 12372. 14742. 20559. RENN. 9180. sô bin ich ung. OTN. *A.* 146. ROSENG. *H.* 2217. 69. lâze ab ich in ung. MSF. 54, 21. die mînes libes hân gegert und sint beliben ung. TROJ. 21788. *mit gen. d. s.* NIB. BÜCHL. PARZ. des er ist immer ung. LIEHT. 21, 16. REINFR. *B.* 16947. lâze mich der bet niht ung. *ib.* 2777. KRONE 23185. er wære von in ung. des strîtes sô er an sî gert REINFR. *B.* 16951. nu wêren sie des gelts ungewert, *unbezalt* UHK. 2, 247 (*a.* 1362). *mit präp.* sorge ist an mir ung., *hat keinen anteil an mir, ich bin von aller sorge frei* PARZ. 801, 14.

un-gewertet *part. adj.* (III. 608ᵇ) *unverdorben, -verwest* ROTH. *pr.* 65. *s.* werten.

un-geweschen *s.* ungewaschen.

un-gewësende *part. adj.* (III. 768ᵇ) *nicht seiend* MYST. 2. 570, 16.

un-gewësenlîcheit *stf.* (III. 770ª) *mangel an wesenhaftigkeit* MYST. 2. 642, 3.

un-gewêst *sup. s.* ungewæhe.

un-gewîbet *part. adj.* (III. 721ᵇ) *nicht zum weibe gemacht, jungfräulich* FRL. *kl.* 12.

un-gewichen *part. adj.* (III. 615ª) *nicht weichend* BARL. j.TIT. 4563. 5133. MART. 79, 48.

un-gewidder *s.* ungewitere.

un-gewîhet *part. adj.* (III. 614ª) *ungeweiht* DIOCL. 2335.

un-gewillic *adj.* (III. 664ª) = unwillic NIB. 1170, 4. MONE 5. 197, 2.

un-gewin *stm.* (III. 713ª) *schaden, nachteil, unglück, verlust* HARTM. (ER.² 3889. 4621. 5984. BÜCHL. 1, 1830. *pl.* ob er möhte verkêren ir vröude ûf ungewinne GREG. 147). PARZ. WIG. GERH. KONR. (AL. 1243. TROJ. 13460. 15434. 24043. 178). PASS. JER. daz ist mîn ung. MSH. 1, 347ᵇ. diu minne mir sinne enzücket mit ungewinne *ib.* 139ᵇ. unsers heiles ung. *ib.* 3, 6ᵇ. *pl.* daz sie mit sünden bergen ungewinne *ib.* 15ª. mich hât mîn ellende brâht ûf sô grôzen ung. BIT. 731. unser ung. riet uns rîten her an den Rîn *ib.* 9396. in widervuor ein ung. der ir vröude zestôrte KRONE 7671. daz was des schuolers ung. REINH. 359, 1840. daz was ir grœster ung. NETZ 6789; *bes. verlust des sieges, niederlage* IW. WIG. GSM. KRONE 8884.

un-gewindet, -gewint *part. adj.* (III. 703ᵇ) *nicht geworfelt.* ungewintz korn SCHM. *Fr.* 2, 930. 51 (*a.* 1332). *durch verwechsl. mit dem stv.* winden: ungewundens, -gewuntens korn, traid *ib. u.* KALTB. 3, 36. 4, 13. 9, 27. 87, 51.

un-gewinlich *adj.* (III. 713ᵇ) *nicht nach gewinn aussehend, nicht einnehmend, ungefällig.* swie vil du von deinem lieben freunt hœrest oder von dir selben übeleiches oder ungewinleiches ADRIAN 460, 8. *nicht zu erobern, uneinnehmbar* SILV. 6735. *sup.* die vesteste und ungewinlichste stat CHR. 11. 727, 2;

un-gewinlîche *adv.* du hest gelacht ung., *dein lachen sah nicht darnach aus, als ob ich (beim halmziehen) gewinnen sollte* LS. 1. 145, 684.

un-gewinnic *adj.* (III. 714ª) *nicht gewinnend* WH. *v. Öst.* 41ᵇ. MART. 66, 94.

un-gewint *s.* ungewindet.

un-gewint *stm.* (III. 716ª) *sturmwind*, tempestas SUM. (*verstärk.* un).

un-gewis *adj.* (III. 796ª) *unwissend, unklug* KRONE (*lies* 349ª = 28275); *keine sicherheit gewährend, unsicher, ungewiss, unzuverlässig (subj. u. objectiv)*, incertus DFG. 291ᶜ. IW. PARZ. TRIST. FREID. (swer setzet ungewissiu pfant 171, 5) GRIESH. RENN. KROL. in unguis (in incertum) leben HIMLR. 53. von unguissere sicherheite *ib.* 182. ein ungewissez leben BIRK. 307. unglück und glück sint peidiu ungewis und unstaet MGB. 203, 26. si lit in ungewisser habe TROJ. 8679. mîn dienest der ist alze lanc bî ungewissem wâne MSF. 209, 6. ungewisse bürgen SWSP. 228, 5. *mit gen. d. s.* ENGELH. 5773. swie sie doch wæren des lebens die ungewisten (: vermisten) LOH. 2830, *mit inf.* einer, der ung. ist zu bezalen ERF. *fzo.* 321, 21;

un-gewis *adv.* der schôz al ungewis hin dan PASS. *K.* 456, 13.

un-gewischet *part. adj.* mit ungewüschten ärsen RING 40ᶜ, 24.

un-gewîset *part. adj.* (III. 760ª *doch ist das*

cit. aus Loh. *zu streichen*) dô reit er ungewîset durch daz gebirge hin Otn. *A.* 362. die ungeweist (*ohne angewiesen zu sein, ohne befugnis*) ire wein schenken Np. 257.

un-gewisheit *stf.* (III. 796ª) *unsicherheit, unzuverlässigkeit* Hartm. Trist. Myst.

un-gewislich *adj.* sô wære sîn ampt (*messe*) niht ungewislich, *ungültig* Prl. 413 (423).

un-gewitere, -gewiter, -gewitter *stn.* (III 610ª) *schlechtes wetter, ungewitter, sturm:* tempestas, procella Dfg. 576ᶜ. 461ᵇ. Tund. *u. md. denkm.* (Schb. 253, 15. ungewidder Elis. 1587). Er. 1922. Büchl. 2, 445. Loh. 4602. Troj. 24124. 250. 272. 658. Reinfr. *B.* 18707. Msh. 3, 468ᵇ. Ls. 1. 239, 160. Griesh. 1, 11. 64. 117. Mgb. 205, 14. 207, 12. 250, 27 *u. ö.* Alem. 2, 214.

un-gewizzen *part. adj.* (III. 789ᵇ) *wovon man nichts weiss, unbekannt, unverständlich* Exod., *mit dat. d. p.* Rul. Diem. Gudr. Mai, Serv.; *nicht wissend, mit gen. d. s.* Gen.; *nicht wissend was sich ziemt, unvernünftig, unverständig, unbesonnen* Hartm. Mai, Myst. Frl. swer niht zuht noch fuoge kan, der heizt ein ungewizzen man Jüngl. 1262, *vgl.* 242. 1020. ein ungebissen mensch Wolk. 105, 5, 10. sûrer muot und ungewizzen lîp Msh. 2, 203ª. pfî, ungewizzener lîp Berth. 457, 18. daz ist ein ungewizzen danc Tanh. *hofz.* 88;

un-gewizzene, -gewizzen *stf.* (III. 791ᵇ) *unwissenheit* Windb. *ps.; mangel an einsicht in das was schicklich ist, beschränktheit* Warn. 404.

un-gewizzenheit *stf.* (III. 792ª) *unwissenheit* Silv. Spec.; *mangel an einsicht in das was schicklich ist, unverständigkeit, beschränktheit* Iw. Hpt. 7. 321, 40. hæt ich mit ung. iuwern zorn verdienet hie Bit. 2998.

un-gewizzenlîchen *adv.* (*ib.*) *auf unverständige, unschickliche weise* Warn. 429.

un-gewon *adj.* (III. 803ᵇ) *ungewohnt. obj.* seltzam oder ung. Zimr. *chr.* 4. 183, 32. 294, 23. ein ungewonez sper Krone 18964. 19156. *subj. mit gen.* Lampr. Nib. Trist. Troj. (15083). Krol. des was ich ung. Rul. 190, 23. Ulr. *Wh.* 239ª. Pass. 379, 27. ich was vil ung. des ich nû wonen muoz Msf. 102, 1. ich was vil ung. sô getaner arebeit *ib.* 178, 38. des was ich an dir ung. Greg. 259. Er. 5606. Iw. 3032. des diu werlt ist ung. Serv. 1671. sî was manne ung. Flore 5635. ungewan (: ran) Such. 4, 208. des si ungewone was Karlm. 157, 18. 143, 59. sî lernet, des sî ung. was gewesen Reinfr. *B.* 1696. die leides sint ung. *ib.* 9889. *mit inf.* Pass. *K.* 378, 64. *mit abh. s.* ich bin an im vil ung, daz im verzagte ie der muot Bit. 7902;

un-gewöne *stf. ungewohntheit* Zimr. *chr.* 3. 274, 12.

un-gewoneclich *adj. ungewohnt.* daz was ung. z'ezzenne Hpt. *h. lied* 64, 22.

un-gewonheit *stf.* (III. 804ª) *ungewohntheit* Wwh. 276, 11. ez was ie ung. *es war noch nie vorgekommen* Parz. 798, 24. sô gienc er beteln sîn brôt, des er wart von schame rôt durch die ungewonheit Marlg. 223, 333.

un-gewonlich *adj.* (III. 804ª) *ungewohnt* Büchl. Trist. Flore, Helbl. Jer. diu sünde wær ung. Karl 12116. dise ungewönlîche nôt Jüdel 132, 16. *mit dat.* wunder, daz der natûre was ungewonelich Lit. 222, 30.

un-gewont *part. adj.* ungewontiu spîse Reinfr. *B.* 15103.

un-geworben *part. adj.* (III. 725ª) Kreuzf. ungeworben er nicht enlîz daz im sîn herre gebôt Herb. 8960. daz sulche botschaft an euch icht ungew. blîbe Rcsp. 1, 493. 95.

un-geworden *part. adj.* (III. 734ª) Myst. 2. 416, 21.

un-gewordenheit *stf.* (*ib.*) *zustand des nichtgewordenseins* Myst. 2. 520, 12.

un-geworht *part. adj.* (III. 592ᵇ) *nicht verarbeitet.* golt und silber ungeworcht Ssp. 1. 24, 3 (unverwürket Swsp. 26, 19). Prag. *r.* 147, 158. Kulm. *r.* 4, 50. daz nieman kain ungeworht haut und kain ungew. vel vail haben sol Np. 193.

un-gewortet *part. adj.* (III. 810ᵇ) *nicht in worte zu fassen, unaussprechlich* Myst. 2. 319, 17.

un-gewrochen *s.* ungerochen.

un-gewunden, -gewunten *s.* ungewindet.

un-gewundert *part. adj.* nû muoz ez blîben ungewundert Ga. 3. 81, 1419.

un-gewunnen *part. adj.* (III. 712ª) *nicht gewonnen.* diu kleider wâren ung., *nicht zu bekommen* Krone 15210. ein teil (*der birnen*) viel in den brunnen, die beliben ungewunnen Renn. 95. *unerobert* Such. Chr. 7. 409, 16. *unbesiegt* Barl. 317, 22. Ulr. *Wh.* 175ª; *ohne gewonnen, erobert zu haben* Chr. 3. 297, 26. 303, 12; 10. 133, 17.

un-gewürme *stn.* (III. 827ª) *menge von würmern, schlangen* Roth *pr.* 75. Griesh. *chr.*

37. Wack. *pr.* 49, 3. Mart. 250, 78. Mone 8, 488.

un-gewürte *stn.* (III. 810ª) *übler ruf* Bon. 53, 3. 8.

un-gewurzet *part. adj. ohne wurzeln gefasst zu haben* Mart. 145, 62.

un-gewüscht *s.* ungewischet.

un-gezâfet *part. adj.* (III. 834ª) *nicht angebaut* Schm. 4, 227.

un-gezalt, -gezelt *part. adj.* (III. 847ª) *ungezält, unzälig.* ungezalt Wolfr. (ungezaltiu machinante Wh. 186, 15). ungezalte slege grôz sluoc er Ulr. *Wh.* 114ª. sanc der vogelîn ungezalt Msh. 2, 395ª. dâ wârn die affen ungezalt Strick. 9, 2. dâ die böume sint ung. Frauenehre 1114. vürsten, grâven ung. Loh. 4791. 4425. 5490. daz sie belîbent ungezalte *ib.* 4690. die kristen ung. Otn. *A.* 470. daz her wart grôz, stark, ungezalt Bächt. 12, 29. sie kosten ein ungezalt gelt Altsw. 92, 1. vil silvers ungetalt Crane 1005. si müezen von mir belîben ungezelt (: helt) Troj. 30341. die beliben die ungezelten (: erwelten) j.Tit. 5337. daz ich an ritters prîse und an werdekeit wær immer der ungezalte *ib.* 4720; *nicht gemessen, unermesslich, unaussprechlich:* der himmelvater, ungezalt an breite und an lenge Msh. 3, 67ᵇ. an rîcheit ungezelt Mart. 145, 40. der grôs got ungezelt Alem. 3. 109, 21. mit ungezalter milte Reinfr. *B.* 18431. er begôz si ungezalt mit gnâden W. *v. Rh.* 15, 17. ich hab gewalt ungezalt Bon. 81, 46.

un-gezam *adj. s. unter* ungezamt;

un-gezam *stnf.?* *unziemlichkeit* Karlm. 162, 54 (: quam);

un-gezæme *adj.* (III. 891ª) *md.* ungezême: *nicht geziemend, unangemessen, widrig* Warn. Jer. mit ungezæmen grimme sprechen Er. 4169. sein slege sint sô ungezême Karlm. 195, 35. in ungezêmen dingen Br. *O.* 4ᵇ. *mit dat.* Warn. Jer. Elis. 8098. sî ist dem ambet ungezæme, *nicht gewachsen, nicht dafür tauglich* Er. 3327;

un-gezæme *stf.* dat is durch de ungezême, de he hât an sîme lîve Karlm. 26, 46;

un-gezamt *part. adj.* ungezamt als ein wilder wolf Msh. 2, 32ᵇ. daz ungezamt (*var.* ungezam) wilt Krone 8802. ros ung. Basl. *hss.* 32. ir sin der was vil ung. Engelh. 4836. ungezimpt Zimr. *chr.* 4. 7, 32.

un-gezeichent *part. adj.* mit ungezeichentem gewicht Np. 225. Mühlh. *rgs.* 119, 39.

un-gezelt, -gezême *s.* ungezalt, -gezæme.

un-gezerret *part. adj.* (III. 904ᵇ) Neidh. 81, 12. *vgl.* ungelerret.

un-gezësem *adj.* (III. 872ᵇ) *von der geraden linie abweichend, nicht folgend* Helbl. 3, 93. 7, 1154.

un-gezibere *stn.* (III. 873ᵇ) *ungeziefer, eig. unreines, nicht zum opfer geeignetes tier* (*s.* ziber) j.Tit. 5198. ungezibele Lanz. 5044. unzibel Schmid 493.

un-gezieret *part. adj.* (III. 876ᵇ) impolitus Dfg. 289ᵇ. Msh. 2, 398ª.

un-gezigen *part. adj.* (III. 878ª) *unbeschuldigt* Livl. 1053.

un-gezimpt *s. unter* ungezamt.

un-gezittert *part. adj.* (III. 916ᵇ) *ohne zu zittern* Msh. 3, 468ᶻ.

un-geziuc *stmn.* (III. 919ª) *nicht gehörige rüstung* Reinh. 1065.

un-gezogelîche *adv.* = âne gezoc, *ungesäumt,* Wack. *pr.* 40, 12.

un-gezogen *part. adj.* (III. 926ᵇ) *ohne die gehörige bildung, unartig, zuchtlos* Gen. Roth. Karaj. Gudr. Hartm. (ir wîp vil ung. Er. 3403). Pass. der ungezogen Jüngl. 209. 719. der ungezogenen ist sô vil Msh. 1, 309ᵇ. ir ungezogen, ir habt den herren an gelogen Helbl. 2, 1317. bræche ich niht mîn triuwe und wær niht ung. Otn. *A.* 165. Wolfhart ist ung. Roseng. *H.* 2255. dâ von er dester harter wart des mâles ung. Troj. 16727. den ungezogenen werltminnæren Himlr. 210. die ungezogen pfaffen Mgb. 173, 14. ein ungezogener munt Lieht. 615, 3. ungezognes mannes lîp *ib.* 551, 30. — *adv.* er traf in alsô sêr und ung. Ring 4°, 10. sie kâment ung. mit armbrusten unde pogen *ib.* 40°, 25.

un-gezogenheit *stf.* al sî ez ungezogenheit En. 230, 33. daz ich selten hân vernomen solhe ung. Reinh. 1869.

un-gezogenlich *adj.* daz ist ein ungezogenlich rede Kchr. 9073;

un-gezogenlîche, -en *adv.* (III. 926ᵇ) Walth. Parz. Mai, Pass. (ungezogenlîchen rûfen *H.* 132, 19). ungezogenlîche tuon Kchr. *W.* 11359, grüezen Rül. 262, 11. vergip mir, daz ich iz ungezogenlîchen sluoc *ib.* 239, 2. Karl 8197. ir stêt vor dem riche hart ungezogenlîche *ib.* 1726.

un-gezöumet *part. adj.* infrenis Dfg. 297°.

un-gezühte *stn.* (III. 940ᵇ) = unzuht Spec. 146, 98;

un-gezühtiget *part. adj.* (III. 941ᵇ) Griesh. 1, 76.

un-gezunft *stf.* discordiæ Diut. 1, 280ᵃ. seditio Misc. 1, 241ᵇ.

un-gezürnet *part. adj.* der helt liez ungezürnet daz (*zürnete nicht darüber*), daz si von dem sedele stuont Bit. 1300.

un-gezweiet *part. adj.* (III. 953ᵇ) einmûdeclich und ungezweiet zu konig erwelt Rcsp. 1, 232 (*a.* 1411). ungezweite (*rechte*) brüeder Swsp. 405, 1. 3. Ssp. 2. 20, 1. dîn gotheit ungezweiet an der persône Dav. 30, ungezweiget *ib.* 28.

un-gezwicket *part. adj.* daz brôt ungezwicket lâzen *nicht mit eindrücken, tupfen versehen* Wp. 77.

un-gezwîdet, -gezwît *part. adj. nicht gewillfahrt, unerhört.* ungezwîdet er dannoch beleip Heinr. 2596, ungezwît 768;

un-gezwîget *part. adj. dasselbe* Dür. *chr.* 240.

un-gezwîvelt *part. adj.* ich bin ung., *ohne zweifel* Öh. 149, 10.

un-gëzzen *part. adj.* (I. 759ᵇ) *s. v. a.* ungâz Dan. 2524. Orl. 4561. j.Tit. 5083. Krone 26805. Renn. 16397. Orend. 632. Ga. 2. 571, 58; 3. 115, 157. Hpt. 7. 176, 72. 359, 30. Pass. 36, 64. 95, 87. 271, 60. 310, 43. *K.* 144, 79. 226, 21. 275, 1. 508, 95. Marlg. 176, 80. 247, 223. Berth. 103, 24. Mgb. 124, 19. 276, 24. 303, 33. N. *v. E.* 39, 8. Chr. 5. 107, 30. ein spiler lât weib und kind ung. Teichn. *C.* 184ᵃ. der ûf dem stein vierzic tage ung. was (*Christus*) Ulr. *Wh.* 162ᶜ. ungeezen Chr. 4. 111, 19. Fasn. 396, 23.

un-girdic *adj.* unrechter girde bin ich gên dir ungirdig Hadam. 177.

un-girlich *adj.* dâ von sints' ungirlîch, daz sie niezent daz himelrîch Ls. 2. 688, 37.

un-giudeclîchen *adv.* (I. 539ᵃ) *nicht pralend, geräuschlos, in stiller zurückgezogenheit.* ung. leben Er. 2381.

un-glîch *s.* ungelîch.

un-glôrificiert *part. adj.* ein unglôrificierter lîp Myst. 2. 654, 34. 655, 3.

un-glücke, -gnâde *s.* ungelücke, -genâde.

un-golten *part. adj. ohne in kosten od. schaden zu kommen.* ungolten sîn, belîben Usch. 283 *a.* 1367. Schm. *Fr.* 1, 907 *a.* 1359. *vgl.* unentgolten.

un-götlich *adj. gottlos* Mgb. 489, 23. — *adv.* Hadam. 267.

un-gotvorhtic *adj.* Np. 316.

un-grîfhaft *adj. nicht fassbar* Ls. 1. 633, 100.

un-grîfic *s. unter* unbegriffen.

un-grîflich *adj.* inaccessibilis Dief. *n. gl.* 212ᵇ.

un-griftic *adj. nicht fassbar.* er ist unsern ougen ungriftic Teichn. *A.* 8ᵃ. 18ᵃ.

un-grüene *adj. nicht grün. bildl.* gegen einem ungrûne sîn, *ihm zürnen* Pass. *K.* 675, 74.

un-grüezbære *adj.* (I. 584ᵃ) *nicht zu grüssen* Wirtemb. 11.

un-grüezen *swv.* des mære von grôzer klage diz buoch ungrüezet j.Tit. 5882.

un-gründic *adj.* (I. 582ᵃ) *unergründlich* Mart. 74, 74. 86, 43. 227, 51.

un-grüntlich, -gruntlich *adj. dasselbe* Renn. 3902. 15627. Myst. 2. 520, 2. 35. H. *v. N.* 361. Hpt. 15. 420, 81.

un-gruoz *stm.* (I. 583ᵃ) *kein gruss, böser gruss.* werder wîbe ungr. j.Tit. 3876. mir ist ungruoz der sîne daz leit, daz ich verdienet hân Bit. 3060. *vgl.* Oberl. 1844.

un-gruozlich *adj. adv.* (I. 584ᵃ) sich ungr. stellen, *nicht grüssen, sich fremd stellen* Msh. 2, 280ᵃ.

un-gruozsam *adj. nicht zum grusse geneigt, unfreundlich* Msh. 3, 35ᵃ. Such. 30, 241.

un-güete *stf.* (I. 591ᵇ) *unfreundlichkeit, härte, bosheit, schlechtigkeit, grausamkeit.* der chunich ez widerredete mit micheler unguote Exod. *D.* 137, 10. ob er an iuwer gnâde kür alsô grôze ungüete Krone 29072. die man niht betwinge ze der ung. mit gewalt *ib.* 21637. ich hœre sagen, daz diu wîp nâch grôzer ungüete vil snelle guot gemüete gevâhen von der minne Wig. 142, 7. mit maneger ungüete triben si in derzuo Aneg. 22, 18. *md.* ungûte: durch sîne grôze ung. Pass. 196, 4. sô daz si ir gemûte mit grôzer ung. sluzzen gegen der wârheit *ib.* 319, 51. sîn valsch, sîn ung. versûchte sich an ir vil *ib. K.* 323, 78. den er hengen wolde durch sîne grôze ung. Hest. 1458. wie der kunec vil unser lûte ertrancte mit ung. Albr. 33, 258. willeclîche ich sterben durch dîn ung. *ib.* 34, 209. *vgl.* unguot.

un-güetlich, -güetlîche *s.* unguotl-.

un-guis *s.* ungewis.

un-gunst *stf.* (I. 34ᵃ) *nichtbegünstigung, misgunst,* infavorabilitas Dief. *n. gl.* 215ᵃ. dô von im allein ein gunst entstûnd und andern leuten ein ungunst Prag. *r.* 123, 81. zu einem ung. haben Elis. 1376. dem scholt wir ungunste tragen vil j.Tit. 1648; *misgeschick, übel:* einem ungunste jehen Wwh. 30, 30.

die wellende prunst erwîsete im nindert ung. Pass. 229, 60. al dâ wirt dînes herzen vaz gefullet mit sô heizer prunst, daz du wol maht haben ung. Zing. *findl.* 2. 17, 44. 21, 29; *bosheit, grausamkeit:* der nâtern ung. Pass. *K.* 87, 91. reize alhie mit ung. die nâtern *ib.* 344, 86. mit sô scharfer ung. *ib.* 239, 7;

un-gunstec, -gunstic *adj. misgünstig, übelwollend*, infavorabilis Dfg. 296c. wirt man im ung. Msh. 3, 66b; *ungünstig, -glücklich*, infaustus Dief. *n. gl.* 215a;

un-gunsten *swv. übelwollend, mürrisch sein, sich verdriessen lassen.* nit ungunste, ob die speise etwas geprestens habe Br. 25a.

un-gunstlich *adj.* infavorabilis Voc. 1470, 154. Wolk. 22. 1, 16.

un-gunstlîcheit *stf.* infavorabilitas Dfg. 296c.

un-guot *adj.* (I. 589b) *unfreundlich, übelwollend, übel, böse, schlecht, grausam* Hartm. (die unguoten, *unbarmherzigen* Er. 5393. diu bitter unguote, *grausame* Büchl. 2, 364) Tund. der unguote Lanz. 1982. Esau der unguote Gen. *D.* 52, 19. Witege, Heime der unguote Bit. 11156. 901. obe er danne ung. ist Wg. 8. mit eim rîchen unguotem wîp mac man hân unvrœlîchen lîp *ib.* 1328. ungetân und ung. was sie Krone 9422. si (*Medea*) ward sô gar unguet Vintl. 1875. die ungûte trûc hertz gemûte Albr. 34, 273. 11, 20. er wirt geborn als bœser und unguoter Hpt. 6. 372, 102. die bôsen, die ungûten Pass. 296, 34. si dûhte ez unguot, *übel* Gudr. 1377, 2. daz ist der solt vil ungût *ib. K.* 10, 72. mit unguotem sinne Kchr. *W.* 16120. Lieht. 555, 11. *mit dat. d. p.* einem ung. wesen Pass. 88, 79. wirt mir diu Minne ung. Msf. 49, 35.

un-guot *stn.* (III. 590b) *übel, böses, schlechtigkeit* Trist. Such. daz er in behuote vor allem unguote Krone 8931. im tet sô wê sîn ungût Marlg. 226, 116. des tôdes, tûvels ungût Pass. 209, 36. 287, 70. 310, 35. dô die lûte durch ir selbes ungût dînen zorn ûf sich erkurn *ib. K.* 2, 48. von einem unguet reden Vintl. 846. unguot, unadel, unart j. Tit. 5957. so hât er ungelückes vil z'unguote *ib.* 1641. diu senfte wart z'unguote *ib.* 4183. hân ich iht getân, daz dû z'unguote mir verkêren maht *ib.* 4722. daz mir niemer möhte komen z'unguote Msh. 1, 283b. si enpfie mîn rede sô gar z'unguote *ib.* 282a. ze guot und z'unguot gedenkt man ir Renn. 7912;

un-guote *stf. s.* ungüete.

un-guotlich, -güetlich *adj. s. v. a.* unguot. ungüetlîchen gruoz enpfâhen Gfr. 1619. den dûhte sî an der rede ungûtlich Vz. 94. in ungûtlîchen dingen Ludw. 34, 10. mit ungûtlîchen gebêrden Vet. *b.* 54, 22;

un-guotlîche, -güetlîche *adv.* (I. 592a) *unfreundlich, heftig, übel.* diu ougen sî an mich verlie vil ungüetlîche Üw. *H.* 807. er hiez sie wecken, ungüetlich ûf erschrecken mit stœzen und mit slegen Flore 6408. ungüetlîche sprechen Helbl. 9, 112. Pass. *K.* 15, 43, vrâgen Gudr. 1526, 2. er was mit im ungûtlich besezzen *ib.* 79, 67. er begreif in ungûtlich genûc *ib.* 564, 63. einen ungûtlich handeln Ab. 1, 301.

un-habe *stf.* (I. 602b) *s. v. a.* ungehabe Gen. 58, 6. sich huop diu aller grœste unhabe von schrîgen ungestelle Virg. 391, 5.

un-hâle *adv. nicht heimlich, unverholn* j. Tit. 1172;

un-hælinge *adv.* (I. 677a) *dasselbe* Ssp. 3, 89.

un-hællîche *adv. dasselbe* Hpt. 7. 370, 53. Schm. *Fr.* 1, 1079.

un-haltic *adj. nicht haltbar, schwach.* der tuot ain unhaltig spil Netz 12987; *der nichts verschweigen kann* Wolk. 23. 4, 1.

un-hant *stf.* z'unhanden werden, *die gewalt, den besitz verlieren, verderben?* Apoll. 15751.

un-harrelîche, -harlîche *adv.* inexspectabiliter Dfg. 296a. incunctanter Voc. *Schr.* 1237.

un-hazlîche *adv. ohne hass* Bit. 4706.

un-heftic *adj. ungültig.* die brief sollen machtlôs sein und unheftig Gr. w. 6, 536.

un-heil *stn.* (I. 651a) *unheil, unglück, verderben* Karaj. Exod. En. (78, 17 *var.*) Hartm. Kl. Gerh. L. Alex. 4672. Strick. 8, 55. Reinh. 321, 835. Vz. 300. Msh. 3, 425b. Pass. *K.* 43, 58. Albr. 24, 231. Marg. *W.* 547;

un-heiles *gen. adv.* (*ib.*) *unglücklich, zum unglück* Rul. En. Hartm.;

un-heilic *adj. unheilbar* Hb. 135.

un-heimlich *adj.* (I. 654a) *nicht vertraut, fremd* Orl. 3411. 12421. Renn. 19922. 29. Frl. 254, 1. *mit dat. d. p.* Walth. Myst. Hätzl. wis wîben unheimelich Vet. *b.* 37, 5. die liute, die mit ir hercen gotte alse unheinlich sint Wack. *pr.* 54, 157.

un-hëlbære *adj.* (I. 676a) *nicht heimlich* Aneg. 30, 16.

un-hëlende *part. adv. dasselbe* j. Tit. 5552. 5651.

un-hëlfebære *adj. keine hilfe bringend, nicht helfend.* daz ir der stein unhelfebære mit sînen kreften sî Ls. 1. 411, 106.

un-hëlfeclîche *adv.* (I. 683ª) *wobei keine hilfe ist* Parz. 789, 16.

un-hëlfelich, -hilfelich *adj.* (*ib.*) *nicht helfend, unnütz.* unhelfelîchez clagen Dan. 6934. mit unhilflîchem wâfen Wolk. 32. 2, 6. *mit dat.* der brief sol mir und mînen erben unhilflîch sîn Cdg. 2, 359 (*a.* 1342).

un-hëllecheit *stf.* absonantia Dfg. 5ª. alsô ving die unhellikeit (*zwietracht*) an Chr. 9. 616, 3.

un-hëlsam *adj. nicht verborgen* Kreuzf. 307.

un-hêr, -hêre *adj.* (I. 664ᵇ) Kl. Mar. (209, 26) Ernst 1459. 2993. j.Tit. 4754. Msh. 2, 362ª. Zing. *Pl.* 3, 122. Kolm. 121, 20.

un-hêrlîche *adv.* (I. 668ª) daz ist unhêrlîche getan, *nicht wie es einem herrn angemessen ist* Msh. 3, 12ª.

un-hërzehaft *adj.* (I. 673ᵇ) *verzagt* Trist. 5818.

un-hilflich *s.* unhëlfelich;

un-hilflîche *adv. so das nicht zu helfen ist.* dîn muot unhilflîch sündet Hadam. 263.

un-hinderkomen *part. adj.* unbezwungenlîchen und unhinderkomen mit listen Halt. 1944 *a.* 1447.

un-hinderlîchen *adv.* (I. 691ª) *ungehindert* Myst. 1. 124, 31.

un-hiurlîche *adj. entsetzlich, auf abscheuliche weise.* unhuorlich Dal. 151, 38 (*so auch* verluost *statt* verliust 158, 11).

un-hô *s.* unhôch, -hôhe.

un-hôbisch *s.* unhövesch.

un-hôch *adj. nicht* hôch, *niedrig.* daz nieman unhôher dûhte sich Msh. 1, 107; *unfroh, mit gen.* er wart der gift gar unhô Pass. *K.* 164, 58.

un-höfsch *s.* unhövesch.

un-hoge, -hogen *s.* unhüge, -hügen.

un-hôhe, -hô *adv.* (I. 697ª) etw. unhô haben, ahten, *gering achten* Leys. 76, 32. Pass. 62, 14. *ebenso* unh. heben Msf. 133, 26. mich hebt etw. unhô *ich mache mir wenig aus etw., kümmere mich nicht darum* Apoll. (*Goth. hs.*) 14030. 16247. Kol. 225, 1316. Lieht. 74, 21. 108, 9. 127, 14. 329, 16. 359, 24. 616, 14. im huop um frowen lîp unhô *ib.* 452, 24. unhôhe erheben *mit dat. nicht gewichtig dünken* Helmbr. 210. ôwê, wie unhôhe den gestât (*wie gering sie das achten*), swaz ûf dirre erde beschaffen ist! Erinn. 962 (1004). alsô unhôhe der schîn wiget (*geringfügig erscheint*), der durch daz nâldenœre gêt, wider allem dem schîne, den diu sunne hât über alle die welt: als unhôhe wiget und übertrîffet sant Jâcobes *etc.* heilikeit wider der heilikeit, die got selber hât Berth. 460, 10. 12. etw. unh. wegen, *wenig gewicht darauf legen, es gering achten* Rul. 142, 15. Troj. 18222. Renn. 4974. Pass. 177, 7. *K.* 92, 82. Vet. *b.* 17, 24. mich wiget etw. unh. *ich achte es gering, es kümmert mich wenig* Parz. Lanz. Apoll. (*Goth. hs.*) 14616. daz im der slâf unhôhe wac Krone 14882.

un-holdære *stm.* (I. 705ª) *unhold, teufel* Germ. *H.* 8. 308, 41. 51;

un-holde *swm.* (I. 704ª) *der unliebe, böse, feindselige* Marlg. 247, 221. Pass. 276, 92. *K.* 70, 72. 314, 39. 602, 88. 667, 88. Jer. 7695. 25045. Hest. 444; *unhold, teufel* Roth. *R.* 1165. Eilh. 263, 29. Germ. *H.* 7, 252. Schb. 180, 16. Altsw. 176, 36;

un-holde *swf.* (*ib.*) *teufelin, hexe, zauberin* Kchr. Pass. Kol. 261, 602. 262, 620. Ls. 2. 505, 72. 524, 736. 3. 547, 292; Ga. 1. 43, 64. Germ. *H.* 8. 307, 10. 11. Vintl. 7955. Altsw. 244, 15. Ring 49ᶜ, 34. 52ª, 13. unhold Fasn. 497, 5. unhulde Mart. 170, 78. 172, 70. Fasn. 255, 20. 508, 1;

un-holde *stf. s.* unhulde;

un-holden *adv.* (I. 704ª) *abgeneigt, feindlich* Livl. 5522.

unholden-kërze *swf.* = himelbrant Schm. *Fr.* 1, 1091.

un-holdes *gen. adv.* dâ von behielten siz vil gar unholdes (: goldes) j.Tit. 4890;

un-holdin *stf. hexe* Sabb. 2, 360;

un-holt *adj.* (I. 704ª) *nicht geneigt, feindlich* Trist. Ms. (*H.* 2, 331ᵇ). *mit dat. d. p.* En. 280, 30. Lieht. 474, 32. Karlm. 205, 56, unhult *ib.* 237, 55. Wh. *v. Öst.* 94ª.

un-holz *stn.* (I. 707ª) *geringes holz, abfallholz* Schm. *Fr.* 1, 1103. Mone *z.* 1, 423 (*a.* 1343). Öh. 8, 27. Gr.w. 3, 768. 4, 522.

un-hœne *adj.* (I. 707ᵇ) *nicht hochfahrend, herablassend, zuvorkommend* Iw. Trist. U. zwên man starc und schœne, edel, küene und vil unh. Ulr. *Wh.* 120ᶜ. 128ª. dâ was schœne unh. *ib.* 61ᵇ.

un-hônsam *adv.* (I. 708ª) *zuvorkommend,*

artig. unh. grüezen Ga. 2. 92, 206 (*gedr.* in hônsam, *vgl. var.*)

un-hœrec *adj.* (I. 714ᵇ) *unfolgsam* Livl. 6583;

un-hœrende *part. adj. nicht hörend. germ. stud.* 2, 172.

un-hœrlich *adj.* (I. 714ᵇ) absurdus Dfg. 6ᵃ; inexorabilis *ib.* 296ᵃ.

un-hôrlîcheit *stf.* inexorabilitas *ib.* 296ᵃ.

un-hôrsam *adj.* contumax, inobediens Dief. *n. gl.* 112ᵃ. 217ᵃ. Chr. 7. 144, 5. 335, 5;

un-hôrsam *stf.* Hpt. 19. 190, 29.

un-hôrsamkeit *stf. ungehorsam* Jen. *st.* 67.

un-hosen *adj. ohne* hosen. unhosen und unschûch was menger in der schar Altsw. 238, 10.

un-hou *stm. ungünstige zeit für den holzhieb, gegens. von* wedel Tuch. 70, 17.

un-hovebære *adj.* (I. 702ᵃ) *dem hofe nicht angemessen, nicht anständig u. fein genug* Trist. Lieht. Er. 3635. 5036. j.Tit. 4536.

un-hovelich *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Ms. (= unhövesch Walth. 24, 5). Renn. 9170. unhovelîcher schimpfe niht lache! Troj. 15016. daz wære gar unhövelich Flore 4062;

un-hovelîche, -en *adv.* unhovelîche werben j.Tit. 5511. er tuot unhovelîchen, daz er mich niht enlât Otn. *A.* 390.

un-hovelîcheit *stf.* unhoflichait Craon 1310 *hs.*

un-hövesch *adj.* (I. 701ᵇ) *nicht* hövesch Walth. unhöfsch Lieht. 269, 21. 272, 10. unhöbisch Gris. 12, 1. unhübsch Ga. 2. 337, 5. unhubisch Böhm. 751 *a.* 1377.

un-höveschеit *stf.* (*ib.*) Iw. Walth. Craon 1310. unhübescheit Jüngl. 538. Mel. 2631. unhübscheit Lieht. 42, 26. unhubischeit Schb. 246, 22.

un-höveschlîche *adv.* (*ib.*) unhobischlîche tûn En. 333, 26 *var.*

un-hübesch, -hübescheit *s.* unhöv-

un-hüge *stf.* (I. 726ᵃ) *trauer, unmut, leidenschaft* Diem. 220, 3. *md.* unhoge Herb.;

un-hügen *swv.* (*ib.*) *in unmut, in zorn sein. md.* unhogen Herb. 2272 *u. anm.*

un-hulde *swf. s.* unholde;

un-hulde *stf.* (I. 705ᵇ) *ungunst, übelwollen, feindseligkeit* Iw. 7962. Eilh. 5303. Dan. 5734. Wh. *v. Öst.* 93ᵇ. Kol. 232, 1610. Germ. *H.* 8. 289, 47. Karlm. 226, 22. unholde Schb. 302, 2;

un-huldec *adj. s. v. a.* unholt. si machen mich ûch unhuldec (: schuldec) Pass. *K.* 414, 1;

un-huldunge *stf.* arcolatio: unhuldung, pilbisz Schm. *Fr.* 1, 109;

un-hult *s.* unholt.

un-huorlich *s.* unhiurlîche.

un-îngelegt *part. adj.* der welpaum kost unʻeingelegt (*ohne in das mülrad eingesetzt zu sein*) pei 55 pf. Tuch. 314, 4.

un-innic *adj.* (I. 751ᵇ) *nicht im innersten wohnend* Myst. 1. 44, 1.

un-irre *adj. mit gen.* der wirdekeit unirre j.Tit. 5575.

un-irresam *adj.* diu unirresame vart Kindh. 74, 9. eine unirresame strâze Ksr. 6.

un-irric *adj.* unanspræchigiu und unirrigiu güeter Mz. 1, 421 *s.* 299 (*a.* 1391). allez rihtig und unirrig machen *ib. s.* 301.

universitêt *stf.* Zeitz. *cop.* 521ᵃ. die univ. zu Freyburg Chr. 10. 287, 1 (*a.* 1463), zu Wien Cp. 14 *ff.*

un-jæric *adj.* mit unjærigen welfen Hadam. 199. *minderjährig* Halt. 1944.

unjô (III. 189ᵇ) = *lat.* unio, *perle* Parz. 791, 5.

un-kantbære *adj. unkenntlich* Chr. 8. 300, 14. unkantbar Zimr. *chr.* 4. 265, 4.

un-karc *adj.* (I. 789ᵃ) *unklug* Aneg. 36, 33; *adv. reichlich:* dî selbe reise gab unkarc ir iclîchim zwênzîc marc Jer. 18810.

unke *swm. s.* unc.

unkein *s.* nehein.

un-keiserlîche *adv.* Karl 7128 *var.*

unken-balc *stm.* der giftig unkenbalc, *als schelte* Altsw. 232, 34.

un-kensam *adj. unkenntlich, fremd. mit dat.* ich wil unkensam werden friunden unde mâgen Alexius 126, 574.

un-kentlich *adj. dasselbe.* sîn antlitz und sîn varwe wâren worden gar unk. Erlœs. 4690 *u. anm. mit dat.* verstalt und geswerzt, daz si Lohern unkentlich was LuM. 45ᵈ.

unker *stm.* (III. 189ᵇ) basiliscus Dfg. 69ᵇ, *s.* unc; *penis* Rosenbl. *bei* Schm. *Fr.* 1, 112.

un-kewen *s.* unkiuwen.

un-kintlîche, -en *adv.* (I. 819ᵇ) *nicht nach kindes art.* unkintlich sprechen Pass. 30, 62. sîne antwurte wart dâ unkintlîchen schîn *ib. K.* 399, 83.

un-kiuschære, -er *stm.* (I. 823ᵇ) *unkeuscher, wollüstiger mensch,* fornicator Dfg. 243ᵃ. Fromm. 2, 456ᵇ. Leys. Renn. 20901. 24382. Schb. 344, 20;

un-kiuschærinne *stf.* (*ib.*) scortum Hag. *grundr.* 269;

un-kiusche *adj.* (I. 822ᵇ) *unenthaltsam, blinder leidenschaft folgend, unbescheiden, frech* Parz. Barl. Otte. unkiuschez herze Msf. 12, 11. he was ein recht tyranne und

was unkûsch Chr. 7. 298, 12. 341, 31. paur, du pist unkeusch in der keln Fasn. 524, 5; *unkeusch*, impudicus Dfg. 290ᵇ. unkeusch sein, fornicari *ib.* 243ᶜ. unkiuschez leben Berth. 106, 2. unkiusche liute *ib.* 192, 15. der pfaffe ist unkiusche gar und wil in der wollust var Hpt. 16. 468, 33. 469, 82. unkäuschez weip, tier Mgb. 221, 23. 139, 11. unkäuscher gelust *ib.* 297, 31;

un-kiusche *adv.* (I. 823ᵃ) *unenthaltsam, masslos* Parz. 465, 16;

un-kiusche *stf.* (*ib.*) *unreine begierde, unkeuschheit*, incestus Dfg. 291ᶜ. Erinn. Ms. (*H.* 1, 12ᵃ). Myst. Berth. 106, 6 *ff.* 192, 16. 21. 26. 434, 11. 16. 27. Hpt. 16. 469, 74. Renn. 2108. 4387. Rennaus 157. 68. 70. 73. Vintl. 616. Vet. *b.* 14, 23. Chr. 4. 290, 8. 300, 1. Zimr. *chr.* 2. 561, 34. *alem. nasal.* unkiunsche Wack. *pr.* 31, 58. 48, 14. *md.* unkûsche Elis. 1462. *personif.* Wg. 9914; *begattung, begattungszeit, empfängnis* Mgb. 139, 28. 202, 2. 285, 11 *u. ö., s. Pfeiff. s.* 748.

un-kiuschecheit, -kiuschekeit *stf.* (I. 823ᵇ) *unkeuschheit* Berth. 278, 11. Myst. 2. 338, 36. N. *v. B.* 184. 91. 262 *u. ö.* Cäc. 107. Hb. *M.* 736. 76.

un-kiuscheit *s.* unkiuschheit.

un-kiuschen *swv.* (I. 823ᵇ) fornicari Dfg. 243ᶜ. Oberl. 1845. Gest. *R.* 160. Vintl. 6217. Kell. *erz.* 66, 9. Elis. 3385. Kreuzf. 6418. *coire* Mgb. 120, 13. 124, 20 *ff.* 135, 6 *u. ö.;*

un-kiuscher *s.* unkiuschære.

un-kiuschheit, -kiuscheit *stf. freveltat* Chr. 7. 112, 17; *unkeuschheit:* fornicatio, impudentia, impudicitia, incestus, libido Dfg. 243ᶜ. 290ᵇ. 291ᵃ. 327ᵃ. Myst. 2. 451, 22. Pass. *K.* 28, 25. Vintl. 5067. 6203. 89. Rennaus 236.

un-kiuschlich *adj. unkeusch* Teichn. *C.* 239ᵇ. Pass. *K.* 388, 15. Kreuzf. 6421. Apoll. *S.* 56, 31;

un-kiuschlîche, -en *adv.* luxuriose Dfg. 341ᵇ. unk. leben Rul. 2, 4. Wg. 10041.

un-kiuwen *part. adj.* (I. 831ᵃ) = âne kiuwen Hätzl. 2. 67, 137;

un-kiuwes *gen. adv.* (*ib.*) *dasselbe* Ls. 2. 402, 146.

un-klage *stf.* (I. 832ᵇ) *falsche klage* Halt. 1944.

un-klagebære *adj.* (I. 834ᵃ) *nicht beklagenswert* Er. 3168; einen unkl. machen *s. v. a.* unklagehaft machen Halt. 1944.

un-klagehaft *adj.* einen unkl. halten, machen: *entschädigen, dass kein grund zur klage mehr vorliegt* Halt. 1944. Gaupp 1, 85. Gr.w. 4, 48. Np. 206. Rta. 1. 198, 39. Arch. *W.* 22, 128. Chr. 2. 306, 13; 9. 969, 37. *vgl.* Halt. 1944. Dwb. 5, 928;

un-klagehaftic *adj.* einen unkl. machen Halt. 1944 *a.* 1442.

un-klagelich, -klegelich *adj.* (I. 834ᵇ) *nicht zu beklagen, nicht beklagenswert* Iw. 1353. Wg. 13417. Wolfd. *A.* 366, 88.

un-kleine, -klein *adj.* wol drîer tageweide lanc was diu veste uncleine Troj. 17349. er verstach dâ sper vil unklein Lieht. 489, 12.

un-klüegen *swv.* j. Tit. 5197.

un-kochen *stn. unverdaulichkeit, schlechte verdauung* Mgb. 372, 6. 385, 3.

un-kôme *adv. nicht leicht und bequem* j. Tit. 2947 (: Rôme). *vgl.* bekôme.

un-kostebære *adj.* (I. 865ᵇ) *nicht kostbar* Lanz. 8495.

un-kostelich *adj.* (*ib.*) *der wenig aufwand macht, sparsam ist* Kön. an der spîse unk. Pass. *K.* 429, 93.

un-kostunge *stf. unkosten.* unnôtturftige uncostung an manscleidung Np. 107.

un-kouf *stm.* (I. 867ᵃ) *unerlaubter, widerrechtl. kauf u. verkauf* Halt. 1944. Jen. *st.* 60, 5;

un-koufet *s.* ungekoufet.

un-koufphenninc *stm.* sô geit ieder fuotræ dem rihtær umb sant Marteins messe 10 od. 15 ph., daz haizzent unchaufphenning Urb. *Pf.* 209.

un-kraft *stf.* (I. 872ᵃ) *kraftlosigkeit, schwäche, ohnmacht* Diem. Parz. Aneg. du hâst michel uncraft Kchr. *D.* 386, 25. an Gâwein was gewendet dennoch michel unkr. Krone 27089. wande sî sîn unkr. sach Er. 6890. mîn unkr. diu ist grôzlich Karl 8014. er gewan solhe unkr. Ga. 3. 8, 113. 77, 1265. uncraft von übercrefte vil manegen sigen lêrte j. Tit. 4096. sô kan diu craft sich tucken vor uncr. *ib.* 5342. den verworhten er diu unkr. lât, daz sie müezen sterbent leben Wg. 9660. sô wirt vluchtec daz her in zagelîcher unkraft Pass. 260, 47. mit den andern mochte er nicht wol gemeinschaft gehalden durch sîn unkr. *ib. K.* 405, 16. daz gesinde vernam der vrouwen unkr. Elis. 1935. 4628. si was lange gelegen in unkrefte j. Tit. 5830. Troj. 10291. er lag in der wigun mit chintlîcher uncrephte Wack. *pr.* 8, 51. wider des hirns und der lebern und des magen unkr. Mgb. 151, 20. *pl.* mit unkreften sprechen Wwh. 65, 17.

Tund. 51, 79. si sprach ûz unkreften Wolfd. *A.* 571. si bot ûz unkreften im ir vil wîzen hant *ib.* 566. er half ir ûz unkreften *ib.* 572. er vant den konig in grôzen unkreften Mor. 1, 2804. swaz stangen oder stap getragen dâ möhte von unkreften Troj. 23549. givestû mir noch die haftin, die dar ligint an unkraftin, *machtlos, in mangel u. elend* Roth. *R.* 1195. in unkreften ligen, *bewusstlos, ohnmächtig sein* Wolfd. *B.* 908. *D.* VIII, 22. Jer. 20730; *krankheit* Karaj. 104, 19. 105, 8. *pl.* der in seinen uncreften in seim sîchepette ligt Prag. *r.* 53, 84. 131, 105;

un-kreftec, -kreftic *adj.* (*ib.*) *kraftlos, schwach, ohnmächtig* Wwh. Trist. Myst. si wurden miselsuhtig, hart uncreftic an ir lîbe Kchr. *D.* 378, 30. 364, 16. ist daz haupt siech und die prust unkr. Cgm. 317, 1ᵇ. unkr. werden Mgb. 139, 26. Alem. 3. 118, 30, ligen Pass. *K.* 52, 29. die briefe sollen abe sîn und unkr., *ungültig* Rta. 1. 409, 33. 37. Gr.w. 1, 223. 38. Thür. *rd.* 254 *a.* 1455;

un-krefteclîche *adv.* dâ von geschach, daz sie unkr. an unmaht hin seic j. Tit. 5810.

un-kreften *swv.* unkreftic *machen.* ir craft ich gar uncreften sol Ulr. *Wh.* 183ᵇ.

un-kristen *adj.* (I. 883ᵇ) *nicht christlich, heidnisch, gottlos* Myst. ein unkristen wîp Ga. 2. 198, 34, man Chr. 8. 69, 29; 9. 879, 29;

un-kristen *stm.* (*ib.*) *nichtchrist, heide* Roth. *R.* 4279. Bit. 1672. Walth. 77, 18. Ls. 1. 391, 105. Jer. 6956. 11115. Schb. 246, 32.

un-kristenlich *adj.* (I. 884ᵃ) Walth. 6, 30. Swsp. 229, 9;

un-kristenlîche *adv.* Ga. 1. 476, 796.

un-kristentuom *stm.* (*ib.*) Ssl. 466.

un-kriutec *adj.* (I. 890ᵇ) *unkrautig* Frl. (*lies* 57, 5);

un-krût *stn.* (*ib.*) *unkraut*, bogula, zizania Dfg. 77ᶜ. 635ᵃ. Greg. 3551. 59. Ulr. *Wh.* 262ᵃ. 264ᵇ. unkr. sæjen Berth. 366, 21, ûz riuten Cäc. 898. unkr. wehset ungesât Renn. 6545. 51. sam daz unkr. verderbt daz korn Mgb. 354, 7. hie hât daz grôze unkr. mîn guote krût ernihtet Msh. 3, 5ᵃ. *bildl.* vindet man niht wan unkr. in dem edlen wîbes garten Ls. 2. 630, 136. *fing. n. pr.* Kunzel Unkrût Helbl. 13, 145.

un-kumberhaft *adj.* (I. 910ᵃ) unk. werden, *von* kumber *befreit werden* Msh. 2, 145ᵇ.

un-kumberlîche *adv.* (I. 910ᵇ) unk. stân, *frei von* kumber *sein* Büchl. 2, 389.

un-kumenlich *adj. unbequem* Zimr. *chr.* 3. 313, 15.

un-kunde *swm.* (I. 812ᵇ) *der unbekannte, fremde* Trist. 7138;

un-künde, -kunde *adj.* (I. 813ᵃ) *unbekannt, mit dat. d. p.* Nib. Büchl. (*lies* 1, 1650). Gudr. 329, 3. des tugent im was unkunde Alber. 32, 450. 16, 118. im was unkunde, swaz sich tribe dar under Pass. *K.* 10, 40; *fremd, fremdartig, seltsam:* unkünde fürte müejent mangen, der si suochen wil Wartb. 19, 10 (*darnach im* Wb. *das cit. aus* Ms. *zu streichen*). manc unkündez brehten Reinfr. *B.* 16628. sus stiften die zungen manc unkünde mære *ib.* 12099;

un-künde, -kunde *stf.* (I. 813ᵇ) *unkenntnis, unbekanntschaft* Hartm. (in grôzer unkünde Er. 1345). Parz. Lanz. in tete diu unkünde wê, *dass sie nicht wussten, wer die fremden waren* Gudr. 1219, 4; *fremdes land, unbekannte gegend* Gen. Herb. Gudr. Trist. Pilat. sî strichen unde liefen in ein unkünde Gfr. 1603. ir müget sîn wol schaden enpfân in der unkünde Hpt. 7. 362, 39. — *stn.?* bî dem stade stûnt manec unkunde (: unkunde), *unkraut* Alber. 32, 449. *vgl. zu* 16, 71;

un-kündec *adj.* (I. 814ᵃ) *unwissend* Fromm. 2, 456ᵇ. ouch bin ich zuo der minne vil gar unkündic noch beliben Troj. 21949; *unbekannt, mit dat. d. p.* Nib. 442, 16. Msh. 2, 165ᵃ; *fremd, seltsam, unheimlich:* und frâgeten umbe daz uncundige here, wannen daz kommen wêre L. Alex. 5752. er sande zô eine unkundigen lande Roth. *R.* 631. mit unkundiger diete *ib.* 636;

un-kundene *stf.* mit unkundene (: undene), *aus unkenntnis* Pass. *K.* 673, 52.

un-kunder *stn.* (I. 911ᵇ) *verst.* kunder: *untier, ungetüm, monstrum* Dietr. 9887. Krone 19629. 28704. 8. Trist. *H.* 5300. Apoll. 10687. Schret. 250.

un-küneclîche *adv. einem könige nicht angemessen* Karl 7128.

un-künftic *adj.* Ls. 1. 390, 66. Myst. 1. 46, 24. *vgl.* W. *v. Rh.* 121, 46 *u. anm.*

un-kunst *stf.* (I. 816ᵇ) *mangel an* kunst, *ungeschicklichkeit, unwissenheit* Rud. (Orl. 2270. 15463). Krone 27248. Msh. 3, 71ᵃ. Pf. *üb.* 77, 29. Vintl. 12. 52 *f.* 9014 *f.* Pass. *K.* 583, 52;

un-künstec *adj.* (*ib.*) *ungelehrt, unklug, ungeschickt* Mai 3, 23. Teichn. 131.

un-künsteclîchen *adv.* Orl. 15645.
unkünste-rîch *adj.* Türl. *Wh.* 47ᵇ.
un-künstlich *adj.* (I. 816ᵇ) *unklug, ungeschickt* Barl. 284, 2.
un-kunt *adj.* (I. 812ᵃ) *unwissend, unberaten.* du bist sêr grob und unk. Fasn. 40, 24. si dâchten sich unkunde schâf, als sî den hirten verlurn Pass. *K.* 370, 58; *unbekannt, mit dat. d. p.* Iw. Ms. Pass. *K.* 31, 12; *fremd* Parz. Trist. Barl. Flore 4566. Albr. 8, 24. Pass. *K.* 648, 96. unkunde degene, recken, herren Nib. 84, 2. 138, 3. Gudr. 296, 4. 666, 3; *fremdartig, seltsam:* ein unchundez licht Antichr. 144, 13.
unkûsch- *s.* unkiusch-.
un-kust *stf.* (I. 828ᵃ) *mit verstärk.* un: *gute art, vortrefflichkeit?* er mahte um daz schef eine rame, diu was gestellet alsame mit grôzer unküste Craon 653 *u. anm.; mit neg.* un: *böses, bosheit, falschheit, hinterlist,* dolus Dfg. 189ᵃ. Lit. Ernst, Reinh. j.Tit. Konr. (Silv. 4424. gevrîet vor unküsten Troj. 19343). der uns mit unchusten die heimvart iht erwente Himlr. 340. der vuhs sîn unk. niht vermîden mac Msh. 3, 86ᵇ. den vihtet sô manic unk. an Renn. 4072. 127 *u. ö.* dâ der tiuvel mit unchust manige sêl verlouh Kindh. 80, 14. mit unkust wâren si behaft Elis. 4982, *vgl.* 1385. 833. 9660. dô di brûdre der unkust niht woldin im vorhengin Jer. 16504. mit der unkust swûre er ce sente Nicolâi altêre Germ. 17, 348.
un-küstelîchen *adv. mit verstärk.* un. des er unküstelîchen phlac Craon 1253, *hs.* nu künstlîchen. *vgl. zu* 653.
un-küstic, -kustic *adj.* (I. 828ᵃ) unkust *habend: schlecht, bösartig, falsch, hinterlistig* Physiol. (Karaj. 93, 5. 102, 4). Herb. Renn. (11976. 15871). die unküstigen Mgb. 281, 8. ein unküstic wilt Konr. *lied.* 32, 212. ir unküstec râche Elis. 1416.
un-kutticlich *adj.* (I. 920ᵇ) *mit keiner kutte versehen* Ls. 3. 276, 73.
un-lanc *adj.* (I. 931ᵃ) *nicht lang.* er (roc) was unlanc Pass. *K.* 669, 41; *nicht von langer dauer* Gen. Hartm. (Er. 5. 1724. 2858. 4543. Greg. 1992). Kindh. dar nâch was ez unl. Lanz. 9114. Troj. 18502. Sperw. 272. bî in ist diu wîle unl. Neif. 10, 18. Lieht. 515, 10. Laur.² 1038. Alexius 132, 1028. si striten gar unlange zît Roseng. *H.* 1555. Pass. *K.* 206, 4. unl. vrist Christ. *S.* 1159. in unlangen tagen Lanz. 1330. unl. was dâ sîn twellen W. *v. Rh.* 152, 49. diu ruowe wart vil unl. Strick. 6, 15. sîn wer diu wart unl. Karl 11912. mîn buneiz muost dâ sîn unl. Lieht. 261, 31. ir gedanc stuont nû vil unlanc Ls. 1. 229, 250. an tugenden unlanc, *mangelhaft an tugenden* Pass. *K.* 579, 48. — *subst. nicht lange zeit, mit gen.* unlanc zîtes ergienc Antichr. 136, 37. über unl., *in kurzer zeit, bald, bald darauf* Pass. *K.* 346, 20. Germ. 3. 434, 9. Chr. 8. 37, 20. — *adverbial* bî unlagen, *nicht lange* Elis. 6549. *vgl.* belangen, unlangen;
un-lange *adv.* (I. 932ᵃ) *nicht lange, kurze zeit* Diem. Parz. Hartm. (Er. 2838. 4222. Büchl. 1, 1891. a.Heinr. 752). Rul. 280, 11. 306, 15. Gudr. 290, 3. Lieht. 31, 28. Loh. 5571. Renn. 996. Ga. 3. 717, 186. Wildon. 10, 186. W. *v. Rh.* 146, 52. Elis. 4388. 562. 610. 8271. 342. Chr. 7. 38, 3; 10. 213, 19. — über unlange (*näml.* zît, wîle) = über unlanc Stauf. 687;
un-langen *adv.* (*ib.*) *dasselbe* Kchr. *W.* 1057. 6432. Mar. 183, 14. W. *v. Rh.* 144, 12. Hpt. 5, 7. Ot. 214ᵃ. Enenk. *p.* 352. Albr. 10, 72. 34, 67;
un-langes *gen. adv.* (I. 931ᵇ) *unlängst* Zimr. *chr.* 4, 763ᵇ.
un-lasterbære *adj.* sô wære unlasterbære dar an sîn rîch bejac Krone 25356.
un-lasterlich, -lesterlich *adj.* Fragm. 33, 117. Oberl. 1846;
un-lasterlîche, -en *adv.* (I. 941ᵃ) *unbeschadet der ehre* Hartm. (Er. 402. 9240). Parz. 411, 2. Wwh. 436, 24. Zing. *Pl.* 10, 12.
un-laz *adj. adv. nicht* laz, *unermüdlich.* wande er in vil unlaz dicke nante Pass. *K.* 453, 48. an gedanken vil unl. *ib.* 420, 50. an gotis arbeit vil unl. Jer. 4469. *comp.* unlazzer Mart. 104, 45.
un-læziclîche *adv. ohne nachlass, unerlässlich.* einen unlêssiglich strâfen Arch. *W.* 22, 123 (*a.* 1456).
un-læzlich *adj.* Krone 8466 *var.;*
un-læzlîche *adv.* von dem wil ein rât die pêne unlêsslich Np. 56. etw. unlâszlich bezaln Chr. 2. 166, 32.
un-lëdec, -lëdic *adj.* (I. 958ᵃ) *nicht frei, unbefreit.* swie wir doch unl. sîn Pass. 132, 68. der sêle unledec gebende Wwh. 110, 28. *comp.* unlediger Myst. 1. 331, 32. *mit gen.* ich bin unledic sorgen Msf. 58, 34; *beschäftigt* an, mit Pass. *K.* 150, 67. Marlg. 247, 27.

un-lëdecheit *stf. unfreiheit, beschäftigung* HALT. 1945. OBERL. 1846.

un-leidic *adj.* (I. 982ᵇ) *ohne leiden, unbetrübt* HELBL. 1, 437. j.TIT. 2137 (*gedr.* unledic : schiedic = unleidic : scheidic).

un-leistende *part. adj.* unleistende bürgen MONE *z.* 10, 342 (*a.* 1358).

un-lenge *adj.* (I. 932ᵃ) *nicht von langer dauer* PARZ. 505, 28;

un-lenge *adv.* sô wert daz gar unlenge (: gedrenge) REINFR. *B.* 1884. URST. 125, 52;

un-lenge *stf.* (I. 932ᵇ) *nicht lange zeit, kurze dauer* BARL. 10, 31;

un-lengen *swv.* dîn leben wart geunlenget j.TIT. 5161.

un-lesterlich *s.* unlasterlich.

un-leunden, -leunt *s.* unliumunden, -munt.

un-lîbic *adj.* incorpor DFG. 293ᵃ.

un-lîdebære *adj. unerträglich* KREUZF. 1554. 3545. 5348.

un-lîdec, -lîdic *adj.* (I. 979ᵇ) *frei von leiden, nicht leidend* SUSO. dô du untœtlich unde unl. wære HIMLF. (*Hpt.* 8) 827. dâ ist der unl. MART. 269, 93; *ungeduldig* GRIESH. 2, 104; *unleidlich, unerträglich, schmerzlich* TRIST. GRIESH. der unlîdige vînt PART. *B.* 1170 *u. anm.* sô ist ir lieplich triuten unl. unde bitter REINFR. *B.* 4727. unlîdic lîden mich begunde rüeren MF. 137. unlîdigiu arbeit ALEM. 3. 102, 30. darin sie vast unlidig sint S.GALL. *chr.* 47.

un-lîdelich *adj.* (I. 979ᵇ) *frei von leiden, nicht leidend* LEYS. unlîdenlîchez leben MART. 269, 34; *unempfänglich für körperl. leiden* MYST. (2. 355, 34). der leichnam unsers herren ist unleidleich ZIPS. 54ᵃ; *unleidlich, unerträglich, schmerzlich,* intolerabilis (unlîde, -lîdenlich) DFG. 305ᶜ. unlîdel. marter HPT. 7, 150. des kindes pîn ist unlîdelich *ib.* 154. mit unlîdelîchem smerze MF. 31. in vil unlîdelîchen clagen bin ich nû begriffen ROTH *denkm.* 53, 203. eiâ, wî unlîdelich was dise sunderunge! ELIS. 4482. grôzer unlîdelîcher schade RCSP. 1, 10 (*a.* 1383). unlîtlich lîden FRL. 16, 5. *mit dat. d. p.* ez wêre in ouch unlîdelich KREUZF. 3757. als ir dâligen uns unl. sî *ib.* 6107. sô unlîdelich als der sunnen schîn unlîdelich wêre den ougen HPT. 15. 419, 47 *f.* deshalb uns söllich übel und unrecht unlîdenlich gewesen ist CHR. 4, 236 *anm.* 1. er muotet solher dinge an mich, deu sint mir gar unlîtlich APOLL. 3551. *mit präpp.* du pist in den pœsen, pei den pœsen unleidleich (*var.* unleidenlich) VINTL. 5353. 56. *mit inf.* es ist unleidenlich zu gedulden CHR. 11, 560 *anm.* 5.

un-lîdelîcheit *stf.* (*ib.*) *unempfänglichkeit für leiden* MYST. 1. 304, 19.

un-lîdelîchen *adv. unerträglich.* unlîdelîchen swêre sie was im und der heidenschaft KREUZF. 6285. *vgl.* ZIMR. *chr.* 4, 763ᵇ; *statt des adj.* daz kein leit und bekorunge unlîdelîchen und uberswenklîchen sî MYST. 2. 423, 8.

un-liebe *stf.* (I. 1016ᵃ) *lieblosigkeit, hass* MSH. 1, 289ᵃ. 2, 127ᵃ. WH. *v. Öst.* 107ᵃ. *vgl.* OBERL. 1846;

un-lieben *swv. refl. mit dat. sich unangenehm, unbeliebt machen.* die sich der welte unliebint MART. 210, 102;

un-liep *adj.* unlieber tac LS. 2. 177, 12;

un-liep *stn. unannehmlichkeit, verdruss* ZIMR. *chr.* 1. 297, 8.

un-liepliche *adv. germ. stud.* 2, 172.

un-lîhte *adj.* der starb seiner êr und sêl unleicht RING 41ᵇ, 12.

un-linge *stf. unglück* KCHR. *W.* 6708.

un-lîplich *adj.* incorpor DFG. 293ᵃ. *vgl.* OBERL. 1846.

un-lîse *adv.* geschlagen gar unleis RING 41ᵈ, 18.

un-lîtlich *s.* unlîdelich.

un-liumunde *swm. übler, schlechter ruf.* er praucht (brâhte) sein muoter in einen grôssen unleumunden mit einem ritter CHR. 4. 219, 4. *s.* unliumunt;

un-liumunden *swv. in schlechten ruf bringen.* unleunden CP. 45;

un-liumunt *stm.* (I. 1031ᵇ) *übler, schlechter ruf. contr.* unliumt MYST. AUGSB. *r. M.* 5, 6. 111, 11. unliunt KRONE 5243. MW. 59, 14 (*a.* 1255), unleunt CP. 17. 42;

un-liumuntic *adj.* unleumutig, infamis Voc. *S.* 2, 20ᵇ. unleuntig DFG. 296ᵇ, *n. gl.* 215ᵃ. OEST. *w.* 425ᵃ.

un-liumuntlich *adj. dasselbe.* mit unleuntlichen, herten worten reden CP. 27.

un-liumuntunge *stf.* unleuntung, infamia DFG. 296ᵇ.

un-liutsælec *adj.* (II². 39ᵇ) ENGELH. BERTH. manec unleutsælec (*hässlicher*) lîp APOLL. 17195.

un-liutsam *adj. den menschen nicht wolgefällig, nicht zugänglich.* ein herre unlûtsam und sûr MSH. 3, 35ᵃ.

un-lobebære *adj.* KARLM. 166, 10.

un-lobelich *adj.* (I. 1021ᵃ) Nib. Myst. (Adrian 421, 13.) Gerh. 4128. Msh. 3, 54ᵃ. Ls. 2. 330, 62. Np. 54;

un-lobelîche *adv.* (*ib.*) Walth. 47, 7. Silv. 2631.

un-lobesam *adj.* (*ib.*) Neidh. 84, 7. Silv. 4674.

un-lôn *stm.* lôn und ouch unl. Jer. 2535.

un-lônbære *adj.* (I. 1042ᵇ) Gerh. 1074. Myst. 2. 604, 25.

un-lônen *swv.* dîn triuwe ich wol erkennen kan, der ich dir ungelônet hân Ls. 3. 116, 42;

un-lônic *adj.* inmeritus Voc. *Schr.* 1290.

un-lop *stn.* Reinfr. *B.* 371. Theol. 18.

un-lôs *adj.* (I. 1034ᵇ) *nicht leichtfertig, nicht verschlagen od. arglistig* Wolfr. j. Tit. 3335. 958.

un-lougen *stn.* (I. 1027ᵃ) = âne lougen Hartm. Trist. Wig. Bit. 8009. Ulr. 711. Neidh. 20, 37. Msh. 1, 87ᵃ. Tund. 55, 63. Dan. 3155. Krone 16448. 23853. j. Tit. 3869. 933. 5848. Üw. *H.* 212.

un-lougenbære *adj.* ich nam an ir gebærden war, daz si was unlougenbar, *nicht log, nicht falsch war* Ls. 1. 136, 196; *nicht zu läugnen, unläugbar* Gr. w. 5, 216. Zimr. *chr.* 1. 555, 17. unleukenbar Rta. 1. 318, 17.

un-lougenlîche *adv. ohne läugnen, unzweifelhaft* Parz. 519, 6.

un-lügenlich *adj.* Wh. *v. Öst.* 4ᵇ.

un-lust *stm. f.* (I. 1055ᵇ) *unfreude, misvergnügen, misfallen* Aneg. Tund. wir lîden michil unl. L. Alex. 5005. daz sol mir sîn ein unl. Ga. 1. 311, 1085. daz ich gewegen hân unl. und gevüere Loh. 3926. in der herten unl., *qual* Pass. *K.* 238, 33; *ekel:* daz wüllen und den unl. vertreiben Mgb. 320, 15; *was* unlust, *ekel erregt, unrat, aas u. dgl.* das als vol was von unlust Tuch. 314, 19. *vgl.* 253, 26. 254, 14. 303, 11. ungenæm ding als tôts vieh und ander unl. Kaltb. 97, 38. welicher unl. macht fur sein haus oder auf der gassen *ib.* 153, 22.

un-lust *stm. f. unruhe, lärmen* (*wodurch eine gerichtliche handlung gestört wird*) Halt. 1945. unl. verbîten Ssp. 1. 59, 2 *und s.* 168. unlust, daz ist alle unzuht *ib. s.* 134; (*hieher od. zum vorigen?*) *ungebührlichkeit, gewalttat:* vil unzuht und unlustes begên Chr. 8. 41, 9. 123, 28. si dôtent vil unlustes den frowen *ib.* 9. 818, 10. 833, 4. er sol den klœstern dekainen schaden noch unlust tuon Mz. 1, 226 (*a.* 1286). — *altfries.* unhlest (*eig. das nichthören, die unaufmerksamkeit, dann die unruhe, das lärmen, schelten, wodurch eine gerichtl. handlung gestört wird*), *alts.* unhlust *aus ders. w. wie* losen *s.* Hpt. 9, 127 *f.*

un-lusten *swv. unpers. mit dat. widerwillen, ekel empfinden* Beisp. 92, 1;

un-lustic *adj. misvergnügt.* und was daz volk und etlich haubtleut unlustig und unwillig Chr. 2. 67, 14; unlust *erregend, unangenehm, widrig, ekelhaft* Renn. 23424. Wack. *pr.* 43, 108. Mgb. 120, 1. 255, 29. 30. 392, 22 *u. ö.* Tuch. 114, 12. *mit dat.* er ist milten und guoten liuten unl. Renn. 1977.

un-lusticlîchen *adv. ekelhaft* Mgb. 91, 3.

un-lustigen *swv.* unlustic *machen.* diu würmel unlustigent daz gemailigt flaisch Mgb. 304, 23.

un-lustlich *adj.* (I. 1056ᵃ) *widerwillen erregend* Myst. 1. 272, 30.

un-lûterbære *adj.* ez (wazzer) wirt unl. Troj. 2453.

un-lûterkeit *stf. unreines, unreinheit* Pass. *K.* 583, 84. Wack. *pr.* 68, 352 *ff.* Ab. 1, 61.

un-lûtes *gen. adv.* (I. 1057ᵇ) *nicht laut, ohne bellend anzuschlagen* Trist. 17257.

un-maht *stf.* (II. 9ᵃ) *assim.* ummaht — : *machtlosigkeit, kraftlosigkeit, schwäche* Pass. Jer. dâ ist neheiner slahte unm. Himlr. 292. lîp, leben wirt gevangen in unm. j. Tit. 5341. læt erz übel durch unm. Wg. 4469. sust trôst ich sie mit unm. Kol. 94, 117; *erschöpfung der kraft, besinnungslosigkeit, ohnmacht* Hartm. (Er. 7038. 8825). Parz. Trist. Lanz. er (*Darius*) kuste Alexandris hant mit vil grôzer ummacht L. Alex. 3836. Joseph gesach sînes vater ummaht Gen. 75, 10. er enphalich dem himelisken herren sin selbes ummaht Wack. *pr.* 22, 10. vor müede manger hete umm. Lieht. 95, 26. daz ez geschiht den wîben, daz sie mit unmaht (*A* âmehtic) müezen wesen Apoll. 2718 *B.* diu ummaht in ane gienc Gr. Rud. 23, 28. in besaz unm. Ernst 3418. sie gewan unm. vor leide Loh. 7170. in unm. komen Gen. *D.* 21, 10. Elis. 5776, vallen *ib.* 1932. Roth. *R.* 3023. Rul. 235, 16. W. *v. Rh.* 177, 42. der sunnen glast viel in unm. Heinz. 101, 8. in unm. nider vallen Troj. 22396. diu unm. valt sie aber nider Loh. 7291. an unm. hin sîgen j. Tit. 5810. er was von unm. gesigen nider ûf daz antlütz vor Krone 11487. in unm. ligen Loh. 7237. sie hâte in der unm. sich ûf ein hêrîn tûch geleit Heinr. 3858. der armen unm. sâ zugienc Elis. 3799. sîne unm. ich im benim und erniuwe im sîne craft

Troj. 10106. ein kreutel vertreip im die unm. Apoll. 5117;

un-maht *adj. unmöglich.* gote enist nicht unmaht Gen. 12, 18 (unmugelich *D.* 2, 33). *vgl.* unmahtlich.

un-mahte *adv. mit unruhe, ungeduldig.* do sprach das gemeine volc unmachte Hb. *M.* 737.

un-mahtic *s.* unmehtic.

un-mahtlich *adj.* (II. 9ᵇ) *unmöglich.* ist gote ieht ummahtlich Gen. 32, 11 (unmugelich *D.* 38, 19).

un-mælic *adj.* (II. 24ᵃ) *unbefleckt, ohne makel, rein.* die sint rein und unm. Mart. 49, 2. *mit gen.* aller sunde, aller gebresten unm. *ib.* 81, 88. 284, 60. *vgl.* unmeilic.

un-man *stm.* (II. 47ᵃ) *übeltäter* Weist.

un-manec, -manic *adj.* (II. 59ᵇ) *nicht viel, wenig* Diem. Herb. Hartm (Er. 8747. Greg. 653. 980. Büchl. 1, 335). Trist. Krol. uber unmanege tage Exod. *D.* 124, 32. in unmanegen tagen Lanz. 2240. mit vil unmanigem manne Rul. 222, 30. Kchr. *D.* 500, 30. 515, 32. unmang Spec. 53. unmaneger Br. *H.* 49, 2. unmaneche wort sprechen *ib.* 7, 148. ummanege tage *ib.* 58, 8.

un-manheit *stf.* (II. 32ᵇ) *unmännliches betragen, feigheit* Barl. 220, 12.

un-manlich, -menlich *adj.* (II. 33ᵇ) *unmännlich, feige* Büchl. Orl. 9873. die unmenlîchen Loh. 5225. ez was ein gar unmanlich muot Lieht. 369, 26;

un-manlîche, -menlîche, -en *adv.* er tet unmenlîche Jüdel 132, 35, unmanlîchen Kl. 513.

un-mannet *s.* ungemannet.

un-mære *adj.* (II. 69ᵇ) *unlieb, unwert, gering geachtet, zu schlecht, verhasst, zuwider, gleichgültig* Gen. Freid. Barl. er wurde doch unm. Msh. 2, 382ᵃ. sô man in siht gunminnet und unmæren *ib.* 353ᵇ. unm. hunde sol man schüpfen zuo dem bern Msf. 20, 9. etw. unmære hân Trist. (*lies* 2146). mir ist unmære (*eine person od. sache*), *unwert, zuwider, zu schlecht, verhasst, gleichgültig, allgem. vgl. noch* Herb. 8276. 17693. Er. 4455. Tit. 164, 4. Wwh. 137, 17. Gudr. 29, 4. Msf. 142, 35. 202, 33. Msh. 1, 73ᵃ. 165ᵇ. 175ᵃ. 293ᵃ. 2, 291ᵇ. 355ᵇ. 3, 4ᵇ. 24ᵇ. Lieht. 55, 16. Winsb. 63, 4. Lanz. 6799. Dan. 7070. Rab. 1065. j. Tit. 5118. Troj. 21376. Renn. 21836. Craon 1520. Bloch 38. Ga. 2. 378, 190. Vintl. 3025. Rennaus 546. Netz 13324. 37. 47. 60. Karlm. 162, 59. Marld. *han.* 95, 6. Chr. 8. 108, 31. 110, 19. *comp.* daz mir hiute dehein wîp unmærer ist denne dîn lîp Hpt. 8. 95, 190. du bist gote deste unmærer niht Berth. 306, 29. 31;

un-mære *stf.* (II. 70ᵃ) *unwert, geringachtung, -schätzung, gleichgültigkeit* Ms. (*H.* 2, 208ᵇ). im ist nâch tôde unm. bî Freid. 22, 3. alsolhe unm. die müget ir wol belîben lân Krone 16640. ze etw. unmære hân, *geringe neigung wozu haben, dagegen gleichgültig sein* Ulr. 606;

un-mære *stn. was nicht zu erzälen ist, unsägliche menge.* er vertet ain unmehre gelts Zimr. *chr.* 3. 245, 4;

un-mæren *swv.* (II. 70ᵃ) *tr.* unmære *machen.* des wart durch allez Sahsenland vröude geunmæret Reinfr. *B.* 12083. *mit dat. d. p.* Parz. 695, 27. diu vluht mich hât beswæret, sînen lîp mir gar gunmæret Trist. *U.* 547, 20. daz er im alle sünde unmæret Msh. 2, 192ᵇ. *mit präp.* sol diu vremde mich gegen ir unmæren? *ib.* 265ᵇ; *für* unmære *ansehen, verschmähen* Trist. 14073. — *refl. sich* unmære *machen,* unmære *werden:* sich unmârt (*wird zuwider, gleichgültig*) in kœren dâ von der pfaffen sanc Gudr. 390, 2. *mit dat.* sich gote unm. Msh. 3, 75ᵃ. — *intr.* unmære *werden, mit dat.* Trist. Engelh. Ms. (*H.* 1, 109ᵇ. 2, 198ᵃ. 265ᵇ. 3, 468ᵉᵉ. Msf. 166, 23). des muoz unm. im ir lîp Lieht. 605, 2.

un-mærlich *adj. s. v. a.* unmære. mit unmærlîchen siten Enenk. *p.* 239.

un-matërjelich *adj.* (II. 89ᵃ) *ohne stoff* Myst. 1. 286, 31; 2. 634, 18.

un-mâz *adj,* (II. 207ᵃ) *ungemässigt, masslos* Walth. Parz. Rul. (âne unmâzen scaden 197, 14. ummâze was ir clage 63, 21). lâ dîn unmâzez weinen Fromm. 2, 534. — *nach* Wack. 314ᵇ *ein adjectivisch umgebildetes* unmâze *stf., vgl.* unmæze;

un-mâz *stn.* wer dan gibt, got sei sô guot, daz er nieman ze helle lâz, daz ist ein alsô grôz unmâz Teichn. *A.* 7ᵇ (übermâz *C.* 25ᵃ);

un-mâze *stf.* (II. 207ᵇ) *was über das gewöhnl. mass hinausgeht: ausserordentl. menge* (ein grôz unm. von silber und von golde Konr. *Al.* 1315), *masslosigkeit, unermesslichkeit, unmässigkeit, unziemlichkeit* Diem. Hartm. (sît daz ich tumber man ie von tumpheit muot gewan sô grôzer unmâze Er. 7013). Walth. Mai, Ms. (ein unm. dâ geschiht Msf. 197, 3). Teichn. Such. daz was ein un-

mâze MERV. 417. ez wære ein unm., daz APOLL. 5644. ez was ein unmâze, der si pflâgen DAN. 3100. du hâst die unm. gegen uns begangen *ib.* 7051. er kan ouch wol unm. an disen dingen üeben j. TIT. 5026. wie ouch diu unm. tuo WG. 10180. wie unm. machen kan tugende z'untugenden *ib.* 10069. 71. der macht uns wol erlâze dîner unmâze ALBR. 29, 272. lâz dich got werken und sîne unmâze, *gestatte gott und seiner masslosigkeit in dir zu wirken* MYST. 1. 225, 34. er pfliget grôzer unmâzen APOLL. 19088. mit grôzen unmâzen REINH. 1419. unmâz, *unmässigkeit* VINTL. 5276. 312. 785. 850. 65 *ff. personif.* Unmâze WG. 9886. 95. 99 *ff.* z'unmâze, z'unmâzen, *unmässig* GLAUB. EN. GERM. 8. 100, 103. LANZ. 699;

un-mâze *adv.* (II. 207[b]) *ausserordentlich, sehr* BARL. 75, 32. unmâze vil SILV. 205, tief 1203, wîs, 2770, arc 41614. dat ir dat blôt her ûz vlôz al unmâze (: verwâze) KARLM. 189, 13;

un-mæze *adj.* (II. 208[b]) *übermässig, ausserordentlich* EXOD. Ms.;

un-mæze *stf.* (*ib.*) *unmässigkeit* EXOD. *D.* 140, 13;

un-mæzec, -mæzic *adj.* (II. 209[b]) *unermesslich, übermässig, masslos,* immensus DFG. 287[c]. PASS. SUSO, KREUZF. umb dise unmæzege hôchvart KRONE 19426; *unmässig* MGB. 10, 6. 139, 14. 158, 25. 199, 9. 248, 8. VINTL. 5258. 80. 82.

un-mæzecheit *stf. übergrosse menge* ORL. 7249; *unmässigkeit* W. *v. Rh.* 5, 37. VINTL. 5259 *ff.* 5873. 75. RENNAUS 349. immoderatio, immodestia DFG. 287[c].

un-mæzeclich *adj. s. v. a.* unmâzlich EILH. 900;

un-mæzeclîche, -en *adv.* ich bin unmæzeclîchen wunt BÜCHL. 1, 1807. er gôz des rôten bluotes saf unmæzeclîchen ûf daz wal TROJ. 12595. diu ros sprungen unmæzeclîchen harte SWANR. 941. swer snîdet unmæzeclîchen WG. 9909. unmæzeclîche zern ALEM. 2, 222. daz schâf izt unmæzicleichen kraut MGB. 155, 18. unm. grôz *ib.* 265, 6. 306, 21.

un-mâzelîchen *s.* unmâzlîche.

un-mâzen *dat. adv.* (II. 208[a]) *übermässig, ausserordentlich, sehr. ziemlich allgem.* (*vgl. noch* DIEM. 26, 21. GUDR. 128, 2. IW. 2137. FLORE 3250. MAI 29, 14. REINH. 1964. LOH. 1867. KRONE 25037. DAN. 3144. MAI 197, 19. MSH. 2, 289[b]. HELMBR. 1569. ENGELH. 2686. SILV. 2375. TROJ. 9799. URST. 109, 65. PASS. 176, 85. 388, 45. ALBR. 19, 282. 30, 20. CHR. 5. 10, 8. 130, 13);

un-mâzen *swv.* (II. 212[a]) *intr.* unmâz *sein, das gehörige mass überschreiten* Ms. (ich wæne an mir diu mâze welle unmâzen SINGENB. 237, 19).

un-mâzenlîchen *adv.* den wîn unmâzenlîchen zern LS. 3. 333, 8. *vgl.* unmâzlîche.

un-mâzheit *stf.* (II. 208[a]) distemperantia DFG. 187[b].

un-mæzigen *swv.* distemperare DFG. 187[b];

un-mæzigunge *stf.* distemperantia *ib.*

un-mâzlich, -mæzlich *adj.* (II. 210[b]) *masslos, übermässig, unermesslich* DIEM. TUND. RAB. (955). Ms. (*H.* 2, 194[b]). JER. unmâzl. macht L. ALEX. 277. diu hôchzît was unmâzl. EN. 347, 21. dô wart diu klage unmâzl. WOLFD. *A.* 391, unmæzlich MAI 28, 19. der unmêzlîche got HPT. 15. 411, 47 *f.* unmêzlichez volk ADRIAN 445, 121. 446, 123. mîn unmêzlîche nôt sol ich dir clagen RUL. 254, 7;

un-mâzlîche, -mæzlîche, -en *adv.* (*ib.*) *masslos, ausserordentlich, überaus, sehr* LAMPR. NIB. SUCH. JER. LUDW. RAB. 630. WG. 10042. 49. REINFR. *B.* 1609. MGB. 146, 21. 276, 10. WOLK. 106. 4, 12. FRONL. 61. unmâzelîchen PART. *B.* 6567.

un-mæzunge *stf.* distemperantia DFG. 187[b].

un-megelich *adj.* (II. 10[b], 6) *s. v. a.* unmügelich, *überaus gross* SERV. 2193.

un-mehtec, -mehtic *adj.* (II. 9[b]) *kraftlos, schwach, ohnmächtig:* amens, demens, excors (unmechtig, -machtig) DFG. 29[c]. 172[c]. 215[b]. MS. MYST. JER. wand er unmahtich was unde alt EN. 349, 1. der unmehtige ruowet dicke WG. 3295. ummechtich sitzen PASS. 192, 63. er was von dem gange sô gar unmehtic worden, daz er entslief ENGELH. 5424. unm. nider vallen KARL 3227. ROTH *denkm.* 55, 308. ALSF. *G.* 5382. PASS. *K.* 51, 37, ligen *ib.* 425, 27. MARLG. 248, 247. REINFR. *B.* 17565. JÜDEL 133, 16. BPH. 7784. LOH. 7092, beligen *ib.* 3869.

un-mehtecheit *stf.* amentia, distemperantia, impotentia DFG. 29[c]. 187[b]. 289[c]. intemperantia *n. gl.* 218[b].

un-mehten *swv.* (II. 10[a]) unmehtec *werden* PASS. 76, 40. KARLM. 96, 12. 19. PF. *arzb.* 2, 4[a].

un-meilic *adj.* (II. 95[b]) *s. v. a.* unmælic PASS. KROL. daz unmeilige *germ. stud.* 2, 173. unser meintât wart gar unm. j. TIT. 521. daz man an laster sie unmeilig funde HADAM. 267.

un-mein, -meine *adj.* (II. 106ᵃ) *ohne* mein, *falschheit* ROTH. SSP.;
un-meine *stf.* (*ib.*) *reinheit, lauterkeit* OBERL. 1847.
un-meislich *adj.* (II. 111ᵇ) *unzerbrechlich* FRL. 124, 11.
un-meisterlîche *adv. nicht den regeln der kunst entsprechend.* er hât an sîme sange unmeisterlîche tân MSH. 3, 25ᵇ. unmeisterlich varn ALTSW. 228, 3.
un-menlich *s.* unmanlich.
un-mensch *stn.* WH. *v. Öst.* 51ᵃ.
un-menschheit *stf.* abhominatio EVANG. *M.* 24, 15. inhumanitas DFG. 299ᵃ. *sodomie* VILM. *weltchr.* 26. *vgl.* unmenschlîcheit.
un-menschlich *adj.* (II. 50ᵃ) inhumanus DFG. 50ᵃ. JER. ein unmenschlich figûre REINFR. *B.* 19729. der vogel hât ein menschleich antlütz und hât kain menschleich tugent an im, wan er ist sô grimm, daz er unmenschleich ist MGB. 168, 1. daz wêre gar unmenschlich HPT. 19. 161, 81;
un-menschlîche, -en *adv.* (*ib.*) *auf un-, übermenschliche weise* HEUM. 445. KROL. 2987. N. *v. E.* 6, 36.
un-menschlîcheit *stf.* abhominatio DFG. 2ᵃ. EVANG. *Mr.* 13, 14.
un-mëz *stn. masslosigkeit* HPT. 3, 445.
un-mëzlich *adj.* (II. 213ᵃ) immensus DFG. 287ᶜ; *verschwenderisch* LESEB. 587, 26.
un-mêzlich *s.* unmâzlich.
un-milte *adj.* (II. 171ᵇ) *unbarmherzig, hartherzig, grimmig,* impius DFG. 289ᵇ. si sprach mit unmilter zungen GA. 2. 421, 406. die unmilten heiden HB. *M.* 807. 10. die unmiltesten liut WACK. *pr.* 44, 45. 68. unmilte maget ALBR. 34, 237. unm. als ein getreten wurm *ib.* 32, 260. unmilde lewen LANZ. 1736;
un-milte *stf.* unmilde (: bilde) SCHB. 202, 25.
un-miltecheit *stf.* (II. 173ᵃ) *unfreundlichkeit, hartherzigkeit,* impietas DFG. 289ᵃ. HB. 135. unmildekeit ELIS. 6132; *mangel an freigebigkeit* LOBGES. 46, 1.
un-milteclich *adj.* REINFR. *B.* 26661;
un-milteclîche, -en *adv.* TURN. *B.* 75. HB. *M.* 388. ZIMR. *chr.* 4. 119, 11.
un-minne *stf.* (II. 183ᵃ) *sw.* REINH. 44 —: *das gegenteil von* minne *in allen ihren bedeutungen: unrechte liebe; lieblosigkeit, hass, feindschaft, streit* HERB. HARTM. (BÜCHL. 1, 324). WALTH. TRIST. FREID. REINH. (355, 1732). ORL. 2170. 11911. minne heizent ez die man und möhte baz unminne sîn MSF. 178, 34. unm. ist dem ein wiht, der rehter minne gert MSH. 1, 12ᵃ. wil mich ein wîp betwingen mit unminne *ib.* 26ᵇ. ir unm. mir niht lât ir minne *ib.* 73ᵇ. ez ist unm. *ib.* 2, 149ᵇ. unminne entwenket! *ib.* 255ᵇ. unm. ist aller tugenden hol *ib.* 3, 77ᵇ. unm. jeten ûz der êren garten *ib.* 91ᵇ. man heizet einez minne, daz wol unm. hieze j. TIT. 186. dâ valt unm. manigen durch die minne *ib.* 861. diu rehte minne unm. von ir virret *ib.* 3968. ir minne ist unm. gar genennet *ib.* 3974. wie diu minn dâ manegen man mit unm. gewan sîn stolzez leben an LOH. 4883. 90. doch was ouch unm. dâ, diu manegem gap ein sterben *ib.* 5197. sich vor unm. hüeten WG. 852. 54. 67. valsch kêrt minn z'unminne *ib.* 1377. zorn ist bevangen mit unm. *ib.* 10085. diu unmin, diu den frowen ist in dem sin LS. 1. 205, 247. besliezent iuwers herzen tor vor unminn und unstætikeit *ib.* 2. 434, 49. diu welt flizet sich zuo unminne, wan man mit unsinne siht frouwen minnen unde man REINFR. *B.* 2977. des fürsten sinne niht nâch unminne stalten *ib.* 2997. 4191. daz tuot unm., wan minne würket niht wan guot *ib.* 8438. — dâ beslôz si mich inne, daz hiez ich unminne KCHR. *D.* 389, 30. 356, 16. sich hevet ein unm. (*streit, kampf*) ROTH. *R.* 3609. dês ein unm., diu noch ist und ie was ungescheiden, wan die kristen und die heiden lebent noch mit kriege FLOE 366. ez ist grôziu unm., daz ir mir diz tuot GA. 3. 619, 216. einem unm. tragen BLOCH 232. Kain mit unm. Abel sînen bruoder sluoc MSH. 2, 253ᵇ. daz sie kein unm. gên einander heten gehabt N. *v. E.* 41, 8. daz im ein grôz unm. erboten würde TROJ. 10234. si wolde grôz unm. sæjen underz ander her *ib.* 3506. umbe die hant ez sich snelle want mit solher unm. KRONE 23546. dat wir ûp êmans unm. achten mogen harde cleine KARLM. 128, 77. stôz alder unminne (= kriec) KOPP 141 *a.* 1312. wir ensuln wider die sînen (*die anverwanten des erschlagenen*) enkeine unm. hân MZ. 1, 226 (*a.* 1286). *pl.* daz er mit unminnen guoten rûm wolde hân BIT. 11228. daz er uns mit unminnen getriben hât von hinnen TROJ. 7135. 12713. bî dem hâr an eine want warf er sie mit unminnen LS. 1. 299, 85. he begunde mit unminnen antworden KARLM. 177, 11. ez wirt ime z'unminnen EN. 139, 29. GA. 3. 53, 380. — *personif.* MSH. 2, 237ᵇ. 3, 417ᵃ;

un-minne *adj.* (II. 185ª) *unfreundlich.* sô bistu gên mir unminne, sît ich dienen dir began Msh. 1, 170ᵇ; *nicht gerne gesehen, unbeliebt* Parz. Lanz.

un-minneclich *adj.* (II. 186ª) sô wirt dîn minne unminneclich Ulr. XII, 112. der site ist in Österrîch unminneclich Msh. 2, 283ᵇ. got ist unminneclich, er ist über alle minne und minnelîcheit Myst. 2. 320, 17. unminnen clîchen gruoz enpfâhen Reinfr. *B.* 20185.

un-minneclîche *adv.* (*ib.*) *mit* unminne, *unfreundlich, feindselig* Walth. Wig. Jer. unminneclîche tuon Msh. 1, 155ᵇ. 2, 126ᵇ. 227ª. Reinfr. *B.* 3337. unminnenclîch sî stiezen an des êrsten graben tor *ib.* 25534.

un-minnen *swv.* (II. 184ᵇ) *absol.* minnen und unminnen Ls. 1. 390, 48. dâ wirt geunminnet Krone 2547. *tr.* Kchr. *W.* 13000. a. Heinr. 809. Msh. 2, 353ᵇ. Lieht. 623, 30. swâ mich diu minne unminnet Ulr. *Wh.* 124ᶜ.

un-minnerîche *adj.* ein unminnerîchez herze Griesh. *denkm.* 40.

un-minnesam *adj.* (II. 185ᵇ) Ms. Pass. Kolm. 36, 5.

un-mischen *swv.* (II. 187ᵇ) *refl.* Frl. *fl.* 17. 1, 2.

un-missewende *adj. unvermeidlich* Wg. 2829.

un-mittelîche *adv. unmittelbar* Myst. 2. 305, 35. Hpt. 15. 411, 42.

un-mortlîche *adv.* Karl 11729.

un-müeterlich *adj.* Renn. 9174.

un-müezec *adj.* (II. 273ª) *unruhig bewegt.* ein unmüessige wuche Chr. 9. 762, 30; *fleissig, beschäftigt* Nib. Trist. Bit. Such. Myst. (Germ. 18. 198, 1). ein unmüezec man Lanz. 3042. Chr. 8. 348, 24. unmüeziger tiuvel Renn. 844. tage sibenzehene si vil unmüezic (*unausgesetzt tätig*) wâren Gudr. 137, 3. *vom kampfe gebraucht ib.* 732, 4. 785, 1. 1515, 4. 1569, 1. dâ wart unm. manic list Troj. 23560. unmüssig werden all mein glider Fasn. 716, 16. einen unm. tuon, *ihn sehr beschäftigen, in anspruch nehmen* Helbl. 15, 438. daz die lantliute alle mit im unm. wâren, *sich mit ihm beschäftigten, ihn ins gerede brachten* Bloch 637.

un-müezecheit *stf.* (II. 273ᵇ) *geschäftigkeit, beschäftigung* Hartm. Trist. Barl. Krol. Msh. 3, 28ª. Troj. 14597. Vilm. *weltchr.* 66ᵇ.

un-müezeclîche *adv.* si erbeizten unmüezecliche, *in grösster eile* Er. 4396.

un-mügelich, -mugelich *adj.* (II. 10ᵇ) *unmöglich,* impossibilis Dfg. 289ᶜ. Nib. a. Heinr. (189. 234. 390. 453). ez ist unm. Griesh. 1, 113. Ga. 3. 619, 227. ez dûht in sîn unm. *ib.* 615, 79. Flore 7520. einem unmugeliche dinc beveln Br. *H.* 68, 1. eine unmügeliche sache müglich machen Heinz. 1154. iuwer rede sint unm. Ga. 1. 45, 137. Engelh. 6026. ein sô rîch êren gût unmugelich zu vulne was Pass. 133, 89. *mit dat.* mir sündigem knehte ist (ez) gar ze unm. Bonus 9. der Minne, gote ist niht unm. Heinz. 728. Mai 205, 23, *u. inf.* daz was dem gaste ze vertragen' unmugelich Ga. 3. 73, 1123. *vgl.* Halt. 1946; *was nur schwer geschehen kann, ganz ausserordentlich* Chr. 9. 865, 15 *var.; nicht zu bewältigen, überaus gross* Nib. Berth. (392, 33). sie sluogen unmugeliche slege Rul. 291, 4. *vgl.* unmegelich;

un-mügelîche, -en *adv. überaus* Berth.

un-mügelîcheit *stf.* impossibilitas Dfg. 289ᶜ. Mühlh. *rgs.* 162. Öh. 138, 11. 160, 36; iniquitas Halt. 1946 *a.* 1497.

un-mügende, -mugende *part. adj.* (II. 10ᵇ) *unvermögend, kraftlos, schwach,* impotens Dfg. 289ᶜ. Jer. sint sie unmugent Ls. 3. 24, 53. vil maneger vellet unmugende j. Tit. 5507. si hât mich getân unmügende Msh. 2, 132ª; *impotent:* der unmügent ist von kalter natûr Mgb. 342, 31; dio vrouwe wart unmugende, *ohnmächtig* Heinr. 3824.

un-mugentheit *stf.* daz got guotiu dinc vermac, sô ist doch dar an ze prüeven, daz sîn unmugentheit sîn meistiu mugentheit sî Myst. 2. 390, 13. 16.

un-muht *stf. mit verstärk.* un-. godis unm., *allmacht* Kirchb. 819, 44.

un-mündic *adj.* (II. 237ᵇ) *unmündig* Gengl. 158. Kulm. *r.* 3, 36. Jen. *st.* 62, IX. Cling. *st.* 15. Erf. *ger.* 41;

un-mundisch *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Kulm. 3, 36 *var.*

un-munst *stm.* (II. 234ª) *unfreudigkeit, trägheit* Elis. 1608.

un-muos *s.* unmuoze.

un-muosic *adj.* (II. 241ª) *nicht essbar* Oberl. 1648.

un-muot *stm.* (II. 265ª) *mismut, misstimmung, aufgebrachtheit, zorn* Herb. Nib. Hartm. (Er. 6282. 305. Greg. 240. Büchl. 2, 593) Trist. Barl. Such. Frl. Jer. in unmuote sîn Gudr. 60, 3. 978, 2. Msh. 1, 65ᵇ. in unmuote sprechen, gân Gen. *D.* 13, 3. 70, 7. 75, 11. Lieht. 606, 30. ein unm. sînes muotes Orl. 4329. vernement si disen unmût, den

ir âne nôt tût L.Alex. 4136; *betrübnis, schrecken:* si fûr ûf in unmûde Elis. 4826.

unmuot-dorn *stm.* mich stach der unmuotdorn Hugo *v. M.* 27ª.

un-muotec, -muotic *adj.* (II. 265ª) *mismutig, aufgebracht, zornig, betrübt* Trist. Jer. Pass. (Marlg. 55, 52). Ulr. *Wh.* 115ᶜ. 224ᶜ. Reinfr. *B.* 5831. Mgb. 76, 26.

un-muotecheit *stf.* (II. 265ᵇ) *s. v. a.* unmuot. *md.* unmûtikeit Apoll. *S.* 18, 23. ummûdeheit Pass. *K.* 396. 1.

un-muoteclich *adj.* = unmuotec. der unmuotecliche zorn Reinfr. *B.* 16382.

un-muotes *gen. adv.* (II. 265ª, 39) *mismutig, zornig, betrübt* Nib. Serv. Krone 11256. N. *v. E.* 36, 22.

un-muotlich *adj.* infatigabilis Dfg. 296ᵇ.

un-muoze *stf.* (II. 272ª) *swf.* Hb. *M.* 597. unmuoz (*vielleicht auch stmn., vgl.* muoze *u.* Kwb. 194. Schm. *Fr.* 1, 1677) *zu* Flore 826 — : *unruhe, mangel an zeit, beschäftigung, geschäftigkeit* Diem. Nib. Hartm. (Er. 1402. 2464. Greg. 720. 1804. a. Heinr. 326). Trist. Flore, Wig. Rud. (Gerh. 5680. Orl. 13326. Vilm. *weltchr.* 62, 148). Amis, Konr. (Troj. 6316. 23570. 24705) *und md. denkm.* (Heinr. 2452. Marlg. 96, 43. *pl.* in drûrekeide unmûzen Elis. 4915). ruocht sitzen, lêrtz iuch iwer gedanc und ander unm. Parz. 438, 13. mîn unm. mir des giht *ib.* 648, 24. ine mag iu von den zagen an dirre unmuoze niht gesagen Wwh. 439, 28. freuden unm. Msh. 2, 263ª. wan ritterschaft unm. hât Lieht. 70, 4. mich möht sîn niht erwenden kein unm. *ib.* 47, 24. diu süeze unm., *freundl. geschäftigkeit, unverdrossene willigkeit ib.* 448, 3. 516, 15. 549, 9. 550, 13. zwischent disen beiden wart erhaben solch unm. Heinz. 129. 67, 2. hie wirt unm. j. Tit. 4788. daz schuof diu unm. *ib.* 5788. unm. mich ab wiset Krone 23048. in unmuoze frâgen er began Bit. 10873. an der êrsten unmuoze vielen si gote ze fuoze Karl 4133. Dan. 5253. mich sûmet kein unm. niht Loh. 3588. daz machet ir unm. Gfr. 1814. 2131. ez sî ungelücke ez sî unm. Griesh. 1, 23. zehant im aber brâhte der sin ander unm. Reinfr. *B.* 399. die wîle si mit im unm. hân Ga. 1. 344, 260. swenne diu unm. abe wirt, sô sol er sich aber wider antworten in die gîselschaft Kopp 97 *a.* 1297. ob der herren einer die unmûze hiet, daz er des tages niht gesûchen moht Mw. 178, 6 (*a.* 1291). mîn unmuoz Krone 23217. alle ünser unmuos Wack. *pr.* 41, 13. sô sint ir in unmuoz vil bekomen Ecke *Z.* 11, 7. mit unmuez Wolk. 76. 1, 17. unmûsz halben Chr. 2. 267, 29. der unmuoz wil ich lônen dir Ls. 2. 647, 343. sich der unmuosz brûchen Öh. 123, 10;

un-muozen *stn.* er muost hân unmuozen (: fuozen) j. Tit. 5660.

un-muozlich *adj.* (II. 272ᵇ) *unruhig* Alsf. *G.* 5206; *beschäftigt, keine musse lassend* Barl. 89, 11. Br. *H.* 1, 18. daz ir vor dem tage unmûzlich ist ûz zu varene von dem clôstere *ib. O.* 13ª.

unn *s.* unde.

un-nâch *adj. nicht nahe, entfernt* Bit. 8764. *comp.* unnæher, -nâher Msf. 89, 13. Msh. 1, 162ᵇ. 2, 155ª;

un-næhe *adj.* (II. 293ᵇ) *dasselbe* Flore, Ms. (*H.* 1, 292ᵇ);

un-nâhe, -nâhen, -nâch, -nâ *adv.* (II. 293ª) *entfernt, weit ab, bei weitem nicht, kaum* (*d. h. nicht*) Nib. Gudr. Hartm. (ez giltet im unnâch sô vil Er. 8564). Walth. Parz. daz sie gezieret unnâch hete sich ze rehte noch Part. *B.* 8740. unn. gân, ligen, *unberührt lassen, nicht kümmern* Pass.;

un-nâhen *swv.* sîn gelücke unnâhete Orl. 9184.

un-name *swm. zu folgern aus* verunnamen.

un-namelich *adj.* daz got ist unnamelich und über alliu wort in lûterkeit sîns wesens Myst. 2. 162, 25.

un-natûrlich *adj.* (II. 318ᵇ) Diem. *arzb.* Jer.

unne *swf.* in urbunne.

un-neigebære *adj.* indeclinabilis Dief. *n. gl.* 214ª.

un-neigelich *adj. dasselbe* Dfg. 294ª.

un-nemmelich *s.* unnennelich.

unnen *adv. s.* unden.

unnen *an. v.* in bunnen, gunnen (*aus* bc-, geunnen), *von einem verlornen stv.* innan, an *s.* Dief. 1, 72.

un-nennelich *adj* (II. 313ᵇ) *unnennbar* Myst. unnemmelich Alem. 1, 84.

un-nîdic *adj.* (II. 347ᵇ) *nicht neidisch od. boshaft* Msh. 3, 419ᵇ. Mart. 269, 94.

un-nôsel *adj.* (II. 407ª) *unschädlich,* innocens Dfg. 299ᵇ. Fromm. 2, 456ᵇ. *s.* nôse, nôsen.

un-nôt *stf.* (II. 414ª) *nicht not, keine veranlassung.* unnôt wesen *mit gen. d. s.* Iw. Trist. Msf. 89, 25. Lieht. 73, 12. j. Tit. 317. 3905. Bit. 3364. Krone 7611. 25914. Ga. 2. 342, 200, *u. dat. d. p.* Mai, Pass. Er. 1410.

7420. Gudr. 122, 1. Dietr. 631. j.Tit. 5331. Ga. 2. 444, 1032. *mit präp.* dar umbe was in unnôt Dietr. 635. *mit abh. s.* sô ist unn., daz Greg. 3752. es ist unn., daz Msf. 218, 7. wand iu der der rede unn. geschiht Er. 3844. daz tuot dir unn. Alph. 19. mir, mich gât eines d. unnôt: des engie ir (*var.* si) unn. Krone 1304.

un-nôtdurft *stf.* Anz. 17, 79;

un-nôtdürftic *adj.* Myst. 2. 536, 26.

un-nôtdürfticlîche *adv.* Np. 316.

un-nœte *adj.* das ist unnœt zu vermelden Zimr. *chr.* 4. 389, 3;

un-nôte *adv. ungenötigt, freiwillig* Oberl. 1849;

un-nôtec, -nôtic *adj.* (II. 416ª) *der not enthoben, wolhabend* Er. 1832. Kindh. 85, 52.

un-nôthaft *adj.* Ernst *B.* 4777. Karl 3290. Amis 490. Kindh. 85, 52 *var.* Stauf. 596.

un-nôtwendiclîche *adv.* Zimr. *chr.* 3. 170, 4.

un-nôtwer *stf.* (III. 512ª) Heimb. *hf.* 270.

un-nutz *stm.* (II. 401ª) *schaden* Jer. 13522; *nichtbenutzung* Pass. *K.* 401, 31; *was zu nichts zu gebrauchen ist, wertloses ding:* so vellet der bluome nidir zuo der erde unde wirt ze unnuzze Wack. *pr.* 5, 28.

un-nutzbære *adj.* (II. 401ᵇ) Neidh. XL, 15. Teichn. 218. Rcsp. 2, 276.

un-nütze, -nutze *adj.* (*ib.*) *ohne nutzen, zu nichts zu gebrauchen, zu nichts helfend, untauglich, schädlich,* dispendiosus Dfg. 185ᶜ. Exod. Walth. (XVIII, 11). Barl. Ludw. der unnutze man En. 342, 33. Pass. 89, 75. 289, 30. unnützez rûnen Jüngl. 956. mit maniger unnutzen drô Urst. 115, 17. daz ir euch huotet vor unnuzer rede Hpt. 19. 188, 27. diu ougen unnütz machen Mgb. 117, 16. die unnützen (*gefälschten*) nägel *ib.* 368, 5. wirs und unnützer werden Wg. 9499. *mit dat. d. p.* Troj. 966. Silv. 3145. *mit präpp.* sît du an mir unn. bist Büchl. 1, 62. daz si zuo der gepurt oft unnütz werdent Mgb. 189, 15. *mit inf.* ze minnen unn. Fragm. 31, 77; *unbenutzt* Pass. unmüessige und unnütze zît Germ. 18. 198, 1.

un-nütze, -nutze *adv.* (*ib.*) frustra Dfg. 249ᵇ. unn. leben Trist. 999. Msh. 1, 219ᵇ.

un-nütze *stf.* ich wil all unnuze (*od. pl. von* unnutz?) dar nider legen Marld. *han.* 72, 26.

un-nützeclîche, -en *adv.* Myst. 1. 358, 22. Brünn. *r.* 402, 227.

un-nützelich, -nützlich *adj.* (II. 402ª) *s. v. a.* unnütze, dispendiosus Dfg. 185ᶜ. Fromm. 2, 456ᵇ. *mit dat. d. p.* iuwer rede ist mir unnutzlich Ls. 2. 507, 138. *mit präp.* und ist doch unn. dar an Heft. 48;

un-nützelîche, -en *adv.* (*ib.*) Ludw. Fromm. 2, 456ᵇ. daz irz sô gar unnützelîche machet Berth. 396, 39. wie unnutzelîchen du lebest Griesh. 1, 58. daz ime unn. swant diu naht Krone 14836. unnutzlîchen klaffen Renn. 21882. die dir unnutzelich ist entfallen Pass. 54, 26. daz du ime gespreche sô unnutzelîche, *nichtswürdig* Alsf. *G.* 4879. daz gût unnuzlich vertûn Prag. *r.* 14, 21. Mich. *M. hof* 28. 39.

un-nutzhaft *adj.* Teichn. *C.* 131ᵇ.

un-nützsam *adj.* (II. 402ª) dispendiosus Dfg. 186ª.

un-ordenhaft *adj.* (II. 440ª) *unordentlich, untüchtig* Teichn. 69. unordenthaft Ls. 1. 446, 44.

un-ordenlich *adj.* (II. 440ᵇ) *ordnungswidrig, ungehörig, unerlaubt,* irregularis Dfg. 309ᵇ. daz ist unord. Myst. 2. 633, 14. 30. unordenlîche sachen Chr. 9. 985, 19. unordenlîche minne Hpt. 15. 409, 23. er ward enzündet in unordelîcher liebe Apoll. *S.* 91, 16;

un-ordenlîche, -en *adv.* (*ib.*) Helbl. Teichn. Myst. unordenlîch leben Buch *d. r.* 909. den gewalt unordenlîchen tragen Pass. 232, 4. das he sîner tochter mochte selber alsô unordentlîchen gebrûchen Apoll. *S.* 26, 27. unördenlîche N. *v. B.* 262.

un-ordenunge *stf.* Such. 38, 267. Myst. 1. 32, 4. 354, 28. Theol. 222.

un-partîic *adj. unparteiisch.* mengklîchem ein gemeiner und unparthyiger knecht ze sînde Gr.w. 1, 232. ain unparthyger gemainer man (= überman) Dh. 218;

un-partîisch *adj. dasselbe.* unpartîsch Beisp. 165, 11. 167, 9. unpartîgisch Fasn. 874, 24.

un-phantbære *adj.* (II. 480ᵇ) *nicht verpfändbar.* unpfandbâres holz Np. 314; *der nichts zu verpfänden hat* Zürch. *rb.* S. Gall. *stb.* 2, 10. 12. 13.

un-phantlîche *adv. unverbindlich.* unpfantlich schriben Zimr. *chr.* 3. 506, 28.

un-pheflîche *adv.* (II. 475ª) *auf unpriesterliche art* Helbl. Teichn.

un-phenninc *stm.* = ungëlt Halt. 1933.

un-phlâge *stf.* (II. 505ª) *schlechte pflege, not* Pass. *K.* 620, 6;

un-phlëc *adj. nicht gepflogen, ungewohnt, unmöglich.* das was unphlec Albr. 100ᵇ. des was ir vlucht unphlec *ib.* 22, 413. daz stophen was in unph. *ib.* 24, 63.

un-phlëge *stf.* (II. 504ª) *sorglosigkeit* PASS. etw. in unphlec (: wec) vergeben, *auf unsorgsame, verschwenderische weise* MARLG. 140, 61; *schlechte pflege, unbequemlichkeit, unlust, not* PASS.

un-phlëgelîchen *adv.* (II. 504ᵇ) *unsorgsam, verschwenderisch.* daz der kinder gûter nicht unpflegelîch in vertôn werden GENGL. 158 *a.* 1434. unphleclîchen LUDW. 46, 2. *vgl.* HALT. 1947.

un-phliht *stf.* (II. 509ᵇ) *verletzung der pflicht.* umb dîn bôse umbplicht ALSF. *G.* 3679. in unpflicht, *in einseitigem, eigenem interesse* SSP. 1. 23, 2; *ungehörige, drückende verpflichtung od. leistung* OBERL. 1849. KPN. 2, 446 *u. anm., s. v. a.* ungëlt, angaria VOC. 1482.

un-phluhtic *s.* unvlühtec.

un-pîn *adj.* = âne pin, impunis DFG. 290ᵇ.

un-pînlich *adj.* dô got Adam geschuof dô was sîn lîp gelîch gemachet sîner sêle, daz sîn lîp unpînlich was MYST. 2. 651, 34;

un-pînlîche *adv.* impunis DFG. 290ᵇ.

un-pînlîcheit *stf.* impunitas *ib.*

un-plozlich *adv.* (II. 523ᵇ) *ganz plötzlich* (*mit verstärk.* un) LUDW. 61, 25.

un-polieret *part. adj.* VINTL. 6841.

un-priesterlich *adj.* unpr. leben HPT. 16. 467, 4.

un-prîs *stm.* (II. 533ᵇ) *schande, schimpf, tadel* PARZ. (701, 12) LANZ. TRIST. *U.* LIEHT. ULR. *Wh.* 229ᵈ. j.TIT. 1421. 702. 4756. 5764. KRONE 19448. MSH. 1, 208ª. FRL. 51, 18. TROJ. 17732. 19303. GA. 2. 111, 94. ELMEND. 531. ALBR. 19, 451. PF. *üb.* 62, 160;

un-prîsen *swv.* (II. 534ᵇ) *nicht preisen, schmähen, tadeln, erniedrigen.* daz dich unprîset ULR. *Wh.* 146ᵇ. mîn prîs ist geunprîset *ib.* 228ᵈ. ich muoz die geselleschaft unpr. j.TIT. 3456. unpr. und ouch prîsen kanstû wol ritters orden *ib.* 1393. immer ungeprîset sîn *ib.* 5182. dar nâch siez unprîste ALBR. 21, 134. den (*anbrechenden tag*) sî von herzen sêr begunde unpr. MSH. 3, 427ᵇ. KOLM. 182, 31. *angegl.* umbrîsen NIB. 1970, 3. *mit dat. d. p. einem etw. zum vorwurf machen* BIT. 5451.

un-prîslich *adj.* (II. 534ª) *mit* unprîs *verbunden.* unprîslich er muoz von dir snaben LESEB. 791, 8 (= FRL. 51, 18 unprîs muoz snaben, *var.* und prîslich er muos von dir snaben).

un-quelet *part. adj. ungequält* AMIS 2357.

un-raste, -reste *stf.* (II. 557ª) *unruhe, rast- und ruhelosigkeit.* ein zwerch hât mir drî nacht unraste gedân KARLM. 2, 53. BEH. 185, 31. daz schaft mir jâmer und unreste (: gebreste) MALAG. 53ᵇ. zuo der êwiclîchen unrest (: best) LS. 1. 483, 16 = TEICHN. *A.* 21ᵉ. *pl.* den cristnen zu unrastin JER. 25817.

un-rât *stm.* (II. 577ª) *schlechter rat* EN. KARL (3341); *keine hilfe, schaden, mit gen.* (*für*): Chuonrat, der buoch unrât MSH. 3, 101ᵇ; *unfülle, hilflosigkeit, dürftigkeit, mangel, not, unheil, nachteil* HARTM. WIG. BARL. MS. MART. er habit vil grôzen unr. von deme armôte ROTH. *R.* 1242. unrâtes ein vollez hûs, *ein ganz leeres haus* RENN. 1646. dâ si lac kindes und unrâtes pflac GFR. 1740. lâ dir allen unr. leiden ALTSW. 2, 12. zwitracht und unrât hin legen CHR. 2. 163, 12. 21. unr. vermeiden *ib.* 409, 9. es wuechs sider grôszer unr. darausz *ib.* 5. 201, 19. 205, 7. 300, 3. 369, 3. TUCH. 272, 8. *personif.* MSH. 2, 94ª; nebula (*nichtige dinge*) DFG. 377ª, *n. gl.* 262ª; daz ratenkraut haizent etleich unrât, *unkraut* MGB. 426, 26; *eine art von gebäck: bei der hochzeit soll man* nicht mêr habin danne sechs spilman, dî tenze und reigin machin, und zwêne, dî senf und unrât gebin (et duobus panem, unrât et sinape dantibus) MÜHLH. *r. L.* 43. keinen unrôt oder pletze zuo den sechswochen nicht backen GÖRL. *älteste stat. s.* 388 („*unrat nennt man in der Lausitz dünne kuchen, welche in milch oder andere getränke eingetaucht u. gegessen werden*“ BECH).

un-râtbære *adj.* (II. 575ᵇ) *zum ratgeben nicht geschickt* TRIST. 12431.

un-râtbærlîchen *adv.* (*ib.*) *gutem rate nicht entsprechend* SILV. 1136.

un-rætec *adj.* (II. 578ᵇ) *zum ratgeben nicht geschickt, ratlos, untüchtig* RSP. (*lies* 3256). GERM. 6, 62;

un-râten *stv.* (II. 582ᵇ) *einen schlechten rat erteilen* FRL. 374, 17;

un-ræter *stm.* nebulator DFG. 377ª. VOC. *Schr.* 1832. sechs spilman und zwêne unrêter *sind bei der hochzeit erlaubt* FÖRSTEM. *neue mitt.* VII. 2, 127. *vgl.* unrât.

un-râtlich, -rætlich *adj.* (II. 578ᵇ) *nach* unrât *aussehend, hilflos, dürftig* BARL. 306, 34; *verschwenderisch* HALT. 1950.

un-râwe, -râwen *s.* unruowe, -ruowen.

unre- *s.* uner-.

un-rede *stf.* (II. 600ᵇ) *ungehörige, böse rede*

Tund. 50, 34. Urst. 114, 49 (*die citate aus* Ms. *zu streichen, s.* umberede). lâ dise unr. sîn Rul. 50, 19. Karl 2038. der muoz vil unr. dulden Jüngl. 1040.

un-redehaft *adj.* (II. 597ᵇ) *nicht redend, stumm* Aneg. 32, 15. — *adv.* temere, inordinate Hpt. 5, 345ᵇ. 350ᵇ.

un-redelich *adj.* (II. 599ᵃ) *nicht redend, stumm* Aneg. 32, 7; *ungebührlich, unverständig, -vernünftig* Greg. Myst. 2. 589, 23; *schlecht, verdorben:* kein unredlich flaisch verkaufen Feldk. *r.* 53;

un-redelîche, -en *adv.* (II. 599ᵇ) *ungebührlich, unverständig, unrecht* Myst. done getorste unredelîche nieman dem andern niht getûn En. 351, 40. swer amme gerihte unmæzlîchen zürnet, er rihte unredelîchen Wg. 10050. der konig hette mit sîme brûder gar unredelich umbgegangen LuM. 70ᵃ.

un-redelîcheit *stf. unvernünftigkeit* Myst. 2. 589, 24.

un-reden *stn.* daz reden sleht einen slac in daz unreden Myst. 2. 388, 34;

un-redende *part. adj.* diu âmaht, die syncopis haizt, wan ainz unredent wirt Mgb. 409, 19. unredenter preller Fasn. 785, 15.

un-redesam *adj.* discordiosus Dief. *n. gl.* 137ᵇ.

un-regelich *adj.* (II. 610ᵃ) *was sich nicht regen kann.* unreggelich Jer. 18.

un-rëgenende *part. adj.* (II. 611ᵃ) unregeninte sîn, *nicht regnen lassen* Spec. 73.

un-rëht *adj.* (II. 615ᵃ) *unrecht, unrichtig, ungerecht, ungebührlich, übertrieben, falsch* Diem. Kchr. Walth. Trist. Freid. Ms. Leys. Pass. (den unrechten wec gên *H.* 265, 17). unrehte liute Berth. *Kl.* 220. 23. unrehten kriec halten Heinz. 122. 35, 2. unrehter hôchmuot Er. 1229. man hôrt unrehte lûte haben nâch ir trûte Gotelint die rîchen Kl. 1572 *u. anm.* daz von Genelûnes mâgen niht würde ein unrehter schal Karl 11925. ein burcgrâve sol rihten umbe unrehte mâze und umbe unrehte wâge Swsp. 149, 11. *mit dat. incommod.* Pass. *K.* 159, 46. 220, 47;

un-rëht *stn. des vorig.* (II. 617ᵃ) *unrecht, ungerechtigkeit, ungebühr* Hartm. (ze unrehte, *nach ungebühr* Er. 4640). Trist. Freid. Basl. *r.* einen mit unrehte beswêrn Mw. 236, 10 (*a.* 1311). einem etw. ze unrecht (*ohne dass er ein recht darauf hat*) geben Chr. 4. 42, 22. *pl.* daz erbarme got, daz diu unreht sint sô breit Helmbr. 1022; *geldbusse für geringere vergehn* Münch. *r.* Schm. *Fr.* 2, 27. Gr.w. 3, 616;

un-rëhte *swn. des adj.* diu wisel ist gar ein snelleu ræcherin irs unrehten Mgb. 152, 28. er bikante sînes unrechtin Germ. 17, 349. die werlt was alle begrifin mit deme unrechtin *ib.* 350;

un-rëhte *adv.* (II. 615ᵃ) *auf unrechte, unrichtige, ungerechte, ungebührliche weise, wider recht* Hartm. (Büchl. 1, 1357. 2, 603). Walth. Trist. Myst. swer sîme dinge unrehte tuot Freid. 106, 20. Winsb. 46, 2. ouch lît mîn wân unrehte nit Troj. 21964. einen unr. zîhen Rab. 1074. ob ein burc unrehte wirt gewunnen Swsp. 124 *überschr.*

un-rëhtecheit, -rëhtekeit, -rëhtikeit *stf.* (III. 615ᵇ) *unrecht, ungebühr, ungerechtigkeit* Msh. 3, 54ᵃ. j.Tit. 4995. Bon. 55, 55. Renn. 18110. Such. 3, 110. Krol. 2748. Schb. 281, 11. Hb. *M.* 501. Chr. 4. 231, 6.

un-rëhteclîche *adv.* (*ib.*) *wider recht* Leseb. 1044, 5. Chr. 3. 89, 26.

un-rëhten *swv.* (*ib.*) *tr. einem unrecht antun* Trist. 11307. swer den andern geunrehtet hât mit worten oder mit werken Gaupp 1, 57. — *mit* ver-.

un-rëhtlîche *adv. wider recht.* unrechtlich Chr. 10. 202, 19.

un-rëhtvertic *adj.* (III. 258ᵇ) *unrecht, unrechtmässig.* alle ding, die unrechtfertig (*var.* unredlich, unrecht) wollen werden Ksr. 51. unrechtvertigez guot Griesh. 1, 89. Berth. 60, 7. Netz 2790. 4257; unrehtvertiger man, *übeltäter* Mart. 34, 81. 112, 43.

un-reichen *swv. s. unter* entreichen.

un-reinde *stf.* (II. 661ᵇ) *unreinigkeit, unlauterkeit.* dînes gelouben unreinde (: gemeinde) Mart. 150, 88. der kein unreinde lîden mac Himlf. (*Hpt.* 5) 118;

un-reine, -rein *adj.* (II. 660ᵃ) *nicht rein, eig. u. bildl.* (*nicht gut, böse, unrecht, treulos, unkeusch*) Exod. (Gen. *D.* 28, 13). Walth. Barl. Mgb. 45, 17. 96, 3. 185, 28. 228, 1. 295, 26. 296, 17. 353, 13. ich unreinez wicht Ath. *A.* 28. unreiner man Lieht. 623, 26. 624, 1. Apoll. 5143. alsô tuot ein unreine man, der nimmer sô vil wîbe kan gewinnen als sîn herze gert Strick. 1, 11. 7. unreinez guot gewinnen *ib.* 12, 297. Mgb. 188, 28. Ermrîch der unreine Rab. 599. du solt dînen muot niht wenden an die gar unreinen Kol. 255, 369. unreiner licham Pass. 89, 30. nie slange wart unreiner Troj. 9830. unrei-

nez wazzer Swsp. 285, 3. harm oder anderz unr. wazzer Arnst. *r.* 140. unrainz flûchen Np. 68. sît von den sunden ih bin ein unreine vaz Pilat. *prol.* 133; einem unr. sîn, *unangenehm* Teichn. 159;

un-reine *adv. auf unreine, treulose art* Wolk. 86. 2, 18;

un-reine *stf.* (II. 660ᵇ) *unreinheit* Barl. 48, 11.

un-reinecheit *stf.* (II. 662ᵇ) *unreinheit* (*eig. u. bildl.*), *unreinigkeit, schmutz, unrat,* sordes Dfg. 543ᵇ. Barl. Warn. Spec. alliu sünde und unr. Griesh. 1, 150. der volget dem swîne an unr. Wg. 9804. diu unr. was dar an gestanden manic jâr Krone 19807. swenne daz cleit an schœne laz von keiner slaht unreinekeit wart Reinfr. *B.* 26441. 43. ez wirt ein offen brunne, dâ sich der mensch mit weschet und die mit unreinechait sint begrifen Hpt. 19. 192, 21. diu unreinikeit *des verwantenmörders* Swsp. 285, 6. der widhopf nistet in unr. (in stercoribus) Mgb. 228, 1. alle prifeten und unreinikeit vermachen gein den strâzen Miltenb. *stb.* 31ᵇ. das bôht und alle unr. ûs tragen Chr. 8. 279, 21. wer unr. aus den heusern giest, schuttet Arnst. *r.* 140 *f.* Cling. *st.* 46. Np. 277.

un-reinen *swv.* (II. 661ᵇ) unreine *machen. absol.* er unrainet (*cacat*) under sein huot Fasn. 422, 16; *tr.* Gen. Tund. Berth. Myst. Helbl. (*zu* 2, 1258 *vgl.* Hpt. 16, 411 *wo vermutet wird:* ich vrume dir den kopf enzwei). der unrainet den lîp innen Prl. 217. Germ. *H.* 8. 298, 134. alsus der lîp die sêle kan in disem pfuole unreinen Wartb. 41, 7. daz si diu lant und diu liute unreinten Alex. *S.* 85ᵃ. unreine niht daz tempelhûs! Bph. 108. 6177. der hunt ez niht unr. mac Hpt. 16. 468, 64. ein vihe unr., *widernatürliche unzucht mit vieh treiben* Swsp. *Gengl.* 148, 9. ê si di lûde unr. begunden bit (mit) irer missetât Marld. *han.* 3, 35. *mit dat.* einem daz wîp unr. Gest. *R.* 108. ê dich diu naht dem tage unreine Msh. 2, 221ᵇ; ir sult ûch nicht unr. mit solcher falscher spîse Alber. 35, 30;

un-reinigen *swv.* (II. 662ᵃ) sordidare Dfg. 543ᵇ. dîn ûzsetzikeit unreiniget manige sêle Berth. 117, 15.

un-resche *adv. langsam.* daz tet sie vil unresche Kolm. 170, 18.

un-reste *s.* unraste.

un-rihten *swv.* ob man mit rehte niht unrihtet und tuot wider sîn triwe niht Dsp. 1, 339;

un-rihtic *adj.* (II. 630ᵇ) *unrecht, unrichtig.* reht unr. machen j.Tit. 885. dîn unr. wîse Mf. 109; *ungerecht* gegen Chr. 8. 351, 13; *nicht recht geschaffen, misgestaltet* Hadam. 420; *nicht abgerichtet:* junge unrihtige hunde *ib.* 166; *aus der richtung gebracht, verrückt:* da wurden die frawen so zornig und unrichtig Chr. 5. 103, 16; *zwiespältig:* sie wurden alsô stœssig und unr. unter einander *ib.* 9. 573, 26. die sache wart unr., *es gab einen streit ib.* 672, 9.

un-rihticheit *stf. unrecht, ungehörigkeit, verrücktheit* Mf. 55. 104. Chr. 8. 434, 28; *zwiespalt ib.* 9. 611, 7.

un-rihtunge *stf.* (II. 639ᵃ) *ungeschlichteter zwiespalt* Berth. *Kl.* 100.

un-rîterlich, -ritterlich *adj.* ez ist unrîterlich gebâr Mai 179, 13. er treit unrîterlîchen muot Wg. 7768. der nie gewan unritterlîchen muot Lieht. 266. 23. 499, 17. mit unritterlîchem site Krone 22727. — *adv.* vil unritterlich er sprach Er. 4168.

un-riudic *adj. vgl. zu* Engelh. 6353.

un-riuwec *adj.* mache mînes herzen sinne nâch dir unriwec Adrian 437, 87.

un-rû, -ruo *s.* unruowe.

un-rüemic *adj.* ir wâfentrager die sint senftes muotes, unrüemic bî den liuten Msh. 2, 221ᵇ.

un-rüewic *s.* unruowec.

un-rünec *adj.* (II. 795ᵃ) *nicht* rünec Loh. j.Tit. Frl. *mit gen.* dienstes der unrünege j.Tit. 1726 *alt. dr.*

un-ruoben *s.* unruowen.

un-ruoch *stm.* (II. 799ᵇ) *md.* unrûch: *sorglosigkeit, gleichgültigkeit, vernachlässigung* Trist. Lanz. Pass. *persönl. der etwas vernachlässigt, versäumt, rücksichtslos ist* Parz. 316, 12. Helbl. 3, 336. 4, 781; *unglück, leiden, unfall* Pass.;

un-ruoche *stf. sorglosigkeit, gleichgültigkeit, vernachlässigung.* wizzet, daz diu gedultekeit ist unruoche unde trâkeit Wg. 10066. daz dehein unruoche (: buoche) unendelich von endicheit iht bringe j.Tit. 5911. welich mensche sich alsô slæflîche verlît in der unruoche Berth. 494, 20. *md.* unrûche Sgr. 313;

un-ruoche *swm. dasselbe* j.Tit. 3074;

un-ruochen *swv.* (II. 800ᵇ) *vernachlässigen, unbeachtet lassen* Trist. 4509. fürsten wurden vil von im geunruochet j.Tit. 4424. — mit ver.

un-ruochlich *adj.* (II. 800ᵃ) *sorg-, rücksichtslos, geringschätzig* Spec. 50;

un-ruochlîche, -en *adv.* (*ib.*) TRIST. TUND. ROTH *pr.* SCHM. *Fr.* 2, 22.

un-ruochlôs *adj.* incuriosus DFG. 293ᵇ.

un-ruochlôsikeit *stf.* (II. 803ᵃ) incuria DFG. 293ᵇ. HPT. 4, 580.

un-ruowe, -ruo *stf.* (II. 819ᵃ) *unruhe, beunruhigung,* inquies, inquietas (unruowe, -rûwe, -rûg, -ruo, -rû) DFG. 300ᵃ. unruowe MAI 121, 4. 47, 4. *var.* unruow WACK. *pr. s.* 290. unrueb WOLK. 86. 1, 13. unrâwe WACK. *pr.* 11, 75. EXOD. *D.* 137, 36. LS. 3. 624, 45. unruo LOH. 4789. 6255. *md.* unrû PASS. *K.* 103, 23. 562, 34;

un-ruowec, -ruowic *adj.* (II. 819ᵇ) inquietus DFG. 300ᵃ, unr. machen, inquietare *ib.* CHR. 3. 45, 9. unrüewic MGB. 227, 9. *vgl.* ZIMR. *chr.* 4, 763ᵇ. 764ᵃ.

un-ruowecheit *stf.* inquietas DFG. 300ᵃ.

un-ruowegen *swv. beunruhigen, belästigen* unrûigen NP. 54.

un-ruowelich *adj. adv.* inquietus, -quiete DFG. 300ᵃ.

un-ruowen *swv.* (II. 821ᵃ) *beunruhigen, belästigen, plagen,* inquietare DFG. 300ᵃ. MGB. 181, 35. daz clôster mit dehainen sachen unruoben STZ. 40. 445. die mich sô sêr unrüebet (trüebet) WOLK. 87. 2, 9. unrâwen MART. 123, 18;

un-ruowîn *stf. quälerin, plaggeist* WOLK. 86. 1, 9.

uns, unse *s.* unser;

uns *pron.* (III. 189ᵇ) *bildet die obliq. casus zu* wir: *gen.* unser (unserist KALTB. 105, 19), *dat.* uns (üns WACK. *pr.* 34, 10 *s.* WEINH. *al. gr. s.* 452. unsis = *gt.* unsis GEN. 28, 23. unses GRIESH. 1, 124), *acc.* unsich (*häufig noch im 12. und in der ersten hälfte des 13. jh.*), uns. — *vgl.* GSP. 193.

un-sachte *s.* unsanfte, -senfte.

un-saftlîche *adv. ohne saft.* daz ander purchrecht leit nû ze stund unsaftleich, *baut keinen wein* UHK. 2, 294 (*a.* 1380).

un-sagebære *adj.* PRL. 151. BERTH. 336, 28. j. TIT. 3922. 6192. ERLŒS. 462.

un-sagelich *s.* unsegelich.

un-sagende *part. adj.* j. TIT. 4290.

un-sælde *stf.* (II². 37ᵇ) *unglück, unheil, allgem.* (*oft personif. u. dann auch sw. s.* GERM. 13, 318 *ff.*) *z. b.* unsælde ist heiles vîent FLORE 6158. diu uns. ist iu beschert ERACL. 3941. daz im diu uns. nam sîn habe *ib.* 550. wie sol iemer dise uns. erwenden MSF. 166, 22. 175, 17. sô müezen aber d' ougen dîn die uns. und daz leit haben REINH. 329, 1047. einen in uns. bringen CHR. 8. 237, 10. einem die uns. reden GERM. 13. 417, 26. sô ist diu vart z' unsælde uns erkorn LOH. 4675. WG. 9662. *pl.* nu bistu mit unsælden EILH. 2227. owê waz ich gelebet hân unsælden KARL 8837. waz unsêlden den widerfert ALEM. 1, 226. daz ich unsælden sælic bin, *mit unglück gesegnet* FLORE 1753 *u. anm.* — Unsælde in ze kinde erkôs ULR. *Wh.* 217ᵇ. Uns. wil mîn walten APOLL. (*Goth. hs.*) 19677. Unsælde, wie bin ich dir entrunnen MSH. 2, 209ᵇ. wes hât Uns. uns gezigen, daz wir zesamen komen sîn? ENGELH. 3616.

un-sældehaft *adj.* (II². 38ᵃ) *unselig, -glücklich.* ich gar unsældehafter man, des kein gelücke ruochet TROJ. 38804.

un-sælec, -sælic *adj.* (II². 39ᵇ) *dasselbe* HARTM. WALTH. PARZ. MAI, die diu grôzze armuot dicke unsælich tuot GEN. *D.* 23, 23. ich bin ein unsêlich wîb PASS. 317, 10. ich vil unsæliger man ENGELH. 2126. der unsêlige LUM. 11ᵈ. 42ᵃ. 58ᵈ. so ist unser brûder uns. unde arm *ib.* 31ᵈ. ein unsêlig leben *ib.* 37ᶜ. uns. ist, der got übel behaget FASN. 1164. 66. 1340. *mit gen.* ein minne uns. man LIEHT. 13, 25; *bösartig, verderbenbringend, gottlos:* dû vil unsælich man GEN. *D.* 19, 5. der unsælige Kain *ib.* 25, 9. er wirt scherf und grimmich, wider den liut unsælich *ib.* 36, 11. die unsæligen, *gottlosen, ib.* 1, 19. *als verwünschung* EN. WALTH. TRIST. FREID. dîn lîp müeze uns. sîn MSH. 1, 34ᵃ. daz si vellen müez ein uns. râche TROJ. 16271.

un-sælicheit *stf.* (II². 40ᵇ) *unglück, unheil, unseligkeit* EN. IW. WALTH. FREID. BARL. FLORE 3910. TROJ. 22637. PART. *B.* 3745. MARG. *W.* 420. GERM. 12. 39, 339.

un-sæliclich *adj.* (II². 41ᵃ) *unselig* BARL. 261, 37;

un-sæliclîche, -en *adv.* GEN. 20, 4. GLAUB. 1774. WG. 9515. 10014. REINFR. *B.* 19485.

un-sæligen *swv.* (II². 41ᵃ) *refl. sich* unsælic *machen* PARZ. 643, 7.

un-sâmehaft *adj.* (II². 26ᵇ) *keinen samen habend* KROL. 1567.

un-sampht, -sanft *s.* unsenfte;

un-sanfte, -samfte (II². 52ᵃ) *adv. zu* unsenfte, *allgem., vgl. noch* GEN. *D.* 51, 10. 76, 6. MSF. 46, 9. 85, 17. LIEHT. 103, 11. GUDR. 923, 3. 962, 2. BIT. 58, 244. OTTE 372. TROJ. 10128. VZ. 331. ELIS. 7333. GEST. *R.* 11. unsachte FASN. 926, 26.

un-sargesâm *s.* unsorgesam.

un-sat *adj.* (II². 58ᵃ) *nicht gesättigt von* (*gen.*) Mart. 108, 15. Jer. 8748.

un-satsam *adj.* (*ib.*) *unersättlich* Pass. *K.* 329, 79.

un-schadebære *adj.* (II². 63ᵇ) *unschädlich, unfähig zu etwas bösem* Germ. 3. 432, 3. Chr. 8. 99, 10; 9. 852, 27. diser herre unschatbêr Malag. 35ᵇ. *mit dat.* Trist. 18949; *iron. nicht vortheilhaft* Elis. 272; ein unschadebêrer (*unbeschädigter, tadelloser*) boum Gr.w. 1, 440.

un-schadehaft *adj.* (II². 64ᵃ) *ohne schaden* Mai 206, 8. Jüdel 133, 64; *keinen schaden verursachend, unschädlich*, indemnis Dfg. 294ᵃ. Serv. 1827, *mit dat. d. p.* Krone 21450.

un-schalcbære *adj.* unschalkbar Zimr. *chr.* 1. 492, 4; 2. 244, 14; 3. 317, 15.

un-scham *stf.* impudentia Dfg. 290ᵇ, impudenda *n. gl.* 212ᵃ.

un-schambære *adj.* verbotne unschambare wort Kaltb. 68, 33. 70, 33.

un-schamelich, -schemelich *adj.* (II². 135ᵃ) *ohne schande u. schmach, ehrenvoll* Aneg. 17, 52. Walth. 31, 25; *ohne scham, schamlos, schmachvoll:* infrunitus, impudens, -pudicus Dfg. 298ᵃ. 290ᵇ. daz sint unschemelîchiu dinc Troj. 16686. si dûhte unschemelîcher daz *ib.* 16984. daz diu fröude mich an êren tuot unschamelich Reinfr. *B.* 3224 *f.;*

un-schamelîche, -schemelîche, -en *adv.* (II². 135ᵇ) *ohne scham,* impudenter Dfg. 290ᵇ. Trist. 6045. Orl. 1316. Hadam. 41. Erlœs. 330 *ist* unschemlîch *zu lesen statt* unscheinlîch.

un-schamende *part. adj.* (II². 136ᵃ) *sich nicht schämend* Msh. 2, 215ᵇ. j. Tit. 6033;

un-schamic, -schemic *adj.* (II². 135ᵇ) *ohne scham, schamlos, unkeusch:* effrons, impudens, -pudicus, -puderosus, infrunitus, procax Dfg. 196ᵇ. 290ᵇ. 298ᵃ. 461ᵃ. Ludw. unschemic was sîn bilde Troj. 27727. der ist unschämich und kleppisch Mgb. 43, 22. 51, 25 *ff.* die tag und naht unschämig sint *ib.* 306, 2. unschämigeu augen *ib.* 131, 27. unsch. in haimleichen sachen *ib.* 52, 20.

un-schamicheit, -schemicheit *stf.* (II². 135ᵃ) impudicia, impudentia, procacia Dfg. 290ᵇ. 461ᵃ.

un-schande *stf.* impudenda Dfg. 290ᵇ.

un-schantlich *adj.* Aw. 3. 208, 88.

un-schatbêr *s.* unschadebære.

un-schedelich *adj.* (II². 64ᵃ) indemnis, innoxius Dfg. 294ᵃ. 299ᵇ. Hpt. 15. 381, 163.

un-schedelîche, -en *adv.* (II². 64ᵇ) Walth. Ms. (*H.* 1, 296ᵃ) Flore 4574. unschedenlîchen an, *unbeschadet* Tuch. 321, 14.

un-schedelîcheit *stf.* (*ib.*) indemnitas Dfg. 294ᵃ.

un-scheidelich, -scheidenlich *adj.* (II². 100ᵃ) inseparabilis Dfg. 300ᵃ. Msh. 3, 468ᵉᵉ. Myst. 2. 382, 11.

un-schëlwic *adj.* ir hende wâren unschelbig und reine. W. *v. Rh.* 27, 19. *s.* schël, schëlwe.

un-schemede, -schemde *stf.* impudenda Dfg. 290ᵇ;

un-schemel *adj.* (II². 135ᵇ) impudicus, infrunitus Dfg. 290ᵇ. 298ᵃ. Dür. *chr.* 475.

un-schemelich *s.* unschamelich.

un-schemelîcheit *stf.* impudentia, -pudicia Dfg. 290ᵇ. Evang. *Mr.* 7, 22.

un-schëmende *part. adj.* vor aller mannen bilde hâstu si wert behûset gar unschemende (: zemende) j. Tit. 4286;

un-schemic *s.* unschamic;

un-schemunge *stf.* (II². 134ᵃ) unschemung oder bôse lust, impudencia Voc. 1470, 154.

un-schepfelich, -schöpflich *adj.* (II². 72ᵃ) *nicht zu erschaffen* Myst. Ls. 2. 33, 9.

un-schetzlich *adj.* (II². 92ᵃ) *unschätzbar* Myst.

un-schidelîche *adv. nicht begütigend, unfriedfertig.* unschidlich und mit herten worten reden Cp. 27.

un-schilhende *part. adj.* (II². 93ᵃ) *nicht schielend* Schm. *Fr.* 2, 406.

un-schînende *part. adj.* (II³. 143ᵃ) Spec. 69. Mgb. 49, 29.

un-schiuhende *part. adj.* (II². 109ᵇ) *ohne scheu* Msh. 2, 215ᵇ.

un-scholt *s.* unschult.

un-schœne *adj.* (II². 192ᵃ) *unschön, hässlich,* dâ niuwit unschœnes în chumit Wack. *pr.* 3, 113. der unschône charchâre des êwigin tôdis *ib.* 7, 33. mîn name ist unschœne Ga. 2. 569, 95. si sint doch dest unschœner niht Msh. 1, 206ᵃ;

un-schône *adv.* (II². 193ᵃ) *auf unschöne, ungebührliche, schonungslose, grausame weise* Flore, Lanz. Barl. Warn. Pass. Kchr. *W.* 3954. 78. 16140. ander suben chômen gegangen magere und unschône Gen. *D.* 85, 6. daz ir schœne unsch. schîn Ls. 1. 410, 62. daz gebende unsch. abe stroufen Er. 5321. daz er als unschône rîchet sich Msh. 2, 74ᵃ. owô wie ist daz gedigen unschône! Msf. 180,

25. er muoste vil unsch. in der kellen sîn verspart KRONE 19424. den lazte er als unsch. WOLFD. *A.* 448. er gap im einen slac, daz im unsch. daz bluot zen ôren ûz spranc KARL 5534. DAN. 6331. daz volc erschrac, daz sümlîche unsch. vielen hin ze tal ALEXIUS 112, 584. der si verjagt unsch. j. TIT. 6004. unsch. handeln *ib.* 5081. TROJ. 11436. unschôn füeren REINFR. *B.* 25119. die vor Barcilône lâgen unsch. APOLL. 3155;

un-schœnen *swv.* (II². 194ᵇ) unschœne *machen.* ez unschœnt den menschen, wenne im die ahseln her für hangent gegen der prust MGB. 19, 17. er wart mit worten ungeschœnet, *geschmäht* GA. 2. 258, 193.

un-schônheit *stf.* (II². 193ᵇ) MYST. 1. 348, 34.

un-schöpflich *s.* unschepfelich.

un-schrëvels *gen. adv. unverwundet, -versehrt.* des ros dô kam unschrevels (: wefels) WH. *v. Öst.* 22ᵇ. (*in d. Goth. hs.* unschravels, *in der Heidelb.* ungeschrevels). *vgl.* schrëffen, schrëven.

un-schrîplich *adj.* diu unschreibleich stimm (vox confusa) ist die man niht geschreiben mag, sam der wainenden leut stimm und sam der voglein und der tier stimm MGB. 16, 22.

un-schulde *s.* unschult.

[**un-schulde** *adv.* II². 183ᵇ] *s.* unschulden.

un-schuldec *s.* unschuldic;

un-schulden *adv.* = âne schulden. ir zîhet in unschulden (: hulden) RAB. 1116. 1074, 6 *var. zu* unrëhte;

un-schulden *swv.* (II². 190ᵇ) *refl. seine unschuld dartun, sich entschuldigen.* er bat, sich mit hulden vaste unschulden GEN. *D.* 112, 30. *mit gen. d. s.* KINDH. 73, 77. des muoz er sich unsch. auf den heiligen DSP. 2, 219;

un-schulden *stn.* si streit umbe ir unschulden FRAGM. 28, 182;

un-schuldic, -schuldec *adj.* (II². 187ᵇ) *act. frei von schuld, schuldlos, unschuldig,* immunis, innocens DFG. 288ᵃ. 299ᵃ. NIB. KL. IW. PARZ. PASS. (*H.* 206, 49) *u. rechtsdenkm.* (unsch. werden, *einer anklage durch den eigenen eid entgehn* SWSP. 97, 10. sich unsch. machen BRÜNN. *r.* 364, 95). er ist ein unsculdich man L. ALEX. 6349. ir sît unsch. LIEHT. 120, 9. TROJ. 22227. daz unschuldige blût mîn ERLŒS. XVIII, 415. der alte wart unsch. geben BON. 62, 66. ob er wolt unsch. geben die vil wol getânen REINFR. *B.* 9148. sich unsch. geben BUCH. *d. r.* 1395. SSL. 564. *mit gen. d. s.* TRIST. 9847. KONR. (SILV. 1062). PASS. *u. rechtsdenkm.* (der tât unsch. werden, sîn SSP. 1, 13, 2; 2, 17, 2. 19, 2). daz ich unsch. welle sîn des kumbers BÜCHL. 1, 532. *mit präpp.* unsch. an HARTM. (GREG. 1522). PARZ. GSM. WINSB. 17, 10. sô würde ich unsch. wider mînen wirt TROJ. 22089. — *pass. unverschuldet, nicht gebührend, ungehörend* DIEM. BON. PASS.

un-schuldicheit *stf.* (II². 188ᵇ) *unschuld, schuldlosigkeit* TRIST. 15012. BEISP. 66, 21. FROMM. 2, 456ᵇ.

un-schuldiclich *adj. unschuldig* ALSF. *G.* 3610;

un-schuldiclîche, -en *adv.* (II². 188ᵇ) *in unschuld, unschuldiger, unverdienter weise,* innocenter DFG. 299ᵇ. TRIST. MYST. PANTAL. 1989. REINFR. *B.* 9956. VINTL. 931. ELIS. 1095. SCHB. 169, 15. ALSF. *G.* 2912. 4424. HB. *M.* 181. CHR. 8. 351, 15. MONE *z.* 9, 425.

unschuldige *stf. unschuld* WACK. *pr.* 12, 39;

un-schuldige *swm.* (II². 188ᵃ) *der unschuldige* RSP. 2257;

un-schuldigen *swv.* (II². 188ᵇ) *tr. jemandes unschuld dartun, ihn für unschuldig erklären* RUL. 299, 22 *var.* VILM. *weltchr. p.* 25. ADRIAN 460, 7. *mit gen. ib.; refl. sich von einer schuld reinigen, einer anklage entgehn (durch eid od. gottesurteil)* NIB. 984, 2 *var.* MYST. (MERSW. 15.) BRÜNN. *r.*, *mit gen. d. s.* KULM. *r.* 3, 37;

un-schuldunge *stf. schuldlosigkeit* RCSP. 2, 215 (*a.* 1462);

un-schult *adj.* (II². 183ᵇ) *schuldlos,* immunis HPT. 5. 414, 25. KIRCHB. 783, 22;

un-schult, -schulde *stf.* (II². 186ᵃ) unscholt PARZ. 462, 8 —: *unschuld, schuldlosigkeit, allgem.* (geruochet mîne unschulde hie vernemen OTTE 204. daz ich mit mîner unschult wil des menschen schult vertrîben ERLŒS. XIV, 224. einen ze unschulden bringen WARN. 3544, sagen RAB. 1132. sîne unsch. bieten, *versichern* GEN. *D.* 89, 20. HERB. 13181. sîne unsch. tuon, *den reinigungseid leisten* SWSP. 25, 25. KOPP 94 *a.* 1296. umbe unschulde, *unschuldiger, unverdienter weise* GRIESH. 1, 98. CHR. 4. 331, 1. *ebenso* von unschult PASS. 43, 40, von unschulden MSH. 1, 176ᵇ. KOL. 232, 1609.) — *zu* IW. 2053 *vgl. Bechs anm. s.* 304, *zu* PARZ. 737, 24 *vgl.* ZÖG. 1868 *s.* 536 *anm.*

un-schuoch *adj.* = âne schuoch, *s. unter* un-hosen.

un-sëge *s.* unsige.

un-segelich, -sagelich *adj.* (II². 23ᵃ) *unsäglich, unaussprechlich,* immensus Dfg. 287ᶜ. Leys. Konr. *Al.* (*lies* 1156). Myst. Berth. 23, 14. 164, 22. Apoll. 2534 *A.* Ls. 1. 237, 106. Hpt. 7, 150. Germ. 18, 70. Mb. 39, 244 (*a.* 1344). S.Gall. *chr.* 38. Hb. *M.* 109. bei der unsegenlîchen liebe Ugb. 383;

un-segelîchen *adv.* Berth. 329, 11.

un-sëhende *part. adj.* j.Tit. 5626.

ünsel, unsel, unselt *s.* üsele, unslit.

un-senfte *adj.* (II². 51ᵇ) unsemfte Fdgr. 1. 64, 9. unsamphte Nib. 1550, 4, -sanft Gudr.—: *unsanft, unlieblich, rauh, drückend, schwer* Hartm. (mir ist ein unsenftez spil geteilt, *eine schwierige wal aufgegeben* Er. 3152). Walth. Parz. Trist. Barl. Tund. Mart. Pass. unsenfter slach Gr.Rud. 23, 1. er (affe) ist grimm mit peizen und gar unsänft Mgb. 158, 25. den ir arbeit kom ze unsanften mæren Gudr. 702, 3; der bischop wart unsachte, *unwol* Chr. 7. 83, 12;

un-senfte *stf.* (II². 53ᵃ) *unsanftheit, unannehmlichkeit, ungemach, schwierigkeit* Parz. Freid. Warn. Spec. Türl. *Wh.* 96ᵃ. diu grôze, michel unsenft von dem vleisch Roth *pr.* 28. 29. 30. er kêrt von unsänft in sänften muot Mgb. 352, 20.

un-senftec-heit *stf.* (*ib.*) *unannehmlichkeit, ungemach* Walth. 119, 25. Neidh. 95, 12. Msh. 2, 128ᵇ.

un-senfteclîche, -en *adv.* (II². 53ᵇ) *auf unsanfte, barsche, unangenehme, schmerzliche weise.* uns. sprechen Er. 6538. er wart unsenfteclich erwecket Reinfr. *B.* 14901. 16125. mit in daz gefüeret wart uns. und ouch unschôn *ib.* 25119. der ich gar unsenfteclîchen (*mit grossem schmerze*) enbir Msf. 5, 21. swie er ir daz herze unsenfteclîch het gerüeret Loh. 6950. alsus getâner rede gnuoc si unsenfteclîche vertruoc Part. *B.* 8494. der zîte unsenftecliche bîten Flore 579. *comp.* daz dekeiner slahte wîze unsenfteclîcher slîze dan diu tougenen smerzen diu nîdes vollen herzen tuot diu bitter nîdes galle *ib.* 7936.

un-senften *swv.* (II². 54ᵃ) unsenfte *sein, machen* Diem. *arzb.;*

un-senftunge *stf.* (*ib.*) scrupulus Sum.

unser *gen. s.* uns;

unser *pron. poss.* (III. 190ᵃ) *unser, allgem.* — *nbff. umgel.* ünser Wack. *pr.* 34, 8. 50 *u. ö.* Mb. 35, 14 (*a.* 1294). Gaupp 1, 145 *f.* (*a.* 1297). under Renn. 1022. Höfer *p.* 201 *a.* 1327. Mz. 4, 152. Rta. 1. 510, 7. 8. 10. 15. Fasn. 608, 8 *var. u. anm.* 610, 25. 611, 31. 612, 13. 632, 7. 753, 23. Chr. 2. 63, 9. 83, 19. 570ᵇ. Tuch. 316, 4. 382ᵃ. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 113 *u.* Weinh. *b. gr.* § 147, *wo übergang von* s *in* d *angenommen wird. dagegen muss ich meine schon bei* Tuch. 382ᵃ *gegebene u. bei* Kuhn 17, 380 *wiederholte erklärung aufrecht erhalten: aus* unser *scheint zunächst eine assim. form* unner, uner (*wie noch jetzt in Nürnberg*) *und durch einfügung eines unechten* d (Weinh. *b. gr.* § 148) under *entstanden zu sein. auch in den sette communi kommt* ündar *vor statt* ünzar Schm. *cimbr. wb.* 46. — *md. nd.* uns, unse (Roth. *R.* 604. Karlm. 239, 36. Hest. 1047. 1564. 945. Ssp. 2. 66, 2; 3. 42, 2), *doch auch alem.* Nib. 1580, 3 *var.* von unsime herren Griesh. *denkm.* 13, *umgel.* ünse vrouwe Leseb. 541, 21, herre Bluntschli *rechtsg.* 1, 494 (*a.* 1297). *s.* Weinh. *al. gr.* § 417;

unserist, unses *s.* uns.

un-sete *stf.* (II². 58ᵃ) *unersättlichkeit* Myst. 1. 79, 17.

un-setelich *adj. unersättlich* Mgb. 118, 19.

un-setelîcheit *stf.* insatiabilitas Deg. 300ᵇ.

unsich *s.* uns.

un-sicher *adj.* Cäc. 494. Mgb. 188, 12. 275, 34.

un-sicherheit *stf.* (II². 260ᵇ) *das ungewisse* Bon. 9, 25.

un-sicherlîchen *adv. unsicher.* uns. gên Myst. 1. 370, 2.

un-sige *stm.* (II². 264ᵇ) *verlust des siegs, niederlage* Schm. *Fr.* 2, 242. Wh. *v. Öst.* 57ᵃ. *ndrh.* unsege Crane.

un-sigebære *adj. sieglos* Ot. 544ᵃ.

un-sigehaft *adj.* (II². 265ᵃ) *den sieg nicht behauptend, des sieges verlustig* Diem. Erlœs. Msf. 314, 23. Ls. 1. 568, 318; *unbesieglich* Krone 27788.

un-sigelôs *adj.* W. *v. Rh.* 81, 26.

un-sigende *part. adj.* ich han unsigenden sige genomen Orl. 1494.

un-sihtec, -sihtic *adj.* (II². 285ᵇ) *unsichtbar, verborgen,* invisibilis Dfg. 307ᵃ. Glaub. Winsb. Barl. Such. Pass. Ludw. Walb. 375. 533. Helbl. 7, 234. Reinfr. *B.* 1101. Apoll. (*Goth. hs.*) 13709. Ls. 3. 276, 44. Laur. *N.* 2075. 236. Berth. *Kl.* 306. Mgb. 68, 31. 83, 24. 429, 1 8. 446, 2.

un-sihteclich *adj. dasselbe* Apoll. 19852 *B.* Fronl. 46;

un-sihteclîche, -en *adv.* Reinfr. *B.* 487. Hpt. 1, 131. *unversehens* Mgb. 267, 24.

un-sihtlich *adj.* (II². 285ᵃ) *unsichtbar* Krol. 1005.

un-sihtlîcheit *stf.* (*ib.*) Leys. 27, 13.

un-sin *stm.* (II². 316ᵃ) *unverstand, torheit, raserei* Lampr. Kl. En. Trist. Lanz. Flore, Msf. 117, 33. 36. 205, 16. Karl 3169. Krone 11348. Wg. 878. Warn. 839. Reinfr. *B.* 2978. 88. Craon 1464. Ga. 3. 13, 304. mit solhen unsinnen Eilh. 6023; *bewusstlosigkeit* Kl.

un-sinheit *stf.* frenesis Dfg. 247ᵃ.

un-sinne *stf.* (II². 317ᵃ) *torheit* Herb. 12582; *verrücktheit, wahnsinn* Myst. 1. 318, 23. Swsp. 16, 36 *var.* Germ. 9, 337. unsinne *der mondsüchtigen* Mgb. 66, 21; *besessenheit:* der was erlœst von seiner unsinne Chr. 5. 24, 39 (= von dem tiufel 4. 63, 20). *s.* unversinne;

un-sinnec, -sinnic *adj.* (*ib.*) *nicht bei verstande, sinnlos, verrückt, töricht, rasend:* amens, delirus, demens, freneticus, hebes, incompositus, insanus, vesanus Dfg. 29ᶜ. 172ᵃᵒ. 247ᵃ. 273ᶜ. 292ᵇ. 300ᵇ. 615ᵇ. Diem. Trist. Serv. Renn. (15233). Teichn. Griesh. Ludw. Troj. 23385. Otn. *A.* 281. 86. Apoll. 5383. Ga. 3. 349, 304. Mgb. 199, 20. 293, 36. 426, 30. 440, 15. 467, 33. Hpt. 16. 182, 15. Brünn. *r.* 402, 227. Hpt. *arzb.* 60. Fromm. 2, 456ᵇ. Fasn. 335, 27. 514, 17. Chr. 4. 38, 1. 63, 15. 321, 15. der unsinnige pfinztag, *donnerstag vor esto mihi* Oberl. 1852.

un-sinnecheit *stf.* (II². 317ᵇ) amentia, deliramentum, dementia, frenesis, hebedo, insania, vesauia Dfg. 29ᶜ. 172ᵃᵒ. 247ᵃ. 274ᵃ. 300ᵃ. 615ᵇ. Fromm. 2, 456ᵇ. Hb. *M.* 317 *var.* 12.

un-sinneclîchen *adv.* (*ib.*) *unsinnig, rasend* Troj. 27399.

un-sinnen *swv.* (II². 316ᵃ) unsinnec *sein od. handeln* Trist. 10396. 19149. Troj. 40717. Ls. 1. 390, 47. Krol. 3265;

un-sinnen *stn.* (*ib.*) Walth. 61, 5.

unsinne-rîch *adj.* Germ. 18, 70.

un-sippe *adj.* (II². 318ᵇ) *nicht verwant* Iw. unsippiu wîp Wwh. 164, 29. unsippe gesellen Ulr. *Wh.* 169ᵃ. daz er sîn gesippe varwe wandelt in ein unsippe rôten Renn. 5255.

unsis *s.* uns.

un-site *stm.* (II². 325ᵃ) *übele sitte, aufgebrachtheit, zorn, unfeines benehmen* (*gerne im pl.*) Herb. Hartm. (Greg. 1125). Flore, Lieht. Dan. Krone (15574. 19960). Albr. Kreuzf. Ludw. Roth. *R.* 4667. Pilat. 390. Lanz. 7914. Karl 5242. Sperw. 274. Ls. 1. 229, 252. mit unsiten sprechen Ulr. *Wh.* 137ᵃ. von zornis unsitten Mart. 146, 57;

un-sitec, -sitic *adj.* (II². 326ᵃ) *mit* unsite, incompositus Dfg. 272ᵇ. Helmbr. Kreuzf. Roth. *R.* 4671. Virg. 461, 7. Birk. 179.

un-siteclîche *adv.* (*ib.*) *aufgebracht, zornig, ungestüm.* uns. sprechen Ernst *B.* 1159, vliehen Kirchb. 734, 39.

un-sitelich *adj. aufgebracht, zornig, ungestüm.* daz wîbel wart unsitlich, ez sluoc vaste hinder sich Apoll. 8290;

un-sitelîche, -en *adv.* (II². 326ᵃ) Iw. unsitlîch rîten Apoll. 19852 *A.*

un-siten *swv.* (II². 325ᵇ) unsite *üben* Lampr. Rul. Herb. Mar. Krone, Pass. Wack. *pr.* 22, 18;

un-siten *stn.* (*ib.*) Freid. 2, 21. S.Nic. 496.

un-sîvel *adj.* (II². 363ᵇ) *unfroh, ungeschlacht?* sîn gebærde was unsîvel Ulr. *Wh.* 191ᵃ. 248ᵇ. — *zu gt.* sifan, *sich freuen, frohlocken? od. zu* sîfen (*oben* 912) = *nicht gleitend, unglatt, rauh?*

un-slâfende *part. adj.* (II². 364ᵇ) Trist. *U.* Krone (26637). unslâfent ligen Hpt. 8. 100, 129.

un-slaffe *adv.* (II². 364ᵃ) *nicht schlaff* Pass. *K.* 530, 26.

un-slêht *adj.* (II². 394ᵇ) Pass. Livl. unslehte wege Anz. 1, 54. unslehtez volc Ls. 1. 501, 24. Nemrôt der unslehte, *böse* Apoll. 9854. einander unsl. (*feindselig, böse*) sîn Pf. *üb.* 32, 23ᵃ. ich was nieman sô unsl. Teichn. *A.* 40ᶜ. sie was dar an niht unsl., *unklar, irrig* Gz. 4054;

un-slihte *stf.* (II². 395ᵇ) *ungeradheit, unebenheit* Kreuzf. 6853; *ungerechtigkeit* Helbl. 2, 132.

un-slit *stn.* (II². 405ᵃ) *unschlitt, talg,* sepum (unselit, unslit, -schlit, -slet, -slat, -selt, -slicht, -slecht) Dfg. 528ᶜ, *n. gl.* 336ᵃ. Berth. Troj. Meran. Mart. 114, 52. Ga. 2. 524, 434. Ls. 3. 122, 43. Elis. 7740. Osp. 203. Brünn. *r.* 373, 151. unslit *und* ünslit Mgb. 22, 19. 115, 29. 119, 3. Chr. 2. 175, 18. 314, 12. 13. unsclit Netz 9547. unsliht Münch. *r.* 374. Prag. *r.* 62, 101. unslieht Weinsb. 25. unslet Thür. *rd.* 389 *a.* 1483. unszschlet Basl. *chr.* 1. 150, 13. inslet Ug. 470 *a.* 1447. inslig *ib.* 491 *a.* 1458.

unslit-gülte *stf.* Aschb. *graf. v. Werth.* 2, 141. unslichtgulte Schwbg. *a.* 1412.

un-slitîn *adj. von talg* MGB. 77, 12.
unslit-kerze *swf.* MERAN. 1. GERM. 16, 77.
unslit-lieht *stn.* CHR. 3. 394, 8.
un-sliune *stf.* (II². 408ᵃ) *langsamkeit* MYST. 1. 332, 26.
un-slîzic *adj.* (II². 414ᵇ) SUCH. 16, 182.
un-slûndic? *adj.* (II². 403ᵇ) unsluntiger, ignavus Voc. 1445 *bei* SCHM. *Fr.* 2, 526. — *soll wol* unslûniger, -sliuniger *heissen.*
un-smachaft *adj.* unsmachaftez ezzen ELIS. 6948.
un-smaclich *adj.* (II². 418ᵃ) MYST. 1. 389, 25. daz im alle gottelîche, geistlîche ding unsmeglich wôrent N. *v. B.* 203.
un-smeckende *part. adj. übel riechend.* unsmeckend flaisch MGB. 66, 15.
un-smîdic *adj. ungeschmeidig, grob.* mit unsmîdigen worten ZEITZ. *cop.* 341ᵃ.
un-sorclîchen *adv.* (II². 470ᵇ) *ohne besorgnis, furchtlos* NIB. 429, 8. 1934, 4 *var.* BIT. 5176.
un-sorgesam *adj.* incurius DFG. 293ᵃ. incuriosus, unsargesam Voc. *Schr.* 1241.
un-souber, -sour *s.* unsûber, -sûr.
un-spæhe *adj.* waz wunders wiltû machen ûz dirre sache unspæhe? TROJ. 14421.
un-spaltic *adj.* (II². 476ᵇ) *unspaltbar* FRL. SUCH. 41, 752.
un-sparnde *part. adj.* j.TIT. 3492. 719. 46. 4351. 459.
un-spâte *adv.* (II². 489ᵇ) FRL. KL. 2, 2.
un-sperlîchen *adv.* (II². 484ᵃ) *nicht sparsam, reichlich* MYST. 1. 363, 4.
un-sperric *adj.* ein gût unansprêchig und unsperrig machen WST. 103 *a.* 1394.
un-spræche *adj.* (II². 537ᵇ) *sprachlos, stumm* TROJ. (27265). PART. *B.* 10449. si lac âne kraft und unspræche (: ræche) j.TIT. 5939. KUCHM. 57; *unaussprechlich* MYST. 2. 375, 23.
un-sprëchelich, -sprëchenlich *adj.* (II². 533ᵇ) *unaussprechlich, unsäglich* MYST. JER. LUDW. DÜR. *chr.* PASS. 72, 64. APOLL. *S.* 6, 34. ALSF. *G.* 3739. N. *v. E.* 34, 33. JAN. 46. FROMM. 2, 456ᵇ;
un-sprëchelîche, -sprëchenlîche, -en *adv.* (*ib.*) MYST. LUDW. WACK. *pr.* 66, 52. FROMM. 2, 457ᵃ.
un-sprëchende *part. adj.* (II². 527ᵇ) *nicht sprechend, sprachlos, stumm* IW. WARN. MS. (*H.* 1, 309ᵃ). HPT. *h. lied* 7, 1. j.TIT. 3577. EVANG. *M.* 21, 16. infans DFG. 296ᵇ.
un-spüric *adj.* (II². 517ᵃ) *wovon keine spur zu finden ist, unerforschlich* BARL. 156, 11.
unst *stf. gunst, gnade, in* bunst (be-unst), überunst. — *zu* unnen.
un-stabel *adj. unstät* HANS 5105. — *aus lat.* instabilis.
un-state *stf.* (II². 606ᵃ) *pass. hilflosigkeit, ungünstige lage, mangel, ungeschick* IW. WWH. FREID. STRICK. LEYS. mit unstaden beladen ELIS. 1725. mit unstaten, *mit ungeschick, mit mühe, kaum* MSH. 2, 192ᵇ. GFR. 553. ELIS. 991; *act. schlechte hilfleistung, schaden:* ze unstaten komen EN. NIB. LANZ. BIT. 9049. LIEHT. 169, 6. KRONE 21227, stên MSH. 1, 122ᵃ. das mocht der hêrschaft wênig nutz sundern mêr unstaten (*gen. pl.*) gepern UGB. 508.
un-stæte *adj.* (II². 608ᵇ) *nicht dauernd, unbeständig, untreu,* fluctivagus DFG. 240ᵇ. *zieml. allgem.* (der unstæte SILV. 3814. der unstæte geselle PARZ. 1, 10. unstætes mannes muot MSH. 1, 25ᵃ. unstætiu vriuntschaft *ib.* 219ᵇ. ain unstætez herz MGB. 228, 29. *vgl.* 178, 13. 203, 27. 205, 22. 228, 29. dîn leben wære unstæte, *vergänglich* BÜCHL. 1, 530. KINDH. 67, 48. swie manger sprichet, daz schœniu wîp unstæte sîn TROJ. 21714. wurd' ich dar an unst., *wankelmütig* BÜCHL. 1, 1450; *sich unruhig herumtreibend, ausschweifend:* unstætez wîp, *meretrix* BIRK. 302. ULR. *Wh.* 346ᵇ. REINH. 351, 1623);
un-stæte *adv. ehebrecherisch* HB. *M.* 289;
un-stæte *stf.* (II². 609ᵇ) *unbeständigkeit, wankelmut, untreue* GUDR. HARTM. (daz er sich abe tæte solher unstæte, *unruhiges leben, unablässiges herumwandern* ER. 9972). WALTH. PARZ. MAI, LEYS. MSF. 202, 25. ERACL. 1521. WINSBEKIN 19, 5. WG. 1831. 35. 39. 49. ETTM. *brf.* 1, 14. CRAON 1428. MGB. 266, 15. VINTL. 4844 *ff.* FASN. 1399. si wêr von unstêd (*im ehebruche*) swanger worden HB. *M.* 289 *var.;*
un-stætec, -stætic *adj.* (II². 611ᵃ) *s. v. a.* unstæte: girovagus DFG. 263ᶜ, discolus Voc. *Schr.* 735. KCHR. 5341. NEIDH. 63, 6. WACK. *pr.* 30, 2. ain unstâtiges gemüet MH. 2, 63.
un-stætecheit, -stæticheit *stf.* (II². 611ᵇ) *s. v. a.* unstæte IW. WALTH. BARL. BON. MSF. 171, 5. 211, 37. MSH. 3, 13ᵃ. LIEHT. 55, 12. 301, 17. WG. 1822. 23. 42. 55. TROJ. 11228. 43. RENN. 2089. ECKE *Z.* 170, 11. SUCH. 28, 304. MGB. 28, 28. 70, 26. 207, 12. 226, 25. HPT. 15. 384, 5.
un-stæteclich *adj. s. v. a.* unstæte, -stætec.

wî gar unstêdeclîche list wendet sî her unde hin! Elis. 5010;

un-stæteclîchen *adv.* daz ir iht dîn gewerp bî unstæteclîchen (*od.* unstetelîchen?) wone, *auf dass dein werben um sie kein unbeständiges sei* (*oder unbequem, ungelegen sei*) Büchl. 1, 1547 *B.* unstæticlîchen varn Apoll. (*Goth. hs.*) 3151.

unstætec-müetic *adj.* (II. 263ᵇ) *unbeständig gesinnt* Reinh. 347, 1541.

un-statehaft *adj.* (II². 606ᵇ) *unvermögend* Roth. *R.* 1294.

un-statelich *adj.* du wâre ein kint und ein man, daz unstadelich was (*var.* unstatelich, -stäteclich, unmugelich) En. 221, 3;

un-statelîche, -stetelîche, -en *adv.* (II².606ᵇ) *s. v. a.* ze unstaten, *schlecht zu statten* Nib. 2083, 4 *var.*; *s. v. a.* mit unstaten Rul. Iw. Neidh.

un-stæten *swv.* (II². 611ᵃ) unstæte *machen* Parz. 533, 18.

un-stellic *adj.* man sagt wunder, wie er so gar unstellig und unruebig sei mit dem weib, so er nur zwo nächt soll oder muesz von ir sein Zimr. *chr.* 3. 600, 25.

un-stërbelîcheit *stf.* Leys. 29, 13.

un-stërbende *part. adj.* j.Tit. 120.

un-steteclich *s. unter* unstatelich.

un-stetelîche *s.* unstatelîche.

un-stillecheit *stf. unruhe, lärm* Wack. *pr. s.* 290.

un-stimmic *adj. mistönend.* ain unstimmiges wuofen Zimr. *chr.* 2. 14, 3.

un-stiure *stf.* (II². 650ᵇ) *belästigung, beschwerde. md.* unstûre Pass. 207, 74; *unziemliche, ungestüme handlung od. handlungsweise, gewalttätigkeit* Erf. *rvg.* 43. Chr. 7. 251, 10. 254, 5. 262, 3. 331, 31. *vgl.* Frisch 2, 333ᵃ;

un-stiurec *adj.* (*ib.*) *ungestüm.* mit unstûregen winden Kirchb. 730, 62.

un-stiurlîche *adv.* (*ib.*) *ungestüm. md.* unstûgirlich Jer. 13198.

un-stœric *adj.* er macht sie vor bœsen geisten unstœric j.Tit. 5464.

un-stœzic *adj.* unst. belîben, *ohne streit* Chr. 4. 143, 10.

un-strâfbærlich *adj.* (II². 672ᵃ) *straf-, tadellos* Hätzl. 2. 61, 42;

un-strâfbærlîchen *adv. urkk. v. Neustift p.* 428.

un-strîtbære *adj.* (II². 696ᵇ) *nicht zum streite taugend* Mgb. 241, 8. Chr. 8. 43, 24. inexpugnabilis Dfg. 296ᵃ.

un-strîthærlich *adj.* inexpugnabilis Dfg. 296ᵃ.

un-strîtec *adj.* (II². 697ᵃ) diu sorge ist unstr., *kann nicht bekämpft werden* Helbl. 1, 422.

un-strîthaft *adj.* die dammen sint unstreithaft Mgb. 133, 8.

un-strîtlîch *adj.* imbellis, inexpugnabilis Dfg. 287ᵃ, *n. gl.* 215ᵃ;

un-strîtlîche *adv. ohne streit, sicher* Dietr. 4766.

un-stüemecheit *stf.* (II². 708ᵃ) *ungestüm* Bon. 66, 13. Chr. 8. 50, 32.

un-stüemeclîche *ad.* (*ib.*) *ungestüm* Bon. 36, 1.

un-stüemen *swv. md.* unstûmen, insolescere Voc. *Schr.* 1321.

un-stûgirlîch *s.* unstiurlîche.

un-stunde *stf.* (II². 712ᵃ) *unzeit* Elmend. 305.

un-sûber, -souber *adj.* (II². 718ᵇ) *unsauber, unrein, unzüchtig* Exod. Karaj. Griesh. Krone (19865). Myst. Meran. Lit. 473. Prl. 328 (337). Apoll. 3071. N. *v. E.* 24, 29. ez sol nieman kain unsûber lied singen S.Gall. *stb.* 4, 35. unsûfer Diut. 2, 290.

un-sûberheit, -sûbercheit, -sûberkeit *stf.* (*ib.*) *unreinheit, unreinigkeit, unrat* Tund. Erlœs. Myst. Meran. Ulr. IX, 40. Lanz. 1691. W. *v. Rh.* 109, 12. 110, 6. 182, 59. Hpt. 3, 445. Vintl. 6492. Fronl. 31. Np. 93. 279. Kaltb. 153, 35. Arnst. *r.* 70, 114. unseubrigkeit Chr. 11. 530, 7. unsûferkeit Hpt. 9, 32. Pf. *üb.* 175, 21.

un-sûberlîche *adv. unsauber, unrein* Ls. 1. 318, 343. Tanh. *hofz.* 43. Br. *H.* 32, 6.

un-sûberlîche *stf.* (II². 719ᵃ) *unreinigkeit* Pf. *arzb.* 1, 32.

un-sûbern *swv.* (II². 719ᵇ) unsûber *machen, verunreinigen* Myst. Gest. *R.* Meran. Vintl. 6195. — *mit* be-;

un-sûberunge *stf.* (*ib.*) foedus, spurcicia Sum. Hb. 135.

un-süeze *adv. s.* unsuoze;

un-süeze *adj.* (II². 752ᵇ) unsuoze Diem. Gen. *nicht süss, bitter, bildl. herbe, unlieblich, unfreundlich* Hartm. (mit unsüezem site, *liebloser weise* Greg. 3126). Wolfr. (Wh. 277, 10). Mai, Tund. Bon. Erlœs. Myst. das macht die gâbe gar unsüess Vintl. 5683. sît ich dir gap den tôt sô gar unsüezen j.Tit. 5156. sîn gesiht was uns. Apoll. 4984;

un-süeze *stf. bitterkeit* Renn. 6444. von der unsüeze (*widerlichkeit*) miner baren füeze Greg. 3357;

un-süezec *adj.* (II². 753ᵃ) *s. v. a.* unsüeze Such. 16, 34;

un-süezen *swv.* (II². 754ᵇ) *tr.* unsüeze *machen* Mai 196, 34; *refl.* j.Tit. 3890. 970. — *mit* ge-.

un-sûfer *s.* unsûber.

un-sûmelîche *adv.* (II². 727ᵃ) *nicht säumig* Kreuzf. 6723.

un-sûmic *adj.* (II². 727ᵇ) *dasselbe* Walth. 85, 24.

un-sündic *adj. ohne sünde, sündlos* Vet. *b.* 29, 16.

un-sündiclich *adj. dasselbe.* alle unsundeklîche crêatûrin Adrian 419, 7.

un-sünthaft *stf. dasselbe* Ls. 2. 556, 201.

un-süntlich *adj.* (II². 735ᵇ) *dasselbe* Diem. 88, 24;

un-süntlîche *adv.* (*ib.*) Barl. 306, 20.

un-suone *stf.* (II². 750ᵃ) *streitigkeit* Schm. *Fr.* 2, 303.

un-suoze *adj. s.* unsüeze;

un-suoze *adv.* (II². 753ᵃ) *auf* unsüeze *art* Greg. Erlœs. Exod. *D.* 124, 3. Apoll. (*Goth. hs.*) 8229. Pass. 224, 96. Elis. 950. 1914. dîn sâme und ouch dîn sât verdorre unsüeze (: müeze) Msh. 3, 53ᵃ;

un-suozen *swv.* (II². 754ᵇ) unsüeze *werden, mit dat. d. p.* Birk. *p.* 38. Leseb. 586, 25.

un-sûr *adj.* (II². 755ᵇ) daz wirt in vil unsour Prl. 225. ein gebûwir einveldig und unsûwir, *mild, sanftmütig* Jer. 10790.

un-swêsterlich *adj.* (II². 776ᵇ) Part. *B.* 14640. Renn. 9174.

un-swînlich *adj.* (II². 796ᵃ) *nicht dem schweine gemäss* Frl. 304, 15.

un-swiric? *adj.* (II². 810ᵇ) ô wie pitter, ô wie giric ist dîn tôt, unsenfte, unswiric (und swiric? *od.* swiric *mit verstärkendem* un?) Erlœs. 231, 172.

unt *s.* unde.

unt- *s.* ant-.

untære, untarn *s.* undære, undern.

un-tât *stf.* (III. 148ᵇ) *übele tat, missetat, unrecht, verbrechen* Greg. Parz. Trist. Eracl. Lieht. Jer. Gr.Rud. 16, 3. Ulr. *Wh.* 273ᵃ. Türl. *Wh.* 9ᵃ. 69ᵇ. Reinh. 1405. Loh. 5465. 6385. Dietr. 144. 205. Mai 68, 19. Dan. 101. Apoll. 3072. Winsbekin 18, 6. Msh. 1, 103ᵇ. 2, 399ᵇ. Kol. 255, 357. Pass. 236, 66. Karlm. 111, 50. Swsp. 410, 1. Mz. 4, 391 *s.* 433. untôt Chr. 8. 58, 17. 129, 31. 33. 472, 14; 9. 647, 20. 932, 23;

un-tætec, -tætic *adj.* (III. 149ᵇ) nepharidus Dfg. 378ᶜ, infandus *n. gl.* 215ᵃ. Leys. Weist. (5, 257). Karlm. 218, 53. Alsf. *G.* 292. Dür. *chr.* 459. untêtige leute Mz. 4, 391 *s.* 432. 33. Böhm. 629 *a.* 1454;

un-tætelîn? *stn.* (III. 148ᵇ) *kleine* untât, *makel, schandfleck* Renn. 3308 (untetelein, *vielleicht* = untedelîn *mit verstärkend.* un, *vgl.* tedelîn).

un-tætlich *adj.* untætlîcher schwûr, *meineid* Mone *z.* 6, 63 (*a.* 1445).

un-teilbære *adj.* Gr.w. 1, 689.

un-teilbærlich *adj.* indivisibilis Dfg. 295ᵃ.

un-teilec, -teilic, -teillich *adj.* individuus, unteilich Voc. *Schr.* 1252. Evang. 309ᵃ. ein ist unteillich Wack. *pr.* 59, 29. Myst. 2. 177, 25. Hpt. 8, 439. Germ. 7. 340, 12.

un-teilecheit *stf.* (III. 24ᵇ) individuitas Dfg. 295ᵃ.

un-teilhaft *adj.* (III. 24ᵃ) expers Dfg. 218ᵇ. *mit gen. d. s.* Pass. 104, 16;

un-teilhaftic *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Dfg. 218ᵇ, *n. gl.* 162ᵃ, immunis, unteilheftic *ib.* 211ᵃ. *mit gen. d. s.* Myst. 1. 113, 18.

un-teillich *s. unter* unteilec.

un-teilsam *adj.* (III. 28ᵇ) individuus Dfg. 295ᵃ. Jüngl. 1141.

un-teilsamkeit *stf.* individuitas Dfg. 295ᵃ.

untere, untern *s.* undern.

un-tesche *adj. klug, verständig* Wolk. 7. 3, 6. *vgl.* Schöpf 738. Kwb. 52.

un-tier *stn.* (III. 35ᵃ) En. 178, 28 *var.*

un-tirmec *adj.* (III. 32ᵃ) *unbegränzbar, unendlich* Frl. *kl.* 2, 5;

un-tirmen *swv. misbilden, verunstalten. tr.* sô untirmet dich gît, haz und nît Msh. 3, 108ᵇ; *refl.* si untirmet sich dur kleinen roup *ib.*

un-tiure *adj.* (III. 40ᵃ) *md.* untûre: *von keinem hohen werte, gering* Leys. Myst. daz ez nicht untûrer sî Ssp. 1. 63, 1. mir ist etw. untiure, *gleichgültig* Er. 5179; *nicht selten, reichlich, mit dat.* Lanz. 2766. starke slege wâren in untiure, *teilten sie reichlich aus* Reinfr. *B.* 20507;

un-tiure *adv. reichlich* Kolm. 132, 16; *mit geringschätzung* (*des lebens*): si sturmten vil untûre (: mûre), sam ob si niht wolten leben Dietr. 6860;

un-tiuren *swv.* (III. 41ᵃ) untiure *machen, im werte herabsetzen* Krone, Frl.

untnân *s.* undenân.

un-tôdeme *stf. unsterblichkeit* Wack. *pr.* 12, 28. 33. 39;

un-tôdemic, -tœdemic *adj.* (III. 66ᵇ) *unsterb-*

lich W. *v. Rh.* 87, 12. Mart. 176, 47. 227, 41. 240, 33. 269, 67. Wack. *pr.* 12, 29.

un-tœdemlich *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Suso, Mart. 68, 64;

un-tœdemlîche *adv.* Theol. *hs. p.* 6.

un-tœdemlîcheit *stf.* Nic. *v. W.* 18, 1.

un-tœrlich *adj.* (III. 51ª) Helbl.;

un-tœrlîchen *adv.* Eilh. 7238.

un-tôt *s.* untât.

un-tœticheit *stf. unsterblicheit* Roth *pr.* 66.

un-tôtlich, -tœtlich *adj.* (III. 66ª) *unsterblich* Diem. Gen. Ms. (*H.* 2, 352ᵇ). Krol. Myst. (2. 355, 34. Wack. *pr.* 33, 15. 34. Hpt. 15. 429, 73. Alem. 1, 227. untoetenlich *ib.* 2, 32). Himlr. 55. En. 280, 8. Rul. 277, 8. Aneg. 19, 29. Bph. 7965. 8026. Mlb. 945. Himlf. (Hpt. 8) 827. Roth. *dicht.* 32, 157. 33, 211. Berth. 246, 5. 291, 39. Mgb. 57, 17.

un-tœtlîcheit *stf.* Myst. 1. 58, 12; 2. 408, 1. Germ. 3, 364. Elis. 9030. Mein. 18. Mgb. 491, 23. 26. Fronl. 45.

un-tougen *adv.* (III. 59ᵇ) *nicht heimlich, offenbar* Trist. 6045. Reinfr. *B.* 11845. Msh. 3, 81ª.

un-tour *s.* untûre.

un-træge *adj.* (III. 80ª) Parz. 669, 24. Reinfr. *B.* 8007.

un-trâge *adv.* (*ib.*) Exod. Lobges. Flore, Mart. Walth. 150, 83. Heinz. 106, 178. Reinfr. *B.* 7475. 11456. 14020. 22402.

un-tregelich *adj.* (III. 76ᵇ) *unerträglich* Evang. *M.* 23, 4. untregenlich Leseb. 858, 17.

un-trehter *stm.* die untrechter, *schiedsleute* Mone *z.* 4, 156 (*a.* 1466);

un-trehtic *adj. uneinig.* ich enkan mit keinen sachen die zwei untr. machen Mor. 2, 930.

un-trehtic *adj. undenkbar, unerfasslich.* ez was untr. und ist noch mînem sinne Reinfr. *B.* 25560.

un-trehticheit *stf. uneinigkeit* Mone *z.* 15, 306 (*a.* 1449).

un-tretet *s.* ungetretet.

un-triuwe *adj.* perfidus Dfg. 425ᶜ;

un-triuwe, -triwe *stf.* (III. 108ª) *md.* untrûwe: *treulosigkeit, betrug*, perfidia, fraus Dfg. 425ᶜ. 246ᵇ. *allgem.* (untrew Mgb. 142, 25. 163, 24. 458, 3. untruowe, -trouwe N. *v. B.* 105 *f.*) — *personif.* Freid. 44, 23. Msh. 3, 4ᵇ. Kolm. 201, 8. 25.

un-triuwelich *adj.* Roth. *R.* 2401. Hb. *M.* 161;

un-triuwelîche *adv.* perfide Dfg. 425ᶜ. Rul. 87, 27 *var.* undrûwelîche Elis. 319, 1255.

un-triuwen *swv. md.* untrûwen, *untreu werden* Chr. 7. 36, 6.

un-trôst *stm.* (III. 115ᵇ) *mutlosigkeit, entmutigung, besorgnis* Lampr. (2865. 3349). Trist. Wig. Leys. Myst. Eilh. 744. Dan. 7714. Ulr. *Wh.* 197ᵈ. sô hân ich einen untr. Büchl. 2, 666. 88; *entmutigende rede od. handlung od. lage* Diem. Hartm. (nû hôrte er untrôstes genuoc Er. 8686). Barl. Pass. (dâ er mit untrôste gevangen lac *H.* 277, 61. er lôste sî von alleme untrôste 352, 20. 353, 19). so stiez er in mit untrôste in manic herte zwîvelsteinlîn Renn. 19983. jo enzimet nieman untrôst wan bœsen liuten eine Lanz. 7782. sîn schidunge quam im gar ze untrôst Loh. 3861. mîner sêle z'untrôste Ga. 1. 291, 369. einem untr. bieten j. Tit. 5419, geben Krone 27308. den untr. heben Dom. 59. wie ich die von untrôste mit mînem guote erlôste Gerh. 3299; *persönl. der keinen trost gewährt* Tund. 56, 35;

un-trôst *adj.* = âne trôst, *trostlos, entmutigt.* nit sît alsô gar untrôst LuM. 44ª.

un-trœstebære *adj.* daz mir mîn selbes bot ie getorste bringen von mîner vrouwen wære sô gar untrœstebære Lieht. 145, 31.

un-trœsten *swv.* (III. 117ᶜ) *entmutigen* Herb. Nib. a. Heinr. Rud. (Orl. 4352). Lieht. (149, 23). Berth. 377, 31. 569, 27;

un-trœsterinne *stf.* (III. 117ᵇ) ach, si hêre untrœsterinne, diu mir sinne hât entwendet gar Msh. 2, 25ᵇ.

un-trôstlich, -trœstlich *adj.* (III. 116ᶜ) *entmutigend, niederschlagend* Iw. 6122; *mutlos:* ain verzagter und untrœstlicher man Chr. 5. 41, 12;

un-trôstlîche, -trœstlîche, -en *adv.* du trœst uns untrœstlîche Rab. 271. si lept' als untrôstlîchen Ga. 3. 26, 204.

un-trouwe, -truowe *s.* untriuwe.

un-trutz? *adj. sehr trotzig?* Chr. 5. 112, 30 *und* 484ª.

unt-tecken *s.* endecken.

un-tugelich, -tugenlich *adj. untauglich, unbrauchbar, ungültig.* solich unfertig und untuglich stuck Np. 140. untugenlich Arch. *W.* 22, 131 (*a.* 1467). die bericht (*vertrag*) kraftlôs und untugenlich erclæren Dh. 351. untaugenlich, -teugenlich Zimr. *chr.* 4, 764ª. — *adv.* untügenlîche, *barsch, ungezogen* Chr. 9. 603, 1.

un-tugenden *swv.* (III. 57ª) *in* untugent *leben* Ls. 2. 592, 38;

un-tugent, -tugende *stf.* (III. 56ᵃ) *untüchtigkeit, schwäche* Frl. 192, 8; *untugend, sittenfehler, laster*, vitium Dfg. 624ᵃ. Iw. 8142. der sîn adel swachet mit untugenden Msh. 3, 87ᵇ. er kunde schande fliehen und alle untugende von im jagen Troj. 601. untugent du habe keine, dî dich dunke grôz und unreine Elmend. 655. undugent sî in larten Elis. 4880, *vgl.* 3280. 9406. daz ist untugende Wg. 5280. 83. 92. 312. wil iuch iuwer unt. niht mîden Ls. 1. 298, 53; *unedler sinn, mangel an feiner bildung* a. Heinr. 729. er'n tæte sîn unt. schîn Er. 6516. er enwelle untugende pflegen Bit. 4250. der im untugent nie gedâht Lieht. 81, 5.

un-tugenthaft *adj.* (III. 56ᵇ) *untüchtig, untauglich, unbrauchbar* Eracl. untugenthafte wurze Berth. 98, 9; *nicht tugend habend, tugendlos* Renn. 6264. Reinh. 349, 1591. Wg. 1587. 4601. 5137. 293. 6097. Mgb. 240, 27. Ls. 2. 21, 98. 605, 1. Ga. 1. 471, 779. Pass. 84, 65. 316, 21. Mgb. 240, 27;

un-tugenthaftic *adj.* (*ib.*) Ludw. 22, 6.

un-tugentlich *adj.* (III. 57ᵃ) *tugendlos* Pass. Msh. 3, 109ᵇ. Renn. 9177. Wack. *pr.* 58, 56;

un-tugentlîche, -en *adv.* (*ib.*) Warn. Ludw. Eilh. 6032. Heinz. 1378. Renn. 5764. Wolfd. *A.* 690. Virg. 857, 9. Wack. *pr.* 58, 59.

untugent-rîche *adj.* Ammenh. *p.* 60.

un-tugentsam *adj.* Myst. 2. 449, 30. Theol. 164.

un-tuht *stf. ndrh.* unducht Karlm. 238, 14. in undocht leven Rchr. 97 *ff.* 676. *s.* tuht 3;

un-tühtic *adj.* (III. 57ᵇ) *untauglich* Jer. Freiberg.

un-tûre *s.* untiure;

un-tûre, -tûr *stf.* (III. 40ᵇ) *nichtachtung, geringschätzung.* mich nimt unt. *mich dünkt gering, ich achte nicht auf* Wolfr., untour Prl. 226. *mit gen. d. s.* Gudr. Greg. Bit. j. Tit. 389. untûwer Neidh. 29, 20.

untze *s.* unze.

un-überbarmlîche *adv. ohne erbarmen* Cdg. 3, 46 (*a.* 1347).

un-überdâht *part. adj.* (I. 348ᵇ) *unüberdenkbar* Barl. 51, 10.

un-überwindelich, -überwintlich *adj.* (III. 680ᵇ) insuperabilis, invictus Dfg. 302ᵇ. 306ᶜ. Ludw. Msh. 2, 175ᵃ. Anz. 20, 315 (*15. jh.*).

un-überwîset *part. adj.* Np. 241.

un-überwunden *part. adj.* (III. 680ᵇ) invictus Dfg. 306ᶜ. Myst. Iw. 6611 *var.* Renn. 20873.

un-überwundenlich *adj.* (*ib.*) = unüberwindelich Msh. 2, 175ᵃ.

un-ûfgeleget *part. adj. den verbrecher* unaufgelegt (*ohne auferlegung einer strafe*) ledig lâssen Np. 42 (*15 jh.*).

un-ûfgespart *part. adj.* wer daz überfüer, der müest aht tag unaufgespart sein, *ohne seinen kramladen zu öffnen, waaren feil zu halten* Np. 153 (*13.—14. jh.*).

un-umbegëben *part. adj. nicht* (*mit mauern*) *umgeben* Er. 8469.

un-underzogen *part. adj. unvermischt* Np. 266.

un-urgevêhet *part. adj.* unverschuldter und unurgefêchter ding Zimr. *chr.* 2. 54, 1 (*a.* 1497).

un-ursprünclich *adj.* immensus Dfg. 287ᶜ.

un-ûzgedroschen *part. adj.* Fasn. 307, 20.

un-ûzgegëben *part. adj. s. unter* manlich.

un-ûzgelæret *part. adj.* Np. 218.

un-ûzgeschenket *part. adj.* Np. 250.

un-ûzgesniten *part. adj.* Np. 114. Fasn. 327, 8. 852, 16.

un-ûzgestiuret *part. adj.* Swsp. 8, 7.

un-ûzgesworn *part. adj. ohne den schwur geleistet zu haben* S. Gall. *stb.* 4, 167.

un-ûzgevangen *part. adj.* Winsb. 46, 8.

un-ûzredelich *adj.* (II. 608ᵃ) *nicht zu entschuldigen, wobei man sich nicht ausreden kann* Oberl. 1820 *a.* 1462.

un-ûzsprëchelich *adj.* (II². 533ᵇ) ineffabilis Dfg. 295ᶜ. Myst. Theol. 54.

un-ûzspruchic *adj. ohne richterl. ausspruch* Schwbg. *a.* 1433.

un-ûzstrîtbære *adj.* inexpugnabilis Dief. *n. gl.* 215ᵃ.

un-ûzstrîtic *adj. dasselbe* Dfg. 296ᵃ.

un-ûzzellich *adj. was nicht zu ende gezält werden kann* Chr. 3. 116, 24.

un-val *stm.* (III. 222ᵇ) *unfall, unglück* Wolk.; *pl.* unvelle, *zufällige gerichtsbussen* Mone z. 7, 293 (*a.* 1452).

un-valsch *adj.* (III. 228ᵃ) Er. Barl. Ls. 1. 145, 656.

un-valschlich *adj.* (III. 229ᵃ) Barl. 126, 40. Orl. 14363. 15398. Lieht. 408, 6.

un-valte *f.* Fasn. 945, 25.

un-var *adj. farblos* Ls. 2. 325, 167.

un-værlîche *adv.* = ungeværlîche Np. 11. Mb. 40, 291 (*a.* 1339).

un-varnde *part. adj.* (III. 246ᵇ) *am gehen, an freier bewegung gehindert* (*durch krankheit, fesseln etc.*) Er. 5060. Wwh. 58, 29. j. Tit. 1890. ouch hæte er gekündet hie, daz er ein

teil unvarnde wære: im was diu kelen ze swære ULR. *Wh. Casp.* 60ᵇ; *unbeweglich:* unv. habe, guot GEST. *R.* 154. PRAG. *r.* 48, 68. 74, 119. 103, 1. BRÜNN. *r.* 369. 90. GENGL. 157 *a.* 1433;

un-vart *stf.* FDGR. 2. 117, 45.

un-vasel *stn.* (III. 330ᵃ) *böse frucht, böse nachkommenschaft* HELBL. 15, 201.

un-vast *adj.* (III. 273ᵃ) *nicht fest.* dannoch was diu borch unvast EN. 173, 16. ich bûwe ein îs vil gar unvast MSH. 3, 50ᵃ. *vgl.* unveste;

un-vaste *adv.* FREID.² 47, 9 *var.*

un-veige *adj.* (III. 290ᵃ) *nicht dem tode verfallen* j.TIT. 4944. ULR. *Wh.* 204ᶜ. TÜRL. *Wh.* 13ᵃ.

un-veile *adj.* (III. 291ᵇ) *nicht verkäuflich* MYST. Ms. (*H.* 2, 190ᵇ);

un-veiles *gen. adv.* (*ib.*) *ohne zu kaufen, ohne aufwand, umsonst* LANZ. 5264.

un-vellic *adj.* (III. 225ᵃ) *nicht fallend, fest* PASS. *K.* 552, 75; *unfall habend* OBERL. 1828.

un-vellich *adj. unpassend.* wî unvellich daz sî BR. *H.* 65, 8. ze unvellîchen zîten *ib.* 48, 41.

un-vër *adj.* ze unverren wegen W. *v. Rh.* 102, 8.

un-verandert *s.* unverendert.

un-verbannen *part. adj. nicht verboten* MONE *z.* 2, 288.

un-verbildet *part. adj. nicht in einem bilde dargestellt* MYST. 2. 588, 3. 10.

un-verblichen *part. adj.* (I. 206ᵃ) PARZ. 37, 4.

un-verbolgen *part. adj.* (I. 125ᵃ) *nicht erzürnt, mit dat.* wis dime rehten herren unverbolgen (: volgen) MSH. 3, 104ᵃ. (*das cit. des* WB. *s. unter* unerbolget).

un-verborgen *part. adj.* (I. 166ᵇ) *unverborgen, ungeborgen.* LOBGES. HÄTZL. GEN. *D.* 30, 12. KCHR. *W.* 15367. KL. 838. EILH. 6885. BIT. 11476. OTN. *A.* 480. WOLFD. *A.* 332. *D.* X, 112. RAB. 476. 964. ULR. 637. ULR. *Wh.* 115ᵃ. 183ᵇ. 227ᶜ. OSW. 857. KRONE 27283. j.TIT. 1831. 4574. 963. 5207. 893. MSH. 1, 23ᵇ. 157ᵃ. 160ᵃ. 3, 86ᵇ. LOR. 163, 6. ALSF. *G.* 4957. GA. 2. 6, 52. ALEM. 3. 111, 39.

un-verborn *part. adj. unangefochten, ganz* OT. 23ᵇ.

un-verbôset *part. adj.* (I. 226ᵇ) *unverletzt* SCHM. *Fr.* 1, 293.

un-verboten *part. adj.* (I. 189ᵇ) TRIST. 17934. KARLM. 29, 2. WACK. *pr.* 42, 93. FICHARD 1, 187 (*a.* 1382). widerslac ist unv. DAN. 7133;

un-verbotens *gen. adv. unvorgeladener weise* SSP. *Hom.* 2. 46, *anm.* 10;

un-verbotet *part. adj. unaufgefordert* CHR. 7. 174, 4.

un-verbrant *part. adj.* (I. 254ᵇ) WARN. L. ALEX. 3776. ORL. 415. PASS. 168, 60. N. *v. B.* 335. DOM. 5. unverbrent HB. *M.* 337.

un-verbrëhelich *adj. den glanz nicht verlierend* HANS 2137.

un-verbrochen *part. adj.* (I. 246ᵇ) *unverbrüchlich, ganz, fest.* etw. unverbr. halten HÖFER *p.* 20. daz alle dise sache ganze und unverbrochen blîben MB. 38, 388. 41, 434 (*a.* 1307. 50). GENGL. 222 *a.* 1338; *nicht angebrochen, bergmänn.* SCHEMN. *r.* 9.

un-verbrochenlich *adj. dasselbe.* unvorbruchinlich MB. 41, 375 (*a.* 1349);

un-verbrochenlîche, -en *adv.* etw. unverbr. halten MB. 39, 357 (*a.* 1328). FICHARD 1, 193 (*a.* 1382). MÄGDEB. 305 *a.* 1358. GENGL. 158 *a.* 1434. RTA. 1. 241, 20. 374, 5. 381, 25. 384, 6 *etc.* unverbröchenlich ARCH. *W.* 22, 113. 115 (*a.* 1443). unverbrochlich THÜR. *rd.* 407 *a.* 1485. unverbruchlich RCSP. 2, 265 (*a.* 1471). unverbrüchelîchen MAINZ. *lgb.* 174. unverbruchelîchen BÖHM. 359 *a.* 1303.

un-verbrunnen *part. adj.* WIGAL. 113, 4.

un-verbunden *part. adj.* (I. 136ᵇ) *nicht verbunden.* die wunden sint unverbunden WWH. 303, 18. ULR. *Wh.* 215ᵈ. MSH. 1, 16ᵃ. 36ᵃ. 61ᵇ. MART. 42, 100. W. *v. Rh.* 182, 28. LS. 1. 56, 53. HIMLF. (*Hpt.* 8) 1016. HPT. 4, 398. ECKE *Sch.* 55. der gotes helm der ist mir unverb. MSH. 3, 354ᵇ; *nicht vermummt* NP. 92; *nicht geboten:* ein unverbundener tag UGB. 15. 16. 95. 270. CHR. 5. 164, 15 *var.* 11, 573 *anm.* 3.

un-verbüntlîche *adv. ohne das es geboten ist.* den tag unv. sûchen UGB. 478.

un-verbuntnisse *stnf. trennung* AW. 1, 145.

un-verbuoget *part. adj.* (I. 180ᵇ) *nicht buglahm gemacht* SUCH. 28, 158. *bildl.* HÄTZL. 2. 58, 138.

un-verbuozet *part. adj.* PRAG. *r.* 71, 117.

un-verbûwet *part. adj.* THÜR. *rd.* 393 *a.* 1482.

un-verdagen *swv. nicht verschweigen* ERLŒS. 5412. — unverdaget, -verdeit *part. adj.* (I. 299ᵃ) *pass. nicht verschwiegen* DIEM. NIB. MSH. 2, 163ᵃ. PASS. 146, 89. *K.* 691, 7; *act. unschweigsam, unverschwiegen* GREG. 1255.

un-verdaht *s.* unverdecket.

un-verdâht *part. adj.* (I. 349ᵇ) *unbesonnen, unüberlegt, unerwogen* GOTFR. *lied.* FREID. sô vint man wol sô unverd. ein vrouwen, daz si wolt ir mannes kunft nimmer warten LOH. 2936. unverdâhter muot ULR. *Wh.* 165ᵈ.

Mone 4. 318, 58. Chr. 3. 332, 43. swer unverd. grôz dinc bestât Mone 4. 318, 60. *mit gen. d. s.* Lieht. 143, 28; *ohne verdacht zu erregen, unverdächtig* Rudolst. *r.* 213, 37. Leutb. *rg.* 50. *mit gen. d. s.* wil er des unverd. sîn, sô sol er mir schicken die zwolf verrêter LuM. 67ª;

un-verdâhtes *gen. adv.* (I. 350ª) *unbesonnen, unüberlegt.* unverdâhtes reden, schrîen Msh. 3, 165ᵇ. 166ª.

un-verdæhtlîche, -en *adv. dasselbe* Chr. 1. 49, 5 *u. var.* Beisp. 185, 38.

un-verdarbet, -verdarp *s.* unverderbet.

un-verdecket, -verdaht *part. adj.* (I. 296ᵇ) *unbedeckt, -verhüllt.* unverdecket Wwh. 22, 29. Msh. 3, 8ᵇ, -verdaht Myst. Neidh. 168, 20. Germ. *H.* 8. 241, 57.

un-verdeit *s.* unverdaget.

un-verderbet *part. adj.* (I. 366ª) daz pfant sol man unvorderbet wider geben Prag. *r.* 119. 66. swer niht guoter kunst enkan, der lâze sie unverderbet Msh. 3, 62ª. er was vil unv. j.Tit. 4778. die hât er unv. behalten *ib.* 6174. lât mich g e i n wîben unv. *ib.* 5094. v o r aller missewende vil unv. *ib.* 4613. *mit gen.* der sal in halden des libes unverdarbet Ksr. 1, 25. perle, die unvirdarp sint Elis. *s.* 49.

un-verderplich *adj. unvergänglich* Myst. 1. 124, 28; *unschädlich, mit dat.* Böhm. 609 *a.* 1347.

un-verdienen *swv.* ir gruoz ich unverdienet hân Büchl. 1, 1409. der êren wære gar ze vil, die ich unverdienet hân Reinfr. *B.* 2325. — u n v e r d i e n e t *part. adj.* (I. 370ᵇ) Msf. 165, 15. Neidh. 48, 19. Msh. 1, 203ᵇ. 300ª. 3, 29ᵇ. 276ᵇ. Bit. 17829. Wolfd. *A.* 199. Konr. *lied.* 24, 34. Troj. 2429. S.Nic. 338. Reinfr. *B.* 17829. Berth. 329, 34. Fronl. 30; die weingarten wâren in dem vierden jâr unverdienet gelegen, *ohne die abgabe des* bercrehtes *zu leisten* Ukn. 362 *a.* 1354.

un-verdingelîche, -en *adv. unbedingt, ohne vorbehalt, ohne einrede* Thür. *rd.* 407 *a.* 1485. Zeitz. *cop.* 155ᵇ. 156ª. *vgl.* unverdingtlich.

un-verdinget *part. adj. dasselbe* Chr. 2. 232, 26, 30; 5. 391, 38; unverdingter tag, *der nicht geboten ist, privatunterhandlung ib.* 2. 161, 17. 162, 11. 164, 15.

un-verdingtlich *adv. durch private, gütliche ausgleichung* Chr. 2. 142, 3.

un-verdorben *part. adj.* (I. 365ᵇ) Tit. 16, 2. j.Tit. 1422. 4893. 5077. 344. 633. Loh. 7046. Msf. 199, 5. Wolfd. *A.* 488. Helbl. 15, 560. Reinfr. *B.* 6926.

un-verdöuwet, -verdouwet, -verdöut, -verdout *part. adj.* (I. 386ᵇ) *unverdaut,* indigestus Dfg. 294ª, *n. gl.* 214ª, plastia *ib.* 294ᵇ. unverdöuwet Wh. *v. Öst.* 54ᵇ, -verdöut Barl. 79, 12, -vurdeit *s. unter* undöuwecheit;

un-verdouwunge *stf.* Br. *H.* 39, 12.

un-verdriezlich *adj.* infatigabilis Dfg. 296ᵇ.

un-verdrozzlîch *s. unter* unverdrozzenlîche.

un-verdrozzecheit *stf.* Kreuzf. 2905.

un-verdrozzen *part. adj.* (I. 397ᵇ) indefessus, infatigabilis Dfg. 294ª. 296ᵇ. Diem. Walth. si wâren unverdr. Alph. 327, 2. Crane 2181. 4466. er gienc unverdr. Apoll. 5420. Engelh. 3470. komt wider unv. Reinfr. *B.* 5846. vil gar unv. er ûf sîn ros spranc Krone 26695. mit unverdrozzenem willen *ib.* 22171. diz leit er unv. Konr. *Al.* 690. unv. etw. geben Helbl. 15, 280. Ernst 5291. er sach sie an unv. Kol. 279, 95. sie halten unv. swaz sô got geboten hât Pass. 344, 80. swâ minne fliuzet unv. Msh. 3, 439ª. ein unv. muot *ib.* 2, 141ª. *mit gen. d. s.* ir beider herze was minne unv. Tit. 131, 2. dienstes wær ich iemer unv. Msh. 1, 173ª. *vgl.* 203ᵇ. 327ᵇ. 3, 38ᵇ. Krone 25519. Schb. 259, 16. *mit präp.* unv. a n êren Troj. 23894. Dietr. 142. *mit inf.* er was unv. ze dienen schœnen vrouwen Virg. 1005, 2. *mit dat. d. p.* mangen wær diu zît gar unv. Msh. 2, 283ᵇ. *mit präp.* die g e i n mir was alzît unvurdrozzen Bald. 425.

un-verdrozzenheit *stf.* (*ib.*) Lanz. 6604 *var.* Kreuzf. 7060.

un-verdrozzenlich *adj.* nâch unverdrozzenlîchem site W. *v. Rh.* 29, 3;

un-verdrozzenlîche, -en *adv.* (I. 397ᵇ) Hätzl. Elis. 8443. Erlœs. 56. Sgr. 1004. Cdg. 3, 155 *f.* (*a.* 1361). Kreuzf. 3363. unverdrozzelîche *ib.* 7086. unverdruzelîche Br. *O.* 3ᵇ.

un-verdruclich *adj.* in dîner tiefe bistû hôch nâch der einveltigen weselîcheit, diu unverdruclich ist Myst. 2. 518, 40.

un-verdrumt *part. adj.* (I. 392ᵇ) *unverstümmelt, ganz.* ganziu vröude und unverdrumt Msh. 3, 441ᵇ. swaz du danne hâst geboten, daz mûz er halden unverdrumt Pass. *K.* 91, 44.

un-verdrungen *part. adj.* Neidh. 131. j.Tit. 3637.

un-verdruzelîche *s. unter* unverdrozzenlîche.

un-verdürnet *part. adj.* (I. 385ᵇ) *nicht mit dornzweigen besteckt* Msf. 26, 19.

un-verëbenet *part. adj.* (I. 409ᵃ) *nicht geschlichtet, unbezalt* Walth. 16, 20.

un-vereinet *part. adj.* (I. 424ᵃ) Trist. *U.* 219. j.Tit. 3276. 4255. 677. Reinfr. *B.* 8811. Msh. 1, 45ᵇ. Ls. 2. 34, 54;

un-vereinunge *stf.* Wg. 2412.

un-vereitet? *part. adj.* daz tuon ich kunt und bin ich unvereitet (:geleitet) j.Tit. 5963.

un-verendert *part. adj. unverändert, nicht vermummt.* unverendertes angesicht, unveränderte kleider Np. 92ᵃ; unverendert, -verandert, *nicht verheiratet,* innuba Dfg. 299ᶜ. Gr.w. 1, 409. 5, 503.

un-verendet *part. adj.* (I. 433ᵇ) *nicht beendigt, unausgeführt* Nib. Trist. *U.* Büchl. 1, 857. Wwh. 37, 26. Msf. 109, 17. Wigal. 185, 23. j.Tit. 1122. 4043. Krone 25732. 26608. 27087. 97. Beliand 1401. 3403. Syon 484. Swsp. *L.* 2, 36.

un-vergangen *part. adj.* ich wil rehte eines andern leben in der unvergangen zît, die mir got noch ze leben gît Ls. 3. 291, 81.

[un-vergaz I. 544ᵃ] Ls. 2. 47, 18 *lies* nie vergaz.

un-vergëben *part. adj.* (I. 506ᵃ) *nicht vergeben, nicht weggegeben.* so wurde ir der apfel, wær er unvergeben Msh. 1, 126ᵇ. waz gûdes dan unvergeben blîbet Mone *z.* 5, 400 (*a.* 1381); *nicht vergeben, unverziehen, mit dat. d. p.* Neidh. 93, 35. Roth *pr.* 70. diu schulde wære dir unv. Birk. *p.* 257; *ohne vergeben, verziehen zu haben:* dâ von sî dîn lîp geschant, sprach der apt unvergeben Mönchl. 195 (*vom herausg. und im* Wb. *„nicht aufgegeben, zuverlässig“*);

un-vergëbene *adv. nicht umsonst* Elis. 9909;

un-vergëbenes *adv. dasselbe* Elis. 6369. 9806.

un-vergellet *part. adj.* (I. 460ᵃ) *nicht vergällt* Gsm. 1012.

un-vergëlten *stv.* daz'n wirt dir unvergolten niht Strick. 6, 52. — unvergolten *part. adj.* (I. 521ᵇ) *pass. unvergolten, unbezalt* Parz. unverg. schade Krone 25342, gelt Msh. 1, 166ᵃ. Chr. 1. 116, 37. Mz. 1, 247. daz ist noch unv. Reinh. 34. swaz unv. stât Msh. 2, 135ᵇ. Kolm. 141, 15. der ez im niht unv. lie Loh. 5432; *act. ohne bezalt zu haben, mit gen.* ist, daz er ûz gêt unvorgoldin der schult Mühlh. *rgs.* 73;

un-vergëltende *part. adj. unvergeltbar.* der unvergeltende schatz Öh. 83, 1;

un-vergëltet *part. adj. dasselbe* Öh. 80, 27. *vgl.* unvergültiget.

un-vergenclich *adj.* Myst. 2. 211, 23. Kreuzf. 3231.

un-vergenüeget *part. adj. unbefriedigt.* eine unbezalte und unvergnüegte schuld Np. 120 (*15 jh.*).

un-vergëzlich *adj.* die gesetzte mit schriftlicher habe unverg. machen Gaupp 1, 138 (*a.* 1297). *vgl.* unvergëzzenlich.

un-vergëzzen *part. adj.* (I. 544ᵃ) *pass. unvergessen.* mit unvergezzener trûtschaft j.Tit. 709. dâ von was unv. daz si dâ klagen solden Kl. 1863. *mit gen.* des ist unv. Neidh. 78, 10. diu mîn herze hât besezzen, der ist von mir unv. Msh. 1, 301ᵃ. eines d. unverg. hân, *es nicht vergessen, daran denken* Trist. 9455. Silv. 4982; *act. ohne zu vergessen, eingedenk* Parz. 738, 29. der pflac ir unv. j.Tit. 1828. ich weiz, daz mîn girde gar unv. nâch der verte ringet Hadam. 150. unverg. bin ich ir undertân Wolk. 37. 4, 3. sprechen unde hôren sal er gar unv. Pass. 174, 66. an got mit lobe si riefen vrôlich und unv. *ib. K.* 10, 37. si was ouch unv., *dachte daran* Elis. 7736. nû was ouch unv. (*ihrer pflicht eingedenk*) ir megde ein von gûder art *ib.* 7202. — Unvergezzen, *persönl. beiname* Leseb. 932, 11.

un-vergëzzenlich *adj.* unvergezzenlîcher jâmer j.Tit. 1518. *vgl.* unvergëzlich;

un-vergëzzenlîche *adv.* j.Tit. 1150.

un-vergiftet, -vergift *part. adj. pass. nicht vergabt.* waz gûdes dan unvergiftet und unvergeben blîbet nâch der zweier êlîchen lûde dôde Mone *z.* 5, 400 (*a.* 1381). unvergift Gr.w. 4, 593; *act. ohne (testamentarisch) zu vergeben, zu verfügen, mit gen. d. s.* dâ ein mensche stirbet sînes gûdes unvergiftet Ksr. 75. 132ᵃ. 133.

un-vergolten *s. unter* unvergëlten.

un-vergriffen *part. adj.* einem *od.* einem eines d. *od.* an einem d. unvergr. sîn, *ihm unbeschadet, ohne ein- oder vorzugreifen in dessen rechte* Oest. *w.* 1, 424ᵃ. ieglich parthye sol sîns rechten unvergr. sîn Mz. 1, 556 (*a.* 1414).

un-vergriffenlîche *adv. unbeschadet, ohne vor- oder eingriff in die rechte eines andern* Usch. 367 *a.* 1396. Cp. 164. Chr. 5, 247 *anm.* 1. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 991.

un-vergült *part. adj. unvergoldet.* alles silbern geschirre, vergült und unvergült Mone *z.* 22, 366 (*a.* 1429).

un-vergültiget *part. adj. unvergeltbar.* unvergoltiget Öh. 76, 7.

un-verhaft *part. adj. nicht fest, unhaltbar* Tuch. 232, 2; unverheft, *nicht mit beschlag belegt* Np. 118.

un-verhagelt *part. adj.* j.Tit. 3756.

un-verhælet *part. adj.* (I. 677ª) *nicht verheimlicht* Hätzl. 2. 8, 111.

un-verhalzen *part. adj. unverschnitten, ganz.* lâ im sein rinten alsô ganz und unverhalzen und unversniten Hpt. *arzb.* 116ª;

un-verhalzet *part. adj. nicht lahm gemacht, nicht hinkend* Gz. 6661. unverhelzet Beh. *ged.* 1, 3; *nicht verschnitten, vom gleichen schnitte, gleich:* er sant diu (zwelf) kleider unverhelzet j.Tit. 1661.

un-verheft *s.* unverhaft.

un-verheilet *part. adj.* (I. 652ª) *nicht geheilt, unheilbar.* diu unverheilte wunde Neif. 13, 22. 36, 14. ein unverheilet smerze Singenb. 238, 3. Ls. 1. 56, 39. daz unverheilte mâl *ib.* 96, 40.

un-verhelzet *s.* unverhalzet.

un-verhengunge *stf.* dissensus Dief. *n. gl.* 138ᵇ.

un-verhepfet *swv. unerschüttert, fest.* so hât diu vrou gar unverhepfet (: geschepfet) den nam behertet Erenkranz Ls. 1. 380, 216.

un-verhert *part. adj.* (I. 663ª) *nicht mit heeresmacht überzogen, unverheert.* ich lieze dir dîn rîche unverhert L.Alex. 3776. Parz. 354, 8. Apoll. 14743 *Goth. hs.; nicht beraubt, mit gen.* Lanz. 5403. der ist ganzer vröuden unv. Msh. 2, 220ᵇ. Ernst *B.* 5273. daz sie des lebennes wâren die unverherten j.Tit. 5998; *unverletzt, ganz* Ga. 3. 712, 423. unv. an lîbe und an êren Lanz. 3158. *vgl.* unbehert.

un-verhetzet *part. adj.* (I. 642ᵇ) *unverfolgt* Wolk. 69. 2, 9.

un-verhinderlîche *adv. ungehindert* Oest. *w.* 139, 9.

un-verhindert *part. adj.* Np. 119. Thür. *rd.* 386. 396 (*a.* 1482. 87);

un-verhinderunge *stf.* Erf. *wass.* 108 *a.* 1492.

un-verholn *part. adj.* (I. 676ª) *nicht verborgen, nicht heimlich* Parz. ouch sint unverholn in dînere gesihte allere brusten gluste Himlr. 23. — *adv.* En. Parz. Wwh. 463, 13. W. *v. Rh.* 234, 27. Ga. 2. 438. 851. Elis. 275.

un-verholt *part. adj.* (I. 703ᵇ) *ohne erholung gefunden zu haben* Kol. 219, 1100 (: dolt).

un-verhœnet *part. adj.* (I. 709ª) Myst. 2. 26, 24. Frl. 51, 11.

un-verhœrlich *adj.* inexorabilis Dief. *n. gl.* 215ª.

un-verhout *part. adj.* Teichn. *A.* 78ᶜ;

un-verhouwen *part. adj.* (I. 722ª) *unversehrt, unverletzt, ungeschmälert, ganz.* der schilt ist im unverh. unde ganz Wigal. 219, 1. Msh. 2, 62ᵇ. Pass. 361, 55. die (hende) wâren unverh. Ga. 3. 381, 916. swie er unverh. wære, doch muoste er ligen tôt Otn. *A.* 574. nu gip den herren solich muot, daz sî nu unverh. komen von einander Virg. 1041, 6. ich wolt, daz iu daz houbet wære unv. j.Tit. 4506. mit triuwen unverh. *ib.* 60. 5372. 499. 852. immer unverh. wær al ir prîs *ib.* 219. dîn lop ist unv. Altsw. 224, 14. Stauf. 56. Msh. 2, 371ª. ich wil iuch wern der wârheit unverh. *ib.* 3, 29ª. dâ von ist unv. sîn êre Reinfr. *B.* 9842. er wolde schouwen aldâ unv. daz bilde unser vrouwen Marlg. 176, 83. dâ bî was unverh. (*ungehindert, ungeschmälert*) sîn dûbe, der er dicke pflac *ib.* 48, 14. îdoch was unverh. ir wille Pass. 380, 83. *K.* 312, 51. mit gewalte al unverh. *ib.* 340, 17. dir ist unv. dîn amt *ib.* 58, 44. sîn bezzerunge was vil gût verhaft und unverh. *ib.* 154, 69. *mit präpp.* an tugenden, an triuwe, an lobe unverb. Msh. 3, 440ª. j.Tit. 503. 5913. Marlg. 4, 81. vor aller hôchvart unv. j.Tit. 6020.

un-verhüetet, -verhuot *part. adj.* (I. 732ᵇ) *nicht verhütet* Np. 50. Leseb. 969, 9.

un-verirret, -verirt *part. adj.* (I. 755ª) *ohne sich worin (gen.) zu irren.* ich bin des unv. Trist. *U.* 539, 18. j.Tit. 4561. er was des unv. Wwh. 368, 12. Ulr. *Wh.* 122ᵈ. 141ᵇ. 239ᵈ. 242ᵈ; *ohne sich zu verirren* Gudr. 1548, 2; *ungestört, ungehindert:* noch was unv. sîn predigen Pass. 229, 69. unv. belîben j.Tit. 1637. Altsw. 247, 36. Ssp. *prol.* 72. nu lât mich unv. Frauentr. 308. sein freud mag im wol werden neu dort êwiklîchen unverirt Wolk. 21. 4, 9. *mit gen. d. s.* Lieht. 212, 22. dâ von ist immer ir muot der minnen unv. Frauenehre 353. der manheit unv. j.Tit. 4970. so wirt der luft des zornes unv. *ib.* 2764. *mit präp.* an manheit unv. *ib.* 4970; ir sît des geldes unverirt, *um das geld nicht betrogen* Amis *L.* 2145.

un-verjaget, -verjeit *part. adj.* der sî von gnâden unverjaget Msh. 3, 65ᵇ. mîniu leit unverjeit sint sô breit *ib.* 203ª.

un-verkêret *part. adj.* (I. 799ª) *unverändert* Such. Hätzl. ain lautreu treu unverchêrt Vintl. 4170. daz in daz stæt und unverchêrt beleib Uoe. 3, 559. 560 (*a.* 1282). si bleib

alles unferkêret Elis. 8661. in iren gewonlîchen unverkêrten kleidern Np. 92. einen unverkêrt beim amte lâzen Mh. 2, 737. unverkart Such. Wolk. so ist dîn kraft gar unverkart (: hart) Msh. 3. 468^{aa}. unser trewer unverkarter amptman W. 45 *S.* 58 (*a.* 1342).

un-verklaget *part. adj. nicht zu ende beklagt, nicht verschmerzt* Msh. 3, 269^{b}. Livl. 4709. unverkleit Lieht. 413, 15; unvorclagit uor dem richter, *ohne das vor einem richter geklagt od. ein urteil gefällt wäre* Kpn. 2, 290 *u. anm.* 309.

un-verklambet *part. adj. nicht zusammengedrückt od. eingeklemmt. bildl. mit gen.* der manheit unverklambet j.Tit. 1906. *mit präp.* nie an wirde unverklambet *ib.* 5553.

un-verkleinet *part. adj.* vil unvercleinet was noch diu grôze manheit j.Tit. 4642.

un-verklüeget *part. adj.* wie es sich hab gefüegt mit worten unverklüegt Altsw. 207, 16.

un-verklummen *part. adj. ungezwungen.* daz sage ich unv. Kirchb. 700, 6.

un-verklûset *part. adj. unverschlossen.* unverkl. stêt ir sal Msh. 2, 69^{a}.

un-verkorn *part. adj.* (I. 826^{a}) *nicht unbeachtet, unvergessen* Lieht. Parz. und ist der schade noch unverkorn Wwh. 110, 20. diu unverkorne schulde *ib.* 252, 4. Ulr. *Wh.* 116^{a}. 172^{a}. 269^{c}.

un-verkoufet *part. adj.* j.Tit. 195. Swsp. 83, 42. Np. 242. 44.

un-verkrenket *part. adj.* (I. 876^{a}) *ungeschwächt, unverdorben* Parz. 806, 25. mîn zuht ist unverkr. j.Tit. 4456. wie solte dô belîben unverkr. dirre knabe? Part. *B.* 8905. an vriuntschaft unverkr. Gerh. 6227.

un-verkript *part. adj.* vor allem strît die unverkripten (: Egipten) j.Tit. 3948. *s.* gripfen, kripfen *u.* Germ. 7, 95.

un-verkumbert *part. adj.* (I. 910^{b}) *nicht mit arrest belegt, unverpfändet* Oberl. 1863. unverkumbertez guot, eigen *etc.* Ug. 124. 143. 371 (*a.* 1354. 72. 1417). Usch. 296 *a.* 1372. Mz. 1, 421 *s.* 299 (*a.* 1391). Schwbg. *a.* 1471. Tuch. 221, 8.

un-verkust *part. adj.* (I. 919^{b}) *ungeküsst, durch küssen nicht verdorben.* der munt stêt unverkust gar rôsenrôt Msh. 3, 452^{a}.

un-verladen *part. adj.* (I. 926^{b}) *unbelästigt* Pass. (*H.* 123, 36. *K.* 258, 79. 344, 82. 590, 5. Marlg. 102, 216).

un-verlaschen *s.* unverloschen.

un-verlâzen, -verlân *part. adj.* (I. 952^{a}) *nicht aufgegeben* Msf. 155, 20. Neidh. XI, 17. Krone 27049.

un-verlëgen *part. adj.* (I. 989^{b}) Such.

un-verlêhent *part. adj.* (I. 997^{a}) *nicht belehnt, nicht als lehn gegeben* Weist. Uoe. 4, 167. 338 (*a.* 1292). Orlam. 25. 27 *a.* 1344.

un-verlemet *part. adj.* als mir de zung blîbt onverlemet Hans 1115.

un-verlenget *part. adj. schnell.* unverlengte hilfe Zimr. *chr.* 4. 261, 22. *vgl.* 2. 257, 20. 482, 29.

un-verleschet *part. adj.* (I. 1006^{a}) Myst.

un-verleschlich *adj.* (*ib.*) Myst. Evang. Mr. 9, 42.

un-verlîbende *part. adj.* (I. 969^{b}) *nicht verharrend bei* (*gen.*) Msh. 3, 441^{b}.

un-verliumundet *part. adj.* ein unverleumunter man Rta. 1. 197, 42. Mz. 4, 202. unverliumet, -verleumet *ib.* 156. Rudolst. *r.* 209, 4. 227, 115. Leutbg. *r.* 4.

un-verlogen *part. adj.* ir lêre ist âne valsch und unverl. Pf. *üb.* 150, 873. diu vrouwe âne valsch und unverl. Ls. 2. 519, 562. er was wârhaft und unverl. *ib.* 627, 24.

un-verlorn *part. adj.* Wwh. 131, 2. Msf. 208, 20. Wartb. 23, 12. Pass. 257, 83. 296, 73.

un-verloschen *part. adj.* Denkm.^{2} XXXVIII, 216. unverlaschen (: aschen) En. 227, 10.

un-verlüstic *adj.* ir ieglîchem unverlüstic an sînem rehten W. 50 *s.* 65 (*a.* 1342).

un-verlustlîchen *adv.* (I. 1033^{b}) *ohne verlust. contr.* unvlustlîchen Myst. 1. 368, 7.

un-vermachet *part. adj. nicht abgeändert.* die claidung unverm. tragen Np. 97; *nicht abgetreten, nicht einem andern übergeben* Gr.w. 1, 295.

un-vermælet *part. adj.* incontaminatus Voc. *Schr.* 1233;

un-vermâliget *part. adj.* incontaminatus Dfg. 292^{c}. Apoll. *S.* 116, 16. 19. 122, 9. *vgl.* unvermeiliget.

un-vermanicvaltekeit *stf.* wan er (got) ist einz in dem einen, dâ alliu manicvaltekeit einz ist und ein unvermanicvaltekeit ist Myst. 2. 547, 37.

un-vermant *part. adj. ohne mann, unverheiratet* Mone 3, 251.

un-vermant *part. adj. unaufgefordert* Mart. 33, 32.

un-vermæret *part. adj.* (II. 71^{a}) *unverraten, nicht ins gerede gebracht* j.Tit. 3596. Konr. *Al.* 565. unvermært Oest. *w.* 125, 44. 135, 16.

un-vermâset *part. adj.* (II. 86ᵃ) *unbeschädigt.* unverm. briefe Cdg. 3, 268 (*a.* 1374). unvermausgôt, *ohne wundmale* Zürch. *jb.* 47, 30.

un-vermëden *s.* unvermiten.

un-vermeilet *part. adj.* (II. 95ᵇ) *unbefleckt, rein* j.Tit. 5843. Msh. 1, 357ᵇ. 3, 468ᵃᵃ. Beliand 2314. Kolm. 102, 48. 195, 46. Kirchb. 599, 21;

un-vermeilic *adj. dasselbe* Altsw. 241, 10;

un-vermeiliget *part. adj.* (II. 96ᵇ) *dasselbe* Schm. *Fr.* 1, 1585; *unbeschädigt.* unvermeiligter brief Wg. 459. 60 (*a.* 1445). Schwbg. *a.* 1443. Schm. *Fr.* 1, 1585.

un-vermeinet *part. adj. unbemerkt* Wolk. 70. 2, 12.

un-vermeinet *part. adj.* (II. 106ᵇ) *ohne falsch* (mein) j.Tit. 292. Barl. 394, 39.

un-vermëldet, -vermëlt *part. adj.* (II. 134ᵇ) *unverraten* Nib. Trist. Mai, Hätzl. Ernst *B.* 5931. Otn. *A.* 426. Wolfd. *D.* VIII, 262. Lieht. 613, 23. Fragm. 41, 320. Wolk. 18. 6, 2.

un-vermenget *part. adj.* (II. 137ᵃ) *unvermischt, jungfräulich* Myst. (2. 376, 11).

un-vermëzzen *part. adj.* (II. 215ᵇ) ein helt unvermezzen Enenk. *p.* 287. seu wâren unverm. ieder mit seiner lanzen dâ Ring 48ᵇ, 42 (Livl. 128 *s.* vermëzzen *u.* Z. 4, 422 *f.*).

un-vermëzzenlîche *adv.* (*ib.*) Such. mîn hâr ist mir gekembet gar unverm. Roseng. *H.* 2260.

un-vermîdelich *adj.* unvermeidlîche êhaft Rcsp. 2, 123 (*a.* 1452).

un-vermiten *part. adj.* die schilde wâren unvermiten, *wurden nicht geschont* Parz. 537, 17. ein vestez sper unmâzen grôz, dâ mit wart er unvermiten Reinfr. *B.* 18983. *ndrh.* unvermeden Karlm. 38, 31.

un-vermittelt *part. adj. unmittelbar* Wack. *pr. s.* 274, 11.

un-vermittelîchen *adv.* (II. 199ᵃ) *unmittelbar, ohne hinderniss* Myst. 1. 124, 32.

un-vermœrt *s.* unvermæret.

un-vermüet *part. adj. contr. aus* unvermüedet *od.* unvermüejet: *nicht ermüdet.* zwuo unvermüete heidenschar, die machten manigen lebens bar Wh. *v. Öst.* 17753.

un-vermügelîcheit *stf. kraftlosigkeit, altersschwäche* Zimr. *chr.* 4. 275, 10.

un-vermügenlich *adj.* das er in der rechten seiten lam und ganz unvermögenlich ward Zimr. *chr.* 2. 422, 34.

un-vermügentheit *stf. unvermögen* Myst. 2. 677, 12.

un-vermunterlîche *adv.* dî armelac unverm., *so ohnmächtig, dass man sie nicht ermuntern konnte* Elis. 8235.

un-vermûret *part. adj.* (II. 275ᵇ) *nicht ummauert, zugänglich* Frl. 156, 13.

un-vernagelt *part. adj.* sîn prîs belîbet immer unvernagelt j.Tit. 3756.

un-vernëmen *stv.* daz hân ich noch unvernomen, *nicht gehört* Roseng. *Meuseb.* 386. dennoch hettens unvernomn, wen si jageten Wwh. 123, 18. — unvernomen *part. adj.* (II. 376ᵇ) Er. Trist. Ms. (*H.* 1, 319ᵃ) Wwh. 308, 12. Lanz. 7805. Kchr. *W.* 9184;

un-vernumft, -vernunft *adj.* (II. 377ᵇ) *unvernünftig, unverständig* Schb. 176, 21. 322, 15. Narr. 59, 32;

un-vernumftic, -vernunftic *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Pass. Mgb. 125, 7. 126, 9. 134, 21. 203, 5. Schb. 188, 32. 220, 17. mit unvornuftigen worten Zeitz. *cop.* 341ᵃ.

un-vernumftlich *adj.* (II. 378ᵃ) *dasselbe* Frlg. 112, 390. — *adv. über alle begriffe, sehr* Frl. 253, 10.

un-vernunst *stf.* (II. 377ᵃ) *unverstand, unkenntnis* Trist. *H.* 3542. W. *v. Rh.* 3, 14. unvernunft Myst. 2. 663, 33.

un-verphendet, -verphant *part. adj. unverpfändet* Np. 118. Mainz. *lgb.* 145.

un-verphliht *part. adj.* ze dienste bin ich unverphl. Ls. 1. 385, 374.

un-verphrüendet *part. adj.* man sol im drûzehen viehshaupt unverphr. lâssen gehen Gr.w. 3, 569.

un-verrâten *part. adj.* der ist unv. von mir wider wîbes namen Krone 2424.

un-vërre *adj. nicht weit, nahe.* er ist unv. Greg. 3748. sîn ende was unv. Serv. 1606;

un-vërre *adv.* (III. 300ᵇ) Trist. Hartm. (Er. 6118. 7031. 8988. 9009. Greg. 9. 342. 728). unverre reichen Kchr. *D.* 385, 27, ligen Flore 399, rîten Krone 28339. j.Tit. 1283. unverre von der vesten Chr. 8. 417, 19; 9. 825, 5. man fuorte si ûz der stat unv. Marg. 629. die sich mit swerte und mit spern unv. liezen dringen Bit. 11881. er saz in einem walt unv. Ls. 2. 411, 11. ir name unv. wær bekant Renn. 15816. *vgl.* unvërren.

un-verrechent *part. adj. s. v. a.* ungerechent. ein unverrechenter amptman Mb. 41, 84 (*a.* 1344). Rta. 1. 347, 27. Zimr. *chr.* 2. 167, 3. *vgl.* unverreit.

un-verreiniget *part. adj.* incontaminatus DFG. 292ᶜ.

un-verreit *part. adj. s. v. a.* unverrechent. ain unverraiter amptman MH. 2, 854.

un-vërren *adv. s. v. a.* unvërre. jâ wârens von einander vil unverren GUDR. 1420, 4. die vant er von der keiserinne unverren (*könnte auch das flectierte präd. adj. sein*) LOH. 6226.

un-verrenket *part. adj.* (II. 553ᵇ) *nicht aus der richtung gebracht* PASS. *K.* 83, 69.

un-verrihtecheit *stf. s. v. a.* unverrihtunge. an unordenunge, an unverrihtekeite MYST. 1. 354, 29. was irretuomes und unverrihtekeit noch in mangen ende in der welte sî WACK. *pr.* 91, 221.

un-verrihtet, -verriht *part. adj.* (II. 652ᵇ) *nicht unterwiesen* MYST.; *nicht gehörig bestellt, ungeordnet* ORL. 15325. BERTH. *Kl.* 68. unv. an HELBL. 2, 1453;

un-verrihtunge *stf.* (II. 653ᵃ) *was nicht* verrihtet *ist, unrichtigkeit, unordnung* MYST. 1. 327, 26. *vgl.* unverrihtecheit.

un-verrücket, -verrucket *part. adj.* (II. 782ᵃ) *ohne von der stellè zu weichen, unverrückt, beständig, fest* LUDW. ZITT. *jb.* unv. stân TEICHN. *C.* 290ᵃ. die schâf unv. halden ZEITZ. *cop.* 232ᵇ. die schafe (*wasserkufen*) unverruckt in acht haben TUCH. 329, 33. unv. an dem witbenstûl beliben GENGL. 167 *a.* 1412.

un-verruochen *part. adj. statt* unverruochet (WEINH. *al. gr.* § 376): *ruchlos, mit verstärk.* un. diu hant, mit der si unverruochen die maget wolte versuochen W. *v. Rh. buch* 2, 74ᵃ.

un-versaget, -verseit *part. adj.* (II². 22ᵃ) *nicht versagt, unverweigert, gewährt* NIB. IW. WIG. REINH. RUD. (GERH. 6050) SERV. 2020. WOLFD. *B.* 59. KRONE 23156. 672. HEINZ. 594. VIRG. 781, 5. GA. 2. 391, 6. OT. 28ᵃ. PASS. 130, 83. 198, 85. 335, 84. 348, 53. HPT. 11. 499, 266. NP. 226.

un-versart, -versazt *s.* unversêret, -versetzet.

un-verschalt *part. adj. unerschüttert* SCHB. 267, 12.

un-verschalten *part. adj.* (II². 80ᵃ) *unverstossen, gut aufgenommen* REINFR. *B.* 698; an êren unv., *unverkürzt* PASS. *K.* 375, 39.

un-verschamet *part. adj.* wir wellen unverschamet in stêtir riuwe sîn verclamet MART. 80, 89. unverschamter buobe FRAGM. 16ᵇ. unverschaumbt NP. 106.

un-verschart *s.* unverschertet.

un-verscheiden *part. adj.* (II². 105ᵃ) *nicht getrennt, unverschieden, ohne unterschied* FLORE, MONE *schausp.* daz ist nu unversch. GUDR. 1427, 3. welcher mit einem andern man unverscheiden umb gelt purg wirt PRAG. *r.* 55, 91. 103, 3.

un-verscheidenlich *adj.* (*ib.*) *dasselbe.* diu minne ist an zwein steten, in dem himel und in dem geischlichen herzen, und doch unverscheidenlich ALEM. 3. 112, 6. dise vier dinch sint unverschaidenleich FRONL. 58;

un-verscheidenlîche, -en *adv.* (*ib.*) *ohne unterschied, insgesamt* SWSP. 9, 2. UKN. 59 *a.* 1296. AD. 896 *a.* 1315. MB. 41, 170 (*a.* 1345). UG. 143 *a.* 1372. UH. 144 *a.* 1369. MÄGDEB. 301 *a.* 1348. MZ. 1, 397. 98. 442. 3, 16 *u. ö.* TUCH. 305, 23.

un-verschelt *part. adj. nicht der schale beraubt, unbeschädigt* FRL. 343, 9.

un-verschemelîchen *adv.* ZEITZ. *cop.* 389ᵃ.

un-verschertet, -verschert, -verschart *part. adj.* (II². 158ᵃ) *nicht schartig gemacht, unverletzt, ganz* WOLFR. (mit unverscharter friuntschaft TIT. 70, 4). BARL. TROJ. KROL. PASS. (ir hûs ganz dâ bleib und unverschart *H.* 203, 4. sîn leben was im unverschart 225, 67). TEICHN. *A.* 10ᵇ. dîn unverschertez ellen MSH. 2, 378ᵃ. dô si daz insigel funden unverschart URST. 115, 2. den grôzen schaz gab er im unverschart REINFR. *B.* 27146. ûf rîch und arn unverschart teilt si (minne) sich gelîche *ib.* 6348. daz di recht unverschart von en wurdin bewart SCHB. 239, 18. *mit gen. d. s.* PASS. KREUZF. er kumt von dannen der lide unverscherte (: erherte) j. TIT. 4205. *mit präpp.* unv. von PASS. 348, 54, vor WALTH. 4, 19; *unbefleckt, rein:* daz si diu kleit, diu ir der touf gab in reiner wîze, wolde halden unverschart ALEXIUS 107, 178. wie daz sît ze fleische wart bî der megde unverschart MART. 278, 108.

un-verscholt *s.* unverschuldet.

un-verscholten *part. adj. unbescholten, unverletzt an* (*gen.*) der êren unverscholten j. TIT. 4626.

un-verschozzen *part. adj.* sein pfeil die sein noch unverschossen FASN. 392, 8;

un-verschozzet *part. adj.* (II². 176ᵇ) *unversteuert* MÜHLH. *r.* 57.

un-verschranzet *part. adj.* mîn reht noch unv. stât KOLM. 21, 22.

un-verschrecket *part. adj.* (II². 212ᵇ) *nicht in schrecken gesetzt* PASS. 232, 94.

un-verschrenket *part. adj.* mîn triuwe sol

gein im belîben unv. j.Tit. 4669. *mit gen. d. s. ib.* 247.

un-verschrît *part. adj. nicht verschrien* Frl. 15, 15.

un-verschrockenlîche *adv.* (II². 211ᵃ) *unerschrocken* Roseng. *H.* 491. Kirchb. 700, 27.

un-verschrôten *part. adj.* (II². 220ᵇ) *nicht zerschnitten od. zugeschnitten, ganz.* phelle, samît unv. Kchr. *W.* 12569. 13749. En. 346, 21 *var.;* Dietr. 653. 1354; *unverletzt, -verwundet* Wig. Krone, Ecke. dar durch ist er mit swerten in sîn houbet unv. Neidh. 51, 34. daz sie gesunt in quæmen unv. Loh. 3000. Wartb. 80, 3. sîn ors was unv. j.Tit. 891. ze verhe belîben unv. *ib.* 4088. sô daz vil unv. sîn êre was *ib.* 4551. diu nas ist ein unv. weg (via continua) des auzwendigen lufts mit dem inwendigen luft Mgb. 11, 33. *bergm.* ein unv. ganc, berc *ungeöffnet, woraus noch kein erz gewonnen ist* Feldb. 48. Oest. *w.* 196, 6.

un-verschulde *stf.* (II². 190ᵃ) von unv., *unverdienter weise* Hätzl. 1. 117, 25;

un-verschulde *adv.* (*ib.*) *ohne verschuldung, unverdient, mit unrecht* Msh. 2, 126ᵇ;

un-verschulden *swv. nicht verdienen.* daz hân ich unverschuldet noch Flore 3897. *s.* unverschuldet;

un-verschuldes *adv.* (*ib.*) *s. v. a.* unverschulde Msh. 3, 57ᵇ;

un-verschuldet, -verschult, -verscholt *part. adj.* (II². 190ᵃᵇ. 183ᵇ) *unverschuldet, unverdient, pass. u. act.* (*ohne schuld, ohne verdient zu haben*). unverschuldet, -verschult Alph. Bon. Teichn. unverschulter zorn Ernst 3806, haz Reinfr. *B.* 5702. 12794. unverschuldet nôt Strick. 12, 74. er sprach an ir êre unverschuldet, *ohne dass sie es verdiente, ohne grund* Krone 23573. unverschult du jâmer grôz in mîn herze senkest Reinfr. *B.* 3652. daz mir ie geschach unverschult sô manic leit Flore 4543. ir hânt uns minnecliche beiden unverschult gevarn mite *ib.* 7695. swer eime gaste dirre geschihte deheine tete unverschuldet, der sal die bezzerunge halbe tuon Mb. 38, 154 (*a.* 1296). unverscholt Trist. *U.* 2193. Ulr. *Wh.* 248ᵈ. si hazzet mich gar unverscholt Msh. 1, 79ᵃ. unverscholt wær ich ir iemer holt *ib.* 77ᵇ. ich muoz verderben jæmerlîche und unverscholt *ib.* 72ᵇ. des ist er von mir unverscholt, *daran hat er meinethalben keine schuld* Msf. 57, 37 *var.;* unverschult sigen, *ohne schuld auf sich zu laden* Bon. 66, 58; *unvergolten* Flore 4907. *vgl.* unversolt.

un-verschütet *part. adj.* (II². 231ᵃ) *nicht ausgeschüttet* Hätzl. 2. 45, 265.

un-versëhen *part. adj.* (II². 281ᵃ) improvidus Dfg. 290ᵃ; *unversorgt* Zürch. *jb.* 72, 33. — *adv. md.* unvorsën, *unversehens* Jer. 4219;

un-versëhende *part. adv. unversehens* Zimr. *chr.* 4. 302, 12.

un-versëhenlich *adj. wessen man sich nicht versehen kann.* wî unversehenlich geschicht an werltlichen sachen ist! Elis. 5008;

un-versëhenlîche, -en *adv.* (II. 281ᵃ) *unversehens* Elis. (4476). Hätzl. Zimr. *chr.* 4, 764ᵇ; unversêlich, *unnachsichtlich* Zeitz. *s.* 2, 115.

un-verseit *s.* unversaget.

un-verselt *part. adj.* (II². 34ᵃ) *nicht hingegeben* Frl. 149, 15.

un-versenket *part. adj.* der anker in grunde swebende vil unversenket j.Tit. 4002.

un-versent *part. adj.* (II. 251ᵃ) *nicht abgehärmt, nicht in seelenschmerz vertieft* Singenb. 243, 15. Msh. 2, 366ᵃ.

un-versêret *part. adj.* (II². 256ᵃ) *unversehrt, -verletzt, -beschädigt* Jer. er quam unv. dan Ernst 861. Reinfr. *B.* 20517. daz er lâz mich unv. Ga. 1. 56, 567. ir antlitze bleib unv. Elis. 8662. daz tuoch gar unversart (: zart) Msh. 3, 352ᵇ. *mit gen. d. s.* Kreuzf. 653.

un-versetzet, -versazt *part. adj.* (II². 355ᵇ) *nicht verpfändet* Oberl. 1865. Swsp. 83, 43. Chr. 9. 667, 18; 11. 764, 26.

un-versichert *part. adj.* (II². 261ᵇ) *der keine bürgschaft geleistet, sich noch nicht erprobt hat* Parz. 515, 25. *s.* Germ. 7, 299.

un-versihtic *adj.* (II². 285ᵇ) improvidus, improvisus Dfg. 290ᵃ, *n. gl.* 212ᵃ. Kirchb. 637, 63. *vgl.* unvorsihtic.

un-versihticheit *stf.* Kaltb. 153, 43 (*a.* 1404).

un-versihticlîche *adv. unvorsichtiger weise, sorglos* Chr. 8. 348, 18.

un-versinne *stf. unverstand, torheit* Germ. 17. 51, 15 (*a.* 1382). *vgl.* unsinne;

un-versinnet, -versint *part. adj.* (II². 311ᵃ) *ohne besinnung, ohnmächtig.* er lac unversinnet ûf dem sâmen j.Tit. 1351. er lac als ein unversinter man Wolfd. *D.* VIII, 116; *gedankenlos, töricht, einfältig, verrückt* Griesh. 1, 40. Minne, swer dich minnet und minnen muoz, der ist unversinnet Msh. 1, 153ᵇ. si sprâchen, er wære ein unversinter man Stauf. 929. wê dem unversinten man,

der sîner liutkilchen entran und sich frömden herren gît Ls. 3. 392, 35. *vgl.* unbesinnet.

un-versintheit *stf.* Hb. *M.* 317.

un-verslagen *part. adj.* (II². 379ᵇ) *nicht betrügerisch, vollwichtig geprägt.* gûte, unverslagene groschen, pfenninge Rudolst. *r.* 207. Thür. *rd.* 394. Oberl. 1869; die strâzen unv. lassen, *den verkehr darauf nicht hindern* Arch. *W.* 19, 58.

un-verslihtet *part. adj.* Orl. 15326. Wildon. 22, 121.

un-verslizzen *part. adj.* (II². 414ᵇ) mîn nôt ist unv., *noch nicht zu ende* Msh. 2, 133ᵇ.

un-versloffen *part. adj.* daz dâ unversloffen daz reht urteil werde offen Mart. 208, 9. *auch* 108, 72 *ist* unversloffen *statt* und versloffen *zu lesen.*

un-verslunden *part. adj.* (II². 403ᵃ) Such. 36, 22.

un-versmæhet, -versmâhet *part. adj.* (II². 422ᵇ) Wolk. (*das cit. aus* Jer. *zu streichen, s.* unverswachet). sô daz ich min kiuschkeit unversmâhet hân bereit W. *v. Rh.* 36, 36. den pfarrer unversmæcht halten Wolk. 69. 1, 7. den süezen rât gap im sîn diemuot unversmât Msh. 3, 67ᵇ.

un-versmalt *part. adj. ungeschmälert* Jer. 9053.

un-versmit *part. adj.* (II². 428ᵃ) *nicht eingeschmiedet, ohne fesseln* Kreuzf. 5254.

un-versmogen *part. adj. unverkrümmt, nicht verborgen.* menc blat ûf mengem holz gar unversmogen Hugo *v. M.* 16ᵇ. nu sizt der herr gar unv. angesicht aller welt *ib.* 44ᵃ.

[**un-versnalt** II². 448ᵃ] *s.* unversmalt.

un-versniten *part. adj.* (II². 442ᵃ) Pass. Ms. (*H.* 2, 396ᵃ). lâz im sein rinten ganz und unv. Hpt. *arzb.* 116ᵃ. sîn flügel sind gar unv. Altsw. 197, 16. sô belîbet ir lop unv. Aw. 1, 65. Germ. 9, 53.

un-versôchen *s.* unversuochen.

un-versolt *part. adj. unverdient.* einen unversolt missehandeln Büchl. 1, 975. *vgl.* unverschuldet.

un-versonnen *s.* unversunnen.

un-versorget *part. adj. schlecht versorgt, schlecht bestellt.* die gerichte mit ime unv. wâren Chr. 9. 782, 12. das für (*feuer*) unv. lassen, *nicht bewahren, nicht auslöschen ib.* 8. 487, 8.

un-verspart *part. adj.* (II². 486ᵃ. 488ᵇ, 38) *pass. nicht ge-, nicht erspart, nicht geschont* Türl. *Wh.* 8ᵇ. daz ist dir ouch vil unv. Msh. 3, 41ᵇ. diu vart ist uns unv. Singenb. 246, 9. dîn lîp der ist dir unv. Ulr. *Wh.* 184ᵃ. sîn guot ist unv. Helbl. 1, 524; *act. ohne zu sparen, reichlich:* Alexander gap unv. Msh. 3, 362ᵇ; *ohne zu zögern, ungesäumt* Mone *schausp.* Kirchb.

un-verspart *part. adj.* (II². 488ᵇ) *unversperrt, -verschlossen, geöffnet.* der êren und der sælden tor was in beiden unv. Reinfr. *B.* 12947. vinden daz paradîs unv. Ulr. *Wh.* 168ᵃ. 221ᵈ. gar unversp. ist dir meins herzen trachten Wolk. 28. 1. 13; *unbedeckt, bloss* Krone 23753.

un-verspîchert *part. adj. nicht in den speicher eingeschlossen, unversperrt* Mone *z.* 9, 34.

un-versprochen *part. adj.* (II². 532ᵇ) *nicht zurückgewiesen, nicht abgelehnt.* her nâch belîbet daz unverspr. j. Tit. 4218; *worauf kein anspruch erhoben wird:* ein unversprochen eigen Uoe. 4, 236. 38 (*a.* 1296). Ste. 267. Mühlh. *r. L.* 170; *in gutem rufe stehend, unbescholten* Halt. 1969. Swsp. 54, 43. 237, 2. 270, 16. Augsb. *r. M.* 11, 5. 83, 6. Dinkelsb. *st.* 2. Miltenb. *stb.* 40ᵇ. Mb. 38, 153 (*a.* 1296). Mw. 140, 14 (*a.* 1281). Mz. 1, 522. 88. Mone *z.* 2, 423. 26, 63. Chr. 4. 138, 18; 9. 936, 25. ein unverspr. pider weib Teichn. *A.* 189ᵈ. unverspr. belîben, *ohne übele nachrede* Msh. 3, 195ᵇ.

un-versprochenlich *adj. unbescholten* Arch. *W.* 22, 101 (*a.* 1407);

un-versprochenlîche, -en *adv.* (II². 532ᵇ) *ohne dass anspruch worauf erhoben wird, unangefochten* Trist. 5635. ein guot unv. inn haben Uoe. 4, 244 (*a.* 1296). Ste. 236. Gengl. 222 (*a.* 1338). Ug. 143. 157 *a.* 1372.

un-verstalt *part. adj.* (II². 565ᵇ) *nicht in eine andere gestalt gebracht* Frl. 344, 9; unverstelt, *nicht vermummt* Np. 92.

un-verstanden *part. adj.* (II². 589ᵃ) *nicht verstanden, unbegreiflich* Myst.; *ohne besinnung* Krone 6586; *unverständig* Rsp. Reinh. 341, 1357. Reinfr. *B.* 26301. Mart. 80, 92. 111², 71. N. *v. B.* 197. unverstân Ls. 3. 289, 16.

un-verstandenheit *stf.* (II². 589ᵇ) *unverständigkeit* Myst. (Dav. 28). Renn. 9614. 13672. 16024. 20296. 24480.

un-verstandenlich *adj. unverständlich* Fronl. 56. *vgl.* unverstentlich.

un-verstelt *s.* unverstalt.

un-verstendic *adj.* (II². 592ᵃ) *unverständig*

Teichn. Pass. Myst. Wg. 4635. unverstentic Zips. 63ᵇ. 68ᵃ.

un-verstentlich *adj.* (II². 589ᵇ) *unverständlich* Myst., *vgl.* unverstandenlich, *unverständig* Aneg. 32, 9.

un-verstentlîcheit *stf.* (*ib.*) *unverständigkeit* Kirchb. 622, 56.

un-verstentnus *stf. dasselbe* Beisp. 119, 13.

un-verstoln *part. adj.* (II². 635ᵇ) wullîn gewant, daz unverstoln und ungeraubt sî Wp. *G.* 144; *nicht heimlich, nicht verheimlicht* Kulm. *r.* Parz.

un-verstopfet *part. adj.* (II². 659ᵃ) *ohne leibesverstopfung* Diocl. 4675.

un-verstorben *part. adj.* Sigen. *Sch.* 154.

un-verstœret *part. adj.* (II². 660ᵇ) *unverletzt* an Myst. 1. 149, 40.

un-verstôrlîchen *adv.* (*ib.*) etw. unverst. halden, *unverbrüchlich* Kulm. *r.* 2, 83ᵇ.

un-verstôzen *part. adj.* (II². 667ᵃ) *nicht weggestossen von, teilhaftig, mit gen.* Lit. 549.

un-versturt *part. adj.* (II². 716ᵃ) *ungestört* Mone *schausp.* 1, 886.

un-versüene *adj. unversöhnlich, nicht ausgesöhnt* j.Tit. 2028 (: küene). — Unversün, *teufelsname* Fasn. 900;

un-versüenet *part. adj.* (II². 750ᵇ) *nicht zur versöhnung gebracht, ohne sühne* Nib. 2040, 3. Ga. 2. 364, 108.

un-versûmelîche *adv. ungesäumt* Thür. *rd.* 373 *a.* 1485.

un-versûmet *part. adj.* (II². 730ᵇ) Loh. 1653. Msf. 61, 6 *var.* Ulr. *Wh.* 222ᶜ. Sigen. *C.* 80.

un-versündet *part. adj.* (II². 736ᵇ) *der sich nicht versündiget hat* Mart. 119, 19.

un-versunnecheit *stf.* Hb. *M.* 317 *var.* 12.

un-versunneclîche *adv.* (II². 311ᵃ) *auf unbesonnene weise* Kirchb. 815, 61.

un-versunnen *part. adj.* (*ib.*) *ohne besinnung, bewusstlos* Nib. Wolfr. (Wh. 430, 7). Trist. *U.* Krone, Mel. Such. er hie an dem satel unvers. Ls. 2. 247, 1319. sie saz unvers. Hpt. 11. 500, 286. si seic an unmaht hin vil unvers. j.Tit. 5810. unv. ligen *ib.* 1055. *zu* Er.² 6589. Kl. 2092. Gerh. 4629. Troj. 41239. Reinfr. *B.* 8992. 24475. W. *v. Rh.* 178, 1. Ecke *Z.* 53, 9. Mlb. 241. er lac unversonnen Malag. 67ᵈ; *unbesonnen, unerfahren, unverständig* Renn. (2134. 4201). Pass. Albr. er ist ein unv. man L.Alex. 1519. Apoll. *S.* 29, 27. Ssp. *prol.* 14. Reinh. 336, 1229. Ot. 15ᵇ. der künic unv. Troj. 12378. dîn lip ist unv. *ib.* 2236. die nunnen die sein sô unv. Rennaus 176. ir unvers. rât Lcr. 40, 1000. *mit gen. d. s.* Msf. 145, 22. Karlm. 17, 13. *mit präpp.* unv. an Elmend. 303. Ga. 1. 43, 71. Kol. 106, 374, zuo Rsp. 3788; *verrückt, wahnsinnig* Alexius, Albr. er lief unv. dâ ze walde ein halbez jâr Wolfd. *B.* 318.

un-versunnenheit *stf.* Hb. *M.* 317 *var.* 12.

un-versuochen *swv.* hâstu der êventûre deil durch sie noch unversôchet? Crane 3138. — unversuochet *part. adj.* (II². 12ᵃ) *unbebaut, unbewohnt s. unter* versuochen; *ununtersucht, ungeprüft, unerprobt, unerfahren* Trist. Rsp. in sîn gezelt er gie, niht unversuohtes er dâ lie Gen. *D.* 62, 11. ouch lâze ichs unvers. niht Msf. 109, 24. waz touc et unversuochet? Wolfd. *A.* 412. den mût legen an ein unversûchte erbeit Herb. 11472. unvers. vor strîtelîcher nôt j.Tit. 868. an ritterschaft sie liezen kein dinc unv. Reinfr. *B.* 8965.

un-verswachet *part. adj.* (II². 782ᵃ) Loh. 2410. allez ir gewæte was mit goldes glitzen unverswachet j.Tit. 2787. legit an unvorswacht (: macht) dî gotlîchin wâpin Jer. 3147.

un-verswenzet *part. adj.* (II². 762ᵇ) *unverkürzt?* Frl. 340, 5.

un-verswigen *part. adj.* (II². 789ᵇ) *pass. nicht verschwiegen od. verheimlicht, nicht zu verschweigen* Er. Lanz. Krone, Halbsut. sîn unverswigeniu güete Wwh. 463, 10. do bleib von in vil unversw. swaz in die engele seiten Pass. 20, 47. es wær dem chaiser doch unv. Vintl. 4045; *act. nicht verschweigend, nicht verschwiegen* Winsb. Msh. (*lies* 3, 441ᵇ). die tôren und die kint gar unv. sint Ls. 1. 565, 218. nu red ich das gar unv. Fasn. 144, 20. wie seit ir mir sô unv. *ib.* 652, 5.

un-vertân *part. adj. nicht verbraucht, ganz* Ssp. 1, 70. Arnst. *st.* 30, 20. Rudolst. *r.* 210, 11.

un-vertec, -vertic *adj.* (III. 258ᵃ) *unwegsam.* unvertiger stîc, tan Krone 12773. 26215; *nicht im stande zu gehn, krank* Pass. *K.* 614, 47. Md. *ged.* 1, 1153. Dür. *chr.* 215. ob die matrix unvertig (*menstruierend*) ist Pract. 97. Schm. *Fr.* 1, 769; *unrecht, unrechtmässig, nicht recht beschaffen, falsch:* unvertic ist dîn gewalt Mart. 9, 78. unvertigez guot Barl. 135, 19. Fasn. 1041, 2. 1044, 2. sie sollen beschawen alle krêmerei ob die vertig oder unvertig sei Prag. *r.* 39, 58. von den

unfertigen gewichten NP. 184. 87. solich unfertig stuck, *nachgemachte edelsteine ib.* 140; *nicht rechtschaffen, leichtfertig, lasterhaft* WG. (1463). BARL. OT. ist der priester unvertig in seinen sachen und lâss ins verantwürten ZIPS. 36ᵃ. unfertige lûde, *verbrecher* MILTENB. *stb.* 14ᵃ. GR.W. 1, 771. er wart erkant vür unv. CHR. 9. 1021, 11. sie was beliumet vür unv. *ib.* 1020, 39. diu gar unvertigiu MART. 90, 89. unvertigez wip, unvertige vrouwen, *huren* HB. *M.* 678. TRAUNST. *str. a.* 1375.

un-vertecheit *stf. krankheit* DÜR. *chr.* 78; unfertikeit des weins, *wenn er nicht mit dem rechten* gemecht *bereitet ist* CHR. 1, 406 *anm.* 1.

un-verteclîche *adv. auf ungeziemende weise* MAI 24, 21 *var.*

un-vertegedinget *part. adj.* unvertegdingt und ungerihtet KOPP *gesch.* 4ᵇ, 13 (*a.* 1315). unverteidingt MB. 41, 84 (*a.* 1344).

un-verteilet *part. adj.* man sol unverteilet mir nemen guot und dâ zuo lîp REINFR. *B.* 14446; *s. v. a.* unbeteilet SWSP. 127, 1 *var.*

un-verteillich *adj.* in dem namen der hailigen und unvertaillichen drîvaltikeit CDG. 3, 124 (*a.* 1360).

un-verterket *part. adj. nicht verdunkelt, unverborgen* j.TIT. 4638.

un-vertilgelich *adj.* (III. 37ᵃ) *unvertilgbar* MYST. 1. 124, 22.

un-vertilget *part. adj. md.* unverteleget SSP. *prol.* 244.

un-vertimbert *part. adj. nicht verdunkelt* MART. 178, 98.

un-vertoubet *part. adj.* lâz mich unvertoubet MOR. 2, 620.

un-vertougenlîche *adv. unverheimlicht* HPT. 3, 444.

un-vertrac *stm.* (III. 77ᵃ) *unverträglichkeit* WARN. 2399.

un-vertragelich, -tregelich *adj.* (III. 76ᵇ) *unerträglich* SERV. FREID. KRONE, TUND. MYST. unvertragenlich WACK. *pr.* 56, 287. unfirtraginlîchiu (*unverzeihliche*) sünde *ib.* 1, 17. unvertregenlich MYST. 1. 350, 29; *unverträglich:* unverträgenlich leut ZIMR. *chr.* 2. 474, 24.

un-vertragen *part. adj.* (III. 75ᵇ) *unverträglich.* ein unvertragner mensch ZIMR. *chr.* 3. 65, 15; *nicht geduldet, nicht gestattet* TRIST. *U.* 463. ULR. *Wh.* 114ᵃ. 176ᵃ. 245ᶜ.

un-vertriben *part. adj.* (III. 88ᵇ) KL. 911. j.TIT. 303. FRAUENEHRE 792. GERM. *H.* 8. 295, 128. LIVL. 10121.

un-vertriuwet *part. adj.* (III. 111ᵃ) innupta DFG. 299ᵉ.

un-vertüemet *part. adj.* (III. 134ᵃ) *unbeschimpft, unverletzt* HEINZ. 121. 31, 2.

un-vertwelt *part. adj.* (III. 161ᵇ) *nicht verkümmert* MSH. 1, 327ᵃ.

un-vertwungelîche *adv.* unverzwunglich, *frei, ohne zwang* OEST. *w.* 274, 28.

un-verungëltet *part. adj.* FICHARD 1, 189 (*a.* 1382). CHR. 9. 1020, 33. unverungelt NP. 245 *f.*

un-vervallende *part. adj.* (III. 220ᵇ) *nicht fallend, fest stehend* LEYS.

un-vervanc *stm. erfolglosigkeit* OEST. *w.* 174, 21.

un-vervanclich, -vervenclich *adj.* (III. 211ᵇ) *unnütz, bedeutungslos, wirkungslos* TEICHN. WOLK. JER. ALEXIUS 53, 410. CHR. 8. 326, 19. NETZ 11230. ZIMR. *chr.* 1. 320, 7.

un-vervangen *part. adj.* (III. 209ᵇ) *dasselbe* j.TIT. 3813. HÄTZL. 1. 26, 34.

un-verværet *part. adj.* (III. 269ᵇ) *unerschrocken, nicht ausser fassung oder zum wanken gebracht* JER. KARLM. 103, 32. MSH. 3, 102ᵇ.

un-vervestet, -vervest *part. adj.* her ist ein unvervest man SSP. 2, 4. *s.* vervesten.

un-vervlëcket *part. adj. unbefleckt, rein, mit gen. d. s.* HB. *M.* 639.

un-vervolget *part. adj.* unv. alles rechten *s. v. a.* unervolget alles r. CHR. 2. 136, 6.

un-vervorht *part. adj.* (III. 387ᵇ) *s. v. a.* unervorht, *furchtlos* PASS. PARZ. 222, 26 *var.* BIT. 158. ELIS. 3225;

un-vervorhten = unervorhten ELIS. 3220. 6114.

un-verwânde *adv.* (III. 498ᵇ) *unvermutet, unvorsätzlich* AB. 1, 364. unverwônd CHR. 4. 230, 15.

un-verwandelheit *stf.* (III. 701ᵇ) *unveränderlichkeit* DENKM.² XXXIV. 1, 9.

un-verwandellich *adj.* HPT. 3, 445.

un-verwandelt *part. adj.* (III. 701ᵇ) ORL. 10887. FRAGM. 33, 97. TROJ. 11438. MOR. 1, 568. 640. MYST. 1. 366, 37. SGR. 1501. FRONL. 45. stæt und unv. belîben KSR. 78. UOE. 4, 159. 167 (*a.* 1291. 92). MB. 40, 346 (*a.* 1340). etw. unverw. halten *ib.* 41, 152. 57 (*a.* 1345). daz gewant unverw. verkoufen NP. 161. unze daz phant unv. ist SWSP. 83, 45.

un-verwânet, -verwânt *part. adj.* (III. 498ᵇ)

unvermutet TRIST. 3380. unvirwânet kom er uber den diefin sôt REINH. *sendschr.* 865. unverwênt CHR. 8. 90, 3. BASL. *r.* 18. wêre aber, daz in unverwêntes dinges ein êhaft nôt ane gienge MB. 39, 120. 311 (*a.* 1319. 27).

un-verwant *part. adj.* (III. 694ᵇ) unv. mit, *unbeteiligt* MÜNCH. *r. s.* 160; *nicht abgewant, unabwendbar* WARN. (unverwendet 196); *unveränderlich, beständig* LOBGES. MYST. HEINR. 1308.

un-verwantenlîchen *adv.* (*ib.*) *unveränderlich* HPT. 8, 144.

un-verwarht *s.* unverwürket.

un-verwart *part. adj.* KARLM. 193, 13.

un-verwâzen *part. adj.* (III. 538ᵃ) *nicht verflucht, nicht zu grunde gerichtet* Iw. 6967. MSH. 1, 81ᵃ. KIRCHB. 636, 34.

un-verwazzert *s.* unverwezzert.

un-verwëben *part. adj.* (III. 611ᵇ) *unverwebt* FRL. 147, 17.

un-verwëhsellich *adj. germ. stud.* 2, 173.

un-verwendeclîche *adv.* (III. 696ᵇ) *unverwant, festes sinnes* NEIDH. 22, 19. 52, 11 *var.*

un-verwendelich *adj.* (III. 694ᵇ) *unabwendbar* KRONE 27332.

un-verwendet *s.* unverwant.

un-verwenket *part. adj.* (III. 708ᵇ) *ununterbrochen, unerschüttert.* mit unverwenkten triuwen LS. 3. 514, 47. *mit gen.* der triuwen unverwenket j. TIT. 4669. *mit präp.* unv. an MYST. 2. 587, 38.

un-verwent *part. adj. nicht verwöhnt, nicht ans schlechte gewöhnt, wolgezogen* ELIS. 4873. ors an snelheit unverwennet (: kennet) j. TIT. 5623.

un-verwênt *s.* unverwânet.

un-verwërket *part. adj. unverarbeitet* MONE *z.* 13, 157 (*a.* 1390). *vgl.* unverwirket.

un-verwert *part. adj. unverwehrt* FLORE 5408 *var.*

un-verwertet, -verwert *part. adj.* (III. 608ᵇ) *wol erhalten, unverwest.* unbegrabin und unverwert FDGR. 2. 121, 27 (*gedr.* unwert). der lichnam was noch unverwert CHR. 8. 430, 28; *unverdorben, unverletzt, ganz* HILMR. 320. KONR. der manheit unverwerter kern KRONE 17010. unverwertiu tugent *ib.* 11187. swâ man dich (adel) vindet unverwert MSH. 2, 396ᵃ. und blîbet doch daz glas ganz und unverwertet WACK. *pr.* 48, 98. und ist daz guot dennoch unverwertz bî einander SWSP. 393, 7; *unbefleckt, rein:* diu unverwerte sêlige magt W. *v. Rh.* 262, 46. rein und unverwertet von allen sünden WACK. *pr.* 48, 92.

un-verwertlich *adj.* (*ib.*) *unverweslich* ROTH *pr.* 45.

un-verwëst *part. adj.* (III. 769ᵃ) *unvernichtet* MS.

un-verwëst *part. adj.* (III. 790ᵃ) *ohne wissen* GR.W. 2, 201.

un-verwezzert *part. adj. nicht mit wasser vermischt* WP. 75. unverwassert NP. 244.

un-verwidemet *part. adj. nicht zum wittum bestimmt* MONE *z.* 2, 325.

un-verwildet *part. adj.* (III. 668ᵇ) TROJ. 30156. hât Machmet daz gebildet, ich geloube an in unverwildet MALAG. 60ᵇ.

un-verwinlich *adj. unüberwindlich, unausstehlich* KIRCHB. 721, 7. unverwintlich CHR. 10. 396, 9.

un-verwîpt *part. adj. ohne weib, unverheiratet* MONE 3, 251.

un-verwirket *part. adj. unverarbeitet* SWSP. 390, 2; *nicht verwirkt:* wer durch nôt des lîbes unvirwirket den keiser schûhin mûz KSR. 36. *vgl.* unverwërket.

un-verwirset *part. adj.* (III. 748ᵃ) *nicht verschlimmert, unverdorben* OBERL. 1867.

un-verwischet *part. adj.* nu was daz smerzen dem ritter unverwischet REINFR. *B.* 4819.

un-verwîset *part. adj.* (III. 671ᵇ) *nicht irre geführt.* dô kom ich unv. under ein steinwant OTN. *A.* 490; *ohne inne zu werden, ohne absicht* SCHM. 4, 178 (*a.* 1332).

un-verwist *part. adj. nicht gewusst, unbekannt.* unverwister dinge GREG. 1198 *P.*

un-verwîzelich, -wîzenlich *adj. adv.* unverweislich, -verweisenlich, *keinen verweis verdienend, tadellos* ZIMR. *chr.* 1. 361, 4; 3. 492, 12.

un-verwizzecheit *stf. unkenntnis* BR. *H.* 66, 15.

un-verwizzen *part. adj.* (III. 790ᵇ) *ohne dass man es weiss od. vermutet* LANZ. 8161. unvorwitzen an daz lant he reit HOLLE *Darif.* 244; *unverständig, dumm, rücksichtslos* MAR. (149, 24). MART. MSH. 2, 196ᵃ. RENN. 18407. 62. CRAON 1627. LS. 1. 542, 191; 3. 328, 58. ALTSW. 94, 23.

un-verwizzenheit *stf.* (III. 792ᵃ) *unwissenheit, unkenntnis, mangel an einsicht in das was sich zu tun gehört* LANZ. FLORE (5038). ELIS. 6131. 737. WACK. *pr.* 1, 90.

un-verwizzenlîche *adv.* ROSENG. *H.* 1892.

un-verwônd *s.* unverwânde.

un-verworden *part. adj.* (III. 734ᵃ) *nicht verdorben* Gsm. Frl. Reinfr. *B.* 11042.

un-verworfen *part. adj.* (III. 739ᵃ) ich wil ouch unv. sîn Msh. 2, 235ᵃ. *nicht verdächtig* (*von zeugen*) Kulm. *r.* 3, 69. Oest. *w.* 208, 12. *mit dat.* ich bin im unverw., *nicht entfremdet* Wolk. 70. 3, 8.

un-verworht *s.* unverwürket.

un-verworren *part. adj.* (III. 745ᵇ) Walth. Such. j.Tit. 4053. Germ. *H.* 8. 241, 76. Ls. 3. 271, 83. Fasn. 1057, 24. 1457. Brünn. *r.* 353, 30.

un-verwunden *part. adj.* (III. 682ᵃ) *nicht überwunden, unbesiegt* Pass. Elis. 8680 Hpt. 15. 433, 96.

un-verwundet, -verwunt *part. adj.* (III. 824ᵇ) Nib. Bit. Pass. Schb. 304, 31.

un-verwuntlich *adj.* Elmend. 816.

un-verwürket, -verworht *part. adj.* (III. 594ᵃ) *nicht verarbeitet.* ist dâ golt oder silber unverwürket (*var.* unverworht) Swsp. 26, 19; *nicht verdorben, unverletzt* Ga. 3. 712, 423; unverwarht, *unverwirkt* Such. 41, 1476.

un-verzagelich, -verzegelich *adj.* (III. 839ᵃ) Dietr. 3112. Wwh. 250, 16 *var.* Karlm. 37, 60. — *adv.* Kreuzf. 4186.

un-verzagen *stn.* Schb. 235, 5;

un-verzagende *part. adj.* j.Tit. 1622. 4022. 5593;

un-verzaget, -verzeit *part. adj.* (III. 838ᵇ) *zieml. allgem., s. noch* Wwh. 166, 21. j.Tit. 4578. Lieht. 147, 11. Laur. 576. 713. 1009. Otn. *A.* 86. Wolfd. *B.* 228. 49. Karl 5393. Pantal. 861. Otte 165. Reinfr. *B.* 27263. Stauf. 815. 73. Msh. 1, 303ᵇ. 3, 62ᵇ. Fasn. 403, 24.

un-verzagetlich *adj.* (III. 839ᵃ) Wwh. 250, 16. Zing. *Pl.* 1, 205. 5, 155. 161;

un-verzagetlîche *adv.* (*ib.*) Wolfr. (Parz. 704, 12. Wh. 16, 26. Tit. 138, 2).

un-verzalt *part. adj.* (III. 847ᵇ) *nicht verurteilt* Freiberg. 226.

un-verzegelich *s.* unverzagelich.

un-verzëhent *part. adj. ohne den zehenden gegeben zu haben* Gr.w. 6, 40.

un-verzeit *s.* unverzaget.

un-verzert *part. adj.* (III. 903ᵃ) Serv. Myst. Wwh. 160, 12. Reinfr. *B.* 16714. Schb. 341, 35. ir leben wære unv., *sie lebte noch* Ulr. *Wh.* 155ᶜ.

un-verzigen *part. adj.* (III. 880ᵇ) *pass. unversagt.* mir ist etw. unverz. Ulr. *Wh.* 195ᶜ. Osw. 3318, unverzihen Elis. 121. 2173. *mit gen. d. s.* Trist. *U.* 5386. Wolk. 12. 3, 20. *mit präp.* unv. an, *reichlich versehen mit* Pass. *K.* 679, 26; *act. ohne zu verzichten auf* (*gen.*) Trist. Mai. unverzigen mînes rechts Kopp *gesch.* 3ᵃ, 6 (*a.* 1293). ires erbes, titels unv. Zimr. *chr.* 1. 263, 12; 3. 284, 14;

un-verzigende *part. adj. nicht verzichtend auf* (*gen.*). der bluomen, der triuwen unverzigende (: ligende, sigende) j.Tit. 3855. 4581.

un-verzilt *part. adj.* (III. 885ᵇ) *ohne ende, ganz* Frl. 166, 16. Fragm. 45, 328. *s.* verziln.

un-verzittert *part. adj. ohne zu zittern* Chr. 11. 701, 12.

un-verziunt *part. adj.* eur haus ist vor uns unverzeunt Fasn. 97, 13.

un-verzogen *part. adj.* (III. 930ᵃ) *nicht aufgeschoben, nicht hingehalten.* unverz. tac Zürch. *jb.* 83, reht Ls. 3. 39, 552. Kopp *gesch.* 4ᵇ, 43 (*a.* 1320). Weim. *stb.* 270, 14. mit unverzogner hilf Np. 239. — *adverbial* = âne verzuc Diut. 3, 16. W. 59 *a.* 1346.

un-verzogenlîche, -en *adv.* (*ib.*) *ohne aufschub, unverzüglich* Dinkelsb. *st.* 18. 23. Mh. 3, 282. Chr. 4. 144, 10. Tuch. 330, 20. unverzögenlîche Mb. 40, 50 *f.* (*a.* 1336). Chr. 1. 29, 14; 9. 937, 27. 35. unverzugenlich *ib.* 1. 146, 30. unverzogelich Mägdeb. 297 (*a.* 1347), unverzoglich LuM. 96ᶜ. *vgl.* Zimr. *chr.* 4, 764ᵇ.

un-verzolt *part. adj.* unverzolt von dannen faren lâzen Miltenb. *stb.* 46ᵃ.

un-verzuc = âne verzuc Zimr. *chr.* 4. 363, 8.

un-verzugenlich *s.* unverzogenlîche.

un-verzwicket *part. adj.* (III. 958ᵃ) *schrankenlos* Such. 33, 60.

un-verzwîvellich *adj.* als wir dan in unverzweifellîcher hofnung sind Mh. 1, 68.

un-verzwîvelt *part. adj. ohne zu zweifeln od. zu verzweifeln* Hb. *M.* 767; *unzweifelhaft, gewiss* Öh. 77, 13. 93, 9. 128, 25.

un-verzwunglich *s.* unvertwungelîche.

un-veste *adj.* (III. 274ᵃ) *nicht fest* Trist. Pass. (*H.* 238, 50). Jer. *germ. stud.* 2, 173. daz her dâ nicht envant dehein unveste stat En. 177, 21; *unsicher* Pass. *vgl.* unvast.

un-veterlich *adj.* (III. 279ᵇ) Barl. 212, 40;

un-veterlîchen *adv.* (*ib.*) Mai 24, 21.

un-vihe *stn.* (III. 309ᵇ) *ungeziefer* Lcr. 79, 25.

un-vil *adv.* (III. 314ᵃ) *nicht sehr, iron. gar nicht* Winsb. 47, 4; *zeitl. nicht lange* Serv. 1297.

un-vîn *adj.* der unphînen Swâbe samenunge Lcr. 4, 230.

un-vindehaft *adj. nicht zu finden* Teichn. *A.* 208ᵉ.

un-vindic *adj. ungeschickt, unklug* Mgb. 31, 29.

un-vlât *stm. n.* un-vlâte, -vlât *stf.* (III. 335ᵇ) *das fem. kommt neben dem m. nur in md. denkm. vor, das n. mit sicherheit nur* Krone 19670 —: *schmutz, unsauberkeit, unreinigkeit, eig. u. bildl.* (*bes. sittl. unreinigkeit, sünde*) Lieht. Krone, Theoph. Jer. Pass. (*H.* 94, 61. 194, 26. 198, 84. 199, 82. 233, 72. 235, 87. 236, 69. 302, 3. 337, 66. 368, 12. 372, 88. 373, 15. 391, 3). daz hûs wart schône gar und alles unflâtes bar Ernst 2472. den tempel von dem unflâte fürben und reinen W. *v. Rh.* 21, 59. Bph. 743. 951. dîn schœniu wangen sint mit unvlât gar bevangen *ib.* 7425. der unvl. der dâ wirt, swenne ein vrouwe ein kint gebirt *ib.* 2108. unvl. des ûzsetzigen Renn. 2843. man muoz einen unvl. mit dem andern verdecken Berth. 415, 27. lausz den unflaut ligen Wack. *pr.* 70, 124. swer den unfl. von der nasen nimt und vonn ougen Tanh. *hofz.* 157. den unfl. verbern *ib.* 55. si enwolde nit den unfl. schûhen, den armûde hât Elis. 2383. 958. 6838. got verwarf sie als ein unvl. Hest. 74. als ein unreine unvlât *ib.* 1110. stinkender unvl. Schb. 321, 39. ein grûbe, die was vol mistes und unflâtes LuM. 11ᵇ. solch unfl. kümpt vil von den judenheusern Tuch. 120, 2. 280, 29. den unfl. aus dem turn zihen Chr. 2. 264, 14. und vinden sî (*tuchmacher*) kein unfl. an irem hantwerg Prag. *r.* 128, 93. wenne der unfl. (*moschus*) herauz fleuzt, gedorret Mgb. 151, 16. 21. unser gerechtichait ist vor deinen augen als ein unfl. Fronl. 50. — nû mugent ir iuch schamen diss unflâtes Neidh. 168, 22. wollust der lîp zu volgen phlît, dâ kranker unvlât vil an lit Frlg. 106, 213. du machest rein der sêlen unvl. Msh. 3, 468ᵇᵇ. swen dîn wille dich verkrieget in unvlæte (: hæte) *ib.* 63ᵇ. diemuot hazzet sünde und allen unflât Renn. 11963. die ûzen sint gezieret wol und innen manges unvlâtes vol *ib.* 18096. der unflôt dœtlicher sünde Alem. 1, 235. einen um sîn unvl. und missetât strôfin Schb. 168, 21. daz si mit Josephin den mantel lâzin en zu phant der unvlât in des wîbes hant *ib.* 289, 29. sie lieszent sie in irem unflât ligen Chr. 3. 145, 30. — *persönl. unsauberes wesen* Tund. Pass. war gidenchet manic unflât, daz si lebent âne rîwe? Prl. 722 (731). die Hunnen, der gesamelt unfl. alles menschliches geschlechts Chr. 3. 52, 19. 53, 11;

un-vlætic *adj.* (III. 336ᵉ) *schmutzig, unsauber, unrein, eig. u. bildl.* Herb. Lieht. Taul. Jer. Pass. (*H.* 119, 40. 287, 51. 302, 1. *K.* 298, 63. Marlg. 124, 137). unflætigez hûs Wack. *pr.* 48, 113, dinc Bph. 3668. sîn antlütze was unvl. und bespît *ib.* 7406. unflêtiger part Chr. 3. 97, 9, jud Fasn. 350, 12. nuo ist diu selbe stat sô unfl. worden S. Mart. 10, 13. unflêtige wort Alem. 2, 11. wir sullent gedenken, wie unfl. unser anegenge gewesen ist *ib.* 210. gên des clâren schein die engel unflêtig sein Sgr. 1594. einem den mûd unlustig und unflêdig machen Rsp. 3254. unflætic, unkiusch Renn. 9178. ist aber daz wîp unfl. Mart. 133, 65.

un-vlæticheit *stf.* (*ib.*) *s. v. a.* unvlât: stercus Dfg. 551ᵉ. Mone *schausp.* Mart. Wildon. (8, 65). mist oder ander unflêdikeit Mainz. *fgb.* 199.

un-vlæticlîche *adv.* Renn. 15919. Fasn. 658, 3.

un-vlætigen *swv.* unvlætic *machen, verunreinigen* Chr. 7. 155, 19. — *mit* ver-.

un-vlætlîche *adv. auf unreine, sündhafte weise* Bph. 7875.

un-vlëchaft *adj.* (III. 338ᵇ) *ohne flecken* Oberl. 1828.

un-vliehende *part. adj.* (III. 346ᵃ) Krone 10714.

un-vlîzic *adj.* Adrian 420. Mich. *M. hof* 20. 29.

un-vlîzlîche *adv.* Br. *H.* 5, 27.

un-vlühtic *adj.* (III. 347ᵃ) *nicht fliehend* Wolfr. (Wh. 114, 17). unpfluhtic Mart. 34, 88.

un-vlühticlîchen *adv.* Wwh. 303, 24.

un-vluotic *adj.* ir lop was unfluotic Apoll. 11482 *Goth. hs.*

un-vlustlîchen *s.* unverlustlîchen.

un-vlüzzic *adj.* Mgb. 26, 6. Myst. 1. 378, 35.

un-vogel *stm.* (III. 358ᵃ) *kein vogel, schlechter vogel* Jüngl. 263.

un-vogetbære *adj.* (III. 360ᵇ) *dem* vogete *nicht unterworfen.* der bischof spricht, di hovemark sî unvogtbêre Mb. 38, 438 (*a.* 1309). ledigs, unvogtpers eigen Schwbg. *a.* 1471; *unmündig:* wand mein tochter noch unvoitper ist Stz. 185, unvoipper Uoe. 4, 273 (*a.* 1298). *vgl.* Oberl. 1868.

un-volant *part. adj. unvollendet* Pass. 237, 77. *K.* 35, 15. 337, 63. 347, 77. 652, 39.
un-volbrâht *part. adj.* (I. 252ᵃ) Marlg. 78, 5. Hpt. 9, 10. Ls. 3. 46, 808.
un-volbrâhticheit *stf.* (*ib.*) Myst. 1. 365, 5.
un-volc *stn.* (III. 365ᵇ) *s. v. a.* undiet Oberl. 1868. Chr. 4. 44, 10.
un-volgân *part. adj.* (I. 474ᵃ) *nicht in erfüllung gegangen* Pass. 232, 76.
un-volkumen *adj.* Evang. 309ᵃ. unvollekumen Pass. 60, 15, -vollenkumen *K.* 1, 60. unvolkomen Mgb. 289, 5.
un-volkumenheit *stf.* Adrian 428, 46, -vollenkumenheit *ib.* 437, 85. unvolkomenheit Ls. 2. 52, 60. Fronl. 48.
un-volledâht *part. adj.* diu craft, die daz viur hât, ist unvolledâht Fdgr. 2. 130, 17.
un-vollobet *part. adj.* (I. 1022ᵇ) *nicht vollständig, nicht zu ende gelobt* Ernst 1771. 3169. 259.
un-volmëzzen *part. adj.* (II. 215ᵇ) *unermesslich, -erschöpflich* Winsb. 57, 6.
un-vorbedâht *part. adj.* (I. 346ᵃ) Geo. 1749.
un-vorbesëhen *part. adj.* mîn unvorbesehener sin Himlr. 134.
un-vorgezogen *part. adj.* (III. 926ᵇ) Pass. *K.* 443, 73.
un-vorhtende *part. adj.* (III. 386ᵇ) *furchtlos* Diem. 333, 20;
un-vorhtic *adj. dasselbe* Dan. 6696.
un-vorhticlîche, -en *adv.* (III. 385ᵇ) *dasselbe* Rab. 384, 4 *var.* Enenk. *p.* 343.
un-vorhtlich *adj. furchtlos* Netz 3642;
un-vorhtlîche, -en *adv.* Rab. 386. Karl 11793.
un-vorhtsam *adj.* er sal sîn kûne und unforchtsam LuM. 115ᵇ.
un-vorsên *s.* unversëhen;
un-vorsihtic *adj.* (II². 286ᵃ) Dfg. 290ᵃ. unvürsichtig Chr. 3. 169, 18. *vgl.* unversihtic.
un-vorsihticlîche *adv. unvorsichtiger weise, sorglos.* unvürs. Chr. 9. 827, 13; unfürsihticleich, *unversehens* Mgb. 269, 29.
un-vorteilic *adj.* Beisp. 162, 32. 170, 1.
un-vorteilicheit *stf.* Beisp. 66, 20.
un-vorwitzen *s.* unverwizzen.
un-vrëch *adj.* (III. 396ᵇ) Ls. 3. 379, 28.
un-vreislich *adj.* (III. 399ᵃ) Buch *d. r.* 1634.
un-vremede *adj.* Wolfr. *lied.* 7, 6. Virg. 342, 14.
un-vreude *s.* unvröude.
un-vrevelen *swv.* das sy dar an ungefrebild sullen haben Böhm. 538 *a.* 1336.
un-vrî *adj.* (III. 402ᵇ) Oberl. 1828. *mit gen.* der lobes unvrîe j. Tit. 2026.
un-vride *stm.* (III. 405ᵇ) *unfriede, unsicherheit, unruhe* Pass. (*H.* 108, 7). Himlr. 115. 20. Herb. 13143. Msh. 3, 57ᵃ. 105ᵃ. Reinh. 346, 1501. Griesh. 1, 77. Berth. *Kl.* 101. 126. LuM. 40ᵇ. Chr. 5. 37, 35. *md. auch* unvrede En. 134, 15. Rcsp. 1, 4. *mit gemischter flex.* von wegen des unfriedens der in den landen ist *ib.* 2, 120 (*a.* 1452).
un-vridebære *adj.* Erlœs. 664. unfridbar vech und rosse Gr.w. 1, 217.
un-vridelich *adj.* Renn. 9183. Hpt. 11, 31. Elis. 1786. N. *v. B.* 278;
un-vridelîche, -en *adv.* L.Alex. 4814. 5079. Swsp. 292, 3. Ksr. 46. Kolm. 146, 5.
un-vridesam *adj.* Gz. 7275. Wack. *pr.* 43, 137.
un-vrisch *adj.* (III. 408ᵃ) Pass. *K.* 623, 65.
un-vriunden *swv. tr. feindlich begegnen* Kirchb. 704, 28. 817, 3;
un-vriunt *stm.* (III. 412ᵃ) *feind* Leys. Livl. Msh. 2, 224ᵃ. Roth *denkm.* 57, 53. Karlm. 97, 43. das wir ine nit in unserm bûche haben, dô inne ander unfrûnde stên Frankf. *brgmstb. a.* 1450 *vig. III. p. Matth.*
un-vriuntlich *adj.* (III. 412ᵇ) Alph. Flore, Msh. 3, 39ᵇ.
un-vriuntschaft *stf.* (III. 413ᵃ) *feindschaft* Mone *schausp.* Narr. Bu. 216 *a.* 1359. S.Gall. *chr.* 36. Chr. 2. 269, 28.
un-vrô *adj.* (III. 414ᵇ) *unfroh, freudelos, betrübt* Hartm. Parz. Trist. Walth. Barl. Pass. (*H.* 16, 25. 185, 29. 316, 88. 322, 20. Marlg. 42, 43. 60, 41. 130, 63). ich liez dâ manigen unfrô Gr.Rud. 1, 3. alle werdent sie unf. *ib.* 20, 17. Gen. *D.* 52, 23. 62, 13. Massm. *denkm.* 82, 82. her was ein unfrô man En. 176, 27. Fasn. 768, 3. ich bin unfrô Himlf. 202. Hest. 850. ich stürbe gerner danne ich wære unv. Msh. 1, 188ᵇ. daz si mich niemer mêr unfrô gesiht Msf. 109, 26. er stuont trûric und unvrô Bph. 4290. Wolfd. *D.* III, 20. einen unv. machen Msh. 2, 332ᵃ. Amis *L.* 219. tuon Lieht. 31, 4. *comp.* ern sî danne unvrôer vil Wg. 3985. *mit gen.* Parz. Wig. Reinh. Troj. (368). Pass. (er wart der reise vil unv. Marlg. 145, 191). des wart her D. gar unv. Goldem. 6, 1. er wart der rede unv. Hest. 555. 730. 1497. *comp.* deste unfrôr mûz ich sîn dîner reinen jugende En. 222, 30. *mit präp.* unv. an Lieht. 550, 20. Msh. 3, 317ᵇ. — *substantivisch?* Jer.

22611. *var.* (*nach S, die übrigen hss.* unrû). er het kein unvrô (: Jêsû, *also auch in* unrû *zu bessern*) CHRIST. *S.* 1544.

un-vrœlich *adj.* (III. 415ᵃ) *dasselbe* NIB. 1172, 4. ERNST 3252. ORL. 4478. WARN. 1879. LS. 2. 414, 108. CRANE 156;

un-vrœlîchen *adv.* (*ib.*) NIB. MSF. 13, 39.

un-vrome *s.* unvrume.

un-vrostlîche *adv.* (III. 414ᵃ) WOLK. 11. 3, 17.

un-vröude, -vreude *stf.* (III. 419ᵃ) *freudlosigkeit, trauer, kummer* BÜCHL. RUD. (GERH. 2720. 3730). GR.RUD. 27, 24. EXOD. *D.* 143, 6. LIEHT. 410, 37. MSH. 1, 7ᵇ. 289ᵇ. 3, 88ᵇ. KRONE 11548. 615. 17083. 22000. WG. 9512. KARL 7218. DAN. 5751. STRICK. 12, 17. REINH. 344, 1463. CRAON 1687. FRAUENEHRE 760. GA. 3. 7, 91. LS. 1. 318, 119. HPT. 19. 187, 8. WACK. *pr.* 2, 82. BR. *H.* 35, 5, *O.* 8ᵇ. unfrowede L.ALEX. 3610. 5349. unfrowethe ROTH. *R.* 7270.

unvröude-lôs *adj.* BLIK. 280.

unvröuden-bære *adj.* j.TIT. 1294. 3785. 4674. 868.

un-vrouwe *stf.* (III. 425ᵃ) *den ehrennamen* vrouwe *nicht verdienendes weib* FRL. 158, 7. *vgl.* unwîp.

un-vrouweclîche *adv. einer* vrouwen *nicht gemäss, unweiblich* S.GALL. *stb.* 4, 150.

un-vrouwelich, -vrouwenlich *adj.* (III. 425ᵇ) *dasselbe* MSH. 1, 125ᵃ. LIEHT. 506, 28. 508, 15. PARZ. 392, 16. TROJ. 16760. CHR. 9. 1028, 30.

un-vröuwen, -vröun *swv.* (III. 416ᵇ) *nicht erfreuen, betrüben. absol.* KRONE 6068, *tr. ib.* 5121. 16846. DIETR. 8900. MSH. 3, 71ᵇ. BR. *H. prol.* 11. 31, 7. *O.* 1ᵃ; *refl. ib.* 8ᵃ. 15ᵇ. ATH. *A.* 15. GEO. 5524. ENGELH. 2179.

un-vrüete *adj. s.* unvruot;

un-vrüete *stf.* (III. 390ᵃ) *ungedeihen, zustand eines* unvruoten WOLK. KOLM. 6, 854. *md.* unfrûde ELIS. 2975. *vgl.* unvruot;

un-vrüetic, -vruotic *adj.* (*ib.*) *ungesund* APOLL. 11465. *md.* unfrûtic, -frûdig LUDW. 36, 15. ELIS. 5068. RSP. 2800. GERM. 6, 277; *unfroh* j.TIT. 3944.

un-vrüeticheit *stf. md.* unfrûdekeit, *ungesundheit* ELIS. 8177.

un-vrüeticlîchen *adv. md.* unfrûticlîchen hât her sîn schrifte vorbrâcht ZEITZ. *cop.* 227ᵃ.

un-vruht *stf.* (III. 428ᵃ) *übele frucht* TRIST. PASS.

un-vruhtbære *adj.* (*ib.*) sterilis DFG. 551ᶜ. MSH. 3, 468ᵃ. GRIESH. 2, 4. MGB. 127, 29. 128, 24. 334, 33. ALSF. *G.* 4725. CHR. 8. 260, 16. HB. *M.* 133. 39;

un-vruhtbæric *adj. dasselbe.* die unfruchtbêrigen, die dô gehatten nie kein kint ALSF. *G.* 5554.

un-vruhtbârkeit *stf.* (III. 428ᵃ) LUDW. 31, 29. unfruhtperkeit MGB. 483, 20.

un-vrühtec, -vrühtic *adj.* (III. 428ᵇ) *unfruchtbar* PASS. daz selbe tier unfrühtic ist, von arte ez niht enkindet KONR. *lied.* 32, 215. unvr. ist ir stam MSH. 2, 399ᵃ. diu werlt ist ein teil heiz unt gar unvr. *ib.* 245ᵇ. ez wær unvr. al geschaft LS. 3. 450, 56. unfrühtige reben *ib.* 2. 554, 114. unfruhtiger paum SUCH. 42, 83. HPT. *arzb.* 107; *übele frucht tragend* TRIST. 17897.

un-vrum *adj.* sît ir aber unfromme unde ungetrûwe, so wil ich ûwer verleuken LUM. 2ᵃ;

un-vrume *swm.* (III. 430ᵇ) *stf.* GEN. 23, 3. *md. auch* unvrome —: *schaden, unheil, verderben* JER. PASS. (*H.* 322, 23. 325, 38. 365, 26. 375, 43). HEST. 1208. VET. *b. L.* 40ᵃ. unvrome L.ALEX. 6568. MSH. 3, 166ᵃ. LIVL. 11723. KARLM. 33, 31. 45, 25; *schlechtigkeit, sünde* GEN. PASS.

un-vruot *adj.* (III. 389ᵇ) *die form* unvrüete *zu folgern aus md.* unfrûde —: *unweise, unverständig, töricht, unklug* LIEHT. KRONE, TEICHN. MSF. 102, 17. BÜCHL. 1, 859. LS. 1. 390, 70. VINTL. 535. 1328. 10099; *unedel, unfein, unzart* BÜCHL. KRONE; *unfroh, traurig* PARZ. 5, 15. MSH. 2, 393ᵇ; *ungesund, krank:* daz kint was ouch gnûc unfrûde ELIS. 7406. siech unde unfrûde *ib.* 8053. 86. dî aller unfrûdes wâren *ib.* 3527. 97;

un-vruot *stm. unbesonnenes, unfeines, ungeschlachtes wesen.* si beide pflâgen unvruotes j.TIT. 432. daz kumt von unvruote KRONE 1807. *vgl.* unvrüete;

un-vruote *adv. unfroh, traurig.* unvruote leben NEIDH. 14, 3;

un-vruotic *s.* unvrüetic.

un-vüegelich, -vüegen *s.* unvuogelich, -vuogen.

un-vüeric *s.* unvuoric.

un-vûllich *adj. nicht der fäulniss ausgesetzt* HPT. *h. lied* 42, 19. 139, 4.

un-vuoc *adj.* (III. 436ᵇ) *unpassend, ungeschickt* KRONE 27812;

un-vuoc *stm.* (III. 437ᵃ) *md.* unvûc: *unziemlichkeit, anstandslosigkeit, rohheit, frevel*

Barl. Trist. *U.* Pass. (*H.* 235, 81. 354, 32). Teichn. *germ. stud.* 2, 173. Wp. *G.* 61;

un-vuoge *stf.* (III. 440ᵇ) *dasselbe. ziemlich allgem.* (Er. 5471. Winsb. 48, 2. Troj. 174. Schret. 268. Ga. 1. 337, 17. Kolm. 124, 19 *ff.* swer unfuoge tuot, es sei mit raufenne *etc.* Np. 34. Kopp 86. 141 *a.* 1294. 1312. Chr. 9. 940, 31 *ff.* 945, 27. 975, 22). *personif.* Walth. 64, 38; *unnatürlichkeit, ungereimtheit* Trist. *U.* 3614;

un-vuogeclich *adj. unpassend, unschicklich* Öh. 25, 19.

un-vuogelich, -vüegelich *adj.* Gfr. 946. Wh. *v. Öst.* 16ᵇ.

un-vuogen *swv.* (III. 441ᵃ) unvuoge *zeigen, treiben, absol.* Wwh. Lieht. Kreuzf. ez unfûgeten die geste Ernst 3047. die girde sêre unfûgete Heinr. 2182. hab iemantz ungefüeget oder ichts verwürkt Mh. 3, 219. joch habet ir vil harte an mir geunfuoget Otte 363; *tr.* ungevüege *machen:* ob siez wellent füegen oder unfüegen j.Tit. 2476. hilf mir falsch gebâren unfüegen Ls. 1. 412, 134; *refl.* j.Tit. 4995.

un-vuore *stf.* (III. 263ᵇ) *übele, rohe art, womit etw. geführt wird.* von der unfuer des kriegs Chr. 2. 336, 21 (*vgl.* den krieg unkristenlîchen füern 23); *übele auffassung, schlechte lebensweise, ausschweifung, unfug* Mai, Ms. (*H.* 2, 354ᵃ. 380ᵇ. 3, 441ᵃ). Berth. Tund. Krone (22962. 23835. 44). Such. Dietr. 199. Lieht. 404, 18. 552, 3. Renn. 9841. Gz. 4900. Warn. 432. Hpt. 7, 177. Mgb. 7, 26. 121, 4. 250, 18. 306, 4. Roth *dicht.* 4, 89. 6, 158. Karlm. 195, 65. Netz 12791. 800. 67. Np. 56. Cp. 4. Chr. 2. 325, 2; 5. 93, 1; 8. 342, 1; *nachteil* Krone 28314;

un-vuoren *swv.* unvuore *zeigen, treiben* Roth *dicht.* 6, 149;

un-vuoric, -vüeric *adj.* (III. 264ᵇ) *schlechten lebenswandel führend, unordentlich* Ls. 2. 661, 5. Helbl. (*lies* 8, 1155). Halt. 1931.

un-vuorlich *adj.* (*ib.*) *unordentlich, ausschweifend.* er fuorte ein unfuorlich leben Chr. 8. 420, 3;

un-vuorlîchen *adv. frevler weise* Chr. 8. 348, 18 *var.*

un-vurbesihticlîche *adv.* = unversihticlîche Cdg. 3, 125 (*a.* 1360).

un-vürgeboten *part. adj.* Gr.w. 4, 7.

un-vürsihtic *s.* unvorsihtic.

un-vürstelich *adj.* (III. 379ᵃ) Helbl. 4, 853. Ot. 546ᵇ;

un-vürsticlîche *adv. nicht einem fürsten gemäss* Chr. 4. 92, 19.

un-vurt *adj.* = âne vurt. der unvurte sê Krone 15365;

un-vürtic *adj.* (III. 448ᵃ) *dasselbe.* ein unv. wazzer Germ. 14. 73ᵇ, 55. Mart. 9, 78. 272, 52. Kirchb. 703, 9. *mit dat.* unfurtic (*unergründlich*) allen sinnen Mart. 265, 47.

un-wacker *adj. unlustig.* sie wurden alle sô unwecker (: ecker) Apoll. 10973.

un-wæge *adj.* (III. 649ᵃ) *nicht* wæge, *unvorteilhaft, unangemessen, unangenehm* Wolfr. Trist. Krone 10813. Troj. 8667. unwægez spil Strick. 3, 181. daz sie alle tumbe witze hânt, die daz unwægest ane gânt *ib.* 3, 184. Dan. 135. swer des unwægern spilt dem kan niht wol gelingen j.Tit. 5023. wêre unwêgers icht gewesen Elis. 7487. es unwêger haben, *im nachteile sein* Chr. 8. 78, 11. pfî, gîtiger, nû bist dû aber hie ze dem unwægesten! Berth. 71, 1; *nicht gewogen, abgeneigt, hinderlich, mit dat. d. p.* Neidh. (68, 16). Kindh. Krone 22983. Wolfd. *A.* 578. Jüngl. 674. Ls. 3. 399, 5;

un-wæge *adv. auf unvorteilhafte, unangemessene weise, comp.* Msh. 1, 293ᵃ. *sup. ib.* 2, 295ᵃ;

un-wæge *stf.* (III. 649ᵃ) *ungebühr* Neidh. 65, 25.

un-wæhe *adj.* (III. 460ᵃ) *unschön, unfein, unansehnlich, gemein, hässlich* Herb. Barl. Pass. (*H.* 329, 25. Marlg. 253, 414). ir koste was unwêhe unde snôde Elis. 6944. 48. an unwêher stat begraben *ib.* 9971. unwêher ungelimp *ib.* 3358;

un-wæhe *stf.* (III. 460ᵇ) *unschönheit, hässlichkeit* Pass. 75, 35;

un-wæhen *swv. in* verunwæhen.

un-waltic *adj.* = ungewaltic. der sach unw. sîn Uoe. 5, 23 (*a.* 1309).

un-wân *stm.* (III. 494ᵇ) *verzweiflung* Schm. 4, 82.

un-wandel *stm. unbussfertigkeit.* unw. ûz dem herzen riuten Kolm. 115, 4.

un-wandelbære *adj.* (III. 699ᵃ) *fest bestimmt, unabänderlich.* mir sint unw. zwei dinc Flore 4112. 490; *unveränderlich, ewig:* ein got unw. Wartb. 103, 7. Fronl. 55. unw. an Pass. *K.* 85, 73; *untadelhaft, makellos, rein* Hartm. Wig. Neidh. (43, 3). Rud. (Gerh. 6436. Orl. 5686). Pass. Myst. Neif. 30, 9. Msh. 1, 23ᵇ. 161ᵃ. 2, 92ᵃ. 3, 93ᵇ. Aneg. 39, 2. Karl 6578. Eracl. 1888. Part. *B.*

9698. 14614. S.Nic. 337. Reinfr. *B.* 9194. 13804. Ga. 3. 112, 58. Erlœs. XVII, 354. der unw. man, *gegens. zu* bœse Ksr. 10. 171. unwandelbarer (*reiner, ungefälschter*) wein Mone *z.* 38, 353 (*a.* 1368). *mit gen.* unw. lîbes unde guotes Sperw. 66. *mit präp.* unw. an lîbe und an sinne Iw. 3252.

un-wandelbærkeit *stf.* (III. 699ᵇ) *zustand ohne* wandel Myst.

un-wandelhaftic *adj.* (*ib.*) *ohne* wandel Myst. (Hpt. 15. 399, 16).

un-wandelhafticheit *stf.* (*ib.*) Myst. (Hpt. 15. 405, 37).

un-wandelic *adj.* (*ib.*) *ohne* wandel Aneg. 5, 43.

un-wandelicheit *stf.* (*ib.*) unwandelkeit Myst.

un-wandellich *adj.* (*ib.*) Myst.;

un-wandellîchen *adv.* daz sîn lop gar unw. schein Reinfr. *B.* 4367.

un-wæne *adj.* (III. 494ᵇ) *md.* unwêne: *nicht zu vermuten, unwahrscheinlich* Herb. 7654. 13597. 14470. 16377.

un-wænlich *adj. dasselbe* Flore 4552; *verdächtig, keinen glauben verdienend:* er wær ein speher und ein unwænlîcher kneht S.Gall. *stb.* 11, 70.

un-wâr *stn.* (III. 520ᵃ) unwâr sagen, *die unwahrheit sagen, lügen* j.Tit. 5047. *mit dat. d. p.* Msh. 1, 80ᵃ. 2, 172ᵃ.

un-wârhaft *adj.* (*ib.*) *unwahr, falsch.* so wær dîn sagen unw. Msh. 3, 351ᵃ. Fronl. 4, 55. den an unwârhafter tât nie ein herre funden hât Ernst 1217; *nicht wirklich* Teichn. 96; *die wahrheit nicht liebend* Leys. 14, 8. 16, 40.

un-warhaftic *s.* unwerhaftic.

un-wârheit *stf.* (III. 521ᵃ) *unwahrheit, lüge, falschheit* Himlr. 133. Trist. 15544. *personif.* Msh. 3, 10ᵇ.

un-wærlich *adj. unwahr* Ls. 2. 33, 20.

un-warm *adj. kalt* Anz. 2, 198.

un-wëc *stm.* (III. 639ᵇ) *schlechter weg, unwegsame strecke* Pass. stege und unwege Mone *z.* 7, 215.

un-wecker *s.* unwacker.

un-wêge *s.* unwæge;

un-wëgec *adj.* (III. 636ᵇ) *unbeweglich* Diut. 3, 129.

un-wëgelich *adj.* (III. 636ᵃ) *dasselbe* Jer. 17. unwegelîche habe Cdg. 1, 72 (*a.* 1398);

un-wëgelîche *adv.* (*ib.*) Oberl. 1869.

un-wëgesam *adj.* und was ganz ir wîbes scham allen mannen unwegesam W. *v. Rh.* 2, 74ᵃ.

un-wêhe *s.* unwæhe.

un-weidelich *adj.* lêzes du uns al eine, daz wêre unweidelîch Roseng. *Bartsch* 180;

un-weidenlîche *adv.* daz ist unw. getân Ls. 1. 243, 306.

un-weiger *adv.* (III. 556ᵇ) *nicht sehr* Elis. 374. 637. 7084.

un-weigerlîche *adv. ohne sich zu weigern.* unw. bezaln Kaltb. 68, 72.

un-wende *adj.* (III. 686ᵇ) *nicht rückgängig zu machen, nicht zu ändern, unabwendbar* Neidh. Helbl. Urst. Warn. j.Tit. 1813. 2505. Wetzl. 482. Ot. 265ᵃ. 553ᵃ. 822ᵃ;

un-wendec, -wendic *adj.* (III. 695ᵇ) *dasselbe* Wolfr. (Parz. 537, 1. Wh. 239, 16). Trist. Flore (2540). Wig. Konr. (Engelh. 4041). Msf. 94, 32. 158, 10. 218, 11. Msh. 3, 93ᵇ. Ulr. *Wh.* 110ᵇ. 169ᵇ. 195ᵉ. 230ᵃ. j.Tit. 556. 1710. 3591. 4015. 357. 954. 82. Krone 24071. 25795. 27540. 856. Ot. 155ᵃ. 299ᵇ.

un-wendelîche *adv.* (III. 694ᵇ) *unabwendbar* Helbl. 9, 110; unwendeleichen, *unaufhörlich, unablässig* Mgb. 115, 2.

un-wêne *s.* unwæne.

un-wërc *stn.* cheinerlei arbeit ader unwergk tûn ader ûben Erf. *rvg.* 44.

un-wërde *adv.* (III. 603ᵃ) *auf unwürdige, schmachvolle, verächtliche, ärgerliche weise* Diem. Karaj. Barl. Aneg. Pass. er warf in unw. dem rosse üben die goffen Rul. 195, 26. er valte vil unw. mangen ze der erde Reinfr. *B.* 20361. mir wirt unw., *ich ärgere mich* L.Alex. 4853. mir wart z e (*über*) dem pferde unwerde Vz. 323;

un-wërde *stf.* (III. 604ᵃ) *unwürdige, schmachvolle lage, schmach* Pass. Jer. Heinr. 2388. Karlm. 243, 39; *unwürdige, schmähliche behandlung* Herb. Pass. Jer. *vgl.* unwirde, unwërt;

un-wërdec, -wërdic *adj.* (III. 604ᵇ) Pass. der andern lai adamas ist verr unwerdiger und niderr (dignitate et virtute multo inferius) Mgb. 433, 15.

un-wërdecheit *stf.* (III. 605ᵇ) *geringschätzung, verachtung, schmach* Iw. Pass. Ulr. *Wh.* 126ᵉ. 128ᵈ. Troj. 8725. Ga. 2. 201, 166; *unwürdige, schmähliche behandlung* Greg. Walth.

un-wërdeclîche, -en *adv. nicht geziemend, unwürdig, schmachvoll.* ez lac unw. zerspreit Reinfr. *B.* 21104. unw. leben Ls. 1. 588, 143; *mit geringschätzung, mit verach-*

tung: der siht uns unwerdeclîchen an *ib.* 3. 627, 14.

un-wërden *swv.* (III. 605ᵇ) *intr.* unwert *sein* Msh. 1, 119ᵃ; *tr.* unwert *machen ib.* 339ᵃ; *unpers.* mir unwerdet eines d., *ich ärgere mich über etw.* Jer. 22425. — *mit* ver-. *vgl.* unwirden.

un-wërdenlich *adj.* (III. 733ᵃ) *nicht werdend, nicht zum werden geeignet* Myst. 2. 497, 22.

un-wërdigen, -wërdischen *s. unter* unwirdischen.

un-wërdischheit *stf.* = unwirdischheit Mgb. 483, 1.

un-wërhaft *adj.* (III. 581ᵇ) *nicht dauerhaft, vergänglich, unbeständig* Warn. Kreuzf. j.Tit. 3380. Mgb. 474, 28. 475, 36.

un-werhaft *adj.* (III. 512ᵇ) *nicht wehrhaft od. streithaft* Iw. En. 156, 16. Reinfr. *B.* 16338. Elmend. 974;

un-werhaftic *adj.* hette ich gewist, daz die Franzôsen sô unwarhaftig wêren gewesen, ich wêre lange gên Parîs geriten LuM. 137ᵃ.

un-werlich *adj.* (III. 513ᵃ) *s. v. a.* unwerhaft Parz. Kreuzf. er was unw. und kunde sîn lant nit beschirmen Chr. 9. 677, 2; *untauglich* Mgb. 197, 4;

un-werlîche *adv.* (*ib.*) *ungewaffnet, ohne rüstung* Parz. 605, 2. Brünn. *r.* 401, 227.

un-wërt *adj.* (III. 602ᵃ) *nicht geachtet, nicht geschätzt, verachtet, unlieb, unangenehm* Iw. Wolfr. Trist. Walth. Barl. daz enpfâhent nicht für unwert Lanz. 2709. daz ist sô unw. Amis *L.* 7. daz si mich alse unwerden habe Msf. 166, 34. Troj. 21816. des dunket er mich gar unw. Lieht. 124, 20. der nüt het ist unw. Chr. 8. 448, 1. sü gerietent als unw. werden, daz man lutzel ahte ûf sü hete *ib.* 119, 25. *mit dat.* mir ist etw. unwert, *es ist mir unangenehm, ich bin unwillig, ärgerlich über etw.* Diem. Wig. Lieht. (123, 23). Exod. *D.* 134, 18. Kchr. 11307. Mr. 2377. Karl 5531. Troj. 18103. Bph. 3423. mir was gar unw. worden zuo dem pfert Ls. 2. 517, 489; *unangemessen, elend:* unwerdiu pflege Er. 6008; *gering, wertlos* Nib. 356, 2 *var.* die münz wart sô unw. Chr. 5. 112, 7. 113, 2; *unwürdig, mit gen. d. s.* Wig. 165, 32;

un-wërt *stm. n.* (III. 603ᵇ) *geringschätzung, verachtung, schmach* a.Heinr. Trist. Barl. der iuch z'unwerde wolde hân Reinh. 439. er erbeizte ûf die erde mit grôzem unwerde Lanz. 2050; *wertlosigkeit* Barl. Krone, Warn.; *verächtliches, niedriges ding* Chr. 8. 260, 19; *unwille, indignation:* ûz grôzem unwerde er sprach Trist. 13346. *pl.* von rehten unwerden (*var.* unwirden, unfreuden) Mgb. 162, 12. *vgl.* unwërde.

un-wërtlich *adj.* (III. 604ᵇ) *gering geschätzt, niedrig, verächtlich* W. *v. Rh.* 25, 42. Oberl. 1870;

un-wërtlîche, -en *adv.* (*ib.*) *mit geringschätzung* Barl. Ssl. 596. Fromm. 2, 457ᵇ. gar unw. sie den versmæhent Renn. 680. einen unw. enpfâhen Karl 2048. Cäc. 1000; *mit unwillen, indignirt:* unw. er zuo im sprach Trist. 15984. 13414. der bischof sach in an vil unw. Pass. 6, 88. daz nam der jude unw. und schalt in ze stunde W. *v. Rh.* 101, 43. unwirtlich Ls. 3. 628, 45; *auf unwürdige weise* Barl. 174, 7.

un-wësen *stn.* (III. 769ᵇ) *das nichtsein* Myst.

un-wësenheit *stf.* der güeter unwesenh. und unpau pezzern Gr.w. 6, 186.

un-wësenlich *adj.* (III. 770ᵃ) Halt. 1971. ein guot unwesenlich und unbaulich halten Gr.w. 6, 186.

un-wëter *stn. schlechte witterung, ungewitter* Ernst 3831. 4470. Reinfr. *B.* 27444. Mone 8, 487. Gr.w. 1, 103. Chr. 4. 50, 4. *vgl.* unwiter.

un-wîben *swv.* (III. 721ᵇ) *refl.* sich mit etw. unwîben, *auf unweibliche weise sich mit etw. befassen* Teichn. 171.

un-wîchlich *adj.* (III. 616ᵇ) *nicht weichend, fest* Pass. *K.* 790ᵃ.

un-widerkomenlîche *adv.* Mone *z.* 8, 104 *f.* 201 (*a.* 1353);

un-widerkômlich *adj.* (III. 907ᵇ) irremeabilis Dfg. 309ᵇ.

un-widerruofelîche, -widerruofenlîche *adv.* Mb. 41, 256 (*a.* 1346). Mainz. *lgb.* 183. Thür. *rd.* 407 *a.* 1485;

un-widerruofenlich *adj.* zu einem rechten, stêten und unwiderrûfenlîchen tôtkauf Schwbg. *a.* 1490.

un-widersagen *swv.* Wh. *v. Öst.* 27ᵃ;

un-widersaget, -widerseit *part. adj.* (II². 23ᵃ) *s. v. a.* unentsaget Hätzl. Zürch. *jb.* Netz 7517.

un-widersprëchenlîche *adv.* Zimr. *chr.* 4. 208, 13. 228, 9. 376, 4.

un-wierden *s.* unwirden.

un-wiht = enwiht Netz 10741. 11466.

un-wilden *swv.* diu minne kan wilden und unwilden, *entfremden u. vertraut machen* j.Tit. 703.

un-wille *swm.* (III. 663ᵃ) *das nichtwollen,* dissensio Dfg. 186ᶜ. Freiberg. 173. mit unwillen, *widerwillig, ungern* Exod. *D.* 128, 13; *übelwollen, groll, feindseligkeit,* indignatio Dfg. 294ᶜ. Iw. Ulr. *Wh.* 112ᵃ. Orl. 313. 15049. Winsbekin 16, 13. Renn. 1964. 3176. Vintl. 1370. Chr. 4. 121, 19. 162, 5. 168, 8; 8. 19, 29. *pl.* die unwillen Frauenehre 442.

un-wille *swm.* (III. 673ᵇ) *ekel,* nausea Dfg. 376ᶜ. Leseb. 1071, 3.

un-willec, -willic *adj. adv.* (III. 684ᵃ) invitus, invite Dfg. 307ᵃ. Myst. Griesh. 1, 104. Pass. *K.* 615, 11. Beliand 2802. Mgb. 312, 15; *veraltet* (*it.* invechiato) Vintl. 1379.

un-willecheit *stf. unwille, groll* Vintl. 1374. 78. 83.

un-willeclîche, -en *adv.* (III. 664ᵃ) invitus, invite Dfg. 307ᵃ. Er. 4364. Reinfr. *B.* 27380. Apoll. (*Goth. hs.*) 15486. Mgb. 341, 6. Wack. *pr.* 69, 115. Vintl. 5684. Ksr. 115.

un-willen *swv.* (III. 673ᵇ) *zum erbrechen ekeln,* nauseare Dfg. 376ᶜ, *n. gl.* 262ᵃ. *unpers. mit dat.* Mart. 265, 106. mir unwillet abe einer spîse *ib.* 109, 56. 123, 77. Griesh. 2, 113, von einer spîse Myst. 1. 311, 15.

un-willens *gen. adv. unfreiwillig, unabsichtlich* Fromm. 2, 457ᵇ.

un-willunge, -wullunge *stf.* (III. 673ᵇ) nausea Dfg. 376ᶜ, *n. gl.* 262ᵃ.

un-wîp *stn.* (III. 720ᵃ) *die den namen eines weibes nicht verdient* Walth. Freid. Frl. Ls. 1. 269, 4. Pf. *üb.* 112, 297. *vgl.* unvrouwe.

un-wîpheit *stf.* (III. 721ᵃ) *gesinnung od. haltung, die dem echten weibl. wesen zu wider ist* Lieht. 5, 10. 546, 6.

un-wîplich *adj.* (*ib.*) *dem weibe nicht geziemend, unweiblich* Iw. Kl. (361.). Heinz. Gerh. 3213. Craon 1410. Ecke *C.* 282. Wolk. 30. 3, 2. Vintl. 9468. si vil unwîplîchez wîp Ulr. *Wh.* 161ᵇ;

un-wîplîche *adv.* (*ib.*) Herb. 17254. Lieht. 426, 25. 566, 19. Alexius 83, 355. Reinfr. *B.* 20089.

un-wirde *stf.* (III. 606ᶜ) *geringschätzung, verachtung, schmach, unehre, schande* Hartm. (ez tuot uns unwirde rât, *befreit uns von der schande* Er. 608). Myst. Ms. (*H.* 1, 243ᵃ). daz sich dîn wirde iht wandel in unw. j. Tit. 1867. die durch wirde unwirde hazzent *ib.* 4622. mit sprüchen unw. her Keiî iegelîchen bôt Krone 25912. mîn muot wære in unw. ertrunken Mone 4. 315, 17. der rîch durchz guot muoz vil vertragen unw. Wg. 2696. wan daz dîn grôz barmherzikeit mîn unw. dran virtreit Himlf. (*Hpt.* 5) 692; *unwille* Mgb. 162, 12 *var.;*

un-wirdec, -wirdic *adj.* (III. 606ᵇ) *nicht wert, unwürdig* Leseb. 275, 21. *mit gen.* Barl. Aneg. Pass. Msh. 2, 165ᵃ. Hadam. 177. Kreuzf. 5939. *mit präp.* unw. ze Mai, Pass.

un-wirdecheit *stf.* (III. 607ᵃ) *herabsetzung, beschimpfung* Greg. 2712; *vergebung der würde, wegwerfung* (*it.* dejezione) Vintl. 5390. 92; *unwille, indignation* Mgb. 186, 5.

un-wirdeclich *adj. ungeziemend, unwürdig* Elis. 2083;

un-wirdeclîche *adv.* (III. 607ᵇ) *mit geringschätzung, unwürdig, verächtlich* Elis. 6138. Mgb. 336, 20. Chr. 8. 365, 2 (unwürdeklîche). Np. 316; *aufgebracht, unwillig,* indigne Dfg. 294ᶜ. Er. Kindh. Apoll. 16446 *Goth. hs.* Chr. 8. 389, 9.

un-wirdelîche *adv.* (III. 606ᵇ) *nicht geziemend, unwürdig* Berth. *Kl.* 295.

un-wirden *swv.* (III. 608ᵃ) *intr.* unwert *sein od. werden.* dâ von der lîp unwirdet j. Tit. 3450. *mit dat.* der koch ab wege fliuhet und muoz in unwierden (: vierden) Helbl. 15, 387; *tr.* unwert *machen* Walth. Krone. daz er unwirdet sô ir wirdekeit Msh. 1, 340ᵇ. diu kerge nidert alter und unwirdet jugent *ib.* 2, 378ᵃ. unstæte unwirdet man und wîp Ls. 2. 436, 121. unfuoge swechet frouwen und unwirdet man Kolm. 124, 20; *refl.* Er. 5452. Ls. 2. 237, 960. sich unw. mit *ib.* 1. 579, 105. Msh. 2, 190ᵃ. Lanz. 8013. *vgl.* unwërden;

un-wirdesch, -wirdisch *adj.* (III. 607ᵇ) *verächtlich, schmählich, hässlich* Gsm. 1004. unwürdesch Chr. 8. 64, 4; *unwillig, zornig, unwirsch* Oberl. 1871. Wack. *pr.* 43, 31. Evang. 309ᵃ. unwirdensch Bihteb. 33. unwirs Dfg. 294ᶜ. Sigen. *Sch.* 158.

un-wirdeschlîche *adv.* (*ib.*) *unwillig, zornig, unwirsch* Myst. unwirdischlîchen Vet. *b.* 41, 6. unwirslîch Troj. 15878.

un-wirdigen *swv. intr. unwillig, zornig werden* Evang. Mr. 10, 41; *tr. herabwürdigen, erniedrigen:* dô mit unwirdigent (*var.* unwirdet) ir mîn rîch Hb. *M.* 325; wâ der wurm über ains menschen plôze hant gêt, die unwirdigt (*lat.* inficit) er und læzt plæterl nâch im Mgb. 301, 11. — *mit* ge- (Germ. 18. 196, 26);

un-wirdische *stf. unwille, indignation* WINDB. *ps.* 29, 5. 77, 54. HPT. 8, 128.

un-wirdischeit *stf.* (III. 607ᵇ) *dasselbe* MGB. 482, 29. 483, 1. unwirdenscheit OBERL. 1871.

un-wirdischen *swv.* unwirdisch *werden*, indignari MGB. 167, 11 (*var.* unwerdischen, unwerdigen).

un-wiric, -würic *adj. nicht dauerhaft, nicht fest* ZIMR. *chr.* 4, 765ᵃ.

un-wirs, -wirslîch *s.* unwirdesch, -wirdeschlîche.

un-wirtlich *s.* unwërtlîche.

un-wis *adj.* (III. 795ᵇ) = ungewis PASS. *K.* 272, 26.

un-wîs, -wîse *adj.* (III. 753ᵇ) *der etwas nicht erfahren hat, unkundig, unverständig* IW. TRIST. BARL. MYST. EN. 322, 23. FLORE 6188. 386. MSH. 2, 294ᵇ. j.TIT. 5810. STRICK. 4, 86. HPT. 6. 498, 44. MAI 133, 6 *var.* unwîser denne ein kindelîn BIRK. *p.* 311. *mit gen.* HARTM. WALTH. ich lac witze und wort unwîse j.TIT. 4675. unw. sîn der heilikeit des grâles *ib.* 5982. guoter spîse der bin ich harte unwîse FRAGM. 38, 104. ich erwart sîn me sô unw. WOLFD. 538. ich bin des meres louf unwîs ALTSW. 226, 5; *unbekannt:* unwîser dinge GREG. 1198 *B; unzüchtig:* unwîsez liet LEUTBG. *r.* 145;

un-wîse *swm. tor* IW. 3345;

un-wîse *stf.* (III. 757ᵃ) *schlechte melodie* WALTH. 65, 15.

un-wîsheit *stf.* (III. 754ᵇ) *unverstand, torheit* MYST. HERB. 13178. ERACL. 3109. LANZ. 6039. HELBL. 7, 4. in unwîsheide ist man gode verre PRED. *Cass.* 20ᵉ.

un-wîslich *adj. unverständig, töricht.* daz was ein unwîslich recht LIT. 764. wer die herzen sîner feind erfröuwet mit sîn selbs trûren, das ist unwîslich BEISP. 147, 33;

un-wîslîche, -en *adv.* MARLG. 27, 161. BIRK. *p.* 96. PRAG. *r.* 42, 61.

un-wîstuom *stm. torheit* OT. 115ᵇ.

un-wît *adj.* manegen ganc unwîten sie fuoren durch gebirge j.TIT. 6007.

un-witer *stn.* (III. 610ᵃ) *s. v. a.* ungewiter, unwëter LEYS. MYST. MGB. 251, 29.

un-witeren *swv.* ez ist krank, wenn ez unwitert (tempestuoso tempore infirmatur) MGB. 233, 29.

un-witze *stf.* (III. 794ᵇ) *unwissenheit, unverstand, torheit* WALTH. BARL. REINH. GEN. *D.* 93, 32. SERV. 1912. ERACL. 1156. FLORE 4059. 6253. LOH. 2167. 5767. j.TIT. 1714. KRONE 2279. REINFR. *B.* 5978. HOLLE *Darif.* 182. NETZ 11878; *besinnungslosigkeit, ohnmacht* WOLFD. *D.* VIII, 117. ELIS. 1710;

un-witze *adj. s.* unwiz;

un-witzen *swv.* (III. 794ᵇ) *unverständig, töricht sein* KCHR. *D.* 90, 23;

un-witzic *adj.* (III. 795ᵃ) *unverständig, töricht* MAI 3, 22. TROJ. 9803. GEST. *R.* 56. HB. *M.* 334.

un-witziclîche *adv.* dar an tuost unwitziclîch WOLFD. *A.* 412.

un-wiz *adj.* (III. 792ᵇ) *nicht gewusst, unbekannt* GREG. 1198 (*var.* unwîse, unverwist);

un-wiz, -witze *adj.* (III. 793ᵃ) *ohne besinnung* ATH. RENN.

un-wizzecheit *stf. unwissenheit, unkenntniss.* daz keine suster von der unwizzekeide sich inschuldigen moge BR. *O.* 10ᵇ. unwizigheit DENKM.² XXXVIII, 213.

un-wizzen *part. adj.* (III. 789ᵃ) *nicht gewusst, unbekannt* SCHM. 4, 185;

un-wizzen *stn.* (*ib.*) GEN. JER. MYST. (2. 25, 35). SWSP. 296, 1;

un-wizzende *part. adj. und adv.* (*ib.*) *nicht wissend, ohne zu wissen od. zu kennen, ohne wissen, unbewusst* IW. PARZ. TRIST. SWSP. 296, 1 *var.* nu hât ein wîp unwizzende mîn herze hin MSH. 1, 309ᵃ. einem unw. leit vergeben *ib.* 203ᵇ. vor leide im viel daz vingerlîn unw. von der hende sîn GA. 2. 339, 76. swaz er ubles hêt getân unwizzent allez sîn leben HPT. 1, 130. unwizzene SSP. 2, 46. 3, 27. *mit gen.* stirbet ein herre ûzerhalp des landes unwizzende sîner manne SWSP. *L.* 2, 89; *bewusstlos:* ich was halber unwissent worden CHR. 5. 108, 17;

un-wizzende *stf.* (III. 790ᵇ) *unwissenheit, unkenntniss* MYST. mit unwizzende GRIESH. 2, 119. SWSP. 236, 1 (*var.* unwizzenlîchen).

un-wizzenhaft *adj. unverständig, töricht.* der kamphe ist ein mûtwille unwizzenhafter lûte KSR. 108;

un-wizzenhaftic *adj. unwissend.* daz sie âne geværde unwizzenhaftic und unschuldic sîn an sîner fluste AUGSB. *r. M.* 169, 14.

un-wizzenheit *stf.* (III. 791ᵃᵇ) *unwissenheit, unkenntniss* KRONE (27248), MYST. JER. unwizzentheit MYST. HPT. 15. 406, 68. MICH. *M. hof* 27; unwizzenkeit, *leichtsinn* ELIS. 2063.

un-wizzentlich *adj. unverständig, töricht* N. *v. E.* 28, 7;

un-wizzentlîche, -en *adv.* (III. 791ᵃ) *s. v. a.*

unwizzende Türl. *Wh.* 135ᵇ. einen unw. erstechen LuM. 90ᵇ. unwizzenlîche, -en Reinfr. *B.* 14971. Swsp. 236 *überschr.* 236, 1 *var.*

un-wol *adv.* sî mochte unwol gelîden ir frûndes aberîden Elis. 4433.

un-wonhaftic *adj.* inhabitabilis Dfg. 299ᵃ.

un-wonlich *adj.* (III. 804ᵃ) *dasselbe ib.* — *mit dat.* daz der natûre was unwonlich Lit. 365.

un-wort *stn. böses wort, zu folgern aus*

un-worten *swv. böse worte geben, schimpfen.* swô iemant die liute mit einander sicht unworten Basl. *rechtsqu.* 1, 122 (*a.* 1439).

un-worthaft *adj. ohne worte* Teichn. *A.* 232ᵈ.

un-wortlich *adj.* (III. 810ᵃ) *nicht durch worte auszudrücken* Myst. 2. 77, 10. 162, 29. Wack. *pr. s.* 273, 7.

un-wüestlîche, -en *adv.* (III. 812ᵇ) *ohne zu verderben, zu verschlechtern* Ad. 1221 *a.* 1392. Gr.w. 1, 14. 52. 4, 494. Tuch. 305, 13.

un-wullunge *s.* unwillunge.

un-wünne, -wunne *stf.* (III. 818ᵃ) *unlust, leid, trauer* Tund. Spec. Blik. 284. Msh. 1, 136ᵇ. 2, 291ᵇ. Hpt. 3, 445.

un-wünneclich, -wunneclich *adj.* unwunneclîchen gruoz geben Reinfr. *B.* 3355. ir red was doch unwunneclich Ga. 1. 487, 90. unwunnenclich Fragm. 32ᵇ, 19;

un-wunneclîchen *adv.* Msh. 1, 135ᵇ.

un-würdeclîche, -würdesch *s.* unwi-.

un-würic *s.* unwiric.

unz *s.* unze.

un-zagehaft *adj.* Part. *B.* 16022.

un-zagelîchen *adv.* Reinfr. *B.* 14676.

un-zalbærlich *adj. unzälbar* Apoll. *S.* 115, 2.

un-zalhaft *adj.* (III. 843ᵃ) *unzälbar, unermesslich, unsäglich* En. (130, 6. 201, 37. 215, 15). Serv. (43). Barl. Krol. Rul. 197, 13. 248, 19. Karl 6222. Eracl. 4353. Alber. 25, 32. Dsp. *s.* 10.

un-zallich, -zellich *adj.* (*ib.*) *dasselbe* Diem. Wwh. Strick. Frl. Jer. L.Alex. 1825. Msh. 2, 329ᵇ. 3, 70ᵃ. 432ᵃ. Wolfd. *C.* III, 12. Geo. 1485. Apoll. 2524. 34. 17621. Reinfr. *B.* 20589. 25928. Ga. 1. 115, 383. Ls. 1. 309, 12. Griesh. 2, 145. Wolk. 107. 2, 1. Elis. 9841. 10001. Kreuzf. 6393. Roth *denkm.* 38, 36. Marld. *han.* 45, 25. Fronl. 61;

un-zallîche, -zellîche, -en *adv.* (III. 843ᵇ) Msh. 2, 359ᵇ. Marld. *han.* 44, 7. Serv. 1782. Leseb. 883, 11.

un-zam *adj.* (III. 890ᵇ) Jer. 4988. zames und unzames Gengl. 222 *a.* 1338;

un-zæme *adj.* (III. 891ᵃ) = ungezæme Msh. 2, 250ᵇ. *mit dat.* Fasn. 779, 25.

unze- *s.* unzer-.

unze, unz *stswf.* (III. 191ᵃ) *unze*, uncia Dfg. 626ᵇ. ich wæne, ir wügen drîzic kûme ein unze Msh. 3, 61ᵇ. ir einer mir niht wolte helfen mit zwein unzen Renn. 17176. hundert unze goldes Flore 4760. 70. 87. 817. 5077. dûsent unzen goldes Karlm. 247, 52. daz man in zehen phunden kaum ain unz vint Mgb. 89, 15. wer sein über ain halb unz trinkt *ib.* 411, 29. ein untze phenninge Ad. 280 *a.* 1339. man gab den roken umbe ein untze Chr. 8. 134, 8; 9. 868, 26 *var.* 869, 20; *zoll* Jer. ein schûch sol nün unz haben Schiltb. 103; *als flächenmass:* item 9 untz ist auch 1 morgen und seint 20 rûten ein untz *feldmesserbevelch im braunen buch* (*Archiv d. stadt Wertheim*) *fol. 1.* — *aus lat.* uncia.

unze, unz *präp. conj. adv.* (III. 190ᵇ) *mit unorg. anlaut* hunz, hünz (Weinh. *b. gr.* §. 190. *al. gr.* §. 230), *erweitert* unzen, ünzen (*aus* unz an, in), *mit unorg. auslaut* unzent, *verderbt* untzit, unzt, inzt, untzig *s. unter den folgd. belegen —: 1. präp. bis, bis zu, allgem. u. zwar vor advv.* (unze, unz her Msh. 3, 15ᵇ. Fragm. 33, 163. enze her Roth. *pr.* 62. si reit unzent hin, dâ sîn gezelt stuont Reinfr. *B.* 2498. unzent morne Bihteb. 9. untze naht Chr. 8. 295, 7. 18), *vor subst. mit andern präpp.* (unz an daz alter Mgb. 4, 1. alle unzen an seu viere Ukn. 378 *a.* 1356. untzent an Usch. 224 *a.* 1346. untzig an seinen tôd Gr.w. 1, 289. unz biz an den tac Herb. 11644. unz in den tôt Mgb. 165, 18. 259, 17. 19. untze gegen, nâch Chr. 8. 40, 9. 37, 22. unz ûf den grunt Pass. 239, 32. unzt auf disen tag Ukn. 383 *a.* 1355. unz zuo der erden Mgb. 77, 8). — 2. *conj. bis, so lange als, während* (unz er si tôt geleite gar Karl 5505. hunz Osw. 967. Ad. 938 *a.* 1328. Uhk. 2, 316 *a.* 1385, hünz daz Hadam. 719. untzen, üntzen daz Uhk. 2, 25 *a.* 1365. Uh. 139. 143 *a.* 1367. untzit Ea. 86. als lang üntzt Ukn. 383 *a.* 1355, inzt Ugb. 525). — *adv. so lange, während dieser zeit* Fdgr. 1. 185, 8. unze sît ir in den banden Gen. *D.* 90, 14. unze du hie in erde wære *ib.* 109, 2. unze si sprechent Windb. *ps.* 41, 18. — *aus* unt (*gt.* und, *bis*) *und* ze.

un-zellich *s.* unzallich.

un-zemde *stf. unangemessenheit* Schb. 303, 30 (: schemde).

un-zëmen *stn.* Schb. 180, 16.
un-zëmlich *s.* unzimelich.
un-ze-muote : des ist mir unzemuote Üw. *H.* 254 (*wo wegen der bildung das nhd. unzufrieden verglichen wird*). des was in unzemuote Mel. 4308.
unzen, unzent *s.* unze 2.
unzen-roc *stm. rock von unzenpelz.* zwêne blâwe gulden unzenrogke *urkundenb. v. Meissen* 2, 805 *s.* 346 *f* (*a.* 1409). — *lat.* felis uncia *die unze, der kleine leopard, hundspard, tigerkatze fz.* l'once Nemn. 1, 1603. *vgl. auch* lunze *u.* Weig. 2, 957. Diez. 1, 255.
unzer *stm. kleine schnellwage* (*urspr. mit einem gewichte, das eine* unze *schwer war*) Zeitz. *s.* 1, 110 *u. anm.* wer ouch mit keime untzere wiget (pondere, quod unzer dicitur) Mühlh. *rgs.* 87. *vgl.* Frisch 2, 404ᶜ.
un-zerbizzen *part adj.* Pass. *K.* 740, 23.
un-zerbrëchelich *adj.* Evang. 309ᵃ.
un-zerbrochen, -zebrochen *part. adj.* (I. 247ᵃ) *nicht zerbrochen, unverletzt, ganz* Pass. Hätzl. Leys. 47, 8. die lanze begreif er unzebrochen Wwh. 87, 6. ez ist unzerbr. Ulr. *Wh.* 124ᵈ. 186ᵇ. 227ᵇ. unzerbr. ist der guote wille gein dir *ib.* 164ᶜ. ez blîbet unzebr. Bph. 2038. Bâcht. *hss.* 12, 4. etw. stæte und unzerbr. halten Mb. 38, 12 (*a.* 1289). Mz. 3, 449 (*a.* 1360). Chr. 4. 131, 13. 133, 5. 138, 31. 182, 2; *nicht unterbrochen:* der hielt gar unzubrochen ane ganze wochen grôze wirtschaft Hest. 398.
un-zerbrochenlich *adj.* daz diese rede stêde sî und unzubrochenlich blîbe Elis. *s.* 50;
un-zerbrochenlîche, -en *adv.* wier haben gesetzt unzebrochenleich, daz Brünn. *r.* 351, 24. etw. unzerbrochenlîchen halden Mb. 38, 146 (*a.* 1296).
un-zerganclich, -zergenclich *adj. unvergänglich, ewig.* daz unzergancliche leben Karl 604. der unzergencliche tôt Birk. 135. wir sorgen selten ûf daz unzergenclich jâr, *ewigkeit* Eracl. 380. diu unzergencliche nôt, die man immer dâ ze helle hât Z. 4. 317, 44. du solt dîn herze gegen deme kêren, der unzerganklich ist Wack. *pr.* 56, 167. ein unzergancliehiu nâture Myst. 2. 398, 22. daz unceganclîche lieht Himlr. 64. daz unzergenkeliche lîcht Pass. 341, 80. der ist unzurgencliher freude sicher LuM. 37ᶜ. unzurgeinclich Böhm. 517 *a.* 1322.
un-zergangen *part. adj.* unzergangen leit Wwh. 173, 8. wer gesach den winter ie alsô langen, unzergangen Msh. 1, 170ᵇ. unzergangen ist min nôt *ib.* 284ᵇ. ez was aber unzerg. dirre heftige strît Krone 26135.
un-zerkloben *part. adj.* (I. 845ᵇ) *ungespalten, ungeteilt, ganz* Warn. 884. als ein kugel unzerkl. Teichn. *A.* 152ᵈ. mit der wârheit unzerkl. *ib.* 237ᵃ. got sich dar în tuot genzlîch unzerkl. Kolm. 46, 48. Ls. 2. 559, 4.
un-zerlëchzet *part. adj.* ein unzerlechseter zûber, *der nicht rinnt* Np. 269.
un-zerleget *part. adj. nicht auseinander gelegt* Chr. 2. 307, 14.
un-zerlidet *part. adj. nicht zergliedert* Chr. 2. 384, 15.
un-zerrüeret *part. adj.* Ring 53ᵃ, 37.
un-zerrunnen *part. adj.* (II. 718ᵃ) Gudr. 257, 3. 1403, 4.
un-zerrüttet *part. adj.* Anz. 20, 314 (*15. jh.*).
un-zerscheiden *part. adj.* (II². 105ᵃ) *ungeteilt.* ein unzuscheiden gotheit Roth *dicht.* 3, 78. Germ. 1, 194.
un-zersliffen *part. adj.* (II². 401ᵃ) *nicht auseinander gegangen* j.Tit. 1149.
un-zerslitzet *part. adj.* (II². 415ᵃ) *ungeteilt* Jer. 25.
un-zerstœret, -zerstôrt *part. adj.* (II². 661ᵃ) L.Alex. 2242. Troj. 26289. Bph. 2033. Virg. 775, 8. Pass. 170, 82.
un-zerstœrlich *adj.* Myst. 1. 368, 7.
un-zerstrobelt *part. adj. nicht struppig.* hâr unzerstr. Germ. *H.* 8. 241, 75.
un-zerströuwet *part. adj. nicht auseinander gestreut, ganz* S.Gall. *chr.* 38.
un-zerteilbærlich *adj.* in namen der heiligen unzerteilbarlîchen drîvaltikeit S.Gall. *chr.* 35.
un-zertlich *adj.* unzertlîcher spot Frlg. 108, 268. unzertliche (*rauhe*) spîse Vet. *b.* 15, 3.
un-zertrant *part. adj.* die striten unzertrante j.Tit. 4940. dem diu minne was bekant gar unzetrant Msh. 2, 254ᵃ.
un-zertretet *part. adj.* (III. 102ᵃ) Engelh. 4664.
un-zervüeret *part. adj.* (III. 263ᵃ) *unverwirrt* Greg. 2754; *unzerstört, unverletzt, ganz* Parz. Pass. Msh. 3, 26ᵇ.
un-zerwërfenliche *adv. ohne zwiespalt, einstimmig.* ein urtail unz. ertailen Don. *a.* 1374. *vgl.* unzerworfenlich.
un-zerworfen *part. adj.* (III. 740ᵃ) *nicht zwiespältig* Oberl. 1973.
un-zerworfenlich *adj.* (*ib.*) *dasselbe ib.*

un-zerworht *part. adj.* (III. 594ᵇ) *nicht zerlegt* PARZ. 120, 20.

unz-golt *stn. geringhältiges, zu schmuck u. dgl. verwendetes gold?* CHR. 1. 101, 13. *nach dem Frankfurter handelsbuche v. j.* 1559 (II. 14ᵃ. 16ᵃ) *kostete ein pfund* gemeines untzgolt 9—10 *fl.;*

unz-guldîn *adj.* ein untzgulden chôrmantel CHR. 11. 751, 12.

un-zibel *s. unter* ungezibere.

un-ziere *adj.* (III. 875ᵃ) *unschön* FRISCH 2, 477ᵃ; *traurig* JER. 24885;

un-ziere *stf.* (III. 875ᵇ) *unschönheit, schmach* GEST. *R.* 45;

un-zieren *swv.* unziere, *unschön machen* LS. 1. 389, 24.

un-zifer *stn.* = ungezibere CHR. 3. 151, 18. 159, 32.

un-zimelich, -zimlich *adj. unziemlich, ungeziemend,* illicitus (unzimlich, -zemelich) DFG. 286ᵇ. der unzimlîche site RENN. 1933. 15116. 21857. er welle sie binden an der zungen mit einem unzimlîchen swîgende GRIESH. 1, 91. 93. mit unzimleichen reden MGB. 250, 19. allez unzimlîchez und unreinez flûchen verbîten NP. 68 (*14. jh.*). unzimelich begird, illecebra DFG. 286ᵃ. von der unzemlîchen schult SCHB. 181, 22;

un-zimelîche, -zimlîche *adv.* (III. 889ᵇ) KELL. 43, 32. an sîn antlütze spîtens im unzimlîch BPH. 6589. sprach ich denn unzimlich LS. 2. 556, 181. die nôtdurft unz. mit sünden erwerben RENN. 15176. ûz den heiligen vazzen tranc er unzemlîch *ib.* 5729. unzemelîche, illicite DFG. 286ᵇ;

un-zimelîche *stf.* (III. 890ᵃ) illecebris DFG. 286ᵃ.

un-zimelîcheit *stf.* illecebra *ib.*

un-zinshaft *adj.* LS. 1. 428, 40.

unzit *s.* unze 2.

un-zît *stf.* (III. 915ᵃ) *nicht die gehörige zeit.* ze unzît ERINN. 662. ER. 1225. JÜNGL. 623. zu unzîten LIVL. 3092. zuo unzîten geborn, abortivus DFG. 4ᵇ. *vgl.* unzîten;

un-zîtec, -zîtic *adj.* (III. 916ᵃ) *nicht zur rechten zeit geschehend, nicht zeitgemäss, unpassend,* intempestivus DFG. 303ᵃ. SPEC. 6. ez was ein unzîtic liet REINH. 534. unzîtiger kranches flüge mac man wunder schouwen dâ NEIDH. XLII, 2. zu unzîtiger stunde ALBR. 21, 271; *was noch nicht die gehörige zeit, die gehörige reife erreicht hat,* immaturus DFG. 287ᵇ. PASS. unzîtigez kint DSP. 1, 40. SWSP. 172, 13. MGB. 162, 20. HB. *M.* 304. CHR. 8. 444, 13. unzîtige trübel *ib.* 133, 28. unzeitiges obs *ib.* 5. 286, 30. unzeitig veigenbleter MGB. 313, 12. die zuo unzeitigem guot eilent *ib.* 189, 16. unzeitiger (*frühzeitiger*) tôt *ib.* 95, 35. unzîtigez vihe MERAN. 5, vleisch ROTENB. *r.* 35. daz sich kein unzîtiger meister rüemen niht endarf KOLM. 142, 36. 45.

un-zîtecheit *stf.* intempestas, immaturitas DFG. 303ᵃ. 287ᵇ.

un-zîten *dat. pl., adv. zur unzeit* BIHTEB. 96.

un-ziternde *part. adj.* (III. 916ᵇ) LESEB. 1047, 25.

un-zîtlich *adj.* intempestivus DFG. 303ᵃ. FROMM. 2, 456ᵃ. sît man in dem viure unzîtlich êre gelten muoz HELBL. 7, 1075. mit unzîtlîchem springen SCHB. 269, 24. unzeitlicher tôt CHR. 4. 219, 12;

un-zîtlîche, -en *adv.* (III. 916ᵃ) OT. MYST. unz. tuon FRLG. 105, 182, schrecken SCHB. 269, 26. einen unz. überkoufen MB. 40, 80. 312 (*a.* 1336. 40).

un-zornelich *adv.* HEINZ. 2347 *var.*

unzt *s.* unze 2.

unzu- *s.* unzer-

un-zuht *stf.* (III. 940ᵃ) *betragen gegen die* zuht, *ungezogenheit, ungesittetheit, gewalttätigkeit, rohheit, allgem.* (daz kint durch unzuht wart geslagen LOH. 7424. si sturben in der unzuht KARL 5366. unzuht trîben CHR. 3. 165, 2, begân *ib.* 5. 184, 28; 8. 41, 9. 448, 21. unfrid und unzuht stillen *ib.* 4. 142, 47. einem unz. bieten mit worten alde mit werken KOPP 70 *a.* 1274. einem unz. tuon, *einen schimpf antun* CHR. 9. 791, 14. ûf einen sîn unz. tuon, *sein wasser abschlagen* LIEHT. 345, 27. *pl.* daz er von sînen unzühten immer gêt en flühten HPT. 7. 362, 53. unzühten vrî, vol STAUF. 322. ROSENG. *Weigel* 299. *über den sw. gen. pl. s.* WEINH. *al. gr.* §. 398); *unsittlichkeit* MGB. 226, 8. 9. 20; *leichteres rechtliches vergehen* SWSP. 64, 10. 76, 4. CHR. 1. 279, 8. MERAN. 21. MZ. 1, 402;

un-zühtec, -zühtic *adj.* (III. 941ᵃ) indisciplinatus, infrunitus DFG. 294ᵃ. 297ᶜ. MYST. OTTE 121. MART. 34, 87. CHR. 3. 166, 5. 358, 26. mit groben unzüchtigen worten antwurten CP. 35. die unzuchtigen (indisciplinatos) strâfen BR. 25ᵇ.

un-zühteclich *adj.* dô wart gelâzen unzühtecliche braht FLORE 6547;

un-zühteclîchen *adv.* (III. 941ᵃ) *auf unanständige weise* Troj. 27745.

un-zuhtenlich *adj.* an ir bleib under wegen unzuchtenlich gebêrde Pass. 72, 59.

un-zühtigen *swv.* welher den andern unzühtiget oder smêht mit worten Mone *z.* 5, 485 (*a.* 1451).

un-zünftic *adj.* Chr. 4. 142, 14 *u. anm.*

un-zwîvelhaft *adj.* des went mîn sinne wesen gar unzw. Reinfr. *B.* 12341;

un-zwîvelhaftic *adj.* (III. 961ᵇ) Dan. 44.

un-zwîvellich *adj.* Ammenh. *s.* 56. in unzweifenlîcher hoffnung Rcsp. 2, 128 *a.* 1455;

un-zwîvellîche, -en *adv.* (III. 962ᵃ) Nib. Barl. Loh. (3697). Himlr. 31. Msh. 1, 107ᵃ. 296ᵇ. Reinh. 8737. Heinz. 274. Reinfr. *B.* 1958. Ecke *C.* 281. Wolk. 56, 1, 14. Erlœs. 1325. unzweiflichen Chr. 10. 272, 18. unzweifenlich *ib.* 403, 35.

uo, ue *diphth. der* a- *classe* (*aus gt.* ô), *steht manchmal für* ô (zwuo, duo), o, iu, û (buoch, *bauch* Wack. *pr.* 25, 18) *und* u (huorn Wack. *pr.* 25, 5. 7. tuogent 25, 13) *s.* Weinh. *al. gr.* §. 78, *b. gr.* §. 107. 113.

uo = ûf *s.* uosëdel, -sëzzel.

uoben, uober *s.* üeben, uover.

uob-haft *adj.* (III. 193ᵃ) uobhafter tag, *dies solemnis* Schm. *Fr.* 1, 19.

Uodelgêr *n. pr. als appellativname s. v. a.* Penz Mgb. 304, 4.

uofer, uofter *s.* uover, after.

uohse, üehse *swf.* (I. 14ᵃ) das üehsen Wolk. 49. 1, 11 —: *achselhöle*, ascella (uochse, uchse, uochs *stn.*?) Dfg. 53ᵃ, die ôchsen Voc. *Schr.* 188. der slant mich unz an d'uohsen (: wuohsen) Virg. 180, 10. 901, 7, biz an die üehsen Wolfd. *D.* VIII, 63. er stach in in die uohsen Virg. 527, 10. under mîner üehsen Üw. *H.* 758. Offorus in under sein üchsen vie Christ. *S.* 473. under üehsen Wolfd. *D.* VI, 123, ühsen Reinh. 330, 1069. under die uohsen Dietr. 3287. 8800. Sigen. *Z.* 9, 1. Swsp. 27, 14, under den üechsen Dsp. 1, 29ᵇ. under den uohsen, üehsen Kchr. 17135. Msh. 2, 169ᵇ. Mgb. 93, 20. 110, 21. 333, 8. 370, 34. 488, 1. under den üchsen, uchsen Fasn. 274, 8. 335, 2. 750, 22. 768, 4. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 25. Kwb. 246. — *zu* ahse, ahsel Fick² 337.

uoht- *s.* uht-.

uoke-sahs = eckesahs En. 166, 22 *var.*, *vgl.* Germ. 4, 138.

uolisieren *swv. eine bestimmte art kurzweil treiben* Zimr. *chr.* 2. 400, 27. — *zu* Uol.

uop, -bes *stm.* (III. 191ᵇ) *landbau* Glaub. 2407; *handlungsweise* Parz. 73, 20; *gebrauch, übung, sitte ib.* 319, 11. Türl. *Wh.* 8ᵇ. (*das cit. aus* Er. *zu streichen*). *vgl.* üebe-. *zu skr.* apas, *lat.* opus Fick² 10.

uop-lich *adj. üblich* Wack. *pr.* 11, 58.

uo-sëdel *stmn.* vectis Voc. *Schr.* 3117. *vgl. das folgd.*

uo-sëzzel *stm.* (II². 339ᵃ) *aufsatz* Lanz. 6023. — *über* uo = ûf *s.* Germ. 19, 426.

uover *stn.* (III. 193ᵃ) *md.* ûber: *ufer*, litus, portus, ripa (uofer, ûver, ûfer, uober, ûber, ûwer, ôber, ôver) Dfg. 334ᵃ. 449ᵃ. 498ᵃ, *n. gl.* 237ᵇ. 319ᵇ. Parz. Frl. Pass. Jer. Kirchb. 595, 29. an dem ûber Frankf. *baumstb. a.* 1457, 22ᵃ *f.* — *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 45 *u.* urvar;

uoveren *swv.* (III. 193ᵇ) *md.* zusamne ûberen *an den ufern zusammen stossen, fliessen* Jer. 26643.

uover-sîte *f.* (II². 328ᵃ) *uferseite* Jer. 20440.

up-lîchen *adv.* = üppeclîchen, *auf leichtfertige weise* Freid.² 100, 23.

üppe, uppe *stn. überflüssigkeit, vergeblichkeit, eitelkeit* Elis. 6788. 7888. *vgl.* W. *v. Rh.* 41, 41. j. Tit. 2321;

üppec, üppic *adj.* (III. 193ᵇ) *md.* uppec. -ic, ubbic (Diut. 1, 282) —: *überflüssig, unnütz, nichtig, leer, eitel*, inanis, vanus Dfg. 290ᵉ. 606ᵉ. Kchr. Nib. Hartm. Reinh. Bon. von uppiger êre Lit. 233, 14. Vet. *b.* 27, 11. Elis. 2028. uppege îdelkeit *ib.* 2594. mit uppiger volleist Pass. 348, 41. üppiger muot, *eitelkeit* Freid. 56, 22. üppige fräude Mgb. 182, 29. üppigez seufzen, werben *ib.* 449, 28. 226, 11. mit üppiger hôchvart Chr. 8. 306, 6. eine üppige frôge *ib.* 239, 11. mich wundert, daz ir den üppigen worten gloubent *ib.* 365, 3. Germ. 8. 199, 32. Alem. 2, 11. uppige werc *ib.* 16. in uppich, *vergeblich* Karaj. 93, 22; *mit unnützem sich beschäftigend:* der üppige gedanc Barl. 176, 11. Glaub. 2469; *leichtfertig, liederlich:* üppige frouwen Chr. 9. 1028, 39. dî was ein uppich wîb unde hête versundigit ir lîb Glaub. 2240. die üppigen meister Mgb. 308, 32. uppige lûte Wp. *G.* 142. sî sint noch üppiger alle zît Craon 375. Üppic und Irre (*als mann u. weib gedacht*) *ib.* 367; *übermütig, hochfahrend:* upich ist ir gecôse Rul. 27, 7. einem üppige wort geben Chr. 5. 167. 20. 201, 28. 239, 25. 240, 5. 276, 31 (= stolze wort 239, 23); daz aurrint ist gar üppig (summæ pernicitatis) und grimmig Mgb. 123, 12.

üppec-heit, üppekeit, üppikeit *stf.* (III. 194ᵃ) *leben in überfluss.* ubbikeit Fdgr. 2. 138, 2; *eitelkeit, nichtigkeit, vergänglichkeit,* vanitas Dfg. 606ᵇ. Leys. Barl. Bon. erdisch üppichait Mgb. 119, 14. 20. 182, 5. 393, 31. uppekeit und werltlîche gunst Elis. 1960. 3084. üppekeit dirre welte, *vergängliche irdische güter* Chr. 9. 637, 18. diu üppikeit mit der üppikeit: vanitas vanitatum Berth. 173, 39. dîn rede ist niht dann üpp. Part. *B.* 1673. sie geloupten den frouwen niht und hattenz für ein üpp. W. *v. Rh.* 220, 29; *leichtfertigkeit* Trist. 14858. Leys. 2, 31; *übermut,* protervitas Dief. *n. gl.* 307ᵃ. Neidh. Wg. 4445. vrouwe, iuwer uppikeit ist grôz Vz. 534. er ist in mîn lant mit grôzer üpp. gerant Apoll. 19104.

üppec-, üppic-lich *adj.* (III. 193ᵇ) *s. v. a.* üppec, *überflüssig, nichtig, eitel etc.* Nib. Trist. Neidh. Barl. Konr. (von üppeclîcher irrecheit Silv. 2204. üppecl. ruom *ib.* 2457. 63. ein üppecl. troum Engelh. 5501. Troj. 5688, sin *ib.* 18183. daz ich mit iu von hinnen var ûf üppeclîche zuoversiht *ib.* 22305). uppeclich geziere Elis. 1976. in uppeclîcher wise *ib.* 1989. ein uppecl. mût *ib.* 1999; *leichtfertig* Neidh. 87, 20;

üppec-lîche, -en *adv.* (*ib.*) Reinh. Barl. Ms. Suso. die gotes namen üppeclîche in ir munt nement Berth. 464, 29. Hb. *M.* 226. swer sîn denk üppeclîchen hie, dem geschehe nimer wol Ecke *Z.* 13, 10. gezieret uppeclîche Elis. 3076. 2134.

üppigen *swv.* (III. 194ᵃ) *tr. für nichtig, für ungültig erklären* Ad. 929 *a.* 1324;

üppisch, uppisch *adj.* (II. 438ᵇ) protervus, oppisch Dfg. 468ᵃ.

ûpt *s.* üebede.

ur *pron. s.* ir.

úr-, er- (III. 194ᵃ) *präfix* (úrloup, erlóuben), er- *zuweilen umgestelt in* re- (III. 585ᵇ). — *gt.* us, *vgl.* Gsp. 423.

ûr *s.* iuwer, ûre.

ûr, ûre *stswm.* (III. 194ᵇ) *auerochse* Nib. Wwh. Reinh. er lac ein ûr ûf jenre heide Wartb. 174, 6. die starken ûre (: mûre) j. Tit. 828.

ur-alt *adj.* (I. 25ᵇ) *sehr alt* Kchr. *D.* 296, 33.

ur-ane, -ene *swm.* proavus Dfg. 460ᵇ, *n. gl.* 303ᵇ. uran Ulr. *Wh.* 253ᵃ. mînes enen uren Loh. 2289. Mb. 4, 387. urene Usch. 424. Rotw. 2, 322 (*a.* 1376), ureni Zimr. *chr.* 2. 190, 22; 4. 307, 1. oran Mor. 2, 144;

ur-aniche *swm. dasselbe* oraniche Roth *urk.* 4 *a.* 1489.

ur-bar *s.* urbor.

ur-bære *adj. zu folgern aus*

ur-bærecheit *stf. md.* urbêreheit *erhabenheit, würde* Elis. 5659.

ur-bâren *swv. im reine auf* jâren, wâren —: *intr. sich zeigen, zum vorscheine kommen, gestehen.* dî dinc sach man urbârin Jer. 1974; *ebenso refl. ib.* 21814; *tr. sehen lassen, zeigen, offenbaren, hervorbringen, anstiften, ausüben:* daz got nûwe wundir urbârte *ib.* 5925. dî urbârn daz urloige pflâgen *ib.* 13446. roub unde brant urb. *ib.* 14531. sîn leben in schanden und sunden urb., *zubringen ib.* 25997. an dem man sold dî sache urb. *ib.* 4246. 26449. *mit abh. s.* nîman getorste urb., daz er warb *ib.* 7389. — *Pfeiffer s.* 250 *identificiert es unrichtig mit* urborn;

ur-bâren *stn. das erscheinen, ansehen.* daz urbârn (: vârn) des swertes Jer. 2495.

ur-baric *adj. unvorhergesehen, plötzlich* Schm. *Fr.* 1, 255;

ur-barigen *adv. dasselbe* Schm. *a. a. o.* urbrigen, subito Dfg. 560ᵃ. so kumt urbaring ein getriuwer Teichn. *A.* 211ᵈ. des wir aber so urbaring nicht wol tûn kunnen Mh. 2, 684. urbering *ib.* 786. 877. Oest. *w.* 87, 21. 155, 2. urbering, urberingen Oberl. 1900. urbring Cgm. 164, 61ᵃ. 62ᵃ. 72ᵇ. urblinge (: dinge) Beh. 212, 5. ubering Mh. 2, 702.

ur-bærlîchen *adj.* genzlîchen und urb., *gründlich* Mone *z.* 17, 334.

ur-barn *swv. s.* er-, urborn;

ur-ber *s.* urbor.

ur-berlich, -bern *s.* urborlich, -born.

ur-bëte *stf.* (I. 171ᵇ) *allgemeine steuer* Oberl. 1899. 1990.

ur-bietic *adj. erbötig* Zimr. *chr.* 4, 765ᵃ.

ur-blinge *s.* urbarigen.

ur-blitzlich *adj. adv.* (I. 208ᵃ) subitus, subito Dfg. 560ᵃ. Mœrin 26ᶜ. urplitzlingen -blutzlingen, plützlingen, -plutzlîchen Zimr. *chr.* 4, 765ᵇ. *s.* plozlich.

ur-blüpfelingen *adv. dasselbe* Oberl. 1900.

ur-bor, -bar *stf. n.* (I. 151ᵇ) *zinstragendes grundstück, zinsgut, zins von einem solchen, rente, einkünfte überh.* Ath. Exod. (ze des chuniges urbore Gen. *D.* 104, 36). Nib. Wolfr. (der alte hete gerbet sîne süne mit sölhen urborn Wh. 383, 23). Trist. Bit. Dietr. (die wîten urbor unde velt 4346). ganz bestuonden die urbor unberoubet und

unverbrant KCHR. 15166. urbor (*var.* urbur) unde vorwerc *ib.* 15387. armer liute sunde sint ir urbor PRL. 708 (717). burc, lant noch urbor LANZ. 8300. 'zer jæmerlîchen urbor' sô nante man daz clôsterlîn *ib.* 3828. 4625. ein Kölner von dem keiser enphienc sant Servâcen urbor SERV. 2797. urbor und eigen ORL. 11792. an vesten und an urborn GERH. 5799. 5157. swaz ir (grâveschaft) ze urbor ist gesat an liuten und an guote *ib.* 6264. die Troiære werten ir urbor CRAON 43. allen den, die von im heten lêhen oder urbor ALEX. *S.* 53ᵇ. diu urbor-, bar URB. *s.* 361, daz urbor, -bar URB. 2, 460 *ff. Pf.* 82 *u. o.* von urbor sol er nemen einen zweiziger MERAN. 8. absoluti redditus, quod vulgo sonat urbor MW. 10 *a.* 1224. ez sulen elliu urbor ûf die chasten dienen *ib.* 233 *a.* 1310. von unsern urborn in der hêrschaft von Egesheim AD. 907 *a.* 1318. daz urbor, daz zu dem urbor ze Raudek gehôret DM. 1. phunt gulte, daz in urborn stêt MZ. 2, 373 (*a.* 1291). urbure (: vure) KARLM. 85, 26. sô getân schal hât manic urbuor (: unfuor) gemachet vil smal RENN. 6829. daz urbar OT. 221ᵇ. 522ᵇ. 604ᵃ. 709ᵇ. 844ᵇ, *gen.* urbars *ib.* 218ᵇ, *dat.* ze dem urbar *ib* 221ᵇ. die urbar des gotzhûs MZ. 2, 608 (*a.* 1326). Schadwienn der markt und daz urbar *gibt zum* gemainen anslag 20 ℔. dn. MH. 2, 703. die gût, die in die urbar der selben marggrâfschaft nit gehœren *ib.* 439. allez unser guot, daz wir in urbar gehabt haben ULA. 133 *a.* 1319. wir sullen dem gotzhûs cheler, kasten und die urber mit wein und mit getreid wider antworten W. 20 *s.* 44 (*a.* 1337); *s. v. a.* urborbuoch URB. 36, 33. — *zu* erbërn;

ur-bor *swm.* (I. 151ᵇ) *der zinspflichtige* GR.W. 1, 413 (MONE *z.* 8, 148).

urbor-acker *stm. acker als* urbor SCHM. *Fr.* 1, 1485. UKN. 168 *a.* 1317.

urbor-buoch *stn.* (I. 279ᵇ) *verzeichnis von zinsgütern, abgaben u. gefällen.* urbarbuoch DH. 149. MW. 270, 16 (*a.* 1324). OBERL. 1899. urberbuoch MH. 1, 180. urbuoch MÄGDEB. 315. 20 (*a.* 1481). ZIMR. *chr.* 1. 445, 32; 2. 225, 28.

ur-borer *stm. zinseinnehmer, rentamtmann* BU. 286 *a.* 1373.

urbor-gerihte *stn.* GR.W. 3, 679.

ur-boric *adj.* urboriger zins, *lehnzins von grund u. boden* MONE *z.* 21, 394.

ur-borlich *adj. nützlich, vorteilhaft.* urberlich FROMM. 3, 50ᵇ. *vgl* urbern *unter* urborn.

urbor-liute *pl. zinspflichtige* DM. 91. urbarleut MH. 2, 702. GR.W. 3, 726.

ur-born *swv.* (I. 152ᵃ) *tr. etw. als* urbor *inne haben, wovon* urbor *geben od. entnehmen, dann überh. etwas ausnutzen, handhaben, brauchen, üben* ATH. HERB. WOLFR. TRIST. *H.* GUDR. (Hagene urborte sînen namen 168, 4). GEO. MART. (83, 104). riterschaft urborn ER. 2725. 7255. hiute hât Erec sêre g'urbort sper unde swert *ib.* 2529. den lîp urb. LIEHT. 88, 24. 177, 30. BIT. 4190. 7114. du hâs sîn gôt gehât und geurbert FROMM. 3, 50ᵇ. er urbort umbe guot den lîp manegen enden GREG. 1514; *refl. sich hervortun, anstrengen* ER. 2583. BIT. 10338, urbern KARLM. 49, 53. — *mit* ane (MART. 79, 80).

urbor-stiure *stf.* wir sullen auch in unserm land dhain urbarsteur nemen noch an legen MW. 348, 6 (*a.* 1363). HALT. 1999.

ur-bot *stn.* (I. 189ᵃ) *anerbieten* L.ALEX. 6159. WWH. 260, 5; *art u. weise wie man aufgenommen wird, behandlungsweise, bewirtung* PARZ. 438, 16. 562, 12. — *zu* erbieten.

ur-bowe *s.* urbûwe.

urbrigen, urbring *s.* urbarigen.

ur-bû *adj. s.* urbûwe;

ur-bû *stm. s. v. a.* unbû: *verfall, vernachlässigung eines feldes* MB. 22, 45 (*a.* 1432.)

ur-bunne *stf. misgunst, neid* SPEC. 6. — *ahd.* urpunna, *mit* urbunst *zu* erbunnen;

ur-bunst *stf.* (I. 32ᵃ) *dasselbe* PASS. (*K.* 112, 7). KRONE 6738. 7389. 27334. CÄC. 597. LS. 1. 580, 118. HELMSD. 26ᵇ. W. *v. Rh.* 140, 3. erbunst *ib.* 31, 8. BIRK. 287. urenbunst ZIMR. *chr.* 2. 211. 29. 281, 22. 321, 35.

ur-buoch *s. unter* urborbuoch.

ur-buor, -bur *s.* urbor.

ur-bûwe, -bû *adj. in* urbûwe *befindlich, verfallen, unbebaut, öde.* diu lantschaft al gemeine wart sô urbûwe KCHR. 7259. der weingarten sô lange urbowe was gelegen UKN. 148 *a.* 1312. die selben güeter und haus sô gar urpau und œd worden wêrn USCH. 410 *a.* 1407. gründe urpau machen MB. 13, 459.

ur-dâht *stf.* (I. 350ᵇ) commentarium SUM.;

ur-danc *stm.* (I. 357ᵃ) commentum, expositio, tractatus HRD. 183ᵃ. — *zu* erdenken.

ur-driuze *adj.* (I. 398ᵃ) *s. v. a.* urdrutze GERH. 6750 (*var.* urdruze.)

ur-driuzecheit *stf. überdruss, unlust,* urdriuzekeit des lebennes BIHTEB. 73.

ur-drütze *adj.* (I. 398ᵃ) *unlust erregend, lästig, peinlich* GERH. 6750 *var.* MART. 48, 13.

urdrütze swære (*könnte auch der gen. vom stn.* urdrütze *sein*) ich mir hie mit vertrîbe REINFR. *B.* 13992. *mit dat. d. p.* BARL. MF. 181; *unlust empfindend, überdrüssig mit gen.* sie werdent nimmer sîn urdrütze (: antlütze) j.TIT. 1342. der aller freud ist urdrütz worden FASN. 316, 10, urtrutz ZIMR. *chr.* 3, 117, 6. 143, 12. *mit präp.* urdrütze an REINFR. *B.* 12280. dâ von wart er urdruzze und trêge VET. *b.* 41, 29;

ur-drütze *stf. n.* (*ib.*) *überdruss, unlust, ekel* FLORE (4738) TUND. WARN. MYST. MONE 8. 59, 56. 59. daz gît die sælde ân urdrutze (: antlutze) ERINN. 952 *u. anm.* WACK. *pr.* 91, 160. des magen urdrütze RENN. 19333. ân daz urdrütze REINFR. *B.* 13977. 15555. daz künde iuch lihte bringen den sinnen grôz urdrütze *ib.* 9179;

ur-druz, -druz *stm.* (I. 398ª) *dasselbe.* urdruz ORL. 14834. vor urdruzze und vor leide hâte si got behuot LANZ. 9054. urdruz fastidium DIEF. *n. gl.* 168ª. BON. KONR. (sîn wîse rede in allen schuof swær und grôzen urdruz: nuz TROJ. 19335). RENN. 15930. 19340. âne urdruz VINTL. 6540. 9990. SYON 278. 338. SGR. 2004. VET. *b.* 61, 23. dô viel sîn gemûte in urdrutz *ib.* 57, 24. ich hôrte die bredige mit ettewas urdrutzes N. *v. B.* 259. 60. den urtrutz benemen FRONL. 21. — *zu* erdriezen.

ûre *s.* ûr.

ûre, ûr *stswf.* = hôre, ôre, *stunde.* zur êrsten ûren MALAG. 22ᵇ. in wênig ûren *ib.* 23ᵇ. zur selben ûre *ib.* 25ª. in der ûren des dôtz JAN. 28. *vgl. noch* KARLM. 384, 32. 535, 18. HANS 2403. EVANG. *L.* 4, 5. NP. 243 *f.* GR.W. 1, 801. 38. SCHM. *Fr.* 1, 132.

ûre-glocke *s.* ôrglocke.

üren *s.* ürn.

ur-enbunst *s.* urbunst.

ur-ene *s.* urane.

ur-engunst *stf.* = urbunst ZIMR. *chr.* 4. 400, 26.

ur-eniklîn *stn. urenkel* HB. *M.* 526.

urens (III. 194ᵇ) = *lat.* oriens. von urens *der sünden widerstrît* 2640.

ur-ëz *adj.* ich werde urez, *mir wird übel* RENN. 19580; das oresz hauw, *das übrige heu* FRANKF. *brgmstb. a.* 1461 *vig. III. p. Udalr.* — *vgl.* SCHM. *Fr.* 1. 135. KWB. 10;

ur-ëzzen *stv.* devorare SCHM. *Fr.* 1, 134. *vgl.* KWB. 10. WEINH. *schles. Wb.* 102ᵇ.

urfar, urfe *s.* urvar, orve.

ur-fêhe, -fêhte *s.* urvêhe, -vêhede.

ur-ganc *stm.* (I. 476ᵇ) *gang, ausgang* LANZ. 4001. ir urganc wirt vil guot FDGR. 2. 134, 13.

urganista *s.* organiste.

ur-gehölze *stn. coll. zu* urholz GR.W. 1, 576.

[urgel III. 194ᵇ] *s.* orgele.

urgelen, urgeler *s.* org-.

ur-getzen *swv.* = ergetzen MSH. 1, 64ᵇ. 65ª.

ur-gift *stf.* (I. 510ª) *einkünfte, einkünfte tragendes gut* LESEB. 162, 3.

ur-giht *stf.* (I. 517ª) *aussage, bekenntnis* (*der sünden*) WINDB. *ps.* HIMLR. 24; *aussage eines missetäters vor gericht* CHR. 5, 308 *anm.* 1; 11. 796, 5. ZIMR. *chr.* 4. 143, 19. 410, 16. er hât in seiner urgicht bekant MH. 2, 655.

ûr-glocke, -glucke *s.* ôrglocke (ûrglocke MILTENB. *stb.* 18ᵇ. RCSP. 2, 39 *a.* 1442).

ur-gründe *stn.* (I. 582ª) *erster grund* KL. 1142.

ur-gûl *stm.* (I. 586ª) *alter eber* WITT. 1606 (= BELIAND 1495).

ur-haf *stf. ursache* BU. 20, 52 (*a.* 1261). *vgl.* urhap.

ur-, ûr-, or-han *swm. auerhahn*, ortygonix (ur-or-aur-, awerhan.) DFG. 401ᶜ, *n. gl.* 274ª. orrehan JÜNGL. 601. norrhan NP. 78 (*15. jh.*). — *aus lat.* urogallus GR. 2, 790. GERM. 6, 100. *vgl.* urhuon.

ur-hap, -bes *stmn.* (I. 646ᵇ) *sauerteig*, fermentum HRD. 187ª. DFG. 230ᶜ, *n. gl.* 171ª. ROTH *pr.* 30. *bildl.* der sunden urh. FDGR. 1. 74, 29. ERNST 5458. mit urhab (fermento) gotliches rehtes BR. 25ᵇ; *auflauf, entzweiung* FREIBERG. 185. 224; *anfang, ursprung, ursache, anstiftung* (*persönl. urheber*) PARZ. TRIST. MAI, RUD. (sagen der rehten wârheit urh. GERH. 1123. klagendes herzen urh. *ib.* 2441). daz urh. und daz drum ULR. *Wh.* 228ᶜ. ez wart nie klôsters urh. sô statehaft, sô snelle *ib.* 267ᵇ. si gerou der urh. LANZ. 1426. er ist ein urh. aller sælikheite *ib.* 1908. HB. *M.* 595. dâ nam got an sich den urh. *ib.* 597. dâ ich den urhab hân genumen PASS. 179, 59. *K.* 64, 98. der edele urhab, der sich mit dir ûz gab PASS. 122, 21. nâch der engele urh. *ib. K.* 60, 11. niemanne er engonde vor sich wesen der urhab *ib.* 70, 93. ân urh. und ân ende KONR. *lied.* 1, 7. got, aller sælden urh. SILV. 4403. wie stât ein armez ende an einem rîchen urhabe TROJ. 18309. daz brackenseil ein urh. was sîner freude j.TIT. 1150. alles jâmers urh. begunde sich zuo in senken GA. 1. 309, 1032. den urh. nemen VILM. *weltchr.* 62, 141. 71, 13, gewin-

nen Gfr. 1518. krieges urh. Vet. *b.* 43, 9. nu merket, waz der urh. sî Erlœs. 45. diz was ein sêlic urh. Heinr. 263. 2112. *vgl.* Rotw. 1, 67ᵇ. 2, 356. Zimr. *chr.* 4, 765ᵃ. — *zu* erheben.

ur-hase *swm.* urus, aurochs od. urhase Voc. 1482.

ur-heber *stm.* Schaab 317 *a.* 1432.

ur-heiv? *Hermann von Ebental gibt dem stifte Klosterneuburg einen revers über seine lehn u.* gelobt, dem, den der probest ûf sein urheiv sendet, ze einem mâl in dem jâr ein nachtsêld zu geben Ukn. 176 *a.* 1318.

ur-holz *stn.* (I. 707ᵃ) *s. v. a.* unholz Fichard, Weist. (3, 429. 4, 522). Böhm. 604 *a.* 1346. orholz Frankf. *brgmstb. a.* 1441 *vig. V. post circumcis. und* 1461 *vig. III. p. oculi. vgl.* Vilm. 426.

ûr-horn *stn. horn des auerochsen.* er füert auf dem helm zwai aurhorn Such. 8, 242.

ur-hou *stm. verhau, gränze* Gr.w. 5, 96. Basl. *rechtsqu.* 2, 15.

ur-hüge *adj. den zins vergessend, nicht zalend?* Gr.w. 1, 374.

ur-, ûr-, or-huon *stn.* (I. 626ᵇ) *auerhuhn,* ortygonix (ur-, or-, aur-, uwer-, horrehuon) Dfg. 401ᶜ, *n. gl.* 274ᵃ. orrehuon Jüngl. 261. *vgl.* urhan.

urinâl *stn.* (III. 194ᵇ) *harnglas* Geo. Ga. 2. 504, 422. 505, 487. — *aus lat.* urinale.

ur-kantnis *stf.* (I. 810ᵇ) = erkantnisse Bon. 81, 70;

ur-kende *stf.* (*ib.*) *erkennung, kennzeichen* Diem. 366, 27.

ur-kint *stn.* (I. 819ᵃ) *zwerg* Heldb. *K.* 406, 5.

ur-kiusche? *stf.* (I. 823ᵇ) dû urkiusche der vâlande Mai 172, 16. *die hss. haben* urchousche, *in der anm. wird* urkust (*vgl.* unkust) *vermutet.*

ur-klege *adj. klaglos.* und wær, daz wir sie nâch der manung in vierzehen tagen nit ûs rihtin und dar um urcleg machotin Mz. 1, 426 (*a.* 1393). er hofte, er wölt sie redlich lœsen und urkleg machen Wst. 374, urclag 376 *a.* 1459. ein guot urkl. machen Mone *z.* 5, 442. 18, 444 (*a.* 1310. 17).

ur-kleine *adj.* (I. 838ᵃ) *ganz klein* Trist. *H.* 2693.

ur-kundære *stm.* (I. 815ᵃ) *zeuge* Windb. *ps.* 141;

ur-künde, -kunde *swm.* (*ib.*) *dasselbe* Rul. Karl (7763.) Trist. Amis. des sî got mîn urkünde Msh. 2, 354ᵃ;

ur-künde, -kunde *stn. f.* (I. 814ᵇ) *zeichen, anzeichen, kennzeichen, merkmal, zeugnis, beweis,* argumentum, testamentum (or-, urkunde) Dfg. 47ᵃ. 581ᵇ, enigma, similitudo *n. gl.* 150ᵇ. Voc. *Schr.* 812. *allgem.* (waz welt ir mit disem urkunde? Bit. 8385. wande mir daz orkunde haben Roth. *R.* 4266. si trûgen daz urk. an in mit grôzer andâcht Pass. 325, 48. 200, 41. 227, 19. ob mir geschehe der schanden urkunt: vrûnt *ib.* 36, 63. des uns urk. hât gegeben die stat Ninivê *ib.* 266, 48. *vgl. K.* 17, 61. 39, 9. 57, 44. 131, 52. 235, 80. 385, 84. wan ich hân ein urkunt: vrûnt Marlg. 233, 626. man macht iedem ketzer ain gelwez krütz an sin gewant zuo ainem urkünd irs pôsen globen Chr. 4. 96, 25. 97, 8. ein sæliclîch urk. j. Tit. 6170. daz sî dîn urk. Heinr. 4183, *vgl.* 1757. 2318. 699. 869. 907. 4183. 85. 627. urk. der vriheit Wack. *pr. s.* 280, 8. 15. des nim ich ain urkünd an vil dingen Mgb. 110, 13. zuo ainem urkünd und ebenpild *ib.* 214, 3. urkünde sagen Flore 4277. er gap ir ein vingerlîn durch urkünde, daz sî im der herberge günde *ib.* 3707. urk. geben Orl. 14525. doch gâbens im urk., daz erz nicht wêre tûnde Albr. 13, 73. gebent des urk. Vet. *b.* 34, 6. dî frouwe gab in besunder lâre, heimelich urkunde, *anweisung, sie durch ziehen an der zehe zu wecken* Elis. 1611. ze urk. Ga. 1. 294, 483. Fasn. 766, 30. Chr. 4. 42, 4. ze urkunn Uoe. 5, 8 *a.* 1308. zu ainem urkunne der wârheit Ukn. 158 *a.* 1314. Mz. 1, 267. ze einer urkunde Ad. 722 *a.* 1280. Ukn. 68 *a.* 1300. Dm. 44. 48. Mz. 1, 255. so geb wir disen prief durch pezzer urchunt diser sach Uhk. 2, 195 *a.* 1346); *schriftl. zeugnis, urkunde* Swsp. *Gengl.* 273. Chr. 4. 99, 5. 100, 5; des alten und niwen urchundes (veteris et novi testamenti) Br. 25ᵇ; heimelich urk., *geschlechtsteile* Schm. *Fr.* 1, 1264. — *zu* erkunnen.

urkunde-brief *stm. urkunde* Ukn. 439. 448 *a.* 1368. 71.

ur-kündel *stn.* (I. 815ᵃ, 49) *dem. zu* urkünde. ganzer vröuden ein urkündel (: zündel) ist sî Msh. 3, 441ᵃ;

ur-künden, -kunden *swv.* (I. 815ᵃ) *tr. bezeugen* Kchr. Mar. Kindh. daz urkundit sante Paulus Adrian 422, 20. er urkundet ez offenlichen an disem brieve Mainz. *lgb.* 193. sô wie cleine de vunke sî, de urcundet dat grôze vûr dâ bî Marld. *han.* 78, 24. *mit dat. d. p.* Serv. Rul. 146, 22. j. Tit. 4906. Adrian *a.*

a. o. mit abh. s. diu buoch urchundent, der kaiser gebot ain hof Rul. 295, 28. alle die lêrære urkundent, die ân ê sundent den wirt ouch vertailet ân ê Prl. 482(491). ein schrift, dâ mite si urkunde, waz Terêus begunde vreveles Albr. 16, 359. er begunde urk. und sweren, daz Cgm. 66, 27ª *bei* Schm. *Fr.* 1, 1265; die partheyen urkunden, *ihnen den richterl. ausspruch urkundlich mitteilen* Uschb. 85; einem sînen willen urk., *zu wissen tun* Ugb. 152.

ur-kunft *stf.* (I. 907ª) *aufkommen, auferstehn* Krone 11302. Msh. 3, 467ª.

ur-kunne, -kunt *s.* urkünde.

ur-kuole *stf. er-, abkühlung* Himlr. 366.

ur-kust? *s.* urkiusche.

ur-lâb, -læb *s.* urloup.

ur-lage *stf.* fatum Sum. 8, 14; bellum Voc. 1482. *vgl.* urliuge.

urle *swf. türangel, -band* Vilm. 427 *mit belegen aus dem 15. jh.*

ûrlei *s.* ôrolei.

ur-lei, -leige *s.* urliuge.

ur-leibe *stf. überbleibsel* Mgb. 143, 32.

ur-lende *adj. der ausserhalb des landes ist* Oest. *w.* 1, 426ª.

ur-liugære, -er *stm.* (I. 994ᵇ) *krieger, streiter* Barl. Griesh. Mars der urliuger und der strîter Berth. 63, 29. die zwêne künege urliugære hânt ir lant gemachet lære Wg. 2469. diu sigenunft der starken urliugære Msh. 2, 379ᵇ. habt iuch an keiser Otten, der sol urliugære hân! Reinh. 308, 471. urlouger Heinr. 2153;

ur-liuge, -louge *stn.* (I. 994ª) *im nom. vielleicht auch* urliuc, -louc, *vgl. zu* Serv. 91 *u. die formen* urliug, -loug. *nbff.* urlûge, -lûg Lampr. Myst. Chr. 8. 144, 11. Kuchm. 5. 7. 8 *etc.* Ad. 624. 37. urloige Jer. 11254, -loig 3623, orloige Schb. 236, 30. urleige Swsp. 172, 106 *var.*, urlei Dfg. 272ª. orleige *ib. u.* Cds. 2, 179, orlei Frankf. *a.* 1419. urlige Dief. *n. gl.* 300ᵇ, urlig Bon. orlege Dfg. 272ᶜ. urloge (-lôge?) En. Roth. *R.* 3537. Eilh. 7021. Karlm. 32, 35. 47, 12. 24. 205, 25. Mühlh. *rgs.* 160. 61. urlog Urb. 224, 4. der urlüg Chr. 5. 187, 27 —: *krieg, kampf, streit, fehde*, bellum, gwerra, prelium (urliug, -leuge, -louge, -leige, -lei, -lige) Dfg. 71ᵇ. 272ᶜ. 454ª, *n. gl.* 50ᵇ. 300ᵇ. *allgem.* (daz urliuge versüenen Rul. 401, 29. ez was von urliuge komen Er. 107. mit urliuge und mit drô bestuont er sî Greg. 738. ich hiet ein urliuge : smiuge Neidh. 84, 8. ûf ritters urliuge Krone 20146. 26926. urliuges pflegen Rab. 233, walden Jer. 3424. mir urliuge gên einander strîten Renn. 1010. url. wil toben unde schrîen *ib.* 5913. urliuges sich erlâzen j.Tit. 4560. url. üeben *ib.* 5891. ez sint von urliuge und von ungeschilt manege stete worden enwiht Wg. 2443. als ein man niwens wîp genimet so ensol in niemant in dehein urliuge füeren noch an deheinen strît Swsp. 172, 106. urliug, -lüg Chr. 4. 24, 10; 5. 2, 28. 175, 25. 244, 4. 284, 15. urlüge *ib.* 8. 329, 18. 355, 5. 424, 14. Alem. 2, 204. ürlüge Chr. 8. 144, 5. urleug Mgb. 229, 11. 446, 9. Mw. 159, 9. 167, 2. 270, 22. Brünn. *r.* 369, 120. orleuge Mz. 4, 182. ze strîte und ze urlouge Pilat. 434. do huob sich daz urlouge Wack. *pr.* 1, 34. ich was vor urlouge geruowet vierzic jâr Wolfd. *A.* 313. sît daz du ûf dîne bruoder hâst urlouges muot *ib.* 326. überladen werden von urlouges laste Gfr. 640. sich huop urlouges mære *ib.* 1064. urlouge trîben Heinr. 2275. urloug verdrucken *ib.* 553. daz ein urlouge ûf dich trete Pass. *K.* 16, 56. *vgl.* 66, 46. 83, 12. daz niemant kein urlouge in dem lant ze Duringen habe Mich. 3 *s.* 23. im blîbet nicht wan ein urlouge, das ist sînes herzen gedanken widerstân Vet. *b.* 40, 26. orlouge Evang. *M.* 24, 6. *L.* 21, 9. *pl.* daz er unser vîende craft wol mac bougen mit vrevelîchen urlougen Pass. 83, 77. — *entstellt aus ahd.* urlag *stm.*, urlaga *stf.* (*s. oben* urlage) *grundgesetz, schicksal, altn.* orlag, *ags.* orläg *schicksal u. krieg. altn.* lag, *ags.* läg *stn. gesetz: zu* ligen. *vgl.* Myth. 817. *in* Alem. 2, 204 *wird es als* urlouc *urlohe, -flamme, -brand gedeutet;*

ur-liugen, -lougen *swv.* (I. 994ª) *intr. u. abs. krieg führen, kämpfen, streiten*, bellare, preliari (orlougen, -logen) Dfg. 71ª. 454ᶜ. Lanz. Gfr. swer urliugen wil und strîten sol Dietr. 7955. Augsb. *r. M.* 94, 22. swenne ez in nôt tuot zuo urlügende Chr. 9. 1035, 35. so man orloigin phlît Schb. 236, 31. si begonden urlûgen Marlg. 219, 233. Hb. *M.* 363. er was ein herte man, der wol konde urlougen Pass. *K.* 567, 1. urlogen (: herzogen) Swanr. 430. hie was geurlouget Pass. 66, 90. der hete hin in verre lant mit kraft geurlouget *ib. K.* 162, 83. in dirre werlte sint iemer samint urlougonte lîb unde sêle Wack. *pr.* 4, 13. mit einem url. Griesh. Berth. Myst. Pass. 307, 30. j.Tit. 4468.

daz si under in selben lernten urleugen Fronl. 37. ûf einen orlegen Karlm. 26, 63. sûst wart ûf in geurliuget j. Tit. 3480. si ürlügetent ûf in mit roube und mit brande Chr. 8. 144, 3. so wolle wir mit unsern scharn ûf dich urlougen Pass. *K.* 236, 53. — *tr. mit krieg überziehen, bekriegen:* er urlougete uns starke L. Alex. 662. Heinr. 511 *u. dazu* Germ. 5, 491. einen erlogen Karlm. 34, 12, orlegen *ib.* 26, 36. 30, 45;

ur-liugen *stn.* in welchem urleugen er dan slos und stat erobert Chr. 3. 272, 1;

ur-liugunge, -lougunge *stf.* (I. 994ᵇ) gwerra Kön. Voc. *Schr.* 1119;

ur-loge, -logen *s.* urliuge, -en.

ur-lôsâre *s.* erlœsære;

ur-lôse *stf.* (I. 1055ᵇ) *erlösung.* unser urlôse ist getân Diem. 329, 21;

ur-lœsunge *s.* erlœsunge.

ur-loubede *stf.* = urloup. urlaubt nemen Np. 14. 286 (*14. jh.*);

ur-louben *swv.* (I. 1018ᵃ) *tr. erlaubnis wozu geben, erlauben, gestatten. mit inf. u.* ze: sie haben geurlaubt, die taufe in der kapellen ze haben Usch. 376 *a.* 1398. *mit abh. s. und dat. d. p.* ich urloube den brûdern, daz si ez von im ze lêhen empfâhen Dm. 70; etw. gegen einem url., *mit erlaubnis geben, senden* j. Tit. 4406; *einem erlaubnis geben zu gehn, ihn verabschieden, entlassen* Nib. 317, 4. die knecht url. Chr. 11, 683 *anm.* 4. man het in geurlaubt von schuld wegen seiner hûrn *ib.* 10. 306, 14. *absol. mit dat. d. p.* er urloupt rittern unde knehten Enenk. *p.* 338. — *intr. erlaubnis nehmen zu gehn, sich verabschieden* Helmbr. 1096, *ebenso refl.* Mai 241, 19. Loh. 1938. sich dan url. *ib.* 2067, von danne *ib.* 6613. Wolfd. *B.* 386. sich ze einem url., *von ihm sich verabschieden* Loh. 6639. Otn. *A.* 215; sich eines d. urlouben, *entschlagen* Hpt. 5, 432. *vgl.* erlouben. — *mit* er- (*nachtr.*), ver-;

ur-loubunge *stf.* *erlaubnis* Gr. w. 1, 212. Mone *z.* 22, 270 (*a.* 1483). Öh. 11, 12.

ur-louge, -lougen *s.* urliuge, -liugen.

ur-loup, -bes *stmn.* (I. 1017ᵇ) *nbff.* urlop, -lob Diem. Lampr. Nib. Myst. Msf. 14, 31. 39, 30. 43, 26. Lieht. 525, 11 *var.* Hest. 1401. ürlob Chr. 8. 73, 24; 9. 652, 25. 1032, 2. urlup Lieht. 534, 7 *var.* Leseb. 542, 16. urlauf Gr. w. 2, 60. urlof, -ves Roth. *R.* 4973, orlof Rul. 89, 1 *u.* 130, 19 *var.* Crane 651. urlâb Chr. 1. 76, 25. 27. 2. 349 *anm.* 5. urlæb (: gæb) Ot. 189ᵇ. 286ᵃ —: *erlaubnis, bes. die erlaubnis zu gehn, verabschiedung, abschied. allgem. z. b.* und sol selten urloup verlihen werden (rara concedatur loquendi licentia) Br. 25ᵇ. mit url. sprechen Lieht. 22, 11. Msh. 3, 354ᵃ. Mgb. 112, 6. 427, 25. N. *v. B.* 356. einem url. geben mezzir zu dragene Mainz. *lgb.* 91. ône url. Chr. 8. 19, 15. 87, 18. brief und url. gewinnen Np. 20. wir geben im vollen gewalt und frîes url. Mz. 1, 578 *a.* 1417. so volgit mit orloube dise schar dem roube Schb. 283, 25. dîn urloup wil ich haben Rul. 130, 19. vrî url. bôt mir sînen stap Renn. 20199. urloubes segen Amis *L.* 910. er hiez im holin daz url. Pass. 219, 57. urloubes gern Rul. 36, 13. 89, 1. einem url. geben Bph. 9078. 195. diu werlt gît uns url. mit dem tôt Wg. 5392. der welt wil ich geben mit jâmer hiute ein url. Wh. *v. Öst.* 106ᵃ. der sumer, daz seitenspil url. hât genomen Msh. 1, 21ᵇ. 3, 28ᵃ. von einem *od.* ze einem url. nemen, *sich von ihm verschieden z. b.* Parz. 179, 7. Trist. 14365.

ur-louplich *adj.* (I. 1018ᵃ) *s. v. a.* erlouplich Parz. Serv. das wânent sie das es niht urlaublich sei (hoc putant non licere) Br. 25ᵇ. daz deheinem menschen urlaublich sei Stz. 210.

ur-lûge, -lup *s.* urliuge, -loup.

ur-mære, -mâre *adj.* (II. 70ᵇ) *herrlich, sehr gross* Exod. Kchr. Rul. (216, 1. 230, 18. 240, 27). Lit. Lanz. Denkm.² XLIII. 3, 6;

ur-mæric *adj. dasselbe* Diut. 3, 476. 481. 84. 91.

ürn *stf.* (III. 194ᵇ) *ein flüssigkeitsmass, bes. für wein* Meran. Oest. *w.* 1, 426ᵃ. Schm. *Fr.* 1, 147 (*a.* 1329). Fasn. 450, 16. üren Vintl. 4219. 25 (*var.* eimer). irni Mb. 2, 105 (*a.* 1466). — *aus lat.* urna, *vgl.* Kwb. 248.

ûr-ohse *swm.* (II. 436ᵃ) bubalus, urus Dfg. 82ᶜ. 630ᵃ.

ur-phlihtes? *gen. adv.* und gâtend ûf und verzigend sich ietze ingêndes urpflihtes für sich und alle ir erben Mz. 1, 495 (*a.* 1405).

ur-plitzlingen, -plutzlîchen *s.* urblitzlich.

urrâ *interj.* Neidh. XLVI, 19. *vgl.* burrâ, hurrâ, wurrâ.

urre *stfn.?* (III. 195ᵃ) *turm* Gen. 29, 23. — *ahd.* urrëa, *vgl.* Gr. 3, 450.

ur-rëchen *stv.* = errëchen, ulcisci Voc. 1482;

ur-rëcher *stm.* ultor Voc. 1482 (*gedr.* urrechter).

ur-rint *stn.* (II. 723ᵃ) platyceros, urus Dfg.

441ᵃ. 630ᵉ, bubalus *n. gl.* 60ᵇ. Iw. 411. Ulr. *Wh.* 133ᶜ. 136ᵇ. Wh. *v. Öst.* 48ᵃ. Mgb. 123, 9. Vet. *b.* 78, 4.

ur-runs *stmf.* (II. 722ᵃ) torrens Fdgr. 1, 396ᵃ; erruns, *vorrichtung zum bewässern* Gr.w. 1, 83.

ur-sache *stf.* (II². 5ᵇ) causa, occasio Dfg. 108ᵉ. 391ᵃ, *n. gl.* 81ᵇ. Myst. Hadam. Hätzl. Ecke *Sch.* 106. Syon 372. Marld. *han.* 94, 23. ursage Br. *H.* 43, 15. 54, 8. 69, 1. 70, 1;

ur-sachen *swv. tr. veranlassen, nötigen.* des halben wir zu der gegenwer geursacht sein worden Mh. 3, 189ᵉ. 2, 68. *vgl.* Basl. *chr.* 1. 455, 26. 463, 44; *refl. veranlasst werden, entstehn:* wie sich das (ûflouf) ursachotti S.Gall. *chr.* 27;

ur-sacher *stm.* (II². 7ᵃ) *urheber*, auctor (ursacher, -secher) Dfg. 59ᵉ. Cp. 64. 165. Kaltb. 2, 52. Chr. 3. 146, 13. Zimr. *chr.* 4. 153, 9.

ur-sachlich *adj.* causalis Dief. *n. gl.* 81ᵇ.

ur-sage *s.* ursache.

ur-sage *swm.* (II². 15ᵃ) *s. v. a.* ansage Kchr. 15470 (*var.* ansage);

ur-sage *stf.* (*ib.*) *aufkündigung der freundschaft, kriegserklärung, die zwischenzeit zwischen dieser u. dem beginne der feindseligkeiten* Rta. 1. 210, 43. Mone *z.* 16, 208 (*a.* 1368). Chr. 9. 838, 18. 842, 24;

ur-sagen *stn. dasselbe* Chr. 9. 838, 16. 842, 19.

ur-satzen *swv. ersetzen, vergüten* Mone *z.* 16, 336; *verpfänden ib.* 86 *a.* 1274. Mz. 2, 467 (*a.* 1307). — *mit* ge-, ver-;

ur-saz *stm.* (II². 344ᵃ) *ersatz, vergütung.* in restaurum, quod urs. dicitur apud vulgus Werth. *a.* 1247; *unterpfand* Mb. 24, 364. 38, 462. 41, 235. 383 (*a.* 1324. 10. 49). Mone *z.* 11, 45. 92. Gr.w. 1, 149, 73. *vgl.* urstat;

ur-sæze *adj.* = âsetze. die weile und daz reiche ursæzze ist und niht chuniges ist Mw. 185 *a.* 1292.

ur-schaz *stm.* (II². 91ᵇ) *thesaurus principalis* Oberl. 1909.

ur-scheidenlîche, -en *adv. unterscheidbar, deutlich* Zimr. *chr.* 1. 108, 2. 378, 32; 3. 222, 27. 394, 13 *u. ö.*

ur-schiltes *gen. adv.* (II². 130ᵃ) *so dass man den schild wegwendet, um zur führung des schlages od. stosses ganz frei zu sein, plötzlich?* (Schade 677ᵃ) Troj. 31876. 36205. 39988. er stiez im durch der sîten verch die lanzen sîn urschiltes dar Part. *B.* 21771.

ur-schîm *stn.* (II². 137ᵃ) *urglanz, ursprung des lichts* Diem. 357, 2.

ur-schîn *stmn.?* (II². 146ᵇ) *dasselbe* Mar. 148, 37 (Germ. 7. 315, 130).

ur-secher *s.* ursacher.

ur-sinnecheit *stf.* (II². 317ᵇ) deliramentum Sum.

ur-slaht, -sleht *stswf.* (II². 388ᵇ) *ausschlagkrankheit, pocken*, morbilia, varia (urslacht, -slecht, -slechten, -schlichten, oreslechten) Dfg. 367ᵉ. 607ᵃ, *n. gl.* 257ᵉ. 377ᵃ. die urschlecht Myns. 62, -schlechten Zimr. *chr.* 4, 765ᵇ. *vgl.* Kwb. 248.

ur-sorge *adj.* (II². 470ᵇ) *sicher* Augsb. *r. M.* 94, 7. Halt. 2008;

ur-sorge *stf. sicherheit* Schaab 63 *a.* 1318.

ur-spriche *stfn.?* (II². 534ᵃ) *redseligkeit* Mar. 165, 20.

ur-sprinc, -ges *stmn.* (II². 543ᵇ) *das hervorspriessen* Wolfr. *lied.* Trist. Frore, Troj. (7801); *ausschlagkrankheit*, impetigo Voc. 1482; *das hervorspringende, der quell* (*eig. u. bildl.*) Parz. Trist. Lanz. Helmbr. Aneg. *und md. denkm.* (wie lûter und gesmach daz u. ist Myst. 1. 383, 31). ein u. ûz dem boum ran Kindh. 84, 40. ein wazzer an sîme ursprinc Troj. 10660. ein bœser u. keinen guoten vluz niht gît Teichn. *A.* 205ᵇ. sît der wîsheit u. von dir fliuzet Konr. *Al.* 2. der tôt macht einen u., des ein teil ze himel fliuzet Z. 4. 319, 126. mîn klage ist ein u., dar ûz manic klage fliuzet Strick. 12, 40. du bist ein wallender u. der tugent Mberg. 14ᵇ. u. der êren vlüete Msh. 3, 67ᵃ; *bildl. ausgangspunkt, ursprung* Kchr. Walth. Trist. Lanz. Konr. (*lied.* 32, 9. Silv. 2495. Troj. 884. 934. 1983. 2118. 11248. 13020. 18304. 21210. 23744. 24725). Mgb. *und md. denkm.* (ein kreftiger u. aller wünne Myst. 1. 397, 19). Crist, der aller wîsheit u. ist Alexius 130, 912. si was aller tugende ein u. Mlb. 410. der u. dîner tugende j. Tit. 5164. si ist mîner freuden u. Lieht. 590, 28. küssen ist hôher freuden ein u. *ib.* 578, 16. und macht ir oft selb ain lieb urspring Vintl. 233. si muesz dann lâssen ain grôsses ding vor aines clainen urspring *ib.* 556. versmâch auch nicht ain clain ursp. (*it.* cosa, *sache*), wann dâ wachset oft von ain grôsses ding *ib.* 2040. — *zu* erspringen, *vgl.* ursprunc.

ur-sprinclich *adj.* (II². 544ᵇ) *ursprünglich* Myst. Dfg. 242ᵉ.

ur-springen *swv.* (II². 544ᵃ) *intr. entspriessen, quellen, seinen ursprung nehmen* von; *tr.*

entstehen machen, hervorbringen Myst. *vgl.* ursprungen.

ur-sprunc, -ges *stmn.* (II². 547ᵃ) *s. v. a.* ursprinc: *quell, bildl. ausgangspunkt, ursprung* Ms. Mai, Dietr. Rab. (aller tugende u. 1113). Mgb. Pass. Myst. under der linden was ein urspr. Wolfd. *B.* 425. der ursprung und einflusz der rœren Tuch. 183, 15 *ff.* daz urspr. vinden, wîsen Hpt. 16. 468, 43. 48. 50. 51. aller untriuwe u. Alph. 255.

ur-sprunclich *adj.* (II². 547ᵇ) = ursprinclich Myst.

ur-sprunclîcheit *stf.* (*ib.*) Myst.

ur-sprungen *swv.* (*ib.*) *tr.* = urspringen Myst.

urssier *s.* ussier.

ur-sprungetheit *stf. in* geur-, ûzgeurspr.

[**ur-stam** *stm.* II². 566ᵇ] *s.* Rul. *B.* 3611 *u. anm.*

ur-stat *stf. unterpfand.* etw. zuo einer urstat setzen Mone *z.* 5, 93. 14, 453. 18, 444 (*a.* 1298. 1317. 87). er wölte inen auch zu urstat în setzen den hof mit sîner gehœrde Wst. 374 *a.* 1459. *vgl.* ursaz.

ur-stende *stf.* (II². 591ᵃ) daz urst. Pass. 110, 15 —: *das erstehen, die entstehung.* zît, diu aller vreude urst. gît Pass. 90, 32; *auferstehung* Kchr. Diem. Mar. Barl. Kindh. Pred. (Griesh. 1, 18. 54. 2, 139. Roth 25). Pass. (*H.* 90, 85. 91, 5. 116, 55. 244, 49. 286, 37). Ulr. 1128. Lit. 221, 3. 235, 8. Karl 8053. Helbl. 2, 258. Rab. 548. Ulr. *Wh.* 110ᵃ. j.Tit. 5051. Urst. 103, 63. Mariengr. 765. Renn. 13155. Mart. 200, 91. Reinfr. *B.* 18070. Orend. 3440. Msh. 2, 383ᵇ. 3, 48ᵇ. 99ᵃ. Mgb. 187, 36. Cäc. 627. 29. 35. N. *v. E.* 32, 27. 35, 27. Chr. 8. 337, 28. 339, 18. — *zu* erstân.

urstende-tac *stm.* Diut. 3, 460.

ur-stupf *adv. plötzlich* Schm. *Fr.* 2, 744.

ur-sûl *stn. alter eber* Swsp. 315, 1 *u. varr.* Schm. *Fr.* 2, 262. *vgl.* halpswuol.

ur-suoch *stm.* (II². 8ᵃ) *nachforschung, untersuchung, prüfung,* examen Hrd. 198ᵇ. Msh. 2. 355ᵇ, 2, 11 *var.; versuch* Troj. 255; *erstes versuchendes spiel auf einem tongeräte, vorspiel* Trist. 3552. — *zu* ersuochen;

ur-suoche *stf.* (*ib.*) *das wornach man sucht, forscht* Trist. 10123; *versuchung ib.* 14354. 15120; *veranlassung:* ze nîde kein urs. hân W. *v. Rh.* 127, 13; *ausflucht, spitzfindigkeit:* sich aller ursuoche en-, verzîhen Mz. 1, 363 (*a.* 1372). Mone *z.* 13, 110. 15, 466 (*a.* 1325).

ur-tât *stf.* (III. 148ᵇ) *abschliessende tat, vollzug.* ze urtæte (koufen *etc.*), *definitiv, ohne vorbehalt* Oberl. 1911. iSchm. *Fr.* 1, 630. Vilm. 427. Mb. 41, 120 (*a.* 1345). Mz. 4, 343. 95. Mone *z.* 10, 462 (*a.* 1330). Baur *hess. urk.* 2, 591.

ürte, urte *swstf.* (III. 195ᵃ) irte Weist. Lcr. ierte Kaltb. 74, 12. 13 —: *wirtsrechnung, zeche* symbolum Dfg. 534ᵇ, *n. gl.* 339ᵃ, zecha Kön. *gl.* Weist. die ürten gelten, zaln Kolm. 119, 5. Fasn. 216, 1. Kaltb. 29, 27. 78, 14. er mag nit ain urten (*var.* irten) gehaben Netz 12973. welcher ainem wirt sein urten mit gewalt aus tregt *ib.* 1, 45. swenne deu ürten wirt abe gerechent Np. 205 (*13—14. jh.*). einem zechens- oder urtensweise getrank geben *ib.* 255. der nit gebeiten mag einem einige irte (: wirte) Lcr. 80, 10; *wirtshaus, gesellschaft in demselben, zechgelage* Mart. Mone *z.* 14. 494 *f.* 18, 253. Böhm. 638. 40 *a.* 1355. Rotw. 2, 356. die ürten ûf heben Basl. *chr.* 1. 225, 40; *gesellschaft, gemeinde* Gr.w. 4, 436. — *zu* ort, *münzviertel?* (Wack.).

ur-teil, -teile *stnf.* (III. 23ᵃ) *sw. pl.* die urteilen Gr.w. 5, 72. *verkürzt* urtel Fw. 46, ortel Ugb. 505 *s.* 613, ordel Karlm. 228, 47, urtl Chr. 5. 47, 21. 118, 20 *etc.* —: *richterliche entscheidung, urteil, zieml. allgem.* (*doch nicht bei* Hartm. *u. im volksepos*) *z. b.* er næm ein urtaile ze dem êwigen unhaile: diu urt. ist der tôt Prl. 288. 90. den lîp in urteile setzen, *vor gericht einsetzen, dass darüber ein urteil gesprochen werden kann: preisgeben, wagen* Roth. *R.* 3082. Rul. 61, 4. diu urteile, daz urteil ist uber in getân *ib.* 292, 1. 277, 26. ich frâge urteile *ib.* 298, 15. Chr. 1. 112, 41. 212, 28. mit rechter urteile etw. haben Rul. 205, 13. Chr. 8. 104, 8. 126, 2. mit übeler urteil Urst. 109, 14. mit gemeiner besamneter urteil erteilen Cdg. 3, 77 *ff.* Mz. 1, 322 (*a.* 1352). an einer urteil etw. erfarn *ib.* 267. ein urt. ist für komen Reinh. 1637. dô diu urt. geschach Loh. 2261. die urt. geben *ib.* 2257. über einen urt. geben Mor. 1, 2113. Chr. 8. 37, 35. einen mit voller urt. zu dem tôd verurteilen *ib.* 5. 217, 7. ein urt. machen *ib.* 118, 19, sprechen *ib.* 1. 162, 19. Troj. 21836. einem daz urt. vinden Silv. 4927. dâ ergie ein urt. Dietr. 9322. diu urt. wol mac ergên uber die verworhten Aneg. 6, 80. chum uns armen ce heile an dînem urteile, *beim jüngsten gerichte* Lit. 235, 3. des müeze im got an dem urteile geswîchen! Rab. 1632. ze dem grôzen urteile

Glaub. 1632. an dem jungisten urteile Rul. 295, 25. Karl 10507. daz maniger muoste enbîten des jungisten urteiles Dietr. 9379; *meinung, ausspruch, entscheidung* Myst. iuwers mundes urt. Troj. 21857. die sô snell sint mir irr urtail Mgb. 274, 6. — *zu* erteilen, *vgl.* urteilde;

ur-teilære, -teiler *stm.* (III. 24ª) *urteiler, richter* Karaj. 41, 2. Antichr. 185, 23. Reinh. 2164. Rennaus 109. Wolk. 26, 36. 95. Tuch. 313, 16;

ur-teilærinne, -teilerîn *stf.* Reinh. 2121.

urteil-brief *stm. urkunde über ein urteil, schriftl. urteil* Gr.w. 1, 343. Mone *z.* 7, 425.

urteil-buoch *stn. md.* orteilbûch Thür. *rd.* 373 *a.* 1485.

ur-teildære *stm.* = urteilære Diut. 1, 288;

ur-teilde *stnf.* = urteile Msh. 2, 136ª. 202ª. Gerh. 3484. Griesh. 1, 60. 61. 153. 2, 96. 132. Wack. *pr.* 1, 104. 12, 72. 58, 2. 23. Cäc. 836. Kopp 70. 137 *a.* 1274. 1311, *gesch.* 4ᵇ, 30. 5ª, 8;

ur-teile *s.* urteil;

ur-teilen *swv.* (III. 23ᵇ) *tr. beurteilen* Fdgr. 2. 135, 12. 136, 19. Leseb. 1044, 6; *urteilen, mit acc. u. inf. ib.* 1041, 3, *urteil sprechen,* judicare Deg. 311ᵇ. *absol.* Leys. 6, 33, *mit dat. d. p.* Diem. 303, 12. über einen urt. Vet. *b.* 67, 14. *tr. mit acc. d. s.* Myst. 1. 202, 23. einem daz guot urt., *durch urteil absprechen* Dsp. 2, 25; *verurteilen* Parz. Ulr. Myst. Renn. 3897. Vet. *b.* 19, 3. einen in des rîches âhte urt. Usch. 442 *a.* 1415; den lîp urt. = in urteile setzen Rul. 185, 4.

urteil-gëlt *stn.* geriht- und urteilgelt Mone *z.* 7, 268. *md.* ortelgelt Thür. *rd.* 375 *a.* 1485.

urteil-haft *adj.* umbe etw. urteilhaft werden, *verurteilt werden* Dsp. 2, 25.

ur-teilisch *adj.* (III. 23ᵇ) Hpt. 8, 273 *s. v. a.*

urteil-lich *adj.* (*ib.*) *zum* urteil *in beziehung stehend, des urteils, entscheidend* Wolfr. Leys. mit urteillîcher frâge Reinfr. *B.* 9162, lêre *ib.* 6814, pfliht *ib.* 8477. 9617. ûf die urteillîchen spor hab ich mich geseilet *ib.* 8424. der urteillîche tac, *der entscheidende tag, das jüngste gericht* Wwh. (452, 23. 454, 25). Such. Dietr. (9728). Gerh. 4327. Geo. 351. 1769. Teichn. *A.* 187ᵈ. 191ª. 197ᵈ. 230ᵇ. Germ. 14. 444, 403. diu urteillîche zît Wwh. 402, 14. Ulr. *Wh.* 180ª, stunde Teich. *A.* 7ᶜ.

urteil-smit *stm.* (II². 427ᵇ) *urteiler, richter* Such. Frl. Kolm. 23, 36.

urteil-sprëcher *stm.* Gr.w. 1, 196. 3, 539. 616. Mone *z.* 11, 228. Fw. 46. Wst. 218 *a.* 1461. Arch. *W.* 22, 122 (*a.* 1456). Eyb 24.

ürten *s.* ürte;

urten? *swv.* wir haben daz wênege wiselîn den tûtschen herren geurtet und geeigent Mz. 2, 481 (*a.* 1311).

ürten-meister *stm. zechmeister einer zunft* Mone *z.* 16, 185 (*a.* 1385). Schaab 2, 470.

ur-trutz *s.* urdrütze, -druz.

ur-var *stn.* (III. 250ᵇ) *stelle am ufer, wo man an- oder überfährt: landeplatz, überfahrt, fähre* Kchr. (1568. 832. 3059. 514. 16621). Parz. Weist. er vant ein urvar ein wênic hôher ûf daz lant Bit. 3545. wie balde er dô gâhte von dem urvare dar! *ib.* 3531. über daz urv. varn Beh. *ged.* 5, 35. wenn sie (*wachteln*) über daz mer varn wellent und zuo dem urfär (*var.* uefer) nâhent Mgb. 182, 24. gên Nuzdorf an daz urv. Helbl. 1, 571. 797. an der (?) urvar (: gar, *in Wickrams umarbeit.* an der uberfart) Albr. 33, 97. daz reht, daz si an dem urvar ze Neunburch gehabt habent Ukn. 230 *a.* 1327. wir haben im verlihen daz urvar ze Mûtern Mz. 2, 464. 73 (*a.* 1306). *vgl.* Kaltb. 60, 1 *ff. u.* urvuor.

urvar-lôn *stm.* Oest. *w.* 334, 35.

urve *s.* orve.

ur-vêch *adj. frei von feindschaft, unangefochten.* die söllent dar umb unfêch sîn Ea. 131.

urvêch-brief *stm.* Chr. 2, 185 *anm.* 4.

urvêch-bürge *swm.* der kunig wil urfêpürgen von im haben Chr. 11. 564, 15. *s.* urvêhe.

ur-vêhe *stf.* (III. 286ª) *verzicht auf rache für erlittene feindschaft, urfehde,* exultio Voc. 1482. Halt. 2000. Wolk. urvêhe swern Mb. 41, 271. 482 (*a.* 1346. 50). auch sollen alle gevangen ledig sîn und ain sleht urfêhe tuon Mz. 1, 499 (*a.* 1405);

ur-vêhede *stf.* (III. 286ᵇ) *dasselbe* Halt. 2000. Oberl. 1902. urfêhde ist ein gelubde mit aiden oder mit burgen, das ein schulde oder verhandel nit prechen wil: juramentum de non vindicando Voc. 1482. urvêhet swern Mone *z.* 23, 153 (*a.* 1287). urvêchte *ib.* 4, 445 (*a.* 1306). Kopp 97 *a.* 1297. Ad. 933 *a.* 1325. urvêcht Anz. 20, 78 *a.* 1485. er swuor urfêchte von der gefenkenisse wegen Chr. 9. 1021, 13. urfêhde tûn *ib.* 2, 268 *anm.* 2. die gefangen auf ein alte gewonliche urfêhde ledig sagen *ib.* 235, 11. urvêde Höfer *s.* 19. Mw. 368 *a.* 1388.

orphêde Erf. *rvg.* 39. urveide Kirchb. 603, 20. orveide Ssp. l. 8, 3. örfê Mone *z.* 17, 34;

ur-vêheden *swv. in* verurvêheden.

ur-viule? ist, daz im wahsen die urveul Hpt. *arzb.* 31.

ur-vrâge *stf.* mit urfrâg und gesamneter urteil Gr.w. 5, 87. *vgl.* ervrâgen.

ur-vride *stm.* = urvêhede Dür. *chr.* 732.

[ur-vûl III. 434ᵇ] *s.* ursûl.

ur-vuor *stn.* = urvar Oest. *w.* 82, 9. 114, 10.

ur-wachenlich *adv.* (III. 450ᵇ) exsompne Voc. 1482.

ur-wære *adj.* (III. 523ᵃ) *nicht wahr, treulos* Trist. 13239.

ur-weche *adj.* (III. 450ᵃ) *schlaflos* Ulr. 409.

ûr-wërc *stn.* horologium Dfg. 280ᵇ.

ur-wîse *adj.* (III. 753ᵇ) *ohne führung* Nib. 857, 4 *C. vgl.* erwîsen.

ur-zal *stf.* daz ieman kain urzal habe Mone *z.* 20, 240 (*a.* 1325).

üschet *s.* iht.

üsele üsel, usele usel *swstf.* (III. 195ᵃ) *asche, funkenasche, aschenstäubchen,* favilla (üsel isel issel, usele usel ussel, osele osel ozel) Dfg. 227ᶜ, *n. gl.* 169ᵃ. usel (*acc.*) und brende Warn. 907. dâ erz mit üsel sach von helme fliegen j. Tit. 5809. der müest ze üseln werden gar Loh. 164 (= Wartb. 112, 4 *gedr.* urseln). lânt iuch bemüseln mit râme und mit üseln Ga. 1. 215, 150. man behelt daz feur mit üseln (*var.* ünseln) und mit luftigem aschen Mgb. 70, 17. 32. auz der erden varnt üseln und flammen *ib.* 113, 7. 483, 11. ich wil buosz leisten in useln (*var.* unselen) und in äschen Hb. *M.* 541. ich bin der üseln und der äschen gelîch *ib.* 538. die burc verbrennin und in uslin wendin Jer. 14304. *bildl.* mit ir minne useln Mbrg. 36ᵃ. — *altn.* usli *feuer, ags.* ysle, *ahd.* usilo *funkenasche zu skr.* ush *brennen, gr.* εὐ-, *lat.* us- (ustum) Fick² 25.

usel-var *adj.* (III. 240ᵃ) gilvus Dief. *n. gl.* 192ᵇ. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 165.

u-spunne *f.* (II². 510ᵇ) stupeum Sum.

ussier, urssier *stm.* (III. 195ᵃ) *barke, boot, hauptsächlich zum transportieren* Wolfr. (Parz. 596, 10). — *aus altfz.* ussier.

[uste *stf.* III. 195ᵇ] = ze Ruste Neidh. 84, 27 *u. anm.*

ut *stn. ein ton der musikal. scala* Wolk. 90. 1, 13. Fasn. 740, 23.

üt *s.* iht.

ûter, iuter *stmn.* (III. 195ᵇ) *euter,* mamma, uber (ûter, ûtter, auter) Dfg. 345ᶜ. 608ᵃ. die ûter lie si swînen Alber. 1, 1467. der unvernünftigen tier milchwäppel haizent aüter Mgb. 25, 18. auter *kuheuter, als speise* Ukn. *einl.* XLIV *anm.* 8. — *zu skr.* ûdhâr, *gr.* οὖθαρ, *lat.* uber Curt.³ 245. *vgl.* Dwb. 1, 1044. 3, 1197.

ütz, ütze, ützig, ützit *s.* iht.

ûve, ûfe *swm. nachteule, uhu,* bubo (auf, auffe) Dfg. 83ᵃ. reht als dem ûven (*hs.* affen) im geschiht: swâ edele vogele hânt ir spil, daz ist des er niht enwil Jüngl. 982 *nach* Hpt. 15, 256. auf, aufe Mgb. 173, 3. 7. 177, 9 *ff.* Germ. 6, 90. *vgl.* Schm. *Fr.* 1, 42 *u.* hûwe 2.

ûve, ûfe *swfm.* (III. 195ᵇ) *das zäpflein im halse,* uvula Dfg. 633ᵇ. Schm. *Fr.* 1, 42. 178. Hpt. *arzb.* 27. — *aus mlat.* uva, uvula (Mgb. 17, 1);

ûvel *stnf.?* ûfel, uvula Dfg. 633ᵇ.

uvele, ûven *s.* übele, üeben.

ûver, ûwer *s.* uover, iuwer.

ûz, ouz *präp. u. adv.* (III. 195ᵇ—197ᵃ) 1. *präp. aus mit dat., allgem. u. zwar: aus (aus etw. heraus, von innen hervor), von etw. weg, hinaus über* (ûz der mâze, *ausserordentlich*), *ausserhalb; ursprung, heimat, wohnort, stoff, ursache, mittel bezeichnend.* — 2. *adv. räuml. u. zeitl. aus, heraus, hinaus, draussen, fort, hindurch, zu ende* (ûz und inne Elis. 10018. so enmugen sie ûz noch în Ulr. *Wh.* 173ᵇ. der schilt ist ûz und ûz gespenget Msh. 2, 365ᵃ. er ist ein hase des muotes ûz, *draussen, unter den leuten* Jüngl. 244. ûz! wol ûz! *ellipt. zuruf* Trist. 5449. Ot. 809ᵃ. bier ouz, vreunt ouz spricht man gern Teichn. *C.* 293ᵇ. vier wochen ouz Apoll. 11543. ûz unz an den dôt Elis. 8196). *bei demonstr. adv.* her, hin, dar ûz (drûz) *etc.* — *bei verbis:* ûz ackern, excolere Voc. *Schr.* 869, exarare Dfg. 214ᵇ. rainstain ûss ackern Gr.w. 3, 714. — ædern, enervare Dfg. 202ᵇ. Schm. *Fr.* 1, 36. — ahten: ein ding recht ûz a., examinare Dfg. 214ᵃ. — arbeiten, elaborare Dfg. 197ᵇ. Tuch. 309, 14. — âtemen, evaporare, exalare Dfg. 212ᵃ. 214ᵃ. — bannen, eliminare Dfg. 198ᵇ. — bedingen Ssp. 2. 21, 5. — beheben: sü hânt ûz behebt und ûz genomen Ad. 272 *a.* 1291. — beinen, exossare Dfg. 217ᶜ. — bekomen: wâren ûz bekomen Pass. 101, 30. — beliben Dietr. 7898. — berâten: diu kint ûz ber., *verheiraten* Feldk. *r.* 136. Gr.w. 1, 240. 51. eine tochter ûz ber. ze der ê *ib.* 13. — bereiten

(II. 669ª, 26) *tr. fertig machen, ausrüsten* Freiberg. 291. hundert ritter wurden mit im ouz bereit Apoll. 6161. *refl.* alsô sich ûz bereiten des keisers wartman Alph. 55; *ausschmücken* Ab. 1. 57, 2. — berihten (II. 642ᵇ, 27) *abfertigen* Kreuzf. 1321. — bescheiden (II². 100ª, 39. 101ª, 19) *aussondern* Part.; *bestimmen, festsetzen:* ein ûs bescheidener tag Chr. 8. 142, 18. mit ûz bescheidenen (*bestimmten, ausdrücklichen*) worten Mone *z.* 2, 43; *mit dat. d. p. berichten, erklären* Troj. 29733. — besliezen (II². 410ª, 2) *refl.* Myst. 2. 608, 1. — besundern: erwelt und ûz besundert Alex. *S.* 53ᵇ. Msh. 1, 172ᵇ. — beten, *zu ende beten* N. *v. B.* 156. 84. — bezeichenen, *durch ein zeichen kenntlich machen* Chr. 5. 375, 11. 14. — biegen (I. 176ᵇ, 38) Iw. 464. — bieten (I. 182ᵇ, 16) einem den dienst Myst. 1. 94, 4. *abs.* einem ûz b., *ihn auffordern* Hätzl. 2. 67, 400. — bilden, *eine nachbildung wovon zeigen* Wack. — binden: etw. gegen einem ûz b., *ausnehmen, als bedingung setzen* Schaab 70. mit solicher gedinge und ûz gebunden worten, ob *ib.* 48 *a.* 1293. — bittern, exacerbare Dfg. 213ᵇ. — bîzen: sô peizt ez im selber sein gailn auz Mgb. 127, 19. — blâsen, efflare, extinguere Dfg. 196ª. 220ª; *durch hornblasen verkündigen* Rta. 1. 280, 8. — blecken Netz 1685 *var.* — blîchen, *herausscheinen, zum vorschein, ans licht kommen* Karlm. 447, 52. — blicken, *hervorblicken, -scheinen* Hpt. 15. 410, 46. 48. Ssp. *prol.* 251. — bliuhen? diu ûzgebliuhte hût Germ. 8, 300. *vgl.* bliugen. — blôdern: lâsz ez (*saft*) laufen in die rôsen und plôders herwider aus Pract. 116. — blüejen, efflorere Dfg. 196ª. — blüemen: Titurel der recke sunder ûz geblüemet j. Tit. 259. — bochen, puchen, *ausplündern, s. die glossare zu* Chr. 2. 6. 7. — borgen (I. 163ª, 19ᵇ) *tr. ausborgen, gewinnen* Tit. 20, 3. gelt aus burgen Dh. 139; *durch geld auslösen,* eximere (ûz burgen) Dfg. 216ª. die gevangen ûz borgen Mz. 1, 226 (*a.* 1286). si bürgten daz vihe aus umb 200 gulden Chr. 2. 156, 12. *refl.* sich umb gelt aus borgen Ugb. 15. *vgl.* Oberl. 74. 202. — born: drei steuren ûs b., *aufbringen, erheben* Chr. 4, 46 *anm.* 4 (*a.* 1376). *vgl.* bœren, bürn. — brëchen (I. 240ª, 38) *intr. aus-, hervorbrechen, ausgehn, sich zeigen,* explere Dief. *n. gl.* 162ᵇ. Myst. (dâ daz lieht ûz brichet 2. 84, 30 *ff.* dâ der sun ûz brichet von dem vater *ib.* 98, 39). der dunst pricht auz Mgb. 93, 5. 108, 3. der pach, der ursprinc pricht auz *ib.* 102, 35. 103, 1. dâ mit wirt die falschheit ûz br. LuM. 10ª. wand er zu den ougen ûz brach Pass. *K.* 22, 61; ûzgebrochen (*mit ausschlag behaftet*) sîn an der tinnen Berth. 114, 37. — *tr.* (I. 242ª, 25) Greg. Walth. Parz. Adam slief unde lach unz im got ein rippe ouz prach Gen. *D.* 11, 8. einem diu ougen ûz br. Schb. 169, 3. 175, 14. Dür. *chr.* 213. Vintl. 1629. *bergm.* einen slac ûz br., *auf einem durchbrochenen gange weiter fort brechen* Feldb. 475. *vgl.* ûzbrësten. — breiten (I. 237ᵇ, 34) Parz. 338, 21. — brennen, exticare Dfg. 220ª. wenn man des paums rind auz prenn Mgb. 331, 25. sîn valsch wart ûz gebrennet in heizer minne fiure Troj. 16042; etw. ûz br., *daraus brantwein machen* Hpt. *arzb.* 96. — brësten (I. 256ª, 29) *aus-, hervorbrechen* Rul. Rab. sô bristet ime der sweiz ûz Hpt. 16. 281, 28; mit weinen und schrîen ûz br., *in weinen u. schreien ausbrechen* N. *v. E.* 14, 22; an dem libe ûz br., *anschwellen, beulen, ausschlag bekommen* Lieht. 340, 11. ûzsetzic oder ûzgebrosten sîn Berth. 111, 23 *ff.* Pf. *arzb.* 2, 6ª. — briezen (I. 260ᵇ, 47) *hervorsprossen* Fragm. — bringen (I. 250ᵇ, 43) *aus-, heraus-, herbringen,* exprimere Dfg. 219ª. Parz. Trist. wegen ausz pringen Tuch. 92, 23. die gevangen auf teg aus br. Cp. 361; *hervorbringen* Mgb. 223, 4; *austeilen, verwenden* Myst.; *unter die leute bringen, verraten* Brünn. *r.* 395, 201; *bekannt machen, preisen* Wigal. 106, 25; *zu ende, zu stande bringen,* explere Dfg. 218ª. Chr. 4. 106, 18. 137, 1; 5. 353, 8. 377, 38. — brüejen, *ausbrühen.* ûz brüegen Lcr. 59, 167; *ausbrennen:* sie wellend die vorstat aus prüen Ugb. 461. — brüeten (I. 267ª, 43) excubare Dfg. 215ᵇ. *absol. zu ende brüten* Bon. 49, 57; *tr. ausbrüten ib.* 49, 28. W. *v. Rh.* 65, 49. Mgb. 192, 31. 223, 5. 225, 27. — bruoven *s.* ûz prüeven. — bürgen *s. unter* ûz borgen. — butern *s. dass.* — bûwen, *ausackern* Oest. *w.* 17, 34. 236, 15. — dëlben *s.* ûz tëlben. — dermen *s. dass.* — derren, exsiccare Dfg. 219ᵇ. — diezen (I. 373ª, 26) daz wazzer was ûz gedozzen, *aus dem bette gerauscht, getreten* Rul. 244, 6. Swsp. 311, 12 *var.* im wâren ûz gedozzen (*hervor getreten*) zwei oren breit unde hôch Krone 973. — dilken *s.* ûz tîligen. —

dingen (I. 338ª, 21) *ausnehmen, vorbehalten, ausbedingen*, ein reht Mz. 1, 539. 2, 524. 4, 318. Dh. 356. Chr. 4. 138, 27; *ausnehmen, sichern, schonen* Rab. 844, *mit dat. d. p.* niemen ich sîn leben ûz dinge *ib.* 820. — döuwen, digerere Mgb. 209, 25. — draben: die wartman ûz dô draveten L. Alex. 4254 *W.* — dræhen *s. dass.* — dræjen, ein lampe, diu was ein rubîn, diu was ûz gedræjet wol Alex. *S.* 113ª. — drëschen: den zehenden ausz treschen Schwbg. *a.* 1457. mit slegeln ûz gedroschen Altsw. 93, 29. 167, 20. — drillen (I. 391ᵇ, 25) Hätzl. *mit dat. d. p.* das ir die aiterchnollen hetten dâ aus getrollen Cgm. 270, 212ª *bei* Schm. *Fr.* 1, 660. — dringen *intr.* Gfr. 2528. 704. Pass. 149, 40; *tr.* extorquere Dfg. 220ᵇ. — dröuwen, eminare Dfg. 200ᵇ. — drücken, extorquere Dfg. 220ᵇ. Helmbr. 1243. mit eime ûz gedruhten zeichen des willen gottes Hpt. 8, 224. 27. — dunsten Mgb. 385, 27. 359, 18. 341, 15. — ecken: ein ding recht ûz ecken, examinare Dfg. 214ª. Fasn. 1219. — eischen Schm. *Fr.* 1, 166. — entspringen Schb. 369, 33. — erbrogen (I. 262ᵇ, 1) *ertrotzen* Gerh. 6794. diz wolter hân ûz erbrogt mit gewaltes überkraft Orl. 11783. *vgl.* Oberl. 336. — erdiezen (I. 374ª, 7) Pass. 66, 19. — erdröuwen (I. 399ᵇ, 35) *durch drohung abnötigen* a. Heinr. 1085. — ergân: jugent, die im ze vröuden ûz ergie Marlg. 96, 35. — erheben: ich hân mich ûz erhaben Wigal. 41, 28. — erjëten (I. 538ᵇ, 39) Reinfr. *B.* 8932. Virg. 47, 5. Mönchl. 72. Heldb. *K.* 24, 10. — erkennen *part.* ûz erkant, *auserwält, vorzüglich, berühmt* Nib. 663, 4. Bit. 192. 5474. 7469. Rab. 758. Barl. 188, 20. Part. *B.* 15900. — erkiesen (I. 825ª, 33) *part.* ûz erkorn Rul. Nib. Parz. Trist. Alph. 77. 443. Cäc. 1547. 59. Schb. 175, 34. — erkirnen (I. 801ª, 35) Gsm. 410. Part. *B.* 1157. 6301. 874. 8649. — erklagen: ûz erklagte güeter Gr. W. 4, 120. 122. *vgl.* Oberl. 1914 *u.* ûz klagen. — erlësen (I. 1009ᵇ, 7) Trist. 3244. *part.* ûz erlesen, *auserwält, vortrefflich* Silv. 2633. Pantal. 615. Troj. 1426. 26971. Otte 630. Wolfd. *D.* IX, 27 *u. anm.* Stauf. 176 *u. anm.* — ern, exarare Dfg. 214ᵇ, *n. gl.* 159ª. — erscheiden: ez ist ouch mit namlichen worten ûz erscheiden und gedingt Mz. 1, 561 (*a.* 1415). — erschëllen (II². 122ᵇ, 50) *kund werden* Lanz. Pass. Pilat. 403. — erscheln *s. dass.* — erstrîten (II². 692ª, 30) Barl. 217, 28. — ertagen, *durch tagfahrt erhalten, gewinnen* Oberl. 74. — ertwingen (III. 163ᵇ, 41) Trist. 17923. — erwëgen *s. dass.* — erwegen (III. 643ᵇ, 34) *in bewegung setzen, zum aufbruche bringen* Mar. 203, 19. — erweln *s. dass.* — erwünschen: ob ûz erwünschet wære ein helt Msh. 2, 382ª. — ëzzen, *aufessen, zu ende essen.* daz marc sie gar ûz azzen, daz niht beleib Alex. *S.* 32ª. — gagen *s.* ûz jagen. — gân, gên (I. 468ª, 42) *aus-, heraus-, hervorgehn* Gen. Iw. Parz. Apoll. *S.* 112, 1. 118, 24. Mgb. 148, 8. diu auzgênde muoter, *gebärmutter ib.* 423, 34. der ûzgênde (*abtretende*) rât Mone *z.* 17, 36; *austreten, von einem flusse* Chr. 8. 132, 24. 375, 19; *ausgehn, zu ende gehn, verfliessen* Trist. 15315. Chr. 8. 290. 21. 293, 3. *sich verlieren* Tugh. 263, 18; *durchaus von gleicher beschaffenheit, gleicher grösse sein? ib.* 78, 13; eines dinges ûz g., *ihm ausweichen, sich ihm entziehen:* wir wöllen sie zu volfüerung ires versprechens halten, ob sie des villeicht auz gên wölten Mz. 4, 293; eines d. ûz g., *seine rechtl. ansprüche auf etw. aufgeben* Hpt. 9, 263. Dür. *chr.* 497; einem eines d. ûz gân, *es ihm verweigern, abschlagen* Wl. 119 *a.* 1333. Chr. 2. 73, 32. *vgl.* Dwb. 1, 870. — gëben (I. 503ª, 8) expendere, elargiri Dfg. 218ª. 197ᵇ. *tr.* ein kint, eine tohter ûz g., *ausstatten, verheiraten* Ra. 420. Halt. 74. Denkm.² XXVIIIᵇ, 2. Prag. *r.* 144, 149. Urb. 141, 9. Dür. *chr.* 370. Germ. 6, 64; *aufgeben, vorlegen:* eine frâge Myst. 1. 10, 27. Apoll. *S.* 76, 32, ein ræterschen Mart. 272, 78; von einem etw. ûz g., *aussagen, behaupten* Chr. 4. 330, 31. *vgl.* Dwb. 1, 867; *refl.* mich wolt nie bedünken, das Otte der man wêre, den er sich ûz gebe LuM. 10ª. — gebërn *tr. heraus gebären* Myst. 2. 147, 33, 274, 15; *zu ende geb.* Wack. *pr.* 66, 74. 95. — geborgen (I. 164ª, 19) Walth. 80, 17. — gebôzen (I. 191ª, 24) *ausdreschen* Helmbr. 317. — gedingen *ausbedingen, zusagen* Chr. 9. 681, 12. 692, 2. *vgl.* ûz dingen. — gedrücken, mit worten Jer. 3482. — gegân (I. 472ᵇ, 20) Parz. 552, 6. — gegiezen (I. 541ᵇ, 12) Alexius 78, 97. — geiseln Beisp. 175, 1. — gekriegen (I. 880ᵇ, 19) *tr. mit krieg bezwingen* Chr. 8. 140, 17. — gelegen: der tiutsch und latîn kan wol verstân und ûz gelegen mit süezem munde Renn. 22236. — gelësen (I. 1009ᵇ, 15) Trist.

Silv. Alph. 323. Dietr. 439. 6286. dô man die stat im ûz gelas, *auswälte, bezeichnete* Pass. *K.* 666, 56. — gelœsen Pass. *K.* 64, 39. — gemëzzen: die reise ûz gem. *ausführen ib.* 643, 40. — gên *s.* ûz gân. — gerahsenen (II. 547ᵇ, 22) *ausräuspern, -husten* Gen. *D.* 6, 14. — gerihten (II. 644ᵇ, 51) *ausgleichen, schlichten* Pass.; *absolvieren* Berth. 352, 7; *auseinander setzen, deuten, erklären* Frl. Jer. Ludw. Rsp. 2646. die frâge ûz ger., *beantworten* Apoll. *S.* 27, 2. — geschëllen (II². 123ᵃ, 4) Erlœs. 2724. — gesingen (II². 302ᵃ, 39) *zu ende singen* Berth. 502, 37. — geslahen (II². 376ᵇ, 20) *intr. hervorbrechen* Mgb. 113, 14. — gesliezen (II². 411ᵇ, 4) Myst. — gesmücken (II². 433ᵃ, 14) Rsp. 2599. — gesnîden (II². 440ᵃ, 27) Troj. 41689. — gesprëchen (II². 530ᵃ, 24) *zu ende sprechen* Berth. 502, 37. — gespringen (II². 543ᵃ, 9) En. 67, 14. — gestôzen (II². 666ᵃ, 4) Trist. 2153. Part. *B.* 9168. — gëten *s.* ûz jëten. — getoumen *s. dass.* — getrîben (III. 88ᵃ, 15) Griesh. 2, 99. — getrinken: wann er ûz getrank den wîn Alex. *S.* 50ᵇ. — gewenken (III. 708ᵇ, 18) *entschlüpfen* Leseb. 272, 20. — — gewërfen (III. 738ᵃ, 26) *tr.* Pass. *abs.* wenn ain mensch nit aus gewerfen mag Pract. 125. — gewinnen: daz mezzer ûz gew., *ziehen* LuM. 21ᵈ. den herren ûz gew., *befreien ib.* 43ᵃ. 46ᵃ; einem etw. ûz gew. *es für ihn erwerben, borgen* Mz. 2, 129. 4, 244. Weinsb. 33. — giezen (I. 541ᵃ, 24) effundere, effutire, exstirpare Dfg. 196ᵇᶜ. 220ᵃ. *ausgiessen, verbreiten* Diem. Myst. Pass. *K.* 353, 25. *bildl.* einen ûsz g. und verklainern Zimr. *chr.* 3. 150, 4. — gletten, expolire Dfg. 218ᶜ. — glîten, elabi Dfg. 197ᵇ. — graben effodere, exsulcare, extumulare Dfg. 196ᵇ. 219ᵇ. 220ᶜ. *absol.* Dür. *chr.* 595 (*geld, schätze ausgraben*), *vgl.* Germ. 6, 276; *tr.* diu ougen Eilh. 5841; einen von dem ubelen ûz gr., *befreien* Pass. *K.* 417, 29. — griezen *s. dass.* — gründen Rsp. 2511. — güeten: *wegen eines anspruchs auf ein gut abfinden* Arn. 3 *a.* 1435. — haben, *beendigen* Fromm. 3, 50ᵇ. — haften, *aus der haft nehmen* Gr.w. 5, 128. — halten, *in stand halten, verpflegen* Mh. 2, 274; halt ûz! Germ. *H.* 2. 96, 107. — hangen: daz im die lunge ûz hangete Herb. 7469. — heben (I. 644ᵇ, 24) *refl. sich aufmachen* Diem. Nib. Parz. Exod. *D.* 161, 36. er hât sich zu der tür aus gehebt, *entfernt* Cp. 34. — hecken *ausbrüten* Voc. 1482. *s.* Weig. 1², 663. — henken: vleisch veil hân und ûzh. S.Gall. *stb.* 4, 210. — herten (I. 639ᵃ, 4) *mit beharrlichkeit zu ende führen* Chr. 8. 39, 20. 447, 9. — hinken: mit einem beine er ûz hanc Herb. 6408. — hirnen, excerberare Voc. *Schr.* 864. — hîstiuren, *aussteuern* Augsb. *r. M.* 141, 31. — hiuten, *die haut abstreifen* Mgb. 281, 24. — hölern *s. dass.* — holn: die besten man ûz holde und bat die mit dem künege gân Dietr. 820; exquirere Dfg. 219ᵃ. — holn, excavare *ib.* 214ᶜ. — houwen, excidere Dfg. 215ᵃ. ein kalb aushawen Np. 213. der metzeler, der zu bank ûz houwet Mone *z.* 7, 295. — hüeten, *abweiden* Zeitz. *cop.* 61ᵇ. — hungern, die stat LuM. 82ᵇ. — îlen Chr. 4. 50, 21. — jagen, effugare: ûz gagen Dfg. 219ᵇ. diu rinder ûz gagen mit einer ruoten Germ. 18. 196, 34. — jëten (I. 538ᵇ, 15) Msh. 3, 238ᵇ. Renn. 22185. N. *v. B.* 294. Kirchb. 802, 27. Ksr. 195. ûz geten Fronl. 41. — jungen *refl.* wie sich der fênix junget ûz Msh. 2, 252ᵃ. — keltern Mich. *M. hof* 22. — kerben: nâch inhalt der ûz gekerbten entscheidszedel Mone *z.* 16, 18 (*a.* 1453). — kêren (I. 797ᵇ, 17) *heraus kehren* Walth. 80, 32. — kërnen, kirnen, enucleare Dfg. 203ᵃ. Renn. 23459. Mgb. 423, 35. — kiesen, elicere, eligere Dfg. 198ᵃᵇ. — klagen, *mit gerichtl. klage verfolgen u. aus dem besitze setzen* Gr.w. 1, 299. Mone *z.* 15, 145. ein stift, ein guot ûz kl. Ad. 1234. 49 (*a.* 1397. 1402). *vgl.* ûz erklagen. — klimmen *s. unter* în klimmen. — klingelen (I. 844ᵃ, 35) *hervorrauschen* Leseb. 883, 39. — klûben Mh. 3, 208. — klucken *s.* klucken 2. — knopfen: si ist ûf würde rîser geblüet und ûz geknopfet Merg. 30ᵇ. — knöufeln, knöufen, enodare Dfg. 202ᵃ. — komen (I. 903ᵇ, 35) *aus-, heraus-, loskommen* Iw. Parz. ime wêrent sîne gevangen alle vergeben ûz komen Chr. 8. 87, 15; *entstehn, gewohnheit werden:* bî den ziten kam der site ûs *ib.* 247, 4. under dem kam die gewonheit ûs, daz *ib.* 126, 10. alte röcke bletzern kam ûs von künig Ruodolfe *ib.* 9. 909, 6. dô von kam das sprichwort ûs *ib.* 522, 1; *laut werden, sich verbreiten:* dâ von kom ein mære ûz Parz. 491, 13. Fromm. 3, 50ᵇ. Chr. 9. 594, 18; *verfliessen, zu ende gehn, aus sein:* wenne iegelîches zil ûs kême *ib.* 8. 125, 4. dô die zwêne mônôt ûs kôment *ib.* 293, 27. Leutb. *r.* 17. sô die fünfzehen

tage ûz koment Ad. 595. 785 *a.* 1261. 93. swan ouch deu sechs jâr auz choment Mw. 249 *a.* 1313. — koufen (I. 868ª, 20) *abkaufen, mit geld ablösen*, eximere Dfg. 216ᶜᵈ. Gr.w. 1, 58. daz wir die chapellen geledigt und auz gechauft haben von der chirchen ze A. mit fier phunt gelts Uhk. 2, 138 (*a.* 1330). — kraken *s. dass.* — kratzen (I. 877ᵇ, 22) Gen. 48, 21. — krâwen *s.* ûz krouwen. — kreftigen, exhaurire Dfg. 216ᵇ. — kreieren *s. dass.* — krouwen, *auskratzen, -reissen:* der hiez man ir brâwen ûz krâwen Mart. 72, 110. — künden: einen friden ûz k. lâzen Mh. 1, 204. daz fiur schrien und ûz k. S.Gall. *stb.* 4, 202. — kündigen Ab. 1, 158. Fromm. 3, 50ᵇ. — künten *tr. ausbrennen* Schm. *Fr.* 1, 1260. — laden *swv.* Hb. *M.* 534. — laken: aus lagken *ausforschen, -spähen* Oest. *w.* 244, 27. *vgl.* luogen. — læren Np. 219. — lâzen (I. 949ᵇ, 24) Diem. Walth. Frl. Myst. Krone 26045. Pass. *K.* 16, 86. die vrâge mit klûger rede ûz l. *ib.* 81, 47. die maut, mül aus l. *in pacht geben* Mh. 2, 737. 803. unslit ûz l. *schmelzen* Tuch. 270, 27; ûzgelâzen *part. adv. mit ausnahme* S.Gall. *stb.* 4, 236. 41. 49. Gr.w. 1, 192. — legen (I. 992ᵇ, 22) exponere Dfg. 218ᶜ. *zum verkauf auslegen, feil halten* Prag. *r.* 98, 143; *besetzen, verbrämen:* ein aus gelegt goller Np. 104; *ausrüsten, erfüllen mit* Pass. *K.* 590, 41; *schmücken ib.* 692, 2; *darlegen* Apoll. *S.* 77, 26; *an-, festsetzen, bestimmen, verabreden* Pass. *K.* 612, 31. 654, 29. Ludw. 32, 27. Ssp. 1. 2, 2. Chr. 9. 961, 32, 53, 1; *hinweisen auf, andeuten* Krol. Frl. Renn. 15765; *auseinander legen, auslegen, erklären:* declarare, elucidare, explanare, interpretari Dfg. 168ª. 199ᵇ. 218ᵇ. 305ª. Renn. 14442. Mgb. 228, 26. Pass. *K.* 24, 83. 439, 37. Apoll. *S.* 66, 15. 93, 1. Hb. *M.* 469. Schb. 175, 1. *absol.* ûz l. von *ib.* 164, 9. 11. *refl.* daz sich in dûtschim ûz leit *ib.* 167, 13. — leinen *intr.* daz sîn wort ûz leine ze dem besten Renn. 18121. — leiten (I. 975ᵇ, 32) educere Dfg. 195ᵇ. Diem. 17, 7. Fromm. 3, 50ᵇ. — lenken: er (roc) was geschrôten hin ze tal und ûz gelenket alsô vil, daz minneclicher varwe spil den ougen bôt ir lûter vel Troj. 20225. den rât ûz l., *ablenken* Jer. 11692. — leschen, extinguere Dfg. 220ª. Zimb. *chr.* 3. 461, 21. — lësen (I. 1007ª, 10. 1009ª, 9) *auslesen, -wälen* Diem. Pass. (*K.* 13, 36. 25, 8. 206, 18. 662, 50) Loh. 3804. Silv. 532. Fromm. 3, 50ᵇ; *zu ende lesen* Tit. 165, 2. — lieren *hervorleuchten, -blicken:* des morgens rœte durch brehen ûz lieret (: gezwieret) Wh. *v. Öst.* 10540. *s.* lieren *in den nachtr.* — ligen (I. 987ᵇ, 27) *aussen sein, bleiben.* zu lange si hûte ûze lît Elis. 2673, *zu felde liegen* Chr. 8. 140, 15; *bis zu ende* (*im bette liegen*) *mit temp. acc.* dô si ir suht het ûz gelegen Gfr. 1942. — lîhen, *auf zinsen leihen*, exponere Dfg. 218ᶜ. Teichn. *A.* 127ᵇ. Brünn. *r.* 371, 144. den schaz zu gewinne ûz l. Elis. 7552. — lîhten, castrare Dfg. 105ᵇ. — lîtgeben, *ausschenken* Kaltb. 70, 4. 73, 26. — liuhten, emicare Dfg. 200ª. — liuten, *zu grabe läuten, absol.* Ukn. 458 *a.* 1372. *bildl.* dem ist ûz geliutet, *der ist zu grunde gerichtet* Feldb. 15. — liutern: die benke, tische *etc.* ausz leutern, *durch überhobeln verneuen* Tuch. 296, 29. — locken, elicere Dfg. 198ª. si wolde an im ûz l. der erbermede vlût Pass. 371, 36. — losen, *hinaushorchen* Neidh. 40, 25. — loufen (I. 1045ᵇ, 25) Barl. Myst. (1. 163, 34). *aus dem kloster entweichen* Dür. *chr.* 148. 493. — luogen (I. 1052ᵇ, 27) Myst. 1. 290, 17. — machen (II. 16ᵇ, 21) *vollenden.* das ticht ûsz m. Chr. 5, 66, *anm.* 1; *hervortreten lassen, putzen, zieren tr.* Er. 2568. den sîn amîe ouz machet liehter danne blüende heide j. Tit. 1959. *mit dat. d. p.* man began im ûz m. sin geziuge gur niuwe Krone 27173, *refl.* er het sich schône ûz gemacht Enenk. *p.* 153. die sich dar ûf zierent und ûz machent Berth. 287, 8; *refl. sich aufmachen, ausmarschieren* Jer. pusûnen hellen daz wart grôz dô si sich ûz machten Bit. 9637. — mâlen, *auszeichnen, mit besonderem range versehen.* ouch di wintzige vinger klein ist vor den andern ûz gemâlt Mr. 3887. *vgl.* ûzmælic. — maln *stv. zu ende malen* Heum. 252. Gr.w. 1, 36; *auswärts, nicht auf der* banmüle *malen lassen* Mone *z.* 18, 64. — manen, extorquere Dfg. 220ᵇ. *vgl.* ûzmanen *stn.* — mëlchen Mich. *M. hof* 40. — merken: ich merke dir ûz eine meit Ga. 2. 538, 183. — mëzzen (II. 214ª) die stat man ouz maz mit einer snuor Alex. *S.* 31ᵇ. gesalzen guot verkoufen und ûz m. Mone *z.* 7, 296. *bildl. überlegen, beraten, betrachten:* dô wart mit rede vil getân und allez daz ûz gemezzen Dietr. 1767. der daz opfer ûz maz Pass. *K.* 670, 36. 598, 36; îtele worte ûz m., *vorbringen, schwatzen ib.* 252, 88. — mieten

Prag *r.* 148, 159. — misten Gr.W. 3, 668. — münzen Erf. *fzo.* 306. — mûren Ernst 2447. — nagen (II. 296ᵇ, 6) Msh. 2, 174ᵃ. — nëmen (II. 368ᵃ, 23) *tr. aus-, herausnehmen,* demere, eximere Dfg. 172ᵉ. 216ᵉ. Iw. Pass. die gevangen ûz n., *auslösen* Chr. 9. 821, 23. den zins ûz n., *erheben* Ssp. 2. 58, 3; *ausnehmen, -schliessen,* excipere Deg. 215ᵃ. Exod. Iw. Barl. Krone 23966; *hervorheben, bestimmen:* mit auz genomener rede, mit auz genomen worten, *mit dieser bestimmung, unter dieser bedingung* Ukn. 341. 44. 2, 305 (*a.* 1351. 82); *aus einer grösseren menge herausnehmen, sondern, hervorheben, auswälen, auszeichnen z. b.* ez wart vil gar ûz genomen, *hervorgehoben* Iw. 7909. den rechten wec ûz n. Pass. *K.* 301, 11. diu vrouwe ûz genomen Part. *B.* 16377.; *refl. sich aus-, absondern, losmachen* Hartm. (der sich wol ûz n. kan Büchl. 1, 502) Parz. Pass. Jer. Krone 23847. — nicken? *s. unter* ernëcken. — ordinieren: mit der bruoder râte ordenierte er drâte zwei her ûz vil wol bereit Livl. 11214. — ôsen (II. 447ᵇ, 22) ein tumpfel ûz ô. *ausschöpfen* Lcr. 110, 116. *ausrotten* Pass. *K.* 551, 22. — phîfen *s.* phîfen 1. — prüeven *tr. offenbaren, bekannt machen.* ouz bruovet er sînes vater schande Gen. *D.* 31, 8; *refl. sich auszeichnen, zieren* j.Tit. 3724. — puchen *s.* ûz bochen. — quëllen, scatere Dfg. 517ᵇ. — rangen, *ringförmig bezeichnen.* einen kreis ûss r. oder mit strô bestreuen Gr.W. 3, 604. — recken, expandere, extendere Dfg. 217ᵉ. 219ᵉ. Fromm. 3, 50ᵇ. *refl.* Mgb. 376, 29. — rëden (II. 696ᵇ, 27) *aus-, durchsieben* Lcr. 50, 1592. Np. 138. Frisch 2, 83ᵃ. — reden effari, eloqui Dfg. 195ᵉ. 199ᵇ. mit einem etw., *verabreden, ein übereinkommen treffen* Chr. 1. 118, 30; excusare, ausz reden mit entschuldigung Dfg. 215ᵇ. sich eines d. ûz r. und gerecht machen *von anklage und schuld reinigen* Ukn. 469 *a.* 1374. *vgl.* ûz-, ûzerreden. — regen, *ausstrecken* Wack. 231ᵇ. — rëhten (II. 615ᵇ, 33) *aufs rechte bringen, berichtigen.* tumbe rede ûz r. Teichn. 224; *im wege rechtens ausmachen* Oberl. 77; *aus-, entrichten:* das sol er aus rechten und bezaln Kaltb. 77, 13. — reifen (II. 658ᵃ, 22) *refl. sich abhaspeln* Jer. 9109. — reinen *aus-, abgränzen* Mb. 10, 300. — reinigen, emundare Dfg. 201ᵉ. Fromm. 3, 50ᵇ. — reisen (II. 665ᵇ, 37) *ausziehen, ins feld rücken* Jer. 7811. — reispeln *s.* ûz riuspeln. — reiten (II. 667ᵇ, 35) *ausrechnen, berechnen* Glaub. 372; *aus-, bezalen* Netz 8457; *refl. sich ausrüsten* Trist. 411. — rennen: loup sint ûz gerennet Msh. 3, 84ᵇ. — rêren (II. 676ᵇ, 33) *herausfallen lassen, ausstreuen* Walth. 21, 32. — rîben, *auswinden, -drücken* Pf. *arzb.* 2, 6ᵃ. 15ᵉ. — riechen, effumare Dfg. 196ᵇ. mîn innekeit sint ûsz gerochen Hb. *M.* 538. ain gemainer leumet ûsz roch Zimr. *chr.* 2. 256, 2. — riezen *s. dass.* — rihten (II. 635ᵃ, 16. 636ᵇ, 31) *ausglätten,* expolire Dfg. 218ᵉ. den graben ausz r. *ausbessern* Tuch. 209, 14; *in ordnung bringen, schlichten, versöhnen* Chr. 8. 255, 15. 239, 8. daz ungeluck ûs r., *beseitigen ib.* 1. 147, 30; *absol. recht sprechen ib.* 8. 255, 18; *verwalten, regieren ib.* 1. 150, 8; 8. 267, 18. 270, 26. 432, 15; *versorgen, ausstatten, ausrüsten, mit dem nötigen versehen* Diocl. Jer. Chr. 1. 178, 16. 179, 3; 8. 312, 15; 9. 586, 8. 640, 16. sieche ûs r., *ihnen das abendmal reichen ib.* 9. 739, 16; *besorgen, ausführen, vollbringen* Bon. Ludw. Mgb. 49, 12. Chr. 1. 175, 24; 5. 380, 30. aine mess aus r., *lesen* Usch. 328 *a.* 1383; *dichterisch gestalten* Wack. *litt.* 234 *anm.* 27; *abfertigen* Fasn. 234, 8. 523, 10. Chr. 4. 66, 11; *entrichten, bezalen, vergüten ib.* 1. 464, 28; 5. 389, 25. Gr.W. 1, 790. 2, 170 *ff.* die schult gelten und ûz r. Mz. 3, 10 (*a.* 1333). einem den schaden ûz r. *ib.* 1, 464 (*a.* 1401). Mb. 40, 291 (*a.* 1339) Tuch. 220, 28, *bezalen, befriedigen mit acc. d. p.* Chr. 4. 103, 18. 104, 8. 178 *anm.* 3. 204 *anm.* 3. Fasn. 829, 19. einen knecht ûz r., *für einen bestimmten dienst halten und bezalen* Usch. 376 *a.* 1398; *berichtigen* Rsp. 933; *erklären,* explicare Dfg. 218ᵉ. Pass. die frâgen ûz r., *beantworten* Apoll. *S.* 26, 34. 66, 15. einen mit der stim ûz r. *loben preisen* Hätzl. 1. 131, 10. von einem etw. ûz r., *rühmen* Such. 38, 100; einen ûz r., *tadeln, verspotten, durchhecheln* Narr. Hpt. 9, 82. Chr. 3. 131, 2. — rinnen (II. 716ᵃ, 49) Gen. *D.* 107, 21. Spec. 24. — rîsen (II. 726ᵉ, 12) *ausfallen, von den haaren* Mart. 125, 12. Mgb. 7, 26. 12, 25. Pf. *arzb.* 2, 11ᵉ. 13ᵇ. 17ᵇ. — rîten (II. 732ᵇ, 34) Hartm. Lanz. Wig. Barl. Lieht. Prag. *r.* 45, 63. *sich flüchten* Oest. *w.* 312, 37. 41. — riuspeln, riuspern: ûsz reispeln, excreare, eructare Voc. 1482. ûz reispern, rûspern Dfg. 209ᵇ. — riustern (II. 748ᵃ, 8) *dasselbe* Fdgr. 1, 396ᵇ. Dfg. 209ᵇ. — riuten

(II.748ª,32) exarare, extirpare,evellere,vellere (ûz reuten, rüten, rûten, rutten, roden) Dfg. 214ª. 220ª. 212ᵇ. 609ᵇ. Msh. 2, 396ª. Troj. 32006. Griesh. 2, 42. Mgb. 311, 18. Kell. *erz.* 297. Cäc. 899. Chr. 4, 96 *anm.* 5. Rcsp. 2, 245 *f.* (rutten), roden Ludw. 75, 34. — rîzen Hpt. 5. 269, 28. — roffezen, eructare Diut. 2, 213ᵇ (rofzen). robzen, ropzen Dief. *n. gl.* 156ª, rubzen Evang. *M.* 13, 35. — rostigen *s. dass.* — roufen, röufen (II. 775ª, 21) depilare, evellere, excerpere, exstirpare, vellicare Dfg. 174ᶜ. 212ᵇ. 219ª. 220ª. 609ᵇ. Exod. *D.* 155, 23. Karl 7175. Albr. 29, 390. Wolk. 106. 6, 3. Sigen. *C.* 73. Vintl. 3927. — rücken (II. 781ª, 41) *tr. herausziehen* Karlm. 334, 64. — rüefen ruofen edicere, excire Dfg. 195ª. 215ª. — rüegen Haig. *r.* 59. — rûmen (II. 792ª) einem ûz r., *platz machen* Lanz. 5282. schemel und stüele ûz r. Neidh. 40, 13. — rumpeln: wer haut daz mer mit türen beschlossen, daz es ûsz rumpelt? Hb. *M.* 540. — ruowen Ath. *B.* 141. — rupfen, evellere Dfg. 212ᵇ. — rüsten (II. 823ª, 4) Lanz. Trist. *H.* — sagen (II². 18ᵇ, 15) recitare Dfg. 487ª, segen Rsp. 2568. — samenen, excumulare Dfg. 215ᵇ. — schalten (II². 79ª, 32) *ausstossen* Oberl. 78. — scheiden (II². 99ª, 19) *tr.* Kl. Pass.; *intr.* Kchr. 3717. — schëllen (II². 122ᵇ, 2) *ausschallen, bekannt werden* Myst. 1. 62, 9. Öh. 22, 9. daz mêre uberal in daz lant ûz schal Herb. 14373. wie daz rede ûz geschollen wêre, daz Rcsp. 1, 124. 28 (*a.* 1405). — schellen *tr. bekannt machen, ausschwatzen* Ga. 3. 54, 413. — scheln (II². 121ᵇ, 15) *ausschälen, bildl. auswälen* Frl. 149, 16. — schenken, wîn S.Gall. *stb.* 4, 133. 38. 39. Prag. *r.* 79, 123. Np. 252. Alem. 2, 220. — schepfen, exhaurire Dfg. 216ᵇ. — schërn (II². 149ᵇ, 38) Kchr. *D.* 208, 28. — schetzen, einen aus sch. *sein eigentum gerichtl. versteigern* Oest. *w.* 177, 43. — schîben die welt ûz sch. *sich von der welt ganz abkehren* Hugo *v. M.* 6ᵇ. — schicken (II². 119ᵇ, 37) Kreuzf. 1854. — schieben, (II². 167ª, 2) Pass. *K.* 228, 12. — schiezen *tr.* (II². 171ᵇ, 34) *auswerfen*, die anker Osw. Orend. Dietr. 1115; *hervortreiben, von pflanzen* Mgb. 351, 13; *ausnehmen, -schliessen* Chr. 4. 158, 37; *aussondern* (*durch abwägen*), phennige ûs sch. Mühlh. *rgs.* 149; *refl. sich aus-, absondern* Jer. 9134. ob kein man wêre, der sich mit einer vesten wolde ûz sch. Mb. 39, 63 (*a.* 1316); *intr.* (II². 172ᵇ, 21) *sich erheben, herausschiessen, hervorbrechen* Pass. Mgb. daz bluot im zuo dem munde ûz schôz Apoll. 5024; *hinausragen* Tuch. 262, 27. — schînen, effulgere, emergere Dfg. 196ᵇ. 200ᶜ. Herb. 12504. — schiten? (II². 165ª, 27) *ausschneiden.* ein aus geschittener (geschnittener?) zettel Gr.w. 1, 585. — schœnen: diu ist ûz geschœnet vür alle wîp gekrœnet Renn. 39, 317. Ulr. *Wh.* 239ª. — schorn Renn. 17694. — schrîben, exscribere Dfg. 219ᵇ. Fromm. 3, 50ᵇ. schrîen (II². 214ᵇ, 15) *tr. ausrufen, verkünden* Kreuzf. Ludw. ein grôssen hof liesz man gar weit aus schreien Lor. 202, 3. die âventiure ûz schrîgen Reinfr. *B.* 2340. vride ûz wart ze hant geschrît Apoll. 7372; *intr. aufschreien:* er wart ûz schrîgende und schrê mit einer gar luotan stimman N. *v. B.* 119. — schûmen, despumare Dfg. 176ᶜ. — schüten (II². 229ᵇ, 42) ûz geschutit lachen, *ausgelassenes lachen* Br. *H.* 4, 33. einen ûz sch., *seinen geldbeutel leeren, ihn ausziehen* Wg. 11330, *des panzers entkleiden* Lanz. 3635. — segen *s.* ûz sagen. — sëgenen, sëgen: etleich die wellen pheil aus segen (*var.* segnen) Vintl. 7731. — sëhen (II². 274ᵇ, 44) *hinaussehen* Parz. 16, 25. Fromm. 3, 50ᵇ. — seigen (II². 268ᵇ, 27) *prüfend wägen u. aussondern.* die wechsler sullen kain alts gelt, das sie kaufen, mit der wâg nicht aus saigen Mh. 3, 344. *bildl.* an klârheit ûz geseiget j.Tit. 1570. — seigern *dasselbe.* gelt aus saigern Mh. 3, 344. Schm. *Fr.* 2, 237. — senden (II². 297ᵇ, 41) emittere, exterminare Dfg. 200ᶜ. 220ª. Gen. Parz. Barl. Walth. Ms. Prag. *r.* 46, 64. — sërwen *tr. auszehren, entkräften:* minne hât dich ouz geserwet j.Tit. 1395. — setzen (II². 351ᵇ, 16) exponere Dfg. 218ᶜ. *absondern, entfernen* Berth. 111, 26; *ausräumen, leeren* Mor. 1, 1177; *ausstatten, dotieren* Kulm. *r.* Dür. *chr.* Gr.w. 6, 39; *verpfänden* Ssp. 1. 52, 4. 53, 3. 70, 2; ein gesetze ûz s. *festsetzen, bestimmen* Jen. *st.* 59, 3. 60, 4. Dür. *chr.* 687; ûz gesetzet, *ausgenommen, mit ausnahme* Fw. 17; mit steinen ouz s. *auslegen, verzieren* Apoll. 13435. — sieden, *intr. u. tr.* effervere, ebulire, elixare Dfg. 193ᶜ. 196ª. 198ᶜ. — sîhen, eliquare, excolare Dfg. 198ᵇ. 215ª. — sîn (II². 294ª, 27) *aussen sein* Krone 14654; *abwesend sein, ausbleiben*

Fasn. 501, 28; *aus, zu ende sein ib.* 39, 2. 727, 24. Fromm. 3, 50ᵇ. — slahen (II². 372ᵇ, 48) *tr. ausschlagen*, excutere Dfg. 215ᶜ. Fromm. 3, 51ᵃ. olei ûz sl., *auspressen* Augsb. *r. W.* 364. Np. 212. den weize ûz sl., *ausdreschen* Myst. 2. 85, 13. einem ein ouge ûz sl. *ib.* 60, 2. Gest. *R.* 7. einen boum ûz sl., *umhauen* Germ. 3, 365; *aus-, zurückschlagen, -weisen*, recusare Dfg. 488ᵃ. Ludw. einen dienst ûz sl. LuM. 41ᵈ; *austreiben, verjagen, verbannen*, expellere Dfg. 218ᵃ. Krone, Bon. Hest. 477. Vintl. 4419. Chr. 8. 338, 17. Ssp. 2. 40, 2. den hunt zu der tür aus schl. Fasn. 520, 19. 737, 76; der sturm sluoc (*verschlug*) si ûz in ein lant Dietr. 1537; *auslassen, frei lassen, entlassen* Wig. Pass. Dür. *chr.*; *verwüsten, zerstören* Livl. Jer.; *aufschlagen*, ein gezelt Diem. 151, 8. *intr. nach auswärts schlagen, dringen* Jüdel, Mgb. Myst. Ludw.; *ausreissen, fliehen* Chr. 5. 96 *anm.* 1; *anfangen* Myst. 2. 464, 8. — sleifen (II². 401ᵇ, 17) Kell. 240, 13. da slaift man in auf aim pret ausz und slaift in auf dem pret umb den galgen Chr. 11. 578, 24. — slicken, vellere Voc. *Schr.* 3121. — sliefen (II². 406ᵃ, 18) Mgb. Glaub. 606. Tit. 157, 4. — sliezen (II². 409ᵃ, 21) excludere Dfg. 215ᵃ. Ludw. Dür. *chr.* Chr. 5. 389, 13. 391, 2. — slihten, expolire, explanare Dfg. 218ᵇᶜ. — slîzen Glaub. 778. 3091. — sloufen (II². 407ᵇ, 18) *tr. u. refl. ausziehen, entkleiden* Parz. 166, 12. Mag. *cr.* 105ᵇ. 125ᵇ. 148ᵇ. 153ᵇ. 154ᵃ. — smëlzen (II². 429ᵃ, 46) *ausschmelzen, -fliessen* Myst. 2. 117, 11. 124, 29. — sneiteln Mich. *M. hof* 22. — snîden (II². 439ᵃ, 12) excidere, excindere Dfg. 215ᵃ. hoden, gelzen ûz sn., castrare *ib.* 105ᵇ. *absol.* einem ûz sn. (*näml.* die hoden) LuM. 63ᵃ. 64ᵃ. 64ᶜ. 66ᵇ. wullen oder seiden gewand aus sn. *nach der elle abschneiden u. verkaufen* Np. 133 (*15. jh.*), *abs.* mit der eln ûz sn. *ib.* 130. einem sîn herze ûz sn. Germ. 8, 370. *bildl.* Mgb. Pass. — sniutzen, snûtzen: emungere Dfg. 201ᶜ. — spëhen, explorare *ib.* 218ᶜ. — speicheln, *ausspeien* Evang. *Mr.* 7, 33. *J.* 9, 6. — spirzen, exspuere Voc. 1482. *vgl.* ûz spürzeln. — spitzen (II². 515ᵇ, 39) exacuere Dfg. 213ᶜ. *refl.* Krone 19647. — spiuzen, exspuere Dfg. 219ᵇ. Zimr. *chr.* 3. 89, 6. — spîwen, spîen (II². 513ᵇ, 12) exspuere, exsputare, excreare, screare Dfg. 219ᵇ. 215ᵇ. 520ᶜ. Karaj. 89, 4. — spræjen (II². 521ᵃ, 26) Myst. — spræchen (II². 527ᵃ, 11) effari, eloqui, enarrare, explicare, exprimere, pronunciare Dfg. 195ᶜ. 199ᵇ. 202ᵃ. 218ᵇ. 219ᵃ. 465ᵃ. *tr.* Myst. Fromm. 3, 51ᵃ.; *intr. zu ende sprechen* Ludw. 10, 21. ûz spr. zwischen, *einen schiedspruch fällen* Chr. 4. 194, 20. — spreiten (II². 550ᵇ, 29) Myst. sparsus, ûsz gesprait Dfg. 544ᶜ. — sprenzen (II². 549ᵇ, 25) *refl. sich putzen, ausschmücken* Fasn. 693, 6. Schm. *Fr.* 2, 705. — spriezen (II². 551ᵇ, 33) Pass. Ludw. — sprûtzen (II². 552ᵇ, 17) Troj. 34511. Heldb. *H.* 1. 249, 702. — spüelen Tuch. 205, 17. 221, 32. 260, 5. — spürn (II². 517ᵇ, 19) explorare Dfg. 218ᵃ. einen ûz sp. *seine spur finden* Birk. 293. — spürzeln, excreare Dief. *n. gl.* 160ᵃ. Vintl. 9218. — stân (II². 576ᵃ, 30) *aus-, wegbleiben* Cp. 132. 353; *ausruhen, vom pferde* Rozm. 160. — stapfen (II². 556ᵃ, 45) *heraus* (*aus dem turnier*) *reiten, traben* Er. 2593. — stëchen: er traf in zu dem visiere în an sînen helm, daz er ime den helm ûz stach LuM. 40ᵈ; *ciselieren* Chr. 3. 399, 5. — stecken (II². 626ᵇ, 18) Weist. — stëln (II². 634ᵇ, 38) *refl.* Krone 10025. — stërben, *auslaufen, sich verlieren* Tuch. 263, 17. — stieben (II². 648ᵃ, 12) *als od. wie staub ausfliegen* Prl. 736 (745). — stiuren (II². 653ᵃ, 37) *aussteuern, -statten* Swsp. 33, 1. 128, 34. 144, 38. Gr. w. 1, 16. 58. 5, 97. 99. Chr. 11. 468, 17. — stöuben: das slosz, den ofen ausz steuben Tuch. 248, 20. 296, 24. — stôzen (II². 665ᵃ, 14) *aus-, hinausstossen, verstossen:* elimare, eliminare, exterminare Dfg. 198ᵇ. 220ᵃ. Exod. Diem. Ms. Mgb.; *hinausstrecken* Chr. 2. 298, 9; *absol. landen* Trist. Flore, Troj. Pass. — strecken, expandere, tendere Dfg. 217ᶜ. 219ᶜ. — strîchen (II². 685ᵃ, 37) *aus-, herausstreichen, malen* Hätzl. Marlg. — strîten, expugnare Dfg. 219ᵃ. — strûben: im strûbent vorn die locke ûz Jüngl. 82. — stürzen, effundere Fromm. 3, 51ᵃ. — süenen *refl.* S. Gall. *stb.* 4, 214. — sûfen, absorbere Dfg. 5ᵇ. sûf ûz! Msh. 2, 241ᵃ. — sûgen (II². 723ᵇ, 4) Iw. die selben unholdære die sougent ûz herze und bluot Germ. *H.* 8, 308. — suggeln *s. dass.* — sundern (II². 743ᵃ, 18) Trist. Ms. (*H.* 1. 202ᵃ) Gerh. 3420. j. Tit. 383. Troj. 11358. 24816 *und md. denkm.* ûsgesündert, *besonders gestellt, privilegiert* Chr. 8. 123, 3. — supfen (II². 721ᵇ, 24) Ms. = sûf ûz *H.* 2. 241ᵃ. exsorbere, ûz suppen Dfg. 219ᵇ. — swademen *s. dass. und* exalare

Dfg. 214ᵃ. — sweiben *s. dass.* — swëllen, *austreten, vom wasser* Gr. w. 4, 510. — swërn: ez wære baz, daz mir diu zunge ûz swære Ls. 2. 236, 925. — swern (II². 772ᵃ, 5) weler burger nit ûzswern wil, die buoze ze leisten für die stat S. Gall. *stb.* 4, 167. er swuor ûs, *leistete den eidschwur nicht mehr in die stadt zu kommen, verschwor die stadt* Chr. 9. 784, 18. 20; *refl. sich durch einen eid freimachen* Myst. 1. 168, 17. — swimmen, emergere Dfg. 200ᵃ. — swingen (II². 803ᵇ, 16. 49) *tr. u. refl.* Ms. Mgb. der ûsz geschwungen dinkel Beisp. 90, 37. — switzen (II². 769ᵃ, 32) *intr.* Gen. *D.* 65, 5. — tagedingen, teidingen (I. 335ᵇ, 46) *durch unterhandlung frei machen, loskaufen abs.* Chr. 9. 805, 3. *tr. ib.* 670, 17, *refl. ib.* 1. 26, 1; 8. 99, 5; *tr. eine sache gerichtl. zu ende führen* Weist. — tagen, tegen *einen* uztac *ansetzen* Oberl. 79; die gevangen ûz tegen, *bis auf einen bestimmten tag entlassen* Mh. 3, 294. — teilen Swsp. 128, 5. — tëlben, dëlben *ausgraben* Gr. w. 4, 118. Chr. 8. 435, 21. 23. 631, 11. — tihten, *erdichten* Gris. 15, 13; das buoch ûs dichten, *vollenden* Hb. *M.* 850. — tiligen, tilgen, delere, elidere, explanare Dfg. 171ᵇ. 197ᵇ. 218ᵇ. dilken Zimr. *chr.* 1. 333, 14. — torken *s. dass.* — tragen (III. 72ᵃ, 41) efferre Dfg. 196ᵃ. dem wirte die urten aus tr. Kaltb. 1, 45. mit worten ûz tr., *ausdrücken* Elis. 5190. die zît mit etw. ûz tr., *hinbringen* Berth. 253, 17; *zum austrage bringen, schlichten* Heinz 112, 359. Chr. 4. 136, 45. 167, 15; 8. 91, 9. Oberl. 80; *ausmachen, festsetzen, bestimmen* Prag. *r.* 39, 58. 44, 63. 45, 64. 48, 71. Chr. 9. 947, 24. 1062, 32. — trecken, *ausziehen* Fromm. 3, 51ᵃ. — trenken: daz wir mit dem selben weir etlich grünt aus getrenkt (*bewässert*) haben Uh. 329 *a.* 1475; *refl. trocken werden* Tuch. 220, 6. — trëten (III. 97ᵇ, 34) *aus-, heraus-, hervortreten* Schb. 366, 4, an *ib.* 354, 17. Nib. 1498, 4, ûz Prag. *r.* 88, 130; *auf die seite treten, aus-, abweichen* Wigal. Pass. *K.* (70, 4). — treten (III. 101ᵇ, 34) Parz. 133, 1. — trîben (III. 87ᵇ, 22) expellere, exterminare Dfg. 218ᵃ. 220ᵃ. Griesh. Pass. diu rinder ûz tr. Lieht. 531, 19. — triefen (III. 102ᵃ, 36) exstillare Dfg. 219ᵇ. *tr.* dem die tropfen daz gerecht und daz tenk aug auz triefent Gest. *R.* 8 (*vgl.* ob ich læg unter einem dachtropfen und trüef auf mich, sô liez ich mir die dachtropfen die augen auz slahen ê daz ich mich umb chêrt *ib.* 7). — trinken (III. 92ᵃ, 10) ebibere Dfg. 193ᵇ. *bildl.* der zorn ûz trinket (*verzehrt*) mînen geist Jer. 2778. — trotten *intr. ausziehen* Lcr. 40, 1319. — tuon (III. 141ᵃ, 47) *tr. ausziehen, entkleiden mit acc. d. p. oder d. s.* Fromm. 3, 50ᵇ. Pass. *K.* 40, 90; *ausmachen, -löschen*, extinguere Dfg. 220ᵃ. Jer.; *vollenden*, explere Dfg. 218ᵃ; *austreiben* Trist. 5477; *ausgehen lassen, ausbringen, verbreiten* Myst. 1. 147, 9. Fromm. 3, 50ᵇ; *verpachten* Ssp. 3, 77; *auftun, -machen, ausleeren:* die seck ûsz tuon (*var.* ûf tuon) Hb. *M.* 189; *part.* ûz getân, *der sich hervorgetan hat, ausgezeichnet* L. Alex. 66. *refl. sich vernehmen lassen, sich über etwas (gen.) erklären, wozu bereit erklären* Er. Parz. Lanz. Karl, Dür. *chr.* 686; *sich ausgeben* vür Chr. 9. 531, 13. 1026, 10; *mit gen. sich einer pers. oder sache entäussern* Pass. Elis. 2531. — twingen, extorquere Dfg. 220ᵇ. — vâhen (III. 204ᵃ, 2) *gefangen hinausführen* Parz. 392, 21. — vallen *intr.* Pf. *arzb.* 2, 12ᵃ; *tr.* den fuoz ûz v., *fallend ausrenken ib.* 2, 8ᵈ. — varn (III. 246ᵃ, 9) *herausfahren* Walth. 20, 8; *sich auf den weg machen, reisen* Walth. Parz. Bon. *zu schiffe* ûz v. Chr. 4. 65, 15. *in den krieg ziehen ib.* 70 *anm.* 4. *auswandern ib.* 46 *anm.* 4. 159, 2. 162, 27. *ausziehen, sich seiner haft od. eingegangenen verbindung entledigen, sich frei machen* Er. 9588 *u. Bechs anm.* (Swsp. 27, 1. Ssp. 1. 25, 2. Basl. *r.* 12, 11. Freiberg. 157). — vazzen (III. 284ᵃ, 9) sich ûz v. mit *kleiden, schmücken* Ath. *C** 60. — vegen: aus gefegtes korn Mich. *M. hof* 37. — vëhten (III. 311ᵃ, 6) *herausdringen* Serv. 3077. — veilen: das pfand offenlich auss failen und verkaufen Mh. 2. 693. 96. — vertigen *abordnen, entsenden* Just. 24. Ugb. 353. Chr. 4, 27 *anm.* 4. — vîlen, elimare Dfg. 198ᵇ. — vilzen Zimr. *chr.* 4, 500ᵇ. — vliegen, evolare Dfg. 213ᵃ. Mgb. 178, 7. 292, 4. — vliehen, effugere, evolare Dfg. 196ᵇ. 213ᵃ. — vliezen (III. 348ᵃ, 25) effluere, exstillare Dfg. 196ᵇ. 219ᵇ. Fromm, 3, 51ᵃ. Barl. Elis. — vlœzen, eliquare Hrd. 189ᵃ. — vordern *s.* ûzvordern *stn.* — vriden: es sol einer dem andern *od.* den andern ûs vr., *das gegenseitige feld etc. umzäunen* Kaltb. 4, 29. 8, 21. — vüeren (III. 261ᵇ, 9) educere Dfg. 195ᵇ. Rul. 307, 28. — vüllen Prag. *r.* 79, 123. —

vuotern: die rinnen mit holz ausz futtern Tuch. 202, 36. — wahsen (III. 462ª, 6) excrescere Dfg. 215ᵇ. Krone 6037. — wallen (III. 470ª, 40) effervere Hrd. 192ᵇ. Mgb. 220, 9. Myst. 1. 319, 36. das plût im zu dem mund ausz wiel Da. 476. — wandeln, emigrare Dfg. 200ᵇ. — wandern (III. 703ª, 37) emigrare Dfg. 200ᵇ. Pass. — wannen, *ausschwingen* Frisch 2, 422ᶜ. — warten (III. 531ª, 40) *acht geben.* wart ûz! Neidh. 130; *mit dat. d. p. aufwarten, dienen* Apoll. *S.* 101, 31, *mit dat. d. s. sorgen für, richtig versehen, aufmerksam anwohnen, besuchen:* einem amte Mh. 2, 627. Cp. 288, dem rehten, dem gerihte Mh. 2, 235. Leutb. *r.* 38, dem tage (*gerichtsverhandlung*) Mh. 1, 183. 2, 127, der schuol ûz w. Np. 319 (*15. jh.*); *tr.* einem die (*verfallenen*) zinse ûs klagen und ûs warten, *sie durch gerichtl. klage von ihm erzwingen* Ad. 1234 *a.* 1397. — waschen, eluere Dfg. 199ᵇ. — waten, wâzemen *s. dass.* — wëben *tr.* Rsp. 695. Altsw. 178, 11. — wëgen (III. 630ª, 13) *absol.* Np. 173. *tr.* den saffrân verkaufen oder auss wegen *ib.* 137. *bildl. auswälen* Rab. Dietr. (3625). Such. — wëhseln, *auswechseln, tauschen* Vintl. 3597. Ukn. 379 *a.* 1356. Stb. 199; *von neuem machen, etw. neues für das alte setzen* Tuch. 196, 15. 205, 16. — weiden (III. 555ᵇ, 3) exenterare Dfg. 216ª; *abweiden* Zeitz. *cop.* 61ᵇ. — weizen? *s. unter* versweizen. — weln (III. 465ᵇ, 38) Kchr. Trist. Pass. — welzern, evolvere Dfg. 213ª. — wenden *absol. beim bestellen des feldes auf des nachbars acker fahren* Oest. *w.* 154, 3. — wërden Haig. *r.* 55, 20. — wërfen (III. 736ª, 29) egerere, ejicere Dfg. 196ᵉ. 197ᵇ. march aus w., *gränzzeichen beseitigen* Oest. *w.* 17, 34. 173, 46. Gr.w. 4, 383. einem die hoden ûz w. *castrieren* Schm. 4, 151, *mit ausgelass. obj.* einem ûz w. Myns. 60. Dief. *n. gl.* 78ᵇ. *austreiben* Griesh. Pass. die gepurt auz w., *abtreiben* Mgb. 374, 2. 408, 5; excreare Dfg. 215ᵇ; *refl.* Apoll. 19933. — wërn, *dauern* Chr. 4. 70, 18. — wetten *s.* verbüezen. — winden, *auspressen:* er windet in (*den weintrauben*) al ir âdern ûz Berth. 472, 35. — wischen *intr.* daz ir daz bluotige saf ûz wischte durch ir glanzez vel Üw. *H.* 607; *tr. auswischen, -löschen:* ûzgewischt, abrogatus Dfg. 4ᵇ; die cleinôt ausz w. *reinigen, polieren* Chr. 3. 397, 33. — wisen (III. 760ᵇ, 13) *abs. ausweisen, beweisen* Kulm. *r.* 4, 20; *tr. mit acc. d. p. ausweisen, -treiben* Freiberg. 175. ein kint ûz w. *ausstatten, -steuern* Weist. Chr. 8. 253, 19. Thür. *rd.* 406 *a.* 1483. wie wir sie bêde mit der minne ûz wîsen, *gütlich vergleichen* Mw. 368 *a.* 1388, *mit acc. d. s.* ein urteil ûz w. *aussprechen, verkünden* Halt. 87. ein nûwez recht ûz w. *aussinnen?* Kpn. 2, 325 *u. anm.* — würken (III. 592ᵇ, 2) excolere Dfg. 215ª. Myst.; *mit dem wirkmesser ausschneiden* Chr. 1. 30, 21; *refl.* sich von der klage ûz w., *frei machen* Halt. 88. — wurzeln, eradicare, erstirpare Dfg. 207ᵇ. 220ª. Mgb. 284, 14. 311, 18. — wurzen, eradicare Dfg. 207ᵇ. — zackern = ûz ackern Gr.w. 3, 402. — zeichenen, *auszeichnen, -wälen* Chr. 2, 325 *anm.* 3 (*a.* 1449). — zeigen (III. 866ª, 42) *zeigen, weisen* Wigal. 149, 4; *anweisen, zusichern:* den gemach sie im zu allen zeiten auz zaigen schullen Usch. 402 *a.* 1405. die achtzich phenn. gelts, die wir in auz zaigen sullen Uhk. 2, 217 (*a.* 1356). so hân ich zu dem jârtag gemacht und auz gezaigt meines rehten aigens fimf phunt phenn. *ib.* 213 *a.* 1355. — zeln, zellen (III. 846ª, 48) ûz gezelt sîn, *zu ende sein.* diu sippe diu ist ûz gezelt zwischen mir und mînem neven Dietr. 3852. 2806; *auswälen:* wir haben die besten ûz gezalt *ib.* 8184. *part.* ûz gezelt, gezalt *ausgewält, vorzüglich* Ulr. Ms. Pass. Rsp. 319. — zerren (III. 904ᵇ, 24) Diocl. diu ougen ich dir ûz zerre Üw. *H.* 756. — ziehen (III. 925ª, 10. 926ª, 36) *intr. ausziehen* Apoll. *S.* 32, 20. ûz z. von, *sich entfernen* Diem. 35, 28; *tr.* educere, elicere, extrahere, extricare Dfg. 195ᵇ. 198ª. 220ᵇᶜ. A. Heinr. Parz. Bon. Griesh. Pass. wein auz z., *aus dem keller ziehen, ablassen* Np. 203. 46. 47. einem den markstein ûz z. Gr.w. 4, 383. er ziuht dir ûz dîn âder Otn. *A.* 453 *u. anm.* den zug auz z., *einen kriegszug tun* Chr. 2. 349, 2. die ûz gezogenen, *ausgehobenen, recrutierten* Uschb. 23. du wellest ûss z. (*hervorholen, zeigen*) dîne kunst Apoll. *S.* 121, 32; *mit gen. d. s.* einen der kleider ûz z., *entkleiden* Gris. 17, 8; *ausnehmen:* so sind aus gezogen die her nâch geschriben tege Usch. 376 *a.* 1398. wir haben aus dem kouf aus genumen und aus gezogen alle guet Mz. 4, 207; *befreien* Ssp. 2. 41, 2; 3. 18, 2. einen (*wegen einer schuld*) auz z. und ledig machen Mz. 4, 259. 217. ûz z. von Ulr. Barl.; *absol. hervorholen, auskramen,*

erzälen HELMBR. 1051; *refl.* sich der kleider ûz z., *entkleiden* LESEB. 1049, 3. — ziln *tr.* MART. 148, 46. — zimmern, holz auz z. MH. 2, 641. — zocken (III. 937ᵇ, 7. 21) *tr. und intr. ausziehen* HERB. JER. — zogen (III. 936ᵃ, 36) *intr. ausziehen* PARZ. TROJ. KREUZF. SCHAAB 120 *s.* 184 (*a.* 1344). — zücken, ein swert APOLL. 12574. KALTB. 126, 39. ein messer GR.W. 1, 236. — zwicken TUCH. 260, 2. 7. — *gt.* ut (ût?) *zu skr.* ud GSP. 476. CURT.³ 214. FICK² 24. 701. *vgl.* ûze, ûzen;

ûzan *adv. s.* ûzen.

ûz-âtemunge *stf.* exalatio DFG. 214ᵃ.

ûz-baz *adv. weiter hinaus* OBERL. 72.

ûz-becker *stm. bäcker von auswärts* BÖHM. 640 *a.* 1355. MONE *z.* 7, 298.

ûz-bewëgunge *stf.* nû merke dâ, wie der vater von sîner berlîcher kraft hêt geschaffen mit ûzbewegunge sînes wortes MYST. 2. 660, 23.

ûz-blâst *stm.* (I. 201ᵃ) *das ausblasen, -atmen* MYST. 1. 298, 4.

ûz-blüejen *stn.* MYST. 2. 231, 1. 265, 35, -blüegen 268, 32.

ûz-brëchen *stn.* MYST. 2. 284, 33;

ûz-brëchende *part. adj.* N. *v. E.* 1, 4;

ûz-brëcher *stm.* effractor DFG. 196ᵇ.

ûz-brennunge *stf.* der kirchen RCSP. 1, 479.

ûz-bringunge *stf.* expletio DFG. 218ᵉ.

ûz-bruch *stm.* MYST. 2. 68, 30. 98, 38. 165, 26 *ff.* WACK. *pr.* 61, 53. HPT. 15. 410, 46;

ûz-brüchic *adj.* der êren ein ûzbrüchic scharte HADAM. 235.

ûz-brüeter *stm.* alle ampt haben auszprüeter nit beschirmer CHR. 3. 132, 25.

ûz-bundenlîche *adv.* nemlîche und ûzb. *namentlich, ausdrücklich* SCHAAB 49 *a.* 1297.

ûz-bündic *adj. vorzüglich* CHR. 3. 171, 10. *vgl.* ZIMR. *chr.* 4, 500ᵇ.

ûz-burger *stm.* (I. 166ᵃ) *einer, der erworbenes bürgerrecht auch auswärts beibehält* OBERL. 73. BÖHM. 443 *a.* 1318. CHR. 4. 145, 33; 9. 833, 17. 25. 853, 18. 20.

ûz-bürtic *adj.* (I. 155ᵃ) *auswärts geborn* GR.W. 2. 4.

ûz-dinc *stn.* (I. 336ᵃ) *endtermin* HALT. 73. GR.W. 1, 717.

ûz-drëschunge *stf.* discussio DFG. 185ᵇ.

ûz-druc *stm.* di phantasîe und di bildende kraft dî mugen wol valsche bilde wirken und valschen ûztruc haben MYST. 1. 129, 29;

ûz-drückunge *stf.* exalatio DFG. 214ᵃ. VOC. *S.* 1, 6ᵇ. HPT. *arzb.* 62.

ûze, ouze *präp. u. adv.* (III 197ᵃ) 1. *präp. mit dat. aus.* ûze Swâben ELIS. 317. ûze ir vaderlande *ib.* 6070. — 2. *räuml. adv. aussen:* ûze und innen ER.² 2305 *u. anm.* PARZ. 231, 4. TROJ. 19604. MSH. 2, 369ᵇ. sie vorhte, er würde ûze erslagen KRONE 14104. *bei demonstr. adv.* dâ (GEN. *D.* 85, 10), dar, dort ûze KCHR. NIB. IW. PARZ. hie ûze KCHR. *D.* 357, 3. KL. 794. *bei verbis:* ûze belîben PARZ. 103, 16, sîn MYST. CHR. 9. 845, 14, stân NIB. 2047, 1. *vgl.* ûz, ûzen.

ûzem, ûzen = ûz dem, ûz den *z. b.* PARZ. 447, 8. WWH. 120, 15. ELIS. 2680. MARLG. 180, 182.

ûzen *swv. s.* ûzenen;

ûzen *präp. u. adv.* (III. 197ᵃ) 1. *präp. mit dat. aus* JER. 14317. der brunne was ûzen ire geflozen WACK. *pr.* 8, 87; *ausser, ausserhalb, ohne:* daz niht ist ûzen im MSH. 2, 369ᵃ. — 2. *adv. aussen, ausserhalb, hinaus* DIEM. WALTH. TRIST. BARL. ULR. 151. MSH. 1, 92ᵃ. ouzen GEN. *D.* 26, 10. 113, 24. ûzene DIEM. 380, 17. ûzan (*ahd.* ûzân) LANZ. 4773. CHR. 4. 111, 14. *bei präp.* ûzen ân NIB. TRIST. PASS., *bei advv. s.* bûzen, hûzen. *bei verbis:* ûzen bescheiden, *durch bestimmung ausnehmen* SSP. 2, 1. ûzen sîn PASS. JER., lâzen, *ausnehmen* RUL. 300, 5;

ûzenân *adv.* (III. 197ᵇ) *aussen, ausserhalb* LANZ. MARLG. LS. (*lies* 3. 32, 324). ûsnan NETZ 387. ûsznen CHR. 4. 164, 28. 165, 8.

ûz-endunge *stf.* diffinitio DFG. 181ᵇ.

ûzenen ûzen, iuzenen iuzen *swv.* (III. 197ᵇ. 198ᵇ) *ahd.* ûzenôn *u.* ûzôn —: *refl. mit gen. sich fortmachen von, sich entäussern, enthalten.* ûzenen, ûzen *rechtsdenkm.* (SSP. 2, 62. DSP. 1, 179). LS. 1. 205, 265. MW. 59, 5. 10. 14. 217, 30 (*a.* 1255. 1300). UKN. 258 *a.* 1334. STB. 278. STZ. 253, ouzzen *ib.* 389. iuzenen, iuzen: äuzenen, äuzen MW. 168, 2. 174 (*a.* 1287. 88.). UHK. 2, 150 (*a.* 1332). — *mit* ent-. *vgl.* ûzern.

ûzen-vël *stn.* schuopen was sîn ouzenvel APOLL. 4343 *A.*

ûzer = ûz der *z. b.* IW. 6634. KRONE 20207. 22467. ELIS. 1880. 3047.

ûzer, ouzer *präp.* (III. 197ᵇ) *s. v. a.* ûz *mit dat. allgem.* (ûzer Prittania RUL. 4, 25. heim sinnen ouzzer Egiptinlande GEN. *D.* 119, 20. einen ouzzer nôt nemen *ib.* 63, 34. ûzer dem walde REINH. *sendschr.* 859. ûzer lande îlen ELIS. 4500. ûzer glanzen kelen TURN. *B.* 519. ûzer dîneme munde MARLD. *han.* 54, 8. 73, 22. ûszer irem capitel CHR. 5. 340, 15, *vgl.*

355, 10. 377, 16. 379, 26; 8. 48, 7. 364, 31. ûzer strîte, *unstreitig* Er. 1605. ûzer der mâzen Elis. 170. ûssert (*ausserhalb*) dem dorfe Öh. 80, 12. ûzrot der ê Netz 8183. ûzer golde Roth. *R.* 796. Eracl. 1824. Flore 2009. Heinz. 809. Elis. 1895. 10164. ûzer vlahse dræjen manigen vaden Troj. 15870. ein bilde ûszer strouwe Chr. 8. 54, 6), *mit gen.* ûsser landes varn Chr. 8. 288, 28. — *comparativbildung zu* ûz;

ûzer, ouzer *adj.* (III. 198ª) *äusser, äusserlich, auswärtig* Diem. Walth. Parz. Trist. Part. Pass. (*H.* 370, 60. Marlg. 58, 3). daz ûzer gezimber Ulr. 369, bürgetôr Gerh. 5695. an ûzern dingen Griesh. 1, 112. daz ûzer zeichen Wg. 11647. die vümf sinne dienent in mit ir ûzerme gewin *ib.* 9478. diu ouzer lêr der jugende j. Tit. 559. daz auzer tail Mgb. 318, 9. ûzer schônheit Elis. 3054. ein ûzer man = ûzman Meran. 18. 20. die ûzern, *die belagerer* Wigal. Kreuzf. Troj. 29677. der ûssrist, extremus Dief. *n. gl.* 164ª. in deme ûzersten margine Glaub. 238. *umgel.* das eusser tor Tuch. 134, 34. 135, 2 *etc.* — *comparativbildung zu* ûz;

ûzerent *s.* ûzerunt;

ûzerer *präp.* = ûzer (*nochmalige comparativbildung desselben*) Zimr. *chr.* 3. 269, 25; 4. 37, 12 (*neben* ûszer 3. 478, 21).

ûzer-halben, -halbe, -halp *adv. u. präp. mit gen.* (I. 615ᵇ. 616ª) *auf der äussern seite, ausserhalb* Parz. Berth. waz der vîant ûzerhalbe gechlaffet Himlr. 86. die vümf sin die habent ûzerhalbe gewin Wg. 9474. daz in ûzerhalbe machte ze eime kalbe Pass. *K.* 400, 53. diu rinde ûzerhalb diu ist swêr und ubile Hpt. 16. 284, 114. ûzerthalp Msh. 2, 129ᵇ. die sint innen rûch und ûzerthalben sleht *ib.* 238ᵇ. ûzerthalben an der tür Bph. 1623; ûzerhalb der türe Nib. 1915, 1. ûzerhalbe der stat Meran. 2. auzerhalb des rockes Mgb. 218, 8. ûzerthalb der stat Böhm. 553 *a.* 1338. ûzerhalp (*ausser dem bereiche*) der kiusche sinne Parz. 472, 30.

ûzer-heit, -keit *stf.* (III. 198ᵇ) *aussenseite, äusserlichkeit.* ûzerheit Br. 23ª. Myst. 2. 424, 39. ûzerkeit *ib.* (2. 569, 6). Pass. Germ. 18. 197, 4.

ûz-erkant *part. adj.* (I. 810ª) *s.* ûz erkennen.

ûz-erkorn, -erlësen *s.* ûz erkiesen, erlësen.

ûzer-lich *adj.* (III. 198ᵇ) *äusserlich, die rechte gränze überschreitend, fremd* Trist. Jer. ûzerlîchez dinc Myst. 2. 422, 28. 29. al sin gebâr was ûzerlich und wider si gar wilde Troj. 13714;

ûzer-lîche, -en *adv.* (*ib.*) Pass. Elis. 2477. 6366. 8457. Myst. 2. 422, 8.

ûzer-lîcheit *stf. äusserlichkeit, aussenwelt* Myst. 2. 665, 12.

ûzer-liute *pl. gegens. zu* klôsterliute N. *v. E.* 19, 7.

ûzer-man *stm.* = ûzman Gengl. 222. 411 (*a.* 1338).

ûzern, iuzern *swv. refl.* ob sich jemand wolde eussern (*entfernen*) oder abe ziehen Ugb. 386 *C, mit gen. s. v. a.* ûzenen Halt. 83. Rcsp. 1, 305. Chr. 3. 299, 24. Öh. 6, 9. — *mit* ent-, ver-.

ûzernt *s.* ûzerunt.

ûzer-râten *stv. mit dat. d. p. und abh. s. einem wozu raten* Part. *B.* 2911 *u. anm.* 2941 (*hs.*). 8877. 82.

ûzer-reden *swv.* (II. 606ª) *mit dat. d. p. und abh. s.* = ûzreden Trist. *U.* Griesh. (2, 96). Berth. 463, 9.

ûzert *präp. s.* ûzer.

ûzerunge *stf.* (III. 198ᵇ) *äusserung, rede.* ûzrige W. *v. Rh.* 1, 34ª. *vgl.* Weinh. *al. gr.* § 200; *entfernung, ausweisung* Jer. 17275;

ûzerunt, ûzerent *präp. mit dat. ausserhalb* S. Gall. *stb.* 4, 256. Mz. 1, 248. 49 (*a.* 1305). Schreib. 1, 293 (*a.* 1333); *adv.* in der stat und ûzernt Zürch. *rb.* 72.

ûz-erwëgen *part. adj. s.* erwëgen.

ûz-erwelt *part. adj. s.* erweln (auzderwelt Mgb. 58, 29);

ûz-erwelunge *stf.* electio Dfg. 197ª. Dom. 45.

ûzer-wërt *adj.* = ûzwërt Elis. 1106.

ûz-gâbe *stf. geldausgabe,* expensa Dfg. 218ª. Jen. *st.* 65. Mich. *M. hof* 20. 25.

ûz-gâhen *stn. das hinauseilen* Aw. 3. 188, 53.

ûz-gân *stn.* Schb. 354, 36;

ûz-ganc *stm.* (I. 476ᵇ) *das herausgehen, der ausgang, -tritt, -zug,* egressus Fromm. 3, 50ᵇ. Dfg. 297ª. daz pûch des ûzg., exodus *ib.* 217ᵇ. Elis. 5967. Mgb. 34, 3. 283, 21. Kirchb. 790, 62. vil auszgäng treiben, *viel aus dem hause laufen* Kell. *erz.* 189, 25. vor aussgang (*erlass, verkündigung*) ditz gesetzes Np. 314; *stulgang* Mgb. 293, 12; *durchfall,* dysenteria Dfg. 185ª. Pf. *arzb.* 15ª; *ausgang, endpunct, ende,* exitus Dfg. 217ª. in dem ûzgange des waldes Mb. 39, 278 (*a.* 1326). nâch auszgank zweier mônat Np. 152. Mh. 2, 497. rîche was sîn (*des gewölbes*) ûzg. Apoll. 13430 *Goth. hs.* daz swert was im gedrungen

biz ûf des nackes ûzganc PART. *B.* 21030. got selbe mache dirre wirtschaft genædiclîchen ûzg. *ib.* 1067. iz nimpt nicht gûtin ûzg. SCHB. 211, 11. *gegens. zu* anevanc TROJ. 7792. 18316. PASS. 60, 5. LS. 1. 335, 2. VINTL. 2599.

ûz-gëber *stm.* dispensator DFG. 186ᵃ. lâz ander sîn fürsten und ûzgeber über des rîches soldner ALEX. *S.* 162ᵃ. *auszaler* BÖHM. 548 *a.* 1337; *anstifter, urheber* EVANG. 310ᵃ.

ûz-gebliuht *s.* ûz bliuhen.

ûz-gebrochen, -gebrosten *s.* ûz brëchen, brësten.

ûz-gebrostenheit *stf. aussatz* BERTH. 112, 25. 114, 14.

ûz-gëbunge *stf.* expensa DFG. 218ᵃ. aussgebung fremder und verbotten münz NP. 149.

ûz-gehiuse *stn. coll. zu* ûzhûs VOC. 1482.

ûz-gelâzen *part. s.* ûz lâzen.

ûz-gemeinunge *stf.* excommunicatio DFG. 215ᵇ.

ûz-genclîchkeit *stf. ausgang* MYST. 2. 215, 25.

ûz-gênde *part. adj. s.* ûz gân;

ûz-gengel *stm.* abides ist ain merwunder, daz mag ze däutsch haizen ain auzgängel MGB. 231, 10;

ûz-genger *stm.* dispensator DFG. 186ᵃ.

ûz-genomen *s.* ûz nëmen.

ûz-genomenlîche, -en *adv.* (II. 369ᵇ) *ausnehmend, besonders* OBERL. 77. 1914. sît daz der Wunsch getihtet als ûzgenomenlîchen hât sîn leben und sîne wât TROJ. 3097. daz dû den selben menschen ûzgenomenlîche minnest DAV. 23. *vgl.* MYST. 1. 351, 39 *u. anm.* etw. ûzgenomenlich behalten, *ausnehmen* MB. 40, 193 (*a.* 1338).

ûz-gerâdet *part. adj. mit der* gerâde *ausgestattet* SSP. 1. 5, 2.

ûz-gesëzzen *part. adj. auswärtig* CHR. 9. 980, 36.

ûz-gesinde *stn.* (II². 296ᵃ) *was nicht zum gefolge gehört* (*wortspielend mit* ingesinde) PARZ. 297, 18.

ûz-gesündert *s.* ûz sundern.

ûz-geursprungetheit *stf.* (II². 547ᵇ) *ursprung, entstehung* MYST.

ûz-gewande *swf. ungepflügter raum zwischen zwei angränzenden äckern* OEST. *w.* 151, 1 *f.*

ûz-gezalt, -zelt *s.* ûz zeln.

ûz-giezunge *stf.* effusio DFG. 196ᵇ.

ûz-gouwe *swm. fremder* GEN. *D.* 68, 6.

ûz-guot *stn.* (I. 591ᵃ) *gut in einem fremden gebiete* OBERL. 75.

ûz-guz *stm.* (I. 542ᵇ) *ausgiessung* LESEB. 884, 26. THEOL. *hs.* 1.

ûz-guzlich, -guzzic *adj.* diffusivum DFG. 181ᵇ.

ûz-hër *adv.* (I. 688ᵇ) *heraus* EN. ouzher APOLL. 11682. MGB. 103, 2.

ûz-hilfe *stf. aushilfe, beisatz.* die mark zu sechs lôten lautters silbers ân aushilf MH. 2, 223.

ûz-hin *adv. hinaus* N. *v. B.* 306. GR.W. 1, 118.

ûz-huobener, -huober *stm.* GR.W. 5, 626.

ûz-hûs *stn. erker, söller,* meniamnum DFG. 356ᵃ.

üzit *s.* iht.

ûz-juncvrouwe *stf.* juncvr. *von auswärts* MÜHLH. *rgs.* 43.

ûz-kêre *stf. austrieb des viehes auf die weide* OEST. *w.* 273, 30.

ûz-kiesunge *stf.* electio DFG. 197ᶜ.

ûz-kint *stn.* (I. 819ᵃ) *kind aus einer ehe mit* ungenôzen GR.W. 3, 346.

ûzklage-brief *stm. urkunde über eine ausklage* MONE *z.* 14, 82.

ûz-kouf *stm. ablösung mit geld* GR.W. 1, 58.

ûz-krümbeler *stm.* der drittenlai zend sint hawer oder auzkrümler (dens exertus), als der hawenden swein und der helphant zend, dâ mit sie andreu tier verhawent MGB. 14, 6.

ûz-kûchen *stn.* (I. 892ᵇ) *aushauchen* MYST. 1. 298, 4.

ûz-kundic *adj. klug, geschickt.* diu klârheit was an sie geleit mit ûzkundiger schouwe REINFR. *B.* 13239.

ûz-ladunge *stf.* = überbû, -schuz (*an gebäuden*) MÜNCH. *r.* 43 *f.* TUCH. 265, 24 *f.* CHR. 10, 355 *anm.* 4.

ûz-landisch *s.* ûzlendisch;

ûz-lant *stn. auswärts gelegenes gut?* GR.W. 5, 89 *f.*

ûz-lâz *stm. emissio* HB. *M.* 440. *vgl.* GFF. 2, 315;

ûz-lâzunge *stf. auslassung, -trieb.* auszlâssung der swein NP. 283.

ûz-legen *stn. auslegung, deutung* MYST. 2. 217, 1. ûzlein SCHB. 191, 35. 192, 14;

ûz-leger *stm.* interpres DFG. 305ᵃ. MGB. 435, 22. ANZ. 10, 296 (*a.* 1430);

ûz-legerîn *stf.* ANZ. *a. a. o.;*

ûz-legunge *stf.* (I. 993ᵇ) *auslegung, deutung, übersetzung:* declaratio, glosa, glossa, interpretatio DFG. 168ᵃ. 266ᵃᵇ. 305ᵃ, *n. gl.* 219ᵇ. APOLL. *S.* 88, 28; *beantwortung ib.* 93, 2;

offenbarung des muotes VINTL. 977; *geldauslage*, expensa DFG. 218ª. GR.W. 5, 472;

ûz-lein *s.* ûzlegen.

ûz-lender *stm.* (I. 936ᵇ) *ausländer, fremder*, extraneus DFG. 220ᵇ. SCHB. 306, 22. MH. 2, 732. CP. 354. KALTB. 63, 60;

ûz-lendic *adj. ausländisch, fremd*, extraneus DFG. 220ᵇ. MGB. 322, 9. USCHB. 5. RCSP. 2, 117. GR.W. 3, 760. 61. 66. ERF. *w.* 2, 212. CHR. 2. 268, 7 *var.*;

ûz-lendisch *adj.* (I. 936ᵇ) *dasselbe* KIRCHB. 732, 6. GR.W. 1, 276. 5, 194. ûzlandisch FDGR. 1, 396ᵇ.

ûz-lîbec *adj.* ûzl. werden, *ohne nachkommenschaft sterben* MW. 353 *a.* 1367.

ûz-liebe, -liep? *swm. stn.* got mit seinen auzlieben, *auserwälten* MGB. 55, 14.

ûz-lîhen *stn.* hüet dich vor auzleihen TEICHN. *A.* 213ª.

ûz-liute *pl. zu* ûzman MZ. 2, 680 (*a.* 1331). GR.W. 5, 258. NP. 287. WST. 262 *a.* 1482.

ûz-lœsunge *stf.* solutio DFG. 541ᶜ.

ûz-louf *stm. auszug.* keinen ûzlouf und ûzschalle tuon MONE *z.* 17, 41; *durchfall, ruhr* MGB. 345, 20. 368, 12. 370, 6. *vgl.* hinlouf;

ûz-loufen *stn. geläufe* FELDK. *r.* 358;

ûz-löufic *adj.* die auszleufige (*weite, ausgedehnte*) materi CHR. 3. 73, 3.

ûz-luogen *stn.* MYST. 2. 70, 7. 10. 230, 13. HPT. 15. 409, 18.

ûz-mælic *adj. md.* ûzmêling, *durch rang od. ansehen hervorragend, ausgezeichnet* RSP. 806. GERM. 5, 246. 6, 56. *vgl.* 7, 495 *u.* ûz mâlen.

ûz-malunge *stf.* ausmalung des korns CHR. 2. 307, 2.

ûz-man *stm.* (II. 47ª) *mann von ausserhalb, gegens. zu* înman, burger FDGR. 1, 396ᵇ. AUGSB. *r. M.* 26, 34. 104, 15. DINKELSB. *st.* 12. FELDK. *r.* 18. MW. 197, 17 (*a.* 1294). NP. 23. MZ. 4, 137. MONE *z.* 12, 91. MÜHLH. *rgs.* 41. GR.W. 5, 258. CHR. 4. 77, 6.

ûz-manen *stn. aufforderung zum auszug* MONE *z.* 17, 41.

ûz-me = ûz deme *z. b.* MSH. 2, 311ᵇ.

ûz-mêling *s.* ûzmælic.

ûz-merker *stm. gegens. zu* inmerker GR.W. 1, 575. 2, 233. 3, 416. 5, 248 *f.*

ûz-merkic *adj. aussätzig*, leprosus DFG. 324ᶜ. SCHM. *Fr.* 1, 1652. HPT. *arzb.* 98.

ûz-merkikeit *stf. aussatz*, lepra DFG. 324ᶜ. PRACT. 103.

ûz-nedelinc? *adj.* nâch etlichen kuntschefftern und ûsznedelingen dienern stên, die dem râde notze mochten werden FRANKF. *brgmstb. a.* 1450 *vig. V. p. Franc.*

ûz-nëmenheit *stf. exemtion* OBERL. 1918.

ûz-nëmunge *stf.* ân alle ûzn. BRÜNN. *r.* 385, 171.

ûz-rahtunge *stf.* = rahtunge (*schlichtung etc.*) GR.W. 2, 51. 63. 4, 610.

ûz-reden *swv.* (II. 606ᵇ) *mit dat. d. p. und abh. s. einen wozu überreden* BARL. 190, 27. *vgl.* ûzerreden.

ûz-rehsen *stn. das ausräuspern* MGB. 125, 34.

ûz-rëhtic *s.* ûzrihtic.

ûz-reinunge *stf.* emundatio EVANG. *Mr.* 1, 44.

ûz-reise *stf.* (II. 665ª) *auszug, abreise* BIT. 3986; *s. v. a.* reisenote LIEHT.;

ûz-reisen *stn. ausflug* MGB. 288, 19.

ûz-rennen *stn.* ERNST 860.

ûz-riechunge *stf.* exalatio DFG. 214ª.

ûzrige *s.* ûzerunge.

ûz-rihte *adj. ausrichtsam* an j. TIT. 6179;

ûz-rihte *stf.* (II. 630ª) *anweisung, auskunft.* des gip mir ûzrihte REINFR. *B.* 8761; *zurechtweisung, tadel* RENN. 14510; *vergütung* KALTB. 53, 32 (*a.* 1404);

ûz-rihter *stm. ausrichter, vollführer*, executor, expeditor DFG. 215ᶜ. 218ª, *n. gl.* 162ª. MGB. 448, 23; *testamentsvollstrecker* USCH. 325 *a.* 1381. AD. 1298 *a.* 1428; *schiedsrichter* EVANG. 310ª. SCHREIB. 2, 56 (*a.* 1387); *bürge* UH. 145 *a.* 1369 *u. ö.* gewere und ouzrihter UOE. 4, 283 (*a.* 1298); *ausgeber*, dispensator DFG. 186ª;

ûz-rihterin *stf.* ausrichterin der tôten, *leichenfrau* NP. 112 (*15. jh.*);

ûz-rihtic *adj.* (II. 630ᵇ) *act. ausrichtsam, tätig, umsichtig, geschickt, anstellig:* expeditivus, expeditus (ûzrichtig, -rechtig) DFG. 218ª, *n. gl.* 162ª. RSP. 1364. WOLK. 17. 5, 15. CHR. 1. 173, 21; 3. 169, 17, *Const.* 227. GERM. 6, 58; *pass. in die ordnung gebracht, ausgeglichen, vergütet:* einem etw. ûzrihtic machen MW. 288 *a.* 1332;

ûz-rihtigunge *stf. ausgleichung, entschädigung* MZ. 4, 156. *vgl.* ûzrihtunge.

ûz-rihtlich *adj. ausrichtsam, tätig* CHR. 3. 297, 7.

ûz-rihtsam *adj.* expeditus DFG. 218ª.

ûz-rihtunge *stf. ausrichtung, besorgung, abfertigung*, expeditio, dispensatio DFG. 218ª. 186ª. CHR. 5. 78, 14. 21. ûzr. der frâge, *beantwortung* APOLL. *S.* 28, 2. 33; *ausgleichung, schlichtung, entschädigung, bezalung*

Swsp. 418, 47. Brünn. *r.* 395, 20. Erf. *rvg.* 34. 43. Jen. *st.* 62, IX. Mz. 2, 472. Kpn. 1, 11. 169. 251 *etc.* Eyb 17.

ûz-rîter *stm.* abequis Dief. *n. gl.* 154ᵇ.

ûz-riutunge *stf.* Hpt. *arzb.* 62.

ûzrot *präp. s.* ûzer.

ûz-rûmunge *stf.* auszraumung Tuch. 312, 11.

ûz-runs *stm.* (II. 722ᵃ) *ausfluss* Oberl. 78.

ûz-ruofer *stm.* preco Dfg. 452ᶜ;

ûz-ruofunge *stf.* Evang. 310ᵇ.

ûz-sandunge *stf. aussendung* Hpt. *h. lied* 58, 27.

ûz-satzunge *stf. bestimmung* Apoll. *S.* 27, 19;

ûz-saz *stm.* (II². 344ᵃ) *aussatz*, lepra Renn. 18015. 21419 (*acc.* die ûzsaz, *vgl.* ûzsetze). Fasn. 797, 8; *das heraussetzen, landen des triftholzes* Mh. 2, 639. den wit an das land und aussatz pringen *ib.* 641; *ausnahme, bedingung, bestimmung:* einen aussatz tûn, *eine bedingung machen* Ugb. 472. hie begeben sich mancherlei aussetze *ib.* 451;

ûz-sæzic *adj. auswärts wohnend, ansässig.* ain aussêzick burger Np. 14 (*13—14. jh.*).

ûz-schal *stm. s. unter* ûzlouf.

ûz-scharz *stm. s. unter* scharz *u.* Schb. 360, 6.

ûz-scheide *stf.* (II². 107ᵃ) *ausscheidung, weggang* Alexius 127, 673;

ûz-scheidunge *stf.* excommunicatio Br. *O.* 6ᵇ.

ûz-schellic *adj. verlautbart, bekannt.* daz die sachen verswigen verlîben und nit ûzschellig werden Rcsp. 1, 513 (*a.* 1410).

ûz-schiez *stm. vorspringender bau, erker, bastion.* die ûzschiesse des burghûses und zwingers mûren Anz. 17, 75.

ûz-schiffunge *stf. das steigen aus dem schiffe.* er half der frawen mit der hand ûzschiffung zu der erden Altsw. 167, 9.

ûz-schîn *stm.* (II². 146ᵇ) *das herausscheinen* Leys. 27, 17.

ûz-schindelinc *stm. ausgeschnittenes kind,* abortivus Kön. *gl.* Dfg. 4ᵃ. *vgl.* Dwb. 1, 950.

ûz-schrîen *stn.* er sol von der stat varn âne ûzschr. Zürch. *rb.* 29;

ûz-schrîer *stm. ausrufer, herold* Chr. 3. 161, 23. Fasn. 591, 2.

ûz-schrift *stf.* (II². 209ᵇ) *abschrift, copie* Oberl. 78. Rta. 1. 597, 32. 598, 19. Ugb. 476. Kpn. 2, 456.

ûz-schrit *stm. zug des läufers auf dem schachbrette* Schb. 365, 35.

ûz-schuz *stm. ausschuss, commission von beratenden.* ain ausschuss mit volmechtigen gewalt Dh. 398. ûzschutz Basl. *chr.* 1, 579ᵃ Zimr. *chr.* 4, 500ᵇ.

ûz-seckler *stm.* eboursator Dfg. 194ᵃ.

ûz-setze *stf. aussatz.* von der ûssetze Nââman Buch *d. r.* 99. *vgl.* ûzsaz;

uz-setze *swm.* (II². 346ᵇ) *der aussetzige* (*eigentl. der ausgesetzte, der abseits wohnende, vgl.* sundersiech *u.* Dwb. 1, 943) Lieht.;

ûz-setzel *stm.* (*ib.*) *dasselbe* Griesh. Berth. Diocl. Mgb. Elis. 8052. Chr. 4. 42, 10; *aussatz* Mgb.;

ûz-setzelic *adj.* (*ib.*) der auzsetzlige siechtuom, *aussatz* Mgb. 285, 4;

ûz-setzic *adj.* (*ib.*) *aussätzig*, leprosus Dfg. 324ᶜ. Griesh. Berth. (122, 19 *ff.*) Konr. (Al. 1289. Silv. 923. Engelh. 5149). Pass. (*H.* 70, 25. 303, 29). Ulr. X, 60. Lieht. 613, 10. Wg. 11024. Bph. 5494. Renn. 21420. Hpt. 16. 473, 33. Vet. *b.* 21, 8. 55, 14.

ûz-setzicheit *stf.* (*ib.*) *aussatz*, lepra Dfg. 324ᶜ. Griesh. Berth. Mgb. Kreuzf. Ludw. Vet. *b.* 21, 9.

ûz-setzige *stf. dasselbe.* gesunt machen von sîner ûzsetzigi Wack. *pr.* 70, 151;

ûz-setzige *swm.* (II². 346ᵇ) *der aussätzige* Ludw. Meran.

ûz-sidel *m.* (II². 237ᵃ) *s. v. a.* ûzman Urb. 45, 28. Gr.w. 1, 312;

ûz-sidelinc *stm.* (II². 237ᵇ) *dasselbe* Urb. Gr.w. 1, 308. 4, 491.

ûz-sieche *swm.* (II². 357ᵃ) *s. v. a.* sundersieche Schm. *Fr.* 2, 214.

ûz-slac *stm. austrieb der schweine in die eichelmast* Gr.w. 4, 520 *f.*

ûz-smëlzen *stn. ausfluss, ursprung* Myst. 2. 117, 10.

ûz-snîder *stm.* auszschneider des gewants Beh. 16, 31;

ûz-snîdunge *stf.* excidium Dfg. 215ᵃ. ausschneidung des gewants Np. 132; *ausschnitt der frauenkleidung an der brust ib.* 97 *f.*

ûz-soldener *stm. fremder söldner* Chr. 1. 186, 9.

ûz-spannunge *stf.* expansio Dfg. 217ᵉ.

ûz-spëhunge *stf.* exploratio Dfg. 218ᵉ.

ûz-sprâche *stf.* eloquium Dfg. 199ᵇ. ûzspr. des rechten begrîfen, *ein urteil fällen* Rcsp. 1, 279 (*a.* 1415);

ûz-sprëcher *stm.* (II². 534ᵃ) *ausrufer* Myst. 2. 353, 39; *verordneter sprecher einer gemeinde bei einem* teidinge Oest. *w.* 181, 14;

ûz-sprëchunge *stf.* diffinitio, eloquium Dfg. 181ᵇ. 199ᵇ.

ûz-springunge *stf.* prosilitio Dfg. 467ᵇ.

ûz-spruch *stm.* (II². 540ᵃ) *ausspruch*, eloquium Dfg. 199ᵇ. *schiedsspruch* Zürch. *jb.* Rcsp. 1, 309 (*a.* 1417).

ûzspruch-brief *stm.* = spruchbrief Mz. 1, 522. Dh. 127. Rcsp. 1, 28 (*a.* 1388). Chr. 9. 672, 16.

ûz-sprunc *stm.* (II². 547ᵇ) *das heraus-, hervorspringen*, expletio Dief. *n. gl.* 162ᵇ. Pass. *sprung auf dem schachbrette* Schb. 355, 27. 367, 33; *das herausfliessen* Pass.; *ursprung, anfang*, origo Dief. *n. gl.* 273ᵇ. Pass.;

ûz-sprungelinc *stm.* proselytus Evang. *M.* 23, 15.

ûz-spruz *stm.* surculus Dfg. 568ᵉ.

ûz-spürunge *stf.* exploratio Dfg. 218ᵉ.

ûz-stant *stm. ausstehendes geld* Halt. 84. Ug. 464 *a.* 1445. Mh. 2, 297. Gr.w. 2, 191.

ûz-stellic *adj. ausstehend.* ûszstölliger zins Anz. 19, 220 (*a.* 1494); do wart ausstellig (*festgesetzt, bestimmt*), wie das sie einen beifride solden betêdingen Ugb. 482 *s.* 580;

ûz-stellunge *stf. versäumnis* Gr.w. 4, 269.

ûz-stiurunge *stf.* Gr.w. 1, 58.

ûz-stœzunge *stf.* accensus Dief. *n. gl.* 5ᵇ.

ûz-stürzunge *stf.* effusio Dfg. 351ᵃ.

ûz-suht *stf.* (II². 359ᵇ) dysenteria Schm. *Fr.* 2, 220. *vgl.* nuzsuht.

ûz-tac *stm.* (III. 7ᵇ) *endtermin* Ad. 1218 *a.* 1416. Gr.w. 4, 240. *vgl.* Dwb. 1, 995,

ûz-tagunge *stf. dasselbe* Oberl. 79.

ûz-trac *stm.* (III. 76ᵇ) *austrag, schlichtung, entscheidung* Halt. 80. Dwb. 1, 999. Chr. 5. 369, 2; 9. 1046, 33. des krieges ein ûztr. geben Mb. 39, 301 (*a.* 1327). zu ûztrage komen Miltenb. *stb.* 60ᵇ.

ûz-tragenlich, -tregenlich *adj.* ûztr. ende = ûz trac Chr. 5. 341, 2. 345, 22.

ûz-tragunge *stf.* Prag. *r.* 42, 60. 46, 64;

ûz-traht *stf.* = ûztrac Oberl. 80;

ûz-trahtunge *stf. dasselbe* Oberl. 1915;

ûz-tregel *stm.* (III. 76ᵇ) antarcticus Sum.

ûz-trëten *stn.* Tuch. 241, 33.

ûz-tribunge *stf.* ausstribung des vichs Oest. *w.* 172, 12. *vgl.* ûztrip.

ûz-trit *stm.* (III. 101ᵃ) *austritt, -gang.* sînen ûztr. machen Schb. 355, 3; *entweichung* Pass.

ûz-truc *s.* ûzdruc.

ûz-tuounge *stf. austuung, durchstreichung der schuld* Zeitz. *cop.* 61ᵇ.

ûz-val *stm.* den ûzv. nemen, *einen ausfall machen* Kirchb. 795, 43; der êrste ûzval daz ist der sun ûzer dem vater Myst. 2. 165, 24.

ûz-vanc *stm.* (III. 211ᵃ) = ûzladunge Hüllm. *städtew.* 1, 311.

ûz-vart *stf.* (III. 255ᵃ) *das hinausgehen, der auszug, die wegreise* Ulr. Jer. Herb. 8648. Bit. 1254. 1724. Alexius 81, 257. dô was gên im (*den ankommenden*) ein ouzvart Apoll. 15033 *Goth. hs.* ûzverte tuon, *in den krieg ziehen* Mone *z.* 2, 273. die pêne der ûzfart, *verbannung* Böhm. 622 *a.* 1351; *ausgang, -weg* Iw. 6749. Krone 25497. Berth. *Kl.* 208. Denkm.² XCIX, 11. unser ûzv. mit klûsen wol bewart Alex. *S.* 100ᵃ;

ûz-varunge *stf.* (III. 250ᵃ) des gemuets ûszfarung, mentis excessus Mone 5. 84, 4.

ûz-vazzen *stn.* Karlm. 172, 37.

ûz-verge *swm. schiffer, dem die ausfuhr des salzes (von Hallein bis Laufen) verliehen ist* Oest. *w.* 86, 2 *ff.* 87, 35 *etc.*

ûz-verkorn *part. adj. auserkorn* Fromm. 3, 51ᵃ.

ûz-verkündiger *stm.* preco Dfg. 452ᵉ.

ûz-vliez *stm.* (III. 349ᵇ) *ausfluss* Pass. *K.* 447, 90;

ûz-vliezen *stn.* natûrlich ûszfl., emanatio Dfg. 199ᵇ;

ûz-vliezende *part. adj.* N. *v. E.* 1, 5;

ûz-vliezunge *stf.* effusio, emanatio Dfg. 196ᵇ. 199ᵇ.

ûz-vluc *stm.* (III. 344ᵃ) *ausflug* Pass.

ûz-vluht *stf.* effugium Dfg. 196ᵇ. Np. 134. Chr. 10, 433 *anm.* 1;

ûz-vlühtic *adj.* Gr.w. 3, 598. her ist alle wege ûszfluchtig worden Zeitz. *cop.* 322ᵇ.

ûz-vluz *stm.* (III. 350ᵇ) *ausfluss.* ûzvl. des meres Herb. 14170. Mgb. 102, 26, des wazzers Tuch. 170, 5 *ff.* 224, 15. 247, 26. der heilsame ûzfl. des oleies Elis. 10340. 57. der rôte auzfl. des leibs, *goldene ader* Mgb. 371, 16. ich was gezucket in den himel und sah den auzfl. der gotheit, der dâ fleuzt in die engel und in die heiligen N. *v. E.* 34, 31. di auzfluzze, di dâ fliezent auz der praite gotes minne Fronl. 53;

ûz-vlüzzic *adj.* ûzer sîme ûzfluzzigen minnequelnden herzen N. *v. B.* 309.

ûz-voget *stm.* (III. 360ᵃ) *vogt ausserhalb der stadt* Augsb. *r. M.* 2, 15. 13, 12.

ûz-vordern *stn.* kêm, das uns sein gnâd in ausvordern und veldzugen halt Cp. 387.

ûz-vorschunge *stf.* Erf. *wass.* 109.

ûz-vorster *stm.* die auzvorster, *die dem* vorst-

meister *untergebenen, im walde wohnenden förster* Np. 304 *f.* (*14. jh.*).

ûz-vüerunge *stf.* (III. 236ª) eductio Dfg. 195ᵇ. Leseb. 1048, 37.

ûz-vündic *adj.* ausfundig machen Kaltb. 55, 31.

ûz-wart *s.* ûzwërt.

ûz-warte *swm.* (III. 528ª) *markaufseher* Gr.w. 1, 702.

ûzwart-liute, -man *s.* ûzwërt.

ûz-wartunge *stf.* zu auswartung seiner gerechtikeit Cp. 118.

ûz-watunge *stf.* (III. 535ª) enatatio Dfg. 202ª.

ûz-wehsel *stm.* excedra spricht ze däutsch ain auzwähsel (*vom wachsen der abgeschlagenen köpfe des drachen*) Mgb. 273, 20.

ûz-wëhsel *stm. auswechsel, -tausch* Uhk. 2, 337 (*a.* 1398). Mh. 2, 659. Kaltb. 65, 87. Uh. 346 *a.* 1481; *entschädigung ib.* 329 *a.* 1475.

ûz-weific *adj. ausschweifend* Ab. 1, 61.

ûz-wende *adv.* (III. 387ª) *auswendig* Ot. 598ª;

ûz-wendic (III. 695ᵇ) *adj. auswendig, äusserlich.* ûzwendiger trôst Griesh. 1, 8. an dem ûzwendigen schîn Ls. 1. 445, 9. ûzewendige üebunge N. *v. B.* 185; *auswärtig*, externus Dfg. 220ª. ûzwendigez gerichte Ssp. 3. 25, 2. 87, 2. ûzwendiger man *ib.* 79, 2. Leutb. *r.* 7, 8, burger Chr. 5, 177 *anm.* 3, gast Bu. 111, 35, reisiger *ib.* 17. — *adv. auswendig, äusserlich, von aussen, ausserhalb:* deforis, exterius, extrinsecus Dfg. 170ᵇ. 220ªᶜ. Pass. ir lîp ist ûzw. rîche Msh. 3, 64ᵇ. Krone 14163. der münch ûzw. rief Ga. 3. 617, 153. läut, die auzw. sweigent Mgb. 250, 7. ûzewendic an der tür Alexius 130, 888. ûzewenig Rsp. 2446. Gris. 10, 3. Bu. 289, 56 (*a.* 1374). — *präp. mit gen. od. dat. ausserhalb*, extra Dfg. 220ᵇ. Mar. Myst. auzwendik der stat Mgb. 106, 17. auzwendig seins weibs schôz *ib.* 117, 18. ûzwendic landis Mühlh. *r. L.* 178. in der bîhte oder ûzwendich bîhte Hpt. 18. 76, 163. auswenig des ordens Cds. 2, 178 (*a.* 1381).

ûz-wendicheit *stf.* (III. 696ª) *äusserlichkeit* Myst. Theol. 24.

ûz-wendiclîchen *adv.* swer sich ûzw. frô kan stellen Hadam. 383.

ûz-wendigen *adv.* (*ib.*) *auswendig, äusserlich.* ûzwendigôn Griesh. 1, 20. 39. 117. 150. — *präp.* ûzw. der stat Chr. 4. 162, 25; 5. 389, 13.

ûz-wërt, -wart *adj. auswärtig.* ein ûzwerter merker Miltenb. *stb.* 44ª. ein ûzwert becker, fleischhacker *ib.* 35ᵇ. ein ûzwert man Np. 323, ûzwart man Mb. 40, 5 (*a.* 1335). Gr.w. 5, 316, vrouwe *ib.* ûzwart liute Wp. *G.* 94;

ûz-wërt *adv.* (III. 598ª) *äusserlich* Elis. 3409; *auswärts, nach aussen hin* Diem. Ms. (*H.* 2, 394ᵇ). Myst.;

ûz-wërtic *adj.* (III. 600ᵇ) *äusserlich* Leys. 70, 33; *auswärtig:* ein ûzwertig man Wp. *G.* 95. die ûzwerdigen von dem lande Jen. *st.* 66. ûzwirdig *ib.* 76, 22. Rudolst. *r.* 213, 37. Arnst. *r.* 43, 7. 44, 9. 59, 78. *vgl.* ûzwirdisch.

ûz-wîn *stm. wein, der ausserhalb bestimmter weingärten gewonnen wird* Mone *z.* 12, 285 (*a.* 1406).

ûz-wirdic *s.* ûzwërtic;

ûz-wirdisch *adj. auswärtig* Rudolst. *r.* 228, 123. 125. Arnst. *r.* 42, 2. 44, 10. 49, 35. 55, 62 *etc.*

ûz-wirken *stn.* Myst. 2. 4, 6. 73, 35.

ûz-wîsunge *stf.* (III. 762ª) *ausweisung, inhalt* Halt. 88. nâch lûte und ûzw. des haubtbriefes Schaab 206. 223 *a.* 1381. nâch ûzw. des bûchs Wp. *G.* 153. Gr.w. 1, 623.

ûz-wist *stf. auskunft, belehrung.* der wolde der ûzwist niht enbern Ulr. *Wh.* 237ᵈ.

ûz-woner *stm. gegens. zu* inwoner Wst. 262 *a.* 1482.

ûz-wurf *stm.* des vogels mist ist gar hitzig an dem auzwurf Mgb. 220, 14; der auzwurf (*ausgabe*) der newen münz Mw. 378 *a.* 1395;

ûz-wurfelinc *stm.* bî disen lieben gottesfriunden bin ich gesîn alse ein unwirdiger ûzwurfeling N. *v. B.* 325.

ûz-zal? *stf.* korn und auszal (aufzal?) Mz. 4, 381. *s.* ûfzal.

ûz-ziehunge *stf.* (III. 930ᵇ) *executio* Oberl. 1916;

ûz-zoc *stm.* (III. 934ᵇ) *auszug* Troj. 30794. Schaab 120 *s.* 185 (*a.* 1344). Chr. 4. 152, 22; *einrede* Kopp *gesch.* 4ª, 6 (*a.* 1312). *vgl.* ûzzuc;

ûz-zoge *stf.* (III. 935ª) *aufgebot einer gemeinde zum frohndienst etc.?* Urb. 18, 13 *und* 361;

ûz-zuc *stm.* (III. 931ª) *auszug* Uschb. 23; fœtus Mgb. 300, 18 *var.; einwand, ein-, widerrede, ausflucht, ausnahme* Halt. 90. ich enzîh mich alles ûzzuges Mz. 1, 363 (*a.* 1372). auszug und waigrung, âne auszug Mh. 2, 341. 840. Cp. 60. 150. 378. Ug. 456. Np. 134. Chr. 5. 246, 16. Oest. *w.* 156, 35. 264, 33. *gerichtl. einrede ib.* 228, 31. 47;

ûz-zuht *stf.* foetus Mgb. 300, 18.

Berichtigungen.

Bd. I. *sp.* 2, 9 *von u. lies abdrohen.*
„ „ 2, 19 *nach* ackerpfert *lies stn.*
„ „ 126 bâr *stf. zu tilgen. s.* par.
„ „ 174, 11 *v. u. lies* belliz *st.* belliz.
„ „ 194, 6 *lies* Mor.
„ „ 200 *nach* besachen *einzuschalten* (II². 6ᵇ).
„ „ 207 *nach* beschihten *lies swv.*
„ „ 216, 4 besigen.
„ „ 320, 2 *v. u. lies* 5, 356 *st.* 356.
„ „ 325, 14 *v. u. lies* bôn *stm. s.* boum.
„ „ 328, 2 *lies* 72 *st.* 62.
„ „ 340, 11 *v. u. lies* 5528 *st.* 5578.
„ „ 368, 24 *lies* 773 *st.* 713.
„ „ 371 brusch *stf. zu tilgen; es ist der fluss Brüsch s.* Chr. 8. 68, 17. 46ℭ, 2; 9. 866, 17. Zürch. *jb.* 63, 13.
„ „ 394, 3 *lies* burcwec.
„ „ 448 donerbusch *zu tilgen* = donerbühse.
„ „ 471, 28 *lies* glandula.
„ „ 551, 11 *lies* 12285.
„ „ 812, 19 *lies stm.*
„ „ 867 *unter* georset *lies* Kreuzf. *st.* Ludw.
„ „ 895, 1 *v. u. lies gen. st. pl.*
„ „ 895, 29 *lies* geschâchen.
„ „ 1144 hâhe *stf. zu tilgen, s.* hôhe *adv.*
„ „ 1222 heinnære *zu tilgen* = minnære.
„ „ 1229 *nach* hëlfe, hilfe *einzusch. stf.*
„ „ 1285, 12 *lies* 177ᵃ.
„ „ 1337, 19 *lies* XLI, 16 *st.* 41, 16.
„ „ 1341 hornec *in* herinc *zu bessern s.* Hpt. 16, 324.
„ „ 1364, 7 *lies* 1311 *st.* 134.
„ „ 1418 *unter* îseren *ist das cit. aus* Vintl. *nach Zingerle's ausg. vers* 3658.
„ „ 1594, 8 *v. u. lies* 239 *st.* 259.
„ „ 1639, 14 *v. u. lies* rîden.

Bd. I. *sp.* 1735, 2 *lies* 177ᵃ.
„ „ 1739, 12 *lies* 26 *st.* 20.
„ „ 1782 kunstliephaber *zu tilgen.*
„ „ 1825, 5 *lies adj. st. adv.*
„ „ 1941, 10 *lies* trabalc.
„ „ 1965, 10 *v. u. lies* 1428.
„ „ 2030, 22 *ist* Msh. 3, 19ᵃ *zu tilgen, s.* mangen *in den nachträgen.*
„ „ 2155, 20 *v. u. lies* rehtspruch.
„ „ 2231 *nach* munkel *stmn. einzuschalten (ib.)*
„ „ 2254 *nach* mursnitze *einzuschalten* (II². 444ᵇ).
Bd. II. „ 43, 19 *lies* Trist. *H.* 231.
„ „ 107, 5 *v. u. lies* Kopp *gesch.* 4ᵇ, 46 (*a.* 1321).
„ „ 126, 7 *v. u. lies* 12569.
„ „ 127, 18 *lies* uuzsuht?
„ „ 134, 3 *v. u. lies* übernthant.
„ „ 210, 24 *lies* 6390.
„ „ 250 *der artikel* phlast *ist zu tilgen.*
„ „ 250, 29 *lies stn.; doch kommt* phlaster *auch als stm. vor. s. die nachträge.*
„ „ 301, 29 *lies* 407 *st.* 107.
„ „ 319, 27 *lies* 18, 267.
„ „ 359, 22 vrechen *zu tilgen* (*der* Voc. 1482 *hat* vrrechen = urrechen = errëchen).
„ „ 447 *s. v.* ringeln *lies* Mh. *st.* Msh.
„ „ 546, 10 *lies* sî *st.* ist.
„ „ 567 *bei* sackervalke *ist das cit. aus* Wolk. *zu tilgen.*
„ „ 626, 31 *vor* 272 *ist* Alph. *einzusch.*
„ „ 642, 18 *v. u. lies* schalctuom.
„ „ 1412, 30 *lies* tëchant.
„ „ 1474, 11 *lies* III. 52ᵇ, 25.
„ „ 1774 undân *stm. zu tilgen* = der undan, *da unten, wie noch öfter in derselben predigt.*

WITHDRAWN